This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

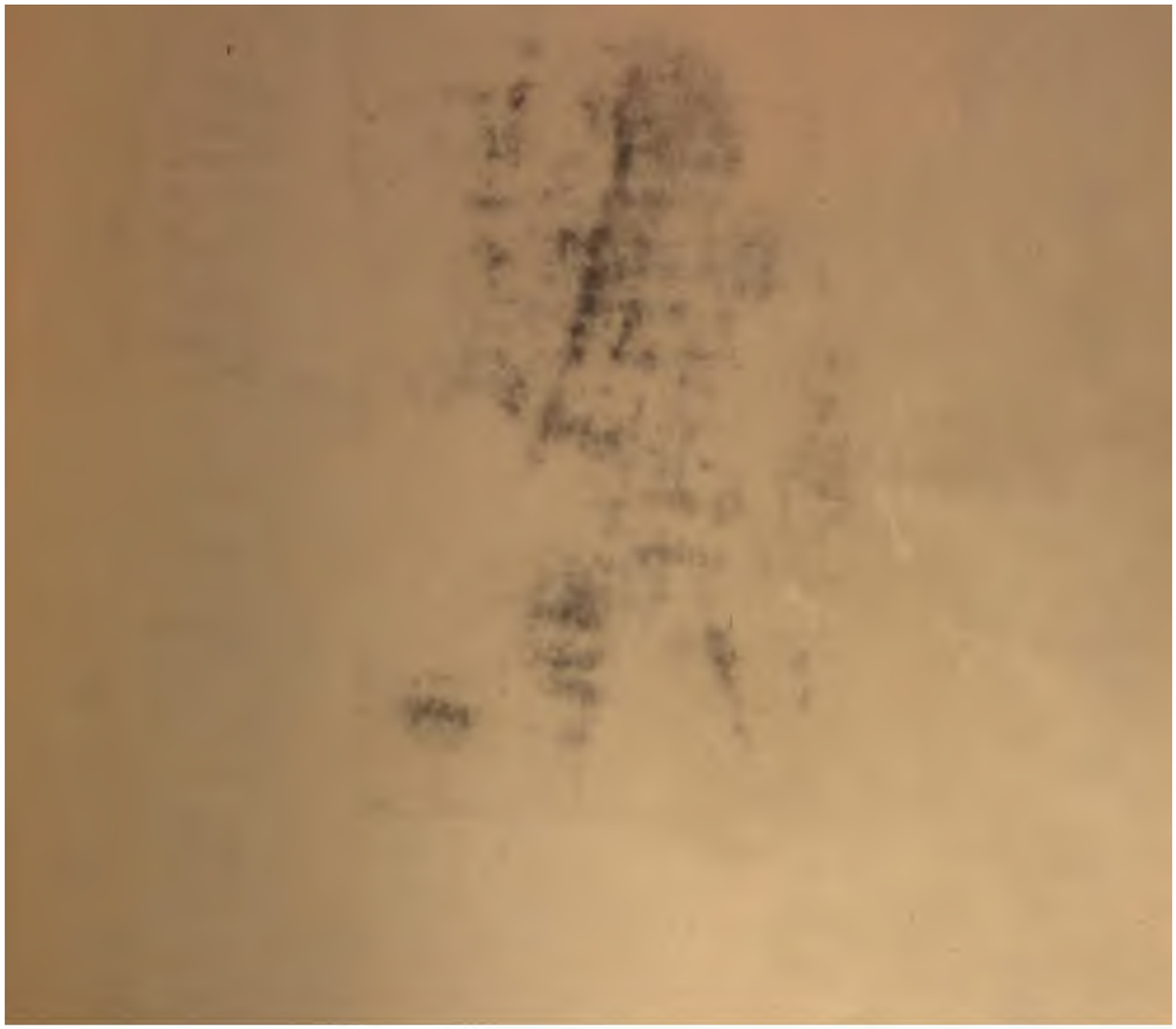
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

STANFORD·VNIVERSITY·LIBRARY



~~F696S~~

Ed. 8

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,

A DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOR

HOME AND SCHOOL.

IN TWO PARTS.

WITH SPECIAL REFERENCE

TO

DR. FELIX FLÜGEL'S

UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY

PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

EIGHTH EDITION.

FIRST PART:

ENGLISH-GERMAN.

BRUNSWICK.

GEORGE WESTERMANN.

1907.

91

Flügel-Schmidt-Tanger,

Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

für

Hand- und Schulgebrauch.

In zwei Teilen.

Unter beso[illegible]ung

Dr. [illegible]

Allgemeinem Englisch-Deutsch[illegible]-Englischem Wörterbuch

Prof. Dr. Im. Sc[illegible] Dr. G. Tanger.

Achte Auflage.

LIBRARY

Erster Band:

English-Deutsch.

Braunschweig.
George Westermann.
1907.

Verfaſſer un.

ch alle Rechte vor.

Druck von George Weſtermann in Braunſchweig.

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches liest, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfassern sei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieses Werkes trägt. Um einem solchen nur zu nahe liegenden Mißverständnis von vornherein zu begegnen, sei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausschließlich die beiden Unterzeichneten als Verfasser für das Werk verantwortlich zu machen sind. Wenn also der Name des Herrn Dr. Felix Flügel so eng mit den ihrigen verbunden erscheint, so entspricht das weniger den thatsächlichen Verhältnissen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen sich ergebenden dringenden Wunsche der Verlagshandlung, dem sich der genannte Gelehrte angeschlossen hat.

Über das Verhältnis unserer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügels Universal Dictionary (1891) sei bemerkt, daß letzteres uns im ersten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage gewesen ist, und daß es sich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtstutzung des in seiner Art vortrefflichen großen Flügelschen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerseits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, so müssen wir andererseits doch Ähnliches auch von den meisten unserer übrigen Hülfsmittel sagen, und jeder, der unbefangen und aufmerksam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht gewesen sind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unsere Selbständigkeit zu wahren. So sind wir, wo es geboten schien, in der Materie wie in der Form, in der Entwickelung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Aussprache unsere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem englisch-deutschen Teile zu, so gilt es in noch höherem Maße von dem deutsch-englischen, der als ein durchaus selbständiges Werk betrachtet werden kann. Bei diesem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, wesentliche Unterstützung gefunden durch Elisabeth Weirs German-English Dictionary, veröffentlicht von Cassell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche synonymische Fingerzeige versucht, dem Ausländer das richtige Erfassen des deutschen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutschen Benutzer vor Fehlgriffen beim Übersetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch ist für den Hand- und Schulgebrauch bestimmt; daher haben sich die Bearbeiter innerhalb gewisser Grenzen gehalten und nur relative Vollständigkeit erstrebt. Sie haben die Zahl der rein wissenschaftlichen oder technologischen Ausdrücke dahin beschränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leser vorzukommen pflegt. Dabei sind, wo es nötig schien, knappe Erklärungen solcher für einen Laien nicht ohne weiteres verständlichen Ausdrücke

hinzugefügt. Andererseits ist alles der vorelisabethschen Zeit Angehörende ausgeschieden, soweit es nicht zum Verständnis des Modernen unbedingt notwendig ist. Nur der Sprachschatz Shakespeares hat noch Aufnahme gefunden, während seine auf unseren Schulen nicht gelesenen und nur die Philologen interessierenden Zeitgenossen bloß in Ausnahmefällen berücksichtigt worden sind. So wurde Raum gewonnen, um möglichst viele idiomatische Redewendungen, besonders der heutigen Umgangssprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke sind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten sich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottische und irische Idiome oder anglo-indische Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, soweit sie nicht in der englischen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen ist den Amerikanismen gebührende Berücksichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen ist auf die Feststellung der Bedeutung besondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologische und botanische Bezeichnungen hat der hinzugefügte, stets englischen Werken entlehnte lateinische Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Physik, Chemie und Technologie sind für beide Sprachen die besten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverständige zu Rate gezogen worden. So ist das Nautische zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. Z. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paasch „Vom Kiel zum Flaggenknopf" bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Neiße eine wertvolle Zusammenstellung militärischer Ausdrücke verdanken.

Abgesehen von dem größeren Reichtum an Idiomen unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berücksichtigt, die mit der Litteratur, Geschichte oder dem socialen Leben zusammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, sowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen sind.

Bei dem Zweck und Zuschnitt dieses Werkes erscheint es überflüssig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Kaum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutsch-englischen oder englisch-englischen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder selbständigem Wert ist unbenutzt geblieben. Für die technischen Teile, mit Einschluß der Chemie und Physik, haben uns Egers „Technologisches Wörterbuch" (Ausgabe von 1882), für das Kaufmännische F. W. Eitzens treffliches und höchst zuverlässiges „Wörterbuch der Handelssprache" (Deutsch-Englisch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienste geleistet. Erwähnt sei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu sein scheint, mit großem Vorteil benutzt worden ist. Ebenso haben die Verfasser das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, sowie die Früchte jahrelangen Lesens der verschiedenartigsten Schriftsteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entspricht.

Eine Hauptaufgabe bestand in der Anordnung des Stoffes. Etymologische Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranstalten und gebildete Laien bestimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen gewesen sein, wenn, wie es so oft geschieht, gleichlautende Wörter ganz verschiedenen Ursprungs zusammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, so glaubten wir doch eine solche einmal stattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zusammensetzungen in der Regel zu dürfen. Ebensowenig schien uns eine etymologische Entwickelung der ganz verloren gegangenen oder im

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schlusse ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Bandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harsley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst weite und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Lichterfelde. Gustav Tanger, Berlin.

Aussprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā: fāte
à: fàre
â: fâll
ä: fär
ă: băs'tard
ă: făt
ą (unbetont, kurz u. flüchtig): ąbōūt', băs'tąrd, ġī'ąnt
ē: mēte
ĕ: hĕrd
ĕ: mĕt
ę (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą): rędēē'męr
ī: fīne
ĭ: mąçhīne'
ı (= ë): bı̄rd
ı: fın
į (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ę): įnım'įeąl
ō: nōte
ŏ: nŏr
ô: môve
ŏ: wŏrk
ŏ: lŏve
ŏ: nŏt
ǫ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą, ę): cǫndōle', pĕn'sion [pĕn'shǫn]
ū: tūbe, rĕg'ūląr
'û (schwächer jotiert als ū, von vielen Engländern, besonders in der Umgangssprache, ohne jeden j-Vorschlag gesprochen): l'ûte; auch im Nebenton: ăb'sǫl'ûte; aber: rĕg'ūląr
û: rûle
ü (= ë u. ï, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Aussprache als für ü gefordert wird): müṛ'mųṛ
ŭ: bŭll
ŭ: bŭt
ų (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą, ę, ǫ): müṛ'mųṛ, ųnkīnd'.

Zuweilen wird w statt u geschrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieselbe: fewē [= fū]; crewŏ [= crû]; l'ewŏd [= l'ûd]

ȳ (= ī): flȳ
ÿ (= ï): mÿṛṛh
ў (= ı): nўmph
y (unbezeichnet = j): vĕr'y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.)

Da bei den meisten englischen Vokalgruppen [illegible] Laut der ganzen Gruppe bestimmt, so sind ohne diakritische Merkmale (außer zusprechen, wofern die [eckigen] Klam[illegible] keine anderen Anweisungen enthalten (vgl. persuade). Auch das unbezeichnete e am Schlusse der Wörter (fāte) ist stumm. Es ist also zu sprechen: pāin = pān; brĕad = brĕd; pēo'ple = pēpl; beaū'ty = bū'tį; viewē = vū, u. s. w. Besonders zu merken sind nur:

ēē (= ē): rędēē'męr
ōō (= ô od. û): mōōn
ŏŏ (= ŭ): fŏŏt
ōī: mōīst
ōū: hōūse
ōwē (= ōū): cōwē (im Unterschied von ōw = ō)
ōȳ (= ōī): bōȳ
ey (unbezeichnet = į): cŏck'ney, cŏck'neyīsm
æ (= ē): Çæ'sąr
ӕ (= ĕ): synӕr'csis
ąo (= ǫ): ąquā'tǫr
œ (= ē): fœ'tus
œ (= ĕ): œcǫnŏm'ics
ǫe (= ǫ): Phœnı'cian [shąn].

II. Konsonanten.

c (= k): căr
ç (= s): çĕll
ch (= tsh): chàir
çh (= sh): çhāise
çh (= k): çhā'ǫs
g (Verschlußlaut): give; sīn'gūląr
ġ (= j): ġī'ąnt
ŋ (Nasenlaut in „Dinge"): rīŋg (g stumm)
r (konsonantisch): rūn
ṛ (vokalisiert): făṛ
s (stimmlos od. scharf): sō, ūs
ş (stimmhaft od. weich): wīse
sh (stimmlos od. scharf, = deutschem sch): shē, pĕn'sion [pĕn'shǫn]
şh (stimmhaft od. weich; umschrieben: zh): vı'şion [vı'zhǫn]
th (stimmlos od. scharf): thĭŋk
ţh (stimmhaft od. weich): ţhĭs
x (stimmlos od. scharf, = ks): ĕx'ile
ẋ (stimmhaft od. weich, = gz): ẋĭst'
y (konsonantisches y, = deutschem j): yēaṛ'ly
t^s (= tsh): quĕs't^{s}ion; nā't^{s}ųre.

Die übrigen Konsonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Besondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. **Schräge Schrift.** Sie bedeutet:
a) Bei einzelnen Buchstaben oder, besonders Konsonanten, daß [illegible] nicht gesprochen werden: [illegible] = nō'ıs, aber knōw

s. oben I, 2 zu Anfang); schäh = shā u. s. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auch das stumme u hinter q schräg gedruckt worden: cŏn'quęr; ŏb'sqŭest [kw].

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben französische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also französisch auszusprechen sind: *abbé*.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: *cock-weed (lepidium)*.

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen übliches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er = ever; thoro' = thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Zerfall gewisser Laute (gĭv'n statt gĭv'ęn),

oder nach l vor langem u im Haupt- od. Nebenton eine Abschwächung der Jotierung (d. h. des j-Vorschlages): vgl. tūbe mit khęql'ā'tion, ăb'sql'ūte; aber ębsŏl'ūtęry.

3. Die **Betonung.** Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (d. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders forderten) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: rędēē'męr; bei kurzem Tonvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: ębŏl'jshmĕnt, bŭzz'flȳ; aber ecl'ple, il'quęr. Ist die letzte Silbe die stärkstbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: bųffōōn', jncrēase', rędēēmed'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengesetzten Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktiert sind: jnquĭs'jtĭve, wo also nur die Silbe -tĭve einen leichten Nebenton erhalten kann; jnquĭs'jtjvenĕss, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: ạ, ẹ, ị, ọ, ụ, ȧ, ẏ; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm ist, brauchen unbezeichnet gelassen werden und stehen also mit dem Lautwerte von j: kăm'jly; symbŏl'jcal; cŏck'ney; cŏck'neyĭsm. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. ärtĭs'tjcal, neben ärtĭs'tjcal.

4. Die Aussprache der Endungen -tion [= shun], -sion [= shun] u. -zion [= zhun] haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Tilde** (~) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: flen'djsh, ~nĕss, = flen'djshnĕss,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen || steht: făl'sĭ||fȳ, ~fȳ = făl'sĭfȳ. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen der Weiterbildungen der durch die Tilde dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ganz ausgeschrieben: sĕr'r||gate, ~ūlāte (= sĕr'rūlāte), aber sęrū'tion in demselben Artikel.

6. a) Die **eckigen Klammern** [] dicht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Da wir bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken; so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, aber was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden, so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Anfangsbuchstaben in Eigennamen: Al'bęrt [Ăl'].

b) Die **runden Klammern** () dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So sind z. B. bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, ernstlich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder nach der bisher vorwiegenden Weise durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht für leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transskription zu erwerben; während solchem geteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule" gegenüber gestanden hätte. Dazu kam, daß behördlicherseits, wenigstens für Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche großenteils mit der in Flügels Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarscharf unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geschulten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tūbe und tūbĕr'cūlar, in rūle und jeŵ; den Unterschied zwischen -shi- und sh' (z. B. conscience = cŏn'shens od. cŏn'sh'ens, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ens, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird); den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit ẹ bezeichnet haben (z. B. rędēē'męr), u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterscheidungen bei richtiger Beachtung der Accentabstufungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisierten r, zwischen n und ŋ vor g, k und q, zwischen c und ç, zwischen vokalischem y (ȳ, ў, ў, y) und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph = f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (ʿ) vorausgesetzt (z. B. ōut"ʿhōuse, ųp'ʿhōld', djs'ʿheär'tęn); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ˢ eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quĕst'ˢiọn; ähnlich crēa'tˢųre. Ebenso sind ā und ȧ (letzteres nur vor r) durchweg unterschieden worden, u. s. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südenglischen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ō vor r wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als ŏ hinzugefügt: cōurt [auch kŏrt].

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, Adjektiv.
acc.	accusative, Accuſativ.
adv.	adverb, Adverb.
allg.	allgemein, generally.
Am.	American, amerikaniſch.
b, od. bibl.	bibliſch, biblical, scriptural.
B.	Berg, mountain.
bei.	beſonders, particularly.
betr.	betreffend, concerning.
c.	conjunction, Konjunktion.
class.	classical, klaſſiſch.
coll.	collective, kollektiv.
comp.	comparative, Komparativ.
dat.	dative, Dativ.
dim.	diminutive, Diminutiv.
e, od. engl.	engliſch, English.
e.g.	for instance, zum Beiſpiel.
eig.	eigentlich, properly, literally.
Engl.	English, engliſch.
etw.	etwas, something.
f.	feminine, Femininum.
fam.	familiar, in der Umgangsſprache.
Fam.N.	Familienname, family-name.
fig.	figurative, figürlich.
Fl.	Fluß, river.
FN.	Frauenname, woman's name.
Fr.	French, franzöſiſch.
gall.	gallicism, Gallicismus.
Geb.	Gebirge, range of mountains.
gen.	genitive, Genitiv.
ger.	gerund, Gerundium.
gew.	gewöhnlich, usually, generally.
(h.)	mit „haben" konjugiert, taking the auxiliary "haben".
hum.	humorous, ſcherzhaft.
i.	intransitive, intranſitiv.
imp.	impersonal, unperſönlich.
ind.	indicative, Indikativ.
inf.	infinitive, Infinitiv.
ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).
int.	interjection, Interjektion.
interr.	interrogative, Fragewort.
Ir.	Irish, iriſch.
iron.	ironical, ironiſch.
j.	jemand, some one.
jm.	jemandem, to some one.
js.	jemandes, of some one.
kl	klaſſiſch, classical, ancient.
L.	Land, country.
Lat.	Latin, lateiniſch.
m.	masculine, Maskulinum.
MN.	Mannsname, man's name.
n.	neuter, Neutrum.
O.	Ort, place (town, village).
od.	oder, or.
o.s.	one's self, ſich (rfl.).
p.	participle, Participium.
p.a.	participle adjective, adjektiviſches Participium.
pl.	plural, Plural.
poss.	possessive pronoun, Poſſeſſivpronomen.
p.p.	participle past, Participium der Vergangenheit.
p.pr.	participle present, Participium der Gegenwart.
pres.	present, Präſens.
pret.	preterite, Präteritum.
prn.	pronoun, Fürwort.
provinc.	provincial, provinziell.
prp.	preposition, Präpoſition.
prv.	proverb, Sprichwort.
rel.	relative, Relativum.
rfl.	reflective, reflexiv.
(s.)	mit „ſein" konjugiert, ta the auxiliary "ſein".
s.	ſiehe, see (vide).
s.	substantive, Subſtantiv.
Sc.	Scotch, ſchottiſch.
sep.	separable, trennbar (Verb
sing.	singular, Singular.
sl.	slang.
s.o.	some one, jemand.
s.t.	something, etwas.
St.	Stadt, town, city.
sup.	superlative, Superlativ.
t.	transitive, tranſitiv.
v.	von, of, from.
Vgb.	Vorgebirge, promontory, he land.
vgl.	vergleiche, compare.
vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
z. B.	zum Beiſpiel, e.g., for i stance.
zſgz.	zuſammengezogen, contracted.
Zſſ.	Zuſammenſetzungen, compound
†	veraltet, obsolete.
*	poetiſch, poetical.
§	Fremdwort, foreign word.

Bezeichnungen der Wiſſenſchaften, Künſte, Gewerbe ꝛc.

arch.	architecture, Baukunſt.
astr.	astronomy, Aſtronomie.
astrol.	astrology, Aſtrologie.
bot.	botany, Botanik.
cath.	catholic, katholiſch.
chem.	chemistry, Chemie.
com.	commerce, Handel.
geol.	geology, Geologie.
gram.	grammar, Grammatik.
her.	heraldry, Heraldik.
law	law-term, juriſtiſcher Ausdruck.
mar.	marine, Seeweſen.
math.	mathematics, Mathematik.
mech.	mechanics, Mechanik.
med.	medicine, Medicin.
mil.	military, Militär.
min.	mineralogy, Mineralogie. mining, Bergweſen.
mus.	music, Muſik.
myth.	mythology, Mythologie.
paint.	painting, Malerei.
phil.	philosophy, Philoſophie.
phren.	phrenology, Phrenologie.
phys.	physics, Phyſik.
prot.	protestant, proteſtantiſch.
sculp.	sculpture, Bildhauerei.
sp.	sport, Sport.
techn.	technology, Technologie.
theol.	theology, Theologie.
typ.	typography, Buchdruckerei.
vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
zo.	zoology, Zoologie.

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

ạbdŭc'‖tiọn, 1. die Wegführung, Entführung; 2. die Wirkung der abziehenden Muskeln; 3. der Knochenbruch (mit voneinander abstehenden Bruchenden). **~tọr**, der Entführer; med. der Abziehmuskel.

ạbēam', adv. mar. dwarsschiffs (quer).

to ạbeạr' (ạbō'ẹ' [auch ŏ], **ạbōrne'** [auch ŏ]), t. fam. ertragen; † to ~ o.s., sich betragen.

ābēçē', s. ABC.

ābẹ‖çẹdā'riạn, I. a. das Abc betreffend. II. s. der Abc-Lehrer; Abc-Schüler (Abc-Schütz). **~çē'dạry**, I. a. = **~cedarian**. II. s. die Abc-Tafel.

ạbĕd', **ạ-bĕd'**, **ạ bĕd'**, adv. fam. im Bette; zu Bett; sick ~, bettlägerig; † she was brought ~, sie ist niedergekommen.

A'bẹl [ā], MN. Abel.

ạbēle', **ā'bẹl-trēe**, bot. die Weißpappel, Silberpappel *(populus alba)*.

ā'bẹl‖mŏsk, **~mŭsk**, bot. der Bisameibisch *(abelmoschus moschatus)*; die Bisamkörner (pl.).

Abĕn'çẹrrāģẹs [ạ], die Abencerragen (berühmte maurische Fam., 15. Jhdt.).

Ab'ẹr- [ă], (celt.) -münde (z. B. in Tangermünde).

Abẹrdēēn' [ă], St.; ~ fish, der Laberdan; ~ hose, gestrickte Sayettware aus A.; **Abẹrdō'niạn** [ă], I. a. aus A. II. s. Einwohner von A.

ạbēr'dẹvīne [auch ăbẹrdẹvīn'], der Zeisig.

Abẹrgạvĕn'ny [ăb; auch ăbẹrgăn'ny, ăbẹrgā'ny], O.

Abẹrnĕth'y [ă], St. u. PN.

† to ạbēr', i. abirren.

ạbĕr'‖rạnçe, **~rạncy**, die Abirrung, Abweichung. **~rạnt**, a. abirrend, sehr abweichend.

ăbẹrrā'tiọn, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die Brechung der Lichtstrahlen (scheinbare Ortsveränderung der Gestirne); crown of ~, der Hof um die Sonne; 3. der Irrweg.

† to ăbẹrūn'c‖ạte, t. jäten, ausrotten. **~ạtọr**, das Jätwerkzeug.

to ạbĕt' (**~tẹd**, **~tẹd**), t. anstiften (zu einem Verbrechen); Vorschub leisten. **~mẹnt**, die Anstiftung, der Vorschub. **~tẹr**, **~tọr**, der Anstifter (aider and ~ter), Helfershelfer, Mitschuldige.

ăbẹvăcūā'tiọn, med. teilweise Ausleerung.

ạbey'ạnçe [ạbā'], (law) 1. die Erledigung (bis zu rechtsgültiger Entscheidung); 2. die Anwartschaft; in ~, vakant (noch herrenlos); question in ~, unerledigte Frage; to fall into ~, außer Kraft treten.

to ạbhŏr' (**~red**, **~red**), t. verabscheuen; verachten, verschmähen; verwerfen.

ạbhŏr'‖rẹnçe, **~rẹncy** (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); to hold in ~rence, verabscheuen. **~rẹnt**, a. 1. verabscheuend; 2. to (from), zuwider, zuwiderlaufend, unvereinbar mit. **~rẹntly**, adv. mit Abscheu. **~rẹr**, der Verabscheuer; bes. Bezeichnung der Royalisten (1679). **~rịble**, a. verabscheuenswert. **~rịng**, die Verabscheuung, der Greuel.

ā'bịb, der Abib (erster jüd. Monat).

to ạbīde' (ạbōde, ạbī'dẹd; ạbōde, ạbī'dẹd, † ạbīd'dẹn), I. i. 1. bleiben, verweilen; wohnen (with s.o., bei jm.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a promise); sich halten (an), stützen (auf). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. ertragen, aushalten, auf sich nehmen (the consequences); 3. einstehen für etw., büßen.

ạbī'dẹr, der Bleibende, Ausharrende.

ạbī'dịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das Bleiben; die Dauer; **~-place**, der Aufenthaltsort.

ăbĭĕt'ịc, a. die Tanne betreffend; ~ acid, chem. die Tannenharzsäure.

Ab'ịgāil [ăb'], 1. Abigail (FN.); 2. abigail (klein), die Kammerjungfer; das böse Weib.

Abĭm'ẹlẹch [ạ], bMN.

ăbịntĕs'tạte, a. (law) ohne Testament.

ăb'jẹct, I. a. (**~ly**, adv.) niedrig, elend, verächtlich, niederträchtig, verworfen. II. s. † der Verworfene, Elende.

ạbjĕc'tẹdnĕss, **ạbjĕc'tiọn**, 1. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).

ăb'jẹctnĕss, die Verworfenheit.

to ạbjû'dịcāte, t. aberkennen, absprechen.

ạbjûdịcā'tiọn, die Aberkennung, Absprechung.

ăbjūrā'tiọn, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).

ạbjû'rạtọry, a. zur Abschwörung gehörig.

to ạbjūre', t. abschwören, entsagen.

ạbjû'rẹr, der Abschwörende.

to ạblăc'tate, t. entwöhnen (ein Kind).

ăblạctā'tiọn, die Entwöhnung.

ạblāqueā'tiọn, das Aushacken der Erde um einen Baum.

ạblā'tiọn, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.

ăb'lạtịve, 1. a. wegnehmend; 2. s. gram. (~ case) der Ablativ.

ạblāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.

ā'ble, a. (**ā'bly**, adv.) 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, com. zahlungsfähig, solvent; 2. = **~-bŏd'ịed**, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † to ~, t. bürgen für. **~nĕss**, s. ability.

† to ăb'lẹgāte, t. absenden, abordnen. **~**, s. der Abgeordnete, päpstliche Legat.

ăblẹgā'tiọn, die Abordnung.

† ăb'lẹpsy, die Blindheit.

† to ăb'lịgāte, t. losbinden.

† ăblịgā'tiọn, die Ablösung.

† to ăb'lọcāte, t. verpachten.

ăblọcā'tiọn, die Verpachtung.

ạblōōm', adv. in blühendem Zustande.

ăb'lŭẹnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. **~s**, **ăblŭĕn'tịạ** [shịạ], (blutreinigende) Abführungsmittel.

ạbl'û'tiọn, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.

to ăb'nẹg‖āte, t. (ab)leugnen. **~ātọr**, der Leugner, Verleugner.

ăbnẹgā'tiọn, die Leugnung, Selbstverleugnung, Hingebung, Aufopferung; Nachsicht.

† to ăb'nọdāte, t. (Baumknorren) abkappen.

ăbnọdā'tiọn, das Abkappen.

ạbnŏr'‖mạl, † **~mọus**, a. abnorm, regelwidrig. **~mịty**, die Abnormität.

ạbōard' [auch ŏ], adv. (prp.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, (anderen) Schiffe zusammenstoßen; to run ~ of a ship, ein Schiff anfegeln; to keep the land ~, in Sicht vom Lande segeln; ~ main tack! den großen Hals zugesetzt!

ạbōde', I. s. 1. das Bleiben, Verweilen; 2. der Aufenthalt, Wohnort; to make ~, wohnen. III. to **~**, s. to bode. † **~mẹnt**, die Vorbedeutung.

to ạbŏl'ịsh, t. (Gesetze &c.) abschaffen, aufheben; in Wegfall bringen; vernichten. **~ạble**, a. abzuschaffen, aufzuheben. **~ẹr**, der Abschaffer. **~mẽnt**, s. abolition.

ăbọlī'tiọn, law, die Abschaffung, Aufhebung (bes. der Sklaverei); Begnadigung; Einstellung des Strafverfahrens. **~ịsm**, die Grundsätze der Abolitionisten. **~ịst**, der Abolitionist (Verteidiger der Aufhebung der Sklaverei).

ăbọmā's‖um, **~us**, zo. der Labmagen.

ạbŏm'ịn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) abscheulich; bibl. unrein; fam. ungeheuer. **~ạblenĕss**, die Abscheulichkeit. **to ~āte**, t. verabscheuen.

ạbŏmịnā'tiọn (of, to), die Verabscheuung, der Abscheu; der Greuel; bibl. die Verunreinigung; to hold (or to have) in ~, verabscheuen.

ăbọrĭg'ịn‖ạl, a. ursprünglich (im Lande geboren). **~ēs** (**~ạls**), pl. die Ureinwohner.

ạbŏr'‖tiọn, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlschlagen. **~tịve**, I. a. (**~tively**, adv.) unzeitig (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlungen; to prove ~tive, mißlingen. II. s. 1. * = **~tion**; 2. pl. **~tives**, abtreibende Mittel. **~tịvenĕss**, das Mißgebären; Mißlingen.

to ạbōund', i. 1. im Überflusse vorhanden sein; 2. (in, with) Überfluß haben, reich sein an etw. **~ịng**, der Überfluß.

ạbōut', I. prp. 1. a) um, um ... her, in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Lebemann; a woman ~ town, eine Straßendirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig; 2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich anschicken; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten. II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Platze sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. derb abfertigen; to tack ~, mar. lavieren; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

~, ins Werk setzen; 3. ungefähr, etwa; ~ as high, ungefähr ebenso hoch.

ạbōve', I. prp. 1. über (räumlich), oberhalb; ~ ground, a) über der Erde; b) noch am Leben; ~ stairs, oben, in dem oberen Stockwerk; ~ board, (eig. ohne Mogelei unter dem Tisch) offen u. ehrlich; 2. a) über (von Wert u. Rang); ~ all, vor allem; ~ par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is ~ it, er ist darüber erhaben; it is ~ me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be ~ s.o. in s.t., jm. an etw. überlegen sein; b) mehr als (~ fifty miles); länger als (~ two years); two years and ~, und darüber. II. adv. oben; the powers ~, die himmlischen Mächte; from ~, von oben; von Gott; as ~, wie oben; the ~, das Obige; the ~ letter, der obige Brief; ~ mentioned (~ named), oben erwähnt; over and ~, obendrein.

Abp., verk. für Archbishop.

to ạbrāde', t. abschaben; fig. untergraben; to ~ o.s., sich ausschürfen.

A'brạhām [ā'], Abraham; ~'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.

Abrạhām'ic [ā], a. abrahamitisch.

A'brạm [ā'], to sham ~, vulg. simulieren; † ~ men (pl.), sich wahnsinnig stellende Bettler.

ạbrānch'ị|ạl, ~ạte, I. a. riemenlos. II. s. riemenloses Tier.

ạbrā'ṣion, das Abschaben; das Abgeriebene.

ạbreast', adv. nebeneinander; mil. in Front(linie).

abrewoir, arch. die Mörtelsuge.

to ạbrīdge', t. 1. abkürzen, kürzer fassen; 2. of († from), berauben.

ạbrĭd'g|ẹr, der Abkürzer, Kompendienschreiber. **~mẹnt**, die Abkürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. ~ments, hum. Strafleiter.

ạbrŏach', adv. (in der Lage) zum Anzapfen; to set ~, anzapfen, (ein Faß) anstechen; fig. anstiften, verbreiten.

ạbrōad', adv. 1. weit umher; all ~, weit und breit; it is all ~, es ist allgemein bekannt; to get ~, bekannt werden; to set ~, bekannt machen; to be ~, verbreitet, bekannt sein; 2. draußen: a) außer dem Hause; b) in der Fremde, außer Landes; from ~, von außen; to go ~, außer Landes gehen; to walk ~, draußen gehen; to send ~, reisen lassen; c) to be all ~, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Takte sein.

to ạbrŏgāte, t. aufheben, abschaffen.

ạbrŏgā'tion, die Aufhebung, Abschaffung.

ạbrōod', adv. im Brüten, brütend.

† **to ạbrōok'**, ſ. to brook.

ạbrŭpt', I. a. (~ly, adv.) abgebrochen, unzusammenhängend; jäh; plötzlich; schroff. II. s. die jähe Tiefe, der Abgrund. **~nẹss**, die jähe Steilheit; Abgerissenheit des Stils; Übereilung; Schroffheit.

ạbrŭp'tion, die Abbrechung; der Bruch.

Abruzzi [ạbrōōt'sị], die Abruzzen.

Ab'sạlŏm [ā], Absalon, Absalom.

ạb'scẹss, med. der Abceß, das Geschwür.

to ạbscĭnd', t. abschneiden.

ạbscĭs'sa, ạbscĭs'sạ, math. die Abscisse.

ạbscĭs'sion [ạbsĭsh'ọn], 1. das Abschneiden; 2. das Abbrechen (in der Rede).

to ạbscŏnd', I. t. verbergen. II. i. sich heimlich, heimlich entweichen. **~ẹr**, der sich verbirgt, der Flüchtling.

ạb'sẹnçe, die Abwesenheit; Entfernung (from); das Nichterscheinen (vor Gericht); on leave of ~, auf Urlaub; ~ of mind, die Geistesabwesenheit, Zerstreutheit.

ạb'sẹnt, a. abwesend, fern (from); zerstreut; ~ with leave, beurlaubt; ~ without leave, desertiert; long ~, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. **~nẽss**, die Zerstreutheit.

to ạbsẽnt', rfl. sich entfernen (from, von). **~ẹr**, der (von seinem Posten) Abwesende. **~mẹnt**, das Fernbleiben.

ạbsẹnt|ā'nẹous, a. häufig abwesend. **~ēē'**, der (von seinem Posten, Amte) Abwesende. **~ēē'ịsm**, das Abwesendsein (vom Posten).

ạb'sẹnt-mĭnd'ẹd, a. geistesabwesend.

ạbsĭn'thị|ạn, a. wermutartig. **~ạtẽd**, p.a. mit Wermut versetzt. **~ụm**, der Wermut.

to ạbsĭst', ĭ. abstehen, ablassen (from).

ạb'sọl'ûte, a. absolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabänderlich; bestimmt; unabhängig, unumschränkt; unbedingt; vollkommen; an ~ estate, ein lastenfreies Gut. **~ly**, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für sich, durchaus, schlechterdings; unumschränkt. **~nẹss**, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, unumschränkte Machtvollkommenheit; Gewaltherrschaft.

ạbsọl'ûtion, die Freisprechung; (kirchl.) Absolution.

ạb'sọlŭt|ĭsm, der Absolutismus. **~ist**, der Anhänger unumschränkter Regierung.

ạbsŏl'ŭtọry, ạbsŏl'vạtọry, a. lossprechend.

to ạbsŏlve' [auch ạbsŏlv'], t. (from, of) lossprechen, freisprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Absolution erteilen.

ạbsŏl'vẹr, der Lossprechende.

ạb'sọn|ănt, a. 1. (to) nicht im Einklang (mit); 2. (~oŭs) widrig klingend; ungereimt.

to ạbsŏrb', t. 1. aufsaugen, absorbieren; 2. ganz in Anspruch nehmen; ~ed (by), in Anspruch genommen (von); ~ed in thought, in Gedanken vertieft. **~ạble**, a. aufsaugbar. **~ẹnt**, I. a. aufsaugend. II. ~ents, s. pl. absorbierende (Lymph-) Gefäße; aufsaugende Stoffe.

ạbsŏrbạbĭl'ĭty, die Fähigkeit, aufgesogen zu werden.

ạbsŏrp'|tion, 1. das Aufsaugen, die Absorption; 2. (in) Vertiefung (in); ausschließliche Beschäftigung (mit). **~tive**, a. aufsaugungsfähig.

to ạbsquat'ūlāte [skwŏt'], i. Am. durchgehen, verduften.

to ạbstāin', i. (from) sich enthalten, abstehen von. **~ẹr**, der Enthaltsame, bes. der Feind geistiger Getränke.

ạbstē'mị|ous, a. (~ly, adv.) enthaltsam, mäßig. **~nẽss**, die Enthaltsamkeit.

ạbstĕn'tion, die Enthaltung, der Vorenthalt.

to ạbstẽrġe', t. abwischen, abtrocknen; (eine Wunde) reinigen.

ạbstẽr'|ġent, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., bes. pl. Abführungsmittel. **~sion**, das Abwischen; med. die Abführung. **~sive**, a. reinigend; med. abführend. **~sivẽs**, s. pl. ſ. ~gent, II.

ăb'stị|nẽnçe (~ẽnçy), die Enthaltsamkeit; Enthaltung; das Fasten; day of ~ence, der Fasttag. **~ẽnt**, a. (~ẽntly, adv.) enthaltsam, mäßig.

to ạbsträct', t. 1. (from) abziehen, absondern, fortnehmen; hum. stehlen; 2. (in Gedanken) abstrahieren; **~ing from**, abgesehen von; 3. in einen Auszug bringen; destillieren.

ăb'strạct, I. a. abgezogen, abgesondert; abstrakt, tiefsinnig, abstrus; ~ mathematics, reine Mathematik. II. s. 1. das Abstraktum; in the ~, an und für sich, im allgemeinen; 2. der Auszug, Abriß.

ăb'strạctnẽss, die Abstraktheit.

ạbsträc'|tẹd, p.a. abgesondert; abstrahiert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam. **~tẹdly** (from), adv. an und für sich, abgesehen von. **~tẹdnẽss**, die abstrakte Beschaffenheit. **~tẹr**, der einen Auszug macht. **~tion**, 1. das Fortnehmen, Entwenden; 2. a) das Absondern; b) die Abstraktion; Abgeschiedenheit; Geistesabwesenheit, Zerstreutheit; 3. das Destillieren. **~tive, ăbstrạctĭ'tious**, a. 1. abstrahierend; 2. durch Destillation gewonnen.

ạbstrûse', a. (~ly, adv.) tief verborgen, schwer verständlich, dunkel. **~nẹss**, die Unverständlichkeit, Dunkelheit.

ạbsŭrd', a. (~ly, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt. **~ĭty, ~nẹss**, die Widersinnigkeit, Ungereimtheit.

ạbŭn'|dạnçe, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in ~, vollauf. **~dạnt**, a. (~dantly, adv.) überflüssig, reichlich; (in, with) reichlich versehen mit, reich an.

to ạbūse', t. 1. falsch gebrauchen, mißbrauchen; (ein Mädchen) verführen; 2. hintergehen, täuschen; 3. beschimpfen, schmähen.

ạbūse', 1. der Mißbrauch; die Verführung; 2. der Betrug, die Täuschung; 3. die Beschimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an ~ upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.

ạbū'sẹr, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Lästerer.

ạbū'sive, 1. mißbrauchend (~ly, adv. mißbräuchlich); 2. schmähend. **~nẽss**, die Schmähsucht.

to ạbŭt' (~tẹd, ~tẹd), i. angrenzen, anstoßen (upon, an); vorspringen (from, von). **~mẹnt**, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. **~ṭạl**, die Grenze; Landzunge.

A'by [ā'], fam. für Abraham.

† **to ạbў'**, ſ. to abide.

ạbўs'mạl, a. grundlos, unergründlich.

ạbўss', † **ạbўsm'**, der Abgrund, Schlund; die grundlose Tiefe.

Abyssĭn'i|ạ [ā], Abyssinien. **~ạn**, a. aus A.; s. der Abessinier.

A. C., für *anno currente*, im laufenden Jahr, oder für account current.

ạcā'cị|ạ [shị], bot. die Akazie; false ~, die falsche A. *(robinia pseudacacia)*.

Acạdē'me [ă], Akademos; * die Akademie.

ăcạdē'mị|ạl, a. akademisch. **~ạn**, der Akademiker.

ăcạdĕm'ịc, ~ạl, I. a. (~ally, adv.) akademisch. II. s. der Akademiker. **~ạls**, pl. akademische Tracht (Talar u. Mütze).

ạcădẹmĭ'cian [mĭsh'ạn], der Akademiker.

ạcăd'|ẹmĭsm, die Lehre der akademischen Philosophie. **~ẹmĭst**, ſ. ~emic, s. **~ẹmy**, die Akademie (des Plato); Hochschule; Erziehungsanstalt; Reitschule, Reitbahn; Gelehrtenakademie; Kunstakademie; ~emy-fig'ures, Modellzeichnungen.

Acā'dj‖ą [ą], Neuſchottland. **~an,** a. aus N.; s. der Neuſchotte.
ăc'ąjoŭ, 1. Mahagoni; 2. ſ. cashew.
ăc'ą‖lĕph, ~lēphe, beſ. im pl. **ăcą‖lē'phą, ~lē'phąnş,** pl. zo. Lappenquallen.
ącăn'thą, bot. der Dorn, Stachel; zo. der Dornfortſatz.
ăcąnthā'ceoŭs [shųs], a. dornig, ſtachlig.
ăcąnthŏpterўg'jąn [od. ąkănthopt ...], zo. der Stachelfloſſer.
ącăn'th‖ųs, bot. die Bärenklau; arch. der Akanthus (Laubverzierung am Kapitäl einer Säule). **~jne,** a. akanthusartig.
ącăr'jd‖ē, ~ănş, pl. zo. milbenartige Tiere.
ącătąlĕc'tjc, a. akatalektiſch, vollzählig (Vers).
ącătąlĕp'‖sją (ącăt'ąlĕpsy), die Unerkennbarkeit. **~tjc,** a. unbegreiflich.
ącăn'l‖jne, ~oųs, a. bot. ſtengellos.
ącâuşe', vulg. ſ. because.
to ącçēde', i. 1. (to) beitreten, zuſtimmen; einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to ~ to the throne, den Thron beſteigen.
ącçē'dençe, die Einwilligung.
to ącçĕl'ęrāte, t. beſchleunigen; **~d** [tęd] motion, beſchleunigte Bewegung.
ącçĕlęrā'tion [od. ăkşęlęr], die Beſchleunigung; phys. beſchleunigte Bewegung.
ącçĕl'ęr‖ątive, ~ątory, a. beſchleunigend. **~ātor,** der Treibmuskel.
ącçĕndjbĭl'jty, chem. die Entzündbarkeit.
ącçĕn'‖djble, a. entzündbar. **~sion,** die Anzündung.
ăc'çęnt, der Accent, Ton, das Tonzeichen; die Ausſprache; fremdartige Ausſprache; der Ausdruck; pl. Töne.
to ącçĕnt', t. accentuieren, betonen; mit Accentzeichen verſehen; * ausſprechen. **~ęr,** der erſte Diskant; zo. die Braunelle.
ącçĕn't⁵ŭ‖ąl, a. den Accent betreffend, rhythmiſch. **to ~āte,** t. betonen, accentuieren. **ącçĕnt⁵ŭā'tion,** die Betonung, Accentuation.
to ącçĕpt', t. u. i. (of) annehmen, zu Gnaden annehmen; to ~ a bill of exchange, einen Wechſel acceptieren. **~ed,** Am. der Verlobte.
ącçĕptąbĭl'jty, ſ. acceptableness.
ącçĕp't‖ąble, a. (**~ąbly,** adv.) annehmbar, annehmlich, angenehm, willkommen. **~ąbleness,** die Annehmbarkeit. **~ąnçe,** 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute) Aufnahme, Annahme, Genehmigung, der Beifall; I beg your kind ~ance of it, ich bitte Sie, es gütigſt anzunehmen; 2. die Acceptation (eines Wechſels), der Accept; ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~ance upon protest, Interventionsaccept. **~ęr** (**~ǫr**), der Annehmer, Acceptant.
ăcçęptā'tion, 1. die Annahme, (gute) Aufnahme; com. ſ. acceptance; 2. (**ącçĕp'tion**) die (allgemein angenommene) Bedeutung (eines Wortes).
ącçĕptjlā'tion, 1. die (mündliche) Schulderlaſſung; 2. die Scheinquittung.
ącçĕss' [od. ăk'sęs], 1. der Zutritt, die Zugänglichkeit; * der Zugang; to have ~, Zutritt haben (to, zu, od. bei); easy of ~, leicht zugänglich; 2. † der Zuwachs (accession); 3. ſ. accession, 3. **~ary,** ſ. **~ory.** **~jble,** a. (**~jbly,** adv.) zugänglich.
ącçĕss‖bĭl'jty, die Zugänglichkeit.
ącçĕs'sion [sĕsh'ǫn], 1. a) die Gelangung zu; (mit od. ohne to the throne) die Thronbeſteigung; der Amtsantritt; b) der Beitritt (zu einem Bündnis); 2. der Zuwachs; 3. med. der Anfall (einer Krankheit). **~al, ącçĕs'sive,** a. hinzutretend.
ăcçęssō'rjal [auch ō'], a. einen Mitſchuldigen betr.
ăc'çęssǫr‖y, I. a. (**~ily,** adv.) hinzutretend, acceſſoriſch, nebenſächlich; teilhabend, mitſchuldig (to, an); **~y sounds,** mitklingende Töne. II. s. der Teilnehmer, Mitſchuldige; das Nebenwerk, der Nebenumſtand. **~jness,** die Mitſchuld.
ăc'çidĕnçe, die (grammatiſche) Formenlehre.
ăc'çidĕnt, 1. a) das zufällige Ereignis; der Zufall; by ~, zufälligerweiſe, von ungefähr; to trust to the chapter of ~s, ſich auf den Zufall verlaſſen; b) der Unfall; to meet with an ~, von einem Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige, Unweſentliche; 3. her. das Unterſcheidungszeichen.
ăcçidĕn'‖tąl, I. a. (**~tally,** adv.) zufällig; als Nebenumſtand hinzutretend, unweſentlich. II. s. das Zufällige, Unweſentliche, die Nebenſache. **~tąlness, ăcçidentăl'jty,** die Zufälligkeit.
ăc'çidĕnt‖-col'umns (pl.), Berichte über Unfälle (in der Zeitung). **~-ma'ker,** der Erdichter von Mordgeſchichten.
ącçĭp'jent, ſ. accepter.
ącçĭp'‖jtęr, zo. der Habicht; Raubvogel. **~jtrine,** a. zu den ~iters gehörig.
† to ącçīte', t. herbeirufen, berufen.
to ącclāim', t. jm. Beifall zurufen. * ~, s. der laute Beifall.
ăccląmā'tion, der Zuruf, laute Beifall, Freudenruf, das Zujauchzen; die Acclamation (Genehmigung durch Zuruf).
ącclăm'ątory, a. Beifall zurufend.
to ącclī'‖mąte, ~mątize, t. acclimatiſieren.
ącclīmątizā'tion, ăcclimā'tion, ącclī'mąt⁵ųre, die Acclimatiſation.
ącclĭv'jty, das jähe Aufſteigen, die ſteile Anhöhe, Böſchung (eines Walles).
ącclī'vous, a. bergan, aufſteigend, ſteil.
ăccolāde' [auch ăd'], die Umarmung (bei dem Ritterſchlage); mus. die Verbindungsklammer (mehrerer Linienſyſteme).
ąccŏm'mod‖ąble, a. 1. ausgleichbar; 2. (to) anwendbar, paſſend. **~ąbleness,** die Anwendbarkeit. **to ~āte,** t. 1. einrichten, bequem machen (to, nach); 2. a) verſehen, verſorgen (with, mit); beherbergen; to be well ~ated, bequem wohnen; b) geräumig genug ſein (für); c) * begünſtigen; 3. (gütlich) beilegen, ſchlichten. **~āte,** a. paſſend, gemäß. **~ąteness,** die Paßlichkeit, Gemäßheit. **~ąting,** p.a. gefällig; on ~ating terms, com. unter annehmbaren Bedingungen. **~ātor,** der Anordner, Vermittler.
ąccŏmmodā'tion, 1. die Anpaſſung; Gemäßheit; 2. die Verſorgung (mit etw.); 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich; to come to an ~, ein Abkommen treffen; 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen, Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf einem Schiffe). **~-bill,** com. der Gefälligkeitswechſel, Kellerwechſel.
ąccŏm'pąn‖jęr, 1. der Begleiter; 2. ſ. **~ist. ~jment,** die Begleitung, das Beiwerk, Zubehör; mus. das Accompagnement. **~ist** (**~yist**), mus. der Accompagniſt. **to ~y,** t. begleiten (auch mus.); geleiten.
ąccŏm'plįçe, der (die) Mitſchuldige, Mitgenoſſe (in a crime, an einem Verbrechen). **~shĭp, ăccŏmplĭç'jty,** die Mitgenoſſenſchaft, Mitſchuld.
to ąccŏm'plish, t. 1. vollführen, ausführen; erfüllen (ein Verſprechen); 2. * erlangen; 3. ausrüſten; begaben, ausbilden (Körper, Geiſt). **~ąble,** a. ausführbar; bildungsfähig. **~ed** [t], p.a. ausgebildet, fein gebildet; vollendet; an **~ed gentleman,** ein Mann von feiner Bildung. **~ęr,** der Vollbringer. **~mĕnt,** 1. die Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2. die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Fertigkeiten.
† ąccompt', geſpr. u. jetzt geſchr. account.
ącckŏrd', s. der Accord, Einklang; die Übereinſtimmung; Eintracht; der Vergleich (Accord); to be of ~, com. accord ſein (ſo daß Rechnung und Gegenrechnung ſtimmen); with one ~, einſtimmig, einmütig; of one's own ~, von ſelbſt, freiwillig. **to ~,** I. i. (with) übereinſtimmen (mit), paſſen (zu). II. t. 1. in Einklang bringen, ausgleichen, beilegen; verſöhnen; 2. bewilligen, zugeſtehen. **~ąble,** a. (to) übereinſtimmend, gemäß. **~ąnçe,** die Übereinſtimmung; in ~ance with (to), gemäß. **~ąnt,** a. (**~ąntly,** adv.) übereinſtimmend; gleichförmig, gemäß; geneigt.
ącckŏr'djng (to), 1. prp. gemäß, zufolge, nach, laut; in Anſehung; ~ to circumstances, nach Beſchaffenheit der Umſtände, je nach den Umſtänden; ~ to law, geſetzmäßig; ~ to your orders, com. Ihren Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nachdem, ſo wie, inſofern. **~ly,** adv. demgemäß, mithin, folglich, alſo.
ącckŏr'djon, die Ziehharmonika.
to ącckŏst', t. anreden. **~ąble,** a. umgänglich, geſprächig, freundlich.
accoucheur, der Geburtshelfer.
accouchement, die Niederkunft, Entbindung.
ącckŏunt', 1. die Rechnung, Abrechnung, Berechnung, Note; das Conto; **~s,** die Buchhaltung; com. money and ~, Geld und Brief; to balance (an) ~, Conto ſaldieren; to keep an (od. one's) ~, Rechnung führen; to keep ~s, Bücher führen; to open an ~, ein Conto eröffnen; to settle one's ~s, ſeine Rechnungen abſchließen; to take into ~, in Anſchlag bringen; for ~ of, für Rechnung von; for ~ and risk, für R. und Gefahr; for one's own ~, für eigene R.; on ~, auf R., auf Abſchlag, à Conto; an open ~, eine offene R.; ~ of charges, Speſen-R.; ~ of disbursements, die Auslagen-Nota; ~ of exchange, das Wechſel-Conto; ~ of sales, die Verkaufsrechnung; ~ of settlement, die Schlußrechnung; ~ current, Conto-Corrent; to give (an) ~, Rechnung od. Rechenſchaft ablegen; berichten; erklären; 2. der Bericht, Aufſchluß, die Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rechenſchaft; to call to ~, zur Rechenſchaft ziehen; to take an ~ of, unterſuchen; to be sent to one's (long) ~, vor Gottes Richterſtuhl geſtellt werden; 3. die Meinung, Achtung, das Anſehen; of ~, von Bedeutung; of no ~, unbedeutend; to make ~ of, hochſchätzen; to make no ~ of, geringſchätzen; 4. der Gewinn, Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn bringen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

…; 5. die Ursache, der Grund; on … of, wegen, um … willen; on my ~, … meinetwillen; on (od. upon) no ~, … keinen Fall, durchaus nicht; upon … ~, auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; … what ~? weshalb? **to ~,** I. t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. II. i. rechnen, abrechnen; to ~ for, Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); … Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † to ~ of, schätzen, achten. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.). **~ableness,** die Verantwortlichkeit. **~ạnt,** I. a. = ~able. II. s. = ~ee, der Rendant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. **~ạntship,** der Posten … ~ant. **~-book,** das Contobuch.

accountabil'ity, die Verantwortlichkeit.

to accoup'le, t. ſ. to couple. **~mĕnt,** … Verbindung, Paarung; das Balkenband.

to accou'tre, t. ausrüſten, ausſtatten, … equipieren, ausſchmücken. **~mĕnt,** die … Ausrüſtung, Soldatenrüſtung, der Anzug, … pl. Zierraten.

to accrĕd'it, t. 1. Glauben beimeſſen, … Glaubwürdigkeit beilegen; com. accreditieren; 2. … glaubwürdig machen, beſtätigen.

accrĕdita'tion, die Beglaubigung; letter of ~, … Beglaubigungsſchreiben.

accrĕ'scençe, der Zuwachs. **~cent,** a. … wachſend, zunehmend.

accre'tion, das Anwachſen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Verwachſen. **~tive,** a. zunehmend, mit dem Nächſtem zuſammenhängend.

to accroach', t. an ſich reißen. **~mẹnt,** … Anſichreißen.

to accrue', i. zuwachſen, zufallen, zuſtrömen, zufließen; erwachſen, entſtehen (from, aus).

accŭba'tion, das Liegen bei Tiſche (bei den Alten).

accŭm'bency, der liegende (lehnende) … **~bent,** a. halb liegend, halb lehnend.

to accu'mulate, I. t. häufen, aufhäufen, … anhäufen. II. i. ſich (an)häufen, zuſammenkommen, wachſen. **~,** a. gehäuft.

accumula'tion, die Häufung, Anhäufung.

accu'mulative [od. ~lātiv], a. (**~ly,** adv.) ſich häufend, angehäuft. **~or,** der Anhäufende, Vermehrer; … der Sammler, Accumulator.

accu'racy, die Genauigkeit, Richtigkeit, … **~ate,** a. (**~ately,** adv.) genau, richtig, pünktlich, ſorgfältig; beſtimmt, … ſtreng; most ~ately, aufs genaueſte. **~ateness,** ſ. ~acy.

† **to accūr'se',** verfluchen. **~'sed,** a. … (**~'sedly,** adv.) verflucht.

~sable, a. anklagbar (of, wegen).

† **~sant,** der Ankläger, Kläger.

accusa'tion, die Anklage, Beſchuldigung; … (vor Gericht).

accū'sative, I. a. anklagend. **~tively,** … anklagenderweiſe. II. s. (**~tive case**) … Accuſativ. **~tory,** a. eine Klage … betreffend.

to accuse', t. anklagen, beſchuldigen, jm. … Schuld geben; tadeln (of, wegen). † **~,** … = accusation.

accu'ser, der Ankläger, Kläger, Denunziant; die Anklägerin ꝛc.

to acerās'tom, t. gewöhnen (to, an). **~ed,** p.a. gewohnt; gewöhnlich; Kunden habend, beſucht.

āce, 1. (**~'**-point) das Aß (Karte); Eins (auf Würfeln); deuce ~, zwei Aß; ~ of spades, hum. die Witwe; 2. die Kleinigkeit; not an ~, nicht das mindeſte; within an ~, um ein Haar, beinahe.

acĕph'al||oŭs, a. zo. ohne Kopf. **~ă,** s. pl. zo. die Acephalen.

acĕr'b', a. herbe, ſtrenge, ſcharf. **to ~ate,** t. herbe machen, ſchärfen. **~ity,** die Herbheit, Strenge.

ăç'eroŭs, ăçerōse', a. bot. nadelförmig; ſpreuartig.

acĕr'||val, a. haufenförmig. † **to ~vate,** t. anhäufen. **~vate,** a. bot. gehäuft.

ăçervā'tion, die Aufhäufung.

acĕs'||çençy, die Säuerlichkeit, Säure, Schärfe. **~cent,** I. a. ſauer werdend, ſäuernd. II. s. leicht ſäuernder Stoff.

ăçet||ăb'ūlŭm, med. die Pfanne (Gelenkhöhle). **~à'rious** plants, Salatpflanzen.

ăç'etāte, chem. das eſſigſaure Salz, Acetat. **~ed,** p.a. mit Eſſig geſäuert.

acĕt'||ic, a. chem. eſſigſauer; **~ic acid,** die Eſſigſäure. **to ~ify,** I. t. in Eſſig verwandeln. II. i. ſauer werden.

acĕtifica'tion, die Eſſigbildung, Säuerung.

ăçetīm'eter, ~ŏm'eter, ſ. acidimeter.

ăçetōse', **açē'tous,** a. Säure enthaltend, ſäuerlich, ſauer; ſcharf.

ăçetŏs'ity, die Säuerlichkeit.

açē'tum, chem. der Eſſig.

Achæ'||a, Achā'||ą [ąk], Achaia (klL.). **~an,** a. achäiſch; s. der Achäer.

Achā'tēs [ą], Freund des Äneas; fi'dus ~, Lat. treuer Freund.

A'chăz [ā'], Ahas (bMR.).

āche [āk], der Schmerz. **to ~,** i. ſchmerzen.

Ach'eron [āk'], der Acheron (klFl.); * das Schattenreich, die Unterwelt.

achīe'||vable, a. ausführbar, thunlich. **~vançe,** die Vollbringung, Großthat.

to achīeve', t. 1. vollbringen, zuſtande bringen; 2. ſich erwerben, erlangen, gewinnen. **~ment,** 1. die Vollführung, Vollbringung; Großthat, Heldenthat; das (große) Werk; 2. her. das Wappenſchild.

achīe'veṛ, der Vollbringer; Beſieger; Erwerber.

Achĭl'lēs [ą], Achilles.

ā'ching, I. p.a. ſchmerzend, ſchmerzhaft. II. s. der Schmerz.

Achĭt'ophĕl [ą], Ahitophel (abtrünniger Rat Davids).

ăchlamȳd'eous, a. bot. nackt, kelchlos.

ā'chor, med. der Erbgrind, Kopfgrind.

Achrāy' [ą], Loch ~, See in Schottl.

ăchrŏmat'ic, a. achromatiſch, farblos; ~ glasses, achromatiſche Gläſer.

achrōmat||ŏp'sy (**~ŏp'sią**), med. die Farbenblindheit.

açic'ūlaṛ, a. nadelförmig.

ăç'id, I. a. ſauer, herbe, ſcharf. II. s. die Säure.

ăçidĭf'eroŭs, a. ſäurehaltig.

açid||fi'able, a. ſäuerbar. **~fica'tion,** die Säurebildung.

to açid'ify, t. ſäuern, in Säure verwandeln.

ăçidĭm'eteṛ, der Säuremeſſer.

açid'ity, ăç'idnĕss, die Säure.

açid'ul||æ, die Säuerlinge, Sauerbrunnen.

to ~āte, t. ſäuerlich machen, ſäuern. **~ātęd drops,** Citronenbonbons. **~oŭs,** a. ſäuerlich, ſäurehaltig; **~ous water,** der Sauerbrunnen. **~ŭm, ăç'idūle,** chem. das Acidul, überſaure Salz.

ā'çiform, a. nadelförmig.

ăçinā'ceous [shus], a. kernig.

ăçinăc'iform, a. bot. ſäbelförmig.

açin'iform, a. med. traubenförmig.

ăçinōse', ăç'inous, a. traubenförmig, kernig.

ăç'inŭs, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.

† **to acknōw'** (p.p. **~n**), t. anerkennen; be not **~n** on it, gieb deine Bekanntſchaft damit nicht zu erkennen.

to acknŏw'ledge [ąknŏl'ędzh], t. 1. (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein=) geſtehen; ſich zu etw. bekennen; to ~ the receipt (of a letter), den Empfang (eines Briefes) beſtätigen (od. anzeigen); 2. erkenntlich ſein für etw. **~d,** a. anerkannt.

acknŏw'ledg||ing, p.a. erkenntlich, dankbar. **~ment,** die Anerkennung, Einräumung, das Zugeſtändnis, Bekenntnis (eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erkenntlichkeit.

ăc'mē, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchſte Kriſis (einer Krankheit).

ăc'nē, ăc'nę, die Finne, Blüte im Geſicht.

ą-cōld', a. fam. kalt, erkältet.

ącŏl'ogy, med. die Heilmittellehre.

ącŏl'ŏthist, ăc'olyte, der Akoluth, Meßner; Helfer, Begleiter; Noviz.

ăc'onite, bot. der Eiſenhut, Sturmhut, die Wolfswurz *(aconitum);* * tödliches Gift.

ăconĭt'ic, a. ~ acid, Aconitſäure.

ăcŏn'itine [od. īn], das Aconitin.

ā'corn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelſpill. **to ~,** i. Eicheln freſſen. **~ed,** a. Eicheln tragend; mit Eicheln gemäſtet; her. mit Eicheln (verſehen); **~-cup,** der Eichelnapf.

ăc'orŭs, bot. der Kalmus; zo. die blaue Koralle.

ącŏtylē'donous, bot. die Akotyledone (Pflanze ohne Samenlappen). **~oŭs,** a. akotyledoniſch.

ącoū'stic, I. a. akuſtiſch; ~ duct, med. der (äußere) Gehörgang; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ instrument, das Hörrohr. II. **~s,** s. pl. (auch si.) die Akuſtik, Schalllehre; Heilmittel gegen Taubheit.

to ącquāint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; **~ed** (with), bekannt (mit); to make **~ed** (with), Nachricht geben (von). **~ançe,** 1. die Bekanntſchaft; Kenntnis; upon what **~ance?** warum? 2. der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. **~ançeshĭp,** die Bekanntſchaft. **~ednĕss,** das Bekanntſein, die Bekanntſchaft (mit).

ącquĕst', erworbenes Eigentum.

to ăcquĭ||ĕsçe' [ăk-kwĭ-ĕs'], i. (in, ungenau with, to) ſich beruhigen (bei); ſich gefallen laſſen; willigen, ſich fügen (in). **~ĕs'çençe, ~ĕs'çency** (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). **~ĕs'cent,** a. fügſam, nachgiebig.

ącquī'rable, a. erlangbar, zu erlangen.

to ącquīre', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. **~ment,** die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Fleiß erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.

ącquī'reṛ, der Erwerber.

† **ăc'quĭsite,** a. erworben, erlangt.

ăcquĭsi'tion, 1. die Erwerbung; Er=

lernung; der Ankauf; die Besitznahme, Eroberung; **2.** der Erwerb, das erworbene Gut, die Errungenschaft; he is quite an ~, er ist ein Gewinn (z. B. für die Gesellschaft).

ạcquīs'jt‖īve, a. (~ĭvely, adv.) **1.** erworben, erlangt; angeeignet, erlernt; **2.** zum Erwerb geneigt, begehrlich. **~jvenĕss,** phren. der Erwerbssinn, Eigentumssinn.

to ạcquīt′ (~tęd, ~tęd), t. (of, † from) befreien, freisprechen, lossprechen; erlassen; quittieren; paid and ~tęd, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p.a. für ~ted. **~,** s. com. die Quittung. **~tạl,** † **~mẹnt,** die Freisprechung, Lossprechung. **~tạnce,** die Freisprechung, Lossprechung; sum of ~tance, die Abfindungssumme; com. die Abtragung, Quittung; forbearance is no ~tance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. † **to ~tạnce,** t. freisprechen.

ăc'rąsy, med. schlechte Mischung der Säfte.

ā'cre, der Morgen (Landes, 4840 □yards, = 0,40677 Hektar).

ā'creạge [ā'kęrij], die Morgenzahl (des Landbesitzes).

ā'cred [ā'kęrd], p.a. Land besitzend.

Acres [ā'kęrz], der Feigling (nach einer Person in Sheridans "Rivals").

ăc'rid, a. scharf, beißend. **~nĕss, ạcrĭd'ị-ty,** die Schärfe, Bitterkeit.

ăcrjmō'njoụs, a. (~ly, adv.) herbe, bitter; fig. streng, beißend. **~nĕss, ăc'rj-mọny,** die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

ạcrĭt'jcạl, a. med. ohne Krisis.

ăc'rị‖tūde, † **~ty,** die Schärfe (auch fig.); Heftigkeit.

ăcrọ‖ạmăt'jc(ạl), ~ăt'jc, a. **1.** nur für das Gehör bestimmt; **2.** akroamatisch (nur für Eingeweihte), esoterisch.

ăc'rọ‖bāte, ~băt, der Akrobat, Seiltänzer.

ăcrọbăt'jc, a. akrobatisch.

ăcrọcẹphăl'jc, a. mit hohem Schädel.

ăc'rọlith, der Akrolith (hölzerne Statue mit Kopf, Händen und Füßen von Stein).

ạcrŏl'jthăn, a. akrolithisch.

ạcrŏn'‖ycạl, ~jc(ạl), a. astr. akronyktisch (bei Sonnenaufs- od. Sonnenuntergang erscheinend).

Acrŏp'ọlis [ạ], die Akropolis, Burg.

ăc'rọspīre, bot. der Keim, das (Keim-) Federchen. **~d,** p.a. keimend.

ạcrŏss′, I. adv. kreuzweise; with arms ~, mit gekreuzten Armen; quer (durch), der Quere; (v. Dimensionen) breit; fig. zuwider, widrig, unglücklich. **II.** prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, querfeldein (bes. v. der Hetzjagd); to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. stoßen; an idea came ~ my mind, ein Gedanke fuhr mir durch den Sinn.

ạcrŏs'tjc, I. das Akrostichon(gedicht). **II.** (~ạl) a. (~ạlly, adv.) akrostichisch.

ăcrọtẽ'r‖ịạ (ạcrō'tęrs), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien (Giebelzinnen mit Bildsäulen darauf). **~ạl,** a. auf Akroterien bezüglich, akroterisch.

to ăct, I. i. **1.** handeln, wirken, zu Werke gehen, sich benehmen; to ~ upon, auf etw. einwirken, nach etw. (einem Muster, Grundsätzen) handeln; to ~ up to, einem Maßstab (Ideal) gemäß handeln; **2.** eine Thätigkeit ausüben (as, als), vgl. **~ing;** **3.** agieren (s. II. 2); to ~ out of character, aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. **II.** t. **1.** thun, vollbringen, ausführen; begehen; **2.** (ein Theaterstück) aufführen, spielen, darstellen; to ~ a part, eine Rolle spielen (to the life, natürlich); the play is ~ęd, die Komödie ist aus; **3.** † s. to actuate.

ăct, s. **1.** a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apostelgeschichte; ~ of faith, das Autodafé; ~s of penance, Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff (etw. zu thun); in the very ~, auf frischer That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Akt (Beischlaf); **2.** a) der Aufzug, Akt (eines Schauspiels); b) der Akt (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); **3.** a) die Akte, der Beschluß, das Gesetz; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten; to take ~ of, Akt nehmen von; judicial ~s, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kassationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadresse (Bürgschaft um Protest eines Wechsels zu verhüten); ~ of grace (insolvency), die Insolvenzakte (Erlaß der Schuldhaft); ~ of navigation, die Navigationsakte (1651); ~ of oblivion, die Amnestie; ~ of settlement, die Thronfolgeakte (1701). **~'-drop,** der Zwischenakts-Vorhang.

Ac'tjạn [ăk'shjạn], a. auf Actium (**Actium** [ăk'shjụm]) bezüglich.

ăct'jng, I. a. handelnd, amtführend; interimistisch; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, stellvertretender Konsul; ~ partner, com. wirklicher Associé. **II.** s. das Handeln; die Darstellung, das Spiel (eines Schauspielers); **~-drama,** (wirklich) zur Aufführung bestimmtes Drama.

ạctĭn'‖ịạ, die Seenessel. **~jc,** a. (Sonnen-) Strahlen betr.

ạctĭn'ọlīte, der Strahlstein, die asbestartige Hornblende.

ăctjnŏm'ẹtęr, der (Sonnen-)Strahlenmesser.

ăc'tjọn, 1. a) die Thätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung sein, wirken; to put in ~, in Thätigkeit setzen; fit for ~, zur Thätigkeit geschickt; full of ~, thätig, geschäftig; gestikulierend; **2.** a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen lassen, etw. Angekündigtes sofort ausführen; b) die Handlung (eines Gedichts); c) das Gebärdenspiel, die Aktion (eines Schauspielers); **3.** a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maschine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Tasteninstruments; **4.** das Gefecht, Treffen; **5.** der Rechtshandel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; **6.** † die Aktie (gew. share). **~ạble,** a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; strafbar. **~ạry, ~ist,** com. der Aktienbesitzer, Aktionär (share-holder). * **~-ta'king,** a. prozeßführend.

ăc'tjve, a. (~ly, adv.) **1.** a) thätig, betriebsam; wirkend; wirksam; lebhaft; emsig; behend, gewandt; belebt, schwunghaft (von Geschäften); b) mil. aktiv; **2.** gram. aktiv; **3.** com. ~ property (od. capital), das Aktiv-Vermögen (eigenes Vermögen eines Kaufmannes), die Aktiva; ~ debts, pl. Außenstände; ~ commerce, der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eigenen Schiffen). **~nĕss,** s. activity. * **~-val'iant,** a. rüstig und tapfer.

ạctĭv'ity, 1. die Thätigkeit; **2.** die Behendigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Kunststücke; **3.** die Wirksamkeit; in full ~, in vollem Gange; sphere of ~, der Wirkungskreis.

ăc'tọr, 1. der Handelnde, Thäter; **2.** der Kläger, Anwalt (im Civilprozesse); **3.** der Schauspieler.

ăc'trẹss, 1. die handelnde weibliche Person; **2.** die Schauspielerin.

ăc't^{s}ū‖ạl, a. thätig; wirklich; jetzig, gegenwärtig, dermalig; **~al state of matters,** die Zeitumstände, Konjunkturen (pl.). **~-ạlly,** adv. wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply ~ally on hand, com. wirklicher Vorrat. **to ~ạlīze,** t. verwirklichen. **~ạlnĕss (ăct^{s}ŭăl'jty),** die Wirklichkeit. **~ạry,** der Aktuar, Protokollist, Registrator, (Gerichts-)Schreiber; Rechnungsführer.

to ăc't^{s}ūāte, t. in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, bewegen; **~d** [tęd] by, angetrieben von.

ăct^{s}ū‖ā'tiọn, die Wirkung, wirkende Kraft, Wirksamkeit. **~ŏs'jty,** starke Wirksamkeit.

to ăc'ūāte, t. schärfen; anreizen.

† ạcū'‖ity, die Schärfe. **to ~lẹạte,** t. zuspitzen. **~lẹạte, ~lẹạtĕd,** a. spitzig; zo. mit einem Stachel versehen. **~lẹus** (Lat. pl. **~lẹī**), der Stachel. **~mẹn,** die (scharfe) Spitze; der Scharfsinn. **to ~mịnāte,** I. t. zuspitzen, schärfen. **II.** i. sich gipfeln. **~mịnāte, ~mịnātẹd,** a. scharf zugespitzt, spitzig; fig. scharf.

ạcūmjnā'tiọn, das Zuspitzen; die scharfe Spitze; fig. die Schärfe.

ạcū'mịnoụs, a. zugespitzt.

ăcūpūnc't^{s}ụre, med. die Nadelpunktierung.

ăcūtăn'gūlạr, ạcūte'-ăn'gled, a. spitzwinklig.

ạcūte′, a. (~ly, adv.) **1.** spitzig, spitz, scharf; an ~ angle, ein spitzer Winkel; **2.** (Ggs. zu dull) scharf, fein (von Sinnen); scharfsinnig; **3.** scharf, heftig (vom Schmerz); akut, hitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; **4.** hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. **to ~,** t. schärfen, scharf (mit dem Akut) betonen. **~nęss,** die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfsinn; die Heftigkeit (einer Krankheit); **~ness** of sounds, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [spr. after Christ].

ăd, Lat. prp. nach; ~ lĭb'jtŭm, nach Belieben.

A'dą [ā'], Koseform für Edith.

ądăc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ăd'ạge, das Sprichwort.

† ądā'jạl, a. sprichwörtlich.

ądā'jo, I. adv. adagio (langsam u. sanft). **II.** s. das Adagio.

A'dąh [ā'], Ada(h), bZR., eWR.

Ad'ạm [ăd'], Adam; ~ Bell, altengl. Bogenschütze; **~'s ale,** hum. der Gänsewein, das Wasser; **~'s-ap'ple,** bot. I. der Paradiesapfel (Frucht v. *musa para-*

dinātes); **2.** der Adamsapfel (am Halse); **~'s nee'dle**, bot. die Yucca, f. yucca.

ȧd'ąmănt, der Adamant, Diamant; Stahl; † Magnet.

ȧdąmąntē'ąn, a. hart wie Diamant.

ȧdąmăn'tĭne, a. diamantartig; * unzerstörbar; **~ spar**, min. der Diamantspat.

Ădăm'ĭc [ąd], f. Adamitie; **~-earth**, die adamische (englische) Erde (roter Thon).

Ădąmĭt'ĭc [ăd], a. adamitisch.

ȧdąnsō'nĭą, bot. der Baobabbaum, Affenbrotbaum.

to ȧdăpt' (to), t. anpassen, anbequemen, verwenden (auf); zustutzen; **~ed to**, angemessen; **to become ~ed to**, vertraut werden mit, sich gewöhnen an. **~ȧble**, a. anwendbar. **~ędnĕss**, die Passlichkeit, Angemessenheit, Übereinstimmung (to, mit). **~ęr**, der Zustutzer, Zurichter (z. B. von Theaterstücken). **~ĭve**, a. sich anpassend. **~ĭvenĕss**, das Anpassungsvermögen.

ȧdăptąbĭl'ĭty, die Anwendbarkeit.

ădăptā'tĭon, ȧdăp'tĭon, die Anpassung, Zustutzung; Anwendung.

ă'dąr, der jüdische Monat Adar (Febr. u. März).

ȧd'ąt‖ĭs (~āis), feiner bengalischer Muslin.

ȧdāys', adv. now **~**, heutzutage.

to ȧdd, I. t. **1.** hinzuthun, hinzufügen (to, zu); to **~ the interest to the capital**, die Zinsen zum Kapital schlagen; **~** to this, dazu kommt noch; **~ed to**, nebst; **~ing charges (and expenses)**, com. mit Inbegriff der Spesen; **that's ~ing insult to injury**, das heißt zum Schaden Spott hinzufügen, das schlägt dem Fass den Boden aus; **2.** beifügen, beitragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen; **3.** gm. to **~ up** (or together), addieren. **II.** i. (eig. ohne Objekt) hinzukommen, beitragen; **this ~s to my grief**, das vermehrt meinen Kummer.

to ȧddĕ'cĭmāte, t. zehnten.

ȧddĕ'd ąm (Lat. pl. **~ą**), der Zusatz, Nachtrag.

ăd'dęr, die Natter. **~-bolt, ~-fly**, die Bremse. **~-gem, ~-stone**, der Schlangenstein (druidisches Amulett). **~'s-grass**, bot. das Knabenkraut *(orchis mascŭla)*. **~'s-tongue**, bot. die Natterzunge *(ophioglossum)*. **~'s-wort**, das Natterkraut *(polygŏnum bistorta)*. **~-stung**, p.a. von einer Natter gestochen.

ădd'ĭbĭl'ĭty, die Zufügbarkeit, Vermehrbarkeit.

ăd'dĭble, a. zufügbar, vermehrbar.

ăd'dęe, s. adze.

to ȧddĭct', t. widmen, weihen; to **~** o.s., sich ergeben, sich überlassen; **~ed to** (vice), (dem Laster) ergeben. **~ędnĕss, ȧddĭc'tĭon**, die Widmung; das Sichergeben, der Hang (to, zu).

Ăd'dĭscŏmbe [ăd'dĭskōm], O. in Surrey (mil. Kriegsschule).

Ăd'dĭson [ăd'], Fam.N.

ăd'dĭtąmĕnt, der Zusatz.

ȧdd'tĭon, **1.** das Hinzuthun; die Beifügung; **in ~**, überdies; **in ~ to this**, hat kommt; **2. math. (simple ~)** die Addition; vgl. **compound**; **3.** der Zusatz (zu einem Werke); der Zuwachs; **4.** a) com. der Punkt (Verlängerungszeichen nach der Note); b) der Zusatz zum Namen (z. B. **Andrew Fletcher of Saltoun**); c) her. das Beizeichen; dah. der Titel, Rang, die Ehre; d) com. die Nachzahlung (zur Ergänzung einer Summe). **~ąl**, a. hinzugesetzt, beigefügt; neu, frisch, noch hinzukommend; nachträglich; vermehrt, erhöht; **~al happiness**, ein Zuwachs an Glück; **~al charges**, die Nebenspesen; **~al (and conditional) clause**, der Zusatzartikel; **~al duty** (od. **tax**), der Steuerzuschlag; **~al payment**, die Nachzahlung. **~ąlly**, adv. als Zusatz, Zugabe, nachträglich, obendrein.

ăd'dĭt‖ĭve, a. additiv, hinzuzufügend. **~ory**, a. hinzusetzend, vermehrend.

ăd'dle, a. verdorben; **~** (**~d**) egg, das faule Ei. **~-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted**, p.a. leerköpfig, hirnlos, unbesonnen. **~-brains, ~-pate**, der Dummkopf. **~plot**, der Spielverderber. **to ~**, I. t. verderben, arg zurichten; fig. verwirren, dumm machen. **II.** i. faul werden (v. Eiern).

ȧddŏrs'ęd [st'], her. mit dem Rücken zugekehrt.

to ȧddrĕss', **I.** t. **1.** † in Bereitschaft setzen; wenden; to **~** o.s. to (od. for), sich anschicken (zu); **2.** a) s.t. to s.o., etw. an j. richten (a letter, a discourse, a petition); to **~** a letter, einen Brief adressieren (mit Adresse versehen); b) to **~** o.s. (to), sich wenden (an); **3.** (s.o., j.) anreden, sich schriftlich an j. wenden; to **~** a lady, einer Dame den Hof machen; **4.** com. versenden, konsignieren (Waren an j.); an **~ed bill**, ein Domizil-Wechsel. **II.** i. † sich wenden (an).

ȧddrĕss', s. **1.** die Anrede; Eingabe, Zuschrift; Bittschrift; Zueignungsschrift; Dankadresse; Antwortsadresse auf die Thronrede; **2.** die Anrede; Adresse (Aufschrift eines Briefes); com. to forward to one's **~**, an js. Adresse bestellen lassen; **3.** die Gewandtheit, Geschicklichkeit; der Anstand, die Haltung; **pleasing ~**, gefälliges Benehmen; **4.** die (Liebes-)Bewerbung (gew. pl.); to pay one's **~ęs** to, sich bewerben um, den Hof machen. **~ęr**, s. wer eine Adresse an j. richtet, eine Anrede hält; der Bittsteller; * der Anbeter. **~-card**, die Visitenkarte.

to ȧdduçe', t. anführen (Stellen); beibringen (Beweise, Zeugen); anziehen (Autoritäten).

ȧddū'‖çent, a. med. anziehend; **~cent muscle**, der Anziehmuskel. **~ĭble**, a. anführbar.

ȧdduc'‖tion, die Anziehung (v. Muskeln); die Anführung (v. Stellen 2c.). **~tĭve**, a. anziehend, herbeiziehend. **~tor**, med. der Anziehmuskel.

Ad'dy [ăd'], für Adam, Adelaide.

Ade [ād], **Ad'ęlă** [ăd'], Abkürzg von **Ad'ęlāide** [ăd'], Adelheid.

ădęląntā'dō, der Gouverneur (einer spanischen Provinz).

ăd'ęlĭng, der (angelsächsische) Adlige.

Adęlī'ną [ăd], **Ad'ęlīne** [ăd'], Adeline.

Adĕl'phi [ą] Theatre, Theater in London.

ȧdĕmp'tion, law, die Wegnahme, Entziehung (eines Gutes, Rechtes).

ădęn‖ăl'ĝĭą, med. der Drüsenschmerz. med.: **~ī'tĭs**, die Drüsenentzündung. **~ŏg'rąphy, ~ŏl'ŏgy**, die Drüsenlehre. **~ōse'** (**ădęn‖ōid, ~oŭs**), a. drüsig. **~ŏt'ŏmy**, der Drüsenschnitt.

ȧdĕpt', **I.** s. der (in eine Kunst) Eingeweihte; Adept, Goldmacher. **II.** a. kunstverständig, erfahren.

ăd'ęqu‖ąçy, die Angemessenheit, Zulänglichkeit. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) angemessen (to); hinlänglich, vollständig. **~āteness**, die Angemessenheit, Sachgemäßheit.

ądfĕc'tęd, math. unrein (v. quadrat. Gleichungen).

to ȧdfĭliate, ȧdfĭliation, s. affi ....

to ȧdhēre', i. **1.** anhangen, ankleben, haften (to, an); fig. zusammenhängen mit; in passendem Zusammenhange stehen; **2.** (to) hängen an, zugethan sein, es halten mit; nachkommen (to an order); sich halten (an die Wahrheit, to the truth).

ądhē'‖rençe († **~rency**), das Anhangen, Ankleben; fig. die Anhänglichkeit, das Festhalten (to, an). **~rent**, **I.** a. anhangend, anhaftend; anhänglich. **II.** s. der Anhänger. **~rer**, der Anhänger. **~sion**, **1.** phys. das Anhangen, die Adhäsion; **2.** die Anhänglichkeit. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) anhaftend, ankleben; haftend, dauernd; **~sive envelope**, gummiertes Couvert; **~sive label**, der Klebzettel; **~sive plaster**, das Heftpflaster; **~sive stamp**, die Brief- od. Stempelmarke. **~sivenĕss**, das Anhaften, die Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der Einheitssinn.

† to ȧdhĭb'ĭt, t. anwenden.

† ădhĭbĭ'tĭon, die Anwendung.

ădhŏrtā'tĭon, die Ermahnung.

ądhŏr'tątory, a. ermahnend.

ădjăn'tum, bot. das Frauenhaar.

ădjăph'ŏr‖ă, gleichgültige Dinge (weder gut noch böse). † **~ĭst**, gemäßigter Lutheraner. **~oŭs**, gleichgültig; chem. neutral; **~ous salt**, das Mittelsalz.

ądieu', **I.** adv. Gott befohlen, lebe wohl. **II.** s. (pl. **~s**) das Lebewohl; to bid s.o. **~**, jm. Lebewohl sagen.

ăd'jpọçēre, med. das Fettwachs, Leichenfett.

ăd'jp‖ōse, ~oŭs, a. med. fettartig, fett.

ăd'jt, der Zugang (bes. zu Stollen); unterirdischer) Wasserabzugsgraben.

ȧdjā'‖çency (**~çençe**), das Naheliegen, Angrenzen; pl. **~çencies**, angrenzende Örter; Umgegend (si.). **~çent**, a. angrenzend, anstoßend (to, an); s. das Angrenzende.

to ȧdjĕct', t. hinzuthun, hinzusetzen.

ȧdjĕc'tion, die Hinzufügung, der Zusatz.

ădjęctī'tĭous [shŭs], a. hinzugethan, zugesetzt.

ăd'jęc‖tĭvąl [auch **~tĭvăl**], a. adjektivisch. **~tĭve**, das Adjektiv. **~tĭvely**, adv. adjektivisch, als Beiwort.

to ȧdjōin', **I.** t. anfügen, hinzufügen. **II.** i. angrenzen, anstoßen (to, an); **~ing room**, das Nebenzimmer.

to ȧdjoŭrn', **I.** t. vertagen; aufschieben. **II.** i. **1.** sich vertagen; **2.** übergehen zu, sich begeben nach. **~ment**, die Vertagung; der Aufschub; **graduated ~ment**, die Vertagung auf kürzere Fristen.

to ȧdjŭdge', t. **1.** zuerkennen, zusprechen; verurteilen (to, zu); **2.** † urteilen, erkennen.

ȧdjŭdg'ment, f. adjudication.

to ȧdjū'dic‖ate, **I.** t. zuerkennen. **II.** i. gerichtlich erkennen (upon, über). **~ātor**, der Preisrichter.

ȧdjūdjcā'tion, die (gerichtliche) Zuerkennung, Zusprechung; die Aburteilung, das Urteil, der Rechtsspruch.

to ăd'jŭgate, t. anjochen, zusammenjochen.

† **ăd'jŭmĕnt,** die Hülfe, Unterſtützung.

ăd'jūnct, I. a. (**~ly,** adv.) verbunden (to, mit); beigeſellt; ~ professor, außerordentlicher Profeſſor. II. s. 1. das Beigefügte, der Zuſatz (to, zu); die beigelegte, zufällige Eigenſchaft; die Zuthat, Beigabe; gram. die nähere Beſtimmung; 2. der Adjunkt, Amtsgehülfe; der Genoſſe.

ȧdjūnc'tive, I. a. (**~tively,** adv.) beifügend, verbindend. II. s. der Beifügende; das Beigefügte. **~tion,** das Hinzufügen; die Beifügung, der Zuſatz.

ădjŭrā'tion, die Beſchwörung, dringende Bitte; Eidesformel; Auferlegung und Vorſchreibung des Eides.

to ȧdjūre', t. 1. beſchwören, dringend bitten (by, bei); † anrufen; 2. jm. den Eid vorſchreiben, zuſchieben, auferlegen.

ȧdjū'rer, der Beſchwörer; der einen Eid Auferlegende.

to ȧdjūst', t. 1. anpaſſen, in Übereinſtimmung bringen (to, auch with, mit); 2. in Ordnung bringen, einrichten (auch math. v. Brüchen); montieren; berichtigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); (ab)juſtieren (Münzen); eichen; **~ed weight,** geeichtes Gewicht; to ~ a business, ein Geſchäft abmachen; 3. (Streitigkeiten) ſchlichten, gütlich beilegen. **~able,** a. was ſich in Ordnung bringen od. einrichten läßt, ausgzugleichen. **~ąge,** ſ. ~ment. **~er,** der Anpaſſende, Ordner, Berichtiger; Adjuſtierer; Eichmeiſter. **~ing, ~ment,** s. 1. die Einrichtung (einer Maſchine), Anordnung; 2. Berichtigung, Ausgleichung; das Adjuſtieren, Eichen; 3. die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. **~ing-scale,** die Münzwage. **~ing-screws,** Mikrometerſchrauben.

ăd'jŭtąge, ſ. ajutage.

ăd'jŭt|ăncy, 1. die Beihülfe, geſchickte Anordnung; 2. mil. die Adjutantenſtelle, Adjutantur; **~ancy-general,** die Generaladjutantenſtelle. **~ănt,** s. 1. a) der (Dienſt-)Gehülfe, Beiſtand; b) die Beihülfe, Unterſtützung; 2. mil. der (Regiments-)Adjutant; **~ant-general** (pl. **~ants general**), der Generaladjutant; 3. zo. der Adjutant *(ciconia argăla).* † **~ātor,** ſ. adjutor.

† **ȧdjū'|tor,** der Helfer, Gehülfe. † **~trix,** die Helferin, Gehülfin.

† **ăd'jŭtory,** a. helfend, dienlich, förderlich.

ăd'jŭvănt, I. a. behülflich, dienlich, förderlich, nützlich. II. s. der Gehülfe; das Hülfsmittel. † **to ăd'jŭvāte,** t. helfen, beiſtehen; befördern, fördern, dienlich ſein.

ad lib. für ***ad lib'itum,*** nach Gutdünken.

ădlŏcū'tion, ſ. allocution.

to ȧdmār'gināte, t. am Rande bemerken.

to ȧdmĕa'ſure [zhur], t. 1. zumeſſen, zuteilen; 2. (ab)meſſen, eichen, ausmeſſen. **~ment,** 1. die (gerichtliche) Ausmeſſung, Zumeſſung, Zuteilung; 2. a) die Ab- od. Ausmeſſung, Eichung; b) das Maß, der Inhalt; of the ~ment of ..., (v. Schiffen) von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of ~ment, der Meßbrief (über die Laſtigkeit eines Schiffes).

ȧdmĕa'ſurer [zh], der Meſſer; Verteiler.

ȧdmĕnsūrā'tion, ſ. admeasurement.

Admē'tus [ąd], myth. Admetus (theſſaliſcher König).

† **ȧdmĭn'icle,** die Beihülfe, Unterſtützung; Beförderung. **ădmĭnĭc'ūląr,** a. förderlich, dienlich, unterſtützend.

to ȧdmĭn'iſt|ęr (~rāte), I. t. 1. austeilen, darreichen; to ~er the sacraments, die Sakramente ſpenden; 2. (ein Amt) verwalten; verſehen; to ~er justice, die Gerechtigkeit handhaben; 3. to ~er an oath to s.o., jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid ſchwören laſſen, vereidigen. II. i. 1. (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; 2. (law) als Teſtamentsvollzieher fungieren (upon, bei). **~rable,** a. verwaltbar.

ȧdmĭnĭſtē'rĭąl, a. zu einer Verwaltung gehörend.

ădmĭnĭſtrā'tion, s. 1. a) die Verwaltung (bei. einer Erbſchaft); ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Miniſterium; 2. die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; 3. public ~, die Regie.

ȧdmĭn'iſtr|ątĭve, a. die Verwaltung betr., adminiſtrativ. **~ātor,** 1. der Adminiſtrator, Verwalter, Teſtamentsvollzieher (bei fehlendem executor); 2. der Spender der Sakramente. **~ātorſhĭp,** das Verwalteramt. **~ātrix,** die Verwalterin.

ădmĭrąbĭl'ĭty, die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

ăd'mĭrą|ble, a. (**~bly,** adv.) 1. † verwunderlich, ſeltſam; 2. bewundernswürdig, vortrefflich. **~bleneſs,** ſ. admirability.

ăd'mĭrąl, 1. der Admiral; **~'s ship,** das Admiralſchiff; jedes große oder Hauptſchiff; Lord High A~, der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchſter Flottenoffizier, früher mit den Rangjuſen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Vicеadmiral; rear-~, der Contreadmiral; 2. zo. a) (**~-shell**) der Admiral *(conus ammirālis);* b) red ~, der Admiral *(vanessa atalanta).* **~ſhĭp,** das Admiralſchiff; jedes große oder Hauptſchiff; Lord High A~, der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchſter Flottenoffizier, früher mit den Rangjuſen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Vicеadmiral; rear-~, der Contreadmiral; 2. zo. a) (**~-shell**) der Admiral *(conus ammirālis);* b) red ~, der Admiral *(vanessa atalanta).* **~ſhĭp,** das Admiralsamt, die Admiralswürde. **~ty,** die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralitätsgebäude; First Lord of the A~ty, der Marineminiſter; **~ty court,** od. court of **~ty,** das Admiralitätsgericht.

ădmĭrā'tion, s. 1. † die Verwunderung, das Erſtaunen; note (point, or sign) of ~, das Ausrufungszeichen; 2. die Bewunderung; to ~, entzückend.

to ȧdmīre', I. t. 1. † ſich über etw. verwundern, etw. anſtaunen; 2. bewundern; hochſchätzen, verehren; gern haben, lieben. II. i. 1. † ſich verwundern (at, über); 2. a) † Bewunderung hegen (of, vor); b) fam. gern haben, gern thun.

ȧdmī'rer, 1. der Bewunderer; 2. fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.

ȧdmī'ring, p.a. bewundernd. **~ly,** adv. voll Verwunderung.

ȧdmĭſſĭbĭl'ĭty, die Zuläſſigkeit.

ȧdmĭſ'ſi|ble, a. (**~bly,** adv.) zuläſſig; gültig.

ȧdmĭſ'ſion [mĭſh'un], 1. die Zulaſſung, Aufnahme; der Zutritt; free ~, freier Eintritt; 2. die Einräumung; das Zugeben; 3. (**~-mon'ey**) das Einlaßgeld; **~-tick'et,** die Einlaßkarte, das Billet.

to ȧdmĭt' (**~tęd, ~ted**), I. t. 1. (to, into) j. zulaſſen, jm. den Zutritt (Einlaß) verſtatten; zu einer Würde, einem Amte gelangen laſſen; to be ~ted a doctor, promovieren; to be ~ted into orders, ordiniert werden; 2. annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; **~ted it were true,** geſetzt es wäre wahr. II. i. (of) geſtatten, gelten laſſen; it ~s of no excuse, es läßt ſich nicht entſchuldigen. **~tąnce,** 1. a) die Zulaſſung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; b) der Zutritt; no ~tance! verbotener Eingang! no ~tance except on business, Unbefugten iſt der Eintritt verboten; 2. (ſ. admission, 2) die Einräumung; (law) by surrender and ~tance, durch Abtretung und Übergabe. **~tęr,** der Aufnehmende, Einführer (in ein Amt ꝛc.).

to ȧdmĭx', t. beimiſchen. **~tion** [tshȯn], **~t^ure,** die Beimiſchung.

to ȧdmŏn'iſh, t. 1. vermahnen (of, for, on account of, wegen); 2. a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). **~er,** der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.

ădmŏnĭ'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weiſung. **~er,** der Sittenprediger.

ȧdmŏn'ĭ|tĭve, a. vermahnend, warnend; erinnernd, ermahnend. **~tor,** ſ. admonisher. **~tory,** ſ. **~tive.**

ȧdnăs'cent, a. bot. anwachſend; ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

ăd'nāte, a. bot. angewachſen.

ȧdō', das Thun, Treiben; Weſen; die Mühe, Mühſal, Beſchwerde; die Weitläufigkeit, die Umſtände; das Aufheben, der Lärm; after much ~, nach vieler Mühe, endlich; much ~ about nothing, viel Lärmen um nichts; without any more ~, ohne weitere Umſtände.

ȧdō'be (pl. meiſt **ȧdō'bĕs**), Am. der ungebrannte Backſtein, Luftſtein.

ădŏlĕs'|cęnce, ~cęncy, das Jünglingsalter, die Jugend. **~cent,** I. a. heranreifend. II. s. der Jüngling.

Adŏl'phus, Adŏlph' [ą], Adolf.

Adŏnē'an [ā], a. Adonis betr., adoniſch.

Adŏn'ic [ą], I. a. adoniſch. II. s. (~ verse) adoniſcher Vers (– ⏑ ⏑ – ⏑ –).

Adŏnī'jąh [ā], Adonia (hebr. MN.).

Adŏ'nis [ą], 1. myth. Adonis, Liebling der Aphrodite; 2. adonis (klein), a) fig. ein ſchöner Jüngling; b) bot. (**~-flow'er**) das Adonisröschen *(adōnis).*

to ăd'ŏnīze, fam. adoniſieren, putzen.

† **ȧdōōrſ'** [auch ō], adv. an der Thür.

to ȧdŏpt', t. 1. adoptieren, an Kindesſtatt annehmen; **~ed child,** das Adoptivkind; his **~ed country,** ſein neues Vaterland; 2. fig. a) annehmen, billigen; b) ſich zueignen, anmaßen. **~edly,** adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. **~er,** der Adoptierende.

ȧdŏp'|tion, die Adoption. * **~tious,** a. adoptiert, angenommen. **~tive,** a. 1. an Kindesſtatt annehmend; **~tive father,** der Adoptivvater; 2. (an Kindesſtatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.

ȧdō'rą|ble [auch ō'], a. (**~bly,** adv.) anbetungswürdig. **~bleneſs (ȧdōrą-bĭl'ĭty** [auch ō]), die Anbetungswürdigkeit.

ădorā'tion, die Anbetung, Verehrung.

to ȧdōre' [auch ō], t. anbeten; verehren.

ȧdō'rer [auch ō'], der Verehrer; Liebhaber.

to ȧdŏrn', t. 1. ſchmücken, zieren; 2. fig. (mit Worten) ausſchmücken, verſchönern. * **~,** a., für adorned. **~er,** der Schmücker, Verzierer. **~ment (~ing),** die Verzierung, der Schmuck.

ạdōsculā'tion, bot. das Pfropfen.
ạdōssed' [st'], p.a. her. s. addorsed.
ạdōwn', adv. † u. fam. **1.** niederwärts, unter, hinab, herab; **2.** unten, hienieden.
Adrăm'ẹlēch [ę], Adramelech (bM9t.).
† **ạdrēad',** adv. in (großer) Furcht.
† **ạdrēam',** adv. im Traume.
A'drị̆ạ [ā'], Adria: **1.** ital. St.; **2.** das Adriatische Meer.
A'drị̆ạn [ā'], **I.** a. adrianisch, die Stadt Adria od. das Adriatische Meer betr. **II.** s. (auch Hadrian) Hadrian.
Adrị̆ạnō'ple [ā, auch ā], Adrianopel (St.); ~ red, das Türkischrot, Merinorot.
Adrị̆ăt'ịc [ā, auch ā], **I.** a. adriatisch. **II.** s. (the ~ sea) das Adriatische Meer.
ạdrĭft', adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; aufs Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn ~, (einen Matrosen) aussetzen; (jm.) den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
ạdrōit', a. (~ly, adv.) geschickt, gewandt, behende; schlau. ~**nẹss,** die Geschicklichkeit (at, in), Gewandtheit; Schlauheit.
† **ạdrȳ',** a. (adv.) durstig, trocken.
ạdsẹ̆ĭ'tĭ̆ous [shụs], a. von außen hinzugetan, weit hergeholt, erborgt.
ạd'script, (law) der (bodenpflichtige) Erbuntertan, der Leibeigene.
ạdstrĭc'tion, ạdstrĭn'ġẹnt, s. astr. ... Lat. ich bin da! hier!
ạdū'lạr, min. der Adular, Eisspat.
to **ạd'ulāte,** t. jm. schmeicheln.
ạdūlā'tion, das (kriechende) Schmeicheln.
ạd'ulātọr [auch ădūlā'tọr], der Schmeichler. ~**atory,** a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. † ~**ātress,** die Schmeichlerin.
ạdŭlt', **I.** a. erwachsen. **II.** s. der, die Erwachsene. ~**-school,** die Fortbildungsschule.
ạdŭl'tẹr ānt, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. to ~**āte,** **I.** i. Ehebruch begehen. **II.** t. (durch schlechte Zuthat) verfälschen. ~**āte,** a. (~**ately,** adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht. ~**ateness,** die Verfälschtheit.
ạdŭltērā'tion, die Verfälschung.
ạdŭl'tẹr ẹr, s. **1.** der Ehebrecher; **2.** (bibl.) der Götzendiener; Irdischgesinnte. ~**ẹss,** die Ehebrecherin. ~**ine** [auch ~ĭne], a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. **II.** s. das Ehebruchskind. ~**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht, unecht. ~**y,** der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ạdŭlt'nẹss, das erwachsene Alter.
ạdŭm'brant, a. abschattend, im Umrisse skizzierend. to ~**ate,** t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ădumbrā'tion,** die Abschattung, Skizzierung, fig. der erste Entwurf.
ạdŭn'city, die Krümmung.
ạdŭn'cous, a. krumm, hakenförmig.
ạdūst', a., ~**ụl,** p.a. versengt, verbrannt, ausgedörrt. ~**ible,** a. verbrennlich.
ạdŭs'tion, **1.** die Verbrennung; der Brand; **2.** med. das Kanterisieren.
ad valō'rem [auch ō'], Lat. nach dem Werte (der Waren, vom Zoll).
ạdvānçe', **I.** i. **1.** vorwärts gehen, rücken, anrücken, vordringen; **2.** fig. a. vorrücken (im Alter); vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to ~ in price, im Preise steigen; to ~ on the last bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) (im Range) steigen, aufrücken. **II.** t. **1.** a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an ~d [st'] work, ein vorgeschobenes Festungswerk, Außenwerk; b) anrücken lassen; **2.** a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) (Preise) erhöhen, steigern; d) (das Wachstum 2c.) fördern, beschleunigen; e) veredeln; **3.** (eine Meinung) vorbringen, äußern; (einen Satz, eine Lehre) aufstellen; (einen Anspruch, eine Forderung) geltend machen; **4.** (Geld) vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
ạdvānçe', s. **1.** a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in ~, vorausschicken; in ~ (of), vor (etw. voraus); b) der Vorsprung (on, vor); **2.** a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Veredelung; **3.** com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); ~ on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the ~, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorausbezahlung; Auslage, der Vorschuß; das Draufgeld, Angeld, Handgeld; in ~, im voraus (eig. pränumerando); **4.** bes. ~ẹ̆ẹ̆ ['sęz], pl. das (freundliche) Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
ạdvānçed' [st'], p.p. vorgeschritten; ~ prices, hohe Preise; ~ opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; ~ guard (od. **ạdvānçe'-guard**), mil. **1.** die Avantgarde, Vorhut; **2.** der Vorposten.
ạdvānçe'mẹnt, **1.** das Vorwärtsrücken, Fortrücken; **2.** die Beförderung, das Aufrücken (im Amt); **3.** die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Veredlung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; **4.** a) die Vorausbezahlung, der Vorschuß; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgedinge (einer Frau).
ạdvän'‖çẹr, **1.** der Fortschreitende; **2.** der Beförderer; Gönner; **3.** die Augensprosse des Hirsches od. Rehes. ~**çi̯ve,** a. befördernd, erhebend.
ạdvän'tạġe, s. **1.** die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal ~ẹ̆ [ję̆z], pl. körperliche Vorzüge; to have an ~ over s.o., to have the ~ of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the ~ of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at ~, über j. den Vorteil haben; **2.** der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an ~ of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take ~ of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nutze machen; to take ~ of s.o. (to take s.o. at ~), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to ~, **1.** t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; **2.** i. Gewinn abwerfen; to set off to ~, ins beste Licht stellen; to sell to ~, vorteilhaft verkaufen; to the best ~, auf das vorteilhafteste; **3.** die (günstige) Gelegenheit; **4.** a) † der Überschuß; b) † (übermäßige) Zinsen (pl.). to ~, t. (jm.) nützen, (j.) fördern. † ~**ble,** a. vorteilhaft. ~**d,** p.a. bevorzugt.
ạdvän'tạġe-ground, s. vantage-ground.
ạdvạntā'ġeoŭs, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). ~**ly,** adv. mit Nutzen. ~**nẽss,** das Vorteilhafte, die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.
to ạdvēne', i. hinzukommen, hinzutreten.
ăd'vẹnt, die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
ădvẹntĭ'tĭ̆ous [shụs], a. (~**ly,** adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
ạdvĕn't͡sʏ̆ạl, a. die Adventszeit betr.
ạdvĕn't͡sʏre, s. **1.** a) † das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all ~ẹ̆, auf alle Fälle; by ~, von ungefähr; **2.** das Abenteuer; **3.** a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Beilast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen; ~ in a mine, der Kux; gross ~, die Bodmerei. to ~, **I.** t. wagen; aufs Spiel setzen. **II.** i. wagen. ~**fŭl,** a. s. adventurous.
ạdvĕn't͡sʏ̆rẹr, **1.** der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; **2.** der Abenteurer, Glücksritter.
ạdvĕn't͡sʏ̆resọme, a. s. venturesome.
ạdvĕn't͡sʏr‖ĕss, die Abenteu(r)erin. ~**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) waghalsig; kühn, verwegen; abenteuerlich. ~**oŭsnẽss,** die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
ăd'vẽrb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
ạdvẽr'bi̯al, a. (~**ly,** adv.) gram. adverbial, adverbiell; ~ phrase, die adverbiale Wendung.
ădvẹrsà'rị̆ạ, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
ăd'vẹrsary († **ădvẹrsà'rị̆oŭs**), **I.** a. entgegengesetzt, feindlich. **II.** s. der Gegner, Widersacher.
ạdvẽr'sative, gram. I. a. einen Gegensatz bezeichnend. **II.** s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
ăd'vẽrse, a. (~**ly,** adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; ~ fortune, das Mißgeschick; ~ party, die Gegenpartei; ~ winds, pl. widrige Winde. ~**nẽss** [auch ądvẽrs'nęs], die Widrigkeit; der Widerspruch; die Feindseligkeit.
ạdvẽr'sity, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; ~ makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to ạdvẽrt', **I.** i. (to, † upon) **1.** auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; **2.** auf etw. hinweisen, anspielen. ~**ençe** (~**ency**), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. ~**ent,** a. aufmerksam, achtsam.
to ăd'vẹrtīse [vulg. ădvẹrtīz', † advẽr'tis], t. **1.** † j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; **2.** a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, (in Zeitungen) inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
ạdvẽr'tị̆sement [† ădvẹrtīz'mẹnt], **1.** † die Erinnerung, Warnung, der Rat; **2.** a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die (öffentliche) Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
ăd'vẹrt‖ĭsẹr, **1.** † der Benachrichtiger 2c.; **2.** der Ankündiger, Anzeiger; **3.** der (öffentliche) Anzeiger (das Anzeigeblatt). ~**ĭsing-a'gent,** der Inhaber eines Annoncenbureaus. ~**ĭsing-sheet,** das Beiblatt mit Anzeigen. ~**ĭsing-van,** der Reklamewagen.

ạdvīçe', s. **1.** der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratschlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.one's ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; **2.** die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; **3.** die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~s [sęz] from England, nach den letzten Berichten aus England. ~boat, mar. das Avisboot, Depeschenschiff, der Aviso.

ạdvī'sạble, a. rätlich, ratsam. **~nĕss**, **ạdvīsạbĭl'ĭty**, die Ratsamkeit.

to ạdvīse', I. t. **1.** jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; **2.** jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rfl. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

ạdvīsĕd', I. p.p. s. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedachtsam, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [ạdvī'zęd] p.a. bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

ạdvī'||sędly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. **~sędnĕss**, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtsamkeit. **~sęr**, der Ratgeber, Berater. **~sĭng**, der Rat. **~sọry**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vọcạcy, **1.** die Advokatur; **2.** die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

ăd'vọcāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. **~shĭp**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vọcątĕss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ădvọcā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Verteidigung.

ădvōwēe', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der König).

ạdvōw'sọn [auch zọn], das Patronatsrecht.

ădynăm'ịc(ạl), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Faulfieber.

ạdўn'ạmy, **ădynā'mịạ**, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt||ŭm, s. (pl. **~ă**) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

ădze (**ădz**), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächseln.

Æ'ạcŭs [æ'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

æ'dĭle, der Ädil.

Æd'ŭi [æd'], pl. die Äduer (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Æē'tēs [æ], myth. Äetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægæ'ạn [æ], s. Ægean.

Ægā'tēs [æ], pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (westl. v. Sicilien).

Ægē'ạn [æ], I. a. ägeisch. / Sea) das Ägeische Meer.

Æ'gĕus [æ'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægĭd'ịus [æ], Ägidius (MA.).

æ'gĭlōps, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Æ̆gī'nạ [æ], Ägina, griech. Insel u. St.

Æ̆gĭnē'tạn [æ], a. äginetisch.

æ'gĭs, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Æ'gўpt [æ'], **&c.**, s. Egypt, &c.

Æ'lĭạn [æ'], Älian(us) (klMA.).

Æneid [e'nęid, ęnē'ịd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (**Ænē'ạs** [æ]).

ænĭg'mạ, **ēnĭgmāt'ịc**, **&c.**, s. en....

Æō'lĭ||ạ (**Æ'ọlĭs**) [æ], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. **~ạn**, I. a. **1.** (auch **Æōl'ịc** [æ]) äolisch, Äolien betr.; ~an dialect, der äolische Dialekt; ~an islands, die Äolischen Inseln; **2.** myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'ọlŭs** [æ']) betr.; ~an harp, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

æ'ọn, **1.** die Ewigkeit; **2.** (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **æō'nịạn**, a. Äonen betr.; * ~ music, die Harmonie der Weltzeiten.

æquā'tọr, **ēquĭlĭb'rĭŭm**, **ēquịnŏc'tịal**, **&c.**, s. equ....

* **ā'ęr**, Lat. die Luft.

æ'rạ, die Ära, s. era.

to ā'ẽrāte (auch nërate), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; **~d** [ęd] bread, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; **~d** [ęd] mineral water, kohlensaures Mineralwasser.

āē'rịal, a. **1.** zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; **2.** von der Luft erzeugt; **3.** in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ plant, die Luftpflanze.

āē'rĭạl, a. **1.** zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; **2.** von der Luft erzeugt; **3.** in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ plant, die Luftpflanze.

āē'rĭdēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

aē'rịe [auch ā'ri], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

āęrĭfĭcā'tion [meist ār...], **1.** die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; **2.** die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ęrĭ||fŏrm [meist ār...], a. luftig, gasförmig. **to ~fy**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āęrọdynăm'ĭcs [meist ār...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āęrŏg'rạphy [meist ār...], die Luftbeschreibung.

ā'ęrọlīte, **ā'ęrọlĭth** [meist ār...], der Meteorstein.

āęrọlŏg'ĭcạl [meist ār...], a. zur Luftkunde gehörig.

āęrŏl'ọg||ĭst [meist ār...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āęröm'ęt||ęr [meist ār...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'ęrọnāut [meist ār...], der Luftschiffer.

āęrọnâu'tĭc [meist ār...], a. die Luftschiffahrt betr.; ~ expedition, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschiffkunst.

ā'ęrọphāne [meist ār...], die dünne Gaze, der Krepp.

āęrŏs'cọpy [meist ār...], die Beobachtung der Luft.

ā'ęrọstāt [meist ār'...], der Luftballon, das Luftschiff.

āęrọstāt'ịc [meist ār...], I. (**~ạl**) a. aerostatisch. II. **~s**, s., pl. od. si., die Aerostatik, Luftgleichgewichtslehre.

āęrọstā'tion [meist ār...], **1.** die Luftschiffahrt; **2.** die Wägung der Luft.

æ̆rúg'ĭn||ęous, **ærú'gĭnoŭs**, a. mit Grünspan überzogen, grünrostig; patiniert.

ærú'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ęry**, a. s. airy, *B.*

Æs'çhĭnēs [æs'], Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'çhylŭs [æs'], Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscūlā'p||ịus [æs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~ịạn**, a. äskulapisch.

Æ'sọn [æ'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sọp [æ'], Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthĕt'ịc, I. (**~ạl**) a. ästhetisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

æs'tĭvạl, **æs'tĭvāte**, **æs'tūạry**, **æs'tūāte**, **&c.**, s. est....

æt., **ætat.**, für **ætā'tĭs**, (Lat.) des Alters.

æ'thęr, **Æ'thịop** [æ'], s. ether, Ethiop.

ætjŏl'ọgy, s. et....

āętĭ'tēs [gew. ē'tits], min. der Adlerstein.

Aē'tĭus [āē'shĭọs], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Æt'nạ [æt'], der (feuerspeiende Berg) Ätna.

Ætō'lĭạ [æ], Ätolien (griech. Landschaft).

Ætō'lĭạn [æ], I. a. ätolisch. II. s. Einw.

ạfär', adv. **1.** fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; **2.** fernhin, in weite Ferne.

† **ạfēard'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fęr [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fạ||ble, a. (**~bly**, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~blenĕss** (**ăffạbĭl'ĭty**), die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

ạffāir', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to ạffĕct', t. **1.** a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; ~ed with, betroffen von, beeinflußt durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; **2.** a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; **3.** nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); **~ed** friendship, erheuchelte Freundschaft; **~ed** looks, verstellte Blicke; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **ạffĕct'**, s. affection.

† **ạffĕc'tątĕd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ăffęctā'tion, **1.** † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); **2.** die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

ạffĕc'tęd, p.a. **1.** ~ with, behaftet mit; **2.** a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~, schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugetan; **3.** (**~ly**, adv.) erkünstelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun-

ges Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

ạffēc'tẹr, ~tọr, der Affektierende, Nachahmende.

ạffēc'ting, p.a. (~ly, adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich ziernd.

ạffēc'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft in pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe (for, zu, to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. **to ~,** t. Neigung hegen für.

ạffēc'tion ātẹ, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **~ātely,** adv. herzlich; **yours ~ately,** (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **~-tionẽss,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

ạffēc'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gestimmt, geneigt, zugethan.

ạffēc'tịve, a. (~ly, adv.) ergreifend.

to ạffēer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

ạffẹrẽnt, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

ạffẹttūō'sō, (ital.) mus. mit Wärme (Innigkeit) vorzutragen.

ạffi'ạnce, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to ~,** t. 1. verloben; ~d, p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

ạffi'ạnçẹr, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

ạffi'ant, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlag(zettel).

ạffĭdā'vịt, (law) die (vor Gericht) beschworene (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. **~-men,** pl. sl. käufliche Zeugen.

to ạffĭ'lịate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child to s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; ~d [ēd] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

ạffĭlĭā'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme (in einen Orden); Verbindung.

affinage, (techn.) das Läutern, Frischen (der Metalle).

† affined', p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

affinity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verheiratung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); ~ chemical ~, elective ~, die chemische Affinität, Verwandtschaft.

to affirm', 1. t. bejahen, behaupten; bekräftigen, bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.

affirmable, a. (~mably, adv.) zu bejahen, behaupten. **~mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der an Eidesstatt Aussagende.

affirmation, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

ạffĭr'mạtịve, I. a. (~ly, adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

ạffĭr'mẹr, der Bejahende, Behauptende.

to ạffix', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

ăf'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

ạffĭx'iọn [ạfĭk'shọn], das Anheften, Anhängen.

ạffĭx't[s]ụre, das Angeheftete, Anhängsel.

ạffla'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

ạffla'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to ạfflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; ~ed with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; ~ed by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; ~ed at, tief betrübt, bekümmert über; the ~ed, pl. die Betrübten, Leidtragenden. **~ednẽss,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **~ẹr,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **~ịng,** p.a. (~ingly, adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

ạfflĭc'tion, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

ạfflĭc'tịve, a. (~ly, adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

ăf'flŭẽn‖çe, s. 1. † (~cy) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

ăf'flŭ‖ẽnt, 1. a. (~ly, adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **~entnẽss,** der Überfluß, Reichtum.

ăf'flux, ạfflūx'iọn [ạflŭk'shọn], der Zufluß, das Zuströmen.

to ạffōrd' [auch ŏ], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to ạffŏr'ẹst, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

ạffŏrẹstā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to ạffrăn'chịse, t. freimachen, freigeben, befreien. **~mẽnt,** die Befreiung, Freigebung.

† to ạffrāy', t. erschrecken. **~,** s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to ạffreight' [ạfrāt'], t. (ein geheuertes Schiff) befrachten. **~ment,** die Befrachtung (eines geheuerten Schiffes).

to ạffrīght' [ạfrīt'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be **~ed at,** vor etw. erschrecken. **~,** s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **~ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to ạffrŏnt', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; **~ed at,** beleidigt (durch, od. über). **~,** s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **~ẹr,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **~ịve,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **~ivenẽss,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

ăffrontēē', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to ạffūṣe', t. zugießen, aufgießen.

ạffū'ṣion, der Aufguß.

† to ạffȳ', I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.

Af'ghạn [ăf'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

ạfield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

ạfīre', ạflāme', adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

ạflōat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

ạ-flŭsh', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

ạfōōt', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

ạfōre' [auch ŏ] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; **~-go'ing,** s. foregoing; **~-hand,** adv. s. before-hand; law: **~men'tioned, ~named, ~said,** p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; **~thought,** p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; **~time,** adv. vormals, ehedem.

ạfrāid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

ạfrēēt', s. afrit.

ạfrĕsh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'rịc [ăf'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'rịcŭs** [ăf']) der Südwestwind.

Af'rị‖că [ăf'], Afrika. **~cān,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (**~an marigold**) african (klein), bot. Art Samtblume *(tagētes erecta)*.

ăf'rịt (ăf'rite), böser Geist der Mohammedaner.

ạfrŏnt', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

ăft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right ~, un-

mittelbar von hinten; to bring the wind ~, vor dem Winde ablaufen; to haul ~ the sheets, die Schoten anholen.

äf'tęr, I. prp. **1.** a) nach, hinter (v. der Reihenfolge); to be ~ s.o., jm. nachstehen; b) nach (beſ. bei Verben der Bewegung, mit dem Nebenbegriff des Aufſuchens, Verfolgens ꝛc.); to seek ~ s.t., etw. ſuchen; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., hinter jm. her ſein, ſich um j. bemühen; to be ~ s.t., etw. vorhaben; to be ~ no good, nichts Gutes vorhaben; **2.** nach (v. der Zeit); ~ dinner, nach Tiſche; she won't live long ~ him, ſie wird ihn nicht lange überleben; ~ date, ſ. date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, die zweitnächſte Woche; day ~ day, einen Tag nach dem anderen; day ~ day passed, ein Tag nach dem anderen verging; ~ all, nach allem, wenn man alles in Betracht zieht, im ganzen (doch), im Grunde, bei alledem, ſchließlich doch; **3.** a) nach, in Übereinſtimmung mit (v. der Nachahmung eines Vorbildes ꝛc.); b) gemäß, zufolge; ~ s.one's way, nach jd. Weiſe, auf jd. Art. **II.** adv. nachher, darauf; hinterher (im Anſchluß an etw. Vorhergehendes); soon ~, bald darauf; long ~, lange danach; some while ~, einige Zeit darauf. **III.** c. nachdem; ~ I had gone in, nachdem ich hinein gegangen war. **IV.** † at ~, zur Zeit nach, bald nach (at ~ supper).

äf'tęr‖**-accepta'tion**, die (erſt) ſpäter angenommene Bedeutung. **~-account'**, die Nachrechnung, Nachforderung. **~-act**, die ſpätere (folgende) Handlung. **~-age**, gew. **~-a'ges**, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. **~-applica'tion**, die ſpätere Anwendung. **~-birth**, die Nachgeburt. **~-bod'y**, mar. das Hinterſchiff. **~-cab'in**, die Hinterkajüte, Kajüte erſter Klaſſe. **~-clap**, nachträglicher, unerwarteter (Schickſals-)Schlag; das Nachſpiel, der Querſtrich. **~-com'er**, der hinterdrein Kommende, Nachfolger. **~-com'fort**, nachträglicher Troſt. **~-con'duct**, nachfolgendes Betragen. **~-costs**, pl. die Nachkoſten; fig. Nachwehen. **~-crop**, die Nachernte. **~-damp**, min. böſes Wetter, der Schwaden. **~-days**, pl. die Folgezeit; Nachwelt. **~-deck**, mar. das Achterdeck. **~-din'ner, I.** s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. **II.** a. nach der Mahlzeit. **~-drink**, der nachfolgende Trunk; die Neige. **~-ea'tage**, provinc. die Nachernte. **~-endeav'our**, die Nachbemühung. **~enqui'ry**, ſ. **~-inquiry.** * to **~-eye**, t. nicht aus den Augen laſſen. **~-fla'vour**, der Nachgeſchmack. **~-game**, das neue Spiel (um Verlorenes wieder zu gewinnen). **~-glow**, das Nachglühen (der untergegangenen Sonne). **~-grass**, ſ. **~-math.** **~-growth**, der Nachwuchs. **~-guard**, mar. die auf dem Hinterdeck aufgeſtellten Matroſen. **~-hold**, mar. der Achterlaſtraum. **~-hours**, pl. ſpätere Stunden, die Folgezeit; adv. nach der gewöhnlichen Stunde. **~-hands**, ſpätere Arbeiter. **~-inqui'ry**, die ſpät (verſpätete) Nachfrage, Unterſuchung.

like, **1.** das nac[illegible] re Leben
Reſt des Le[illegible] Lebe
~-life, ſpä[illegible]
* **~-love**,

Nachgras, Spätheu, Grummet. * **~-mee'ting**, ſpätere, nachträgliche Zuſammenkunft.

äf'tęrmōst, äft'mōst, mar. **I.** a. hinter, hinterſt. **II.** s. der hintere Teil eines Schiffes.

äf'tęrnōōn [auch äftęrnōōn'], der Nachmittag. **~-par'ty**, die Nachmittagsgeſellſchaft. **~-ser'vice, ~-church**, der Nachmittags-Gottesdienſt. **~'s luncheon (äftęrnōōn'jnŋ)**, das Veſperbrot.

* **äf'tęr**‖**-nour'ishment**, ſpätere Nahrung. **~-pains**, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). **~-part, 1.** mar. der Hinterteil des Schiffes; **2.** der ſpätere, nachfolgende Teil. **~-pay'ment**, die Nachzahlung, der Nachſchuß. **~-piece, 1.** das Ruderblick (hinterer Teil des Steuerruders); **2.** das Nachſpiel (im Theater). **~-reck'oning**, die nachfolgende Rechnung; fig. die ſpätere Rechenſchaft. **~-repen'tance**, die Nachreue. **~-sails**, pl. mar. die Achterſegel. **~-state**, ſpäterer, zukünftiger Zuſtand. **~-sup'per**, die Zeit nach dem Abendbrot. **~-taste**, der Nachgeſchmack. **~-thought, 1.** der Nachgedanke, zu ſpäter Gedanke, zu ſpäte Einſicht od. Überlegung; **2.** der Hintergedanke *(arrière-pensée)*, die verborgene Abſicht. **~-time** (beſ. pl. **~-times**), die ſpätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. **~-tos'sing**, das Nachbrauſen, der Seegang nach einem Sturme. **~-touch**, paint. die Retouche.

äf'tęrwąrd, ~ş, adv. nachher, hernach, danach, nachmals, in der Folge.

äf'tęr‖**-wise**, a. hinterdrein weiſe. **~-wit**, zu ſpäte Einſicht. **~-world**, die andere Welt, das Jenſeits. * **~-wrath**, ſpäter ausbrechender Groll. **~-wri'ter**, der ſpätere Schriftſteller. **~-years**, pl. ſpätere Jahre.

äft'wąrd, adv. mar. nach hinten, achter.

ä'gą [ä'gą], der Aga, türkiſcher Befehlshaber.

agăin' [ągĕn', auch ągān'], adv. **1.** † gegen (in Zſſ. wie: to againsay, to gainsay); to answer ~, widerſprechen; **2.** a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come (back) ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elaſtiſch aufſpringen, auffahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) tüchtig, ſtark (Ausdruck der Intenſität); to smoke ~, ſichtbar dampfen; **3.** a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal leſen; as much ~, noch einmal ſo viel; half as big ~, noch halb mal ſo groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) zweitens, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenſo.

against [ągĕnst', auch ągānst'], **I.** prp. **1.** a) gegen, wieder; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; [illegible] ~ a file, prv. eine Feile mit [illegible]zureißen; I am not ~ it, ich bin [illegible]en; it is ~ reason, es iſt [illegible] (od. im Widerſtreit mit der) [illegible]rv ~ surprise, ſicher gegen [illegible]chung; to protest (od. [illegible] lean ~, ſich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; **2.** a) † (= over against) gegenüber; b) im Wettſtreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer beſtimmten Zeit das Ziel zu erreichen ſucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; **3.** gegen (eine gewiſſe Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. **II.** c. vor Sätzen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitſchaft für) die Zeit ſeiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahrszeit naht.

† **ągain'wąrd** [ągĕn'], adv. hierher, wieder hierher; umgekehrt.

ągāit', adv. † u. provinc. im Gange.

ągăl'łoçh(ūm), bot. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz (v. *excœcaria agallŏcha)*.

ăgąlmăt'ǫlīte, min. der Bildſtein, Speckſtein.

ăg'ąm‖**ĭst**, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. **~oŭs**, a. bot. geſchlechtslos.

A. **ągāpe'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in ſprachloſes Erſtaunen ſetzen.

B. **ăg'ą**‖**pē** (pl. **~pē**), das Liebesmahl (der erſten Chriſten).

ągăr'jc [auch ăg'ąrĭk], s. **1.** bot. a) der Blätterſchwamm *(agaricus)*; female ~, der Feuerſchwamm *(bolĕtus igniarius)*; **2.** ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.

A. **ągāte'**, † u. provinc. ſ. agait.

B. **ăg'ąte, I.** min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; **2.** * der Achat mit eingeſchnittener Figur, als Siegelring; **~-bur'nisher**, der Polierſtein, Vergoldeſtein; **3.** print. die Agatſchrift (zwiſchen Perlſchrift u. Nonpareil).

Ag'ąthă [ă], FN., Agathe (die Gute).

ăg'ąty, a. achatartig, von Achat.

ągā've, bot. die Agave.

* **ągāzed'**, a. mit ſtarrem Blick, ſtaunend.

āge, 1. a) das Alter, (beſtimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das geſetzte, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greiſenalter; he is seven years of ~, er iſt ſieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt iſt er? to bear one's ~ well, für ſein Alter rüſtig ſein; b) die Zeit der Entwickelung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) ſein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig ſein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menſchenalter; **2.** a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie ſind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieſes Jahrhundert; future ~ş, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geſchlechter); c) die (unbeſtimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, fam. ich habe Sie ſeit einer Ewigkeit nicht geſehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! **~ş** [ā'jez] ago, vor Zeiten.

to āge (ā'ging, ā'jeing), fam. **I.** i. altern, alt werden. **II.** t. (vorzeitig)

...d, im Alter von (...d forty years).

a'ged, p.a. alt, bejahrt; the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † **~ly**, adv. nach Art der Leute. **~něss**, die Bejahrtheit.

ạgēe', Sc. adv. ſchief; verſchroben.

† **ạgēn'**, ſ. again.

a'gency, 1. das Handeln, Wirken, die Wirkſamkeit; the ~ of providence, das Walten der Vorſehung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (Geſchäfts-)Vermittelung, der Dienſt; die Agentſchaft, (kaufmänniſche ꝛc.) Agentur. **~-business, ~-house**, das Agenturgeſchäft, Kommiſſionsgeſchäft. **~-office**, das Kommiſſionscomptoir.

ạjĕn'dạ, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (Kurſm.) Notizbuch.

a'gent, 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei ſein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperſon (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geſchäftsträger, Kommiſſär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirkſame Mittel.

ạjĕ'-worn, p.a. vom Alter mitgenommen.

to ạgglŏm'ẹrate, t. (u. i. ſich) anhäufen; zuſammenballen. **~**, a. (zuſammen)geballt.

ạgglŏmẹrā'tion, die Anhäufung, Zuſammenballung.

ạgglŏm'ẹrative, a. ſich (leicht) anhäufend, (zuſammen)ballend.

ạgglū'tịnant, 1. a. agglutinierend, bindend; zuſammenheilend. II. s. das Klebemittel. **to ~ate**, t. an- od. zuſammenkleben; gram. agglutinieren, (mechaniſch) anfügen.

ạgglūtịnā'tion, die Anklebung, Anheftung; Zuſammenheilung; gram. Agglutination.

ạgglū'tịnative, a. anklebend; zuſammenheilend; gram. agglutinierend.

to ạg'grạndize, 1. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. ſich vergrößern, wachſen, zunehmen.

ạggrăn'dizemẽnt, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

to ạg'grav|ate, t. 1. a) fig. erſchweren; (einen Übelſtand) verſchlimmern, vermehren, verſtärken; **~ating circumstances**, pl. (law) erſchwerende Umſtände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. **~ating**, p.a. ärgerlich, ſehr unangenehm.

ạggrạvā'tion, 1. a) die Erſchwerung, Verſchlimmerung; b) der erſchwerende Umſtand; 2. die abſichtliche Reizung; 3. fam. die boshafte Aufreizung, das Ärgern, die Neckerei.

to ạg'gregate, t. 1. zuſammenhäufen, in einer Maſſe vereinigen; 2. aggregieren, in eine Körperſchaft) aufnehmen. **~**, I. a. 1. gehäuft, angehäuft; **~ amount**, der Geſamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zuſammenhäufung gebildet; **~ flowers**, pl. bot. Zuſammenblüter, Korbblüter; **~ corporation**, Körperſchaft, die ſich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. **~ly**, adv. angehäuft; ſammenweiſe, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Beſtandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Inbegriff, die Summe.

...on, die Zuſammenhäufung, Vereinigung; das Aggregat.

...e [od. **~ạtĭv**], a. zuſammenhäufend. **~ātor**, der Sammler.

...t.) (zuerſt) angreifen,

ạggrĕs'|sion [ạgrĕsh'ọn], der (erſte) Angriff. **~sive**, a. aggreſſiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, ſtreitluſtig. **~sọr**, s. der Angreifer, (zuerſt) angreifende Teil.

ạggrĕ'vạnce, ſ. grievance.

to ạggrĕve', t. bekümmern, kränken; beſchweren; benachteiligen, beeinträchtigen.

† **to ạggroûp'**, t. zuſammenſtellen, gruppieren.

Ag'gy [ăg'], für Agnes.

ạgh̲äst', (aufs höchſte) entſetzt, beſtürzt.

ă'gĭle [auch -īl], a. behende, hurtig, leicht, flink. **~něss, ạgĭl'ĭty**, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.

ạgĭn', vulg. für again u. against.

ă'gĭo [auch ăj'jō], das Agio, Aufgeld; **~-account'**, das Agioconto. **~tạge**, com. die Agiotage; das Börſenſpiel.

to ạg'ist', t. Vieh gegen Entgelt in Verpflegung nehmen.

ăg'jtạble, a. 1. beweglich; 2. anregbar, beſtreitbar.

to ăg'jtāte, t. (ſchnell od. heftig) hin und her bewegen, ſchütteln, erſchüttern; (Gemütsbewegungen) erregen, aufregen, beunruhigen, in Aufruhr verſetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, unterſuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.

ăg̲jtā'tion, 1. die heftige Bewegung, Erſchütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die Anregung, Erörterung, Unterſuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).

ăg'jtātịve [od. **~ạtĭv**], a. bewegend, aufregend.

ăg̲jtā'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft.

ăg'jtātọr, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.

Aglā'ịạ [od. ạglā'ẏọ], myth. Aglaia (Grazie).

ăg'lẹt, der Senkelſtift. * **~-ba'by**, die Neſtelfigur, das Drahtpüppchen.

ạ-glĭm'mẹr, ạ-glĭt'tẹr, adv. flimmernd, glitzernd.

ạ-glō̂w', adv. in voller Glut, erglühend.

ăg'năil, das Nagelgeſchwür; der Niednagel.

ăg'nạte, (law) I. od. **ạgnăt'jc**, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatiſch. II. s. (Lat. pl. ạgnā'tī) der Agnat, Verwandte väterlicherſeits.

ạgnā'tion, die Abſtammung des Mannsſtammes von demſelben Stammvater.

Ag'nēs [ăg'], Agnes, Agneſe (FN.); fig. das unſchuldige Ding.

† **to ạgnīze'**, t. bekennen.

ạgnō'mẹn, der Zuname, Beiname.

ạgnŏmịnā'tion, 1. der Anklang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beiname.

ăg'nụs căs'tụs, bot. der Keuſchbaum *(vitex agnus castus)*.

ăg'nụs dē'ī, das Lamm Gottes (als Bild).

ạgō', adv. vorher, vor (v. jetzt zurückgerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es iſt lange her; not long ~, unlängſt, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ..., erſt vor ...; up to three years ~, bis vor drei Jahren.

ạgōg', adv. (a.) lüſtern, begierig, ſehnſüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lüſtern, begierig machen, anreizen.

ạ-gō'ịng, fam. adv. 1. in Gang, in Bewegung; 2. im Gange; im Begriff.

ā'gon, der Wettkampf, das Kampfſpiel (bei den Alten).

† **ạgōne'**, adv. für ago.

ạgŏn'jc, a. agoniſch, das Kampfſpiel betr.

ăg'ọn|ĭsm, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). **~ĭst**, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Săm'sọn Agọnĭs'tēs [ă], Simſon der Streiter (Drama Miltons). **to ~īze**, I. t. tödlich quälen. II. i. Todesqual empfinden, ſich quälen. **~īzịng**, a., **~īzịngly**, adv. höchſt peinlich, qualvoll.

ăgọnĭs'tjc, 1. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfſpiele betr. II. **~s**, s., pl. od. si., die Kampfſpielkunde.

ăg'ọn|y, 1. der Todeskampf; der äußerſte Schmerz, die Pein, Qual; in the last **~ies**, in den letzten Zügen; 2. (mental **~y**) die Seelenqual; * **~y of love**, die Liebespein; **~ies of sorrow**, größter Seelenſchmerz; **~y of tears**, Strom v. Thränen; **~y of heat (cold)**, die fürchterlichſte Hitze (Kälte).

† **ạgōō̂d'**, adv. ernſtlich, im Ernſte.

ạgoû'tị, ~y, zo. das Aguti, Ferkelkaninchen *(cavĭa agūti)*.

ạgrăm'mạtist, der Illitterat.

ạgrā'rịan, I. a. 1. agrariſch, Grund und Boden, Ackerverteilung betr.; **~ law**, das Ackergeſetz; 2. der Landwirtſchaft kundig. II. s. der Agrarier. **~ĭsm**, 1. die Ackerverteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtſchaftlicher Intereſſen; Grundſätze der Agrarier.

to ạgrēē', i. 1. übereinſtimmen, einig ſein (with s.o., mit jm.); to ~ together, ſich miteinander vertragen; they ~ again, ſie ſind wieder einig, od. gute Freunde; to make to ~, einig machen, verſöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereinkommen, ſich verſtändigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing **~d** upon, eine beſchloſſene, abgemachte Sache; as **~d** upon, wie verabredet; to be **~d** upon s.t., über etw. einig ſein; b) to ~ to s.t., einer Sache zuſtimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, eingehen, ſich gefallen laſſen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beiſtimmen; 3. a) s.t. **~ṣ** with (or to) s.t., etw. iſt im Einklang mit (gemäß, angemeſſen), ſtimmt zu, paßt zu; b) s.t. **~ṣ** with s.o., etw. iſt jm. zuträglich, ſagt ihm zu; this kind of food **~ṣ** with me, dieſe Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmonieren.

ạgrēē'|ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. a) (to, ſeltner with) übereinſtimmend, in Übereinſtimmung (mit), (einer Sache) angemeſſen, gemäß; **~ably** (od. **~able**) to ..., in Übereinſtimmung mit ..., infolge, zufolge, gemäß; b) fam. to be **~able**, in eine Sache einſtimmen, einen Vorſchlag annehmen; zufrieden ſein; 2. angenehm, anmutig; to do the **~able**, den Liebenswürdigen ſpielen. **~ablenĕss**, 1. a) (to, with) die Übereinſtimmung (mit), Angemeſſenheit, Gemäßheit; b) die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Weſen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.

ạgrēēd', I. p.a. übereinſtimmend, einig.

II. adv. gegehanden! einverstanden! abgemacht! es gilt! topp! es bleibt dabei!

ągrēē'mẹnt, 1. die Übereinstimmung; der Einklang; die Ähnlichkeit; ~ in tune, die Harmonie; 2. die Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; to come to an ~, ein Abkommen treffen; articles of ~, Vertragsbestimmungen; as per ~, laut Übereinkunft.

ągrēs'tịc (~ąl), a. landmäßig, ländlich; fig. bäurisch, grob; ~ life, das Landleben.

ągrĭc'ọlous, a. 1. Ackerbau treibend, das Feld bebauend; 2. s. agricultural.

ăgrịcŭl'tọr, der Ackerbauer, Landwirt.

ăgrịcŭl't'ụrąl, a. den Landbau betr., landwirtschaftlich; ~ society, der landwirtschaftliche Verein. **~ist,** s. agriculturist.

ăgrịcŭl't²ụre, der Landbau, Ackerbau, die Landwirtschaft.

ăgrịcŭl't²ụr‖ịsm, 1. die Landwirtschaft als Wissenschaft; 2. das Agrikultursystem; Ackerbauwesen. **~ist,** der (wissenschaftlich gebildete) Landwirt; Anhänger des Agrikultursystems.

ăg'rịmọny, bot. der Odermennig *(agrimonia eupatoria).*

ăgrọnŏm'ịc(ąl), a. landwirtschaftlich.

ągrŏn'ọmy, die Lehre vom ländlichen Pflanzenbau; Bodenkunde.

ągrŏs'tịs, s. bent-grass.

ągroūnd', adv. (von Schiffen) auf dem Grunde, gestrandet; auf den Grund; to run ~, raten, auflaufen, stranden; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen; to be ~, fig. festgefahren sein, in großer Verlegenheit sein, nicht weiter können.

ągrўp'nịą, med. die Schlaflosigkeit.

ā'gūe, das (kalte) Fieber, Wechselfieber; der Fieberfrost; (Schüttel-)Frost; a burning ~, ein hitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan ~, das tägliche, drei-, viertägige Fieber. **~-cake,** med. der Fieberkuchen (Geschwulst unter den kurzen Rippen).

ā'gūed, a. 1. mit dem Fieber behaftet; 2. fieberhaft zitternd, bebend.

ā'gūe‖-fit, der Fieberanfall. **~-pow'der,** das Fieberpulver. * **~-proof,** a. dem Fieber widerstehend, fieberfest. * **~-spell,** geheimnisvoll wirkendes Fiebermittel. **~-struck,** p.a. vom Fieber befallen. **~-tree,** der Sassafraslorbeer *(laurus sassafras).*

ā'gū‖ish, a. fieberhaft; frostig; kaltes Fieber erzeugend, kalt, dumpf. **~ishnĕss,** die Fieberhaftigkeit, der Schauer.

ągū'ty, s. agouty.

ągўe', adv. provinc. seitwärts, der Quere; to look ~, verdrießlich aussehen.

ăh, int. ach! ah! (Schmerz, Klage, Bedauern); ~ me! ach Himmel! o je! ~ that! ach daß (doch)!

ähä', 1. int. aha! ha! ha! (Verwunderung, Freude). **II.** s. f. haha.

A'hăb [ā'], Ahab, bMN.

Ahăsuē'rụs [ą], Ahasver, bMN.

A'hăz [ā'], Ahas, bMN.

ąhĕad', adv. 1. mar. vorn vor dem Schiffe; vor das Schiff; ~ of us, vor uns; a sail ~! ein Segel vor uns! the wind is ~, der Wind ist entgegen, widrig; to run ~ of one's reckoning, sich im Besteck geirrt haben, mit dem Besteck zurück sein; 2. (überh.) vorn, weiter vorn; to see far ~, weiter vor, vorwärts sehen; to go ~, bes. Am. (über Hals und Kopf) stürzen, sich überstürzen; to get ~ of s.o., jm. zuvorkommen, j. übertreffen, überholen; to make (od. to get) ~, vorwärts kommen, es zu etw. bringen; a rock (od. danger) ~, eine dringende Gefahr (vor Augen).

† ą-heĭght' [ąhīt'], adv. aufwärts.

ąhĕm', int. hm! (Bezeichnung des Verlegenheitshustens).

† ą-hĭgh' [ąhī'], adv. aufwärts.

Ahĭth'ọphĕl [ą], f. Achitophel.

ąhōī' int. f. ahoy.

ą-hōld', adv. mar. dicht beim Winde; (lay her) ~! legt das Schiff hart an den Wind!

ą-hōrse'(băck), für on horse-back.

ąhōy', int. mar. holla! all hands ~! alles auf's Verdeck! überall! überall!

Ahr'ịmăn, Ahrịmā'nēs [ā], Ahriman, böses Princip des Zoroaster.

ąhŭll', adv. mar. vor Top und Takel; durch den Sturm entmastet.

ąhŭng'‖ry, ~ęred, f. hungry, hungered.

ā'ị, zo. der Ai, das gemeine Faultier *(bradypus tridactylus).*

to āid, t. unterstützen, (jm.) helfen, beistehen. **~,** s. 1. die Hilfe, Unterstützung, der Beistand; by ~ of, mittelst; 2. außerordentliche (dem Könige bewilligte) Steuer; court of ~s, das (französ.) Steuer-Kollegium; 3. a) der Gehilfe; b) mil. für aid-de-camp.

āi'd‖ąnçe, die Hilfe, der Beistand. **† ~ąnt,** a. behilflich, hilfreich.

āid(e)-dę-camp' [kŏn', od. franz.], (pl. aides-de-camp') mil. der Adjutant eines Generals, Corps-Adjutant.

āi'd‖ęr, der Helfer, Gehilfe; Helfershelfer; Anhänger. **āid'lęss,** a. hilflos, verlassen.

† āid'-mā'jọr, der Regimentsadjutant (adjutant).

Ajdō'neūs [ā], myth. Aïdoneus, Pluto (Gott der Unterwelt).

āi'glęt, s. aglet.

āi'gręt, āigrĕtte', s. egret.

aiguille' [ągwĭl'], min. der Steinbohrer.

to āil, t. Schmerzen verursachen, wehe thun; what ~s you? was fehlt Ihnen? s.t. (od. nothing) ~s me, es fehlt mir etw. (od. nichts); what ~s you to beat me? was fällt Sie an mich zu schlagen? warum schlagen Sie mich? **† ~,** s. f. ailment.

Ail'çy, Ail'çje, Ai'lịe, Al'sje, Ail'sje [ā], Else, für Alice.

āi'lĭng, p.a. unpäßlich, kränkelnd.

āil'mẹnt, das Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit, der Schmerz, Kummer.

to āim, I. i. 1. zielen (at, nach, auf); fig. seine Absicht (auf etw.) richten, (danach) streben, trachten; (mit Worten auf etw.) anspielen; † etw. mutmaßen. **II.** t. 1. (ein Geschoß) richten (at, nach); 2. fig. trachten nach. **~,** s. 1. die Richtung (eines Geschosses); das Ziel; 2. das Korn (an Schießgewehren); to take ~, zielen, aufs Korn nehmen; 3. fig. a) der Zweck, Punkt, das Ziel; b) die Absicht, das Vorhaben; end and ~, Zweck und Ziel; to take one's ~ well, fig. seine Maßregeln gut treffen; to miss one's ~, fehlschießen, seinen Zweck verfehlen; to cry ~, (den Bogenschützen) durch Zuruf ermuntern; I am quite out of my ~, ich weiß nicht woran ich bin; 4. † die Mutmaßung.

āi'mẹr, der Zieler; fig. der auf etw. hindeutet; der Fingerzeig.

āim'lęss, a. (~ly, adv.) ziellos.

āin, a. Sc. für own.

āinçe, āins, adv. Sc. für ou

āin't, fam. für am not, are n (has not, have not).

A. **àir** [ăr], 1. a) die Luft; fi Luft; castle in the ~, fig. schloß; b) der leichte Luftzug, chen; c) (open ~) die freie Lu (open) ~, im Freien; to take die Luft gehen; einen Spazier Spazierfahrt machen; to take and exercise, sich in freier Luft machen; 2. fig. die (freie) Öffentl take ~, in die Öffentlichkeit rückbar werden; to give ~ t

B. **àir,** 1. a) die Miene, das Äußere; ~s, pl. die Züge; ha hochmütiges Aussehen, stolze Mie angenommene, gezwungene Aus tragen, Benehmen, der Ton; d Wesen; to give o.s. (to take on, or to assume) ~s, eine Miene annehmen, sich spreizen, auftreten; 2. der Gang eines Pferdes.

C. **àir,** die Arie, das Lied; Melodie.

to àir [ăr], t. 1. der Luft au die freie Luft bringen, lüften; mer, Betten, Kleider) wärmen, nen; (Getränke) verschlagen lasse die (freie) Luft erfrischen; to ein Pferd ausreiten; to ~ schöpfen; 4. an die freie Luft, schein bringen, zur Schau tra lassen, sich sehen lassen mit.

àir'‖-balloon', der Luftballon. Luftmatratze. **~-blad'der,** die Schwimmblase. * **~-born,** p.a. l aus Luft gebildet; phantastisch. p.a. in der Luft schwebend. * ~ p.a. sturmtrotzend. **~-bub'ble,** blase. * **~-built,** p.a. in die baut, eingebildet, luftig. **~-cane,** od. Windbüchse. * **~-cas'tle,** schloß. **~-cell,** die Luftzelle (z zen). **~-cham'ber,** der Wind col'our, die Luftfarbe, das Hi **~-cush'ion,** das Luftkissen. * p.a. in die Luft gemalt, einge en'gine, die kalorische Maschine

ài'rẹr, der (etw.) Lüftende, Tr

àir'-escape', die Vorrichtung führen der Luft, das Luftloch.

àir'ey [à'ri], f. aerie.

àir'‖-gun, die Windbüchse. **~-h** Luftbehälter; Gasometer. **~-** Luftloch, Zugloch.

ài'rịnĕss, die Luftigkeit; Leichti haftigkeit, Munterkeit, Lustigke zwungenheit, Leichtfertigkeit.

ài'rịng, 1. das Lüften; Trock men; 2. die Erholung in fri der Spaziergang, die Spazier Spazierritt; to take an ~, f schöpfen, spazieren gehen, fahren, to give an ~, an die Luft bri zieren führen; ausfahren; (ein P reiten. **~-yard,** der Gefängnis

àir'‖-jack'et, die Schwimmjacke. die Luft- od. Gaslampe.

àir'lęss, a. luftlos, dumpfig.

àir'‖-locomo'tive, die pneumati motive. **~-machine',** (bes. min. tilationsmaschine. **~mat'tress,** matratze. **~-pil'low,** das Luft pipe, die Luftröhre; der Luftsch

~-plant, bot. die Luftpflanze.
ys. die Luftwage. ~-pump,
c. ~sacs, pl. Luftgefäße im
~shaft, min. der Luft-
erschacht. * ~-stir'ring, p.a.
~-stove, der Luftheizofen.
'eter, das Lufthermometer.
pl. Sommerfäden. ~-tight, a.
-tint, paint. der Luftfarben-
, der Luftabzug. ~-valve, das
n Dampfkesseln). ~-ves'sel,
el; bot. das Luftgefäß.
aerie.
(āi'rĭly, adv.) 1. a) luftig,
ressend; b) in der Luft be-
h in der Luft; himmelhoch;
gig, windig; 2. a) aus Luft
gebildet; b) luftgleich, leicht
ie Luft; fig. windig, nichtig,
tions, ~ schemes, leere Be-
ige Phantasien, Luftschlösser;
chtig; leichtfertig; d) lebhaft,
ig, heiter, ungezwungen, sorg-
t, oberflächlich; f) fam. ein-
ig. * ~-fly'ing, p.a. flüchtig
* ~-light, a. leicht wie Luft.
eh. der Chorgang, Flügel, das
(einer Kirche). ~d [ūld], p.a.
n, Chorgängen, Seitenschiffen
fmännchen, der Werder.
Buchstabe H. ~-bone, f. edge-
pelle' [āks od. ās, ch = sh],
a. das Immergrün.
ald offen, klaffend (von einer
ins.
Aiaṛ, griech. Held vor Troja.
, Sc. f. agee.
ie Ansatzröhre (eines Spring-
der Vorsprung.
(to) ache.
adv. eingestemmt (vom Arme).
ernaadt (auch fig.), befreundet.
pl. a'lēe), bot. med. der Flügel.
(Al), Alabama (V. St.).
[auch Alghās'teṛ], I. s. der
II. (ălghās'trịạn) a. ala-
~-glass, das Milchglas.
t. ach! o weh! ~-a-day'! hilf
ous, a. (~ly, adv.) munter,
die Munterkeit, Lebhaftigkeit,
Munterkeit.
[a], Aladin, Besitzer einer Zau-
in 1001 Nacht.
ity, die Modehaftigkeit.
, I. adv. nach der Mode, mo-
hoof, Bouillon mit Rindfleisch-
I. s. ein dünner, schwarzer Taffet.
[Alarus (MN.).
de. aus (od. zu) Lande, ans Land.
gkeit; Flügel betr.
A'], (MN.) Alarich, Elrich.
I. der Alarm, Waffenruf, das
to beat an ~, to strike (or
the ~, Lärm schlagen; to sound
Lärm blasen; 2. a) das Lärm-
e Lärm; ~ of fire, der Feuer-
der Tumult, Aufruhr, Schreck;
Bestürzung, Bestürzung, Be-
to give ~, Unruhe erregen; to
Lärm verbreiten, beunruhigen;
to take (the) ~, unruhig werden, in Angst geraten; 3. s. alarum. to ~, t. alarmieren, zu den Waffen rufen; in Schrecken versetzen, beunruhigen, verwirren; ~ed at, bestürzt, beunruhigt über. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) beunruhigend. ~-bell, die Sturmglocke. ~-clock, s. alarum-clock. ~-drum, die Lärmtrommel. ~-gun, die Lärmkanone.

alär'mịst, der Lärmbläser; Beunruhiger, Angsterreger, Unglücksprophet.

alärm'||-post, mil. der Alarmplatz, Sammelplatz. ~-watch, die Weckertaschenuhr.

alär'um [alär'um, alä'rum], 1. der Wecker (an einer Uhr); der elektrische Lärmapparat; 2. s. alarm, 1, 2. to ~, t. s. to alarm. ~-bell, s. alarm-bell. ~-clock, die Weckuhr, der Wecker. ~-tel'egraph, der Glocken- od. Läutetelegraph.

ā'lạry, a. flügelartig.

alās', int. ach! leider! o weh! ~ for shame! o pfui! ~ a (od. the) day! o Unglückstag! ~ the while! o Unglückszeit!

Alās'toṛ [ạ], Alastor (die rächende Gottheit).

† alāte', adv. jüngst, vor kurzem, seit kurzem.

ā'lạte, ā'lạtĕd, a. bot. geflügelt, flügelartig.

ălb, ăl'bạ, die Alba, das Chorhemd.

ăl'bạcōre [auch cōṛ], zo. der echte Bonite *(thynnus pelămys)*.

Al'bạn [ăl', Al'bạn], Albanus (MN.).

Albā'nị||ạ [ạl], Albanien. ~ạn, I. a. albanisch. II. s. der Albanier.

Al'bạnṣ, St. [ăl', Al'], St. Albans, eO.

Al'bạny [ăl', Al'], eO. u. Fam.N.

ăl'bạtrŏss, zo. der Albatroß *(diomedēa exŭlans)*.

† âlbē'ịt, c. obgleich, wiewohl.

Al'bẹmărle [ăl'], eFam.N.

Al'bẹrĭck [ăl'], (MN.) Alberich.

Al'bẹṛt [ăl'], Albrecht, (MN.) Albert.

ạlbĕs'çẹnt, a. weißlich (werdend).

ăl'bịcōre [auch cōṛ'], s. albacore.

Albịgĕn'sēṣ [ăl], pl. die Albigenser.

ăl'bịnĭsm, die Beschaffenheit der Albinos.

ạlbī'nō [od. ạlbī'], der Albino, Kakerlak. ~ịsm, s. albinism.

Al'bịọn [ăl'], Albion (Britannien). ~ metal, verzinntes Blei.

ăl'bīte, min. der Albit, Kieselspat.

ălbūgĭn'ẹọus, ạlbū'gịnoŭs, a. eiweißähnlich; ~ humour, med. die wässerige Feuchtigkeit des Auges.

ạlbū'gō, med. weißer Fleck im Auge; der weiße Star.

ăl'bụm (pl. ~ṣ), das Album; photographic ~, das Photographieen-Album.

ạlbū'||mẹn, das Eiweiß. to ~mịnīze, t. mit Eiweiß versetzen. ~mịnoŭs, a. Eiweiß betreffend; eiweißhaltig.

ăl'bụṛn, zo. der Ukelei *(alburnus lucĭdus)*.

ạlbŭr'nụm, bot. der Splint.

* Al'byn [ăl'], Britannien, bes. Schottland.

Alcā'ịc [ạl], a. alcäisch, den altgr. Lyriker Alcäus (Alçē'ụs) betr. ạlcā'ịcs (klein), pl. (od. ~ verse) der alcäische Vers.

ạlcāid', ạlcāde', ạlcăl'dẹ, der Alkalde (span. Richter).

ăl'cạl||i, ~ine, to ạlcăl'ịsāte, s. alk ....

ạlcăn'nạ, bot. s. henna.

Alçe [ăls], für Alice, Else.

ạlçhĕm'ịc(ạl), ălçhẹmĭs'tịc(ạl), a. (~ally, adv.) alchemistisch.

ăl'çhẹm||ĭst, s. der Alchemist. ~y, 1. die Alchemie; 2. † Metallkomposition; Metall.

ạlçhȳm'ịc(ạl) &c., s. alchemic &c.

Alçịbī'ạdēṣ [ăl], (MN.) Alcibiades.

Alçī'dēṣ [ăl], der Alcide (Herkules).

ăl'cọ||hŏl, der Alkohol, rektifizierter Weingeist. ~họlịsm, die Alkoholvergiftung.

ălcọhŏl'ịc, a. alkoholisch, spiritusartig.

ălcọhŏlĭzā'tiọn, chem. die Alkoholisation, Rektifizierung.

to ăl'cọhọlize, t. alkoholisieren, rektifizieren.

ălcọhŏl'mẹtẹṛ, ălcọhọlŏm'ẹtẹṛ, der Alkoholometer, Weingeistmesser.

ăl'cọrăn, s. alkoran.

ạlcōve' [auch ăl'kōv], 1. der Alkoven; das Nebengemach; 2. die Bettnische; Nische (einer Bibliothek); 3. die Laube, Grotte.

ăl'çyọn, s. halcyon.

âl'dẹṛ, bot. (~-tree) die Erle, der Erlenbaum *(alnus glutinōsa)*.

† âl'dẹṛ-līe'fẹst, allererst.

âl'dẹṛmăn (pl. aldermen), 1. der Ratsherr, Ratmann, Älteste; ~ of a ward, der Viertelsmeister; 2. sl. (~ hung in chains) der gebratene (mit Würstchen garnierte) Puter.

âldẹṛmăn'ịc, a. ratsherrlich.

âl'dẹṛmạn||lĭke, a., ~ly, a. (auch als adv.) wie ein Ratsherr; gravitätisch.

âl'dẹṛn, a. von Erlenholz, erlen, ellern.

Al'dẹṛney [ăl'], e. Kanal-Insel. ~-cow, alderney (klein), Kuh daher.

Al'dẹṛshŏt [ăl'], befestigtes Lager in Hampshire.

Ald'gạte [ăld'], Bezirk Londons.

Al'dĭne [ăl'dīn, auch ịn], a. aldinisch, von dem Drucker Aldus Manutius (16. Jh.) herrührend, od. in seinem Stil; ~ editions, Aldinen, elegante Ausgaben.

āle, 1. das Ale, wenig gehopftes Bier; medicated ~, das Kräuterbier; pale ~, helles englisches Bier; 2. ländliches Fest; whitsun ~, das Pfingstbier.

ạlēak', adv. in leckem Zustande; leck; to spring ~ (a leak), leck werden.

āle'||-bench, die Bierbank. ~ber'ry, das Warmbier, Eierbier. ~brew'er, der Bierbrauer.

Al'ẹc, Al'ẹck [ăl'], Sc. Abkürzung für Alexander.

āle'-con'ner, der (angestellte) Bierprober.

āle'cōst, bot. die Frauenminze *(tanacētum balsamīta)*.

Alĕc'tō [ạ], myth. Alekto (Erinnye).

ạlēē', adv. mar. dem Winde gegenüber, unter dem Winde, leewärts; hard ~! halt dicht beim Winde!

āle'||-glass, ein Bierglas (mit einem Fuß). ~-hoof, bot. der Gundermann *(glechōma hederacĕum)*. ~-house, das Bierhaus, die Schenke. ~-house keeper, der Bierwirt, Schenkwirt. ~-house politician, politischer Kannengießer.

Alẹmăn'n||ịc [ă], I. a. alemannisch, die Alemannen (~ī) betr. II. s. das Alemannische.

ạlĕm'bịc, der Brennkolben, Destillierkolben, die Branntweinblase.

† ạlĕngth', adv. der Länge nach; langhin.

āle'-meas'ure, das Biermaß.

ạlẽṛt', a. (~ly, adv.) 1. wachsam; upon the ~, auf der Hut, auf dem Posten; 2. munter, lebhaft, flink. ~ness, die Wachsamkeit; Flinkheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

āle'||-stake, das Wirtshauszeichen. ~tas'ter, s. ~-conner.

Aleū'tiąn [ąlū'shjąn], **I.** a. aleutisch. **II.** s. ~§ (~ islands), pl. die Aleuten.
āle'‖-vat, der Braubottich. * ~-washed, p.a. in Bier getränkt. ~-wife, die Bierwirtin.
Alęxän'‖**dęr** [ä], (MN.) Alexander. ~**drą,** (FN.) Alexandra. ~**drią, 1.** Alexandria, FN.; **2.** Alexandria, St. in Ägypten. ~**driąn,** a. alexandrinisch, auf Alexander od. Alexandrien bezüglich.
ălęxän'drjne, der alexandrinische Vers, Alexandriner.
Alĕx'į‖**ą** [ąlĕk'shją], (FN.) Alexia. ~**ųs,** (MN.) Alexius.
ąlĕxį‖**phär'mjc, I.** a. als Gegengift dienend. **II.** s. das Gegengift. ~**tĕr'jc, I.** a. (~**tĕr'jeąl**) dem Gifte widerstehend. **II.** s. das Gegenmittel gegen Gift.
Alf [ä], ~**'je,** ~**'y,** für Alfred.
Al'fręd [äl'], (MN.) Alfred.
ąlfrēs'cō, adv. in freier Luft.
ăl'gą (Lat. pl. **ăl'gē**), bot. die Alge.
ălgąrō'bą, bot. der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua).*
ăl'gąrŏt, ăl'gąrŏth, chem. das Algarotpulver, Brechpulver.
ălgązĕl', die Gazelle *(antilŏpe gazella).*
ăl'gębrą, math. die Algebra, Buchstabenrechnung.
ălgębrā'jc(ąl), a. (~**ąlly,** adv.) algebraisch.
ăl'gębrāist, der Algebra Studierende.
Algē'rį‖**ą** [ąl], Algerien. ~**ąn, Algęrine'** [ä], **I.** a. algerisch. **II.** s. der Bewohner von Algier.
Al'gęrnŏn [äl'], eMN.
† **ăl'gid,** a. kalt, eisig, gefroren. † ~**nĕss,** † **ąlgid'jty,** die Kälte, der Frost.
Alğierş' [ąl], (St. u. Land) Algier.
ăl'gor, die heftige Kälte, der Frost.
† **ăl'gorithm,** die Rechenkunst.
ăl'gous, a. bot. **1.** zu den Algen gehörig; algenartig; **2.** voll Algen.
ăl'gŭązil [gwą], der Alguasil (spanischer Gerichtsdiener).
Al'gy [äl'], für Algernon.
Alhām'brą [ąl], maurisches Königsschloß.
ąlhĕn'ną, s. henna.
A'lį [ä'], Ali (arab. MN.).
ā'ljąs, (law) **I.** adv. sonst (genannt). **II.** s. (pl. ~ęs) der angenommene Name; ~ cā'pjąs, wiederholter Verhaftsbefehl.
ăl'jbī, I. adv. anderswo. **II.** s. (law) das Alibi, die Abwesenheit von einem Orte; to prove an ~, das Alibi beweisen.
Al'jcănt [äl'], Alicante, St.
Al'jçe [äl'is], **Alī'cją** [ąlī'shją], Alice, Alexia (FN.).
ăl'jdāde, das Diopterlineal.
ā'ljęn, I. a. **1.** * einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; **2.** (from, or to) nicht zur Sache gehörig, unangemessen. **II.** s. der Fremde; Ausländer, Nichtbürger. ~-act, ~-bill, eine Parlamentsakte, den Aufenthalt der Fremden in England betreffend. ~-jury, eine Jury, zur Hälfte aus Ausländern.
Aljē'ną [ą], Aliena (FN.).
ālję̄nąbĭl'jty, die Veräußerlichkeit.
ā'ljęn‖**ąble,** a. veräußerlich. ~**ąge,** die Ausländerschaft.
to ā'ljęnāte, t. **1.** veräußern; **2.** fig. (s.o. from, j. einer Sache od. Person) entfremden, abgeneigt, abwendig, abspenstig machen, abziehen von. ~, a. (from, einer Sache od. Person) entfremdet, abgeneigt.
ālję̄nā'tion, die Veräußerung; Entfremdung; Abgeneigtheit; ~ of mind, der Wahnsinn.
ā'ljęnātor, der Veräußerer.
ālję̄nēē', der, dem etw. veräußert wird.
ā'ljęnįsm, s. alienage.
ā'ljęn-of'fice, das Fremdenbureau.
ā'ljęnor, der Veräußerer (v. Eigentum).
† **ą-life',** adv. so wahr ich lebe.
ā'ljfōrm [äl'], a. flügelförmig.
ą-lī*ght'* [ąlīt'], adv. brennend, angezündet.
to ąlī*ght'* [ąlīt'], **I.** i. (p.p. ~ęd, ąlīt') herabkommen, herniedersteigen, sich niederlassen, setzen; aussteigen, absteigen, absitzen (from, aus, von); herabfallen, niederstürzen. **II.** t. provinc. entzünden, anbrennen.
to ąlīgn' [ąlīn'], **I.** t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. **II.** i. mil. sich richten. ~**mẹnt,** das Abmessen; die Richtung (einer Truppenlinie).
ąlīke', **I.** a. ähnlich. **II.** adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love ~, wieder lieben.
ăl'jmĕnt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.
ălįmĕn'tąl, a. (~**ly,** adv.) nährend, nahrhaft.
ălįmĕn'tąrjnĕss, die Nahrhaftigkeit.
ălįmĕn'tąry, a. **1.** zur Nahrung gehörig; ~ canal, der Darmkanal; **2.** nährend, nahrhaft; eßbar.
ălįmęntā'tion, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung.
ălįm‖**ĕn'tįvenĕss,** phren. der Ernährungstrieb. ~**ō'nįous,** a. nährend, nahrhaft.
ăl'jmony, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).
ăl'jpĕd, zo. **I.** a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. **II.** s. der Flatterfüßer, Flügelhänder.
ăl'jquănt, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an ~ part of 10).
ăl'jquŏt, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an ~ part of 9).
† **Aljsä(u)n'dęr** [ä], für Alexander.
ā'ljsh, a. ale-artig, bierartig.
Al'jsŏn [äl'], für Alice.
ąlīt', p.p. j. to alight.
ąlīve', adv. u. (prädik.) a. **1.** am Leben, lebendig, lebend; the best man ~, der beste Mann von der Welt; no man ~, keine lebendige Seele; **2.** fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep ~, rege erhalten; look ~, paß auf! to be ~ with s.t., v. etw. voll sein; all ~, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; ~! munter! heda! b) (to, seltener for) empfänglich (für), empfindlich (gegen); to be feelingly (or keenly) ~ to s.t., etw. tief empfinden.
ąlīz'ąrine [od. ăl'jzą-], das Alizarin, Krapprot.
ălkąlēs'‖**ęçnçe,** das Alkalisieren. ~**ęnt,** a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.
ăl'kąl‖**ī** (pl. ~**ięs**), chem. das Alkali.
ălkąlĭfī'ąble, a. alkalisierbar.
to ăl'kąlįfy, chem. **I.** t. alkalisieren, in Alkali verwandeln. **II.** i. zu Alkali werden.
ălkąlĭg'ęnoŭs, a. alkalisierend.
ălkąlĭm'ęţęr, chem. das (der) Alkalimeter.
ăl'kąline [od. -lĭn], a. alkalinisch, laugensalzig; ~ salts, Alkalisalze, Laugensalze.
ălkąlĭn'jty, alkalische Beschaffenheit.
ąlkălizā'tion, die Alkalisierung.
to ăl'kąlize, t. alkalisieren, alkalisch machen.
ăl'kąlōid, das Alkaloid.
ąlkăn'ną, ąlkĕn'ną, s. henna.
ălkękĕn'ği, bot. die Judenkirsche *(physălis alkekengi).*
ąlkĕr'męs, der Kermesbeersaft.
ăl'kŏrăn, s. (arab.) **1.** der Koran (das mohammedanische Glaubensbuch); **2.** der hohe Koranturm an Moscheen.
ălkŏrăn'jc, a. den Koran betr.
ăl'kŏrănist [od. ălkŏrăn'jst], der strenge Koranglänbige.
ăll, I. a. **1.** (vor Substantiven im sg.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl.) alle (mit dem Artikel, wenn er auch sonst stehen würde; a) ~ Europe, ganz Europa; ~ England eleven, s. eleven; she knew by heart ~ Calderon, den ganzen C.; ~ flesh, alles Fleisch; ~ war, aller Krieg; ~ good, alles Gute; a maid (servant) of ~ work, ein (Dienst-)Mädchen für alles (alle Arbeit); with ~ speed, mit aller Eile; ~ manner of (variety), allerlei (Abwechslung); ~ day (seltener ~ the day), ~ day long, den ganzen Tag; ~ (the) night, die ganze Nacht; ~ dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) ~ the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); ~ the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for ~ the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); ~ the year, das ganze Jahr; com. in ~ the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) ~ things, alle Dinge, alles; ~ kinds (or sorts) of, allerlei; by ~ means, auf alle Fälle, durchaus, schlechterdings; jedenfalls; on ~ fours, auf allen vieren; mar. ~ hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Verdeck! überall! ~ hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); ~ auch nachgestellt; the warriors ~; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) ~ our neighbours, ~ these things; ~ that time, während dieser ganzen Zeit; with ~ my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) ~, ~ of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; ~ (the) three, alle drei; the first (last) of ~, der allererste (allerletzte); you and ~, ihr auch mit; ~ and every one, ~ and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. **II.** s. **1.** alles; a) that is not ~, das ist nicht alles; if that be ~, wenn es weiter nichts ist; ~ is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) ~ over, (es ist) alles vorbei; it is ~ one, or ~ the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); ~ to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for ~, das macht alles wieder gut; ~ covet ~ lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; ~ in ~, ~ and ~, alles in allem, eins ins andere gerechnet; ~'s well, (alles ist in Ordnung) gute Wache (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen); (Antwort der Schildwachen auf den Anruf who is there? gut Freund (auch Ausruf der Nachtwächter

ter)‖ ~'s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußersten kommt; ~ right! ganz recht! schon gut! alles in bester Ordnung; ~ that (seltener ~ which), alles was; (sl.) it is ~ my eye, es ist nichts dahinter; (sl.) ~ to smash, Bankerott, kaputt; b) the ~, das Ganze; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die sämtliche (obs; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, schließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere u. ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, soviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) fast ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, fast verloren; 2. all; vgl. I. 1. **III.** adv. **1.** (meistens vor Adjektiven u. Substantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; to be ~ right, es geht ganz gut mit ihr; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; * ~ so long, gar so lange; * ~ amort, zum Tode betrübt; **2.** ganz; a) * I shall never marry ~ to love my father ~, ausschließlich; b) in Verbindung mit Präpositionen od. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um ... her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel flattern (werden schlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; fig. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um so besser; d) ~ the same (adverbiell, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) † ~ to, ganz; **3.** gerade, genau so; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, ebenso als.

all‖-abhorred', p.a. allverabscheut. **~-abhor'ring**, p.a. alles in Anspruch nehmend, allumfassend. * **~-admi'ring**, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. **~-advised'**, p.p. allberaten.

Al'lah [ä], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allahabād' [ä], ostind. Stadt.

all-ala'ming, p.a. allaufbietend.

† **to al'latrāte**, t. anbellen, ankurren.

to allāy', **I.** t. **1.** † to ~ metals, Metalle legieren, s. to alloy; **2.** fig. a) beruhigen, lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; b) † (Getränk) verdünnen. **II.** i. sich beruhigen, sich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt sich. **~, s.** 1. die Linderung; without ~, ungemischt, s. alloy; **2.** fig. die Besänftigung, Schwächung, Linderung, Mäßigung; ~ of colours, die Milderung (dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, schwächen, lindern. **~ing**, pr. p. lindernd; das Schwächende, Mäßigende; das Linderungsmittel. **~ment**, die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel. **~ment'al**, allduldend, alles ertragend.

* **~-beau'teous**, vollkommen schön. * **~-behold'ing**, alles schauend; allerzeugend. * **~-build'ing**, allbauend, allbegründend. * **~-chang'ing**, allverändernd. * **~-chee'ring**, allerfreuend, allbelebend. **~-command'ing**, allgebietend. **~-comply'ing**, allfügsam. **~-compo'sing**, allbesänftigend, allerquickend. **~comprehend'ing**, **~-comprehen'sive**, a. allumfassend. **~-con'quering**, allbesiegend, alliberwindend. **~-con'scious**, a. allbewußt. **~consu'ming**, allverzehrend, allverschwendend. **~-crea'ting**, allschöpferisch. **~-design'ing**, allersinnend, allerfinderisch. **~-destroy'ing**, allzerstörend. **~-devou'ring**, allverschlingend. **~-direct'ing**, allleitend, alllenkend. **~-discern'ing**, allunterscheidend. * **~-disgraced'**, ganz entehrt. * **~-dispens'ing**, allverteilend. * **~-dread'ed**, p.a. allgefürchtet. * **~-ea'ting**, alles verzehrend.

† **allŏc'tive**, a. anlockend, verführerisch.

to allŏdge', s. allege.

All-effi'cient, a. allwirkend, allwirksam.

allĕgā'tion, die Anführung: **1.** die Behauptung; **2.** die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Aussage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entschuldigung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to allĕge', t. (als Beweis, Rechtfertigungsgrund) anführen, beibringen; aussagen, behaupten, bejahen. **~able** [alĕdzh'ạbl], a. anführbar, (als Rechtfertigungsgrund, Beweis) anzuführen, beizubringen. **~ment**, s. allegation.

allĕg'ẹr, der Anführende, Behauptende.

Al'legh*ā*ny [ä], Geb. u. Fl. in Nord-Amerika.

allē'giance [jans], die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Lehnstreue, Treue und Gehorsam; oath of ~, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do ~, huldigen.

† **allē'giant**, a. unterthänig, treu.

allegŏr'ic, ~al, a. (**~ally**, adv.) allegorisch, sinnbildlich. **~alness**, das Allegorische, die allegorische Eigenschaft.

al'legor‖ist, ~izer, der Allegorist, Sinnbildner. **to ~ize, I.** t. **1.** allegorisieren, sinnbildlich darstellen; **2.** allegorisch erklären. **II.** i. allegorisieren, sich der Allegorie bedienen. **~y**, die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildnerei.

allegrĕt'tō, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

allē'grō [auch ạlā'grō], mus. **I.** adv. allegro, munter, lustig. **II.** s. das Allegro.

* **all-el'oquent**, a. höchst beredt.

allelū'‖jah, ~jah [~yạ], int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allemăn'nic [ä], a. s. Alemannic.

* **all‖-end'ing**, allendend, alles beendigend; **~-enraged'**, ganz zornentbrannt.

to allē'vi*ā*te, t. **1.** erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verringern; **2.** (ein Vergehen) durch Milderungsgründe verringern.

allēvi*ā*'tion, die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

allē'vi*ā*tive, I. a. erleichternd, lindernd, beruhigend. **II.** s. das Linderungsmittel.

al'ley, **1.** die Allee, der Baumgang; **2.** a) das Gäßchen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgasse; b) nine-pin-~, die Kegelbahn; c) die Stockbörse (in London); d) s. alleytaw.

ăl'leytâw, ăl'leytọr, die Schnellkugel, Murmel (weiß mit roten Adern).

Allfā'thẹr [ä], (nord. Myth.) Alfadir, Allvater.

all‖-fired, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, riesig, außerordentlich (groß od. viel). **~-fools'-day**, der Allernarrentag, erste April. **~-forgiv'ing**, allvergebend. **~-fours'**, s. pl. alle viere: **1.** Kartenspiel; **2.** to go on ~-four(s), auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. **~-giv'er**, der Allgeber.

All-hāil', I. int. Heil! **II.** s. der Allheilruf, die feierliche Begrüßung. **III. to ~**, t. begrüßen als.

all‖-hal'low, ~-hal'lows, (das Fest od. der Tag) Allerheiligen (1. November). **~-hal'lowmas, ~-hal'lowtide, ~-hal'lown**, die Zeit des Allerheiligenfestes. * **~-hallown summer**, Spätsommer. **~-hap'py**, vollkommen glücklich, selig. * **~-ha'ting**, ganz von Haß erfüllt. **~-heal'**, das Wundkraut (Name verschiedener Pflanzen). **~-help'ing**, allhelfend. **~-hid'**, das Versteckes (Kinderspiel). * **~-hi'ding**, alles verbergend. **~-hollow**, s. hollow. * **~-ho'ly**, allheilig. * **~-hon'oured**, allgeehrt. * **~-hurt'ing**, allverletzend.

allj*ā*'ceous [shys], a. knoblauchartig.

all*ī*'ạnçe, 1. die Verbindung, das Bündnis, der Bund, die Allianz; **2.** die Verschwägerung; Verwandtschaft; die Verwandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, sich verbünden; sich vermählen.

* **ăl'lịçhŏly**, verkehrt für melancholy.

* **ăl'lịgant**, a. verkehrt für elegant (eloquent, allegiant).

† **to ăl'lịgāte**, t. verbinden, verknüpfen.

allịgā'tion, 1. die Verbindung, Verknüpfung; **2.** math. (rule of ~) die Alligationsrechnung, Mischungsrechnung.

ăl'lịgātọr, der Alligator, Kaiman.

allign'ment, s. alignment.

all‖-impor'tant, äußerst wichtig. **~-incom'parable**, durchaus unvergleichlich. * **~-inter'preting**, alldeutend.

all*ī*'sion [zhọn], das Anstoßen, der Anprall.

allĭtẹrā'tion, die Alliteration: der Stabreim (Wiederholung desselben Buchstabens im Anlaut).

allĭt'ẹrạtĭve, a. alliterierend.

All‖-kind', allgütig. **~-know'ing**, allwissend. * **~-li'censed**, zu allem bevorrechtet. **~-lov'ing**, allliebend. * **~-ma'king**, allschaffend. **~-matu'ring**, alles zeitigend. **~-mer'ciful**, allbarmherzig. * **~-obey'ing**, dem alles gehorcht. * **~-obliv'ious**, alles vergessen machend.

to ăl'lọcāte, t. law, (eine Summe) aussetzen.

allọcā'tion, law, die Aussetzung (einer Summe); Anweisung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

allọcā'tur, law, die Kostenbescheinigung.

allọcū'tion, die (feierliche) Anrede.

allō'dị‖al (~ạn), a. (**~ally**, adv.) law, allodial, erbeigen, lehensfrei; **~al lands**, Allodialgüter, Eigengüter. **~um** (pl. **~ạ**), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

allŏnge' [ạllŭnj'], **1.** (Fechtk.) der Stoß, Ausstoß (auf einen Gegner); **2.** (Reitk.) die Longe, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). **to ~**, i. (Fechtk.) ausstoßen.

allōō', int. s. halloo. **to ~**, t. sp. (Hunde) mit hallo anhetzen.

ăllopăth'ĭc, a. (adv. **~ally**) med. allopathisch.

ąllŏp'ąth‖ist, med. der Allopath. **~y,** die Allopathie.

† **ăl'loquy,** die Anrede, Ansprache.

to ąllŏt' (~ted, ~ted), t. **1.** auslosen, verlosen, ausspielen; **2.** (s.t. to s.o., jm. etw.) zuteilen, verteilen, austeilen; zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. **~ment, 1.** die Verlosung, Zuteilung; **2.** das Los; der Anteil.

ăllotrŏp'ĭc, a. chem. allotropisch.

* **ąllŏt'tęry,** der (ärmliche) Anteil.

ăll-ō'vęr, adv. fam. Übelkeit empfindend, unwohl.

ăllō'vęrish [rish], a. sl. nicht ganz munter, etwas unpäßlich.

to ąllōw', I. t. **1.** a) (jm. etw.) gewähren, bewilligen, aussetzen; a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Thränen zollen; b) com. abrechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für Leckage (Ausrinnen) abrechnen; **2.** (to ~ o. to do s.t.) a) erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man verstattet mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; **3.** a) zugeben, einräumen; she was ~ed to be pretty, es wurde anerkannt; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † jm. Vorrechte einräumen, j. bevorrechten, privilegieren; **4.** Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * **~ed** with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an **~ed** fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. II. i. **1.** of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; **2.** for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; **~ing** for, wenn man in Anschlag bringt. **~ąble,** a. (**~ąbly,** adv.) was man zugeben, einräumen, billigen, gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. **~ąblenĕss,** die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

ąllōw'ąnce, 1. a) der jm. verstattete Teil, die ausgesetzte Summe; das Fixum (Gehalt, Salär, Kostgeld, Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Jahrgeld, Diäten, Zuschuß); b) die Wiedererstattung (der Unkosten), Vergütung, Entschädigung; der Rabatt; die Einrechnung; com. ~ in weight, Gewichtsnachlaß; com. a bankrupt's ~, die Kompetenz eines Falliten (aus der Masse); to put on ~, auf Ration (Rationen) setzen; short ~, mar. die Verknappung (kleinere Ration als gewöhnlich); to put one on short ~, j. auf knappe Rationen setzen, jm. den Brotkorb höher hängen; **2.** a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, Zustimmung; **3.** a) das Zugeständnis, die Einräumung; b) die Vergünstigung, das Vorrecht; der Vorzug; **4.** die Schonung, Nachsicht; there must be some grains (a grain) of ~, man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., Nachsicht haben (mit jm.) wegen etw., Rücksicht nehmen auf etw., etw. als Milderungs- od. Entschuldigungsgrund gelten lassen; (einer Sache) Rechnung tragen, (sie) in Betracht ziehen. **to ~,** t. mar. verknappen (die Rationen einschränken).

to ąllōy', t. (metals, Metalle) beschicken, legieren, (den Wert) verringern, verterren. **~,** s. **1.** a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Vermischung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es giebt kein ungetrübtes Glück; **2.** der Gehalt (das Korn, der Wert) des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). **~ąge,** die Legierung; Beimischung.

All‖-per'fect, allvollkommen, höchst vollkommen. **~per'fectness,** die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. **~perva'ding,** alldurchdringend, alles durchforschend. **~pier'cing,** alles durchbohrend; alldurchdringend. **~pow'erful,** allgewaltig. * **~praised',** allgepriesen, allbelobt. **~round',** adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an **~round'** man, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; **~round'** collar (fam. **~round'er**), der rings um den Hals anliegende (englische) Stehkragen; **~round'** game, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). * **~ru'ling,** allregierend, allwaltend.

All-sāints' [ā], (**~-day,** der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).

All‖-see'ing, * allsehend. * **~se'er,** der Allseher. * **~sha'king,** allerschütternd. * **~shunned',** von allen gemieden.

All-sōuls' [ā], (**~ day,** der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).

All'‖-sorts of, Am. vortrefflich, sehr tüchtig; **~-sorts** of a man, ein Prachtkerl. **~'-spice,** der Piment, Nelkenpfeffer, englisches Gewürz *(semen amŏmi);* **~'-spice-tree,** der Pimentbaum, die Pimentmyrte *(pimenta officinālis).* **~-suffi'ciency,** die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. **~-suffi'cient,** allgenugsam, vollkommen. * **~-tell'ing,** alles erzählend. **~'-there,** fein, tüchtig, vortrefflich, erster Klasse. * **~'-thing,** adv. in jeder Weise, durchaus. **~'-to,** s. all, III. 1. e.

to ąll'ûd‖e', i. anspielen (to, auf); **~ed** to, worauf man anspielt, besagt, vorerwähnt; **~ing** to, mit Anspielung auf.

to ąll'û'mĭn‖ātе, t. illuminieren, ausmalen. **~ŏr,** der Illuminierer, Ausmaler.

to ąll'ûre', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; **~d** by, verführt von. † **~,** s. die Anlockung, Lockspeise, s. lure. **~ment,** die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz. **ąll'û'r‖ęr,** der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; **~ingnĕss,** das anlockende, reizende, verführerische Wesen; die Anlockung ꝛc.

ąll'û'‖ṣion [zhun], die Anspielung; in **~sion** to, mit Anspielung auf. **~sive,** od. **~sory,** a. anspielend; (**~sively,** adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. **~sivenĕss,** die anspielende Art und Weise, das Anspielende.

ąll'û'vi‖ąl, a. (bes. geol.) angeschwemmt, angespült; ~ soil, das Alluvialland; ~ deposits, ~ formation, das Alluvialgebilde, Alluvium.

ąll'û'vi‖ǫn, die (allmähliche) Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. **~ous,** s. alluvial. **~um,** (pl. **~a**), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.

* **ăll‖-watched',** ganz durchwacht (Nacht). **~-wise',** allweise. * **~-wor'shipt,** von allen angebetet. * **~-wor'thy,** allehrenwert, höchst würdig.

Al'ly [ĭ], für Alice, Aliesa.

to ąll'y', I. t. verbünden (allieren, binden, vereinigen (to, mit); **~ied** by, blutsverwandt. II. **~y,** s. **1.** der, die Bundesgenoß, Alliierte; **2.** † der Verwandte, Freund.

ăl'ley-tăw, s. alleytaw.

ăl'‖mą, ~mę, ~męh [ăl'mā], die Almeh (im Orient), kunstmäßig ausgebildete Tänzerin und Sängerin.

ăl'mącks, pl. vornehme Subskriptionsliste.

ăl'mądy, I. afrikanischer Katzenaffe von der Größe eines Windhundes; **2.** schnellsegelndes Fahrzeug (in Ostindien).

ăl'mągĕst, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.

ąlmā'grą, spanisches Braunrot (aus Ockererde).

† **Al'māin** [ā], a. alemannisch, s. **1.** der Alemanne, Deutsche; **2.** [illegible] land; **3.** almain (klein), der deutsche Tanz, die Allemande. † **Al'mąny** [ă] **mąny,** Deutschland.

ăl'mą mā'tęr, Beiwort der Universität.

ăl'mąnăc(k) [ăl], der Almanach, Kalender; to make ~s for last year, zu spät thun; that's an old ~, eine alte Geschichte. **~-maker,** Kalendermacher.

ăl'mąndĭne [auch dĭn], der Almandin (orientalischer Granat).

ăl'mę(*h*), s. alma.

ălmī*gh*'t‖ĭnĕss, die Allmacht. allmächtig; **~y dollar,** die Allmacht Geldes; the A-y, s. der Allmächtige.

ăm'ọnd [ăm'ọnd], I. die Mandel. Almuda (portug. Weinmaß); **~s** throat, die Halsmandeln; **~s,** mamig geschliffene Glasstücke (an Le dwarf-~, der Zwergmandelbaum *dălus nana).* **~-eyes, ~-shape** mandelförmig geschnittene Augen. nace, der Schmelz-Ofen. **~-mi** Mandelmilch. **~-oil,** das Mandel soap, die Mandelseife. **~-tree,** der baum *(amygdălus commūnis).*

ăl'mọn‖ęr, der Almosenier, Almoger. **~ry,** das Almosenhaus; die pflege; die Wohnung eines Almose

ăl'mōst, adv. fast, beinahe; even beinahe, ziemlich, fast.

ălms [ämz], sing. & pl. das A die milde Gabe; **~'-box** (**~'-che** Armenbüchse; **~'-deed,** die milde das Liebeswerk; * **~'-drink,** der A trank, Rest; † **~'-folk,** die Almosene ger; **~'-giver,** der Almosenspende giving, das Almosenspenden; **~'** das Armenhaus; **~'-man,** der A empfänger, Hausarme; **~'-men, ~'-** die Almosenempfänger.

† **ăl'nąge,** das Ellenmaß.

ăl'ōe, die Aloe; **~s,** pl. med. der dickte) Aloesaft. **~s-wood,** das A Aloeholz *(excoecaria agallŏcha).*

ăloĕt'ĭc (**~ăl**), a. von Aloe, mit A setzt; **~s,** s. pl. Mittel oder Arzneien v

ąlōft' [oft ąläft'], I. adv. **1.** a) Höhe, oben, hoch, erhaben; from oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; ~, hoch erheben; (ein Gebäude) au **2.** fig. in erhöhter Stimmung, fa auf, erfreut; **3.** mar. oben (im auf dem Verdecke, im Tauwerke hands ~! alle Mann hoch! II. (hoch) über.

, die Unvernunft, Ungereimtheit.
all one), I. a. (prädikativ, selten
) 1. allein (abgesondert, für sich);
ag allein; einsam (ohne Gesellschaft,
gen), unter vier Augen; 2. einzig
Art); you are not ~ in it, Sie
n nicht der einzige (andere können
3. allein (ungestört); to leave ~,
ssen (verlassen); to let (to leave)
Ruhe lassen; nicht anrühren; unge-
assen; let ~, geschweige; let me
rith) that, let me ~ to (do it),
mir nur das, laßt mich nur da-
n, laßt mich nur machen; b) auf
chen lassen; unterlassen, bleiben
II. adv. (wie only) allein; nur,
~nẹss, die Alleinheit (Gottes).
(† **~st**), I. adv. 1. der Länge
ghin; to lie ~, lang hingestreckt
2. entlang, (da)hin; to go (march)
gehen, weitergehen, vorbeigehen;
~, herkommen, vorbeikommen;
~, dahinziehen; weitergehen, vor-
vorüberziehen; to move ~, sich
gen; come ~! komm vorwärts!
bemn! to get ~, Am. s. to get
~! (Zuruf an Pferde) zu! to
kam. (Pferde) tüchtig hintraben
rastlos jagen; 3. (von der Zeit,
stunden) lang; all ~, die ganze
r; allenthalben, überall; durch-
~ (with), in Gesellschaft, in Be-
(fs.), (zugleich) mit; to go ~
gleiten; to bring ~, mitbringen;
~, mitnehmen; take this ~
n! merken Sie sich dies! † will
wollt ihr mit (kommen)? 5. †
~ of, a) der Länge nach neben;
~ wegen, um ... willen. II. prp.
längs ... hin, an ... hin, über
an, bei; to sail ~ the coast,
entlang, an der Küste hinsegeln;
, längs der Küste (hin); **~-shore**
Küstenfahrer; die Landratte; **~-**
v. dicht neben hin, an der Seite
Schiffen) Bord an Bord; **~-side**
. neben, an. III. int. ~ with
che dich!
dv. 1. mar. luvwärts, auf der
die Windseite; 2. weit ab; ~
rn von; to keep ~, eig. sich
halten, sich fern halten; to keep
sich in vorsichtiger Ferne (von
n jm.) halten; sich (einer Sache)
. **~nẹss**, das Fernsein; die Fern-
Rückhaltung.
dv. laut.
adv. niedrig, tief, unten.
lps; **Alps**, pl. die Alpen.
1. das Paka, Alpaka (peruanis
al, camelus paco); 2. die Al-
; der Alpakastoff (aus Wolle und

griech. Ā; ~ and omega, bibl.
ab das O.
t, s. 1. das Alphabet, Abc, die
nfangsgr; 2. das Abc-Buch; die
Anfangsgründe. to ~, t. nach
abet einrichten, alphabetisch ordnen.
ā'rịạn, der Abc-Schüler.
'ịc, **~ịcal**, a. (**~ically**, adv.) al-
; nach ab. in alphabetischer Ord-

ischer Gerstenzucker; Kandis.
[o] tables, astronomische
ajo X. von Castilien, 1252).

Alphŏn'sō [ạ], Alfonso, Alfons, Alfonsus.
Alp'-horn [ă], das Alphorn.
Al'pịĝēne [ă], auf den Alpen wachsend.
Al'pịne [ă'lpịn, auch ăl'pīne], I. a. alpinisch, zu den Alpen gehörig; ~ club, der Alpenklub; ~ heights, Alpenhöhen; ~ plants, Alpenpflanzen; ~ meadows, ~ pastures, Alpenwiesen, Alpenweiden. II. s. der Alpenbewohner, Älpler.
ālrĕad'y, adv. bereits, schon.
Alsā'tị‖ạ [ạlsā'shịạ], 1. (**Al'sạçe** [ă]) das Elsaß; 2. Bezirk v. Whitefriars (früher mit Asylrecht). **~ạn**, I. a. elsässisch. II. s. 1. der Elsässer, die Elsässerin; 2. das Elsässische.
ālsō, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.
ălt, s. alto.
Altā'‖ịc, ~ịạn [ạ], a. altaisch, das Altaïgebirge (**Altaĭ** [ạ] mountains) betr.
ăl'tạr, der Altar; Traualtar; **~-cloth**, das Altartuch, die Altardecke; **~-piece**, das Altarstück, Altargemälde; **~-screen**, der Altarschrein; **~-wise**, adv. altarartig.
ăl'tạrịst, der Altardiener.
to ăl'tẹr, I. t. ändern, verändern; to ~ clothes, (vom Schneider ꝛc.) Kleider ändern; to ~ one's mind, sich anders besinnen; to ~ one's condition, sich verändern, sich verheiraten. II. i. sich ändern, anders werden; to ~ for the worse, sich verschlimmern.
ăltẹrạbĭl'ịty, die Veränderlichkeit.
ăl'tẹr‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. veränderbar; 2. veränderlich, wandelbar. **~ạbleněss**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † **~ạge**, das Aufziehen eines fremden Kindes. † **~ạnt**, s. alterative.
ăltẹrā'tiọn, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.
ăl'tẹrạtĭve, I. a. verändernd. II. s. med. ein (die Mischungsverhältnisse) änderndes Mittel. **~s**, pl. alterierende Arzeneien.
to ăl'tẹrcāte [auch Al'...], i. zanken, streiten.
ăltẹrcā'tiọn [auch Al'...], der Zank, (Wort-) Streit, Hader, Wortwechsel.
ăl'tẹr ē'gō [auch ĕg'ō], Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht).
ăl'tẹrẹr, s. der etw. ändert.
ăltẽrn' [auch Al'tẹrn], a. abwechselnd, wechselsweise; ~ angles, s. alternate angles. **~ạçy**, die Ab- od. Umwechselung, das Abwechseln. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) abwechselnd; wechselsweise.
ạltẽr'nạte, I. a. 1. abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; 2. bot. wechselsweise gestellt; ~ angles, math. Wechselwinkel; **~ly**, adv. wechselsweise, eins ums andere. II. † s. die Abwechselung, der Wechsel. to ~, I. t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. II. i. abwechseln, abwechselnd folgen. **~nĕss**, das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.
ăltẹrnā'tiọn, 1. die Abwechselung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; 2. die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Responsen (beim Gottesdienst); 3. math. die Permutation der Zahlen.
ạltẽr'nạtĭve, I. a. (**~ly**, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. II. s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. **~nẽss**, die alternative Eigenschaft.
† **ạltẽr'nịty**, die Abwechselung, wechselsweise Folge.

ạlthē'ạ, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäe *(althæa)*.
ălthough' [ălthō'], c. obgleich, obschon, obwohl, wenn auch, wenn gleich.
† **ăltĭl'ọqu‖ẽnçe**, die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast. † **~ẽnt**, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.
ăltĭm'ẹt‖ẹr, math. der Höhenmesser. **~ry**, die Höhenmessung.
ăl'tịn, 1. der Altin, Altün (türkische Goldmünze von 7½ Mark); 2. der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).
† **ăltĭs'ọn‖ănt**, † **~oŭs**, a. hochtrabend.
ăl'tịst, der Altist, Altsänger.
ăl'tĭtūde, 1. die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; 2. astr. die Höhe (eines Gestirns); the sun's ~ of the meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to take the sun's ~, die Sonnenhöhe messen; true ~, die wahre Höhe; apparent ~, die scheinbare Höhe.
† **ạltĭv'ọlănt**, a. hoch fliegend.
ăl'tō, mus. I. a. & adv. hoch. II. s. der Alt; **~-clef**, s. **~-key**.
ăltọgĕth'ẹr, adv. 1. † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); 2. gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; for ~, für immer, beständig.
ăl'tō-key, mus. der Altschlüssel. **~-octa'vo**, mus. eine Oktave höher. **~-rilie'vo**, das Hochrelief (haut-relief). **~-vio'la**, die Altgeige, Bratsche.
ăl'ūdĕl, chem. das Aludel, Sublimiergefäß.
ăl'ụm, der Alaun. to ~, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. **~-earth**, die Alaunerde.
ạl'ū'm‖ẹn, ~ịnạ, ăl'ūmĭne, min. die Alaunerde, Thonerde.
ạl'ū'mịn‖āte, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. **~ĭte**, min. der Aluminit, reine Thonerde.
ălūmĭn'ịụm, ạl'ū'mịn‖ŭm, das Alumin. **~oŭs**, a. alaunhaltig.
ăl'ụmĭsh, a. alaunartig.
ạlŭm'‖nụs, pl. **~nī**, der Zögling, Schüler.
ălūtā'ceọus [shụs], a. lederfarbig, braungelb.
† **ălūtā'tiọn**, das Gerben (des Leders).
ăl'vẹary, 1. das Bienenhaus, der Bienenstock; 2. die Höhlung des Ohrs.
ăl'vẹol‖ạr, ~ary, a. med. zur Zahnlade gehörig. **~āte**, a. wie Bienenzellen, zellenförmig.
ăl'vẹole, ạlvē'ọl‖ŭs (pl. **~ī**), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.
ăl'vịne [vīn], a. auf den Unterleib bezüglich.
ăl'wāys († **ăl'wāy**), adv. allezeit, immer, stets, beständig.
A. M. für 1. artium magister (schott.; engl. M. A.); 2. (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; 3. anno mundi, im Jahre der Welt.
ăm, bin, s. to be; I ~, ich bin; I ~ your friend, ~ I not? (~ not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I ~, das bin ich; ich bin es; so ~ I, ich auch.
† **ămạbĭl'ịty**, s. amiability.
Am'ạdịs [ă], Amadis (Held eines alten Romans).
ăm'ạdoŭ, der Zunderschwamm.
Amāi'mọn [ạ], Name eines Teufels.
ạmāin', I. adv. 1. mit Gewalt, mit aller

Kraft, heftig; **2.** auf einmal, plötzlich; **II.** int. (mar.) schnell! flink! hurtig! let go ~! strike ~! laßt die Segel nieder, laßt laufen!

ạmăl'gạm‖(ạ), 1. das Amalgam (Quecksilberlegierung); **2.** fig. die Mischung, das Gemisch. **to ~āte, I.** t. **1.** amalgamieren, verquicken (Metalle mit Quecksilber); **2.** mischen, vermischen; vereinigen, verbinden. **II.** i. **1.** sich amalgamieren, vermischen; **2.** sich vereinigen, verbinden lassen.

ạmălgạmā'tiọn, 1. die Amalgamierung, Verquickung; **2.** die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to ạmăl'gạm‖īze, s. to ~ate.

Amạlthæ'ạ [ä], myth. die Ziege Amalthea; ~'s horn, das Füllhorn.

ạmānūēn'‖sịs (pl. ~sēs), der Amanuensis (Sekretär, Famulus eines Gelehrten).

ăm'ạrānth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume *(amarantus)*; **2.** * der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); **3.** Rot (ins Violette spielend).

ăm̤ạrăn'thịne, a. amaranten; * unverwelklich.

† ạmăr'‖jtūde, ~ûlẹnce, die Bitterkeit. **† ~ûlẹnt,** a. bitter.

Amạrȳ'llịs [ä], Amaryllis: **1.** idyllischer Frauenname; **2.** amaryllis (klein), bot. die Narcissenlilie *(amaryllis)*.

to ạmäss', t. häufen, auf-, an-, zusammenhäufen; to ~ riches, Reichtümer sammeln. **† ~,** s. die Anhäufung. **~mẹnt,** die Aufhäufung, der Haufen.

ăm̤ạteū'r' [od. franz.], der Kunstliebhaber, Dilettant. **~jsh,** a. dilettantisch. **~shĭp,** das Dilettantentum.

ăm'ạtịveness, phren. der Geschlechtssinn (Organ).

ăm̤ạtō'rị‖ạl [auch tōr-], **~oụs, ~ạn,** a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

ăm'ạtọry, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend; ~ potion, der Liebestrank.

ăm̤aurō'sịs, med. der schwarze Star.

to ạmāze', t. erschrecken, entsetzen, in Staunen od. Verwunderung setzen; bestürzt machen, verwirren; betäuben (vom Donner). * **~,** s. das Erstaunen, die Verwunderung, Bestürzung.

ạmāzed', a. erstaunt, bestürzt (at, über).

ạmā'zẹd‖ly, adv. **1.** erstaunt ꝛc.; mit (zum) Erstaunen, mit (zur) Bestürzung; **2.** verworren, verwirrt. **~nĕss,** das Erstauntsein, Erstaunen, die Bestürzung.

ạmāze'mẹnt, das Erstaunen, die Verwunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die (größte) Bestürzung; die Verwirrung.

ạmā'zịng, p.a. **(~ly,** adv.) erstaunlich.

Am'ạzŏn [ă], **1,** a) die Amazone; b) amazon (klein), das kriegerische, männliche Weib, Mannweib; **2.** der Amazonenstrom, Maranon.

ăm̤ạzŏ'nịan, a. **1.** amazonenhaft, kriegerisch; * ~ chin, unbärtiges Kinn; **2.** Amazonian (groß), zum Amazonenstrom gehörig.

ạmbā'gẹs, pl. Umschweife, Weitläufigkeiten (im Reden); Umstände.

ạmbā'gịoụs, † **ạmbăg'jtọry,** a. weitschweifig, weitschichtig.

† ăm'bạssāde, die Gesandtschaft (embassy).

ạmbăs'sạdọr, der Gesandte.

ạmbăssạdō'rịal [auch dōr-], a. gesandtschaftlich.

ạmbăs'sạdrĕss, die Gesandtin.

ăm'bẹr, I. s. **1.** der Bernstein; Ambra; yellow ~, der Bernstein; liquid ~, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); **2.** die (bernstein)gelbe Farbe, das Gelb. **II.** a. **1.** aus Amber bestehend, bernsteinen; **2.** gelb (wie Bernstein); * goldgelb, hell, licht. **to ~,** t. mit Ambra durchräuchern. **~-beads,** pl. Bernsteinperlen. **~-coloured,** bernsteinfarbig, hellblond. * **~-dropping,** ambratröpfelnd.

ăm'bẹr‖grĭs, der graue Amber, die Ambra. **~-oil,** das Ambraöl. **~-seed,** die Bisamkörner (vom Bisam-Eibisch, *abelmoschus moschātus*). **~-tree,** der Amberstrauch *(anthospermum)*. **~-varnish,** der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ămbị‖dĕx'tẹr, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; **2.** fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. **~dẹx-tĕr'jty, 1.** die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; **2.** (**~dĕx'-troụsnĕss**) die Achselträgerei. **~dĕx'-troụs,** a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ăm'bịẹnt, a. umgebend.

ăm'bịgū, 1. die Mittelmahlzeit (aus warmer und kalter Küche); **2.** das Gemengsel, Allerlei, der Mischmasch.

ămbịgū'jty, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ạmbĭg'ū‖oūs, a. **(~oụsly,** adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. **~oụsnĕss,** s. ambiguity.

† ạmbĭl'‖ọgy, die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. **† ~ọquĕnt, ~ọquoūs,** a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdrucke. **† ~ọquy,** der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ăm'bịt, der Umfang, Umkreis.

ạmbĭ'tiọn, s. **1.** † die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt ꝛc.); **2.** a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Edlem), Ehrliebe, der Wetteifer, das Streben (of, nach); **3.** Am. der Groll. **† to ~,** t. (aus Ehrbegierde) erstreben. **~lĕss,** a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ạmbĭ'tioụs [shụs], a. **(~ly,** adv.) ehrgeizig, ehrsüchtig, voll Ehrgefühl; begierig (of, nach)); Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wetteifern um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. **~nĕss,** die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ăm'bịtŭs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); **2.** der Umfang, Umkreis; Rand.

to ăm'ble, I. i. **1.** den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); **2.** tänzeln; einen gezierten Gang annehmen. **II.** t. to ~ one, js. Gang nachäffen. **~,** s. der Paßgang, Zeltergang.

ăm'blẹr, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ăm'blịng, p.a. den Paß gehend; ~ nag, der Paßgänger, Zelter; ~ pace, der Paßgang, Paß. **~ly,** adv. im Passe (Zeltergang).

ăm'blygŏn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

ạmblȳg'ọnal, a. stumpfwinkelig.

ăm'blyọpy, die Stumpfsichtigkeit.

ăm'bọ, ăm'bọn, das Lesepult, die Kanzel (in alten Kirchen).

Amboy'nạ [ạ], (St. u. Insel) Amboina; ~ wood, amboinisches Holz (zu Kunsttischlerarbeit). **Amboynēse'** [ä], **I.** a. amboinisch. **II.** s. der Amboinese.

Am'brōse [ä], Ambrosius.

ạmbrō'‖sịa [zhịa, zhạ], **1.** die Ambrosia, Götterspeise; **2.** der Jesuitenthee, Traubenthee *(chenopodium ambrosioïdes)*. **~sịal, ~sịan** [zhị], a. ambrosisch, köstlich. **Ambrō'sịan** [ạmbrō'zhịan], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~ chant, der ambrosianische Lobgesang *(Te Deum laudamus)*.

ăm'bry, 1. s. almonry; **2.** der Speiseschrank, Küchenschrank; die Speisekammer.

ămbṣ-āce' [auch āmz'ās], zwei Eins (als Pasch, niedrigster Wurf); zwei Aß; Unglück.

ăm'bū‖lănce, die Ambulanz, das Feldlazarett. **~lănt,** a. umherwandelnd, wandernd, fahrend. **† to ~lāte,** i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ămbūlā'tiọn, das Umhergehen, Lustwandeln, Spazierengehen.

ăm'bū‖lātọr, 1. der Spaziergänger; **2.** † der Distanzenmesser. **~lạtọry,** a. **1.** umhergehend, umherwandelnd; ambulant, umherziehend; beweglich; **2.** auf den Spaziergang bezüglich; **3.** zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangvögel).

ạmbūr'bịal, a. um eine Stadt herumgeführt.

ăm'būry, vet. schwammige Blutwarze.

ăm̤bụscāde' (**† ăm̤bụscā'dō**), s. der Hinterhalt. **to ~,** t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte auflauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ăm'bŭsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; **2.** a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; **3.** die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. **to ~, I.** t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. auflauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. **II.** i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. **~ed,** a. im Hinterhalte liegend, versteckt. **† ~mẽnt,** s. ambush.

† ạmbŭs'tiọn, der Brandschaden, die Brandwunde.

ạmēēr', der Emir (emir).

† ăm'ẹl, s. enamel.

ăm'ẹl-cōrn, der Dinkel, Spelt *(triticum spelta)*.

Amē'lịạ [ạ], Amalia.

ạmē'lịọr‖ạble, a. verbesserlich. **to ~āte, I.** t. verbessern. **II.** i. besser werden, sich bessern.

ạmēlịorā'tiọn, die Verbesserung.

ạmē'lịorātọr, der Verbesserer.

ā'mĕn' [auch ā], **I.** adv. Amen! **II.** s. das Amen; to cry (say) ~ to s.t., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu bestätigen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. **to ~,** t. fam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

ạmē'nạ‖ble, a. **(~bly,** adv.) **1.** † willfährig, unterworfen; **2.** verantwortlich (to one, jm.); **~ble to a charge,** einer Anklage unterliegend. **~blenĕss, ạmēnạbĭl'jty,** die Verantwortlichkeit.

to ạmĕnd', I. t. bessern, verbessern; berichtigen, ergänzen, amendieren; what is done cannot be ~ed, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. **II.** i. besser werden, sich bessern, genesen. **~able,** a. verbesserlich. **~atọry,** a. bessernd, verbessernd.

amende, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~ *honorable,* die (öffentliche) Abbitte; Ehrenerklärung.

…ọr, der Verbesserer. **~ment, 1.** die …ung; (sittliche) Besserung; **2.** Besse… …n Gesundheitszustande), Genesung; …Verbesserung eines Rechtsirrtums; …(on, zu) das Amendement (der Ab…vorschlag, Verbesserungsantrag). …', sing. u. pl. der (Schaden=) …die Entschädigung; Genugthuung; …e (one) ~ (for), (jm.) Ersatz …für), (etw.) wieder gut machen. **…ty**, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit …n b. Orten).

…[anch ọmẽnt'], bot. das Kätzchen, …ntum.

…ceous [shụs], a. bot. kätzchen… …kätzchenartig.

…um (pl. **~a**), bot. das Kätzchen.

…rge', t. (an Geld) strafen; überh. **~able**, a. durch Geldbuße straf… …affällig. **~ment**, die Geldbuße, …e; Bestrafung.

…ẹr, der eine Geldstrafe auferlegt.

…ca [ạ], Amerika. **~an, I.** a. …nisch. **II.** s. der Amerikaner.

…an…ism, der Amerikanismus, die …nische Spracheigenheit od. Volks…lichkeit. **to ~ize**, t. amerikani… …amerikanisch machen. **ạmĕrịcănị…**…, die Amerikanisierung.

…ice', s. ambs-ace.

…ss, s. amice.

…ọlạ, pl. die Klasse der verwand… …en Insekten. **ạmētạbō'lị̣ạn**, ver… …ßloses Insekt.

…hŏd'ịcạl, s. unmeth….

…th'ọdist, der Quacksalber.

…yst, 1. der Amethyst; **2.** die Ame… …be, das Violett; bes. in Wappen.

…s'tịne, a. amethystfarbig.

…'ity, die Liebenswürdigkeit.

…ble, a. (**~bly**, adv.) **1.** liebens… …liebenswert; **2.** † auf Liebe od. …del bezüglich; liebreizend, hold… …tlich (Anblick); liebreich, freundlich. …ess, die Liebenswürdigkeit.

…th), I. amianthus.

…t(h)ĭfọrm, a. asbestartig. **~…d, I.** a. asbestartig, haarförmig. …der Amiantoid, Strahlstein, Byssо… **…t(h)ụs**, min. der Amiant, Erd… …Asbest.

…ble, a. (**~bly**, adv.) freundschaft… …ndlich; gütlich, friedlich. **~able…ạmịcạbĭl'ity**, die Freundschaft… …Freundlichkeit.

…, a. freundschaftlich.

… des Achselkleid (eines kath. Prie…

ạmịdst', prp. mitten in, inmit… …ten unter, unter.

…ips, adv. mar. in der Mitte des …ntischiffs.

…der Emir (emir).

…I. adv. (prädikatives a.) übel, un… …n unrechten Orte, zur unrechten Zeit, …dacht, verkehrt, fehlerhaft, falsch, …; unschicklich, uneben; nicht in Ord… to take ~, (jm. etw.) übel neh… …erdenken; to do ~, unrecht han… …d vergehen, fehlen; it would not …r you to …, Sie würden nicht …, wenn …; if any thing should …, wenn es etwa schief gehen …othing comes ~ to him, er nimmt …s friedlich; nothing comes ~ with …r stammt nichts übel; nothing comes ~ to a hungry stomach, prv. Hunger ist der beste Koch. **II.** s. * das Unrecht, Unheil.

† **ạmĭs'sion**, der Verlust.

† **to ạmĭt'**, t. verlieren.

ăm'ity, die Freundschaft, das gute Vernehmen.

ăm'ma, 1. die Äbtissin; **2.** (hamma) med. das Bruchband.

ăm'mạn(t), der Ammann (in der Schweiz).

† **ăm'mịrạl**, s. admiral.

ăm'mite, geol. der Rogenstein, Oolith.

ăm'mọchrỹse, Goldstreusand.

ạmmō'|njạ (~njạc), chem. das Ammoniak. **ạmmō'njạc (ămmọnī'ạcạl)**, a. ammoniakalisch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniaksalz, der Salmiak.

ăm'mọnite, der Ammonit, das Ammonshorn.

ạmmō'niụm, chem. das Ammonium.

ămmūnĭ'tion, der Kriegsvorrat, bes. Schießbedarf, die Munition. **~-bread**, das Kommißbrot. **~-box**, der Munitionskasten. **~-carriage, ~-waggon, ~-cart**, der Munitionswagen, Munitionskarren.

ăm'nẹsty, die Amnestie, der Straferlaß.

ăm'n|ọn (~ọs), med. das Schafhäutchen.

ămnĭŏt'ịc, a. med. das Schafhäutchen betr.; ~ fluid, das Schafwasser.

ămœbē'ạn, a. amöbäisch, abwechselnd; ~ song, der Wechselgesang.

† **ămọlĭ'tion**, die Beseitigung.

ạmō'mum, bot. die Amome, s. cardamom.

ạmŏn̆g', I. (ạmŏn̆gst) prp. **1.** unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); **2.** unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, sie verteilten die Beute unter sich; b) miteinander (gemeinschaftlich); untereinander (wechselseitig). **II.** adv. † untermischt, darunter, mitunter.

ạmŏntịllā'dō [lyä], ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).

A'mọr [ā], myth. Gott der Liebe.

† **ămọrā'dō, ămọr|ĕt, ~ist**, der Liebhaber.

Am'ọrite [ă], bibl. der Amoriter.

ămọrō'sạ, die Buhlerin.

ămọrō'sō, I. a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. **II.** † s. der Verliebte, Liebhaber.

ăm'ọr|ọụs, a. (**~ously**, adv.) verliebt (of, † on, in), zärtlich. **~ọụsnĕss**, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.

ạmŏr'ph|ọụs, a. chem. min. amorph, strukturlos; fig. ungestalt. **~ọụsnĕss**, die Strukturlosigkeit, der nicht krystallinische Zustand. † **~y**, die Formlosigkeit, Regelwidrigkeit.

* **ạmŏrt'**, adv. niedergeschlagen, mißmutig.

ạmŏrtịzā'tion, law, **1.** die Amortisation (Übertragung von Grundstücken an die tote Hand); **2.** die Amortisation (Tilgung von Schulden).

to ạmŏr't|ize, t. **1.** amortisieren (an die tote Hand verkaufen); **2.** amortisieren, Schulden tilgen. **~izemẽnt**, s. amortization.

ạmō'tion, law, die Entfernung (aus einem Amte), Absetzung; die Entziehung (eines Amtes).

to ạmōụnt', i. **1.** betragen, sich belaufen (to, auf), ausmachen; **2.** fig. hinauslaufen (to, auf etw.). **~, s. 1.** der Belauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; **2.** fig. das Ergebnis.

ạmoụr' (ămoụrĕtte'), der Liebeshandel, die Liebschaft.

† **to ạmōve'**, t. wegschaffen, entfernen.

ạmphĭb'i|ạ, (pl. v. **~um**) die Amphibien. **~ạl, ~ạn**, s. (eig. a.) die Amphibie.

ạmphĭbịọlŏg'ịcạl, a. zur Amphibienkunde gehörig.

ạmphĭbị̣ŏl'ọgy, die Amphibienkunde.

ạmphĭb'iọụs, a. **1.** auf dem Lande und im Wasser lebend, amphibisch; **2.** von vermischter Art. **~nĕss**, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.

ăm'phiblōle, min. die Hornblende.

ạmphĭb'ọlite, min. der Amphibolith, Hornblendefels.

ạmphĭbọlŏg'ịcạl, a. zweideutig, doppelsinnig.

ămphịbŏl'ọgy, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

ạmphĭb'ọl|ọụs, schwankend, zweideutig. **~y**, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.

ăm'phibrăch, ạmphĭb'rạchỹs, der (Versfuß) Amphibrachys (⏑–⏑).

ạmphĭctyŏn'ịc, a. amphiktyonisch; ~ council, das Amphiktyonengericht.

ạmphĭc'tyọnṣ, die Amphiktyonen.

ăm'phịgēne, min. der Leucit.

ămphịhĕxạhē'drạl, a. doppelwürfelig.

ạmphĭl'ọgy, s. amphibology.

ạmphĭm'ạcẹr, der (Versfuß) Amphimacer (⏑–⏑).

ămphịsbæ'nạ (ạmphĭs'bẹn), die Ringelschlange *(amphisbæna)*.

ạmphĭs'cị|ī, ~ạṇṣ [fish'i], die zweischattigen Völker (Bewohner der heißen Zone).

ămphịtrī'tē [ā], Amphitrite (Gemahlin des Poseidon).

Amphĭt'ryŏn [ạ], **1.** myth. Amphitryon; **2.** amphitryon (klein), der liebenswürdige Wirt (nach Molière).

ăm'phọr|ạ (pl. **~æ**), die Amphora (großes zweihenkliges, enghalsiges Gefäß der Alten).

ăm'ple, a. (**ăm'ply**, adv.) **1.** a) weit, geräumig; breit; b) groß, unbegrenzt; **2.** a) reichlich, voll, ergiebig, gesegnet; (viel) umfassend; to make ~ promises, goldene Berge versprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. **~nĕss, 1.** die Weite, Größe, Uneingeschränktheit; **2.** die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.

ạmplĕx'ịcaul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfassend.

to ăm'plịate, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.

ămplịā'tion, 1. die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; **2.** der Aufschub (in Rechtssachen).

† **to ạmplĭ|fịcāte**, s. to **~fy**.

ămplĭfịcā'tion, 1. † die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; **2.** die ge…

ənˈæstətiv, a. (~ly, adv.) betäubend, einschläfernd.

ənˈæstətˌaiz, t. betäuben, einschläfern.

ənˈæstətˌaizd, a. betäubt, eingeschläfert.

ənˈæstətˌaizər, ənˈæstətˌaizing, betäubend, einschläfernd.

ənˈæstəˌtaiz, t. = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtaizd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtaizər, ənˈæstəˌtaizing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtik, a. (~ly, adv.) betäubend, einschläfernd.

ənˈæstəˌtikˌs, n. pl. betäubende Mittel.

ənˈæstəˌtist, ənˈæstəˌtistˌs, = ənˈæstətist, ənˈæstətistˌs.

ənˈæstəˌtiz, t. = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtizd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtizər, ənˈæstəˌtizing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtizˌs, n. pl. = ənˈæstətikˌs.

ənˈæstəˌtoˌ, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtoˌd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtoˌər, ənˈæstəˌtoˌing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtoˌz, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtoˌzd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtoˌzər, ənˈæstəˌtoˌzing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtoˌzˌs, n. pl. = ənˈæstətikˌs.

ənˈæstəˌtuˌ, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtuˌd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtuˌər, ənˈæstəˌtuˌing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtuˌz, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtuˌzd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtuˌzər, ənˈæstəˌtuˌzing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtuˌzˌs, n. pl. = ənˈæstətikˌs.

ənˈæstəˌtuˌz, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtuˌzd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtuˌzər, ənˈæstəˌtuˌzing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtuˌzˌs, n. pl. = ənˈæstətikˌs.

ənˈæstəˌtuˌ, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtuˌd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtuˌər, ənˈæstəˌtuˌing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtuˌz, = ənˈæstətaiz.

ənˈæstəˌtuˌzd, a. = ənˈæstətaizd.

ənˈæstəˌtuˌzər, ənˈæstəˌtuˌzing, = ənˈæstətaizər, ənˈæstətaizing.

ənˈæstəˌtuˌzˌs, n. pl. = ənˈæstətikˌs.

; angestammt; ~ estate, das Erb= right, das Erbrecht.
trĕss, die Stammmutter.
try, 1. die Ahnen; 2. die Ehre dutt, der Stamm.
sēę [ą], fMR.
chor 1. a) der (Schiffs=)Anker; to d. drop ~, den Anker auswerfen; e to an ~, to bring up ~, an= to ride at ~, vor Anker liegen; gh ~, den Anker lichten; to shoe einen Anker schuhen, bekleiden; the s, der Anker greift; the ~ is come ed. the ~ drives, der Anker schleppt; d. beam of the ~, die Anker= ~ of hope, die Flagge mit dem ngsanker; b) fig. (auch her.) der ngs=)Anker; 2. der Haken (einer le); 3. (gew. anker) der Anker ßmaß von nicht ganz 40 Liter). I. i. 1. ankern; vor Anker liegen; mit on, upon) sich (auf etw.) heften. t. vor Anker legen; 2. * befestigen. orable, a. zum Ankern geeignet. , 1. der Ankergrund, Ankerplatz; sämtlichen Anker eines Schiffes; uty of ~age) der Ankerzoll, das ld. ăn'chored, a. 1. vor Anker , geankert; 2. ankerförmig.
in'chor, für anchorite, der Ein= ăn'chor'ess, die Einsiedlerin. ~ite (arspr. anachorete), der Ana= Einsiedler.
rĕt'ic(ąl), a. anachoretisch, einsied=
-ground, der (gute) Ankergrund. d, das Festhalten des Ankers; fig. herheit.
ring, 1. das Ankern; 2. der Anker= Ankerplatz; 3. das Ankergeld, s. nage.
-less, a. ankerlos. † ~-place, ge) Ankergrund. ~-stock, der Anker= es Ankerholz.
'vy, die Anschove, Anchovis (engrau- vraulĭcŭlus). ~-paste, die Anschove=
lō'sis, ăn'chylōse, med. die Ge= wachsung, Gelenksteifheit.
ient [shent], 1. a. 1. alt, uralt, tertum zurückreichend; ~ authors, ller des Altertums; ~ days, alte 2. alt, in hohem Alter stehend, alters= an ~ forest, ein altehrwürdiger Wald; man, ein altersgrauer Mann; 3. † n, bewandert; ~ demesne, ~ de= law, die (im Doomsday-book ver= en) Domänen der engl. Könige. 1. ~s, die Alten (Völker, Schrift= ; 2. † der Alte, Älteste; bibl. ~ s, der Alte der Tage (Gott).
n'cient (ensign), 1. die Fahne; s=flagge; 2. der Fähnrich.
nt'ly [shent], adv. vor alters, . ~ness, das Alter, Altertum. y, das Alter, Altertum des Stam= ie alte Adkunft, Ehre.
ry, a. dienstbar, (als Magd) die= unterworfen bar.
ų'al, ~ous, a. bot. zweischneidig. , l. ankle.
ne, provinc. das Blutgeschwür.
, l. med. der Ellbogen; 2. s. an=
e, arch. der Tragstein, die Konsole.
. I. 1. und (einfach verbindend); bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~ six, eine Kutsche mit sechsen; two ~ two, zwei und zwei; paarweise; to go ~ see, gehen um nachzusehen, nachsehen; to come ~ see, besuchen; I will try ~ do my duty, ich will versuchen meine Pflicht zu thun; 2. a) und auch (noch dazu); you can't eat your cake ~ have it, und auch noch behalten (wollen); b) (mit Wiederho= lung desselben Wortes) I've often tried ~ tried, immer wieder versucht; * is it not strange ~ strange? ist das nicht seltsam, seltsam? to grow better ~ better, worse ~ worse, immer besser, immer schlechter werden; c) und zwar (and that); he is a fool ~ no mistake, und zwar sicher; ~ that, ~ all that (sort of thing), fam. und dergleichen, und so fort; d) und doch, und trotzdem (~ yet, und dennoch); und wiederum (there were heroes ~ heroes); e) fam. ja (zu Anfang eines Satzes: ~ will you? ~ I will!). II. † (an) wenn.
Andąl'ū'sịą [ă, zhią], Andalusien. ~sian, a. andalusisch; s. der Andalusier.
ąndăn'te [tā], mus. I. adv. andante (weder zu geschwind, noch zu langsam). II. s. das Andante. ăndąntī'nō, adv. mäßig langsam.
Andē'ąn [ą], a. zu den Anden (An'dēş [ă]) gehörig.
ănd'iron [ănd'ĭųrn], der (eiserne od. messingene) Feuerbock, gew. ~ş, pl. die Feuerböcke, Bratböcke (auf dem Herde, in einem Kamine).
Andrē'ąs [ą], griech. MN. (Andrew).
An'drew [ă], Andreas (MN.); merry ~, der Hanswurst; St. ~'s cross, das An= dreaskreuz (×).
An'drią, Andrią'ną [ă], Andria, An= driane (FN.).
ąndrŏg'yn||ąl, ~oŭs, a. androgynisch, zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. ~ē (griech.), ~ŭs (pl. ~ī), der Zwitter, Her= maphrodit.
ăn'drōid, ąndrōī'dēş, Automat in Mannsform.
Andrŏm'ąchē [ą], Andromache (Hektors Gemahlin).
Andrŏm'ędą [ą], Andromeda: 1. Ge= mahlin des Perseus; 2. Stern; 3. ąn= drŏm'ędą (klein), bot. die Andromede.
Andrǫnī'cųs [ă, † ąndrŏn'jcŭs], fMN.
ąndrŏph'ą||gŭs (pl. ~gī), der Menschen= fresser. ~goŭs, a. kannibalisch.
ăn'droųs, a. bot. männlich.
† to ąnēal', s. to anneal.
† ąnēar', prp. nahe, zu nahe.
ăn'ęcdōtąl, ănęcdōt'jcąl, a. anekdotisch.
ăn'ęcdōte, die Anekdote.
† ăne'ląçe, s. f. anlace.
† to ąnēle', t. (jm.) die letzte Ölung geben.
ănęlĕc'trjc, a. nicht elektrisch, leitend.
ăneṃ||ŏg'ręphy, die Beschreibung der Winde. ~ŏl'ǫgy, die Lehre vom Winde. ~ŏm'ęteṛ, phys. der Windmesser (In= strument). ~ŏm'ętry, phys. die Wind= messung.
ąnĕm'ǫn||ē, ~y (pl. ~ēş, ~jeş), die Anemone: 1. Pflanze (anemōne); 2. die Seeanemone (Tierkoralle).
ąnĕm'ǫscōpe, phys. der Windzeiger, die Wetterfahne.
ąn-ĕnd', (on end) adv. mar. senkrecht, ge= hißt; the main top-mast is ~, die große Stenge ist aufgesetzt.
ąnĕnt', prp. Sc. 1. gegenüber; 2. in betreff.
ăn'ęroīd-barometer, das (der) Aneroid= barometer (mit luftleerer Metalldose).
ăn'eūrĭsm, med. die Pulsadergeschwulst.
ąnew', adv. auf eine neue Art; von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, aber= mals.
ąnfrăc't⁵û||oŭs (~ōse), a. voll Krümmun= gen, krumm, gewunden. ~oųsnĕss, ąn= frăct⁵ūŏs'ity, die Krümmung, Windung.
† ąnfrăc't⁵ųre, die Krümme, Windung.
ăn'ġęl, I. s. 1. a) † der Bote; b) der Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Lieb= ling); the evil (ill) ~, the ~ of dark= ness, der böse Engel; c) der Genius, Dä= mon; 2. der Engelthaler (alte engl. Gold= münze v. 10 Shilling). II. adjekt. (vor Subst.) engelhaft, englisch, engelsgut; ~= bed, das offene Bett, Bett ohne Pfosten. ~fish, der Meerengel, Engelfisch (squatina levis).
ąnġĕl'jc, a. engel(s)gleich. ~ąl, a. (~ally, adv.) 1. die Engel betr.; 2. engel(s)gleich, engelhaft. ~ąlnĕss, die engelhafte Be= schaffenheit.
Anġĕl'jcą [ą], Angelika: 1. FN.; 2. an= gelica (klein), Pflanze, Engelwurz (angeli= ca archangelica).
Anġęlī'ną [ă], Angelina, Angela (FN.).
ăn'ġęl-līke, a. engelgleich, engelhaft.
ăngęlŏl'ǫgy, die Lehre v. d. Engeln.
ăn'ġęlŏt, 1. die Angelika (Art Laute); 2. der Angelot (altfranzös. u. altengl. Gold= münze, 5 Shilling).
ăn'ġęlŭs, cath. das Angelus(=Dei=Gebet).
ăn'ġęl||-shot, die Kettenkugel. ~-winged, mit Engelsschwingen. ~-worship, die Engel= verehrung.
ăn'ġęr, 1. † der brennende Schmerz, das Brennen (eiternder Wunden); 2. der Zorn, Unwille (at, über); Ärger, Verdruß. to ~, t. 1. † (eine Wunde) entzündlich, schmerz= haft machen, reizen; 2. zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern. † ~ly, s. angrily.
An'ġęvĭn [ă] dynasty, das Herrscherhaus Anjou (An'joû [ă]).
An'ġlęṛş [ă], Angers (St.).
ąnġī'ną, med. die Bräune (Halsentzün= dung).
ăn'ġĭŏl'ǫgy, med. die Gefäßlehre.
ăn'ġĭǫspĕrm, bot. die angiospermische Pflanze (deren Samen eine Fruchthülle umgiebt).
ăn'ġĭǫspĕr'moųs, a. bot. angiospermisch (mit Samen in einer Kapsel).
ăn'ġĭŏt'ǫmy, die Aufschneidung der (Blut=) Gefäße.
A. ăn'ġle, 1. der Winkel (auch math.); ~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of reflexion, der Reflexions(oder Ausfalls)= winkel; 2. der Knick (Schiffsbau); fort. das Knie (Befestigung); die Ecke, Spitze; math.: acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stump= fer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel; right ~, der rechte Winkel; at right ~s (of), im rechten Winkel (zu); adjacent (con= tiguous) ~s, Nebenwinkel; vertical ~s, Scheitelwinkel; alternate ~s, Wechselwin= kel; external ~, der Außenwinkel; solid ~, körperlicher Winkel (die Ecke); spherical ~, sphärischer Winkel, Kugelwinkel; salient ~, vorspringender Winkel; re-entrant ~, einspringender Winkel; visual ~, Seh= winkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel (der Geschütze).

B. **ăn'gle**, die Angel, der Angelhaken. **to ~.** I. i. angeln; streben (for, nach); to ~ with a golden hook, prv. mit goldener Angel fischen. II. t. j. angeln, anlocken, anziehen.

An'gle, der Bewohner von Angeln.

ăn'gled, a. in Zss.: right-~, rechtwinklig.

ăn'gle-me'ter, der Winkelmesser.

ăn'gleṛ, der Angler.

ăn'gle-rod, die Angelrute.

An'gle sēa, **~sey** [ā], Insel v. Wales.

An'glį ę [ă], Angeln; England. **~can**, I. a. 1. anglisch; 2. anglikanisch; the ~can church, die anglikanische (engl.-bischöfliche) Kirche. II. s. der Anglikaner, Mitglied der anglikanischen (englischen) Kirche. **ăn'glį-canįsm**, 1. der Anglikanismus (das Wesen der anglikanischen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); 2. die Vorliebe für England. **~cįsm**, der Anglicismus, die eigentümlich englische Redensart. **to ~cize**, t. anglisieren, englisch machen (Fremdwörter &c.).

ăn'gling, das Angeln; ground-~, das Angeln mit einer Grundangel. **~-line**, die Angelschnur. **~-rod**, die Angelrute.

An'glō-Amer'ican [ă], a. angloamerikanisch (englisch-amerikanisch); s. der Angloamerikaner. **~-Nor'man**, a. anglonormannisch; s. der Anglonormanne; die anglonorm. Sprache. **~-Sax'on**, a. angelsächsisch; s. der Angelsachse; das Angelsächsische.

ăngloma'nį a. die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. **~ąc**, a. für England schwärmend; s. der Schwärmer für England.

an gor, med. heftiger Schmerz; Herzbeklemmung; Angst.

Angō'rą [a: auch -gō'rą], Angora (St.): **~ cat**, die Angorakatze; **~ goat**, die Kamelziege; **~ wool**, **~ hair**, Angorawolle (zu feinen Brüsseler Kamelots gebraucht); **~ rabbit**, das Angorakaninchen der Zwergrasse (*lepus cuniculus angorensis*); **~ yarn**, das Kamelgarn.

ăngostū'rą, [illegible] das Angostura[rinde] [illegible]

ăn'gry, a. **ăn'grily**, adv. 1. [illegible] 2. [illegible]

[illegible]

ăn'gŭl-ar, a. **~ly**, adv. **~ness**, das Eckige, Winkelige. **~ joint**, das Winkelgelenk. **~ motion**, die Winkelbewegung. **~ point**, der Winkelpunkt. **~ velocity**, die Winkelgeschwindigkeit.

ăn'gŭlāte, a. **~ly**, adv. **~ness**, eckig, winkelig.

ăngŭlā'tion, die Winkelbildung.

ăn'gŭlĭ-, Zss. = **ăn'gŭlo-**, Zss. = lat. *angulus*, Winkel.

ăn'gŭlĭ-dens, pl. die Winkelzähne.

ăn'gŭlĭ-form, a. winkelförmig.

ăn'gŭlĭ-grade, a. winkelgehend; s. pl. die Winkelgeher.

ăn'gŭlĭ-nerved, a. bot. mit eckigen Nerven.

ăn'gŭlĭ-nŏde, a. bot. knotig.

ăn'gŭlĭ-pŏre, a. bot. mit eckigen Poren.

ăn'gŭlĭ-rōot, a. bot. mit eckigen Wurzeln.

ăn'gŭlĭ-stalked, a. bot. mit eckigem Stiel.

ăn'gŭlĭ-stem'med, a. bot. mit eckigem Stengel.

ăn'gŭlĭ-tŏoth, a. mit eckigen Zähnen.

ăn'gŭlĭ-vēined, a. bot. mit eckigen Adern.

ăn'gŭlĭ-wise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-, Zss. = lat. *angulus*, Winkel.

ăn'gŭlŏ-cōste, a. bot. mit eckigen Rippen.

ăn'gŭlŏ-ōse, a. bot. eckig.

ăn'gŭlŏ-ōus, a. bot. eckig.

ăn'gŭlŏ-pŏre, a. bot. mit eckigen Poren.

ăn'gŭlŏ-stŏne, a. bot. mit eckigen Steinen.

ăn'gŭlŏ-stŏned, a. bot. mit eckigen Steinen.

ăn'gŭlŏ-tŏoth, a. mit eckigen Zähnen.

ăn'gŭlŏ-vēined, a. bot. mit eckigen Adern.

ăn'gŭlŏ-wise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwise, adv. winkelig.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrk, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrked, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrking, a. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkly, adv. bot. mit eckigen Blättern.

ăn'gŭlŏ-wŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkwŏrkness, das Eckige, Winkelige.

**ăn'gŭlŏ-wŏrkw

~, s. die Belästigung, Beunruhigung, **~ạnçe,** die Belästigung, das Plagen; die Plage, Qual, der Verdruß; die Beschwerde, Störung. **~ẹr,** der Störer, Plagegeist. **~ịng,** sehr lästig.

ănn'ăl, I. a. jährlich; bot. einjährig; adv. (all)jährlich; com. ~ account, Jahresrechnung; ~ balance, die (Jahres)schlußbilanz; ~ register, der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); ~ rings, die Jahresringe (im Holze). II. s. Jahresschrift, das Jahrbuch; das poetische Jahrbuch; bot. die einjährige Pflanze, Sommergewächs.

ănn'ănt, der Leibrentner. **~y,** die a) Leibrente, das Jahrgeld.

ănn'ĭ', t. annullieren, ungültig machen; cassieren, abschaffen; vernichten; widerrufen, gegebene Aufträge widerrufen.

ạn'ŭlạr (~ạry), a. (**~ạrly,** adv.) ringförmig; **~ar eclipse,** die ringförmige Sonnenfinsternis. **~āte, ~ātẹd,** a. mit einem (od. mit Ringen) versehen, ringförmig. **~et,** ein kleiner Ring, das Ringelchen.

ănn'ŭlment, die Aufhebung, Annullierung.

ănn'ŭlọ', a. ringförmig.

ănn'ŭmẹrāte, t. (da)zuzählen, hinzurechnen.

ănn'ŭmẹrā'tion, die Hinzurechnung.

ănn'ŭnçiate [shi], t. to announce.

ănn'ŭnçiā'tion, die Ankündigung, Verkündigung; ~ of Our Lady, Mariä Verkündigung.

ănn'ŭnçiātọr [shi], der Ankündiger; der Apparat an elektr. Leitungen in Hotels *etc.*

~, die Anode (der positive elektrische Pol).

ạn'ọdyne, I. (**~ous**) a. schmerzstillend, **~**; an **~e** necklace, der Strick (des Gehenkten). II. **~e,** s. das schmerzstillende Mittel.

ănn'ọint', t. salben; weihen; schmieren; einölen; **~ed,** al. abgeseimt. **~ẹr,** der Salbende. **~ịng, ~mẹnt,** die Salbung.

ạnọm'ạlism, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.

ạnọm'ạlis'tic, ~ạl, a. (**~ạlly,** adv.) anomalistisch; **~** year, astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde in der Sonnenferne bis zur Rückkehr in die Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stdn. 13 Min. 45 Sek.).

ạnọm'ạlous, a. (**~ly,** adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.

ạnọm'ạly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural ~, das Naturwidrige.

ănọn', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. **~;** now ... and **~** (now ... and then) erst ... und dann; b) dann wieder (nach einer Unterbrechung); ever and **~,** von Zeit zu Zeit, öfters, immer fort.

ănọn'ymous, a. (**~ly,** adv.) anonym, namenlos, ungenannt.

ạnọn'ymity (**ănọnym'ity**), die Anonymität, Namenlosigkeit, Namensverschweigung.

~xy, med. der Mangel an Eßlust.

~nal, s. abnormal.

~ẹr, s. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); that is ~'s affair, das ist etwas anderes; 2. ver~, von); noch einer (eine, eines) mehr; **~** yet, (immer) noch ein; **~** bottle! bringen Sie noch eine Flasche! you are (just such) **~**, Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one **~**, gegenseitig, einander; one with **~**, miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after **~**, nacheinander; one from **~**, voneinander. † **~gātes,** adv. auf andere Art, (ganz) anders. † **~gŭẽss,** eine andere Art; in **~**guess manner, auf andere Weise.

ạnŏt'tạ, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellāna*).

ăn'sạtẽd, a. gehenkelt, mit Handhaben versehen.

An'sẹlm [ă], Anselm (MN.).

ăn'sẹrine, a. gänseartig.

to ăn'swẹr [ăn'sẹr], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; sich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leisten; to **~** a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leisten, sich (vor Gericht) stellen; to **~** the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachsehen, wer da ist; to **~** the door, nachsehen, wer an der Thür ist, wer klingelt; die Thür öffnen; to **~** the shop, den Laden besorgen; c) für etw. einstehen, bürgen, etw. auf sich nehmen; com. to **~** a bill, einen Wechsel decken, einlösen, bezahlen; to **~** a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) sich verantworten (wegen), Rechenschaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einstehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entsprechen, als Gegenstück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it **~**s the purpose, es entspricht dem Zwecke, dient zur Sache, ist gerade recht; it **~**s no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money **~**s all things, Geld ist allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to **~** to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede stehen (for o.s., für sich); to **~** again, erwidern, widersprechen; to **~** in law, sich vor Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; b) einstehen, verantwortlich sein (for s.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenschaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut sagen, Bürgschaft leisten; I'll **~** for it, dafür will ich bürgen, gut sagen *etc.*; d) sich verantworten, jm. widersprechen; 3. entsprechen; als Gegenstück dienen (für), im Einklang stehen (mit), übereinstimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen lassen, Bescheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entsprechen, folgen; c) (Erwartungen) entsprechen, (gewünschten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entsprechen, zweckdienlich sein, genügen; it does not **~**, es genügt (paßt, geht, gelingt) nicht.

ăn'swẹr [ăn'sẹr], s. 1. a) die Antwort (auch Antwortschreiben); in **~** to, als Antwort auf; the favour of an **~** is requested, man bittet um Antwort; to make **~**, to give, return an **~**, eine Antwort geben; b) math. das Resultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenschaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.

ăn'swẹr||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be **~able** for, einstehen für; to be **~able** to o., jm. haften; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. **~ablenẽss,** 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. **~ẹr,** 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.

ăn'swẹrlẽss, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.

ānt, ā'nt, s. ain't. **ănt** = an it (an, e.).

ănt [ănt], die Ameise.

ăn't||ạ (pl. **~ē**), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorspringender Pfeiler).

ạntā'çịd, med. Mittel gegen Säure (bes. des Magens).

ạntăg'ọn||ịsm, der Antagonismus: 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. **~ịst,** 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegensatz, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.

ạntăgọnĭs'tịc(ạl), a. widerstrebend, entgegenwirkend.

to ạntăg'ọnize, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).

ạntăl'gịc, a. med. schmerzstillend.

ạntăl'kạl||ī, ~ine, Substanz, die Alkalien neutralisiert.

ănt̬apọplĕp'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.

ạntārc'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; **~** circle, der südliche Polarkreis; **~** regions, Südpolarländer; the **~** pole, der Südpol; the **~** ocean, das südliche Eismeer.

ănt̬ăsthmăt'ic, med. I. a. gichtheilend. II. s. das Mittel gegen die Gicht.

ănt̬ăsthmăt'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. s. das Mittel gegen das Asthma.

ănt'-bēạr, zo. der Ameisenbär (*myrmecophăga*).

ănt'tē, Lat. prp. (adv.) vor.

ănt'tẹ̄ct, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; **~**s, vergangene Dinge.

ănt'-ēatẹr, s. ant-bear.

ănt̬e||çẽdā'nẹous, a. vorhergehend. **to ~çēde',** i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). **~çē'dẹnçe,** 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). **~çē'dẹnt,** I. a. (**~çē'dẹntly,** adv.) vorhergehend, vorgängig (Ggs. subsequent); to be **~**cedent to, vorhergehen. II. s. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedentien; 2. der Vordersatz (e. Schlusses); das Vorderglied (e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. **~çẽs'sọr,** 1. der Vorgänger (in einem Amte *etc.*); 2. der Vorfahr im Besitz.

ănt̬e||chāmbẹr, das Vorzimmer. **~chāpẹl,** die Vorderkapelle.

ănt̬eçhrĭs'tịan, a. vorchristlich.

ạntē'çịans [shạnz], (antœci) die Gegenbewohner.

ănt̬eçŭr'sọr, der Vorläufer.

to ăn'tẹdāte, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückversetzen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. (to

anticipate) etw. im voraus empfinden, empfinden laſſen. ~, s. 1. die Zurückdatierung; 2. die Vorempfindung, der Vorgenuß (anticipation).

ăntędjl'ū'vj‖ạn, I. (~ạl) a. vorſündflutlich, antediluvianiſch. **II.** s. der vorſündflutliche Menſch, Antediluvianer.

ăntę-drâw'jng-rōōm, durch verſchiebbare Zwiſchenwand abgeteilter und beſcheiden möblierter Teil des Salon.

ănt'-ĕgg, das Ameiſenei.

ăn'tęlọpe, die Antilope.

ăntęmęrĭd'jạn, a. vormittägig.

ăntęmĕt'jc, med. **I.** a. wider das Erbrechen dienlich. **II.** s. Erbrechen ſtillendes Mittel.

ăntęmūn'dạne, a. vorweltlich, vor Erſchaffung der Welt vorhanden.

ạntĕn'n‖ạ, gew. ~ē, pl., zo. das Fühlhorn, der Fühler (der Inſekten).

Antē'nọr [ạ], Antenor (trojaniſcher Held).

• **Antęnōr'jdēs** [ă], Name eines Thores von Troja.

ăntę‖nūp'tiạl, a. vorehelich. **~pās'ẹhạl,** a. dem Oſterfeſte vorangehend.

ăntępęnūlt', **~jmạ,** die drittletzte Silbe. **~jmāte,** a. zur drittletzten Silbe gehörig.

ăntępĭlĕp'tjc, med. **I.** od. **~ạl,** a. gut wider die Epilepſie (Fallſucht). **II.** s. das Mittel gegen die Epilepſie (Fallſucht).

† **to ăn'tępōne,** t. voranſtellen, vorziehen.

ăntępọsĭ'tiọn, die Voranſtellung (eines Wortes).

ăntępräṅ'djạl, a. dem Mahle vorangehend.

ạntō'rjọr, a. **1.** voranſtehend, vorn befindlich, vorder; **2.** (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

ạntērjōr'jty, 1. das Voranſtehen, die Vorderſtellung; **2.** das Eherſein, Früherſein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

ăn'tęrōōm, das Vorzimmer.

Antē'rọs [ạ], Anteros (Gott der Gegenliebe).

ăn'tēs, pl. ſ. anta.

ăntęstŏm'ạch, der Vormagen; der Kropf (der Vögel).

† **to ăn'tęvẽrt** [ăntęvẽrt'], t. (einer Gefahr) zuvorkommen, vorbeugen.

antheli‖on [ạnt-hē'ljọn], (pl. ~ạ) die Nebenſonne.

ănthęlmĭn'tjc [t-h], med. **I.** a. wurmabtreibend. **II.** s. wurmabtreibendes Mittel.

ăn'thęm, der Wechſelchor, Chorgeſang, Hochgeſang (in der engl. Kirche).

ăn'thęmĭs, die unechte Kamille, Feldkamille.

ăn'thęr, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

ăn'thęrạl, a. die Staubbeutel betr.; **~dust,** der Blütenſtaub.

ănthęrĭf'ęrọus, a. ſtaubbeuteltragend.

ănt'-hill, ănt'-hil'lock, der Ameiſenhügel.

ănthō'bjạn, der Blumenkäfer.

ănthọlōg'jcạl, a. anthologiſch.

ạnthŏl'ọgy, die Anthologie (Blumenleſe), beſ. die Gedichtſammlung.

An'thọny, An'tọny [ă], Antonius, Anton (MN.); (S[illegible] **~ire,** med. das Antoniusfeuer, [illegible] Kreislauf (*erysipelas*) [illegible] an **~'s** pig, [illegible] am.

ăn'thi [illegible] **~ism,** der Verdruß gegen die [illegible]

ăn'thrạx, 1. die Kohle; **2.** med. der Karbunkel. **ănthrạçĭt'jc,** a. anthracitartig.

ănthrọpē'ạn, a. menſchlich, den Menſchen betr.

ănthrọpọgrăph'jcạl, a. die Lehre vom Menſchen betr.

ănthrọpŏg'rạphy, die Beſchreibung des Menſchen.

ạnthrŏp'ọlīte, die Verſteinerung v. menſchlichen Körperteilen.

ănthrọ‖pọlŏg'jc(ạl), a. anthropologiſch. **~pŏl'ọgĭst,** der Anthropolog. **~pŏl'ọgy, 1.** die Anthropologie (Lehre vom Körperbau, od. vom geiſtigen Weſen des Menſchen); **2.** die Darſtellung des göttlichen Weſens nach menſchlicher Art (anthropomorphism).

ạnthrōpọ‖mŏr'phĭsm, der Anthropomorphismus, die Vermenſchlichung des göttlichen Weſens. **~mŏr'phīte,** der Anthropomorphianer (Vermenſchlicher Gottes). **~mŏrphĭt'jc(ạl),** a. anthropomorphiſtiſch (Gott vermenſchlichend). **~mŏr'phọus,** a. anthropomorphiſch: menſchenähnlich (von Affen), od. Gott vermenſchlichend. **~păth'ję-cạl,** a. mit menſchlichen Empfindungen u. Leidenſchaften.

ănthrọpŏp'ạ‖thĭsm, ~thy, die Vorſtellung Gottes mit menſchlichen Empfindungen ꝛc.

ănthrọpŏph'ạgī, die Anthropophagen, Menſchenfreſſer, Kannibalen.

ănthrọpŏphạg'ĭn'jạn, der Menſchenfreſſer.

ănthrọpŏph'‖ạgọus, a. menſchenfreſſend. **~ạgy,** die Menſchenfreſſerei.

ănthypnŏt'jc [ănt-hĭp], a. ſ. antihypnotic. **ạnthȳpọchŏn'drjạc** [ạnt-hĭp], a. u. s. ſ. antihypochondriac. **ănthystĕr'jc** [ănt-hĭs], a. u. s. ſ. antihysteric.

ăn'tj ..., wider, in Zſſ.; oft für ante, vor.

ăntjăbọlĭ'tiọnĭst, der Gegner der Sklavenabſchaffung.

ăntjă'ẹjd, ſ. antacid.

ăntjạmĕr'jcạn, a. antiamerikaniſch.

ăn'tjăr, das Antiar (Gift), der Saft des Upasbaumes (*antiăris toxicaria*).

ăntj‖ărthrĭt'jc, ~ạsthmăt'ic, ſ. anta...

An'tjās [ăn'shi], der Antiat; pl. **Antjā'tēs,** die Antiaten (Bew. v. **An'tjum** [ănshi], St. in Latium).

ăntjbạcchĭ'ŭs [bȧkki'], der Antibacchius (Versfuß, ⏑ – –).

ăntjbĭl'jọus, a. med. gallabtreibend, gegen Magenbeſchwerden wirkend.

ăntjbrăch'jạl, a. den Vorderarm betr.

ăn'tjc, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** † altertümlich, altväteriſch, altmodiſch (antique); **2.** wunderlich, ſeltſam, fratzenhaft, phantaſtiſch, grotesk, lächerlich, poſſierlich, abenteuerlich. **II.** s. **1.** † die antike, beſ. groteske Geſtalt (als architektoniſche Verzierung); **2.** (auch antick) die ſeltſame Fratze, das Geſpenſt, Schenſal; die Poſſe, Gaukelei; der Poſſenreißer, Narr, Hanswurſt. **to ~,** t. fratzenhaft entſtellen, lächerlich machen.

ăn'tjchămbęr, ſ. antechamber.

An'tjchrĭst [ă], der Antichriſt.

ăntj‖chrĭs'tjạn, I. a. widerchriſtlich. **II.** s. der Gegner, Feind des Chriſtentums. **~chrĭs'tjạnĭsm, ~chrĭstjăn'jty,** die Widerchriſtlichkeit.

ăntjchrŏn'jcạl, a. gegen die Zeitrechnung [illegible]

ăntjcŏm'‖ạlsm, der Verdruß gegen die [illegible]

to ạntĭ'ẹjpāte, t. **1.** im voraus vor der Zeit thun, vorwegnehmen payment, vor der (Verfall-)Zeit leiſten, **2.** a) (o. in s.t.) jm. et her wegnehmen, jm. vorgreifen, kommen; b) (s.t.) zuvorkommen Unternehmen, um es zu hindern ordnungen) vorgreifen; c) (vor d vorſchnell) herbeiführen, beſchleunig a) im voraus empfinden, ſich a gefaßt machen; to ~ pleasures, ſ im voraus (auf etw.) freuen; to rows, ſich vor der Zeit Kummer b) (einer Sache) mit Beſtimmthe gegenſehen, etw. beſtimmt erwarte ausſetzen, ſich etw. verſprechen. ~ p.a. voreilig.

ạntĭẹjpā'tiọn, 1. a) das Vorausn Vorgreifen (Handeln vor einer beſt Zeit); das Zuvorkommen, frühere fen; by (way of) ~, im voraus; die Vorherbezahlung, Acontozahlun Anticipationsgeſchäft; by ~, auf à conto; auf Lieferung; **2.** a) der faßte Begriff, die Vorausſetzung; da urteil; b) die Vorempfindung; de ſchmack; das Vorgefühl; die Vora (beſtimmte, meiſt freudige) Erwartu

ạntĭ'ẹj‖pạtive, a. vorausnehmend ausempfindend; erwartungsvoll. ~ der vorgreift, zuvorkommt. **~păt** vorgreifend.

† **ăn'tjck,** ſ. antic.

ăntj‖clī'măx, der Antiklimax (G einer Steigerung). **~cŏnnū'bjạl,** Ehe feindlich. **~cŏnstjtū'tiọnạl,** faſſungswidrig. **~cŏnstjtū'tiọnạl** Verfaſſungsgegner. **~cọntā'gio** med. Anſteckung verhindernd. **~cọ sive,** a. med. wider Verzuckungen

ăntj-cōrn'lâw-lēague [lēg], de ein gegen das (Peelſche) Korngeſetz

ăntjcōur'tjęr [auch -cōr'-], der der Höflinge, Schranzenfeind.

Antĭ'cyra [ạ], altgriech. St.

ăn'tjdāte, ſ. antedate.

ăntjdĕmọcrăt'jc(ạl), a. antidemo der Volksherrſchaft feindlich.

ăn'tj‖dōtạl (~dōtạlly, adv.), **ăn tary, ~dōt'jcạl,** a. als Gegengift

ăn'tjdōte, s. das Gegengift, Gege † **to ~,** t. als Gegengift gebe Gegengift verſehen.

ăntjdўsęntĕr'jc, med. **I.** a. an teriſch, gegen die Ruhr dienend. das Mittel gegen die Ruhr.

ăntj‖ęmĕt'jc, ~ępĭlĕp'tjc, ſ. **ăn'tjent** [ān'shent], ſ. ancient.

ăntj‖ęnthūsjăst'jc, a. dem Enthu zuwider. **~ępĭs'cọpạl,** a. dem E feindlich. **~ẽvạngĕl'jcạl,** a. an gelisch. **~fạnăt'jc,** der Feind des tismus. **~fĕb'rjle,** med. **I.** a. vertreibend. **II.** s. das Fiebermit

ăntjfĕd'ęrạl, a. antiföderal, ant liſtiſch. **~ĭsm,** der Antiföderalismus der Antiföderaliſt, Gegner des ſtaats.

ăntjgăl'ljcăn, a. franzoſenfeindlich

Antĭg'ọnē [ạ], Antigone (Toch Ödipus).

Antĭg'ọnŭs [ạ], Antigonus (Name rer Könige).

ăntj‖hĕc'tjc, a. gegen die Schw dienend. **~hypnŏt'jc, I.** a. gegen ſucht wirkend. **II.** s. ſchlafverur

Mittel. **~hȳpọçhŏn′drjăc,** I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. s. das Mittel gegen die Hypochondrie. **~hystĕr′jc,** I. a. gegen Hysterie wirkend. II. s. das Mittel gegen Hysterie.

Antj-jăc′ọbine, a. den Jakobinern feindlich.

Antjlĭb′ạnus [ă], der Antilibanon.

Antjlibrā′tion, das Halten im Gleichgewicht.

Antilles′ [ạntil′], die Antillen; **Greā′tẹr** od. **Lārg′ẹr ~,** die großen A.; **Lĕs′sẹr** od. **Smā′llẹr ~,** die kleinen A.

Antjlŏg′ạrithm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.

† **ạntil′ọgy,** die Widerrede, widersprechende Logik; Einrede, Widerlegung.

An′tjlọpe, s. antelope.

Antj-măcăs′sạr, der Schoner, (gehäkelte) Sofadecke zum Schutze gegen Haarölflecke.

† **An′tjmasque** [măsk], komisches Intermezzo der Ben Jonsonschen masks.

Antjmātrjmō′njạl, a. der Ehe feindlich.

ạntim′ẹtẹr, der Winkelmesser (optisches Instrument).

Antj mĕt′rjcạl, a. gegen das Versmaß verstoßend. **~mịnistē′rjal,** a. dem Ministerium feindlich. **~mịnistē′rjạlist,** der Gegner des Ministeriums.

Antjmọnär′‖çhjcal (**~çhjc, ~çhjạl**), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. **~çhjcạlnĕss,** die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **ăntjmŏn′ạrçhist,** der Gegner der Monarchie.

Antj mō′njạl, I. a. 1. antimonisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. s. Spießglanz enthaltendes Mittel. **~mō′nịate,** chem. antimonsaures Salz. **~mŏn′jc,** a. chem. antimonisch; **~monic acid,** die Antimonsäure. **~mō′njous,** a. chem. antimonig; **~monious acid,** antimonige Säure.

An′tjmọnite, chem. antimonigsaures Salz. **~mọny,** das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.

Antj mŏr′ạlist, der Feind der Sittlichkeit. **~mū′sjcal,** a. der Musik abhold. **~nărcŏt′jc,** a. u. s. antinarkotisch; Betäubung aufhebendes Mittel. **~nā′tionạl,** a. antinational. **~njcō′tjan** [shjạn], der Feind des Tabaks. **~nō′mjan,** I. a. antinomistisch. II. s. f. antinomist. **~nō′mjanism,** die Lehre der Antinomisten.

ạntin′ọmist [auch ăn′tjnōmist], der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).

An′tjnọmy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).

Antin′ọŭs [ạ], Antinous (griech. MN.).

An′tjọch, Antjọchī′ạ [ă], syrische, nach **Antī′ọchŭs** [ạ], Antiochus, gen. St.

Antj pā′pal, a. gegen den Papst gerichtet, papistlich. **~pạpīs′tjcal,** a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. **~pär′allĕl,** a. parallel, aber in entgegengesetzter Richtung laufend. **~părạlȳt′jc(al),** a. med. Lähmung heilend.

An′tipās [ă], Beiname mehrerer Herodes.

Antip′ạter [ạ], Antipater (macedon. Name).

Antipathĕt′jc(al), a. (**~ally,** adv.) antipathisch, von Natur zuwider. **~ạlnĕss,** antipathische, natürliche Zuwidersein. **~ẹtic,** a. antipathisch, von Natur feind.

~y, 1. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Ggs. sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).

ăntj‖pātrjŏt′jc, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. **~pĕrịstăl′tjc,** a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). **~pẹrịs′tạsis,** die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. **~pĕrịstăt′jc,** a. entgegenwirkend und steigernd. **~pĕstilĕn′tiạl** [shạl], a. gegen die Pest dienend. **~phlọgĭs′tjc(al),** I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. s. 1. **~phlọgĭs′tjan,** der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.

Antịph′ọlŭs [ạ], MN.

ạntịph′ọn‖ạl, I. od. **ăntịphŏn′jc(al),** a. im Wechselchor (singend). II. **~al, ~ar, ~ary,** s. das Chorgesangbuch.

ạntịph′ọny, ăn′tjphŏn, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.

ạntịph′rạsis, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.

ăntj‖phrăs′tjc(al), a. (**~phrăs′tjcally,** adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. **~phȳs′jcal,** a. antiphysisch, widernatürlich.

ạntịp′ọdal, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; **the ~ meridian,** der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. s. der Gegenfüßler.

ăn′tịpōde (pl. **ạntịp′ọdēs**), 1. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.

ăn′tj‖pōi̯son, das Gegengift. **~pōpe,** der Gegenpapst.

ăntj‖psōr′jc, I. a. gegen die Krätze dienend. II. s. das Mittel gegen die Krätze. **~pū′rjtạn,** der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. **~pyrĕt′jc,** das Mittel gegen das Fieber.

ăntjquā′rjan, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. s. der Liebhaber des Alten, Veralteten; der Altertümler, Antiquitätenkrämer; der Altertumsforscher. **~ịsm,** die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.

ăn′tj‖quary, I. † a. uralt. II. s. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). **to ~quāte,** t. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. **~quātẹd,** a. antiquiert, veraltet. **~quātẹdnĕss,** das Veraltete, Veraltetsein.

ăntjquā′tion, die Veraltung; Abschaffung.

ạntîque′ [ạntēk′], I. a. (**~ly,** adv.) 1. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterisch; 4. seltsam, abenteuerlich, grotesk (antic). II. s. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. f. **antic. ~nẹss,** die Altertümlichkeit.

ạntîquity, 1. das Altertum (in allen Bdtgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.

ăntjrĕvọl′ū′tion, die Gegenrevolution. **~ary,** a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bezweckend. **~ist,** 1. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.

ăntjsăbbạtā′rjan, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.

ạntîs′cjī [ạntish′jī], **ạntîs′cjạns** [ạntish′jạnz], Gegenschattige (Bewohner der Zonen, wo der Schatten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).

ăntj‖scŏrbū′tjc, a. u. s. Skorbut vertreibend(es Mittel). **~scrịp′t⁵ural,** a. der heiligen Schrift entgegen. **~sĕp′tjc,** a. u. s. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). **~slā′vẹry,** die Bekämpfung der Sklaverei. **~sō′ciạl** [shạl], a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völkerrechtswidrig. **~spąsmŏd′jc,** a. u. s. krampfstillend(es Mittel).

ăn′tịspast, ăntịspăs′tus, der Antispast (Versfuß ⏑ – – ⏑).

ăntj‖spăs′tjc, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. **~splẹnĕt′jc,** a. gegen Milzsucht dienend.

ạntîs′‖tēs (pl. **~tītēs**), der (geistl.) Vorsteher.

ạntîs′trọphē, 1. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (z. B. the master of the servant, the servant of the master).

ăntj‖strŏph′jc, a. antistrophisch. **~sȳphịlĭt′jc,** a. gegen Syphilis dienend.

ạntîth′ẹs‖is (pl. **~ēs**), die Antithese, der Gegensatz.

ăntjthĕt′jc(al), a. antithetisch, gegensätzlich.

ăntjtrĭnjtā′rjan, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. s. der Dreieinigkeitsleugner. **~ịsm,** das Leugnen der Dreieinigkeit.

ăn′tjtȳpe, das Gegenbild.

ăntj‖tȳp′jcal, a. gegenbildlich. **~văc′çịnist,** der Gegner der Schutzpockenimpfung. **~vẹnē′rẹal,** a. gegen die Lustseuche dienend.

ănt′lẹr, die (bes. unterste) Sprosse (am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörn); **~s,** das Geweih, Gehörn; **brow-antlers,** die Augensprossen (unteren Enden). **~ed,** a. geweihtragend, gehörnt.

ănt′-lịon, zo. der Ameisenlöwe *(myrmecolĕon formĭcarius).*

ạntē′çī, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).

Antō′njạ [ạ], Antonia (FN.).

* **Antō′njăd** [ạ], Antonias (das Admiralschiff des Antonius).

Antọnī′nụs [ă], alt röm. MN.

ăntọnọmā′sjā [zhj], die Antonomasie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).

An′tọny [ă], 1. Anton (Anthony); 2. für **Antō′njus** [ạ], flMN.

† **ăn′tre,** die Höhle.

Ant′wẹrp [ă], Antwerpen.

ā′nus, der After, die Afteröffnung.

ăn′vil, der Amboß; fig. **to be upon the ~,** in der Arbeit, im Werke sein; **to have upon the ~,** in Arbeit (unter der Feder) haben. **hand-~,** der Handamboß. **rising ~,** das Sperrhorn. **~-bloch,** der Amboßstock.

ạnxī′ẹty, 1. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beklemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).

ăn′xious [ăn′kshụs], a. (**~ly,** adv.) 1. angstvoll, bange, gespannt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

wegen); **2.** a) ängstlich beflissen (to do s.t., etw. zu thun ꝛc.); b) peinlich, sorgfältig (about s.t., bei etw.); c) eifrig bedacht (auf); bemüht, sehnsüchtig; I am ~ to see him, ich wünsche dringend ihn zu sehen. **~nĕss, 1.** die Bangigkeit, Bekümmernis; **2.** die (ängstliche) Beflissenheit; peinliche Sorgfalt, Genauigkeit; das eifrige Bedachtsein, der Eifer, dringende Wunsch.

any [ĕn'ị], **I.** prn. a. **1.** a) jeder, jede, jedes (beliebige), der (die, das) erste beste (in Sätzen ohne Negation); in ~ place, an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenstand, irgend welche, beliebige [pl.], in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungssätzen); ~ and every, jeder (jede, jedes); scarcely ~, fast kein; if ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, od. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, steht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von besonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; **2.** ~-body, jeder beliebige; irgend einer; he is ~-body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wissen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenstand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Lust hat; **3.** ~-thing, jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringsten; ~-thing will do for him (will go down with him), er ist mit allem zufrieden, alles sagt ihm zu. **II.** adv. ~ farther (further), ein wenig weiter, weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebensowenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umstände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu sagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (fam. anyways), auf irgend eine Weise, irgendwie; anyhow, fam. auf jede Weise, auf irgend eine Art, es sei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anythịngà'rịạn [ĕnj], der Indifferentist (in der Religion).

Aŏ'nị‖ạ [ā], Aonien (Böotien). **~ạn, I.** a. aonisch, böotisch; the ~an mount, der Helikon; the ~an spring (fountain), die Musenquelle, Aganippe; ~an songs, Musengesänge. **II.** s. der Aonier. **Aŏn'ịdēş** [ā], s. pl. die Musen.

ā'ọr‖ĭst, der Aorist (vergangene Zeit der griech. Zeitwörter). **āọrĭs'tịc(ạl),** a. aoristisch.

āŏr't‖ạ, die Aorta, große Schlag- od. Pulsader. **~ạl, ~ịc,** a. die Aorta betr.

ăp, von, Sohn des (in welschen Namen).

ạpāçe', adv. (on pace) im Schritt, im schnellen Schritt, ohne Zögern, hurtig, flink, eilig; in einem fort, ohne Aufhören; zusehends; stark; it rains ~, es regnet stark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

ăpạgō'gē, die Apagoge (Beweis durch Zurückführung des angenommenen Gegenteils auf eine Ungereimtheit).

ăpạgŏg'jcạl, a. apagogisch, indirekt; ~ demonstration, der apagogische Beweis.

Apạlā'chịan [ā], s. = **ăp'ạnăge,** s. appanage.

ạpärt', adv. **1.** a) beiseite (auf der Seite); to sit ~, abseits (für sich) sitzen; b) beiseite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiseite legen, ablegen, abthun; to put ~, absondern, entfernen; to set ~, aus den Augen setzen; **2.** abgesondert, besonders; to keep ~, sich fern halten; to consider questions ~, Fragen getrennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), dem Herrn) weihen; **3.** ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgesehen von; **4.** a) (räumlich) getrennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

ạpärt'mẹnt, das Zimmer; die Zimmerreihe, Wohnung; gew. **~s** (a suite of ~s), die (zur Vermietung bestimmte) Wohnung, *chambres garnies.*

ăpạthĕt'jc(ạl), a. apathisch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

ăp'ạthy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgespanntheit; Gleichmütigkeit.

ăp'ạtīte, min. der Apatit (phosphorsaurer Kalk).

āpe, s. **1.** der Affe; bes. der menschenähnliche Affe (vgl. monkey); **2.** fig. der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; to be one's ~, jm. nachäffen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, desto mehr verrät er seine Schwäche; to lead ~s to hell, fam. als alte Jungfer sterben; ~-leader, eine alte Jungfer; ~-leaders, ~-bearers, ~-carriers, Affenführer (herumziehende Possenspieler mit Affentheater). **to ~,** t. nachäffen, (äffisch) nachahmen.

ạpēak', adv. auf der Spitze; mar. senkrecht; the anchor is ~, der Anker steht stagweise; to set the yards ~, die Rahen kaien; to ride ~, mit gekaiten (senkrecht gestellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu stehen kommen.

Apĕl'lēş [ạ], Apelles (griech. Maler).

Ap'ẹnnīne [ā], **I.** a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. **II.** the ~s, s. pl. (* ~, sing.) die Apenninen.

ạpĕp'sy, med. die Verdauungslosigkeit.

ā'pẹr, der Nachäffer.

ạpĕ'rịent, I. (auch **ạpĕr'jtĭve**) a. abführend. **II.** s. das Abführungsmittel.

† **ạpĕrt',** a. offen, unverhohlen.

ạpĕr'tion, die Öffnung.

† **ạpĕrt'nẹss,** die Offenheit.

ăp'ẹrt^{s}ụre, 1. die Öffnung (auch eines Winkels); **2.** die Erläuterung; Erklärung.

ā'pẹry, die Nachäfferei.

ạpĕt'ạl‖oŭs, a. bot. ohne Blumenblätter. **~oŭsnĕss,** der Mangel von Blumenblättern.

ā'pex (pl. **~ẹş, ā'pịçēş** od. **ăp'ịçēş**), **1.** die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchste Punkt; **2.** gram. das Dehnungszeichen [^]; **3.** der Helmbusch.

aphæ'rẹsĭs, 1. die Aphärese (Abwerfung eines Buchstabens od. einer Silbe zu Anfange eines Wortes); **2.** med. die Wegnahme eines Körperteils.

aphē'l‖ịon (pl. **~ạ**), astr. die Sonnenferne (Ggs. perihelion).

aphĭd'jạn, a. u. s. zu Blattläusen gehörig(es Insekt).

ā'phịs [auch ăph'ịs] (pl. **ăph'jdēş**), die Blattlaus.

ăphlọgĭs'tịc, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

ăph'ọn‖oŭs, a. aphonisch, ohne Stimme. **~y,** die Stimmlosigkeit.

ăph'ọrĭşm, der Aphorismus, abgerissene, kurze, kernhafte Lehrspruch.

ăphọrĭs'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) aphoristisch, in kurzen, abgerissenen Sätzen.

ăph'rīte, min. der Schaumkalk.

ăphrọ‖dĭ'sịăc [dĭzh'jăk], **I.** (od. **~dịsĭ'ạcal**) a. aphrodisisch, Aphrodite betr.; den Geschlechtstrieb erregend. **II.** s. das aphrodisische Mittel.

Aphrọdī'tē [ā], **1.** Aphrodite (die Schaumgeborene, Venus); **2. aphrodite** (klein), zo. die Seeraupe *(aphrodīte aculeāta).*

ăph'‖thæ, die Aphthen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). **~thoŭs,** a. mit Schwämmchen.

ạphȳl'loŭs [ăf'jlŭs], a. bot. blattlos.

āpịă'rịan, I. a. Bienenzucht betr. **II.** (od. **ā'pịạrĭst**) s. der Bienenzüchter.

ā'pịạry, der Bienenstand, das Bienenhaus.

ạpīeçe' [ạpēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

ạpĭc'ū‖āte, ~āted, a. bot. stachelspitzig.

A'pịs [ā], Apis (als Gottheit in Memphis verehrter Stier).

ā'pịsh, a. (**~ly,** adv.) **1.** äffisch, nachäffend; **2.** affenmäßig, geziert; narrenhaft, närrisch, läppisch; **3.** possierlich, lustig, ausgelassen; an ~ trick, ein Narrenstreich. **~nĕss,** das äffische, affenmäßige Wesen.

ạpĭt'păt, adv. poch poch (von schnellem Herzklopfen).

ăplạnăt'jc, a. phys. aplanatisch, ohne Abweichung (der Lichtstrahlen); ~ lens, die apl. Linse; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

aplomb *[à plomb],* die senkrechte Stellung, fig. Sicherheit, Zuversicht, Haltung.

ạplōme', min. der Aplom, gemeiner Eisengranat.

ạpŏc'ạlȳpse, die Apokalypse, Offenbarung (Johannes); die schwerdeutige Schrift.

ạpŏcạlȳp'tịc, I. (od. **~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) apokalyptisch; rätselhaft, dunkel. **II.** s. der apokalyptische Schriftsteller.

to ạpŏc'‖ọpāte, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchstaben od. -silben verkürzen). **~ọpē,** die Apokope, Endverkürzung.

ạpŏc'ryph‖ā, s. pl. **1.** die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Ggs. canonical books); **2.** nicht als echt anerkannte Schriften eines Verfassers. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) apokryphisch: die Apokrypha betr.; von ungewisser Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeschoben. **~ạlnĕss,** das Apokryphische; die Zweifelhaftigkeit.

ăp'ọdạl, a. zo. fußlos, (von Fischen) ohne Bauchflossen.

ăp'ọde (ăpọd‖ŏn, pl. **~ạ**), zo. das fußlose Tier; der Fisch ohne Bauchflossen.

ăpọdĭc'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) apodiktisch, als unbedingt gültig ausgesprochen, unwidersprechlich.

ạpŏd'ọsĭs, gram. der Nachsatz.

ăp'ọdoŭs, a. fußlos.

ăp'ọgēē, astr. die Erdferne (des Mondes, Ggs. perigee).

ăp'ọgrăph, die Abschrift (Ggs. autograph).

Apŏll‖ìnā'rịan [ạ], a. apollinarisch: **1.** a.

[ạ], 2. auf **Apŏllĭnā'rĭs** [ạ] **ạpŏllĭnā'rĭs** (klein), der Apollinaren.

n [ạ], der Zerstörer (jüdischer el).

'jc, I. (od. **~ạl**) a. (**~ạlly,** ologetisch, verteidigend. II. **~s,** ologetik (Verteidigung der Wahrheiten Christentums).

ist, der Verteidiger, Schutzredner). **to ~ĝize,** i. eine Verteidigung d. Schutzrede halten, etw. vertreten; to ~gize to ... for ..., uldigen bei ... wegen .... **~ĝizẹr,** idiger.

ue, der Apolog, die Tierfabel.

y, 1. die Apologie, Verteidigungsrteidigung (for, für); Schutzschrift; ntschuldigung (for, wegen); make , es bedarf keiner Entschuldigung; for) ein Notbehelf, Ersatz; an **~gy** ckerchief, ein dünner, schwarzer Streifen, welcher ein Halstuch soll.

m'ẹtry, die Fernmeßkunde (Messen Entfernungen).

o'sis, die Aponeurose, aus Sehne bestehende, die Muskeln umhüllende.

sis, die scheinbare Übergehung as der Redner doch andeutet.

gmăt'jc, a. u. s. schleimabführ(es Mittel).

hĕgm [ăp'ọthĕm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

ĝē (**~ĝy**), der Anlauf (eines haftes).

sis, der Fortsatz (eines Knochens).

'tjc, I. a. (auch **~ạl**) apoplektisch, lagflusse gehörig od. neigend; an n Schlaganfall. II. s. ein vom Getroffener.

'ed, † a. vom Schlage gerührt. Schlagfluß, Schlag; an **~y** of ness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

o's is (pl. **~ēs**), die Abbrechung .

sy, der Abfall (vom Glauben, von rtei), die Lossagung (von einem , Abtrünnigkeit. **~tạte,** I. s. der Abtrünnige. II. a. abtrünnig.

jcạl, a. apostatisch, abtrünnig.

tạtize, i. (from) abfallen, abwerden (v. Glauben, v. Prinzipien der Partei).

ịcmāte, i. eitern.

ne, das Geschwür.

rjō'rī [auch -ō'rī], a posteriori, rachen, aus der Erfahrung (hergeleitet Beweis, Ggs. a priori).

1. die Nachschrift (an einem Do**2.** die Randbemerkung.

[spŏs'l], der Apostel; **acts of** die Apostelgeschichte. **~shĭp, lāte,** das Apostelamt.

jc(ạl), I. a. (**~ạlly,** adv.) apo**~ic creed,** das apostolische Glaubensbekenntnis; **~ical succession,** die unterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch die. II. **~jc,** s., gew. pl. **~ics,** die r (Sekten). **~jcạlnĕss, ạpŏstọ**das apostolische Wesen.

phē, 1. die (direkte, feierliche) der Verzicht, Ausfall; 2. der .

ăpọstrŏph'jc, a. apostrophisch.

to ạpŏs'trọphīze, t. apostrophieren: 1. lebhaft anreden, anlassen; 2. mit einem Apostroph versehen.

ăp'ọstūme, s. aposteme.

ạpŏth'ẹcạry, der Apotheker; **~'s bill,** die Apotheker- (überteuernde) Rechnung; **~'s Latin,** das Küchenlatein; **~'s shop,** die Apotheke.

ăp'ọthĕgm [thĕm], **ăpọthęgmăt'jc,** s. apophth... .

ăpọthē'ọ‖sĭs, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. **to ~sīze,** t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† ạpŏth'ẹsĭs, die Apothesis: 1. ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; 2. med. die Einrenkung (von Gliedern).

ăp'ọzĕm, med. der Kräuter-Absud.

Appạlā'chịan [ă] Mountains, die Appalachen.

to ạppâll' (**ạppâl'**), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† ạppâl'mẹnt, das Entsetzen.

ăp'pạnạge, 1. die Apanage, das Leibgedinge, Jahrgeld eines Prinzen; 2. fig. die Aussteuer, Mitgabe.

ạppăn'ạgĭst, apanagierter Prinz.

ăppạrā'tụs (pl. **~ẹs**), 1. der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical **~,** der chemische, chirurgische Apparat; 2. physiol. das System (der Organe); vocal **~,** das System der Stimmwerkzeuge.

ạppăr'ẹl, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmuck. **to ~** (**~[l]ed, ~[l]ed**), t. 1. kleiden, bekleiden; schmücken; 2. † ausrüsten.

ạppăr'ẹnt [auch -pär'-], I. a. (**~ly,** adv.) 1. † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; 2. unzweifelhaft: heir **~,** der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); 3. a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggs. zu hid, secret); scheinbar (Ggs. real, true); **~** motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggs. real motion); **~** (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggs. rational od. astronomical horizon); **~** magnitude, **~** diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; **~** time, die wahre Sonnenzeit (Ggs. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). II. † substantivisch für heir **~. ~nĕss,** † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

ăppạrī'tịon, die Erscheinung, das Erscheinen: 1. a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Litteraturwerks, für appearance); 2. die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. **~ist,** der Geisterseher.

ạppăr'ịtọr, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdiener; 2. der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† to ạppēach', t. (of s.t., einer Sache) anklagen (to impeach).

to ạppēal', I. i. 1. law, appellieren (ein höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); 2. fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I **~** to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I **~** to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be **~ed** to, (zur Entscheidung eines Streites) aufgefordert werden (by, von). II. t. † anklagen (of, einer Sache).

ạppēal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an **~** to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; 2. die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon **~,** die Appellationsklage; court of **~,** das Appellationsgericht.

ạppēa'‖ḷạble, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † **~ḷạnt,** s. **~ler. ~ḷẹr,** 1. der Appellant; 2. † der Ankläger.

to ạppēar', i. 1. erscheinen, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; to **~** to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); 2. auftreten; 3. vor Gericht erscheinen, sich stellen; to **~** for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to **~** against one, wider j. (als Partei) auftreten; 4. sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erhellen, sich ergeben; to make **~,** darthun, beweisen; to **~** from (by, † out of), hervorgehen aus; to **~** in print, im Druck erscheinen; to **~** on the stage, (auf der Bühne) auftreten; 5. scheinen (im Unterscheid v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

ạppēa'rạnce, die Erscheinung: 1. das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's **~,** to put in an (od. one's) **~,** (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's **~** in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great **~** of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of **~,** der Gerichtstermin; default of **~,** das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal **~,** das persönliche Erscheinen; to enter into bond for **~,** sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; 2. die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first **~,** auf den ersten Anschein, beim ersten Anblicke; it makes a fine **~,** es sieht schön aus; good **~** of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small **~** at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great **~** at court, große Gala bei Hofe; 3. der äußere Schein, (oft trügerische) Anschein; to put on the **~** of virtue, den Schein der Tugend annehmen; **~s** are deceitful, prv. der Schein trügt; to save **~s,** um den Schein zu wahren; to judge by **~s,** nach dem Anschein urteilen; for **~'** sake, zum Schein; to all **~,** allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an **~** of ..., es läßt sich an zum ...; 4. † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). **ạppēa'‖rạnt,** der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent. **~rẹr,** der Erscheinende, die Erscheinung; der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent.

ą̆ppēa'ṣą̄ble, a. was sich (leicht) beruhigen, besänftigen läßt, versöhnlich. **~nĕss**, die Fähigkeit sich besänftigen zu lassen, Versöhnlichkeit.

to ą̆ppēaṣe', t. beruhigen, besänftigen, beschwichtigen; stillen, befriedigen; aussöhnen, versöhnen; appeasing remedies, Besänftigungsmittel, Palliative. **~ment**, die Beruhigung, Besänftigung, Beschwichtigung.

ą̆ppēa'‖sęr, der Beruhiger &c. † **~sĭve** [~sive], a. beruhigend &c.; zur Beschwichtigung &c. geeignet.

ą̆ppĕl', mil. der Appell.

ą̆ppĕl'‖lą̄nt, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggs. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. † (for) Bewerber (um). **~lą̄te**, I. a. 1. durch Appellation angerufen, einem Appellationsgericht angehörend; 2. die Appellation betr., Appellations-. II. s. der Appellat (appellee).

ą̆ppęllā'tion, 1. die Benennung, der Name; 2. die Appellation (appeal).

ą̆ppĕl'lą̄t‖ĭve, gram. I. a. (**~ĭvely**, adv.) 1. appellativisch, eine Gattung bezeichnend; a noun **~ive**, ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggs. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; die (beiwörtl.) Benennung. **~ory**, a. eine Appellation betr. od. enthaltend; **~ory libel**, die Appellationsschrift.

ą̆ppęllēē', 1. der Appellat, der, gegen den appelliert wird (respondent im Ggs. zu appellor); 2. der Beklagte, Angeklagte.

ą̆ppĕl'lęr, 1. der Appellant (appellant); 2. der Anklagende, Kläger.

to ą̆ppĕnd', I. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein Anhängsel sein (to, einer Sache). **~ą̄ge**, das Anhängsel, Beiwerk; Zubehör. **~ą̄nt**, I. a. anhangend, verbunden. II. s. der Anhang, das Zubehör. **~ĭcle**, das (unbedeutende) Anhängsel. **~ĭx**, 1. (pl. **~ĭçēṣ**) der Anhang, das Anhängsel, Zubehör; 2. der Anhang eines Buches (pl. **~ĭxęṣ**).

ą̆ppęrçĕp'tion, die (bewußte) Wahrnehmung.

† **ą̆ppĕr'ĭl**, die Gefahr (peril).

to ą̆ppęrtāin', i. (to) 1. (jm. als Recht) zugehören, zustehen, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (sie) angehen. † **~ing**, † **~ment**, das Zubehör, die Gerechtsame.

ą̆ppĕr'‖tęnănçe, das Zubehör, s. appurtenance. † **~tĭnĕnt**, I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

ą̆p'pęt‖ĕnçe (**~ĕnçy**), 1. das sinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erstreben (einer Sache), der Wunsch, die Sehnsucht (nach). † **~ĕnt**, a. begierig.

† **ą̆ppętĭbĭl'ĭty**, die Eigenschaft begehrt zu werden, das Erwünschtsein.

† **ą̆p'pętĭble**, a. begehrungswert, wünschenswert, reizend.

ą̆p'pętīte, 1. die (sinnliche) Begierde, das Verlangen, Gelüst (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eßlust, der Hunger; enormous **~**, das Freßfieber; canine **~**, der Heißhunger; insatiable, ravenous **~**, unersättlicher Hunger; loss of **~**, Appetitlosigkeit; to get an **~**, Appetit bekommen; to lose one's **~**, den Appetit verlieren; to give an **~**, to p[ro]voke (od. whet) one's **~**, Appetit machen; to take away one's **~**, den Appetit rauben; a good **~** (to you)! guten Appetit! to be given to **~**, gefräßig sein; a good **~** needs no sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; 3. † der Gegenstand der Begier, Wunsch.

ą̆ppętĭ'‖tion, das Verlangen, Begehren. † **~tious**, a. appetitlich, schmackhaft.

ą̆p'pętītive [ą̆ppĕt'jtĭve], a. begehrend, verlangend; **~ power, faculty**, das Begehrungsvermögen.

to ą̆p'pętīze, t. den Appetit, die Eßlust reizen, erregen.

Ap'pi‖ą [ă], Appia (röm. FN.). **~ųs**, Appius (röm. MN.). **~ąn**, a. appisch, auf Appius bezüglich; the **~an way**, die appische Straße (v. Rom nach Capua).

to ą̆pplą̄ud', t. 1. jm. Beifall klatschen, zurufen, j. beklatschen; 2. j. (etw.) loben, billigen. **~ęr**, der Beifallklatschende; Lobpreiser.

ą̆pplą̄uṣe', 1. das (Beifall-)Zuklatschen; loud **~**, lärmender Beifall; round of **~**, allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **ą̆pplą̄u'sĭve**, a. 1. Beifall klatschend, laut zujubelnd; 2. lobend, beifällig, billigend; **~** noise, das Beifallsgetöse.

ą̆p'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für **~**-tree); **~** of love, der Liebesapfel, die Tomate *(solānum lycopersĭcum)*; **~** of discord, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Zankapfel; how we **~**s swim! fam. wie flott wir schwimmen! wie großartig wir doch sind! b) (oak-**~**) der Eichapfel (Gallapfel); auch von Früchten überhaupt (pine-**~**, ground-**~**, etc.); 2. **~** of the eye, der Augapfel (auch als Gegenstand der Liebe und Sorgfalt). **~**-blossom, die Apfelblüte. **~**-bee (auch **~**-peeling), Versammlung von Nachbarn um Äpfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu schälen u. zu schneiden. **~**-cheeked, mit runden Backen, rotbackig. **~**-core, der Apfelgriebs (das Kernhaus). **~**-fritter, ein Apfelkrapfen (in Fett gebackener Apfelkuchen). **~**-dumpling, der mit einem Apfel gefüllte Kloß, Apfelkloß. **~**-green, a. apfelgrün. **~**-john (apple-John, John-apple), der (sich lange haltende) Johannisapfel. **~**-loft, der Apfelboden, die Obstkammer. **~**-monger, der Obsthändler. **~**-orchard, die Apfelplantage, der Obstgarten. **~**-paring, die Apfelschale. **~**-pie, die Apfelpastete; in **~**-pie-order, fam. in bester Ordnung. **~**-pip, der Apfelkern. **~**-sauce, dickes Apfelmus (als Sauce). **~**-tart, das Apfeltörtchen. **~**-toddy, eine Art Punsch mit Bratäpfeln. **~**-tree, der Apfelbaum *(pyrus malus)*. **~**-woman, die Obstfrau. **~**-yard, † der Obstgarten.

ą̆pplī'‖ąble, a. anwendbar, s. applicable. **~ąnce**, 1. die Anlegung; die Anwendung (s. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. **~ąnces**, (kalte od. warme) Aufschläge, Umschläge; b) die Vorkehrung, Vorrichtung (zu einem Zwecke); das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erfordernisse; das Handwerkzeug, das (zu etw.) gehört. **~ąncy**, die Anwendbarkeit. **~ąnt**, der (~ąbly, adv.) anbringbar. **~ąble**-keit. **~ąnt**, der ...tant; Am. der **~ąte**.

ą̆ppli‖cā'tion, 1. a) die Anfügung, Anpassung, Anlegung (eines Verbandes, rer Heilmittel); b) die Anwendung auf), Verwendung, der Gebrauch; of algebra to geometry, die Anwe der Algebra auf die Geometrie; angewandte Mittel, Hilfsmittel; He tel; cold **~s**, kalte Umschläge ances); 2. a) (mit to) die Aufme keit (auf), Hingabe (an); to give s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. ten; b) der Fleiß, die Betriebsa Emsigkeit; 3. das Sichwenden (to, das (angebrachte) Gesuch, die Bitte, wendung; to make **~** to o., sich wenden; to make an **~** to o., ein suche an j. richten; to entertain ein Gesuch berücksichtigen; upon t of o., auf Ansuchen js.

ą̆p'plĭc‖ątĭve, a. die Anwendung ausübend, praktisch. **~ątory**, († **~ątorily**, adv.) auf praktische wendung bezüglich. II. s. das Mitt Anwendung; die Nutzbarmachung.

ą̆pplī'ęr, 1. der eine Anwendung au macht, vgl. to apply; 2. der sich ßigende (to, einer Sache); 3. der Ben (for, um).

to ą̆pplȳ', I. t. 1. a) anfügen, anp worauf legen (bringen), auftragen, a gen; auflegen (Heilmittel); to **~** co on cloth, Farben auf Stoffe auftr b) jm. eine Strafe auferlegen (in A dung bringen); 2. a) anwenden, gebra verwenden; to **~** a sum of money payment of a debt, eine Summe zur Bezahlung einer Schuld anwende **~** a thing to (a use), sich einer Sa etw. bedienen; b) ausüben, in Anwe bringen (to **~** laws); 3. richten; † verses to o., Verse an j. richten (t dress); to **~** one's mind to s.t., Geist auf etw. richten; 4. a) to to s.t., sich auf etw. legen, sich einer befleißigen; * if you **~** yourself t intents, wenn du dich unseren Ab anschließest (fügst); b) sich an etw. m sich anschicken (etw. zu verzehren); **~** o.s. to o., sich (mit einer Bitte) wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch lassung des Objekts) die Nutzanwe machen; 2. (to) sich passen, schicken, messen sein; Anwendung finden (auf), haben, gelten; this applies well t case, dies paßt gut auf den vorlieg Fall; 3. (to o.) sich an j. (mit einem liegen) wenden, for, wegen, um, um nachsuchen, for an office, wegen de langung eines Amtes, for help, um for information, um Auskunft.

to ą̆ppōint', I. t. 1. a) festsetzen, b men, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) Verabredung) festsetzen, feststellen; reden; bestellen; to **~** a day, einen anberaumen; on the day **~**ed, an bestimmten Tage; c) anordnen, bestim verordnen, vorschreiben; befehlen; * heavenly disposition, schreibe der Be mung des Himmels keine Regeln vo ernennen, einsetzen, anstellen; 2. (fa im pp. **~**ed) ausrüsten (von krieger Ausrüstung), einrichten, ausstatten;

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; (allg.) in gutem Zustande; ill-~ed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** † i. (= to do s.t.) beschließen.

appoint', s. com. payment per ~, die Schlußzahlung; to draw per ~, per Saldo ausziehen (sein ganzes Guthaben entnehmen).

appoin'table, a. **1.** bestimmbar; **2.** ernennbar, anstellbar.

appointee', **1.** der Ernannte, Angestellte; **2.** mil. der Gefreite.

appoin'ter, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Anstifter.

appoint'ment, **1.** a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Bestellung; to make an ~, sich verabreden; by ~ nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; **2.** die Anstellung: a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Besoldung (eines Gesandten ꝛc.); **3.** law, die milde Stiftung; **4.** die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausrüstungsgegenstände.

to appor'tion [auch ōṛ'], t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. **~eṛ**, der Verteiler. **~ment**, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

† to appōse', t. **1.** anfügen, auflegen; **2.** (= to set s.t.) (jm. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

appō'seṛ, **1.** † der Prüfer; **2.** der (Schatz-amts-)Revisor.

ap'posite, a. (**~ly**, adv.) paßlich, passend, geeignet; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ap'positeness, die Angemessenheit.

apposi'tion, **1.** die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; **2.** gram. die Apposition.

apprai'sal, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to appraise', t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. **~ment**, **1.** die Abschätzung, Schätzung, Taxation; **2.** der Taxwert.

apprai'seṛ, der Taxator.

† appreca'tion, das brünstige Gebet.

† ap'precatory, a. inbrünstig flehend.

appre'ciable [shi], a. was sich leicht schätzen u. würdigen läßt; schätzbar.

to ~ciate [shi], t. richtig abschätzen, (seinen wahren Wert nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

appreci'ation [shi], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

appre'ciative [shi], a. (**~ively**, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). **~iveness**, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert (einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. **~ory**, s. appreciative.

to apprehend', t. **1.** † (mit der Hand) ergreifen; **2.** (j.) ergreifen, verhaften, gefangennehmen; **3.** (geistig) erfassen, auffassen, einsehen (nicht so scharfe Tätigkeit des Verstandes wie to comprehend); (v. der Phantasie); glauben, vermuten; **4.** Besorgnis hegen (weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. **~deṛ**, **1.** † der j. ergreift, Gefangennehmer, Häscher; **2.** der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. **~sible**, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

apprehen'sion, **1.** † das Ergreifen, Anfassen; the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; **2.** die Ergreifung js. (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; **3.** a) die (sinnliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungskraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) * der scharfe Witz, Hohn; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; * in this brainish ~, in diesem hirnerzeugten Wahn; **4.** a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; * the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

apprehen'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** † (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; **2.** fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühlend; **3.** (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befürchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. **~ness**, **1.** das Wahrnehmungsvermögen, die (schnelle) Fassungskraft; **2.** die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

apprĕn'tice, s. **1.** der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an (articled) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). **to ~**, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; **~d** to, in der Lehre bei; **~-fee**, das Lehrgeld. **† ~hood**, **~ship**, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to apprīse', t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to appraise', s. to appraise.

to approach', **I.** i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., jm.). **II.** t. **1.** näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Papier an ein Licht halten; **2.** jm. nahen, sich nähern (auch fig.).

approach', s. **1.** die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; **2.** der Zutritt (to, zu); **3.** a) der Zugang (bes. zu einer Festung); **~es**, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

approach'able, a. zugänglich, erreichbar. **~eṛ**, der Nahende. **~less**, a. unnahbar, unzugänglich. † **~ment**, die Annäherung.

† to ap'probate, t. billigen, genehmigen. **~**, a. † gebilligt, zugestanden.

approbā'tion, **1.** a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Gutheißung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; **2.** a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster (novitiate); **3.** † das für eine Sache abgelegte Zeugnis, die Besiegelung, der Beweis.

ap'probative, a. billigend, beistimmend, gutheißend. **~ness**, phren. das Streben nach Beifall.

ap'probāt||oṛ, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. **~ory**, s. **~ive**.

† approof', **1.** die Billigung, Gutheißung; **2.** die Erprobung, Bewährung; * of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

† to approp'inquate, i. sich nähern.

† approp|inqua'tion, die Annäherung.

† appro'pri||ate, a. verwendbar, zuzueignen. **to ~ate**, t. **1.** s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zueignen, aneignen; **2.** etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit (to) Begriffen verbinden; **3.** (eine Pfründe) einer geistlichen Korporation vermachen; (eine Pfründe) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Korporation gesagt). **~ate**, **I.** a. (**~ately**, adv.) jm. eigentümlich, eigen; zu etw. gehörig; angemessen; dienlich, tüchtig, bequem. **II.** s. † für **~ateness**, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

appropria'tion, **1.** die Aneignung, Zueignung (to, für); **2.** a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatseinkünfte; Verwendung; Zuweisung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwendung (to, auf); **3.** a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; b) das Angeeignete, die Errungenschaft; **4.** die Übertragung (einer Pfründe) an eine geistliche Korporation; die Besitznahme von seiten einer solchen.

appro'pri||ative, a. die Aneignung ꝛc. betr.; aneignend. **~ator**, **1.** der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; **2.** law, der Besitzer einer übertragenen Pfründe.

appro'v||able, a. zu billigen, beifallswürdig. **~ableness**, die Löblichkeit. **~al**, † **~ance**, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to approve', **I.** t. **1.** a) billigen, für gut erkennen; gutheißen; genehmigen; b) als richtig erkennen; **2.** † a) (als beifallswürdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erproben, bethätigen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

approve'ment, die Billigung, Gutheißung; der Beifall.

approv'eṛ, **1.** der Billiger; Beipflichter; **2.** † der Erprober, Prüfer; **3.** † der Verbrecher, welcher unter Angabe der Mitschuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

approx'imate, a. (**~ly**, adv.) annähernd; math. approximativ. **to ~**, **I.** i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen.

approxima'tion, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

approx'imative, a. (**~ly**, adv.) annähernd, approximativ.

Appū'lē|us [ăpūlē'ʏs], Appuleius (röm. Geschlechtsname).

appūlse' [ăp'pŭlse], **1.** der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); **2.** das Anlanden, die Landung, Ankunft; **3.** astr. der Appuls (das scheinbare Anstoßen eines Himmelskörpers an einen Faden im Fernrohr).

appūl'||sion, das Anstoßen, der Anstoß. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) anstoßend.

ạppŭr'tẹn‖ạnçe (aus appertenance), das Zubehör. **~ănt,** a. (mit to) zugehörig, zuständig.

† **to ā'prịcāte,** i. sich sonnen.

ā'prị‖cŏt († **~cŏck**), die Aprikose; **~cŏt-tree,** der Aprikosenbaum.

A'prịl [ā], der April; **~-fool** (nordengl. **~-gowk**) od. an **~'s fool,** der Aprilnarr; **~-fool day,** der erste April; to make o. an **~-fool,** j. in den April schicken.

ā prĭō'rī [auch ō'rī], a priori, durch Vernunftgründe erkannt (Ggs. a posteriori).

ā'prọn [auch ā'pụrn], 1. die Schürze (auch seidene Schürze der Bischöfe); blue **~,** die Kellnerschürze; das Schurzfell (leather **~**); 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenvorsteven; 4. mil. (**~ of a gun**) das Plattlot (Deckel auf dem Zündloche einer Kanone). **~ed,** a. mit einer Schürze, einem Schurzfelle versehen. **~-man,** † der Handwerker; **~-string,** das Schürzenband; to hold s.t. by the **~-strings,** etw. durch seine Frau (als Kunkellehn) besitzen; tied to the **~-strings** of (his wife, his mother), unter Schürzenregiment stehend (von Frauenzimmern abhängig).

apropos [ăpropō'], adv. 1. *à propos,* zur Sache gehörig, schicklich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlassung (of); bei dieser Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.

ăp's‖ịs (pl. **~ịdeş, ~ịdēş**), 1. astr. die Apside (Endpunkt der großen Achse einer Planetenbahn, größte u. kleinste Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apsis, Wölbung; Nebenwölbung, Chornische, Altarnische.

ăpt, a. (**~ly,** adv.) 1. geschickt (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umständen) passend, bequem, günstig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I am **~** to think, ich bin geneigt zu glauben; to be **~,** pflegen; b) (auch von Dingen) mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen (ausgesetzt); **~** to break, leicht zerbrechend, zerbrechlich; **~** to take fire, leicht Feuer fangend; **~** to make one sick, leicht krank machend; 3. lebhaft, (schlag)fertig, schnell (in der Auffassung); **~** to learn, lernbegierig. † **to ~,** † **to ăp't‖ạte,** t. passend, geschickt, geeignet machen. † **~ạble,** a. paßlich, anwendbar.

ăp'tẹr‖ạ, pl. die flügellosen Insekten. **~-ăn,** das ungeflügelte Insekt. **~ăl, ~oŭs,** a. ungeflügelt (v. Insekten). **~ăl,** s. der an den Flügeln nicht mit Säulen versehene Tempel.

ăp'tẹrўx, zo. der Kiwi *(a. australis).*

ăp'tịtūde, 1. (for) das Geeignetsein (zu), die Paßlichkeit, Angemessenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geschick; die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has an **~** to burn, Öl brennt leicht.

ăpt'nẹss, 1. die Paßlichkeit, Angemessenheit, passende Gelegenheit; 2. die Neigung, Geneigtheit; 3. das (natürliche) Geschick, die Geschicklichkeit; **~** to learn, Gelehrigkeit, schnelle Auffassungsgabe; 4. (von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the **~** of iron t… Neigung des Eisens zu rosten

ăp'tọte, gram. das … stantiv.

Apū'lị‖ạ [ạ], Ap… lisch. II. s. de…

ăpyrĕt'jc, a. …

ăp'yrĕxy, die Fieberlosigkeit, der fieberlose Zwischenraum.

ăp'yroŭs, a. feuerfest, unverbrennlich.

ā'qụạ, (Lat.) das Wasser; **~-fŏr'tịs,** das Scheidewasser; **~-mạrīnạ,** min. der Aquamarin, edler Beryll; **~-rē'gị‖ạ** (**~-rẹgā'lịs**), das Königswasser, Goldscheidewasser; **~-Tọffā'nạ,** Aqua Toffana (ein ital. Gifttrank des 17. Jhs.); **~-vī'tæ,** der Aquavit, Branntwein.

āquạmạrīne', f. aqua-marina.

āquạrĕlle', das Aquarell, Gemälde in Wasserfarben.

ạquā'rị‖ụm (pl. **~ụmş**), das Aquarium. **~ụs,** astr. der Wassermann.

ạquăt'jc, I. od. **~ạl,** a. das Wasser betr.; im Wasser lebend od. befindlich. II. s. das Wassertier; das Wassergewächs; **~s,** pl. Boot- u. Schwimmfahrten, Wassersport.

† **ā'quạtīle,** a. im Wasser lebend od. befindlich.

ā'quạtĭnt, āquạtĭn'tạ, Aquatinta (die getuschte Manier beim Kupferstechen).

ā'quẹdŭct, die Wasserleitung.

ā'quẹoŭs, a. wässerig, wasserhaltig, wasserartig; **~** humour, die wässerige Feuchtigkeit (des Auges); **~** rocks, geol. sedimentäres Gestein; **~** vapour, der Wasserdampf. **~nŏss,** die Wässerigkeit.

ā'quịfŏrm, a. wasserartig, im Zustand des Wassers.

ā'quị‖ă, (Lat., pl. **~æ**) der Adler (auch das Sternbild). **~ine** [īn], a. 1. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerschnabel; **~ine nose,** die Adlernase, Habichtsnase.

A'quịlŏn [ă], der Aquilo, Nordostwind.

Aquī'nạs [ạ], der Bew. von **Aquī'nụm** [ạ] (St. in Latium, jetzt **Aquī'nō** [ạ], engl. **A'quịn** [ă]), bes. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).

Aquịtā'nị‖ạ [ă], **A'quịtāin** [ă], Aquitanien (südwestl. Teil von Gallien). **~ạn,** I. a. aquitanisch. II. s. der Aquitanier.

† **ạqu‖ōse',** a. wässerig. † **~ōs'ịty,** die Wässerigkeit.

A. R., für *anno regni,* im Regierungsjahre.

ā'rạ, (Lat.) der Altar.

A. R. A., für Associate of the Royal Academy.

Ar'ạb [ă], I. a. arabisch (gew. Arabian). II. s. 1. der Araber; 2. der Araber, das arabische Pferd; 3. obdachloser Mensch in London.

Arạbĕl'lạ [ă], Arabella (FN.).

ăr'ạbĕsque [bĕsk], I. a. arabesk, nach arabischer Art, in arabischem Stil. II. s. die Arabeske (phantastische Verzierung bes. von Laubwerk).

Arā'bị‖ạ [ạ], Arabien; **~ dẹsĕr'tạ, fē'lịx, pẹtrā'ạ,** das wüste, glückliche, steinige Arabien.

Arā'bị‖ạn [ạ], I. a. arabisch; the **~** bird, der Phönix; **~** figures, arabische Ziffern; the **~** Gulf, der Arabische Meerbusen; the **~** nights' entertainments, the tales of the thousand and one nights, tausend und ei… II. s. der Araber.

Ar… (**Arāb'jcal** [ạ]) ara… die arabische Sprache; …mmi (gum… [ạ], adv. auf …ie arabische

eigentümlichkeit. **~ịst,** der Kenner arabischen Sprache u. Litteratur.

ăr'ạble, a. pflügbar, urbar; tragba…

* **Ar'ạby** [ă], f. Arabia; **~** the … das glückliche Arabien.

ạrăch'n‖jdạn, das Spinnentier (ge… **~jdạ,** vom gr. ạrăch'nē, die Spi…

ạrăch'nōid, a. spinnwebenartig; **~** brane, 1. die Spinnwebenhaut (de… hirns); 2. die Glashaut (des Auges…

ăr'ạck, f. arrack.

ạræ'ostўle, I. a. weitsäulig. II. … Aräostylos, das Gebäude mit weit a… ander stehenden Säulen.

Ar'ạgŏn [ă], Aragonien. **Arạgo…** [ă], I. a. aragonisch. II. s. der Arag…

araignée [ạrān'yā], mil. das Ara… Minengewebe.

† **to ạrāiṣe',** t. erheben; (Tote) aufer…

Aral [ăr'ạl], s. the Sea of **~,** der A…

A'rạm [ă], MN.

Arạm‖æ'ạ [ă], Aramäa (das Land Ar… Syrien u. Mesopotamien). **~æ'ạn, ~** a. aramäisch; the **~æ'ạn, A'rạmīt** der Aramäer. **~æ'ạn, ~ā'jc,** das … mäische.

ărạnē'jdăn, das zum Spinnengeschle… hörige Insekt; **~ş,** pl. die Spinne…

ạrā'nẹoŭs, a. spinnwebenartig, f. … noid.

Ar'ạrăt [ă], Berg in Armenien.

ạrā'tiọn, das Ackern, Pflügen, die (… Bebauung.

ăr'ạtọry, den Ackerbau betr.; **~** i… ments, das Ackergerät.

Arâucā'nị‖ạ [ă], Araukanien (in … **~ạn,** I. a. araukanisch. II. s. der … kaner.

ărâucà'rjạ, die Araucaria, Anden…

Ar'bạçēş [ă] (**Arbā'çēş** [ă]), A… (altpers. Name).

† **ăr'bạlist** (**ăr'bạlĕst**), die Arm… **~ẹr,** der Armbrustschütze.

ăr'bịtẹr, der Schiedsrichter. † **to** … to arbitrate.

ăr'bịtr‖ạble, a. 1. (durch e. Schiedss… entscheidbar; 2. willkürlich. † **~ạ…** arbitration. **~ạl,** a. schiedsrichter…

ărbĭt'rạmĕnt, 1. die schiedsrich… Entscheidung, der Schiedsspruch (a… 2. die (willkürliche) Entscheidung, da… messen, die freie Wahl.

ăr'bịtrărịnĕss, 1. die freie Wahl, … kürliche Bestimmung, Willkür (Ggs. … sity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmäch…

ăr'bịtrăr‖y, a. (**~ịly,** adv.), † **ărb…rjoŭs,** 1. a) frei, willkürlich; an **~y** p… sion, eine freie Entscheidung; an **~y** p… ment, eine willkürliche Strafe; b) a… Regel gebunden (sich bindend), unumsc… eigenmächtig, eigenwillig, despotisch… power, unumschränkte Gewalt; a… prince, ein unumschränkter Fürst; 2. … Willkür widerruflich od. besetzbar.

to ăr'bịtrāte, I. t. (schiedsrich… entscheiden. II. i. (mit upon) beri… über; to **~** between, Schiedsrichter… zwischen.

ărbịtrā'tiọn, 1. a) die schiedsrich… Beurteilung und Entscheidung; to … (pat) to **~,** schiedsrichterlichen Entsch… anheimgeben; b) der Schiedsspruch; … Vergleich; 2. com. **~** of exchange … -bitrage (Vergleichung versch… rie). **~-bond,** law, die Ar…

…tor, I. der Schiedsrichter, Schiedsmann. 2. der höchste Richter, unumschränkte …, Gewalthaber, Herr. † **~ātrix**, … Schiedsrichterin.

…rement, ſ. arbitrament.

…ess, 1. die Schiedsrichterin; 2. † …in; Zuſchauerin.

…st, ſ. arbalist.

…ea (lat.), 1. Baum; **~-Dia'nīe**, chem. …mabaum, Silberbaum (Kryſtalliſa… Silbers); **~-vī'tæ**, der Lebens… …ie amerikan. weiße Ceder *(thuja …ĭdis)*; 2. (= shalt) die (Haupt-) … der (Dreh-)Baum (der andere …er Maſchine od. eines Uhrwerks …gang ſetzt).

…ous [auch ō'r] († **ar'borary**), a. …um betr., baumartig; auf Bäumen …end, wachſend.

…'çence, die baumartige Verzweiung …r Kryſtalle. **~ent**, a. baumartig …wachſend, zum Baume werdend, …end; ſich baumartig verzweigend; …erdend.

…rĕt, das Bäumchen, der Strauch.

…ŭl'ture [t²yraḷ], a. die Baumzucht betr. …, die Baumzucht. **~t²urist**, der …chter, Baumgärtner.

…t, der Baumzüchter; Baumkenner.

…'tion, ſ. arborescence.

…rize, t. (auf Mineralien) baumförmige …chnungen bilden. † **~ous**, laubig, …, die Laube. **~-vine**, bot. Art *(convolvŭlus)*.

…le [būsl], der Strauch, das …at.

…ŭlaṛ, a. ſtrauchartig. **~tive**, a. …bewaldet. **~tum** (Lat., pl. ~ta), …garten, Weingarten, das Wäldchen.

…, ar'bŭtus, der Erdbeerbaum *(…s unĕdo)*; **~-berry**, die Bären… *(…ctos uvæ ursi)*.

…nŏt [ā, ſchott. ārbŭth'not], ſchott. …ſt.

… [ā], ſchott. ārbŭth'not], ſchott. …ſt.

…math., astr. der Bogen; circular …Kreisbogen; **~ of oscillation**, der …ngsbogen (eines Pendels); 2. * …iumph, der Triumphbogen.

…k], Joan of ~, *Jeanne d'Arc*.

…, die Arkade, der Bogengang. **ar-…**, a. mit Bogengängen verſehen.

…a [ā] († **Ar'cady** [ā]), Arkadien. …ch. Landſchaft). **~an (Arcā'dic** …a. arkadiſch; idylliſch; **~an pipe**, …liſche Pfeife, Hirtenflöte. II. der …, a. geheim, geheimnisvoll.

…um (pl. **~a**), das Geheimnis; Ge… …el.

…utant, Fr. der Strebepfeiler.

…, a. 1. der Bogen; die Rundung; …vault) der Gewölbebogen, das Ge… **~ of a bridge**, der Brückenbogen; …al ~, der Triumphbogen; arch. …el ~, der flache, gedrückte Bogen; …der Harnesbogen, Felsrücken; the …) ~ of heaven, das Himmels… **starry ~**, das Sternengewölbe, der …mel; **~-brace**, die Bogenſtrebe; …s of Arches (Arches-Court), das … Oberappellationsgericht des Erz… …on Canterbury, deſſen Stellver… …rechtender Richter) Dean of …ches ſelbſt; gen. von der Kirche …-le-Bow in London, in welcher

früher die Sitzungen dieſes Gerichts ſtattfanden (gegenwärtig in Doctors' Commons). **to ~**, I. t. 1. wölben, im Bogen bauen (wie ein Thor ꝛc.); 2. (to ~ over) überwölben (einen Fluß ꝛc.); mit einem Bogen verſehen; 3. in Bogengeſtalt bringen, krümmen; **a horse ~es his neck**, ein Pferd hebt den Hals gekrümmt. II. i. 1. Bogen od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen, wölben, Bogen ſchlagen; 2. ſich bogenförmig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. **arch**, a. 1. † arg, böſe; 2. loſe, ſchalkhaft, ſchelmiſch, luſtig, mutwillig, neckiſch.

C. **arch-**, I. [ſeltener ārk] adjektiviſche Vorſetzſilbe, dem deutſchen erz-, haupt- entſprechend, häufig tadelnd; **an ~ heretic**, a most ~ heretic, ein Erzketzer. II. **arch**, s. † **my worthy ~** and patron, Oberhaupt (Fürſt) und Beſchützer.

archæ||olō'gian (**~ŏl'ogist**), der Archäolog. **~olŏg'ic(al)**, a. archäologiſch, die Altertumskunde, alte Kunſt betr. **~-ŏl'ogy**, die Archäologie, Altertumswiſſenſchaft, Geſchichte der antiken Kunſt.

archā'ic(al), a. archaiſtiſch, altertümlich, veraltet.

ar'chaism, der Archaismus, veraltete Ausdruck.

archān'gel, 1. der Erzengel; 2. **white ~**, die taube Neſſel *(lamium album)*; 3. Archangel (groß), (die ruſſ. St.) Archangel.

archangĕl'ic, a. die Erzengel betr.

arch||-apos'tle, der Erz-Apoſtel (Petrus). **~-bea'con**, die hohe Warte; der Leuchtturm. **~-bish'op**, der Erzbiſchof. **~-bish'opric**, das Erzbistum. **~-but'ler**, der Erzſchenk (des Deutſchen Reichs). **~-cham'berlain**, der Erzkämmerer (des Deutſchen Reichs). **~-chan'cellor**, der Erzkanzler. **~-chan'ter**, der Hauptſänger. * **~-chem'ic**, a. vom höchſten chemiſchen Einfluſſe, urchemiſch. **~-count'**, der Erzgraf. **~-dap'ifer**, der Erz-Truchſeß (des Deutſchen Reichs). **~-dea'con**, (in der anglikan. Kirche) der Archidiakonus (Stellvertreter des Biſchofs, mit eigenem Gerichtshofe erſter Inſtanz). **~-dea'conry**, **~-dea'conship**, das Archidiakonat (Amt, Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidiakonus). **~-di'ocese**, die Archidiöceſe, der geiſtliche Sprengel eines Erzbiſchofs. **~-divine'**, der Hauptheolog. **~-dru'id**, der Oberdruide. **~-du'cal**, erzherzoglich. **~-duch'ess**, die Erzherzogin. **~-duch'y**, das Erzherzogtum. **~-duke'**, der Erzherzog. **~-duke'dom**, das Erzherzogtum.

arched [ārcht, od. ār'chĕd], a. gewölbt, gebogen; **~ door**, die Bogenthür; **~ roof**, das Bogendach; **~ shot**, der Bogenſchuß.

* **arch-en'emy**, der Erzfeind, böſe Feind (Satan).

ar'ch||oṛ, der Bogenſchütz. **~eress**, die Bogenſchützin. **~ery**, 1. das Bogenſchießen, die Kunſt des Bogenſchießens; 2. die (Schar der) Bogenſchützen.

Ar'cheş-Cōurt [ā; auch cōrt], ſ. arch, *A.* s. 2.

ar'chetȳpal, a. urbildlich.

ar'chetȳpe, 1. das Urbild, Original, Vorbild, Muſter; 2. das Muſtergewicht, Juſtiergewicht (bei dem Prägen von Münzen).

archetȳp'ical, a. urbildlich.

† **Archē'us** [ā], die Urkraft (nach den Alchemiſten).

* **arch||-fel'on**, der Erzverbrecher. * **~-fiend'**, der Erzfeind (Satan, Teufel). **~-flat'terer**, der Erzſchmeichler. **~-foe**, ſ. **~-fiend**. * **~-found'er**, der Hauptgründer. **~-gov'ernor**, der Oberſtatthalter. **~-her'esy**, die Erzketzerei. **~-heret'ic**, a. erzketzeriſch; s. der Erzketzer. **~-hyp'ocrite**, der Erzheuchler.

ar'chi- (griech., vor Vokalen auch **arch-**), Vorſilbe wie arch-, dem deutſchen erz- entſprechend, zur Bezeichnung des Erſten, Oberſten, Höchſten, Stärkſten.

Ar'chibāld [ā], e. Vorname.

archj||diăc'onal, a. einen Archidiakonus betr. **~epis'copacy**, das Amt od. die Würde eines Erzbiſchofs. **~epis'copal**, a. erzbiſchöflich. **~epis'copāte**, das erzbiſchöfliche Amt, Erzbistum.

ar'chil, die Orſeille (violetter Farbſtoff von *roccella tinctoria*).

Archilō'chian [ā], a. archilochiſch, auf den griech. Satiriker **Archil'ochus** [ā] (im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

archimā'gus (**ar'chimāge**), der Obermagier (der alten Perſer); Erzzauberer.

archiman'drite, der Archimandrit, Abt in der griech. Kirche.

Archimēdē'an [ā; auch -mē'dean], a. archimediſch, den griech. Mathematiker **Archimē'dēs** [ā] im 3. Jh. v. Chr. betr.; **~ screw** (Archimedes' screw, water-screw), die archimediſche (Waſſer-)Schraube.

archj||pĕl'agō, der Archipel, das Inſelmeer. **~pelāg'ic**, a. einen Archipel betr.; archipelartig.

ar'chitect, 1. der Architekt, Baumeiſter; 2. der Begründer, Urheber; **every man is the ~ of his own fortune**, prv. jeder iſt ſeines Glückes Schmied. **~-like**, adv. gleich einem Baumeiſter, mit Kunſt und Ebenmaß, künſtleriſch.

archĭtĕc'tive, a. zu einem Bau od. zur Baukunſt gehörig; **~ materials**, Baumaterialien.

archĭtectŏn'ic, I. a. (**~al**; **~ally**, adv.) architektoniſch, baukünſtleriſch. II. **~s**, s. pl. die Architektonik, (Wiſſenſchaft der) Baukunſt.

† **archĭtĕc't||oṛ**, der Baumeiſter. † **~reſs**, die Baumeiſterin.

archĭtĕc't²uṛal, a. die Baukunſt betr., architektoniſch.

ar'chĭtect²uṛe, die Architektur, Baukunſt (auch fig.); **civil ~**, die bürgerliche Baukunſt; **Gothic ~**, die gotiſche Baukunſt; **naval ~**, die Schiffsbaukunſt.

ar'chĭtrāve, arch. der Architrav (unterſte Teil des Säulengebälkes, der Unter-, Haupt- od. Bindebalken).

ar'chivaḷ, a. archivariſch, archivaliſch.

ar'chivault, ſ. archivolt.

ar'ch||ives, pl. das Archiv. **~ivist**, der Archivar.

ar'chivŏlt [auch ō], arch. die Archivolte (Einfaſſung eines Bogens).

arch'like, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

arch'l'ûte, die Theorbe (muſ. Inſtrument).

arch||-mar'shal, der Erzmarſchall. * **~-mock'**, der Hauptſpott.

arch'ness, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

ar'chon (pl. **archŏn'tēs**, auch **ar'chons**), der Archon (pl. Archonten), erſte Staatsbeamte (im alten Athen). **~ship**, das Archontenamt.

arch||-pil'lar, der Hauptpfeiler. **~-pon'tiff**, der Oberprieſter, Papſt. **~-prel'ate**, der Hauptprälat. **~-pres'byter**, der Erzprieſter. **~-pres'bytery**, das Erzpresbyterium, die Willkürherrſchaft des Presbyteriums. **~-priest'**, der Erzprieſter, Oberprieſter. **~-**

pri'mate, der Oberprimas. ~-proph'et, der Hauptprophet. ~-reb'el, der Erzrebell, Hauptempörer. ~-rogue', der Erzschelm. ~'-stone, arch. der Wölbstein, Keilstein, Schlußstein (key-stone). ~-trai'tor, der Erzverräter. ~-trea'surer, der Erzschatzmeister. ~'-wāy, der Bogengang. ~'-wise, adv. in Bogenform, bogenweise.

A. **ärʹchy**, a. bogenförmig, gebogen.

B. **Arʹch||y** [ā] (~ie), für Archibald.

Arȩhȳʹtąs [ą], griech. Philosoph (um 450 v. Chr.).

ärętāʹtion, ärcʹtjtūde, med. die Zusammenpressung; Verengerung (bes. der Eingeweide).

ärcʹtję, a. arktisch, nördlich; ~ circle, der nördliche Polarkreis; ~ pole, der Nordpol; ~ regions, die nördlichen Polarländer; ~ ocean od. sea, das nördl. Eismeer.

Arctūʹrus [ā], astr. Arkturus (Stern erster Größe im Sternbild des Bootes).

to ärʹcū||āte, t. biegen, krümmen. **~āte**, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. **ärcūāʹtion, 1.** das Biegen, Krümmen; **2.** die Biegung, Krümmung; **3.** † das Absenken (von Bäumen).

ärʹcūbalist, 1. s. arbalist; **2.** die Wurfmaschine.

ärcū||bąlisʹtęr [auch ~bāl'jstęr], der Armbrustschütze.

-ard, Endsilbe, dem deutschen »hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).

Arʹdęn [ā], **the Forest of ~**, der Ardenner-Wald.

ärʹd||ęnęy, die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst. **~ęnt, a.** (**~ęntly**, adv.) **1.** heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; **2.** feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. **~ęntnĕss, ~ouṛ, 1.** † die Hitze, Glut; **2.** die Heftigkeit, Inbrunst, der Eifer.

† ąrdūʹjty, s. arduousness.

ärʹdū||oŭs, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen etc.); schwer, mühsam, beschwerlich. **~ouṣnĕss, † ärdūʹjty**, die Schwierigkeit.

äre, s. to be; as you ~! mil. richt't euch!

ȧre, der, das Ar (100 Quadratmeter).

ȧʹrę̆a (pl. **~ę**), **1.** a) der Hofraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der schmale, unter dem Straßenniveau liegende u. ausgemauerte Raum vor dem Kellergeschosse eines Hauses, nach welchem die Fenster der Küche hinausgehen, nach der Straße und dem die Straße und Hausthür verbindenden Stege zu durch Gitter (**~-railings**) abgeschlossen; **2.** der Flächenraum (eines Gebäudes); **math.** der Flächeninhalt. **~-bell**, die Vorhofklingel. **~-sneak**, sl. der Vorhofräume beschleichende Dieb. **~-steps**, die durch eine Thür (**~-gate**) abgeschlossene Vorhoftreppe.

† to ąrēadʹ, ąrēēdʹ, ąrēdʹ, t. jm. etw. (an)raten; (er)raten, vermuten, entdecken.

ąrēʹcą, bot. die Areka (Palmengattung); **~-nut**, die Arekanuß (d. *areca catechu*).

† ąrēēkʹ, adv. im Rauche, rauchend.

ärę̆fȧcʹtion, das Trocken, die Austrocknung.

to ärʹę̆fy, t. (aus)trocknen, (aus)dörren.

Arę̆lāʹtę̆s [ā], **~um**, das arelatische Reich.

ąrēʹn||ą (pl. **~ę̄**, **~ąs**), **1.** die Arena, der Kampfplatz (im altröm. Amphitheater); **2.** med. der Harnzirkel.

ärę̆n||āʹceous [-shus], s. sandartig. **~āʹrjous**, a. sandartig, sandhaltig, sandig. **~āʹtion**, med. das heiße Sandbad.

ärʹęng, ąrĕnʹgą, bot. die Zuckerpalme (*arenga saccharifĕra*).

ärę̆nōseʹ, a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

ąrēnʹūlous, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

ąrēʹǫl||ą (pl. **~ę̄**), **1.** med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blattern etc.); b) pl. die zelligen Räume (zwischen Gefäßen); **2.** zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. **~ąr**, a. med. zellig; **~ar tissue**, das Zellgewebe. **~āte**, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Feldern) od. Zellen versehen.

ärę̆olāʹtion, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

ärʹę̆ole, s. areola.

ärę||ŏmʹętęr, der Aräometer, die Wasserwage. **~ǫmĕtʹrjc(ąl)**, a. aräometrisch. **~ŏmʹętry**, phys. die Aräometrie (Bestimmung des specifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Arʹę̆opāge [ā], s. Areopagus.

ärę||ŏpʹągīte, ~ŏpʹągist, der Areopagit, Richter im Areopag. **~ǫpągītʹjc**, a. areopagitisch. **Arę̆ŏpʹągŭs** [ā], der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

ärę̆ōtʹjc, a. u. s. med. die Poren öffnend, schweißtreibend(es Mittel).

Aʹrēs [ā], der Kriegsgott Ares (Mars).

Arēʹtē [ą], ftFR.

Arę̆thūʹsa [ā], Nymphe u. Quelle bei Syrakus.

Arʹętine [ā], der Aretiner, aus der italienischen Stadt **Ar(r)ēʹtjum** [ār(r)ēʹshi], jetzt Arezzo.

Arę̆tīnʹjąn [ā], a. arretinisch, den Musiker Guido v. Arezzo betr.

ärętōlʹǫgy, die Tugendlehre.

† ärʹgąl, der rohe Weinstein.

Arʹgand-lămp [ā], die Argandsche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

ärʹgent, I. s. her. die Silberfarbe. **II.** a. **1.** her. silberfarben; **2.** * silbern; silberweiß, silberglänzend.

ąrjĕnʹtąl, a. silbern; silberhaltig.

ärʹgen||tān, ~tāne, das Argentan, Neusilber, Nickelkupfer (German silver).

ärjentāʹtion, die Versilberung.

ąrjĕnʹtję, a. **1.** das Silber betr.; **2.** silberartig; silbern.

ärjentifʹęrous, a. silberhaltig (vom Erz).

ärʹjentine [auch tn], **I.** a. silberartig, silbern; silberfarben; (vom Klange) silberhell, silberrein; * Goddess ~, Göttin des Silberlichtes (Diana). **II.** a. min. der Schieferspat. **III.** Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.; ~ Republic, die argentinische Republik od. Konföderation.

† Arʹgięr [ā], für Algiers.

ärʹgil, der Thon, die Töpfererde.

ärjillāʹceous [shus], a. thonartig, thonig; **~aceous earth**, die Thonerde. **~ifʹęrous**, a. thonhaltig, thonig.

ärʹjillite, min. der Argillit, Thonschiefer.

ärjillitʹję, a. thonschieferartig.

ärjil||lōʹsal'ętte, der Thonkalk.

ärjʹ a. (auch ärʹjillous], a. thonig, ...dig.

A· ...ergbischof (Argos betr.)

...e) der Argiver.

...Wind, auf welchem

...laute [ā], auch

Kolchis fuhren, um das goldene ... erobern.

ärʹgō, adv. (aus lat. ergo) daher, folglich.

ärʹgol, s. argal.

Argŏlʹję [ā], a. argolisch, die griechische ... **Arʹgolis** [ā] betr.

ärgonâuʹtą, zo. das Papierboot.

Argonâuʹtję [ā], a. argonautisch.

Arʹgos [ā], Argos (Hptst. v. **Arʹgo**...

† ärʹgo||sy (~sję), großes Schiff der span. od. port. Karacke), Galle...

ärʹgūable, a. Erörterung zulassend, streitbar.

to ärʹgūe, I. i. **1.** Schlüsse schließen, folgern; argumentieren; anführen (for, against s.t., für, ge... Sache); **2.** with (against) o., ... about (over) s.t., streiten, disputie... örterungen anstellen. **II.** t. **1.** a... Rechtsfall etc.) erörtern, verhandeln, tieren; to ~ a point with one, ein... mit jm. erörtern; b) durch Gründe ... örterungen zu etw. (into s.t.) ... überreden; von etw. (out of s.t.) ... gen; **2.** etw. darthun, beweisen; **3.** of s.t., j. einer Sache anklagen, beschuldigen.

ärʹgū||ęr, s. einer der etw. erörtert, Gründe darthut; Streiter, Polemiker, lektiker. **to ~fy**, fam. für to ... **~ing**, die Schlußfolgerung, Beweisführung, Erörterung (argumentation).

ärʹgūment, 1. die Beweisführung; ... folgerung, der Schluß; der Beweis, Grund (for, für); the cannon, th... ~ of kings, die Kanonen, das letzte Beweismittel der Könige (*ultima ratio regum*); **2.** a) die Erörterung (einer Frage), die Disputation; der Streit, Verhandlung; b) * die (Gabe der) ...haltung; **3.** a) die Streitfrage, Sache, die es sich handelt); b) der Stoff, ...stand (eines Werkes, der Unterhaltung, der Hauptinhalt; * the ~ of ... der Herzen Inhalt; **4.** math., ... Größe, von der eine andere abhängt, of latitude, das Argument der ... (der Winkelabstand eines Planeten ... aufsteigenden Knoten seiner Bahn).

~, s. to argue.

ärgū||mĕnʹtable, a. argumentierend, örterungsfähig. **~mĕnʹtal**, a. ... Argumentation bezüglich, Schlußfolgen betr., auf Vernunftschlüsse ge...

ärgūmęntāʹtion, die Argumentation, ...weisführung, Folgerung; die Schlu... Beweisart. **ärgūmĕnʹtatĭve, ~ively**, adv.) **1.** Schlußfolgerungen ... od. enthaltend; **2.** (of s.t.) etw. Vernunftschlüsse beweisend; **3.** ... patieren geneigt, streitsüchtig. **~ĭv**... die Eigenschaft des Disputierens.

Arʹgus [ā], **1.** Argus (hundert... Wächter der Jo); **2.** fig. der scha... obachter, Späher; **3.** zo. a) ~ ph... der Pfauenfasan (*argus*); b) ~ bu... der große Argusfalter (*papilio ...*); c) ~ shell, die Porzellanschnecke.

† ärgūtāʹtion, die Spitzfindelei.

† ęrgūteʹ, a. **1.** (scharf)sinnig, durchdringend (vom Ton); **2.** (scharf)sinnig, verständig. **~ęss**, die Schärfe, der Witz.

Argyleʹ [ā] (**Argyllʹ** [ā]), Grafschaft in W.-Schottland. **Argyleʹ** (Rohr), ... Röhre od. Thermometerröhre (Name).

ā'rja, (ital.) die Arie, das Lied, Singstück, der Gesang.

Arjād'nē [ā], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Kreta).

A'rjan [ā], I. a. 1. arisch, s. Aryan; 2. arianisch, dem Arianismus anhängend. II. s. der Arianer, Anhänger des Arius.

ā'rjanizm, der Arianismus, die Lehre des Arius.

Arī'eṣja [ṛrī'shja], Aricia (St. des alten Latiums).

ā'rid, a. (~ly, adv.) dürr, trocken (auch fig.). **~nĕss, ṛrid'ity,** die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, (geistige) Trockenheit.

ā'rjdăs, der (ostindische) Grastaffet.

A'rjel [ā], Ariel (Luftgeist).

ā'rjēṣ (pl. ~), I. astr. der Widder; 2. der (altröm.) Mauerbrecher, Sturmbock (Belagerungsmaschine).

† **to ā'rje||tāte** [auch ār'], i. (wie ein Widder) stoßen, bocken. **ārjetā'tion,** das Stoßen (wie von Widdern), Bocken; das (ungestüme) Anprallen.

ārjēt'tā, (ital.) die Ariette, kleine Arie.

ṛright', adv. 1. aufrecht, gerade; 2. fig. recht, richtig; to set ~, gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; to make a horse carry himself ~, ein Pferd den Kopf tragen lehren.

ār'il (ṛril'l|ụa, pl. ~ī), bot. die Samenhülle.

Ar'jmăn, Arjmā'nēṣ [ā], s. Ahriman.

Arjmaṭhē'a [ā], bD.

† **ārjọlā'tion,** s. hariolation.

Arī'ọn [ọ], Arion (griech. Dichter).

ārjō'sō, (ital.) mus. der arienmäßige Satz.

Arjọvis'tụs [ā], Ariovist (german. Heerführer zu Cäsars Zeit).

to ṛrīṣe' (ṛrōṣe'; ṛrīṣ'en, † ṛrōṣe'), i. 1. a) sich erheben (auch fig.); b) († to ~ up) aufstehen, aufsteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferstehen; e) auftreten (zum Vorschein kommen); false prophets shall ~, falsche Propheten werden auftreten; 2. sich (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufstehen, sich auflehnen, sich empören; 3. entspringen, entstehen, hervorgehen, erwachsen, herkommen (from, aus). **ṛrīs'ṇ,** bot. die Granne. **~ṇte,** a. gegrannt.

Ar'jstārçh [ā], der (allzustrenge) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker **Arjstār'çhụs** [ā] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).

Arjstār'çhjan [ā], a. aristarchisch; kritisch streng.

† **ār'jstaṛçhy,** die Herrschaft der Besten.

Arjstī'dēṣ [ā], Aristides (athen. Feldherr und Staatsmann).

Arjstip'pụs [ā], Aristipp(us) (griech. Philosoph).

arjstō'craçy, die Aristokratie (Adelsherrschaft).

ā'rjstocrāt [auch ṛrīs'tocrāt], der Aristokrat.

ārjstocrāt'jc(al), a. (~ally, adv.) aristokratisch. **~alnĕss,** das aristokratische Wesen.

to ārjstō'cratize, t. aristokratisch machen.

arjstolō'chja, bot. die Osterluzei (Pflanzengattung).

Arjstoph'ạnēṣ [ā], griech. Lustspieldichter.

~phān'jc [ā], a. aristophanisch.

~tē'ljan [ā], I. (~tēl'jc) a. auf **Ar'jstōtle (Arjstōt'ẹ** [ā], den griech. Philosophen Aristoteles bezüglich. II. s. der Aristoteliker, Anhänger des Aristoteles.

ṛrith'mạncy, die Wahrsagung aus Zahlen.

ṛrith'mętic, die Arithmetik, Rechenkunst; mental ~, das Kopfrechnen.

ārjthmĕt'jcal, a. (~ly, adv.) arithmetisch; ~ mean, das arithmetische Mittel.

ṛrithmętī'cian [shạn], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeister.

A'rius [ā'rjūs, auch ṛrī'ụs], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Christi leugnete).

ārk, 1. † die Lade; ~ of covenant, die Bundeslade; 2. die Arche (des Noah, Noah's ~); 3. großes Boot (zum Warentransport). **~'ite,** a. zur Arche gehörig.

Arkăn'sạs [ă], Arkansas (Fl. u. St. in NAm).

Ark'wright [ārk'rīt], eE. (Erfinder der Spinnmaschine).

ārleṣ [ārlz], das Draufgeld, Mietgeld.

A. **ārm,** 1. der Arm (des Menschen); der Arm (Vorderschenkel von der Schulter bis zum Knie bei Tieren, bes. bei Pferden); ~ in ~, Arm in Arm; freundschaftlich; to receive o. with open ~ṣ, j. mit offenen Armen empfangen; he took him to his ~, er schloß ihn in den Arm; a baby in ~ṣ, ein Kind, welches noch getragen wird; with folded ~ṣ, unthätig zusehend; at (within) ~'ṣ reach, soweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; to keep one at ~'ṣ end (length), j. in gemessener Entfernung von sich (ab)halten, j. sich vom Leibe halten; to come within ~'ṣ length, zu nahe kommen; to make a long ~, den Arm lang ausstrecken (for s.t., nach etw.); he is my right ~, fig. er ist meine rechte Hand (Hauptstütze); 2. der armförmige Gegenstand: a) der Baummast; der Arm (eines Ankers, eines Ruders); ~ṣ of an axletree, die (beiden) Enden einer Wagenachse; the ~ of a sofa, die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Flusses; der Meeresarm; 3. fig. der Arm (z. B. Gottes), die Macht, Gewalt; the secular ~, die weltliche Macht.

B. **ārm,** 1. die Waffe, gew. pl. **ārmṣ,** die Waffen, Armaturstücke; das Gewehr; * der Krieg, kriegerische Thaten; port ~s! mil. (ohne entsprechendes deutsches Kommando) Vorbereitung zum Fällen des Gewehrs; present ~s! präsentiert's Gewehr! shoulder ~s! Gewehr auf! (auf Schulter!); slope ~! das Gewehr über! to ~s! zu den Waffen! ins Gewehr! ground ~s! Gewehr ab! fire-~s, Feuerwaffen; ~s of defence, Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); ~s of offence, Angriffswaffen (Trutzwaffen); small ~s, kleine Schußwaffen; a stand of ~s, eine komplette Soldatenrüstung; by force of ~s, mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; cessation of ~s, der Waffenstillstand; deeds of ~s, Waffenthaten; a passage (od. assault) of (od. at) ~s, ein Waffengang; men at ~s, Krieger, *des gens d'armes;* profession of ~s, der Militärstand; bred to ~s, zum Waffenhandwerk herangezogen; to stand at ~s, unter den Waffen (bereit) stehen; to be in ~s, in Waffen od. Kriegsbereitschaft sein; to take up ~s, to rise in ~s, die Waffen ergreifen; to bear ~s, Kriegsdienste thun; to turn one's ~s against o., j. angreifen; to lay down ~s, sich ergeben; den Kampf einstellen; to be under ~s, unter den Waffen stehen; 2. die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; the principal (main) ~ of service, die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; 3. ~s, coat of ~s, das Wappen; 4. ~s, a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.

A. **to ārm,** t. † beim Arme fassen, in den Arm nehmen.

B. **to ārm,** I. t. 1. bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüsten; (eine Festung) armieren, in Verteidigungszustand versetzen, befestigen; 2. (mit Metall) beschlagen, einfassen; (einen Magnet) armieren. II. i. sich bewaffnen, sich rüsten, sich waffnen.

ārmā'da (* **ārmā'dō**), pl. ~ṣ, die Armada, (bewaffnete) Kriegsflotte, bes. the invincible ~ (Philipps II., 1588).

ārmạdil'lō (pl. ~ṣ), das Armadill, Panzertier, Gürteltier *(dasypus).*

ār'mạmĕnt, 1. die Kriegsrüstung; Ausrüstung (auch fig.); das Kriegsgerät; 2. die Waffenmacht, Kriegsmacht; Kriegsflotte, Seemacht; 3. das schwere Geschütz.

ārmạmĕn'tary, das Zeughaus, die Rüstkammer (armoury).

ār'mat^{s}ụre, 1. die (Waffen-)Rüstung; Bewaffnung (auch fig.); 2. phys. die Armatur (eines Magnets).

ārm'-chair, der Armstuhl, Lehnsessel.

ār'mẹd [auch ārmd], a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, s. to arm; ~ at all points, vollständig geharnischt; an ~ ship, ein zum Kriege ausgerüstetes Kauffahrteischiff; ~ neutrality, die bewaffnete Neutralität.

Armē'nị||ạ [ā], Armenien. **~an,** I. a. armenisch; ~an bole, armenischer Bolus; ~an stone, armenischer Stein, *lapis lazŭli.* II. s. 1. der Armenier; 2. die armenische Sprache.

ārm'fŭl, der Armvoll, was der Arm fassen kann; by ~ṣ, Arme voll.

* **ārm'**-gaunt, a. vollständig bewaffnet, od. stark in Waffen. (?)

ārm'hōle, das Armloch; Ärmelloch.

Armī'dạ [ā], Armida (reizende Zauberin bei Tasso).

ārmĭf'ẹroṵs, ārmĭg'ẹroṵs, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.

† **ār'mịgẹr** (**ārmĭg'ẹrō**), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).

ārmĭl'l||ạ (Lat., pl. ~æ), 1. das Armband; 2. techn. der eiserne Ring, worin die Zapfen eines Rades sich bewegen.

ār'mịll||ạry [ārmĭl'], a. ringförmig, bandförmig; ~ary sphere, die Armillarsphäre (eine alte Art Astrolabium). **~āted,** a. geringelt, mit Ringen od. Armbändern. **~et,** das kleine Armband (armlet).

ār'mịng, 1. die Bewaffnung, Zurüstung, Armierung; ~ṣ, mar. die Schanzkleider (waist-cloths); 2. † das Wappen.

Armĭn'j||ạn [ā], I. a. arminianisch. II. s. der Arminianer, Anhänger des **~anịsm,** der Lehre des holländischen Theologen **~ụs,** † 1609, welcher die Prädestination leugnete.

Armĭn'jụs [ā], Arminius (Hermann der Cheruskerfürst, Besieger des Varus 9 n. Chr.).

† * **ārmĭp'ọt||ĕnçe,** die Macht der Waffen, Kriegsmacht. † * **~ĕnt,** a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.

* **ārmĭs'ọnoṵs,** a. waffentönend.

artikelweise erörtern, stückweise herzählen; 3. (Töne, Wörter ꝛc.) artikulieren, deutlich, gegliedert aussprechen. **II.** i. 1. † verhandeln; 2. deutlich, nach der Silbenteilung sprechen.

ärtïc'ūl‖ātĕd, gegliedert, deutlich ausgesprochen, ſ. to articulate. **~ạteněss,** die Gliederung; die Deutlichkeit (der Aussprache).

ärtïcūlā'tïon, 1. med. die Gelenkverbindung, Vergliederung, Knochenfügung; fig. die Gliederung; (Gedanken-)Fügung; 2. bot. der Absatz, Knoten; 3. a) die Artikulierung, das bestimmte, deutliche Aussprechen nach der Silbenteilung; b) der Mitlauter, Konsonant.

är'tïfïçe, 1. a) † die Kunstthätigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst; b) † das Kunstwerk; 2. der (betrügerische) Kunstgriff, die Hinterlist, Arglist, der Kniff, pl. Ränke, Schliche.

ärtïf'içẹr, 1. a) der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) † der Künstler, ſ. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. † cunning ~, der Ränkeschmied.

ärtïfï'cïal [shạl], a. (**~ly,** adv.) 1. a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Ggſ. natural); **~ heat, künstliche Hitze; an ~ magnet,** ein künstlicher Magnet; **~ numbers,** math. Logarithmen; **an ~ system,** ein künstliches System (der Klassifizierung); **~ day,** astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; **an ~ stone,** ein unechter, nachgemachter (Edel-)Stein; **~ pearls,** unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; 2. a) † (von Personen und Dingen) künstlerisch, kunstreich, sinnreich; b) † die Kunst (das Künstlerische) betr.; 3. a) erkünstelt (Ggſ. genuine); * **~ tears,** erheuchelte (od. Krokodils-) Thränen; **an ~ majority,** eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

ärtï‖fïcïăl'ïty [shïăl'], **~fï'cïalnĕss** [shạl], die Künstlichkeit. † **~fï'cïous** [shus], a. künstlich nachgemacht, ſ. ~ficial.

ärtïl'lẹr‖ïst, der Artillerist (~y-man). **~y,** 1. † die Schußwaffen; 2. die Artillerie: das Geschützwesen; das (schwere) Geschütz selbst; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; **an ~y-driver,** der (Artillerie-)Fahrer; **~y-man,** der Artillerist, Kanonier.

är'tïsăn [auch ärtïzăn'], 1. † der Künstler; 2. der Handwerker.

är'tïst, 1. der Künstler; Maler; Kunsthandwerker; **~ in hair,** der Haarkünstler; **~'s proof,** erster Abzug (eines Kupferstiches, noch vor den proofs before letters); 2. † (im weiteren Sinne) der Gelehrte, Fachmann, Gebildete; **an ~ at s.t.,** in etw. bewandert.

artiste', Fr. ein in etw. besonders Geschickter; der Künstler (bes. Schauspieler u. Musiker).

ärtïs'tïc(ạl), a. (**~ally,** adv.) künstlerisch, artistisch.

är'tïstlïke, a. künstlerisch.

är'tïstry, die Kunstarbeit; das Künstlertum.

ärt'lẹss, a. (**~ly,** adv.) 1. a) kunstlos, kunstwidrig; b) † ungelehrt, ungebildet; 2. (von Dingen und Personen) ungekünstelt, einfach; natürlich, aufrichtig. **~nĕss,** 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Einfachheit, Natürlichkeit.

ärtọcär'pus, bot. der Brotbaum.

† **ärts'-man,** der Gelehrte.

ärt'-union, der Kunstverein.

à'rụm, bot. der Aron *(arum)*.

Ar'ụndĕl [ă], St. u. Fam.-N. **Arụndē'lïạn** [ă] marbles, Marmortafeln mit Aufzeichnungen aus der griech. Geschichte.

ạrŭnd‖jnā'ceọus [shus], a. rohr- od. schilfartig. **~ïn'ẹọus,** a. mit Rohr od. Schilf bewachsen, schilfig.

ạrŭs'‖pẹx, † **~pïçe** (pl. ~pïçēs), der (altröm.) Haruspex (Wahrsager aus den Eingeweiden der Opfertiere). **~pïcy,** das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

är'vẹl, provinc. das Leichenbegängnis.

A'ryạn [ă], **I.** a. arisch (dem indogermanischen Sprachstamm angehörig). **II.** s. der Arier.

A. **ăs,** c. **I.** Vergleichungspartikel 1. vor Prädikat u. Apposition: a) als (in der Eigenschaft als); **men ~ men,** die Menschen als Menschen (als solche); **his election ~ alderman,** seine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * **your face is ~** (like) **a book where men may read strange matters;** fam. auch like ~; c) (scheinbar pleonastisch, nicht zu übersetzen) bes. vor Participien u. vor Zeitangaben: **~ compared with** = (if, when) compared with; **~ being** = being (as); **~ this day,** (als wie) heute; † **~ now,** für jetzt; † **~ then,** gerade damals; **~ yet,** bis jetzt; **not ~ yet,** bis jetzt noch nicht; **~ for, ~ to,** was anbetrifft; 2. als Korrelativum zu so, od. zu as: a) **~ ... so,** wie ... so, in Vergleichungssätzen: **~ a man lives, so shall he die; ~ a tree falls, so shall it lie,** prv.; b) **~ ... ~,** in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: **~ soft ~ silk,** so weich wie Seide; **~ large ~ life,** in Lebensgröße; **~ broad ~ long,** auf eins hinauslaufend; **~ fine ~ fine can be** (**~ fine ~ fine**), so schön nur etw. sein kann (so schön wie die Schönheit selbst); **~ things are,** wie es nun einmal geht; **this is ~ sure, ~ the other is uncertain,** dies ist so sicher, als das andere ungewiß ist; **~ early ~** (four o'clock), schon (um vier Uhr); **~ late ~** (so late ~), erst, nicht früher als (he gets up **~ late ~** eight), nicht später als, noch, erst (I saw him **~ late ~ yesterday**); **~ much again,** noch einmal so viel; **~ well ~,** so gut als; sowohl als (auch); **~ soon ~,** sobald als; so soon ~, sobald nur; **~ long ~** (so long ~), solange als; so surely ~, so gewiß als; so far ~ I know, soviel ich weiß; c) so ... ~ (~ ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); not so great ~; none so blind ~ those who won't see, none so deaf ~ those who won't hear, prv. what is so head-strong ~ youth? d) so ~ to (mit Inf.), so daß (he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep); be so kind ~ to come here, seien Sie so gut herzukommen; † so ~, für so that, sofern (so ~ thou livest in peace, die free from strife); e) such ~, ein solcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; birds of prey, such ~ the eagle (auch ohne such, ~ the eagle), wie zum Beispiel; tears such ~ angels weep, sie nur Engel weinen; the sa (dieselben) als; f) einfaches lassung des ersten as): soft wie Seide; g) (mit Weglas glichenen): ~ I live! ~ I man! so wahr ich lebe! so stehe! (für ~ sure ~ I liv to be saved, so wahr ich hoffe; oft = ~ far ~, in insofern (* ~ I am man); mil. Griff zurück! h) (m des Korrelativs so) in be ~ you mend, I'll mend einfachen Vergleichssätze): ~ nachgestellt (ohne konzessive thinking ~ we do, wie situated ~ the insurgen der damaligen Lage der In mit Auslassung von it (~ follows, ~ is my duty, pears; ~ regards, ~ res cerns); k) (statt that, be fool ~ he was, like a fo 1) ~ if, ~ though, wie wen gleichsam; † ~ für ~ if; apparition) would speak, (die Erscheinung) sprechen; the captain rose, ~ di and men, wie es ... thaten, falls. **II.** 1. zeitlich: inde rend; ~ we go along, unt go on with this history, im Geschichte; 2. kausal: da; pointed him, I may dis any time (so I may &c., 3. konzessiv (nachgestellt): wie ~ were the offences of t (the o. ..., great ~ they auch seine Verbrechen waren they would, their hearts wie sehr sie auch den Ausdr versuchten. **III.** in Verbind Partikeln: whenas, (zeitlich) da doch, trotzdem daß; ~ ho aber wie? wieso (denn)? ~ p ~ per account, laut Rech advice, laut Bericht (Avis) ~ what? fam. nun, was? spiel? ~ who, fam. (frag wer (denn)? (relativisch) b should say, wie wenn ſ. sa though, ~ if, als ob. I des relativen who, which,

B. **ăs** (pl. ~sēs), das As (u. Münze).

ăsạ-fœt'jdạ, ſ. assa-f.

St. Aṣ'ạph [ă, auch ā], (Wales [Bischofssitz ꝛc.]).

ăsạrạbăc'cạ, ăs'ạrŭm, b wurz *(asărum Europæum*

ạsbĕs't‖jc, ~jne, ~ọus, unverbrennlich.

ạsbĕs'tụs (~ọs), min. b

(to) **ạscănçe',** ſ. (to) ask

Ascā'nïạn [ạ], a. askanisch

Ascā'njus [ạ], MR.

ạscănt', ſ. askant.

As'cạpărt [ă], ein altengl

ăs'cạrïs (pl. ạscăr'jdēṣ), wurm.

† **ạs‖cẹaunçe',** ſ. askance. adv. ſ. askant.

to ạsçẹnd', I. i. 1. aufst steigen (auch vom Fluge b aufwärts od. hinauf steige

führen; auffahren; **2.** fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; **3.** (in der Genealogie) ascendieren, aufsteigen; in the ~ing line, in aufsteigender Linie. II. t. **1.** (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; **2.** a) (a river, einen Fluß) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (liegend zu etw.) hinaufsahren.

ạsçĕn'dạble, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dạnce, ~dạncy,** s. ascendency. **~dạnt,** I. a. (**~dẹnt**) **1.** astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; **2.** fig. überwiegend, überlegen. II. s. **1.** der Ascendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflußte); Mars ruled in this hero's ~dant, Mars regierte in dieses Helden Geburtsstunde; **2.** fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendency); to have the ~dant over one, j. beherrschen; **3.** fig. die einflußreiche Person; **4.** der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dẹncy,** der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~dịng,** a. astr. aufsteigend; **~ding latitude,** die nördliche Breite (eines Planeten); **~ding node,** der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn u. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt).

ạsçĕn'sịon, 1. a) das Aufsteigen; die Auffahrt (vgl. to ascend); ~ of Christ, die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; **2.** astr. die Aufsteigung (eines Gestirnes), Ascension; right ~ (of a star), die gerade Aufsteigung, Rektascension. **~ạl,** a. die Aufsteigung (bes. astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; **~al difference,** astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~dāy,** der Himmelfahrtstag. † **ạsçĕn'sịve,** a. aufsteigend.

ạsçẽnt', 1. das Aufsteigen (v. Dünsten), Besteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Erhebung (im Fluge 2c.); **2.** a) die Steigung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Auffahrt (zu einem Gebäude), Treppe; **3.** die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; **4.** fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen).

to ăsçẽrtāin', t. **1.** a) gewiß machen, sichern, versichern, bestimmen; b) (durch Beispiele) feststellen, regeln; **2.** a) † sich vergewissern; sich von etw. vergewissern; to ~ a majority (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † übergehen (of s.t.); **3.** sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darthun. **~able,** a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~ẹr,** der Feststellende, Versichernde. **~ment, 1.** die Feststellung: a) die Festsetzung; b) die Bestimmung, Norm, Regel, sichere Richtschnur; **2.** die Gewißermittlung, Bestimmung.

ạsçẽ'tic, I. a. ascetisch: **1.** strengfromm; **~al life,** ein kasteiendes, entsagendes Leben; **2.** in Askese betr. II. s. der Ascet; strengfrommer Einsiedler, Büßer. III. **~s,** die Askese, ascetische Theologie.

ạsçẽt'içịsm, Lehre u. Leben der Ascheten.

Asç'hạm [ă], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhs., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568.

ăs'cị||ạns [ăsh'i], **~ī,** die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone).

ạsçĭd'ịạ, pl. zo. die Seescheiden.

ạsc||ĭ'tēs, die Bauchwassersucht. **~ĭt'ịc(ạl),** a. bauchwassersüchtig.

ăsçịtĭ'tiọus [shųs], a. hinzugethan, hinzugesetzt, zufällig, vgl. adscititious.

ạsclē'pịạd, der asklepiadische (choriambische) Vers (**Asclēpịăd'ịc** [ạ] **vẽrse,** vom Erfinder **Asclępī'ạdēs** [ă], griech. Dichter).

ạsclē'pịas, bot. das Schwalbenkraut.

As'cọt [ă], O. bei Windsor; ~ races, berühmtes Wettrennen.

ạscrī'bable, a. zuzuschreiben.

to ạscribe', t. **1.** (jm. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; **2.** (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben.

ạscrĭp'tiọn, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung.

† **ăscrĭptĭ'tiọus** [shųs], a. **1.** zugeschrieben; ~ villains, Leibeigene; **2.** überzählig.

ạsĕx'ŭạl [kshŭ], a. geschlechtslos.

A. **ăsh,** I. s. **1.** die Esche; mountain-~, die Eberesche *(sorbus aucuparia);* **2.** a) das Eschenholz; b) * der eschene (Lanzen-) Schaft. II. a. aus Eschenholz, eschen.

B. **ăsh,** 1. si. (besondere Art der) Asche; cinder-~, Steinkohlenasche; **2. ~es,** pl. die Asche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). **to ~,** t. mit Asche bestreuen.

† **to ąshāme',** t. beschämen.

ąshāmed' [auch * ąshā'mẹd], a. (**~ly** [~ẹdlị], adv.) beschämt, sich schämend; to be ~, sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half ~, sich ein wenig schämen; to make ~, beschämen.

Ashăn'tēe [ą], s. **1.** Aschanti (Neger-Königreich an der afrikanischen Goldküste); **2.** der Aschanti (Bewohner).

ăsh'||-box, der Aschenkasten. **~-colour,** die Aschfarbe, das Aschgrau. **~-coloured,** aschgrau; aschblond.

ąshĕlf', adv. auf eine (bes. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe.

ăsh'ẹn, a. **1.** eschen, aus Eschenholz gemacht; **2.** * der Asche ähnlich, aschfarbig.

ăsh'ẹry, 1. das Aschenloch; **2.** Am. die Pottaschenfabrik.

ăsh'-fire, gedämpftes Feuer.

ąshĭv'ẹr, adv. mar. (von den Segeln) schlaff im Winde hängend, killend.

ăsh'-hole, das Aschenloch.

ăsh'lạr, ăsh'lẹr, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein.

ăsh'lẹrĭng, 1. die Quadermauer; **2.** die Stützen der Dachverschalung.

Ash'mōle [ă], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmọlē'ạn** [ă] **Museum,** das v. diesem gestiftete Museum in Oxford.

ąshōre' [auch ąshōr], adv. mar. **1.** am Ufer, am od. auf dem Lande; **2.** ans Ufer, ans Land; to get ~, t. u. i. landen; to go ~, ans Land steigen; a ship ~, ein gestrandetes Schiff; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden.

ăsh'||-pan, der Aschenkasten (unter dem Rost). **~-pit,** die Aschengrube, das Aschenloch.

Ash'tạrŏth, Ash'tạrĕth [ă], Astarte (phönicische Göttin).

ăsh'||-tree, der Eschenbaum, die Esche. **~-tub,** das Aschenfaß. **Ash-wed'nesday** (groß), der Aschermittwoch. **~-weed,** bot. der Geißfuß, Giersch *(ægopodium).* **~-wood,** das Eschenholz.

Ash'ụr [ă] = Assyria.

ăsh'y, a. **1.** die Asche betr.; **2.** † in Asche verwandelt, eingeäschert; **3.** (* **~-pale**) aschenfarbig, aschgrau.

A'sịạ [ā'zhịạ, flüchtig ā'shạ], Asien; ~ Minor od. Lesser ~, Kleinasien; Central ~, Mittelasien.

Asịăt'ịc [āzhi] (**A'sịan** [ā'zhi]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **āsịāt'içịsm** [zhi], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten.

ąsīde', I. adv. **1.** a) auf der Seite (js.); auf der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw ~, &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen 2c.; to set ~, absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufsparen; law, aufheben, kassieren; to take one ~, j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand ~, auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); **2.** fig. entfernt, abgelegen (from, von); ~ from the purpose, abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go ~, abschweifen. II. † prp. an der Seite (js., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush ~ the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). III. s. das Beiseite, die unvermerkt od. heimlich gesprochenen Worte (bes. von den Worten der Schauspieler).

ăsĭnē'gō (port.), * **ăsịnī'cō,** das Eselchen.

ăs'ịnine, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig.

as in præsen'ti [ăs in prēzẽn'tī], (vollständig: *as* in presenti perfectum format in *avi*), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lilly) † 1523.

to ăsk (**~ed** [ăskt, flüchtig ăst]), I. t. **1.** a) verlangen, fordern, heischen; to ~ a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to ~ s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to ~ (back) again, zurückfordern; it is ~ed and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); **2.** a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to ~ counsel of God, Gott um Rat bitten; to ~ one's advice, j. um Rat bitten; to ~ a favour, um eine Gunst bitten; to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, fam. bitten; entbieten; auffordern; to ~ guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); ~ my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to ~ o. in, j. hereinrufen, hereinnötigen; c) (nordengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; **3.** a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to ~ a question, eine Frage thun; to ~ o. a question, eine Frage an j. richten; auch to ~ o. after, for (selten of) s.t.; ~ no questions and you'll be told no lies, prv. alles

zu wiſſen macht Kopfſchmerzen. **II.** i. **1.** (for s.t.) etw. verlangen, um etw. bitten; **2.** fragen (for, nach); ſich erkundigen (after, about, nach); ~ about! vulg. pack dich! mach daß du fortkommſt! **ąskänce'** (**ąskänt'**, **ąskäunce'**, **ąskäunt'**), adv. mit einem Seitenblick; to look (eye) ~ at o., j. ſcheel anſehen; with one's eyes ~, mit ſcheelen Augen. * to ~, t. (die Augen) ſeitwärts wenden (mit kalter Gleichgültigkeit).

äs'kẹr, der Fordernde, Bittende, Fragende.

ąskew', adv. **1.** a) ſchief, ſeitwärts, ſeitlings; b) fig. ſchief, unrichtig; **2.** (vom Blicke) to look ~, ſcheel anſehen.

äs'kiṇg, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; provinc. u. fam. das kirchl. Aufgebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

ąsläntʹ, **I.** adv. in ſchiefer Richtung, ſchräg, quer; to turn ~, ſeitwärts wenden. **II.** prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

ąslēēpʹ, adv. **1.** a) im Schlafe, ſchlafend, eingeſchlafen (at rest); to be (lie) ~, ſchlafen; catch a weasel ~, ſ. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf ſingen, lullen; to fall ~, einſchlafen; to make ~, einſchläfern; c) eingeſchlafen (v. Gliedern); my foot is ~, der Fuß iſt mir eingeſchlafen; **2.** fig. entſchlafen, tot.

ąslōpe', adv. ſchief, ſchräg, im Abhange, niederwärts, abſchüſſig.

† **ąslŭgʹ**, adv. langſam, ſchwerfällig.

Aṣ'mądaī, Aṣmōdē'ụs [ă; ſelt. ąsmō'dęus], Asmodi, ein böſer Geiſt; auch Eheteufel.

ąsmēarʹ, adv. in ſchmierigem Zuſtande, ſchmierig.

Aṣmonē'ąnṣ [ă], die Asmonäer, Makkabäer.

ąsōakʹ, adv. voll Waſſer geſogen, eingeweicht.

ąsō'mątoŭs, a. unkörperlich.

A. **äsp**, die Eſpe, ſ. aspen.

B. **äsp**, die Brillenſchlange *(naja haje)*.

äspąrăgʹįnoŭs, a. ſpargelartig.

ąspär'ągŭs, bot. (pl. ~) der Spargel.

Aspā'sịą [aspā'zhią], Aſpaſia.

äs'pęct [† ąspĕctʹ], **1.** † das Anſehen, Sehen, Beſehen; **2.** der Anblick, das Anſehen, Ausſehen; die Geſichtszüge, Mienen, der Blick; **3.** a) die Lage (eines Gegenſtandes), Richtung, Ausſicht, Anſicht, Seite; a southern ~, eine Lage nach Süden; a favourable ~, eine günſtige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verſchiedenen Beziehungen und wahrſcheinlichen Verhältniſſe; **4.** astrol. beſ. ~s, die Aſpekten (Stellung der Planeten zueinander); northern ~, der Nordſchein.

† **to ąspĕctʹ**, t. anſehen, anblicken, erblicken.

† **ąspĕc'tąble**, a. ſichtbar.

† **ąspĕc'tiọn**, der Anblick, die Betrachtung.

äs'pęn, **I.** s. (~ tree) die Eſpe, Zitterpappel *(populus tremŭla)*. **II.** a. eſpen, von Eſpenholz. ~-leaf, das Eſpenblatt; to tremble like an ~-leaf, wie Eſpenlaub zittern. ~-wood, das Eſpenholz.

A. **äs'pęr**, (eig. a. rauh) gram. der ſtarke Hauch (spiritus asper).

B. **äs'pęr**, der Asper (kleinſte türkiſche Silbermünze, 3 farthings).

† **to äs'pęrāte**, t. rauh, uneben machen.

† **äspęrā'tiọn**, das Rauh=(od. Uneben=) machen.

äspęrĭfō'lĭ‖ąte, **~oụs**, a. rauhblättrig.

ąspĕr'ĭty, **1.** a) die Rauhigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); **2.** die Schärfe, Säure, Herbheit, der ſaure, ſtrenge Geſchmack; **3.** fig. die Rauheit (des Charakters, Klimas ꝛc.), Schärfe, Strenge, Härte.

ąspĕr'moụs, a. bot. ſamenlos.

äspęrnā'tiọn, die Verſchmähung, Verachtung.

to ąspĕrseʹ, t. **1.** † beſprengen; **2.** (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (js.) beflecken, j. beſchmutzen, verleumden; ſchmähen.

ąspĕr'sęr, der Schmähende, Verleumder.

ąspĕr'siọn, **1.** a) die Beſprengung; b) cath. die Beſprengung (mit Weihwaſſer); **2.** fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., js. Ehre od. Ruf beflecken.

ąspĕr'sịve, a. (~ly, adv.) **ąspĕr'sọry**, ſchmähend, verleumderiſch.

äspęrsō'rịum [auch sōr], das Weihbecken.

ąsphălt', **~e**, **~ụm**, † **~ụs**, der Asphalt (ſowohl Erdpech als Kompoſition); ~-lake od. **Lake Asphąltī'tēṣ** [ă], das Tote Meer; ~-pavement, die Asphaltpflaſterung, das Asphaltpflaſter. **~ịc**, a. asphaltiſch. **~ịng**, das Asphaltieren, Pflaſtern mit Asphalt.

äs'phọdĕl, bot. der Affodill *(asphodĕlus)*.

ąsphy'x‖y, **~ịą**, med. die Aderſtockung, der Scheintod; die Erſtickung. **~ĭātęd**, med. erſtickt, ſcheintot.

A. **äs'pịc**, **1.** die Natter; **2.** † die Feldſchlange (grobes Geſchütz).

B. **äs'pịc**, bot. der Lavendel, die Spike *(lavandŭla spica)*.

C. **äs'pịc**, Aſpic, kalte Fleiſchſpeiſe in Gelee.

ąspī'r‖ąnt, **I.** (~ing) a. (hoch) aufſtrebend. **II.** s. der Aſpirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, ſelten after).

to äs'pịrāte, t. aſpirieren, mit einem Hauch ausſprechen.

äs'pịrāte, gram. **I.** a. aſpiriert, mit Hauch geſprochen. **II.** s. die Aſpirate, der Hauchlaut.

äspịrā'tiọn, **1.** gram. die Aſpiration (hauchende Ausſprache eines Buchſtaben); **2.** (beſ. ~s, pl.) das ſtarke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Sehnſucht (after, nach); Beſtrebung(en).

to ąspīreʹ, **I.** i. **1.** ſtreben, trachten (beſ. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); **2.** aufſtreben, ſich aufſchwingen, * emporlodern (v. Flammen). **II.** t. † kühn nach etw. emporſtreben.

ąspī'rẹr, der Aufſtrebende.

ąspī'rịng, **I.** a. (~ly, adv.) aufſtrebend, ehrgeizig. **II.** s. das (ehrgeizige) Streben (to, nach). **~nĕss**, das aufſtrebende Weſen.

† **äspọrtā'tiọn**, law, das (verbrecheriſche) Fortſchaffen; Forttreiben (geſtohlenen Viehes).

ąsquĭntʹ, adv. **1.** ſchielend; to look ~, ſchielen; **2.** fig. mit (flüchtigem) Seitenblick; ſcheel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, vgl. A. R. S. S.

äss, **1.** der Eſel; the wild ~, der wilde Eſel; jack'ass, der männliche Eſel; she'~, die Eſelin; **2.** fig. Eſel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o.s., den Narren machen, ſich einfältig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Eſel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Buridans Eſel (der zwiſchen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er ſich für keines von beiden entſchließen kann); ~'ṣ bridge (~ęṣ' bridge, the bridge of ~ęṣ), die Eſelsbrücke, d. h. der (als ſchwer geltende) Satz von der Gleichheit der Baſiswinkel im gleichſchenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eſelslaſt.

äs'(s)ą-fœt'ịdą, der ſtinkende Aſand, Teufelsdreck (v. *ferŭla scorodosma*).

ąssä'ị, adv. (ital.) mus. ſehr (~ presto, ſehr raſch).

to ąssāilʹ, t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) beſtürmen; to ~ a fort, eine Feſtung berennen. **~ąble**, a. angreifbar. **~ąnt**, **I.** a. angreifend. **II.** od. **~ẹr**, s. der Angreifer, angreifende Teil. **~mẹnt**, der Angriff, Anfall.

Assām' [ą, äs'ąm], brit. Königreich in Hinterindien. **Assąmēsęʹ** [ă], **I.** a. aſſameſiſch. **II.** s. (pl. ~) der Aſſamer, Aſſameſe.

† **ąssärtʹ**, **1.** die (beſ. geſetzwidrige) Ausrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forſtfrevel; **2.** das Rodeland; **3.** der entwurzelte Baum. † **to ~**, t. (Waldbäume, beſ. widerrechtlich) ausrotten.

ąssäs'sịn, † **~āte** (urſpr. **Assăssịnṣ** [ă], Aſſaſſinen, Aſſaſſiden, durch Greuelthaten berüchtigte arab. Sekte des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † **~āte**, s. f. assassination. **to ~āte**, **I.** t. **1.** meuchelmörderiſch umbringen, ermorden; **2.** † meuchlings anfallen; moraliſch vernichten; peinigen, quälen. **II.** i. Meuchelmord verüben. **~ātọr**, der Meuchelmörder. **ąssäs-sịnā'tiọn**, der Meuchelmord.

† **ąssā'tiọn**, das Röſten.

ąssâultʹ, **1.** der Angriff, Anfall (upon, auf); **2.** mil. die Beſtürmung, Berennung (einer Feſtung), der Sturmangriff, Sturm (auf); to make an ~ upon, beſtürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; **3.** law, (simple) ~, der Verſuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. **to ~**, t. angreifen, anfallen; (eine Feſtung) beſtürmen, berennen. **~ąble**, a. angreifbar. **~ẹr**, ſ. assailant.

ąssāyʹ (vgl. essay), **1.** a) † die Prüfung, Erprobung; b) die Unterſuchung, Prüfung des öffentl. Maßes u. Gewichtes; c) die (Erz=)Probe (Prüfung der Metallmiſchung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunſt, (Mineral=)Analyſe; d) die Probe (das zu Probierende); **2.** † der Verſuch; ~ of arms, der Verſuch der Waffengewalt.

to ąssāyʹ, **I.** t. **1.** † verſuchen; **2.** prüfen, probieren; Metalle ꝛc. auf ihren Ge-

hält prüfen (auf dem Probierstein): den Gehalt (der Münzen) bestimmen, wardieren. II. i. versuchen, einen Versuch machen.

assāy'-balance, die Probierwage.

assāy'ęr, der Prüfer; Probierer; Münzwardein. **~ing**, mus. das Vorspiel.

assāy'-furnace, der Probier- od. Muffelofen. **~-master**, der Münzwardein. **~-test**, das Probiergefäß. **~-weight**, das Probiergewicht.

ass'-driver, der Eseltreiber.

assĕm'blage, die Vereinigung (bes. von Dingen), der Haufen.

† **assĕm'blançe**, 1. die Ähnlichkeit; 2. die Versammlung.

to assĕm'ble, I. t. sammeln, versammeln; to ~ troops, Truppen versammeln, zusammenrufen; zusammenziehen; to ~ the states, die Stände zusammenberufen; to ~ o.s., refl. sich versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen.

assĕm'blęr, der Versammler; der sich (mit anderen) Versammelnde. **~ing**, die Zusammenkunft, Versammlung.

assĕm'bly, 1. a) die (größere) Versammlung, bes. auch zu politischen Zwecken; in einigen der V. St. v. Am. (general ~) die gesetzgebende Versammlung, das Abgeordnetenhaus; general ~ (of the church of Scotland), die Synode (v. Geistlichen u. Gemeindeältesten); b) die Festversammlung; Gesellschaft; 2. mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; bes. das zweite Signal zum Abbrechen der Zelte und Antreten. **~-man**, Am. der Abgeordnete. **~-room**, das Gesellschaftszimmer; der Ball- od. Festsaal.

assĕnt', die Zustimmung; Genehmigung eines Gesetzes ꝛc. (the royal ~), Einwilligung, Bewilligung; der Beifall. **to ~**, i. zustimmen, beistimmen (to s.t., einer Sache), jm. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.

assent'ation, die Beistimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † **~ā'tọr**, der (aus Schmeichelei) Beistimmende, Jasager, Schmeichler.

assĕn'tęr, der (einer Sache, to s.t.) Beistimmende.

assĕn'tiẹnt [shẹnt], I. a. zustimmend; willig. II. s. der Zustimmende.

assĕn'tingly, adv. beistimmend, beifällig.

to assĕrt', t. I. a) einen Anspruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anspruch od. Ansprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, seine Rechte behaupten; that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Wesen der ewigen Vorsehung zur Geltung bringen kann; 2. aussagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr sei.

assĕrt'ęr, **~ọr**, der Behaupter, Verteidiger, Verfechter.

assĕr'tion, 1. die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; 2. die Behauptung, Aussage, Angabe, Versicherung; (im üblen Sinne) das Vorgeben.

assĕr'tive, a. (**~ly**, adv.) behauptend; bestimmt, ausdrücklich, zuversichtlich.

assĕr'tory [ąsĕr'-], a. assertorisch, eine Behauptung enthaltend.

to assĕss', t. 1. (j. od. sein Vermögen zu Steuerzwecken) abschätzen (at a certain sum, zu einem gewissen Betrage); besteuern; to be **~ed** at ..., so und so viel zu Steuer zu zahlen haben; 2. (Abgaben) auferlegen, festsetzen; **~ed** taxes, direkte Abgaben; 3. (vom Geschwornengericht) bestimmen, (damages, eine Entschädigungssumme) festsetzen.

assĕs'sąble, a. (**~ly**, adv.) (von Personen u. Sachen) besteuerbar, steuerpflichtig.

† **assĕs'sion** [sĕsh'ọn], das Beisitzen (um Rat od. Beihülfe zu gewähren).

assĕs'sionary [sĕsh'ọn], a. beisitzend; ~ court, das Schöppengericht.

assĕss'ment, law, 1. die Abschätzung, Besteuerung; 2. die Steuersumme, der Steuerbetrag; 3. die Bestimmung (of damages, einer Entschädigungssumme).

assĕs'sọr, 1. † der Beisitzende, Teilhaber einer Würde; 2. der abschätzende Steuerbeamte; 3. der Beisitzer, Assessor, Schöppe.

assęssō'rịal [auch ō], a. Steuerbeamte, Assessoren betr.

ăs'sĕts, der Vermögensbestand, die Masse (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verstorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Passiva.

to assĕv'ẹrāte († to **~ęr**), t. feierlich versichern, beteuern, (eidlich) erhärten.

assĕvẹrā'tion, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.

† **ăss'-head**, der Eselskopf, Dummkopf.

Asshur [ăsh'ụr], bMR. Assur; auch = Assyria.

to assĭb'ĭlāte, t. mit einem Zischlaute verbinden, in einen Zischlaut verwandeln.

ăs'sĭdĕnt, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).

assĭdū'ĭty, 1. die Emsigkeit, unverdrossene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; 2. im pl. die beharrliche Aufmerksamkeit (gegen Personen), Dienstbeflissenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachstellungen.

assĭd'ū‖oŭs, a. (**~ously**, adv.) emsig, unverdrossen, unablässig, anhaltend fleißig. **~ousnĕss**, s. assiduity.

assĭjĕn'tō, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhhn. über das Recht, Negersklaven in das span. Amerika einzuführen; the ~-com'pany, die Assiento-(Negerhandels-)Gesellschaft.

to assĭgn', t. 1. a) anweisen (his station to o., jm. seine Stellung); bestimmen, festsetzen; zuerkennen; b) bestellen, ernennen; 2. angeben (a reason, einen Grund); 3. überweisen; (bes. law) übertragen, anweisen, assignieren. **~**, s. law, (assignee) j. dem etw. (bes. Rechte, Ansprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überwiesen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and **~s**, Erben u. Kuratoren. **~able**, a. 1. anzuweisen, verfügbar; festzusetzen, bestimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.

assĭgnąbĭl'ĭty, die Übertragbarkeit.

assignat', die Assignate (franz. Staatspapier-Anweisung auf die Nationalgüter, 1790—96).

assĭgnā'tion, 1. die Bestimmung, Festsetzung; 2. die Anweisung, Cession (assignment); 3. † das Stelldichein.

assĭgnēe', law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Person bestellt worden ist, in od. by law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Kurator, Cessionar; ~ of a bankrupt, der Massenverwalter.

assĭgn'ęr, **assĭgnọr'**, der Bestimmende; Anweiser; Abtreter (einer Schuld), Cedent.

assĭgn'mẹnt, 1. die Bestimmung, Festsetzung; 2. (bes. law) die (schriftliche) Anweisung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Cession; Delegation (Überweisung einer Schuldforderung an Zahlungsstatt); b) com. die Anweisung, Tratte, Abgabe, der trassierte Wechsel.

assĭmĭląbĭl'ĭty, die Assimilierbarkeit.

assĭm'ĭląble, a. assimilierbar.

to assĭm'ĭl‖āte, I. t. assimilieren: a) (sich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (sich etw.) aneignen, zu eigen machen; bes. (den Nahrungsstoff) in Körpersubstanz verwandeln. II. i. sich assimilieren: 1. gleich werden; ähnlich sein; 2. sich in Körpersubstanz verwandeln. † **~ateness**, die Ähnlichkeit.

assĭmĭlā'tion, die Assimilation: 1. das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); 2. die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsstoffe) in Körpersubstanz.

assĭm'ĭlạt‖ĭve, **~ọry**, a. assimilierend; angleichend; ~ive faculty, das Assimilationsvermögen.

ăss'ĭsh, a. eselhaft; dumm.

to assĭst', I. i. 1. (gall.) beiwohnen (at a meeting); 2. helfen, beitragen (to, zu). II. t. (jm.) helfen, beistehen (in, bei); aushelfen.

assĭs'tançe, 1. die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beistand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beistand, Hülfe leisten; writ of ~, der Befehl Gerichtsfolge zu leisten; 2. † die Gehülfen.

assĭst'‖ąnt, I. a. 1. helfend, beistehend, unterstützend, behülflich, hülfreich; 2. (bei gewissen Ämtern ꝛc.) unterstützend; **~ant master**, Hülfslehrer; **~ant engine**, techn. die Hülfsmaschine. II. s. **~ant** (**~ęr**), 1. der Helfer; 2. a) der (amtliche) Beistand, Beirat; Amtsgenoß; Beisitzer (zuw. ohne amtliche Stimme); b) der (Geschäfts-) Gehülfe, Assistent; c) † der Diener, Begleiter. **~lĕss**, a. ohne Beihülfe.

assĭze', s. 1. † die beratende Versammlung; 2. gew. **~s** [~ęs], pl. die Assisen: a) das Geschwornengericht; b) der Gerichtstag; die Session, öffentliche Gerichtssitzung; court of **~s**, der Assisenhof; to hold the **~s**, die Assisen abhalten; 3. † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Bestimmung (bes. des Maßes, Gewichtes, des Preises der Lebensmittel); die Taxe; ~ of bread, die Brottaxe; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † **to ~**, t. 1. etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) festsetzen, taxieren; 2. überh. bestimmen, festsetzen. **~-ball**, der Assisenball (Provinzialball während der Assisen).

assĭz'ęr, 1. der Marktmeister, Marktvogt; 2. (auch **~ọr**, Sc.) der Geschworene.

ăss'-like, a. eselhaft, gleich einem Esel.

assŏcĭąbĭl'ĭty [shĭą], die Fähigkeit sich zu verbinden.

assŏ'cĭąble [shĭą], a. vereinbar, gesellig. **~nĕss**, s. associability.

to assŏ'cĭąte [shĭ], I. t. 1. zugesellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., sich mit jm. verbinden; 2. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. (with) sich (jm. od. einer Sache) zugesellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).

assŏ'cĭąte [shĭ], I. a. (Personen od. Sachen) zugesellt; verbunden; verbündet. II. s. 1. der Gesell, Gefährte, Genosse; 2. a) der Handelsgenoß, Teilhaber, Associé; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenoß; c) der

Mitgenoß, Bundesgenoß; der Mitschuldige, Helfershelfer. **~shĭp**, die Teilhaberschaft.

ąssōcjā'tion [shj], I. a) die Verbindung, Vereinigung, Association; b) die Genossenschaft, Gesellschaft, der Verein; 2. a) die Verbindung (von Dingen); b) die Ideenverbindung, Association; (die mit einer Sache verknüpfte) Erinnerung. **~ąl**, a. genossenschaftlich.

ąssō'cj‖ątĭve [shj], a. zur Verbindung ꝛc. geeignet; **~ative faculty**, die Fähigkeit der Ideenverbindung. **~ātǫr** [shj], der (bes. zu politischen Zwecken mit anderen) Verbündete.

A. † **to ąssōil'**, t. 1. lösen, auflösen; 2. lossprechen, freisprechen, (kirchl.) absolvieren.

B. † **to ąssōil'**, t. beflecken.

† **to ąssōil'zję**, Sc. lossprechen.

ăs'sǫn‖ănçe, die Assonanz (vokalischer Gleichklang). **~ănt**, I. a. assonierend, anklingend (unvollkommen reimend). II. s. das assonierende Wort. **to ~āte**, i. 1. † ertönen, erschallen; 2. assonieren, anklingen.

to ąssōrt', I. t. 1. a) sortieren, aussuchen; b) zusammenpassen (to); 2. assortieren, mit Waren gut versehen. II. i. 1. (gut od. schlecht) zusammenpassen, übereinstimmen; an ill-**~ed marriage**, eine unglückliche Ehe; 2. verkehren (with, mit).

ąssōrt'mĕnt, 1. das Sortieren, Aussuchen, Sondern; 2. a) die Zusammenstellung, Verbindung; b) die Klasse; 3. com. **~ of goods**, das Sortiment von Waren, Warenlager.

ăss'-skin, die Eselshaut; auch das (Schreibtafel-)Pergament.

to ąssuāge' [ąswāj'], I. t. mildern, lindern; besänftigen, beruhigen; befriedigen, stillen. II. i. sich beruhigen, nachlassen; sich vermindern, abnehmen. **~mĕnt**, die Milderung, Linderung, Besänftigung. **ąssuā'ǧęr** [swā], der Milderer; das Linderungsmittel.

ąssuā'sjve [swā], a. besänftigend.

† **to ąssŭb'jŭgāte**, t. unterjochen.

† **ăssuęfăc'tion** [swę], die Angewöhnung; Gewohnheit.

to ąssūme', I. t. 1. annehmen, an sich nehmen; übernehmen; **to ~ the debts of another**, die Schulden js. übernehmen; **to ~ a discourse**, ein Gespräch anknüpfen, das Wort nehmen; **to ~ the reins**, die Zügel (der Regierung) ergreifen, die Leitung (Führung) einer Sache übernehmen, die Oberhand gewinnen; **to ~ s.t. upon o.s.**, eine Verpflichtung übernehmen; 2. annehmen, sich beilegen (den Schein der Tugend); sich anmaßen, an sich reißen, sich aneignen; **he ~d the habit of a Jesuit**, er legte das Gewand an; **he ~s too much to himself**, er ist zu anmaßend, bildet sich zu viel ein; 3. als wahr annehmen, voraussetzen. II. i. anmaßend sein. **ąssūm'‖ęr**, der Anmaßende, Eingebildete. **~ĭng**, I. a. (**~ĭngly**, adv.) anmaßend. II. s. die Anmaßung.

ąssūm'psĭt (eig. er hat es übernommen), law, die freiwillig übernommene Verpflichtung jm. etw. zu zahlen od. zu leisten.

ąssūmp'tion, 1. das An- od. Hinaufnehmen; **~ of the Holy Virgin**, Mariä Himmelfahrt; Assumption (groß) = **Asŭn'cion** [ą, shǫn], St. in SAm.; 2. die Annahme, Übernahme; 3. das (unberechtigte) Aufschreiben, die Anma- die (oft ungerechtfertigte) Annahme, Voraussetzung; b) phil. der Untersatz (zweite Satz in einem Schlusse); c) die Auffassung (einer Rolle).

ąssūmp'tive, a. (**~ly**, adv.) (oft ungerechtfertigterweise) angenommen.

ąssū'rąnçe [ąshû], 1. a) die Versicherung, Zusicherung, Zusage; b) die Bürgschaft, Sicherheit; c) theol. die (von Gott gegebene) Bürgschaft künftiger Seligkeit. Assurance (groß, als Vorname bei Puritanern) Gnadenkind; d) † die Verlobung; 2. die (thatsächliche) Sicherheit, Gewißheit; * **I'll make ~ doubly sure**, ich will Sicherheit noch sichrer machen; 3. a) die (subjektive) Sicherheit; Überzeugung, Zuversicht; b) das Selbstvertrauen; die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit, der Mut; die (tadelnswerte) Zuversichtlichkeit, Keckheit, Dreistigkeit, Anmaßung; 4. law, **~ of lands**, die Übertragung v. Ländereien durch Kontrakt; 5. com. die Assekuranz (nur von Lebensversicherung), sonst insurance.

to ąssûre' [ąshûr'], t. 1. sicher machen, über allen Zweifel erheben; 2. (bes. bibl.) jm. sichere Zuversicht einflößen, j. stärken; 3. a) jm. etw. zusichern, sicher gewähren, jm. für etw. Gewähr leisten; b) j. einer Sache od. jm. etw. versichern (mit Worten); **he ~d me of his sincerity**, er versicherte mich seiner Aufrichtigkeit; 4. † verloben; 5. (für to insure) versichern (bes. d. Leben); **the sum ~d**, die Versicherungssumme.

assured' [ąshûrd', feierl. ąshû'rędl, a. 1. versichert, gewiß; 2. † sicher, unstreitig; 3. zuversichtlich, dreist, keck, unbescheiden, anmaßend. **~ly** [~ędly], adv. sicherlich, gewiß, unstreitig. **~nĕss** [~ędnĕss], die Sicherheit, Gewißheit, Zuversichtlichkeit.

ąssu'ręr [ąshû], 1. der Versichernde (Versichernde) ꝛc. vgl. to assure; 2. der Assekurant.

ąssŭr'ǧęnt, a. bogenförmig aufsteigend.

As'sy [ă], Koseform für Alice.

Assўr'j‖ą [ą], Assyrien. **~ąn**, I. a. assyrisch. II. s. 1. der Assyrier; 2. die assyrische Sprache.

As'tąrŏth [ă], **Astär'tē** [ą], * **As'tǫrĕth** [ă], Astarte (phönix. Göttin).

ąstăt'jc, a. (**~ally**, adv.) phys. astatisch, von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig; **~ needle**, die astatische Magnetnadel.

ą-stāy', adv. (vom Anker) in einer solchen Stellung, daß beim Aufwinden desselben Ankertau und Meeresfläche einen spitzen Winkel bilden.

ăs'tęjsm, die Urbanität, feine Ironie.

ăs'tęr, bot. die Aster, Sternblume; 2. s. asterias.

ąstē'‖rją, der Sternsaphir. **~rjąs**, zo. der Seestern. **~rjątĕd**, a. sternförmig.

ăs'tęr‖ĭsk, das Sternchen (*), als Hinweisungszeichen in Büchern. **~ĭsm**, I. das Sternbild; 2. a) s. asterisk; b) das Zeichen *** vor einer längeren Anmerkung. **~ĭte**, **~ītēs** (mit gleichlautendem pl.), min. der Sternstein (ein glänzender Opal).

ąstērn', adv. mar. 1. im od. am Hintertheile des Schiffes; 2. (Ggs. ahead) a) hinter einem Schiffe; **very far ~**, sehr weit zurück; b) rückwärts; **the current drives the ship ~**, der Strom treibt das Schiff zurück.

ăs'tęrŏid, der Asteroid (kleiner Planet).

ăstęrŏī'dąl, a. Asteroiden betreffend.

ăsthęnī'ą [ąsthē'nją], **ăs'thęny**, die Entkräftung, Kraftlosigkeit, Schwäche; Abspannung.

ąsthĕn'jc, a. entkräftet.

ăsth'mą, das Asthma (die Engbrüstigkeit, das schwere Atemholen).

ąsthmăt'jc, I. od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) asthmatisch. II. s. der Asthmatiker.

† **to ąstĭp'ūlāte**, i. (to s.t., mit etw.) einverstanden sein.

† **ąstĭpūlā'tion**, das Einverständnis, die Einräumung.

ąstĭr', adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.

Ast'ley [ă], eO. u. PR.; **~'s Amphitheatre**, Circus in London.

† **ąstŏn'jed**, a. im höchsten Grade bestürzt, entsetzt.

to ąstŏn'jsh, t. 1. † durch einen Schlag ꝛc. betäuben; 2. in höchstes Erstaunen setzen, bestürzt machen, erschrecken. **~ed** [sht], erstaunt (at, über). **~ĭng**, a. (**~ĭngly**, adv.) erstaunlich. **~jngnĕss**, das Erstaunliche, die Erstaunlichkeit. **~mĕnt**, das (maßlose) Erstaunen, Entsetzen, die Bestürzung.

ąstōōp', adv. schräg, geneigt, gebückt, tippend.

Astō'rją [ą, auch stō'], O. in NAm.

to ąstōund', t. in Staunen od. Schreck versetzen, entsetzen, betäuben. **~ĭng**, a. Entsetzen verursachend, entsetzlich. **~mĕnt**, das Entsetzen.

Astrąchăn' [ă] (Astrakhan), Astrachan (russ. St.); **~ fur**, **~ lambskins**, astrachanische (schwarze, feingelockte) Lammfelle, (echte) Krimmer. **Astrąchąnēse'** [ă], a. astrachanisch; s. der Einwohner von A.

ąsträd'dle, adv. rittlings.

Astrē'ą [ą], Asträa (griech. Göttin der Gerechtigkeit), als Sternbild: die Jungfrau.

ăs'trągăl, arch. der Reif, Ring-(Rund-) Stab (einer Säule, auch als Verzierung an Geschützen).

ąsträg'ąlŭs, das Sprungbein (über dem Fersenbein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant (*astragălus tragacantha*).

ăs'trąl, a. die Sterne betr., sternartig; **~ lamp**, die Astrallampe (Argandsche Lampe).

ąstränd', adv. am Strande; (v. Schiffen) gescheitert.

ąsträy', adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); to be **~**, irre sein, sich irren; in Verwirrung, verlegen sein; to go (run) **~**, irre gehen, sich verirren, abschweifen (vom richtigen Ziele); to lead **~**, irre führen, verleiten.

to ąstrĭct', t. zusammenziehen, einengen.

ąstrĭc'tion, die Zusammenziehung; med. die Wirkung zusammenziehender Mittel; † die Einengung, Beschränkung.

ąstrĭc't‖ive, **~ory**, a. s. astringent.

ąstrīde', adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

to ąstrĭnge', t. (bes. med.) adstringieren, zusammenziehen.

ąstrĭn'ǧęncy, die zusammenziehende Kraft.

ąstrĭn'ǧęnt, a. (**~ly**, adv.) (bes. med.) adstringierend, zusammenziehend. **~nĕss**, s. astringency.

ăs'trĭte, s. asterite.

ąstrŏg'nǫsy, die Stern(bilder)kunde.

ąstrŏg'rǫphy, die Sternbeschreibung.

ăs'trǫlābe, das Astrolabium (winkelmessendes Instrument, um die Höhe eines Gestirnes zu finden).

ąstrŏl'ątry, die Sternanbetung.

ąstrŏl'ǫgęr, † **ăstrǫlō'ǧjąn**, der Astrolog, Sterndeuter.

astrọlŏg'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) astrologisch.

to ạstrŏl'ọg|ize, i. Astrologie treiben. **~y**, die Astrologie, Sterndeuterei.

astrọmẽteọrŏl'ọgy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).

ạstrŏn'ọmẹr, der Astronom; † Astrolog.

astrọnŏm'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) astronomisch.

to ạstrŏn'ọm|ize, i. Astronomie treiben. **~y**, die Astronomie, Sternkunde.

Ast'rọphĕl [ă], (selbstgegebener) Dichtername des Sir Philip Sidney.

ăs'trọscōpe, das Astroskop (Sternrohr).

ạstrŏs'cọpy, die Astroskopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

ạstrŭt', adv. stolzierend.

astŭ'çity, die Verschlagenheit, List.

Astūrj|ạs [ă], Asturien. **~ạn**, a. asturisch; s. der Bew. v. A.

ạstūte', a. verschlagen, listig, schlau.

Asty'ạgẽs [ạ], Astyages (König v. Medien).

ạsŭn'dẹr, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go ~, sich trennen; to take ~, auseinander nehmen, zerlegen; to break ~, i. u. i. zerbrechen.

† ạswōōn', adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.

ạsỹ'l|ụm (pl. ~ạ, gew. ~ụms), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohlthätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme &c.); ~ for the deaf and dumb, die Taubstummenanstalt; orphan-~, das Waisenhaus; lunatic-~, das Irrenhaus.

ạsỹm'mẹtrạl, a. inkommensurabel.

ăsymmẽt'rịcạl, † **ạsỹm'mẹtrŏus**, a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommensurabel.

ạsỹm'mẹtry, 1. das Mißverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommensurabilität.

ăs'ymptōte, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).

ăsymptōt'ịcạl, a. asymptotisch.

ạsỹn'dẹtịŏn (pl. ~ạ), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).

at, prp. I. (Verweilen an einem Orte od. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; ~ the door, an der Thüre (in ~ the door, vor ~ the door, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); ~ the house, am Hause, zu Hause; ~ the table, am Tische; ~ table, bei Tische; ~ dinner, beim Mittagessen; ~ school, auf der Schule; ~ college (~ the university), auf der Universität; ~ church, in der Kirche; ~ a great distance, in großer Entfernung; ~ a ball, auf einem Balle; ~ the left (right) hand, auf der linken (rechten) Seite, linker (rechter) Hand; ~ home, zu Hause; ~ sea, auf der See, zur See; ~ Cambridge, in (zu) C.; ~ the north (side) of the town, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; ~ hand, bei der Hand, zu Hand; he received it ~ my hands, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); ~ work, an der Arbeit; ~ play, beim Spiele; to try one's hand ~ many trades, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; good ~ s.t. geschickt in einer Sache; what is he ~? was hat er vor? to be (out) ~ service, in Diensten stehen, dienen; to be (out) ~ nurse, in der Pflege sein; ~ the Treasury, im Schatzamte; Secretary-at-war, der Kriegsminister; men-at-arms, Bewaffnete; sergeant-at-arms, der Stabträger; sergeant ~ law, der Rechtsgelehrte, Licentiat; barrister ~ law, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; Doctor ~ law, Doktor der Rechte; an offence ~ law, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b) (von Spielen) to play ~ cards (chess, billiards &c.), Karten (Schach, Billard &c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); ~ this (that) time, zu dieser (jener) Zeit; ~ no time, zu keiner Zeit, niemals; ~ present, gegenwärtig; ~ some future day, dereinst, künftig (einmal); ~ times, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; ~ noon, mittags; ~ night, zur Nacht; am Abend, abends; ~ midnight, um Mitternacht; ~ twelve (o'clock), um zwölf (Uhr); ~ this moment, in diesem Augenblicke; ~ that present, gerade in jenem Augenblicke; ~ the age of nine years (~ nine years old), im Alter von neun Jahren; ~ Christmas, zu Weihnachten; ~ the beginning, anfänglich; ~ the beginning of November, zu Anfang (des) November; ~ first, zuerst; ~ last, endlich, zuletzt; ~ length, endlich, schließlich; ~ once, auf einmal; all ~ once, urplötzlich; 4. zu, für (bei Preis-, Wertbestimmungen); ~ a shilling a (od. per) pound, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; ~ a small expense, um ein Geringes; ~ this price, zu diesem Preise; ~ the rate of, zu dem Satze von; ~ any rate, auf alle Fälle; ~ that rate, auf jene Weise, so; if he goes on ~ that rate, wenn er so fortfährt; ~ a good salary, mit gutem Gehalt; not ~ all, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen &c.) to be ~ large, frei, in Freiheit sein; to be ~ law, prozessieren; to be ~ leisure, ~ liberty, müßig, frei sein; to be ~ war (with o.), Krieg führen (mit jm.); to be ~ peace (with o.), in Frieden leben (mit jm.); to be ~ rest, ruhen, in Ruhe sein; ~ ease, gemächlich; ~ best, besten Falles; ~ (the) most, höchstens; ~ least, wenigstens; ~ all, ganz und gar; ~ one, eins, einig; ~ odds, uneins; to be ~ the charge of s.t., die Kosten einer Sache zu tragen haben; ~ sight, vom Blatte (spielen); ~ first sight, beim ersten Anblick; ~ one blow (dash, bout), mit einem Schlage; ~ one bound, auf einen Satz; ~ full speed, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; ~ a glance, auf einen Blick; ~ a time, mit einemmal, zugleich; ~ a word, mit einem Worte; ~ your command, zu Ihrem Befehl; ~ your pleasure, wie es Ihnen beliebt; to be ~ stake, auf dem Spiele stehen; ~ that, Am. vulg. obendrein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); to be surprised (astonished, amazed, startled) ~, über etw. erstaunt sein; to wonder ~, sich über etw. verwundern; hurt ~, durch etw. (durch j.) verletzt; to exult ~, über etw. frohlocken; to laugh ~, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verlachen. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); to strike ~ one, nach jm. schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to fling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her! was wollten sie ihr anhaben! to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. lossprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlicher) Beziehung auf j. reden, mittelbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greift (den Feind) an! to ~, t. Am. vulg. auffordern.

ăt'ạbăl, die (maurische) Kesselpauke.

ăt'ạghăn, türkischer langer Dolch.

† ătạrăx'ịạ, ăt'ạrăxy, die unerschütterliche Gemütsruhe.

ăt'ạv|ĭsm, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † **~ĭte**, a. vorelterlich.

ạtăx'ịc, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).

ăt'ạxy, med. die Unregelmäßigkeit.

ăt'chẹ, kleine türkische Münze.

ate [ĕt, āt], p. to eat.

A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verblendung, Frevel- u. Unheilstifterin).

atelier, das Atelier eines Künstlers.

Atĕl'ịạn [ạ], I. a. atellanisch (die Stadt). **Atĕl'ịạ** [ạ] betr.), possenhaft. II. s. 1. das (atellanische) Volksschauspiel in Rom; ~s, pl. die Atellanen; 2. der Possenreißer.

ạ tĕm'pō (ital.), 1. zu gleicher, zu rechter Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ gĭûs'tọ, in angemessener Bewegung.

Athạbăs'cạ [ă], f. Athapescow.

Athạlī'ah [ă], Athalja (Königin v. Israel).

Athạnā'şịạn [ă, zhịạn], athanasianisch, den Athanasius (**Athạnā'şịụs** [ă, zhĭ], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubensbekenntnis.

Athạpĕs'cōw [ă], Fl. u. See in NAm.

ā'thẹ|ĭsm, der Atheismus, die Gottesleugnung. **~ist**, der Atheist, Gottesleugner.

āthẹĭs'tịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) atheistisch, gottlos. **~ạlnĕss**, das atheistische Wesen.

† ăth'ẹl (æthel, ethel), a. edel, adelig; s. (**ăth'ẹlĭng**) der Edele, Adelige.

Ath'ẹlney [ă], engl. Landschaft.

Ath'ẹlstān [ă], Kön. v. England, 925–941.

Athẹn|ē'ụm [ă], **~ē'ụm** (pl. **~ē'ạ, ~ē'ụms**), 1. das Athenäum, Tempel der **Athē'nē** [ạ], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenæum); 3. Name einer Zeitschrift.

Athē'nịan [ạ], I. a. athenisch, athenienisch. II. s. der Athener, Athenienser.

Ath'ẹns [ă], Athen; modern ~, Edinburg.

† ā'thẹous, a. gottlos, atheistisch.

athĭrst', adv. durstig; ~ for, begierig nach.

ăth'lēte [athlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.

ạthlĕt'ịc, I. a. (~ạlly, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfspiele; ~ sport, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; ~ frame, athletischer Körperbau. II. **~s**, s. pl. die Athletik, Ring-

ſein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienſt haben; 2. die (pflichtmäßige) Anweſenheit, das Erſcheinen; a numerous ~, zahlreicher Beſuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbeſuch; 3. die Aufwartung, das dienſtmäßige Erſcheinen, der Beſuch bei jm. (aus Achtung); die Huldigung; 4. die Begleitung, das Gefolge; 5. † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ąttẽn'dąnt, I. a. 1. (on, upon) in jds. Gefolge, Dienſt; 2. (upon) abhängig von (of law); 3. mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umſtände. II. s. 1. der auf etw. Harrende, einer Sache Gewärtige; 2. a) (zuw. mit s, upon, auch to) der (dienſtpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältniſſe Stehende; Schützling; Geſellſchafter(in); 3. der Beſucher (at a meeting); 4. der begleitende Umſtand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; 5. master-~, mar. der Schiffszahlmeiſter.

† ättẽnt', a. aufmerkſam.

ättẽn'tątes, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ättẽn'tion, 1. die Aufmerkſamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! ſtill geſtanden! to give ~ to, aufmerkſam ſein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerkſam machen (auf); 2. die (jm. bewieſene) Aufmerkſamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerkſamkeit erweiſen.

ättẽn'tive, a. (~ly, adv.) aufmerkſam (to, auf); achtſam; behutſam. ~ness, die Aufmerkſamkeit.

ättẽn'ŭant, I. a. verdünnend. II. s. verdünnendes Mittel. **to ~ate,** t. 1. verdünnen (Flüſſigkeiten); 2. verringern, verändern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~ated** († ~ate), p.a. verdünnt, ſich verjüngend; mager.

ättẽnŭā'tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Geſteins).

Ät'ẽr, provinc. der Eiter.

Ät'ẽrbury [ät'ẽrberi], ePN.

† to ät'ẽrrate, t. (Land) anſchwemmen; in Land verwandeln.

† ätẽrrā'tion, die Landanſchwemmung.

to ättẽst', t. 1. bezeugen, beſcheinigen, beglaubigen; beweiſen, darthun; 2. † als Zeugen anrufen.

† ättẽst', das Zeugnis.

ättẽstā'tion, 1. der Beweis durch Zeugen; 2. das Zeugnis, die Beglaubigung, Bezeugung; das Atteſt, der Schein.

ättẽst'ọr († ~ọr), der Zeuge.

Ät'tic [ä], I. (~al) a. 1. attiſch, atheniſch; ~ base, der attiſche Säulenfuß; ~ dialect, der attiſche Dialekt; 2. attiſch, fig. ~ salt, attiſches Salz (Witz). II. s. 1. der Attiker; 2. attiko (klein) (~ story), das Attika, der Überbau; die Dachſtube.

Ät'tĭcism, der Atticismus: attiſcher Sprachgebrauch, attiſche Feinheit (der Darſtellung).

to ~ize, i. ſich attiſch (fein) ausdrücken.

† ättĭg'uous, a. anſtoßend, angrenzend.

Ättĭla [ä], Attila (Etzel), Hunnenfürſt.

† to ättĭng'o', t. (leicht) berühren.

to ättīre', t. ankleiden; ſchmücken, putzen, ~d, p. gekleidet; 2. her. mit einem Geweih verſehen. **~,** s. 1. a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; 2. her. das Geweih.

ąttī'rẹr, der Ankleider.

ąttī'ring, (gew. ~s, pl.) der Kopfputz.

ät'tĭtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, ſich in Poſitur ſetzen.

ättĭ‖tū'dinąl, a. die Haltung betr. **~tū'dinā'rian,** s. einer der immer ſeine Haltung ſtudiert. **to ~tū'dinīze,** i. fam. eine geſpreizte, affektierte (theatraliſche) Haltung annehmen.

ät'tle, taubes Geſtein.

ąttŏl'ĭent, I. a. aufhebend, aufrichtend. II. s. med. der Hebmuskel.

ąttōne', ~ment, ſ. atone.

to ąttōrn', law, I. t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. II. i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ąttōr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; 2. der Agent, Geſchäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; 3. † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberſtaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof beſtimmt iſt; letter (power, warrant) of ~, die ſchriftliche Vollmacht. † **to ~,** t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. **~ship,** die Anwaltſchaft. **~-gen'eralship,** das Amt des Oberſtaatsanwalts.

ąttōrn'mẽnt, das Lehnsbekenntnis.

to ąttrăct', t. anziehen, an ſich, auf ſich ziehen; gewinnen; reizen.

ąttrăctąbĭl'ĭty, die Anziehbarkeit.

ąttrăc'‖tąble, a. anziehbar. **~tile, ~tic(ąl),** a. anziehend. **~tion,** die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtſchaft. **~tive,** a. (~tively, adv.) anziehend; fig. reizend. **~tivenĕss,** die Anziehungskraft; auch fig. **~tọr,** der od. das Anziehende.

ät'trąhẽnt, I. a. anziehend. II. s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† ättrẽctā'tion, das (häufige) Betaſten, Befühlen.

ąttrĭb'‖ūtąble, a. zuzuſchreiben, beizulegen, zurechenbar. **to ~ūte,** (s.t. to o., jm. etw.) zuſchreiben, beilegen, zurechnen.

ät'trĭbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte weſentliche) Eigenſchaft, das (charakteriſtiſche) Merkmal; 2. das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; 3. † die jm. zugeſchriebene Ehre, der gute Ruf.

ättrĭbū'tion, 1. die Zuſchreibung, Beilegung (gewiſſer Eigenſchaften); 2. † die (beſ. lobende) Bezeichnung.

ąttrĭb'ūtive, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. II. s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (beſ. das Adjektiv).

† ąttrīte', a. 1. zerrieben, abgerieben; zerſetzt; 2. reuig, zerknirſcht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~ness,** die Zerriebenheit.

ąttrĭ'tion, 1. das Zerreiben, Zerſetzen; der Zuſtand der Zerſetzung; das Abreiben (der Haut); 2. die Zerknirſchung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to ąttūne', t. 1. ertönen od. erklingen machen; 2. fig. harmoniſch ſtimmen, in Einklang bringen (to, mit).

Ät'ty [ä], für Arthur.

† ątwāin', adv. entzwei.

ątwĭst', a. verwickelt, verwirrt.

At'wŏŏd [ă], ePN.; ~'s machine, die Atwoodſche Fallmaſchine.

ątўp'ĭc, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine', Fr. law, die Erbſchaft von einem Fremden; *droit d'~,* das Heimfallsrecht.

Au'brey [ā], Alberich (auch eFam.N.).

âu'burn, a. kaſtanienbraun, rötlichbraun.

Au'ckland [ā], eO., eFam., L.

âuc'tion, die Auktion, (öffentliche) Verſteigerung; to sell by ~, verſteigern. **to ~,** t. verſteigern. **~ary,** a. zu einer Auktion gehörig.

âuctiọnēēr', der Auktionator, Verſteigerer. **to ~,** t. verſteigern.

† âucūpā'tion, der (Vogel-)Fang.

âudā'cious [shus], a. (~ly, adv.) kühn, verwegen, keck; dreiſt, frech, unverſchämt. **~nĕss, âudă'çity,** die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

âu'dĭb‖le, a. (~ly, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, âudĭbĭl'ĭty,** die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

âu'dĭençe, 1. † das Hören; 2. a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Perſonen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelaſſen werden; 3. die Zuhörerſchaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; 4. (~-court) das (geiſtliche) Obergericht (des Erzbiſchofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room,** der Audienzſaal.

âu'dĭt, 1. das Gehör, der Zugang; 2. die Rechnungsunterſuchung; Rechnung; fig. Rechenſchaft. **to ~,** t. (Rechnungen) revidieren, unterſuchen, abhören. **~-day,** der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room,** das Geſchäftszimmer bei Kathedralen.

† âudĭ'tion, das Hören.

† âu'dĭtĭve, a. zum Hören geeignet, hörend.

âu'dĭt-office, die Oberrechnungskammer.

âu'dĭtọr, 1. der Zuhörer; 2. der Rechnungsreviſor. **~shĭp,** das Amt eines Rechnungsreviſors.

âu'dĭtọry, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. II. s. das Auditorium: 1. der Hörſaal; 2. die Zuhörerſchaft.

† âu'dĭtrĕss, die Zuhörerin.

Au'drey [ā], (aus Etheldred) FN.

Aug̃ē'ąn [ā], a. augeiſch, den König Augias (**Aug̃ē'ąs** [ā]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

âu'gẹr, der große Bohrer, Schülpbohrer (der Zimmerleute). **~-bore** (an ~'s bore), **~-hole,** das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell,** zo. die Schraubenſchnecke *(terĕbra).*

auget [ō'zhā od. ă'gẹt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

âught, prn. 1. etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, ſoviel ich weiß; 2. (Schulſprache) für naught, Null.

âu'g̃īte, min. der Augit.

âug̃ĭt'ĭc, a. augitiſch; augithaltig.

âug'mẹnt, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zuſatz; 2. gram. das Augment.

to âugmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. **II.** i. sich vermehren, zunehmen. **~able,** a. vermehrbar.

âugmẹntā'tion, 1. n) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); **2.** her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.

âugmĕn't||ative, I. a. vermehrend, verstärkend. **II.** s. gram. das Augmentativum. **~ẹr,** der Vermehrer.

âu'gre, f. auger.

âu'gụr, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). **to ~,** t. u. i. unutnaßen, ahnen; wahrsagen.

âu'gūr||al, a. augurisch, vorbedeutend. **to ~āte,** i. u. t. f. to augur.

† âugūrā'tion, f. augury.

âu'gụr||ẹr, ~ist, der Wahrsager. **† to ~ize,** i. f. to augur. **~y, 1.** a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; **2.** die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

âugū'rịal, a. augurisch; vorbedeutend.

âugŭst', a. (**~ly,** adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gŭst [â], der (Monat) August.

Augŭs't||a [â], **1.** Augusta, Auguste (FN.); **2.** röm. St. **~an,** a. **1.** den (Kaiser) Augustus betr., augusteisch; **~an age,** das augusteische, klassische Zeitalter; **2.** eine St. Augusta betr.; **~an confession,** die augsburgische Konfession.

Augụstī'nạ [â], Augustine (FN.).

Augŭs't||in, ~ine, Augustĭn'jạn [â], a. augustinisch (nach St. **~in,** dem heil. Augustin, † 430, benannt); **~in friars, ~ins,** Augustinermönche; **~in nuns,** Augustinernonnen.

âugŭst'nẹss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augŭs'tụs [â], Augustus, August (MN.).

âuk, der Alk, Papageitaucher *(alca).*

âukwạrd, f. awkward.

âulà'rịan, I. a. einer hall (**âu'lạ**) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. **II.** s. das Mitglied einer hall.

âuld, schott. für old; **~ lang syne,** die alten Zeiten, Lied v. Burns.

âulĕt'jc, a. Pfeifen- od. Flötenspiel betr.

âu'ljc, a. einen Hof betr.; **~ council,** der Hofrat (Körperschaft); **~ councillor,** der Hofrat (Person).

âuln [ân], die (alte französische) Elle.

âul'nạge, das Ellenmaß.

âume, f. aam. **âune,** f. auln.

âu'mịl [auch â'mil], indischer Steuerbeamter.

âunt, 1. die Tante, Muhme (**~'y,** Tantchen); **great ~,** die Großtante; **to see one's ~,** zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; **2.** † alte Frau, Alte; **3.** † Kupplerin. **~ Sally,** ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Nase an einer Lappenpuppe befestigten Thonpfeife geworfen wird.

âu'rạ, der (ausströmende) Dunst, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.

âu'rạl, a. die Ohren betr.; **~ nerve,** der Gehörnerv; **~ surgeon,** der Ohrenarzt.

âu'rạte, 1. chem. das Aurat, goldsaures Salz; **2.** die Goldbirne.

âu'r||ạtĕd, p.a. Gold enthaltend. **~ẹate,** a. golden (fig. trefflich).

Aurē'lịa [â], Aurelie (FN.).

âurē'lị||ạ, zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalis. **~ạn,** a. zo. eine Puppe betr.

Aurē'ljạn, Aurēljā'nụs [â], fMN.; eMN.

âurē'ọlă, der Strahlenkreis, Heiligenschein.

âu'rịc, a. zu Gold gehörig. **~ acid,** die Goldsäure.

âu'rịcle, med. **1.** das äußere Ohr; **2.** die Vorkammer des Herzens. **~d,** a. bot. geöhrt.

âurĭc'ūlă, die Aurikel *(primŭla auricŭla).*

âurĭc'ūlạr, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** das Ohr betr.; **2.** hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen, **~ confession,** die Ohrenbeichte; **~ tradition,** mündliche Überlieferung; **~ tube,** das Hörrohr. **II.** s. der Ohrbüschel (der Vögel).

âurĭc'ūlāt||e, ~ed, a. geöhrt.

âurĭf'ẹrous, a. Gold führend; goldreich.

âu'rịfŏrm, a. ohrförmig.

âurī'||gạ, astr. der Fuhrmann. **~gạl,** a. einen Wagen betr.

âurịgā'tion, das Wagenlenken.

âuripịgmĕn'tum, f. orpiment.

âu'rịscălp, der Ohrlöffel.

âurī'tĕd, a. bot. u. zo. geöhrt.

âu'rọchs, zo. der Auerochs *(bison priscus).*

âurō'r||ạ [auch rō'r] (pl. **~ē, ~ạs**), **1.** * Aurora, die Morgenröte; **~ạ bōrẹā'lịs** [auch bōr], das Nordlicht; **2.** Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ạl,** a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers,** strahlenförmiges Nordlicht.

âu'rụm, Lat. das Gold.

Aurụngzēbe' [â], Aureng-Zeyb (Großmogul, † 1707).

âuscụltā'tion, 1. das Zuhören; **2.** med. die Auskultation.

Ausō'nịan [â], a. ausonisch, die **Au'sọnēs** [â], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Ausō'nịạ** [â], ihr Land betr.

to âus'pịcāte, t. **1.** Günstiges vorbedeuten; **2.** unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.

âus'pịce, gew. âus'pịcẹs, pl. **1.** die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; **2.** die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; under favourable **~s,** unter günstigen Aussichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.

âuspĭ'ci||al [shạl], das Auspicium betr. **~ous** [shụs], a. (**~ously,** adv.) **1.** glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; **2.** glücklich (v. Personen); **3.** günstig (v. Personen u. Sachen). **~ousnẽss,** die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.

Aus'tẹr [â], Lat. der Südwind.

âustēre', a. (**~ly,** adv.) **1.** herbe (vom Geschmack); **2.** herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~ness, âustĕr'jty,** die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.

Aus'tịn [â], Augustin; **~ friars,** Augustinermönche; **~ nuns,** Augustinernonnen.

âus'trạl, a. südlich.

Austrạlā'sị||ạ [â, zhịạ, shạ], Australasien. **~an** [zhịạn], **I.** a. australasisch. **II.** s. der Australasier.

Austrā'lị||ạ [â], Australien. **~an, I.** a. australisch. **II.** s. der Australier.

Aus'trị||ạ [â], Österreich. **~a**-Österreich-Ungarn. **~an, I.** a. **II.** s. der Österreicher.

† âus'trịne, a. f. austral.

† âu'tạrchy, die Selbstherrsc

âu'tẹm, sl. die Kirche.

âuthĕn'tjc(ạl), a. (**~ally,** a tisch, glaubwürdig, verbürgt; be **nĕss,** f. authenticity. **to ~** glaubigen; die Glaubwürdigke beweisen.

âuthĕntjcā'tion, die Beglau

âuthẹntĭ'çjty, die Authentici würdigkeit, Echtheit.

âu'thọr, 1. der Urheber, Stifte Verfasser; Schriftsteller; b) **âu'thọrĕss)** die Verfasseri stellerin.

âuthō'rịal [auch ŏ'r], a. ein steller od. die Verfasserschaft b

âuthŏr'jtat||ive, a. (**~ively** bevollmächtigt; **2.** gebieterisch absprechend. **~jveness, 1.** mächtigtsein; **2.** das Ansehen; Wesen.

âuthŏr'jt||y, die Autorität: **1** mäßige Macht und Gewalt; die das Ansehen, der bestimmende one's own **~y,** nach eignem on (under) the **~y** of, bere auf Grund von, im Auftrage pl. **~jes,** die Behörde; local Ortsbehörde; Am. der Frie **3.** die Autorität, Gewähr; der mann; das Zeugnis; from go sicherer Quelle; **4.** die Erlaubn with **~y,** mit (höherer) Erlaubn **5.** pl. **~jes,** law, die Entscheid rer Gerichtshöfe; **6.** die Glau

âuthọrizā'tion, die Bevoll Berechtigung; Bestätigung, Gü

to âu'thọrize, t. **1.** autorisier tigen, bevollmächtigen, berechtig heißen, billigen, für rechtmäß **3.** bestätigen, gültig machen; die (anerkannte) Bibelübersetzu

âu'thọr||lĕss, a. ohne bekannt **~ly,** a. Schriftsteller betr. Schriftstellertum; die Verfasse heberschaft.

âutọbĭŏg'rạph||ẹr, ~ist, d graph, Selbstbiograph.

âutọbiọgräph'jc(ạl), a. (**~** autobiographisch, das eigene schreibend.

âutọbĭŏg'rạphy, die Aut selbstverfaßte Lebensbeschreibun

âutọçh'thọn (pl. **~ẹs**), der U **~ạl, ~oŭs, âutọchthŏn'jc,** thonisch, im Lande geboren.

âutọc'rạcy, die Selbstherrscha **crăt,** der Selbstherrscher. **âutọc** a. (**~ally,** adv.) autokratisch, schend, unumschränkt. **âutŏc'r jçe,** die Selbstherrscherin.

âutọ-da-fé' [fā'] (pl. **âutọs-** Autodafe, die Ketzerverbrennung und Portugal); die Sitzung teil der Inquisition.

âutŏg'ẹnoŭs, sich selbst erzeug dering, das Zusammenschweiß

âu'tọgrăph, das Autograph, eigene Handschrift; sl. Unter Wechseln und Schuldscheinen **grăph'jc(ạl),** a. eigenhändi ben). **âutŏg'rạphy, 1.** f.

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.

au'tọmăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.

autọmăt'ịc(ạl), **ăutŏm'ạt‖oŭs** (~ạl), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.

autŏm'ạt‖ŏn (pl. ~ạ, ~ŏnș), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.

Autŏm'ędŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.

autŏn'ọm‖oŭs, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. **~y**, die Autonomie, Selbstregierung.

autŏp'sie(ạl), **~ŏp'tic(ạl**, a. (**~ŏp'tic-ally**, adv.) mit eigenen Augen gesehen.

au'tọpsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.

au'tọtype, Art Phototyp.

au'tụmn, der Herbst.

autŭm'nạl, a. herbstlich; **~ equinox**, die (jetzt) Tagundnachtgleiche.

auxē'sĭs, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **ăuxĕt'ĭc**, a. erweiternd, vergrößernd.

auxĭl'ĭạr, a. (**~ly**, adv.) ſ. auxiliary.

auxĭl'ĭạr‖y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); **~y forces**, **~y troops**, die Hülfstruppen; **~y** (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. **~ĭes**, die Hülfstruppen.

† auxĭlĭā'tĭon, die Hülfeleistung.

† auxĭl'ĭạtory, I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to ạvāil', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.

ạvāil', 1. (**~ment**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, fam. es ist vergeblich; 2. (Am.) **~s**, pl. der Ertrag.

ạvāil'ạbl‖e, a. (**~ly**, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be ~, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) tauglich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. **~enĕss**, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Tauglichkeit; 2. die Gültigkeit.

av'ạlanche [auch **~ŏnsh**], **~ânge** [auch **~ânsh**], die Lawine.

ạvânt'-courier, der Vorläufer, Vorbote.

~-guard, ſ. vanguard.

ạvă'ụrine, ſ. aventurine.

av'ạrice, der Geiz, die Habsucht.

ạvạr'ĭcious [shụs], a. (**~ly**, adv.) geizig, habsüchtig **~nĕss**, das geizige Wesen, der Geiz u. ſ. w.

ạvāst' int. mar. halt! halt an! genug!

'vạtạr, die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.

'vaunt' int. fort! hinweg!

vē, (lat.) ſei gegrüßt! heil! **A'vē-Mā'rĭy**, pl. **~ĭes**), das Ave-Maria (Gebet).

ạvă'ricous [shụs], a. habsüchtig.

ạvĕngę', t. rächen, ahnden, strafen; to ~ o.s. on († of), sich rächen an. **~-fŭl**, a. rächerisch, rächend. **ạvĕn'gęr**, der Rächer, Ahnder, Bestrafer.

ăv'ęns, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

ăv'ęntāile, das Visier (eines Helmes).

Av'ęntĭne [ĭ], I. a. aventinisch. II. s. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).

† ạvĕn't²ụre, law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

ạvĕn'tūrĭne, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).

ăv'ęnūe, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to ạvĕr', t. u. i. versichern, bekräftigen.

ăv'ęrạge, 1. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to ăv'ęrạge, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.

† ăvęrdūpōĭs', ſ. avoir-du-pois.

ạvĕr'mẹnt, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.

Avĕr'n‖ĭạn [ă], a. den See **~us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† to ăvęrrŭn'cạte, t. entwurzeln.

ăvęr‖rŭncā'tọr [auch **~rŭn'cạtọr**], die Baumschere.

† ăvęrsā'tĭon, ſ. aversion.

ạvĕrse', a. (**~ly**, adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). **~nẹss**, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

ạvĕr'sĭon (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.

to ạvĕrt', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. **~ęr**, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

ā'vĭary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

av'ĭd, † **ạvĭd'ĭous**, a. gierig (of, nach).

ạvĭd'ĭty, die Gier, Begierde (of, for, nach).

ăvĭgā'dō, **ăvęcā'dō**, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persĕa gratissĭma*).

† to ăv'ęcāte, t. abrufen; abziehen, abhalten.

ăvęcā'tĭon (gew. **~ș**), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **ăv'ęcătĭve**, I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).

to ạvŏĭd', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. **~ạble**, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. **~ạnçe**, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Extremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. **~ęr**, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † **~lĕss**, a. unvermeidlich.

ăvọir-dū-pōĭs', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

ăvọlā'tĭon, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'vọn [ā, selten ăv'ọn], Fl.N.; Stratford-(up)on-~, St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakespeare.

ăv'ọsĕt, ăvọsĕt'ạ, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta)*.

to ạvōuch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † **~**, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. **~ạble**, a. erweislich; anführbar. **~ęr**, der Behauptende, Bekräftigende ꝛc. † **~ment**, ſ. avouch.

to ạvōw', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. **~ạl**, s. die Erklärung; das Bekenntnis. **~ạnt**, law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. **~-ędly**, adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

ăvōwēe', der Kirchenpatron, ſ. advowee.

ạvōw'‖ęr, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. **~ry**, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.

ạvŭl'ṣion, das Abreißen.

ạvŭn'cūlạr, a. einen Onkel betr.

âw, ſ. awe.

to ạwāit', I. t. erwarten; **~ing your reply**, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) ſ. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.

to ạwāke' (als t. eig. **~d**, **~d**, als i. ạwōke', **~d** u. ạwōke', aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

ạwāke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt; to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („helle") sein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.

to ạwā'kẹn, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. **~ęr**, der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). **~ĭng** (**ạwāk'-ĭng**), 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. **~mẽnt**, das Wachsein.

to ạwârd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. **~**, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. **~ęr**, der zuerkennende Richter.

ạwârę', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; ~! Achtung! vorgesehen!

ạwāy', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., ſ. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; **3.** weit ab, entfernt (from, von); **4.** (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

ȧwe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to ȧwe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **ạwēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

ạwĕạth'ẹr, adv. mar. luvwärts.

ạ-weigh' [ạwā'], adv. mar. aufgeheißt, triftig (vom Anker).

ȧwe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

ạ-wĕll'-ọ'dāy! int. gütiger Himmel! o weh!

ȧw'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; **2.** furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; **3.** von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; **4.** furchtsam, scheu. ~nĕss, **1.** die Ehrwürdigkeit; **2.** † die Ehrfurcht.

ạwhīle', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **ạwhĭt**, adv. ein wenig.

ȧwk'wạrd († **ȧwk**), a. (~ly, adv.) **1.** ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; **2.** unhöflich, grob; albern; **3.** verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

ȧwl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

ȧw'lẹss, a. **1.** unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; **2.** keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

ȧwme, s. aam.

ȧwn, die Granne (der Ähren). ~'lẹss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

ȧw'nĭng, leinenes Schirmdach, die Markise.

ạwōke', s. to awake.

† **ạ-wōrk'**, adv. für at work.

ạ-wōrk'ĭng, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

ạwrȳ', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ăx(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ăx'ạl, a. eine Achse (axis) betr.

ăxe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

ăx'ĭạl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ạxĭll'ĭạ (pl. ~ē), **1.** die Achselgrube; **2.** bot. (ăx'il) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **ăx'ĭllạr, ăx'ĭllạry, a. 1.** die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; **2.** bot. achselständig.

ăx'ĭnīte, min. der Axinit, Thumerstein.

ăx'ĭọm, das Axiom, der Grundsatz. **ăxĭọmăt'ĭc(ạl)**, a. (~ạlly, adv.) axiomatisch.

ăx'ĭs (pl. ~ēs), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Lünse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnstẹr [ă], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'ọlŏtl, zo. Art Salamander *(siren pisciformis)*.

ăx'ụnge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'ў, ā'ўe** [ā'i, ī], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ā'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervivum tectōrum)*.

ā'ỵạ(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'ỵe-āỵe, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascariensis)*.

Ayr [ār], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

ày'ry, der Horst, s. aerie.

ạzā'lẹạ (pl. ~ạs), bot. die Azalie.

Ạzā'zẹl [ạ], ein gefallener Engel.

ăz'ĭmŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **ăzĭmū'thạl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ọf, Az'ọph, Az'ọv [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ạzō'ĭc, a. ohne organische Überreste.

Ạzō'||reṣ' [ạ, auch ạzōreṣ', ạzō'rẹs], ~rĭạn Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **ạzōt'ĭc**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. **to ăz'ọt||īze**, t. mit Stickstoff sättigen. ~īte, chem. salpetrigsaures Salz. **ạzō'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rạĕl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tĕcs [ă], * **Az'tẹcạs**, die Urbewohner Mexikos.

ā'zụre [āzhụr], **I.** a. **1.** himmelblau; **2.** her. blau. **II.** s. **1.** das Himmelblau; **2.** (~-stone, *lapis lazŭli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; **3.** her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. **to** ~, t. himmelblau färben.

† **ăz'ụrĭne**, † **ăz'ụrn** [zh], a. himmelblau.

ăz'ụrīte [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **ăz'ym||e** [ăz'ĭm], das ungesäuerte Brot. ~īte, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~oŭs, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], **1.** das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; **2.** mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [bā], † **bā**, **I.** int. bäh! **II.** s. das Blöken, Geblök der Schafe. **to** ~, i. blöken.

Bā'ạl [auch bāl] (pl. ~ĭm), Baal (syrisch Gottheit).

băb, provinc. für baby, kleines Kind. ~'-ballads, Kinderlieder.

Băb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Băb'bĭt(t)y, Băb'by, für Bab.

băb'by, provinc. für baby.

to băb'ble, I. i. **1.** pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); **2.** plappern, schwatzen; **3.** (von Bächen ꝛc.) murmeln; **4.** sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. **II.** t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **băb'blẹr**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bẹl, 1. Babel, Babylon; **2.** der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Băb'ĭngtọn, Fam.N.

† **bā'bĭsh**, a. s. babyish.

bạbōōn', der Pavian *(cynocephălus)*, Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); **2.** † die Puppe; **3.** ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. **to** ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by||hōōd, das erste Kindesalter. ~house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstühlchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by||ĭsh, a. kindermäßig, kindisch. ~ĭsm, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Băb'ylŏn, die St. Babylon.

Băbylō'nĭ||ạ, (das Land) Babylonien. ~ạn, **I.** (**Băbylōn'ĭc[ạl]**, † **Băbylō'nĭsh**) a. babylonisch. **II.** s. der Babylonier.

băbyr(o)ŭs'sạ, zo. der Hirscheber *(sus babírussa)*.

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

băc(k), **1.** der Prahm, die Fähre; **2.** Braubottich.

băc'||cạ (pl. ~cæ [băk'sē]), die Beere.

băccalāu'rẹate, die Würde eines Baccalaureus.

† **băccāre'!** int. zurück!

băc'c||ate, a. beerenartig. ~ātĕd, beerentragend; mit Perlen besetzt.

băc'chạn||ạl, I. od. **băcchạnā'lĭạn**, auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. **II.** s. **1.** der Bacchant; vgl. bacchant; **2.** ~ạls, **băcchạnā'lĭạ**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

băcchānt' (pl. ~s, ~ēs), der Bacchant. ~e, die Bacchantin.

Băc'chĭc, ~ạl, a. bacchisch, Bacchus betr.

Băc'chus, Bacchus (Gott des Weines).

băcc||ĭf||erous, a. bot. beerentragend. ~vorous, a. beerenfressend.

băc'cy [băk'ĭ], **băc'ky**, sl. für tobacco.

băch'ẹlọr, **1.** der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; **2.** der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hōōd, ~shĭp, **1.** das Baccalaureat; **2.** der Junggesellenstand. ~'s buttons, bot. **1.** der scharfe Hahnenfuß *(ranunculus acris)*; **2.** = campion.

băçĭllā'rĭạ, zo. die Bacillarien.

băçĭl'lus, zo. der Bacillus.

băck, **I.** s. **1.** der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz zerschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~ den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. unfreundlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, [auch] einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratespiel); 4. der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. II. adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. III. (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker ankern; to ~ the oars, mar. die Riemen zwischen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; to ~ zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is as like as a weasel, sie (die Wolke) hat ein Wieselrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. stoßen. II. i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht rückwärts! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, [auch] sich (um etw. herum)drücken. **~ing and filling**, a. Am. zaudernd, unschlüssig; s. die Unentschlossenheit.

to bäck'bīte (backbit, backbitten), t. j. verleumden; j. verleumden. **~ẹr**, der Verleumder. **~ing**, I. a. (**~ingly**, adv.) verleumderisch. II. s. die Verleumdung.

bäck'‖-blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. **~-board**, 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bōne, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

bäck'‖-door, **~-en'trance**, die Hinterthür (auch fig.). **~-end**, provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'ẹr, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

* **bäck'**-friend, der verstellte Freund, heimliche Feind.

bäckgăm'mọn, das Tricktrack, Puffspiel.

bäck'‖-ground, der Hintergrund. **~-handed**, a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. **~-house**, das Hinterhaus; Am. der Abtritt. **~-let** = **~-door**. **~-painting**, das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. **~-parlour**, das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. **~-payment**, die rückständige Zahlung. **~-piece**, das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. **~-return**, die Rückkehr. **~-room**, die Hinterstube. **~-set**, p.a. im Rücken angegriffen. **~-settlements**, die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. **~-settler**, der Bewohner einer solchen Niederlassung. **~-shop**, der Hinterladen.

bäck'sīde, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to bäck‖slīde' [bäck'slīde] (**~slid**, **~-slidden**, auch **~-slid**), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~slī'dẹr**, der Abtrünnige.

bäck'‖-slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. **~-staff**, mar. der Sonnenhöhemesser. **~-stairs**, die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). **~-stair**, a. heimlich intrigierend; **~-stair influence**, heimlicher Einfluß.

bäck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

bäck'‖-stitch, der Steppstich (beim Nähen). **~-street**, die abgelegene Straße. **~-string**, das Gängelband. **~-stroke**, s. **~-blow**.

bäck'swŏrd [auch ō], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); ~ man, der Hiebfechter.

† **bäck'‖-tools**, die Fileten (der Buchvergolder). **~-trick**, der Rückschritt (beim Tanzen).

bäck'wạrd, I. od. **bäck'wạrdṣ**, adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffassen. II. a. 1. († **~ly**, adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium ꝛc.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. III. s. die Vergangenheit. **~nĕss**, 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of ~ness, zurück (nicht vorgeschritten); 3. die Flauheit (im Handel).

bäckwạrdā'tion, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwasser.

bäck'wōōdṣ, die (amerikan.) Hinterwälder. **~măn**, der Hinterwäldler.

bäck'‖-wounding, a. von hinten verwundend. **~-yard**, der Hinterhof.

bā'cọn, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. **~-hog**, das Mastschwein.

Bạcō'nịạn, a. auf den Philosophen **Bā'cọn** († 1626) bezüglich.

† **băc'ūle**, s. bascule.

băd, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). II. s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

băd, bădge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. **to ~**, t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lĕss**, a. ohne Abzeichen.

băd'gẹr, zo. der Dachs *(meles taxus)*. **to ~**, t. fam. quälen, jm. zusetzen. **~-legged**, a. dachsbeinig.

băd'ịan, bot. der Sternanis (von *illicium anisātum*).

bạdĭg'eọn, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

băd'ly, adv. 1. schlecht ꝛc., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

băd'nẹss, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

băf'fẹtăs, băf'tạs, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to băf'fl‖e, I. t. 1. † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; **~ed hopes**, getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it **~es** description, es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. II. i. Betrug üben. **~ẹr**, 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. **~ing**, p.a. täuschend; a **~ing** wind, ein Wind der oft umsetzt.

băg, 1. der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Düte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. **~ṣ**, pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen. **to bāg** (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; **2.** besacken, beladen; **3.** (up) aufschwellen, aufbauschen; **4.** einernten. **II.** i. **1.** schwellen, sich aufbauschen; **2.** trächtig od. schwanger werden. **bāgątēllē'**, **1.** die Kleinigkeit, Lappalie; **2.** das Tivolispiel; **~-board**, das hierzu benutzte Brett. **bāg'fūl**, der Sackvoll. **bāg'gąge**, **1.** das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); **2.** fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne. **bāg'gĭng**, **1.** das Einsacken; **2.** die Packleinwand. **bāg'gy**, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern). **bāg'‖mąn**, der Handlungsreisende; Musterreiter. **~-net**, das Sacknetz (zum Fischfang). **bagn'io** [bān'yō], **1.** das Badehaus, die Badestube; **2.** das Bordell; **3.** das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven ꝛc. **~-keeper**, **1.** der Bader, Bademeister; **2.** (od. **~-pander**) der Bordellwirt. **bāg'pīpe**, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) back legen. **bāg'pīpęr**, der (Dudel-) Sackpfeifer. **bāg'-pudding**, der englische (Servietten-) Kloß. **bāg'rēēf**, mar. das vierte, untere Reef. ***baguette'***, Fr. arch. der Rundstab. **bäh!** int. bah! pah! (Verachtung). **Bąhā'mą** [auch bąhā'mą] Islands (**~s**), die Bahama-Inseln; **~ channel**, die Bahama-Straße. **bāhār'**, ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund). **Baĭ'kąl**, the **~**, lake **~**, der Baikalsee. **Baĭkā'lęąn** range, das Baikalgebirge. **bāil**, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to **~**, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find **~**, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go **~** for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to **~**, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in **~**, Bürgschaft stellen; to stand **~**, Bürgschaft leisten; out upon **~**, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. **~'-bond**, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht. **to bāil**, **I.** t. **1.** zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to **~** over); gegen Bürgschaft freigeben; **2.** sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to **~** out) losbürgen; **3.** (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); **4.** (to **~** out) auspumpen (ein Boot). **II.** i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'able**, a. **1.** fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; **2.** a) **~able case**, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; **3.** kautionsfähig. **bāilēē'**, law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums). **bāi'lęr**, der Deponent. **bāi'ley**, **1.** † der Burghof, Schloßhof; **2.** the Old B., Gefängnis in London. **bāi'lĭe**, Sc. der Alder- roy borough.

bāi'lĭff, **1.** der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); **2.** der Gerichtsdiener, Häscher. **bāi'lĭwĭck**, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei. **bāil'lĭe**, s. bailie. **bāil'męnt**, **1.** das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; **2.** das Depositum. **bāi'lǫr**, s. bailer. **bāil'-piece**, ein Schein über Bürgschaftsleistung. **† bāi'ly**, s. bailiff. **Bąi'rąm** [auch bĭ'rąm, bąrăm'], das türk. Bairams-Fest. **bąirn, bărn**, Sc. das Kind. **to bāit**, **I.** t. **1.** a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; **2.** a) to **~** one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, ankörnen. **II.** i. **1.** † einkehren; **2.** a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ĭng**, die Hetze, s. bull-baiting. **bāit**, **1.** der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; **2.** die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; **3.** vgl. white-**~**; **4.** vgl. livery and **~** stables; at **~**, eingestellt beim Stallmeister. **bāize**, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green **~** table, grüner Tisch. **băj'ądēre**, s. bayadere. **to bāke**, **I.** t. (pp. **~d**, **† ~n**) **1.** backen (Brot); brennen (Ziegel); **2.** a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); * baked with frost, vom Frost erstarrt. **II.** i. **1.** backen; sich backen (lassen); **2.** (von der Hitze) dürr werden, sich härten. **~'-house**, das Backhaus. **† ~-meats**, gebackene Speisen. **bā'kęr**, der Bäcker; a **~'s** dozen, fam. dreizehn (vierzehn). **~-legged**, a. krummbeinig. **bā'kęry**, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop). **bā'kĭng**, **1.** das Backen; Brennen; **2.** das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). **~-dish**, die Backschüssel. **~-pan**, die Backpfanne, Tortenpfanne. **~-plate**, das Backblech. **~-trade**, das Bäckerhandwerk. **bāk'shĭsh**, s. bukshish. **Bā'ląam** [auch -ăm], Bileam (bMR.). **Bāl**, Sc. die Stadt (Bąlmōr'ąl, &c.). **Băląklā'vą**, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854). **bąlēē'n‖ą** (pl. **~ę**), der Walfisch. **băl'ąnçe**, **1.** a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the **~**, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch si.) die Wagschalen; **2.** a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); **3.** a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the **~**, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); **4.** die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal **~**, in gleicher Waage, mit voller Unparteilichkeit; * upon e (of), nach billiger Erwägung; enken, die Ungewißheit, Unsicherheit; com. die Bilanz: a) die Gesamtsumme; b) die Schlußsumme; c) die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; d) der Etat, Vermögensstand; e) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of **~**, der Saldobetrag; **~** of accounts, der Rechnungsabschluß; a **~** in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a **~**, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen. **to băl'ąnçe**, I. t. **1.** a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; **2.** a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; **3.** mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); **4.** com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to **~** accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; **~d in account**, durch Gegenrechnung saldiert. **II.** i. **1.** a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; **2.** hin und her schwanken; unschlüssig sein. **băl'ąnçe‖-beam**, der Wagebalken. **~-bridge**, die Klappbrücke. **~-fish**, der Hammerhai *(zygæna vulgāris)*. **~-knife**, das Balancemesser. **~-maker**, der Wagenmacher. **~-pole**, s. balancing-pole. **băl'ąnçęr**, der Wägende. **băląnçiēr'**, **1.** der Balancier; **2.** (in der Münze) der Prägstock. **băl'ąnçĭng**, das Gleichgewicht. **~-pole**, die Balancierstange. **băl'ąs(s)-rū'by**, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell). **Băl'ątŏn** (the **~**, Lāke **~**), der Plattensee in Ungarn. **bąlaŭs'tĭne**, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben. **† to bąlbū'‖çĭnāte**, **† to ~tĭąte** [shi], i. stammeln. **băl'cọn‖y**, * **băl'cọn**, **1.** der Balkon, Söller; **2.** die Hintergalerie (am Schiff). **~ied**, mit einem Balkon versehen. **bâld**, a. (**~ly**, adv.) **1.** kahl; unbehaart; nackt; **2.** fig. kahl, schmucklos. **~'-būz'zard**, zo. der Beinbrecher *(pandion haliaëtus)*. **băl'dąchĭn**, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel. **bâld'dęrdāsh**, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz. **bâld'‖fāçe**, Am. ordinärer Whiskey. **~-hĕad**, der Kahlkopf. **~-hĕaded**, a. kahlköpfig; to go it **~**headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. **1.** kahl; **2.** schlechtweg, geradezu. **~ness**, **1.** die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; **2.** fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pāted**, a. kahlköpfig. **bâld'rĭck**, das Wehrgehänge, Degengehenk. **Bâld'wĭn**, Balduin (MN.).

A. **† bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, **1.** der Ballen (Ware), das Paket; **2.** der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich bāl], Basel (St.). **to bāle**, t. **1.** (up) einballen, einpacken; **2.** (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge). **Bălĕăr'ĭc** Islands, die Balearen. **bąlēēn'**, das Fischbein. **bāle'-fire**, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen. **bāle'fūl**, a. (**~ly**, adv.) **1.** unheilvoll,

verderblich; **2.** elend, unglücklich, jammervoll. **~ness,** die Verderblichkeit.

Bā'lfȯl, schott. Fam.N.

† **bā'lʃtẹr,** ſ. baluster.

bālize', mar. die Bake.

bâlk, 1. der große Balken; **2.** der Rain (zwischen zwei Feldern); **3.** die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Vereitelung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; **4.** der Kessel auf dem Billard.

to bâlk, t. **1.** (o.) die Absichten jds. vereiteln; **2.** unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; **3.** † schichten. **~'ẹr, 1.** der die Pläne anderer Durchkreuzende; **2.** (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bâl'kạn (mountains), das Balkangebirge; **~ Pẹnin'sūlạ,** die Balkanhalbinsel; **the ~s,** die Balkanländer.

A. **bâll, 1.** der Ball; **to take the ~ at the rebound,** die Gelegenheit wahrnehmen; **to keep up the ~,** (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); **to toss about the ~,** das Gespräch allgemein machen; **2.** die Kugel; der Knäuel (**~ of thread**); jeder runde od. rundliche Körper: a) (**~ of the earth**) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); **~ of contention,** der Zankapfel; c) die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (**light ~**) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchbinder); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) **~ of the hand or foot,** der Ballen an der Hand oder am Fuße; **~ of the knee,** die Kniescheibe; **three golden ~s,** drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).

B. **bâll,** der Ball, die Tanzgesellschaft.

to bâll, i. sich ballen.

bâl'lạd, die Ballade; das Gassenlied. **to ~,** I. i. Balladen machen, singen. **II.** t. (a.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~ẹr,** der Bänkelsänger. **~ist,** der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce,** die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker (~-writer),** der Balladenschreiber. **~-monger,** der Balladenverkäufer od. -sänger. **~-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger.

to bâl'lạrag, t. **sl.** bramarbasieren, schwatzen.

bâl'lạst, 1. der Ballast; **2.** fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († **~,** pp. für **~ed**), t. **1.** (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; **2.** fig. im Gleichgewicht halten. **~ing,** die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet [auch bāl'lẹt], das Ballett, der Balletanzug. **~-dancer,** der Balletttänzer, die Balletttänzerin.

ballis'tạ (pl. **~ē**), die Balliste, Wurfmaschine.

† **bā'lʃtẹr,** ſ. baluster.

ballis'tic, 1. a. ballistisch, den Wurf betr. **II.** s. **~s,** die Ballistik, Lehre von der Bahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.

bâl'lium, ſ. bailey, 1.

ballōon', 1. der (Luft-)Ballon; **2.** † (**~-ball**) der Blasenball; das Spiel damit; **3.** arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); **4.** die Stern-Feuerkugel (Feuerreif); **5.** chem. der Ballon (das Recipient); das Auffangegefäß. **~-man,** der Ballonerfinder; Luftschiffer.

bāl'lọt, 1. die Ballotierkugel; **2.** der Wahlzettel, das schriftliche Votum; **3.** das Ballotieren. **to ~,** i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

bāl'lọtāde [ād], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

bāllọtā'tiọn (bāl'lọtiŋg), das Ballotieren, die Ballotage.

bāl'lọt-box, die Wahlurne.

† **bāl'lōw,** der Knüppel.

bâll'||-proof, a. kugelfest. **~-room,** der Tanzsaal.

bāl'lụstrāde, ſ. balustrade.

bälm, 1. der Balsam; **~ of Gilead,** der Mekka-Balsam, vgl. balsam-tree; **2.** a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; **3.** (**~-mint**) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to ~,** t. mit Balsam übergießen; lindern.

Bạlmŏr'ạl, schott. O. mit Schloß der Königin.

bälm'||y, a. (**~ily,** adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.

† **bāl'nẹ||ạl, ~ạtory,** a. ein Bad betr. † **~ary,** die Badestube.

bāl'ọtāde, ſ. ballotade.

bâl'sạm, 1. der Balsam (balm); **2.** bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamĕa*); b) die Balsamine, ſ. balsamine.

bạlsăm'ịc(ạl), a. u. s. balsamisch(es Mittel).

bâlsạmĭf'ẹroŭs, a. bot. balsamtragend.

bâl'sạm||ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~oŭs,** a. balsamisch.

bâl'sạm-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).

Bălthā'||sạr (~zạr) [auch bāl'thạsār], Balthasar (MN.).

Bâl'tịc, a. baltisch; **the ~** (sea), die Ostsee.

Bâl'tịmọre [auch -mōr], Baltimore (St.).

bāl'ụstẹr, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s,** pl. das Geländer. **~ed,** a. mit Geländer versehen.

bāl'ụstrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.

bām, vulg. der Betrug; Betrüger.

to bām, to bāmbōō', ſ. to bamboozle.

bạmbōō', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacĕa*).

to bạmbōō'||zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zlẹr,** der Betrüger, Schalk.

A. **băn,** feiner ostindischer Musselin.

B. **bän, 1.** a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, provinc. ask) **the ~s,** (kirchlich) aufbieten; **2.** der Bann, die Acht; **~ of the empire,** die Reichsacht. † **to ~,** t. **1.** a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; **2.** verwünschen, verfluchen.

bän'ạghän, Ir. ein Aufschneider.

bạnā'nạ [bạnā'nạ], bot. die Banane, der Bananen-Pisang (*musa sapientum*).

Bän'bury, eSt.; † a **~** cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes,** Pasteten ähnlich den minced-pies.

bänc'ō, com. das Banko (Währung).

Bän'crŏft, Fam.N.

bänd, 1. a) das Band (als Bindendes); † **~s,** pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; **to wear the ~s,** sl. hungerig sein; endless **~,** der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s,** pl. der glatte Scheitel; d) **~s,** pl. unverzierte Lederbände; (a book) in sheep-**~s,** in Schafleder gebunden; e) (auch **~s,** pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; **2.** † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); **3.** die Bande, Rotte, Schar; **~ of music,** das Musikcorps; vgl. brass-**~**.

to bänd, I. t. **1.** binden, verbinden; **~ed,** sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; **2.** (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. **II.** i. sich vereinigen.

bän'dạge, die Binde; der Verband.

bän'dạgist, der Bandagist.

bạndän', ~(n)ạ, das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bänd'bŏx, die Pappschachtel; **just coming (turned) out of a ~,** wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.

bänd'-dog, ſ. bandog.

bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.

bän'dẹd, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

bän'dẹlĕt, arch. die kleine Leiste.

bän'dẹr, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.

bän'dẹrĕt, der (Berner) Bannerherr.

bän'dịan, ſ. badian.

bän'dịt (pl. **~s**), **bạndĭt'||ō** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō,** a. straßenräuberisch.

bänd'||-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bänd'lẹt, ſ. bandelet.

bän'dŏg, der große Kettenhund.

bändọlēēr', gew. **~ş,** pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.

bạndōre' [auch -ōr', bän'dōr, -ŏr], die Pandore (Art Laute).

bän'drōl, das Fähnchen.

bän'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**); sl. das **sixpenny**-Stück. **to ~,** I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † **to ~ looks** (words), Blicke (neckische Worte) wechseln. **II.** i. wetteifern, streiten. **~-leg,** das krumme Bein. **~-legged,** a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bāne, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~,** t. vergiften.

bāne'||bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz (*actæa spicāta*). **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fŭlnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wōrt,** die Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).

Bänff [gew. bămf], schott. St. **~shịre,** Grafschaft.

to bäng, I. t. **1.** schlagen, stoßen, hin und her schleudern; **to ~ a door,** eine Thür zuschmeißen; **2.** übertreffen. **II.** i. **1.** puffen, knallen; **2.** sl. **to ~ up,** tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up,** a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.

A. **bäng, I.** s. **1.** fam. der Schlag, Stoß, Puff; **2.** Pony-Frangen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). **II.** int. (auch go-**~**!) bum! bums! **~ off,** adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up,** adv. sl. forsch, vorzüglich.

B. **bäng (bängue),** der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

bäng'ęr, vulg. der große, ungeschlachte Kerl, Schlagetot; das Derbe.

bän'‖ghy, ~gy, (in Ostindien) auf der Schulter getragene Bambusstange, an deren Enden Körbe gehängt werden.

bäng'jng, a. sl. groß, derb, gewaltig.

bän'gle, die (Arm- od. Knöchel-)Spange der Orientalen. **~-ear,** das Schlappohr. **~-eared,** mit hängenden Ohren.

bänjän' [bän'jạn], **1.** der Banjane (Kaufmann aus der Kaste der Vaiśyas); **2.** der (ostind.) Kaftan; **3.** bot. (**~-tree**) der indische Feigenbaum *(ficus indica).* **~-days,** Tage, an welchen Matrosen kein Fleisch bekommen.

to bän'jsh, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes) verweisen, vertreiben; to **~** sorrow, den Kummer verscheuchen. **~able,** a. zu verbannen, zu verscheuchen. **~ęr,** der Verbanner, Vertreiber. **~mĕnt,** die Verbannung, Landesverweisung; das Exil.

bän'jstęr, das (Treppen-)Geländer.

bän'jō, die (fünfsaitige) Negerguitarre.

A. **bänk, 1.** der (Erd-)Wall; Hügel; die Rasenbank; Erhöhung; a sand-**~,** eine Sandbank; a **~** of clouds, eine Wolkenwand; **2.** a) das (Fluß-)Ufer; b) **~** of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. **bänk, 1.** com. die Wechselbank, das Banquierhaus; die Bankgesellschaft; das Banko; payment in **~,** die Bankzahlung; to have an account open at the **~,** ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in **~,** fig. etw. für die Zukunft aufsparen; sa'vings'-**~,** die Sparkasse; joint-stock' **~,** die Aktienbank; **~** of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; **~** of discount and deposit, die Diskonto- und Deposito-Bank; **~** of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; **~** for loans, die Leihbank; **2.** die Spielbank, Bank; to keep **~,** Bank halten; to break one's **~,** fs. Bank sprengen, j. ruinieren.

to bänk, I. t. **1.** a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); **2.** † bei einer Stadt landen; **3.** (Gelder) in eine Bank einlegen. **II.** i. **1.** (up) sich aufdämmen (von Wolken); **2.** sein Geld anlegen (with, bei).

bänk'‖ạble, a. bankmäßig (v. Wechseln). bankfähig. **~-bill, 1.** die Banknote; **2.** law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankwesen betr.). **~-book,** das Bankbuch. **~-check,** die Anweisung auf die Bank.

bän'kęr, 1. provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; **2.** der Banquier; to pay into one's **~'s,** seinem Banquier einzahlen; **3.** der Bankhalter.

bän'kęrĕss, die Banquiersfrau.

bänk'‖-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedessen viele andere große Geschäfte geschlossen sind. **~-hours,** die Geschäftsstunden einer Bank.

bänk'jng‖-transactions, Wechselgeschäfte. **~-company,** die Bankgesellschaft. **~-house,** das Bankhaus.

bänk'‖-money, das Banko(geld). **~-note,** die Banknote.

† bänk'rōūt, j. bankrupt.

bänk'rŭpt, I. a. bankerott, fallit, zahlungsunfähig; auch fig. **II.** s. **1.** der Bankerott; **2.** der Bankerottierer (mit verschuldeter Zahlungsunfähigkeit); a **~'s** estate, die Konkursmasse; **~-commission,** die Kuratoren der Masse eines **~;** **~-law,** das Fallitengesetz; **~-system,** sämtliche Gesetze und Rechtsmittel, die sich auf Bankerott beziehen. **to ~, I.** t. bankerott machen; zu Grunde richten. **II.** i. bankerott werden.

bänk'rupţcy, der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit; court of **~,** das Fallitengericht; declaration (od. act) of **~,** die Bankerotterklärung (vor Gericht); statute of **~,** das Bankerottiermandat.

bänk'-share, die Bankaktie.

Bänk'sīde, ein Teil von Southwark.

bänk'‖-stock, das Eigentum an Bankaktien. **~-transactions,** s. banking-transactions.

bän'nęr, 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte; **2.** das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; **3.** bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† bän'nęral, s. bandrol.

bän'nęred, a. Banner führend.

bän'nęrĕt, 1. der Bannerherr; **2.** das Fähnchen.

bän'nęrōl, s. bandrol.

bän'nįstęr, s. banister.

bän'nọck, Sc. der Haferkuchen; auch Erbsenkuchen, Gerstenkuchen.

Bän'nọckbŭrn(e), schott. O. (Schlacht 1314).

bänns, s. ban.

bän'quęt [kwęt], **1.** a) das Bankett, Gastmahl; b) † der Nachtisch; **~-house,** s. **~ing-house.** † **to ~, I.** t. ein Gastmahl geben, festlich bewirten. **II.** i. bankettieren, schmausen. † **~ęr, 1.** der Schmauser; **2.** der Gastmahlgeber. **~-house,** s. **~ing-house.**

bän'quęting, das Schmausen; **~-hall, ~-room,** der Speisesaal; **~-house,** das Banketthaus.

banquette, das Bankett, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Brustwehr.

Bän'quō [bän'kwō], Banquo (schott. MR.).

bän'shēē, eine irische Fee, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

bän'stįckle, s. stickleback.

Bän'tạm [auch Bạntäm'], Bantam (Stadt auf Java). **bän'tạm** (klein), **1.** (Bantam fowl) das Bantamhuhn *(gallus bankĭva);* **2.** fig. das kleine Ding, der Knirps; **3.** (Bantam work) nachgemachte japanische Kunsttischlerarbeit.

to bän'tęr, t. verspotten, aufziehen, zum besten haben. **~,** s. der Spott.

bän'tęręr, der Spötter, Spaßvogel.

Bän'tįng, cEM., Erfinder einer Kur gegen Fettleibigkeit. **~ cūre, bän'tįng(įsm),** diese Kur.

bänt'ljng, fam. **1.** das kleine Kind, der (kleine) Balg; **2.** der Bastard.

bän'yan, s. banian.

bā'ọbāb, der Affenbrotbaum *(adansonia digitāta).*

Bäph'ọmĕt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

bäp'tįsm, die Taufe.

bạptĭs'mal, a. zur Taufe gehörig; **~** font, der Taufstein; **~** vow, der Taufbund.

bäp'tįst, 1. der Täufer; **2.** der Wiedertäufer; **3.** Baptist (groß), Baptist (MR.). **~ery,** die Taufkapelle.

bạptĭs'tįc(al), a. (**~ally,** adv.) die Taufe betr.

bạptī'zạble, a. tauglich, sich zur Taufe eignend.

to bạptīze', t. **1.** taufen; **2.** sl. tränken) taufen (verdünnen).

bạptī'zęr, der Täufer.

bär, 1. a) die Stange, Barre (bei Verschließen, Absperren); der Stab; (fo ing-**~** for doors, windows) die Thürs Fensterstange; horizontal **~s,** das parallel **~s,** der Barren (zum Turnen) a bit, die Schaumstange (am Pferdeg **~s** of the grate, die Stäbe des Ro Kamin; **~s** of a basket, die Seiten (Seitenstangen) eines Säbelgefäßes; Balken, Baum; Schlagbaum; die Ba (zum Springen); **2.** die Barre, gew pl. die (Gold-, Silber-)Barren; **3.** der Querbalken; **4.** mus. der Tak daher der (ganze) Takt; **~** of res Pause; **5.** die Barre, Sandbank od. Felsen vor einem Hafen; **6.** a) die Sc ken, das Gitter; b) der Schenktver Schenktisch (in Bierhäusern); c) die Sc ken (in einem Gerichtshofe); der Ger saal; das Gericht; coll. die Advo at the **~,** vor den Schranken, vo richt; to be called to the **~,** (als) kat (zugelassen) werden; to be broug to the **~,** Jura studieren; d) die Sch im Unterhause, wo Nichtmitglieder e nen; **7.** das Hindernis; der Quer **8.** law, die peremptorische Einrede, die Aktion des Klägers völlig hemm

to bär, t. **1.** verriegeln, zuriegeln, s versperren, vergittern, mit Schranken geben; **~red grate,** das Stangen **2.** mit Streifen versehen; in Streife teilen; **3.** a) (from) hemmen, hinde abhalten von, (to **~** out) ausso (von); b) verbieten, untersagen; einer Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, nen; d) law, durch eine Einwendu Fortführung eines Rechtsstreites he

Bar., für baron, † für baronet.

bär'ạcān, maurisches Obergewand wurf) der Frauen.

Bārb (Barbara), Barbe (FN.).

bärb, 1. † der Bart; **2.** das Ki (der Nonnen); **3.** die Barbe, der fisch *(cyprīnus barbus);* **4.** **~** a) die (Walfisch-)Barten; b) de Stacheln besetzte Pferdeharnisch (de ter); **5.** der Widerhaken (an einem od. Angelhaken); **6.** mil. to fire (frz. *tirer à barbet),* über Bank **7.** (aus Barbary) a) das Verb b) die türkische Taube (schwarz oder kelbraun).

to bärb, t. **1.** † barbieren; **2.** ein rüsten; **3.** (Pfeile ꝛc.) mit Widerhake sehen.

bär'bạcān, 1. das Außenwerk, die Sc der Brückenkopf; **2.** der Wachtturm Warte; **3.** die Schießscharte.

Bārbā'd‖ōēs, ~ōs, Barbados (n lichste Antilleninsel). **~jan,** a. barb s. der Bewohner von B.

Bär'barą, Barbara (FN.).

bạrbā'rjan, a. u. s. **1.** barbarisch Barbar; nichtgriechisch, nichtrömisch, ländisch; fig. barbarisch, roh, unm lich, grausam; **2.** Barbarian (groß Berberei gehörig, berberisch.

bārbār'jc, a. **1.** ausländisch, fremd fig. barbarisch, roh, wild.

bär'barįsm, 1. der Barbarismus (wider die Reinheit der Sprache); **2.** grobe Unwissenheit; b) die Wildheit

y, 1. die Barbarei, Wildheit, nmenſchlichkeit; 2. † der Bar=

ā'tiọn, die Verwilderung; Ver= g (der Sprache).

ạrīze, t. in den Zuſtand der verſetzen.

ıs, a. (**~ly,** adv.) barbariſch: ndländiſch; 2. ohne Kunſtſinn; ſprachwidrig; 3. wild, roh, unmenſchlich, grauſam. **bär'=ẽss,** 1. der ungeſittete Zuſtand; it, Unmenſchlichkeit; 2. die un= rhafte Beſchaffenheit der Sprache usdrucks.

, 1. die Berberei (nordweſtlich= on Afrika); ~ States, die Bar= die Berberei bildenden)Staaten; rse, od. barbary (klein), das

sŏn, ein Teufel od. böſer Geiſt anges.

, a. bot. bärtig, gebartet, mit hem Überzug verſehen. **~ĕd,** a. haken verſehen.

barb.

, Am. 1. ein ganzes gebratenes wein od. Ochs); 2. ländliches olchem Braten. **to ~,** t. ganz lt) braten.

ärbd, zuw. bär'będ], a. 1. ge= a) mit Widerhaken verſehen; ürtig.

1. ſ. barb, 2; 2. **~ş,** pl. die der Fiſche; 3. **~ş,** pl. Hunger= Maul der Pferde).

er Barbier; vulg. that's the ~, wahre Jakob. † **to ~,** t. fri= **~-monger,** der Geck (welcher vom Barbier zuſtutzen läßt). , der Barbier, der zugleich Wund= eilgehülfe. **~'ş itch,** Bartflechte.

rīze, Am. barbieren.

, bot. die Berberitze *(berbĕris).*

er Pudel.

, die Geſchützbank (Hinterſtäche vehr).

, ſ. barbacan.

. barbel.

, ſchott. Fam.N.

le, die Barkarole (venetianiſches).

1. a) der Barde (keltiſcher Dich= der Dichter, Sänger; the ~ Shakeſpeare.

der Speck zum Spicken.

† der Schmuck am Pferdegeſchirr.

d, a. mit Prachtgeſchirr (von

~ish, a. bardiſch. **~işm,** das n.

h, ~ulph, Bardolph (MN.).

. (**~ly,** adv.) 1. a) bar, nackt, b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; ch, ſchmucklos; b) arm, dürftig; money, ohne Geld; c) armſelig, ärglich; 3. abgetragen, fadenſchei= g (threadbare); 4. bloßgeſtellt, ; 5. bloß, alleinig; ~ life, das n; ~ words, bloße (nichts als) truth, die reine Wahrheit. die Blöße, kahle Stelle; glatte

. 1. nackt, kahl machen; 2. ent= ßlegen; 3. berauben.

it bare, ſ. to bear.

bạre'-backed, p.a. (von Pferden) unge= ſattelt.

bạre'‖bōne (od. **~bōneş**), fam. der dürre Menſch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner=Parlament von 1653. **~bōned,** p.a. mit Knochen ohne Fleiſch, mager, dürr. **~fāçed** [fāst], a. (**~fāçedly,** adv.) 1. mit bloßem Geſicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkun= dig; b) ohne Scheu, ſchamlos, unver= ſchämt. **~fāçedněss,** die Unverſchämt= heit. **~fōot, ~fōōtęd,** a. barfuß.

† **bạre'**-gnawn, ganz abgenagt.

bạre'‖hĕadęd, a. barhäuptig, unbedeckt. **~lĕgged,** a. mit bloßen Beinen. **~ly,** adv. 1. nackt, kahl ꝛc. (vgl. bare); 2. not= dürftig, kaum. **~nĕcked,** mit bloßem Halſe. **~nĕss,** die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.

† **bạre'‖-picked,** bis auf den Knochen abge= nagt. † **~-ribbed,** mit bloßliegenden Rip= pen, dürr. **~-worn,** kahl getreten (Wieſe).

bär'fūl, a. voller Hinderniſſe, beſchwerlich.

bär'gaịn, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Ver= trag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a ~! topp! es ſei! a bad ~, ein ſchlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad ~, ſich ſo gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance ~, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing ~, ein Handel (eine Sache), wobei man ver= liert; in to the ~, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a ~, einen Kauf od. Handel ſchließen; to have hard ~ş with, es genau nehmen mit, ſtreng handeln mit; to sell one a (good) ~, jm. etw. (wohl= feil) verkaufen; j. übervorteilen; a dead ~, um einen Spottpreis; by ~, wie ver= abredet, kontraktlich; ~ and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a ~ is a ~, prv. Kauf iſt Kauf, was ge= ſchehen iſt, iſt geſchehen; a good ~ is a pickpurse, prv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und ſchlecht.

to bär'‖gaịn, i. handeln, einen Handel ſchließen, feilſchen (for, um etw.); I ~gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as ~gained for, wie ver= abredet. **~gaịnęr, ~gaịnọr,** der Ver= käufer. **bärgaịnēē',** der Käufer.

bärge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Lichter (zum Fortſchaffen v. Gütern); 3. das Labberlot (die Schaluppe eines Kriegs= ſchiffes); arch.: **~'-board,** das Giebelſchutz= brett; **~'-couple,** der (in einen anderen Balken eingelaſſene) Querbalken, Spann= riegel; **~'-course,** die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortſchicht.

bärge'‖mạn, 1. od. **~master,** der Schif= fer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. **bär'gēē,** fam.) der Kahnführer.

† **bär'gęr,** der Barkenführer.

bạrīl'lạ, 1. bot. das Salzkraut *(salsŏla soda);* 2. die Barilla, (ſpaniſche) Soda.

bär'-iron, das Stangeneiſen, Stabeiſen.

bär'i̯tōne, ſ. barytone.

bà'rịum, chem. das Barium.

A. **bärk,** 1. die Borke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to ~,** t. 1. die Rinde (eines Baumes) abſchälen, (einen Baum) abrinden; 2. (die Haut) abſchinden. **~ęr,** der Ab= ſchäler. **~ing,** das Abſchälen.

B. **bärk,** die Barke; der Nachen; die Schute; a bargain between the ~ and the wood, ein richtig abgeſchloſſenes Ge= ſchäft, welches keine Partei ſchädigt.

C. **to bärk,** i. bellen, kläffen; vulg. ſtark huſten; to ~ at, anbellen; **~'ing** dogs bite not, prv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. **~,** s. das Bellen. **~ęr,** der Beller; Schreier, Schmäher.

bärk'‖-bared, a. abgerindet, abgeſchält. **~-bed,** das Lohbeet, Warmbeet.

bär'-keeper, der (Büffet=)Kellner, Schenk= wirt.

bärk'ęry, der Lohſchuppen.

bärk'‖-galled, a. an der Rinde beſchädigt. **~-pit,** die Lohgrube. **~-stove,** 1. das Lohbad; 2. ſ. **~-bed.**

Bärk'shi̯re, vulg. = Irland; member od. candidate for ~, ein ſtark Huſtender.

bär'ky, a. borkig, rindig, aus Rinde be= ſtehend.

bär'ley, die Gerſte; peeled od. hul= led ~, geſchälte Gerſte, Gerſtengraupen; pearl-~, Perlgraupen; French ~, Grau= pen. **~-bread,** das Gerſtenbrot. **~-break** († **~-brake**), der Erntetanz. **~-broth,** der Gerſtenſaft (ſtarkes Bier). **~-corn,** das Gerſtenkorn; John Barleycorn, Ge= dicht v. Burns. **~-meal,** das Gerſtenmehl. **~-mow,** die Gerſtenmahd, der Ort für ein= geerntete Gerſtengarben. **~-sugar,** der Gerſtenzucker. **~-water,** das Gerſtenwaſſer, der Gerſtenſchleim.

bärm, beſ. Am. = yeast, die Hefe, Bärme.

bär'-maid, das Schenkmädchen, die Kellnerin.

Bär'męcịde, der Barmekide (aus einer angeſehenen Familie unter den Abaſſiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a ~ feast, ein Barmekidenſchmaus (an leerer Tafel).

bär'my, a. Hefe enthaltend, hefig.

A. **bärn,** die Scheune, Scheuer. **to ~** (to ~ up), t. in die Scheune bringen, einfahren.

B. † **bärn(e),** das (kleine) Kind.

Bär'nạby, Barnabas (MN.); St. **~'ş thistle,** die Sonnen=Flockenblume *(centaurēa solstitiālis).*

bär'nạcle, 1. die Entenmuſchel *(lepas anatifĕra);* fig. ein Genoſſe, den man nicht leicht los wird; 2. (~ goose) die Ringelgans *(anas bernĭcla),* von der man glaubte, daß ſie aus der Entenmuſchel hervorkomme; 3. **~ş,** pl. vulg. die Brille. **to ~,** I. t. (upon) befeſtigen, anbringen (an, auf). II. rfl. to ~ o.s. (to s.o.), ſich (jm.) anhängen, aufdrängen.

bärn'‖-door, das Scheunenthor. **~-fowls,** pl. die Haushühner, das Federvieh, Ge= flügel.

Bär'ney, für Bernard od. für Barnaby.

bärn'-floor, die Tenne.

bärn'fūl, s. ſo viel wie eine Scheune faßt.

bärn'‖-owl, die Schleiereule *(strix flam=mĕa).* **~-yard,** der Hof vor einer Scheune.

bär'ọlite, der Witherit (kohlenſaurer Baryt).

bạrŏl'ọgy, die Lehre von der Schwere.

bạrŏm'ęt̨ęr, der (das) Barometer.

bărọmĕt'rịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) baro= metriſch.

bär'ọn, 1. a) der Baron (Adelswürde nächſt der des viscount); b) (Titel) ~ of the Exchequer, ein Richter des Schatzkammer= gerichts; Lord chief ~, der Präſident des Schatzkammergerichts; **~ş** of the cinque ports, die Gouverneure der (urſpr.) fünf

[illegible]

die Königssalbe, Wundsalbe.
1. der Basilisk (fabelhafte
t tödlichem Blicke); 2. zo.
die Königseidechse *(basilis-*
er Basilisk, die Feldschlange
ih).
bot. der Wirbeldosten *(clino-*
gāre).
], 1. das Becken, die Schale;
rbecken; 3. das Bassin, Fluß-
Becken (der Gebirgsschichten);
ine) Wagschale; mar. ~ of a
ummе; ~ of a port, der
; das Bassin. ~ed [bā'snd],
n Becken gefaßt.
ed, a. beckenförmig. ~-stand,
ch.
~sis), 1. a) die Basis, Grund-
und (auch fig.); b) die Basis
; das Fundament; c) math.
aie, Grundfläche; 2. chem.
. (Metrik) die Basis (einlei-
uß).
Bassist.
t. † wärmen, sonnen. II. i.
sich sonnen (auch fig.).
a) der Korb; b) der Korb
nmtes Maß); to make up
Gaben zusammenbringen; 2.
anzkorb; 3. arch. der Rumpf
ischen Kapitäls); 4. die Außen-
äheren) stage-coaches; 5. a)
Säbelkorb; b) das Korbrappier,
l (~-sword). to ~, t. in
ьun, stecken. ~-buttons, Me-
it einem Muster wie Korb-
chaise, der Korbwagen.
, ein Korb voll. ~-handle,
rbhenkelbogen, gedrückte Bogen.
Korbgefäß, der Säbelkorb, s.
~-hilted, mit einem Korbe
n Degen od. Säbel). ~-maker,
ter. ~-maker's loose work,
: Korbmacherware. ~-making,
chen.
das Korbwerk, die Korbware.
t, das Tafelsalz. ~-sword,
en. ~-woman, die Hökerin.
hạrk, zo. der Riesenhai
aximus).
ask], I. (**Bās'quịsh**) a.
tarisch). II. s. der Baske.
s. bass-relief.
o. der Seewolf *(labrax lupus)*
ieren barschähnlichen Fischen).
Am. die Linde (lime); 2. der
ilmatte (~'-mat).
bāse), mus. der Baß; ~ of
as Schnarrwerk einer Orgel;
isch: tief. to ~, s. to base, 3.
ahaw.
er Baßschlüssel, F-schlüssel.
ssette', 1. das Bassettspiel
mit franz. Karten); 2. mus.
kleine Baßgeige.
i. min. anstreigen (v. Kohlen-
, mus. das Bassetthorn (Art
mus. das Baßhorn.
l. ein leichter Helm; 2. ein
für kleine Kinder.
e Matte.
'vō [lja'vō], s. bass-relief.
mus. das Fagott. ~ist, der

bäss-rẹlief', das Basrelief, die halberhabene Arbeit.
bäss'‖-string, mus. die Baßseite. ~-viol, die Bratsche, Altgeige.
bäss'wōōd, das Lindenholz.
bäst, der Bast; das Bastseil.
bäs'tą, (ital.) int. basta! halt! genug!
bäs'tạrd, I. s. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unechtes; 3. a) † süßer spanischer Wein; b) com. der Baster-(Bastard-)Zucker, brauner Farinazucker. II. a. unehelich; unecht, verfälscht. to ~, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. to ~ize, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. † ~ly, a. u. adv. unehelich, unecht. ~-stucco, mit feinem Sand versetzter Kalkmörtel. ~-title, typ. der Schmutztitel.
bäs'tạrdy, die Unechtheit, uneheliche Geburt.
Bąstär'n‖ịc, a. bastarnisch, die alten Bastarner (~ æ) betr.; ~ic Alps, die Karpathen.
to bāste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, betröpfeln; 3. †. mit losen Stichen anheften.
bąstīle', 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastil(l)e (groß), die Bastille (früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).
bäs'tịmẽnt, bästịmẽn'tō, mil. der Wall, Wallgang, die Brustwehr.
bästịn‖āde', ~ā'dō, 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. to ~āde', to ~ā'dō, t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.
bäs'tịng-ladle, der Bratenlöffel.
bäs'tịọn, mil. die Bastei, das Bollwerk. ~ary, a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. ~ed, a. mit Bastionen versehen.
bäs'tō, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.
† **bäs'tọn, bąstōōn',** s. batoon.
bästọnā'dō, s. bastinade.
Bät, für Bartholomew.
A. **bät,** die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.
B. **bät,** 1. a) provinc. der Stock, Knüttel; b) der Ballstock (auch für batsman); 2. der Packsattel; 3. s. brick-~ u. batz. to ~, i. (beim Cricket) den Ballstock gebrauchen, am Schlagen sein.
bā'tąble, a. streitig.
bątā'tąs, die Batate, süße Kartoffel *(convolvulus batātas)*.
Bątā'vị‖ą, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. ~an, I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).
bätch, 1. a) † das Gebäck; b) das auf einmal Gebackene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippschaft, Art, der Schlag.
† **bāte,** der Streit, Zank, Hader.
to bāte (abate), I. t. 1. abbrechen, vermindern; 2. a) (den Preis ꝛc.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. s. to bait, II. 2.
bąteau' [tō], das Boot.
† **bāte'**-breeding, a. haderstiftend.
† **bāte'‖lęss,** a. unbezwingbar. ~ment, der Abbruch, die Verminderung.
† **bät'**‖-fowler, der nächtlich (mit Fackeln) jagende Vogeljäger. ~-fowling, die Fackeljagd.
A. **bäth** (pl. bäthṣ), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath-Ordens.
B. **Bäth,** 1. engl. St.; 2. bath (klein), s. ~-paper, ~-post. ~'-brick, Ziegelstein zum Messerputzen. ~'-chair, der Rollstuhl (für Kranke).
to bāṭhe, I. t. baden; bähen; waschen; to be ~d in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. ~, s. fam. das Baden, das Bad (im Freien).
bā'ṭhẹr, der Badende, Badegast.
bā'ṭhịng, das Baden. ~-accommodations, die Badevorrichtungen. ~-box, s. ~-machine. ~-cap, die Badekappe. ~-closet, der Badeschrank. ~-drawers, Badehosen. ~-machine, der Badekarren. ~-man, der Badewärter. ~-place, der Badeplatz. ~-room, die Badestube. ~-season, die Badezeit. ~-tub, die Badewanne.
bäth'-keeper, der Bader, Bademeister.
Bäth'-metal, der Tombak, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).
bät'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.
bā'thŏs, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.
Bäth'‖-paper, ~-post, Postpapier in Quartformat. ~-stone, oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.
Bäthshē'bą [auch Bäth'shębą], Bathseba (hebr. FN.).
Bäth'ụṛst, cE.
bā'tịng, prp. ausgenommen, abgerechnet
bät'ịst(e), der Batist, die Batistleinwand.
bät'lęt, das Waschholz (zum Klopfen der Leinwand).
bät'-man (baw-man), der Stücktnecht, Trainsoldat.
baton (Fr.), **bątōōn',** 1. der Stock, Stab, Knüppel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstock; c) kurzer Stab des Polizeidieners.
bątrā'çhị‖ą, zo. die Batrachier, Froschtiere, die nackthäutigen Amphibien. ~an, I. a. froschartig. II. s. das Froschtier.
bät'rạch‖ite, der Krötenstein. ~oid, a. froschartig; die Batrachier betr.
Bätrạchŏmyŏm'ạchy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).
bäts'mạn, der den Ballstock führende Cricketspieler.
bät's'‖-wing, der Fledermausflügel. ~-burner, der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gasflammen).
bät'tą, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.
† **bät'tąble,** a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.
† **bät'tailous,** a. schlagfertig, kriegerisch.
† **bąttā'lią,** mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.
bąttāl'iọn, 1. mil. das Bataillon; 2. † der Heerhaufen. ~ed, p.a. in Bataillonen formiert.

bät'tęl, die Rechnung für die regelmäßigen Bedürfnisse eines Studenten zu Oxford. **~ęr,** ſ. sizer.

A. **to bät'tęn,** I. t. mäſten. II. i. (on) ſich mäſten (mit, von).

B. **bät'tęn,** die dünne Latte. **to ~,** t. mit Latten befeſtigen.

A. **to bät'tęr,** t. 1. ſchlagen, bläuen; ſtampfen; zerſchlagen, zerſchmettern; 2. (durch Stoßen, Schlagen) beſchädigen, abnutzen. **~ed,** zerhackt; abgenutzt, beſchädigt; ausgemergelt, abgelebt. **~,** s. 1. das Schlagen; die heftige Beſchießung; 2. der geſchlagene, eingerührte Teig (v. Mehl, Eiern, Milch ꝛc.); 3. ſ. batsman.

B. **bät'tęr,** die Schrägung, Böſchung. to **~,** i. eine Schrägung haben.

bät'tęrĭng‖-artillery, ~-pieces, das Belagerungsgeſchütz. **~-ram,** der (altrömiſche) Sturmbock, Mauerbrecher.

Bät'tęrsēa, Teil v. London.

bät'tęry, 1. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; assault and **~,** law, Schlägerei, Rauferei, thätliche Beleidigung; 2. mil. a) das Beſchießen, Beſtürmen; b) das Belagerungsgeſchütz; die Batterie; 3. phys. die (elektriſche, galvaniſche) Batterie.

bät'tĭng, 1. das Schlagen, Klopfen; 2. das Schlagen (beim Cricketſpiel).

bät'tĭsh, a. fledermausartig.

bät'tle, 1. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; wager of **~,** der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; to fight one's own **~ş,** ſeine Kämpfe ſelbſt (ohne Beihülfe) beſtehen, ſich ſelbſt durchſchlagen; to give **~,** den Feind angreifen, ſchlagen; to join (in) **~,** eine Schlacht liefern; fit for (a) **~,** ſchlagfertig; **~** royal, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; pitched **~,** regelmäßige Feldſchlacht; drawn **~,** unentſchiedene Schlacht; half the **~,** viel gewonnen; a good beginning is half the **~,** prv. friſch gewagt iſt halb gewonnen; 2. † die Heeresabteilung; das Mittelteffen, Haupttreffen. **to ~,** I. i. eine Schlacht liefern, kämpfen; ſich heftig ſtreiten. II. † t. mit Kriegsvolk beſetzen; mit Zinnen verſehen; **~d wall,** die Feſtungsmauer. **~-array,** die Schlachtordnung. **~-axe,** die Streitart, Hellebarde.

bät'tledōor [auch dŏr], das Rackett (Schlagnetz); **~ and shuttlecock,** das Federballſpiel; he knows not a B from a **~,** er kann nicht bis fünf zählen, er iſt erzdumm.

bät'tle-holder, ſ. bottle-holder.

bät'tlemĕnt, die Bezinnung; die mit Zinnen od. Schießſcharten verſehene Mauer; die Zinnen. **~ęd,** mit Zinnen verſehen.

bät'tle‖-painter, der Schlachtenmaler. **~-piece,** das Schlachtgemälde.

bät'tlĭng, der Kampf, das Treffen, Handgemenge.

† **bąttŏl'ǫgy,** unnütze Wiederholung, leeres Geſchwätz.

battue', sp. 1. **(~-shooting)** die Treibjagd; 2. das dabei aufgeſcheuchte Wild.

bąttū'tą, mus. der Taktſchlag, die Taktbewegung.

bät'ty, a. fledermausartig; * **~** wings, Fledermausſchwingen.

bätz [bäts], der Batzen (ſchweizeriſche u. deutſche Münze, ungef. 8 Pf.).

bâubēē', ſchott. = halfpenny.

bâu'ble, ſ. bawble.

to bâ(u)lk, Am. nicht vorwärts gehen wollen (von angeſpannten Pferden).

Bavà'rį‖ą, Bayern. **~ąn,** I. a. bayeriſch. II. s. der Bayer.

băv'ąrōy, eine Art Überrock od. Mantel.

băv'įn, 1. das Reiſig, Reisbund; 2. mil. die Faſchine.

bâwbēē', **bâw'bįe,** ſ. baubee.

bâw'ble, 1. a fool's **~,** das Narrenſcepter (Stock, deſſen oberes Ende ein Kopf mit Eſelsohren bildete); 2. das Spielwerk, der (unnütze) Tand.

† **bâw'blĭng,** a. unbedeutend, lumpig.

† **bâw'-cock** (Schmeichelwort), eig. Hähnchen; Prachtjunge, Goldjunge.

† **bâwd,** der Kuppler, die Kupplerin. **to ~,** i. kuppeln. **~'-born,** a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bâw'dĭnĕss, die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

bâw'drĭck, ſ. baldrick.

bâw'd‖ry, die Kuppelei, Unzucht; Unflätigkeit; Zotenreißerei. **~y,** I. a. (**~ĭly,** adv.) unzüchtig, unflätig, zotenhaft. II. s. die Zoten; to talk **~y,** Zoten reißen; **~y** house, das Bordell.

bâw'-horse, ſ. bat-horse.

to bâwl, I. i. ſchreien, kreiſchen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern). II. t. öffentlich ausrufen. **~ęr,** der Schreier. **~ĭng,** das Geſchrei.

bâw'-man, ſ. bat-man.

† **bâwn,** das feſte Gebäude.

A. **bāy,** 1. die Bai, Bucht; 2. die Schleuſe; das Schutzgatter; 3. mar. (sick-**~**) der Verſchlag für Kranke; 4. arch. a) das Fach, Wandfach (zwiſchen Balken); b) die Fenſterniſche.

B. **bāy,** 1. † die Beere, beſ. des Lorbeers; 2. der Lorbeer, Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*; **~ş,** die Lorbeeren, der Lorbeerkranz (als Ehrenzeichen). **~-rum,** Am. Lorbeeressenz.

C. **bāy,** die Lage des gehetzten Hirſches, wenn er von den Hunden geſtellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. to set at **~,** (einen Hirſch ꝛc.) ſtellen; to stand at **~,** geſtellt ſein, die Spitze bieten; fig. in großer Not ſein; to keep (hold) at **~,** (von den Jagdhunden) einen Hirſch, Eber ꝛc. ſo lange ſtellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; to turn to **~,** ſich ſtellen (vom Wilde).

D. **bāy,** a. (kaſtanien)braun (v. Pferden), braun; **~** horse (**~,** s.), der Braune.

to bāy, I. i. bellen, sp. anſchlagen; to **~** at, anbellen. II. t. † * mit Hunden hetzen, jagen.

bā'ỵądēre, die Bajadere (oſtindiſche Tänzerin).

bāy'ąrd, das (kaſtanien)braune Pferd, der Braune.

bāy'‖-berry, die Lorbeere (Frucht des *laurus nobilis*). **~-cherry, ~-laurel,** der Kirſchlorbeer *(prunus lauro-cerăsus)*. **~-coloured,** braunfarbig. **~-leaf,** das Lorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fenſterniſchen verſehen.

bā'ỵŏnĕt, das Bajonett. **to ~,** t. mit dem Bajonette forttreiben od. durchbohren; **~-belt,** der Bajonettträger (Riemen).

bāyş, ſ. base, s. 4; **bāyze,** ſ. baize.

bāy'‖-salt, das Baiſalz, Seeſalz. **~-tree,** ſ. bay, *B.* 2. **~-window,** arch. das Bogenfenſter; Erkerfenſter. **~-yarn,** wollenes Garn.

baỳ'oû [auch bī'ō, bī'ỵō] (pl. **~x**) (breite) Abfluß (eines Fluſſes od.

bąz‖ăr', **~ăar,** 1. der Bazar, platz mit Kaufmannsgewölben im O 2. ſ. fancy-bazar.

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bdĕl'lĭųm, das Bdellium (levan Gummi).

to bē, i. (pres. ind. I **ăm,** thou he iş, we [you, they] **ăre;** † I † thou **bēest** [bē'st], † he be, [you, they] be; pres. subj. I be, be &c.; pret. ind. I was [wŏz], wast [ŏ], he was, we [you, they] we † I were, † thou wĕrt, † he were pret. subj. I were, thou wert, he we [you, they] were; p.p. been zuw. bēn], pres. p. **bē'ĭng** [† = **bē'ng**]. 1. a) ſein, das Daſein (in Wirklichkeit) exiſtieren; wirklich volle Geltung haben; the powers th bibl. die herrſchenden Gewalten; that **~,** das wird geſchehen, ſo wird's kom this is fought, indeed, das heißt nenne ich) in der That gefochten; b) is (are), es iſt (ſind), es giebt; 2. a) als Kopula (Verbindung eines Su mit einem Prädikat); two and tw four, zwei und zwei iſt (macht) vie yourself! ſei was du wirklich biſt dich in deinem wahren Charakter! deiner würdig!); I am with you, von der Partie, begleite dich; his that was (is, will be), ſeine fr (jetzige, künftige) Frau; to **~** fast, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); late, zu ſpät kommen; what are going to **~**? was wollen Sie we b) fam. für to go: have you been walk? ſind Sie ſpazieren geweſen? c) in Verbindung mit Präpoſitionen zu zeichnung einer Bewegung; he had to her wedding, zu (ſt. auf) ihrer zeit; he had been to Rome, nach gereiſt; I had been to sleep, ich ſchlafen gegangen; d) to have been, (zum Beſuche) da geweſen ſein; (has body been? (iſt) irgend jemand dage 3. to **~,** als Hülfszeitwort: a) zur dung des Paſſivs anderer Zeitwörter was not to **~** found, er war nic finden; it is not to **~** had, es iſt zu haben; he is to **~** excused, er entſchuldigen; b) zur Bildung der zu mengeſetzten Zeiten im Aktiv ein Zeitwörter, um den durch die Volle der Handlung bewirkten Zuſtand a drücken: to **~** gone, fort ſein; come, er iſt da; c) mit dem Part. des zur Umſchreibung: he was readin war mit Leſen beſchäftigt; you are to the East Indies? Sie ſtehen im griff (haben vor) nach Oſtindien zu g d) zum Ausdruck des Sollens, de vorſtehenden Thätigkeit: you are t du ſollſt gehen; if I were to say, ich ſagen ſollte; 4. Redensarten: G praised, Gott ſei gelobt, Gott ſei let (it) **~,** laß (es) ſein, rühr (es) an! **~** it so, ſo ſei es! (= if so **~** ſetzt es ſei, wenn dem ſo wäre; if that, wenn ja, wenn etwa; your that is to **~,** deine zukünftige to **~** at s.t., etw. vorhaben, vgl. to **~** for s.t., etw. zu gewärtigen

is that to you? was geht Sie
n? Vgl. about, for, off, out, &c.
trennbare Partikel.
, das flache Ufer, der Strand, das
e; ~'-comber, Am. 1. die lange,
fer rollende Welle; 2. der übel-
e Matrose. to ~, t. (ein Schiff)
s Ufer laufen lassen. ~ed [t], p.p.
n Strand gelaufen. ~ed [t, auch
~y, a. mit flachen Ufern.
n, I. mar. die Bake; 2. der Leucht-
das Lärmfeuer, Signalfeuer; 3. *
e Leuchte, der Leitstern. * to ~
t. auflodern lassen, erhellen. ~age,
kengeld (Abgabe der einlaufenden
. ~ed, a. mit einem Leuchtturm
t.
nşflĕld, eD. u. Fam.R.
1. a) die (durchbohrte) Perle, die
le; to thread ~s, Perlen auf-
b) das Kügelchen (bes. am Rosen-
~s, der Rosenkranz; to say over
be at) one's ~s, den Rosenkranz
bidding of ~s, das Auferlegen v.
t; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die
* ~s of sweat, Schweißperlen;
Schaumbläschen (auf Spirituosen);
. der Perlenstab; 3. das Korn (am
); 4. † etw. Winziges. ~ed, a. 1.
ner Perlenschnur; 2. perlenförmig.
e, 1. der Gerichtsdiener, Gerichts-
Büttel; Pedell; 2. der Gemeinde-
(Beamter in den Pfarreien, wel-
t Ordnung beim Gottesdienst auf-
hält und kleine Vergehen bestraft).
~ship, das Amt eines ~.
-moulding, arch. der Perlenstab.
d, I. a. die Perlenprobe (des Sprit).
probehaltig, stark.
mān, der Beter (für andere), Bet-
; der Mönch).
ree, der Paternosterbaum *(melia
rach).*
s, der Stäuber, Stöber, kleine Jagd-
um Hasen aufzuscheuchen).
I. der Schnabel (bes. v. Vögeln);
schnabelförmige Ende eines Din-
r Schnabel an Früchten; die Schnauze
an Gefäßen; der Haken; 3. der alte
chnabel; das Galion; 4. das Vor-
; 5. sl. die obrigkeitliche Person,
lyist. ~ed [bēakt', bēa'kęd], a.
förmig, geschnäbelt.
ş, der Becher.
m, 1. der Balken: a) der Haupt-
b) der Unterbalken, die Schwelle;
Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der
ten (v. einer Seite des Verdecks
ecm); daher right on the ~, recht
r Seite, dwars ab; the ship is
r ~'-ends, das Schiff liegt (ganz)
Seite; on one's ~-ends, in schlim-
age; e) die Breite eines Schiffes;
der Wagebalken; b) fig. die Wage;
der Baum, Hebebaum; b) * der
r Sperr; 4. der Weberbaum; 5. der
aum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die
(der einzelne Hauptteil des Hirsch-
s); b) (~'-feather) die Schwung-
8. die Mute (am Anker); 9. die
tange, der Balancier (an der Dampf-
e).
m, der Strahl, Lichtstrahl (v. Ge-
). to ~, I. i. strahlen. II. t.
hlen.
-bird, der gefleckte Fliegenschnäpper
(muscicăpa grisŏla). ~-compasses, der Stangenzirkel. ~-ends, s. beam, *A.* 1, d. ~-engine, die Balancier-Dampfmaschine. ~-feather, s. beam, *A.* 7, b. ~-filling, das Füllmauerwerk.

bēa'mĭng, I. a. strahlend, auch fig. ~ with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufdämmern (der Wahrheit).

bēam'lęss, a. strahlenlos; matt.

bēam'-tree, der Mehlbeerbaum *(sorbus aria).*

bēa'my, a. 1. strahlend; 2. baumschwer, wuchtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt.

bēan, 1. die Bohne *(vĭcia faba);* 2. sl. eine Guinee; like ~s, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every ~ has its black, prv. jeder hat seine Fehler.

bēan'‖-cod, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. ~-fed, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. ~-goose, die Saatgans *(anser segĕtum).* ~-stalk, die Bohnenranke.

to bear (pret. bōre [auch ō], † bāre; p.p. bōrne [auch ō]; geboren: born [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (infolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he ~s his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)führen; to ~ all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to ~ the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); fit to ~ arms, waffenfähig; to ~ date, datiert sein; to ~ a name, einen Namen haben (führen), heißen; to ~ resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to ~ a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to ~ a hand, (mit) anfassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; ~ a hand! sei(d) zur Hand! frisch zu! to ~ in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to ~ in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to ~ a part (share), Teil haben (in, an); to ~ an office, ein Amt verwalten; to ~ a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to ~ (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to ~ one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to ~ one good will, jm. gewogen sein; to ~ love, Liebe hegen; to ~ obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to ~ one company, jm. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, kund thun, an den Tag legen; to ~ testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to ~ o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to ~ o.s. upon s.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (können); to ~ a body, paint. Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that ~s ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)dulden, (er-)tragen; I'll ~ the blame, ich will die Schuld tragen, ich hafte dafür; to ~ the loss, den Verlust tragen; I cannot ~ it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to ~ sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to ~ a comparison with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to ~ one hard, j. hart behandeln, strenge mit j. verfahren, jm. zusetzen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that ~ no flower, and yet ~ fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born of woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtage; born to s.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trächtig sein; 8. mit Präpositionen: to ~ away, wegtragen, davontragen; to ~ away the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to ~ back, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to ~ down, niederlassen, niedersenken; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to ~ forward, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to ~ off, wegführen, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to ~ on, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to ~ out, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestätigen, rechtfertigen; durchführen; to ~ through, (durch-)führen; to ~ up, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to ~ up a horse, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; ~ up the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschütz) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; ~ and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to ~, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to ~ o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain ~s West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, des Inhalts sein, besagen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship ~s, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to ~ away, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to ~ against, auf etw. losgehen, j. angreifen; to ~ back, zurückweichen; to ~ down, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to ~ in with, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to ~ off, mar. (vom Lande) abfahren, in See stechen; to ~ on, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to ~ on od. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to ~ out, arch. hervorragen, vorspringen; to ~ towards the coast, der Küste zusteuern; to ~ up, sich emporheben, emporkommen, ausharren, fest bleiben; nicht

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **beạr**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **beạr** [auch bēṛe], bot. sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*.

beạr'ạb‖le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

beạr'‖-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvŭlus sepĭum)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

bēạrd, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. **~'ęd**, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. **~'lęss**, a. bartlos; jugendlich. **~'lęssnĕss**, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

beạr'ęṛ, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

beạr'‖-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

beạr'jng, I. a. tragend etc. vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen etc. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. Lage eines Punktes im Verhältnis des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes, die Richtung (od. der Punkt des passes), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. **~-cloth**, † der Taufmantel, das Taufkleid. **~-out'**, der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). **~-rein**, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

beạr'jsh, a. bärenhaft, plump.

beạr'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

beạr'lĭke, a. bärenhaft.

beạrn, s. barn.

beạr'‖'ṣ-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. **~'ṣ-ear**, bot. die Aurikel *(primŭla auricŭla)*. **~'ṣ grease**, das Bärenfett (als Pomade). **~-skin** (~'ṣ-skin), das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). **~-ward**, der Bärenwärter.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). **to ~**, i. labet od. bete werden.

bēast'je, Sc. das Tierchen.

bēast'‖jsh, **~lĭke**, **~ly**, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. **~ljnĕss**, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to bēat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen: 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en (der gewöhnlich betretene Pfad; fig. gewöhnliche Art u. Weise; 5. an- abmatten, ermüden, erschöpfen; u; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde begleiten (mit der Stimme), 7. typ. auftragen (die Sch den Buchdruckern); 8. mit Prä about, herumrühren; umhert one's mind (thoughts), hin und legen; to ~ one's head (brai (with) a thing, sich über etw. zerbrechen; to ~ away, fortschl Gewalt) vertreiben; to ~ bac schlagen, abschlagen, zurücktreibe down, niederschlagen; niederj hinuntertreiben; niederkämpfen, (den Preis) herabsetzen, drücken; down, weniger bieten als ein a ~ in, einschlagen; to ~ into (o head), einbläuen; to ~ off, zurü abschlagen; to ~ out, ausschla dreschen; (Eisen) ausschmieden, dünn schlagen, aushämmern; (z hinaustreiben, verjagen; ~en dem Hause getrieben, beschäftigungs los; gänzlich erschöpft etc.; in (Verlegenheit; to ~ (one) out of etw. abbringen; to ~ one out o nance, j. aus der Fassung brin blüffen; to ~ up, in die Höh (the feathers, die Federn [eine auffschütteln); (zusammen) tromm dem Schlafe, vom Lager) auft angreifen, bestürmen. II. i. 1. (at the door, an die Thür); 2. klopfen (vom Herzen, Puls); the d die Trommel geht; the general Generalmarsch wird geschlagen (marsch); to ~ to arms, zu be schlagen, an die Gewehre rufen; Winde) stürmen, wüten; the sun the head), die Sonne sticht; 4. dieren; 5. mit Präp.: to ~ abou umherkreuzen, lavieren; hin u. he eifrig forschen; sich umhertreiben about the bush, viele Umschweife to ~ abroad, das Feld durch to ~ on (a subject), über etw. unaufhörlich nachsinnen; to ~ ou wärts segeln, lavieren; to ~ ove etw. hinfahren; to ~ up and sp. hin und her laufen; to ~ recruits, auf Werbung sein; to s.t., auf etw. losstürmen; wiede etw. zurückkommen, etw. einschärf

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of th der Trommelschlag; ~ of the pu Pulsschlag; b) mus. der Taktsch Vorschlag; ~s and turns, Mord Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwi schläge (einer Uhr); 2. a) die Ru Revier (der Polizisten, Patrouillen Ort (Bezirk), den man regelmäßig 3. sp. das Klopfjagen; 4. der mäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. s. to beat.

bēa'tęn (to beat), p.a. betreten (a abgedroschen (a ~ subject); altgedie genommen (an old ~ soldier).

bēa'tęṛ, 1. der Schläger; 2. s der (Wild-)Treiber; der durch d streifende Jäger; 3. der Schläger zeug zum Schlagen).

bēạtĭf jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) b selig.

bēạtĭfjcā'tjon, eath. die Seligsp

to bēạt'jfy, t. selig machen; ca sprechen.

bēa'tjng, 1. das Schlagen etc.

Drucht) Schläge; **3.** die Be-
ettkampfe ꝛc.); to give one
m, beſiegen.
. a) die Seligkeit, Glück-
, pl. theol. die Seligprei-
Bergpredigt); **2.** cath. die

rix, Beatrice (ℨN.).

tt. bā'ti], ſchott. Schrift-
].
~x [bōz], **~ş** [bōz]), **1.** der
r Teurmacher, Liebhaber.
, eℨN.
et, bōfet'], der Schenktiſch.
ō, zuw. bū], eFam.N.
], eO. u. Fam.N.
ō tdē'aṛl], Fr. das Urbild

, a. ſtutzermäßig.
bō'mọnt, bū'mọnt], engl.
1615).
ō], das Stutzertum.
bū'tịụs, auch bū'tshụs], a.
ön. **~nĕss,** die Schönheit.
n, die Verſchönerung.
er Verſchönerer.
(**~ly,** adv.) ſchön. **~nĕss,**

I. t. verſchönern. **II.** i.
.
a. unſcheinbar, häßlich.
ie Schönheit; **2.** (jede ſchöne
he) die Schönheit; pl. **~ies,**
in einem Buche; Beauty
, engl. Märchen. * **to ~y,**
~y-sleep, der Schlaf vor
~y-spot, das Schönpflaſter-
nning, an Schönheit abneh-

-its, Schöngeiſter.
1. der Biber; **2.** das Biber-
el); **3.** (**~-hat**) der Kaſtor-

das Viſier (des Helmes); der

I. mit einem Kaſtorhute.
Helme, behelmt.
s, Art Tuchhandſchuhe.
ein baumwollener, man-
rbeiteter Stoff.
evis.
Feigendroſſel *(sylvia hor-*

I. t. **1.** ſtillen, beſänftigen,
mar. a) (ein Schiff) bekal-
Schiffe) den Wind auffangen,
gel blind liegen; b) to be
r Windſtille überfallen, auf-
n. **II.** i. ſtill werden. **~ing,**
mar. die Windſtille.
to become.
prp. ~ of, wegen. **II.** c.
that, † for ~); **2.** † da-

eine Rahmjauce.
ęçe', t. begegnen, widerfah-

dv. zufällig, von ungefähr.
n. province, das Bächlein.
(Kopf-)Nicken, der Wink;
's ~, jm. zu Gebote ſtehen.
beckon.
beers.
r. die Schleife, das henkel-
chte Seil.

to bĕck'ọn [bĕk'n], i. (to one) und t. jm. winken, zunicken. **~ing,** ſ. beck, *B.*
Bĕck'||y, ~ie, für Rebecca.
to bęcóm||e' (bęcām'; bęcŏme'), **I.** i. werden (of, aus). **II.** t. **1.** a) anſtehen, geziemen; b) (v. Perſonen) ſich (einer Sache gemäß) betragen, ſich paſſen für; **2.** ſtehen, kleiden. **~ing,** **I.** p.a. (manchmal fam. mit of; **~ingly,** adv.) anſtändig, geziemend, ſchicklich, paſſend; wohlanſtehend; kleidſam. **II.** s. **1.** das Werden; **2.** das Wohlanſtändige; die Zier. **~ingnĕss,** die Schicklichkeit; Ziemlichkeit; Kleidſamkeit.
bĕd, 1. a) das Bett; ~ of death, das Sterbebett; to put to ~ with a shovel, begraben; ~ of down, ~ of ease, das Ruhebett, Faulbett; ~ of honour, das Bett der Ehre (Schlachtfeld); ~ of roses, fig. das Roſenbett (Vergnügen u. Glück); ~ of state, das Paradebett; ~ and bedding, Bettſtelle und Bett; to go to ~, zu Bette gehen; to take to (one's) ~, bettlägerig werden, ſich legen; to keep one's ~, das Bett hüten; to bring to ~, eine Frau entbinden; to be brought to ~ of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafſtätte, Wohnung; d) die Ehe; ~ and board, Tiſch und Bett; from ~ and board, law, von Tiſch und Bett geſchieden; **2.** das (Fluß-)Bett; **3.** das Beet; **4.** min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flötz; b) die Ablagerung, Bank; **5.** alles Lagerähnliche od. als Grundlage Dienende; die flache Unterlage, das Lager; ~ of the bowsprit, mar. das Bettſtück des Bugſpriets (Kopf des Vorſtevens, auf dem das Bugſpriet ruht); die Raſtbank (einer Kanone); ~ of a mortar, die Mörſerlafette, der Mörſerſtuhl, Mörſerklotz; ~ of the rails, das Schienenbett (der Eiſenbahn); ~ of a stone, die Fugenfläche, das Lager; ~ of stones, die Schicht Steine.
to bĕd, I. t. **1.** a) in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; **~ded** together, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; **2.** zurecht legen, betten; **3.** a) (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; einſäen; b) verſtecken, verbergen; **4.** a) ſchichtweiſe legen, ſchichten; b) niederſchlagen (Getreide); liegen machen. **II.** i. ſchlafen (with, bei).
† **to będăb'ble,** t. **1.** benetzen, beſpritzen; **2.** beſchmutzen.
to będăg'gle, t. fam. (ein Kleid) beſchmutzen, beflunkern.
† **to będăsh',** t. beſpritzen.
† **to będâub',** t. beſudeln.
† **to będăz'zle,** t. durch Glanz blenden.
bĕd'||-casters, Bettrollen. **~-chair,** der Bettſtuhl für Kranke.
bĕd'chămbęr, das Schlafzimmer; Lords of the ~, Kammerherren; Ladies of the ~, Hofdamen; **~-women,** Kammerfrauen (der Königin).
bĕd'||-clothes, das Bettzeug. **~-curtains,** Bettvorhänge.
bĕd'dịng, **1.** das Unterbringen in einem Bette; **2.** coll. die Betten.
Bēde, Beda (MN.).
† **to będĕck',** t. ſchmücken, zieren.
bĕd'ęg(*u*)ăr, der Roſenapfel, Roſenſchwamm.
† **bēde'-house,** das Hoſpital.
† **bē'dęl,** ſ. beadle.

bēdeş'mạn, der Beter, Bettbruder, Hoſpitalit.
to będĕv'il, t. vulg. teufelmäßig behandeln; beheren. **~mĕnt,** heilloſe Verwirrung, der Teufelslärm.
to będew', t. betauen, benetzen.
bĕd'-fellow, der Schlafkamerad, Bettgenoß.
Bĕd'fọrdshịre, Bedfordſhire (engl. Grafſchaft); hum. I am for ~, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reiſe nach Poſen.
bĕd'||-gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). **~-hangings,** die Bettvorhänge.
† **to będīght'** (p.p. bedight, **~ęd**), t. ſchmücken, aufputzen.
to będĭm', t. verdunkeln, verfinſtern.
to będī'zęn [auch -dĭz'-], t. fam. ausſtaffieren, herausputzen.
Bĕd'lạm, I. s. **1.** Bedlam (Priorei St. Mary of Betlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt), Hoſpital in London für Wahnſinnige; überhaupt das Tollhaus; Tŏm' o' ~, der Wahnſinnige; Bĕss' o' ~, die W.; **2.** (od. **~ite**) der Tollhäusler. **II.** a. zu einem Tollhauſe gehörig, wahnſinnig. **~-like,** a. wahnſinnig.
bĕd'||-linen, die Bettwäſche. **~-maker,** die Bettmacherin, Aufwärterin. † **~-mate,** der Bettgenoß. **~-moulding,** arch. die Unterglieder einer Hängeplatte.
Bĕd'oŭĭn [od. będwĭn'], der Beduine (nomadiſche Araber der Wüſte).
bĕd'||-pan, die Wärmflaſche. **~-post,** die Bettpfoſte. † **~-presser,** der ſchwere Lümmel, Faulenzer. **~-quilt,** die geſteppte Bettdecke.
to będrăg'gle, t. (ein Kleid) beſchmutzen, beflunkern.
to będrĕnch', t. durchwäſſern, anfeuchten.
bĕd'rĭd, ~ęn, a. bettlägerig.
bĕd'||-rite, ~-right, die eheliche Pflicht. **~-room,** **1.** das Schlafzimmer; **2.** † der Platz im Bett.
to będrŏp', t. beträufeln; beflecken.
Bĕds, für Bedfordshire.
bĕd'||sīde, der Raum am Bette; at the **~side,** am Bette; **~side carpet,** Bettvorleger. **~sōre** [od. ō], med. der Dekubitus (Geſchwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from **~sores,** ſich aufliegen.
bĕd'-spread, Am. die Bettdecke.
bĕd'stĕad, die Bettſtelle.
bĕd'||-straw, das Bettſtroh; our Lady's **~-straw,** bot. das echte (gelbe) Labkraut *(gallum verum).*
bĕd'||swĕrvęr, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. **~tick,** die Bettzieche (Überzug). **~time,** die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.
to będŭst', t. ſtaubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.
bĕd'ward, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigend.
bĕd'-work, die Bettarbeit, leichte mühe-loſe Arbeit.
bēe, 1. die Biene; honey-~, die Honigbiene; to have **~ş** in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe ſein; **2.** fig. ein fleißiger Menſch; **3.** Am. a) die freiwillige Hülfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauſes (raising ~); b) eine Verſammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinſamer Arbeit oder Beſchäftigung; z. B. spelling ~, Verſammlung um das Buchſtabieren ſchwieriger Wörter zu üben; **4.** **~ş** of the bowsprit, mar. die Violinen oder Backen des Bugſpriets.

Bēē, für Beatrice.

bēē'‖-bird, ſ. beam-bird. **~-bread**, das Bienenbrot (Honigbrei, den die Bienen zur Fütterung der jungen Brut bereiten).

bēech, (**~'-tree**) bot. die Buche *(fagus silvatica)*.

bēē'ch‖**ęn**, **~y**, a. buchen, büchen.

Bēē'chęr-Stōwe' [stō'], eFam.N.

bēēch'‖-mast, die Buchmaſt. **~-nut**, die Bucheder. **~-oil**, das Buchöl, Buchnußöl.

bēē'-ea'ter, zo. der Bienenſpecht *(merops)*.

bēēf, **1.** s. († bēēve) **1.** † u. provinc. (pl. bēēves, † bēēfs) der Ochs, das Rind; pl. das Rindvieh; **2.** das Rindfleiſch; sl. to cry **~**, Lärm machen; **~ alamode**, Schmorfleiſch. **II.** a. von Rindfleiſch, aus Rindfleiſch beſtehend.

bēēf‖-cheese, zuſammengepreßtes Rindfleiſch. **~-ea'ter**, **1.** der Rindfleiſcheſſer, fam. ſtarke robuſte Mann; **2.** der ſtarke Leibgardiſt (yeoman of the guard).

bēē'-flow'er, bot. die Bienenblume *(ophrys apifĕra)*.

bēēf‖**steāk**, das Beefſteak. **~tēa**, die (fett- und leimfreie) Fleiſchbrühe.

* **bēēf'-wit'ted**, a. ochſendumm, albern.

bēē'fy, a. fleiſchig (v. d. Hand).

bēē'‖-gar'den, der Bienengarten, Bienenſtock. **~-glue**, das Vorwachs, Bienenharz. **~-hive**, der Bienenſtock, Bienenkorb. **~-house**, der Bienenſtand. **~-kee'per**, der Bienenwirt, Imker. **~-line**, bei. Am. die gerade Linie (der Bienen zum Stock).

Bēēl'zębŭb, Beelzebub (Fliegengott).

bēē'-mas'ter, der Bienenwärter, Bienenvater.

been [bĭn, zuw. bēn], ſ. to be.

bēē'-or'chis, bot. die Bienenblume *(ophrys apifĕra)*.

bēēr, das Bier (aus Malz und Hopfen); small **~**, Halbbier, Tiſchbier; he thinks no small **~** of himself, sl. er hat eine hohe Meinung von ſich; vgl. ginger-**~**, spruce-**~**. **~'-bar'rel**, das Bierfaß. **~'-chil'ler**, der Bierkühler. † **~'-house**, das Bierhaus. **~'-pull**, (Griff der) Bierpumpe.

Bēēr'shębą, Berſaba (Wüſte u. St. in Paläſtina).

bēēr'-shop, die Bierkneipe.

bēē'ry, a. fam. **1.** das Bier betr.; Bier gewährend; **2.** betrunken, benebelt.

bēęst, ſ. to be.

bēēs'tĭnģs, ſ. biestings.

bēē'‖**'s-knee**, fam. die ganz winzige Menge, ſehr wenig. **~'s-wax**, das Wachs (auch zum Bohnen der Tiſche). **~'s-wing**, der Anſatz in alten Portweinflaſchen.

bēēt, bot. die Beete, der Mangold *(beta)*; red **~**, die rote Rübe; white **~**, die Runkelrübe.

bēē'tle, **1.** der (ſchwere) Hammer; Schlägel, Klöpfel; Rammbock; **2.** zo. der Käfer *(scarabæus)*; as blind as a **~**, fam. ſtockblind. **to ~**, i. überhängen, hervorragen, vorſpringen.

bēē'tle‖-blind, a. blind, ſtockblind. **~-brow**, **1.** die vorſtehende Augenbraue (gew. pl. **~-brows**); **2.** der finſtere Blick. **~-browed**, **1.** mit überhängenden Augenbrauen; finſter; **2.** **~-head**, der Klotz'ed. dickär Ho be

† **bēēve**, ſ. beef.

to bęfâll', **to bęfâl'** (bęfȧll'; bęfâl'lęn), **I.** t. j. befallen, jm. begegnen, zuſtoßen, widerfahren; * fair **~** thee, Gott ſegne dich. **II.** i. ſich ereignen, ſich zutragen, widerfahren (to s.o., jm.); ergehen; † to **~** of, werden aus.

to bęfĭt', t. imp. ſich ſchicken, geziemen (für).

to bęflăt'tęr, t. mit Schmeichelei berücken, beſchwatzen.

to bęfōam', t. mit Schaum bedecken, beſchäumen.

to bęfŏg', t. in Nebel (ein)hüllen.

to bęfo͝ol', t. bethören.

bęfōre' [auch ō], **I.** prp. **1.** vor (vom Ort); **~** s.one's face, jm. ins Geſicht; **~** the fire, an dem Feuer; to be (go) **~** the mast, als untergeordneter Matroſe dienen; **~** the wind, mar. vor dem Winde; from **~**, von etw. her; **~** God! vor Gottes Angeſicht, bei Gott! † **~** me = by my soul! **2.** vor (von der Zeit); a quarter **~** (gew. to) six, ein Viertel vor ſechs, dreiviertel ſechs; **~** his own time, vor der ihm paſſenden Zeit; the day **~** yesterday, vorgeſtern; **3.** vor (vom Rang); I love you **~** me, ich liebe dich mehr als mich; to prefer s.o. **~** another, j. einem andern vorziehen. **II.** adv. **1.** (vom Ort) a) vorn; b) voraus; * God **~**, unter Gottes Führung; **2.** (von der Zeit) a) zuvor, vormals, ehedem; b) vorher; eher (als); c) bereits, ſchon; d) bisher. **III.** c. († **~** that) ehe, bevor; scarcely ... **~**, kaum ... als.

bęfōre'‖-breach [auch ō], † der vorherige Bruch, die frühere Übertretung (der Geſetze). **~-ci'ted**, vorher angeführt, oben erwähnt. † **~-go'ing**, vorhergehend.

bęfōre'hănd [auch ō], adv. **1.** voraus, zuvor, vorher; **2.** vorläufig; **3.** anfänglich; to be **~** with, einer Sache zuvorkommen; jm. gegenüber im Vorteile ſein; to be **~** in od. with the world, in guten Umſtänden ſein.

bęfōre'‖-men'tioned [auch ō], vorhererwähnt; oben erwähnt. **~-named**, zuvor genannt. † **~-time**, vor Zeiten, ehedem, vormals; zu früh, verfrüht, vorzeitig.

†**to bęfōr't^{s}ųne**, t. widerfahren, begegnen.

to bęfoūl', t. beſudeln, beſchmutzen.

to bęfrĭęnd', t. **1.** jm. Freundſchaft erzeigen, ſich js. annehmen, jm. beiſtehen; to **~** o.s., auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen; **2.** † begünſtigen, fördern (von Sachen). **~ment**, die Begünſtigung, das Wohlwollen.

bĕg, **bĕgh**, der (türk.) Bey.

to bĕg, I. t. **1.** a) (s.t. of s.o., j. um etw.) bitten (to **~** a favour of s.o.); to **~** leave, um Erlaubnis bitten; to **~** s.one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) um etw. betteln; to **~** an alms, (als Bettler) um ein Almoſen bitten; to **~** one's bread, ſeinen Lebensunterhalt erbetteln, betteln gehen; to **~** one's way (to), ſich durchbetteln (nach); c) to **~** s.o. for a fool, † in law, um j. (um die Vormundſchaft über j.) als einen Blödſinnigen, d. h. um die Verwaltung ſeines Vermögens, einkommen; * you cannot **~** us, ihr könnt nicht um die Vormundſchaft über uns anhalten (wir ſind durchaus nicht geiſtesſchwach); **2.** etw. als erwieſen annehmen; **~** the question, die Frage zum Sage zu, etw. Unerwieſenes als erwieſen vorausſetzen. **II.** i. **1.** bitt um etw.; of s.o., j.); **2.** (a) begging, betteln gehe leave) um Erlaubnis b ich erlaube mir; I **~** to Sie mir, mich zu unterze

bęgăn', ſ. to begin.

to bęgĕm', t. mit Edelſ

to bęgĕt' (bęgŏt', † bę begot), t. **1.** zeugen (on, u only begotten son, Got Sohn; the first begot geborene; **2.** hervorbring Erzeuger, Vater.

bĕg'gąr, **1.** der Bettler, prv. set a **~** on horseba ride to the devil, es gi zeres, als einen reich gew mann; I know him a **~** knows his dish, ich und durch; **~**s must n arme Leute müſſen nicht **~**s breed and rich me mehren, Reiche nähren; 2 ciples, der, welcher etw. erwieſen vorausſetzt; **3.** **to ~**, t. **1.** zum Bettler Bettelſtab bringen; **2.** a) rauben (of s.t., einer Sach überſteigen; to **~** (all) de Beſchreibung ſpotten, übe bung gehen.

bĕg'gąr‖-boy, der Bettelj die bettlerhafte, niedrige

bĕg'gąr‖**lĭnĕss**, die Bet mut, Dürftigkeit. **~ly**, a haft, arm, armſelig, dürft doings, elende Handlunge

bĕg'gąr‖-maid, das Bet man, der Bettelmann. Bettelweib.

bĕg'gąry, die Bettelarm mut, Dürftigkeit; † Erb no vice, Armut bringt k reduce to **~**, an den B

bĕg'gęr, ſ. beggar.

bĕg'gĭng, **I.** a. bittend, adv. bittweiſe. **II.** s. go (a) **~**, betteln gehen; bieten. **~-fri'ar**, der Bett ter, der Bettelbrief.

bęghärd', der Beghard niederländ. religiöſen Se alter).

to bęgĭn' (bęgăn', † be began), **I.** t. **1.** beginne **~** a journey, eine Reiſe the world, (als Anfäng treten, ſich etablieren, ſ anfangen; to **~** the wor Falliments entſchlagen handeln anfangen, ſich e ſchaffen; **2.** † to **~** s. beginnen (den Anfang ma **II.** i. beginnen, anfangen etw. den Anfang mach (junge) Anfänger; Urhebe

bęgĭn'nĭng, **1.** der Anfa ſprung; to give **~** to, **~**s, die Anfänge, Anfang **~**s make great endin Anfängen entſtehen große **~** is half the battle, p iſt halb gewonnen; in the at the **~**, zur Zeit des Beginnen, das (angefange

to begird' (begĭrt' u. ~ed), t. 1. umgürten; 2. umgeben, einschließen.

beg'ler|beg (~**bĕck**), der Beglerbeg (türk. Oberstatthalter). ~**begli̯c**, die türk. Oberstatthalterschaft.

to begnaw', t. benagen, zernagen.

begone', I. a. † heimgesucht, betroffen (jetzt nur noch in woe-begone). II. int. (be gone!) geh! fort! packe dich!

begō'ni̯a, bot. das Schiefblatt.

begot', begŏt'ten, s. to beget.

to begrime', t. beşudeln.

to begrudge', t. (a.o. a.t.) (j. um etw.) beneiden, jn. etw. mißgönnen.

to beguile', t. 1. a) hintergehen, täuschen, betrügen (of, am); from a.t., durch Täuschung von etw. ablenken; b) jm. durch Täuschung, List entgehen; 2. (away) (die Zeit) durch angenehme Täuschung od. Beschäftigung verkürzen od. vertreiben. ~**ment**, die Täuschung, der Betrug.

beguil'ẹr, der Betrüger, Verführer.

begūi̯n(e)' [begwĭn'], die Beguine (weltliche Ordensfrau i. d. Niederlanden).

bē'gum, die Begum (Ehrentitel hindostanischer Prinzessinnen).

begun', s. to begin.

behälf', der Behuf, Nutzen, Vorteil, das Beste; in my ~, zu meinem Beste, meinetwegen; on (in) ~ of his right, um seines Rechtes willen.

to behāve', I. rfl. sich betragen, sich verhalten; sich (gut) benehmen; ill ~d, von schlechten Sitten; well ~d, wohl gesittet. II. i. sich betragen, sich benehmen; bes. sich vernünftig, gut betragen.

behā'vi̯ọr, I. das (äußere) Benehmen; der Anstand; † ~s, die Gebärden; * in my ~, durch meinen Vortrag, in meiner Rolle; 2. das Betragen, das (sittliche) Verhalten, die Aufführung; der Anstand; to be bound to (to be put upon) one's good ~, law, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; to be upon one's (good) ~, (durch Bürgschaft) zu Wohlverhalten verbunden sein; fam. sich zusammennehmen.

to behead', t. enthaupten, köpfen. ~**ing**, die Enthauptung.

behēld', s. to behold.

Behēmŏth, bibl. Behemoth, das Riesentier.

behen (white ~), bot. der Taubenkropf (*Silene inflata*).

behĕst', das Geheiß, der Befehl.

behind', I. adv. 1. hinten, im Hintergrunde; verborgen; 2. zurück; 3. hinterher; 4. hinterher; to be ~ with, (mit Arbeit) im Rückstande sein (mit). II. prp. hinter (örtlich, zeitlich, dem Range u. von der Zeit); ~ one's back, hinter dem Rücken, heimlich; to put ~ the back, bibl. unbeachtet lassen; to be ~ (one's) time, sich verspätet haben.

behind'hānd, adv. hinten, zurück; rückständig; im Rückstande; nachträglich; ~ in the world, zurückgekommen; ~ with s.t., mit etw.; to be ~ with nachstehen.

Behm, Jacob B., Jakob Böhm (Theosoph, 1624). ~**ist**, Anhänger desselben.

behŏld' (**behēld'**, **beheld'**), I. t. sehen, erblicken, erschauen. II. i. sehen, ~, int. sieh (da)! ~**en**, a. (mit) verbunden. ~**er**, der Zuschauer, Beobachter. ~**ing**, I. a. = beholden. II. s. 1. das Zuschauen, Erblicken; 2. † die Verpflichtung.

behōōf' († **behōōve'**), der Behuf, Vorteil, Nutzen.

to behōōve', t. imp. sich gebühren, sich geziemen, sich schicken (für).

† **behōōve'fŭl**, a. (~**ly**, adv.) dienlich, ziemlich; ersprießlich.

† **to behōwl'**, t. anheulen.

Bē*h*'rĭng (**Bēē'rĭng**), eFam.N.; ~('s) Strait, die Behring-Straße.

bē'ĭng, I. p. pres. von to be, seiend; for the time ~, zur (jetzigen) Zeit; at this time ~, in diesem Augenblick. II. c. † u. provinc. ~ (that), da, weil. III. s. 1. das Sein; 2. das Dasein, die Existenz; as God is in ~! so wahr Gott lebt! 3. das Bleiben, der Aufenthalt; 4. das Ding, Wesen.

Bēi'rạm, s. Bairam.

to bejew'el, t. mit Juwelen beladen.

† **to be*k*nāve'**, t. einen Schelm (Schurken) nennen.

to be*k*nīght', t. zum Ritter machen.

be*k*nōwn', a. fam. bekannt.

Bēl (Baal), Bel (phönizischer Gott).

to belā'bọur, t. 1. † (die Erde) bearbeiten; 2. fam. durchprügeln.

to belāçe', t. 1. (a rope, ein Tau) befestigen; 2. mit Spitzen besetzen; 3. fam. durchprügeln.

† **to belāt‖e'**, t. verspäten. ~'**ed**, a. verspätet, von der Nacht überfallen. † ~'**ednĕss**, die langsame Entwickelung.

to belâud', t. mit Lob überschütten.

to belāy', t. 1. jm. den Weg verlegen; j. aufhalten; to ~ s. one's way, jm. auflauern; 2. mar. to ~ a rope, ein Tau belegen, befestigen; spitzen.

to bĕlch, I. i. vulg. rülpsen. II. t. (u. i.) bes. fig. (to ~ out) speien, ausspeien, ausstoßen. ~, s. vulg. das Rülpsen, Aufstoßen, der Rülps; sl. das Bier.

A. **bĕl'çhẹr**, vulg. der Rülpser.

B. **bĕl'çhẹr**, ein loses, buntes seidenes Halstuch halbfeiner Leute.

bĕl'dăm(e), 1. † die Großmutter; 2. das alte Weib, die Vettel, Hexe.

to belēa'gu‖ẹr, t. belagern; fig. umgeben, einengen. ~**erẹr**, der Belagerer.

to belēē', t. auf die Leeseite (die einem günstigen Winde entgegengesetzte Seite) bringen.

belĕm'nīte [auch bĕl'ẹmnīt], der Belemnit, Donnerkeil (Versteinerung).

bel-esprit [bĕlẹsprē'], der Schöngeist.

Bĕl'fāst, Belfast (St. in Irland).

bĕl'fry, der Glockenturm; Glockenstuhl.

Bĕl'gæ, die Belgen (gallischer Volksstamm).

Bĕl'‖ji̯an, a. u. s. belgisch; der Belgier. ~**ji̯c**, a. belgisch. ~**ji̯ŭm** († ~**ji̯a**), Belgien.

Bĕlgrā'de, Belgrad (St.).

Bĕlgrā'vi̯a, das vornehme Belgrave-Viertel (um Belgrave-Square) im Westende von London.

Bē'ljal, Belial (Teufel).

to belīe', t. 1. † belügen; 2. † jm. Unwahres nachsagen, j. verleumden; 3. † täuschend nachahmen, nachäffen; mit Lügen erfüllen, falsch darstellen; 4. Lügen strafen, widersprechen.

belief', 1. bes. theol. der Glaube (in, auch of, an); 2. das Glaubensbekenntnis (s. creed); 3. die religiöse Meinung; hard (slow) of ~, schwergläubig; light of ~, leichtgläubig; past all ~, unglaublich.

belī'vạble, a. glaublich, glaubhaft.

to belī'eve', I. t. etw. glauben. II. i. 1. glauben (in, an); 2. (on) seinen Glauben setzen auf, vertrauen auf; I ~, soviel ich weiß, meines Wissens; I ~ you! das will ich meinen! to make one ~, jm. etw. weis machen.

belī'v‖ẹr, der Glaubende, Gläubige; true ~er, der Rechtgläubige. ~**ing**, I. a. glaubend; gläubig. ~**ingly**, adv. im (vollen) Glauben. II. s. das Glauben, der Glaube; seeing is ~ing, was man sieht, glaubt man.

belīke', ~**ly**, adv. † u. fam. vermutlich, vielleicht, wahrscheinlich.

belīked' [kt] (by), Am. beliebt (bei).

† **to belīme'**, t. mit Vogelleim bestreichen; beşudeln.

Bĕlisā'ri̯ŭs, Belisar (Feldherr des Justinian).

to belĭt'tle, t. Am. verkleinern, herabsetzen.

A. **Bĕll, Bĕl'lạ**, Bella, für Arabella, Isabella.

B. **Bell**, eFN.; ~'s Life in London, Wochenblatt für Sport.

bĕll, 1. die Glocke; Schelle; Klingel; ~s, mar. die halbe Stundenwache (auf Kriegsschiffen); passing-~, die Totenglocke; ring of ~s, das Geläute; a chime of ~s, ein Glockenspiel; to set the ~s (a) going, läuten, bimmeln; hawk's ~s, die Schellen (an den Füßen) eines Falken; to curse one by (with) ~, book, and candle, (mittelalterlich) exkommunizieren unter Glockengeläute, Verlesung u. Auslöschung einer Kerze; fig. j. verfluchen; to bear the ~, der Anführer (bell-wether) sein, alle übertreffen; to bear (carry) away the ~, den Preis davontragen; I'll not hang all my ~s on one horse, prv. ich will nicht alles einem Sohne geben; 2. das Glockenförmige; (~ of a flower) der Blumenkelch; die Mündung der Trompete (des Trichters); 3. arch. die Glocke des korinthischen Kapitäls.

to bĕll, I. t. 1. a) (einen Falken) mit Schellen an den Füßen versehen; b) (einem Tiere) eine Schelle umhängen, bes. fig. to ~ the cat, der Katze die Schelle anhängen; etw. Gefährliches unternehmen; 2. fam. (glockenförmig) aufbauschen. II. i. 1. glockenförmige Gestalt annehmen; 2. brüllen; sp. schreien, röhren (von Hirschen in der Brunftzeit).

Bĕl'lạ, s. Bell, *A.*

bĕllạdŏn'nạ, bot. die Belladonna, Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).

Bell'ạmy, der Restaurateur des Parlaments.

Bellā'ri̯ō, Bellario (MN.).

bĕll'‖-clapper, der Glockenklöpfel. ~-**crank**, das Winkeleisen od. Knie für den Glockendraht.

bĕlle, die Schöne, (Mode-)Schönheit.

bĕlled, a. mit Glocken, Schellen versehen.

bĕlle-lĕt'tri̯st, bĕl'lẹtri̯st, der Belletrist, Kenner der leichten Litteratur, Schöngeist, Schriftsteller. **bĕlle-lẹttri̯s'tị̆c(ạl)**, **bĕllettri̯s'tị̆cal**, a. belletristisch.

Bellĕr'ọphŏn, Bellerophon (Besieger der Chimära).

bĕll'‖-fashioned, a. glockenförmig. ~-**flower**, die Glockenblume (*campanŭla*). ~-**founder**, der Glockengießer. ~-**found-**

r (zwg anfänglichen Sträubens)
gestolz.
t, I. a) Benedikt (MN.); Bene-
); b) der Hagestolz. II. † bene-
), a. heilsam.
tine, I. a. zum Orden der Bene-
chörig. II. s. der Benediktiner-
e Benediktiner-Nonne.
tion, 1. der Segen, die Seg-
nsegnung; der (Kirchen-)Segen;
r Gottes Segnungen); 2. die
eines Abtes durch Einsegnung.
tion, das Wohlthun, die Wohl-
ade. ~tor, der Wohlthäter.
die Wohlthäterin.
, 1. die Pfründe; 2. das Vor-
reiheit. ~d [st], a. (eine Pfründe)
† **bĕn'ẹfiçelĕss**, a. ohne

nçe, die Wohlthätigkeit; Mild-
~çĕnt, a. (~çĕntly, adv.)
mildthätig, gutherzig.
l [shăl], a. (**~cially**, adv.)
ıftlich, vorteilhaft. **~cialnĕss**,
nkeit, Nützlichkeit. **~ciary**
a. 1. durch Gunst eines Ober-
eingesetzt, als Lehnsmann unter-
ngig; 2. auf ein Lehnsverhält-
h. II. s. 1. der, welcher eine
npfängt, der Almosenempfänger;
ndauer; 3. der Stipendiat einer
nstalt. † **~cieney** [shensi],
† **~cient** [shent], s. ~cent.
. die Wohlthat, Gutthat, Ge-
2. der Nutzen, Vorteil, Ge-
the ~ of, zum Besten von;
fiz eines Schauspielers; 4. law,
gium; Vorrecht; ~ of clergy,
ng der Geistlichen (oder derer,
t kannten) von der weltlichen
keit in Kriminalfällen; ~ of
Hülfe der Natur (bei Krank-
~, I. t. jm. nützen, Nutzen
lsam sein, j. begünstigen. II. i.
a.t., aus etw. Nutzen ziehen,
ıtzen haben, durch etw. ge-

t', t. umgarnen, umstricken.
nçe, 1. das Wohlwollen; die
eit; die Güte, Gutthat, Gunst;
Zwangsanleihe od. Steuer.
nt, a. (~ently, adv.) wohl-
tig, liebreich; ~ent fund, der
gsfond. † **~entnĕss**, der
e Charakter.
. Bengalen; Bay of ~, der
Meerbusen; ~ cane, spanisches
lights, bengalische Flammen;
baumwollenes gestreiftes Zeug;
(klein), (bengalischer) Musselin.
, a. u. s. bengalisch; der Ben-
ngalische Sprache.
', a. u. s. (sl. u. pl.) ben-
Bengale.
t', t. 1. in Nacht hüllen, um-
ch fig.; 2. (von der Nacht)
to be ~ed, von der Nacht
erden, sich verspäten.
(compz. more ~, selten ~er)
) 1. gütig, mild, liebevoll,
heilsam; günstig; a ~ disease,
g verlaufende Krankheit.
t, a. (~antly, adv.) gütig,
, I. die Milde, Güte; 2. fig.
des Wetters); die Heilsamkeit,
tige Einfluß (der Luft).

† **bĕn'işon** [iz'n], der Segen.
Bĕn'jamin, Benjamin (MN.); **~'s mess**, größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).
bĕn'jamin, 1. **~-tree** der Benzoebaum *(benzoïn officināle)*; 2. = benzoin.
Bĕn'nĕt, 1. (für Benedict) Benedikt; Benedikta; 2. bennet (klein), bot. (herb ~) das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbānum)*.
bĕn'-nut, s. ben.
bĕn'shi(e), s. banshee.
bĕnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be ~, unbiegsam; ~ against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; ~ on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. II. s. 1. die Krümme, Biegung; 2. a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; 3. a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die Neigung, der Hang, Zug; b) die Laune, Stimmung; * to the full top of my ~, bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. **~'-grass**, das Straußgras *(agrostis)*.
bĕn't, für be not.
to bẹnŭmb', t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. **~ẹdnĕss**, **~mẹnt**, die Erstarrung, Betäubung.
bĕn'zine [auch īne, in], chem. das Benzin.
bĕn'zoāte, chem. benzoesaures Salz.
bẹnzō'ic, a. chem. die Benzoe betreffend; ~ acid, die Benzoesäure.
bẹnzōin', die (das) Benzoe, der Benzoegummi, das Benzoeharz.
bĕn'zōle [auch ọl], s. benzine.
Beowŭlf [bā'ọ], Held des gleichnamigen altengl. Epos.
† **to bẹpāint'**, t. bemalen, färben.
to bẹplās'tẹr, t. (mit Pflaster) bedecken.
to bẹpōw'dẹr, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.
to bẹprāise', t. höchlich loben.
† **to bẹpūr'ple**, t. purpurrot färben.
to bẹquēath', t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. **~ẹr**, der Testator, Erblasser. **~mẹnt**, das Vermächtnis.
bẹquĕst', das Vermächtnis, Legat.
to bẹrāte', t. ausschelten, auszanken.
to bẹrăt'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.
† **to bẹrāy'**, s. to bewray.
bĕr'bẹ||rĭs, **~rry**, s. barberry.
Bẹrbĭçe', Fl., O., L.
bēre, s. bear, *B.*
to bẹrēave' (bẹrēft' u. bẹrēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entwenden. **~mẹnt**, das Berauben; die Beraubung.
bẹrēa'vẹr, der Berauber.
Bĕrẹnī'çē, Berenice (altgriech. FN.), bes. Gemahlin des Ptolemäus Euergetes; nach ihr: **~s hair**, Sternbild.
bĕrg, 1. † die Bergfeste; 2. s. ice-berg.
bĕr'gamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).
bĕr'gamŏt, 1. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamēa)*; 2. das Bergamottöl; 3. ein Schnupftabak.
bĕr'gandẹr, s. birgander.
bĕrg'||mēhl, min. das Bergmehl (Infusorienerde). **~mōte**, das Berggericht (in Derbyshire).
† **Bĕr'gomăsk**, a. bergamaskisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a ~ dance, komischer Bauerntanz.

* **to bẹrhȳme'**, t. in Reimen besingen.
Bẹrke'ley [bērk'lị, vulg. bärk'lị], eON. und PN.
Bĕrks, für Berkshire, engl. Grafschaft.
Bĕr'lin [bẹrlĭn'], I. s. 1. Berlin (St.); 2. berlin (klein) (od. **bẹrlīne'**), die Berline (alte vierspännige Reisekutsche). II. a. berlinisch, Berliner; ~ blue, das Berlinerblau (Prussian blue); ~ gloves, berlins, gewebte Zwirnhandschuhe; ~ wool, bunte (Zephyr-)Wolle zu Stickereien; ~ work, die Wollstickerei.
bẹrme, 1. mil. die Berme, der Wallgang (Absatz außen am Fuße des Walles); 2. der Böschungsabsatz.
Bẹrmū'dạs († **Bẹrmōō'thẹs**), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).
Bẹrmū'dian, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.
bĕr'nạcle, s. barnacle.
Bĕr'nạrd, Bernhard (MN.); St. ~, 1. der heilige Bernhard († 1153); 2. (the St. ~) der St. Bernhard (Berg).
Bĕr'nạrdine, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; ~ monk, ~ nun, od. II. s. der Bernhardinermönch od. Cistercienser, die Bernhardinerin.
Bẹrnēse', a. u. s. (si. & pl.) bernisch, v. **Bẹrn**, Bern (St.); der Berner.
bĕr'nịcle, s. barnacle.
bẹrnoŭs(e)', s. burnoose.
Bĕr'ọē, 1. Beroe (griech. FN.); 2. beroe (klein), zo. die Rippenqualle.
Bẹrō'ạ, fISt. in Macedonien.
bĕr'ried, a. 1. a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; 2. (von Vögeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.
bĕr'ry, s. 1. a) die Beere; b) (Kaffee-) Bohne; 2. der beerenähnliche Körper (Fischrogen). **to ~**, t. i. Beeren tragen. **~-bearing**, p.a. beerentragend. **~-brown**, a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). **~-formed**, p.a. beerenförmig.
bĕrth, 1. a) der Ankerplatz; to give a (wide) ~ to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koje; 2. die (bes. gute) Anstellung, Stelle. **to ~**, t. 1. (ein Schiff) anlegen od. ankern lassen; to be ~ed, vor Anker liegen; 2. einen Schlafraum anweisen; to be ~ed, seine Koje haben.
Bĕr'thạ (**Bĕr'thy**), Bertha (FN.).
Bĕr'tram (**Bĕr'ty**), Bertram (MN.).
Bĕr'wịck [meist bĕr'rik], schott. St. u. Grafschaft.
bĕr'yl, min. der Beryll. **~line**, a. beryllartig, grünlich.
† **to bẹscrēēn'**, t. beschirmen, verbergen.
to bẹsēēch' (besought, besought; † ~ed, ~ed), t. 1. j. dringend bitten, ersuchen, anflehen; 2. um etw. dringend bitten, etw. erflehen. **~**, s. die flehentliche Bitte. **~ẹr**, der (dringend) Bittende, Bittsteller. **~ingly**, adv. flehentlich.
† **to bẹsēēm'**, t. sich (für j.) geziemen, schicken. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) anständig, schicklich. * **~ing**, die Erscheinung.
to bẹsĕt' (bẹsĕt, bẹsĕt'), t. 1. besetzen (mit Edelsteinen); 2. Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; 3. bedrängen, in die Enge treiben; hard ~, hart od. schwer bedrängt; a **~ting sin**, eine beherrschende Sünde.
† **to bẹshĭt'**, **to bẹshīte'** (bẹshĭt', bẹshĭt' [bẹshĭt'ten]), t. vulg. bescheißen.
† **to bẹshrew'**, t. verwünschen.

bęshrōud'ęd, p.a. in ein Leichentuch gehüllt.

bęsīde', I. † adv. 1. (vom Orte) daneben; 2. außerdem, sonst. II. prp. 1. neben, bei; 2. fig. aus ... heraus; ~ one's way, vom Wege ab; ~ nature, übernatürlich; ~ one's wit, nicht bei Verstande; to be ~ o.s., außer sich, von Sinnen sein; 3. † außer (abgesehen von, besides).

bęsīdęs', I. adv. 1. † (örtlich) daneben; 2. a) überdies, noch daneben, noch dazu; b) außerdem, sonst (z. B. all the world ~). II. prp. 1. † neben; 2. a) außer (noch dazu); b) † außer (mit Ausschluß), ohne; c) außerhalb (vom Ziele ab); it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.

to bęsieg‖e', t. belagern; ~'ing army, das Belagerungsheer. **~ement**, s. siege. **~ęr**, der Belagerer. **~ing**, die Belagerung.

to bęslāb'bęr, bęslāv'ęr, t. begeifern.

† **to bęslīme'**, t. mit Schleim bedecken; besudeln.

† **to bęslŭb'bęr**, t. begeifern, besudeln.

to bęsmēar', t. beschmieren, bestreichen; besudeln.

† **bęsmĭrch'**, t. beschmutzen, besudeln.

† **to bęsmōke'**, t. einräuchern; räuchern.

bē'sęm, der Besen. **to ~**, kehren, fegen.

† **bęsō'nĭan**, s. bezonian.

to bęsōrt', t. sich schicken (für), angemessen sein. **~**, s. † das für j. Geziemende, Standesgemäße.

to bęsŏt', t. 1. dumm machen, bethören; berauschen; 2. verblenden. **~tęd**, thöricht, dumm. **~tędnĕss**, die Bethörung.

bęsought' [sât'], s. to beseech.

† **bęspāke'**, s. to bespeak.

to bęspăn'gle, t. mit Flittern besetzen, zieren.

to bęspăt'tęr, t. 1. (mit Kot) bespritzen, beflecken; 2. (den Ruf) beflecken, verlästern.

to bęspēak' (bęspōke' [† bęspāke']; bęspō'kęn [† u. fam. bespoke]), t. 1. † fam. ansprechen, anreden; durch (freundliche) Rede zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; 2. (im voraus) bestellen (of, bei); auf etw. abonnieren; 3. vorher verkündigen, vorhersagen; 4. kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, dies verrät eine Meisterhand. **~**, s. fam. die Bestellung. **~ęr**, der Besteller. **~ing**, die Ansprache; Bestellung.

† **to bęspĕck'le**, t. flecken, sprenkeln.

to bęspew', t. (mit Erbrochenem) bespeien.

† **to bęspīce'**, t. (einen Trank) würzen (mit Gift).

to bęspĭt' (s. to spit), t. bespeien, bespucken.

bęspōke', **bęspō'kęn**, s. to bespeak.

to bęspŏt', t. mit Flecken zeichnen, sprenkeln; beflecken.

to bęsprĕad' (s. to spread), t. überdecken; bedecken.

† **bęsprĕnt'**, a. besprengt, bespritzt.

to bęsprĭn'kle, t. besprengen, bespritzen.

to bęspŭt'tęr, t. bespritzen, bespeien.

Bĕss, 1. (**Bĕs'sy**, Sc. **Bĕs'sie**) für Elizabeth; 2. bess (Klein), s. brown-bess.

Bĕssarā'‖bja, Bessarabien (L.). Bew. u. a.: **~bjan**.

bĕst (sup. v. good), I. a. 1. (der, die das) beste; vorzüglichste; 2. (der, die, das) meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich tief verneigen, so artig sein als man kann; to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schäbigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bes. Sc. der Brautführer (Bräutigamsführer); ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Putzstube; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, s. to the ~ of .... II. s. das Beste, Vorteilhafteste; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite js.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten, so gut man nur kann) ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs beste verwerten, ausnutzen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herausziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. III. adv. 1. am besten; aufs beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? 2. fam. am meisten, im höchsten Grade. IV. to ~, t. Am. j. überwinden.

† **to bęstāin'**, t. beflecken, beschmutzen.

to bęstĕad' (~; ~, † bested), t. 1. in irgend eine (bes. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; 2. jm. nutzen, behülflich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.

bĕs'tjăl, a. (**~ly**, adv.) 1. tierisch; 2. viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.

bĕstjăl'ity, 1. das tierische Wesen, die viehische Beschaffenheit; die Roheit, Unvernunft; 2. der unnatürliche Umgang mit Tieren.

to bĕs'tjalīze, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.

bĕstjā'rjī, pl. (altrömische) Tierkämpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).

* **to bęstĭck'** (s. to stick), t. bestecken, vollstecken.

* **to bęstĭr'**, I. t. in Bewegung setzen; aufregen. II. rfl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.

bĕst'-măn, s. best.

to bęstŏrm', t. bestürmen, umtosen.

to bęstōw', I. t. 1. wohin thun, legen, aufbewahren; 2. etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); 3. s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; spenden (einen Gruß); 4. ausstatten, verheiraten (eine Tochter). II. rfl. to ~ o.s. 1. † sich benehmen; 2. sich verwenden; 3. fam. die Zeit anwenden. **~al**, † u. Am. **~ment**, 1. die Erteilung, Verleihung; 2. die Gabe. **~ęr**, der Verteiler, Geber.

to bęsträd'dle, s. to bestride.

† **bęstrâught'**, a. von Sinnen.

to bęstrew' (s. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.

to bęstrīde' (s. to stride), t. 1. a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; 2. † sich (zur Verteidigung) über od. vor etw. stellen; 3. beschreiten, über etw. schreiten.

to bęstrōw', s. to bestrew.

bęstŭck', s. to bestick.

bĕt, die Wette; to lay a ~, eine Wette machen; to take a ~, eine Wette annehmen. **to ~** (**~tęd, tęd**; † **~, ~**), t. (u. i.) wetten, on (upon) s.t., auf etw., one s.t., mit jm. um etw.

Bĕt, für Elizabeth.

to bętăg', galonnieren.

to bętāke' (s. to take), rfl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzweiflung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.

† **to bętēēm'**, t. erlauben.

bē'tęl, bot. der Betelpfeffer *(piper betle)*. **~-nut**, die Betelnuß, Arekanuß *(arĕca catĕchu)*.

Bĕth'ąny, Bethania (Flecken bei Jerusalem).

Bĕth'ęl, 1. Bethel (St. in Judäa); 2. bethel (klein), ein Bethaus. **~ite**, der Bewohner v. Bethel.

to bęthĭnk' (s. to think), I. t. † bedenken. II. rfl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich besinnen (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.

Bĕth'lęhĕm [fam. bĕth'lęm], 1. Bethlehem (St. in Judäa); 2. s. Bedlam. **~ite (Bĕth'lęmite)**, 1. Bewohner von Bethlehem; 2. Mönch des Bethlehemiterordens; 3. s. Bedlamite.

bęthought' [bęthât'], I. s. to bethink. II. a. † gesonnen.

Bĕth'phągē, Bethphage (Flecken bei Jerusalem).

Bęthsā'jdą, Name zweier Ste. am See Genezareth.

† **to bęthŭmp'**, t. jm. mit Schlägen, Püffen zusetzen, j. knuffen.

to bętīde' (pret. u. p.p. **~ęd**, † **bętŭd'**), I. t. u. i. jm. zustoßen, jm. begegnen, befallen. II. i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?

bętīmęs' († **bętīme**), adv. beizeiten; 1. bald; 2. zeitig, frühe.

bē'tle, s. betel.

to bętō'kęn, t. 1. bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; 2. vorbedeuten, vorherverkündigen.

beton (Fr.) [bătōn'], der Steinmörtel, Grundmörtel.

bĕt'ony, bot. die Betonie *(betonĭca)*.

bętōōk', s. to betake.

† **to bętōss'**, t. heftig erschüttern.

to bętrāy', t. 1. (j.) verraten; 2. verleiten, verführen; **~ed into tears**, unwillkürlich zu Thränen gerührt; 3. (etw.) verraten, zeigen. **~al, ~ment**, der Verrat. **~ęr**, der Verräter.

† **to bętrĭm'**, t. (auf)putzen, schmücken.

to bętrōth' [auch trōth], t. 1. verloben, (zur Ehe) versprechen; his **~ed**, seine Braut; 2. † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; 3. zu einem Bistume ernennen. **~al, ~ment**, die Verlobung, das Verlöbnis.

Bĕt'sey, Bĕt'sy, Bĕt'tēē, Bĕt'ty, für Elisabeth.

A. bĕt'ṭęṛ († bĕt'ṭoṛ), der Wetter, Wettende; der Pointeur (beim Spiel).

B. bĕt'ṭęṛ, I. s. (comp. v. good) **1.** besser; so much the ~, desto besser; she (he) is so ~ than she (he) should be, fam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kürzesten Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; the ~ day, the ~ deed, prv. je eher je lieber; to be (the) ~ for, sich verbessern; you won't be the ~ for it, das und dir nichts nutzen, übel bekommen; **2.** vorzüglicher, bedeutender; **3.** fam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; **4.** wohler, gesunder. **II.** s. **1.** das Bessere; a change for the ~, ein Fortschritt zum Besseren, eine Besserung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakt), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in bösen Tagen treu bei ihm auszuharren; **2.** die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, besiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil sein gegen; **3.** der Bessere, Vornehmere, Obere, Überlegene; gew. pl.: our ~s, höher Stehende, unsere Vorgesetzten. **III.** adv. (comp. zu well) **1.** besser; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich thäte besser daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um so mehr; I thought ~ of it, ich habe es mir genauer überlegt; **2.** fam. mehr, in höherem, stärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past seven o'clock, über halb zwölf (Uhr); a long again and ~, mehr als noch einmal so lang.

to bĕt'ṭęṛ, I. t. **1.** bessern, verbessern, vervollkommnen; in eine bessere Lage bringen, fördern, bef. to ~ o.s., sich verbessern; **2.** † übertreffen; vermehren; vergrößern. **II.** i. † sich bessern. **~ing,** † u. Am. **~ment,** die Besserung, Verbesserung (meist pl. ~s). **~most,** a. fam. zu den besseren gehörig, besser, best. † **~ness,** das Besserſein; die Besserung (im Gesundheitszustande).

bĕt'ṭęṛ-spoken, comp. zu well-spoken.

bĕt'ting, das Wetten; die Wette. **~-book,** das Wettertuch (in welches die Wetten bei, beim Wettrennen eingetragen werden). **~-house,** Haus, wo Wetten (auf Wettrennen) geschlossen werden. **~-office, ~-room,** Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. **~-ring,** geschlossener Kreis wettender Personen. **~ man,** der (gewohnheitsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bĕt'triçe, für Beatrice.

Bĕt'ty, I. für Elizabeth; **2.** betty (klein), das Brecheisen; der Dietrich.

† **bętŭm'bled** [auch ęd], a. gerwühlt (vom Bett).

bętwēēn', I. prp. **1.** zwischen; ~ wind and water, mar. zwischen Wind und Wasser, gerade im Wasserspiegel (die gefährlichste Stelle), fig. im entscheidenden Punkte; ~ hay and grass, Am. weder das eine noch das andere; unentschieden, unklar; **2.** unter (meistens von zweien); ~ ourselves (~ you and me, vulg. ~ you and I), unter uns (beiden); ~ whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zusammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zusammen od. gemeinschaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, infolge der Überraschung und des Kummers zusammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. **II.** adv. dazwischen; far ~, in weiten Zwischenräumen voneinander getrennt. **III.** s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es ist keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

bętwēēn'-decks, mar. das Zwischendeck.

bętwixt', prp. zwischen, unter; s. between.

Beū'laḥ, bibl. das (selige) Land Beulah.

bĕv'ęl, I. s. **1.** die schräge Richtung, Schmiege; der schiefe Winkel von zwei Flächen; **2.** das Schrägmaß (Instrument). **II.** a. schräg, schief, ein Knie bildend; ~ angle, der schiefe Winkel; ~ gear, mech. die schiefe Gehrung, das konische Räderwerk. **to ~** (~led, ~led), **I.** t. schräg schneiden, schief richten; abschrägen. **II.** i. eine schräge, schiefe Richtung haben. **~led,** a. abgeschrägt. **~ment,** die Abschrägung.

bĕv'ęrąge, das Getränk.

Bĕv'ęrley, eÖN. u. Fam.N.

Bē'vis (of Southampton), Held alter Sagen.

bĕv'y, 1. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Kette od. Kitte) Rebhühner; a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; **2.** die Schar, Gesellschaft (bes. junger Damen).

to bęwāil', I. t. beklagen, beweinen. **II.** i. wehklagen. **~able,** a. beklagenswert. **~ęṛ,** der Wehklagende. **~ing,** das Beklagen; die Wehklage.

to bęwāre', I. i. sich vorsehen (nur im imp. u. inf.); sich hüten vor (of). **II.** t. sich hüten (vor).

to bęwēēp' (s. to weep), t. **1.** beweinen; **2.** † mit Thränen benetzen.

† **to bęwĕt'** (~tęd, ~tęd), t. benetzen, befeuchten.

† **to bęwhōre'** [auch ō], t. Hure schimpfen.

Bew'ick, eÖN.

bęwigged', p.a. hum. mit einer Perücke versehen.

to bęwil'dęṛ, t. **1.** irre führen, vom rechten Wege abbringen; **~ed,** a. verirrt; **2.** verwirrt, bestürzt machen. **~edness, ~ment,** die Verwirrung.

to bęwitch', t. **1.** behexen; **2.** fig. bezaubern. **~ęṛ,** der Bezauberer, Hexenmeister; die Hexe. † **~ędness,** das Bezaubertsein. **~ery, ~ment,** Bezauberung. **~ingness,** Zauberkraft. † **~fŭl,** a. bezaubernd, reizend.

† **to bęwrāy',** t. **1.** besudeln; **2.** verraten. **~ęṛ,** der Verräter. **~ment,** das Verraten.

bey [bā], der türk. Bey (Statthalter).

bęyŏnd', I. prp. **1.** jenseit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; **2.** fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbestreitbar; ~ expression, unbeschreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menschengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichbar von; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über die (zugemessene) Zeit; ~ retreat, so daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überschreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, so weit ins Wasser gehen, bis man keinen Grund mehr hat; sich zu weit wagen, sich zu tief einlassen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him quite, ihr verkennt ihn ganz. **II.** † adv. **1.** jenseits, **2.** darüber hinaus. **III.** s. das Jenseits; * ~ ~, jenseit des Jenseits, grenzenlos.

bęzăn' [bēz'ąn], die Bezane, bengalisches Baumwollenzeug.

bĕz'ant [auch bęzănt'], der Byzantiner (Goldmünze der griech. Kaiser).

bęzănt'lęṛ, sp. die Eissprosse, der Eisspriessel (zweite Sprosse) am Hirschgeweihe.

bĕz'ęl, ~il, der Kasten (des Ringes, worin der Stein sitzt).

bē'zōaṛ [auch ŏ], der Bezoar(stein) (im Magen von Wiederkäuern). **~-goat,** die Bezoarziege *(capra ægagrus)*.

bĕzọ̈ăr'dic, I. a. mit Bezoar versetzt. **II.** s. das Bezoarmittel.

† **bęzō'niąn,** der dürftige Schlucker, Lump, Schuft.

† **to bĕz'zle, I.** i. schwelgen. **II.** t. verprassen.

biăn'gūlate, ~ātęd, † **~oŭs,** a. zweiwinkelig, zweieckig.

biăuric'ūlāte, a. mit zwei Vorkammern (des Herzens).

bī'as, I. s. (pl. ~sęs) **1.** a) die schiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegossenen) Kugel nach einer bestimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. schlechten Wurfes) vom Ziele abkommen; c) die schiefe Richtung, der krumme Weg; * with windlasses and assays of ~, mit Krümmungen und Versuchen auf Umwegen das Ziel zu erlangen; **2.** fig. die Richtung, Neigung; der Hang, Zug; das Streben, die Absicht; the ~ of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. **II.** a. † schief. **III.** adv. schief. **to ~** (~sed [bī'ąst], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einseitige Richtung geben; stark beeinflussen. † **~-drawing,** die schiefe Richtung.

biāx'ial, ~ial, a. min. doppelachsig.

bib (~-apron), das (Geifer-)Lätzchen, der Pichel (für kleine Kinder). **to ~,** i. zechen, picheln.

bibā'cious [shus], a. trunksüchtig.

† **bibā'çity,** die Trunksucht.

bib'bęṛ, der Trinker, Zecher, Säufer.

to bib'ble, s. to bib.

† **bib'ble-băbble,** unnützes Gewäsch.

bī'ble, die Bibel; **~-oath,** der Schwur auf die Bibel.

bib'lęṛ, s. bibber.

bib'lical, a. (**~ly,** adv.) biblisch.

biblical'ity, die Schriftmäßigkeit.

bib'li|çism, die Bibellehre. **~çist,** der Bibelkundige.

biblĭog'raphęṛ, der Bibliograph, Bücherkenner.

biblĭograph'ic(al), a. (**~ally,** adv.) bibliographisch.

biblĭog'raphy, die Bibliographie, Bücherkunde.

bĭb|lĭŏl'ạtry, die abergläubische Verehrung der Bücher, bes. der Bibel.
bĭb|lĭọlŏg'ĭcạl, a. bibliologisch, die Bibelkunde betr.
bĭb|lĭŏl'ọgy, 1. die Bibelkunde; **2.** Bücherkunde.
bĭb'lĭọmănçy, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschlagenen Stellen der Bibel.
bĭb|lĭọ||mā'nĭą, die Bücherwut, Büchersucht. **~mā'nĭąc,** der Biblioman, Büchernarr. **~mạnĭ'ạcạl,** a. die Büchersucht betr.
bĭb'lĭọphīle, bĭb|lĭŏph'ĭlĭst, der Bücherfreund.
bĭb|lĭŏph'ĭlĭsm, die Bücherliebhaberei.
bĭb|lĭ||ŏp'ọlạr, ~ŏpŏl'ĭc, ~ŏpọlĭs'tĭc, a. den Bücherverkauf betr., buchhändlerisch.
bĭb'lĭọpōle, bĭb|lĭ||ŏp'ọlĭst, der Buchhändler. † **~ọthē'cạ,** die Bibliothek. † **~ŏth'ęcạl,** a. eine Bibliothek betr. † **~ŏth'ęcạry,** der Bibliothekar.
bĭb'lĭst, 1. der Bibelchrist; **2.** der Bibelkenner, Bibelerklärer.
bĭb'lụs, bot. die ägypt. Papyrusstaude *(cyperus papyrus).*
† **bĭb'ūloŭs,** a. (**~ly,** adv.) Feuchtigkeit einsaugend; **~ paper,** das Löschpapier.
bīcăp'sūlạr, a. bot. zweikapselig.
bīcăr'bọnāte, chem. doppeltkohlensaures Salz; **~ of potash,** doppeltkohlensaures Kali; **~ of soda,** doppeltkohlensaures Natron.
bīçe, 1. das Smalteblau; **2.** das Malachitgrün.
bī'çĕph'ạloŭs, a. zweiköpfig.
bī'çeps, med. der zweiköpfige (Arm- od. Schenkel-)Muskel.
bīchrō'mạte, chem. das doppeltchromsaure Salz.
bīçĭp'ĭt||ạl, ~oŭs, a. zweiköpfig.
bĭck'ẹr, (nordengl. u. schott.) **1.** der kleine hölzerne Napf; **2.** das Trinkglas (beaker).
to bĭck'ẹr, i. **1.** † kämpfen; **2.** hadern, streiten; **3.** sich schnell, zitternd hin und her bewegen, sich schlängeln; (v. der Flamme) flackern, lodern.
bĭck'ẹr||ẹr, der Streiter, Zänker. **~ĭng,** der Streit, Hader.
bĭck'ẹrn, das spitzige Eisen; der zweispitzige Amboß.
bīcól'oụr, ~ed, a. zweifarbig.
bīcŏr'noụs, a. zweihörnig.
bīcŏr'pọrạl, a. zweileibig.
bīcrū'rạl, a. zweibeinig.
bīcŭs'pĭd(āte), a. zweispitzig.
bī'cycle, das Zweirad, zweirädriges Velociped
bī'cycl||ĭst, der Zweiradfahrer. **~ĭng,** das Zweiradfahren.
to bĭd (bădе [bĭd]; bĭddẹn [bĭd]), **I.** t. **1.** bieten (einen Gruß; einen Preis in Auktionen); anbieten; to **~** adieu, farewell, lebewohl sagen; to **~** defiance, Trotz bieten; to **~** one joy, jm. Glück wünschen; to **~** one good morning, jm. einen guten Morgen wünschen; to **~** (give) one the time (compliment) of the day, j. grüßen, jm. guten Morgen, Tag od. Abend bieten; to **~** one welcome, j. willkommen heißen; **2.** † a) bitten (um); to **~** a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to **~** the beads, den Rosenkranz beten; b) entbieten, einladen, (zu Gaste) bitten; **~** forth to supper, zum Abendessen ausgebeten; **3.** gebieten, heißen, befehlen, auffordern; **4.** (veraltend) öffentlich ausrufen, e bieten (vgl. bans); **5.** to **~** in, Angebot und Kauf) an sich bringen; to **~ up,** (in Auktionen) überbieten; die Preise in die Höhe treiben. **II.** i. **1.** bieten; to **~** for an article, auf einen Artikel bieten; **2.** sich anbieten, zeigen; to **~** fair, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen.
bĭd, das Gebot (in Auktionen).
bĭd, s. to bid, to bide.
bĭd'dạble, a. leicht zu erbitten; Am. gehorsam, gefügig.
bĭd'||dẹn, s. to bid. **~dẹr, 1.** der Bieter, vgl. to bid; the best (highest) **~der,** der Meistbietende; **2.** der Einladende. **~dĭng, 1.** das Bieten, das Gebot (in Auktionen); **2.** die Einladung; **3.** das Geheiß, Gebot, der Befehl.
Bĭd'dy, 1. für Bridget; **2.** biddy (klein), das Hühnchen, Puttchen (junge Mädchen).
to bīde († pret. bĭd), **I.** i. **1.** bleiben, wohnen; **2.** warten, (aus)harren. **II.** t. **1.** (bes. die richtige Zeit) abwarten; **2.** erdulden, ertragen.
bīdĕn'||tạl, ~tątĕd, ~tąte, a. zweizählig.
bĭdĕt' [bjdā'], **1.** das kleine (Pack-)Pferd; **2.** die Sitzwanne.
bĭ'dĭng, (**~-place**) der Aufenthalt, Wohnort.
bīĕn'nĭạl, a. (**~ly,** adv.) zweijährig; zweijährlich.
bĭer, die (Toten-)Bahre.
bĭes'tĭngs, die Biestmilch, erste Milch nach dem Kalben der Kühe.
bīfā'rĭoŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** zweifach; **2.** bot. zweireihig.
bĭf'ẹroŭs, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.
bĭf'fĭn, ein gebackener, flach gepreßter Apfel.
bĭ'fĭd [od. bīf'], **bĭf'ĭdate, bĭf'ĭdātęd,** a. zweispaltig.
bīflō'||roŭs, ~rąte [auch ŏ], a. zweiblumig.
bĭ'fōld, a. zweifach, doppelt.
bīfō'lĭąte, a. bot. zweiblätterig.
bĭ'fōrm(ed), a. zweiförmig, doppelgestaltig.
bīfōr'mĭty, die Doppelgestalt.
bīfrŏn'tęd, a. zwei Vorderseiten od. Gesichter habend.
to bīfūr'cąte, t. gabelförmig teilen.
bīfụrcā'tĭon, die Gabelung, Spaltung (in zwei Teile); Teilung der höheren Klassen einer Schule in Gymnasial- u. Realklassen.
bīfūr'||cąte, ~cątĕd, ~coụs, a. gabelspaltig.
bĭg, a. **1.** a) dick, groß; the **~** toe, die große Zehe; **~** Ben, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) hoch, erhaben, groß; hochherzig; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; the **~** people, die großen Leute; to look **~,** stolz, hochmütig, trotzig aussehen, sich ein wichtiges Ansehen geben; **~** words, stolze Worte, Ruhmredigkeit; to talk **~,** hochtrabend reden; **2.** (with child) schwanger; (with young) trächtig; **3.** erfüllt (with, von), voll (gewisser Empfindungen); my heart is **~,** das Herz ist mir voll (mit Kummer beladen); **~** with expectations, voller Erwartungen; **~** with ruin, unheildrohend.
bĭg(g), s. bot. sechszeilige Gerste.
bĭg'ạm||ĭst, der in Doppelehe Lebende. **~y, 1.** die Bigamie, Doppelehe; **2.** (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.
bĭgạr||eau' [**~ō'**], **~roōn',** die große, weiße Herzkirsche.
||-bellied, 1. dickbäuchig; **2.** vulg. schwanger. **~-bodied,** dickleibig. **~-drink,** Am. **1.** ein großes Glas Schnaps; **2.** der Mississippi.
bĭgĕm'ĭnāte, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweizählig.
A. **bĭg'g||ĭn, ~ęn, 1.** das Kinderhäubchen, die Nachtmütze; **2.** der Kaffeebeutel (zum Filtrieren), das Kaffeesieb.
B. **bĭg'gĭn (bĭg'gĭng),** das Gebäude.
bĭg-gun', der bedeutende od. vornehme Mensch.
bīght, 1. mar. die Bucht (Biegung eines Taues); **2.** die (kleine Meeres-) Bucht; der (buchtähnliche) Einschnitt.
bĭg'nęss, die Dicke, Größe, der Umfang.
bĭgnō'nĭą, die Trompetenblume.
bĭg'ọt, 1. s. **1.** der bigotte Mensch, Andächtler; Frömmler, Scheinheilige; **2.** (to) der blinde Anhänger (einer Person od. Sache). **II.** a. (†), **~ĕd,** a. (**~ĕdly,** adv.) **1.** bigott; frömmelnd; **2.** (to) blind ergeben; eingenommen (für). **~ry, 1.** die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei; Scheinheiligkeit; **2.** die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).
bĭg'||-sounding, hochtönend. * **~-swoln, 1.** stark angeschwollen; **2.** voll (vom Herzen). **~-wig,** sl. der Richter, Jurist (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.
bijou' [bjzhū'], (pl. **~x** [ę]) das Kleinod, Juwel. **~try,** die Bijouterie, Schmucksachen.
bijū'g||ąte, ~oụs, a. bot. zweipaarig (gefiedert).
bīlā'bĭąte, a. bot. zweilippig.
bĭl'ạndęr, der Binnenländer (kleines, einmastiges niederl. Lastschiff), das Küstenschiff.
bĭl'bęrry, bot. die Heidelbeere *(vaccinium myrtillus).*
bĭl'bō (pl. **~ęs**), **1.** die Degenklinge, das Rappier; **2. ~ęs,** mar. die Buxen, Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).
bĭlbọquĕt' [kĕt', auch bĭl'bọkĕt], der Fangbecher (Spielzeug).
bĭld'steĭn, s. agalmatolite.
bīle, 1. die Galle; **2.** s. boil. **~'-duct,** med. der Gallengang. **~'-stone,** med. der Gallenstein.
bĭlge, 1. der Bauch eines Fasses; **2.** mar. der Schiffsbauch, das Flach. **to ~,** i. mar. im Flach leck werden. **~'-pump,** die Bodenpumpe, Schlagpumpe. **~'-water,** das Schlagwasser (das unten im Schiffe stehen bleibt).
bĭl'jạry, a. zur Galle gehörig; **~** calculus, **~** duct, s. bile-stone, bile-duct.
bĭlĭn'gu||ạl [gwạl], **~oụs** [gwụs], a. zwei Sprachen sprechend, zweisprachig.
bĭl'joụs, a. **1.** a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallsüchtig; **~** fever, das Gallenfieber; a **~** temperament, ein cholerisches Temperament; **2.** fam. a) an verdorbenem Magen leidend; **~** attack, die Verdauungsstörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, schwerverdaulich.
bĭlĭt'ęrạl, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
to bĭlk, I. t. sl. um die Bezahlung prellen, bemogeln, nicht bezahlen. **II.** i. du brennen. **~,** s. sl. **1.** der Betrug; **2.** Betrüger, Durchbrenner, Nassauer.
Bĭll, (Will) für William.

A. **bĭll, 1.** der Schnabel; **2.** die Spitze; ~ of an anchor, die Ankerspitze. **to ~,** i. sich schnäbeln (wie Tauben); sich küssen. *B.* **bĭll, 1.** (~'-hook) die Hippe, das Gartenmesser; mil. das Faschinenmesser; **2.** die Stangt; Hellebarde. *C.* **bĭll, 1.** a) der Zettel; to stick (set up, post up) a ~, einen Zettel anschlagen, einen Anschlag machen; play'-~, der Theaterzettel; ~ of fare, der Speisezettel, Küchenzettel; b) die Liste; ~ (~s) of mortality, die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Leichbild von London; c) die Note; Rechnung, der Auszug; ~ of carriage, der Frachtbrief; ~ of cost, die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; ~ of freight, der Frachtbrief; ~ of lading, der (Schiffs-) Verladungsschein, (See-)Frachtbrief, das Konnossement; ~ of parcels, die (spezifizierte) Warenrechnung, Faktura; d) der Schein, die Bescheinigung; ~ of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; ~ of delivery, der (Aus)Lieferungsschein; ~ of exemption, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; ~ of entry, die Zolldeklaration (das Einu. Ausgangszollverzeichnis); ~ of exchequer, der Schatzkammerschein; ~ of health, das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; ~ of sale, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Pfandvertrag (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Bestand zu verkaufen); great (grand) ~ of sale, der Beilbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); ~ of sight (view), der Zollerlaubnisschein, Güter ohne Zollur entladen; ~ of store (stores), der Proviantschein, Erlaubnisschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelsschiffes; ~ of sufferance, der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ladung von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; ~ of tunnage, der Meßbrief (ein von dem Eichmeister ausgestelltes Zeugnis über die Lastigkeit eines Schiffes); ~ of weight, die Gewichtsnote; e) der Wechsel; ~ for (of) debt (due ~, hand-~), ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; ~s, Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat); Aktien; Briefe (auf dem Kurszettel); taker of a ~, der Trassant, Entnehmer; a long ~, ein langsichtiger Wechsel; a short ~, ein kurzsichtiger Wechsel; a single (sole, only) ~, der Solawechsel; circulation of ~s, der Wechselverkehr; a ~ at sight, ein Sichtwechsel; a ~ at three months' date, ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatspapier; ~s at usance, Usowechsel; ~s in sets, Wechsel in Duplikaten, Triplikatwechsel; ~s on London, Wechsel auf London, fam. Londoner; a ~ upon a banker, ein Wechsel auf einen Banquier; copies of ~s, Wechselkopien; ~ of credit, offener Wechsel; ~ of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; f) die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; ~ under one's hand, eine Handschrift; g) fam. die Banknote; **2.** die Klageschrift, (schriftliche) Klage; to find the ~ die Klage annehmen, sich darauf einlassen; ~ of divorce, die Scheidungsklage, Scheidebrief; ~ of indictment, die Anklage; ~ in chancery, die Schadenklage vor dem Kanzleigericht; ~ of plaint, die Klageschrift, Rechtsklage; ~ in equity, die Klage- od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; ~ of review, das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtssache); **3.** die Bill, der Gesetzvorschlag; to pass a ~, eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; Bill of Rights, die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der (Volks-) Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. attainder.

to bĭll, t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.

bĭll'||-account, com. das Wechselkonto. **~-(copy)book,** das Wechselkopierbuch. **~-broker,** der Wechselmakler. **~-brokerage,** die Wechselcourtage. **~-business,** Bankgeschäfte.

bĭlled [bĭld], p.a. mit einem Schnabel versehen.

A. **bĭl'lĕt, s. 1.** das Billet, der Zettel, die Note; *billet-doux* [bĭljdû'], pl. *billets-doux,* das Liebesbriefchen; **2.** a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to ~,** t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (upon s.o., bei jm.). *B.* **bĭl'lĕt, s.** das Scheit.

Bĭl'ley, f. Billy.

bĭll'||-ful, ein Schnabel voll. **~-head,** das Rechnungsformular. **~-holder,** der Wechselinhaber, Präsentant.

bĭl'liard [bĭl'yard], nur in Zusammensetzungen im sl., sonst stets im pl., das Billard(spiel); to play at ~s, Billard spielen. **~-ball,** die Billardkugel, der Billardball. **~-holes, ~-pockets,** Billardlöcher, Billardbeutel. **~-marker,** der Billardkellner. **~-stick,** das Queue. **~-table,** das Billard.

Bĭl'lingsgāte, 1. ein Londoner Fischmarkt; **2.** (~ language) bĭl'lingsgāte (klein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to ~,** t. ausschimpfen.

bĭl'lĭon [bĭl'yon], die Billion (eine Million Millionen). **~th,** das Billiontel.

bĭll'||-jobber, der Wechselreiter. **~-jobbing,** die Wechselreiterei. **~-man,** der Hellebardier.

bĭl'lŏt, 1. das Scheit ꝛc. f. billet, *B.;* **2.** der (Gold- od. Silber-)Barren.

bĭl'lōw, die Woge, große Welle. **to ~,** i. sich (wellenförmig) auftürmen. **~-beaten,** von den Wellen hin und her geschleudert. **bĭl'lowy,** a. wogig, wogend.

bĭll'||-poster, ~-sticker, der Zettelanschläger, Zettelkleber. **~-stamp,** der Wechselstempel.

Bĭl'ly, für William. billy (klein), Am. eine Waffe zum Schlagen.

bĭl'ly||-cock, weicher Filzhut. **~-goat,** der Ziegenbock.

bīlō'b||ate, ~ātĕd, bīlōbed', a. bot. zweilappig.

bīlōc'ūl||aṛ, a. bot. zweifächerig.

bīmā'n||a, zo. die Zweihänder (Menschen). **~ous, bī'māne,** a. zweihändig.

bĭm'-bŏm, int. bimbam (Glockenklang).

bī||mĕs'trĭal, a. (**~mĕn'sal, ~mŏnth'ly**) zweimonatlich.

† bĭn, für been, f. to be.

bĭn, der Behälter; die Kiste, Lade.

bĭn'acle, f. binnacle.

bī'nary, I. a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; ~ measure, mus. der gerade Takt. **II.** s. die Zweiheit, Zahl von zweien.

bī'nate, a. bot. zweizählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.

to bīnd (bōund; bōund [† bōun'den]), **I.** t. **1.** binden; **2.** (a book, ein Buch) (ein)binden; **3.** verbinden, verknüpfen; **4.** einfassen, säumen; to ~ with galloon, mit Tressen od. Borten besetzen; **5.** jm. Fesseln anlegen; b) the bowels, verstopfen; **6.** (to ~ in) hemmen, einschränken, beschränken; vgl. wind-bound; **7.** a) binden, verbinden, verpflichten; in duty bound, moralisch verpflichtet, gehalten; I will be bound, ich mache mich anheischig; vgl. bound, a.; b) fest, gewiß machen; to ~ one apprentice, j. in die Lehre geben (to, bei); to be bound apprentice to one, bei jm. in der Lehre sein; to ~ a servant, einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; to ~ a bargain with earnest, einen Handel mittelst Daraufgeld abschließen; **8.** to ~ down, bestimmt verpflichten; fig. fesseln (to, an); to ~ out, auswärts in die Lehre geben; to ~ over, verpflichten (to, zu), in Pflicht nehmen; to be bound over to (keep) the peace, (unter Bürgschaft) verpflichtet sein (od. werden), die (öffentliche) Sicherheit nicht zu gefährden; to ~ up, binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (with, mit; in, an). **II.** i. **1.** fest, dicht, bündig werden; **2.** stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); **3.** binden (bindende Kraft haben); glue ~s, Leim bindet.

bīnd, s. **1.** die Hopfenranke, der Hopfen; **2.** mus. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).

bīnd'||eṛ, 1. der Binder; Buchbinder; **2.** a) das Einfassende; die Verbindung, Binde; b) das Verstopfungsmittel. **~ery,** die Buchbinderei. **~ing, I.** a. (**~ingly,** adv.) bindend, verbindlich (on, upon, für). **II.** s. **1.** das Binden; **2.** a) der Verband; b) die Binde; **3.** der Einband (eines Buches); **4.** die Einfassung, Borte (auch pl.); **5.** das Binden (der Klinge beim Fechten); **~ing-joist,** der Bindebalken. **~ingness,** die Verbindlichkeit.

bīnd'-weed, fam. die Winde *(convolvulus).*

bīne, der dürre Zweig, die Ranke.

bĭng'-băng! int. pfiffpaff!

bĭn'nacle, mar. das Kompaßhaus, Nachthaus.

bīnŏc'ūl||aṛ, I. a. **1.** od. **~āte,** zweiäugig; **2.** für beide Augen zugleich dienend; ~ telescope, das Doppelfernrohr. **II.** s. (**bĭn'ocle**) der Opernglucker.

bīnō'mĭal, I. a. math. binomisch, zweigliederig. **II.** s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).

bīnŏm'inoŭs, a. zweinamig.

bīnŏt'onoŭs, a. zweitönig.

bīnŏx'ĭde, chem. das Bioxyd, Dioxyd.

bĭŏg'raphĕr, der Biograph, Lebensbeschreiber.

bĭŏgrăph'ĭc, ~al; a. (**~ally,** adv.) biographisch.

to bĭŏg'raph||īze, t. das Leben (js.) schreiben. **~y,** die Biographie, Lebensbeschreibung.

bĭŏlŏg'ĭcal, a. biologisch, das Leben betr.

bĭŏl'ogy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.

bĭp'aroŭs, a. zwei Junge (auf einmal) gebärend.

bīpär't‖ible, ~ile, a. in zwei Teile teilbar.
bīpär'tient [shent], a. in zwei Teile teilend.
bīp'ąrtīte, a. zweiteilig.
bīpąrtī'tion, die Teilung in zwei Teile.
bī'pęd, der Zweifüßler.
bīp'ędăl, a. 1. zwei Fuß lang; 2. zweifüßig.
bīpĕn'ną‖te, ~tĕd, a. zweiflügelig.
bīpĕt'ąloŭs, a. bot. mit zwei Blumenblättern.
bīpĭn'nąte, a. bot. doppelt gefiedert.
bīpĭnnăt'ĭfĭd, a. bot. doppelt fiederspaltig.
bīpō'lar, a. mit zwei Polen versehen.
bīpǫlăr'ĭty, phys. die Bipolarität.
Bī'pŏnt, Bīpŏn'tine, a. bipontinisch, in Zweibrücken, lat. **Bīpŏn'tĭum** [shĭ], gedruckt.
bīquad'rąte [kwŏd], math. das Biquadrat (die vierte Potenz).
bīquadrăt'ĭc [kwǫd], a. biquadratisch.
bĭrch, 1. bot. (~-tree) die Birke *(betŭla)*; 2. die birkene Rute, das Birkenreis. **to ~,** t. mit (birkenen) Ruten peitschen. **~'-broom,** der Birkenbesen.
bĭr'chęn, a. birken.
bĭrch'-wine, der Birkensaft (Getränk).
bĭrd, der Vogel; das Junge (des Vogels); auch als Schmeichelwort; sp. ~ of game, der Jagdfalke; ~ of Paradise, zo. der Paradiesvogel *(paradiseă apŏda)*; ~ of passage, migratory ~, der Zugvogel; * the ~ of Jove, der Adler; * ~ of calm = halcyon; an unlucky ~ (a ~ of ill omen), ein Unglücksvogel, Unglücksbote; a Newgate ~, ein Galgenvogel, Galgenstrick; to hit the ~ in the eye, den Nagel auf den Kopf treffen; a little ~ told me, ein Vögelchen hat davon gesungen, es ist mir zu Ohren gekommen; the ~ has flown, der Vogel (Verbrecher) ist fort; prv. fine feathers make fine ~s, Kleider machen Leute; ~s of a feather will flock together, gleich und gleich gesellt sich gern; to kill two ~s with one stone, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen; there is no catching old ~s with straw od. old ~s are not (to be) caught with chaff, alte Vögel sind schwer zu fangen; a (one) ~ in the hand is worth two in the bush, ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache; the early ~ catches the worm, Morgenstund hat Gold im Mund. † **to ~,** t. Vögel fangen od. stellen.
bĭrd'‖bat'ting, der Vogelfang mit Licht. † **~-bolt,** der Vogelbolzen. **~-cage,** der (das) Vogelbauer. **~-call,** die Lockpfeife, der Vogelruf. **~-cat'cher,** der Vogelfänger, Vogelsteller. **~-cat'ching,** das Vogelstellen, der Vogelfang. **~(s)-cher'ry,** bot. die Vogelkirsche *(prunus padus)*.
bĭr'dęr, der Vogelfänger, Vogelsteller.
bĭrd'‖-eye, s. **~'s-eye.** **~-eyed,** a. vogeläugig; scharfsehend. **~-fan'cier,** der Vogelliebhaber; Vogelhändler.
bĭr'dje, (eigtl. schott.) das Vögelchen.
bĭr'dĭng, der Vogelfang. † **~-piece,** die Vogelflinte.
bĭrd'like, a. einem Vogel ähnlich.
bĭrd'-lime, der Vogelleim.
bĭrd'lĭng, das Vögelchen, Vöglein.
bĭrd'‖-man, der Vogelfänger, Vogelhändler. **~-nes'ting,** das Ausnehmen der Vogelnester. **~-or'gan,** die Vogelorgel (singen zu lehren). **~-sel'le** händler. **~'s-eye,** 1. das Vo
Art fein und quer durch die Rippen geschnittener Tabak; **~'s-eye view,** die Vogelperspektive; **~'s-eye wood,** das Maserholz. **~'s-mouth,** eine Art (Balken-)Kerbe. **~'s-nest,** 1. das Vogelnest; auch das ostindische (eßbare) Vogelnest; 2. bot. das Vogelnest *(neottĭa nidus avis)*. **~-snes'ting,** s. **~-nesting.** **~-wit'ted,** a. schwachköpfig, unaufmerksam.
bĭ'rēme, der Zweiruderer (altröm. Schiff mit zwei Ruderbänken).
bĭr'gąndęr, zo. die Fuchsgans, Brandente *(anas tadorna)*.
Bĭr'mąn, a. u. s. birmanisch; der Birmane.
bĭrt, zo. Art Steinbutt.
A. **bĭrth,** 1. die Geburt; to give ~ to, zur Welt bringen, gebären; erzeugen; veranlassen; to have two at a ~, Zwillinge gebären; new ~, theol. die Wiedergeburt; 2. die (bes.: hohe) Herkunft, Abstammung; of ~, aus guter Familie; prv. ~ is much, but breeding is more, Bildung geht über Geburt; 3. fig. der Ursprung, die Entstehung; 4. das Junge, Kind; die Frucht, das Erzeugnis; unnatural ~, die Mißgeburt; untimely ~, die Frühgeburt.
B. **bĭrth,** mar. s. berth.
bĭrth'‖-child, das durch Geburt einem gewissen Bezirke zugehörige Kind. **~-day,** der Geburtstag; das Geburtsfest; in **~-day suit,** ganz nackt.
† **bĭrth'‖dǫm,** das Erbe. **~lęss,** a. niedrig geboren.
bĭrth'‖-hour, die Geburtsstunde. **~-mark,** das Muttermal. **~-night,** die Geburtsnacht. **~-place,** der Geburtsort. **~-right,** das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. † **~-sin,** die Erbsünde. **~-song,** das Geburtslied. † **~-stran'gled,** in der Geburt erstickt. **~-wort,** bot. die Osterluzei *(aristolochĭa)*.
bĭs (Lat.), adv. zweimal.
Bĭs'cāy, Biscaya (span. Provinz).
Bĭscāy'ąn, a. u. s. biscayisch; der Biscayer.
bĭs'cǫtĭn, Zuckerplätzchen.
bĭs'cuĭt [kĭt], 1. der Zwieback; (~-bread, sea'-~, ship'-~) der Schiffszwieback; dog'-~, der Hundekuchen (künstl. Futter); 2. unglasiertes Porzellan.
to bīsĕct', t. math. in zwei (gleiche) Teile teilen.
bīsĕc'tion, die Teilung in zwei (gleiche) Teile.
bīsĕg'ment, math. die Hälfte einer (halbierten) Linie.
bīsĕx'ūąl [auch sĕk'shū], a. bot. zwitterig.
bĭsh'ǫp, 1. der Bischof; to work for the ~, sich umsonst, vergebens bemühen; 2. der Läufer im Schach; 3. der Bischof (Getränk aus Wein, Orangen und Zucker); 4. die Tournüre (der Frauenkleidung). **to ~,** t. einsegnen, firmeln. † **~dǫm,** das Bistum, die Bischofswürde. **~like** († **~ly**), a. bischöflich. **~rĭc,** das Bistum (bibl. auch Lehramt).
bĭsk, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
bĭs'kęt, s. biscuit.
bĭs'mųth [auch ę], min. das Wismut. **~ąl,** a. 1. od. **bĭsmū'thĭc,** wismutartig; 2. wismuthaltig. **~-glance** (**bĭs'mųthĭne**), der Wismutglanz.
bĭs'ǫn [bĭs'ǫn, bī'sǫn, bī'zǫn], zo. der Bison, amerik. Büffel *(bos bison)*.
bĭssĕx'tĭle, a. eingeschaltet; s. (~ year) das Schaltjahr; (~ day) der Schalttag.
~ous, a. blind; blind machend.
bĭstŏrt', bot. der Wiesenknöterich, die Natterwurz *(polygŏnum bistorta)*.
bĭs'toury, med. das Schnittmesser.
bĭs'tŭ‖re (**~ęr**), s. der (das) Biester, das Rußbraun; a. rußbraun.
bīsŭl'c‖ąte, ~ous, a. zo. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
A. **bĭt,** s. 1. der Bissen, das Stück; das kleine Stückchen; to give s.o. a ~ of one's mind, jm. seine Meinung sagen; to tear to ~s, in Stücke reißen; not a ~, kein bißchen, ganz und gar nicht; never (not) a ~ (of it), nicht im geringsten; every ~, ganz u. gar, in jeder Beziehung; ~ by ~, in kleinen Stückchen, allmählich; 2. das Gebiß (am Zaume mit allem Kettenwerk); coach'-~, die Fahrstange; bri'dle-~, die Reitstange; to draw ~, abzäumen; to bite on the ~, (vom Pferde) auf die Stange beißen, die Stange fangen; fig. seinen Unwillen verbeißen; in Dürftigkeit geraten, kümmerlich leben; to take the ~ between the teeth, (von Pferden) durchgehen; fig. sich von seiner Leidenschaft hinreißen lassen; 3. das Bohreisen, die Schülpe (eines Bohrers); die Bohrspitze; 4. der Bart (of a key, eines Schlüssels); 5. mar. ~s, pl. die Bätingshölzer (Gerüst, das Ankertau darauf zu winden); a weath'er-~ of the cable, ein doppelter Bätingschlag; 6. kleines Geldstück; a four-penny ~, ein Vier-Pence-Stück; a three-penny ~, ein Drei-Pence-Stück.
B. **bĭt,** s. Sc. der Schlag; in the ~ of time, zu rechter Zeit, wie gerufen.
to bĭt (**~'tęd, ~'tęd**), t. 1. (dem Pferde) das Gebiß geben, aufzäumen; zureiten; 2. mit einer Spitze versehen; 3. mar. (the cable, das Kabel- od. Ankertau) um die Bätingshölzer winden.
bĭt, s. to bite.
bĭt'-bri'dle, das Stangengebiß, die Kandare.
bĭtch, 1. die Hündin, Petze; 2. vulg. die Metze; son of a ~, vulg. der Hurensohn, Schandkerl. **~'-fox, ~'-wolf,** die Füchsin, Wölfin.
to bīte (bĭt; bĭt'tęn, bĭt), I. t. 1. a) beißen; to ~ the dust (ground), ins Gras beißen, sterben; † to ~ the thumb at s.o., eine grob beleidigende Handbewegung (vgl. fig); b) † genießen, trinken; 2. a) fig. (von allem Beißenden) beißen, stechen, schneiden 2c.; * frosts ~ the meads, Fröste schaden den Wiesen, vgl. frost-bitten; b) schädigen, verwunden, kränken; to ~ the biter, fam. j. in seiner eigenen Falle fangen; the biter bit, der Betrüger (selbst) betrogen, selbst hineingefallen; c) fam. betrügen, übers Ohr hauen; 3. a) in etw. einschneiden; b) fest (er)fassen; the anchor ~s the ground, mar. der Anker faßt; 4. to ~ in, (eine Kupferplatte) ätzen, beizen; to ~ off, abbeißen; to ~ up, zerbeißen. II. i. 1. a) beißen; to ~ on the bit (bridle), s. *A.* bit; b) fig. (mit scharfer Satire) geißeln; 2. anbeißen (v. Fischen, auch fig.); to ~ at, etw. anbeißen; 3. (von einem Schwerte, von der Kälte 2c.) schneiden; beißen, stechen, brennen; 4. fassen, haften, (ein)greifen 2c.; the anchor ~s, der Anker faßt.
bīte, 1. der Biß; das Anbeißen (der Fische der Köder; to make two ~s of a cher zimperlich essen; 2. das Haften, Faß der Halt; 3. mar. der Schaft (Teil

Schiffs, der das Waſſer durchſchneidet), der Biß; 4. fam. der Betrug, die Prelle-rei; der Betrüger.

bi'tẹr, I. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fiſch); 2. fam. der Betrüger.

bi'tĭng, I. a. (~ly, adv.) beißend (auch fig.); (von der Kälte) ſchneidend; ſcharf. II. s. das Beißen ꝛc.

bitt, to bĭtt, ſ. bit, to bit.

bĭt'tạcle, ſ. binnacle.

bĭt'ten, ſ. to bite.

bĭt'tẹr, I. a. (~ly, adv.) 1. bitter; as ~ as gall, gallenbitter; 2. a) ſtrenge, rauh; unfreundlich, hart; grauſam; heftig; ~ cold, ſchneidende Kälte; ~ weather, rauhes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, ſpöttiſch, ſatiriſch; 3. ſchmerzhaft, kränkend, bitter; 4. traurig, betrübt; mühſelig; 5. erbittert, böſe; 6. eifrig, ſcharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades); he wept ~ly, er weinte bitterlich; ~ly afflicted, ſchmerzlich betrübt. II. s. 1. mar. der Bätingſchlag; 2. a) der bittere Branntwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas (Bitter-)Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to bĭt'tẹr, ſ. to bit, 3.

bĭt'tẹr-ap'ple (~-cu'cumber, ~-gourd), bot. die Coloquinte *(cucŭmis colocynthis)*.

bĭt'tẹr|ish, a. etwas bitter. **~ishnĕss,** mäßiger Grad der Bitterkeit.

bĭt'tẹrn, 1. zo. die Rohrdommel *(ardĕa stellāris)*; 2. chem. die Mutterlauge.

bĭt'tẹrnĕss, 1. die Bitterkeit, auch fig.; 2. a) die Härte, Grauſamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Groll.

bĭt'tẹr|-oak, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*. **~-salt,** das Bitterſalz. **~-search'ing,** ſcharf einſchneidend. **~-spar,** min. der Bitterſpat, Dolomit. **~-sweet,** bot. das Bitterſüß *(solānum dulcamāra)*.

bĭt'tọck, Sc. das Bißchen.

bĭt'tọrn, ſ. bittern.

bĭtūmed', a. mit (Erd-)Pech beſtrichen, gepicht. **bĭtū'|mẹn** († **bĭtūme'**), das Erdpech, Erdharz. **to ~mĭnāte,** t. mit Erdpech beſtreichen, ſättigen. **bĭtūmĭn|||ĭf'ẹrous,** a. erdpechhaltig. **~ĭzā'tion,** die Sättigung mit Erdpech. **to bĭtū'mĭn|||ĭze,** t. ſ. to bituminate. **~oŭs,** a. bituminös, erdpechartig; erdpechhaltig; **~ous shale,** min. der Brandſchiefer.

bĭ'vălve, I. s. 1. die zweiſchalige Muſchel; 2. bot. die zweiklappige Frucht. II. od. **~d, bĭvăl'vous, bĭvăl'vūlạr,** a. 1. zweiſchalig (von Muſcheln); 2. bot. zweiklappig.

bĭvăl'tẹd, a. doppelt gewölbt.

bĭ'vĭous [bĭv'ĭous], a. auf zwei Wegen führend.

bĭ'vŏuac, mil. das Bivouac (Feldlager im Freien). **to ~,** i. bivouakieren, im Freien Felde liegen.

bĭ'week'ly, a. zweiwöchentlich.

Byz'antine, ſ. Byzantine.

bizărre', a. bizarr, ſeltſam, wunderlich.

B. L., Br. bachelor of laws.

blăb (~-bed, ~-bird), I. i. ſchwatzen, ſchwätzen, plaudern. II. t. (out) ausplaudern. **~'bẹr,** s. der Schwätzer, Plauderer. **to ~'bẹr,** i. ſ. to blab.

~'bẹr-lipped, ſ. blobber-lipped.

blăck, I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) ſchwarz; b) ſchwärzlich, ſchwarzbraun, dunkel; **a ~ man (woman),** ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine ſchwärzliche Perſon (Brünette); **~ country,** das ſchwarze Land (durch Eſſenrauch) in Mittelengland; **~ eye,** das blaue Auge (infolge eines Schlages); **to beat ~ and blue,** braun und blau ſchlagen; 2. fig. a) finſter, mürriſch, ſauer; **to look ~ at (upon) one,** einen mit finſteren Blicken, unwillig, zornig anſehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; **a ~ day,** ein Unglückstag; **~ is your day!** wehe dir! d) verrucht, abſcheulich; **a ~ deed,** eine ſchwarze, verbrecheriſche That; **to make s.o. ~,** j. anſchwärzen, verunglimpfen; **a ~ sheep,** fig. ein räudiges Schaf (aus der Art geſchlagener Menſch); **the ~ ox has trod on his foot,** prv. er iſt übelgelaunt, aufgebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. II. s. 1. a) das Schwarz, die ſchwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarze; **~ will take no other hue,** ſchwarz bleibt ſchwarz; b) **~ and white,** ſchwarz auf weiß (ſchriftlich od. gedruckt); c) fig. der Flecken; 2. der Schwarze, Neger; 3. der ſchwarze Anzug; beſ. die Trauerkleidung (auch ~s); **to put on ~,** ſich ſchwarz kleiden; **to be in ~,** trauern, **the ~ of the eye,** der Stern (das Schwarze) im Auge, die Pupille.

to blăck, t. ſ. to blacken.

blăck'|ąmōōr, der Mohr, Neger. **~bâll,** 1. die ſchwarze Wahlkugel, Ballotierkugel; 2. die Schuhſchwärze, das Schuhwachs. **to ~ bâll,** t. durch eine ſchwarze Kugel (beim Abſtimmen) durchfallen laſſen, ausſchließen.

blăck'|-art, die ſchwarze Kunſt, Zauberei. **~-ar'tist,** der Schwarzkünſtler, Zauberer. **~-bee'tle,** fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

blăck'bẹrr|jed, a. ſchwarzbeerig. **~y,** die Brombeere. **to ~y,** i. Brombeeren pflücken.

blăck Bĕss', das ſchnelle Roß Dick Turpins.

blăck'bĭrd, zo. die Amſel *(turdus merŭla)*.

blăck'|-board, die (ſchwarze) Wandtafel. **~-book,** das ſchwarze Regiſter. **~-bor'dered,** p.a. mit ſchwarzem Rande. **~-browed,** a. mit ſchwarzen Augenbrauen; finſter.

blăck'căp, 1. zo. der Schwarzkopf, Plattmönch *(motacilla atricapilla)*; 2. ein ſchwarzgebratener Apfel.

blăck'|-cat'tle, das Hornvieh. **~-chalk,** ſchwarze Kreide. **~-coat,** der Schwarzrock, Geiſtliche. **~-cock,** ſ. **~-game.** **~-cor'nered,** a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schoß. **~-cur'rant,** bot. die ſchwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum)*. **~-death,** der ſchwarze Tod (Peſt im 14. Jh.). **~ di'amonds,** Kohlen. **~-draught,** med. ein Abführmittel aus Senna mit Bitterſalz. **~-drop,** Opiumeſſig-Tropfen. **~-ea'gle,** zo. der Steinadler, ſchwarze Adler *(falco fulvus)*. **~-earth,** die Dammerde. **~ emperor,** zo. der Trauermantel *(vanessa antiŏpa)*.

to blăck'ẹn, I. t. 1. ſchwärzen, ſchwarz machen; (die Stiefel) wichſen; verfinſtern; 2. fig. anſchwärzen. II. i. ſchwarz werden. **~ẹr,** der od. das Schwärzende.

blăck'ey, ſ. blacky.

blăck'|-ex'tract, Extrakt von Kokkelskörnern (v. *coccŭlus Indicus)*, als ſchädlicher Zuſatz zum Bier. **~-eyed,** a. ſchwarzäugig. **~-faced,** a. ſchwarzbraun (vom Geſicht), brünett.

Blăck'-Fēēt, Blăck'-Fōōt In'dịạns [ſ], die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerſtamm).

blăck'|-fish, zo. Art Lippfiſch *(labrus Americānus)*. **~-flag,** die ſchwarze (Seeräuber-)Flagge.

Blăck Fŏr'ẹst [auch Blăck' Fŏrẹst], der Schwarzwald (in Süddeutſchland).

Blăck'-fri'ar, der Dominikaner(-Mönch); Blackfriars, nach einem Kloſter genanntes Stadtviertel v. London, ſüdlich von der Themſe.

blăck'|-game (**~-grouse**), zo. das Birkhuhn *(tetrāo tetrix)*.

blăck'guạrd [blăg'gạrd], 1. † (kollektiv) der Küchentroß; 2. der Lump, Strolch, Knote. **to ~,** t. gemein ſchimpfen. **~ĭsm,** knotiges Weſen; gemeine Sprache.

blăck'|-gum, bot. amerikaniſcher Tupelobaum *(nyssa)*. **~-haired,** a. ſchwarzhaarig.

Blăck Hills', die Schwarzen Berge (Geb. in N.-Am.).

blăck'-hole, das finſtere Loch, Hundeloch (Militär-Gefängnis).

blăck'ĭng, 1. das Schwärzen; 2. die Schuhſchwärze. **~-ball,** die Schuhſchwärze. **~-brush,** die Wichsbürſte.

blăck'-i'ron, das Schwarzblech (nicht verzinnte Eiſenblech).

blăck'ĭsh, a. ſchwärzlich.

blăck'|-jack, 1. † der Schlauch, Bierkrug; 2. min. die Zinkblende; 3. Am. sl. der Galgen. **~-knot** (Ggſ. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. **~-lead,** min. das Reißblei, der Graphit. **~-leg,** sl. der Spieler von Gewerbe, Gauner. **~-let'ter,** (gew. pl.) die altengliſchen od. gotiſchen (Fraktur-)Buchſtaben; die erſten Drucke (bis etwa 1500). **~-mail,** (ehem.) der Räuberſold, das Schutzgeld (in Schottland); fig. von Erpreſſungen. **~ Maria,** Am. der Polizeiwagen für Verbrecher ꝛc. **~-mar'tin,** zo. die Mauerſchwalbe *(cypsĕlus apūs)*. **~-Mon'day,** der Unglückstag (urſp. Oſtermontag d. J. 1360); beſ. der erſte Schultag nach Ablauf der Ferien. **~-monk,** der Benediktiner.

blăck'mōōr, ſ. blackamoor.

blăck'nẹss, die Schwärze; fig. Dunkelheit; Abſcheulichkeit.

blăck'|-peo'pled, von ſchwarzen Menſchen bevölkert. **~-pop'lar,** bot. die Schwarzpappel.

Blăck Prĭnçe', der ſchwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

blăck|-pud'ding, die Blutwurſt. **~'-rod** (usher of the **~-rod**), der Träger des ſchwarzen Stabes, Ceremonienmeiſter vom Orden des Hoſenbandes, zugleich Kammerherr des Königs und Pedell des Oberhauſes.

blăck'rŭst, der Brand im Weizen.

Blăck Sēa', das Schwarze Meer.

blăck'smĭth, der Grobſchmied.

blăck'|-strap, Am. Wacholderſchnaps mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. **~-tail,** zo. der Kaulbarſch *(acerīna cernŭa)*. **~-thorn,** bot. der Schwarzdorn, Schlehdorn *(prunus spinōsa)*. **~-tressed,** a. ſchwarzlockig. **~-wal'nut,** bot. der ſchwarze (amerik.) Walnußbaum *(juglans nigra)*.

Blăck'wōōd's Mägạzĭne', in Edinburg erſcheinende Monatsſchrift.

blăck'-work, die Grobſchmiedearbeit.

blăck'y, der Neger.

blăd'dẹr, 1. a) die Blase; **urinary ~,** die Urinblase; b) die Schwimmblase; **2.** das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. **~-help,** bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus).* **~-nut,** bot. die Pimpernuß *(staphylēa).* **~-senna,** bot. der Blasenstrauch *(colutĕa).* **~-tree,** ſ. **~-nut. ~-wort,** bot. der Wasserſchlauch *(utricularĭa).*

blăd'dẹry, a. blasenartig, blasenhaltig.

blāde, 1. das grüne Blättchen, der Halm; **in the ~ of youth,** in der erſten (Frühlings-)Zeit der Jugend; **2.** a) **~ of a knife,** die Messerklinge; **~ of a sabre,** die Säbelklinge; **~ of a saw,** das Sägeblatt; **~ of a bayonet,** die Bajonettklinge; b) das Messer; c) **~ of an oar,** das Blatt eines Riemens (Ruders); d) med. (of the shoulder) das (Schulter-)Blatt; **3.** fig. der Bursche, Kerl; **a fine ~,** ein hübſcher Kerl; **an old ~,** ein alter Kumpan; **a stout ~,** ein wackerer Degen, braver Geſelle. **to ~,** t. **1.** mit einer Klinge verſehen; **2.** vulg. **to ~ it,** bramarbaſieren. **~'-bone,** das Schulterblatt.

blā'dẹd, a. behalmt; mit einer Klinge verſehen.

blāde'||-metal, das Metall zu Schwertern. † **~-smith,** der Schwertfeger.

Blā'dụd, ſagenhafter König v. England.

blāe, Sc. die dünne Platte.

† **blāin,** der (Blut-)Schwären.

Blāiṣe, Blaſius (MN.).

blā'mạ||ble, a. (**~bly,** adv.) tadelnswert. **~blenĕss,** die Tadelnswürdigkeit.

to blāme, t. 1. tadeln (for, † of, wegen); he is to **~** (ſelten to be **~d),** er iſt zu tadeln; **2.** † entehren, beſchimpfen; **3.** sl. Am. für to damn. **~,** s. der Tadel; die Schuld; das Vergehen; **to bear the ~ of,** an etw. ſchuld ſein; **to lay, throw (charge) the ~ upon one,** jm. die Schuld beilegen, beimeſſen; **I will bear the ~** (of it), ich will es (die Schuld) auf mich nehmen.

blā'mẹr, der Tadler, Krittler.

blāme'fụl, a. (**~ly,** adv.) ſchuldvoll, tadelnswert. **~nĕss,** die Schuldbeladenheit, Tadelhaftigkeit.

blāme'lẹss, a. (**~ly,** adv.) tadellos; untadelhaft, unſträflich; ſchuldlos (of, an). **~nĕss,** die Tadelloſigkeit, Unſchuld.

blāme'||wȯr̤thi̤nĕss, die Tadelnswürdigkeit. **~wȯr̤thy,** a. tadelnswert.

Blănc, Mōunt ~', der Mont Blanc.

blăn'cạrd, auch **~ṣ,** pl. Blankards (Leinwand aus Rouen).

Blănch, Blănche, Blanka (FN.).

to blănch, I. t. **1.** weiß machen, weißen, bleichen (auch durch Abhülſung), abhülſen, ſchälen; **2.** fig. (**over**) beſchönigen, bemänteln; einer Sache ausweichen, etw. umgehen. **II.** i. **1.** bleichen; **2.** † Ausflüchte ſuchen, ausweichen. **~'ẹr,** der Bleicher. **~'i̤ng,** das Bleichen.

blanc-mange [blạmŏnzh'od. mŏnzh'], ***blanc-manger*** [blạmŏn'zhẹr], das Blancmanger (weiße Gallerte mit Mandeln ꝛc.).

blănd, a. mild, ſanft, ſchmeichelnd, hold. **to ~,** i. ſchmeicheln, liebkoſen.

† **blạndĭl'ọquĕnce,** ſüße Worte, Schmeichelei.

† **blăn'dj̇mĕnt,** die Schmeichelei.

to blăn'dj̇sh, t. u. i. jm. ſchmeicheln, ſ. liebkoſen. **~ẹr,** der Schmeichler. **~mĕnt,** ſchmeichleriſche Worte; die Liebkoſung, Freundlichkeit.

blănd'nẹss, die Milde, Sanftmut, Güte.

blănk, a. (**~ly,** adv.) **1.** blank, weiß; **2.** bleich, blaß; beſtürzt, verwundert; verwirrt, beſchämt; verblüfft; **3.** a) leer, unbeſchrieben, unausgefüllt; **~ paper,** weißes, unbeſchriebenes Papier; **~ cover,** das unadreſſierte Couvert; **~ dice,** Würfel ohne Augen; **~ cartridge,** mil. die Platzpatrone; **~ door,** blinde Thür; **~ window,** blindes Fenſter; **~ bond** (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; **~ credit,** der offene Kredit, Acceptations-, Blanco- od. Wechſel-Kredit; **~ endorsement,** das Girieren (Giro) in blanco; **~ verse,** der reimloſe (beſ. der aus fünf Jamben beſtehende) Vers, heroic verse; b) (vom Geſicht) ausdruckslos; leer; gleichgültig; c) leer; nichtig; freudlos; **4.** fig. ungemiſcht, rein, vollſtändig, gänzlich; **~ astonishment,** ſprachloſes Erſtaunen; **~ uncertainty,** völlige Ungewißheit; **~ mad,** rein toll.

blănk, s. **1.** a) die leere, weiße Stelle, beſ. auf dem Papiere od. in einem Buche; b) das unbeſchriebene Papier; c) das Blankett (unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); com. in **~,** blanco; **to accept in ~,** in blanco acceptieren; **to draw in ~,** in blanco traſſieren; **to endorse in ~,** in blanco indoſſieren od. girieren; **to leave in ~,** in blanco laſſen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); d) für **~ verse,** der reimloſe Vers; e) die Leere; **a dreary ~,** eine traurige, troſtloſe Leere; **2.** a) die Niete (in der Lotterie); b) der leere Wurf (im Würfeln); c) die leere (bildloſe) Karte; der weiße, leere Stein (beim Domino); **3.** † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blănk,** t. bleich machen, entfärben; in Beſtürzung verſetzen, mutlos machen, niederſchlagen. **~ed** [kt], p.a. sl. verflucht.

blănk'||-door, ~-verse, ~-window, ſ. blank, a.

blănk'ẹt, 1. a) die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; **to toss in a ~,** prellen, mittels einer Decke in die Höhe ſchnellen; **under the ~s,** im Bett; b) † die Decke ſtatt des Vorhanges (im Theater); **2.** die Weißbirne (Sommerbirne). **to ~,** t. **1.** mit einer Decke zudecken, bedecken; **2.** ſ. to toss in a **~. ~i̤ng,** das Zeug zu Bettdecken.

blănk'nẹss, 1. der weiße Schein; **2.** die Leere.

to blāre, i. **1.** lärmen, dröhnen; **2.** ſchwelen (wie ein abbrennendes Licht); **3.** ſchmettern. **~,** s. der Lärm; das Geſchmetter.

blär'ney, Ir. sl. die Aufſchneiderei, Flunkerei, Flauſen. **to ~** (to tip od. lick the **~**-stone), i. flunkern.

Blāṣe (Blāiṣe), Blaſius (MN.).

to blạsphēm||e', t. u. i. (Gott) läſtern; fluchen; eine Gotteslästerung ausſtoßen. **~'ẹr,** der (Gottes-)Läſterer.

blăs'phẹm||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) (gottes)läſterlich. **~y, 1.** die (Gottes-) Läſterung; **2.** das Fluchen.

blāst, 1. a) der Windſtoß, Sturm; das Wetter; b) das Blaſen, Schmettern, der Schall; **2.** das Gebläſe (in Schmelzhütten); **3.** a) die Sprengung, Exploſion des Sprengpulvers; b) das ſchlagende We Gruben); **4.** a) der Wetterſchaden Peſthauch; Meltau, Brand (im G c) das Verderben.

to blāst, I. t. **1.** a) durch heftige ſturm erſchüttern; b) durch verh Wetter ſchädigen, verſengen, verl verheeren, vernichten; c) vulg. für t **~** me! hol' mich der Teufel! **~** dammt, verflucht; **2.** (mit Pulver gen; **3.** † mit ſchmetterndem Sc täuben, übertönen; laut verkünde poſaunen; **4.** fig. (den guten vernichten, untergraben. **II.** i. Keime verderben.

blās'tẹr, der Sprenger, (mit Sprengende ꝛc.

blāst'-furnace, der Gebläſeſchachto hole, das Sprengloch.

blās'ti̤ng, die Verheerung (durch u. ſ. w.), vgl. to blast.

† **blāst'mẹnt,** der giftige Anhau

blāst'-pipe, das Dampfzugrohr Dampfmaſchine).

† **blā'tạnt,** a. blökend, brüllend laut, lautſchreiend, lärmend; ſchmä * **~ beast,** die Verleumdung.

blāte, a. Sc. blöde, ſchüchtern.

to blāt'tẹr, i. brüllen, Lärm Unſinn ſchwatzen. **~,** s. das Gebr unſinnige Lärm; das eifrige Geſch

blāt'tẹrẹr, der Schwätzer, Groſ Schwadroneur.

blāy, s. ſ. bleak.

blāz||e, s. **1.** a) die (helle od. Flamme, Lohe; b) ſtrahlendes L (Sonnen-)Glut; c) **~ęs,** vulg. die Flammen; gone to **~es,** zum what the **~es,** was zum Teufel Bläſſe (an der Stirn eines Pferdes) Auflodern, Entbrennen (des Zorn ruhrs); **4.** die laute Verkündig ſchallende Ruf; die Fama. **to ~** 1. flammen, (auf)lodern, leuchten (weithin) leuchten. **II.** t. **1.** weithin verkünden, ausposaunen; to blazon; **3.** Am. (Bäume) zei

blā'zi̤ng, a. **1.** flammend, glänz **star,** der Komet.

to blā'zọn, I. t. **1.** her. a) erklären; b) ausmalen; **2.** fig. ren, verſchönern; b) weithin ve preiſen, feiern. **II.** i. glänzen, **~, s. 1.** her. a) die Wappenkund pendeutung; b) das Wappen; **2.** laute Verkündigung, das Preiſen **1.** a) der Wappendeuter, Wappe b) der Wappenherold; **2.** der W **~ry,** die Wappenkunde, Wappen

blēa, der Splint. **~'-berry,** Sc. die Heidelbeere *(vaccinium uliginōs*

to blēach, I. t. bleichen. **II.** i. weiß werden. **~'ẹr,** der Bleicher. die Bleiche.

blēach'i̤ng||-ground, der Bleich Bleiche. **~-powder,** das Blei der Chlorkalk.

blēak, a. (**~ly,** adv.) **1.** † blaß **2.** a) dem Wind und der Kälte a zugig; frei; b) kalt, froſtig; c) öde, freudlos. **~,** s. zo. der U *(alburnus lucĭdus).* **~'i̤sh** a. etwas windig, kalt. **~'nẹss,** Bläſſe; **2.** die zugige Lage; die

blēar, a. **1.** trübe (von rinnenden **~ eyes,** Triefaugen; **2.** fig.

to ~, t. triefäugig machen, (die Augen) trüben. **~ed** [od. blēa'rẹd], triefäugig. **blēa'rẹdnĕss**, die Triefäugigkeit; Verdunkelung.

blēar'-eyed, a. triefäugig; einfältig.

to blēat, i. blöken (wie ein Schaf). **~'ĭng**, das Blöken.

blēb, die Wasserblase, das Bläschen. **~'by**, a. blasig.

blĕd, ſ. to bleed.

to blēed (blĕd, blĕd), **I.** i. **1.** a) bluten; my heart **~s**, das Herz blutet mir; b) eines gewaltsamen Todes sterben; **~ing condition**, ein gefährlicher Zustand; **2.** tropfen, tröpfeln. **II.** t. **1.** zur Ader lassen; **2.** den Saft aus (einem Baume) zapfen. **~'ĭng**, der Aderlaß &c. **~ing-cup**, **~ing-instruments**, das Aderlaßzeug. **~'ẹr**, der Aderlasser.

blēit, a. Sc. ſ. blate.

to blĕm'ĭsh, t. **1.** verunstalten, entstellen; **2.** (den guten Namen) beflecken, beschimpfen. **~**, s. **1.** der Fehler, Mangel, das Gebrechen; **2.** fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. **~lĕss**, a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.

to blĕnch, i. **1.** (vor Schrecken) zurückfahren, stutzen; **2.** von etw. abspringen, etw. aus Unbestand verlassen. **~**, s. † die Abweichung, Verirrung.

to blĕnd (**~'ẹd**, **~'ẹd**; † blĕnt, blĕnt), **I.** t. mischen, mengen, vermischen; verwirren. **II.** i. sich vermischen. **~'ẹr**, der Vermischer.

blĕnd(e), s. min. die Blende. **blĕn'dous**, a. blendenartig.

Blĕn'hęim, Blindheim (bei Höchstädt, Schlacht 1704). **~**-spaniel, braun- u. weißgefleckter Wachtelhund.

blĕnnorrhōē'ạ, med. der starke (entzündliche) Schleimfluß, bes. der Tripper.

blĕn'ny, zo. der Schleimfisch (*blennius*).

† **blĕnt**, ſ. to blend.

to blĕss (**~ed**, **~ed** [st]; blĕst, blĕst), **I.** t. **1.** a) segnen; b) einsegnen; durch Segensspruch weihen; **2.** bibl. preisen, lobpreisen, rühmen; **3.** beglücken, beseligen; **4.** in vielen Ausrufen, auch euphemistisch zur Vermeidung von to damn, to curse; God **~** us! Gott beschütze, behüte, bewahre uns! God **~** you! (beim Abschiede) Gott sei mit dir; **~** me! **~** my eyes! **~** my soul! Herrje (Verwunderung); **~** the women, die nichtsnutzigen Weiber! God **~** me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; **5.** a) to **~** o.s., sich (mit dem Zeichen des Kreuzes) segnen; fam. he has not a cross to **~** himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to **~** o.s. at a thing, sich kreuzigen u. segnen; laut beklagen, schreien über etw.; c) to **~** o.s. from sl., fig. die Abwendung eines Unheils von sich erflehen; fam. von etw. nichts wissen wollen, sich für etw. schön bedanken; d) to **~** o.s. in (with) a thing, sich zu etwas Glück wünschen, sich glücklich schätzen, auf etw. stolz sein. **~ed**, **I.** [blĕst] p.p. **II.** [blĕs'ẹd] p.a. (**~'ẹdly**, adv.) **1.** a) gesegnet; heilig; (glückselig; b) segensreich; **2.** a) selig (im Zustande himmlischer Seligkeit); the **~ẹd** spirits, the **~ẹd**, die seligen Geister, Seligen; to declare **~ẹd**, selig sprechen; the **~ẹd** Virgin, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt; God's **~ẹd** will &c.; **3.** fam. (für damned, cursed) verflucht; he is a **~ẹd** fool, ein verdammter Narr. **~'ẹdnĕss**, **1.** die Glückseligkeit, Seligkeit; in single **~**edness, unverheiratet; **2.** a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Heiligkeit.

blĕss'ẹd-thistle, bot. die Karbendistel, das St.-Bernhardskraut (*cnicus benedictus*).

blĕss'ĭng, der Segnende, Beseliger, Beglücker. **~ĭng**, **1.** die Segnung, der Segen; **2.** der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; **3.** die Segnung, göttliche Gabe, das Geschenk, die Wohlthat; **~ĭngs**, pl. die Schätze; das Glück.

blĕst, ſ. to bless.

to blĕth'ẹr, i. Sc. schwatzen, faseln.

Blĕt'ọnĭsm, das Vermögen, Quellen zu finden.

blew, ſ. to blow.

blēyme, vet. die Steingalle.

blight, **1.** der Meltau, Brand; **2.** med. die leichte einseitige Gesichtslähmung; **3.** fig. der Gifthauch; Pestatem; the **~** of frost, der Frostschaden. **to ~**, t. **1.** (durch Meltau) verderben; **~ẹd corn**, das Brandkorn, Mutterkorn; **2.** fig. am Gedeihen hindern; vernichten; **~ẹd hopes**, vereitelte Hoffnungen.

blīnd, a. (**~ly**, adv.) **1.** blind (auch fig.); as **~** as a bat (as a mole), stockblind; born **~**, blind geboren; **~** of (in) one eye, auf einem Auge blind; **~** cheeks, vulg. der Hintere; **~** to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; **~** of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look **~** at o., j. nicht sehen wollen; when the devil is **~**, nimmermehr; **2.** bibl. moralisch verderbt, thöricht; **3.** a) schwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unsichtbar; ohne Ausgang; a **~** alley, die Sackgasse; a **~** bargain, ein Handel aufs Ungewisse; a **~** gallery, ein geheimer Gang; **~** staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; **~** rocks, blinde Klippen; * **~** mazes, * **~** paths, Irrwege; b) ohne Öffnung (für das Licht), blind, falsch, geheim; a **~** window, ein blindes Fenster; **~** wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster; die spanische Wand, der Schirm; c) unleserlich, verwischt; **~** writing, verloschene, unleserliche Schrift; d) schwach; ungenügend; a man's **~** side, js. schwache Seite, linke Seite; a **~** excuse, eine leere, unzureichende Entschuldigung; a **~** story, ein albernes Märchen; **~** mares, fam. Unsinn; **4.** unbesonnen; bes. **~ly**, adv. blind (darauf los), blindlings.

to blīnd, t. **1.** blenden: a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; **2.** verdunkeln, verfinstern; **3.** mil. (eine Schießscharte) blenden, verdecken.

blīnd, s. **1.** a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fensterschirm; Fenstervorsetzer; das Rouleau; die Jalousie; Venetian **~s**, aufzuziehende Jalousien aus Holzstäbchen an Schnüren; **2.** das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Bemäntelung. **~'ẹd**, a. mit Jalousien versehen; ſ. auch to **~**.

blīn'dạge, mil. die Blendung.

blīnd'||-beetle, der Maikäfer. **~**-coal, min. der Anthracit.

blīn'dẹr, **1.** der od. das Blendende; **2.** das Scheuleder (am Pferdegeschirr).

blīnd'fōld, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). **to ~**, t. jm. die Augen verbinden. **~ẹd**, a. = **~**, a.; ſ. auch to **~**.

blīnd'||-gut, der Blinddarm. **~**-hookey, ein Kartenspiel. **~**-man, der Blinde; **~**-man's buff (blind Billy, blind Harry), das Blindekuhspiel; **~**-man's holiday, sl. die Dunkelheit, Finsternis.

blīnd'nęss, die Blindheit (auch fig.).

blīnd'||-nettle, bot. die Hanfnessel (*galeopsis*). **~**-side, ſ. blind, a. 3, d. **~**-worm, die (gemeine) Blindschleiche (*anguis fragilis*).

to blĭnk, **I.** i. **1.** (mit den Augen) blinzeln; dunkel sehen; **2.** ein schwaches Licht verbreiten, schimmern. **II.** t. **1.** die Augen gegen etw. zuschließen; **2.** etw. übersehen.

blĭnk, **1.** der flüchtige Blick; Schimmer; **2.** das (schelmische) Blinzeln. **~'ạrd**, **1.** der Blinzler; **2.** das Blinkende. **~'ẹr**, **1.** der Blinzler; **2.** die Scheuklappe; **~ers**, pl. sl. die Brille.

blĭss, die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.

blĭss'fŭl, a. (**~ly**, adv.) selig, glückselig, wonnevoll, wonniglich. **~nĕss**, die Seligkeit, Wonne.

† **to blĭs'sọm**, a. läufisch (geil) sein.

blĭs't||ẹr, **1.** die Blase (der Haut); jede blasenförmige Erhöhung; **2.** das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **to ~ẹr**, **I.** i. Blasen bekommen, schwären. **II.** t. Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen. **~ẹred**, **~ẹroŭs**, **~ẹry**, a. voller Blasen. **~ẹring-plaster**, das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **~ẹr-beetle**, **~ẹr-fly**, (**~ẹring-fly**) die spanische Fliege (*canthăris vesicatoria*). **~ẹr-steel**, der Blasenstahl, Cementstahl.

blīte, bot. der Erdbeerspinat (*blitum*).

blīthe, **~'fŭl**, **~'sọme**, a. (**~'sọmely**, adv.) froh, fröhlich, munter, heiter, lustig, vergnügt, aufgeräumt. **~'sọmenĕss**, die Fröhlichkeit, Munterkeit.

blĭz'zạrd, gefährlicher Schneesturm in Nordamerika.

blōach, ſ. blotch.

to blōat, **I.** t. (up) (auf)blähen (auch fig.). **II.** i. aufschwellen. † **~**, a. = **~ed**. **~'ẹd**, a. aufgeschwollen, (auf)gedunsen (with, von); fig. aufgeblasen; **~ed herring**, **blōat'ẹr**, der geräucherte Hering, Bückling. **~'ẹdnĕss**, die Aufgedunsenheit; Aufgeblasenheit.

blŏb, fam. **1.** das Aufgelaufene; Klümpchen; **2.** die dicke Unterlippe, das dicke Maul; **3.** **~'-tale**, † die Plaudertasche.

to blŏb, ſ. to blab.

blŏb'bẹr, provinc. **1.** die Blase; **2.** die Lappalie; **~**-lip, die dicke Lippe; **~**-lipped, a. dicklippig.

blŏck, **1.** der Block, Klotz; to cut **~**s with a razor, seine Mühe verschwenden; he is a chip of the old **~**, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **2.** a) der Block zum Holzschneiden; b) print. der Farbenstein; c) (im Kattundruck) die Druckform; d) die Hutform, der Hutstock; e) der hölzerne Kopf, Perückenstock; f) der Kloben (des Flaschenzugs); **3.** der Block (bei der Hinrichtung); to come to the **~**, auf das Schafott kommen; **4.** die Stange, auf welcher der Falke sitzt; **5.** die fest geschlossene Masse; a **~** of buildings, ein Häuser-Komplex; **6.** a) die Versperrung, Hemmung; to cast a **~** in one's way, jm. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketspiel) ein kleines Mal dicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende seines bat stellt; **7.** eine Anzahl

einzelner übereinander befestigter Blätter Papier (Notiz-, Zeichenblock); 8. der Klotz, plumpe, dumme Kerl.

to blŏck, t. hemmen, hindern; sperren; einschließen; to ~ up, blockieren, verrammeln; to ~ out, aussperren, ausschließen.

blǫckāde', die Blockade, Einschließung. **to ~**, t. blockieren, einschließen. **~-run'ner**, der Blockadebrecher (auch v. einem Schiff). **~-run'ning**, das Brechen der Blockade.

blŏck'-book, der Notizenkalender (Buch zum Abreißen der Blätter).

blŏck'hĕad, der Dummkopf. **~ęd**, a. dumm.

blŏck'-house, mil. das Blockhaus.

blŏck'jng, das Blockwerk (zur Unterstützung od. Befestigung).

† **blŏck'jsh**, a. (**~ly**, adv.) klotzig, tölpelhaft, dumm. **~nĕss**, die Plumpheit, Dummheit.

blŏck'‖-prin'ting, der Holzdruck. **~-sight**, mil. das Standvisier. **~-tin**, das Blockzinn, massives Zinn.

blŏ'mary, (Hüttenwesen) das Luppenfeuer, Frischfeuer.

blŏnd(e), I. a. blond, hellfarbig. II. s. 1. die Blondine; 2. (**~'-lace**) die Blonde (Art feiner seidener Spitzen).

blood [blŭd], 1. das Blut; (vergossene) Blut; Leben; for my ~, fam. (und) wenn es um mein Leben ginge, um alles in der Welt; in cold ~, bei kaltem Blute; to let s.o. ~, jm. zur Ader lassen; ~ for ~, Blut für Blut (auch vom Austausch in Waren); 2. a) das Blut, Geblüt, die Abstammung, Herkunft; by ~, durch Blutsverwandtschaft; princes of the ~ (royal), Prinzen von Geblüt; prv. true ~ will always show itself, wahrer Adel verleugnet sich nicht; whole ~, half ~, (law) voll-, halbbürtig (von Geschwistern); b) die Blutsfreundschaft; c) (von Pferden für full blood) das Vollblut; to be in ~, (bes. vom Hochwild) bei voller Kraft sein; 3. der Saft; the ~ of grapes, das Traubenblut; 4. das Blut: a) das Leben; b) die Natur od. Neigung; das Temperament, die Gemütsstimmung, Gesinnung; c) der Mut; die Leidenschaft, Hitze, der Zorn; s.one's ~ is up, js. Blut ist in Wallung, j. braust auf; to breed ill ~, böses Blut machen, die Gemüter erbittern; 5. † zur Bezeichnung eines Menschen: * a young ~, ein junges Blut, auch das vornehme Herrchen; noble ~s, Edelleute. **to ~**, t. 1. jm. Blut entziehen, zur Ader lassen; 2. blutig machen; 3. sp. an Blut gewöhnen (einen Jagdhund auf etw. dressieren); 4. † erhitzen, erbittern, aufbringen.

* **blood'** [blŭd]‖-bespot'ted, p.a. blutbefleckt, blutbespritzt. * **~-bol'tered**, p.a. blutbesudelt. * **~-bought**, p.a. mit Blut erkauft. **~-broth'er**, der leibliche Bruder. **~-col'oured**, a. blutfarbig. * **~-consu'ming**, p.a. Blut (Körperkraft) verzehrend. * **~-drink'ing**, p.a. Blut verzehrend; blutdürstig; blutgetränkt. † **~-guil'tiness**, die Blutschuld. **~-heat**, die Blutwärme. **~-horse**, das Vollblutpferd. **~-hot**, a. blutwarm. **~-hound**, der Schweißhund; fig. Bluthund.

blood'‖ly [blŭd], adv. blutig, grausam. **~nĕss**, I. das Blutigsein; 2.

blood'lęss [blŭd], a. (**~ly**, adv.) blutlos: a) blutleer, [illegible] 2. ohne Blutver[illegible] Feuer, leblos.

to blood'lĕt [blŭd], **~tęr**, **~tjng**, s. to bleed, **~er**, **~ing**.

blood'like [blŭd], a. blutartig, blutähnlich.

blood' [blŭd]‖-orange', die (innen dunkelrote) Meissina-Apfelsine. **~-pollu'ted**, blutbesudelt. **~-pud'ding**, die Blutwurst. **~-red**, blutrot. **~-rela'tion**, der Blutsverwandte. **~-root**, bot. das Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*. * **~-sac'rifice**, das Blutopfer.

blood'shĕd, **~djng** [blŭd], das Blutvergießen. **~dęr**, der Blutvergießer; Mörder.

blood'shŏt, **~tęn** [blŭd], a. mit Blut unterlaufen.

blood' [blŭd]‖-spav'in, vet. der Blutspat. **~-spil'ler**, **~-spil'ling**, s. **~shedder**, **~-shedding**. * **to ~-stain**, mit Blut beflecken. * **~-stained**, p.a. blutbefleckt. **~-stone**, min. der Blutstein (roter Glaskopf, Roteisenstein). **~-stroke**, med. der Blutschlag. **~-suck'er**, 1. der od. das Blutsaugende; 2. fig. der Blutdürstige, Mörder; Blutsauger, Erpresser; Schmarotzer. **~-suck'ing**, p.a. 1. blutsaugend, blutentziehend; 2. * blutverzehrend; fig. blutsaugend, Geld u. s. w. erpressend. **~-swoln**, p.a. mit Blut unterlaufen. **~-thirs'tiness**, der Blutdurst. **~-thirs'ty**, a. blutdürstig. **~-ves'sel**, med. das Blutgefäß. **~-warm**, a. blutwarm, lau. * **~-won**, p.a. mit Blut erkauft. **~-wood**, das Blutholz, Campecheholz. **~-wort**, s. **~-root**.

blood'y [blŭd'i], a. 1. blutig; ~ assizes, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichtssitzungen; 2. a) blutähnlich; blutrot; b) das Blut betr.; 3. blutgierig; ~ Mary, die katholische Maria v. Engl. (1553—58); 4. vulg. verflucht, saumäßig. **to ~**, t. blutig machen, mit Blut besudeln. * **~-faced**, a. mit blutigem Angesicht. **~-flux**, die Ruhr. † u. * **~-hun'ting**, p.a. nach Blut trachtend, blutdürstig. **~-min'ded**, a. blutgierig, mordsüchtig. **~-red**, a. blutrot. * **~-scep'tered**, a. mit blutigem (durch Blutthat erlangtem) Scepter beherrscht. **~-sweat**, der Blutschweiß.

blŏŏm, 1. die Blüte, Blume; 2. die Blüte (Blütezeit), der Flor; 3. a) das Blaue od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; b) der Flaum, die feinsten Härchen; c) fig. der Schmelz, Duft, die Frische; ~ of youth, fig. die Jugendblüte. **to ~**, I. i. blühen (auch fig.). II. t. † hervortreiben.

bloomary, s. blomary.

blŏŏ'męr, 1. Frauenanzug mit Pumphosen (nach einer Amerikanerin); 2. die sich dieser Tracht Bedienende.

blŏŏ'mjng, I. a. (**~ly**, adv.) blühend. II. s. das Blühen.

blŏŏ'my, a. blühend, blütenreich.

blŏs'sŏm, die Blüte. **to ~**, i. blühen, Blüten treiben (auch fig.). **~ed**, p.a. mit Blüten bedeckt, blumig.

blŏt, 1. der (Tinten-)Klecks, Fleck; 2. das Ausgestrichene; die Tilgung; 3. fig. der Flecken, Schandfleck, Makel. **to ~** (**~'tęd**, **~tęd**), I. t. 1. beflecken; beflecken (auch fig. verunehren); 2. (to ~ out) a) (aus)streichen, (aus)löschen; b) fig. (from the memory, aus dem Gedächtnis) verwischen, tilgen. II. i. flecken, durchschlagen (vom Papier).

blŏtch, 1. der (bes. nasse) Fleck; 2. der [illegible]fleck; die Finne, Hitzblatter. **to ~**, [illegible] mit nassen Flecken od. Hitzblattern) beflecken. **~ed** [blŏtsht], **~'y**, a. [illegible]

blŏt'tęr, 1. der Befleckende; 2. com. die Kladde.

blŏt'tjng‖-book, die Schreibmappe aus Löschpapier. **~-pa'per**, das Löschpapier, Löschblatt.

blōūse, die Bluse, der Kittel.

A. **to blōw** (p.p. **~n**), I. i. blühen. II. t. † zur Blüte bringen, hervortreiben. **~**, s. das Blühen, die Blüte, der Flor.

B. **to blōw** (bleȣ, fam. **blōwed**; **blōwn**, † u. vulg. **blōwed**), I. i. 1. blasen, wehen; it **~s**, der Wind geht; ~ high, ~ low, auf jeden Fall; to ~ over, (vom Sturme) vorübergehen, sich legen (auch fig.); to ~ up, in die Luft fliegen; to ~ upon, allgemein bekannt machen, ausposaunen; in Mißkredit bringen, verschreien; durch übermäßige Wiederholung langweilig machen; **~n upon**, abgedroschen; 2. a) stark atmen, keuchen, schnaufen; b) sich verschnaufen, Luft schöpfen; 3. (von Blasinstrumenten) blasen, erschallen, ertönen. II. t. 1. a) blasen, wehen; to ~ hot and cold, heiß und kalt aus einem Munde blasen (vom Satyr in der Fabel), unzuverlässig sein; it **~s** great guns, fam. es weht ein entsetzlicher Wind; der Sturm tobt furchtbar; it's an ill wind that **~s** nobody (any) good, prv. auch dem Schlimmsten läßt sich eine gute Seite abgewinnen; b) (das Feuer) anblasen, anfachen; c) to ~ glass, Glas blasen; 2. (ein Instrument) blasen; to ~ the trumpet, a horn, die Trompete, ein Horn blasen; 3. blähen, aufblasen (a bladder); fig. aufblähen, aufblasen; **~n** ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; 4. a) to ~ o.s., sich (durch Laufen ꝛc.) außer Atem bringen; p.p. blown, außer Atem; b) to ~ one's nose, sich schnäuzen; 5. (durch das Gerücht) verbreiten, ausbreiten, ausposaunen; 6. vulg. für to damn; I'll be **~ed**! (damn it! hang it!) hol's der Henker (Teufel)! 7. † schlagen; 8. (von Fliegen) beschmeißen; to ~ away, to ~ off, weggehen, wegblasen; verjagen; to ~ off the steam, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to ~ down, umwehen, umblasen; to ~ in, einschlagen, zertrümmern (Fensterscheiben u. s. w.); to ~ out, (ein Licht) ausblasen, auslöschen; to ~ out one's brains, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; to ~ out one's hide, vulg. mästen; to ~ up, aufblasen; aufblähen; (ein Feuer) anfachen; fig. anfeuern; (mit Pulver) in die Luft sprengen; fig. (einen (Plan) zunichte machen; fam. ausschelten, herunterputzen.

blōw, s. 1. das Blasen; 2. a) der Schlag, Streich; Stoß, Wurf; at a ~, auf einen Schlag, auf einmal; to strike a ~, einen Schlag, Schwertstreich führen; without striking a ~, ohne Schwertstreich; to hit the ~, den rechten Fleck treffen; to make a ~ at a thing, nach etw. schlagen; to come to **~s**, handgemein werden; b) fig. der Schlag (of fortune); der Streich; Unfall; 3. das Schmeißen (der Insekten). **~-up'**, die Explosion, der Ausbruch; die Entdeckung, die dadurch verursachte Verlegenheit; die Schelte. **~-out'**, der Schmaus, Frak.

blōw'ęr, 1. a) der Blasende; Zubläser; b) der Glasbläser; c) der (eine Wassersäule von sich blasende) Walfisch; 2. der aufbrausende Mensch; 3. das Gebläse, Blasrohr.

blōw'|-ball, die Laterne, Pustblume (leicht abgeblasende Früchte von *leontŏdon taraxăcum*). **~-fly**, die Schmeißfliege.

blōw'ing, I. a. windig, stürmisch. II. s. das Blühen; Blasen. **~-up'**, das Sprengen; fam. Auszanken. **~-machine**, das Gebläse (in Schmelzhütten).

blōw'-pipe, das Lötrohr.

blōw'y, ~e, ~y, s. blowze, blowzy.

blōw'-valve, das Blasventil, Luftventil.

blōw'y, a. windig, stürmisch.

blōw'zăbělle, sl. s. blowze.

blōwz|e, 1. pausbackiges Frauenzimmer; 2. s. blouse. **~ed, ~'y**, a. rot, pausbäckig.

blŭb'bər, 1. der Walfischspeck; 2. die Qualle, Quelle (*medūsa*).

to blŭb'bər, i. (with weeping) sich dicke Backen weinen; plärren; **~ed**, aufgeschwollen.

blū'çhər, Blücher; **~ boots, bluchers**, hohe Schuhe mit Klappen zum Zuschnüren.

blŭd'gĕon, ein kurzer, an einer Seite mit Blei ausgegossener Stock; Spitzbubenhüttel.

blûe, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; true **~**, echt blau, beständig, konservativ; tadelnd von allem Übertriebenen, Strengen; a true **~** protestant, ein echter Protestant; **~ apron**, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; the light burns **~** (od. **~ly**), das Licht brennt trübe; he came off **~** (**~ly**), er kam schlecht weg; it will be a **~** day with him, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; to look **~**, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. **~-devils**; 3. (von **~-stocking**, vgl. **~**, s. 3) blaustrümpfig.

blûe, s. 1. a) das Blau; true **~**, echtes Blau (vgl. **~**, a. 1); prv. true **~** will never stain, Treue wankt nicht; (man in) **~**, der Polizeidiener; an admiral of the **~**, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; a bit of **~**, etw. Hoffnung; 2. der blau Gekleidete, Uniformierte; the (Oxford) **~s**, das zweite berittene Garderegiment; 3. **~s** = **~-stockings**; 4. **~s** = **~-devils**.

to blûe, t. 1. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. verbrennen; 3. sl. verpfänden.

Blûe'-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).

blûe'|-bag, der Aktenbeutel. **~(-)bell**, bot. die Glockenblume (*campanŭla*, bes. *c. rotundifolia*, auch die Sternhyacinthe, *scilla nutans*). **~-berry**, bot. die Blaubeere (*vaccinium myrtillus* u. v. *Pennsylvanicum*). **~-bird**, zo. der Blaukehlchen (*sylvia* od. *motacilla cialis*). **~-black**, das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz. **~-blood**, blaues Blut (Adel). **~-bonnet** 1. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 2. s. **~-bottle**; 3. s. **~-cap**. **~-book**, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz &c.; Am. Verzeichnis der Staatsbeamten). **~-bottle**, 1. bot. die Kornblume (*centaurea cyanus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitoria*); 3. * **~-bottle** [illegible] ...ckt den Blaurock, Büttel. **~-coat school**. **~-breast**, zo. das Blaukehlchen, Bleikehlchen (*motacilla* ...). **~-cap**, 1. gew. pl., Blaumützen eines Schotten); 2. zo. ...*parus cærulĕus*); 3. s. ...hool, die Freischule von Christ's Hospital in Smithfield, deren Zöglinge (**~-coat boys**) einen blauen Rock und gelbe Beinkleider tragen. **~-coloured**, p.a. blaufarbig. **~-devils**, die tiefe Verstimmung, der Mißmut. **~-eyed**, a. blauäugig. **~-fish**, zo. der Stutzkopf (*coryphæna cærulĕa*), auch Name anderer Fische. **~-grass**, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * **~-haired**, a. blauhaarig. **~-jacket**, fam. die Blaujacke (der Matrose). **~-john**, fam. der Flußspat. **~-laws**, sl. übermäßig strenge Gesetze. **~-light**, 1. blaue bengalische Flammen (zu Schiffssignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.

blûe'nĕss, die Bläue.

blûe'|-ointment, med. die Merkurialsalbe. **~-peter**, mar. die Signalflagge zur Abfahrt. **~-pill**, 1. med. die Merkurialpille (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Flintenkugel). **~-ribbon**, das blaue Band des Hosenbandordens. **~-ribbon army**, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). **~-ribbonist**, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. **~-ruin**, sl. Schnaps. **~-stocking**, der Blaustrumpf, die gelehrte Dame. **~-stockingism**, das Blaustrumpfwesen. **~-throat**, s. **~-breast**. **~-stone, ~-vitriol**, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. **~-veined**, a. blauadrig.

blû'ey, a. bläulich (bluish).

blŭff, I. a. 1. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; Blŭff Hăl' = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jäh; 4. geradezu, derb; schroff, trotzig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Felsen-)Ufer. to **~**, i. prahlen; t. durch Großthun einschüchtern. **~'nĕss**, 1. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barschheit.

blŭff'|-bowed, ~-headed, a. mar. mit vollem, breitem Bug.

blū'ing, s. to blue.

blū'ish, a. bläulich. **~nĕss**, die bläuliche Farbe.

blŭm'my, Am. die Blume.

to blŭn'dər, I. i. 1. sich übereilen, straucheln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; to **~** upon s.t., durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; to **~ out**, mit etw. herausplatzen. **~**, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.

blŭn'dərbŭss, 1. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.

blŭn'dərər, der Dummkopf; Stümper.

blŭn'dərhĕad, der Tölpel, Dummkopf.

blŭn'dəring, I. a. (**~ly**, adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Faselei, das Herausplatzen.

blŭnk, Sc. der Kaliko. **~'ər**, Sc. der Kalikodrucker.

blŭnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäuerisch; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrichtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich; to grow **~**, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; to post the **~**, beim Wetten das Geld bar deponieren. to **~**, t. 1. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; to **~** the appetite, den Appetit schwächen. **~'ish**, a. etwas stumpf, derb. **~'nĕss**, die Stumpfheit; Derbheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit. * **blŭnt'**-witted, a. geistesstumpf, dumm, plump.

blŭr, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. to **~** (**~red, ~red**), t. beflecken, besudeln; verwischen, auslöschen; fig. beflecken, verdunkeln.

to blŭrt, I. t. (out) mit etw. herausplatzen; j. anfahren. II. i. † verächtlich reden (at, von).

to blŭsh, I. i. erröten (bes. aus Scham) (at, über; for, wegen); * **~ing** honours, errötender Blütenschmuck, Glanz und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. **~**, s. 1. die Röte, zartrote Farbe; die Schamröte, das Erröten; to put to the **~**, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; to get a **~** of s.t, etw. flüchtig sehen; at first **~**, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * **~'fŭl**, a. vor Scham glühend. **~'lĕss**, a. schamlos.

to blŭs'tər, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. **~**, s. 1. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungestüm, die Wut; 2. die Prahlerei.

blŭs'tər|ər, der Polterer, Bramarbas. **~ing, † ~ous**, a. stürmisch; prahlerisch.

B. M., für bachelor of medicine.

bō, int. buh! huh! (Wort zum Schrecken); he cannot say **~** to a goose, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.

bō'a, 1. zo. (**~ constrīc'tər**) die Boa, Riesenschlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Pelz).

bōar [auch ō], der Eber; wild **~**, das Wildschwein, der Hauer.

to bōar [auch ō], i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.

bōard [auch ō], 1. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Beköstigung; **~** and lodging, Kost und Logis; to put out to **~**, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; a **~** and men, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; to act (deal) above **~**, frei, unverdeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Bord, das Deck (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); to be above **~**, sicher, geborgen sein; in **~**, binnenbords; **~** and **~**, Bord an Bord; to go by the **~**, über Bord fallen; zu Grunde gehen; to fall over **~**, über Bord fallen; on **~** (fam. aboard) of a ship, on **~** a ship, on **~** ship, auf dem Schiffe, an Bord; to go on **~**, an Bord gehen; to receive on **~**, aufnehmen; to sell (free) on **~**, (from **~**), an Bord (im Schiff) verkaufen; prices (quoted) on **~** (free on **~**), (Preise) frei am Bord (an Bord notiert, vom Verkäufer frei an Bord zu liefern); b) der Schlag (Gang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; a good **~**, ein Schlagbug, Streckbug; a short **~**, ein kurzer Gang; to make a **~**, im Zickzack segeln, lavieren; to make **~s**, lavieren; to make a good **~**, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappendeckel (vgl. pasteboard); a book in **~s**, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; the council-**~**, der königl. geheime Rat; **~** of admiralty, das Admiralitätsgericht; **~** of commissioners, die Kommission, der Ausschuß; **~** of control, das Kontrollamt (für ostindische Angelegenheiten), s. control; **~** of customs, das Steueramt; Zollamt; **~** of health, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; **~** of

trade, das Handelsministerium; die Handelskammer; ~ of works, eine Baukommission zu London; **7.** ~s, pl. a) die Bretter (einer Schaubühne), die Bühne; b) Plakate mit Inhaltsangabe der Zeitungen.

to bōard [auch ō], **I.** t. **1.** mit Brettern bedecken od. belegen, dielen, täfeln, verschalen; ~ed floor, der gedielte, getäfelte Fußboden; **2.** an Bord eines Schiffes gehen; **3.** a) angreifen; to ~ a ship, ein Schiff entern; b) † anreden; **4.** a) in die Kost geben; b) in die Kost nehmen, beköstigen, Kostgänger halten. **II.** i. in der Kost sein (~ at, in a house; with a person).

bōar'd|ạble [auch ō], a. mar. anlandbar, zugänglich; enterbar. **~ẹr,** **1.** der Kostgänger, Pensionär; **2.** mar. der Enterer.

bōard'|ing [auch ō], s. **1.** a) das Dielen; b) das Brettergerüst; die Bedielung, Verschalung; **2.** mar. a) das Entern; b) das Lichterschiff; **3.** das Speisen, Beköstigen. **~-house** (**~-place**), das Logier- und Kosthaus. **~-pike,** die Enterpike. **~-school,** die Kostschule, Pension, das Institut.

bōard'[auch ō]**-wages,** das Kostgeld (statt der Kost für Diener und Arbeitsleute).

* **bōa'rịsh** [auch ō], a. zu einem Eber gehörig; grausam.

bōar'[auch ō]**|-fish,** zo. der Sonnenfisch *(zeus).* **~-pig,** der junge Eber. **~-spear,** der Saupieß, das Fangeisen. **~-thistle,** bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus).*

to bōast, **I.** i. (of, auch in) sich (einer Sache) rühmen; stolz sein (auf); prahlen (mit). **II.** t. **1.** a) † rühmen, anpreisen; b) (o.s.) sich rühmen; **2.** sich (eines Besitzes) rühmen können, aufzuweisen haben; **3.** Steine grob behauen. **~,** s. **1.** das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; **2.** der Gegenstand des Stolzes, der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. **~'ẹr,** der Prahler, Großsprecher. **bōast'fŭl,** a. (**~ly,** adv.) ruhmredig, prahlerisch. **~nĕss,** die Prahlsucht, Ruhmredigkeit.

bōast'|ing, **I.** s. die Prahlerei. **II.** a. (**~ingly,** adv.) prahlerisch. **~lẹss,** a. ohne Prahlerei, anspruchslos.

bōast'ọn, das Boston (Kartenspiel).

bōat, das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flußschiff, die Barke, Fähre; trim the ~! gerade das Boot! (Befehl, sich nicht ausschließlich auf die eine Seite des Bootes zu setzen); to be (row) in the same (in one) ~, fam. in gleichem Falle sein, das gleiche Schicksal haben. **to ~,** **I.** t. **1.** in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; **2.** mit dem Boote od. mit Booten befahren (to ~ a river); **~ed,** mit Booten bedeckt. **II.** i. in einem Boote fahren, rudern, segeln. **~'ạble,** a. für Boote schiffbar. **~'ẹr,** der Kahnfahrer. **~'fŭl,** die Schiffsladung.

bōat'|-bill, zo. der Kahnschnabel, Hohlschnabel *(cancroma cochlearia).* **~-bridge,** die Schiffbrücke. **~-builder,** der Kahnbauer. **~-fly, ~-insect,** zo. die Wasserwanze *(notonecta).* **~-hook,** der Bootshaken. **~-like,** a. bootförmig. **~man,** s. boatsman. **~-race,** die Bootwettfahrt. **~-rope,** das Bootstau, Schaluppentau, die Fangleine. **~-rudder,** das Steuerruder eines Bootes od. Kahnes. **~-shaped,** a. kahnförmig. **~-staff,** die Schiffersstange.

bōats'mạn, der Bootsmann.

bōat'swāin [meist bō's'n], der Hochbootsmann; **~'s mate,** der Unterbootsmann.

Bŏb, für Robert.

bŏb, **I.** a) jedes baumelnde Ding; die Baumel; das Blei (am Ende der Lotschnur); b) die baumelnde Bewegung, das Gebaumel; c) vgl. bob-major; **2.** der Köder (an der Angelschnur); **3.** die Stutzperücke; **4.** die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, Puff, Schlag; **5.** fam. die Stichelrede, der Spott; **6.** sl. der Schilling.

to bŏb (**~bed, ~bed**), **I.** i. **1.** baumeln; **2.** mit der Aalstöße angeln. **II.** t. **1.** a) stoßweise bewegen; b) schlagen, stoßen; **2.** stutzen, kurz schneiden; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, flüchtig knixen; **3.** höhnen, necken; **4.** prellen, betrügen.

Bŏb'ạdil, Captain **~,** hohler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bŏb'-apple, s. bob-cherry.

bŏb'bịn, die Spule; der Klöppel; flat **~,** die Plattschnur; round **~,** die Rundschnur; thread **~,** Zwirnspitzen. **~-frame, ~ and fly frame,** der Flyer, die Spulmaschine, Spindelbank. **~-machine,** die Klöppelmaschine. **~-work,** geklöppelte Arbeit.

bŏb'bịnĕt, der Spitzengrund.

bŏb'bịsh, a. sl. ziemlich wohl, gesund.

Bŏb'by, **1.** (Bob) für Robert; **2.** sl. bobby (klein), der Polizist.

bŏb'|-cherry, Kinderspiel, wobei eine (vor dem Munde aufgehängte) Kirsche erhascht wird. **~-major,** das laute Anschlagen mit den großen Glocken, groß Geläute. **~-sled,** Am. Schlitten zum Transport von Bauholz. **~-stay,** mar. das Wasserstag (Tau zur Befestigung des Bugspriets). **~-tail,** **1.** der Stutzschwanz; fam. **~tail coat,** die Schoßjacke (mit kurzen Schößen); **2.** (tag, rag, and **~-tail**) Janhagel, niederer Pöbel. **~-tailed,** a. stutzschwänzig; abgestutzt. **~-tail wig, ~-wig,** die Stutzperücke.

bō'cạl, ein cylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Halse.

bŏc'ạsine, die feine Steifleinewand.

bŏck'ẹ|lĕt, ~rĕt, der langgeflügelte Habicht.

bŏck'|ing, **1.** grober Wollenstoff; **2.** der Bückling.

bŏck'|land, ~law, s. book|land, ~law.

bŏd'djẹe, s. bodice.

to bōde, **I.** t. vorher bedeuten, vorher anzeigen, ahnen lassen. **II.** i. von Vorbedeutung sein.

bōde, s. to bide.

bōde'|fŭl, a. (Übles) vorbedeutend. **†~mĕnt,** die Vorbedeutung.

† to bŏdge, s. to budge.

bŏd'|jẹe, **1.** der Schnürleib, das Mieder; **2.** die Taille (eines Kleides).

bŏd'jed, a. gestaltet, in Zss.: big-~, dickleibig; full-~ wine, stark gedeckter Wein; strong-~, von starkem Körperbau.

bŏd'jẹs, a pair of ~, s. bodice.

bŏd'|kĭns, int. vulg. potztausend!

bŏd'|lĕss, a. körperlos, unkörperlich.

bŏd'|ilnĕss, körperliches Wesen.

bŏd'|ly, a. u. adv. **1.** körperlich; leiblich; **2.** wirklich; **3.** fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about s.t., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

bŏd'jng, **I.** a. (**~ly,** adv.) vorbedeutend. **II.** s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bŏd'kịn, **1.** † der (kleine) Dolch; **2.** die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider ꝛc.); **3.** a) die große Haarnadel, Frisiernadel; der Haarpfeil; b) die Schnürnadel; c) die Spicknadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzwängen.

bō'dle, (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bŏd'leyạn (Bŏd'leịạn, Bọdlē'ạn), ~ library, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bŏd'y, **1.** a) der Leib, Körper (Ggs. spirit, Geist); † ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); **2.** a) der Rumpf (Ggs. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-)Kasten, Kutschkasten; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das *corpus juris;* **3.** a) der (Himmels-)Körper; b) math. der Körper; c) phys. der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. shadow, Schein); **4.** a) die Körperschaft; the electing ~, die Wählerschaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; law, die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, *in corpore;* the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Zunft, Innung; d) die Partei, Verbindung; **5.** a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) fam. your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

† to bŏd'y, * to ~ forth, t. gestalt

bŏd'y|-cloth(e)s, pl. die Pferdedecke, Schabracke. **~-coat,** der Leibrock. **~-colour** paint. die Deckfarbe. *** ~-curer,** † Arzt. **~-guard,** die Leibwache. **~-horse** das zweite Pferd in einem Viergespann **bŏd'ykĭns,** s. bodikins.

bŏd'y|-linen, die Leibwäsche. **~-politic** body, 4. **~-snatcher,** der Häscher, richtsdiener; Leichenräuber. **~-snatch** der Leichenraub.

Bœ·ō'tịą [bĭō'shiạ], Böotien (hist.). **~·tịąn** [~shiạn], I. a. böotisch; fig. dumm, beschränkt. II. s. der Böotier.

bō'ẹr, der Boer, holländischer Kolonist in Südafrika.

bŏg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor; 2. sl. der Abtritt. **to ~**, I. t. im Schlamme versenken. II. i. 1. versinken; 2. sl. auf den Abtritt gehen. **~'-bean**, der Fieberklee, Bitterklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~'-berry**, bot. die Moosbeere *(vaccinium myrtillus)*. **~'-earth**, die Moorerde.

bŏg'gẹy (~y, ~ie), bŏg'gle (bŏg'gạrd, bŏg'gạrt), das Gespenst, der Popanz; der Teufel; he thinks every bush a boggard, prv. er erschrickt vor einem Schatten.

to bŏg'gl|e, i. stutzen, zurückfahren (at, über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tragen (over, über); ausweichen. **~ẹr**, der Unschlüssige, Zauderer.

bŏg'gy, a. sumpfig, morastig.

bŏg'-hole, das Senkloch, die Abtrittsgrube. **~-house**, der Abtritt. **~-land**, das Marschland. **~-lander**, der Sumpfbewohner; der Irländer. **~-moss**, bot. das Torfmoos *(sphagnum)*. **~-ore, ~-iron-ore**, der Sumpfeisenstein, das Raseneisenerz. **~-rush**, bot. das Strickgras, die Knopfbinse *(schœnus)*. **~-spavin**, vet. die Schale (Geschwür am Hufgelenk der Pferde). **~-trotter**, der (irische) Sumpfbewohner, Buschklepper. **~-w(h)ort**, bot. die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

bō'gụs, Am. I. s. Getränk aus Rum u. Sirup. II. a. (**~ly**, adv.) unecht, schwindelhaft. **~-money**, falsches Geld.

bōh, int. bah! Vgl. bo.

bōhēa', schwarzer (nicht sehr feiner) Thee; alle Thee.

Bọhē'mị|ą, Böhmen; sl. die Zigeunerschaft, lustige Welt der Schauspieler ꝛc. **~ạn**, I. a. böhmisch; leichtlebig, ungebunden. II. s. der Böhme; Zigeuner; leichtlebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.

Boĭ'ạr, s. Boyar.

to bōil, I. i. 1. kochen, sieden; 2. brausen (v. der See, vom Blut); gekocht werden; 3. kochen, sieden, wallen; to ~ away, einkochen; to ~ over, überkochen, überlaufen (with rage, wütend werden). II. t. 1. (etw.) sieden, kochen (lassen); Am. rein machen; 2. (durch Kochen od. Verdampfen bei Metall) ausscheiden; to ~ sugar, salt, Zucker, Salz sieden; to ~ down, einkochen; to ~ to pieces, zerkochen; **~ed beef**, gepökeltes u. dann gekochtes Rindfleisch; **~ed meat**, gekochtes Fleisch.

2. bōil, fam. das Kochen, die Siedehitze; a **~-ūp'**, ein Aufwärmen.

3. bōil, das Geschwür, die Eiterbeule.

bŏil'ẹr, 1. der Sieder; 2. der Kochkessel; 3. (**steam-~**) der Dampfkessel.

bŏil'ẹry, die Siedehütte, Salzkote.

bŏil'ịng, I. a. kochend, siedend, brausend (v. Wellen); heiß, überwallend. II. s. das Kochen ꝛc.; **~ heat**, die Siedehitze; **~ hot**, siedend heiß; **~ point**, der Siedepunkt; **~ spring**, die siedend heiße Quelle; **~ well**, der Springbrunnen.

bŏis'tẹr|ous, a. (**~ously**, adv.) ungestüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend; tobsüchtig, aufrührerisch; überwältigend; **~ous**, a. **~** youth, ein junger Tollkopf, Raufbold. **~ousnĕss**, das Ungestüm, Toben.

Bō'jär [ɣär], s. Boyar.

bōld, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kühn, keck, unerschrocken, mutig; to make **~**, sich ermutigen, sich die Freiheit nehmen; to make **~** with s.t., dreist über etw. spotten; sich dreist mit etw. befassen; **~ face**, die Unverschämtheit; to put on a **~** face, sich ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfordernd); a **~** word, viel gesagt; 2. frei, offen; to speak **~ly**, unumwunden, ohne Rückhalt sprechen; 3. dreist, frech, unverschämt; 4. zuversichtlich (in, † of, vertrauend auf); 5. a) kühn hervortretend, hervorragend, steil; **~** shore, eine steile Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt. *** ~'-beating**, a. = brow-beating, einschüchternd; renommistisch.

to bōld, † **to bōl'den**, I. t. kühn machen (to embolden). II. i. sich ermutigen.

bōld'-faced, a. unverschämt, frech.

bōld'nẹss, 1. die Kühnheit, der Mut, die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der Sprache, Darstellung, Auffassung; 2. die Freimütigkeit; 3. die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; 4. das zuversichtliche Vertrauen; 5. die Steilheit (der Küste).

A. **bōle**, der (bes. starke) Baumstamm.

B. **bōle**, 1. der Bolus, vgl. bolus; 2. vgl. boll, bowl.

bolero [bọlā'rọ], der Bolero (span. Tanz).

bọlē'tụs, bot. der Röhrenpilz.

Bol'eyn [bŭl'ịn], Anne **~**, Gemahlin Heinrichs VIII.

† **bō'lịn**, s. bowline.

Bol'ingbroke [bŏl'ịŋbrŭk, früher bŭl'~], eNM. u. EN.

bō'lịs (pl. **bŏl'ịdēş**), die Meteor-Kugel.

Bọlĭv'|ị̈ą, L.; Bew. u. a.: **~ịạn**.

bōll, 1. der rundliche Knopf; die Samenkapsel (einer Pflanze); 2. Sc. a) ein Salzmaß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß von 4 (6) Bushels. † **to ~**, i. Samenkapseln ansetzen. **~'ịng**, s. pollard.

bŏl'lạrd, 1. s. pollard; 2. mar. der Poller (klotzartige Stütze zur Befestigung von Tauen). **~-timbers**, die Pollerköpfe (zu seiten des Bugspriets).

† **bōl'lẹn, bōln**, a. geschwollen.

Bọlōgn'ą [lōn'ɣą], Bologna (St.); **~** dog, das Bologneserhündchen; **~** sausage, die Bologneser Wurst (aus Schinken, Kalbfleisch u. Fett); **~** stone, der (phosphorescierende) Bologneser Spat.

Bōlọgnēşe' [lọnɣēz'], **Bọlōgn'ịạn** [lōn'ɣạn], I. a. bolognesisch. II. s. der Bologneser; **~ian stone**, s. Bologna stone.

bōl'stẹr, 1. das (in England übliche, einer Schlummerrolle ähnliche) Kopfkissen (unter dem pillow); 2. das (Sattel-)Kissen, Polster; 3. med. das Bäuschchen (auf Wunden), die Kompresse; 4. mar. das Sallingkissen (Kissen von weichem Holz auf den Langsalingen unter den Wantaugen); 5. gew. pl. die Rollen an den Seiten der ionischen Kapitäler.

to bōl'stẹr, I. t. 1. (to **~ out**) polstern, Kissen unterlegen; 2. aufblähen; 3. (to **~ up**) stützen, (einer Sache od. Person) Halt geben; verteidigen; fördern; 4. med. Kompressen auflegen. II. * i. ein Kissen bilden für j., im Bett zusammen liegen.

bōl'stẹr|ẹr, der Unterstützer. **~ịng-match**, der Kampf (der Schulknaben in den Schlafzimmern) mit Kissen.

bōlt, 1. a) der Bolzen; b) der Pfeil; a fool's **~** is soon shot, prv. Narrenwitz ist bald zu Ende; 2. der Blitzstrahl; Donnerkeil; 3. der Riegel; 4. die Beinschelle; 5. das Beutelsieb (des Müllers); 6. (**~** of canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen; 7. mar. der Rand eines Segels; **~s** of the bits, mar. die Bätingsbolzen.

to bōlt, I. t. 1. mit einem Bolzen befestigen; 2. zuriegeln, verriegeln; 3. (to **~ up**) fesseln; 4. mit etw. herausplatzen; 5. a) von der Kleie reinigen, beuteln, sieben; b) fig. sichten, prüfen; to **~ out**, aussieben; ausforschen; 6. provinc. herunterschlingen; 7. Am. plötzlich etw. im Stich lassen. II. i. 1. (**out**) herausstürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus dem Staube machen; 2. mit etw. herausplatzen; to **~ in**, plötzlich hereinstürzen.

bōlt, adv. schnell, gerade.

bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.

bōl'tẹr, 1. der Ausreißer; 2. das Beutelsieb; 3. Art Netz.

bōlt'-head, der Brennkolben, die Vorlage.

bōl'tịng, das Zuriegeln ꝛc., s. to bolt. **~-cloth**, das Beuteltuch, Siebtuch. **~-house**, das Beutelhaus, die Beutelkammer. **~-hutch**, der Beutelkasten. **~-machine, ~-mill**, die Beutelmaschine, Siebmaschine. **~-tub**, der Beutelkasten.

bōlt'-rope, mar. das Liek (Leik) eines Segels. **~-upright**, a. kerzengerade.

bōlt'sprĭt, s. bowsprit.

bō'lụs (pl. **~ẹş**), 1. die Arzneikugel, große Pille; der Mundvoll; 2. der Bolus.

bŏm, große amerikanische Schlange.

bŏmb, 1. die Bombe; 2. a) der Glockenschlag; b) das dumpfe Getöse, der Bums. † **to ~**, I. t. bombardieren (to bombard). II. i. dumpf ertönen, hallen.

† **bŏm'bärd**, 1. die Bombarde (alte kurze Kanone); das Bombardement; 2. das Faß; der (Wein- od. Bier-)Schlauch.

to bọmbärd', t. bombardieren.

bŏmbạrdĭẹr', 1. der Bombardier(er); 2. zo. (**~-bee'tle**) der Bombardierkäfer *(brachīnus crepitans)*.

bọmbärd'mẹnt, das Bombardement.

bọmbär'dō, der Bombart, Pommer (altes Blasinstrument).

bŏmbạsĭn(ę)', der Bombas(s)in (ein leichter Seiden-, auch Wollenstoff).

bọmbäst' [bŏm'bäst], 1. der Bombast (Zeug), die (früher zum Auswattieren benutzte) Seidenbaumwolle; 2. (auch **bŏm'bạstry**) der Bombast, Schwulst, die hochtrabende Ausdrucksweise. † **to ~**, t. auspolstern, aufblähen.

bọmbäs'tịc(ạl), a. schwülstig, hochtrabend.

Bọmbāy', O. u. L.

bŏmbạzĭne', bŏmbạzēēn', s. bombasin.

bŏmb'-chest, die Bombenkiste.

bŏm'bịc, a. den Seidenwurm betr.

to bŏm'bị|lāte, i. krachen, donnern; summen, brummen.

† **bŏmbị|lā'tiọn**, das Getöse; das Summen.

bŏmb'||-ketch, mar. die Bombardiergaliote, Bombarde. **~-proof**, a. bombenfest. **~-shell**, die Bombe; to **~-shell**, t. mit Bomben beschießen. **~-vessel**, s. **~-ketch**.

bŏm'bụs, 1. die Hummel; 2. das Ohrensausen.

bọmbў'ẹinoŭs, a. 1. seiden; 2. seidenraupenfarbig, gelblich durchscheinend.

bŏmb'yx, der Seidenwurm.

ngange eines Flusses od.
of a harbour, der Hafen=
erschließen eines Hafens),
4. Am. der (Geschäfts=)
~, i. mar. alle Segel
llen Segeln fahren.
dumpfe, hohle Schall, das
enhall, Brausen der See).
dumpf schallen, dröhnen,
b) schreien (von der Rohr=
rtbrausen, fortstürmen.
der Bumerang (australi.

nunter, fröhlich; a ~ com=
stiger Gesellschafter, Zech=
gütig, lieblich. **II.** s. die
enk, die Wohlthat, Gefäl=
Gunst.
auer; **2.** der grobe, unge=

.ly, adv.) bäuerisch; töl=
ssen. **~nĕss,** das bäuerische
bheit.
. der Kuhstall.
~zẹ, i. fam. zechen. **~sy,**

m. heben, hinaufschieben.
Nutzen, Gewinn, Vorteil;
, die Zugabe, Zulage (beim
t); to ~, überdies, in den
o ~, es ist ohne Nutzen,
, t. u. i. **1.** nutzen, from=
s hilft, bringt Gewinn; it
ist wenig daran gelegen;
bereichern.
Beute, s. booty.
r Stiefel; like old **~s,**
irgend was; **2.** der spa=
Art Tortur); to give the
ur) zum Geständnis zwin=
machen, schrauben; **3.** ~ of
assen unter dem Kutscher=
ound to ~ and saddle,
zen blasen.
bestiefeln, Stiefel anziehen;
Tritt versetzen; **~'ọd,** ge=
s Tortur) den spanischen

r, s. boots.
albstiefel, die Stiefelette.
Bärenhüter (Sternbild).
ckt=)Bude. **~'-keeper,** der
ner Bude.
r Stiefelhaken. † **~-hose,**
~-jack, der Stiefelknecht.
isten. **~-leg,** der Stiefel=

Stiefelchen.
.ly, adv.) **1.** unnütz, ver=
weck od. Absicht; **2.** ohne
s, die Nutzlosigkeit.
n. der Speichelleder, ge=
ker. **~-maker,** der Schuh=
lls, s. **~-hook.**
r Stiefelputzer, Hausknecht.
s, pl. stiefelartig übergezo=
impfe. **~-strap,** der Stie=
Stiefelstrippe. **~-top,** die
r Stiefelschaft. **~-topping,**
es Schiffes (Reinigung des
~-tree, der Leisten.
tte; der Raub; to play **~,**
n Spiel) mit Fleiß ver=

y, s. boose, boosy.
-pēēp, das Guckuckspiel;

to play (at) **~, to ~,** i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Verstecken spielen.
bọrā′çịc, a. chem. aus Bor bestehend, Bor betr.; **~ acid,** die Borsäure.
bō′rạçīte [auch ŏ], min. der Boracit, borsaure Magnesia.
bŏr′ạġe [auch ŏ], bot. der Borretsch, das Gurkenkraut *(borāgo officinālis).*
bō′rate [auch ŏ], chem. das borsaure Salz, Boraxsalz.
bọrăx [auch ŏ], der Borax.
bọrdăt′, s. ein geringes Baumwollenzeug im Orient.
† **bŏr′dẹl,** s. brothel.
bŏr′dẹr, **1.** der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Borte; **2.** a) die Grenze; b) die englisch=schottischen Grenzgegenden; **3.** a) die Rabatte, das Schmalbeet; b) der (Feld=)Rain; **4.** das (Meeres=) Gestade.
to bŏr′dẹr, **I.** t. **1.** besetzen, einfassen, besäumen; **2.** (Münzen) rändeln; **3.** begrenzen; **4.** einschränken. **II.** i. **1.** grenzen, anstoßen (upon, an); **2.** fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen; **~ing town,** die Grenzstadt.
bŏr′dẹrẹr, der Grenzbewohner, Grenznachbar; **~s on the sea,** die Küstenbewohner.
bŏr′dẹr-war, der Grenzkrieg.
bŏr′dūre [bōrd′yụr], der Rand, die Einfassung (bes. an Wappenschildern).
to bōre [auch ŏ], **I.** t. **1.** bohren; durchbohren; ausbohren; **2.** belästigend quälen, höchlich langweilen. **II.** i. **1.** bohren; **2.** † eindringen, vorwärts bringen; **3.** (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.
bōre [auch ŏ], s. to bear.
A. **bōre** [auch ŏ], s. **1.** a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Kaliber; c) der Stich, die Wunde; **2.** der Bohrer; **3.** fam. a) die unerträglich langweilige Sache, Belästigung; b) die belästigende Person.
B. **bōre** [auch ŏ], s. die Springflut.
bō′rẹal (bōrẹā′lịạn) [auch ŏ], a. **1.** nördlich; **2.** phys. nordpolar, die positive Elektricität betr.
Bō′rẹăs [auch ŏ], der Boreas, Nordwind.
bōre′[auch ŏ]**-cole,** der Grünkohl.
bōre′dọm [auch ŏ], das unerträglich Langweilige; die Langeweile.
bōrēē′ [auch ŏ], die Bourree (franz. Tanz).
bō′r‖ẹr [auch ŏ], **1.** der Bohrer (Person und Instrument); **2.** der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebella);* verschiedene Insekten, Larven. **~ing,** **1.** das Bohren, die Bohrung; **2.** das Bohrloch; **3.** ~ịnġs, pl. die Bohrspäne; **4.** das Verursachen von tödlicher Langerweile.
bōrn, bōrne [auch ŏ], s. to bear.
bōurne [auch ŏ], s. bourn.
Bōr′ne‖ō, (die asiat. Insel) Borneo. **~an (~ọn),** **I.** a. borneesisch. **II.** s. der Borneese.
bọrnoûse′ [od. ṣ], s. burnoose.
bō′rọn [auch ŏ], chem. das Bor.
bŏr′ŏugh, **1.** die (inkorporierte) Landstadt, der Marktflecken; der Wahlbezirk (welcher einen Vertreter zum Parlament entsendet); rotten **~,** alter Wahlflecken (in den Händen eines Patrons); **2.** der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); **3.** **~ English,** law, das Erbrecht des jüngsten (statt des ältesten) Sohnes. **~-elder, ~-head, ~-holder,** der Ortsvorsteher. **~-master,** der Burgemeister. **~-mọnger,** der Wahlkrämer (der mit Patronaten von Wahlflecken Schacher treibt). **~-mongering,** das Recht der Vertretung eines Wahlflecken feilbietend. **~-rate,** die städtische Abgabe. **~ town,** die inkorporierte Stadt.
to bŏr′rōw, **t. 1.** (of, from o., v. jm.) borgen (Ggs. to lend); **2.** aus einer fremden Quelle entlehnen; **3.** erborgen, (zum Scheine) annehmen. † **~,** s. das Borgen, der Borg; das Erborgte. **~ẹr,** der Borgende. **~ịng,** das Borgen.
bŏrs′hōldẹr, s. borough-holder.
bŏs′cạġe, **1.** das Gebüsch, Buschwerk; **2.** das Lustwäldchen, Boskett.
bō′sẹn [bōs′n], s. boatswain.
bŏsh, fam. der Unsinn, Kohl; das Gewäsch.
bŏsh′bŏk, zo. der Buschbock *(antilōpe silvatica).*
bŏs′kẹt, das Boskett, Lustwäldchen.
bŏs′ky, a. buschig, waldig; sl. betrunken; **~ acres,** durch Hecken abgeteilte Äcker.
Bŏs′n‖ịạ, Bosnien. **~ịạn, ~ĭăc,** **I.** a. bosnisch, bosniakisch. **II.** s. der Bosnier, Bosniake.
bosom [bŭz′ọm], **1.** a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a complete **~,** ein festes Herz; * you are of her **~,** du bist ihr Vertrauter; b) **~ of the sea,** die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; **2.** das Innere; **3.** der innerste Gedanke, Wunsch; **4.** **~ of a shirt,** der Brustschlitz am Hemde. **to ~,** t. **1.** in das Herz schließen; im Herzen bewahren, beherzigen; **~ed with,** vertraut mit; **2.** verbergen, verstecken.
bọṣ′ọm[bŭ]**‖-enemy,** der scheinbare Freund, versteckte Feind. **~-friend,** **1.** der Busenfreund; **2.** der Seelenwärmer (Shawl). **~-interest,** der Lieblingsplan. **~-lover,** der vertraute Liebhaber. **~-pocket,** die Seitentasche. **~-secret,** das wichtige Geheimnis. **~-sin,** die Schoßsünde. **~-thief,** der Hausdieb.
bō′sọn, s. boatswain.
Bọspō′rịạn, Bọsphō′rịạn [auch ŏ], **I.** a. den Bosporus betr., bosporisch. **II.** s. der Bosporaner.
Bŏs′pọrŭs, Bŏs′phọrŭs, der Bosporus.
bŏs′quẹt [kẹt], s. bosket.
A. **bŏss,** der Buckel, Knopf, Knauf, Knorren, Auswuchs. **to ~,** t. mit Buckeln besetzen. **~ed** [bŏst], a. mit Buckeln versehen, höckerig.
B. **bŏss** [meist bâs], Am. der (Handwerks=)Meister.
bŏs′sạġe, arch. der vorspringende Stein.
† **bŏs′sịve,** a. höckerig, verwachsen.
bŏs′sy, s. bossed.
Bŏs′tọn, St.; boston (klein), Kartenspiel.
bŏs′vẹl, bot. Art Hahnenfuß.
Bŏs′wẹll, Biograph Johnsons.
Bŏs′wọrth, eD.
bọtăn′ịc(ạl), **I.** a. (adv. **~ạlly**) botanisch, pflanzenkundig; **~ garden** (**~ gardens,** pl.), der botanische Garten. **II.** **~s,** s. die Botanik.
bŏt′ạn‖ĭst, der Botaniker. **to ~īze,** i. botanisieren.
bŏtạnŏl′ọġy, die Pflanzenlehre.
bŏt′ạny, die Botanik.
Bŏt′ạny-Bāy, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu=Süd=Wales.
bọtär′gō, Würstchen aus italienischem Kaviar.
bŏtch, **1.** die Beule, das Geschwür; **2.** der Flicken, das Flickwerk. **to ~,** t. **1.** flicken;

2. schwanger, schwellen; to ~ up, 1. geschwollen sein; 2. fig. aufgeblasen, aufgeblasen sein, Bälge, Blasen, ~ing, s. (~ingly, adv.) mit Geräusch, Blasen erfüllt. ~y, a. 1. voller Bälge; 2. geschwollen, aufgeblasen.

† **bōlge**, law, 1. die Schuldsumme (für einen Zeitraum); 2. die Zahlung, Zahlung.

bōlk-ey, s. die Brustbeere (antrum equi).

bōlk, prov. s. Balg, Bauch; ~ ~ and, gerade ~ ab, ~ an to ~ and, gerade in Einklang auf ~, ganz und.

* **bōlk**-sider engin, der doppelsinnige Schuft.

to **bōlk**'ey, v. verderben, beunruhigen, schädigen, hegen. ~ey, ~ers'ion, die Verderbung, Plage, Schaden. ~eyer, der Hegende. ~eyance, neugierig, klug. **bōlk**'s'ie, Bauch (Schiff: Laderaum). ~ish, ~ly, a. bauchig.

bōlk-sygal, **bōlsy**-al dal, a. raubvogelförmig.

bōlm (**bōlsm**), Balsam; (in der Sprache der Blume, Farben der Treue, entre equal); † ~ on it! Gott's der Tröster!

bōlt the, 1. die Falte; † ~ on it! Gott's der Tröster! 2. der Bauch; 3. der Bauch, Bauch (Gen); to look for a needle in a ~ of hay, prv. mühig suchen. to ~ v. t. 1. auf ob. in Flaschen füllen, abfüllen (auch to ~ off); ~ ale, Flaschenbier; 2. in Bündel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich fressen.

bōlt (ter)-ale, † s. ~ ale. ~-bottom, der Flaschenverfertiger. ~-brush, die Flaschenbürste. ~-case, das Flaschenfutter. ~-companion, ~-friend, der Trinkkumpan.

bōlt-tled, a. bauchig; ~ spider, die langbeinige Spinne.

bōlt-tle)-head'ed, bot. die Pontederiacee (Schaublume). ~-ham, das (große, dunkelgrüne) Flaschenglas. ~-green, bot. der Flaschenkürbis. ~-green, s. olivengrün, dunkelgrün. ~-holder, der Sekundant beim Boxen. ~-jack, der Weinverderber. ~-nose, vulg. die Branntweinnase. ~-nosed, vulg. gutbrennig, trinkig. ~-rack, das Flaschengestell. ~-screw, der Korkzieher. ~-shaped, a. flaschenförmig. ~-stand, der Flaschenuntersatz. ~-tit, so. die Schwanzmeise (parus caudatus). ~-tramp, provinc. die Rohrdommel.

bōlt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der Grund, die Tiefe (von Gewässern); c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die Ursache; to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; unabhängig handeln; to act upon one's own ~, auf eigene Hand handeln; to stand upon a good ~, sich gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache auf den Grund gekommen sein; etw. gründlich verstehen; inne haben; at the ~ of the account, am Schluß der Rechnung, bei Lichte besehen; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodenfläche; double ~, falso ~, der Doppelb

lintere, der Unterei

stairs, der un

the ~ of a s

~ of a c

of a ca

a glass,

rage, b

better spare at the bottom than at the ~, lieber am Belange, als am Ende gespart; 3. der Talgrund, die Hefen; 4. naut. a) der Rumpf d. des Boot und Schiffes; b) der Boden Raum, der unter Wasser geht; c) das Schiff, bes. das Handelsschiff, 5. (~ of thread) der Zwirn; 6. der Garnrest; das Schiffsgut der Handelsmarine; 7. die Schale (von Korn und Nüssen); a horse of good ~, Feuer.

to **bōt**'tom, I. v. t. mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Sitzen versehen, bestechten; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; 2. fig. begründen. II. v. i. sich gründen (on, upon, auf). ~ed, 1. mit einem Boden versehen; 2. von starkem Gut, tüchtig (a ~ed horse).

bōt'tom-dollar, Am. der letzte Dollar. ~-fishing, das Grundangeln. ~-gleaning, die Nachlese. ~-hands, Am. frachtbare Matrosen, Vollmatrosen (im Gegensatz). **bōt**'tomless, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bōt'tomry, com. die Bodmerei (der Verschuß einer Summe auf ein Schiff). ~-letter (~-bond), der Bodmereibrief, Schiffs-Pfandbrief.

bouchet (Fr.) [auch bū'shet, bōshet'], die Zuckerdose.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bough, der Ast, Zweig.

bought [bōt], i. to buy.

bougie (Fr.), 1. die Kerze; 2. med. die Bougie, Wachssonde.

bouillon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

bōul'der, s. bowlder.

bōul'my, s. bulimy.

bōul'ter, ~tjn, arch. der Pflock, Bolzen.

to **bōunce**, I. i. 1. springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, gut Thür hereinfallen; 2. a) krachen, knallen; b) lärmen, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; 3. heftig (at, an etw.) anfahren. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

bōun'ce, s. 1. a) der Krach, Knall; b) der Lärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerei; 2. der Schlag; 3. als int. krach! puff! bums! ~er, fam. der Lärmer; Prahler; die dreiste Lüge. ~ing, a. (~ingly, adv.) 1. krachend; 2. derb, stark.

bōund, s. to bind. ~, a. 1. bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in s.t., eng verknüpft mit; 2. † bereit.

A. **bōund**, 1. die Grenze (bes. pl. ~s); der Markstein; within ~s, in Schranken, mit Maßen, mäßig; keep within ~s, sei mäßig; out of all ~s, alle Schranken überschreitend, über alle Maßen; 2. das Gebiet.

B. **bōund**, 1. der Sprung, Satz; das Aufspringen; 2. das Zurückprallen; der Prall.

A. to **bōund**, I. i. 1. springen, hüpfen; 2. (zurück)prallen. II. t. springen lassen.

B. to **bound**, t. 1. an etw. grenzen; 2. a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

bōun'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bound'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdiener.

bōun'den (p. to bind), a. (~ly, adv.) verbunden; 2. verbindlich; it is our ~ ty ist unsere heilige Pflicht.

bōun'der, der Begrenzende.

bōun'dless, a. (~ly, adv.) grenzenlos,

Grundbesitz, ausgedehnt. ~ness, [illegible]

bōun'teous [bōun'tshus], a. (~ly, ~ness, mildtätig, freigebig, gutherzig, in Gesinnung, Milde, Freigebigkeit.

bōun'ti-full, a. (~ly, adv.) mildtätig, freigebig (of, mit, to one, gegen j. ~ness, die Milde, Freigebigkeit, Wohltätigkeit, Großmut.

bōun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; 2. die Gabe, Gutthat; die Begnadigung; Queen Anne's ~, Verbesserung (Gnade) kleinerer Pfründen; 3. (~-money) das Handgeld; ~-jumper, Am. der Handgeldschwindler; Schwindler beim Anwerben von Soldaten.

bouquet [bōkā', auch bū'kā], das Bukett.

Bourbonic (Fr.) [auch: bourbō'nik], die Bourbonische Dynastie (Familie).

to **bōur**'geon, i. knospen, sprossen, keimen, ausschlagen.

bōurn [auch ō], 1. die Grenze; 2. provinc. der Bach (Fluß).

Bourse (Fr.), die Börse (Börsengebäude).

bōuse, das Getränk. to ~, [. to

bōus'y, a. [. bousy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, folge (Turn); this ~, diesmal; ~ auf einmal; when it comes ~ wenn die Reihe an mich kommt; Streich, Griff, Anfall, Schlag; 3. der Satz, Gang (beim Fechten); das Gefecht, der Kampf, Ballspiel; I must have with him, ich habe noch etw. mit auszumachen; I must have a ~ ich muß es versuchen; 4. (drinking ~) das Gelag; 5. † für bought.

'bout, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† **bōut**'tjsāle, der wohlfeile Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), 1. gegebene Reimwörter; 2. Gedicht mit solchen.

bō'vate, so viel Land, als ein Joch im Jahre pflügt.

Bō'vey [auch ō]-coal, die Bovey-Art Braunkohle.

bō'vine, a. zu Rindern gehörig.

to **bōw**, I. t. 1. biegen, beugen; 2. neigen; to ~ the ear to one, jm. geben; to ~ down, niederbeugen; 3. drücken, bezwingen; 4. durch Verbeugungen ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinkomplimentieren; to ~ o.s. out, sich durch Verbeugungen entfernen. II. i. 1. biegen; 2. sich bücken; 3. sich verbeugen; 4. fig. sich beugen, fügen; ~ down, 1. sich niederbücken, niederbeugen, niedersinken; 2. sich beugen (to, vor), in etw. fügen.

A. **bōw**, s. 1. die Verbeugung, Beugung, der Bückling; 2. † s. bough.

B. **bōw** [auch bō], s. der Bug (eines Schiffes); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) ~; the ~s of a ship, die Backen eines Schiffes; on the ~, krahnbalkswärts.

C. **bōw**, s. 1. der Bogen (Waffe); to (draw) a ~, einen Bogen spannen; draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, prv. mehr als ein Auskunftsmittel haben; 2. der Regenbogen;

ogen; die Bogenführung; **4.** jedes Ding; † das Joch (des Zug- of a sword's hilt, der Bügel) am Degengefäße; ~ of a key, ring, die Raute; ~ of a saddle, bug; **5.** die Schleife, der Halsle, a. biegsam.
n, mus. die Bogenführung.
or, mar. der Buganker.
ked, mit krummem Rücken. ~-
er Forstläufer, Holzvogt.
s, die Glocken der Kirche **Bōw'-** (St. Mary le Bow) in der London.
ent, gekrümmt. * ~-boy, der ge (Amor). ~-case, das Bogen- ~-compasses, der Bogenzirkel. die Bow-Farbe, Scharlachrot. er Darm, gew. pl. ~s, **1.** die ; how are the ~s? wie ist ang? **2.** das Innere; ~s of the Erdinnere; * into the ~s of , mitten in das Schlachtgewühl; as Herz als Sitz des Mitleids, d, Gefühl; in the ~s of the der Barmherzigkeit des Herrn; o ~s, herzlos sein. † **to** ~, t. en; **2.** in das Innere eindringen. mplaint, die Leibschmerzen, Kolik. s, a. gefühllos, unbarmherzig. r, **1.** der sich Neigende, Ver- **2.** med. der Beugemuskel, Beu- ar. (statt bow-anchor) der Bug-

r, **1.** a) die Laube; b) der ch; der Sitz; **2.** † das (Frauen-) Zimmer. **to** ~, t. lieblich be- einschließen.
, Am. der Bauer od. Bube im artenspiel).
a. voller Lauben, schattig.
e, mar. die Wurfsten (Tauenden ge gegen das Anstoßen u. gegen ~-hand, die (den Bogen beim altende) linke Hand; * wide o' d, weit vom Ziele.
ife, Am. großes Jagdmesser.
, die Schleife.
1. der Napf, die Schale, das e Bowle; der Becher; **2.** die eines Löffels); **3.** der Pfeifen-

die Kugel (zum Rollen, als play at ~s, Kugeln rollen.
I. t. **1.** kugeln, (die Kugel) **2.** (den Ball) werfen (im Cricket); t, (den Schläger im Cricket) fen des wicket absetzen; fig. **II.** i. (wie eine Kugel dahin)

(~-stone) der (vom Wasser ab- Rollstein; erratische Block; ~s, rrn. ~-wall, die Feldsteinmauer. das Krummbein, Säbelbein. ~- krummbeinig.
der Kugelschieber; der Werfende piel.
[bōw'lịn], mar. die Bulien, das ines Segels); ~-bridles, das el.
1. s. bowline; **2.** das Kugel- des Werfen der Kugel im Cricket. die bedeckte Bahn zum Kugel- rease, das Schockmal (im Cricket, die Zielpunkte der Stäbe [stumps] am Boden gezogener Strich). ~-green, ~-ground, der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bōw'‖man (fam. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersbursche. ~-pieces, Bugstücke (leichte Schiffskanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bōw'‖-man, der Bogenschütze. ~-net, die Fischreuse. ~-pen, die Reißfeder. ~-pot, fam. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. ~-saw, die Bogensäge, Schweifsäge.

to bōwṣe, t. (i.) mar. anholen, auftaljen (mit einer Talje in die Höhe ziehen).

bōw'-shot, **1.** der Bogenschuß; **2.** die Bogenschußweite.

bōw'sprĭt, mar. das Bugspriet.

Bōw'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bōw'‖-string, **1.** die Bogensehne; **2.** die (seidene) Schnur zum Erdrosseln (in der Türkei); hold or cut ~-strings, es mag biegen od. brechen! (urspr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). to ~-string, t. erdrosseln. ~-window, das Bogenfenster, Erkerfenster.

bōw'-wōw'! **I.** int. wau wau! (Hundegebell). **II.** s. der Wauwau (Hund in der Kindersprache).

† **bōw'yẹṛ**, **1.** der Bogenmacher; **2.** der Bogenschütze.

A. **bŏx**, (~'-tree) bot. der Buchsbaum *(buxus sempervirens)*.

B. **bŏx**, der Schlag mit der Hand (Faust); ~ on (of) the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.

C. **bŏx**, **1.** a) die Büchse; tin ~, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; ~ of matches, die Schachtel Zündhölzchen; ~ of compasses, das Reißzeug; c) die (Schnupftabaks-) Dose; d) das Futteral; e) der Becher (eines Taschenspielers od. zum Würfeln); ~ and dice, das Würfelspiel; **2.** a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, s. Christmas-box; **3.** a) die Loge (im Theater); b) der Verschlag (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same ~, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong ~, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause); d) die ländliche Wohnung, das Häuschen; **4.** der Kutscherſitz, Kutschenbock; **5.** mar. das Kompaßhäuschen; ~ and needle, der Seekompaß; **6.** typ. das Fach im Schriftkasten.

A. **to bŏx**, t. **1.** in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to ~ up, einsperren; **2.** mar. to ~ the compass, die Kompaßpunkte vergleichen, nach der Reihe hersagen; sich ändern (vom Winde); fig. to ~ it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vorwärts u. rückwärts) hersagen.

B. **to bŏx**, **I.** t. mit der Faust schlagen, ohrfeigen. **II.** i. sich boxen.

bŏx'en [bŏx'n], a. **1.** aus Buchsbaum; **2.** buchsbaumartig.

bŏx'eṛ, der Faustkämpfer, Boxer.

to bŏx'hâul, t. mar. halsen, (vor dem Winde) umlegen, (durch Backlegen der Vorsegel) umwenden.

bŏx'ĭng, **1.** der Faustkampf, das Boxen; **2.** to go ~, auf Weihnachtsgeschenke ausgehen. ~ gloves, dick gepolsterte Handschuhe für Vorübungen. ~ match, der Faustwettkampf. ~-day, ~-night, ~-time, der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

bŏx'‖-iron, das Plätteisen, die Plätte (mit Kasten). ~-keeper, der Logenschließer. ~-lobby, die Vorhalle an den Theaterlogen. ~-maker, der Kisten- od. Koffermacher. ~-o'pener, s. ~-keeper. ~-thorn, bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn *(lycium barbārum)*. ~-tick'et, das Logenbillet. ~-tree, bot. der Buchsbaum, s. box, *A*. ~-wood, das Buchsbaumholz.

bōy, **1.** a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a ~, von Jugend auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; to leave (off) ~'s play, die Kinderschuhe ausziehen; ~s will be ~s, prv. Jugend hat keine Tugend; **2.** der Bediente; that is the ~ (for me), sl. das paßt für mich; **3.** Am. der Mann. * **to** ~, t. jugendhaft darstellen.

bōy'är(d), der Bojar, (russische) Freiherr.

boyau [bọ-yō'], mil. der Verbindungslaufgraben.

bōy'ẹṛ, mar. der Bujer (Transportfahrzeug).

to bōy'cọtt, t. einen (irischen) Grundbesitzer (Pächter 2c.) in Verruf erklären.

bōy'‖hōōd, das Knabenalter, die Kindheit. ~**ịsh**, a. (~**ịshly**, adv.) knabenhaft; ~ish days, die Kinderjahre. ~'**ịshnĕss** (~**ịṣm**, ~**shịp**), das knabenhafte Wesen, die Kinderei.

* **bōy**-queller, der Knabentöter.

Bŏz, **1.** (Bozzy) für Boswell; **2.** für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellername.

Bp. für bishop.

Brąbänt' [auch Bräb'ąnt], Brabant.

Brąbän'tịne, a. brabantisch.

† **to bräb'ble**, i. (laut und heftig) zanken. † ~, † ~**ment**, s. der lärmende, heftige Zank. **bräb'blẹṛ**, der lärmende Zänker.

bräc'ẹate, a. mit Federfüßen.

brāçe, **1.** das Band, die Binde, der Riemen; **2.** a) der Tragriemen, das Tragband; b) (a pair of brā'çẹṣ) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Tau zur Drehung der Rahen von vorn nach hinten); **3.** typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungszug, die Accolade; **4.** arch. das Balkenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepfosten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Spannung; **5.** a) die Armschiene; b) die Rüstung, der Harnisch; * in warlike ~, zum Kriege gerüstet; **6.** (hand'-~, crank'-~) die Kurbel, der Drehbohrer; **7.** das Paar, die Koppel; a ~ of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböcke, Füchse, Hasen; fifty ~ of pheasants, 50 Paar Fasanen; a ~ of pistols, ein Paar Pistolen.

to brāçe, t. **1.** binden, zusammenheften, befestigen; **2.** (ein Gebäude) verankern; **3.** a) stark anziehen; b) mar. to ~ the yards, die Rahen brassen; to ~ aback, back, gegen, verkehrt brassen, auf den Mast brassen; to ~ about (at the other side), umbrassen; to ~ full, abbrassen (die Leebrassen anholen), voll brassen; to ~ the sails in, anbrassen, die Brassen

aufholen; to ~ the sails in the wind, in den Wind braſſen; to ~ up, aufbraſſen; sl. Geſtohlenes verſchärfen (verſetzen); c) (the nerves, die Nerven) ſpannen, ſtärken; brā'cing air, friſche, ſtärkende Luft; bracing exercise, ſtärkende Leibesübung.

brāçe'-ca'ble, das Spanntau (an Schiffbrücken).

brāçed [brāst], a. her. ineinander verflochten.

brāçe'lĕt, das Armband, die Armſpange, der Armring.

brā'çęr, 1. der Gurt, Tragriemen (für Arbeitsleute); die Binde; 2. das Kräftigende, Stärkungsmittel.

† **brăch, brăche** [brätsh, brăk], 1. der Brack (Spürhund); 2. die Hündin (des Jagdhundes), Petze.

brā'çhịạl [brāk'jạl], a. zum Arm gehörig.

brā'çhịạte, a. bot. armig, kreuzäſtig.

brăçh'jọpŏd, zo. pl. brăçhĭŏp'ọdạ, der Armfüßler (Weichtier).

Brăch'mạn, ſ. Brahmin.

brăçhyçĕph'ạlŏŭs, a. kurzſchädlig (von einer Menſchenraſſe).

brạçhȳg'rạph||ęr, der Stenograph. **~y**, die Stenographie.

brạçhȳl'ọgy, kurze Ausdrucksweiſe.

brăçhȳp'tęr||ạ, pl. zo. die Kurzflügler. **~ŏŭs**, a. kurzflüglig.

brā'çing, die Verankerung ꝛc.

† **brăck**, 1. der (Mauer-)Bruch; 2. das Bruchſtück; 3. der Mangel, Makel; 4. das Brack, (Meer-)Salzige.

brăck'ęn [kn], der Farn.

brăck'ęt, 1. arch. der Träger, die Unterlage, Konſole; 2. die Lafettenwand, Seitenſtück der Mörſerlafetten; 3. **~s**, pl. mar. die Stützen, Stieper der Gallions-Regelingen; 4. **~ts**, pl. typ. die (eckige) Klammer [ ]; 5. der Arm (Gasarm u. ſ. w.).

to brăck'ęt, t. 1. typ. in Klammern einſchließen; to ~ with, in eine Rubrik ſetzen, auf gleiche Stufe ſtellen mit; 2. arch. mit Trägern verſehen.

brăck'ęting, arch. das Leiſtenwerk zur Unterſtützung von Konſolen.

brăck'ịsh, a. etwas ſalzig; ~ water, das Brackwaſſer. **~nĕss**, das Brack, Salzige.

brăc'tę||ạ, pl. **~ē**, (**brăct**) bot. das Deckblatt, Hochblatt. **~ạte**, I. a. (**~ạl, brăc'tęd**) mit einem Deckblatt verſehen, deckblätterig. II. s. der Brakteat (Hohlmünze aus Blech). **~ọlāte** [od. brăktē'ọlāt], a. bot. mit einem Deckblättchen (**~ōle**) verſehen.

brăd, der Düker, Spiekernagel (mit halbem Kopf). **~'-awl**, der Vorſtechort (Pfriem).

brạdōōn', ſ. bridoon.

Brăd'shâw, rER.; **~'ş railway guide**, bekanntes Eiſenbahnkursbuch.

brăd'ypŏd (pl. **~ş**), zo. das Faultier.

brāe, Sc. der Hügel (bray).

to brăg, I. i. (of, fam. on) prahlen (mit); * auf etw. ſtolz ſein. II. t. * mit etw. prahlen.

brăg, s. 1. die Prahlerei; to make **~ş** on a thing, viel Weſens von etw. machen; 2. der Stolz (Gegenſtand, auf den man ſtolz iſt); 3. fam. der Prahlhans; 4. altes Kartenſpiel.

brăggạdō'cjō [shjō], der Prahlhans.

† **brăg'gạrdĭşm**, die Prahlerei.

brăg'gạrt, I. s. der Prahler. II. prahleriſch.

brăg'gęr, der Prahler.

† **brăg'lęss**, a. ohne Prahlerei.

Brăh'mạ, der (ind.) Gott Brahma.

Brăhmā'jc, Brämăn'jc, Brăhmĭn'jc, (**~ạl**) a. brahminiſch.

Brăh'mịn (**Brăh'mạn**), der Brahmane, Brahmine; ~ bull, zo. der Zebu, Buckelochs (*bos Indicus*). **~ĭşm**, das Brahminentum.

to brāid, t. 1. a) (zuſammen)flechten; b) (mit Litzen) beſetzen, bordieren; 2. ſ. to upbraid.

brāid, s. 1. die Flechte, Haarflechte; das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Borte; der Beſatz.

† **brāid**, a. trügeriſch, verſchlagen.

brāil, mar. der Brohk (Tau, das ein Geſchütz vom Rücklauf beim Abfeuern abhält). **to ~**, t. (up) mar. (ein Segel) aufgeien.

brāin, 1. (auch **~ş**, pl.) das Gehirn; to blow out one's **~ş**, ſich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our **~'ş** flow, der Ausfluß unſeres Hirns (Thränen); 2. gew. **~ş**, pl. der Verſtand, Kopf; die Gedanken, Phantaſie; to puzzle (rack) one's **~(ş)** about s.t., ſich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry **~ş**, ſtumpfer Sinn; * I do bear a **~**, ich habe Merks; to beat a thing into one's **~ş**, ſich etw. einprägen.

to brāin, t. 1. jm. das Gehirn ausſchlagen, den Kopf zerſchmettern; * to ~ a purpose, vereiteln; 2. (mit dem Kopf) erfaſſen.

* **brāined**, a. mit Kopf, Gedanken verſehen; gew. in Zſſ. (crack-~, &c.).

brāin'-fe'ver, die Gehirnentzündung (*phrenītis*).

* **brāin'ịsh**, a. wahnſinnig.

brāin'lęss, a. hirnlos, einfältig.

brāin'||-pan, die Hirnſchale. **~-sick**, wahnſinnig. **~-sick'ness**, der Wahnſinn. **~-work**, die Kopfarbeit.

brạird, das Aufſprießen. **to ~**, i. (auf-)ſprießen.

brāit, der ungeſchliffene (rohe) Diamant.

A. **brāke**, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer-, Dorngebüſch.

B. **brāke**, 1. die Hanf-(Flachs-)Breche; 2. der Backtrog; 3. a) das ſcharfe Gebiß; b) der Nottſtall (zum Bändigen der Pferde); das Wagengeſtell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radſchuh, Hemmſchuh; b) die Bremſe (Eiſenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geſchützen); 6. der große kremſerartige Perſonenwagen.

to brāke, t. (Hanf od. Flachs) brechen.

† **brāke**, für broke.

brāke'-man, der (Eiſenbahn-)Bremſer.

brā'kęr, 1. das Dorngebüſch, ſ. brake; 2. ſ. brake-man.

brāke'-wheel, das Bremsrad, geſperrtes Rad.

brā'ky, a. voll Geſtrüpp.

'Brăm, für Abra(ha)m.

Brā'mạ, ſ. Brahma.

Brā'mạh, engl. Mechaniker (Ende vor. Jh.s); ~ lock, ſchwer zu öffnendes Kunſtſchloß.

brăm'ble, 1. bot. der Brombeerſtrauch (*rubus*); 2. [illegible] der Dornbuſch, das Geſtr[illegible]e Brombeere. ~.

brăn'cạrd, die Trage, Sänfte.

brănçh, 1. a) der Zweig; Schoß; ~ of vine, die Rebe; proud **~ęş**, geile Triebe, Ränder; b) **~ęş**, pl. das Aſtwerk; 2. a) der Arm (eines Fluſſes, Leuchters ꝛc.); Am. der Bach; b) die Linie (eines Geſchlechtes); c) der Teil, Abſchnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffick, der Geſchäftszweig, Handelszweig; **~ęş** of knowledge, die Zweige des Wiſſens; d) **~ęş** of a stag's head, sp. die Enden am Hirſchgeweihe; 3. Am. die Lotſenbeſtallung; a ~ pilot, ein beſtallter Lotſe.

to brănçh, I. i. (out) 1. a) ſich verzweigen; b) ſich teilen; c) ranken; to ~ off, ſich abzweigen; to ~ out, ſich verbreiten, ſich auslaſſen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.

brănçh'-bank, die Zweigbank, Filialbank.

brănçhed [brănsht], a. 1. verzweigt, äſtig; 2. gerankt, geblümt (von Stickerei); ~ work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.

brăn'çhęr, 1. das ſich in Zweige Ausbreitende; 2. der junge Habicht; junge Vogel, Äſtling.

brăn'çhery, das Gefaſer (einer Frucht).

brănçh'-estab'lishment, das Zweiggeſchäft, die Kommandite.

brănçh'ị||ē, zo. die Kiemen (von Waſſertieren). **~ạl**, a. die Kiemen betr.; kiemenartig.

brăn'çhịnĕss, die Verzweigung.

brăn'çhịng, die Verzweigung.

brănçh'jọpŏd (pl. **~ş**, griech. **brănçhjŏp'ọdă**), der Kiemenfüßler.

brănçh'||lęss, a. 1. zweiglos; 2. kahl, nackt. **~lęt**, der kleine Zweig.

brănçh'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenſtraße.

brăn'çhy, a. zweigig, äſtig.

brănd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Kien, die Fackel; ~ of discord, die Fackel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandfleck; to cast a ~ upon s.o., ſ. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem ſolchen Zeichen verſehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pilzkrankheit des Getreides).

to brănd, t. einbrennen, brandmarken.

brănd'||-fire-new, ſ. bran-new. **~-fox, ~-goose**, ſ. brant-fox, brant-goose. **~-iron**, 1. (**~jng-iron**) das Brenneiſen, Brandeiſen; 2. (Sc. **brănd'ęr**) der Dreifuß.

to brăn'djsh, t. ſchwingen, ſchwenken; ſchleudern; * the **~ed** steel (sword), das gezückte Schwert; * she has long **~ed** her poisonous tongue, ſie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. **~, s.** das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). **~ęr**, der Schwingende. **~mĕnt**, das Schwingen, Schwenken.

brănd'ljng, die Pfützmade, der Wurm (zum Angeln).

brănd'||-new, ſ. bran-new. † **~-wine**, ſ. brandy.

brăn'dy, Cognak; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognak; **~-and-**Cognak-Grog. **~-ball**, der Liqueur[illegible]ll'ler, der Branntweinbrenner[illegible]anak eingemachte F[illegible]ndisch) = **~-**[illegible]ber

† **to brăn'gle**, i. zanken. ~, s. († ~-mĕnt) der Zank. **brăn'glęr**, der Zänker.

to brănk, i. fam. stolzieren, keck einherschreiten.

brănk, 1. bot. der Buchweizen *(polygŏnum fagopўrum)*; 2. ~s, pl. a) der Zaum; b) † der Strafzaum (für zänkische Weiber). ~'-ursine, bot. die Bärenklau *(acanthus)*.

brăn'ling, eine Art Lachs.

brăn'-new, a. (eig. brand-new) funkelnagelneu.

brăn'ny, a. kleienartig, kleiig.

brânt, a. provinc. steil, jäh, hoch.

brânt, ſ. ~-goose. ~'-fox, der Brandfuchs, Rotfuchs *(canis alŏpex)*. ~'-goose, die Rotgans *(anser bernĭcla)*.

brā'şęn, ſ. bruzen.

Brā'şenŏşe (college), Kolleg der Universität Oxford.

brăsh, a. Am. morſch.

brā'şięr [zhięr], 1. der Gelbgießer, Messingarbeiter, Kupferſchmied; 2. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.

Brązĭl', ſ. Brazil.

brăss, I. s. 1. a) (yellow ~) das Meſſing; b) das Kupfer, Erz; the age of ~, das eherne Zeitalter; 2. a) beſ. ~eş, pl. das Meſſinggeſchirr; die Erzarbeit; b) ~eş, pl. trompete Grabplatten; 3. fig. a) sl. das Geld; b) mus. das Blech (für Blechinſtrumente, Blechmuſik); c) die Unverſchämtheit; a face of ~, eine eherne Stirn. II. a. 1. ehern; 2. unverſchämt.

† **brăs'sąrt**, die Armſchiene; das Schulterſtück.

brăss'‖-band, eine Muſikbande mit Blechinſtrumenten. ~-bound, a. mit Meſſing beſchlagen.

brăsse, zo. der Bars, Barſch *(perca fluviātilis)*.

brăs'sęt, der Helm.

brăss'‖-founder, der Gelbgießer. ~-foundry, die Gelbgießerei.

brăs'şĭnĕss, das Meſſingartige, Erzartige.

brăss'‖-plate, die Meſſingplatte mit Namen an der Thür. ~-visaged, a. ſ. brassy, 2. ~-wire, der Meſſingdraht.

brăss'y, a. 1. erzartig; ehern; meſſingen; 2. unverſchämt.

brăt, fam. der Balg (das Kind).

to brăt'tle, i. donnern; praſſeln; raſſeln. ~, s. das Geraſſel, Getöſe.

brąvā'dō, die Prahlerei, Großſprecherei.

brāve, I. a. (~ly, adv.) 1. mutig, tapfer, kühn, unerſchrocken; 2. † brav, edel; 3. a) † a. fam. ſtattlich; herrlich; b) friſch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. II. s. † 1. der Tapfere; Wagehals; Prahler, Eiſenfreſſer; 2. die Prahlerei, trotzige Herausforderung; der Trotz.

to brāve, t. 1. jm. Trotz bieten, trotzen, Hohn ſprechen, ſ. herausfordern; to ~ a thing out, etw. dreiſt durchführen; 2. † (ſich) ausſtaffieren, (heraus)putzen.

brā'very, 1. die Tapferkeit, Unerſchrockenheit, der Heldenmut; 2. † die Stattlichkeit, Pracht; 3. † a) die Prahlerei, Großſprecherei; b) der herausfordernde Hohn, † der Prunk (in Kleidung).

1. etw. od. ziemlich tapfer

2. provinc. ziemlich ng.

~ry), der Meuchel-

brăvo!

ach. I.

brąvū'rą, mus. die Bravourarie.

brâw, a. Sc. hübſch, ſchmuck; gut, trefflich.

to brâwl, I. i. 1. zanken, ſtreiten; 2. ſchreien, lärmen; laut plätſchern (Bach). II. t. * to ~ down, niederſchmettern.

brâwl, s. der Zank; Lärm; das Geſchrei; 2. vulg. der Schreihals, Balg; 3. † (franzöſiſcher) Ringeltanz. ~'ęr, der Schreier, Zänker. ~'ĭng, I. a. (~'ĭngly, adv.) ſchreiend; zänkiſch, murrend. II. s. das Schreien, Zanken, Lärmen.

brâwn, I. a) das Eberfleiſch, Pökel(ſchweine)fleiſch: b) die Sülze; 2. a) das derbe Fleiſch; b) der fleiſchige Teil des Körpers; ~'-buttock, der fleiſchige Hintere; c) die körperliche Maſſe und Stärke; d) * der (muskulöſe) Arm; ~ without brain, Stärke ohne Verſtand. ~'ĭnĕss, 1. die Fleiſchigkeit; Feſtigkeit (des Fleiſches), Stärke. ~'y, a. (grob)fleiſchig, muskulös, ſtark.

brâwş, pl. Sc. der Kleiderſtaat.

A. **to brāy**, t. ſtampfen, zerſtoßen; to ~ a fool in a mortar, prv. einen Mohren weiß waſchen.

B. **to brāy**, I. i. 1. wie ein Eſel (Hirſch) ſchreien; 2. widrig tönen, ſchmettern. II. t. (out) ſchmetternd verkünden.

brāy, s. 1. das Eſelsgeſchrei; der widrig ſchmetternde Klang; 2. ſ. brae.

brāy'ęr, 1. der Farbenreiber; 2. die Mörſerkeule; 3. der Schreier, Schreihals.

to brāze, t. 1. löten (mit Metall); 2. * bis zur Unverſchämtheit abhärten, dickfellig machen.

brā'zęn [brāz'n], a. 1. ehern, metallen, meſſingen; ~ age, das eherne Zeitalter; ~ sea, das eherne Meer (im ſalomoniſchen Tempel); 2. frech, unverſchämt. to ~, I. i. unverſchämt ſein. II. t. to ~ out, unverſchämt behaupten, durchführen; to ~ one down, unverſchämt j. zum Stillſchweigen bringen. ~-face, die eherne Stirne. ~-faced, a. unverſchämt.

brā'zęnnĕss [brāz'n], 1. das Erzartige; 2. die Unverſchämtheit.

brā'zięr [brā'zhięr], ſ. brasier.

Brązĭl' [Brązil'], 1. Braſilien; 2. (~ wood) brazil (klein), das rote Braſilienholz, Fernambukholz.

brăzĭlĕt'tō, (~ wood) das Braſilettholz, Jamaikaholz (geringere Sorte des Braſilienholzes).

Brązĭl'ĭąn, I. a. braſilianiſch. II. s. der Braſilianer.

Brązĭl'‖-nut, die Paranuß, braſilianiſche Kaſtanie (Frucht von *bertholletia excelsa*). ~-wood, ſ. Brazil, 2.

breā'cąn, a. Sc. bunt; ~ tartan, bunt karriertes ſchottiſches Zeug.

brēach, 1. das Brechen, Zerbrechen; ~ of the sea, die Brechung der Wellen; 2. a) der Bruch; b) die Breſche; c) die Lücke, der Riß; 3. die Übertretung, Verletzung (der Geſetze); ~ of contract, ~ of covenant, der Bruch eines Vertrags; * ~ of custom, * ~ of duty, * ~ of honour, die Verletzung des Herkommens, der Pflicht, der Ehre; ~ of the peace, der Friedensbruch; ~ of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; ~ of promise, die Wortbrüchigkeit; ~ of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheverſprechens; ~ of trust, die Verletzung des Vertrauens; 4. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Zwiſt; Zwieſpalt; * nuptial ~, die Eheſcheidung.

to brēach, t. Breſche legen; durch eine Breſche erſtürmen.

brēach'fŭl, a. voll Breſchen.

brēa'chy, a. provinc. u. Am. wild, unbändig (beſ. vom Vieh).

brĕad, 1. a) das Brot; white ~, Weißbrot; brown ~, Schwarzbrot; unleavened ~, ungeſäuertes Brot; to break (* part) ~, Brot brechen; to chip ~, Brot ſchneiden; ~ and butter, das Butterbrot; auch = ~ and cheese; to quarrel with one's ~ and butter, fam. gegen ſein eigen Intereſſe handeln, ſich im Lichte ſtehen; ~ and butter fashion, fam. regelmäßig geſchichtet; ~ and butter miss, Backfiſch, zimperliches Frauenzimmer; he knows on which side his ~ is buttered, prv. er weiß wo Barthel den Moſt holt (kennt ſeinen Vorteil); ~ and cheese, Brot und Käſe; einfache Koſt, tägliches Brot; ~ and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy ~, das Brot (beim Abendmahl); † by ~ and wine, † by God's ~! beim heil. Sakrament! the ~ of life, Chriſtus; 2. der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's ~, ſein Brot verdienen.

brĕad'‖-basket, 1. der Brotkorb; 2. sl. der Magen. † ~-chipper, der Brotſchneider. ~-corn, das Brotkorn.

brĕad'ęn, a. aus Brot bereitet.

brĕad'‖-fruit, die Frucht des Brotbaumes. ~-fruit-tree, ſ. ~-tree.

brĕad'lęss, a. brotlos.

brĕad'‖-pudding, der Brotpudding. ~-room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). ~-sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. ~-stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.

brĕadth, 1. die Breite; 2. (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. ~'lęss, a. ohne Breite.

brĕad'-(fruit-)tree, der Brotbaum *(artocarpus incīsa)*.

to brēak (broke, † brake; broken, broke, letzteres nicht attributiv), brechen: I. t. 1. a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zerteilen, trennen, ſprengen; zerſchlagen, zerſchmettern; (Kanten) abſtoßen; zerlegen, ausweiden; to ~ bread, Brot brechen, etw. genießen; to ~ (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to ~ the ice, die erſten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to ~ a lance, eine Lanze brechen; to ~ the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abſchaffen, abthun, aufheben; to ~ small, in kleine Stücke brechen; to ~ sugar, Zucker ſchlagen; b) zerſchlagen, verwunden, verletzen; to ~ one's head, jm. ein Loch in den Kopf ſchlagen; to ~ one's brains about s.t., ſich den Kopf über etw. zerbrechen; to ~ bones, Knochen zerſchlagen; to ~ one's back, jm. den Rücken zerſchlagen; ſich den Halswirbel verrenken; j. (ſich) zu Grunde richten; to ~ one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Kränkungen) ins Grab bringen; to ~ one's sides with laughing, fam. vor Lachen berſten wollen; to ~ upon the wheel, rädern; c) durchbrechen; d) aufbrechen, öffnen; to ~ a house, in ein Haus einbrechen; to ~ prison (jail), (gewaltſam) aus dem Gefängnis ausbrechen; to ~

open, aufbrechen, erbrechen; to ~ a swelling, einen Abſceß öffnen; e) fig. eröffnen, (vorſichtig) mitteilen (news to s.o.); to ~ one's mind to a person, jm. ſeine Gedanken offenbaren, ſein Herz ausſchütten, ſich ihm entdecken; f) anfangen; bahnen; to ~ (one's) way, (ſich) Bahn brechen; to ~ a path (road), einen Weg bahnen, ſich Bahn brechen; g) auflöſen; to ~ company, ſich (aus der Geſellſchaft) fortſchleichen; ſich franzöſiſch empfehlen (ohne ſich zu verabſchieden); to ~ a knot, einen Knoten löſen; to ~ an army, ein Heer auflöſen; **2.** a) unterbrechen, ſtören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, ſich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to breakfast), frühſtücken; to ~ one's rest (sleep), js. Ruhe (j. im Schlafe) ſtören; to ~ silence, das Stillſchweigen brechen; b) (auf=) heben (the charm); die Vollſtändigkeit anreißen (a set); to ~ a match, eine Heirat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen laſſen, aus der Gangart bringen (to ~ the trot, vom Pferde); **3.** a) vernichten, zu nichte machen; zerſtören, verderben; to ~ a bank, eine Bank ſprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankerott machen; c) eingehen laſſen, aufgeben (an establishment); d) abdanken, entlaſſen, kaſſieren (an officer); **4.** a) (durch Quetſchen, Stoßen ꝛc.) den Zuſammenhang der Teile erſchüttern, ohne ihn zu trennen; erweichen (to ~ hemp, flax); b) ſchwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abſchwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; **5.** verletzen, übertreten; to ~ (a) law, ein Geſetz übertreten, ein Geſetz umſtoßen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den beſtimmten Tag (Termin) verſäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel mißachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. ſein Verſprechen nicht halten; **6.** zähmen (a colt), beugen (disobedience), gelehrig machen, dreſſieren (a dog); * to ~ her to the lute, ſie die Laute ſchlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde ſeine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, ſich alle Vergnügungen verſagen, allen Vergnügungen entſagen; to ~ one's pride, j. demütigen; **7.** etw. durchbrechen laſſen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (ſtreichen) laſſen; to ~ wind upward, rülpſen, aufſtoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße loslaſſen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anſtellen; **8.** aus etw. hervorbrechen; to ~ cover, sp. aus dem Verſteck hervorbrechen, das Lager verlaſſen, ins Freie gehen (vom Wilde); to ~ water, durchs Waſſer ſetzen (vom Wilde); **9.** to ~ down, niederbrechen, abbrechen, niederreißen, einreißen; fig. niederbeugen, niederſchlagen; to ~ in, (eine Thür ꝛc.) einbrechen; to ~ in a dog, a horse, ſ. 6, to ~ a dog, a horse; to ~ off, abbrechen, abſtoßen; unterbrechen; ablegen (sins); to ~ out, (mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Steinpflaſter ꝛc.); zerſchlagen, auseinander ſchlagen, zertrümmern; (alte Schiffe ꝛc.) abbrechen; (zer=) teilen, zerlegen; aufheben, auflöſen (an army); zerſtören; abthun, beendigen. **II.** i. **1.** a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Fäden, Schnüren), ſpringen (wie Glas ꝛc.), zerſpringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerſpringen; b) platzen, berſten, aufſpringen, aufbrechen, aufgehen (von Blaſen, Geſchwüren ꝛc.); to ~ into fits (od. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) ſich brechen (v. Wellen), branden; d) ſich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, ſich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), ſich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang ſich ſeiner Bruſt; **2.** a) hervorbrechen, anbrechen, zu Geſicht kommen, erſcheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, ausbrechen; ſich entladen (vom Sturme ꝛc.); ſich erheben (vom Jubel ꝛc.); **3.** a) abfallen; ſich abbröckeln; b) abnehmen, ſchwächer werden, verfallen (an Kraft, Geſundheit ꝛc.); altern; her health is ~ing, ihre Geſundheit ſchwindet, iſt im Abnehmen; c) zerrinnen; d) fallen (in geſchäftlicher Beziehung), bankerott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; **4.** a) ſich ändern; die Gangart ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechſelt; the weather ~s, das Wetter ändert ſich; the wine ~s, der Wein ſchlägt um, iſt nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundſchaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) s.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geſchäfte beſprechen); **5.** to ~ away, ſich losmachen (von); ſich davon machen, die Flucht ergreifen; ſich zerſtreuen; to ~ down, zuſammenſtürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umſchlagen, gar nicht weiter können, Fiasko machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) eindringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antaſten, anreißen (upon a treasure); ſtören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablaſſen, aufhören; mil. abbrechen, ſchwenken; to ~ off from, ſich losreißen von; abſtehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); ſich ergießen; wild (ausſchweifend) werden; ausfahren (von einem Ausſchlag), Ausſchlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; ſich auflöſen, ſich zerteilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geſchloſſen, die Ferien fangen an.

breāk, s. **1.** der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; **2.** a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwiſchenraum; a ~ in the horizon, beſ. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unterdeck führt; c) arch. die (Wandfung, Niſche; d) typ. der Gedan (dash); **3.** agr. das umgepflügte land (im erſten Jahr nach dem gen), der Neubruch; **4.** offener mit Längsſitzen; **5.** ſ. brake, *B.*

breā'kạble, a. zerbrechlich.

breā'kạge, **1.** das Zerbrechen, de **2.** a) der Schaden (durch Zerbrecher Reſaktie (Vergütung für zerbrochene

† **breāk'**‖**-back,** Am. eine Fo des Hausdaches nach unten, e Schuppendach. ~-back work, fa reibende Arbeit. ~-bone, Am. ein artiges Fieber. ~-down, **1.** das Zuſ brechen, der Sturz; **2.** fam. der (lebhafter Tanz zum Schluſſe eines

breā'kẹr, **1.** a) der Brecher; ~ peace, der Friedensbrüchige; b) ſtörer; **2.** der (Pferde=)Bereiter; pl. ~s) a) die blinde Klippe, der b) der Wellenbruch, die Scha Brandung; **4.** der Eisbrecher.

brĕak'fąst, **1.** das Frühſtück, brot; **2.** die Mahlzeit, der Imbiß **I.** i. frühſtücken; **~ing,** das Fr **II.** t. ein Frühſtück geben. ~-c Frühſtückstaſſe, Theetaſſe. ~-serv Frühſtücksgeſchirr, Theegeſchirr. die Frühſtückszeit.

breā'kĭng, **1.** das Brechen, der **2.** mil. das Eröffnen der Lau ~ in, das Abrichten, Einüben; der (Haut=)Ausſchlag; ~ out war, der Ausbruch des Krieges; of parliament, das Auseinanderg Parlaments; ~ up of school, die Ferien.

breāk'‖**-neck,** **1.** das Halsbrec gefährliche Fall; **2.** der halsbr (ſteile, jähe) Ort, die ſteile, ſchmale † ~-promise, der Wortbrüchige. vet. eine Schafkrankheit mit Dur

breāk'(s)măn, ſ. brakeman.

breāk-ŭp', die Zertrümmerung, A das Aufhören, der Aufbruch.

breāk'‖**-teeth words,** ſchwer au chende Worte. * ~-vow, einer, Gelübde nicht hält. ~-water, der brecher, Hafendamm.

brēam, zo. der Braſſen, die Blei(*prīnus brama).*

to brēam, t. (eine Bohle, ein Sc Kalfatern) brennen (durch Abflamm nigen).

brĕast, **1.** a) die Bruſt, das Br b) fig. die Fläche (of the ocean) weibliche Bruſt; **3.** fig. die Stimm Sängers); **4.** a) das Gemüt, die des Gemütes; b) das Herz; c) wiſſen; to make a clean ~, ein Geſtändnis ablegen; **5.** die Seit hill, of a vessel).

to brĕast, t. auf j., auf etw. ge gehen; die Stirn bieten, trotzen; waves, die Wellen von vorn neh

brĕast'‖**-bone,** das Bruſtbein. ~ mar. die Nahbänder. ~-deep, hoch, bis an die Bruſt; **2.** fig. in tiefer Bruſt.

brĕas'ted, a. in Zſſ. broad'-~, g mit breiter, ſtarker Bruſt.

brĕast'‖**-fast,** die Landfeſtung (Z Feſtmachen eines Schiffes am Ul height, die Bruſthöhe. ~-high, hoch, bis an die Bruſt. ~-hook

tten (starke Krummhölzer vorn s Schiffes).
, die Brüstungsmauer.
not, die Busenschleife. ~-piece, bild. ~-pin, die Busennadel.
. mil. der Brustharnisch; 2. der der Pferde); 3. mar. s. ~-hooks.
der Rasenpflug, Abstechpflug.
die Brusttasche. ~-rail, mar. g an der hinteren Galerie und orderteil der Schanze. ~-ropes, andfesten, Dwarstaue (zur Be- s Schiffes). ~-summer, die lle, Oberschwelle (einer Fach- -work, 1. mil. die Brustwehr; le Schotten (Scheidewände).
der Atem, Atemzug (auch ~s, nzüge); shortness of ~, kurzer Engbrüstigkeit; out of ~, außer nlos; to lose one's ~, außer men; you spend your ~ in redest in den Wind, dein Reden ; to the last ~, bis zum letzten bis an das Ende des Lebens; ~, Atem schöpfen; (sich) ver- under one's ~, mit verhalte- ganz heimlich; I am scarcely bin noch nicht zu Atem ge- t. der Odem; das Leben; 3. fig. ch; b) das Lüftchen; 4. die Atemholen od. Luftschöpfen; me ~, vergönne mir Aufschub; in einem Augenblicke; in the gleicher Zeit; 5. die Sprache.
le, a. atembar.
e, I. i. 1. atmen, Atem holen; . zu Atem kommen, verschnau- fen; 4. blasen, wehen; 5. dun- (of, nach); ausdünsten; to ~ ach etw. trachten, streben. II. t. tmen; b) einblasen; 2. a) aus- shauchen; * to ~ defiance, Trotz ~ vengeance, Rache schnauben; chen, leise od. heimlich reden; word (to o., jm.) ein Wort muchsen; c) offenbaren; I have syllable about it, ich habe davon gesagt (verraten); 3. a) pfen lassen, ausruhen lassen;) in Atem setzen; an die Luft wegung verschaffen; jagen, hetzen; Atem; 4. to ~ into, ein- nblasen; to ~ on (upon), an- nblasen, anfachen; to ~ out, ; to ~ out one's last, den chen.
d, p.p. u. a. atmend, vollkräftig. , 1. der Atmende, Lebende; 2. der (einer Nachricht); 3. der Ein- eber.
g, I. s. 1. a) das Atmen; chen; 2. der Seufzer; der ge- rmsch, das stille Gebet; 3. die das Aussprechen; to give ~ verleihen; 5. gram. die Aspi- r Hauch (Spiritus); rough ~, us asper (῾); smooth ~, der nis (᾽). II. a. lebenstreu, n. Bildern); * ~ courtesy, das ssement. ~-hole, das Luftloch. er Ruheplatz, Ruhepunkt. ~- Ruhezeit. ~-while, Zeit zum en; ein Augenblick.
1. atemlos; 2. tot; to or Freude außer sich Atemlosigkeit.

brecci‖a [brĕtsh'ą], min. die Breccie, das Trümmergestein. **~ātęd**, a. aus Trümmergestein bestehend.
brĕd, s. to breed.
brēech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenstück (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. † = ~es, pl.
to brēech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * daggers ~ed with gore, Dolche in unnatürlicher Hülle (Scheide) geronnenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~'ing scholar, ein Schulkind, dem man die Rute giebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) to ~ the guns, die Kanonen bazen.
brēech'-band, s. breeching, 1.
bree'ches [brĭtsh'ęz], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; to wear the ~, (von Frauen) das Regiment im Hause haben, den Pantoffel führen; **~-pocket**, die Hosentasche.
bree'ching [brĭtsh'iŋ], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ of a gun od. cannon, der Brohk (das Seilwerk an Kanonen, um das Zurücklaufen zu hindern); 2. die Prügel.
brēech'-loader, mil. der Hinterlader.
to brēed (brēd, brĕd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hecken, brüten (von Tieren); what is bred in the bone will never out of the flesh, prv. Art läßt nicht von Art; b) to ~ (cut) teeth, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten ꝛc.); d) † verursachen, anstiften, ausbrecken; 2. (eine Rasse) ziehen; to ~ sheep, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. to ~ up) erziehen; unterrichten; to be bred a scholar, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. † (vulg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugt, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.
brēed, s. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ of horses, eine Zucht Pferde, ein Gestüt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.
* **brēed'bāte**, der Zankstifter.
brēe'dęr, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).
brēe'diŋg, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good ~, wohlerzogen, wohlgesittet.
A. **brēeze (brēęze)**, die (Vieh-)Bremse, Viehfliege *(tabānus)*.
B. **brēeze**, 1. die Brise: a) (sea'-~) der Seewind; b) (land'-~) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spektakel; to kick up (raise) a ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. **to ~**, i. bes. mar. wehen.
brēeze'lęss, a. windstill, ruhig.
brēe'zy, a. luftig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.
† **brĕff**, a. s. brief.
brĕ'hon, Ir. law, der Richter; ~ laws, altirische, ungeschriebene Gesetze.
Brŏm'ęn [brā'męn], Bremen (St.).
brĕnt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
Brĕnt'fọrd, St. in Middlesex; old woman of ~, eine berüchtigte Hexe.
brĕst, arch. der Pfühl; **~'-summer**, s. breast-summer.
brĕt, provinc. der Steinbutt.

brĕth'ręn, s. brother.
Brĕt'ọn, I. a. bretonisch. II. s. der Bretone.
brĕt'tiçe, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).
brēve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze [˘]; 3. das (päpstliche) Breve; 4. s. brief.
bręvĕt' [brĕv'ęt], I. s. 1. das Patent; 2. Offizierspatent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernennt). II. a. mil. charakterisiert. **to ~**, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.
brē'viary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte ꝛc.).
† **brē'viąte**, der Auszug, das Kompendium. † **to ~**, t. abkürzen.
brē'viąt'ųre, die Abbreviatur, Abkürzung.
bręviĕr', typ. die Petit (kleine Druckschrift).
† **bręvĭl'ọqŭençe**, kurze Redeweise.
brĕvĭpĕn'nąte, a. kurzfederig.
brĕv'ity, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).
to brew, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; as you have ~ed, so you must drink, prv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmieden (a plot); what is he ~ing, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; there is a storm ~ing, es zieht ein Ungewitter herauf. **~**, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.
brew'‖ąge, das Gebräu, Getränk. **~ęr**, der (Bier-)Brauer. **~ęry**, die Brauerei, das Brauhaus.
brew'-house, das Brauhaus.
brew'‖iŋg, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. **~'stęr**, der Brauer.
brew'ịs, provinc. die Fleischbrühe; Brotschnitte in Fleischbrühe.
brī'‖ąr, ~ary, s. brier, ~y.
Brīà'ręąn [brīarē'ąn], a. den Riesen **Brīà'ręŭs** [auch rūs] betr.; hunderthändig.
brī'bąble, a. bestechbar, käuflich.
brībe (brī'biŋg, brī'bąge), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~s get in without knocking, prv. Geschenke öffnen verschlossene Thüren. **to ~**, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * **~d**, zur Bestechung dienend.
brībe'lęss, a. unbestechlich, unbestochen.
brī'bęr, der Bestecher.
brī'bęry, die Bestechung.
brĭck, I. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~s, ein Baukasten; air-dried ~, der Luftziegel, Lehmstein; to make ~s without straw, Unmögliches versuchen; like ~s, ganz famos; to have got a ~ in one's hat, Am. schief (schwer) geladen haben, bezecht sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. sl. der famose Kerl, Hauptkerl. **to ~**, t. 1. (to ~ up) mit Ziegelsteinen (aus)mauern od. belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.
brĭck-and-mŏr'tarĭsm, die Bauwut.
brĭck'‖-bat, das Stück Ziegelstein. **~-built**, aus Ziegelsteinen erbaut. **~-burner**, der Ziegelbrenner. **~-clay**, s. **~-earth**. **~-colour**, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. **~-dust**, das Ziegelmehl. **~-earth**, die Zie-

gelerde. ~-kiln, die Ziegelbrennerei. ~-layer, der Maurer. ~-maker, der Ziegelſtreicher. ~-mason, ſ. ~-layer. ~-nogging, das Mauerwerk zwiſchen Ständern der Wand. ~-tea, Tartarenthee. ~-trowel, die Maurerkelle. ~-wall, die Ziegelmauer; to make ~-walls, fam. Speiſen (ungekaut) ſchlingen. ~-work, 1. die Maurerarbeit; 2. das Ziegelmauerwerk; 3. ~-works, pl. (~-yard) die Ziegelbrennerei.

brī'dąl, I. a. hochzeitlich, bräutlich; ~ bed, das Brautbett; ~ chamber, das Brautgemach; ~ guest, der Hochzeitsgaſt; ~ wreath, der Brautkranz. II. s. die Hochzeit, das Hochzeitsfeſt.

Brīde, für Bridget.

brīde, 1. die Braut; 2. die Neuvermählte; to give away the ~, Brautvater ſein.

brīde'||-bed, das Brautbett. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-chamber, die Brautkammer. ~-favour, Schleife beim Hochzeitsfeſt.

brīde'grōōm, der Bräutigam; der Neuvermählte.

brīde'||-maid, ~'ş-maid, die Brautjungfer. ~-man, ~'ş-man, der Brautführer.

Brīde'wĕll, Zuchthaus in London.

brīdge, 1. die Brücke; to make a ~ of one's nose, sl. einen übergehen (beim Trinken u. ſ. w.); floating ~, ſchwimmende Brücke, Fähre; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension-~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); 2. der Steg (auf Saiteninſtrumenten); 3. (of the nose) der Naſenrücken. to ~, I. t. eine Brücke ſchlagen od. bauen; to ~ over, überbrücken. II. i. falſch ſpielen (*faire un pont*, eine Karte beim Abheben biegen).

brīdge'||-board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~-head, mil. der Brückenkopf.

brīdge'lęss, a. ohne Brücke, brückenlos.

Brīdg'ęt, Brigitte (FN.).

Brīdge'wâtęr, cSt.; bridgewaterş (klein), pl. feine Tücher.

† **brīdg'y,** a. voller Brücken.

brī'dle, I. der Zaum, Zügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~ş of the bowline, das Bulienſpriet(=ſprut); ~ş of the moorings, die Taue der Hafenanker. to ~, I. t. 1. (auf)zäumen; 2. fig. (~ in) im Zaume halten, bändigen, einſchränken; to ~ one's tongue, ſeine Zunge mäßigen. II. i. fam. (~ up) den Kopf (ſtolz, heftig) in die Höhe werfen, ſich in die Bruſt werfen.

brī'dle||-hand, die linke Hand (des Reiters). ~-maker, der Zaummacher. ~-path, der Reitweg.

brī'dlęr, der Aufzäumer; Bändiger.

brịdōōn', die Trenſe.

brief, a. (~ly, adv.) 1. kurz (gefaßt); gedrängt, bündig; to be ~, ſich kurz faſſen; * businesses are ~ in hand, Geſchäfte drängen zu ſchnellem Abſchluß; * in ~ (a.), in Kürze; 2. kurzdauernd, flüchtig. ~'ness, die Kürze.

brief, s. 1. eine (kurze) Schrift; 2. das (päpſtliche) Breve; 3. law, a) die Klageſchrift (*species facti* der Klage); b) der ſchriftliche Befehl, das Vorladungsſchreiben zum Erſcheinen vor einem königl. Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney) dem barrister gelieferte Inſtruktion behufs Führung eines Prozeſſes; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; 4. mus. der volle (¹/₄) Takt, ſ. breve, 1. ~'lęss, a. ohne Klageſchrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeſchäftigter Rechtsanwalt.

brī'ęr, der Dornſtrauch; sweet'-~, die Weinroſe (*rosa rubiginōsa*); wild ~, die Hundsroſe, Hagebutte (*rosa canīna*); (to be, to leave one) in the ~ş, in der Klemme.

brī'ęry, I. a. dornig. II. s. das Dornengeſträuch.

A. **brĭg,** die Brigg (zweimaſtiges Schiff mit Takelage eines Vollſchiffs).

B. **brĭg,** Sc. die Brücke.

brịgāde', mil. 1. die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldſtücke mit etwa 140 Mann). to ~, t. in eine Brigade formieren.

brịgāde'-major, der Brigademajor.

brĭgądĭęr', mil. (~-general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brĭg'ąnd, der Straßenräuber. ~ąge, das Räuberweſen; die Räuberei.

brĭg'ąndīne [ine], 1. † das Panzerhemd; 2. od. **brĭg'ąntīne,** die Brigantine (leichtes Ruderſchiff, Kaperſchiff).

Brĭg'hąm Yoŭng, MN. (ein Mormonenhaupt).

brīght, a. 1. hell, glänzend, ſchimmernd; it is ~, es iſt Tag, wird hell; ~ eyes, ſtrahlende Augen; 2. licht; a ~ colour, eine helle Farbe; 3. durchſichtig; fig. klar; 4. munter, heiter; 5. hell (v. Verſtand); aufgeweckt; 6. berühmt; 7. herrlich (~ prospects).

* **brīght'-burning,** a. helllodernd.

to **brīght'ęn,** I. t. (to ~ up) 1. hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; 2. (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; 3. jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; 4. (den Verſtand) ſchärfen. II. i. 1. hell werden, ſich aufhellen, ſich aufklären, ſich aufheitern; 2. fig. glänzend werden, glänzen.

brīght'||-eyed, a. helläugig. * ~-haired, a. hellhaarig. * ~-harnessed, a. in glänzender Rüſtung. ~-hued, a. von glänzender Farbe.

brīght'jsh, a. ziemlich glänzend, ſchimmernd.

brīght'ness, 1. der Glanz, die Helle, Klarheit; 2. die Heiterkeit (des Himmels); 3. die helle Farbe; 4. die Pracht; 5. fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verſtandes, Aufgeweckheit.

Brīgh'ton, cSt. (berühmtes Seebad).

Brīght's dịsēąse', med. die Brightſche Nierenkrankheit.

* **brīght'-shining,** a. hellglänzend.

Brĭg'jt, Brigitte (FN.).

† **brigue** [brēg], der Hader, Streit, die Kabale. † to ~, i. ſich (heimlich) bewerben, intrigieren.

brĭll, zo. der Meerbutt (*pleuronectes rhombus*).

brĭl'lją||cy (~ęe), der Glanz, Schimmer, die Pracht

brĭl'ljant [illegible] ſunkel

II .

brĭlls, pl. die Haare an den Augenlide des Pferdes.

brĭm, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüſſ keit, einer Quelle); to the ~, bis an d Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, Krempe. to ~, I. t. bis an den Ra voll gießen, ganz voll füllen. II. i. an den Rand voll ſein; to ~ over, über laufen. ~'fŭl, a. bis an den Rand v ~'fŭlnĕss, † die Überfülle. ~'lęss, ohne Rand, uneingefaßt.

brĭmmed, a. in Zſſ. broad'-~, nar'row- breit-, ſchmalkrempig.

* **brĭm'męr,** der geſtrichen volle Bec

brĭm'stōn||e, der Schwefel; ~e sermo zelotiſche Predigten. ~y, a. ſchwefelig.

brĭn'dled, † brĭn'ded, a. ſcheckig, ſprenkelt, gefleckt, geſtreift.

brīne, 1. das Salzwaſſer, die Sole, La 2. * a) die See, das Meer; b) Thrän to ~, t. einſalzen, einpökeln.

brīne'||-pan, 1. die Salzpfanne; 2. (~-pit) die Salzgrube. ~-spring, die Sal quelle.

to brĭng (brought, brought), t. 1. brin gen; überbringen, (herbei)ſchaffen (führe tragen ꝛc.); to ~ by the lee, mar. ei Eule fangen (von einem Fahrzeuge, me durch Unvorſichtigkeit des Steuernden, ſi an der Leeſeite herumdrehen und plötzlic den Wind von vorn bekommen, wodur Gefahr des Umſchlagens entſteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, i Not bringen; to ~ into disrepute, i üblen Ruf bringen; to ~ into prac tice, in Ausführung bringen; to ~ int question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder auf holen; to ~ to account, com. in Rec nung bringen, ausweiſen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ on to his death, ſchuld an js. Tode ſein to ~ one to justice, j. verklagen, vo Gericht bringen, jm. den Prozeß machen to ~ to life (again), (wieder) ins Lebe rufen; to ~ to light, an den Tag, an Licht bringen; to ~ to poverty, an de Bettelſtab bringen; to ~ s.t. to one' remembrance, j. an etw. erinnern; t ~ one to himself (to his wits), j. wie der zu ſich bringen; to ~ upon the car pet, aufs Tapet bringen, zum Gegenſtan des Geſprächs machen; 2. (fort)ſchaffen wegführen; to ~ a person on his way j. begleiten; 3. mit ſich nehmen (na einem Orte); bei ſich führen, mitbringen 4. einbringen, eintragen (an Zinſen ꝛc. 5. anbringen, einbringen; to ~ an actio against one, wider j. gerichtlich klage 6. (to, zu etw.) bringen, veranlaſſen, be wegen; to ~ to a pause, zum Stillſtan bringen; to ~ to subjection, unterwerfe to ~ one to do s.t., j. zu etw. beweg können; to ~ o.s. to do s.t., etw. üb ſich gewinnen, übers Herz bringen; 7. vermitteln; to ~ one acquainted wi a person, j. mit einem bekannt mache b) zu etw. machen; to ~ low, nied bringen, niederwerfen; aufs Krankenlag hinſtrecken; beugen, erniedrigen, demütige ſchwächen, entkräften; to ~ to nothin zu Grunde richten, vernichten; 8. ve urſachen; to ~ to pass (to be wirken, zu ſtande bringen; to ~ to [illegible] ſumma ſetzen, geltend mach in ~ about, bewe

ausführen, vollbringen, zu stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ away, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich nehmen; to ~ back, zurück bringen; to ~ down, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; zügeln, bändigen; demütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallssturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fallen) bringen; to ~ a person down on his marrowbones, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ forth, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) hervor (ans Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ forward, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); (Werk) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ home, s. home, adv.; to ~ in (into), hinein bringen, einführen, einreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Mode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder aussöhnen; to ~ in guilty, verurteilen; to ~ in not guilty, freisprechen, lossprechen; to ~ the hand in, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ in a horse, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ off, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, retten; to ~ on, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ on (on the stage), aufführen (ein Stück); to ~ out, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; ausbringen (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; this young lady was brought out last year, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ over, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bekehren, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, bekehren (to the church); to ~ persons over again, Leute bekehren; to ~ round, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); (aus bewußtlosem Zustande) wieder zu sich bringen; to ~ to (~-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (anhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ together, zusammenbringen; versöhnen; to ~ under, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ up, herauf, hinauf bringen (auf); aufbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, exerzieren lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) ausbrechen; to ~ up a ship, ein Schiff aufbringen (wegnehmen); to ~ up the rear, mil. die Nachhut kommandieren; den Rückzug decken; to ~ to, zum Herz anhalten.

erbringer; ~-in, Erzieher; An- innerste Glied

bring;

~ forth, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ up, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'njsh, a. salzig. **~nĕss**, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

brĭnk, 1. der Rand; to be on (upon) the ~ of ruin, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gestade.

brī'ny, a. salzig; * the ~ deep (depths od. flood), die Salzflut, das Meer.

brī'ọny, s. bryony.

brĭsk, a. (**~ly**, adv.) 1. frisch, flink, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weidlich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafte Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); to come off ~ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to brĭsk (to ~ up), I. t. anschüren, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbei kommen, mutig anrücken.

brĭs'kęt, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

brĭsk'nęss, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **brĭs'ky**, hum. = brisk.

brĭst'le, die Borste. to ~, I. t. (wie Borsten) sträuben; * to ~ up, anfeuern, aufmuntern. II. i. sich sträuben; to ~ with arms, von Waffen starren.

brĭs'tle‖-bearing, p.a. borstentragend. **~**-like, a. borstenartig, struppig. **~**-shaped, a. bot. borstenförmig.

brĭst'ly, a. borstig, wie Borsten.

Brĭs'tọl († **Brĭs'tōw**[e]), eSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Brĭstō'lịạn, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. s. der Bewohner v. Br.

brĭt, s. bret.

Brĭt'ạjn, 1. Britannien; Great-~, Groß-Britannien; 2. † der Britte.

Brĭtăn'nịą, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (klein), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zink, Wismut od. Kupfer.

Brĭtăn'nịc, a. britannisch, altbrittisch.

Brĭt'ạn(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brīte (**to brīght**), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Brĭt'ịsh, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkegummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalsymbol.

Brĭt'ịshęr, Am. der Engländer.

Brĭt'ọn, der Britte.

Brĭt'tạn(n)y, s. Britan(n)y.

brĭt'tle, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morsch; 2. fig. † hinfällig, schwach. **~nĕss**, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

brĭtzs'kạ [od. brĭtshkạ], die russische lange Reisechaise zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

brīze, s. breeze, *A*.

brōach, 1. der Bratspieß; 2. s. brooch; 3. Art Drehorgel. to ~, t. I. 1. a) an den Bratspieß stecken; b) anspießen, aufspießen; 2. a) anstechen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, aufs Tapet bringen (a subject); aushecken. II. to ~ to, mar. eine Eule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brōa'chęr, 1. der Bratspieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

broâd [brâd], I. a. (**~ly** auch **~**, adv.) 1. a) breit (Ggs. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhaken (bes. als Staatsstempel); b) weit, weitläufig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) derb, grob, schmutzig; b) platt, rauh (v. d. Sprache); c) dreist, keck, frech; unzart. II. s. die Breite, Weite.

broâd'‖-ax(e), 1. die Streitaxt; 2. das Breitbeil, die Zimmeraxt. **~**-backed, a. breitschulterig. **~** beans, große (Sau-)Bohnen. * **~**-blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife gediehen. **~**-bottomed, a. mit breitem Kiel; a **~**-bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. **~**-breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. **~**-brim, die Breitkrempe; der Quäker. **~**-brimmed, a. breitkrempig. **~**-cast, agr. I. s. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgesäet. to broadcast, breitwürfig ausstreuen. **~**-chested, a. breitbrüstig. **~**-cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to broâ'dęn, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

broâd'‖-eyed, a. großäugig; weit sehend. **~**-faced, a. mit breitem Gesichte. **~**-foot, a. breitfüßig. **~**-fronted, a. breitstirnig. **~**-gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. **~**-headed, a. breitköpfig. **~**-horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

broâ'djsh, a. fam. etw. breit; frei, derb.

broâd'‖-leaved, a. breitblättrig. **~**-mouthed, a. breitmäulig.

broâd'nęss, die Breite, Weite; Derbheit, Grobheit.

broâd'‖-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). **~**-ribbed, a. breitrippig, breitstreifig. † **~**-seal, das große königliche Siegel. **~**-sheet, s. **~**-side, 3. **~**-shouldered, a. breitschulterig.

broâd'sīde, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

broâd'‖-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. **~**-spread, p.a. weit verbreitet. **~**-spreading, p.a. sich ausbreitend.

broâd'swōrd [auch -sōrd], das Schwert, der Pallasch; ~ exercise, das Hiebfechten.

broâd'-waking, p.a. vollständig wach.

Broâd'wāy, Hauptstraße New-Yorks.

broâd'wīse, adv. nach der Breite.

Brŏbdĭng*nāg'*ĭan, a. riesig; aus **Brŏb'dĭng*nāg,*** dem Lande der Riesen (Swift, Gulliver's Travels).

brọcād‖e', der **Brokat** (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenstoff). **~ẹd,** a. brokaten.

brō'cą*ge,* ſ. brokerage.

† **brọcārd',** Sc. der Rechtsgrundſatz; die Maxime.

brŏc'ątēl, brŏcątēl'lō, Baumwollenbrokat (zu Tapeten).

brŏc'cọlĭ, der Brokoli, Spargelkohl.

brōche, ſ. broach.

brŏck, der Dachs.

brŏck'ẹt, sp. der Spießer, Spießhirſch (zweijähriger Hirſch).

brōde'kĭn, der Halbſtiefel.

brō'gạn, Ir. ſchwerer Schuh, ſ. brogue.

brō*gue,* 1. ſchwerer Schuh, Holzſchuh; 2. der irländiſche (auch ſchottiſche) Accent (in der Ausſprache des Engliſchen).

† **to brōī'dẹr,** t. ſ. to embroider.

brōil, 1. der Lärm, das Getöſe, der Aufruhr, Tumult; 2. der Zank, Streit; * civil ~, der Bürgerzwiſt.

to brōil, I. t. röſten, auf dem Roſte braten; ~ed bones, aufgebratene Geflügelreſte. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, ſchmoren.

brōī'lẹr, 1. a) der auf dem Roſte bratet; b) der Roſt; 2. der Aufwiegler, Zankſtifter.

brō'kạge, ſ. brokerage.

brōke, ſ. to break.

broke [brūk], in Ortsnamen: der Bach.

† **to brōke,** i. 1. makeln, den Unterhändler machen; kuppeln; 2. ſ. to brook.

brō'kẹn, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; ~ colours, pl. paint. Miſchfarben; to speak ~ English, gebrochen engliſch reden; of ~ fortunes, bankerott; heruntergekommen, in Verfall geraten; ~ health, eine zerſtörte, untergrabene Geſundheit; a ~ heart, ein gebrochenes Herz; a ~ hint, eine abgeriſſene Hindeutung; ~ meat, Überbleibſel, Brocken; ~ mouth, ein Mund mit Zahnlücken; ~ number, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a ~ officer, ein abgedankter, aus dem Dienſte entlaſſener Beamter (Offizier); ~ rest (sleep), unterbrochener Schlaf; an old ~ soldier, ein alter Invalide; a ~ spirit, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a ~ voice, eine gebrochene (ſchwache) Stimme; ~ wind, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, fallit; 3. fig. verdorben; **~-down,** 1. gebrochen; erſchöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) kreuz- od. buglahm; 3. bankerott.

brō'kẹn‖-backed, a. gekrümmt; a ~-backed ship, ein Schiff, deſſen Hinter- und Vorderteil tiefer im Waſſer geht als der Mittelteil. **~-bellied,** a. an einem (Darm-)Bruch leidend. **~-hearted,** a. mit gebrochenem Herzen.

brō'kẹnly, adv. unterbrochen, ſtückweiſe, in gebrochener Rede.

brō'kẹnnĕss, die Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; ~ of heart, das gebrochene Herz.

brō'kẹn-winded, a. kurzatmig, keuchend.

brō'kẹr, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) † (* ~-between) der Kuppler; 3. der Trödler; **~'s row,** der Trödelmarkt, Trödelkram, Trödel.

brō'kẹrą*ge,* die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeſchäft, die Maklerei; der Trödelhandel; Wucher.

brōme, ſ. bromine. **~'-grass,** bot. die Trespe *(bromus).*

brōm'ĭc, a. chem. zum Brom gehörig; ~ acid, die Bromſäure.

brō'mĭde, chem. das Bromid; ~ of potassium, das Bromkalium.

brō'mĭne, chem. das Brom.

brŏnch'‖ĭą, ~ī-ē, ~ī, pl. die Luftröhrenäſte. **~ĭąl, ~ĭc,** a. die Luftröhre betr.

brọnchī'tĭs, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäſte.

brŏnch'ọcēle, med. der Luftröhrenbruch; der Kropf, die Kehlgeſchwulſt.

brọnchŏt'ọmy, der Luftröhrenſchnitt.

Brontē [brŏn'tę], eFam.N.

brŏntōl'ọgy, phys. die Lehre vom Donner.

brŏnze, 1. a) die Bronze, das Glockengut, Stückgut, Erz; * the age of ~, das eherne Zeitalter; b) die eherne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzefarbe; 2. fig. die Kühnheit, Unverſchämtheit. **to ~,** t. 1. bronzieren, übertünchen; 2. härten; fig. verhärten; **~d skin,** med. die Bronzehaut, Addiſonſche Krankheit.

brŏnze'-colour, die Bronzefarbe.

brŏn'zĭng, das Bronzieren.

brōoch, 1. die Broſche; allg.: der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Camaïeugemälde. * **to ~,** t. wie mit einem Juwel ſchmücken, zieren.

brōod, 1. die Brut, Hecke, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geſchlecht, die Nachkommenſchaft; 4. † das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. **to ~,** I. i. 1. brüten; to ~ over (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, ſich zuſammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügeln bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) liebreich pflegen, wärmen.

brōod'‖-cage, der Brutbauer, die Hecke. **~-hen,** die Brüthenne, Glucke. **~-mare,** das Zuchtpferd, Mutterpferd.

brōo'dy, a. 1. brütig; to be ~, brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürriſch.

brōok, der Bach.

to brōok, t. ertragen, aushalten, verſchmerzen.

Brōokes's [brūk'sęz], Klub der Whigs in St. James's Street.

brōok'lęt, das Bächlein.

brōok'-lime, bot. die Bachbunge *(veronica beccabunga).*

Brōok'lyn, nordam. St.

brōok'‖-mint, bot. die Waſſerminze *(mentha aquatica).* **~-weed,** bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi).*

brōom, 1. bot. der Stechginſter, Beſenſtrauch *(spartium scoparium);* 2. der Beſen; to hang out the ~, hum. heiratsluſtig ſein; auf Liebe ausgehen.

A. **to brōom,** t. kehren.

B. **to brōom,** ſ. to bream.

brōom'‖-corn, ~-grass, bot. die Durrha, das Negerkorn *(sorghum vulgare).* * **~-grove,** mit Ginſter bewachſener, unwegſamer Hain. **~-land,** Heideland. **~-rape,** bot. die Sommer[illegible] + **-stuff.**

brōṣe, brōōṣe, Sc. der Haferb[illegible] ning the ~, der Wettlauf der [illegible] gäſte aus der Kirche nach dem [illegible] Bräutigams, wo der Sieger obig[illegible] erhält.

brŏth [ŏ, faſt ä], die Fleiſchbrüh[illegible] brühe; vgl. snow-~; a ~ of a [illegible] fam. ein Hauptkerl.

brŏth'ęl, vulg. 1. (**~-house**) [illegible] dell, Hurenhaus; 2. † die Hur[illegible] der Hurenjäger. **~ry,** das Hu[illegible] die Unzüchtigkeit.

brŏth'ęr (pl. **~ṣ,** brethren, leſ[illegible] meiſt fig.), der Bruder; fig. der [illegible] Mitmenſch; ~ german, der leiblic[illegible] (von Vater- und Mutterſeite); [illegible] and sister, wirkliche Geſchwiſter[illegible] affliction, Leidensbrüder; **~ṣ** of [illegible] ~ comrades, Waffenbrüder; † [illegible] (brethren), Waffenbrüder, die [illegible] hatten, ſich nie zu verlaſſen; treue [illegible] ~ officer, der Mitoffizier, Kam[illegible] Jonathan, der Amerikaner; **~-in-**[illegible] Schwager.

brŏth'ęr‖hōōd, die Brüderſchaft. [illegible] a. bruderlos. **~like,** a. glei[illegible] Bruder, brüderlich, traulich. **~lĭ**[illegible] Brüderlichkeit.

brŏth'ęr-love, die Bruderliebe.

brŏth'ęrly, a. u. adv. brüderli[illegible]

brou*gham* [brūm], ein na[illegible] Brougham benannter vierräderig[illegible] zweiräderiger) geſchloſſener Wa[illegible] einem Sitz od. zwei (a single, [illegible] ~) und mit niedrigem Schlag u.

brōu*gh'*ạn, bunter Schurz der Ber[illegible]

brought [brāt], ſ. to bring.

Broughton [brâ'tọn], eO. u. [illegible]

brōw, 1. die Augenbraue; to be[illegible] tract, knit, purse) the ~, [illegible] runzeln; to clear up the ~, ſich [illegible] ſich erheitern; 2. die Stirn; [illegible] Antlitz; b) die (drohende) Miene, Unverſchämtheit; c) * die Er[illegible] 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; [illegible] b) the ~ of heaven, die Höhe des [illegible]

† **to brōw,** t. (als Rand) um[illegible] überragen.

brōw'-antlers, sp. die Augenſpr[illegible] Geweihe).

to brōw'bēat (ſ. to beat), t. [illegible] ſtolz od. verächtlich anſehen; dur[illegible] Blicke od. hochmütige Behandlung [illegible] tern; anſchnauzen. **~ing,** das [illegible] zeln; die Einſchüchterung durch finſ[illegible]

* **brōw'-bound,** p.a. umkränzt [illegible] beer).

brōw'lęss, a. unverſchämt.

brōwn, I. a. 1. braun; brün[illegible] von Pferden ſ. bay, *D;* 2. dunk[illegible] a) trübe, düſter; nachdenklich; [illegible] study, träumeriſch in Gedanken [illegible] b) to be done ~, sl. gepreßt [illegible] to do s.t. up ~, etw. ganz [illegible] thun. II. s. 1. das Braun (Farb[illegible] der Halfpenny.

Brōwn, eFam.N.: ~, Jones, an[illegible] son (Meyer, Müller und Sch[illegible] wöhnliche Leute.

to brōwn, t. bräunen, brünier[illegible]

brōwn'‖-bess, fam. das alte (M[illegible] Gewehr, der Kuhfuß. **~-bill,** [illegible] (der alten engl. Infanterie). **~-b**[illegible] **~zbrot,** Hausbrot, als a. [illegible] die Braunkohle. **~**[illegible] **~ot;** 2. der [illegible]

brow'nie, Sc. der (freundliche) Hauskobold.
brow'nish, a. bräunlich.
Brow'n||ism, die Lehre, **~ist**, der Anhänger Robert Browns, eines Independenten unter Elisabeth.
brown'ness, die braune Farbe.
brown paper, das (gewöhnlich mit einer Lauge getränkte) Packpapier. **~ paper and vinegar**, Hausmittel für Quetschungen. **~ rat**, die Wanderratte, Erdratte *(mus decumānus)*. **~ soap**, gemeinste Seife, Schmierseife. **~ stout**, mittelstarkes Porterbier. **~ sugar**, Farinzucker.
brown'-rust, der Weizenbrand.
brown'wŏrt, bot. 1. die Braunwurz *(scrofularia)*; 2. die Brunelle *(prunella)*.
† **brow'ny**, a. bräunlich.
brow'-post, arch. der Querbalken.
to brow'se, I. t. abweiden, abgrasen; abäsen. II. i. (on) weiden, sich nähren, äsen.
brow'se, 1. junger Ausschlag (Triebe); 2. (**~-wood**) das Reisig.
brow'sing, das Abweiden, die Äsung.
Brûce, schott. Fam.N.
Brû'in, Braun (der Bär).
to brŭise, t. 1. (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen; the **~d** reed, bibl. das zerstoßene Rohr; **~d** arms, zerbeulte Waffen; 2. wund, blutrünstig, braun und blau schlagen; 3. * vernichten.
brŭise, s. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Beule, Strieme.
brŭ'ṣeṛ, 1. der Quetschende u. s. w., s. to bruise; 2. vulg. der Boxer; 3. **(brûise'-wŏrt)** a) die Schwarzwurz *(symphȳtum officināle)*; b) das Seifenkraut *(saponaria officinālis)*.
† **brŭit** [brût, brū'it], das Gerücht. † **to ~**, t. ausposaunen, verbreiten (ein Gerücht).
Brŭm, sl. für Birmingham; **~s**, die Bewohner.
brŭ'mal, a. zum Winter gehörig, winterlich; **~ solstice**, die Winter-Sonnenwende.
† **brûme**, der Nebel.
Brŭm'(m)agĕm (für Birmingham), sl. unechte Ware; (**~ buttons**) falsches Geld; adjektivisch: unecht.
Brŭm'mel, Beau ~, bekannter Stutzer zur Zeit Georgs IV.
brŭn, provinc. s. burn, *B.*
Brund'i||zium [zhi], **~ŭ'||zium** [zhi], (jetzt Brindisi).
brûnĕtte', I. a. brünett, von dunkler Gesichts- u. Haarfarbe. II. s. die Brünette; die brünette Gesichtsfarbe.
brŭn'ion, der Blutpfirsich.
Brŭns'wick, Braunschweig (St.); **~ green**, das Braunschweiger Grün.
brŭnt, der (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brŭsh, 1. die Bürste; 2. a) der (best. Zweck) Pinsel; b) phys. das elektrische Strahlenbündel; 3. sp. die Lunte (Schwanz des Fuchses); 4. a) das Bündel Reisholz; b) das Dickicht; 5. der heftige Angriff, Kampf, Strauch; at (after) the first **~**, beim (nach dem) ersten Anlauf; 6. schneller Ritt, Fahrt) (**~ across the country**); **~' time**) der Verfall, die Bestie die Zeit.
1. bürsten, abbürsten; ... reichen, schmieren; **to ~ up**, ab... lernen) wieder vornehmen, auffrischen. II. i. fam. schnell laufen, bürsten, dahinfahren (to **~ along, away, by, off**); **~ along!** fort mit dir! **~'-ing gallop**, gestreckter Galopp; to **~ up**, Am. Mut fassen.
brŭsh'eṛ, 1. der (Ab-)Bürster; 2. s. bumbrusher.
† **brŭsh'et**, s. bosket.
brŭsh'||iness, die bürstenähnliche Beschaffenheit, das Rauhhaarige. **~ing**, das Bürsten. **~like**, a. bürstenartig.
brŭsh'||-maker, der Bürstenbinder. **~-wheel**, das Borstenrad, Friktionsrad. **~-wood**, das Strauchholz, Reisholz.
brŭsh'y, a. bürstenartig, borstig, rauh.
brŭsque [brŭsk], **brŭsk**, a. (**~ly**, adv.) kurz angebunden, geradezu, barsch, rauh. **~'ness**, das kurz angebundene, barsche Wesen.
Brŭs'sels, Brüssel; **~ lace** (points), Brüsseler Spitzen; **~ sprouts**, der Rosenkohl; **~ carpet**, geringerer Teppich.
brû'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. tierisch, viehisch; 2. unmenschlich, grausam, roh, wild.
brûtăl'ity (brû'talism), 1. das viehische Wesen; 2. die Brutalität, Unmenschlichkeit, Roheit.
to brû'talize, I. t. viehisch, unmenschlich, wild machen. II. i. zum Viehe werden.
brûte, I. a. († **~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos (**~ earth**); 2. tierisch, viehisch; 3. a) unvernünftig, roh, ungesittet; b) sinnlos; 4. **~ weight** (**~-w.**), com. das Bruttogewicht. II. s. 1. das (unvernünftige) Tier, Vieh; 2. der rohe Mensch.
to brû'tify, t. zum Viehe machen.
brû't||ish, a. (**~ishly**, adv.) 1. tierisch; viehisch; viehmäßig; 2. sinnlich; unvernünftig; wild; grausam; ungesittet. **~ishness**, das viehische Wesen, die tierische Wut, Wildheit. **~ism**, das viehische Wesen.
brû'tum fŭl'men, (lat.) der kalte (Donner-)Schlag; die leere Drohung.
Brû'tus, 1. ltMN.; 2. (**~-head**) der Brutuskopf (französ. republikanische Haartracht).
brȳ'ony, bot. die Zaunrübe *(bryonia)*.
Bt., für baronet.
bŭb, † 1. starkes Bier; grub and **~**, Essen und Trinken; 2. (**~s**, pl.) vulg. die Piezen, weiblichen Brüste. **to ~**, I. t. † Blasen werfen, sprudeln. II. i. sl. zechen.
bŭb'ble, 1. die Wasserblase; 2. der leere Schein; die wertlose Sache, der Tand; die Täuschung, Betrügerei; die schwindelhafte Börsenspekulation, der Schwindel; a **~** company, eine schwindelhafte Aktiengesellschaft; Gründung; the South Sea **~**, die Südsee-Gründung (1720).
to bŭb'ble, I. i. 1. (up) Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; 2. rieseln. II. t. fam. prellen, betrügen (out of, um).
bŭb'bleṛ, der Betrüger, Preller.
bŭb'bly, a. sprudelnd.
bŭb'by, s. bub, 2.
bū'bō, 1. med. der Bubo, die Leistenbeule; **~es**, pl. die Leisten, die Schamgegend; 2. der Uhu, Schuhu.
bŭbŏn'ocēle, med. der Leistenbruch.
† **bū'bŭkle**, die rote Finne, Flechte.
bŭc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; **~ glands**, die Backendrüsen.
bŭc'can, 1. die Räucherhütte der eingeborenen Westindier; 2. Rost od. Hürde aus Holzstäben. **to ~**, t. (Fleisch) auf dem Roste dörren und räuchern.
bŭccanēēr', der ***boucanier***, Seeräuber in den westindischen Gewässern; Am. die lange Flinte. **to ~**, Seeräuberei treiben.
bŭccellā'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
bŭc'cinăl, a. trompetenförmig.
bŭccinā'toṛ, med. der Kinnbackenmuskel, Trompetermuskel.
bŭcĕl'las, weißer portugiesischer Wein.
Bŭcĕn'taur, 1. myth. der Bucentaur (halb Mensch, halb Stier); 2. altes Staatsschiff von Venedig.
Bŭcĕph'alŭs, das Leibpferd Alexanders des Großen.
Bŭchăn'an, schott. EN.
A. **bŭck**, 1. die Bauche, Lauge (zur Wäsche); 2. † (**~ of clothes**) die (gebeuchte) Wäsche.
B. **bŭck**, 1. der Bock (das Männchen verschiedener Tiere), bes. Rehbock, Dambock; **~ of the first head**, Rehbock im fünften Jahre; 2. sl. a) der Lebemann, Stutzer; b) der Springinsfeld, Wildfang; 3. Am. der Sägebock.
A. **to bŭck**, t. 1. (Wäsche) einweichen, beuchen, waschen; 2. min. Erz pochen, zerkleinern.
B. **to bŭck**, I. t. im Bocksprung (mit gekrümmtem Rücken) über etw. wegsetzen. II. i. 1. sich paaren (von Hasen, Kaninchen &c.); 2. Am. störrisch springen, bocken (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
bŭck'||-basket, † der Wäschekorb. **~-bean**, bot. der Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~-coney**, der Kaninchenbock, Rammler.
buckēēn', der Stutzer.
bŭck'et, der Wassereimer; Feuereimer; mar. die Pütje, Pütze; to drop a **~** into an empty well, etw. Vergebliches thun; to kick the **~**, vulg. ins Gras beißen, d. i. sterben. **~fŭl**, ein Eimer voll. **~-valve**, das Pumpenkolbenventil (bei Dampfmaschinen).
bŭck'||-eyes, Spitzname der Bewohner von Ohio (von dem der Roßkastanie verwandten **~-eye tree**, *pavia*). **~-goat**, der Ziegenbock. **~-hare**, der Rammler. **~-hound**, der Hirschhund; master of the **~-hounds**, der Oberjägermeister (am engl. Hofe).
Bŭck'ingham, eO. u. Fam.N.; **~ palace**, Palast der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
bŭck'ing-stool, der Waschbock. **~-tub**, das Waschfaß.
bŭck'ing-time, sp. die Paarzeit.
bŭck'ish, a. stutzerhaft. **~ness (bŭck'ism)**, stutzerhaftes Wesen.
bŭck'le, 1. die Schnalle, Spange; 2. die Locke, Haarlocke.
to bŭck'le, I. t. 1. schnallen, (on) an- od. zuschnallen; to **~ on one's armour**, sich rüsten; * to **~ in**, einschließen; 2. to **~ o.s.**, sich eifrig ans Werk machen (to s.t.). II. i. (in) 1. sich rüsten, sich vorbereiten; 2. sich biegen, sich schmiegen; to **~ to o.**, sich jm. anschließen; to **~ to s.t.**, sich eifrig an eine Arbeit machen; 3. handgemein werden (with, mit).
bŭck'le-beggar, sl. der Winkelprediger (bes. der ohne Befugnis traut).
bŭck'leṛ, der Schild; fig. der Beschirmer; * I give thee the **~s**, ich ergebe mich dir. † **to ~**, t. 1. schützen, schirmen; 2. unterstützen.
bŭck'||-mast, die Buchmast. **~-rabbit**, der Kaninchenbock.

bŭlk'eram, l. s. f. die Steinfabrikation; 2. s. pl. bot. weißer Steinbrech. II. a. fig. bot. (botanisch, botanisch. to ~, s. pflegen.

bŭlk'er, Bedienungsmannschaft.

bŭlk'ey-lŏtyn, bot. der gipfelblütige Wegerich (plantago carnalpus).

bŭlk'-ĕbes, die Rehpflaumen (großer Schrot).

bŭlk'-ĕkin, l. s. l. das Bockleder, Hirschleder; 2. der Buckskin (dichtes Gewebe); 3. Am. der Virginier. II. a. bockledern; aus Buckskin.

bŭlk'-nail, Netz zum Fangen des Rotwildes. ~thorn, bot. der Kreuzdorn (Rhamnus catharticus). ~wubling, die Eibisch. ~wheat, der Buchweizen (Pflanze u. Frucht) (polygonum fagopyrum).

bŭlk'ĭ|ĕ, l. (~al) a. bukolisch; idyllisch. II. s. l. das Hirtengedicht; 2. der Idyllendichter.

bŭlk'ĭnĕss', bŭlk'ĭnĭş, pl. arch. (am Schluß) Eierstäbe (als Ornament).

bŭld, die (Blatt- oder Blüten-)Knospe, das Auge, gepfropft in die ~, im Keime erstickt.

to bŭd, l. i. knospen, keimen, sprossen. II. t. (Forth) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. okulieren; ~'ded, p.a. mit Knospen versehen; ' ~'ding, p.a. ing. aufblühend. ~'ding-knife, das Okuliermesser.

Bŭd'dh, Buddha, Begründer des Buddhismus. ~ism, der Buddhismus, Buddhalehre. ~ist, l. s. der Buddhist. II. a. (Buddhis'tic) buddhistisch.

bŭd'dle, arm. das Abfallsalz, der Erzwaschschlamm. to ~, t. (Erze) abfallen, schlämmen.

bŭdge, l. s. † der Lampenfuß. II. a. † fein, fromm, pedantisch. ~'-barrel, das (Bleiberger) Pulverfäßchen.

to bŭdge, l. dial. sich regen, sich rühren.

bŭd'ger, der (Garten-)Dachsbär.

bŭd'get, l. der (lederne) Beutel; 2. a. die Barschaft; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatshaushaltsberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; fig. † l. anum budget.

bŭd'get-lĕt, ~lĭng, das Knäblein.

bŭd'-rāsh, (Am.) der Büffelwicht, Raufbold.

Buenos Ayres [bō'nŭs ā'rĕz], südam. St.

bŭff, l. s. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleder; 3. das Lederwams; 4. a) das Lohgerb, Chamois; Orange (Pariserfarbe der Röthe); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). II. a. sl. fest, handfest; to stand ~, fest bleiben.

† to bŭff, t. hängen, paffen.

bŭff'alo, l. der (indische) Büffel (das Hausrind); auch der (amerikanische) Bison; 2. das (gegerbte) Büffelfell (mit Haaren). ~-chips, Am. der getrocknete Büffelmist (als Heizmaterial). ~-grass, bot. das Büffelgras (Sesleria dactyloides). ~-robe, die Büffelhaut.

bŭff'-coat, ~-jerkin, der Lederkoller, das Lederwams.

bŭf'fer, l. der Puffer, das Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Pferd. ~-head, das Puffholz. ~-spring, die Puffer-Feder.

bŭf'fet, l. der Puff, der Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Pferd. ~-head, das Puffholz. ~-spring, die Puffer-Feder.

bŭf'fĕt, l. der Puff, der Schlag; fig. der Schicksalsschlag; 2. der Stoß, der Ruck; to go by ~s, stoßweise gehen; to ~, l. s. pulsieren.

bŭf'fĕt, l. der Schenktisch, das Büfett; 2. die Anrichte, der Anrichtetisch; 3. die Speisekredenz; 4. das Speisebuffet; 5. die Restauration

-bal'ting, die Stierhetze. ~-
a. einen Stier tragend. ~-beef,
nenfleisch, grobe Rindfleisch;
robes, Gemeines. ~beg'gar,
ipang, das Schreckbild. ~-calf,
ullenkalb, Ochsenkalb; **2.** der
mel; der Dummkopf. ~-dog,
ge, der Bullenbeißer.
il, der Tapeziernagel, Ziernagel.
die kleine Kugel, bes. Flinten-
ical ~, die Spitzkugel; **2.** † die
el; drift of ~s, der Kugel-
ün'-~s, Kettenkugeln. ~-hole,
loch (v. einer Kugel).
tin], das Bulletin, der Bericht.
ould, die Kugelform. ~-shot,
n-)Schuß.
d, a. mit grobem, frechem Ge-
east, ~-fight, ~figh'ting, das
t. ~-finch, zo. der Dompfaff,
pyrrhūla vulgāris). ~-fist,
oviſt. ~-fly, zo. die Viehbremſe.
o. der Ochſenfroſch, Brüllfroſch
ens). ~-head, der Ochſenkopf;
kopf. ~-head'ed, a. fig. dick-
mm.
broke, ſ. Bolingbroke.
der Gold- od. Silberklumpen,
ünzte Gold od. Silber; **dealer**
Geldhändler.
ăg, t. ſ. **to ballarag.**
, a. fehlerhaft, ſprachwiderſinnig.
er Fertiger päpſtlicher Bullen.
n, das Sieden.
der junge (vierjährige, ver-
Ochs, Farre; ~'s **eye,** ſ. **bull's-**
, mar. **1.** eine hölzerne Kauſch;
ettergalle, eine kleine, Sturm
e Wolke; **3.** a) die kleine runde
ibe, Butzenſcheibe (beſ. von den
im Schiffsverdeck); b) die Blend-
Poliziſten; **4.** grobes Zucker-
Sirup, Butter und Zucker);
entrum der Scheibe.
n, ſ. **bulrush.** ~-stag (~-segg),
nittene) Ochſe. ~ter'rier, Kreu-
~-dog u. **terrier.** ~-trout, zo.
orelle *(salmo trutta).*
a. **1.** a) der Eiſenfreſſer; Bra-
b) † wackrer Geſell; **2.** (auf
der Tyrann (gegen die kleineren
3. sl. der Zuhälter, Louis.
prächtig, ſchön, famos. **to ~,**
arbaſieren, lärmen, poltern, zan-
. (Schwächere) tyranniſieren; ins
ſagen; to ~ out of s.t., durch
um etw. prellen. ~-beg'gar,
ggar.
rag, ſ. **to ballarag.**
rook, ſ. **bully, 1.**
bot. die glatte Binſe (verſch.
juncus, scirpus u. typha).
, a. binſenähnlich; voll Binſen.
1. der Mühlbeutel; **2.** die Kleie.
1. mil. das Bollwerk, die
g. Befeſtigungswerk; **2.** fig. die
herheit, der Schutz; **3.** mar.
(Planken-)Bekleidung an einem
to ~, t. befeſtigen, verſchanzen.
ſchanzen.
Hinterr.
ſummen, brummen;
machen.
fly), vulg. der Büt-

bŭm'bărd, ſ. bombard.
bŭm'băst, ſ. bombast.
bŭm'ble, sl. der Gerichtsdiener, Büttel; Gemeindediener.
bŭm'ble-bee, zo. die Hummel.
bŭm'bledom, sl. die Beamtenautorität u. -Anmaßung.
bŭm'‖-boat, das Marktboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft). ~-brush'er, vulg. der (Arſch-)Pauker (Schulmeiſter). ~-fod'der, vulg. der Arſchwiſch.
bŭm'kĭn, 1. mar. der Ausleger des Fockhalſes (Art Spiere); **2.** ſ. bumpkin, 1.
bŭm'mĕr (bŭm'lĕr), sl. der Bummler, Müßiggänger.
bump, 1. der Puff, Schlag, Stoß; **2.** a) die Beule, Geſchwulſt; b) fam. die Hervorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). **to ~, I.** t. ſchlagen, ſtoßen. **II.** i. laut und dumpf ſchreien.
bŭm'pĕr, 1. der, das Schlagende, Stoßende; **2.** das volle Glas; **3.** das volle Haus (Theater).
bŭmp'kĭn, 1. der (ungehobelte) (Bauern-) Tölpel; **2.** ſ. bumkin, 1. **~ly,** a. tölpiſch, plump.
bump'tious [shus], a. fam. anmaßend, dünkelhaft, breitſpurig. **~nĕss,** der Dünkel.
bŭn, ſ. bunn.
bŭnch, 1. der Höcker (des Kamels); **2.** a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büſchel (~ of feathers, ~ of hair). **to ~,** i. (out) anſchwellen, ſtrotzen. * ~'-backed, buckelig. **bŭn'ch‖ĭnĕss,** das Knorrige, Höckerige; Trauben- od. Bündelförmige. **~y,** a. büſchelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.
bŭnc'ombe, ſ. bunkum.
bŭn'dle, 1. das Bund, Bündel; die Rolle. **to ~, I.** t. (up) in ein Bündel binden, zuſammenpacken; (out) auskramen. **II.** i. vulg. (off, away, in) ſich packen, (ſich) trollen.
bŭn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.
bŭng, 1. der Spund; **2.** † der Gauner; **3.** sl. der Kneipier. **to ~,** t. **1.** ſpunden; (up) zuſpunden, verſpunden; **2.** sl. to ~ up, einſpunden.
bŭng'gălōw, das (oſtind.) einſtöckige leichte (Sommer-)Haus, Stationshaus für Reiſende.
bŭng'-hole, das Spundloch.
to bŭn'gle, I. i. ſtümpern. **II.** t. verpfuſchen; (up) * pfuſcherhaft zuſammenflicken. **~,** s. die Stümperei, Pfuſcherei; der Schnitzer. **bŭn'glĕr,** der Stümper, Pfuſcher.
bŭn'glĭng, a. (**~ly,** adv.) ſtümperhaft.
bŭn'ĭon, eine ſchmerzhafte Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.
bŭnk, Am. **1.** der Querriegel an einem Schlitten; **2.** die Pritſche, das Bettgeſtell.
bŭnk'ĕr, die Kiſte, der Verſchlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'-~).
bŭnk'ŭm, Am. leeres Geſchwätz.
bŭnn, (kleine, weiche) Kuchenſemmel.
bŭn'nĭon, ſ. bunion.
bŭnt, mar. der Bauch (aufgeſchwollene Teil) eines Segels. **to ~,** i. **1.** (out) aufſchwellen; **2.** mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern ſtoßen.
bŭn'tĕr, 1. die Lumpenſammlerin; **2.** das gemeine Menſch.
bŭn'tĭne, das Flaggentuch, der Flaggenſtoff.
bŭn'tĭng, 1. ſ. buntine; **2.** zo. die Ammer *(emberiza).* ~-crow, zo. die Nebelkrähe *(corvus cornix).*
bŭnt'lĭne, mar. die Buggording (Tau zum Aufgeien der Rahſegel). ~-cloth, die Fütterung bei großen Segeln.
Bŭn'yan [jan], e. Schriftſteller 1628 bis 1688.
bŭn'yon, ſ. bunion.
bŭōy [bwoi, bōi], mar. die Boje; Bake; to stream the ~, die Ankerboje auswerfen; vgl. life-buoy. **to ~, I.** t. (up) **1.** ſchwimmend, flott erhalten; mar. aufbojen; **2.** fig. aufrecht erhalten; **~ed up** with, fig. erhoben, getragen von. **II.** i. ſchwimmen, ſich heben. **~'ançy, 1.** die Schwimmkraft; **2.** die Schwungkraft (des Körpers und Geiſtes). **~'ant,** a. **1.** ſchwimmkräftig; ſchwimmend, wogend, flott; **2.** fig. ſchwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.
bŭōy'-rope, mar. das Bojereep, Bojetau.
A. † **bŭr, bŏur, bŏr,** ſ. bower, *B.*
B. **bŭr, bŭrr, 1.** a) bot. die Klette; b) die Kaſtanie in der rauhen Schale; **2.** die gutturale, ſchnarrende Ausſprache des Buchſtabens r. **to ~,** i. das r guttural ausſprechen.
bŭr'bot, zo. die Aalraupe, Quappe *(gadus lota).*
bŭr'delāis, Weintraube v. Bordeaux.
A. **bŭr'den** [bŭr'd'n], **1.** a) die Bürde, Laſt, Ladung; fig. der Druck (der Abgaben, Taxen); **beast of ~,** das Laſttier; b) der Tonnengehalt eines Schiffes; **2.** † die Geburt.
B. **bŭr'den** [bŭrd'n], der wiederkehrende Schlußvers, Refrain; fam. der oft wiederholte Gegenſtand einer Rede, die alte Leier.
to bŭr'den [bŭrd'n], t. **1.** beladen, belaſten; **2.** fig. beſchuldigen. **~ĕr, 1.** der Belaſtende; **2.** fig. der Bedrücker. **~some,** † **~oŭs,** a. läſtig, beſchwerlich, drückend. **~someness,** die Läſtigkeit, Beſchwerlichkeit.
bŭr'dŏck, bot. die Klette *(arctium lappa).*
bureau [būrō'] (pl. **~s, ~x** [z]), **1.** der Schreibtiſch, das Schreibepult (mit Fächern); **2.** beſ. Am. die Kommode; **3.** a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office).
bureau'‖cracy [būrō', būrŏk'], die Bureaukratie. **~crat'ist, bū'reaucrăt,** der Bureaukrat. **būreaucrăt'ĭc(al),** [būrō], a. bureaukratiſch.
bŭrg, ſ. borough.
bŭr'gage, law, das Bürgerlehen (Lehnsbeſitz mit Verpflichtung zu Zins).
bŭr'gamŏt, ſ. bergamot.
bŭr'ganĕt, die Helmkappe, Sturmhaube.
† **bŭr'geois** [bŭr'zhwā], **1.** ſ. *bourgeois;* **2.** ſ. burgess.
to bŭr'geon, ſ. to bourgeon.
bŭr'geon, s. die Knoſpe, das Auge.
bŭr'gĕr-mas'ter, ſ. burgomaster.
bŭr'gess, 1. der Bürger (einer inkorporierten Stadt), Gemeindebürger; **2.** der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahlbezirks zum Parlamente. **~shĭp,** Würde u. Recht eines burgess.
bŭrg'grāve, ſ. burgrave.
bŭrgh, ſ. borough.
bŭr'ghal, a. ſich auf einen (Wahl-)Flecken beziehend.
bŭr'ghĕr, der Gemeindebürger.
bŭr'ghĕr-mas'ter, ſ. burgomaster.
bŭr'ghĕrshĭp, das (Gemeinde-)Bürgerrecht.

bŭrgh'‖-master, ſ. burgomaster. **~-mote**, die Verſammlung, das Gericht eines borough.

bŭrg'‖**lạr (~lạrẹr)**, der Einbrecher. **~-lạry**, der Einbruch, Diebſtahl mit Einbruch.

bụrglà'rịoụs, a. auf Einbruch bezüglich. **~ly**, adv. durch Einbruch; in der Abſicht einzubrechen.

bŭrg'mästẹr, ſ. burgomaster.

bŭrg'mōte, ſ. burgh-mote.

bŭr'gọmästẹr, der Burgemeiſter.

bŭr'gọnĕt, ſ. burganet.

bŭrgōō', **bŭrgōut'**, dicker Haferbrei.

bŭr'grāve, der Burggraf.

bụrgrā'vịạte, 1. das Amt, die Würde eines Burggrafen; 2. die Burggrafſchaft.

Bụrgŭn'dịạn, burgundiſch; der Burgunder.

Bŭr'gụndy, Burgund. **~-pitch**, das Burgunder Pech (zu Pflaſtern).

† **bŭrg'wârd**, der Burgwart, Kaſtellan.

† **bŭrh**, die Burg; der Hort.

bur'ịạble [bĕr'], a. zu begraben, zu vergraben.

bur'ịal [bĕr'], 1. a) das Begräbnis, die Beerdigung; allg. Eingrabung; b) das Leichenbegängnis, die Leichenfeier; 2. † das Grab. **~-club**, die Sterbekaſſe. * **~-feast**, der Begräbnisſchmaus. **~-ground (~-place)**, der Begräbnisplatz. **~-service**, der Gottesdienſt bei einem Begräbniſſe, die Leichenpredigt.

bur'ịẹr [bĕr], der Beerdiger, Totengräber.

bū'rịn, der Grabſtichel.

Bŭrke, eFam.N.

to bŭrke, t. 1. heimlich morden (um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen); 2. eine Sache aus der Welt ſchaffen.

bŭr'k‖**ẹr**, der Mörder. **~ịsm**, das Abmurkſen; ſ. to burke, 1.

to bŭrl, t. (Tuch) noppen (Knötchen aus dem Zeuge entfernen).

bŭr'lạçe, ſ. burdelais.

Bŭr'le̲i̲gh [bŭr'lị], eO. u. Fam.N.

bụrlĕsque' [lĕsk'], I. a. burlesk, poſſenhaft. II. s. die Burleske, (dramatiſche od. muſikaliſche) Poſſe. **to ~**, t. lächerlich machen, poſſenhaft darſtellen, travеſtieren.

† **bŭr'lẹt**, ein Hut, Kopfſchmuck.

bụrlĕt'tạ, burleske Oper; komiſches Muſikſtück.

bŭr'lịnĕss, 1. die Dicke, Dickleibigkeit; 2. das Getöſe, der Lärm.

bŭr'lịn̲g, fam. der (ſchmutzige) Wollfetzen.

bŭr'ly, a. 1. dick, ſtark (vom Körper); plump; kräftig; 2. laut und ſtürmiſch; lärmend. * **~-boned**, ſtarknochig.

Bŭr'mạ(*h*), Birma. **Bŭr'man, Bụrmēse'**, a. u. s. birmaniſch, der Birmane.

to bŭrn (~t, ~t; ~ed, ~ed), I. t. 1. brennen, verbrennen (oft mit up); to be burnt (down, to the ground), abbrennen; to ~ one's fingers, (auch fig.) ſich die Finger verbrennen; to ~ the candle at both ends, ſeine Mittel od. Kräfte vergeuden; to ~ day-light, am (hellen) Tage Licht brennen, mit Unnützem Zeit verlieren; 2. a) verbrennen (beſchädigen); to ~ one's face in the sun, von der Sonne verbrannt werden; b) vulg. (veneriſch) anſtecken; 3. techn. a) brennen (der Einwirkung des Feuers ausſetzen); b) (ein Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4. a) brennen, verbrennen (von Beißendem, to ~ one's mouth with pepper); b) med. kauteriſieren; 5. to ~ out, ausbrennen; to ~ up, verzehren. II. i. 1. a) brennen, in Flammen ſtehen; b) verbrennen, verſengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten, glänzen, ſtrahlen, funkeln; b) von Hitze ergriffen ſein, Hitzegefühl haben (the face ~s; a patient ~s with fever); 3. fig. a) entbrennen, wüten (the combat ~s); b) vor Leidenſchaft brennen, glühend nach etw. verlangen; 4. to ~ away, wegbrennen, verbrennen; ſich verzehren; to ~ out, ausbrennen; to ~ up, in die Höhe brennen, in Flammen geraten; abbrennen, ſich verzehren.

A. **bŭrn**, s. 1. der Brand; Brandſchaden; das Brandmal; 2. das Brennen.

B. **bŭrn** s. († u. Sc.) der Bach (bourn).

† **bŭr'nạble**, a. brennbar, verbrennbar.

bŭr'nẹr, 1. der Verbrenner; 2. der Brenner an Lampen, Gasbrenner.

bŭr'nẹt, bot. die Becherblume (Pimpinelle *(poterium sanguisorba)*. **~-rose**, bot. ſchottiſche Roſe *(rosa spinosissima)*. **~-saxifrage**, bot. die Bibernelle *(pimpinella)*.

bŭr'nịn̲g, I. a. brennend; heiß, glühend; auch fig. II. s. 1. a) das Brennen, Verbrennen; b) der Brand; c) der Gegenſtand des Verbrennens; d) die Feuersbrunſt; e) das Meerleuchten; 2. a) die Glut (des Fiebers, der Begierden); b) die Luſtſeuche. **~-glass**, das Brennglas. **~-mirror**, der Brennſpiegel. **~-scent**, sp. die friſche Spur.

to bŭr'nịsh, I. t. glänzend machen, polieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glänzend werden; 2. † ſich ausbreiten, ausdehnen, wachſen. **~**, s. der Glanz. **~ẹr**, 1. der Polierer; 2. das Inſtrument zum Polieren. **~ịn̲g**, das Polieren.

bŭrnōōsẹ', **bŭrnoûs'**, **bŭrnôs'** (pl. **~**, **~ẹs**), der Burnus (weißer wollener Überwurf der Beduinen, meiſt mit Kapuze).

bŭrnt, I. ſ. to burn. II. a. 1. gebrannt; 2. dunkelbraun. **~'-ear**, der Brand im Getreide. **~'-offering**, bibl. das Brandopfer.

bŭrr, 1. ſ. bur, *B;* 2. etw. Hervorragendes; das Ohrläppchen.

bŭr'rạge, ſ. borage.

bŭr'rẹl, die rote Butterbirne. **~-fly**, die Bremſe. **~-shot**, die Kartätſche.

bŭr'rōw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle, der Kaninchenbau; 2. ſ. barrow. **to ~**, sp. (beſ. von Kaninchen) I. t. Höhlen graben, aufwühlen. II. i. in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau ſchlüpfen, ſich eingraben.

bŭr'sạr, 1. der Säckelmeiſter (eines Kloſters); 2. der Stipendiat (auf ſchott. Univerſitäten). **~shĭp**, das Schatzmeiſteramt.

bŭr'sạry, 1. der Schatz (eines Kloſters od. Kollegs); 2. (beſ. ſchott.) das Stipendium für Studierende.

bŭrse, 1. die Burſa, das Wohnhaus für Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Handels-)Börſe.

to bŭrst (~, ~, † ~en), I. i. 1. berſten; platzen; (zer)ſpringen; 2. (out, away) entſpringen; plötzlich kommen, ausbrechen; ſtürzen, fahren; 3. to ~ forth, ausbrechen; um ſich greifen; to ~ in upon one, auf (gegen) j. los rennen, über j. hereinbrechen; to ~ into leaf, (von Bäumen) ausſchlagen; to ~ into tears, in Thränen ausbrechen; to ~ (out) into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to ~ up, com. zuſammenbrechen, fallieren; to ~ upon one's sight, ſich dem Blick plötzlich darbieten; to ~ upon one's ear, plötzlich das Ohr js. treffen; t
laughing, vor Lachen platze
II. t. 1. ſprengen, aufſprengen,
gen; 2. zerbrechen (a glass).

bŭrst, s. 1. das Berſten, Platzen
2. der Riß, Bruch, die Spalte
der (Unterleibs-)Bruch; 4. fig.
liche Ausbruch (of tears).

bŭr'stẹr, j. der etw. zerbricht.

bŭrt, zo. der Steinbutt, Dornbu
bus maximus).

bŭr'thẹn [thn], ſ. burden.

Bŭr'tọn, eSt. u. Fam.N. **~** al
Bier.

bŭr'tọn, mar. die Talje (ein

bur'y [bĕr'i], in Ortsnamen:

to bur'y [bĕr'i], t. 1. vergr
graben; 2. begraben; fig. verl
~ in oblivion, der Vergeſſen
geben; to ~ the hatchet, (bei
Frieden ſchließen.

bur'yĭn̲g [bĕr'i], das Begraben
nis. **~-ground, ~-place**, der
platz.

bŭs (pl. **~sẹs**), fam. für omni

bŭş'by, mil. der Kolpak, die
der Huſaren.

bŭsh, 1. a) der Buſch, Strauch
about the ~, prv. wie die Ka
heißen Brei gehen, viele Umſchwe
a bird in the hand is wort
the ~, ein Sperling in der Han
als zehn auf dem Dach; b) (eige
Zeichen eines Wein- u. Bierha
wine needs no ~, prv. gute
ſich ſelbſt; 2. sp. die Lunte be

bŭsh'ẹl, 1. der (engl.) Scheffel
36 Hektol.); to hide one's lig
a ~, bibl. ſein Licht unter d
ſtellen; 2. fam. eine große Me

bŭsh'ẹlạge, der Zoll nach be

bŭsh'-harrow, die Buſchegge.

bŭsh'ịnĕss, das Buſchige, Bu

Bŭsh'mẹn, pl. die Buſchmänn
ſtamm).

bŭsh'‖-ranger, der Buſchklepper
diemensland). **~-shrike**, ſ. but
~-whacker, Am. der Buſchhack
Walde Wege bahnt), Hinterwä
rohe Menſch.

bŭsh'y, a. 1. gebüſchig; 2. bu

buş'ịed [bĭz'id], **buş'ịly** [bĭz

buş'ịnẹss [bĭz'nẹs], (meiſt si
Geſchäft, die Verrichtung, Ang
2. das Geſchäft, Gewerbe, be
line of ~, der Geſchäftszweig;
~, das Geſchäftslokal; **~ẹs**,
set up for ~, to go into ~, ei
anfangen; 3. die Angelegenheit,
speak to the ~, zur Sache ſpre
~ do you have here? was ha
zu ſchaffen? what ~ have yo
it)? wie kommſt du dazu?
du es wagen? mind your ow
vor deiner eigenen Thür; 'tis
your ~, od. no ~ of yours, e
nichts an; to send one abo
einen ſeiner Wege gehen heißen,
abfertigen; (go) about your ~!
Wege! pack dich! he means ~
Ernſt, er ſpaßt nicht; one wor
the ~, ein Wort iſt hinlängli
to do the ~ for o., jm. be
machen, j. töten; 4. das Ge
(der Schauſpieler); 5. fam. da
richtende Geſchäft, die Notdurft.

s]-hand [bīz], die kaufmänniſche
t. ~-like, a. geſchäftsmäßig.
s Blankſcheit (im Korſett).
, Sc. t. anlegen (Kleider).
[bōākt], a. mit einem Blank-
ſchnürt.
ſ. boaket.
1. der Halbſtiefel, Schnürſtiefel;
thurn (der alten Tragödie). ~ed,
Halbſtiefeln; 2. fig. kothurnartig,
~-style, tragiſche Schreibart.
a. ſ. bosky.
, der Omnibuskutſcher.
, fam. der derbe Kuß, Schmatz.
. ſchmatzen, küſſen.
, 1. ſ. bus; 2. die Heringsbüſe.
1. das Bruſtbild, die Büſte; 2. der

der Holzſtoß, Scheiterhaufen.
(für burst), vulg. 1. das fehl-
r Unternehmen; 2. der Spaß,
o ~, i. keinen Erfolg haben.
1. zo. der (die) Trappe *(otis tarda)*.
e, i. geſchäftig, unruhig ſein, ſich
ränſch) regen, rühren, tummeln.
. die rührige Geſchäftigkeit; der
Wirrwarr, das Gewühl; to make
the world, viel Aufſehen erregen;
die Tournüre.
, der (allzu)rührige Menſch, un-
ſopf.
ſ. bust, *A*.
ts'ĭ], a. 1. beſchäftigt; 2. geſchäf-
ig, thätig; 3. unruhig; a ~ day,
tzgeſchäftstag; ~ times, Zeiten,
el zu thun giebt; 4. läſtig, zu-
, ungeſtüm. to ~, t. beſchäftigen;
busied with a thing, an etw.
~-body, der unruhige Kopf, ge-
Müßiggänger, Menſch, der ſich in
ſt. ~-brain, der anſchlägige Kopf,
macher. ~-minded, a. von regem

I. prp. u. adv. 1. (mit Aus-
ußer; all ~ he (~ him), alle
m; the last line ~ one, die
Zeile; all ~, alles außer, alles
t; faſt ganz, beinahe; all ~ lost,
e (um ein Haar) verloren; 2. nur
Beſchränkung, daß); ~ sparingly,
mäßig) ſparſam; b) erſt (von der
, a while since, erſt kürzlich; ~
now), (ſo)eben erſt; 3. (nach
ugen) als; nothing ~, nichts als.
I. aber; ſondern; allein; aber doch,
ungeachtet, nichtsdeſtoweniger, in-
not only ... ~ (also), nicht nur
ern (auch); yes, ~ I have, ja
e ich, freilich; 2. a) ~ that, wenn
e nicht; not ~ that, nicht daß,
ſ ob, obgleich, obſchon, zwar, frei-
ugenommen, daß; may I die ~,
terben, wenn (ich) nicht ꝛc.; b) †
t that) außer daß; wenn nicht,
t; 3. (beſ. nach Negationen, mit
ſt; als daß; no sooner ... ~ (no
~ than), kaum ... als; I cannot
ſe), ich kann nicht anders als,
r (lächeln), kann nicht umhin (zu
, kann mich (des Lächelns) nicht
n; there is no doubt (question)
einem Zweifel unterworfen, daß;
(ſie, daß) nicht ...; there is no
one) ~ knows, es iſt niemand,
ß wiſſen ſollte, jeder muß wiſſen;
~ (what), kein Tag vergeht, ohne
daß ...; 5. ~ for, wenn es (das) nicht (geweſen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indeſſen; (adv.) nur eben erſt, eben noch. III. ~, s. das Aber, die Einwendung (I will have no ~s).

B. **bŭt**, s. 1. ſ. butt, *B.*; 2. zo. die Flunder *(pleuronectes flesus)*. to ~, ſ. to abut.

bŭtch'ẹr, der Metzger, Schlächter, Fleiſcher; fig. der Mörder. to ~, t. ſchlachten; niedermetzeln, umbringen.

bŭtch'ẹr-bird, zo. der Neuntöter *(lanius excubitor)*.

bŭtch'ẹrĭng, 1. das Schlachten; Morden; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).

bŭtch'ẹrly, a. mörderiſch, blutgierig.

bŭtch'ẹr||'s-broom, bot. ſtechender Mauſedorn *(ruscus aculeātus)*. ~'s cleaver, das Metzgerbeil, Schlachtbeil. ~'s dog, der Fleiſcherhund. ~'s-meat (~-meat), das friſche Fleiſch. ~('s)-row (shambles), die Fleiſchbank, der Fleiſchſcharren.

bŭtch'ẹry, 1. das Fleiſcherhandwerk; 2. a) die Schlachtbank; b) das Schlachthaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzelei, das Blutbad.

bŭt'-end, ſ. butt-end.

bŭt'||lẹr, 1. der Kellermeiſter; 2. Tafeldecker. ~lẹrage, die Weinſteuer, der Weinzoll. ~lẹrship, das Kellermeiſteramt.

bŭt'mẹnt, arch. das Widerlager, die Widerlage (eines Bogens).

bŭt'-shaft, ſ. butt-shaft.

A. **bŭtt**, 1. die Butte, das große Faß, Stückfaß (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).

B. **bŭtt**, 1. a) (~'-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. ſ. ~-end; 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielſcheibe; (v. Perſonen, standing ~) Zielſcheibe des Witzes, das Stichblatt; to stand the ~ of, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfſtoß (beſ. von einem gehörnten Tiere); to run full ~ at (against) one, ſl. mit dem Kopf wider j. anlaufen. to ~, i. 1. an den Enden zuſammenſtoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) ſtoßen (at, gegen, nach).

bŭtte, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.

bŭtt'-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) * die Hauptſache; 2. mar. das Stoßende einer Planke.

bŭt'tẹr, 1. die Butter; bread and ~, Butterbrot; she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth, fam. ſie ſieht ſo ſtill aus, als ob ſie kein Wäſſerchen trüben könnte; to give o. a little ~, ſl. jm. Honig um das Maul ſchmieren; 2. Butter (ſchmierige, beſ. mineraliſche Subſtanz). to ~, t. 1. mit Butter beſtreichen od. zurichten; fair words ~ no parsnips, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; he knows on which side his bread is ~ed, er weiß, wo Barthel Moſt holt, er iſt helle; 2. den Satz (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. ſl. (u p) ſchmeicheln, Honig um das Maul ſchmieren.

bŭt'tẹr||-boat, die Sauciere (eig. für zerlaſſene Butter). ~-cup, ~-flower, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus)*. ~-fingers, fam. j. der nicht zufaßt (beſ. beim Cricket).

bŭt'tẹrfly, der Buttervogel, Schmetterling. ~-shaped, bot. ſchmetterlingsförmig (papilionaceous). ~-shell, zo. Art Walzenſchnecke *(volūta)*. ~-valve, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaſchinen).

bŭttẹrĭne', die Kunſtbutter.

bŭt'tẹrĭs, das Wirkeiſen (des Hufſchmieds).

bŭt'tẹr||-man, der Butterhändler. ~-milk, die Buttermilch. ~-sauce, weiße Sauce aus Mehl und Butter. ~-tooth, breiter Vorderzahn. ~-tree, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*. ~-woman, die Butterfrau.

bŭt'tẹrwŏrt, bot. das Fettkraut *(pinguicŭla vulgāris)*.

bŭt'tẹry, I. a. butterartig. II. s. die Speiſekammer; Wirtſchaft (in engl. colleges), wo Speiſen u. Getränke zu haben ſind. † ~-bar = ~.

bŭt'tọck, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Lendenſtück (of beef); ~s, pl. die Hinterbacken; die Billen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (* the ~ of the night).

bŭt'tọn, 1. a) der Knopf; boy in ~s, der Laufburſche; ſl. der falſche Schilling; to hold by the ~s, fam. j. feſthalten, durch langes Geſpräch aufhalten; * 'tis in his ~s, er hat's in der Taſche, ganz ſicher; 'tis not worth a ~, es iſt keinen Pfifferling wert; not to care a ~ for, ſich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige; der Knopf (am engl. Drehſchloß einer Thür), die Klinke, der Riegel; die Traube (einer Kanone); 2. * die Knoſpe, das Auge; ~s, ſ. buttony boy. to ~, t. 1. a) zuknöpfen; b) anknöpfen; 2. † (u p) ankleiden.

bŭt'tọn||-bush, bot. die amerikaniſche Kopfblume *(cephalanthus occidentālis)*. ~-holder, j. der andere (am Knopfe) feſthält u. langweilt. ~-hole, das Knopfloch; das Blumenſträußchen (fürs Knopfloch). ~-hook, der Knöpfer. ~-maker, der Knopfmacher. ~-wood, bot. die amerikaniſche Platane *(platānus occidentālis)*.

bŭt'tọny, a. mit Knöpfen beſetzt; ~ boy, hum. der Laufburſche.

bŭt'trẹss, 1. arch. der Strebepfeiler; arched ~, flying ~, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. to ~, t. arch. (up) ſtützen, unterſtützen.

bŭt'trĭçe, ſ. butteris.

† **bŭtt'-shaft**, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).

bŭt'ty, 1. der Schachtmeiſter (beim Bergbau); 2. der Genoſſe.

būtyrā'ceous [shụs], **būtȳr'ịc**, **bū'tyrous**, a. butterartig.

bū'tyrāte, chem. das butterſaure Salz.

bū'tyrĭne, chem. das Butterfett.

bŭx'ọm, a. (~ly, adv.) 1. † ſchmiegſam, folgſam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) loſe, mutwillig, ſchelmiſch, luſtig; b) lüſtern, üppig; a ~ lass, eine dralle Dirne. ~nĕss, die Flinkheit, Munterkeit, der Mutwille; die Drallheit; Lüſternheit.

to buȳ [bī] (bought, bought [bât]), I. t. 1. kaufen (of, von), einkaufen; to ~ on credit, upon trust, auf Kredit kaufen; to ~ a pig in a poke, fig. die Katze im Sacke kaufen; 2. * erkaufen; 3. loskaufen; 4. ablöſen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung ſeine Lehrzeit abkürzen; 5. to ~ in, (bei Auktionen) zurückkaufen; to ~ one off, j. (durch Geld, Geſchenke, Beſtechung) von etw. abbringen, bewegen

von etw. abzustehen; to ~ one out, ein ganzes Geschäft von j. käuflich übernehmen; to ~ up, (auf Spekulation) aufkaufen; bestechen. II. i. 1. handeln; 2. einen Handel schließen, unterhandeln; to ~ and sell, Geschäfte machen, handeln (with, mit). **~ęr**, der Käufer, Einkäufer; **~er of a bill**, der Wechselnehmer.

buȳ'jnǥ [bī], das Kaufen; **~ up**, der Kauf, Aufkauf.

to bŭz, t. sl. bestehlen, jm. die Taschen räumen.

to bŭzz, I. i. 1. summen (wie Bienen); 2. flüstern; fig. schwatzen. II. t. etw. zuflüstern; to ~ about (* abroad), ausplaudern, ausbreiten.

bŭzz, I. s. 1. das Gesumm; 2. das Gemurmel, Flüstern, Geflüster, Geplauder. II. int. † still!

bŭz'zȧrd, I. s. 1. zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco butĕo)*; bald ~, der Seeadler *(pandĭon haliaĕtus)*; to be betwixt hawk and ~, fam. weder Fisch noch Fleisch sein; blind as a ~, stockblind; 2. s. buzz-fly; 3. fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel. II. a. † einfältig, dumm.

bŭz'zęr, 1. der Zuflüsterer; Ohrenbläser; 2. sl. der Taschendieb.

bŭzz'flȳ, zo. die Schwebefliege *(bombylius)*.

bŭz'zjnǥ, 1. das Summen; Flüstern; 2. Gerede, die Ohrenbläserei.

bȳ [flüchtig zuw. bȳ], I. prp. 1. a) bei; neben, (nahe) auf; zu; an; close ~ me, dicht bei mir; ~ the side of, an js. Seite, neben; to keep one ~ him, bei sich (in seinem Hause) behalten; b) (bei Zeitwörtern der Bewegung) nahe zu; come and sit ~ me, setze dich zu mir; c) dicht an, neben; side ~ side, Seite an Seite, bei- od. nebeneinander; day ~ day, Tag für Tag; one ~ one, einer (eines) nach dem anderen; einzeln, stückweise; d) an vorbei, vorüber, vorbei (to pass, go, walk ~ s.o.); e) six feet ~ two, sechs Fuß lang und zwei Fuß breit; East ~ North, Ost zu Nord; f) (bei Zeitwörtern des Fassens) an (bei); to take ~ the hand, an der Hand fassen, an die Hand nehmen, fam. unter seinen Schutz nehmen; g) to come ~ s.t., zu etw. kommen, gelangen; 2. zu (unbestimmt örtlich, vgl. 4, a); ~ water and land, zu Wasser und zu Lande; 3. a) an (Handlung an j., auf j. bezüglich); to act, to deal (well, ill) ~ one, an jm. (gut, schlecht) handeln; do as you would be done ~, handle wie du selbst behandelt sein möchtest; to set store ~ one, j. hochschätzen; b) † gegen, wider; I know nothing evil ~ myself, (bibl.) ich bin mir wohl nichts bewußt; 4. a) durch (vermöge, vermittelst); to perish ~ the sword, durch das Schwert umkommen; I find much good ~ it, ich finde, daß es mir sehr wohl thut, gut bekommt; b) von (meistens nach Passiven zur Angabe des thätigen Subjekts); beaten ~ the enemy, vom Feinde geschlagen; destroyed ~ fire, vom Feuer; to be with child ~ one, von jm. schwanger sein; the School for Scandal ~ Sheridan, die Lästerschule von (geschrieben, herrührend von) Sheridan; c) mit einer bestimmten Gelegenheit; send it ~ the post, senden Sie es durch die ~ coach, mit der (Post-)Kut mit der *(per)* Bahn; auf ei ten Wege (by a road); to go ~ the fields, über die Felder gehen; ~ the way, auf dem Wege, unterwegs; beiläufig; ~ (the way of) Bremen, über Bremen (viâ B.); d) durch (vermittelst, herrührend von); in einer Art u. Weise; ~ birth, von Geburt; ~ chance (fortune), von ungefähr; ~ dint of, kraft, durch, vermittelst; ~ (the) favour of the night, mit Hülfe (unter Begünstigung) der Nacht; ~ force, mit Gewalt (of arms, der Waffen); ~ the grace of God, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden; (to learn) ~ heart, auswendig (lernen); ~ rote, durch Übung (Routine), auswendig; ~ letter, zuschriftlich, durch Zuschrift; ~ good luck, zum (guten) Glück, glücklicherweise; ~ all means, auf jeden Fall, durchaus, freilich; gewiß; ~ no means, keineswegs, durchaus nicht; ~ means of, vermittelst; ~ mistake, aus Versehen, irrtümlich; to know a person ~ name, j. dem Namen nach kennen; he goes ~ the name of, er führt den Namen ..., er heißt ...; ~ the name of ..., Am. Namens, mit Namen; ~ reason of, wegen; ~ stealth, verstohlenerweise; ~ trade, seinem Handwerk, seinem Gewerbe nach; ~ virtue of, kraft, vermöge; ~ way of, vermittelst, durch; nach Art von, anstatt; ~ way of jest, scherzweise; ~ way of being, fam. gewissermaßen; ~ word of mouth, mündlich; e) to be (live) ~ o.s., allein, für sich sein (leben); to put s.t. ~ itself, etw. allein, apart legen; 5. a) gemäß, nach (Anleitung, Vorschrift, Beispiel von); nach Maßgabe von; it appears ~ his account, es zeigt sich nach seiner Mitteilung; to judge of the future ~ the past, von der Zukunft nach der Vergangenheit urteilen; to take example ~ a person, (sich) an jm. ein Beispiel nehmen; ~ his assertion, nach seiner Behauptung; ~ rule, vorschriftsgemäß; ~ the clock, nach der Uhr; ~ command, auf Befehl; ~ ordering, auf Bestellung; ~ the advice of o., nach js. Rat; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; b) in dem Verhältnis von; nach dem Maßstabe von; nach einer Anordnung; to sell ~ the yard (quart, dozen, pound), nach der Elle 2c. verkaufen; ~ the pound (hundredweight), per Pfund (Centner), pfund(centner)weise; ~ thousands, zu Tausenden; ~ sections, sektionsweise; ~ catches, ruckweise, wechselsweise; ~ the day, tageweise, auf Tagelohn; ~ degrees, allmählich; ~ little and little, nach und nach, nachgerade, allmählich; ~ turns, der Reihe nach, abwechselnd; c) um (in Vergleichungen); larger ~ a half, um die Hälfte größer; to lessen ~ a third, um ein Drittel vermindern; ~ much, bei weitem, um vieles, viel zu sehr; ~ so much more, um so (viel) mehr; 6. bei (unter Berufung auf, im Eide); ~ George! beim (heil.) Georg! ~ my honour, bei meiner Ehre, auf Ehre; ~ my soul, (bei) meiner Seele; 7. a) während, bei (von der Zeitdauer); † ~ his life, bei seinen Lebzeiten; b) bei (v. der Zeit, doch meistens zugleich qualitativ); ~ day (night), bei Tag (Nacht); ~ dark, im Dunklen; ~ candle-light, bei Licht; ~ moments, auf Augenblicke; ~ times, zu Zeiten, zeitweise; c) bis zu, bis um; ~ nine o'clock, bis neun Uhr; ~ this e, inzwischen; he must be there ~ now, er muß jetzt (schon) da sein. 1. nahe dabei, vorbei (to go ~, pass ~); times gone ~, Zeiten; close ~, dicht daneben; der Hand, zugegen; there was person ~, es war weiter nie b) (v. der Zeit) ~ and ~, nächst einmal, später einmal, mit der mählich; † sofort, sogleich; c large, Am. im ganzen genomme sonders, beiseite, seitwärts; to ~, beiseite legen. III. † s. (**bȳ** abseits gelegene Ort, Winkel; 2. d liegende, Nebensächliche; by th legentlich, beiläufig; *à propos;* s. unter good.

† to bȳ, to bȳe, s. to abide.

bȳ-and-bȳ, s. by, adv.

bȳ'||-bidder, der zum Höhertr Preise beauftragte Bieter in Aukti **~-blow**, der zufällige Schlag. ~ das Nebengeschäft, die Nebensac

bȳ-bȳe', s. bye-bye.

bȳ'||-coffee-house, ein Winkelkaffe **~-concernment**, das Nebengeschäft, sache; Episode. **~-corner**, der W kel, Schlupfwinkel. † **~-depend** Nebenumstände. **~-design**, die sicht. † * **~-drinking**, das Zwi trinken (zwischen Mahlzeiten).

bȳe, 1. † die Wohnung, der Ort; ball, im Cricket) ein Ball, der a vorbei od. über dasselbe wegflieg geschlagen wird; 3. s. by, s.; s. unter good.

bȳe-bȳe', int. fam. (good-bye, g lebwohl, lebwohl! 2. to go to ~ gehen (Kindersprache).

bȳ'||-end, die Nebenabsicht, gehei das Privatinteresse. **~-gone**, gangen, verflossen (the ~-gone da (meist **~-goneş**, pl.) das Vergan **~-gones be ~-gones**, das Verg vergessen. **~-interest**, das Pr esse. **~-key**, der Beischlüssel. ~ Nebengäßchen. **~-law**, 1. das N 2. a) das Ortsgesetz; b) das Sp Statut, Reglement (einer Zunft, e eins). **~-name**, der Beiname, G to **~-name**, t. einen Spitznam **~-passage**, ein Seitendurchgang. p.a. vorbei, vergangen. **~-path**, d weg. * **~-peeping**, p.a. seitwärt **~-place**, der abseits liegende play, 1. das Zwischenspiel; 2. d Spiel (bei Schauspielern). **~-pu** Nebenabsicht. **~-respect**, die sicht. **~-road**, der Nebenweg.

Bȳ'ron, e. Dichter (1788—18 **rŏn'jc**, B. betr., nach B.s Art

bȳ'||-room, die Nebenstube. Abschweifung in der Rede.

bȳs'sŏlite, min. der Strahlstein,

bȳs'sus, 1. feines Baumwolle Ägypter); 2. bot. der Gruf Schwindschimmel *(bysus)*; 3. Muschelseide (Fäden an Seemus

bȳ'||-stander, der Umstehende, (stander-~). **~-street**, die N Seitengasse. **~-stroke**, ein zufl heimlich beigebrachter Schlag. der Nebenweg. **~-view**, die Ne **~-walk**, der Nebenweg, abgele **zi[illegible]ergang**. **~-way**, der Nebenweg † **[illegible]dv.** nar. westlich. * **~-wi** (**Sc[illegible]**)lich, Hohn. **~-wor**

ort; **2.** das warnende Beiſpiel; edenkart. **~-work, 1.** das Neben- ebengebäude; **2.** min. das Neben-

, ſ. bezant.
ịạn [bizān'shịạn], **Bʏz'ạntine** in], **I.** a. byzantiniſch. **II.** s. ntiner; **2.** ſ. bezant.
ịum [bizān'shịum], Byzanz.

C.

l. das C; **2.** mus. das C, der n der Tonleiter; **3.** für centum, od. für Charles.
auch **cū'ạbạ**, die heilige Kaaba zu

Droſchke. to **~** it, (einen Weg) ſchke zurücklegen, Droſchke fahren.
1. die Kabbala (Geheimlehre der Kabbiner); **2.** a) die Kabale, ge- erbindung (the C., engl. Mini- 1670—74); b) die Kabale, Ränke- ri.
l', i. Kabalen machen, Ränke
, ſ. cabal, 1. **~ịsm**, die kabbali- ire. **~ist**, der Kabbaliſt. **cābạ- al)**, a. (**~ạlly**, adv.) kabbaliſtiſch: abbala betreffend; **2.** geheimnis- täiſch.
ize, t. ſich kabbaliſtiſch ausdrücken. r, der Kabalenmacher, Ränkeſchmied, t.
ue, a. ein Pferd betreffend, zu gehörig; **~** spring, die Hippokrene. [auch **kāb'ạrā**], die Kneipe.
e, 1. bot. der Kohl *(brassica); Kopfkohl*; **2.** die (Tuch-)Ab- Schneider (die in die Hölle gehen).
i. **1.** Köpfe anſetzen (wie Kohl); Dochte) Räuber anſetzen. **II.** t. in die (Schneider-)Hölle werfen; Schulknaben) ableſen. **~d**, a. kopfähnlicher Bildung; (vom Licht) anſetzend.
e||-caterpillar, die Kohlraupe. n, der Krautgarten. **~-head**, der **~-headed**, a. fam. kohlkopf- vom Licht) mit einem Räuber. **~-** bot. der Kopfſalat *(lactūca sa- tīvā)*. **~-palm**, bot. die Kohl- *ūrĕca oleracĕa)*. **~-plant**, die ge. **~-rose**, bot. eine Art Centi- *nea centifolia)*. **~-stalk**, der el. **~-tree**, ſ. **~-palm**. **~-worm**, raupe.
(cabman), fam. der Droſchken-

zo. der Kabiai, ſüdamerikaniſches ein *(hydrochærus capybāra)*.
1. die kleine Hütte, Bude; **2.** das Zimmer; **3.** mar. die Kajüte.
i. in einer Hütte wohnen, (küm- hauſen. **II.** t. (in eine Hütte)
oy, der Schiffsjunge.
ed, a. hüttenähnlich, zu einer hörig.
t, 1. † die (kleine) Hütte; **2.** a) ett, kleine Zimmer; b) das (ge- Dienſtzimmer; Verſammlungs- ; **3.** der Schrank (mit vielen Schub- , der Schreibſchrank; a **~** of coins etc., ein Münzkabinett; **4.** der Kabinettsrat, Miniſterrat. **~-council**, der Kabinettsrat, das Kabinett. **~-maker**, der Kunſttiſchler. **~-minister**, der Kabinettsminiſter. **~-piano**, das Pianino. **~-picture**, das Kabinettſtück (kleineres Gemälde). **~-specimens**, die Kabinettſtücke (einer Sammlung). **~-work**, die Kunſttiſchlerarbeit.
căb'ịn||-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. **~-passenger**, der Kajütenpaſſagier.
cā'ble, 1. mar. das Kabeltau, Ankertau, Schiffſeil; to give **~**, das Tau nachlaſſen; fig. his **~**'s parted, ſein Lebensfaden iſt durchgeſchnitten; * the law will give him **~**, das Geſetz giebt ihm Spielraum; **2.** (wire'-**~**) das telegraphiſche Kabel. to **~**, **I.** t. † mit einem Tau befeſtigen. **II.** i. mit dem Kabel telegraphieren. **~d**, a. **1.** mar. mit einem Tau befeſtigt; **2.** arch. verſtäbt.
cā'blegrăm, die Kabeldepeſche.
cā'ble||-laid, a. mar. kabelweiſe geſchlagen (von Tauen). **~-moulding**, arch. der Tauſtab. **~'s length**, die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). **~-stage**, **~-tier**, das Kabelgatt (Raum für aufgeſchichtete Taue).
cā'blẹt, mar. die Pferdelien, das kleine Ankertau.
cā'blịng, **1.** arch. die Verſtäbung (rundliche Leiſte in der Kannelierung einer Säule); **2.** das Telegraphieren mit dem Kabel.
căb'||mạn (pl. **~mẹn**), der Droſchkenkutſcher, Fiakerkutſcher.
cạbōō'dle, Am. die (ganze) Geſellſchaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramſch (v. Dingen).
cạbōōse', mar. die Kombüſe (Kabüſe), Schiffsküche.
căb'ọtạge, die Küſtenſchiffahrt.
căb'rịōle, ſ. capriole.
cabriolet, das Kabriolett (leichter Einſpänner mit Halbverdeck).
căb'-stand, der Droſchkenhalteplatz.
Cạb||ūl' (**~ōōl'**), St. und L. in Afghaniſtan.
căb'ụrns, pl. das Kabelgarn.
cạcā'ō [auch **kā'kō**], der Kakao, ſ. cocoa.
căch'ạlōt, zo. der Kaſchelot, großköpfige Pottfiſch *(physēter macrocephălus)*.
căche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).
cạchĕc'tịc(ạl), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.
Căche'mēre, ſ. Cashmere.
cachet, Fr. das Siegel; *lettre de cachet*, königlicher Verhaftsbefehl.
cạchĕx'y [kăk'ẹksi], **med.** die Krankheitsanlage, Verdorbenheit der Säfte.
† **căchịnnā'tiọn**, das laute Gelächter.
cạchoū', ſ. cashoo.
cạçḳue' [kạsēk'], ſ. cazique.
to căck, i. vulg. kacken.
căck'ẹrĕl, zo. der Lazierfiſch *(sparus mæna)*.
to căck'le, i. **1.** gackeln, gackern (wie eine Henne); ſchnattern (wie eine Gans); **2.** fig. a) kichern; b) plappern, ſchwatzen; klatſchen. **~**, s. **1.** das Gackeln, Geſchnatter; **2.** fig. das Geplapper.
căck'lẹr, **1.** das gackelnde Huhn, die ſchnatternde Gans; **2.** fig. der Schwätzer.
căcọçhȳm'ịc(ạl), a. med. mit verdorbenen Säften. **căc'ọçhȳmy** [auch **kīmi**], med. die Verdorbenheit der Säfte.
căcọ||dē'mọn, der böſe Geiſt. **~ē'thēs**, med. ſchlimmer Zuſtand; unheilbares Geſchwür; **~ethes scrịbĕn'dī**, die Sucht zu ſchreiben. **cạcŏg'rạphy**, die unorthographiſche, ſchlechte Schreibart. **cạcŏl'ọgy**, die fehlerhafte Redeweiſe. **căcọphŏn'ịc(ạl)**, **căcọphō'nịoŭs, cạcŏphọnoŭs**, a. übelklingend, mißlautend. **cạcŏph'ọny**, der Mißklang.
cạctā'ceoŭs [shụs], a. den Kaktus betreffend, kaktusartig.
căc't||ụs (pl. **~ī**, **~ụsẹs**), bot. der Kaktus.
to cạcū'mịnāte, t. zuſpitzen, pyramidaliſch machen.
căd, sl. **1.** der Omnibuskonduktеur; **2.** der Knote, ungebildete, pöbelhafte Menſch.
cạdā'vẹr (pl. **cạdāv'ẹrạ**), med. der Kadaver, (menſchl.) Leichnam.
cạdāv'ẹr||ịc, **~oŭs**, **I.** a. (**~oụsly**, adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenblaß. **II. ~-oụsnĕss**, das Leichenhafte.
căd'bāte, căd'dịçe, ſ. caddis, 1.
Căd'dje, für Caroline.
căd'dịs (pl. **~sẹs**), **1.** zo. (**~-worm**) das Uferaas (Larven der Waſſermotte *[phryganĕa]* und anderer Netzflügler); **2.** gekörntes Wollenband; **~ garter**, wollenes Kniеband.
căd'dōw, zo. **1.** die Dohle *(corvus monedŭla)*; **2.** die Bergdohle *(corvus gracŭlus)*.
căd'dy, 1. das Thee-Zuckerkäſtchen; **2.** dim. von cad.
cāde, das Heringsfäßchen.
cāde, a. zahm. **to ~**, t. (Tiere) zahm aufziehen.
cā'dẹnçe, † cā'dẹncy, 1. † das Sinken, der Untergang; **2.** die Kadenz: a) der (beſ. rhythmiſche) Tonfall; b) ſ. cadenza; **3.** a) der Takt (auch beim Tanzen und Marſchieren); b) die ſchulgerechte Bewegung eines Pferdes; **4.** her. die Unterſcheidungszeichen in den Wappen von Familien.
to cā'dẹnçe, t. taktmäßig abmeſſen.
cạdēne', türkiſcher Teppich geringerer Güte.
† **cā'dẹnt**, a. herabfallend.
cạdĕn'zạ, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Geſanges); die Bravour-Kadenz.
cāde'-oil, med. das Wacholderöl.
cạdĕt', **1.** der jüngere, jüngſte Bruder; **2.** der Kadett, Schüler einer Militärſchule, Kriegsſchüler; **3.** der Avantageur. **~ship**, die Stelle eines Kadetten.
căd'ew, cāde'-worm, ſ. caddis, 1.
to căd'ġẹr [vulg. cŏd'zhẹr], **1.** der Höker; **2.** sl. der Bettler.
cā'dị, der Kadi (türk. u. arab. Richter).
cạdīl'ạc, Art Birne.
Cā'dịz, St. Cadix.
Cạdmē'||ạ, die Kadmea, Burg im alten Theben. **~ạn**, a. auf Kadmos (**Căd'mụs**) bezüglich.
căd'mịạ, min. der Galmei, Zinkſpat.
căd'mịum, chem. das Kadmium.
cạdū'çẹạn [shịạn], **I.** a. bezüglich auf den **cạdū'ceus** [shịụs, shụs], den Heroldsſtab (Merkurs od. überhaupt). **II.** s. der Träger des Heroldsſtabes (Merkur).
† **cạdū'||çịty**, die Hinfälligkeit. **~coŭs**, a. bot. früh abfallend.
Cæ'cịas [sē'shịas], Lat. der Nordoſtwind.
Cæçīl'ịa, Cæçīl'ịŭs, lat. FN. u. MN.
cæ'çity, çæl'ịbāte, &c., ſ. ce....
cæ'cum, med. der Blinddarm.
Cærlē'ọn, Cærmär'thẹn, Cærnär'vọn, Städte in Wales.

çæ'rûle, ſ. cerule.
çēsalpĭn'ją, bot. die Cäſalpinie.
Çæ'ſąr, Cäſar (lat. MN.).
Çæſarē'ą, Cäſarea (tlSt.).
Çæſà'rędan, 1. a. cäſariſch, den Cäſar (auch den Kaiſer) betr.; his ~ Majesty, ſeine kaiſerliche Majeſtät. II. s. ſ. Cesarean.
çæs'pĭtōse, a. ſ. cespitose.
çæſū'r||ą (pl. ~ē, ~ąs), 1. die Cäſur, der (Vers-)Einſchnitt (Unterbrechung des Versfußes durch das Wortende); 2. mus. der Abſchnitt, kurze Ruhepunkt. **~ąl,** a. die Cäſur betreffend.
café, das Café (Kaffeehaus).
cąffē'||ĭc, a. chem. kaffeeſauer; **~ic acid,** die Kaffeeſäure. **~ĭne** [auch cāf'ęīne], chem. das Kaffeïn, der Kaffeeſtoff.
Cąffrà'rĭą, Cāf'freland [kāf'ęr], das Kafferland. **Cāf'fre,** s. der Kaffer; a. kafferiſch.
cāf'tąn, der Kaftan (türk. Oberkleid).
cāg, ſ. keg.
cāge, 1. a) der (das) Vogelbauer, der Käfig; a ~ of rushes, ein Binſenkäfig; b) das forbartige Behältnis; c) das Gefängnis; 2. arch. die äußere Bekleidung, der Mantel; ~ of a staircase, das Treppenhaus; ~ of a windmill, das Gehäuſe einer Windmühle. **to ~,** t. in einen Käfig thun; einſperren. **~'-work,** durchbrochene Arbeit.
cāged, a. 1. eingeſperrt; 2. (wie ein Gefängnis) mit Zellen verſehen.
cāg'măg, eine alte zähe Gans; zähes Fleiſch, ſchlechte Nahrung.
cąhōō't', Am. die Gemeinſchaft.
Caĭ'ąphăs [kā'yąfȧs], Kaïphas, jüdiſcher Hoherprieſter zu Chr. Zeit.
cā'jc, cąĭque' [kąēk'], (türk.) Barke.
cāĭ'mąn, ſ. cayman.
Cā'jn, Kain; **~-coloured,** fuchſig.
Càirn, eine kegelförmig zuſammengehäufte Steinmaſſe, ein Steingrab.
Càirngŏrm', 1. Berg in Schottland; 2. ~ stone, **càirn'gŏrm** (klein), topasähnlicher Stein.
Caĭ'rō, Kairo.
cąissŏn' [cās'ſǫn], mil. die unterirdiſche Bombenkiſte; der Pulver-, Munitions-, Proviantwagen.
cāĭ'tĭff, I. s. 1. † der Gefangene, Sklave; 2. der elende Wicht. II. a. (**~ly,** adv.) niederträchtig, elend.
cāj'ępŭt (**~-oil**), das Kajeputöl (aus den Blättern des Kajeputbaumes [**~-tree,** *melaleuca cajapūti*]).
to cąjōle', t. liebkoſen, ſchmeicheln; zu berücken ſuchen. **cąjō'||lęr,** der Schmeichler, Fuchsſchwänzer. **~lęry** (**~lement**), die Schmeichelei, ſüße Worte (pl.), die Glattzüngigkeit; Berückung.
cāke, 1. der Kuchen, Fladen; land of **~s,** das Kuchenland, Schottland; my ~ is dough, mein Unternehmen iſt mißlungen, alles iſt verloren; you can't eat your ~ and have it (too), prv. gebratene Hühner geben keine Küchlein; 2. die kuchenförmige Maſſe; ~ of coals, zuſammengeſinterte Steinkohlen; ~ of ice, die Eisſcholle; ~ of soap, das Stück Seife. **to ~,** t. u. i. (zu einer feſten Maſſe) zuſammenbacken. **~'-bread,** die Semmel, das Milchbrot.
cā'ky, a. 1. kuchenartig, kuchenförmig; 2. provinc. dumm, einfältig.
cāl'ąbăr, das ſibiriſche Eichhörnchen; ~ skins, das Grauwerk vom ſibiriſchen Eichhörnchen.
cāl'ąbāsh, 1. die Kalabaſſe, der Flaſchenkürbis (Frucht vom **~-tree,** Kalabaſſenbaum, *crescentia cuyēte);* 2. die Kürbisflaſche.
cāląbōōse', Am. das Gefängnis.
Cąlā'br||ĭą, Calabrien. **~ĭąn (Cāląbrēse'),** a. u. s. calabriſch, calabreſiſch; der Calabreſer.
cąlāde', der Abhang auf der Reitbahn.
Cāl'ąjs, Calais (fr. St.).
cąlà'jte [cāl'ąīte], min. der Türkis.
cāląmănc'ō, der Kalmank (wollener Atlas).
cāląmăn'dęr-wood, das Kalamanderholz (aus Ceylon).
cāl'ąm||ăr, ~ary, zo. der Kalmar *(lolīgo).*
cāl'ąmbăc, das (wohlriechende) Kalambakholz, Paradies-Aloeholz.
cāląmĭf'ęrous, a. 1. Rohr od. Schilf tragend od. hervorbringend; 2. halmtragend.
cāl'ąmīne [mĭn], min. der Galmei.
cāl'ąmĭnt, bot. die Bergmelisſe *(calamintha).*
cāl'ąmīte, min. der Kalamit (Art Hornblende).
cąlăm'||ĭtoŭs, a. (**~ĭtoŭsly,** adv.) elend; jammervoll, trübſelig. **~ĭtoųsnĕss,** die traurige Lage, der jammervolle Zuſtand. **~ĭty,** das Unheil, Mißgeſchick, Elend, die Not.
cāl'ąm||ŭs (pl. **~ī, ~ūsęs**), 1. a) das (Schilf-)Rohr; b) die Rohrpfeife; c) die Rohrfeder; 2. bot. a) der Rotang, die Schilfpalme *(calămus rotang);* b) die Wurzel des Kalmus *(acŏrus calămus).*
cąlăn'dō, adv. mus. calando (allmählich nachlaſſend im Tempo und in der Stärke des Tones).
cąlăn'drą, zo. 1. die Kalanderlerche *(alauda calandra);* 2. der ſchwarze Kornwurm *(calandra granaria).*
cąlāsh', 1. die Kaleſche (leichter Wagen mit zurückſchlagbarem Verdeck); 2. die Kapotte (Kopfbedeckung der Frauen).
cāl'căr, 1. der Sporn (an der Blüte); 2. der Kalcinierofen. **cāl'cąrāte,** a. geſpornt.
cąlcà'rę||-ărĝillā'ceoųs [shųs], a. aus Kalk und Thon beſtehend. **~-sĭlĭc'eoųs** [shųs], a. aus Kalk und Kieſelerde beſtehend. **~-sūl'phųroŭs,** a. Kalk und Schwefel enthaltend.
cąlcà'ręoŭs, a. kalkartig, kalkhaltig; ~ earth, die Kalkerde; ~ spar, der Kalkſpat. **cąlcà'ręoųsnĕss,** die Kalkhaltigkeit.
cāl'çęātęd, a. beſchuht.
cāl'çędŏn, ~y, ſ. chalcedony.
cāl'çęĭfŏrm, a. bot. pantoffelförmig (von Blüten).
cālçęolā'rĭą, bot. die Pantoffelblume.
cāl'çēs ſ. calx. **cąlçĭf'ęroŭs,** a. kalkhaltig. **cāl'çĭfŏrm,** a. kalkförmig, kalkartig.
cąlcĭ'nąble [kăl'sĭnąble], a. verkalkbar. **cālçĭnā'tĭon,** chem. die Kalcinierung, Verkalkung. **cąlçĭn'ątory** [kăl'sĭnątory], der Kalciniertiegel.
to cąlçīne', I. t. kalcinieren, verkalken; röſten; † oxydieren. II. i. ſich verkalken.
cāl'çīte, min. der Kalcit.
† to cāl'çĭtr⁰
ſchlagen
cāl'cĭ⁰
cium
1798

cąlcŏg'rąph||ęr, ~y, ſ. chal...
cālc'||-sinter, min. der Tropfſtein. **~-sp** der Kalkſpat. **~-tuff,** der Kalktuff, D ſtein.
cāl'cūlable, a. zählbar, berechenbar.
cāl'cūlary, I. a. med. ſich auf die Ste krankheit beziehend. II. s. kleiner ſte artiger Knoten in Birnen.
to cāl'cūlāte, I. t. 1. berechnen, a rechnen, zuſammenrechnen; to ~ a na vity, das Horoſkop ſtellen; 2. fig. berechne beſtimmen. II. i. 1. rechnen, zählen (o auf); 2. Am. denken, meinen; annehme
cāl'cūlātĭng-machine, die Rechenmaſchi
cālcūlā'tĭon, 1. die Berechnung, das Re nen; der Koſtenanſchlag; at the lowe ~, nach dem niedrigſten Anſchlage, mi beſtens; 2. phren. der Zahlenſinn.
cāl'cūl||ątĭve, a. das Rechnen betreffe berechnend. **~ātọr,** der Berechner, Re ner; Rechnungsprüfer. **~ątory,** a. z Rechnen gehörig, das Rechnen betr.
cāl'cūloŭs (cālcūlōse'), a. beſ. me 1. ſteinartig, grieſig; 2. mit Steinbeſchwe den behaftet.
cāl'cūl||ŭs, 1. (pl. **~ī**) med. der Ste beſ. der Blaſenſtein; 2. (pl. **~ŭsęs**) ma die Rechnung; differential **~us,** Differential-Rechnung; integral **~us,** Integralrechnung.
Cālcŭt'tą, ind. St.
cāl'drọn, großer Keſſel.
Cā'lęb, Kaleb (bMN.).
calèche, ſ. calash.
Cālędō'nĭ||ą, Kaledonien (Schottlan **~ąn,** a. u. s. kaledoniſch, ſchottiſch; Kaledonier.
cāle||fā'cient [shęnt], a. u. s. erwä mend(es), erhitzend(es Mittel). **~fāc'tĭo** 1. die Erwärmung; 2. das Erwärmiſe die Erhitzung. **~fāc'tĭve,** a. erwä mend, erhitzend. **~fāc'tọr,** kleiner Of **~fāc'tory,** a. erwärmend, erhitzend.
to cāl'ęfy, I. i. warm werden, ſich hitzen. II. t. heiß machen, erwärmen.
calembourg, (Fr.) das Wortſpiel, Kalauer.
cāl'ęndąr, 1. der Kalender; ~ mon der Kalendermonat; 2. das Verzeichn Regiſter; he is the card or ~ of gent er iſt eine Muſterkarte (ein Lehrbuch) ner Lebensart. **to ~,** t. in den Kale der aufnehmen, regiſtrieren.
to cāl'ęnd||ęr, t. kalandern, (Zeuge) w zen, heiß preſſen. **~,** s. 1. der Wa Kalander, die Tuchpreſſe; 2. ſ. calen rer; 3. der Kalender (Mitglied einer S von Derwiſchen). **~ęrer,** der Zeugpreſ
cāl'ęndrer, ſ. calenderer.
cāl'ęnds, pl. die Kalenden (der erſte T eines altröm. Monats); at the Greek niemals, auf den Nimmermehrstag.
cąlĕn'dūlā, bot. die Ringelblume; Tote blume.
cāl'ęnt-ųre, med. das hitzige Klimafie (beſ. der Seeleute in tropiſchen Gegende
cąlĕs'ęençe, das Warmwerden.
cąlĕsh', ſ. calash.
cālf (pl. **cālvęs**), 1. a) das Kalb (ei Kuh); a cow in-~, eine trächtige Kuh- cry like a sucking ~, sl. brüllen
and Hirſchkalb- c) der innere

ke, a. kalbähnlich; albern.
-head, der Kalbskopf. ~'s pluck, ilbernieren. ~'s skin (~-skin), albfell; Kalbleder; die Narrenjacke albleder; sl. die Trommel.
n (aus cannibal), Caliban (halb r Mensch in Shakespeares Tempest).
r, căl'ĭbre, 1. das Kaliber, der nge-)Durchmesser (eines Geschütz-trentrohrs), die Geschützweite; 2. das liber, der Kugeldurchmesser; 3. fig. haffenheit, Tragweite (des Geistes); passes, s. caliper.
gus, Am. ein Getränk (aus Rum ofenbier).
s. chalice. căl'ĭcęs, s. calix.
(~cōe), der Kaliko, Zitz, Kattun; er, der Kattundrucker; ~-printing, tundruckerei.
ęr, a. kelchförmig.
l, a. heiß. cạld'ĭty, die Hitze,
ĭuct, die Wärme(leitungs)röhre.
căl'ĭfāte, căl'ĭfshĭp, s. caliph
'nĭạ, Kalifornien. ~an, I. a. ịsch. II. s. der Kalifornier.
ā'tiọn, die (Gesichts-)Verdunke-
jn|oŭs, a. dunkel, finster. ~ous-die Dunkelheit.
sphęr, &c., s. calli ....
r, gew. pl. ~s (calibers, calli-ber Tastzirkel, Dickzirkel, Greifzirkel Reifen des Kalibers).
, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).
āte, căl'ĭphshĭp, das Kalifat, um.
lis, weibl. Charakter in einem piel von Peele.
ĭc, căljsthĕn'ĭc, s. Call ....
r, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; aliber.
(pl. căl'ĭçēz), der Kelch, bes. 1. ndmahlskelch; 2. der Blumenkelch
ineş, pl. die Kalixtiner (hussit. m 15. Jh.).
t, to cânk, t. mar. 1. kalfatern berg verstopfen); 2. Am. (die Huf-chärfen); 3. durchzeichnen, durch-
, (cânk'ĭn, cânk'ĭng) 1. die Durchzeichnung; 2. die Spitze, llen, Eisgriff (am Hufeisen).
r, 1. der Kalfaterer; 2. = calk, 2.
g, 1. das Kalfatern, s. to calk; Durchzeichnung, Pause. ~-iron, das Kalfatereisen.
, I. t. 1. nennen; what do you it? wie nennen Sie das? what ... him? fam. wie heißt er doch? ...); 2. a) rufen, anrufen, herbei-... your senses to you ~, nehmt ... Sinne zusammen; to ~ to mind, ...nnen rufen, sich erinnern, sich ... besinnen; b) aufrufen; the next ... ~ed, der nächste Fall gelangte ... a: c) (to ~ together) ...zurufen, einberufen, ... the bar, j. als ... das Recht er-...ieren; to ~ ...enden er-...ed for ...ren;
ausrufen, öffentlich verkünden; to ~ a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to ~ (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to ~ one to naught, j. heruntermachen; to ~ one names, jm. Schimpfnamen geben, j. schimpfen; h) to ~ in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel ziehen, bezweifeln; to ~ (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to ~ one over the coals, fam. j. genau ausfragen, verhören, zur Rede stellen; 3. j. ernennen, berufen; to ~ to grace, zur Gnade berufen; 4. to ~ again, zurückrufen; wiederholen; to ~ aside, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to ~ away, wegrufen, abberufen; to ~ back, zurückrufen; widerrufen (one's word, zurücknehmen); to ~ down, herunterrufen (to ~ down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to ~ down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erflehen); (den Preis) herabsetzen; fig. herunterrufen, herabsetzen; to ~ forth, hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to ~ in, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to ~ off, abrufen; abhalten, abziehen; to ~ off the attention, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to ~ out, (laut) ausrufen; herausrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to ~ over, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to ~ up, heraufrufen, herbeirufen (to ~ up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. II. i. 1. a) rufen, schreien, ausrufen; to ~ for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; ~ed for, com. begehrt, gesucht; ~ for dinner, läßt das Mittagsessen auftragen; to ~ to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hülfe) anrufen, angehen; to ~ on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; anflehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; 2. vorsprechen; I shall ~ again, ich werde wieder vorkommen; to ~ at a place, wo vorsprechen; to ~ at a port, mar. einen (Not-)Hafen ansegeln; to ~ at an inn, einkehren; to ~ on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; 3. to ~ in, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to ~ out, aufschreien.

cȃll, s. 1. der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten-)Stoß; das Signal; 2. a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung; der Anspruch, die Anforderung; 3. a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Berufs-)Geschäft, der Beruf (~'ing); d) die Aufforderung, der Befehl; das (dringende) Gebot, Geheiß; at ~, zu js. Verfügung; ready at a ~, auf jeden Wink bereit; to obey a ~ of nature, seine Notdurft verrichten; he had no ~ to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; 4. (the ~ of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); 5. der (kurze) Besuch; to give one a ~, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; 6. com. a) die Nachfrage, der Warenbegehr; there is a great ~ for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Ankauf, einer (Raten-)Einzahlung od. zur Rückzahlung; 7. mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); 8. sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockpfeife, Wachtelpfeife; 9. † mar. die Pfeife (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's ~, die Kommandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a ~, mit der Signalpfeife kommandieren.

căl'lą, bot. die Kalla.

cȃll'-bird, sp. der Lockvogel, Rufer.

cȃll'ęr, 1. der Rufer; 2. (~-in') der Besucher.

căl'l|ęt (~ạt), vulg. das gemeine Mensch.

căl'ljd, a. schlau. **~nĕss, cạllĭd'ĭty**, die Verschmitztheit.

cạllĭg'rạph|ęr, ~ĭst, der Kalligraph.

călljgrăph'ĭc(ăl), a. (**~ạlly**, adv.) kalligraphisch.

cạllĭg'rạphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.

călljmăn'cō, s. calamanco.

cȃll'ĭng, 1. a) das Rufen; b) der (Namens-) Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; 2. a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; 3. † die Benennung, der Name; 4. **~-in'** (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).

Cạllī'ọpē, Kalliope (Muse der epischen Dichtung).

căl'lĭpęrş, s. calipers.

Cạllĭp'pĭc, auf den griech. Astronomen **Cạllĭp'pŭs**, 330 v. Chr., bezüglich; the ~ period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.

călljsthĕn'ĭc, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. II. **~s**, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.

cȃll'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückzuerstatten ist.

cạllŏs'ĭty, die Schwiele, Verhärtung der Haut.

căl'lọt, 1. s. calotte; 2. s. callet.

căl'lọŭs, a. 1. schwielig, verhärtet; 2. fig. unempfindlich (to, gegen). **~nĕss**, 1. die Verhärtung der Haut, Schwiele; 2. fig. die Unempfindlichkeit.

căl'lōw, a. 1. (bes. von jungen Vögeln) kahl, nackt, ungefiedert; 2. fig. unreif.

căl'lŭs, 1. der Knorpel; die Schwiele, Verhärtung; 2. der sich allmählich verhärtende Knochensaft.

cȃl'm, I. a. (**~ly**, adv.) 1. still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall ~, windstill werden; 2. gelassen, leidenschaftslos. II. s. 1. die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark ~, totenstilles Wetter; after a storm comes a ~, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; 2. die Ruhe (des Gemüts).

to cȃl'm, I. t. stillen, beruhigen; besänftigen, lindern. II. i. sich besänftigen, ruhig werden.

căl'mątĭve, med. das Beruhigungsmittel.

cȃl'm'ęr, der Beruhiger, Besänftiger.

cȃl'm'nęss, 1. die Stille, Windstille; 2. die Ruhe des Gemüts.

Cäl'mụck, a. u. s. kalmückisch; der Kalmück.

* **cälm'y,** = calm, a.

cạlōg'rạphy, ſ. calligraphy.

cäl'ọmĕl, chem. das Kalomel, Queckſilberchlorür.

cạlōr'‖jic, phys. **I.** a. den Wärmeſtoff betr.; ~ic engine, die Heißluftmaſchine. **II.** s. der Wärmeſtoff. **~jfēre,** der Heizapparat.

cälọrif'jc, a. erhitzend, heizend.

cạlōrifjcā'tion, die Wärmeerzeugung.

cälọrim'ẹtẹr, phys. der Wärmemeſſer.

cạlŏtte', cạlōte', 1. das (Prieſter-)Käppchen; 2. arch. die Gewölbkappe, Flachkuppel.

cäl'ọtȳpe, das Papierbild, Art Photographie.

cạlŏt'ypy, das Kalotypieren.

cạlōy'ẹr, der griechiſche Mönch vom Baſilius-Orden.

cälp, min. der unreine (eiſenhaltige) Kalk- od. Mergelſtein.

Cäl'pē, Kalpe (jetzt Gibraltar).

* **Cạlphūr'nịạ,** Calpurnia (Gemahlin Cäſars).

to cälque [kälk], ſ. to calk, 3.

cäl'‖träp, ~thrŏp, ~trŏp, 1. bot. der Burzeldorn *(tribŭlus);* 2. mil. die Fußangel; 3. sp. das Wolfseiſen (Spieß bei Wolfsjagden).

cạlūm'bạ, bot. die Kolombopflanze *(iatrorhīza);* die Kolombowurzel, Ruhrwurzel.

cäl'ụmĕt, die Friedenspfeife (der Indianer).

to cạlūm'nịate, t. verleumden.

cạlūmnjā'tion, die Verleumdung.

cạlūm'nj‖ātọr, der Verleumder. **~ạtory, ~oŭs,** a. verleumderiſch. **~oụsnĕss,** das verleumderiſche Weſen.

cäl'ụmny, die Verleumdung.

Cäl'vạry, 1. die Schädelſtätte Golgatha; 2. der Kalvarienberg (mit Darſtellungen des Leidens Chriſti).

to cälve, i. 1. kalben, ein Kalb werfen; 2. * fruchtbar ſein.

cälveş, ſ. calf; † a ~ head, skin, ſ. calf's-head, calf'sskin. **~'-snout,** bot. das Löwenmaul *(antirrhīnum).*

calville [kạlvĭl'], die Kalville (Art Apfel).

cäl'vịn‖ịsm, der Calvinismus. **~ist,** der Calviniſt (Reformierte).

cälvịnis'tjc(ạl), a. calviniſtiſch.

to cäl'vịnize, **I.** t. zum Calvinismus bekehren. **II.** i. ſich zum Calvinismus bekennen.

cälv'ịsh, a. kalbsmäßig, wie ein Kalb.

† **cäl'vity,** die Kahlheit, Glatze.

cälx (pl. **cäl'çēş, cäl'xęş**), chem. die verkalkte Subſtanz, das Metalloxyd; ~ vi'vạ, ungelöſchter Kalk, Ätzkalk.

cạlȳç'‖jförm, a. kelchförmig.

cäl'yçine [sĭn], **cạlȳç'‖ịnạl,** a. bot. 1. den Kelch betr.; 2. kelchförmig.

cäl'ycle, bot. der Außenkelch (aus Deckblättern beſtehend).

cäl'ycled, cạlȳc'ul‖āte, ~ātęd, a. bot. mit einem Außenkelch verſehen.

cạlȳp'tị‖ęr, ~rạ, bot. die Mooshaube.

cä'lyx (pl. **~ęs, cäl'yçēş**), 1. bot. der Kelch, Blumenkelch; 2. pl. **med.** der Nierenkelch.

cäm, mech. der Hebezapfen (an einem Rade); das Daumenrad.

cạmā'ieŭ [kạmā'yū], 1. ſ. cameo; 2. paint. das Camaieugemälde, einfarbige Gemälde (z. B. grau in grau).

cạmāil', das Biſchofsmäntelchen.

cämạrīl'lạ, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).

Cämbāy', St. in Oſtindien.

cäm'bęr, arch. die Krümmung, Wölbung. **~-win'dow,** das Bogenfenſter.

cäm'b‖ęred, ~ęring, p.a. gekrümmt.

cäm'b‖ịal, a. auf Wechſel bezüglich. **~ist,** der Wechsler; Wechſelhändler. **~istry,** die Wechſelkunde.

cäm'bịŭm, bot. das Kambium, der Bildungsſaft zwiſchen Rinden- und Holzſchicht.

cäm'blęt, ſ. camelot, 1.

cäm‖'bōge, ~bō'ǧịa, ſ. gamboge.

cämbo͞ose', ſ. caboose.

cäm'bręl, ſ. gambrel.

Cäm'brị‖ạ, alter Name von Wales. **~an,** a. u. s. walliſiſch, welſch; der Walliſer.

cäm'bric, 1. der Battiſt (feiner Leinen- od. Baumwollenſtoff); 2. das Taſchentuch.

Cäm'bridge, St. u. Univ. in England.

Cạmbȳ'sēş, Kambyſes (altperſ. König).

Cäm'dọn Town, Stadtteil im NW. Londons.

cäme, ſ. to come.

cäme, s. das Fenſterblei.

cäm'ęl, 1. zo. das Kamel *(camēlus);* 2. das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).

cäm'ęl‖-backed, a. buckelig. **~-bird,** zo. der Strauß. **~-dri'ver,** der Kameltreiber.

cạmē'l‖ęọn, ~ịọn, ſ. chameleon.

cạmĕl'lịạ, bot. die Kamelie.

cạmĕl'ọpārd [käm'ẹlọ], zo. die Giraffe.

cäm'ęlŏt [käm'lọt], 1. der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); 2. Camelot (groß), Sitz des Königs Arthur (in Somerſetſhire).

cäm'ęl's hair, die Kamelhaare.

cäm'ęō, die Kamee, der (erhaben geſchnittene) Bilderſtein.

cäm'ęrạ, arch. die gewölbte Decke.

cämęrạlis'tjc, a. kameraliſtiſch. **~s,** s. pl. die Kameralwiſſenſchaften, Kameralia.

cäm'ęrạ‖-l'ū'cịdạ, ~-ọbscū'rạ, die *camera lucida, obscūra.*

to cäm'ęr‖āte, t. wölben. **~ātęd,** p.a. 1. gewölbt; 2. mit Kammern verſehen (v. Muſcheln).

cämęrā'tion, die Wölbung.

Cämęrō'nịạns, die Cameronier (nonkonformiſtiſche Sekte in Schottl.).

cämịs‖ādo', ~ā'dō, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.

cäm'lęt, ſ. camelot, 1. **~ĕd,** a. auf Kamelott-Art gemuſtert.

cäm'mọck, bot. die Hauhechel *(ononis spinōsa).*

cäm'ọmile, bot. die Hundskamille *(anthēmis);* common ~, die römiſche Kamille *(anthēmis nobĭlis).*

cā'mọus, a. flach (v. der Naſe); ſtumpfnaſig.

cämp, das Lager: 1. der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a ~, ein Lager aufſchlagen, ſich lagern; 2. die (gelagerte) Armee; 3. Am. die Niederlaſſung von Goldſuchern u. ſ. w. to ~, I. t. in einem Lager unterbringen, lagern (laſſen). **II.** i. lagern, gelagert ſein, kampieren; to ~ out, im Freien kampieren.

cạmpāign', 1. die Ebene, das Blachfeld; 2. der Feldzug. ~ wig, großer und langer Perücken, d[er] [Zeit]. to ~, i. einen Feldzug [mit]machen, der alt[en]

cạmpăn'jfōrm, a. bot. glockenförmig.

cämpạnī'lę [nĭl'], der Glockenturm.

cạmpăn'ū‖lạ, bot. die Glockenblume. **~lāte,** a. glockenförmig.

Cämp'bęll [auch käm'ẹl], ſchott. EN.

cämp'‖-bed(stead), das Feldbett. **~-boy,** der Feldlagerdiener. **~-cei'ling,** die Decke eines Zeltdachs.

Cạmpēach'y (Cạmpēēch'ẹ), St. in Yucatan; ~ wood, das Campecheholz.

cạmpĕs'tr‖ạl, a. im Felde wachſend, wild. **~ịan,** a. ſich auf das Feld beziehend.

cämp'‖-fight, der gerichtliche Zweikampf. **~-fol'lower,** der Marketender; Schlachtenbummler.

cäm'phēne, cäm'phĭne, das Kampfen (rektifiziertes Terpentinöl).

cäm'phọr (cäm'phịre), der Kampfer. **to ~,** t. mit Kampfer ſättigen, waſchen. **cäm'phọr‖āte (~ātęd),** a. mit Kampfer angemacht, gekampfert.

cạmphōr'jc, a. kampferhaltig; den Kampfer betr.

cäm'phọr‖-oil, das Kampferöl. **~-tree,** bot. der Kampferbaum *(laurus camphŏra)*

cäm'pịng, 1. das Lagern, Kampieren; **~-bed,** das Feldbett; 2. das Fußballſpiel.

cäm'pịon, Name verſchiedener nelkenartiger Blumen *(lychnis, agrostemma, cucŭbălus).*

cämp'‖-ket'tle, der Feldkeſſel. **~mee'ting,** Am. der Feldgottesdienſt (gottesdienſtliche Verſammlung in freiem Felde). **~-stool,** der Feldſtuhl. **~-vin'egar,** der Gewürzeſſig (mit Cayenne-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).

cäm'‖-wheel, das excentriſche Daumenrad. **~-wood,** das Kambal- od. Kabanholz (v. *baphĭa nĭtida* aus Sierra Leone).

A. **cän** (pret. could), **I.** t. † wiſſen, kennen, verſtehen; auch i., ſich verſtehen; they ~ well on horseback, ſie ſind geſchickt zu Pferde. **II.** i. 1. vermögen, im ſtande ſein; 2. a) (als Hülfszeitwort) können; b) kann, können (für mögen, dürfen); you ~ come (and dine with us); 3. (in Verbindung eines ausgelaſſenen Verbums) etw. thun können; † she never could away with me, ſie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.

B. † **cän,** für gan, began.

C. **cän,** s. die Kanne, Trinkkanne.

Cā'nạan [auch kā'nạạn], bibl. Kanaan, Paläſtina. **~ite,** der Kanaaniter; Simon the ~ite, Simon von Kana (Zelotes).

Cānạanī'tish, a. kanaanitiſch, kanaaniſch.

Cān'ạdạ, Kanada; ~ balsam, Kanadabalſam (kanadiſcher Terpentin); ~ rice, der Haferreis *(zizania aquatica).*

Cạnā'dịan, a. u. s. kanadiſch; der Kanadier.

canaille, Fr. der Pöbel, Janhagel, das Geſindel.

† **cän'ạkin,** das Kännchen, kleine Trinkgefäß.

cạnāl', 1. a) der (künſtliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Waſſerleitung, Röhre; der Kanal; 2. med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. **~-coal,** cannel-coal.

cänạlic'ul‖ātęd, ~āte, a. bot. rinnenförmig, ausgehöhlt.

cạnălizā'tion, die Kanaliſation, der Bau.

~ of ...ſturm, mi...

Canar'ian, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.

Canā'ry, 1. a. kanarisch; ~ Islands, Canarien, die Kanarischen Inseln. II. s. canary (wein), 1. der Kanariensekt (Wein); 2. † der kanarische (schnelle, lebhafte) Tanz; 3. i. ~-bird. to ~, † i. lustig tanzen.

canā'ry‖-bird (~-finch), der Kanarienvogel (*carduēlis canaria*). ~-coloured, a. kanariengelb. ~-grass, bot. das Kanariengras (*phalāris canariensis*). ~-seed (~-grass-seed), der Kanariensamen.

canās'tẹr, 1. der Binsenkorb; 2. (~ tobacco) der Knaster (Tabak).

căn'-buoy, mar. die Birnboje, Klappboje.

to **căn'çẹl**, I. t. (eig. umgittern) 1. kreuzweise durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; 2. a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerten, abstempeln; 3. math. heben. II. i. 1. † ungültig, kraftlos werden; 2. math. sich heben.

cāncẹllā'rẹ|ạn, ~āte, a. den Kanzler betr.

căn'çell|āte, ~ātẹd, a. bot. gegittert, netzförmig.

cāncellā'tion, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; 2. math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Zähler u. Nenner eines Bruches).

căn'çẹr, 1. zo. der Krebs (auch astr.); 2. med. der Krebs(schaden).

to **căn'çẹrāte**, i. krebsartig werden.

cāncẹrā'tion, med. die Krebsbildung.

căn'çẹr|oŭs, a. krebsartig. **~oŭsnĕss**, krebsartige Beschaffenheit.

căn'çẹrịform, a. 1. wie ein Krebs gebildet; 2. med. krebsartig.

căn'çẹrine, a. krebsartig, krabbenartig.

căndelā'br|ụm (pl. **~ạ**), der Kandelaber, leuchter, Armleuchter.

căn'dẹnt, a. chem. (weiß)glühend.

Căn'dịa, die Insel Kandia (Kreta).

† **căn'dịcănt**, a. weißlich, weiß werdend.

căn'dịd, a. (**~ly**, adv.) 1. † weiß; 2. redlich, bieder, unparteiisch; 3. aufrichtig, offen.

căn'dịdạcy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. **~dāte**, 1. der Amtsbewerber, (Amts-)Kandidat; 2. fig. der nach ein Sterbende (for, nach). **~dạteshịp, ~dāt'ụre**, s. **~dacy**.

căn'dịdnĕss, 1. die Redlichkeit; 2. die Aufrichtigkeit.

căn'dịfy, t. weiß machen, weißen.

Căn'dịot, ~ōte, der Kandiot.

căn'dite, min. der Kandit, schwarzer Spinell.

căn'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Lampenlicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwenderisch; his ~ burns (within the socket), er ist dem Tode nahe; * to hold a ~ to one's shame, dem Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~, gezogenes Licht; mould'~, gegossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, Wachsbeere, Frucht ... tree, *myrica* ... explodierende ... ofen. ~-coal, ... er mittelbare ..., das Kerzen-licht. ~-maker, der Lichtzieher, Kerzengießer.

căn'dlemās, Lichtmeß (2. Februar).

* **căn'dle**‖-mine, die Talggrube, Fettmasse. ~-mould, die Lichtform. **~s'ends**, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückwerk. ~-safe, der Lichtknecht, Lichtsparer. ~-screen, der Lichtschirm. ~-snuffer, der Lichtputzer. ~-snuffers, pl. die Lichtputze. ~-stick, der Leuchter. branched (od. armed) ~-stick, der Armleuchter. ~-waster, 1. * der Lichtverschwender; 2. der Räuber am Lichte. ~-wick, der Lichtdocht.

căn'd‖ọur, ~ọr, die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.

to **căn'dy**, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Citronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. II. i. in (Zucker-)Krystallen anschießen.

căn'dy, 1. (sugar ~) der Kandis(-Zucker), kam. Zuckerkant; 2. das Zuckerwerk. ~-tuft, bot. der Baumsenf (*ibēris*).

† **Căn'dy**, (die Insel) Kandia.

cāne, 1. das Rohr; Zuckerrohr; 2. der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeldürr; 3. die Lanze; der Pfeil (aus Rohr). to ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.

cāne'‖-bottom-chair, der Rohrstuhl. ~-brake, das Röhricht. ~-hole, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. ~-mill, die Zuckerrohrwalze, Zuckermühle.

cạnĕph'ọrī, arch. Kanephoren-Statuen (Opferjungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).

cāne'-platting, das Rohrgeflecht.

cạnĕs'çẹnt, a. bot. weißlich.

cāne'-trash, die Überbleibsel des ausgepreßten Zuckerrohres.

căn'-hook, s. cant-hook.

căn'jbạl, s. cannibal.

cạnĭc'ūlạr, a. astr. zum Hundssterne gehörig; ~ days, die Hundstage.

căn'jcūle, cạnĭc'ūlạ, 1. astr. der Hundsstern, Sirius; 2. fig. die Hundstage.

Cạnĭd'jŭs, Canidius, Legat des Antonius.

cạnīne', a. hündisch; wie ein Hund; ~ appetite, med. der Hundshunger; ~ letter, der Buchstabe R (wegen seines Klanges); ~ madness, die Hundswut; ~ teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.

cā'njnj, das Prügeln; die Prügel.

căn'jstẹr, 1. † das Körbchen; 2. die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). ~-shot, Kartätschen.

căn'kẹr, 1. der Krebs (an Bäumen ꝛc.); 2. der Kanker (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); 3. alles Fressende; das fressende Geschwür (bes. im Munde); auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~ sorrow, die nagende Sorge; 4. (~-rose) die Hundsrose, Hagebutte (*rosa canīna*). to ~, I. t. (bes. von Würmern) zerfressen; verderben; vergiften. II. i. zerfressen werden, verderben; rosten.

* **căn'kẹr**‖-bit, p.a. (vom Wurme) zerfressen, vernichtet, vergiftet. * ~-bloom, die Blüte der Hundsrose. * ~-blossom, vom Kanker zerfressene Blüte.

căn'k‖ẹred, p.a. (eig. vom Wurm) zerfressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, bösartig. **~ẹrous, ~ẹr**-like, a. zerstörend, krebsartig.

căn'kẹr-worm, s. canker, 2.

căn'kẹry, s. cankered.

căn'nạ, bot. die Kanna (*canna indica*).

Căn'næ, ntO. (Schlacht 216 v. Chr.).

căn'nạbine, a. hanfen, hanfartig.

căn'nẹl-coal, die Kannelkohle (vorzügliche u. harte Kohle, auch zu Gerätschaften verarbeitet).

căn'nị‖bạl, I. s. der Kannibale; Menschenfresser. II. (auch **cănnịbăl'jc**) a. (**~bally**, adv.) kannibalisch. **~bạlịsm**, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.

căn'nje, s. canny.

căn'njpẹrs, s. callipers.

căn'nọn, 1. die Kanone, das Geschütz, Stück; 2. s. canon, 6; 3. die Carambolage, der Carambolagestoß (beim Billard). to ~, i. carambolieren.

cănnọnāde', 1. die Kanonade; 2. die Carambolage (beim Billardspiel). to ~, I. t. mit Kanonen beschießen. II. i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.

cănnọnā'djng, † căn'nọnĭng, das Kanonieren; der (Kanonen-)Donner.

căn'nọn‖-ball († **~-bullet**), die Kanonenkugel. ~-bit, ~-bone, s. canon.... ~-founder, der Stückgießer. ~-foundry, die Stückgießerei, Kanonengießerei.

cănnọnĭeẹr', cănnọnēẹr', der Kanonier.

to **~**, s. to cannonade.

căn'nọn‖-metal, das Stückgut, Kanonengut. ~-proof, a. 1. kanonenfest; 2. außer dem Bereich der Kanone. ~-royal, die Kartaune. ~-shot, 1. a) der Kanonenschuß; b) die Kanonenschußweite; 2. die Kanonenkugel.

căn'nọt, stets für can not.

căn'nūlạr, a. röhrenförmig.

căn'ny, a. Sc. 1. vorsichtig, klug, gescheit, schlau; aufmerksam, sorgsam; 2. mäßig, sparsam; 3. geschickt; 4. zierlich, nett; passend; 5. glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.

cạnŏe', das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Nachen.

căn'ọn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirchliche) Regel, der Konzilienbeschluß; b) (~ of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Ggs. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heiligen; 2. der Kanonikus, Stiftsherr, Domherr; 3. mus. der Kanon (worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt), Kettengesang, die Kreisfuge; 4. med. die Heftnadel; 5. s. ~-bone; 6. typ. die Kanonschrift (grobe Druckschrift).

căn'ọn‖-bit, das Stangengebiß. ~-bone, das Sprungbein (am Hinterknie des Pferdes).

căn'ọnẽss, die Kanonissin; das Stiftsfräulein (im Besitz einer Präbende).

cạnŏn'jcạl, I. a. (**~ly**, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~ age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~ books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~ hours, die *horæ* oder Betstunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~ law, das kanonische Recht; ~ sins, die Todsünden (Mord, Ehebruch ꝛc.). II. **~ṣ**, s. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. **~nĕss, cănọnĭc'jty**, die kanonische Eigenschaft; das kanonische Ansehen.

cạnŏn'jcāte, das Kanonikat, die Domherrnpfründe.

cän'ȯnĭst, der Kenner (Lehrer) des Kirchenrechts.
cänȯnĭs'tĭc, a. kanonistisch.
cänȯnĭzā'tĭȯn, die Heiligsprechung.
to cän'ȯnīze, t. heilig sprechen.
cän'ȯn-law, s. canonical law.
cän'ȯn‖ry, ~shĭp, s. canonicate.
† **cän'ȯn-wise,** a. im Kirchenrecht bewandert.
cän'ȯpy, 1. der Baldachin, Thronhimmel, Betthimmel, Traghimmel; ~ of an altar, der Altarhimmel; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. cän'ȯpies, pl. die ausspringenden Glieder um die Spitze eines gotischen Bogens, über Thüren, Fenstern, Nischen. * **to ~,** t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. **~-bed,** das Himmelbett, Gardinenbett.
cąnō'rous [auch ō], a. wohlklingend, klangreich, melodisch. **~nĕss,** der Wohlklang.
† **cän'stick,** s. candle-stick.
cän't, für cannot.
A. **cănt,** I. a. schief, schräge. II. s. die (geschickte) Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). **to ~,** t. bes. mar. kanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. **cănt,** 1. die besonderen Klassen und Gewerben eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache, bes. die Sprache der Zigeuner, Landstreicher, Gauner, Diebe, des Pöbels, das Rotwelsch, Kauderwelsch; 2. die Salbaderei; heuchlerische, scheinheilige Redeweise; the old ~, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. **to ~,** i. 1. cant sprechen; 2. heuchlerisch, scheinheilig reden.
C. **cănt,** (bes. nord.) die Gant, Auktion; to sell by ~, versteigern. **to ~,** t. 1. versteigern; 2. to ~ a price, bieten.
Cän'tąb [cąntăb'], für **Cäntąbrĭg'jąn,** der Cambridger, bes. Student.
cąntăb'ĭlę, mus. I. a. singbar. II. s. die leichte Melodie.
Cąntā'brĭ‖ąn, a. kantabrisch, **~ą** (Spanien) betr., spanisch; nordspanisch.
cän'tąlĭvęrs, s. cantilevers.
cän'tą‖loŭpe, ~leŭpe, die Kantalupe, Warzenmelone.
cąntăn'kęroŭs, a. fam. giftig, borstig, widerhaarig, halsstarrig; mürrisch; zänkisch.
cąntā'tą [tä'tą], die Kantate, das Singstück.
† **cąntā'tĭȯn,** das Singen.
cäntątrĭ'cę [tshę], die Sängerin.
cąntēēn', mil. 1. der Flaschenkorb; 2. der Offizierkoffer; 3. die Marketenderbude, Soldatenschenke.
cän'tęl, s. cantle.
A. **cän'tęr,** der cant-Redende; Frömmler.
B. **cän'tęr,** der leichte Galopp. **to ~,** I. i. (leicht) galoppieren. II. t. in Galopp setzen.
Cän'tęrbury, 1. Canterbury (St. in Kent); **~-bell,** die Glockenblume; **~-gallop,** s. canter, *B.*; ~ tales, fabelhafte Geschichten, nach dem Hauptwerke G. Chaucers; 2. canterbury (klein), ein Möbel, Art Notenschrank.
cän'thą‖rĭs (pl. cąnthăr'ĭdēs), zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*).
† **to cän'thęrize,** Blasen ziehen.
cänt'-hook, der Kanthaken (Tau mit Haken an den Enden zum Aufwinden).
cän'thus, med. der Augenwinkel.
cän'tĭcle, der Gesang, Lobgesang; das Hohe Lied Salomonis.
to cän'tĭ‖lāte, t. recitativisch

cäntĭl(l)ā'tĭȯn, der Vortrag eines Sängers, bes. bei der Liturgie.
cäntĭlē'vęrs [cän'tĭlăvęrs], pl. arch. die Sparrenköpfe, Dielenköpfe.
cąntîne', s. canteen.
cän'tĭng, I. a. (**~ly,** adv.) Cant-redend. II. s. s. cant, *B.* **~nĕss,** das scheinheilige Wesen.
cäntle, 1. † das (eckige) Stück, Bruchstück; 2. das Afterstück (Hinterteil des Sattels). † **to ~,** t. zerstückeln.
† **cänt'lęt,** das Stück, Bruchstück.
cän'tō, 1. der Gesang (Abteilung eines Gedichtes); 2. mus. die Diskantstimme eines Gesanges oder einer musikalischen Komposition.
cän'tȯn, 1. der Kanton, Bezirk; 2. der Volksstamm; 3. a) die Abteilung; b) her. das Eckschildchen (ein kleines Viereck in der Schildecke); 4. † das Lied. **to ~,** I. t. 1. in Bezirke abteilen; teilen; 2. mil. (Truppen) einquartieren. II. i. 1. sich wo niederlassen; 2. mil. (to ~ out) kantonieren. **~ąl,** a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Cäntŏn', St. in China.
Cäntȯnēsę', a. u. s. kantonesisch; der Kantonese.
to cän'tȯn‖īze, t. in Bezirke teilen. **~-mĕnt,** mil. das Kantonieren.
cąntōōn', barchentartiger Baumwollenstoff.
cän'trąjp, cän'trĭp, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
cän'tr‖ęd (~ęf), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
cän'ty, a. Sc. munter, lustig.
Cąnūte', MN. (Knut).
cän'‖vąs (~vąss), 1. a) das Segeltuch; Zelttuch; under ~, im Zelt, im Lager; b) der Stramin; 2. die Segel eines Schiffes; 3. a) die grundierte Malerleinwand; b) der erste Entwurf (eig. eines Gemäldes).
cän'vąs‖-back (duck), zo. die Kanevasente (*fuligŭla valisneriāna*). * **~-climber,** der ins Segelwerk Hinaufkletternde (Matrose).
to cän'vąss, t. 1. prüfen (bes. Wahlstimmen), genau untersuchen, sichten; 2. a) erörtern; b) scharf durchnehmen, bekritteln; 3. um Stimmen werben; 4. zu gewinnen suchen, sich bewerben (um). **~,** s. 1. die Prüfung; Erörterung; 2. die (Stimmen-)Werbung. **~ęr,** 1. der (Wahlstimmen-)Prüfer; 2. der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cä'ny, a. 1. von Rohr, aus Rohr geflochten; 2. mit Rohr bewachsen.
cän'yȯn, die Klamm (schmales Flußbett zwischen Felsen).
cąnzō'nę, die Kanzone, das Lied.
cänzȯnĕt', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouk [kōōt'shūk, kōō'shūk], das Kautschuk, Gummi-Elastikum.
cäp, 1. a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ~ at him, fam. sie sucht ihn zu gefallen, jagt ihn zu angeln; (with) ~ in hand, mit entblößtem Haupte; off with [illegible] black ~, die Mütze ab! black ~, die Schellenkappe, Narrenkappe, Hut; c) † das Hutabnehmen, grüßung; 2. die Schale, Hülle, näpfchen; 3. (percus'sion-cap) das Zündhütchen; 4. hut; b) die Kappe eines c) arch. das Kapitell einer Säulenkopf; 5. mar. das Ende Holz an jedem Abiatze ei 6. fig. (Am. **~'-sheaf**) das O * the ~ of all the fool Haupt aller Narren.
to cäp, I. t. 1. mit einer Deckel versehen; oben bedecken ~ a rope, mar. das Ende mit getertem Segeltuch bek kappen; to ~ a pair of sh Schuhe od. Stiefeln bekapp enden, beendigen, krönen; be Krone aufsetzen; 3. übertreffe to ~ verses, (wechselseitig) hersagen, die mit einem besti staben anfangen. II. i. vor abnehmen, j. grüßen; to ~ sich schmiegen und biegen.
cāpąbĭl'ĭty, die Fähigkeit, d
cāp'ąble, a. 1. †: a) ge (capacious); b) umfassend; (zu), im stande, vermögend; fähig, geschickt; b) empfängli **nĕss,** die Fähigkeit, Geschick
cąpā'cious [shus], a. (**~ly,** räumig, weit; 2. fig. viel **nĕss,** 1. die Geräumigkeit, die Fassungskraft.
to cąpāç'ĭtāte, t. fähig, ti machen.
cąpāçĭtā'tĭȯn, das Fähig fähigen.
cąpāç'ĭty, 1. a) die Geräum der Raum, Gelaß, Gehalt; kubische Inhalt; measures of maße, Hohlmaße; 2. a) die schicklichkeit; b) die Fassungsk c) die Gewalt, Macht, da d) der fähige Kopf; 3. der rakter, die Eigenschaft.
cāp-ą-plē', cāp-ą-pē', ad bis auf die Füße (gerüstet).
cąpär'jsȯn, die Pferdedeck
to ~, t. 1. (einem Pferde) auflegen; 2. (pomphaft) an
cāpe, 1. das Kap, Vorgebirge engl. Niederlassung in Guine Hope, das Vorgebirge der ung; C. Town, die Kapst (C. sherry), Kapwein; 2. gender und über den Kopf Kragen; Umhang in der Mantelkragen (als Schut bes. von Wachstuch).
Cāp'ęl, Chem. N.
cāp'ęlān, zo. der (grönländ (*salmo arcticus*).
cāp'ęllĕt [kapĕl'ęt], die Perlen).
A. **cā'pęr,** die Kapriole, be fam. to cut ~s, Kapriolen ~, i. Kapriolen (Bocksprünge ~ about, umherspringen.
B. **cā'pęr,** die Kaper, Bü ~-boat, ~-ship, Kaperschiff, ~-brig, s.

al Kaperschiff.
Se. der Ka
ish Kaperei

cā'perer, der Luftſpringer, Tänzer.

Capé'tians [shạns], die Kapetinger, Nachkommen v. Hugo Capet (**Cā'pet**).

cāp'fŭl, fam. eine Mütze voll, eine gewiſſe Menge; s ~ of wind, ein ſchwacher Wind.

cā'pias, law, die ſchriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftsbefehl.

capib'ary, zo. ſ. cabiai.

căpillā'ceous [shụs], a. ſ. capillary.

capillaire, Fr. Zuckerſaft mit Orangenblütenwaſſer.

capil'lament, l. bot. Faſerwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haarähnliche Nervenfaſer.

căp'illarĭness, căpillăr'ity, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.

căp'illary [capil'lary], **I.** a. 1. haarförmig, haarfein; ~ arteries, veins, vessels, med. Haargefäße; ~ action, ~ attraction, phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; ~ tube, das Haarröhrchen. **II.** s. med. das Haargefäß.

capil'lat'ụre, der Haarbüſchel.

capil'liform, a. haarförmig.

capillōse, a. dicht behaart.

cāp'ital, I. a. (~ly, adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; ~ crime, ein Haupt- od. Todesverbrechen; ~ punishment, die Todesſtrafe; * feats so ~ in nature, Thaten ſo peinlicher (ſchwerer) Natur; ~ly convicted, eines peinlichen Verbrechens überwieſen, des Todes ſchuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptſächlich; b) kapital, herrlich, köſtlich, famos; 4. gram. ~ letters, große Buchſtaben. **II.** s. 1. (~ city) die Hauptſtadt; 2. der Anfangsbuchſtabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitäl einer Säule; 4. com. (~ stock) das (Stamm-)Kapital; to make (political) ~ (out of), (politiſches) Kapital ſchlagen (aus). **~ist**, der Kapitaliſt, Kapitalmacher. **to ~ize**, t. kapitaliſieren. **~ness**, die peinliche Natur eines Verbrechens.

Capitän' Paçhä', der Kapudan Paſcha, (türk.) Großadmiral.

căpitāte, a. bot. kopfförmig.

căpitā'tion, 1. die Zählung nach den Köpfen; 2. (~-tax) die Kopfſteuer.

cāp'itĕr, law, tenure in ~, das Kronlehen.

Căpi'tŏl, 1. das Kapitolium, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Verſammlungshaus des Kongreſſes zu Waſhington).

Căpitō'lian, Căp'itŏline, a. kapitoliniſch.

căpit'ulạr, I. (~ary) a. (~arily, adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; 2. in Form eines geiſtl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachſend. **II.** s. 1. die Verordnung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. **to ~ate**, I. i. 1. † einen kirchlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) ſchließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. **II.** t. auf Bedingungen hin übergeben.

capitulā'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutſchen Kaiſer.

~or, der Kapitulierende.

~ụm (pl. **~ạ**), bot. der Blütenkopf.

căpivi balſam; **~-tree**, der *Hymenæa officinalis*).

cāpl, ſ. capelan.

căp'nomăncy, die Wahrſagung aus Opferrauch.

cā'pon, 1. der Kapaun, Kapphahn; 2. † der Liebesbrief. **to ~, to ~ize**, t. kapaunen, zum Kapaunen verſchneiden. **~ĕt**, der kleine Kapaun.

căponnière', mil. der Gang in den Laufgräben.

căpŏt', der Capot, Matſch (Machen keines Stiches im Pikett). **to ~**, t. capot, matſch machen.

căpōte', 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterkapotte.

† **căpŏuch'(e)**, ſ. capuche.

căp'padine, Seide (zu rauhen Decken).

căpped mŏn'key, der Hutaffe.

căp'per, 1. der Mützenmacher, Mützenhändler; 2. der (das) Übertreffende.

căp'-piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberſchwelle (an Thüren u. Fenſtern).

căp'reŏlāte [kạprē'ọlāt], a. bot. rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.

căprē'ŏlŭs, bot. die kleine Ranke, das Gäbelchen.

căprĭc'ciō [kạprĭtsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Kompoſition).

căprĭccĭŏ'sō [tshĭō'sō], adv. mus. phantaſtiſch.

căprĭçe', der Eigenſinn, die Laune, Grille, der ſonderbare Einfall.

† **căprĭch'iō**, ſ. capriccio.

căprĭ'cious [shụs], a. (~ly, adv.) eigenſinnig, launiſch, grillenhaft; muttwillig. **~nĕss**, die wunderliche, eigenſinnige Laune.

căp'rĭcŏrn [auch cā'], der Steinbock (im Tierkreiſe); ~-beetle, zo. der Bockkäfer, Holzbock *(cerambyx)*; ~-goat, zo. der Steinbock *(capra capricornus)*.

căprifō'lium, bot. das Geißblatt.

căp'rine [auch rīne], a. ziegenartig.

căp'rĭŏle, ſ. caper, *A*.

căp'rĭpĕd, ~pēde, a. (ziegen)bockbeinig.

căp'sĭcŭm, bot. der ſpaniſche Pfeffer, Cayennepfeffer *(capsĭcum)*.

to căpsīze', mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. **II.** i. umſchlagen.

căp'ſtăn (~stĕrn), mar. der Kabeſtan, das Gangſpill; der Göpel, die ſtehende Welle.

căp'sūlạr, ~ary, a. kapſelförmig. **to ~ate**, t. in eine Kapſel einſchließen. **~ātĕd**, a. in eine Kapſel eingeſchloſſen.

căp'sūle, 1. die Kapſel; 2. bot. die Samenkapſel; 3. med. der ein Organ umſchließende häutige Sack; 4. chem. die Abdampfſchale.

capt., für captain.

căp'tain, I. s. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; ~ of foot, der Hauptmann der Infanterie; ~ of horse, der Rittmeiſter; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Cricket. **II.** † a. hauptſächlich, hervorragend, vorzüglich. **~cy**, die Hauptmanns-, Kapitänsſtelle.

căp'tain general, der General-Feldmarſchall, Oberbefehlshaber. **~ lieutenant**, als Hauptmann charakteriſierter Lieutenant. **~-pacha**, der Kapudan Paſcha, türkiſcher Großadmiral.

căp'tain||ship, 1. = **~cy**; 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunſt.

† **căptā'tion**, die Bewerbung um Gunſt, Erſchleichung, Schmeichelei.

căp'ti||on, 1. die Verhaftung; warrant of ~on, der Verhaftsbefehl; Steckbrief; 2. (beſ. ſchott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überſchrift; der Titel; Abſchnitt. **~ous** [kăp'shụs], a. (**~ously**, adv.) 1. a) tadelſüchtig, zum Widerſpruche u. zum Kritteln geneigt, reizbar; b) argliſtig; 2. verfänglich. **~ousnĕss**, die Tadelſucht; Argliſt; Verfänglichkeit.

to căp'tivāte, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) ſklaviſch unterwerfen (to); 2. feſſeln, einnehmen, beſtricken, gewinnen. **~**, a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.

căptĭvā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Feſſelung.

căp'tive, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Unterworfene (to). **II.** a. 1. (kriegs-) gefangen; fig. gefangen, eingenommen; to take the senses ~, die Sinne feſſeln; ~ state, die Gefangenſchaft.

căptĭv'ity, die Gefangenſchaft; Knechtſchaft, Sklaverei.

căp'tor, der Gefangennehmende, beſ. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.

căp't'ụre, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang; die Beute. **to ~**, t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.

căpûçhe' [-pûtsh'], 1. die Kapuze, Mantelkappe; 2. die Mönchskutte (beſ. der Kapuzinermönche).

căpūçhĭn', 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (~e) a) der Kappkragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch ~ monkey, **căpūçĭne'**) zo. der Kapuzineraffe *(cebus capucĭnus)*.

Căp'ŭlĕt, Fam.N.; the ~s, die Capuletti.

căp'ŭlĭn, die mexikaniſche Kirſche.

cā'put (pl. căp'ĭtạ), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Univerſitäten). ~ l'ûpi'nụm, (Wolfskopf) ein Geächteter. ~ mŏr'tŭụm, 1. chem. der Rückſtand einer Deſtillation; 2. der Rückſtand nach Ausſcheidung des Nutzbaren; 3. das Engliſchrot.

cär, 1. der Karren; 2. Am. der Eiſenbahnwagen; slee'ping-~, der Schlafwagen; 3. ~ of a balloon, die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (the heavenly ~) der Himmelswagen, der große Bär.

cär'ạbine [kär'bĭn], **căr'bine**, der Karabiner.

cărạbĭnēēr', der Karabinier.

cär'ạc(k), die Karacke (portug. Kauffahrteiſchiff).

cär'ạcăl, zo. der Karakal *(felis carăcal)*.

cär'ạc||ōle, ~ŏl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. **to ~ōle, to ~ŏl**, i. karakolieren; ein Pferd halb ſchwenken, herumtummeln. **~ọlī, ~ọly**, Legierung v. Gold, Silber u. Kupfer.

Cär'ạdŏc (Cạrăc'tạcŭs), Caradoc (Häuptling der Silurer in Britannien unter Kaiſer Claudius).

cär'ạfe [kạrăf'], die Karaffe (Flaſche aus geſchliffenem Glas).

cär'ạ||gēēn, ~ghēēn, ſ. carrageen.

cär'ạmĕl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.

cà'rạnx, zo. die Baſtardmakrele.

cär'ạpāçe, zo. das Panzergehäuſe (der Schildkröte, des Krebſes).

cär'ạt, 1. das Karat (Gewicht von 4 Gran); **2.** das Karat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

cărạvăn' [kăr'ạvăn], **1.** die Karawane; **2.** ein großes Fuhrwerk (für Schaustellungen, Menagerien). **~-tea,** der (über Rußland kommende) Karawanenthee.

cărạvăn'‖sạry, ~sẹrạ, die Karawanserai (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

cär'ạvĕl, die Karavelle: **1.** altes leichtes spanisches u. portugiesisches Schiff; **2.** französ. Heringsboot.

cär'ạwāy, bot. der Kümmel *(carum carvi);* **~** comfits (~s), Zuckergebäck mit Kümmel; **~-seed,** der Kümmelsame.

cär'bīne, ſ. carabine.

cärbịnēēr', ſ. carabineer.

cạrbŏl'jc, a. chem. **~ acid,** die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

cär'bọn, chem. der Kohlenstoff. **cärbọnā'ceọus** [shụs], a. kohlenstoffhaltig.

† cär'bọnāde, † cärbọnā'dō, die Karbonade, das Rostgebratene. **† to cärbọnā'dō,** t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cärbọnä'rịṣm, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cärbọnä'rĭ** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

cär'bọnāt‖e, chem. das Karbonat, kohlensaure Salz; **~e of soda,** kohlensaures Natron. **~ẹd,** a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cärbŏn'jc, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; **~ acid,** chem. die Kohlensäure; **~ oxide,** das Kohlenoxyd.

cärbọnĭf'ęroŭs, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; **~ age** (**~ period**), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; **~ formation,** die Kohlenformation; **~ group,** die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cärbọnịzā'tiọn, die Verkohlung. **to cär'bọnīze,** t. verkohlen.

cär'bōy, der (gläserne, umflochtene) Ballon.

cär'bŭncle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); **2.** med. der Karbunkel, (mit Zellgewebsentzündung verbundene) bösartige Eiterbeule; **3.** her. ein achtstrahliger Stern aus Lilienstäben. **~d,** a. **1.** voller Schwären od. Beulen; **2.** * mit Karfunkeln besetzt.

cärbŭn'cŭlạr, a. med. karbunkelartig.

cärbŭncŭlā'tiọn, bot. der Karbunkel, Brand (in Knospen).

cär'būrĕt, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. **~(t)ẹd,** a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; **~(t)ed hydrogen,** Kohlenwasserstoff.

cär'cąjoŭ, zo. der Vielfraß *(gulo luscus).*

† cär'cąnĕt, das Halsgeschmeide.

cär'cąss († cär'cąse), 1. der Leichnam, tote Körper (von Tieren), das Aas; **~ of a ship,** das Schiffsgerippe; **2.** sl. der Leib, Körper; **3.** fam. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; **4.** mil. die Karkasse, Brandbombe. **~-butcher,** der Fleischer im Großen; sl. der Wundarzt.

cär'cęrạl, a. das Gefängnis betr.

cärçị‖nō'mạ, med. der Krebs. **~nŏm'ạtoŭs,** a. krebsartig.

A. **cärd, 1.** die Karte, Spielkarte; **~s,** pl. die Karten, das Kartenspiel; **a pack of ~s,** ein Spiel Karten; **a sure ~,** sichere Aussicht auf Erfolg; * **a cooling ~,** eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); **to tell fortunes upon ~s,** aus den Karten wahrsagen, (die) Karten legen; **a turn upon the ~s,** ein Glückswechsel; **it is on (upon) the ~s,** es ist möglich, nicht ausgeschlossen; **2.** a) die Visitenkarte; **to leave a ~,** sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * **to speak by the ~,** nach der Schnur (genau) sprechen; c) sl. die Person; **a sure ~,** eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; **a queer ~,** ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; **3.** † die Seekarte. **† to ~,** i. Karten spielen.

B. **cärd,** die Karde, Kardätsche, Kratze, Krempel, der Wollkamm. **to ~,** t. **1.** krempeln, (Wolle) kämmen, kardätschen; **2.** † vermengen u. dadurch entwürdigen.

cär'dạmīne, bot. das Wiesenschaumkraut *(cardamīne pratensis).*

cär'dạmŏm (cärdạmō'mụm), 1. bot. die Kardamome *(alpinia cardamōmum);* **2.** das Kardamom (Same).

cärd'‖-board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. **~-box,** das Spielkartenkästchen. **~-case,** das Kartenfutteral. **~-counter,** die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cär'dęr, 1. der (Woll-)Krempler, Wollkämmer; **2.** der (regelmäßige) Kartenspieler.

cär'djąc, I. a. med. **1.** a) das Herz, oder b) den Magenmund betr.; **~ orifice,** der Magenmund; **2.** herzstärkend. **II.** s. **(cąrdī'ącąl)** med. die Herzstärkung.

cärdjăl'ġịą, cär'djălġy, med. das Herzweh, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cär'djff, St. in Wales.

cär'djnąl, I. a. hauptsächlich; **~ numbers,** math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; **~ points,** astr. die vier Himmelsgegenden; **~ signs,** astr. der Widder, die Wage, der Krebs und der Steinbock; **~ virtues,** die Kardinaltugenden; **~ winds,** die vier Hauptwinde. **II.** s. **1.** der Kardinal; **2.** ſ. **~-bird;** 3. ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; **4.** (scarlet **~**) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). **~-bird, ~-finch,** der Kardinal *(cardinālis virginiānus).* **~('ş) flower,** bot. die Kardinalsblume *(lobelia cardinālis).* **~āte, ~shĭp,** die Kardinalswürde.

cär'djng, 1. das Kartenspielen; **2.** das (Wolle-)Krempeln. **~-machine,** die Kratz-, Streichmaschine. **~-wool,** die (kurze) Kratz- od. Streichwolle.

cärdjŏl'ọgy, die Lehre vom Herzen.

cärdī'tịs, med. die Herz(muskel)entzündung.

cärd'‖-maker, 1. der (Spiel-)Kartenmacher; **2.** der Kardätschenmacher. **~-making,** die (Spiel-)Kartenfabrikation. **~-match,** die Spielpartie.

cärdōōn', bot. die spanische Artischocke *(cynāra cardunculus).*

cärd'‖-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. **~-player,** der Kartenspieler. **~-playing,** das Kartenspielen. **~-printer,** der Kartendrucker, Briefdrucker. **~-rack,** das Karten- od. Briefbehältnis. **~-sharper,** der (gewerbsmäßige) Kartengauner. **~-table,** der Spieltisch.

cär'dụŭs bĕnędīc'tụs, bot. das Kardobenediktenkraut (Heilmittel).

cąre, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der Sorge, Liebe; **2.** die Sorgfalt, **3.** die Pflege, Obhut; **4.** die Mühung; **5.** die Vorsicht, Acht; **~ of,** sorgen, Sorge tragen für; **~ of one's money,** sein Geld halten; to take **~** to do a thi to ...), sich in acht nehmen, sic sich Mühe geben; trachten; to ha sich vorsehen; have a **~**! habt a gepaßt! vorgesehen! **~** will kil prv. Kummer macht graue Haa cure, past **~,** prv. wo keine He hört die Sorgfalt auf; in **~ of,** a falt für; in the **~ of,** unter d aufsicht von; under the **~ of** cian, in der Behandlung eines (to the) **~ of** (Mr. N.), an die per Adresse (des Herrn N.), abzug

to cąre, i. sorgen, Sorgen e sich (be)kümmern; ängstlich, verle to **~ for** (about), für etw. sorge tragen, es achten; sich um etw. k an etw. kehren; I don't **~** a pi straw, fig) for it, ich mache m daraus, gebe nicht einen Pfifferlin for aught I **~,** meinetwegen; I I don't **~,** (mit inf. od. Nebe habe keine Lust, will nicht, ma es verschlägt mir nichts, es gilt m meinetwegen.

cąre-crazed, p.a. sorgenwirr.

cąrēēn', mar. die Kielholung; sails on the **~,** das Schiff lege a ship laid on the **~,** ein faterung umgelegtes Schiff. **to I.** t. kielholen, (ein Schiff) umle es zu kalfatern). **II.** i. sich auf neigen; the ship **~s,** das Sch schief. **~ąge,** der Kalfaterplatz; faterkosten. **~ịng,** das Kielholen wharf, die Brabant (Uferplatz zu holen).

cąrēēr', 1. a) die Rennbahn, Stechbahn; pl. die Schranken; to **~s,** einen Anlauf beim Turniere fig. die guten Sitten überschreiten die Laufbahn, Bahn; **2.** der vo schnellste Galopp; fig. die höchste run a **~,** das Pferd in vollem laufen lassen. **to ~,** i. rennen, (dah

cąre'fŭl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a Dingen) mit banger Sorge e b) (von Personen) sorgenvoll; bek ängstlich, bange; **~ for,** besorgt um; sam, beflissen; sorgfältig, achtsam, tig, behutsam. **~nĕss,** die V Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† cąreĭre', ſ. career.

cąre'lęss, a. (**~ly,** adv.) **1.** sorglos frei, heiter; aufgeräumt; **2.** unbe (of, about, um), unachtsam, unv unüberlegt; to hold **~ly,** gering to wear **~ly,** leicht tragen; **3.** nachlässigt, unbeachtet. **~nĕss,** d losigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsam vorsichtigkeit.

† cär'ęntāne, ſ. quarantain.

to cąrĕss', t. liebkosen, streicheln **~,** s. die Liebkosung. **~ịngly,** liebkosender Weise.

cà'rẹt, das (engl.) Einschaltungszeic

cąre'‖-taker, der Hausmann, Por Haushälterin. **~-taking, I.** p.a. **II.** s. das Sorgen, Bemühen. * p.a. durch Sorge gestimmt, klag worn, p.a. von Sorge mitgenomm

ounded, p.a. von Kummer wund.
û'], cFam.N.
n.N.
.es], com. die Schiffsladung,
er Haubentaucher *(podiceps*
en (in Kleinasien). **~an, a.** der Karier.
a. ſ. carious.
pl. ſ. caryatides.
karaibe.
i, a. karaibiſch; the ~ islands, en Inſeln; the ~ sea, das ſeer.
der Karaibe; ~ islands, die Inſeln.
ū', amerik. Renntier *(cervus*
er Feigenbaum *(ficus carĭca)*.
[auch cärĭçẹtūre'], die Karirrbild. **to ~**, t. karikieren, ſtellen.
t, der Karikaturenzeichner,
. feigenförmig; **~ tumour**, gwarze.
der Knochenfraß; das Stocken
s Glockenſpiel.
. 1. der Kiel; 2. bot. das t Schmetterlingsblüten).
(~ed), a. bot. kielförmig,
Kärnten. **~an**, a. u. s. r Kärntner.
Karriole, leichte zweirädrige
. caries.
ned. angefreſſen (von Knochen); gegangene (ſtockige) Zähne.
cär'kĭng, nagende Sorge,
. † **to cärk**, i. ſorgen, ſich dankenvoll ſein.
. der (auch grobe) Kerl; der Mann; 2. Art Hanf.
carline-thistle.
caroline.
e. das Weib.
r'lĭng, mar. die Balkfüllung.
'tle, bot. die Eberwurz *(car-*
a. ſ. churlish.
). s. Fam.N.
bot. ſ. charlock; 2. Art
r Bauer, Wagenknecht.
an, a. u. s. karolingiſch, der
.; ~ club, ein Tory-Klub l, London; ~ house, Palaſt Georg (George IV.).
ener kär'ĭll], cFam.N.
. ~mẹn), der Kärntner.
I. s. der Karmeliter. **II. a.** itiſch.
e, med. a. u. s. Blähungen Mittel).
ärmĭn'], der Karmin, das
.
. das Gemetzel; Blutbad; Fleiſch vom Wilde, welches allen bekommen.
(~ly, adv.) 1. fleiſchlich; ſinnlich; 2. wollüſtig, unzüchtig. **~ism**, fleiſchliche Begierde. **~ist**, der Wollüſtling.
cär'nal-mindedness, **cär'nălnĕss, cärnăl'ĭty**, die Fleiſchesluſt, Sinnlichkeit.
to cär'nalīze, t. 1. ſinnlich, fleiſchlich geſinnt machen; 2. † durch Unzucht beflecken.
Cärnāt'ĭc, Provinz im ſüdl. Hindoſtan.
cärnā'tion, 1. die Fleiſchfarbe, das Inkarnat; 2. die Fleiſchhaltung, Darſtellung unbekleideter Teile des menſchlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleiſchfarbige) Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*. **~ed**, a. fleiſchfarben; rötlich gefärbt.
† **cär'nel**, a. rauh, geſtaltlos.
cärnē'lĭan, der Karneol (Halbedelſtein).
cär'nẹous, a. fleiſchig, fett; **~ fibers**, Fleiſchfaſern, Muskelfaſern.
cär'ney, der Froſch (Mundkrankheit der Pferde). **to ~**, sl. t. u. i. ſchmeicheln.
cärnĭfĭcā'tion, das Verfleiſchen.
to cär'nĭfy, i. med. Fleiſch anſetzen, Fleiſch werden.
Cärnĭō'lĭạ, Krain. **~an, I. a. (Cär'nĭc)** krainiſch. **II.** s. der Krainer.
cär'nĭvăl, der Karneval, Faſching.
cärnĭvọrăç'ĭty, der Hunger nach Fleiſch.
cär'nĭvōre [auch ŏ] (pl. gew. cärnĭv'ọrā), das fleiſchfreſſende, reißende Tier.
cärnĭv'ọroŭs, a. fleiſchfreſſend.
cärn|ōse', a. beſ. bot. fleiſchig. **~ŏs'ĭty**, med. der Fleiſchauswuchs, das Fleiſchgewächs.
cär'noŭs, a. fleiſchig.
cärn't, vulg. für can't, cannot.
to cär'ny, fam. i. ſchön thun, fuchsſchwänzen.
căr'ŏb, bot. das Johannisbrot; **~-tree**, der Johannisbrotbaum *(ceratonĭa sĭlĭqua)*.
căr'ọl, der (Freuden-)Geſang, das Jubellied; der Lobgeſang, (geiſtliche) Geſang; jedes Lied. **to ~, I.** i. ſingen, jubeln. **II.** t. beſingen, lobſingen.
Cărọlī'nạ, 1. Karolina (ZN.); 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgeſetzbuch Karls V.
Căr'ọlīne, Karoline (ZN.).
căr'ọlĭn(e), der Karolin (kleine neapolitaniſche Silbermünze).
Cărọlĭn'ĭạn, a. u. s. caroliniſch; der Bewohner von Carolina.
cărọlĭt'ĭc, a. arch. mit Blumengehängen verziert.
căr'ọllĭng, das Lobſingen, Singen.
căr'ọmĕl, ſ. caramel.
căr'ọt, ſ. carrot.
cạrŏt'ĭd, I. (~ăl) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. **II. (~ artery)** s. die Carotis, Halspuls- od. Hauptſchlagader.
cạroū'sạl, das Feſtgelage, Zechgelage.
to cạroūse', i. u. t. (reichlich) zechen. **~, s. 1.** ſ. carousal; **2.** † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren jds.).
cạroū'sẹr, der Zecher, Zechbruder.
cärp, der Karpfen *(cyprĭnus carpĭo)*.
to cärp, I. i. ſpotten, ſticheln (at, über). **II.** t. † tadeln, bekritteln. **~ing, I.** a. tadelnd, höhniſch. **II.** s. das Kritteln, Schmähen.
căr'pạl, a. die Handwurzel betr.; **~ bone**, der Handwurzelknochen; **~ joint**, das Handgelenk.
Cărpā'thĭạn, a. karpathiſch; **~s**, s. pl. (~ Mountains) die Karpathen.
căr'pẹntẹr, der Zimmermann, (Bau-) Tiſchler; like **~**, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **~'s** adze, der Zimmerbeißel; **~'s axe**, die Zimmeraxt; **~'s work**, die Zimmerarbeit; **~'s-yard**, der Zimmerhof.
căr'pẹnt||ry, 1. od. **~rĭng**, das Zimmerhandwerk, die Zimmer(manns)kunſt; **2.** die Zimmerarbeit.
căr'pẹr, der Krittler.
căr'pẹt, 1. † die Tiſchdecke; **2.** der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the **~**, auf dem Tapet (in Bewegung) ſein; **to bring upon the ~**, ins Geſpräch (aufs Tapet) bringen. **to ~**, t. mit Teppichen belegen. **~-bag**, die Reiſetaſche (aus Teppichzeug). * **on ~-consideration**, für nicht im Felde geleiſtete Dienſte, vgl. **~-knight. ~-dance**, das Geſellſchaftstänzchen.
căr'pẹtĭng, das Teppichzeug.
căr'pẹt||-knight (knight dubbed on **~-consideration**), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. **~-monger**, ſ. **~-knight. ~-rod** (**~-wire**), die Teppichſtange (zum Feſthalten des Teppichs auf der Treppe). **~-stuff**, das Teppichzeug. **~-walk, ~-way**, der Raſenweg.
cärp'mēals, pl. grobes engl. Tuch.
căr'pọlite, min. der Karpolith, die Fruchtverſteinerung.
cärpŏl'ọgy, bot. die Lehre von den Früchten.
căr'p||us (pl. **~ī**), med. die Handwurzel.
căr'rạck, ſ. carack.
căr'rạg(*h*)ēēn, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*.
căr'||rạt, ~rạwāy, cạrrēē', ſ. carat &c.
† **căr'rẹl**, der Bolzen (der Armbruſt).
† **căr'rĭạble**, a. tragbar, fahrbar.
căr'rĭạge, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortſchaffen, der Transport; die Fuhre; beast of **~**, das Laſttier; b) † das Tragvermögen; **2.** a) das Fuhrwerk, die Kutſche, der Wagen; to keep one's **~**, ſich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eiſenbahn-)Waggon; c) der Protzwagen, die Lafette; d) † **căr'rĭạgẹs**, pl. das Säbelgehänge; **3.** a) † das Gepäck; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of **~**, der Frachtbrief; charges of **~**, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkoſten; goods sent by **~**, Frachtgut, Frachtgüter; **4.** a) die Haltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; **5.** † die Führung, Leitung (eines Geſchäfts); **6.** † die Bedeutung, der Sinn (bearing).
căr'rĭạgeạble, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.
căr'rĭạge||-beam, der Kutſchbaum. **~-blind**, der Wagenvorhang. **~-body**, der Kutſchenkaſten. **~-building**, der Wagenbau. **~-building works**, die Bauwerkſtätte für Eiſenbahnwagen. **~-door**, der Kutſchenſchlag. **~-drive**, die Auffahrt (an einem Hauseingange). **~-exercise**, das Spazierenfahren. **~-frame**, das Wagengeſtell. **~-free**, a. portofrei (v. Paketen). **~-horse**, das Wagenpferd. **~-lifter**, die Wagenwinde. **~-maker**, der Wagenbauer. **~-paid**, a. frankiert. **~-road**, die Fahrſtraße; Landſtraße. **~-stopper**, die Bremſe. **~-truck**, der Güterwagen. **~-way**, der Straßendamm; die Fahrbahn auf einer Brücke. **~-wheel**, das Wagenrad.

căr'rịck‖-bend, mar. der Kreuzknoten. **~-bi(t)ts**, mar. die Bätinge des Ankerspills.

căr'rịẹr, der Träger; Überbringer, Bote; der (Boten-)Fuhrmann, Kärrner. **~-pigeon**, die Brieftaube.

căr'rịọn, I. s. das Aas, auch fig. II. a. aasig, leichenhaft. **~-beetle**, der Aaskäfer *(silpha)*. **~-crow**, die Rabenkrähe *(corvus corōne)*. **~-kite**, **~-vulture**, der Aasgeier *(cathartes percnoptĕrus)*.

căr'rọm, die Carambolage.

cărrọnāde', eine Art Haubitze, Schiffskanone.

căr'rọt, 1. bot. die Mohrrübe *(daucus carōta)*; 2. sl. **~s**, pl. die roten Haare; der Rotkopf; 3. die Tabakrolle, Karotte. **~jnĕss**, die Rothaarigkeit. **~y**, a. fam. rothaarig; fuchsig.

Căr'ry, für Caroline, Linchen.

to căr'ry, I. t. 1. tragen; führen; fahren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to ~ coals to Newcastle, etw. Überflüssiges thun, Eulen nach Athen tragen; 2. herbeitragen; heranschaffen; hereinbringen; (von Hunden, auch i. to fetch and ~) apportieren; 3. a) fortführen; entführen; hinreißen; b) davontragen, erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den Sieg (Preis) davontragen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ it, die Oberhand bekommen; to ~ it fair with one, sich gegen j. freundlich benehmen; to ~ it high (with a high hand), sich übermütig, gebieterisch benehmen; he shall not ~ it so (thus), so soll er nicht wegkommen; to ~ a price, so und so hoch zu stehen kommen, kosten; to ~ a town, eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen; (einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the motion, question, &c., einen Antrag, Vorschlag ꝛc. durchbringen; it was carried, es (der Vorschlag ꝛc.) ging durch; 4. mitführen, bei sich tragen; an sich haben; enthalten; to ~ a brave form, schön aussehen; 5. (räumlich od. zeitlich) fortführen, ausdehnen; to ~ a jest too far, einen Spaß, Scherz zu weit treiben; 6. treiben, betreiben, befördern; fortsetzen; to ~ s.t. into effect (execution), etw. zur Ausführung bringen; † to ~ a cause, einen Prozeß führen; einen Prozeß gewinnen; 7. äußern, zeigen, verraten; 8. † ertragen; 9. a) com. (Summen) übertragen, vortragen (to ~ forward); to ~ to account, in Rechnung bringen; b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne behalten; 10. rfl. (to ~ o.s.) sich betragen, benehmen; 11. to ~ away, 1. a) wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar. (vom Sturme) wegreißen; abbrechen; 2. davontragen, erhalten; 3. a) hinreißen; b) verleiten; to ~ every thing before one, alles mit sich fortreißen, jeden Widerstand besiegen; to ~ forth, vorwärts, hinaus tragen (führen); zur Schau tragen; to ~ forth an assertion, etw. behaupten, vortragen; to ~ forward, bes. com. übertragen; (amount) carried forward (over), Transport (zu) Folio ...; balance carried forward, Saldo (aufs neue im Buche) vorgetragen; to ~ into the book, ins Buch eintragen; to ~ into effect, durchsetzen; ins Leben treten lassen; durchführen; to ~ off, 1. wegtragen, wegführen; entführen; davontragen; to ~ off the ring, (beim Ringelreiten) den Ring abstechen; 2. a) in Wegfall bringen; wegschaffen; b) wegraffen, töten; c) verschwinden od. vergessen machen; 3. to ~ (it) off well, etw. gut durchführen; to ~ on, betreiben, fortsetzen, fortführen; to ~ on a business, ein Geschäft führen; to ~ on a cause, a law-suit, einen Prozeß führen; to ~ on a design, einen Plan verfolgen; to ~ on a siege, belagern; to ~ on the war, den Krieg fortsetzen; to ~ out, 1. hinaustragen, hinausschaffen; hinreißen; † in Entzücken setzen; 2. a) (Zahlen) ausrücken; b) com. (eine Summe in die Haupt-Rubrik bringen) auswerfen; 3. a) ausführen, durchführen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~ over, 1. hinüberführen od. -tragen; 2. s. to ~ forward; to ~ through, durchführen, durchsetzen; to ~ up, hinaufführen, -tragen od. -bringen; to ~ (along) with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit; 2. mit sich fortreißen. II. i. 1. (von einer Schießwaffe) tragen (half a league, eine halbe Stunde weit); 2. eine gewisse Richtung haben; to ~ false, aus dem Lote weichen; 3. den Kopf halten; this horse carries well, dieses Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; 4. getragen werden; 5. to ~ on, fam. sich gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich lärmend vergnügen, toben.

căr'ry-all, Am. leichter vierrädriger Einspänner.

căr'ryĭng, (vgl. to carry) 1. das Tragen, Führen; 2. das Fuhrwesen; ~ and forwarding, die Spedition; **~-traffic** (**~-trade**), der Speditionshandel; 3. min. &c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Ausbeutung, der Abbau.

† **căr'ry-tale**, der Zwischenträger, Ohrenbläser.

cărt, 1. der Karren (zweirädriges Fuhrwerk); to put (set) the ~ before the horses, prv. die Pferde hinter den Wagen spannen (eine Sache verkehrt anfangen); 2. der Verbrecherkarren; 3. * der (Pracht-) Wagen (des Phöbus = car). **to ~**, I. i. (mit einem Karren) fahren, karren. II. t. 1. mit Karren befördern; 2. (einen Verbrecher auf einem Karren) zur Hinrichtung fahren; hinten an den Karren gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich ausstellen).

cărt'ạge, 1. das Karren, der Karrentransport; 2. die Transportkosten, das Fuhrlohn.

cărt'-driver, der Kärrner, Fuhrmann.

cărte, Fr. die Speisekarte; ~ blănche, Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.

cărtĕl' [auch kär'tĕl], 1. a) das Kartell, der (Auswechselungs- od. Auslieferungs-)Vertrag; b) (**~-ship**) das Parlamentärschiff; 2. die (schriftliche) Herausforderung. † **to ~**, t. herausfordern, fordern.

căr'tẹr, der Kärrner, Karrenführer; **~'s frock**, der Fuhrmannskittel. † **~ly**, a. kärrnermäßig, gemein.

Cărtē'zjan [zhjạn], I. a. cartesianisch, den Philosophen Descartes. **Cartē'zjus** [zhjụs] betr.; **~ devils**, phys. cartesianische Teufelchen. II. s. **~ism**, das System

cărt'fŭl, ein Karren

Căr'thaġe, Kart

Cărtl
der

căr'thạm‖**ine**, das Karthami
Farbstoff des **~ŭs**, des Saffl
Färberdistel *(carthămus tinct*

cărt'‖-grease, die Wagenschmier
das Karrenpferd; to work like
pferdemäßig arbeiten. **~-house**,
schuppen. **~-jade**, der Karren

Cărthū'sjạn [zhjạn], I. a. die
mönche (**~ friars**) betr. II. s.
häuser; 2. der Schüler der Ch
Stiftung in London.

căr'tịlạġe, der Knorpel.

cărtịlăġ'jnoŭs, a. knorpelig.

căr'tịng, s. cartage, 1.

cărt'-load, die Karren(Wagen)l
die große Menge, Unmasse.

cărtŏg'rạpher, der Kartograp
zeichner.

cărtọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ạlly**,
tographisch.

cărtŏg'rạphy, die Kartograp

cărtōōn', 1. [căr'tọn] der Kar
Pappschachtel); 2. der Karton

cărtoŭch(e)', mil. 1. die Ka
a) die Patrone (cartridge); b)
tasche (cartridge-box); 3. arc
tusche (das zu einer Inschri
Schildchen).

căr'trịdġe, mil. die Patrone;
die Platzpatrone. **~-box**, die P
~-wire, min. der Zünddraht.

cărt'‖-rack, die Wagenleiter.
~-way, der Fahrweg, die Lan
rope, das Wagenseil. **~-rut**, d
geleise, Fahrgeleise. **~-tire**,
schiene.

căr'tūlạry, die Urkundensamm
Kirche).

cărt'‖-wheel, das Wagenrad;
baum; to tumble **~-wheels**,
~-whip, die Fuhrmannspeitsche.
der Stellmacher.

căr'ŭcāte, soviel Land ein
Jahre pflügen kann (100 acre

căr'ụncle, 1. med. der Fleis
2. der Hahnenkamm.

cạrũnc'ŭl‖**ạr**, **~āte** (**~ātẹ**
a. med. mit einem Fleischauswu
solchen ähnlich.

to cărve (p.p. † **căr'vẹn**), I.
ausschneiden, schnitzen; (Stein)
ausarbeiten; **~d work**, das
die Bildhauerarbeit; 2. einsch
vorschneiden, zerlegen (bei Tisch
Schneiden gestalten od. bewir
one's way, sich den Weg bah
~ out, 1. a) = to ~, 4; b
zu etw. entwerfen; sich etw. zu
2. verteilen, zuteilen. II. i.
in stone) 1. (in Holz) schnitzen;
bilden; 2. (bei Tische) vorsch
~ for o.s., für sich selbst sorg

căr'vẹl, 1. s. caravel; 2. z
nessel *(urtica marina)*.

† **căr'vẹn** [kär'vn], p.p. für

căr'vẹr, 1. der Bildschnitzer;
~'s work, Schnitzwerk, Bild
2. der Vorschneider (bei Tisch)
fig. er ist

wheel, bes. Am. das Dampfwagen=

vi(t)ch'ẹt, al. die Schnurre, unauf=
che Rätselfrage, das Wortspiel.
y, cFam.N.; vgl. Mother Carey's
ken.
ät'id (pl. -ät'jdēs, -ä'tēs), arch.
Karyatide (Tragsäule in Frauengestalt).
t'id (-ät'ic), a. karyatisch, zu Karya=
n gehörig.
ophylla'ceous [shụs], **-ŏph'yl-**
s, a. bot. nelkenartig.
al, a. gram. Kasus betr.; **-** termi=
ion, die Kasusendung.
ive', s. cassava.
cabĕl, die Kanonentraube.
ade', s. der (kleine) Wasserfall. **to**
t. (wie ein Wasserfall) ausspritzen.
caril'la, (-bark) die Kaskarillenrinde
croton eleutheria).
case, 1. a) der Fall, Umstand, die
che; as the - stands, wie die Sachen
en; to make out a - showing that,
eisen, daß -; in - of, im Falle von;
the - of, in Betreff; - of conscience,
Gewissenspunkt; b) der Zustand, die
t; † in (good) -, in gutem Stande;
in -, im stande, fähig; c) der Zufall;
-, falls, dafern, gesetzt; 2. law, a) der
chtsfall, Prozeß; to bring a - before
e judge, eine Sache bei Gericht an=
ig machen; b) die (Rechts=)Frage;
Rechtsanspruch, Rechtsgrund; 3. med.
Krankheitsfall, die Krankengeschichte;
gram. der Kasus; 5. Am. der Cha=
ter, die Person.
case, 1. a) das Futteral, Gehäuse,
Kapsel; glass -, die Glasglocke; b) das
häuse; Besteck (für Arbeitszeug); c) das
, der Balg; d) die Hülle, Hülse, Decke;
Kissen; pil'low-, der Kissenüberzug;
der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren);
die bestimmte Menge; - of mathema=
al instruments, das Reißzeug; - of
ottles, das Flaschenfutter; 3. typ. der
chriftkasten; 4. das Äußere eines Ge=
äudes, der Gebäudekörper. **to -,** t.
a) in ein Futteral, Gehäuse, Behält=
r fassen; einhüllen; fig. * the casing
, die (alles) umgebende Luft; b) ein=
llen; verstecken, verbergen; 2. abbalgen.
se'-bottle, die Reiseflasche. -knife,
ein Tischmesser. -man, typ. der
chriftsetzer.
case hărden [dn], t. (Eisen außen)
ten, anhärten. **-ed,** fig. hartnäckig,
verschämt.
ein, chem. das Kasein, der Käsestoff.
e mät'e, mil. die Kasematte (vom
ichen Gewölbe). **-ed,** a. mit Kase=
matten versehen.
ement [auch kās'], 1. der Fenster=
ahmen; 2. arch. die Hohlkehle. -hinge,
e Fensterangel, Haspe. -staple, die
Fensterkrampe. -stay, der Fensterhaken.
-window, das Flügelfenster.
eous, a. käsartig, käsig.
er, s. der Kasemat.
ing, s. der Kasemattenschuh, die Kar=
-ldis, 1.
bar (bare) Geld;
ing -, zinku=
-ed), ein=
-, bei
Bar=
e in

-, der Kassenertrag; balance of (in) -, der Kassenbestand; payment in -, die Barzahlung; for -, für bares Geld; to be straitened for -, knapp an Geld sein; to be out of -, nicht bei Kasse sein; to run out of -, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. to -, t. 1. † kassieren, entlassen; 2. a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; 3. to - up, Kasse machen, einkassieren.
cash'||-account, das Kassa=Konto. -book, das Kassabuch. -box, der Geldkasten, die Kasse. -business, Kontantgeschäfte. -credit, der Kassen=(od. Bank=)Kredit.
casheŵ', bot. (-tree) der Acajoubaum *(anacardium occidentāle); -nut,* die Kaschunuß, Elefantenlaus.
cashier', der Kassierer. **to -,** t. kassieren, entlassen, entsetzen; (eine Verordnung) ungültig machen.
cashier'er, der Abdanker, Entsetzer.
cash'-keeper, der Kassierer.
Cash'mēre, 1. [kăshmēr'] L. u. St.; (- shawl) der Kaschmirshawl; -goat, die Kaschmirziege; -wool, die Kaschmirwolle; **2.** căsh'mēre, căsh'mir (klein), der Kaschmir (feiner Wollenstoff).
Cashmē'rian, a. das Land Kaschmir betr.
cash'||-note, die (Geld=)Anweisung. -notes, das Kassabrouillon. -purchases, pl. Barkäufe. on the -system, nur gegen Barzahlung.
cash'ōō, das aromatische Katechugummi von *arĕca catĕchu;* -s, aromatische Pillen (damit man jm. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).
cās'imire, s. cassimere.
cā'sing, 1. die Einhüllung; **2.** das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; **3.** arch. die Verkleidung; **4.** -s, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. -paper, das Packpapier.
casi'nō, 1. das Landhäuschen; **2.** das Kasino, Gesellschaftshaus; **3.** s. cassino.
† 'cā'sion, für occasion.
cāsk, 1. das Faß, die Tonne; auch Inhalt; **2.** der Helm, die Sturmhaube (casque). **to -,** t. in ein Faß füllen. -'-bridge, die Tonnenbrücke.
cās'ket, 1. das (Schmuck=)Kästchen; **2.** mar. s. gasket. **to -,** t. in ein Kästchen legen, verschließen.
Cās'pian Sea, das Kaspische Meer.
*** cāsque** [kāsk], s. cask, 2.
cās'sada, s. cassava.
† to cās'sate, t. aufheben.
cassā'tion, die Aufhebung, Kassation; court of -, der französ. Kassationshof.
cās'sava, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatrŏpha manihot).*
cās'sawàre, s. cassowary.
cās'sia [kăsh'ja], **1.** bot. die Pflanze Kassia *(cassia);* **2.** a) die Zimmetkassie, der Mutterzimt *(laurus cassia);* b) (-bark) der Kassienzimt. -buds, Zimtblüten. -oil, das Kassiaöl, chinesisches Zimtöl. -pulp, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassia fistula).*
Cassib'elān, Cassivelaunus (Häuptling der Britten zu Cäsars Zeit).
cassid'eous, a. bot. helmförmig, behaubt.
cās'sidōny, 1. die gelbe Strohblume, Immortelle *(helichrysum stæchas);* **2.** s. chalcedony.
cās'simēre, der Kasimir (dünnes Wollenzeug).
cāssinĕtte', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.
cassi'nō, das Kasino (Kartenspiel).
Cās'siō [kăsh'jō], Offizier des Othello (Shakespeare).
Cassiŏpē'a, die Kassiopeja (Sternbild).
Cāssĭtĕr'idēs, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.
Cās'sius [kăsh'jụs], flM.
cās'sock, 1. † Soldatenrock od. -mantel; **2.** weites Gewand der Geistlichen. **-ed** [kt], a. im Gewand des Geistlichen.
cāssonāde', die Kassonade, der Kochzucker, Rohzucker, Farinzucker.
cās'sowàry, -ūary, zo. der Kasuar *(struthio casuarius).*
cāss'wēed, bot. das Hirtentäschchen *(capsella bursa pastōris).*
to cāst (-, -; † -ed, -ed), **I. t. 1.** a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; to - a block in a person's way, jm. einen Stein in den Weg legen; to - lots (for, upon s.t.), (um etw.) losen; * to - one's lot, js. Los entscheiden; to - one's lot with another, sein Geschick an das eines anderen knüpfen; c) auswerfen; to - anchor, den Anker auswerfen, ankern; d) to be - (away), Schiffbruch leiden; **2.** a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. to - the hounds, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) to - a hawk, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Bienen) schwärmen lassen; **3.** wenden, richten (nach einem Ziele); to - one's eyes at s.t. (upon o.), die Augen (Blicke) richten auf; to - a look upon s.t., einen Blick auf etw. werfen; **4.** umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe ꝛc.); **5.** a) auswerfen; to - (forth) beams, strahlen; to - (a) lustre (splendour), Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; to - heat, Hitze geben od. verbreiten; to - a mist before a person's eyes, jm. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; to - a mist upon a thing, etw. verdunkeln; to - a smell, einen Geruch verbreiten; * to - one's speech (away), umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; to - the feathers, sich mausern; to - horns, das Geweih abwerfen; to - a shoe, ein Hufeisen verlieren (v. Pferden); to - the skin, sich häuten; to - teeth, die (Milch=)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (to - up) ausspeien; f) fortwerfen; to - to the winds, (Sorgen) in den Wind schlagen; **6.** niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); **7.** a) verwerfen, verurteilen (a criminal); to - the defendant, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; to be - in a law-suit, einen Prozeß verlieren; a - design, ein vereitelter Plan; b) abdanken, absetzen, aufgeben; **8.** (vorzeitig) mißgebären, abortieren; to - young, mißgebären, abortieren (von Tieren); **9.** a) gießen; to - iron, Eisen gießen; to - hollow, hohl gießen; to - solid, massiv gießen; b) modeln, formen; to - candles, Lichter ziehen; c) entwerfen, zeichnen, auch fig.; **10.** a) (to - up) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); to - balance, den Saldo ausziehen; to - a person's nativity, jm. die Nativität

stellen; b) (to ~ over) entwerfen; durchdenken, überlegen, über etw. nachsinnen; beurteilen, erwägen; c) † to ~ the water, den Urin beschauen; **11.** a) (Rollen auf der Bühne) austeilen, verteilen (to ~ parts); to ~ the parts of a play, die Rollen eines Schauspiels verteilen, besetzen; to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b) (ein Stück) besetzen (to ~ a piece); new ~, neu besetzt, umgeformt (mit anders verteilten Rollen); **12.** to ~ about, umherwerfen, umherstreuen; to ~ against, vorwerfen, vorrücken; to ~ aside, beiseite werfen od. legen; ablegen; to ~ away, wegwerfen; verschleudern, verschwenden; to be ~ away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to ~ away care, die Sorgen verbannen; to ~ o.s. away, sich ins Verderben stürzen; to ~ back, zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geschwächt; to ~ behind, zurückwerfen, zurücklassen, zuvorkommen; to ~ by, verwerfen, vernachlässigen, verachten; auf die Seite legen, ablegen; to ~ down, niederwerfen; demütigen; to be ~ down, niedergeschlagen, gedemütigt sein; to ~ down one's eyes, die Augen niederschlagen; to ~ forth, hinauswerfen, auswerfen, von sich geben, verbreiten (Strahlen); to ~ in, hineinwerfen, einwerfen; beim Handel dreingeben, dazugeben; to ~ in one's lot with another, sein Schicksal an das eines anderen knüpfen; to be ~ in, zu etw. verurteilt werden; to ~ into prison, in das Gefängnis werfen; to ~ into a sleep, einschläfern; to ~ s.t. into a person's teeth, jm. etw. vorwerfen; to ~ off, von sich werfen, abwerfen, abschütteln, ablegen, fahren lassen; verwerfen, abdanken, verabschieden, verstoßen; abweisen; verlassen, zurücklassen; abnehmen (beim Stricken, zwei Maschen zusammennehmen); sp. (Jagdhunde) loslassen; to ~ a blame on one, jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. schuld geben; to ~ out, hinauswerfen od. stoßen, auswerfen; ausstoßen (heftige Worte, um sich Luft zu machen); com. Waren ausschießen, ausrangieren; to ~ out devils, bibl. Teufel austreiben; ~′jng out (of) the nines, math. die Neunerprobe; to ~ up, aufwerfen (einen Damm); in die Höhe werfen; durch Erbrechen von sich geben; (Dünste) aushauchen; (die Augen) aufschlagen; ausrechnen, berechnen, addieren, summieren, zusammenzählen; herrechnen, aufzählen; in Anschlag bringen; to ~ up an account, ausrechnen, eine Rechnung prüfen; to ~ up accounts, rechnen; to ~ a thing up against o., jm. etw. zum Vorwurf machen, vorhalten; to ~ o.s. upon one, sich auf j. verlassen, sich vertrauensvoll an j. wenden. **II.** i. **1.** (vom Holze) krumm werden; sich werfen; zerknittern, unansehnlich werden; **2.** sich erbrechen, vomieren; **3.** mar. (vom Schiffe) abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung des Steuerbords); **4.** (v. Bienen) schwärmen; **5.** sich gießen lassen, eine Form annehmen; **6.** to ~ in one's mind (with o.s.), bei sich überlegen; **7.** to ~ about, sp. die verlorene Spur wieder aufzufinden suchen; über etw. nachsinnen, nachdenken; auf Mittel u. Wege sinnen; to ~ back, auf Vergangenes zurückgehen; to ~ beyond the moon, fam. etw. Unmögliches unternehmen.

cäst, † **~ẹd,** p.a. (to ~) **1.** abgelegt (von Kleidern), abgenutzt, verbraucht, ausrangiert; **2.** gegossen; **3.** ~ knitting, das Linksstricken.

cäst, s. **1.** a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erste Auftreten; it is a measuring ~, es ist zweifelhaft, ungewiß; ~ of the net, das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes); c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; a stone's ~, der Steinwurf (die Wurfweite); **2.** a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel setzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob so oder so; a great ~, ein schöner, glücklicher Wurf; to be at the last ~, aufs äußerste gebracht (in der Klemme) sein; at one ~, auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entscheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; **3.** a) der Guß (einer Figur 2c.); b) die (Guß-)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingußröhre, der Eingußtrichter; d) das gegossene Bild, der Abguß; e) das (wächserne) Modell; **4.** a) die Gestalt und Bildung; der äußere Anschein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anstrich, Schatten, die Färbung; * the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought, der angeborenen Farbe der Entschließung wird des Gedankens Blässe angekränkelt; whimsical ~, das Grillenhafte, die Wunderlichkeit; b) ~ of green, das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ of periods, der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung 2c.), der Stil; e) die Art, Beschaffenheit; an article of an inferior ~, eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; **5.** a) (~ of characters) die Verteilung der Rollen in einem Schauspiele; die Besetzung; b) die Schauspieler, welchen die Rollen zugeteilt sind; **6.** sp. der Versuch (des Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); **7.** der Kniff, Pfiff, Streich; **8.** (a ~ of od. in the eye) der etw. schiefe Blick, das leichte Schielen; **9.** die Gattung, Kaste (caste); men of our ~, Leute unseres Schlages.

Cạstā′ljạn, a. kastalisch; ~ fount, ~ spring (**Cạstā′ljạ, Cās′tạly**), die kastalische Musenquelle (am Parnaß).

Cạstāl′jọn-Kĭng-U′rjnạl [ū], scherzhafte Bezeichnung eines Arztes.

cās′tạnĕt, mus. die Castagnette (Tanzklapper).

cäst′ạwāy, I. a. **1.** weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; **2.** durch Sturm verschlagen; gescheitert. **II.** s. das Wertlose; der verworfene Mensch, Auswurf.

cäste, die Kaste (in Ostindien); to lose ~, seine Stellung in der Gesellschaft verlieren.

cās′tẹll|ān, der Kastellan, Burgvogt. **~ạny, 1.** die **2.** der Burgbann.

cās′te|
eb

† **cästẹllā′tiọn,** das Befestigen (eines Schlosses).

cäs′tẹr, 1. der Werfer; **2.** a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätsteller (~ of fortunes); **3.** das (messingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); **4.** (pepper-~) die Streubüchse, Streuflasche; **~s,** die Plattmenage (Gestell für Fläschchen).

cäst′-horse, ausrangiertes Pferd.

to cās′tịgāte, t. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen; fig. demütigen.

cästịgā′tiọn, 1. die Züchtigung; **2.** die Zurechtweisung; Buße, Kasteiung.

cās′tịg|ātọr, der Züchtiger, Zuchtmeister. **~ątory, I.** a. züchtigend. **II.** s. † s. ducking-stool.

Cäst|īle′, ~ĭl′jạ, Kastilien (spanische Provinz); **~ile soap,** feine, meistens marmorierte Seife. **~ĭl′jạn,** a. u. s. kastil(ian)isch; der Kastilianer; die kastilianische Sprache.

cäst′jng, 1. das Werfen; ~ of draperies, der Faltenwurf; **2.** a) das Gießen; b) das Gußstück, der Guß, Abguß; c) **~s,** pl. (eiserne) Gußwaren; ~ off (of a vessel), das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Bewurf, die Kalktünche. **~-house,** die Gießerei, Schmelzhütte. **~-net,** das Wurfnetz, Wurfgarn. **~-vote,** die entscheidende Stimme, das Ausschlagsvotum. **~-weight,** das ausschlaggebende Gewicht.

cäst′-iron, das Gußeisen; **~-iron facts,** unanfechtbare Thatsachen.

cās′tle, 1. das Schloß; Kastell, die Burg; ~ in the air, das Luftschloß; **2.** mar. die Bak; **3.** der Turm (im Schach). **to ~,** t. (to ~ the king) u. i. rochieren.

cās′tle|-builder, einer der Luftschlösser baut, ein Projektenmacher. **~-building,** das Luftschlösserbauen.

* **cās′tled,** a. mit einem Schlosse, getürmt.

cās′tle|-ditch, der Schloßgraben. **~-gate,** das Schloßthor. **~-guard, 1.** die Schloßwache, Burgbesatzung; **2.** Steuer zur Erhaltung der Burgbesatzung.

Cās′tlerēagh [käslrē′], eFam.N.

cās′tlery, die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

cās′tlẹt, das Schlößchen, kleine Kastell.

cās′tle|-wall, die Burgmauer. **~-ward, 1.** die Burgvogtei, Burghut; **2.** s. **~-guard, 2. ~-yard,** der Schloßhof.

cäst′ljng, die unzeitige Leibesfrucht.

cäst′-öff, p.a. abgeworfen, abgelegt.

cās′tọr, 1. a) der Biber; b) der (Kastor-) Hut; **2.** s. castoreum; **3.** s. caster, 3.

Cās′tọr ănd Pŏl′lux, 1. myth. Söhne der Leda; fig. Busenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); **2.** das Sankt Elmsfeuer (an Masten).

cąstō′rẹum [auch ō], das Bibergeil.

cās′tọr|-beans, pl. Ricinussamen, Purgierkörner. **~-hat,** der Kastorhut. **~-öil,** das Ricinusöl (v. *ricinus communis*).

cästrąmętā′tiọn, mil. die Kunst, ein Lager abzustecken.

to cās′trąte, t. kastrieren, verschneiden, entmannen; fig. verstümmeln; to ~ a book, ein Buch (von anstößigen Stellen) reinigen.

cąstrā′tiọn, die Verschneidung, Entmannung; fig. die Verstümmelung.

lstrā′tō, der Kastrat (Soprar
~l † kastrat

'ſ-shadow, der Schlagſchatten. **~-steel**, Gußſtahl.

ūal [auch kāzh'ūal], **I.** a. (**~ly**, adv.) ...lig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, ...ſichtigt; **~ wards**, das Aſyl für ...hloſe. **II. ~s**, s. pl. zufällig Ver...lückte. **~ness**, ſ. casualty, 1.

ualty [kāzh'ūal], **1.** die Zufälligkeit; Zufall; das Ungefähr; **2.** a) der Unfall, Todesfall; b) mil. der Abgang Mannſchaft in einer Armee durch Tod, ...ertion od. Entlaſſung; **list of casu...**, die Verluſtliſte; **3.** a) die zufälligen ...ſtverrichtungen eines Geiſtlichen; b) die ...ligen Einnahmen od. Sporteln eines ...tes; **4.** min. erdige Zuſätze des Erzes.

uist [kāzh'ū], der Kaſuiſt, Entſcheider ... Gewiſſensfragen. **to ~**, † i. den ...iſten ſpielen.

ūs'tic(al) [kāzhū], a. (**~ally**, adv.) ...iſtiſch.

ū|stry [kāzh'ū], die Kaſuiſtik (Entſ...ung von Gewiſſensfragen).

sy, ſ. Catharine.

, 1. a) die Katze; **she ~**, die (weibliche) ...e (im Unterſch. von tom-cat); domestic ... die Hauskatze *(felis domestica)*; care ...ll kill a ~, prv. Kummer macht graue ...are, erklärt durch a ~ has nine lives, ...zähes Leben; * like the ~ in the adage, ...e die Katze im Sprichwort (the ~ loves ...h, but dares not wet her feet); to trust ... ~ to keep the cream, den Bock zum ...ärtner einſetzen; * every ~ to her kind, ...ch und gleich geſellt ſich gern; when ...malles are out, all ~s are gray, bei ...acht ſind alle Katzen grau; scalded ~s ...ar even cold water, ein gebranntes Kind ...heut das Feuer; a ~ always falls on ...s legs (feet), von jm., der immer oben...auf fällt; a ~ may look at a king, ...ſieht doch die Katze den Kaiſer an; to shoot ...s ~, vulg. ſich (vor Betrunkenheit) über...eben; ~ and dog, ein Kinderſpiel (ähn...ch dem Cricket); to agree like ~ and ...og, to lead a ~ and dog life, ſich ver...agen wie Hund und Katze; to let the ~ ...out of the bag, das Geheimnis verraten; ...to see how the ~ jumps, ſehen wie der ...Haſe läuft; there is not room enough ...to swing a ~, es iſt kein Raum zum ...Umdrehen; enough to make a ~ laugh, ...ſehr genug; it rains ~s and dogs, fam. es regnet Spitzbuben, es gießt mit Mollen; ...b) fam. kleines Pferd, im Wachstum zu...rückgebliebenes Tier; c) an old ~, ein ...mürriſches altes Frauenzimmer; d) to turn ... (sig. cats) in pan, zu der herrſchenden ...Partei übergehen; den Mantel nach dem ...Winde hängen; ~ in pan, der Wortver...dreher, der jm. etw. von ihm nicht Geſagtes ...unterſchiebt; e) ~ of nine tails, die neun...ſchwänzige Katze, Peitſche mit neun Strängen ...(zur Züchtigung); **2.** a) mar. das Katſchiff ...(früheres Kauffahrteiſchiff); b) die Katt ...(der Ankerklau (der Ankerhaken, um den ...Anker aufzukatten); **3.** mil. Schutzdach für ...Soldaten beim Minieren; **4.** ballähnliches ...Spiel (mit einem Stück Holz zum Schnellen).

... to **~** the anchor, den ... an dem Krahnbalken in

...ürze, falſche rhe...Wortes.

adv.) eine

cāt'aclyṣm, 1. die Überſchwemmung, Sündflut; **2.** med. das Schauerbad.

cāt'acōmb, die Katakombe, unterirdiſche Grabſtätte.

cātacōūs'tics, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.

cātadĭōp'trĭc(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linſen verſehen.

† **cāt'adūpe**, der Waſſerfall.

cāta‖făl'cō, ~falque' [fălk'], der Katafalk, das Trauergerüſt, Paradebett.

cāt'agrăph, 1. die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); **2.** das Profil.

† **Cata'jan**, der Chineſe; der Gauner.

Cāt'alān, a. u. s. katalaniſch; der Katalonier.

Cātalāu'nian fiēldṣ', die catalaunniſchen Gefilde (Hunnenſchlacht 451).

cātalĕc'tic, a. kataleptiſch, unvollſtändig (v. Verſen).

cāt'alĕpsy (cātalĕp'sis), med. die Katalepſie (Krampfanfall mit Bewußtloſigkeit).

cātalĕp'tic, a. kataleptiſch.

cāt'alōgue, der Katalog, das Verzeichnis. **to ~**, t. katalogiſieren.

Cātalō'nian, a. u. s. katalaniſch; der Katalonier.

cātal'pa, (~-tree) bot. der Trompetenbaum *(bignonia catalpa)*.

cātal'ysis, chem. die Katalyſe, Zerſetzung durch Berührung.

cātalȳ't|ic, a. chem. katalytiſch (durch Berührung zerſetzend).

cātamarăn', das Floß (eig. der Wilden).

cātamē'ni‖a, pl. med. die monatliche Reinigung. **~al**, a. dieſelbe betr.

cāt'amōūnt, zo. **1.** der Kuguar, Puma *(felis concolor)*; **2.** die Wildkatze *(felis catus)*, auch die amerik. Wildkatze *(felis rufa)*.

cāt'apăṣm, med. das Streupulver.

cātapĕlt'ic, a. zur Katapulte gehörig.

cātaphŏn'ics, pl. ſ. catacoustics.

cāt'aphrăct, 1. der volle Harniſch, Panzer; **2.** der Panzerreiter. **~ed**, gepanzert.

cātaphrăc'tic, a. den Harniſch betr., panzerartig.

cāt'aplăṣm, med. das Kataplasma, der (erweichende) Breiumſchlag.

cāt'apŭlt, die Katapulte, Wurfmaſchine.

cāt'aract, 1. der (große) Waſſerfall; **2.** med. der graue Star; **3.** der Katarakt, Hubregulator (einer Dampfmaſchine).

cātarăc'tous, a. med. den grauen Star betr., ſtararti...

cātarrh'‖al, ~ous, a. katarrhaliſch.

cātaſtăl'tic, a. med. kataſtaltiſch (die Abſonderungen unterdrückend, anhaltend).

cātas'tasis, 1. a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozeßrede; b) die Verwickelung (im antiken Drama); **2.** med. die (Körper-)Beſchaffenheit.

cātas'trophē, 1. die Kataſtrophe, entſcheidende Wendung (im Trauerſpiel); **2.** das tragiſche Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; **3.** die (geologiſche) Umwälzung; **4.** * der Hintere.

Cātaw'ba, 1. Fluß in Nordcarolina; **2.** Weinſorte.

cāt'‖bird, zo. der Katzenvogel *(turdus felivox)*. **~-block**, mar. der Kattblock (in den Ankerring gehakt beim Auffatten). **~-call, 1.** Katzengeſchrei; **2.** die Pfeife (zum Ausſpeifen eines Theaterſtückes). to **~-call**, t. (Schauſpieler u. ſ. w.) ausſpeifen.

to cătch (cāught [kât], cāught; † **~ed, ~ed**), **I.** t. **1.** (ſchnell) faſſen, (haſchend) greifen, erhaſchen, auffangen (einen Ball); to **~** s.t. from o., jm. etw. entreißen; to **~** one's breath, nach Luft ſchnappen, bekommen aufatmen; to **~** o.s., ſich (im Reden) plötzlich unterbrechen, ſtocken, einhalten; to **~** a glimpse of, erblicken; to **~** hold of, ergreifen, ſich feſthalten an; to **~** the scent, Witterung bekommen, wittern; to **~** the truth, hinter die Wahrheit kommen; **2.** a) fangen, erhaſchen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); to **~** flies, fam. mit offenem Munde daſtehen; **~** me! **~** a weasel asleep! fang mich nur! **~** me at that (there)! das ſollte mir einfallen! b) ertappen, erwiſchen; abfaſſen (in, at, bei); to be caught in a shower, von einem Regenſchauer plötzlich überraſcht werden; c) fam. treffen, jm. einen Schlag verſetzen; **3.** a) ergreifen (vom Feuer); b) to **~** fire, Feuer fangen; **4.** a) eine Krankheit bekommen, davon angeſteckt werden; to **~** the measles (small-pox), an den Maſern (Pocken) erkranken; to **~** (a) cold, ſich erkälten; to **~** wind, ſich verfangen; b) fam. etw. wegkriegen; to **~** it (hot, nicely), sl. es (ganz gehörig) kriegen (derb ausgeſcholten od. geprügelt werden); to **~** one's death, ſich den Tod holen; to **~** a fall, einen (ſchweren) Fall thun, hinfallen; **5.** einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; to **~** a train, (den Anſchluß an) einen Bahnzug erreichen; **6.** etw. recht hören, richtig verſtehen, richtig auffaſſen; to **~** an art, a trick, eine Kunſt, einen Kniff raſch erlernen, fortbekommen, herausbekommen; **7.** für ſich einnehmen, feſſeln; to **~** a person's eye, jm. ins Auge fallen, js. Aufmerkſamkeit auf ſich ziehen; to **~** the speaker's eye, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; **8.** to **~ out**, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, ſo daß er abtreten muß; to **~ up**, auffangen; in die Arme ſchließen; wegreißen, retten; aufraffen (v. Kleidern ꝛc.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. ſ. w.) ſatteln, reiſefertig machen. **II.** i. **1.** a) greifen, haſchen (at s.t., nach etw.); drowning men **~** at straws, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen ſuchen, nachſtellen; zu erraten ſuchen; **2.** a) (von Rädern ꝛc.) greifen, faſſen; to **~ in**, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haften, ſich verfangen; klemmen; einſchnappen (vom Thürſchloß); **3.** ſich durch Anſteckung ausbreiten, mitteilen, anſtecken.

cătch, s. **1.** a) der Fang, Griff; Am. die Geſamtheit der mit einemmal gefangenen Fiſche; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fang, Raub, die Beute; to live upon the **~**, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; to be (lie) on (upon) the **~**, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; **2.** die geringe Anſtrengung; der Anflug, leichte Eindruck; **3. (~ing)** die plötzliche Atemſtockung, das ſtoßweiſe Aufatmen; das Stocken (der Stimme); **4.** die Schnelligkeit, der Zug; **5.** a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwiſchenraum, Abſatz; die Pauſe; by **~es**, abgeſetzt, wechſelsweiſe;

6. a) mus. der Kanon, Wechselgesang, Rundgesang; b) ~ęs, pl. fig. Anspielungen; **7.** mech. a) der Haken; Schnäpper; Griff, Angriff; ~ of a bolt, der Angriff am Riegel; ~ of a door, die Thürklinke, der Pfortenring; ~ of a lock, ~ for the bolt, der Schließhaken; b) der Vorsprung, die Nase, der Halter (am Hebebaume); c) der Sperrkegel (zum Sperren eines Rades); **8.** sp. a) der Fänger, Stößer, Raubvogel; b) das Federspiel (der Falken); **9.** der Wassergraben; **10.** für catechu.

cătch'ą‖ble, a. ergreifbar.

cătch'‖-bit, fam. der Schmarotzer. **~-club,** der Gesangverein. **~-drain,** der Abzugsgraben.

cătch'ęr, **1.** der Fänger, Häscher; **2.** a) die Schlinge; b) der Fischhamen; das Fischnetz.

cătch'‖-fart, vulg. der Lakei. **~-fly,** bot. die Pechnelke *(lychnis viscaria)*.

cătch'ĭn̆g, **I.** a. ansteckend. **II.** s. **1.** das Fangen; **2.** das Stocken (der Stimme).

cătch'‖-land, streitiges Land. **~-line,** typ. die Schlußzeile. **~-meadow,** durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. **~-penny,** **1.** s. a) der Nebenverdienst; b) das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Schriftchen. **II.** a. geldschneiderisch; wertlos. † **~-poll,** der Häscher, Büttel.

cătch'ųp, pikante Sauce (bes. aus Champignons).

cătch'‖-weed, das Klebkraut *(galium aparine)*. **~-word,** **1.** das Stichwort (einer Rolle); Losungswort (einer Partei); **2.** typ. der Kustos (Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

cătch'y, a. fam. begierig, habsüchtig, happig.

cāte, die Speise; **~s,** pl. die Leckerbissen.

cātęchĕt'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) katechetisch. **~s,** pl. die Katechetik.

† **cātęchĭsā'tĭǫn,** die Katechisation.

to cāt'ę‖chīse, t. katechisieren: **1.** durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); **2.** ausfragen. **~chĭsm,** **1.** der Katechismus; **2.** der Abriß. **~chĭst,** der Katechet.

cātęchĭs'tjc(ąl), f. catechetical.

cāt'ęchū, das Katechu, Cachou, vgl. cashoo.

cātęchū'męn († **~ĭst**), der Katechumen, Katechismusschüler. **cātęchūmĕn'jcąl,** a. zu den Katechumenen gehörig.

cātęgŏr'jcąl, a. (**~ly,** adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. **~nĕss,** die kategorische Bestimmtheit.

to cāt'ęg‖ǫrīze, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. **~ǫry,** die Kategorie, der allgemeine Begriff; die Klasse, das Fach.

cātęnā'rĭąn, a. kettenartig; **~ arch,** arch. der Kettenbogen. **cāt'ęnąry,** **I.** a. kettenartig; **~ curve** od. **II.** s. die Kettenlinie.

† **to cāt'ęnāte,** t. verketten.

cātęnā'tĭǫn, die Verkettung.

cątĕn'ūlāte, a. kettenförmig.

to cā'tęr, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

cā'tęr, die Vier auf Karten und Würfeln. **~-cornered,** a. Am. diagonal, schräg gegenüber. **~-cousin,** der entfernte Verwandte.

cā'tęr‖ęr, der Einkäufer, Lieferant, Proviantmeister. **~ĕss,** die Einkäuferin.

cāt'ęrpĭlląr, die Raupe (von Schmetterlingen). **~-cater,** zo. **1.** die Schlupfwespe *(ichneumon)*; **2.** od. **~-catcher,** der Würger, Neuntöter *(lanius)*.

to cāt'ęrwâul, i. schreien (wie eine Katze); lärmen. **~, ~ĭn̆g,** s. das Katzengeschrei; die Katzenmusik; das Geschrei.

cā'tęry, die Speisekammer.

Cātes'by, eFam.N.

cāt'‖-eyed, a. katzenäugig. **~-fall,** mar. der Kattläufer (Tau). **~-fish,** der Seewolf *(anarrhĭcas lupus)*. **~-gold,** das Katzengold, der Goldglimmer.

cāt'gŭt, **1.** die Darmsaite; **2.** der Marki (Art Gaze). **~-scraper,** fam. der Viersiedler.

Cāth'ąrĭsts (Cāth'ąrī), pl. die Kathärer (christl. Sekte).

Cāth'ąrĭne (Cāthąrī'nę), Katharine (FN.). **~-pear,** die Katharinenbirne. **~-wheel,** **1.** arch. das Katharinenrad, Radfenster; **2.** das Feuerrad (Feuerwerk).

cąthär'‖sĭs, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). **~tjc(ąl),** a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es Mittel). **~tjcąlnĕss,** die abführende Eigenschaft.

Cąthāy', alter Name für China.

cāt'-head, mar. der Kranbalken (vorn am Schiff zum Heraufholen der Buganker).

cąthē'drą [cāth'ędrą], **1.** das Katheder (eines Professors); **2.** die Autorität beanspruchende Stellung.

cąthē'drąl, **I.** a. **1.** eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; **2.** ehrwürdig, Autorität beanspruchend. **II.** s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Cāth'ęrĭne, f. Catharine.

cāth'ęt‖ęr, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

cāth'ęt‖ŭs (pl. **~ī**), math. die Kathete; das Lot.

cāth'ǫlĭc, **I.** († **cąthŏl'jcąl**) a. **1.** [auch cąthŏl'jc] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; **2.** (römisch-)katholisch; **~ epistles,** die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. **II.** s. der Katholik.

cąthŏl'j‖cĭsm, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch **cāthǫlĭc'jty**) der katholische Glaube. **to ~cīze,** i. katholisieren; katholisch werden.

cąthŏl'jcŏn, med. das Universalmittel.

cāt'-hook, mar. der Kattblockhaken.

Cāth'y, für Catharine.

Cātĭlĭnâ'rĭąn, **I.** a. catilinarisch, Catilina (**Cāt'jlĭne**) betr. **II.** s. der Catilinarier, Verschwörer. **Cāt'jlĭnĭsm,** die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

cāt'‖kĭn, bot. das Kätzchen, die Kätzchenblüte. **~lĭke,** a. katzenartig, katzenhaft. **~lĭn̆g,** **1.** † das Kätzchen, die kleine Katze; **2.** das Moos an gewissen Bäumen; **3.** med. das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser; **4.** † die Darmsaite (catgut).

cāt'‖-lap, labbriges Getränk. **~-mint,** **~-nip,** die Katzenminze *(nepēta cataria)*.

cāt o' (of) nine tāils, f. cat, 1. e.

cāt-o'-mōun'tajn, zo. der Puma, Kuguar *(fēlis concŏlor)*.

Cątō'nĭąn, a. catonisch, ernst, streng (wie Cā'tō).

cątŏp'‖tęr, ~trǫn, **1.** das Spiegelfernrohr; **2.** med. der Sp... Unter... suchungen).

cątŏp'tr‖jc(ąl), a. **...jcs,** pl. phys... der Zurückwe...

cāt'‖-pĭpe, † der Kattlauf aus Bittercio...

cāt's'‖-cradle, das Abnehmen mit einem um die Finger g... **~-ear,** bot. das Ferkelkraut *(hedēracĕum)*; to live ... foot, vulg. unter dem ... **~-head,** der Katzenkopf (S... lick, (flüchtige) Katzenwä... **cāt'‖-silver,** min. das Katzenglimmer). **~-skin,** ein ... **cāt's‖-meat,** Fleischabfälle ... Katzen); vulg. die Lunge ... die sonnenwendige Wolfsm... *helioscopĭa)*. **~-paw,** **1.** ... zeug Düpierte; die Katze, ... Kastanien aus dem Feue... eine sanfte oder leichte K... sleep, verstellter Schlaf. ... Katzenschwanz; **2.** bot. ... die Teichkolbe *(typha)*; ... das Wiesen-Lieschgras *(ph...* **cāt'sŭp,** f. catchup.

to cāt'tęrwâul, f. to c...

cāt'-thyme, bot. das K... *crĭum marum)*.

cāt'tjsh, a. fam. f. catl...

cāt'tle, **1.** a) (black ~, ... Großvieh, Rindvieh, Hor... Zugvieh (Zugpferden); t... zwei Stück Rindvieh; b) ... vieh; **2.** (verächtlich) das ... club, der Verein zur Züch... **~-droppings,** pl. die K... der Viehmarkt. **~-range,** ... **~-show,** die Tierschau, ... **~-truck** (**~-waggon**), de...

cāt'ty-cornered, a. Am.

Câubûl', f. Cabul.

Câucā'sĭąn [zhąn, zhją... fisch, den Kaukasus (**Mōū...** betr. **II.** s. der Kaukasi...

câu'cųs, Am. Vorversam... schuß zu Wahlzwecken.

câu'dąl, a. den Schwanz ... ähnlich, geschwänzt; **~ fi...** flosse.

câu'd‖ąte, ~ātęd, a. g...

câu'd‖ęx (pl. **~ĭcēs, ~...** Baumstamm.

Câu'dine Fŏrks, die c...

câu'dle, **1.** † der schlecht... **2.** warmer Stärkungstr... Eiern, Zucker u. Gewürz... **~,** ein Strick. * **to ~** ... kungstrank dienen.

câul, der Fischkasten.

câught, f. to catch.

câuk, f. cawk.

câul, **1.** das Haarnetz; **2** ... Netz, Omentum (die Hü... b) das Schafhäutchen (F... (Glückshaube; to be born ... Sonntagskind sein.

câul'drŏn, f. caldron.

câul'ĭfls'cęnt, a. bot. einen ... **...ĭcle, câu'ljcŭle,** ... (der Samenkapsel ... **...ll, câu'ljcŏles,** ... Kapselfrucht ...

to cȃulk, ſ. to calk.

cȃu'mą, med. die Fieberhitze.

cȃumät'jc, a. med. hitzig (v. Fiebern).

cȃun'tęr, ~-lode, min. der überſetzende Gang.

† **to cȃu'pon‖āte,** † **to ~ize,** i. (beſ. tadelnd) Gaſtwirtſchaft treiben; ſchachern.

cȃu'şable, a. bewirkbar, ausführbar.

cȃu'şal, I. a. (~ly, adv.) kauſal, urſächlich; ~ particle, od. II. s. gram. die Kauſal-Partikel.

cȃuşäl'jty, 1. der urſächliche Zuſammenhang; 2. phren. das Schlußvermögen.

cȃu'şalty, min. ſ. casualty, 4.

cȃuşā'tion, das Verurſachen.

cȃu'şative, a. (~ly, adv.) 1. urheberiſch; ~ of, erzeugend; 2. gram. ſ. causal.

cȃuşā'tọr, der Verurſacher, Urheber einer Wirkung.

cȃuşe, 1. die Urſache; der Grund; first ~, der Urgrund aller Dinge; to give ~ for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; 2. a) die Sache (Streitſache); a just ~, eine gerechte Sache; to stand for the good ~, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a ~, eine Rechtsſache führen, vor Gericht verteidigen; fig. eine Sache vortragen; to take ~, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.

to **cȃuşe,** t. 1. verurſachen; to ~ one sorrow, jm. Kummer machen; 2. veranlaſſen, bewirken; to ~ o. to do s.t., m. u. jm. thun laſſen.

cȃuşe, fam. ſtatt because.

cȃuşe'lęss, a. (~ly, adv.) ohne Urſache, grundlos, unbegründet. **~nĕss,** die Grundloſigkeit.

cȃu'şęr, der Urheber; die wirkende Urſache.

cȃuşe'wāy, fam. **cȃu'şey,** 1. a) die Kunſtſtraße, der Hochweg, Dammweg; Giants' ~, der Rieſendamm (Baſaltſäulen in Irland); b) die Chauſſee; 2. der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); 3. der Einſchendamm.

cȃuşid'jcal, a. einen Advokaten betr.

cȃus'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. a) brennend; ~ curve, math. die Brennlinie; b) chem. ätzend; 2. fig. beißend, ſcharf, ſarkaſtiſch. II. s. das Ätzmittel; lunar ~, der Höllenſtein. **~nĕss,** cȃustic'jty, 1. die ätzende Kraft, Schärfe; 2. der Sarkasmus.

† **cȃu'tel,** 1. die Vorſicht; Vorſichtsmaßregel; 2. die Liſt, der Betrug. **~oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) 1. vorſichtig, behutſam; 2. hinterliſtig, argliſtig. **~oųsnĕss,** 1. Vorſichtigkeit.

cȃu'tęr, med. 1. das Brenneiſen; 2. das Ätzmittel.

cȃu'ter ant, die ätzende Subſtanz. **~ism** (cȃuterizā'tion), med. das Brennen, fig. to ~ize, t. med. brennen, ätzen; **~izing**-(vulg. cȃu'ting-)iron, das Brenneiſen. **~y,** 1. a) (actual ~y) das Brennen; b) (potential ~y) das Ätzen; 2. das Brenneiſen, Ätzmittel.

cȃu'tion, 1. die Vorſicht, Behutſamkeit; 2. a) die Sicherheitsmaßregel, das Vorſichtsmittel; b) der Vorſicht, ſt, nd; Kat- die

cȃu'tioŭs [shųs], a. (~ly, adv.) vorſichtig, behutſam; wachſam. **~nĕss,** die Vorſicht, Behutſamkeit; phren. der Vorſichtsſinn.

cȃvalcāde', die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.

† **cȃvalē(i)'rō,** ſ. cavalier, s.

† **cȃv'alęry,** 1. ſ. cavalier; 2. die Ritterſchaft.

cȃvalīęr', I. s. 1. der (beſ. kunſtgerechte) Reiter; 2. der Ritter; Kavalier (beſ. Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegsmann; 3. mil. der Kavalier, Reiter, die Katze (Aufwurf von Erde). II. † a. (~ly, adv.) 1. ritterlich, kavaliermäßig; mutig; 2. munter, aufgeräumt; 3. edel, brav; 4. hochmütig, anmaßend. **to ~,** t. den Ritter (einer Dame) machen.

cȃvalīe'rişm, das Kavaliertum.

cȃvalīęr'nęss, das hochmütige Benehmen.

cȃvallärd', der Zug v. Pferden od. Mauleſeln.

cȃv'alry, die Reiterei, Kavallerie. **~-bridle,** der Stangenzaum.

† **to cā'vate, cavā'tion,** ſ. excavate, excavation.

cȃvatī'na, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.

cavā'zion [zhọn], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.

cāve, 1. die Höhle; 2. die Grube; 3. der Keller. **to ~,** I. t. 1. aushöhlen; 2. in eine Höhle einſchließen. II. i. 1. * in einer Höhle wohnen; 2. (to ~ in) a) (von den Seiten einer Erdvertiefung) nachſtürzen, einſtürzen; b) fam. einlenken, klein beigeben.

cā'veat, law, der gerichtliche Einſpruch.

cā'veating, das Losmachen ſeiner Klinge von der des Gegners beim Fechten.

cāve'‖-keeper, der Höhlenbewohner. **~-keeping,** p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.

Cāv'endish, 1. eFam.N.; 2. cavendish (klein), gepreßter Tabak.

cāv'ęrn, die Höhle. **~ed,** a. 1. (~oŭs) hohl; voller Höhlen; 2. in Höhlen wohnend.

cavĕr'nuloŭs, a. voll kleiner Höhlen.

cāv'essọn, cāv'ęzọn, der Kappzaum.

cavĕt'tō, die Hohlkehle.

cā'v‖ja, ~js, ſ. cavy.

caviar(e) [kavjär', kavjär'], der Kaviar (geſalzener Störrogen).

cāv'jcōrns, zo. Wiederkäuer mit hohlen Hörnern.

to cāv'il, I. i. 1. verfängliche Einwürfe machen; 2. kritteln, ſpotten (at, über). II. t. † bekritteln. **~,** s. die Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung; Krittelei.

† **cāvjllā'tion,** das ſpitzfindige Tadeln, die Krittelei.

cāv'il‖ęr, der Wortklauber, Rechtsverdreher, Krittler. **~loŭs,** a. ſpitzfindig, krittlig; verfänglich. **~loųsnĕss,** die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelſucht.

cāv'in, der Hohlweg.

cāv'ity, die Höhlung; offene od. leere Stelle.

to cavört', i. Am. reiten, kurbettieren.

cā'vy, das Meerſchweinchen *(cavia cobāya).*

to cȃw, i. krächzen (wie Krähen od. Dohlen). **~,** s. das Gekrächz.

cȃw'dle, ſ. caudle.

cȃwk, Art Schwerſpat. **~'y,** a. ſchwerſpatartig.

cawl, ſ. caul.

Cȃwnpōōr', Cȃwnpōre', oſtind. St.

Cāyĕnne', L. in SAm. **~-cat,** die amerikaniſche Tigerkatze *(felis tigrina).* **~-pepper,** cāyĕnne' (klein), der ſpaniſche (Cayenne-)Pfeffer (von *capsicum annūum).*

cāy'man, der Kaiman (amerik. Krokodil).

Cązīc', Cązīque' [zik'], der Kazike (indianiſche Häuptling).

C. B., ſt. companion of the Bath.

C. E., ſt. civil engineer.

to cēase, I. i. aufhören; ablaſſen, nachlaſſen; ſterben. II. t. einſtellen, endigen. † **~,** s. das Aufhören, Vergehen.

cēase'lęss, a. (~ly, adv.) unaufhörlich.

Çęçchīn' [tshękin'], ſ. zechin.

Çęçīl'ja, Çęç'ile, Çęç'ily (fam. **Çīç'ę-ly**; Abkürzungen: **Çis, Sis[ley], Çil'je),** Cäcilie (FN.).

çēç'ity, die Blindheit.

çē'dạr, I. s. bot. (~ of Lebanon) die Ceder *(pinus cedrus);* red ~, der virginiſche Wachholder *(junipĕrus virginiāna);* white ~, die weiße Ceder, Kugel-Cypreſſe *(cupressus thyoïdes).* II. a. von Cedernholz gemacht od. zur Ceder gehörig. **~ed,** a. mit Cedern bedeckt od. verſehen. **~-bird,** zo. der amerikaniſche Seidenſchwanz *(bombycilla carolinensis).* **~-like,** a. cederartig.

† **çē'dạrn,** a. ſ. cedrine.

to çēde, I. t. law, abtreten, überlaſſen; cedieren. II. i. nachgeben, weichen.

çędīl'ja, die Cedille (das Häkchen unter dem franz. c [ç]).

çē'dr‖ine [sē'drīn], a. cedern, aus Cedernholz. **~y,** a. cederartig, cederähnlich.

† **çēd'ule,** ſ. schedule.

to çēil, t. (ein Zimmer) mit einer ausgelegten Decke verſehen, täfeln.

çēi'ling, arch. das Tafelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Weigering (innere Beplankung eines Schiffes). **~-piece,** das Deckengemälde.

çęl'andine, bot. das Schöllkraut *(chelidonium).*

çęl'atūre, 1. das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferſtechen; 2. die getriebene Arbeit; der Kupferſtich.

Çęl'ębęs, Celebes (Inſel).

çęl'ębrant, Prieſter, der die Meſſe lieſt.

to çęl'ębrāte, t. 1. verherrlichen; 2. feiern, feierlich begehen.

çęlębrā'tion, 1. die Verherrlichung, Lobrede; 2. die Feier, feierliche Begehung.

çęl'ębrātọr, der Feiernde; Lobredner.

† **çęlē'brjoŭs,** a. berühmt. **~nĕss,** die Berühmtheit.

çęlēb'rity, 1. a) der Ruhm, die Berühmtheit; b) **~jes,** pl. berühmte Perſonen; 2. † die Feier (celebration).

çęlē'riac, der Knollenſellerie.

çęlĕr'ity, die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.

çęl'ery, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens).*

çęlĕs'tial, I. a. (~ly, adv.) himmliſch, auch fig.; ~ empire, das himmliſche Reich, China; astr. the twelve ~ signs, die zwölf Himmelszeichen; ~ globe, der Himmelsglobus. II. s. 1. * der Himmelsbürger, Selige; 2. der Chineſe. **to ~ize** († **to çęlĕs'tify**), t. himmliſch machen.

Çęlęstī'na, Çęlĕs'tine, Cöleſtina (FN.).

Çęl'ęstine, 1. Cöleſtin (MN.); 2. der Cöleſtiner (Mönch).

Çē'lja, FN.

çē'ljăc, ſ. cœliac.

çĕr'ebĕl, **çĕrẹbĕl'ụm,** med. das kleine Gehirn.

çĕr'ebrạl, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.

çĕrẹbrōse', a. gehirnkrank; hirnwütig.

çĕr'ebrŭm, med. das (große) Gehirn.

çẹre'-cloth, die Wachsleinwand (auch als Leichentuch).

† çẹre'mẹnt, Wachsleinwand (zum Einbalsamieren).

çẹrẹmō'nị‖ạl, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. † förmlich. II. s. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. ~ạlnĕss, die ceremonielle Art. ~oŭs, a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. ~ousnĕss, das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.

çĕr'ẹmọn‖y, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çẽ'rọŏs, a. wächsern.

Çẽ'rēş, Ceres (Göttin des Getreidebaues).

çẽrf, s. serf.

çẽ'rịte, min. das Cerit. ~ịum, chem. das Cerium.

' to çẽrn, t. = concern.

çẽr'nŭoŭs, a. bot. kopfüberhängend.

çẽrōōn', s. seroon.

çẽroplās'tịc, I. a. aus Wachs bossiert. II. s. die Wachsbildnerei.

çẽ'rọte, s. cerate.

çẽr'rịs, ~ụs, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*.

çẽr'tạịn, a. 1. sicher, gewiß, unzweifelhaft; be ~ (adverbialisch), (als) gewiß; 2. a) gewiß, versichert (of); b) entschieden, entschlossen; 3. unfehlbar, zuverlässig (a ~ remedy); 4. regelmäßig, nicht zufällig, nicht schwankend; 5. festgesetzt, bestimmt (a ~ day); 6. irgend ein, einige. ~ly (~ẏ, adv. 1. sicher, s. certain; 2. allerdings, freilich. ~ty (~nĕss), 1. die Sicherheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse, etwas Gewisses; to a ~ty (od. a ~ty), ganz gewiß.

† çẽr'tēs [sẽrts], adv. s. certainly.

çẽrtĭfĭcā'tẹ, 1. der (Beglaubigungs-, Bescheinigungs-)Schein, die Bescheinigung; 2. das schriftliche Zeugnis. to ~, t. (jm.) ein Zeugnis ausstellen. ~ẹd, a. konzessioniert, privilegiert; geprüft; ~ed bankrupt, ein Bankerottierer, der sich rechtlich mit seinen Gläubigern abgefunden hat.

çẽrtĭfĭkā'tion, das Bescheinigen, Beglaubigen.

çẽr'tĭfĭẹr, der Versicherer; Bescheiniger.

to ~fy, t. 1. versichern; 2. attestieren, bescheinigen *(under one's hand, eigenhändig)*. ~tūde, die Gewißheit, Sicherheit.

çẽr'tiorā'ri, law, Befehl eines höheren Gerichtshofes an ein unteres, die Akten od. eine Sache einzusenden.

çẽrŭlẽan *(† ~eous)*, a. himmelblau.

çẽrŭmĕn, Ohrenschmalz. ~inous, ohrenschmalzig.

çẽr'vẹ, s. = cervix.

çẽr'vẹl, s. = cervix.

çẽr'vẹlạt, s. = cervelat.

çẽr'vẹlliere, s. = cervelat.

çẽr'vẹlly, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọ, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọn, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọt, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọtte, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹ, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹsẹs, s. = cervelat.

çẽr'vẹlọttẹs

chā/k, 1. die Kreide; black ~, ſchwarze (Zeichen-)Kreide; red ~, Rötel; French ~, Schneiderkreide; as different as ~ from cheese, himmelweit verſchieden; not to know ~ from cheese, ganz dumm ſein; a long ~, ein weiter Vorſprung; he can't do it by a long ~, er kann es noch lange nicht machen; to walk one's ~s, sl. ſich aus dem Staube machen; 2. fam. das Angekreidete, die Zeche, das Konto. **to ~**, t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, ſchreiben, zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, ankreiden.

chā/k'‖-cutter, der Kreidegräber. **~-drawing**, die Kreidezeichnung. **~-holder**, der Stifthalter.

chā/k'‖**jnĕss**, die kreidige Beſchaffenheit. **~jng**, das Zeichnen (mit Kreide); der erſte Entwurf, die Skizze.

chā/k'‖-pit, die Kreidegrube. **~-stone**, 1. kleines Stück Kreide; 2. med. ſteinige Konkretion (in Gichtknoten).

chā/k'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; (kreide)weiß.

to chāl'lęn‖**ge**, t. 1. a) herausfordern; b) jm. Trotz bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beſchuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorreſcieren; 5. in Anſpruch nehmen (a right); 6. anrufen (Schildwachen); 7. sp. markieren, anſchlagen (v. Jagdhunden). **~ge**, s. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anſpruch; 4. law, die Verwerfung (von Geſchworenen, Zeugen ꝛc.); 5. sp. das Markieren, Anſchlagen. **~geable**, a. herauszufordern; zu verwerfen ꝛc. **~ger**, 1. der Herausforderer; 2. Auffordernder, Mahner; 3. Anſpruchmacher; 4. Verwerfer (der Geſchworenen ꝛc.).

chāl'lis, fein gefärbtes Wollengewg.

† Chalyb'ęąn [kąl], **Chälybē'ąn** [kăl], a. chalybiſch, die (durch Stahlberührung bekannten) alten Chalyber, **Chāl'ybēs** [kăl] (am Pontus) betr.

chą|yb'ęąte, I. a. ſtahl- od. eiſenhaltig (spring, water). II. s. das eiſenhaltige Waſſer, die eiſenhaltige Medizin.

chăn, der Chan (khan).

chăn, ſ. champagne.

chąmāde', mil. die Schamade (Signal, daß man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade ſchlagen.

chām'bęr, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) **~s**, pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hauſe) wohnen; 2. ein hohler, geſchloſſener Raum (im Auge ꝛc.); die Kammer (einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerei; b) die Kammer (geſetzgebende Verſammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht ſitzen; 4. die (Feuer-) Kuge (kleine Kanone zu Freudenſchüſſen). **to ~**, I. i. (zur Miete) wohnen. II. t. (in eine Kammer) einſchließen.

chām'bęr'-counsel, 1. * (~-counsil) der geheime Rat (des Herzogs); 2. der in der Privatpraxis erteilte juriſtiſche Rat; 3. (~-counsellor) der (Rechts-)Konſulent, der bloß privatim (in ſeinem Bureau) Rat erteilt.

chām'‖**bęręd**, a. mit Kammern od. Zellen verſehen. † **~bęręr**, 1. der Kämmerer; 2. der Mann der Freudenſchüſſe.

chām'bęr‖-fellow, der Stubenburſche, Stubengenoß. **~-hangings**, die Tapeten.

† **chām'bęrĭng**, bibl. die Unzucht.

chām'bęrlaĭn, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufſeher; Aufwärter in einem Gaſthofe; 2. der Kammerherr; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkammerherr; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeiſter der königl. Schatzkammer. **~shĭp**, die Kammerherrnſtelle; das Kämmereramt.

chām'bęr‖-lie, * der Urin. **~-maid**, die Kammerjungfer, Kammerfrau. **~-pot**, der Nachttopf. **~-practice**, die Praxis eines ~-counsel, 3. **~-robe**, der Schlafrock. **~-stool**, der Nachtſtuhl. **~-ware**, Waſchtoilettengeſchirr. **~-window**, das Kammerfenſter. **~-woman**, die Kammerfrau.

çhăm'bl̥ęt, ſ. camelot.

çhăm'brę̆l, ſ. gambrel.

çhąmē'lęǫn, zo. das Chamäleon. **~-like**, a. veränderlich (die Farbe wechſelnd).

çhąmēlęǫn'jc, a. chamäleonartig.

to çhąmē'lęǫnīze, t. die Farben wechſeln.

chām'fęr, arch. 1. die Hohlkrinne (einer Säule); 2. die Schräglante (ſchräg abgeſtoßene Kante). **to ~**, t. 1. arch. (eine Säule) rieſen, reifeln, kannelieren; 2. (Holz) abkanten.

chām'frąjn, **~frǫn**, das Stirnblech (an der Rüſtung eines Streitroſſes).

to chām'frĕt, ſ. to chamfer.

Chām [kăm], Ham (Sohn des Noah).

* **Chąmĭt'jc** [kąm], a. hamitiſch; ~ languages, die chamitiſchen (ägyptiſchen und verwandten) Sprachen.

çhăm'l̥ęt, ſ. camelot.

chamois [shăm'ọ̈ä, shămọ̈ä', auch shămọ̈ō', shăm'ọ̈ī, fam. shăm'my], die Gemſe; das Gemsleder. **~-leather**, das Gemsleder; das gelbe, weiche Putzleder.

çhăm'ǫmile, ſ. camomile.

to chămp, t. u. i. kauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Gebiß kauen; fig. widerſtreben; to ~ up, aufeſſen.

chămp(e), s. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchſtaben).

Çhąmpāgne', 1. die Champagne (frz. Provinz); 2. der Champagnerwein.

çhąmpāign' [auch shăm'pān], I. s. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

çhăm'pęr'‖**ęr**, ſ., der Prozeſſe erkauft, od. Vorſchuß darauf gibt. **~y**, der Vorſchuß zu einem Prozeß (aus gewinnſüchtiger Abſicht).

çhąmpląn'ąn [shąmpląn'ręą], der Champignon (eßbarer Feldblätterſchwamm, agaricus campestris).

chām'pĭǫn, der (Ver-)Kämpfer (für, † of, für, um); Verfechter (vor Gericht): the ~ of England, der Hauptkämpe (preisgekrönter Boxer, Cricket-, Fußballſpieler u. ſ. w.). † **to ~**, I. i. (für j.) als Kämpe eintreten. II. t. zum Kampfe herausfordern. **~ess**, die Kämpin, Verfechterin. **~shĭp**, die Vorkämpferſchaft, das Heldentum; die Ehre, der Vorzug eines in einem Sport zu ſein.

to çhąmpōō', ſ. to shampoo.

çhăn, ſ. khan.

chănge, I. s. 1. der Zufall; Wechſelfall; Mißgeſchick; good ~, das günſtige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der unglückliche Zufall, das Unglück; by ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die Gelegenheit; b) die Chance, der (günſtige) Fall; die Möglichkeit; (theory of) chăn'çęs, math. die Wahrſcheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ſchlechte Ausſicht; an even ~, eine Chance, für und wider; the main'-~), der am wahrſcheinlichſtetretende Fall, die Wahrſcheinlichkeit Künftigen); die Hauptſache; das G odd ~, ein ſeltſames Vorkommnis kaum zu Erwartendes; you must the ~ of it, Sie müſſen es dara kommen laſſen; to take one's darauf ankommen laſſen, es wag have a ~, in den Fall komme Gelegenheit haben; c) die Hoffnung ſicht; d) das Wagnis, Riſiko; Schickſal, Geſchick; 4. der Ausgan ſolg; ~ of arms, das Waffenglück. dem Bereich des Zufalls angehör fällig, etwaig; ~ comer, unerw Ankömmling; ~ customer, der g liche Kunde. III. adv. fam. zufäl ungefähr. **to ~**, I. i. (zufällig) g ſich treffen, ſich zutragen; if ever meet him, wenn ich ihn je (j treffe; he ~d [st] to be there, gerade (von ungefähr) da; he ~d the enemy, er ſtieß auf den Feind. to ~ it, fam. (to take one's ~ es auf den Zufall ankommen laſſ auf gut Glück verſuchen. † **~fŭl**, wagt, gefährlich.

chān'çęl, hoher Chor (einer Kir Gegenſatz zum Schiff, nave).

chān'çęllǫr, der Kanzler; Lord (H of England, der Großkanzler von land; ~ of the exchequer, der Finanzminiſter; ~ of a universi Kanzler einer Univerſität; ~ of th of the Garter, der Kanzler des banderhens. **~shĭp**, die Kanzlerw

chān'çęl‖-screen, die Chorſchranke, gitter. **~-table**, der Altar.

chānge'-medley, law, der Tatſchl Notwehr im Handgemenge.

chān'çęry, die Kanzlei; (high) co ~, das Kanzleigericht, welchem der kanzler präſidiert, ein court of e to be in ~, bankerott ſein; to go ~, (in die Hände des Kanzleigerichts men) verloren ſein. **~-office**, das K ant. **~-suit**, ein Prozeß vor dem ſeigerichte.

chānge'-sale, com. der Gelegenh kauf.

çhāŋ'e‖**ję**, med. der Schanker (ſy ſches Geſchwür). **~rous**, a. ſchank den Schanker habend.

çhāndęlęę', der Armleuchter, leuchter.

chānd'lęr, I. † der Lichtzieher; händler; 2. der Krämer (in Zuſa ſetzungen, bes. tal'low-~, der Talgk Krämer); **~'s shop**, der Krä

chānd'lęry, Krämerwaren.

chān'‖**frįn**, **~frǫn**, der Vorder Pferdekopfes.

to chāngke, I. t. 1. ändern, verände ~ from ... into, verwandeln aus to ~ colour, die Farbe wechſeln fig.; to ~ one's mind, ſich anb ſinnen; 2. wechſeln, austauſchen, ſchen (for, gegen); to ~ hand,

s Pferd von einer Hand zur
ften; to ~ hands, (beim Tanz)
wechseln; den Besitzer wechseln,
erden; she has ~d her name,
ü verheiratet; to ~ sides, zur
artei übertreten; to ~ one's
umkleiden; 3. (Geld) wechseln.
anders werden, sich ändern;
the better, sich zum Besseren
ich bessern; 2. wechseln (von
he moon chān'ges, wir haben
sel; 3. sich verwandeln (into, in).
. 1. die Änderung, Veränderung;
better, eine Verbesserung; 2. der
: Vertauschung; 3. a) der Wech-
wechselung; for a ~, zur Ab-
; ~ of air, die Luftverände-
of clothes (dress), ein zweiter
n Wechseln; ~ of the moon,
wechsel; b) das Wechseln der
Tanzen; c) sp. die falsche (von
n verschlagene) Spur des Wildes;
e ~ upon one, j. auf falsche
ingen; d) chān'ges, pl. math.
onen; mus. Variationen; (melo-
wechselungen in der Reihenfolge
läge, beim Läuten der Glocken:
the ~s, melodisch läuten (eine
ch der anderen regelmäßig an-
immer dasselbe Lied (die alte
derholen; 4. a) das kleine Geld,
münze; to get the ~, heraus-
; to give one ~ for s.t., jm.
enen; b) das Aufgeld, Ac'io;
ge, statt Exchange) die Börse.

gble, a. (~gbly, adv.) 1. ver-
wandelbar, unbeständig; 2. schil-
lend (von Farben). **~gbleness,**
abil'ity, die Veränderlichkeit,
gkeit; der Wankelmut.

lley, der Börsengang (Straße
ihe der Londoner Börse).

ful, a. (~fully, adv.) ver-
unbeständig, wankelmütig. **~-**
die Veränderlichkeit, der Wan-
~less, a. unveränderlich. **~-**
* auch a.) 1. das untergeschobene
der Wechselbalg; 3. etw. Aus-
; 4. der Wankelmütige.

1. a) der Verändernde; b) der
tige; 2. (mon'ey-~) der Geld-

inger, der Glöckner, Glockenläu-
nge, s. 3, d.

1. der Kanal; the English
der Kanal (zwischen England und
; 2. a) das Flußbett; b) das
; 3. † die Gosse; 4. die Rinne;
s, pl. Mittel und Wege der Mit-
. ~s, pl. mar. die Rüsten (starke
Bohlen außerhalb des Schiffes
gen der Unterwanten). to ~, t.
ig aushöhlen; * furchen (fields).

Islands [ī], die Inseln Jer-
sey, Alderney, Sark.

n, das Lied.

1. t. singen; besingen. II. i.
edulieren (vom Kirchengesang).
der Gesang; 2. die Melodie;
rchengesang (Recitativ innerhalb
sang). **~'ant,** mus. die ge-
icht singbare (Instrumental-
'er, 1. der Sänger; 2. Vor-
nter.

ock, Henning (der Hahn in der

chān'tress, die Sängerin.

chān'try, 1. kleine Kapelle in einer Kathedralkirche; 2. Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

çhā'ȯs, 1. das Chaos, wüstes Urgemisch; 2. die Verwirrung, der Wirrwarr.

çhaȯt'ic (chā'ȯs-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. **to chăp** [auch tshŏp], I. t. 1. schlagen (mit einem Hammer); 2. spalten, (auf-) reißen. II. i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. **~,** s. 1. der Spalt, Riß, die Kluft; 2. **~s** [nur: tshȯps], pl. der Kinnbacken, Rachen.

B. **to chăp,** i. handeln, feilschen. **~,** s. 1. † (chapman) der Käufer, Kunde; 2. fam. der Kerl, Bursche.

chape, 1. der Haken; Schnallenbügel; 2. das Ortband (an einer Degenscheide).

chăp'eau [shăp'ō] (pl. **~x** [x = z], **~s**), 1. a) der Hut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); 2. her. eine Mütze.

chăp'el, 1. a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; 2. a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern. **to ~,** t. 1. † in einer Kapelle beisetzen; 2. mar. to ~ a ship, eine Eule fangen.

chāpe'less, a. ohne Ortband.

chăp'el‖lạny, die Kaplanei, Kapellenpfründe. **~ite,** fam. der Dissenter. **~ry,** der Kapellenbezirk, Sprengel.

chăp'eron [shăp'ȩrōn, ŏn], 1. die Kappe; das Barett (der Ritter des Hosenbandordens); 2. der Kopfschmuck der Pferde bei Leichenbegängnissen; 3. der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. **to ~,** t. (eine Dame) als Beschützer od. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

chăp'eronạge, die Begleiterschaft.

chap'fâllen [tshŏp'fâln], p.a. maulhängerisch, entmutigt.

† **chăp'iter,** das Kapitell einer Säule.

chăp'lain, der Kaplan; Feldprediger; Schiffsprediger. **~ship,** 1. (**~cy, ~ry**) die Kaplanstelle; 2. die Einkünfte einer Kapelle.

† **chap'less** [tshŏp'], a. ohne Unterkiefer.

chăp'let, 1. der (Blumen-)Kranz; 2. der (katholische) Rosenkranz; 3. arch. der Rosenkranz, Perlstab, das Paternoster (an Säulen); 4. die kleine Kapelle. **to ~,** t. mit Kränzen schmücken.

chăp'man, 1. † der Verkäufer; 2. der Kunde, Käufer.

chăp'py, a. gespalten, voller Risse.

chăpped [pt], † **chăpt** [od. tshŏpt], s. to chap, *A.* I. 2.

chăp'ter, 1. a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; 2. a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). † **to ~,** t. schelten, abkanzeln.

chăp'ter-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chăp'trel, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. **chär**(e) [auch chăr], die geringe (Tages-) Arbeit. **to chär**(e) (auch chăr), t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. **chăr,** zo. der Saibling *(salmo salvelinus).*

C. **chăr,** s. car.

Chăr, für Charlotte.

to chăr, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; verkohlen.

çhā'rạbānc, der Kremser.

† **çhăr'ạct,** das Abzeichen.

çhăr'ạcter [† çhạrăc'tẹr], 1. a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Chiffre; c) die Handschrift; Druckschrift; 2. a) das Kennzeichen, Merkmal; b) überh. das Zeichen; astronomical ~s, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; 3. der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; 4. der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; 5. der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; 6. a) die (Charakter-) Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to çhăr'ạcter [† çhạrăc'tẹr], t. 1. (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; 2. charakterisieren, beschreiben.

† **çhăr'ạcterism,** das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

çhărạcterĭs'tic, I. († **~al**) a. (**~ally,** adv.) charakteristisch. II. s. 1. das Charakteristische, der Kennzug; 2. ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

çhărạcterĭzā'tiȯn, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to çhăr'ạcterīze, t. 1. † (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; 2. charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

çhăr'ạcterless, a. 1. unverzeichnet, spurlos; 2. charakterlos.

çhăr'ạcter‖-maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

† **çhăr'ạctery,** die (Zeichen-)Schrift.

çhạrāde' [auch ād'], die Charade (Silbenrätsel).

chär'cōal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. **~-burner,** der Kohlenbrenner, Köhler. **~-crayon, ~-pencil,** die Reißkohle. **~-pile,** der Kohlenmeiler.

chärd, 1. der (beblätterte) Kopf (v. Disteln, Artischocken); 2. die weiße Runkelrübe *(beta alba).*

chär'dōōn, die Artischocke.

chàre, to chàre [auch ā], s. chor, *A.*

to chărge, I. t. 1. a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektricität laden; d) (ein Gefäß) füllen; 2. auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); 3. to ~ one with s.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; 4. to ~ one with s.t. (to ~ s.t. upon one), jm. etw. zur

Last legen, j. anklagen, beschuldigen, verdächtigen; jm. etw. vorwerfen; jm. etw. anrechnen, berechnen; 5. ins Gewicht fallen lassen, in Anschlag bringen; 6. angreifen, anfallen; 7. com. aufnotieren, aufschreiben, ansetzen; to ~ (to) one's account, jm. in Rechnung stellen, jh. Rechnung belasten. II. i. 1. einen Angriff machen; 2. ins Gewicht fallen.

chärge, s. 1. a) die Last; Ladung, Fracht; ~ of lead, 30 Mulden Blei (à 70 Pfd.; als Gewicht); a ship of ~, ein tief geladenes Schiff; b) † das Gepäck; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens); full ~, die große Ladung, Feldladung; e) die (elektrische) Ladung; 2. a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung (eines Amtes); d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Aufsicht, Sorge, Mühe, Beschwerde; to give in ~, in Verwahrung geben; arretieren lassen; to take ~, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; 3. a) die (Übernahme der) Sorge für eine Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; 4. die Anklage; I am at the ~ of it, es geht auf meine Kosten; ~s [chär'jĭz], pl. Spesen, Kosten, Unkosten; ~s to be deducted, ab an Unkosten; to be at the ~s, die Spesen tragen; 5. die Beschuldigung, Anklage; the heads of the ~, die Klagepunkte; 6. a) das Anrufen (eines Wächters); das Loswort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); 7. a) der Angriff, bes. Kavallerieangriff; to sound a ~, Zum Angriff blasen, das Signal zum Angriff geben; b) die Lage zum Angriff; bayonet in ~! das Bajonett gefällt! 8. paint. die übertreibende, karikierte; 9. her. die eigentliche Wappenfigur; das Wappenbild.

chärg'eable, a. 1. a) lästig, beschwerlich; b) kostspielig; 2. mit einer Anklage &c. zu belegen; ~ with, einer Beschuldigung unterworfen; 3. gebührlich, zurechenbar; it is not ~ to your account (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; 4. anrechenbar, zu verzollen (with a duty). **~ness**, 1. die Zollpflichtigkeit; 2. die Zurechnungsfähigkeit; 3. die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

chärg'ed'fŭl, a. (~ly, adv.) kostspielig.

chärg'ed'house, die Schule.

chärg'eless, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'ger, 1. der Beschuldiger; 2. † die Schüssel, Schale; ~ of incense, das Rauchfaß; 3. das Schlachtroß, Streitroß.

chär'gesness, die Sorgfalt, Vorsicht, Behutsamkeit.

Chär'ing Cross, Platz in London (südlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

chär'ĭot, 1. der (antike) Streitwagen; to drive a. at one's ~-wheels, j. als Sklaven behandeln; 2. a) der Staatswagen; b) die Gallakutsche, Kalesche (mit einem Sitz). to ~, t. (in einem Staatswagen &c.) fahren.

chär'ĭotēēr', **chär'ĭot**|-man, der Wagenlenker. **~-race**, das Wagenrennen.

chär'ĭtable, I. a. (**chär'ĭtably**, adv.) 1. mildtätig, wohltätig; ~ institutions, milde Stiftungen; ~ trusts bill, Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); 2. liebreich, nachsichtsvoll (in Beurteilung). **~ness**, 1. die Wohltätigkeit; 2. das liebreiche Wesen, die Nachsicht.

Chär'ĭtēs [kär'], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chär'ity, 1. a) die christliche Liebe; Saint Charity, die heil. Caritas; cold as ~, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; for ~ († of ~, † ~)! um des Himmels willen! in ~, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildtätigkeit; ~ begins at home, prov. jeder ist sich selbst der Nächste; 2. a) die milde Gabe, das Almosen; b) (mst. chär'ĭtĭes, pl.) die milde Stiftung, Wohltätigkeitsanstalt; 3. Charity (groß), ZN.

chär'ity|-**bazar**, der Wohltätigkeitsbazar. **~-boy**, der Armenschüler. **~-children**, Armenkinder in einer milden Stiftung. **~-school**, die Armenschule, Zerschule.

çhā'rĭvărĭ, die Ketzermusik.

çhăr'lătăn, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

çhărlătăn'ĭcal, a. (~ly, adv.) marktschreierisch.

çhăr'lătan|ĭsm, **~ry**, die Marktschreierei.

Charlemagne [shär'lmān'], Karl der Große.

Chărles, Karl; King ~'s [-zĭz] dog, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; ~'s wain, fam. der große Bär (Sternbild).

Chär'l|ey (~je), für Charles u. Charlotte.

chär'lock, bot. der Ackersenf (*sinapis arvensis*); 2. der Hederich (*raphănus raphănistrum*).

Çhär'lŏtte, Charlotte (ZN.).

A. **chărm**, 1. a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zauberformel, Beschwörung; to break the ~, den Zauber lösen; 2. fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; 3. ~s, pl. kleine Schmucksachen (an Uhrketten). to ~, I. t. 1. bezaubern; beherzen; beschwören; 2. a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; 3. fig. bezaubern, reizen, fesseln; ~ed with, bezaubert von; 4. to ~ down, a) entzaubern; b) bändigen, mäßigen. II. i. 1. zaubern; 2. bezaubernd wirken.

B. † **chărm**, das Gesumm; Gezwitscher.

chär'mer, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; voice of the ~, Schmeichelei.

chărm'fŭl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'mĭng, p.a. (~ly, adv.) bezaubernd, reizend. **~ness**, das Zauberische, der Reiz.

chărm'lĕss, a. reizlos.

† **chär'nĕcō**, süßer Wein.

chär'nĕl, I. a. Leichen od. Gebeine betr. II. s. od. **~-house**, das Leichenhaus. * **~-vaults**, pl. Leichengewölbe.

Chà'rŏn [kà], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

çhär'pĭe, med. die Charpie.

chărr, s. char, *B.*

chär'ry, a. holzkohlenartig; verkohlt.

chărt [tshärt, auch kärt], 1. die Seekarte; 2. die Karte; 3. s. charter.

çhărtā'ceous [shus], a. bot. papierartig.

Chär'tą [kär], s. Magna Charta.

A. **chär'tẹr**, law, 1. die (Eigentums-)Urkunde; 2. der Freibrief, die Gerechtsame, das Privilegium; fig. das P People's Charter, die Volks-C Forderungen der Chartisten 184 law, die Miete (für ein Schiff), tung. to ~, t. 1. bevorrechte gieren, inkorporieren; ~ed ri briefte Privilegien; * a ~ed ehr ungebundner Wüstling; 2. a) verfrachten, verheuern, ver heuern, mieten, befrachten.

B. **chär'tẹr**, 1. der Verheuerer, Verfrachter; 2. der Mieter, Befra Schiffes).

chär'tẹr-house, Schule in L Gebäude des alten Karthäuser Aldersgate Street, jetzt in God

chär'tẹrĭng, die Verheuerung, tung.

chär'tẹr|-**land**, das Freigut. die Certapartie (Frachtkontrak Reeder u. Befrachter).

Chär'tĭsm, der Chartismus; Ch die Chartisten (s. People's Ch

chärt'lĕss, a. ohne Karte; a nicht begeichnet.

çhärtŏg'raphy, s. cartograph

† **çhär'treux**, 1. die Kartau Kartäusermönch.

çhär'tūlary, s. cartulary.

chär'|-**woman** [auch ä], die Tag Scheuerfrau. **~-work**, grobe H

chä'rĭy, a. (~ĭly, adv.) 1. behutsam; 2. sparsam (of, mit).

Charybdis [kar], die Charyb bei in der Straße von Messina)

to chäse, t. 1. a) jagen, hetze verfolgen; 2. (away) verjagen dem Grabstichel eingraben, ciselie zieren; ~d [st] work, die getri beit; Ciselierarbeit.

chäse, s. 1. a) die Jagd; in ~ o Jagd nach; to give ~ to, Ja auf (Schiffe); to have (hold) in verfolgen; b) die Verfolgung; 2 jagte Wild; der Gegenstand de gung; 3. a) das (Jagd-)Revier; b hege; 4. typ. die Druckform; eine weite Rinne; 6. eine (Schiff

chäse'-gun, das Jagdstück (leich im Bug eines Schiffes).

chā'sẹr, 1. a) der Jäger; b) ber; c) der Verfolger; d) das Jag Schiff; 2. der Ciselierer &c.

chā'sĭble, s. chasuble.

chā'sĭng, 1. das Jagen; 2. a) lieren; b) die getriebene Arbeit.

çhăsm, die Kluft, der Schlund (auch fig.). **~ed**, **çhăs'my**, a.

çhăs'sẹlăs, der Gutedel (Traub

chasseur [shăs'sūr'], leichter R

chāste, a. (~'ly, adv.) 1. keusch 2. fig. rein, unverdorben; edel, ü überladen oder schreiend (auch in

to chās'ten [chāsn], t. 1. a) strafen; b) kasteien; c) bessern; 2. läutern, veredeln. **~er**, der Züc

chāste'ness, die Keuschheit (ch

chāste'-tree, bot. der Keuschbaum *agnus castus*).

chast|**ĭ'sẹble**, a. strafbar. t. 1. a) züchtigen, strafen; b) ge sen; 2. im Zaume halten; 3. lern reinigen. **~ĭ'sẹr**, der Züc

chās'tĭsemĕnt, die Züchtigung sung, Zurechtweisung.

chās'tĭty, die Keuschheit; Reinh

, das Meßgewand.
, I. i. schwatzen, plaudern, plap=
t. von etw. schwatzen. ~, s.
wätz, Geplauder; to hold ~,

provinc. das Reis, Zweiglein.
hätō'] (pl. ~x [x = z], ~ş),

n(e), Gürtelschmuck mit Ketten
lm ꝛc. ~çlĕt [auch shätçlĕt'],
loş.
y, ſ. castellany.
nt, min. I. a. buntſchillernd,
. II. s. min. das Katzenauge,
rquarz. ~ment, ſchillerndes

toes, kleine Futterkartoffeln.
gew. ~s, pl. law, die Habe;
~s, bewegliche Güter; real ~s,
üter; goods and ~s, Hab und

ŗ, i. 1. a) ſchwatzen, plappern
chen); b) zu plappern ſcheinen
); c) krächzend ſchwatzen (wie
. (mit den Zähnen vor Kälte)
~, s. 1. das Geplapper; 2. das
mit den Zähnen.
ox, das Plappermaul, die Plau=

, 1. der Schwätzer, Plapperer;
Seidenſchwanz *(ampĕlis)*.
on, eſſam.N.
. ſchwatzhaft.
l, das Reisholz.
e. Dichter († 1400).
alley [shŏd], law, der in der
egangene Totſchlag.
n, das Eingeweide (eines Tieres).
, ~çr, ſ. to chant, chanter.
w, t. kauen; to ~ up, Am.
zerſtören. ~, s. ſ. jaw od.
'-bacon, der Bauerntölpel.
ron, ſ. chaudron.
h, eſſam.N.
l. wohlfeil, billig; ~ and nasty,
ſchlecht; 2. fig. gering, gemein;
, gering ſchätzen; to make o.s.
zu gemein machen, ſich weg=
Jack, der billige Mann (Ver=
Märkten).
ſen [pn], t. 1. † um etw.
iſchen; 2. a) wohlfeil machen;
en. ~çr, der Feilſcher.
s, die Wohlfeilheit, Billigkeit ꝛc.
e, Straße der City von Lon=
von der Paulskirche.
ſ. cheer.
I. t. betrügen (of, out of, um);
beſchwindeln; to ~ the worms,
Krankheit) mit dem Leben da=
; to ~ into, fam. mit Liſt zu
en. II. i. betrügen, mogeln;
ay, falſch ſpielen. ~, s. 1. der
e Schwindelei; to put a ~
j. betrügen; 2. der Betrüger,

le, a. leicht zu betrügen. ~=
, die Geneigtheit ſich betrügen
~çr, 1. der Betrüger; 2. †
r. ~çry, fam. die Betrügerei;

ad, feines (nicht hausbackenes)

das Schach (im Schachſpiel);
, Schach bieten; ~! Schach!
Einhalt, die Hemmung; to keep

a ~ upon one, j. im Zaume halten; to give a ~ to, Einhalt thun; jm. einen Verweis geben; to take ~ at, ſich ſtoßen an; b) die Einſchränkung; Zurückweiſung; der Verweis; ~s of conscience, Gewiſſensbiſſe; c) das Hinderniß; **3.** der Unfall; **4.** a) das Gegenzeichen (der korreſpondierende Namenszug, Wellenſchnitt am Rande einer Schrift, zur Sicherſtellung gegen Verfälſchung); b) der Abſchnitt, Abſchnittsſchein; **5.** (auch cheque) der Check, die Bankanweiſung; **6.** a) die Kontermarke (im Theater); b) Am. die Spielmarke; to pass in one's ~s (eig. nach einem Spiel ſeine Rechnung begleichen), ſeine Rechnung mit dem Himmel machen; **7.** a) das Carreau (in einem gewürfelten Muſter); b) gew. ~s, pl. gewürfeltes Zeug. clerk of the ~, der Aufſeher der niederen Hofdienerſchaft.

to chĕck, I. t. **1.** a) Einhalt thun, hemmen; to ~ one's appetite, ſeine Begierde überwinden; to ~ some one's talk, jm. den Mund ſtopfen; b) einſchränken; anhalten, hemmen, hindern; c) † als Knecht behandeln; **2.** verweiſen, ſchelten; **3.** durch Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen, nachrechnen, unterſuchen, coupieren; to ~ an account, com. eine Rechnung kollationieren. II. i. **1.** ſtutzen; **2.** (feindlich) zuſammenſtoßen (with, mit); **3.** Schach bieten.

chĕck'‖**-account,** das Gegenregiſter, die Kontrolle. ~-book (cheque-book), das Checkbuch. ~-chain, die Sicherheitskette, Notkette.

chĕcked [kt], a. (bunt) gewürfelt, karriert.

chĕck'çr, I. der Einhaltthuende; Tadler. II. ſ. chequer, 1. † ~s, das Damenſpiel. **to ~,** t. ſ. to chequer. ~-board, das Damenbrett, Schachbrett. ~-work, arch. die Schachbrettverzierung, der Würfelfries.

chĕck'lęss, a. ungehemmt, unaufhaltſam.

chĕck'māte, das Schachmatt. **to ~,** t. ſchachmatt machen; ~d [ĕd], ſchachmatt.

chĕck'‖**-rail,** die Zwangsſchiene (einer Weiche). ~-roll, die (Hofſtaats-)Dienerliſte. ~-string, Zugſchnur am Arm des Kutſchers zum Anziehen, wenn er halten ſoll. ~-taker, der Kontermarken-Einnehmer (im Theater).

chĕck'y, a. her. geſchacht.

Chĕd'dąr-cheese, Käſe aus Cheddar (in Somerſetſhire).

chēēk, 1. die Backe, Wange; ~ by jole (jowl), fam. ein Topf und ein Kuchen, in vertraulichſter Gemeinſchaft; **2.** die (backenähnliche) Seitenwand, Seite; ~s of a door, die Thürpfoſten; ~s of a mast, die Backen (Seitenſchalen) an einem Maſte; **3.** sl. a) der Anteil; b) die Unverſchämtheit, (freche) Stirn. **to ~,** t. vulg. jm. frech entgegentreten.

chēēk'‖**-band,** das Halsband (am Pferdezaum). ~-bone, der Backenknochen. * ~-roses, Roſenwangen. ~-tooth, der Backenzahn.

chēēked [kt], a. wangig, in Zſſ. (hollow-~).

chēē'kĭnĕss, fam. die Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit.

chēē'ky, a. fam. dreiſt, unverſchämt.

† to chēēp, i. piepen.

chēēr, 1. † das Geſicht, Antlitz, Ausſehen, die Miene; 2. die Stimmung; of good ~, gutes Mutes, aufgeräumt; what ~? fam. wie geht's? wie ſteht's? **3.** a) die Heiterkeit, Fröhlichkeit; der Mut; b) der Jubel, das Freudengeſchrei; ~ş, pl. Beifallsrufe, Hurrageſchrei; **4.** das Mahl, die Bewirtung, Speiſe, Koſt. **to ~,** I. t. **1.** (to ~ up) fröhlich machen, erheitern, erfreuen; **2.** tröſten, Mut machen, aufmuntern; **3.** (to ~ on) antreiben; **4.** mit Beifall, Freudengeſchrei (Hurra) begrüßen. II. i. **1.** a) (to ~ up) fröhlich werden, ſich aufheitern; friſch und munter ſein; ~ up! luſtig! friſch! b) Mut faſſen; **2.** ſich (munter) befinden; † how ~ you? wie geht's?

chēē'rẹr, der Aufmunterer, Erheiterer (auch von Dingen).

chēēr'fûl, a. (~ly, adv.) **1.** heiter, fröhlich, munter, freundlich; **2.** erheiternd. ~=**nĕss, chēē'rĭnĕss,** † **chēē'rĭshnĕss,** die Heiterkeit, Munterkeit.

chēēr'lęss, a. (~ly, adv.) freudenlos; mutlos; troſtlos.

† chēēr'ly, a. u. adv. luſtig, munter, froh.

to chēēr'-ụp, t. erheitern, ſ. to chirrup.

chēē'r‖**y,** a. (~ily, adv.) **1.** heiter, munter; **2.** erheiternd.

chēēşe, 1. der Käſe; **2.** der Klumpen; **3.** fam. der Knix; **4.** sl. it's the ~, es iſt das Beſte, die wahre Höhe; it's not the ~, das paßt nicht; that is another ~, das iſt eine andere Sache.

chēēşe'‖**-cake,** der Käſekuchen (kleine Torten mit ſüßem Quark). ~-cement, Art Kitt (für Porzellan). ~-hopper, die Käſemade (Made der Käſefliege, ~-fly, *piophĭla caseĭ*). ~-lep, der Quarkſack. ~-mite, die Käſemilbe *(acărus siro)*. ~-monger, der Käſehändler. ~-paring, I. s. **1.** die Käſerinde; **2.** die Knauſerei. II. a. knauſerig. ~-press, die Käſepreſſe. ~-rennet, bot. das echte Labkraut *(galĭum verum)*. ~-tray, das Käſeſervice. ~-toaster, sl. das Käſemeſſer (der Degen).

chēē'şy, a. **1.** käſig; **2.** sl. prächtig, ſchön.

to chēēt, i. zirpen.

chēē'tą(*h*), zo. der Jagdleopard *(felis jubāta)*.

çhĕf, 1. der Chef, Prinzipal; 2. der Oberkoch. ***chef d'œuvre,*** das Meiſterſtück.

chē'gōe, chē'gre, ſ. chigoe.

çheĭrŏp'tęr‖**ă,** pl. zo. die (Ordnung der) Handflügler, Flattertiere. ~**oŭs,** a. dazu gehörig.

çhęlĭf'ęroŭs, a. zo. mit Scheren verſehen.

çhĕl'ĭfŏrm, a. zo. ſcherenförmig.

çhęlō'nị̆ạn, a. zo. ſchildkrötenartig.

Chĕl'sęa, Vorſtadt von London; ~ hospital, dortiges Invalidenhaus für Seeleute.

Chĕl'tęn*hăm,* eSt.

çhĕm'ĭc(ạl) [auch kĭm], I. a. (~ally, adv.) chemiſch. II. ~ąls, s. pl. Chemikalien.

çhęmīşe', das Frauenhemd.

çhĕm'ĭst [auch kĭm], **1.** der Chemiker; **2.** (dispĕn'sing ~) der Apotheker; ~ and drug'gist, der Droguiſt.

çhęmĭs'tĭcạl, ſ. chemical.

çhĕm'ĭstry [auch kĭm], die Chemie.

çhęnille', die Chenille.

chĕque [tshĕk], ſ. check, 5.

chĕqu'çr [kęr], **1.** a) das Schachbrett, Damenbrett; b) das Gewürfelte; **2.** ſ. exchequer. **to ~,** t. würflig, ſcheckig machen, karrieren; * bunt färben; vermiſchen; * a ~ed shadow, ein Schattengitter.

chĕqu'ey [tshĕk'i], a. ſ. checky.
chęquĭn' [tshikĭn'], ſ. zechin.
ç̣hĕr'ĭf(f), der Scherif (Fürſt von Mekka, mohammedaniſcher Prieſter).
to chĕr'ish, t. 1. lieb und wert halten; 2. hegen, pflegen; 3. a) fördern, unterſtützen; b) ermutigen. **~ęr**, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beſchützer. † **~mĕnt**, die Werthaltung, Pflege.
Chĕrǫkēē', I. s. der Tſcherokeſe. II. a. tſcherokeſiſch.
çhęrōōt', Cigarre in Manilaformat.
Chĕr'ry, für Charity (FM.).
chĕr'ry, I. s. 1. die Kirſche; common **~**, die Sauerkirſche, Gartenkirſche *(prunus cerăsus)*; wild **~**, die Vogelkirſche *(prunus avĭum)*; common bird'-**~**, die Traubenkirſche *(prunus padus)*; perfumed **~**, die Weichſelkirſche *(prunus mahăleb)*; to make two bites of a **~**, ſ. bite; 2. der Kirſchbranntwein. II. a. kirſchrot. **~-bay**, **~-laurel**, der Kirſchlorbeer *(prunus laurocerăsus)*. **~-brandy**, der Kirſchbranntwein. **~-cheeked**, a. rotwangig. **~-gum**, das Kirſchgummi. **~-pit**, Kinderſpiel (wobei Kirſchkerne in ein Grübchen geworfen werden). **~-rum**, der Kirſchrum. **~-stick**, **~-wood**, das Weichſelrohr. **~-stone**, der Kirſchkern. **~-tree**, der Kirſchbaum. **~-wine**, der Kirſchwein.
Chĕr'sǫnēse [kĕr], der Cherſones, die Halbinſel; the Cimbric **~**, Schleswig u. Jütland; * the golden **~**, Malakka; the Tauric **~**, die Krim.
chĕrt, min. der Hornſtein (Art Quarz). **~'y**, a. hornſteinartig, Hornſtein enthaltend.
chĕr'ŭb, † **~ĭn** (pl. **~ę**, **~ĭm**, † **~ĭms**, **~ĭns**), der Cherub; paint. u. her. (**~'ę** head) der geflügelte Engelskopf.
chęrū'bĭc(ąl), a. engelhaft.
chĕrŭbĭm'ĭc, a. cherubartig.
to chĕr'ŭp, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. **~**, s. das Ermuntern, Antreiben.
chĕr'vĭl, bot. 1. der Kerbel *(anthriscus cerefolĭum)*; 2. der Kälberkropf, wilde Kerbel *(chærophyllum)*.
Chĕs'ąpēake Bāy, Bucht in N.-Amerika.
Chĕsh'ĭre, e. Grafſchaft; **~** cheese, der Cheſterkäſe.
chĕs'ĭble, ſ. chasuble.
chĕs'nu̇t, ſ. chestnut, 2.
chĕss, das Schach, Schachſpiel.
chĕss'‖-apple, bot. die Elsbeere *(sorbus torminālis)*. **~-board**, das Schachbrett.
chĕs'sęl, provinc. die Käſeform.
chĕss'‖-man, die Schachfigur. **~-player**, der Schachſpieler.
chĕst, 1. die Kiſte, der Kaſten; **~** of drawers, die Kommode; 2. die Bruſt. **to ~**, t. in eine Kiſte einſchließen.
chĕs'tęd, a. in Zſſ. wie: broad'-**~**, breitbrüſtig.
chĕst'-fo͝und‖ęr, **~ęrĭng**, vet. die Herzſchlächtigkeit, Engbrüſtigkeit, der Dampf (der Pferde).
chĕst'nu̇t, I. s. 1. a) (sweet **~**) die (echte) Kaſtanie, Marone; b) (horse'-**~**) die Roßkaſtanie; 2. (gew.: chĕs'nu̇t) a) das Kaſtanienbraun; b) (**~** horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kaſtanienbraun. **~-colour**, das Kaſtanienbraun. **~-oak**, nordamerik. Eichenart *(quercus prinus)*. **~-tree**, der Kaſtanienbaum *(castanĕa vesca)*.
chĕs'tǫn, eine Pflaumenart.
chē'tăh, ſ. cheetah.
† **chĕv'ąge**, ſ. chiefage.
cheval de Frise, Fr. mil. der ſpaniſche Reiter. **çhęvăl'-glass**, großer, drehbarer Toilettenſpiegel.
çhĕvąlĭęr', der Ritter; Kavalier.
chĕv'ęn, ſ. chub.
† **chĕv'ęrĭl**, (**~** leather) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * **~** conscience, ein dehnbares Gewiſſen.
† **çhĕv'ĭsąnçe**, law, der (beſ. ungeſetzliche) Vertrag.
çhĕv'rǫn, 1. her. der Sparren; 2. arch. (**~** moulding) die Zickzackleiſte; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chĕv'y [tshĭv'i], t. fam. umher hetzen. **~**, I. s. 1. die Hetzjagd; 2. a) der Jagdruf, Hetzruf; b) das Jagdhornſignal; c) überh. der laute Ruf, das Hallo. II. int. hallo! Chevy-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Knabenſpiel) Wettlauf.
to chew, I. t. kauen, käuen; to **~** the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. kauen; fig. auf etw. ſinnen. **~**, s. vulg. der Mundvoll; a **~** of tobacco, das Priemchen (Tabak).
† **chew'ęt**, das (Fleiſch-)Paſtetchen.
Chĭ'ąn [kī], a. u. s. von **Chĭ'ǫs** [kī], Chios; der Chier.
çhĭär(ō-)ŏscŭ'rō, paint. das Helldunkel.
çhĭăs'tǫlĭte, min. der Chiaſtolith (ein Silikat).
chĭbȯu̇que' [tshĭbȯk'], **chĭbȯu̇k'**, der Tſchibuk, türkiſche Waſſerpfeife.
chĭ'cą, das Chicarot (aus Blättern von *bignonĭa chica*).
çhĭcāne', die Schikane, Rechtsverdrehung, der Rechtskniff. **to ~**, i. Rechtskniffe brauchen.
çhĭcā'n‖ęr, der Rechtsverdreher, Ränkeſchmied. **~ęry**, die Rechtsverdrehung, Rabuliſterei.
chĭc'cǫry, 1. bot. die Cichorie *(cichorĭum intȳbus)*; 2. die Cichorie (Kaffeeſurrogat).
chĭck, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) **~**, mein Schätzchen; **~**! **~**! **~**! (beim Zuſammenrufen der Hühner) Putt! Putt! Putt! without **~** or child, prv. ohne Kind und Kegel.
to chĭck, i. ſprießen, keimen.
chĭck'-ą‖bĭddy, (Kinderſprache) das Hühnchen, Täubchen.
chĭck'ą‖dēē, zo. die ſchwarzköpfige Meiſe *(parus atrocapillus)*. **~rēē**, zo. das amerik. rote Eichhörnchen *(sciūrus Hudsonĭi)*.
chĭck'ęn, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a **~**, ſehr zart; you must not count your **~ę**, before they are hatched, prv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Perſon. **~**-breasted, a. mit enger Bruſt. **~**-fixings, das Fricaſſee von Huhn. **~**-hearted, a. feige, zaghaft. **~**-pox, die Windpocken.
chĭck'lĭng, das Küchlein. **~**-vetch, bot. die Platterbſe *(lathȳrus sativus)*.
chĭck'‖-pea, bot. die Kichererbſe *(cicer arietīnum)*. **~**weed, bot. der Mäuſedarm, die Sternmiere *(stellarĭa media)*.
chĭc'ory, ſ. chicory.
to chĭde (chĭd [† chōde]; chĭd'den, chĭd, chĭ'dęd), I. t. ſchelten, ausſchelten, tadeln; * umtoſen; im Wiederhall verkünden; to **~** away (from), Schelten) vertreiben, wegweiſen. 1. zanken (at, with); 2. * toſen, **~**, s. das Schmälen; das Ge
chĭ'dęr, der Scheltende.
chĭef, I. a. oberſt, höchſt; haupt Lord Chief Justice, der Präſide Court of King's Bench; Chief J Präſ. des Court of Common Chief Baron, Präſ. des Court chequer; **~** mourner, der erſte gende (Führer des Leichenzuges); **~** die zur Pflege einer Wöchnerin Wochen ins Haus genommene (g Wärterin. II. s. 1. a) fam. b) das Haupt, Oberhaupt, der A 2. der Hauptteil; in **~**, † haupt vor allem; commander in **~**, de Befehlshaber; lands holden in **~**, die gegen Ehrendienſte unmittelb Könige verliehen ſind; 3. her. das haupt.
† **chĭe'fą̄ge**, law, die Kopfſteuer.
chĭef'lęss, a. ohne Haupt, ohne A
chĭef'ly (chief), adv. hauptſächlich nehmlich, meiſtenteils.
† **chĭef'rĭe**, der Lehnzins.
chĭef'shĭp, die Stelle eines Anfü
chĭef'tain, der Häuptling, Anführer **~ry**, **~shĭp**, ſ. chiefship.
çhĭffǫnĭer', das Putztiſchchen, Putz chen.
chĭ'gōe, zo. der (ſich einbohrende) floh *(pulex penĕtrans)*.
chĭl'blāin, die Froſtbeule.
chĭld (pl. chĭl'dręn), 1. das Kind a **~**, von Kindheit auf; to be pas kein Kind mehr ſein; with **~**, ſchw to get with **~**, ſchwängern; **~** o bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bi Nachkommen; 3. † der Junker, ſ. † to **~**, t. (auch i.) gebären; fig. bringen; **~'ĭng**, fruchtbar.
chĭld'‖-bearing, das Gebären, die kunft. **~**-bed, das Kindbett; a wo **~**-bed, eine Wöchnerin. **~**-birth, d derkunft. * **~**-changed, Kind geworde durch die (Schuld der) Kinder verw
† **chĭlde** [chĭld], der junge Ritter,
† **chĭl'dęd**, a. mit Kindern.
chĭl'dęrmās-day, das Feſt der un gen Kinder (28. Dez.).
chĭld'-farming, das Annehmen vo dern ſeitens gewiſſenloſer Weiber macherinnen).
chĭld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die lichkeit.
chĭl'dĭsh, a. (**~ly**, adv.) kindiſch lich; der Kindheit angehörig; aus de heit ſtammend. **~nĕss**, die Kinder keit, das kindiſche Weſen; die Unſi
chĭld'‖kĭllęr, der Kindestöter. **lĭng**, die Kindestötung.
chĭld'lęss, a. kinderlos. **~nĕss**, d derloſigkeit.
chĭld'lĭke, a. kindlich, einem Kin ziemend. **~nĕss**, die Kindlichkeit.
† **chĭld'ly**, a. kinderhaft.
† **chĭld'nęss**, die Kindesart.
chĭl'dręn, ſ. child.
Chĭl'ē [tshē'lā], ſ. Chili.
Chĭlēę', I. (Chĭl'ĭąn) a. chileni Chili gehörig. II. s. der Chilene.
Chĭl'ĭ, 1. Chile od. Chili (ſüdamerik. **~**-saltpetre, der Chilifalpeter, ſalpeter; 2. chĭl'ĭ (klein), ſ. chill

çhĭl'i‖ad, die Chiliade, das Tausend; Jahrtausend. **~agŏn**, das Tausendeck.
çhĭl'iarçh, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **~y**, Truppe von tausend Mann.
çhĭl'i‖asm, das 1000jährige Reich Christi. **~ast**, der daran Glaubende.
çhĭlijăs'tĭc, a. das tausendjährige Reich betr.
chĭll, I. s. 1. kalt, kältend, schaurig, feuchtkalt; 2. (vom Kälte) erstarrt, frostig; 3. kaltherzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Fieber-)Schauer. to ~, t. 1. kühlen, durchkälten; erstarren machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roheisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, dämpfen, mutlos machen. **~ed** [chĭld], a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~'ĕṛ**, der Kälte Verbreitende.
chĭll'i‖, **~y**, der Cayennepfeffer *(capsicum annŭum)*; **~ies**, dessen Schoten.
chĭll'i̤nĕss, chĭll'nęss, die (Schauer-)Kälte, der Frost.
chĭll'ly, I. a. u. adv. kältend, kalt; unfreundlich. II. s. f. chilli.
çhĭl'o̤gram, f. kilogram.
Chĭl'tęrn Hŭn'drĕds, Bezirk in England; to accept the stewardship of the ~ seinen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Geschäft u. Gehalt anzunehmen).
chĭl'vęr lămbs, junge Hammel.
chĭmb, f. chime, *B.*
chim'bley, vulg. für chimney.
to chime, I. t. 1. (die Glocken) anschlagen; 2. erklingen lassen. II. i. 1. klingen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (mit fig.): to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.
A. **chime**, 1. (~ of bells, ~s) das Glockenspiel, Glockengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. **~'-clock**, die Spieluhr.
B. **chime**, die Kimme (eines Fasses).
chĭm'ęr, der Glockenläuter.
çhim|ē'ra (pl. **~ē'ręs**), 1. die Chimäre (in Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib u. Drachenschwanz); 2. das Hirngespinst. **~ĕr'i̤cal**, a. (**~ĕr'i̤cally**, adv.) chimärisch, eingebildet.
çhĭm'i̤cal, **~ist**, **~istry**, f. chemical &c.
chĭm'nęy, der Goldwäscher.
chim'ney, 1. † der Kamin (Herd); die Feuerstelle; 2. die Feueresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Lampen-)Cylinder. **~-board**, der Kaminvorsetzer, das Ofenbrett. **~-corner**, die Kaminecke, Ofenseite; at the **~-corner**, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). **~-dressing**, die verzierte Kamineinfassung. **~-flue**, das Kaminrohr, Schornsteinrohr. **~-funnel**, der Rauchfang. **~-hook**, der Kesselhaken (zum Aufhängen über dem Feuer im Kamin). **~-jambs**, die Kaminwände (zu beiden Seiten). **~-mantle**, der Schornsteinmantel; der Blechschurz. **~-money**, die (chem.) Kaminsteuer. **~-piece**, der Kaminsims. **~-pot**, 1. der Schornstein(aufsatz), die Schornsteinkappe; 2. (**~-pot hat**) hum. der schwarze Cylinderhut. **~-shaft**, f. **~-pot**, 1. **~-stack**, die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. **~-swallow**, zo. die Rauchschwalbe *(hirundo rustica)*. **~-sweeper** (kom. **~-sweep**), der Schornsteinfeger, Essenkehrer. **~-top**, f. **~-pot**, 1. **~-valve**, die Kaminklappe.
chĭmpăn'zēē [tshĭmpąnzē', tshĭm'pąnzē], zo. der Schimpanse *(pithēcus troglodўtes)*.
chĭn, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.
Chĭ'nạ, 1. China; 2. china (klein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.
Chĭ'nạ-aster, bot. die chinesische Garten-Aster *(aster chinensis)*.
chĭ'nạ-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.
Chĭ'nạ‖-grass, bot. Art Nessel *(balmerĭa nivĕa)*. **~-ink**, f. Indian ink.
Chĭ'nạ‖măn (hum.: John **~**), der Chinese; Porzellanhändler. **~-orange**, die Apfelsine. **~-pink**, bot. die Chinesernelke *(dianthus chinensis)*. **~-rose**, bot. der chinesische Roseneibisch *(hibiscus rosa sinensis)*.
chĭ'nạ‖-shop, der Porzellanladen. **~-ware**, das Porzellan. **~-warehouse**, die Porzellanniederlage.
chĭnch, die Getreidewanze.
chĭnchĭl'lạ, zo. das Chinchilla *(ch. lanigĕra)*; **~** fur, das Chinchilla-Pelzwerk.
chĭn'-cough, der Keuchhusten.
chīne, 1. das Rückgrat; 2. das Rückenstück, Lendenstück; 3. f. chime, *B.* to **~**, t. den Rücken zerlegen.
Chīnēse', a. u. s. (pl. **~**) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; **~** aster, f. Chinaaster; **~**-shades, das chinesische Schattenspiel; **~** tree, bot. die chinesische Gichtrose *(pæonĭa Moutan)*.
chĭng'‖le, ~ly, f. shing‖le, **~**ly.
chĭnk, s. 1. die Ritze, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. to **~**, I. i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klimpern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Ritzen zustopfen u. verschmieren.
chĭnk'ęṛs, f. chink, s. 2, b.
chĭnk'y, a. spaltig, rissig, zerklüftet.
chĭnned, a. (long'-~) mit (langem) Kinn.
to chĭnse, t. mar. (Ritzen) mit Werg verstopfen.
chiŏpîne', f. chopine.
chĭntz, feiner gemusterter Kattun, Zitz.
Chī'o̤s [kī], Chios (griech. Insel).
chĭp, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; **~s**, pl. die Abfälle; 'tis a **~** of the old block, es (das Kind) ist der leibhafte Vater; like carpenter, like **~s**, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother **~**, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. **~s**, pl. sl. Späne, Geld. to **~**, I. t. Späne von etw. abhauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to **~** off) abspringen. Am. to **~** in (to s.t.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).
chĭp'‖-ax(e), das Schlichtbeil. **~-bonnet**, **~-hat**, der Basthut.
chĭp'pęṛ, I. s. der Schnitzende &c., f. to chip. II. a. Am. munter.
chĭp'pĭng, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; **~s**, pl. Späne.
chĭp'py, a. reich an Spänen.
çhĭr‖ā'grạ, das Chiragra, die Handgicht. **~ăg'ri̤cal**, a. am Chiragra leidend.
to chĭrm, i. zwitschern, zirpen. **~**, s. das Gezwitscher, Gezirp.
çhĭ'rọgrăph, law, eine Urkunde im Duplikat, in der Mitte mit „chirograph" bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.
çhĭrŏg'rạpheṛ, der Schreiber.
çhĭrọgrăph'i̤c(al), a. handschriftlich.
çhĭrŏg'rạph‖ist, 1. f. chiromancer; 2. f. chirographer. **~y**, 1. die Schreibekunst; 2. die Handschrift.
çhĭrọlŏg'i̤cal, a. die Fingersprache betr.
çhĭrŏl'o̤g‖ist, der Kenner der Fingersprache. **~y**, die Fingersprache.
çhĭ'ro‖măncęr (măntĭst, ~mąnĭst), der Handwahrsager. **~măncy**, die Wahrsagerei aus den Händen. **~măn'tĭc(al)**, a. dieselbe betreffend.
çhĭrŏn'o̤my, die Lehre der Handbewegungen (beim Reden). **çhĭrọnŏm'i̤c**, a. dieselbe betreffend.
çhĭ'ro̤plăst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortespiel).
çhĭ'ro̤pŏd, zo. der Vierhänder (Affe).
çhĭrŏ‖p'o̤dĭst (~p'o̤dĭst), der Specialist für Hand- und Fußkrankheiten; Hühneraugenbeschneider.
çhĭ'rŏs'o̤phĭst, der Handwahrsager.
to chĭrp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to **~** up) erheitern; **~ing-merry**, ausgelassen lustig. **~**, s. das Zirpen, Gezwitscher. **~'ęṛ**, der Zirper, Zwitscherer.
to chĭr'ry̆p, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. **~!** (Ausruf) munter! lustig! **~**, s. das Gezirp.
† çhĭrŭr'‖geon, ~gęry, ~gĭc(al), f. surgeon &c.
chĭs'ęl, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. to **~**, t. meißeln, ausmeißeln; ciselieren; sl. betrügen. **~-shaped**, a. meißelförmig. **~-work**, die Ciselierarbeit.
Chĭs'lehŭrst, eO.
chĭs'ley, a. kiesig (von Lehmboden).
chĭt, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. to **~**, i. keimen, sprossen.
chĭt! int. hü! (Anruf des Pferdes).
chĭt'-chăt, kam. der Schnickschnack, das Geplauder.
chĭt'lĭns, pl. Am. vulg. Fetzen.
chĭt'tęrlĭngs, pl. das Gekröse, die Kutteln.
chĭt'ty, I. a. klein, unbedeutend, kindisch; **~** face, das Milchgesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.
çhi̤vălęrĕsque' [ĕsk'], f. chivalrous.
çhĭv'ạl‖rĭc [shĭvăl'rĭc], a. ritterlich. **~rous**, a. (**~rously**, adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. **~ry**, 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterschaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterlehen.
A. **chīve**, bot. 1. der Schnittlauch *(allĭum schænoprăsum)*; 2. **~s**, pl. die Staubfäden.
B. **chīve**, sl. das Messer.
chĭv'ey, chĭv'y, f. chevy.
çhlă'mys, altgriechisches Obergewand.
Chlō'ē [kl], flŸN.; as drunk as **~**, schwer betrunken.
çhlō'ral [auch ŏ], chem. das Chloral; **~**-hydrate, das Chlorallhydrat.
çhlō'rąte [auch ŏ], das Chlorat (chlorsaures Salz); **~** of lime, der chlorsaure Kalk; **~** of potassium, chlorsaures Kali, Kaliumchlorat.
çhlō'ric [auch ŏ] acid, die Chlorsäure.
çhlō'rĭde [auch ŏ], chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; **~** of cal-

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorkalk, Bleichkalk.

ẹhlọrĭd'jc, a. chem. chloridisch, chlorhaltig.

ẹhlō'rĭne [auch ŏ], chem. das Chlor(gas).

ẹhlō'rĭs [auch ŏ], zo. der Grünfink *(fringilla chloris)*.

ẹhlō'rīte [auch ŏ], min. der Chlorit (prismatischer Talkglimmer).

ẹhlọrĭt'jc, a. chloritisch.

ẹhlō'rọdȳne [auch ŏ], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.

ẹhlō'rọfôrm [auch ŏ], chem. das Chloroform. **to ~**, t. chloroformieren.

ẹhlō'rọphȳl [auch ŏ], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).

ẹhlọr‖ō'sĭs, med. die Bleichsucht. **~ŏt'jc**, a. die Bleichsucht betr., bleichsüchtig.

ẹhlō'rọus [auch ŏ], a. chem. chlorig; ~ acid, die chlorige Säure.

chōak, &c., s. choke, &c.

chŏck, 1. † s. shock; 2. mar. das Stanholz; die Aufklotzung. **to ~**, t. s. to choke.

chŏck'ạblŏck, a. sl. bis obenhin voll.

chŏck-fŭll, a. fam. übervoll.

chŏc'ọlāte, I. s. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. **~-drops**, Schokoladenplätzchen. **~-house**, altes Kaffeehaus. **~-mill, ~-stick**, der Schokoladenquirl. **~-nut**, die Kakaobohne (von *theobrōma cacāo)*. **~-pot**, die Schokoladenkanne.

† chōde, s. to chide.

chōĭce, I. s. 1. die (freie) Wahl; to make ~ of, wählen, aussuchen; take your ~, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * men of ~, auserlesene Leute; the ~ of troops, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (**~ly**, adv.) 1. auserlesen, vortrefflich; kostbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). **~ly**, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. **~'-drawn**, (mit Sorgfalt) auserlesen.

chōĭce'‖lęss, a. ohne freie Wahl. **~nęss**, 1. die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).

choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Ggs. zum Schiff). **~'-man**, der Chorsänger, Chorist. **~'-service**, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorübung.

chōke, der Bart der Artischoke.

to chōke, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, sl. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.

chōke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schachten).

chōkędăr', der indische Portier od. Zollwächter.

chōke'‖-full, a. gedrängt voll. **~-pear**, 1. Art herbe Birne, Würgbirne; 2. fig. die Würgpille, herber Spott.

chō'kęr, 1. der Erstricker, Würger; 2. die derbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes; 3. sl. das Halstuch; white ~s, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.

chō'ky, a. erstickend, würgend; to feel ~, fam. keine Luft, keinen Atem bekommen.

ẹhŏl'ęr, 1. die Galle; 2. der Zorn.

ẹhŏl'ęrą (mŏr'bus), med. die Cholera.

ẹhŏlęrā'jc, a. die Cholera betreffend.

ẹhŏl'ęrjc, a. (**~ly**, adv.) 1. cholerisch, gallsüchtig; ~ temper, das cholerische Temperament; 2. jähzornig, zornig; 3. Jähzorn verratend; 4. die Cholera betreffend. † **~nĕss**, Neigung zum Zorn.

ẹhŏl'ęrĭne, med. die Cholerine (choleraähnliche Krankheit).

ẹhō'lĭąmb, ẹhōlĭăm'bjc, der Choliambus, hinkende Jambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ⏑–⏑– | ⏑–⏑– | ⏑–⏑–). **ẹhōlĭăm'bjc**, a. choliambisch.

ẹhŏl'jc, I. a. gallig. II. s. f. colic.

to chŏmp, i. gierig kauen.

ẹhŏn'drĭne, chem. der Knorpelleim.

ẹhọndrŏl'ọgy, med. die Knorpellehre.

ẹhọndrŏm'ęter, die Kornwage.

ẹhọndrŏptęrȳg'ĭąns, pl. zo. die Knorpelfische.

ẹhọndrŏt'ọmy, med. die Knorpelzergliederung.

to chōōse (chōȝe, chō'ȝen), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ your own time, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligkeit auserwählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu ...; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verschlägt nichts; 2. vorziehen; I'll do it to ~, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl anstehen.

chōō'ȝęr, der Wähler; beggars must not be ~s, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

chōō'ȝĭnᵍ, das Wählen, die Wahl. **~ly**, adv. durch Wahl.

to chŏp, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken, zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. wegschnappen; 2. sl. einsperren. II. i. 1. † haschen, fahren (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind ~s (about), der Wind springt um; to ~ in (into s.t.), plötzlich hereinfahren, hereinplatzen; 3. † Worte wechseln, streiten. **~**, s. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Bissen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelkotelett; b) † ~s, pl. die dicke Fleischmasse; 2. der Riß, Ritz; 3. ~s, pl. sl. die Kinnbacken, der Mund, das Maul; Flunschgesicht (als Schimpfwort); down in the ~s, trübsinnig; 4. ~s and changes, Wechselfälle; 5. (chines.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.

chŏp'‖-church, sl. der Pfründentausch; Pfründentauschер. **~-fallen**, s. chap-fallen. **~-house**, die Garküche.

chŏp'ĭn [tshọpēn'], der Schoppen, das Nößel.

† **chọpīne'**, der Schuh mit hohem Absatz.

† **chŏp'-logic**, der Weisheitskrämer, Disputant.

chŏpped [tshŏpt], a. s. wide-~.

chŏp'pęr, 1. der Hacker; 2. das Hackmesser; 3. sl. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.

chŏp'pĭnᵍ, I. a. 1. hauend, hackend; 2. a ~ sea, mar. eine krabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. s. das Hauen. **~-block**, der Hackblock. **~-board**, das Hackbrett (in der Küche). **~-knife**, das Hackmesser.

chŏp'py, a. rissig, ritzig, spaltig.

chŏp'sticks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.

ẹhọr‖ăg'jc, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer, **~ā'gus**, betr.

ẹhō'rąl [auch ŏ], I. a. (**~ly**, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. s. der Choral. **~ist**, der Chorsänger.

ẹhōrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord; **to ~**, t. besaiten.

ẹhō'rĕą [auch ŏ], med. der Veitstanz.

ẹhọrēē', s. choreus.

ẹhŏręgrăph'jc(ąl), ẹhọrĕg'ręphy, s. chorogr....

ẹhōrępĭs'cọp‖ąl [auch ŏ], a. den Chorbischof, † **~ŭs**, betr., chorbischöflich.

ẹhọrē'us, der Choreus, Trochäus (–⏑).

ẹhō'rĭąmb, ẹhōrĭăm'‖bus [auch ŏ], der Choriambus (–⏑⏑–). **~bjc**, I. a. den Choriambus betr. II. s. wie choriamb(us).

ẹhō'rjc [auch ŏ], a. einen Chor betr.

ẹhō'rjŏn [auch ŏ], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.

ẹhŏr'jstęr, ẹhō'rjst [auch ŏ], 1. der Chorsänger; 2. der (Konzert-)Sänger.

ẹhọrĭs'tjc, a. s. choral.

ẹhọrŏg'rąphęr, der Länderbeschreiber.

ẹhŏręgrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) chorographisch.

ẹhọrŏg'rąphy, die Länderbeschreibung.

ẹhō'rŏĭd [auch ŏ], med. die Choroïde, Gefäßhaut des Augapfels.

ẹhō'rus [auch ŏ], (pl. **~es**, auch **ẹhō'rī**), 1. der Chor, Sängerchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorus (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. **to ~**, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen. † **~like**, adv. wie ein Chorus (chorus, 2, b).

chōȝe, chō'sęn, s. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rüstzeug.

chose, Fr. law, das Rechtsobjekt.

chough [tshŭf], zo. die Bergdohle, Alpendohle *(corvus graculus)*.

to chōuse, to chōwse, t. sl. betrügen (out of, of, um). **~**, s. 1. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.

ẹhrēmątĭs'tjcs, pl. die Lehre vom Besitz.

ẹhręstōm'ąthy, die Chrestomathie, Mustersammlung (Lesebuch).

Chris, ~'sy [kr], für Christian, Christina.

ẹhrĭsm, das Salböl, der Chrisam.

ẹhrĭs'mąl, a. den Chrisam betreffend; ~ oil, das Salböl, der Chrisam.

çhrisma'tion, die Salbung.
çhris'matory, das Gefäß zum Salböle.
çhris'om, I. s. ~-cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt. ~-child, ein schuldloser Mensch. ~-cloth, das mit Chrisam getränkte Tuch der neugeborenen Kinder, das Taufhemd.
Christ [kr], Christus.
†**Christ'-cross-row** [kris'krŏsrō], ehem. Bezeichnung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.
Chris'ten [kr], a. für Christian.
to çhris'ten [sn], t. 1. † zum Christentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. **~dŏm**, 1. † a) die Taufe; b) der christliche Glaube, das Christentum; c) der Taufname; 2. die Christenheit. **~ing**, I. s. die Taufhandlung, Taufe; to be out in one's ~ing, sl. auf dem Holzwege sein. II. a. die Taufe betr. **~ing-bowl**, das Taufbecken.
Chris'tian [kr], I. a. (**~ly**, adv.) christlich; ~ name, der Taufname, Vorname. II. s. 1. a) der Christ; b) fam. der Christenmensch, (vernünftige) Mensch; die Christenseele; 2. a) Christian (MN.); b) Christine (FN.). † **to çhrist'ian** t. taufen. **~ism** (**çhristiăn'ity**), das Christentum.
çhristianizā'tion, die Bekehrung zum Christentume.
to chris'tianize, t. zum Christentum bekehren.
chris'tian-like, christenmäßig, christlich.
† **çhris'tianness**, die Christlichkeit.
Chris'tie [kr], für **Christi'na** [kr], Christine (FN.).
çhrist'less, a. ohne Christus, unchristlich.
christ'mas, 1. Weihnachten, das Christfest; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). to ~, I. t. mit Weihnachtsgrün ausschmücken. II. i. damit handeln. **~-box**, f. (meist pr.) die Büchse zum Aufbewahren der Weihnachtsgeschenke; 2. das Weihnachtsgeschenk. **~-cake**, der Weihnachtskuchen. **~-candle**, große verzierte Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit anzündete. **~-carol**, das Weihnachtslied. **~-compliments**, die Weihnachts-Beglückwünschungen; humor. Hasen und Schnupfen. **~-day**, der (erste, u. in England einzige) Weihnachtstag. **~-decorations**, grüner Weihnachtsschmuck (für Häuser und Kirchen). **~-eve**, der Weihnachts-Heiligabend. **~-flower**, **~-rose**, bot. die schwarze Nieswurz, Christwurz *(helleborus niger)*. † **~-gambol(d)**, die Weihnachtsmummerei. † **christ'maskng**, die Weihnachtsfeier. **çhrist'mas-log**, Holzscheit, das man früher zur Weihnachtszeit anzündete. **~-pie**, die Weihnachtspastete (mince-pie). **~-prince**, s. unter misrule. **~-pudding**, der Weihnachts(plum)pudding. **~-tale**, die Weihnachtsgeschichte. **~-tide**, **~-time**, die Weihnachtszeit. **~-tree**, der Weihnachtsbaum.
christ'massy, a. weihnachtlich.
çhrist'ŏlȯgy, die Lehre von der Person Christi.
Chris'topher (**Chris'ty**) [kr], Christoph (MN.).
Christ's'-thorn [kr], bot. der Stechdorn *(rhamnus paliurus)*.

çhrō'mate, chem. chromsaures Salz.
çhrŏmăt'ic, I. a. (**~ally**, adv.) chromatisch: 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtönen fortschreitend. II. **~s**, pl. die Farbenlehre.
çhrŏmătŏl'ȯgy, die Farbenlehre.
çhrō'mą‖tröpe, das Chromatrop (physikalisches Spielzeug). **~tȳpe**, **chrō'mȯtȳpe**, die Chromotypie.
çhrōme (**çhrō'mium**), chem. das Chrom, der Chromoxider; ~ colours, Chromfarben; ~ green, das Chromgrün; ~ red, das Chromrot; ~ yellow, das Chromgelb.
çhrō'mic, a. chem. das Chrom betr.; ~ acid, die Chromsäure.
çhrō'mite, min. das Chromeisenerz.
çhrō'mȯgrăph, das Farbendruckbild.
çhrōmȯlith'ȯgrăph, (das Bild in) Farbendruck.
chrōmȯlithŏg'rąphy, der Farbendruck (Prozeß).
çhrō'mule, das bunte Pigment in Pflanzen.
çhrŏn'ic(ąl), a. 1. chronisch, langwierig; a ~ disease, eine chronische Krankheit; 2. chronikartig.
çhrŏn'icle‖e, I. a) die Chronik; b) **~es**, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. überh. die Geschichte. **to ~e**, I. t. 1. (chronologisch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. **~er**, 1. der Chronist, Chronikenschreiber; 2. der Erzähler, Geschichtschreiber; Verzeichner.
† **çhrŏn'ique** [ik], s. chronicle.
chrŏn'ȯgrăm, die Inschrift in deren Buchstaben lateinische Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes bilden; z. B. My Day Closed Is In Immortality = MDCIII.
chrŏnȯ‖grąmmăt'ic(ąl), a. chronogrammatisch. **~grăm'mątist**, der Chronogrammenschreiber.
chrŏnŏg'raph‖er, der Chronograph, Chronist. **~y**, die Geschichte nach strenger Zeitfolge.
çhrŏnŏl'ȯg‖er, **~ist**, der Chronolog, Zeitrechner.
chrŏnȯlŏg'ic(ąl), a. (**~ally**, adv.) chronologisch (nach der Zeitfolge).
çhrŏnŏl'ȯgy, die Chronologie, Zeitrechnung.
çhrŏnŏm'et‖er, 1. der Chronometer, Zeitmesser (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmesser. **~ry**, die Zeitmessung. **çhrŏnȯmĕt'ric(ąl)**, a. chronometrisch.
chrŏn'ȯscȯpe, 1. † s. chronometer; 2. Instrument, die kleinsten Zeitteile zu messen.
Chrys [kr], für Chrysostom.
çhrys'ąl‖id, I. a. eine (Insekten-)Puppe betr. II. s. (**~is**, pl. çhrysăl'idēs) die Puppe (eines Insekts).
chrysăn'thęmum, bot. die Goldblume, Wucherblume.
chrȳsęlęphăn'tine, a. aus Gold und Elfenbein geformt (v. Bildsäulen).
chrys'ȯbęryl, min. der Chrysoberyll, Goldberyll.
chrysŏg'raphy, die Goldschrift.
chrys'ȯlite, der Chrysolith (Edelstein).
chrysŏl'ȯgy, die Wissenschaft vom Staatsreichtum.
çhrys'ȯprāse [prāz], min. der Chrysopras (grüner Chalcedon).
Chrysŏs'tȯm(us) [kr], Chrysostomus (MN.).
çhrys'ȯtȳpe, die Chrysotypie (Art Photographie).

chŭb, zo. der Dickkopf, Döbel *(leuciscus cephalus)*.
chŭb'‖by (**chŭbbed**), a. dick, rund; fam. (**~'[by]-faced**, **~'[by]-cheeked**) pausbäckig.
to chŭck, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in sich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. locken (v. der Henne); 2. schnell u. kurz hinwerfen; sl. to ~ over, to ~ up, aufgeben, fahren lassen; 3. j. zärtlich unter das Kinn fassen. **~**, s. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (**~'je**) Hühnchen; Püppchen; 2. (plötzliches) gelindes Geräusch; Ticken; 3. zärtliches Klopfen des Kinns; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schleudern; b) das (schnelle) Zucken, der Ruck; 5. sl. Speise, Futter, Schmaus. **~'-farthing**, fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenspiel). **~'-full**, s. choke-full.
chŭck'-ą-lŭck, ein amerik. Würfelspiel.
to chŭck'le, I. i. glucken; (vor Freude) in sich hinein lachen. II. t. 1. locken (wie eine Henne); 2. liebkosen. **~**, s. behagliches innerliches Lachen.
chŭck'le‖-head, sl. der Klotzkopf; dumme Kerl. **~-headed**, a. dumm.
chŭd, provinc. für I would.
† **chŭ'ęt**, s. chewet.
† **chŭff**, dummer Tölpel. **~'ĭnĕss**, die Tölpelei; mürrisches Wesen. **~'y**, a. 1. dick, plump; 2. tölpelhaft; 3. närrisch.
chŭm, sl. der Stubenbursche; gute Kamerad. **to ~**, i. sl. als Stubenbursche mit jm. zusammenwohnen; Kameradschaft halten.
chŭmp, vulg. der Klotz; das dicke Stück; he is off his ~, sl. es rappelt bei ihm. **~'-end**, das dicke Ende.
chŭm'‖mąge, **~shĭp**, die Stubengenossenschaft, Kameradschaft.
chŭnk, Am. der Klotz, Klumpen. **~'y**, a. Am. kurz u. dick.
chŭrch, die Kirche (in allen Bdtgn); bes. = Church of England, die anglikanische Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der bischöflichen Autorität und dem Ritual festhält); Low ~, die evangelische Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinschaft der Gläubigen; ~ is over, die Kirche ist aus; to go to ~, zum Gottesdienst gehen; getraut werden; to go into the ~, sich der geistlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geistlicher sein. **to ~**, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; to be **~ed**, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erstenmal die Kirche besuchen.
chŭrch'‖-ale, † das Kirchweihfest, die Kirmeß. **~-attire**, der Kirchenornat. **~-authority**, kirchliche Gewalt. † **~-bench**, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. **~-book**, das Kirchenbuch. **~-bred**, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. **~-burial**, das kirchliche Begräbnis. **~-chopper**, fam. der Abtrünnige. **~-discipline**, die Kirchenzucht.
chŭrch'dȯm, die Kirchengewalt.
chŭrch'‖-goer, der Kirchgänger. **~-going**, p.a. die Kirche besuchend; * zur Kirche rufend (bell). **~-government**, das Kirchenregiment. **~-history**, die Kirchengeschichte.
chŭr'ch‖ing, die Einsegnung (einer Wöchnerin); ihr erster Kirchgang (nach der Entbindung). **~ism**, (übertriebener) Kircheneifer.

chŭr̤ch'‖-land, die Kirchenländereien. **~-law**, das kanonische Recht. **~-like**, a. einem Geistlichen geziemend. **~-living**, die Kirchenpfründe.

chŭr̤ch'‖mąn, 1. der Geistliche; 2. der Kirchlichgesinnte, bes. der Anhänger der anglikanischen Staatskirche (im Gegensatz zu Sektierern). **~mąnshĭp**, die Zugehörigkeit zur Kirche, der geistliche Stand. **~-member**, das Mitglied der Kirche.

chŭr̤ch militant, die streitende Kirche, *eccleśia militans*. **~ missionary society**, die (anglikanische) Missionsgesellschaft.

chŭr̤ch'‖-mouse, fam. die Kirchenmaus; as poor as a **~-mouse**, arm wie eine Kirchenmaus. **~-music**, Kirchenmusik. **~-owl**, s. churn-owl. **~-party**, die Kirchenpartei. **~-people**, Angehörige der Staatskirche. **~-plurality**, der Besitz mehr als einer Pfründe. **~-porch**, die Vorhalle einer Kirche. **~-power**, die Kirchengewalt. **~-preferment**, die Pfründe. * **~-quack**, der geistliche Betrüger. **~-rate**, die Kirchensteuer. **~-rule**, die Kirchenordnung. **~-service**, der Gottesdienst (der anglikanischen Kirche). **~-warden**, 1. der Kirchenvorsteher; 2. sl. die lange irdene Pfeife. **~-way**, der Kirchweg. **~-work**, fam. die Kirchenarbeit, ein langsam fortschreitendes Werk. **~-writ**, der Erlaß eines geistlichen Gerichtshofes. **~-yard**, der Gottesacker. **~-yard cough**, der Schwindsuchtshusten.

chŭr̤l, 1. † der Bauer; 2. a) der bäurische Mensch, Grobian; b) der unfreundliche, mürrische Mensch; c) der niedriggesinnte Mensch, Knicker, Filz.

chŭr̤'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. bäurisch, ungebildet, grob, plump; 2. mürrisch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegsam, spröde, fest; b) beschwerlich, lästig. **~nĕss**, 1. das bäurische Wesen, die Roheit, Grobheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Knickerei.

chŭr̤'ly, a. s. churlish.

chŭr̤n, das Butterfaß. **to ~**, I. t. 1. buttern; 2. heftig schütteln. II. i. schäumen, kirschen. **~'-owl**, zo. der Ziegenmelker *(caprimulgus)*. **~'-staff**, der Butterstößel.

chŭr̤r'-worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris)*.

† **to chûse**, s. to choose.

chŭt! int. still! pst!

ch̨ȳlā'ceous [shụs], a. den Chylus betr.

ch̨ȳld, s. child.

ch̨ȳl‖e, der Chylus, Milchsaft, Nahrungssaft. **~jfăc'tion**, **~jfjcā'tion**, die Umwandlung des Speisebreies in Nahrungssaft. **~jfăc'tive**, **~jfăc'tory**, a. den Milchsaft bereitend. **~lf'erous**, a. Milchsaft führend; **~iferous vessels**, die Chylusgefäße.

ch̨ȳ'lous, a. chylusartig, aus Milchsaft bestehend.

ch̨ȳme, der Chymus, Speisebrei.

† **ch̨ȳm'‖jcal**, **~jst**, **~jstry**, s. chem ....

ch̨ȳmjfjcā'tion, die Verwandlung in Speisebrei.

to ch̨ȳm'jfy, t. in Speisebrei verwandeln.

ch̨ȳ'mous, a. chymusartig.

ch̨ībā'rjous, a. Speisen betr.; eßbar.

ch̨īb'ol, ch̨ībo͞ol', bot. 1. röhriger Lauch *(allium fistulōsum)*; 2. die Perlzwiebel *(allium ophioscorŏdon)*.

ch̨ībō'rj‖ųm [auch ō] (pl. **~ą**), das Ciborium: 1. der Hostienkelch; 2. † das Altartabernakel.

ch̨ĭcā'd‖ą (pl. **~æ**), zo. die Baumgrille.

ch̨ĭc'ątrĭce, 1. die Narbe; 2. * der Eindruck (auf die Haut).

ch̨ĭc'ątrĭcle, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Hahnentritt (im Ei).

ch̨ĭcā'trix (pl. ch̨ĭcątrī'cēs), die Narbe.

ch̨ĭc'ątrĭ‖zant, med. I. ob. **~sjve**, a. eine Narbe hervorbringend. II. s. das Vernarbungsmittel.

ch̨ĭcątrjzā'tion, die Vernarbung.

to ch̨ĭc'ątrĭze, t. u. i. vernarben.

ch̨ĭç'ely, bot. Art Kälberkropf *(chærophyllum)*; sweet **~**, die Süßdolde *(myrrhis odorāta)*.

ch̨ī'cęr, bot. die Kicher (Gattung von Leguminosen).

ch̨ĭcęrō'n‖ę [od. tshĭtshęrō'nę] (pl. **~ī**), der Cicerone, Fremdenführer. **to ~ę**, t. jm. als Cicerone dienen. **~ęshĭp**, s. das Amt eines Cicerone.

Ch̨ĭcęrō'njąn, I. a. ciceron(ian)isch. II. s. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (**Ch̨ĭç'ęrō**). **~ĭsm**, die ciceronische Ausdrucksweise.

ch̨ĭchorā'ceous [shụs], a. cichorienartig.

ch̨ĭch'ęry, s. chiccory.

Ch̨ĭç'ĭly, s. Cecily.

ch̨ĭcĭs'bęĭsm, das Cicisbeat, Courmachen.

ch̨ĭcĭs'bę̄ō [tshjtshĭs'bę̄ō od. tshĭtshjsbā'ō], der Cicisbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

ch̨ĭcū'tą, bot. der (Wasser-)Schierling.

Ch̨ĭd, der Cid, (Kampf-)Held.

ch̨ī'dęr, 1. der Cider; Am. all talk and no **~**, viel Geschrei und wenig Wolle; 2. † der Obstwein. **~kĭn**, geringerer Cider. **ch̨ī'dęrĭst**, der Cidermacher.

ch̨ī'dęr‖-mill, die Cidermaschine. **~-press**, die Ciderpresse.

ci-devant, Fr. I. adv. ehemals. II. a. ehemalig.

ch̨ĭerge, die (Prozessions-)Kerze.

ch̨ĭf., **c. i. f.** (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preise nach dem Bestimmungshafen zu liefern.

ch̨ĭgăr', die Cigarre. **~-case**, die Cigarrentasche. **~-divan**, Kaffee- und Rauchlokal mit Eintrittsgeld.

ch̨ĭgărĕtte', die Cigarette. **~-paper**, Cigarettenpapier (in Buchform).

ch̨ĭgăr'‖-holder, **~-tube**, die Cigarrenspitze. **~-tip**, abgeschnittene Cigarrenspitze. **~-maker**, **~-twister**, der Cigarrenmacher.

ch̨ĭl'ęry, arch. das Laubwerk an (gotischen) Säulen.

ch̨ĭl'ĭ‖ą, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. **~ąry**, a. die Augenwimpern betr.

ch̨ĭl'ĭāt‖e, **~ęd**, a. bewimpert.

ch̨ĭl'ĭçe, das härene (Büßer-)Hemd.

Ch̨ĭlĭ'cj‖ą [shją], Cilicien (in Kleinasien). **~an** [shjąn], a. u. s. cilicisch; der Cilicier.

ch̨ĭl'cious [shụs], a. hären.

ch̨ĭll, s. sill.

ch̨ĭ'mą, **ch̨ĭm'bąl**, s. cyma, cymbal.

ch̨ĭm'bąl, s. cymbal, 2.

Ch̨ĭm'br‖ĭ, die Cimbern. **~jc**, a. u. s. cimbrisch; das Cimbrische. Vgl. chersonese.

ch̨ĭm'ęter, s. scimitar.

Ch̨ĭmmē'rjąn, I. a. cimmerisch; **~** darkness, cimmerische Finsternis. II. s. der Cimmerier (mythische Völkerschaft im finsteren Norden).

ch̨ĭm'ęlite, min. der Cimolit, die cimolische Erde (Walkerde von der Insel **Ch̨ĭmō'lĭs**, einer der Cykladen).

ch̨ĭnchō'ną, 1. bot. der Chinarind 2. med. die Chinarinde, Fieber **ch̨ĭn'chonīne** [auch ĭne], chem. chonin (Alkaloid aus Chinarinde)

Ch̨ĭnch‖nā'tj, St. in Ohio (N **nā'tjąn** [shjąn], der Bewohner

ch̨ĭnc't‖ųre, 1. der Gürtel; 2. arc (an einer Säule). **~d**, a. gegü

ch̨ĭn'dęr, gew. **~s**, pl. 1. die aus Kohle; 2. die Schlacke; **smith's ~** kohlen, Schmiedekohlen.

Ch̨ĭndĕrĕl'lą, Aschenbrödel.

ch̨ĭn'dęr‖-frame, das Funkensieb (e motive). **~-woman**, **~-wench**, lensammlerin.

ch̨ĭn'dęry, **ch̨ĭn'drous**, a. wie aus Kohle, od. dieselbe betr.

† **ch̨ĭnęfăc'tion**, s. cineration.

ch̨ĭnęrā'rją, bot. die Aschenpflan

ch̨ĭn'ęrary, a. die Asche betr.; **~** Aschentrug.

ch̨ĭnęrā'tion, die Verbrennung z

ch̨ĭnē'ręous, a. aschig, aschgrau.

ch̨ĭnęrĭ'tious [shụs], a. aschicht artig.

† **ch̨ĭnĕr'ŭlĕnt**, a. voll Asche, a

Ch̨ĭngąlēse', a. u. s. singhal(e Insel Ceylon betr.; der Singhale wohner von Ceylon); das Singh

ch̨ĭn'gle, der (Pferde-)Gurt.

ch̨ĭn'nąb‖ăr [auch ąr], der Zinnobe **~ar**, das Zinnobergrün. **~grĭn** **~grĭne**], a. zinnoberartig, zinno

ch̨ĭn'nąmŏn, der Zimmet, Kaneel. min. der Zimtstein, Essonit. **~t** der Zimmetbaum *(laurus cinnam*

ch̨ĭnque [sĭnk], fünf (auf Würfeln ten). **~'foil**, 1. bot. verschiede des Fingerkrauts *(potentilla)*; das Fünfblatt (in gotischen Fenstern pace, langsamer, feierlicher Ta ports, die Fünf Häfen: Hastings ney, Hythe, Dover, Sandwich, später Winchelsea, Rye und Seafo kamen. † **~'-spotted**, a. fünfle

ch̨ĭn'tęr, arch. der Lehrbogen (G Bogen darüber aufzuführen).

ch̨ī'ǫn, s. scion.

ch̨ī'phęr, 1. a) die Null (Zeichen a (mere) **~**, eine Null, fig. unb Person; 2. die Ziffer, Zahl; **to** rechnen lernen; 3. **~s**, pl. a) gene Initialen (als Namenszug) Schriftzüge; c) Chiffren (Geh 4. der Warenpreis. **to ~**, I. i. II. t. 1. mit geheimen Zeichen 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

ch̨ĭp'ŏlĭn, min. der (weiß-, grün Cipollinmarmor.

ch̨ĭp'p‖ųs (pl. **~ī**), die (sinnlose) (als Grenzstein und Totensäule).

ch̨ĭrc, s. circus.

Ch̨ĭrçæ'ąn, a. s. Circean.

Ch̨ĭrcăs'sj‖ą [kăsh'ją], Cirkassien, kessien. **~ąn**, I. a. cirkassisch, tsch II. s. 1. der Cirkassier, Tscherkesse; cassian (klein), com. die Cirkassien zu Sommerkleidern).

Ch̨ĭr'çē, Circe (Zauberin, die den zu fesseln suchte). **Ch̨ĭrçē'ąn**, a. 1. die Circe betr.; 2. zauberisch;

ch̨ĭrçĕn'si‖ąl [shąl], **~ąn** [shąn] censisch, den Circus (das Amphith Rom betr.; **~an games**, die cir Spiele.

ch̨ĭr'ç̨ĭn‖ąl, a. bot. schneckenförm

geroüt. **~āte,** a. bot. spiralförmig zusammengerollt (von Blättern).

çir̤çinā′tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

çir′cle, 1. der Zirkel, Kreis (in allen Bdtgn); * the wheel is come full ~, zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Zirkelschluß. **to ~,** I. t. 1. umkreisen, umgehen; to ~ in, einschließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umschließen, bediademen. II. i. sich im Kreise bewegen, kreisen. **~d,** a. kreisförmig, rund.

çir′clet, der kleine Kreis od. Zirkel. **~-trains,** Züge der unterirdischen Londoner Stadtbahn.

çirₒcs, fam. für circumstances.

çir′cuit [kit], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. law, a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreise der Richter zur Abhaltung von Geschworenengerichten; to go on ~, to go the (northern) ~, die richterliche Rundreise in die Bezirke antreten; 5. der Umschweif; ~ of action, die Weitschweifigkeit im Prozessieren. **to ~,** I. i. kreisen; sich im Kreise bewegen. II. t. einen Bezirk bereisen.

çir̤cu|tēēr′ [kit], der einen Gerichtsbezirk Bereisende.

† **çir̤cŭ′tion,** 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umschweife.

çir̤cŭ′|tŏŭs, a. (**~ŏŭsly,** adv.) einen Umweg machend; weitschweifig; **~ous route,** der Umweg. **~y,** die Kreisbewegung; der Umschweif.

çir′cŭlable, a. was in Umlauf gesetzt werden kann.

çir′cŭlaṛ, I. a. (**~ly,** adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Zirkel od. Kreise sich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; genau; 4. † den Kreis alles Trefflichen in sich schließend; vollkommen. II. s. = **~ letter,** das Cirkular(schreiben); **~ letter of credit,** com. der Cirkularkreditbrief; **~ note,** das für verschiedene Häuser gültige Kreditiv; **~ lines,** math. die trigonometrischen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); **~ motion,** die Kreisbewegung; **~ sailing,** mar. das Segeln in einem großen Kreis; **~ saw,** die Kreissäge; **~ staircase,** die Wendeltreppe; **~ style,** arch. der Rundbogenstil; **~ ticket,** das Rundreisebillet.

çir̤cŭlār′ity, die Kreisform.

† **çir′cŭlary,** s. **~lar,** a.

çir′cŭlāte, I. i. 1. a) sich im Kreise bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. also: **~lating decimal,** der periodische Dezimalbruch; 2. im Umlauf sein, cirkulieren; com. kursieren. II. t. 1. † umgeben; 2. in Umlauf setzen. **~lating library,** die Lesebibliothek; Leihbibliothek; **~lating medium,** com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

çir̤cŭlā′tion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Cirkulation; ~ of the blood, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-)Umlauf, die Cirkulation; bank of ~, die Umlaufbank; ~ of bills, der Wechselverkehr; to be in ~, im Umlauf sein, kursieren.

çir′cŭlative, a. in Umlauf setzend.

† **çir̤cŭlā′tŏry,** a. cirkulierend; **~ letter,** das Cirkularschreiben.

† **çir′cŭline,** a. kreisförmig.

to çir̤cum‖ăg′ĭtāte, t. herumtreiben. **~-ăm′bĭent,** a. rings umgebend. **to ~ăm′bŭlāte,** t. rings herumgehen um. **~-ămbŭlā′tion,** das Umherspazieren.

çir̤cumbēn′dĭbŭs, sl. der Umschweif, Umweg.

to çir′cum‖çīse, t. (jm. die Vorhaut) beschneiden. **~çīsęr,** der Beschneider.

çir̤cumçī′sion, die Beschneidung.

çir̤cum‖clū′sion, die Einschließung. **to ~dūct′,** t. 1. (das Gesetz) umgehen; 2. ungültig machen. **~dŭc′tion,** 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

çir̤cŭmfęrēn′‖tial [shal], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umkreise liegend. **~tor,** der Winkelmesser, die Bussole (des Feldmessers).

to çir′cum‖flĕct (auch **to ~flĕx**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

çir′cumflĕx, I. a. umgebogen, sich herumwendend. II. s. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. ā, ą).

çir̤cumflĕ′xion, die Umbiegung.

çir̤cŭm′flŭ‖ĕnçe, das Umfließen, die Umwässerung. **~ent, ~oŭs,** a. umfließend.

çir̤cum‖forā′neąn, ~forā′neous, a. herumziehend. **to ~fūse′,** t. 1. herumgießen. * **~fū′sile,** a. umgießbar. **~fū′sion,** das Umgießen; die Verbreitung.

to çir̤cŭm′gyrāte, t. u. i. (sich) umdrehen.

çir̤cumgyrā′tion, die Umdrehung.

çir̤cum‖ĭ′tion, das Herumgehen. **~jā′çent,** a. umliegend. **~ligā′tion,** das Umbinden; die umgebende Binde. **~lo-cū′tion,** 1. die Umschreibung; 2. der Umschweif; **~locution office** (*Dickens*, hum.), die Umstandsbehörde, das Weitläufigkeitskollegium. **~loçū′tional, ~lŏc′ūtory,** a. umschreibend. **~mērĭd′ĭan,** a. um den Meridian herum gelegen. **~mūred′,** a. rings ummauert. **~năv′ĭgable,** a. umschiffbar. **to ~năv′ĭgāte,** t. umsegeln. **~năvĭgā′tion,** die Umschiffung. **~năv′ĭgātor,** der (Welt-)Umsegler. **~-pō′lar,** a. astr. um den Pol befindlich. **~pŏsĭ′tion,** die Aufstellung ringsum (im Kreise). **~rotā′tion,** die Umdrehung. **~rō′tatory,** a. sich im Kreise drehend. **~scrī′bable,** a. begrenzbar. **to ~-scrībe′,** t. 1. † mit einer Umschrift versehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einschränken; schmälern. **~scrĭp′tion,** 1. † die kreisförmige Inschrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einschränkung, Beschränkung. **~scrĭp′tive,** a. (**~scrĭp′tively,** adv.) umschreibend, umgrenzend.

çir̤′cumspĕct, a. (**~ly,** adv.) vorsichtig, behutsam, wachsam. **~nęss, çir̤cumspĕc′tion,** die Vorsicht, Behutsamkeit; Wachsamkeit.

çir̤cumspĕc′tive, a. (**~ly,** adv.) ringsum schauend, vorsichtig.

çir̤′cumstânçe, 1. a) der Umstand; under these (existing) **~s** [**~ęs**], unter diesen Umständen; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zustand; die Lage; b) **~s** [ęs], pl. die Verhältnisse; (Zeit-)Umstände; in easy **~s,** wohlhabend; in narrow, straightened **~s,** in beschränkten Vermögensverhältnissen; 3. a) † die Sachlage, Bewandtnis; b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present **~s** of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umständlichkeit; die Umschweife, Umstände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~,** t. die Umstände näher bestimmen; * I must be **~d** [t], ich muß mich den Umständen fügen; **~d,** p.a. in (gewissen) Umständen; thus od. so **~d,** unter diesen Umständen; so beschaffen.

çir̤′cumstan′tial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. umständlich, genau; 2. den Umständen gemäß; ~ evidence, law, der Indiciënbeweis. II. s. meist **~s,** pl. die Nebendinge.

çir̤′cum‖stăntjăl′ity [shjăl′], 1. die Umständlichkeit; 2. der durch besondere Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache. **to ~stăn′tiate** [shi], t. 1. in besondere Umstände od. in eine gewisse Lage versetzen; 2. genau beschreiben.

çir̤′cum‖terrā′neous, a. die Erde umgebend. **to ~văl′late,** t. umwallen, umschanzen. **~vallā′tion,** die Umschanzung, Umwallung. **~vĕc′tion,** die Herumführung. **to ~vĕnt′,** t. 1. hum. umringen; 2. listig hintergehen, überlisten, übervorteilen. **~vĕn′tor,** der Betrüger. **~vĕn′tion,** der listige Betrug, die Überlistung, Hinterlist. **to ~vĕst′,** t. umkleiden. **~volā′tion,** das Umfliegen. **~vol′ū′tion,** die Umwälzung. **to ~vōlve′,** t. u. i. (sich) umdrehen, umwälzen.

çir′cus (pl. **~ęs**), 1. der altröm. Cirkus; 2. die Rennbahn (für Kunstreiter); a travelling ~, eine umherziehende Kunstreitergesellschaft.

Çir′rençëstęr [† sis′itęr], eSt.

çir′rl (**~**′-bunting), zo. die Heckenammer (*emberiza cirlus*).

† ***cirque,*** Fr. s. circus.

çir′rh|ōse, ~oŭs, a. s. cirrose.

çir‖rĭf′eroŭs, ~rĭg′eroŭs, a. bot. rankentragend.

çir′rĭform, a. bot. rankenförmig.

çirrocū′mŭl‖ŭs (pl. **~ī**), die federige Haufenwolke.

çir′r‖ōse, ~oŭs, a. bot. 1. mit Ranken versehen; 2. rankenähnlich.

çirrostrā′tŭs, die federige Schichtwolke.

çir′r‖ŭs (pl. **~ī**), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Çis, für Cecily, Cecil.

Çisăl′pine [sizăl′pin], a. u. s. cisalpinisch, diesseit (südlich) der Alpen gelegen; der südlich von den Alpen Wohnende; ~ Gaul, das cisalpinische Gallien.

çisatlăn′tic, a. cisatlantisch, diesseit (östlich) des Atlantischen Oceans.

Çis′padāne, a. cispadanisch, diesseit (südlich) des Po.

Çis′-Rhęnāne, a. diesseit des Rheins.

çis′sōid, math. die Cissoide (Kurve).

çis′ors, s. scissors.

Çis′sy, s. Cis.

çist, 1. der Korb; die Kiste, der Kasten (bes. in den eleusin. Mysterien); 2. das keltische Steingrab; 3. med. s. cyst. **~′ęd,** a. s. cysted.

Çistĕr′çian [shian], I. a. cistercienserisch. II. s. der Cistercienser(-Mönch); der Schüler von Charter-House in London.

çis′tęrn, 1. die Cisterne (Wasserbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

çis′tic, a. s. cystic.

), fam. jm. einen Prozeß an ngen; to ~ a seal upon, ein ürücken; to ~ a trick upon nem Streich spielen; to ~ to,) zuschlagen; to ~ up, in u stande bringen, beschleunigen; n prison, einstecken; to ~ up schnell zusammenpacken. II. i. knallen, krachen; 2. Beifall). sich schnell bewegen, schnell ; schnell etw. beginnen; * to ~ g, ein Lied anstimmen; to ~ prayers, seine Gebete sofort 4. † schnell und undeutlich

der Klapp, Schlag; 2. a) der of thunder, der Donnerschlag; tschen; 3. a) der schnelle Schlag; ~, auf einmal; b) † der Un- ; 4. der Tripper.

d, die Faßdaube; Am. die Schin- ael, ~-cake, schottischer Kuchen nehl. ~-dish, † s. clack-dish. , südwestl. Vorstadt von London. das Schlagnetz, Lerchennetz.

1. a) der Klöppel (einer Glocke); hür-)Klopfer, Hammer; c) die t; 2. der (bezahlte) Beifall- klaqueur); 3. sl. die Zunge.

çrclâw, I. t. 1. † prügeln, 2. auszanken, schmähen. II. i.

clapped.

ip, I. s. der Theater-Coup, ; die hochtönenden Redensarten, nutzte) Schlagwort; der Köder. chtrabend, phrasenhaft, Beifall eind.

Clâre, Klara (FN.).

n Clarissennonne.

ge, (FN.

ge, elegante geschlossene und vier- Droschke, gew. mit einem Sitz.

ageux, der zweite englische Wappen-

ndon, Lord-Kanzler und Historiker, 04.

'-obscure, paint. das Helldunkel.

t, l. französischer (eigentlich heller) ter; 2. sl. das Blut; I tapped his d schlug ihm die Nase blutig. ~- ur, die (rein)rote Farbe (Bordeaux-

schord, Art altes Spinett.

fica'tion, die Abklärung (einer Flüs-

fier, das Klärungsmittel; die Klär- (beim Zuckersieden). **to ~fy**, t. (sich) abklären; 2. fig. (m. ü.) klären; 3. † erleuchten, hell machen. , die Zinke, Trompete. **~jonet**, e Klarinette.

nous, a. hellklingend.

Klarissa (FN.).

de, ~fty, die Klarheit, Helle.

ff'rō, s. clare-obscure.

provine, klotig, schmutzig,

Clarissa.

ef ob. die (der) **clarkia**). **~** befördert

aneinander stoßen, klirren lassen. **~, ~'ing**, s. 1. das geräuschvolle Zusammenstoßen, Getöse, Geklirr; 2. fig. das feindliche Zusammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clăsp, 1. a) der Haken, Heftel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) s. clasper, 2; 2. die Umarmung. **to ~**, I. t. 1. anhaken, zuhaken, zuschnallen; 2. ergreifen, festhalten; 3. umfangen, umarmen, an sich drücken. II. i. sich anklammern (to, an); * ranken. **~'ęr**, 1. der sich Anhakende; der Umarmende; 2. bot. die Ranke, das Gäbelchen. **~'ęred**, a. mit Ranken versehen.

clăsp'||-knife, das Taschenmesser. **~**(-headed)-nail, der Hakennagel, Schindelnagel.

clăss, 1. a) die Klasse (in allen Bdtgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); **~'ęs**, pl. der Kursus; 2. der Stand. **to ~**, t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clăss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clăs'sįc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) 1. klassisch; ~ learning, die altklassische Gelehrsamkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; 2. die Kirchenversammlung (classis) der Presbyterianer betr. II. s. der Klassiker.

clăssįcăl'ity, clăs'sįcąlnĕss, das Klassische.

clăs'sįcąlįsm, clăs'sįcįsm, der klassische Ausdruck od. Geschmack.

clăs'sįcist, der in den Klassikern Bewanderte; der klassische Schriftsteller.

cląssĭf'ic, a. Klassen bildend, unterscheidend. **clăssįfįcā'tion**, die Klassifizierung, Klasseneinteilung. **to clăs'sįfy**, t. klassifizieren.

clăs'||**sįs** (pl. **~sēş**), 1. für class; 2. die entscheidende presbyterianische Kirchenversammlung.

clăss'||-man, wer nach dem Schlußexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehrenklassen angehört (im Untersch. v. passman). **~**-mate, s. **~**-fellow.

to clăt'tęr, I. i. 1. rasseln, klappern; stampfen; 2. fig. klatschen, schwatzen. II. t. klappern, klirren lassen. **~**, s. 1. das Geklapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; 2. (of words) das Geschwätz. **clăt'tęręr**, der Lärmer; Plapperer.

clâu'dent, a. (ein)schließend; verschließend.

clâu'dj||**cănt**, a. hinkend. † **to ~cāte**, i. hinken.

clâudjcā'tion, das Hinken.

Clâus, s. Santa **~**.

clâuse, 1. † die Folgerung, der Schluß; 2. die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; 3. gram. der Teil eines Satzes, Nebensatz; **~s** [ęs], die Glieder einer Periode.

clâus'trąl, a. klösterlich.

clâu'şūląr, a. verklausuliert, eingeschränkt.

clâu'şųre [zhųr], die Einsperrung, Klausur.

clā'v||**ątĕd, ~ąte**, a. bot. keulenförmig; mit Buckeln, knotig.

† **clāve**, s. to cleave.

claveau (Fr.), die Schafpocken.

clā'vęl, s. clavy.

to clăv'ęr, i. schwatzen. **~**, s. das Geschwätz.

~jąry, mus. die Notenleiter, das ...ensystem.

v'jchôrd, mus. das Spinett.

clăv'jcle, 1. med. das Schlüsselbein; 2. bot. die Ranke, Gabel.

cląvĭc'ūląr, a. das Schlüsselbein betr.

clā'vjęr [auch clā'vjā], die Klaviatur.

clăv'jfôrm, a. bot. keulenförmig.

clăv'jgęr, 1. der Schließer, Thürwärter; 2. der Keulenträger.

cląvĭg'ęroŭs, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clā'vy, arch. das Kamingesims.

clâw, 1. a) die Klaue, Kralle; b) die Tatze, Pfote; 2. die (Krebs- oder Hummer-)Schere; 3. die Klaue eines Hummers. **to ~**, I. t. 1. a) (mit den Klauen) kratzen; zerkratzen, zerreißen; b) (mit den Nägeln) (auf)ritzen, schrammen; 2. † (zärtlich) trauen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. II. i. to **~ off** (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See gewinnen, fig. ausknei fen, ausreißen. **~ed**, a. klauen habend.

clâw'||-footed, a. klauenfüßig. **~**-hammer, der Splitthammer (um Nägel herauszuziehen); **~**-hammer coat, hum. der Frack. **~**-sick, a. mit der Klauenseuche (**~**-sickness) behaftet.

clāy, 1. der Thon; Letten; plastic **~**, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental **~**, der Grabhügel; 2. * die Erde; bibl. (mortal **~**) der Erdenkloß, Erdenstaub; der irdische Leib; 3. s. **~**-pipe. **to ~**, t. 1. mit Thon bedecken, um zu düngen; 2. mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

* **clāy'**||-brained, a. dummköpfig. **~**-built, p.a. aus Lehm gebaut. **~**-cold, a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gedüngt, geweißt.

clāyeş, pl. mil. die Hürde (aus Reisern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'||-ground, der Thonboden. **~**-ironstone, min. der Thoneisenstein.

clāy'ish, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'||-kiln, der Thonofen. **~**-land, **~**-soil, der Thonboden. **~**-marl, der Thonmergel, Mergelthon.

clāy'mōre [auch ō], Sc. großes, zweihändiges Schwert.

clāy'||-pipe, die Thonpfeife. **~**-pit, die Thongrube. **~**-slate, der Thonschiefer. **~**-stone, der Thonstein. **~**-tile, der Thonziegel.

clēa'ding, (Dampfm.) der Kesselmantel.

clēan, I. a. (**~**, **~ly**, adv.) 1. rein, sauber; with **~** hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make **~**, reinigen, fegen; to make a **~** bosom, ein vollständiges Geständnis ablegen; a **~** field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; **~** proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the **~** thing, vulg. es ist nicht reell; **~'**-shirt days, Reine-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); 2. rein, frei von Krankheit; a **~** bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); 3. a) rein, keusch, schuldlos; b) † (physisch) fehlerfrei; 4. geschickt. II. adv. rein = gänzlich, völlig; **~** forgotten, vollständig vergessen; **~** gone, fam. ganz verrückt. **to ~**, t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to **~ out**, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. **~'ęr**, der (die, das) Reinigende.

clēan'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

clēa'nįng (u p), das Reinmachen.
clēan'lįnĕss, die Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.
clēan'‖ly, a. (~lįly, adv.) 1. a) reinlich, sauber; b) * reinigend; 2. schuldlos, unbefleckt; 3. zierlich.
* **clēan'ly**-coined, p.a. sauber ausgeprägt, nett.
clēan'nęss, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.
clēan'sạble, a. was gereinigt werden kann.
to clēan‖se, t. 1. reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; 2. (von Krankheiten, Sünden, Verdacht) reinigen. **~'sęr**, 1. der Reiniger, Auskehrer; 2. med. das abführende Mittel.
clēan'‖-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. **~-timbered**, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.
clēar, a. (~, **~ly**, adv.) 1. a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; 2. a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei (von Hindernissen); ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sieh zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (od. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) (von Maßangaben eines freien Raumes) im Lichten; 3. a) deutlich; not to see one's way ~ (to do a thing), sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweifelhafte Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unbestreitbares Recht; b) zweifellos, unleugbar; c) (bes. als adv.) völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); 4. a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen; unparteiisch; 5. schuldlos, unbefleckt; 6. schuldenfrei; 7. ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; 8. to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.
clēar, s. 1. die Helle; 2. die Lichte (Raum eines Gebäudes, lichte Weite zwischen den Seitenmauern); in the ~, im Lichten.
to clēar, I. t. 1. a) hell machen, erhellen; klären; b) (u p) aufklären, aufhellen, aufheitern; 2. a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; **clēa'rįng hours**, die Abholungs-(oder Leerungs-)Zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Geständnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspern; to ~ th[illegible] weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ (a ship) for action, (ein Schiff) kampffertig machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen (durch Ausverkauf); d) to ~ off (stock), t. (mit Artikeln) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, ausräumen; klarieren; j. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen; 3. a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; 4. a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), lossprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; 5. com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Fallissements entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; 6. mar. (ein Schiff) (aus)klarieren, die verladenen Güter angeben und verzollen; 7. an etw. glatt vorbei kommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. II. i. 1. (u p) hell werden, sich aufhellen; 2. frei werden, loskommen; 3. to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.
clēa'r‖ąnce, † die Wegräumung. **~ąnce**, 1. a) die Reinigung; b) die Wegräumung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Lichtung; 2. a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klarierungsschein, die Zollquittung; 3. die Abrechnung; 4. der Reingewinn. **~ęr**, der welcher, od. das was aufklärt, reinigt, erheitert.
clēar'-grīt, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.
clēar'-headed, a. helldenkend, klar.
clēa'rįng, 1. das Erhellen &c.; 2. die Rechtfertigung; 3. Am. a) das Ausholzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Lichtung; 4. (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. **~-house**, das gemeinsame Geschäftslokal der Londoner Banquiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).
clēar'ly, adv. 1. klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); 2. unumwunden, freimütig; 3. redlich; 4. ohne Abzug, kostenfrei, netto; 5. gänzlich, völlig.
clēar'nęss, 1. a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellsichtigkeit; b) die Heiterkeit; 2. die Reinheit; 3. die Deutlichkeit; 4. die Redlichkeit.
clēar'‖-obscure, s. clare-obs[illegible]-seeing, I. a. hellsehend; II. s. die Hellseherei. **~-s**[illegible]

~-story, arch. (clerestory, cle[illegible] das Klaristorium, der Lichtgaden ([illegible] Fenstergeschoß einer Kirche). **~-sw**[illegible] die günstige Gelegenheit. **~-toned**, [illegible] tönend. **~-voiced**, a. hellstimmi[illegible]
clēat, 1. die Klampe (beim [illegible] zur Verstärkung aufgenagelites St[illegible] 2. mar. die Klampe (Holzstück, [illegible] werk daran zu befestigen). **to ~**, [illegible] eine Metallplatte verstärken.
clēa'v‖ąble, a. spaltbar. **~ą**[illegible] Spaltung.
A. **to clēave** (~d, † clave; [illegible] 1. (an)kleben, haften, sich anhäng[illegible] tongue clave to (the roof of) hi[illegible] die Zunge klebte ihm am Gaume[illegible] eng anschließen, passen (von Kleider[illegible] one, jm.) anhangen.
B. **to clēave** (clēft [† clōve, † [illegible] clēft, adjektiv. clōven), I. t. (zer[illegible] in a cleft stick, in der Klemm[illegible] 1. sich spalten; 2. sich spalten la[illegible]
clēa'vęr, 1. der Spalter; woo[illegible] Holzhacker; 2. a) das Hackmesser, [illegible] messer, Fleischerbeil; b) die Holzart, [illegible] das Klebkraut (*galium aparine*
to clĕck, t. Sc. aushecken, ausbr[illegible] bären.
clĕck'jntīme, Sc. fam. die [illegible] Niederkunft.
to clēek, t. Sc. anhaken, angel[illegible]
clĕf [auch klif], mus. der Schlü[illegible]
clĕft, I. s. to cleave, *B.* II. [illegible] Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; 2. v[illegible] hafter Spalt im Bug über dem Pf[illegible] 3. gespaltenes Holz. **~'-footed**, [illegible] füßig. to **~'-graft**, t. in den Spalt [illegible]
clĕg, die Pferdebremse.
Clĕm, für Clement, Clementin[illegible]
clęmā'tjs [auch klĕm'ątis], bot. [illegible] rebe.
clĕm'ęncy, 1. die Gnade, Huld[illegible] 2. fig. die Milde (des Klimas, des [illegible]
clĕm'ęnt, I. a. (**~ly**, adv.) † [illegible] milde (auch vom Klima u. Wetter[illegible] Clement (groß), Klemens (MN.
Clĕmęntī'nạ [tē'nạ], Klementin[illegible]
Clĕm'ęntīne [tīn], a. die Kons[illegible] des Papstes Clemens V. betr.
Clĕm'my, für Clement, Cleme[illegible]
to clĕnch, s. to clinch.
Clēōm'ęnēs, Kleomenes, **Clē'o**[illegible] (griech. MN.).
Clēọpā'trạ, Kleopatra (ägypt. [illegible] **~'s needle**, die Nadel der Kleopatr[illegible] tischer Obelisk am Themse-Ufer in [illegible]
† **to clēpe**, t. nennen.
clĕp'sydrạ, die Wasseruhr.
clēre'stōry [auch ō], s. clear-s[illegible]
† **clĕr'ġjcạl**, a. s. clerical.
clĕr'ġy, 1. die Klerisei, Geistlichkeit Befreiung der Geistlichen von [illegible] Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. **~[illegible]** law, Anspruch habend auf be[illegible] clergy. **~mạn**, der Geistliche.
† **clĕr'jc**, I. a. s. **~al**. II. s. [illegible] man.
clĕr'jcạl, a. 1. geistlich, die G[illegible] betr.; ~ coal, schwarzer Rock d[illegible] tidues (mit langen Schößen, ein[illegible] A. ~ hat

Schreiberarbeit; ~ services, Schreiberdienste; ~ error, der Schreibfehler.

clĕr'jey, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Gelehrtheit.

clerk [klȧrk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Leiter, der die Responsen in der Kirche hat; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (auch höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptoirist, Handlungscommis; articled ~, der bei einem Notar in die Lehre Gehende; corresponding ~, der Korrespondent; ~ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ~ of the peace, der Grafschaftssekretär; ~ of the weather, Petrus als Wettermacher. to ~ (it), i. als Schreiber thätig oder angestellt sein.

Clęr'kęnwĕll [klȧr'], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.

clerk'lęss [klȧrk'], † a. (des Lesens) unkundig. **~like**, † **~ly**, a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. **~ship**, 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.

clĕr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Losen.

clęrün'ọmy, die Erbschaft (das Geerbte).

cleugh [klû, schott. kluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.

Clēve'dọn, eSeebadeort.

clĕv'ęr, a. (**~ly**, adv.) 1. flug, gewandt, geschickt; ~ Dick, ~ shins, sl. der Schlauberger; 2. tüchtig, tauglich; 3. fam. artig, manierlich, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig.

clĕv'ęrish, a. ziemlich gewandt, geschickt. **~ęrness**, die Gewandtheit, Geschicktheit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.

Clĕves, Kleve (Herzogtum u. St.).

clĕv'ĭs, **~y**, provinc. das Zugeisen am Pfluge (Wagen).

clew, 1. das Knäuel, s. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ecke eines Segels); from ~ to earing, von oben bis unten. **~'-lines**, die Geitaue (mit denen die Ecken der Segel nach der Mitte der Rahe geholt werden). **to ~**, t. mar. (up) (die Segel) aufgeien (vermittels der Geitaue zusammenziehen).

cliché (Fr.), das Klischee, der Gußabdruck.

to click, I. i. 1. ticken (v. einer Uhr); 2. knistern (v. Kohlen). II. t. wegknuppen, stibitzen. **~**, s. 1. das Ticken (der Uhr), Knistern (der Kohlen); 2. s. cicket, 2. **~'-clack**, int. ticktack, klippklapp, Klischeeklatsch.

click'ęr, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden-)Diener. **~ęt**, 1. der Thürklopfer; 2. die Thürklinke.

clięncy, die Klientenschaft. **~ęnt**, 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Kunde eines Advokaten).

clięntal, a. klientenhaft, abhängig; einen Vogt betr.

clię'ntĕd, a. Klienten habend.

clięntęlage, die Klientenschaft (die Schützlinge als Klienten).

[2] s. clef.

clĭmąctĕr'ĭc [klĭmąktĕr'ĭk, klĭmăk'tęrĭk], I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) ein Stufenjahr betr. II. s. (**~ year**) das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).

clĭ'mątal, a. klimatisch.

clĭ'mąte, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † **to ~**, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.

clĭmăt'ĭc(al), a. klimatisch.

to clĭ'mątize, t. (u. i. sich) acclimatisieren.

clĭmąt||ọlŏg'ĭcal, a. klimatologisch. **~ŏl'ọgy**, die Klimatologie.

† **clĭ'mąt²ure**, der Himmelsstrich.

clĭ'max (pl. **~ęs**), 1. der Klimax, die (rednerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.

to clĭmb (**~ed**, **~ed**; † clŏmb, clŏmbd), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.

clĭmb'||ąble, a. ersteigbar, zu erklimmen. **~ęr**, 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty **~ers** have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geschlecht *scansōres*).

clĭ'mbing-irons, Klettereisen zum Anschnallen.

clĭme, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.

to clĭnch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a **~ing** hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ~ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).

clĭnch, s. 1. mar. der Stich (leichte Verwickelung des Tauendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweideutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.

clĭn'çhęr, 1. die Krampe; 2. der schlagende Beweis; was allem ein Ende macht. **~**-built, klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. **~**-work, das Klinkerwerk, die klinkerweise gefügten Planken.

to clĭng (clŭng, clŭng; † clŏng, clŏng), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhangen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.

clĭng'y, a. anklebend.

clĭn'ĭc, I. gew. **~al**, a. (**~ally**, adv.) klinisch: 1. im Krankenhause behandelt od. dasselbe betr.; ~ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ~ hospital, s. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. s. der Bettlägerige.

clĭnĭque' [ik'], die Klinik (Unterricht u. Anstalt).

to clĭnk, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. **~**, s. das Geklinge, Geklirr.

clĭnk'||ąnt, s. clinquant. **~ęr**, der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. **~er-stone**, min. der Klingstein, Phonolith.

clĭ'nōid, a. min. bettähnlich geformt.

clĭnŏm'ęţęr, min. die Bergwage (Steigungsmesser).

clĭnqu'ąnt [kąnt], I. a. von Flittergold schimmernd. II. s. das Flittergold, der Flitterglanz.

Clĭ'ō, Klio, Muse der Geschichte.

to clĭp, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, kippen; **~ped money**, beschnittenes Geld; b) (eine Hecke, Flügel, Haare) beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ~ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ~ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. **~**, s. 1. † die Umarmung; 2. die Schafschur.

clĭp'pęr, 1. der (Geld-)Beschneider; Kipper; ~ of reputation, der Verleumder; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittenem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (famoses Frauenzimmer). **~**-built, mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).

clĭp'pĭng, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. s. 1. † das Umarmen; 2. das Beschneiden; Abschneiden; 3. das Abschnitzel; meist pl. **~s**, die Abfälle.

† **clĭpt**, für clipped.

clĭp'-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.

clique [klēk], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).

clĭ'quish [klē'kish], a. cliquenhaft.

to clĭsh'-clăsh, i. klirren (wie Schwerter). **~**, s. das Geklirr; der Klitschklatsch (eitles Gewäsch).

clĭt'ọris, med. die Klitoris, der Kitzler.

Clĭve, eFam.N.

clĭ'vęrs, s. cleaver(s), 3.

clĭv'ĭty, die Neigung (des Bodens).

clō', vulg. für clothes; **~!** **~!** oder **ō ~!** (für old ~) Lumpen! (Ausruf des **~'**-dealer, des Kleider- od. Lumpenhändlers).

cloą'||ca (pl. **~cæ**), die Kloake: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische ꝛc.).

clōak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. **to ~**, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.

clōak'||-bag, † der Mantelsack, das Felleisen. **~-pin**, der Kleiderhaken. **~-room**, die Kleiderkammer, Garderobe. **~-strap**, der Mantelriemen (Tragriemen).

clŏck, 1. a) die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ~, eine volle (geschlagene) Stunde; what is it o'~ († a'~)? wie viel Uhr ist es? the ~ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o'~ it is, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; as regular as the ~, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Insekt).

clŏck'||-case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. **~-dial**, **~-face**, das Zifferblatt. **~-hand**, der Zeiger. **~-maker**, der Uhrmacher. **~-making**, die Uhrmacherkunst. **~-setter**, der Uhrensteller. **~-work**, das Uhrwerk, Räderwerk; like **~-work**, by **~-work**, ganz pünktlich u. regelmäßig; **~-work figure**, der Automat.

clŏd, 1. der (Erd-)Kloß; die (Erd-)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenkloß); 5. der Schafskopf, Klotz, plumpe Geselle. **to ~**, I. i. sich klümpern. II. t. mit Erdklößen werfen.

clŏd'||dĭsh, a. klumpig, bäuerisch, ungeschickt. * **~dy**, a. klumpig; niedrig, gemein.

clŏd'||-head, s. **~-pate**. **~-hopper**, der Bauer, Tölpel. **~-pate**, **~-poll**, * **~-pole**, der Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel. **~-pated**, a. klotzköpfig, plump, dumm.

nōw! (zur Anregung) ~, (do) tell me! bitte, sage es mir! (ungeduldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), sprecht nicht von ihr! 2. a) hervorkommen, sich entwickeln; b) keimen, sprossen; 3. a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie kamst du dazu, das zu tun? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangtet ihr dazu? to ~ current, ruchbar werden; it ~s easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); 4. sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; 5. a) to ~ (†, fam. ~), künftig, nächst; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftig; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; 6. to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich verbreiten, ruchbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) treffen. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen ꝛc. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, mitkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verkehrt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) bethören. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den Kürzern ziehen; to ~ by, an etw. herankommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich verschließen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herfallen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (fortspringen, Fortschritte machen; sich von (einem Orte) ~ from? ...n; 3. sich ~ home, ...e. to ~ ...lich, lästig sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einlaufen; (v. Nachrichten) eingehen; (v. Geldern) eingehen, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) auftreten; b) dazwischen treten; c) † auf j. eindringen (fechtend); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwählt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehen. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehen auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Botschaften ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bittend:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Hunde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu bellen); how did you ~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. t. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht bekehren; 3. a) (wieder) ins Gleis kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschmeicheln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich belaufen auf, betragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen? was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitern, reifen (v. Abscessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr zürnen; mar. beidrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herankommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! traun! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, js. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichthun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimfallen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. **II.** (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Kniffe versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; dick thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cŏme, s. fam. der Keim.

cŏme'ątable, a. fam. erreichbar.

† **cŏmĕ'dled**, p.p. comingled, j. to commingle.

cọmē'dịan, 1. der Schauspieler, bes. Komiker; 2. der Lustspieldichter.

cŏm'ędy, das Lustspiel, die Komödie.

der Welthandel; a ~ of ideas, ...nstausch; 2. der gesellschaftliche ...Umgang; 3. der geschlechtliche ...4. das Commerce (Kartenspiel).

...merçe [commërçe'], i. 1. Han... ; 2. umgehen, verkehren.

...ial [shạl], a. (~ly, adv.) 1. zum ...hörig, kaufmännisch; 2. Handel ...3. verkäuflich; ~ adventurer, der ... ~ advices, Handelsberichte; ~ ...andelsangelegenheiten; ~ associa... ...andelsverbindung; ~ board, die ...mmer; ~ business, das Handels... ...Handelsgeschäfte; ~ correspon... ...Handelskorrespondenz; ~ court, ...lsgericht; ~ directory, das Han... ...uch; ~ effects, verkäufliche Effek... ...tablishment, das Handelshaus; ..., die Handelszeitung; ~ harbour, ...ei; ~ hotel, das Gasthaus für ...reisende; ~ house, das Handels... ...intercourse, der Handelsverkehr, ~ law, das Handelsrecht, die ...ze; ~ letter, der Handelsbrief; ...s Handelsfach; ~ men, die mer... ...Welt; ~ nation, ~ people, das ...ll; ~ navy, die Handelsmarine; ...s, der Handelsbetrieb, das Han... ~ relations, Handelsverbin... ~ room, das gemeinsame Gast... ...gimmer in ~ hotels; ~ school, ...lsschule; ~ style, der kaufmän... ...l; ~ town, ~ place, der Han... ~ transactions, Handelsgeschäfte; ...ler, der Handlungsreisende; ~ ...r Handelsvertrag; ~ Union of ..., der deutsche Zollverein, Zoll...

...mēr'çịate [shịat], i. in Ver... ...n (with, mit).

...e [auch kŏm'mȧr], die Gevat... ...tschschwester.

...igrāte, i. gemeinschaftlich aus...

...ā'tion, die gemeinschaftliche Aus... ...g.

...'tion, 1. die Bedrohung, Dro... (~ service) die Vorlesung der ...n Gottes (gegen die Sünder) an ...n Tagen.

...atory, a. drohend, bedrohlich.

...in'gle, t. u. i. (sich) vermischen, ...

...ible, a. zerreiblich.

...inūte († **to comminūate**), ..., zerstoßen, pulvern.

...tion, 1. das Zerreiben; 2. die ...g.

...iable, a. mitleidswürdig. **to** ...mitleiden, bedauern.

...'tion, das Mitleid, Erbarmen.

...ative, a. mitleidsvoll. ~ly, ... Mitleid.

...tor, der Erbarmer.

...gal, a. kommissarisch; ~ sto... ...gsvorräte.

...gs [od. frz.], das Kommissa... ...rpflegungsamt (einer Armee);

...tragie, Be... ...Kommissar ...n Gerichts... ...anzler von ...der Kriegs... ...missariestelle,

commis'sion, 1. die Begehung; sins of ~, die Begehungssünden; 2. a) die Kommission, der Auftrag; every shot has its ~, prv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; 3. com. a) die Bestellung, Order; goods in ~, Kommissionsgüter; account of ~s, das Kommissionswarenkonto; book of ~, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbesorgung; to do ~s for, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; 4. a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbehörde; ~ (in a statute) of bankruptcy, die Konkursbehörde; ~ of lunacy, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (~ of the peace) das Kollegium (von Friedensrichtern); to be in the ~ (of the peace), Friedensrichter sein; c) the great seal was in (was put into) ~, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); 5. die Stelle, das Amt; in the ~, beamtet; to throw up one's ~, fam. seinen Abschied nehmen; 6. das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; 7. a ship in ~, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.

to commis'sion, t. 1. a) jm. Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommittieren; to be ~ed, Auftrag haben; 2. abordnen, bevollmächtigen; 3. (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.

commissionaire', der Dienstmann (in der City v. London).

commis'sion||ạl, a. law, bevollmächtigend. **~ạry**, a. law, bevollmächtigt. † **to ~āte**, t. s. to commission.

commis'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.

commis'sioned, a. a ~ officer, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Gsf. non-~officers, Unteroffiziere.)

commis'sioner, 1. der Geschäftsführer, Kommissionär; 2. der Kommissär; 3. der (gesetzlich) Bevollmächtigte; the king's high ~, des Königs Statthalter in Schottland; ~s of audit, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; ~s of customs, ein Zollkollegium; ~s of the custom-house, Zollkommissare; ~s of sewers, Behörde für das Kloakenwesen.

commis'sion-merchant, der Kommissionär (der Kommissionshandel treibt).

commis'sive, a. die Verübung betr.

commis'sure [auch mĭshụr], 1. mech. &c. die Fuge; 2. arch. die Steinfuge; 3. med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügten Teilen).

to commit', I. t. 1. übergeben, anvertrauen; to ~ to writing (paper), schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to ~ to memory, dem Gedächtnis einprägen; to ~ to oblivion, der Vergessenheit übergeben; 2. (to ~ to prison) ins Gefängnis sperren lassen; 3. (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); to ~ violence on (upon) s.o., jm. Gewalt anthun; hum. to ~ (matrimony, a poem), verüben; 4. verbindlich machen, verpflichten; to ~ o.s. to a course, sich zu Maßregeln verpflichten; 5. a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; to ~ o.s., sich kompromittieren; b) to ~ o.s., sich verraten, fam. sich verschnappen; 6. † verwirren, verwechseln. II. i. † sündigen (bes. v. Unkeuschheit).

commit'ment, 1. a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; 2. die Übergabe an einen Ausschuß.

commit'tal, 1. s. commitment; 2. die eingegangene Verpflichtung (mit einer Partei zu stimmen); vgl. non-~.

A. **committ'ee**, das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; ~ of the whole house, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, z. B. als ~ of ways and means, ~ of supplies, als Budgetkommission; ~ of management, der geschäftsführende Ausschuß.

B. **cŏmmittēe'**, law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.

committ'or, 1. der Verbrechen Begehende; 2. der Kommittent, Auftraggeber.

committ'ible, a. anzuvertrauen; leicht zu begehen.

to commix', t. u. i. (sich) vermischen. **~t'ion**, die Vermischung. **~t'ụre**, 1. das Mischen, die Vermischung; 2. die Mischung (als Produkt).

commōde', 1. alter Damenkopfputz; 2. die Kommode.

commō'dious, a. (~ly, adv.) 1. bequem; 2. nützlich, vorteilhaft; 3. brauchbar. **~nĕss**, 1. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2. der Nutzen, Vorteil.

commŏd'ity, 1. die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; 2. † der Vorteil, Gewinn; 3. die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).

cŏm'mọdōre [kŏmọdōr', auch ŏr], mar. 1. der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); 2. das Convoischiff einer Kauffahrteiflotte.

cŏm'mon, I. a. 1. a) gemeinsam; our ~ friend, unser gemeinschaftlicher Freund; to make ~ cause with, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., of the ~ gender, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); 2. allgemein; öffentlich; to lay ~, (in Gemeindeland verwandeln) wüst legen; to make ~, preisgeben; * ~ eye (ear), die Augen (Ohren) aller; 3. alltäglich, gewöhnlich; at the ~ rate, zum üblichen (Markt-)Preise; ~ time, mus. der gerade Takt; 4. bürgerlich, unadelig; 5. gemein: a) niedrig; ~ herd, das gemeine Volk; b) unsittlich. II. s. 1. **~s**, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Gsf. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; house of ~s, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); 2. (auch ~s, pl.) das Gemeindeland, die Gemeindeweide, der Anger; 3. die Gemeinschaft; in ~, gemeinschaftlich (with, mit); to have (hold) in ~, gemeinschaftlich besitzen; to give in ~, preisgeben; 4. (right of ~) das Gemeinrecht; ~ of pasture, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; 5. **~s**, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; to keep but short ~s, einen kärglichen Tisch führen; on short ~s, knapp gehalten.

to cŏm'mon, i. 1. Mitbesitzer sein (eines Gutes); 2. gemeinschaftlich leben (speisen rc.). **~able**, a. 1. gemeinschaftlich; 2. law, (vom Vieh) zu den Gemeindeweiden zulässig. **~ạge** (right of ~), law, das

cŏmpliмĕn'‖tȧl, a. (**~tally**, adv.) voller Komplimente, förmlich; höflich, freundlich. **~tȧry**, a. komplimentierend, höflich; schmeichelhaft.

cŏm'pliмĕntęr, der Komplimentenmacher, Schmeichler.

cŏm'pline, die Komplete (der kath. Schlußgottesdienst; die letzte kanonische Stunde).

cŏm'plŏt [† cŏmplŏt'], das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to cŏmplŏt' [† cŏm'plŏt] (**~ted, ~ted**), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anzetteln, vorhaben.

cŏmplŏt'‖мĕnt, das Komplottieren, die Verschwörung. **~tęr**, der Komplottmacher, Verschwörer.

to cŏmplў', i. (with) 1. jm. (dem Wunsche js.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cŏm'pō, fam. die Zusammensetzung; die Tünche, der Anstrich.

cŏmpōne(d)', a. her. gestückt (v. zweifarbigen Schildrändern).

cŏmpō'nĕnt, I. a. einen Teil ausmachend; **~ part**, od. II. s. der Bestandteil.

to cŏmpōrt' [auch pōrt'], I. i. (with) 1. † ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. **~мĕnt**, † **cŏmpōrt'** [auch pōrt'], das Benehmen. **~ȧble**, a. paßlich.

to cŏmpōse', t. 1. zusammensetzen; to be **~d** of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. † j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niederschlagender Trank; **~ your mind**, beruhige dich, fasse (sammle) dich; to **~** o.s., sich fassen; to **~** o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

cŏmpōsed' [feierl. cŏmpō'sęd], a. (**cŏmpō'sędly**, adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen. **cŏmpō'sędnĕss**, die Gesetztheit; Gelassenheit, Ruhe.

cŏmpō'sęr, 1. der (Schrift-)Setzer, s. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonsetzer, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

cŏmpō'sĭng, typ. das Setzen. **~-rule**, die Setzlinie. **~-stick**, der Winkelhaken.

cŏmpŏs'ĭte, I. a. [auch cŏm'pŏsĭte] zusammengesetzt; **~ order**, arch. die römische Säulenordnung; **~ pillars**, arch. komposite Säulen; **~ flowers**, **cŏmpŏs'ĭtæ**, pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. s. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte).

cŏmpŏsĭ'tion, 1. a) die Zusammensetzung; **~ for powder**, der Pulversatz; b) gram. die (Wort-)Zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, das Naturell; it is not in his **~**, es liegt nicht in seiner Art; 2. a) die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; b) typ. der Satz; die Setzkunst; 3. paint. die Komposition, Anordnung (eines Gemäldes); 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der (schriftliche) Aufsatz, das Schriftstück, Werk; 6. a) die Beilegung, der gütliche Vergleich, (kaufmännische) Accord; deed of **~**, die Genehmigungsurkunde, Vergleichungsurkunde; to be upon terms of **~**, unterhandeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

cŏmpŏs'ĭ‖tĭve, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammensetzend. **~tọr**, der (Schrift-) Setzer.

† **cŏmpọsșĕs'sọr**, der Mitbesitzer.

† **cŏmpŏs'sĭble**, a. miteinander verträglich.

cŏm'pŏst, I. † a. zusammengesetzt, zusammengehäuft. II. s. 1. † die Zusammensetzung, Mischung; 2. der (Misch-) Dünger, Kompost. **to ~**, t. (mit Kompost) düngen.

cŏmpŏs't²ụre, s. compost, II. 2.

cŏmpō'ṣụre [zhụr], I. a) die Zusammensetzung, Verbindung; b) die Bestandteile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (**~ of mind**) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Ausarbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cŏmpọtā'tion, das (Trink-)Gelag.

cŏm'pọtātọr, cŏmpō'tọr, der Zechbruder.

cŏm'pōte, das eingemachte Obst, Kompott.

to cŏmpōund', I. t. 1. zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2. ausmachen; 3. vergleichen, beilegen; to **~** felony, den Dieb gegen Rückgabe des Gestohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accordieren (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich vereinigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cŏm'pōund, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); **~ addition**, math. Addition mit benannten Zahlen; **~ fraction**, math. der Doppelbruch; **~ interest**, math. Zins auf Zins; **~ metal**, die Legierung; **~ number**, math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; **~ ratio**, math. zusammengesetztes Verhältnis; **~ time**, mus. der Sechsachteltakt. II. s. 1. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung.

cŏmpōūn'‖dȧble, a. zusammensetzbar. **~dęr**, 1. der Zusammensetzende, Verfertiger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Streitigkeiten), Vermittler.

to cŏmprehĕnd', t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, verstehen.

cŏmprehĕn's‖ible, I. a. faßlich, begreiflich, verständlich. II. **~ibly**, adv. s. comprehensively, 1. **~ibleness, cŏmprehĕnsibĭl'ity**, die Faßlichkeit.

cŏmprehĕn'‖sion, 1. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Inbegriff; 3. der Hauptinhalt. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. **~sivenĕss**, 1. das Umfassende; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

† **cŏmprĕsbytē'rĭȧl**, a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to cŏmprĕss', t. 1. a) zusammendrücken, pressen; kondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cŏm'prĕss, s. med. die Kompresse.

cŏmprĕs'sible, a. zusammendrückbar, verdichtbar. **~nĕss, cŏmprĕssibĭl'ity**, die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

cŏmprĕs'sion [prĕsh'ọn], die Zusammendrückung, Verdichtung; Kürzung, Streichung (in einem Werke); der Druck.

cŏmprĕs'sive, a. zusammendrückend.

cŏmprĕs'sọr, 1. der (das) Zusammendrückende; 2. med. a) der zusammendrückende Muskel; b) der Druckverband.

cŏmprĕs'sụre [prĕsh'ụr], das Zusammendrücken.

† **cŏm'prĭest**, der Mitpriester.

to cŏmprĭnt', t. 1. zusammendrucken; 2. nachdrucken.

cŏm'prĭnt, s. der Nachdruck.

cŏmprĭ'sal, der Inbegriff.

to cŏmprīse', t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

† **to cŏm'prọbāte**, t. u. i. (übereinstimmend) beweisen.

† **cŏmprọbā'tion**, der Beweis.

cŏm'prọmĭs‖e, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beiderseits; to make a **~e**, einen Vergleich eingehen; to put a thing in (into) **~e**, eine Sache Schiedsrichtern übergeben. **to ~e**, I. t. 1. † durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nachgeben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. † übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). **~ęr**, der auf einen Vergleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cŏmprọmĭssō'rĭȧl [auch ŏ'rĭȧl], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cŏm'prọmĭt, t. 1. versprechen, zusichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

cŏmprọvĭn'cĭal [shȧl], a. derselben Provinz angehörig.

A. † **cŏmpt**, a. zierlich, nett, fein.

B. † **compt** [kōūnt], s. account u. count. **~ęr**, s. counter. † **~'ible**, a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

cŏmptrōl' [kọntrōl], **~lęr**, † für control(ler).

cŏmpŭl'‖sątive, a., † **~sątory**, a. zwingend. **~sątively**, adv. zwangsweise.

cŏmpŭl'‖sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) **~sion**, zwangsweise, mit Gewalt. **~sive, ~sory**, a. zwingend. **~sively, ~sorily**, adv. zwangsweise. **~sivenĕss**, s. **~sion**.

cŏmpŭnc'‖tion, die Gewissensbisse, die Zerknirschung. **~tious** [shụs], a. (**~tiously**, adv.) herzzerknirschend; zerknirscht.

cŏmpụrgā'tion, law, 1. die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

cŏm'pụrgātọr, der Eideshelfer.

cŏmpū'tȧble, a. berechenbar, zählbar.

† **to cŏm'pūtāte**, s. to compute.

cŏmpūtā'tion († **cŏmpūte'**), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to cŏmpū'‖te', t. berechnen, einen Überschlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); **~'ted tare**, die Durchschnittstara.

cŏmpū'tęr († **cŏm'pūtist**), der Berechner, Rechner.

cŏm'rāde [† küm'], der Kamerad, Genoß. **~shĭp**, die Kameradschaft.

cŏn (für contra), I. adv. pro and **~**, für und wider. II. the pros and **~s**,

1. die Gründe für und wider; 2. die Beisammenden und Verneinenden.

to cŏn, t. 1. auswendig lernen; fam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); fam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.

Cŏn, Cŏn'ny, für Constance.

conā'tion, das Bestreben.

conā'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) in einer Richtung.

to concăm'ĕrāte, t. überwölben.

concămĕrā'tion, die Wölbung.

to concāt'ĕnāte, t. verketten. **concātĕnā'tion,** die Verkettung, Verknüpfung.

concavā'tion, die Aushöhlung, das Hohlmachen.

cŏn'cāve [auch kŏn'kāve], I. a. konkav, hohlrund; hohl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. s. die Höhlung, Höhle; * (the etherial ~) das Firmament. **to ~,** t. aushöhlen. **~nĕss,** 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **concăv'ĭty,** die Hohlrundung, Höhlung, Vertiefung.

concā'vo-cŏn'cāve, a. konkav-konkav, auf beiden Seiten vertieft. **~-cŏn'vex,** a. konkav-konvex.

concā'vous, a. (~ly, adv.) s. concave.

to concēal', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~able,** a. zu verbergen, verhehlbar.

concēal'ed' [sēld'], a. (~'ędly, adv.) verborgen, geheim. **~'ędness,** die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~'ęr,** der Verleger, Hehler. **~'ment,** 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.

to concēde', I. t. zugestehen, einräumen; zugeben, gewähren, verstatten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.

concēit', 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungskraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezierte Witzelei (ital. concetto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (austreiben). **to ~,** I. t. sich vorstellen od. einbilden, wähnen; (sich) denken (für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von) **~ęd,** a. (~ędly, adv.) 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~ędness,** die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~less,** a. gedankenlos, einfältig.

conçeĭv'a|ble, a. (~ably, adv.) denkbar; begrifflich, faßlich. **~ableness,** die Denkbarkeit, Begrifflichkeit.

to conçeĭve', I. i. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (v. etw.) machen; fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ s.o.'s death, jd. Tod bei sich beschließen. II. t. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.

† **to conçēl'ębrāte,** t. (gemeinschaftlich) feiern.

† **conçĕnt',** 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). † **~fŭl,** a. harmonisch.

to conçĕn'trąte [auch kŏn'sentrāt], t. konzentrieren, zusammendrängen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).

cŏnçĕntrā'tion, die Konzentration, Zusammenziehung; chem. die Eindampfung. **~-pan,** die Abdampfpfanne.

conçĕn'trą|tive, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~tivenĕss,** phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.

to conçĕn'|tre, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; **~tred** [tęrd] **gravy,** eingekochte Fleischbrühe. **~tric(al),** a. (~trically, adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

cŏnçęntrĭç'ĭty, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.

conçĕn't²ŭal, a. harmonisch.

cŏn'çept, der Begriff.

conçĕp'tącle, 1. das Behältnis; 2. bot. die Balgkapsel.

† **conçĕptĭbĭl'ĭty,** die Faßlichkeit.

† **conçĕp'tible,** a. begreiflich, faßlich.

conçĕp'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalb; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorsatz; 4. der Einfall, witzige Gedanke (conceit).

conçĕp'tionalĭst, s. conceptualist.

† **conçĕp'tious** [shųs], a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).

conçĕp'tive, a. fähig (eine Frucht) zu zu empfangen, empfänglich.

conçĕp't²ŭal|ĭşm, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ĭst,** der Anhänger dieser Lehre.

to conçērn', t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~ş me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties ~ed, die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) * sich einer Sache annehmen, sich darum bekümmern; b) sich (unberufenerweise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. **~,** s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu schaffen; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. fam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. fam. das Ding, Stück; the whole ~, fam. die ganze Geschichte; 8. sl. das (männliche od. weibliche) Schamglied.

† **conçēr'nąncy,** das in Frage Kommende.

conçērned', a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, dabei interessiert, beteiligt; what are you ~ (at)? was geht's Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit, betreten (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **conçēr'nędly,** adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.

conçēr'ning, I. part. als prp. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. † s. die Angelegenheit.

conçērn'ment, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Belang, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bekümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.

to conçērt', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; **~ed piece,** das Konzertstück. II. i. sich beraten (with, mit).

cŏn'çęrt, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnisse, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.

† **cŏnçęrtā'tion,** der Streit, Zwist.

conçērti'na, die Konzertine (Art Ziehharmonika).

conçērti'on, conçērt'ment, die Abmachung.

conçēr'tō, mus. das Konzertstück.

cŏn'çęrt|-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~-room,** der Konzertsaal.

conçĕs'sion [sĕsh'ọn], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugeständnis; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ary,** a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ĭst,** der etw. Einräumende.

conçĕs'|sive, a. (~sively, adv.) einräumend; gram. konzessiv. **~sory,** a. bewilligend.

conçēt'|tō, pl. ~ti, s. conceit, s., 4, b.

cŏnch, die (See-)Muschel, (See-)Schnecke.

cŏnch'a, die Ohrmuschel.

cŏnch'|ifer (pl. ~ifers, conchĭf'ęra), zo. das Muscheltier. **conchĭf'ęrous,** a. Muscheln tragend, hervorbringend.

cŏnch'|ite, die versteinerte Muschel. **~-oid,** math. die Konchoide. **conchoĭ'dal,** a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig. **cŏnchŏlŏg'ĭcal,** a. konchologisch. **conchŏl'ŏgĭst, conchyl|ĭŏl'ŏgĭst,** der Konchholog. **conchŏl'ŏgy, conchyl|ĭŏl'ŏgy,** die Konchologie, Schaltierkunde. **conchyl|ĭa'ceous** [shųs], a. muschelartig. **conchyl'|ious,** a. Muscheln betr.

concierge, der Portier.

conçĭl'|iable, † a. versöhnlich, vereinbar. † **~iar(y),** a. ein Konzil betr. **to ~iate,** t. 1. aussöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~iating,** p.a. gewinnend; einnehmend.

conçĭlĭa'tion, 1. der Ausgleich, die Aussöhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

cọnçĭl'i‖ạtive, ~ạtory, a. vermittelnd, ausgleichend; aussöhnend, friedlich. **~ātọr,** der Vermittler, Aussöhner. **~ātrix,** die Vermittlerin.

to cọnçĭn'‖nate, t. † zusammenfügen. † **~nity,** die feine Zusammenfügung, Abrundung (der Rede). **~nous,** a. passend, geschmackvoll, abgerundet.

cŏn'cịọnāt‖ọr [shi], † der öffentliche Redner, Prediger. † **~ory,** a. kanzelmäßig.

cọnçĭse', a. (**~ly,** adv.) kurz, gedrängt, bündig. **~nẹss,** die Kürze, Bündigkeit (der Rede, Schreibart).

cọnçĭ'ṣion [zhọn], 1. die Zerstückelung; 2. † die Beschneidung.

cŏnçĭtā'tion, die Aufregung.

† **to cọnçĭte',** t. aufregen.

cọnçĭt'ịzen, der Mitbürger.

† **cŏnclạmā'tion** [auch kŏŋkl.], das (gemeinschaftliche) Geschrei.

cŏn'‖clāve [auch kŏŋ'kl.], 1. das Konklave (Wahlzimmer u. Wahlversammlung der Kardinäle); 2. die geheime Versammlung. **~clạvist,** der Diener od. Begleiter eines Kardinals im Konklave.

to cọnclûde', I. t. 1. † einschließen; 2. beschließen, endigen; to ~ (with), zum Beschlusse, schließlich; 3. schließen, folgern; 4. beschließen, sich zu etw. entschließen; 5. entscheiden, bestimmen; 6. binden, verpflichten. II. i. 1. schließen, folgern, urteilen; folgerichtig sein; 2. † zum Schlusse kommen, ein Ende machen (of, on, mit).

cọnclû'‖dẹnçy, † die Folgerung, der Schluß. † **~dẹnt,** a. entscheidend. **~dẹr,** der Folgernde. **~dịng,** a. (**~dịngly,** adv.) 1. schließend, den Schluß bildend, adv. zum Schluß; **~ding line,** mar. das Fallreep der Sturmleiter; 2. folgerichtig. **~sịble,** a. (aus Gründen) zu folgern, schließbar. **~sịon** [zhọn], 1. der Schluß, das Ende, der Ausgang (einer Rede); in **~sion,** zum Beschlusse, schließlich; to try **~sions,** with, sich messen mit; 2. die (Schluß-) Folgerung; die Folge; 3. der Beschluß, die Entscheidung; 4. † a) die Folge eines Versuches, der Versuch; b) das Rätsel. **~sional** [zh], a. schließend. **~sive,** I. a. (**~sively,** adv.) 1. einen Schluß bildend; adv. zum Schluß; 2. folgerecht, bündig, entscheidend; **~sive evidence,** law, ein vollgültiger Beweis. **~sivenẽss,** die Folgerichtigkeit; Bündigkeit. **~sory,** a. beweiskräftig.

cŏnco‖ăg'ūlāte, ~ăgūlā'tion, s. coagulate, coagulation.

to cọncŏct', t. 1. * zusammenbrauen; 2. verdauen; 3. zur Reife bringen (auch fig.); 4. (bes. Böses) im Schilde führen, anstiften. **cọncŏc'tọr, ~tọr,** der Anstifter (einer Fälschung ꝛc.). **~tion,** 1. die Verdauung; 2. das Reifen; 3. die Anstiftung. **~tive,** a. * verdauend.

† **cọncŏl'ọur,** a. gleichfarbig, einfarbig.

cọncŏm'jt‖ănçe, ~ănçy, das gleichzeitige Bestehen, Zusammentreffen. **~ănt,** I. a. (**~ăntly,** adv.) begleitend, mitwirkend, mit etw. verbunden; in Begleitung; in Gemeinschaft. II. s. der Begleiter, begleitende Umstand. **to ~āte,** t. etw. begleiten, mit etw. verbunden sein.

cŏn'cŏrd, 1. die Eintracht, Einigkeit; 2. † der Vertrag, Vergleich; 3. gram. die (syntaktische) Übereinstimmung; 4. mus. die Konsonanz, Harmonie, der Zusammenklang (der Töne). **form of ~,** die Konkordienformel (von 1577).

to cọncŏrd', i. † übereinkommen; übereinstimmen. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. **~ạnçe,** 1. od. **~ạncy,** die Übereinstimmung, Einhelligkeit; 2. die Konkordanz (Register der Wörter u. Redewendungen eines Buches mit Angabe der Stellen). **~ạnt,** I. a. (**~ạntly,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. II. s. † das Übereinstimmende. **~ạt,** der Vertrag, Vergleich; bes. das Konkordat (Vertrag zwischen dem Papst und einer weltlichen Macht in Kirchensachen). **~ịst,** der Verfasser einer Konkordanz.

† **to cọncŏr'pọrate,** t. (u. i. sich) einverleiben.

cọncŏrpọrā'tion, die Einverleibung.

cŏn'cọurse [auch kọrs], 1. der Zulauf, das Zusammentreffen (auch v. Umständen); 2. die Versammlung, Menge; der Auflauf; 3. † die Mitwirkung.

† **cŏncrẹmā'tion,** die (gleichzeitige) Verbrennung mehrerer Dinge.

cŏn'crẹmẽnt, der durch Gerinnen entstandene feste Körper.

cọncrẽs'‖çẹnçe, das Zusammenwachsen. **~çible,** a. gerinnbar; verdickbar.

cŏn'crẽte [od. kọnkrẽte'], I. a. (**cọncrẽte'ly,** adv.) 1. a) verwachsen; b) verdickt, fest, körperlich; 2. konkret (Ggs. abstract); **~ number,** die benannte Zahl. II. s. 1. die feste Masse; 2. das Konkretum; 3. der Guß- od. Steinmörtel.

to cọncrẽte', I. i. zusammengerinnen, zu fester Masse werden. II. t. zu einer Masse machen. **~nẹss,** 1. die Körperlichkeit; 2. die konkrete Beschaffenheit.

cọncrẽ'tion, 1. das Verwachsen; 2. a) die Verdichtung, Verkörperung; b) die geronnene Masse; (physiologisch) die Konkretion. **~al,** a. eine Konkretion betr. **~ary,** a. 1. durch Verdichtung entstanden; 2. = **cọncrẽ'tive,** a. (**~ly,** adv.) Verdichtung, Verbindung befördernd.

† **cọncrẽ't³ụre,** s. concretion, 2.

cọncrĭmịnā'tion, die Mitbeschuldigung.

cọncū'‖bịnạge († **~bịnāte**), das Konkubinat, die wilde Ehe. **~bịnary,** I. a. das Konkubinat betr. II. s. der im Konkubinat Lebende. **cŏn'cūbịne,** die Konkubine, Beischläferin, das Kebsweib.

† **to cọncŭl'cate,** t. zertreten, niedertreten. † **cŏnculcā'tion,** das Zertreten.

cọncū'pịs‖çẹnçe († **cŏn'cūpy**), die sinnliche Begierde, Sinnenlust. **~çẽnt,** a. lüstern, wollüstig. † **cọncūpịsçẽn'tial** [shạl], a. die Sinnenlust betr.; wollüstig. † **cọncū'pịsçible,** begehrlich, sinnlich; **~ appetite,** der Begehrungstrieb.

to cọncŭr', i. 1. zusammentreffen; 2. übereinstimmen (with s.o., mit jm., on s.t., über etw.), jm. beipflichten; 3. mitwirken, beitragen (to, zu); 4. vereinigt od. verbunden sein.

cọncŭr'‖rençe (**~rẹncy**), 1. a) das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen gleicher Ansprüche; **~rence of jurisdiction,** der Kompetenzstreit; 2. die Übereinstimmung; with (in) **~rence,** gemeinschaftlich, vereint; 3. die Zustimmung, Beipflichtung; 4. die Mitwirkung, der Beistand. **~rẹnt,** I. a. (**~rẹntly,** adv.) 1. übereinstimmend; 2. mitwirkend; gemeinschaftlich; 3. in gleichem Umfange zuständig (von Gerichtsbarkeit). II. s. 1. † der Mitbewerber; 2. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand; 3. † der gleiche (Rechts-)Anspruch.

cọncŭs'sion [kŭsh'ọn], 1. († **cŏncụssā'tion**) die Erschütterung, der Stoß; 2. † die (Geld-)Erpressung. **cọncŭs'sive,** a. erschütternd.

to cŏnd, t. mar. (ein Schiff) steuern; (den Steuermann) anweisen.

to cọndĕmn' [dĕm'], t. 1. a) verdammen, verurteilen (to death, zum Tode); b) to ~ a ship, cargo (as) a lawful prize, ein Schiff, eine Ladung kondemnieren od. für gute Prise erklären, konfiszieren; c) (ein altes Schiff) für untauglich erklären, zum Abbrechen bestimmen; 2. verwerfen; to ~ a door, eine Thür zumauern. **~ed** [dĕmd'], s. der Verurteilte; **~ed cell, ~ed sermon, ~ed ward,** die Zelle, Predigt, Gefängnis-Abteilung für die (zum Tode) Verurteilten. **cọndĕm'nable** [mn], a. verdammlich, verwerflich, strafbar.

cŏndẹmnā'tion, 1. a) die Verdammung, Verurteilung; b) das Verdammungsurteil; c) die Kondemnierung (von Prisen ꝛc.), Konfiskation; 2. die Verwerfung.

cọndĕm'‖nạtory, a. verdammend, verurteilend. **~nẹr** [dĕm'ọr], fam. der Verurteilende, Verwerfende.

cọndẽnsạbĭl'ity, die Verdichtbarkeit.

cọndẽn's‖ạble, a. verdichtbar. **to ~ate,** s. to condense. † **~ate,** a. verdichtet.

cŏndẽnsā'tion, 1. die Verdichtung; Kürzung; 2. die gedrängte Kürze, Bündigkeit.

cọndẽn'sative, a. verdichtend.

to cọndẽnse', t. 1. (i. sich) verdichten; **~d** [st] **wave,** phys. die Verdichtungswelle; 2. zusammendrängen, gedrängt darstellen. † **~,** a. dicht, zusammengedrängt; kurz, bündig.

cọndẽn's‖ẹr (cŏndẽnsā'tọr), phys. der Kondensator; Elektricitätssammler, Accumulator; Kühlapparat. **~ịng-engine,** die Kondensator-(Dampf-)Maschine.

cŏn'dẹr, 1. der Schiffslenker; 2. der Heringsspäher.

to cŏndẹsçẽnd', i. (to) 1. a) sich herablassen, sich herbeilassen (zu), geruhen; b) † sich erniedrigen (zu); 2. † einwilligen (in). **~ịng** († **cŏndẹsçẽn'sive**), a. herablassend, huldvoll.

cŏndẹ‖sçẽn'sion († **~sçẽn'dẹnçe, ~sçẽn'dẹncy, ~sçẽnçe', ~sçẽnt'**), die Herablassung.

cŏn'djmẽnt, die Würze.

cọndĭgn', a. (wohl)verdient (bes. v. Strafen); gebührend, (dem Verdienste) angemessen. **~ly,** adv. nach Verdienst. **~nẹss, cọndĭg'nity,** die Angemessenheit; theol. das Verdienst, die Würdigkeit.

cŏndịsçi'ple, der Mitschüler.

to cọndīte', t. würzen; einmachen. † **~ment,** das Eingemachte.

cọndĭ'tion, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Kontrakt); on (upon) ~, unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewissen Zeit) zurückgeben zu dürfen, à Condition; 2. a) der Zustand, die Lage; b) die (Vermögens-)Umstände; c) die Beschaffenheit, Eigenschaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeschaffenheit, Gemütsbeschaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) ~, sehr schwach sein; in (high) ~, in voller Kraft; to la

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesundheit) sein. **to ~**, i. u. t. Bedingungen aufstellen, ausbedingen, ausmachen. **~al**, I. a. 1. bedingt; a ~al promise, ein bedingtes Versprechen; 2. bedingend; ~al conjunction, gram. das Bedingungswort; ~al sentence, der Bedingungssatz, Konditionalsatz; 3. ausbedingen, vertragsmäßig. II. s. gram. das Konditionell.

condĭtiōnăl'ĭty, die Bedingtheit.

condĭ'tion||ally, adv. bedingungsweise. **† ~ary**, I. a. s. ~al. II. s. die (vorausgesetzte) Bedingung. **† ~āte**, a. bedingt. **to ~āte**, t. 1. † (durch Bedingungen) bestimmen; 2. bedingen. **~ed**, p.a. beschaffen; well ~ed, gutartig, gutmütig; best ~ed, beschaffenste; ganz gesund, kräftig; in vortrefflichem Zustande befindlich; ill ~ed, unfreundlich.

cŏn'dĭtory, das Behältnis (zum Aufbewahren von Sachen).

condō'lạtory, a. Beileid bezeigend; ~ epistle, das Beileidsschreiben.

to condōle', I. i. (with s.o. for s.t., jm. über etw.) sein Beileid bezeigen. II. t. (s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern, beklagen. **~ment**, 1. das Beileid; 2. die Trauer, das Wehklagen.

condō'l||ençe, ~ing, das Beileid. **~er**, der Beileid Bezeigende.

condọnā'tion, die Verzeihung.

to condōne', t. jm. verzeihen.

cŏn'dor, zo. der Kondor *(vultur gryphus)*.

to condūce', i. dienen, beitragen, mitwirken, behülflich od. förderlich sein (to, zu). **† ~ment**, die Richtung, Neigung, das Ziel.

condū'||çive, a. (**~çively**, adv.), **† ~gible**, a. (**~çibly**, adv.), **† ~çent**, a. dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to, zu). **~çibleness, ~çiveness, condūçibĭl'ity**, die Dienlichkeit, Ersprießlichkeit.

cŏn'dŭct, 1. die Führung, Anführung (eines Heeres); 2. a) die Begleitung, das (sichere) Geleit; b) die Bedeckung; 3. a) die Leitung; b) die Verwaltung; 4. a) das Benehmen, Betragen; b) † die gute Aufführung; 5. † der Führer.

to condŭct', t. 1. a) führen, leiten; to ~ a vessel out to sea, ein Schiff auslotsen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. conductor, 2; 2. geleiten, begleiten; 3. verwalten, führen, anordnen; 4. to ~ o.s. († u. Am. vulg. to ~, i.), sich aufführen, sich betragen. **~ing**, p.a. phys. (Wärme, Elektrizität) leitend; ~ing power, das Leitungsvermögen; ~ing wire, der Leitungsdraht.

condŭctĭbĭl'ity, die Leitbarkeit; phys. Leitungsfähigkeit. **~'tible**, a. leitbar, leitungsfähig. **~'tion**, phys. die Leitung.

condŭctĭtĭous, a. gemietet; bedungen.

condŭc'tive, a. leitend, leitungsfähig.

cŏnductĭv'ity, die Leitungsfähigkeit.

condŭc'tọr, 1. a) der Führer, Leiter; b) der Begleiter; c) der Kondukteur, Schaffner; (train-~tor) der Zugführer (Eisenbahn); d) der Anführer, (Heer-) Führer; e) der Verwalter; f) mus. der Dirigent; 2. phys. a) der (Wärme-, Elektrizitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht; c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. **~tress**, 1. a) die Führerin, Leiterin; b) die Begleiterin; 2. die Aufseherin, Verwalterin.

cŏn'duĭt [kŏn'dĭt, kŭn'dĭt], 1. a) (~ of pipes) die Röhrenleitung, Wasserleitung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zugrohr (v. Öfen u. s. w.); c) (open ~) der Graben, Kanal; 2. der (geheime) Gang. **~-pipe**, die Wasserröhre; das Leitungsrohr.

condū'plĭ||cāte, a. der Länge nach zusammengefaltet. **to ~cāte**, t. 1. zusammenfalten; 2. † verdoppeln. **condūplĭcā'tion**, die Verdoppelung; Zusammenfaltung.

cŏn'dyl(e), med. der Gelenkkopf.

cŏn'dylōid, a. med. einen Gelenkkopf betreffend; ~ process, der Gelenkfortsatz.

cōne, 1. der (mathematische) Kegel; right ~, der gerade (senkrechte) Kegel; oblique ~, der schiefe Kegel; ~ of rays, der Strahlenkegel; ~ of sugar, der Zuckerhut; 2. bot. der (Tannen-)Zapfen. **~'-shaped**, a. kegelförmig.

cō'ney [auch kŭn'ĭ], s. cony.

cọnfăb', fam. s. confabulation.

to cọnfăb'ūlāte, i. vertraulich zusammen plaudern. **cọnfăbūlā'tion** (fam. confăb'), das Geplauder. **cọnfăb'ūlātọr**, der Plauderer. **† cọnfăb'ūlątory**, a. im vertraulichen Gesprächstone gehalten.

cọnfārrēā'tion, altröm., patrizische Form der Eheschließung.

† to cọnfĕct', t. 1. zubereiten; 2. mit Zucker einmachen.

cŏn'fect, das Konfekt.

cọnfĕc'tion, 1. † die Mischung; 2. das Konfekt. **~ẹr** († **~ary**), der Zuckerbäcker, Konditor. **~ery**, 1. die Zuckerbäckerei, Konditorei; Am. die Kneipe; 2. das Zuckerwerk, Konfekt.

cọnfĕd'ẹr||ạçy, 1. das Bündnis; der Bund; 2. law, die Verschwörung, das Komplott. **to ~āte**, t. (u. i. sich) verbünden. **~āte**, I. a. verbündet; **~ate States**, die Südstaaten v. NAm. (im Bürgerkriege). II. s. (od. **~ātẹr**) 1. der Bundesgenoß; 2. der Verschworene.

cọnfĕdẹrā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund; Germanic ~, der Deutsche Bund; ~ of the Rhine, der Rheinbund.

to cọnfẹr' (**~red, ~red**), I. t. 1. † vergleichen; 2. erteilen, verleihen, übertragen (on, upon s.o., jm.); 3. † (meist ohne Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). II. i. sich besprechen, beratschlagen, unterhandeln (with, mit).

cŏn'fẹrẽnçe, 1. † die Vergleichung; 2. a) † das Gespräch; b) die Konferenz, Geschäftsunterhandlung; c) die Zusammenkunft (zu einer Beratschlagung); d) die kirchliche Versammlung (der Methodisten); e) die gemeinsame Sitzung beider Häuser des engl. Parlaments.

† cŏnfẹrẽn'tiąl [shąl], a. eine Konferenz betr.

cọnfẽr'rąble, a. erteilbar, übertragbar.

cŏnfẹrrēē', j., mit dem beraten wird.

cọnfẽr'rẹr, 1. der Verleiher; 2. der Unterhandelnde.

cọnfẽr'v||ą (pl. **~æ**), bot. die Conferva, der Wasserfaden. **~ōid**, a. bot. wasserfadenähnlich.

to cọnfẽss', I. t. 1. a) bekennen, gestehen; b) einräumen, zugeben; 2. a) beichten (einem Geistlichen seine Sünden); b) js. Beichte hören; c) to ~ o.s. (of od. to a sin), sich zu (einer Sünde) bekennen; 3. zeigen, verraten, an den Tag legen. II. i. 1. (einem Geistlichen) beichten, zur Beichte gehen; 2. fig. sich bekennen (to, zu).

cọnfẽss||ed' [kọnfĕst'], p.p. u. p.a. 1. zugestanden, offenbar; 2. strenggläubig. **~'ẹdly**, adv. zugestandenermaßen.

cọnfẽs's||ẹr († **~ary**), der Bekenner.

cọnfẽs'sion [fĕsh'ọn], 1. das Bekenntnis, Geständnis; in ~, † den Worten nach; 2. das Zugeständnis; law, die Anerkennung (einer Schuld) vor Gericht; 3. a) die Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte; b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis; the Augsburg ~, die Augsburger Konfession. **~al**, der Beichtstuhl. **~ălist**, der Beichtiger. **~ary**, I. a. die (Ohren-)Beichte betr. II. s. der Beichtstuhl. **~ist**, der Glaubensbekenner.

cọnfẽs'sọr [zuw. kŏn'fẹssọr], 1. a) der Bekenner (seines Glaubens, seiner Sünden); b) der Märtyrer; 2. der Beichtvater.

cŏnfĭdănt', der (**cŏnfĭdănte'**, die) Vertraute.

to cọnfīde', I. i. vertrauen, sich verlassen (in, in, auf). II. t. anvertrauen.

cŏn'fĭdẽnçe, 1. das Vertrauen, Zutrauen; to place (od. repose) ~ in, Vertrauen setzen auf; in ~, im Vertrauen; 2. a) die Zuversicht, das Selbstvertrauen; die Kühnheit, Dreistigkeit; b) bibl. (der Gegenstand der) Zuversicht; 3. fam. die vertrauliche Mitteilung.

cŏn'fĭdẽnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vertrauend; zuversichtlich; vertrauensvoll; 2. gewiß, überzeugt; 3. dreist, keck, unverschämt. II. s. s. confidant.

cŏnfĭdẽn'tiąl [shąl], a. vertraulich; vertraut; private and ~, Privatangelegenheiten betr.; ~ letter, das vertrauliche Schreiben; ~ clerk, com. der Prokurist. **~ly**, adv. im Vertrauen; insgeheim.

cọnfī'||dẹr, der Vertrauende. **~dĭng-nĕss**, die Vertrauensseligkeit.

to cọnfĭg'ūrāte, i. sich gestalten (wie die Aspekten der Planeten). **cọnfĭgūrā'tion**, 1. die Gestaltung; 2. die Konfiguration, der Stand (der Planeten) zueinander, die Aspekten; 3. phren. der Gestaltsinn. **to cọnfĭg'ụre**, t. gestalten.

cọnfī'nąble, a. begrenzbar.

cŏn'fĭne, I. s. (gew. **~s**, pl.) 1. die Grenze; der Rand; on the ~s of death, am Rande des Grabes; 2. † das Gefängnis; 3. † das Gebiet. II. a. † angrenzend. **to ~**, (an)grenzen (on [with], an).

to cọnfīne', t. 1. begrenzen; einschränken; beschränken (to, auf); to ~ o.s., sich beschränken; 2. einsperren; absperren; to be ~d (to one's room, bed), das Zimmer, Bett hüten müssen; (of a child) entbunden sein, in (den) Wochen liegen. **~d**, p.a. beschränkt; to be ~d for room, beengt sein.

cŏn'fĭnelĕss [auch kọnfīne'lẹss], a. unbegrenzt.

cọnfīne'mẽnt, 1. die Einschränkung, der Zwang; 2. a) die Haft, Gefangenschaft; b) die Verweisung, Verbannung; 3. a) die Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die Wochen.

cọnfī'nẹr, 1. der (die, das) Einschränkende; 2. [auch cŏn'fĭnẹr] der Grenznachbar.

cọnfĭn'ity, die Nachbarschaft.

to cọnfĭrm', t. 1. a) befestigen, bestärken, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich erhärten; b) versichern, bezeugen; c) bestätigen; d) billigen, gutheißen; 2. firmeln; einsegnen, konfirmieren. **~ed**, p.a. bekräf-

ilgt; eingewurzelt; ~ed drunkard, der Gewohnheitstrinker, Säufer. ~able, a. erweislich, zu bestätigen.

cŏnfịrmā'tion, 1. die Stärkung; 2. die Bestätigung, Bekräftigung, das Zeugnis, der Beweis; in ~ of which, zur Bestätigung, Bekräftigung dessen; 3. die Firmelung; Konfirmation, Einsegnung.

conflr'mative, a. (~ly, adv.) bestätigend.

cŏnfịrma'tọr, der Bekräftiger, Zeuge.

conflr'matory, a. 1. (of) bestätigend, bekräftigend; 2. die Firmung od. Konfirmation betr. ~edness, die Festigkeit; Bewährtheit. ~er, 1. der Bestätigende, Zeuge; 2. der Beweis.

cŏnfis'cable, a. konfiszierbar, einziehbar.

to cŏn'fịsc|ate [od. kŏnfis'kȧte], t. konfiszieren, (gerichtlich) einziehen, in Beschlag nehmen, wegnehmen. ~ate, a. eingezogen, verfallen, verwirkt.

cŏnfịsca'tion, die Konfiskation, Beschlagnahme, Einziehung.

cŏn'fịscātọr, 1. der Konfiszierende; 2. der Verwalter eingezogener Güter.

conflx'catory, a. Konfiskation verhängend od. herbeiführend.

† **cŏn'fẹssent**, der Bekennende, Beichtende.

† **to conflx'**, t. befestigen, festmachen.

† **confla'grant**, a. mitverbrennend.

cŏnflagrā'tion, der (große, allgemeine) Brand, die Feuersbrunst.

† **confla'tion**, 1. das Zusammenwehen; 2. der Zusammenfluß.

conflex'ure [kshụr], die Biegung, Beugung.

cŏn'flict, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.

to conflict', i. 1. kämpfen, streiten; 2. widerstreiten, im Widerspruch stehen (with, mit). ~ing, p.a., ~ive, a. widerstreitend.

cŏn' flŭence, ~flux, 1. der Zusammenfluß auch fig.; 2. der Zulauf. ~flŭent, 1. a. zusammenfließend. II. s. der Zufluß, Nebenfluß.

conflŭxibil'ity, die Neigung zusammenzufließen.

to cŏnfŏrm', I. t. 1. gleichförmig machen; 2. anpassen to ~ o.s. to, sich richten nach, sich einer Sache unterwerfen, sich fügen in. II. i. 1. sich benehmen, sich richten to, nach; 2. sich der herrschenden Kirche fügen, unterwerfen. + ~, a. s. ~able.

cŏnfŏr'mable, a. ~ably, adv. 1. anpassungsfähig, gefügig, angemessen, übereinstimmend to, with, mit; 2. fügsam, nachgiebig, willfährig. ~ance, s. conformation, 2.

cŏnformā'tion, 1. die Herstellung der ... das Anpassen; 2. die ... Verhältnis der ... mit; 3. die ... der Teile, der Figur.

cŏnfŏr'm|er, ~ist, der ... ity, 1. ... 2. ... in ~ity to ... 3. ... kommt ...

to confound', I. t. 1. ... verwirren, bestürzen, ... od. mit einander ... 2. ... beschämen, 3. ... verderben, verdammen, ... verbinden ... to damn ~ me! dem hol mich der Teufel! ~ed, a. (~edly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, * Verwirrung noch schlimmer verwirrt; 2. bestürzt; 3. fam. (für damned) verwünscht, verflucht, verteufelt. ~edness, die Bestürzung, Verwirrung, Vernichtung. ~er, 1. der Vermenger, Verwirrer; 2. der Vernichter.

cŏnfrạtẹr'nity, die (Ordens-)Verbrüderung.

cŏnfrịcā'tion, die Reibung.

to cọnfrŏnt', t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. überh. gegenüberstehen; 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. gegeneinander halten, vergleichen (with, mit).

cŏnfrọntā'tion (**cọnfrŏnt'mẹnt**), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.

Cọnfū'cịan [shịạn], I. a. den (chines. Philosophen) Confucius (**Cọnfū'cịus** [shịụs]) betr. II. (od. ~ist) s. der Anhänger des Confucius.

to cọnfūse', t. 1. a) vermengen; verwechseln; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, bestürzt machen.

cọnfū|sed' († **cọnfūse'**), a. (~'sędly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~'sędness, die Verworrenheit; Unklarheit.

cọnfū'sion [zhọn], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwechselung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die (babylonische) Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).

cọnfū'table, a. widerlegbar. ~tant, ~ter, der Widerleger.

cŏnfūtā'tion († **cọnfūte'mẹnt**), die Widerlegung, Überführung.

to cọnfūte', t. widerlegen, (des Unrechts) überführen.

cŏn'gē, 1. auch *congé*) a) der Urlaub, Abschied; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Anfangs- od. Endglied des Säulenschaftes. **to** ~, i. (p.p. cŏn'gēed, pres.p. cŏn'gēeing) 1. Abschied nehmen, sich beurlauben; 2. sich verbeugen (to, vor).

to cọngẹal', I. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarren. ~gable, a. gefrierbar; gerinnbar. ~ment, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.

cọngẽe', s. congee, 1.

cŏngẹla'tion, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.

cŏn gẹnẹr (od. kọnjẽ'nẹr), das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **cŏngẹnẽr'ic al** + **cọngẽn'ẹrous**, a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.

+ **cọngẽn'ẹr acy**, + **cọngsnẽss**, die Gleichartigkeit.

cọngẽ'nial, a. 1. stammverwandt; geistesverwandt; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. anregend, fördernd. ~nẽss, **cŏngẹnial'ity**, 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft; 2. der Angemessenheit; 3. das anregende, fördernde Wesen.

cọngẽ'nious, a. = congeneric.

cọngẽn'ital, ~ite, a. mitgeboren; angeboren.

cŏn gẹr ~, so, der Mercati angegeben ...

cọngō'rĭēs (pl. ~), das Gehäuf, die Masse.

to cọngẽst', t. aufhäufen, sammeln. † ~ible, a. anhäufbar.

cọngẽs't'ion, 1. † die Ansammlung; 2. med. der Blutandrang.

cŏn'gi|ary, die (Getreide-, später Geld-) Spende (der römischen Kaiser an das Volk). ~us, die Gallone (4½ Liter).

† **to cọnglā'cịate** [shi], i. zu Eis gefrieren. † **cọnglăcịā'tion** [shi], das Gefrieren.

cŏn'glọbate [od. kŏn'gl., kọnglō'bȧte], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. **to** ~, t. zusammenballen.

cŏnglọbā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.

† **to cọnglōbe'**, t. u. i. (sich) zusammenballen.

to cọnglŏb'ūlāte, i. sich (zu kleinen Kügelchen) zusammenballen.

to cọnglŏm'ẹrāte, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, I. a. zusammengeballt; zusammengeknäuelt; ~ rocks, Konglomeratgebirge. II. s. das Konglomerat, Steingemenge.

cŏnglọmẹrā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

cọnglū'tịn|ant, a. u. s. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). **to** ~ūte, I. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; kitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~āte, a. zusammengeleimt. ~ative, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ātọr, s. ~ant, s. **cọnglūtịnā'tion**, 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.

A. **Cŏn'gō**, Kongo (afrik. Negerland u. Fl.).

B. **cŏn'gō** od. **cŏn'gọ̄ọ**, der Kongothee.

cọngrāt'ūl ant, a. beglückwünschend. **to** ~āte, I. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ātọr, der Gratulant. ~atory, a. glückwünschend.

cọngrātūlā'tion, der Glückwunsch.

+ **to cọngrēē'**, i. übereinstimmen.

+ **to cọngrēē't'**, i. einander begrüßen.

to cŏn'grẹgāte, I. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, versammelt; enge beieinander.

cŏngrẹgā'tion, 1. das Sammeln; 2. gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vertretern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~al, a. 1. zur Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalisten od. Independenten betr. ~alism, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde; der Kongregationalismus od. Independentismus. ~alist, der Kongregationalist, Independent.

Cŏngresbury [kŏnz'berị], St.

cŏn'grẹss, I. + a) das Zusammentreffen, Zusammenkommen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nati-

amerikanische Kongreß (Senat u. Abgeordnete).

congrĕs'sion [grĕsh'on], die Zusammenkunft, Versammlung. **~al,** a. einen Kongreß (beſ. den der V. St.) betr.; **~al debates,** die Kongreßdebatten. **congrĕs'sive,** a. 1. zusammenkommend, sich versammelnd; 2. sich (feindlich) begegnend.

Cŏn'grēve, e͡xam.N.; **~ match, ~ light** (congreve, klein), das Streichholz; **~ rockets,** die C.schen Raketen.

† **to congrûe',** i. übereinstimmen, gemäß sein.

cŏn'grū|ĕnçe, ~ency, † **congrû'ment,** die Übereinstimmung, Gemäßheit; math. die Kongruenz. **~ent,** a. übereinstimmend (to, mit), gemäß; schicklich; math. kongruent.

congrû'ity, 1. die Übereinstimmung; 2. die Schicklichkeit; 3. die Folgerichtigkeit, Bündigkeit (eines Beweiſes); 4. math. die Kongruenz.

cŏn'grū|ous, a. (**~ously,** adv.) 1. übereinstimmend, gemäß; 2. angemeſſen, schicklich; 3. vernunftgemäß. **~ousnĕss,** die Übereinstimmung ꝛc.

cŏn'ic(al), a. (**~ally,** adv.) math. konisch, kegelförmig; **~ frustum,** der Kegelstumpf; **~ section,** der Kegelschnitt; **~s,** die Lehre von den Kegelschnitten; **~al bullet,** mil. die Spitzkugel. **~alnĕss,** die Kegelform.

cŏn'ico-cylindric|al, a. konisch-cylindrisch.

conif'er|ĕ, pl. bot. die Koniferen, Nadelhölzer. **~ous,** a. zapfentragend; **~ous trees,** Nadelhölzer.

cō'nĭform, a. kegelförmig.

cōnĭrŏs'tr|ĕr, zo. der Kegelschnäbler (wie Falken u. s. w.). **~ral,** a. kegelschnäblig.

† **to conjĕct',** t. 1. (zusammen) werfen; 2. vermuten.

† **conjĕc'tor,** s. conjecturer.

conjĕc't[u]r|al, a. (**~ally,** adv.) mutmaßlich. **~able,** a. auf Mutmaßungen beruhend. **~alist,** der Mutmaßer, Konjekturenmacher. **conjĕct[u]räl'ity,** die Mutmaßlichkeit.

conjĕc't[u]re, 1. die Mutmaßung, Vermutung; to go upon **~res,** sich auf Vermutungen stützen; 2. † a) der Argwohn; b) die Vorstellung. **to ~re,** t. u. i. mutmaßen, vermuten. **~rer,** der Mutmaßer ꝛc.

to conjoin', 1. t. zusammenfügen, verbinden, zugesellen; **~ed rule of three,** math. die Kettenregel. II. i. sich verbinden.

conjoint', a. verbunden, vereinigt; **~ degree,** mus. zwei in der Tonleiter unmittelbar aufeinander folgende Noten. **~ly,** adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.

cŏn'jugal, a. (**~ly,** adv.) ehelich; **~ knot,** das Ehebund; **~ life,** **cŏnjŭgăl'ity,** der Ehestand.

to cŏn'jugate, t. 1. † verbinden (beſ. ehelich); 2. gram. (ein Zeitwort) konjugieren. **~,** I. a. 1. verbunden; 2. bot. gepaart; 3. math. konjugiert; 4. gram. desſelben Stammes. II. s. gram. ein Wort desſelben Stammes.

~jugā'tion, 1. die Verbindung; das Paar; 2. gram. die Konjugation. **~al,** a. die Konjugation betr.

conjū'gial, a. ſ. conjugal.

~jūnct', a. (**~ly,** adv.) verbunden, vereint.

~junc'tion, 1. die Verbindung; 2. astr. Konjunktion, das Zusammentreffen von Himmelskörpern in demſelben Meridian; 3. gram. die Konjunktion, das Bindewort; 4. ſ. conjuncture, 2. **~tional,** a. eine (beſ. grammatiſche) Konjunktion betr. **~tive,** I. a. 1. eng verbunden; 2. verbindend; **~tive mood,** od. II. **~tive,** s. gram. der Konjunktiv. **~tively,** adv. in Verbindung, zusammen. **~tivenĕss,** die Eigenſchaft zu verbinden. **~t[u]re,** 1. die (Art der) Vereinigung, Zuſammenſtellung; 2. a) das Zuſammentreffen (von Umſtänden); b) die Gelegenheit, Lage, der Zeitpunkt; pl. **~tures of times,** die Zeitumſtände, Konjunkturen.

cŏnjŭrā'|tion, 1. die Beſchwörung: a) eig. bei einem heiligen Namen; b) durch Zauberworte; 2. † die Verſchwörung. **~tor,** 1. der durch denſelben Eid Gebundene; 2. der (Mit-)Verſchworene.

A. **to conjûre',** I. t. 1. a) beſchwören; b) inſtändig bitten; 2. † (andere zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht) eidlich verbinden. II. i. † ſich verſchwören.

B. **to cŏn'jure** [† konjûr'], I. t. (Geiſter) beſchwören, bannen; to **~ up,** heraufbeſchwören; to **~ down,** bannen. II. i. hexen, zaubern; Taſchenſpielerkünſte treiben; **cŏn'juring trick,** das Taſchenſpielerſtückchen.

conjûre'ment, die Beſchwörung, inſtändige Bitte. **conjû'|rer,** der Beſchwörende (inſtändig Bittende). **~ror,** ſ. conjurator.

cŏn'jurer, 1. der (Geiſter-)Beſchwörer; Zauberer, Hexenmeiſter; 2. der Taſchenſpieler; he is no **~,** fam. er hat das Pulver nicht erfunden.

cŏnk, sl. die Naſe, der Riecher. **~'(e)y,** die Großnaſe, der großnaſige Menſch.

connās'ç|ençe, ~ency, 1. die Mitgeburt, gleichzeitige Geburt; 2. das gleichzeitig geborene Weſen; 3. das Zuſammenwachſen. **~ent,** a. gleichzeitig geboren.

cŏn'nate [od. konnāt'], a. 1. mitgeboren, angeboren; desſelben Urſprungs; 2. bot. verwachſen.

connāt'[u]r|al, a. (**~ly,** adv.) 1. angeboren, natürlich, urſprünglich; adv. von Natur; 2. naturverwandt. **~nĕss, connāt'[u]räl'ity,** die Naturverwandtſchaft.

Cŏn'nâught [ſelt. konât'], iriſche Provinz.

to connĕct', I. t. verknüpfen, verbinden (auch fig.). II. i. zuſammenhangen; **~ing link,** das Bindeglied; **~ing passage,** der Verbindungsgang, Durchgang. **~ing-rod,** mech. die Kuppelſtange.

Connĕct'jĕut [ſelt. nĕkt'], amerik. L.

connĕc'tion, 1. die Verbindung; der Zuſammenhang; to be in **~,** in Verbindung ſtehen (with, mit); to enter into **~,** in Verbindung treten (with, mit); in this **~,** Am. mit Bezug hierauf; 2. meiſt **~s,** pl. a) Verwandte, Verwandtſchaft; b) Bekannte, Bekanntſchaft; c) (in business) Handelsverbindungen, Kundſchaft, Klientel. **~al,** a. eine Verbindung betr., verbunden. **connĕc't|ive,** I. a. verbindend. **~ively,** adv. in Verbindung, gemeinſchaftlich. II. s. das Bindeglied; gram. die Konjunktion. **~or,** der od. das Verbindende.

cŏn'ner, ſ. ale-conner.

† **to connĕx',** t. ſ. to connect.

connĕx'ion [kshun], **~al,** ſ. connection, **~al.**

connĕx'ive, a. ſ. connective.

† **cŏnnictā'tion,** das Blinzeln.

connī'vançe, die (oft ſtrafbare) Nachſicht; fam. das Nachſehen, abſichtliche Überſehen; to be in **~** (with), im Einverſtändnis ſein (mit). **to con|nīve',** i. 1. † (mit den Augen) blinken; 2. ein Auge zudrücken (at, bei), durch die Finger ſehen, jm. etw. nachſehen. **~nī'vent,** a. 1. † (allzu) nachſichtig; 2. bot. &c. gegeneinander geneigt. **~nī'ver,** der Nachſichtige.

connoisseur' [auch kŏnjsûr', kŏnjsŭr'], der (Kunſt-)Kenner, Kunſtrichter. **~'ship,** die Kennerſchaft.

to cŏn'notāte, to connōte', t. mitbezeichnen, zugleich anzeigen, in ſich ſchließen.

cŏnnotā'tion, das Mitbezeichnen, das Miteinbegreifen, der Einſchluß.

cŏn'notative [od. konnō'tatĭv], a. mitbezeichnend, einſchließend; phil. eine Nebenbedeutung mit ausdrückend.

connū'bial, a. ehelich.

connūmerā'tion, die Zuſammenzählung.

cŏnnūtrī'tious [shus], a. miternährend.

cŏn'ny, a. provinc. brav, ſtattlich, fein. **~-wabble** [wŏbl], ein Getränk aus Eiern mit Cognak.

cō'nōid, I. od. **conōī'dal, conōī'dic(al),** a. konoïdiſch. II. s. math. das Konoïd.

cōnŏmĭnēe', der neben anderen zu einer Stelle Vorgeſchlagene.

cōnoscĕn'te [kōnoshĕn'te], Ital. = connoisseur.

† **to conquās'sate,** t. erſchüttern.

† **cŏnquassā'tion,** die Erſchütterung.

to cŏn'quer [kĕr], I. t. 1. a) erobern; b) erringen; 2. beſiegen, überwinden. II. i. den Sieg davontragen, ſiegen.

cŏn'quer|able [kĕr], a. beſiegbar, überwindlich. **~ablenĕss,** die Beſiegbarkeit. **~ĕss,** die Eroberin, Siegerin. **~or,** der Eroberer; Sieger; **~ors,** pl. ein Knabenſpiel.

cŏn'quest [kwest], 1. a) die Eroberung, beſ. die Eroberung Englands durch die Normannen; b) die Erringung; das Errungene; 2. der Sieg; das Waffenglück; 3. law, die Beſitzerlangung durch Kauf, od. durch andere Mittel als durch Erbſchaft.

cŏnsanguĭn'|eous [gwĭn'], † **~eal,** † **consăn'guined,** a. blutsverwandt. **~ity,** die Blutsverwandtſchaft.

† **consärçinā'tion,** das Zuſammenflicken.

cŏn'sciençe [shens], 1. das Bewußtſein; 2. das Gewiſſen; a clear **~,** ein reines, gutes Gewiſſen; qualms of **~,** Gewiſſensſkrupel; not for **~'** sake, bei Leibe nicht, durchaus nicht; to make **~,** to make a **~** (a matter of **~**) of s.t., ſich ein Gewiſſen aus etw. machen; in **~,** mit gutem Gewiſſen; in all **~,** wahrhaftig; to be bound (obliged) in **~,** gewiſſenhafterweiſe verbunden ſein; on (upon) my **~,** auf mein Wort; fürwahr! iſt's möglich? 3. a) die Gewiſſenhaftigkeit, Rechtſchaffenheit; b) die wahre Geſinnung; 4. die Bedenklichkeit; das Gewiſſen, Bedenken; 5. fam. die Billigkeit; court of **~** (**~-court**), das Gewiſſensgericht (ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburteilt). **~lĕss,** a. gewiſſenlos. **~-keeper,** der das Gewiſſen js. Beeinfluſſende; der Beichtvater. **~-proof,** a. unempfindlich gegen Gewiſſensregungen. **~-smitten, ~-stricken,** p.a. von Gewiſſensbiſſen gepeinigt, reuevoll.

† **cŏn'scient** [shent], a. bewußt.

cŏnsçjĕn'tious [shjĕn'shụs], a. (**~ly**, adv.) gewissenhaft. **~nĕss**, die Gewissenhaftigkeit.

cŏn'sciọnable [shọn], a. billig, gerecht. † **~nĕss**, die Billigkeit.

cŏn'scious [shụs], a. 1. (sich seiner selbst) bewußt, ein Bewußtsein habend; 2. (~ of) sich einer Sache bewußt; to look ~, befangen aussehen; ~ lovers, einverstandene Liebende. **~ly**, adv. mit Bewußtsein, wissentlich. **~nĕss**, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.

cŏn'scrĭpt, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers *(patres conscripti)*, die altrömischen Senatoren; 2. konskribiert, zum Kriegsdienst ausgehoben. II. s. der Konskribierte, Dienstpflichtige.

cọnscrĭp'tion, 1. das Einschreiben, Registrieren; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. **~ạl**, a. die Konskription betr.

to cŏn'sęcr‖āte, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (ein)segnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altröm. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. **~ātęd**, p.a. **~āte**, a. geweiht; geheiligt, heilig. **~ātędnĕss**, das Geheiligtsein. **~ātęr** (**~ātọr**), der Weihende.

cŏnsęcrā'tion, 1. die Weihe, die Einweihung, (Ein-)Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose (eines Kaisers); b) die Heiligsprechung, Kanonisation.

cŏn'sęcrātọry, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weihgebet.

cŏn'sęctary, I. a. aus etw. folgend, folgerecht. II. s. der Folgesatz.

† **to cŏn'sęcūte**, t. jm. nachfolgen; j. verfolgen.

cŏnsęcū'tion, 1. die Aufeinanderfolge; mouth of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlußfolge, Folgerung.

cọnsĕc'ūtive, a. 1. nach- od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. **~ly**, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.

cŏnsęnĕs'cęncę, das Altern.

† **cọnsĕn'‖sion**, die Übereinstimmung. **~sūạl** [od. shūạl], a. law, auf Übereinkunft von Parteien gegründet.

cọnsĕnt', 1. a) die Übereinstimmung, Einmütigkeit; with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verschwörung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of s.o., mit Genehmigung js.; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Mitempfindung) zwischen einzelnen Körperteilen; b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. **to ~**, i. 1. einerlei Meinung sein, (über)einstimmen; 2. einwilligen (to, in); beipflichten; 3. (zu etw.) mitwirken.

cŏnsęntā'nęous, a. (**~ly**, adv.) übereinstimmend (to, mit), gemäß. **~nĕss**, **cọnsĕntąnĕ'ity**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.

cọnsĕn'‖tęr, der Einwilligende, Beipflichtende. **~tient** [shęnt], a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cŏn'sęquĕnce, 1. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~s [sęs], die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. **~s** [sęs], ein Gesellschaftsspiel. † **to ~**, t. folgern.

cŏn'sęquĕnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerecht; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlußsatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.

cŏnsęquĕn'tiạl [shạl], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. † folgerecht; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig thuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. **~ly**, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. **~nĕss**, die Schlußmäßigkeit, richtige Folge. **cŏn'sęquęntnĕss**, der folgerichtige Zusammenhang. **cŏnsęquĕntjăl'ity** [shịạl], die Wichtigthuerei.

cọnsĕr'tion, die Zusammenfügung, Anpassung.

cọnsĕr'v‖ạble, a. erhaltbar. **~ạncy**, die Erhaltung. **~ạnt**, a. erhaltend.

cŏnsęrvā'tion, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.

cọnsĕr'vạt‖ĭsm, die Grundsätze der konservativen Partei. **~ive**, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.

cŏn'sęrvātọr, 1. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.

cọnsĕr'vatọry, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. *(conservatoire')* das Konservatorium, die Musikschule.

to cọnsĕrve', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.

cŏn'sęrve, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.

cọnsĕr'vęr, der Erhalter, Bewahrer.

† **cọnsĕs'‖sion** [sĕsh'ụn], die Sitzung, Versammlung. **~sọr**, der Beisitzer.

to cọnsĭd'ęr, I. t. 1. † betrachten, besehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; cọnsĭd'ęring *(circumstances)*, den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkenntlich sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!

cọnsĭd'ęr‖ạble, I. a. (**~ably**, adv.) 1. † beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptkerl; a ~able of gold, eine Menge Gold. **~ablenĕss**, die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; der Wert. **~ançe**, s. **~ation**. **~āte**, a. 1. bedachtsam; bedächtig, vorsichtig; ernst; umsichtig; **~ātely**, adv. mit Bedacht; 2. † (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rücksichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. **~ątenĕss**, 1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.

cọnsĭdęrā'tion, 1. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Beweg-)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (kontraktlich festgestellte Gegen-)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; **~-money**, das Kaufgeld.

cọnsĭd'ęr‖ątive, † a. überlegsam. **~ęr**, der Überleger. **~ing**, I. p.pr. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; umsichtig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing-cap, nachdenken, sich etw. überlegen. **~ingly**, adv. auf überlegte Weise.

to cọnsĭgn', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, übersenden; **~ed goods**, Kommissionsgüter; **~ed money**, Depositengelder. II. i. † zustimmen, sich fügen.

cọnsĭg'nątary, der Konsignatar, Depositar, Verwahrer.

† **cŏnsjgnā'tion**, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.

cọnsĭg'nąt²ūre, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instruments).

cŏnsjgnēē', com. 1. der Konsignatar, (Waren-)Empfänger; 2. der Faktor, Agent.

cọnsĭgn'‖ęr, **~ọr**, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).

cọnsĭgnĭfĭcā'tion, die gleichzeitige Bedeutung.

cŏnsjgnĭf'ic‖ątive, I. od. **~ant**, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.

cọnsĭgn'mẹnt, 1. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warensendung; ~ in specie, die Barsendung; goods in ~, Konsignationswaren; **~-account**, die Konsignationsrechnung, -Faktura.

cọnsĭm'jlạr, a. ähnlich.

cŏnsjmĭl'jtude, die gemeinsame Ähnlichkeit.

to cọnsĭst', i. 1. † da sein, existieren; 2. Festigkeit haben; zusammenhalten; 3. bestehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zusammen mit; verträglich sein mit; d) † on, auf etw. bestehen.

cọnsĭs'tęnç‖e, **~y**, 1. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammensetzung (der Körper); † die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Gemäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konsequenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters

cọnsis'tent, a. (~ly, adv.) **1.** fest, konsi-stent; **2.** a) übereinstimmend, gemäß; verträglich (with, mit); to make ~ with, in Einklang bringen mit; b) folgerecht, konsequent.

cŏnsịstō'rị|ạl [auch ōr], a. konsistorial, Konsistorial-. † **~an,** a. presbyterianisch.

cŏn'sịstọry [od. kọnsis'tọri], **1.** das Konsistorium, der Gerichtshof; **2.** die geistliche Versammlung der Kardinäle; **3.** der protestantische Kirchenrat; **4.** * die feierliche Versammlung.

cọnsō'cịate [shi], der Mitverbundene, Mitverschworene, Mitschuldige. **to ~,** **I.** t. **1.** zugesellen, vereinigen; **2.** zusammenhalten, verbinden. **II.** i. sich verbinden, sich vereinigen.

cọnsōcịā'tion [shi], **1.** a) die Verbindung, Genossenschaft; b) die innige Vertraulichkeit; **2.** Am. die Synode, Versammlung von Predigern u. Gemeindevertretern. **~al,** a. eine Synode betr., synodal.

cọnsō'lạble, a. tröstbar.

† **to cŏn'sọlāte,** t. f. to console.

cŏnsọlā'tion, der Trost.

† **cŏn'sọlātọr,** der Tröster.

cọnsōl'ạtọry, **I.** a. tröstend, tröstlich. **II.** s. † die Trostschrift, Trostrede.

to cọnsōle', t. trösten.

cŏn'sōle, arch. die Konsole; das Kruzifix. **~-table,** der Spiegeltisch.

cọnsō'lẹr, der Tröster.

cọnsŏl'ịdānt, **I.** a. befestigend; med. zuheilend. **II.** s. das Mittel zum Zuheilen.

to cọnsŏl'ịdāte, **I.** t. **1.** (zu einem festen Körper) verdichten; befestigen; **2.** med. heilen; **3.** a) vereinigen (into, zu); b) (eine [schwebende] Staatsschuld) fundieren, konsolidieren (in eine unkündbare verwandeln); **~d** [ẹd] annuities (debt, fund, stock), f. consols. **II.** i. fest, dicht od. haltbar werden; med. zuheilen. **~,** a. dicht, fest, kompakt. **cọnsŏlịdā'tion,** **1.** die Verdichtung; **2.** med. die Zuheilung; **3.** die Vereinigung; **4.** das Konsolidieren, Fundieren. **cọnsŏl'ịdātịve,** a. (Wunden) heilend, heilsam.

cŏn'sọls [seltener kọnsōlz'], pl. (consolidated funds) die fundierte Staatsschuld, konsolidierte Staatspapiere (mit gedeckter Zinszahlung); five per cent ~, konsolidierte 5% Rente.

cọnsọmmé', (mit Gemüse stark eingekochte) Kraftbrühe.

cŏn'sọn|ạnce, ~ạncy, **1.** mus. die Konsonanz, der Zusammenklang; **2.** a) der Einklang, die Übereinstimmung; b) die Eintracht, Freundschaft.

cŏn'sọn|ạnt, **I.** a. (~antly, adv.) **1.** (~ous) mus. zusammenstimmend, harmonisch; **2.** übereinstimmend, gemäß (with, zu, mit). **II.** s. gram. der Konsonant.

cŏnsynăn'tạl, a. konsonantisch.

cŏn'sọn|ạntness, die Übereinstimmung, Einigkeit. **~ous,** a. f. ~ant, I. 1.

† **to cọnsō'pịate, to cŏn'sọpite,** t. entzücken.

cọnsōpịā'tion, cŏnsọpī'tion, die Entzückung.

cọn'sọrt [† kọnsōrt'], **1.** der Gefährte, Kollege; die Gefährtin, Gattin; **~s,** pl. Heiratsleute, Konsorten; **2.** † a) die Gesellschaft, Versammlung; b) der Musikchor; † das Konzert; **3.** (**~-ship**) das Konsortium.

to cọnsōrt', **I.** i. (with) **1.** sich verbinden mit; **2.** umgehen mit. **II.** † t. **1.** sich gesellen zu, sich verbinden mit; **2.** ehelich verbinden; **3.** begleiten.

† **cọnsōr'table,** a. (to) jm. beizugesellen; vergleichbar mit, passend zu.

cŏn'sọrtship, † **cọnsōr'tion,** die Genossenschaft.

cŏn'sọund, bot. die Beinwurz, der Beinwell *(symphȳtum)*.

† **cọnspĕc'table,** a. f. conspicuous.

† **cọnspĕc'tion,** das Erblicken.

† **cŏnspẹctū'ịty,** das Gesicht, Auge.

cọnspĕc'tụs, die Übersicht, der Umriß.

† **cọnspĕr'sion,** die Besprengung.

cọnspĭc'ū|oŭs, a. (**~ously,** adv.) **1.** sichtbar, in die Augen fallend, hervortretend; to be ~ous by one's absence, durch seine Abwesenheit glänzen; **2.** klar, deutlich; **3.** berühmt, ausgezeichnet. **~ọusnĕss** († **cŏnspịcū'ịty**), **1.** die Sichtbarkeit; **2.** die Deutlichkeit; **3.** die Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

cọnspĭr'ạcy, cŏnspịrā'tion, **1.** die Verschwörung; **2.** law, das Komplott zu irgend einem Verbrechen; **3.** fig. das Zusammenwirken (verschiedener Ursachen zu einem Ziele).

† **cọnspĭr'ạnt,** a. verschworen.

cọnspĭr'ạtọr, der (Mit-)Verschworene.

to cọnspịre', **I.** i. **1.** a) sich verschwören; b) ein Komplott bilden; **2.** (zu einem Endergebnis) zusammenwirken. **II.** t. planen, verabreden.

cọnspĭ'rẹr, f. conspirator.

cọnspĭ'rịng, p.a. zusammenwirkend; ~ powers (forces), phys. zusammenwirkende Kräfte. **~ly,** adv. auf verschwörerischem Wege, durch Verschwörung.

† **cŏnspịssā'tion,** die Verdickung.

† **to cọnspŭr'cate,** t. besudeln.

† **cŏnspụrcā'tion,** die Besudelung.

cŏn'stạble, der Konstabel, Polizeidiener, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibeamter (einer Grafschaft); Lord High C., der Großkonnetable von England (früher ein hoher Kronbeamter); special ~, der bei besonderen Veranlassungen zum Polizeidienst Vereidigte; ~ of the Tower, der Kommandant des Tower; to outrun the ~, fam. seine Einnahme überschreiten, dem Schuldgefängnisse zueilen. **~ry,** **1.** a) die Konstabler (als Körperschaft); b) (**~shĭp**) das Amt eines Konstabels; **2.** (**~wĭck**) der Amtsbezirk eines Konstabels.

cọnstăb'ūlạry, a. die Polizei betr.

Cŏn'stạnce, **1.** Konstantia (ZN.); **2.** Konstanz, Kostnitz (St.); Lake of ~, der Bodensee.

cŏn'stạncy, **1.** die unveränderliche Fortdauer, Unwandelbarkeit; **2.** die Dauer, der Bestand; **3.** die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; **4.** die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

cŏn'stạnt, **I.** a. **1.** fest, nicht flüssig; **2.** unverändert, unveränderlich, unwandelbar; math. u. phys. konstant; **3.** beständig, beharrlich, standhaft; **4.** (to) getreu, treu. **II.** s. math. u. phys. die Konstante. **~ly,** adv. stets. **~-white,** das Schwerspatweiß, Neuweiß (Farbe).

Cŏn'stạntine, Konstantin (MN.).

Cọnstăntịnō'ple, Konstantinopel. **Cŏnstạntịnọpŏl'ịtăn,** a. konstantinopolitanisch.

cŏn'stạt, law, der gerichtliche Nachweis; die Abschrift (eines Patentes u. f. w.).

to cŏn'stellāte [seltener kọnstĕl'lạt], **I.** i. sich zu einem Sternbilde, zu Sternenglanz vereinigen. **II.** t. **1.** zu einem Glanze vereinigen; **2.** mit Sternbildern schmücken.

cŏnstẹllā'tion, **1.** das Sternbild, die Konstellation; **2.** der Sternenkranz hervorragender Größen od. Geister.

cŏnstẹrnā'tion, die Bestürzung (at, über).

to cŏn'stịpāte, t. **1.** † verdichten, verdicken; **2.** verstopfen (auch med.).

cŏnstịpā'tion, **1.** die Verdichtung, Verdickung; **2.** die Verstopfung (auch med.).

cọnstĭt'ū|ẹncy, die Wählerschaft, die Wahlmänner. **~ẹnt,** **I.** a. **1.** (etw.) ausmachend, wesentlich; **2.** begründend; Verfassung gebend, konstituierend; **~ent assembly,** die französ. Constituante (von 1789); **~ent body,** die Wahlkörperschaft. **II.** s. **1.** der Urheber eines Dinges; die konstituierende Sache; **2.** der (wesentliche) Bestandteil; **3.** a) der Wähler, Wahlmann; b) der Vollmachtgeber.

to cŏn'stịtūt|e, t. **1.** festsetzen, anordnen, errichten, einrichten; **2.** ausmachen, bilden; **3.** (zum Bevollmächtigten) einsetzen; abordnen; **~ed authorities,** die verfassungsmäßigen Behörden. **~ẹr,** **1.** der Errichter, Stifter; **2.** f. constituent, s. 3.

cŏnstịtū'tion, **1.** die Anordnung, Einrichtung, Einsetzung, Zusammensetzung; **2.** die Errichtung, Einsetzung, Abordnung; **3.** die Leibes- od. Gemütsbeschaffenheit; by ~, von Natur; **4.** die (Staats-)Verfassung, Konstitution; **5.** die Verordnung, das besondere Gesetz.

cọnstịtū'tiọnạl, **I.** a. **1.** in der ursprünglichen Körper- od. Geistesbeschaffenheit begründet, angeboren, natürlich. **~ly,** adv. von Natur; **2.** a) verfassungsmäßig, konstitutionell; b) die Verfassung betr.; c) der Verfassung treu anhängend, konstitutionell. **II.** s. fam. der tägliche Spaziergang (zur Beförderung der Gesundheit); sl. der Gesundheitsschnaps.

cŏnstịtū'tiọn|ạlịsm, konstitutionelle Prinzipien. **~ạlịst, ~ịst,** der Konstitutionelle, Anhänger der Konstitution.

cŏnstịtūtiọnăl'ịty, die Verfassungsmäßigkeit.

cŏn'stịtūtịve, a. (**~ly,** adv.) **1.** (etw.) ausmachend, wesentlich; ~ parts, die (wesentlichen) Bestandteile; **2.** konstituierend, gesetzgebend; ~ power, die gesetzgebende Gewalt.

to cọnstrāin', t. **1.** zusammenziehen, einzwängen, drücken; **2.** a) binden, fesseln; einschließen; b) einschränken; zurückhalten; **3.** nötigen, zwingen; jm. Zwang auferlegen.

cọnstrāi'n|ạble, a. zwingbar, dem Zwange unterworfen. **~ẹdly,** adv. zwangsweise. **~ẹr,** der Einschränkende, Zwingende.

cọnstrāint', **1.** die Einzwängung; **2.** der Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang auferlegen. † **~ịve,** a. zwingend, bindend.

to cọnstrĭct', t. zusammenziehen, zusammenpressen.

cọnstrĭc'|tion, die Zusammenpressung, Zusammenziehung. **~tịve,** a. zusammenziehend od. -drückend. **~tọr,** **1.** med. der Schließmuskel; **2.** f. boa, 1.

to cọnstrĭn'gẹ, f. to constrict.

cọnstrĭn'gẹnt, a. zusammenziehend.

to cọnstrŭct', t. **1.** (Teile, z. B. einer Maschine) zusammensetzen; errichten, aufführen (ein Gebäude); **2.** (ein System)

aufstellen; ersinnen; **3.** math. konstruieren; **4.** auslegen, deuten. **~ęr,** der Verfertiger, Erbauer.

***cǫnstrŭc'tion, 1.** a) das Bauen, der Bau; b) die Bauart; **2.** math. die Konstruktion; **3.** gram. die Konstruktion, Wortfügung; **4.** die Auslegung, Deutung, der Sinn; **to put an ill ~ upon** s.t., eine Sache schlimm auffassen, auslegen. **~ąl,** a. die Konstruktion betr.

cǫnstrŭc'‖tive, a. **1.** a) baulich; **~tive works,** Kunstbauten (Eisenbahn); b) zum Bauen od. Zusammenstellen geeignet, erfinderisch; **2.** durch Auslegung gefolgert. **~tively,** adv. folgerungsweise. **~tiveness,** phren. der Bausinn; die Erfindungsgabe. **~tǫr,** s. **~ter. ~t⁵ụre,** der Bau, das Gebäude.

to cŏn'strŭe, t. **1.** a) (Worte) grammatisch konstruieren; b) (eine Schriftstelle) übersetzen; c) präparieren; **2.** auslegen, erklären, deuten; **to ~ into,** als etw. auslegen.

to cŏn'stūprāte, t. schänden.

cŏnstūprā'tion, die Schändung.

cŏnsụbstăn'‖tiąl [shąl], a. (**~tiąlly,** adv.) eines Wesens; gleichartig. **cŏnsụbstąntiăl'ity** [shjăl'], die Wesenseinheit. **to cŏnsụbstăn'tiąte** [shj], **I.** t. in demselben Wesen vereinigen. **II.** i. sich zur Konsubstantiation bekennen. **~,** a. im Wesen vereint. **cŏnsụbstąntiā'tion** [shj], die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Brot u. Wein des Abendmahls.

cŏn'suętūde [swę], die Gewohnheit, der Gebrauch.

cŏnsuętū'dinary [swę], **I.** a. gebräuchlich. **II.** s. das Ritual.

cŏn'sụl, 1. der Konsul; **~ general,** der Generalkonsul; **2.** † der Senator, Ratgeber. **~ąge,** com. die Konsulargebühren. **~ąr,** † **~ary,** a. konsularisch. **~āte,** das Konsulat. **~shĭp,** Amt u. Würde eines Konsuls.

to cǫnsŭlt', **I.** i. **1.** sich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); **2.** (be)ratschlagen, überlegen. **II.** t. **1.** a) um Rat fragen, zu Rate ziehen (upon, about s.t., über etw.); **to ~ one's pillow,** etw. beschlafen; b) nachschlagen (in einem Buche); c) (one's watch) nach (der Uhr) sehen; **2.** erwägen, in Anschlag bringen, berücksichtigen; **to ~ one's interest,** seinen Vorteil im Auge haben; **3.** ersinnen, (einen Plan) entwerfen. **~ęr,** der um Rat Fragende. **~ing room,** das Konsultationszimmer (eines Arztes 2c.).

† cŏn'sụlt [auch kǫnsŭlt'], s. **1.** die Beratung; **2.** die Ratsversammlung.

cŏnsụltā'tion, 1. die Beratschlagung; **2.** a) die Versammlung zu einer Beratschlagung; b) die Konsultation (v. Ärzten); **writ of ~,** law, Zurückverweisung an den ursprüngl. Gerichtshof.

cǫnsŭl'tative, a. beratend.

cǫnsŭ'mable, a. verzehrbar; zerstörbar; vergänglich; **~ by fire,** verbrennbar.

to cǫnsŭm‖e', **I.** t. **1.** verzehren, aufzehren; **2.** verbrauchen; **to be ~ed,** (von Waren) vergriffen sein; **3.** (die Zeit) verbringen; **4.** verschwenden, durchbringen; **5.** zerstören, verzehren; **~'ing fever,** die mit Fieber verbundene Auszehrung. **II.** i (away) sich verzehren, vermind

cǫnsŭ'm‖edly, adv. al. gen trefflich, sehr. **~ęr, 1.** der z zerstörende Element; **2.** com. der Konsument, Abnehmer.

to cǫnsŭm'mate, t. vollenden, vollziehen. **~,** a. (**~ly,** adv.) vollendet, vollkommen; **a ~ fool,** ein richtiger Hansnarr.

cŏnsụmmā'tion, 1. die Vollendung; Vollziehung; **2.** a) das Weltende; b) das Lebenkende.

cǫnsŭmp'‖tion, 1. das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch; com. der Konsum, Absatz; **~tion of smoke,** die Rauchverbrennung; **2.** die Abnahme (durch das Verzehren); **3.** med. die Auszehrung, Schwindsucht; **~tion in the spinal marrow,** die Rückendarre, Rückenmarksschwindsucht. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) **1.** (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerstörend, verheerend; **2.** schwindsüchtig; **~tively disposed,** mit Schwindsuchtsanlage. **~tiveness,** die Schwindsuchtsanlage.

† cǫnsū'tile, a. zusammengenäht.

† to cǫntăb'ūlate, t. täfeln, dielen.

† cǫntăbūlā'tion, die Täfelung, das Dielen.

cŏn'tact, † cǫntăc'tion, die Berührung.

cǫntăc't²ụąl, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgerufen.

cǫntā'‖gion, 1. die Ansteckung (auch fig.); **2.** die ansteckende Krankheit, Seuche; **3.** der Ansteckungsstoff, die Pestluft. **~gioned,** a. angesteckt. **~gious, I.** a. **1.** ansteckend (auch fig.); **2.** * giftig, verderblich. **~giously,** adv. durch Ansteckung. **~giousness,** die ansteckende Beschaffenheit.

to cǫntāin', **I.** t. **1.** in sich halten, enthalten, einschließen; (an Maß) enthalten, messen; fassen; **2.** † im Zaume halten, zurückhalten. **II.** i. enthaltsam sein, sich enthalten. **~able,** a. enthaltbar.

to cǫntăm'jn‖ate, t. (gew. fig.) beschmutzen, beflecken, besudeln. **~ątęd,** p.a. (mit Krankheit) angesteckt. **~ative,** a. beschmutzt. **~ative,** a. besudelnd.

cǫntămjnā'tion, die Befleckung; Verunreinigung (bes. v. Flußwasser).

cǫntăn'gō, com. der Report-Kurs (Kursunterschied zwischen Tages- u. Lieferungskauf).

† cǫntĕc'tion, die Bedeckung, Decke.

to cǫntĕmn', t. verachten, geringschätzen.

cǫntĕm'nęr, der Verächter.

to cǫntĕm'‖pęr (~pęrate), t. mäßigen, mildern. **~pęrament, ~pęrat⁵ụre,** die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

cǫntĕmpęrā'tion, 1. die Milderung; **2.** die verhältnismäßige Mischung.

to cŏn'tęmplāte [seltener kǫntĕm'pląt], **I.** t. **1.** a) † anschauen; b) geistig betrachten; **2.** vorhaben, beabsichtigen. **II.** i. nachdenken (upon, über).

cŏntęmplā'tion, 1. a) † das Anschauen; b) die geistige Betrachtung; **to have in ~,** beabsichtigen; c) das Nachsinnen; die Spekulation; **2.** die Beschaulichkeit.

cǫntĕm'plạt‖ive, I. a. (**~ively,** adv.) **1.** nachdenklich; nachdenkend, forschend; **2.** spekulativ; **~ive faculty,** die Denkkraft; **3.** beschaulich. **II.** s. ein Mönch des Maria-Magdalenen-Ordens. **~jveness,** die Nachdenklichkeit 2c.; s. contemplative.

cǫntĕm'plạtor [seltener kǫntĕm'plątor],

cǫntĕmpt', **1.** a) die Verachtung; **to hold in ~,** geringschätzen; in ~ of, trotz; b) law, (**~ of court**) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; **2.** der verächtliche Zustand.

cǫntĕmp't‖ible, a. (**~ibly,** adv.) **1.** verächtlich; **2.** verachtet, niedrig; **3.** † verachtend. **~iblenĕss (cǫntĕmptibĭl'jty),** die Verächtlichkeit.

cǫntĕmp't²ŭous, a. (**~ly,** adv.) verachtend, hochmütig, frech. **~nĕss,** das verächtliche, hochmütige Wesen.

to cǫntĕnd', **I.** i. streiten, kämpfen; wetteifern (with, mit; about, über; for, um). **II.** t. * streitig machen. **~ęr, † ~ent,** der Streiter. **~ing, 1.** p.a. (wider)streitend. **II.** s. **1.** das Streiten; **2.** die Bestrebung.

cǫntĕn'ęmĕnt, law, das mit zu einem Besitztum gehörige Grundstück 2c.

A. **cǫntĕnt',** **1.** a. († **~ly,** adv.) zufrieden; **~, not ~,** (im engl. Oberhause) ja, nein. **II. to ~,** t. **1.** zufriedenstellen, befriedigen; **2.** vergnügen; **3.** bezahlen, befriedigen; **to ~ o.s.,** sich begnügen (with, mit). **III.** s. **1.** die Zufriedenheit; **2.** die Befriedigung, Genüge; **to one's heart's ~,** nach Herzenslust; **to take upon ~,** † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **cŏn'tĕnt,** **1.** der Raum, Gelaß, Gehalt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); **solid ~,** der kubische Inhalt; **superficial ~,** der Flächeninhalt; **2.** bes. **cŏn'tĕnts,** pl. der Inhalt (bes. eines Buchs); **table of ~s,** das Inhaltsverzeichnis, (Sach-)Register; com. **~s** received, (Zahlung) erhalten.

cǫntĕn'tęd, **I.** a. befriedigt; zufrieden (with, mit); **to be ~ with** s.t., sich etw. gefallen lassen. **~ly,** adv. gelassen, mit Geduld. **~nĕss,** die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

† cǫntĕnt'fŭl, a. vollkommen zufrieden.

cǫntĕn'tion, 1. der (Wort-)Streit, Zank, Hader; **2.** der Wettstreit, das Bestreben.

cǫntĕn'tious [shųs], a. (**~ly,** adv.) **1.** streitsüchtig; * wütend, tobend; **2.** auf Streit(sachen) sich beziehend; **~ jurisdiction,** law, die Gerichtsbarkeit in Streitsachen. **~nĕss,** die Streitsucht, Zanksucht.

cǫntĕnt'‖less, a. unzufrieden, mißvergnügt. **~ment, 1.** die Zufriedenheit; **2.** die Annehmlichkeit, das Vergnügen.

cǫntĕr'mjn‖able, a. gleich begrenzbar. **~ous,** a. **1.** (**~ate**) angrenzend; **2.** nahe verwandt.

† cŏntęrrā'nę‖an, ~ous, a. aus demselben Lande, landsmännisch.

† cǫntĕssērā'tion, die Vereinigung.

to cǫntĕst', **I.** i. streiten, wetteifern (with, mit). **II.** t. **1.** streitig machen, bestreiten; **2.** prozessieren.

cŏn'tęst, s. **1.** der Kampf, Streit, Wettkampf; **2.** der Zwist, Wortwechsel.

cǫntĕs'table, a. bestreitbar, streitig. **† ~nĕss,** die Bestreitbarkeit.

cŏntęstā'tion, 1. a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettstreit; **2.** der Zeugenbeweis.

cǫntĕst'lęss, a. unbestreitbar.

† to cǫntĕx', to cǫntĕxt', t. zu menweben, verknüpfen.

cŏn'tĕxt, der Zusammenhang (der

cǫntĕx'‖t²ụrąl, a. das Gewebe (Körper-)Bau betr. **~t²ụre,** die V der Teile zu einem Ganz System, der (innere) Bau

cŏntignā′tion, 1. die Balkenverbindung, das Gebälk; der Bau; 2. das Stockwerk.
cŏntigū′ity, das Aneinanderstoßen, An(einander)grenzen.
contig′ū|ous, a. anstoßend, angrenzend (to, with, an). **~ously,** adv. dicht beisammen. **~ousness,** s. contiguity.
cŏn′tin|ence, ~ency, 1. die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Keuschheit; 2. † die ununterbrochene Reihe, Folge. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) 1. † einschränkend; 2. † zusammenhängend; 3. enthaltsam, keusch; mäßig. II. s. 1. † a) das Einschließende; bes. (das Wasser umfassende) Land; b) das Behältnis; 2. das Festland, der Kontinent; Am. Nordamerika.
cŏntinĕn′tal, a. kontinental, das Festland betr.; Am. nordamerikanisch. **~ system,** die Kontinentalsperre (unter Napoleon I.). **to ~ize,** i. nach kontinentaler Weise leben.
† **to continge′,** i. 1. anstoßen, an etw. stoßen; 2. sich zutragen.
contin′gence, ~cy, 1. das Anstoßen (an); 2. die Zufälligkeit, der Möglichkeitsfall; 3. **~cies,** pl. Möglichkeitsfälle; zufällige Ausgaben.
contin′gent, I. a. 1. zufällig, unter Umständen möglich; 2. law, eventuell. **~ly,** adv. von ungefähr. II. s. 1. der Zufall; 2. der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil; das Kontingent. **~ness,** die Zufälligkeit.
contin′ual, a. (**~ly,** adv.) fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig. **~ness,** die ununterbrochene Fortdauer.
contin′uance, 1. † das Zusammenhalten; der Zusammenhang; 2. die ununterbrochene Fortdauer; for a ~, auf die Dauer; in ~ of time, in der Folge, mit der Zeit; 3. die Ausdauer, Beharrlichkeit; 4. der Aufenthalt; 5. ~ of a suit, der Aufschub eines Prozesses.
to contin′uate, t. eng miteinander verbinden. **~,** a. 1. eng verbunden; 2. ununterbrochen, stetig. **~ly,** adv. stets.
continuā′tion, 1. die Fortsetzung; Fortdauer; 2. com. das Prolongationsgeschäft; 3. **~s,** pl. hum. die Beinkleider.
contin′u|ative, I. a. fortführend. II. s. gram. die Konjunktion. **~ator,** der Fortsetzer.
to contin′u|e, I. i. 1. (am Orte) verbleiben; (im Zustande) verharren; 2. dauern, fortdauern; 3. bes. bibl. anhalten, beharren. II. t. 1. fortdauernd erhalten; 2. fortsetzen, fortführen; to be **~ed,** Fortsetzung folgt. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) fortdauernd, ununterbrochen; beharrend; unaufhörlich; kontinuierlich, stetig; **~ed bass,** mus. der begleitende Baß, Generalbaß; **~ed fever,** med. anhaltendes Fieber; **~ed fraction,** math. der Kettenbruch; **~ed proportion,** math. die stetige Proportion. **~er,** der (das) Ausdauernde, Fortsetzende.
continuī′ty, der ununterbrochene Zusammenhang, die genaue Verbindung, Stetigkeit.
~ous, a. (**~ly,** adv.) stetig zusammenhängend, ununterbrochen.
to ~ize, t. zusammendrehen, krümmen.
~ion, 1. das Drehen, die Krümmung, Biegung; [illegible]ung durch Verkrümmung. **~tionist,** der Schlangenmensch (im Cirkus).
contour′, der Umriß. **to ~,** t. den Umriß (eines Gegenstandes) entwerfen.
cŏn′tra, (lat.) prp. u. adv. wider, gegen; com. *per* ~, per Kontra, dagegen.
cŏn′trabănd, I. a. eingeschmuggelt; ~ goods, Schleichwaren, Konterbande. II. s. 1. die Konterbande, verbotene Ware; Am. ~s, pl. Negersklaven; 2. der Schleichhandel. † **to ~,** I. t. 1. etw. als verbotene Ware einführen; 2. als Konterbande verbieten. II. i. Schleichhandel treiben. **~ist,** der Schleichhändler.
cŏntrabăs′so, mus. der Kontrabaß.
to contrăct′, I. t. 1. a) zusammenziehen; auch gram.; b) runzeln, falten; c) enger machen; d) abkürzen, verkürzen; aus etw. einen Auszug machen; 2. a) durch einen Vertrag zu stande bringen; kontrahieren; b) schließen (a friendship, a marriage); c) sich zuziehen (a disease, a cold); to ~ debts, Schulden machen; d) sich angewöhnen (a vicious habit); 3. (zur Ehe) versprechen, verloben. II. i. 1. sich zusammenziehen, einschrumpfen; 2. einig werden (for, über), einen Vertrag od. Handel schließen, kontrahieren; the **~ing parties,** die Kontrahenten; **~ing-price,** com. der Lieferungspreis; 3. sich verloben.
† **contrăct′,** a. verlobt (to, mit).
cŏn′trăct [† kontrăkt′], s. 1. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; by ~, kontraktlich; 2. der Ehekontrakt; die Verlobung; 3. der (schriftliche) Kontrakt; 4. der Accord (für Arbeit); 5. das Abonnementsbillet (Eisenbahn). **~-book,** com. das Schlußzettelbuch.
contrăc′ted, p.a. (**~ly,** adv.) 1. zusammengezogen, zusammengedrängt, verkürzt; 2. engherzig, niedrigdenkend. **~ness,** 1. die Zusammendrängung, Kürze; 2. die Engherzigkeit.
contrăc′tible, a. zusammenziehbar. **~ness, contractibĭl′ity,** die Zusammenziehbarkeit.
contrăc′tile, a. sich zusammenziehend; krampfhaft. **contractĭl′ity,** die Kraft sich zusammenzuziehen.
contrăc′|tion, 1. die Zusammenziehung (auch gram. &c.); 2. med. die Zusammenziehung, Krümmung der Gelenke, Lähmung; der Krampf; 3. die Zusammenfassung, Abkürzung (einer Schrift); 4. † der (Ehe-)Vertrag; **~tion rule,** der Schwindmaßstab, um das Schwinden des Gußstahls zu berechnen. **~tor,** 1. der Kontrahent; 2. der Lieferant; 3. der Unternehmer (eines Baues u. s. w.).
cŏn′tra-dănce, der Kontertanz.
to cŏntrădĭct′, t. jm. widersprechen (auch fig.). **~or,** der Widersprecher, Gegner.
cŏntrădĭc′|tion, 1. der Widerspruch, die Widerrede; 2. die Unvereinbarkeit. **~tious** [shus], a. 1. († **~tional**) widerspruchsvoll: a) Widersprüche enthaltend, widersprechend; b) widersprecherisch; 2. widerstreitend, unvereinbar (to, mit). **~tiousness,** 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. der Widerspruchsgeist.
cŏntrădictō′rious [auch ör], a. (**~ly,** adv.) zum Widerspruch geneigt.
cŏntrădĭc′|torīness, der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. **~tory,** I. a. (**~tive**) (**~torily,** adv.) widersprechend, unvereinbar (to, mit); kontradiktorisch. II. s. der widersprechende Satz.
cŏntrădistĭnct′, a. † durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden (from, von). **~′tion,** die Unterscheidung durch einen Gegensatz; in **~tion to,** im Gegensatz zu, zur Unterscheidung von. **~′tive,** a. einen Gegensatz bezeichnend.
to cŏntrădistĭn′guish [gwish], t. durch einen Gegensatz unterscheiden.
cŏntra|-in′dĭcant, ~-indĭcā′tion, med. die Gegenanzeige. **to ~-in′dĭcāte,** t. etw. Entgegengesetztes anzeigen, was die gewöhnliche od. bisherige Behandlung der Krankheit verbietet.
contrăl′tō, mus. der Kontraalt, die tiefe Altstimme.
cŏn′trămūre, s. countermure.
cŏntranăt′ural, a. widernatürlich.
† **cŏntranī′tency,** die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.
† **to cŏntrapōse′,** t. entgegenstellen.
cŏntrapŏsĭ′tion, die Entgegenstellung; in ~ to, im Gegensatz zu.
contrăp′tion, Am. = contrivance.
cŏntrapŭn′t|al, a. mus. den Kontrapunkt betr. **~ist,** mus. der Kontrapunktist.
† **contrā′riant,** a. zuwiderlaufend.
cŏntrarī′ety, 1. der Widerspruch; 2. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit; 3. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit.
contrā′rious, a. entgegengesetzt, widerstreitend; ~ winds, mar. widrige Winde.
cŏn′trari|ness, die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch. **~wise,** adv. umgekehrt; im Gegenteil.
cŏn′trar|y [† u. vulg. kontrā′ri], I. a. 1. widrig; 2. entgegengesetzt; widersprechend; 3. zuwider; **~ily,** adv. zuwider; 4. † verkehrt, falsch. II. s. das Gegenteil; on the ~y, im Gegenteil; to the ~y, dagegen; for aught I know to the ~y, nicht daß ich vom Gegenteil wüßte; **~ies,** pl. Gegensätze. † **to ~y,** t. (jm.) entgegentreten. **~y-minded,** a. entgegengesetzter Meinung.
cŏn′trast, der Kontrast (with, zu, gegen), das Abstechen; fig. der Gegensatz.
to contrast′, I. t. gegen etw. abstechen (hervortreten) lassen; (Gegensätzliches zur Vergleichung) gegenüberstellen. II. i. (with) kontrastieren (mit), abstechen (gegen).
cŏn′tra-tenor, mus. der Alt.
cŏntravallā′tion, mil. die Gegenverschanzung.
to cŏntra|vēne′, t. (Verordnungen) zuwider handeln, (ein Gesetz) übertreten. **~vē′ner,** der Kontravenient. **~vĕn′tion,** die (Gesetz-)Übertretung, Kontravention, Vertragsverletzung. **~vĕr′sion,** die Wendung nach der entgegengesetzten Seite.
cŏntrayĕr′va, bot. die Kontrayerva, peruanische Giftwurzel *(dorstenia contrayerva,* ein Gegengift).
cŏntrectā′tion, die Betastung, Berührung.
contrĭb′|utable, a. beizutragen. **~utary,** a. 1. Tribut zahlend; steuerpflichtig; **~utary quota,** der Pflichtanteil, das Kontingent; 2. **~utary stream,** der Nebenfluß. **to ~ute,** I. t. beitragen, beisteuern (to, towards, zu). II. i. beitragen, mitwirken (to, towards, zu).
cŏntrĭbū′tion, 1. das Beitragen, die Mitwirkung; 2. der Beitrag, die Beisteuer; smallest **~s** are thankfully received, auch die kleinsten Gaben werden dankbar angenommen; 3. die Kontribution, Kriegssteuer; to lay under ~, in Kontri-

bution setzen, brandschatzen; to lay on ~s, besteuern.

cŏntrĭb'‖ūtĭve, ~ūtŏry, a. beitragend (to, zu); förderlich. **~ūtŏr, 1.** der Beisteuernde; **2.** a) der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).

† to cŏntrĭs'tąte, t. betrüben.

cŏntrĭstā'tion, die Betrübung; Betrübnis.

cŏn'trīte [† kontrīt'], a. zerknirscht, reuevoll. **~nĕss, contrī'tion,** die Zerknirschung, (völlige) Reue.

contrī'‖vąble, a. herzustellen, ausführbar; erdenkbar. **~vąnce, 1.** a) die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; **2.** a) die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.

to contrīve', I. t. **1.** a) erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † (einen Anschlag, ein Komplott) machen; **2.** einrichten, veranstalten, bewerkstelligen, zu stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen (glücklichen) Versuch machen, etw. möglich machen. † **~ment,** die Erfindung.

contrī'vęr, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstälter.

contrōl', 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; **2.** a) die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter js. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für ostindische Angelegenheiten. **to ~** († comptrol[l]) (**~led, ~led**), t. **1.** † durch Gegenrechnung kontrollieren; **2.** a) beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. **~lą̆ble,** a. kontrollierbar, der Aufsicht unterworfen. **~lęr** († comptroller), **1.** der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; **2.** der Oberaufseher; **3.** der Gewalthaber. **~lęrshĭp, 1.** die Kontrolleurstelle; **2.** das (Ober-)Aufseheramt; **3.** die Aufsicht, Gewalt. **~mĕnt,** die Einschränkung; die (beschränkende) Aufsicht; der Zwang.

cŏntrŏvĕr'‖sią̆l [shą̆l], † **~są̆ry,** a. (**~sią̆lly,** adv.) eine Streitfrage betr.; polemisch. **~sią̆lĭst,** der Polemiker.

cŏn'trŏvĕrsy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; **2.** † der Streit, Zank.

to cŏntrŏvĕr't', t. bestreiten (bes. schriftlich). **~jble,** a. bestreitbar. **~jst,** s. controversialist.

cŏntūmā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** halsstarrig, widerspenstig; **2.** law, ungehorsam (gegen gerichtl. Vorladung). **~nĕss, cŏn'tūmący, 1.** die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; **2.** law, das vorsätzliche (ungehorsame) Ausbleiben vor Gericht, die Kontumaz.

cŏntūmē'lious, I. a. (**~ly,** adv.) schmählich, schimpflich; verächtlich; schnöde. **~nĕss,** die Schmählichkeit; Schnödigkeit; Beschimpfung.

cŏn'tūmęly, 1. die Verhöhnung; **2.** die Schmach, der Schimpf.

to cŏntūse' († **to cŏntŭnd'**), t. stoßen, zerquetschen, quetschen.

cŏntū'sion, das Zerstoßen, Zer[illegible] die Quetschung, Kontusion.

cŏnŭn'drum, Art Rätsel, wobei eine auf einem Wortspiel beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.

to cŏnvą̆lĕsce', i. genesen.

cŏnvą̆lĕs'‖cęnce (~cęncy), die (Wieder-)Genesung. **~cęnt,** a. u. s. genesend; der Genesende, Rekonvalescent.

cŏnvĕc'‖tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektricität 2c.). **~tive,** a. durch Strömung vor sich gehend.

cŏn‖vē'nąble, a. zusammmenberufbar.

to ~vēne', I. i. **1.** † zusammentreffen (v. Dingen); **2.** sich versammeln. II. t. **1.** zusammenberufen, versammeln; **2.** law, vorladen; **3.** Am. jm. passen, konvenieren. **~vē'nęr,** der Zusammenberufende; Einberufer.

cŏnvē'nięnç‖e (~y), 1. die Schicklichkeit, Angemessenheit; **2.** die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; **3.** die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; **4.** a) die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtstuhl; das Nachtgeschirr; c) **~jes,** pl. (Unterkunfts-)Räume, Lokalitäten; Abteilungen auf Schiffen.

cŏnvē'nięnt, a. (for s.o., for, to s.t.) **1.** schicklich, passend, angemessen; **2.** bequem, gelegen; **~ly,** adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglichster Eile.

cŏn'vęnt, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; **2.** das Kloster.

† to cŏnvĕnt', t. vorladen.

cŏnvĕn'tįcl‖e, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † **to ~e,** i. sich (heimlich) versammeln. **~ęr,** der Konventikel Besuchende.

cŏnvĕn'tion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; **2.** die Verbündung, der Bund; **3.** a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) **~s** of society, die konventionellen (herkömmlichen) Formen. **~-money,** die Konventionsmünze.

cŏnvĕn'tion‖ąl, a. (**~ą̆lly,** adv.) **1.** verabredet, vertragsmäßig; **2.** herkömmlich, üblich. **~ary,** a. vertragsmäßig. **~ęr,** das Konventionsmitglied. **~ĭst,** der Vertragschließende, Kontrahent.

cŏnvĕn't²ŭąl, I. a. klösterlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.

to cŏnvĕrg‖e', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; **~'ing** lens, phys. die Sammellinse.

cŏnvĕr'‖ęncę (~ęncy), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. **~ęnt,** a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.

cŏnvĕr's‖ą̆ble, a. (**~ą̆bly,** adv.) umgänglich, gesprächig. **~ablenĕss,** die Umgänglichkeit. Gesprächigkeit,

cŏn'v [illegible] **Lat**], a [illegible]nd, bef[illegible] (with, m[illegible]n, b[illegible]h, in); a[illegible]n. h[illegible] der mit[illegible] cŏ[illegible] die (ver[illegible] h[illegible]ach; **2.** 11[illegible]; **3.** †

(with s.o., in s.t., mit). **~ą̆l,** a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; **~al grammar,** die Grammatik zum Sprechenlernen; **~al talents,** Unterhaltungstalent.

cŏnvĕr'sątive, a. gesellschaftlich, gesellig.

cŏnvęrsäzjō'n‖ę [z = ts] (pl. **~j**), die (Abend-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.

to cŏnvĕrse', i. **1.** a) umgehen, verkehren (with, mit); b) † beiwohnen; **2.** (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).

cŏn'vęrse, I. a. (**~ly** [auch kŏnvĕrs'lį], adv.) umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig. II. s. **1.** der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); **2.** die (vertrauliche) Unterredung; **3.** a) math. der umgekehrte Satz; b) fam. das Gegenteil.

cŏnvĕr'sĭble, s. convertible.

cŏnvĕr'sion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Cementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); **2.** a) die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Meinungsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); **3.** die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; **4.** law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; **5.** mil. die (Flanken-)Schwenkung.

cŏnvĕr'sive, a. umgänglich.

to cŏnvĕrt', I. t. **1.** † (nach einer Richtung) kehren; **2.** verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, fam. versilbern; to ~ steel, Stahl cementieren; **3.** bekehren; **4.** a) (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; **5.** (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).

cŏn'vęrt, s. 1. der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; **2.** der Laienbruder.

cŏnvĕr'tęr, 1. der Bekehrer (Stahlfabrikation); **2.** die Bessemerbirne.

cŏnvĕrtįbĭl'ĭty, 1. die Umwandelbarkeit; **2.** die Vertauschbarkeit; **3.** die Bekehrbarkeit; **4.** com. die Umsetzbarkeit (der Waren).

cŏnvĕr't‖ible, a. **1.** umwandelbar (into, in); **2.** umkehrbar, vertauschbar; **~ible system** (of husbandry), die Wechsel(land)wirtschaft; **~ible terms,** vollständige Synonymen; **3.** bekehrbar; **4.** com. umsetzbar. **~ibly,** adv. umgekehrt, wechselsweise.

† cŏn'vęrtite, s. convert, 1.

cŏn'vĕx, I. (auch cŏn'vĕxed [xt], od. **cŏnvĕxed'** [xt]) a. (**~ly, cŏnvĕx'ędly,** adv.) konvex, nach außen gewölbt; ~ mirror, phys. der Konvex- od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. **~nĕss, cŏnvĕx'ĭty,** die Konvexität, Gewölbtheit.

cŏnvĕx'o‖-concave, konvex-konkav. **~-convex,** konvex-konvex, bikonvex. **~-plane,** plankonvex.

to cŏnvey' [vā'], t. **1.** befördern, fortbringen, fortschaffen, übersenden, transportieren, spedieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); **2.** überliefern, überbringen; **3.** übertragen, abtreten (ein Recht); **4.** fortpflanzen (wie die Luft den Schall); **5.** ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; **6.** [illegible] beibringen (Trup-

besorgen; **8.** sl. entwenden; **9.** to ~ay, wegschaffen; entwenden; to ~ hinausbringen, hinausschaffen. **~-**, a. übertragbar.

y′ạnçe [vā′], **1.** a) die Beförderung, ~fung, Versendung, Spedition, der ~port; ~ by land, der Landtrans~; ~ by water, der Wassertransport; ~dispatch, die Eilfracht; account (od. of ~, die Speditionsrechnung, das ~skonto; charges of ~, die Trans~sen; letter of ~, der Frachtbrief; ~s Geleit; **2.** die Überlieferung (einer ~); **3.** die Übergabe, (rechtliche) Ab~g, Verleihung; **4.** (deed of ~) die ~surkunde; **5.** die (listige) Befor~, Betrügerei; die Ränke; **6.** das Be~ungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr~) ~mheit.

y′ạnç‖ęr [vā′], **1.** der Notar, welcher Abtretungsurkunden od. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; **2.** sl. Taschen~)Dieb. **~ing,** das Aus~n von Abtretungsurkunden.

y′ęr [vā′], **1.** der Überlieferer, Über~r, Übersender, Beförderer; **2.** † der ~ger.

çin′jty, die Nachbarschaft, Nähe.

nvict′, t. **1.** † besiegen; **2.** (of a ~, eines Verbrechens) überführen, für ~ erklären; **3.** † of s.t., von etw. ~ugen; **4.** † beweisen. † **~,** st. **~ęd,** überführt.

ict, s. der (überführte) Verbrecher. **~onies,** die Strafkolonien. **~-ship,** Verbrecherschiff.

e′‖tion, **1.** law, die Überführung, Widerklärung, Verurteilung (eines Ver~s); **2.** die Widerlegung; **3.** a) die ~rzeugung; b) das Schuldbewußtsein.

e, a. (**~tively,** adv.) überzeugend, ~g.

nvince′, t. **1.** † überwinden; **2.** a) ~ugen (of, von); b) † überführen.

nt, s. conviction.

n′‖çęr, der (das) Überzeugende.

le, a. überzeugbar; überführbar.

g, p.a. (**~çingly,** adv.) überzeugend.

gness, die überzeugende Kraft.

onvive′, i. (zusammen) schmausen.

v′ịal, a. gastlich; festlich; gesellschaftlustig. **~ist,** der Schmauser, lustige ~charter.

vịal′ity, die Fröhlichkeit beim Gast~; die Geselligkeit.

ca′tion, **1.** die Zusammenberufung; ~) die Versammlung; b) die Versammler anglikan. Geistlichkeit mit einem ~haus aus Bischöfen; **3.** (house of ~) ~hende Versammlung der Fellows ~ford (Art akademischer Senat).

nvike′ († **to cŏn′vęcāte**), t. ~nberufen.

vŏl′ūte(d) [ęd], a. zusammengerollt.

vŏl′ū′tion, **1.** die Zusammenrollung; ~e verrollende Bewegung; **3.** die Win~.

nvŏl′ve′, t. zusammenrollen. **~′vū~t.** die Winde.

~Schutz geleiten (zu ~),

~schutzgeleit, die ~de); b) * die ~as Geleitschiff ~, die Be~ Bedeckung

segelnde Kauffahrteiflotte; **3.** † s. conveyance, 1. a.

to cŏnvŭlse′, t. Zuckungen verursachen; erschüttern.

cŏnvŭl′siọn, **1.** die Konvulsion, krampfhafte Zuckung, der (Glieder~)Krampf; **2.** fig. die Erschütterung; **~s,** pl. die (innere) Fehde, der Hader; **~s of laughter,** zwerchfellerschütterndes Lachen. **~-fit,** der Krampfanfall. **~ạry,** a. Krämpfe betr.; krampfhaft.

cŏnvŭl′sịve, a. (**~ly,** adv.) krampfhaft.

cō′ny, cō′ney [auch kŭn′ị], **1.** das Kaninchen; **2.** † (tom ~) fam. der Einfaltspinsel. **~-burrow,** der Kaninchenbau. † to **~-catch,** t. betrügen, prellen. **~-catcher,** der Gauner. **~-catching,** die Gaunerei. **~-skin,** das Kaninchenfell. **~-warren,** das Kaninchengehege.

to cōō′, i. girren; to bill and ~, sich schnäbeln (küssen) und girren.

cōōk, der Koch, die Köchin; too many **~s** spoil the broth, prv. viele Köche verderben den Brei. **to ~,** I. t. **1.** kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, sl. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; **2.** (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. **II.** i. kochen.

Cōōk(e), eFam.N.

cōōk′ęry, das Kochen, die Kochkunst. **~-book,** das Kochbuch.

cōōk′ịe, s. cooky.

cōōk′ing‖-range, ~-stove, der Kochofen.

cōōk′‖-maid, die Köchin. **~'s mate,** der Unterkoch (auf Schiffen). **~-room,** die Schiffsküche. **~-shop,** die Garküche. **~-stove,** der Kochofen.

cōōk′‖y, ~ey, der kleine (Thee~)Kuchen.

cōōl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** kühl; **2.** kaltsinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on **~ęr** thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it **~ly!** ruhig Blut! **3.** fam. a) unverschämt; a ~ fish, ein unverschämter Patron; b) ungeheuer. **II.** s. die Kühle, Frische, Kühlung.

to cōōl, I. t. **1.** kühlen, erfrischen; **2.** abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. **II.** i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. **~'-cup,** ein Kühltrank. **~'-headed,** a. leidenschaftslos, kaltblütig.

cōō′lęr, **1.** das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; **2.** der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.

cōō′lịe, s. cooly.

cōō′lịng‖-oven, der Kühlofen. **~-vat,** das Kühlfaß.

cōō′lịsh, a. etw. kühl.

cōōl′nęss, **1.** die Kühle, Kühlung; **2.** der Kaltsinn, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.

cōō′ly, der Kuli, indische Tagelöhner; sl. der Soldat.

cōōm, **1.** der Ruß; Kohlenstaub; **2.** die (sich absetzende) Wagenschmiere.

cōōmb, **1.** engl. Getreidemaß von vier bushels; **2.** die Thalmulde.

cōōn, Am. sl. (st. raccoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a **~'s** age, eine lange Zeit, Ewigkeit.

cōōp, **1.** die Kufe, der Bottich; **2.** der Verschlag für Federvieh; **3.** der Sturzkarren, Schuttkarren. **to ~,** t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen.

cōōpēe′, der Biegeschritt (beim Tanz).

cōō′pęr, **1.** der Küfer; Faßbinder, Böttcher; **2.** = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). **to ~,** t. sl. verderben; fälschen.

cōō′pęrạge, **1.** der Küferlohn, Böttcherlohn; **2.** die Böttcherarbeit; **3.** die Böttcherwerkstatt, Böttcherei.

to cō-ŏp′ęr‖āte, i. mitwirken; beitragen. **~ạtive,** a. mitwirkend; förderlich; **~ative society,** die Genossenschaft. **~ātọr,** der Mitarbeiter.

cō-ŏpęrā′tiọn, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.

cōō′pęry, das Böttcherhandwerk.

† **to cō-ŏp′tąte,** t. kooptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.

† **cō-ọptā′tiọn,** die Kooptation, Zuwahl.

cō-ōr′dịn‖āte, I. a. (**~ately,** adv.) koordiniert, beigeordnet. **II.** s. pl. **~ātes,** math. die Koordinaten. **to ~āte,** t. koordinieren, beiordnen. **~ạteness,** die Gleichheit des Ranges.

cō-ōrdịnā′tiọn, die Beiordnung, Gleichstellung.

cō-ōr′dịnątive, a. gram. koordinierend.

cōōt, **1.** zo. das Wasserhuhn *(fulica);* **2.** fam. der Einfaltspinsel.

cōō′tęr, sl. der Sovereign.

† **cŏp,** der Gipfel, die Spitze.

to cŏp, t. sl. festnehmen; stehlen.

copāï′bạ, s. copayva.

cō′pạl, der Kopal. **~-resin,** Kopalharz. **~-tree,** der Kopalbaum *(vateria Indica).* **~-varnish,** der Kopallack.

cōpär′çęn‖ąry, law, die Miterbschaft. **~ęr,** der Miterbe zu gleichen Teilen. **~y,** der gleiche Anteil der Miterben.

cōpärt′nęr, der Teilhaber, Handelsgenoß, Handelsgesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. **~shịp,** die Teilhaberschaft; (Handels~)Genossenschaft; com. die Kompanie, das Kompaniegeschäft.

† **cŏp′ątaịn** (**~-hat**), der Spitzhut.

copāy′vą, der Kopaivabalsam.

cōpe, **1.** die Kopfbedeckung; **2.** der Chorrock, Priesterrock; **3.** jede Bedeckung; das Gewölbe; bes. das Himmelsgewölbe.

to cōpe, I. t. **1.** arch. bedachen, bekrönen; **2.** † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. **II.** i. **1.** kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); **2.** (freundlich) zusammentreffen, verkehren.

cō′pęck [kọpĕk′], s. kopeck.

Cōpenhā′gęn, Kopenhagen.

Copĕr′nịcạn, a. kopernikanisch, **Copĕr′nịcŭs** betr.

† **cōpes′mātе,** **1.** der Handelsgenoß; **2.** der Gefährte, Genosse.

cōpe′-stone, s. coping-stone.

cŏp′ịęr, **1.** der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; **2.** der Ausschreiber.

cō′pịng (of a wall), arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerkappe; das Mauerdach; die Bekrönung. **~-stone,** der Deckstein, Kappenstein.

cō′pịous, a. (**~ly,** adv.) **1.** reichlich, übervoll, häufig; **2.** vollständig; wortreich, weitschweifig. **~nĕss,** **1.** die Fülle; Reichhaltigkeit; **2.** die Redefülle.

† **cŏp′ịst,** s. copier.

† **cŏp′land,** die Landspitze.

cŏpped [kŏpt], p.a. **1.** zugespitzt; kegelförmig; **2.** geschopft; ~ lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta).*

cŏp′pęl, s. cupel.

cŏp'pęr, I. s. **1.** das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rotkupfererz; white ~, weißer Tombak; yellow ~, das Messing; hot ~ş, sl. der Brand (Hitze in der Kehle nach vielem Trinken); Kater; **2.** die Kupfermünze; **3.** der Kupferkessel; ~ş, pl. das Kupfergeschirr. **II.** a. kupfern. **to ~,** t. kupfern, verkupfern (mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen).

cŏp'pęrăs, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cŏp'pęr‖-black, die Kupferschwärze. **~-bottomed,** a. kupferfest (mit Kupferboden verkleidet, v. Schiffen). **~-cap,** das Zündhütchen. **~-coin,** das Kupfergeld, die Scheidemünze. **~-colour,** die Kupferfarbe. **~-coloured,** a. kupferfarben.

cŏp'pęred, a. kupferig; kupferfarbig.

cŏp'pęr‖-fastened, p.a. ſ. **~-bottomed. ~-glance,** min. das Kupferglanzerz. **~-head,** zo. die (amerikan.) Kupferschlange *(trigonocephălus contortrix).*

cŏp'pęrish, a. kupferhaltig.

cŏp'pęr‖-mill, der Kupferhammer. **~-money,** das Kupfergeld. **~-nickel,** min. der Kupfernickel, Arseniknickel, Rotnickelkies. **~-nose,** die Kupfernase. **~-ore,** das Kupfererz. **~-plate, 1.** die Kupferplatte; das Kupferblech; **2.** der Kupferstich. **~-plate printer,** der Kupferdrucker. **~-plate printing,** die Kupferdruckerei. **~-pyrites,** min. der Kupferkies. **~-scales,** der Kupferhammerschlag. **~-sheet,** das Kupferblech. **~-smith,** der Kupferschmied, Kesselschmied. **~-wire,** der Kupferdraht. **~-works,** der Kupferhammer. **~-worm,** zo. der Bohrwurm *(terēdo navālis).*

cŏp'pęry, a. kupferig, kupferhaltig.

cŏp'pice, ſ. copse.

† **cŏp'ple,** der Gipfel. **~-crown,** der Feder- od. Haarbüschel. **~-crowned,** a. mit einem solchen Büschel versehen.

cŏp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

cọprŏph'ąg‖ăn, zo. der Mistkäfer. **~-oŭs,** a. Dreck fressend.

cŏprọlite', min. der Koprolith, Kotballen.

cŏpse (~'-wood), das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. **to ~,** t. Unterholz hegen.

cŏp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Copt, der Kopte (Ureinwohner von Ägypten). **~'jc,** a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cŏp'ŭl‖ą (pl. **~æ**), **1.** gram. die Kopula; **2.** med. das Band. † **~āte,** a. verbunden, gepaart. **to ~āte, I.** t. verbinden, vereinigen, paaren. **II.** i. sich paaren, sich begatten.

cŏpūlā'tion, 1. die Verbindung; **2.** die Paarung, Begattung.

cŏp'ŭlątive, I. a. (**~ly,** adv.) bef. gram. verbindend. **II.** s. **1.** † die Verbindung; **2.** gram. das Bindewort.

cŏp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; first ~, das Unreine, Konzept; fair ~, die Reinschrift; **2.** das Exemplar; der Abdruck eines Buches; **3.** die Kopie, Nachbildung; **4.** a) die (Original-)Handschrift; b) das (zum Absetzen bestimmte) Manuskript, Original; **5.** a) die Vorschrift (zum Nachschreiben); b) † das Muster; **6.** law, das Instrument, die Urkunde; **7.** ein Papierformat (20 × 16½ inches). **to ~,** I. t. **1.** (zuw. **out**) kopieren, abschreiben, ausschreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; **2.** kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. **II.** i. **1.** kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; **2.** (after s.o.) ſ. (jm.) nachahmen, in jś. Fußstapfen treten.

cŏp'y-book, 1. das Vorschriftenbuch; **2.** das Schreibheft; **3.** com. das Briefkopierbuch.

cŏp'yhōld, der Laßbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Besitztitel unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. **~ęr,** der Laßbesitzer (Ggſ. freeholder).

cŏp'yĭng‖-clerk, der Kopist. **~-machine,** die Kopiermaschine. **~-press,** die Kopierpresse.

cŏp'yĭst, ſ. copier.

cŏp'y‖-money, die Abschreibegebühr; das Buchhändlerhonorar. **~-slip,** die Schreibvorlage, Vorschrift. **cŏp'yrĭght,** das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquelicot', **1.** der wilde Mohn, die Klatschrose; **2.** die Klatschrosenfarbe; Feuerfarbe.

to cọquĕt' [kĕt], i. (u. t. mit jm.) kokettieren, liebeln.

cŏqu'ętry [kęt], die Koketterie, Gefallsucht.

cọquĕtte' [kĕt'], die Kokette, Gefallsüchtige.

cọquĕt'tĭsh [kĕt], a. (**~ly,** adv.) kokett, gefallsüchtig.

cŏr'ącle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cŏr'ąl, I. s. die Koralle (auch als Kinderspielzeug). **II.** a. korallen. **~-diver, ~-fisher,** der Korallenfischer. **~-fishery, ~-fishing,** die Korallenfischerei. **~-island,** die Koralleninsel.

cŏrąllā'ceoŭs [shŭs], a. korallenartig.

cŏr'ąlled, a. **1.** mit Korallen versehen; **2.** (**cŏrąll‖ĭf'ęroŭs, ~ĭg'ęroŭs**) korallenreich.

cọrăl'lĭfŏrm [auch kŏr'ąlĭfŏrm], a. korallenförmig.

cŏrąllĭg'ęnoŭs, a. korallenerzeugend.

cŏr'ąl‖līne, I. a. korallen; korallenartig. **II.** s., pl. **~līneş (cŏrąllī'ną),** die Koralline (Meergewächs). **~līte,** der Korallit (Versteinerung). **~lōid (cŏrąllōī'dąl),** a. korallenartig. **~-moss,** bot. das Korallenmoos *(corallīna officinālis).* **~-rag,** min. der Korallenkalk. **~-reef,** das Korallenriff. **~-tree,** bot. der Korallenbaum *(erythrīna).*

cŏr'ąnăch [ăch eigtl. = ach], das Klagegeschrei, der Totengesang (der Bergschotten).

cọrănt', **cọrăn'tō,** die Courante (alter schneller Tanz).

cŏrb, der Korb (beſ. in Kohlenbergwerken).

cŏr'bąn, 1. bibl. das Tieropfer; **2.** der Almosenkorb.

cŏr'bęil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; **2.** arch. (gew. **cŏr'bęl**) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to cŏr'bęl, t. arch. auf Kragsteine setzen; vertragen, auskragen. **~led,** p.a. auf Kragsteinen ruhend; **~led out,** vorgekragt, auskragend. **~-table,** arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cŏr'by, Sc. der Rabe; a ~ messe ein ausbleibender Bote.

cŏrd, 1. a) der [illegible] (Meß-)Schnur; a ~ of twi[illegible] Garn ꝛc.; [illegible] Holz (128

rippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); **4.** † mus. ſ. chord; **5. ~ş,** pl. bibl. die Fallstricke, Fesseln (des Vergnügens). **to ~,** t. **1.** schnüren, (mit Stricken) binden, befestigen; **2.** (to ~ up) aufflattern (Holz).

cŏr'dąge, das Tauwerk.

cŏr'd‖ąte, ~ątĕd, a. (**~ately,** adv.) bot. herzförmig.

cŏr'dĕd, p.a. **1.** aus Stricken gefertigt; † ~ ladder, die Strickleiter; **2.** gerippt (v. Zeug); **3.** gestreift (v. Mustern).

cŏrdęlĭęr', der Franziskaner.

cŏr'dĭal, I. a. **1.** herzlich; **2.** herzstärkend; ~ waters, feine Liqueure. **II.** s. **1.** med. das herzstärkende Mittel; **2.** das Labsal; **3.** der Liqueur.

cŏrdĭăl'ĭty, die Herzlichkeit.

cŏr'dĭfŏrm, a. herzförmig.

Cọrdĭl'ĕrăs, die Kordilleren, Anden.

cŏr'dĭnęr, ſ. cordwainer.

cŏrd'-maker, der Seiler.

cŏr'dọn, 1. das (Ordens-)Band; **2.** arch. das Mauer(deck)band, der Mauerkranz; **3.** mil. die (Truppen-)Kette, der Cordon.

cordon sanitaire, der Sicherheitscordon (gegen Seuchen).

Cŏr'dọvăn [od. kŏrdọvăn'], **I.** s. kordanisch, von Kordova. **II.** s. cordovan (Klein), der Kordnan (Lederſorte).

cŏr'dụroy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Manchester ähnlicher Beinkleiderstoff. **~-road,** Am. der aus Holzkloben hergestellte Weg (durch Moräste ꝛc.).

cŏrd'wāin, ſ. cordovan. **~ęr,** der Schuhmacher.

cŏrd'-wood, das Klafterholz.

cŏr'dy, I. a. aus Stricken bestehend, faserig. **II.** s. ein wollener Hut.

cōre [auch ō], **1.** das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; * the heart's ~, der Herzensgrund; **2.** das Kerngehäuse (im Obst), der Griebs; **3.** der Kern (beim Gießen; Ggſ. Mantel); **4.** vet. die Egelkrankheit (der Schafe).

to cōre [auch ō] (to ~ out), t. **1.** den Kern (des Obstes) ausstechen; **2.** ſ. to cure, I. 2.

cō-rē'gent, der Mitregent.

cō-rĕlā'tion, ſ. correlation.

cōrf (pl. cōrves), min. der Kohlenkorb - auch ein Kohlenmaß.

cōrjā'ceoŭs [auch ō, shŭs], a. lederartig.

cōrjăn'dęr [auch ō], bot. der Koriander *(coriandrum sativum).* **~-seed,** Koriandersame.

Cŏr'ĭnth, (die St.) Korinth; † ein Bordell

Cọrĭn'thĭan, I. a. **1.** korinthisch; **~** grape, die Korinthenrebe *(vitis vinifĕra apyrēna);* **~** column, arch. die korinthische Säule; **~** order, die kor. (Säulen-)Ordnung; **~** style, die kor. Bauart; **2.** † ausschweifend. **II.** s. **1.** der Kor

der Schwamm Kotte f

~ed, nach dem Kork ſchmeckend
~'çr, sl. etw. alles Über=

, ſ. life-boat. **~-cutter**, der
t. **~-fender**, ſ. fender, 2.
in. der Bergkork (Art Asbeſt).
ins, pl. Inſektennadeln.
et, die Schwimmjacke. **~-leg**,
ein aus Kork. **~-modelling**,
nerei. **~-screw**, 1. der Kork=
eine Tanzfigur; 3. fam. die
~-soles, Korkſohlen. **~-stopple**,
ſel. **~-tree**, bot. die Korkeiche
uber). **~-tumbler**, das Steh=
n.
1. aus Kork, korkartig; **2.** †
.
t, 1. zo. der Seerabe *(phala-
arbo)*; **2.** fig. der Vielfraß.
das Korn (auf dem Halm
einzeln); b) das Getreide;
(Am. bloß **~**), der türkiſche
aiß; to take it all for **~**,
ür bare Münze nehmen; rough-
uised) **~**, das Schrot; **2.** das
; to tread on s.o.'s **~**s, j.
npfindlichſten Seite berühren;
achen (**~** of salt, of powder).
(Fleiſch) einſalzen, (ein)pökeln;
Pökelrindfleiſch; **2.** (Pulver)
mit Korn füttern; **4.** fam.

mil. der Fourageſack. **~-basket**,
b. **~-bin**, die Kornlade. **~-**
die Ackerwinde *(convolvŭlus*
~-blade, das Maisblatt. **~-**
Kornbranntwein. **~-chandler**,
ndler (im kleinen). * **~-clad**,
treide bedeckt. **~-cockle**, bot.
ade *(agrostemma githāgo)*.
o. der Wachtelkönig *(crex pra-*
~-crowfoot, bot. der Acker=
(ranuncŭlus arvensis). **~-**
der Hühneraugenſchneider; **2.**
ruugenmeſſer; **3.** die Mäh=
~-drill, die Säemaſchine.
ned. die Hornhaut (des Auges).
. (**~-berry**, cŏrnē'liąn cherry)
kirſche; **2.** (**~-tree**, cŏrnē'liąn
Kornelkirſchbaum *(cornus mas-*

, Kornelie (FN.).
n, min. ſ. carnelian.
mūze, der Dudelſack, die Sack=

us, a. hornig; hornicht; **~** silver,
as Silberhornerz.
t, 1. der Winkel, die Ecke; in a
verborgen, insgeheim; to drive
~ in die Enge treiben; round the
(letzte) Ecke (der Rennbahn);
, glorreich; to turn the **~**, um
Ecke kommen, bald ans Ziel
2. ſ. die Himmelsrichtung; die
3. com. der Ring (Gruppe
zu einem ſpeziellen Handels=
~'lan.-). **~ed**, a. **1.** win=
2. al. in die Enge getrieben.

cŏr'nęrwīse, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.
cŏr'nęt, 1. mus. der Zinken, das (Zink=) Horn; **2.** † der Trupp Reiter; **3.** der Kornett, Standartenjunker; **4.** die Tüte; **5.** **~-a-pis'tŏn(ş)**, mus. das Klapphorn, Inventionshorn. **~çy**, die Kornetts= (Fahnenjunker=)Stelle. **~çr**, der Zinken=bläſer.
cŏrn'||-exchange, com. die Getreidebörſe. **~-fan**, ſ. **~-van**. **~-factor**, der Korn=mäkler. **~-field**, das Kornfeld. **~-flag**, bot. der Schwertel *(gladiŏlus)*. **~-floor**, ſ. **~-loft**. **~-flower**, die im Korn wachſende Blume. **~-grower**, der Kornbauer. **~-growing country**, das Kornland, Ge=treideland.
cŏr'nįçe, arch. das Kranzgeſims, Kar=nies. **~-ring**, der Kranzreif (einer Kanone).
cŏr'nįcle, das Hörnchen.
cŏrnic'ūlāte, a. **1.** hornförmig, gehörnt; **2.** bot. hornförmige Schoten tragend.
cŏr'nįfŏrm, a. hornförmig.
cŏrnĭg'ęroŭs, a. Hörner tragend, ge=hörnt.
cŏr'nįng-house, die (Pulver=)Granulier=mühle.
Cŏr'nįsh, I. a. corniſch, aus Cornwall; **~** hug, eine Art Feſthalten beim Ringen. **II.** s. **1.** the **~**, pl. die Bewohner von Cornwall; **2.** die Sprache der Bewohner v. C.
cŏr'nįst, ſ. corneter.
cŏrn'||-land, das Getreideland. **~-laws**, die Korngeſetze.
cŏrn'lęss, a. getreidelos.
cŏrn'||-loft, der Kornboden, Kornſpeicher. **~-mar'igold**, bot. die Saat=Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum)*. **~-market**, der Getreidemarkt. **~-merchant**, der Korn=händler. **~-meter**, der Getreidemeſſer, Kornmeſſer. **~-mill**, die Getreidemühle. **~-mint**, bot. die Ackerminze *(mentha arvensis)*.
cŏrn'mūṣe, ſ. cornemuse.
cŏrnō'pęan, das Klapphorn, *cornet à piston*.
cŏrn'||-pipe, das Haferrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). **~-plaster**, das Hühneraugenpflaſter. **~-poppy**, bot. der Ackermohn, die Klatſchroſe *(papāver rhœas)*. **~-rent**, der nach den jedesmali=gen Getreidepreiſen bemeſſene Pachtzins. **~-rick**, der Getreideſchober, die Kornmiete. **~-rose**, ſ. **~-poppy**. **~-salad**, bot. der Feldſalat, die Ackerrapunzel *(valerianella olitorĭa)*. **~-spirit**, der Kornbranntwein. **~-stalk**, der Getreidehalm, Maishalm. **~-stone**, provinc. roter Kalkſtein. **~-trade**, der Kornhandel.
cŏrnūcō'pį||ą (pl. **~æ**), das Füllhorn.
cŏr'nus, bot. der Hartriegel.
† **to cŏrnūte'**, t. j. zum Hahnrei machen.
cŏrnū||te', **~'tęd**, a. gehörnt; bot. horn=förmig. † **~'tō**, der Hahnrei.
cŏrn'||-van, die Kornſchwinge, Worfel=maſchine. † **~-wain**, der Getreidewagen. **~-weevil**, zo. der ſchwarze Kornwurm, Wiebel *(calandra granarĭa)*.
Cŏrn'wâll, eŁ.
Cŏrnwal'ljs [wŏl'], eFam.N.
...r'ny, a. **1.** Getreide hervorbringend; ...ch; **2.** körnig; **3.** hornhart, hornig.
...für Cornelia.
... der Panis= od. Brotbrief.
...l'lą, bot. die Blumenkrone.
cŏrŏllā'ceoŭs [shŭs], a. blumenkronen=artig.
cŏr'ŏllary [od. kŏrŏl'], **1.** der Überſchuß; **2.** math. der Zuſatz, Folgeſatz.
cŏr'ŏl||lāte, ~lātęd, a. bot. mit einer Blumenkrone verſehen. **~lĕt, ~l'ûle**, bot. das Blütchen einer zuſammengeſetzten Blume.
cŏrō'n||ą (pl. **~æ**), **1.** arch. die Kranz=leiſte, Hängeplatte; **2.** med. die Krone (der Backenzähne); **3.** a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).
cŏr'ŏnăch, ſ. coranach.
cŏrō'nąl [od. kŏr'ŏn], **I.** a. (**~ly**, adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; **~** su=ture, die Kranznaht. **II.** s. **1.** die Krone; der Kranz; **2.** med. das Stirnbein.
cŏr'ŏnary, a. kronenartig, kranzartig.
cŏrŏnā'tiŏn, die Krönung; **~** oath, der Krönungseid.
cŏr'ŏnęr, law, der Leichenbeſchauer (engl. Beamter); **~**'s court, der Gerichtshof des Coroner; **~**'s inquest, die (amtliche) Totenſchau; **~**'s jury, das Totenſchau=Schwurgericht.
cŏr'ŏnĕt, 1. die mützenförmige Krone der engl. nobility; **2.** * der Kranz; **3.** die Krone (am Pferdehuf). **~ęd**, a. zum Führen einer (Wappen=)Krone berechtigt.
cŏrŏn'įfŏrm, a. kronenförmig.
cŏr'ŏn||ōid, a. med. kranzförmig. **~ūle**, bot. die Samenkrone, der Pappus.
cŏr'pŏrąl, I. a. (**~ly**, adv.) körperlich; **1.** den Körper betr., leiblich; **~** oath, law, der körperliche Eid; **~** punish=ment, die Körperſtrafe; **2.** materiell (cor=poreal). **II.** s. **1.** der Korporal (auch auf Kriegsſchiffen); **2.** od. **cŏrpŏrā'lē**, das (geweihte) Meßtuch. **~ship**, die Korporalſchaft.
cŏrpŏrăl'ity, die Körperlichkeit.
cŏr'pŏrāte, a. (**~ly**, adv.) zu einer Körperſchaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; **~** body, die Körperſchaft, Kor=poration; **~** towns, inkorporierte Städte; in a **~** voice, einſtimmig. † **to ~**, t. einverleiben, vereinigen. **cŏr'pŏrāte=nĕss**, das Weſen einer Körperſchaft.
cŏrpŏrā'tiŏn, law, **1.** die (durch königl. Patent als juriſtiſche Perſon anerkannte) Körperſchaft; freedom of the **~**, das Bürgerrecht; to be free of the **~**, das Bürgerrecht haben; **2.** der als Körper=ſchaft anerkannte Ausſchuß von Vollbür=gern mit Einſchluß des Stadtrats; **3.** hum. der ſtattliche Bauch. **~-bill**, das Geſetz über Verleihung von Körperſchaftsrechten. **~-town**, die Stadt mit Korporations=rechten.
cŏr'pŏrātŏr, das Mitglied einer Körper=ſchaft.
† **cŏr'pŏrąt⁵ûre, 1.** die Verkörperung; **2.** die Körperlichkeit; **3.** fam. die Be=leibtheit.
cŏrpō'ręal [auch pō'r], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** einen Körper habend, körperlich; mate=riell; **2.** für corporal. **~ist**, phil. der Materialiſt.
cŏrpŏrē'jty, 1. die Körperlichkeit; **2.** die Körperwelt.
† **cŏrpō'ręoŭs** [auch pō'r], a. ſ. corporeal.
† **to cŏrpŏr||'ify**, t. verkörpern. † **~=ifjcā'tiŏn**, die Verkörperung.
cŏr'pŏsānt (ital. *corpo santo*), mar. das St. Elmsfeuer.

A. † **cŏrps,** ſ. corpse.

B. **cōr*ps*** [auch kōr] (pl. ~ [kōrz, kōrz]), **1.** mil. das Corps, der Truppenkörper; **2.** arch. der hervorſtehende, als Grund einer Verzierung dienende Teil einer Wand. ***corps*** ‖ *d'armée,* das Armeecorps; ~ *de garde,* die Wachmannſchaft, Wache; ~ *de réserve,* das Reſervecorps; ~ *diplomatique,* das diplomatiſche Corps.

cŏrpse, 1. † der Körper, Leib; **2.** der tote Körper, Leichnam. **to ~,** sl. abmurkſen. **~'-gate,** das (zum Schutz vor Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).

cŏr'pŭl ‖ ĕnce (~ĕncy), 1. die Beleibtheit, Korpulenz, Stärke; **2.** † die Dichtheit. **~ĕnt,** a. (wohl)beleibt, korpulent, ſtark.

Cŏr'pus-Chrĭs'tį(-dāy) [kr], der Fronleichnamstag.

cŏr'pŭscle, das Körperchen, Atom.

cŏrpŭs ‖ cū'lą̆r, a. Atome betr., atomiſtiſch. **~cū'là'rį̆an, I.** a. ſ. **~cular. II.** s. der Atomiſtiker.

cŏr'rą̆cle, ſ. coracle.

† **to cŏrrā̆de',** t. **1.** abreiben; **2.** zuſammenſcharren.

to cŏrrā ‖ 'dį̆ąte, t. (Strahlen) auf einen Punkt konzentrieren. **~dją'tįon,** die Strahlenvereinigung in einem Punkt.

cŏr'rą̆l, Am. die kreisförmige Einfriedigung, das Gehege (für Vieh). **to ~,** t. **1.** (Vieh) in ein Gehege ſperren; **2.** umzingeln; einſchließen, in Bedrängnis bringen.

cŏrrĕct', a. (**~ly,** adv.) richtig, korrekt, fehlerfrei; ſprachrichtig; fam. für all right; if found ~, com. nach Rechtfinden; a ~ ear for music, ein (feines) muſikaliſches Gehör. **to ~,** t. **1.** berichtigen, korrigieren; (ver)beſſern; to ~ (the errors of) the press, typ. Korrekturen leſen; **2.** verweiſen, tadeln; züchtigen, ſtrafen; **3.** med. &c. (durch Beimiſchung) mildern.

cŏrrĕc'tion, 1. a) die Berichtigung, Verbeſſerung; † under ~, mit Erlaubnis zu ſagen; b) typ. die Korrektur, Druckberichtigung; marks of ~, die Korrekturzeichen; **2.** die Rüge, der Verweis, Tadel; die Züchtigung, Beſtrafung; house of ~, das Zuchthaus; **3.** med. die Milderung.

cŏrrĕc'tion ‖ ąl, a. verbeſſernd; **~al lesson,** die Strafpredigt. * **~ęr,** der Züchtiger (Züchtling?).

cŏrrĕc'tįve, I. a. **1.** verbeſſernd; **2.** einſchränkend. **II.** s. **1.** das Zuchtmittel; **2.** med. das Milderungsmittel; **3.** † die Einſchränkung.

cŏrrĕct'nęss, 1. die Richtigkeit; Korrektheit; die Regelmäßigkeit; beſ. die Sprachrichtigkeit; **2.** das ſchickliche Betragen, der Anſtand.

cŏrrĕc' ‖ tọr, 1. der Berichtiger, Verbeſſerer; typ. (~ of the press) der Korrektor; **2.** der Züchtiger; Zuchtmeiſter; **3.** med. das Milderungsmittel. **~tręss,** die Berichtigerin; Korrektorin.

cŏr'r(e)j, Sc. die Berghalde.

cŏr'ręlāte, das Korrelatum, der in Wechſelbeziehung ſtehende Begriff. **to ~,** i. in gegenſeitiger Beziehung ſtehen, ſich aufeinander beziehen.

cŏrręlā'tion, die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung. **cŏrrĕl'ąt ‖ ive, I.** a. (**~ively,** adv.) korrelativ, in gegenſeitiger Beziehung ſtehend. **II.** s. das Korrelativum, der Korrelativausdruck. **~įvenĕss,** die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung.

† **cŏrrĕp'tion,** der Verweis, die Rüge.

to cŏrręspŏnd', i. **1.** (with) übereinſtimmen (mit), (einer Sache) entſprechen, gemäß ſein; to ~, (dem übrigen Anzuge) entſprechend (gloves to ~); **2.** in Briefwechſel ſtehen, korreſpondieren; **3.** † in Verbindung ſtehen.

cŏrręspŏn'dęnce (cŏrręspŏn'dęncy), 1. die Übereinſtimmung, Gemäßheit, Angemeſſenheit; **2.** a) der Briefwechſel, die Korreſpondenz; to commence a ~ with, com. in Verbindung treten mit; to keep (up) a ~, einen Briefwechſel unterhalten; b) die Sammlung diplomatiſcher Aktenſtücke im engl. Blaubuch; **3.** a) (with) die Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) good, friendly ~, das gute Vernehmen; der freundliche Verkehr.

cŏrręspŏn' ‖ dęnt, I. a. (**~dęntly,** adv.) (to, with) übereinſtimmend (mit), (einer Sache) entſprechend, gemäß. **II.** s. der Korreſpondent (auch = **~ding clerk**); der Geſchäftsfreund. **~dįng,** a. übereinſtimmend, gemäß; entſprechend; **~ding clerk,** der Korreſpondent, (die Korreſpondenz führende) Commis. **~sįve,** a. (**~sįvely,** adv.) angemeſſen, paſſend.

cŏr'rį̆dōr [auch dōr], der Korridor: **1.** a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie (um ein Gebäude); **2.** mil. der bedeckte Weg.

cŏrrįgĕn'dą, pl. Druckberichtigungen.

cŏr'rį̆gį̆ble, a. **1.** verbeſſerlich; **2.** ſtrafbar; **3.** † beſſernd. **~nĕss, cŏrrį̆gį̆bĭl'įty,** die Verbeſſerlichkeit.

cọr ‖ rī'vąl, ~rįvăl'įty, ſ. co-rival.

to cŏr ‖ rį̆vāte [od. kọrrī'vąt], t. (Waſſer) zuſammenleiten. **~rįvā'tion,** der Zuſammenfluß.

cŏrrŏb'ọr ‖ ănt, I. a. ſtärkend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel. **to ~āte,** t. **1.** † ſtärken; **2.** bekräftigen, beſtätigen. † **~āte,** a. bekräftigt, beſtätigt.

cŏrrŏbọrā'tion, I. † die Stärkung; **2.** die Bekräftigung, Beſtätigung.

cọrrŏb'ọrą̆tįve, I. a. **1.** ſtärkend; **2.** (of s.t., etw.) bekräftigend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

to cọrrōde' († **to cọrrō'dįate**), t. zerfreſſen (auch vom Roſt), verzehren, auch fig.

cọrrō' ‖ dęnt, I. a. zerfreſſend; ätzend. **II.** s. das Ätzmittel. **~dįble, ~sįble,** a. zerfreßbar.

cọrrō ‖ dį̆bĭl'įty (~sį̆bĭl'įty), die Zerfreßbarkeit.

† **cŏr'rody,** ſ. corody.

cọrrō'sįon, das Zerfreſſen (durch Säuren).

cọrrō'sįve, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** zerfreſſend, ätzend; ~ sublimate, chem. das Ätz-Sublimat, Queckſilberchlorid; **2.** fig. nagend. **II.** s. **1.** das Ätzmittel; **2.** das Nagende, Quälende, die Qual. **~nĕss,** die ätzende Schärfe.

cŏr'rŭg ‖ ănt, a. runzelnd. **to ~āte,** t. runzeln, runzelig machen; **~ātęd skin,** die Gänſehaut. **~āte,** a. runzelig, zuſammengeſchrumpft.

cŏrrŭgā'tion, das Runzeln.

cŏrrŭgā'tọr [auch kŏr'rŭgātọr], med. der (Augenbrauen-)Runzler (Muskel).

to cọrrŭpt', I. t. **1.** verderben, in Fäulnis verſetzen; **2.** a) verſchlechtern, verfälſchen; b) verführen; evil communications ~ good manners, prv. böſe Beiſpiele verderben gute Sitten; c) beſtechen, erkaufen; **3.** anſtecken, vergiften (v. Krankheiten). **II.** i. **1.** verderben, ſ **2.** ſich verſchlechtern, (moraliſch) verd **~ (~ęd), a. 1.** verdorben; faul; **2** a) a ~ text, ein verdorbener, verfä Text; **~ly,** adv. fehlerhaft, ſprachw b) ſittlich verderbt; c) verführt; **3** ſtochen; ~ practice, Beſtechung; **B** lichkeit.

cọrrŭp't ‖ ęr, 1. der Verderber, **V** ſcher; * **~er of words,** der Wortverd **2.** der Beſtecher; **3.** der Irrlehrer; führer. **~įble, I.** a. (**~įbly,** adv.) derblich, verweslich, vergänglich; **2.** führbar; **3.** beſtechlich, käuflich. **II.** s. das Verwesliche des menſchlichen Kö **~tįbleness, cọrrŭptįbĭl'įty,** Verweslichkeit, Vergänglichkeit; **2.** die führbarkeit; **3.** die Beſtechlichkeit, Käufli

cọrrŭp'tion, 1. a) eig. das Verd b) der Eiter (in einem Geſchwür); Fäulnis; **2.** a) die Verfälſchung Textes), Unreinheit (der Sprache); Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) Befleckung (der Ehre); **3.** a) die V rung; b) Beſtechung; **4.** (~ of law, der Schandfleck, den ein Verb auf ſeine Familie bringt.

cọrrŭp'tįve, a. verderbend, anſteck

cọrrŭpt' ‖ lęss, a. * unverderblich, verweslich. **~nęss,** ſ. **~ion.** † **~** die Verderberin, Verführerin.

cŏr'ſ ‖ ąc (~ąk), zo. der Korſak, Ste fuchs *(vulpes corsac).*

***corsage,* 1.** der Oberleib; **2.** das chen, Mieder.

cŏr'sàir, 1. der Korſar, Seeräuber; Seeräuberſchiff.

cŏrse, 1. † der menſchliche Körper; Leichnam. **~'-present,** law, die gabe (freiwilliges Vermächtnis an Geiſtlichen).

cŏrse'lęt, 1. mil. leichter Bruſtha **2.** das Bruſtſchildchen (bei Käfern).

cŏr'ſęt (meiſt **~s,** pl. od. a pair o der Schnürleib, das Korſett. **to** ſchnüren.

Cŏr'ſic ‖ ą, (die Inſel) Korſika. **~ą** u. s. korſiſch; der Korſe.

cŏr'ſned, das Notbrot, Broturteil (G urteil des geweihten Biſſens).

cŏr'ſō, der Korſo, die Korſofahrt.

cortége, das Gefolge, der Zug.

Cŏr'tēs [od. tęz], pl. die ſpan. (Ne Stände, Cortes.

cŏr' ‖ tęx (pl. **~tįcēs), 1.** die Rind med. die Chinarinde; **3.** med. die Schicht. **~tįcal,** a. **1.** rindig; **2.** u. bot. rindenartig; **3.** äußerlich. **~tį ~tįcāted,** a. rindenartig, rindig.

cŏrtįcĭf'ęrous, a. rindetragend, erzeugend.

cọrtįc'įfọrm, a. rindenartig.

cŏr' ‖ tįcōse, ~tįcous, a. ſehr voller Rinde.

cọrŭn'dum, min. der Korund, Dia ſpat.

cọrŭs' ‖ cąnt, a. funkelnd, (auf)flam blitzend. **to ~cąte,** i. blinken, blit

cŏrụscā'tion, 1. phys. das Flammen, Blitzen; **2.** der Lichtglanz plötzliche Aufflammen.

cŏrve, min. der Förderkorb.

corvée, der Frondienſt.

cọrvĕtte' († **cŏr'vęt**), die kleinſte dreimaſtige Kriegsſch als zwanzig Kanonen).

cor'vĕt'to, ſ. curvet.

cŏr'vine [auch vīn], a. Raben betr.; rabenartig, krähenartig.

cŏr'vus, 1. zo. der Rabe; 2. der altrömiſche Schiffsſchnabel.

cŏr'ybant (pl. ~s; lat. cŏrybăn'tēs), der Korybant (Prieſter der Cybele in Phrygien).

cŏrybăn'tiaṣm, † med. Art Wahnſinn mit phantaſtiſchen Viſionen. **~tic,** a. korybantiſch, wild, tobend, toll.

cŏr'ymb (**cŏrȳm'bus**), bot. die Doldentraube. **cŏrȳm'biated,** a. 1. doldentraubig; 2. mit Epheubeeren geſchmückt. **cŏrymbif'erous,** a. Doldentrauben tragend. **corym'bous, corȳmbōse'** [od. kŏrim'bōs], a. eine Doldentraube bildend, doldentraubenförmig.

cŏryphē'us, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der Hervorragendſte, Anführer, das Haupt.

co-sē'cant, math. die Koſekante.

to cŏs'en, ſ. to cozen.

cosĕn'tient [shent], a. gleichzeitig wahrnehmend.

cō'sey, a. ſ. cosy.

to cŏsh'er, t. law (beſ. Ir.), das Einkehrrecht ausüben (bei). **~erer,** der auf Koſten ſeiner Vaſallen zehrende Lehnsherr. **~ering,** das Einkehrrecht (des Lehnsherrn bei Vaſallen).

cosignif'icative, a. gleichbedeutend.

cō'sine, math. der Koſinus.

cosmĕt'ic, I. (**~al**) a. (die Haut) verſchönernd; **~-wash,** od. II. s. das Schönheitsmittel.

cosmétique', die Stangenpomade, das Bartwachs.

cŏs'mic(al), a. (**~ally,** adv.) 1. kosmiſch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. astr. mit der Sonne auf- od. untergehend.

cosmŏg'on|al, cŏsmogŏn'ic(al), a. die Kosmogonie betr. **~ist,** der ſich mit der Kosmogonie Beſchäftigende. **~y,** die Kosmogonie, Weltentſtehungslehre.

cosmŏg'rapher, der Weltbeſchreiber, Kosmograph. **cŏsmogräph'ic(al),** a. (**~ally,** adv.) weltbeſchreibend, kosmographiſch. **cosmŏg'raphy,** die Weltbeſchreibung, Kosmographie.

cosmŏl'atry, die (heidniſche) Weltanbetung.

cosmolŏg'ical, a. die Weltlehre betr., kosmologiſch. **cosmŏl'og|ist,** der Kosmolog. **~y,** die Weltlehre.

cosmŏm'etry, die Weltmeſſung.

cosmoplās'tic, a. weltbildend.

cosmŏp'olite (**cŏsmopŏl'itan**), der Weltbürger, Kosmopolit. **cŏsmopolit'ical,** a. kosmopolitiſch, weltbürgerlich. **cosmŏp'olitism** (**cŏsmopŏl'itanism**), das Weltbürgertum.

cosmo|ra'ma [auch rä'ma], das Kosmorama, Weltgemälde. **~räm'ic,** a. kosmoramiſch.

⊥ † **cŏss** (rule of ~), die Algebra, Buchſtabenrechnung.

Σ **cŏss,** oſtindiſches Längenmaß (1¼ engl. Meile).

~'sack, a. u. s. koſakiſch; der Koſak.

~'sās, pl. oſtindiſcher Muſſelin.

~ set (**cŏs'set**), das ohne Mutter eine Lamm, Hauslamm; fig. der

~ t. (ver)hätſcheln.

~ebräiſch.

~, i. 1. koſten,

zu ſtehen kommen; 2. fig. (Mühe) koſten; **~ what it may,** es koſte was es wolle. **~,** s. 1. der Preis (einer Sache, Ware); first (od. prime) **~,** der Einkaufspreis; 2. beſ. **~s,** pl. die Koſten, Unkoſten; at my **~s,** auf meine Koſten; **~s of a lawsuit,** die Gerichtsgebühren, Prozeßkoſten; free of **~,** koſtenfrei; it will not quit **~,** es verlohnt die Mühe (die Koſten) nicht; bill of **~** (**~s**), die Speſenrechnung; 3. die Koſtbarkeit; 4. der Verluſt, Schaden, Nachteil; to one's **~,** zu ſs. Schaden; 5. der große Aufwand.

cŏs't|al, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt.

† **cŏs'tard,** 1. ſ. custard; 2. fam. der Kopf.

cŏs't|ate, ~ated, a. gerippt.

to cŏs'tean [od. kostēn'], i. ſchürfen. **~** pit, der Schurfſchacht.

cŏs'ter-mŏngĕr († **cŏs'tard-mŏngĕr**), der Obſthändler, Höker (die Hökerin).

cŏst'-free, a. koſtenfrei.

cŏs'tive, a. (**~ly,** adv.) 1. beſ. med. verſtopft, hartleibig; 2. † feſt, undurchdringlich; 3. † engherzig, knauſerig, filzig. **~leſs,** 1. med. die Verſtopfung, Hartleibigkeit; 2. † die Engherzigkeit, Knauſerei.

cŏst'|leſs, a. koſtenlos, wohlfeil. **~lĭneſs,** 1. die Koſtſpieligkeit; 2. der große Aufwand. **~ly,** a. 1. koſtbar, koſtſpielig, teuer; 2. köſtlich, prächtig.

cŏst'mary, bot. die Frauenminze *(tanacētum balsamīta)*.

cŏst'-price, der Koſtenpreis.

costūme' [od. kŏs'tūm], das Koſtüm: 1. die (zeitgebräuchliche) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gebräuchlichen.

cŏs'tūm|ed, a. koſtümiert. **~er, costū'mier,** der Koſtümverfertiger; Koſtümverleiher; Theaterſchneider.

† **cŏs'tūous,** a. koſtſpielig.

cō-sŭf'erer, der Leidensgefährte.

cō-sūprēme', der Mitherrſcher.

cō-sure'ty [shûr'ti], law, der Mitbürge.

cō'sy, a. (**cō'sily,** adv.) behaglich, angenehm, gemütlich. **~,** s. der Theewärmer.

A. **cŏt** (cōte, cŏtt), 1. a) die Hütte, Kate, Kote; b) der Stall; 2. a) die Feldbettſtelle; b) die Hängematte; c) die Wiege; 3. ſ. cosset; 4. ſ. cotquean.

B. † **cŏt,** für God.

cō-tăn'gent, math. die Kotangente.

† **cōte,** ſ. cot, *A.* 1.

† **to cōte,** t. 1. an jm. vorbeigehen, j. überholen; 2. ſ. to quote.

cōtĕm|porā'neous, ~'porary, ſ. contemp ....

cō-tĕn'|ancy, die Mitpacht; Mitinhaberſchaft; das Mitbewohnen. **~ant,** der Mitpächter; Mitbewohner.

cōterie' [auch kō'terī, kŏt'erī], die Koterie, Geſellſchaft, intrigierende Partei.

cōtĕr'minous, ſ. conterminous.

cothŭr'n|ate, ~ated, p.a. auf dem Kothurn (**cothŭrn', ~us,** Halbſtiefel in der klaſſiſchen Tragödie).

cotic'ular, a. wetzſteinartig, Wetzſteine betr.

cō-tī'dal, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).

cotil'l(i)on [kotil'yon], der Cotillon (Tanz).

cŏt'|-lamb, ſ. cosset. **~-land,** das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. **~-man,** Sc. für cottager.

cŏt'quēan, fam. 1. der Topfgucker; 2. der Pantoffelheld.

cō-trā'der, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenoſſe.

cō-trustēe', law, der Mitkurator.

Cŏts'wōld († **Cŏt'sale, Cŏt'sall**) hills, Hügel in Gloucesterſhire. **~** sheep, Schafraſſe daſelbſt.

cŏtt, ſ. cot, *A.*

cŏt'|tage, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln ſtehende Haus. **~tage piano,** das Pianino. **~taged,** a. mit Hütten bedeckt. **~tager,** 1. († **cŏt'tier**) der Hüttenbewohner; **~-tagers,** pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Frei-)Häusler. **~ter,** 1. (beſ. Sc.) = **~tager;** 2. der Keil, Vorſtecker; gib and **~ter,** der Keil und Gegenkeil.

cŏt'tish, a. fam. weiberhaft (v. Männern).

cŏt'ton, I. s. 1. die (rohe) Baumwolle; spun **~,** Baumwollengarn; to spit **~,** fam. Baumwolle (weiß) ſpucken (trocken im Munde ſein); 2. bot. die Baumwollenſtaude *(gossypium)*; 3. das Baumwollenzeug, der Kattun; **~s,** pl. Baumwollenwaren. II. a. baumwollen. **to ~,** I. i. 1. ſich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. fam. (to) ſich eng anſchließen (an), zuſammenſtimmen (mit); ſich bequemen (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.

cŏt'tonāde, dickes Baumwollenzeug.

cŏt'ton|-dis'trict, der engl. Manufakturdiſtrikt. **~-gin,** die Baumwollenreinigungsmaſchine. **~-goods,** ſ. **~-stuffs. ~-grass,** bot. das Wollgras *(eriophŏrum)*. **~-grow'er,** der Baumwollenpflanzer. **~-grow'ing states,** Staaten, deren Stapelprodukt Baumwolle iſt. **~-lords,** die reichen Baumwollenfabrikbeſitzer (in Manchester). **~-machine',** die Baumwollenſpinnmaſchine. **~-manufac'tory, ~-mill, ~-works,** die Baumwollenſpinnerei.

cŏttonŏc'racy, 1. die Herrſchaft (der politiſche Einfluß) der Baumwollenlords; 2. die Geſamtheit der letzteren.

Cŏttonŏp'olis, die Baumwollenſtadt (Manchester).

cŏt'tonous, ſ. cottony.

cŏt'ton|-plant, bot. die Baumwollenpflanze *(gossypium)*. **~-press,** die Baumwollenpreſſe, Ballenpreſſe. **~-prin'ting,** der Kattundruck. **~-rose,** bot. das Filzkraut *(filāgo)*. **~-shrub,** ſ. **~-plant. ~-spin'ning,** 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenſpinnerei. **~-stuffs,** Baumwollenzeuge. **~-this'tle,** bot. die Eſelsdiſtel *(onopordon)*. **~-thread, ~-twist, ~-yarn,** das Baumwollengarn. **~-vel'vet,** baumwollener Samt, Manchester. **~-waste,** der Baumwollenabgang (aus den Fabriken). **~-wood,** bot. die kanadiſche Pappel *(populus monilifĕra)*. **~-wool,** die Watte.

cŏt'tony, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.

cŏt'trel, der (Topf-)Haken.

cŏt'yla, 1. röm. Flüſſigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pfanne (Gelenkhöhle).

cŏty|lē'don, bot. das Samenläppchen. **~lĕd'onous,** a. bot. kotyledoniſch, mit Samenläppchen verſehen.

cŏt'yloid, a. med. pfannenförmig.

to cōuch, I. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (dicht an etw.) anlegen; to **~** one's lance, die Lanze einlegen; b) in Schichten legen; ausbreiten, aufſchütten; 3. einlaſſen, einlegen, ein-

schließen; **4.** in sich fassen, in sich begreifen, mit einschließen; **5.** verbergen (under, unter); **6.** (in writing, stilistisch) fassen, abfassen, aufsetzen; **7.** med. to ~ a cataract (fam. to ~ an eye, to ~ the patient), den Star stechen. **II.** i. **1.** a) sich (zur Ruhe, auf ein Lager) niederlegen; b) sp. sich lagern (v. Tieren); **2.** a) sich kauern; b) sich vor jm. (aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz) bücken, niederbeugen; **3.** sich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (versteckt) liegen.

cōuch, s. **1.** das Ruhebett, die Chaiselongue; **2.** das Lager, die Lagerstätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Kessel; **3.** die Lage, Schicht; der (Malz-) Hanse; paint. die Farbenschicht; der Grund.

cōu'chant, a. her. liegend, kauernd.

coû'çhēē [kû'shē, od. kû'shā], der Besuch, die Gesellschaft zur Schlafenszeit.

cōu'cheŗ, **1.** med. der den Star Stechende; **2.** der Abfasser, Schreiber; **3.** † com. law, der Faktor; **4.** das Registerbuch (eines Klosters, einer Innung).

cōuch'||-fellow, † der Schlafkamerad. **~-grass,** bot. die Quecke *(triticum repens).*

~'chiṇg, **1.** med. das Starstechen; **2.** sp. das Lager (wilder Schweine ꝛc.); **3.** **~s,** pl. tiefe Bücklinge.

cōuch'leṣs, a. ohne Lager od. Bett.

coû'||gär, ~guär [gwär], zo. der Kuguar, Puma *(felis concŏlor).*

to cŏugh [kŏf, fast kâf], **I.** i. husten. **II.** t. **1.** (up, zuw. out) auswerfen; **2.** to ~ down, (einen mißliebigen Redner) durch Husten zum Aufhören nötigen. **~,** s. der Husten. **~'-drop,** das Hustenbonbon. **~'eŗ,** der Hustende.

coŭld, ſ. can.

couleur-de-rose, die Rosenfarbe; als a. rosenfarbig; it is not all ~ with him, es steht nicht alles glücklich bei ihm; a view *en* ~, eine rosige Aussicht.

coulisse, die Coulisse.

cōul'teŗ, ſ. colter. **~-neb,** zo. der Papageitaucher *(fratercŭla arctĭca).*

cōun'çįl, **1.** die Ratsversammlung, der Rat; common ~, ſ. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; **2.** die Kirchenversammlung; **3.** † der Ratschluß. **~-board,** **1.** der Ratstisch, grüne Tisch; **2.** die Ratsversammlung. **~-chamber,** das Ratszimmer. **~-house,** das Rathaus. **~-man,** ein Mitglied des Stadtrats. **~-proof,** a. taub gegen guten Rat.

cōun'çįl||loŗ, † **~ŀst,** das Ratsmitglied.

† cō-ŭnderstăn'diṇg, gegenseitiges Verständnis.

† to cō-ūnīte', t. (zusammen) vereinigen.

cōun'seļ, **1.** der (erteilte) Rat; to ask ~ of s.o., jn. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit sich zu Rate gehen; **2.** die Beratschlagung; **3.** die Überlegung; **4.** die Klugheit; Verschmitztheit, der Kunstgriff; **5.** a) die Verschwiegenheit; b) das Geheimnis; to keep one's own ~, etw. geheim halten; **6.** bibl. das Vorhaben, die Absicht, der Plan; **7.** law (st. **~lor),** der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., jn. (Rechts-)Sache führen; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaidierenden barrister) im Gerichtssaal zur Hand; **8.** † ſ. council.

to cōun'seļ, t. **1.** (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; **2.** beraten, ermahnen, warnen; **3.** † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

cōun'seļ||-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses, der (sichere) Vertraute). **~-keeping,** p.a. verschwiegen.

† cōun'seļlable, a. **1.** Rat annehmend, folgsam; **2.** ratsam, rätlich.

cōun'seļloŗ, **1.** der Ratgeber; die Ratgeberin; **2.** der (die) Vertraute; **3.** der Rat, Ratsherr; **4.** (~ at law) ſ. counsel, 7; **5.** † ſ. councillor. **~shĭp,** das Sachwalteramt; die Ratsstelle.

to cōunt, **I.** t. **1.** zählen, zusammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, sich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (beſ. the House, die anwesenden Mitglieder des Unterhauses); **2.** rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; **3.** a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; **4.** fig. dafürhalten, meinen. **II.** i. **1.** (upon, on) zählen, rechnen, sich Rechnung machen (auf); **2.** zählen (ins Gewicht fallen); **3.** † achten auf, beachten.

A. **cōunt,** s. **1.** a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Anschlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzählbar sein; unschätzbar sein; nicht in Betracht kommen; **2.** die Zahl; to lose (one's) ~, sich verzählen; **3.** † public ~, die Verantwortung vor Gericht; **4.** law, der Klagepunkt; **5.** die Stundenscheibe (einer Uhr); **6.** ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelassener) Ball (im Billard). **~-out',** die Auszählung.

B. **cōunt,** s. der (nicht englische) Graf.

cōun'tąble, a. zählbar.

cōun'tenănçe, **1.** a) der Gesichtsausdruck, das Gesicht; the knight of the wo(e)ful ~, der Ritter von der traurigen Gestalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechseln; **2.** die Fassung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Fassung behalten; sich des Lachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blicke) aus der Fassung bringen, in Verlegenheit setzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Fassung sein; **3.** der äußere Schein, das Ansehen; to make ~, sich den Schein geben, sich stellen; **4.** die Unterstützung, Gunst, Gönnerschaft; Begünstigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterstützen; begünstigen; to be in ~, in Gunst stehen; to give ~, Vorschub leisten. **to ~,** t. **1.** a) unterstützen, begünstigen, Vorschub leisten, aufmuntern; verteidigen, schützen; b) zulassen; **2.** * a) etw. Entsprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre anthun.

cōun'tenănç||ed [st], a. von einem gewissen Aussehen; well ~ed, mit hübschem Gesicht. **~eŗ,** der Unterstützer, Beschützer, Gönner.

A. **cōun'teŗ,** s. **1.** der R... Rechenpfennig; die Spiel... (verächtlich); **3.** a) der ... tisch; b) der Ladent... nis, beſ. zwei alt... in Woodstreet u...

B. **cōun'teŗ,** ad...

gegen, entgegengesetzt; b) gegenüber... recht, verkehrt; sp. auf falscher ... to run ~ (with, to), zuwiderla... wider sein; sp. die Fährte verfe... **~,** t. sl. einen Schlag (beim Box... einen Gegenschlag erwidern. **~,** ... Gegenschlag; **2.** mus. (~-tenor) ... **3.** (~ of a horse) die Brust(gr... untere Ende des Halses (zwis... Schultern und den Armen); **4.** ... Gillung (Gilling) des Spiegel... Schiffes).

to cōuntĕrăct', t. jm. zuwider... gegenhandeln, verhindern.

cōuntęr||ăc'tion, die Gegenwirk... **ăc'tive,** a. entgegenwirkend.

cōun'teŗ||-approa'ches, mil. di... laufgräben. **~-attrac'tion,** die (... deren) entgegengesetzte Anziehung.

cōuntęrbăl'ançe, das Gegengew... **~,** t., eig. u. fig. das Gegengew... Wage) halten, aufwiegen; com. ... chen, durch Gegenrechnung saldie...

cōun'teŗ||-bass, mus. der Kontra... bat'tery, mil. die Gegenbatterie. com. der Gegenwechsel. † **~-b...** Gegenmine (Gegenexplosion). com. u. law, der Gegenschein, di... verschreibung, der Revers. to **~-...** mar. gegen den Mast brassen, be...

cōun'teŗbŭff, der Gegenstoß, (Rü... to **~,** t. zurückschlagen, zurückstoß...

cōun'teŗ||-caster, † der Rechne... nungsführer. **~-change,** der Geg... die Erwiderung. **~-charge,** die G... **~-charm,** der Gegenzauber.

to cōuntęrchĕck', t. j. hind... jm. Einhalt thun.

cōun'teŗchĕck, s. **1.** der Gegens... derstand; Einhalt, das Hindernis; ... der Interimszettel (in der Kasse).

cōun'teŗ||-claim, der Gegenanspr... courant', a. her. in entgegengesetz... tung laufend. **~-cur'rent,** **I.** a. ... gegengesetzter Richtung laufend. **I...** Gegenstrom. **~-dance,** ſ. cont... **~-deed,** law, die Gegenakte, der... **~-demand',** die Gegenforderung... distinc'tion, ſ. contra-d. **~-d...** Abzugsgraben; Nebenabzug.

to cōun'teŗdrâw, t. **1.** pain... zeichnen, kalkieren; **2.** com. sich g... beziehen, aufeinander ziehen.

cōun'teŗ-ev'idence, das Gege... der Gegenbeweis.

cōunt'ęrfeit, **I.** a. (**~ly,** adv.) ... gemacht; **2.** falsch; untergeschoben ... falsches Geld; **3.** nachgedruckt; ... (copy), ein Nachdruck; **4.** verf... dichtet; falsch, heuchlerisch. **II.** ... Nachgemachte, Verfälschte, Unechte ... geschobene; der Nachdruck; falsche ... die falsche Münze; **2.** † die Ve... Heuchelei; **3.** † a) das falsche ... das Bild; Porträt, Konterfei; ... Betrüger. **to ~,** **1.** t. **1.** nac... nachahmen; **2.** (Dokumente) (ver... unterschieben; **3.** (Bücher) nac... **4.** erdi... ...en, heucheln.

der Schatzamtsscheine ꝛc. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeschnitten sind).

coun'terforce [auch fōrs], die Gegenkraft.

coun'ter‖-fort, arch. der Gegenpfeiler, Einbohrer. ~-fugue, mus. die Kontrafuge. ~-gage (~-gauge), das Abmessen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander (beim Zimmern). † ~-gate, das Gefängnisfenster. ~-guard, mil. die Bollwerkswehr. ~-insu'rance, com. law, die Gegenversicherung. to ~-in'fluence, entgegenwirken (mit dat.). ~-ir'ritant, med. das Gegenreiz. to ~-ir'ritate, t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. ~-irrita'tion, die Gegenreizung. ~-jum'per, ~-skip'per, der Ladendiener, Ellenreiter. ~-lath, die Gegenlatte (beim Zimmern).

coun'terlight, paint. das Gegenlicht.

coun'termand, **1.** der Gegenbefehl, die Widerrufung, Widerrufung; **2.** der Widerruf (eines Dokuments).

to counter'mand', t. **1.** abbestellen; com. (Aufträge) widerrufen, kontramandieren; **2.** (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umstoßen; **3.** † verbieten. **~able**, a. widerruflich.

coun'termarch, **1.** mil. der Kontermarsch; Rückmarsch; Gegenmarsch; **2.** fig. der Rückzug.

to counter'march', i. mil. zurückmarschieren; einen Gegenmarsch machen.

coun'termark, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verschiedene Empfänger).

to counter'mark', t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen versehen.

coun'termine, mil. die Gegenmine, auch fig.

to counter'mine', t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

counter‖-mo'tion, ~-move'ment, die Gegenbewegung. ~-mo'tive, die Gegenursache.

coun'termure, die Gegenmauer, Stützmauer. **to counter'mure'**, t. mit einer Gegenmauer versehen.

coun'ter‖-nat'ural, a. widernatürlich. ~-negotia'tion, die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. ~-noise, der (übertönende) Gegenschall. ~-o'pening, die Gegenöffnung. ~-order, der Gegenbefehl.

coun'ter‖**pāne**, die gesteppte Bettdecke.

coun'ter‖-parole', mil. das Gegenwort, Losungswort, Feldgeschrei.

coun'ter‖**pārt**, **1.** das Gegenstück, Gegenbild; **2.** die gleichlautende Abschrift, das Duplikat, die Kopie; **3.** mus. die Gegenstimme; **4.** (auch ~-par'ty) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozesse).

coun'ter‖-pas'sant, her. gegeneinander gewendet, einwärts gekehrt. ~-peti'tion, die Gegenbitte. to ~-peti'tion, i. ein Gegengesuch stellen. ~-plea, law, die Gegenklage; Erwiderungsschrift.

to counter'plead', t. law, durch Anführung neuer Gegengründe bestreiten, verneinen.

[illegible], t. gegen Gegenpläne

[illegible]: gern-

gewicht; der feste Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to counterpoise', t. **1.** gegeneinander abwägen; **2.** das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

coun'ter‖-poi'son, das Gegengift. to ~-pon'derate, ſ. to ~-balance. ~-prac'tice, der Gegenkunstgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. ~-pres'sure, der Gegendruck. ~-proj'ect, der Gegenanschlag.

coun'terproof, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to counterprôve', t. typ. einen Gegenabdruck machen.

coun'ter‖-revolu'tion, die Gegenrevolution. ~-revolu'tionary, a. kontrarevolutionär. ~-revolu'tionist, der Beförderer einer Gegenrevolution. ~-roll, ~-rol'ment, ſ. control, s. 1. ~-round, mil. die Gegenrunde (zum Visitieren). ~-sa'lient, her. auswärts springend.

coun'terscarp, mil. die Kontrescarpe.

coun'terscuffle, das Gebalge (aus Irrtum).

to counter‖**seal'**, t. zugleich mit jm. siegeln, mit einem Gegensiegel versehen. **to ~secure'**, noch durch eine zweite Bürgschaft sichern.

coun'ter‖-secu'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgschaft. ~-sense, der entgegengesetzte Sinn.

to counter'sign', t. gegenzeichnen, kontrasignieren. **coun'ter**‖**sign**, **1.** (~-sig'nature) die Kontrasignatur; **2.** mil. die Losung u. Parole.

coun'ter‖-sig'nal, mar. das Gegensignal, Kontersignal. ~-state'ment, der Gegenbericht. ~-stat'ute, die Gegenverordnung. ~-step, der Gegenschritt. ~-stroke, der Rückschlag. ~-sure'ty, ſ. ~-security. ~-sway, der Gegeneinfluß, die Gegengewalt. ~-tal'ly, das Gegenzeichen. ~-taste, falscher Geschmack. ~-ten'or (~-ten'or voice), der Alt, die Altstimme. ~-tick'et, die Kontermarke (im Theater). ~-tide, die Gegenflut, widrige Flut. ~-tim'bers, pl. mar. die Gillunghölzer (counter, s. *B.* 4).

coun'ter‖**time**, **1.** der Querstrich, die Ungelegenheit; **2.** der Widerstand; **3.** mus. der Fehler gegen den Takt; **4.** die fehlerhafte, schulwidrige Bewegung des Pferdes. ~ trench, mil. der Gegenlaufgraben ~ turn, die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauspiels.

to counterväil', t. aufwiegen; **~ing** duties, Kompensationszölle, Retorsionszölle.

coun'tervail, s. **1.** das Gegengewicht; **2.** der Gegenwert; **3.** der Ersatz.

countervallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.

coun'terview [vū], die Gegenüberstellung; in ~, Gesicht gegen Gesicht, einander gegenüber, im Kontrast.

coun'tervote, die Gegen(wahl)stimme.

to counter‖**vōte'**, t. dagegen stimmen; überstimmen. **to ~weigh'** [wā'], t. **1.** gegeneinander abwägen; **2.** einer Sache das Gegengewicht halten.

coun'terweight [wāt], das Gegengewicht.

to counterwhēel', t. mil. in entgegengesetzter Richtung schwenken.

coun'ter‖**wind**, der Gegenwind. ~-**wŏrk**, das Gegenwerk.

~terwōrk', t. **1.** entgegenwirken; ~gegenminieren.

coun'tess, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

coun'ting‖-board, das Zählbrett. ~-house (~-room), das Comptoir.

count'less, a. zahllos, unzählig.

coun'trified, p.a. ländlich, etw. bäurisch.

coun'try, **1.** a) das Land; so many countries, so many customs, prv. ländlich, sittlich; b) one's (own) ~, das Vaterland, die Heimat; love of ~, die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the ~, law, ein Angeklagter stellt die Entscheidung der Jury (seines Landes) anheim, verlangt ein Geschworenengericht; c) das Adoptivland, der Wohnsitz; d) bibl. das himmlische Vaterland; **2.** das Land (im Ggs. zur Stadt); 'cross ~, fam. querfeldein; to go into (to) the ~, auf das Land gehen; in the ~, auf dem Lande; **3.** fig. das Land (die Einwohner); **4.** (als a. in Zss.) ländlich; vaterländisch; bäuerlich.

coun'try‖-bal'lad, der Gassenhauer. ~-box, fam. das Landhäuschen. ~-bump'kin, ~-clown, der Bauerlümmel. ~-cous'in, hum. die Unschuld vom Lande. ~-cous'ins, pl. Besuch vom Lande, für monthly courses. ~-dance, die Anglaise. ~-dan'cing, die Aufführung der Anglaise. † ~ foot'ing, ländlicher Tanz. ~ gen'tleman, **1.** der Landedelmann; **2.** ~ gen'tlemen, pl. die Landpartei (unter William Pitt). ~-house, das Landhaus. ~-in'nocent, hum. die Unschuld vom Lande (v. beiden Geschlechtern). ~-life, das Landleben.

coun'try‖**like**, a. ländlich. **~man**, **1.** der Landmann, Landwirt, Bauer; **2.** der Landsmann.

coun'try‖-mat'ters, * bäurische Dinge, Ungebührlichkeiten. ~ par'ty, die der Hofpartei entgegengesetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). ~-put, der dumme Bauer, Einfaltspinsel. ~-seat, der Landsitz. ~-squire, der Landjunker, Krautjunker. ~-town, die Landstadt.

coun'try‖**woman** [wŭm], pl. **~women** [wĭm'en], **1.** die Frau vom Lande; Bauersfrau, Bäuerin; **2.** die Landsmännin.

count'-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

coun'ty, **1.** die Grafschaft; **2.** † der Graf. ~-cor'porate, eine mit ihrem Gebiet für sich als Grafschaft geltende Stadt mit politischen Rechten (wie London, York, Bristol). ~-court, das Grafschaftsgericht (für Civilsachen bis zu 50 £ mit abgekürztem Verfahren). ~-mem'bers, pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament). ~-pal'atine, eine der drei mit besonderen gerichtlichen Privilegien ausgestatteten Grafschaften: Lancaster, Chester, Durham. ~-rates, pl., ~-cess, die Kreissteuern. ~-side, der ländliche Umkreis. ~-town, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

coup, der Streich; ~ *d'essai*, der erste Versuch; ~ *de grâce*, der Gnadenstoß, der Garaus; ~ *de main*, mil. der Handstreich; ~ *de maître*, der Meisterstreich, Meisterschuß; ~ *de soleil*, med. der Sonnenstich, Hitzschlag; ~ *de théâtre*, der Theatercoup; ~ *d'état*, der Staatsstreich (in der Politik); ~ *d'œil*, der Anblick; (schnelle u. richtige) Überblick.

coupé, **1.** das Coupé (Vordersitz im franz. Postwagen); **2.** die Halbchaise.

coûpēē', ſ. coopee.

coûp'le, **1.** das Paar; a married ~, ein Ehepaar; **2.** arch. (of a roof) das Dachgebinde, der Dachbund, das Bundgeſperre; **3.** sp. a) † die Koppel (der Riemen); b) die Koppel (zwei) Jagdhunde; c) to run in ~s, (von Pferden) im Geſpann gehen; **4.** mech. das Kräftepaar; **5.** a ~, ein paar.

to coûp'le, **I.** t. **1.** (zuſammen)koppeln; **2.** (with, to) verbinden (mit); **3.** ehelich verbinden; (Tiere) paaren. **II.** i. ſich paaren, ſich begatten.

coûp'lęt, **1.** † das Paar; **2.** das Reimpaar, Couplet.

coûp'liṇg, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~-box, mech. die Muffe, der Muff der Wellenkuppelung. ~-chain, die Kuppelungskette (Eiſenb.). ~-reins, die Kreuzzügel. ~-strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Zinsſchein.

coûr'ạge, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, ſich ein Herz faſſen; to summon up all one's ~, ſeinen Mut zuſammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

coûrā'ġeous, a. (~ly, adv.) mutig, herzhaft, beherzt. ~nĕss, die Herzhaftigkeit.

coûrānt', **I.** a. laufend (auch her.). **II.** s. **1.** ſ. coranto; **2.** frühere Benennung einer (ſchnell kurſierenden) Zeitung.

coû'rjęr [auch kûr'ęr'], **1.** der Kurier, Eilbote; **2.** der Reiſediener; **3.** Name eines Zeitungsblattes.

cōurse [auch kōrs], **1.** der Lauf, Gang, Weg; **2.** a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Fluſſes); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, ſeinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs ſtellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einſchlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegißte, ſcheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweiſende, wahre Kurs; c) cōur'sęs [od. ō], pl. die Unterſegel; **3.** a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Bärenhatz; c) sp. die Haſenhetze (mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; **4.** die Laufbahn, Lebensweiſe, der Wandel; to take bad ~s, einen ſchlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweiſe; der Lebenslauf; **5.** a) der Fortgang, Fortſchritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (kam. in ~), natürlicherweiſe, wie ſich von ſelbſt verſteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in (due) ~, (zu) ſeiner (gehörigen od. rechten) Zeit, in Zeiten; to take a ~, einen Weg einſchlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, thun Sie was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen laſſen, wie ſie geht; to follow the ~ of time, ſich in die Zeiten ſchicken; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Feilenhauern:) first ~, der Grundhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieſes Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechſelsweiſe; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; **6.** a) der Lehrgang, Kurſus; to take a ~ with s.o., j. vornehmen, jm. den Text leſen; to take a ~ with s.o. at law, j. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrungsart, Handlungsweiſe, Gewohnheit; c) das Übliche, Herkömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; **7.** die (ärztlich verordnete) Kur (von beſtimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (of waters, of magnetism), eine Kur (Waſſer-, magnetiſche Kur) gebrauchen; **8.** der Gang (v. Speiſen bei Tiſch); the last ~, der Nachtiſch; **9.** pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menſtruation der Frauen; **10.** com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechſelkurs (veränderliche Kurs).

to cōurse [auch ō], **I.** i. **1.** laufen, rennen; hetzen (von der Haſenjagd mit Windhunden); **2.** herumſchwärmen. **II.** t. in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen.

cōur'sęr [auch ō], **I.** * der Renner, das Rennpferd, Streitroß; **2.** der Jagdliebhaber, Haſenhetzer; **3.** zo. der Rennvogel *(cursorius)*.

cōur'sey [auch ō], mar. der Kooker (Gang zwiſchen den Ruderbänken einer Galeere).

cōurt [auch ō], **1.** der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauſes, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sackgaſſe; **2.** a) der Hof (eines Fürſten); to have a friend at ~, einen einflußreichen Freund haben; b) der Fürſt, ſeine Familie, Dienerſchaft u. Hofſtaat; **3.** a) die Aufwartung bei einem Fürſten; b) die Kunſt zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., jm. den Hof (die Cour) machen; **4.** (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Inſtanz; to bring into ~, vor Gericht ſtellen; out of ~, nicht vor der zuſtändigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, ſich ſein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, ſ. arch, *A.* 2; ~ of bankruptcy, das Fallitengericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, ſ. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Civilgerichtshof in Weſtminſter; ~ of conscience, ſ. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Ausſchuß v. 24 Mitgliedern der Oſtindiſchen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römiſchem Recht entſchieden u. Rechtsſchutz gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revi[illegible] für Richtigkeitsbeſchwerden; ~ of [illegible], das Schatzkammergericht [illegible] richsh[illegible] ele[illegible] G[illegible] richt in Streitſachen über vierzig [illegible] ling; ~ of requests, a) (ehemali[illegible] Gerichtshof für den Gnadenweg; ~ of conscience; ~ of the ki[illegible] parliament, das Oberhaus (als [illegible] Gerichtshof); ~ of trade, das Ha[illegible] gericht; **5.** Am. a) eine aus zwei [illegible] mern beſtehende geſetzgebende Ver[illegible] lung; b) eine Sitzung dieſer Ver[illegible] lung; **6.** † ~ of guard, a) die [illegible] ſtube, Wache; b) die Wachmannſch[illegible]

to cōurt [auch ō], **I.** t. **1.** (einer od. [illegible] den Hof machen, huldigen; **2.** u[illegible] freien (um); **3.** ſich bewerben; an[illegible] bitten (um); to ~ sleep, ſich zu ſ[illegible] bemühen. **II.** i. kam. im Brautſtand[illegible]

courtage, ſ. brokerage.

cōurt'[od. kōrt']**||-amour**, † eine Lie[illegible] Hofe, Hofintrigue. ~-ball, der H[illegible] † ~-baron, der Lehnshof, das Pat[illegible] nialgericht. ~-bred, p.a. bei Hof er[illegible] höfiſch. ~-breeding, die hofmäßig[illegible] ziehung. ~-card, die bunte Karte, [illegible] ~-chaplain, der Hofkaplan, Hofpr[illegible] ~-contempt, ſ. contempt of ~. cupboard, der Kredenztiſch. ~-da[illegible] Gerichtstag. ~-dress, die Hofkleidun[illegible] dresser, **1.** der Hofſchneider; **2.** der [illegible] ling, Schmeichler.

cōur'tęous [auch kōr'tshus, kō[illegible] kōr'tshus, ſelt. kūr'tius, kūr'tshu[illegible] (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig[illegible] vorkommend, freundlich; ~ reader, Anrede) geneigter Leſer. ~nĕss, di[illegible] lichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

cōur'tęr [auch ō], der Hofmacher, [illegible]

cōur'tęsăn [auch kōrtjzăn', kōr'[illegible] kōrtjzăn', kūr'tjzăn, kūrtjzăn'] Buhlerin.

cōur'tęsy, **I.** **1.** die Höflichkeit, Ar[illegible] Gefälligkeit; **2.** die Vergünſtigung, Ge[illegible] keit; Aufmerkſamkeit; a title by ~, aus Höflichkeit gegebener od. beig[illegible] Titel; tenure by ~ (~ of Eng[illegible] die Nutznießung von Gütern der E[illegible] nach deren Tode. **II.** [kūrt'sj] der [illegible] † die Verbeugung; to make (drop) [illegible] knickſen. **to** ~, **I.** t. [kūr'tjsi] † [illegible] behandeln. **II.** i. [kūrt'sj] knickſen; [illegible] verbeugen (to, vor).

cōurt'[od. kōrt']**||-fashion**, die H[illegible] ~-favour, die Hofgunſt. ~-fool, der [illegible] narr. ~-guide, der (nicht kommer[illegible] Wohnungsanzeiger (mit den Adreſſe[illegible] Adels, der Beamten, Gelehrten u. [illegible] † ~-hand, die Kanzleiſchrift, Advo[illegible] hand. ~ holy-water, hum. [illegible] Schmeichelei, leere Verſprechungen. house, Am. das Gerichtshaus, de[illegible] ſitzpalaſt; Gerichtshof.

cōur'tjęr [auch kōr'], **1.** der Hof[illegible] Höfling; die Hofdame; **2.** der Hofm[illegible] Schmeichler; Bewerber.

coûr'tjn(e), ſ. curtain.

cōurt'[od. kōrt']**||-lady**, die Hofdam[illegible] leet, altes Bezirksgericht (über ge[illegible] Vergehen). ~-life, das Hofleben. ~ a. **1.** nach Hofmanier, höfiſch; **2.** [illegible] artig.

[illegible] [auch ō], die [illegible] ſeine Ton. ~ adv. ~

Hofluft. ~-palatine, der Gerichtshof im county-palatine. ~-party, die Hofpartei. ~-plaster, das englische Pflaster. ~-promises, leere Versprechungen. ~-roll, das Lehnsregister, Grundbuch eines Lehnsherrn.

cŏurt'shĭp [auch ō], 1. † das höfische Wesen, die Höflichkeit; 2. die Bewerbung (um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautstand.

cŏurt'-yārd [auch ō], der Hof (an einem Hause).

cŏŭs'ịn [od. z'n], 1. der Vetter (Cousin); die Cousine, Muhme, Base; 2. der (die) entferntere Verwandte; 3. wie Bruder, Liebden 2c. (als Anrede unter fürstl. Personen); first ~s, ~s german, Geschwisterkinder; second ~s, Kinder der Geschwisterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. seien Geschwisterkinder) der Verwandtschaftsgrad zwischen Geschwisterkindern (A.) u. den Kindern von B.

cŏŭs'ịnĕt, arch. 1. a) das Kissen, der Kußstein; b) der Kämpfer, Impost; c) der Sturz, Tragstein, die Bogenrolle (am ionischen Kapitäl); 2. der untere Richtteil (an Kanonen).

coŭ'tẹr, sl. = a sovereign.

Coŭtts, eFam.N.

cōve, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der sichere Ort; 3. sl. der Kerl.

to cōve, t. arch. überwölben.

cŏv'ẹnănt, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; † ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menschen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der schottischen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (schriftliche) Kontrakt. **to ~,** 1. i. sich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with s.o. for s.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag festsetzen, (aus)bedingen; (an)geloben. **~ẹr,** 1. (~ọr) der einen Vertrag Abschließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.

cŏvẹnạntēē', law, der Kontrahent.

cŏv'ẹnt, f. convent; Covent Garden, öffentlicher Markt u. Platz in London.

Cŏv'ẹntry, St.; to send s.o. to ~, j. in Verruf thun, so daß niemand mit ihm verkehren darf; † ~ blue, schöne blaue Farbe. to coventry (klein), t. j. nicht kennen wollen.

to cŏv'ẹr, t. 1. a) decken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie sich, setzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verschleiern; c) überziehen (with, zuw. m. mit); ~ed buttons, übersponnene Knöpfe; d) einschlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, decken, schützen; **~ing-party,** die Deckungsmannschaft; 4. a) (be=)decken; b) decken, bespringen, begatten (bei Stuten); 5. aufs Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) decken, Deckung senden, Warensendungen machen; b) (einen Betrag) decken; to be ~ed, [illegible]len; the receipts [illegible], die Einnahme [illegible] the necessi- [illegible]augenblicklichen [illegible]edigen; c) ent- [illegible]our letter ~s, [illegible]say, f. covert

cŏv'ẹr, s. 1. a) die Decke (eines Tisches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umschlag; der Briefumschlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dickicht (covert); c) sp. das Lager (eines Hasen, Fuchses); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. v. Geldern; 4. der Vorwand, Deckmantel; 5. das Gedeck, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geschütze; to place under ~, verdeckt aufstellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adresse (under ~ to, adressiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigefügt, beigeschlossen. ~-clip, zo. die Seezunge *(pleuronectes solĕa)*.

cŏv'ẹrcle, der (kleine) Deckel.

cŏv'ẹrĭng, 1. a) die Bedeckung, Bedachung, Bekleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemäntelung, der Deckmantel. ~-power of a colour, die Deckkraft einer Farbe.

cŏv'ẹr‖lĕt (~lĭd), die (äußere) Bettdecke.

cŏv'ẹr-point, der Mittenab (im Cricketspiel).

cŏv'ẹrt, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, versteckt. II. s. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dickicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. **~nĕss,** die Verborgenheit 2c., Heimlichkeit. ~-baron, a. law, verheiratet; under ~-baron, unter dem Schutze des Mannes stehend. ~-way, mil. der Deckgang.

cŏv'ẹrt⁵ụre, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenstand, Ehestand.

to cŏv'ẹt, I. t. (heftig) begehren; sich gelüsten lassen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. sich gelüsten lassen (after, nach). **~ạble,** a. begehrenswert. **~ẹr,** der Begehrende. **~ĭng,** I. a. (**~ĭngly,** adv.) begierig. II. s. das Begehren. † **~ĭse,** f. ~ousness. **~ịveněss,** phren. der Begehrungssinn. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig **~ouṣněss,** 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.

A. **cō'vey,** sl. das Männchen.

B. **cŏv'ey,** 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of patridges, ein Volk (eine Kette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.

cŏv'ịn, law, das geheime Verständnis (zum Nachteile anderer); Komplott.

cŏ'vĭng, arch. der Vorsprung (eines Stockwerks), das vorgekragte Obergeschoß.

cōw (pl. ~s, † kīne), die Kuh. **~ạge,** f. ~itch.

to cōw, t. verzagt machen, einschüchtern.

cōw'ạrd, I. s. der Feigling, die Memme. II. a. (~-like) feige, verzagt. **to ~,** t. einschüchtern. **~ịce** († **~ịlněss,** † **~ěss,** † **~shĭp**), die Feigheit, Feigherzigkeit. **~ly,** a. (**~oŭs**) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.

cōw'‖-bane, bot. der Wasserschierling *(cicūta virōsa)*. ~-beef, das Kuhfleisch. ~-blakes, gedörrter Kuhmist (zum Heizen). ~-berry, bot. die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*. ~-bunting, zo. der Viehstar *(molŏthrus pecŏris)*. ~-calf, das weibliche Kalb. ~-chervil, f. ~-weed. ~-catcher, der Schienenräumer. ~-dung, der Kuhmist.

to cōw'ẹr, i. (down, nieder)kauern, niederhocken; niedersinken (auch fig.).

Cōwẹs, eSt.

cōw'-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.

cōw'hạge, f. cowitch.

cōw'-herd, der Kuhhirt.

cōw'hīde, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochsenziemer. **to ~,** t. (mit dem Ochsenziemer) peitschen.

cōw'-house, der Kuhstall.

cōw'‖ịsh, a. 1. kuhartig; 2. † feige. **~ịtch,** bot. die Kuhkräze *(stizolobium pruriens)*.

cōw'‖-keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. ~-keepers' tune, der Kuhreigen. ~-keeping, die Rindviehzucht.

cōwl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornsteinkappe; 3. der (an einer Stange von zwei Personen getragene) Zuber. **~ed,** a. 1. mit einer Mönchskappe bekleidet; 2. bot. kappen= od. kapuzenförmig.

cōw'‖-leech, der Kuhdoktor. **~-leeching,** das Kurieren kranker Kühe. **~-lick,** fam. eine (gleichsam geleckte) Seitenlocke, Schmutzlocke. **~-like,** a. kuhartig.

Cōw'ley, eFam.N. (Dichter, † 1667).

cōwl'-staff, die Zuberstange (zum Tragen eines Zubers zwischen zwei Personen).

cōw'mạn, der Kuhhirt.

cō-wŏr'kẹr, der Mitarbeiter.

cōw'‖-parsley, bot. der Tollkerbel *(chærophyllum temūlum)*. **~-parsnip,** bot. der Bärenklau *(heraclēum sphondylium)*. **~-pea,** Am. eine statt Klee angepflanzte Art Erbsen. **~-pen,** die Kuhhürde.

Cōw'pẹr [auch kû'], eFam.N. (Dichter, † 1800).

cōw'‖-pox, die Kuhpocken, Schutzblattern. **~-quake,** bot. das Zittergras *(briza media)*.

cōw'ry (~-shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri *(cypræa monēta)*; das Muschelgeld (in Afrika u. Ostindien).

cōw'-shed, der Kuhstall.

cōw'slĭp, bot. die Primel, Schlüsselblume *(primŭla)*.

cōw's'‖-lungwort, bot. die Königskerze *(verbascum)*. to a ~ thumb, vulg. ganz genau.

cōw'‖-tree, bot. der amerikanische Milch= od. Kuhbaum *(galactodendron utīle)*. **~-turd,** vulg. der Kuhfladen. **~-weed,** bot. der wilde Kerbel *(chærophyllum silvestre)*. **~-wheat,** bot. der Wachtelweizen *(melampўrum)*.

cŏx'cōmb, 1. a) der Hahnenkamm (auf den Kappen der [Hof=]Narren); b) die Narrenkappe; c) der Narr, Geck; † 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Hahnenkamm *(celosĭa cristāta)*.

cọxcŏm(b)'ịcạlly, † **cŏx'cōmbly,** adv. geckenhaft; närrisch.

cŏx'cōmbry, cŏxcọm(b)ịcăl'ịty, die Geckerei, Albernheit.

cŏx'ọn, cŏx'-swain, f. cockswain.

cōy, a. (**~ly,** adv.) 1. sittsam, züchtig; 2. blöde, scheu, spröde, zimperlich. † **to ~,** I. i. 1. sich sittsam od. züchtig betragen; 2. spröde thun, sich zieren; 3. sich weigern. II. t. 1. (to decoy) kirren; to ~ from, abschmeicheln, entlocken; 2. liebkosen, streicheln.

cōy'‖ịsh, a. (**~ịshly,** adv.) zimperlich.

~ness, die Sittſamkeit; Sprödigkeit, Schüchternheit.
cōy'pou, zo. der Sumpfbiber *(myopotāmus coypus).*
† **cōys'tr‖il** (~ęl), der unedle Falke; (gemeine) Bube.
† **cōz,** für cousin.
cōze, fam. die vertrauliche Plauderei.
to cōz'ęn, t. täuſchen, hintergehen, betrügen, berücken. **~ąge,** die Täuſchung, Berückung, der Betrug. **~ęr,** der Betrüger.
cr. für creditor.
cō'zey, cō'zy, a. u. s. ſ. cosy.
† **cō'zięr** [zhęr], der Flickſchneider.
A. **crăb, I.** s. **1.** zo. a) die Krabbe *(carcĭnus);* common ~, der Taſchenkrebs *(cancer pagūrus);* b) ſ. ~louse; **2.** astr. der Krebs (Sternbild); **3.** mar. loſes Gangſpill (Hebezeug für Schiffe).
B. **crăb, 1.** ſ. ~-apple, ~-tree; **2.** der mürriſche Menſch, Murrkopf, Sauertopf. **II.** a. ſ. ~bed. **to ~,** t. mürriſch, grämlich machen.
crăb'‖-apple, der Holzapfel, wilde Apfel. **~-appletree,** ſ. ~-tree.
crăb'‖będ, a. (**~będly,** adv.) **1.** herbe, ſauer; **2.** mürriſch, grämlich, eigenſinnig; **3.** rauh, unbequem; verwickelt; ſchwer (zu verſtehen), dunkel; holperig. **~będnĕss, 1.** die Herbheit; **2.** das mürriſche Weſen; **3.** die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. **~by,** a. ſ. ~bed.
crā'bęr, die Waſſerratte.
crăb'‖-faced, a. mürriſch (von Ausſehen). **~-fish,** zo. die Krabbe. **~-grass,** bot. **1.** das indiſche Kammgras *(eleusīne Indĭca);* **2.** das Fingergras, die Fingerhirſe *(digitaria).* **~-like,** a. krabbenartig, ſeitwärts od. zurückgehend.
crăb'lou͝se, zo. die Filzlaus *(phthirius pubis).*
crăb's'‖-claw, die Krebsſchere. ~ eyes, Krebsſteine (aus dem Magen des Krebſes).
crăb'‖-stock, der Wildling, junge wilde Obſtbaum. **~-tree,** bot. der Holzapfelbaum *(pirus malus silvestris).*
to crăck, I. t. **1.** aufſpalten, zerſprengen, aufreißen; to ~ a bottle, fam. einer Flaſche den Hals brechen; **~ed** hands, lips &c., aufgeſprungene Hände, Lippen ꝛc.; to be ~ed in the ring, (v. Münzen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; **2.** aufbrechen, zerbrechen; to ~ nuts, Nüſſe knacken; * a ~ed heart, ein gebrochenes Herz; **3.** zerknicken (einen Floh); **4.** a) zerſtören, vernichten; to ~ the wind of a phrase, ein Wort zu Tode hetzen; b) (to ~ the brain) verrückt machen; **5.** a) einen Knall hervorbringen; to ~ a wind, vulg. einen Wind ſtreichen laſſen; to ~ a whip, mit der Peitſche knallen; b) (mit Heftigkeit) ausſtoßen, von ſich geben; to ~ jokes, Witze, Poſſen reißen; **6.** to ~ on, energiſch betreiben; to ~ on all steam, vollen Dampf geben; to ~ up, fam. loben, rühmen, herausſtreichen; to ~ out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. **II.** i. **1.** berſten, platzen, (auf)ſpringen; Riſſe od. Sprünge bekommen, (zer)ſpringen; to ~ off, abſpringen, abbröckeln (Kalk); **2.** † (vom Kredit) verfallen; bankerott werden; **3.** krachen, knallen, knacken; **4.** fam. prahlen, aufſchneiden (of, mit).
crăck, I. s. **1.** a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. * ~ of love, der Freundſchaftsbruch; der Fleck (infolge v. Unkeuſchheit); c) * the mannish ~, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit), Mutation; **2.** der Krach, Knall; * ~ of doom, der jüngſte Tag; die Poſaune des Gerichts; ~ of thunder, der Donnerſchlag; the ~ of a whip, der Peitſchenknall; fam. not worth a ~, keinen Pfifferling wert; **3.** a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; **4.** fam. a) die Prahlerei, Aufſchneiderei; b) der Prahler, Aufſchneider; **5.** † der kleine, muntere Knabe, Knirps; sl. der Hauptkerl; das Hauptpferd, eig. a.; **6.** fam. der Augenblick; in a ~, in a ~ of the finger (thumb), im Nu, ſofort. **II.** a. sl. ausgezeichnet, vorzüglich; ~ hand, der erſte ſeiner Art, Meiſter, Hauptkerl, Matador; ~ horse, das Hauptpferd (Rennbahn); ~ shot, der Meiſterſchütze.
crăck! int. klatſch! platſch! hui!
crăck'-brained, a. **crăcked** [krăkt], p.a. verrückt.
crăck'ęr, 1. a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'~), der Nußknacker; **2.** a) der Schwärmer (kleine Rakete); b) (~-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; **3.** a) fam. der Knall; b) die Schmicke, Schmitze (der Peitſche); **4.** sl. a) der Prahler, Aufſchneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a ~, dahinjagen.
crăck'‖-hemp (~-halter, ~-rope), * der Galgenſtrick. **~-jaw,** a. die Zunge brechend, ſchwer auszuſprechen.
crăck'ing-tools, Brecheiſen, Diebswerkzeuge.
to crăck'‖le, i. **1.** knacken, knattern, kniſtern; **2.** knacken, krachen, knackend berſten. **~ling, 1.** das Knackern; Kniſtern; **2.** a) knuſprige Schwarte des Schweinebratens; **~lings,** Am. die Grieben; b) eine Art Hundekuchen.
crăck'nęl, 1. die (harte) Brezel, Kringel; **2.** eine Art Biskuit.
crăck'-skull, I. s. der Verrückte. **II.** a. verrückt.
crăcks'mąn, sl. der Einbrecher.
Crącō'vi̯ąn, a. auf die St. **Crā'cōw,** Krakau bezüglich, krakauiſch.
crā'dle, 1. die Wiege; **2.** die Kindheit; from his ~, von (ſeiner) Kindheit an; **3.** med. die Beinſchiene; **4.** a) mar. der (Stapel-)Schlitten (Gerüſt, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reff (Senſengerüſt zum Zuſammenraffen der Schwaden); **5.** der ſchwingende Trog (zum Goldwaſchen). **to ~, I.** t. **1.** in die Wiege legen; wiegen; einlullen; **2.** fig. warten und pflegen; **3.** mit einer Reffſenſe mähen. **II.** i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeſchloſſen ſein.
crā'dle‖-babe, * das Wiegenkind. **~-basket,** der Wiegenkorb. **~-clothes,** das Wiegenzeug. **~-scythe,** die Reffſenſe.
crā'dling, arch. das Bogengerüſt.
crăft, 1. das Handwerk, [illegible] man to his ~ (od. trad bei deinem Leiſten! **2.** keit, Geſchicklichkeit griff
† **~mąstęr** = der Meiſter in ſeiner Kunſt.
crăf'‖tinĕss, 1. † die Kunſtfertigkeit; **2.** die Liſt, Schlauheit, Verſchmitztheit. **~ty,** a. (**~tily,** adv.) **1.** † kunſtvoll, geſchickt; **2.** liſtig, verſchmitzt, verſchlagen.
crăg, 1. die Klippe, Felſenſpitze; **2.** geol. der Muſchelſand; **3.** fam. das Halsſtück eines Hammels.
crăg'‖gęd, ~gy, a. felſig, ſchroff, rauh. **~gędnĕss, ~gi̯nĕss,** die Schroffheit, Rauheit.
crāke, 1. zo. (corn'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis);* **2.** ſ. crack, s. 4. a. **~'-berry,** die ſchwarze Rauſchbeere *(empĕtrum nigrum).*
crā'kęr, der Prahler.
to crăm (~med, ~med), **I.** t. **1.** vollſtopfen, anfüllen; **2.** nudeln, mäſten (Federvieh); überfüllen (Kinder); **3.** a) (zum Univerſitätsexamen) einpauken; b) to ~ s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; **4.** to ~ in (into), hineinſtopfen, hineinzwängen; to ~ s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle ſtopfen; j. zwingen etw. zu glauben. **II.** i. **1.** ſich drängen; to ~ in, ſich hineinzwängen; **2.** ſich den Magen überladen, unmäßig eſſen; **3.** (für das Examen) arbeiten, ochſen, büffeln.
crăm'bē, bot. der Meerkohl.
crăm'bō, 1. das Reimſpiel; **2.** der Reim.
crăm'męr, 1. der Einpauker, Vorſteher einer (Examen-)Preſſe; **2.** die Lüge.
crămp, 1. med. der Krampf; **2.** fig. das Hindernis, die Einſchränkung, Sperre, der Zwang; **3.** die Krampe, Klammer; das Balkenband. **II.** a. fam. verwickelt.
to crămp, t. **1.** a) krampfhaft zuſammenziehen; b) krampfhaft plagen; **2.** a) einſchränken, hemmen; b) (in) einzwängen; **3.** mit Klammern befeſtigen; **4.** to ~ out, aus den Klammern herausreißen; a ~ed hand, eine ſteife Handſchrift.
crămp'‖-fish, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo).* **~-iron,** die eiſerne Krampe, Klammer.
crăm'pi̯t, mil. das Ortband (einer Degenſcheide).
crąmpōōn', 1. mil. das Steigeiſen (beim Stürmen); **2.** der Eisſporn.
crā'nąge, 1. com. law, die Krangerechtigkeit, das Kranrecht; **2.** das Krangeld, Windegeld.
crăn'bęrry, bot. die Moosbeere *(oxycoccus palustris).*
to crănch, ſ. to craunch.
crāne, 1. zo. der Kranich *(grus);* **2.** mech. a) der Kran; b) der (Flüſſigkeits-)Heber; c) provinc. der Keſſelhaken; hanging of the ~, Am. das erſte Kochen in einem Hauſe. **to ~, I.** t. (up) mit dem Kranz aufwinden. **II.** i. **1.** (den Hals) recken; **2.** ſich (bei der Hetzjagd) ängſtlich im Sattel heben; to ~ at s.t., bei etw. innehalten, zögern.
crāne'‖-fly, zo. die langbeinige Schnake *(tipŭla).* **~-like,** a. einem Kranich od. Kran ähnlich. **~'s-bill, 1.** bot. der Storchſchnabel *(geranium);* **2.** med. die [illegible] -abelzange.
[illegible] Schädel beir
[illegible] Schädel

a. die Schädelmessung (~ŏm′ętry) betr. ~ŏs′copy, die Schädelbeobachtung.

crā′nį‖ųm (pl. ~ą), med. der Schädel, die Hirnschale.

crănk, I. s. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der krumme Gang, die Windung; b) die Wendung (der Worte), das Wortspiel; * quips and ~s, Possen und Schnurren. II. a. 1. mar. (~′sided) unsicher (in Gefahr umzukippen); 2. lebhaft, lustig, munter; kräftig, gesund; Am. eigensinnig.

to crănk, to crăn′kle, I. i. sich schlängeln; im Zickzack laufen. II. t. im Zickzack schneiden; eckig zerbrechen.

crănked [kt], a. mit einer Kurbel versehen.

crănk′‖-axle, mech. die Kurbelachse. ~-bird, ein kleiner Specht. ~-engine, die Kurbel-(Dampf-)Maschine. ~-hook, die Kurbelstange.

crăn′kle, die Windung; der Zickzack.

crănk′ness, mar. die Krankheit, das Schiefliegen (eines Schiffes).

crănk′‖-shaft, die Kurbelwelle. ~-sided, **crăn′ky**, a. s. crank, a.

crăn′nied, a. voller Risse.

crăn′ny, I. s. 1. die Ritze, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halses von Flaschen. II. a. provinc. lebhaft, lustig, munter; angenehm; lobenswert. * **to ~**, i. durch die Ritzen dringen.

crąntā′rą, das feurige Kreuz (der Hochschotten).

† **crănts**, der Kranz.

crāp, bot. provinc. 1. der Taumellolch *(lolium temulentum)*; 2. der Buchweizen *(melampȳrum)*.

Crapaud, Johnnie ~, Spitzname der Franzosen.

crāpe, 1. der Krepp, Flor; crisped ~, double ~, der Kreppflor; ~′-weepers, Kreppbinden an den Hüten; 2. hum. der Geistliche. **to ~**, t. 1. (Flor) kreppen; 2. (das Haar) kräuseln, locken.

crā′pį‖ng-iron, das Kräuseleisen. ~-machine, die Kreppmaschine.

crā′ple, die Klaue.

crāp′ūl‖ĕnçe (~ą), der Rausch; der Suffisance. ~ĕnt, ~oŭs, a. berauscht; suffisant.

† **crāre**, s. cray.

to crāsh, I. t. zerbrechen, zerschmettern, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zusammenstoßen; zusammenlaufen. ~, s. 1. das Krachen, Getöse, der Lärm; 2. fam. der (Börsen-)Krach; 3. fam. der Streit, Zank; 4. grober Drillich.

crā′sis, 1. med. die (Säfte-)Mischung; 2. gram. die Krasis, Verschmelzung der beiden getrennten Wörter zu einem Mischlaut.

crāss, a. 1. † dick, dicht; 2. derb, grob; ~ ignorance, grobe Unwissenheit.

crăs′sa‖mĕnt (~‖mĕnt), der Blutkuchen; Bodensatz.

crăs′sĭtude, † **crăss′ness**, die Dicke,

astination.
~′-cradle) die

(eines Bul-

to crăunch, I. i. (mit den Zähnen) knirschen. II. t. (mit den Zähnen) zermalmen.

crąvăt′, das (Herren-)Halstuch, die Halsbinde.

to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) dringend erbitten, erflehen, flehen um; 2. heftig verlangen, fordern.

crā′vęn [v′n], I. s. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Flehende; b) der (im Kampfe) überwundene Hahn; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. **to ~**, t. verzagt machen, ängstigen.

crā′vęr, 1. der (dringend) Bittende; Forderer; 2. † der Bettler.

crā′vį‖ng, I. p.a. begehrlich; gierig; (vom Hunger) scharf, nagend. II. s. das heftige Verlangen, der starke Appetit (for, nach, auf). **~nĕss**, die Begehrlichkeit.

crâw, der Kropf (der Vögel).

crâw′-fish, zo. der Krebs *(astăcus)*; Am. der politisch Abtrünnige.

to crâwl, i. 1. a) kriechen; to ~ forth, auskriechen; to ~ up, hinaufkriechen; b) (into) * sich kriechend einschleichen; 2. (einher)schleichen; 3. to ~ (with vermin, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. **~**, s. 1. das (langsame) Kriechen; 2. der Fischzaun; Fischbehälter.

crâw′lęr, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langsame (Leichen-)Fuhre.

crāy, **~′ęr**, der Kreier (kleines Schiff).

crāy′-fish, s. craw-fish.

crāy′ǫn, 1. der (farbige) Zeichenstift, Pastellstift; black ~, der Bleistift, das Reißblei; red ~, der Rotstift; 2. (coloured ~) die Pastellfarbe; 3. s. **~**-painting, 2. **to ~**, t. 1. mit Pastellstift zeichnen; 2. (schriftlich) entwerfen, skizzieren. **~**-drawing, **~**-painting, 1. das Zeichnen mit Pastellstift; 2. die Pastellzeichnung, das Pastellgemälde.

to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerstoßen; zerstampfen, pulverisieren; min. pochen; b) beschädigen; 2. zerrütten (den Geist). **~**, s. Sc. die Verrücktheit.

crāzed, a. verrückt (with, vor).

crā′zędnĕss, crā′zįnĕss, 1. die Gebrechlichkeit, Schwäche; 2. die Geistesschwäche; Geisteszerrüttung, Verrücktheit.

crāze′-mill, **crā′zį‖ng**-mill, min. das Zimpochwerk.

crā′zį‖ng, das Rissigwerden, die Haarrisse (der Glasur).

crā′z‖y, a. (**~įly**, adv.) 1. a) baufällig; zerbrechlich; a ~y ship, mar. ein krankes (in schlechtem Zustande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerst begierig. **~y bone**, Am. der Ellenbogenknochen.

to crēak, I. i. 1. knarren, knirren, schwirren, quietschen (v. Schuhwerk), pfeifen, zirpen; **~′ĭng hinges last longest**, prv. wer lange hustet, lebt lange; 2. zittern; **I'll make him ~ in his shoes**, ich will ihm Höllenangst machen. II. t. (mit etw.) knarren u. s. w. **~**, **~′ĭng**, s. das scharfe, knarrende Geräusch, Knarren, Quietschen.

crēam, 1. der (Milch-)Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vorzüglichste, Beste (einer Sache); the ~ of a jest, die Feinheit eines Scherzes od. Witzes; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of tartar, chem. der Weinsteinrahm, das Cremor Tartari; ~ of the valley, feiner Wachholderbranntwein. **to ~**, I. i. Rahm od. Sahne ansetzen, rahmen, sahnen; 2. sich überziehen (vom Sumpf); * steif, feierlich werden. II. t. 1. (Milch) abrahmen; 2. das Beste von einer Sache wegnehmen.

crēam′‖-cheese, der Sahnenkäse. **~**-coloured, a. cremefarben, gelblich weiß; **~**-coloured ware, englisches Steingut; **~**-coloured white, das Cremeweiß. **~**-ewer, der Sahnentopf. * **~**-faced, a. blaß, bleich. **~**-laid (paper), cremeweißes Briefpapier. **~**-nut, bot. die Brasiliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa*). **~**-pot, der Sahnentopf; **~**-pot love, fam. das Schürzenstipendium. **~**-tart, die Sahnentorte.

crēa′my, a. 1. voller Sahne; sahnicht, süß wie Sahne; 2. fein.

crēase, 1. die Falte; 2. a) die umgeschlagene (Blatt-)Ecke (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Cricketspiel, durch das wicket gezogene Linie); bowling ~, das Schockmal; popping ~, das Schlagmal; 3. s. creese. **to ~**, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-) knittern; c) umschlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) bezeichnen. II. i. Falten werfen.

crēa′sy, a. faltig, voller Falten; zerknittert.

crę‖āte′, a. 1. erschaffen, geschaffen; 2. zusammengesetzt (of, aus). **to ~**, t. 1. a) schaffen, erschaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorrufen, verursachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.

crę‖ā′tįon, 1. a) die Erschaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verursachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erschaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a false ~, ein Truggeschöpf. **~ąl**, a. die Schöpfung betr.

crę‖ā′tįve, a. 1. schaffend, erschaffend; 2. schöpferisch; fruchtbar. **~nĕss**, die Schöpfergabe, Schöpferkraft.

crę‖ā′‖tǫr, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erschaffende; die wirkende Ursache. **~tǫrshĭp**, die Urheberschaft. **~trĕss** († **~trĭx**), die Schöpferin, Urheberin, Erzeugerin.

crēa′t⁵ųrạl, a. ein Geschöpf betr.; die Eigenschaften eines Geschöpfes habend; geschaffen.

crēa′t⁵ųre, 1. a) das Geschöpf, (erschaffene) Wesen, die Kreatur; a silly ~, ein Dummkopf; sweet ~! liebes Wesen! dumb ~, das Tier; **~s**, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk (der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Person, Kreatur; 4. fam. für **~**-comfort, was die Kreatur erfreut, Speise und Trank; vulg. to take a drop (cup) of the ~, einen Schnaps trinken.

crē′dęnçe, 1. der Glaube; to give ~ (to), Glauben beimessen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of ~, Beglaubigungsschreiben; 3. (**~**-table) der Kredenztisch (am Altar).

crędĕn′d‖ųm (pl. **~ą**), der Glaubensartikel.

† **crē′dęnt**, a. 1. leichtgläubig; 2. glaubwürdig.

crędĕn′tiąls [shąlz], pl. das Beglaubigungsschreiben.

crēd′‖ĭble, I. a. (**~įbly**, adv.) glaublich, glaubwürdig. **~įblenĕss, crēdj-bĭl′įty**, die Glaubwürdigkeit.

crĕd'ịt, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; 2. der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; 3. das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; 4. com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in js. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine à Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Accreditiv. **to ~,** t. 1. (einer Sache od. jm.) Glauben beimessen, (jm. etw.) glauben; 2. (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; 3. (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; 4. com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

crĕd'ịt‖ạble, a. 1. † glaubwürdig; 2. achtbar, unbescholten; 3. ehrenwert, rühmlich; **~ably,** adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; 4. com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. **~ablenĕss,** der gute Ruf, das Ansehen. **~ọr,** 1. † der Gläubige, Glaubende; 2. com. u. law, der Gläubiger, Kreditor; 3. (in der Buchführung) das Haben, Kredit (~ors, pl. Credunt); **~or in trust,** der Direktor einer Fallitenmasse; **~or on mortgage,** der Hypothekargläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~ors' side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuches); **~ors under a commission of bankruptcy,** die Gemeingläubiger eines Falliten. **~rix,** die Gläubigerin.

crĕd'ịt-side, f. creditors' side.

crĕd'ụl‖oŭs, I. a. (**~oŭsly,** adv.) leichtgläubig. **~oụsnĕss, crẹdụ'lịty,** die Leichtgläubigkeit

crēēd, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; 2. das offene Bekenntnis (der Grundsätze); die Ansicht, Überzeugung.

A. **crēēk,** 1. der enge Gang; 2. a) die kleine Bucht, Einfahrt, der Schlupfhafen; b) † u. Am. der kleine Fluß.

B. **crēēk,** Sc. die Dämmerung; at ~ of day, bei Tagesanbruch.

† **to crēēk,** f. to creak.

crēē'ky, a. buchtig; voller Biegungen.

crēēl, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. behext.

to crēēp (crĕpt, crēpt [† ~ed, ~ed = krēpt]), i. 1. (out, up &c., heraus-, hinauf- &c.)kriechen; to have always a hole to ~ out at, immer eine Hinterthür offen, eine Ausflucht bereit haben; 2. schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmählich herankommen; 3. fam. sich zusammenziehen (von der Haut), eine gruselnde Empfindung haben, gruseln, schaudern; my flesh begins to ~, es schaudert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; 4. wimmeln (with, von).

crēē'pẹṛ, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer *(certhĭa);* 2. die Schlingpflanze, das Rankengewächs; 3. fig. der Kriecher, Schleicher; 4. mar. (auch ~s, pl.) der Fischdreg, Dreghaken (ankerähnlicher Haken zum Auffischen); 5. eine Art Feuerbock (in der Küche); 6. eine Art Überschuh.

crēēp'-hole, das Schlupfloch.

crēē'pịng, p.a. (**~ly,** adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß *(ranuncŭlus repens);* a ~ thing, etw. was da kreucht.

crēēps, sl. die Gänsehaut, das Frösteln.

crēēse, ein malayischer Dolch.

crẹmā'tịon, die (Toten-)Verbrennung. **~ịst,** der Anhänger der Leichenverbrennung.

Crẹmō'nạ, 1. Cremona (St.); 2. cremona (klein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Crĕmọnēṣe', I. a. cremonesisch. II. s. der Cremonejer.

crē'mọṛ, chem. der Cremor, dicke Saft.

crēn'‖ạte, ~ạtĕd, a. bot. gekerbt.

crĕn'ạt⁵ụṛe [auch krē'], die Kerbung, Kerbe.

to crĕn'ẹllāt‖e, t. 1. mit Zinnen od. Schießscharten versehen; 2. auszacken. **~ẹd,** a. 1. gezinnt; mit Zinnen versehen; 2. arch. gezinnelt.

crẹnĕlle', die offene Schießscharte, Zinnenlücke.

crĕn'ụl‖āte, ~ātẹd, a. bot. fein gekerbt.

Crē'ọle, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Crẹō'lịan, a. kreolisch.

crē'ọsōte, chem. das Kreosot.

crē'‖pạnce, ~pạne, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crĕp'ịtāte, i. 1. knastern, knistern, prasseln; 2. einen Wind lassen.

crĕpịtā'tịon, 1. das Knattern, Knistern; 2. med. das Knirschen (gebrochener Knochen).

crĕp'ịtŭs, med. die entweichende Blähung.

crē'pọn, der Crepon (Art Krepp).

crĕpt, f. to creep.

crẹpŭs'‖cle [pŭs'l], **~cūle,** † die Dämmerung. **~cūlaṛ** († **~cŭloŭs**), a. 1. dämmernd, dämmerig; 2. die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; **~cular blindness,** die Hühneraugenblindheit.

crescen'do [krĕshĕn'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crĕs'ẹẹnt, I. a. wachsend, zunehmend. II. s. 1. der zunehmende Mond, die Mondsichel; 2. a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. **~city,** Am. Neu-Orleans. **~-formed, ~-like, ~-shaped,** a. halbmondförmig. **to ~,** t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

* **crĕs'çịve,** a. stark wachsend, treibend.

crĕss, bot. meist pl. **~ẹṣ,** die Kresse; common ~, die Gartenkresse *(lepidĭum sativum);* water-~, die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officināle).*

crĕs'sẹt, 1. das Leuchtfeuer; die (See-) Leuchte; 2. die Stocklaterne; 3. die Leuchte, Fackel. **~-light,** das Leuchtfeuer, Signalfeuer.

Crĕs'sịdạ, ZM.

crĕst, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); 2. der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); 3. a) der Helmkamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmkleinod, der Helmschmuck; 4. a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacis, mil. die Krone des Glacis; d) der First (eines Daches); 5. der Stolz, Mut, das Feuer. **to ~,** t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen. **~ẹd,** p.a. 1. mit einem Helmschmucke, Kamme &c. versehen; 2. geschopft, gehaubt; **~ed dog-tail grass,** bot. das Kammgras *(cynosūrus cristātus);* **~ed lark,** zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta).*

crĕst'‖fâllen, p.a. 1. mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); 2. niedergeschlagen, mutlos. † **~lẹss,** a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crĕst'‖-marine, bot. der Seefenchel *(crithmum marĭtimum).* **~-tile,** der First- od. Kammziegel.

crẹtā'ceoụs [shụs], a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Crē'tạn, Crē'tịan [shạn], I. a. kret(ens)isch, von der Insel **Crēte,** Kreta. II. s. (od. **Crēte**) der Kretenser.

crē'tạtĕd, p.a. mit Kreide eingerieben, kreidig.

crē'tịc, der Vers(fuß): Creticus (– – –).

crē'tịcịsm, f. cretism.

crē'tịn, der Kretin, körperlich u. geistig Verkümmerte, Blödsinnige. **~ịsm,** der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crē'tịsm, (kretische) Lügenhaftigkeit.

cretonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crē'tōse [auch crẹtōse'], a. kreidig.

creux, die Vertiefung (Gegens. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crĕv'ẹt, der Schmelztiegel.

crĕv'ịçe, der Riß, die Spalte. **to ~,** t. aufreißen, spalten.

A. **crew̆,** 1. a) die Schar; b) die Rotte, Bande; 2. mar. das Schiffsvolk, die Bemannung (nur v. Seeleuten).

B. **crew̆,** f. to crow.

crew̆'ẹl, † das Wollgarn. **~-work,** die Plattstichstickerei.

crew̆'ẹt, f. cruet.

crĭb, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abteilung) in einem Stalle; 2. fam. das Kinderbett; 3. † die Hütte; sl. das Haus; 4. für cribbage; 5. sl. (in Schulen) die Übersetzung (als verbotenes Hülfsmittel), Eselsbrücke; 6. die Knickerei.

to crĭb (**~bed, ~bed**), I. t. 1. einschließen, einsperren; 2. sl. stehlen, mausen (in der Schule) abschreiben. II. i. eingeschlossen sein.

'bage, rngl. Kartenſpiel. **~-board,** Brett beim Cribbageſpiel, um mit ſtiften den Stand des Spieles zu be- ...n. **~-faced,** a. pockennarbig. ...]-biter, der Krippenbeißer; ungufrie- ...r Menſch. **~-biting, ~-champing,** ...krippenbeißen.

'ble, I. das (Korn-)Sieb; 2. † das ...rmehl. **to ~,** t. (durch)ſieben. **~-** ...d, grobes Brot.

'rate, crĭb'rōse [auch krịbrōs'], a. ...ig durchlöchert.

jbrā'tion [auch krī], das (Durch-) ...en.

rịfōrm, a. ſiebförmig.

b'ton, ‹Fam.N.

, I. ~s, pl. dürres Reiſig; 2. a) die ...ümmerung; b) das Gliederreißen, der ...pf im Nacken, ſteife Hals; 3. † das ...rn (einer Thür).

rick'ęt, die Grille, das Heimchen. ...rd, zo. der Heuſchrecken-Rohrſänger ...*ia locustella).*

rick'ęt, 1. das Cricket (engl. Schlag- ...Spiel); **~-ball,** der Cricketball. **~-** ...das Schlagholz; **~-field, ~-ground,** ...Cricketplatz; **~-match,** die Cricket- ...e; 2. der Schemel.

t'ęt ęr, der Cricketſpieler. **~jng-** ...e, Art kleiner Äpfel.

ōid, a. ringförmig.

r, 1. der Schreier, öffentl. Ausrufer; ...mator; 2. ~ of the court, der ...richtsverhandlungen Ruhe gebietende ...ntr.

ey! crī'mạny! int. o jemine! ...!

. con., ſ. unter criminal.

ne, 1. das Verbrechen, die Schuld, ...Fuvel; capital ~, das Kapitalver- ...en; 2. † die Beſchuldigung.

mē'ạ, die (Halbinſel) Krim; **~a lamb-** ...s, Krimmer, krimmiſche Schaffelle. ...a, a. die Krim betr.; **~an war,** der ...krieg.

ne'ful, a. verbrecheriſch, ſchuldbeladen.

ess, a. ſchuldlos.

a'jnal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) ver- ...cheriſch; **~ conversation** (crim. con.), ...brecheriſcher Umgang, Ehebruch; b) ſtraf- ...; (eines Verbrechens) ſchuldig; 2. law, ...bild. kriminal; **~ code,** das Kriminal- ...geſetz; **~ law,** das Kriminalgeſetz. ...s. 1. der Verbrecher; 2. der Ange- ...ge. **~nĕss,** die verbrecheriſche Be- ...ſchaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.

ajnal'ity, 1. ſ. criminalness; 2. die ...Straffache.

crim'jnāte, t. eines Verbrechens be- ...ſchuldigen, anklagen.

ajnā'tion, die Beſchuldigung, Anklage.

m'jnat ive, ~ory, a. anklagend, be- ...ſchuldigend; eine Anklage betr.

rim'jnous, a. (**~ly,** adv.) ſ. criminal.

crim'jnousnĕss, ſ. criminalness.

ĭsp, I. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hin- ...fällig, ſchwach. II. s. 1. † ein Karten- ...ſpiel; 2. a) der Ueberber, Seelenverkäufer; ...atrosen-Mäkler; c) der Kohlen- ...

... 1. a) kräuſeln; b) falten, ...m. gewaltſam anwerben; ...ent; **~ed salmon,** auf- ...kener Lachs.

das Krimpen, Kräu-

crĭm'pĭng‖-iron, die Stellſchere; das Brenneiſen (zum Haarkräuſeln). **~-ma-** chine, die Kniffmaſchine.

to crĭm'pl‖**e,** I. t. zerknittern. II. i. ſich zuſammenziehen, einſchrumpfen; to go **~**ing, fam. humpeln.

crĭm'ṣon, I. a. karmeſinrot. II. das Karmeſin; das Rot, die Röte. **to ~,** I. t. karmeſinrot (hochrot) färben. II. i. erröten. **~-hued,** p.a. hochrot gefärbt. **~-** warm, a. mit warmer, hochroter Färbung.

crĭ'n‖**ạl,** † **~ạtory,** a. das Haar betr. **~ạtĕd,** ſ. crinite.

crĭn'cụm, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schrulle, Grille; he is in his **~,** er hat ſeine Schrullen. **~-craneum,** I. s. Krikel- krakel (ſchlechte Schreiberei). II. a. im Zickzack, ſchief und krumm.

crĭ'n‖**ęl, ~ęt,** feines, federartiges Haar.

to crĭnge, I. t. † (das Geſicht) ver- zerren. II. i. kriechen, ſich krümmen (to, vor).

crĭn'ĝęr, crĭnge'lĭng, der Kriecher.

crĭn'ĝĭng, p.a. (**~ly,** adv.) knechtiſch kriechend.

crĭn'gle, mar. das Lägel (Tauring).

crĭnĭcŭl't⁵ụral, a. die Haarpflege betr.

crĭnĭg'ęrous, a. behaart.

crĭ'nite, a. haarig, langhaarig.

to crĭn'kle, I. t. faltig machen; kräu- ſeln. II. i. 1. Falten werfen; 2. ſich kräuſeln; ſich ſchlängeln. **~,** s. 1. (provinc. **~-crankle**) die Falte; Runzel; 2. die Krümmung, Windung.

crĭ'nō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.

crĭ'nōid, min. der Krinoid.

crĭn'ọlĭne, die Krinoline.

crĭ'nōse [auch krĭnōs', krịnōs'], a. haa- rig, behaart.

crĭnōs'ity [auch krị], das Behaartſein, die Haarfülle.

crĭp'(p)lĭngṣ, die Stützbalken eines Hauſes.

crĭp'ple, der Krüppel († adjektiviſch: lahm). **to ~,** t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). **~d,** p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. † **~nĕss,** die Lähmung.

crĭ's‖**ịs** (pl. **~ēṣ**), med. die Kriſis, Kriſe.

crĭsp, a. (**~ly,** adv.) 1. kraus, gekräuſelt; 2. ſich ſchlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knuſperig; 4. friſch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). **to ~,** I. t. 1. kräuſeln; verweben; **~ed** [pt] crape, gekrauſter Krepp; 2. knuſperig, braun röſten. II. i. ſich kräuſeln.

crĭs'p‖**ạte, ~ạtĕd,** a. gekräuſelt.

crịspā'tion, crĭs'pạt⁵ụre, die Kräu- ſelung.

crĭs'pęr, das Kräuſeleiſen.

Crĭs'pĭn, 1. Krispin, Krispinus (MN.); 2. hum. der Schuſter; **~'ṣ holiday,** der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); **~'ṣ lance,** die Ahle (der Schuſter).

crĭs'pĭng‖-iron, ſ. crisper. **~-pin,** die Toupiernadel. **~-pincers,** die Kräuſelzange.

† **crĭspĭsŭl'cant,** a. ſich blitzartig ſchlän- gelnd.

crĭsp'nęss, das Krauſe; die Mürbheit; Knuſperigkeit u. ſ. w.; ſ. crisp.

crĭs'py, a. ſ. crisp.

crĭss'-crŏss, das Kreuz (ſtatt Unterſchrift). **~-rōw',** ſ. christ-cross-row.

crĭs'tạt‖**e, ~ĕd,** a. bot. kammförmig.

crĭtē'rĭ‖**ọn** (pl. **~ạ,** auch **~ọns**), 1. das Kriterium, unterſcheidende Merkmal, Kenn- zeichen; 2. die Richtſchnur.

crĭ'thomăncy [auch krĭth', od. krị- thŏm'], die Weisſagung aus (Opfer-) Kuchenteig und Gerſtenmehl.

crĭt'ịc, I. a. ſ. critical. II. s. 1. a) der Kritiker, Kunſtrichter, Recenſent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Krittler; 2. † ſ. critique. † **to ~,** i. kritiſieren.

crĭt'ịcal, a. (**~ly,** adv.) 1. kritiſch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, ſorgfältig; 3. † krittlig, tadelſüchtig, eigen- ſinnig; 4. bedenklich, mißlich, kitzelig; 5. entſcheidend. **~nĕss,** 1. das Kritiſche; 2. die Genauigkeit, kritiſche Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritiſche (entſcheidende) Lage.

crĭtịcās'tęr, der ſchlechte Kritiker.

crĭt'ịçĭsm, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recenſion, kritiſche Beurteilung, Bemer- kung.

crĭt'ịçīz‖**able,** a. zu kritiſieren; tadelhaft. **to ~e,** I. i. 1. kritiſieren, kritiſch urtei- len (on, über); 2. Ausſtellungen machen, kritteln. II. t. 1. kritiſieren, beurteilen, recenſieren; 2. bekritteln, tadeln. **~ęr,** der Kritiker, Recenſent.

crĭtĭque' [tik'], die Kritik: 1. Recenſion; 2. kritiſche Kunſt. † **to ~,** t. kritiſieren.

crĭz'z‖**ęl, ~ęlĭng, ~le,** die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glaſes).

to crōak, i. 1. quaken (v. Fröſchen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) heiſer ſprechen, krächzen; 3. knarren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. ſtöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. ſl. ſterben, abfahren. **~,** s. 1. (**~'jng**) a) das Gequake; Gekrächze; b) das Knar- ren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.

crōa'kęr, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksrabe, Unglücksprophet; b) der Mißvergnügte; c) der Todeskandidat.

Crō'at, 1. der Kroat; 2. das kroatiſche Pferd.

Crọā'tịa [shịa], Kroatien.

Crọāt'ịc, a. kroatiſch.

crō'cęous [shịus], a. ſafranartig; ſafran- gelb.

crochet, 1. † [krōt'shęt] ſ. crotchet; 2. [krō'shā, ſelt. krọshā'] das Häkeln; die Häkelarbeit (**~-work**); 3. die Häkel- nadel, der Häkelhaken (**~-hook, ~-needle, ~-pin**). **to ~,** t. u. i. häkeln. **~-lace,** gehäkelte Spitzen. **~-mat,** die gehäkelte Decke. **~-pattern,** das Häkelmuſter. **~-** work, die Häkelarbeit.

† **crŏçịtā'tion,** das Quaken; Krächzen.

crŏck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like the **~** calling the kettle smutty, wir (ſie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schemel; 3. der Ruß (am Topf). **to ~,** t. berußen, rußig machen, ſchwärzen.

crŏck'ęry, irdenes Geſchirr, Töpferzeug, Töpferware; **~ ware,** ordinäres Steingut.

crŏck'ęt, 1. der kleine Haken, das Häk- chen; 2. arch. der Kragſtein, die Kriech- blume (blumenartiges Schmuckwerk).

crŏck'y, a. rußig.

crŏ'cọdile [auch dĭl], 1. zo. das Kroko- dil; **~-jaw,** ein weites Maul; **~(ṣ') tears,** (heuchleriſche) Krokodilsthränen; 2. der Krokodilſchluß, Trugſchluß.

crŏcọdĭl'‖**ịan (~ęan),** I. a. krokodil- artig. II. s. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechſe.

crŏcọdĭl'ity, ſ. crocodile, 2.

crŏ'cụs, 1. bot. der Krokus, Safran (beſ. *crocus satīvus);* 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Crœ̄'sụs, Krösus (MN.).
crŏft, das Zaunland, kleine umzäunte Grundstück.
crŏft'ẹr, der kleine Grundbesitzer, Kleinbauer, bes. in Schottland.
crōisāde', s. crusade.
crōise, der Kreuzfahrer; Kreuzpilger.
crōissānt', her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.
Crŏm'ạrty, eD. u. Fam.N.
crôme, s. croom.
crōm'lĕch, die Cromlech, der Steinkreis, druidisches Steindenkmal.
crọmōr'nạ, das Krummhorn, Trompetenregister (der Orgel).
Crọmwĕl'lịạn, I. a. **Crŏm'wẹll** betr. **II.** s. der Cromwellianer.
crōne, 1. † das alte Schaf; **2.** das alte Weib.
crō'n‖ẹl, ~ẹt, s. coronet, 3.
crō'ny, (old ~) fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genosse, die Freundin.
to crōō'dle, i. Sc. **1.** kauern, sich ducken; **2.** (to crōō) girren, schnurren (v. d. Katze).
crōōk, 1. die Krümmung; **2.** der Haken; Hirtenstab; stithy ~, der Schürhaken (der Schmiede); **3.** provinc. der Teufel; **4.** fam. der Winkelzug; by hook or by ~, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weise. **to ~, I.** t. **1.** krümmen; to ~ one's elbow (little finger), Am. gern eins trinken; **2.** † fig. (vom rechten Pfade) ablenken. **II.** i. **1.** sich krümmen, krumm (gebogen) sein.
crōōk'‖back, 1. der Buckel; **2.** der Bucklige. **~-backed,** a. buckelig.
crōōk'ẹd, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) krumm, gekrümmt; ~ horn, mus. das Krummhorn; ~ rip, fam. die böse Ehefrau, böse Sieben; ~ sixpence, das verbogene sixpenny-Stück; ~ timber, das Krummholz; ~ ways, Schleichwege; b) mar. buchtig, schief; c) sich windend (vom Wege); * ~ smoke, der sich kräuselnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; **2.** fig. a) verkehrt, verdreht, verschroben; b) verdorben, schlecht, tückisch (a ~ face); ~ fortune, tückisches Geschick; c) † unrechtmäßig. **~-nĕss, 1.** die Krümme, Krümmung; Windung; **2.** a) die Verkrümmung; fam. der Buckel; b) die Verkehrtheit, Verschrobenheit, Schlechtigkeit. * **~-pated,** a. querköpfig.
to crōōk'ẹn, t. s. to crook, t.
crōōk'‖kneed, ~-legged, a. schiefbeinig, krummbeinig. **~-shanks,** pl. fam. der Krummbeinige. **~-shouldered,** a. fam. verwachsen.
crōōm, provinc. die Gabel mit langen, gekrümmten Zinken.
to crōōn, i. **1.** brüllen, heulen; **2.** leise singen, summen, murmeln. **~,** s. das Gesumme, Gemurmel.
crōōp, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardspiel); **2.** s. croup, *B.* **to ~,** Croupier sein.
crŏp, 1. der Kropf (der Vögel); **2.** † der Wipfel (eines Baumes), die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); **3.** die Ernte (jeder Art): a) geschnittenes, eingebrachtes Getreide &c.; b) Getreide im Halme; fine show and a small ~, prv. viel Geschrei und wenig Wolle; **4.** a) etw. Abgeschnittenes; b) kurzgeschnittenes Haar; c) der Presbyterianer (wegen des ver- schnittenen Haares); d) der Stutzschw- (gestutztes Pferd).
to crŏp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t, ~t**), **I.** t. **1.** (das Ende) abschneiden, (ab-) stutzen; beschneiden; **2.** a) abpflücken (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahinraffen; **3.** (mit einer Ernte) bepflanzen. **II.** i. † Ernte geben, tragen; to ~ out (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. (unerwartet) zum Vorschein kommen, sich zeigen.
crŏp'‖ear, 1. das Stutzohr (Pferd); **2.** (ehem.) ein Verbrecher mit abgeschnittenen Ohren. **~-eared,** a. mit gestutzten Ohren.
crŏp'fŭl, a. mit vollem Kropfe; satt.
crŏp-ōut', 1. min. die zu Tage tretende Schicht; **2.** fig. die zu Tage tretende Erscheinung.
crŏp'pẹr, 1. a) der Abschneidende, Schnitter; b) die Sichel; **2.** sl. der schwere Sturz; **3.** zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa).*
crŏp'p‖ịe, ~y, der Verbrecher mit verschnittenem Haar.
crŏp'‖sick, a. krank von Überladung des Magens. **~-sickness,** die Überladung des Magens.
† **crŏpt,** für cropped.
croquet [krō'kā, krōkā', seltener krōk'ẹt], das Croquet, Gesellschaftsspiel mit Holzkugeln, welche mit langstieligen Holzhammern (**~-mallets**) durch Reifen (**~-hoops**) getrieben werden. **to ~,** i. Croquet spielen.
crōre [auch ŏ] (ostind.), 10 Millionen, bes. a ~ of rupees.
crō'sịẹr [krō'zhjẹr], der Bischofsstab, Krummstab. **~ed,** a. mit Krummstab.
crŏss [ŏ fast ä], **1.** das Kreuz; St. Andrew's cross, s. Andrew; to creep to the ~, zu Kreuze kriechen (ehem. Kirchenstrafe); nachgeben; **2.** das Kreuz, Leiden, die Not, Trübsal, Widerwärtigkeit; to take up the ~, bibl. sein Kreuz auf sich nehmen; **3.** das Kreuz (statt der Namensunterschrift); **4.** a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz-)Seite einer Münze; ~ or pile, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); **5.** (od. **~'-breed**) die Kreuzung (v. Rassen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Rasse; **6.** das Kreuzweise; a ~ in s.o.'s eye, ein schielender Blick; **7.** sl. das Einverständnis (scheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten &c.); to get on the ~, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.
crŏss [ŏ fast ä], a. u. adv. **1.** kreuzweise, quer; **2.** seitwärts, schräg, schief; **3.** a) zuwiderlaufend, entgegengesetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verkehrt, (unseren Wünschen) zuwider, unglücklich; every thing goes (falls out) ~ with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts; **4.** a) eigensinnig, widerspenstig; wunderlich; b) ärgerlich, verdrießlich; mürrisch, böse; **5.** gegenseitig, wechselsweise. **~ ('cross),** prp. für across, quer, quer über; **~ ('~) country,** querfeldein, über Stock und Stein.
to crŏss [ŏ fast ä], **I.** t. **1.** kreuzen, kreuzweise legen; to ~ [illegible]; **2.** (to ~ out) [illegible]; to ~ a check [illegible]; to ~ [illegible]; to ~ [illegible]; to ~

nehmen, (einem Zeugen) Kreuz-
tellen. ~-exam'iner, der Anſteller
reuzverhörs. ~'-eye, das Schielen
ug. ~'-eyed, a. ſchielend. ~'-fire,
e Kreuzfeuer.
ſtlōw', i. quer entgegenfließen.
furrow, die Querfurche. ~-garnets,
t hin'ges, Kreuzbänder, Thür-
mit Kreuzbändern. † ~-gartered,
kreuzweiſe gebundenen Kniegürteln.
rtering, das Kreuzweisbinden der
ber. ~-grained, a. (v. Hirnholz)
chtet, wider den Strich geſchnitten;
rköpfig, ſtörriſch. ~-head, der
block, Kolbenſtangenkopf (einer
aſchine). cröss händs'! *moulinet*
anz).
g [ð faſt ā], 1. die Kreuzung, Be-
; 2. a) der (Straßen-)Übergang;
point) die (Schienen-)Kreuzung,
reuzungspunkt (zweier Eiſenbahn-
3. die Kreuzung (verſchiedener
4. der Platzwechſel der Schläger
ket infolge eines Laufs; 5. (gew.
der Querſtrich, Widerſtand; die
ärtigkeit.
nterrog'atory, ſ. ~-examination.
[fam. krō'jęk, krŏj'ęk], ~'-jack
ar. das Bagienſegel (Segel der
he am hinterſten Maſt). ~'-jack
ie Bagienrahe. ~'-legged, a. mit
nder geſchlagenen Beinen. ~'-legs,
ſ. ~-legged. II. s. der Schneider.
et, 1. das Kreuzchen; 2. her. das
reuz (Kreuz, deſſen Arme in Kreu-
en).
like, a. kreuzartig; adv. kreuz-

, adv. 1. kreuzweiſe; 2. zuwider,
, böſe u. ſ. w.; ſ. cross, a.
man, sl. der Dieb, Spitzbube. ~-
ge, ~-match, die Wechſelheirat.
shed, unglücklich verheiratet.
ęss [ð faſt ā], die mürriſche, ver-
e, üble Laune, der Widerſpruchsgeiſt.
-patch, ~-pate, fam. der Quer-
kurrkopf. ~-path, der Kreuzweg,
weg. ~-piece, das Querſtück, Quer-
im Zimmern); der Querriegel, das
ungsholz (eines Floßes); mar. ~
of the main bits, der Betingsbal-
piece of the windlass, der Boog des
ſs. ~-point, der Kreuzſtich (beim
. ~-post, 1. die Nebenpoſt; 2. das
(von Briefen u. ſ. w.). ~-pur-
l. der (unbeabſichtigte) Widerſpruch;
rſtändnis, Verſehen, der Quer-
2. pl. das Frage- u. Antwort-
to be at ~-purposes, (einander)
nſein zk. handeln, (einander) miß-
n. ~-quarters, arch. das Vier-

s-ques'tion, t. ſ. to ~-examine.
'tions, pl. Kreuz- u. Querfragen.
-road, der Kreuzweg; die Quer-
der Seitenweg. ~-row (vgl. Christ-
ow), das Abc; die Fibel. ~-sea, das
der Wellen im Sturme. ~-shaped,
ngförmig. ~-sighted, a. fam. ſcheel.
ein zur Stütze der Grundſchwelle
ener Block. ~-springer, arch.
rtrme, der Quergurt (eines Rip-
~-staff, mar. der Jakobs-
rumeſſer). ~-stitch, ~-stone,
iden). ~-totem. ~-tie,

die Querſchwelle (am Bahnkörper). ~-
tining, das Kreuzeggen, Quereggen. ~-
trees, pl. mar. die (Dwars-)Salingen
(Querhölzer zum Spreizen der Stengen
u. Bramwanten am Topp der Maſten u.
Stengen). ~-vault, ~-vaulting, arch.
das Kreuzgewölbe. ~-way, der Kreuzweg,
die Querſtraße. ~-wind, der Seitenwind;
widrige Wind. ~-wire, das Fadenkreuz
im Fernrohr. ~-wort, bot. das Kreuz-
Labkraut *(gallum cruciātum)*; auch Be-
zeichnung anderer Pflanzen.
cröss'wāyş [ð faſt ā], **cröss'wīse**, adv.
kreuzweiſe.
crŏtch, 1. der Haken, die Gabel (an
einer Stange, einem Baum); 2. ~ęs, pl.
mar. die Pieſtücke, Gabeln des Maſtes.
crŏtched [krŏtsht], a. gegabelt, gabelig.
crŏtch'ęt, 1. die Gaffel, gabelförmige
Stütze (eines Hauſes); 2. med. die Ge-
burtszange; 3. mus. die Viertelnote; 4. ~s,
pl. typ. eckige Klammern, Einſchließungs-
zeichen: [ ]; 5. der ſeltſame Einfall, die
Grille (gew. pl.). ~ĕd, a. nach dem
Takte. ~-pin, ~-stitch, ſ. crochet.... .
~y, a. launiſch, grillenhaft.
crō'tọn-oil, das Krotonöl (aus dem Samen
des Purgierkroton, *croton tiglium*, ge-
wonnen).
to crōuch, i. 1. ſich (zuſammen)kauern,
ſich ducken, ſich ſchmiegen; 2. fig. kriechen
(before, to, vor); to creep and ~, ſich
ſchmiegen und biegen.
† **crōuch'ęd** (od. crossed) **frī'ąrş**, pl.
die Kreuzbrüder (Mönchsorden).
A. **croûp**, die Kruppe (das Kreuz) eines
Pferdes.
B. **croûp**, med. der Krupp, die häutige
Bräune.
croûpāde', die Krupade (Hochſprung des
Pferdes).
croû'pięr [od. frz.], 1. der Croupier;
2. (ſchott.) der Vice-Präſident.
crōût, ſ. sour-crout.
crōw, 1. zo. die Krähe; common ~, die
gemeine Krähe *(corvus corōne)*; vgl.
carrion-~; fam. as the ~ flies, wie der
Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader
Entfernung; to pluck a ~ together,
einen Streit haben; to have a ~ to
pluck, ein Hühnchen zu pflücken (d. i. etw.
auszumachen) haben (with, mit); * to
yield the ~ a pudding, den Raben einen
Schmaus bereiten (d. i. ſterben); 2. das
Brecheiſen (~'-bar); 3. das Gekröſe (der
Tiere); 4. sl. der Diebshelfer, die Diebs-
gehülfin (bei einem auszuführenden Dieb-
ſtahle); 5. sl. ein Glücksumſtand, Glück.
to crōw (crew [crowed]; crowed [† crown]), i. 1. krähen; 2. fam. ein Sieges-
geſchrei erheben, triumphieren (over, über).
~, s. das Krähen, der Hahnenſchrei.
crōw'||-bar, das Brecheiſen, die Brech-
ſtange. ~-berry, bot. die ſchwarze Rauſch-
beere *(empętrum nigrum)*.
to crōwd, I. t. 1. (an)füllen, überfüllen,
vollſtopfen; ~ed with, (gedrängt) voll
von; ~ed to suffocation, zum Erdrücken
voll; 2. zuſammendrängen; einengen; to
~ in, into, fig. eindrängen, hineinpreſſen;
3. fig. a) drängen, preſſen; b) ungeſtüm
mahnen; 4. to ~ the sails (od. all the
canvass), mar. alle Segel beiſetzen. II. i.
1. ſich drängen; 2. wimmeln; 3. to ~
away, ſich hinwegdrängen; to ~ in (into),
ſich eindrängen; to ~ on one's brain,
(von Gedanken) js. Kopf erfüllen; to ~
through, ſich durchdrängen; to ~ up,
ſich herauf- od. herandrängen.
A. **crōwd**, 1. die Menge, der Haufen; Am.
die Geſellſchaft; 2. a) das Gedränge, Ge-
wimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.
B. † **crōwd**, die ſechsſaitige Geige. **to**
~, i. auf dem crowd ſpielen, geigen. ~ęr,
der Geiger.
crōw'dy, Sc. das Hafermus.
crōw'||-flower, bot. eine Art Lichtnelke
(lychnis). ~-foot, 1. (~'ş-foot) bot.
der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*; 2. mil.
die Fußangel; 3. mar. der Hahnepoot
(Vereinigung mehrerer geſpreizter Taue in
einem Punkte). ~-footed, a. von kleinen
Runzeln (~-feet, ſ. ~'s feet) umgeben.
† ~-keeper, 1. der Krähen(ver)ſcheucher;
2. die Vogelſcheuche.
crōwn, 1. a) die Krone; ~ of thorns,
die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig.
der Herrſcher, die Regierung; 2. das Höchſte:
a) die (Baum-)Krone; b) die Spitze, der
Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); die
Tonſur (der Geiſtlichen); d) ~ of an arch,
arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines
Bogens; e) die Vollendung; 3. die Krone
als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Beloh-
nung; 4. a) (~'-piece) die engliſche (ſil-
berne) Krone (von 5 Shilling); half'-~
(half a ~), die halbe Krone (engl. Sil-
bermünze v. 2 Mk. 50 Pf.); b) (French
~) der franzöſiſche Kronenthaler (von
6 Franken); c) ~ of gold, die Goldkrone
unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt
(2 Dukaten); 5. bot. die Samenkrone, der
Pappus; 6. mar. (of an anchor) die
Ankerkrone (wo Schaft u. Arme zuſammen-
treffen); 7. der Hutkopf; 8. ~ of aberra-
tion, astr. der Abirrungskreis.
to crōwn, t. 1. a) krönen; b) bekränzen;
2. fig. krönen: a) (wie) mit einer Krone
bedecken; b) ſchmücken, zieren; jm. Ehre
bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit
Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkomm-
nen; überh. beendigen; to ~ all, um
allem die Krone aufzuſetzen; e) to ~ a
man, (beim Damenſpiel) einen Stein zur
Dame machen, aufſetzen.
† **crōwnā'tiọn**, ſ. coronation.
crowned [krōund, * krōū'nęd], p.a.
1. a) gekrönt, bekränzt; b) high'-~, low'-~,
(von einem Hute) mit hohem, niedrigem
Kopfe; 2. a ~ cup, ein zum Überlaufen
volles Glas; ~ malice, raffinierte Bosheit.
crōw'nęr, 1. a) der (das) Krönende;
b) fam. die Krone (einer Sache); 2. †
ſ. coroner.
† **crōw'nęt** (coronet), der Gipfel des
Strebens.
crōwn'||-glass, das Kronglas. ~-impe'rial,
bot. die Kaiſerkrone *(fritillaria impe-
riālis)*.
crōw'nịng, arch. die Krone, Bekrönung;
der Schlußzierat. Cromwell's ~ mercy,
die Schlacht bei Worceſter, 1651.
crōwn'||-jewels, pl. die Kronjuwelen,
Reichskleinodien. ~-lands, pl. die Staats-
domänen, Kammer- od. Krongüter. ~-
law, das engl. Kriminalgeſetz. ~-lawyer,
der Kronanwalt.
crōwn'lęss, a. kronenlos, ohne Krone.
crōwn'||-octavo, Art breites (kleines) Oktav.
~-office, das Krongericht, Kriminalgericht
der Queen's Bench. ~-officer, der Kron-
beamte. ~-paper, 1. das Kronenpapier;

2. die Liſte der zu entſcheidenden Prozeſſe. ~-piece, ſ. crown, 4. ~-post, arch. die obere Hängeſäule (bei doppeltem Hängewerk). ~-post truss, der obere Hängebock (bei doppeltem Hängewerk). ~-saw, die Kronſäge, Bandſäge, Säge ohne Ende. ~-scab, vet. der Igelshuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). ~-shaped, p.a. kronenförmig. ~-side (Gg. plea-side), Abteilung d. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhöfe, Disciplinarhof über Beamte. ~-solicitor, der Staatsanwalt. ~-thistle, ſ. ~-imperial. ~-wheel, das Kammrad; Kronenrad. ~-work, mil. das Kronwerk.

crōw'‖-quill, die Krähenfeder, Rabenfeder. ~'ş-bill, med. der Kugelzieher, die Kugelzange. ~'ş-foot, **1.** ſ. ~-foot; **2.** gew. ~'ş-feet, pl. fam. die Runzeln, Katzenpfötchen. ~-silk, bot. der Waſſerfaden *(conferva rivulāris)*. ~'ş-nest, mar. der Ausguck (Korb ꝛc. oben am Maſte ꝛc.). ~-stone, der höchſte Stein eines Giebels.

† **crōwth**, ſ. crowd.

crōw'‖-toe, † bot. eine Art Hyacinthe. ~-trodden, p.a. vulg. runzelig.

crōyl'stōne, min. der Spatkryſtall, kryſtalliniſcher Schwerſpat.

to crōyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brunſtzeit).

crōze, die Kröſe, Zarge (des Böttchers).

crō'zięr [zhęr], ſ. crosier.

crû'cịal [shịal], a. **1.** med. kreuzförmig, kreuzweiſe; **2.** fig. a) qualvoll; b) genau; a ~ test, eine genaue Prüfung.

crû'cịan [shịan], zo. die Karauſche *(cyprīnus carassius)*.

to crû'cịate [shị], t. peinigen. ~, a. **1.** gemartert; **2.** ſ. cruciform.

crûcjā'tion [shị], die Marter.

crû'cible, chem. der Schmelztiegel.

crûcĭf'ęroŭs, a. **1.** kreuztragend; **2.** bot. kreuzblütig.

crû'cĭfi‖ĭęr, der Kreuziger. ~ix, **1.** das Kruzifix; **2.** die chriſtliche Religion.

crûcĭfix'ion [fĭk'shụn], die Kreuzigung.

crû'cĭfōrm, a. kreuzförmig, auch bot.

to crû'cĭ‖fȳ (~fied, ~fied), t. **1.** kreuzigen; **2.** bibl. (das Fleiſch) kreuzigen; **3.** † quälen, martern.

crûcĭg'ęroŭs, a. kreuztragend.

crûde, a. (~ly, adv.) **1.** † roh (unzubereitet); **2.** mit fremden Beſtandteilen vermiſcht, ungereinigt; ~ iron, Roheiſen; **3.** unreif, herbe; **4.** unverdaut; ~ humours, juices, med. unverdaute Säfte; **5.** fig. a) ſchroff, derb, ungemildert; ~ly, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. ~'nęss, **1.** die rohe, unreife Beſchaffenheit, Unreife; **2.** fig. die Unreifheit.

crû'dity, **1.** ſ. crudeness; **2.** med. die unverdaute Speiſe.

to crû'dle, ſ. to curdle.

† **crû'dy**, a. rauh, kalt.

crû'ęl, **I.** a. (more ~, most ~; ~lęr, ~lĕst; ~ly, adv.) **1.** grauſam, unmenſchlich; **2.** blutig (v. einer Schlacht); **3.** fam., beſ. Am. ungeheuer. **II.** s. * das grauſame Weſen. * ~-hearted, a. mit grauſamem Herzen. ~ty, **1.** die Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit; **2.** die grauſame Handlung.

† **crû'ęntāte**, † **crûĕn'toŭs**, a. blutig, blutbefleckt.

crû'ęt, das (Öl-, Eſſig-)Fläſchchen. ~-frame, ~-stand, die Platmenage.

Crŭik'shănk, eFam.N.

A. **crûise**, ſ. cruse.

B. **to crûiṣe**, i. mar. (umher) kreuzen. ~, s. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.

crûi'ṣęr, mar. der Kreuzer; das Kaperſchiff, der Kaper.

crŭl'lęr, Am. (in Speck gebackener) knuſperiger Kuchen.

crŭmb (**crŭm**), **1.** die (Brot-)Krume; ~-and-crust man, hum. der Bäcker; **2.** das Krümchen, Bißchen; ~ş, pl. Broſamen. **to** ~, t. (zer)krümeln, brocken. ~'-cloth, das Tuch über dem Teppich unter dem Speiſetiſch.

to crŭm'ble, **I.** t. **1.** zerbröckeln; zerſtückeln; * in Schutt verwandeln. **II.** i. zerbröckeln; to ~ into dust, in Staub zerfallen.

crŭm'mąble, a. bröcklig, krümelig.

A. **crŭm'‖my**, ~mje (Sc.), **I.** a. krumm. **II.** s. die Kuh, das Krummhorn.

B. **crŭm'my**, a. **1.** krumig; krümelig; **2.** ſl. fleiſchig, fett.

A. **crŭmp**, a. krumm.

B. **crŭmp**, a. bröcklig; knuſperig.

crŭm'pęt, eine Art Kuchenſemmel.

to crŭm'ple, **I.** t. (up) **1.** zerknüllen, zerknittern, zerkrümpeln. **II.** i. runzelig werden, einſchrumpfen.

crŭmp'‖lęr, sp. der gefährliche Sturz. ~-ling, eine Art kleiner runzeliger Äpfel (crinchling). ~ling iron, die Fältelmaſchine.

to crŭnch, ſ. to craunch.

crû'ọr, med. geronnenes Blut.

A. **crŭp**, s. ſ. croup, *A.*

B. **crŭp**, a. provinc. **1.** ſ. crump, *B.*; **2.** ſchnippiſch.

crŭp'pęr, **1.** † die Kruppe (das Kreuz eines Pferdes); **2.** der Schwanzriemen, das Hintergeſchirr.

crû'rąl, a. med. den Schenkel betr.

crūsāde' († **crūsā'dō**), der Kreuzzug.

crūsā'dęr, der Kreuzfahrer.

† **crūse**, der kleine Krug.

crû'sęt, ſ. crucible.

to crŭsh, **I.** t. **1.** zerquetſchen, zerdrücken, zermalmen, zerſchlagen; ſchroten (Malz); mahlen (Thon); **2.** (out) auspreſſen; **3.** a) zuſammenpreſſen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrehen; **4.** a) zerdrücken, vernichten; to ~ s.o.'s hopes, j. mutlos machen; **5.** † to ~ a cup, ein Glas (Wein ꝛc.) leeren, trinken. **II.** i. ſich quetſchen, ſich zuſammendrängen. ~, s. **1.** der (Zuſammen-)Stoß; **2.** die Quetſchung; **3.** das Gedränge; die gedrängte Geſellſchaft; der große Empfang. ~'-hat, der Klapphut, Gibus; Am. der Schlapphut.

crŭsh'ęr, der Quetſcher, Stößer (auch Inſtrument); ſl. der Poliziſt.

crŭsh'-room, das Büffett- od. Vorzimmer im Theater.

crû'ṣịan [zhị], ſ. crucian.

Crû'sōe, eFam.N.

crŭst, **1.** die Rinde, Kruſte; die Inkruſtation; **2.** a) die Brotkruſte, (Brot-)Rinde; all ~ and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest ~, ein ehrlicher Verdienſt; b) der (gebackene) (Paſteten-)Rand; **3.** die Schale (der Krebſe, Muſcheln ꝛc.); **4.** die Erdoberfläche, Erdrinde; **5.** der Schorf; **6.** der Hammerſchlag. **to** ~, **I.** t. (wie) mit einer Rinde überziehen. **II.** i. eine (harte) Rinde bekommen, ſich bekruſten.

crŭstā'‖cęạ [shịạ], pl. zo. die Kruſtentiere (Krebſe). ~cęan [shạn], **I.** s. das Kruſtentier. **II.** od. ~ceoŭs [shụs], a. gelenkſchalig; Kruſtentiere betr.

crŭs'‖tątĕd, a. bekruſtet, kruſtiert. ~tęd, p.a. **1.** rindig; **2.** mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old ~ted port, alter Portwein (der in der Flaſche angeſetzt hat). ~tinĕss, **1.** das Rindige, Kruſtige, Schalige; **2.** das mürriſche Weſen. ~ty, a. (~tily, adv.) **1.** rindig, kruſtig, ſchalig; **2.** fam. mürriſch, ärgerlich.

crŭtch, **1.** die Krücke; to go on ~ęs, an Krücken gehen; **2.** die Lehne (des Frauenſattels). ~'-cane, ~'-stick, der Krückſtock. **to** ~, t. mit Krücken ſtützen.

crŭtch'ęd, p.a. [als p.p. krŭtsht] **1.** † ſ. crouched; **2.** auf Krücken geſtützt.

crûth, ſ. crowd, *B.*

crŭx (pl. crû'cęs), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.

crûys'hạge, zo. eine Art Haifiſch *(lamna cornubĭca)*.

to crȳ, **I.** i. **1.** ſchreien; (wiederholt) rufen; to ~ before hurt, unnötig ſchreien; to ~ wolf, falſch alarmieren; **2.** ſchreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); **3.** to ~ after, (um, aus Sehnſucht nach) weinen; to ~ for help, um Hülfe ſchreien; to ~ for the moon, fam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to ~ fie at ..., to ~ shame against, upon ..., Pfui! oder Schande! rufen (d. i. entrüſtet ſein) über; to ~ off, fam. ſich (von etw.) losſagen; to ~ out, laut aufſchreien (beſ. auch von Kreißenden); to ~ (out) against (out upon), ſich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to ~ to, flehen zu, anrufen. **II.** t. **1.** (meiſt to ~ out) öffentlich ausrufen, ausſchreien, ausbieten (Waren); **2.** (eig. mit lauter Stimme) heiſchen, fordern (to ~ haste); to ~ s.o. (eig. to ~ to s.o. for) mercy, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to ~ aim, ſ. aim; to ~ the banns, ſl. das Aufgebot ableſen; to ~ (off), Am. u. ſl. aufbieten; to ~ a match, † eine Wette durch „abgemacht" für gültig erklären; **3.** sp. (v. Hunden) anſchlagen (upon, beim Finden einer Spur); **4.** to ~ one's eyes out, ſich die Augen ausweinen; to ~ down, verſchreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch Schreien zum Schweigen bringen; to ~ up, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preiſen, rühmen, erheben.

crȳ, s. **1.** a) der Schrei, laute Ruf; ~ for help, der Hülferuf; ~ out', das Aufſchreien, der Ausruf; b) das (wiederholte) Geſchrei; much ~ and little (more than) wool, fam. viel Geſchrei und wenig Wolle; c) (~ of the street) der Ausruf (der Höker); d) der (freudige) Beifallsruf, die Acclamation; e) das Gerücht (the ~ goes); **2.** das Weh-Klagen, Jammern; **3.** a) das Geſchrei (der Tiere); b) sp. das Anſchlagen (der Hunde); in full ~, laut (und in voller Jagd (after, nach); c) die Meute (Hunde); a ~ of players, ein Schauſpieler; **4.** law, ſ. under hue and ~; ~ of (all) ~, aller Ehre verluſtig; alle Maßen; to commend one to the (all) ~, j. bis an (od. in) den Himmel erheben. ~'-baby, fam. der Schr

der Reiher.
r Schreier ꝛc. ſ. crier.
l. a. ſchreiend ꝛc.; himmelſchreiend
in, wrong). II. s. das Schreien,
Weinen; ~ down, das Ver-
~-drunk, a. ſternhagelbetrunken,
nen Elend (ſo daß j. heult).
, min. der Kryolith.
rūs, phys. der Eiserzeuger.
die Krypte, unterirdiſche Kirche,
ruft; 2. (~ą, pl. ~ē) med.
ie Abſonderungsdrüſe.
ąl), a. (~ąlly, adv.) verborgen,
ăm, bot. die kryptogamiſche
l'mi‖ą, pl. die Kryptogamen.
cryptŏgăm'ic, cryptŏg'ą-
a. kryptogamiſch).
'ąmy, bot. die Kryptogamie,
rnſtopiſch wahrzunehmende Be-
~ŏg'rąphy, die Geheimſchrift,
rift; Geheimſchreibekunſt. ~ŏl'o-
Geheimſprache.
I. s. 1. der Kryſtall; * der
r; 2. ſ. ~-glass; 3. das Uhr-
I. a. 1. kryſtallen; 2. fig. kryſtall-
form, a. in Kryſtallform, kryſtall-
~-glass, das Kryſtallglas. Crys'tąl
der Kryſtallpalaſt (zuerſt 1851
ſtellungsgebäude in Hyde Park,
ıs in Sydenham).
line [auch līn], a. kryſtalliniſch,
, kryſtallhell; ~line humour,
ens, med. die Kryſtalllinſe (des
~line heavens, der Kryſtallhim-
Ptolemäus). ~līząble, a. kry-
ier.
jzā'tiọn, die Kryſtalliſierung.
'tąllize, t. (u. i. ſich) kryſtalli-
logĕn'ic(ąl), a. kryſtallogeniſch,
tallbildung (~lŏg'ęny) betr. ~-
phy, ~lŏl'ogy, die Kryſtallkunde.
'lotype, Art Glasphotographie.
das Junge (eines Bären, Löwen,
, Walfiſches); 2. (unlicked ~)
ngeleckte Bär, unbeholfene Menſch,
ng Ding (v. Knaben u. Mädchen);
vine. der Viehſtall; kleine Raum.
. (~bed), t. u. i. (Junge)
n.
an, 1. a. cubaniſch. II. s. der
ner, Verehrer v. Cū'bą, Cuba.
'tiọn, das Liegen.
ųmbęncy, s. liegend.
bi'ųre, math. 1. die Kubikberechnung,
rechnung; 2. der kubiſche Inhalt.
b'bȳrd, to ~, ſ. (to) cupboard.
'by (~-kole), das Kümmerchen.
ub-drawn, p.a. von den Jungen aus-
ngen, ungezg (Bärin).
ble, math. 1. der Kubus, Würfel; 2. die
ngel. to ~, t. kubieren. ~'-ore,
n. Würfelerz. ~'-root, math. die
~'-spar, min. der Würfel-
, äußerſtreiner Gips.
beb, beb, die Kubebe (Beere des Ku-
~-shrub, *piper cubēba*).
ker feiner Chalon od. Rasch
Wollenſtoff).
s. (~ąlly, adv.) math. ku-
~ contents, der Kubik-
ikinhalt; ~ measure,
ſ. Inhalts-)Maß; ~ nitre, der
Natronſalpeter; ~ root, die Kubikwurzel. ~ąlnĕss, das Kubiſche.

cū'bĭcle, das Schlafzimmer.

† **cūbĭc'ūl‖ąr**, a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenoß. † ~ąry, a. zum Niederlegen geeignet.

cū'bĭform, a. würfelförmig.

cū'bĭt, 1. med. der Vorderarm; die Elle; 2. die Armlänge, Elle (v. 1½ Fuß). ~ąl, a. 1. med. den Vorderarm betr.; 2. (~ĕd) ellenlang.

cŭb'-leader, der Bärenführer (Hofmeiſter).

cŭb'lęss, a. ohne Junge; kinderlos.

cū'bo-cūbe', math. die ſechſte Potenz.

cū'bōid, cūbōi'dąl, a. würfelförmig, würfelähnlich.

cŭck'ĭng stool, der Tauchſchemel, Belferſtuhl (zum Untertauchen zänkiſcher Weiber).

cŭck'ọld, 1. der Hahnrei; 2. provinc. die Klette (burdock). **to** ~, t. j. zum Hahnrei machen, jm. Hörner aufſetzen. ~ly, a. hahnreimäßig. * ~-mad, a. hahnreitoll. * ~-maker, der Hörneraufſetzer.

cŭck'ọldŏm, 1. die Hahnreiſchaft; 2. das Hörneraufſetzen.

cŭck'ōō, 1. der Kuckuck; 2. † für cuckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied ſingen; ~-song, die alte Leier.

cŭck'ōō‖-bird, † = ~. † ~-bud, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus bulbōsus)*. ~-flower, bot. das Wieſenſchaumkraut *(cardamīne pratensis)*. ~-like, a. kuckuckähnlich. ~-pint, bot. der gemeine Aron *(arum maculātum)*. ~-spit, ~-spittle, der Kuckucksſpeichel (von der Larve der Schaumzirpe herrührend).

cūcŭl'ląt‖e, ~ĕd, a. 1. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. kappentragend, bekappt.

cū'cųmbęr, die Gurke; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeſchnauze; vgl. bitter-~ (bitter-apple), squirting-~. ~-slicer, der Gurkenhobel.

cūcū'mĭform, a. gurkenförmig.

cū'cųrbĭt(e), chem. der Deſtillierkolben, die Deſtillierblaſe.

cūcūrb‖ĭtā'ceous [shųs], a. kürbisartig, kürbisförmig. ~'ĭtive, a. kürbiskernförmig (v. Würmern).

cūd, 1. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).

cŭd'beąr, der Perſio, rote Indigo.

cŭd'dęn, 1. † der Tölpel; 2. zo. der Kohlfiſch, Köhler *(gadus carbonarius)*.

to cŭd'dle, fam. I. i. ſich zuſammen ſchmiegen; ſich hineinſchmiegen (into). II. t. (up) warm umhüllen; hegen, pflegen; herzen und drücken, knutſchen. ~, s. die Umarmung.

cŭd'dy, 1. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiafahrern für cabin; 2. ſ. cudden, 1 u. 2.

cŭd'ġęl, der Knüttel, Prügel; to take up the ~s, Streit anfangen, Partei nehmen. **to** ~, t. (~led, ~ling) prügeln; to ~ one's brains about a thing, ſich den Kopf über etw. zerbrechen. ~ęr, der Prügler. ~-play, die Prügelfechterei. * ~-proof, a. prügelfeſt.

cŭd'‖wēēd, ~wŏrt, bot. das Ruhrkraut, die Immortelle *(gnaphalium)*.

Cŭd'wŏrth, eFam.N.

cūe, 1. das (herabhängende) Ende (eines Dinges); der Zopf; 2. der Billardſtock, das Queue; 3. a) das Stichwort (catch-word, eines Schauſpielers); b) die (der Reihe nach) abzuſpielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe iſt an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; to give s.o. his ~, jm. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink benutzen, ſich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.

† **cūe'**-fellows, pl. die Mitſpieler (in demſelben Theaterſtück).

cūe'ĭst, der Billardſpieler.

† **cuĕr'pō** [kwēr'pō], (ſpan.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.

A. **cŭff**, der (Ärmel-)Aufſchlag; die Handkrauſe; Manſchette.

B. **to cŭff**, I. t. mit Fäuſten ſchlagen, puffen, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln ſchlagen. II. i. ſich ſchlagen, raufen. ~, s. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. ſich balgen.

cŭff(e)y, Am. ſpöttiſch für Neger.

cuĭn'ąge [kwĭn'], das Blockgießen, Formen des Zinns in Mulden.

cuĭrăss' [kwĭrăs', kwē'rąs], der Küraß, Bruſtharniſch.

cuĭrąssĭer' [kwĭrąsēr'], der Küraſſier.

cuĭsh [kwĭsh], **cuĭsse** [kwĭs], die Beinſchiene.

† **cųldēē'** [auch kŭl'dē], der Culdeer, einer der keltiſchen Chriſten, die an der Einfachheit der apoſtoliſchen Kirche feſthielten, was beſ. von den Mönchen von Jona in Schottl. geſchah.

cul-de-sac, die Sackgaſſe.

cŭl'ęrąġe, bot. der Waſſerpfeffer *(polygŏnum hydropĭper)*.

cūlĭç'ĭform, a. mückenförmig.

cū'lĭnary, a. das Küchenweſen betr.; ~ art, die Kochkunſt; ~ herbs, Küchenkräuter; ~ salt, das Kochſalz.

to cŭll, t. 1. a) pflücken; b) ausleſen, ausſuchen; 2. ausmerzen. ~, s. 1. der einfältige, leicht anzuführende Menſch, Gimpel; 2. sl. der Kerl, Kumpan. ~'ęr, der Ausſucher, Ausleſer. ~'ĭng, 1. das Ausſuchen; 2. das Ausgeſuchte.

cŭl'lęndęr, ſ. colander.

cŭl'lęt, Bruchglas, Glasſcherben.

cŭl'ley, ſ. cully.

cŭllibĭl'ĭty, fam. die Leichtgläubigkeit.

cŭl'ĭble, a. leicht zu hintergehen.

† **cŭl'liọn**, 1. der elende Kerl, Lump, Schurke; 2. bot. die bodenförmige Wurzelknolle; das Knabenkraut *(orchis)*. † ~ly, a. nichtswürdig, erbärmlich.

† **cŭl'lis**, durchgeſeihte Kraftbrühe.

Cullō'dęn, ſchott. O.

cŭl'ly, 1. ſ. cull; 2. sl. der Kamerad, Kumpan. **to** ~, t. anführen, betrügen. ~ĭsm, die Gimpelhaftigkeit.

cŭlm, 1. a) bot. der Halm, Stengel (der Gräſer); b) dürre Halme, Stroh; 2. der Steinkohlengruß, das Kohlenklein.

cŭlmĭf'ęrous, a. 1. bot. halmtragend; 2. min. anthracitiſch.

cūl'mĭn‖ănt, a. kulminierend, in der (Mittags-)Höhe, am höchſten Punkte ſtehend. **to** ~āte, i. 1. astr. kulminieren, den höchſten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.

cūlmĭnā'tiọn, 1. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian, (v. d. Sonne)

die Mittagshöhe; **2.** fig. der höchste Stand, Gipfel.

cŭlpȧbĭl'ĭty, die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'p‖ȧble, a. (~ȧbly, adv.) **1.** strafbar; **2.** tadelnswürdig; **3.** † (of) (eines Verbrechens) schuldig. **~ȧblenĕss**, die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'prĭt, law, **1.** der peinlich Angeklagte; **2.** der (überführte) Verbrecher, Missethäter.

cŭlt, der Kultus, die Verehrung.

cŭltch, die Austerbrut.

† **cŭl'tęr**, s. colter.

cŭl'tĭv‖ȧble, **~ā̆tȧble**, a. anbaufähig; fig. kulturfähig, bildsam. **to ~āte**, t. **1.** (Land) (be)bauen; **2.** (Getreide) bauen; (Blumen, Gemüse) ziehen; **3.** fig. a) (Wissenschaften u. Künste) treiben, üben; b) (Bekanntschaften) pflegen; (einen Briefwechsel) unterhalten; **4.** (aus)bilden, veredeln (den Geist); gesittet machen, civilisieren. **~ā̆tęd**, a. gebildet, fein.

cŭltĭvā'tĭon, **1.** a) der Bau, Anbau; b) der Feldbau, die Urbarmachung; to bring under ~, urbar machen; c) die Anpflanzung; **2.** a) die Unterhaltung (von Beziehungen); b) die Betreibung (v. Wissenschaften u. Künsten); **3.** die Ausbildung, Veredlung, Civilisation.

cŭl'tĭvātọr, **1.** der Anbauer, Anpflanzer, Landwirt; **2.** das Ackerwerkzeug; der leichte Pflug; **3.** der Betreiber, Förderer; Veredler.

cŭl'tr‖ȧte, **~ā̆tĕd**, **~ĭfȯrm**, a. bot. hippenförmig.

cultrĭv'ọrŏus, a. messerverschlingend.

cŭl't⁵ụrȧl, a. die Kultur betreffend; erziehlich.

cŭl't⁵ụre, **1.** a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ~ of trees, die Baumzucht; c) die (Fisch- ꝛc.) Zucht; **2.** fig. die Bildung, Ausbildung. **to ~**, t. (an)bauen. **~d**, p.a. fein gebildet. **~lĕss**, a. ohne Kultur.

cŭl't⁵ụrĭst, s. cultivator, 1.

cŭl'tụs, Lat. der Kultus.

† **cŭl'vęr**, die Taube. **~-house**, der Taubenschlag. **~-key**, bot. die Akelei *(aquilegia)*.

cŭl'vęrĭn, die Feldschlange (altes Geschütz).

cŭl'vęrt, die (überwölbte) Abzugsschleuse.

cŭl'vęrtāil, der Schwalbenschwanz (beim Zimmern). **~ed**, a. mit einem Schwalbenschwanze verschränkt.

cŭm'bẹnt, a. liegend.

to cŭm'bęr, t. **1.** (durch eine Last ꝛc.) (ver)sperren; **2.** a) beschweren, belästigen; b) hemmen; **3.** † (be)kümmern, ängsten; **~ed**, bekümmert (about, um). **~**, s. die Beschwerde, Last; Beunruhigung.

cŭm'bęrsȯme, a. (**~ly**, adv.) schwerfällig; beschwerlich, lästig; ~ goods, (viel Raum einnehmendes) Sperrgut; mar. belemmernde Güter.

cŭm'bęrsȯmenĕss, die Schwerfälligkeit; Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

cŭm'brąnce, die Last, Beschwerde; das Hindernis.

Cŭm'brĭąn, a. cumbrisch (**Cŭm'bęrlănd** betr.).

cŭm'brọŭs, a. (**~ly**, adv.) **1.** schwer lastend, schwer, schwerfällig (fig. vom Stil); **2.** beschwerlich, hinderlich, lästig.

cŭm'frey, s. comfrey.

cŭm'jn (**cŭm'mĭn**), bot. **1.** der römische Kümmel, Mutterkümmel, Haferkümmel *(cumĭnum cymĭnum)*; **2.** (**~-seed**) der Mutterkümmel(same).

to cū'mūlāte, t. (auf)häufen.

cūmūlā'tĭon, die Häufung.

cū'mūlątĭve, a. **1.** eine Masse bildend, aufgehäuft; **2.** law, (noch) hinzukommend.

cū'mūlōse [auch kūmūlōs'], a. voll Haufen.

cū'mūl‖ŭs (pl. **~ī**), die Haufenwolke.

cū'mūlọ-strā'tụs, die gehäufte Schichtwolke.

† **to cŭn**, s. to con.

cūnăb'ūlą, pl. **1.** die Wiege, der Ursprung; the ~ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; **2.** die Inkunabeln (in~).

cụnctā'‖tĭon, das Zaudern. **~tọr**, der Zauderer.

cū'nę‖ąl, **~ąte**, **~ātĕd** (**cūnē'ĭfȯrm** [auch kū'nęĭfȯrm], **cūnęāt'ĭc**), a. keilförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.

cūnĕtte', s. cuvette.

cūnĭc'ŭlọŭs, a. Kaninchen betreffend.

cū'nĭfȯrm, a. s. cuneal, &c.

cŭn'nęr, zo die Napfschnecke *(patella)*.

cŭn'nĭng, **I.** a. (more ~, most ~; **~ęr**, **~ĕst**; **~ly**, adv.) **1.** † a) kundig, erfahren, geschickt; a ~ man, ein Wahrsager; b) viel vermögend, mächtig; **2.** † künstlich; **3.** a) listig, verschlagen, verschmitzt; to run ~, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abschneiden; † ~ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; **4.** Am. schön; niedlich; vortrefflich. **II.** s. **1.** † die Kenntnis, Erfahrenheit, Geschicklichkeit; Macht; **2.** (**~nĕss**) a) die Verschlagenheit, Verschmitztheit, List; b) die Arglist.

cŭnt, vulg. die weibliche Scham.

cŭp, **1.** a) die Trinkschale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. s. w.); c) (communion-~) der (Abendmahl-)Kelch; d) die (Kaffee- od. Thee-)Tasse, Obertasse; ~ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ~ of beer, ein Glas Bier; in one's ~s, beim Trinken; betrunken; a ~ too much, fam. ein Gläschen zu viel; a ~ too low, niedergeschlagen; they are ~ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ~ and the lip, prv. * zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; **2.** eine Art Bowle (Mischtrank, oft mit heißem toast genossen); **3.** das Becherähnliche, der (Blumen-, Eichel-)Kelch; ~ and ball, das Fangspiel (Fangen einer Kugel im Becher eines Stabes); **4.** med. der (wet, blutige, dry, trockene) Schröpfkopf. **to ~**, t. **1.** † jm. mit Bechern zusetzen, zutrinken; **2.** med. j. schröpfen. **~'pęd** [auch kŭpt], p.a. becherförmig.

cŭp'-bearer, der Mundschenk.

cŭp'boąrd [kŭb'bọrd, kŭb'bōrd, selt. kŭp'bōrd], **1.** † der Schenk- od. Kredenztisch; **2.** a) der Speiseschrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanschrank. **to ~**, t. im Schranke aufbewahren. **~-love**, die berechnende Freundlichkeit.

cŭp'‖-horse, das preisgekrönte Rennpferd. **~-love**, die eigennützige Liebschaft, das Schürzenstipendium.

cū'pęl, chem. die Kapelle, der Treibscherben (zum Kapellier-

cūpęllā'tĭon, das S ...ben des Goldes od. Silber ...le).

cŭp'‖fŭl, s. (pl. **~ș**) ein Becher (eine ... voll. **~-gall**, der Gallapfel.

Cū'pĭd, Cupido, Amor (Liebesgott).

cūpĭd'ĭty, die Begierde, (sinnliche) ...

cŭp'-moss, bot. die Becherflechte *(cladonia pyxidāta)*.

cū'pọlą, **1.** arch. die Kuppel, der ... **2.** (**~-furnace**) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).

cŭp'pęr, der Schröpfer.

cŭp'pĭng-glass, der Schröpfkopf.

cū'prẹous, a. kupfern, kupferig.

cū'prĭc oxide, das Kupferoxyd.

cūprĭf'ęrŏus, a. kupferhaltig; ~ ... der Kupferschiefer.

cū'prīte, min. das Rotkupfererz, Kupf...

cŭp'‖-rose, provinc. die Klatschrose, wilde Mohn. **~-shaped**, p.a. ... förmig. **~-shot**, p.a. sl. benebelt.

cū'pūlą, **cū'pūle**, bot. der Becher, Näpfchen (schüsselförmiger Kelch); der Kelch; der Fruchtbecher der Haselnuß.

cū'pūlāte, a. bot. becherförmig.

cŭp'-valve, das Glockenventil (Dampf...

cŭr, **1.** der (schlechte) Hund, Köter; ... der gemeine, grobe Kerl, feige ... b) sl. der Angeber.

cū'rąble, a. heilbar. **~nĕss**, **cūrąbĭl**... die Heilbarkeit.

cūrąçōa', der Curaçao (Liqueur).

cū'rący, **1.** das Amt od. der Amtseines curate, die Pfarramtsverrich... **2.** die Pfarre (perpetual ~).

cūrās'sōw, zo. das Hokkohuhn *(crax alector)*.

cū'rąte, **1.** † der Stellvertreter; **2.** ... Pfarrer; **3.** der Amtsvertreter od. Ge... eines englischen Pfarrers; der Geist... **~shĭp**, s. curacy.

cū'rątĭve, a. Heilung betr., heilend.

cūrā'tọr, **1.** der Kurator, Vorsteher; **2.** ... Vormund. **~shĭp**, das Amt eines K... tors; die Vormundschaft.

cūrā'trĭx, die Heilerin, Pflegerin.

cŭrb, **1.** die Kinnkette (eines Pfer... **2.** fig. der Zaum, die Einschränk... **3.** die Brunnenmauer, das Brunnengerüst; **4.** **~ș**, pl. vet. die Fußgalle; **~-stone**. **to ~**, **I.** t. **1.** (einem Pf... die Kinnkette anlegen; **2.** bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; **3.** (... Brunnen) einfassen. **II.** i. * sich bez... sich zurückhalten. **~'ąble**, a. zügelbar.

cŭrb'‖-bit, die Kinnkettenstange. **~-ch...** **1.** die Kinnkette; **2.** die Panzerkette (... kette).

cŭrb'lęss, a. zügellos.

cŭrb'‖-plate, der Spannring (eines ... Daches). **~-roof**, das gebrochene od. ... farden-Dach. **~-stone**, **1.** der Prell... Bordstein, Randstein, Anfangsstein neben ... Gosse; **2.** der Wandstein (beim Straßen...

cŭrch, Sc. ein Frauenkopftuch.

cŭr'cūmą, bot. die Gildwurz *(curcuma longa)*. **~-paper**, chem. das Kurk... Papier.

cŭrd, gew. **~ș**, pl. die geronnene Milch; der Quark; to turn to ~ș, ... rinnen. **~'-cake**, der Käsekuchen.

to cŭr'dle, † **to cŭrd**, **I.** i. ... (ver)täfen; **2.** fig. erstarren. ... rinnen machen: a ... d ... wällt, Schä...

cŭr'dy, ...

A. **cūre,** fam. **1.** der schnurrige Kauz, närrische Mensch; **2.** der Spaßmacher.

B. **cūre, 1.** die Heilung, Kur; to be under ~, in der Kur sein; past (all) ~, without a ~, unheilbar; **2.** das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Universalheilmittel; **3.** a) die Seelsorge; b) die Pfarre.

to cūre, I. t. **1.** heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da ist nichts zu machen; **2.** a) (Fisch, Fleisch ꝛc.) einsalzen, einpökeln; b) einsalzen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. **II.** i. † heilen, gesund werden.

cūre'lęss, a. unheilbar.

cū'reṛ, der Heiler, Arzt.

cūr'few, 1. das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöschung des Feuers eingeführte) Läuten der Abendglocke; **2.** (~-bell) die Abendglocke. ~-time, die Abendzeit.

cūriālis'tic, a. kurialistisch.

Cūria'ti [shī], pl. die Kuriatier.

† **cūrjal'ity, 1.** das Hofrecht, Vorrecht eines fürstl. Hofes; **2.** der Hofstaat.

cūrjŏs'ity, 1. † die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; **2.** die Wißbegierde; Neugier; **3.** a) (object of ~y) die Rarität; a cabinet of ~ies (**cū'rjŏs**), ein Raritätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der seltsame Kauz.

cūrjū'sō (pl. ~s), der Kunstkenner, Raritätenkenner.

cū'rjous, a. (~**ly,** adv.) **1.** sorgsam; ängstlich, emsig; **2.** a) sorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwitzig; **3.** neugierig (after, of, nach); **4.** a) sorgfältig gemacht, künstlich, kunstvoll, fein; Am. vorzüglich; b) sonderbar, seltsam, merkwürdig. ~**nĕss,** die Sorgsamkeit ꝛc.

cūrl, 1. die (Haar-)Locke; **2.** a) das Kräuseln, Wellenförmige; b) das Schlängeln, Wellen; c) die Biegung, gewundene Form; **3.** Sc. das Curlspiel, s. to ~, II. 3.

to cūrl, I. t. **1.** (das Haar) kräuseln, locken, frisieren; **2.** krümmen, drehen, winden, umschlingen; **3.** wellenförmig bewegen; to ~ (up) one's lip, (verächtlich) die Lippe verziehen. **II.** i. **1.** sich locken; **2.** a) sich kräuseln (v. Wellen), wogen, wallen; b) sich winden (vom Rauch), sich schlingen; **3.** (Sc.) Curl spielen (auf dem Eis mit Steinen, curling-stones).

cūrled, p.a. gekräuselt, gelockt; kraus; ~ head, der Krauskopf; ~ mint, bot. die Krausminze *(mentha crispa);* * ~-pate, a. krausköpfig; ~ wood, Maserholz.

cūr'ledness, die Krausheit, gekräuselte Beschaffenheit. ~**eṛ, 1.** der Kräusler; **2.** Sc. der Curlspieler.

cūr'lew, zo. der Brachvogel *(numenius arquata).*

cūrl-headed, a. krausköpfig.

cūr'liness, das Lockige, Krause; die Krauheit.

cūr'ling, 1. p.a. (~**ly,** adv.) sich kräuselnd, sich schlängelnd. **II.** s. das Kräuseln. ~-irons, das Kräuseleisen. ~-stuff, ~-stones, s. to curl, II. ~-tongs, Kräuselzange.

cūr'ly, a. (~**ily,** adv.) **1.** kraus, gelockt; ~ hair, krauses Haar; **2.** sich kräuselnd, wellig; **3.** fig. (style) blumig, schwülstig.

cyrmŭd'geon, fam. der Geizhals, Knicker, Filz. ~**ly,** a. geizig, knickerig, filzig.

† **cūr'rance,** die Strömung.

cūr'rant, 1. die Korinthe; **2.** bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere *(ribes rubrum);* black ~, die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum).* ~-bush, der Johannisbeerstrauch. ~-jelly, das Johannisbeergelee.

cūr'rency, 1. der Lauf, die Strömung (current); **2.** die Geläufigkeit (der Rede, fluency); **3.** die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); **4.** a) der Umlauf, die Cirkulation (Gangbarkeit des Metall- od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf setzen; b) die Verkäuflichkeit (v. Wechseln ꝛc.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kursierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.

cūr'rent, a. (~**ly,** adv.) **1.** (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; **2.** geläufig, leicht (v. d. Handschrift); **3.** a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man sagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modisch; **4.** com. a) umlaufend, kursierend, courant, gangbar (v. Metall- od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verkäuflich; (v. Preisen) marktgängig; to be ~, sich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, statt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (bes. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es ist dahin.

cūr'rent, s. **1.** der (Wasser- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere ꝛc.); der elektrische Strom; **2.** der Gang (der Ereignisse); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitideen); **3.** die allgemeine Annahme, Meinung. ~**nĕss,** s. currency.

cūr'ricle, 1. die zweiräderige (u. zweispännige) Chaise, das Karriol; **2.** s. curriculum.

cyrric'ūl||ŭm (pl. ~a), **1.** der (Universitäts-)Kursus; **2.** der Lehrplan.

cūr'riẹr, 1. der Lederbereiter, Gerber; ~'s black, die Lederschwärze; **2.** der Pferdestriegler.

cūr'rish, a. (~**ly,** adv.) **1.** hundeartig, knurrig, bissig; **2.** bösartig, tückisch. ~**nĕss,** das bissige, bösartige Wesen.

A. **to cūr'ry,** t. **1.** (Leder) bereiten, gerben; **2.** (ein Pferd) striegeln; **3.** fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, j. durchprügeln; **4.** to ~ favour with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) sich bei jm. einschmeicheln, j. zu gewinnen suchen.

B. **cūr'ry,** ostind. scharfe Mischung aus Gewürzpflanzen (meist mit Reis genossen), das Ragoutpulver, die Gewürzsauce; **2.** das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fisch ꝛc.). **to** ~, t. mit curry kochen od. zubereiten.

cūr'ry-comb, der Striegel.

cūr'ry-powder, das (ostind.) Currypulver.

to cūrse (p.p. ~d [st], † cūrst), **I.** t. **1.** verfluchen, verwünschen; **2.** fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe ꝛc.) belegen, verdammen (zu), bestrafen, plagen (mit). **II.** i. fluchen, schwören. ~, s. **1.** der Fluch, die Verwünschung; **2.** bibl. die Verdammnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünscht sei ...!

cūr'sed, p.a. [p.p. kūrst] **1.** verflucht, verdammt; ~ thistle, die Acker-Kratzdistel, Saudistel *(cirsium arvense);* **2.** († curst) boshaft.

cūr'||sednĕss, das Verfluchtsein, die Verfluchtheit. ~**seṛ,** der Verfluchter, Fluchter.

cūr'shĭp, das hündische Wesen, die Gemeinheit.

cūr'sitoṛ, Beamter des Court of Chancery. ~-baron, vierter Beisitzer im Court of Common Law, der Zollbeamte beeidigt.

cūr'sive, a. **1.** kursiv; ~ writing (characters), die Kursivschrift; **2.** fließend, leicht (Handschrift).

cūr'soṛ, mech. der Läufer (gleitende Teil an mathematischen Instrumenten).

† **cūr'soṛary,** a. flüchtig.

cyrsō'riạl [auch ō], a. zum Laufen geeignet.

cūr'soṛ||ĭnĕss, die Flüchtigkeit. ~**y,** a. (~**ily,** adv.) flüchtig, eilfertig; oberflächlich; ~y reading, kursorische Lektüre; a ~y view, ein schneller Überblick.

† **cūrst,** ~'nęss, s. cursed, cursedness.

cūrt, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, schnippisch.

to cyrtāil', t. **1.** (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, stutzen; beschneiden, verstümmeln; to ~ a horse, ein Pferd anglisieren; **2.** beschränken, schmälern.

cūr'tāil, I. † s. der Stutzschwanz (Pferd). **II.** a. gestutzt, kurz. † ~-dog, der (nach den Jagdgesetzen) gestutzte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der schwanzlose Köter. ~-horse, der Stutzschwanz (Pferd). ~-step, die Anfangsstufe, Blockstufe (einer Treppe).

cyrtāi'leṛ, der Verkürzende, Verstümmler.

cyrtāi'ling, die Abkürzung, das Stutzen; die Beschränkung, Schmälerung.

cūr'tain, 1. a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~s of the eye, die Wimpern; b) der Bettvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang (auf)ziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen lassen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Coulissen, verborgen, im geheimen; **2.** bibl. das Zelt, Gezelt; **3.** † ~s, pl. die Fahne; **4.** mil. die Kurtine (der Mittelwall). **to** ~, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) zuziehen. ~-lecture, fig. die Gardinenpredigt.

cūr'tainlĕss, a. vorhanglos, ohne Gardinen.

cūr'tain||-rod, die Gardinenstange. ~-ring, der Gardinenring.

† **cūr'tal,** s. u. a. s. curtail.

cūr'tate, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. **cyrtā'tion,** die Kurtierung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desselben der Ebene der Ekliptik entspräche).

cŭr'tẹläss, cŭr'tẹläx, ſ. cutlass.
cŭr'tẹsy, cŭrt'sy, ſ. courtesy.
cŭr'tịlạge, der Beihof, Beigarten, das Nebenland (bei einem Hauſe).
cŭrt'nẹss, die Kürze; das ſchnippiſche Weſen.
cū'rûle, a. kuruliſch; ~ chair, der kuruliſche Stuhl.
cŭr'‖vạl, ~vạnt, a. her. gekrümmt, gebückt. **~vạte, ~vạtĕd,** a. gekrümmt, gebogen.
cụrvā'tion, das Biegen.
cŭr'vạt⁵ụre, die Krümmung.
cŭrve, I. a. krumm. II. s. 1. die Krümmung; 2. math. die Kurve, krumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlinie. **to ~,** t. krümmen, biegen. **~d,** p.a. krumm.
cŭr'vẹdnĕss, das Gekrümmtſein, die Krümmung.
cụrvĕt' [auch cŭr'vẹt], 1. die Kurbette, der Bogenſprung; 2. der luſtige Streich, die Poſſe. **to ~** (~tẹd, ~tẹd), i. 1. kurbetten (Bogenſprünge) machen, kurbettieren; 2. (vor Freude) ſpringen, ausgelaſſen (fröhlich) ſein.
cŭrvịlĭn'ẹ‖al, ~ạr, a. krummlinig.
cŭrvịlĭnẹär'ịty, die Krummlinigkeit.
cŭr'v‖ing, ~ity, die Krümmung, Krümme.
cŭrvịrŏs'trạl, a. krummſchnäblig.
cŭsh'ạt, zo. die Ringeltaube *(columba palumbus)*.
cŭsh'iọn, 1. a) das Kiſſen, Polſter; * fig. der Frieden; b) techn. das Kiſſen, c) phys. das Reibzeug an der Elektriſiermaſchine; 2. a) die Bande (Billard); b) das Doublé; to miss (be beside) the ~, ſeinen Zweck verfehlen; to hit the ~, ſeinen Zweck erreichen; 3. arch. ſ. coussinet. **to ~,** t. 1. auf ein Kiſſen ſetzen od. legen; 2. mit (einem) Kiſſen verſehen; 3. (einen Ball im Billardſpiel) doublieren. **~ed,** p.a. auf Kiſſen ruhend. **~-capital,** arch. das Polſterkapitäl. **~-thumper,** sl. der Kanzelklopfer, Prediger.
cŭsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Naſe eines Bogens; 2. das Horn (des Mondes); 3. math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cŭsped [küspt] († **cŭs'pạtĕd**), **cŭs'pịdạl,** a. zugeſpitzt.
to cŭs'pịdāt‖e, t. † zuſpitzen. **~e,** a. **~ẹd,** p.a. bot. ſein geſpitzt.
cŭs'pịdŏr(e), Am. der Spucknapf.
cŭss, Am. für customer.
cŭs'tạlōrụm [auch ŏ], für custos rotulorum.
cŭs'tạrd, der Eierrahm, die Eiercreme.
cŭs'tạrd‖-apple, die Frucht des Flaſchenbaumes *(anona squamosa)*. * **~-coffin,** die Kruſte des Eierrahms. **~-cup,** kleiner Henkelring für custard.
cụstō'dị‖al, a. † vormundſchaftlich. **~an,** der Aufſeher; Vormund. **~anship,** das Amt, die Stelle eines Aufſehers od. Vormunds.
cŭs'tọdy, 1. a) die Bewachung; b) der Gewahrſam, die Haft; to take into ~, verhaften; to give into ~, feſtnehmen laſſen; 2. a) die Verwahrung, Aufſicht, Hut; b) die Beſchützung, Bedeckung.
cŭs'tọm, 1. der Gebrauch, die Gewohnheit; com. die Uſanz; 2. law, das Gewohnheitsrecht; 3. com. (~ of a shop) die Kundſchaft; 4. der Zoll, meiſt ~s, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollſatz, Steuerſatz; board of ~s, das Zollamt, die Zollbehörde. **~ably,** adv.) zollpflichtig (v. Waren). **~ạrinĕss,** die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen. **~ạry,** I. a. 1. a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; 2. durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; ~ary law, das Gewohnheitsrecht.
cŭs'tọm-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cŭs'tọmẹr, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Laufkunde; ~'s book, com. das Kontrabuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Menſch, ſchlimmer Kunde; 2. fam. (regular ~) der Stammgaſt; 3. † die feile Dirne.
cŭs'tọm‖-free, a. zollfrei. **~-house,** das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); **~-house bonds,** Zollhausſcheine; **~-house charges,** die Zollabgaben; **~-house duty,** der Zoll; **~-house officer,** der Zollbeamte. **~s-department,** das Zolldepartement. * **~-shrunk,** p.a. um die Kundſchaft gekommen, kundenarm. (German) **~s-Union,** der (deutſche) Zollverein. **~-warehouse,** der Zollſpeicher.
cŭs'tọs (pl. cụstō'dēs), bef. law, der Bewahrer; ~ brē'vịụm, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ rōtūlō'rụm, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† **cŭs'trẹl,** der Schildknappe.
to cŭt (~, ~), I. t. 1. ſchneiden; to ~ both ways, fig. zweiſchneidig ſein, ſchaden ſo gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, ſich nach der Decke ſtrecken; to ~ a person's throat with a feather, fam. hinter js. Rücken Übles von ihm reden, ihm unvermerkt ſchaden; 2. a) hauen; to ~ one's way, ſich durchhauen; b) behauen (Bauholz); c) zerhauen, zerſchneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufſchneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreißen, umackern, umgraben; to ~ the ground under s.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufſchneiden; 3. a) abſchneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (ab)ſchneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen ſtehen; to ~ the grass under s.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Naſe wegnehmen; to ~ one's stick, sl. ſeinen Wanderſtab abſchneiden, davon gehen, ausreißen, ſich packen (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. ſchnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verſchneiden, ſcheren; c) to ~ a book, beſchneiden (beim Binden); d) verſtümmeln; kappen; to ~ the cable, mar. das Ankertau kappen; to ~ capons, junge Hähne kappen, kapaunen; 4. a) anſchneiden, aufſchneiden (a loaf); b) aufſchlitzen, aufſpalten; c) beſchneiden, abkürzen; ſtreichen, auslaſſen; 5. a) (in stone, in Stein) aushauen; b) (in wood, in Holz) ſchneiden, gravieren; ausſchneiden; ſchnitzen [illegible] ſchleifen; to ~ [illegible] einen Diaman[illegible] ~, zart brillant[illegible] ge[illegible] 6 a) (durch)ſchneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zahnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er iſt geriſſen (gerieben); 7. ſchneiden, aufſpringen machen (v. ſcharfer Luft); beißen (v. ätzenden Subſtanzen); 8. a) (einen Ball im Billard) ſchneiden; (einen Ball im Cricket) gerade ſeitwärts ſchlagen; b) to ~ a person, j. ſchneiden, nicht ſehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiſeite liegen laſſen, mit etw. aufhören; 9. (die Umriſſe) ſcharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4, b. u. II. i. 5); 10. a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konkurrenten) Schaden zufügen; c) ſchneiden, betrügen; 11. to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrſagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; 12. ſchneiden = machen: to ~ capers, fam. Luftſprünge machen, Kapriolen ſchneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelaſſen ſein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle ſpielen, ſich ein Anſehen geben; to ~ the round (volt), die Volte ſchlagen; 13. mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlaſſen; 14. to ~ across, durchſchneiden. to ~ asunder, zerſchneiden, zerhauen. to ~ away, fortſchneiden, abhauen. to ~ down, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) ausſchneiden; b) zu(recht)ſchneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. ausſtechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, ausſchneiden, aushauen. to ~ in two, entzwei ſchneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abſchneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abſchneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abſchneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) ausrotten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of s.o., j. der Hoffnung berauben; ausſtreichen (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausſchließen, abſchneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermacht); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verſchlucken; to ~ off short, ſ. to ~ short. to ~ out, 1. ausſchneiden, aushauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) heraushauen, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, wegkapern; 3. a) (Tuch) zuſchneiden; to be ~ out for s.t., zu etw. angelegt ſein; to ~ out work for s.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu ſchaffen machen; ~ out for a musician, zum Muſiker geboren; b) ſich die Gelegenheit abſehen; erſinnen; 4. a) abſchneiden, ausſchließen; to ~ s.o. out of his fortune, jm. ſein Vermögen wegſchnappen; b) jm. den Rang ablaufen, übertreffen, ausſtechen, the tree ~s its [illegible] (vgl. der Baum hebt ſich in ſchar[illegible] ab (against the backgrou[illegible]

vom Hintergrund). to ~ short, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden; es kurzmachen; to ~ (the matter) short, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) demütigen, erniedrigen. to ~ through, durchschneiden, durchstechen. to ~ under, sl. Konkurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ up, 1. a) aufhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein hacken od. schneiden; b) zurecht schneiden; to ~ up shines, Am. Sprünge machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. ausrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niederschmettern; 4. fam. j. übel zurichten; schlecht machen, heruntermachen; ~ up, p.a. tief betrübt. **II.** i. 1. (eig. t.) a) med. to ~ for the stone, den Stein schneiden; b) to ~ (the cards), abheben (auch to ~ in); to ~ for the deal, um das (Karten-)Geben abheben; to ~ for partners, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrechat schlagen (beim Tanz); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a cutting trade, ein Schleudergeschäft; e) to ~ against the grain, fam. aufs äußerste gereizt sein od. gehen; f) to ~ across (the country), einen kürzeren Weg (Richtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ and come again, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulangen; ~-and-come-again, s. ein guter Braten; Überfluß, Hülle u. Fülle; h) to ~-and-thrust (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~-and-thrust abrupt manner, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~-and-thrust, ein Volkstanz; 2. a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ both ways, zweischneidig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); 3. sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ up, sich zerlegen lassen; 4. durchbrechen; the teeth are ready to ~, die Zähne sind am Durchbrechen; 5. paint. (von Umrissen) sich scharf abheben (against, upon, von); 6. (away, off) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ and run); 7. to ~ about, umherlaufen. to ~ after one, jm. nachlaufen. to ~ along, hinlaufen; ~ along! mach dich auf die Beine! to ~ in, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ in and out, hinein- und herauslaufen. to ~ on, fam. 1. zuhauen, draufschlagen; 2. sich eiligst davon machen, laufen. to ~ out, zuschneiden. to ~ round, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ through (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ under, Am. Waren zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ up, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Zeitliche segnen; to ~ up well (fat), reich sterben (abkommen); 2. sich aufführen; to ~ up rough, sich grob od. roh aufführen (with, gegen); to ~ up stiff, steif thun. **III.** a. 1. beschnitten; ~ and dried, fix u. fertig; 2. sl. betrunken; a little ~ (~ in the coxcomb, the head), angetrunken.

cŭt, s. 1. der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Ggs. thrust, Stich, Stoß); ~-and-thrust, das Hieb- und Stoßfechten; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Cricket) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; 2. der Schlag Holz (im Forst); 3. der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; 4. der Anschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück); Abschnitt, das Stückchen; a ~ of hay, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten (vom Braten); in the best ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; 5. com. der (Aktien- od. Zins-)Coupon; 6. (aus einem Halme bestehendes) Los; to draw ~s, losen; 7. der Strich, die Linie; 8. (short ~) der Richtweg, Durchgang; New Cut, eine Londoner Straße (bei Westminster); 9. a) der Schnitt, Zuschnitt; die Bildung, Gestaltung; the ~ of the countenance, die Gesichtsbildung; the ~ of the eye, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); that's a ~ above me, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; he is of the same ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ and long-tail, Hunde von allen Rassen; alles (Personen) durcheinander, Krethi und Plethi; 10. a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; 11. das Entrechat (b. Tanz); 12. a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; 13. fam. der Querstrich; die Widerwärtigkeit (an unfortunate ~); 14. † das gestutzte Pferd; der Wallach; 15. † der Pinsel, Tropf; 16. sl. das Schneiden (Nichtkennenwollen); to give the direct, indirect, infernal, sublime ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cūtā'nęous, a. die Haut betr.; ~ diseases, Hautkrankheiten; a ~ eruption, ein Hautausschlag.

cŭt'-away (coat), (Reit-)Rock mit runden Vorderschößen.

cŭtch'ęry, ostind. Gerichtshof.

'cūte, a. fam. für acute.

Cŭth'bęrt, eMN.

cū'ticle, 1. med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; 2. die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cūtĭc'ūlar, a. zur Oberhaut gehörig.

cŭt'lăss (cŭt'lăs), Seitengewehr der Seeleute (in Form eines Hirschfängers).

cŭt'l‖ęr, der Messerschmied. **~ery,** 1. (~ery business) das Messerschmiedehandwerk; 2. (~ery ware) Messerschmiedewaren.

cŭt'lęt, das Kotelett (Rippchen).

† cŭt'lĭng, s. cutlery, 1.

cŭt'‖-off, der Richtweg. **~-purse,** der Beutelschneider. **~-tail, ~-tailed,** s. curtail, curtailed.

cŭttēē', j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cŭt'tęr, 1. a) der Schneidende; b) † der Bildhauer; 2. die Schneidemaschine (corn-~); 3. der Schneidezahn; 4. † der Beutelschneider, Gauner; 5. mar. der Kutter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschaluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Auslieger, das Wacht- od. Zollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; 6. Am. der leichte, einspännige Schlitten. **~-off,** der Unterbrecher, Zerstörer. **~-out,** der Zuschneider.

cŭt'‖-throat, I. s. der Meuchelmörder, Mörder. II. a. mörderisch; **~-throat** place, die Mördergrube. **~-throatism,** fam. die Halsabschneiderei.

cŭt'tĭng, I. a. (**~ly,** adv.) 1. schneidend (auch vom Winde); kränkend, herzzerreißend; 2. scharf, beißend (v. Geschmack); 3. beißend, stichelnd, satirisch; 4. verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). II. s. 1. das Schneiden, Hauen &c.; ~ of the teeth, das Zahnen; ~ of a wood, das Abholzen; ~ of wood, der Holzschlag; ~ for the stone, med. der Steinschnitt; 2. a) das Abgeschnittene; bes. ~s, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Setzreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Excerpte (aus Büchern); 3. der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau &c.); 4. das Abheben (der Karten); 5. † ~s, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. **~-nippers,** die Kneifzange. **~-off,** das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). **~-out,** mar. das (kühne) Prisenmachen in einem Hafen. **~-press,** die Beschneidepresse (des Buchbinders). **~-tool,** das Schneidewerkzeug. **~-whip,** die Hetzpeitsche.

cŭt'tle, 1. † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; 2. zo. (~-fish) der Tintenfisch *(sepia).* **~-bone,** das Blackfischbein (Sepienknochen).

cŭtt'lęt, s. cutlet.

cŭt'ty (~-pipe), die kurze Thonpfeife (der Stummel). **~-sark,** Sc. das Kurzhemde. **~-stool,** der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für liederliche Dirnen.

cŭt'‖-velvet, geschorener Sammet. **~-water,** mar. der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). **~-work,** die durchbrochene (Näh-)Arbeit. **~-worm,** der Keime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cūz., für cousin.

cwt., für hundredweight.

çy'ănāte, chem. das cyansaure Salz.

çyā'nęan, a. azurblau, kornblumenblau.

çyăn'ĭc acid, chem. die Cyansäure.

çy'ăn‖īde, die Cyanverbindung, das Cyanit, Cyanür. **~īte,** min. der Cyanit, blaue Schörl.

çyăn'ŏgĕn, chem. das Cyan.

çyąnō'sis, med. die Blausucht.

çyăth'ĭfŏrm, a. bot. becherförmig.

Çyb'ęlē, Göttin.

Çyc'lądęs, pl. die cykladischen Inseln, Cykladen.

çyc'ląmĕn [auch sī'kl.], bot. (~-root) das Alpenveilchen, Saubrot *(cyclámen).*

çy'cle, 1. † der Kreis, Himmelskreis; 2. der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ of the moon (lunar ~, Metonic ~), der Mondcykel (v. 19 Jahren); ~ of the sun (solar ~), der Sonnencykel (v. 28 Jahren); ~ of indiction, der röm. Indiktionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); 3. die Reihe, Reihenfolge (zusammengehöriger Schriften, Vorlesungen, Aufführungen &c.).

çyc'lic(ąl), a. cyklisch; ~ poets, pl. die Cykliker (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

çy'clĭng, der Radsport. **~-race,** das Velocipedwettfahren.

çy'clist, der Radfahrer.

çy'clogrăph, der Zirkelschreiber (Instrument zum Beschreiben sehr großer Kreisbogen).

ç͡y'cloid, math. 1. od. **ç͡yclōi'dạl,** a. kreisförmig, radförmig. II. s. die Cykloide, Radlinie.

ç͡y'clōne, der Cyklon (Wirbelsturm in der Nähe der Wendekreise).

ç͡yclo|pæ'djạ (~pē'djạ), die Encyklopädie.

Ç͡yclopē'ạn, a. cyklopisch, riesenhaft; ~ architecture, der Cyklopenbau; ~ walls, Cyklopenmauern (pelasgische Bauwerke in Griechenland).

ç͡yclopĕd'jc(ạl), a. encyklopädisch.

ç͡yclōp'jc, a. cyklopisch, riesenhaft.

ç͡y'clops (si. u. pl. [pl. auch **ç͡yclō'pēş**]), der Cyklop, einäugige Riese.

ç͡y'clostōme, zo. 1. gew. **~ş,** pl. die Saugmäuler (Fische); 2. die Kreismundschnecke.

ç͡yclōs'||tomoŭs, a. zo. rundmäulig. **~tylọr,** a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau bestehend.

ç͡y'dęr, s. cider.

ç͡yg'nęt, der junge Schwan.

ç͡yl'indęr, 1. math. der Cylinder, die Walze; 2. techn. die Walze, Druckwalze, Rundsäule, der Cylinder; der Dampfcylinder (steam-~); der Holländer (cylindrical paper-mill); 3. (of a gun) die Seele. **~-fall writing-table** (desk), das Cylinderbureau. **~-gauge,** das Kaliberrohr. **~-like,** s. cylindric. **~-powder,** das Cylinder(schieß)pulver. **~-press,** die Cylinderpresse (Buchdr.). **~-printing,** der Walzendruck (Zeugfärben). **~-printing-machine,** die Walzendruckmaschine. **~-watch,** die Cylinderuhr.

ç͡ylin'drjc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) cylindrisch, walzenförmig; ~ vault, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; ~ wheel, das cylindrische Rad, Stirnrad.

ç͡ylin'drjfōrm, a. walzenförmig.

ç͡ylin'drōid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptischer Grundfläche).

ç͡y'mạ, 1. od. **ç͡ymā'tjum** [shjum], arch. die Welle, der Karnies; ~ recta, die fliegende Welle, Rinnleiste; ~ reversa (reversed ~), die verkehrte Hohlleiste, lesbische od. dorische Welle; 2. bot. s. cyme.

ç͡ymăr', 1. das leichte weite (bei Frauen-) Oberkleid, der Übermurf; 2. die Schärpe.

ç͡ymā'tjum [shjum], s. cyma.

ç͡ym'bạl, 1. mus. die Zimbel; 2. vulg. ein Triangel mit Ringen (Musik zu machen); 3. Am. eine Art Kuchen. **~ist,** der Zimbelschläger.

ç͡ym'bjfōrm, a. bot. kahnförmig.

ç͡ymē, bot. die Afterdolde.

ç͡y'mōid, a. bot. afterdoldenartig.

ç͡y'mophāne [auch ēm'], min. der Goldberyll.

ç͡ymōph'ạnoŭs, a. durchschillernd, opalisierend.

ç͡ymōse', **ç͡y'mosęs,** a. bot. afterdoldenförmig.

ç͡ymŏs'cōpe, mod. die Luftdruckwaage.

ç͡ymŭ'thrygy [ęş ēm], Art Zauberei der Wenden.

* **ç͡ynagrōdom'ąchy** [auch ēm], die Bärenjagd mit Hunden.

† **ç͡ynęgĕ'tjcs,** pl. die Kunst mit Hunden zu jagen.

ç͡yn'jc, 1. od. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) 1. cynisch, bei der cynischen Philosophie des Griechen Antisthenes heim.; 2. cynisch. II. s. der Cyniker, cynischer Philosoph; schamloser Mensch. **~ạlnĕss, ç͡yn'jçịsm,** das cynische Wesen, der Cynismus.

ç͡y'nọsūre [od. zhụr], 1. astr. der Polarstern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Leitstern); 2. * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.

Ç͡yn'thjạ, Cynthia (die auf dem Berge **Ç͡yn'thụs** auf Delos geb. Artemis, Diana); * the ~ of the minute, die augenblickliche Mondphase.

ç͡y'on, s. scion.

ç͡ypĕrā'ceoŭs [shụs], a. bot. zur Klasse der Cypergräser (**ç͡ypĕrā'cęęē** [shjē]) gehörig.

ç͡yp'ĕrŭs, das Cypergras *(cypĕrus).*

ç͡y'phęr, s. cipher.

ç͡yprē'ạ, zo. die Porzellanschnecke.

ç͡y'pręss, 1. bot. die Cypresse *(cupressus,* auch *taxodium);* 2. † s. cyprus, 2. **~-cones,** Cypressennüsse *(nuces cupressi).* **~-tree,** der Cypressenbaum. **~-wood,** das Cypressenholz.

Ç͡yp'rj||ạn, I. a. 1. cyprisch, die Insel Cypern betr.; 2. dem Dienste der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. II. s. 1. der Cyprier; 2. Cyprian (MN.); 3. cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buhldirne. **~ọt, ~ōte,** der Cyprier.

Ç͡y'prjs, Cypris (Beiname der Aphrodite).

Ç͡y'prụs, 1. (die Insel) Cypern; ~ wine, der Cyperwein; 2. † cyprus (klein) (**~-lawn**) der (Trauer-)Flor, schwarze Krepp. **~-bird,** zo. der Schwarzkopf; Plattmönch *(motacilla atricapilla).*

Ç͡yrę'nạjc, Ç͡yrē'nịạn, I. a. cyrenäisch, die afrik. St. Cyrene (**Ç͡yrē'nē**) od. den epikuräischen Philosophen Aristippus von Cyrene betr. II. s. der Cyrenäer.

Ç͡yr'il, cMM.

ç͡yst (ç͡ys'tjs), med. der Eiterjack.

ç͡ys'tęd, a. in eine Haut, in einen Sack eingeschlossen.

ç͡ys'tjc, a. med. zur Gallenblase, Harnblase gehörig, ~ calculi, die Gallensteine; ~ duct, der Gallen(blasen)gang.

ç͡ystī'tjs, med. die Blasenentzündung.

ç͡ys'tọtōme, das Instrument zum Blasenschnitt.

ç͡ystōt'ọmy, die Öffnung (eines Eiterjacks); der Blasen(stein)schnitt.

ç͡yt'jsŭs, bot. der Geißklee, Goldregen *(cytisus laburnum).*

czăr [zär], der Zar (russ. Kaiser). **czarī'nạ, czā'ręss,** die Zarin (Kaiserin). **czarin'jạn, czā'rjsh,** a. zarisch (kaiserlich). **czā'rọvitch, czā'rọwitz,** der Zarewitsch, Großfürst-Thronfolger.

Częchs [tshĕks], die Tschechen (Volk).

D.

D, d [dē], 1. D (Buchstabe); 2. mus. D, d; D flat, Des; D flat major, Desdur; D flat minor, Desmoll; D major, D dur; D minor, D moll; D sharp, Dis; D sharp minor, Dismoll; 3. D (röm. Zahlzeichen), 500.

D. (Dr.), last dam[illegible] = penny. D. C[illegible] Civil Law. D[illegible] vinity. d—n, [illegible] damned. Pa[illegible] [illegible]

daăl'dęr, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).

to dăb (~bed ~bed), t. 1. sanft schlagen, klopfen; 2. tupfen, tüpfen; bespritzen; 3. typ. abklatschen, clichieren. **~,** I. s. 1. die leise Berührung; der gelinde Schlag, Klaps; das Tupfen, Tüpfen; Picken, Hacken (mit dem Schnabel); 2. a) das weiche Klümpchen; Stückchen; a fat ~, ein fetter Bissen; b) das Tupfläppchen; 3. zo. die Kliesche, Glahrke, Art Scholle *(pleuronectes limanda);* auch jeder Plattfisch; 4. fam. a ~ (a ~ hand) at s.t., erfahren, geschickt, ein Meister in etw. II. ~! int. schwapp(s)! klatsch! plumps!

dăb'bęr, 1. der Abklatscher; 2. der Ballen (für Farbe beim Drucken).

to dăb'ble, I. i. 1. (im Wasser) plätschern, planschen; 2. fam. sich oberflächlich beschäftigen (in, mit), etw. betreiben; quacksalbern; you will always be dabbling, du mengst dich in alles; 3. (with s.o.) sich mit jm. abgeben, j. verleiten. II. t. anfeuchten, benetzen, bespritzen; besudeln.

dăb'blęr, 1. der Plätschernde, Planscher; 2. der Stümper, Pfuscher.

dăb'by, a. fam. klebrig, schmierig; feucht; klumprig.

dăb'chĭck, zo. der kleine Steißfuß, Taucher *(podiceps minor).*

dăb'stęr, hum. der Erfahrene, Meister (at, in).

dăb'-wash, kleine Wäsche.

dą că'pō (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.

dăçe, zo. der Weißfisch *(leuciscus vulgāris).*

Dā'cj|ạ [shjạ], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). **~ạn,** a. u. s. dacisch; der Dacier.

dạcōit', Mitglied einer ostind. Raubhorde. **~y,** das ostind. Raubwesen.

dăc'tyl, der Daktylus (Versfuß, – ⏑ ⏑).

dạctyl'jc, I. (**dăc'tylạr**) a. daktylisch. II. s. **~s,** pl. das daktylische Versmaß.

dạctyl|jog'lyph, 1. der Steinschneider; 2. die Gemmeninschrift. **~jŏg'lyphy, ~jŏg'rạphy,** die Gemmengraberkunst, Steinschneidekunst.

dăc'tylist, der Versmacher.

dăctylī'tjs, med. die Fingerentzündung. **~ōl'ọgy,** die Fingersprache. **~ōn'ọmy,** das Abzählen an den Fingern. **~ōp'tęrous,** a. m. mit flügelartigen Brustflossen (wie der Fingerfisch, *dactylopterus volitans).*

dăd (dădd'y), Papa, Papachen (Kindersprache); **~dy longlegs,** fam. die Schnake *(tipŭla);* Am. eine langbeinige Spinne.

to dăd'dle, to dăde, I. i. (unsicher) [illegible] wanken. II. t. etw. [illegible] od. unsicher tun. **~,** s. el. 1. die (Taschen-Hand; 2. der Fuß.

dăd'dock, kindl. Sch[illegible]

to dăde, t. füttern, ein Kind beim Gehenlernen führen.

dăd'dĭs, arch. der Würfel (eines Postamentes od. Säulenfußes).

Dăd'dal, Dędă'lịan, a. 1. künstlich, kunstreich; 2. labyrinthisch (nach **Dăd'ạlus** einem altgriech. Bildhauer u. Erfinder).

dăd'dock, s. bot. Lolchlattich.

dăd'ęrs, s. dammer.

† **to dăff,** t. (to doff) 1. ablegen, [illegible] * ~ off, beiseite werfen; b) be[illegible]

daf'fọdil, 1. † **dăf'fạdilly**, bot. die gelbe Narcisse *(narcissus pseudonarcissus)*; 2. † (**dăf'fạdil**) das Schneeglöckchen.

daf'fy, sl. der Schnaps, bes. gin.

dăft, ~**like**, a. Sc. toll, ausgelassen; albern.

dăg, 1. provinc. der Tau; 2. (~'-lock) die Klunker. **to** ~, s. to daggle.

dăg'gẹr, † **dăg**, 1. a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~ş drawn († at ~ş-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~ş to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Fechtrapier; c) ~ of lath, die Pritsche (hölzernes Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling) kurz mitnehmen; 2. typ. das Anmerkungskreuz (†). **to** ~, t. erdolchen, erstechen.

dăg'gẹred, a. bot. mit Dolchspitze.

to dăg'gle, I. i. 1. (bes. nordengl.) waten; 2. durch den Kot gehen. II. t. (langes Kleid) durch Kot schleppen, beschmutzen.

dăg'gle-tail, fam. I. s. das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzliese. II. (~-tailed, † ~d-tail) a. schlumpig.

dăg'|-lock, die Klunkerwolle (Schafwolle). ~-**wain**, eine Art Teppich. ~-**tailed**, a. schlumpig.

Dā'gọn, Dagon (Gott der Philister).

Dăg'ọnẹt, Narr des Königs Arthur.

dăgş, sl. die Leistung; I'll do your ~, ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Dạguĕr'r(e)ọtỹpe (~ picture), die Daguerreotypie.

dăh'lịạ [selt. dā'], bot. die Georgine *(georgina)*.

Dạhō'mịạn, Dạhŏm'ẹtăn, Dā'họmăn, I. a. aus (von) Dahome. II. s. der Bewohner von Dahome, **Dā'họm(e)y** (sl. dạhō'mi) (Negerstaat in Guinea).

dāi'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tagelohn; ~ sales, com. die tägliche Barannahme; ~ task, das Tagewerk.

† **dāint**, a. u. s. s. dainty.

dāin'tịnẽss, 1. die Leckerheit, Schmackhaftigkeit; 2. die Leckerhaftigkeit; 3. a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das penible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmackes); 4. die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. 1. a) lecker, schmackhaft; ~ bits, Leckerbissen; b) köstlich, lieblich (auch fig.); 2. a) leckerhaft; b) wählerisch (beim Essen); c) wählerisch, peinlich; ~ of sth., etw. verschmähend; 3. a) feinfühlend, fein, zart; b) weichlich; 4. a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, zeremoniös († of s.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). II. s. 1. die Leckerei, der Leckerbissen; (gew. dāin'-ties, pl.) das Naschwerk; 2. † Liebchen, Schätzchen, Engel. ~-**mouthed**, a. leckermäulig.

1. das Milchwesen, Molkenwesen; ~-**ship**, die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; 2. (~-**farm**, ~-**farming**, ~-**ry** (Milchwirtschaft); Dutch ~, Swiss ~, die Schweizerei; ~-**house**, das Milchhaus, Milchkeller. ~-**country**, ~-**farming**, die Milchwirtschaft. ~-**man**, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-**maid**, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-**woman**, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.

dāi'ryist, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Senner.

dā'ịs [auch dās], 1. der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrensitz, Hochsitz (in einem Saale); 2. der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staatszimmer.

dāi'şied, a. voller Maßliebchen.

dāi'şy, bot. die Maßliebe, das Gänseblümchen *(bellis)*; as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, fam. mache dich nicht mausig.

dāi'şy||-cutter, sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~-**kicker**, sl. 1. (ehem.) Spitzname der Stallknechte in Gasthäusern; 2. s. ~-cutter. * ~-spangled, p.a. mit Maßliebchen besät.

dā'kẹr-hen, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

dạkoĭt', s. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. ~**'ş'mạn**, der Talbewohner.

Dạlhoŭ'şie, Dạlkeith', schott. ON. u. Fam.N.

dăl'lịạnçe, 1. die Tändelei, Schäkerei, der Scherz; to be at (to hold) ~, tändeln, spielen (with, mit); 2. a) die Liebkosung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Umgang; 3. † die Verzögerung.

dăl'lịẹr, der Tändler, Schäker.

to dăl'ly, i. 1. a) tändeln, spielen, scherzen; b) kosen, liebeln; c) ein (auch frevelhaftes) Spiel treiben (mit); 2. die Zeit vertändeln; zaudern, säumen.

Dạlrỹm'ple [od. dăl'rịmpl], schott. ON. u. Fam.N.

Dạlmā'tị||ạ [shịạ], Dalmatien. ~**ạn**, I. a. dalmatisch; ~an dog, der Tigerhund. II. s. der Dalmati(n)er.

Dạlmăt'ịc, I. a. s. Dalmatian. II. s. dạlmăt'ịc (klein, ~ạ) die Dalmatika, Meßgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

dăl'tọn, eFam.N. u. ON.

dăl'tọnĭşm, die Farbenblindheit.

A. **dăm**, 1. die Dame (im Damenspiel); 2. das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen); the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. **dăm**, 1. der Damm, Deich; 2. das Hemmnis. **to** ~ (~med, ~med), t. (in, up, off, out) 1. dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; 2. verstopfen, stauen (Mühlwasser); 3. versperren, hemmen, beschränken.

dăm'ạge, bes. law, 1. der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädigung; to do ~, Schaden thun (zufügen), schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; 2. ~ş [ẹşs], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schadloshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Zeche; what's the ~? was bin ich schuldig? **to** ~, I. t. 1. Schaden zufügen, beschädigen; 2. sl. jm. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhaft; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht konditioniert (v. verpackten Waren); ~d goods go cheap, prv. beschädigte Ware geht billig ab. II. i. Schaden nehmen, leiden. ~**ạble**, a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~-**feasant**, law, der auf fremdem Grund und Boden (bes. durch Vieh) verursachte Schaden.

dăm'ăr, s. dammar.

Dăm'ạsçẽne, a. damascenisch.

to dăm'ạsçẽne, s. to damaskeen.

Dạmăs'cụs, Damaskus; this be ~, sei dies D. (wo der Sage nach Kain den Abel erschlug).

dăm'ạsk, I. s. 1. der (seidene od. leinene) Damast; 2. s. ~-rose; 3. helles Rosa, Hellrot. II. a. 1. damasten; 2. hellrosenrot, hellrot. **to** ~, t. 1. (Zeug) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); * ~ed with flowers, mit bunten Blumen geschmückt; 2. (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber auslegen od. darin Verzierungen einätzen).

dăm'ạsk||-blade (Damascus blade), die Damascenerklinge. * ~ cheek, die Rosenwange. ~(-)linen, die Damastleinwand, leinener Damast. ~-**paper**, das Damastpapier. ~-**plum**, s. damson. ~-**rose**, bot. die Monatsrose *(rosa damascēna)*. ~-**steel**, der Damascenerstahl. ~-**weaver**, der Damastweber, Damastwirker.

to dăm'ạsk||ēen, t. damascieren. ~-**(ēen)ing**, 1. die Damascierung, Damascenerarbeit; 2. die Damastwirkerei, Damastarbeit. ~**ĭn**, der Damascener(-Säbel).

dăm'ạssĭn [auch dạmăs'sịn], der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dāme, 1. a) † die Dame, Hausfrau (als Ehrentitel); * die vornehme Dame; allg. das Frauenzimmer; b) die (ältliche) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Beifügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bauerfrau; das Mutterchen; 2. a) (school'-~) die Lehrerin, Vorsteherin einer (gewöhnlichen) Schule; b) die Pensionsmutter; 3. das Muttertier. ~'-school (~'ş' school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'ş'violet, ~'-wort, bot. die Nachtviole *(hespĕris matronālis)*.

dăm'măr, das Damaraharz v. der Damarafichte, ~-**pine** *(damăra orientālis, od. d. austrālis)*.

dăm'mẹ(e), dăm'my, vulg. (Gott) verdammich!

to dăm*n*, t. 1. a) bibl. (zur ewigen Höllenstrafe) verdammen; b) * (ewige) Verdammnis über j. bringen; 2. für strafwürdig erklären, verurteilen, (zum Tode) verdammen; 3. (ein Theaterstück) verwerfen, ausspochen, auszischen; 4. vulg. (Personen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Flüche; oft d—d für ~ed (scherzhaft d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. 6. ~, s. vulg. das (verfluchte) bißchen; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dămnạbĭl'ĭty [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dăm'n||ạble [m-n], a. (~**ably**, adv.) 1. verdammungswürdig; 2. vulg. verdammt, verflixt; ~ably in love, verteufelt verliebt. ~**ạbleness**, die Verdammlichkeit.

dạmnā'tiọn [m-n], 1. die Verdammung ɔc.; 2. die Verdammnis; 3. als a., vulg. verflucht.

dăm'nạtọry [m-n], a. verdammend.

damned [p.p. dămd, a. dăm'nẹd], I. 1. verdammt; verflucht; verwünscht; 2. verrucht, ſchändlich. II. s. pl. the ~ [dămd], die Verdammten.

dạmnĭf'jc [m-n], a. verderbenbringend.

to dăm'nĭfȳ [m-n], t. Schaden verurſachen.

Dăm'ọclēṣ, Höfling des älteren Dionys v. Syrakus.

Dămọclē'ạn, a. damokleiſch, ewig drohend.

Dā'mọn, griech. MN.; ~ and Pythias, treues Freundespaar.

† **dăm'ọsĕl, dămọsĕl'lạ**, ſ. damsel.

dămp, I. a. 1. feucht; dunſtig, nebelig; dumpfig; 2. † ſchlaff, mutlos, niedergeſchlagen. II. s. 1. a) die Feuchtigkeit; der (Nebel-)Dunſt; b) sl. die Anfeuchtung, der Schluck; c) ~s, pl. der (Angſt-)Schweiß; d) ~s, pl. ſchädliche Ausdünſtungen; ſchlagende Wetter (in Bergwerken), (Berg-) Schwaden; 2. die Erſchlaffung, Mutloſigkeit, Beängſtigung; to cast a ~ upon a person's spirits, jm. allen Mut benehmen; I feel a ~ upon my spirits, ich fühle etw. auf meiner Seele laſten. **to** ~, t. 1. befeuchten, anfeuchten, benetzen; 2. (Töne) dämpfen, ſchwächen, mildern; 3. a) (Bewegung) hemmen, hindern; b) (Eifer) dämpfen, niederſchlagen, entmutigen.

to dămp'||ẹn [p'n] = to ~. **~ẹr**, 1. der Dämpfer (auch an Muſikinſtr.); der Schieber, die (Zug-)Klappe; 2. der, das Dämpfende, Entmutigende; der Querſtrich; to put on a ~er, einen Dämpfer aufſetzen, den Spaß verderben; 3. ein auſtraliſches Gebäck (aus Mehl u. Waſſer). **~ish**, a. etw. feucht, dunſtig, dumpfig. **~ishnĕss**, die Dunſtigkeit. **~nẹss**, die Feuchtigkeit; der Dunſt. **~y**, a. 1. feucht; dunſtig; dumpfig, ſtickig; 2. mutlos, niedergeſchlagen; traurig, trübe, düſter.

Dăm'pĭẹr, engl. Seefahrer.

† **dăm'ṣẹl**, das Fräulein, junge Mädchen; die Roſe.

dăm'ṣọn, die (kleine, ſchwarze) Damascenerpflaume.

Dăn, 1. für Daniel; 2. Dan (jüdiſcher Stamm); 3. † dan (klein), Herr.

Dā'nạ, eFam.N.

Dăn'ạ||ē, myth. Danae (Mutter des Perſeus). **~ī**, pl. die Danaer, Griechen. **~īde** (**~īd**) (pl. **~īdṣ, Dạnā'jdēṣ**), eine der Danaiden (50 Töchter des **~ŭs**, Königs v. Argos); sieve of the ~ides, das durchlöcherte Faß der Danaiden.

to dănçe, I. i. tanzen; to ~ upon nothing, sl. gehängt werden; to ~ to every man's pipe, nach eines jeden Pfeife tanzen; vgl. wire. II. t. 1. tanzen laſſen, ſchaukeln; 2. * to ~ attendance on s.o., jm. (demütig) den Hof machen; to ~ the New Year in, das Neujahr mit Tanz eröffnen. **~**, s. 1. der Tanz; round ~, der Rundtanz; 2. (**~'**-music, **~'**-melody) der Tanz (Muſikſtück).

dăn'çeạble, a. 1. tanzbar; 2. gern tanzend.

dăn'çẹr, 1. der Tänzer, die Tänzerin (auch **dăn'çẹrĕss**); ~ on the rope, der Seiltänzer; 2. sl. ein Dieb, der einſteigt.

dănçĕtte', 1. arch. die Zickzackverzierung (im normanniſchen Bauſtil); 2. her. (**dăn'çy**) der Zickzackſtreifen.

dăn'çĭng, 1. das Tanzen, der Tanz; 2. sl. das Einſteigen; ſ. dancer, 2. ~ mania, die Tanzwut. **~-master**, der Tanzmeiſter. † **~-rapier**, der (ſtumpfe) Balldegen. **~-room**, der Ballſaal; Tanzboden. **~-school**, die Tanzſchule.

dăn'dęlĭọn, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum)*.

dăn'dęr (eig. = dandruff), provinc. u. Am. der Zorn; to raise a person's ~, jS. Zorn erregen.

to dăn'dęr (dăun'dęr), i. müßig ſchlendern.

to dăn'dị||fȳ, t. zum Stutzer machen. **~fied**, p.a., **~fiedly**, adv. ſtutzerhaft. **~prăt**, der Knirps.

to dăn'dl||e, t. 1. auf dem Schoße tanzen laſſen, auf den Armen ſchaukeln; 2. hätſcheln, (mit Kindern) tändeln. **~ẹr**, der Tändler; Kinderfreund. **~ĭng**-child, das Schoßkind.

dăn'dr||ŭff (**~jff**), der Schinn (Abſchilferung der Kopfhaut). **~comb**, der Staubkamm.

Dăn'dy I. (Dan) für Andrew, Andreschen. II. dandy (klein), 1. der Stutzer; 2. Ir. ein Gläschen Schnaps; that's the ~, sl. das iſt der wahre Jakob. III. a. klein, niedlich. **~-loom**, der kleine Handwebeſtuhl. **~-cock**, **~-hen**, das Bantamhuhn.

dăn'dy||ish, a. ſtutzermäßig. **~ịṣm**, ſtutzerhaftes Weſen. **~lĭng**, das Stutzerlein. **~prăt**, ſ. dandiprat.

Dāne, der Däne, die Dänin. **~'-gẽlt**, die Dänenſteuer (unter Ethelred II., 1003, erhoben bis ins 12. Jh.).

dāne'wōrt, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

to dăng, vulg. für to damn.

dān'gẹr, die Gefahr; gefährliche Lage; in case of ~, im Falle der Not; * full of ~, boshaft. **to** ~, t. gefährden. **~lĕss**, gefahrlos.

dān'gẹr||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. gefährlich, gefahrbringend, mit Gefahr verbunden (to, für); 2. † gefährdet. **~oŭsnĕss**, die Gefährlichkeit.

dān'gẹr||-signal, **~-light**, **~-whistle**, das Notſignal.

to dăn'gl||e, I. i. 1. hangen, baumeln; hin u. her ſchwanken; 2. (about, after, on) jm. (nutzlos) anhängen, nachlaufen; den Hof machen; to ~e about a woman's apron-strings, ganz unter dem Einfluß einer Frau ſtehen. II. t. (die Füße) baumeln laſſen; etw. am Boden hinſchleppen. **~ẹr**, 1. der, das Baumelnde; 2. der Courmacher, Verehrer des ſchönen Geſchlechts. **~ĭng**-knot, die Quaſte.

Dăn'jęl [ỵęl], Daniel (hebr. MN.).

Dăn'jęll, eFam.N.; daniell (klein), die elektromotoriſche Kraft eines Daniellſchen Elements.

Dā'njsh, I. a. däniſch; ~ dog, die däniſche Dogge. II. s. das Däniſche.

Dān'ite, a. danitiſch, vom jüd. Stamme Dan.

dăṇk, I. a. feucht; dumpfig, multrig. II. s. 1. † die Feuchtigkeit; der Dunſt; 2. * das Waſſerreich. **~'jsh**, &c., ſ. dampish.

dăn'nạ, sl. der Menſchenkot. **~-drag**, der Abfuhrwagen.

Dăn'ny (Dăn), für Daniel.

† **Dăns'||kẹ**, Dänemark. † **~kẹr**, der Däne.

Dăn'tzjc, Danzig; ~ spruce, Sproſſenbier.

Dān'ūbe, die Donau. **Dạnū** die Donau betr.; ~ principal Donaufürſtentümer.

† **to dăp, to dāpe**, i. die A auswerfen.

Dăph'nē, 1. myth. Daphne Lorbeerbaum verwandelte Nym daphne (klein), bot. der Lorbe

dăp'jfęr, der Truchſeß.

dăp'pęr, a. 1. hum. (klein lebhaft, gewandt; 2. nett. ~ Knirps.

dăp'ple I. a. fleckig, ſcheckig, bu der (Farben-)Fleck; das Scheckig t. ſcheckig machen, ſprenkeln; ~d horse, die Schecke. **~-bay** horse) der Spiegelbraune (P dunkleren Flecken). **~-black**, die ſchecke. **~-gray**, der Apfelſchim

dăp'stęr, ſ. dab, s. 4.

dăr, ſ. dace.

Dăr'by, ~ and Joan, ein (bis Alter) glückliches Ehepaar (ſpr 2. dăr'bjes (klein), pl. Handſch

Dăr'dạn, I. s. 1. Dardanus vater der Könige von Troja); dardaniſche Thor (in Troja).

Dạrdā'njạn, a. dardaniſch.

Dărdạnĕlles', die Dardanellen.

to dâre, I. i. 1. dürfen (mit to, auch nicht umſchrieben mit t dare, er darf; pret. dürft); I it, ich darf es nicht thun; I ~ kann wohl ſagen, ich glaube w mutlich; hoffentlich; wohl; I ~ will find it, du wirſt es wo I ~ not say, ich mag es nicht den; 2. wagen, ſich erkühnen, ſ ſtehen (jetzt gew. he dares, he dare, I dared, I did not dar folgt ein-inf. mit to). II. t. (I dared) 1. a) zum Kampf h dern; b) Trotz bieten; c) (to Herausforderung zu etw. veranla a) bedrohen; b) erſchrecken; c) durch plötzlichen Schreck) fangen, blenden, mit dem Spiegel fange

dâre, s. † 1. die Kühnheit; 2. di forderung; to give the ~, Tr 3. ſ. dace. **~'-devil**, I. a. d trotzend, verwegen. II. s. der kerl, Wagehals.

† **dâre'fŭl**, a. trotzig, keck.

dâ'rẹr, der ſich Erdreiſtende, der Herausforderer.

dâr'jc, der Dareikus (altperſ. Go

Dâr'jęn, (der Iſthmus v.) Dar

dâr'jng, I. a. kühn, verwegen II. s. (**~nĕss**) die Kühnheit, heit. † **~-hardy**, a. tollkühn.

Dạrī'ụs, Darius (perſ. Königsn

dârk, I. a. 1. a) dunkel, lich durchſichtig, finſter; b) dunkel nicht hell); ſchwarz, ſchwärzlich; cloud has a silver lining, Regen kommt Sonnenſchein; bei glück iſt immer noch ein Glück; 3. a) trübe, traurig, verhängnisvol riſch, verdrießlich, finſter; .. tempe mütiges Weſen; 4. a) dunkel, gehellt; nicht aufgeklärt, unwiſſend das Mittelalter (bis zu den K b) dunkel, undeutlich, ſchwer zu 5. sl. geheimnisvoll, geheim,

sucks; I'm ~, ich verhalte mich still, liege verborgen; keep it ~, halte es geheim; 6. verschlossen, versteckt; 7. unsauber, unrein, schmutzig. **II.** s. 1. das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Verborgenheit; 3. a) die Undeutlichkeit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewißheit; to be in the ~, noch im Dunkeln tappen; to leave (keep) s.o. in the ~, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); 4. die Finsternis, Unwissenheit; 5. der Flecken, Makel. ~′-browed, a. finster blickend. ~′-chamber, die Camera obscura. ~′-coloured, p.a. dunkelfarbig.

to dārk′ĕn [k'n], † **to dārk, I.** t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; to ~ the door, (arg.) die Thür durch seinen Eintritt verdunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwölken; 2. beschmutzen, beflecken, besudeln; 3. a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; 4. unverständlich machen, verwirren. **II.** i. finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Abend); to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrer werden. **~ĕr,** der Verdunkelnde. **~ĭng** glass, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

dārk′‖**-eyed,** a. dunkeläugig. † ~-house, das Irrenhaus.

dārk′ĭsh, a. dunkel.

dārk′-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

dārk′‖**ĭng,** a. u. adv. * düster, im Dunkeln. **~ly,** adv. dunkel; blindlings; insgeheim. **~măn(ş),** sl. die Nacht.

dārk′‖**-minded,** a. versteckt; rachsüchtig. **~-moon,** Am. der Neumond.

dārk′nĕss, 1. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Undeutlichkeit; 3. die Unwissenheit; 4. die Verborgenheit; der geheime (verborgene) Ort; 5. bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; acts of ~, Werke der Finsternis, Schandthaten; land of ~, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; the powers of ~, die Höllenmächte; the prince of ~, der Höllenfürst, Teufel; the son of ~, der Sohn der Finsternis.

dārk′‖**some,** a. * dunkel, finster, trübe. **~-souled,** a. mit finsterem Geist. * **~-working,** p.a. im geheimen handelnd.

dārk′ky, Am. der Neger (blacky).

dār′lĭng, I. s. der Liebling; das Reizende. **II.** a. sehr geliebt, teuer, wert; fam. reizend, allerliebst; a ~ child, ein Lieblingskind.

to dārn, t. 1. stopfen (bes. Strümpfe); 2. vulg. für to damn. **~,** s. das Gestopfte, die Stopfe.

dār′nĕl, bot. der Lolch (*lolium*); bearded ~, der Taumellolch (*lolium temulentum*).

dār′n‖**ĕr,** der Stopfer, die (Strumpf-) Stopferin. **~ĭng,** das (Strümpfe-)Stopfen. **~ing-cotton, ~ing-yarn,** das Stopfgarn. **~ing-needle,** die Stopfnadel.

dār′ra, s. durra.

* **to darrāign′, to darrāin′,** t. in Schlachtordnung stellen, aufstellen.

dār′rĕin, a. law, letzt.

darrow (~-tree), bot. der Maulbeerfeigenbaum (*ficus sycomorus*).

dart, 1. der Wurfspieß, Pfeil; * jedes Wurfgeschoß; as strait as a ~, kerzengerade; 2. das Schießen, der Schuß; 3. der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); 4. s. dace. **to ~, I.** t. 1. (Wurfgeschosse) werfen, schleudern; 2. fig. (Strahlen) aussenden, (Blicke) werfen. **II.** i. wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; to ~ from, hervorbrechen aus; to ~ off, fortfliegen, davonstürzen, fortschießen; a ~′ing look, ein durchbohrender Blick. **~′ĕr,** der (Pfeil-) Schütze. **~′-snake,** zo. die Pfeilnatter (*acontias*).

dār′troŭs, med. flechtenartig.

Dār′wĭn, eFam.N. (Naturforscher).

Dar|wĭn′ĭan, I. a. darwinisch; ~ theory, die Descendenztheorie. **II.** s. **(Dār′wĭnĭst)** der Anhänger der Darwinschen Lehre **(Dār′wĭnĭşm).**

to dăsh, I. t. 1. a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zerschlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (auseinander)spritzen (das Wasser beim Rudern 2c.); 2. a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser 2c.) ausschütten; verschütten; 3. a) (Stoffe) vermischen, vermengen; verfälschen; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; 4. a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) ausstreichen; c) paint. (Licht, Schatten 2c.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, skizzieren; 5. a) zu nichte machen, vereiteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereiteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, jm. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, js. Stolz beugen; 6. vulg. für to damn; 7. to ~ out, a) herausschlagen, zerschmettern; to ~ s.o.'s brains out, jm. das Hirn einschlagen; b) ausstreichen, auslöschen. to ~ over, überstreichen, verwischen. **II.** i. 1. (dahin) stürzen, schießen; 2. (to ~ down) niederstürzen; 3. a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platschen; c) (to ~ through) hindurchsetzen, sprengen; 4. to ~ against, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen 2c. to ~ into (the enemy's ranks), hineinstürzen, einbrechen. to ~ off, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprengen; ausreißen. to ~ through, durchbrechen; to ~ through thick and thin, durch dick und dünn dahinsausen.

dăsh, I. s. 1. a) der Schlag, Stoß; at one ~, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); 2. die Bespritzung, das Angespritzte; 3. a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich [—]; c) der (Pinsel-)Strich; die (Farben-)Beimischung; d) † das entehrende Beizeichen (im Wappen); 4. a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bes. im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; for, um etw. zu erlangen; b) fam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Mut; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prahlerei, Aufschneiderei; 5. a) der Zusatz, die Beimischung; eine Messerspitze (Pulver); ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Masse; a good ~, eine tüchtige Portion. **II.** int. patsch! platsch! **~′-board,** s. dashing-leather.

dăsh′‖**ĕr, 1.** der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende 2c.; 2. fam. die auffallende, Aufsehen erregende Erscheinung. **~ĭng,** a. 1. stürmisch, ungestüm; 2. fam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, patenter Kerl. ~ing-leather, das Spritzleder (eines Wagens).

dăsh′‖**-leather,** s. dashing-leather. **~-wheel,** das Waschrad.

dăs′tărd, I. s. die Memme, der Feigling. **II.** a. memmenhaft, feige. **to ~, to ~ize,** t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. **~(li)nĕss, ~y,** die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā′tą, s. datum.

dā′tary, 1. die Dataria (päpstliche Kanzlei); 2. der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. **dāte,** bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde (*tamarindus indica*). **~′-palm, ~′-tree,** der Dattelbaum (*phœnix dactylifĕra*).

B. **dāte, 1.** a) das Datum, der (Monats-) Tag; to bear ~, datiert sein; at two months' ~, zwei Monat dato; from this ~ (after ~), nach oder von heute, *à dato;* of this ~, von heutigem Tage, heutig; of the same ~, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); 2. a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; at an early ~, demnächst, in nächster Zeit; out of ~, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; counsel is never out of ~, prv. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) † das Ende. **to ~, I.** t. 1. datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); dā′tĕd stamp, das Postzeichen; 2. datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; to ~ from, herleiten von. **II.** i. 1. rechnen; 2. sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte′‖**-book,** das Tagebuch. **~-box,** das (blecherne) Wandkalender-Gehäuse, der Datumzeiger. † **~-broke** (?), p.a. verfallen (v. Scheinen). **~-plum,** bot. die Kakifrucht, chinesische Quitte (v. *diospyros kaki*).

dāte′lĕss, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā′tĕr, der Datierende.

dā′tĭve, I. a. 1. † gegeben, verliehen; 2. law, a) v. jm. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) absetzbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; 3. gram. dativisch; the ~ case, od. **II.** ~, s. der Dativ.

dā′t‖**ŭm,** gew. pl. **~ą,** die Angaben, Thatsachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dâub († **dâwb**), t. 1. besudeln, beschmieren, überschmieren; 2. (auch i.) sudeln, klecksen (v. Malerei); anstreichen; 3. * fig. übertünchen, verdecken, bemänteln; 4. † jm. schmeicheln, j. plump loben. **~,** s. 1. die Schmiere; Schmiererei; 2. die Klecksерei (grobes Gemälde); 3. sl. der Farbenklecker, Maler; 4. provinc. der Schmutz, Kot.

dâu'b‖ęr, der Sudler, Schmierer, Farbenkleckser. † **~ęry,** die Sudelei; Bemäntelung, das Blendwerk. **~ing,** das Sudeln; die Tünche. **~y,** a. schmierig, klebrig.

to dâu'dle, ſ. to dawdle.

dâu*gh'tęr, 1. die Tochter; auch für ~-in-law u. bibl. als Anrede; grand'-~, die Enkelin· 2. der weibliche Abkömmling; 3. die Beichttochter, das (weibliche) Beichtkind; 4. bibl. * die Landestochter, Bewohnerin (gew. pl.). ~ in law (~-in-law), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **~lĕss,** a. tochterlos, ohne Tochter. **~lĭnĕss,** 1. die Tochterſchaft; 2. die Kindlichkeit. **~ly,** a. töchterlich, kindlich; gehorſam.

dâuk, ſ. dawk.

to dâun'dęr, ſ. to dander.

Dâun, Dân'nje, Sc. für Daniel (Dan).

to dâunt [auch dânt], t. erſchrecken, Entſetzen einjagen, entmutigen. **~'ęr,** der Entmutigende. **~'lęss,** a. (**~'lęssly,** adv.) unverzagt, furchtlos, kühn. **~'lęssnĕss,** die Furchtloſigkeit, Kühnheit.

dâu'phĭn, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **~ĕss** (**~e**), die Dauphine.

Dāve, für David.

Dāv'ęnănt, eFam.N. (Dichter † 1688).

dăv'ęnpōrt [auch pōrt], ein Notenregal (zuw. mit Schubfächern); Damenſchreibtiſch.

Dăv'ęntry (Dăin'try), eO.

Dā'vĭd, David; as drunk as **~'s** sow, vulg. viehiſch beſoffen.

dā'vĭt, mar. 1. die (taube) Jütte; 2. der Penterbalken.

Dā'vy (Sc. **Dā'vje**), 1. für David; Humphry ~, engl. Chemiker († 1829); ~ lamp, die Sicherheitslampe; ~ Jones, Old ~, mar. sl. der Teufel; ~ Jones's locker, die See; ~ Jones's natural children, Seeräuber; Schmuggler; Halunken; 2. davy (klein), für affidavit; on my ~! meiner Treue!

dâw, 1. zo. die Dohle *(corvus monedŭla,* für einfältig geltend); 2. (**~'-cock**) der einfältige Menſch, Pinſel. **~'ĭsh,** a. dohlenartig.

to dâw'dl‖e, I. i. 1. die Zeit (müßig) verbringen, bummeln; 2. (müßig umher) ſchlendern. II. t. to **~e** one's time, die Zeit totſchlagen. **~ęr** (**~e**), der Tändler, Tagedieb; langſame Arbeiter ꝛc.

A. **dâwk,** der Kerb-Einſchnitt. **to ~,** t. einkerben, einſchneiden.

B. **dâwk,** die (oſtind.) Beförderung von Sachen und Perſonen durch Träger oder Pferde; die (Läufer-)Poſt. **~'-bungalow,** das (Poſt-)Stationshaus.

to dâwn, i. 1. dämmern, tagen; 2. a) erwachen; allmählich klar werden (v. Ideen); the truth began to ~ upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) (herauf)dämmern; beginnen, anfangen. **~, ~'ing,** s. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † der Morgen; ~ of life, der Morgen des Lebens, die Jugend; 2. a) das erſte Aufdämmern (v. Ideen); b) die Entſtehung; der Anfang, erſte Lichtblick; ~ of literature, die Anfänge, die Morgenröte der Litteratur.

dāy, 1. a) der Tag; artificial ~, künſtlicher Tag (v. Aufgang bis Untergang der Sonne); civil ~, bürgerlicher Tag (v. Mitternacht bis Mitternacht); solar (astronomical, apparent) ~, Sonnentag (v. Mittag bis Mittag); mean solar ~, mittlerer Sonnentag (als Durchſchnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural ~, der natürliche Tag; the ~, der heutige Tag; to-~, this ~, heute; (up) to this ~, bis heute; of this ~, heutig; from this ~ forward, von heute an (ab); one (some) of these ~s, dieſer Tage, nächſter Tage; demnächſt; irgend einmal; some ~ hence, in Zukunft einmal; one ~ or other, irgend einmal; the ~ before yesterday, vorgeſtern; the ~ after to-morrow, übermorgen; the other ~, neulich, kürzlich, letzthin; every ~, alle Tage; an every ~ man, ein Alltagsmenſch; every other (third) ~, alle zwei (drei) Tage; this ~ week († sennight), heute vor acht Tagen od. heute über acht Tage; it is many a ~ that I have not seen her, ich habe ſie ſchon lange nicht mehr geſehen; ~ after ~, mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by ~, bei Tage; * by ~ and night! (als Beteuerung) beim Lichte des Tages (ſchwöre ich's); ~ by ~, Tag für Tag, täglich; from ~ to ~, von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; ~ in (and) ~ out, fam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of ~? how goes the ~? welche Zeit (wie viel Uhr) iſt es? to know the time of ~, gerieben, geriſſen ſein; at this time of ~, zu dieſer (augenblicklichen) Stunde; at my time of ~, in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a ~, Jahr und Tag; for ever and a ~, auf immer (und ewig); ~ wears (on), der Tag vergeht; my (own) ~, ein Tag, den ich ſelbſt beſtimme, feſtſetze; to have a (merry) ~ of it, ſich einen luſtigen Tag machen; what a ~ we're having, fam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! ~ of payment, der Verfalltag; ~ of address, der Anrede-(Zuſage-)Tag (bei Buchdruckern); the Lord's ~, der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the ~ take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the ~ is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the ~ is long, immer luſtig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the ~, mild wie der Tag; honest as the ~, grundehrlich; * his hand is open as ~ to melting charity, er hat ſtets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the ~, kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit; a good ~'s work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht; it is broad ~, es iſt heller, lichter Tag; (as) bright as ~, taghell; shrinking from the ~, das Tageslicht ſcheuend; to start fully into ~, voll ans Licht treten; in the face of ~, bei hellem lichten Tage; d) arch. das Lichte, die Licht(en)öffnung (eines Fenſters); das Licht (= Fenſter); e) fam. die tägliche Lebensweiſe; 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg; to win (gain, carry) the ~, den Sieg davontragen; 3. die Zeit, beſ. **~s,** pl. die Tage; a) die Lebenszeit, das Leben; in his **~s,** bei ſeinen Lebzeiten; b) die Zeit, das Zeitalter; in the **~s** of our fathers, zu unſerer Väter Zeit; in the **~s** of old (of yore), vor Alters, vormals; in these **~s,** in our **~s,** heutzutage; c) * die Zeit, Gelegenheit; auch das Glück; to have one's ~, ſeinen Tag haben; every dog has his ~, prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Friſt; a long (short) ~, eine lange (kurze) Friſt; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without ~, völlig entlaſſen (vom Gericht); **~s** in bank, Sitzungstage (im common-bench); **~s** of grace, die Ablaßtage, Gnadenzeit; law, die Verzugstage, geſetzlich anberaumte Friſt; com. die (drei) Reſpekttage, Reſpittage; ~ of the Lord, der jüngſte Tag, das jüngſte Gericht.

dāy'‖-beam, der Tagesſtrahl, das Tageslicht. † **~-bed,** das Ruhebett, Sofa. **~-boarder,** der Schüler, welcher in der Penſion ſein Mittageſſen erhält. **~-book,** com. das Tagebuch, Journal, die Kladde. **~-boy,** ſ. **~-scholar.** **~-break,** der Tagesanbruch. **~-coal,** die Tagkohle (oberſte Steinkohlenſchicht). **~-dream,** die Träumerei in wachem Zuſtande, das Phantaſiegebilde. **~-dreaming,** die Träumerei. **~-dreamy,** a. fam. traumartig; träumeriſch. **~-flier,** bei Tage fliegendes Inſekt. **~-flower,** die Kommelyne *(commelȳna).* **~-fly,** zo. die Eintagsfliege *(ephemĕra).* * **~-labour,** die Tagearbeit. **~-labourer,** der Tagelöhner. **~-light,** 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) **~-light,** am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. **~-lights,** pl. sl. die Augen. **~-lily,** bot. die Taglilie *(hemerocallis).*

dāy'ly, ſ. daily.

dāy'‖-man, ſ. daysman, 2. **~-mare,** das Alpdrücken bei Tage. **~-net,** sp. das Lerchennetz. **~-peep,** der erſte Tagesblick. **~-pupil,** ſ. **~-scholar.** **~-room,** der Gefängnisſaal. **~-rule,** die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlaſſen. **~-scholar,** der Extraneer (nicht in der Schule wohnende Schüler). **~-school,** die Schule ohne Penſion. **~-shaft,** min. das Lichtloch, der Lichtſchacht. **~-sight,** med. die Hühnerblindheit. **~-signal,** das Tagſignal.

dāys'man, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Tagelöhner.

dāy'‖-spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. **~-star,** der Morgenſtern (die Venus). **~'s-work,** 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the **~'s-work,** fam. in der Natur der Sache liegend. **~-ticket,** das Tagesbillet (Eiſenb.). **~-time,** die Tageszeit. * **~-wearied,** p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. **~-woman,** die Tagelöhnerin. **~-writ,** ſ. **~-rule.**

to dāze, t. 1. blenden; 2. betäuben, betören. **~d,** p.a. verſtört, verwirrt. **~,** s. (bei Bergleuten) glimmerndes Geſtein.

to dāz'zle, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder ſein. **~, ~mĕnt,** das Blenden.

dāz'zlęr, die blendende Erſcheinung.

dāz'zlĭng, p.a. (**~ly,** adv.) blendend.

dēa'cǫn, 1. der Diakonus; 2. Sc. der Almoſenpfleger; 3. der Innungsälteſte. **to ~,** t., to **~** land, Am. Straßenland unrechtmäßig mit einzäunen. **~ĕss,** die Diakoniſſin. **~hōōd, ~ry, ~shĭp,** das Diakonat.

dĕad, I. a. (selten kompariert: ~ẹr, ~ẹst) *1.* a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, ganz hin; futſch; to be ~ = to have died, geſtorben ſein (of, an); ~ with hunger, halb verhungert; he is a ~ man, es iſt aus mit ihm, es iſt um ihn geſchehen; you are a ~ man, du biſt ein Kind (Kandidat) des Todes! as ~ as a doornail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mausetot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Dingen) leblos; c) (v. Gewächſen, vom Fleiſch) abgeſtorben, faulend; **2.** a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geſchrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) fam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand (at s.t.), ſchwach u. dürftig (in Leiſtungen); **3.** tot, leer, einförmig, öde; unbewohnt, verfallen (v. Gebäuden); **4.** nicht fließend, ſtillſtehend (v. Waſſer); **5.** ohne Nutzen: a) taub (v. Geſtein); b) dürr, abſtändig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, totliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, tot daliegen; **6.** geſchäftslos, ſtill, tot (v. Verkehr); matt, langſam (v. Verkauf); flau (v. Geſchäften); **7.** a) öde, traurig (v. Winter); b) totenſtill, dunkel, ſtockfinſter (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in ſtockfinſterer Nacht; **8.** a) unbelebt, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); kalt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemiſcht, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreideweiß; ~ black, tief- od. pechſchwarz; **9.** a) ſchal, matt, abgeſtanden (v. geiſtigen Getränken); b) ſchwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöſchend (v. Feuer); **10.** herzlos, empfindungslos, kalt; **11.** theol. ſündhaft, ſündig, geiſtig tot; **12.** law, bürgerlich tot; **13.** a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (ſ. ~ steam); b) feſt, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt treffend (a ~ and violent blow, ~ clap of thunder); d) (auch als adv. z. fig.) beſtimmt, völlig, unbedingt; geradezu, überaus; at a ~ stand, ſtockſtill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Hühnerhunden beim Wittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. = ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollſtändig od. ſchnurſtracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz beſtimmt; ~ failure, vollſtändiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verluſt; ~ sure, feſt überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im feſten Schlafe. II. s. **1.** das Tote (faſt nur fig.); a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht etc.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenſtille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geſchäfts-)Stille, Flauheit; Geſchäftsloſigkeit, Unthätigkeit; **2.** ~s, pl. a) min. totliegendes, taubes Geſtein; b) Tuchfeld; die Halden; b) die Abfälle.

dĕad'||-alive, a. **1.** totgeglaubt; **2.** (~and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölzern, lebern. ~-aliveness (~ly liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~-angle, der tote Winkel (Feſtungsbau). ~-bargain, der unleugbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~-beat, I. s. ~-beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr); Am. **1.** ein Getränk (Sodawaſſer u. Whiskey); **2.** der Schmarotzer. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erſchöpft. ~-born, p.a. totgeboren. ~ broke, p.a. Am. ganz erſchöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~ calm, mar. gänzliche Windſtille. ~-cold, a. todkalt. ~-colour, paint. die Grundierung; Grundfarbe. ~-colouring, die Untermalung, das Grundieren, Anlegen. ~-doors, mar. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengalerie, um das Eindringen des Waſſers zu verhindern. ~-drunk, p.a. ſinnlos betrunken, ſchwer bezecht.

to dĕad'ẹn [d'n], († **to dĕad**) **1.** t. **1.** † töten; **2.** a) abſtumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; **3.** lähmen, (im Laufe) hemmen (eine Kugel, die Fahrt eines Schiffes); **4.** ſchal od. matt machen (geiſtige Getränke); **5.** (Geſichtszüge) bleichen, entſtellen; **6.** a) (Vergoldungen) mattieren; b) (Glas) matt ſchleifen. II. i. † erſterben; ermatten.

dĕad'||-eye, mar. die Jungfer (linſenförmiger Block zum Durchziehen der Taljereepen). ~-flat, mar. das Mittelſchiff. ~-freight, com. die ſchlaffe Fracht, Faulfracht. ~-gilt, p.a. matt vergoldet. ~-head, Am. der Inhaber eines Freibillets; j. der nicht bezahlt, der Naſſauer. ~-hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~-heartedness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit. ~-heaps, min. taubes Geſtein. ~ heat, sp. der unentſchiedene Wettlauf. ~ horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverdienen, ſchon verzehrten Verdienſt abarbeiten. ~-house, ein Haus, in das aufgefundene tote Körper geſchafft werden, die Totenkammer; Sc. das Grab.

dĕad'ịsh, a. todähnlich, leichenartig; leichenblaß; ~ paleness, die Leichenbläſſe.

dĕad'||-killing, p.a. auf der Stelle tötend. ~ languages, tote Sprachen. ~-letter, der tote Buchſtabe; die wertloſe Sache (Urkunde); der unbeſtellbare Brief. ~-letter office, die Poſtamtsabteilung für unbeſtellbare Briefe. ~-level, I. s. die vollſtändige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~-lift, **1.** die Hebung eines toten od. ſchweren Körpers mit größter Kraftanſtrengung; **2.** die ſchwere Laſt, große Not. ~-lights, pl. die Blenden, Laden (vor Kajütenfenſtern im Sturme).

dĕad'lịnĕss, die Tödlichkeit, das Tödliche.

dĕad'-lock, **1.** das Riegelſchloß (ohne Feder); fig. der feſte Verſchluß; **2.** die vollſtändige Stockung; der völlige Stillſtand; das Feſtfahren (aufeinander treffender Gegner); die Klemme.

dĕad'ly, a. **1.** a) tödlich; b) todbringend; **2.** todähnlich, leichenhaft; **3.** a) ſchrecklich, abſcheulich; ſchmählich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmäßig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todſünde; ~ carrot, bot. das Böskraut *(thapsia villōsa);* ~ nightshade, bot. die Tollkirſche, Belladonna *(atrŏpa belladonna);* *~-handed, mörderiſch; ~ pale, totenblaß, leichenblaß; ~ wounded, tödlich verwundet.

dĕad'||-man's eye, die Dachluke. ~-march, der Trauermarſch. ~-mate, patt (im Schach), ſ. stale-mate. ~-men, hum. leere Weinflaſchen. ~-neap, mar. die Nipptide, Nippflut (niedrigſte Flut, 1½ Tag nach dem erſten u. letzten Mondviertel).

dĕad'nẹss, **1.** a) das Totſein; b) der todähnliche Zuſtand, Zuſtand der Ohnmacht; c) die Erſtarrung (eines Gliedes); **2.** a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Lebloſigkeit; c) die Empfindungsloſigkeit, Gleichgültigkeit, Abgeſtumpftheit; der Kleinmut; d) die Schalheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flauheit, Geſchäftsſtille.

dĕad'||-nettle, bot. die Taubneſſel *(lamium).* ~-pay, für tote Soldaten betrügeriſch erhobener Sold. ~-plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~-pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~ reckoning, mar. die Giſſung (ungefähre Abſchätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überſchlag. ~-ropes, mar. ſtehendes (feſtes) Tauwerk. Dĕad Sēa' (groß), das Tote Meer. ~ season, ~ time of the year, die tote, ſtille, geſchäftsloſe Zeit, Saureguркenzeit. ~-set, **1.** der entſchloſſene Angriff; **2.** a) sp. unbewegliches Vorſtehen eines Hühnerhundes (beim Aufſpüren des Wildes); b) die Stockung infolge eines Hinderniſſes. ~-shot, der ſichere, nie fehlende Schütze. ~ steam, der durch den Cylinder (einer Dampfmaſchine) abgehende Dampf. ~-struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~-top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~-tree, der Abſtänder. ~-wall, die blinde (fenſterloſe) Mauer; fig. die Scheidewand. ~-water, mar. das Kielwaſſer (Schiffsſpur). ~-weight, die ſchwere, drückende Laſt; das Thürgewicht; totes (ſich nicht verzinſendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollſtändig zur Laſt fallen. ~-wind, mar. konträrer Wind. ~-wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenkiel, das Totholz (Klötze, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Pieſtücke ſtehen). ~-works, mar. das tote Werk (über dem Waſſer befindlicher Teil des Schiffskörpers).

dēaf, a. (~ly, adv.) **1.** taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-) post, fam. ſtocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~'-mute, taubſtumm; ~ and dumbness, die Taubſtummheit; ~ and dumb asylum, das Taubſtummen-Inſtitut; **2.** betäubt (with, von); **3.** dumpf (v. Tönen); **4.** taub, gehaltlos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~'-adder, zo. die Blindſchleiche *(anguis fragĭlis).* ~-nettle, ſ. dead-nettle.

to dēaf'||en [f'n] († **to dĕaf**), t. **1.** taub machen; **2.** betäuben (with, durch). ~ịsh, a. fam. etw. taub, harthörig. ~nẹss, **1.** die Taubheit; Schwerhörigkeit; **2.** das Taubſein (to, gegen); **3.** die Dumpfheit (v. Tönen).

to dēal (dēalt, dĕalt; † ~ed, ~ed), I. t. (out, aus)teilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ a blow, jm. eins verſetzen; to ~ out blows, Schläge austeilen. II. i. **1.** Handel treiben, han-

deln (in, mit, for, um); to ~ at a shop, bei jm. kaufen; **2.** a) handeln, sich benehmen (by, gegen); b) verfahren, umgehen (with, mit); to ~ ill by s.o., jm. übel mitspielen; to ~ with a case, einen Fall behandeln, sich mit einem Fall beschäftigen; to have to ~ with, es zu thun haben mit; he is hard to be dealt with, es ist schwer mit ihm auszukommen.

A. **dēal,** s. **1.** der (das) Teil; die Menge; a great ~, a good ~ (fam. a ~), sehr viel; **2.** das (Karten-)Geben; 'tis my ~, ich gebe! **3.** das Handeln (for, um); das Geschäft.

B. **dēal,** s. **1.** (white ~) das Tannenholz; red ~, Fichtenholz; **2.** (~'-board) die Diele, das lange Brett; he can see through a ~-board, er sieht durch ein Brett (hat gute Augen). ~'-box, die Holzkiste, Holzschachtel.

† **to dęāl'bąte,** t. weißen; bleichen.

dēąlbā'tiǫn, das Weißen; Bleichen.

dēa'lęr, 1. der (Karten-)Geber; **2.** a) com. der Händler (in, mit); ~ in dry goods, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; ~ in groceries (colonial goods), der Kolonialwarenhändler; ~ in gross, der Engroshändler, Großhändler, Grossist; ~ in hardware, der Metallwarenhändler; ~ in lumber, der Bauholzhändler; ~ in provisions, der Viktualienhändler; ~ in wool, der Wollhändler; ~ in woollens, der Wollen-(Waren-)Händler; b) j. der sich abgiebt (in, mit); a ~ in learning, ein Gelehrter von Profession; a ~ in politics, ein Politiker; a ~ in wit, ein Witzbold; vgl. double ~, plain ~.

dēa'lĭn̨g, 1. a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweise (auch im Geschäft); c) die Behandlung; **2.** der Geschäftsverkehr, Handel; das Geschäft; money ~s, Geldgeschäfte; I have no ~ (~s) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no ~ with him, mit ihm ist kein Fertigwerden, nicht auszukommen; **3.** der gesellschaftliche Verkehr.

dēal'||-planks, pl. starke (Tannen-)Bretter, Bohlen. ~-runner, der Lastträger, welcher Bretter von Schiffen abträgt. ~-suit, sl. der (umsonst gelieferte) Armensarg. ~-tree, die Tanne. ~-wood, das Tannenholz.

dēalt, s. to deal.

dēam, der Thürpfosten; die Schwelle.

† **to dęām||'būlāte,** i. umherspazieren, umhergehen. ~**būlā'tiǫn,** der Spaziergang. ~**'būlątory, I.** a. umherspazierend. **II.** s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dēan, 1. der Dechant (oberste Geistliche unter einem Bischof), Dekan; **2.** a) der Dekan einer Universitätsfakultät; b) Aufsichtsbeamter beim Universitätsgottesdienst; c) Sekretär einer amerik. Fakultät; ~ and chapter, das (Dom-)Kapitel mit dem Dechanten; ~ of the arches, der im Arches-court präsidierende Richter; ~ of faculty, Präsident der Advokateninnung in Edinburg; ~ of gulld, Hauptbeamter der Kaufmanns- u. Gewerbe-Innungen in Schottland.

dēa'nęr, sl. der Schilling.

dēa'nęry, 1. (**dēan'shĭp**) das Amt eines dean; **2.** das Einkommen eines dean; **3.** die Dechanei, Wohnung eines dean; **4.** das Dekanat, der Amtsbezirk eines Dechanten.

dēa'nęss, die Frau eines Dechanten.

dēar, I. a. (~**ly,** adv.) **1.** teuer, kostspielig; a ~ year, ein Jahr der Teuerung; to cost ~, teuer zu stehen kommen; to pay dear (~ly) for s.t., etw. teuer bezahlen; ~ly bought (purchased), teuer erkauft; **2.** † was teuer zu stehen kommt, schlimm, schwer, entsetzlich, schrecklich; my dēa'rȩst foe, mein ärgster Feind; in our ~ peril, in unserer großen Gefährlichkeit; to hate ~ly, aufs äußerste hassen; **3.** a) teuer, lieb, wert; for ~ life, fam. als wenn's ums liebe Leben ginge, aus Leibeskräften; to love ~ly, innig lieben; ~ly beloved brethren! Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); o ~! ~ me! ~, ~! ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Kosewort in der Frauen- u. Kindersprache: he has cut his ~ finger, er hat sich ins Fingerchen geschnitten. **II.** s. der (die) Geliebte; my ~, mein Lieber, meine Liebe; fam. my ~s! meine Lieben!

to dēar, t. teuer machen (to endear).

dēar'||bŏrn, Am. leichtes vierrädriges Fuhrwerk. ~-bought, p.a. teuer erkauft. * ~-loved, p.a. innig geliebt. * dēa'rȩst-valued, p.a. sehr hoch geschätzt.

† **dēarn** [od. dĕrn], a. (~**ly,** adv.) einsam, heimlich; traurig; unheilvoll. ~, s. s. dern.

dēar'nęss, 1. die Teuerung; der teure Preis; **2.** a) das Wertsein; b) die Zärtlichkeit, Innigkeit.

dēarth, 1. die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; **2.** † der hohe Wert.

† **to dēąrtĭc||'ūlāte,** t. zergliedern. ~**ūlā'tiǫn,** die Zergliederung.

dēa'ry (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

dē'ąs, (Sc.) s. dais.

dĕath, 1. a) der Tod; Todesfall; to put s.o. to ~, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (lassen); to wear to ~, zu Tode quälen, aufreiben; to grieve o.s. to ~, sich zu Tode grämen; it is (no less than) ~ (to commit this crime), es steht der Tod darauf; he dies the ~, er soll des Todes sterben; as sure as ~, so wahr ich lebe; ~ and destruction! int. Tod u. Teufel! to be in at the ~, sp. als einer der besten Reiter bei der Erlegung des Wildes (bes. des Fuchses) zur Stelle sein; pale as ~, totenblaß; still as ~, totenstill; to be dressed to ~, sl. aufgedonnert sein; b) der Mord; **2.** die Todesart; **3.** die Sterblichkeit; **4.** der Zustand eines Verstorbenen; **5.** a) das Bild des Todes unter der Gestalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlösung, Freund Hein; **6.** a) die Ursache des Todes; der Veranlasser des Todes; it will be the ~ of him, es wird sein Tod sein; he'll be the ~ of me, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; **7.** a) theol. der (ewige) Tod, die ewige Verdammnis; b) civil ~, law, der bürgerliche Tod. house of ~, das Trauerhaus.

dĕath'||-bed, das Sterbebett; fig. die Todesstunde; ~-bed repentance, die (zu späte) Reue auf dem Sterbebette. ~-bell, die Totenglocke. ~-blow, der Todesstreich. ~-ling, p.a. todverkündend. * ~-counterfeiting, p.a. todähnlich. * ~-darting, p.a. mörderisch; durchbohrend. * ~-divining, p.a. den Tod ahnend. ~-doing, p.a. tötend. ~-doomed, p.a. dem Tode geweiht.

dĕath'fŭl, a. tödlich; mörderisch. ~**nĕss,** die Tödlichkeit.

dĕath'||-hour, die Todesstunde. ~-hunter, **1.** sl. der Leichenbestatter; **2.** ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee. ~-knell, das Totengeläut, die Totenglocke.

dĕath'||lęss, a. unsterblich. ~**like,** a. totenähnlich. ~**lĭnĕss, 1.** die Tödlichkeit; **2.** das Todesmäßige.

dĕath'||-marked, p.a. * dem Tode geweiht. * ~-practised, p.a. todumgarnt. ~-rattle, das Todesröcheln. ~'s-door, das Nahen des Todes; to be at ~'s-door, mit einem Fuß im Grabe stehen. ~'s-head, der Totenkopf. ~'s-head-moth, zo. der Totenkopf(-Schwärmer) *(acherontia atrŏpos).* † ~'s-man, der Mörder; der Henker, Scharfrichter. ~-shadowed, p.a. vom Tode umschattet. ~-song, das Sterbelied. ~-stroke, der Todesstoß. ~-struggle, der Todeskampf. ~-token, das Todesvorzeichen. ~-warrant, das Todesurteil. ~-watch, zo. die Totenuhr, der Holzwurm *(anobium pertĭnax).* * ~-worthy, a. todeswürdig.

† **to dęāu'rąte,** t. vergolden.

† **dēāurā'tiǫn,** die Vergoldung.

to dēave, t. Sc. taub machen, betäuben.

Dĕb, für Deborah.

dębā'cle, die geologische Wasserflut.

to dębār' (~red, ~red), t. j. ausschließen (from, * of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to dębārk', I. t. ausschiffen, ausladen. **II.** i. landen, aussteigen.

dēbąrkā'tiǫn, die Ausschiffung; Landung.

dębār'mẹnt, die Ausschließung.

to dębāse', t. **1.** erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; **2.** (Metalle, Münzen) verfälschen; **3.** fig. verderben. ~**mẹnt, 1.** die Erniedrigung, Herabsetzung; **2.** die Verfälschung; **3.** fig. die Verderbung.

dębā'sęr, der Erniedriger ꝛc.; s. to debase.

dębā'tąble, a. bestreitbar, streitig.

to dębāte', I. t. **1.** † (jm.) etw. streitig machen; **2.** erörtern, verhandeln. **II.** i. (on, upon) **1.** streiten (über); **2.** etw. erörtern, beraten, überlegen; to ~ with o.s., bei sich überlegen. ~, s. **1.** † der Kampf, Streit; **2.** a) der (Wort-)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, bes. v. Versammlungen); beyond ~, unbestreitbar. ~**fŭl,** a. (~**fŭlly,** adv.) † **1.** streitig (v. Sachen); **2.** streitsüchtig (v. Personen). † ~**mẹnt,** die Erörterung.

dębā'tęr, der Streiter, Wortkämpfer; schlagfertige Erörterer, Disputant.

dębā'tĭn̨g||-club (~-society), der Redeübungsverein.

to dębāuch' († **dębŏsh'**), I. t. **1.** a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch Unmäßigkeit) verderben; **2.** abtrünnig machen. **II.** i. ein ausschweifendes Leben führen, liederlich sein, schwelgen. ~, s. das ausschweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

dębāuched' [bātsht'] († **deboshed**), a. (**dębāu'chędly,** adv.) ausschweifend.

dębāu'chędnĕss, ausschweifendes Wesen; die Unzucht.

dẽbauçhēē' [dẽbọshē'], der Wüstling, Schwelger.

dẹbãn'chẹ‖r, der Verführer. **~ry,** 1. die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; 2. (**dẹbãnch'mẹnt**) die Verführung.

Dẽb'by (Dẽb), für Deborah.

† **to dẹbẽl'** (~led, ~led), † **to ~late,** t. besiegen.

† **dẽbẹllā'tion,** die Besiegung.

dẹbẽn't²ụre, der Schuldschein, Rückzollschein; ~-book, das Rückzollbuch. **~d,** a.: ~d goods, Rückzollgüter.

† **dẽb'ile,** a. schwach, hinfällig.

to dẹbil‖itāte, t. schwächen, entkräften, entnerven. **~itā'tion,** die Schwächung, Entkräftung. **~'ity,** die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Kraftlosigkeit).

dẽb'it, com. das Debet, Soll, die Schuld; to place to s.o.'s ~, jd. Rechnung belasten; to the ~ of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; ~-side, die Debet-Seite (linke Seite im Hauptbuch). **to ~,** t. j. debitieren, belasten, in das Debet eintragen; to stand ~ed for, (im Buche) belastet stehen mit. † **~or,** s. debtor.

dẽbọn(n)air', a. 1. höflich, fein; 2. gütig, freundlich; leutselig. **~ness,** die Höflichkeit; Freundlichkeit.

Dẽb'or‖ah, ~ạ, Debora (FN.).

† **to dẹbõsh',** s. to debauch.

to dẹbọuçh', i. mil. debouchieren, (aus einem Pak, Walde) hervorrücken.

dẽbou‖ché, der Absatz für Waren, Warenmarkt. **~'chure** [auch shūr], die Ausmündung eines Flusses od. einer Meerenge.

débris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Gebäuden).

dẽbt, 1. die Schuld, der Schuldposten; to be in ~, Schulden haben; to be in s.o.'s ~, jm. schuldig sein; involved in ~, verschuldet; to run in (into) ~, to contract ~s, Schulden machen; to get out of ~, aus den Schulden herauskommen; ~s active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva; ~s (actually) owing, liquide Forderungen; ~s of honour, Ehrenschulden (Spielschulden); small ~s, Bagatellschulden; to pay the ~ of nature, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; 2. law, (lt. action of ~) die Schuldklage; 3. bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. **~'-book,** das Schuldbuch. † **~'ed,** p.a. s. indebted. **~ee',** der Gläubiger. **~'less,** a. schuldenfrei.

dẽbt'ọr, 1. der Schuldner; 2. der zu etw. Verpflichtete; 3. com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); ~ and creditor, Debet und Kredit; to be on the ~ side, im Debet stehen; b) **~s,** pl. Debent, das Sollen; ~s, Messrs. ..., to account current with ..., Cr., Debent gegen ..., in Conto-Corrent mit ..., Creditum.

† **dẽbỵlli'tion,** das Aufwallen.

début [auch dẹbū'], das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. s. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. **~ant,** der Debütant. **~ante,** die Debütantin.

Dẽ'çẹmfid, dẽçạçhõr'dọn, 1. die Dezimalharfe (zehnsaitiges Instrument); 2. das zehnteilige Werk.

† **dẽçạçu'minātẹd,** p.a. abgetöpft, gestutzt.

dẽç'ạdal, a. dekadisch. **~ade,** die Dekade, das Zehnt.

dẹçā'dẹn‖çy (~çy), der Verfall, die Abnahme.

dẽç'ạ‖gŏn, math. das Zehneck. **~grăm,** das Dekagramm (10 Gramm).

dẽçạ‖gỵn'i‖ạ, pl. bot. Pflanzen mit zehn Pistillen. **~ạn,** a. mit zehn Pistillen.

dẽçạhẽ'dr‖al, a. math. mit zehn Seitenflächen. **~ọn** (pl. ~ạ), das Dekaeder (Körper mit zehn Seitenflächen).

dẽç'ạ‖lĭtre [auch dẹkāl'itẹr], das Dekaliter (10 Liter). **~lõgue** [lõg], der Dekalog, die zehn Gebote.

dẹçăl'ọgĭst, der Erklärer der zehn Gebote.

Dẹçăm'ẹrọn, Decameron (von Boccaccio, an zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).

dẹçăm'ẹtẹr [auch dẽkạmẽ'tẹr], 1. das Dekameter (zehn Meter); 2. die Dekameterkette.

to dẹçămp', i. 1. mil. (das Lager) abbrechen, abmarschieren; 2. fig. fortlaufen, ausreißen. **~mẹnt,** der Aufbruch, das Abmarschieren.

dẽç'ạnal [auch dẹkā'], a. zu einem Dekan (Dechant), Dekanat gehörig.

dẹçăn'‖drịạ, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. **~drịạn, ~drọus,** a. mit zehn Staubfäden.

dẹçăn'gūlạr, a. zehneckig.

to dẹçănt, t. 1. (eine Flüssigkeit) abgießen, abklären; 2. umgießen, abfüllen; to ~ wine, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.

dẽcạntā'tion, das Abgießen, Einfüllen.

dẹçăn'tẹr, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). ~-stand, der Karaffenträger (Gestell).

dẹçăph'yllọus [od. dẽkạfil'ụs], a. bot. zehnblätterig.

to dẹçăp'ịtāte, t. 1. enthaupten, köpfen; 2. (Bäume) kappen; 3. Am. fam. (Beamte) absetzen.

dẹçăpịtā'tion, die Enthauptung; das Köpfen ꝛc.; s. to decapitate.

to dẹçăr'bọnāte, t. chem. einem Körper die Kohlensäure entziehen.

dẽcărbọnizā'tion, chem. die Entkohlung.

to dẹçăr'‖bọnīze, to ~būrāte, t. entkohlen.

dẽç'ạ‖stĭçh, das Dekastichon, zehnzeilige Gedicht. **~stỵle,** arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.

dẽçạsyllăb'ịc, a. zehnsilbig.

to dẹçāy', I. i. 1. in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; 2. a) verwelken; b) vermodern, verwittern; c) verschießen (v. Farben); d) absterben, abzehren, schwächer werden (v. Personen u. Dingen); 3. in Vermögensumständen zurückkommen, verarmen. II. t. 1. in Verfall bringen; 2. herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. **~,** s. 1. a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (~ of memory); b) die Verarmung; to go (fall, sink) to ~, verfallen; verwelken; verarmen; 2. a) † das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. **~ed** [kād'], p.a. s. to decay; ~ed with age, altersschwach; ~ed cheese, alter Käse; ~ed circumstances (a ~ed fortune), zerrüttete (Vermögens-)Verhältnisse; ~ed stores, mar. verdorbener (Schiffs-)Proviant; ~ed teeth, stockige, schlechte Zähne; ~ed wine, abgestandener, schaler Wein. **~ẹdnẽss,** der Zustand des Verfalls. **~ẹr,** die Ursache des Verfalls; der Verderber.

Dẽç'ẹany, a. das Dekhan (**Dẽç'ẹan, Dẽk'hạn,** die Südhälfte Vorderindiens) betr.

to dẹçẽase', i. verscheiden, hinscheiden, sterben. **~,** s. das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. **~d** [djsēst'], I. p.a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene.

dẹçẽ'dẹnt, I. a. abscheidend (aus diesem Leben); hingeschieden. II. s. der Hinscheidende; Verstorbene.

dẹçẽit', 1. die Hinterlist; 2. a) der Betrug, die Betrügerei; der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; 3. law, jede böswillige List zum Schaden anderer. **~fûl,** a. (**~fûlly,** adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. **~fûlnẽss,** das Betrügerische (einer Handlung); die Betrügerei, Hinterlist. **~lẽss,** a. ohne Falsch, arglos.

dẹçẽi'v‖ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. leicht zu betrügen; 2. † betrügerisch; verfänglich. **~ạblenẽss,** 1. die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügbarkeit; 2. das betrügerische Wesen.

to dẹçẽi‖ve', t. 1. irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, berücken; 2. (out of s.t., um etw.) betrügen, hintergehen, anführen, hinter das Licht führen; vereiteln; 3. aufziehen, verspotten; to be ~ved', sich irren. **~'vẹr,** der Verleiter (zum Irrtum); Betrüger, Verführer; der od. das Erwartungen Täuschende.

dẹçẽm'bẹr, der (Monat) Dezember.

dẹçẽm'‖fid, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. **~pẹdal,** a. zehn Fuß lang. **~vĭr** (pl. ~virs, ~virī), der röm. Decemvir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). **~vĭral,** a. decemviralisch. **~vĭrāte,** 1. das Decemvirat (Amt u. Amtszeit der Decemvirn); 2. das Zehnerkollegium.

dẽ'çẹn‖çy († **~çe**), 1. die Schicklichkeit, der Anstand; 2. das Schicklichkeitsgefühl; 3. die Sittsamkeit, Sittenreinheit.

dẹçẽn'‖nạry, 1. (**~nĭum**) das Jahrzehnt; 2. der Zehntbezirk (v. zehn Freisassen u. deren Familien). **~nịal,** a. zehnjährig; alle zehn Jahre wiederkehrend; zehn Jahre dauernd.

dẽ'çẹnt, a. (**~ly,** adv.) 1. schicklich, (wohl-) anständig, geziemend; 2. schlicht, nicht prunkhaft, gesetzt; ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; 3. fam. mäßig; a ~ fortune, ein bescheidenes, aber auskömmliches Vermögen. **~nẽss,** s. decency.

to dẹçẽn'tralize, t. decentralisieren.

dẹçẽp‖tibĭl'ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. **~'tible,** a. leicht zu betrügen.

dẹçẽp'‖tion, 1. der Betrug, die Betrügerei; 2. die List, Hinterlist; 3. das Betrogensein; die Täuschung. **~tive** (**~tory,** † **~tious** [shụs]), a. betrügerisch; täuschend. **~tivenẽss,** betrügerisches Wesen.

to dẹçẽrn', t. † u. Sc. law, unterscheiden, beurteilen.

† **dẹçẽrpt',** a. abgepflückt, abgebrochen.

† **~ible,** a. abzupflücken.

dẹçẽrp'tion, 1. das Abpflücken, Entnehmen; 2. der entnommene Teil, das Bruchstück.

dẽçẹrtā'tion, der Streit, Entscheidungskampf.

† **dẹçẽs'sion,** der Abzug, Weggang.

to dẹchărm', t. (durch Gegenzauber den Bann) aufheben, entzaubern, ernüchtern.

to dẹchrĭs'tianize, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.

dẹçī'dạble, a. entscheidbar, bestimmbar.

to dęcīde', I. t. 1. a) entſcheiden (a cause, eine Rechtsſache); b) (eine Schlacht) entſcheiden; c) (einen Streit) ſchlichten; d) beenden, vollenden; 2. (etw.) beſtimmen, entſcheiden; till the matter is ~d [dęd], bis zum Austrag der Sache. II. i. (ſich) entſcheiden, beſchließen (upon, über).

dęcī'dęd, p.a. (~**ly**, adv.) entſchieden, beſtimmt. ~**nĕss**, die Entſchiedenheit.

dęcī'dęr, der Entſcheider; Schiedsrichter.

dęcī'd'ū||oŭs, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern); b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. ~**oŭsnĕss (dĕcįdū'įty)**, die Eigenſchaft des Abfallens; bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.

dĕc'į||grăm, das Decigramm (1/10 Gramm). ~**lĭtęr** [od. dęsĭl'įtęr], das Deciliter (1/10 Liter).

dĕc'įmąl, I. a. (~**ly**, adv.) math. decimal; ~ balance, die Decimalwage; ~ fraction, der Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß; ~ point, das Komma (der Decimalſtrich od. Punkt vor den Decimalſtellen eines Decimalbruchs); ~-ſyſtem, das Decimalſyſtem (Maß- u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel; 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodiſcher Decimalbruch.

dĕcįmălizā'tion, die Zurückführung auf das Decimalſyſtem.

to dĕc'įmąlīze, t. auf das Decimalſyſtem zurückführen.

to dĕc'įmāte, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen (von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur [Todes-] Strafe) ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, ſtark mitnehmen; b) verwüſten.

dĕcįmā'tion, das Zehnten, Decimieren.

dĕc'įm||ātǫr, der Decimierende. ~**ētre, dęcĭm'ętęr**, das Decimeter (1/10 Meter).

dĕc'įmō||-octa'vo, das Oktodez, Achtzehntelformat. ~-**sex'to**, das Sedez, Sechzehntelformat (16mo od. 16°).

to dęcī'phęr, t. 1. entziffern; enträtſeln; 2. * unterſcheiden.

dęcī'phęr||ąble, a. entzifferbar. ~**ęr, ~ist**, der Entzifferer. ~**ĕss**, die Entzifferin.

dęcī'phęrmĕnt, die Entzifferung.

dęcī'ſion, 1. † die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entſcheidung; richterliche Entſcheidung, der Rechtsſpruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (beſ. ſchott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedsſpruch; 3. die Entſchloſſenheit, Feſtigkeit.

dęcī'||ſive († ~**ſǫry**), a. (~**ſively**, adv.) entſcheidend; to be ~ſive of, etwas entſcheiden. ~**ſivenĕss**, die entſcheidende Kraft.

to dĕck, t. 1. † decken, bedecken; 2. kleiden, bekleiden; 3. (to ~ out) (aus-) ſchmücken, verſchönern. ~'**ęr**, der, das Schmückende.

dĕck, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of honour, das Feld der Ehre (zur See); to keep a person above ~, fam. j. in ſeiner Gewalt behalten; 2. das Spiel (Karten). ~'-beams, pl. mar. Deckbalken. ~'-breast-hooks, pl. Deckbugbanden. ~'-carriage, die Schifflafette. ~**ed** [dĕkt], a. mit einem Verdeck verſehen; a two'-~ed vessel, ein Zweidecker. ~'**ęr**, in Zſſ., a two'-~er, three'-~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken).

dĕck'||-planks, mar. die Deckplanken. ~-**transom**, das Deckwerp, die Deckwrange.

to dęclāim', I. i. 1. öffentlich reden, eine Anrede halten; pomphaft ſprechen (on, über); 2. ſich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. † öffentlich verteidigen.

dęclāi'm||ąnt, ~ęr († **dĕc'ląmātǫr**), 1. der (öffentliche) Redner, Prunkredner; 2. der Eiferer, Schreier (gegen etw.).

dĕcląmā'tion, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede.

dęclăm'ątory, a. 1. kunſtredneriſch; 2. ſchreiend, lärmend.

dęclā'r||ąble, a. erweislich. **ąnt**, law, der vor Gericht etw. Ausſagende, Komparent.

dĕcląrā'tion, 1. die (mündliche od. ſchriftliche) Erklärung, Auseinanderſetzung; ~ of bankruptcy, die Bankerotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Ausſage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageſchrift; to make one's ~, eine Klage einreichen.

dęclăr'ą||tĭve (of), a. (~**tĭvely**, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. ~**tǫry** (of), a. (~**tǫrĭly**, adv.) erklärend, erläuternd, beſtätigend.

to dęclāre', I. t. 1. † aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundthun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entdecken; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamte deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, verſichern; to ~ o.s., ſich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. an heir, ſich zum Erben erklären; to ~ o.s. a bankrupt, ſich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) ſich erklären (for, für; against, gegen); I ~, ſl. fürwahr! potztauſend! meiner Treu! b) ſich entſcheiden; c) to ~ off, ſich losſagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldforderung klagen. ~**d** [dĭklārd'], p.a. erklärt; **dęclā'rędly**, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, beſtimmt. † ~**mĕnt**, ſ. declaration.

dęclā'ręr, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung.

dęclĕn'ſion, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abſtufung; 2. die Neige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Deklination (Abwandlung); 4. ſ. declination, 4.

dęclī'nąble, a. gram. deklinierbar.

dĕc'lįnāte, a. bot. abwärts gebogen.

dĕclįnā'tion, 1. die Neigung, Biegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die ſchiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4 die Deklination (der Magnetnadel); ~-compass, die Deklinationsbuſſole; 5. astr. die Deklination (Entfernung eines Sterns vom Äquator); 6. Am. die Ablehnung.

dĕc'lįnātǫr, astr. der Deklinationsmeſſer.

dęclĭn'ątory, I. a. ablehnend; ~ law, der Einwand der Nichtkompete Gerichtes. II. s. ſ. declinator.

† **dęclī'nąt||ųre**, ſ. declination.

to dęclīn||e', I. t. 1. niederwärts beugen, neigen; 2. a) gram. abw ſowohl deklinieren als konjugieren hum. etw. gleichſ. abwandeln, du (in Gedanken); 3. † vermindern; ſich) abweiſen, ablehnen (an offer); vermeiden; (einer Sache) aus to ~e business, das Geſchäft a II. i. 1. a) ſich (niederwärts) ſich neigen; b) (auf die Knie) nied fallen; 2. abnehmen; ſich (zu Ende) ~'**įng** age, das hohe, vorgerückte 3. in Abnahme od. Verfall gerat nehmen, ſich vermindern; in ~i cumstances, (im Geſchäft, im Ver heruntergekommen; in a ~ing s health, kränkelnd, dahinſiechend; 4 (im Preiſe od. Werte) fallen, ſinke Waren) heruntergehen; 5. (from) der geraden Richtung) abweichen (aud b) fig. (von dem Rechten) abw c) ausweichen, fliehen; ſich hüten; ſ gern. ~**e'**, s. 1. die Neigung (zur Beugung; 2. a) die Verminderu nahme (of a fever, of the moon); of day, der Abend; ~e of life, de des Lebens; c) das Sinken, die A der Kräfte; der Verfall; to be ~e, auf die Neige gehen; (vom fallen, heruntergehen; d) das Fal Herabſetzung der Preiſe; to sell at zu herabgeſetzten Preiſen verkaufen.

dęclī'nęr, 1. der Ablehner ꝛc.; ſ. cline; 2. eine Art Sonnenuhr.

dęclī'nous, a. bot. ſ. declinate.

dęclĭv'įt||y, die Neigung (einer abwärts, die Abſchüſſigkeit, der ~**oŭs (dęclī'vous)**, a. (v. Fläch wärts geneigt, abſchüſſig.

to dęcŏct', t. 1. a) ſieden, kochen; kochen, ausziehen; c) * (Blut) erh Wallung bringen; 2. verdauen.

dęcŏc'||tĭble, a. 1. ſiedbar; 2. lich. ~**tion**, 1. das Sieden, Au 2. das Dekokt, der Abſud, gekochte 3. die Verdauung. ~**tĭve**, a. Kochen, die Verdauung befördernd; zu kochen, zu verdauen. ~**t'ųr** Dekokt.

dęcōīt', ſ. dacoit.

to dęcŏl'łate, t. enthaupten.

dĕcǫllā'tion, 1. die Enthauptung; das Abſchneiden (der Hoffnung).

to dęcŏl'||ǫųr, ~ǫųrize, t. en der Farbe berauben.

dęcŏl'ǫr||ănt, das Entfärbungsmit **ātę**, a. entfärbt, farblos.

dęcŏlǫr||ā'tion, 1. (~**įzā'tion**) färbung; 2. die Farbloſigkeit.

dē'cǫmplĕx, a. mit zuſammen Beſtandteilen.

dēcǫmp||ō'ſąble, a. zerſetzbar, ze **to ~ōſe'**, I. t. (in die Grund teile) zerlegen, zerſetzen; to be zerfallen (into, in). II. i. ſich ſich auflöſen (into, in). ~**ōſed** zerſetzt; verweſt, faul. ~**ōſ'ite** [dękŏm'pǫzĭt], a. doppelt zuſamme

dęcŏmpǫſ'tion, 1. die Zerſetzun löſung; Zerlegung; 2. die doppel ſammenſetzung; double ~, Zerſetzu doppelte Wahlverwandtſchaft.

to dēcŏmpōūnd', t. 1. aufs neue od. doppelt zuſammenſetzen; 2. ſ. to decompose. **~**, a. doppelt zuſammengeſetzt, aus zuſammengeſetzten Teilen beſtehend. **~ȧble**, a. 1. zerſetzbar, zerlegbar; 2. doppelt zuſammenſetzbar.

to dēc'ọrāte († **to dęcōre'** [auch dŏr']), t. (äußerlich) ſchmücken; verzieren, verſchönern; auch fig.

dēcọrā'tion, 1. a) die Verzierung, Verſchönerung; Ausſchmückung; b) († **dēc'ọrạment, dęcōre'mẹnt** [auch dŏr']) der Zierat, Schmuck; die (Theater-)Dekoration; 2. mil. die Dekoration.

dēc'ọrȧtĭve [auch ā̆tĭv], a. zierend, dekorativ; **~** painter, der Dekorationsmaler; **~** painting, die Dekorationsmalerei, Staffiermalerei; **~** tiles, bunte Ziegel.

dēc'ọrātọr, 1. der Verzierer; 2. der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

dęcō'rọus [auch kō'rụs], a. (**~ly**, adv.) anſtändig, ſchicklich, geziemend.

to dęcŏr'tĭcāte, t. (Bäume) abrinden, ſchälen; (Getreide) enthülſen.

dęcŏrtĭcā'tion, das Abſchälen, Abrinden; Enthülſen.

dęcō'rụm [auch kō'rụm], die Wohlanſtändigkeit, Schicklichkeit, der Anſtand.

to dęcōy', t. 1. ködern, anködern, anlocken (into, in ein Netz ꝛc.); 2. fig. verlocken. **~**, s. 1. die Anlockung, Verlockung; 2. die Lockſpeiſe, der Köder; 3. a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entenfang (Ort u. Vorrichtung). **~-bird**, der Lockvogel. **~-duck**, die Lockente. **~-man**, der Vogelſteller. **~-pond**, ſ. **~**, 3, b.

to dęcrēase', I. i. abnehmen, fallen, ſich vermindern. II. t. vermindern, verringern. **~**, s. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to dęcrēe', t. 1. beſchließen, dekretieren; 2. beſtimmen, verordnen, durch einen Beſchluß feſtſetzen; 3. a) zuerkennen, zuſprechen; b) verhängen (über). **~**, s. 1. a) das Geſetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtsſpruch, die Beſchlußnahme, Entſcheidung, der Beſcheid; 2. die feſtgeſetzte Regel, Richtſchnur, Vorſchrift; 3. der Ratſchluß (Gottes).

dēc'rẹmẽnt, 1. die Abnahme, Verminderung; 2. das durch allmähliche Abnahme bedingte Verlorne, der Verluſt; 3. her. das Abnehmen des Mondes.

dęcrĕp'ĭt (fälſchlich **~jd**), a. abgelebt, altersſchwach. **~tnĕss, ~tūde**, die Altersſchwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to dęcrĕp'ĭtāte, I. i. verpuffen; kniſtern, praſſeln. II. t. chem. verpuffen, abdörren laſſen (Salz).

dęcrĕpĭtā'tion, das Verpuffen, Praſſeln, Kniſtern; chem. das Abdörren.

dęcrĕs'cẹnt, a. abnehmend.

dēcrē'tal, I. a. einen Beſchluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend od. betr. II. s. 1. (**~** letter) das Dekretale (päpſtliche Verfügung); 2. **~s**, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanoniſchen Rechts).

dęcrē'tion, die Abnahme, Verminderung.

dēcrē'tĭst, der Dekretiſt, Lehrer der Dekretalien.

dēcrẹtọr'y, a. (**~ĭly**, adv.) 1. entſcheidend, definitiv; 2. entſcheidend, kritiſch; **~ days**, med. die Entſcheidungstage.

dęcrī'ạl, der öffentliche Tadel, Verruf, die Ächterde. **~ẹr**, der Verſchreier, Verräter.

† to dęcrōwn', t. der Krone berauben.

† dĕcrụstā'tion, das Entfernen einer Kruſte.

to dęcrȳ', t. in Verruf bringen, verſchreien, laut tadeln.

† dĕcūbā'tion, das Sichniederlegen.

dęcŭm'ƀẹnçe, ~ƀẹnçy, das Liegen, Lagern. **~ƀẹnt**, a. (**~ƀẹntly**, adv.) 1. liegend, lehnend; 2. bettlägerig; 3. bot. niederliegend. **~bĭt⁵ụre**, 1. die Bettlägerigkeit; 2. astrol. das Geneſungs- od. Todeshoroſkop.

dĕc'ŭple, I. a. zehnfach. II. s. das Zehnfache.

dęcū'rĭon, der röm. Dekurio, Anführer einer Dekurie.

dęcŭr'rẹnt, a. bot. herablaufend (von Blättern).

dęcŭr'ƀsion, † das Herablaufen, der Ablauf (des Waſſers). **~sĭve**, a. (**~sĭvely**, adv.) bot. abwärts laufend, herablaufend; vgl. decurrent.

† to dęcŭrt', t. abkürzen, ſtutzen.

† dĕcụrtā'tion, das Abkürzen, Stutzen.

dĕc'ūry, die Dekurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to dęcŭs'ƀsate, t. in ſpitzen Winkeln od. kreuzweiſe durchſchneiden. **~sate, ~sạtĕd**, a. (**~sately**, adv.) 1. gekreuzt, durchkreuzt, durchſchnitten; 2. bot. kreuzſtändig (gegenſtändig, ſo daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz ſteht).

dēcụssā'tion, 1. math. die (gegenſeitige) Durchſchneidung (im Kreuz); 2. bot. die Kreuzſtändigkeit.

to dęçȳ'pher, ſ. to decipher.

Dē'dạl, Dęda'lịan, Dĕd'ạlŏus, ſ. Daedal, &c.

† to dędĕc'ọrāte, t. entehren, ſchänden.

† dędĕcọrā'tion, die Entehrung, Schändung.

dędĕc'ọrŏus, a. entehrend, ſchändlich, ſchimpflich.

† dēdẹntĭ'tion, das Ausfallen der Zähne (Milchzähne).

to dĕd'jcāte, t. 1. weihen; 2. widmen; 3. (ein Werk) zueignen. **~**, a. geweiht.

dĕdjcā'tion, 1. die Weihung; 2. die Widmung; 3. die Zueignung. **~-day**, das Schutzheiligen- od. Kirchweihfeſt.

dĕd'jcātọr, der Widmer, Zueigner.

dĕd'jcatọry, dĕdjcạtō'rịal [auch ŏ'], a. widmend, zueignend.

dĕd'jmŭs, law, die (einer Privatperſon erteilte) Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† dędĭ'tion, die Übergabe.

† dĕd'ọlẽnt, a. gefühllos, reuelos.

to dędūçe', t. 1. herleiten, ableiten; 2. folgern, (aus Vorderſätzen) ſchließen; 3. (in gehöriger Ordnung) folgen laſſen, ausführen. † **~mẹnt**, die Schlußfolge.

dędū'çible, a. herleitbar, zu folgern, zu ſchließen. † **~çive**, a. herleitend, ſchließend, folgernd.

to dędŭct', t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, dekortieren; to be **~ed**, (von einer Summe) abgehend; charges **~ed**, nach Abzug der Koſten; after **~ing**, nach Abzug, abzüglich.

dędŭc'ƀtion, 1. die ordnungsgemäße Darſtellung (von Begebenheiten); 2. a) das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Dekort, die Reſaktie; 3. die Folgerung, der Schluß. **~tĭve**, a. folgernd; zu folgern, zu ſchließen. **~tĭvely**, adv. folgerungsweiſe.

dēēd, 1. a) die That, Handlung; Heldenthat; Großthat; b) die Unthat; **~s** of arms, Waffenthaten; to do a **~**, eine That vollbringen; * in the doing of the **~** of kind, während der Begattung; * **~** of saying, die Vollbringung des Geſagten, Verſprochenen; taken in the (very) **~**, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the **~**, prv. (als Entſchuldigung der Sonntagsentheiligung durch Arbeit); 2. * die Thatkraft; 3. die Thatſache, That, Wirklichkeit (Ggſ. zur Erdichtung); in **~**, ſ. indeed; in **~** and in truth, in der That u. Wahrheit; 4. law, die Urkunde, das Inſtrument, Dokument, der Kontrakt; to draw up a **~**, ein Dokument aufſetzen; **~** of feoffment, die Belehnungsurkunde; **~** of gift, die Schenkungsurkunde; **~** of sale, der Kaufkontrakt, Kaufbrief; **~** of trust, die Vollmacht. **to ~**, t. Am. dokumentariſch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* **dēēd'**-achieving, p.a. thatenvollführend.

dēēd'lęss, a. thatenlos, unthätig.

dēēd'-poll, law, der erſt einſeitige Kontrakt.

to dēēm, I. i. 1. urteilen, erachten, dafür halten, meinen; 2. † ſchätzen. II. t. (j. od. etw.) halten (für). * **~**, s. die Meinung. **~'stęr**, der (gewählte) Richter (auf den Inſeln Jerſey und Man, der ohne Prozeß und Akten entſcheidet).

dēēp, I. a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. eig. u. fig. tief; smooth waters run **~**, prv. ſtille Waſſer ſind tief; **~** water, die See; in **~** water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink **~**(ly), tief einſinken; **~**ly rooted, tief (ein)gewurzelt; **~** drinking, ſtarkes Trinken; **~** gaming, leidenſchaftliches Spiel; to drink **~** (pot'tle-**~**), einen tiefen Trunk thun; **~** silence, tiefes Schweigen; **~** sleep, tiefer Schlaf; **~** darkness, tiefes Dunkel; to be **~** in s.t., mit etw. ſtark beſchäftigt, in etw. tief vergraben ſein; **~**(ly) in debts, **~**ly indebted, bis über die Ohren in Schulden; * to fall **~** in love, ſich ſtark verlieben; * how many fathom **~** I am in love, wie ſtark ich verliebt bin; 2. a) tiefgehend; weit hineindringend (a **~** wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats **~**); hoch (v. Aufſtellung); three **~**, drei Mann hoch; c) weit über die Oberfläche hin; **~**ly wooded, mit ausgedehnter Waldung beſtanden; 3. undurchdringlich, ſchwer zu entdecken, (tief) verſteckt, geheim; a **~** intrigue, a **~** (**~**ly laid) plot, eine ſchlau eingefädelte Intrigue; dunkel (a **~** question); 4. a) tief eindringend, ſcharfſinnig; gründlich (a **~** thinker, **~** books, **~** read); b) liſtig, verſchlagen; 5. tief (vom Ton od. Schall); dumpf; 6. tief (v. Farbe), dunkel (**~** blue, **~**ly red); 7. tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); **~** horror, ſchreckliches Entſetzen; **~**ly offended, empfindlich beleidigt; **~**ly affected at, aufs tiefſte ergriffen von. II. s. 1. eig. die Tiefe; beſ. Waſſertiefe, Meerestiefe (* the unadorned bosom of the **~**, * unsounded **~**s); to plough the **~**, das Meer durchpflügen, durchſchiffen; 2. fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* **~** of night, * **~** of winter).

* **dēēp'**-brained, * **~**-contemplative, a. tiefſinnig, tiefdenkend. * **~**-drawing, p.a.

tief (im Waſſer) gehend (v. Schiffen). ~-drawn, p.a. tief geholt (v. Seufzern). ~-drenched, p.a. tief verſenkt.

to dēē'pẹn [p'n], I. i. 1. a) tiefer od. tief werden (vom Grund eines Waſſers); b) tiefer (voller, mächtiger) werden (v. einer Strömung); c) ſich vertiefen, ſich (nach und nach) ſenken; 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden; 3. (in der Zeit) vorrücken, zunehmen (the winter ~s). II. t. 1. vertiefen; ausbaggern; 2. a) (v. Tönen) tiefer ſtimmen; b) (Farbentöne) dunkler machen, verdunkeln; 3. ernſter, melancholiſcher machen; vergrößern (grief, sorrow); ſteigern, erhöhen (joy). **~ing**, 1. a) die Vertiefung, Aushöhlung; 2. der Hintergrund (eines Gemäldes; auch pl.).

dēēp'‖-felt, p.a. tief empfunden. ~-fetched († ~-fet), p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. ~-green, a. tiefgrün, dunkelgrün. ~-laid, p.a. tief gelegt; fig. ſchlau angelegt. ~-mouthed, a. tieftimmig; * (vom Meere) hohl; (v. Hunden) tiefbellend. * ~-musing, p.a. tief nachdenkend.

dēēp'nẹss, 1. eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Gebell der Hunde; 2. a) der Scharfſinn; b) die Schlauheit, Verſchlagenheit, Hinterliſt.

dēēp'‖-pit, min. der Tiefſchacht. * ~-premeditated, p.a. tief vorausbedacht. ~-read, p.a. wohl beleſen. * ~-revolving, p.a. äußerſt bedächtig. ~-rooted, p.a. tiefgewurzelt; feſtgegründet. ~-sea lead, das ſchwere (od. Tief-)Lot. ~-sea line, die große Lotleine. ~-sea reel, die Rolle zur großen Lotleine. ~-sea roll, das heftige Rollen der See; hum. der ſchwankende Seemannsgang. * ~-searched, p.a. tief erforſcht, durchſpäht. ~-seated, p.a. tief ſitzend, tief liegend. ~-sighted, a. ſcharfſinnig. * ~-sore, a. tiefſchmerzlich. ~-sunk, p.a. tief verſunken. * ~-sweet, a. unendlich ſüß. * ~-sworn, p.a. feierlich beſchworen. ~-thinking, p.a. gedankentief. ~-toned, a. tief (feierlich) klingend. * ~-vaulted, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * ~-versed (in books), p.a. ſ. ~-read. ~-waisted, a. (Schiff) mit hoher Back und Schanz. * ~-wounded, p.a. ſchwer verwundet.

dēēr (pl. ~), 1. der Hirſch, das Reh *(cervus)*; fallow ~, der Damhirſch (vgl. buck, doe, fawn); red ~, der Edelhirſch *(cervus elăphus;* vgl. stag, hart, hind, calf); common American ~, der virginiſche Hirſch *(cervus Virginiānus)*; 2. ~, coll. das Hochwild; * (mice and rats, and such) small ~, kleines Getier.

dēēr'‖-field, ~-fold, der Tiergarten, Park. ~-hound, der Jagdhund. ~-hunting, die Jagd auf Hochwild. ~-neck, der Hirſchhals (fehlerhaft dünne Hals eines Pferdes). ~-shot, Rehpoſten. ~-skin, das Hirſchfell, Rehfell. ~-stalker, der (zu Fuß mit der Büchſe) Hochwild Beſchleichende. ~-stalking, das Beſchleichen des Wildes. ~-stealer, der Wilddieb. ~-stealing, der Wilddiebſtahl.

dẹē'sjs, die Anrufung der Gottheit (Rhetorik).

dēēv, (altbaktriſch) der niedere Geiſt (im Reich der Finſternis, Diener des Ahriman), der böſe (den Peris feindliche) Geiſt.

to dẹfāce', t. 1. † (Geſchriebenes) ausſtreichen; vernichten, tilgen; 2. entſtellen, verunſtalten.

dẹfā'‖cement, 1. das Auslöſchen; die Vernichtung; 2. die Entſtellung, Verunſtaltung. **~cẹr**, der Vernichter ꝛc.

dē făc'tō, Lat. thatſächlich, wirklich (Ggſ. de jure).

to dĕf'æcāte, dĕfæcā'tion, ſ. defec.

to dẹfāl'cate, t. 1. (Summen) ſtreichen; 2. (Gelder) unterſchlagen.

dēfạlcā'tion [auch dĕf'], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterſchlagung.

dẹfāl'cạtọr [auch dĕf'ạlcātọr], der (Summen) Streichende; der eines Unterſchleifs Schuldige.

dĕfạmā'tion, die Verleumdung, Schmähung, böſe Nachrede, Verunglimpfung, Verläſterung.

dẹfăm'ạtọry, a. verleumderiſch, ſchmähend, ehrenrührig; ~ libel, die Schmähſchrift.

to dẹfāme', t. 1. in üblen Ruf, in böſen Leumund, in Mißkredit bringen, verläſtern, verleumden; 2. ehrenrührigerweiſe anklagen (of s.t.). † ~, s. die Verläſterung.

dẹfā'mẹr, der Läſterer, Schmäher, Verleumder.

dẹfā'mịng, I. († **dĕf'ạmoŭs**) a. (**~ly**, adv.) ſchmähend, verleumderiſch; ~ words, Läſterworte. II. s. die Verläſterung.

† dẹfāt'ịg‖ạble, a. ermüdbar. **to ~āte**, t. ermüden.

† dẹfātịgā'tion, die Ermüdung.

dẹfâult', 1. das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; † in the ~, im Notfalle, wenn es erforderlich iſt, zur Not; the dogs are at a ~, ſp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verſchlagen; 2. a) das Fehlenlaſſen, die Unterlaſſung, Vernachläſſigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Verſehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilnehmer; ~ of appearance, das (ſtrafbare) Ausbleiben, Nichterſcheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) *in contumaciam;* to go by a ~, to suffer a ~, *in contumaciam* verurteilt werden. **to ~**, I. i. 1. es fehlen laſſen an, ermangeln, wortbrüchig ſein; 2. (vor Gericht) nicht erſcheinen, ausbleiben. II. t. 1. (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Verſprechen zu erfüllen) unterlaſſen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteiles vorladen, citieren; b) *in contumaciam* verurteilen, kontumazieren; 3. † ungerechnet laſſen, nicht in Anſchlag bringen.

dẹfâul't‖ẹd, a. † mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). **~ẹr**, 1. der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Veruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergeſſene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fallit erklärtes Mitglied der Fonds- u. Aktienbörſe.

dẹfēa'‖sạnce, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklauſel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). **~sible**, a. was aufgehoben, umgeſtoßen werden kann; a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanſpruch.

dẹfēat', 1. a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückſchlagen, Zurückwerfen (eines feindlichen Angriffes); 2. * der vernichtende Anſchlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanſpruches); 4. die Vereitelung. **to ~**, t. 1. a) ſchlagen, in die Flucht ſchlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückſchlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereiteln, vernichten; † **~ed of prey**, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Geſichtszüge) entſtellen.

† dẹfēa't'ụre, 1. die Entſtellung (der Geſichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung.

to dĕf'ẹcāte, I. t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. II. i. med. eine Ausleerung haben. **~**, a. geläutert, abgeklärt.

dĕfẹcā'tion, 1. med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung.

dẹfẹct', 1. der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.: in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung; 3. der Fehler, Irrtum; das Verſehen, Vergehen.

† dẹfẹc'‖tible, a. mangelhaft, unvollkommen, unvollſtändig. **~tiblenẽss, dẹfẹctibil'ity**, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. **~tion**, 1. † der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Losſagung; die Treuloſigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. **~tive** († **~tuous**), a. (**~tively**, adv.) 1. mangelhaft, unvollſtändig, unvollkommen; com. ſchadhaft, defekt; ~tive currency, ſchadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollſtändig. **~tivenẽss** († **dẹfẹctuōs'ity**), die Mangelhaftigkeit, Unvollſtändigkeit; Fehlerhaftigkeit.

† dĕfẹdā'tion, die Befleckung.

dẹfẽnçe', 1. a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; der Cordon; a place of ~, eine haltbare Feſtung; in his own ~, zu ſeiner Rechtfertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaffe; die Waffe eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswerk; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunſt; science of ~, die Fechtkunſt; 4. beſ. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. † das Verbot; forest in ~, die (Wald-)Schonung. **~leſs**, a. (**~leſsly**, adv.) 1. ſchutzlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefeſtigt, offen (von Städten); ohne Beſatzung. **~leſsnẽss**, die Schutzloſigkeit, Wehrloſigkeit.

to dẹfẽnd', I. t. 1. a) † abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhüte (daß) ...; b) law, das Recht des Klägers od. die Anklage beſtreiten; überh. (eine Sache vor Gericht) beſtreiten; 2. a) verteidigen; ſchützen, ſichern; befeſtigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). II. i. ſich (vor Gericht) verteidigen.

dẹfẽn'‖dạble, ~djble, ſ. **~sible**. **~dant**, I. a. † 1. verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means ~dant, Verteidigungsmittel. II. s. 1. der Verteidiger; 2. law, der, die Beklagte (Ggſ. plain-

tiff); ~dant in error, der Appellat (Gegner des Appellanten). **~deṛ**, 1. der Verteidiger; Beschützer; Verfechter; 2. canon law, der Anwalt, Advokat. **~dress**, die Verteidigerin, Beschützerin. **~sative**, 1. † der Schutz, die Verteidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Defensivpflaster.

deḍẽnse', ſ. defence.

deḍẽn'ṣible, a. 1. (zur Verteidigung) fähig, fähig einen Angriff auszuhalten, haltbar (city); 2. zu verteidigen (cause); zu rechtfertigen. **~sibleness, deḍẽnsibil'ity**, die Fähigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit. **~sive** († **~sitive**), I. a. 1. verteidigend, schützend; **~sive arms**, die Schutzwaffen; **~sive alliance**, das Schutzbündnis; **~sive war**, der Verteidigungskrieg; 2. zur Verteidigung geeignet, verteidigungsfähig. **~sively**, adv. verteidigungsweise, im Verteidigungszustande. II. s. 1. † das Verteidigungsmittel, der Schirm, Schutz; 2. der Verteidigungszustand, die Defensive; to stand upon (to be on) the ~sive, sich verteidigungsweise verhalten, in der Defensive stehen.

to **deḍẽr'** (~red, ~red), I. t. 1. † verweisen (to, an); 2. † darbringen; 3. verschieben (to, auf); **~red annuity**, eine Rente von einem bestimmten Lebensjahr an; **~red debt**, ausgesetzte Schuld; **~red entry**, der ausgesetzte (im Buche noch nicht ausgeworfene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. zögern, säumen.

deḍẽr'ence, 1. die Achtung (to, for, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (zarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., jm. seine Ehrerbietung bezeigen, jm. ehren; 2. die ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

deḍẽr'ent, I. a. † hinführend, zuführend. II. s. 1. † der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Zentrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

deḍẽren'tial [shạl], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

† **deḍẽr'ment**, der Aufschub.

† **deḍẽr'reṛ**, der Verschieber.

deḍẽ'ance, 1. die Lossagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Trotz; Hohn (of, to, gegen); der äußerste Grad der Verachtung; in ~ of, trotz; to bid ~ to s.o., jm. Trotz bieten; to set at ~, Trotz bieten, Hohn sprechen; to ~ to s.t., ein Hohn gegen etw.

deḍẽ'ant († **~atory**), a. (**~antly**, adv.) (zum Kampf) herausfordernd; Trotz bietend, trotzig, keck.

deḍẽ'ciency [shẹnsi] († **deḍẽ'cience**), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manko, (Kassa-)Defekt, das Deficit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Warenmanko; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) füllen.

deḍẽ'cient [shẹnt], a. (**~ly**, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beschlagen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

deḍẽ'ịcit, das Deficit, der Fehlbetrag.

deḍẽ'ẹr, der Herausfordernde, Trotzbietende, Verächter.

† **deḍigūrā'tion**, ſ. disfiguration.

† **to deḍig'ụre**, t. abbilden.

to deḍĩlāde', t. mil. defilieren, das Innere v. Werken durch Grundriß u. Profilanwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschützes decken.

A. **to deḍile'**, t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be ~d, prv. wer Pech angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bes. fig. a) verunreinigen; besudeln; beflecken (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. **to deḍile'**, i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. **~ment**, der Vorbeimarsch.

deḍile' [auch dē'fil], s. bes. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé. **~ment**, 1. die Verunreinigung; Besudelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

deḍi'leṛ, 1. der Beschmutzer, Besudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entehrer; b) der Verunglimpfer; c) der Verführer, Schänder.

deḍi'nạble, a. (**~ably**, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to deḍine', I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, endigen; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. † entscheiden. † **~ment**, die Erörterung.

deḍi'neṛ, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

deḍi'nite, I. a. (**~ly**, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. † der bestimmte Begriff.

deḍi'niteness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

deḍinī'tion, die Definition, (Begriffs-)Bestimmung, (Wort-, Sach-)Erklärung.

deḍi'nịtive, I. a. (**~ively**, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. **~iveness**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. **~ude**, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

deḍlạgrạbil'ity, die Verbrennbarkeit.

deḍlā'grable [od. deḍ'lạgrạbl], a. verbrennbar.

to deḍ'lạgrāte, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

deḍlạgrā'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

deḍ'lạgrātoṛ, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deḍlẽct', I. t. (von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deḍlẽc'tion, deḍlẽx'ion [kshọn], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Beugung (des Lichtes).

deḍlẽc'toṛ, der Deflektor (an einer Gas- od. Öllampe).

deḍlẽx'ụre [kshụr], ſ. deflection, 1.

deḍlō'rate [auch ō'], a. bot. abgeblüht.

deḍlọrā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deḍlōūr', t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deḍlōū'reṛ, der (Ehren-)Schänder.

to deḍlōw'eṛ, t. ſ. to deflour.

† **deḍlŭ'ous**, a. herabfließend, ablaufend.

deḍlŭx'ion [kshọn], † **deḍlŭx'**, der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Deḍoe', Dăn'ịel, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

† **deḍẽdā'tion**, ſ. defedation.

to deḍō'lịate, t. entblättern. **deḍōlịā'tion**, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to deḍōrce' [auch ō], t. law, (Land) gewaltsam vorenthalten. **~ment, deḍōrcịā'tion** [shịā'], law, die gewaltsame Vorenthaltung. **deḍōr'ceor, ~ciant** [shạnt], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to deḍōrm', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. † verunehren.

deḍōrm'ed, † **deḍōrm'**, a. (**~'edly**, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; häßlich; * the ~ed transformed, Ungestalt umgewandt.

deḍọrmā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

deḍōr'mednẽss, die Ungestaltheit, Häßlichkeit. **~meṛ**, der Verunstalter. **~mity**, die Ungestalt, Verkrüppelung; Häßlichkeit; fig. was den Schönheitssinn, das Schicklichkeitsgefühl verletzt.

† **deḍōr'soṛ** [auch ōr'], s. ſ. deforciant.

to deḍrâud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); übervorteilen; to ~ the customs, defraudieren.

deḍrâudā'tion [auch dā], † **deḍrâud'ment**, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

deḍrâu'deṛ, der Betrüger, Defraudant.

to deḍrāy', t. (the expenses, die Kosten) tragen, bestreiten, bezahlen. **~eṛ**, der (Kosten-)Zahler. **~ment**, die Bestreitung, Bezahlung (der Kosten).

† **deḍft**, a. (**~ly**, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, zierlich.

deḍtaṛ-dār', der türk. Großschatzmeister.

deḍụnc't', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. † **~'tion**, das Ableben.

to deḍy', t. 1. † a) sich lossagen von, absagen, entsagen; b) (trotzig) verschmähen, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schön bleiben lassen; versuch es mal! 3. Trotz bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. † **~**, s. die Herausforderung. **~eṛ**, ſ. defier.

to deǧă'ṛnịsh, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent-

blößen; 2. mil. (eine Festung) von Truppen entblößen. ~mĕnt, 1. die Beraubung, Entblößung; 2. mil. die Entblößung einer Festung.

dęģĕn'ęr‖ący, die Ausartung, Entartung, Verderbtheit. **to ~āte**, i. aus der Art schlagen, entarten, ausarten (into, in). **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) ausgeartet; entartet; verderbt. **~ąteněss**, die Ausartung, Verderbtheit.

dęģĕnęrā'tion, die Entartung, Ausartung.

dęģĕn'ęrous, a. (**~ly**, adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. unedel, schändlich.

to dęglû'tĭnāte, t. (durch Entleimen) lösen, losreißen.

dęglûtĭnā'tion, die Losreißung; Lösung.

dĕglûtĭ'tion, das (Ver-)Schlucken, (Ver-) Schlingen.

dĕgrądā'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entsetzung (vom Amte); 2. a) die Entwürdigung, Herabsetzung, Erniedrigung; b) die niedere Stufe, Verschlimmerung; Verworfenheit; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abstufung; allmähliche Abschwächung (der Farben), Luftperspektive.

to dęgrāde', I. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entsetzen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verkleinern, vermindern (into, zu), verringern (den Gehalt edler Metalle). II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergehen.

dęgrā'dęd, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Geltung) erniedrigt; gesunken.

† **dęgrāde'mẹnt**, s. degradation, 1.

dęgrā'dĭn*g*, a. (**~ly**, adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringschätzig.

† **dĕgrąvā'tion**, die Beschwerung.

dęgrēē', 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang-)Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduieren, promovieren; 3. math., geogr., phys. der Grad; ~ of latitude (longitude), der Breiten-(Längen-)Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. fig. der Grad, das Maß, Verhältnis; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, ganz allmählich; in ~, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, bedeutend.

† **dēgustā'tion** [auch dĕg], das Kosten.

dęhĭs'ęent, a. bot. aufspringend (von Samenkapseln).

Dĕhl'ī, s. Delhi.

† **to dęhŏr'**, t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerraten. **~ęr**, der Abratende. **dē-hǫrtā'tion**, das Widerraten. **dęhŏr'-tątory**, a. abratend.

dē'jęīde, 1. der Gottesmord; 2. der Gottesmörder.

dęĭf'jc(ąl), a. göttlich machend, vergötternd. **dēĭfjcā'tion**, die Vergötterung.

dē'ĭ‖fīęr, der Vergötterer. **~fōrm**, a. gottähnlich, gottgleich, göttlich. **to ~fy**, t. unter die Götter versetzen; vergöttern, auch fig.

to deign [dān], 1. i. geruhen, belieben, sich herbeilassen; ~ to be advised (taught), laß dich belehren. II. t. 1. verstatten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beachten.

deĭnǫthē'rĭum, das (fossile) Riesentier.

† **to dęĭn'tęgrāte**, s. disintegrate.

† **dęĭp'ąrous**, a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deĭpnŏs'ǫphĭst, der weise Tischredner.

dē'ĭsm, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **dē'ĭst**, der Deist. **dęĭs'tĭc(ąl)**, a. (**~ąlly**, adv.) phil. deistisch. **dē'ĭty**, die Gottheit (in allen Bdtgn).

to dęjĕct', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **~ęd** († ~), a. (**~ędly**, adv.) niedergeschlagen, betrübt. **~ędněss**, die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dęjĕc'‖tion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Schwäche (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhl(gang). **~tǫry**, a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **~tᵗ²ụre**, s. ~tion, 4.

† **to dĕj'ęrāte**, t. (hoch u. teuer) schwören. † **dĕjęrā'tion**, der feierliche Schwur, die Beteuerung.

dē jŭ'rē, von Rechts wegen, rechtmäßig (Ggs. de facto).

Dĕk'‖*h*ąn, ~kąn [auch dękăn'], s. Deccan.

† **dęlăcęrā'tion**, die Zerreißung.

† **dęlăcrymā'tion**, der (krankhafte) Thränenfluß.

† **dęlactā'tion**, die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

dęlăp'sion, med. der Vorfall.

to dęlāte', t. 1. a) (den Schall ꝛc.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

dęlā'‖tion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles ꝛc.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. † **~tǫr**, der Angeber, Ankläger.

Dĕl'ąwȧre, Fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to dęlāy', I. t. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung säumen; 2. aufhalten, hinhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. **~**, s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, unverweilt; to use ~s, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs-)Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **~ęr**, der Zauderer, Zögerer.

dęlcrĕd'ęrē, com. das Delcredere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delcredere stehen.

dē'lē, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (ℌ).

dĕl'ęble [auch dē'l], a. auslöschbar, zu tilgen.

dęlĕc't‖ąble, a. (**~ably**, adv.) ergötzlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **~ąbleněss**, die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

dēlęctā'tion [auch dĕl], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

dęlĕc'tụs, Lat. die Auswahl, Sammlung.

† **dĕl'ęgący**, s. delegation.

to dĕl'ęgāte, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

dĕl'ęgāte, I. s. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmberechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober-Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

dĕlęgā'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten; 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seiten des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

dęlĕn'dą (Lat. zu vertilgen), I. a. f. sl. (als s.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† **dĕlęnĭf'jcąl**, a. Schmerzen lindernd.

† **to dęlētē'**, t. tilgen, (aus)löschen.

dĕlętē'rĭous († **dĕl'ętęry**), a. 1. verderblich, tödlich; 2. schädlich.

dęlē'tion, 1. † die Vertilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

dĕlętĭ'tious [shụs], a. Tilgung od. Radierung zulassend (Papier).

† **dĕl'ętory**, das Tilgungsmittel.

Dĕlft [auch dĕlf], Delft (St.); **dĕlf** (**dĕlft'wȧre**), dĕlft, das Delfter Steingut, Geschirr, Halbporzellan, holländische Fayence.

Dĕl'*h*ī, 1. St. u. L. in Indien; 2. [dĕl'hī], nordam. St.

dē'lĭąc, die kunstvolle (delische) Vase; feine Bronze mit Silber.

Dē'lĭąn, I. a. delisch, aus **Dē'lǫs**, Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† **to dęl'jbāte**, t. nippen, kosten.

† **dęljbā'tion**, das Nippen, Kosten; fig. der Vorschmack, Versuch.

to dęlĭb'ęr‖āte, I. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)ratschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **~āte**, a. 1. a) bedachtsam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnd); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorsätzlich; ~ate intention, die vorgefaßte Absicht; ~ate confession, das unumwundene Geständnis. **~ātely**, adv. bedachtsam; mit Vorbedacht. **~ąteněss**, die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

dęlĭbęrā'tion, die Beratschlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See-Erhaltung (die dem Seewurf vorhergehen muß).

dęlĭb'ęrątive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. beratschlagend; ~ assembly, beratschlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratschlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

dĕl'jcący, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl-

geschmack, die Schmackhaftigkeit; 2. a) † die (Sinnen-)Lust, Üppigkeit; b) die Leckerhaftigkeit; c) die Genußsucht, Weichlichkeit; 3. a) die Feinheit, Zartheit; b) das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; ~ of constitution, schwächliche Körperkonstitution; 4. der Leckerbissen, die Leckerei.

dĕl′i̯cāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) † (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmackhaft; lecker; 2. a) weichlich; b) † wollüstig, üppig; 3. fein, zart; empfindlich (v. Instrumenten); 4. a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; a ~ ear for music, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; 5. schwer zu befriedigen, wählerisch, sehr eigen; 6. heikel, kitzelig, mißlich; a ~ subject, ein bedenkliches Thema. II. s. † 1. gew. ~s, pl. Leckereien; 2. a) der Zärtling, Weichling; b) der leckere Mensch, das Leckermaul.

dĕl′i̯cāteness, 1. die Feinheit, Zartheit; 2. die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

dĕli̯cātesse′, die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

dĕli′cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikat; 2. † genußliebend; üppig, schwelgerisch. **~nĕss,** 1. die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Wonne; 2. † die Genußsucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

dĕlict′, law, das Vergehen.

dĕligā′tion, med. der Verband.

dĕlight′, das höchste Vergnügen, Wohlbehagen, die Lust, Wonne; to take ~ in, seine Freude haben an. **to ~,** I. t. ergötzen, entzücken; **~ed with,** entzückt von. II. i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to ~ in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to ~ in mischief, schadenfroh sein. **~i̯ngly,** adv. mit Vergnügen. **~fŭl** († **~able**), a. (**~fŭlly,** adv.) ergötzlich, entzückend, wonnevoll. **~fŭlnĕss,** die Ergötzlichkeit, Wonne. **~lĕss,** a. freudlos. **~some** († **dĕlight′ous**), **~someness,** s. **~ful, ~fulness.**

Dĕli′ạh [auch Dĕlī′ah], Delila (bŸR.).

to dĕlĭn′ẹate († **to dĕline′**), t. 1. a) in Umrissen zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; 2. fig. genau (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern.

dĕlinēā′tion, dĕlĭn′ẹament († **dĕlĭn′ẹat′ụre**), 1. der erste Entwurf, (Grund-)Riß, Umriß; die Zeichnung; 2. die Darstellung, Schilderung.

dĕlĭn′ẹ̄ator, der Zeichner, Darsteller ꝛc. **~atory,** a. 1. entwerfend, skizzierend; 2. beschreibend, schildernd.

dĕlĭn′i̯ment, 1. die Linderung; 2. s. liniment.

dĕlĭn′ịquẹncy, 1. das Vergehen; 2. das Verbrechen, die Missethat; 3. before ~, law, vor Verfall. **~quẹnt,** I. a. (~quently, adv.) pflichtvergessen; verbrecherisch. II. s. 1. der Pflichtvergessene; 2. der Verbrecher, Übelthäter, Missethäter, Delinquent.

† **to dĕl′iquāte,** I. i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. II. t. auflösen, schmelzen.

dĕliquā′tion, das Schmelzen, die Auflösung.

† **dĕliquẹ̆sce′, to dĕl′iquịate,** i. zerfließen, zergehen (durch Anziehen von Feuchtigkeit).

dĕliquĕs′ẹence (dĕliquiā′tion), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). **~ẹnt,** a. zerfließend, zergehend.

dĕl′iquịum, Lat. 1. das Zerfließen, Zergehen (an der Luft); der flüssige Zustand; 2. med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

dĕl′irant, a. [. delirious. † **to ~rate,** i. irrsinnig sein, irre reden.

† **dĕlirā′tion,** die Geistesstörung, der Wahnsinn; das Irrereden.

dĕlir′i̯ous, a. (~ly, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhitze) irre redend; phantasierend; überreizt; to be ~, phantasieren, fiebern. **~nĕss,** die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasieren.

dĕlir′i̯um, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irrereden, Phantasieren (im Fieberzustande); das Delirium; **~ trē′mẹns,** med. der Säuferwahnsinn; die wahnsinnige, leidenschaftliche Erregung.

dĕlĭtĕs′ẹence, ~ẹency, 1. die Zurückgezogenheit; das Zurücktreten; 2. med. das plötzliche Verschwinden (einer Geschwulst). **~ẹnt,** a. zurücktretend; verborgen.

† **to dĕlĭt′i̯gāte,** i. heftig streiten, losziehen (against, gegen).

dĕlĭtigā′tion, der heftige Streit, Hader.

to dĕliv′ẹr, t. 1. a) befreien; to ~ the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Assisen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be ~ed (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; 2. a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and ~! halt und gieb her (den Geldbeutel)! (Geld oder Blut!); to live by stand and ~, vom Räuberhandwerk leben; to ~ letters, Briefe austragen; com. to ~ in payment, in Zahlung geben; to ~ in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be ~ed, zu liefern (v. kontrahierten Waren); ~ed free, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be ~ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be ~ed at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when ~ed, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit over, up) (jm. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to posterity, der Nachwelt); to ~ one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to ~ to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gunsten js.) aufgeben; 3. a) von sich geben; to ~ a blow, einen Schlag führen; to ~ a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to ~ point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vortragen; to ~ a speech, eine Rede halten; to ~ judgment, das Urteil sprechen; 4. (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

dĕliv′ẹr‖ạble, a. zu befreien; zu überliefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an). **~ạnce,** 1. a) die Befreiung; b) die Erlösung, Errettung; c) law, die Freisprechung (durch die Geschwornen); d) die Entbindung; 2. † die Überlieferung, Lieferung, Ablieferung; 3. † die Mitteilung, Kundmachung. **~ẹr,** 1. der Befreier; Erlöser, Erretter; 2. der Überlieferer; 3. der Erzähler, Vortragende. **~ẽss,** die Befreierin, Retterin **~y,** 1. a) die Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; 2. a) die Ablieferung, Übergabe (einer Urkunde), Überlieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of ~y, der Lieferungsschein; contract for ~y, der Lieferungsvertrag; term for (of) ~y, die Lieferungszeit, Lieferzeit; on ~y, auf Lieferung; b) die Beförderung (v. Paketen), vgl. parcel-~y; c) die (Brief-)Austragung od. Bestellung; 3. a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Stil. **~y-valve,** das Auslaßventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dĕll, das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dĕlph, für delf(t).

Dĕl′phi‖ạn, ~i̯c, a. 1. delphisch, **Dĕl′phī,** Delphi betr.; 2. * orakelhaft.

dĕl′phi̯ne, a. 1. zo. den Delphin (**dĕlphī′nụs**) betr.; 2. den Dauphin betr.; ~ editions, Ausgaben *in usum Delphini* (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dĕl′tạ, 1. das Delta, griechische D *(Δ)*; 2. das Flußdelta.

dĕltā′i̯c, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dĕl′tạ-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dĕl′tōid, I. a. med., bot., &c. deltaförmig. II. s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

dẹl′ū′dạble, a. leicht zu täuschen.

to dẹl′ūde′, t. 1. a) hintergehen, betrügen, anführen; b) (durch Täuschung) verführen (to, od. into, zu); 2. vereiteln (Hoffnungen).

dẹl′ū′dẹr, der Betrüger ꝛc.

dĕl′ūge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; 2. die Sündflut; fig. die Flut, große Menge. **to ~,** I. t. überschwemmen, überfluten, auch fig.; **~d in tears,** in Thränen schwimmend. II. i. † überschwemmt werden.

dẹl′ū′si̯on, 1. die Hintergehung, der Betrug; die Verblendung, Täuschung; Falschheit, Verräterei; 2. a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. **~si̯ve, ~sọry,** a. (**~si̯vely, ~sọrily,** adv.) trügerisch, betrügerisch; verfänglich. **~si̯veness,** das (be)trügerische Wesen.

to dĕlve, t. 1. graben (auch i.); 2. fig. ergründen (i. into s.t.). **~,** s. provinc. a ~ of coals, eine gewisse Menge ausgegrabener Steinkohlen.

dĕl′vẹr, der Gräber.

dẹmăg‖nẹtịzā′tion, die Entmagnetisierung. **to ~′nẹtize,** t. entmagnetisieren: 1. der magnetischen Eigenschaft berauben; 2. aus dem Zustande des magnetischen Schlafs wieder zu sich bringen.

dĕmạgŏg′i̯c(ạl), a. demagogisch.

dĕm ạ‖gọgĭsm [auch jĭzm], **~gọgulsm,** das Demagogentum. **~gŏgue** [gŏg], der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. **~gŏgy** [auch ji], die Demagogie.

dẹmāin′, s. demesne.

to dẹmānd′, I. t. 1. fordern, verlangen, begehren; to ~ a meeting, (zum Duell) fordern; 2. a) befragen († s.o. of s.t.); b) (s.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; 3. erfordern, erheischen, nötig machen; 4. law, a) in Anspruch nehmen, zurückfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. II. i. fragen († of s.o.'s affairs, nach js. Angelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. **~,** s. 1. das

Fordern, Verlangen; Begehren; die Forderung; payable on ~, auf Verlangen, bei Sicht zahlbar; 2. a) (of a debt) die Schuldforderung; b) law, der Rechtsanspruch; 3. die Frage; Anfrage, Nachfrage (after, for, nach); com. der (Waren-) Begehr, (Waren-)Bedarf, die Nachfrage; the supply is considerably in excess of the ~, das Angebot ist bedeutend stärker als die Nachfrage; articles of (in) ~, courante (gangbare) Warenartikel; in ~, begehrt, gesucht, in Frage; to be much in ~, sehr gesucht sein. **~able**, a. (von Schulden od. fälligen Zahlungen) einzufordern. **~ant**, der Forderer; law, der Kläger (in Realklagen). **~er**, 1. der Forderer; 2. der Mahner, Gläubiger; 3. der Fragen, Nachfrager. **~ress**, die Fordernde; Bittstellerin; law, die Klägerin.

dēmärcā'tion (dēmärkā'tion), die Abgrenzung; line of ~, die Grenzlinie.

A. **dęmärch'**, das Einhergehen, der Gang, Schritt.

B. **dē'märch**, der Demarch, Gemeindevorstand.

dēme, der attische Demos (Gau).

dęmēan', s. demesne.

A. **to dęmēan'**, I. t. † behandeln, (eine Angelegenheit) führen. II. to ~ o.s., rfl. sich benehmen, betragen, verhalten.

B. **to dęmēan'**, I. t. erniedrigen, herabwürdigen. II. to ~ o.s., rfl. sich erniedrigen, sich entwürdigen.

dęmēan', s. † 1. die Behandlung; 2. († **~ance**) s. **~our**; 3. s. demesne. **~ed**, a. (wohl) gesittet. **~our**, 1. † die Führung, Leitung; 2. († **~'ure**) das Betragen, Benehmen, Verhalten.

dēmembrā'tion, die Ablösung eines Gliedes.

dē'męncy, law, der Wahnsinn.

to dęmēnt', t. von Sinnen bringen, toll machen. **~ed (~ate)**, verrückt. **to ~ate**, t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.

dēmęntā'tion, 1. das Wahnsinnigmachen; 2. das Wahnsinnigwerden; die Tollheit, Verrücktheit.

dęmĕn'tjă [shią], med. 1. der Wahnsinn; 2. die Geistesschwäche, der Blödsinn.

dęmĕphjtizā'tion, die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

to dęmĕph'jtize, t. von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

dęmĕr'jt, 1. was j. verdient hat, das verdiente Los; der verdiente Lohn; die verdiente Strafe; 2. die Verschuldung. † **to ~**, t. 1. wert sein, verdienen; 2. des Verdienstes berauben.

† **to dęmĕrse'**, t. eintauchen, versenken.

dęmĕr||sed' [mĕrst'], a. bot. unter dem Wasser befindlich od. wachsend. **~'sion**, 1. die Untertauchung, Eintauchung; 2. die Versetzung mit einer Flüssigkeit.

to dęmĕs'męrize, t. der mesmerischen Einwirkung entziehen, entmagnetisieren.

dęmēsn||e' [djmēn'], 1. das freie, eigene Erbgut, freie Grundeigentum; ancient **~e**, alte Krondomäne; 2. das Eigentumsrecht eines Grundbesitzers (an owner in **~e**). **~'jąl**, a. ein freies, eigenes Erbgut betr.

dĕm'i, halb (in Zssgn). * **~-At'las**, der halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt). **~-bast'ion**, mil. das halbe Bollwerk. **~-bath**, das Halbbad, Sitzbad. **~-brigade'**, mil. die Halbbrigade. **~-ca'dence**, mus. die Halbkadenz, unvollkommene Kadenz. **~-can'non**, die halbe Kartaune (30—36-Pfünder). **~-civiliza'tion**, die Halbbildung. **~-cross**, astr., mar. der Sonnen- u. Sternenhöhenmesser. **~-cul'verin**, die halbe Feldschlange (9—12-Pfünder). * to **~-de'ify**, halb vergöttern. * **~ dev'il**, der Halbteufel. † **~-dis'tance**, mil. die Entfernung zwischen den äußeren Polygonen und den Flanken. **~-di'tone**, mus. die kleine Terz. **~-fo'lio**, das Mediantfolio. **~-gaunt'let**, med. der halbe Panzerhandschuh (bei Fingerverrenkung). **~-god**, der Halbgott. **~-god'dess**, die Halbgöttin. **~-gorge**, mil. die halbe Kehllinie einer Bastion.

† **to dĕm'jgrāte**, i. auswandern.

† **dĕmjgrā'tion**, die Auswanderung.

dĕm'jjŏhn (jan), eine große (Korb-)Flasche mit kleinem Halse.

dĕm'i||-lance, die kurze Lanze. **~-lune**, der Halbmond (Außenwerk einer Festung). **~-man**, der Halbmensch. * **~-na'tured (with)**, a. halb von dem Wesen eines anderen. **~-offi'cial**, halbamtlich. **~-par'adise**, das Halbparadies. * **~-pup'pet**, die Puppe von halber Größe. **~-qua'ver**, mus. die Sechzehntelnote. **~-rep (reputation)**, sl. ein Frauenzimmer v. zweifelhaftem Ruf; eine Hochstaplerin. **~-rilie'vo (~-relief')**, die halberhabene Arbeit.

dęmī||ąbĭl'jty, law, die pachtweise Übertragbarkeit. **~'ąble**, a. verpachtbar.

dĕm'i-sang, a. law, halbbürtig.

dęmīse', 1. die Thronerledigung (in England); das Übergehen der Krone auf ein anderes Haupt durch Todesfall; 2. das Ableben (eines Souveräns); 3. die pachtweise od. testamentarische Übertragung (von Grundeigentum); ~ and redemise, die Pachtung und Afterverpachtung. **to ~**, t. verpachten, übertragen; to ~ by will, testamentarisch vermachen.

dĕm'i-sĕmi-quā'vęr, mus. die Zweiunddreißigstelnote.

dęmĭs'||sion [mĭsh'ųn], 1. die Herabsetzung; 2. die Demut; 3. Sc. die Niederlegung eines Amtes, Entlassung. **~sion-ąry** [shųn], a. 1. Übertragung od. Verleihung betr.; 2. erniedrigend. **~sive**, a. demütig.

to dęmĭt', t. 1. † sinken lassen; 2. fig. to ~ o.s. to, sich herablassen zu.

dĕm'i||-tint, paint. die Abstufung der Farbe zwischen vollem Licht und vollem Schatten. **~-tone**, s. semitone.

dĕm'jürge, der (platonische) Demiurg (Weltschöpfer). **dĕmjür'gjc(ąl)**, a. weltschöpferisch.

dĕm'i||-vill, law, der Halbweiler von fünf Freigütern. **~-volt**, die halbe Volte (künstliche Bewegung des Pferdes, bei der es die Vorderfüße in besonderer Weise hebt). * **~-wolf**, der Halbwolf (Wolfshund).

dęmŏc'rą||cy († **~ty**), die Demokratie, Volksherrschaft.

dĕm'ǫcrăt, der Demokrat.

dĕmǫcrăt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) demokratisch.

dęmŏc'rą||tĭsm, der Geist der Demokratie. **~tist**, der Verfechter der Demokratie. **to ~tize**, t. demokratisch machen.

Dĕmǫcrĭt'ęąn, a. demokritisch, den Philosophen Demokrit (**Dęmŏc'rjtus**) betr.

Dēmǫgŏr'gon, eine geheimnisvolle Schreckensgottheit.

demoiselle [dĕmwǫzĕl'], 1. zo. die numidische Jungfrau *(ardĕa virgo)*; 2. die Ramme (zum Pflastern).

to dęmŏl'jsh, t. 1. niederreißen, einreißen, abbrechen, schleifen; 2. fam. zu Grunde richten. **~er**, der Zerstörer, Verwüster.

dĕmǫlĭ'tion, 1. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Schleifen; in course of ~, im Abbruch begriffen; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

dē'mon, der Dämon: 1. (im antiken Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist; 2. der böse Geist, Teufel. **~ess**, der weibliche Dämon, die Unholdin. **~-worship**, die Verehrung der Dämonen od. Teufel.

to dęmŏn'ętize, t. nicht mehr als Wähnung gelten lassen.

dęmō'njąc, I. (od. **dĕmǫnī'ącąl**, † **dęmō'njąn**) a. (**dĕmǫnī'ącally**, adv.) 1. dämonisch, gleich einem übernatürlichen Wesen; teuflisch; 2. (von einem bösen Geist) besessen. II. s. der (vom Teufel) Besessene, Wahnsinnige.

dē'mon||ĭsm, der Dämonenglaube. **~ist**, der Dämongläubige, Dämonverehrer. **to ~ize**, t. zum Dämon machen; besessen machen.

dēmon||ŏc'rący, die Dämonenherrschaft; Teufelsmacht. **~ŏl'ątry**, die Dämonenverehrung, der Teufelsdienst. **~ŏl'ǫgy**, die Lehre von den Dämonen.

dē'mǫnry, der dämonische Einfluß, das Teufelswesen.

dęmŏnǫmā'nją, med. der Wahn (von einem Dämon) besessen zu sein.

† **dęmŏn'ǫm||ĭst**, der den Dämonen Ergebene. † **~y**, die Dämonenherrschaft.

dęmŏn'str||ąble [† dĕm'ǫnstrąbl], a. (**~ably**, adv.) erweislich, nachweisbar, augenscheinlich. **~ableness, dęmŏnstrąbĭl'jty**, die Erweislichkeit.

to dęmŏn'strąte [auch dĕm'ǫnstrāt], t. 1. beweisen, darthun; 2. med. demonstrieren, secierte Teile (vorzeigen und) erklären.

dĕmǫnstrā'tion († **dęmŏn'strąnce**), 1. die Beweisführung, der Beweis; 2. (ocular **~**) der Beweis durch den Augenschein; die Evidenz; 3. med. die Vorzeigung u. Erklärung secierter Körperteile; 4. a) die Kundgebung, Äußerung; loyal **~s**, Ergebenheitsbezeigungen; b) die lebhafte Gefühlsäußerung; 5. mil. die Scheinbewegung, das Scheinmanöver.

dęmŏn'strątive, a. (**~ly**, adv.) 1. gram. demonstrativ, hinweisend; ~ pronouns (~ adjectives), hinweisende Fürwörter, Demonstrativa; 2. a) deutlich machend, erklärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ (v. anatomischem Unterricht); 3. darthuend, Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend, bündig; 4. a) (of s.t., etw.) bekundend; b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rückhalt) äußernd; aus sich herausgehend; dem Drange des Herzens folgend, offen, leidenschaftlich, überschwenglich, stürmisch; ~ eloquence, die auf Prunk berechnete (Gattung der) Beredsamkeit. **dęmŏn'strątiveness**, 1. das Beweisende, Überzeugende; 2. a) die Art und Weise sich äußerlich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt) zu äußern (meist tadelnd); b) die Überschwenglichkeit.

dĕm'ǫnstrątǫr, 1. der Beweisführer; Erklärer; 2. der Demonstrator; Vorzeiger u. Erklärer; med. der Prosektor, Lehrer der Anatomie.

demŏn'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.

demŏrạlizā'tion, die Entsittlichung, Verkommenheit.

to demŏr'ạlize, t. entsittlichen.

Dēmọsthĕn'ịc, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Demŏs'thẹnēs**) betr.

demŏt'ic, a. demotisch (v. der altägypt. Volksschrift).

† dēm(p)'stẹr, der (altschott.) Richter.

demūl'cent, I. a. erweichend; lindernd. II. s. med. das Erweichungs-, Lindemittel.

to demūr' (~red, ~red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, (sein Urteil) aufschieben; zögern, anstehen; 2. law, Rechtseinwände machen (to, gegen). II. t. † Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. * ~, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Anstand.

demūre', a. (~ly, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. † to ~, i. sittsam blicken. **~ness,** 1. † die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperlichkeit; Sprödigkeit.

demūr'||rạble, a. (Rechts-)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. **~-rạge,** com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes) über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; days of ~rage, die Extraliegezeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reeder od. Schiffer). **~rẹr,** 1. der Unsichtige, Zauderer; 2. law, der Rechtseinwand; ~rer to evidence, der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.

demy, I. [dēm'ị] s. demi. II. [dẹmī'] 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; ~-royal, Papier v. der halben Größe des Regalpapiers (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellow-ship Anspruch haben, der Halbkollegiat.

dĕn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; sl. die Bude, Wohnung; das Haus; ~ of robbers, die Räuberhöhle, das Raubnest. to ~, i. (wie) in einer Höhle hausen.

to dẹnär'cọtize, t. der narkotischen Kraft berauben.

dẹnā'rị||ụs, Lat. (pl. ~ī) der Denar (röm. Silber-, auch Goldmünze).

dĕn'ạry, I. a. zehn enthaltend; ~ notation, das Decimal-(Zahlen)System. II. s. 1. die Zahl Zehn; 2. s. denarius.

dẹnătionălizā'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.

to dẹnā'tionạlize [năsh'], t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.

to dẹnāt'⁵ụralize, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben; to ~ o.s., rfl. das Heimatsrecht aufgeben.

† to dẹnāy', t. verneinen, verweigern. **~,** s. die Verneinung; Weigerung (denial).

dĕn'drĭfọrm, a. baumförmig.

dĕn'drite, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).

dẹndrĭt'ịc(ạl), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).

dĕn'droid, dẹndroi'dạl, a. baumähnlich, baumartig.

dĕn'drọlīte, der Dendrolith (Baumversteinerung).

dẹndrŏl'ọġ||ist, der Baumkundige. **~y,** die Baumkunde.

dẹndrŏm'ẹtẹr, der Baummesser (zur Berechnung des Kubikinhaltes).

dēne, (westengl.) die Düne.

† to dĕn||'ẹgāte, † ~egā'tion, s. to deny, denial.

dẹnī'||ạble, a. verneinbar, zu leugnen. **~ạl** († **~ạnce**), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abschwören; ~al of o.s., die Selbstverleugnung (self'-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; to take no ~al, sich nicht abschläglich bescheiden lassen. **~ẹr,** der Verneiner 2c.

dẹnĭer', der Denier (alte frz. Kupfermünze).

† to dĕn'ịgrāte, t. schwärzen.

† dĕnịgrā'tion, die Schwärzung.

dĕn'ịm, ein grobes Baumwollenzeug.

Dĕn'ịs, Dionysius (MN.); Dionysia (FN.).

dĕnizā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.

dĕn'ịzẹn [z'n], 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Lande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. to ~, t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; dĕn'ịzẹned, eingebürgert; 2. mit Ansiedlern bevölkern. **~shĭp,** das Fremdbürgerrecht.

Dĕn'mārk, Dänemark; ~ satin, com. der superfeine Satinet od. Lasting (zu Damenschuhen).

dĕn'nẹt, Art Kabriolett zum Reisen.

† Dĕn'n||is, ~y, für Denis.

dẹnŏm'ịn||ạble, a. benennbar. to **~āte,** t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich ernennen. **~āte,** a. benannt (v. Zahlen). **dẹnŏmịnā'tion,** 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; to bring fractions to a common ~, Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious ~) die Kirchengemeinschaft, Sekte. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.

dẹnŏm'ịn||ạtive, a. (**~ạtively,** adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. **~ātọr,** 1. der Namengeber; 2. math. der Nenner.

dẹnŏ't||ạble, a. bezeichenbar, durch Merkmale zu kennzeichnen. **~ạtive,** a. (of s.t., etw.) bezeichnend.

dēnọtā'tion [auch dĕn], die Bezeichnung.

to dẹnōte' († **to dẹnō'tate** [auch dĕn'ọtāt]), t. bezeichnen, andeuten. † **~ment,** das Anzeichen, die Andeutung.

dénouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwickelung; Aufklärung.

to dẹnōūnçe', t. 1. (auf drohende Weise) ankündigen, ansagen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich angeben, anklagen, verklagen; (etw.) öffentlich rügen. † **~ment,** s. denunciation, 2.

dẹnōūn'çẹr, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.

dē nō'vō, Lat. von neuem.

dĕnse, a. (**~ly,** adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); ~ly wooded, dicht bewaldet; 2. dicht, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, kraß (ignorance); sl. schwer von Begriffen. **~'ness,** **dĕn'sĭty,** 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wolken 2c.); 3. fig. die Grobheit, Kraßheit; Beschränktheit (of intellect).

to dĕn'||shịre (~shẹr), t. (ein Feld) abschwenden (durch Abbrennen artbar machen).

dẹnsĭm'ẹtẹr, der Dichtigkeitsmesser.

dĕnt, der Einschnitt, die Kerbe. to ~, t. auszacken, kerben.

dĕn't||ạl, I. a. die Zähne betr.; **~al letter,** gram. der Zahnbuchstabe; **~al surgeon,** der Zahnarzt; **~al surgery,** die Zahnheilkunde; **~al hospital,** das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. **~ạry,** a. das Zahnen, die Zähne betr. **~ạte (~ạtĕd),** a. (**~ately,** adv.) bot. &c. gezähnt. **~ate-sin'uate,** a. bot. buchtig gezähnt.

dẹntā'tion, die Zahnbildung.

dẹntĕl'lī, pl. arch. Sparrenköpfe.

dĕn't||ẹd, p.a. gekerbt, gezähnelt, ausgezackt, zackig. **~ịcle** (auch für dentil), **~ịcūle,** arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.

dẹntĭc'ūl||ātẹ, ~ātẹd, p.a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

dẹntĭcūlā'tion, die Auszackung.

dĕn'tị||fọrm, a. zahnförmig. **~frịçe,** das Zahnpulver.

dĕn'tịl, arch. der Zahnschnitt, Kälberzahn (am Karnies). **~ātẹd,** p.a. gezähnelt.

dẹntịlā'tion, die Zahnbildung; das Zahnen.

dĕn't||ilāve, das Zahnwasser. **~ine,** die Zahnsubstanz.

dĕntĭrŏs't||ẹr, zo. der Zahnschnäbler. **~rạl,** a. zahnschnäblig.

dĕn'tịscālp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.

dẹntĭl'ọqu||ist, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. **~y,** das Sprechen durch die Zähne.

dĕn'tịst, der Zahnarzt; Zahnkünstler.

dẹntĭs'tịc(ạl), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.

dĕn'tịstry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.

dẹntĭ'tion, 1. das Zahnen; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.

dĕn'tōid, a. zahnähnlich, zahnförmig.

dẹnū'dạte, a. bot. blätterlos; entblößt.

dĕnūdā'tion [auch dēn], die Entblößung; **to dẹnūde'** († **to dẹnū'dạte**), t. entblößen, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.

to dẹnŭn'çiạte [shiạt], t. 1. (vor Gericht) anklagen, angeben; 2. brandmarken.

dẹnŭnçiā'tion [auch shị], 1. † die feierliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die (öffentliche) Anklage, Angebung.

dẹnŭn'çị||ātọr [auch shị], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. **~ạtory, ~ạtive,** a. 1. (Übles) verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.

to dẹnȳ', t. 1. verneinen; leugnen, ableugnen; to ~ o.s. (to a person), sich verleugnen lassen (als abwesend); to ~ by oath, (eine Schuldforderung 2c.) abschwören; 2. a) verleugnen; b) entsagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) versagen, verweigern, abschlagen (seltener to ~ s.o. in s.t.); to ~ o.s. a thing, bibl. sich verleugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen (einen Angriff).

to dēǫbstrŭct', t. von Verſtopfung befreien, (die Poren) öffnen.

dę̆ǒb'strŭ̆ent, med. **I.** a. öffnend. **II.** s. das Öffnungsmittel.

dē'ǫdănd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.

dēǫdā'r', bot. die Himalaya-Ceder, Deodara-Ceder *(cedras deodāra)*.

dę̆ǒdǫrjzā'tion, die Befreiung von (üblem od. ſchädlichem) Geruch.

to dę̆ǒ'dǫrīz‖e, t. von (üblem od. ſchädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. **~ęr**, das desinfizierende Mittel.

† to dę̆ǒn'ęrāte, t. entlaſten.

dēǫntǒl'ǫg‖ĭst, der Moralphiloſoph. **~y**, die Pflichtenlehre.

† to dę̆ǒp'pĭlāte, t. = to deobstruct.

† dę̆ǒppĭlā'tion, die Öffnung.

dę̆ǒrdjnā'tion, die Unordnung.

† to dę̆ǒs‖'cūlāte, t. (ab)küſſen. **~cūlā'tion**, das Abküſſen.

to dę̆ǒx'jd‖āte (dę̆ǒx'ydāte), **~īze**, t. chem. desoxydieren, einem Körper den Sauerſtoffgehalt entziehen.

dę̆ǒxjd(jz)ā'tion, dę̆ǒx'jdīzemęnt, die Desoxydierung.

to dę̆ǒx'yǧęnāte, t. chem. des Oxygens (Sauerſtoffs) berauben.

dę̆ǒxyǧęnā'tion, die Befreiung von Sauerſtoff.

† to dępāint', t. malen; ſchildern.

to dępärt', **I.** i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt ſcheiden; the **~ęd**, die Dahingeſchiedenen; abreiſen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), abſegeln; b) ſich trennen, ſcheiden (from, von), verlaſſen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) abſtehen; (Rechtsanſprüche) fahren laſſen; † (with) von etw. abſtehen, ablaſſen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to **~** from God, gottlos od. ſündhaft leben; to **~** (from s.t., etw.) verlaſſen (eine Religion ꝛc.); 2. weichen, vergehen, verſchwinden. **II.** t. 1. † a) teilen; b) chem. ſcheiden, ſeigern; 2. (einen Ort) verlaſſen; to **~** this life, aus der Welt ſcheiden, ſterben. † **~**, s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreiſe; 4. das Hinſcheiden, der Tod. **~ęr**, 1. der Weggehende ꝛc.; 2. † der (Metall-)Scheider ꝛc.

dępärt'męnt, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geſchäftskreis; b) das Departement; Miniſterium; U. S. **~** of Agriculture, das landwirtſchaftliche Miniſterium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geſchäften: bottle and jug **~**, in engl. Wirtshäuſern Abteilung für aus dem Hauſe geſchickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. mar. die Station.

dępärtmĕn'tąl [auch dępärt'męntąl], a. ein Departement, eine Abteilung betr.

dępär't‖ųre, 1. † a) die Teilung, Trennung; b) die (Ehe-)Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreiſe, Abfahrt; to take one's **~**, abreiſen; c) der Abſchied; d) die Abweſenheit; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenſtande der Verhandlung, v. einer Regel u. ſ. w.); das Ablaſſen (from, von), das Aufgeben (eines Planes), die Verzichtleiſtung (auf); letter of **~**, com. der Vertretbrief; 4. fig. das Ausgehen (von einem gewiſſen Punkte); point of **~**, der Ausgangspunkt; 5. das Hinſcheiden, der Hintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.

† dępās'ęent, a. abweidend.

to dępās'tųre, t. u. i. (ab)weiden.

† to dępā'trjate, **I.** t. aus dem Vaterlande vertreiben. **II.** i. das Vaterland verlaſſen.

to dępân'pęr‖āte, t. eig. u. fig. arm machen. **~āte**, a. **~āted**, p.a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.

dępânpęrā'tion, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmerung.

to dępâu'pęrīze, t. der Verarmung (Bettelarmut) entreißen.

† dępĕcūlā'tion, ſ. peculation.

to dępĕnd', i. 1. a) herunter- od. herabhangen; b) fig. * to **~** on the speaker's mouth, jm. geſpannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereinragen über, bedrohen; 2. fig. ſchweben, unentſchieden, anhängig ſein (v. Prozeſſen); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, abhängig ſein von; it (all) **~ș**, fam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) jm. angehören, zugehören; c) von jm. abhängig, jm. unterworfen ſein; 4. ſich verlaſſen (upon, on, auf); to be **~ęd** upon, zuverläſſig (Leute); he has little to **~** upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. **~ąble**, a. zuverläſſig, verläßlich. **~ąbleness**, die Zuverläſſigkeit. **~ęr**, 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der ſich verläßt (on, auf). **~ing**, 1. abhängig; 2. anhängig, unentſchieden.

dępĕn'd‖ąnt, 1. der Dienſtpflichtige, Dienſtmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. **~ęnce (~ęncy, ~ąnce, ~ąncy)**, 1. das Herabhangen, das Herabhangende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen, of a thing upon a thing); die Verkettung, der Zuſammenhang; 3. † die (gleichſ. ſchwebende) Streitſache, Urſache (zu einem Duell); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no **~**ence on it, man kann ſich nicht darauf verlaſſen; 5. beſ. **~**ency (gew. **~**encies, pl.), a) das Zubehör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. **~ent**, **I.** a. (**~ęntly**, adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. abhängig (on, von), jm. unterworfen; 3. ſich verlaſſend (on, auf); 4. ſich beziehend (on, auf). **II.** s. ſ. **~ant**.

dępĕr'd‖ĭt, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerſtörte. † **~ĭtely**, adv. verloren, verzweifelt.

† dępęrdī'tion, 1. der Verluſt; 2. die Zerſtörung, Vernichtung.

† to dęphlĕgm', **to dęphlĕg'mąte**, t. chem. (durch Deſtillieren) entwäſſern.

dęphlęgmā'tion, die Entwäſſerung.

† to dēphlǫǧis'tjcāt‖e, t. chem. des Brennſtoffs berauben. **~ęd air**, der Sauerſtoff.

to dępic‖t' († to **~'t²ųre**), t. (ab-)malen; ſchildern **~'tion** († **~'t²ųre**), das Gemälde; die Schilderung.

† to dĕp'jlāte, t. enthaaren.

dĕpjlā'tion, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.

dępil'ątory, **I.** a. enthaarend. **II.** s. das Enthaarungsmittel.

† dĕp'jlous [auch dępī'lųs], a. haarlos, kahl.

dēpląntā'tion [auch dĕp], die Verpflanzung, Verſetzung.

dęplē'‖tion, med. die Entleerung. **~tory**, a. entleerend.

dęplō'r‖ąble [auch ŏ], a. (**~ąbly**, adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. **~ąbleness**, der beklagenswerte Zuſtand, die Kläglichkeit. † **~ąte**, a. kläglich, jämmerlich, elend.

dĕplǫrā'tion, 1. († **dęplǫrē'mẹnt** [auch ŏ]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klagelied.

to dęplōr' [auch ŏ], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.

† dęplō'‖rę̆d [auch ŏ], p.a. (**~rędly**, adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.

to dęplōy', mil. **I.** t. entwickeln, entfalten, aufmarſchieren laſſen. **II.** i. aufmarſchieren. **~mẹnt**, **~**, s. das Aufmarſchieren, der Aufmarſch.

dĕplŭmā'tion, 1. das Entfiedern, (Aus-)Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.

to dępl'ûme', t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (geborgten) Federn entreißen, bloßſtellen, im wahren Lichte zeigen.

dępōlǫrjzā'tion, phys. die Depolariſierung, Aufhebung der Polariſation.

to dępō'lǫrīze, t. depolariſieren.

† to dępōne', **I.** t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. **II.** i. (beſ. Sc.) (eidliches) Zeugnis ablegen.

dępō'nẹnt, **I.** a. gram. **~** verb, das Deponens. **II.** s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (vereidete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.

to dępōp'ūlāte, **I.** t. entvölkern; verheeren. **II.** i. an Bevölkerung abnehmen.

dępōpūlā'tion, die Entvölkerung.

dępōp'ūlātǫr, der Entvölkerer; Verheerer.

to dępōrt' [auch ŏ], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to **~** o.s., ſich verhalten, betragen, aufführen. † **~**, s. ſ. **~ment**.

dēpǫrtā'tion [ſelt. dĕp], die Deportation, Fortſchaffung außer Landes.

dępōrt'mẹnt [auch ŏ], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.

dępō'‖ſąble, a. abſetzbar. **~ſąl**, die Amtsentſetzung, Thronentſetzung.

to dępōſe', **I.** t. 1. † ablagern, anſetzen; 2. † fig. a) beiſeite ſetzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) abſetzen, eines Amtes entſetzen; entthronen; * to **~** glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich angeben, (vor Gericht) ausſagen; b) † eidlich vernehmen. **II.** i. (eidlich) ausſagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).

dępō'ſęr, 1. der Entſetzer ꝛc., vgl. to depose; 2. der (vereidete) Zeuge.

to dępōſ'jt, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) beſtatten; 2. abſetzen, ablagern; anſchwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich ausſagen, bezeugen. **~**, s. 1. das Ab- od. Niedergelegte

gerung, der Bodensatz, Niederschlag; as zu sicherer Aufbewahrung Hinter- epositum; in ~, als Depositum; re- f a ~, der Depositenschein; b) die r Bank) eingezahlte Summe; ~ k, das Bankdepositum; to make Einschuß leisten; c) das Handgeld, eld; 3. der Platz zum Aufbewah- peicher. ~ary, der Verwahrer Depositums), Depositar; fig. der rer eines Geheimnisses.

'tion, 1. a) das Hinlegen, Nieder- b) das Ablagern, Ansetzen; c) das erte, Angeschwemmte (Land), der im, Niederschlag; 2. die Amts- ng, Entthronung; 3. a) die Fest- Vorlegung (v. Beispielen ꝛc.); b) die ng, Behauptung; c) law, die eid- eugen-)Aussage (mündlich od. schrift- o make a ~ (upon oath), eine erhärtete Aussage machen.

it-money, Depositengelder.

it|or, der Hinterleger (eines Pfan- Zahler (von Einschuß, Handgeld, eld). ~ory, 1. der Verwahrungs- r (Waren-)Niederlage; 2. s. ~ary.

m, s. s. ~.

[auch dāpō', Am. dē'pō], 1. mil. Depot: der Vorratsort, das Maga-) der Sammelplatz (der Rekruten ꝛc.); Ergänzungsmannschaft, der Ersatz rsatzkompanie, das Ersatzbataillon); m. das Depot, Lager, die Nieder- das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); . der Bahnhof. ~-room, der Warte-

vā'tion, 1. die Verschlimmerung; Verderben; die (sittliche) Verdor- t, Entartung; 3. † die Schmähung, ung.

prāve', t. 1. verschlimmern, ver- rn; verderben; 2. † lästern, ver- r.

ved' [prāvd'], p.a. (~'vedly, (sittlich) verdorben, entartet, lasterhaft. 'vedness, die Verdorbenheit, Ver- eit. † deprāve'ment, die (das) rbnis.

v'ity, die (das) Verderbnis (der); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

ç|able, a. wert, durch Bitten ab- lt zu werden. to ~cate, t. 1. durch s zu. Gebet abzuwenden suchen, um hung (einer Sache) bitten, flehen; ren; 2. tief bereuen. ~cating, ~catingly, adv. flehentlich.

cā'tion, 1. die flehentliche Bitte, Gebet um Abwendung (eines Übels 2. die Bitte um Vergebung, Abbitte.

çcātor, der um Abwendung eines Bittende ꝛc. ~cative, ~catory, n Abwendung eines Übels bittend, d; flehentlich.

pre'ciate [shi], I. t. 1. (den Preis) ren; 2. (im Werte) herabsetzen, würdigen, entwerten; geringschätzen, ten. II. i. Am. (im Werte od.) fallen, fallen (to, auf).

ci'ation [shi], 1. die Herabsetzung fg.), Entwertung; 2. die Wertver- rung, das Fallen, Sinken.

'ci|ative [shi], a. geneigt od. fähig Preis od. Wert) herabzusetzen; herab- verächtlich. ~ator, der Herab- rtlger; Verächter. ~atory, end, geringschätzig.

to dĕp'redāte, t. 1. plündern; 2. verheeren (auch v. Tieren).

dĕpredā'tion, 1. die Plünderung; der Raub, die Räuberei; 2. die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

dĕp'redāt||or, 1. der Plünderer, Räuber; 2. der Verwüster; der od. das Verheerende. ~ory, a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to dĕpręhĕnd', t. 1. ergreifen, ertappen, erwischen; treffen (in, bei, auf); 2. a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

dĕpręhĕn'sible (dęprĕn'sible), a. 1. zu ergreifen, zu erwischen; 2. a) entdeckbar, auszumitteln; b) verständlich, faßlich, begreiflich. ~ness, 1. die Ergreifbarkeit; 2. die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

dĕpręhĕn'sion, 1. die Ergreifung; 2. die Entdeckung.

to dęprĕss', t. 1. niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); 2. niederdrücken; einschränken, vermindern (den Handel ꝛc.); 3. com. (den Preis) herabdrücken; 4. niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

dęprĕssed' [prĕst'], p.a. 1. gedrückt ꝛc., vgl. to depress; to be in a ~ state, daniederliegen (vom Handel); 2. bot. († dęprĕss') flachgedrückt, flach.

dęprĕs'sion, 1. a) die Niederdrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Herabdrückung der Linse); 2. der Eindruck; die Vertiefung; (Boden-)Senkung; 3. a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); 4. a) die Herabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Daniederliegen des Handels, die Geschäftsstille, Flauheit; 5. a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Herabstimmung, Schwäche.

dęprĕs'||sive, a. niederdrückend, niederschlagend. ~sor, 1. a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; 2. med. der Niederziehmuskel.

† dęprĕst', s. depressed.

dĕp'rimĕnt, a. med. niederziehend; ~ muscle = depressor, 2.

dęprī'vable, a. der Entziehung, Beraubung unterworfen; absetzbar.

dĕprivā'tion, 1. a) die Beraubung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Absetzung (eines Geistlichen); 2. der Verlust, die Entbehrung.

to dęprīve', t. 1. a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (jm. etw.) benehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. versagen; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Geehrten (geehrten Briefe); b) † (s.t.) hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of († ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; 2. a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben. † ~ment, die Beraubung, der Verlust.

dęprī'vęr, der (die, das) Beraubende ꝛc.

Dĕpt'fŏrd, eO.

dĕpth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones, der Farbe); Vertiefung; ~ of the ship, die Tiefe, das Hohl (Holl) des Schiffes; ~ of the hold, das Hohl des Raumes; b) (häufig pl., * the briny ~s) die (hohe) See, das Meer; 2. der Grund (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get (be) in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (mein Vermögen, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; 3. fig. der Abgrund (der Verworfenheit ꝛc.); 4. a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); die Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; 5. a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlauheit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to dĕp'then, t. vertiefen; ausbaggern.

dĕpth'less, a. 1. ohne Tiefe; 2. grundlos.

† to dępŭlse', t. wegtreiben, abstoßen.

† dępŭl'||sion, das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. ~sory, a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to dĕp'ūrāte († to dępūre'), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

dĕpūrā'tion, die Reinigung; Läuterung; Säuberung.

dĕp'ūr||ātor, der Reiniger; das Reinigungsmittel. ~atory, a. reinigend.

† dępūr'gatory, a. reinigend, läuternd.

dĕpūtā'tion, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; 2. die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† dĕp'ūtātor, der Abordner, Vollmachtgeber.

to dępūte' (Am. vulg. to dĕp'ūtize), t. 1. (mit Vollmacht) absenden, abordnen; bevollmächtigen; * the dępū'ted sword, das Schwert des Reichsverwesers; 2. † bestimmen, erwählen. ~, s. (Sc.) der Stellvertreter, Beauftragte.

dĕp'ūty, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Viertelskommissar; 2. law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; 3. das, was an die Stelle des Echten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. ~-collector, der Vicezolleinnehmer. ~-governor, der Unterstatthalter. ~ judge advocate, der Stellvertreter des General-Auditeurs. ~-lieutenant, der Vicegrafschaftsvorsteher; Vicegouverneur (des Towers). ~-manager, der Vicedirektor. ~-paymaster, der Unterzahlmeister. ~-paymaster of marines, der Marinezahlmeister einer Division od. besonderen Flottenabteilung. ~-postmaster, der Vicepostmeister. ~-recorder, der Vice-Stadtrichter. ~-sheriff, der stellvertretende Sheriff. ~-warden (of the mint), der Münzgegenrechner.

† **to dęquan'tĭtāte** [kwŏn'], t. vermindern.

to dęrăç'ĭnāte, t. entwurzeln; ausrotten.

dęrăçĭnā'tĭon, die Entwurzelung.

† **to dęrāign'**, † **to dęrān'**, t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. s. to derange. † **~ment,** 1. law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. s. derangement.

to dęrānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören; 2. wahnsinnig machen; **~d,** gestört, verrückt; 3. mil. entlassen (bes. einen Offizier vom Stabe). **~ment,** 1. die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Gesundheit); 2. die Geisteszerrüttung, der Wahnsinn.

† **dęrāy'**, der Wirrwarr, Tumult; die Lust.

Dĕr'by [auch där'bi], 1. eOM. u. PN.; **~ races,** jährliches Pferderennen zu Epsom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); **~ day,** der Hauptrenntag (Mittwoch); **~ neck (~shire neck),** der Kropf, die Kropfgeschwulst; 2. sl. **derby,** pl. **derbjęs** (klein), Moos (Geld).

dęreign'mẹnt [rān'], s. deraignment.

dĕr'ęlict, law, I. a. 1. verlassen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeschäftigt. II. s. 1. herrenloses Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dĕręlĭc'tĭon, 1. das (bes. pflichtwidrige) Verlassen, Aufgeben; **~ of duty,** die Pflichtvergessenheit; 2. die Verlassenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum ꝛc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dĕr'ham, eO. u. Fam.N.

Dĕr'jck, Dietrich (eFam.N.).

to dęrīde', t. verlachen, verspotten, verhöhnen.

dęrī'd‖ęr, der Verlacher; Spötter. **~jngly,** adv. spottweise, zum Spott.

dęrī'sĭon, 1. a) die Verlachung, Verspottung; in **~,** spottweise; b) der Hohn, Spott; die Verachtung; 3. die Zielscheibe des Spottes (to, für).

dęrī'‖sĭve, ~sọry, a. (**~sĭvely,** adv.) spöttisch, höhnisch.

dęrī'vable, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vordersätzen) herzuleiten, schließbar; b) gram. abzuleiten.

to dĕr'ĭvāte, † s. to derive. **~,** s. das abgeleitete Wort, Derivatum; chem. das Derivat.

dĕrĭvā'tĭon, 1. a) † die Ableitung (des Wassers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vordersätzen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abstammung, Genealogie; 4. die Überlieferung. **~al,** a. sich auf Ableitung beziehend.

dęrĭv'ątive, I. a. (**~ly,** adv.) abgeleitet, hergeleitet, entlehnt; **~ chord,** s. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abstammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatum; 2. med. das (Flüssigkeit von einem entzündeten Teil) fortleitende Mittel.

to dęrīve', I. t. 1. † a) (Wasser) ableiten; b) (hin)leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abstammung) erhalten haben; to **~ from nature,** der Natur verdanken; to **~ profit from,** Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well **~d,** von guter Herkunft. II. i. abstammen, herkommen. † **~ment,** s. derivation.

dęrī'vęr, der Ableiter ꝛc.

dĕrm, dĕr'mĭs, med. die Haut.

dĕr'mal, dęrmăt'ĭc, dĕr'mątĭne, a. die Haut betr.

dĕr'm‖ątōĭd, ~ōĭd, a. hautähnlich, hautartig.

dĕrmąt‖ŏg'raphy, ~ŏl'ọgy, die Hautkunde.

dĕr'mĭc, a. auf die Haut wirkend.

dęrmŏ‖l'ọgy, s. dermatology. **~t'ọmy,** die Anatomie der Haut.

dĕrm(ọ)-skeleton, zo. das Hautskelett (die Schale von Krabben u. s. w.).

† **dĕrn(e),** a. s. dearn.

dĕrn, der Thürpfosten, die Schwelle.

dernier [auch dĕr'njār] ***ressort,*** das letzte Auskunftsmittel, die letzte Instanz.

to dĕr'ọgate, I. t. 1. (ein Gesetz) teilweise aufheben, abändern; 2. schmälern, (im Werte) herabsetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre ꝛc.); j. beeinträchtigen; 2. * seiner unwürdig handeln, sich herabwürdigen. † **~,** a. schwach, entartet. † **~ly,** adv. geringschätzig.

dĕrọgā'tĭon, 1. die Entkräftigung, teilweise Aufhebung (eines Gesetzes); 2. (from, zuw. to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabsetzung, Verunglimpfung.

dęrŏg'ątor‖jnĕss, das beeinträchtigende Wesen, die Nachteiligkeit. **~y** († **dęrŏg'ątive**), a. (**~ĭly,** adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dĕr'rĭck, 1. (eFam.N.) s. Derick; 2. derrick (klein), a) fam. der Henker; b) (**~ crane**) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dĕr'ry! (**~-down**), int. (am Schluß von Gesängen) lustig, heisa, trala!

dĕr'vĭs(e), dĕr'vĭsh, der Derwisch.

Dĕr'wẹnt, eFl.

dęs'cant, 1. a) der Diskant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednerische) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Auslassung, das weitschweifige Gerede.

to dęscănt' [† dĕs'kạnt], i. 1. (im Diskant) Variationen singen (on s.t., über ein Thema); 2. sich verbreiten, auslassen (upon, über).

to dęscẹnd', I. i. 1. a) (v. Gestirnen) sinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) steigen od. gehen; b) absteigen; math. a **~jng series,** eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to **~** to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to **~** into o.s., in sich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abstammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbschaft), heimfallen; (in einer Linie ꝛc.) erblich sein; 5. sich (leutselig) herablassen. II. t. von etw. herabsteigen. **~ant,** der Abkömmling, Sprößling, Nachkomme; **~ants,** pl. die Nachkommenschaft. **~ent,** a. 1. hinab- od. herabsteigend; fallend; 2. abstammend.

dęscẹndĭbĭl'ĭty, law, die Übertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht an fallen, Erblichkeit.

dęscẹn'dĭble, a. 1. von wo man steigen, hinuntergehen kann; the hi man kann den Hügel hinabsteigen; übertragbar (to, auf), heimfällig, ve

dęscẹn'sĭon, 1. das Hinabsteigen abkommen, Fallen, Sinken, Niede 2. die Erniedrigung, der Fall; right **~,** die gerade Absteigung; **~,** die schiefe Absteigung; 4. die **~al,** a. 1. die (astronomische) A betr.; **~al difference,** der Unterschi schen der geraden u. der schiefen gung; 2. eine Landung betr.

dęscẹn'sĭve, a. sich abwärts herabsteigend; fähig herabzusteigen.

dĕscęnsō'rĭum [auch ō], alter tionsofen.

dęscẹnt', 1. a) das Hinab- od. Hera Hinuntergehen, Sinken, Fallen; fre bodies, phys. der freie Fall der **~ of the piston,** mech. der Nie des Kolbens; **~ into hell,** die Hölle b) das Fallen (zu einer tieferen T 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. dung in feindl. Absicht, der feindli fall (on, upon, in ein Land); to **a ~ upon** (the enemy's coasts, the enemy), eine feindliche Landung an; 4. der Grad (in der Unteror die (niedere) Rangstufe; 5. a) stammung, Abkunft, Geburt; der das Geschlecht, die Nachkommen; li die Abstammung in gerader Lini Vater zu Sohn); collateral **~,** die entstammung; b) der Grad (der Ver schaft), das Glied; c) die Über (durch das Erbrecht), der Heimfall.

dęscrī'bable, a. beschreibbar.

to dęscrībe', t. 1. a) math. be (z. B. a circle); b) zeichnen, a 2. beschreiben, schildern, darstellen eintellen, abteilen.

dęscrī'b‖ęnt, math. die eine Fl schreibende (erzeugende) Linie. **~** Beschreiber ꝛc., s. to describe.

dęscrī'ęr, der Entdecker.

dęscrĭp'‖tĭon, 1. a) die Besch (durch Außenlinien); b) das Ab Abbilden; 2. a) die Beschreibung, stellung, Schilderung; past all **~ti** beschreiblich; b) das Beschriebene (schreibung); c) die beschriebenen Eig ten, die Abbildung, das Bild; 3. Gattung, Klasse, Sorte, Qualität. a. (**~tĭvely,** adv.) 1. a) besch deskriptiv; **~tive geometry,** besch Geometrie (Darstellung stereometrisch bilde auf einer Ebene in richtige hältnissen); b) abbildend; a **~tive** eine erläuternde Figur; 2. (of s.t. darstellend; 3. die Beschreibung ꝛc **~tive powers,** das Talent der lung. **~tĭveness,** die Fähigke Beschreiben.

to dęscrў', t. 1. entdecken, wahrnehmen, gewahren; auskund ausfindig machen; 2. verraten (v. zeichen). † **~,** s. die Erspähung deckung.

Dĕsdęmō'na (Dĕs'dęmŏn), FN. (speare).

to dĕs'ęcrāte, t. 1. entheiligen weihen; 2. † jm. die Priesterweihe

dĕsẹcrā'tion, die Entheiligung, Entweihung.

dĕs'ẹrt, I. a. (von Menschen) verlassen; unbewohnt, leer; öde, wüst, wild. II. s. die Wüste, Wüstenei, Einöde. * ~-ship, das Wüstenschiff (Dromedar).

to dẹsẽrt', I. t. t. 1. (einen Ort) verlassen (auch die Fahne, ein Schiff); von (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden; 2. im Stich lassen (einen Freund). II. i. (from the army, &c.) ausreißen, heimlich werden, desertieren.

1. dẹsẽrt', s. 1. das Verdiente, Verdienst (Lohn od. Strafe); 2. a) (im guten Sinne) das Verdienst, die verdienstliche Handlung, Tugend; b) * ~s, pl. verdienstvolle Menschen.

2. dẹsẽrt', s. f. dessert.

dẹsẽr'tẹr, 1. mil. &c. der Ausreißer, Überläufer, (Heer-)Flüchtige, Deserteur; 2. der Abtrünnige, Pflichtvergessene.

dẹsẽrt'fŭl, a. verdienstvoll.

dẹsẽr'tion, 1. a) das Verlassen, die Verlassung (eines Ortes); b) die Entweichung, das Ausreißen; mil. die Desertion, Heerflucht; c) der Abfall (von einer Partei), die Abtrünnigkeit; 2. die Verlassenheit.

† **dẹsẽrt'lẹss**, a. verdienstlos. **~ly**, adv. verdienterweise.

dẹsẽr'tr‖içe, ~ix, die Abtrünnige, Pflichtvergessene.

to dẹsẽrve', I. t. verdienen (Gutes od. Übles); Anspruch haben auf († of s.o., um jn.). II. i. sich verdient machen (of s.o., um j., well or ill).

dẹsẽr'v‖ẹdly, adv. nach Verdienst, verdientermaßen, gebührend, mit Recht. **~ẹr**, (gen. im guten Sinne) der verdiente Mann. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. verdient, würdig (v. Personen); 2. verdienstlich (v. Handlungen). II. s. das Verdienst.

dĕshạbĭlle' [od. dĕs-'h; auch dĕz'ạbĭl] (Fr. *déshabillé*), die Haus-, Morgenkleidung; das Negligé.

dẹsic'cant, med. a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel). **to ~ate** [auch dĕs'ĭkkāt], t. u. i. austrocknen.

dĕsĭccā'tion, die Austrocknung.

dẹsic'cative, a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel).

to dẹsid'ẹrate, t. vermissen; bedürfen, nötig haben; sich wünschen, sich nach früher Besessenem sehnen.

dẹsiderā'tion, das bedauernde Vermissen, Wünschen, die Sehnsucht.

dẹsid'ẹrative, I. a. einen Wunsch betr. od. ausdrückend. II. s. 1. gram. (~ verb) das Desiderativum; 2. der Gegenstand des Wunsches, das Gewünschte.

dẹsiderā'tum (pl. **~ṣ**), das Vermißte, Begehrte, Wünschenswerte, Erfordernis.

dẹsidĭōse', a. untätig, träge, faul.

to dẹsign' [auch zīn], I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, entwerfen; 2. † bezeichnen; 3. (for, to s.t., zu etw.) bestimmen, zuweisen; 4. a) planen; b) vorhaben, im Sinne haben, sich vornehmen, beschließen. II. i. beabsichtigen, willens sein, mit etw. umzugehen. **~, s. 1.** die Zeichnung, Skizze, der Musterriß, die Musterzeichnung, das Muster, Dessin; school of ~, die (Gewerbe-)Zeichenschule; arts of ~, darstellende Künste; 2. a) der Entwurf, Plan, das Modell; die Absicht; der Anschlag, das Komplott; through ~, aus (mit) Absicht (~ẹdly); with a ~ to injure us, in der Absicht, uns zu schaden; b) die Anordnung; mus. &c. die Anlage (eines Tonstücks). **~able**, a. kenntlich, deutlich; unterscheidbar. **~ed**, p.a. (**~ẹdly**, adv.) absichtlich, vorsätzlich. **~ẹr**, 1. der (Muster-) Zeichner; 2. a) der Planmacher, Erfinder; b) der Ränkeschmied. **~fŭl**, a. voller Pläne; ränkesüchtig. **~fŭlnẽss**, die Ränkesucht. **~ing**, I. p.a. (schlimme) Pläne machend, ränkesüchtig. II. s. das Zeichnen, die Zeichenkunst. **~lẹss**, a. (**~lẹssly**, adv.) 1. unvorsätzlich; 2. absichtslos, planlos. † **~ment**, 1. der Plan, Entwurf; 2. die Absicht, der Zweck; 3. der (geheime) Anschlag. **~-paper**, das Zeichenpapier; Muster.

dĕs'ignāte, a. bezeichnet, bestimmt, auserwählt. **to ~**, t. 1. durch bes. Zeichen kenntlich machen, (näher) bezeichnen, unterscheiden; 2. ernennen; bestimmen (for, to, für, zu).

dĕsignā'tion, 1. die Bezeichnung; der (unterscheidende) Titel; die Benennung; 2. die Wortbedeutung; 3. die Bestimmung, Anordnung; 4. die Ernennung (to, zu); 5. die Absicht.

dĕs'ignāt‖ive, † a. bezeichnend. **~ẹr**, der Bezeichner, Anordner.

† **dĕs'in‖ẽnce**, das Ende, der Schluß, Ausgang. † **~ẽnt**, a. (sich) endend, äußerst, unterst.

dẹsip'ient, a. thöricht, albern, tändelnd.

dẹsir'‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. wünschenswert; 2. erwünscht, angenehm, ergötzlich; **~ableṣ**, pl. wünschenswerte Dinge. **~ableness, dẹsirạbil'ity**, die Erwünschtheit; Annehmlichkeit.

to dẹsire', t. 1. verlangen, wünschen, ersehnen; 2. † bedauernd vermissen; 3. a) begehren, ersuchen, bitten; he **~ṣ** his duty to you, er läßt sich Ihnen pflichtschuldigst empfehlen; to ~ in marriage, anhalten um; b) † fordern (s.t. of s.o., selt. s.o. of s.t.); 4. erfordern. **~, s. 1.** das (sehnliche, heftige) Verlangen, der Wunsch (for, nach); 2. das Begehren, Gesuch, die Bitte; 3. der Gegenstand des Verlangens, das Verlangte; 4. die Liebe, Zuneigung; 5. die Lust, Begierde; to one's heart's ~, nach Herzenslust.

dẹsir'ẹdly, adv. nach Wunsch.

dẹsire'lẹss, a. wunschlos.

dẹsir'ẹr, der Begehrende. **~ous**, a. begierig (of, nach); sehnsüchtig; lüstern; to be ~ous of s.t. (to do s.t.), (sehnlich) wünschen, gern mögen. **~ously**, adv. sehnlich. **~ousness**, die Begierde, Sehnsucht.

to dẹsist', i. abstehen, ablassen (from, von). **~ançe**, das Abstehen, Ablassen. **~ive**, a. ablassend, aufhörend.

† **dĕs'istive**, I. a. endigend. II. s. der Schlußsatz.

dĕsk, 1. das Pult, Schreibepult; der Schultisch; 2. a) das Lesepult (in der Kirche), Chorpult; b) fig. der geistliche Stand. † **to ~**, t. (in einem Pulte) verschließen, (sorgfältig) aufbewahren. **~'-work**, Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dĕs'‖man, zo. die Rüsselmaus (*myogale moschata*). **~mine**, min. der Desmin (ein Strahlblätterzeolith).

dẹsmō‖g'rạphy, med. die Bänderbeschreibung. **~l'ọgy**, med. die Desmologie, Bänderlehre. **~t'ọmy**, med. die Bänderzerlegung. **dĕsmọlŏg'ic**, a. med. desmologisch.

désobligeant, ein zweisitziger Wagen.

dĕs'ọl‖āte, a. (**~ately**, adv.) 1. unbewohnt; 2. wüst, öde; einsam; 3. bibl. von Gott verlassen, trostlos, tiefbetrübt. **~atenẽss**, 1. der wüste, öde Zustand; 2. die Trostlosigkeit. **to ~āte**, t. 1. der Einwohner berauben; 2. verwüsten, veröden, verheeren. **~āṭẹr, ~ātọr**, der Verwüster. **~ātĭng**, p.a. betrübend.

dĕsọlā'tion, 1. die Verwüstung, Verödung, Verheerung; 2. a) der wüste Zustand; b) die Wüste, Einöde; c) die Menschenleere; 3. die tiefe Betrübnis, Trostlosigkeit, das Elend.

dĕs'ọlạtọry, a. 1. verwüstend; 2. betrübend, jammervoll.

to dẹspāir', I. i. verzweifeln (of, an). II. t. † verzweifelnd aufgeben. **dẹspāi'rẹr**, s. der (die) Verzweifelnde. **~ (dẹspāi'r‖ĭngnẽss)**, s. die Verzweiflung.

to dẹspătch', I. t. 1. (eilig) abfertigen, absenden, abgehen lassen, befördern, weiter senden, spedieren; to ~ food, Speise verschlingen; 2. geschwind verrichten, beschleunigen, abthun, ausfertigen; 3. fam. töten, abthun, ins Jenseits befördern. II. i. † 1. schnell zu Ende kommen (with, mit); 2. eilen. **~, s. 1.** die schnelle Abfertigung, Absendung, Ausfertigung; 2. a) die schnelle Förderung (of s.t.); (prompte) Eile; b) die Eilfracht; 3. * a) die (schnelle) Durchführung, das Zustandebringen; b) die Bestellung eines Geschäfts; das Geschäft; 4. a) die Depesche, der amtliche (Gesandtschafts-)Brief; Eilbrief; pl. Geschäftsbriefe; a bearer of **~ẹṣ**, ein Gesandtschaftsbote, Kurier; b) die telegraphische Depesche; c) sl. der Verhaftsbefehl. **~-box**, das (verschließbare) Depeschen-Portefeuille. **~-goods**, das Eilgut.

dẹspăt'chẹr, 1. der Geschäftsbesorger, Abfertiger &c.; (Waren-)Absender, Versender; der Depeschierende; 2. a) der Totschläger, Mörder; b) der Zerstörer, Vernichter; c) die zerstörende Sache; d) **~ṣ**, pl. sl. falsche Würfel.

* **dẹspătch'fŭl**, a. eifrig, eilig.

dẹspĕct', † **dẹspĕc'tion**, das (geringschätzende) Herabsehen.

dĕspẹrā'dō [auch ä'dō] (pl. **~ẹṣ**), der Tollkopf, Wagehals; der zu allem Fähige u. Entschlossene (bes. Verbrecher).

dĕs'pẹr‖āte, I. a. 1. verzweifelt; hoffnungslos; 2. † verzweifelnd (of, an); 3. (in der Verzweiflung) gleichgültig, rücksichtslos; verwegen, toll, frech; * **~ate** of shame and state, sonder Scham und Zucht. **~ately**, adv. auf verzweifelte Art; in od. aus Verzweiflung; heftig; **~ately** in love with, sterblich verliebt in. II. s. † s. desperado. **~atenẽss**, der verzweifelte Zustand; das Verzweifelte (eines Hülfsmittels).

dĕspẹrā'tion, das Verzweifeln, die Verzweiflung (of, an).

dĕs'pịc‖able, a. (**~ably**, adv.) verächtlich. **~ablenẽss (dĕspịcabil'ity)**, die Verächtlichkeit.

† **dẹspī'cięncy** [spĭsh'ẹn], das Herabsehen; die Geringschätzung.

† **dẹspī'‖ṣable**, a. verächtlich. † **~ṣal**, die Verachtung.

to dẹspīse', t. 1. verachten, verschmähen; 2. † verabscheuen.

dęspī'ș‖ed, a. verächtlich. † **~ędnĕss**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **~ęr**, der Verächter. **~jng**, die Verachtung, Geringschätzung. **~jngly**, adv. verächtlich.

dęspīte', I. s. 1. a) die Widersetzlichkeit (aus Verachtung), der Trotz; in ~ of, zum Trotze; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Trotz; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Zorn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tücke; der Haß. II. prp. (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † **to ~**, t. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. († **dęspīt'ęous**) gehässig, bosshaft, tückisch; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **~fŭlnĕss**, die Bosheit, Tücke; der Ingrimm, Haß.

to dęspōil', t. (of s.t., eines Dinges) entkleiden, berauben. † **~ment, dęspōlja'tion**, die Entkleidung, Beraubung.

to dęspŏnd', i. verzagen, verzweifeln (of, an). † **~**, s. die Verzweiflung. **~ęnçy (~ęnçe)**, die Verzagtheit, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **~ęnt**, a., **~jng**, p.a. (**~ęntly, ~jngly**, adv.) verzagend, kleinmütig. **~ęr**, der Verzagende, Kleinmütige.

† **to dęspŏn'sate**, t. verloben.

† **dĕspọnsā'tion**, die Verlobung.

dĕs'pọt, der Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher.

dęspŏt'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) despotisch. **~ạlnĕss**, die despotische Art.

dĕs'pọt‖ịsm, 1. der Despotismus, die Gewaltherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to ~ize**, t. tyrannisieren, bedrücken.

to dęspū'mate [auch dĕs'pūmāt] († **to dęspūme'**), I. t. (ab)schäumen. II. i. schäumen, Schaum abwerfen.

dĕspūmā'tion, die Abschäumung.

to dęsquā'mate († **to dęsquāme'**), t. u. i. (sich) abschuppen.

dĕsquạmā'tion, med. die Abschuppung, Abblätterung.

dęssĕrt', das Dessert, der Nachtisch. **~-set**, das Dessertservice.

† **dĕs'tịnate**, a. bestimmt (to, für).

dĕstịnā'tion, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort.

to dĕs'tịn‖e, t. 1. bestimmen (to, for, zu, für); * thy **~ed** hour, die dir bestimmte Stunde, dein Stündlein; 2. verurteilen. **~ist**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **~y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, die Schickung; das Verhängnis; future **~y**, die Zukunft; das Jenseits; 2. the **~ies**, die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

dĕs'tịtūte, a. 1. Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlos, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hülflos, freundlos; b) arm u. hülfsbedürftig. † **~**, s. der Arme u. Hülflose; the ~ persons bill, der (Gesetz-)Vorschlag zur Unterstützung Hülfsbedürftiger (bes. der Arbeitsunfähigen); refuge for **~s**, das Armenhaus. **~nĕss**, s. destitution. † **to ~**, t. 1. verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entblößen, berauben.

dĕstịtū'tion, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hülfsbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit.

† **dĕs'trịçt**, das Streitroß.

to dęstrŏy', t. 1. zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, ausrotten, vertilgen; **~jng angel**, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; zerrütten. **~ạble**, a. zerstörbar, vertilgbar. **~ęr**, der Zerstörer, Mörder.

† **to dęstrūct'**, s. to destroy.

dęstrŭc'tible, a. zerstörbar. **~nĕss, dęstrŭctibĭl'ity**, die Zerstörbarkeit.

dęstrŭc'tion, 1. die Zerstörung (Handlung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work s. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **~ist**, 1. j. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verfechter der ewigen Verdammnis der Bösen).

dęstrŭc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). II. s. der Destruktive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **~nĕss**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of ~ness) der Zerstörungssinn. † **dęstrŭc'tọr**, der Zerstörer.

dĕsūdā'tion, das starke Schwitzen; die Ausschwitzung.

† **dęsŭē'te** [djswēt'], a. außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet.

dĕs'ŭętūde [dĕs'wętūd], 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauchkommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von).

to dęsŭl'phur‖āte, to ~ize, t. entschwefeln (z. B. Kautschuk).

dęsŭlphurā'tion, die Entschwefelung.

dĕs'ụltọr‖ịnĕss, das (flüchtige) Abspringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unstät; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a **~y** remark, eine beiläufige Bemerkung.

† **to dęsūme'**, t. entnehmen, entlehnen.

to dętach', I. t. 1. absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abschicken. II. i. sich ablösen. **~ed** [tătsht], 1. abgesondert, besonder, einzeln; **~ed** pieces, pl. Außenwerke (einer Befestigung); a **~ed** villa, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **~mẹnt**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachement, Kommando (Soldaten); die (Flotten-)Abteilung.

to dętāil', t. 1. umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abschicken; b) Am. (Soldaten) ausheben. **~ed**, p.a. ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; **~ed** statement, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

dē'tāil [selt. dętāl'], s. 1. a) die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. **~s**, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachement (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Musterrolle).

dętāi'lẹr, der auf Einzelheiten Erzähler.

to dętāin', t. 1. zurückhalten, ten, nicht verabfolgen lassen; halten; b) abhalten, verhinder anhalten, in Beschlag nehme law, 1. der Haftbefehl; 2. **~ęr**, 1. der Zurückhaltende, tende (unrechtmäßige Besitzer); die (widerrechtliche) Vorenthalt den Eigentums); b) der Verh verlängerungs-Befehl; der B lodge a **~er** against s.o., lassen; auf seine Güter Beschlag 3. † das Aufhalten, die **~mẹnt**, 1. die Haft; 2. die Behinderung; 3. s. **~er**, 2, a

to dętĕct', t. aufdecken, entdecken nachweisen. **~ęr (~ọr)**, der Entdecker; Angeber. **~ạble**, a. ausfindbar.

dętĕc'‖tion, die Entdeckung. **~** fähig etw. zu entdecken; zur bestimmt; **~tive police**, die ge zei. II. s. der geheime Polizei.

dętẽnt', der Vorfall, Einfall Schlaguhren).

dętẽn'‖tion, 1. die Zurückhaltu rechtliche) Vorenthaltung (frem tums); 2. a) die Abhaltung; halten, der Aufenthalt, Verzug zögerung; 3. a) der Verhaft; **~tion**, das Gefangenhaus; b schlagnahme, Verfallerklärung. zurückhaltend.

to dętẽr' (**~red, ~red**), t. zurückschrecken.

to dętẽrge', t. bes. med. re

dętẽr'gent, I. a. reinigend. (Wund-)Reinigungsmittel.

to dętẽrjorāte, I. t. versch Personen u. Sachen); in Verfa lassen. II. i. sich verschlechtern verderben.

dętẽrjorā'tion, die Verschlechte artung. **~ist**, der Pessimist.

dętẽrjŏr'jty, die schlechtere Be

dętẽr'mẹnt, 1. die Abschreckun Abschreckende.

dętẽr'mịn‖ạble, I. a. 1. 2. bestimmbar, zu entscheiden. **nĕss, dętẽrmịnạbĭl'ity**, di barkeit. **~ănt**, I. a. bestimmend 1. das Bestimmende; 2. mat terminante. **~āte**, a. (**~āt** 1. a) bestimmt, begrenzt; b) a 2. † beschlossen, ausgemacht, 3. † entschieden, entschlossen. t. begrenzen, bestimmen. **~āt** Bestimmtheit, Entschiedenheit.

dętẽrmịnā'tion, 1. a) die Beschränkung; b) die Beendigu Schluß, Ablauf, das Ende; scheidung, der Beschluß; 3. mung (des Wesens, Gehaltes ꝛc. die Bewegung in bestimmter R Streben; ~ of blood (to, tow der Blutandrang (nach); 5. de 6. die Entschlossenheit, Entschie

dętẽr'mịn‖ative, a. 1. abgr grenzend; beschränkend; 2. gram. determinativ; 3. zur (n schaftlichen) Bestimmung dienen der Bestimmer, Entscheider; Sc

to ~e, I. t. 1. a) begrenzen, einschränken; 2. a) law, auf

nötigen; b) * des Lebens Tage beschränken, kürzen; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); a. s.o.'s favour, zu js. Gunsten stimmen; 4. a) abschließen, (richterlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Schicksal, Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, zu, about, † of, über, od. to do s.th.). ~ed [mind], p.a. (~edly, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. ~er, der Entscheider ꝛc. ~ism, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

detĕrā'tion, die Ausgrabung.

detĕr'rence, die Abschreckung. **~ent**, I. a. abschreckend; the ~ent principle, die Abschreckungstheorie. II. s. das Abschreckungsmittel.

detĕr'sion, die Reinigung (bes. einer Wunde). **~sive**, I. a. reinigend. II. s. das Reinigungsmittel. **~siveness**, die reinigende Kraft.

to detĕst' († **to detĕs'tate**), t. verabscheuen. **~ed**, p.a. verabscheut, verhaßt. **~er**, der Verabscheuer.

detĕs'table, a. verabscheuungswürdig, abscheulich. **~ably**, adv. abscheulich; mit Abscheu. **~bleness**, die Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit.

detestā'tion [auch dēt], der Abscheu (of, vor).

to detrōne', t. entthronen. **~ment**, die Entthronung.

detru'sion [auch detrū'zhon] (**writ of ~**), die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to dĕt'onate, ~ize, t. u. i., bes. chem. explodieren (lassen); i. knallen. **~ting**, p.a. knallend, explodierend; **~ting cap**, das Zündhütchen; **~ating powder**, das Knallpulver; **~ating tube**, die Verpuffungsröhre.

detonizā'tion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dĕt'onātor, hum. der Schießprügel (altmodische Flinte).

detor'sion, **~tion**, die Verdrehung.

to detōrt', t. verdrehen.

detour, der Umweg, Umschweif.

to detract', I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verkleinern.

detrac'tion, I. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verkleinerung. **~tive**, a. 1. abziehend; 2. † **~tious**, **~tory** [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. **~tiveness**, die Sucht zu verunglimpfen. **~tor** (**~ter**), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästerer. **~tress**, die Tadlerin, Verleumderin.

detrīment, der Nachteil, Schaden, Verlust. **to ~**, t. schädigen, benachteiligen. **~men'tal**, a. (**~ly**, adv.) nachteilig (to), schädlich.

detrī'tal, a. Geröll-, Gerölle, Chaussee-Straßenstand (**~us**) betr.

detrī'ted, a. abgerieben; abgenutzt.

detrī'tion, die Abreibung; Abnutzung.

to dętrūde', t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

dętrū'sion, das Hinabstoßen.

to dętrŭn'cate, t. abkappen, stutzen; verkürzen.

dētrŭncā'tion [auch dēt], das Abkappen, Stutzen; die Verkürzung.

† **dĕtŭrbā'tion**, die Verdrängung.

† **to dętŭr'pate**, t. verunstalten.

† **dĕtŭrpā'tion**, die Entstellung.

A. **deŭce**, die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei Aß (Pasch von zwei).

B. **deŭce** (**deŭse**), fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Henker! it played the very ~ with him, es hat ihm verteufelt zugesetzt; es bekam ihm schlecht; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ..., = a ~d ....

deŭ'ced [auch dūst], a. (**~ly**, adv.) verteufelt.

deŭtē'rion, med. die Nachgeburt.

deŭtęrŏg'amist, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). **~y**, die Wiederverehelichung.

deŭtęrŏn'omy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung), das fünfte Buch Mosis.

deŭtęrō|pathī'a, **~p'athy**, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deŭtęrŏs'copy, das zweite Gesicht.

deŭtęrŏx'ide (**deŭtŏx'ide**) [auch īd], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxponts [auch dū'pŏnts], Zweibrücken (St.).

dęvăpŏrā'tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to dĕv'astate [auch dęvăs'tat], t. verwüsten, verheeren.

dĕvastā'|tion, 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch **~vit**), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

dĕv'astātor, der Verwüster.

to dęvĕl'op (**to ~e**), I. t. 1. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculp. &c. (aus dem Steine ꝛc.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; photogr. entwickeln, hervorrufen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. **~er**, der Entwickler ꝛc. **~ment** (**~emĕnt**), die Entwicklung; Entfaltung.

Dĕv'ereux [auch rūks], eFam. u. MN.

dęvĕlopmĕn'tal, a. die Entwicklung betr.

to dęvĕst', t. ſ. to divest.

† **dęvĕx'**, a. niederwärts gekrümmt, eingebogen; abschüssig. † **~ity**, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to dē'viate, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † ~, a. abweichend.

dēviā'tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Versegelung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Vergehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

dē'viatory, a. abweichend.

dęviçe', 1. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Behelf, die List; full of ~s [ęs], anschlägig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindsamkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit (Stickerei ꝛc.); b) das Sinnbild (auf einem Wappenschilde); die Wappenfigur; die Devise; der Sinnspruch; c) die (kunstvolle) Vorrichtung; d) † die (dramatische) Aufführung, das Schauspiel. † **~ful**, a. (**~fully**, adv.) 1. erfindsam, feinsinnig; 2. fein ersonnen, kunstvoll; prachtvoll.

dĕv'il, 1. a) der Teufel; the ~ and his dam, der Teufel und seine Großmutter; the ~! ei der Teufel! the ~ take you! hol dich der Teufel! go to the ~! geh zum Teufel! a ~ of a go, eine verteufelte Geschichte! the ~ is in her, sie hat den Teufel im Leibe; the ~ is in it, der Teufel ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? wie zum Teufel bist du dazu gekommen? what the ~ do you mean by ..., was zum Teufel soll es heißen, daß du ...; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! den letzten beißen die Hunde; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht mehr zum Aushalten; to give the ~ his due, jedem, auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat leere Taschen (weil kein cross to bless himself with darin ist); the ~ rebukes sin, der Teufel predigt Buße; busy as the ~ in a high wind, so geschäftig wie der Teufel (als Unheilsstifter) im Seesturme, voller Rührigkeit; the ~ rides upon (on) a fiddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~ and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Not bricht Eisen; to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht gegen j. höflich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen; the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen (Spiel v. Knaben, die in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bäcker vor, die sich um die Brote reißen); b) als starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; c) als Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteufelter (od. Teufels-)Kerl; a ~ of a row, ein Höllenskandal, eine verteufelte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with s.o., mit jm. ein Teufelsspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schlucker; c) to fight like ~s, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufbursche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Öffner (zum Auflockern der Wolle); 6. der Sprühteufel (Feuerwerk); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gepfefferte (zum zweitenmal gebratene) Fleischgericht.

to dĕv'il (**~ed** u. **~led**, **~ing** u. **~ling**), t. 1. teuflisch machen, verteufeln; 2. (Wolle) wolfen (auflockern); 3. (Fleischspeisen) stark gepfeffert rösten od. aufbraten.

dĕv'il|-carriage, der Schleppwagen, die Blockräderlafette. **~-catcher**, **~-dodger**, **~-driver**, al. der Prediger. **~-driven**,

p.a. vom Teufel beſeſſen. ~-fish, zo. der Froſchfiſch, Seeteufel *(lophius piscatorius)*.

dĕv'jl‖dŏm, das Teufeltum, Teufelreich. **~ĕss**, die Teufelin. **~ĕt, ~ĭng, ~kĭn**, das Teufelchen.

dĕv'jlĭng-machine, ſ. devil, 5.

dĕv'jl‖ĭsh, a. (**~ĭshly**, adv.) 1. teufliſch; 2. fam. (ſteigernd:) verteufelt, vertrackt. **~jshnĕss**, das Teufliſche. **~ĭsm**, das Teufelstum, die Teufelei. † **to ~ize**, t. zum Teufel machen. **~mū́y-cā́re'** [auch dĕv'jl-mẹ-kā́r'], fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch **~mā́y-cā'rjsh**) vollſtändig ſorglos, unbekümmert, ungeniert. **~mĕnt**, fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelsſpaß, Ulk.

* **to dĕv'jl**-porter, i. den Pförtner der Hölle ſpielen.

dĕv'jl‖ry, ~try, vulg. die Teufelei; der Teufelskram.

Dĕv'jl's Bĭt Mōūn'tajns, eine Bergkette in Irland.

dĕv'jl's‖-advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanoniſierungen). **~**-bedstead, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgeſpielten Farbe. **~** bit, bot. der Teufels-Abbiß *(scabiōsa succīsa)*. **~**-bones, sl. die Würfel. **~**-books, sl. die (Spiel-)Karten. **~**-(darning)needle, zo. fam. die Libelle (dragon-fly). **~**-daughter, fam. die böſe Sieben. **~**-dust (vulg. **~**-dung), der Teufelsdreck.

dĕv'jlshĭp, die Teufelſchaft; his **~**, hum. der Herr Teufel.

dĕv'jl's‖ōwn' (messmate), mar. der Seeräuber; **~**own ship, das Seeräuberſchiff. **~** smiles, Sonnenſtrahlen aus Wolken. **~** tattoo, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.

dē'vjous, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umherſchweifend; 4. vom rechten Pfade abweichend, falſch; a **~** step, ein Fehltritt. **~nĕss**, die Abweichung.

to dẹvĭr'gĭnāte, t. entjungfern.

dẹvī'ſạble, a. 1. erfindbar, erdenklich; 2. law, vermachbar.

to dẹvīſe', I. t. 1. a) erſinnen, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) ſchmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vermachen, hinterlaſſen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, ſinnen. **~**, s. I. 1. das letztwillige Vermachen, Teſtament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † ſ. devise.

dĕvjſēē' [od. dĕv'jzē], law, der Legatar (Teſtamentserbe).

dẹvī'ſẹr, der Erfinder; Planmacher.

dẹvī'ſọr [auch dĕvjzōr'], law, der Erblaſſer, Teſtator.

Dẹvī'zẹs, eSt.

† **dĕvọcā'tjon**, die Ablenkung, Verführung.

dẹvōīd', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) ermangelnd, bar; **~** of honour, ehrlos.

devoir [meiſt dĕvwȯr'], 1. † die Dienſtpflicht, der Dienſt; 2. beſ. **~**ẹ, pl. die Höflichkeits-, Ehrerbietigkeitsbezeigung; to pay one's **~**ẹ to s.o., (einer Dame) Aufmerkſamkeiten erweiſen; ſich bewerben (um).

dĕvọl'ū'tjon, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbſchaft, Anheimfallen; der Heimfall.

to dẹvŏlve', I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Fluten) dahinwälzen; 2. (on, upon) (einen Rechtstitel) übertragen (auf), anvertrauen; to **~** a trust on (upon) s.o., jm. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, ſich ergießen; 2. (upon, to s.o.) jm. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. **~ment**, die Übertragung, der Heimfall.

Dĕv'ọn, 1. the county of **~** = **~**shire; 2. dĕv'ọns (klein), eine Art Rindvieh.

Dẹvō'nịan, a. devoniſch, Devonſhire (beſ. die dort vorkommenden geologiſchen Schichten) betr.; **~** formation, die devoniſche (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.

dĕv'ọnīte, min. der Devonit, Wavellit.

Dĕv'ọnpōrt [auch pȯrt], 1. Hafenſtadt v. Devonſhire; 2. devonport (klein), Schreibpult mit Kaſten.

Dĕv'ọnshịre, e Grafſchaft; **~** colic, med. die Bleikolik, Bleidarmgicht; **~** plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; **~** sauce, eine pikante Sauce.

to dẹvōte', t. 1. a) widmen; weihen; (beſ. o.s., ſich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünſchen, verfluchen, verdammen. † **~**, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. s. ſ. devotee.

dẹvō'tẹd, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange ꝛc.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvoll. **~nĕss**, die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).

dĕvọtēē', 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmler; die Betſchweſter.

dẹvōte'mẹnt, das Weihen, die Weihung.

dẹvō'tẹr, 1. der Widmende; 2. † der (religiöſe) Verehrer, Anbeter.

dẹvō'tịon, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) beſ. **~**ẹs, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienſt; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's **~**ẹs to s.o., jm. ſeine Ergebenheit bezeigen, ſeine Aufwartung machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienſtlich; **~**al exercises, Andachtsübungen. **~ạlist, ~ist**, 1. der Andächtige; 2. der Frömmler.

dẹvō'tịousnĕss, ſ. devoutness.

† **to dẹvōūr'**, t. 1. verſchlingen (auch fig.); to **~** one's vexation, ſeinen Ärger in ſich freſſen; 2. verheeren, verzehren; vernichten; 3. † verſchwenden, durchbringen.

dẹvōū'rẹr, der Verſchlinger ꝛc., ſ. to devour; der (das) Verzehrende ꝛc.

dẹvōūt', a. (**~ly**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernſt, inbrünſtig, innig; * a consummation **~**ly to be wished, ein aufs innigſte zu wünſchendes Ziel. **~lẹss**, a. (**~lessly**, adv.) andachtslos. **~lẹssnĕss**, die Andachtsloſigkeit. **~nẹss**, die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunſt.

† **to dẹvōw'**, t. 1. ſ. to devote; 2. verleugnen.

dew, 1. der Tau; 2. † für *dieu* (frz. Gott). **to ~**, t. betauen.

dẹwăn', oſtind. Finanzbeamter.

dew'‖-beaters, pl. sl. die Füße. **~**-berry, bot. die Taubeere, blaue Brombeere *(rubus cæsius)*. ***~**-bespangled, ***~**-besprinkled († **~**-besprent), * **~**-bedabbled, p.a. taubenetzt, betaut. * **~**-bright, a. vom Tau glänzend, glänzend wie Tau. **~**-c sp. die Afterklaue (des Wildes). **~**-d der Tautropfen. **~**-dropping, p.a. beta tauſprühend. **~**-fall, der Taufall.

dew'jnĕss, die Taufriſche.

dew'‖lạp, 1. die Wamme; 2. die herabhängende Haut des Halſes. **~lạp** [pt], a. mit Wammen, wammig. **~** a. taulos.

dew'‖-point, phys. der Taupunkt. sprinkled, p.a. mit Glasperlen beſetzt stone, min. eine Art engl. Kalkſteins (n den Tau begierig auffaugt). **~**-worm der Regenwurm *(lumbricus terrest*

dew'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it es taut; 2. ſanft wie der Tau h fallend, tauähnlich.

† **dĕx'tẹr**, a. her. recht (der re Seite angehörig).

dẹxtē'rjously, (fälſchlich) für de ously.

dẹxtĕr'jty, 1. a) die Geſchicklichkeit, wandtheit, Fertigkeit; b) die Behendi 2. die (geiſtige) Gewandtheit.

dĕx'tẹr‖ous, I. a. (**~ously**, adv.) (körperlich) geſchickt, gewandt; b) beh hurtig, flink; 2. (geiſtig) gewandt; liſtig, verſchmitzt. **~ousnĕss**, ſ. dexte

dĕx'tral, a. recht, rechter Hand.

dẹxträl'jty, die Lage zur rechten

dĕx'trjn(e), chem. das Dextrin (St gummi).

dẹxtrōr'sal, a. bot. von rechts links ſich wendend.

dĕx'trous, ſ. dexterous.

dey [dā], (ehem.) der Dey (v. Algie

D. F., für dẹfẽn'sọr fīd'ẹī.

D. G., für Dē'ī grā'tjạ [shja].

dhōw, ſ. dow, *C.*

Dī od. **Dīe**, für Diana u. Dinah.

dī'ạbase, min. der Grünſtein.

dīạbē'tēs, med. die Zuckerkrankheit.

dīạbĕt'jc(ạl), a. die Zuckerkrankheit

djāb'lẹry, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Beſchwörung; Zauberei.

djā'blō, (ſpan.) der Teufel.

diablotin, das Teufelchen.

dīạblŏl'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) teuf **~ạlnĕss**, das Teufliſche.

to dīạblŏl'jfy, t. zum Teufel ma teufliſch darſtellen.

dīāb'ọl‖ĭsm, 1. **~s**, pl. die Teufelsk Teufelei; 2. das Beſeſſenſein vom T

to ~ize, t. verteufeln, teufliſch ma

dīạcạthŏl'jcŏn, (allgemeines) A rungsmittel.

dīạcāus'tjc, a. **~** curve, die (durch brochene Strahlen gebildete) Brennlin

dīạchȳ'l‖ụm (**~ọn**), erweichendes Pf aus Pflanzenſäften.

dīạcō'djụm, der Mohnſirup.

dīāc'ọn‖ạl, a. einen Diakonus betr. I. a. † durch Diakonen verwaltet. das Diakonat.

dīạcōūs'tjc, phys. I. a. diakr II. **~s**, s. pl. die Diakuſtik (Lehre der Schallbrechung).

dīạcrĭt'jc(ạl), a. diakritiſch, unterſcheid **~** mark, das Unterſcheidungszeichen.

dī'ạdĕlph (pl. **~s, dīadĕl'phjạ**), bot. Pflanze der 17. Klaſſe Linnés (deren St fäden in zwei Bündel verwachſen **dīạdĕl'ph‖jạn, ~ous**, a. diadelp jener Klaſſe angehörig.

dī'ạdĕm, das Diadem. **~ed**, a. einem Diadem geſchmückt.

† **dī′ạdrŏm,** phys. die Schwingungszeit (eines Pendels).

dīĕr′ẹsĭs [auch dīs′rẹsĭs] (pl. **~ēs**), gram. die Diäresis, (das Zeichen der) Trennung eines Doppellautes in zwei Silben (wie in **aërial**).

dīgl′ph′ic, a. vertieft geschnitten, geschnitten, gemeißelt.

dīgnō′sĭs (pl. **~sēs**), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.

dīgnŏs′tĭc, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; **~ sign, ~ symptom,** od. II. **~,** s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen (einer Krankheit). **to ~āte,** t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.

dīag′ọnạl, math. I. a. **(~ly,** adv.) diagonal; **~ scale,** math. der Transversalmaßstab. II. s. die Diagonale.

dī′agrăm, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.

dī′agrăph, der Storchschnabel (Instrument zur Verkleinerung von Zeichnungen).

dīagrăph′ic, I. **(~ạl)** a. zeichnend; erläuternd. II. **~s,** s. pl. die Zeichenkunst.

dīagrȳd′ịąte, med. starkes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierrinde *(convolvulus scammonia)*.

dī′al, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * **true as the ~ to the sun,** treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; **the Seven Dials,** nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Cross u. Oxford-Street.

dī′alĕct, 1. a) der Dialekt (die Mundart); b) die Redeweise, Sprechart; 2. * die Sprache.

dīalĕc′tị̆al, a. **~ic,** I, 2. **~jc,** I. **(~jcạl)** a. **(~jcally,** adv.) 1. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. **~jc, ~jcs,** s. (sĭ. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.

dīalectī′cịan [shạn], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.

dī′ạl-face, das Zifferblatt. **~-hand,** der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.

dī′ạl(l)ing, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Markscheiderzug. **~ist,** der Verfertiger von Sonnenuhren.

dīăl′lạgĕ, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch dī′ạlạj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).

dīalŏj′ịcạl, a. **(~ly,** adv.) dialogisch; gesprächsweise.

dīăl′ọgĭst, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschreiber.

dīălŏgĭst′ịc(ạl), a. **(~ally,** adv.) s. dialogical.

to dīăl′ọgĭze (~gnize), i. ein Wechselgespräch halten.

dī′ạlŏgue [lŏg], der Dialog, das (Wechsel-) Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to ~,** i. sich unterreden (with, mit). **~-writer,** der Dialogenschreiber.

dī′ạl-plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.

dīă′lysĭs, 1. gram. a) das Asyndeton; b) s. diæresis; 2. med. die Entkräftung (eines Körperteils).

dīamagnĕt′ịc, a. diamagnetisch.

dīămăg′nętĭsm, der Diamagnetismus.

dīăm′ẹtẹr, der Durchmesser.

dīąmĕt′rịc(ạl), † **dīăm′ętrạl,** a. **(~ally,** adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; **~ally opposite,** gerade entgegengesetzt.

dī′ąmọnd [fam. dī′mọnd], I. s. 1. a) der Diamant; **a ~ cut into angles,** ein Brillant; a rough **~,** ein ungeschliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; **~ cuts ~, ~ against ~,** prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Carreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (**~-letters**); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamanten; 2. diamantartig. **~-cement,** der (unauflösliche) Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). **~-cut,** p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. **~-cutter,** der Diamantschleifer. **~-cutting,** das Diamantschleifen. **~-draught,** das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberei). **~-dust, ~-powder,** der Diamantstaub, das Diamantpulver. **~-letters,** pl., typ. die Diamantschrift. **~-pencil,** der Glaserdiamant. **~-ring,** der Diamantring. **~-setter,** der Diamantenfasser. **~-shaped,** p.a. rautenförmig. **~-spar,** min. der Diamantspat. **~-work,** arch. der Netzverband, das Netzwerk.

Dīa′nạ [auch dīăn′ạ] **(Dī′ąn),** Diana: 1. Göttin (der Jagd u. des Mondes); * **Dī′ąn's bud,** die Knospe des Keuschbaumes *(agnus castus)*. * **~s foresters, ~s knights, ~-rangers,** Dianas Förster; * **~-waiting-women,** die Sterne; 2. ℳ.

dīăn′drịą, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. **~ịąn, ~oŭs,** a. diandrisch.

dīăn′thŭs, bot. die Nelke.

dīąpā′sọn, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.

dīąpĕn′tę, mus. die Quinte.

dī′ąpẹr, 1. die geblümte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. **(~ work, dī′ąpẹrĭng)** wiederkehrend geblümtes Getäfel. **to ~,** I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren sticken (on, upon, auf).

dīąphąnĕ′ịty, das Durchscheinen.

dīăph′ąnoŭs, a. **(~ly,** adv.) durchscheinend.

dīąphŏn′ịc, a. s. diacoustic.

dīąphọr‖ē′sĭs, med. die Vermehrung der Hautausdünstung, Hautfeuchtigkeit. **~ĕt′ịc,** a. (od. **~ĕt′ịcạl; ~ĕt′ịcally,** adv.) u. s. schweißtreibend(es Mittel).

dī′ąphrăgm, 1. med. das Zwerchfell; 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telephons.

dīąphrągmăt′ịc, a. das Zwerchfell betr.

dī′ąrchy, die zwischen zweien geteilte Herrschaft.

dīā′rị‖ạl, ~ąn, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.

dī′ąrĭst, der Führer eines Tagebuchs.

dīąrrh‖ē′ą, med. die Diarrhöe, der Durchfall. **~ē′ąl, ~ēt′ịc,** a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.

dīąrthrō′sĭs, med. das Gelenk.

dī′ąry, I. a. † eintägig. II. s. das Tagebuch, (Reise-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.

dīās′tąsĭs, med. die Trennung zweier Knochen.

dī′ąstĕm, mus. das einfache Intervall.

dīās′tọlē, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe); 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzkammern u. Pulsadern.

dī′ąstўle, arch. das Diastylon: 1. die Säulenweite von drei Durchmessern; 2. die weitsäulige Halle.

dīątĕs′sąrŏn, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.

dīąthĕr′m‖ąl, ~ąnoŭs, a. Wärme durchlassend. **~ąnçy, dīąthĕrmąnĕ′ịty,** die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.

dīāth′ęsĭs, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

dī′ątŏm, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse **dịątọmā′cẹæ** [shị̆ē] gehörend).

dīątŏn′ịc, a. **(~ąlly,** adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).

dī′ątrĭbe [auch dīāt′rịbē, dī′ątrībē], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).

dīāt′rịbĭst, der Verfasser von Abhandlungen.

dĭb′ble (auch **dĭb′b[l]ẹr**), der Pflanzstock. **to ~,** I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).

dĭb′stōne, Tippstein (Kinderspiel).

† **dịcā′cioŭs** [shụs], a. redselig; spöttisch.

† **dịcăç′ity,** das spöttische Wesen, der Spott.

dī′cąst, der (altgriechische) Richter.

dīçe, pl. von die, *C.* 1. **to ~,** i. würfeln. **~′-box,** der Würfelbecher. **~′-player** († **dī′çẹr**), der Würfelspieler, Würfler.

dīçĕph′ąloŭs, a. zweiköpfig.

† **dĭch,** für do it (you).

to dīçhŏt′ọm‖ize, I. t. in zwei Teile teilen; abteilen; **~ized,** (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. **~oŭs,** a. bot. **(~oŭsly,** adv.) gabelförmig geteilt. **~y,** die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbeleuchtung (des Mondes).

dī′çhro‖ĭsm, der Dichroismus zweier Farben. **~ite,** min. der Dichroit (ein Leichtmetall-Silikat).

dī′çing-house, das Spielhaus.

Dĭck, 1. für Richard; prv. **that happened in the reign of queen ~,** niemals; **dressed up to ~,** sl. fein ausstaffiert; **I take my ~,** sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbappellativisch, wie Hans, Hinz, Kunz: **a desperate ~,** ein verwegener Kerl.

dĭck′ęns, fam. der Teufel; **the ~!** ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! **what the ~!** was zum Kuckuck!

to dĭck′ẹr, i. Am. Tauschhandel treiben. **~,** s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).

Dĭck′‖y (~ey, ~ịn, ~ọn), für Dick; auch Lock- u. Kosewort für Vögel: Matz, Mätzchen!

dĭck′y, I. s. 1. der Kutscher- od. Bedientensitz (am Hinterteil der Kutsche); 2. das Vorhemdchen; der Hemdkragen; 3. der Esel; 4. mar. second **~,** der Untersteuermann. II. (od. **dickey**) a. sl. jämmerlich, elend; **it isn't all ~,** es ist nicht

ganz ohne; it's all ~ with him, es iſt aus mit ihm.

dīc'lịn‖āte, ~oŭs [auch dī'], a. bot. diklíniſch, mit getrennten Geſchlechtern.

dīcŏc'coụs, a. bot. zweikernig.

dīcŏtyl‖ē'dọn, bot. die Dikotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. **~ĕd'-ọnoŭs**, a. dikotyledoniſch.

to dīc'tạte, t. 1. diktieren, in die Feder ſagen, vorſagen (to s.o., jm.); 2. a) (als Pflicht) vorſchreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inſpirieren. **~**, s. 1. die Vorſchrift, Regel, Lehre; 2. die Eingebung.

djctā'‖tiọn, 1. a) das Diktieren; b) das Diktat; 2. das Geheiß, die (Erteilung einer verbindlichen) Vorſchrift; 3. die Eingebung. **~tọr**, der Diktator.

dīctątō'rị‖ạl [auch ŏ'], a. (**~ạlly**, adv.) † **~ạn**, a. 1. diktatoriſch; 2. gebieteriſch.

djctā'tọrshĭp, 1. die Diktatur; unumſchränkte Machtvollkommenheit; 2. das herriſche Weſen.

† **dīc'tątory**, a. ſ. dictatorial.

djctā'tr‖ęss, ~jx, die Diktatorin.

† **djctā't²ụre** [auch dĭk'tąt²ûr], ſ. dictatorship.

dīc'tiọn, die Diktion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ~ of him, um die Wahrheit über ihn zu ſagen.

dīctiọnā'rịạn, der Wörterbuchſchreiber.

dīc'tiọnạry, das Wörterbuch; ~ words, fam. ſeltene, vielſilbige, ſchwierige Wörter.

dīc't‖ụm (pl. **~ạ**), 1. der Ausſpruch, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausſpruch.

dĭd, ſ. to do.

djdăc'tjc, I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) didaktiſch, lehrend; a ~(al) poem, ein Lehrgedicht. **II.** s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; **~s** (si. od. pl.), die Didaktik, Kunſt zu lehren.

dĭd'ạppęr, ſ. dabchick.

djdăs'cạlạr, a. lehrhaft.

dīdạscăl'jc, a. lehrend, didaktiſch.

to dĭd'dęr, i. provinc. (vor Kälte) zittern, ſchaudern.

to dĭd'dl‖e, I. i. (im Gehen) wackeln (wie ein Kind). **II.** t. ſl. betrügen. **~e**, s. ſl. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wacholderbranntwein. **~ęr**, ſl. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kennys Poſſe "Raising the Wind") der ſchlaue Geldborger.

dīdŏl'phys, zo. die Beutelratte.

Dī'dō, Dido (ſ. N., Gründerin Karthagos).

dĭdn't, für did not.

dĭdst, ſ. to do.

dīdŭc'tiọn, das Auseinanderziehen; die Trennung.

dĭd'ymoŭs, a. bot. paarweiſe wachſend.

dĭdynă'mi‖ạ, pl. bot. Pflanzen mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubfäden. **~ạn, dīdȳn'ạmoŭs**, a. didynamiſch.

A. **to dīe**, i. 1. a) ſterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ~ a fair death, einen ordentlichen Tod finden; to ~ game, ſl. wie ein gejagtes Wild ſterben, gejagt und erſchoſſen werden; (auch to ~ hard) mutig (am Galgen) ſterben; to ~ in one's shoes, gehängt werden; to ~ by famine, Hungers ſterben; to ~ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ~ for (want of) food, aus Mangel an Nahrung ſterben; to ~ from apoplexy of the lungs, am Lungenſchlage ſterben; two children ~d from me, ſind mir weggeſtorben; to ~ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles ſterben; * she ~d of that boy, ſie ſtarb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ~ of (with) laughter, ſich tot lachen; if I were to ~ for it, ſollte es mir das Leben koſten; * I'll ~ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihn, der ſo ſagt; b) die Todesſtrafe erleiden; to ~ the death, bibl. des Todes ſterben; c) fig. umkommen, untergehen; hinſchwinden, aufhören (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ~ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Bruſt begraben ſein; 2. a) ermatten; verzagen; never say ~! fam. laß den Mut nicht ſinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ~ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durſt ſterben, verſchmachten; to be dying for s.o., ſterblich in j. verliebt ſein; to be dying for s.t (to do s.t.), vor Sehnſucht nach etw. vergehen; to ~ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) abſterben, verwelken, verdorren; b) (v. geiſtigen Getränken) ſchal od. matt werden, abſtehen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet ſein; b) bibl. to ~ to sin (pleasure), der Sünde abſterben; 5. to ~ away, allmählich ſchwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde); ſich verlieren, verhallen, vergehen; verglimmen, verlöſchen; in Ohnmacht fallen, hinſinken, erliegen; **~'-away**, a. fam. ſchmachtend; to ~ out, ausſterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † **to dīe**, t. ſ. to dye.

A. **dīe**, s. fam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ~ of it, fam. mit Tode abgehen.

B. † **dīe**, s. ſ. dye.

C. **dīe**, s. 1. a) (pl. dīçe) der Würfel (zum Spielen); the ~ is cast, der Würfel iſt geworfen; within the turn of a ~, um ein Haar; to cast one's all upon the ~, alles aufs Spiel ſetzen; dice, pl. das Würfelſpiel; to set the dice upon s.o., j. ſchnellen, prellen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ~, regelmäßig wie ein Würfel; kerzengerade; c) (pl. **~ṣ**) arch. der Würfel (eines Poſtaments od. Säulenſtuhles); d) fig. der Zufall, das Ungefähr; 2. (pl. **~ṣ**) der Münzſtempel, Prägſtock, die Patrize; to sink a ~, einen Stempel ſchneiden.

D. **Dīe**, fam. für Diana.

dīē'cian [shạn], ſ. dicecian.

Dīē'gō, Diego (M. N.).

dīe'-hard, der entſchloſſen in den Tod gehende Kämpfer.

† **dīĕn'nịạl**, a. zweijährig.

† **dī'ęr**, ſ. dyer.

dīĕr'ęsĭs, ſ. diæresis.

dīe'‖-sinker, der Stempelſchneider, Formſtecher. **~-sinking**, das Stempelſchneiden.

dī'ęsĭs, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweiſen (‡).

dī'ēş nŏn, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtſitzungstag; 2. der Nimmermehrstag.

dī'ęt, 1. a) die Nahrung, Koſt; high ~, fette Koſt; small (low, spare) ~, magere Koſt; b) der Unterhalt, das Koſtgeld, die Beköſtigung; 2. med. die Diät, geſundheitsmäßige Koſt, Lebensordnung; to be under ~, to take ~, die Hungerkur d Diät halten müſſen; 3. der R Bundesverſammlung. **to ~, I.** köſtigen, ſpeiſen, ernähren; b) fi rung geben, j. nähren, ſättigen; j. Diät beobachten laſſen, jm. ſchreiben, j. auf magere Koſt ſet (in der Diät) knapp halten, durch Diät heilen; c) * durch (to, zu). **II.** i. 1. eſſen, ſpeiſen nach der Diät leben, Diät mäßig leben. **~ary, I.** a. d treffend; diätetiſch. **II.** s. me Lebensweiſe; diätetiſche Regel. 1. in der Koſt; 2. der Diät † **~ęr**, der ſ. nordner der Diät, A

djętĕt'‖jc, I. od. **~jcạl**, a. (**~jc** geſundheitsmäßig, diätetiſch. (si. u. pl.) med. die Diätetik. Diätetiker.

dī'ętine, die Kantonalverſam Kreistag.

dī'ętĭng, die Vorſchrift der D

djętĭ'tiạn [shạn], **dī'ętist**,

djffărrẹā'tiọn, feierliche Art ſcheidung bei den alten Römer

to dĭf'fęr, I. i. 1. verſchiede weichen (from, von); 2. (in o derer Meinung ſein, nicht übe (with, mit), abweichen von multitudes, wankelmütige Maſ jm. über etw.) ſtreiten; jm. wi to ~ from o.s., ſich widerſpre † verſchieden machen.

dĭf'fęrĕnçe († **dĭf'fęrĕnçy**), ſchiedenheit, der Unterſchied; Streit, Zwiſt, die Streitigkeit ~, Uneinigkeit ſtiften; b) der die Streitfrage, Streitурſache; Unterſcheidungszeichen; b) * da c) her. (gew. differences [sịş Beizeichen (zur Unterſcheidung lienzweige); 4. math. die Differ the ~, das Fehlende bezahlen; ~, den Reſt der Koſten zur Hä

to dĭf'fęrĕnçe, t. unterſcheid

dĭf'fęrĕnt, a. (**dĭf'fęrĕntly**, ſchieden (from, zuw. to, von).

dĭffęrĕn'‖tiạl [shạl], **I.** a. adv.) 1. unterſcheidend; 2. rential; **~tial calculus** (me Differentialrechnung; **~tial** the das Differentialthermometer. **I** das Differential. **~tiạlly**, ad Wege der Differenzierung. [shịạt], t. math. differenzieren

dĭffęrĕntjā'tiọn [shjā'], die rung (auch math.).

† **dĭf'fị‖çĭl(e)**, a. ſchwierig. **nĕss**, die Schwierigkeit; Unm

† **to dĭffjçĭl'jtāte**, t. erſchw

dĭf'fjcŭlt, a. (**~ly**, adv., we 1. ſchwer, ſchwierig (in der A ſchwierig zu verſtehen; 2. ſchw rig (zu paſſieren ꝛc.); ſchwierig, ſchwerlich); a ~ passage, ein Übergang; * ~ air, ſchwer ſcharfe Luft; 3. a) (~ to pl zu befriedigen; bedenklich; b) u eigenſinnig, wunderlich, mürriſch **cultnĕss**, ſ. **~y**.

dĭf'fjcŭlt‖y, 1. die Schwierigke **~jes**, Schwierigkeiten machen; ſchwerlichkeit, Mühſeligkeit; 3. legenheit, der mißliche Umſta in **~jes**, in Geldverlegenheit ſ

Schwierigkeit, Bedenklichkeit; c) der Widerſtand; die Mißhelligkeit.

† **to dĭffīde'**, i. mißtrauen.

dĭf'fĭdĕnce, 1. † das Mißtrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbſtvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.

dĭf'fĭdĕnt, a. (~ly, adv.) 1. a) mißtrauiſch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache) ungewiß, kein Vertrauen habend (in); 2. (of o.s.) mißtrauiſch gegen ſich ſelbſt; ſchüchtern; befangen.

† **to dĭffĭnd'**, t. (zer)ſpalten.

† **dĭffĭs'ion** [fĭsh'ụn], die Zerſpaltung.

† **dĭffla'tion**, das Zerblaſen, Verwehen.

† **dĭf'flu|ĕnce**, **~ĕncy**, das Zerfließen. **~ent**, a. zerfließend, flüſſig.

dĭf'fŏrm, a. 1. unregelmäßig (geſtaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.

† **dĭffŏr'mĭty**, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.

to dĭffrăct', t. phys. (Lichtſtrahlen) ablenken, beugen.

dĭffrăc'tion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtſtrahlen). **~tive**, a. (Lichtſtrahlen) ablenkend, beugend.

to dĭffrăn'chiſe [auch īz], ſ. to disfranchise.

dĭffūſe', a. (~ly, adv.) 1. weit verbreitet, zerſtreut; bot. ſich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitſchweifig.

to dĭffūſe', t. 1. ausgießen, ausſchütten, ergießen; 2. fig. (aus)ſtrahlen, verbreiten, ausbreiten.

dĭffū'ſĕd [fūzd'], a. (~'ędly, adv.) 1. a) † weit hingegoſſen od. hingeſtreckt; b) verbreitet, zerſtreut, ausgedehnt; 2. weitſchweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüſt (nach u. Anleihung). **~'ędnĕss, dĭffūſe'nĕss**, die weite Verbreitung, Zerſtreuung; Weitſchweifigkeit.

dĭffū'ſęr, der Verbreiter ꝛc., ſ. to diffuse.

dĭffū'ſĭble, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. **~nĕss, dĭffūſĭbĭl'ĭty**, die Fähigkeit ſich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.

dĭffū'ſion, 1. die Ergießung, Ausſtreuung (des Samens), Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitſchweifigkeit.

dĭffū'ſive, a. (~ly, adv.) 1. a) fähig ſich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) ſich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfaſſend, weitläufig, weitſchweifig. **~nĕss**, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerſtreuung; b) das Umfaſſende, die Ausführlichkeit; 2. die Weitläufigkeit, Weitſchweifigkeit; 3. die Mitteilſamkeit.

to dig (dĭg, dāg, veraltend: ~ged, ~ged), I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, ſp. einen Dachs ausgraben; to ~ spuds, (to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, ausgraben, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben (bearbeiten); (die Erde) durchwühlen; 3. (durch)bohren, (aus)höhlen; 4. fam. die Rippen ſtoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einſtürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe herausbringen; 2. ausrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eiſe befreien, auseiſen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. aufgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten, ſich mit Graben beſchäftigen; to ~ after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, ſchürfen; to ~ in, (in etw.) eingraben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., sl. in einem Fache ochſen, büffeln. **~**, s. 1. der Spatenſtich; 2. fam. der (Rippen-)Stoß; fig. die (hämiſche) Anſpielung, Stichelei; **~s**, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenſtoß; 3. sl. das Ochſen, Büffeln; Am. sl. der fleißige Student, Ochſer, Büffler.

dĭg'ạmĭst, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.

dĭgăm'mạ, gram. das (griech.) Digamma (Buchſtabe).

dĭg'ạm|oŭs, a. eine zweite Ehe betr. **~y**, die zweite Ehe.

dĭgās'trĭc, a. med. zweibäuchig (v. Muskeln).

dĭg'ęrĕnt, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. ſ. digestive, 3.

dĭ'ġęst, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Geſetze, Pandekten; 2. jede Geſetzſammlung.

to dĭġĕst', I. t. 1. a) (nach Klaſſen) ordnen, in ein Syſtem bringen; **~ęd**, p.a. (**~ędly**, adv.) ſyſtematiſch geordnet, methodiſch; b) im Geiſte ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speiſen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeißen, (eine Beleidigung) verſchmerzen, (einen Verluſt) verwinden; c) † annehmen u. genießen; genehmigen; ſich gefallen laſſen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Subſtanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüſſigkeit aufeinander wirken laſſen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. ſich verdauen laſſen; 2. med. eitern, Eiter abſetzen, Eiter erzeugen. **~ęr**, 1. der Ordner, Anordner ꝛc.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's ~er) der papini(ani)ſche Topf, Dampfkochtopf.

dĭġĕs'tĭble, a. (leicht) verdaulich. **~nĕss, dĭġĕstĭbĭl'ĭty**, die Verdaulichkeit.

dĭġĕs't⁵ion († **dĭġĕs't⁵ụre**), 1. das methodiſche Ordnen, Zeitigen (eines Plans); 2. die Verdauung; 3. chem. die Digerierung, Digeſtion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).

dĭġĕs'tĭve, I. a. 1. methodiſch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenſtärkend; 3. chem. digeſtiv, digerierend; ~ salt, chem. das Digeſtivſalz, Chlorkalium; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.

dĭg'g|ęr, der Grabende, Gräber; beſ. der Goldgräber. **~ĭng**, 1. das Graben; 2. **~ĭngs**, pl. die Goldgräberei, Goldminen; 3. **~ĭngs**, pl. die Gegend, Örtlichkeit; sl. die Wohnung, der Bau.

† **to dīght** (~, ~; ~'ęd, ~'ęd), t. ſchmücken, zieren.

dĭg'ĭt, 1. die Finger- od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der aſtronomiſche Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen- od. Monddurchmeſſers; 3. math. die Ziffer; a number of two ~s, eine zweiziffrige (od. zweiſtellige) Zahl. **~al**, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. **~āte** (**~ātely**, adv.), **~āt̤ed**, a. 1. bot. gefingert; 2. (**~ĭfŏrm**) fingerförmig.

dĭġĭtā'|lĭs, bot. der Fingerhut. **~tion**, med. die fingerförmige Teilung.

dĭġ'ĭtĭgrāde, zo. I. a. auf Zehen gehend. II. s. der Zehengänger.

† **to dĭglā'dĭate**, i. (mit dem Schwerte) kämpfen.

dĭglādĭā'tion, der (Schwert-)Kampf, Streit.

dĭ'glўph, arch. der Zweiſchlitz.

† **dĭgnĭfĭcā'tion**, die Erhebung zu höherer Würde.

to dĭġ'nĭ|fў, t. 1. mit einer Würde bekleiden; erhöhen, erheben, befördern (beſ. zu geiſtlichen Würden); 2. veredeln, ehren, ſchmücken, zieren. **~fied**, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~fied clergy, die höhere Geiſtlichkeit, Prälatur; 2. würdevoll, edel; fam. ſteif, ernſt, förmlich.

dĭġ'nĭ|tary, der Würdenträger, hohe Geiſtliche (Biſchof, Dechant, Archidiakonus, Stiftsherr). **~ty**, 1. a) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenſtelle; b) die geiſtliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Anſehen od. Betragen), erhabene Miene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Vornehmthuerei; b) der Adel (der Geſinnung od. des Weſens), vornehme Denk- u. Handlungsweiſe, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † **~tĭes**, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günſtige Stand eines Planeten.

dĭġ'ŏnoŭs, a. bot. zweiwinklig.

dĭ'gr|ăm, **~ăph**, gram. der Digraph (zwei Buchſtaben für einen Laut, wie ea in dead).

to dĭgrĕss', i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abſchweifen; abirren (from, von).

dĭgrĕs's|ĭon [grĕsh'ụn], 1. die Abweichung, Abſchweifung; 2. das Vergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digreſſion, Ausweichung (die von der Erde geſehene Winkeldiſtanz eines Planeten v. der Sonne). **~ĭonal**, **~ĭonary** [grĕsh'ụn], **~ĭve** (**~ĭvely**, adv.), **~ọry**, a. abweichend; abſchweifend.

dĭġў'nĭan, **dĭġ'ynoŭs**, a. bot. digyniſch, mit zwei Piſtillen.

dĭ'ġўn (pl. **~s**, **dĭġў'nĭa**), die digyniſche Pflanze (mit zwei Piſtillen).

† **dĭg-yoŭ-dĕn'**, ſ. God-den.

dĭhē'dral, a. math. mit zwei ſich ſchneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.

† **dĭjū'dĭc|ătŭre**, der Entſcheider, Richter. **to ~āte**, t. aburteilen, entſcheiden, auch i. (of, über).

dĭjūdĭcā'tion, die (richterliche) Entſcheidung, das Urteil.

dīke, 1. der (Abzugs-)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Geſtein- od. Felſenader, der durchbrechende Gang plutoniſchen Geſteins. **to ~**, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen.

to dĭlăç'ĕrāte, t. zerreißen.

dĭlăçĕrā'tion, das Zerreißen.

† **to dĭlā'nĭate**, t. zerfleiſchen.

† **dĭlānĭā'tion**, die Zerfleiſchung.

to dĭlăp'ĭdāte, I. t. 1. verfallen laſſen, verwüſten, zerſtören; 2. verſchwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.

dĭlăpĭdā'tion, 1. a) das Verfallenlaſſen (v. Gebäuden); b) die Verſchleuderung; 2. der Verfall.

dĭlăp'ĭdātoṛ, 1. ſ. der in Verfall geraten

läßt; **2.** a. der Verwüster; b) der Verschwender, Vergeuder.

dịlā'tạble [od. dī], a. (aus)dehnbar. **~nĕss, dịlātạbĭl'ịty,** die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

dĭlạtā'tion, die Ausdehnung (z. B. durch Wärme); med. die Erweiterung (eines Organs).

dĭl'ạtātọr, dĭlạtā'tọry, s. dilator, dilatory.

to dịlāte' [od. dī], I. t. **1.** a) ausdehnen, erweitern; b) ausbreiten, verbreiten; **2.** weitläufig erörtern. **II.** i. **1.** sich ausdehnen, sich erweitern; **2.** (on, upon) sich weitläufig auslassen (über).

dịlā'tẹd [od. dī], p.a. († **dịlāte'**, a.) ausgedehnt, weit.

dịlā'‖tion [od. dī], **1.** die Ausdehnung; **2.** der Aufschub, die Verzögerung. **~tịve,** a. Ausweitung od. Verzögerung verursachend; ausdehnend; verzögernd. **~tọr, 1.** a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde ꝛc.; **2.** med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Nasenhöhle bewirkt).

dĭl'ạtọr‖jnĕss, die Saumseligkeit. **~y, I.** a. (**~jly,** adv.) **1.** a) zaudernd, zögernd; saumselig; b) langsam; verspätet, spät; **2.** law, dilatorisch, verzögernd, hinhaltend. **II.** s. law, die Aufschub od. Verzögerung veranlassende Maßregel.

dĭl'dō, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liederstrophen, wie „lalala"; der Refrain.

† dịlĕc'tion, die Liebe, Zuneigung.

dịlĕm'mạ [auch dī], **1.** das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwischen zwei Fällen, oft zwischen Unmöglichkeiten bleibt); **2.** die Wahl zwischen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternative, Verlegenheit, Klemme.

dĭlęttänt'‖ę (pl. **~ī**), der Dilettant, (Kunst-)Liebhaber; als a.: dilettantisch. **~jsm,** der Dilettantismus.

dĭl'jẹ‖ĕnçe, 1. († **~ĕnçy**) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Emsigkeit; b) die Sorgfalt; **2.** † a) die Beflissenheit, Aufmerksamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; **3.** *diligence'* (Fr.), der Eilwagen, die Eilpost, Diligence. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) **1.** (anhaltend) fleißig, emsig, ausdauernd; **2.** sorgfältig, aufmerksam.

to dĭll, provinc. **I.** t. beschwichtigen. **II.** i. sich beruhigen.

dĭll, bot. der Dill *(anēthum graveŏlens)*. **~'-water,** das Dillwasser (Hausmittel).

dĭl'ly, fam. für diligence, 3.

to dĭl'ly-dălly, i. fam. tändeln, trödeln.

to dĭlt, t. (nordengl.) zustopfen, zufüllen.

dịl'û'ẹịd, † a. (**~ly,** adv.) hell, klar.

to ~āte, t. erläutern, erklären.

dịl'ûẹịdā'tion, die Erläuterung.

dĭl'ûẹịd'ịty, die Klarheit.

dĭl'ûẹnt, I. a. **1.** verdünnend, verflüssigend, auflösend; **2.** mildernd, schwächend. **II.** s. **1.** das Verdünnungsmittel; Auflösungsmittel; **2.** das Milderungsmittel.

to dịl'ûte', I. t. **1.** verdünnen, verflüssigen; **2.** (flüssige Substanzen durch Beimischung) schwächen; **3.** mildern. **II.** i. sich verdünnen, sich verflüssigen.

dịl'û'tẹd, p.a. (**dịl'ûte',** a.) (**~ly,** adv.) **1.** verdünnt, dünn; **2.** geschwächt; gemildert; **3.** fig. wässerig; armselig.

dịl'ûte'nẹss, der verdünnte Zustand, die Verdünnung.

dịl'û'‖tẹr, das Verdünnungsmittel. **~tion,** die Verdünnung; fig. die Abschwächung.

dịl'û'vị‖ạl, a. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. **~ạlĭst,** der (geologische Erscheinungen durch Fluten erklärende) Diluvialist. **~ạn,** a. **1.** eine Flut, bes. die Sündflut betr.; **2.** von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvianisch. **~ụm (~ọn),** das Diluvium, die Ablagerung, angeschwemmte Erdschicht.

Dĭl'wŏrth, eFam.N. (Herausgeber einer engl. Fibel).

dĭm., für diminuendo.

dĭm, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) trübe (nicht hell); **~ly lighted,** matt erleuchtet; b) dunkel, finster, düster; c) trübe (v. der Aussicht); **2.** a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); **3.** a) (**~ of sight**) nicht deutlich sehend, blödsichtig; b) blöde, schwach (vom Verstand). **to ~ (~med, ~med),** t. **1.** a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; **2.** (glänzende Gegenstände, bes. Metalle) matt machen; to **~ gold,** Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen lassen; **3.** (den Blick) trüben, umfloren; fig. (den Geist) trüben, umwölken, umdüstern.

dĭme, Am. eine Silbermünze von 10 Cents (der zehnte Teil eines Dollar); she has got the **~s,** sie ist eine (reiche) Erbin. **~'-novel,** der Schundroman.

dịmĕn'sion, 1. die Dimension, Ausdehnung (im Raum); to take the **~s** (of s.t., etw.) ausmessen; anmessen; **2.** * die körperliche Gestalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. **~ed,** a. Ausdehnung habend. **~lĕss,** a. **1.** ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; **2.** (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dịmĕn's‖ịty, † die Ausdehnung, das Maß. **~jve,** a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.

dĭm'ẹtẹr [auch dī'], **I.** s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). **II.** a. dimetrisch.

dĭmĕt'rịc, a. min. mit ungleichem Achsenkreuz (v. Krystallen).

dĭm'-eyed, a. mit trüben, schwachen Augen, mattäugig.

† dĭmịcā'tion, der Kampf.

to dịmĭd'ịate, t. † halbieren. **~,** p.a. **1.** halbiert, halb; **2.** bot. (nur) halb entwickelt.

dịmĭdjā'tion, die Halbierung.

to dịmĭn'ịsh, I. t. **1.** vermindern, verringern, verkleinern; **~ed columns,** arch. verjüngte Säulen; **~ed scale,** die absteigende Skala; **2.** fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen, (jm.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. **I.** i. sich vermindern, abnehmen; to **~** to the eye, sich allmählich verlieren. **~ạble,** a. fähig, vermindert od. herabgesetzt zu werden. **~ẹr,** der Verminderer ꝛc.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende ꝛc. **~ĭng'ly,** adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. † **~mĕnt,** s. diminution.

dịmĭnūĕn'dō, adv. mus. (an Tonstärke) abnehmend.

† dịmĭn'ūĕnt, a. vermindernd, verkleinernd.

† dĭm'jnūte, a. (**~ly,** adv.) klein; winzig.

dĭmjnū'tion, 1. a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung (eines Säulenschaftes); **2.** fig. die Verkleinerung, Entwürdigung, Herabsetzung; **3.** law, die Auslassung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dịmĭn'ūt‖ive, I. a. (**~ively,** adv.) klein, winzig, gering. **II.** s. **1.** gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Kosewort; **2.** † etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Wesen, Ding; die Kleinigkeit. **~jvenĕss,** die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dĭm'jsh, s. dimmish.

† dịmĭs'sion [mĭsh'ụn], die Entlassung.

dĭm'jssọry [auch dịmĭs'], a. **1.** a) entlassend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit) überlassend; **2.** Urlaub gewährend. **~ letter,** die Urlaubserteilung.

† to dịmĭt', t. **1.** entlassen; **2.** in Pacht geben.

dĭm'jty, fein geköperter Barchent.

dĭm'mịng, 1. die Trübung, Verdunkelung; **2.** † das Zwielicht.

dĭm'm‖jsh, ~y, a. etw. trübe, düster, dunkel; dämmerig.

dĭm'mọck, 1. sl. das Geld; **2.** Am. s. dime.

dĭm'nẹss, 1. die Düsterheit, Dunkelheit; **2.** die Mattheit (der Farben, des Metalls); **3.** a) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit, Verdunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verstandes, der Mangel an Scharfsinn.

dĭmōr'ph‖jsm, die Zweigestaltigkeit. **~ous,** a. **1.** zweigestaltig; **2.** auf zweifache Art krystallisierend.

dĭm'ple, 1. das Grübchen (in Kinn od. Wange); **2.** (**~mĕnt**) die geringe Vertiefung, Einsenkung. **to ~, I.** t. mit Grübchen zeichnen; **~d,** mit Grübchen versehen, Grübchen zeigend. **II.** i. * Grübchen bilden.

dĭm'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; the **~** flood, die gekräuselte Flut.

dĭm'‖-sighted, a. **1.** blödsichtig; **2.** fig. kurzsichtig, beschränkt. **~-sightedness, 1.** die Undeutlichkeit des Gesichts od. Sehens; **2.** fig. die Kurzsichtigkeit, Beschränktheit. **~-twinkling,** p.a. matt funkelnd.

dĭn, das (fortdauernde u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Geklinge, Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen). **to ~** (**~ned, ~ned**), **I.** t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überschreien, übertäuben. **II.** i. to **~** at (od. in) s.o.'s ears, jm. in die Ohren schreien, in den Ohren liegen.

Dī'nah, Dina (hebr. FN.).

† dĭn'ärçhy, s. diarchie.

Dịnär'jc Alps' [ă], die Dinarischen Alpen.

dĭn'dle, bot. **1.** die Saudistel *(sonchus oleracĕus, s. arvensis)*; **2.** das Habichtskraut *(hieracium)*.

to dīne, I. i. zu Mittag essen, speisen; to **~** off s.t., (etw.) zum Mittagessen haben od. verzehren; to **~** out, (zum Essen) ausgebeten sein; bei fremden Leuten essen, herumschmarotzen. **II.** t. **1.** jm. ein Mittagessen geben, j. zu Mittag bewirten, speisen; **2.** a) (hinreichendes) Mittagessen liefern für; satt machen; b) für eine Tischgesellschaft (v. so u. so viel Personen) ausreichen (v. Tisch, Wäsche, Gerät). **~,** s. fam. das Mittagessen.

dī'nẹr, der zu Mittag speist; **~ out',** der bei anderen speist; der Schmarotzer.

† dịnĕt'jcal, a. sich kreisförmig drehend; **~ motion,** die Kreisbewegung.

to dĭng, I. t. **1.** † heftig (an)schlagen, (zusammen)stoßen; niederschlagen; fortschleudern; **2.** s. to din; to **~** in, (etw.) ein-

preaken (lehren). **II.** i. anſchlagen (v. einer Glocke), ſchellen, läuten; fam. toben, poltern; to ~ away, sl. darauf losſchlagen (vom Boxen). **~,** s. der Schlag, beſ. Glockenſchlag. **~ a ~ ~,** tirili (vom Vogelgeſang). **~-dŏng'** ! int. bim bam! ling klang! (vom Glockenſchall); sl. Hals über Kopf; auch s. das Bimbam, Gebimmel; eintönige Geleier. **~ (~ed),** adv. Am. ſehr, außerordentlich.

din'gey, ~y [auch dĭn'gi], (urſprüngl. bengaliſches) kleines, leichtes (Schiffs-)Boot (meiſt zweiruderig).

din'giness, die ſchmutzige, dunkle, rußige Färbung.

din'gle, das enge Thal, die Thalſchlucht. **~ly,** a. ſchluchtenreich.

din'gle-dăngle, adv. (nachläſſig) baumelnd.

dĭn'gō, zo. der wilde auſtraliſche Hund *(canis familiāris australis)*.

din'gy, a. von ſchmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dī'nĭng-hall, die Speiſehalle. **~-room,** das Speiſezimmer, der Speiſeſaal. **~-set,** der Tafelaufſatz, das Tafelſervice. **~-table,** der Eßtiſch.

din'ner, das Mittagsmahl, Mittagseſſen; Feſtmahl; ~ is serving, es wird aufgetragen; ~ is waiting, das Eſſen iſt bereit. **~-bell,** die Speiſeglocke.

din'nerless, a. ohne Mittageſſen.

din'ner-mat, die kleine Tiſchdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch, um Teller, Schüſſeln darauf zu ſetzen). **~-party,** die Mittagsgeſellſchaft, das Diner. **~-pills,** Pillen zur Reizung der Eßluſt. **~-table,** der Eßtiſch. **~-time,** die (Mittags-)Tiſchzeit, Eſſenszeit. **~-waggon,** eine Art Serviertiſch.

dinothē'rium, ſ. deinotherium.

dint, 1. der Schlag, Streich; 2. der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; 3. der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; by ~ of, kraft, vermöge, vermittelſt. **to ~,** t. ſtriemig machen, (durch Schlagen) zeichnen.

† dinūmerā'tion, das Zählen, Aufzählen.

dīŏ'çesăn [auch dīŏsē'sąn], **I.** a. eine Diöceſe betr.; zum Sprengel gehörig. **II.** s. der Diöceſan, Biſchof eines Sprengels.

dī'ŏçĕse, 1. die Diöceſe, der (Kirch-) Sprengel; 2. † der (Landes-)Bezirk.

Dĭoclē'tĭan [shĭąn], **I.** s. Diokletian (röm. Kaiſer). **II.** a. diokletianiſch.

dīŏctahē'dral, a. min. dioktaedriſch.

dīŏ'ciąn [shĭą], pl. bot. zweihäuſige Blüten. **~ąn** [shĭąn], **~ous** [shus], a. zweihäuſig.

Dĭŏg'enēs, Diogenes (griech. Philoſoph).

Dĭomē'dēs (Dī'ŏmēd), Diomedes (griech. Myth.).

Dĭonȳs'i|an [nīzh'ĭąn], **~ac** [zhĭąc], a. dionyſiſch, den (griech. Gott) Dionyſos (**Dĭonȳ'sos**) od. den Dionyſius (**Dĭoną'ṣĭus** [nīzh'ĭus]) betr. **~ą** [zhĭą], pl. das Bacchusfeſt.

Dĭophăn'tine, a. diophantiſch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dĭŏp'ſide, min. der Diopſit (dem Augit verwandt).

dĭŏp'|ter, ~trą, das Diopter (Inſtrument zum Viſieren). **~trĭc, I. (~trĭcal)** a. dioptriſch; **~trical glass,** das Fernrohr. **II. ~trĭcs,** s. pl. die Dioptrik (Lehre v. d. Strahlenbrechung).

dĭŏr||ă'mą [auch rā'mą], das Diorama (Durchſichtsgemälde). **~ăm'ĭc,** a. dioramiſch.

dī'ŏrĭsm, die Begriffsbeſtimmung.

dī'ŏrīte, min. der Diorit, Grünſtein.

dĭŏr||thō'sĭs, med. die Diorthoſe, Einrichtung krummer Glieder. **~thŏt'ĭc,** a. diorthotiſch; einrichtend; berichtigend; **~thotic criticism,** die Textberichtigung.

dĭoscō'rea [auch kŏr'], pl. Pflanzengeſchlecht, das die Yamwurzel liefert.

Dĭoscū'rī, pl. die Dioskuren (Kaſtor u. Pollux).

dīō'tą [auch dĭ], antiker zweihenkliger Krug.

Dĭotī'mą, Diotima (Prieſterin u. angebliche Lehrerin des Sokrates).

dīŏx'ĭde [auch īd], chem. das Dioxyd, Bioxyd.

to dĭp (~ped [pt], ~ped; ~t, ~t), **I.** t. 1. tauchen, eintauchen (in, into, in); that ~s into my pocket, fam. das macht ein Loch in meine Taſche; 2. (zur Taufe) untertauchen; taufen; 3. † (wie Tau) benetzen, überrieſeln; 4. (durch Eintauchen) a) färben; b) glaſieren; 5. (oft mit out) (Waſſer) ſchöpfen; 6. fig. a) (in etw.) verwickeln (~t in the rebellion); b) (ſein Beſitztum mit Hypotheken) belaſten; verpfänden. **~ped** [dĭpt], p.a. 1. gezogen (von Lichten); 2. gefärbt. **II.** i. 1. (ſich) untertauchen, ſinken; 2. ſich ſenken, neigen (auch v. Geſteinſchichten u. Böſchungen); 3. (beſ. mit in, into) a) (mit der Hand in ein Gefäß ꝛc.) hineinfahren; b) fig. ſich flüchtig einlaſſen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. **~,** s. 1. a) das Eintauchen, Tauchen (beſ. beim Lichtziehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben ꝛc.); 2. die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; ~ of the (magnetic) needle, phys. die Neigung (Inklination) der Magnetnadel; ~ of the horizon, mar. die Kimmtiefe; ~ of a stratum, geol. der (größte) Neigungswinkel einer (Felſ-) Schicht; 3. das Hineingreifen, Wählen auf gut Glück; to make a ~, (auf gut Glück) einen Griff thun; 4. die Tunke, Sauce; 5. das gezogene Licht (~'-candle).

dĭp'chick, ſ. dabchick.

dīpĕt'ąlous, a. bot. zweiblätterig (von Blüten).

diphthē'rĭą [oft dĭpthē'], med. die Diphtherie, Diphtheritis.

diphthĕr'ĭc, dĭphthĕrĭt'ĭc [oft dĭpth], a. diphtheritiſch.

dĭph'thŏng [dĭp'thŏŋ od. dĭf'thŏŋ], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). **to ~,** t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong ausſprechen.

diphthŏn'gąl [dĭpthŏn'gąl od. dĭf], a. (~ly, adv.) diphthongiſch.

dĭphȳ'lous [auch dĭf'illus], a. bot. zweiblätterig.

dĭp'lo|ē, med. das Schädelbeinmark.

diplō'mą (pl. ~s), das Diplom; die Ernennungsurkunde. **~çy,** 1. die Diplomatie (Wiſſenſchaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürſten zueinander); 2. das diplomatiſche Corps; 3. die diplomatiſche Geſchicklichkeit, Feinheit und Schlauheit.

dĭp'lomāte, ſ. diplomatiſt.

to diplō'mate [auch dĭp'lomāt], t. durch Diplom ernennen (zu).

dĭplomăt'ĭc, I. (~al, dĭplomā'tĭal [shal]), a. (**~ally,** adv.) diplomatiſch (science; system, body, corps). **II.** s. 1. ſ. diplomatiſt; 2. **~s,** pl. die Diplomatik (Urkundenlehre).

dĭplō'mą||tĭsm, ſ. **~cy. ~tĭst,** der Diplomat.

dĭplō'pĭą, dĭp'lopy, med. die Doppelſichtigkeit.

dĭp'ody, die Dipodie (Vereinigung zweier Versfüße).

dīpō'ląr, a. zweipolig.

dĭp'pĕr, 1. a) der (Ein-)Taucher ꝛc., vgl. to dip; b) fam. der Wiedertäufer; 2. a) das Schöpfgefäß; b) die ſieben Hauptſterne des gr. Bären; 3. zo. der Waſſerſtar *(cinclus aquaticus)*.

dĭp'pĭng, 1. das Eintauchen ꝛc., ſ. to dip; 2. min. das Streichen (der Erzadern). **~-mould,** die Lichtform. **~-needle,** phys. die Neigungsnadel, Inklinationsnadel (Inſtrument zur Beſtimmung der Neigung der Magnetnadel).

dīprĭsmăt'ĭc, a. min. doppelt prismatiſch.

dĭp'sąs, zo. die Durſtnatter *(dipsas)*.

dĭpsŏmā'nĭą, med. der Säuferwahnſinn.

dĭpsō'sĭs, med. der krankhafte Durſt.

† dĭpt, für dipped.

dĭp't||ĕr (pl. **~ĕrs, ~ĕrą**), **~ĕrąn,** zo. der Zweiflügler.

dĭp'tĕr||ąl, I. od. **~oŭs,** a. 1. zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; 2. arch. doppelflüglig. **II.** od. **~ŏn,** der Dipteraltempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dĭp'tȳch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreibtafel der Alten); das (Konſul-, Kirchen- ꝛc.) Verzeichnis.

dīrądjā'tĭon, die Ausſtrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, ſchauderhaft, ſchrecklich.

dirĕct' [vulg. dīrĕkt'], **I.** a. (**~ly,** adv.) 1. gerade; ~ motion, die gerade Bewegung; **~ly proportional,** in geradem Verhältnis ſtehend (Ggſ. inversely proportional); 2. astr. ſich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig (von W. nach O., Ggſ. retrograde); 3. gerade, direkt; law, in gerader Linie abſtammend; 4. unmittelbar, direkt; in ~ opposition to, **~ly** at variance with, im geraden Widerſpruche mit; **~ly** opposed, gerade entgegengeſetzt; mus. ~ intervals, die reinen Intervalle; ~ chord, der Stammaccord, Grundaccord; ~ tax, die direkte Steuer, direkte Abgabe; 5. fig. gerade; offen, deutlich; klar; in ~ words, in klaren Worten. **II.** adv. (oft für **~ly**) gerade; geradeswegs; geradezu; to draw ~, com. direkt entnehmen; **~ly,** ſofort; als c. (mit Fortlaſſung von that) ſobald als. **III.** s. 1. mus. der Kuſtos (Leitzeichen, Tonzeiger); 2. meiſt **~s,** pl. für direct lines, direkte (Eiſenbahn-)Linien. **to ~,** t. 1. a) richten; zielen; ſteuern; to ~ one's course (at sea), mar. ſteuern; to ~ one's eyes to s.t., die Augen wohin richten; b) zuſchicken, adreſſieren; to ~ (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adreſſieren; ~, *Venice, poste restante*, adreſſieren Sie: Venedig, poſtlagernd; 2. a) einrichten, anordnen; anweiſen, lenken, leiten, führen; pray, ~ me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen ſoll; let fortune ~, möge das Schickſal walten; b) vorſchreiben, verordnen, beauftragen; as **~ed,** nach Vorſchrift, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

~jng engineer, der Oberingenieur. ~ęr, s. ~or.

dirĕct'‖-action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~-gun battery, mil. die Kernschußbatterie.

dirĕc'tion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~-line of a road) die Straßenanlage; 2. a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verwendung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Bescheid, das Geheiß; der Auftrag; Verhaftsbefehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~ş received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~ş, js. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~ş, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; 3. a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktorium, der Vorstand. ~-giver, der Unterweiser, Lehrer. ~-post, der Wegweiser. ~-word, typ. der Kustos, Blatthüter, Folgezeiger.

dirĕc'tı‖ive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltungsmaßregeln. ~nĕss, 1. die gerade Richtung; 2. fig. die Geradheit, Aufrichtigkeit. ~ọr, 1. der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; 2. der Gewissensrat; Unterweiser, Lehrer; 3. * die Richtschnur, Vorschrift; 4. med. der Leiter, die Hohlsonde. ~ọrāte, 1. od. ~ọrshĭp, das Direktorat (Amt); 2. das Direktorium (die Direktoren).

dirȩctō'rıal [auch ō'], a. 1. leitend, anweisend, befehlend; 2. direktorial, ein Direktorium betr.

dirĕc't‖ọry, I. a. 1. anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; 2. unterweisend. II. s. 1. die Richtschnur; 2. a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Andachtsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; 3. a) der Vorstand, die Direktion, das Direktorium; b) das Direktorium (in Frankreich, 1795 bis 1799). ~rẹss, die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. ~rix, 1. = ~ress; 2. math. die Leitlinie.

dirę'fŭl, a. (~ly, adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. ~nĕss, die Grauenhaftigkeit.

dirĕmp'tion, die Zerreißung, Trennung.

* **dire'nęss,** der Graus.

dirĕp'tion, die Plünderung.

dirge, das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang; die Seelenmesse.

dir'jęnt, 1. a. leitend, führend; 2. s. f. directrix, 2.

dirk (~'-knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). to ~, t. erdolchen, erstechen.

dirt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Ggs. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. saumäßig (wie einen Schuhputzer) behandeln; 2. mar. der Sturm; 3. fig. die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verleumden; his ~ will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. to ~, t. beschmutzen, besudeln.

dirt'‖-cheap, a. fam. spottbillig. ~-colour, die Schmutzfarbe. ~-coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~-eating, med. das Kotessen (aus krankhafter Sucht), die Koprophagie.

dirt'tinĕss, 1. die Schmutzigkeit; 2. fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dirt'‖-pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~-pie, die Schmutz- od. Lehmpastete (der Kinder). * ~-rotten, p.a. zu Moder weggefault. ~-scraper, die Straßenkehrmaschine.

dirt'‖y, a. (~ily, adv.) 1. a) schmutzig, kotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behammelt); ~y weather, mar. regnerisches, stürmisches Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; hadern, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende anfassen; b) schmutzfarbig, trübe; 2. fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, sklavisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. to ~y, t. beschmutzen, besudeln; verunglimpfen.

dirūp'tion, s. disruption.

disabĭl'ity, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; 2. die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; 3. law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to disā'ble [auch djz], t. 1. a) unfähig, untauglich machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; 2. law, rechtsunfähig machen; 3. † herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. ~d, p.a. 1. unvermögend, untüchtig, untauglich; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; 2. schwach, krank; 3. dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. † ~mĕnt, 1. die Unfähigmachung; Schwächung; 2. s. disability.

to disąbūse', t. aus dem Irrtume reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen ꝛc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to disąccŏm'mọdāte, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

disąccŏmmọdā'tion, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to disąccūs'tọm, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to disącknŏw'lędge, t. nicht anerkennen, leugnen.

† **disącquāin'tançe,** das Aufgeben der Bekanntschaft.

to disądōrn', t. des Schmuckes berauben, verunzieren.

disądvān'tąge, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage ꝛc.); to take s.o. at a ~, j. in ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. † to ~, t. benachteiligen.

disądvąntā'geous [auch disādv.], a. (~ly, adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. ~nĕss, 1. das Unvorteilhafte, Ungünstige; 2. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to disąffĕct', t. 1. abgeneigt, abwendig, abspenstig, mißvergnügt machen; 2. † mißbilligen, widrig finden; 3. in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). ~ęd, p.a. (~ędly, adv.) 1. abgeneigt; 2. mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). ~ędnĕss, s. ~ion, 1.

disąffĕc'tion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; 2. die körperliche Verstimmung, Zerrüttung der Gesundheit. † ~āte, a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. ~ātely, adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to disąffīrm', t. 1. in Abrede stellen, verneinen; 2. law, aufheben, vernichten, umstoßen. ~ąnçe, **disąffĭrmā'tion,** 1. die Verneinung, Widerlegung; 2. law, die Aufhebung, Vernichtung.

to disăg'grẹgāte, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

disăggrẹgā'tion, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to disągrēē', i. 1. a) (with, zuw. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); 2. nicht zuträglich sein, nicht zusagen (v. Speisen od. Medizin); this food ~ş with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; 3. im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. ~ąble, I. a. (~ably, adv.) 1. † nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; 2. unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrießlich. II. ~ablęs, s. pl. fam. Unannehmlichkeiten. ~ąblenĕss, 1. das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; 2. das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit. ~mĕnt, 1. a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit; 2. die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

† **to disąllĕge',** t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lehensverhältnis (zu jm.) bringen.

to disąllōw', I. t. 1. a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; untersagen, verbieten; 2. (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. II. i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. ~ąble, a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. ~ąnçe, die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

* **to disąlly',** t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to disăn'chọr, t. vom Anker losmachen.

to disăn'jmāte, t. 1. † entseelen, des Lebens berauben; 2. entmutigen.

disănjmā'tion, 1. † das Entseelen, der Tod; 2. die Entmutigung.

to disannūl' (~led, ~led), t. ungültig machen, aufheben. **~ling, ~ment,** die Vernichtung, Aufhebung.

† **to disanōint'**, t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to disap|pēaṛ', i. verschwinden; aufhören; sich aus dem Staube machen. **~pēa'rance,** das Verschwinden.

disapplied', p.a. s. misapplied.

to disappōint', t. **1.** a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, js. Hoffnungen) vereiteln, j. täuschen; to ~ s.o., jm. nicht Wort halten, j. sitzen lassen; js. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.t., j. um etw. bringen; **2.** (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne ꝛc.) scheitern machen. **~ed,** p.a. * unvorbereitet. **~ment, 1.** die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ment in love, die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; **2.** der Unfall, Querstrich, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to disappré'ciate [shiat], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen.

disăpprob|ā'tion, die Mißbilligung, der Tadel. **~ā'tory,** a. mißbilligend.

to disappró'priate, t. **1.** law, (eine Pfründe) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft lostrennen, säkularisieren; **2.** vom Besitz eines einzelnen lostrennen.

disap|prō'val, die Mißbilligung. **to ~prōve',** t. (od. i. mit of) **1.** (etw.) mißbilligen, tadeln; **2.** (als unstatthaft) verwerfen.

to disărm' [auch dis], **I.** t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entrüsten; besänftigen. **II.** i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **~ament,** die Entwaffnung. **~er,** der Entwaffner.

to disarrănge', t. in Unordnung bringen, verwirren. **~ment,** die Unordnung, Verwirrung.

to disarray', t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~,** s. die Unordnung, Verwirrung; das Hauskleid, Negligé.

to disărticulāte, t. sondern, trennen (from, von).

disărticulā'tion, die Zergliederung, Sonderung.

to disassō'ciate [shi], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

disās'ter, **1.** der Unstern, die unglückverkündende Erscheinung; **2.** das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick; die Schlappe. **to ~,** t. **1.** verderben; **2.** * entstellen. **~ed,** p.a. von Unheil betroffen. **~-trous,** a. (**~trously,** adv.) **1.** † unheilbringend; **2.** unheilvoll, unselig. **~trousness,** die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† **to disavōuch'**, t. s. to disavow.

to disavōw', t. **1.** a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; **2.** verleugnen. **~al** († **~ance,** † **~ment**), die Verneinung, das Leugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to disbănd' [auch dis], **I.** t. **1.** † von Fesseln befreien; **2.** (Truppen) abdanken, entlassen, entlassen; **3.** † auseinander treiben, zerstreuen. **II.** i. sich (vom Kriegsdienste) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **~ment,** die Entlassung.

to disbār' [auch disˌbā'r] (~red, ~red), t. jm. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plaidieren.

† **to disbārk'** [auch disˌbā'rk], t. **1.** entrinden; **2.** landen.

disbe|lief', der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. **to ~lieve',** t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **~lie'ver,** der Ungläubige, Zweifler.

to disbĕnch' [auch disˌbe'nch], t. vom Sitze vertreiben.

to disblockāde', t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **disboscā'tion,** die Entwaldung.

* **to disbrānch'** [auch disˌbra'nch], t. (wie einen Ast) losreißen; abzweigen.

to disbūd' [auch disˌbu'd], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to disbŭr'den (disbŭr'then) [auch disˌbu'rden], **I.** t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. **II.** i. † sich (sein Herz) erleichtern.

to disbŭrse' [auch disˌbu'rse], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Auslage. **~ment, 1.** das Ausgeben, die Ausgabe; **2.** das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Auslage, der Geldvorschuß; account of ~ments, com. die Auslagennota.

disbŭr'ser [auch disˌbu'rser], der (Geld-)Ausgeber, Auszahler ꝛc., vgl. to disburse.

disc, s. disk.

dis'cal, a. eine Scheibe betr.

discăl'çeatĕd, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

* **to discăn'dy,** i. zerschmelzen.

to discapāç'itāte, t. unfähig machen.

to discărd', t. **1.** (Karten) abwerfen, ablegen; **2.** s.o., j. verabschieden, abdanken; absetzen; **3.** fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **~ure** [yur], die Entlassung.

to discāse', t. der Hülle entledigen, entkleiden.

discĕptā'||tion, † die Streitigkeit, Streitfrage. **~tor,** der Schiedsrichter.

to discĕrn' [disˌzĕrn'], **I.** t. **1.** a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); **2.** a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen (between, zwischen); **2.** † richterliche Entscheidung haben. **~er,** der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **~ing, I.** a. (**~ingly,** adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. **II.** s. (od. **~ment**) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn. **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) unterscheibbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merklich. **~iblenĕss,** die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit ꝛc.

to discĕrp', t. **1.** † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; **2.** abtrennen. **~(t)ibll'ity,** die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit. **~(t)ible,** a. zerreißbar, trennbar.

discĕrptā'tion, discĕrp'tion, die Zerstückelung.

discĕrp'tive, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **discĕs'sion,** das Weggehen, der Abgang.

to dischărge', **I.** t. **1.** a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, ausschiffen; com. löschen; **2.** a) entladen, abfeuern, losschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flasche) entladen; c) (eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eitern; d) (einen Schwur) ausstoßen; auswerfen; * to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Zorn od. Rache mit Heftigkeit) äußern; entladen; **3.** entfernen, wegschaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; **4.** a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei- od. lossprechen (from od. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abdanken; e) sich (js.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; **5.** a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch austhun; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; **6.** spielen, vorstellen (auf der Bühne). **II.** i. **1.** losfeuern (upon, auf); **2.** sich entladen. **~,** s **1.** a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichts, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Löschung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Löschplatz, Löschungsort; **2.** a) die Entladung (von Elektricität u. v. Feuergewehren), das Abfeuern, Losbrennen, Losgehen; die Salve; b) die Entladung v. Körpersäften; der Eiterauswurf, Eiterabfluß; **3.** a) das Wegbeizen; b) (bei der Kattundruckerei) die Ätzbeize, das Ätzmittel; **4.** a) die Frei-, Lossprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anschuldigung); a full ~, eine völlige Freisprechung; die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); b) die Dienstentlassung, Verabschiedung, der Abschied; der schriftliche Abschied, das Zeugnis über den Abschied; c) mil. das Lösegeld, die Ranzion; **5.** a) die Erlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld ꝛc.); **6.** die Verrichtung, Vollziehung, Leistung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

dischărge'||-pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. **~-ticket,** bes. mar. der Entlassungsschein. **~-valve,** das Auslaßventil (einer Luft- od. Wasserpumpe).

dischăr'ger, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löscher; **2.** der (Elektricitäts-) Entlader.

dischăr'ging||-arch, arch. der Entlastungsbogen. **~-pipe,** s. discharge-pipe. **~-rod,** phys. s. discharger, 2. **~-sluice,** die Entleerungsschleuse. **~-trough, ~-basin,** der Sumpf des Brunnens. **~-**

valve, ſ. discharge-valve. ~-wharf, mar. der Löſchplatz.

† **dịsçīnct'**, p.a. ungegürtet, nachläſſig gekleidet.

† **to dịsçīnd'**, t. zerſchneiden, zerteilen.

dịsçī'ple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger (einer Lehre). † **to ~**, t. 1. lehren, unterweiſen, erziehen; 2. bibl. bekehren. † **~-like**, a. jüngermäßig. **~shĭp**, die Jüngerſchaft.

dĭs'çịplĭn||ạble, a. 1. gelehrig; folgſam; 2. a) der (Kirchen-)Zucht unterworfen; b) ſtrafbar. **~ạbleneſs**, die Gelehrigkeit, Empfänglichkeit für Zucht. **~ạl**, a. Zucht od. Erziehung betr.

dĭsçịplịnà'rịạn, I. a. disciplinariſch, die Zucht betr. II. s. 1. j., der ſtrenge auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeiſter; beſ. der auf ſtrenge (Manns-)Zucht haltende Kriegsmann, ſtrenge Offizier; 2. † der (auf ſtrenge Kirchenzucht haltende) Presbyterianer, Puritaner.

dĭs'çịplĭnạry, a. 1. bildend, lehrhaft; 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung ꝛc. gehörig, disciplinariſch.

dĭs'çịplĭne, 1. die Erziehung, Schule; die Unterweiſung, der Unterricht, die Zucht; 2. die (einzelne) Kunſt, Wiſſenſchaft, Disciplin; 3. die Regierung, Regierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchtigung, Beſtrafung; b) die Kaſteiung; die Kirchenzucht; c) die Mannszucht, Kriegszucht; 5. die Unterwerfung unter die geſetzliche Ordnung; Unterwürfigkeit. **to ~**, t. 1. erziehen, unterrichten, unterweiſen, bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung halten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil. disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht unterwerfen, kaſteien; d) züchtigen, ſtrafen.

to dĭsclāĭm', I. t. 1. a) verleugnen; in Abrede ſtellen; b) nicht anerkennen, verwerfen; c) law, die Lehenspflicht ableugnen; 2. einer Sache entſagen, auf etw. Verzicht leiſten, etw. aufgeben II. i. allen Anteil an etw. ableugnen. **~ẹr**, 1. der Verleugner; der Entſagende, Aufgebende; 2. a) der (öffentliche) Widerruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung od. Verzichtleiſtung; das Inabredeſtellen; das Losſagen (von), die Verleugnung der Lehenspflicht.

† **dĭsclạmā'tĭon**, die Verleugnung, Nichtanerkennung, Entſagung, Verzichtleiſtung.

to dĭsclō||ſe', I. t. 1. a) aufdecken, enthüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken, offenbaren, verraten, an den Tag bringen, kund machen, (das Herz) aufſchließen, (Geheimniſſe) enthüllen. II. i. 1. ſich öffnen; 2. ſich zeigen, ſich äußern; ſich verraten. **~'ſẹr**, der Enthüller, Offenbarer. **~'ſụre** [zhụr] († **~ſe'**), die Enthüllung; Kundgebung.

† **to dĭsclōūd'**, t. entwölken.

† **to dĭscōast'**, i. ſich (von der Küſte) entfernen.

dĭs'cōĭd, I. od. **dĭscōĭ'dạl**, a. bot. ſcheibenförmig; **~(al) flower**, die Scheibenblume. II. s. das Scheibenförmige, die (runde) Scheibe.

dĭscŏlọrā'tĭon, 1. a) die Entfärbung; Verfärbung; das Verſchießen; b) fig die Entſtellung; 2. med. **~s of the skin**, pl. Flecken der Haut.

to dĭscŏl'oụr, t. 1. entfärben, verfärben; 2. fig. entſtellen, fälſchen. **~ed**, p.a. 1. entfärbt; verſchoſſen; 2. † bunt, ſcheckig.

to dĭscŏm'fĭt [auch kŭm'], t. 1. verwirren; (ein Heer) zerſtreuen, werfen, (aufs Haupt, in die Flucht) ſchlagen; 2. fig. entmutigen, außer Faſſung bringen. **~ṣ'ụre** [od. ṣ'ụr] († **~**), die Verwirrung; Niederlage.

dĭscŏm'fọrt, 1. die Troſtloſigkeit, Entmutigung; das Mißbehagen, der Unmut, Verdruß, die Unruhe; 2. die Betrübnis, der Kummer. **to ~**, t. 1. beunruhigen, bekümmern, ängſten; 2. kränken, betrüben; entmutigen, beſtürzen. † **~ạble**, a. 1. a) troſtlos; b) Schmerz verurſachend, traurig; 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to dĭscọmmĕnd', t. 1. mißbilligen, tadeln, herabſetzen; 2. übel empfehlen, diskreditieren (to, bei). **~ạble**, a. zu mißbilligen, unrühmlich; tadelnswert. **~ạbleneſs**, die Unrühmlichkeit, Tadelnswürdigkeit.

dĭscọmmẹndā'tĭon, die Mißbilligung; der Tadel; üble Ruf.

to dĭscọmmōde', t. jm. beſchwerlich fallen, j. beſchweren, beläſtigen.

dĭscọmmō'dĭous, a. (**~ly**, adv.) unbequem, beſchwerlich.

dĭscọmmŏd'ĭty, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; der Nachteil.

to dĭscŏm'mọn, t. 1. (Gemeindeland) a) in Privatbeſitz nehmen; b) parzellieren; 2. vom Gemeinderecht ausſchließen; 3. von den Rechten einer Univerſität ausſchließen.

to dĭscọmpōſe', t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verzerren, verziehen (vom Geſicht); 2. fig. a) (Vorrechte ꝛc.) ſchädigen, beeinträchtigen; b) in Verlegenheit ſetzen, außer Faſſung bringen, beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern; quälen.

dĭscọm||pōſed', p.a. 1. verworren, zerrüttet; 2. mißmutig (at, über); 3. unpäßlich. **~pō'ſẹdneſs, ~pō'ſụre** [zhụr], 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der Mißmut, die Verſtimmung; 3. die Unpäßlichkeit.

to dĭscompt' [kōunt'], ſ. to discount.

to dĭscọnçẽrt', t. 1. (einen Plan) vereiteln; 2. (j.) aus der Faſſung bringen, verlegen machen.

† **dĭscŏn'çẹrt**, s. der Zwieſpalt, das Nichtharmonieren.

dĭscọn||çẽr'tĭon, 1. die Vereitelung; 2. (**~çẽrt'mẹnt**) die Verwirrung, Faſſungsloſigkeit, Verlegenheit.

dĭscọntŏr'mĭty, der Mangel an Übereinſtimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

dĭscọngrū'ĭty, die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerſpruch.

to dĭscọn||nĕct', t. 1. außer Verbindung ſetzen, trennen; auflöſen; 2. mech. loskuppeln, ausrücken. **~nĕct'ẹd**, p.a. außer Verbindung. **~nĕc'tĭon (dĭscọnnĕ'xĭon** [nĕk'shụn]), 1. die Auflöſung der Verbindung, Aufhebung des Zuſammenhangs, Trennung, Spaltung; 2. mech. die Loskuppelung.

† **to dĭscọnsĕnt'**, i. (from) nicht übereinſtimmen (mit), abweichen (von).

dĭscŏn'ſọl||ātе, a. (**~ātely**, adv.) 1. troſtlos, untröſtlich; betrübt, traurig, niedergeſchlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich. **to ~āte**, t. des Troſtes berauben, in Verzweiflung ſtürzen. **~ạteneſs** († **~ạçy, ~ānçe, dĭscọnſọlā'tĭon**), die Troſtloſigkeit.

dĭscọntĕnt', 1. † der Mißvergnügte; 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **to ~**, t. unzufrieden oder mißvergnügt machen. **~ẹd** (* **~ĭng**), a. (**~ẹdly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürriſch. **~ẹdneſs, ~mẹnt**, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

dĭscọntĭn'ūānçe, 1. die Unterbrechung; Unterlaſſung, das Aufhören; **without ~**, in einem fort; 2. law, die Unterbrechung od. Aufhebung (des Beſitzes); das Liegenlaſſen (einer Klage ꝛc.).

dĭscọntĭnūā'tĭon, die Unterbrechung des Zuſammenhangs (der Teile), Trennung; das Aufhören.

to dĭscọntĭn'||ūe, I. t. 1. ausſetzen, nicht fortſetzen, unterbrechen, liegen laſſen, (eine Arbeit) einſtellen; 2. a) aufgeben; b) (etw. zu üben) unterlaſſen; com. **to ~ue the selling, manufacturing** od. **importation of an article**, einen Warenartikel eingehen laſſen; **to ~ue the business (concern)**, das Geſchäft aufgeben, die Handlung eingehen laſſen; **to ~ue a paper**, aufhören eine Zeitung zu halten. II. i. 1. † unterbrochen, getrennt werden; 2. a) ausſetzen, nicht fortgehen, aufhören, nachlaſſen, ſtocken; b) bibl. verſtoßen werden (from, aus). **~ūedneſs**, das Unterbrochenſein, Aufhören. **~ūẹr**, der Ausſetzende, Aufhörende, Aufgebende, Unterlaſſende.

dĭscọntĭnū'ĭty [auch dĭskŏnt.], der Mangel des Zuſammenhangs (der Teile); die Lücke.

dĭscọntĭn'ūoŭs, a. 1. unterbrochen; unzuſammenhängend; 2. * klaffend.

dĭscọnvē'nĭ||ençe, † die Unſtatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Widerſpruch. † **~ent**, a. unſtatthaft, unpaſſend, unangemeſſen.

dĭs'cọrd, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; 2. beſ. mus. der Mißton, Mißklang, die Diſſonanz.

† **to dĭscōrd'**, i. nicht im Einklang ſein, disharmonieren.

dĭscōr'dạn||çe (**~çy**), 1. der Mangel an Übereinſtimmung, die Mißhelligkeit, der Widerſpruch, Streit; 2. die Disharmonie, der Mißklang.

dĭscōr'dạnt, a. (**~ly**, adv.) 1. nicht übereinſtimmend, nicht gemäß, verſchieden; widerſprechend, entgegengeſetzt, widerwärtig; mißhellig in ſich; 2. nicht (zuſammen-)ſtimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

to dĭscōūnt', I. t. 1. † zurückrechnen, zurückzahlen; 2. abziehen, dekortieren, rabattieren; diskontieren (a bill, einen Wechſel); to be **~ed**, (von der Summe) abgehen; to get a bill **~ed**, einen Wechſel diskontieren laſſen; **~ of ...**, hiervon geht ab; 3. nicht mit in Rechnung ziehen, außer Betracht laſſen. II. i. Diskontogeſchäfte machen, diskontieren.

dĭs'cōūnt, s. com. 1. der Abzug (des Vorausbezahlten), Dekort, Rabatt (von Wechſeln, od. v. Rechnungen bei ſofortiger barer Bezahlung), der Diskont(o); 2. die Diskontierung; to be at a **~**, unter Pari ſtehen (Ggſ. at a premium), billig zu haben ſein; fig. nicht ſehr hoch geſchätzt werden; **bank of ~**, die Diskontobank; **office of ~**, die Diskontokaſſe; **Diskontobank**; **bank of ~ and deposit**, die Diskonto- u. Depoſitenbank. **~-broker**, der Diskontmakler. **~-day**, der Diskonttag.

discōūn'tạble, a. diskontierbar.

to discōūn'tenănçe, t. **1.** aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; **2.** a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. **~,** s. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kaltsinn. **discōūn'tenănçẹr,** der Entmutiger, Mißbilliger ꝛc.

discōūn'tẹr, com. der Diskontnehmer, Diskontierer.

to discŏūr'ạge, t. entmutigen, abschrecken (from, von); to ~ s.o.'s efforts, js. Bestrebungen entgegentreten, j. abschrecken. **~gable,** a. (leicht) zu entmutigen. **~mĕnt,** 1. die Entmutigung; Abschreckung; **2.** die (entmutigende) Schwierigkeit.

discŏūr'ạgẹr, der Entmutiger.

discōūrse' [auch kōrs'], **1.** a) die (vertrauliche) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Abhandlung; c) die Verhandlung; **2.** † a) (of thought) die Denkkraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. **to ~, I.** i. **1.** reden, sprechen (about, von, über), sich (vertraulich) unterreden (on, upon, über); **2.** abhandeln, einen Vortrag halten (on, upon, über); **3.** to ~ away, verschwatzen. **II.** t. † **1.** abhandeln, erörtern; **2.** * Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

discōūr'sẹr [auch ō], **1.** der Sprecher, Redner; **2.** der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. † **~ing,** die Erörterung, Überlegung. **~ive,** a. **1.** a) sich (im Gespräche ꝛc.) ergehend, auslassend; b) gesprächig, mitteilsam; c) † in Gesprächsform gehalten; **2.** in Folgerungen fortschreitend.

discōūr'tẹous [auch kōr'tẹus, kōrt'shus, kōrt'shus, selten kūrt'shus], a. (**~ly,** adv.) unhöflich, unartig. **~nĕss, discoūr'tẹsy,** die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

dis'coŭs, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to discŏv'ẹr, I. t. **1.** a) † aufdecken, enthüllen, entblößen; js. Blöße zeigen; b) min. bloßlegen; to ~ er by digging, erschürfen, erschürfen, erfinken; **2.** a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne; the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, blicken lassen, kundgeben, zeigen; (unwillkürlich, unabsichtlich) kundtun, offenbaren, verraten; **3.** a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) ausfindig machen, auskundschaften; ermitteln. **II.** rfl. sich zeigen, sich offenbaren. **III.** i. kundschaften, spähen. **~erable,** a. **1.** entdeckbar; **2.** erschließlich. **~erer,** **1.** der Entdecker, Erfinder ꝛc.; **2.** der Späher, Kundschafter. **~ert'ure,** **1.** law, die Unabhängigkeit von der Gewalt des Gatten; **2.** † für discovery. **~ery,** **1.** die Aufdeckung, Entblößung; **2.** die Angabe, Darlegung, Vorlegung; **3.** die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittelungsklage.

discrĕd'ịt, **1.** † der Mangel an Glauben, Zweifel; **2.** der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande. **to ~,** t. **1.** a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezweifeln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; **2.** in Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verunglimpfen, verschreien. **~able,** a. (**~ably,** adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schimpflich.

discrēēt', a. (**~ly,** adv.) **1.** vorsichtig, verständig; besonnen; **2.** verschwiegen. **~ness,** **1.** die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; **2.** die Verschwiegenheit.

dĭs'crẹp||ănçe, ~ăncy [od. dĭskrĕp'ạnsi], der Widerstreit; die Verschiedenheit. **~ănt,** a. widersprechend, widerstreitend; abweichend, verschieden (from, von).

discrēte', a. **1.** getrennt, (ab)gesondert; **2.** math. diskret.

discrē'tion, **1.** † die (Zer=)Trennung, (Ab=)Sonderung; **2.** die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das gesetzte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gutdünken handeln; **3.** das Belieben, Gutdünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe ꝛc. spielen od. wetten; **4.** die Verschwiegenheit. **~al (~ally,** adv.), **~ary,** a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, uneingeschränkt; beliebig, willkürlich; ~ary power, die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

discrē'tive, a. (**~ly,** adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegensatz enthaltend, entgegengesetzt, disjunktiv.

dĭscrĭm'ĭn||able, a. † unterscheidbar. **~ate,** a. unterschieden, abgesondert. **~ately,** adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. **to ~ate, I.** t. **1.** a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gattungen voneinander) absondern, klassifizieren; **2.** † absondern; auswählen, auszeichnen. **II.** i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). **~ateness,** der merkliche Unterschied, die Verschiedenheit. **~ating,** p.a. **1.** unterscheidend ꝛc.; ~ating duties, com. Differentialzölle; **2.** (scharf) scheidend, scharfsinnig.

dĭscrĭmĭnā'tion, **1.** a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungsvermögen; **2.** der Unterschied, das Unterschiedensein; **3.** das unterscheidende Merkmal, Unterscheidungszeichen.

dĭscrĭm'ĭn||ạtive, ~ạtory, a. (**~ạtively, ~ạtorily,** adv.) **1.** unterscheidend, charakteristisch; **2.** den gehörigen Unterschied beobachtend. **~ātor,** der Unterscheidende.

† **to dĭscŭl'pate,** t. entschuldigen, rechtfertigen.

dĭsculpā'tion, die Rechtfertigung.

dĭscŭm'bençy, das Liegen (der alten Römer) bei Tische.

to dĭscŭm'bẹr, t. s. to disencumber.

dĭscŭr'||sion, **1.** der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; **2.** a) die (regelmäßig) fortschreitende Rede, folgerichtige Erörterung; b) die Schlußfolgerung. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) **1.** flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; **2.** sich in regelmäßiger Schlußfolgerung fortbewegend; schlußmäßig; ~sive faculty, die Urteilskraft. **~siveness,** das (regelmäßige) Fortschreiten der Schlußfolgerung. **~sory,** a. s. ~sive, 2.

dĭscŭr'sus, Lat. die Schlußfolgerung.

dĭs'||cus (pl. **~çī, ~cuses**), **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** die Scheibe.

to dĭscŭss', t. **1.** zerteilen (auch med. ein Geschwür); **2.** a) genau untersuchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemütlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstechen.

dĭscŭs'||sẹr, der Erörterer. **~sion** [küsh'ụn], **1.** die Zerteilung (auch med.); **2.** die genaue Untersuchung, Auseinandersetzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Besprechung unterliegend. **~sionạl,** a. auf Erörterung beruhend, erörternd. **~sive, dĭscū'tient** [shent], **I.** a. med. zerteilend; zur Zerteilung geeignet. **II.** s. das Zerteilungsmittel.

to dĭsdāin' [auch dĭs], **I.** t. **1.** j. verachten; * höhnen; **2.** etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. **II.** i. sich stolz od. verächtlich gebaren. **~,** s. **1.** die stolze Verachtung; die Verschmähung, Geringschätzung, * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; **2.** der Widerwille, Unwille, Zorn. * **~ed,** p.a. hochmütig. **~fŭl,** a. (**~fully,** adv.) voll Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; geringschätzig, höhnisch; * schnöde, stolz. **~fŭlness,** die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

dĭsdĭapā'sọn [auch dĭz], mus. die Doppeloktave.

dĭsēase', **1.** † a) die Unruhe, das Unbehagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; **2.** die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. **to ~,** t. **1.** † Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen; **2.** krank machen. **~d** [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; angesteckt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

dĭsēa'sedness, die Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.

† **dĭsēase'||fŭl,** a. **1.** beunruhigend, unbehaglich; **2.** mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. † **~ment,** die Ungemächlichkeit, Unruhe.

to dĭsĕdge' [auch dĭz], t. **1.** (den Schmerz) abstumpfen; **2.** übersättigen.

to dĭsembărk', **I.** t. an das Land bringen od. setzen, ausladen, ausschiffen. **II.** i. landen.

dĭsĕmbărkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

to dĭsembăr'rạss, t. **1.** (von irgend einer Hemmung) frei machen, los machen; befreien; **2.** (jm.) die Verlegenheit benehmen. **~mĕnt,** die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung (v. Geschäften ꝛc.).

to dĭsembāy', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to dĭsembĕl'lish, t. des Schmuckes entkleiden, häßlich machen.

to dĭsembĭt'tẹr, t. das Bittere benehmen.

dĭsembŏd'||jed, p.a. körperlos. **to ~y,** t. **1.** entkörpern; **2.** mil. aus dem Heerverbande entlassen; auflösen.

† **to dĭsembōgue'** [bōg'], **I.** t. ergießen. **II.** i. **1.** (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; **2.** (aus einer Bucht, aus einem Kanal) ausfahren, hinaussegeln. **~ment,** die Ausmündung, der Ausfluß.

to dĭsemboş'ọm [bŭz'], t. vom Busen (Gottes) trennen.

to dĭsembōw'ẹl, t. ausweiden.

* **dĭsembōw'ẹred,** p.a. des Laubendaches beraubt.

to dĭsembrōil', t. entwirren.

dĭsęmplōyed', p.a. unbeschäftigt.
to dĭsęnā'ble, t. ſ. to disable.
to dĭsęn‖chānt' († **to ~chärm'**), t. entzaubern.
to dĭsęncūm'‖bęr, t. v. einer Laſt od. einem Hinderniſſe befreien, entlaſten, (einer Feſſel) entledigen. **~bęred**, p.a. von ſtörendem Beiwerk befreit; frei, nicht überladen. **~brançe**, die Befreiung von Hinderniſſen, von Beſchwerde u. Unruhe.
to dĭsęndōw', t. eines ſtiftungsmäßigen Einkommens berauben. **~męnt**, die Entziehung eines ſtiftungsmäßigen Einkommens.
to dĭsęnfrăn'chĭse, ſ. to disfranchise.
to dĭsęn‖gāge', I. t. 1. a) von etw. losmachen, (von fremden Beſtandteilen) befreien (from, von); b) phys. (Gaſe) entbinden; c) mech. ausrücken, loskuppeln, entkuppeln; **~gā'ging-gear**, das Ausrückzeug, die Ausrückung; 2. a) fig. (ſich das Gemüt) freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hinderniſſen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Verſprechens ꝛc.) entbinden; to **~gage one's heart**, ſein Herz frei machen. II. i. ſich loslöſen. **~gā'gĕd**, p.a. befreit ꝛc., frei (auch v. Geſchäften ꝛc.); (einer Verpflichtung ꝛc.) entbunden, ledig, ungebunden. **~gā'gędnĕss**, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße. **~gāge'męnt**, 1. a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausrückung ꝛc.; c) phys. die Entbindung (v. Gaſen ꝛc.); 2. a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geſchäften ꝛc.); b) die Freiheit, Muße.
to dĭsennō'ble, t. entadeln.
to dĭsenrōll', t. (aus einer Liſte) ſtreichen.
to dĭsenslāve', t. von Knechtſchaft befreien, in Freiheit ſetzen.
to dĭsentăn'gle, I. t. 1. entwirren; 2. (from) a) (v. Hinderniſſen ꝛc.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen, losreißen. II. i. ſich entwirren. **~mĕnt**, die Entwirrung ꝛc.
to dĭsenthrâl(l)' [vgl. to enthral], t. (aus Knechtſchaft) befreien, erlöſen.
* **to dĭsenthrōne'**, t. entthronen, ſ. to dethrone.
to dĭsentī'tle, t. eines Anſpruches berauben.
to dĭsentōmb', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.
to dĭsentrănçe', I. t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu ſich bringen. II. i. wieder zu ſich kommen.
to dĭsentwīne', t. entwirren.
dĭsespōūsed', p.a. vom Eheverlöbnis zurückgetreten (entlobt).
to dĭsestăb'lĭsh, t. umſtoßen; abſetzen, (beſ. als Staatskirche) abſchaffen. **~mĕnt**, die Umſtoßung, Abſetzung, Abſchaffung (beſ. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).
to dĭsestēēm', t. mißachten, geringſchätzen. **~, dĭsestĭmā'tion**, die Mißachtung.
† **to dĭsĕx'ęrçĭse**, t. außer Übung ſetzen, der Übung berauben.
dĭsfā'vou͝r, 1. die Ungunſt, Ungnade; 2. der Unmut, Unwille; 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. **to ~**, t. 1. jm. die Gunſt entziehen, j. nicht begünſtigen, 2. a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurückſetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.
dĭsfā'vou͝r‖ȧble, a. (**~ably**, adv.) † ſ. unfavourable. **~ęr**, der (einer Sache) Ungünſtige, der Mißbilliger, Gegner.
to dĭsfēa't⁵ụre, t. entſtellen, verunſtalten.
to dĭsfĭg'‖ụre [auch fĭg'yu͝r], t. entſtellen, verunſtalten. **~ụremĕnt, ~ūrātion**, die Entſtellung, Verunſtaltung. **~ụręr**, der Entſteller, Verunſtalter.
to dĭsfŏr'ęst, t. ſ. to disafforest.
to dĭsfrăn'chĭse [auch īz], t. (einer Stadt ꝛc.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (beſ. das Wahlrecht) entziehen. **~mĕnt**, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (beſ. des Wahlrechts).
to dĭsfŭr'nĭsh, t. (der Ausſtattung, des Hausrats, der Kleidung, Zierde) berauben, entblößen (von); **~ed** [sht] walls, kahle Wände.
to dĭsgăr'nĭsh, t. 1. † des Schmucks, der Zierde berauben; 2. mil. (eine Feſtung ꝛc.) von Truppen, Geſchütz, (Kriegs-)Vorräten ꝛc. entblößen.
to dĭsgăr'rĭsǫn, t. mil. von Beſatzung entblößen.
† **to dĭsglō'rĭfy** [auch ŏ'], t. des Ruhmes entkleiden.
to dĭsgōrge', t. 1. ausſpeien, von ſich geben; fig. (unrechtlichen Gewinn ꝛc.) wieder herausgeben (müſſen); 2. (Lavaſtröme ꝛc.) auswerfen, ausſtoßen, ausgießen, ausſtrömen; to **~** itself into, ſich ergießen, ausſtrömen in. **~męnt**, das Ausſpeien, Auswerfen, Ausſtoßen, Ausſtrömen; der Auswurf.
† **to dĭsgŏs'pęl**, i. dem Evangelium zuwider ſein.
dĭsgrāçe', 1. a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande; der Schimpf; to bring (a) **~** upon (on) s.o., jm. Schande machen; 2. die Urſache der) Schande, der Schandfleck; 3. † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemach, Unglück. **to ~**, t. 1. in Ungnade bringen; 2. a) entehren, ſchänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. **~d** [st], p.a. in Ungnade gefallen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. entehrend, beſchimpfend, ſchändend; 2. ſchändlich. **~fŭlnĕss**, das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.
dĭsgrā'‖çęr, der Entehrer. **~cioụs** [shus], a. 1. ſ. ungracious; 2. ſ. disgraceful.
† **to dĭsgrāde'**, t. ſ. to degrade.
dĭsgrŭnt'led, Am. p.a. enttäuſcht, unzufrieden.
to dĭsgu͡ĭse' [zuw. dĭz], t. 1. verkleiden, vermummen; **~d**, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; 2. a) verſtellen, entſtellen; b) verbergen, verhehlen (from s.o., jm.). **~dly** [sędli], adv. verſteckterweiſe. **~ (dĭsgu͡ī'zĭnġ)**, 1. a) die Verkleidung; Vermummung, Mummerei; b) † das Maskenſpiel; 2. fig. die Maske, Verſtellung, der falſche Schein, Vorwand; 3. die Trunkenheit, der Rauſch.
dĭsgu͡ī'zęr, 1. der ſich Verkleidende, Vermummende; Maskenſpieler; 2. der etw. Entſtellende, Verhehlende; der ſich Verſtellende, der Gleisner.
dĭsgŭst' [zuw. dĭz], 1. der Ekel; to take a **~** at, ſich ekeln vor, Ekel haben an; 2. der Widerwille, die Abneigung; **~** of life, der Lebensüberdruß. **to ~**, t. 1. Ekel verurſachen, anekeln; 2. (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrießen; ❧ be **~ed** at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdruß empfinden über. **~ĭnġ**, p.a. (**~ĭnġly**, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. **~fŭl**, a. ekelhaft, widrig, widerlich, widerwärtig. **~fŭlnĕss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.
dĭsh, 1. a) die Schüſſel; b) die Schüſſel mit Speiſen, das Gericht; you have done it in a **~**, das iſt dir gut gelungen; to lay (cast) a thing in (into) s.o.'s **~**, jm. etw. vorrücken, unter die Naſe reiben; the **~** wears its own cover, wie der Herr, ſo der Knecht; 2. die Taſſe, Trinkſchale, das Schälchen; 3. min. der Meßtrog für Erze; 4. die Einſenkung, Vertiefung. **to ~**, t. 1. (Speiſen) anrichten, auftragen; to **~** sweetmeat with sour sauce, fam. erzeigte Wohlthaten verbittern; 2. (to **~** up) a) fam. auftiſchen; b) sl. abthun, beſeitigen; (eine Partei) ſtürzen. **~ed** [dĭsht], p.a. kaput, blamiert.
† **to dĭs'hąbĭl'ĭtāte** [s-h], t. unfähig machen.
† **dĭs'hąbĭlle** [auch dĭsąbĭl'], ſ. deshabille.
* **to dĭs'hăb'ĭt** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.
† **dĭs'hărmō'nĭoụs** [s-h], a. ſ. unharmonious.
dĭs'hăr'mọny [s-h], der Mißklang; die Mißhelligkeit.
dĭsh'‖-butter, friſche Butter. **~-cloth, ~-clout**, das Schüſſeltuch, Wiſchtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's **~-clout**, hum. ſeine Köchin heiraten. **~-cover**, die Schüſſelſtürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speiſen).
to dĭs'heär'ten [s-h], t. entmutigen, niederſchlagen.
† **to dĭsheir'** [dĭsâr', auch dĭzâr', dĭsâr'], † **to dĭs'hĕr'ĭsǫn** [s-h], † **to dĭs'hĕr'ĭt** [s-h], ſ. to disinherit, disinherison.
to dĭshĕv'ęl [dĭ-shĕv'ęl] (**~led, ~led**), I. t. (Haare) verwirrt auflöſen, zerzauſen; **~led hair**, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. II. i. (ſich) auflöſen.
dĭsh'fŭl (pl. **~ſ**), eine Schüſſel voll.
dĭsh'ĭnġ, p.a. vertieft, hohl.
dĭsḥŏn'ęst, a. (**~ly**, adv.) 1. unredlich, unehrlich, betrügeriſch; 2. a) entehrt, entſtellt; b) unrühmlich, entehrend, ſchimpflich; 3. * unanſtändig; unkeuſch, unzüchtig; unverſchämt. **~nĕss, ~y**, 1. die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; 2. die Schande; 3. die Unzüchtigkeit.
dĭsḥŏn'ọur, 1. die Unehre, Ehrloſigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; 2. der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; 3. com. die Nichthonorierung (of a bill, eines Wechſels). **to ~**, t. 1. a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beſchimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; 2. entehren, verführen, ſchänden; 3. † der Zierde berauben; 4. com. to **~** a bill, einen Wechſel nicht honorieren; to return **~ed**, mit (od. unter) Proteſt zurückkommen.
dĭsḥŏn'ọur‖ȧble, a. (**~ably**, adv.) 1. entehrend, ſchändlich, ſchimpflich, gemein; 2. ehrlos; 3. † verachtet. **~ablenĕss**, die Unehrbarkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. **~ęr**, der Entehrer ꝛc., vgl. to dishonour.
* **to dĭs'hŏrn'** [s-h], t. der Hörner berauben.
† **dĭshū'mọur** [auch dĭz], die ſchlechte Laune, ſ. [illegible]
dĭsh'‖-warmer, ein Unterſatz unter Schüſſeln mit heißem Waſſer. **~-washer**, zo. 1. die Bachſtelze (*motacilla*); 2. der Säge-

sucker (merchant). ~-wash, ~-water, das Aufwaschwasser.

to dis|pārk', t. s. to dispark.

dis|prôve'ment, die Verschlechterung.

dis|pō|si'tion, die Abneigung (to, gegen).

to dis|incline', t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).

† **dis|noŏ'porate**, a. nicht einverleibt, unverbunden. **to ~**, t. 1. a) der Vorrechte (einer Körperschaft) berauben; b) (eine Körperschaft) auflösen; 2. von einer Körperschaft absondern, trennen, scheiden.

dis|noŏrporā'tion, 1. die Entziehung der Vorrechte (einer Körperschaft od. Gemeinde); 2. die Auflösung (einer Körperschaft).

to dis|in|fect', t. von Ansteckungsstoff reinigen, desinfizieren. **~fec'tant**, das Desinfektionsmittel. **~fec'tion**, die Desinfizierung.

dis|ĝen'|ŭous, a. (**~ŭously**, adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. **~ŭousness**, die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Wesen.

to dis|nhĕr'|it, t. enterben. **~itance**, † **~ison**, die Enterbung.

dis|in'tĕgr|able [auch diz], a. zersetzbar, auflösbar. **to ~ate**, t. in Bestandteile auflösen, zerlegen. **~ated**, p.a. verwittert.

dis|intĕgrā'tion [auch diz], die Zerlegung, Auflösung.

to dis|intĕr' (**~red**, **~red**), t. 1. (einen Leichnam) wieder ausgraben; 2. ans Licht bringen.

† **dis|in'tĕr|est** [auch diz], 1. der Nachteil, Schade; 2. († **~essment**) s. disinterestedness. † **to ~est**, t. (a man of himself) jm. die Selbstsucht benehmen. **~ested** († **~essed**), p.a. (**~ly**, adv.) 1. unparteiisch; 2. uneigennützig, uninteressiert. **~estedness**, 1. die Unparteilichkeit; 2. die Uneigennützigkeit. † **~esting**, p.a. s. uninteresting.

dis|intĕr'ment, die Wiederausgrabung.

to dis|inthrāl', s. disenthral.

† **to dis|inūre'**, t. entwöhnen.

dis|invĕs'tĭt'ūre [od. yr], die Aufhebung der Bestallung.

to dis|involve', t. von Verwickelungen ꝛc. befreien; entwirren.

to dis|join' [auch diz], t. (u. i. sich) trennen.

to dis|joint' [auch diz], I. t. 1. aus den Gelenken reißen, ausrenken, verrenken; 2. (nach den Fugen) zerlegen, zerschneiden; zerstückeln (auch fig.); to ~ an estate, ein Gut zerstückeln; 3. (an edifice, ein Gebäude ꝛc.) abbrechen, abtragen; the ~ed parts (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. II. i. zerfallen. **~ed**, p.a. († ~, a.) 1. zerteilt, zerrenkt; aus den Fugen; 2. zusammenhangend; ~ed words, abgebrochene Worte. **~edness**, die Zerrissenheit, Zusammenhangslosigkeit. **~ly**, adv. in getrenntem Zustande.

disjunct' [auch diz], a. (ab)gesondert, getrennt, geschieden, geteilt.

disjunc'tion [auch diz], 1. die Sonderung, Absonderung, Trennung; 2. gram. der disjunktive Satz. **~tive**, I. a. (**~tively**, adv.) 1. a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; 2. gram. disjunktiv. II. s. gram. 1. die disjunktive Konjunktion; 2. der disjunktive Satz.

disk, 1. a) die Wurfscheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; 2. astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); 3. bot. die Blumen-)Scheibe.

dis|kĭnd'ness, s. unkindness.

dislike' [auch diz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to ~**, t. 1. a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht lieben, widrig finden; b) mißbilligen, tadeln; 2. † (jm.) mißfallen.

† **to dislī'ken** [auch diz], t. verstellen.

† **dislīke'ness** [auch diz], s. unlikeness.

† **to dislīmb** [auch diz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.

† **to dislīmn'** [auch diz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auslöschen.

to dis'loçate, I. t. 1. (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; 2. ausrenken, verrenken. II. i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.

dislocā'tion, 1. das Wegrücken, Verrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; 2. die Ausrenkung, Verrenkung; 3. Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.

to dislŏdg'e [auch diz], I. t. 1. von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; 2. aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager auftreiben, aufjagen; to ~ the enemy, den Feind aus seiner Stellung vertreiben; 3. (Militär in andere Quartiere) verlegen, versetzen; to ~ a camp, ein Lager räumen, aufbrechen. II. i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.

dislŏdg'ment [auch diz], das Vertreiben; das Wegziehen.

dislōy'al [auch diz], a. (**~ly**, adv.) 1. gegen den Landesherrn treulos, abtrünnig, ungehorsam; 2. ungetreu (in der Liebe ꝛc.); unbeständig; pflichtvergessen (von Ehegatten); falsch; 3. † unredlich, treulos, verräterisch. **~ty**, die Untreue, Treulosigkeit.

dis'mal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) düster, trübe; b) schrecklich, gräßlich, furchtbar, schauderhaft, unheimlich; 2. traurig, elend. II. **~s**, s. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. **~ness**, 1. das Düstre, Trübe; Traurige; Schreckliche; der Graus; 2. die Traurigkeit; das Elend.

to dismăn'tle [auch diz], t. 1. entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes ꝛc.) berauben; 2. mar. (ein Schiff) abtakeln; 3. a) niederreißen, (bes. Mauern, Wälle einer Festung) abbrechen, schleifen; to ~ a gun, eine Kanone demontieren; b) † zerbrechen.

to dismäsk' [auch diz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (j.) entlarven. **~ed** [skt'], p.a. ohne Maske.

to dismäst' [auch diz], t. entmasten. **~ed**, p.a. mastlos.

to dismāy' [auch diz], I. t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dismāyed'** [auch diz], p.a. erschrocken (at, by, über); verzagt. II. i. † verzagen. **~, ~ed'ness**, s. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in ~, bestürzt.

† **dĭsme**, der zehnte Teil, der Zehnte.

to dismĕm'bĕr [auch diz], t. stückweise zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstümmeln. **~ed**, p.a. (von Wahlkreisen) nicht im Parlament vertreten. **~ment**, die Zerstückelung.

to dismĭss' [auch diz], t. 1. a) entlassen; b) abschicken, absenden, aussenden; 2. a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, fortschicken; b) beurlauben; c) abdanken, entlassen, entsetzen (from an office, eines Amtes); d) (one's wife, seine Frau) verstoßen; * j. abweisen (jm. einen Korb geben); 3. (aus einem Verzeichnisse) streichen; 4. a) law, (a cause, eine Sache bei Gericht) abweisen; b) * a **~ed** [mĭst'] offence, ein einstweilen verziehenes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) sich etw. aus den Gedanken schlagen; leicht über etw. hingehen.

dismĭs'|sion [dĭsmĭsh'ŭn, auch diz] (**~sal**), 1. die Entsendung, Absendung, Wegsendung; 2. die Entlassung, Beurlaubung, Abfertigung; der Urlaub, Abschied (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-) Entsetzung; 3. law, die Abweisung (einer Klage). **~sive**, a. entlassend, abdankend.

to dismŏrt'gage [auch diz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auslösen.

to dismōunt' [auch diz], I. i. vom Pferde steigen, absitzen; aus dem Wagen steigen; überh. herunterſteigen, herabsteigen. II. t. 1. (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; **~ed**, p.a. abgesessen; on ~ed duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; 2. mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * ~ thy tuck! zieh dein Schwert! 3. auseinandernehmen, zerlegen; 4. über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.

to dĭsnăt'|ūralīze [auch diz], t. denaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.

† **dĭsnă't'|ūred** [auch diz], a. unnatürlich, widernatürlich.

disobē'dj|ençe, der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) ungehorsam (to, gegen).

to disobey' [bā'], t. jm. ungehorsam sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verletzen; I won't be ~ed, ich verlange Gehorsam. **~er**, der Ungehorsame.

disŏbligā'tion, 1. die Freiheit von Verpflichtung; 2. die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.

disŏb'ligatory, a. einer Verbindlichkeit überhebend.

to disoblige', t. 1. † einer Verbindlichkeit überheben; 2. gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen js. zuwider handeln, j. beleidigen; to ~ him, ihm zum Trotz. **~ment**, das ungefällige Betragen; die Beleidigung.

disoblī'g|er, der Ungefällige, Beleidiger ꝛc., vgl. to disoblige. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. II. s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. **~ingness**, das unhöfliche, unfreundliche, barsche Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.

* **disŏr'bed** [auch diz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.

disŏr'der [auch diz], 1. a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Vergehen; 2. die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; 3. die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; 4. die Gemütsbewegung, der

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to ~**, t. **1.** in Unordnung bringen, verwirren; **2.** (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen ꝛc.) verderben, (der Gesundheit) schaden; **3.** beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

dĭsȯr'dęred [auch djz], p.a. (**~ly**, adv.) **1.** unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; **2.** liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsȯr'dęr‖edness, ~ljnĕss [auch djz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsȯr'dęrly [auch djz], **I.** a. u. adv. **1.** a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrig (v. Tieren); **2.** a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; **3.** a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsȯr'djnāte** [auch djz], a. (**~ly**, adv.) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsȯrgąnjzā'tion [auch djzörg, dĭsȯrgän'], **1.** die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); **2.** die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsȯr'gąnīz‖e [auch djz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~ęr**, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rjęnt [auch djz u. ō'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ātęd**, p.a. aus dem Geleise gebracht, irre.

to dĭsōwn' [auch dĭs], t. **1.** nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the ~ed, der (die) Verstoßene; **2.** nicht zugestehen, ableugnen. **~męnt**, die Verleugnung.

to dĭsȯx'ydāte [auch djz], **dĭsȯxydā'tion** [auch djz], **to dĭsȯx'yǧęnāte** [auch djz], **dĭsȯxyǧęnā'tion** [auch djz], ſ. deox ....

to dĭspănd', **dĭspăn'sion**, ſ. exp ....

dĭspărądīsed' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspär'ąǧ‖e, t. **1.** † j. unter seinem Stand verheiraten; **2.** a) in eine unpassende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpassende Vergleiche) verringern, herabsetzen; b) verunglimpfen, entehren, beschimpfen; (js. Verdienste) schmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämisch tadeln. **~emĕnt**, **1.** die Mißheirat; **2.** die Entehrung (durch unpassende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no ~ement to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ęr**, der Verunglimpfer ꝛc. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'pąrāte, **I.** a. durchaus verschieden, ganz unvereinbar. **II. ~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspăr'ĭty, **I.** die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (of, in); **2.** die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dĭspärk', t. **1.** (einen Park, Forst) enthegen, öffnen; **2.** vom Zwange befreien, in Freiheit setzen.

to dĭspärt', t. (u. i. sich) teilen, trennen; spalten, zerreißen.

dĭs'pärt (**~-sight**), das (Kanonen-)Visier, Richtkorn; angle of ~, der Visierwinkel (bei Geschützen).

dĭspăs'sion [păsh'ųn], die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātę (~ātęd)**, a. (**~ātely**, adv.) **1.** leidenschaftslos, ruhig, besonnen, gelassen, unbefangen; **2.** unparteiisch, mäßig.

dĭspătch' &c., ſ. despatch &c.

dĭs'pąthy, der Mangel an Sympathie, die Verschiedenheit.

to dĭspâu'pęr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēąçe', der Unfriede.

to dĭspĕl' (**~led**, **~led**), t. **1.** (Nebel) zerstreuen, zerteilen; **2.** (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sąble, a. erläßlich, entbehrlich. **~nĕss**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sąry, **1.** das Dispensatorium, die Apotheke, bes. die Armenapotheke mit ärztlichem Beistand; **2.** das Privatlaboratorium eines Arztes; ~ doctor, der Armenarzt.

dĭspęnsā'tion, **1.** a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Bösen (**~s of Providence**, die Fügungen der Vorsehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic ~, durch das Alte Testament für die Juden; the Gospel ~, durch das Neue Testament für die Christen); Christ as the head of the new ~, Christus als Haupt des neutestamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); **2.** die Dispensation (v. der Verbindlichkeit eines Gesetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlassung; **3.** die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sątĭve, a. dispensierend, erlassend. **~ly**, adv. durch Dispensation.

dĭs'pęnsātǫr [od. dĭspęnsā'tǫr], ſ. dispenser.

dĭspĕn'sątǫr‖y, **I.** a. (**~ĭly**, adv.) fähig (etw.) zu erlassen. **II.** s. **1.** das Dispensatorium; die Apotheke; **2.** die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', **I.** t. **1.** a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; **2.** (eine Arznei) nach der Vorschrift fertigen. **II.** i. to ~ with, **1.** a) von etw. lassen, absehen, ablassen, nachlassen; etw. beiseite setzen, außer acht lassen; auf etw. verzichten; missen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be ~ed [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) sich etw. gefallen lassen, zulassen, erlauben, bei etw. durch die Finger sehen, sich um etw. nicht kümmern; etw. entschuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verschonen; **2.** sich mit etw. abfinden; † I could not ~ with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. ſ. dispensation.

dĭspĕn'sęr, **1.** der Austeiler, Ausspender, Ausgeber; **2.** der Erteiler von Dispensationen ꝛc.

to dĭspēo'pl‖e, t. entvölkern. **~ęr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrǧe'**, t. ausstreuen.

* **dĭspĕr'jwĭgged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'moųs, a. bot. zweisamig.

dĭspĕr'sąl, ſ. dispersion.

to dĭspĕrse', **I.** t. **1.** a) zerstreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausſprengen, ausstreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; **2.** zerstreuen, vertreiben (Dünste). **II.** i. **1.** sich zerstreuen, auseinander gehen, sich trennen; **2.** sich zerteilen (v. Dünsten).

dĭspĕr'‖sędly, adv. zerstreut, wieder, hie und da. **~sędnĕss**, teiltheit, Zerstreuung. **~sĭng** lens die Zerstreuungslinse. **~sion**, **1.** streuung (auch der Lichtstrahlen); die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, streuend, verbreitend.

to dĭspĭr'ĭt, t. jm. die Lebe benehmen; j. entmutigen, nieder **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) matt, leblos. **~ędnĕss**, die gung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. **1.** (v. einer S eine andere) versetzen, verrücken, verschieben; **2.** a) (eines Amtes) absetzen; b) j. ausstechen, jm. den abgewinnen; **3.** stören, verscheuchen. a. versetzbar; zu entfernen. **~mę** Versetzung, Verrückung; Entfernung; of funds, die anderweitige Ver (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çęncy**, **1.** das Mißfallen Ungefälligkeit.

to dĭsplănt', t. **1.** verpflanzen, **2.** vertreiben; **3.** entwurzeln.

dĭspląntā'tion, **1.** die Verpflanzung setzung; **2.** die Vertreibung.

to dĭsplāy', **I.** t. **1.** ausbreiten, ten; ausstecken (eine Fahne); with ~ed, mit fliegenden Fahnen; **2.** Schau) auslegen, auskramen; to sale, com. (Waren) zum Verkau legen; b) den Augen (fig. dem darstellen; zur Schau tragen; prangen, prahlen; **3.** darstellen, anderſetzen; entwickeln, entfalten, offenbaren; to ~ one's wit, one rage, seinen Witz, seinen Mut **II.** i. † sich (ohne Rückhalt) zeig reden. **~**, s. **1.** die Ausbreitung faltung; **2.** a) das Auslegen (zur die Schaustellung; to make a ~ etw. zur Schau stellen; b) das, w aufweisen kann; der Besitz, Vorra whole ~ of plate, unser ganzes geschirr; c) der Pomp, Prunkaufz Schauspiel; ~ of fireworks, das werk; **3.** die Darstellung, Da Offenbarung. **~ąl**, die Entfaltung. p.a. entfaltet; her. aufrecht mit spannten Flügeln. **~ęr**, der Entf

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplĕąs'ąnt, a. (**~ly**, adv.) ſ. unpl

to dĭsplēąse', t. **1.** (js.) Mißfa regen, (jm.) zuwider sein; (das A leidigen; to be ~d (with), unz (mit), ungehalten (über), böse (a sein; zürnen (über); **2.** † traurig betrüben.

dĭsplēa'‖sędnĕss, die Unzufrieden Mißfallen. † **~sęr**, der Mißfäll

dĭsplēa'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) m unangenehm, anstößig. **~nĕss**, d fälligkeit ꝛc.

dĭsplĕa'zųre [plĕzh'ųr], **I.** a) d fallen, Mißvergnügen, der Unwille mer, Ärger, Verdruß; to fall und ~, js. Mißfallen erregen; b) to to s.o., bibl. jm. Schaden thun; Ungnade, Ungunst; das üble Ver

to dĭsplō‖de', **I.** i. (mit einem bersten, zerplatzen, knallen. **II.** t. einem Knall) zersprengen. **~'sĭǫ** Zerplatzen, der Knall. **~'sĭve**, platzend, knallend.

to dĭsplûme', t. **1.** der Federn

ger) berauben, entfiedern; 2. fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dĭspōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. übertragen.

to dĭspŏnge', ſ. to dispunge.

dĭspōrt' [auch ŏ] († **~ment**), der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~**, I. t. 1. belustigen, ergötzen. II. i. (od. rfl.) sich belustigen, sich ergötzen, herzen, spielen (with, mit).

dispo'sable, a. verfügbar; zu Gebote stehend, disponibel.

dĭspō'zạl, 1. die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; 2. a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Schickung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Verheiratung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu jds. Verfügung stellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote stehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponible Fonds; 3. die Versetzung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Besitzveränderung.

to dĭspōse', I. t. 1. a) ordnen, aufstellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranstalten; c) bereiten, geschickt machen; 2. lenken, bewegen, geneigt machen; 3. a) bestimmen (to, zu; for, für, zu); schalten und walten (mit); man proposes and God ~s [ẹz], der Mensch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. II. i. 1. † einen Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen; 2. (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (testamentarisch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, seine Zeit möglichst vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über sich, über seine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verschenken; veräußern, verkaufen, absetzen (Waren); losschlagen, zu Gelde machen, verwerten; to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Personen) anstellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufessen (austrinken); verzehren.

† dĭspōze', s. 1. a) die Anordnung, Einrichtung; Bestimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; 2. a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dĭspōsed', p.a. 1. geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); 2. ill ~, übel gelaunt, verstimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Gesundheit, wohlauf.

dĭspō'sẹdnĕss, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~ẹr**, 1. der Erteiler, Geber, Spender; 2. der Ordner, Anordner, Verfüger, Lenker, Verwalter, Regierer, Herrscher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) (an)ordnend. II. s. die Anordnung, Bestimmung.

dĭspọsĭ'tiọn, 1. a) die Anordnung; Einrichtung, Veranstaltung; b) die Verfügung, Disposition; to make a ~ of one's property, über sein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung stellen; c) die Methode, Verteilung; 2. die Macht, Gewalt (zu verfügen); 3. a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Disposition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsstimmung, Sinnesart, Gesinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrschende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt sein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böse Sinn; b) die körperliche Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit); 4. a) † der Haushalt, das Etablissement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dĭspọsĭ'tiọnạl, a. 1. die Verfügung über etw. betr.; 2. der Neigung od. Sinnesart entsprechend, darin begründet.

† dĭspōs'ĭ|tĭve, a. (**~tĭvely**, adv.) 1. a) entscheidend, verfügend, verordnend, bestimmend; b) bestimmt, gemessen; 2. aus Neigung entspringend. † **~tọr**, 1. ſ. disposer; 2. astrol. der regierende Planet.

to dĭspọssĕss', t. 1. a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Besitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entäußern; 2. (aus jm.) den bösen Geist austreiben; 3. † a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dĭspọssẹs'|siọn [zĕsh'ųn], 1. die Vertreibung aus dem Besitze; 2. die unrechtmäßige Besitzergreifung (sonst ouster). **~sọr**, der aus dem Besitz vertreibt.

to dĭspōst', t. von einem Posten entfernen.

† dĭspō'sụre [zhųr], 1. die Anordnung; Verfügung; 2. a) der Zustand, die Verfassung; b) die Stellung.

† dĭsprāi'sable (**~sible**), a. unlobenswert, tadelhaft.

dĭsprāi̯se', 1. der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig sprechen von, über; 2. die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, schmähen; mißbilligen.

dĭsprāi'sẹr, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dĭsprĕad' (~, ~), t. (u. i. sich) verbreiten, ausbreiten. **~ẹr**, der Verbreiter.

*** to dĭsprĭnçe'**, t. entfürsten.

to dĭsprĭs'ọn, t. der Haft entlassen, befreien.

to dĭsprĭv'ĭlĕ̆ge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to dĭsprĭze', t. unterschätzen; herabwürdigen.

dĭsprŏf'ĭt, der Nachteil, Schade, Verlust. **~able**, a. nachteilig.

dĭsprōōf', die Widerlegung.

† to dĭsprŏp'ẹrty, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dĭsprọpōr'tiọn [auch pōr'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloser Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis setzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. (**~ably**, **~ally**, **~ately**, adv.) unverhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. **~ableness**, **~ateness**, **dĭsprọpōr-tiọnāl'ĭty** [auch pōr], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widersprechend.

to dĭsprō'prĭate, ſ. to disappropriate.

dĭsprō'||vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to dĭsprōve', t. 1. a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, Lügen strafen; 2. † ſ. to disapprove.

dĭsprō'vẹr, der Widerleger.

† to dĭspŭnge', t. 1. wegwischen, auslöschen; 2. (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dĭspŭn'ĭshable, a. 1. unbestrafbar; straflos; 2. † law, unverantwortlich.

† to dĭspŭrse', t. ſ. to disburse.

to dĭspụrvey' [vā'], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dĭs'pūtable [auch dĭspū'], a. 1. bestreitbar, streitig; 2. † streitsüchtig, streitlustig.

dĭs'pūtănt, I. a. † streitend, widersprechend. II. s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dĭspūtā'||tiọn, 1. a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunst; 2. die Disputation (akademische Streitübung). **~tiọus** [shųs] (**dĭspū'-tătĭve**), a. (**~tiọusly**, **dĭpū'tătĭvely**, adv.) streitsüchtig. **~tiọusnĕss**, die Streitsucht.

to dĭspūte', I. i. 1. a) streiten (about, über); b) (wett)streiten (for, um); 2. (on) Erörterungen anstellen (über), etw. erörtern, untersuchen. II. t. 1. a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, bestreiten; c) (ein Recht) anfechten; 2. um (etw.) streiten, (jm. etw.) streitig machen. **~**, s. der (Wort-)Streit, Wortwechsel; in ~, streitig; beyond ~, without all ~, unbestreitbar, unstreitig. **~lẹss**, a. unstreitig, unbestreitbar.

dĭspū'tẹr, der Streiter, Disputant; Streitsüchtige.

dĭsqualĭfĭcā'tiọn [kwŏl], 1. beſ. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu studieren; 2. die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to dĭsqual'ĭfy [kwŏl'], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); beſ. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† to dĭsquan'tĭty [kwŏn'], t. vermindern, verringern.

dĭsquī'ẹt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. unruhig, rastlos; 2. unwirsch. II. s. die Unruhe; Angst, Sorge. **to ~**, t. (o.s., sich) beunruhigen, quälen. **~ẹr**, der Unruhstifter, (Ruhe-)Störer. † **~fŭl**, a. 1. voller Unruhe; 2. († **~ive**, **~oŭs**) beunruhigend. **~ūde**, die Unruhe; Bangigkeit.

dĭsquĭsĭ'tiọn, die Untersuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **dĭsquĭs'ĭtĭve**, **dĭsquĭs'ĭtọry**, a. eine Untersuchung betr.

Dĭsrā'ẹlĭ [auch rā'lĭ, rạē'lĭ], eStaatsmann.

to dĭsrănk' [auch dĭz], t. des Ranges entsetzen.

to dĭsrāte' [auch dĭz], t. mar. degradieren.

to dĭsrẹgārd', t. außer acht lassen, ver-

nachlässigen, mißachten, geringschätzen. ~, s. die Mißachtung (to, gegen), Geringschätzung, Vernachlässigung. ~ęr, der Verächter. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) 1. nachlässig, unachtsam; 2. geringschätzig, voll Verachtung.

dĭsrĕl'jsh [auch dĭz], 1. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; 2. fig. die Abneigung, der Widerwille, die Unlust, der Ekel (for, to, vor, gegen); 3. der schlechte Geschmack (v. Speisen). **to** ~, t. 1. widerwärtig (nicht nach seinem Geschmack) finden, nicht mögen; 2. † anekeln, abstoßen.

to dĭsręmĕm'bęr, t. Am. sich einer Sache nicht erinnern, etw. vergessen.

dĭsrępāir', der Verfall, baufällige Zustand (v. Gebäuden).

dĭsrĕp‖ūtąbĭl'ĭty, die Unehrenhaftigkeit, der Verruf. ~'ūtąble, a. (~'ūtąbly, adv.) 1. dem guten Rufe nachteilig, unrühmlich, ehrwidrig, schimpflich; 2. verrufen; niedrig, gemein. ~ūtā'tion, **dĭsrępūte'**, der Verruf, üble Ruf, böse Name, die Unehre, Schande; to bring disrepute upon s.o., j. in üblen Ruf bringen.

† **to dĭsrępūte'**, t. in üblen Ruf bringen; geringschätzen.

dĭsręspĕct', 1. die Unehrerbietigkeit; Unhöflichkeit; 2. die Geringschätzung, Verachtung, Mißachtung. **to** ~, t. geringschätzig behandeln; geringschätzen. ~ęr, der Verächter. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) unehrerbietig; unhöflich; geringschätzig.

to dĭsrōbe' [auch dĭz], I. t. entkleiden. II. to ~ o.s. of s.t., etw. ablegen.

to dĭsrōōt' [auch dĭz], t. entwurzeln.

to dĭsrŭpt' [auch dĭz], t. zerreißen. ~, a. (od. ~ęd, p.a.) zerrissen, zerborsten.

dĭsrŭp'tion [auch dĭz], 1. das Zerreißen, Zerbrechen, Zersprengen; 2. der Riß, Bruch, Spalt.

dĭssătjsfăc'‖tion, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. ~tory, a. (~tŏrjly, adv.) unbefriedigend; mißfällig, verdrießlich. ~tŏrjnĕss, das Unbefriedigende; die Mißfälligkeit.

to dĭssăt'js‖fy, t. 1. j. nicht befriedigen; jm. mißfallen; 2. j. unzufrieden, verdrießlich machen. ~fied, p.a. (with) 1. unbefriedigt (von); 2. unzufrieden (mit), mißvergnügt; ungehalten (über).

† **to dĭssēat',** t. vom Sitze verdrängen, vom Throne stoßen.

to dĭssĕct', t. zerschneiden, zerlegen; med. sezieren; fig. (Sätze) zergliedern. ~ęd, p.a. bot. tief eingeschnitten. ~jble, a. zerlegbar. ~jng-knife, med. das Seziermesser. ~ing-room, der Sektionssaal.

dĭssĕc'tion, die (bes. anatomische) Zerlegung, Sektion, Zergliederung.

dĭssĕc'tŏr, der Zergliederer, Anatom, Prosektor.

to dĭsseĭze', t. law, (of s.t.) widerrechtlicherweise aus dem Besitze (einer Sache) stoßen od. vertreiben.

dĭsseĭzēe', law, der widerrechtlich aus dem Besitze Vertriebene.

dĭsseĭ'‖zĭn, law († ~zųre [zhųr]), die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze. ~zŏr, law, der unrechtmäßige Besitznehmer.

dĭssĕm'blançe, die Unähnlichkeit.

to dĭssĕm'‖ble, I. t. 1. (unter einem falschen Vorwande) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; 2. a) vorgeben, heucheln, sich den Schein (v. etw.) geben; b) falsch darstellen, entstellen. II. i. 1. sich verstellen; sich stellen (als ob); 2. heucheln; schmeicheln. ~blęr, 1. der Verhehler; 2. a) der sich Verstellende; b) der Heuchler. ~blĭng, I. p.a. (~blĭngly, adv.) sich verstellend, heuchlerisch; falsch. II. s. die Verstellung, Heuchelei, Falschheit.

* ~bly, hum. entstellt für assembly.

to dĭssĕm'jnā‖te, t. 1. (aus)säen, ausstreuen; 2. zerstreuen, verbreiten. ~tęd, p.a. zerstreut; min. eingesprengt.

dĭssĕmjnā'tion, die Ausstreuung; Verbreitung.

dĭssĕm'jnātŏr, der Ausstreuer, Verbreiter.

dĭssĕn'‖sion, die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; to sow ~sion among friends, Zwietracht unter Freunden stiften. ~sious [shųs], a. (~siously, adv.) 1. a) zänkisch, streitsüchtig; b) entzweiend; 2. aufrührerisch.

to dĭssĕnt', i. (from) 1. anderer Meinung sein (als), nicht übereinstimmen (mit); abweichen (von); 2. von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen. ~, s. 1. die Meinungsverschiedenheit; 2. die Abweichung der religiösen Ansicht, Heterodoxie.

dĭssęntā'nęous, † **dĭs'sęntąry,** a. abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

dĭssĕn'‖tęr, 1. der Andersdenkende; 2. theol. der Dissenter, Dissident, Non-Konformist, Andersgläubige (von der [anglikanischen] Kirche Abweichende). ~tient [shjent, auch shent], I. a. 1. anderer Meinung, abweichend, verschieden; 2. theol. nonkonformistisch. II. s. ſ. ~ter. ~tious [shųs], ſ. ~sious.

dĭssĕp'jmĕnt, bot. die Scheidewand (in Samengehäusen).

to dĭssĕrt', i. (on, upon s.t., etw.) abhandeln, erörtern.

dĭssęrtā'tion, die (gelehrte, bes. schriftliche) Abhandlung, Dissertation.

dĭs'sęrtātŏr, der Erörterer, Verfasser einer Dissertation.

to dĭssĕrve', t. (jm.) einen schlechten Dienst erweisen, einen Streich spielen, schaden, (j.) benachteiligen.

dĭssĕr'vice, der üble Dienst, Nachteil, Schade; to do a ~ to, nachteiligen Einfluß haben auf; to be of ~ to s.o., jm. schaden, im Wege sein. ~ąble, a. (~ąbly, adv.) nachteilig, schädlich. ~ąblenĕss, die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dĭssĕt'tle, t. verwirren. ~mĕnt, die Verwirrung.

to dĭssĕv'ęr, t. zerteilen, trennen, (ab-) sondern; zerstückeln.

† **dĭssĕv'ęrănce, dĭssĕvęrā'tion,** die Trennung, Absonderung.

dĭs'sj‖dĕnce, 1. die Uneinigkeit, Zwietracht; 2. die Abweichung der religiösen Ansichten. ~dĕnt, I. a. abweichend, verschieden. II. s. der Dissident, Andersgläubige.

dĭs-sīght', der häßliche Anblick.

dĭssĭl'jençe, dĭssjl'tion, das Zerplatzen; Abspringen.

dĭssĭl'jent, a. zerplatzend; abspringend (auch fig.); bot. aufspringend.

dĭssĭm'jlar a. (~ly, adv.) unähnlich, ungleichartig, verschiedenartig, ungleich.

dĭssĭmjlăr'ĭty, dĭssjmĭl'jtūde, die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit; der Kontrast.

dĭssĭm'jlō, Lat. (auch **dĭssjmĭ**) die (rhetorische) Gegenüberstellu Kontrasten.

dĭssĭmūlā'tion, die Verstellung,

to dĭssĭm'ūlāte, t. u. i. heuch geben; sich verstellen.

to dĭs'sjp‖āte, I. t. 1. zerstre teilen (Nebel); 2. durchbringen, v den, vergeuden; 3. a) (Kummer) b) (Aufmerksamkeit) zerstreuen. II zerstreuen, sich zerteilen, verflieg durch Vergnügungen zerstreuen; e Leben führen. ~ąble, a. ze ~ātęd, p.a. ausschweifend, wüst,

dĭssjpā'tion, 1. die Zerstreuung lung (der Nebel); 2. a) die Geldv dung; b) das unregelmäßige, Lus liederliche Leben; 3. die Zerstreu Gedanken), Zerstreutheit; die Ver

dĭssō'cjąble [shj], a. 1. n zusammenpassend; unvereinbar; [shąl]) ungesellig. **to** ~ate [(zer)teilen, (zer)trennen; absonder

dĭssōcjā'tion [shjā'], die Trenn sonderung.

dĭssŏl'ŭbĭl'ĭty, die Auflösbarkei

dĭs'sŏl'ŭble, a. 1. auflöslich; bar; 2. trennbar.

dĭs'sŏl'ute, a. (~ly, adv.) a fend, üppig, liederlich, wüst. ~n Ausschweifung, Liederlichkeit; Züge

dĭssŏl'ū'tion, 1. a) die Auflösun nung der Teile, Zersetzung; b) lösung (v. Flüssigkeiten); c) die Ver (flüssiger Substanzen); d) med. blood) die aufgelöste Beschaffenh setzung des Blutes; 2. a) die (des Körpers), der Tod; b) die Ze c) die Auflösung (der Regierung, laments ɔc.); d) die Aufhebung partnership, com. die Auflösu Compagniegeschäfts; 3. † ſ. dissol

dĭssŏl'vąble, a. auflöslich, ſ ~nĕss, **dĭssŏlvąbĭl'ĭty,** die barkeit, Löslichkeit.

to dĭssŏlve', I. t. 1. auflösen, zen; * ~d to tears, in Thräne ßend; ~d in luxury, in Wollus ten; 2. med. zerteilen, erweichen; nen; 4. a) auflösen (Ehe, Par to ~ partnership, com. eine aufheben, sich auseinandersetzen; stören; 5. (a difficulty, eine S keit) heben, (a doubt, einen Zwei beseitigen. II. i. 1. sich auflöse Thränen zerfließen; 2. med. sich 3. sich auflösen, verschwinden.

dĭssŏl'vĭng views, Nebelbilder; tern, die Nebelbilderlaterne.

dĭssŏl'‖vent, I. a. auflösend. das Auflösungsmittel. ~vęr, Auflösende, das Auflösungsmittel.

dĭssŏl'vjble, a. ſ. ~able.

dĭs'son‖ănce, † ~ăncy, 1. klang; mus. die Dissonanz; 2. Uneinigkeit, Mißhelligkeit; b) der an Übereinstimmung; die Versch

~ănt, a. 1. mißklingend, übeltönen unharmonisch; 2. a) mißhellig, b) nicht übereinstimmend, verschiede von), zuwider.

to dĭssuāde' [swād'], t. 1. to jm. abraten (from, von), jm. etw raten († to ~ s.o. s.t.); 2. † (s als unpassend darstellen, beseitigen

dĭssuā'‖dęr [swā'], der Abrater,

~sion, das Abraten, Widerraten. **I.** a. (**~sively**, adv.) abratend, rend, widerratend. **II.** s. die Ab=ng; **~sives**, pl. Gegengründe.

ab'ĭc, a. zweifilbig. **to ~ify**, **ssy'laḥize**, t. zweifilbig bilden sprechen.

ḷable [auch dis'sil], das zweifilbige

f, 1. der Spinnrocken, Rocken, die 2. fig. das weibliche Geſchlecht; to (into) the ~, an die weibliche allen. **~-thistle**, bot. der Saflor *imus tinctorius)*.

ain', t. beflecken; beſ. fig.

a. zo. am ferneren Ende (der Zu=fügung).

ce, 1. a) die Entfernung, Weite; ſtand, Raum, Zwiſchenraum; ~ of die Sehweite; ten miles ~ from, Reihen von; at a ~, in einiger ung; von weitem, von ferne; at from, in einiger Entfernung von; ~, in der Ferne; out of ~, aus rcich des Geſichtes, aus dem Ge=nahbar; to run out of ~, weit ilen; b) paint. die Ferne, Fern=2. sp. eine 240 Yards betragende vor dem Ziele des Wettrennens et durch den Diſtanzpfahl, **~-post**, r); 3. a) (~ of time) der Zeit=~ between, die Zwiſchenzeit, der raum; b) ~ of time, der Ab=er Zeit, die Länge der Vergangen=) mus. das Intervall; 4. a) die tige Entfernung; to keep one's ~, der gebührenden Entfernung halten; s.o. at a ~, j. von ſich entfernt, vom Halſe, j. in Reſpekt halten; ch s.o. his ~, jm. den nötigen beibringen (daß er ſich in gemeſſe=fernung zu halten hat); keep your . bleib mir (drei Schritte) vom I know my ~, ich weiß, wie weit en kann; b) das Sichfernhalten rſicht; c) die Zurückhaltung, Ent=g, Kühle. **to ~**, t. 1. entfernen, ge entrücken; 2. hinter ſich (zu=en, übertreffen; to be **~d** [st], Wettrennen) den **~-post** nicht er= (nicht mehr mitrennen dürfen). r, **~-post**, f. ~, 2. **~-line**, die linie, Sehachſe, der Hauptſtrahl tive).

t, a. (**~ly**, adv.) 1. a) entfernt, n. Raum u. Zeit); three hours ~ from, drei Stunden (Meilen) ay; far ~, weit entfernt; to be terms with s.o., mit jm. geſpannt b) * nur von ferne andeutend; fernt (in Hinſicht auf Verwandt=3. entlegen; (v. Unternehmungen) ablehnend; 4. der Natur nach ent=abweichend od. widerſprechend; 5. ichend.

te', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig. Abneigung, der Widerwille (for, gegen), Mißfallen (an); b) der Verdruß, Är= **to give ~** to s.o., jd. Mißfallen er= j. vor den Kopf ſtoßen; to take a., ſich über etw. ärgern, etw. übel n. **to ~**, t. 1. a) Widerwillen haben), Ekel empfinden (vor); b) Miß=haben (an), ungern ſehen; 2. a) † ze. verleiden; b) † j. verdrießen; vor den Kopf ſtoßen. **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.) 1. Ekel od. Widerwillen erregend, ekelhaft; widerwärtig; **~ful to**, zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich); anſtößig; beleidigend; 2. mißgünſtig, ärgerlich, verdrießlich. **~fûlness**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit, Mißfälligkeit.

djstĕm'pęr, 1. † das Mißverhältnis (der Teile); 2. † die ungeſunde Temperatur, das ſchlechte Klima; 3. a) die Unpäßlich=keit, Krankheit (meiſt leichterer Art); die Übelkeit; b) die Hundekrankheit, Staupe; 4. † a) die (geiſtige) Verwirrung, Zer=rüttung; b) die (Gemüts=)Verſtimmung; c) die ſchlimme Neigung; Unmäßigkeit; 5. paint. die Tempera=Malerei (mit einer Art Waſſerfarben); to paint in ~ (**~-colours**), mit Temperafarben malen; done in ~, mit Temperafarben gemalt; gild=ing in ~, die Waſſervergoldung, Leim=vergoldung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen; krank machen; 2. a) verwirren, beunruhigen; b) verderben, zerrütten; c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen; 3. paint. (Farben) zur Tempera=Malerei anmiſchen. **~ed**, p.a. 1. † geſtört, ge=trübt, trübe (vom Wetter ꝛc.; auch fig.); 2. unpäßlich, übel, krank; 3. unmäßig, übertrieben; 4. mißgeſtimmt, aufgebracht.

djstĕm'pęrędness, die Geſtörtheit.

djstĕm'pęrąt⁵ụre [auch tshuŗ] († **djstĕm'pęrănçe**, **djstĕm'pęrmĕnt**), 1. † die ungleiche Miſchung; unrichtige Tem=peratur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters); das ſchlechte Klima; 2. a) † die Ver=dorbenheit (der Säfte ꝛc.); b) die Unpäß=lichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das (geiſtige) Leiden, die Verſtimmung; 3. die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr.

to djstĕnd', I. t. 1. lang hinſtrecken; 2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a **~ed** gaze, ein Blick mit weitgeöffneten Augen; * full **~ed** clouds, ſchwangere Wolken; b) erweitern. **II.** i. ſich aus=dehnen, (an)ſchwellen.

djstĕn‖sịbĭl'ịty, die Ausdehnbarkeit. **~'=sible**, a. (aus)dehnbar. **~'sive**, a. zur Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

† djstĕnt', p.a. ausgedehnt, geſchwollen.

djstĕn'tion, 1. das Aus(einander)ſtrecken; 2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der Umfang.

dis'tich, I. s. das Diſtichon (der Doppel=vers). **II.** od. **~oŭs**, a. bot. zweizeilig.

to djstĭl(l)' (**~led**, **~led**), I. i. 1. a) tropfen=weiſe herabfallen, (herab)tröpfeln, triefen; b) fig. ſtill u. langſam rinnen, (hervor=) rieſeln; 2. deſtillieren, die Deſtillierkunſt ausüben. **II.** t. 1. herabträufeln; 2. chem. deſtillieren; abziehen, brennen; to **~ out**, ausziehen; **~led liquors**, gebrannte Waſſer; **~led waters**, aromatiſche Waſſer; **~led oils**, aromatiſche Öle; **~led vinegar**, de=ſtillierter Eſſig; 3. † auflöſen, ſchmelzen.

~ḷable, a. deſtillierbar.

djstĭllā'tion, 1. a) das (Herab=)Tropfen, Tröpfeln; ~ of humours, der Fluß im Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die Deſtillation, das Deſtillieren, Abziehen, Brennen; dry ~, die trockene Deſtillation; ~ of spirits, die Branntweinbrennerei; b) das Deſtillat.

djstĭl'‖ḷatọry, a. zum Deſtillieren gehörig; **~latory vessels**, Deſtilliergefäße. **~leŗ**, der Deſtillateur, Branntweinbrenner. **~'=leŗy**, die Deſtillation: 1. die Deſtillier=kunſt; 2. das Brennhaus, die (Branntwein=)Brennerei. † **~ment**, das Deſtillat, der Abſud.

djstĭnct', a. (**~ly**, adv.) 1. a) bezeich=net, ausgezeichnet; b) mit Farben ge=ſchmückt, bunt; 2. unterſchieden, verſchie=den; (ab)geſondert (adv. beſonders), ge=trennt; to keep ~, auseinanderhalten; 3. deutlich, verſtändlich, klar; beſtimmt.

djstĭnc'tion, 1. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung); die Vornehmheit, Feinheit; (~ of classes) der Rangunterſchied; a man of (great) ~, ein hervorragender Mann; 2. a) die Unter=ſcheidung; a ~ without a difference, eine unweſentliche Unterſcheidung; b) das Unter=ſcheidungszeichen; c) der Unterſchied (be=tween, zwiſchen); to draw a ~, einen Unterſchied machen; d) die Einteilung, Sonderung in verſchiedene Teile (division); 3. a) die Unterſcheidung (ungleicher Dinge, verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

djstĭnc'tive, a. 1. a) unterſcheidend; ~ feature, der charakteriſtiſche Zug; ~ mark, das Unterſcheidungszeichen; b) abſonderlich; auffallend; 2. ſcharfſinnig. **~ly**, adv. 1. mit Unterſchied; 2. deutlich, gehörig. **~ness**, 1. die Fähigkeit zu unterſcheiden; 2. die beſtimmte, deutliche Verſchiedenheit.

djstĭnct'ness, 1. die genaue Unterſchei=dung od. Trennung der Dinge und ihrer Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit, Beſtimmtheit.

distinguê, a. vornehm.

to djstĭn'guish [gwish], I. t. 1. a) un=terſcheiden (from, von); b) einteilen (into, in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; **~ed** by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to **~** o.s., ſich auszeichnen. **II.** i. unterſchei=den, einen Unterſchied machen (between, zwiſchen). **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. a) unterſcheidbar, bemerkbar; b) zu ſcheiden, zu trennen (into, in); 2. be=merkenswert. **~ableness**, die Unter=ſcheidbarkeit, Bemerkbarkeit. **~ed** [sht], p.a. (**~edly**, adv.) 1. a) ſtark hervor=tretend; **~ed** traits of character, mar=kierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vor=züglich, außerordentlich; 2. vornehm, diſtin=guiert, fein; gewählt. **~eŗ**, 1. der (das) Unterſcheidende; 2. der ſcharfſinnige Be=obachter, ſcharfe Beurteiler, Kenner. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) 1. auszeich=nend; 2. unterſcheidend, eigentümlich, cha=rakteriſtiſch; vorzüglich. † **~ment**, die Unterſcheidung.

to djstŏrt', I. t. 1. a) verdrehen, verzer=ren, verrenken (Glieder); b) verzerren (Ge=ſichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten) verdrehen; b) (dem Geiſte) eine falſche Richtung geben. **II.** i. ſich werfen, ſich krümmen, ſich verziehen. **djstŏr'tion**, 1. die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; ~ of the vision, das Schielen; 2. die (Wort=)Verdrehung, (Sinn=)Entſtellung.

† djstrăct', a. außer ſich, verzweifelt, wahnſinnig. **to ~**, t. 1. † teilen, tren=nen; 2. a) hier= und dahin lenken; b) (die Aufmerkſamkeit) abziehen, ablenken; j. zer=ſtreuen, verwirren; 3. a) beſtürzt machen, beunruhigen, ſtören, quälen; b) (den Ver=ſtand) zerrütten, außer ſich, von Sinnen bringen, wahnſinnig machen (beſ. im p.p.).

djstrăc'‖tęd, p.a. (**~tędly**, adv.) 1. zer=ſtreut; 2. a) beſtürzt, verwirrt, verſtört; b) der Sinne beraubt, wahnſinnig; **~ted**

with passion, vor Zorn außer ſich; to run ~ted, toll, raſend werden. **~tẹd-nĕss**, 1. die Zerſtreuung; 2. die Verrücktheit, der Wahnſinn. **~tẹr**, 1. der od. das Ablenkende, Zerſtreuende; die Zerſtreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Beunruhiger. **~tịble**, a. abziehbar, abzuſenken. **~tion**, 1. die Abziehung, Trennung; 2. † die Abteilung, der vereinzelte (Heeres-)Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerſtreuung (des Gemüts und der Sinne); Vergnügung; b) die (innere) Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raſerei, der Wahnſinn; to love to ~tion, bis zur Raſerei lieben; ~tion! (als Fluch) verwünſcht! **~tịve**, a. zerſtreuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to dịstrāin', I. t. 1. law, (etw.) in Beſchlag nehmen, mit Beſchlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpreſſen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. auspfänden; ſich an jm. ſchadlos halten. **~ạble**, a. mit Beſchlag belegbar, abzupfänden. **~ọr**, der Beſchlaglegende, Auspfänder.

dịstrāint', law, die Beſchlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

† **dịstrâu*ght'***, p.p. ſ. distracted.

dịstrĕss', 1. a) der (körperliche od. geiſtige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübſal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notſignal, der Notſchuß; 2. law, a) die Beſchlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (od. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beſchlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~-warrant, das Exekutionsmandat. **to ~**, t. 1. a) (jm.) geiſtige od. körperliche Schmerzen verurſachen, (j.) quälen, ängſtigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend verſetzen; 2. law, mit Beſchlag (Arreſt) belegen, abpfänden. **~ed** [dịstrĕst'], p.a. (**~ẹdly**, adv.) 1. a) beängſtigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Boxern ꝛc.) außer Atem, erſchöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miſerabel. **~ẹdnĕss**, die höchſte Verlegenheit, Bekümmernis, der Notſtand. **~fụl**, a. (**~fụlly**, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geſchrei); 2. armſelig, kümmerlich, dürftig. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) quälend, beunruhigend; ſchmerzlich, peinlich, qualvoll.

dịstrĭb'‖ūtạble, a. verteilbar, austeilbar. **to ~ūte**, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almoſen) ſpenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden laſſen, handhaben; 2. (in Klaſſen) einteilen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. **~ūtẹr**, der Austeiler, Verteiler. **dịstrĭb'ūtĭn*g*‖-regulator**, die Steuerung (Dampfmaſchine). **~-roller**, typ. die Auftragwalze.

dịstrịbū'tion, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zuſtand: geographical ~, Verbreitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almoſenſpende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klaſſen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

dịstrĭb'ūtĭve, a. (**~ly**, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; ~ly, adv. nach Verteilung; beſonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. diſtributiv; ~ adjectives od. **~ṣ**, s. pl. diſtributive Fürwörter.

dịstrĭb'ūtĭveness, die Mitteilſamkeit.

dĭs'trịct, 1. a) der Bezirk, Kreis, Diſtrikt; b) der Landſtrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. **to ~**, t. in Bezirke teilen. **~-court**, das Bezirksgericht. **~-judge**, der Bezirksrichter. **~-parishes**, Abteilungen der engl. Kirchſpiele zu kirchlichen Zwecken. **~-school**, die Bezirks(armen)ſchule.

dịstrĭn'gas, law, 1. der Befehl (an einen Sheriff) Auspfändung zu vollſtrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to dĭstrŭst', t. (jm.) mißtrauen, Mißtrauen ſetzen in (j. od. etw.). **~**, s. 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Mißkredit. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. mißtrauiſch, argwöhniſch; 2. mißtrauiſch gegen ſich ſelbſt, ſchüchtern, ſcheu. **~fŭlnĕss**, das Mißtrauen, der Argwohn. **~lẹss**, a. ohne Mißtrauen, nicht argwöhniſch.

† **to dĭstūne'**, t. ſ. to untune.

to dịstŭrb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) ſtören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlafe) ſtören; 2. a) (jm.) Unruhe, Kummer verurſachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) ſtören; 3. † abwenden, ablenken (from, von). **~ạnce** († ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geiſtesſtörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensſtörung, der Aufruhr, Aufſtand, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genuſſe eines Rechtes. **~ẹr**, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genuſſe eines Rechts hindert.

dĭs'tỹle, arch. die zweiſäulige Halle.

† **dĭsū'nĭfŏrm**, a. ungleichartig, heterogen.

dĭsū'nĭon, 1. die Trennung; das Getrenntſein; 2. die Beruneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to dĭsūnī‖te', I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. ſich trennen, auseinanderfallen. **~'tẹd**, p.a. uneins. **~'tẹr**, 1. der Friedensſtörer; 2. die Urſache des Friedensbruchs.

dĭsū'nĭty, die Geſchiedenheit, Getrenntheit, Entzweiung.

dĭsū'ṣạge, das allmähliche Abkommen, die Unterlaſſung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

dĭsūse', 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to dĭsūṣe', t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; ſich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entwöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. **~d**, p.p. (from, auch to od. in s.t.) entwöhnt.

dĭsvălūā'tion [auch dịz], Abſchätzung, Herabſetzung.

to dĭsvăl'ūe [auch dịz], berauben, entwerten; entwürdigen, ſchätzen, geringſchätzen, herabſetzen, die Geringſchätzung, Verachtung.

† **to dĭsvōūch'** [auch dịz], t.

† **to dĭswŏnt'** [auch dịz], t.

† **dĭtā'tion**, die Bereicherung.

dĭtch, der Graben; Feſtungsgraben; leitungsgraben; to dig a ~, ben ziehen; to be in a dry befinden, ſein Schäfchen im Trockenen haben; to die in a ~, elend und ſchlechtes Ende nehmen. **to** 1. einen Graben anlegen; 2. (mit einem Graben) umgeben; ziehen; to ~ moist land, trocken legen, drainieren. die gemeine Klette (*arctium lappa*). * **~'-delivered**, p.a. im Graben (dem Zaun) geboren. * **~'-** in den Graben geworfener Hund. **~'-water**, (in einem Graben) ſtehendes Waſſer; as dull as ~'-water, langweilig. **~'ẹr**, der Gräber; a. grabenartig.

dī'thẹ‖ĭsm, die Zweigötterei. mus. **~ĭst**, der Dualiſt.

dĭthyrăm'bĭc, I. a. dithyrambiſch. **(dĭth'yrămb, dĭthyrăm'bus)** Dithyrambus, das Bachusgeiſterte Ode, der Hochgeſang.

† **dĭ'tion**, die Macht, Gewalt.

dī'tone, mus. das Intervall von Tönen, die große Terz.

dittän'dẹr, bot. die Gartendiptam (*dictamnum sativum*).

dĭt'tạny, bot. der Diptam (~ of Crete, der Diptam-Dost (*origanum dictamnus*).

dĭt'tāy, Sc. law, die Krimi

dĭt'tịed, p.a. ſingbar.

dĭt'tō, adv. (meiſt abgekürzt: do.) das beſagte, desgleichen, co s.: a suit of ~(e)ṣ, Rock, Kleider von demſelben Stoff; s.t., Ja und Amen zu etw.

dĭt'ty, das Liedchen, der Ge i. ein Liedchen ſingen.

dĭt'ty-bag, Am. das Nähzeu troſen.

dĭur‖ē'sĭs, med. die Abſ Urins. **~ĕt'ĭc(ạl)**, a. u. bend(es Mittel).

dĭŭr'nạl, I. a. (**~ly**, adv.) gehörig; ~ arc, astr. der butterfly, zo. der Tagfalter astr. die Tagkreiſe; ~ hours ſtunden; 2. täglich. II. s. Tagebuch, Journal; b) Gebetbuch; 2. a) der Tagraub Tagfalter. † **~ĭst**, der Tag

dĭŭtŭr'n‖ạl, a. lange dauern **~ĭty**, die lange Dauer,

† **dĭvạgā'tion**, die Abſchw

dĭvăn', (perſ.) der Diwan: melwerk, die Blumenleſe; 2 kiſche Staatsrat; b) * die lung; c) die Ratsſtube, der d) das (Audienz-)Zimmer ſitzen; 3. das Sofa.

dĭvăpọrā'tion, die Abdam

dĭvăr'ịc‖ātе, a. (**~ately**,

ausgespreitet. **to ~āte,** t. (u. i. sich) (in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen. **divārjcā'tion,** 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Fibern; 3. die Teilung der Meinungen.

to dive, i. I. tauchen, (down) untertauchen; 2. fam. sich ducken; to ~ away, etc. sich fortschleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief eindringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into a.o.'s pocket, jm. die Taschen ausrauben, j. bestehlen. **~,** s. 1. das Tauchen; Tauchen; 2. das plötzliche Hinunterfahren, Hineinfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, stoßen. † **~'dapper,** s. dabchick.

to dīvĕl', † t. zerreißen. **~lent,** a. zerreißend, (ab)sondernd. † **to ~licāte,** t. zerreißen, zerrupfen.

dī'vẹṛ, s. a) der Taucher ꝛc., vgl. to dive; b) fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher *(colymbus);* northern ~, der Eistaucher *(colymbus glaciālis);* 3. sl. der Taschendieb.

† **dī'vẹṛb,** das Sprichwort.

to dīvĕr'ge', i. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. **~'gẹnce,** das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. **~'gent,** a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.

dī'vẹṛs, a. 1. † verschieden (vgl. **diverse**); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. **~colored,** p.a. verschiedenfarbig, bunt.

dī'vẹṛse, a. (**~ly,** adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.

dīvẹṛsĭfĭcā'tion, 1. die Veränderung; Abwechslung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

dīvẹṛ's|fȳ, t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechslung geben; etw. ausschmücken. **~fied,** p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechslung darbietend.

dīvẹṛ'|sion, 1. a) die Ablenkung, Abwendung (from, von); **~sion of the mails,** die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Ablenkung (from, an); 2. die Zerstreuung, Erholung, der Zeitvertreib, Spaß. **~sĭty,** s. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechselung; Mannigfaltigkeit.

to dīvẹṛt', t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abspenstig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. i. sich entfernen, abweichen (from, von). **~ẹṛ,** der (das) Ablenkende, Zerstreuende; die Erheiterung. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) belustigend, ergötzlich, lustig. † **to ~ise,** t. belustigen, unterhalten. **~isement,** † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. [mit frz. Ausspr.] mus. das Divertissement (ein Gesänge als Zwischenstück).

~ve, a. s. **~ing.**

dīvēs, der reiche Mann (im Evangelium).

dīvĕst', t. (s.o. of s.t., j. einer Sache) berauben, entkleiden; berauben, entblößen (s.o. of s.t., sich einer Sache (seines Rechts ꝛc.) entäußern od. begeben. **~jt'ụre (~ment,** † **dīvĕs't'ụre),** die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.

† **dīvī'd||ạble,** a. 1. teilbar; 2. * getrennt, verschieden. † **~ạnt,** a. trennend; getrennt, unterschieden.

to dīvīde', I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrechen; 2. austeilen, verteilen; 3. uneinig machen, veruneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~ẹs six per cent, die Bank giebt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betreff); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). **~,** s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.

dīvī'dẹd, p.a. (**~ly,** adv.) geteilt; getrennt; uneins.

dīv'ĭdẹnd, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~ẹs, Dividenden erzielen, berechnen u. verteilen. **~-bill, ~-warrant,** der Dividendenschein, Coupon.

dīvī'dẹṛ, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Austeiler ꝛc., ſ. to divide; 3. der Entzweier; 4. mech. (auch **~ẹs,** pl.) der Teilzirkel.

dīvī'dĭng compasses, ſ. divider, 4. **~ly,** adv. durch Teilung.

dīvĭd'ūạl, dīvĭd'ūŏŭs, a. (**~ly,** adv.) 1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.

dīvĭnā'tion, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Mutmaßung, Ahnung.

dĭv'ĭnātọṛ, der Weissager, Wahrsager.

dĭvĭn'ạtọṛy, a. weissagend, wahrsagend.

dĭvīne', I. a. (**~ly,** adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; v. Gott herrührend; **~ly inspired,** von Gott (od. gott)begeistert; **~ service, ~ worship,** der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. s. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. **to ~,** t. (auch i.) 1. weissagen, vorhersagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. **~nẹss,** 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gottheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.

dĭvī'nẹṛ, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Mutmaßer, Errater.

dī'vĭng-bell, die Taucherglocke.

dĭvī'nĭng||-rod, ~-twig, die Wünschelrute.

dĭvĭn'ĭty, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.

dĭvĭs'||ible, a. (**~ibly,** adv.) teilbar. **~ibleness, dĭvĭsĭbĭl'ĭty,** die Teilbarkeit.

dĭvĭ'sion, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmenden = Abstimmung; the motion passed without a ~, der Antrag wurde ohne Abstimmung angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen, Abbrechen (der Wörter); b) der Trennungsstrich; c) typ. das Divis; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Läufer, Triller; die Roulade; Variation; to run a ~, Läufe spielen od. singen, trillern, kolorieren. **~al, ~ary,** a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Abteilung betr. **~-bell,** 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.

dĭvĭ'||sive, a. (**~sively,** adv.) 1. teilend, trennend; 2. veruneinigend. **~sọṛ,** math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.

dĭvōṛçe' [auch ŏ], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; **~-court,** der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungsspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. * die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. **to ~,** t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. * rauben.

dĭvōṛçe'||lẹss [auch ŏ], a. scheidungslos. **~ment,** die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief.

dĭvōṛ'||çẹṛ [auch ŏ], der (Ehe-)Scheider. **~çĭve,** a. ehescheidend, trennend.

dĭvōṛt' [auch ŏ], Am. die Wasserscheide.

dĭvō'tō, adv. mit Andacht.

† **dĭvŭl'gạte,** a. bekannt gemacht. † **to ~,** t. ſ. to divulge.

dĭvụlgā'tion, das Bekanntmachen, die Verbreitung.

to dĭvŭl'||gẹ', I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, aussprengen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. **~'gẹṛ,** der Verbreiter.

dĭvŭl'||sion, das Abreißen; Zerreißen. **~sive,** a. abreißend.

Dĭx'je, Am. urspr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negerparadies, (bes. seit dem Secessionskriege) die Südstaaten NA.s.

to dĭz'ẹn [auch dĭ'zẹn], t. ausstaffieren.

to dĭzz, ſ. to dizzy.

dĭz'zạrd, der Windbeutel, Narr.

Dĭz'zĭe, fam. für Disraeli.

dĭz'zĭnĕss, der Schwindel, das Schwindelgefühl.

dĭz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hirnlos. **to ~,** t. 1. im Kreise herumdrehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irre machen, verwirren. * **~-eyed,** p.a. angenrollend.

djerrĭd', ein stumpfer türkischer Wurfspieß.

d—n, für damn.

Dnîe'pẹṛ, Dnîes'tẹṛ [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).

dō, mus. ital. Bezeichnung des c.

to dō (2. si. pres. dōst, selt. dōest [† dōẹst]; 3. si. pres. dōẹs, † dŏth, † dōeth;

dŏck'et, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); 2. law, die Prozeßtabelle (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); 3. com. der Warenadreßzettel; das Warenverzeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. **to ~,** t. 1. einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; 2. a) law, (Akten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpakete) mit einem Adreßzettel versehen.

dŏck'-gate, die Dockpforte, Dockschleuse. **~master,** der Dockmeister, Dockaufseher. **~rent,** der Dockzins, die Dockgebühr. **~yard,** die Schiffswerft.

dŏc'tŏr, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; 2. a) der Doktor (einer Fakultät); **~'s cap,** der Doktorhut; b) bes. fam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; **~'s stuff,** Medizin; 3. a) sl. (drink'-~) der Versäufer von Spirituosen; b) mar. der Schiffskoch; c) sl. ~s, pl. falsche Würfel; 4. fam. Getränk aus Milch, Wasser, etw. Rum u. Muskatnuß. **to ~,** fam. I. i. doktern, die Arzneikunst treiben. II. t. 1. ärztlich behandeln, kurieren; 2. zum Doktor machen; 3. sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit u p) zustutzen, in betrüglicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) ausstellen; c) vergiften.

dŏc'tŏr||al, a. doktormäßig. **~ally,** **dŏctō'rĭally** [auch tō'], adv. wie od. als ein Doktor.

dŏc'tŏr||āte, die Doktorwürde. **to ~āte,** t. zum Doktor machen. **~ĕss,** die Ärztin.

dŏc'tŏr-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus).*

† **dŏc'tŏr||ly,** **~-like,** a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

Dŏc'tŏrs-Cŏm'mons, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Erbschaften; dort wird ein Erlaubnisschein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dŏc'tŏrship, 1. die Doktorwürde; 2. fam. your ~, Herr Doktor.

dŏc'tress, f. doctoress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dŏc'trĭnal, I. a. 1. zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; 2. zur Lehrkunst gehörig. II. s. 1. die Lehre, der Teil einer Lehre; 2. das Lehrbuch. **~ly,** adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dŏctrĭnā'rĭanĭsm, der Doktrinarismus, die Prinzipienreiterei.

dŏc'trĭne, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; **~ of Efficacy,** die Unterscheidungslehre (zwischen Katholicismus und Protestantismus); b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; 2. bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dŏc'ŭment, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Machtspruch; 2. das Zeichen, der Beweis; 3. law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; **~ of a shipment,** com. die Verladungsdokumente. **to ~,** t. 1. † unterrichten, lehren, kennen; 2. mit (den nötigen) Papieren od. Ausweisen versehen.

dŏcŭmĕn't||al, a. 1. od. **~ary,** dokumentarisch, urkundlich; 2. unterrichtend, vorschriftlich.

dŏd'ded, a. ungehörnt (v. Vieh).

to dŏd'der, i. wackeln, zittern.

dŏd'der, s. bot. die Flachsseide *(cuscūta).* **~ed,** p.a. mit Flachsseide, Schmarotzerpflanzen, Flechten bewachsen.

to dŏd'dle, i. provinc. humpeln.

dō dē, int. hu! hu! (Frieren).

dōdĕcădăc'tylŏn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdĕc'agŏn, math. das Zwölfeck.

dōdĕcahĕ'dr||al, a. math. zwölfflächig. **~on** (pl. ~a, ~ons), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Fünfecken), das Dodekaeder.

dōdĕcăn'||drian, pl. (~drĭa), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. **~drous,** a. mit zwölf Staubgefäßen.

to dŏdge, I. i. 1. auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); 2. a) Winkelzüge, Ausflüchte brauchen; b) (with s.o., jm.) ausweichen, j. foppen. II. t. 1. a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, kreuz u. quer examinieren; 2. j. hartnäckig verfolgen.

dŏdge, s. 1. das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; 2. fig. a) der Winkelzug, Kniff, Schwindel; **~s** [dŏd'jez], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfall, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; 3. s. dodger, 1.

dŏd'g||er, 1. der schlaue Kunde, Pfiffikus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; 2. Am. eine Art harten Biskuits. **~ery,** fam. die Ränke, Kniffe. **~y,** a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dŏd'||pōll** (~pōle), der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronte *(didus).*

dōe, 1. a) das Reh, die Ricke; b) die Damhirschkuh (Hindin); 2. das Weibchen (buck, das Männchen). **~'-rabbit,** das weibliche Kaninchen.

dōe'skin, 1. das Rehfell; 2. a) leichter Buckskin; b) **~s,** pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'er, 1. a) der (etw.) Thuende, Thäter; a ~ of mischief, e'vil-~, der Übelthäter; b) bibl. ~s of the law, die das Gesetz thun; 2. der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfre Mann; 3. Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dŏes, dŏ'eth, dŏth, dŏ'est, dŏst, s. to do.

† **to dŏff,** t. (vgl. to do off) 1. ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; 2. abfertigen.

dŏg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a ~'s life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (~'-sick), katzenjämmerlich, hundemäßig krank; to go to the ~s, in die Pilze (entzwei od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the ~s, wegwerfen, verprassen; to cast to the ~s, zum Teufel schmeißen; to make ~'s-meat of, in Stücke (Kochstücke) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel); it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like ~s, nicht mucksen; * ~s must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping ~s lie, laß die Dinge, wie sie sind; wärme alten Kohl nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; ~s do not eat ~s, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Vorwand findet sich leicht; all ~s that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Kater mit Zechen kurieren); 2. (in Zss.) das Männchen (verschiedener Tiere (~'-fox, im Ggs. zu bitch); 3. fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein schlimmer Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, „wie der Teufel"; * as dank as a ~, feucht „wie die Schwerenot"; 4. astr. der Hundsstern, Sirius; 5. a) mech. der Bock, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Balkhaken, Haspen; c) (fire'-~) der Feuerbock, Brandbock.

to dŏg (~ged, ~ged), t. 1. a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund) der Fährte nachgehen, j. auswittern; 2. † belästigen.

* **dŏg'-ape,** der Hundskopf-Affe *(cynocephălus).*

dŏ'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dŏg'bĕrry, bot. die Kornelkirsche *(cornus mascŭla).* **~-tree,** der Kornelkirschstrauch.

dŏg'||-bane, f. **~'s-bane.** **~-bee,** die Drohne, männliche Biene. **~-biscuit,** grober Schiffszwieback (als Hundefutter). † **~-bolt,** der Hundsfott. **~-breaking,** das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. **~-brier, ~-briar,** f. **~-rose.** **~-call,** f. **~-whistle.** **~-cart,** die Jagd-Gig (zwei- od. vierräderiger Einspänner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). **~-cheap,** a. fam. spottbillig. **~-collar,** das Hundehalsband. **~-days,** pl. die Hundstage.

dŏg'drâw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dōge, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republiken Venedig und Genua.

dō'geate, f. dogate.

dŏg'||-fancier, der Hundezüchter u. -händler. **~-fight,** fam. die Beißerei von Hunden. **~-fish,** zo. der Hundshai *(squalus canicŭla).* **~-fly,** zo. die Hundsfliege *(musca caniculāris).* **~-fox,** der männliche Fuchs.

dŏg'ged, p.a. (**~ly,** adv.) 1. * blutgierig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; 2. a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich. **~nĕss,** das hartnäckige, mürrische Wesen.

dŏg'gęr, (~-boat) mar. das Dog- od. Doggerboot (holländ. Fischerfahrzeug). ~-man, der Matrose eines Doggerboots.

dŏg'gęrĕl [od. dŏg'rę̆l], (~ rhyme) der Knüttelvers.

dŏg'gęry, Am. die gemeine Kneipe.

dŏg'gish, a. (~ly, adv.) 1. bissig, mürrisch, zänkisch; 2. gierig. ~nĕss, das bissige, mürrische, zänkische Wesen.

dŏg'-grass, bot. die Quecke *(tritĭcum repens).*

dŏg'grę̆l, s. doggerel.

dŏg'gy, das Hündchen.

dŏg'‖-hearted, * a. gefühllos, erbarmungslos. ~-hole, das Hundeloch. ~-house, ~-kennel, der Hundestall; die Hundehütte. ~-keeper, der Hundewärter, Hundeaufseher. ~-Latin, das Küchenlatein. ~-leech, der Hundearzt. ~-legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwischen den Treppenwangen, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Absätzen besteht.

dŏg'‖like (~ly [auch adv.]), a. wie ein Hund; a ~like (~ly) life, ein Hundeleben.

dŏg'‖-louse, zo. die Hundslaus *(trichodectes latus).* ~-mad, a. fam. hundstoll.

dŏg'mą, das Dogma, die Glaubenslehre, der feste Grundsatz.

dogmăt'jc, I. od. ~ąl **(dŏg'mątȯry),** (~ąlly, adv.) 1. dogmatisch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeisterlich, gebieterisch, entscheidend; b) absprechend, anmaßend. II. s. 1. od. **dŏgmątĭcian** [tĭsh'ąn], s. dogmatist; 2. ~s, pl. u. si. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~ąlnĕss, das entschiedene, gebieterische Wesen; der lehrmeisterliche, absprechende, anmaßende Ton.

dŏg'mąt‖ĭsm, 1. die Bestimmtheit der Meinung; 2. s. dogmaticalness. ~ist, 1. der Dogmatiker, Aufsteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieterische Lehrer, dreiste Behaupter, Absprecher. **to ~ize,** i. 1. dogmatisieren; 2. in entscheidendem Tone sprechen, absprechen. ~ĭzęr, s. ~ist.

dŏg'‖-rose, bot. die Hundsrose *(rosa canīna).* ~'s-bane, bot. der Hundekohl *(apocȳnum).* ~'s-ear, das Eselsohr (umgebogene Blattecke eines Buches). to ~'s-ear, t. die Ecken (eines Buchblattes) umbiegen. ~'s-fennel, bot. die Feld-Hundskamille *(anthĕmis arvensis).* ~'s-grass, s. ~-grass. ~-sick, a. fam. hundemäßig übel, sich übergebend. ~-skin, 1. das Hundefell; 2. (~'s leather) das Hundeleder. ~-sleep, der Scheinschlaf; leise Schlaf. ~'s-meat, das Hundefutter; der Hundefraß; Abfall. ~'s-nose, ein Getränk (aus warmem Porter, Zucker, Gin und Muskatnuß). ~'s-mercury, bot. das ausdauernde Bingelkraut *(mercurĭālis perennis).* ~'s-poison, bot. die Gartengleiße, Hundspetersilie *(æthūsa cynapĭum).* ~'s-rue, bot. eine Art Braunwurz *(scrophulārĭa).* ~-star, der Hundsstern, Sirius. ~-stealer, der Hundedieb. ~'s-stones, bot. eine Art Orchis. ~'s-tail (grass), bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus).* ~'s-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum officināle).* ~-tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~-tooth, 1. der Hunds- od. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normannischen Stils). ~-trick, der böse, tückische Streich. ~-trot, der Hundetrab. ~-vane, mar. der Verklicker (Art Wetterfahne). ~-violet, bot. das Hundsveilchen *(viŏla canīna).* ~-watch, mar. der Plattfuß (first ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~-weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~-wheat, s. ~-grass. ~-whip, (bes. nordengl.) der Kirchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~-wood, bot. s. dogberry-tree.

dōī'ly, 1. † Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwischen Teller oder unter Brot, Käse u. dgl. legt, das Brotkorbdeckchen.

dō'jng, I. 1. pres. p. thuend (vgl. to do); to keep s.o. ~, j. in Thätigkeit erhalten; be up and ~! frisch ans Werk! 2. p.a. geschäftig; in the deed ~, auf frischer That; com. the business ~, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. II. s. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a-~, es ist im Werke, in der Arbeit; b) (meist ~s, pl.) die Handlung, That; das Werk; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~s these! fam. schöne Geschichten das! eine schöne Aufführung! 3. die Begebenheit, pl. Vorfälle; 4. ~s, Am. vulg. fertig zubereitete Eßwaren.

dōīt, ~'kin, 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.

Dŏl (Dŏll), für Dorothy, Dörtchen, Dorchen.

dol'ce [dŏl'tshę], adv. (ital.) mus. zart u. sanft.

dŏl'drums, pl. mar. die Windstillen der Äquatorgegend; sl. die Mißstimmung; to be in the ~, sich langweilen.

A. **dōle,** 1. † a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Austeilung, Verteilung; 2. die (Almosen-) Spende, bemessene (oft: karge) Gabe. **to ~,** t. (to ~ out) (knapp) austeilen, spenden, als (kargen) Anteil zukommen lassen.

B. † **dōle,** der Schmerz, das Leid.

dōle'fŭl (dōle'sǫme), a. (~ly, adv.) kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll. ~nĕss, der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.

dōl'ęrīte, min. der Dolerit (ein Basaltit).

Dŏlf, für Rodolf, Adolphus.

dŏl'jmăn, lange türkische Jacke.

dŏ'-little, der Wenigthuer, Faulenzer.

dŏll, 1. die (Kinder-)Puppe; 2. die Zierpuppe; black'-~, das Abzeichen der engl. Tröbler- u. Pfandleihgeschäfte.

dŏl'ląr, 1 der (deutsche) Thaler; 2. der (amerikanische) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.

dŏll'dǫm, hum. die Puppenwelt.

dŏll'mąn, s. dolman.

A. **Dŏl'ly,** für Dorothy.

B. **dŏl'ly,** 1. für doll; 2. der Rührer im Schlämmfaß (~-tub) zum Reinigen des Erzes; 3. eine Art Waschmaschine. ~-shop, fam. das nicht konzessionierte Pfandleihgeschäft.

C. **dŏl'ly,** a. fam. dumm, kindisch, albern; sl. lieb. ~mŏp, die Soldatendirne.

dŏl'mąn, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Husarenpelz; die schnurbesetzte Husarenjacke.

dŏl'męn, der Dolmen, celtisches Steindenkmal.

dŏl'ǫmīte, min. der Dolomit, Bitterkalk.

dō'lǫur, dō'lǫr, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.

dŏlǫrĭf‖ęroŭs, a. schmerzbringend. ~ic(ąl), a. Schmerz verursachend, schmerzhaft.

dŏl'ǫr‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) schmerzhaft, schmerzlich; betrübt. ~oųsness, die Schmerzlichkeit, das Leid.

dŏl'phjn, 1. † statt dauphin; 2. a) (common ~) der Delphin, Tümmler *(delphīnus delphis);* b) der gemeine Stutzkopf *(coryphæna hippūris).* ~like, a. Delphinen gleich; ~-striker, der Stampfstock (senkrecht vom Ende des Bugspriets nach unten stehendes Rundholz um das den Klüver- und Außenklüverbaum nach unten stützende Tauwerk zu spreizen).

dŏlt, der Tölpel, Dummkopf.

dŏl'tjsh, a. (~ly, adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~nĕss, das tölpische Wesen, die Plumpheit.

† **dŏm,** Herr (als Titel).

† **dŏm'ąble,** a. zähmbar. ~nĕss, die Zähmbarkeit.

dǫmāin', 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Besitzung; b) das zu einem herrschaftlichen Sitze gehörige Land. ~-sciences, die Immaterial-Wissenschaften.

dō'mąl, a. astrol. ein „Haus" (d. h. ein abgegrenzten Teil) des Sternenhimmels.

Dŏm'bey, eFam.N.

Dǫmdăn'jęl, 1. Höhle bei Babylon (in Daniel Magie gelehrt haben soll); 2. (unterirdische) Aufenthalt v. Geistern, Zauberern.

A. † **dōme** [später dŏm], s. doom.

B. **dōme,** 1. der Bau, das Gebäude; * ~ of art, die Kunsthalle; 2. arch. Kuppel, das Kuppelgewölbe, Helmgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Flammofens); 4. a) (steam'-~) der Dampfdom, Dampfhaube (einer Dampfmaschine); b) Aufsatz auf (amerik. u. schweiz.) Eisenbahn-Passagierwagen. ~d [dōmd], p.a. mit einer Kuppel versehen, gewölbt. ~'-shaped, p.a. domförmig.

dōmęs'‖-day, ~mąn, s. doomsday, doomsman.

dǫmĕs'tjc, I. († ~ąl) a. (~ąlly, adv.) 1. häuslich, privat; ~ (od. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauspiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländisch, einheimisch; the ~ institution, Am. die Negersklaverei als bestigte Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. II. s. 1. der Hausgenoß; 2. der Diener, Diener, die Dienerin; 3. Am. pl. einheimische Fabrikate, bes. Kattune.

to dǫmĕs'tjcāt‖e, t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~ed, p.a. häuslich; b) eingewöhnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.

dǫmĕstjcā'tion, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. häusliche Leben, die Eingezogenheit.

dōmęstĭç'ity, 1. die Häuslichkeit; 2. häusliche Angelegenheit, Gewohnheit.

dŏm'ętt, glatter halbwollener Stoff.

dŏm'içal, a. einen Dom betr.; domförmig.
dŏm'içile, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsadresse, der Zahlungsort eines Wechsels. **to ~**, t. 1. j. ansiedeln, jm. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. i. to domiciliate. **~d**, p.a. seßhaft.
dŏmiçil'iary, a. die Wohnung, den Besitz betr.; häuslich; **~ary visit**, die gerichtliche) Haussuchung. **to ~ate**, t. i. einheimisch machen (bes. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechsel) domizilieren, irgendwo zahlbar machen.
dŏmiçiliā'tion, 1. die Ansiedelung; 2. die Ansässigkeit, der beständige Wohnsitz.
to dŏm'ify, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuser einteilen; 2. † zähmen.
dŏm'inançe, ~ancy, das Vorherrschen, der überwiegende Einfluß. **~ant**, I. a. (vor)herrschend. II. s. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); **~ant chord**, der Dominantenaccord. **to ~ate**, 1. t. beherrschen, regieren. II. i. herrschen, vorherrschen.
dŏminā'tion, 1. a) die (Ober-)Herrschaft; b) das Herrscherrecht; c) die Gewaltherrschaft, Tyrannei; 2. die herrschende Partei, die Gewalthaber; 3. **~s**, pl. bibl. die Herrschaft (vierte Ordnung der Engel).
dŏm'inative, a. 1. herrschend, regierend; 2. herrisch, gebieterisch. **~ator**, 1. der Herrscher, Regierer; 2. das herrschende Gestirn.
dŏm'ine, ~je, ~ē, (urspr. Anrede) fam. der Geistliche, Pfarrer; gew. (Se.) der Schulmeister.
to dŏminēēr', i. (despotisch) herrschen, gebieten; (übermütig) den Herrn spielen; to ~ over, (willkürlich) beherrschen, tyrannisieren.
dŏminēē'ring, a. (**~ly**, adv.) herrisch, gebieterisch, tyrannisch; anmaßend.
dŏmin'ical, I. a. 1. sonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Christus) betr.; **~ prayer**, das Gebet des Herrn (Vater Unser). II. s. der Sonntag.
Dŏmin'ican, I. a. dominikanisch, den heil. Dominikus (**St. Dŏm'inic**) betr. II. s. der Dominikaner.
dŏmin'ion, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrschaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landschaft; **~s**, pl. Besitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old **~**, (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrschaft: a) die Regierten; b) **~s**, pl. eine Klasse der Engel von besonderer Gewalt.
dŏm'ino (pl. **~s**, zuw. **~es**), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meist pl.) das Domino(spiel); b) der Dominostein. **~-tax**, sl. der Mund (voll Zähne).
Dŏmi'tian [mish'jan], **Dŏmitiā'nus** [shia'], Domitian(us) (röm. MN.).
A. dŏn, (span. Titel, **Dŏn Jû'an, Dŏn Qaix'ote**) fam. der (sich dünkende) hohe Herr; bes. v. den hohen Würdenträgern der engl. Universitäten.
B. Dŏn, Name verschiedener Flüsse; **~ Cossacks**, die donischen Kosaken.
† **to dŏn (~ned, ~ned)**, t. (to do on) anhaben, anziehen, anlegen.
Dŏn'albain(e), schott. Fam.N.
Dŏn'ald, ~son, schott. Fam.N.
dŏ'nary, das Weihgeschenk.
to dō'nate, t. (zu einem Zwecke) schenken, stiften.
donā'tion, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geschenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. **~-party**, Am. die Gemeindeversammlung bei dem Geistlichen, wobei jeder ein Geschenk mitbringt.
Dŏn'atism, die Lehre der Donatisten (**~ists**, einer Sekte des 4. Jhs.).
Dŏnatis'tic, a. donatistisch.
dŏn'ative, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragen, geschenkt. II. s. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. law, die ohne bischöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.
Dŏn'caster, St. in Yorkshire (durch Wettrennen berühmt).
done, I. p.p. (s. to do); when all is **~**, am Ende, zuletzt; this **~**, hierauf; † **~** at Windsor, gegeben zu Windsor; well **~**! bravo! II. p.a. 1. a) geschehen; things **~** cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; b) beendigt, abgethan; c) zubereitet; (von Speisen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well **~**, stark durchgebraten; **~** rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Vorräten); 2. (auch **~ up**) (gänzlich) erschöpft, hin; **~ for**, verloren, geliefert; **~ up**, sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es gilt!
donēē', 1. der Geschenknehmer, der Beschenkte; 2. law, der Beliehene.
Dŏn'egal [auch dŏnegāl'], irl. Grafschaft.
Dŏngolā'wee, der Dongolese (Einw. v. **Dongō'la** [auch dŏn'gola], Dongola in Nubien).
dŏn'jon, dŏn'geon, s. dungeon.
dŏn'key, 1. der Esel; to have a **~** in one's throat, hum. Schleim im Halse haben; he has no more idea of it than a **~** has of Sunday, er versteht davon nicht mehr als der Esel vom Lautenschlagen; 2. der störrische, dumme Kerl; 3. sl. der Setzer. **~-engine, ~-pump**, die Hülfs-(Dampf)maschine; mar. Donkeymaschine. **~-race**, das Eselwettrennen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu sein).
dŏn'na, (ital.) die Herrin (als Titel).
dŏn'nat, provinc. der Müßiggänger, der Taugenichts.
dŏn'nish, a. fam. den großen Mann herausbeißend, großthuend. **~ness, dŏn'nism**, das vornehme, großartige Auftreten; der wissenschaftliche Hochmut.
Dŏn'nybrook, O. bei Dublin; **~** fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirrwarr od. Gezänk.
dō'nor, 1. der Schenker; 2. law, der Belehner.
dŏn'shĭp, your **~**, Ew. Herrlichkeit.
dŏn't, fam. für do not; you **~** say so! was du sagst! das wäre!
† **dŏn'zel**, der Junker; Page.
dŏŏb'-grass, bot. der Hundszahn (Futtergras; *cynŏdon dactylon*).
dŏŏçe (dŏŏse), dŏŏ'çid &c., fam. (affektiert) für deuce, deuced &c.
dŏŏ'dle, 1. der Tändler, Müßiggänger; 2. Am. der Yankee; Anhänger der Union.
dŏŏ'dledŏŏ! int. tikeriki! (Hahnenschrei).
dŏŏ'dlesăck, der Dudelsack.
dŏŏ'ly, (ostind.) der Palankin, die Sänfte.
to dŏŏm, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch fig.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken einschätzen (zu Steuern); 2. * to **~** s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.
dŏŏm, s. 1. a. † u. * das (scharfsinnige) Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; die Verurteilung, das Strafurteil; 2. fig. a) das Schicksal, Los, Verhängnis; his **~** is sealed, sein Schicksal ist besiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final **~** (general **~**, great **~**), das jüngste Gericht, Weltgericht.
dŏŏms, adv. fam. (bes. schott.) nachdrückliche Verstärkung: so sicher &c. wie das (jüngste) Gericht; **~** truth, heilige Wahrheit.
dŏŏms'day, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngste Gericht; you may wait till **~**, da kannst du lange warten (bis du schwarz wirst); 3. der Todestag. **~-book**, das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.
† **dŏŏms'man**, der Richter.
dŏŏm'ster, Sc. der Nachrichter.
dŏŏr [auch ō], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the **~**, die Thür öffnen; to lay at s.o.'s **~**, jm. zur Last legen; the fault lies at his **~**, es ist seine Schuld; to open the **~** (a **~**) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the **~** against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the **~** upon s.o., jm. die Thür verschließen; to show the **~** to s.o., jm. die Thür weisen, j. hinausweisen; to beg from **~** to **~**, an den Thüren betteln; at death's **~**, an der Schwelle des Todes; next **~** to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich soviel als; if one **~** shuts, another opens, es findet sich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. fam. (bes. **~s**, pl.) das Haus; out of **~s**, außer dem Hause; within **~s**, im Hause, zu Hause; without **~s**, draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. fam. für Thürhüter.
dŏŏr'[auch ō]**||-bar**, der Querriegel. **~-bell**, die Thürklingel. **~-bolt**, der Thürriegel. **~-case**, das Thürfutter, die Thüreinfassung, Thürzarge. **~-catch**, s. **~-latch**. **~-chain**, die Sicherheitskette. **~-cheek**, der Thürpfosten. **~-frame**, der Thürrahmen. **~-handle**, 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Kutschenklinke. **~-head**, der Thürsturz.
† **dŏŏ'ring** [auch ō], s. door-case.
dŏŏr'[auch ō]**||-jamb**, das Thürgewände. **~-keeper**, der Thürhüter. **~-knob**, der Thürknopf. **~-knocker**, der Thürklopfer. **~-latch**, die Thürklinke. **~-leaf**, der Thürflügel.
dŏŏr'less [auch ō], a. thürlos; fig. ohne Zugang.
dŏŏr'[auch ō]**||-light**, der Lichteinlaß in der Oberthür. **~-mat**, die Thürmatte, der (Stroh- &c.) Abtreter. **~-nail**, der Nagel od. Stempel, auf den der Thürklopfer schlägt; as dead as a **~**-nail, fam. mansetot. **~-panel**, die Thürfüllung, das Thürfeld. * domestic **~**-particulars, häusliche Angelegenheiten. **~-plate**, die Namensplatte (an der Hausthür); das Thürschild. **~-post**, der Thürpfosten; deaf as a **~**-post, stocktaub. **~-pull**, der Glockenzug. **~-scraper**, das Kratzeisen an der (äußeren) Thür. **~-securer**, die Sperrstange, der Thürzuhalter. **~-sill**, die Thürschwelle. **~-spring**, die Schließfeder, Thürfeder. **~-stead**, der Thüreingang. **~-step**, die Stufe vor der Hausthür. **~-stone**, der Stein an der

Thürſchwelle. ~-stops, pl. das Thürgewände.

dōo͝r'wạrds [auch ŏ], adv. thürwärts, nach der Thür zu.

dōo͝r'wāy [auch ŏ], 1. der Thüreingang, Eingang; 2. der Thorweg.

dōō'sĭd, ſ. dooce &c.

dŏqu'ẹt [qu = k], ſ. docket.

dŏr, 1. (~'-beetle, ~'-fly) der Miſtkäfer, Roßkäfer *(geotrūpes stercorārius)*; 2. die Herausforderung, Drohung.

Dō'rạ [auch ŏ], Dora (für Dorothea, auch für Theodora).

dọrā'dō, zo. die Dorade *(coryphæna)*.

Dŏr'cạs society, der Armen Kleider ꝛc. ſpendende (Frauen-)Verein, nach Dorcas (Apoſtelgeſch. 9, 36). ~-basket, der mit (Kleider- u. anderen Almoſen-)Spenden gefüllte Korb.

Dŏr'chẹsṭẹr, cSt.

dōrēē' [auch dō'rē, dōrē', dō'rē], zo. der Heringskönig, St. Petersfiſch *(zeus faber)*.

Dō'rịạn [auch ŏ'], I. a. doriſch. II. s. der Dorier, Bew. der griech. Landſchaft Doris (**Dō'rịs** [auch ŏ']).

Dŏr'jc, I. a. doriſch; ~ order, die doriſche Säulenordnung. II. s. das Doriſche.

dŏr'jcịsm, dō'rịsm [auch ŏ'], die doriſche Spracheigenheit.

* **Dŏr'jclēs**, MN.

dŏr'mạncy, die Ruhe.

dŏr'mạnt, I. a. 1. ſchlafend; 2. her. liegend; 3. fig. (v. Beſitztiteln, Privilegien, Kapitalien) tot, unbenutzt; to lie ~, com. tot od. müßig liegen (v. Kapitalien), ſich nicht verzinſen; ~ partner, der ſtille Socius; ~ partnership, die ſtille Genoſſenſchaft; 4. † verborgen, geheim. II. s. die Grundſchwelle, das Schwellholz, ſ. dormar.

dŏr'mạr, dŏr'mẹr, 1. die Grundſchwelle, das Schwellholz; 2. ~ window, dormant window, das Dachfenſter.

dŏr'mịt‖ive, I. a. Schlaf erzeugend, einſchläfernd. II. s. med. das Schlafmittel, Opiat. **~ory**, 1. das Schlafzimmer, der Schlafſaal; 2. der Gottesacker.

dŏr'mo͝use (pl. dŏr'mīce), zo. der Winterſchläfer, Siebenſchläfer *(myoxus vulgāris)*; common ~, die Haſelmaus *(myoxus avellanārius)*.

dŏrn, zo. der Dorn- od. Nagelrochen *(raja clavāta)*. ~'-hound, der Dornhai *(squalus acanthias)*.

dŏr'njc, leinener, auch halbleinener ſchottiſcher Tiſchdrell.

Dŏrọthē'ạ, gew. **Dŏr'ọthy**, Dorothea (FN.).

† **dŏrp**, das Dorf.

dŏrr, ~'-beetle, ~'-fly &c., ſ. dor &c.

dŏr'sạl, a. den Rücken betr.; ~ fin, die Rückenfloſſe.

dŏr'sẹl, dŏr'sẹr, ſ. dosser.

Dŏr'sẹt(shịre), engl. Grafſch. ~ (butter), feine Tafelbutter (aus Dorſet).

dŏr'sẹttēēn, der Dorſettin (Wollenzeug mit Seideneinſchlag).

dŏr'sụm, 1. med. der Rücken; 2. † der Bergrücken.

dō'ry [auch ŏ'], 1. ſ. doree; 2. ein kleiner Kahn.

Dŏs, für Joshua.

dōse, med. (**dō'sịs**) die Doſis; der Teil, die Portion. **to ~**, t. 1. a) (die gehörige Doſis) verordnen; b) (in Doſen) eingeben; 2. (to ~ s.o., jm.) etw. Unangenehmes zu verſchlucken geben.

Dŏsh'y, für Theodosia.

dŏss, sl. die Herberge (kläglicher Art). **to ~**, i. kampieren; to ~ out, bei Mutter Grün logieren.

dŏs'sẹr, der Packkorb; Tragkorb.

dŏs'sịl, med. die zuſammengerollte Charpie.

dŏst, ſ. to do.

A. **dŏt**, 1. der Punkt (in der Schrift, auch mus. über einer Note u. als Zeichen im Rechnen); ~ and go one, a) (beim Subtrahieren) Punkt (gemacht) und eins genommen (weitergegangen); b) der Rechenlehrer, Elementarlehrer; c) sl. der Hinkende; 2. der Knirps.

to dŏt (~ṭẹd, ~ṭẹd), I. t. 1. a) mit Punkten zeichnen od. bezeichnen, punktieren, tüpfeln; to ~ articles of accounts, com. Rechnungsposten vergleichen; ~ṭẹd notes, mus. punktierte Noten; b) to ~ down, flüchtig niederſchreiben, hinwerfen; 2. fig. wie mit Punkten bezeichnen, überſäen. II. i. Punkte machen; to ~ and go one, (beim Subtrahieren) einen Punkt machen u. eins nehmen (eig. weitergehen); sl. hinken.

B. **Dŏt**, für Dorothy.

dō'tạge, 1. a) das Faſeln; b) das Kindiſchwerden (im Alter); 2. * die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe.

dō'tạl, a. zum Heiratsgut gehörig; ~ gift, die Ausſteuer.

dō'tạrd († **dō'tạnt**), der kindiſche Alte, Narr. **~ly**, a. u. adv. kindiſch, verſtandesſchwach; geckenhaft.

dọtā'tiọn, 1. die Ausſtattung; 2. die Dotierung.

to dōte, i. 1. altersſchwach, kindiſch, albern ſein od. werden, faſeln; 2. (on, upon) vernarrt ſein (in), ſchwärmeriſch lieben.

dō't‖ẹr, 1. († **dŏt'ẹrẹl**) ſ. dotard; 2. der Verliebte. **~jng**, p.a., fam. **~jsh**, a. (**~jngly, ~jshly**, adv.) 1. ſchwachſinnig, faſelnd; 2. heftig verliebt; vernarrt. **~jngnĕss**, 1. die kindiſche Altersſchwäche; 2. die Verliebtheit.

† **dŏth**, für does.

dŏt'tạrd, der gekappte Baum, Zwergbaum.

dŏt'tẹd, p.a. punktiert; gefleckt, geſprenkelt; bot. getüpfelt; ~ engraving, die punktierte (od. Punktier-)Manier (Kupferſtich).

dŏt'tẹrẹl (dŏt'trẹl), 1. zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*, beſ. der Morinell od. kleine Brachvogel *(charadrius morinellus)*; 2. fig. der Gimpel, Thor, verliebte Narr.

dŏt'tịng, ſ. dotted engraving. **~-needle**, die Punktiernadel. **~-wheel**, das Punktierrad.

dŏt'ty, a. sl. verrückt.

Dŏt't‖y (~je), für Dot, Dorchen.

douanier, der Zollbeamte.

dŏub'-grass, ſ. doob-grass.

dŏub'le, I. a. 1. a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch einmal ſo viel; ~ the value, der zweifache Wert; in ~ quick time, noch einmal ſo ſchnell; * a ~ man, ein Doppelgänger, Schemen; to see ~, doppelt ſehen, trunken ſein; b) zu zweien, paarweiſe; to fold ~, umklappen, einſchlagen; to be ~, fam. beweibt ſein; to lie ~, zu zweien (in einem Bett) liegen, ſchlafen; c) gefüllt (v. Blumen); 2. fig. doppelſinnig, zweideutig; falſch, zweizüngig, betrügeriſch, argliſtig; to deal ~, falſch, unehrlich zu Werke gehen; to talk ~, zweideutig reden (mit verdeckter Anſpielung). II. s. das Doppelte, Gedoppelte, Duplu play ~ or quits, doppelt oder quit len (ſo, daß man doppelt gewinnt od verliert); b) mus. Kontra; ~ C, da tra-C (in der Tiefe); c) † das Dopp d) (für ~-quick time od. step) d ſchwindſchritt; e) die Verdoppelung, 2. a) das Duplikat, die Abſchrift, b) der Doppelgänger; das Ebenbild; der Seitenſprung, die Seitenwendung Fliehen); b) beſ. **~s**, pl. Ränke, c) die Zweideutigkeit, Falſchheit.

to doŭb'le, I. t. 1. a) doppeln, doppeln; duplieren; mil. (Reihen) a peln; b) (in numbers) doppelt ſo machen als; c) doppelt zuſammen umlegen; to ~ (up) the fist, die ballen; to ~ one's legs, die Beine einanderſchlagen; d) to ~ the reins, Pferden) Sprünge machen, um den ter abzuwerfen; 2. wiederholen, (S Stöße ꝛc.) verdoppeln; to ~ blo blow, Schlag auf Schlag verſetzen; 3. Billard: einen Ball) doublieren (gege Bande ſtoßen); 4. mar. umſchiffen, ſegeln; 5. to ~ back, zurückſchlage ~ down the leaf (of a book) Blatt (eines Buches) einſchlagen, ei machen. to ~ up, verdoppeln ꝛc. ſ. zuſammenbiegen, zuſammenkrümme ~ o.s. up, ſich ducken; ſich krü II. i. 1. ſich verdoppeln; 2. den ſatz verdoppeln; 3. a) beſ. sp. Kreuzſ machen (v. Haſen ꝛc., um den Hun entgehen), die Spur verſchlagen; Ränke, Winkelzüge machen; betrüglic deln; c) * this knave's tongue to ~, ſchon lallt die Zunge dieſem S d) to ~ back, auf demſelben Weg kehren; 4. to ~ upon (a fleet, eine zwiſchen zwei Feuer bringen.

doŭb'le‖-acting, p.a. doppeltwirken barrelled, a. doppelläufig; **~-bar** gun, die Doppelflinte; **~-barrelled lo** (opera-glass), das Opernglas für Augen. **~-bass**, der Kontrabaß, die geige. **~-bass-singer**, der Kontra **~-bassoon**, das Kontrabaſſon, K fagott. **~-bedded room**, das Zimm zwei Betten. † **~-beer**, das Dopp **~-birth**, die Doppelgeburt. * **~-bitte** zweiſchneidig. **~-breasted, ~-but** a. mit zwei Reihen Knöpfen (zum knöpfen). to **~-charge**, t. doppelt laden. **~-chin**, das Doppelkinn. **~** ned, a. mit einem Doppelkinn. * **~** ned, p.a. doppelt verdammt. **~-deal** doppelzüngige, falſche Menſch, Ränkeſ **~-dealing**, I. p.a. achſelträgeriſch, deutig, falſch. II. s. die Achſeltr das doppelzüngige Weſen, die Fal **~-distilled**, p.a. doppelt deſtilliert mit doppeltem Feuer. **~-door**, die pelthür. **~-drawer**, das geheime fach. **~-dummy**, das Whiſtſpiel zu (mit zwei „Blinden"). **~-Dutch** Kauderwelſch. to **~-dye**, t. zweime ben. **~-edged**, a. zweiſchneidig.

double-entendre (für *double tente)*, der Doppelſinn, die Zweiden

doŭb'le‖-entry, book-keeping b entry, com. die doppelte Buchfü **~-eyed**, a. von trügeriſchem Au **~-faced**, a. 1. mit zwei Seiten; faced coin, eine Münze mit einem D

geſicht; 2. fig. falſch. * ~-fatal, a. doppelt tödlich. ~-first, a. u. s. von jm., der ſowohl in den klaſſiſchen Sprachen, als in der Mathematik first-class-man iſt. ~-flowered, a. mit gefüllten Blumen. ~-ly, ein vier(= od. mehr)ſitziger leichter Zweiſpänner. * ~-formed, p.a. doppelgeſtaltig. ~-fortified, p.a. doppelt befeſtigt od. verſtärkt. * ~-founted, a. mit zwei Quellen. to ~-gild, t. doppelt (od. ſtark) vergolden. ~-gilt, die doppelte Vergoldung. ~-handed, a. 1. zweihändig, doppelgriffig; 2. mit zwei Zeigern (Uhr); 3. zweideutig. ~-headed, a. 1. zweiköpfig, doppelköpfig; 2. bot. mit paarweiſe geſtellten Blumen. ~-hear'ted, a. doppelherzig, falſch. * ~-henned sparrow, Spatz mit der zweimännigen Henne. ~-house, das in der Mitte geteilte Haus. ~-joint'ed, a. ſtarkknochig. ~-knock, der Doppelſchlag, das Klopfen des Briefträgers; das Klopfen eines Beſuchs (mit mehrmaligem Doppelſchlag). to ~-lock, t. doppelt verſchließen, den Schlüſſel zweimal umdrehen. ~-manned, p.a. doppelt bemannt. ~-mea'ning, p.a. 1. doppelſinnig; 2. doppelgängig. ~-min'ded, a. unentſchloſſen, unſtetmütig, ſchwankend. ~-mouthed, a. doppelmäulig; doppelzüngig. ~-na'tured, a. von zweifacher Natur.

doŭb'lenĕss, 1. das Doppelte; * ~ of the benefit, die doppelte Wohlthat; 2. die Zweideutigkeit, Falſchheit, Argliſt.

doŭb'le‖-oc'tave, mus. die Doppeloktave. ~-ples, law, die doppelte Rechtseinweiſung. ~-quar'rel, law, die Klage beim Erzbiſchof wegen verſagter kirchlicher Gerichtsbarkeit. ~ quick, a., ~-quick step (march), mil. der Geſchwindſchritt.

doŭb'leṛ, der Verdoppler; Umſegler; phys. der Elektricitätsverdoppler.

doŭb'le‖-railed, a. doppelgleiſig. ~-refrac'tion, phys. die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung. ~-salt, chem. das Doppelſalz. * to ~-shade, t. doppelt beſchatten, verdunkeln. ~-shuf'fle, eine Art Volkstanz. ~-si'ded, a. doppelſeitig. ~-star, der Doppelſtern. ~-sto'ried, a. mit zwei Stockwerken. ~-stout, ſehr ſtarkes Porterbier. ~ sure, a. doppelt ſicher.

doŭb'leṭ, 1. das Doppelſtück, die Doublette; 2. das Wams, Kamiſol; 3. ~s, pl. a) der Tuch; b) ein Würfelſpiel; 4. der falſche Edelſtein; 5. typ. die Hochzeit, der Doppelſatz.

doŭb'le‖-thread'ed screw, die Doppelſchraube. ~-tongued, a. doppelzüngig, falſch. ~-track railway, die Doppelbahn. ~ u, das engl. W. ~ u'sance, com. die bezogene Wechſelfriſt, der Doppel-Uſo. * to ~-van'tage, t. (jm.) doppelten Vorteil bringen. ~-vault, arch. das Doppelgewölbe (das auf einem anderen ruht).

doŭb'liṇg, 1. das Verdoppeln; 2. a) die Umlegung, das Falten; b) die Falte; 3. a) sp. der Kreuzſprung, das Ausweichen; b) der Kniff, die Liſt; 4. das Umſegeln; 5. der Nachlauf (v. Branntwein). ~-machine, ~-and-twisting-frame, die ac, Zwirnmühle.

die Doublone (ſpan. Goldmünze) Piſtolen = 3 £ 5 s.

doppelt, zwiefach; 2. fig. p.a. 1. doppelt verdoppeltem Verſchluß.

to dŏŭbt, I. i. 1. zweifeln (of, an); 2. a) befürchten, beſorgen, argwöhnen; b) auf einen Gedanken kommen, annehmen. II. t. 1. a) bezweifeln, in Zweifel ziehen, zweifeln (an); to be ~ed, zu bezweifeln, zweifelhaft; b) (jm.) mißtrauen; 2. befürchten; 3. † mit Zweifel od. Beſorgnis erfüllen; 4. † I ~ me, ich fürchte. ~, s. 1. a) der Zweifel; to make ~, Zweifel hegen, zweifeln; no ~, unzweifelhaft; out of ~, past ~, without all ~, ohne allen Zweifel; to stand in ~ of, irre ſein an; b) die Ungewißheit; c) das Bedenken; die Bedenklichkeit, Beſorgnis, Unentſchloſſenheit; d) die Schwierigkeit, Zweideutigkeit; der Einwurf; 2. † die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

dŏŭbt'‖**ąble**, a. zweifelhaft. ~**ęr**, der Zweifler. ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) 1. a) zweifelnd, ungewiß, bedenklich, unſchlüſſig; unſicher, ſchwankend; to be ~ful of, in Zweifel ſein über; b) Verdacht hegend, argwöhniſch; c) furchterfüllt; 2. a) dunkel, unklar; b) zweideutig, verdächtig; c) von zweifelhaftem Erfolge; zweifelhaft, unbeſtimmbar. ~**fŭlnĕss**, 1. die Ungewißheit (des Gemüts), Bedenklichkeit, Unſchlüſſigkeit, Zweifelhaftigkeit; 2. die Undeutlichkeit, Zweideutigkeit; die Ungewißheit (der Sache od. des Erfolges). ~**iṇg**, p.a. (~**iṇgly**, adv.) zweifelnd; ungewiß; ~ing Thomas, der ungläubige Thomas. ~**leṣs**, I. a. 1. frei von Zweifel; 2. ſicher, furchtlos. II. (auch ~**lessly**) adv. unzweifelhaft, gewiß.

Doŭçe, eFam.N.

† **doŭ'çęt**, 1. der Eierrahm, die Eiercreme; 2. mus. das Hackbrett; ~s, pl. ſ. dowcets.

douceur, das Geſchenk, Trinkgeld; die Schmeichelei.

douche, das Sturzbad.

doŭçine' [auch doŭ'ſin], arch. der Karnies, die Welle, Hohlleiſte.

doŭck'ęr, zo. provinc. der Eistaucher *(colymbus glaciālis)*.

dŏugh, der Teig; my cake is ~, prv. es iſt mir fehlgeſchlagen. ~'-baked, 1. teigig, nicht gar gebacken; 2. fig. unreif, unvollſtändig, mangelhaft. ~'-face, Am. der ſchwankende Politiker, Freund der Sklaverei. ~'-faced, a. Am. ſchwankend. ~'-hearted, a. weichherzig.

dŏugh'ṇĕss, die Teigartigkeit; Unreifheit.

† **dŏugh'**‖-kneaded, p.a. weich (wie Teig), breiweich. ~-nut, (ungefüllter) Pfannkuchen, Krapfen.

dŏugh'‖**tįnĕss**, die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Beherztheit. ~**ty**, a. (~**tįly**, adv.) mannhaft, brav, wacker, tapfer, beherzt; vortrefflich (auch ironiſch). * ~ty-handed, a. handfeſt, kampfſüchtig.

dŏugh'y, a. teigig, weich, ungar; fig. unreif.

Doŭg'laṣ, ſchott. Fam.N.

doŭm, ſ. doom.

doŭ'rą, ſ. durra.

to dŏuse, fam. I. t. 1. ins Waſſer ſtürzen; auslöſchen; 2. mar. (Segel) ſchnell ſtreichen. II. i. plötzlich (plumps) in das Waſſer fallen.

to dŏut, t. fam. (für do out) austhun, auslöſchen. ~**'ęr**, s. das Löſchhütchen, der Lichtdämpfer.

doŭze'ẽave, mus. eine zwölfſtufige Skala.

† **dŏve**, für dived (ſ. to dive).

dŏve, zo. die Taube; my ~, mein Täubchen, Herzchen. ~'-cot (~'-cote), der Taubenſchlag. * ~'-drawn, p.a. von Tauben gezogen. ~'-eyed, a. taubenäugig. * ~'-feathered, a. mit (weißen) Taubenfedern. ~'-house, das Taubenhaus, der Taubenſchlag.

dŏve'‖**lęt**, ~**liṇg**, das Täubchen. ~**like**, a. taubenartig, in Geſtalt einer Taube.

Dō'vęr, eSt. u. Fam.N. ~-fees, com. eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die Straße von Dover paſſieren. ~-court, ein von Fiſchern zu Dover jährlich abgehaltener Gerichtstag, wild wie ein polniſcher Reichstag. ~'s powder, med. ein Pulver zur Beruhigung.

dŏve's'-foot, bot. der weiche Storchſchnabel *(geranium molle)*.

dŏve'tāil, arch. 1. der Schwalbenſchwanz (ausgeſchnittener Zapfen zum Ineinanderfügen); 2. der Taubenſchwanz (Ornament). to ~, I. t. 1. auf den Schwalbenſchwanz verbinden, einſchwalben; zuſammenfügen; 2. fig. innig verbinden, anpaſſen. II. i. genau zueinander paſſen, ſich eng verbinden. ~**iṇg**, die Schwalbenſchwanzverbindung. ~-plane, der Grathobel. ~-saw, die Zinkenſäge.

dŏv'‖**ey**, das Täubchen. † ~**ish**, a. unſchuldig wie eine Taube.

dōw'ąble, a. eines Leibgedinges fähig; ausſteuerbar.

dōw'ągęr, die Witwe mit einem Leibgedinge; Witwe von Stande u. Vermögen; queen ~, die verwittwete Königin, Königin-Mutter; ~ duchess, die Herzogin-Mutter; ~ empress, die Kaiſerin-Mutter.

dōw'çęts, sp. die Geilen (Hoden des Hirſches u. ſ. w.).

dōwd, Am. die (Frauen-)Nachtmütze.

dōw'd‖**y**, I. s. die Schlumpe, ſchmutzige Frauensperſon. II. a. (~**ified**, ~**ish**) ſchlumpig, ſchmutzig; plump. ~y-period, Kunſtepoche der vierziger u. fünfziger Jahre in der Malerei.

dōw'ęl, der Diebel, Döbel, Dübel (Cylinder-Zapfen zur Verbindung beim Zimmern). ~**liṇg**, die Dollung, Verdübelung.

dōw'ęr, 1. a) die Ausſtattung, Mitgift, der Brautſchatz, das Heiratsgut; b) das Leibgedinge, Wittum; c) das Brautgeſchenk; die Morgengabe; 2. die Gabe, das Geſchenk. ~**ed**, p.a. ausgeſtattet; * ~ed with our curse, mit unſerm Fluch als Mitgift.

dōw'ęrlĕss, a. unausgeſtattet, arm.

dōw'ęry, ſ. dower.

Dōw'land, berühmter Lautenſpieler zu Shakeſpeares Zeit.

dōw'ląs, der Kreas, das Lederleinen.

† **dōwle**, die Flaumfeder, das Federchen.

A. **dōwn**, 1. a) der Flaum, die Flaumfedern, Daunen; b) das Milchhaar; c) bot. der Pappus, die Federkrone; der feinhaarige Überzug der Pflanzen; 2. das Daunenbett, Ruhebett (down-bed).

B. **dōwn**, 1. a) die Düne; b) meiſt ~s, pl. offenes, kahles (als Schaftrift benutztes) Hügelland; 2. the Downs, pl. bekannte Reede u. Schiffsankerplatz bei Deal im engl. Kanal.

dōwn, I. adv. 1. herab, hinab, herunter, hinunter; nieder- od. abwärts; up and ~, auf und ab, auf und nieder; upside ~, das Oberſte zu unterſt; 2. a) unten (angelangt); to be ~, fig. in Ungnade gefallen, ſchlecht angeſchrieben ſein; b) hin-

gefallen, am Boden liegend; two wickets ~, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) danieder, bettlägerig; d) the wind is ~, der Wind hat sich gelegt; e) it will not (go) ~ with him, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Ggs. zur Stadt, up to town); g) für gone ~, (im Preise) herunter(gegangen); h) für paid ~, bar gezahlt; ~ upon the nail, fam. bei Heller und Pfennig; i) für written ~, put ~, verzeichnet, gebucht; k) danieder, niedergeschlagen, traurig; ~ in the dumps, ~ in the mouth, sl. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; ~ upon one's luck, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld-)Verlegenheit; l) to be ~ upon (on) s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. **II.** als s. das Hinunter; ups and ~s, fam. die Wechselfälle des Lebens; ~s, die Widerwärtigkeiten; to be in the ~s, niedergedrückt sein. **III.** prp. hinab, hinunter; ~ the river, stromabwärts; ~ the country, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); ~ the wind, mit dem Winde; in alle Winde, weit weg; to go ~ the wind, fam. in Verfall geraten. **IV.** int. **1.** hinab! hinunter! nieder! ~ with him! nieder mit ihm; **2.** (Gesang) ~ a ~ a, tralladdera! **to ~,** fam. **I.** i. niederfallen, sinken. **II.** t. niederschlagen, bezwingen, demütigen; (Billard) s. to pocket, 3.

dŏwn'-bed, das Daunenbett, Ruhebett.

dŏwn'cäst, I. p.a. niedergeschlagen. **II.** s. † das Niederschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dŏwn'cästĭng, niederschlagend.

dŏwn'‖-come, 1. der Regenguß; **2.** das Fallen im Preise; **3.** der Sturz (downfall). **~-draught,** der Zug (in einer Esse) nach unten.

dŏwned, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt.

dŏw'nęr, sp. der Sturz, Fall.

dŏwn'fâll, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen-)Fall, Niederschlag; **2.** der Fall, Sturz, Untergang, Verfall; das Verderben. **~ęn,** p.a. herabgestürzt; verfallen, zerstört.

dŏwn'-feather, die Flaumfeder.

dŏwn'‖-gyved, * a. lose (wie Fesseln) herabhangend, schlotterig. **~-haul(or),** mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). to **~-haul,** t. s. to haul down. **~-hearted,** a. niedergeschlagen, mutlos. **~-hill, I.** a. **1.** abschüssig; **2.** heruntergekommen. **II.** adv. bergab. **III.** s. der Abhang (eines Hügels).

dŏw'njnĕss, 1. die federweiche Beschaffenheit; **2.** die Schlauheit, Geriebenheit.

Dŏw'njng-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer.

dŏwn'‖-line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * **~-looked,** p.a. niedergeschlagen, traurig.

dŏwn'lyjng, I. p.a. **1.** sich niederlegend; **2.** kreißend, in Kindesnöten. **II.** s. die Schlafenszeit, Ruhezeit.

dŏwn'‖-pour, der Platzregen. * **~-razed,** p.a. niedergerissen, der Erde gleich.

dŏwn'right, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** gerade nieder, senkrecht; **2.** a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollständig, höchst; a ~ shame, eine wahre Schande; **3.** a) offen, unverstellt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umstände; c) plump. **II.** adv. **1.** sogleich, stracks; **2.** gründlich, höchst; **3.** geradezu, einfach. **~nĕss,** die Geradheit 2c.

* **dŏwn'**-roping, p.a. fadenförmig, zäh hernieder triefend.

dŏwn'-share, der Rasenpflug, Abstechpflug der Dünen.

dŏwn'‖-sitting, das Sitzen; Gelangen zu behaglicher Ruhe. * **~-sleeves,** pl. niederhangende Ärmel. **~-stairs,** adv. die Treppe hinunter; unten. **~-stroke, 1.** der Grundstrich (beim Schreiben); **2.** der Niedergang des Kolbens (Dampfmasch.). **~-train,** der (v. London) abgehende Zug (Ggs. up-train).

dŏwn'‖trŏdden, ~trŏd, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten.

dŏwn'‖wạrd, I. od. **~wạrds,** adv. **1.** niederwärts, abwärts, hinab; **2.** abwärts, in ununterbrochener Abkunft. **II.** adjektivisch: **1.** a) abwärts gehend, sich niederwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; **2.** herkommend von; **3.** niedergeschlagen, traurig.

dŏwn'-weed, bot. das Filzkraut *(filāgo).*

A. **dŏw'ny,** a. **1.** flaumig; ~ beard, der Milchbart; **2.** von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; **3.** weich; sanft; ruhig.

B. **dŏw'ny,** a. sl. **1.** fein gekleidet; **2.** klug, gerieben.

dŏw'‖rędss, law, die Wittumsberechtigte. **~ry, 1.** s. dower; **2.** sl. die große Menge.

to dŏwse, sl. **I.** t. ins Gesicht schlagen, maulschellieren. **II.** i. u. t. s. to douse. **~,** s. sl. die Maulschelle.

dǫxŏl'ǫgy, die Lobpreisung Gottes.

dŏxǫlŏg'jcal, a. Gott lobpreisend.

dŏx'y, sl. die Dirne, das Mensch.

doy'l(e)y, s. doily.

to dōze, I. i. **1.** schläfrig sein, schlummern; **2.** fig. wie im Schlafe leben. **II.** t. **1.** (away) (Zeit) verträumen; **2.** a) einschläfern; b) dumm machen, betäuben. **~,** s. **1.** der Schlummer, das Schläfchen; **2.** fig. die Träumerei, Dämelei.

dŏz'ęn, 1. das Dutzend; by the ~ († by the ~s), dutzendweis; by ~s, zu Dutzenden; a ~ of wine, ein Dutzend Flaschen Wein; to talk thirteen to the ~, sich den Mund wund reden; **2.** als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons.

dō'z‖ęr, der Schläfer, Träumer. **~jnĕss,** die Schläfrigkeit; Träumerei. **~y,** a. schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr., Abkzg. für debtor, selt. für doctor.

A. **drăb, I.** s. (**~**-coloured cloth) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. **II.** (**~**-coloured) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben.

B. **drăb,** das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. mit gemeinen Dirnen verkehren; huren.

to drăb'ble, I. t. fam. im Kot schleppen; beschmutzen, beklumpern, behammeln (den Saum des Kleides). **II.** i. mit einer Grundangel (nach Barben) angeln.

drăb'‖-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. **~-coloured,** a. s. drab, *A,* II.

drăb'(b)‖lęr, ~lęt, mar. das Unterbonnet (bei Kuffen u. Schonern).

drā'cänth, s. tragacanth.

drăch'm, drăch'ma, die Drachme griechische Münze; **2.** der sechzehnte Apothekergewicht der achte) Teil ein das Quentchen; vgl. dram.

drā'cō, Lat. der Drache, s. drag

drạcŏn'jc, a. astr. den Drach Sternbild) betr.

Drạcŏn'jc (häufiger: **Drạcō'nj** drakonisch, hart (wie die Gesetze d nienſischen Gesetzgebers Drako [D

drạcŏn'tjne, a. einen Drachen be gehörig.

drạcŭn'cūlus, zo. **1.** der Guin *(filaria medinensis);* **2.** s. d

dräff, 1. a) das Spülwasser, der S b) der dicke Bodensatz flüssiger Kö Hefen; Treber; **2.** fig. der Ausw

dräf'fy, a. **1.** hefig; schmutzig, **2.** (auch **dräf'fish**) wertlos, sch

dräft, (Nebenform v. draught) a) der trassierte Wechsel, die Tratte Absatz (v. Waren); c) der Überschl Wägen); das Gutgewicht; **2.** mil Aushebung, Auswahl (v. Soldat einer Heeresabteilung), das Det b) das Detachement; **3.** der Ent

draught. to ~, t. **1.** a) entwerfen nungen 2c.), skizzieren; b) schriftl setzen; **2.** (to ~ off) auswählen, nehmen, herausziehen; (Militär) ren; versetzen. **~'-horse, ~'-net,** s. draught....

to drăg (**~ged, ~ged**), **I.** t. **1.** zerren, ziehen, schleifen; to ~ mire, durch den Kot ziehen, auch **~ along,** to **~ on,** mit Gewa schleppen, hinschleppen; to ~ the vor Anker treiben; to ~ (out) a w life, ein elendes Leben hinschleppen **out,** abgemüdet, erschöpft; **2.** eg a) (ein Gewässer) ausbaggern; b fischen. **II.** i. **1.** (auf der Erde hin pen, schleifen; the anchor ~s, de ist tristig; business ~s, das Ge flau, geht langsam; **2.** (mit dem netz) fischen (for, nach); mar. **~,** s. **1.** a) das, was am Boden schleppt wird; b) die Schleife (zu schaffen v. Lasten); der Roll- od. wagen; c) der (kleine, offene) **2.** die (Acker-)Schleife, Egge; **3.** net) das Schleppnetz, Zugnetz; b) (**~'-net**) das Baggernetz, Sc netz (zum Austiefen od. Reinige Docks); c) der Baggerhaken; Dr das Fischdreg (ankerähnlicher Ha Armen, um etw. aus der Tiefe fischen); **4.** die Harpune; **5.** a) da sierte (Schiff, Boot, Floß); b) da **6.** a) alles was verzögert, das Hi b) die Hemmung (on, upon, für); the ~, sl. da steckt der Knoten, der Hund begraben; to put a ~ thing, fig. einer Sache Einhal c) der Hemmschuh, die Hemmkette, **7.** sl. die Gasse.

drăg'‖-bar, die Kuppelstange. **~-b** Kuppelbolzen. **~-chain,** die He Sperrkette. **~-hook,** der Kuppelh

to drăg'gle, t. u. i. **1.** a) sc b) (im Kot) schleifen; **2.** durch S beschmutzen. **~-tail, 1.** der Schm Hammel; **2.** das schmutzige W Schlumpe; als a. schlumpig, zerl

drăg'-link, das Zugstück, die Zu

drăg'‖măn, 1. der Zugnetzfischer;

der Tod, welcher von Wagen stiehlt. ~-net, s. drag, s., 3, a u. b.

drăg'oman (pl. ~s), der Dragoman, Dolmetscher (im Orient).

drăg'on, 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lufterscheinung); 3. zo. der Drache (eine Eidechse, *draco)*; 4. fig. der Drache (böser, heftiger Mensch). ~-beam, arch. die schräge Stütze, Strebe. ~-fish, s. dragonet. ~-fly, zo. die Wasserjungfer *(libellula)*.

drăg'onĕt, zo. der kleine Spinnenfisch, Seedrache *(callionymus dracunculus)*.

drăg'on||ish, † u. drachenhaft, drachenähnlich. † ~like, a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.

drăg'on||s-blood, das Drachenblut, gerinnerte rote Harz des indischen Drachen-Rotang *(calamus draco)*. ~'s-head, 1. bot. der Drachenkopf (Zierpflanze, *dracocephalum)*; 2. astr. ~'s-head u. ~'s-tail, der Drachenkopf u. Drachenschwanz, der aufsteigende u. absteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchschneiden. ~-shell, zo. eine Art Napfschnecke *(patella)*. ~-tree, bot. der Drachenbaum *(dracæna draco)*.

dragonnade, s. dragoonade.

drągōōn' († ~ęr), mil. der Dragoner.

to ~, t. durch Dragonade zwingen, plagen; den Soldaten preisgeben.

drągōōnāde', die Dragonade (zwangsweise Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).

drăgs'măn, s. dragman.

drăg'||-sail, ~-sheet, mar. das Stoppsegel. † **to drăil**, t. u. i. nachschleppen.

to drāin, I. t. 1. filtrieren; abtropfen lassen; 2. (mittels Abzugsgräben) trocken legen, entwässern, (aus)trocknen, ableiten, ablassen, abgraben; 3. leeren; aussaugen; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren; to ~ one's purse, fam. js. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in seinen eigenen Schatz fließen lassen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, saugen aus .... II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Wasser). ~, s. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trockengraben, Abflußgraben, Drain; die Abzugs- od. Drainröhre; der Bewässerungs- od. Berieselungsgraben; 2. fig. der Abfluß (des Geldes); 3. sl. der Tropfen; not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schluck (Schnaps od. Bier).

drāin'ăble, a. abzuleiten, auszutrocknen. **~ăge**, 1. die (Wasser-)Ableitung, Entwässerung, Trockenlegung, Drainierung; die Berieselung; die Wasserröhrenleitung; 2. (~'-level) der Abzugskanal; ~age bound'ary, die Wasserscheide. **~ęr**, der Ableiter, Drainierer, Grabenzieher. **~ing**, 1. die Entwässerung; 2. der Wassergang, Graben; 3. die Neige (v. Flüssigkeiten); Jauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainageziegel, Rinnziegel. ~ing-well, die Abzugs- od. Sickerröhre.

drāin'lęss, a. unerschöpflich.

drāin'||-pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre; ~-pipes, pl. hum. die Maccaroni. ~-sluice, ~-trap, der Wasserschluß, die Wasserspere in einem Drainrohr. ~-trunk, die Abzugsschleuse.

drāke, 1. der Enterich; 2. (~'-fly) s. dragon-fly.

drăm, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeste, kein bißchen; 3. a) der Trank, Zaubersaft; b) der Schluck (Schnaps); c) der Schnaps. * ~'-cup, das Schnapsglas. ~'-drinker, der Branntweintrinker. ~'-drinking, das Schnapsen. ~'-shop, die Branntweinschenke. **to ~**, i. schnapsen.

drā'mą [auch drăm'ą, selt. drā'mą], das Drama, Schauspiel, dramatische Gedicht; *drăm'atis persō'næ*, Lat. die (handelnden) Personen (des Stückes).

drąmăt'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) dramatisch; ~ author, der Dramatiker; ~ poetry, die dramatische Dichtung.

drăm'ąt||ist, der Dramatiker, dramatische Dichter. **~ĭzable**, a. dramatisierbar. **to ~ize**, t. dramatisieren. **~ŭrgy**, die Dramaturgie.

drăm'mock, Sc. das Hafermus, der Hafermehltrank.

A. **drănk**, s. to drink.

B. **drănk**, s. wilder Hafer.

to drāpe, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Falten legen.

drā'p||ęr, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Zss.); ~ęr's teasel, bot. die Kardendistel *(dipsăcus fullōnum)*. **~ęry**, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. **~ęried**, a. mit Draperie versehen.

drās'tĭc, med. I. a. drastisch, stark wirkend; fig. derb. II. s. das rasch u. stark wirkende Purgiermittel.

drăt, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!

drăugh [dräf], s. draff.

drăught [dräft], 1. das Ziehen (mit Kraftanstrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schluck, Trunk; Morgentrunk; at a ~ (in one ~), auf einen Schluck, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen besseren Zug! noch ein Schlückchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fischzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchstabens); c) der Entwurf, das Konzept; der schriftliche Aufsatz; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechsel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein schlechter Wechsel; 6. † die Kloake; 7. med. das Zugpflaster, Senfpflaster; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~s, pl. das Brettspiel; Damenspiel; die Steine. **to ~**, t. s. to draft.

drăught'[dräft]**||-ale**, ~-beer, Bier vom Faß. ~-board, das Damenbrett. ~-cattle, das Zugvieh. ~-compasses, pl. der Zeichenzirkel; Reißzirkel. ~-engine, das Pumpenwerk. ~-hook, der Zughaken (an Kanonen). ~-horse, das Zugpferd, der Ackergaul. † ~-house, der Abtritt, die Kloake. ~-net, das Zugnetz. ~-ox, der Zugochs. ~-player, der Dame Spielende. ~-porter, ~-stout, s. ~-ale.

drăught's-măn (draught's-man) [dräfts], 1. der Stein im Damenspiel; 2. a) der Zeichner; b) der Abfasser, Konzipient, Schreiber; Notar. **~ship**, das Zeichnen, die Abfassung; die Kunst des Zeichnens, Abfassens.

drăugh'ty [dräf'ti], a. zugig.

† **drāve**, pret. s. to drive.

to drâw (drew, drâwn), I. t. 1. a) ziehen, zerren, schleppen; to ~ a bead, Am. zielen; b) anziehen, an sich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen spannen; c) anlocken; a piece ~s great audiences, ein Stück macht volle Häuser; good performers ~ full houses, sie füllen das (Schauspiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention to, js. Aufmerksamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verlocken zu, bringen zu; d) herausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einstellen; e) ausnehmen; ausweiden; to ~ and quarter, hingerichtete Verbrecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Lose ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug losen; g) (from) abziehen (von); vom Bratspieße nehmen, (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. weglocken, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, strecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. zuziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier zuziehen, etw. zu verbergen suchen; k) typ. (einen Druckbogen) abziehen; l) † (eine Klage) zurückziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfischen; schöpfen; to ~ water, Wasser schöpfen; a ship ~s much water (16 feet), mar. ein Schiff geht sehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. (eig. zapfe mild ale) mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu stark auf; to ~ blood, zur Ader lassen; fig. Blut fließen lassen, heftig kämpfen; to ~ blood of s.o., j. bis aufs Blut erschöpfen; to ~ s.o. dry, j. erschöpfen; to ~ a head, (v. Geschwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem schöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seufzer ausstoßen; 3. verdrehen, verziehen (das Gesicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anstellen; b) zeichnen; (Figuren) beschreiben; malen, abbilden; schildern; c) schriftlich entwerfen, aufsetzen; 5. com. anweisen, assignieren; to ~ per appoint, per Saldo trassieren; 6. a) ausziehen; abdringen, herauspressen; b) sl. jm. das Geld stehlen (aus der Tasche); j. betrügen; ausziehen; c) aufspüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, anrichten (ausspüren); * a hound ~s dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinsen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anstellen; to ~ consolation from, Trost gewinnen aus, sich trösten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentschieden machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortschleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zerreißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; weglocken, ableiten; entwenden, entführen; unterschlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, hervorziehen;

hinschleppen; ausheben. to ~ from, herausholen, entlocken. to ~ in, einziehen; herbeiziehen, anlocken; (Ausgaben ꝛc.) beschränken; to ~ in one's horns, die Fühlhörner einziehen, sich mäßigen, klein beigeben; to ~ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ~ into form, in gehörige Form bringen. to ~ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken (from, von). to ~ on, veranlassen, hervorbringen; (allmählich) dazu bringen, veranlassen (etw. zu thun); anlocken. to ~ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausschmieden, strecken (Eisen); aufstellen, in Schlachtordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; (eine Rechnung) ausziehen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ~ s.t. out from s.o., to ~ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ~ out a party, Truppen detachieren; to ~ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ~ over, herüberziehen; herüberlocken, verleiten; abziehen, destillieren. to ~ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ~ up, (her)aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben (mittels eines Hebers); to ~ up in a line of battle, in Schlachtordnung aufstellen, aufmarschieren lassen; (in writing, schriftlich) abfassen, entwerfen; to ~ o.s. up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ~ up the mouth, einen schiefen Mund machen; to ~ up a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ~ a bill (od. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. trassieren; to ~ upon s.o., (mit Auslassung des Objekts) auf j. entnehmen, abgeben, trassieren, ziehen; let us ~ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. **II.** i. **1.** (durch Auslassung des Objekts) ziehen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; **2.** mar. (v. den Segeln) vollstehen, tragen; **3.** (v. einem Ofen, vom Thee ꝛc.) ziehen; **4.** a) sich (zurück- ꝛc.) ziehen; to ~ aside, zur Seite weichen; to ~ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin-) ziehen, sich wohin begeben, wenden; to ~ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; **5.** to ~ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. II. 4, a. to ~ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ~ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ~ off, sich zurückziehen. to ~ on, heranziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ~ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Sitzen). to ~ to a close, zu Ende gehen; to ~ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhangen; to ~ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbeule bilden; to ~ together, zusammenziehen (v. Pferden); zusammen passen. to ~ up (to), vorfahren (bei).

drâw, s. **1.** das Ziehen; der Zug; **2.** a) das (gezogene) Los; b) das Los, Schicksal; c) die (gesellige) Lotterie; **3.** das gezogene Licht; **4.** Am. a) der Aufzug, Flügel, die Klappe; b) die Zugbrücke; **5.** sp. die Aufspürung (des Wildes), der Spürgang; **6.** a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugstück (im Theater); **7.** fam. für drawn battle, game; **8.** sl. das Aufdenbuschklopfen od. Ausforschen, die verfängliche Frage (um etw. herauszulocken).

drâw'‖ạble, a. ziehbar, (hier- u. dorthin) zu lenken. **~bắck, 1.** der Rückstoß (einer Kanone); **2.** com. a) der Rückzoll; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); **3.** (from s.t.) alles, was einen verhofften Vorteil beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Kehrseite, Schattenseite.

drâw'‖-beam, 1. (of a well) der (Brunnen-)Schwengel; **2.** die Haspelwelle. **~-bridge,** die Zugbrücke, Aufziehbrücke. **~-cut,** der (einzelne) Messerschnitt.

Drâwcắn'sịr, der Bramarbas (Charakter in Buckinghams The Rehearsal, 1671).

drâwēē', com. der Trassat, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist).

drâw'ẹr, 1. a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Zapfer, Kellner, Küfer; **2.** das Zugtier; **3.** a) der Zeichner; b) (~ up') der Abfasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Trassant; **4.** der Schubkasten, Auszug, die Schublade; (chest, set of) **~s,** die Kommode; ~ of a bird-cage, der Trog in einem Vogelbauer; **5.** (a pair of) **~s,** pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen-)Beinkleider; b) ba'thing-, swim'ming-**~s,** Bade-, Schwimmhosen; c) † (lange) Strümpfe.

drâw'‖-game, s. drawn game, unter drawn. **~-gear,** das Zuggeschirr.

drâw'ịng, I. p.a. ziehend; anziehend. **II.** s. **1.** a) das Ziehen; (~ up') das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); **2.** a) das Zeichnen; out of ~, verzeichnet; art of ~, die Zeichenkunst; b) die Zeichnung; ~ in crayon, das Pastellgemälde; ~ in pen and ink, die Federzeichnung; ~ in water-colours, die getuschte Zeichnung, das Aquarell; **3.** com. ~ of a bill (of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; ~ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; **4.** sp. a) ~ amiss, das Spurverlieren; b) ~ on the slot, das Spurverfolgen. **~-on',** die Folgerung, der Schluß. **~-out',** das Ausspinnen. **~-up',** das Schöpfen.

drâw'ịng‖-block, der Zeichenblock. **~-board,** das Zeichenbrett, Reißbrett. **~-chalk,** die Zeichenkreide. **~-hound,** sp. der Leithund. **~-knife,** das Schnitzmesser (der Böttcher, Stellmacher ꝛc.). **~-master,** der Zeichenlehrer. **~-mill,** das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. **~-paper,** das Zeichenpapier. **~-pen,** die Reißfeder; Zeichenfeder. **~-pencil,** der Zeichenstift (von Reißblei). **~-pin,** der Reißnagel. **~-room, 1.** das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; **2.** die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bes. bei Hofe), der Hofzirkel. **~-school,** die Zeichenschule. **~-slate,** der Zeichenschiefer, die schwarze Kreide. **~-table,** der Zeichentisch.

to drâwl (out), t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. **~,** s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schläfrige Sprache.

drâw'‖lătch, 1. die Ziehklinke (mit einer Schnur gezogene Klinke); **2.** sl. ein leichtverschlossene Häuser beschleichender Dieb. **~-link,** die Koppel (der Eisenbahnwagen).

drâw'lịng, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** dehnend, ziehend; **2.** schleppend, langweilig. **II.** s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. **~nĕss,** die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise.

drâwn, p.a. **1.** gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ~? laßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ~! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! ~ sails, mar. volle (vollstehende) Segel; **2.** unentschieden; a ~ battle, eine unentschiedene Schlacht; ~ game, *remis;* **3.** * a ~ fox, ein mit allen Hunden gehetzter Fuchs.

drâw'‖-net, das Zugnetz. **~-plate,** das Drahtzieheisen. **~-well,** der Ziehbrunnen.

drāy, 1. das Nest (eines Eichhörnchens); **2.** a) † die Schleife (zum Gütertransport); b) (~'-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderungswagen.

drāy'‖ạge, (bes. com.) das Rollgeld. **~mạn,** der Karrenführer, Kärrner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. **~-horse,** der Karrengaul. **~-plough,** der Schlepppflug.

† **drăz'ẹl,** das gemeine, schmutzige Mensch.

to drĕad, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ~ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! **~, I.** s. **1.** a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (od. bewunderte) Person od. Sache; **2.** die Ehrfurcht, Scheu. **II.** a. **1.** schrecklich, furchtbar; **2.** erhaben, hehr; ~ sovereign, großmächtigster Herrscher. * **~'-bolted,** a. mit furchtbarem Keil.

drĕad'‖ẹr, der Fürchtende, Scheue. **~fûl,** a. (**~fûlly,** adv.) **1.** † voll Furcht, furchtsam, bange; **2.** schrecklich, furchtbar, fürchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; **3.** bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. **~fûlnĕss,** die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **~lẹss,** a. furchtlos, unerschrocken. **~lẹssnĕss,** die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

drĕad'nâu*ght,* I. s. **1.** a) ein (allem Wetter trotzender) filzartiger Wollenstoff; b) der Friesrock, Flausrock; **2.** the Dreadnaught (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). **II.** a. furchtlos, verwegen.

drēam, der Traum; fig. die Träumerei; my ~ is out, mein Traum ist eingetroffen. **to ~** (drĕamt, drĕamt; **~ed, ~ed), I.** i. **1.** träumen (of, von); **2.** sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); **3.** faseln, phantasieren; to ~ away od. on, hinträumen. **II.** t. **1.** träumen; to ~ a ~, einen Traum haben; **2.** (away, out, through &c.) verträumen; **3.** ahnen.

drēam'‖ẹr, der Träumer; auch fig.: der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. **~ery,** die Träumerei. **~fûl,** a. traumerfüllt. **~ịnĕss,** das träumerische Wesen, die Träumerei. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) träumerisch; traumhaft.

drēam'-land, das Traumland, Utopien.

drēam'‖lẹss, a. (**~lẹssly,** adv.) traumlos. **~like,** a. u. adv. traumartig.

drēamt, s. to dream.

drēa'my, a. träumerisch, im Traum; voller Träume.

† **drēar,** a. grausig, furchtbar, düster; traurig, öde.

drēa'‖rịnĕss, das Traurige, Grausige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

~ry, a. (**~rily**, adv.) 1. grausig, ...lich; düster, verlassen, öde; 2. traurig.
...ge, 1. das Baggernetz; 2. das Schlepp-...Austernetz; 3. das Mengkorn, Misch- (Hafer u. Gerste). **to ~**, I. t. mar. ...baggern; 2. mit dem Schleppnetze ... II. i. (for) fischen nach (Austern).
~ger, 1. (**drĕdge'mạn**) der mit ...Schleppnetze Fischende, Austernfischer; ...dredging-machine) die Baggerma-..., das Baggernetz, Schlammnetz.
~ging-box, die Mehlstreubüchse (zum ...).
~gy, ~gish, a. hefig, schlammig.
~s, pl. († **drĕg**, sing.) 1. die Hefe, ...(Boden-)Satz; fig. ~ of the people, ...fe des Volks; 2. der (Über-)Rest.
drĕnch, t. 1. (Vieh) schwemmen, ...; 2. a) überschwemmen, überfluten; ...wässern, durchnässen, tränken, durch-...en; a ~ing rain, ein Regen, der ...klammt; b) mit (geistigen) Getränken ...füllen; 3. dem Vieh (abführende) Arz-...eingeben. **~**, s. 1. a) die Schwemme; ...der (Wasser-)Graben; 2. die Über-...ng, Überschwemmung, Durchnässung; ...) der (einem Vieh beigebrachte) Arz-...Trunk; b) der (starke) Trunk. **~'ẹr**, ...er Tränkende; 2. der Platzregen.
~'den, Dresden (St.); ~ china (~ ...e), Meißner Porzellan; ~ lace, säch-...e Spitzen.
drĕss, I. t. 1. mil. richten; to ~ ...line, to ~ the ranks, sich richten; ...our ranks! richt't euch! 2. a) in Ord-...g bringen, berichten, zurecht machen; ~ s.o.'s hair (a lady's head), fri-...en; to ~ flax, Flachs hecheln; to ~ ...ax, Hanf brechen; to ~ leather, Leder ...ichten, gerben; to ~ the beds of a ...den, Gartenbeete abstecken und be-...ngen; to ~ the ground, den Boden ...arbeiten, bestellen; to ~ vines, Wein-...r beschneiden; † to ~ a horse, ein ...rd zureiten; striegeln; b) (Zeuge) ap-...rieren; (Erze) aufbereiten; 3. a) kleiden; ...einkleiden; b) aufputzen, schmücken; ...ausstaffieren; to ~ out (up), aufputzen, ...ausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; ...~ a ship, ein Schiff (festlich) mit ...Flaggen u. Wimpeln zieren; ausrüsten; ...mod. verbinden; 5. (Speisen) anrich-...; zubereiten, (eine Mahlzeit) zurichten. ...I. 1. sich richten; 2. a) sich ankleiden; ...sich putzen. **~**, s. 1. a) die Kleidung, ...Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der ...Staat; full ~, der vollständige An-...g der Gesellschaftsanzug; in full ~, in ...alle, in vollem Staate; 3. die Kunst ...Neigung (sich) geschmackvoll zu kleiden.
~'ball, der Festball, *bal paré*. **~-...coat**, (zum Gesellschaftsanzuge gehörige) ...(leichte) (Lack-)Stiefel. **~-box**, die ...Lage (in welcher Gesellschaftsanzug ...aufbewahrt ist). **~-circle**, 1. der erste ...Mittelbalkon; 2. der feine Cirkel. ...coat, das Gesellschaftskleid; der Frack. **~-im-...prover**, die Tournüre, der „cul".
~'ẹr, 1. der Ankleider; Kammerdiener; ...Kammerfrau; 2. der sich sein Klei-...der, Stutzer; 3. der etw. zurichtet, be-...reitet; der Packarbeiter; 4. a) (**~-board**) ...Anrichtetisch, Kredenztisch; Küchentisch; ...b) das Gesims; c) das Schüsselbrett.
~'sing, 1. das Richten; 2. das An-...kleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz, Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurichtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Behacken, Behauen; das Bestellen des Bodens; der (auf dem Acker ausgestreute) Dünger; 6. a) die Zubereitung (v. Speisen); b) das Gericht; 7. **~s**, pl. arch. alle Arten v. Simswerk, Bauzieraten; 8. sl. Schelte, Prügel. **~-box**, das Toilettenkästchen. **~-case**, 1. das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandetui. **~-glass**, der Toilettenspiegel. **~-gown**, der Schlafrock. **~-room**, das Ankleidezimmer. **~-table**, der Toilettentisch.
drĕss'||-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. **~-sword**, der Galanteriedegen.
drĕs'sy, a. fam. 1. (auffallend od. zu sehr) geputzt; 2. dem Putz ergeben.
† **drĕst**, für dressed.
drew̆, s. to draw.
Drew̆, für Andrew.
drey [drā], s. dray, 1.
† **drĭb**, das Tröpfchen; bißchen.
to drĭb'||ble, I. i. 1. tröpfeln; 2. (to drivel) geifern, sabbern. II. t. tropfenweise fallen lassen, verschütten; to ~ away one's money, sein Geld verquackeln. **~blẹt** († **~lẹt**), die Kleinigkeit, Lappalie; kleine Summe, kurze Zeit. **~bling**, p.a. unbedeutend.
drī'ẹr, das trocknende Mittel.
drĭft, 1. a) was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; ~s of snow, Schneewehen; ~s of sand, Triebsand; ~s of ice, Treibeis; b) † die Herde; c) der (Staub-)Wirbel; das Gestöber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratische Geschiebe; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; the main ~, die Hauptabsicht; the ~ of your discourse, wo Sie hinaus (was Sie damit sagen) wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Setzmeißel (der Schlosser); der Dorn (im Schloß). a-~', adv. s. adrift. **to ~**, I. t. 1 zusammentreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. II. i. 1. sich häufen, sich sammeln; 2. (auf dem Wasser) treiben. **~'lẹss**, a. zwecklos, ziellos.
drĭft'||-bolt, mech. der Treibbolzen. **~-ice**, das Treibeis. **~-sail**, mar. der Treibanker, das Stoppsegel. **~-sand**, der Treibsand. **~-way**, der Treibweg (für Vieh). **~-wind**, der Treibwind, starke Wind. **~-wood**, das Treibholz.
drĭf'ty, a. voller (Schnee-)Wehen, leicht Wehen bildend.
to drĭll, I. t. 1. mech. drillen, durchbohren; 2. a) rillen, in Rillen (Furchen) säen; b) (to ~ through, durch-)laufen, fließen od. sickern lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken, eintrichtern; 4. to ~ one's time away, seine Zeit hinbringen, vertändeln; 5. to ~ on, hinhalten; zum besten haben. II. i. sickern, (durch-, herab-2c.) fließen. **~**, s. 1. mech. der Drillbohrer; 2. a) die Rille (Furche); b) der kleine Bach (rill); 3. mil. das Drillen, Exerzieren; 4. bes. **~s**, pl. com. der Drillich, Zwillich, Drell.
drĭll'||-borer, mech. der Drillbohrer. **~-bow**, der Bohrbogen, Drillbogen. **~-box**, der Saatkasten. **~-harrow**, die Bohregge. **~-husbandry**, die Drillmethode (des Ackerbaues).
drĭl'ling, 1. das Drillen 2c., vgl. to drill; 2. der Drillich, s. drill, 4.
drĭll'||-master, der Drill- od. Exerziermeister. **~-plough** (**~ing-plough**), der Drillpflug, die Säemaschine. **~-sergeant**, der Drillmeister.
drī'||ly, ~nẹss, s. dryly, dryness.
to drĭnk (drănk od. drünk, drŭnk, drŭn'kẹn, jetzt nur als attrib. a., † drănk, neuerdings wieder viel gebraucht), I. t. 1. a) trinken; to ~ hard, tüchtig zechen; fig. (to ~ in) einsaugen; † to ~ tobacco, Tabak schlürfen, rauchen; b) to ~ o.s. drunk (with), sich betrinken (in); 2. vertrinken; 3. to ~ (to) the health of s.o., to ~ s.o., auf js. Gesundheit trinken; 4. to ~ down, 1. j. niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. to ~ in, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. to ~ off, to ~ up, austrinken, (hastig) ausleeren, hinunterstürzen. II. i. 1. a) trinken, saufen (out of, from, † in, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; to ~ hard, deep, stark, tüchtig trinken; 2. sich trinken (lassen); this wine ~s well, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. to ~ round, in die Runde trinken, den Becher kreisen lassen. to ~ to, jm. zutrinken; auf etw. trinken; to ~ to the pin (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; to ~ to s.t., etw. durch einen Toast feiern. **~**, s. 1. a) das Trinken; der Trunk; Schluck; meat and ~, fig. ein rechtes Labsal; b) die Zecherei; der Trunk, Rausch; in ~, betrunken, in der Betrunkenheit; the worse for ~, stark bezecht; c) das Einsaugen (v. Nässe); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. **~'ạble**, I. a. trinkbar. II. **~ạbles**, s. pl. Getränke. **~'ạbleness**, die Trinkbarkeit. **~'ẹr**, der (bes. unmäßige) Trinker (hard ~er).
drĭnk'ing, 1. das (bes. unmäßige) Trinken; given to ~, dem Trinken od. Trunke ergeben; 2. die Zecherei, das Trinkgelag. **~-bout** (**~-frol'ick**, Am.), das Zechgelag. **~-compan'ion**, der Zechbruder. **~-cup**, der Trinkbecher. **~-glass**, das Trinkglas. **~-horn**, das Trinkhorn. **~-house**, die (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. **~-match**, das Wetttrinken; Zechgelag. **~-song**, das Trinklied.
drĭnk'||-money, das Trinkgeld. **~-of'fering**, bibl. das Trankopfer.
to drĭp (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. 1. (herab-) tropfen, tröpfeln; 2. triefen. II. t. 1. tröpfeln, in Tropfen fallen lassen; 2. (Braten) begießen. **~**, s. 1. das Tröpfeln; das Herabtröpfelnde; 2. die Traufe.
drĭp'ping, 1. das Herabtropfen, Tröpfeln (auch im pl.); 2. (gew. **~s**, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. **~-pan**, die Pfanne zum Auffangen des Bratensaftes. **~-wet**, a. triefend naß.
drĭp'-stone, arch. die Hängeplatte; Verdachung.
to drīve (pret. drōve, † drāve; p.p. drĭv'ẹn [auch drĭv'n], † drōve, † drō'vẹn), I. t. 1. a) treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven snow, weiß wie

frischgefallener Schnee; b) (hin)eintreiben, teilen, einschlagen (a nail); c) (Cricket) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; **2.** a) jagen, hetzen, verfolgen; b) fig. bestürmen, beunruhigen, bedrängen, abhetzen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode gehetzt; c) antreiben; nötigen, zwingen; **3.** (horses) (Pferde) lenken, (mit Pferden) fahren; to ~ a four-in-hand, vierspännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, kutschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; **4.** betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf seinem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; **5.** to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Kummer) verscheuchen; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkeilen (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, erzürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einkehr in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) auspfeifen, auszischen; to ~ off, wegtreiben, forttreiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, hinhalten (mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; forttreiben; verjagen, verscheuchen; typ. ausbringen (im Satze), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. **II.** i. **1.** a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, fegender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; **2.** (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Fahrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; **3.** (im Wagen ꝛc.) fahren; **4.** to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. losschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinzielen, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinanfahren; to ~ up to, an das Thor heranfahren, bei jm. vorfahren. ~, s. **1.** a) ein vortreibender Schlag od. Stoß; (Cricket) Schlag des Balles zurück (nach dem Werfer zu); b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die (stürmische) Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligst; **2.** a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (taken) for a ~, spazieren fahren; a ~ out', eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Korso; c) (car'riage-~) die Auffahrt (an Häusern).

to drĭv'ĕl [auch drĭv'l] (~led, ~led), i. **1.** geifern (to dribble); **2.** faseln; **~ĭng** imbecility, faselnde Geistesschwäche. **~,** s. **1.** der Geifer, Speichel; **2.** das Gefasel; **3.** † der Faseler. **~ĕr** [auch drĭv'lĕr], **1.** der Geiferer; **2.** der Faseler, Faselhans, Narr.

drĭv'ĕn [auch drĭv'n], ſ. to drive.

drĭ'vĕr, 1. der Treiber; **2.** der Fuhrmann, Kutscher; der (Maschinen-)Führer (Eisenbahn); **3.** a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammblock (pile-driver). **~-ant,** zo. die Treiberameise *(anomma arcens)*.

drĭ'vĭng, das Treiben ꝛc., vgl. to drive. **~-anchor,** mar. der Treibanker. **~-bolt,** der Spannnagel, Zugbolzen. **~-box,** der Kutschbock, erhöhte Kutscherſitz. **~-carriage,** der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). **~-gear,** das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. **~-gloves,** Fahrhandschuhe. **~-notes,** mus. die Bindetöne. **~-reins,** die Leitriemen. **~-seat,** der erhöhte Kutscherſitz, Bock. **~-shaft,** mech. die Triebwelle. **~-springs,** die Triebfedern (einer Lokomotive). **~-wheel,** mech. das Treibrad. **~-whip,** die Fuhrmanns- (od. Kutscher-)Peitsche.

to drĭz'zle, t. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. **~,** s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel.

drĭz'zly, a. fein regnend, sprühend, rieselnd, nieselnd, nebelig-feucht.

drŏ'g(*h*)ĕr, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz ꝛc.).

Drŏg'hĕdą [auch drâjdą], St. in Irland; drŏg'hędą (klein), eine Art grobe Leinwand.

drŏg'(o)măn, ſ. dragoman.

drōit, das Recht, die Gerechtsame.

drōll, I. a. (**drōl'ly,** adv.) drollig, possierlich. **II.** s. **1.** († **drōl'lĕr**) der Possenreißer, drollige Kerl, Schalk; **2.** die Posse, der Schwank. **to ~,** **I.** i. Possen reißen, Scherz treiben. **II.** t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen. **drōl'||lĕry, 1.** die Posse, Schnurre, der Schwank; **2.** † das Puppenspiel; **3.** das drollige Gemälde. **~lĭsh,** a. etw. drollig, halb possierlich.

drŏm'ĕdāry, zo. das Dromedar, (einhöckrige) Kamel *(camēlus dromedarĭus)*. **~-battery,** die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen).

drōne, 1. a) das Brummen, Summen; b) (~'-pipe) die Baßpfeife am Dudelsack; **2.** a) zo. (~'-bee) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. **to ~,** i. **1.** a) dröhnen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; **2.** müßig gehen, faulenzen. **~'-fly,** zo. die Drohnenfliege.

drō'n||ĭsh, ~y, a. drohnenartig; träge. **~ĭshnĕss,** die Trägheit.

drŏn'tę, zo. der Dronte, Dodo *(didus)*.

to drōōl, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern.

to drōōp, I. i. **1.** sich neigen, (v. Pflanzen) welk nieder[illegible]sellen; **2.** a) vor Schwachheit [illegible]en Kopf hängen [illegible]nit hängen- [illegible]hwinden; c) entmutigt werden, den Mut sinken d) sich grämen, (ab)härmen. **II.** t. lassen, sinken. **~'ĭng,** p.a. (~'l adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos † **~ing-chair,** der Sorgenstuhl, Ar Lehnstuhl. **~ing-willow,** die Thräne Trauerweide.

drŏp, 1. a) der Tropfen; **~s,** pl. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too mu viel des Guten (Berauschenden); t one's ~(s), fam. etw. (geistige Ge zu sich nehmen; he is fond of a his ~s), er liebt einen guten T trinkt gern eins; b) ~s, pl. Th c) fig. das bißchen, ein Gran; ~ ~, ~ by ~, by ~s, tropfenweise, a lich; **2.** das Bonbon, Zuckerplätzchen und unten rund); **3.** a) ~s, pl. ba gehänge; b) **~s,** pl. Glasgehäng Kronleuchtern); c) ~s, pl. arch. die T (tropfenförmige Verzierungen unter glyphen u. Dielenköpfen); **4.** das die Senkung; das Sinken (zum S teren); das Heruntergehen (der Löhne); **5.** die Fallthür; das F (am Galgen, das dem Verbrecher un Füßen weggezogen wird); **6.** die S (der Stimme); **7.** fam. to give th s.o., a) jm. entwischen; b) j. laufen **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t I.** i. **1.** a) tropfen; tröpfeln, tr triefen; b) * weinen; **2.** a) (her fallen, (hin)sinken, sich (herab)senken asleep, einschlafen; to ~ dead, to fallen; to ~ from the clouds, w den Wolken (ganz unerwartet) ko b) sterben; **3.** com. heruntergehe Preise); **4.** a) (to be ~ped) aufhören ~ astern, hinten aussacken, (hinter Schiffen) zurückbleiben; **5.** to ~ d niederfallen, niedersinken. to ~ in, kommen; einlaufen (v. Aufträgen); ein gelegentlich vorsprechen; to ~ in (of a friend's apartments), hinein hinaushuschen, öfters (bei jm.) vorsp 2. plötzlich hereinstürzen, eindringen; fam. 'reinfallen. to ~ into (the) mar. in einen Hafen einlaufen; to the grave, in das Grab sinken; into eternity, in die Ewigkeit ein to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) p einschlafen; b) dahingehen, sterben; Verfall kommen; 3. langsam (nach der) fortgehen; 4. vom Dienste ko abgesetzt werden. to ~ on (upon 1. fam. auf j. losfahren, j. schnöde an 2. j. überraschen, ertappen; 3. übe peln; durchprügeln. to ~ out, 1. a tröpfeln; b) unbemerkt weggehen, sich schleichen, verschwinden; 2. fam. werden. to ~ through, fam. in gesenheit geraten. to ~ to, zufall teil werden. **II.** t. **1.** a) tropfe tropfen, * besprenkeln; b) fallen c) abwerfen; auswerfen (to ~ a hinwerfen; ~ me a copper! wer mir einen Pfennig zu! to ~ a le the post-office, einen Brief auf geben; to ~ s.o. a line, jm. Zeilen zukommen lassen; d) to acquaintance, to ~ s.o., j. ab mit ihm nichts mehr zu th wollen; **2.** fallen lassen; to ~ a einen Kutz machen; to ~ a k Wink geben od. hinwerfen; a ein Wort entfahren lassen; a.

, aufgeben; to ~ the mask, die
e fallen lassen; b) von etw. abstehen,
unterlassen; c) fallen lassen (a sub-
all idea of s.t.), nicht weiter dar-
sprechen; d) verlieren; wegwerfen;
unterwegs absetzen (a passenger on
way); 5. * to ~ forth, hervor-
en. to ~ in, eintröpfeln; (Worte)
fern lassen.

]-curtain, s. ~-scene. ~-down, a.
übergedrückt, muttos. ~-dry, a. mar.
dicht.

lẹt, das Tröpfchen; fam. das Thrän-

]-kick, (beim Fußball) das Fallen-
n. sofortige Fortstoßen des Balls.
ter, Am. der Stadtpostbrief.
p'mēal, adv. tropfenweise.
ping, I. p.a. tropfend; ~ly, adv.
tenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes,
elmäßig unterhaltenes Kleingewehr-
II. s. 1. das Tropfen, Tröpfeln;
s, pl. a) das (aus od. an einem
e) Herabtropfende; b) der Kot (v.
r, bes. sp.). ~-bottle, med. die
flasche.

]-scene, der (Zwischen-)Vorhang (zum
lassen am Schluß der Scenen). ~-
ne' (~ serene), med. *gutta serēna*,
schwarze Star. ~-wort, bot. 1. die
tragende Spierstaude, Filipendelwurz
ra filipendŭla); 2. eine giftige Art
ndolde *(œnanthe)*.

'sịcal, a. 1. wassersüchtig; 2. wasser-
rtig. ~sịed, a. wassersüchtig. ~sy,
die Wassersucht.

t, für dropped.

ch'kẹ, ~kị, drŏs'ky, (russ.) die
ete (offener Wagen).

ŏm'ẹtẹr, der Taumesser.

s, 1. die Schlacke; fig. der Abschaum,
t, die Hefe 2c.; 2. † der Rost.

's'ịnĕss, 1. die schlackige, rostige
nheit; 2. die Unreinigkeit, der
ng. ~y, a. 1. schlackig; schlacken-
; 2. schmutzig.

ght, 1. a) die Dürre, Trockenheit;
g. die Seltenheit, der Mangel; 2. die
keit der Kehle, der Durst. ~'ịnĕss,
Dürre, Trockenheit. ~'y, a. 1. dürr,
n; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

ith, vulg. Nebenform v. drought.

ve, 1. a) die Herde, der Haufen, Trieb;
die lärmende Menge Menschen, der
auf; 2. a) die Trift, der Triftweg;
Bett. der Pfad, Weg.

ve, † drō'vẹn [auch v'n], s. to drive.

vẹr († drō'vịẹr), der (Vieh-)Trei-
Viehhändler.

drown, I. t. 1. ertränken, ersäufen;
~ o.s., sich ertränken; to ~ one's
in drink, sich die Grillen vertrin-
to be ~ed, ertrinken; who is born
be hanged will never be ~ed, prv.
kann vergeht nicht; 2. überschwemmen,
Fluten; 3. a) versenken; ~ed in debts,
fam. bis über die Ohren) in Schul-
~ed in pleasure, im Taumel der
——eln, unterdrücken, dämm-
c) übertäuben, be-
machen. II. i. †

n. ~ẹr, der od.
e, Dämpfende.
ein od. aus-
ätzig machen,

einschläfern. ~, s. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drōw'ǁṣịnĕss (*~ṣịhĕad), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. **~ṣy**, a. (**~ṣịly**, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verdrossen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; **~sy-head'ed**, a. schläfrig, träge.

to drŭb (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpauken. **~**, s. der Schlag, Streich, Puff. **~'bịng**, das Prügeln; a (sound) ~bing, eine (derbe) Tracht Prügel.

to drŭdge, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, placken, schinden. II. t. (away) mühsam hinbringen. **~ (drŭd'gẹr)**, s. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Sklave, Packesel.

drŭdge'-horse, das Arbeitspferd, der Karrengaul.

drŭd'gǁẹry (~ery-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Plackerei. **~ịng-ly**, adv. mühselig, sauer.

drŭg, 1. a) die Apothekerware; b) das Gift; 2. a) gew. ~s, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drŭg (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift 2c.) mischen; 2. to ~ s.o., a) jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei 2c. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medizinieren. II. i. Arzneien verschreiben od. eingeben. * **~'-damned**, p.a. wegen Giftmischerei verflucht.

drŭg'gǁẹr, † s. ~ist. **~ery**, die Droguerie.

drŭg'gẹt, der Droguet, Drogett (grober, gedruckter Wollenstoff, Wollenteppich).

drŭg'ǁgịst (~stẹr), der Droguist, Materialist.

Drû'ịd, der Druide. **~ĕss**, die Druidin (Zauberin). **~ịsh (Drŭ'ịd'ịc[ạl])**, a. druidisch. **~ịsm**, das Druidentum.

drŭm, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große geräuschvolle (Spiel-, Tanz-)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drŭm's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drŭm (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen (wie der Puls 2c.); 3. klappern, klimpern; 4. dröhnen; summen. II. t. 1. (einen Marsch 2c.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Rekruten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, keilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

† to drŭm'ble, i. 1. säumig sein, trödeln; 2. summen; murmeln.

drŭm'ǁ-fish, zo. der Trommler *(labrus chromis)*. **~-head**, das obere Trommelfell, Schlagfell; **~-head court-martial**, mil. das auf dem Felde zusammenberufene Kriegsgericht; **~-head trial**, Prozeß vor solchem Kriegsgerichte. **~-major**, der Tambourmajor, Regiments-Tambour.

drŭm'mẹr, der Trommler; com. der Kundenfänger, Agent, Handlungsreisende.

Drŭm'mọnd-light, das Drummondsche (Signal-)Licht.

drŭm'-stick, 1. der Trommelstock, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurückgestellte) Oberschenkel eines gebratenen Truthahns; sl. **~s**, pl. die Beine.

drŭnk, I. s. to drink; license to be ~ on the premises, Konzession zum Verzapfen v. Getränken auf dem Grundstück, nicht zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädikativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit 2c.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; as ~ as a piper (as a fiddler, as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe), betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. s. Am. das Zechgelage, die Kneiperei.

drŭnk'ạrd, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~s with the blood of princes! du Höhle fürstenblutberauschter Mörder.

drŭn'kẹn [auch k'n], I. s. to drink. II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. **~ly**, adv. betrunkenerweise, in der Trunkenheit. **~nĕss**, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drûpe, bot. die Steinfrucht.

drûpā'ceous [shụs], a. bot. Steinfrüchte tragend od. betr.

Drû'ry-lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drûse**, min. die (Erz-)Druse. **drû'sy, drûsed** [drûst], a. drusig.

B. **Drûṣe (Drûze)**, der Druse (Völkerschaft am Libanon). **~, Drû'ṣị (Drû'zị)**, a. drusisch.

drŭss, min. das Kohlenklein, die Gruskohle.

drŭx'(e)y, I. a. (v. Bauholz) verstockt, halbfaul. II. s. die (Holz-)Fäule, das Feuer, der Fuchs.

drȳ, a. (**~ly** od. **drī'ly**, adv.) 1. a) trocken (nicht feucht); as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst 2c.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach); 3. (v. Kühen) keine Milch gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. derb (v. Schlägen); 6. a) trocken, schmucklos, dürr, nüchtern; b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Witz); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, streng, derb, hart, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmlos, kalt.

to drȳ (dried, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrinken, erschöpfen; 2. dörren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen, ausdörren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verschmachtend. II. i. trocken werden, trocknen, dürr werden; vertrocknen; * to ~ away, verdorren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver-

gnügt werden; sl. ſich aus dem Staube machen, verduften; ~ up! halt's Maul!
Drȳ'ạd (Drȳ'ạs, pl. Drȳ'ạdēs), die Dryade, Waldnymphe.
Drȳ'ạsdŭst, (trocken wie Staub) W. Scott: Perſonifikation trockner Gelehrſamkeit.
to drȳ'||-beat, * t. durchprügeln. ~-blows, 1. derbe Schläge; 2. trockne Prügelei (wobei kein Blut fließt). ~-boned, a. knochig, mager. ~-boots, der Menſch von trockenem Witz. ~-cups, pl. med. trockne Schröpfköpfe. ~-cupping, die Behandlung mit (das Setzen von) trocknen Schröpfköpfen. ~-dock, das trockene Dock. to ~-dock, t. (Schiffe zum Ausbeſſern) in ein trockenes Dock bringen.
drȳ'ẹr, ſ. drier.
Drȳ'dẹn, eFam.N.
drȳ'||-eyed, a. * thränenlos. ~-fat, das Behältnis (Faß, Korb) für trockene Waren. ~-fish, coll. geräucherte u. geſalzene Fiſche. ~-flower, bot. die Strohblume, Papierblume *(xeranthĕmum)*. ~-foot, sp. die kalte Fährte; to draw ~-foot, (vom Spürhunde) der Spur des Fußes folgen, (ohne Witterung) aufſpüren. ~-gilding, die Feuervergoldung. ~-goods, com. Schnittwaren. ~-harbour, der Fluthafen, Zeithafen.
drȳ'jnġ, das Trocknen. **~-house,** das Trockenhaus, der Trockenboden. **~-oil,** der Trockenfirnis. **~-place,** der Trockenplatz, Trockenſaal. **~-room,** die Darrſtube, Trockenkammer. **~-yard,** der Trockenplatz.
drȳ'ite, geol. verſteinertes (Eichen-)Holz.
drȳ'||-measure, das (Hohl-)Maß für trockne Gegenſtände. **~-meat,** getrocknetes Fleiſch; trocknes Futter. **~-mour'ning,** trockne Trauer (die keine Thränen koſtet). **~ mul'tures,** pl. (Sc.) der Mühlenzins, die Mahlmeze.
drȳ'nęss, 1. die Trockenheit; **2.** die Dürre; **3.** die Teilnahmloſigkeit, Gefühlloſigkeit, Kälte, der Kaltſinn; **4.** die Trockenheit, Nüchternheit, Schmuckloſigkeit (des Stiles), auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); **5.** das Trockne (des Witzes ꝛc.), Sarkaſtiſche.
drȳ'||-nurse, 1. a) eine Perſon, die ein Kind, ohne ihm die Bruſt zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; **2.** die (Kranken-)Wärterin. **to ~-nurse,** t. (ein Kind) mit der Flaſche aufziehen. **~-pile,** phys. trockene galvaniſche Säule. **~-point,** die Radiernadel, Reißnadel (beim Kupferſtechen). **~-rot, 1.** bot. der Hausſchwamm *(merulius lacrĭmans)*; **2.** die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermorſchen, Verſtocken; **~-rot of cheese,** die Milbigkeit des Käſes; **~-rot in sheep,** vet. die (Lungen-)Fäule der Schafe. **a ~-rub,** fam. ein ſarkaſtiſcher Hieb, Seitenhieb. **to ~-rub,** t. trocken abreiben od. abwiſchen, (Fußböden) bohnen. **~-sal'ter, 1.** der Verkäufer von eingepökelten Eßwaren, Viktualienhändler; **2.** der Farbewarenhändler. **~-sal'teries,** pl. **1.** eingepökelte Eßwaren; **2.** Farbewaren. **to ~-shave,** t. fam. j. berücken, hintergehen. **~-shod,** p.a. bibl. trocknen Fußes. **~-stove,** ein Glashaus für Gewächſe aus heißen Himmelsſtrichen. **~-vat,** ſ. **~-fat.**
dū'ạd, die Zweizahl.
dū'ạl, I. a. die Zahl zwei bezeichnend; **~ number** od. **II.** s. gram. der Dual (Numerus Dualis). **~ĭsm,** der Dualismus, die Zweiheit, Zweieinigkeit. **~ĭst,** der Dualiſt.
dū'ạlĭn(e), chem. das Dualin (Sprengſtoff).
dūạlĭs'tĭc, a. dualiſtiſch.
dūăl'ĭty, die Dualität: **1.** die Zweiheit; **2.** die Geteiltheit.
dū'ạn, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Geſang, das Lied.
to dŭb (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) † ſchlagen; b) (Holz) dächſeln, (ab)deißeln; c) to **~ out,** ſchlichten, Unebenheiten ausfüllen; **2.** (zum Ritter) ſchlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. **II.** i. ſchlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). **~,** s. **1.** † u. provinc. der Schlag, Streich; **2.** od. **~'bĭnġ,** der Ritterſchlag. **~'-ạ-~!** int. rumbumbum!
dūbĭ'ęty, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.
† **dūbjŏs'jty,** das Zweifelhafte.
dū'bjọus, a. (**~ly,** adv.) **1.** zweifelhaft, unſchlüſſig; **2.** unſicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbeſtimmt; com. **~** debts, unſichere Schulden; **~** papers, ſchlechte, unſichere Papiere. **~nĕss,** die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbeſtimmtheit.
dū'bjt||ạble, a. zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewiß. † **~ănçy,** der Zweifel, die Ungewißheit.
dūbjtā'tiọn, das Zweifeln, der Zweifel.
dū'bjtātjve, a. zweifelhaft.
Dŭb'lĭn, Dublin (St.).
dū'cạl, a. (**~ly,** adv.) herzoglich; **~** coronet, her. die Herzogskrone.
dŭc'ạt, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze).
dūcạtōōn', der Dukaton: **1.** ital. Silbermünze (4 s. 6½ d.); **2.** holländ. Silber-, auch Goldmünze (5 s. 6 d.).
† **dūcdāme',** Refrain eines Liedes bei Shakeſpeare.
dūçe, ſ. deuce.
dŭch'ęss, die Herzogin.
dŭch'y, das Herzogtum; **~-court,** law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaſter.
A. **dŭck, 1.** leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. ſ. w. verwendet); **2. ~s,** pl. (weiße Drillich-)Hoſen.
B. **dŭck, 1.** a) † das Tauchen; b) fam. das Ducken, (ſchnelle) Kopfnicken; **2.** a) die Ente; **like a ~ in thunder,** verdutzt wie die Gänſe, wenn es blitzt; b) **to play at ~ and drake,** to make **~s and drakes,** Butterſtullen, Seejungfern, Fröſche werfen (Kinderſpiel, indem ein Stein ſo geworfen wird, daß er mehrmals vom Waſſerſpiegel abprallt); **to make ~s and drakes of** (od. with) **one's money,** fam. ſein Geld verſchleudern; c) **my ~!** mein Täubchen! Liebchen! **you're a ~,** du biſt ein Engel; d) **lame ~,** sl. der zahlungsunfähige Spekulant. **to ~, I.** t. **1.** ducken, beugen; **2.** (unter)tauchen. **II.** i. **1.** untertauchen; fig. ſich ducken, bücken, beugen (to, vor); **2.** auf den Entenfang gehen.
dŭck'||-bill, 1. der E[illegible]nabel; **2.** (**~-mole**) zo. das Sc[illegible] *thorhynchus paradoxus*, bot. [illegible]ichnabel [illegible] Seizen mit

dŭck'||-hawk, zo. die Sum[illegible] *æruginōsus)*. **~-huntin[illegible]** jagd.
dŭck'je, Diminutiv v. d[illegible]
dŭck'jnġ, 1. das Tauchen [illegible] mar. eine Strafe der See[illegible] mehrmals von der große[illegible] Waſſer geworfen werden); [illegible] erſten Paſſieren des Äquat[illegible] ſeln; b) **to give s.o. a ~,** [illegible] werfen; to get a **~,** in[illegible] naß werden. **~-gun,** die [illegible] ſtool, der Tauchſchemel [illegible] Weiber).
dŭck'||lĕgged, a. kurzb[illegible] Ente). **~ljnġ,** das Entc[illegible] wort) **my ~ling!** mein [illegible]
dŭck'||-pond, der Entent[illegible] bot. das ſchildförmige F[illegible] *phyllum peltātum)*. [illegible] leichter Reif. **~-sails,** S[illegible] *A.* 1. **~-shot,** Entenſchrot [illegible] jagd). **~('s)-meat,** **~-w[illegible]** Waſſerlinſe *(lemna)*.
dŭct, 1. † die Leitung, [illegible] tung; **2.** die Rinne, Leit[illegible] (beſ. med.).
dŭc'tjle, a. (**~ly,** adv.) **1.** dehnbar, ſtreckbar (beſ. v. [illegible] biegſam, geſchmeidig; b) fig[illegible] giebig. **~nĕss, dụctĭl'jt[illegible]** barkeit, Streckbarkeit; **2.** a[illegible] keit, Geſchmeidigkeit; b) [illegible] Nachgiebigkeit.
† **dŭc'||tiọn, ~t'ụre,** die[illegible] rung.
dŭd, Sc. der Lappen, Lum[illegible] der Kleiderkaſten. **~'dẹr,**
to dŭd'dẹr, ſ. to dodde[illegible]
dŭd'ġeọn, 1. a) der (buch[illegible] eines Dolches; b) (**~-dag[illegible]** Dolch, das Stilett; **2.** [illegible] Wille, Unwille, die Boshe[illegible] **~,** übelnehmen, wegen et[illegible] **high ~,** ganz entrüſtet, fu[illegible]
Dŭd'ley, eO. u. Fam.N.
dŭd'mạn, fam. der zerlu[illegible] Vogelſcheuche.
dūe, I. a. (**dū'ly,** adv.) gebührend; it is **~,** es g[illegible] kommt zu (to s.o., jm.); [illegible] bar; to pay when (the [illegible] pünktlich Zahlung leiſten; [illegible] owing, Aktiva und Paſſiv[illegible] Handſchuldſchein, die Prom[illegible] beſtimmten Zeit zu erwart[illegible] Eiſenbahnzügen) ausgebliebe[illegible] **~ in an hour,** der Zug wird [illegible] eintreffen; mails (some [illegible] gebliebene Briefpoſten; **2.** [illegible] gemeſſen, paſſend, recht; [illegible] eigentümlich; c) (to) herrüh[illegible] zuſchreiben, veranlaßt (du[illegible] richtig, pünktlich, beſtimmt, [illegible] Zeit; regelmäßig, ordnungs[illegible] **~ time,** mus. gehörig Ta[illegible] time, zu rechter Zeit; in **~** co[illegible] Zeit; * **with ~ course,** in[illegible] in **~ form** (of law), (in) [illegible] **~ honour** od. **protection,** [illegible] willige Annahme. der Schu[illegible] **~ note** [illegible]gt N[illegible] **I. ge** [illegible]rkt; [illegible] (in [illegible] hod [illegible] m

l. (auch ~s, pl.) a) die Schuld, rit; b) die Gebühren; **2.** a) die Steuer, der Tribut; b) fig. das zukommt, der (jm.) gebührende das Recht; his ~, der ihm ge- Anteil; * by ~, rechtmäßiger- give every one his ~, jedem geben, sein Recht thun. † to endue.

l. das Duell, der Zweikampf; h. der Streit, Kampf. to ~ lled), I. i. sich duellieren. II. t. in) angreifen. ~lęr, ~list, der pfer, Duellant.

lō, (ital.) 1. das Duell; 2. das m, die Duellregeln.

ness, die Schuldigkeit.

a, (span.) die Hofmeisterin, Ehren- ; Anstandsdame.

~tō, (ital.) mus. das Duett.

ff, t. u. i. provinc. betrügerisch abels.

er, 1. sl. der angeblich mit ge- gelter Ware Hausierende; der Schwin- er; 2. fam. der dumme Kerl, Dämel.

y, a. sl. 1. einfältig, dämelig; 2. un- wettlich, schofel; nachgemacht; ~ing , falsche Münze.

fel, ~fle, der Düffel (grobes, lang- ges Tuch).

, s. to dig.

, s. 1. die Zitze (am Euter); 2. die rmarye; (weibliche) Brust.

ont, s. das Kanoe, der Kahn aus m hohlen Baumstamm; 2. Am. das rtheilen Hügelabhang gebaute Haus.

, s. 1. der Herzog; to dine with ~ phrey, sich die Sonne in den Magen m lassen (wenn man nichts zu essen 2. a) † der Heerführer; b) † der 3. sl. der Branntwein. * to ~ it, rzog spielen. ~'dọm, 1. das Her- ; 2. die herzogliche Würde, der itel.

et, a. süß; lieblich.

'tion, die Versüßung.

fy, t. (ver)süßen. ~mẹr, mus. ert. † ~nĕss († ~tūde, † , die Süßigkeit.

, Gegenstand der Liebe Don ; dulcinea (klein), die Geliebte.

rāte, t. versüßen.

ion, die Versüßung.

[auch dū'lej], der Döbel (zur g der Radfelgen).

e Verehrung (der Heiligen).

(dŭl'ly, adv.) 1. a) stumpf enden Werkzeugen); b) nicht glän- nglos, leblos (vom Auge); c) schwach chtig); d) matt, stumpf (v. Far- nbenlich, blind (vom Spiegel); e (vom Wetter); f) dumpf, ge- (vom Ton); fig. unwirksam, schwach; ewohnt, still; ruhig (vom Lauf des); b) flau, still, stockend (vom el); ~ of sale, flau, nicht gesucht, g begehrt (z. Waren); ~ season, die ngszeit; 3. a) stumpfsinnig; ~ of sight, schwach- ngelehrig, ein- pprehension, bt; unthätig, unempfind- une; grämlich, hwermütig, langweilig, ledern; unerquicklich, unbehaglich; still; to be ~, eintönig sein; (v. Personen) zu still od. einförmig leben; sich langweilen; to live in Dull street, in einem langweiligen Viertel wohnen; ~ music, Am. die langweilige Sache.

to dŭll, I. t. **1.** stumpf machen; abstumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; **2.** to ~ away the time, die Zeit mit Müßiggehen verbringen; ~ed, stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. **II.** i. **1.** stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dŭl'lạrd, I. s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. **II.** a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

dŭll'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dŭl'lęr, der, welcher (od. das, was) schwächt od. abstumpft.

dŭll'‖-eyed, a. **1.** mattäugig; **2.** mit trübem Blick. ~-head, der Dummkopf.

dŭl'lịsh, a. etwas od. ziemlich langweilig.

dŭll'nęss, s. dulness.

dŭll'‖-sighted, a. blödsichtig, kurzsichtig. ~-sounding, p.a. dumpftönend. ~-witted, a. schwachköpfig.

dŭl'nęss, 1. a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; **2.** die Flauheit (des Handels), Geschäftsstille; **3.** a) die Schwäche (des Gesichts); Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit.

dūlöc'rạçy, die Sklavenherrschaft.

dŭlse, bot. ein eßbarer Seetang *(halymenĭa).*

Dŭl'wịch [auch dŭl'ij], O. (bei London).

dū'ly, adv. v. due, schuldig, gebührend, gehörig; ~ received, richtig erhalten.

dū'mạl, a. s. dumose.

dŭmb, a. (~ly, adv.) **1.** stumm, sprachlos; **2.** schweigsam, still; to strike ~, zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; ~ action, ~ play, s. ~'-show. † to ~, t. zum Schweigen bringen, stumm machen. ~'-ague od. ~'-chill, Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frösteln. ~'-bells (~'-weights), pl. Hanteln. ~'-born, p.a. stumm geboren. ~'-piano, Tasten zu Fingerübungen ~'-show, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). ~'-waiter, der Aufzug (zum Heraufziehen v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dumblāne', Dumfrĭes', schott. OM.

dŭm'bledōre [auch dŭm'l], provinc. die Hummel · der summende Käfer.

dŭmb'nęss, 1. die Stummheit; **2.** die Sprachlosigkeit; **3.** die Schweigsamkeit.

to dŭm'found (dŭmfoun'dęr), t. verstummen machen, verwirren, verblüffen. ~ęd, p.a., sl. **dŭmfŭn'gled,** wie vom Donner gerührt.

dŭm'męrçęr, der Scheinstumme, Betrüger.

dŭm'‖my (~mịe, ~mēē), 1. der (Schein-) Stumme; ~my-dodge, die verstellte Taubstummheit; ~my-advertisement, die fingierte Annonce; **2.** die Puppe, (Wachs-) Figur in Schaufenstern; **3.** der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

dūmōse' (dū'mous), a. **1.** dornig, buschig; **2.** bot. buschig, dicht.

dŭmp, 1. die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarke; sl. he hasn't got a ~, er hat keinen Heller; **2.** a) fam. gew. ~s, pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Hinbrüten; to be in the ~s (down in the ~s, in a ~), mißmutig sein; b) † das Trauerlied, Lied über̈h.

dŭm'pịsh, a. (~ly, adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. ~nĕss, die Niedergeschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

dŭmp'lĭng, 1. der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kloß, Füllkloß; **2.** der Stöpsel, Purzel (dicke, kleine Person).

dŭm'py (vulg. **dŭmp'ty**), a. kurz u. dick.

dŭn, I. a. **1.** grau- od. schwarzbraun, dunkel(braun); ~'s the mouse, prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. (da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; **2.** fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). **II.** s. **1.** der Braune (dunkelbraunes Pferd); to draw ~ out of the mire, den Braunen aus dem Schlamme ziehen (ländl. Gesellschaftsspiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; **2.** * scherzhaft für don.

to dŭn (~ned, ~ned), **I.** i. lärmen, dröhnen. **II.** t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten ꝛc.) belästigen; vgl. ~ning-letter. ~, s. **1.** der (ungestüme) Mahner; * scherzh. o death! thou ~nest of all ~s! du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); **2.** die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dŭn'bīrd, zo. die Tafelente *(fulĭgŭla ferīna).*

Dŭn'cạn [od. dŭn'kạn], schott. Fam.N.

dŭnçe (nach John Scott, Dŭns Scō'tus, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire the Dŭn'çiad von Alexander Pope (1729).

dŭn'çęry, die Dummheit. ~içal, a. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. ~ishnĕss, die Dummheit.

Dŭndâl'k', Dŭndăs', Dŭndēē', schott. Orts- u. Fam.N.

dŭn'dęr, provinc. **1.** (bes. westengl.) der Donner, das Gewitter; **2.** (in Westind.) der Rumspülicht; der Bodensatz des Zuckers od. Sirups.

dŭn'dęr‖-head, ~-pate, ~-poll, provinc. der Dummkopf. ~-headed, a. dummköpfig.

dŭn'dīvęr, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser);* der Bibertaucher *(mergus castor).*

dūne, die Düne (down).

dŭn'-fish, der eingesalzene Stockfisch (Kabeljau) von dunkelbrauner Farbe.

dŭng, s. to ding.

dŭng, s. der Dung, Dünger, Mist; der (Tier-)Kot, Dreck, die Losung. **to ~, I.** t. **1.** düngen. **II.** i. Kot von sich geben. ~'-beetle, zo. der Mistkäfer *(scarabæus stercorarius).* ~'-cart, der Mistwagen.

dŭn'geọn, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. **to ~,** t. einkerkern.

dŭng'‖-farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). ~-fork, die Mistgabel.

dŭng'hĭll, der Misthaufen; to lift from the ~, aus dem Staube (Kot) emporziehen. ~-cock, der Haushahn. ~-cur, der Hofhund. * ~-groom, der Hofjunge, Kotbube. * ~-villain, der gemeine Schurke.

dŭng' ‖-hole, ~-pit, die Miſtgrube. ~-yard, der Miſt- od. Düngerhof.
dŭng'y, a. kotig; fig. ſchmutzig, gemein: **dŭn'kęrs**, ſ. tunkers.
Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).
dŭn'lĭn, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.
Dŭnmōw', Little ~, kl. Kirchdorf in Eſſex; ~ flitch, die Speckſeite, die ein Ehepaar beanſpruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zuſammengelebt hatte, ohne ſich ein einziges Mal zu verunreinigen.
dŭn'nȧ, provinc. für do not.
dŭn'nąge, mar. das Stauholz, der Ballaſt; ſl. die Bagage, Kleidung.
dŭn'nęr, der (ungeſtüme) Mahner.
dŭn'njng-letter, der Mahnbrief.
dŭn'nįsh, a. ins Dunkle ſpielend, graubräunlich.
Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.
Dŭn'sĭnāne (Dŭnsĭn'ąne), ſchott. D.
Dŭn'stąble, St. in Bedfordſhire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenſtrohhut.
to dŭnt, t. ſchlagen, puffen. ~, s. der Schlag.
dū'ǫ, mus. das Duett.
dūǫdęçĕn'njąl, a. zwölfjährig.
dūǫdĕç'ĭ‖mąl, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. **~mō**, pl. **~mōs**, (~mo form od. size) das Duodez(=Format).
dūǫdĕc'ŭple [auch ŭpl], a. aus zwölf beſtehend, zwölffach.
dūǫdĕn'ąry, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadiſche Zahlenſyſtem.
dūǫ‖dē'nųm, med. der Zwölffingerdarm. **~lĭt'ęrąl**, a. aus zwei Buchſtaben beſtehend.
dū'ǫlǒgue, das Zwiegeſpräch.
† to dŭp (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befeſtigen.
dū'pąble, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., ſich von jm. anführen laſſen. **to ~**, t. betrügen, überliſten, anführen, foppen.
to dū'ple, ſ. to double.
dū'plęx, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeſchen in entgegengeſetzter Richtung.
dū'plįcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to ~**, t. 1. verdoppeln; 2. zuſammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplįcā'tįon, die Verdoppelung; das Zuſammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plįcą‖tĭve, a. verdoppelnd. **~tᵉŭre** [auch tᵉyre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplĭç'ĭty, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falſchheit.
dūplў', die Duplik.
dū'r‖ąble, a. (**~ably**, adv.) dauerhaft, dauernd. **~ąbleness, dūrąbĭl'ĭty**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rą mā'tęr, med. die äußere harte Hirnhaut.
dūrā'męn, bot. das Kernholz.
dū'rąnce, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rąnt**, der Laſting, ſtarker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnistracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrſam, das Gefängnis.
dūrā'tįon, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dųrbär' (od. dąrbär'), in Oſtindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.
dūr'dęn, das Thaldicht.
† to dūre, i. ſ. to endure.
dū'ręss († dūrĕsse'), 1. die ſtrenge Haft, der Gewahrſam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dūrĕss', t. in ſtrenge Haft nehmen.
Dūr'ham [meiſt dūr'rąm], nordengl. Grafſchaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'rįng, prp. während.
dū'rįǫn, die melonenartige Frucht des indiſchen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.
† dū'r‖ĭty, 1. die Härte, Feſtigkeit; 2. die Strenge, Grauſamkeit. **† ~ous**, a. hart.
dŭr'rą, bot. die Durra, Moorhirſe *(sorghum vulgare)*.
dŭrrųmsăl'lą, (oſtind.) das Wirtshaus.
dŭrſt, ſ. to dare.
dūse, ſ. deuce.
dŭsk (dŭs'ky), a. (**~'ĭly**, adv.) 1. dämmerig, düſter; 2. dunkel, bräunlich, ſchwärzlich. **~, ~'ĭness**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle ſchwärzliche Färbung. **† to ~**, I. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.
dŭs'kįsh, a. etw. dämmerig, düſter. **~nĕss**, ſ. duskiness.
dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen ſtreuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, ſterben; b) bot. der Blütenſtaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefſte erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. beſ. Am. (eig. der Goldſtaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dŭst, I. t. 1. abſtäuben, ausſtäuben; auskehren; ausbürſten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, ſ. prügeln; 2. beſtauben, ſtaubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), ſich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchſieben. II. i. Am. ſich aus dem Staube machen.
dŭst' ‖-basket, der Kehrichtkorb. **~-bin(n)**, der Kehrichtkaſten, das Kehrichtfaß. * **~-born**, p.a. ſtaubgeboren, irdiſch. **~-box**, die Sandbüchſe, Streu(ſand)büchſe. **~-brush**, ſ. duster, 2, b. **~-cart**, der Kehrichtkarren. **~-coat**, der Staubmantel. **~-contractor**, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt ꝛc. zu entfernen hat).
dŭs'tęr, 1. der Abſtäubende ꝛc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wiſchlappen; b) der Kehrbeſen, Fledermiſch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dŭst' ‖-heap, der Kehrichthaufen. **~-hole**, das Kehricht- u. Aſchenloch; fit for the **~-hole**, unnütz u. ſchmutzig.
dŭs'tĭnĕss, die Staubigkeit.
dŭs'tįng, 1. ſ. to dust; 2. mar. ſtürmiſches Wetter. **~-brush**, der Staubbeſen.
dŭst'mąn, 1. der Kehricht- u. Aſchener; 2. ſ. dust-contractor; 3. der mann (Schlaf); he let the ~ get of him, er ließ den Sandmann übekommen, er ſchlief ein.
dŭst' ‖-pan, die Kehrichtſchüppe. ~der Vogeldunſt (feiner Schrot). ~der Abladeplatz für Kehricht u. Sch
dŭs'ty, a. 1. ſtaubig, voll Staub; 2. artig, ſtaubfarbig, ſchmutzig (~ ſchmutzig weiß); * ~ nothing, das ſtNichts (Nichtſein); none so ~, sl nicht übel. **~-foot**, der Hauſierer.
† dŭtch'ęss, dŭtch'y, ſ. duchy.
Dŭtch, I. a. 1. † deutſch; High ~ Hochdeutſche; Low ~, das Plattdeu 2. holländiſch. II. s. 1. the ~, pHolländer; it beats the ~, Am. dgeht nichts! 2. das Holländiſche.
Dŭtch' ‖**mąn** (pl. ~men), 1. der Hder; the flying ~man, der fliegende länder; auch ſtatt ~ clock; **~wō** die Holländerin; if ..., I'm a ~man, ich will gleich Hans (Matz) heißen; ~ pl. Blaſen auf den Lachen bei ſRegen; 2. das holländiſche Schiff. ~tion, eine Art Auktion, bei der die immer weiter erniedrigt werden, bein Käufer findet; der Zuſchlag aAbſtrich; die Verſteigerung ohne KonSchwindelauktion. ~ brick, die Fliebuild, holländiſcher Körperbau, pdicke Geſtalt. ~ clinkers, pl. holläBackſteine (lang u. ſchmal, ſchwefelſehr hart). ~ clock, die ſchwarzwälde~ clover, bot. der Weißklee *(trifrepens)*. ~ comfort, Gott ſei Dan es nicht ſchlimmer iſt. ~ courage marbaſierende Feigheit. ~ creeper Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doNürnberger Puppe. † ~ feast, ei bei dem der Wirt zuerſt betrunken wi**~ gold, ~ leaf, ~ metal**, unechtes Bl(Miſchung aus 11/13 Kupfer u. 2/13 Zi**~ linen, ~ cloth**, holl. Leinwand. ~ ubot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(rica gale)*. ~ oven, der beweglich(von Zinnblech), Bratofen. ~ pan Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es) der Schachtelhalm (zum Polieren, *setum hiemale)*. ~ series, der tanz. ~ tile, die Flieſe (mit Malglaſiert). ~ toys, pl. Nürnberger zeug. I'll talk to him like a ~ ich will ihm die Leviten leſen. ~ das Delfter Steingut.
dū'tęous, a. (**~ly**, adv.) 1. gehfolgſam (to s.o., jm.); 2. † pflicht**~nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Geh
dū't‖įable (Am.), **~jed**, a. zollp
dū'tĭful, a. (**~ly**, adv.) 1. pflicgehorſam, folgſam; 2. unterthänig erbietig. **~nĕss**, 1. die Pflichttreue Gehorſam, die Folgſamkeit; 2. die Uthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit do one's ~, ſeine Pflicht erfüllen; bVerpflichtung; in ~ bound, pflichtdig; 2. a) der Gehorſam, die Fſamkeit; b) die Unterthänigkeit; cEhrerbietung; der achtungsvolle Gruß pay one's ~, ſeine Achtung bezeugen present my ~ to ..., empfehlen mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wſein (beim Zutrinken); 3. der Dienſt,

…r. mar. der Kriegsdienst, Seedienst; …ahrend, die Wache; to be on (upon) …ept haben, auf Wache sein, die …haben; Schiffswache (auf dem Posten); …: to be off ~, keinen Dienst haben; …~ for, den Dienst verrichten für, …n für, vertreten; fig. statt einer …e Sache bis ins; 4. die (menschenliche) …g, Arbeit, (Leistung einer) Kraft; …äg (ā'tjes, pl.) die (Zoll-)Abgabe, …gebühr, Steuer, der Zoll; to pay …tation), die Zölle entrichten, (Waren) …n, verzollen; ~ on entry, der …ngszoll, Eingangszoll; ~ off, unter- …~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt. …free, a. 1. zollfrei; 2. abgabenfrei. …ner, die Frauenarbeit, der Frauendienst. …ng, der Zollkampf. …'vjr, der (römische) Duumvir. ~- …, s. die Duumviren betr. ~vjrāte, …Duumvirat (Würde od. Amtsdauer …virate).

für dē'ō vŏlĕn'tę [auch dēvē' …], je nach Belieben, wie Gott will.

…re [dē'.], der D-Schieber, beim D- …(einer Dampfmaschine).

…, l. bot. die Tollkirsche (*atropa …bella*); 2. her. die dunkle od. …ge Farbe.

…l, der Zweig; jedes winzige Ding. …t. im Nachstreben hindern, verhutten …. ~ed [dwārft], p.a. verzwergt; …; verkümmert.

…'ish (~y), a. (~ishly, adv.) …ßlich, winzig. ~ishness, die Zwerg- …, Kleinheit.

…'f-tree, der Zwergbaum. ~-wall, …r Zwerg- od. Unermauer.

…well (~ed, ~ed; dwĕlt, dwĕlt), …l. weilen, hausen; 2. a) bleiben, …ern, verharren, weilen, sich aufhalten; …; b) (mit dem Blick) verweilen (on, …to ~ upon (on, selt. over) a sub- …bei einem Gegenstande verweilen, davon …sprechen; c) besonderen Nachdruck …upon a syllable); 3. a) sich be- …, bleiben (on, auf); bestehen (auf); b) sich …en (in, upon, auf, in). II. t. * …. ~, s. com. sl. die Festigkeit …ität.

…ller, der Bebauer, Bewohner. ~ing, …ng Bauen; der Aufenthalt; 2. die …ung, der Wohnsitz. ~ing-house, das …haus. ~ing-place, der Wohnort.

…ns (Dĕ'nz), Northern ~, die …; Southern ~, die Dünn (Flüsse).

…cke'dle, i. 1. a) schwinden, ein- …zusammenschrumpfen, abnehmen; to ~ …(down to nought), dahinschwin- …; 2. to ~ to, into, entarten …. ~, s. das Zusammenschwinden, …rfen.

…Wt. für pennyweight.

…t. (für dyelinest' with thānks'), …Kunst abgelehnt (v. Manuskripten).

…r Diana, Tänin (Myth.).

…r, a. doppelsinnig, zweigängig.

…(p. pres. dȳe'ing, † dȳ'ing), I. t. …II. 1. sich färben lassen. ~, s. …Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung, …ctive of a deep ~, die schwarze …che) Farbekraft; 2. der Farbstoff, …Farbestoff.

…ne, die Färberei.

…f, das Färben. ~-drugs, pl. Farb- …materialien. ~-vat, die Färbekufe.

dȳ'ęr, der Färber. ~'s knavum, bot. der Färberginster (*genista tinctoria*). ~'s weed, bot. der Wau (*reseda luteola*).

dȳ'ing, 1. p.a. (v. to die) (~ly, adv.) sterbend, in den letzten Zügen; to be ~ to see s.t., etw. für sein Leben gern sehen wollen; to be in a ~ condition, todesohnmächtig sein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. II. s. das Sterben, der Tod; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ bed, das Sterbebett; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesstunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden).

dȳke, s. dike.

dynăm'ęter [auch dī], phys. der Dynamometer, Bewegungsmesser, auch anemometer.

dȳnąmĕt'rjcąl, a. dynametrisch.

dynăm'jc(ąl), a. (~ally, adv.) dynamisch. ~s, s. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften).

dȳn'ąmite, der Dynamit (Sprengstoff). ~itard, ~itęr, ~itist, der Dynamitverbrecher.

dynąmōm'ęter, der Kraftmesser.

dȳnąmōmĕt'rjc(ąl), a. die Kraftmessung betreffend.

dȳn'ąst [auch dī'], der Dynast, Herrscher.

dynăs'tjc(ąl) [auch dī], a. dynastisch.

dȳn'ąsty [auch dī'], 1. die Dynastie: Herrscherfamilie, das Fürstengeschlecht; 2. † die Herrschaft, das Reich.

dȳs'crąsy, med. fehlerhafte Mischung (Verderbtheit) der Säfte.

dȳsęntĕr'jc(ąl), a. med. ruhrartig; mit der Ruhr behaftet.

dȳs'ęntĕry, die Dysenterie, (rote) Ruhr.

dȳs'ǫdile, min. die Stinkkohle.

dȳs'pępsy [auch dīspĕp'sj], dȳspĕp'sją, med. die Verdauungsschwäche.

dȳspĕp'tjc, a. schwer verdauend od. verdaulich); ~ complaint, die Magenschwäche.

dȳs'phǫny, med. erschwertes Sprechen.

dȳspnōē'ą, med. die Atmungsbeschwerde.

dȳs'ūry, med. die Harnstrenge, Harnbeschwerde.

E.

E, ē, 1. das E (Vokal); 2. mus. das E; E flat, Es; E minor, E moll; E sharp, Eis.

E. Abkrzg: ſt. East, England, English; E. C. ſt. East Centre (Londoner Postbezirk); e. g. (zu leſen for instance) ſtatt *exempli gratia*, zum Beiſpiel; E. I. H. ſt. East India House; E. N. E. ſt. east-north-east; E. S. E. ſt. east-south-east; &c. (zu leſen and so on, and so forth) ſt. *et cætera;* ed. ſt. edition, editor; Edm. ſt. Edmund; Edw. ſt. Edward; Esq., Esqre. ſt. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. ſt. Excellency.

ēach, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer beſtimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (ſich) gegenſeitig; ~ for the other, ſolidariſch. † ~'where [whâr], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (Myth.).

ēa'gęr, a. (~ly, adv.) 1. † a) ſcharf, ſtechend; b) herbe, ſauer; 2. heftig, ungeſtüm, eifrig, begierig nach (for; † of, on, after); ſtark, heftig; ~ to boot, ungeſtüm auf. ~ness, 1. † die Schärfe, Herbigkeit, Säure; 2. die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.

ēa'gle, 1. der Adler (auch her., astr.); 2. der (römiſche, franzöſiſche) Adler (Feldzeichen); 3. der Adler (Goldmünze der V. St. z. B. = 10 Dollars).

ēa'gle|-eye, das Adlerauge (ſcharfe Augen). ~-eyed, ~-sighted, a. mit Adleraugen, ſcharfſichtig. ~-flighted, a. hochfliegend. ~-owl, zo. die Adlereule, der Uhu (*strix bubo*). ~-pin'ioned, a. mit Adlerſchwingen. ~-ray, zo. der Adlerrochen (*raja aquila*). ~-speed, der Adlerflug. ~-stone, min. der Adlerſtein, Klapperſtein (thoneiſenſteinartiger Eiſenſtein). * ~-winged, a. mit Adlerflügeln. ~-wood, das Adlerholz (wohlriechendes aſiatiſches Holz vom Bilſdbaum, *aquilaria Agallocha*).

ēa'gless, der weibliche Adler.

ēa'glęt, der junge Adler.

ēa'grę, die plötzlich ſchwellende Flut, Springflut.

† **ēal'dęrman,** ſ. alderman.

* **to ēan, * ēan'ling,** ſ. to yean, yeanling.

A. **ēar,** 1. a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren ſpitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohre herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dichte(r) Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halſe haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf ſ. einſchreien; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, ſich bei den Ohren faſſen, ſich beim Kopfe kriegen (haben), ſich zauſen; to set (together) by the ~s, zuſammenhetzen; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to) one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, tief (in Schulden ꝛc.); up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt ſein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Töne beleidigen); to venture one's ~s, ſeinen Kopf wagen; to be all ~s, to liſten with both ~s, ganz Ohr ſein; prv. pitchers have ~s (Wortſpiel, vgl. 2, a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub ſein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürſten in Gunſt ſtehen; c) das muſikaliſche Ohr, der Geſchmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör ſpielen; 2. a) das Öhr, der Henkel; b) das Öhr, die Öſe.

B. **ēar,** die Ähre. **to ~,** 1. i. 1. in Ähren ſchießen; 2. Ähren leſen. II. t. † pflügen, ackern.

† **ēa'rąble,** ſ. arable.

ēar'|-ache, der Ohrenzwang, das Ohrenweh. ~-bored, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-cap, die Ohrenkappe. * ~-deafening, p.a. (ohr)betäubend. ~-drops, pl. Ohrgehänge, Ohrglocken. ~-drum, das Trommelfell.

ēared, a. **1.** mit Ohren; **2.** mit Ähren.
ēar'‖-finger, der kleine Finger. **~-hole**, das Ohrloch.
ēa'rĭnĕss, ſ. eiriness.
ēa'rĭng (head ~ of a square), mar. das Nockrändſel eines (Rah=)Segels (dünnes Tau, womit die Nocken der Segel unter die Rahe gegen die Nockklampen feſtgebunden werden).
* **ēar'-kissing**, p.a. ins Ohr flüſternd (~ arguments, Ohrengeflüſter).
ĕarl, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); **~ marshal**, der Lordmarſchall von England (Vorſteher des Wappenamtes, Großceremonienmeiſter ꝛc.). **~'dọm**, **1.** † die Grafſchaft (in Engl.); **2.** die Grafenwürde, der Grafenſtand (in Engl.). **~'ęs-penny**, ſ. earnest-money.
ēar'-lap, das Ohrläppchen.
ĕarl'dọrmạn, ſ. alderman.
ēar'‖lęss, a. **1.** ohrenlos; taub; **2.** ährenlos. **~like**, a. ohrartig. **~-lock**, die Schmachtlocke.
ĕar'lĭnĕss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufſein.
ĕar'ly, a. (u. adv.) **1.** a) frühe, frühzeitig, zeitig; ~ candle-light, Am. die erſten Abendſtunden; ~ closing act, das Geſetz betr. die Polizeiſtunde (12½ Uhr) für gew. Lokale; so ~ as, ſchon; ~ in the morning, frühmorgens; earliest, adv. am früheſten, zuerſt; an ~ evening (party), eine frühe Abendgeſellſchaft; an ~ dinner, ein frühes Mittag (zw. 1 bis 3 Uhr); in ~ life, in früher Jugend; ~ history of mankind, die Urgeſchichte der Menſchheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungeſäumt; an ~ answer, eine baldige Antwort; by an ~ post, wo möglich mit umgehender Poſt, möglichſt bald; ~ return, com. der ſchnelle Umſatz; **2.** früh auf; an ~ riser, ſ. der früh aufzuſtehen pflegt; an ~ habit, Gewohnheit früh aufzuſtehen; the ~ bird catches the worm, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh ankommen (etw. erreichen) will, Morgenſtunde hat Gold im Munde; ~ bird, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu kärglichem Erwerb heraustreibt).
ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. **to ~**, t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.
to ĕarn, t. **1.** erwerben, verdienen; **2.** a) einernten, bekommen; b) wert ſein, verdienen.
ēar'nęst, **I.** a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1.** a) ernſt, ernſtlich; ernſtgemeint, aufrichtig; b) eifrig; dienſteifrig; c) geſpannt (v. Aufmerkſamkeit), emſig; d) begierig, hitzig; he was very ~ with me, er drang in mich; he is ~ to know, er möchte gern wiſſen; e) ernſt u. eifrig, religiös; ~ to pray, brünſtig im Gebet; **2.** ernſthaft, wichtig. **II.** s. **1.** der Ernſt; in (good) ~, in völligem Ernſte, ohne Spaß; I am in ~, es iſt mein Ernſt; **2.** (**~-money**, **~-penny**) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpfennig; to give (make) ~, Draufgeld geben. **~nĕss**, **1.** der Ernſt, Eifer; die Emſigkeit; Heftigkeit, Inbrunſt; **2.** die Ernſtlichkeit, Feierlichkeit.
ēar'nĭng, (gew. **~s**, pl.) der Verdienſt, Erwerb.
ēar'‖-pick (**~-picker**), der Ohrlöffel. * **~-piercing**, p.a. (ohr)durchdringend, betäubend. **~-piercer**, ſ. earwig. **~-ring**, der Ohrring. **~-shell**, zo. die Ohrmuſchel, das Seeohr *(haliōtis)*. **~-shot**, die Hörweite, Schallweite. **~-sore**, das Ohrenweh. **~-splitting**, p.a. ohrzerreißend.
ĕarth, **1.** a) die (ganze) Erde; what on ~? was in aller Welt? **~'s crust**, die Erdkruſte, Erdrinde; b) die Erdart; potter's ~, der Töpferthon; ~ to ~ system, die Beerdigungsweiſe, bei der Särge aus Korbgeflecht zur Verwendung kommen; **2.** a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdkloß, Erdklumpen; **3.** † das Land; **4.** die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; **5.** sp. der (Fuchs=, Dachs=, Kaninchen=)Bau; to run (drive) to ~, in den Bau, fig. in die Enge treiben. **to ~**, **I.** t. vergraben, einſcharren, mit Erde bedecken. **II.** i. ſich einſcharren, vergraben; unter dem Boden hauſen.
ĕarth'‖-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. **~-bags**, pl. die Schanzſäcke (gegen das feindliche Geſchütz). **~-bank**, der Erddamm, die Lehmmauer. **~-board**, das Streichbrett (am Pfluge). **~-bob**, der Regenwurm (zum Angeln). **~-borer**, der Erdbohrer. * **~-born**, p.a. erdgeboren; irdiſch; niedrig, gemein. * **~-bound**, p.a. am Staube klebend. * **~-bred**, p.a. gemein, niedrig. * **~-created**, p.a. staubgeboren. † **~-din**, das Erdbeben.
ĕar'thęn [auch th'n], a. irden, von Erde; ~ floor, der Lehm=Eſtrich; ~ vessels, irdene Gefäße; ~ wall, die Erdwand; ~ ware, die Töpferware; das Steingut.
* **ĕarth'‖-engendered**, p.a. erderzeugt. **~-fall**, der Erdfall. * **~-fast**, a. feſt in der Erde. **~-flax**, min. der Bergflachs, der Steinflachs, Amiant.
ĕar'thĭnĕss, **1.** das Erdige, die erdige Beſchaffenheit; **2.** die (irdiſche) Gemeinheit.
ĕarth'‖lĭnĕss, die irdiſche (ungeiſtige) Art, geiſtige Roheit; die Weltlichkeit. **~lĭng**, der Erdenſohn, Sterbliche. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** irdiſch (nicht himmliſch); ſinnlich, leiblich, körperlich (nicht geiſtig); gemein, ſchlecht, gering; **2.** der (die, das) geringſte (zur Steigerung u. Verallgemeinerung); what ~ly benefit, welcher Nutzen in aller Welt; it's of no ~ly use to me, es hat nicht den geringſten Wert für mich; not an ~ly word, fam. kein Sterbenswort. **~ly-minded**, a. weltlich geſinnt. **~ly-mindedness**, die Weltlichkeit, Gemeinheit.
ĕarth'-nut, die Erdnuß (Knolle verſchiedener Pflanzen).
ĕarth'‖quāke, das Erdbeben. **~quāken** [od. k'n], p.a. durch Erdbeben erſchüttert od. heimgeſucht.
ĕarth'‖-rammer, die Handramme. * **~-shaking**, p.a. erderſchütternd. **~-shine**, der Erdſchein. **~-table**, arch. die Sockelplatte. * **~-treading** (stars), p.a. die Erde beſchreitend, herniedergeſtiegen. * **~-vexing**, p.a. den Erdenſohn heimſuchend. **~-wandering**, p.a. auf Erden wandernd.
ĕarth'wạrd, adv. erdwärts.
ĕarth'‖-work, die Erdarbeit, Dammſchüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Befeſtigung). **~(-)worm**, **1.** zo. der Erdenwurm, Regenwurm *(lumbrīcus terrestris)*; **2.** (v. Perſonen) der (Erden=)Wurm, niedrige, verächtliche Menſch.
ĕar'thy, a. **1.** erdig, erdartig; ~ fracture, min. erdiger Bruch; **2.** erdfarben, fahl; **3.** a) irdiſch, leiblich, ſinnlich; b) grob, niedrig; roh.
ēar'‖-trumpet, das Hörroh trompete. **~-wax**, das Oh
ēar'wĭg, **1.** zo. der Ohrwu *auriculāris)*; **2.** der Oh
~, t. jm. einen Floh ins O in die Ohren flüſtern.
ēar'‖-wire, der Ohrring. Ohrenzeuge.
ēaſe, **1.** a) die Ruhe, Raſt, Gemächlichkeit, Bequemlichkei at ~, gemächlich; stand at euch! to be at ~, ungenier at ~, (jm.) die Unbehaglichk (j.) beruhigen; to take on bequem machen; to live at one's ~, in guten Umſtände ill at ~, ſich unbehaglich fü ſein; at heart's ~, nach wohl und zufrieden; **~'-and-** Faulenzer (Lehnſtuhl); **2.** a terung, Linderung; b) di chapel of ~, die Filialkir die körperliche Freiheit; to of ~, der Haft entlaſſen ſe **1.** beruhigen, ſtillen; **2.** erleic mildern, laben; mar. die verringern; ~ the ship! Ruder in Lee! to ~ o.s. (the Notdurft verrichten; mar. to off, umwenden, drehen, a vieren; to ~ the shrouds, d abvieren, ſchlaff machen; 3 (of, von); to be ~d, Ruhe Hahn (einer Flinte) in Ru ſpannen; ~ up! (Komman
ēaſe'fŭl, a. (**~ly**, adv.) r
~nĕss, die Ruhe, Bequeml
ēa'ſęl [auch ēz'l], die Staffe das Staffeleigemälde.
ēaſe'‖lęss, a. unruhig. **~m** Erleichterung, Annehmlichkei Bequemlichkeit; Befreiung; heimliche Gemach; chair of Nachtſtuhl; to do one's Notdurft verrichten; **2.** law,
ēa'ſĭnĕss, **1.** a) die Leicht Bequemlichkeit, Behaglichkeit Bereitwilligkeit, Willfährigkei ~ of belief, die Leichtgläub Leutſeligkeit; Umgänglichkeit (Gemüts=)Ruhe; ~ of mind ruhe, der leichte Sinn; b) d genheit; ~ of style, der le Stil.
ēast, **I.** s. **1.** der Oſten, M **~**, Am. sl. ganz gehörig; max. Oſt zum Norden; Oſt zum Süden; **~-north-~** ONO., OSO.; **2.** der Oſten Morgenland. **II.** als a. öſtl was ~, es war Oſtwind; the East In'dies, Oſtindien Com'pany, die Oſtindiſche East-In'dia man, der Oſtin
ēas'tęr, die Oſtern, das Oſt der Oſtertag. **~-eve**, der Of lige Abend vor Oſtern. **~-** Oſtermontag. **~-week**, di **~lĭng**, der Oſtländer; † O der Oſtſee. **~ly**, a. u. a **~ly wind**, der Oſtwind; **2.** möst, adv. ganz im Oſten öſtlichſt.
ēas'tęrn, a. **1.** öſtlich; **2.** n
ēast'ĭng, mar. die Entfer von einem gewiſſen Meridia

east'-side, die Ostseite. **~-variation**, mar. die Nordostsetzung (Abweichung der Magnetnadel nach O.).

east'ward [fam. es'tərd], adv. ostwärts.

east'-wind, der Ostwind.

ea'sy, a. (**~ily**, adv.) 1. leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); ungehemmt; as **~y** as shelling peas, leicht wie Kuchenessen; 2. bequem (ohne Anstrengung); sanft, eben, gemächlich; under **~y** sail, mar. mit wenigen Segeln; try **~y** now! **~y** (all)! (beim Anholen eines Bootes) halt! in **~y** circumstances, in guten Umständen, behaglich; to make **~y**, beruhigen, zufriedenstellen; versorgen, jm. ein behagliches Dasein sichern; es jm. bequem machen; to make o.s. **~y** about s.t., sich über etw. beruhigen; to take things (it) **~y**, alles gemütlich hinnehmen, sich keine grauen Haare (über etw.) wachsen lassen; 3. a) frei von Beschwerde; b) schmerzlos; 4. a) willig; **~y** of belief, leichtgläubig; zugänglich (**~y** to be spoken to), leutselig, freundlich; b) leicht gewonnen; a lady of **~y** virtue, ein lockeres Frauenzimmer; 5. uneingeschränkt, zwanglos, zufriedenstellend (an **~y** money-market); 6. a) ruhig, zufrieden; b) ungezwungen, frei (**~y** manners); c) leicht, natürlich (in **~y** style).

ea'sy-borrowed, * p.a. leicht geborgt. **~-chair**, der Lehnstuhl, Sorgenstuhl. **~-going**, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. * **~-held**, p.a. zwanglos. * **~-melting**, p.a. leicht (wie Wachs) zu schmelzen; unselbständig. * **~-yielding**, p.a. nachgiebig.

to eat (ate [ĕt, auch āt], **ea'ten**; od. eat, eat), I. t. 1. a) essen; fressen; to **~** one's words, fam. seine Worte zurücknehmen, widerrufen; to **~** one's terms, seine Studienzeit absitzen (v. Rechtsbeflissenen in den Inns of Court); I'll **~** my hat, if I can't do it, ich will mir den Kopf abschlagen lassen, wenn ...; to **~** off, wegessen; wegfressen; wegätzen; the donkey in our stable is **~ing** his head off, er steht müßig; to **~** s.o. out of house and home, jm. Haus und Hof wegessen, j. arm fressen; to **~** up, auffressen, verzehren; b) bibl. genießen; c) verschlingen (Vermögen); 2. a) zerfressen, verzehren, ätzen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, vernichten (die Gesundheit); to **~** one's heart, sich (vor Gram) verzehren, (vor Langweile) vergehen; 3 Am. vulg. besitzen. II. i. 1. a) essen; to **~** well, einen guten Tisch führen; b) ätzen; to **~** into, (in etw.) einfressen, eindringen; 2. sich essen (lassen).

ea'table, a. eßbar; **~s**, s. pl. Eßwaren, Nahrungsmittel.

ea'tage, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.

ea'ten, p. to eat.

ea'ter, 1. der Esser; a little **~**, j. der wenig ißt; 2. das Ätzmittel.

ea'ting, das Essen. **~-house**, das Speisehaus, die Garküche. **~-room**, das Speisezimmer.

eaves, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. **~'-board**, **~'-catch**, **~'-lath**, arch. der Traufbalken.

to eaves'drop (**~ped** [pt], **~ped**), i. an der Thür &c. horchen, lauschen.

eaves'dropper, der Horcher, Lauscher.

ebb, I. die Ebbe; **~** and flow, Ebbe und Flut; at a low **~**, heruntergekommen; com. im Preise niedrig stehend, gedrückt, flau; 2. fig. der Verfall. **to ~**, i. ebben, (wieder) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * **~ed**, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.

ĕbb'ing (**~ water**), die Ebbe.

ĕbb'-tide, die Ebbe.

Ebenē'zer [ē], bPM.; eMM.

Eb'ionīte [ē], I. s. der Ebionit (altchristl. Sekte). II. a. ebionitisch.

ĕb'on, a. aus od. wie Ebenholz (schwarz). **to ~ize**, t. ebenholzartig (schwarz) beizen. **~ist**, der Ebenist, Kunsttischler. **~y**, das Ebenholz; a piece (bit) of **~y**, ein Neger. **~y-tree**, bot. ein Strauch *(ĕbĕnus cretica)*.

E'brew [ē], s. Hebrew.

ebri'ety, die Trunkenheit.

ébrillade [od. ebril'lad], der Schlag od. Zug mit dem Zügel.

ēbrjŏs'ity, die Trunksucht.

ebŭl'li||ençe, **~ency**, das Sieden, Aufwallen. **~ent**, a. aufwallend.

ĕbullī'tion [auch ēbul, ēbūl], das Aufbrausen, die Aufwallung.

ebŭr'nean, a. elfenbeinern.

eccĕn'tric, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) math. excentrisch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überspannt. II. s. 1. a) der excentrische Kreis; b) mech. das Excentrik, Excenter, die excentrische Scheibe; 2. fig. der (das) Excentrische; **~-gear**, Scheibe, Stange und Bügel des Excentriks.

ĕccentrĭc'ity, die Excentricität (auch fig.).

ĕcchymō'sis, med. die Blutunterlaufung.

ecclē||siăl [auch zhal], a. kirchlich. **~-siărch**, der Kirchenfürst. **~-siast**, der Geistliche.

Ecclēsiăs'tēs [ę], bibl. der Prediger Salomonis.

ecclēsiăs'tic, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) kirchlich, geistlich; Ecclesiastical States, der Kirchenstaat. II. s. der Geistliche.

Ecclēsiăs'ticŭs [ę], das Buch Jesus Sirach.

ĕccoprŏt'ic(al), med. I. a. abführend. II. s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.

échelon, mil. die Staffelstellung.

ĕch'in||āte, **~ātĕd** [auch ekī'||nat, **~nătĕd**], a. bot. igelartig, stachelig. **~ite**, min. der versteinerte Seeigel, Echinit.

ęchĭn'idăn, s. echinus, 1.

ęchĭn'oděrm (pl. **~s**, ęchĭnodēr'mata), zo. der Stachelhäuter.

ęchi'nus, 1. zo. der Seeigel; 2. bot. der stachelige Blumen- od. Samenkopf; 3. arch. der Echinus, Pfühl, Wulst.

ęch'o (pl **~es**), 1. das Echo, der Wiederhall; 2. arch. das Schallgewölbe. **to ~**, I. i. wiederhallen (with, von). II. t. (to **~** back) (den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachsprechen, nachbeten. **~lĕss**, a. ohne Echo.

ęchŏm'ęter, mus. der Schallmesser.

éclaircissement, die Aufklärung, der Aufschluß.

ęclămp'sy, med. die Eklampsie (krankhafte Lichterscheinung); die (Kinder-)Krämpfe.

éclat [auch ęklä', iklä'], 1. der Glanz; 2. das Aufsehen; Furore, der rauschende Beifall.

ęclĕc'||tic [auch ĕk], I. (**~ticăl**) a. (**~tically**, adv.) auswählend, eklektisch. II. s. der Eklektiker. **~ticism**, der Eklekticismus.

ęclĭpse' [auch ē], astr. die Verfinsterung, Finsternis; fig. die Verdunkelung. **to ~**, I. t. astr. verfinstern; fig. verdunkeln, in den Schatten stellen, übertreffen; auslöschen, vernichten. II. i. sich verfinstern.

ęclĭp'tic [auch ē], I. a. astr. ekliptisch; fig. verfinstert, verdunkelt. II. s. die Ekliptik (scheinbare Sonnenbahn); obliquity of the **~**, die Schiefe der Ekliptik.

ĕc'lŏgue, die Ekloge; das Hirtengedicht.

ęcŏd', int. (by God!) meiner Treu!

ęcŏnŏm'ic [auch ēkŏ], I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) ökonomisch: 1. häuslich; 2. a) landwirtschaftlich; b) volkswirtschaftlich; 3. haushälterisch, sparsam. II. **~s**, s. pl. 1. die Haushaltungskunst; 2. a) die Landwirtschaftslehre; b) die Volkswirtschaftslehre.

ęcŏn'om||ist, 1. der Haushälter, (gute) Wirtschafter; 2. der Ökonom, Landwirt; 3. der Nationalökonom. **to ~ize**, I. t. haushälterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; ersparen. II. i. sorgsam wirtschaften, sparen. **~y**, 1. a) die Haushaltung, Hauswirtschaft; b) die Ökonomie, Landwirtschaft; political **~y**, die Staatswirtschaft, Nationalökonomie; 2. der haushälterische Sinn, die Sparsamkeit; 3. die Einrichtung, Anordnung.

écossaise, der Tanz nach schottischer Weise.

ęcphrăc'tic, I. a. med. auflösend, verdünnend; abführend. II. **~s**, s. pl. auflösende, abführende Mittel.

ĕc'stą||sy (**~cy**), 1. a) die Ekstase, Verzückung; b) die Begeisterung, Schwärmerei, der Enthusiasmus; c) das Entzücken, die Wonne; 2. † a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnsinn; c) die Ohnmacht; der hypnotische Zustand. † **~sied**, p.a. entzückt; begeistert; außer sich.

ęcstăt'ic, I. (**~al**), a. (**~ally**, adv.) ekstatisch; entzückend, hinreißend; entzückt, hingerissen. II. **~s**, s. pl. fam. für ecstasy.

to ĕc'stątize, i. fam. in Ekstase sein.

ĕc'typal, a. nachgebildet.

† **ĕc'type**, das Abbild.

ĕcŭmĕn'ic(al), a. theol. ökumenisch, allgemein.

écurie [auch ĕk'ūri], der Pferdestall, Stall.

ĕc'zęma, med. die Hitzblatter.

Ed [ĕd], 1. Ida, s. Ead; 2. Adam.

ędā'cious [shus], a. gefräßig, gierig. **~nĕss**, **ędăç'ity**, die Gefräßigkeit, Eßgier.

Eddā'ic [ē], a. die Edda (**Ed'da** [ē]) betr.

ĕd'ęr, 1. das Flechtholz, Zaungeflecht; 2. provinc. für adder. **to ~**, t. mit Flechtholz binden, verflechten.

ĕd'dy, 1. die Gegenströmung, der Wirbel. **to ~**, i. wirbeln, kreisen. **~-water**, mar. das Kielwasser. **~-wind**, der Fallwind.

ędē'ma &c., s. œdema &c.

E'den [ē], das Eden, Wonnegefilde, Paradies; eden (klein), fig. die Wonne.

to ē'denize, t. in das Paradies aufnehmen od. versetzen.

Ędĕn'ic [ę], a. paradiesisch.

ędĕn't||ate, **I.** (**~ătĕd**, **~al**) a. 1. zo. zahnlos; zahnlückig; 2. bot. ungezähnt. II. (**~al**) s. das zahnlose od. zahnlückige Tier.

Ed'gar [ē], Edgar (MN.).

ĕdge, 1. a) die Schärfe, Schneide; to set an **~** on, scharf machen, schleifen; fig. verschärfen; to put (* give) to the **~** of the sword, über die Klinge springen lassen;

fall back, fall ~, prv. es geſchehe, was wolle; b) * die Waffe, das Schwert; c) die ſcharfe Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante ſetzen; to set the teeth on ~, die Zähne zuſammenbeißen; the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Heftigkeit; to take off the ~ of appetite, den erſten Hunger ſtillen; b) die Schärfe, Feinheit (des Verſtandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.

to ĕdge, I. t. 1. ſchleifen, ſchärfen (auch fig.); 2. (in) ſäumen, verbrämen, bordieren, einfaſſen, beſetzen; 3. (along) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; 4. ſchärfen; reizen, erbittern; 5. to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abſtoßen, abſchroten. II. i. 1. ſich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, ſich (ſeitwärts) fortſchieben, ſich durchſchlängeln; 2. vorrücken (forwards); fortrücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, ſich eindrängen, hineinſchieben.

ĕdge'||-bone, das Schoßbein, der Rumpfknochen (beſ. am Braten). **~-coal,** das ſtehende, rechte Kohlenflötz.

ĕdged [ĕjd], p.a. mit einer Schneide (verſehen), ſcharf, geſchliffen; double-~, two-~, zweiſchneidig.

ĕdge'lęss, a. ohne Schneide, ſtumpf.

ĕdge'||-play, der Schwertkampf. **~-rail,** die Kantenſchiene. **~-tools,** pl. ſchneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.

ĕdge'||wāys, ~wīse, adv. ſeitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitſprechen, man kommt nicht zu Worte.

Edge'wāre [ĕ], eO.

Edge'wŏrth [ĕ], eZam.N.

ĕd'ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfaſſung; Borte; der Rand, Vorſtoß. **~-lace,** ſchmale Spitzen zum Beſatz.

ĕd'gy, a. 1. ſcharf, kantig; 2. fam. leicht erregbar, kratzbürſtig.

ĕd'ible, a. eßbar, genießbar. **~nĕss** (**ĕdjbil'ity**), die Eßbarkeit.

ē'dict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.

ędīc'tal, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.

Ed'je [ĕ], (Sc.) für Ed, Adam.

ĕdjfica'tion, die Erbauung (auch fig.).

ĕd'jfjcātory, a. erbaulich.

ĕd'j||fięr, das Gebäude, der Bau. **~fięr,** der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.

to ĕd'jfy, I. t. 1. † bauen; 2. fig. (geiſtig) erbauen; bekehren, überreden. II. i. ſich erbauen (laſſen). **~ing,** p.a. erbaulich.

ē'dile, der (römiſche) Ädil. **~ship,** das Adilenamt.

Ed'jn||bŭrgh [ĕ], oft geſchr. u. gewöhnl. geſprochen: **~bŭrŏ'**, Edinburg (St.).

Ed'json [ĕ], eZam.

to ĕd'jt (**ędit'**), t. herausgeben, veröffentlichen.

E'dith [ē'], Edith, Editha (ZN.).

ędi'tion, die Herausgabe, Ausgabe, Auflage.

ĕd'jtor († **ędi'tiońęr**), der Herausgeber, Redacteur. **~ship,** das Geſchäft od. A eines Herausgebers.

ĕdjtō'rjal [auch ē'], a. den Heraus od. die Herausgabe (eines Werkes vom Herausgeber (

ĕd'jtrĕss, die Herausgeberin.

Ed'mund [ĕ], Edmund (MN.).

ędŏd', int. (by God) bei Gott!

to ĕd'ūcāte, t. erziehen, bilden.

ĕdūcā'tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Menſch. **~al,** a. (**~ally,** adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogiſch. **~ist, ~alist,** der Pädagog.

ĕd'ūcātor, der Erzieher, Lehrer.

to ędūçe', t. hervorziehen; darſtellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.

ędū'çible, a. herleitbar.

ē'dŭct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).

ędŭc'tion, 1. die Hervorbringung, Darſtellung; 2. die Ausſtrömung, Entweichung (v. Gaſen). **~-pipe,** die Abzugs-, Entweichungsröhre. **~-valve,** das Auslaßventil.

ędŭc'tor, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.

to ędŭl'cor||āte, t. chem. ausſüßen; auswaſchen. **~ātive,** a. ausſüßend; auswaſchend.

ędŭlcorā'tion, chem. die Ausſüßung; Auswaſchung.

Ed'ward [ĕ], Eduard; **Ed'win** [ĕ], Edwin (MN.).

ēēl, zo. der Aal *(anguilla fluviatilis)*; to wiggle like an ~, ſich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Eſſigälchen *(vibrio acēti)*. **~'-fishing, ēē'ling,** der Aalfang. **~'-pie,** die Aalpaſtete. **~'-pond,** der Aalteich. **~'-pot,** der Aalkorb, die Aalreuſe. **~'-pout,** zo. die Aalraupe, Quappe, Trüſche *(lota vulgāris)*. **~'-skin,** die Aalhaut. **~'-spear,** die Aalgabel, der Aalſtecher.

ēēn, pl. provinc. für eyes.

ē'en [ēn], für even; **e'ęr** [ȧr], für ever.

ēē'rie, ēē'ry, ſ. eiry.

† **ĕff,** ſ. eft, *A.*

ĕf'fable, a. ausſprechbar.

to ęffāçe', t. auslöſchen; ausſtreichen, tilgen; fig. verwiſchen, vertilgen.

ęffā'çeable, a. auslöſchbar, zu verwiſchen, zu (ver)tilgen.

ęffĕct', 1. a) die Wirkung; (mechaniſche) Leiſtung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost od. impeding ~, mech. die Nebenleiſtung, verlorene Kraft; useful ~, die Nutzleiſtung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umſonſt; c) † die Wirklichkeit; in ~, wirklich, in der That; d) † beſ. ~s, pl. die äußere Erſcheinung (eines Weſens), die Zeichen; e) † der Nutzen; to ~, ſo daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; 2. a) die Ausführung, Vollbringung, Vollendung; b) die Wirkſamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünſchte) Wirkung haben, anſchlagen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) † die Bedeutung; d) der Zweck, die Abſicht; to (in) that ~, in der Abſicht, in dem Sinne; to the same ~, ſo daß es auf dasſelbe hinauskommt, desſelben Inhalts, in demſelben Sinne; 3. ~s, pl. a) die Effekten, bewegl. Güter; b) die Effekten, Barvorräte.

t. bewirken; bewerkſtelligen; vollführen, zu ſtande bringen; com. tuieren.

thunlich, ar

Verwirklichung

2. math. die Konſtruktion. **~tive,** a. 1. a) wirkend; to be ~tive (of s.t., etw.) hervorbringen; b) wirkſam, kräftig; 2. wirklich; 3. a) brauchbar, tüchtig; b) mil. dienſtfähig; aktiv, wirklich vorhanden. **~tively,** adv. 1. kräftig, mit Nachdruck; 2. wirklich, in der That. **~tiveness,** die Wirkſamkeit.

ęffĕct'lęss, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

ęffĕc'tor, der Bewerkſtelliger; Urheber; Schöpfer.

ęffĕc'tŭal († **~ous**), a. (**~ally,** adv.) 1. wirkſam, kräftig; 2. † bedeutſam. **~alness,** die Wirkſamkeit.

to ęffĕc't^{2}ŭate, t. bewerkſtelligen, ausrichten.

ęffĕct^{2}ŭā'tion, die Bewerkſtelligung.

ęffĕm'jn||ąçy, das weibiſche Weſen, die Verweichlichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. **~āte,** I. a. (**~ately,** adv.) 1. weibiſch, unmännlich; weichlich; 2. * a) allzu zärtlich; b) lammiſch. II. s. der Weichling. **to ~āte,** I. t. weibiſch machen, verweichlichen. II. i. weibiſch od. weichlich werden, erſchlaffen.

ęffĕm'jnatenĕss, † ęffĕmjnā'tion, ſ. effeminacy.

ęffĕn'di, (türk.) der Effendi, Herr (Titel höherer Beamten).

ĕf'ferĕnt, a. med. (her)ausführend.

to ĕffęrvĕsçe', i. mouſſieren, aufbrauſen, aufwallen; gären (auch fig.).

ĕffęrvĕs'||çençe (~çency), das Mouſſieren, Aufbrauſen, Aufwallen; Gären. **~çent,** a. mouſſierend, aufbrauſend, aufwallend; gärend; **~cent powder,** das Brauſepulver. **~çible,** a. aufbrauſend; gärungsfähig.

ęffête', a. 1. unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2. ausgemergelt, entkräftet; abgenutzt; altersſchwach.

ĕffjcā'cious [shus], a. wirkſam, kräftig. **~ly,** adv. mit Nachdruck. **~nĕss, ĕf'fjcący, ęffi'ciency (ęffi'ciençe)** [shens(j)], die Wirkſamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.

ęffi'cient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) wirkſam, wirkend, kräftig, tüchtig. II. s. die wirkende Urſache; der Urheber.

Ef'fie [ĕ], für Euphemia.

ęffĭg'||jąl, a. bildlich, im Bilde. **to ~jate,** t. (ab)bilden.

ĕf'fjgy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).

ęffla'tion, das Ausſtoßen (v. Wind); der Hauch.

to ĕfflorĕsçe', i. chem. ſich mit einem Überzug bedecken, beſchlagen; efflorescieren, ausſwittern.

ĕfflorĕs'||çent (**~cy**), 1. bot. das Aufblühen, die Blütezeit; 2. med. flacher (Haut-)Ausſchlag; 3. chem. die Efflorescenz, der Überzug, Beſchlag; die Ausſwitterung.

ĕfflorĕs'çent, a. efflorescierend, ausſwitternd, beſchlagend.

ĕf'flū||ençe (~ency), der Ausfluß. **~ent,** I. a. ausfließend, ausſtrömend. II. s. der Aus- od. Abfluß.

ęfflū'vj||um (pl. **~a**), phys. die Ausdünſtung, der ausdünſtende Stoff. **~al,** a. Ausdünſtung betr., zur Ausdünſtung gehörig od. dadurch entſtanden.

ĕf'flux, ęfflū'xion [kshun], 1. das Ausſtrömen; 2. der ausfließende Stoff, Ausfluß.

† **to ęfflūx'**, i. ausfließen, verfließen.
ĕf'lọrt, die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. **~lĕss**, a. mühelos.
ęffōs'si̯on [ęffŏsh'ųn], die Ausgrabung.
ęffrŏn'tęry, die Unverschämtheit, Frechheit.
* **to ęffŭlge'**, i. hervorstrahlen.
ęfful'gęnçe, das Strahlen, der Glanz. **~ęnt**, a. strahlend; glänzend.
to ęffūse', t. t. * ausgießen; vergießen, verschütten. II. i. ausströmen. † **~**, s. der (Blut-)Erguß, (Blut-)Verlust.
ęffūse', a. bot. zerstreut (vom Blütenstande).
ęffū'si̯on, 1. a) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; b) die Ergießung (auch fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegossene. **~si̯ve**, a. ausgießend, vergießend, verschüttend; * sich verbreitend.
A. **ĕft**, zo. die kleine Sumpfeidechse *(lacerta vepe)*; der Molch (triton).
B. † **ĕft**, adv. bald. † **ĕf'tęst**, a. baldigst; am bequemsten.
† **ĕftsōōns'**, bald darauf.
e. g. [sprich: ęr instạnçe], Abkzg. von *exempli gratia* = z. B.
egäd'! int. (by God) wahrhaftig!
Eg'bęrt [ē], Egbert (MN.).
ē'gęr, I. a. s. eagre. II. s. bot. eine früh blühende Tulpe.
to **ęgĕst'**, t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
ęgĕs't'si̯on, die Ausleerung.
Ęgĕ'ųs [ę], MN. bei Shakespeare.
A. **ĕgg**, 1. das Ei; addle(d) **~**, das taube Ei; **~ş** frothed, der Eierschnee; buttered **~ş**, Rührei; poached **~ş**, verlorene Eier; Spiegeleier; not worth an **~**, nicht viel wert; to take **~ş** for money, Tauschgut für gutes Geld nehmen; as full as an **~** (is of meat), prv. ganz voll (wie ein Ei voll Dotter); as sure as **~ş** is **~ş** (as sure as **~ş**), sl. so gewiß, wie gut mal zwei vier ist, so sicher wie nur was; to walk among **~ş**, unter Hindernissen gehen; nicht aus ob. ein wissen; to have too many **~ş** in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. **~** and anchor, **~** and tongue, **~** and dart, der Eierstab; 3. † der Gelbschnabel. **~'-beater**, der Schnee- ob. Schaumschläger. **~'-cup**, der Eierbecher. **~'-flip**, **~'-nog**, Am. der Eierpunsch (mit Milch). **~'-glass**, die Sanduhr zum Eierkochen. **~'-moulding** (egged-moulding), s. **~** and anchor. **~'-plant**, bot. die Eierpflanze *(solānum melongēna)*. **~'-stand**, der Eierständer (Tischgerät). **~'-sauce**, die Eiersauce. **~'-shaped**, p.a. eiförmig. **~'-shell**, die Eierschale. **~'-spoon**, der Eierlöffel.
B. † **to ĕgg** (on), t. anreizen, antreiben.
ĕg'gęr-ōn', der Anstifter.
ĕg'lŏps, **ē'gi̯s** &c., s. æg ....
ĕg'lạntine [auch tīn], **ĕg'lątęre**, bot. die Weinrose *(rosa rubiginōsa)*.
ęg'lŏgue, s. eclogue.
to **ęglōm'ęrāte**, t. entknäueln; abwickeln.
* **ĕg'mą**, für enigma.
ē'gŏ, phil. das Ich.
ē'gọism, 1. phil. der subjektive Idealismus; 2. s. egotism. **~ist**, 1. phil. der subjektive Idealist; 2. s. egotist.
ęgŏ'lą̆sm [auch ē'gọ], die Selbstgefälligkeit; Selbstsucht. **~ist**, der Selbstgefällige; Selbstsüchtige.
ęgō'tję(ąl) [auch ē'gọ], a. (**~ąlly**, adv.) selbstgefällig; selbstsüchtig.
to **ĕg'ọtize** [auch ē'gọ], i. beständig von sich selbst reden.
ęgrē'gi̯ọus, a. (**~ly**, adv.) außerordentlich, ungemein. **~nĕss**, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
ē'gręss, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Gestirns aus der Sonnenscheibe).
ęgrĕs'si̯on [ęgrĕsh'ųn], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
ē'grẹt, 1. zo. der Silberreiher *(ardĕa agretta)*; 2. gew. **ęgrĕtte'**, der Reiherbusch; Diamantstrauß; 3. bot. die Federkrone.
ē'grĭọt, bot. die saure Kirsche.
E'gỹpt [ē], Ägypten; * das Zigeunerland.
Ęgỹp'ti̯an [ęjĭp'shạn], a. u. s. ägyptisch; der Ägypter; **~** darkness, die ägyptische Finsternis; **~** bean, die ägyptische Bohne (Frucht v. *nelumbium speciōsum*); **~** pebble, der ägyptische Achat; **~** thorn, bot. die echte Akazie *(acacĭa vera)*.
Ęgyptŏl'ọg||ęr, **~ist** [ē], der Ägyptolog. **~y**, die Kenntnis ob. das Studium Altägyptens.
eh [ā], int. he! sieh da! (Überraschung); wie(so)? (Frage).
eĭ'cọn &c., s. eikon &c.
eĭ'dęr, zo. (**~**-duck) die Eidergans *(somatēria mollissĭma)*. **~**-down, coll. die Eiderdaunen.
eĭ'dọgrăph, der Eidograph (Kopiermaschine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraschung).
eight [āt], num. acht.
eigh'tēēn [ā'], num. achtzehn. **~th**, der (die, das) achtzehnte.
eight'fōld [āt], a. achtfach.
eighth [ātth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. **~ly**, adv. achtens.
eigh'tięth [ā'], der (die, das) achtzigste.
eight'-score [āt], s. (num.) acht mal zwanzig (160).
eigh'ty [ā'], num. achtzig.
eigne [ā'nį ob. ān], a. law, erstgeboren.
eĭ'kọn, das Bild; **~ bąsĭl'ĭkē**, das Bild eines Königs (Karls I.), nach dessen Tode erschienene, anfangs ihm selbst zugeschriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eĭkọnọklăs'tēs, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
eĭ'ry, a. (schott. u. nordengl.) 1. unheimlich, entsetzlich; 2. graulich, sich grauend.
eĭ'ţhęr [auch ē'], I. prn. 1. einer von beiden, einer ob. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in **~** case, in beiden Fällen; on **~** side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; **~** ... or, entweder ... oder; sowohl ... als auch; or ... **~**, oder auch); not **~**, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... **~**, (und) ... auch nicht; nor his friend **~**, (und) sein Freund auch nicht; † **~** which, was auch immer von beiden, sei es was es sei.
to **ęjăc'ūlāte**, t. 1. † auswerfen; 2. (Worte, bes. Gebete) ausstoßen, hervorstoßen.
ęjăcūlā'ti̯on, 1. † das Auswerfen; die Ausstrahlung; 2. die Ausstoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßseufzer; das Stoßgebet.
ęjăc'ūlątory, a. 1. (plötzlich) ausstoßend; ausspritzend; 2. (plötzlich) ausgestoßen; **~ prayer**, das Stoßgebet.
to **ęjĕct'**, t. 1. a) auswerfen, ausstoßen; b) med. ausleeren; 2. a) hinauswerfen, vertreiben (aus dem Besitze); b) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; c) ausstoßen; entfernen.
ęjĕc'ti̯on, 1. a) die Auswerfung, Ausstoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Besitz); die Absetzung; 3. die Ausstoßung, Entfernung.
ęjĕct'mẹnt, die Verstoßung; Vertreibung (aus dem Besitz).
† **ĕjûlā'ti̯on**, das Heulen, Wehklagen.
† **ēke**, adv. auch; ingleichen; noch, sogar.
to **ēke**, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all **~**s, alles hilft (wirtschaften).
ē'kĭng-piece, das Ansatzstück, der Anstoß.
† **ē-lā'**, mus. das A; fig. das Höchste.
to **ęlăb'ọr||āte**, t. sorgsam ausarbeiten; mühsam zu stande bringen. **~āte**, a. sorgsam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunstvoll. **~ately**, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. **~ątenĕss**, die sorgsame Ausarbeitung; Gefeiltheit. **~ątive**, **~ątory**, a. ausarbeitend, verarbeitend.
ęlăbọrā'ti̯on, 1. die (sorgsame) Ausarbeitung; das Kunstwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung (der Säfte).
ēlāin' [auch ęlā'ịn], chem. das Elain.
* **to ęlănçe'**, t. auswerfen, entsenden; emporschwingen.
ē'lạnd, zo. die Elenantilope *(antilōpe orĕas)*.
ĕl'ąphĭne, a. hirschartig.
to **ęlăpse'**, i. verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).
to **ęlā'quęate**, t. (aus Schlingen) befreien.
ęlăs'tĭc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) 1. elastisch; federnd; **~** force, die Spannkraft; **~** gum, das Gummi elasticum, der (das) Kautschuk; **~** tubing, der Gummischlauch; 2. fig. spannkräftig; schmiegsam. II. s. der Gummizug (auch am Schuhzeug &c.). **~nĕss**, **ēląstĭç'ĭty**, die Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft.
ęlāte', a. gehoben (v. der Stimmung); übermütig; stolz. to **~**, t. 1. † erheben; 2. aufblähen, stolz machen; **ęlā'tęd with**, stolz auf.
ęlā'tędnĕss, die gehobene Stimmung; Überhebung.
ēl'ąter, zo. der Schnellkäfer.
ēlątēr'ĭdæ, pl. die Schnellkäfergattung.
ęlăt'ęrĭte, min. der Elaterit, das elastische Erdpech.
ēlątē'rĭum, med. starkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurke *(momordĭca elatērium)*.
ęlā'ti̯on, die gehobene Stimmung; Überhebung, Aufgeblasenheit.
ĕl'bōw, 1. der Ellbogen; to stand (be) at s.o.'s **~**, jm. nahe sein; out at (out of) **~**s, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; heruntergekommen; up to the **~**s, bis an den Hals (eig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the **~**, sl. würfeln; 2. a) die Krümmung, der Bug, das Knie; **~** of land, die Landzunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnstuhles). to **~**, I. i. 1. (im Winkel) vorspringen. II. t. mit dem Ellbogen stoßen, (weg-) schieben; * jm. zusetzen; to **~** one's way,

sich mit Gewalt durchdrängen; to ~ out, hinausstoßen.

ĕl'bŏw‖-board, das Fensterbrett. **~-chair**, der Armstuhl. **~-cushion**, das Armpolster, Fensterkissen.

ĕl'bŏwed, p.a. gekniet, knieförmig.

ĕl'bŏw‖-grease, fam. die (schwere) Arbeit, Anstrengung (die Menschenknochen kostet). **~-pieces**, die Ellbogenstücken (des Harnisches). **~-room**, der hinlängliche Raum, Spielraum; die Bequemlichkeit.

ęlcā'jạ, bot. arabischer Baum *(trichĭlĭa emetica)* mit brechenerregender Frucht.

Elçe [ĕ], **El'çy** [ĕ], für Alice.

† **ĕld**, 1. das hohe Alter; 2. das Altertum; 3. die alten Leute.

A. **ĕl'dęr**, I. a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) älter. II. s. 1. der Ältere; our ~s, ältere Leute als wir; 2. **~s**, pl. die Vorfahren; 3. a) der (Kirchen-)Älteste; b) * der (röm.) Senator. **~ly**, I. a. ältlich. II. s. die ältliche Person.

B. **ĕl'dęr**, bot. der Holunder, Flieder *(sambūcus nigra)*. **~-berry**, die Holunderbeere. **~-gun**, die Knallbüchse aus Holunder. **~-tree**, der Holunderbaum. **~-wort**, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

ĕl'dęrshĭp, 1. der Vorrang des Älteren, die Erstgeburt; 2. das Ältesten-Amt.

ĕl'dęst, a. sup. v. old: (v. relativem Alter) der älteste; the hand ~ at play, die Vor(der)hand.

ĕl'd‖jn, ~jng, provinc. das Brennholz.

El Dọrā'dō [ĕ], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

ĕl'drj(t)ch, a. (Sc.) geisterhaft, unheimlich.

El'ęạnọr [ĕ, auch ĕl'ęnọr] (Ellenor, El[l]inor), Eleonore (Fn.).

Elçā'zęr [ĕ], Eleasar (hebr. Mn.).

ĕlęcạmpāne', bot. der Alant *(ĭnŭla helenĭum)*.

to ęlĕct', t. 1. wählen, erwählen; 2. auswählen, vorziehen; theol. auserwählen; 3. Am. (mit folg. Infin.) es für gut befinden. **~**, a. (aus)gewählt; erwählt; theol. auserwählt. **~ęd**, I. p.a. ausgewählt. II. s. der od. die Auserwählte.

ęlĕc'tion, 1. a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (~ day) der Wahltag; 2. theol. (~ of grace) die Gnadenwahl.

to ęlĕctio‖nēēr', i. für eine Wahl Stimmen sammeln; agitieren. **~nēē'rẹr**, der (Wahl-)Stimmensammler. **~nēē'rĭng**, das Stimmensammeln; die Wahlumtriebe.

ęlĕc'tĭve, a. (**~ly**, adv.) wählend; durch Wahl ernannt; ~ affinity (attraction), chem. die Wahlverwandtschaft; ~ kingdom, das Wahlkönigreich.

ęlĕc'tọr, 1. der Wähler; Wahlmann; 2. der Kurfürst.

ęlĕc'tọr‖al (**ēlęctō'rịạl** [auch ō]), a. 1. eine Wahl betr.; **~al committee**, der Wählerausschuß; 2. kurfürstlich. **~āte**, das Kurfürstentum.

ęlĕc'tọrshĭp, die Kurwürde.

ęlĕc'trẹss, die Kurfürstin.

ęlĕc'trĭc, I. (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) elektrisch; ~ alarm, das elektrische Läutwerk; ~ annunciator, der elektrische Haustelegraph; ~ battery, die elektrische Batterie; ~ chain, die Ladekette; ~ charge, die elektrische Ladung; ~ chimes, das elektrische Geläute; ~ current, der elektrische Strom; ~ discharge, die elektrische Entladung; **~(al) eel**, zo. der Zitteraal *(gymnōtus electrĭcus)*; ~ fluid, das elektrische Fluidum; ~ jar, die Leydener Flasche; ~ light, das elektrische Licht; **~(al) machine**, die Elektrisiermaschine; **~(al) ray**, zo. der Zitterrochе *(roja torpēdo)*; ~ shock, der elektrische Schlag; **~(al) spark**, der elektrische Funke; ~ telegraph, der elektrische Telegraph. II. s. der elektrische Körper, Nichtleiter; non'-~, der Leiter.

ēlęctrĭ'cịạn [shạn], der Elektriker.

ēlęctrĭç'ĭty, die Elektricität; frictional (common) ~, die Reibungselektricität; induced ~ (~ by induction), die Induktionselektricität; galvanic (Voltaic) ~, die Berührungselektricität, der Galvanismus.

ęlĕc'trĭfĭạble, a. elektrisierbar.

ęlĕctrĭfĭcā'tion, ęlĕctrĭsā'tion, die Elektrisierung.

to ęlĕc'tr‖ĭfy, I. t. (to **~ize**) elektrisieren; fig. entflammen, begeistern. II. i. elektrisch werden; **~ĭfy̆ĭng machine**, s. **~ical machine**.

ęlĕc'trịne, a. bernsteine(r)n.

ęlĕc'trọ‖-biol'ogy, die Elektro-Biologie. **~-chem'ical**, a. elektrochemisch. **~-chem'istry**, die Elektrochemie. **~dynam'ics**, pl. u. si. die Elektrodynamik. **~-gild'ing**, die galvanische Vergoldung. **~-gilt**, p.a. galvanisch vergoldet.

ęlĕctrọcū'tion, Am. elektrische Hinrichtung.

ēlęctrŏl'ọgy, die Elektricitätslehre.

ēlęctrŏl'ysĭs, die Zersetzung durch den elektrischen Strom.

ęlĕc'trọ‖lўte, das Elektrolyt. **to ~lўze**, t. durch den elektrischen Strom chemisch zersetzen.

ęlĕc'trọ‖-mag'net, der Elektromagnet. **~-magnet'ic**, a. elektromagnetisch; **~-magnet'ic ringing-apparatus**, das elektrische Läutwerk; **~-magnet'ic telegraph**, der elektromagnetische Telegraph. **~-mag'netism**, der Elektromagnetismus. **~-metal'lurgy**, die Galvanoplastik.

ēlęctrŏm'ętęr, der Elektrometer, Elektricitätsmesser.

ęlĕc'trọ‖mo'tĭve, a. elektromotorisch (Elektricität erregend od. leitend). **~-mo'tor**, der Elektricitätserreger.

ęlĕc'trọn, s. electrum.

ęlĕc'trō-neg'ative, a. negativ elektrisch.

ēlęctrŏph'ọr‖ŭs (pl. **~ī**), das Elektrophor.

ęlĕc'trọ‖-plate, die galvanisch plattierte Ware (Alfenide); to **~-plate**, galvanisch plattieren (versilbern). **~-pos'itive**, a. positiv elektrisch. **~-tel'egraphy**, die elektrische Telegraphie. **~-therapeu'tics**, pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektricität.

ęlĕc'trọ‖scōpe, das Elektroskop, der Elektricitätsanzeiger. **~tўpe**, I. s. das galvanoplastisch Erzeugte. II. als a. galvanoplastisch. **to ~tўpe**, t. galvanoplastisch vervielfältigen.

ęlĕctrọtўp'ĭc, a. galvanoplastisch.

ēlęctrŏt'yp‖ĭst, der Galvanoplast. **~y**, die Galvanoplastik.

ęlĕc'trụm, 1. der Bernstein; 2. das Elektrum (Mischung v. Gold u. Silber).

ęlĕc'tūạry, med. die Latwerge.

ęlęemŏs'ynạr‖y, I. a. (**~ly**, adv.) 1. Almosen betr.; 2. als Almosen gegeben, unentgeltlich; 3. von Almosen lebend. II. s. der Almosenempfänger.

ĕl'ęg‖ănçe, ~ănçy, 1. die Feinheit, Eleganz; 2. die Anmut, der Reiz, die Zierde. **~ănt**, a. (adv.) zierlich, geschmackvoll, fein, artig, nett. **~ant-minded**, a.

ęlęgī'ạc (**~ạl**) [auch ęlē'jĭạk], elegisch. II. s. der elegische Dichter.

ĕl'ęgĭst (**ēlęgī'ạst** [auch ęlē'jĭ-]), Elegiendichter.

ęlē'gĭt, law, der Pfändungsbefehl.

ĕl'ęgy, die Elegie.

ĕl'ęmĕnt, 1. a) der Urstoff, Grundstoff; b) † das Element; 2. a) der (Grund-)Bestandteil; Grundlage, bes. **~s**, pl. die Anfangsgründe; c) **~s**, pl. der Grundriß, Entwurf; pl. Brot u. Wein beim Abendmahl; to partake of the ~s, kommunizieren, Abendmahl nehmen; 3. a) das ~ element; b) fig. das geistige Element; to be in (out of) one's ~, in (nicht in) seinem Elemente sein; * this is not our ~, dies geht über unseren Horizont.

ęlęmĕn'tạl, a. (**~ally**, adv.) 1. elementar (zu den Grundstoffen gehörig); 2. † natürlich; 3. s. **~ary**, 2. **~arĭty**, die elementare Beschaffenheit, Einfachheit. **~ary**, a. elementar: 1. zu den Elementen gehörig; 2. nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

ĕl'ęmĭ, das Elemiharz (von *amўris mĭsĕra*).

ęlĕnch' (**~us**), phil. der (Gegen-)Beweis; die sophistische Überführung, der Trugschluß. **~ĭcal**, a. einen (Gegen-)Beweis betr.; sophistisch.

ęlē'ọt, provinc. eine Art Apfel.

ēl'ęphănt, 1. der Elefant; to have the ~, bes. Am. das Schenswürdigste gesehen haben, die Welt kennen; 2. das Elfenbein. **~-beetle**, zo. der Elefantenkäfer *(golĭāthus gigantĕus)*.

ēlęphăn'tĭạc, a. mit der Elefantiasis behaftet.

ēlęphạntĭ'ạsĭs, med. die Elefantiasis: 1. eine Art Aussatz; 2. die trockene Hautverdickung.

ēlęphăn'tĭne, a. zum Elefanten gehörig, elefantenartig.

El'eŭ'sĭs [ę], St. in Attika.

El'eŭsĭn'ĭạn [ĕ], a. eleusinisch; **~ teries**, die eleusinischen Mysterien.

to ĕl'ęvāt‖e, t. 1. in die Höhe heben; 2. a) erheben, erhöhen; adeln; to ~ one's eyes, the voice, die Augen, die Stimme erheben; to ~e the character, den Charakter adeln; b) sehr rühmen; c) übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeistern; 3. † aufheben, klären, deutlichtigen. **~ęd** (* **~ed** erhaben, hoch; sl. angeheitert, betrunken; **~ed with**, gehoben, begeistert, stolz von. **~ędnĕss**, die Erhabenheit.

ęlęvā'tion, 1. a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufschwung, die Erhabenheit, der Schwung; c) die Höhe, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); 2. die Erhöhung; 3. arch. der Aufriß, die Vertikalprojektion, Fassade; 4. die Höhe (eines Gestirns); ~ of the die Polhöhe; 5. der Erhöhungswinkel, die Elevation (eines Geschützes).

ĕl'ęvātọr, 1. der od. das Hebewerkzeug; 2. a) mech. der Hebezeug, die Hebevorrichtung; b) der Zahnheber; 3. med. der Heber.

el'evātory, a. erhöhend, (er)hebend.

élève, der Zögling.

ĕlĕv'en, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, zusammengestellte Cricketspieler. **~th,** I. a. der (die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). II. s. 1. das Elftel; 2. mus. die Undecime.

ĕlf (pl. Elves, selten Elfs), 1. der Elf, Kobold; die Fee; der Teufel, Unheilstifter; 2. der Zwerg, Knirps. **to ~,** t. (das Haar) verfilzen. **~'-arrow, ~'-bolt, ~'-shot,** die altbritische Pfeilspitze. **~'-child,** der Wechselbalg. **el'f|in,** I. **(~ish)** a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. II. s. der schalkhafte kleine Bube. **ĕlf|-lock(s),** der Weichselzopf. **~-shot,** p.a. (Sc.) behext. * **~-skin,** die Elfenhaut.

El'gin [ɛ], schott. St., Grafsch. u. Fam.N. **E'li** [ē], Eli (hebr. MN.).

Eli'ạh [ẹ], **Eli'ạs** [ẹ], Elia, Elias (hebr. MN.).

to ẹlic'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).

† **ẹlicitā'tion,** das Entlocken, die Hervorbringung.

to ẹlide', t. gram. elidieren, ausstoßen.

Elie'zer [ɛ], Elieser (hebr. MN.).

eligibil'ity (ĕl'ijibleness), 1. die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.

el'ig|ible, a. **(~ibly,** adv.) 1. wählbar, wahlfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrenswert, empfehlenswert; heiratsfähig; b) passend, vorzüglich.

Eli'hū [ẹ], Elihu; **Eli'jạh** [ẹ], Elia (hebr. MN.).

to ẹlim'inate, t. fortschaffen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.

elim|nā'tion, die Ausstoßung, Fortschaffung; math. Elimination.

ẹlinguā'tion [gwā'], das Ausschneiden (Ausreißen) der Zunge (früher als Strafe).

ẹli'nguid [gwid], a. der Zunge beraubt; sprachlos, stumm.

El'inor [ɛ], f. Eleanor.

El'ọt [ɛ], eFam.N.

ẹliquā'tion, die Ausschmelzung, das Seigern.

Eli'sa [ẹ], f. Eliza; **Elis'ạbĕth** [ẹ], f. Elisabeth.

Eli'shạ(h) [ẹ], Elisa (hebr. MN.). **Eli'sạ** [ẹ], od. **Elis'sạ** [ẹ], anderer Name der Tide.

el'ịsion, gram. die Elision, Ausstoßung.

élite, die Auswahl, Blüte, das Auserlesene.

† **to ẹlix'ate,** t. abkochen.

ẹlixā'tion, die Abkochung.

elix'ir, das Elixir: 1. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Lebenstrank.

Eli'za [ẹ], Elise; **Eliz'ạbĕth** [ẹ], Elisabeth (MN.).

Elizabĕth'an [ẹ; auch elīz'ạbĕthạn], a. zur Zeit der K. Elisabeth angehörig, elisabethanisch; ~ style (architecture), sc. der Elisabethstil (1500—1600).

Elk, s. das Elen(tier) *(cervus alces)*; American ~, = moose-deer.

ell, die Elle; English ~, 5/4 yard; Flemish ~, 3/4 yard; French ~, 6/4 yard; vgl. inch, 1.

El'la [ɛ], **El'ly** [ɛ], **El'ẹn** [ɛ], für Helena; **El'ẹnọr** [ɛ], **El'inọr** [ɛ], für Eleanor.

El'ick [ɛ], für Alexander.

ellipse', math. die Ellipse.

ellip'||sis (pl. **~sēs**), 1. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.

ellip'soid, I. **(ĕllipsoi'dal)** a. ellipsoidisch. II. s. math. das Ellipsoid.

ellip'tic(al), a. **(~ally,** adv.) gram. u. math. elliptisch.

ellipticity, die Ellipticität.

El'is [ɛ], eFam.N.

ĕll'-wide, a. ellenlang, sehr lang.

El'ly [ɛ], f. Ella.

ĕlm, bot. die Ulme, Rüster *(ulmus)*; common ~, die Feldrüster, gemeine Ulme *(ulmus campestris)*.

ĕl'my, a. mit Ulmen bewachsen.

(St. [sẹnt]) El'mō's-fire [ɛ], das St. Elmsfeuer.

ẹlocū'tion, 1. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst. **~ary,** a. den Vortrag betr. **~ist,** der Lehrer der Redekunst.

ẹlō'gium *(éloge),* **ĕl'ọgy,** die Lobrede.

Elō'him [ẹ; auch ē'lọhim], (hebr.) Elohim' (Gott).

to ẹlōi(g)n', t. law, entfernen. **~ment,** die Entfernung.

ẹlŏn'gate, a. verlängert. **to ~,** I. t. verlängern; entfernen. II. i. sich entfernen.

ẹlọngā'tion [auch ē], 1. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.

to ẹlōpe', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment,** das Entlaufen, die Entführung.

† **ē'lops,** zo. eine Schlangenart.

ĕl'ọqu||ĕnce, die Beredsamkeit. **~ent,** a. **(~ently,** adv.) beredt; auch fig.

else, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andernfalls; some one ~, sonst (noch) jemand; something ~, sonst (noch) etw.; any one ~, irgend ein anderer; anything ~, sonst noch etw.; no one ~, kein anderer; nothing ~, nichts anderes, nichts weiter, sonst nichts; what ~? was anderes? was weiter? was (denn) sonst? who ~? wer anders? wer (denn) sonst? somewhere ~, anders wo, sonst wo; nowhere ~, sonst nirgends, nirgends anders; or ~, andernfalls, oder sonst.

else'where [whâr], adv. anderswo, anderwärts; ~ than, wo anders als; from ~, anders woher.

El'shie [ɛ], (Sc.) für Alexander od. Alice **(El'sie** [ɛ]).

Elsinōre' [ɛ, auch ö], Helsingör (St. in Dänemark).

Els'peth [ɛ], **Els'pith** [ɛ], **Els'pet** [ɛ], **Els'pạ** [ɛ], (nordengl. u. schott.) Elsbeth (Elizabeth).

to ẹl'û'cid||ate, t. erhellen, erläutern. **~ātor,** der Erläuterer. **~atory,** a. aufklärend, erläuternd. **ẹl'ûcidā'tion,** die Erläuterung.

to ẹl'ûde', t. 1. a) (jm. mit List) ausweichen; (etw.) umgehen; b) (j.) äffen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.

ẹl'û'dible, a. umgehbar.

ẹlūm'batĕd, p.a. lendenlahm.

ẹl'û'||si̯on, die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug. **~si̯ve,** a. 1. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend; flüchtig; 2. verfänglich, täuschend. **~sory,** a. täuschend, (be)trüglich. **~sorinĕss,** die Trüglichkeit.

to ẹl'ûte', t. auswaschen.

to ẹl'û'trịate, t. chem. abschwemmen, schlemmen.

ẹl'ûtrịā'tion, chem. das Abschwemmen, Schlemmen.

to ẹlŭx'ate, ĕluxā'tion, s. luxate, luxation.

ĕl'vạn, min. ein Gang von Kalksitporphyr im Granit, der die Richtung der Erzadern verwirft.

ĕlve'-lock, s. elf-lock.

ĕl'vi̯sh, a. **(~ly,** adv.) die Elfen betr.; elfenhaft, koboldmäßig, boshaft. **~nĕss,** das elfenartige Wesen, die Tücke.

E'ly [ē], eOM. (Bischofssitz).

Ely'si̯an [ẹlizh'i̯ạn], a. elysäisch.

Ely'si̯um [ẹlizh'i̯um], das Elysium, auch fig. (pl. **~s** od. **ẹly'si̯ạ** [zhi̯ạ]).

ĕl'ytr||ŏn, ~ŭm (pl. **~ạ**), die Flügeldecke (der Käfer).

'em, fam. für them.

Em(m) [ɛ], für Emma.

to ẹmā'ciat||e [shi̯ạt], I. t. abzehren, ausmergeln. II. i. abmagern. **~e,** a., **~ĕd,** p.a. abgezehrt, abgemagert.

ẹmācia'tion [shi̯ā'], die Abzehrung, Abmagerung.

ĕm'ạn||ănt, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~āte,** i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ātive, ~atory,** a. ausfließend; die Emanation betr.

ĕmạnā'tion, die Emanation; der Ausfluß.

to ẹmăn'cip||ate, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ātor,** der Befreier. **~ist,** der entlassene Strafgefangene.

ẹmăncipā'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist,** der Verteidiger der (Sklaven-)Befreiung.

to ẹmär'gināt||e, t. ausranden. **~ed,** p.a. bot. ausgerandet; min. abgekantet.

to ẹmăs'cūlate, t. entmannen; fig. entnerven. **~,** a. entmannt; entnervt.

ẹmăscūlā'tion, die Entmannung, Verweichlichung.

to ẹmbāle', t. einpacken, verpacken, emballieren.

* **ẹmbâll'iṇg,** die Verleihung des Reichsapfels.

to ẹmbā'm', t. 1. a) (ein)balsamieren; durchdüften; 2. (das Andenken) verewigen; erhalten, hegen. **~ẹr,** der (Ein-)Balsamierer.

to ẹmbăṇk', t. eindeichen, (ein)dämmen. **~ment,** 1. die Eindämmung, Eindeichung; 2. die Aufschüttung; der Damm; 3. die Uferanlage; bes. der Themsequai.

ẹmbär'gō (pl. **~ẹs**), der Beschlag (auf Schiffe); die Handelssperre; to lay an ~ upon, **to ~,** t. Beschlag legen auf (Schiffe); den (See-)Handel sperren.

to ẹmbärk', I. t. 1. einschiffen; an Bord bringen; 2. aufs Spiel setzen, wagen. II. i. 1. sich einschiffen; 2. sich einlassen (in, auf, in).

ĕmbärkā'tion, die Einschiffung; Verladung.

† **ẹmbärque'ment** [bärk'], das Hindernis.

to ẹmbär'rạss, t. 1. verwickeln, verwirren; beschweren, hindern; 2. in Verlegenheit setzen. **~mĕnt,** die Verwicklung, Verwirrung; (Geld-)Verlegenheit; das Hindernis, die Schwierigkeit.

† **to ẹmbāse',** t. erniedrigen; herab-

vessel) med. der Ab=

'ụn], 1. die Aussendung;
ßströmung, der Ausfluß;
von Papiergeld).
ſſendend; von sich gebend.
emissary.
~tȩd), t. 1. aussenden;
ten, ausstrahlen, von sich
(Anordnungen) erlassen;
tsgeben, in Umlauf setzen.
emissive.
na (℞.).
bibl. MN., eW.
ibl. O.
ſ. Emeline.
', med. das Mittel zur
Menstruation. ~ŏl'ọgy,
nationslehre.
tiſe.
t. einsperren.
Emma, Emmeline.
die (allmähliche) Erwei=

t. erweichen; verweich=
ed. a. u. s. erweichend(es

~ſtion [auch ēm], die

der Nutzen, Vorteil;
en=)Einkünfte.
a. nützlich, einträglich.
Gemütsbewegung, (Ge=
Wallung, Aufregung; die
ȩl, ~tive, a. das Gefühl
regung betr.; rührend.
1. a) umpfählen, ver=
umgeben, einschließen;
inem Pfahl durchspießen.
e Umpfählung, das Ver=
her. die Verschränkung
einem längs geteilten
Pfählen, Spießen.
to impanel.
das Streupulver zur Be=
erucht.
empress.
aiſer; * die Bienenköni=
-paper, das Imperial=

Reich, die Herrschaft.
~ēy), der (redneriſche)
nphaſe. to ~ize (~y),
rücklich hervorheben.
a. (~ally, adv.) nach=
ge fallend, hervorragend.
achdrücklichkeit.
ĕm'physĕm), med. die
~sĕm'ạtous, a. wind=

Reich, Kaiserreich (Ge=
chste Gewalt, Herrschaft;
, Am. der Reichsstaat,
New-York).
m'pĭrĭk], I. od. ~al, a.
. empirisch, erfahrungs=
rung gegründet; 2. un=
fuſcherhaft; ~ remedy,
II. s. 1. der Empiriker;
Arzt; Quacksalber.
. der Empirismus, die
e; 2. die Quacksalberei.
hum. für empiric.
a. sich zu Pflastern eig=
. s. die stopfende Arznei.
mplĕc'tion, ſ. im ... .

to ẹmplōy', t. 1. a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (jm.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; 2. anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. ~, s. 1. a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; 2. die Anwendung, der Gebrauch. ~ȧble, a. anwendbar, brauchbar. ~ẹr, 1. a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Lehr=)Herr, Prinzipal; 2. com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. ~mẹnt, 1. die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; 2. die Anwendung; ~ment of capital, die Anlegung von Kapitalien.

employé, der Angestellte, Beamte; Agent.

† **to ẹmpōi'sọn**, ſ. to poison.

† **ĕmpọrĕt'ic(ạl)**, a. Handel od. Handelsplätze betr.

ẹmpō'rĭ‖ụm [auch ŏ] (pl. ~ȧ, ~ụms), der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.

to ẹmpōund', to ẹmpŏw'ẹrish &c., ſ. im ... .

to ẹmpōw'ẹr, t. ermächtigen, bevollmächtigen.

ĕm'prẹss, die Kaiserin.

† **ẹmprīse'**, ſ. enterprise.

ĕmp'tĭ‖ẹr, der Ausleerer. **~nĕss**, 1. die Leerheit; Nichtigkeit; 2. com. das Manko, Untergewicht.

ĕmp'tion [ĕm'shụn], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. **~ȧl**, a. käuflich.

ĕmp'tĭ‖y, I. a. (**~ĭly**, adv.) 1. a) leer (nicht voll); **~y cartridge**, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. unfruchtbar, mager; 2. hungrig, nüchtern; 3. unwissend, leer (im Kopfe), hohl; 4. eitel, nichtig; vergeblich. II. **~ieş**, s. pl. com. leere Säcke, Fässer, Flaschen u. dgl. **to ~y**, I. t. leeren, ausleeren, erschöpfen; * erledigen. II. i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüſſen) sich ergießen, münden (into, in).

ĕmp'ty‖-handed, a. mit leeren Händen. * **~-headed**, a. hohlköpfig. **~-hearted**, a. herzlos.

* **to ẹmpŭr'ple**, t. purpurn färben.

ĕmpyē'mạ [pĭē'], med. die Eiteransammlung.

ĕmpyrē'ạn [auch ẹmpīr'ẹạn], I. od. **ẹmpỹr'ẹạl**, a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. II. s. (**ĕmpyrē'ụm**) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).

ĕmpyreŭ'mạ, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.

ĕmpyreŭmăt'ic(ạl), a. brenzlig.

ẹmpỹr'ịcạl, a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.

ĕmpyrō's‖is (pl. **~ēş**), die (allgemeine) Verbrennung.

ē'mū, ſ. emeu.

to ĕm'ūlāte, t. mit jm. wetteifern, jm. nachahmen, gleichzukommen suchen. † ~, a. ehrgeizig.

ĕmūlā'tion, 1. die Nacheiferung, der Wetteifer; 2. die Eifersucht, Nebenbuhlerei, Zwietracht.

ĕm'ūlāt‖ive, a. nacheifernd, ehrgeizig. **~ọr**, der Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.

ẹmŭl'ġẹnt, a. med. ausziehend; ~ vessels, Nierengefäße.

ĕm'ūl‖oŭs, I. a. (**~oŭsly**, adv.) 1. wetteifernd (of, mit); 2. eifersüchtig, neidisch (of, auf). **~ousnĕss**, der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.

ẹmŭl'‖sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühltrank. **~sive**, a. lindernd, erweichend.

ẹmūnc'tọr‖y, gew. **~ieş**, pl. med. die Ausſonderungsorgane.

Em'y [ĕ], für Emily, Emeline.

to ẹnā'ble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, instand setzen (for, zu).

to ẹnăct', t. 1. law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; 2. bewerkstelligen, thun; 3. darstellen (eine Person, Rolle). **~ive**, a. verfügend, verordnend. **~ment**, law, 1. die Gesetzerlassung; Verfügung, Verordnung; die Ausführung (v. Gesetzen); das Gesetz; 2. die Darstellung (v. Rollen). **~ọr**, 1. der Verordner, Gesetzerlasser; 2. † der Thäter.

ẹnăl'ląġē, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen.

to ẹnăm'bŭsh, t. in einen Hinterhalt legen.

ẹnăm'ẹl, 1. die Emaille, der Schmelz (auch fig.); 2. die Schmelzmalerei; 3. die Glasur (der Zähne). **to ~** (**~led, ~led**), t. 1. emaillieren, mit Schmelz überziehen; 2. in Emaille malen; fig. bunt machen, zieren; an **~led picture**, ein Emaillegemälde; **~led paper**, Kreidepapier; Visitenkartenpapier. **~ẹr**, der Emailleur, Schmelzarbeiter; **~ler's lamp** (**~ling-lamp**), die Glasbläser-Lampe. **~ing**, das Emaillieren; die Schmelzarbeit.

ẹnămorā'dō, ſ. inamorato.

to ẹnăm'oụr, t. verliebt machen; feſſeln (with od. of, an). **~ed**, p.a. verliebt (of, on, upon, in).

ẹnȧrmed', p.a. her. gewaffnet (Klauen, Hörner, Schnäbel ꝛc. von anderer Farbe habend).

† **ĕnarrā'tion**, die Erzählung, Auseinandersetzung.

ĕnȧrthrō'sis, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.

† **ēnạtā'tion** [auch ĕ], das Herausschwimmen.

† **ẹnāte'**, a. med. herausgewachsen, hervorwachsend.

to ẹnăv'ịgāte, t. übersegeln.

to ẹncāġe', t. einsperren, einschließen.

to ẹncămp', I. t. lagern (lassen). II. i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. **~mẹnt**, das Lagern; Lager.

to ẹncāse', t. (in ein Gehäuse) einschließen. **~mẹnt**, die Einschließung.

to ẹncāsh', t. com. (Schulden) einkassieren, einfordern. **~mẹnt**, die Einkassierung, Einziehung (v. Schulden), das Inkasso.

ẹncâus'tic, I. a. enkaustisch, eingebrannt (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. enkaustische Kacheln; ~ painting od. II. s. die Enkaustik, (eingebrannte) Wachsmalerei.

* **to ẹncāve'**, t. (in eine Höhle) verbergen; to ~ o.s., sich verkriechen.

enceinte, I. a. schwanger. II. s. mil. die Enceinte, der ganze Umfang der Festungswerke.

ẹnçē'nịạ, pl. die Gedächtnisfeier (einer Stiftung).

ĕnçĕphăl'ic, a. das Gehirn betr.

ẹnçĕphălī'tis, med. die Gehirnentzündung.

ẹnçĕph'ạl‖ōid, a. med. gehirnartig. **~ŏn**, med. das Gehirn.

ēē', com. der Indossat, Girat.
e'ment (**ĕndọrsā'tiọn**), com. Indossament, Giro; fig. die Bekräfti-
ęṛ, com. der Indossent, Indossant,
mōse (**ĕndọsmō'sis**), phys. die rose (Übertritt einer Flüssigkeit in dere durch ein Häutchen). **~spĕrm**, s Eiweiß (des Samens).
ōw', t. begaben, ausstatten, auch **ęṛ**, der Ausstatter; Stifter. **~ment**, e Begabung, Ausstattung; bes. law, tation, Ausstener; b) das gestiftete men; die Stiftung; 2. die Gabe, alent.
mąn, der Vor- od. Aufkäufer. **~n**, die Vor- od. Aufkäuferin.
eech, die Schlußrede, der Epilog.
lūe', t. ausstatten, bekleiden, be- bes. fig.
~able, a. (**~ably**, adv.) duldbar, ich. **~ableness**, die Duldbarkeit, lichkeit. **~ançe**, die Ausdauer, das ren; die Erduldung; to be beyond , unerträglich sein.
lūre', 1. i. (aus)dauern; bleiben. aushalten; (er)dulden, ertragen; an't be cured, must be **~d**, prv. icht zu ändern ist, muß man ertragen. **~ęṛ**, der Dulder; der (das) Aus- de. **~ing**, p.a. 1. dauernd, blei- 2. ausharrend, duldend.
wāyṣ, **~wīse**, adv. 1. auf dem m) Ende (stehend); aufrecht, gerade; t dem Ende voran, umgekehrt.
[ęnē'id, od. ē'nęid], die Äneide t Virgils).
a [auch ēn'ęmą], med. die Ein- ng, das Klystier.
y, 1. der Feind, Gegner; 2. die he Heeresmacht; 3. der (böse) Feind, d, Teufel; † als a. feind, feindlich.
st'je(ąl) ęnĕr'gje(ąl), a. (**~ally**, 1. energisch, kraftvoll, nachdrücklich, n, thatkräftig, willenskräftig; 2. wirk- sätig. **~alness**, das Kraftvolle ꝛc.; illenskraft.
ęrg'ize, 1. i. mit Nachdruck wir- ergisch handeln. II. t. kräftigen, nen. **~y**, 1. die Energie, innewoh- Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; con- ion of **~y**, mech. die Erhaltung aft; 2. die Wirksamkeit, Thätigkeit; irkung; der Nachdruck, das Feuer.
r'vate († **to ęnĕrve'**), t. ent- entkräften. **~vate**, **~vous**, a. t.
'tion [auch ēn...], die Entnervung.
new', t. zurückscheuchen, verfolgen.
ām'ish, t. verhungern lassen, aus- n.
ee'ble, t. entkräften, schwächen. t. die Entkräftung.
eoff [auch fef'], 1. t. belehnen. (sich) als Lehnsmann hingeben. t. die Belehnung; der Lehnsbrief.
afet'ęṛ, t. fesseln (to, an).
le', 1. die Reihe (in gerader Linie); die Längsbestreichung (mit Ge- **to ~**, t. der Länge nach bestrei- eschießen.
old', **~ment**, ſ. to infold, **~ment**.
ōrçe' [auch fōrs'], t. 1. † schleu- hwellen; antreiben; drängen; zwin- , zu); 2. mit Nachdruck einschärfen, geltend machen; 3. a) nachdrücklich durchführen, zwangsweise in Anwendung bringen; b) erzwingen, durchsetzen; betreiben. † **~**, s. der Nachdruck.
ęnfōr'‖çeable [auch fōr'], a. erzwingbar, durchzusetzen. **~çedly**, adv. gezwungen, zwangsweise, unwillkürlich. **~çęṛ**, der Erzwinger.
ęnfōrçe'ment [auch fōrs'], 1. die Erzwingung, nachdrückliche Durchführung; 2. † a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) angethane Gewalt, Notzucht; 3. † der Drang, die Dringlichkeit.
to ęnfrăn'chīse [auch ĭz], t. 1. befreien; freilassen; für (politisch) frei erklären; 2. (jm.) das Bürgerrecht erteilen. **~ment**, die Befreiung; Freilassung; Einbürgerung.
† **to ęnfrēe'**, † **~dom**, ſ. to free, freedom.
to ęngāge', I. t. 1. † pfänden; als Pfand nehmen; 2. a) dingen, verdingen; anwerben; gewinnen; b) (für sich) gewinnen, erwerben; to **~** the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; c) beauftragen, ermächtigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, veranlassen, bestimmen; 3. a) arch. verbinden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung setzen, eingreifen lassen, einrücken; 4. a) (in etw.) verwickeln, verflechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beschäftigen; **~ed**, beschäftigt (in, mit); versagt; to be **~ed** in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geschäft sein. II. i. 1. a) sich verpflichten, sich verbinden, sich versprechen; b) (für etw.) Gewähr leisten; 2. a) sich einlassen (in, with, in, auf, mit), sich abgeben od. beschäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, sich schlagen.
ęngā‖ged', p.a. (**~'ged'ly**, adv.) 1. beschäftigt; versagt; 2. verbunden; verlobt; **~ged ring**, der Verlobungsring. **~'ged-nĕss**, die ernstliche, eifrige Beschäftigung mit etw.
ęngāge'ment, 1. a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an **~**, (irgendwo) schon versagt sein; to meet one's **~s**, seine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; **~-ring**, der Verlobungsring; 2. a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Beteiligung, das Interesse; 3. die Beschäftigung; 4. das Gefecht, Treffen.
ęngā'‖ǧęṛ, der sich zu etw. Verpflichtende. **~ging**, p.a. (**~gingly**, adv.) einnehmend, anziehend, gewinnend, verbindlich. **~ging and disengaging gear** (machinery), mech. das Ein- u. Ausrückzeug.
to ęngāol' [jāl'], t. einkerkern.
to ęngär'ręon, t. mit Besatzung versehen; to be **~ed**, in Garnison liegen.
to ęngĕn'‖dęṛ, 1. t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. II. i. 1. † sich begatten; 2. entstehen. **~dęręṛ**, der, das Erzeugende.
† **to ęngĭld'** (ęngĭlt', ęngĭlt'), t. vergolden, glänzend machen.
ĕn'ǧine [fam. auch ĭn'jin], 1. die Maschine, Maschinerie, das Triebwerk; die Lokomotive; Feuerspritze; der Holländer (Papierfabrik); b) die Kriegsmaschine; c) † die Folter; 2. a) das Mittel, Werkzeug; b) † der Kunstgriff. **~-beam**, der Balancier (einer Dampfmaschine). **~-builder**, der Maschinenbauer. **~-driver**, **~-man**, der Maschinist, Lokomotivführer.
ĕnǧinēēr' [fam. auch ĭnj...], 1. a) mil. (military **~**) der Ingenieur; b) (civil **~**) der (Civil-)Ingenieur, Maschinenbauer; naval **~**, der Schiffbautechniker; 2. ſ. engine-driver. **to ~**, t. bauen; fig. durchführen.
ĕnǧinēē'ring [fam. auch ĭnj...], das Ingenieurwesen, die Ingenieurkunst.
ĕn'ǧine‖-fitter [fam. auch ĭn'jin], der Monteur. **~-man**, ſ. **~-driver**.
† **ĕn'ǧineṛ**, der Kriegsbaumeister; Artillerist; Erfinder.
† **ĕn'ǧinĕry**, die Geschützkunst; das Geschütz, die Artillerie; fig. die Kniffe.
to ęngĭrd', † **to ęngĭrt'**, ſ. to gird.
Eŋ'gland [ĭŋ'gland], England; church of **~**, die anglikanische Kirche.
eŋ'gliſied [ĭŋ'glid], p.a. fam. verengländert.
Eŋ'glish [ĭŋ'glish], I. a. englisch; **~-American**, ſ. Anglo-American; **~ mercury**, bot. der Dorfgänsefuß (*chenopodium bonus Henricus*). II. s. 1. die englische Sprache; the king's (queen's) **~**, das allgemein verständliche, mustergültige Englisch; to speak **plain ~**, (mit jm.) ordentlich englisch (deutsch) reden; 2. typ. die Mittel-Antiqua; 3. the **~** (vulg., bes. Am. **~ęṛṣ**), pl. die Engländer. **~man** (pl. **~men**), der Engländer; **~wŏman** (pl. **~women** [wĭmen]), die Engländerin. **~ry**, 1. a) das Engländertum; b) das Recht eines Engländers; 2. die Engländer.
to eŋ'glish [ĭŋ'glish], t. englisch wiedergeben, ins Englische übersetzen. **~able**, a. englisch wiederzugeben.
† **to ęnglŭt'** (**~ted**, **~ted**), t. verschlingen.
† **to ęngŏrǧe'**, I. t. verschlingen. II. i. schlingen, schwelgen. **~ment**, das Schlingen, Verschlingen.
to ęngräff', **to ęngräft'**, ſ. to ingraft.
to ęngrāil', t. her. einkerben, (aus)zacken.
to ęngrā'v‖e (p.p. **~ed** od. **~en**), t. eingraben, gravieren, stechen; fig. tief einprägen. **~ęṛ**, der Graveur, Kupferstecher, Stahlstecher; Steinschneider; Holzschneider; (**~er of stamps**) der Stempelschneider; **~er of music**, der Notenstecher. **~ery**, die gravierte Arbeit. **~ing**, 1. das Gravieren, die Kupferstecherei; 2. der Kupferstich, Stahlstich; Holzschnitt; Steinabdruck.
to ęngröss', t. 1. † a) dick machen, mästen; b) zusammenhäufen, vermehren; 2. a) aufkaufen; b) an sich ziehen, sich anmaßen; to **~** the trade, den Handel an sich reißen; to **~** the conversation, niemand zu Worte kommen lassen; c) (die Gedanken, Aufmerksamkeit) in Anspruch nehmen; **~ed** [st'] by s.t., den Kopf von etw. voll habend, in etw. vertieft; 3. mit großen Buchstaben abschreiben, mundieren. **~ęṛ**, 1. der Aufkäufer, Alleinhändler; 2. der Kopist. **~ment**, 1. † der angehäufte Besitz; 2. der Aufkauf; 3. law, die Reinschrift, Abschrift.
† **to ęnguärd'**, t. mit schützender Macht umgeben.
to ęngŭlf', t. ſ. to ingulf.
to ęnhănçe', I. t. (bes. den Wert) erhöhen; vergrößern; (Preise) höher treiben. II. i. sich vergrößern od. erhöhen. **~ment**, die Erhöhung (des Preises); Steigerung.

Die Vokale der betonten Silben werden wie folgt bezeichnet: ā=ä, ē=e, ī=i, ō=o, ū=u, ȳ=y
Die übrigen Buchstaben werden wie im Deutschen ausgesprochen.

to ennar'ven. ...
ennär'mon ...
to ennear'en. ...
enn' ir ite. ...
Ennī ...
enig ma ...
enigmär'ic ...
enig mat'ist. ...
to enjäil'. ... to engage.
to enjoin ...
to enjoy'. I. ... II. ... _ment. ...
to enkin'dle. ...
* to enlärd'. ...
to enlär'ge. I. ... II. ... _ment. I. ... 2. ... 3. ... _ged ... _gedly ... _gement. I. ... 2. ... 3. ... 4. ...
to enligh'ten ...
to enlink ...
to enlist' I. ... II. ...
to enmāss' ...
en nemi. ...
en'neagon ...
ennēg'onal. ...
ennēan'dr ...
Ennīan ... _ism ... sem Stamme.
ennoär'ie ...
ennoär'ion ...
to ennoär'ven. ...
ennoär'ie ...
Ennoär'ius ... _ius oärie ...
Ennoēn ...
ennoēt'ion ...
ennoīe ... pot. vom Denken.
enoir mitt ...
enoir noms. ... _ness. ...
enoūgh' ... _ness, ... _ly ...
* to enpā'ven. ...
to enpier'ce ...
to enquire' ...
to enrāge' ...
to enrank' ...
to enrap'ture ...
to enrär'ish ...
to enrich' ... _ment.
to enrid'ge ...
to enrin'g ...
to enrip'en ...
to enrobe' ...
to enrock' ...
to enrol' ...
to enroot' ...
to enrou'nd ...
to enrou'te ...
to ensāil' ...
to ensam'ple. ...
* to ensān'guine [gwin], ... _d. ...
en sate. ...
* to enschē'dūle. ...
to enscōnce'. ...
* to ensēal'. ...
* to ensēam'. ...
* to ensēar'. ...
* to enseel'. ...
ensemble [od. ensŏnbl'], I. ... II. ...
enshāw'led'. ...
* enshē'ltered. ...
* enshield'. ...
* to enshrine'. ...
to enshroūd'. ...
en sī'form. ...
en sign. I. ... _bearer, ... _staff, ...
en signcy. ...
* enskied' enskyed', ...
to ensläve'. ...
ensläve ment. I. ... 2. ensla'vedness) ...
ensla'ver, ...
to ensnare'. ...
to ensphere'. ...
to enstamp'. ...
* ensteeped' ...
to ensū'e. I. ... II. ... _ing. ...
ensuite. ...
to ensure' [shūr'] &c.. ...
* enswā'thed'. ...
* to enswee'p. ...
entāb lat-ure [auch ur'], entā'blement, ... Gebälk.
to entail'. ... _ment. ...
* to entame'. ...
to entan'gle. ... _ment. ...
en tasis, ... _ic ...

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* **to ẹntẽn'dẹṛ**, t. zart od. sanft machen; gütig behandeln.

to ẽn'tẹṛ, I. i. 1. in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; 2. angehen, anfangen; 3. auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); 4. to ~ into, eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen. II. t. 1. a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; betreten; to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) eindringen (in den Geist js.); d) in Besitz nehmen (an estate); 2. a) einbringen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anfangen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. * ~, s. das Auftreten.

ẽn'tẹṛable, a. einführbar, unverboten (v. Waren).

ẽn'tẹṛclōse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Zimmern.

ẽntẽr'ic, a. med. die Eingeweide betr.

ẽn'tẹṛing-ladder, mar. die Fallreeptreppe. ~-port, die Fallreepluke.

ẽntẹrī'tis, die Darmentzündung.

ẽntẽr'ọcẽle, der Darmbruch.

ẽntẹr||ŏg'ṛaphy, die Eingeweidebeschreibung. **~ŏl'ọgy**, die Eingeweidelehre.

ẽntẹr||ŏm'phaḷus, med. der Nabelbruch. **~ŏt'ọmy**, med. der Darmschnitt.

to ẽn'tẹṛplēad, i. ſ. to interplead.

ẽn'tẹṛpriṣe, 1. a) das Unternehmen; Wagstück; b) com. die Handels-Unternehmung, Spekulation; c) † der Anschlag (auf); d) die Angelegenheit; 2. der Unternehmungsgeiſt. **to ~e**, t. unternehmen; versuchen. **~ẹṛ**, der Unternehmer ꝛc.

to ẽntẹrtāin', I. t. 1. a) † (im Dienſte) halten, unterhalten; unterſtützen; b) etw. unrecht erhalten; to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; c) bewirten; gaſtfrei aufnehmen; d) † behandeln; e) mit jm. feindlich aufnehmen; e) unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; f) † to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. beſprechen; 2. (eine Meinung od. Geſinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einem Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. II. i. Gaſtfreundſchaft üben.

ẽntẽrtāi'nẹṛ, 1. der Unterhalter, Brotherr; 2. der Gaſtgeber, Wirt; Bewirter; Empfänger; 3. der Unterhaltende, Beluſtigende.

ẽntẽrtāin'iṇg, p.a. (~ly, adv.) unterhaltend, ergötzlich. **~nẽss**, die Gabe der Unterhaltung.

ẽntẽrtāin'mẹnt, 1. a) † der Dienſt (das im Sold Stehen); b) die Bewirtung; (gaſtfreundliche) Aufnahme; house of ~, das Wirtshaus; c) die Gaſterei, das Gaſtmahl; d) die geſellige Unterhaltung, Beluſtigung; dramatic ~, das Schauſpiel, der dramatiſche Scherz; e) die Unterhaltung, das Geſpräch; 2. † das Hegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **ẽntẽrtĭs'sūed** [tĭsh'ūd], p.a. ſ. intertissued.

ẽn'thẹäṣm, die Gott-Begeiſterung.

ẽnthẹäs'tịc, a. (~ally, adv.) gottbegeiſtert.

to ẹnthrāl', ~ment, ſ. in ....

to ẹnthrōne', t. auf den Thron ſetzen; (einen Biſchof) einſetzen; to be ~d, thronen. **~mẹnt, ẹnthrōnizā'tiọn**, die Erhebung auf den Thron; Einſetzung (eines Biſchofs).

to ẹnthūṣe', Am. I. i. Begeiſterung zeigen. II. t. mit Begeiſterung erfüllen.

ẹnthū'ṣi||ăṣm, der Enthuſiasmus, die Begeiſterung; Schwärmerei. **~ăst**, der Enthuſiaſt, Begeiſterte; Schwärmer; Verehrer.

ẹnthūṣiăs'tịc(ạl), a. (~ally, adv.) enthuſiaſtiſch, begeiſtert; ſchwärmeriſch.

ẽn'thy||mēme, ~mēmą, phil. das Enthymema, der abgekürzte Schluß.

ẽnthymẹmāt'ịcạl, a. enthymematiſch.

to ẹntīçe', t. 1. verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abſpenſtig machen; 2. antreiben, hinziehen (zu). **~mẹnt**, die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockſpeiſe; der Antrieb.

ẹntī'ç||ẹṛ, der Verleiter. **~iṇg**, p.a. (~ingly, adv.) verlockend, verführeriſch; reizend.

† **ẹntī'ẹṛty**, ſ. entirety.

ẹntīre', I. a. 1. a) ganz, ungeteilt, vollſtändig, vollzählig; b) ganz, unverſehrt; ~ horse, der (unverſchnittene) Hengſt; c) bot. ungeteilt, ohne Einſchnitte; d) ungeſchmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; 2. a) unvermiſcht, rein, echt; b) aufrichtig, unbefangen, redlich, bieder, treu. II. s. unvermiſchtes Bier, Porter. **~ly**, adv. 1. ganz; 2. gänzlich, völlig. **~nẽss**, 1. die Ganzheit, Vollſtändigkeit, Unverſehrtheit; 2. a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; b) † die Innigkeit, vertraute Freundſchaft. **~ty**, die Ganzheit, das Ganze.

ẽn'tịtạtĭve, a. (~ly, adv.) phil. dem Weſen nach, für ſich betrachtet.

to ẹntī'tle, t. 1. betiteln; 2. * † zuſchreiben, beilegen; 3. berechtigen (to, zu); jm. ein Recht zugeſtehen auf; to be ~d to, berechtigt ſein zu, Anſprüche haben auf.

ẽn'tịty, phil. das Weſen, die Weſenheit.

to ẹntŏmb', t. begraben, beerdigen. **~mẹnt**, die Beerdigung.

ẽntọ||mọlŏg'ịcạl, a. entomologiſch. **~mŏl'ọgĭst**, der Entomolog, Inſektenkundige. **~mŏl'ọgy**, die Entomologie, Inſektenkunde.

ẹntŏn'ịc, a. med. (allzuſehr) angeſpannt.

ẽntọzō'||ạl, ~ịc, a. entozoiſch. **~ọn** (pl. ~ạ), zo. der Eingeweidewurm.

ẽn'trāils, pl. die Eingeweide; fig. das Innere.

† **to ẹntrăm'mẹl**, t. verwickeln.

ẽn'trạnçe, 1. a) der Eintritt; Eingang; Einzug; to make one's ~, eintreten, auftreten; b) der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. Zutritt gewähren; c) das Auftreten (auf der Bühne); d) (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbſchaft); die Beſitzergreifung; e) der Anfang; 2. a) der Eingang (Thür, Gang), die Einfahrt; b) der enge Paß, die Meerenge; c) die Einleitung (to, zu); 3. com. die Angabe (von Waren beim Zollamte), Deklaration. **~-duty**, der Eingangszoll. **~-examination**, die Aufnahmeprüfung. **~-fee**, ſ. **~-money**. **~-hall**, der Flurgang, Flur. **~-money**, das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to ẹntrançe', t. außer ſich bringen, verzücken. **~d** [st'], p.a. 1. bewußtlos, in tiefen Schlaf verſenkt; 2. hingeriſſen, entzückt. **~mẹnt**, die Verzückung.

to ẹntrăp' (~ped, ~ped [pt]), t. in einer Falle fangen, verſtricken.

ẹntrēa'ṣured [zhụrd] &c., ſ. intr ....

to ẹntrēat', I. t. 1. † behandeln; 2. a) (s.o. for s.t., † s.o. to s.t., † s.t. of s.o., † s.o. s.t.) j. um etw. (dringend) erſuchen, bitten, anflehen; b) j. erbitten, durch Bitten erweichen. II. i. 1. * † handeln von; 2. bitten. † ~, s. die Bitte, das Geſuch. **~able**, a. erbittlich. **~ẹṛ**, der Bittende, Bittſteller. **~iṇgly**, adv. bittend, flehentlich. **~ive**, a. bittend. † **~mẹnt**, die Einladung.

ẹntrēa'ty, die Bitte, das Geſuch.

entrée, 1. der Eintritt; Zutritt; 2. law &c., ſ. entrance, entry.

entremets, 1. das Zwiſchengericht; 2. mus. das Zwiſchenſpiel.

to ẹntrẽnch' &c., ſ. in ....

entrepôt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwiſchengeſchoß.

to ẹntrŭst' &c., ſ. in ....

ẽn'try, 1. der Eintritt; Einzug; die Einfuhr; ~ upon an estate, law, die Beſitznahme eines Grundſtücks; 2. a) der Eingang; b) † der Akt (einer Oper); 3. a) das Einſchreiben, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Poſten in ein Handelsbuch) eintragen, buchen; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Poſten (im Buchhalten); b) das Protokoll; c) die Anmeldung behufs der Eintragung; d) das Eintrittsgeld, Angeld; e) com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; f) der Eingangszoll; duties of ~, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; g) der Eingang (v. Geldern).

to ẹntwīne', t. (u. i. ſich) umſchlingen, verflechten.

to ẹntwĭst', t. umſchlingen, umranken.

ẹnū'bịlous, a. wolkenlos.

to ẹnū'clẹate, t. entwickeln; aufklären, erläutern.

ẹnūclẹā'tiọn, die Entwickelung; Erläuterung.

to ẹnū'mẹrāte, t. aufzählen, herzählen.

ẹnūmẹrā'tiọn, die Aufzählung.

ẹnū'mẹr||ạtĭve, a. (of s.t., etw.) aufzählend. **~ātọr**, der Aufzähler.

ẹnŭn'cịable [shj], a. ausſprechbar.

to ẹnŭn'cịate [shjat], t. 1. ausſprechen; 2. verkündigen; ausdrücken, erklären.

ẹnŭncjā'tiọn [shjā'], 1. die Erklärung, Ausſage, Verkündigung; 2. a) die Aus-

*** to ęnchāfe'**, t. erhitzen, erzürnen, reizen.

to ęnchāin', t. **1.** anketten; fesseln; **2.** verbinden, verketten. **~męnt**, die Verkettung.

to ęnchänt', t. bezaubern. **~ing**, p.a. entzückend. **~ęr**, der Zauberer; **~er's nightshade**, bot. das gemeine Hexenkraut *(circæa lutetiāna)*. **~ręss**, die Zauberin; Bezauberin. **~męnt**, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.

to ęnchā‖se', t. **1.** einfassen; **2.** einlassen (beim Mauern); **3.** ciselieren; mit getriebener Arbeit verzieren. **~'sing**, die Einfassung ꝛc.

† ĕnchīrid'ion, das Handbuch.

to ęnci'rcle, t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.

to ęncläsp', ſ. to inclasp.

ęnclĭt'ic, gram. **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) enklitisch, tonlos. **II.** s. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.

to ęnclōis'tęr, t. in ein Kloster einsperren.

to ęnclōse', t. **1.** a) einschließen, (Ländereien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; **2.** beischließen, beifügen (z. B. in einem Briefe).

ęnclō'‖sed, p.a. beigefügt, inliegend, hiermit; **the (letter) ~sed**, die Einlage (eines Briefes). **~sęr**, der od. das Einschließende. **~sure** [zhyr], **1.** die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; **2.** das Gehege, der Zaun, das Staket; **3.** a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingehegte Grundstück; **4.** die Einlage (eines Briefes).

† to ęnclōud', t. einhüllen, umwölken.

to ęncŏf'fin, t. einsargen.

ęncō'mjăst, der Lobredner.

ęncōmjăs'tic(ąl), a. (**~ally**, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.

ęncō'mi‖um (pl. **~ums, ~a**), die Lobrede, Lobpreisung.

to ęncŏm'pass, t. **1.** einschließen; umfassen; **2.** a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgehen, umsegeln. **~mĕnt**, **1.** die Einschließung; das Umgeben, Umringen; **2.** * der Umschweif.

encore [gew. ǫncōr'], adv. (als Zuruf) *da capo!* noch einmal! **to ~**, t. *da capo* verlangen.

ęncōūn'tęr, **1.** die Begegnung, das Zusammentreffen; **2.** das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. **to ~**, **I.** t. **1.** (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; **2.** sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. **II.** i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).

ęncōūn'tęręr, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.

to ęncōūr'‖ąge, t. **1.** ermutigen; aufmuntern, ermuntern; **2.** befördern, unterstützen. **~ągęr**, **1.** der Ermutiger, Aufmunterer; **2.** der Beförderer, Gönner; Anstifter. **~ągemĕnt**, **1.** die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; **2.** die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.

ęncrĭm'sǫned [auch z'n'd], p.a. hochrot gefärbt.

ĕn'crinīte, min. der Enkrinit, Lilienstein.

to ęncrōach', i. (on, upon) **1.** a) Eingriffe thun, eingreifen (in); to **~** upon s.o.'s **kindness**, js. Güte mißbrauchen; b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; **2.** etw. schmälern, beeinträchtigen; **the sea ~ęs upon the land**, das Meer spült (reißt) Land fort. **~ęr**, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. **~męnt**, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Anmaßung; Beeinträchtigung.

to ęncrŭst', t. ſ. to incrust.

to ęncŭm'‖bęr, t. **1.** behaften, beschweren; belasten, auch fig.; behindern; **2.** sperren, (den Raum) versperren; ***** (die Arme) verschränken; **3.** verwickeln, verwirren, in Verlegenheit setzen. **~bęred**, p.a. verschuldet. **~brąnce (~bęrmĕnt)**, **1.** die Beschwerung, Behinderung; **2.** die Last, Beschwerde; das Beschwerliche, Lästige; das Hindernis; **3.** die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. **~brąncęr**, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.

ęncȳc'lic(ąl), a. encyklisch, im Umlauf befindlich; **~ epistle, ~ letter**, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.

ęncȳclo‖pē'dią, ~pē'dią, die Encyklopädie; das Realwörterbuch. **~pē'dian, ~pędī'ącąl, ~pĕd'ic(ąl)**, a. encyklopädisch. **~pē'dism**, der Encyklopädismus. **~pē'dist**, der Mitarbeiter an einer Encyklopädie, bes. der franz., v. Diderot u. d'Alembert (1751—1777) herausgegebenen.

to ĕncyclŏp'ędize, t. encyklopädisch (gründlich) abhandeln.

ęncȳs'tęd, p.a. med. in eine Blase eingeschlossen; **~ tumour**, die Balggeschwulst.

ĕnd, **1.** a) das Ende (Endstück); **at an ~**, am od. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; **there is an ~ to the matter**, dabei hat es sein Bewenden, damit basta! **to be at one's wit's ~**, sich nicht mehr zu raten wissen; **no ~ of**, fam. unendlich viel, ungählige; **there is no ~ of (to) it**, das geht ins Unendliche; **at one's fingers' ~s**, an den Fingern; **at one's tongue's ~**, auf der Zunge(nspitze); **on ~** († an ~), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (**it makes one's hair stand on ~**, dabei stehen einem die Haare zu Berge); in einem fort; **to run ~ for ~**, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; **to begin at the wrong ~**, (etw.) falsch (verkehrt) anfangen; **to get by the ~**, von etw. sagen hören; **to make both ~s meet**, Ausgabe u. Einnahme wett machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endchen, Stück; **rope's ~**, das Tauende; **shoemaker's ~**, der Pechdraht; **~s**, pl. (Waren-)Reste; **old ~s**, alte Fetzen, Lappen; **odds and ~s**, Reste und Stückchen; c) das Ende (der Zeit); **to an ~**, (bis) zu Ende; **to the ~ of time**, bis zum Ende der Tage; **without ~**, in Ewigkeit; **world without ~**, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; **still an ~**, doch wohl noch, zuletzt noch; **~ of August**, com. ultimo Auguſt; d) das (Lebens-)Ende, der Tod; **to put an ~ to s.o.**, jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; **in the ~**, auf die Dauer; schließlich; **and there's the ~ of all**, und das ist's Ende vom Liede; **2.** die Grenze, das Ziel; **3.** a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; **~ and aim**, Zweck und Ziel; **to the ~ that**, damit; **to no ~**, vergebens; **to what ~**, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, Folge; c) die letzte od. Endung. **~**, **I.** t. **1.** endigen, zu Ende vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; **2.** umbringen; zerstören, vernichten. **II.** i. **1.** a) sich endigen (in, with, in); zu Ende gehen; **all is well that ~s well**, prv. Ende gut, alles gut; b) aufhören, enden; **2.** * verscheiden.

*** ĕnd'-all**, das (vollständige) Ende.

to ęndăm'ąge, t. (be)schädigen, beeinträchtigen. **† ~mĕnt**, die (Be-)Schädigung.

to ęndăn'gęr, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. **~mĕnt**, die Gefährdung.

*** to ęndărt'**, t. einspießen.

to ęndēar', t. teuer, wert, beliebt machen; ***** wert halten. **ęndēa'rędly**, adv.) teuer; ***** verbunden, verpflichtet. **dēa'ring**, p.a. teuer, wert, (lieb)reizend, gefällig; schmeichelnd, kosend.

ęndēar'mĕnt, **1.** das Teuermachen; Teuersein; **2.** die Wertschätzung; Liebkosung; **terms of ~**, Kosenamen; der Reiz.

ęndĕav'our, das Bestreben (**to**, die (eifrige) Bemühung (um); **to do one's ~**, sich bestreben; **to use one's best ~**, sich bemühen; **with one's best (od. ~s**, aufs angelegentlichste, auf das eifrigste). **to ~**, **I.** i. sich bestreben; (**to**) sich eifrig bemühen (um), trachten. **II.** t. eifrig erstreben, versuchen. **ęndĕav'ourer**, der Streber ꝛc. endeavour.

ęndĕc'agŏn, ſ. hend ... .

ęndĕm'ic(ąl) (**ęndē'mial**), a. adv.) med. endemisch, einem Lande, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.

ĕn'dęr, der Endiger, Vollbringer; to end.

ĕndęrmăt'ic, ęndĕr'mic, a. die Haut wirkend.

to ęndīct' &c., ſ. to indict &c.

ĕn'ding, **1.** a) das Endigen; b) Schluß; c) das Ende; d) der Tod; die Endung.

to ęndīte' &c., ſ. to indite &c.

ĕn'dive, bot. die Endivie *(cichorium endīvia)*.

ĕnd'less, a. (**~ly**, adv.) **1.** endlos, während, ewig; **2.** mech. ohne Ende geschlossen; **~ band, ~ belt**, das ohne Ende; **~ chain**, die endlose (ohne Ende) Kette; **~ paper**, das Papier ohne Ende; **~ saw**, die Bandsäge; **~ screw**, die Schraube ohne Ende; **3.** fruchtlos; **4.** (v. Personen) nie endend, Reden). **~ness**, die Endlosigkeit.

† ĕnd'lŏng, adv. **1.** der Länge(s)hin; in gerader Linie; **2.** gebrochen.

ĕnd'mōst, adv. **1.** † am weitesten entferntesten; **2.** das Hinterste.

ĕn'docārp, bot. die (harte) innere Haut.

ĕn'dogĕn, bot. die Endogene, herauswachsenden Pflanze (Monokotyledone).

ęndŏg'enoŭs, a. bot. endogen.

to ęndŏrse', t. **1.** † (den Rücken) laden; **2.** com. indossieren, girieren; bestätigen, in Umlauf setzen.

ĕxęcrā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.
ĕx'ęcrątory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. II. s. die Verwünschungsformel; der Fluch.
† to ęxĕct', † **ęxĕc'tion,** ſ. exs....
ĕx'ęcūtable, a. ausführbar.
to ĕx'ęcūte, I. t. 1. a) vollziehen, vollſtrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) (auch i.) ſpielen (auf einem Inſtrument); c) * in Anwendung bringen; 2. hinrichten; * umbringen, töten; 3. law, exequieren, vollziehen (durch Unterſchrift u. Siegel rechtsgültig machen). II. i. * to ~ on s.o., ſich an jm. auslaſſen.
ĕx'ęcūtęr, der Vollſtrecker, Ausüber; der Thäter.
ĕxęcū'tion, 1. a) die Vollziehung, Vollſtreckung, Ausführung; to put in (od. carry into) ~, ausführen; b) die Vollziehung (eines Inſtruments durch Unterſchrift u. Siegel); c) (writ of ~) der Vollſtreckungsbefehl; d) law, die Urteilsvollziehung; Exekution, Auspfändung; to put in an ~ (on s.o., j.) pfänden laſſen, (s.t., etw.) mit Beſchlag belegen; 2. a) die Ausführung; b) der muſikaliſche Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geſchicklichkeit; c) die Darſtellung, der Stil (eines Gemäldes ꝛc.); d) das Handeln; a man of ~, ein thatkräftiger, entſchloſſener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun (beſ. mil. v. Geſchützen); 3. a) die Hinrichtung; place of ~, die Richtſtätte; b) * die Verheerung, das Blutbad. ~-day, der Richttag.
ĕxęcū'tiǫnęr, 1. † ſ. executer; 2. der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.
ęxĕc'ūtĭve, I. a. (~ly, adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. II. s. die (vollziehende) oberſte Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.
ĕx'ęcūtǫr, ſ. executer.
ęxĕc'ūtǫr, der Teſtamentsvollſtrecker.
ęxĕcūtō'rĭąl [auch ō], a. einen Teſtamentsvollſtrecker betr.
ęxĕc'ūt‖ǫrshĭp, das Amt eines Teſtamentsvollſtreckers. **~ory,** I. a. vollſtreckend; die vollziehende Gewalt betr. II. s. der Vollſtreckungsbefehl. **~rĭx,** † **~rĕss,** die (Teſtaments-)Vollſtreckerin.
ĕx'ędr‖ą [auch ęxē'drą] (pl. **~æ**), arch. 1. das Sprechzimmer; 2. der (Nischen-) Ausbau (einer Kirche).
ĕxęgē'sĭs, die Auslegung, Erklärung.
ĕxęgĕt'jc, I. od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) exegetiſch, auslegend, erklärend. II. **~s,** s. pl. u. si. die Auslegungskunſt.
ęxĕm'pląr, das Muſter, Ideal.
ĕx'ęmpląrjnĕss, ĕxęmplăr'jty, die Muſterhaftigkeit.
ĕx'ęmpląr‖y, a. (**~ĭly,** adv.) 1. † zur Erläuterung dienend; 2. muſterhaft, exemplariſch; 3. zur Warnung dienend, abſchreckend.
ęxĕmplĭfĭcā'tion, 1. die Erläuterung durch Beiſpiele, Belegung; 2. law, die gerichtliche Abſchrift.
ęxĕm'plĭ‖fĭęr, der Erläuterer (durch Beiſpiele). **to ~fy,** t. 1. † zum warnenden Beiſpiel machen; 2. durch Beiſpiele erläutern, belegen; ein Beiſpiel liefern von; 3. law, eine beglaubigte Abſchrift liefern.
ęxĕmpt', I. a. 1. ausgenommen; ausgeſchloſſen (from, von); 2. (v. Verpflichtungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. II. s. 1. der Bevorrechtete; 2. mil. der Gefreite.
to ~, t. law, (from) eximieren, befreien (v. Verpflichtungen).
ęxĕmp'tion, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).
† to ęxĕn'tęrāte, t. ausweiden.
† ęxĕntērā'tion, das Ausweiden.
ĕxęquā'tųr, das Exequatur (die Beſtätigung eines Konſuls).
ęxē'quĭąl, a. zum Leichenbegängnis gehörig.
ĕx'ęquĭęs, pl. das Leichenbegängnis.
ĕx'ęrcĭs‖ąble (~jble), a. auszuüben.
ĕx'ęrcĭse, 1. a) die Übung, Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; to take ~, ſich Bewegung machen; ſpazieren gehen; b) die ritterliche Übung; die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die ſchriftliche (Schul-)Arbeit, das Exercitium; d) die (Andachts-)Übung, der Gottesdienſt; 2. * die gewonnene Übung; 3. die Ausübung (einer Kunſt, eines Amtes); die Übung (der Geiſteskräfte). **to ~,** I. t. 1. a) (Körper u. Geiſt) üben; (jm.) Fertigkeit beizubringen ſuchen (in); einüben; mil. exerzieren; b) beſchäftigen; 2. a) (eine Kunſt) ausüben; (ein Amt) verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; 3. (durch Kummer, Not, Sorge) prüfen. II. i. 1. exerzieren; ſich Bewegung machen; 2. ſich bemühen, beſtreben.
ĕx'ęrcĭs‖ęr, der Übende, Anweiſende. **~jng** ground, der Exerzierplatz.
ęxĕrcĭtā'tion, die Übung, Ausübung.
ęxĕrgue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze (für Inſchrift oder Jahreszahl).
to ęxĕrt', t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anſtrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), ſich anſtrengen, beſtreben, bemühen.
ęxĕr'‖tion, die (Kraft-)Äußerung, Anwendung, Anſtrengung; Bemühung, das (eifrige) Beſtreben. **~tĭve,** a. (Kräfte) anſtrengend, übend.
ĕx'ęs, sl. für expenses.
† to ęxĕs'tūąte, i. (auf)wallen, ſieden.
† ęxĕstūā'tion, das Aufwallen, die Gärung.
Ex'ętęr [ē], eSt.; ~ Hall, ein großer Konzert- u. Verſammlungsſaal in London.
ĕx'ęūnt, Lat. ſie gehen ab (Bühnenanweiſung).
to ęxfō'lĭąte, i. med. u. min. ſich abblättern, ſich abſplittern.
ęxfōlĭā'tion, die Abblätterung, Abſplitterung.
ęxfō'lĭątĭve, a. abblätternd.
ęxhā'‖ląble, a. leicht verdünſtend. **~lant,** a. ausdünſtend.
ĕxhąlā'tion [od. ĕgz], 1. das Aushauchen, die Verdünſtung; 2. die Ausdünſtung, der Dunſt, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunſtgebilde, Meteor.
to ęxhāle', I. t. 1. aushauchen; ausdünſten, von ſich geben; verdunſten laſſen; 2. * herausziehen, entlocken. II. i. (wie Dunſt) aufſteigen.
to ęxhâust', t. 1. erſchöpfen (auch vom Boden); the edition is ~ed, die Auflage iſt vergriffen; 2. entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; 3. † herausziehen. **~ęr,** der od. das Erſchöpfende; 2. min. der Exhauſtor, die Wettermaſchine (zum Reinigen der Luft in Schachten).
ęxhâus'tĭble, a. erſchöpflich.
ęxhâus'tĭng‖-chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum (im Dampfkeſſel). **~-machine,** ſ. exhauster.
ęxhâus't‍ʃ‍ion, 1. die Erſchöpfung (beſ. fig., auch vom Boden); 2. a) die Abführung (des Dampfes aus Dampfmaſchinen); b) das Ausſaugen, Auspumpen (der Luft).
ęxhâus'tĭve, a. (**~ly,** adv.) (of s.t., etw.) erſchöpfend.
ęxhâust'lęss, a. unerſchöpflich.
ęxhâust'‖-pipe, das Ausblaſerohr. **~-valve,** das Abblaſeventil. **~-steam,** der Abgangsdampf.
ĕx'hędrą [auch ęxhē'drą], ſ. exedra.
to ęxhĕr'ędāte, t. enterben.
ęxhĕrędā'tion, die Enterbung.
to ęxhĭb'jt, t. 1. (zur Schau) ausſtellen; 2. a) vorbringen, von ſich geben, äußern; b) darſtellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; 3. med. als Arznei geben, verwenden. **~,** s. 1. der Ausſtellungsgegenſtand; 2. law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). **~ęr,** der Ausſteller; Darſteller; Anbringer, Einreicher.
ĕxhĭbĭ'tion, 1. a) die Ausſtellung; ~ of pictures, die Gemäldeausſtellung; industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Induſtrie-Ausſtellung; international (od. universal) ~, die Weltausſtellung; b) die Darſtellung, Vorſtellung, Aufweiſung, Angabe; c) der Schulaktus, Redeaktus; 2. a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leiſtung; Probe, Debütrolle; 3. a) das Univerſitäts-Stipendium; b) † das Jahrgeld, der Unterhalt. **~-building,** das Ausſtellungsgebäude. **~-case,** der Schaukaſten. **~ęr,** der Stipendiat (auf engl. Univerſitäten). **~ĭst,** der Ausſteller.
ęxhĭb'jt‍ʃ‍ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) darlegend, an den Tag legend. **~ǫr,** ſ. **~er.** **~ǫry,** ſ. **~ive.**
to ęxhĭl'ąr‍ʃ‍āte, t. (u. i. ſich) erheitern. **~ănt,** I. od. **~ātĭng,** a. erheiternd. II. s. das Erheiternde.
ęxhĭląrā'tion, die Erheiterung.
to ęxhŏrt', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; j. warnen. **~ęr** (ĕx'hǫrtātǫr), der Ermahner.
ĕxhǫrtā'tion, die Ermahnung, der gute Rat.
ęxhŏr'tąt‍ʃ‍ĭve, ~ŏry, a. ermahnend.
ĕxhūmā'tion, die Ausgrabung.
to ęxhūme', † **to ęxhū'mate,** t. (wieder) ausgraben.
ęxĭc'cąte &c., ſ. exsiccate &c.
ĕx'jęs, pl. (Sc.) die Krümpfe.
ĕx'jg‍ʃ‍ĕnce, ~ĕncy, 1. das Erfordernis, Bedürfnis, der Bedarf; 2. die dringende Not, der Notfall. **~ĕndary,** der Ausfertiger eines exigent, ſ. d. II. 2. **~ĕnt,** I. a. dringend. II. s. 1. † der dringende Fall, Notfall; die äußerſte, letzte Not; das Ende; 2. law, (od. writ of ~ent) die Ediktalladung (eines Beklagten, der nicht zu finden iſt). **~ĕntęr,** ſ. **~endary.**
ĕx'jg‍ʃ‍ible, a. eintreibbar (v. Schulden).
ĕxjgū'jty, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
ęxjg'ū‍ʃ‍oŭs, a. klein, geringfügig, unbedeutend. **~ǫusnĕss,** ſ. exiguity.
A. **ĕx'ĭle** 1. († ęxĭle'męnt) das Exil, die Verbannung, Landesverweiſung; 2. der Verbannte, Verwieſene.
to ĕx'ĭle [od. ęgzīl'], t. verbannen (from,

zan); verweisen (aus); to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.

B. **ẹxile′**, a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.

ẹxil′ity, die Kleinheit, Dünnheit, Schwachheit.

† **ẹxim′jous**, a. ausnehmend, auserlesen.

ẹximan′tion [auch ẹks], 1. die Entleerung; Entkräftung, Schwächung; 2. die Erniedrigung; Schwäche; Not.

to ẹxist′, i. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.

ẹxis′tẹnçe, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das (Fort-)Bestehen, die Dauer. **~ent**, a. existierend, bestehend, vorhanden.

ẹxistimā′tion, die Meinung; Achtung.

ĕx′it. I. (Bühnenanweisung:) (geht) ab. II. s. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Gang aus der Welt; 3. der Ausgang (aus einem Orte); to make one's ~, abtreten; sterben.

† **ẹxi′tial** [shạl], a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.

ex′lex, Lat. der Geächtete.

ex′-mayor [oft mâṛ], der gewesene Bürgermeister.

ex′-ministeṛ, der Exminister.

ex neçessitā′te, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.

ex′ode, 1. (**exō′dium**) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das römische Nachspiel, Possenspiel.

ex′oḍus, 1. der Auszug (der Juden aus Ägypten); fam. der Auszug (überhaupt); 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosis.

ex officio [ofish′iō], Lat. von Amts wegen, amtlich.

ex-offi′cial [shạl], a. amtlich, offiziell.

exōg′enous, a. bot. nach außen wachsend; exogen(isch); ~ plant, od. **ex′ogẽn**, meist ex′ogẽns, pl. die Exogenen, Dikotyledonen.

exōm′phal|os, **~us**, med. der Nabelbruch.

A. **Ex′on** [ɛ], der Bew. v. Exeter.

B. **ex′on** (klein), ~ of the household, der Befehlshaber der kgl. Leibwache.

exōnerā′tion, die Entladung, Entlastung.

to exon′eṛate, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. **~ative**, a. entladend, entlastend &c.

exophthăl′mia (**~my**), med. der Augapfelvorfall, Augenvorfall.

exophyl′lous, a. bot. ohne Blattscheide.

† **exōp′table**, a. wünschenswert.

exoptā′tion, der ernste Wunsch.

ex′orable, a. erbittlich.

exōr′bitançe, **~ancy**, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) übertrieben, übermäßig, grenzenlos; unmäßig, ausschweifend.

to ex′oṛ|cise, t. 1. (Geister) beschwören, bannen, austreiben; 2. (einen Besessenen) von bösen Geistern befreien. **~cisẹṛ**, **~cist**, der Geisterbeschwörer, Geisterbanner. **~cism**, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.

exōr′di|al, a. einleitend. **~um** (pl. **~a**, **~ums**), der Eingang, die Einleitung einer Rede.

† **exornā′tion**, die Ausschmückung.

exōr′tive, a. den Orient betr.

exos′mose′, **~mō′sis**, phys. die Exosmose.

† **ẹxōs′|satẽd** (od. **~seous**), p.a. knochenlos.

ĕxostō′sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Holzknollen.

ĕxoter′|ic(al), a. phil. exoterisch, gemeinfaßlich. **~içism**, die gemeinfaßliche Lehre.

ĕx′oṭeṛy, das Exoterische, Gewöhnliche, Allgemeine.

ẹxŏt′|ic, I. od. **~ical**, a. exotisch, ausländisch. II. s. 1. (**~ic plant**) das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. **~içism**, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.

to ẹxpănd′, I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a) ausdehnen (bes. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufthun, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bes. phys.).

ẹxpănse′, der ausgedehnte Raum, die weite Fläche.

ẹxpăn′s|ible, a. (**~ibly**, adv.) ausdehnbar. **~ibleness**, **ẹxpănsibil′ity**, die Ausdehnbarkeit.

ẹxpăn′sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion (des Dampfes); 2. † der (leere) Raum. mech.: **~-engine**, die Expansionsmaschine. **~-gear**, die Expansionsvorrichtung. **~-joint**, die Expansionsröhrenverbindung. **~-valve**, der Expansionsschieber.

ẹxpăn′sive, a. (**~ly**, adv.) ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgedehnt, (viel) umfassend; ~ engine, die Expansionsmaschine; non ~ engine, die Maschine ohne Expansion; ~ faculty, das Ausdehnungsvermögen; ~ force, die Spannkraft, Expansivkraft. **~ness**, die Ausdehnbarkeit.

ex pār′te, Lat. zum Teil, einseitig.

to ẹxpā′tiate, [shiạt], i. sich ergehen; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).

ẹxpātiā′tion [shiā′], die Verbreitung; Auslassung.

ẹxpā′tiatoṛy [shi], a. sich ergehend; ausführlich.

to ẹxpā′triate, t. (aus dem Vaterlande) verbannen; to ~ o.s., auswandern.

ẹxpātriā′tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgeben (od. der Verlust) der Nationalität.

to ẹxpĕct′, I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; (einer Sache) entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be ~ed, den Umständen nach recht wohl (bes. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † **~**, s. f. expectation.

ẹxpĕc′t|able, a. zu erwarten, vermutlich. **~ançe**, **~ancy**, 1. die Erwartung; 2. med. f. expectation, 3; 3. **~ancy**, law, die Anwartschaft. **~ant**, I. a. 1. auf etw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. **~ant estate**, law, das Besitztum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Expektant. **~eṛ**, der Erwartende, Hoffende. **~ing**, p.a. guter Hoffnung, schwanger.

ĕxpectā′tion, 1. die Erwartung; Hoffnung; beyond ~, über alles Erwarten; in ~ of s.t., in Erwartung einer Sache; great ~s, glänzende Aussichten; 2. der Wahrscheinlichkeitswert (bei Wahrscheinlichkeitsrechnungen); ~ of life, die mutmaßliche Lebensdauer; 3. med. das Abwarten.

ẹxpĕc′|toṛant, **~toṛative**, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. s. die lösende Arznei. **to ~toṛate**, t. (u. i. Schleim) auswerfen.

ẹxpĕctoṛā′tion, das Auswerfen; der (Schleim-)Auswurf.

ẹxpĕ′di|ençe, **~ẹncy**, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schicklichkeit. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. † schnell; 2. a) förderſam, (zweck)dienlich; b) ratsam, schicklich. II. s. 1. das förderſame, zweckdienliche Mittel; 2. das Auskunftsmittel; der Notbehelf; Ausweg; to be fruitful in ~ents, einen anschlägigen Kopf haben.

† **to ẹxpĕd′itate**, t. (Hunde) an den Vorderfüßen verstümmeln (um sie jagdunfähig zu machen).

to ĕx′pedite, t. 1. befördern, beschleunigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; ausfertigen. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. frei von Hindernissen; 2. leicht, behende, lebhaft; schnell, hurtig, gewandt.

ĕxpedi′tion, 1. die Abfertigung, Absendung; Ausfertigung; 2. die schnelle Beförderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnelligkeit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (kriegerische) Unternehmung, der Heereszug, (kurze) Feldzug; b) die Reiseunternehmung. **~ary**, a. eine Expedition betr.

ĕxpĕdi′tious [shus] (**ẹxpĕd′itoṛy**), a. (**~ly**, adv.) förderſam; geschwind, schnell; flink, thätig.

to ẹxpĕl′ (**~led**, **~led**), t. 1. a) austreiben, wegtreiben, vertreiben (from, von, aus; zuw. mit dem acc.: he was **~led** the country); b) auswerfen, hinauswerfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, verbannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * ausschließen. **~lable**, a. auszutreiben. **~lent**, das reinigende Arzneimittel. **~leṛ**, der Vertreiber.

ẹxpĕnçe′, s. expense.

to ẹxpĕnd′, I. t. 1. a) ausgeben; auslegen; b) verbrauchen, verzehren; to ~ itself, sich erschöpfen; 2. (Zeit, Mühe, Fleiß) aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgehen.

ẹxpĕn′dit|ure [auch t⁵uṛ], 1. die Ausgabe; Auslage; der Kostenaufwand; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.

ẹxpĕnse′, 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bes. **~s** [sẹs], pl. com. Spesen; working-**~s**, die Betriebskosten; **~s** covered, Kosten gedeckt, kostenfrei; at s.o.'s ~, auf js. Kosten, zu js. Schaden; at the ~ of, auf js. Unkosten; um den Preis von; at a small ~, um ein Geringes; to be at the ~ of, ausgeben; bestreiten müssen; to spare no ~, keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. **~less**, a. ohne Kosten, wohlfeil.

ẹxpĕn′sive, a. (**~ly**, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) verschwenderisch. **~ness**, die Kostspieligkeit; der Kostenaufwand.

ẹxpĕ′riençe, 1. † der Versuch; 2. die Erfahrung, Erfahrungsklugheit; to know by ~, aus Erfahrung wissen; to have an ~, eine Erfahrung machen; ~ in business, die Geschäftsroutine; 3. Am. die Bekehrung (zur Gläubigkeit). **to ~**, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, erleben, durch Erfahrung kennen ler-

Am. to ~ religion, (zur Frömmigkeit) bekehrt werden; b) durchmachen, erleiden. **~d** [st], p.a. erfahren, bewandert (in, in).

ęxpē'rįęnçęr, j. der (naturwissenschaftliche) Versuche anstellt.

ęxpĕr'įmĕnt, der (angestellte) Versuch, das Experiment. **to ~,** I. i. Versuche anstellen (on, an, mit), experimentieren. II. t. † durch Versuch kennen lernen, erfahren.

ęxpĕrįmĕn'tąl, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. **~ly,** adv. durch Versuche, aus Erfahrung. **to ~ize,** i. experimentieren.

ęxpĕrįmęntā'tion, das Experimentieren.

ęxpĕrįmĕn'tątive, a. experimentierend.

ęxpĕr'įmęntįst (ęxpĕr'įmęntęr, ęxpĕrįmĕn'tąlįst), der Experimentierer.

ęxpĕrįmĕn'tum crū'cįs, Lat. (Ausdruck Bacons, entlehnt vom Wegweiser) der entscheidende Versuch.

ęxpĕrt', I. a. **(~ly,** adv.) erfahren, kundig; geschickt, gewandt (in, at, † of, in). II. s. der Sachverständige. **~ness,** die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

ĕx'pįable, a. abzubüßen, sühnbar.

to ĕx'pįate, t. 1. büßen; 2. sühnen, wieder gut machen; 3. * zu Ende bringen.

† ĕx'pįate, a. abgethan.

ĕxpįā'tion, 1. die Büßung, Sühne, Tilgung (der Sünden); 2. das Sühnopfer.

ĕx'pįątory [auch pįątŏry], a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer.

† ĕxpĭlā'tion, die Ausplünderung.

ęxpī'rąble, a. was endigen kann, sterblich.

ĕxpįrā'tion, 1. a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; 2. a) das Erlöschen; b) der Ablauf (einer Zeit); c) com. der Verfall (eines Wechsels), die Verfallzeit, Zahlungszeit.

ęxpī'rątory, a. (luft)ausatmend.

to ęxpīre', I. t. 1. a) ausatmen, b) ausdünsten, verfliegen lassen; 2. † beendigen. II. i. 1. a) aushauchen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verscheiden; **ęxpī'rįng** groans, das Todesröcheln; **ęxpī'rįng** words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) † untergehen, endigen; 2. a) (v. der Zeit) zu Ende gehen, ablaufen; b) (v. Zahlungen) verfallen, fällig werden.

to ęxplāin', I. t. auslegen, erklären; auseinandersetzen, erörtern; to ~ away, wegdemonstrieren. **~able,** a. erklärbar, erklärlich. **~ęr,** der Ausleger, Erklärer.

ĕxpląnā'tion, 1. a) die Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der (durch Auslegung gegebene) Sinn; 2. die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen.

ęxplăn'ątory, a. erläuternd, erklärend.

ĕx'plęt‖ive, I. od. **~ory,** a. ausfüllend. II. s. das Füllwort.

ĕx'plįc‖able, a. erklärbar. **to ~ate,** t. 1. † (Blätter ꝛc.) entfalten; 2. entwickeln, erklären.

ĕxplįcā'tion, die Entwickelung; Erklärung, Erläuterung.

ĕx'plį‖cątive, ~cątory, a. (of s.t., etw.) erklärend. **~cātor,** der Erklärer.

ęxplīç'įt, a. **(~ly,** adv.) ausdrücklich, deutlich, klar; bestimmt. **~nĕss,** die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit; Bestimmtheit.

to ęxplō‖de', I. t. 1. † (ein Schauspiel) auspochen; 2. verwerfen, mißbilligen. **~'dĕd,** p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. II. i. explodieren, mit Knall zerplatzen; **~'dįng** charge, der Kanonenschlag (Feuerwerk). **~'dęr,** der Verwerfer.

ęxplōit', die Heldenthat, Großthat. † **to ~,** t. (Großthaten) vollbringen.

ĕxplŏrā'tion, die Erforschung, Untersuchung.

ęxplō'rątive [auch ŏ], a., **ęxplŏr'ątory** [auch plō'r, od. plŏ'r], erforschend.

ĕx'plŏrātŏr [auch ęxplō'rątŏr, od. ęxplō'rątŏr], der Forscher, Kundschafter.

to ęxplō‖re' [auch ŏ], t. erforschen, genau untersuchen. **~'rŏr,** der Erforscher, Untersucher. **~'rįng** expedition, die Forschungsreise.

ęxplō'şion, 1. die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; 2. der Ausbruch (z. B. der Leidenschaft).

ęxplō'şive, I. a. **(~ly,** adv.) 1. explodierend, sich (mit Knall) entladend; (zer=)platzend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; 2. fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. II. **~ş,** s. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe.

ęxpō'nent, 1. math. der Exponent; 2. fig. der Vertreter (einer [Kunst=]Richtung).

ĕxpŏnĕn'tįal [shąl], a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße.

to ęxpōrt' [auch ŏ], t. exportieren, ausführen, verschiffen.

ĕx'pōrt [auch ŏ], com. 1. j. exportation; 2. **~s,** pl. die Ausfuhrartikel; **~**-duty, der Ausfuhrzoll; **~**-houses, Exporthäuser; **~**-trade, der Exporthandel.

ęxpō'rtąble [auch ŏ], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel.

ĕxpŏrtā'tion, com. die (Waren=)Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel.

ęxpō'rtęr [auch ŏ], der Warenversender, Exporthändler.

to ęxpōşe', t. 1. aussetzen (ein Kind); 2. zur Schau stellen (to view); ausstellen (for show); feilbieten (for sale); 3. gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; **~d** [pōzd'], p.a. (von der Lage) ungeschützt, frei; 4. aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., 1. (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; 2. sich eine Blöße geben, s. 5, a.; **~d** to weather, dem Wetter ausgesetzt; 5. a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerede) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; 6. darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen.

exposé, die Auseinandersetzung, Darstellung; der (umfassende) Bericht.

ęxpō'‖şędnĕss, das Ausgesetztsein, Preisgegebensein; die Gefährdung. **~şęr,** 1. der Aussetzer; Aussteller; 2. der Ausleger, Erklärer.

ĕxpŏşi'tion, 1. † die Ausstellung, Schaustellung; 2. † die Lage (eines Gebäudes) nach der Himmelsrichtung; 3. die Darlegung, Auslegung, Erklärung.

ęxpŏş'įt‖ive, ~ory, a. (of s.t., etw.) erklärend, erläuternd. **~ęr,** der Au
Erklärer.

ĕx pōst făc'tō, Lat. nach ge
That; ~ law, das Gesetz mit rück
der Kraft.

to ęxpŏs'tūlāte, i. 1. (with s.
jm.) rechten, Worte wechseln; jm
Vorstellungen machen, j. zur Rede
2. sich beschweren (upon, über).

ęxpŏstūlā'tion, 1. das Rechte
Wortwechsel, Streit; 2. die ernst
stellung; Beschwerde, Klage.

ęxpŏs'tūl‖ątor, der Rechtende, Str
~ątory [auch ātory], a. rechten
beschwerend.

ęxpō'şure [zhur], 1. die Ausst
Schaustellung; 2. a) († **ęxpŏs'**
die Bloßstellung, Preisgebung; to
an ~, Aufsehen (od. Lärm) machen;
freie Lage; c) der gefahrvolle
die Gefährdung; 3. die Darlegung

to ęxpŏund', t. auslegen, erläute
klären. **~ęr,** der Ausleger.

ęxprĕss', I. a. **(~ly,** adv.) 1. †
lich ausgedrückt; (sprechend) ähnlich
drucksvoll; 2. klar, deutlich, be
3. ausdrücklich, absichtlich; 4.
eigens; mit besonderer Eile; ~ mes
der Eilbote; ~ boat, der Postdo
~ train, der Schnellzug; fast ~
der Jagdzug, Blitzzug. II. s. 1.
Expresse, Eigenbote, Eilbote; die E
b) die Botschaft; 2. Am. die
beförderung; 3. s. ~ train. to
1. a) auspressen; b) (ein Geständn
pressen; 2. a) ausdrücken (by word
Worte); äußern, sagen; an den Ta
bezeigen; to ~ o.s. (one's mind), sich
erklären; not to be ~ed, unaussp
b) (durch die Schrift) darstellen;
zeichnen; vorstellen, bedeuten; d)
geben von, wiedergeben; 3. Am.
Eilboten befördern (lassen).

ęxprĕs'sible, a. ausdrückbar.

ęxprĕs'şion [prĕsh'ųn], 1. die A
sung; 2. die Äußerung, Erklärung;
Ausdruck; die Redensart; 4. die
lung, der Ausdruck (auch des G
past ~, beyond ~, über alle Beschr

ęxprĕs'şive, a. **(~ly,** adv.) 1.
etw.) ausdrückend; 2. ausdrucksvoll
drücklich. **~nĕss,** 1. die Ausdrück
der Nachdruck; 2. das Ausdrucksv

ęxprĕs'şure [prĕsh'ųr], s. expr

to ĕx'prŏbrāte, t. (s.o. with s.
etw.) vorwerfen; rügen, tadeln.

ĕxprŏbrā'tion, der Vorwurf, V

ęxprō'brąt‖ive, ~ory, a. vorw
tadelnd.

ĕx prŏfĕs'sō, Lat. erklärtermaße

† to ęxprō'prįąte, t. sich (einer
entäußern; etw. aufgeben.

ęxprōprįā'tion, das Aufgeben, Er

† to ęxpūgn', t. erstürmen, erob

ęxpūg'nąble [auch ękspū'n], a. e
bar; überwindlich.

ĕxpųgnā'tion, die Eroberung.

† to ęxpŭlse', t. 1. a) austreiben
treiben, verbannen; b) ausstoßen; 2
abführen.

ęxpŭl'‖sion, 1. a) die Austreibun
treibung; b) die Ausstoßung; Rel
(eines Studenten); 2. med. die
rung. **~sive,** a. 1. austreibend
treibend; 2. med. abführend.

ęxpŭnc'tion, die Tilgung.

to ẹxpŭnge', t. tilgen.

to ẹxpŭr'gate [auch ĕx'pụrgāt] († **to ẹxpŭrge'**), t. ſäubern (v. Irrtümern).

ẹxpụrgā'tion, die Säuberung.

ẹxpŭr'gatọr [auch ĕx'pụrgātọr], der Berichtiger.

ẹxpŭr'gatory, a. berichtigend; ~ index, das Verzeichnis der (vom Papſte) verbotenen Bücher (*index expurgatorius*).

ĕx'quị̈si̤te, I. a. (~**ị̈tely**, adv.) 1. ausgeſucht, auserleſen, ausgezeichnet; ungemein; 2. † wähleriſch; peinlich (in der Unterſuchung). II. s. fam. der feine Weltmann, Stutzer. ~**ị̈teness**, 1. die Vortrefflichkeit; 2. † der hohe Grad.

ĕxsanguin'ity [gwĭn'], die Blutloſigkeit, Blutleere.

ẹxsăn'gui‖nous, ~**ous** [gwi], a. blutlos, blutleer.

to ẹxsçind', t. ausſchneiden.

ẹxscrip't⁵ụral, a. nicht ſchriftgemäß.

to ẹxsĕct', t. ausſchneiden, wegſchneiden.

ẹxsĕc'tion, das Ausſchneiden, Wegſchneiden.

ẹxsĕr'tile, a. hervorſtreckbar.

ẹxsic'cạnt, ~**ạtive**, a. u. s. austrocknend(es Mittel). **to** ~**ạte**, t. austrocknen.

ĕxsiccā'tion, die Austrocknung.

ĕxspū'tion, das Ausſpeien.

ẹxsūc'cous, a. ſaftlos, trocken.

ẹxsŭc'tion, das Ausſaugen.

ĕxsūdā'tion &c., ſ. exu....

† **ẹxsūf'fl̈cāte**, a. aufgeblaſen, angeſchwollen.

† **ĕx't⁵ạnçy**, die Hervorragung. ~**ạnt**, a. 1. hervorſtehend; 2. noch vorhanden, erhalten; gegenwärtig exiſtierend.

ĕx't⁵asy &c., ſ. east....

ẹxtĕm'porạl, a. (~**ạlly**, adv.), ~**ary**, a. (~**arily**, adv.), **ẹxtĕmporā'neous**, a. (~**ly**, adv.) aus dem Stegreif vorgebracht, unvorbereitet.

ẹxtĕmporā'neousnĕss, das Extemporierte, Augenblickliche.

ẹxtĕm'porẹ, adv. (auch als a.) aus dem Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle, ſogleich.

ẹxtĕm'porịnĕss, 1. (**ẹxtĕmporā'nẹousnĕss**) das Augenblickliche, Unvorbereitete; 2. die Improviſation.

ẹxtĕmporịzā'tion, die Improviſierung.

to ẹxtĕm'porị̈ze, i. u. t. extemporieren, improviſieren. ~**ị̈zẹr**, der Extemporierende, Improviſierende, der Stegreifdichter (od. -redner).

to ẹxtĕnd', I. t. 1. ausſtrecken; erſtrecken; 2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbreiten; b) erweitern, vergrößern; c) fortſetzen; fortpflanzen; 4. verlängern; 5.* erweiſen, angedeihen laſſen; üben (z. B. justice); 6. law, in Beſchlag nehmen. II. i. (to) ſich erſtrecken (auf, über), reichen (bis zu, bis auf). ~**ẹr**, der (das) Ausdehnende, der Strecker.

ẹxtĕn'dịble, a. 1. (od. ~**sị̈ble**) ausdehnbar; zu verlängern; 2. (~**sị̈le**) dehnbar, ſtreckbar.

ẹxtĕnsị̈bil'ity, ẹxtĕn'sị̈bleness, die Ausdehnbarkeit.

ẹxtĕn'sion, 1. die Ausdehnung (Handlung ſowohl wie Zuſtand; auch v. der Zeit); 2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der Umfang (eines Begriffs). ~**ist**, ſ. der für Ausdehnung, Erweiterung iſt.

ẹxtĕn'sive, a. (~**ly**, adv.) ausgedehnt; umfaſſend; bedeutend. ~**ness**, der weite Umfang, die Weite, der Raum; die Größe (auch fig.).

ẹxtĕn'sọr, med. der Streckmuskel.

ẹxtĕnt', 1. die Ausdehnung; Weite, Größe, Strecke; der Umfang, Raum; to the ~ of, bis zum Betrage von; 2. † a) die Handhabung; b) das Benehmen; 3. law, die Beſchlagnahme.

to ẹxtĕn'ụat‖e, I. t. 1. dünner machen; 2. (die Kräfte) ſchwächen; abzehren; 3. a) verringern, verkleinern; b) mildern, bemänteln; ~**ing circumstances**, mildernde Umſtände. II. i. abnehmen, (ſich) abzehren. † ~**e**, a. dünn, ſchmächtig.

ẹxtĕnūā'tion, 1. die Verringerung, Verminderung; 2. die Milderung, Bemäntelung.

ẹxtĕn'ụatory, a. zur Verringerung beitragend; mildernd.

ẹxtĕr'‖mịnāte, † **to** ~**mine**, t. ausrotten, vertilgen.

ẹxtĕrmịnā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

ẹxtĕr'mịn‖ātọr, der Vertilger, Zerſtörer. ~**ạtory**, a. ausrottend, vertilgend.

ẹxtĕrn', I. a. ſ. external, I. II. s. 1. das Äußere, ſ. externals; 2. der Extraneer (außerhalb der Schule wohnende Schüler).

ẹxtĕr'nal, I. a. (~**ly**, adv.) 1. außen befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen wahrnehmbar; 3. auswärtig. II. ~**s**, s. pl. 1. die Außenſeite; 2. die äußeren Formen, Ceremonie(e)n.

ĕxtẹrnăl'ity, die Äußerlichkeit.

ĕxtẹrrā'nẹous, a. ausländiſch.

† **ẹxtĕr'sion**, die Auslöſchung.

† **to ẹxtĭl'** (~led, ~led), i. herausſtropfen, abtröpfeln.

ẹxtĭnct', † ~**ed**, a. 1. ausgelöſcht, erloſchen; 2. a) ausgeſtorben, tot; b) geendigt; c) aufgehoben (v. Geſetzen).

ẹxtĭnc'‖tion, 1. die Auslöſchung; 2. die Tilgung; 3. die Zerſtörung, Vertilgung; das Aufhören; der Untergang. ~**t⁵ụre**, die Erloſchenheit.

to ẹxtĭn'guish [gw], t. 1. auslöſchen; * verdunkeln; 2. a) law, (ein Recht) erlöſchen machen, für erloſchen erklären; b) (Anſprüche) tilgen; c) aufheben, abſchaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerſtören. ~**able**, a. auslöſchbar; vertilgbar. ~**ẹr**, 1. der, die, das Auslöſchende; to put an ~er upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen, dämpfen; 2. das Lichthütchen, der Lichtdämpfer. ~**ment**, die Auslöſchung; Tilgung; das Erlöſchen; der Verfall.

† **to ẹxtĭrp'**, ſ. to extirpate.

ẹxtĭr'p‖able, a. ausrottbar. **to** ~**ate** [auch ĕx'tịrpāt], t. 1. ausrotten, ausreuten; vertilgen, zerſtören; 2. med. exſtirpieren, ausſchneiden.

ĕxtịrpā'tion, 1. die Ausrottung; Vertilgung, Zerſtörung; 2. med. die Exſtirpation.

ẹxtĭr'pạtọr [auch ĕx'tịrpātọr], 1. der Ausrotter, Vertilger; 2. der Exſtirpator (Wurzelausreißer), die Scharegge.

to ẹxtŏl' (~led, ~led), t. erheben, preiſen. ~**lẹr**, der Lobredner. † ~**ment**, die Lobpreiſung.

ẹxtŏr'sive, a. erpreſſend. ~**ly**, adv. durch Erpreſſung.

to ẹxtŏrt', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) abdringen, (etw. von jm.) erpreſſen. ~**ẹr**, der Erpreſſer, Leuteſchinder; Wucherer.

ẹxtŏr'tion, die Erpreſſung. ~**ạry**, ~**ate**, a. erpreſſend. ~**ẹr**, ſ. extorter.

ĕx'trạ, I. adv. (auch als a.) extra; außerdem; außerordentlich, außergewöhnlich; if you pay an ~ sixpence, wenn Sie noch fünfzig Pfennige zulegen. II. s. das Außergewöhnliche; ~**s**, pl. (= ~-charges) Nebenkoſten, Nebengebühren, Nebenſpeſen.

ĕx'trạ‖-ax'illary, a. bot. neben den Blattachſen ſtehend. ~**-conser'vative**, a. überkonſervativ.

to ẹxträct', t. 1. a) ausziehen, herausziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a) chem. extrahieren, ausziehen, ausſcheiden; gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, fördern; 3. math. ausziehen (Wurzeln); 4. (nobly) ~**ed**, von (edler) Abkunft.

ĕx'träct, 1. chem. der Auszug, Extrakt; 2. der Auszug (aus einem Werke); 3. † ſ. extraction, 3.

ẹxträc'‖ti̤ble, a. ausziehbar; gewinnbar. ~**tion**, 1. die Ausziehung, das Ausziehen (auch math. einer Wurzel); 2. a) chem. die Ausſcheidung, Extrahierung; b) min. die Förderung, Gewinnung; 3. die Abſtammung, Herkunft; of noble ~tion, von edler Abkunft. ~**tive**, a. ausziehbar; zum Ausziehen dienend; ausziehend; ~tive matter, chem. der Extraktivſtoff. ~**tọr**, 1. der od. das Ausziehende; 2. med. die Geburtszange.

to ĕx'trạdi̤te, t. (Verbrecher) ausliefern.

ĕxtrạdi'tion, die Auslieferung (von Verbrechern an den Heimatsſtaat).

† **ẹxträ'dọs**, arch. der Bogenrücken.

ĕx'trạ-drill, mil. das Nachexerzieren.

ĕxtrạ‖dō'tạl, a. nicht zur Mitgift gehörig. ~**fọrā'nẹous**, a. außerhalb des Hauſes (befindlich od. vorgehend). ~**gē'nẹous**, a. zu einem anderen Geſchlechte gehörig, fremd. ~**jūdi'cial** [shạl], a. (~**jūdi'cially**, adv.) außergerichtlich. ~**mĭs'sion** [mĭsh'ụn], die Ausſendung. ~**mūn'dạne**, a. außerweltlich. ~**mū'ral**, a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich).

ẹxtrā'nẹous, a. (~**ly**, adv.) nicht zu etw. gehörig, fremd; ausländiſch. ~**nĕss**, die Fremdheit.

ĕxtrạọffi'cial [shạl], außeramtlich.

ẹxtraör'dịnar‖y [ẹkströr', ſelt. ĕkstraör'], I. a. (~**ịly**, adv.) 1. außerordentlich, außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich, merkwürdig; 2. beſonder, extra, ſpeciell. II. ~**jeş**, s. pl. außerordentliche Dinge od. Koſten. ~**ịnĕss**, die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.

ĕx'trạ‖parō'chịal, a. außerhalb eines Kirchſpiels (liegend); zehentfrei. ~**pāy**, die Extrabezahlung; Zulage. ~**phȳs'ịcal**, a. metaphyſiſch. ~**prọfĕs'si̤onal** [fĕsh'ụn], a. außerhalb der Berufsgeſchäfte (liegend). ~**prọvĭn'cial** [shạl], a. außerhalb der Provinz od. des Bezirkes (liegend). ~**rĕg'ūlạr**, a. keiner Regel unterworfen. ~**sū'pẹrfine**, ganz extrafein. ~**tẽrrĭtō'rịal** [auch ō'], a. außerhalb eines Gebietes (gelegen). ~**trōp'ịcal**, a. außerhalb der Wendekreiſe befindlich, außertropiſch.

† **ẹxträught'**, p.p. für extracted.

ĕx'trạ-ū'tẹrine [auch ĭn], a. med. außerhalb der Gebärmutter (befindlich).

ęxträv'ąg‖ănçe († **-ăncy**), **1.** a) die Zügellosigkeit, Ausschweifung; b) die Verschwendung; **2.** das Übermaß; die (übertriebene) Heftigkeit; **3.** die Unbesonnenheit; Ungereimtheit, Überspanntheit, Thorheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; **4.** die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **-ănt, I.** a. (**-ăntly, adv.**) **1.** † abschweifend, (zügellos) umherschweifend; **2.** übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **3.** unbesonnen, ungereimt, überspannt, närrisch, unsinnig; schwärmerisch; **4.** verschwenderisch. **II.** s. **1.** † der Landstreicher; **2.** der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **-ąntnĕss,** s. extravagance.

ęxträvągän'zą, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† to ęxträv'ągāte, i. zügellos umherschweifen.

ęxträvągā'tion, das Überschreiten der Grenzen (des Erlaubten); die Zügellosigkeit.

to ęxträv'ąsāte, i. med. aus den Gefäßen austreten.

ęxträvąsā'tion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

ĕxtrąvās'cūląr, a. med. außerhalb der Gefäße (befindlich).

ĕx'trą-wŏrk, die Extraarbeit.

ęxtrēme' [† **ĕx'trēm**], **I.** a. (**-ly, adv.**) **1.** äußerst; letzt; **~ unction,** cath. die letzte Ölung; **2.** fig. a) äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, ausnehmend; **to an ~ degree,** im höchsten Grade; **an ~ case,** ein Notfall; **~ necessity,** die dringendste Not; b) übertrieben. **II.** s. **1.** a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b) fig. das Äußerste, äußerste Entgegengesetzte, Extreme; **-ş meet,** Extreme berühren sich; **2.** der höchste Grad; **3.** † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; **4.** * **-ş,** pl. die Nöte, Fährlichkeiten; **5. -ş,** pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

ęxtrē'mist, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

ęxtrēm'ĭt‖y, 1. a) das Äußerste, äußerste Ende; Letzte; die äußerste Grenze; **to drive matters to an -y,** etw. bis aufs äußerste treiben; b) **-jeş,** pl. die Extremitäten; c) der letzte Augenblick; last **-y,** der Todeskampf; **2.** a) der höchste Grad; b) die äußerste Heftigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d) die äußerste Not; **to be reduced to -jeş,** zum Äußersten gebracht sein.

ĕx'trĭcąble, a. (aus einer Verwickelung) herauszuziehen, entwirrbar.

to ĕx'trĭcāte, t. herauswickeln, herausziehen (from, out of, aus); **to ~ o.s.,** sich herauswinden, sich befreien.

ĕxtrĭcā'tion, die Herauswickelung, Befreiung.

ęxtrĭn'sĭc(ąl), a. (**-ąlly,** adv.) äußerlich; von außen.

ęxtrĭnsĭcăl'ĭty, die Äußerlichkeit.

ęxtrŏr'sąl, a. bot. nach außen gekehrt.

† to ęxtrŭct', t. aufbauen, aufführen, errichten.

† ęxtrŭc'tion, die Aufführung, der Bau.

to ęxtrūde', t. ausstoßen, hinausdrängen; verdrängen.

ęxtrū'şion, die Ausstoßung; Verdrängung.

ęxtū'bęr‖ănçe (**-ăncy**), die Aufschwellung, Beule; der Auswuchs, Höcker. **-ănt,** a. (auf)schwellend; hervorragend.

ĕxtūmĕs'çençe, die Anschwellung, Geschwulst.

ęxū'bęr‖ănçe (**-ăncy**), **1.** a) die Überfülle; b) das üppige Wachstum; **2.** der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; **3.** die Überschwenglichkeit. **-ănt,** a. (**-ăntly, adv.**) **1.** a) überschwellend; b) üppig (vom Wachstum); **2.** überreichlich, überflüssig; übermäßig; **3.** überschwenglich. † **to -āte,** i. im Überfluß vorhanden sein.

to ęxūde', i. u. t. ausschwitzen.

ĕxūdā'tion, bes. med. die Ausschwitzung, das Exsudat.

to ęxŭl'çerāte, t. **1.** schwären machen; **2.** fig. schlimm machen, erbittern.

ęxŭlçerā'tion, 1. a) das Schwären; die Vereiterung; b) das Geschwür; **2.** fig. die Reizung, Erbitterung.

to ęxŭlt', i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **-ąnt,** a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

ĕxŭltā'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

† to ęxŭndąte, i. überfließen.

ĕxŭndā'tion, das Austreten (eines Flusses).

to ęxŭn'gūlāte, t. die Nägel beschneiden.

ęxŭngūlā'tion, das Beschneiden der Nägel.

ęxŭs'tĭ‹ion, die Verbrennung.

ęxū'vjæ, Lat. pl. **1.** zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; **2.** geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ā]! int. ei! ah! o!

† eȳ ąs, der Nestling eines Habichts. **-musket,** der noch nicht flügge Sperber *(falco nisus).*

A. **eȳe** [ī], provinc. die Brut, Kitte, das Gehecke.

B. **eȳe** [ī] (pl. **eȳeş** [īz], † **eȳen, eȳne** [īn]), **1.** a) das Auge; **-ş front!** mil. (Augen) gerade aus! * **~** of heaven, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * **the morning's ~,** das erste Morgengrauen; * **~ of death,** ein Tod drohendes Auge; **to close one's -ş,** die Augen schließen, schlafen; sterben; **to give s.o. a black ~,** jm. ein blaues Auge schlagen; **to look with one's own -ş,** mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; **to look in s.o.'s face with all one's -ş,** j. groß ansehen; **to look with an evil ~** (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; **to make (sheep's) -ş at s.o.,** j. verliebt ansehen; * **to give s.o. good -ş,** j. verliebt ansehen; **to mind one's ~,** sich wohl vorsehen; * **to put the finger in the ~,** Thränen auswischen, auf kindische Art weinen; **to set ~** (od. **-ş**) **upon,** zu Gesicht bekommen; beobachten; **to keep one's -ş skinned** (od. peeled), Am. aufpassen; **to shut one's -ş to s.t.,** die Augen gegen etw. verschließen; **to turn away one's -ş from,** den Rücken zukehren; **with an ~ to** (evil), mit einer (üblen) Absicht; **to shut** (to have lost) **one's -ş,** prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); **what the ~ sees not, the heart rues** (grieves) **not,** prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; s.o. **has his -ş bigger than his belly,** prv. js. Augen sind größer als sein Mund (Magen); **bless my -ş!** vulg. ach je! **~ and ear,** die rechte Hand, eins und alles; **a man may see it with half an ~,** prv. das kann ein Blinder sehen (od. mit dem Krückstock fühlen); b) fig. der Gesichtssinn (auch pl. **-ş,** die Augen); der Blick, das Gesicht; **to come to the ~ of s.o.,** jm. zu Gesicht kommen; **in** (before, to) **s.o.'s -ş,** jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; **to cast** (od. fix) **the -ş on s.t.,** die Augen auf etw. richten; **to catch a person's ~,** von jm. gesehen werden, js. Aufmerksamkeit auf sich lenken; **to find favour in a person's -ş,** Gnade vor js. Augen finden; * **to have an ~ of,** j. durchschauen; **to have an ~ to,** ein Auge richten auf, achthaben auf; **to have an ~ upon** (to), ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; **to keep an** (a strict) **~ upon** (on), ein (wachsames) Auge haben auf; **to have one's -ş about one,** die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * **within the ~ of honour,** im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c) die gerade Richtung (auf einen Gegenstand los); * **have at the very ~ of that proverb,** tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; **into the wind's ~,** gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verständnisses); **to have an ~ for,** Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; **in my ~,** nach meiner Meinung; **wise in one's own -ş,** sich klug dünkend; **2.** a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; **the public ~,** das Auge des Volks; **3.** die Aufsicht, Leitung; **4.** was einem Auge ähnlich ist: a) das Auge (einer Pfauenfeder); b) **-ş,** pl. die Löcher (im Käse od. Brot); c) das Auge, die Knospe; der Keim; d) mar. das Auge (die Schlinge) in einem Tau; **~ of an anchor,** das Ankerauge; **-ş of a ship,** die vordersten Luken des Schiffes; die (vorderen) Schiffsteile in der Nähe der Klüsen, das Vorderteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch (eines Mühlsteins); das Öhr, die Öse (einer Nadel); **to thread the ~ of a needle,** eine Nadel einfädeln; f) **-ş,** pl. hum. die Brille; **5. oh my ~!** sl. *(O mihi)* o weh! **it's** (all) **my ~** (and Betty Martin), sl. *(O mihi, beate Martine)* das ist lauter Wind, Blech. **to ~,** I. t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; **to ~ s.o. over,** j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. **II.** i. in das Auge fallen, erscheinen.

eȳed, a. mit Augen versehen (**black'-~,** schwarzäugig).

eȳe'bâll, der Augapfel.

* **eȳe'-beam,** der Blick, Strahl des Auges.

eȳe'‖brĭght, bot. der Augentrost *(euphrasia officinālis).* **-brow,** die Augenbraue; **hang on with your -brows,** sl. bleib dabei, solange du kannst.

eȳe'‖-doctor, der Augenarzt. * **-drop,** die Thräne. **-flap,** das Scheuleder, die Scheuklappe (des Pferdes). * **-glance,** der Blick (mit den Augen). **-glass, 1.** das Lorgnon; die Brille; **2.** das Okularglas. **-lash,** die Augenwimper.

eȳe'‖lęss, a. augenlos, blind. **-lęt** (**-lethole**), **1.** das kleine Loch; **2.** das Schnürloch, die Öse.

eȳe'‖-lid, das Augenlid; **to hang by the -lids,** in großer Gefahr schweben. * **-offen'ding,** p.a. den Augen weh thuend; das Auge beleidigend. **-o'pener,** Am. die Überraschung.

eye'|-piece, das Okular. **~-preserving** spectacles, die Schonungs- od. Schutzbrille. **eye'ṛ**, der Beschauer. **eye'-salve**, die Augensalbe. **~-servant**, der Augendiener. **~-service**, der Augendienst. **~-shot**, die Gesichtsweite. **~-sight**, das Gesicht (Sehvermögen), die Augen; within **~-sight**, im Bereiche des Gesichtes. **~-sore**, fig. (to s.o., jm.) ein Dorn im Auge. **~-splice**, mar. die Augspliſſung. **~-string**, der Augennerv, die Augenſehne. **~-tooth**, der Augenzahn; **he has cut his ~-teeth**, er iſt kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. **~-water**, das Augenwaſſer; sl. der Schnaps. * **~-wink**, der Wink, das Zublinzeln (mit den Augen). **~-witness**, der Augenzeuge.

eyl|iad, ſ. oilliad.

† **eyne**, pl. ſ. eye.

eyl'ọt, das Inſelchen.

⊥ **eyre** [ȧṛ], law (ehem.), die richterliche Landreiſe; **justice in ~**, der herumreiſende Richter.

Eyre [ȧṛ], eFam.N.

ey'ry [ē'ri, ȧ'ri], der Horſt, ſ. ærie.

† **ey'sell**, der Eſſig.

Ezē'kjęl [ę], Ezechiel, Heſekiel (hebr. MN.).

Ez'rą [ę], Esra (hebr. MN.).

F.

F [ef], 1. das F, f (Buchſtabe); 2. das F (mus.); **F flat**, Fes; **F sharp**, Fis; 3. the 3 F's, in der iriſchen Landbewegung für: fixity of tenure (feſte Pacht), free sales (Pachtverkaufsrecht), fair rents (angemeſſene Pachtſätze).

F. für fellow, forte.

fā, mus. fa (= F).

fabā'ceous [shus], a. bohnenartig.

Fā'bian, a. fabiſch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend (nach Art des Q. Fabius Maximus Cunctator).

fā'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. **to ~**, I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. **~d**, p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; geprieſen.

fā'blęṛ, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabler, Märchenerzähler.

fāb'ṛic [auch fā'brik], 1. der Bau, das Gebäude; **~-lands**, Kirchengüter, deren Ertrag zur Inſtandhaltung der Kirchen dient; 2. das Machwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. **to ~āte**, t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. ſchmieden, erdichten, erfinden.

fābṛicā'tion, 1. das Bauen, der Bau (auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Machwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälſchung.

fāb'ṛicātoṛ, der Erbauer, Verfertiger; Lügenſchmied.

† **fāb'ṛile**, a. die Schmiede-, Zimmermanns-, Baukunſt betr.

to fāb'ul|ize, t. u. i. Fabeln dichten od. vertragen, fabeln. **~ist**, der Fabeldichter. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) fabelhaft, erdichtet; **~ous age**, das mythiſche Zeitalter. **~ousnĕss**, die Fabelhaftigkeit.

† **fā'burden**, mus. (frz. *faux bourdon*) die Begleitung (der Oberſtimmen) in Sextenaccorden ꝛc.

façade [fąsād', auch fąsād'], arch. die Faſſade, Vorderſeite.

fāçe, 1. a) das Geſicht, Angeſicht, Antlitz; to s.one's **~**, (jm.) ins Geſicht; in **~** of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the **~** of, angeſichts; to look in a person's **~**, jm. ins Geſicht ſehen; **~** to **~**, von Angeſicht zu Angeſicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, keck; to set one's **~** against a thing, etw. entſchieden mißbilligen; to put a bold **~** on (upon) the matter, Mut, Herz faſſen; to put (set) a good **~** on a bad game, gute Miene zum böſen Spiele machen; to fly into s.one's **~**, jm. zu Leibe gehen; **~** of affairs, die Sachlage; b) die Geſichtszüge, der Ausdruck, die Miene; c) die Geſichtsverzerrung, Fratze; to make **~s** [siz], Geſichter ſchneiden; to make a wry **~** (at), ein ſchiefes Geſicht machen (zu); to draw (od. pull) a long **~**, ein langes, ſaures Geſicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreiſtigkeit; Zuverſicht, Unverſchämtheit; he has not the **~** to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderſeite (eines Gebäudes), der Kopf (einer Münze); no **~** but one's own, kein Geld in der Taſche; kein Bild in der Hand (Kartenſpiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the **~** of the earth, auf der (ganzen) Erdfläche; 4. a) die Außenſeite; to put on a new **~**, ſich anders zeigen (benehmen); b) das Äußere, die (äußere) Geſtalt, Lage (der Dinge); c) das Anſehen, der Anſchein; on the **~** of it, auf den erſten Anſchein; d) der Anblick. **to ~**, I. t. 1. jm. gerade in das Geſicht ſehen, j. anſehen; 2. a) mit dem Geſichte (od. der Vorderſeite) nach vorn wenden; b) gegenüber ſein, ſtehen od. ſtellen; this window **~s** [siz] the street, dieſes Fenſter geht auf die Straße; 3. keck entgegen gehen, Trotz bieten; to **~** the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to **~** s.o. out (down), etw. keck wider j. behaupten, j. verblüffen; to **~ out**, (etw.) unverſchämt (mutig) durchſetzen; to **~** the music, Am. sl. für alle Fälle gerüſtet ſein; 4. wenden, umwenden, umdrehen; to **~** a card, eine Karte umſchlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, beſetzen, einfaſſen, verbrämen; aufſchlagen; arch. verblenden; to **~** a coat, einen Rock mit Aufſchlägen beſetzen; b) mit Flicken beſetzen, flicken; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimaſſen machen; b) heucheln, ſich verſtellen; 2. (to **~ about**) ſich umwenden, mil. Kehrt machen; right about **~**! rechtsum kehrt (euch)!

fāçed [fāst], a. ein ... Geſicht habend, in Zſſ. (bold-**~**).

fāçe'|-ache, **~-ague**, med. der Geſichtsſchmerz. **~-cloth**, das Schweißtuch zur Bedeckung des Geſichts eines Toten. **~-entry**, der freie Eintritt (ins Theater). **~-guard**, die Geſichtsmaske (zum Schutz des Geſichts). **~-making**, sl. die Kinderzeugung.

fāçe'lęss, a. ohne Geſicht; unverſchämt.

fā'çęṛ, sl. der Schlag ins Geſicht.

fāçe'|-painter, fam. der Porträtmaler. **~-painting**, fam. die Porträtmalerei. **~-royal**, das Königsgeſicht (Anſpielung auf die Münze royal).

fāç'ęt (***facette'***), die Facette, Rautenfläche. **~ed**, a. facettiert.

fącē'tiæ [shiē], Lat. pl. Scherze, witzige Reden.

fąçē'tious [shus], I. a. (**~ly**, adv.) ſcherzhaft, zu Scherzen aufgelegt; witzig, luſtig, drollig, munter (auch tadelnd). **~nĕss**, die Scherzhaftigkeit, der muntere Witz ꝛc.

fāçe'-wheel, mech. das Kronrad.

fā'cịal [shịal], a. das Geſicht betr.; **~** angle, der Geſichtswinkel.

fāç'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. leicht (zu bewerkſtelligen); 2. * leicht zu bezwingen; 3. a) leutſelig, freundlich, geſprächig; b) leichtgläubig, fügſam, gefällig. **~nĕss**, ſ. facility, 3.

to fąçil'itāte, t. erleichtern.

fąçil|itā'tion, die Erleichterung.

fąçil'it|y, 1. die Leichtigkeit; **~ies**, pl. Erleichterungsmittel; günſtige Gelegenheiten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Umgänglichkeit, Leutſeligkeit, Geſprächigkeit.

† **fāçinē'rious**, hum. für facinorous.

fā'çing, 1. mil. die Wendung, Schwenkung; **~s**, pl. das Exercitium (der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung; (**~**-wall) die Stirnmauer; die Bekleidung (der Thüren); **~**-stone, arch. der Blend-, Verblend(ungs)ſtein; b) mil. die Verkleidung (der Wälle); 3. die Vorderſeite (zum Zierat); Verbrämung; Verkleidung; 4. der (Ärmel-)Aufſchlag (an Uniformen).

† **fąçin'oroŭs**, a. verbrecheriſch, ruchlos.

făcks! făck'ins! int. vulg. meiner Treue.

făc-sĭm'ilē (pl. **~s**), das Fakſimile.

făct, 1. a) die That, Handlung; die Thatſache; in (point of) **~**, in der That, wirklich; to take in the **~**, auf der That ertappen, ergreifen; b) * die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the **~** is, in Wirklichkeit (verhält es ſich ſo).

făc'tion, 1. die Partei (im Staate), Rotte; 2. die Zwietracht; der Tumult, Aufruhr. **~ary**, a. Partei nehmend od. bildend. **~ist**, der Parteigänger, Aufrührer.

făc'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) parteiſüchtig, aufrühreriſch. **~nĕss**, der Parteigeiſt.

fąctĭ'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) nachgemacht, künſtlich.

făc'toṛ, 1. com. der Faktor, Geſchäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.

făc'toṛąge, com. 1. die Kommiſſionshandlung eines Faktors; 2. die Agentengebühren, die Proviſion.

făctō'ṛiąl [auch ō], a. eine Faktorei, Fabrik betr.

făc'toṛshĭp, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geſchäft eines Faktors.

făc'toṛy, 1. die Faktorei (Handelsniederlaſſung); 2. die Fabrik. **~-bill**, Geſetz zum Verbot der Nachtarbeit der Jugend in Fabriken. **~-price**, der Fabrikpreis. **~-system**, das Fabrikſyſtem, Fabrikweſen.

fąctō'tum, das Faktotum (j. der alles in allem iſt); der Packeſel.

făc't⁵ure, com. die Faktur (invoice).

făc'ulæ, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln.

făc'ult|y, 1. a) das Vermögen, die Kraft; vital **~y**, die Lebenskraft; b) † die Heilkraft, Wirkſamkeit; 2. a) die Geiſtesfähigkeit; in possession of one's **~ies**, im vollen Beſitz ſeiner geiſtigen Kräfte; b) die natürliche Geſchicklichkeit, Gabe, das Talent; 3. die perſönliche Eigentümlichkeit, die Ge-

mütsart, der Charakter; **4.** a) das Fach (einer Wissenschaft); b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; **5.** law, court of ~jes, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

fącün'd‖jous, a. beredt. **~jty,** die Beredsamkeit.

fād, provinc. die Tändelei, Liebhaberei, Grille, das Steckenpferd.

fād'djst, fam. der Theoretiker, Schwärmer.

to fād'dle, i. fam. tändeln, spielen. **~,** s. die Tändelei.

to fāde, i. **1.** welken, verwelken; **2.** verbleichen, verschießen; **3.** † (to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fā'ded, p.a. welk, verblichen; matt (v. Farben).

fāde'less, a. unverwelklich.

to fādge, i. fam. **1.** sich schicken, passen; **2.** sich vertragen; **3.** von statten gehen.

A. † **fā'dįng,** s. der Refrain.

B. **fā'dįng,** I. p.a. (**~ly,** adv.) welkend; vergänglich. II. s. das Verwelken. **~nĕss,** der Verfall, die Vergänglichkeit.

fā'dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fæ'cal, a. Hefe od. Extremente betr.

fæ'cēs, Lat. pl. **1.** die Hefe; **2.** die Extremente, der Kot.

† **fāe'ry,** s. fairy.

† **to fāf'fle,** i. stammeln.

to fāg (**~ged, ~ged**), fam. **I.** i. **1.** ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, ochsen; **2.** to ~ out, sich aufdrehen, aufgehen (v. Tauen). II. t. **1.** abprügeln; **2.** (jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be ~ged out, gänzlich ermüdet sein. **~'gįng-system,** (auf englischen Gymnasien) der Pennalismus. **~,** s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pennal. **~'-end, 1.** die Sahlleiste, Egge (am Tuch); **2.** das aufgedrehte Ende (eines Taues); **3.** das (letzte) Ende; der Ausschuß. **fāg'gęr,** sl. der Knabe als Diebsgehülfe.

fāg'ęt (**fāg'gęt**), **1.** das Reisbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); **2.** mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingestellt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); **3.** vulg. das Weibsbild. **to ~** (**~ęd, ~ęd,** od. **~ted, ~ted**), t. (in Bündel) zusammenbinden. **~-iron, ~ęd iron,** das Paketeisen. **~-maker, ~-man,** der Wellenmacher. **~-steel,** der Bundstahl. **~-sticks,** Bündelholz. **~-vote,** die durch einen Scheinkauf erworbene Wahlstimme. **~-voter,** der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

fągotti'nō, fągŏt'tō, (ital.) das Fagott.

fągs! s. faiks.

fāhl'‖ęrz, ~ōre [auch ō], min. das Fahlerz (graues Kupfererz).

Fāh'renheit, Fam.N.

faience, die Fayence, das Steingut, Halbporzellan.

fāik! fāiks! fāi'kįns! int. (faith) meiner Treu!

to fāil, I. i. **1.** a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versiegen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme); nicht aufgehen (v. der Saat); **2.** fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw. nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never ~ing, unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsiechen; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; **3.** sich irren, fehlen; **4.** a) matt werden; sinken; b) aufhören, umkommen; **5.** (to ~ in business) fallieren; Bankerott machen. II. t. **1.** (Ziel, Zweck) verfehlen, versäumen; unterlassen, ermangeln; **2.** verlassen; im Stiche lassen; my heart ~s me, der Mut verfagt mir. **~, s. 1.** die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; **2.** der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi'lįng, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-)Schwäche.

fāil'ųre [fāl'yųr], **1.** a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung; upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; **2.** die Abnahme, der Mangel; **3.** a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; **4.** com. der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāin, I. a. **1.** † a) fröhlich; b) geneigt; **2.** a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. II. adv. gern, mit Freuden; I would ~ (know), ich möchte gern (wissen).

fāint, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme); schwach (v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; **2.** zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. **to ~,** I. i. **1.** (vor dem Auge) verschwinden; **2.** a) hinsinken, ohnmächtig werden; **~įng** fit, die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. II. t. † schwach machen, entmutigen.

to fāint'drāw, t. schwach zeichnen, andeuten.

fāint'heārtęd, a. (**~ly,** adv.) kleinmütig, verzagt. **~nĕss,** der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāin'tjsh, a. fam. etwas schwach, matt. **~nĕss,** die Schwäche, Mattigkeit.

fāint'‖įng, a. schwächlich, verzagt. **~ngss,** **1.** a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen ꝛc.; b) die Mattigkeit; **2.** die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāints, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāin'ty, a. provinc. schwächlich, matt; träge.

A. **fāir** [fȧr], s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag) zu spät kommen.

B. **fāir** [fȧr], a. **1.** schön, hübsch; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; **2.** a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; **3.** weiß, hellfarbig, blond [illegible] Teint); **4.** a) vollkommen schön; b) a ~ five hundred p[illegible]nde Summe po[illegible]ckenlos, unsquare

b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schutzhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Secundant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; **6.** a) wohl verdient; b) passend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; **7.** a) gelind, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Aussichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) leidlich, ziemlich.

fāir [fȧr], adv. (vgl. a.) **1.** a) schön, rein; to copy ~, ins Reine schreiben; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; **2.** ehrlich; frei, offen, bereitwillig; play s.o. ~, j. ehrlich behandeln; stand ~, treu bleiben; **3.** in einem gut[illegible] Verhältnis, in gutem Einvernehmen; keep ~ with s.o., mit jm. auf gut[illegible] Fuße bleiben; sich in js. Gunst zu halten suchen; **4.** sanft, ruhig; ~ [illegible] softly, immer sachte (keine Überstürzung); ~ and softly goes far, prv. mit Geduld kommt man am weitesten.

fāir [fȧr], s. **1.** † das Schöne; die Schönheit; **2.** das Gute, Günstige; ~ befall you (befall you), möge es dir [illegible] (er)gehen; **3.** a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, schöne Geschlecht.

† **to fāir,** t. verschönern.

fāir'‖-complexioned, a. hellfarbig, bl[illegible] **~-boding** (**~est-boding**), p.a. Gutes (Schönste) vorbedeutend.

fāir'-dealer, der Meßbesucher, Fierant.

fāir'-faced, a. schön von Gesicht; heller Gesichtsfarbe; von gutem Aus[illegible]

Fāir'fax, eFam.N.

fāir'-haired, a. blondhaarig.

fāi'rįng, das Jahrmarktsgeschenk.

fāi'rįsh, a. fam. ziemlich hübsch, nett, artig, leidlich.

fāir'ly, adv. **1.** † schön; **2.** rein, [illegible]los; sauber; **3.** redlich, ehrlich, [illegible] **4.** billig, billigerweise; **5.** a) gü[illegible] b) angemessen, bequem, zweckmäßig; sanft, gütlich; **7.** a) vollständig, ganz; b) ziemlich, leidlich.

fāir'nęss, 1. a) die Schönheit; [illegible] Reinheit, Sauberkeit; **2.** a) die [illegible] scholterheit, der gute Ruf; b) die [illegible] keit, Redlichkeit, Ehrlichkeit; in ~, ehrl[illegible] **Billigkeit**; **3.** die Billigkeit; **4.** [illegible] Sanftheit; Gemächlichkeit, Artigkeit.

fāir' [illegible] † die Schönheit; als a. [illegible] [illegible] leidlich. **~ long** [illegible] ray, mar. das Fahr

fāir'-town, die Marktstadt.

fāi'ry, I. s. die Fee; Zauberin; der Kobold. II. a. feenhaft, zauberisch; von Feen geschenkt. ~-circles, ~-rings, ~-dances, die Feenringe (auf Wiesen). * ~-elf, der Kobold. ~-land, das Feenland, Wunderland.

fāi'rylike, a. feenhaft.

fāi'ry|-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). ~-stone, min. der Echinit. ~-tale, das Feenmärchen.

fāith, I. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben beimessen; 2. a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel; 3. die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; 4. das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! (in) ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, (feierlich) geloben; ich verlobe; 5. a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dieses. * ~'-breach, der Treubruch.

† **fāithed** [fāiṭhd], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

fāith'fāl, a. (~ly, adv.) 1. gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; 2. a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; 3. a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. ~nĕss, 1. die Treue; Beständigkeit; 2. die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; 3. die Redlichkeit, Ehrlichkeit; 4. die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

fāith'lĕss, a. 1. ungläubig; 2. untreu, treulos; wortbrüchig; 3. täuschend, trügerisch. ~nĕss, 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

fāix, int. vulg. für faith.

fāke, mar. die Bugt (Windung eines aufgeschossenen Taues).

fāke, to, t. sl. 1. machen, thun; (to ~ up) zustutzen; 2. a) fälschen; b) betrügen. ~, s. sl. das Geschäft; die Gaunerei. ~'mẹnt, sl. die Macherei, Gaunerei, Fälschung.

fā'kẹr, sl. der Fälscher; Roßtäuscher.

fā'kĭr, fạkēēr', der Fakir (mohammedanischer Bettelmönch); sl. der Cirkusreiter.

fạkāde', die Fakade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

fāl'cāte, a., ~ātĕd, p.a. sichelförmig.

fạl'cā'tion, die sichelförmige Gestalt.

fāl'chion [auch shụn], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

fāl'çĭförm, a. sichelförmig.

fāl'cọn [auch fāk'n], 1. zo. der Falke; 2. mil. die Falkaune (alte große Kanone).

fāl'cọn[auch fāk'n]-gentle (~ gentil), m. der Edelfalk, auch der weibliche (und der junge) Taubenfalk (*falco palumbarius*).

fāl'cọnẹr [auch fā'k'nẹr], der Falkner, Falkenier.

fāl'cọnẹt, das Falkonett (alte kleine Ka-

[auch ie], a. die Falken betr.
l. die Falknerei; 2. die Fal-

r. das Herdenrecht, Triftrecht.
m. der Scherz, Ulk; 2.
n, etwa = falleri fallera!

fāld'stōōl, 1. der Klappstuhl, Feldstuhl; 2. der Bischofsstuhl; 3. der engl. Krönungssessel.

Fạlẽr'nịạn, I. a. falernisch, den *ager Falernus* im alten Campanien betr. II. s. der Falerner(wein).

Fāl'kĭrk [od. fā'kĭrk], schott. O.

to fāll (fĕll; fāl'ẹn [auch fāln], † fell), I. i. 1. a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); 2. sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; 3. a) (herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; 4. fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; 5. a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen ꝛc.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Eile, Hast ꝛc.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, verfallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treiben auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen ꝛc.); 6. a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; 7. (to s.o., od. to s.one's share, jm.) a) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; 8. unbeachtet fallen (geäußert werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen js. entfallen; 9. niedergeschlagen, beschämt, betrübt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstelleten sich; er machte ein betrübtes Gesicht; 10. to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über. to ~ astern, mar. beisen, beinsen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (übersegelt werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Kniee sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niedertreiben, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesicht); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Geldern); ablaufen (v. Kontrakten); nachgeben, beistimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerwartet) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an)landen; (mit dem Feinde) handgemein werden; jm. beistimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; beistimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; zur Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aussterben; mar. abfallen (vom Striche); to ~ off from, aufgeben, verlassen; v. etw. abgehen, abstehen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maß od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr dringen, das Ohr (irgendwie) berühren. II. t. 1. a) † fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; 2. sinken lassen (die Augenlider, die Stimme); 3. das Sinken (des Preises) verursachen.

fāll, s. 1. a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blätterfall; Am. der Herbst, das Spätjahr, Nachjahr (~ of the year); c) der Fall (eines Flusses), das Gefälle; d) die

Ausmündung (eines Flusses); e) der Wasserfall; die Sturzschleuse; **2.** das Sinken, die Senkung (des Bodens); die abhängige Fläche; **3.** der Faltenwurf (eines Kleides); der (Spitzen-)Besatz; **4.** das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); **5.** die Senkung (der Stimme), Cadenz; **6.** der Zufall; das Geschick, Los; a lucky ~, ein glücklicher Fall; **7.** a) der Sündenfall; b) der Verfall, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; **8.** mar. der Läufer (loses Ende einer Talje, eines Flaschenzuges); **9.** sp. die Falle.

fạllā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** betrüglich, trügerisch; verfänglich, sophistisch; **2.** trüglich, (die Erwartung) täuschend. **~nĕss**, die Trüglichkeit.

fāl'lạcy, **1.** der Trugschluß; **2.** † die Täuschung; **3.** die Trüglichkeit.

fāl'lăl [auch fălăl'], meist **~s**, pl. sl. Kinkerlitzchen, Flitterzeug; als a. plunderig.

fâll'ẹn [auch fâln], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen (~ cheeks).

fâll'ẹr, der Fallende; der Fallzug.

fāl'l||ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) **1.** dem Irrtume unterworfen, fehlbar; **2.** trüglich. **~ĭbleněss**, od. **fallĭbĭl'ĭty**, die Fehlbarkeit; Trüglichkeit.

fâll'ĭng, **I.** p.p. u. p.a. fallend. **II.** s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken (der Preise).

fâll'ĭng||-away', das Abfallen; die Abtrünnigkeit. **~-down'**, das Niederfallen, der Fußfall. **~-in'**, das Einfallen, der Einsturz. **~-latch**, die Fallklinke. **~-off'**, der Abfall. **~-out'**, die Mißhelligkeit. **~-sick'ness**, die Fallsucht, Epilepsie. **~-sluice**, eine Art Wasserschleuse. **~-star**, die Sternschnuppe. **~-stone**, der Meteorstein. **~-weath'er**, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

fạllō'pĭạn, a. med. fallopisch; ~ tubes, die fallopischen Röhren, (Mutter-)Trompeten.

fāl'lōw, **I.** a. **1.** falb, fahl; **2.** brach, unbebaut. **~-buck**, der Damhirsch *(cervus dama)*. **~-chat**, **~-finch**, zo. das Weißkehlchen *(motacilla œnanthe)*. **~-crop**, das Brachkorn. **~ deer**, das Damwild; die Damhirschkuh. **II.** s. (**~ field**) das Brachfeld, die Brache. **to ~**, t. brachen (wieder pflügen). **~nĕss**, **1.** das Brachliegen; **2.** fig. die Unfruchtbarkeit.

fâlse, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1.** a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; ~ step, der Fehltritt; b) falsch, blind, nachgeahmt (zum Schein); c) falsch, unecht; d) ungültig; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; ~ imprisonment, die unrechtmäßige Verhaftung; **2.** a) falsch, fälschlich, unwahr, erlogen; b) betrüglich, betrügerisch, unredlich (to, gegen); to play (s.o.) ~, falsches Spiel (mit jm.) treiben, j. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

† **to fâlse**, t. täuschen.

fâlse'||-at'tic, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). *** ~-bo'ding**, p.a. falsch weissagend. **~ bot'tom**, der falsche (doppelte) Boden. **~-bot'tomed**, a. mit falschem Boden. **~ ca'dence**, mus. der unvollendete od. unterbrochene Tonschluß. **~-coiner**, der Falschmünzer. **~-coining**, die Falschmünzerei. **~-concep'tion**, med. die abnorme Empfängnis; das Mondkalb, die Mole. *** ~-cree'ping**, p.a. verräterisch schleichend. **~-dealer**, der Betrüger (eig. beim Spiel). *** ~-derived'**, p.a. falsch begründet. *** ~-faced**, a. heuchlerisch. **~ fire**, das Blickfeuer (zum Täuschen der Feinde). *** ~-heart**, a. *** ~-hearted**, a. falsch, tückisch. **~-hear'tedness**, die Falschheit, Treulosigkeit.

fâlse'hōōd, **1.** die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; **2.** die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

fâlse'||-keel, mar. der lose (falsche) Kiel (Planken unter dem Kiel zu dessen Schutz). **~ key**, der Nachschlüssel, Dietrich. **~ muster**, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

fâlse'nęss, **1.** die Falschheit, Unrichtigkeit; **2.** die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrüglichkeit.

fâlse'||-quarter, vet. der Hornspalt, Ochsenspalt (im Pferdehuf). **~-roof**, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to fâlsesweâr', t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

fālsĕtte', **fālsĕt'tō**, mus. das Falsett, die Fistel (Kopfstimme).

fâl'sĭfĭạble, a. verfälschbar.

fālsĭfĭcā'tiọn, **1.** die Verfälschung; **2.** die gefälschte Sache, das Falsifikat; **3.** die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

fâl'sĭ||fīẹr, der Verfälscher; Fälscher. **to ~fȳ**, **I.** t. **1.** (ver)fälschen; **2.** als unrichtig darthun, widerlegen; **3.** (Treue) verletzen, brechen; (Hoffnung) täuschen. **II.** i. lügen. **~ty**, **1.** die Falschheit, Unrichtigkeit; **2.** der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fâl'||tẹr, i. **1.** straucheln, stolpern; **2.** a) stammeln, stottern; b) stocken (v. der Stimme); **3.** fig. schwanken, stutzig sein. **~tẹrĭng**, **~tẹr**, s. das Straucheln; Stammeln.

fâl'trănck [auch fâltrănk'], med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

fā'lûn, geol. der Muschelsand.

fāme, **1.** der Ruhm; **2.** der Ruf, das Gerücht; to find ~, † ruchbar werden, kund werden. † **to ~**, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

fāmed, p.a. berühmt, vielbesprochen; berüchtigt (for, wegen).

fāme'lęss, a. unberühmt, ruhmlos.

fạmĭl'ĭạr, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; **2.** a) vertraulich, vertraut; on ~ terms, auf vertrautem Fuße; **~ly**, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; **3.** umgänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; **4.** gemein, gewöhnlich, häufig. **II.** s. **1.** der Vertraute, Hausfreund; **2.** der Hausgeist, dienende Geist.

fạmĭlĭăr'ĭty, **1.** die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; **2.** die genaue Bekanntschaft; **3.** die Ungezwungenheit, Zugänglichkeit.

to fạmĭl'ĭạrīze, t. (rfl. to ~ o.s. with, to, sich) vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

fām'ĭl||ĭsm, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. **~ĭst**, der Familist.

fām'ĭly, **1.** a) die Familie; die Kinder; father of a ~, der Familienvater; he has no ~ by his first wife, er hat keine Kinder von seiner ersten Frau; her little ~, ihre Kleinen; b) das Haus, Gesinde, die Hausgenossen; c) der enggeschlossene Verein: (military) ~, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) sl. die Diebsbande; **2.** die Herkunft; das Geschlecht; **3.** bot. die Familie, Gruppe, Gattung. **~-circle**, der Familienkreis. **~-dinner**, das Familiendiner. **~-doctor**, der Hausarzt. **~-likeness**, die Familienähnlichkeit. **~-man**, der Hausvater; Spießbürger; sl. der Hehler. **~-medicine(s)**, Hausmittel. **~-tie**, das häusliche Band. **~-trade**, das Detailgeschäft. **~-tree**, der Stammbaum. **~-vault**, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. in the **~-way**, fam. guter Hoffnung; to be (od. fall) in the **~-way**, schwanger sein (od. werden).

fām'ĭne, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). **~-hollowed**, **~-stricken**, p.a. ausgehungert.

to fām'ĭsh, **I.** t. **1.** verhungern od. (ver-) schmachten lassen; darben lassen (* of, an); **2.** durch Hunger zwingen (into, zu). **II.** i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. **~mĕnt**, die Hungersnot.

fā'mọus, a. (**~ly**, adv.) **1.** berühmt, in Ruf (for, wegen, durch); **2.** a) offenkundig; berüchtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. *** ~ed** [ust], p.a. berühmt. **~nĕss** († **fạmŏs'ĭty**), die Berühmtheit.

fām'ūlĭst, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Făn, für Fanny.

făn, **1.** der Fächer; **2.** a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Wedel, (Feuer-)Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschwinge.

to făn (**~ned**, **~ned**), t. **1.** a) fächeln, wedeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); **2.** (Getreide) schwingen, worfeln.

fạnăl' [auch făn'ạl], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fạnăt'ĭc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) schwärmerisch eifernd, fanatisch. **II.** s. der Fanatiker, Eiferer. **~ạlnĕss**, **fạnăt'ĭcĭsm** (**făn'ạtĭsm**), der Fanatismus.

to fạnăt'ĭcīse, t. fanatisieren.

făn'||-blast, mech. das Ventilatorgebläse. **~-case**, das Fächerfutteral.

făn'cĭed, p.a. eingebildet; well ~, geschmackvoll gewählt od. ersonnen.

făn'cĭẹr, in Zss. (bird'-~, dog'-~) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. -Händler für Liebhaber).

făn'cĭful, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll seltsamer Gedanken; grillenhaft, launisch; **2.** wunderlich, seltsam. **~nĕss**, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Grillenfängerei; das Phantastische, Wunderliche (der Einfälle).

făn'cĭlĕss, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

făn'-cricket, zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris)*.

făn'cy, **1.** die Phantasie, Einbildung(skraft); **2.** a) das Phantasiegebilde; der (bloße) Gedanke, die (unbestimmte) Vorstellung, Idee; b) das Hirngespinst; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; to take (up) a ~, einen Einfall haben; **3.** die

Willkür, das Gutdünken; **4.** a) die Neigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmacke; to indulge one's ~, seine Neigung befriedigen; to take a ~ to, Neigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir; it strikes my ~, es gefällt mir; es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Boxerei; die Freunde des Turf, die Boxer; canine ~, die Hundeliebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; **5.** făn'çies, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieder, Lieder.

to făn'çy, I. i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen. **II.** t. **1.** a) sich (etw.) denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; **2.** eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; **3.** (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

făn'çy‖-ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, fagonnierte Waren; Galanteriewaren. **~-ba'ker,** der Feinbäcker. **~-ball,** s. **~-dress-ball. ~-bazar',** s. **~-fair. ~-boards,** bunte Cartonnage (v. Bücherumschlägen). **~-box,** der (verzierte) Carton. **~-cloth,** der gemusterte Modestoff. **~-col'ours,** bunte, lebhafte Farben. **~-cos'tume,** das Maskenkostüm. **~-dogs,** Luxushunde (besonderer Rasse). **~-dress,** s. **~-costume. ~-dress'-ball,** die (unmaskierte) Charakter-Redoute. **~-fair,** der (Wohlthätigkeits-) Bazar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Maskenkostüme tragen). * **~-framed,** p.a. eingebildet, erdichtet. * **~-free,** a. von Liebe frei. **~-gar'dener,** der Ziergärtner, Kunstgärtner. **~-gar'dening,** die Kunstgärtnerei. **~-goods,** s. **~-articles. ~-hard'ware,** feine Eisengußwaren. **~-let'ters,** typ. die Zierschrift.

făn'çyman, sl. der Zuhälter, Louis.

făn'çy‖-mon'ger, * der Liebhaber von Profession. **~-pa'per,** das Luxuspapier. **~-sale,** s. **~-fair. ~-shop,** die Galanteriewarenhandlung. * **~-sick,** a. liebeskrank. **~-silk,** die Phantasieseide. **~-soaps,** Toilettenseifen. **~-sta'tioner,** der Luxusschreibmaterialienhändler. **~-stocks,** Am. (Industrie-)Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). **~-stuff,** gemustertes Zeug. **~-trade,** der Modewarenhandel. **~-twill** (**~-tweel**), der Doppelköper. **~-wea'ving,** die Bild- od. Musterweberei. **~-work,** I. arch. freie Verzierungen; **2.** die feine (Hand-)Arbeit; feine weibliche (Hand-) Arbeit. **~-wool,** die bunte Wolle. **~-yarn,** das Stickgarn.

fạndăn'gō, der Fandango (span. Tanz).

* **fāne,** der Tempel, das Heiligtum.

făn'fạre, die Fanfare, das (Trompeten-) Geschmetter, der Tusch.

fanfaron [od. făn'fạrŏn], der Prahler, Eisenfresser.

fanfạronāde', die Großsprecherei, Eisenfresserei.

fāng, I. der Fangzahn, Hauer; Giftzahn der Schlangen); **2.** die Klaue, der Fang. † **to ~,** t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * **~ed,** a. mit Fängen ꝛc.

der Tand. † **~gled,** tändelnd.

* Fänge od. Hauer.

făn'gọt, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2¾ Ctr.).

† **făn'ịon,** s. fanon, 2.

făn'‖-light, das Fächerfenster, Halbmondfenster (über Hausthüren), die Lünette. **~-light shutter,** der Klappladen, die Jalousie.

făn'like, a. bot. fächerartig.

făn'nẹl, die breite Binde am linken Arme des kathol. Meßpriesters.

făn'nẹr, 1. der Fächelnde; **2.** die Kornschwinge, Worfmaschine; der Grubenventilator.

Făn'ny (Făn'nịkĭn), Fanny, für Frances.

făn'ọn, 1. s. fannel; **2.** die Fahne, bes. her. das Panier.

făn'‖-palm, bot. die Fächerpalme, Schirmpalme (*corỹpha umbraculifĕra*). **~-shaped,** p.a. fächerförmig. **~-sticks,** die Fächerstäbe. **~-tail,** die Arbeiter- od. Matrosenkappe (mit herunterhängendem Nackenstück); **~-tail burner,** der Fächerbrenner (an Gasflammen); **~-tail(ed) pigeon,** die Pfauentaube.

fạntă'sịạ [selt. ā'zịạ], mus. die Phantasie.

făn'tạsm, s. phantasm.

făn'tạst, der Phantast.

fạntăs'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) **1.** phantastisch, eingebildet; **2.** nicht wirklich, scheinbar; **3.** unbeständig, regellos; **4.** wunderlich, seltsam, launenhaft, grillenhaft. **~ạlnĕss, fạntăstịcăl'ĭty,** die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wankelmut.

făn'tạs‖y, s. fancy. **to ~y, I.** t. † s. to fancy. **II.** i. mus. phantasieren. * **~ied,** p.a. von Phantasien erfüllt.

fạn‖tēēg', ~tēague', sl. die Quälerei, tolle Wirtschaft, Verlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† **făn'tọm,** s. phantom.

făn'‖-tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; **~-tracery vaulting,** das (fächerartige) Rippengewölbe. **~-vault,** arch. das Strahlen- od. Fächergewölbe. **~-(shaped)window,** das Fächerfenster.

† **făp,** a. benebelt.

fạquīr', fạquēēr' [fạkēr'], s. fakir.

făr (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), **I.** a. (meist prädikativ) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. **II.** adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; ~ otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angels' visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in (years), weit (in Jahren) vorgerückt.

Făr'ạdāy, eFam.N.

to fărçe', t. füllen (v. Speisen); * aufblähen. **~,** s. **1.** die Füllung, das Füllsel; **2.** a) die (dramatische) Posse, der Schwank; a mere ~, ein bloßes Possenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

făr'çịcạl, a. (**~ly,** adv.) possenhaft.

† **făr'çilite,** min. für pudding-stone.

făr'çi‖in, ~y, der Wurm (Pferdekrankheit).

† **to fărd,** t. schminken. † **~,** s. die Schminke.

† **făr'dẹl,** das Bündel; die Last.

făr'dịngāle, s. farthingale.

făr'dịng-bag, der Pansen, Blättermagen (der Wiederkäuer).

to fāre, i. **1.** † fahren, gehen, reisen; **2.** a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl; how ~ you? fam. wie geht es Ihnen? to ~ well (ill), (bei einem Handel) gut (schlecht) wegkommen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; c) leben, essen u. trinken.

fāre, s. **1.** a) das Fuhrlohn, Fahrgeld; Überfahrtsgeld; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; **2.** die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fārewĕll' [† făr'wĕll], **I.** int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! **II.** s. **1.** das Lebewohl; der Abschied; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen; **2.** vor Subst. [făr'wĕll]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

făr'‖-extend'ed, p.a. weit ausgedehnt. **~-famed,** p.a. weit berühmt. **~-fetched,** p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. **~-glanc'ing,** p.a. weit blickend. **~-gone,** p.a. weit vorgeschritten; fam. schwer betrunken; halb verrückt. **~-gone in years,** p.a. hochbejahrt.

fạrĭnā'ceous [shụs], a. (**~ly,** adv.) aus Mehl bestehend; mehlhaltig, mehlig; mehlartig.

făr'ịnōse, a. (**~ly,** adv.) mehlhaltig; bot. u. zo. mit mehlähnlichem Staube bedeckt.

făr'-looking, p.a. weit schauend.

fărm, 1. das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; **2.** die Pacht; to let to ~ (to ~'-let), verpachten. **to ~, I.** t. **1.** (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; **2.** in Pacht nehmen, pachten; **3.** bebauen, bewirtschaften; **4.** (to ~ out) a) (Staatseinkünfte) einem Pächter anweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entrepriſe geben; c) (Armenkinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ba'by-**~ing,** die Annahme v. Ziehkindern. **II.** i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

făr'mạble, a. zu verpachten, verpachtbar.

fărm'‖-bailiff, der Wirtschaftsaufseher. **~-buildings,** die Wirtschaftsgebäude. **~-dog,** der Hofhund.

făr'mẹr, 1. a) der Pächter, Meier; af'ternoon ~, der träge Mensch (im halben Verdauungsschlaf); b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; **2.** der Abgabenpächter; **~-gen'eral,** der Generalpächter (in Frankreich).

făr'mẹrĕss, die Gutspächterin; Am. die Gutsbesitzerin.

făr'mẹr‖like, ~ly, a. bäuerisch. **~shĭp,** wirtschaftliche Geschicklichkeit.

fär'męry, die Wirtſchaft (Gebäude ꝛc.).
färm'‖-house, das Pachthaus, die Meierei. ~-offices, die Wirtſchaftsgebäude.
fär'mįng, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtſchaftung, Landwirtſchaft. ~-implements, das Ackergerät. ~-school, die landwirtſchaftliche Schule.
to färm'lęt (~, ~), t. verpachten.
† **fär'mōst,** a. entfernteſt.
färm'-yard, der Wirtſchaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fär'nęss, das Fernſein, die Entfernung.
fȧ'rō, das Faro (Pharao) (Kartenſpiel). ~-bank, die Spielbank.
Fȧ'rōe [auch fȧ'rû] **Is'lands** [ī'], die Faröer=(Far=Öer=)Inſeln. **Fȧrǫēse',** a. faröiſch.
* **fär'**-piercing, p.a. durchdringend.
Fär'quhar, ſchott. Fam.N.
fąrrăg'įnoŭs, a. bunt gemiſcht.
fąrrā'gō, das (wirre) Gemenge.
fär'-reaching, p.a. weit reichend. ~-resoun'ding, p.a. weit wiederhallend.
färred, a. fam. weit weg (in der Hölle), verdammt.
fär'rjęr, 1. der Hufſchmied; 2. der Roßarzt; ~'s tools, pl. das Beſchlaggeug. **to** ~, i. Roßarzneikunde treiben.
fär'rjęry, 1. das Hufſchmiedehandwerk; die Hufſchmiedearbeit; 2. die Roßarzneikunde.
A. **fär'rōw,** der Wurf; das Ferkel; a sow in ~, eine trächtige Sau. **to** ~, i. (Junge) werfen (v. Schweinen), ferkeln.
B. **fär'rōw,** a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr überſchlagend (v. Kühen).
fär'‖-ruling, p.a. weit herrſchend. ~-seeing, p.a. weit ſehend. ~-shooting, p.a. weit ſchießend. ~-sighted, a. fernſichtig; weit ſehend. ~-sigh'tedness, die Fernſichtigkeit. ~-sought, p.a. fig. weit hergeholt, geſucht. ~-stretched, p.a. weit ausgedehnt. ~-stretching, p.a. weit hinausreichend.
färt, vulg. der Wind, Furz; to let a ~, einen (Wind) gehen laſſen. **to** ~, i. vulg. furzen. ~'ęr, vulg. der Furzende. ~'-eatcher, vulg. der Furzfänger, (hinter der Herrſchaft hergehende) Bediente.
to fär'thęl, t. mar. (die Segel) beſchlagen (zuſammenwickeln).
fär'thęr (comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter; ~ westward, weiter nach Weſten; 2. ferner, entfernter; the nearer the church the ~ from God, prv. je näher der Kirche, deſto weiter von Gott. **to** ~, **~mōre, ~mōst, fär'thęrănçe,** ſ. to further, ~more &c.
fär'thęst (sup. zu far), I. a. fernſt, weiteſt. II. adv. am fernſten, am weiteſten, auf das weiteſte; **at** ~, at the ~, längſtens, ſpäteſtens.
fär'thing, der Farthing, ¼ penny (2½ Pfennig); † das unbedeutende Bißchen; a ~'s worth of ..., für einen Farthing ...
fär'thingāle, der Reifrock.
fär'thing-dale, das Viertel eines Morgens (acre).
F. A. S. *(fraternitātis antiquōrum socius),* ſ. F. S. A.
fąs'cēs, pl. die Fasces, Liktorſtäbe (Zeichen der altrömiſchen Konſulwürde).
fąs'cį‖**ą** [od. fąsh'ją] (pl. ~**æ** [fąsh'jē]), 1. die Binde; der (breite) Querſtreifen; 2. arch. die Borte, der Streif, Gurtſims; 3. astr. der Gürtel (eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer Muskelſehne. ~**ąl** [shjąl], a. die Fasces od. eine Fascie betr. ~**ątĕd** [shją], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. ~**ąte** [shjąt], bot. bandförmig.
fąscjā'tiǫn [shj], med. der Verband.
fąs'cįcle, 1. (auch **fąs'cįcūle**) das Bündel, der Büſchel; 2. bot. der Büſchel (Blütenſtand).
fąscįc'ūląr, a. (~**ly,** adv.) büſchelförmig.
fąscįc'ūl‖**āte,** ~**ātęd, fąs'cįcled,** a. in Büſcheln zuſammenſtehend.
fąscįc'ūl‖**ūs** (pl. ~**ī**), 1. das Bündel; 2. der Fascikel, das Heft, die Lieferung; 3. ſ. fascicle, 2.
to fąs'cįnāte, t. bezaubern.
fąscįnā'tiǫn, die Bezauberung.
fascine, mil. die Faſchine.
to fash, t. [illegible] quälen, ärgern.
fąsh'iǫn, 1. [illegible]ere) Form, Geſtalt, Art (wie etw. gemacht iſt); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Faſſung, Façon; 2. das Muſter (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; to be (to dress) in the ~, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; to set the ~, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weiſe; horse'-~, (in der Art) wie ein Pferd; after their ~, nach ihrer Art, auf ihre Weiſe; after a ~, fam. gewiſſermaßen; 5. a) der gute Geſchmack; b) (people of ~) die feine Welt, Modewelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. ~ş, pl. vet. die Räude der Pferde. **to** ~, t. 1. (gehörig) bilden, formen, façonnieren, verfertigen, bearbeiten; ~ed bar-iron, façonniertes Stangeneiſen, Formeiſen; 2. fig. a) in eine gewiſſe Form, Weiſe, Stimmung ꝛc. bringen; geſchickt machen, (an)paſſen; b) (um)geſtalten, modeln. ~**ąble,** I. a. (~**ąbly,** adv.) modiſch, modemäßig; fein, elegant; ~able man, der Mann von gutem Ton, Weltmann; ~able lady, die Modedame; a place for ~able resort, ein Ort für die feine Welt. II. s. (meiſt im pl. ~**ąbleş**) der Modeheld. ~**ąblenĕss,** das Modiſche, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. ~**ęr,** 1. der Bildende, Geſtaltende, Verfertiger; 2. der Zuſchneider. ~**ist,** der Modenarr. ~**lĕss,** a. unmodiſch.
* **fąsh'iǫn**‖-monger, der Modenarr. ~-mongering, p.a. ſtutzermäßig. ~-pieces, mar. die Randſomhölzer.
fąs'sąite, min. der Faſſait (ein Pyroxen).
A. **fąst,** a. (~, ~**ly,** adv.) 1. a) feſt; unbeweglich, ſtark; ~ and loose, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald feſt bald loſe, unbeſtändig; treulos, falſch; to play (at) ~ and loose, ein treuloſes Spiel treiben (with, mit), ausnutzen und dann fallen laſſen; to make ~, zumachen; befeſtigen; to stick ~, feſt ſtecken, ſtecken bleiben; ~ bind, ~ find, prv. feſt gebunden, feſt gefunden; a ~ sleep, ein feſter Schlaf; to be ~ asleep, feſt ſchlafen; b) beſtändig; a ~ colour, eine echte Farbe; ~ friends, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) to be ~, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) ſein; e) adv. ~ by, ~ beside, nahe bei, dicht an; 2. a) ſchnell; geſchwind, hurtig; ~ and furious(ly), fam. wütend ſchnell, Hals über Kopf; to go ~, ſchnell gehen; to be ~, to be too ~, vorgehen (v. [illegible] fam. I am too ~, meine Ul[illegible] b) sl. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a ~ fellow, ein flotter, liederlicher Kerl.
B. **to fäst,** i. († ~ als pret. für ~ęd) faſten. ~, s. 1. das Faſten; 2. die Zeit des Faſtens; † to break one's ~, das Faſten nicht halten, eſſen; frühſtücken. ~'-day, der Faſttag.
to fäs'tęn [auch s'n], I. t. 1. feſt machen, befeſtigen (to, an); vereinigen, kitten; heften (the eyes upon); to ~ a crime upon s.o., jm. ein Verbrechen anheften, andichten; to ~ an obligation upon s.o., jm. eine Verbindlichkeit auflegen; to ~ a quarrel upon s.o., jm. einen Streit anhängen, j. in einen Streit verwickeln; 2. feſt zumachen, verſchließen; 3. † a) (blows, Streiche) beibringen, verſetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; to ~ on the mind, dem Gedächtnis einprägen. II. i. 1. (ſich) feſthalten, ſich anſetzen (on, upon, an); greifen nach, erfaſſen, packen; 2. fig. (feſt od. lange) bleiben, verweilen (at, bei). ~**ing,** das Feſthaltende, Zuſammenhaltende, Band; die Befeſtigung.
* **fäst'**‖-falling, p.a. ſchnell fallend. ~-goer, mar. der Schnellſegler. * ~-growing, p.a. ſchnell wachſend. ~-handed, a. karg, geizig.
fąstĭd'įoŭs, a. (~**ly,** adv.) 1. verachtend, ſtolz, hochmütig; 2. (im Eſſen u. Trinken) kieſätig, wähleriſch; ſchwer zu befriedigen. ~**nĕss** († **fąstĭdjōs'ity**), 1. die ſtolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wähleriſche Weſen, der ſchwer zu befriedigende Sinn.
fąstĭg'į‖**ąte,** ~**ątĕd,** p.a. zugeſpitzt, gipfelförmig.
fäst'įng, das Faſten. ~-day, der Faſttag.
fäst'nęss, 1. a) die Feſtigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das flotte Weſen; 2. der feſte Platz, die Feſtung.
fäst'‖-rece'ding, p.a. ſchnell zurückweichend. ~-sinking, p.a. ſchnell ſinkend. ~-sailing, p.a. ſchnell ſegelnd. ~-steaming, p.a. ſchnell hindampfend (ſegelnd). ~-train, der Schnellzug.
† **fäs'tūoŭs,** a. ſtolz, hochmütig.
A. **fät,** a. 1. a) fett; dick, plump; to grow ~, dick werden; to make ~, mäſten; ~ letters, typ. die fette Schrift; ~ strokes, ſ. full strokes; to cut (to do) it ~, herrlich u. in Freuden leben; b) † fettig, ſchmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pfründen); c) reich (v. Perſonen); d) bibl. mit himmliſcher Gnade geſegnet; 3. † ſtumpfſinnig, dumm. ~, s. 1. das Fett; animal ~, das Tierfett; vegetable ~, das Pflanzenfett; rough ~, das Unſchlitt; (all) the ~ will be in the fire, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los ſein; 2. fig. das Fetteſte, Beſte einer Sache; to live of the ~ of the land, herrlich und in Freuden leben. **to** ~ (~**tęd,** ~**tęd**), I. t. fett machen, mäſten. II. i. fett werden.
B. **fät,** s. 1. das Faß, die Kufe (vat); 2. † ein Hohlmaß.
fā'tąl, a. (~**ly,** adv.) 1. a) vom Schickſale beſchieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a ~ disease); the ~ sisters, pl. die Parzen; ~ stroke, der Todesſtreich. ~**ĭsm,** der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schickſal. ~**ist,** der Fataliſt, Verhängnisgläubige.

fa‖tal'ity, 1. das Verhängnis, unvermeidliche Schickſal; Geſchick; 2. a) das Mißgeſchick, Unglück; ~jes, Unglücksfälle (in Zeitungen); b) der kritiſche Zeitpunkt, das Gefahrvolle; 3. die Sterblichkeit.

fa'talness, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.

Fa'ta Morga'na, die Fata Morgana (Luftſpiegelung).

*** fat'brained**, a. dickköpfig, dumm.

fate, 1. das (unvermeidliche) Schickſal, Geſchick, Verhängnis; as sure as ~, ganz ſicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. **to** ~, t. (durch Schickſalsſpruch) beſtimmen.

fa'ted, p.a. 1. (vom Schickſale) verhängt, beſtimmt; 2. * das Schickſal entſcheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schickſal verfallen.

fate'ful, a. verhängnisvoll.

fat'‖fed, p.a. wohlgemäſtet. **~-guts**, vulg. der Dickbauch. **~-headed**, a. ſ. **~-witted**. **~-hen**, bot. der gemeine Gänſefuß, die Melde (*chenopodium album*).

fa'ther, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Feſtgeber; to be gathered to one's ~s, ſich zu ſeinen Vätern verſammeln, ſterben; heavy ~, der ſchwerfällige Alte (im Luſtſpiel); ~ confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apoſtoliſche Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm-) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Urheber; (ſtellvertretende) Brautvater. **to** ~, t. 1. a) an Kindesſtatt annehmen; fig. ſich aneignen; b) als ſein eigen anerkennen, ſich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater verſehen; 3. (s.t. upon s.o., pa. rfw. als Vater, Urheber ꝛc.) zuſchreiben, andichten. **~hood, ~ship**, die Vaterſchaft. **~land**, das Vaterland (oft für Deutſchland, beſ. hum. od. iron.). **~less**, a. vaterlos. **~lessness**, die Vaterloſigkeit. **~like, ~ly**, a. u. adv. väterlich. **~liness**, die Väterlichkeit. **~-in-law**, der Schwiegervater. **~-lash'er**, zo. eine Art Groppe (*cottus*). **~-long'-legs**, fam. die Schnake (*tipula*).

fath'om (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Lachter (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einſicht. **to** ~, t. 1. (die Tiefe) erforſchen, ſondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. **~able**, a. ergründlich. **~er**, der Ergründer. **~less**, a. unergründlich.

fath'om-line, mar. die Lotleine, Senkleine.

fa‖tid'ic(al), a. ſchickſalverkündend, weisſagend.

fa'tiferous, a. verhängnisvoll, verderblich.

† **fat'ig‖able**, a. (leicht) zu ermüden. † **~ate**, a. erſchöpft.

† **fatiga'tion**, die Abmüdung.

fa‖tigue', 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abmattung; 2. a) die Strapaze, Beſchwerde; b) mil. (~ duty) der (ſoldatiſche) Arbeitsdienſt (Wachtdienſt, Felddienſt, Sanitätsdienſt; die Schanzarbeit, auch der Strafdienſt). **to** ~, t. ermüden, abmatten; beläſtigen. **~-party**, eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern ꝛc.

Fat'imite, der Abkömmling von Mohammeds einziger Tochter **Fat'ima**.

fatis'cence, das Klaffen.

*** fat'-kidneyed**, a. fettnierig; wohlbeleibt.

fat'ling, das junge Stück Maſtvieh.

fat'ly, a. (u. adv.) fett, fettig.

fat'ness, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung (der Erde).

to fat'ten, I. t. 1. (to ~ up) fett machen, mäſten; 2. düngen. II. i. fett werden, ſich mäſten (upon, von); ſchmarotzen. **~er**, 1. der Mäſter; 2. der Düngende.

fat'tening‖-house, ~-stable, der Maſtſtall.

fat'tiness, die Fettigkeit.

fat'tish, a. ziemlich fett.

fat'ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettſäure. II. s. Dickchen, der Dicke.

fatu'ity, die Schwachköpfigkeit, Narrheit, Albernheit; Faſelei.

fat'uous, fatu'itous, a. ſchwachköpfig, geiſtesſchwach, albern.

fat'-witted, a. dickköpfig, dumm.

faubourg, die [redacted]

fau'cēs, med.

fau'cet, der Spund, [redacted]hahn (am Faſſe). **~-seller**, ſ. fosset-seller.

fau'fel, die Arekanuß, Malabarnuß (von *arēca catĕchu*).

faugh, int. pfui! weg damit!

faul'chion, faul'con &c., ſ. fal....

fauld(d), Sc. für fold.

fault, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausſtellungen machen, auszuſetzen haben (an); it is not my ~, es iſt nicht meine Schuld; to be in the ~ of, ſchuld ſein an; to sell with all ~s, com. in Bauſch u. Bogen (ohne Beſichtigung) verkaufen; b) das Verſehen (im Rechnen ꝛc.); 2. † der Mangel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Beſſern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falſcher Fährte ſein, ſich irren; auf eine Schwierigkeit ſtoßen, in Verlegenheit geraten; 4. † das Mißgeſchick, Unglück; 5. geol. die Verwerfung (der Erdſchichten); ~s, pl. Flözklüfte.

† **fault'er**, der Fehlende, Irrende; Übertreter.

fault'-finder, der Tadler, Krittler.

fault'‖ful, a. † ſündhaft, verbrecheriſch. **~less**, a. (~lessly, adv.) fehlerfrei, tadellos. **~lessness**, die Fehlerloſigkeit.

faul'‖ty, I. a. (~tily, adv.) 1. a) fehlerhaft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) unvollkommen, untauglich, unbrauchbar, ſchlecht; 2. ſchuldig, ſtrafbar. **~tiness**, die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; die Laſterhaftigkeit.

faun, myth. der Faun, Waldgott.

Fau'na, 1. myth. Fauna (Waldgöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landſchaft).

fau'nist, der Naturforſcher.

fausse-braye, mil. der Unterwall.

fauteuil, der Armſeſſel, Lehnſtuhl.

† **fau'tor**, der Gönner.

faux-jour, paint. die falſche Beleuchtung.

faux pas, der Fehltritt.

fa‖vil'lous, a. aſchig.

favōse', a. bot. bienenzellig, wabig.

fa'vour, 1. die Gunſt, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.one's ~ (in ~ with s.o.), bei jm. in Gunſt ſtehen, beliebt ſein; to get into ~ with s.o., bei jm. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunſt ſtehen, in Ungnade gefallen ſein; to curry ~ with s.o., ſich um js. Gunſt bemühen, jm. den Hof machen; in ~ of, zu Gunſten, zum beſten (js., einer Sache); in my ~, zu meinen Gunſten; to declare in s.one's ~, für j. ſtimmen; balance in our ~, Saldo zu unſeren Gunſten; to be in great ~, ſich gut verkaufen (von Waren), gut abgehen, ſehr geſucht ſein; with ~, under ~, mit Erlaubnis; under ~ of, begünſtigt von; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunſt, mit Hülfe, vermittels; give me the ~ of your name, ſagen Sie mir gefälligſt Ihren (werten) Namen; 2. a) die Begünſtigung, Unterſtützung, der Vorſchub; b) com. die Stundung; c) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; 3. die Gunſtbezeigung, der Gefallen; to do s.o. a ~, jm. einen Gefallen thun; 4. * der Gegenſtand der Gunſt, Günſtling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeſchenk, Andenken; b) † das (am Helm getragene) Erinnerungszeichen (Handſchuh); c) white ~, weißſeidene Bandſchleife od. Roſette (in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen feſtlichen Gelegenheiten v. Gäſten u. Dienern getragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. † a) die Geſichtsbildung, Miene, das Geſicht; ~s, pl. die Geſichtszüge; b) die Anmut, Schönheit. **to** ~, t. 1. begünſtigen; unterſtützen; erleichtern; beehren (with, mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, antworten Sie mir gefälligſt; **~ed** by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. jm. gleichen, ähnlich ſehen. **~ed**, p.a. in Zſſ.: well'-~ed, von gutem Ausſehen, wohlgebildet.

fa'vour‖able, a. (~ably, adv.) 1. a) günſtig, gewogen, gefällig, freundlich, geneigt; b) mildernd; c) begünſtigend, förderlich, behülflich (to, zu); 2. bequem, günſtig, gelegen (for, zu); to take a ~able turn, eine günſtige Wendung nehmen. **~ableness**, 1. die Gewogenheit, Gunſt, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die bequeme, günſtige Lage, Angemeſſenheit, Gemäßheit (for, für, zu).

fa'vourer, der Begünſtiger, Gönner.

fa'vourite, I. a. begünſtigt, beſonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Leib- od. Lieblingseſſen. II. s. 1. der Günſtling, Liebling; der (die) Geliebte; to be a ~ with s.o., bei jm. in Gunſt ſtehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn ſehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünſtigte Rennpferd.

fa'vouritism, die Begünſtigung; Bevorzugung der Günſtlinge; Günſtlingsregierung.

fa'vourless, a. unbegünſtigt; ungünſtig; unbarmherzig.

Fawkes, eFam.N.; Guy ~', Verſchwörer (1605).

A. **to fawn**, i. ſchwänzeln (wie ein Hund); ſich vor jm. (upon s.o.) beugen u. ſchmiegen, kriechend ſchmeicheln. † ~, s. die kriechende Schmeichelei. **~'er**, der kriechende Schmeichler.

B. **fawn**, das (einjährige) Rehkalb; das Junge (wilder Tiere). **to** ~, i. (v. Rehen, Junge) werfen.

fawn'‖-colour, die falbe (hellbraune) Farbe. **~-coloured**, p.a. falb, hellbraun.

fȧw'ney, sl. der Ring. **~-rig**, das Fallenlaſſen v. Ringen zum Zweck des Betrügens.

A. **fāy**, die Fee; der Elfe (fairy).

B. † **fāy**, die Treue, der Glaube; by my ~, auf Ehre.

C. **to fāy**, t. u. i. genau zuſammen paſſen.

fayence, ſ. *faïence*.

f-clĕf [ĕf'-klĕf, auch klĭf], der F- od. Baßſchlüſſel.

fēa'-berry, provinc. die Stachelbeere.

to fēague, t. sl. künſtlich aufreizen, beleben (ein Pferd).

† **fē'ăl**, a. (lehens)treu.

fē'ălty, die Lehenstreue; Huldigung.

fēar, **1.** die Furcht, Beſorgnis; for ~ (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is no ~ (of), es iſt nichts zu befürchten; to be od. to stand in ~ (of), ſich fürchten (vor); **2.** a) der Gegenſtand des Schreckens, der Furcht; b) das Geſpenſt, die Scheuche.

to fēar, **I.** t. **1.** a) fürchten; never ~! don't you ~! ſei unbeſorgt! nur nicht ängſtlich! † rfl. I ~ me, ich fürchte (mich); b) bibl. (Gott) fürchten, verehren; **2.** † a) (jm.) Furcht verurſachen, (j.) (er)ſchrecken; b) verſcheuchen. **II.** i. in Furcht ſein, befürchten. **~ed**, p.a. **1.** gefürchtet; **2.** furchterfüllt, erſchrocken.

fēar'fŭl, a. (**~ly**, vulg. auch ~, adv.) **1.** furchtſam; **2.** a) fürchterlich, furchtbar, ſchrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; **3.** Beſorgnis erregend; to be ~ of, ſich fürchten vor. **~nĕss**, **1.** die Furchtſamkeit; Furcht, Angſt; **2.** die Furchtbarkeit.

fēar'lĕss, a. (**~ly**, adv.) furchtlos, unerſchrocken; ohne Furcht (of, vor). **~nĕss**, die Furchtloſigkeit, Unerſchrockenheit.

fēar'‖-monger, das Angſtgenie, der Haſenfuß. **~-naught**, dicker Wollenſtoff. **~-proof**, a. ohne Furcht.

fēar'sŏme, a. fam. furchtbar, entſetzlich.

* **fēar'**-surprised, p.a. von Furcht bewältigt.

to fēase, ſ. to feaze.

fēa'sĭb‖le, a. (**~ly**, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.

fēa'sĭblenĕss, fēasĭbĭl'ĭty, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

A. **fēast**, **1.** das Feſt, der Feſttag; die Feier; die Kirmeß; **2.** das Feſt, Gaſtmahl; der Schmaus; * the ~ of reason and the flow of soul, die heiterſte u. ſchönſte Geſelligkeit. **to ~**, **1.** i. (on, upon) ſchmauſen, ſchwelgen (von), ſich gütlich thun (mit), ſich ergötzen (an). **II.** t. **1.** feſtlich bewirten, ſpeiſen; **2.** ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.

B. **fēast**, a. Am. überdrüſſig (of a thing).

fēast'-day, der Feſttag, Feiertag.

fēas'tĕr, der Schmauſer.

fēast'-finding, p.a. Feſte aufſuchend.

fēast'fŭl, a. (**~ly**, adv.) feſtlich, fröhlich; ſchwelgeriſch.

fēas'tĭng, der Schmaus. **~-penny**, ſ. feast-money.

fēast'‖-money, das Angeld, Handgeld. **~-rite**, der Feſtgebrauch. * **~-won**, p.a. durch Bewirtung gewonnen.

A. **fēat**, **1.** die (Groß-)That, Heldenthat; ~ of arms, die Waffenthat; **2.** das Kunſtſtück; ~ of strength, das Kraftſtück. **to ~**, t. bilden.

B. † **fēat**, a. (**~'ly**, adv.), **fēa'tĕous**, a. (**~ly**, adv.) geſchickt, gewandt; behende; nett; ſchön, ſchmuck.

fēath'ĕr, **1.** a) die (Vogel-)Feder; (beſ. ~s, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good (full) ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Beutel; in high (full) ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunſt; to show the white ~, fig. ſich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanze); to ruffle s.one's ~s, j. aufbringen, in Harniſch bringen; b) die Art; birds of a ~, Vögel desſelben Gefieders, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich geſellt ſich gern; * I am not of that ~, ich bin nicht ſo; **2.** a) der Federfächer; b) bot. die Samenfederkrone; c) plume of ~s, der Federbuſch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stecknadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; **3.** das Plattſchmeißen der Riemen (Ruder), ſ. to ~, 3.

to fēath'ĕr, **I.** t. **1.** a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, ſich ein warmes Neſt bereiten, ſein Schäfchen ins Trockne bringen; ſeinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in ~ed briefness, in beflügelter Haſt; d) wie mit Federn ſchmücken (v. Buſchwerk); **2.** treten (vom Hahn); **3.** to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt ſchmeißen, auf engliſch rojen (nach jedem Ruderſchlag flach wenden). **II.** i. **1.** to ~ up, die Federn ſträuben; **2.** (v. Buſchwerk) ſich (in einzelnen Ausläufern) hinziehen od. erſtrecken; to ~ down, ſich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. ſenken, vgl. I. 1, d; **3.** Am. fam. gerinnen, zuſammenlaufen (von Milch); **4.** to ~ again, ſich wieder erholen.

fēath'ĕr‖-beard, die Fahne (der Feder). **~-bed**, das Federbett; **~-bed soldiering**, leichter, bequemer Dienſt. **~-broom, ~-brush, ~-duster**, der Staubwedel. **~-driver**, der Federſtänder. **~-edge**, die ſcharfe Kante (eines Brettes). **~-edged**, p.a. zugeſchärft.

fēath'ĕred, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm ſitzen, vermögend ſein.

fēath'ĕr‖-fan, der Federfächer. **~-few**, ſ. feverfew. **~-grass**, bot. das Federgras *(stipa pennāta)*.

fēath'ĕring, arch. die Naſe (im gotiſchen Bauſtil); ~s, die Naſenbeſetzungen eines Bogens. **~-paddle**, mar. die bewegliche Schaufel.

fēath'ĕr‖**lĕss**, a. federlos, unbefiedert. **~lessnĕss**, die Federloſigkeit, Nacktheit. **~ly**, a. federähnlich.

fēath'ĕr‖-pated, a. leichtſinnig. **~-quilt**, das (Federn-)Deckbett. **~-seller**, der (Schmuck-)Federhändler. **~-shag**, der Felbel (Velpel).

fēath'ĕry, a. **1.** befiedert; **2.** federartig; **3.** (feder)leicht.

fēat'nĕss, die Gewandtheit, Nettigkeit.

fēa't'ūre, **1.** † das Machwerk; **2.** a) † die äußere Geſtalt, der (Körper-)Bau; b) der (Geſichts-)Zug, meiſt ~s, pl. die Geſichtszüge; **3.** fig. d- -riß, Grundzug, das (allgemeine ~s, pl. die Hauptzüge, der a. geſtaltet; well-~d, wo * häßlich.

to fēaze, fa rn, aufdrieſeln; **2.** p **II.** i. ſich ausfaſern. **~**, **s. 1.** die Zauſerei; **2.** die Aufregung.

fĕbrĭf'‖ĭc, ~ĕrous, fĕbrĭfā'cient [shent], a. fiebererzeugend.

fĕbrĭf'ūgal, a. fiebervertreibend.

fĕb'rĭfūge, **I.** s. das Fiebermittel. **II.** a. Fieber vertreibend.

fĕb'rĭle [auch fē'brĭl], a. fieberiſch, fieberhaft.

Fĕb'rŭary, der Februar.

fē'cal, fē'cēs, ſ. fæcal, fæces.

fē'cĭal [shal], (bei den Römern) **I.** a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. **II.** s. der Kriegsherold.

fĕck'lĕss, a. ſchwach, hülflos.

fĕcks, ſ. faix.

fĕc'ūl‖ą, das Satzmehl, die Stärke. **~ĕnce, ~ĕncy**, das Heſige, Trübe; die Hefe, der Bodenſatz. **~ĕnt**, a. **1.** heſig, trübe, unrein; **2.** ekelhaft.

fēc'und [od. fē'], a. fruchtbar. **to ~āte** [auch fē'kundāt, fękŭn'dąt], t. fruchtbar machen, befruchten.

fēcundā'tion [od. fē], die Befruchtung.

fęcŭn'dĭty, die Fruchtbarkeit.

fĕd, ſ. to feed.

† **fĕd'ary** [od. fē'], der Mitgenoß, Mitſchuldige.

fĕd'ĕral, **I.** a. bundesmäßig; föderaliſtiſch, den Bundesſtaat betr.; ~ city, Am. die Bundesſtadt (Waſhington); ~ diet, der (ehem.) Deutſche Bundestag; ~ government, die Bundesregierung. **II.** od. **~ĭst**, der Föderaliſt, Unioniſt. **~ĭsm**, der Föderalismus, das Bundesſtaats-Syſtem.

fĕdĕrălizā'tion, die Vereinigung zum Bundesſtaate.

to fĕd'ĕralize, t. zu einem Bundesſtaat vereinigen.

fĕd'ĕrary, a. verbündet.

fĕd'ĕrāte, a. verbunden, verbündet.

fĕdĕrā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.

fĕd'ĕratĭve, a. ein Bündnis ſchließend, einen Bundesſtaat bildend; bundesmäßig.

fēe, **1.** a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; **2.** a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (beſ. der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, ſ. **~-simple**; ~ conditional, ſ. **~-tail**; en'trance-~', das Eintrittsgeld. **to ~**, t. **1.** belohnen, bezahlen, honorieren; **2.** beſolden; ſchmieren, beſtechen; to ~ the porter, ſich durch Schmieren Eingang verſchaffen.

fēe'ble, a. (**fēe'bly**, adv.) ſchwach, ſchwächlich; matt, kraftlos. † **to ~**, t. ſchwächen. **~-minded**, a. ſchwachſinnig, geiſtesſchwach; bibl. kleinmütig.

fēe'blenĕss, die Schwachheit, Schwäche.

to fēed (fēd, fĕd), **I.** t. **1.** a) füttern; provinc. mäſten; b) ſpeiſen, ernähren, nähren (upon, mit); **2.** a) unterhalten (eine Flamme), verſorgen (mit Waſſer), techn. ſpeiſen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); ſättigen, befriedigen (eine Laune); c) j. hinhalten (with, mit); **3.** weiden; abweiden laſſen. **II.** i. **1.** a) freſſen; eſſen, leben, ſich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provinc. fett (dick) werden, ſich mäſten; **2.** weiden.

fēed, **s. 1.** a) das Futter; die Nahrung; Ration; b) die Weide; c) Am. das Gras; **2.** † die Mahlzeit; hum. die Abfütterung

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfkessels).

fēē'dęr, 1. a) der Fütterer, Mäster; Ernährer; * Anstifter; b) sp. j. der Kampfhahn abrichtet oder füttert; 2. a) der Esel, Fresser; b) der Schüsselfreund, Schmarotzer; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

fēē'dịng, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~-bag, der Futtersack. ~-bottle, die (Saug-)Flasche.

fēēd'|-pipe, die Speiseröhre, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~-pump, die Speisepumpe.

fēē'|-estate, das Lehngut. ~-farm, das Erbmannlehn; to hold in ~-farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~-farm, ein langer Kuß. ~-grief, der persönliche Schmerz.

fēē-făw-fŭm' I. int. Mordjo. II. s. bei (künstliche) Schreckgebilde, die Alfanzerei; als a.: Schrecken erregend.

fēē'jēē, s. Fiji.

to fēel (felt, felt), I. t. 1. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of s.t., etw. sehr vermissen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ one's pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu erforschen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way (ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after s.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, suchen, (einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., js. Schmerz nachempfinden, j. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~s soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlssinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'ęr, 1. der Fühlende; 2. a) ~'ęrs, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlfäden (der Mollusken); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

fēē'lęss, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

fēē'lịng, I. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. fühlbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to (for), äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlssinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung (des Gemüts).

fēēr, s. fere.

to fēēze, s. to feaze.

fēē'-simple, das Allodialgut, freie Eigentum (über das man unbedingt verfügen kann).

fēēt, s. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~'-warmer, der Fußwärmer. ~'ęss, a. ohne Füße.

fēē'tāil, das Lehen, das auf die Abstammlinge des Belehnten übergeht. ~-~'~~, des Mannsstehen; ~ spec'ial, ~ ~ ~

II. s. † das Weib. **~ịnĭsm,** das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† **fĕm(m)e‖-cŏv'ęrt,** die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau. **~-sōle',** die Ledige, Unverheiratete. **~-sole' merchant** od. **trader,** die Handelsfrau unter eigener Firma.

fĕm'ọrạl, a. med. den (Ober-)Schenkel betr.; **~ artery,** die Schenkelschlagader.

fĕn, der Sumpf, das Moor, Marschland. **~'-berry,** bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos).* * **~'-born,** p.a. im Sumpf erzeugt.

fĕnce, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; **~ of laths,** der Lattenzaun; **~ of pales,** der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; **to be on the ~,** schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; **coat of ~,** der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebshehler. **to ~, I.** t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; **to ~ off,** abwehren; 2. a) befestigen; b) (auch **in, round, up**) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Hehler verkaufen, „verschärfen". **II.** i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen.

fĕnce'‖fŭl, a. schützend. **~lęss,** a. uneingehegt; offen.

fĕnce'-month, law, die Hegezeit.

fĕn'çęr, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren setzt, das Springpferd.

fĕn'çịble, I. a. verteidigungsfähig. **II. ~s,** s. pl. Milizsoldaten.

fĕn'çịng, 1. a) das Einhegen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten; die Fechtkunst. **~-crib,** sl. die Bettler-Spelunke. **~-foil,** das Rappier; der Stoßdegen. **~-glove,** der Fechthandschuh. **~-mas'ter,** der Fechtmeister. **~-school,** die Fechtschule, der Fechtboden.

fĕn'‖-cress, bot. die meerrettigartige Wasserkresse *(nasturtium terrestre).* **~-cricket,** zo. die Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris).*

to fĕnd, I. t. (**off**) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. **II.** i. streiten; disputieren; **to ~ for o.s.,** für sich selbst sorgen.

fĕn'dęr, 1. der Kaminvorsetzer, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Ballen aus Tauwerk, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). **~-beam,** der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). **~-bolt,** der Kopfbolzen (mit rundem Kopfe). **~-pile,** der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fĕn'‖-district, das Marschland bei Cambridge. **~-duck,** die Moorente.

† **to fĕn'ẹrāte,** i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† **fĕnęrā'tion,** der Wucher.

fęnĕs'‖trạl, I. a. Fenster betr.; **~ inscriptions,** Fensterinschriften. **II.** s. der Fenstervorsetzer. **~trạte, ~trạtĕd,** a. 1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (od. Flecken) versehen.

fĕnęstrā'tion, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fĕn'‖-fowl, der Moorvogel. **~-goose,** die Sumpfgans.

Fē'nịan, I. a. fenisch (nach Finn, einem myth. Helden Irlands). **II.** s. der Fenier (Mitglied der irl. Revolutionspartei).

Fē'nịanĭsm, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fĕn'‖-land, der Sumpfboden, das Marschland. **~-man,** der Moorbewohner, Bew. des **~-district. ~-nightingale,** hum. der Frosch.

fĕn'nęl, bot. der Fenchel *(fœnicŭlum).* **~-flow'er,** bot. der Schwarzkümmel *(nigella).* **~-gi'ant,** bot. das Steckenkraut *(ferŭla).* **~-seed,** der Fenchelsame.

† **fĕn'n‖ish,** a. sumpfig. **~y,** a. im Sumpf erzeugt.

fĕn'‖-shooting, die Jagd auf Sumpfgeflügel. * **~-sucked,** p.a. sumpferzeugt.

fĕn'ūgrēēk, bot. der Bockshornklee, das griechische Heu *(trigonella fœnum græcum).*

feod [fūd], **~'dạl, ~'dạry &c.,** s. feud &c.

† **to fĕoff,** t. belehnen. **~,** s. s. fief.

fĕoffēē' [auch fĕf'ē], der Belehnte; **~ in trust,** der Fideikommissar.

fĕof'f‖ęr (~ọr), der Lehnsherr.

fĕoff'mẹnt, die Belehnung; **~ in trust,** das Fideikommiß.

fęrā'cious [shụs], a. fruchtbar.

fęrăç'ĭty, die Fruchtbarkeit.

A. **fē'rạl,** a. raubtierähnlich, wild.

B. † **fē'rạl,** a. tödlich.

† **fēre,** der Gefährte, Genoß; Gatte; Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fĕr'ętory, der Reliquienkasten, Heiligenschrein.

Fĕr'gụson, eFam.N.

fē'rịạl, a. einen Festtag betr., festtäglich; **~ day,** der Feier- od. Festtag.

fē'rīne, a. (**~ly,** adv.) raubtierartig, wild; **~ beasts, ~s,** pl. wilde Tiere. **~nĕss,** die Wildheit; Grausamkeit.

† **fĕrm,** die Pacht.

fĕr'mẹnt, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to fęrmĕnt', I. t. in Gärung, Wallung bringen. **II.** i. gären.

fęrmĕntạbĭl'ĭty, die Gärungsfähigkeit.

fęrmĕn'tạble, a. gärungsfähig.

fĕrmęntā'tion, die Gärung; fig. die Wallung.

fęrmĕn'‖tạtive († ~tạl), a. Gärung bewirkend, gärend.

fĕrn, bot. das Farnkraut. **~-beetle,** provinc. der Johanniskäfer, Brachkäfer *(scarabæus solstitiālis).*

fĕr'nęry, das Farng-büsch, die Farnanpflanzung.

fĕrn'‖-owl, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus).* **~-seed,** der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fĕr'ny, a. voll Farnkraut.

fęrō'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) wild, grimmig, grausam; raubgierig; **~ animals,** Raubtiere. **~nĕss, fęrŏç'ĭty,** die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Fęrrā'rạ, 1. Ferrara (L. u. St.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Fĕrrạrēsē', I. a. ferraresisch. **II.** s. der Ferrareser.

fĕr'rẹous, a. eisenhaltig, eisern.

fĕr'rẹt, 1. zo. das Frettchen *(mustēla furo);* 2. a) die Florettseide; b) green **~,** grünes Band (womit Anwälte Aktenstücke zusammenbinden). **to ~,** t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (**out**) aus dem Verstecke treiben; b) (**out**) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. würgen. **~ęr,** der Frettjäger; fig. der Aufspürer.

fĕr'rẹt‖-eyes, rote, glühende Augen. **~-ribbon,** das Florettband.

fĕr'rịąge [od. fĕr'ĭj], das Fährgeld.

fĕr'rịc, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; **~ acid,** chem. die Eisensäure; **~ oxide,** das Eisenoxyd.

fĕrrịcăl'çite, die eisenhaltige Kalkerde.

fęrrĭf'ęrous, a. eisenhaltig.

fĕrrọ‖çyăn'ic acid, chem. die Eisenblausäure. **~çy'ạnĭde,** chem. das Ferrocyanid, eisenblausaure Salz. **~prŭs'sịąte** [prŭsh'ĭąt], chem. eisenblausaures Salz. **~prŭs'sic acid,** chem. die Eisenblausäure.

fęrrŭ'ginous (fĕrrŭjin'ęous, fęrrŭ'ginātęd), a. 1. eisenhaltig; **~ earth,** die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fĕr'rŭle [auch ụl, ĭl], die (Stock-)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fĕr'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fähre (Ort der Fähre); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. **to ~** (**over**), t. u. i. übersahren. **~-boat,** das Fährboot. **~-bridge,** die fliegende Brücke. **~-man,** der Fährmann.

fĕr'tile, a. (**~ly,** adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. **~nĕss, fęrtĭl'ĭty,** die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fĕrtĭlizā'tion, die Befruchtung.

to fĕr'tĭlĭz‖e, t. fruchtbar machen, befruchten. **~ęr,** der od. das Fruchtbarmachende.

fĕr'ŭle [auch ụl, ĭl], die Rute, der Stock (zum Züchtigen der Schulkinder); **to come under the ~ of s.o.,** unter js. Zuchtrute kommen, js. Schüler werden. **to ~,** t. (mit dem Stock, der Rute) züchtigen.

fĕr'vẹnt, a. (**~ly,** adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. **~nĕss, fĕr'vẹnçy,** die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.

fęrvĕs'çęnt, a. heiß werdend, siedend.

fĕr'vĭd, a. (**~ly,** adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. **~nĕss, fęrvĭd'ĭty,** 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Inbrunst; der Eifer.

fĕr'vọur, die Hitze (auch fig.); die Inbrunst, der Eifer.

Fĕs'çęnnine, I. a. fescenninisch (aus Fęsçĕn'nịum in Etrurien). **II.** s. das ausgelassene (Spott-)Lied.

† **fĕs'cūe,** der Griffel (zum Lesenlehren). † **to ~,** t. (mit dem Griffel) lehren. **~-grass,** bot. das (Wiesen-)Schwingelgras *(festūca).*

† **fĕs'çịs,** pl. eine geringe Art Getreide.

fĕss(e), her. der (horizontale) Querbalken (⅓ der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). **~'-point,** der Mittelpunkt eines Wappenschildes.

fĕs'tạl, a. festlich.

to **fĕs'tęr**, i. schwären, eitern; * verseifen. **~**, s. das Geschwür, die Eiterbeule. **fĕs'tị̄nāte**, a. (**~ly**, adv.) eilig, eilfertig. **fĕstị̄nā'tion**, die Eile, Eilfertigkeit. **fĕs'tị̄val**, I. a. festlich. II. s. der Festtag, das Fest. **~ive** (**~ị̄vous**), a. (**~ị̄vely**, adv.) festlich; fröhlich, heiter. **fęstĭv'ĭty**, 1. die Festlichkeit, Lustbarkeit; die Freude, Fröhlichkeit; 2. das Fest. **fęstōōn'**, bes. arch. das (Blumen-, Laub-, Frucht-)Gewinde, das Feston. to **~**, t. mit Gewinden zieren. **fĕs'tū‖çine** [auch sĭn], a. strohfarbig. **~cous** [auch fęstū'kụs], a. strohern, von Stroh. † **fĕt**, p.a. für fetched (deep'-~, far'-~). **fē'tal**, a. einen Fötus betr. **fętā'tion**, die Fötusbildung. **to fĕtch**, I. t. 1. a) holen; bringen; to ~ and carry, apportieren (v. Hunden); b) (to come to ~) abholen; 2. a) herholen; to ~ one's breath, Atem holen; to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen, ausstoßen; b) den Ursprung herleiten von; c) (etw. weit) herholen; 3. a) (eine Bewegung, einen Weg) machen; to ~ a compass (circuit), einen Umweg machen; to ~ a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk (a turn), einen Spaziergang machen; b) to ~ way, Spielraum haben, spielen (v. losgewordenen Hölzern); c) (einen Schlag) beibringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag versetzen; 4. to ~ a price, einen Preis erzielen, erreichen, kosten; 5. to ~ the pump, mar. die Pumpe anfangen lassen (durch Hineingießen v. Wasser); 6. sl. in Erstaunen setzen, ergötzen; fesseln; 7. to ~ again, zurückbringen. to ~ away, wegholen. to ~ down, herunter holen, bringen od. rufen; (durch Schießen herunterbringen od.) erlegen, treffen; fig. demütigen. to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen; einfangen; † berücken, täuschen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einkassieren. to ~ off, wegholen, wegschaffen, entführen, abführen; umbringen; (vom Tode) hinwegraffen; v. etw. abziehen, abbringen. to ~ out, herausholen; herausbringen; herauslocken. to ~ over, herüberholen; vulg. betrügen, hinters Licht führen, übers Ohr hauen. to ~ through s.t., to ~ through, durchbringen (durch eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder zu sich selbst bringen. to ~ up, heraufholen; einholen; vulg. erziehen; Am. plötzlich anhalten. II. i. † mar. sich schnell (hin u. her) bewegen; sich schnell wenden; to ~ up, plötzlich innehalten. **fĕtch**, s. 1. der Kniff, Kunstgriff, Pfiff, die Finte; 2. provinc. der (kurz vor einem Todesfall) umgehende Geist. **fĕt'chęr**, der etw. Holende &c., vgl. to fetch. ***fête***, die Festlichkeit, Fête. to **~**, t. *fêter*, feiern. **~** *champêtre*, das Fest im Freien. **~'-day**, der Tag eines Festes. **fē'tich, fē'tish** [felt. fętish'], der Fetisch. **fĕt'ĭchĭsm** [auch fętish'ĭzm], **fĕt'ĭçĭsm** [auch fętĭs'ĭzm], der Fetischdienst. **fĕt'id** [auch fē'tid], a. übelriechend, stinkend. **~nĕss**, der Gestank. **fĕt'lŏck**, 1. das Kötenhaar; 2. (**~-joint**) die Fessel (unterstes Gelenk am Pferdefuß). **~ed** [kt], a. 1. mit Kötengelenk versehen; 2. an der Fessel gefesselt. † **fē'tọr**, der Gestank.

fĕt'tęr, 1. si. † die Fessel; 2. **~s**, pl. a) die Fesseln; b) (for horses) Spannstricke od. Ketten für Pferde (auf der Weide). to **~**, t. fesseln. **~lĕss**, a. fesselnos, zwanglos. **fĕt'tęr-lock**, das Vorhängeschloß an einer Kette. **fĕt'tle**, Sc. die (gute) Ordnung; in good **~**, sp. in gutem Stande. to **~**, I. t. † in Ordnung bringen. II. i. geschäftig sein od. thun. **fē'tus** (pl. **~ęs**), der Fötus, die Leibesfrucht. **feū**, Sc. law, 1. das Lehen; 2. das Lehngut. *A.* **feūd**, die Fehde. **~'-bote**, der Sold des Teilnehmers an einer Fehde. *B.* **feūd**, das Lehen. **feū'dạl**, a. (**~ly**, adv.) feudal; lehnbar; Lehen betr.; **~** system, **~ĭsm**, das Lehnssystem, die Lehnsverfassung. **~ist**, der Feudalist, Anhänger des Lehnswesens. to **~ize**, t. feudal einrichten; lehnbar machen. **feūdăl'ĭty**, 1. die Lehnbarkeit, Lehnspflicht; 2. das Lehnswesen, die Lehnsverfassung. **feū'd‖ạry**, I. a. lehnbar; feudal. II. s. der Lehnsmann. **~ạtary, ~ạtory**, I. a. einen Lehnsverband betr. od. darauf begründet, feudal. II. s. der Lehnsmann, Vasall. **~ist**, der Lehnrechtskundige. ***feu de joie***, das Freudenfeuer, Freudenschießen. ***feuillemorte***, a. u. s. fahl (herbstblätterfarben); das Braungelb. **fē'vęr**, das Fieber. to **~**, t. Fieber verursachen; in Fieber versetzen; fig. aufregen. **~ed**, p.a. fiebernd. **fē'vęr‖-box**, hum. die (viersitzige) Droschke (zweiter Klasse); der Rumpelkasten. **~-bush**, Am. der Benzoin- od. Benjaminbaum *(laurus benzŏin)*. **~-cooling**, p.a. Fieberhitze kühlend. **fē'vęrfew**, bot. das Fieberkraut, die Mutterkraut-Kamille *(pyrĕthrum parthenium)*. **fē'vęr‖ish** (**~oŭs, ~y**), a. (**~ishly**, adv.) fieberhaft. **~ishnĕss**, die Fieberhaftigkeit. **fē'vęr‖-root**, bot. die Fieberwurzel *(triostĕum)*. **~-sick**, a. fieberkrank. **~-sore**, fam. ein fressendes Geschwür. **~-trap**, fam. die Fieberhöhle (ungesundes Haus). **~-ward**, (in Hospitälern) die Abteilung für Fieberkranke. **~-wea'kened**, p.a. vom Fieber geschwächt. **~-weed**, bot. die Männertreue *(eryngium)*. **~-wort**, f. **~-root**.

few, pl. a. (comp. **~'ęr**, sup. **~'ęst**) wenige; a **~** (some **~**), einige (wenige), ein paar, nicht viele; a very **~**, sehr wenige; † in **~**, mit (in) wenig Worten, kurz; **~** and far between, f. far. **few'ęl &c.**, f. fuel &c. **few'męts**, pl. sp. die Losung des Rotwildes. **few'nęss**, die Wenigkeit, geringe Anzahl; * **~** and truth, mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut. **to fey** [fā], t. schlämmen; reinigen. **fey** [fā], a. Sc. dem Tode geweiht. **fēz** (pl. **~'zęs**), der Fez (orient. Mütze). **F. G. S.**, für fellow of the geological society. **F. H. S.**, für fellow of the horticultural society.

fiacre, die (französische) Mietskutsche. † **to fī'ançe**, f. to affiance. **fī'ants**, pl. sp. der Fuchs- od. Dachs-Kot. **fī'ar**, Sc. die amtliche Getreidetaxe. **fi̯ăs'cō**, (ital.) das Fiasko, Durchfallen. **fī'at**, law, der Befehl; **~** in bankruptcy, der Bankerottbefehl. **fĭb**, fam. 1. die (kleine) Lüge, Finte; 2. der Schlag. to **~** (**~bed, ~bed**), 1. i. lügen, jm. etw. aufbinden; 2. sl. immer drauf los schlagen. **~'bęr**, der Lügner. **fī'brę**, med. u. bot. die Fiber, Faser. **fī'brĕd** [fī'bręd], a. aus Fasern bestehend. **fī'brĭl**, das (Muskel-, Wurzel-)Fäserchen. **fĭb'rĭl‖lōse, ~lous** [auch fibrĭl'‖lōs, **~lụs**], a. feinfaserig. **fī'brine**, I. a. Pflanzenfasern betr., feinfaserig. II. s. chem. das Fibrin, der Faserstoff. **fĭb'rĭnous** [auch fī'br...], a. das Fibrin betr., aus Fibrin bestehend. **fī'brous**, a. faserig. **fĭb'stęr**, f. fibber. **fĭb'ŭl‖ạ** (pl. **~æ**), med. 1. das Wadenbein; 2. die Heftnadel. **fĭck'le**, a. (**fĭck'ly**, adv.) unstät, wankelmütig, unbeständig, flatterhaft. **~nĕss**, der Wankelmut, die Unbeständigkeit &c. **fĭcō**, (ital.) die Feige; † to give s.o. the **~**, (spöttisch u. in beleidigender Absicht) jm. die Feige weisen (indem der Daumen zwischen Zeige- u. Mittelfinger der geschlossenen Hand gesteckt wird). **fĭc'tile**, a. thönern, irden; **~** art, die Thonbildnerei, Töpferkunst. **fĭc'tion**, 1. die Erdichtung, Dichtung; **~** of law, die Annahme des Nichtgeschehenen als sei es geschehen; 2. (work of **~**) das Dichtungswerk, die Dichtung, bes. Prosadichtung (Roman, Märchen &c.); 3. die Lüge, Unwahrheit. **~ist**, der Dichter, Romanschreiber. **fĭctĭ'tious** [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. (**fĭc'tiọnal**) erdichtet; nicht richtig, nicht wirklich; **~** name, der angenommene (falsche) Name; 2. nachgemacht, unecht. **~nĕss**, die erdichtete Darstellung. **fĭc'tive**, a. erdichtet, eingebildet; erheuchelt. **fĭd** (**fĭdd**), 1. mar. das Schloßholz (einer Stenge); 2. f. quid. **fĭd'dle**, 1. die Geige, Fiedel; to hang up one's **~**, etw. an den Nagel hängen (aufgeben); to play first (second) **~**, die erste (zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle) spielen; 2. sl. der Gauner; 3. f. **~-faddle**. to **~**, I. i. 1. geigen, fiedeln; 2. tändeln; Zeit verbringen; a fiddling business, eine Lumperei, Lappalie; 3. sl. a) schwindeln; b) allerlei unregelmäßige kleine Geschäfte besorgen. II. t. 1. (ein Stück) auf der Geige spielen; 2. sl. beschwindeln. **~-bridge**, der Geigensteg. **~-case**, der Violinkasten. **~-dock**, bot. der schöne Ampfer *(rumex pulcher)*. **fĭd'dle-dę-dēe'**! fam. int. Lumperei! Possen! Unsinn! **fĭd'dle-făd'‖dle**, I. int. pap(p)erlapap(p)! II. s. die Lumperei, Lappalie, Schnurrpfeiferei; to make a **~**dle about, viel Wesens machen um. III. a. geringfügig, nichtssagend. **~dlęr**, fam. der (läppische) Kleinigkeitskrämer. **fĭd'dle‖-head** (**~ figure-head**), mar. die Gallionknulle. **~-pegs**, die Saitenwirbel. **fĭd'dlęr**, 1. der Geiger, Fiedler; 2. sl.

a) der Gauner; b) = six-pence. ~'s green, das Paradies der Matrosen.

fid'dle||-shaped, p.a. bot. geigenförmig (mit halbkreisförmig ausgeschnittenen Seitenrändern). ~-stick, der Fiedelbogen; the devil rides upon a ~-stick, fam. der Teufel ist los. ~-sticks! int. Narrenspossen! Blech! pap(p)erlapap(p)! ~-string, die Violinsaite. ~-wood, bot. das Geigenholz *(citharexȳlon melanocardĭum)*.

fidęjŭs'||sion [jŭsh'ųn], law, die Bürgschaft. ~sǫr, der Bürge.

fidĕl'jty, 1. die Unterthanentreue, (Pflicht=) Treue; 2. die Wahrhaftigkeit; Redlichkeit.

fid'-fād, 1. fam. der Kleinigkeitskrämer; 2. ſ. fiddle-faddle.

to fid'ge̤t († **to fidge**), I. i. (about) in beſtändiger (zweckloſer) Bewegung, nervös und unruhig ſein, zappeln. II. t. in nervöſe Unruhe verſetzen; to ~ o.s. (about), ſich Unruhe machen (wegen). ~ († **fidge**), s. 1. die zweckloſe nervöſe Unruhe; he has (got) the ~s, er hat kein Sitzfleiſch; 2. der unruhige Menſch. ~jnĕss, die nervöſe Unruhe, Ungeduld. ~jng, p.a., ~y, a. unruhig, ungeduldig, fahrig, zappelig.

fidū'||cial [shal], a. (~ly, adv.) 1. zuverſichtlich; 2. anvertraut. ~cjary [shj], I. a. 1. zuverſichtlich; zuverläſſig; 2. anvertraut. II. s. 1. law, der Depoſitar; 2. theol. j. der nur Rechtfertigung durch den Glauben gelten läßt, der Antinomiſt.

fie, int. pfui! ~ on (od. upon) it! pfui darüber! ~! ~! ach was! (Ungeduld).

fief, das Lehn, Lehngut.

field, 1. a) das (urbar gemachte) Feld, der Acker; b) die Wieſe; * ~s, pl. die Gefilde; 2. a) das Feld, der (weite) Raum; ~ of ice, das Eisfeld; ~ (of view), das Sehfeld (im Mikroſkop u. ſ. w.); b) ~ for investigation, das Feld für Entdeckungen; 3. a) paint. die Grundfläche, der Grund; b) her. das Feld (die Fläche eines Schildes); 4. a) (~ of battle) das Schlachtfeld; to beat off the ~, aus dem Felde ſchlagen; b) das Treffen, die Schlacht; to fight a ~, eine Schlacht ſchlagen; c) der Feldzug; to keep the ~, im Felde bleiben (nicht in das Quartier rücken); to take the ~, ins Feld rücken; to bring into the ~, ins Feld führen; 5. sp. a) die Geſamtheit der Rennpferde od. Teilnehmer; to back a horse against the ~, auf ein beſtimmtes Pferd gegen alle Renner wetten; b) (hunting ~) die (Fuchs=)Jagd; Jagdgeſellſchaft; in every ~, bei jeder Jagd; 6. die Mitglieder der out-party beim Cricket. to ~, t. (a ball) aufpaſſen (auf einen Ball, beim Cricket).

field'||-allow'ance, mil. die Kriegszulage. ~-artil'lery, mil. die Feldartillerie. ~-balm, bot. 1. die Ackermeliſſe *(melissa arvensis)*; 2. die gemeine Katzenminze *(nepĕta cataria)*. ~-bas'il, bot. die Acker=, Bergminze *(thymus acĭnos)*. ~-battle, die Feldſchlacht. ~-bed, das Feldbett. ~-book, das Zugbuch, Notizbuch, Manual (der Feldmeſſer). ~-bridge, mil. die Kriegsbrücke. ~-cap'stan, mech. der Göpel. ~-chap'lain, der Feldprediger. ~-chaplain general, der Feldpropſt. ~-col'ours, das Richtfähnchen, Malzeichen (der Feldmeſſer); mil. das Richtungsfähnchen; die Quartierfahne. ~-day, 1. mil. (der Tag der) Felddienſtübung; 2. mil. die (glänzende) Muſterung; 3. das (ländliche) Feſt.

* **field'dęd**, a. im Felde (auf dem Schlachtfelde) befindlich.

† **field'dęn**, a. aus Feldern beſtehend.

field'-equ'ipage, mil. die Feldausrüſtung.

fiel'dęr, (im Cricketſpiel) der Aufpaſſer (vgl. field, 6 u. to field).

field'fāre [auch fēl'fār, fēl'fār], zo. der Krammetsvogel *(turdus pilāris)*.

field'||-fight, die Feldſchlacht. ~-force, die Streitkräfte, Armee; ~-force or'der, der Armeebefehl, Tagesbefehl. ~-forge, die Feldſchmiede. ~-gate, der Schlagbaum. ~-glass, der Krimſtecher, das kleine Fernrohr. ~-gun, mil. das Feldſtück, Feldgeſchütz. ~-hand, der Feldarbeiter. ~-house, die Baracke.

fiel'djng, die Thätigkeit der Aufpaſſer (beim Cricket).

Fiel'djng, eFam.N.

field'||-mad'der, bot. die Acker=Sherardie *(sherardĭa arvensis)*. ~-mar'shal, der Feldmarſchall; ~-mar'shal gen'eral, der Generalfeldmarſchall. ~-mouse, die Feldmaus. ~-of'ficer, der Stabsoffizier. ~-ov'en, der Feldbackofen. ~-piece, ſ. ~-gun. ~-prea'cher, der Feldprediger. ~-prea'ching, das Feldpredigen, die Feldpredigt. ~-sket'ching, das Planzeichnen. ~-sports, die Vergnügungen im freien Felde (Wettrennen, Jagd, Fiſcherei ꝛc.). ~-staff, der Zündſtock. ~-vic'tory, der im Felde erfochtene Sieg. ~-vole, zo. die kurzſchwänzige Feldmaus *(arvicŏla agrestis)*. ~-work, die Feldſchanze.

fiend, der böſe Feind, Teufel.

fien'djsh, a. (~ly, adv.) teufliſch. ~nĕss, teufliſches Weſen, teufliſche Bosheit.

fiend'(-)like, a. teufliſch.

fierçe, a. (~ly, adv.) 1. wild, grimmig, wütend; 2. gewaltig, heftig, ungeſtüm, hitzig. ~nęss, 1. die Wildheit, Wut, der Grimm; 2. das Ungeſtüm, die Heftigkeit.

fi'ęrī fā'cĭąs [shjąs], Lat. (writ of ~) law, der (gerichtliche) Vollziehungsbefehl (zur Eintreibung einer Forderung); sl. das feurige Geſicht, die Kupfernaſe.

fi'ęrjnĕss, die Feurigkeit, Hitze, das Feuer, auch fig.

fi'ęry, a. (**fi'ęrjly**, adv.) 1. feurig; glühend; glänzend; ~ exhalations, ~ vapours, pl. min. feurige Schwaden; ~ ordeal, die Feuerprobe; ~ cross, ſ. fire-cross; 2. feurig, heiß, hitzig; heftig, jähzornig; ~ nature, der Hitzkopf; 3. wild, ungeſtüm. * ~-foot'ed, a. flammenhufig. * ~-kin'dled, p.a. entflammt. * ~-point'ed, p.a. mit Flammenpfeilen (v. der Sonne). ~-red, a. feuerrot.

fife, die Querpfeife. to ~, t. auf der Querpfeife blaſen. ~'-ma'jor, der erſte Pfeifer der engl. Regimenter.

fi'fęr, der (Quer=)Pfeifer.

Fife (**shire**), ſchott. Grafſchaft.

fif'tēēn, num. fünfzehn. ~th, I. a. der, die, das fünfzehnte. II. s. 1. das Fünfzehntel; 2. mus. die Doppeloktave, ein Intervall von zwei Oktaven.

fifth, 1. a. der, die, de -mon'archy men, religiöſe ' wells. II. s. 1. de us. die Quinte. ~ly, h, der, die, d m. fünfzig.

A. **fig**, sl. für figure; in full ~, in vollem Wichs. to ~ out, t. sl. ausputzen, aufdonnern.

B. **fig**, 1. die Feige; 2. med. die Feigwarze; 3. Am. das Priemchen; 4. fam. ein Pfifferling; I don't care a ~ for it, ich frage den Teufel nichts danach, ich mache mir nicht das Geringſte daraus * to ~, t. jm. die Feige zeigen, ſ. fico.

fig'||-apple, der Feigenapfel. ~-eater, ſ. ~-pecker. ~-gnat, die Feigenfliege.

to fight (fought [fât]; fought, † foughten [fâ'tęn]), I. i. fechten, kämpfen, ſtreiten; ſich bekriegen; ſich ſchlagen, ſich duellieren; ſich raufen, boxen; to ~ shy of s.o., jm. aus dem Wege gehen; to ~ through, ſich durchſchlagen durch (auch fig.). II. t. 1. kämpfen mit, bekämpfen, bekriegen; to ~ the tiger, Am. ſpielen (= to gamble); 2. ſich ſchlagen, ſich duellieren mit (auch vom Raufen u. Boxen); 3. a) (etw.) ausfechten; to ~ a battle, eine Schlacht liefern; * to ~ one's battles again, ſeine Schlachten (im Geiſte) noch einmal liefern; to ~ a good ~, bibl. einen guten Kampf kämpfen; to ~ a duel, ſich duellieren; to ~ it out, es ausfechten; b) to ~ one's way, ſich durchſchlagen, ſich durchfechten. ~, s. 1. a) das Gefecht, der Kampf, das Treffen; b) (single ~) der Zweikampf, das Duell; c) das Boxen, Raufen; die Schlägerei; 2. die Kraft zum Kampfe; Kampfbereitſchaft, der Kampfmut, die Kampfluſt; to show ~, Kampfluſt zeigen.

figh't||ęr, 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; Bekämpfer; 2. der Schläger, Duellant; Boxer, Raufer. ~jng, I. p.a. 1. fechtend; 2. ſtreitbar, kampffähig (wirklich verfügbar). II. s. das Fechten; das Gefecht, der Kampf, Streit. ~ing-cock, der Kampfhahn; fig. der Raufbold. ~ing cove, sl. der Boxer. ~ing-field, das Schlachtfeld. ~ing-ground, der Kampfplatz. ~ing-man, der Kämpfer; ~ing-men, pl die ſtreitbare (wirklich verfügbare) Mannſchaft.

fig'||-leaf, das Feigenblatt. ~-mar'igold, bot. die Zaſerblume *(mesembryanthĕmum)*.

fig'męnt, die Erdichtung.

figmĕn'tal, a. erdichtet.

fig'||-peck'er, zo. der Feigenfreſſer *(motacilla ficedŭla)*. ~-shell, zo. die Birnſchnecke *(pyrŭla)*. ~-tree, bot. der Feigenbaum *(ficus)*.

fig'ŭlāte, a. thönern, irden.

figŭrąbil'jty, die Bildſamkeit.

fig'ür||able, a. bildſam, formbar. ~al, a. bildlich, figürlich. ~ant, der Balletttänzer; Figurant, Statiſt. ~ante, die Balletttänzerin; Figurantin, Statiſtin.

fig'ürāte, a. (~ly, adv.) 1. od. **fig'ürātęd**: a) gebildet, geſtaltet; b) mit beſtimmter (geometriſcher) Form verſehen; 2. mus. figural, figuriert (mit Tonfiguren verziert); ~ counterpoint, die Figuralmuſik, der verzierte Kontrapunkt; ~ descant, der Figural= od. verzierte Geſang; 3. math. figuriert (v. arithmetiſchen Reihen höherer Ordnung).

figŭrā'tion, 1. die Beſtimmung zu einer gewiſſen Form; Bildung; 2. mus. die Figuration.

fig'ürątive, a. (~ly, adv.) 1. p lich; 2. bildlich, uneigentli übertragen; 3. bi ſchkeit ꝛc.

fig'ure [auch fig'yʏr], 1. a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; 2. die persönliche Gestalt; 3. a) paint. das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; * das Phantasiegebilde; d) theol. das Vorbild, Musterbild; 4. a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Anzug; to make (od. cut) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, Am. im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) fam. that ~, in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; 5. a) † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) fam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? 6. a) phil. die syllogistische od. Schlußfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; 7. die Tanzfigur; ~s, pl. Touren, Stellungen (beim Tanz). **to ~**, I. t. 1. bilden, gestalten, formen; 2. abbilden, (im Bilde) darstellen; 3. a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümte, façonnierte Stoffe; ~d fabric, Damast; 4. beziffern; 5. mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Baß; 6. (to ~ to o.s.) sich (etw.) denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. 1. eine bildliche Darstellung machen, darstellen &c.; 2. Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; 3. figurieren, auftreten; sich hervortun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

† **fig'ure‖-caster**, † **~-flinger**, s. der das Horoskop stellt, der Astrolog. **~-dancer**, der Balletttänzer. **~-head**, 1. (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Gallions; 2. sl. das Gesicht. **~-man**, s. der beim Schlittschuhlaufen künstliche Figuren beschreibt. **~-stone**, der Bildstein, chinesische Speckstein. **~-weaving**, die Musterweberei.

fig'uring-machi'nery, die Dessin- od. Mustermaschine (Weberei).

fig'urist, s. der sich theologischer Typen bedient.

Fi'ji is'lands, die Fiji(od. Fidschi)-Inseln.

fil'a'ceous [shus], a. aus Fäden bestehend, fadig.

fil'a'çer (**~zer**), der Inrotulant (Einhefter der Akten). **~ment**, 1. das Fädchen, die Zelle; 2. bot. der Staubfaden.

filamĕn'tous, a. faserig.

to fil'an'der, s. to philander.

fil'anders, pl. die Würmer (Wurmkrankheit der Falken).

fil'a'tory, die Spinnmaschine. **~t'ure**, die (Faden-)Spinnerei; das Abhaspeln.

filbert, die Lambertsnuß; cracked in ... Übergeschnappt. **~-tree**, die ...

..., **~'er**, der ...ly, adv. die-

...Aufreihen);

aufgereihte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe &c.); b) das (Zeitungs- od. Akten-)Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert; 2. mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Rotte; left ~! mil. in Reihen gesetzt linksum! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (od. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Gänsemarsch; 3. a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (aufgesammelten) Zeitungen. **to ~**, I. t. 1. a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Akten, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein)heften; 2. law, a) (ein-) registrieren; b) zu Protokoll geben; 3. to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. **file**, 1. die Feile; 2. sl. der (Taschen-) Dieb; Schlauberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. **to ~**, t. 1. feilen, glätten (auch fig.); 2. berauben, betrügen.

C. **to file**, t. † s. to defile.

file'‖-cutter, der Feilenhauer. **~-dust**, der Feilstaub, die Feilspäne. **~-fire**, **~-firing**, mil. das Rottenfeuer. **~-fish**, zo. der Hornfisch (*balistes*). **~-handle**, der Feilengriff. **~-leader**, mil. der Vordermann.

fil'emŏt, s. feuillemort.

fi'ler, 1. der Aufreiher, vgl. file, *A.*; 2. der Feiler, vgl. file, *B.*

fil'‖ial, a. (**~ally**, adv.) wie ein Sohn, kindlich. **to ~iate**, t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

filiā'tion, 1. die Sohnschaft, Kindschaft; 2. a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fil'ibĕg, s. fillibeg.

fil'ibŭster, der Flibustier, Freibeuter, Seeräuber. **to ~**, i. auf Freibeuterei od. Seeraub ausgehen.

filiçi'form, a. farnähnlich.

fil'icoid, bot. I. a. farnartig. II. s. das farnartige Gewächs.

fil'iform, a. bot. fadenförmig.

fil'igrane, **fil'igree**, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-)Drahtarbeit, das Filigran.

fil'igraned, **fil'igreed**, a. filigraniert, durchbrochen.

fi'ling, 1. das Feilen, vgl. file, *B.*; 2. **~s**, pl. die Feilspäne, das Feilicht.

A. **to fill**, I. t. 1. a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollschenken (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollschenken; 2. erfüllen, reichlich versehen; 3. reichlich sättigen; 4. a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; 5. mar. to ~ the sails, die Segel voll brassen; den Wind in die Segel schöpfen; 6. to ~ in, einfüllen, eingießen; (offene Stellen) ausfüllen, (Umrisse einer Skizze) ausführen. to ~ out, vollfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschenken. to ~ up, vollfüllen, anfüllen; (die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.one's place, js. Stelle einnehmen, j. ersetzen. II. i. 1. (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; 2. satt werden; to ~ out, fam. dicker werden, zunehmen (bes. v. Kindern). **~**, s. die Fülle, Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (od. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, sich satt plaudern.

B. † **fill**, s. thill. **~'er**, **~'-horse**, s. thiller.

fille de chambre, das Kammermädchen.

fille de joie, das Freudenmädchen.

fil'ler, 1. a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; **~s**, pl. die Einlage (einer Cigarre); 2. der Lückenbüßer; das Flickwort.

fil'let, 1. die Binde, Kopfbinde, das (Kopf-, Stirn-)Band; Bändchen; 2. (**~s**, pl.) das Kreuz (eines Pferdes); das (Kalbs-)Lendenstück, der Lendenbraten, Möhrbraten; † das Rollfleisch; 3. arch. die Leiste, das Band; der Steg (zwischen Schaftrinnen der Säulen). **to ~**, t. 1. umbinden; 2. arch. mit Leisten od. Reifen zieren. **~-plane**, der Leistenhobel. **~-steak**, das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fil'jbŏg, der Schurz der Bergschotten.

fil'ling, 1. das Füllen; 2. die Ausfüllung; das (Mauer-)Füllwerk; die Füllsteine; 3. der Einschlag, Einschuß, die Einschlagfäden (beim Weben); 4. **~s**, pl. mar. die Füllstücke, das Füllholz.

to fil'lip, t. jm. einen Nasenstüber geben. **~**, s. der Nasenstüber; die (kleine) Anregung.

fil'lipeen, das Vielliebchen.

fil'jstĕr, der Falzhobel.

fil'ly, 1. (**~-foal**) das Stutenfüllen; Füllen; 2. das ausgelassene Mädchen.

film, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. **to ~**, t. mit einem Häutchen überziehen.

fil'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, spinnwebartig.

filosella, **fil'oselle**, die Filoselleseide (eine Art Florettseide).

fil'ter, der (das) Filter, der Durchseiher. **to ~**, I. t. (durch)seihen, filtrieren. II. i. durchsickern.

filth, 1. der Unflat, Schmutz, Kot; 2. fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fil'th‖iness, die Unsauberkeit; fig. die Unflätigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. schmutzig; kotig; 2. fig. unflätig, unrein; unanständig.

to fil'trate, t. s. to filter.

filtrā'tion, die Filtrierung.

fim'ble-hemp, fam. der Fimmel (männliche Hanf).

to fim'bri‖ate, t. (mit Fransen) besetzen. **~ated**, p.a. 1. (od. **~ate**, **~ate**) bot. gefranst; 2. her. mit einem Saume (von anderer Farbe) eingefaßt, gesäumt.

A. **fin**, 1. die Flossfeder, Flosse, Finne; 2. sl. der Arm; die Hand. **to ~** (**~ned**, **~ned**), t. (einen Fisch) zerlegen, zerschneiden.

B. **Fin**, I. s. der Finne, Finnländer; das Finnische. II. a. finnisch.

fi'nable, a. mit Geldstrafe belegbar, strafbar.

fi'nal, a. (**~ly**, adv.) endlich, letzt, schließlich; endgültig, definitiv; entscheidend; ~ balance, com. die Schlußbilanz; ~ cause, die Endursache; ~ passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes; ~ payment, com. die Terminalzahlung;

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fịnä'lę, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fịnăl'jty [auch fī], 1. die Endlichkeit; 2. der Abschluß.

fī'nạlly, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

fịnănçe', bes. ~ṣ [sęz], pl. 1. die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; 2. fam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~ṣ, die Finanzkammer. **to ~**, t. finanziell ausarbeiten.

fịnăn'cịạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) finanziell; die Finanzen betr.

fịnạnçẹr' [auch fịnăn'sir], 1. der Finanzbeamte; 2. (auch **fịnăn'cịạlist** [shạl], **fịnăn'cịạn** [shạn]) der Finanzmann, Kameralist. **to ~**, i. Finanzoperationen vornehmen.

fĭnch, der Finke *(fringilla)*; to pull a ~, fam. einen Gimpel rupfen (prellen). **~ed** [sht], a. (**~'-backed**, a. auf dem Rücken) weißgestreift od. weißgefleckt.

to fīnd (fo͝und, fo͝und), I. t. 1. a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, erfinden; hervorsuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst beköstigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; 2. a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; 3. betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); 4. (Genuß) finden (in, an, in); 5. law, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; 6. to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (jetzt)? 7. to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusetzen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekritteln. to ~ out, ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erwischen, ertappen. II. i. sp. die Wildspur finden. **~**, s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

fīn'dęr, 1. a) der Finder; Entdecker (~ out'); b) der Aufsucher; 2. a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; 3. sl. der Dieb.

fīnd'-fault, der Tadler, Krittler.

fīn'dịng, 1. a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; 2. law, das (richterliche) Urteil; der Ausspruch. **~-catalogue**, der Nachschlagekatalog.

† **fīn'dy** [auch fĭn'], a. voll, plump, derb, schwer.

A. **fīne**, a. 1. a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz zulaufend; 2. a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein, gebildet, elegant, nett; 3. a) schön, zierlich; stattlich, geputzt; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine stattliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, auserlesen; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; 4. gewandt, schlau, betrügerisch.

B. **fīne**, s. 1. † das Ende; in ~, endlich, kurz; 2. a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeld; b) † die Strafe; 3. a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. **to fīne**, t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. **to fīne**, t. 1. † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; 2. läutern, abklären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fīne'||-cut, p.a. fein geschnitten. **to ~-draw**, t. 1. fein stopfen; 2. (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. **~-drawn**, p.a. subtil. **~-fingered**, a. fingerfertig, geschickt. **~-grained**, p.a. feinkörnig (v. Metall); feinnarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinfaserig (v. Holz). **~-iron**, **~-metal**, das Feineisen, Weißeisen.

† **fīne'lęss**, a. endlos.

fīne'nęss, 1. a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); 2. die Schärfe (einer Schneide); 3. die Schönheit, Eleganz; Stattlichkeit; 4. die Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit.

fī'nęr, techn. der Läuterer, Abtreiber, Frischer.

fī'nęry, 1. der äußere Glanz; 2. der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; 3. mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischofen, das Frischfeuer.

fīne'||-shaped, p.a. wohlgestalt. **~-spoken**, p.a. glattzüngig. **~-spun**, p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. **~-stilling**, die Destillation v. Spiritus aus Molasse.

finesse, die Schlauheit, List. **to ~**, i. List anwenden.

fịnĕs'sịng, sp. schlaues Manövrieren.

fīne'||-stuff, der reine Kalkputz. **~-stuff stucco**, der Stuckputz; die Gipstünche. **~-toned**, p.a. melodisch.

fīn'ēw, der Schimmel. **~ed**, **~y**, a. schimmelig.

fĭn'||-fish, zo. der Finnfisch *(balænoptĕra)*. **~-footed**, a. mit Schwimmfüßen versehen.

fīn'gęr, 1. a) der Finger; to put ~ in eye, fam. weinen; to have a thing at one's ~ṣ' ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~ṣ are lime-twigs, er macht lange Finger; b) † (~'ṣ breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) s. **~-piece**; d) der Zeiger (an der Uhr); 2. * die Hand; 3. mus. die Fingerfertigkeit. **to ~**, I. t. 1. anfassen, betasten, befühlen; 2. (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; 3. a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, mausen. II. i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fīn'gęr||-and-sign language, die Zeichensprache (der Taubstummen). **~-basin**, **~-bowl**, das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). **~-board**, die Klaviatur.

fīn'gęred, p.a. bot. fingerförmig.

fīn'gęr||-fern, bot. der Streifenfarn *(asplenium)*. **~-glass**, s. **~-bowl**. **~-grass**, bot. das Fingergras *(digitaria)*.

fīn'gęrịng, 1. das Betasten; 2. mus. der Fingersatz.

fīn'gęr||-mark, die Fingerspur (Schmutz). **~-parted**, p.a. bot. fingerförmig. **~-piece**, der Drücker (der Flinte). **~-plate**, die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). **~-post**, der Wegweiser. **~-ring**, der Fingerring. **~-stall**, der Fingerling, die lederne Schutzhülse für Finger. **~-stone**, min. der Pfeilstein, Belemnit. **~-talk**, fam. die Fingersprache.

fīn'gle-fān'gle, fam. die Lappalie.

fīn'jạl, arch. die Kreuzblume (auf got. Bogenspitzen).

fīn'jcạl, a. (**~ly**, adv.) zimperlich; geziert, geckenhaft. **~nĕss**, die Zimperlichkeit, Geckenhaftigkeit; Schniegelei.

fīn'jkĭn, s. (fin[n]icking) s. finnikin.

fī'njng (vgl. to fine, *B.*), 1. das Klären; Frischen (des Eisens); 2. das Klärmittel. **~-forge**, das Frischfeuer. **~-pot**, techn. das Affiniergefäß.

to fīn'jsh, I. t. 1. a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the **~ing** hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; **~ed** [t], p.a. vollendet, vollkommen; 2. a) verbrauchen, alle machen; **~ed**, alle geworden; b) (off) fam. (jm.) den Rest geben; 3. (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. II. i. enden, zu Ende gehen. **~**, s. 1. fam. die Beendigung; der Abschluß; 2. a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; 3. die Appretur. **~ęr**, 1. der Vollender, Vollzieher; 2. der Appretierer.

fīn'jshịng, 1. (off) die Beendigung, Vollendung; 2. techn. die Zurichtung; Appretur. **~-blow**, s. **~-stroke**. **~-school**, die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). **~-stroke**, der Gnadenstoß, Garaus; s. auch to finish, I. 1, b.

fī'nĭte, a. (**~ly**, adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. **~nĕss**, **fīn'jtude**, die Endlichkeit.

fịnī'tọr, der Horizont.

Fĭn'lạndęr, **Fĭnn**, s. Fin, *B.*

fĭn'||lęss, a. ohne Flossen. **~like**, a. flossenähnlich.

fĭnned, p.a. 1. mit Flohfedern versehen; 2. (v. einem Pflug) zweischneidig.

fĭn'nęr, s. fin-fish.

fĭn'njkĭn, I. (**fĭn'njckĭng**) a. genau in

Ziererlichen, kleinlich; geziert, geckenhaft. **II.** s. zo. die Tummeltaube, der Tümmler *(columba domestica gyrātrix)*.

Fin'nish, a. finnisch.

fin'ny, a. mit Flossfedern versehen; * the ~ breed (od. race, tribe), die Fische.

fĭnō'chjō [auch kjō], bot. Varietät des Zenchels *(anēthum fœniculum dulce)*.

fi'nŏs, die zweitbeste Merinowolle.

Finş'bury, O. (Teil v. London).

fĭn'scāle, zo. das Rotauge *(leuciscus erythrophthalmus)*.

fĭn'-toed, a. zo. schwimmfüßig.

fjörd' [fyörd], der Fjord (kleine Felsenbucht in Norwegen).

fi'ọrin-gras, das Fioringras (Futtergras, *agrostis stolonifĕra*).

fip'pençe, vulg. statt five pence.

fir, die Tanne *(abies)*; Scotch ~, die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~'-apple (fam. ~'-bob), der Tannenzapfen; Kienapfel.

Fir'-Moun'tainş, das Fichtelgebirge.

fira'gō, für virago.

fire, **1.** das Feuer (auch fig.); bibl. das höllische Feuer; on ~, brennend, in Flammen; like a house on ~, wie toll; to set on ~ (to set ~ to), in Brand stecken; he would not set the Thames on ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to lay a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig. in Hitze geraten (at, über); to go through ~ and water, durchs Feuer gehen (Mut und Entschlossenheit zeigen); **2.** der Brand; die Feuersbrunst; **3.** der Glanz, das Licht; Auge; **4.** die Hitze, Leidenschaft; Wut; der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafte Einbildungskraft; Glut (der Liebe); **5.** mil. das Feuern; Kommando: „Feuer!" to give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen, abblitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer; between two ~s, zwischen zwei Feuern. **to fire,** **I.** t. **1.** anzünden, in Brand stecken; **2.** fig. entzünden, anfeuern; **3.** † durch Feuer vertreiben; **4.** (ein Gewehr) abfeuern (off); to ~ a gun, losschießen; fam. mit etw. losplatzen; **5.** vet. (eine Wunde) ausbrennen. **II.** i. **1.** Feuer fangen; **2.** fig. sich entzünden; to ~ up, Feuer und Flamme werden; to ~ (up) at, heftig werden über; **3.** Feuer geben, feuern (at, on, upon, auf); ~ away! (schießen Sie) los!

fire'|-alarm', der Feueralarmapparat. ~-anni'hilator, die Feuerlöschdose. ~-arms, Feuerwaffen. ~-ar'row, mar. der Feuerpfeil. ~-ball, **1.** mil. die Granate; **2.** phys. die Feuerkugel. ~-balloon', ein Ballon mit Feuerwerk. ~-bar, der Roststab; ~-bars, pl. der Feuerrost. ~-bar'rel, mar. die Feuertonne eines Branders. ~-bav'in, mar. die Branderwelle (auf Brandschiffen). ~-blast, bot. der Brand *(urēdo)*. ~-board, das Kaminbrett (zum Verschluß des Kamins im Sommer). ~-booms, pl. mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher Schiffe). † ~-bote, das Deputatholz. ~-box, **1.** der Feuerbehälter, Heizraum (einer Dampfmaschine); **2.** die Streichholzbüchse. ~-brand, der Feuerbrand; fig. die Fackel (der Liebe); der Aufwiegler, Unheilstifter. * ~-brea'thing, p.a. feuerspeiend. ~-brick, der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamottestein. ~-bridge, die Feuerbrücke (an einer Maschine). ~-brigade', die Feuerwehr. ~-brush, der Herdbesen. ~-buck'et, der Feuereimer. ~-chest, s. ~-box. ~-clay, der feuerfeste Thon, die Chamotte. ~-com'pany, s. ~-brigade. ~-cross, das Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen von Ort zu Ort getragen). ~-damps, pl. schlagende Wetter, feurige Schwaden. ~-dogs = andirons. ~-door, die Feuerthür, Heizthür, das Schürloch. ~-drake, **1.** † der feurige Drache; **2.** die Brandgranate. ~-ea'ter, der Feuerfresser (Taschenspieler); der Eisenfresser, Renommist; der Tollkühne. ~-ea'ting, das Feuerfressen (Taschenspielerei); die Tollkühnheit. ~-en'gine, die Feuerspritze. ~-escape', der Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder) die Rettungsleiter. * ~-eyed, a. glutäugig. ~-fly, zo. **1.** der Feuerkäfer *(elăter noctilūcus)*; **2.** der Leuchtkäfer, männliche Glühwurm *(lampўris noctilūca)*. ~-grate, der Feuerrost. ~-flair(e), zo. der Stechrochen, die Feuerflunder *(trigon pastināca)*. ~-guard, der Kaminvorsetzer (aus Drahtgeflecht). ~-hole, das Schürloch. ~-hook, der Feuerhaken, Schürhaken. ~-insu'rance, die Feuerversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Feuerversicherungsgesellschaft. ~-i'rons, pl. das Feuergerät (Feuerböcke, Zange, Schaufel u. Schüreisen). ~-kiln, der Brennofen. ~-lad'der, die Rettungsleiter.

fire'|lęss, a. ohne Feuer. ~lŏck, das Schloß am Gewehr; das Gewehr. ~măn (pl. ~mĕn), **1.** der Feuer(lösch)mann, Spritzenmann; pl. die Löschmannschaft, Feuerwehr; **2.** der (Dampfmaschinen-) Heizer.

fire'|-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker. ~-mon'ument, die Feuersäule unweit London Bridge zum Andenken an das Feuer 1666. * ~-new, a. funkelnagelneu. ~-of'fice, die Feuerversicherungsanstalt. ~-o'pal, min. der Feueropal. ~-or'deal, die Feuerprobe. ~-pan, **1.** die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; **2.** die (Zünd-)Pfanne (am Gewehr). ~-pa'pers, pl. (zierlich ausgeschnittene, gekräuselte, bunte) im Sommer vor dem Kaminrost befestigte Papierzieraten. ~-place, **1.** s. ~-box, 1; **2.** der Kamin. ~-plug, der Feuerstöpsel, Feuerhahn (an Wasserröhren). ~-pol'icy, die Feuer(versicherungs)police. ~-pot, mil. der Feuertopf. ~-proof, a. feuerfest, feuerbeständig.

fi'rer, der Brandstifter; fig. der Anreizende, Aufwiegler.

fire'|-robed, * p.a. feuerbekleidet. ~-screen, der Feuerschirm, Ofenschirm. ~-set, s. ~-irons. ~-ship, mar. der Brander. ~-shov'el, die Feuerschaufel; to have been fed with a ~-shovel, einen großen, breiten Mund haben.

fire'side, der Herd, Kamin; der häusliche Kreis.

fire'|-stick, der Feuerbrand, Kienspan. ~-stone, der Schwefelkies; grobkörniger Sandstein zu Herd- od. Kaminplatten. ~-tow'er, der Leuchtturm. ~-tube, die Heizröhre. ~-ward, ~-war'den, der Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister. ~-wa'ter, das Feuerwasser (Branntwein). ~-weed, bot. das amerikanische Kreuzkraut *(senecio hieracifolius)*. ~-wood, das Brennholz; patent ~-wood, Feueranzünder. ~-wor'ker, der Feuerwerker. ~-works, pl. das Feuerwerk. ~-wor'ship, die Feueranbetung. ~-wor'shipper, der Feueranbeter.

fi'ring, das Anzünden, Abfeuern; Ausbrennen. ~-i'ron, das Brenneisen.

† **to fĭrk,** t. schlagen, züchtigen.

fĭr'kin, das Viertelfaß (englisches Biermaß, 9 gallons).

fĭr'lọt, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel v. einem boll).

firm, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** fest; stark; derb; **2.** standhaft, entschlossen, unerschütterlich; **3.** bestimmt, festgesetzt; com. to remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands, in festen Händen sein. **II.** s. die Firma. † to ~, t. festsetzen, bestätigen.

fĭr'mamĕnt, das Firmament, Himmelsgewölbe.

firmamĕn'tal, a. das Firmament betr., am Himmel befindlich.

fĭr'man [firmän'], der Ferman (großherrliche Befehl in der Türkei).

firm'-footed, a. fest (auf festen Füßen) stehend.

* **firm'lęss,** a. körperlos.

firm'|nęss († ~ity), die Festigkeit; die Dauer; Beständigkeit; Gewißheit.

first, **I.** a. der, die, das erste; ~ in the field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran; to do s.t. the ~ thing, etw. zuerst, vor allen Dingen, sofort thun; the ~, Am. ein einziger. **II.** adv. **1.** zuerst; erst; erstens; ~ come, ~ served, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; **2.** (= in the ~ place) an erster Stelle, voran; zuvörderst; ~ or last, über kurz od. lang; früher od. später. **III.** s. **1.** der (die, das) Erste; from the ~ of time, von Anbeginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten Anfange; from the ~, von Anfang an, von vornherein; at ~, anfangs; **2.** mus. der obere Satz eines Musikstückes; ~ of exchange, com. der Primawechsel. ~'-begot'ten, ~'-born, p.a. erstgeboren; s. der Erstgeborene. ~ class, **I.** s. die erste Klasse (v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~'-class car'riage, a ~'-class tick'et, ein Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~-class, (in) erster Klasse fahren. **II.** adv. (a.) pikfein. ~ chop, sl. adv. s. ~-class, II. ~'-coat, arch. der erste Bewurf, Rauchputz. ~ cost, der Einkaufspreis, Kostenpreis. ~ cousin, das Geschwisterkind. * ~'-crea'ted, p.a. urerschaffen. ~ day, der erste Tag der Woche, Sonntag. ~ fiddle, ~ flight, ~ horse, ~ oars, Personen, die in ihrem Fache die ersten sind, die Hauptrolle spielen. ~'-floor, das erste Stockwerk; Am. das Erdgeschoß. ~ form, (in engl. Schulen) die unterste Klasse. ~'-fruits, pl. **1.** die Erstlinge, ersten Früchte (auch fig.); **2.** die Einkünfte des ersten Jahres (einer erledigten Pfründe), die Annaten. (at) ~'-hand, aus erster Hand; unmittelbar (to buy at ~'-hand); ~'-hand bills, Briefe von der Hand (Wechsel vom Schuldner an eigene Order ausgestellt). ~ mate, mar. der Obersteuermann. ~ name, der Vorname (bei Juden). ~ night, die erste Aufführung eines Theaterstücks. ~-nigh'ter, das zum erstenmal aufgeführte Theaterstück. ~ quality, com. die erste Sorte, Prima-Qualität. ~'-rate, a. com. Prima-Qualität; ersten Ranges; ~'-rate man of war, das Kriegsschiff erster Klasse; a ~'-rate (sl. ~'-rater), eine Person od. Sache ersten Ranges. ~ rules in arithmetics, die vier Species. ~ stone,

der Grundstein. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~'-water, vom ersten Wasser (v. Edelsteinen).

fĭrst'lĭng, I. a. erstgeboren. II. s. der Erstling.

fĭrst'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

fĭr'th [auch fĭrth], (Sc.) s. frith.

fĭr'||-tree, der Tannenbaum. ~-wood, das Tannenholz, Kiefernholz.

fĭs'cąl, I. a. fiskalisch. II. s. 1. † (fĭsc) der Fiskus, Staatsschatz; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Sc.) der Strafkläger; Staatsanwalt.

fĭsh, 1. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to fry, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. to ~, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Flusse) fischen; 3. (einen Balken) mit Seitenverstärkung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Unnützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. ~'-bait, der Köder. ~'-basket, der Fischkorb. ~'-bellied rail, die Fischbauchschiene (Eisenbahn). ~'-bone, die Fischgräte. ~'-carver, das (silberne) Fischmesser (zum Zerlegen). ~'-day, eath. der Fischtag, Fasttag.

fĭsh'ęr, 1. der Fischer; 2. zo. Am. der Pekan *(mustēla canadensis)*. ~-boat, der Fischerkahn. ~-boy, der Fischerknabe; Fischerknecht.

fĭsh'ęr||măn (pl. ~men), 1. der Fischer; 2. das Fischerboot. ~-town, die Fischerstadt.

fĭsh'ęry, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fĭsh'-fag, fam. das Fischweib.

fĭsh'fŭl, a. fischreich.

fĭsh'||-garth, das Wehr. ~-gig, s. ~-spear. ~-glue, der Fischleim; die Hausenblase. ~-hawk, der Fischadler *(falco haliaëtus)*. ~-hook, der Angelhaken, die (Fisch-)Angel. • **to fĭsh'ĭfy**, t. zum Fisch machen, verfischen.

fĭsh'ĭnĕss, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fĭsh'ĭng||-boat, das Fischerboot. ~-eagle, ~-hawk, s. fish-hawk. ~-fly, die (künstliche) Fliege zum Angeln. ~-frog, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-gear, das Fisch(er)gerät. ~-hook, s. fish-hook. ~-line, die Angelschnur. ~-net, das Fischnetz. ~-place, der (Ort zum) Fischfang. ~-rod, die Angelrute. ~-tackle, s. ~-gear.

fĭsh'||-kettle, der Fischkessel. ~-knife, 1. s. ~-carver; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fĭsh'lĭke, a. fischähnlich, fischartig.

fĭsh'||-mar'ket, der Fischmarkt. ~-maw, die Fischblase. ~-meal, die Fischspeise, das Fischgericht. ~-mon'ger, der Fischhändler. ~-oil, der Fischthran. ~-pond, ~-pool, der Fischteich, Weiher. ~-pot, die Reuse. ~-scale, die Fischschuppe. ~-skin, die Fischhaut. ~-slice, s. ~-spear, die Fischgabel, Harpune (zum Lachsfang). ~-sto'ry, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpistole. ~-tack'le, s. fishing-gear. ~-tail, der Fischschwanz; ~-tail burner, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). ~-trow'el, die Fischkelle. ~-wife, ~-wom'an, das Fischweib.

fĭsh'||y, a. (~ily, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack u. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unsicher, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fĭs'sile, a. spaltbar.

fĭssĭl'ĭty, die Spaltbarkeit.

fĭssĭrŏs'||trąl, a. zo. spaltschnäblig. ~-trēs, Lat. pl. zo. die Spaltschnäbler.

fĭs'sŭre [fĭsh'ŭr], 1. auch **fĭs'sĭon** [fĭsh'ŭn], die Spaltung; 2. der Spalt. to ~, t. spalten.

fĭst, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). to ~, t. mit der Faust schlagen; † packen.

fĭs't||ęd, a. (in Zss.) Fäuste habend (tight'~ed). ~ĭc, ~y, a. den Faustkampf betreffend. ~ĭcŭffs, pl. die Faustschläge; at ~icuffs, sich puffend, schlagend, balgend.

fĭs'tĭnŭt, fam. die Pistazie.

fĭs'tūcą [auch fĭstū'ką], der Rammblock, Bär.

fĭs'tūlą, med. die Fistel; ~ lăcrĭmā'lĭs, Lat. die Thränenfistel.

fĭs'tūl||ąr, a. röhrenartig. ~ōse, ~oŭs, a. fistelartig.

A. **fĭt**, 1. die Abteilung eines Gesanges, Musikstückes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gefühlsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgelegt; ~s of laughter, schallendes Gelächter; • ~ of the face, die Gesichtszuckung, Grimasse; • ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stoßweise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, gänzlich aus dem Felde schlagen; j. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fĭt**, a. (~ly, adv.) 1. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. to ~ (~tęd, ~tęd), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohnlich einrichten, möblieren; well ~ted in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ted to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; c) † f[illegible]schließen an (j.); 3. a) j. ver[illegible] mit); b) fam. j. mit gleich[illegible]m; abfertigen, abtrun[illegible] tauglich sein (zu)[illegible] gleich od. ge[illegible]

Sitzen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fĭt**, † für fought.

† **fĭtch**, die Wicke (vetch).

fĭt'chęt, fĭt'chew zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

fĭt'fŭl, a. (~ly, adv.) Zufällen unterworfen; wechselvoll. ~nĕss, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fĭt'||ly, a. (more, most ~ly, auch ~lier, ~liest) schicklich, füglich, passend, bequem.

fĭt'||mĕnt, † die Ausrüstung, das sich Gebührende. ~nĕss, ~tędnĕss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit. ~tęr, 1. der Zubereiter, Anordner; 2. (~tęr-out') der Ausrüster, Ausreeder (eines Schiffes). ~tĭng, I. a. (~tĭngly, adv.) passend. II. s. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. ~tings, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausstattung; das Triebwerk. ~ting-out', die Ausrüstung. ~ting-up', die Einrichtung. ~tĭngnĕss, die geeignete Beschaffenheit. ~ting-shop, die Werkstätte zum Montieren.

fĭt(t)'wēed, bot. eine Art Männertreu *(eryngium fœtidum)*.

† **Fĭtz**, Sc. der Sohn, in Fam.N. **Fĭtz-rōy'**, Fam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fĭtz-Jŏhn' [fam. fĭj'ŏn], eFam.N.

A. **fĭve**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne. II. s. (pl. ~s) 1. die Fünf; fam. (auch fi'vęr) die Fünfpfundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (~s''-balls) u. Racket (~s''-bat). ~ act' piece, fünfaktiges Stück. • ~'-bar, a., ~'-barred, p.a. mit fünf Querstangen. ~'-cleft, p.a. fünffach gespalten. ~'-cor'nered, a. fünfeckig. ~'-fin'ger, bot. das kriechende Fingerkraut *(potentilla reptans)*. • ~'-finger-tied', p.a. eifrig (mit fünf Fingern) geknüpft. ~'-fin'gered, a. fünffingrig. ~'-fold, a. fünffach. ~'-leaved, a. fünfblättrig. ~'-lobed, a. bot. fünflappig. ~'-par'ted, p.a. fünfteilig. ~'-pence [fam. fĭp'pęns], fünf Pence. ~'-points, verrufenes Stadtviertel in New-York. ~'-pound note', die Fünfpfundnote. ~'-score, hundert. ~'-stringed, a. fünfsaitig. ~'-toothed, a. fünfzähnig. ~'-valved, a. fünfklappig.

B. † **fĭves**, pl. die Feifel (Mandelentzündung der Pferde).

to fĭx, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, scharf ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) anheften (to, an); to ~ an ill report upon s.o., jm. Übles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, ansetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Feuerbeständigwerden bringen); 4. Am. in Ordnung etw.) thun, verrichten, besorgen; passen; to ~ up, zurecht

1. sich (an einem Orte) hem. sich fixieren; fest an (upon), seine Auf-

sachsamkeit richten auf; sich entscheiden für; to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. ~, s. sl. die Klemme (mißliche Lage): to be in a (decided) ~, in der Klemme sein; kein Geld haben.

fix'ạble, a. fixierbar, was befestigt, festgesetzt werden kann.

fixā'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederlassung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdichtung.

fix'ạt'ʲʊre [auch tshʊr], ein Mittel zum Feststreichen der Haare.

fixed [fixt, auch fix'ęd], a. (**fix'ędly**, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) stetig; b) (vom Blicke) unverwandt, starr; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fix, fest; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlensäure; ~ oils, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fix'ędnĕss, 1. die Festigkeit; 2. chem. die (Feuer-)Beständigkeit ꝛc.; 3. fig. die Festigkeit, Beharrlichkeit.

fix'ęr, der Festmachende.

fix'ĭngs, pl. Am. u. sl. die Einrichtung, Ausstaffierung; die Möbel; der Kram; der Zubehör; das Hergerichtete (v. Speisen); chick'en-~, das Hühnerfrikassee.

fix'ĭty, ſ. fixedness.

† **fixt**, p.p. für fixed.

fix't'ʊre, 1. † das (feste) Aufsetzen (des Fußes); 2. ~s, pl. die niet- u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'-~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fix'ʏr, auch fik'shʊr], die feste Richtung; Festigkeit.

to **fiz(z)**, **fiz'zle**, i. fam. zischen, brausen, sprühen; schäumen, mousſieren. ~, s. 1. das Zischen, Sprühen ꝛc.; 2. der Champagner; Am. das (lächerliche) Mißlingen.

fiz'gig, 1. der Sprühteufel (aus feuchtem Pulver); 2. die Harpune, der Elger (zum Aalfang); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fiz'zĭng, p.a. sl. herrlich, trefflich.

fl. für florin.

to **flăb'bęrgăst**, t. sl. verblüffen.

flăbĕll'ạte, **~ĭfŏrm**, a. fächerförmig.

flăb'bĭnĕss, die Schlaffheit, Weichlichkeit, Weichheit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) schlaff, schlapp, welk.

flăc'çid, a. (**~ly**, adv.) schlaff, schlapp, welk. **~nĕss**, **flaccĭd'ĭty**, die Schlaffheit.

A. **flăg**, 1. (**~'-stone**) die Steinplatte, Fliese; 2. der Stechrasen. to ~ (**~ged**, **~ged**), t. mit Steinplatten od. Fliesen belegen, pflastern.

B. **flăg**, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, mil. die Parlamentär- (od. Friedens-)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Blutflagge (Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäne, das Warnungszeichen.

bot. die gelbe Schwertlilie (*iris germ.*).

D. to **flăg** (**~ged**, **~ged**), **I.** i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschlaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stocken; b) schwach, mutlos werden. **II.** t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. ~, s. fam. die Stockung (der Unterhaltung).

flăg'||-bearer, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. **~-broom**, der Kehrbesen (für Fliesen). **~-captain**, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flăg'ęlĕt', ſ. flageolet.

flăg'ęll||ănt, der Flagellant, Geißelbruder (Secte, 1260). to **~āte**, t. geißeln.

flăgęllā'tion, die Geißelung.

flaġęl'lĭfŏrm, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flăġe'ọlĕt, mus. das Flageolett (Blasinstrument).

flăg'gĭnĕss, die Schlaffheit.

A. **flăg'gĭng**, **I.** a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. **II.** s. die Erschlaffung.

B. **flăg'gĭng**, s. die Platten- od. Fliesenbelegung. **~-stone**, die Steinplatte, Fliese.

A. **flăg'gy**, a. schlaff, schlapp; welk; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. **flăg'gy**, a. voller Schwertlilien.

flaġĭ'tious [shʊs], a. (**~ly**, adv.) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich, böse. **~nĕss**, die Schändlichkeit ꝛc.

flăg'-officer, der Flaggenoffizier (welcher eine Flagge führt).

flăg'ọn, die Flasche, Karaffe.

flăg'-pole, die Flaggenstange.

flā'grạncy (**flā'grạnçe**), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

flā'grạnt, a. (**~ly**, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). **~nĕss**, ſ. flagrancy.

flagrān'tę, Lat. ~ bĕl'lō, mitten im Kriege; in ~ dęlĭc'tō, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

flăg'||-ship, das Flaggenschiff (Admiralschiff, Kommandoschiff). **~-staff**, der Flaggenstock, die Flaggenstange. **~-worm**, eine Art Wasserlarve (als Köder dienend).

flāil, der Flegel, Dreschflegel.

flāke, 1. a) die Flocke (Schnee, Wolle); b) der (Feuer-)Funke; **~s**, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis-)Scholle; 3. die Bizarde, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, ſ. flake-white. to ~, **I.** t. 1. zu Flocken bilden; 2. in Platten brechen. **II.** i. 1. zu Flocken werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

flāke'-white, das Wismutweiß, spanische od. Schminkweiß (reinste Bleiweiß).

flā'ky, a. 1. flockig, locker; 2. geschichtet.

flăm, sl. die Flunkerei, der Schwindel. to ~ (**~med**, **~med**), t. sl. beschwindeln, jm. etw. aufbinden.

flăm'beau [bō] (pl. **~x** [bōz], **~s**), die Fackel.

flamboy'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

flāme, 1. a) die Flamme; to be all in ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft; (Liebes-)Glut; dichterische Begeisterung; b) fam. die Flamme, das Liebchen. to ~, i. flammen, lodern; to ~ up (out), heftig auflodern, auffahren.

flāme'||-colour, die Feuerfarbe. **~-coloured**, p.a. feuerfarben.

flāme'||lęss, a. flammenlos, unangezündet. **~lęt**, das Flämmchen.

flā'męn, der Flamen (altrömischer Opferpriester).

flā'męrs, pl. eine Art Zündhölzchen.

flā'mĭng, **I.** s. das Aufflammen. **II.** p.a. (**~ly**, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; kraß, übertrieben.

flamĭn'gō (pl. **~ęs**), zo. der Flamingo (*phœnicopterus*).

flamĭn'ĭcal, a. einen Flamen betr.

flămmabĭl'ĭty, **flammā'tion**, ſ. infl.... † **flăm'męous**, a. flammig.

flăm'męr, sl. der Beschwindler.

flammĭf'ęroŭs, a. Flammen tragend.

flammĭv'ọmoŭs, a. Flammen speiend.

flā'my, a. flammig; flammend; feurig.

flănch, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. ſ. flange.

Flăn'dęrs, (die Grafschaft) Flandern.

† **flăng**, ſ. to fling.

flănge, techn. die Flansche, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurkranz. **~'lęss**, a. ohne Spurkranz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flănk, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batterieflügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). to ~, **I.** t. (to **~'ęr**) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. **II.** i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein. **~'-attack**, der Flankenangriff. **~'-companies**, pl. mil. Plänkler.

flănk'||ęr, mil. der Plänkler; das Flankenwerk (Befestigung). **~ĭng-fire**, das Flankenfeuer.

flăn'nęl, der Flanell; Welsh ~, hum. der Walliser. to ~ (**~led**, **~led**), t. in Flanell einhüllen; mit Flanell abreiben.

flăn'nĭng, arch. die Fensterleibung (Ausschrägung).

flanqué, ſ. flanch, 1.

to **flănt**, ſ. to flaunt.

flăp, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rock-)Schoß; die Klappe (an Rock- u. Westentaschen); der Latz (einer Schürze); die Lasche (an Schuhen); die (herabhängende Hut-)Krempe; die (Tisch-) Klappe; das Ohrläppchen; (fly-~) die Fliegenklappe, Klatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren, nicht steifen Körpers); das Flattern (schlaffer Segel); b) der Schlag, Klaps, die Maulschelle; c) der Flügelschlag. to ~ (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. 1. klappen, klatschen; klapsen; klappend bewegen; to ~ s.o. in the face, jm. eine Maulschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (eig. durch einen Klaps) auffrischen; 2. schlaff herabhangen lassen; **~ped** (**~pĭng**) hat, der Schlapphut. **II.** i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhangen; 3. to ~ down, hinschlagen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

flăp'||-dragon, † 1. ſ. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Branntwein herausgeholte Rosine. to **~-dragon**, t. heiß verschlucken. **~-eared**, a. mit Schlappohren.

† ~-jack, der Pfannkuchen. * ~-mouthed, a. (v. einem Hunde) ſchlappmäulig.

flăp'pĕŗ, 1. a) der Klapſer; b) der Klaps; Denkzettel; **2.** a) die Pritſche, Klatſche; b) der Fächer.

flăp'-table, der Klapptiſch.

to flȧre, i. **1.** flackern, lodern; flimmern; **2.** ſich nach außen erweitern, ſich ſchief neigen, überhängen; **3.** to ~ up, auflodern; ſich ermuntern; fam. heftig auffahren; Senſation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer luſtig! to ~ away, luſtig drauf los leben, es toll treiben. **~,** s. das flackernde, blendende Licht; **~-up',** sl. der tolle Lärm, Ulk; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flȧ'rĭng, p.a. **1.** flackernd; **2.** fam. grell, kraß; glänzend, geputzt, auffallend.

flăsh, I. s. **1.** a) das Aufblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Verſagen (eines Gewehres alter Konſtruktion); das bloße Aufblitzen; der mißlungene Verſuch; ~ of lightning, der Blitzſtrahl; die fliegende Hitze; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es iſt nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schluck; **2.** a) der Witzfunke, Witz; b) ſ. ~ language; **3.** die Schleuſe. **II.** a. sl. flott, forſch; aufgedonnert; pfiffig, in Gaunerkniffen bewandert; überh. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; **~'-house,** die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunerſprache (cant); ~ song, der Gaſſenhauer, das Zotenlied. **to ~, I.** i. **1.** a) aufflammen, blitzen; b) verpuffen; to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); **2.** a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, verfallen (into, in). **II.** t. **1.** Blitzſtrahlen ſchießen; **2.** Waſſer durch Eindämmen ſteigen laſſen; **3.** sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verpraſſen. **~'ĕŗ,** der od. das Aufflammende; der Blender; der geiſtreiche Menſch, Witzling.

flăsh'nĕss, der Flitterputz; die Stutzerhaftigkeit.

flăsh'ĭng, I. p.a. prunkhaft. **II.** s. **1.** das Aufblitzen u. ſ. w., ſ. to flash; **2.** das Aufdämmen des Waſſers; **3.** arch. die Einkehle; das Spritzblech.

flăsh'‖y, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** aufblitzend, aufflammend, von flüchtigem Glanze; **2.** blendend, ſchreiend (v. Farben); prunkhaft, ſtutzerhaft, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flăsk, die (umflochtene) Flaſche; das Pulverhorn; mil. die Laſettenwand.

flăs'kĕt, der (Waſch-)Korb (mit Handgriffen).

flăt, I. a. u. adv. **1.** platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candlestick, ein niedriger Nachtleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hinderniſſe); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerſtören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, hingeſtreckt daliegen; in hülfloſer Lage, ſehr übel daran ſein; to fall ~, fam. mißglücken, fehlſchlagen; ohne Wirkung ſein; **2.** breit, flach (im Ggſ. zur Schärfe); **3.** a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, ſchal; unſchmackhaft; c) platt, ſeicht, langweilig, dumm, abgeſchmackt, alltäglich; gemein; **4.** a) leiſe, ſanft, weich (vom Tone u. der Stimme); weich, ſtimmhaft (v. Konſonanten); b) mus. moll; B ~, sl. die Wanze; ~ third, die kleine Terz; ~ fifth, die verminderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; **5.** a) leblos; b) mutlos; niedergeſchlagen; c) com. flau, nicht geſucht, wenig begehrt; **6.** entſchieden, ausgemacht; that's ~, das iſt klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerſpruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund heraus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abſchlagen. **~ly,** adv. völlig, durchaus, ſchlechterdings, platterdings; geradezu, rundweg.

flăt, s. **1.** a) die Fläche, Ebene; Niederung; Am. das Alluvialland; b) **~s,** pl. Untiefen, Sandbänke; **2.** die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge ꝛc.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; **3.** a) Sc. das Stockwerk; b) das flache Fahrzeug, der Prahm; c) der flache Güterwagen (ohne Dach, auf Eiſenbahnen); d) die hintere Couliſſe; **~s,** pl. der Hintergrund der Bühne; **4.** mus. a) das *b* (die Note um einen halben Ton herabſetzendes Zeichen); b) das Moll; **5.** fam. der Flachkopf, Dummkopf, Pinſel; **6. ~s and chits,** pl. sl. Wanzen und Flöhe.

to flăt (**~tĕd, ~tĕd**), **I.** t. **1.** platt, flach machen od. ſchlagen, ſtrecken; **2.** ſchal, matt, unſchmackhaft machen; abſtumpfen; **3.** mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; **4.** to ~ in the sails, die Segel einbrechen. **II.** i. **1.** platt, flach werden; **2.** ſchal, matt, ſtumpf werden; **3.** mus. (vom Tone) zu tief ſinken, (mit der Stimme) herunterziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entſprechen, mißraten.

flăt'‖-arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. **~-bill,** zo. der Flachſchnäbler *(platyrrhynchus).* **~-boat** (**~-bottomed boat**), das flache Boot, der Prahm. **~-catching,** sl. die Bauernfängerei. **~-chested,** a. mit platter Bruſt.

flăt'fĭsh, zo. **1.** der Flachfiſch, Seitenſchwimmer (zu den *pleuronectidæ* gehörig); **2.** Am. eine Art Flunder.

flăt'‖-footed, a. **1.** plattfüßig; **2.** Am. feſt (entſchloſſen). **~-head, ~-headed,** a. flachköpfig; ſeicht.

flā't‖ĭle, † a. wetterwendiſch, unbeſtändig. **~ĭve,** a. blähend.

flăt'-iron, das Plätteiſen, Bügeleiſen.

† **flăt'lọng,** adv. platt nieder.

flăt'nęss, **1.** die Flachheit; Fläche, Ebene; **2.** a) die Schwäche, Dumpfheit (des Tones); b) der ſchale Geſchmack; c) die Plattheit, Geiſtloſigkeit; Niedergeſchlagenheit; **3.** die Flauheit (im Geſchäft); **4.** die Entſchiedenheit, Unumwundenheit.

flăt'‖-nosed, a. plattnaſig. **~-rail,** die Flachſchiene. **~-roofed,** p.a. mit einem flachen Dache. **~-scene,** ſ. flat, s. 3, d. **~-tile,** der Flachziegel, Plattziegel.

to flăt'tĕn, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt ſtreichen; mus. ſchwächen, dämpfen (den Ton). **~ĭng,** die Abplattung.

flăt'tĕŗ, **1.** der Plätter, Glätter, Planierer; **2.** die Streckwalze, der Streckhammer.

to flăt'tĕŗ, t. jm. ſchmeicheln; to ~ the palate, den Gaumen kitzeln; to be ~ed, ſich geſchmeichelt fühlen (at st., v. etw.).

flăt'tĕŗ‖ĭng, p.a. (**~ĭngly,** adv.) ſchmeichelnd, ſchmeichleriſch. **~ĕŗ,** der Schmeichler. **~y,** die Schmeichelei.

flăt'tĭng, **1.** das Plattmachen ꝛc., ſ. to flat; **2.** der matte (nicht lackierte) Ölanſtrich.

flăt'tĭsh, a. ein wenig flach od. platt.

flăt'ū‖lĕnçy, ~ĕnçe, das Leiden an Blähungen, die Blähſucht. **~lĕnt,** † **~ŭous,** a. (**~lĕntly,** adv.) **1.** aufgebläht, geſchwollen; ſchwülſtig (vom Stil); **2.** blähend, windig; **3.** † leer.

flā'tŭs, **1.** der Hauch; **2.** der Wind, die Blähung.

flăt'wīſe, adv. platt nieder.

to flȧunt [auch flânt], i. ſich aufblähen, keck auftreten, prunken; (einher)ſtolzieren. **~,** s. der Prunk; Flitterſtaat.

flȧu'tĭst, der Flötiſt.

flạvĕs'çęnt, a. gelblich, gelb werdend.

flạvĭc'ọmoŭs, a. gelbhaarig.

flā'vĭne, chem. das Flavin (gelber Farbeſtoff).

Flā'vĭŭs, Flavius (röm. Fam.N.); **Flā'vĭạn,** a. flavianiſch.

flā'vọroŭs, a. würzig; ſchmackhaft; wohlriechend.

flā'voŭr, **1.** der (würzige, feine) Wohlgeſchmack; **2.** der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. **to ~,** t. (einer Sache) würzigen Geſchmack oder Geruch geben. **~ed,** p.a. würzig. **~lĕss,** a. ſchal, fade.

† **flā'vous,** a. hochgelb.

flȧw, **1.** der Riß, Sprung, Bruch, Knick; der Flecken, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); **2.** a) mar. der Windſtoß; * **~s** congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. **to ~,** t. brüchig machen, brechen, knicken; * verletzen. **~'lęss,** a. ohne Riſſe, Defekte; fehlerfrei.

† **flȧwn,** der Fladen, Eierkuchen.

flȧw'y, a. **1.** riſſig, brüchig; fehlerhaft; **2.** Windſtößen ausgeſetzt, ſtürmiſch.

flăx, bot. der Flachs, Lein *(linum).* **~'-brake, ~'-break,** die Flachsbreche. **~'-comb,** die Flachshechel. **~'-cotton,** die Flachsbaumwolle. **~'-dresser,** der Flachshechler, Flachsbereiter.

flăx'ęn, a. **1.** flächſen; **2.** flachsartig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. **~-haired,** a. flachshaarig.

flăx'‖-plant, bot. der neuſeeländiſche Flachs (New Zealand flax, *phormium tenax).* **~-raiser,** der Flachsbauer. **~-seed,** der Leinſamen(linseed). **~-spinner,** der Flachsſpinner. **~-weed,** bot. das Leinkraut *(linaria vulgaris).* **~-wench,** die Spinnerin.

flăx'y, a. flachsartig; flachsfarben.

to flāy, t. (jm. die Haut) ſchinden; to ~ the fox, sl. gerben, ſich erbrechen. **~'ĕŗ,** der Abdecker, Schinder. **~'ĭng-house,** die Abdeckerei. **~'-bot'tomist,** sl. der Arſchpauker, Schulmeiſter.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, ſchmählich abgewieſen. **to ~,** t. flöhen.

flēa'‖-bane, bot. eine Art Dürrwurz *(erigĕron viscōsum),* auch für andere Pflanzen gebraucht. **~-beetle,** eine Art Erdfloh. **~-bite,** der Flohſtich; fig. eine Kleinigkeit. **~-bitten, ~-bit,** p.a. von Flöhen gebiſſen; geſprenkelt.

flēak, **1.** die Flocke, Locke, das Schleifchen; **2.** die Hürde.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flohſamenwegerich *(plantāgo psyllium),* auch eine Art Alant *(inŭla).*

fleche [flāsh], 1. der ſchlanke Kirchturm; 2. mil. die Flesche, Pfeilſchanze.

flécked [flĕkt], p.a. gefleckt, ſprenkelig, ſcheckig.

flec'tion, die Biegung (gram. ſ. inflection). **~tọr,** med. der Beugemuskel.

flĕd, ſ. to flee.

to **flĕdge,** I. t. befiedern. II. i. flügge werden. **~d,** p.a. († ~) flügge.

flĕdg'ling, der eben flügge gewordene Vogel.

to **flee** (flēd, flĕd), i. u. t. fliehen; to ~ one's country, ſein Vaterland verlaſſen; to ~ (from) the question, der Frage ausweichen, ſich der Abſtimmung enthalten.

fleece, 1. das Vließ; the golden ~, das goldene Vließ; 2. **~s** [sęz], pl. fig. die Schäfchen, Lämmerwolken (am Himmel). to **~,** t. 1. ſcheren (Schafe); 2. fam. rupfen, plündern; 3. mit leichten Wölkchen, Schäfchen überziehen. **~'lęss,** a. ohne Vließ, ohne Wolle.

fleece'-wool, die Schurwolle.

flee'çy, a. 1. wollig; mit leichten Wölkchen bedeckt; 2. wollähnlich; ~ hosiery, engliſcher Geſundheitsflanell.

A. to **flēer,** i. hohnlachen (upon, über); ſpotten (at, über). **~,** s. das Hohnlächeln; der Spott.

B. **flē'ęr,** der Fliehende.

A. **fleet,** s. 1. in Eigennamen (North-fleet), die Einfahrt, Bucht, der Flußarm; 2. alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berühmtes (Schuld-)Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, öſtlich von Temple-bar). Fleet'(-street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geſchloſſene Ehe.

B. **fleet,** s. die Flotte.

C. **fleet,** a. (**~ly,** adv.) 1. flink, flüchtig, ſchnell; 2. a) flach, oberflächlich; to plough ~, ſeicht pflügen; b) leicht (vom Boden). to **~,** 1. i. 1. † flott ſein; ſchwimmen; 2. (away) dahin eilen, dahin fliehen, verſchwinden. II. t. 1. mar. (Taue) verfahren; 2. * (die Zeit) flott verbringen; 3. provinc. abſchöpfen, (Milch) abrahmen; **~ing-dish,** die Rahmſchüſſel.

fleet'-footed, * **~-foot,** a. ſchnellfüßig. **~-hound,** sp. der Stäuber. * **~-winged,** p.a. ſchnell fliegend.

fleet'ing, p.a. flüchtig, ſchnell vergänglich.

fleet'ness, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.

flĕgm &c., ſ. phlegm &c.

Flĕm'ing, der Flam(l)änder. **~ish,** I. a. flämiſch, flandriſch; **~ish bond,** arch. der flämiſche Mauerverband; **~ish brick,** der flämiſche Backſtein, Klinker. II. s. das Flämiſche.

flĕsh, 1. das Fleiſch (auch v. Früchten); to gain (od. gather) ~, zu Fleiſch kommen, dick werden; to pick up one's ~, wieder zu Kräften kommen; in the (living) ~, bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the ~, bibl. leiblich, irdiſch; to go the way of all ~, den Weg alles Fleiſches gehen; ~ and blood, Fleiſch und Blut; ~ and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor ~, fig. weder Fiſch noch Fleiſch; my ~ begins to creep, ſ. to creep; 2. bibl. a) der Körper, Leib; to take ~, to be made ~, Fleiſch, d. i. Menſch werden; b) die fleiſchliche Natur od. Geſinnung; the weakness of the ~, die Schwäche des Fleiſches. to **~,** t. 1. † a) ſp. (Hunde u. Falken) mit Fleiſch füttern, ſättigen; b) (durch Fleiſchgenuß) wild machen, anfeuern, abhärten; c) Fleiſch koſten laſſen, (das Schwert) einweihen; 2. (Felle) ausfleiſchen, abſchaben.

flĕsh'||-broth, die Fleiſchbrühe. **~-brush,** die Frottierbürſte. **~-colour,** die Fleiſchfarbe. **~-clogged,** p.a. fleiſchbeladen, zu ſtark beleibt. **~-coloured,** p.a. fleiſchfarben. **~-creeper,** hum. der Schauerroman (bei dem es einen gruſelt). **~-day,** der Fleiſchtag, Nichtfaſtentag; mar. Hagjetag. **~-devouring,** p.a. fleiſchfreſſend. **~-diet,** die Fleiſchkoſt. **~-eater,** der Fleiſcheſſer, Fleiſchfreſſer.

flĕshed [flĕsht], p.a. fleiſchig, wohlbeleibt.

flĕsh'||-fly, zo. die Fleiſchfliege *(musca carnaria);* die Schmeißfliege *(musca vomitoria).* **~-fork,** die Fleiſchgabel. **~-hook,** der Fleiſchhaken; die Fleiſchgabel.

flĕsh'||nĕss, die Fleiſchigkeit. **~ing,** 1. ſ. to **~;** 2. die enganſchließende, geſtrickte Hoſe; **~ings,** pl. Tricots. **~lęss,** a. fleiſchlos; mager. **~lĭnĕss,** die Fleiſchlichkeit, Sinnlichkeit. **~ly,** 1. a. fleiſchlich, leiblich, körperlich; 2. a) fleiſchlich, ſinnlich; **~ly given, ~ly minded,** zur Sinnlichkeit geneigt; b) menſchlich; irdiſch.

* **flĕsh'ment,** die wilde Kampfgier.

flĕsh'||-market, die öffentliche Proſtitution. **~-meat,** die Fleiſchſpeiſe; Fleiſchkoſt. * **~-monger,** der Wollüſtling. **~-pot,** der Fleiſchtopf. **~-side,** die Fleiſchſeite, Aasſeite (eines Felles). **~-tints,** paint. die Fleiſchtöne. **~-worm,** die Fleiſchmade. **~-wound,** die (bloße) Fleiſchwunde.

flĕsh'y, a. 1. fleiſchig; dick; leiblich, körperlich; 2. das Fleiſch betr.

† to **flĕtch,** t. (Pfeile) befiedern.

flĕt'cher, der Pfeil- u. Bogenverfertiger; Fletcher (groß), eFam.N.

flĕtz, geol. das Flöz. **~'-forma'tion,** die Flözformation.

fleur-de-lis, ſ. flower de luce.

fleu'ron, arch. das Blätterwerk.

A. **flew,** ſ. to fly.

B. **flew,** s. die Flabbe, ſchlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hunde). **~ed,** a. flabbig, großſchnauzig, dickmäulig.

flex'||ible, ~ile, a. (**~ibly,** adv.) biegſam; fig. lenkſam, fügſam, nachgiebig. **~ibleness, flĕxibĭl'ity,** die Biegſamkeit; fig. die Lenkſamkeit.

flex'ion [kshụn], 1. die Biegung; Krümmung; 2. gram. die Flexion.

flex'ọr, med. der Beugemuskel.

flex uoŭs [gew. flĕk'shŭŭs], **flex'uōose,** a. gekrümmt, ſich ſchlängelnd; gewunden.

flex'ụre [flĕk'shụr], die Biegung, Krümmung; der Bug.

* **Flibbertigib'bet,** ein böſer Geiſt.

flibus'tięr, ſ. filibuster.

to **flick,** i. flitzen, ſchnippen, ſchnellen; ſchlagen. **~,** s. 1. der Schneller, leichte Hieb; 2. sl. old ~! alter Krauter; 3. ſ. flitch.

to **flick'ęr,** i. flattern; flackern; flittern.

fli'ęr, 1. der Fliegende, Fliehende; vgl. high-flier; 2. ſ. flyer, 2.

flies, pl. ſ. fly.

flight, 1. a) das Fliegen, der Flug; fig. ~ of fancy, der Aufſchwung der Phantaſie; ~ of folly, der Ausbruch der Thorheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); 2. a) der Flug, (Schwarm) Vögel; die Brut; * **~s** of angels, Engelchöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; 3. die Flugkraft; 4. der durchflogene Raum; 5. a) (~ of steps) die Treppenflucht (Treppenteil zwiſchen zwei Abſätzen); b) (~ of stairs) die Treppe; 6. * der gefiederte Pfeil; 7. die Flucht; to put to ~, in die Flucht ſchlagen, verjagen; to take to ~, die Flucht ergreifen; ~ of time, die Flucht der Zeit. **~'-shot,** die Pfeilſchußweite.

flīgh'||tĭnĕss, die Flüchtigkeit; die Geiſtesverwirrung, das Faſeln. **~'ty,** a. flüchtig, ſchnell; leichtſinnig; phantaſtiſch; überſpannt, faſelnd.

flĭm'flăm, fam. die Flauſe, Lüge, Schnurre, Poſſe, der Unſinn.

to **flimp,** t. sl. berauben.

flĭm'ş||nĕss, die Lockerheit, Dünnheit (eines Gewebes); fig. die Nichtigkeit, Schwäche. **~y,** I. a. dünn, loſe; fig. nichtig, ſchwach. II. s. sl. 1. die Banknote; 2. der Gaſſenhauer.

to **flinch,** I. i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte ſuchen; to ~ in word, ſein Wort nicht halten. II. t. (einer Sache) ausweichen; to ~ the fight, den Kampf vermeiden. **~'ęr,** der Wankelmütige; Abtrünnige, Wortbrüchige.

flĭn'dęrş, pl. (Bruch-)Stücke, Splitter.

to **fling** (flŭng, flŭng), I. t. 1. werfen, ſchmeißen; ſchleudern, ſchlagen; ſtürzen; 2. to ~ away, wegwerfen; verſchleudern, durchbringen; aufgeben, fahren laſſen. to ~ down, niederwerfen, niederreißen, zerſtören; durchbringen. to ~ in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to ~ off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to ~ open, aufreißen (eine Thür). to ~ out, auswerfen; ausſtoßen (Worte); verbreiten; to ~ out s.t. to s.o., jm. etw. vorrücken od. vorhalten; to ~ s.o. out of s.t., fam. j. um etw. bringen. to ~ to the winds, in den Wind ſchlagen. to ~ up, in die Höhe werfen, ſchleudern, ſprengen; fahren laſſen, aufgeben. II. i. 1. (out) (aus)ſchlagen (at, nach); 2. fliegen, ſtürzen; to ~ at s.o., fig. jm. Seitenhiebe verſetzen; auf j. ſticheln; to ~ out (of), hinausſtürzen; fig. unbändig, zügellos werden. **~,** s. 1. a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's ~, austoben; b) ein ſchottiſcher Tanz; 2. der Seitenhieb, die Stichelei (at s.o., gegen j.); to have a ~ at s.o., jm. etw. anhängen. **~'ęr,** der Werfer; Stichler.

flint, der Feuerſtein; Flintenſtein, Gewehrſtein; a heart of ~, ein Herz von (wie) Stein; to skin a ~, ſchinden (vom Geiz).

flint'||-glass, das Flintglas, Kryſtallglas. * **~-hearted,** a. hartherzig. **~-lock,** das Steinſchloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. **~-skinning,** fam. die Knauſerei, Knickerei. **~-stone,** der Feuerſtein. **~-ware,** das engl. Steingut, die Fayence.

flĭn'ty, a. kieſelig, ſteinig; fig. hartherzig; ~ slate, der Kieſelſchiefer.

flip, heißes Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker.

flĭp'-flăp! I. int. flipp flapp! klatſch! II. s. mar. sl. der Arm.

flĭp'pant, a. (**~ly,** adv.) zungenfertig, geläufig; ſchnippiſch, vorlaut, vorſchnell. **~nĕss, flĭp'pancy,** die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das ſchnippiſche, vorlaute Weſen.

flĭp'pęr, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Floſſe).

to flĭrt, I. t. ſchnellen, ſchnippen; ſchnell bewegen; to ~ a fan, (kokett) mit einem Fächer raſcheln; to ~ out, mit etw. herausplatzen. **II.** i. kokettieren, liebeln; to ~ with a girl, ein Mädel pouſſieren. **~,** s. **1.** der Schneller, Ruck, die ſchnelle Bewegung; **2.** die gefallſüchtige Perſon, die Kokette; der Courmacher; **3.** ſ. **~-silk.**

flĭrtā'tion, 1. fam. die ſchnelle Bewegung; **2.** die Liebelei, Courmacherei, das Kokettieren.

flĭrtēē', fam. die Pouſſade.

† **flĭrt'||-gill,** die leichtfertige Dirne. **~-silk,** die Florettſeide.

flĭr'tigig, fam. das leichtfertige, kokette Mädchen.

to flit (~ted, ~ted), i. **1.** (to ~ along, away, by) flitzen, fliegen; flattern; **2.** Sc. wegziehen, ausziehen. **~'ting, I.** p.a. unſtät, unbeſtändig. **II.** s. **1.** das ſchnelle (Vorüber-)Fliegen ꝛc.; **2.** Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flĭtch, (~ of bacon) die (geſalzene) Speckſeite.

to flĭt'ţęr, i. provinc. flattern, fahren. **~,** s. der Fetzen, Lappen, Hader. **~-mouse,** die Fledermaus.

* **flix,** † der Flaum, das Milchhaar. **~'-weed,** bot. die feinblättrige Rauke, das Sophienkraut *(sisymbrium sophia).*

Flō, für Florence (FN.).

to flōat, I. i. **1.** flott ſchwimmen, treiben; ſchweben (on the air, in der Luft); to ~ before one's eyes, vor den Augen ſchweben; to ~ in one's mind, dem Geiſte vorſchweben. **II.** t. **1.** a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengeſellſchaft ins Leben rufen; gründen; b) flößen; ~ed wood, Flößholz; **2.** überſchwemmen, wäſſern; **3.** (eine Mauer) bewerfen, berappen, glattputzen. **~,** s. **1.** † die Flut; on ~, ſ. afloat; **2.** a) (~ of timber) das Floß; b) der Kork od. Kiel (an der Angelſchnur); c) die Schwimmjacke; d) der Schwimmer, Waſſerſtandsmeſſer; **3.** (~'-board) die Radſchaufel (eines Mühl- od. Ruderrades).

flōa't||ąge, oft ~ągęs, pl. alles auf dem Waſſer Schwimmende. **~ęr, 1.** der Schwimmende; **2.** der Waſſerſtandsmeſſer, Pegel. **flōat'-gauge,** der Stand des Schwimmers od. Pegels.

flōa'ting, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** ſchwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die ſchwimmende Batterie; ~ break'water, der ſchwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffbrücke, ſchwimmende Brücke; ~ debt, com. die unfundierte Schuld; ~ har'bour, der ſchwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speiſe aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Marmelade; ~ light, mar. das Leuchtſchiff; ~ mead'ows, pl. Wieſen, welche überſchwemmt werden können; ~ mill, die Schiffsmühle; ~ pier, der ſchwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die ſchwankende Bevölkerung (der nicht Anſäſſigen); ~ secu'rity, die unſichere Bürgſchaft; **2.** im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Umlaufskapital. **II.** s. **1.** das Schwimmen; **2.** (~ and set) der glatte Wandputz, die Tünche.

flōat'sąm, ſ. flotsam.

flōat'-stone, min. der Schwimmſtein, poröſe Feuerſtein.

flŏccĭllā'tion, med. das Flockenleſen (bei Sterbenden).

flŏccōse', a. (~ly, adv.) flockig.

flŏc'cŭl||ĕnce, das Flockenartige. **~ĕnt,** a. flockig.

flŏck, 1. die Herde (Schafe od. Ziegen); in ~s, herdenweiſe, haufenweiſe, ſ. 3; ~ of sheep, hum. aufgeſtellte Dominoſteine; **2.** der Flug (Vögel); **3.** fam. der Trupp, Haufe (Menſchen); **4.** a) die Flocke, Locke (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflocken, Scherwolle. **to ~,** i. ſich ſammeln; (together) zuſammenſtrömen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich geſellt ſich gern; (to) ſtrömen nach, jm. zuſtrömen. **~'-bed,** das Flockenbett (aus Wolle). **~'-paper,** das Flockpapier, die veloutierte Tapete. **~'-silk,** die Flockſeide.

flŏck'y, a. flockig.

flōe (of ice), die große Eisſcholle.

flĕtz [flĕts], ſ. fletz.

Flō'ey, für Florence.

to flŏg (~ged, ~ged), t. peitſchen, prügeln, (aus)hauen (als Strafe). **~'gęr,** der Peitſcher; die Peitſche. **~'ging,** das Peitſchen, Aushauen.

flŏod, 1. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menſchen ꝛc.); ~ of tears, der Thränenſtrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meiſt ~s, pl.) die Überſchwemmung; der Strom, die Waſſermenge; c) * die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); **2.** (Noah's ~ od. the great ~) die Sündflut; **3.** (~-tide) die Flut, Flutzeit; **4.** med. der Monatsfluß. **to ~,** t. überſchwemmen, überfluten. **~'-gate,** das Flutthor; die Schleuſe. **~'-mark,** das (Hoch-) Waſſerſtandszeichen. **~'-tide,** mar. die Flutzeit, Flut.

flŏod'ing, med. die Gebärmutterblutung.

flōok &c., ſ. fluke &c.

flōor [auch flör], **1.** der Flur, Fußboden, Eſtrich; die Tenne; **2.** * die Himmelsflur; **3.** a) das Stockwerk, ſ. ground-~, first-~; two rooms on a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwrange, die unterſten Teile der Spanten (Rippen) nahe am Kiel; **4.** Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. **to ~,** t. **1.** dielen, täfeln, pflaſtern; **2.** sl. a) zu Boden ſtrecken; b) bewältigen, unterkriegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klaſſe abfallen, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im ſchriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, ausklippen. **~ed,** p.a. durchgefallen, abgefallen. **~'-cloth,** die Fußdecke (von Wachstuch).

flōo'||ręr [auch flö'], **1.** a) der niederſtreckende Schlag; überh. etw. Entſcheidendes; b) das verblüffende Wort; **2.** first (second) ~rer, sl. der Bewohner des erſten (zweiten) Stockwerks. **~ring, 1.** a) die Dielung; b) die Balkenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; **2.** sl. das Niederwerfen.

flōor'lęss [auch flör'], a. ohne Fußboden.

flōor' [auch flör'] **||-tile,** der Fußbodenziegel. **~-timbers,** die Querbalken, auf denen die Dielung liegt; mar. die Bauchſtücke.

to flŏp (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpſen. **~,** adv. ~ down, plumps nieder.

Flō'ra [auch ö], **1.** myth. Flora (Göttin der Blumen); **2.** flora (flein), bot. die Flora (Geſamtheit der einheimiſchen Pflanzen).

flō'ral [auch flö'], **I.** a. **1.** die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; **2.** bot. die Blume betr.; blütenſtändig; ~ games, od. **II.** ~s, s. pl. das römiſche Florafeſt.

Flōr'ençe, 1. Florenz (St.); ~ flask, Glasflaſche mit langem Hals; ~ oil, beſonders feines Provencer-Öl; **2.** Florentius (MN.); Florentia (FN.); **3.** florence (flein), **(flōr'ęntine)** com. der Florentiner Taffet.

Flōr'ęntine [auch tīn], **I.** a. florentiniſch; ~ lake, (roter) Florentiner Lack; ~ work, Moſaik. **II.** s. der Florentiner.

flŏrĕs'ęnce, bot. das Aufblühen, Blühen; die Blütezeit.

flō'ręt [auch ö], **1.** bot. das Blütchen; **2.** das Florett, Stoßrappier.

flōrĭcŭl't^{u}ųr||al [auch flör od. flör], a. Blumen ziehend. **~ist,** der Blumengärtner, Blumenzüchter.

flō'rĭcŭlt^{u}ųre [auch flör' od. flör'], die Blumenzucht.

flōr'id, a. (~ly, adv.) **1.** † blütenreich; **2.** friſch, rot (vom Geſicht); **3.** blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte ſpätgotiſche Stil. **~nĕss, florid'ity, 1.** die friſche, rote Farbe; **2.** der Blumenreichtum (des Stils).

Flōr'idă, Z.

florĭf'ęrous, a. blumentragend, blumenreich.

flōrĭfĭcā'tion, die Blütenbildung; Blütezeit.

flō'rĭfŏrm [auch flör' od. flör'], a. blütenförmig.

flōr'in, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flō'rist [auch flö'rist od. flör'ist], **1.** der Blumenfreund, Blumiſt; **2.** der Verfaſſer einer Flora.

flŏs'cŭl||e, bot. das Blütchen. **~ųr, ~ōse, ~oŭs,** a. **1.** bot. aus Blütchen beſtehend (von zuſammengeſetzten Blumen); **2.** blumenartig, blumig.

flŏss, 1. die (obenauf ſchwimmende) Schlacke; **2.** (~'-silk) die Florettſeide; **3.** bot. die Samenwolle.

A. **flŏss'y,** a. Florettſeide betr. od. daraus beſtehend.

B. **Flŏs'sy,** für Flora (FN.).

flō'ta, die ſpan. Silberflotte.

flō'tąge, das auf dem Waſſer Schwimmende od. Treibende.

flō'tant, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flŏtā'tion, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Waſſer).

† **flōte,** die Flut.

flŏtĭl'ląa, Span. die Flotille, aus kleineren Fahrzeugen beſtehende Flotte.

flŏt'sąm, flŏt'sŏn, law, die Seetrift (in der See ſchwimmendes Gut), vgl. jetsam.

A. **to flōūnce,** i. **1.** platſchen, umherſchlagen, ſich (ruckweiſe) bewegen (im Waſſer od. Schlamme); **2.** fam. ſtolzieren; trotzig gehen.

B. **flōūnce,** die Falbel, der Beſatz. **to ~,** t. (mit Falbeln) beſetzen, beſalbeln.

flōūn'dęr, 1. der Flachfiſch, Seitenſchwimmer (Geſchlecht: *pleuronectidæ);* **2.** der (die) Flunder *(pleuronectes flesus);* to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to flōūn'd||ęr, i. ſich (wie ein Pferd im Schlamme) abarbeiten; zappeln, ſich un-

geschickt bewegen. **~ęring,** p.a. stakelig, unsicher, ungelenk (v. der Schrift).

flour, das (feine) Mehl, Kernmehl; das feine Pulver; ~ of sulphur, chem. die Schwefelblüte. **to ~,** t. zu feinem Mehl mahlen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl vermischen. **~'-box,** der Mehlkasten.

flour'ing-mill, die Mahlmühle.

to flour'ish, I. i. 1. in Blüte stehen, blühen; 2. üppig wachsen, blühen, gedeihen; 3. a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; 4. sich rühmen, prahlen; 5. mus. präambulieren, präludieren. II. t. 1. a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen sticken; c) (Buchstaben) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; 2. a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) herausstreichen; 3. schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); 4. schallen lassen; to ~ a trumpet, einen Tusch blasen. **~,** s. 1. a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; 2. a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Flosketn; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; 3. a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Vignette, Leiste; 4. das Schwingen (eines Degens), Schwenken (einer Fahne, der Hand); 5. mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Tusch. **~ęr,** der Schwenker; Schnörkler ꝛc. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) blühend, schwunghaft; blumenreich, prunkhaft.

flour'y, a. (fein)mehlig.

to flout, I. t. 1. verhöhnen, (einer Sache) spotten, Trotz bieten. II. i. spotten (at, über); necken. **~,** s. die Spötterei, das Gespött. **~'ęr,** der Spötter. **~'ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) spöttelnd, spöttisch.

to flow (**~ed; ~ed,** † **~n**), I. i. 1. fließen, rinnen; to ~ on, weiterfließen, verfließen; to ~ with the tide, mit dem Strome schwimmen; 2. zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; 3. schmelzen; 4. entströmen; herrühren, herkommen (from, von); 5. (over) überfließen (with, von); 6. sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); 7. herabfließen, herabwallen, herabhangen; 8. voll sein, fluten (with, von); a country **~ing** with milk and honey, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; s. honey. II. t. unter Wasser setzen, überschwemmen. **~,** s. 1. a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; 2. fig. a) der Fluß (der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) * ~ of soul, das Überströmen, der Erguß des Herzens; ~ of spirits, die Aufgeräumtheit, heitere Stimmung.

flow'ęr, 1. a) die Blume; b) bot. die Blüte; 2. fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Zierde, der Schmuck; **~ȣ** of rhetoric, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; 3. † das Mehl; 4. chem. feine Pulver; (Schwefel-)Blumen; 5. typ. der Buchdruckerstock, die Vignette; 6. **~s,** pl. med. der Monatsfluß. **to ~,** I. i. blühen. II. t. 1. mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blümen; 2. zum Blühen bringen. **~-basket,** der Blumenkorb. **~-bearing,** p.a. Blumen hervorbringend. **~-bud,** die Blütenknospe. **~-crowned,** p.a. mit Blumen bekränzt. † **~-de-luce** *(fleur-de-lis),* a) her. die Lilie (im franz. Wappen); b) † die (gelbe) Wasser-Schwertlilie *(iris pseudacorus).*

flow'ęr||ąge, die Blumen; der Blumenvorrat; das Blühen. **~ĕt,** das Blümchen.

flow'ęr||fŭl, a. blumenreich.

flow'ęr||-fancier, der Blumenzüchter. **~-garden,** der Blumengarten. **~-gardener,** der Blumengärtner. **~-girl,** das Blumenmädchen. **~-head,** bot. der Blütenkopf (bei Kompositen).

flow'ęr||ĭnĕss, das Blumenreiche; der Bilderreichtum (der Rede). **~ing,** I. a. blühend. II. s. das Blühen, die Blütezeit. **~ing-bush,** bot. die Wasserviole, Blumenbinse *(butŏmus umbellātus).*

flow'ęr||-inwoven, p.a. * mit Blumen durchwebt. **~-leaf,** das Blumenblatt.

flow'ęrlĕss, a. blumenlos.

flow'ęr||-maker, der Blumenfabrikant. **~-month,** der Blumenmonat. **~-painting,** die Blumenmalerei. **~-piece,** das Blumenstück (Bild). **~-pot,** der Blumentopf. **~(-pot)-stand,** der Blumentisch. **~-show,** die Blumenausstellung. **~-stalk,** der Blumenstiel. **~-vase,** die Blumenvase. **~-work,** das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung.

flow'ęry, a. blumig; geblümt; blumenreich; bilderreich (v. der Rede). **~ kingdom,** China. * **~-kirtled,** a. im Blumenkleide.

flōw'ing, I. p.a. fließend; schwungvoll; to go on **~ly,** fam. leicht, glatt von statten gehen; ~ hope, mil. der verlorene Posten; ~ sheets, pl. mar. fliegende Schooten; **~-water,** s. flood-tide; ~ wit, der gewandte, anschlägige Kopf. II. s. das Fließen; die Flut. **~nĕss,** der Fluß (der Rede).

flowk, s. fluke, *A.* 1.

flōwn, p.p. s. to fly (to flee, to flow); * ~ with, voll von.

Flŏr'y, für Flora (Fw.).

flŭc'tūȧnt [auch t⁵ŭ], a. schwankend. **to ~āte,** i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. **~ātĭng,** com. schwankend, veränderlich.

flŭctūā'tĭon [auch t⁵ŭ], das Wogen, Schwanken.

A. **flŭe,** der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. **~'-raker,** sl. der Schornsteinfeger.

B. **flŭe,** der Flaum, die Flaumfeder; das Milchhaar.

flŭĕl'lĭn, bot. der Ehrenpreis *(veronĭca).*

flū'ĭd, I. a. flüssig; ~ surface, der Wasserspiegel. II. s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. **~nĕss, flŭĭd'ĭty,** der flüssige Zustand.

A. **flūke,** zo. 1. der Steinbutt *(rhombus maximus);* 2. (**~'-worm**) der Egelwurm, Leberwurm *(distŏma hepatĭcum).*

B. **flūke,** 1. mar. der Ankerflügel, die Ankerhand; 2. der Fuchs (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flūme, die Mühlenschleuse, das Mühlengerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Erzwäsche).

flŭm'męry, 1. der Mehlbrei; 2. sl. das Geflunker, die Schmeichelei.

to flŭm'mox (flŭm'mųx), t. sl. verblüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flŭmp, int. plumps! **to ~,** i. plumpsen.

flŭng, s. to fling.

flŭnk, Am. sl. der Durchfall (beim Examen).

flŭnk'(e)y, 1. der (Livree-)Bediente, Lakai; 2. a) die Bedientenseele; der jämmerliche Wicht; b) Am. sl. der unerfahrene Gimpel. **~ĭsm,** die Bedientenhaftigkeit, Kriecherei.

flū'ŏr, 1. der Fluß; ~ ăl'bus, med. der weiße Fluß; 2. min. (**~-spar**) der **Flußspat.**

flūŏrĕs'||çençe, phys. die Fluorescenz, das Schillern. **~çent,** a. fluorescierend, schillernd, schimmernd, schwach leuchtend.

flūŏr'ĭc, a. chem. flußsauer; ~ acid, die Flußsäure.

flū'ŏrĭde [auch īd], chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flū'ŏrĭne [auch īn], chem. das Fluor.

flŭr'-bird, der Lockvogel.

flŭr'ry, 1. (of wind) der Windstoß; 2. fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. **to ~,** t. fam. beunruhigen, aus der Fassung bringen; what has flurried your milk? fam. was hat dich so aufgeregt?

to flŭsh, I. i. 1. schnell u. heftig dringen od. schießen (wie das Blut in das Gesicht); 2. schnell kommen, herauf-, herausfahren; 3. schnell erröten, erglühen. II. t. 1. ausspülen; 2. a) plötzlich erröten machen; (freude)glühend machen; erhitzen; b) stolz erregen; beseelen; **~ed** [sht] with pride, stolzerfüllt.

flŭsh, I. a. 1. a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, reif, üppig; b) heiter, hoffnungsvoll; c) aufgeblasen; d) erhitzt (vom Trinken); 2. überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); ~ of money (~ of cash, sl. ~ in the fob), flott, bei Gelde; 3. Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); 4. in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). II. s. 1. a) der (plötzliche) Zufluß, die Flut; b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Röte (im Gesicht); 2. die Fülle, der Überfluß; der Fluß (ununterbrochene Folge von Karten derselben Farbe); 3. die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). **~'-deck,** mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flŭsh'ęr, zo. der Neuntöter *(lanĭus collurĭo).*

A. **flŭsh'ĭng,** das plötzliche Erröten.

B. **Flŭshĭng,** 1. Vlissingen (St.); 2. **flushing** (klein), ein wollener Stoff.

flŭsh'nęss, die Frische ꝛc., s. **flush,** I. a.

to flŭs'tęr, I. t. 1. durch Zutrinken berauschen, benebeln, erhitzen; **~ed,** p.a. bezecht; 2. aufregen, verwirren. II. i. aufgeregt sein; viel Lärm um nichts machen. **~,** s. fam. (vulg. **flŭstęrā'tĭon**) die Aufwallung, Verwirrung.

flūte, 1. die Flöte; **German ~,** die Querflöte; 2. arch. die Rinne, Kannelierung, Auskehlung; 3. die Fleute (holländ. Lastschiff).

to flūte, I. i. flöten. II. t. 1. arch. kannelieren, riefen, auskehlen. **~'-player (flū'tĭst, flū'tęr),** der Flötenspieler, Flötist. **~'-stop,** das Flötenregister (einer Orgel). **flū'tęd,** p.a. kanneliert; flötenartig.

flū'tịng, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). **~-machine**, die Kanneliermaschine, Riffelmaschine).

to flūt'tẹr, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. **~, flūt'tẹrịng**, 1. das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flū'vịal, flūvịāt'ịc (flū'vịatĭle), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flŭx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; **~ and reflux**, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; 4. med. der (Aus-) Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; **to be in a ~**, den Speichelfluß haben; **~ of women**, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. II. a. † im Flusse befindlich, veränderlich. **to ~**, t. 1. in Fluß bringen, schmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flụxā'tịon, das Ab- u. Zufließen.

flŭx'ịble, a. schmelzbar; (leicht) fließend. **~nĕss, flŭxịbĭl'ịty**, die Schmelzbarkeit.

flŭx'ịon [flŭk'shụn], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (bes. **~s**, pl.) die Fluxion. **~al, ~ary**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. **~ist**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† **flŭx'ịve**, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flōwn), I. i. 1. a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; money flies, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; to let **~**, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; with **~ịng colours**, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; to **~** at (od. on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; to **~** in (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; to **~** in the face of facts, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; to **~** to arms, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; a **~ing rumour**, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to **~** off) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; to **~** in (into, to) pieces, zerspringen, zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen; 4. to **~ about**, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. to **~** asunder, auseinanderfliegen. to **~** away, wegfliegen. to **~** back, zurückspringen od. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to **~** from, fliehen von, vor. to **~** into a passion, in Zorn geraten, heftig werden. to **~ off**, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). to **~** open, auffliegen (v. einer Thür). to **~ out**, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen lassen; to **~** a kite, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial **~**) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (**~ of a flag**) die Länge (einer Flagge); b) (**~ of a compass**) die Windrose; 4. der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); **double ~**, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Bogen); b) **on the ~**, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flȳ'||-about, die unruhige Person. **~-away**, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. **~-bane**, bot. die Pechnelke *(silēne armeria)*. * **~-bitten**, p.a. von Fliegen beschmutzt. **~-blow**, 1. das Fliegenei, der Fliegenschmutz; 2. das Schönpflästerchen. to **~**-blow, t. beschmeißen (wie Fliegen); **~-blown**, p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. **~-boat**, das flache (holländ.) Flieboot. **~-book**, die Ködertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). **~-brush**, der Fliegenwedel. **~-case**, die Flügeldecke (eines Insekts). **~-catcher**, zo. der Fliegenschnäpper *(muscicăpa)*.

flȳ'ẹr, 1. s. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken); 4. arch. **~s**, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'||-fish, i. mit Fliegen angeln. **~-flap**, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. **~-honeysuckle**, bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz *(lonicĕra xylostĕum)*.

flȳ'ịng, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. **~ an'gel**, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. **~-ar'my**, das fliegende Lager. **~-artil'lery**, die leichte (od. reitende) Artillerie. **~-bed'stead**, die offene Wagenbude eines Trödlers. **~-bridge**, die fliegende Brücke. **~-but'tress**, arch. der Strebebogen. **~-camp**, das fliegende Lager. **~-cat**, zo. der fliegende Maki *(lemur volans)*. **~(-)coach**, der (alte) Eilwagen. **~-drag'on**, zo. die Flattereidechse *(draco volĭtans)*. **~(-)Dutch'man**, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. **~-fish**, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch *(exocœtus)*. **~ gur'nard**, zo. der Flatterfisch, Flughahn *(dactyloptĕrus)*. **~-jib**, mar. der Außenklüver; **~-jib boom**, der Außenklüverbaum. **~-out'**, das Überstehen, Hervorragen. **~(-)par'ty**, das fliegende Corps. **~(-)shot**, der Schuß auf Vögel im Fluge. **~-squir'rel**, zo. das fliegende Eichhörnchen *(pterŏmys volucella)*. **~ sta'tioner**, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. **~ vis'it**, der flüchtige Besuch.

flȳ'||-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). **~-maggot**, die Fliegenmade. **~-man**, der Lohnkutscher. **~-net**, das Fliegennetz. **~-orchis**, bot. das Fliegenkraut *(ophrys muscifĕra)*. **~-paper**, das Fliegenpapier. **~-powder**, das Fliegenpulver (mit Arsenik). **~-press**, typ. die Schnellpresse. **~-rail**, der Schieber (eines Ausziehtisches). **~-speck**, der Fliegenschmutz. **~-trap**, bot. die Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla)*. **~-wheel**, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; **with ~**, trächtig. **to ~**, i. (ein Füllen) werfen. **~'-foot**, bot. s. colt's foot. **~'-teeth**, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. **to ~**, I. i. schäumen; to **~** with rage, vor Wut schäumen. II. t. to **~ out**, mit Wut herausstoßen. **~'-beat**, p.a. von den Wellen gepeitscht. **~'-crested**, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. schaumig, schäumend.

to fōb (**~bed, ~bed**), t. foppen, betrügen; † to **~ off**, hinhalten. **~**, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cạl, phys. a. den Brennpunkt betr.; **~ distance**, die Brennweite; **~ point**, der Brennpunkt; to bring into a **~**, od. to **~** (**~led, ~led**), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fō'cịle, med. der Unterarm- od. Unterschenkelknochen; greater **~**, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; lesser **~**, die Speiche, od. das Wadenbein.

fō'cụs (pl. fō'cī, fō'cụsẹs), phys. der Brennpunkt. **to ~**, (in den Brennpunkt) einstellen.

fōd'dẹr, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). **to ~**, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) stopfen.

fōd'dẹrẹr, der Fouragierende.

fōe, * **~'-man** (pl. **~mẹn**), der Feind. **~'-like**, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tal &c., s. fe....

fōg, der (dicke) Nebel; in a **~**, verborgen; in Ungewißheit. **to ~** (over) (**~ged, ~ged**), t. umnebeln, verdunkeln. **~'-bank**, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). **~'-bell**, mar. die Nebelglocke.

fō'gey, s. fogy.

fōg'gage, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fōg'g||ĭnĕss, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. nebelig, dunstig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fōg'||-horn, das Nebelhorn. **~-rings**, Nebelringe. **~-signal**, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. **~ịsm**, die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

fōh! **fōgh!** int. pfui! hu!

fōi'ble, I. a. † schwach. II. s. die Schwäche, schwache Seite.

A. fōil, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a **~** (to), zur Folie dienen; 2. arch. (**~'ịng**) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (in

eines Nasenbogens zwischen zwei Nasen). **~ed** arch. arch. der Nasenbogen.

B. **to foil,** t. überwinden, zu Boden werfen; zu schanden machen, vereiteln; von der rechten Spur abbringen; to be **~ed** in one's plans, in seinen Plänen durchkreuzt werden. **~,** s. 1. a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlbitte, der Lorb; 2. das Rappier; to play at **~s,** rappieren, (mit dem Rappier) fechten.

foi'leṛ, der Vereitler.

foi'ling, sp. die Fährte des Rotwilds im Grase.

foil'|-stone, der falsche Edelstein. **~-tin** od. tin'-~, das Blattzinn, Staniol.

† **to foin,** i. u. t. (im Fechten) (aus-) stoßen; stechen. **~,** s. † der Stoß, Stich.

† **foi'soṇ,** die Fülle, der Überfluß.

foist, der müffige Geruch; vulg. der Fiest. to **~,** I. i. müffig riechen; vulg. fiesten. II. t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschieben (in, into); etw. unterschieben (upon s.o., jm.); j. betrügen; a **~ed-up** affair, eine Schwindelei.

foist'eṛ, der Fälscher.

foist'|**ty, ~tied** &c., s. fusty &c.

fold, I. a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falz; d) der (Thür-)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umarmung; 2. das Mal (in Zahlen); a thousandfold, tausendfältig; 3. a) die (Schaf-)Hürde, der Pferch; Schafstall; b) die Herde.

to **fold** (p.p. † fōl'dẹn), I. t. 1. a) falten, (zusammen) legen; to **~** the sails, mar. die Segel aufsuchen; b) falzen; c) aufeinander fügen; d) to **~** one's arms, die Arme übereinander schlagen; 2. (to **~** in) einschließen; (in one's arms) umarmen; 3. (ein)pferchen, in Hürden einschließen; 4. to **~ down,** (ein Blatt) einschlagen. to **~ up,** zusammenlegen. II. i. (in- od. aufeinander) passen, schließen (wie Thürflügel).

fold'dạge, fold'-course, der Hürdenschlag; bei Pferch-, Hürden- od. Triftrecht.

fold'eṛ, 1. der Falzer; das Falzbein (pa'per-~); 2. die Lorgnette.

fol'deröl! int. trallala!

fold'ing, das Falten; der Falz; **~** of a door, der Thürflügel. **~-bed,** das Feldbett. **~-chair,** der Klappstuhl. **~-door,** ein Flügelthür. **~-gate,** das zweiflügelige Thor. **~-hat,** der Klapphut. **~-ladder,** die Klappleiter. **~-screen,** der Bettschirm, die spanische Wand. **~-seat, ~-stool,** s. **~-chair.** **~-sight,** das Klappvisier. **~-stick,** das Falzbein. **~-ta'ble,** der Klapptisch.

fold'leṣs, a. ohne Falten.

fold'-net, sp. das Schlagnetz. **~-yard,** der (eingezäunte) Viehhof.

fole, s. foal.

foli'aceous [shys], a. bot. &c. blätterig; Blatt-artig.

fo'liạge, das Laub; Laubwerk; der Baumschlag. to **~,** t. mit Laubwerk verzieren.

to **fo'liate,** t. 1. zu Blättern schlagen; 2. mit Folie belegen. **~ate,** a., **~ated,** pa. blätterig; blattreich; **~ated gold,** silver, das Blattgold, Blattsilber.

foli'a'tion, 1. der Blätterwuchs; 2. a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätterwerk, die Nasenbesetzung (eines Bogens).

fo'liat'ụre [auch t'ụr], der blätterförmige Schmuck.

fō'li||ō (pl. **~s**), 1. das Folio; in **~,** in Bogengröße; 2. der Foliant; 3. das Blatt, die Seite eines Buches. **~ole** (**fọli'ọlŭm**), bot. das Blättchen. **~o-mōrt',** a. herbstblätterfarben, hellbraun. **~ous,** a. 1. (**~ōse**) beblättert; blattreich; 2. blattartig, dünn.

fōlk (gew. pl. **~s**), das Volk, die Leute; gentle **~s,** vornehme Leute. **~'-land,** law, der Laßboden, das niedere Lehngut. **~'-lore,** Volkssagen. † **~'-mote,** die (altsächsische) Volksversammlung. **~'-song,** das Volkslied.

Fōlke'stone, Seestadt südwestl. v. Dover.

fōl'liçle, 1. bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; 2. med. der Drüsenbalg; Eitersack.

fọlliç'ūl||aṛ, ~ātẹd, ~oŭs, a. balgartig.

to fōl'lōw, I. t. 1. a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; to **~** one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to **~** the hounds, sp. auf die (Fuchs-)Jagd gehen; to **~** the track, (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; **~** my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; 2. (der Zeit nach) folgen; später kommen; 3. a) nachahmen; zu erreichen suchen; to **~** suit, (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; 4. jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; 5. (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; 6. (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to **~** the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to **~** the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; 7. to **~ out,** etw. durchsetzen. to **~ up,** etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to **~ on,** fortfahren, beharren (in). II. i. 1. folgen (from, aus); as **~s,** folgendermaßen; 2. sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it **~s,** daraus folgt; that does not **~,** das ergiebt sich (daraus) nicht.

fōl'lọweṛ, 1. der Gefolgsmann, Untergeordnete, 2. a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; no **~s** allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); 3. a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) **~s,** pl. (od. **fōl'lọwing**) das Gefolge, der Anhang.

fōl'ly, 1. a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Geistes-)Schwäche; c) die thörichte Handlung; 2. † die Ausschweifung, Lust.

to fọmẽnt', t. 1. bähen, erwärmen; 2. hegen, pflegen; nähren; 3. (Schlimmes) anstiften, erregen.

fōmẹntā'tion, 1. a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; 2. die Anregung.

fọmẽn'teṛ, der Unterhalter, Anstifter.

fŏnd, a. (**~ly,** adv.) 1. † thöricht, närrisch; 2. * thörichterweise geschätzt; geringfügig, eitel; 3. a) zärtlich, liebreich, allzu nachsichtig; b) (of, † on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be **~** of, gern haben, lieben. † **to ~,** i. (on) verliebt sein in.

to fŏn'dle, I. t. zärtlich behandeln, hätscheln, liebkosen; verzärteln. II. i. s. to fond.

fŏnd'||leṛ, der Hätscheler &c., vgl. to fondle. **~ling,** I. p.a. zärtlich. II. s. der Liebling, das Schoßkind. **~neṣs,** 1. † die Thorheit; 2. a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vorliebe (für).

fŏnt, 1. a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the **~,** über die Taufe halten; b) cath. das Weihbecken; 2. (od. fount) typ. der (Schrift-)Guß.

fŏn'tạl, a. zu einer Quelle gehörig.

fŏn'tạnĕl, med. die Fontanelle.

fōōd, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. **~** for the mind, geistige Nahrung; **~** for powder, Kanonenfutter. **~'-stuffs,** com. Nahrungsstoffe.

fōōd'||fŭl, a. nährend. **~leṣs,** a. nahrungslos, unfruchtbar.

fōōl, 1. a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; to make a **~** of s.o., j. zum Narren haben; to make a **~** of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a **~** to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the **~s'** corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (Kosend); 2. der (Schalks-)Narr, Hanswurst; (king's **~**) der Hofnarr; to play the **~,** Possen treiben. **to ~,** I. i. den Narren machen, Possen treiben. II. t. 1. zum Narren haben, äffen; 2. bethören; 3. betrügen (out of, um); to **~** away, unnütz verschwenden. * **~-begged,** p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * **~-born,** p.a. närrisch von Geburt an.

fōō'lẹry, 1. die Thorheit, Narrheit; 2. die Posse.

fōōl'härd||ĭneṣs, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. **~y,** I. a. (**~ily,** adv.) tollkühn; dummdreist.

fōō'lĭsh, a. (**~ly,** adv.) 1. a) thöricht, närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; 2. läppisch, possenhaft. **~neṣs,** die Thorheit, Narrheit; Narrensposse.

fōōl's'||-cap, 1. die Narrenkappe; 2. (gewöhnliches) Schreibpapier, *pro-patria*-Papier (16½ × 13¼ inches). **~-errand,** der vergebliche Gang, Fleischergang, Aprilgang. **~-head,** das Narrenzeichen. **~-paradise,** das Narrenparadies, Schlaraffenland; to bring od. lead s.o. into a **~-paradise,** jm. falsche Hoffnungen machen. **~ mate,** das Schäfermatt (im Schach, nach wenigen Zügen). **~-parsley,** bot. die Hundspetersilie (*æthūsa cynapium*).

fōōl'-stones, bot. das Knabenkraut (*orchis*).

fōōt (pl. feet, als Maßbezeichnung oft foot), 1. a) der Fuß (auch fig.); * my **~** my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at **~'s** pace, im Schritt; * to cross s.one's **~,** jm. in den Weg treten; feet foremost, die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's **~** down, (energisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set **~** on land, das Land betreten; take **~** in hand, nimm die Beine in die Hand, lauf zu; to tread under **~,** mit Füßen treten; on **~,** zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on **~,** in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on **~,** im Gange erhalten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schuh (an einem Stiefel); der Füßling, die Socke (an einem Strumpfe); c) der Fuß (Längenmaß v. 12 inches = 0,30479 m); not to stir a **~,** sich nicht einen Fuß weit

bewegen; d) der (Vers-)Fuß; **2.** a) das Untere, (Stamm-)Ende (eines Baumes ꝛc.); b) die untere Fläche; der Grund; c) die Basis (Linie), der Fuß (eines Berges, einer Säule); at the ~ of, am Fuße von; d) der Fußpunkt; e) das untere Ende (einer geschriebenen ꝛc. Seite ꝛc.); com. at ~ of the present, am Schlusse dieses (v. Briefen, Rechnungen ꝛc.), hier unten; **3.** der Bodensatz (v. Öl u. a. flüssigen Dingen; im pl. foots); **4.** der Stand, die Lage, Beschaffenheit (~ing); **5.** (coll., mit dem Verb im pl.) das Fußvolk, die Infanterie. **to ~**, I. i. **1.** fam. (gew. to ~ it): a) tanzen, trippeln, springen; b) zu Fuße gehen; **2.** Am. sich belaufen (to, auf). II. t. **1.** den Fuß setzen (auf, in), fußen auf, (mit dem Fuße) betreten; to be ~ed, festen Fuß fassen; **2.** mit dem Fuße (fort)stoßen; **3.** (v. Raubvögeln) packen; **4.** (Strümpfe) anstricken; **5.** bes. Am. a) (to ~ up) summieren (Zahlen); b) sl. to ~ a bill, eine Rechnung durch Bürgschaft übernehmen, bezahlen.

fo͝ot'||-artil'lery, die Fußartillerie. **~-ball**, **1.** der Fußball (hohler Lederball, der mit den Füßen gestoßen wird); **2.** das Fußballspiel. **~-bands**, pl. das Fußvolk. **~-bath**, **1.** das Fußbad; **2.** die (schuhförmige) Badewanne. **~-board**, (an Kutschen) das (hintere) Fußbrett (für Bediente). **~-boy**, der Laufbursche. **~-bridge**, die Brücke (für Fußgänger), der Steg. **~-cloth**, **1.** der Fußteppich; **2.** * die Pferdedecke, Schabracke. **~-cush'ion**, das Fußkissen.

fo͝ot'ed, p.a. (in Zss.) mit ... Füßen, ...-füßig; four-~, vierfüßig; clo'ven-~, zweihufig, mit gespaltenen Klauen.

fo͝ot'ęr, fam. der Stoß mit dem Fuße.

fo͝ot'||-fall, **1.** das Stolpern, der Fehltritt; **2.** s. **~-step**. **~-fight**, das Gefecht zu Fuße. **~-guards**, pl. die Fußgarde. **~-halt**, vet. die Lähme (Schaftkrankheit). **~-hold**, **1.** das, worauf man mit Sicherheit treten kann, der Raum für die Füße, Platz zum Stehen; **2.** fig. die Stütze, der Halt. **~-hooks**, s. futtocks. † **~-hot**, adv. schnurstracks.

fo͝ot'ing, **1.** † a) die Fußtritte; der Gang, Schritt, Tritt; b) der Tanz; **2.** a) der Grund, Boden (Raum) für den Fuß; der Halt; to get a ~, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to lose ~, ausglitschen; mind your ~, geben Sie acht, wohin (wie) Sie treten; to pay one's ~, seinen Einstand (sein Antrittsgeld) bezahlen; b) der Fußboden; das Getäfel; c) die Stütze, der untere Teil; der Grund, die Basis; **3.** die Errichtung, Niederlassung; **4.** der Stand, Zustand, die Lage, Beschaffenheit; on the same ~, on a ~ of equality, auf gleichem Fuße, in demselben Zustande; upon a solid ~, auf solidem (festem) Fuße; I am on a good ~ with him, ich stehe auf gutem Fuße mit ihm, stehe mich gut mit ihm; **5.** (~-lace) glatter Spitzengrund (zum Einsatz).

fo͝ot'less, a. fußlos.

fo͝ot'||-lick'er, * der Speichellecker. **~-lights**, die Prosceniumslampen (Lampenreihe vor der Bühne); before the ~-lights, auf der Bühne.

~ling, das Füßchen. **~man** (pl. **~men**), **1.** der Fußgänger; **2.** der Fuß[illegible]; **3.** a) der Läufer; [illegible]; **4.** (in der Küche) ein Gestell, worauf der Toast ꝛc. am Feuer warm erhalten wird. **~manship**, die Fertigkeit od. Ausdauer im Marschieren (Laufen).

fo͝ot'||-mark, die (Fuß-)Spur. **~-muff**, der Fußsack. **~-note**, die Fußnote (unter dem Text). **~-pace**, **1.** der langsame, gewöhnliche Schritt; **2.** der Absatz (an einer Treppe), Ruheplatz; **3.** die Estrade am oberen Ende eines Speisesaals. **~-pad**, der Straßenräuber (zu Fuß). **~-pas'sage**, **~-path**, der Fußpfad. **~-pas'senger**, der Fußreisende. **~-pave'ment**, der gepflasterte Fußweg, Bürgersteig, das Trottoir. **~-peo'ple**, die Fußgänger. **~-post**, **~-post'-boy**, der Postbote. **~-print**, die Fußstapfe, Spur. **~-race**, der Wettlauf, das Fußrennen. **~-room**, s. **~-hold**. **~-ropes**, pl. mar. die Pferde (Taue unterhalb der Rahen, auf denen Matrosen stehen, wenn sie Segel fest od. los machen). **~-rot**, vet. die Fußfäule (Schaftkrankheit). **~-rule**, der Maßstab v. 12 Zoll (1 Fuß). **~-shack'les**, pl. die Fußschellen. **~-sol'dier**, der Fußsoldat. **~-sore**, a. mit wundgelaufenen Füßen, an den Füßen wund. **~-stalk**, bot. der Blattstiel. **~-stall**, der Steigbügel an einem Frauensattel. **~-step**, **1.** die Fußstapfe, Spur; **2.** typ. der Antritt (unter der Presse). **~-stool**, der Fußschemel; Am. sl. die Erde (vgl. Jesaia 66, 1). * **~-stooled**, a. mit einem Fußschemel versehen. **~-stove**, **~-war'mer**, die Feuerkiste, der Fußwärmer. **~-valve**, das Bodenventil, Grundventil. **~-way**, der Fußweg, das Trottoir.

fo͝o'zle, fam. der langweilige alte Kerl.

fo͝oz'lified, mar. sl. besoffen.

fo͝oz'ling, p.a. fam. dudelig, langweilig.

fŏp (dim. **~'ling**), der (unbedeutende) Geck, Narr, Laffe, Zieraffe. † **~'-doo'dle**, der Gefoppte, Narr.

fŏp'||pęry, **1.** die Thorheit, Narrheit; **2.** der eitle, alberne Gebrauch; **3.** das eitle Gepränge, der Tand, Flitterstaat. **~pish**, a. (**~pishly**, adv.) närrisch, albern, läppisch, geckenhaft, eitel (in Kleidung u. Manieren). **~pishness**, die Narrheit, eitles, geckenhaftes Wesen.

fŏr, I. prp. für; **1.** a) (Ausdehnung) ~ many miles, viele Meilen weit; b) (Zeitdauer) ~ a year, ein Jahr lang (v. der Vergangenheit); auf ein Jahr (v. der Zukunft); ~ a while, auf einige Zeit; ~ ever, auf immer; ~ days (together), Tage lang (hintereinander); ~ three days in succession, drei Tage hintereinander; ~ the time to come (~ the future), künftig; ~ life, auf Lebenszeit; ~ good, auf immer, gänzlich; endgültig; s. good; c) (Zeitpunkt) ~ the end of this month, com. per Ultimo dieses; d) ~ the first time, zum erstenmal; ~ (this) once, dieses (eine) Mal; once ~ all, ein für allemal; **2.** für, statt, anstatt (v. Stellvertretung, Ersatz, Preis); a) eye ~ eye, tooth ~ tooth, Auge um Auge, Zahn um Zahn; b) für (statt vor); step ~ step, Schritt für Schritt; c) (vom Einsatz beim Wetten ꝛc.) there he is, ~ hundred pounds [d. i. I'll lay a wager ...]; d) to serve ~, dienen als; to take s.o. ~ another, s. (fälschlich) für einen anderen halten; to take ~ granted, annehmen (daß etw. so ist); als selbstverständlich annehmen; I hear ~ certain, ich erfahre als gewiß; they left him ~ dead, man ließ ihn als tot zurück; * a pestilence on hi[illegible] rogue, die Pest hole ihn, den **3.** für (zum Vorteil, zum Be[illegible] teresse); he lives ~ his chil[illegible] für seine Kinder; ~ your li[illegible] dein Leben lieb ist; not ~ my[illegible] und wenn es mein Leben koste[illegible] nicht; not ~ the world, nicht [illegible] to be ~ s.t., 1. für etw. se[illegible] mit; 2. dienen zu, förderlich [illegible] man's health, es dient zur G[illegible] Menschen; there was nothi[illegible] half nichts, es blieb nichts übr[illegible] 3. a) bestimmt sein zu od. für [illegible] me, es kommt mir nicht zu[illegible] fellow ~ you, das ist (einm[illegible] b) etw. vorhaben; what a[illegible] wofür entscheiden Sie sich? [illegible] nach (einem Ziele), zu (ein[illegible] b) um (einen Preis u. Lohn); ~ victory, um den Sieg kämp[illegible] (start) ~, segeln (aufbrechen, n[illegible] to go (out) ~ a walk (a[illegible] spazieren gehen; to go ~ a d[illegible] ren fahren; now ~ them! [illegible] auf sie los!] mögen sie kommen [illegible] c) für (einen Preis), zu (ei[illegible] ~ how much? wie teuer? [illegible] in Ansehung, was ... anlangt [illegible] ~ his age, er ist groß für [illegible] (as) ~ me, was mich betrif[illegible] I know, soviel ich weiß; I, [illegible] I ~ one, ich für meine Pe[illegible] matter of that, was das an[illegible] the world like (as if), gen[illegible] um ein Haar anders als ob ꝛc [illegible] (einem Grunde), wegen (ein[illegible] what ~? weswegen? what [illegible] it ~? weswegen hast du es [illegible] is proverbial ~ ..., er ist [illegible] wort geworden wegen ...; ~ [illegible] pose, zu einem (bestimmten [illegible] the sake of, um ... willen [illegible] sake, um Gottes willen; [illegible] lich, ordentlich; solide; wer[illegible] you (but ~ you), wenn Sie [illegible] were it not ~ that, wen[illegible] wäre; ~ instance (~ exa[illegible] Beispiel; ~ fear, aus Furc[illegible] of, aus Mangel an; ~ joy[illegible] Freude; b) ~ to mit Inf., [illegible] fachen to (= in order to); [illegible] trotz; he will do it ~ all yo[illegible] zum Trotz; ~ all that, tr[illegible] S. (im Ausruf) (fie) ~ sha[illegible] die Schande! pfui, schäme dich [illegible] mercy, um Gotteslohn; um[illegible] (Heaven's) sake, um Gottes[illegible] mels) willen; ~ the love o[illegible] (der Liebe) Gottes willen! o ~ [illegible] o hätte ich doch! o wäre [illegible] 1. ~ that, † a) aus dem [illegible] weil; b) dafür daß; c) [illegible] 2. denn; 3. ~ all (~ all t[illegible] (alle)dem, daß; ~ why? fa[illegible] warum? 2. weil.

fŏr'age, 1. a) das Aufgeh[illegible] rung; mil. Fouragieren; b) be[illegible] (auch Raub-)Zug; 2. der [illegible] die Lebensmittel, die Fourage, [illegible] bes. Pferde-)Futter. **to ~**, [illegible] auf Nahrung (Raub, Beute [illegible] ausforschen; b) * sich mit [illegible] 2. bes. mil. (Pferde ꝛc.) Fut[illegible] fouragieren. II. i. 1. plünd[illegible] Futter versehen. **~-cap**, mil. [illegible]

fŏr'ager, 1. der auf Nahrung Ausgehende; mil. der Fouragierer; 2. der Verheerer. **fŏr'aging**, das Fouragieren. ~-cap, ſ. forage-cap. ~-party, das Fouragierungskommando.

forā'men (pl. foram'inā), das Loch. **foram'in||ātĕd**, p.a. mit (kleinen) Löchern od. Öffnungen verſehen. **~ous**, a. löcherig.

fŏrasmŭch' as, c. inſofern.

forāy' [fŏr'ā], ſ. forray.

forbād(e)', ſ. to forbid.

to for||bear' (pret. ~bōre' [auch ō], † ~bāre; p.p. ~bōrne' [auch ō], † ~bōrn [auch ō]), I. i. (mit inf.) 1. aufhören, ablaſſen; 2. ſich enthalten, freiwillig unterlaſſen; 3. warten, Geduld haben; geduldig ſein, nachſehen. II. t. 1. vertragen, dulden; 2. (vermeiden; unterlaſſen, abſtehen von; I cannot ~bear' observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; 3. ſchonen, dulden; 4. zügeln; to ~bear' o.s., ſich enthalten.

forbeā'rer, der Unterlaſſer, Meider ꝛc., vgl. to forbear.

forbeā'r||ançe, 1. die Vermeidung, Unterlaſſung, Enthaltung (of, from, von); 2. die Enthaltſamkeit, Selbſtbeherrſchung; 3. die Duldung, Geduld, Langmut, Schonung, Milde, Nachſicht; ~ance is not acquittance, prv. aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben. **~ant**, a., **~ing**, p.a. geduldig, langmütig.

Fōrbes [bs], ſchott. Fam.N.

to for||bĭd' (pret. ~bād[e]', ~bĭd'; p.p. ~bĭd'den, ~bĭd'), t. 1. verbieten, unterſagen; 2. zurückhalten, hindern, verhindern, verhüten; God ~bid, Gott behüte! das ſei fern!

forbĭd'||dançe, das Verbot. **~en**, p.a. verboten, unerlaubt; ~en fruit, bibl. die verbotene Frucht; bot. der Pompelnußbaum (*citrus decumāna*). **~er**, der Verbieter, Unterſager ꝛc., vgl. to forbid. **~ing**, 1. p.a. abſtoßend, widerwärtig. II. s. das Verbot, die Verhinderung.

to forbōde', ſ. to forebode.

for||bōre', **~bōrne'** [auch ō] &c., ſ. to forbear.

† forbȳ(e)', 1. prp. an ... vorbei, über ... hinaus. II. adv. 1. vorbei; 2. überdies, obendrein; 3. (auch a.) außerordentlich.

force [auch ō], 1. a) die Kraft, Stärke, Gewalt, Macht; brute ~, die rohe Gewalt; ~ of arms, die Waffengewalt; muscular ~, die Muskelkraft; † no ~ for that, es liegt nichts daran, macht nichts aus; to hunt at ~, sp. eine Parforcejagd halten; b) phys. die Kraft; component ~, die Komponente; resultant ~, die Reſultante; ~ of gravity, die Schwerkraft; parallelogram of ~s [ses], das Parallelogramm der Kräfte; c) die Gewalt, Vergewaltigung, der gewaltſame Zwang; by main ~, mit aller Kraft; by open ~, mit offener Gewalt, gewaltſam; to put ~ on (od. upon) (s.o., jm.) Gewalt anthun; 2. a) die Kriegsmacht, Seemacht; in full (great) ~, in voller (militäriſcher) Kopfſtärke; fam. in high ~, in voller Arbeit; b) ~s [ses], pl. Truppen; c) die (geſamte) Macht, Mannſchaft; the ~ (police-~), die Schutzmannſchaft, Polizei; 3. law, die Geſetzeskraft, Gültigkeit; in ~, in Gültigkeit; to be of ~, bindend ſein; to put in ~, in Anwendung od. Ausführung bringen; in full ~ and virtue, in voller Kraft; 4. der Nachdruck; die (richtige) Bedeutung (eines Wortes ꝛc.); 5. der Zwang, die Not; das Schickſal; † ~ perforce, mit (voller) Gewalt, gewaltſamerweiſe, notgedrungen.

to fōrce [auch ō], I. t. 1. (zu etw.) zwingen, nötigen; 2. a) überwältigen; b) jm. Gewalt anthun; j. (mit Gewalt) berauben ꝛc.; c) notzüchtigen, ſchänden; d) fig. (den Wortſinn ꝛc.) auf gezwungene Art deuten; 3. a) (mit Gewalt) treiben, preſſen; to ~ a ship (over a shoal by crowding her sails), mar. ein Schiff (durch Beiſetzung vieler Segel über eine Bank) arbeiten; b) jm. zuſetzen, j. (an)treiben; c) (Pflanzen) zeitigen, treiben; 4. (ſeine Kräfte) anſtrengen; 5. erzwingen; erpreſſen, (mit Nachdruck) durchſetzen; to ~ a trade, Kunden preſſen, viel Kundſchaft an ſich zu ziehen ſuchen; to ~ one's way out of, mit Gewalt heraus- od. hervorbrechen aus; 6. erobern, erſtürmen; ſprengen; durchbrechen, erbrechen; to ~ open, aufbrechen; 7. † mit Truppen beſetzen; 8. (= to farce) (Fleiſch) farcieren; 9. to ~ wine, Wein verſtechen (durch künſtliche Mittel als abgelagert erſcheinen machen); 10. to ~ along, vorwärts treiben; mit fortreißen, hinreißen. to ~ away, wegtreiben; wegreißen. to ~ back, zurücktreiben, zurückſchlagen. to ~ down, hinunter treiben od. ſtoßen. to ~ forward, vordrängen, vorwärts ſtoßen. to ~ from, 1. (jm. etw.) abdringen, abpreſſen; 2. verbreiten (aus). to ~ in, into, hineintreiben, -ſtoßen, -ſchlagen; to ~ o.s. in (upon), ſich (hin-) eindrängen (bei), ſich aufdrängen. to ~ on, weiter treiben. to ~ out, 1. heraustreiben, herauspreſſen; 2. s.t. from s.o., etw. v. jm. erpreſſen, jm. etw. abdringen, abzwingen; 3. (of) a) vertreiben (aus), herauszwingen; b) herausbrechen. to ~ upon, 1. (jm. etw.) aufdringen, aufzwingen; 2. (etw. v. jm.) erzwingen, (etw. bei jm.) durchſetzen. II. i. † 1. a) Gewalt brauchen; b) ſich nachdrücklich bemühen; 2. (of s.t., auf etw.) Gewicht od. Wert legen, ſich (um etw.) kümmern.

forced [p.p. fōrst (auch ō), p.a. fōr'sĕd (auch ō)], **fōr'çedly** [auch ō], adv. 1. erzwungen; ~ loan, die Zwangsanleihe; ~ march, der Eilmarſch; ~ put, der Notfall; 2. fig. gezwungen; gekünſtelt, unnatürlich (vom Stil).

fōr'çedněss [auch ō], die Gezwungenheit, das Gekünſtelte.

fōrçe'||fŭl [auch ō], a. 1. gewaltig, mächtig, kräftig, ſtark; 2. gewaltſam, ungeſtüm. **~leſs**, a. 1. kraftlos, ſchwach, unvermögend, machtlos; 2. ungültig.

fōrçe' [auch ō]||-meat, das gehackte Fleiſch zum Füllen, Füllſel; ~-meat ball, das Fleiſchklößchen. ~-pump, mech. die Druckpumpe.

fōr'çeps, beſ. med. die Zange.

fōr'çer [auch ō], 1. der, die, das Zwingende, Treibende ꝛc., vgl. to force; der Überwältiger; 2. mech. der Kolben einer Druckpumpe.

fōr'ç||ible [auch ō], a. (**~ibly**, adv.) 1. ſtark, mächtig; wirkſam; kräftig, gewaltig; 2. a) heftig; b) gewaltſam (v. Mitteln); adv. mit Gewalt; 3. durchdringend, ſtark (v. Gerüchen ꝛc.); 4. eindringlich, überzeugend, zwingend (v. Worten, Beweisgründen ꝛc.); 5. erzwungen. **~ibleněss**, 1. die Stärke, Mächtigkeit ꝛc.; 2. die Gewaltſamkeit.

fōr'çing [auch ō]||-house, das Treibhaus. ~-pump, die Druckpumpe. ~-valve, das Druckventil.

fōr'çip||al, a. 1. mit Zangen od. Scheren verſehen; 2. (**~ātĕd**) zangenförmig.

fōrçipā'tion, das Zwicken mit glühenden Zangen (ehem. Strafe).

to forclōse', ſ. to foreclose.

fōrd [auch ō], die Furt; * der Strom, Fluß; never praise a ~ till you get over, prv. man ſoll den Tag nicht vor dem Abend loben. **to ~**, t. (eine Furt) paſſieren, durchwaten.

fōr'dable [auch ō], a. durchwatbar, untief. **~něss**, die Durchwatbarkeit, ſeichte Beſchaffenheit; die ſeichte Stelle.

fōr'dage [auch ō], das Fährgeld.

† to fordō' (ſ. to do), t. 1. vernichten, zu Grunde richten; umbringen; 2. überwältigen.

fōre [auch ō] ('fore), † fam. für before (afore), I. adv. 1. vorn; ~ and aft, mar. vorn u. hinten, von vorn nach hinten (d. i. die ganze Schiffslänge hindurch); 2. vorher, zuvor. II. a. (der, die, das) vordere. III. s. der od. das Vordere, Vorderteil; der Vordergrund; to the ~, a) voran, obenan (am Ruder, auf dem Damme ꝛc.); b) auf dem Platze, zur Stelle, zur Hand, zugegen; vorhanden, (noch) am Leben; vorrätig, übrig; c) to the ~, zur Aushülfe, erfreulicherweiſe ꝛc.; to come to the ~, zum Vorſchein od. herbeikommen; ins Spiel kommen, die Oberhand gewinnen; Stellung (in der Welt) gewinnen. IV. prp. vor; ~ Heaven, im Angeſichte des Himmels, beim Himmel! ~ me, bei meiner Seele! V. c. bevor.

to fōre[auch ō]||(-)admon'ish, t. vorher warnen. to ~-advise', t. (jm.) vorher raten; warnen. to ~-allege', t. vorher erwähnen. to ~-appoint', t. vorher beſtimmen. ~-appoint'ment, die Vorherbeſtimmung. to ~-arm', t. vorher, zum voraus bewaffnen; ~-armed', p.a. fig. gewappnet. ~'-arm, der Vorderarm, ~'-belief, der frühere Glaube.

to fōre[auch ō]||**bōde'**, t. 1. vorher verkünd(ig)en, weisſagen, vorbedeuten; 2. ahnen. **~bō'der**, 1. der Verkünder, Weisſager; 2. der Ahnende. **~bō'ding**, **~bōde'ment**, 1. a) die Vorherverkünd(ig)ung; b) die Vorbedeutung, das Vorzeichen; 2. die Ahnung.

fōre' [auch ō]||-body, 1. der Vorderleib; 2. das Vorderſchiff. ~-boot, der Vorderkaſten (unter dem Fußbrett des Kutſchers). ~-bow, der Sattelknopf. ~-bow'line, mar. die Fockbulien. ~-brace, mar. die Fockbraſſe. ~-cab'in, mar. die vordere Kajüte.

to fōre[auch ō]||**cāst'** (ſ. to cast), t. u. i. 1. vorher entwerfen, einrichten, abmeſſen; 2. vorher überlegen, bedenken, planen; vorherſehen. **~'cāst**, 1. die Vorſicht, der Vorbedacht; 2. der Plan; 3. die Ausſicht; das vorausſichtlich Eintreffende. **~cās'ter**, der Vorherbedenkende; Planmacher. **~cās'ting**, p.a. (**~cās'tingly**, adv.) 1. vorbedächtig; 2. Pläne machend; 3. in Ausſicht ſtellend.

fōre'cāsťle [auch ō], mar. die Back (ein über dem Oberdeck im Vorderteile des Schiffes aufgerichtetes Halbdeck). ~-crew, ~-men, **fōre'cāsťleṛs** [auch ō], pl. die Backspoſten (Matroſen, die ihren Poſten auf der Back haben).

fōre[auch ō]‖-cho'sen, p.a. vorher erwählt; ~'-cited [od. ~-ci'ted], p.a. vorher angeführt, oben erwähnt.

to fōreclōse' [auch fōr], t. **1.** von etw. ausschließen; hindern, hemmen; **2.** law, gerichtlich ausschließen, präkludieren; to ~ a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand für verfallen erklären.

fōreclō'ṣu͟re [zhu͟r, auch fōr], **1.** die Ausschließung, Hemmung; **2.** law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; ~ of a mortgage, die Verfallserklärung, der Verfall des Rechtes ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fōre'[auch ō]‖-course, s. ~-sail. ~-court, der Vorhof.

to fōre[auch ō]‖**dāte'**, t. vor- od. voraus datieren. ~**'dĕck**, mar. das Vorderdeck.

to ~dēēm', t. im voraus erkennen (als).

to ~dęsīgn' [od. zīn'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~dętĕr'mine**, t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō'**, s. to fordo. **to ~do͝om'**, t. **1.** im voraus verurteilen; **2.** durch Schicksalsspruch ꝛc. vorherbestimmen, ausersehen. ~**'do͝om**, die Vorherbestimmung.

fōre'[auch ō]‖-door, die Vordertür. † ~-elders, pl. die Voreltern. ~-end, das Vorderende, Vorderteil.

fōre[auch ō]‖**'fäthęrs** [od. ~fä'thęrs], pl. die Vorfahren, Ahnen; ~'fathers' day, Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). ~**'fēel-ing**, das Vorgefühl. **to ~fĕnd'**, t. **1.** abwenden, abwehren, verhüten; **2.** bewahren, behüten; beschützen, sichern; **3.** verbieten; God ~fend (it)! verhüte es Gott!

fōre'-finger [auch ō], der Zeigefinger.

to fōre[auch ō]‖**flōw'**, t. voraus- od. vorausfließen. ~**'fo͝ot**, der Vorderfuß; sl. die Hand.

fōre'[auch ō]‖-front, die Vorderseite. ~-game, **1.** der erste Entwurf; **2.** das Vorspiel.

to fōre[auch fōr]‖**gāth'ęr**, s. to forgather. **to ~gō'**, t. **1.** † vorhergehen, vorangehen; **2.** a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fōre‖-go'er [od. ~'-goer, auch fōr], **1.** der Vorgänger, Vorangehende; **2.** † der Vorfahr; ~-go'ing [od. ~'-going], p.a. vorhergehend. ~-gone' [od. ~'-gone], p.a. **1.** vorausgegangen; a ~gone conclusion, eine ausgemachte Sache; **2.** vergangen. ~'-ground, der Vordergrund.

fōre'hănd [auch ō], **I.** s. **1.** der Vorderteil (eines Pferdes), die Vorderhand; **2.** der Hauptteil. **II.** a. **1.** * a ~ shaft, ein zum Geradeausschießen bes. gefertigter Pfeil; **2.** vor der Zeit gethan. ~**ęd**, **1.** frühzeitig, vorgängig; **2.** Am. in guten Umständen.

fōre'hĕad [fam. fōr'ęd], **1.** die Stirne; **2.** fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. † ~-bald, a. glatzköpfig.

to fōrehēar' [auch ō] (s. to hear), t. vorher hören (von).

fōre'[auch fōr]-hold, der Vorderraum (des Schiffes). ~-horse, das Vorderpferd.

fōr'ęign, a. **1.** ausländisch, fremd; com. for ~ account', für fremde Rechnung; ~ attach'ment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; ~ coun'try, das Ausland; ~ enlist'ment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegsdienstes; ~ note'-paper, besonders dünnes Briefpapier; ~ of'fice, das auswärtige Ministerium; ~ plea', die Einrede wegen Unbefugnis des Gerichtsstandes; ~ Sec'retary, der Minister des Äußeren; ~ trade', der ausländische Handel; **2.** fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). ~-built, p.a. im Ausland gebaut. ~**ęr**, der Ausländer, Fremde. ~**ĭsm**, die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. ~**nĕss**, die Fremdheit, das Fernliegen.

to fōre[auch fōr]‖**jūdge'**, t. sich vorher einbilden. **to ~jŭdge'**, t. vorher oder voreilig beurteilen; absprechen über. **to ~knōw'**, vorherwissen; vorhersehen. ~**knōwl'ędge** [nŏl'], das Vorherwissen.

fōr'el, eine Art Pergament zu Einbänden.

fōre'lănd [auch fōr'], die Landspitze, das Vorgebirge.

to **fōre**[auch fōr]‖-lay', t. **1.** jm. auflauern; **2.** fig. anzetteln. † ~-lea'der, der Verleiter. ~'-leg, das Vorderbein. ~'-lock, **1.** die Stirnlocke; to touch (od. to pull) one's ~-lock, (bäuerisch) grüßen; to take time by the ~-lock, die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; **2.** der Vorsteckнagel, Splint. to ~-look', i. vorhersehen.

fōre'[auch fōr]‖**măn** (pl. ~męn), **1.** der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); **2.** der Werkführer, Werkmeister; ~man of a printing office, der Faktor. ~**mäst**, mar. der Fockmast, vorderste Mast. ~mast-man, ein am Fockmast stationierter Matrose.

† **to fōremēan'** [auch fōr] (s. to mean), vorher beabsichtigen.

fōre'-mentioned [auch fōr], p.a. vorerwähnt.

fōre'[auch fōr]‖**mōst**, **I.** a. vorderst, erst; vornehmst. **II.** († ~**mōstly**) adv. voran, voraus, zuerst; first and ~most, zu allererst. ~**mŏthęr**, die Stammmutter, Ahnfrau. ~**nāme**, der Vorname.

fōrenāmed' [auch fōr], p.a. vorbenannt.

fōre'nōon [auch fōr'], der Vormittag.

fōre'nōtịce [auch fōr'], die Voranzeige; Vorbedeutung.

fọrĕn's‖**ịc(ạl)**, † ~**ạl**, a. gerichtlich; ~ic medicine, die gerichtliche Medizin.

to **fōre**[auch fōr]‖-ordain', t. vorher bestimmen. ~-ordina'tion, die Vorherbestimmung. ~'-part, der erste Teil (zeitlich); der Vorderteil (räumlich). † ~'-past, p.a. vorhergegangen, vorig. ~'-pay, Am. die Vorausbezahlung. to ~-plan' (~planned, ~planned), t. vorher planen, vorherbestimmen. ~'-porch, die Vorhalle. ~'-possessed', p.a. **1.** a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; **2.** (vor)eingenommen (prepossessed). to ~-prize', t. vorher veranschlagen. ~-prom'ised, p.a. vorherversprochen. ~'-quarter, das Vorderviertel (eines Tieres). ~-quo'ted, s. ~-cited. ~'-rank, die Vorderreihe, das Vorderglied. to ~-reach', t. (u. i. upon) mar. übersegeln. ~-reci'ted, p.a. vorerwähnt. ~-remem'bered, p.a. vorbemerkt. ~'-rent, der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. † ~'-right, **I.** a. **1.** gerade vorwärts gehend; **2.** geradezu, heftig. **II.** adv. gerade vorwärts. ~'-room, das Vorderzimmer. ~'royal-mast, mar. die Vor-Royalstange. to ~-run' (s. to run), t. **1.** jm. vorlaufen, vor jm. den Vorsprung haben, j. überholen; **2.** fig. ein Vorläufer sein von. ~-run'ner, **1.** der Vorläufer, Vorbote; **2.** † der Vorgänger, Vorfahr; **3.** die Vorbedeutung. † ~'-said, p.a. vorbesagt (aforesaid). ~'-sail, mar. das Fock(segel) (Untersegel des vordersten Mastes). to ~-say', t. vorher sagen. † ~-say'ing, die Vorhersagung. to ~-see' (s. to see), t. vorhersehen. ~-see'ing, das Vorhersehen. ~-se'er, der Vorhersehende. to ~-seize', t. vorher (im voraus) ergreifen. to ~-shad'ow, vorher andeuten, ahnen lassen. ~-shad'ow(ing)s, pl. Vorzeichen, Vorahnungen. to ~-shew', ~-shew'ing, s. to ~-show. ~'-ship, das Vorderschiff. ~'-shore, der Uferrand. to ~-shor'ten, t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. ~-shor'tening, die Verkürzung (beim Zeichnen). to ~-show' (s. to show), t. vorher zeigen; vorbedeuten; weissagen.

fōre'[auch fōr]‖**sīde**, die Vorderseite, die Außenseite. ~**sīght**, fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. ~**sīghtęd**, a. vorsichtig; vorhersehend. ~**skĭn**, med. die Vorhaut. ~**skĭrt**, der Vorderschoß (am Rocke).

to **fōre**[auch fōr]‖-slow', **I.** t. **1.** verzögern, aufhalten; **2.** verabsäumen. **II.** i. zögern. † to ~-speak' (s. to speak), **1.** vorhersagen; **2.** widersprechen. † ~'-speech, die Vorrede. ~-spent', p.a. † **1.** früher erwiesen; **2.** verbracht; vergangen; **3.** erschöpft. ~-spur'rer, der eilende Vorreiter.

fōr'ęst, **1.** der Forst, (große) Wald; **2.** der gehegte Wald. **to ~**, t. beforsten, beholzen.

fōre'stăff [auch fōr], s. cross-staff.

fōr'ęst‖**ạge**, das Forstrecht; Forstgeld, die Forstabgabe. ~**al**, a. den Forst betr.

to fōrestâl'‖**lęr** [auch fōr], der (anderen) Zuvorkommende, Aufkäufer; (Korn-)Spekulant. ~**ling**, das Zuvorkommen, (~**ment**) der Vorkauf.

fōre'stāy [auch fōr], das Fockstag (Tau, an welchem die Stagsegel hinauf u. herab gleiten). ~-sail, das Fockstagsegel.

fōr'ęst‖-bear, der Waldbär. ~-bordered, p.a. waldumsäumt. ~-born, p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

fōr'ęstęr, **1.** der Förster; der Forstkundige, Forstmann; **2.** * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); **3.** Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. ~**shĭp**, das Försteramt.

fōr'ęst‖-fire, der Waldbrand. ~-land, das Waldland, der Waldboden. ~-laws, pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

fōr'ęstry, die Forstwirtschaft, das Forstwesen.

fōr'ęst-tree, der Waldbaum.

to **fōre**[auch fōr]‖-taste', t. **1.** vorher kosten; kredenzen; **2.** fig. einen Vor(ge)schmack haben von, ahnen. ~'-taste, der Vor(ge)schmack. to ~-tell' (auch ~-tel', s. to tell), **I.** t. **1.** vorhersagen; **2.** vorbedeuten. **II.** i. (of) prophezeien. ~-tel'ler, der Wahrsager. ~-tel'ling, die Wahr- od. Weissagung. to ~-think' (s. to think), t. **1.** in Gedanken vorausſehen; **2.** vorbedenken, überlegen. ~'-thought, der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. ~'-token, das An-

zeichen, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~'-tooth (pl. ~'-teeth), der Vorderzahn. ~'-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguck(er) auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vorstenge, Vormarsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-top'mast stay', der Vorstengestag. ~'-top gal'lant mast, die Vorbramstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~'-top gal'lant sail, das Vorbramsegel; ~'-top gal'lant stay, der Vorbramstag, Vorbramstengestag.

fo̱rē̆v'e̱r, I. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England ~! England über alles!

fo̱re-vouched' [auch fōr], p.a. vorher versichert.

fo̱re[auch fōr]‖**'wârd**, der Vortrab, die Vorhut. to **~wârn'**, (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; **~warned'**, **~armed'**, prv. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewappnet; Vorsicht spart Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. **~wârn'i̱ng**, die Vorwarnung.

fōre'[auch fōr]‖**-wheel**, das Vorderrad. **~'-wind**, der (fördernde) günstige Wind. to **~-wish'**, t. im voraus wünschen.

fōre'[auch fōr]‖**wŏman**, die Vorsteherin, Werkführerin (bei Arbeiten). **~-yard**, 1. der Vorhof; 2. mar. die Fockrahe.

Fō̱r'fa̱r, schott. O. **~shi̱re**, Grafschaft.

fō̱r'fe̱i̱t 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. (**fō̱r'fe̱i̱t²ûre** [od. tahuṛ]) a) die Verwirkung, der Verlust; b) die verwirkte Strafe, bes. Geldstrafe, das Rengeld (bei Wettrennen), der Neukauf; * **~s in a barber's shop**, die (ehem.) in den Barbierstuben angeschlagenen Verbote; c) * der (strafbare) Verbrecher; a **~** of (to) the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand; (game of) **~s**, das Pfänderspiel; to play at **~s**, Pfänder spielen. to **~**, I. t. 1. (eine Pflicht) verletzen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to **~** one's credit (sl. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to **~** one's honour, seine Ehre verscherzen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * **~**, p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. **~e̱r**, der etw. Verwirkende, Straffällige; der nicht zahlende Schuldner. **~a̱ble**, a. verwirkbar, verlierbar.

† **to fo̱rfe̱nd'**, t. to forefend.

fōr'‖fe̱x, Lat. die Schere. **~fi̱cā̱ted**, a. scherenförmig.

to fo̱rgā̱th'e̱r, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

fo̱rge [auch ō], 1. die Schmiede; 2. die Schmiedesse; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to fo̱rg‖e [auch ō], I. t. 1. a) schmieden; **~ing** (iron), das Schmiedestück; b) fig. (mit Kunst) machen, bereiten; erfinden, erdichten, ersinnen; anstiften; 2. (eine Unterschrift, Urkunde) fälschen; to **~e** coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Wucht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

fo̱rge'[auch ō]‖**-hammer**, der Eisenhammer, Schmiedehammer. **~-hearth**, der Frischherd, das Frischfeuer. **~-iron**, das Roheisen. **~-man**, der Grobschmied. **~-scales**, pl. der Hammerschlag. **~-tongs**, pl. die Schmiedezange.

fō̱r'ge̱r [auch ō], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Falschmünzer.

fō̱r'ge̱ry [auch ō], 1. † das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Ersinnen; die Erdichtung; 3. die Fälschung; (of coin) die Falschmünzerei.

to fo̱rgĕ̱t' (pret. fo̱rgŏ̱t', † fo̱rgā̱t'; p.p. fo̱rgŏ̱t'ten, fo̱rgŏ̱t'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to **~** o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. **~fŭl**, I. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. **~fŭlly**, adv. aus Vergessenheit. **~fŭlnĕss**, 1. die Vergessenheit; die Vergeßlichkeit; 2. die Vernachlässigung.

* **fō̱r'ge̱tive** [auch ō], a. erfinderisch.

fo̱rgĕ̱t'-me̱-nŏ̱t, bot. das Vergißmeinnicht *(myosotis palustris)*.

fo̱rgĕ̱t'‖te̱r, der Vergessende, vergeßliche Mensch. **~ti̱ng**, p.a. vergeßlich. **~ti̱ngly**, adv. vergessenerweise, aus Vergessenheit.

fo̱rgi̱v'a̱ble, a. verzeihlich.

to fo̱rgi̱ve' (fo̱rgā̱ve'; fo̱rgi̱v'e̱n), t. 1. vergeben, verzeihen; not to be forgiven, unverzeihlich; 2. (jm. als Schuld od. Strafe) erlassen.

fo̱rgi̱v'e̱r, der Vergebende, Verzeiher.

fo̱rgi̱ve'nĕss, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld od. Strafe; 2. die Geneigtheit zum Vergeben.

fo̱rgi̱v'i̱ng, p.a. zum Vergeben geneigt, versöhnlich, mild. **~nĕss**, die Geneigtheit zum Vergeben.

fo̱rgŏ̱t', **~te̱n**, s. to forget.

† **fo̱rĭn'se̱cal**, a. fremd, ausländisch.

to fō̱rjsfam‖i̱'li̱ate [auch ō], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichtteil bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. **~li̱ā'-ti̱on**, die Besitznahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

fō̱rk, 1. die Gabel; tu'ning-**~**, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. **~s**, pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) † der Galgen; d) sl. die Finger; 4. sl. der Taschendieb. to **~**, I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendieberei treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel aufgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to **~** out, 1. t. ausspreizen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to **~** out (over, up) (auch i.), (Geld) herausrücken.

fō̱rked, 1. [fōrkt] p.p. von to fork; 2. [auch fō̱r'kĕd] p.a. (**fō̱r'kĕdly**, adv.) gabelig, (gabelförmig) gespalten; † a **~** one, ein Hahnrei; * **~** plague, die Hahnreischaft; **~** lightning (**fō̱rk'**-lightning), der Zickzackblitz; **~** road (**~** way), der Scheideweg. **~nĕss** [fōr'kĕd], die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

fō̱r'k‖e̱t, das Gäbelchen. **~y**, a. (gabelförmig) gespalten, gabelig.

fo̱rlō̱rn', p.a. (**~ly**, adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hülflos; unglücklich; 3. elend, dürftig. **~** hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagesatz (im Hazardspiel ꝛc.). **~nẹss**, die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

fō̱rm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige, schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Modifikation, Formel; Methode; set **~**, das vorgeschriebene Muster; **~** of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst; in due **~**, gehörig, vorschriftsmäßig; in due **~** of law, in gesetzlicher, gerichtlicher Form; b) der (äußere) Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das äußere Ansehen, der Schein; for **~'s** sake, der Form wegen, zum Scheine; b) die äußere Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell; b) typ. die (gesetzte) Form (zum Abdruck eingerahmte Bogenhälfte); first **~**, der Schöndruck, die Prime; second **~**, der Widerdruck, das Drucken der Kehrseite, die Sekunde; 6. [auch fōrm gespr.] a) die Bank (ohne Lehne), Schulbank; b) die (Schul-)Klasse; the first **~**, die unterste Klasse (Sexta); the sixth **~**, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) sp. die Sasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). to **~**, I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to **~** part (of), einen Teil (von etw.) ausmachen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to **~** a resolution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to **~** line, sich in Linie formieren; b) vereinigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bilden; 2. bes. mil. sich formieren; to **~** up, sich in geschlossener Linie formieren.

fō̱r'm‖a̱l, a. (**~a̱lly**, adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) formell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigentlich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, scheinbar. **~a̱li̱sm**, s. formality, 1. **~a̱li̱st**, **~a̱li̱zer**, der Formenmensch.

fo̱rmă̱l'i̱ty, 1. a) die Förmlichkeit, Formalität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Feierlichkeit; der Staat; 3. der äußere Schein.

to fō̱r'ma̱li̱ze, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

in fō̱r'ma pâu'pe̱ri̱s, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachsucht).

fō̱r'ma̱te, s. formiate.

fo̱rma'ti̱on, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of **~**, Truppen im Begriff sich aufzustellen. **~-level**, das Planum, die Kronlinie (beim Eisenbahnbau).

fō̱r'ma̱tive, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. s. gram. 1. die Bildungssilbe, Ableitungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

fō̱rm'‖-cutter, der Formschneider, Formstecher. **~-cutting**, die Form- od. Schriftschneidekunst.

A. **fō̱r'me̱r**, s. 1. a) der Bildende, Bildner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. **fō̱r'me̱r**, a. 1. früher; 2. the **~**, der (die, das) erste(re), erstererwähnte; jener (Ggs. the latter). **~ly**, adv. früher; ehedem, ehemals, vormals.

* **fō̱rm'fŭl**, a. bilderreich, erfindungsreich.

fō̱r'mi̱a̱te, chem. ameisensaures Salz.

fōr'mjc acid, chem. die Ameisensäure. **~ātc**, a. ameisenähnlich.

fōrmjcā'tiọn, med. das Kribbeln, Jucken der Haut.

fōr'mjd‖ạble, a. (**~ably**, adv.) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich. **~ableness, fōrmjdạbĭl'jty**, die Furchtbarkeit.

fōrm'lęss, a. formlos. **~nĕss**, die Formlosigkeit.

Fọrmō'sạ, chines. Insel.

† **fọrmŏs'jty**, die Schönheit.

fōr'mūl‖ạ (pl. **~ē**), 1. die Formel; 2. med. das Rezept; 3. das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. **~ary**, I. a. (**~ạr**) förmlich, vorgeschrieben; rituell. II. s. 1. das Formular, Rituale; **~ary of an oath**, die Eidesformel; 2. das Muster (=Buch). **to ~āte, to ~īze, to ~ạrize**, t. formulieren.

fōr'njc‖āte, **~ātęd**, a. gewölbt. **to ~āte**, i. huren.

fōrnjcā'tiọn, 1. die Wölbung; 2. a) die Hurerei, Unzucht; b) bibl. der Götzendienst.

fōr'njcā‖tọr, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; 2. bibl. der Götzendiener. **~trębss**, die Hure; law, die Ehebrecherin.

to fọrprīze', ſ. to foreprize.

to fọrrāy' [auch fŏr'rā], t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. **~**, s. der räuberische Einfall, Raubzug.

fŏr'rẹl (**fŏr'rjll**), ſ. forel.

to fọr‖sāke' (pret. **~sōōk'**; p.p. **~sā'kẹn**, † **~sōōk'**), t. 1. verlassen, im Stich lassen, jm. (einer Sache) abtrünnig werden; **to ~sake one's colours**, desertieren; 2. fahren lassen, aufgeben, (einem Laster ꝛc.) entsagen. **~sā'kẹr**, der Verlasser, der Abtrünnige.

† **to fọrslōw'**, ſ. to foreslow.

fọrsōōth', adv. fürwahr! traun! wahrlich!

† **to fọrspēak', fọrspĕnt'**, ſ. foresp....

to fọr‖swēaṛ' (**~swōṛe'** [auch swōr'], **~swōrn'** [auch swŏrn']), I. t. 1. verschwören, abschwören; 2. to **~swear** o.s. od. II. i. falsch schwören, meineidig werden. **~swèa'rẹr**, 1. der Abschwörer ꝛc.; 2. der (die) Meineidige. **~swŏrn'** [auch ŏ], p.a. meineidig. † **~swŏrn'nęss** [auch ŏ], die Meineidigkeit.

Fọrsȳth', eFam.N.

fōrt [auch fŏrt], 1. das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; 2. ſ. forte, *A.* **to ~ in**, i. Am. sich verschanzen.

fōr'tạlịçe [auch ŏ], das kleine Fort.

A. **fōrte** [auch fŏrt], fig. die starke Seite jś.

B. **forte** [fōr'tā], mus. forte, stark, laut.

* **fōr'tęd** [auch ŏ], p.a. befestigt.

Fōr'tęscūe, eFam.N.

fōrth [auch fŏrth], I. adv. 1. a) fort, weiter (vorwärts); **and so ~**, und so weiter, und so ferner, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach), her; **~ from**, her von; c) heraus, hinaus; **~ of**, aus ... heraus; 2. außen, außerhalb, draußen; **the stars were ~**, die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; 3. vorwärts (der Zeit nach); **from this time ~**, hinfort, künftighin; **from that day ~**, von jenem Tage an; 4. **to come ~**, hervorkommen, herausgehen; sich wegbegeben (from, von). **to go ~**, hervorgehen, sich zeigen; sich verbreiten. **to ~**, ausstrecken; hervortreiben; au... aufstellen; äußern; to r... Buch veröffentlichen. † ... veröffentlichen; darf... II. prp. aus (von ... weg); from **~**, aus ... heraus, von ... her.

fōrth'[auch fŏrth]‖-beaming, p.a. * ausstrahlend. **~'-coming**, I. p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden. II. s. das Erscheinen. **~'-going**, I. p.a. herausgehend. II. s. 1. das Herausgehen; 2. die Äußerung. **~-is'suing**, p.a. hervorkommend. † **~-right'**, I. adv. geradezu. II. s. der gerade Weg.

fōrthwĭth' [auch ŏ u. wĭth'], adv. sogleich, sofort.

fōr'tięth, der, die, das vierzigste.

fōr'tịfịable, a. sich befestigen lassend, zu befestigen.

fōrtịfịcā'tiọn, 1. die Befestigung, der Festungsbau; 2. die Befestigungskunst; 3. die Festung, Schanze, das Fort; 4. fig. die Stärkung.

fōr'tị‖fīęr, der Befestiger. **to ~fȳ**, I. t. 1. mil. befestigen; 2. fig. bestärken, stärken; waffnen (with, mit). II. i. Festungen anlegen. † **~lạge**, das kleine Fort; das Blockhaus.

† **fōr'tịn** [auch ŏ], die Feldschanze, (kleine) Festung.

fōr'tjtūde, 1. die Stärke; Kraft; 2. die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße.

fōrtjtū'dịnoŭs, a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig.

fōrt'lọt [auch ŏ], das kleine Fort.

fōrt'-major [auch ŏ], mil. der Festungskommandant.

fōrt'nīght [fam. fōrt'nịt], vierzehn Tage; **this day (a) ~**: 1. (a **~** hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a **~** since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. **~ly**, I. adv. alle vierzehn Tage. II. a. vierzehntägig.

fōr'trębss, 1. die Festung; 2. bibl. der Hort, die feste Burg. † **~ed** [trọst], p.a. (durch Festungswerke) geschützt.

fōr'trọt [auch ŏ], die kleine Festung, Beifeste.

fọrtū'j‖toŭs, a. zufällig. **~toŭsly**, adv. durch Zufall, von ungefähr. **~toŭsnĕss** (**~ty**), die Zufälligkeit.

Fọrtū'nạ, myth. die Glücksgöttin.

fōr't⁵ụn‖āte, a. beglückt, glücklich. **~ately**, adv. glücklicherweise. **~ateness**, das Glück.

Fōrt⁵ụnā'tụs, Fortunat (Glücksprinz); **~'s** [sęs] **cap** (od. **wishing-cap**), Fortunats Wünschelhut; **~'s purse**, der Glückssäckel.

fōr't⁵ụne, 1. das Glück; **good ~**, das (gute) Geschick; **ill (evil) ~**, das böse Geschick, Unglück; **by ~**, von ungefähr; **to make one's ~**, sein Glück machen; **to try one's ~**, sein Glück versuchen; 2. Fortune (groß), (**Fọrtū'nạ**) die Glücksgöttin; **wheel of ~**, das Glücksrad; 3. a) das Schicksal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; **to have one's ~ told**, sich wahrsagen lassen; 4. a) das Vermögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mitgift; d) die reiche Partie. † **to ~**, I. t. 1. das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; 2. vorher verkünden; vorbedeuten. II. i. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken. **~-book**, Wahrsagerbuch. **~-hunter**, der Glücks... Geldfreier. **~-hunting**, die Glücks... **~lĕss**, a. ohne Vermögen od. * **to ~-tell**, t. wahrsagen. Wahrsager, die Wahrsa... Wahrsagerei.

fōr'ty, num. vierzig; auch für eine unbestimmte Zahl; **~ guts**, vulg. der Dickwanst; **~ whiffs**, das Pfeifchen (eig. vierzig Züge aus der Tabakspfeife); **~ winks**, das (Mittags=)Schläfchen; **the Fōr'tjes**, eine berüchtigte Londoner Diebesbande.

fō'‖rụm [auch ŏ] (Lat. pl. **~rạ**, engl. **~rụms**), 1. das (alttröm.) Forum, der öffentliche (Markt=)Platz; das Gericht; 2. fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal.

fōr'wạrd, I. adv. 1. a) vorwärts; vorn; mar. vorn (am Schiff); **~ of**, vor ...; **to bend ~**, sich vorbeugen; **to come ~**, hervorkommen; weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen; **to look ~**, vor sich hinsehen; **to look ~ to s.t.**, sich auf etw. freuen; **to move ~**, sich (weiter) fortbewegen; **to press ~**, schnell vordringen; **to put ~**, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; **to put o.s. ~**, sich hervorthun; sich (anmaßend) vordrängen; **to set ~**, t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) **~ march**, mil. vorwärts marsch! **to ~**, mil. nach der Front; **backward and ~**, hin und her; c) **balance carried (brought) ~**, com. Transport auf der folgenden Seite; **Transport** der vorhergehenden Seite; 2. weiter fort (auch fig.); **from this time ~**, von jetzt an, hinfort; **from that time ~**, von der Zeit an. II. a. (**~ly**, adv.) 1. vorn befindlich, vorder; **~ play** (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; 2. frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwickelung od. Stellung) vorgerückt; a **~ man in the world**, j. der sein Glück gemacht hat; 3. fördersam; 4. a) hurtig, bereitwillig; fleißig, eifrig; b) hastig, voreilig, unbesonnen, fam. vorlaut, naseweis; **~ protest**, com. der zu früh erhobene Protest. **to ~**, t. 1. beschleunigen, (be)fördern; 2. (ab)senden, abgehen lassen, versenden, spedieren; **to ~ to s.o.**, jm. (etw.) zustellen; **goods to be ~ed**, Speditionsgüter; 3. j. begünstigen, jm. forthelfen. **~ęr**, 1. der Beförderer, Absender; 2. der Gönner. **~ĭng**, die Beförderung. **~ing-agent**, **~ing-merchant**, der Spediteur. **~ing firm**, das Speditionshaus. **~nĕss**, 1. die Frühzeitigkeit, Frühreife; 2. a) die Entwickelung, das Fortkommen, Wachstum; b) die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.); 3. a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit.

fōr'wạrds, ſ. forward, adv.

fōrzăn'dō [-dsăn'dō], mus. mit Steigerung.

fōsse (**fŏss**), mil. der Graben.

† **fŏs'sęt**, ſ. faucet. † **~-seller**, der Verkäufer v. Zapfen, Bierhähnen.

fŏs'sjl, I. a. 1. fossil, ausgegraben; 2. versteinert; **~ coal**, die Bergkohle; **~ shells**, versteinerte Schaltiere. II. s. das Fossil.

fŏssjlĭf'ęroŭs, a. fossilienhaltig.

fọssjlĭfjcā'tiọn, fŏssjljzā'tiọn, die Versteinerung, Fossilienbildung.

fŏs'sjl‖jsm, 1. od. **fọssĭl'jty**, die fossile Beschaffenheit; 2. die Versteinerungskunde. **~ist, fọssĭl'ọgist**, der Fossilienkundige. **to ~ize**, t. (u. i. sich) versteinern.

fọssĭl'ọgy, fŏssjlŏl'ọgy, die Fossilienkunde.

Fŏss'‖-road, ~-way, römische Heerstraße in Lincoln nach Seaton.

fŏs'sūlāte, a. rinnenartig vertieft, gefurcht.

to fŏs'tęr, I. t. 1. a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Wachstum) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); 2. a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohlthun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, prv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. II. i. zusammen aufgezogen werden.

fŏs'tęr ạge, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. **~ęr,** 1. der Ernährer, Erhalter, Pflegevater (die Ernährerin ꝛc.); 2. der Beförderer.

fŏs'tęr‖**-babe,** das kleine Pflegekind. **~-brother,** der Milchbruder. **~-child,** das Pflegekind. **~-daughter,** die Pflegetochter. **~-earth,** der nährende Boden. **~-father,** der Pflegevater. **~-home,** das Kleinkinderasyl, die Krippe. **~-land,** das zu js. Unterhalte ausgesetzte Land. **~-mother,** die Pflegemutter. **~-nurse,** die Amme, Wärterin. **~-parent,** der Pflegevater, die Pflegemutter, meist **~-parents,** pl. die Pflegeeltern. **~-sister,** die Milchschwester. **~-son,** der Pflegesohn.

fŏth'ęr, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).

to fŏth'ęr, t. mar. (ein Leck) stopfen.

Fŏth'ęringhāy, O. in Northamptonshire.

fougade, fougasse, mil. die Flattermine.

fought [fât] († **~'ęn**), ſ. to fight.

foul, a. u. adv. (**~ly,** adv.) 1. a) unrein, schmutzig, kotig; ~ linen, ~ clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; rainy; unsauber; 'tis good fishing in ~ water, prv. im Trüben ist gut fischen; c) (v. Wetter) widrig, regnicht, naß, stürmisch, schlecht; 2. a) garstig, häßlich; a ~ odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; ~ language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; ~ names, Schimpfwörter; a ~ tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a ~ disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; ~ befall the man! Schande über ihn! 3. unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; ~ blow, (beim Boxen) der Schlag (od. Stoß) gegen die Weichteile des Leibes; 4. a) verrucht, greulich; unredlich, falsch; ~ dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; ~ means, unredliche Mittel; by ~ means, auf böse, unredliche Weise; im Bösen; mit Gewalt; ~ play (~ dealings, ~ practices), das falsche Spiel, die Büberei; the ~ fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; 5. a) verdorben, schlecht (v. Säften); med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen); to make ~ work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen ꝛc.); unklar; the anchor is ~, der Anker ist unklar; ~ coast, die gefährliche, unsichere Küste; ~ ground, schlechter Ankergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber; ~ copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; ~ impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; 6. to fall ~, uneinig werden, sich raufen; to fall ~ upon (of) so., ungestüm über j. herfallen, j. ausschelten. to run ~ of, mar. festfahren auf; (ein Schiff) aufsegeln, zusammenstoßen mit; (den) Grund stoßen. **~,** s. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Rähnen); der unerlaubte Schlag; ſ. ~, a. 3. **to ~,** t. 1. beschmutzen, besudeln; 2. trübe machen.

Foû'lạhṣ, od. **Foō'lạhṣ,** ein Negervolk.

foulard [auch fûlärd'], 1. das seidene Tuch; 2. der Foulard (leichter, seidener od. halbseidener Stoff).

foûl'‖**-faced,** a. häßlich von Gesicht. **~-feeding,** p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. **~-mouthed,** a. heftige, schmutzige Reden führend.

foûl'nęss, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; 2. die Häßlichkeit; 3. fig. die Unreinheit; Unsittlichkeit, Unkeuschheit; 4. die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; 5. die Verdorbenheit.

foûl'-spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.

foû'märt, der Iltis.

A. **fŏund,** I. ſ. to find. II. p.a. versehen (in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt fined.

B. **to fŏund,** t. 1. gründen; bauen, aufführen (eine Stadt); 2. fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen.

C. **to fŏund,** t. (Metall) gießen.

D. **to fŏund,** t. ſ. to confound.

fŏundā'tiọn, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); 2. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the ~s, den Grund legen; 3. der Grundsatz, Grund; 4. der Ursprung, Anbeginn; 5. die Anlage, Niederlassung; der feste Wohnsitz; 6. die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the ~, Stipendiat werden. **~ęr,** der Stipendiat. **~lĕss,** a. ohne Grundlage, ungegründet.

fŏundā'tiọn‖**-mus'lin,** die Steifgaze. **~-school,** die auf Stiftungen begründete Schule. **~-stone,** der Grundstein.

A. **fŏun'dęr,** der Gründer, Stifter; Urheber.

B. **fŏun'dęr,** der (Metall-)Gießer.

C. **to fŏun'dęr,** I. i. 1. † fallen, stürzen; 2. scheitern, stranden; 3. mißlingen, fehlschlagen, scheitern. II. t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a ~ed horse, ein steifes Pferd. **~,** s. die Steifheit, Rehe (der Pferde).

fŏun'd(ę)rous, a. grundlos (v. Straßen).

fŏun'dęry, 1. die Gießerei, Schmelzhütte; **~-goods,** pl. Gußwaren; 2. die Gießkunst.

fŏund'lĭng, das Findelkind, der Findling. **~-hospital,** das Findelhaus.

fŏun'drėss, die Gründerin, Stifterin.

fŏunt, typ. der Guß; wrong ~, falsche Schrift.

fŏun'tạin, 1. (* **fŏunt**) a) die Quelle; intermit'tent ~, die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; 2. der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's ~, der Herons-Brunnen. **~-head,** der Urquell (auch fig.). **~-pen,** die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.

fŏun'tạinlĕss, a. quellenlos.

fŏur [auch fōr], num. vier; ~ times, viermal; from the ~ winds, aus allen Weltgegenden; upon all ~s, auf allen vieren. **~'āle,** eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and ~, der Vierspänner.

† **foûrbe,** der Schelm.

fōur'[auch fōr']‖**-cornered,** a. viereckig. **~-edged,** a. vierkantig.

fōur'fōld [auch fōr], a. vierfach.

fōur'[auch fōr]‖**-footed,** a. vierfüßig. **~-handed,** a. 1. vierhändig; 2. (v. einem Kartenspiel) zu vier Personen. **~-horse,** als a. mit vier Pferden; von vier Pferdekraft. **~-in-hand** (to drive **~-in-hand**), adv. mit vier Pferden (vom Bocke herab fahren). **~-leaved,** a. vierblätterig. **~-oar,** der Vierruderer. **~-oared,** a. vierrudrig. **~-post bed'stead** (fam. **~-poster**), die Bettstelle mit vier Pfosten, das Himmelbett.

fōur'pęnce [auch fōr], engl. Silbermünze.

† **foûr'rĭer,** 1. der Fourier, Quartiermeister; 2. der Bote.

fōur'scōre [auch fōr'skōr], achtzig; a man of ~, ein Achtziger.

fōur'[auch fōr']**-square,** a. viereckig.

fōur'tēēn [auch fōr'], num. vierzehn.

fōur'tēēnth [auch fōr'], a. der vierzehnte. **~ly,** adv. vierzehntens.

fōurth [auch ō], I. a. der vierte; ~ estate, die Journalisten; ~ party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. II. s. 1. die vierte Klasse, Tertia; the lower ~, die Untertertia; 2. das Viertel; 3. mus. die Quarte; 4. ~ (bill) of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. **~ly,** adv. viertens.

fōur'[auch fōr]‖**-wheeled,** a. vierrädrig. **~-wheeler,** der vierrädrige Wagen.

foû'tęr, vulg. der Lumpenhund.

† **foû'trạ,** vulg. der Quark, Pfifferling.

foût'y, a. vulg. gemein, elend.

fŏwl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Hühner. **to ~,** i. Vögeln nachstellen, Vögel schießen.

fŏw'l‖**ęr,** 1. der Vogelsteller, Vogelfänger; 2. der Vogelhändler; 3. mar. die Feuertatze (Schiffskanone). **~ĭng,** der Vogelfang, die Vogeljagd. **~ing-bag,** die Jagdtasche. **~ing-piece,** die Vogelflinte. **~ing-powder,** das Hirschpulver. **~ing-shot,** der Vogeldunst.

fŏx, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the ~ to keep one's (the) geese, prv. den Bock zum Gärtner setzen (od. machen); ~ in the hole, (Spiel) Fuchs aus dem Loche; ~ and geese, altes Spiel; 2. † das Schwert. **to ~,** I. t. 1. † trunken machen; 2. überlisten, hintergehen; 3. Am. (Stiefel) vorschuhen. II. i. (to ~ about) umherspionieren.

fŏx'‖**-case,** der Fuchsbalg. **~-chase,** die Fuchsjagd. **~-dog,** der Dachshund. **~-earth,** der Fuchsbau. **~-evil,** med. das Ausfallen der Haare *(alopecia).* **~-fish,** zo. die Goldgrundel *(callionȳmus lyra).* **~-glove,** bot. der Fingerhut *(digitālis).* **~-grape,** bot. die Fuchstraube *(vitis vulpīna).* **~-hound,** der Fuchsjagdhund. **~-hunt, ~-hunting,** die Fuchsjagd. **~-hunter,** der Fuchsjäger; der Landjunker.

fŏx'‖**like (~ĭsh),** a. fuchsartig, schlau. † **~shĭp,** die Fuchsnatur.

fŏx'‖**-tail,** 1. der Fuchsschwanz; 2. bot. der Wiesenfuchsschwanz *(alopecūrus).* **~-tail wedging,** die Verkeilung eines Zapfens (beim Zimmern). **~-terrier,** eine Hunderasse. **~-trap,** das Fuchseisen.

fŏx'y, a. 1. schlau; 2. fuchsig, rötlich.

fŏy, provinc. der Abschieds- od. Einzugsschmaus.

† **fŏy'ṣon,** ſ. foison.

Frā., für Francis od. Frances.

fracas [auch frā'cąs], der Lärm, das Getöse, der Zank.

frăc'ted, p.a. † gebrochen. **~tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **~tional**, a. math. gebrochen (v. Zahlen); **~tional part**, der Bruchteil. **~tious**, a. widerspenstig, zänkisch. **~tiousness**, das widerspenstige Wesen, die Zanksucht. **~t'ure**, 1. bei. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to ~t'ure**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein ꝛc.).

frăg'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach.

frăgil'ity, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die (moralische) Schwäche.

frăg'ment, das Bruchstück, Fragment. **~ary**, a. fragmentarisch. **~ed**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend.

frā'grance, 1. das Gedruch, Getöse; 2. (irrtümlich) für fragrance.

frā'grance (**~ancy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) süß duftend, wohlriechend: **~ant weed**, der Tabak; die Cigarre.

A. **frāil**, s. 1. der Binsenkorb (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse.

B. **frāil**, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; **~ sisterhood**, leichtfertige Dirnen.

frāil'ty, 1. od. **~ness**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Zehltritt).

† ***fraischeur*** [auch frā'shŭr], die Kühlung.

frāize, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannkuchen mit Speck. **to ~**, t. mit Sturmpfählen versehen.

frā'mable, a. bildsam.

to frāme, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen (Pläne ꝛc.); ersinnen, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; **to ~ one's thoughts into words**, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); **to ~ one's mind to mirth**, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild ꝛc.); **~d and glazed**, fix und fertig; b) typ. (den Satz) einfassen. **~**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gehäuse; Kästchen; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Rumpf, das Gerippe (eines Korbes ꝛc.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; **~ of mind**, der Gemütszustand, die Stimmung; **out of ~**, in Unordnung; verstimmt; unpäßlich; 4. * die Ersinnung, Erfindung.

frā'mer, 1. der Verfertiger, Bildner; Formschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; **~ of one's own fortune**, der [illegible] eigenen Glückes.

frāme'‖**-house**, das [illegible] **~-saw**, mech. die [illegible] Spannsäge. **~-work**, [illegible] werk, Zimmerwerk. **~(-work)-knitter**, der Strumpfwirker.

frā'ming, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung.

† **frăm'**‖**pold**, **~pal**, a. mürrisch, verdrießlich; mangenehm.

frănc, der Franc (= Mark).

Frănce, Frankreich.

Frăn'çes, Franziska.

frăn'chise [auch īz], 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to ~**, t. ſ. to enfranchise. **~d**, p.a. frei (v. Schuld). **~ment**, ſ. enfranchisement.

Frăn'cia [shĭa], das (alte) Franken (=reich). **~çic**, a. fränkisch.

Frăn'çis, Franziskus, Franz; auch eFam.=N. St. **~cis**, Franz von Assisi. **~çie** (für Frances od. Francis), Fränzchen.

Françis'can, I. a. franziskanisch; **~ fri'ar**, od. II. s. der Franziskaner(mönch).

Françis'co, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. **San** (felt. St.) **~**, amerik. St.

Frăn'có, französisch (in Zſſ., wie **~-In'dian**).

frăn'colĭn, das Frankolinhuhn *(francolīnus vulgāris)*.

Françó'nĭa, Franken (deutsche Landschaft). **~an**, I. a. fränkisch. II. s. der Franke.

frăn'gible, a. zerbrechlich. **~ness**, **frăngibil'ity**, die Zerbrechlichkeit.

frăn'gipane, das Frangipan (Mandelbackwerk u. Parfüm).

A. **frănk**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). † **to ~**, t. postfrei machen, frankieren. † **~**, s. 1. die Freimachung, Frankatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frankozeichen.

B. † **frănk**, der (Schweine=)Koben. **to ~**, t. in einen Koben sperren; mästen.

C. **Frănk**, 1. der Franke; 2. für Francis u. Frances; 3. frank (klein), der Franc (franz. Münze = 80 Pfg.).

† **frănk'almōigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen.

frănk'chāse, das freie Jagdrecht.

Frăn'kenstein, (Roman v. Mrs. Shelley, 1817) ein dämonischer Charakter.

frănk'‖**-fee**, das Freilehn. **~-fold**, **~-foldage**, das Pferchrecht, Triftrecht, der Hürdenschlag.

Frănk'fōrt [auch ō], Frankfurt (St.). **~ black**, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck).

frănk'‖**-hearted**, a. offenherzig. **~-heartedness**, die Offenherzigkeit.

frănk'incense [od. frănkĭn'sens], der Weihrauch.

Frän [illegible] fränkisch.

fr [illegible] (kleine) freie Grundeigen=

[illegible] 16 Lehnguts 6)

[illegible]

plēdge, die Feribürgschaft von zehn Familien, eine für die andere.

frănk'‖**-tenement**, ſ. **~-fee**.

Frănk'y, (ſ. Frank, *C.* 2) Fränzchen.

frăn'tic, a. (**~ly**, **~ally**, adv.) 1. wahnsinnig, wütend; 2. unſinnig, toll, wütend, wild, außer ſich (with, vor). **~ness**, 1. der Wahnſinn, die Raſerei; 2. die Tollheit, Wut.

to frăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. mar. (ein krankes Schiff) mit Tauen zuſammenbinden.

frăp'pish, **frăp'tious** [shus], a. fam. verdrießlich, grämlich, wunderlich.

F. R. A. S., für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society.

Frā'şer, eFam.N.

Frā'şerburgh [burō], nordamerik. O.

frătĕr'‖**nal**, a. brüderlich. **~nally**, adv. wie Brüder. **~nity**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderſchaft, Verbrüderung. **to ~nize** [auch frā'tĕrnīz] (**to ~nate**), I. i. 1. brüderlich zuſammen leben od. ſtimmen; 2. ſich verbrüdern. II. t. verbrüdern.

frătĕrnizā'tion (**frătĕrnā'tion**, **frāt'ĕrnism**), die Verbrüderung.

frāt'rĭcide, 1. der Bruder= od. Schwestermord; 2. der Bruder= od. Schwestermörder.

frātrĭci'dal, a. brudermörderiſch.

frând, 1. der Betrug, Unterſchleif; **pious ~**, ein frommer Betrug; 2. die Fälſchung; 3. die Falſchheit, Liſt; 4. Am. der Betrüger.

frând'fŭl, a. (**~ly**, adv.) betrügeriſch, betrüglich.

frân'dŭlĕnce (**~ĕncy**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) betrügeriſch; betrüglich; **~ent impression**, typ. der Nachdruck; **to make ~ent conveyances**, einem Gläubiger vor dem anderen etw. zuwenden.

frânght, † 1. die (Schiffs=)Ladung; 2. fig. die Laſt. † **to ~**, t. befrachten, beladen. **~**, p.p. (ſt. **~ed**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); **~ with meaning**, bedeutungsvoll; **~ with danger**, mit Gefahr verknüpft, gefahrvoll.

† **frâugh't**ạge, die Befrachtung, (Schiffs=) Ladung.

A. **to frāy**, † für to affray, to defray.

B. **to frāy**, t. (u.'i. ſich) reiben.

frāy, das Treffen; der (heftige) Kampf.

F. R. B. S., für Fellow of the Royal Botanic Society.

F. R. C. P., für Fellow of the Royal College of Physicians.

F. R. C. S., für Fellow of the Royal College of Surgeons.

to frēak, t. ſtecken, ſprenkeln, ſtreifen.

frēak, s. der plötzliche Einfall, die Grille, Schrulle, Laune; der (tolle) Streich.

frēa'kish, I. a. (**~ly**, adv.) grillenhaft, launiſch, wunderlich; phantaſtiſch. **~ness**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

frĕck'le, das Fleckchen, Tüpfchen; die Sommerſproſſe.

frĕck'led, 1. gefleckt, geſprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. (**frĕck'lefāced**) ſommerſproſſig. **~ness**, die Gefleckтheit; das Sommerfleckige.

Frĕd'ĕric(k), Friedrich (MN.). **Frĕd**, Fritz. **Frĕd'dy**, Fritzchen.

frĕd'stŏle, ſ. freed-stool.

~, a. (comp. frē'ĕr, sup. frē'ĕst) 1. a) unabhängig; as **~ as a bird**, ſo frei wie ein Vogel in der Luft; a **~** trans[illegible] eine freie (ſich an den Wortlaut

nicht bindende) Übersetzung; b) frei, der Haft entlassen; to set ~, freilassen; c) frei (from, † of) von; ~ from business, geschäftslos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; to make s.o. ~ of, jm. freien Zutritt gewähren zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen; com. if ~ from (of) error, nach Richtigbefinden; warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert; ~ of (all) debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schuldlos, unschuldig; f) frei (vom Raume), leer, unbesetzt; 2. a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; to have ~ quarters, freie Wohnung haben; b) (porto)frei, franko, frankiert (~ of postage); 3. a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; 4. a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, js. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungezwungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenherzig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugestehen; d) ungehindert, zügellos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, lustig und fidel; ungezwungen, ungeniert; als s. der fidele Kneipabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei jm. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ (it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; 5. bevorrechtet, privilegiert; 6. freigebig (of, mit).

to frēe (~d, ~d), t. 1. a) befreien, frei machen (from, auch of, von); freilassen; (einer Pflicht) entbinden; b) † entfernen; c) to ~ a ship, lenz pumpen (ganz auspumpen); d) sl. stehlen, berauben; 2. zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

frēe'‖booter, 1. der Freibeuter, Seeräuber; 2. das Avanturschiff, Raubschiff. **~booting**, I. a. freibeuterisch, räuberisch. II. s. die Freibeuterei. **~born**, p.a. freigeboren.

frēe'-chapel, die Freikapelle (befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). **~church**, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der presbyter. Kirche trennte. **~city**, (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. **~ commerce**, s. ~ trade. **~den'izen**, der freie Bürger. to **~den'izen**, t. frei machen, einbürgern.

frēed'‖man (pl. ~men), der Freigelassene.

frēe'dom, 1. die Freiheit, das Freisein, Befreitsein (from, von); 2. a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; e) die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); f) die Freimütigkeit; f) fam. die Freiheit, Vertraulichkeit; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht.

† **frēed'-stool**, Freistätte (für Verbrecher) am Altar.

frēe'‖-footed, a. auf freien Füßen. **~-fishery**, die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht. **~-grace**, die freie Gnade (Gottes). **~-hand**, freie Hand, freies Spiel. a **~-hand draw'ing**, eine Freihandzeichnung. **~-handed**, a. offenhändig, freigebig. **~-hearted**, a. freimütig, offenherzig; freigebig. **~-heartedness**, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. **~-heat**, phys. entbundene Wärme.

frēe' hōld, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. **~ẹr**, der Freisasse, unabhängige Landeigentümer.

frēe'‖-labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit (Ggs. Sklavenarbeit). **~(-)liver**, der Lebemann. **~(-)living**, die Schlemmerei; das ausschweifende Leben. **~-looking**, p.a. mit offener Miene, offenherzig aussehend. **~-love**, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

frēe'ly, adv. 1. frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; 2. vertraulich, herzlich; 3. a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Luft; 4. kostenfrei.

frēe'‖man (pl. ~men), der freie Mann; Freibürger; Meister; at ~man's quay, sl. auf fremde Kosten.

frēe' māson [auch mās'n], der Freimaurer; **~s' lodge**, die Freimaurerloge. **~ry**, die Freimaurerei. **frēe' mąsŏnjc**, a. freimaurerisch.

frēe'ness, 1. das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; 2. die Freimütigkeit; 3. die Freigebigkeit; 4. die Unentgeltlichkeit.

frēe'‖-minded, a. sorgenfrei, ruhig. **~-port**, der Freihafen.

frē'ẹr, der Befreier.

frēe'‖-school, die Freischule. **~ sea'-port**, der Freihafen. **~-soil par'ty**, Am. die Freibodenpartei (welche die Nichtausbreitung der Sklaverei anstrebte). **~-soil states**, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Ggs. slave-holding states). **~-spoken**, p.a. frei im Reden, freimütig. **~-states**, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

frēe' stōne, der Hausstein, Quaderstein (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

frēe'thĭnk‖ẹr, der Freidenker, Freigeist. **~ing**, die Freidenkerei.

frēe'‖-tongued, a. freimütig. **~-town**, die (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. **~-trade**, der Freihandel; die Handelsfreiheit. **~-trader**, der Freihändler. **~-warren**, das Jagdrecht. **~-will**, der freie Wille.

to frēeze (frōze, frō'zẹn), 1. i. 1. gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; 2. eiskalt sein; 3. Am. vor Begierde vergehen, sich (danach) sehnen. II. t. 1. gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; 2. fig. erstarren machen; eiskalt machen; to ~ the blood, das Blut gerinnen machen. **~**, s. fam. das Gefrieren, der Frost.

frēe'zẹr, fam. der kalte Wintertag.

frēe'zing, I. p.a. (**~ly**, adv.) gefrierend; fig. eisig, kalt. II. s. das Gefrieren, der Frost; phys.: ~ mixture, die Kältemischung; ~ point, der Gefrierpunkt.

freight [frāt], 1. a) die (Schiffs-)Fracht, Ladung; to take in ~ for, Ladung einnehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, die Fracht; 2. das Frachtgeld, Frachtfuhrlohn; ~ by the great, die Fracht des ganzen Schiffes od. Ruefracht; ~ out (od. outwards), die Hinfracht, Ausfracht; ~ home (od. inwards), die Herfracht; ~ out (od. outwards) and home, die Hin- u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, mieten, heuern; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. **to ~**, I. t. 1. (ein Schiff ꝛc.) befrachten, beladen; 2. (ein Schiff) in Fracht geben, verfrachten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. II. i. laden, in Ladung liegen (for, nach). **~'ąge**, 1. die (Schiffs-)Ladung, Fracht; 2. der Schiffszoll, das Tonnengeld.

freight'-car [frāt'], Am. der Güterwagen.

freight'‖ẹr [frāt'], 1. der Frachter, Mieter eines Schiffes; 2. der Verfrachter, Vermieter. **~ing**, die Befrachtung; Verfrachtung. **~ing-business**, das Frachtgeschäft. **~ęss**, a. unbefrachtet.

freight'[frāt]‖-list, das Ladungsverzeichnis. **~-train**, Am. der Güterzug.

frĕm, frĕm'd, a. Sc. fremd.

Frĕnch, I. a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied fortgehen, sich französisch (polnisch) empfehlen; sich stillschweigend drücken. II. s. 1. das Französische; pedlars' ~, das Kauderwelsch, Rotwelsch; 2. the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Knabenspiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frĕnch'‖-bean, bot. die gemeine Schminkbohne, gewöhnliche Brech- od. Schneidebohne (*phaseŏlus vulgāris*). **~-berry**, bot. der färbende Wegedorn (*rhamnus infectorĭa*). **~-chalk**, die Schneiderkreide. **~-cream**, der Cognak. **~-crown**, 1. s. crown, 4, b; 2. † die (syphilitische) Platte, Glatze. **~-disease**, **~-gout**, die Lustseuche, die Franzosen. **~-ell**, Längenmaß von 4½ Fuß. **~-grass**, bot. die Esparsette (*onobrўchis sativa*). **~-hon'ey-suckle**, bot. der italienische Süßklee, Kron-Süßklee (*hedysărum coronarĭum*). **~-horn**, das Waldhorn.

to frĕn'chify, t. französieren.

Frĕnch'‖like, nach französischer Art. **~man** (pl. ~men), der Franzose.

Frĕnch'‖-pie, zo. der große Buntspecht (*picus major*). **~-plum**, die französische Hauspflaume. **~-pol'ish**, die Schellackpolitur, Wiener Politur. **~-red**, die rote Schminke. † **~ slops**, pl. Pluderhosen. **~-white**, pulverisierter Talk. **~-wil'low**, bot. das Weidenröschen (*epilobium*). **~-win'dow**, das Flügelfenster; **~-win'dows**, pl. die (Salon-)Glasthür.

Frĕnch'‖wŏman (pl. ~women [wĭm'ẹn]), die Französin.

frẹnĕt'ĭc(ąl), a. s. frantic.

frĕn'‖zĭcąl, a. (**~zĭed**, p.a.) bis zum Wahnsinn getrieben, wahnsinnig. **~zy**, der Wahnsinn; die Raserei, Tollheit.

frē'quẹn‖cy († **~ce**), 1. die Häufigkeit,

l. p.a. bes. bot. befranst.
ähnlich. ~'-maker, der
Passamentier.
[shụs], a. finkenartig.
nst.
'), der (Kleider-)Trödler.
die Trödelware (alte Klei-
äm; 2. der Trödel, Trö-
delbude; 3. fig. der elende
quälle, Lumperei. II. a.
pig, verächtlich.
st San Francisco.
haar-)Kräusler, Friseur.
lustig) hüpfen u. springen.
a) durchsuchen; (Gelegen-
ahl) ausbaldowern. ~,
y. II. s. das (munt're)
n.
häfte, ausgelassene Mensch;
. ~ket, typ. das Rähm-
druckerpresse). ~kĭnĕss,
~ky, a. 1. († frĭsk,
ustig) springend; munter;
; 2. schnell gärend, schäu-

iese.
to frizzle.
auf Zeit (od. Kredit) ver-
ben.
(rohe Glasmaterie), der

ee-)Bucht (an Flußmün-
ge; 2. a) der Wald; b) das
Feld.
die Kaiserkrone (*fritil-*

das Zirpen (eines Insekts).
Fetzen, das Stückchen;
annkuchen (bes. mit Apfel-
en. to ~, t. zerschnei-
zerbrechen. to ~ away,
g. vertändeln, vergeuden.
(Landschaft in Italien).
volousness.
(~oŭsly, adv.) gering-
ad, gehaltlos, nichtig, läp-
los. ~ousnĕss, die Ge-
haltlosigkeit, Nichtigkeit;

frĭz'zle, t. frisieren, kräu-
eren. **frizz, frĭz'zle**,
gekräuselt, die Haarlocke.
(Haar-)Kräusler, Friseur.
~, hin u. her, auf u. ab.
am.N.
inchskutte; 2. (smock-~)
laubhemd; die Bluse; 3. der
rock (für Frauen); 4. (=
~-Rock (für Männer); auch

rbe) Messer (zum Spalten).
rsch; 2. der Strahl, die
rbelaste); 3. die Quaste
~ Borstenbesatz (einer
Kirschblüt *(hy-*
~'-eaters,
er Franzosen).
apfel
not.
ald);
ann
~
a.

froschartig. ~-spawn, der Froschlaich. ~-spittle, der Zikadenschaum, Kuckucksspeichel.

frōĭse, der Speckpfannkuchen.

frŏl'ĭc(k), I. a. fröhlich, lustig, scherzhaft. II. s. 1. a) die Lustbarkeit, der tolle Spaß, die Posse, das Spiel; b) die Tollheit, Ausgelassenheit; 2. Am. die ländliche Festlichkeit. **to** ~, i. scherzen, spaßen, Possen treiben. ~**sŏme**, a. (~**sŏmely**, adv.) fröhlich, lustig, ausgelassen. ~**somenĕss**, die Lustigkeit, Ausgelassenheit.

frŏm, prp. 1. a) von (her); aus (heraus, hervor); ~ hence, ~ thence, ~ whence, st. hence, thence, whence; b) von seiten, ausgehend von, im Namen od. Auftrage js.; to hear ~ s.o., von jm. (durch ihn selbst) hören od. Nachricht erhalten; to proceed ~, hervorgehen aus, kommen von; ~ the bottom of one's heart, von Herzen; c) to be ~, gebürtig sein aus; d) made ~, gemacht aus; 2. seit; von (der Zeit) an (her); ~ a child, von Kindheit an; ~ of old, von altersher; ~ day to day, von Tag zu Tag; ~ time to time, von Zeit zu Zeit; 3. a) von ... weg; ~ home, von Hause (her); von Hause fort, nicht zu Hause; b) different ~, abweichend, verschieden von; c) von, vor (Trennung): to deliver ~, befreien von; safe ~, sicher vor; to defend ~, schützen vor; d) vor (bei Zeitwörtern des Verbergens: to hide s.t. ~ s.o., etw. vor jm. verbergen); 4. a) infolge von, durch, wegen, aus; ~ principle, aus Grundsatz; ~ personal knowledge, aus (od. nach) eigener Erfahrung; ~ what you have told me, nach dem, was Sie mir gesagt haben; to conclude od. infer ~, schließen, folgern aus; b) nach (einem Original); ~ (the) life, nach dem Leben, ~ nature, nach der Natur (gezeichnet); 5. ~ above, von oben herab; ~ afar, von ferne; ~ amid(st), aus der Mitte; ~ among, aus ... heraus; ~ before, von vorn; ~ before me, von mir weg; ~ behind, von hinten; ~ below (~ beneath), von unten; ~ between, dazwischen hervor; ~ beyond, von jenseits; ~ forth, hervor aus; ~ on high, von oben; ~ off, von ... weg, hinweg, fort; † ~ out, st. out of; ~ under, unter ... hervor; ~ within, von innen; ~ within the house, aus dem Hause (aus dem Innern des Hauses); ~ without, von außen.

Frŏme, Name mehrerer engl. Flüsse.

frŏm'ẹnty, s. frumenty.

frŏnd, bot. 1. der Wedel (der Farnkräuter); 2. † der Palmzweig.

frŏnde, die Fronde (Gegenpartei des Hofes in Frankreich während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.).

frŏnd‖ā'tion, die Entlaubung (der Bäume). **to** ~**ĕsçe'**, i. Blätter treiben, sich belauben. ~**ĕs'çençe**, das Ausschlagen (der Bäume), die Belaubung. ~**lĭf'ẹrous**, a. bot. Blätter tragend. ~**ōse'**, a. wedeltragend; wedelartig beblättert.

frŏn'dous, a. blätterreich.

frŏns, med. die Stirn.

frŏnt [auch frŏnt], 1. a) die Stirn, das Angesicht; to place ~ to ~, konfrontieren; * to take the occasion by the ~, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen (od. benutzen); b) die freche Stirn; to show a bold ~, mit dreister Miene auftreten; eine feste Haltung bewahren; 2. a) die Front, Vorderseite; in ~ of, in der Front von, vorn an; (in) full ~ with, gerade gegenüber; to bring to the ~, ans Licht bringen; to change ~, eine andere Seite herauskehren, einen anderen Ton anschlagen; to come to the ~, an die Spitze treten; to present a (bold) ~, (kühn) Front bilden, (kühn) gegenübertreten; b) * der Hauptpunkt; 3. (a lady's ~) der (falsche) Frauenscheitel; 4. das Vorhemdchen. **to** ~, I. t. 1. jm. die Stirn bieten; j. von vorn angreifen; 2. (einem Dinge) gegenübertreten od. stehen; to ~ danger, der Gefahr Trotz bieten; ~**ĭng**, gerade gegenüber. II. i. 1. an der Spitze (voran) stehen; 2. mit der Vorderseite (to, on, upon, nach ... zu) stehen; to ~ to the right, nach rechts Front machen.

frŏn'tage, die Vorderseite (eines Hauses).

frŏn'tăl, I. a. 1. die Stirn betr.; ~ bone, med. das Stirnbein; 2. nach vorn befindlich; ~ presentation, med. die Kopflage (eines Kindes bei der Geburt). II. s. 1. med. die Stirnbinde; 2. arch. der Thür- od. Fenstergiebel.

frŏnt'[auch ŏ]‖-box, die Vorderloge. ~-door, die Vorderthür.

* **frŏn'tẹd** [auch ŏ], p.a. in Front aufgestellt.

frŏn'tĭer [auch frŏnt'ẏēr, frŏnt'ẏẹr], 1. † die Vorfeste, der Vorbau; 2. die Grenze (als Streif). **to** ~, i. † die Grenze bilden. ~-town, die Grenzstadt.

frŏntĭnjăc' [ẏăk'], der Wein aus Frontignan (in Languedoc).

frŏn'tĭspĭeçe, 1. arch. die Vorderseite (eines Gebäudes), Giebelseite; 2. typ. das Titelblatt, Titelkupfer; 3. hum. das Gesicht.

frŏnt'‖lẹss [auch ŏ], a. schamlos, frech. ~**lẹt**, das Stirnband, die Stirnbinde.

frŏnt'[auch ŏ]‖-leader, das Vorderpferd, Spitzenpferd. ~-line, mil. die erste Reihe, Front. ~-name, Am. der Vorname. ~-parlour, ~-room, die Vorderstube. ~-rank, mil. die Vorderreihe, das Vorderglied. ~rank-man, mil. der Vordermann. ~-seat, der Vordersitz. ~-stall, der vordere Sperrsitz. ~-tooth, der Vorderzahn. ~-view, die Vorderansicht.

frontón, arch. der Giebel über Thüren u. Fenstern.

† **frŏ̄ze** [auch ŏ], **frō'sẹn**, s. to freeze.

frŏst [fast frâst], der Frost; glazed ~, das Glatteis; hoary ~, white ~, der Reif, Reiffrost. Jăck Frŏst', Personifikation des Winters. **to** ~, t. (Kuchen) mit Zuckerguß versehen.

frŏst'‖-bite, das Erfrieren; der Frostschaden. ~-bitten, p.a. erfroren (v. Gliedern). ~-bound, p.a. festgefroren.

frŏst'ẹd, p.a. 1. a) überfroren; b) grauhaarig; 2. a) mit Zuckerguß (versehen); b) ~ glass, das Eisglas; ~ silver, das Mattsilber.

frŏst'-flower, die Eisblume (an Fensterscheiben).

frŏs'tĭnĕss, die Eiskälte, der Frost; fig. die Kälte, Eisigkeit.

frŏst'‖ĭng, der Zuckerguß. ~**lẹss**, a. frostfrei.

frŏst'‖-nail, der Eisnagel (am Hufeisen der Pferde). ~-nailed, p.a. mit Eisnägeln beschlagen. ~-nipped, p.a. vom Frost angegriffen. ~-numbed, p.a. vor Kälte

erſtarrt. ~-work, 1. der Froſt, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fenſterſcheiben); 2. techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs'‖ty, a. (~tily, adv.) 1. a) froſtig, eiskalt; b) mit Froſt bedeckt, eiſig; 2. eisgrau (vom Haar); 3. fig. froſtig, kaltſinnig.

frŏth [faſt fråth], 1. der Schaum; 2. fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftloſe. **to ~**, I. t. 1. ſchäumen machen. II. i. ſchäumen; to ~ up, aufſchäumen.

frŏth'jnĕss, das ſchaumige Weſen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geſchwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumarĭa)*.

frŏth'‖y, a. (~ily, adv.) 1. ſchaumig, ſchäumend; 2. fig. nichtig, leer, läppiſch; ſchlaff; Schaum ſchlagend; (vom Stil) phraſenhaft.

Froũde, eFam.N.

frōu*gh*'y, a. provinc. weich, mürbe, ſpröde.

to frōunçe, t. (Haare) kräuſeln; mit Franſen beſetzen, befranſen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.

frōu'‖ſjnĕss, ~zjnĕss, das ſchmutzige Ausſehen; der muffige Geruch. **~sy, ~zy**, a. ſchmutzig; muffig.

A. **frōw**, ſ. **~er**.

B. **frōw**, 1. † die Frau (Deutſche od. Holländerin); 2. provinc. die Schlumpe, Schmutzlieſe.

frō'wạrd, a. (~ly, adv.) eigenſinnig, unartig, widerſpenſtig; trotzig, mürriſch. **~nĕss**, der Eigenſinn, die Widerſpenſtigkeit; der Trotz; das mürriſche Weſen.

frōw'ẹr (frōw, frōe), das Spaltmeſſer.

to frōwn, I. i. 1. die Stirn runzeln, finſter (drein)ſehen; 2. fig. (upon, od. at s.o.) jm. finſtere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig ſein. II. t. (to ~ down) durch finſteres Benehmen abſtoßen, einſchüchtern; to ~ into silence, durch finſtere Blicke zum Schweigen bringen. **~**, s. der finſtere Blick; Zorn, Unwille; **~s** of fortune, Widerwärtigkeiten.

frōw'njng, p.a. (~ly, adv.) finſter (ausſehend), mürriſch, unwillig.

frōw'zy, frō'zy, ſ. frousy.

frōze, ſ. to freeze.

frō'zẹn [auch frōz'n], p.a. (ſ. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltſinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~nĕss**, das Gefrorenſein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburgh).

frŭc'tẹd, p.a. her. mit Früchten (verſehen).

frục‖tĕs'çençe, bot. die (Zeit der) Fruchtreife. **~tĭc'ŭlōse**, a. fruchtbeladen. **~tĭf'ẹroŭs**, a. fruchttragend, fruchtbar.

frŭctĭfĭcā'tĭon, 1. die Befruchtung; 2. bot. die (Zeit der) Fruchtentwickelung; die (Anordnung der) Befruchtungsteile; 3. fig. die Nutzbarmachung.

to frŭc'‖tĭfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. **~t'ŭạry**, der Nutznießende. † **~t'ŭous**, a. fruchtbar. † **~t'ŭousnĕss**, die Fruchtbarkeit. † **~t'ụre**, der Nießbrauch.

frŭ'gạl, a. (~ly, adv.) frugal, genügſam, mäßig; haushälteriſch, ſparſam (of, mit); einfach; ſpärlich. **~nĕss, frŭgăl'jty**, die Genügſamkeit, Mäßigkeit; Sparſamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.

frŭgĭf'ẹroŭs, a. fruchttragend.

frŭgĭv'ọroŭs, a. fruchtfreſſend.

frŭit, 1. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obſt; 2. die Leibesfrucht; 3. der Gewinn, Nutzen, Ertrag; **~s**, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~**, i. Früchte tragen.

frŭi'tạge, das Obſt.

frŭit'‖-basket, der Obſtkorb. **~**-bearer, der Träger, tragbare Baum. **~**-bearing, p.a. fruchttragend. **~**-bud, die Fruchtknoſpe.

frŭi'tẹr‖ẹr, der Obſthändler. **~ĕss**, die Obſtfrau. **~y**, 1. das Obſtwerk, Obſt; 2. die Obſtkammer.

frŭit'fŭl, a. 1. fruchtbar; 2. fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly**, adv. in Fülle; 3. nützlich, vorteilhaft. **~nĕss**, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frŭit'‖-garden, der Obſtgarten. **~**-grove, die Obſtpflanzung.

frŭ'tĭon, der Genuß.

† **frŭ'jtĭve**, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frŭit'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar; * kalt; 2. fig. fruchtlos, unnütz. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit; Fruchtloſigkeit.

frŭit'‖-loft, die Obſt(dach)kammer. **~**-market, der Obſtmarkt. **~**-pie, die Obſtpaſtete, der Obſtkuchen. **~**-seller, der Obſthändler; die Obſthändlerin. **~**-shop, die Obſthandlung. **~**-show, die Obſtausſtellung. **~**-stain, der Obſtfleck. **~**-stall, der Obſtſtand (auch in Markthallen). **~**-stones, pl. die Obſtſteine, Obſtkerne. **~**-sugar, der Fruchtzucker. **~**-time, die Obſtzeit, der Herbſt. **~**-tree, der Obſtbaum. † **~**-trencher, der Obſthändler.

frŭmẹnt‖ā'ceoŭs [shụs], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~ā'rjoŭs**, a. das Getreide betr. **~ā'tĭon**, die alttröm. Getreide- od. Kornſpende.

frŭ'mẹnty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geſchmackloſe gekleidete Frauenzimmer, die Vogelſcheuche. II. a. gemein; ungeſittet. **to ~**, t. Am. verſpotten.

frŭm'pĭsh, a. fam. 1. grillig, quengelig; 2. altmodiſch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. 1. der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; 2. ein eiterndes Hufgeſchwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerſchmettern. **~**, s. das Gekrach.

† **frụstrā'nẹoŭs**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trạte, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. **~**, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frụstrā'tĭon, die Vereitelung, der Querſtrich.

† **frŭs'trạt‖ive**, a. vereitelnd; betrüglich. † **~ọry**, a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.

frŭs'tụm, math. der Stumpf, das Stück zwiſchen zwei Parallelflächen; ~ of a pyramid, die abgeſtumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgeſtumpfte K

frŭtĕs'çẹnt, a. bot. ſtrauch

frŭ't‖ẹx, Lat. (pl. ~içēs), bot

frŭtjcōse', frŭ'tjcoŭs, a

frŭtĭc'ŭlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. ſtaudenartig.

A. **to frў**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. 1. braten; (vor Hitze) ſchmelzen; 2. gären; aufwallen. **~'jng-pan**, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. **~**, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frў**, 1. der (Fiſch-)Rogen; die Fiſchbrut; 2. a) † die Kinder, Nachkommenſchaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreideſieb.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † ~ (auch pl. ~s), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb'‖by, ~sy, a. pausbäckig, dick.

† **fū'cạt‖e, ~ĕd**, a. geſchminkt; bemäntelt.

fū'*ch*sją [fū'shją, ſelt. fo͝ok'sją], bot. die Fuchſie.

fū'cōid, fūcōï'dạl, a. ſeetangähnlich.

fū'‖cụs, Lat. (pl. ~çī), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dẹr, ſ. fodder, fother.

to fŭd'dl‖e, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, ſich betrinken. **~e**, s. das Kneipen. **~ed**, p.a. betrunken. **~ẹr**, der Säufer. **~jng**-bout, das Saufgelage.

to fŭdge, t. 1. (up) künſtlich erſinnen; 2. anführen. **~**, s. der Unſinn, das Blech, die Flauſen.

Fūē'gjan, der Feuerländer.

fū'ẹl, die Feuerung, der Brennſtoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung verſehen. pa'tent-~, compressed' ~, Briquetts.

to fŭff, t. provinc. aufblaſen. **~**, **~'y**, a. provinc. leicht; weich; ſchwammig.

fŭgā'cioŭs [shụs], a. flüchtig; vergänglich. **~nĕss, fŭgăç'jty** († **fŭ'gạçy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fŭgh! int. bah! pfui!

fū'gjt‖ĭve, I. a. 1. flüchtig; (unſtät umher) wandernd; 2. fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. **~jveness**, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fū'gleman, ſ. flugelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'gu‖ist, der Fugenkomponiſt, Fugenſpieler.

† **fūl'çjmẽnt**, ſ. fulcrum.

fūl'cr‖ạte, a. geſtützt. **~ụm** (Lat. pl. ~ą, Engl. ~ụms), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fūlfĭl' (~led, ~led), t. 1. † (voll) anfüllen; 2. erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~lẹr**, der Vollbringer ꝛc. **~lĭng, ~mẹnt**, die Erfüllung.

fūl'gẹncy, † **fụlgĭd'jty**, der Glanz, Schimmer.

fūl'‖gẹnt, † **~gĭd**, a. glänzend, ſchimmernd. **~gọr**, der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gūrănt**, p.a. blitzend. † **to ~gūrāte**, i. (auf)blitzen.

fŭlgūrā'tĭon, das Blitzen; das Blicken der Silberblick).

ful'gūr‖ite, min. die Blitzröhre. † **~y,** das Blitzen, Wetterleuchten.

Ful'ham, O. in Middlesex; † fulham (linen) **(fŭl'ạm),** der falsche Würfel.

† **fulḡ'inŏs'ity,** die Rußigkeit.

fulḡ'inous, a. **(~ly,** adv.) rußig; rauchgrau; schwärzlichbraun.

fu'ljmārt, s. foumart.

A. fūll, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, von, an); to have one's hands **~,** vollauf zu thun haben; * **~** of bread, voll von Irrlichern; **~** of grief, sehr bekümmert; **~** of play, mutwillig; **~** of words, wortreich, geschwätzig; to be **~** of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); **~** of o.s., von sich eingenommen; we are **~,** fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, groß, dick; **~** in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at **~** length, vollständig, ausführlich; ausgeschrieben; **~** allowance, die reichliche Ration; **~** amount, der volle Betrag; **~** freight, die ganze Fracht; **~** load, volle Ladung; **~** pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of **~** weight, vollwichtig; receipt in **~,** die Generalquittung; **~** ten per cent, volle 10%; **~** absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; b) faltig, gefältelt (Ggs. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) **~** cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; **~** advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be **~** upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in **~** blast, sichtlich; **~** oft, sehr oft; **~** many a, gar mancher; **~** as free, (ganz) ebenso frei; **~** enough, vollständig genug; **~** nigh, beinahe, fast; * **~** soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come **~** upon, gerade zukommen auf; to look **~** in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in **~** view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, Ggs. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters); of **~** age, volljährig, mündig; **~** of years, hochbejahrt; **7.** mar. **~** and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her **~**! nicht höher!

fŭll, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the **~** (at **~**), der Mond ist voll; at **~** of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in **~,** ausgeschrieben (at **~** length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the **~,** zur Genüge; to look one's **~,** sich satt sehen; **3.** das Ganze; at **~,** im ganzen; in **~,** vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in **~,** ausgefülltes Giro; in **~** of all demands, zur völligen Ausgleichung unserer Rechnung; acquittance in **~** of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in **~** (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) **~,** per voll bezahlen; einzahlen; eine Summe vollmachen.

B. to **fŭll,** t. walken.

* **fŭll'-acorned,** a. mit Eicheln gemästet.

Fŭll'ạge, der (das) Walkerlohn.

Fŭll'‖age, die Volljährigkeit. **~-aged,** a. ...rig, mündig, erwachsen.

...), fam. s. fulham.

...rmed, p.a. in vollständiger Rüstung.

...das Vollblut. **~-blooded,** a. ...ferden). **~-blow,** die volle ...wu, p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied,** a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. **~-bottomed,** a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig,** die Allongeperücke. **~-coloured,** p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt,** als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch,** arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged,** p.a. vollgeladen. **~-crammed,** p.a. vollgepfropft. **~-dress,** der Gesellschaftsanzug. **~-dressed,** p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive,** adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'ẹr, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth,** die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle, ~'s-weed,** bot. die Weberkarde, Weberdistel *(dipsăcus fullōnum).*

fŭl'ẹry, die Walkmühle.

fŭll'‖-eared, a. vollährig. **~-eyed,** a. großäugig. **~-faced,** a. mit vollem Gesicht. **~-fed,** p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured,** p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed,** p.a. vollgebaut. * **~-fortuned,** p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught,** p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reich(lich) ausgestattet, vollwertig. * **~-gorged,** p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown,** p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed,** a. mit vollen Händen. * **~-hearted,** a. voll Mut, zuversichtlich. * **~-hot,** a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'ĭn͡g, das Walken. **~-mill,** die Walkmühle.

fŭll'‖-laden, p.a. voll geladen. **~-length,** ganze Figur. **~-manned,** p.a. vollständig bemannt. **~-moon,** der Vollmond. **~-mouthed,** a. starkstimmig; volltönend. * **~-orbed,** a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. **~ pitch,** im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. **~ rehearsal,** die Generalprobe (im Theater). **~-rigged,** p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed,** adv. im vollen Galopp; spornstreichs. **~-stop,** der Punkt, das Punktum. **~-stuffed,** p.a. vollgestopft. **~-summed,** p.a. vollzählig, vollständig. **~-tear,** adv. in vollem Galopp. **~-toned,** p.a. mit vollen Tönen. * **~-winged,** p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mạr, zo. die Eismöwe *(procellaria glaciālis).*

fŭl'mĭn‖ănt, a. donnernd. **to ~āte,** I. i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ātĭng** legion, die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps,** pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver,** chem. das Knallsilber; **~ating powder,** das Knallpulver. **II.** t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte,** s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury,** das Knallquecksilber; **~ate of silver,** das Knallsilber.

fŭlmĭnā'tion, I. das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'‖mĭnătory [auch **~mĭnātory**], a. donnernd. * **to ~mĭne,** t. u. i. donnern.

fŭlmĭn'‖ẹous, a. den Donner betr. **~ĭc** acid, chem. die Knallsäure.

fŭl'nẹss, I. das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the **~** of years, in reifen Jahren; in the **~** of time = when the **~** of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

fŭl'sọme, a. **(~ly,** adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nẽss,** die Ekelhaftigkeit.

fŭl'v‖jd, ~oụs, a. braungelb.

† **fŭm!** int. pfui!

fū'mạge, die Herdsteuer.

fū'mạrōle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'mạtory, s. fumitory.

to fŭm'bl‖e, I. i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher-)tasten (to **~e** along). **II.** t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to **~e up,** zusammenraffen; zerknittern. **~ẹr,** der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ĭn͡g,** p.a. ungeschickt, linkisch.

fūme, I. a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~,** I. i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to **~ away,** verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to **~ up,** aufbrausen. **II.** t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'mẹt, I. gew. **~s,** pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fūmĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fū'mĭd, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nẽss, fūmĭd'ĭty,** die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fū'mĭg‖ănt, a. räuchernd. **to ~āte,** t. (durch)räuchern. **~ātory** [auch **ātori**], a. (durch)räuchernd.

fūmĭgā'tion, die Räucherung.

† **fū'm‖ĭsh, ~oụs, ~y,** a. räucherig. **~ĭtory, ~ĭtẹr,** bot. der Erdrauch *(fumaria officinālis).*

fŭn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for **~,** zum (od. aus) Spaß; I am only in **~,** ich mache nur Spaß; I don't see the **~** of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make **~** of, necken, sich lustig machen über.

fūnăm'būl‖ătory [auch **~ātori**], a. seiltänzerisch. **~ist,** der Seiltänzer.

fūnc'tion, I. a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al,** a. **(~ally,** adv.) dienstlich, amtlich. **~ary,** I. der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fŭnd, I. a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; **~** and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) **~s,** pl. die Barschaft; to be in **~s,** bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2. ~s,** pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking **~,** der Schuldentilgungsfonds. **to ~,** t. **1.** (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; **~ed debt,** die konsolidierte (Staats-)Schuld; **~ĭng** system, das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fŭn'dạmẽnt, I. † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fŭndạmĕn'tal, I. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

~-bass (sound od. tone), mus. der Grundton. **II.** **~s**, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. **~ly**, adv. im Grunde; wesentlich. **~nĕss**, die Wesentlichkeit.

fŭnd'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.

fŭnd'lĕss, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

† **fūnē'brịal**, a. Leichenbegängnisse betr.

fū'nẹrạl, **I.** a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. **~fur'nisher**, j. der Beerdigungen besorgt.

fūnē'rẹal, a. **1.** = funeral; **2.** traurig; unheimlich.

† **fūnĕst'**, a. unselig, unglücklich.

fŭn'gal, a. Pilze betr.

fŭn'ǧifȯrm, **fụngīl'lifȯrm**, a. pilzförmig.

fŭn'ǧite, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fụngĭv'ọroŭs, a. von Pilzen lebend.

fŭn'‖gōid, a. pilzartig. **~gọus**, a. pilzartig; schwammig. **~gụs**, Lat. (pl. **~gụsĕs**, **fŭn'ǧī**), **1.** bot. der Schwamm; **2.** (**fụngŏs'ịty**) med. das Schwammgewächs.

fụngŏl'ọg‖ist, der Pilzkenner. **~y**, die Pilzkunde.

fū'njcle, die Schnur; Faser.

fūnĭc'ūlạr, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.

fŭnk, vulg. **1.** der Gestank; **2.** sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to ~**, vulg. **I.** t. durchstänkern. **II.** i. **1.** stinken; **2.** sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. **~'y**, a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fŭn'kify, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fŭn'nẹl, **1.** der Trichter; **2.** der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. **~led**, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.

fŭn'nẹl‖-like, a., **~-shaped**, p.a. trichterförmig.

fŭn'ny, **I.** a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).

fụr, **1.** das Fell, das Pelzwerk; **~s**, pl. Rauchwaren; **2.** a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to ~** (**~red**, **~red**), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; **~red**, belegt (v. d. Zunge).

fūr‖ā'ceọus [shụs], a. diebisch. **~āç'ity**, der Hang zum Stehlen.

fụr'bẹlōw, die Falbel; der Vorstoß. **to ~**, t. besetzen, verbrämen.

to fŭr'bish, t. (up, auf)polieren, putzen. **~ẹr**, der Polierer, Schwertfeger.

fụr'‖-boot, der Pelzstiefel. **~-cap**, die Pelzmütze.

fụr'‖cate, a., **~cạtĕd**, p.a. gabelförmig.

fụrcā'tiọn, die gabelförmige Teilung.

fụr'cūlạr, a. gabelförmig.

fụr'fụr, med. der kleine Grind.

fụrfūrā'ceọus [shụs], **fụr'fūroŭs**, a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grind

fụrfūrā'tiọn, med. Schuppe

fū'rjọus, a. (**~ly** toll; heftig. **~n** Wut, Raserei; T

to fŭrl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) auftuchen.

fŭr'lŏng, engl. Feldmaß (⅛ mile = 201,16 m).

fŭr'lō͞ugh, mil. der Urlaub.

fŭr'mę(n)ty, f. frumenty.

fŭr'-merchant, der Rauchwarenhändler.

fŭr'nạçe, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. † **to ~**, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * **~-burning**, p.a. heißglühend. **~-steel**, der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.

Fŭr'nęss, eFam.N.

to fŭr'njsh, t. **1.** versehen, versorgen (with, mit); **2.** (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; **3.** a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) **~ed** [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. **~ẹr**, **1.** der Lieferant; **~er to the Queen**, der Hoflieferant; **2.** der Zimmermöblierer. **~ing**, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; * fig. das äußere Zeichen.

fŭr'nịt⁵ụre [auch tshụr], **1.** das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; **2.** die Ausstaffierung; das Zubehör; **3.** mar. die Ausrüstung, Betakelung.

fŭr'ri‖ẹr, der Kürschner. **~ery**, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

fŭr'rịng, **1.** die Pelzfütterung; **2.** die Bekleidung mit Futterbrettern.

fŭr'rōw, **1.** a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; **~s**, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); **2.** die Runzel. **to ~**, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; * (das Meer) durchfurchen. * **~-weeds**, pl. das Unkraut.

fŭr'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

fŭr'ṭhẹr (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. **1.** a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; **2.** weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to ~**, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

fŭr'ṭhẹr‖ançe, die Förderung. **~ẹr**, der (Be-)Förderer.

fŭr'ṭhẹr‖mọre [auch mōr], adv. ferner, überdies, außerdem. **~mọst**, **I.** a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. **~sŏme**, a. förderlich.

fŭr'ṭhẹst (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am ~ am weitesten.

a. (**~ly**, adv.) gest
rsuchen, heimlich.
r Rauchwarenha
l. das Blut

fū'ry, **1.** die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung; **2.** Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. **~-like**, a. furienartig.

fụrze, bot. der Stechginster (*ulex europæus*). **~'-chat**, zo. das Braunkehlchen (*saxicŏla rubĕtra*).

fụr'‖zy, **~zẹn**, a. voll Stechginster.

fū'sạrŏle, arch. der Eierstab.

fụscā'tiọn, die Verdunklung.

fŭs'cọus, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūse, **I.** t. (ver)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūsēē'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūsēē'**, **1.** a) (**fūse**) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; **2.** f. fusil, *B*; **3.** sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fū'sel-oil, chem. das Fuselöl.

fūsịbĭl'ịty, die Schmelzbarkeit.

fū'sịble, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).

fū'sịfȯrm [od. fū'zi], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'sịl**, a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'sịl**, s. **1.** die (leichte) Flinte; **2.** her. die Wecke, der Weck; die Spindel.

fūsịl‖ēēr', **~ĭer'**, mil. der Füsilier.

fūsịllāde', **1.** das Kleingewehrfeuer; **2.** das Erschießen.

fūs'ịng-point, der Schmelzpunkt.

fū'sịọn, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fū'sọme, provinc. nett, hübsch.

fŭss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to ~**, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fŭs'‖sịckĭn, sl. f. fuss, s. **to ~sify**, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. **~sĭnĕss**, fam. f. fuss, s. **~sy**, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fŭst**, der Säulenschaft.

B. **fŭst**, der dumpfige, müffige Geruch. † **to ~**, i. dumpfig werden od. sein, stinken.

fŭs'tịan [tyạn], **I.** s. **1.** a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; **2.** fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. † **~ist**, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fŭs'tjc, **1.** (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum (*morus tinctoria*); **2.** das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotĭnus*).

† **to fŭs'tjgāte**, t. prügeln.

fŭstjgā'tiọn, das Prügeln, die Prügelstrafe.

† **fŭstĭlā'rịan**, der Lumpenkerl.

fŭs'tjnĕss, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fŭs'ty, a. moderig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tjle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ịty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fūt'tọck, pl. mar. der Auslanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); first ~, der Sitter; ~-shrouds, die Püttingstaue.

fụ⁵ụre, **I.** a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. **II.** s. **1.** die Zu-

kunft; in (od. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteausſichten (in der Börſenſprache); 2. gram. das Futurum.

fū't⁵ụrist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung bibliſcher Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.

fūtū'rity [auch fūt⁵û'riti], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zuſtand; das zukünftige Ereignis.

fūze, ſ. fusee, 2.

to fūzz, 1. i. fuſſeln, zerfaſern, ſich in Faſern auflöſen; 2. t. u. i. ſ. to fuzzle. **~'-ball,** bot. der Boviſt *(lycoperdon [vesista)*.

fūzz, fūz, s. die Fuſſeln, flockigen Teilchen.

to fūz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. ſich betrinken.

fūz'zy, a. ſl. angetrunken.

fy, int. pfui!

fyke, die Fiſchreuſe.

*** fyte,** ſ. fit, *A.* 1.

G.

G [jē], 1. das G, g (Buchſtabe); 2. mus. a) das G; b) (G clef [jē' klĕf]) der G-od. Violinſchlüſſel; G flat, Ges; G sharp, Gis.

gab, fam. das Maul, der Mund; das Geſchwätz; gift of the ~, das Mundwerk; not much given to ~, nicht eben ſchwatzhaft; to blow the ~, ſchwatzen; etw. anzeigen, verraten. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. ſchwatzen.

† gāb'ạrạge, grobe iriſche Packleinwand.

gāb'ạrdine [od. gāb'ạrdin], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.

gāb'bery, das Geſchwätz.

to gāb'ble, i. ſchwatzen; ſchnattern (v. Gänſen). **~,** s. das Geſchwätz; Geſchnatter.

gāb'blẹr, der Schnatterer, Schwätzer.

† gā'bẹl, die Abgabe, Steuer. **† ~lẹr,** der Steuereinnehmer.

gạbēlle', die Salzſteuer.

gābẹrdine' [od. gāb'ẹrdin], ſ. gabardine.

gāb'ẹrlünzie (eig. -lünyie), Sc. 1. der Strolch; 2. (**~-man**) der Bettler.

gā'bey, ſ. gaby, *A.*

gā'bịọn, mil. der Schanzkorb. **~ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.

gābịọn(n)āde', die Schanzkorbbekleidung, Kettwehr.

gā'ble, (**~-end**) der Giebel. **~-front,** die Giebelfront. **~-roof,** das Giebeldach. **~-roofed,** p.a. mit Giebeldach verſehen. **~-window,** das Giebelfenſter; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenſter.

gā'blẹt, der kleine Ziergiebel.

Gā'brịel, MN.

A. **gā'by,** fam. der einfältige Menſch, Tropf.

B. **Gā'by, Gābe,** für Gabriel.

A. **gād,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelſtock; to Spitze; † upon the ~, plötzlich.

B. **Gād,** vulg. für **God. ~zōōks',** vulg. Jeſuſſemd.

to gād (**~ded, ~ded**), i. (about) umherlaufen, herumſtreifen; * (ſich) ranken.

gād'|-about, der Bummler, Pflaſtertreter. **~-bee, ~-breeze, ~-fly,** zo. die Viehbremſe *(tabānus)*.

gād'|dẹr, ſ. **~-about. ~djsh** (**~djng**), a. herumſtreichend, bummelnd. **~jng,** s. das Herumſchweifen, der Müßiggang. **~-djng** gossip, die Stadtklatſche.

Gādītā'nịạn, a. u. s. gaditaniſch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).

gād' sō! int. ei der Tauſend!

gād'wāll, zo. die Schnatterente *(anas strepēra)*.

Gāel, der Gäle.

Gāe'ljc, I. a. gäliſch. II. s. die gäliſche Sprache.

gāff, 1. die Harpune; 2. der künſtliche Sporn (der Kampfhähne); 3. mar. die Gaffel (Segelſtange in der Längerichtung des Schiffes); **~'-(top')sail,** das Gaffelſegel; 4. ſ. penny-**~.**

gāf'fẹr, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!

gāf'fle, 1. ſ. gaff, 2; 2. der ſtählerne Spanner einer Armbruſt.

† gāf'|ọl, ~ụl, die Steuer, Abgabe. **~ol-land, ~ul-land,** die ſteuerbare Ländereí.

A. **to gāg** (**~ged, ~ged**), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. ſl. lügen; betrügen. **~,** s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (**~gjng**) das Extemporieren (auf der Bühne); 3. ſl. die Lüge.

B. **† gāg, gāg'ạte,** min. der Gagat (eine zu Schmuckſachen verarbeitete Art Steinkohle).

A. **gāge,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgſchaft; 2. der Fehdehandſchuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.

B. **gāge,** 1. ſ. gauge; 2. mar. die Waſſertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-**~,** rain-**~,** steam-**~,** tide-**~,** water-**~,** weather-**~**; 3. ſl. das Bißchen. **to ~,** t. ſ. to gauge.

gāg'gẹr, der Knebeler; ſl. der Betrüger; Spieler.

to gāg'gle, i. gackern, ſchnattern.

gāg'|-tooth, der Raffzahn, vorſtehende Zahn. **~-toothed,** a. raffzähnig.

gāi'ẹty, ſ. gayety.

gailliarde, ſ. galliard.

gāi'ly, ſ. gayly.

A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in Zſſ.).

B. **gāin,** s. 1. der Einſchnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die ſchräge Ausladung.

C. **to gāin,** I. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verſchaffen; to ~ ground, beſ. fig. vorrücken, um ſich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; ſiegen; to ~ the start, den Vorſprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeiſegeln (an); to ~ over, zu ſich herüber ziehen; für ſich gewinnen, an ſich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Abſicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, ſeinen Willen durchſetzen; to ~ one's (private) end, ſeinen (beſonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. **~,** s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überſchuß; to make ~ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make **~s,** gewinnen.

gāi'n|ạble, a. zu gewinnen, zu erlangen. **~ạge,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. **~ẹr,** der Gewinner.

gāin'fûl, a. (**~ly,** adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. **~nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.

gāin'|-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnſüchtig. † **~-giving,** die (böſe) Ahnung, das bange Vorgefühl.

gāi'njngs, pl. der Gewinn, Verdienſt, Ertrag.

gāin'lẹss, a. gewinnlos. **~nĕss,** die Gewinnloſigkeit.

† gāin'ly, a. u. adv. gewandt, geſchickt, behende.

to gāinsāy' [od. gān'sā] (**-said** [sĕd], **-said**), t. 1. jm. widerſprechen; 2. etw. beſtreiten, verneinen, leugnen. **~ẹr,** der Widerſprecher; Gegner, Widerſacher.

'gāinst [auch gēnst], für against.

gāi'|-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.

gāi'rjsh, ſ. garish.

gāit, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Haltung beim Gehen).

gāi'tẹd, p.a. in Zſſ. (heav'y-**~**) einen (ſchweren) Gang habend.

gāi'tẹr, die Gamaſche. **~ed,** a. mit Gamaſchen verſehen.

găl, vulg. für girl. **~'-boy,** Am. vulg. der ſchlaffe, verweichlichte Junge.

gā'lạ [od. gā'lạ], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Feſt; days of **~, ~-days,** Galatage.

gạlăc'tjc, a. Milch betr.; **~** acid, chem. die Milchſäure; **~** circle, astr. die Milchſtraße.

găl'ạctite [auch gạlăk't], min. der Galaktit.

gălact|ọdĕn'drọn, bot. der Milch- od. Kuhbaum. **~ŏm'ẹtẹr,** der Milchmeſſer. **~ŏph'ạgist,** der Milcheſſer. **~ŏph'ạgous,** a. Milch eſſend. **~ŏph'ọrous,** a. Milch führend.

gạlăctopōĭĕt'jc, a. Milch erzeugend.

Găl'ạhăd, ein Ritter der Tafelrunde.

gạlăn'g|ạ (**~ạl**), bot. der Galgant *(alpinia galanga)*.

găl'ạntine, eine Art kaltes Frikaſſee.

Gạlā'tj|ạn [shịạn], der Galater (Bew. v. **~ạ** in Kleinaſien).

to găl'ạvănt, ſ. to gal(l)ivant.

găl'ạxy, astr. die Milchſtraße; fig. die glänzende Verſammlung.

găl'bạn (**~ŭm**), das Galban, Mutterharz.

A. **gāle,** 1. der friſche Wind; der Windſtoß; mar. die Kühlte; hard **~,** die ſteife Kühlte; 2. Am. die Aufregung. **to ~,** i. mar. unter friſchem Winde dahinfahren.

B. **gāle** (sweet **~**), bot. der Gagel, die Wachsbeere *(myrica)*.

găl'ẹas, die Galeaſſe: 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianiſche Galeere.

gā'lẹat|e, ~ĕd, a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig.

gạlē'nạ, min. der Bleiglanz.

Gạlĕn'jc(ạl), a. galeniſch, den röm. Arzt **Gạlē'nụs** (**Gā'lẹn**) betr.

gā'lẹn|ịsm, das Heilſyſtem des Galenus. **~ist,** der Anhänger des Galenus.

gălẹric'ūlāte, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.

Gā'ljc, ſ. Gaelic.

Gạlī'cịạn [lish'ịạn], a. galiziſch (Galizien, **Gạlīc'ịạ** [lish'ịạ] betr.); s. der Galizier.

Găljlē'ạn, I. a. 1. galiläiſch, Galiläa (**Găl'jlēē**) betr.; 2. galileiſch, auf **Găljlē'ō Găljle'ī** [e = ā] bezüglich (**~ telescope**). II. s. der Galiläer.

Găl'jlēē, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

'ętr‖ize, i. geometrisch verfahren, ~y, die Geometrie, (Erd-)Meß-ɣr von den Raumgrößen; com-, elementary ~y, die niedere e (vgl. descriptive, plane).
c, I. (~ạl) a. den Feldbau betr. s. pl. die Feldbaukunde.
ạ [auch ā'mạ], der Globus mit rdansicht.
[j], für George.
[j], 1. Georg (MN.); St. ~, der ron v. England; St. ~'s [jęs] er 23. April; brown ~, das rot; yellow ~, die Guinee; 2. en Rittern des Hosenbandordens Bild des heil. Georg zu Pferde. i]‖-a-green', der Held einer Sage. , alte engl. Goldmünze (= 6 s.
ın [j], I. a. georgisch (einen den Staat Georgia [Geŏr'ġiạ, ɛrr.). II. s. der Georgier.
n'ạ [j], Geŏrġī'nạ [j, auch rgine (FN.).
, I. ~ạl, a. den Feldbau betr. s. pl. (Vergils) Gedicht vom
ġium [j] sī'dụs, Lat. der Kranus.
[j], für George, Georgi(a)na.
y, die Beobachtung der Boden-heit.
nŏm'ętęr, phys. der Erdwärme-
bibl. Gera = 1/20 Sekel.
für Gerald, od. für Geraldine.
[j], Gĕr'ạrd [j], Gerhard (MN.).
ne [j], Geraldine (FN.).
m, bot. der Storchschnabel.
der Gerant, Geschäftsführer.
it, a. führend, tragend.
gn, zo. der Gerfalk (*falco gyr-*
s. gherkin.
ot., auch ġĕr'męn, der Keim .).
nạn, I. a. 1. leiblich, blutsver-2. † fig. verwandt. II. s. † sverwandte.
nạn [j], I. a. deutsch. ~-black, nfurter Schwarz, Kupferdrucker-~-clock, die Schwarzwälder Uhr. ercial league od. association, sche Zollverein (1834). ~-confe-, der Deutsche Bund. ~-mar'mot, hamster. ~-mil'let, bot. die Kol-italienische Borstenhirse (*setaria* ~ Ocean, die Nordsee. ~-paste, Teig für Vögel im Käfig. ~-, eine geringe Sorte (dicker) Wurst. , das Neusilber. ~-steel, der Roh-hmelzstahl. ~ tin'der, bot. der ɣwamm (*polypŏrus fo)nenta-*
toys, pl. Nürnberger Spielsachen.
I. der Deutsche; das Deutsche; anns (MN.).
dęr, bot. der Gamander (*teu-*
~ speedwell, bot. der Ga-Ehrenpreis (*veronĭca chama-*
', a. verwandt, vgl. german, *A.*
je [j], a. germanisch, deutsch; ~ confederacy, der Deutsche . diet, der Deutsche Bundestag. ism, der Germanismus (deutsche lichkeit od. Spracheigenheit).

ġęrmānọmā'nịą, die Germanomanie, Deutschtumssucht.
Gĕr'mạny [j], Deutschland.
ġĕr'mịn‖ąl, a. einen Keim betr. **~ănt,** a. keimend, sprossend. **to ~āte,** i. keimen, sprossen.
ġĕrmịnā'tion, 1. das Keimen, Sprossen; 2. die Keimzeit.
ġęrŏc'ọmy, med. die Pflege des Greisenalters.
A. **ġĕr'ry,** f. jerry.
B. **Gĕr'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.
to gĕr'rymändęr, Am. Wahlgeometrie treiben.
Gĕr'trûde (Gĕr'ty), Gertrud (FN.).
ġĕr'ųnd, gram. das Gerundium. **~-grin'der,** iron. der Schulmeister, Pedant.
ġęrūn'‖dịal, a. das Gerundium betr. **~dịve,** I. s. das Gerundivum. II. a. gerundivisch.
Gĕr'vąs [j], Gervasius (MN.).
gĕş'lịng, provinc. f. gosling.
A. † **gĕst,** 1. die Heldenthat; 2. die Gebärde; 3. **(gĕste)** das Heldengedicht.
B. **gĕst,** der Aufenthalt an einer Reisestation.
ġęstā'tion, 1. die Trächtigkeit, Schwangerschaft; 2. med. das Spazierenfahren (als diätetisches Mittel).
ġĕs'tątory, a. tragbar.
ġĕs'tic, a. legendenhaft.
to ġęstĭc'ūlāte, I. i. gestikulieren, Gebärden machen. II. t. durch Gebärden darstellen.
ġęstĭcūlā'tion, die Gestikulation, das Gebärdenspiel.
ġęstĭc'ūl‖ātọr, der Gebärdenspieler. **~ātory** [auch ātọry], a. gestikulatorisch.
ġĕs't⁵ụrąl, a. Gebärden od. Haltung betr.
ġĕs't⁵ụre, die (Körper-)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. **to ~,** t. mit Gebärden begleiten.
to gĕt (gŏt, † găt; gŏt, gŏtten), I. t. 1. a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; to ~ s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. ablocken; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to ~ ground of s.o., Vorteil über j. gewinnen; to ~ the better of s.o. (s.t.), j. (etw.) überwinden; to ~ possession of s.t., in den Besitz von etw. gelangen; to ~ the best of it, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ friends, sich Freunde machen; to ~ ground, Boden gewinnen, um sich greifen; to ~ information (of s.t., über etw.) Nachricht einziehen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ a stomach, Appetit bekommen; to ~ s.one's good will, js. Gunst gewinnen; to ~ wind, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; don't you wish you may ~ it, das möchtet ihr wohl, da könnt ihr lange warten; I wish he may ~ it, er hat es noch lange nicht; he'll ~ it (nicely), er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; to ~ a cold, sich erkälten; to ~ a fall, fallen; to ~ one's death, sich den Tod holen; to ~ the slip, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen; gewinnen; to ~ a living, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) fam. to have got, haben, besitzen; I have got it, ich habe es (erlangt, gefunden); da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; 2. a) ergreifen; b) (auf)finden; c) nehmen (a wife, eine Frau); d) (Gewohnheiten) annehmen; 3. (to ~ by heart, auswendig) lernen; 4. a) bringen; (herbei)schaffen; ~ money! schaffe Geld! b) (weg)schaffen; to ~ a person to bed, j. zu Bett bringen; to ~ o.s. to (a place), sich aufmachen, begeben nach; 5. fam. a) j. bewegen, vermögen (etw. zu thun); b) veranstalten; zu stande bringen, bereiten, machen; to ~ clear, frei machen; to ~ ready, fertig machen (bereiten); c) veranlassen (od. machen), daß etw. geschieht; to ~ a woman with child, ein Frauenzimmer schwängern; to ~ a thing done, etw. machen lassen; to ~ one's hair cut, sich das Haar schneiden lassen; ~ you gone! mach, daß du fortkommst! 6. † (er)zeugen (to beget); 7. to ~ abroad, ausstreuen, bekannt machen. to ~ (a)round, herumkriegen. to ~ away, fortschaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. to ~ back, zurückerhalten. to ~ by s.t., an etw. gewinnen. to ~ down, hinunterbringen; hinunterschlucken. to ~ from, wegnehmen, wegreißen, losmachen von. to ~ in, hineinbringen, hineinthun, einschieben; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimsen; (Gelder) einbekommen, einkassieren; to ~ s.o. in, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). to ~ a thing into one's head, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. to ~ off, wegschaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, wegholen; to ~ off one's clothes, sich entkleiden. to ~ on (one's clothes), (Kleider) anlegen, sich anziehen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen. to ~ out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; (Geheimnisse) herauslocken; to ~ a thing out of s.o., jm. etw. abbringen, entlocken; abpressen. to ~ over, hinüberbringen od. ziehen; überziehen; (einer Sache) ein Ende machen. to ~ through, durchbringen, durchbekommen; beendigen. to ~ together, zusammenbringen, sammeln. to ~ under, bewältigen, unterkriegen. to ~ up, aufbringen, aufheben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abkarten; (ein Gastmahl) ausrichten, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) ausstatten; (geschmackvoll) ankleiden, ausstaffieren; to ~ o.s. up, sich aufdonnern; to ~ up the steam, heizen; fig. Dampf dahinter setzen. II. i. 1. (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, geraten; sich begeben, wenden; to ~ near, nahe kommen; to ~ gone, sich fortmachen; ~ gone! pack dich! 2. (in einen Zustand versetzt) werden; to ~ better, wohler werden; to ~ clear, frei werden; to ~ cold, drunk, kalt, betrunken werden; it is ~ting late, es wird spät; to ~ loose, lose werden, sich ablösen; to ~ low, fallen (v. Preisen); to ~ quit (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entledigen; to ~ found out, fam. sich ertappen lassen; 3. to ~ about, to ~ abroad, bekannt werden, herauskommen. to ~ ahead, vorwärts kommen. to ~ along, vorrücken, weiterkommen; ~ along with you! mach, daß du fortkommst! to

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin=) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tẹr, 1. der Verschaffer; Erlanger; 2. der Erzeuger; 3. ~s, Erdarbeiter.

~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gew̆'gâw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gey̆'sẹr [auch gī'zẹr, gē'sẹr], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghäst'||lĭnĕss, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~nęss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. **~ly**, a. († **~fŭlly**, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghâuts (**Ghâts**), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bẹr, Ghē'brę, der Gueber, Parse, Feueranbeter.

ghēē, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)ĭb'ẹl(l)ĭne, der G(h)ibelline.

ghôle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'||lęss, a. geistlos, ohne Leben. **~-lĭnĕss**, die Geisterhaftigkeit. **~ly**, a. 1. † geistlich; 2. (**~lĭke**) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoû'lĭsh, a. ghulartig, dämonisch.

ghўll, der Bergstrom; die Schlucht.

ġiăllolī'nō, das Neapelgelb.

ġī'ant, I. s. der Riese; ~'s strides, Siebenmeilenschritte. II. a. riesenhaft. **~-fen'nel**, bot. das Steckenkraut *(ferŭla)*. **~-kil'ler**, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (ir. Basaltgebirge).

ġī'ant||ĕss, die Riesin. **~lĭke**, a. riesenhaft. **~shĭp**, die Riesenhaftigkeit.

ġiaōu̯r [jōu̯r], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibcat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib.

† **to gĭb'bẹr**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'bẹrĭsh, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

ġĭb'bẹt, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. **to ~**, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * **~-ma'ker**, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-gāb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bọn, zo. der Gibbon *(hylobătes)*.

gĭb'bous (**ġibbōse'**), a. (**~ly**, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. **~nĕss** (**ġibbŏs'ĭty**), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'cāt, der (alte) Kater.

to ġībe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

ġī'bẹr, der Spötter.

ġĭb'lęts, pl. das Gänseklein.

Ġibrâl'tạr [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'son, eFam.N.

ġĭb'stăff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd||ĭnĕss, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; **~y as a goose**, prv. ganz albern.

gĭd'dy||-brained, **~-head'ed**, **~-pa'ted**, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * **~-paced**, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rŏlls, die Schnellwalze.

† **ġiĕr'||**-eagle, bibl. eine Art Adler. **~-falcon**, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-găf, gĭff'-găff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; **~s**, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes=)Gabe. **to ~**, t. begaben. **~'ĕd**, p.a. begabt. **~'ĕdnĕss**, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweirädriger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. **to ~** (**~ged**, **~ged**), i. mit einer Harpune fischen.

B. **ġĭg**, s. jig.

ġĭgăn'tĭc (**~ạl, ġĭgantē'ạn, ġĭgantēsque'**, † **ġĭgăn'tĭne**), a. (**~ally**, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. **~nĕss**, das Riesige, die Riesengröße.

ġigăn'tĭcīde, der Riesenmord.

ġĭgant||ŏl'ọgy, die Abhandlung über die Riesen. **~ŏm'ạchy**, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. **~**, s. das Gekicher.

gĭg'glẹr, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'||lęt, ~lọt**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jĭg'ọt], die Hammelkeule.

gĭg'||-lamps, pl. sl. die Brille. **~-mill**, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bẹrt**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für Gĭl'ljan [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'dẹd, gĭl'dẹd) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

† **gĭld'āle**, ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gĭl'dẹr, 1. der Vergolder ꝛc., ſ. to gild; 2. ſ. guilder. **~djng**, die Vergoldung; **~ding-size**, der Vergoldgrund.

Gĭl'ẹȧd, Gebirge und Landſtrich in Paläſtina; is there no balm in ~? bibl. iſt denn keine Salbe in Gilead?

Gīles [j], Ägidius (M.N.); ~ **Gingerbread**, der Held eines Märchens; St. ~, durch Diebsgeſindel (St. ~'breed) berüchtigtes Stadtviertel v. London; St. ~'s [ses] Greek, Londoner Gaunerſprache.

gĭl'-hōōtẹr, die Knarreule, Kreiſcheule, Todteneule.

Gĭl'jạn [j], ſ. Gill, *D.* 1.

A. **gĭll**, 1. meiſt ~z, pl. a) die Kiemen; ~z, pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's ~z, ſich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterſchwämmen); d) das Fleiſch unter dem Kinn, der Kader, die Waſſerſuppe; 2. provinc. a) die ſteile Wald- u. Bergſchlucht; b) der Gießbach.

B. **gĭll**, die Viertelpinte.

C. **gĭll**, 1. bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederacĕum)*; 2. das Kräuterbier.

D. 1. **Gĭll** [j] (auch Jill), für Gillian, Julchen; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; 2. gĭll (klein), auch gĭl'-lịạn, das Frauenzimmer, beſ. die loſe Dirne, vgl. jill.

gĭll'|-cover, **~-lid**, der Kiemendeckel.

Gĭl'lẹt [j], Julchen.

Gĭl'lĭạn, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gĭl'lĭje, **~y**, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.

gĭl'ly-flŏwẹr, bot. 1. † (~vor) die Nelke *(dianthus)*; 2. die Levkoje *(matthĭŏla)*, beſ. die Winter-Levkoje *(matthĭŏla incāna)*.

Gĭl'pĭn, für Gil, Gilbert.

gĭlse, provinc. der junge Lachs.

gĭlt, I. ſ. to gild. II. s. † 1. a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit herauf; the ~ soon rubs off, es iſt keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenſeite; 2. das Gold, Geld. **~'-backed**, a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'-edge**, der Goldſchnitt. **~'-edged**, p.a. mit Goldſchnitt. **~'-head**, zo. der Goldbraſſen *(chrysŏphrys aurāta)*.

gĭm, a. ſchmuck, nett.

gĭm'bạl, gew. ~z, pl. die Balancierbügel des Trumpaſſes.

gĭm'blẹt, **gĭm'lẹt**, der (Nagel-)Bohrer, Fritt, Fruttbohrer, Zwickbohrer. **to ~**, t. mar. umdrehen (z. B. den Anker um ſeinen Stock).

gĭm'crăck, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeiferei; der künſtliche Mechanismus; sl. das hübſche Frauenzimmer.

† **gĭm'mạl**, die künſtliche Vorrichtung, das Getriebe. † **~-ring**, der gewundene, geflochtene Ring. † **~-bit**, das Kettengebiß.

gĭmp, s. ſ. jimp.

to gĭmp, t. mit Seide überſpinnen.

gĭmp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide überſponnene Spitzen).

† **to gĭn**, für to begin.

A. **gĭn**, (engine) 1. das Getriebe, die Maſchine: a) † die Kriegs-, Wurfmaſchine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; 2. die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. (Baumwolle durch eine Maſchine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. **gĭn**, der Wacholderbranntwein; ~ and tatters, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-blos'soms**, pl. sl. die Schnapsnaſe. **~'-foun'dered**, p.a. im Schnaps untergegangen.

gĭng'|ạmbŏbs (**~ụmbŏbs**), pl. sl. Spielzeug, Tand.

A. † **gĭn'gẹr**, a. zart, fein, dünn. **~ly**, adv. fein ſäuberlich, behutſam; zimperlich.

B. **gĭn'gẹr**, s. 1. bot. der Ingwer *(zingiber officināle)*; 2. die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer** (**~-pop**), das (ſchäumende) Ingwerbier. **~-haired**, **~-pated**, **~-hackled**, a. sl. rothaarig. **~-wine**, mit Ingwer bereiteter Kunſtwein.

gĭn'gẹrbrĕad, 1. der (meiſt vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (~-work) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a ~-battle, eine Schlacht mit Bleiſoldaten od. gemalten Soldaten; ~-hatches, mar. sl. ein feines Quartier; 3. sl. Moos, Moneten. **~-maker**, der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut**, die Pfeffernuß. **~-tree**, bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.

gĭng'hạm, der Gingham, Gingang (geſtreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenſchirm.

gĭng'ĭng, die runde Schachtmauerung.

gĭn'gĭval, a. das Zahnfleiſch betr.

to gĭn'gle, ſ. to jingle.

gĭn'glym|ōid (**gĭnglymōi'dal**), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (**~ŭs**) betreffend.

gĭn'nẹt, ſ. gen(n)et.

gĭn'ny, das Brecheiſen (der Diebe).

gĭn'|-palace, pl. der (prachtvoll ausgeſtattete) Branntweinladen. **~-sling**, Miſchung aus Wacholderbranntwein, Waſſer u. Zucker.

gĭn'sẹng, bot. der Ginſeng (Kraftwurzel v. *panax quinquefŏlium*).

gĭp, ſ. gyp.

† **gĭp'sĭre**, die Gürteltaſche; Börſe.

gĭp'sy, **gȳp'sje**, I. s. 1. a) der Zigeuner; b) die ſchwarzbraune Perſon; c) der (loſe) Schelm, die (kleine) Hexe; 2. (**~-lin'go**) die Zigeunerſprache, das Rotwelſch. II. a. zigeunerhaft, rotwelſch. **~ism**, das Zigeunerweſen.

gĭp'sy|-hat, Tiroler Damenhut. **~-party**, **~ing-party**, die luſtige Landpartie. **~-moth**, zo. der Schwammſpinner *(sericaria dispar)*. **~-wort**, bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*.

gĭrăffe' [auch zhĭ], zo. die Giraffe *(camelopardālis giraffa)*.

gĭr'ạndŏle [auch zhĭr'], die Girandole, der große Armleuchter.

gĭr'ạsŏle [auch zhĭr'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropium)*.

A. **to gĭrd** (~ed, ~ed; od. gĭrt, gĭrt), t. 1. gürten; (on) umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, ſich zum Kampfe od. zur Arbeit rüſten; 2. umſchließen, umgeben.

B. † **to gĭrd**, i. ſticheln (at, über), ſpotten (auch t.). **~**, s. der Spott, Hohn.

gĭr'dẹr, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge**, die Balkenbrücke.

gĭr'dĭng, die Umgürtung; die Hülle.

gĭr'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in ſeiner Gewalt haben; 2. * der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfaſſung (eines Edelſteins). **to ~**, t. 1. gürten, umgürten; 2. umgeben, umſchließen; 3. (Bäume) ringeln. **~-belt**, der Leibgurt.

gĭr'dlẹr, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

gĭre, ſ. gyre.

gĭrl, 1. das Mädchen; das Dienſtmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~z, wir wollen artig ſein; 2. sp. der Rehbock von zwei Jahren. **~'-grad'uate**, weiblicher Student mit akademiſchem Grade. **~'-machi'nist**, die Nähmaſchinenarbeiterin. **~s'** school, die Mädchenſchule.

gĭr'lhōōd, die Mädchenſchaft, die Mädchenjahre.

gĭr'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) mädchenhaft; ~ age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~nĕss**, das mädchenhafte Weſen.

gĭr'rọck, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.

gĭrth, 1. (**gĭrt**) der Gurt; Sattelgurt; 2. der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragbalken; 4. typ. der Walzengurt. **to ~**, t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather**, der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verſtärkungsband über dem Bauche eines Segels).

* **Gis** [j], für Jesus.

to gĭse, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden laſſen, das Triftrecht einem anderen überlaſſen.

gĭst, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der weſentliche Punkt.

to gĭt, vulg. für to get.

gĭth, bot. 1. der ſpaniſche Pfeffer *(capsĭcum annŭum)*; 2. eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.

† **gĭt'tẹrn**, ſ. guitar. † **to ~**, i. auf der Zither ſpielen.

gĭûs'tō, mus. im regelmäßigen Tempo.

to gĭve (gāve, gĭv'ẹn [auch gĭv'n]), I. t. 1. a) geben; ſchenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einſtecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechſel ausſtellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorſprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts ſchuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünſchen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen ſtrafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, aufpaſſen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath (to s.o., jm.) den Eid zuſchieben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorleſung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., ſich jm. (ergebenſt) empfehlen laſſen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen laſſen; † to ~ s.o. shame, j. beſchämen; to ~ a song,

einen Gesang zum besten geben, etwas singen; to ~ thanks, danken; das Tischgebet sprechen; to ~ a toast, einen Toast ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerksamkeit, Eifer zuwenden; refl. to ~ o.s., sich widmen, sich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, gestatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angestrengt rudern; d) überlassen, preisgeben; e) von sich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil sprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; 2. erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; 3. a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüstre mir's zu; b) zuschreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimessen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Besorgnis ein; 4. hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufseufzen; to ~ a bite, schnappen; to ~ a smile, (bedeutsam) lächeln; to ~ tongue, sp. anschlagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; 5. a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verursachen; b) lassen; to ~ s.o. to know, jm. kund tun, wissen lassen; I am given to understand, man hat mir berichtet, ich höre; 6. zugeben (z. einer Berechnung), austragen, ausmachen; 7. to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder zuhören, to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) zuführen; (im Brautbalet) überlassen; übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen lassen; to ~ (away) for lost, for verloren geben, to ~ back, zurückgeben, erstatten, to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, verkünden, to ~ in, einreichen, to ~ out, ausgeben, verteilen; bekannt machen, äußerungen, verlautbaren (für od. als), to ~ over, übergeben, überliefern, abtreten (z. Behandlung) entweder geben; (als Beute) ~ von; to ~ (dem Laufen) nicht mehr zu ... einen, ... Wunde); to ... j. hinterge... durchkommen ... chen; to ~ to ... ~ together, ... sammeln. to ~ ... to ~ up, aufstehen; aufsteigen; sich ... Sturme) sich erheben; ... gen, aufschlagen; to ~ ... aufkommen, sich wieder ... to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. ... menschaft.

gĕt'tẹr, 1. der Beschaffer; 2. der Erzeuger; 3. ~s, ...

gutgesinnt; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

gĭv'ẹr, 1. der Geber, Geschenkgeber; ~s and takers, pl. Geber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechselausssteller, Wechselgeber, Trassant; 2. sl. der tüchtige Boxer (Austeiler von Hieben).

gĭves, i. gyves.

gĭv'ing, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Äußerung.

glā'zẹrd, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, sich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden sein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; kahl.

glā'cial [shạl], a. 1. eisig, gefroren; 2. die Gletscher betr.; ~ ice, das Gletschereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletschertheorie.

† **to glā'cịate** [shịạt], i. zu Eis werden.

glācịā'tion [shi], die Eisbildung.

glā'cịẹr [shịẹr, auch glā'shịẹr, glā'sịẹr, glā'shịēr], der Gletscher.

glā'cious [shụs], a. eisig, eisartig.

glạcts' [od. glā'sịs], 1. die flache Abdachung; 2. mil. das Glacis.

glăd, a. (~ly, adv.) 1. froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es ist mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; 2. zufrieden, vergnügt, heiter; 3. a) erheiternd; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll.

to ~'den († to ~), I. i. sich freuen, froh sein. II. t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glăd'djo, fam. für Gladstone.

glāde, 1. a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde), die Schneise, Lichtung; b) die Wald- od. Forstwiese; c) der Holzweg; d) die Wildbahn; 2. Am. a) die offene Stelle im Eise; b) glattes Eis.

glā'dẹn, ~ẹr, bot. eine Art Riedgras.

glā'djate [auch glăd'], a. bot. schwertförmig.

glā'dj|ātọr [auch glăd'jātọr, gladjā'tọr], der Gladiator, Fechter. **~ātory** (**gladjātō'rị|al, ~an** [auch ō]), a. gladiatorisch; **~atory fights**, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'djole [auch glăd'], bot. die Schwertlilie (*gladiolus*).

glăd'|ness, die Freude, Fröhlichkeit. **~some**, a. (**~somely**, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. **~somenĕss**, die Fröhlichkeit, Freude.

Glăd'stone, eStaatsmann.

Gladstō'nịan, I. a. Gladstone betreffend. II. s. der Anhänger Gladstones.

glair, i. das Eiweiß; 2. die schleimige Masse, der Schleim. **to ~**, t. mit Eiweiß bestreichen.

glā'ir [v. ~ ...

glā'm ...

glăm', 1. der Lärm, das Getöse; 2. ...

glăm'ẹr, 1. der Glanz, Schimmer; 2. ...

glăm'ẹr, 1. der Zauber; 2. ...

glăm'ẹr, 1. der Glanz, Schimmer

subjected; gefährdet sein; **2.** die Glashütte; **3.** das Treibhaus, Gewächshaus.
glăs′sĭnĕss, die glasige Beschaffenheit, der glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.
glăss′ĭ-jar, das Glasgefäß. **~-like,** a. glasig; glasähnlich, hell, durchsichtig. **~-maker,** der Glasmacher. **~-maker's soap,** **~-soap,** die Glasmacherseife, der Braunstein. **~-making,** das Glasblasen. **~-man,** der Glashändler. **~-metal,** die geschmolzene Glasmasse. **~-oven,** der Glasofen. **~-painting,** die Glasmalerei. **~-paper,** das Glaspapier (zum Polieren). **~-photograph,** das Glasbild. **~-plate,** die Glasplatte. **~-porcelain,** das Milchglas, Glaspotzellan. **~-pot,** der Schmelztopf, Glashafen. **~-shade,** die Glasglocke (einer Lampe). **~-shop,** der Glasladen. **~-staining,** das Glasfärben. **~-tears,** pl. s. **~-drop.** **~-toys,** pl. gläserne Spielwaren. **~-trade,** der Glashandel. **~-tube,** die Glasröhre. **~-ware(s),** Glaswaren. **~-works,** pl. die Glashütte. **~-wort,** bot. das Glasschmalz, Meersalzkraut *(salicornia).*
glăs′sy, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** gläsern; **2.** glasartig (durchsichtig); spiegelartig.
Glăs′tonbury, eSt.; **~ thorn,** bot. der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox).*
Glau′bẹr's salt, das Glaubersalz.
glaucĕs′çẹnt, glau′çĭne, a. graugrünlich.
glaucō′mạ, ~sĭs, med. der grüne Star.
glaucōm′ạtoŭs, a. mit dem grünen Star behaftet, denselben betr.
glau′coŭs, a. bläulichgrün, graugrün.
† **to glăv′ẹr,** i. schmeicheln.
glăy′mōre [auch ō], Sc. s. claymore.
to glăze, t. **1.** (ein Fenster) mit Glasscheiben versehen, verglasen, Scheiben einsetzen in; **2.** a) glasieren; b) paint. lasieren; c) techn. satinieren; **3.** fig. glänzend machen. **~,** s. **1.** die Glasur; **2.** der glasartige Überzug; (Thränen-)Glanz; **3.** sl. das Fenster.
glā′zẹr, **1.** der Glasierer; **2.** die Polierschelle.
glā′zier [sh′ẹr, auch zhẹr], **1.** der Glaser; *your father was not a ~, hum.* du bist nicht durchsichtig, geh mir aus dem Lichte! **~'s putty,** der Fensterkitt; **2. ~s,** pl. sl. die Augen.
glā′zĭng, **1.** die Verglasung; **2.** die Glasur; paint. das Lasieren. **~-cal'ender,** der Glanzpresse. **~-machine′,** die Glättmaschine.
gleam, der (Licht-)Strahl, Glanz, Schimmer. **to ~,** i. strahlen, funkeln, schimmern; scheinen, leuchten. **~'ĭng,** der Lichtstrahl; das Streiflicht. **~'y,** a. strahlend, leuchtend, schimmernd.
to gleăn, t. **1.** (Ähren) (nach)lesen; to **~** grapes, (am Wein) Nachlese halten; **2.** fig. sammeln, auslesen; erfahren; sl. **~,** s. die Nachlese; Sammlung. **~'ĭng,** gew. Nachlese.
glēbe, (-Scholle; der Boden; **~'-land)** das **~-house,** das
~y, erdig.
~-Seife *(mil-*
~, der Scherz; **~,** **3.** a) das Tafel-, Trink- od. Scherzlied; b) mehrstimmiger Gesang. **~'-club,** der Gesangverein.
† **glēed,** die glühende Kohle, Glut.
glēe′fŭl, a. lustig, fröhlich.
† **gleek,** der Spott, Hohn. † **to ~,** i. höhnen, spotten. † **~'ĭng,** die Lustigkeit.
† **glee′‖măn** (pl. **~mẹn**), der (umherziehende) Spielmann, Sänger.
gleet, med. der dünne Eiter; der Nachtripper. **to ~,** i. **1.** eitern; **2.** tröpfeln.
glēe′ty, a. (dünn)eiterig.
glĕn, das (enge) Thal, die Bergschlucht.
Glĕn′dōwẹr [† auch glĕn′dûr], walis. Fam.N.
glēne, med. **1.** die Augenhöhle; **2.** die (Gelenk-)Pfanne.
glĭb, a. (**~ly,** adv.) **1.** glatt, schlüpfrig; **2.** fig. geläufig, (zungen)fertig; a **~** tongue, eine geläufige Zunge. **to ~** (**~bed, ~bed**), t. **1.** schlüpfrig, glatt machen; **2.** † verschneiden. **~'nẹss, 1.** die Schlüpfrigkeit; **2.** (sl. **~**) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.
to glīde, i. gleiten, sich gleitend fortbewegen; to **~** into, unmerklich in etw. hineingeraten od. übergehen. **~,** s. das Gleiten; die gleitende Bewegung.
glī′dẹr, der Gleitende.
glĭff, **1.** provinc. der Schimmer, flüchtige Blick; **2.** Sc. der Schreck.
† **glīke,** s. gleek.
glĭm, sl. das Licht, die Laterne.
to glĭm′mẹr, i. schimmern, flimmern; dämmern. **~,** s. **1.** a) der Schimmer, schwache Lichtschein; to put the lamp on a **~,** die Lampe niederschrauben; b) der matte Schimmer v. Wissen; **2.** min. der Glimmer.
to glĭmpse, I. i. schimmern, blinken. **II.** t. Am. flüchtig sehen. **~,** s. **1.** der Lichtblick, Schimmer, Lichtstrahl, (schwache) Schein, Flimmer; **~** of hope, der Hoffnungsstrahl; **2.** der flüchtige Blick; to give s.o. a **~** of s.t., j. einen Blick in etw. thun lassen; **3.** fig. a) das kurze Vergnügen; b) die schwache Ähnlichkeit, der Schimmer.
to glĭnt, i. Sc. strahlen (durch eine Ritze). **~,** s. Sc. **1.** der Strahl (durch eine kleine Öffnung); **2.** der Blick.
glĭst, min. der Glimmer.
to glĭs′tẹn, i. strahlen, glänzen, glitzern; all that **~s** is not gold, vgl. to glitter.
to glĭs′tẹr, i. s. to glisten. **~,** s. **1.** der Glanz, Schimmer; **2.** s. lyster.
to glĭt′tẹr, i. glitzern, schimmern, glänzen; all that **~s** is not gold, prv. es ist nicht alles Gold, was glänzt.
to glōam, i. provinc. dämmern. **~'ĭng,** das Zwielicht.
to glōar [auch ō], i. provinc. (at s.t., auf etw.) hinschielen; verwundert anstarren.
to glōat, i. **1.** † glotzen, starren (upon, auf); **2.** (over, auch on) mit gierigen Blicken verschlingen; sich weiden an; scheel sehen auf.
† **glō′bạrd,** s. glow-worm.
glō′bạtĕd, glō′bạte, glōbed, a. kugelförmig, kugelig, rund.
glōbe, 1. a) die Kugel; **~** of the eye, der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erdball; c) der (künstliche) Globus; terrestrial **~,** der Erdglobus; celestial **~,** der Himmelsglobus; **2.** der Haufe. **~'-am'aranth,** bot. der Kugelamarant, die rote Immortelle *(gomphrēna globōsa).* **~'-an'imal,** zo. der Kugelwurm, das Kugeltier *(volvox).* **~'-dai'sy,** bot. die Kugelblume *(globulariа).* **~'-fish,** zo. **1.** der Kröpfer od. Vierzähner *(tetrŏdon);* **2.** der Igelfisch *(diŏdon).* **~'-flow'er,** **~'-ranun'culus,** bot. die Engelblume, Kugelranunkel *(trollĭus europæus).* **~-thistle,** die Kugeldistel *(echĭnops).* **~-trotter,** sl. der Bummler.
glọbōse′, glō′boŭs, a. kugelförmig, kugelig, kugelrund.
glọbŏs′ĭty, die Kugelförmigkeit, das Kugelrunde.
glŏb′ūl‖ạr, ~oŭs, a. kugelförmig. **~ạr-nĕss, ~oŭsnĕss, glŏbūlăr′ĭty,** s. globosity.
glŏb′ūl‖e, ~ĕt, 1. das Kügelchen; **2.** med. das Blutkörperchen.
† **glō′by,** a. kugelförmig.
to glŏm′ẹrāte, t. (zusammen)ballen, häufen, knäueln. **~,** a. bot. knäuelförmig.
glŏmẹrā′tiọn, die Zusammenballung.
glŏm′ẹr‖oŭs, a. † knäuelig, geballt. **~ûle,** bot. der Blütenkopf.
glōōm, 1. das Dunkel, Düster, die Düsterkeit; **2.** fig. die mißmutige Stimmung, Schwermut, der Trübsinn. **to ~, I.** i. **1.** a) dunkel scheinen, dämmern; b) dunkel, düster sein od. werden; **2.** a) trübe blicken; b) trübsinnig, schwermütig sein. **II.** t. (ver)düstern, verdunkeln.
glōō′m‖ĭnĕss, 1. die Dunkelheit, Düsterkeit; **2.** a) das finstere Wesen, der Mißmut; b) die Schwermut, der Trübsinn. **~y,** a. (**~ĭly, adv.**) **1.** a) dunkel, düster (auch fig.); b) trübe, dämmerig; **2.** finster, mißmutig, trübsinnig, schwermütig.
glōre [auch ō], a. provinc. fett.
† **glōrĭfĭkā′tiọn** [auch ō], die (Selbst-)Verherrlichung, Prahlerei.
† **glō′rĭed** [auch ō], p.a. verherrlicht, gefeiert.
glōrĭfĭcā′tiọn [auch ō], die Verherrlichung.
to glō′rĭfy [auch ō], **I.** t. verherrlichen, preisen, erheben; bibl. in den Himmel aufnehmen. **II.** i. Am. prahlen (over, mit).
glō′rĭọle [auch glŏ′], der (kleine) Strahlenkranz.
glō′rĭọŭs [auch glŏ′], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) herrlich (bes. v. himmlischer Herrlichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt; c) wonnevoll; prächtig, herrlich; **~ly** (od. **~**) drunk, fam. berauscht, selig; **2.** hell strahlend. **~nĕss,** die Herrlichkeit.
glō′ry [auch glŏ′], **1.** der Ruhm, Preis, die Ehre; * we left him alone with his **~,** wir verließen ihn in seinem Ruhme, hum. wir ließen ihn allein; **2.** die Herrlichkeit, der Glanz; **3.** theol. die himmlische Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; **4.** die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenschein; fig. der Nimbus; **5.** † die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Ehrsucht; der (edle) Ehrgeiz. **to ~,** i. **1.** bibl. sich freuen; **2.** (in) frohlocken über; sich einer Sache rühmen; prahlen mit; stolz sein auf.
to glōse, s. to gloze.
A. **glŏss** [fast ā], der Glanz; to set a **~** upon = to **~. to ~,** t. **1.** glänzend machen, Glanz geben; **2.** (to **~** over) (einer Sache) einen glänzenden Anstrich geben; beschönigen, bemänteln. **~'ĭng,** die Appretur (v. Stoffen), der Glanz.
B. **glŏss** [fast ā], **1.** die Glosse; Anmerkung; Auslegung; **2.** die künstliche,

falſche Deutung. **to ~**, t. u. i. (mit upon) **1.** auslegen, gloſſieren, kommentieren; **2.** (falſch) deuten, Bemerkungen machen über, Anſpielungen machen auf.
glọssà'rjạl, a. ein Gloſſar od. die Sprache betr.
glŏs'sạr‖ĭst (**glŏs'sęr**, † **glŏs'sjst**), der Gloſſator, Erklärer, Ausleger. **~y**, das Gloſſar, Wörterbuch.
glŏs'sjnĕss, der Glanz; die Glätte.
glọssŏg'rạph‖ęr, der Gloſſenſchreiber. **~y**, die Worterklärung.
glŏsso‖grăph'jcạl, a. gloſſographiſch. **~lŏg'jcạl**, a. gloſſologiſch.
glọssŏl'ọg‖ĭst, der vergleichende Philolog. **~y**, die vergleichende Philologie.
glọssŏt'ọmy, med. der Zungenſchnitt.
glŏs's‖y, a. (**~ĭly**, adv.) glänzend, glatt; fig. ſcheinend, ſcheinbar.
Glŏ's'tęr, **Glŏus'tęr**, **Glŏces'tęr**, für **Glŏuces'tęr**, eSt.
glŏt'tạl, a. die Stimmritze (**glŏt'tĭs**) betr.
glŏttọlŏg'jcạl &c., ſ. glossol ....
to glōūr, ſ. to gloar.
to glōūt, i. glotzen (t. angl.); finſter blicken.
glŏve, der Handſchuh (früher oft als Pfand der Geliebten vom Ritter am Helm getragen); to throw down the ~ (to s.o., jm.) den (Fehde-)Handſchuh hinwerfen; to take up the ~, die Forderung annehmen; to be hand and ~, fam. ſehr vertraut ſein. **to ~**, t. (die Hand mit einem Handſchuh) bedecken. **~'lęss**, a. ohne Handſchuhe.
glŏve'‖-box, der Handſchuhkaſten. **~-clasp**, der Handſchuhſchluß; der Handſchuh(zu)knöpfer. **~-leather**, das Handſchuhleder. **~-money**, **~-silver**, das Ehrengeſchenk, Trinkgeld. **~-stick**, **~-stretcher**, **~-widener**, der Handſchuhweiter. **~-ties**, **~-fasteners**, (elaſtiſche) Handſchuhhalter.
glŏv'ęr, der Handſchuhmacher, Beutler. **~'ş stitch**, med. die Beutlernaht.
to glōw, **I.** i. glühen; erglühen. **II.** t. † erglühen machen. **~**, s. das Glühen; die Glut. **~'-worm**, zo. der Glühwurm *(lampȳris)*.
to glōw'ęr, i. finſter blicken; ſtieren; (at s.o., j.) böſe anblicken.
glọxĭn'jạ, bot. die Gloxinie.
glōze (**glō'zĭng**), die gleisneriſche Rede; (betrügliche) Schmeichelei; Redensarten. **to ~**, **I.** i. gleisneriſch reden, ſchöne Worte machen (on, upon, über). **II.** t. † (over) einen Anſtrich geben; beſchönigen.
glûe, der Leim; liquid **~**, flüſſiger Leim; **~** of bones, der Knochenleim. **to ~**, t. leimen, kleben; fam. zuſammenleimen, feſt verbinden; heften (an). **~'-boiler**, der Leimſieder. **~'-pot**, der Leimtopf.
glû'‖ęr, der Leimer. **~ey**, a. leimig, klebrig, zähe. **~jnĕss** (**~eynĕss**), die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~jsh**, a. leimig, klebrig, zähe.
glûm, a. **1.** (**~'-looking**) ſauer (ausſehend); **2.** mürriſch, verdrießlich.
glûmā'ceous [shus], **glû'm‖ạl**, **~oŭs**, a. bot. ſpelzig.
glûme, bot. die Spelze, Klappe, der Balg.
glŭmp, **glŭm'pjsh**, a. ſl. mürriſch, verdrießlich.
glŭm'nv a. **1.** ſ. glump; **2.** ſl. bedufelt.
to [illegible] **-d**), t. **1.** verſchlingen; [illegible]ven; überfüllen, über[illegible]t, den Markt [illegible] **~** one's e[illegible]

ſeine Augen weiden; to **~** one's revenge, ſeine volle Rache üben; ſein Mütchen kühlen. **~**, s. **1.** das, was verſchlungen wird, der Fraß; **2.** a) die Sattheit; b) der Überfluß, die Überfülle; Überfüllung; **3.** das Verſtopfende.
glû'‖tęn, chem. der Kleber, Leimſtoff. **to ~tĭnāte**, t. (an- od. zuſammen)leimen od. kleben.
glûtĭnā'tĭon, das (Zuſammen-)Leimen od. Kleben.
glû'tĭn‖ạtĭve, a. klebrig, leimend; zuſammenheilend. **~oŭs**, a. klebrig, leimartig, zähe. **~oụsnĕss**, **glûtĭnŏs'jty**, die Klebrigkeit ꝛc.
glŭt'tọn, **1.** a) der Freſſer, Schwelger, Schlemmer; b) der Unerſättliche, Vielfraß; **2.** zo. der Vielfraß *(ursus gulo)*. **to ~ize**, i. freſſen, ſchwelgen, praſſen. **~oŭs**, a. gefräßig, ſchwelgeriſch. **~y**, die Gefräßigkeit, Schwelgerei, Völlerei.
glŭ'y, ſ. gluey.
glўç'ęrĭne, chem. das Glycerin (Ölſüß). **to ~**, t. mit Glycerin beſtreichen.
glўcō'nịạn, **glўcŏn'jc** [auch gli], a. glykoniſch (Versmaß).
glўph, arch. der Schlitz, Rinnenſtreif. **~'jc**, a. glyphiſch.
glyphŏg'rạphy, die Glyphographie (Herſtellung holzſchnittähnlicher Platten auf galvaniſchem Wege).
glўp'tjc, **I.** a. glyptiſch, die Steinſchneidekunſt betr.; mit eingeſchnittenen Figuren verziert. **II.** s. (meiſt **~s**, pl.) die Steinſchneidekunſt.
glўptọgrăph'jc, a. glyptographiſch.
glyptŏg'rạphy, die Gemmenkunde.
glyptọthē'cạ, die Glyptothek (Sammlung v. Statuen).
G. M., für grand master.
† **to *gnärl***, i. knurren, brummen, murren.
gnärled [auch när'lęd], a. knorrig.
to *gnäsh*, t. (one's teeth) u. i. (mit den Zähnen) knirſchen.
gnăt, die Mücke; to strain at a **~**, bibl. Mücken ſeigen. **~'ljng**, das Mückchen.
gnăt'‖-like, a. mückenartig. **~-snapper**, zo. der Fliegenſchnäpper *(muscicăpa)*. **~-strainer**, der Mückenſeiger, Kleinigkeitskrämer. **~-worm**, die Mückenlarve.
gnąthŏn'jc(ạl), a. ſchmarotzeriſch.
to *gnâw* (**~ed**, **~ed**, † ***gnâwn***), t. u. i. nagen. **~'ęr**, der Nager; das Nagende.
gneĭss, min. der Gneiß.
gnōme, **1.** der Gnom, Erdgeiſt; **2.** die Gnome, der Sinnſpruch.
gnŏm'jc(ạl), a. gnomiſch, denkſpruchartig.
gnŏmọlŏg'jc(ạl), a. gnomologiſch.
gnọmŏl'ọgy, die Sammlung von Denkſprüchen.
gnō'mọn, der Zeiger an der Sonnenuhr.
gnọmŏn'jc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) gnomoniſch. **II. ~s**, s. pl. die Gnomonik, Sonnenuhrkunſt.
gnŏs'tjc, **I.** s. der Gnoſtiker. **II.** a. gnoſtiſch.
gnŏs'tĭcĭsm, die Lehre der Gnoſtiker (Secte des 2. Jhs.).
gnoŏ, ***gnū***, zo. das Gnu *(antilŏpe gnu)*.
to *gō* (wĕnt, gōne), **I.** i. **1.** gehen, ſich (fort)bewegen (v. jeder Bewegung; to **~** to America, nach Amerika reiſen; to **~** on horseback, reiten); to let **~**, gehen laſſen (fig. jm. etw. erlaſſen); loslaſſen; I [illegible]ot **~** (to) that length, ſo weit werde [illegible] gehen; **2.** a) ab- od. fortgehen; [illegible]laſſen) abgehen (ſich verkaufen); c) (v. Münzen) in Umlauf ſein, gelten; the report **~**eş, es geht das Gerücht (es iſt im Umlauf); **3.** a) in Gang (Bewegung) ſein od. kommen; here **~**eş, jetzt geht's los! wohlan! ſei's gewagt! to set **~**ing, in Gang ſetzen; to keep **~**ing, im Gange erhalten; b) gehen (v. einer Melodie, einen beſtimmten Tonfall haben); c) läuten (von Glocken); gehen, ſchlagen (v. Uhren); **4.** einen Verlauf nehmen, verlaufen; as things **~**, wie die Dinge einmal gehen (od. ſtehen); things (od. matters) **~** very ill (well) with him, es ſteht ſchlecht (gut) mit ihm; as the world **~**eş, fam. wie es (nun einmal) in der Welt iſt (od. zugeht); how **~**eş the world? was giebt es Neues? how **~**eş the world with you? † how **~**eş it? wie geht es Ihnen? * how **~**eş the night? wie weit iſt die Nacht vorgerückt? **5.** ſich erſtrecken; reichen; führen (to, nach, bis an); to **~** a long way, zum Ziele führen; kind words **~** a long way, ein gutes Wort findet einen guten Ort; as far as that **~**eş, ſo weit das geht, was das anbetrifft; wenn man nicht zu viel verlangt; **6.** a) ſich an etw. machen, im Begriff ſein etw. zu thun, etw. thun wollen (vgl. **~**ing); don't **~** saying, ſage nicht (immer); to **~** fishing (od. a-fishing), fam. to **~** fish, fiſchen gehen; **7.** a) in einen Zuſtand geraten, werden; to **~** bad, ſchlecht (faul) werden; to **~** mad, toll werden (nicht bloß v. Hunden), überſchnappen; to **~** white, erbleichen; b) ſich irgend wie verhalten; to **~** unpunished, ungeſtraft bleiben (davon kommen); to **~** wrong, fehl gehen; ſich irren, unrecht haben; auf Abwege geraten; com. fallieren; c) verfahren; to **~** according to the times, ſich nach der Zeit richten, ſich in die Zeit ſchicken; to **~** contrary to, handeln gegen; d) (in einer Eigenſchaft) auftreten als; to **~** bail, als Bürge eintreten, Bürge werden; to **~** (s.one's) security, gutſagen für; **8.** a) zu Grunde gehen, verfallen; ſchwach werden; b) (von Fleiſch) angehen, riechend werden; c) verſcheiden, ſterben; **9.** Am. vulg. ſchmecken: that **~**eş good, das ſchmeckt gut; **10.** to **~ about**, 1. einen Umweg machen; 2. unternehmen, vorhaben; verfahren; thus to **~** about! ſo zu handeln! to **~ about** (with s.t., mit etw.) fertig werden; 3. mar. durch den Wind wenden; **~** about your business! geh! bekümmere dich um deine Sachen! to **~ abroad**, 1. ausgehen; 2. auf Reiſen gehen; 3. bekannt (ruchbar) werden. to **~ after**, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachlaufen; fig. zu erlangen ſuchen. to **~ against**, 1. ausziehen gegen; widerſtehen; 2. zuwider ſein; zum Schaden gereichen; vgl. grain, stomach. to **~ ahead**, vorwärts gehen; Fortſchritte machen; **~** ahead! vorwärts! **~-ahead'**, als a. vorwärts ſtrebend; a **~-ahead man**, ein Fortſchrittsmann. **~-ạhĕad'ĭsm** (Am. **~-ạhĕad'jtjvenĕss**), der Fortſchritt, die rührige Strebſamkeit. to **~ along**, fortgehen; to **~ along** with s.o., j. begleiten; es mit jm. halten, ſeine Anſicht teilen; as we **~** along, unterwegs; to **~** smoothly along, leicht von ſtatten gehen, guten Fortgang haben; **~** along by him, geh an ſeinem Hauſe vorbei; **~** along! fam. geh deiner Wege! packe dich! to **~** ashore, landen; **~-ashores'**,

pl. mar. sl. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt tun, sündigen. to ~ asunder, von= od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gesetzt, von einer Anklage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, sie sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. kehren. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Krebsgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. übertreffen; übersteigen; * überlisten. to ~ by, 1. vorbei= od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den kürzeren ziehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen; in times gone by, in verflossenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. vorsprechen (bei jm.). to ~ deep, fig. tief eindringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niedersinken; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, abnehmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ far, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losstürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vorwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortschreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übergehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hineingehen, hineintreten; b) sl. drauf losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Cricket) die Verteidigung (des Males) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschieden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein= u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. sl. auf j. losschlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vornehmen, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Auszehrung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe sein; 2. nahe gehen (zu Herzen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botschaft gehen; what's gone of him? fam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver ꝛc.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verdorren; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane ꝛc.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davonkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustdirne); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, fam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vorwärts gehen, fort= od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! fahre nur so fort! Unsinn! Blech! b) fortdauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. fam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen, sich gebärden; to ~ on at s.o., j. auszanken. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; (v. einem Schiffe) auslaufen; b) in Gesellschaft gehen; c) sl. aufs Mausen gehen; 2. a) hinaustönen, erschallen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (ver)schwinden; d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich besondere (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten; verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of o.s., aus sich herausgehen. to ~ over, 1. i. a) hinübergehen, (über einen Fluß) übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf ⁱ³. Seite treten; übertreten (zu einer andern Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren ꝛc.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. hingehen; * to ~ to the world, sich verheiraten; ~ to Guinea! ~ to Jericho! fam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Henker! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht suchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel wende ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, ans Werk gehen, (auch: geschickt, verkehrt ꝛc.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden; to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, verfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganzes) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, rüstig weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! (Abweisung). to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. gleichen Schritt halten; zusammenpassen; 3. fam. zusammengeraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinaufgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumstreichen. to ~ upon, ſ. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben entkommen; to ~ with child (* with fruit),

~ṣ to be shipped, Güter zum Verſchiffen, Frachtgüter; ~ṣ laden in bulk, pl. Sturzgüter; c) das Hausgerät, die Sachen; ~ṣ and chattels, law, das (bewegliche u. unbewegliche) Vermögen, Hab u. Gut; ~ṣ in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish bit of ~ṣ, ein fein geputztes Dämchen; e) ~ṣ, sp. Rennpferde; good ~ṣ, gute Artikel (zum Wetten).

gōōd‖-a-bea'ring, fam. das Wohlverhalten. ~(-)bree'ding, die Wohlgezogenheit, feine Lebensart, Wohlanſtändigkeit.

gōōd-bȳ(e)'! (Scheidegruß) lebe wohl! (leben Sie wohl!) to wish s.o. (a) ~, jm. Lebewohl ſagen. **to ~**, t. ſich jm. empfehlen.

gōōd‖-concei'ted, p.a. * gut geplant. ~ condi'tion, die gute Beſchaffenheit. ~-condi'tioned, a. gut im Stande. ~-con'duct pay, mil. die Soldzulage für gutes Verhalten der Truppen. ~(-)day', **1.** provinc. der Feſttag, Feiertag; **2.** (als Gruß) guten Tag! * ~ deed', adv. wahrhaftig, in der That. ~-den', ſ. God-den. ~'-doing, p.a. provinc. mildthätig, milde. ~ e'vening (* ~ e'ven, ~ e'en'), (Gruß) guten Abend! * ~'-faced, a. mit hübſchem Geſicht. ~(-)fel'low, **1.** der gute Geſell, luſtige Geſellſchafter, flotte Kumpan, beſ. Zechgenoſſe; **2.** Robin Good'-fellow (groß), Robin Gutgeſell (Kobold). ~-fel'lowship, die Kameradſchaftlichkeit, Zechgenoſſenſchaft. ~ for'tune, das Glück. ~ Fri'day, der Karfreitag. ~ Fri'day-bun, ſ. cross-bun. ~ ge'nius, der gute Genius (Engel). ~ gra'cious (God)! fam. o (gerechter) Himmel! ~ health', das Wohlbefinden. ~'-hearted, a. gutherzig. ~'-heartedness, die Gutherzigkeit. ~ hour', die gute Entbindung. ~-hu'mour, die gute Laune. ~-hu'moured, a. (~-hu'mouredly, adv.) bei guter Laune, aufgeräumt.

gōōd'ịng, to go a ~, (v. armen Frauen, welche zur Feſt-, beſ. Weihnachtszeit) Geld einſammeln, um ſich auch gütlich thun zu können.

gōōd'ịsh, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich; ~-sized, a. von ziemlicher Größe.

† gōōd'jẹr, ſ. good-year.

gōōd lack'! fam. ach! o Himmel! daß Gott erbarm!

† gōōd'lẹss, a. güterlos, arm.

gōōd'‖-like, a. provinc. hübſch. * ~-limbed, a. gut gewachſen.

gōōd'lĭnĕss, die Anmutigkeit; Stattlichkeit; das hübſche Ausſehen.

gōōd liv'er, der Feinſchmecker. ~ liv'ing, die Feinſchmeckerei. ~ looks', das hübſche Ausſehen. ~ lord', ſ. ~ master. ~(-)luck', das Glück.

gōōd'ly, a. **1.** ſtattlich, ſchön, anmutig; **2.** angenehm, glücklich; **3.** † wohlbeleibt.

gōōd'mạn, (beſ. Sc.) **1.** a) der (kleine) Gutsbeſitzer; b) der Hausherr, Hausvater; c) der (Ehe-)Mann; **2.** vor PN. vertrauliche Anrede: Meiſter, Gevatter; * ~ delver, Gevatter Schaufler; * ~ boy, Herr Junge; **3.** a) der (alte) Biedermann; b) hum. der Teufel.

gōōd man'ners, die gute Sitte, feine Lebensart; † ~ mas'ter, der Gönner, Beſchützer. ~ mind' (to have a ~ mind), große Luſt. † ~-mis'tress, die Gönnerin. ~ mor'ning (~ mor'[illegible] guten Morgen! ~ name', der gu[illegible] Name. ~-na'ture [od. ~'-na'] [illegible]ütigkeit, Güte.

gōōd'‖-nā't⁵ụred, a. (~-nā't⁵ụredly, adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. ~-nā't⁵ụredness, die Gutmütigkeit.

gōōd'nẹss, 1. a) die gute Beſchaffenheit, Güte; there is no ~ in him, es iſt nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gütigkeit, Milde, Gunſt; have the ~ to ..., haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit) zu ...; c) die Frömmigkeit; d) die (ewige) Güte, d. i. Gott; for ~' sake, um des Himmels (= um Gottes) willen; ~ gracious! ſ. good gracious! **2.** die (phyſiſche) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der Saft (im Holze, Erdboden ꝛc.); ~ of meats, das Kräftige der Speiſen.

gōōd‖(-)night', **I.** int. gute Nacht! **II.** s. **1.** der Gutenachtgruß; **2.** * das Gutenachtlied, Abendſtändchen. ~ of'fices, pl. Gefälligkeiten, Freundſchaftsdienſte. ~ o'men, die günſtige Vorbedeutung. to take in ~ part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~ speed'! **I.** int. gut Glück! viel Glück! **II.** (~'-speed) s. der glückliche Erfolg.

Gōōd'rịch [meiſt rij], eFam.N.

gōōds'‖-carriage, ~-waggon, der Güterwagen. ~-engine, die Güterzugmaſchine. ~-manager, der Güterinſpektor. ~-service, der Güterdienſt. ~-shed, der Güterſchuppen. ~-station, der Güterbahnhof. ~-train (auch abgekürzt ~), der Güterzug. ~-traffic, der Güterverkehr.

gōōd tem'per, die gute, heitere Stimmung; der Gleichmut. ~-tem'pered, a. gut, heiter geſtimmt; (v. Dingen) hübſch, nett. ~ things', die Annehmlichkeiten (of this world). ~ time', die rechte (gelegene) Zeit; in ~ time, zu rechter Zeit, beizeiten; all in ~ time, alles zu ſeiner Zeit. ~ turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der (Gegen-)Dienſt. a ~ while', eine lange Zeit. ~'(-)wife, die Hausfrau. ~-will' [auch ~'-will], **1.** das Wohlwollen, die Zuneigung; to have ~-will for s.o., jm. geneigt ſein; she has my ~-will, ich bin ihr gut; ~-will toward men, bibl. den Menſchen ein Wohlgefallen; **2.** a) der Abſtand, Abtritt (eines Rechtes); die Güter-Abtretung; b) die Vergütung, die ein neuer Beſitzer eines Hauſes (Gutes ꝛc.) an ſeinen Vorgänger für die von demſelben gemachten Verbeſſerungen giebt; c) com. ~-will of a house, die Kundſchaft, Handlungskunden.

Gōōd'wịn (auch Godwin), Godwin (MN.); the ~ṣ, für ~ sands, pl. Sandbank an der Küſte v. Kent.

gōōd wom'an, die Frau vom Hauſe, Wirtin. ~ word', **1.** das gute Wort, die Fürſprache, Empfehlung; to give s.o. a ~ word, to speak a ~ word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen; he has the ~ word of our house, er wird von unſerem Hauſe empfohlen; **2.** ~ words', pl. gute Lehren.

gōōd'y, 1. die gute Sache, beſ. gōōd'jeṣ, pl. Leckerbiſſen, Zuckerſachen; my ~! um des Himmels willen! ~ literature, frömmelnde Schriften; **2.** † u. vulg. (~-wife) die Frau, Gevatterin.

† gōōd'-year(e) (goŭ'jēēr), die Luſtſeuche; what the ~-year! ei, zum Henker!

gōō'gịngṣ, pl. mar. die Fingerlinge (eiſerne Klammern zur Befeſtigung des Steuers).

gōōle, der Deichbruch.

gōōroō', der (indiſche) Guru, geiſtliche Ratgeber.

gōō'sạndẹr, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*.

gōōse (pl. gēēse), **1.** die Gans; fig. das dumme Frauenzimmer, der einfältige Menſch; giddy as a ~, ganz unbeſonnen; game of ~, ein Kinderſpiel; fox and geese, ein Spiel; every one thinks his own geese swans, prv. jedem Narren gefällt ſeine Kappe; what is sauce for the ~, is sauce for the gander, prv. was dem einen recht iſt, iſt dem anderen billig (beſ. in Bezug auf Mann u. Frau); to cook s.one's ~, sl. jm. den Garaus machen; to kill the ~ with golden eggs, mutwillig ſeinen Vorteil verſcherzen; to get the ~, (im Theater) ausgeziſcht werden; **2.** a) das Bügeleiſen; b) sl. die Guinee. **to ~**, t. ausziſchen; Am. (Schuhzeug) vorſchuhen.

gōōse'bẹrry, 1. die Stachelbeere; **2.** sl. (old ~) der Teufel; to play old ~ with s.o., jm. verteufelt zuſetzen; to be ~, läſtiger Begleiter eines Liebespaares ſein. ~-bush, der Stachelbeerbuſch *(ribes grossularia)*. ~-eyes, pl. fam. matte Augen. ~-eyed, a. fam. mattäugig. ~-fool, **1.** ein Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Zucker; **2.** der eitle Geck.

gōōse'‖-cap, provinc. der Pinſel, Tropf. ~-corn, bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus squarrōsus)*. ~-file, fam. der Gänſemarſch. ~-flesh, ſ. ~-skin. ~-foot, bot. der Gänſefuß *(chenopodium)*. ~-grass, bot. das Klebekraut *(gallium aparīne)*. ~-neck (of a boom), mar. der Schwanenhals (Hakeneiſen am Ende) eines Baumes. ~-pen, der Gänſeſtall. ~-pie, die Gänſepaſtete. ~-quill, der Gänſekiel. ~-skin, die Gänſehaut (vor Kälte). ~-step, ſ. ~-file. ~-tansy, bot. das Gänſefingerkraut *(potentilla anserīna)*. ~-tongue, bot. die Bertram-Schafgarbe *(achillēa ptarmīca)*. ~-wing, **1.** der Gänſeflügel; **2.** mar. der Bungel (eines Segels).

gōō'sẹr, sl. der letzte, entſcheidende Schlag (beim Boxen).

A. **gō'phẹr,** zo. Am. Name verſchiedener Nagetiere, ſowie einer Art Landſchildkröte.

B. **† gō'phẹr-wood,** bibl. Tannenholz.

† gŏr'bellied, p.a. dickbäuchig.

gŏr'‖-cock, ~-hen, zo. der Moorhahn; das Moorhuhn *(tetrāo scoticus)*. ~-crow, die Aaskrähe *(corvus corōne)*.

Gŏr'dịan, a. gordiſch; ~ knot, der gordiſche Knoten.

A. **gōre** [auch ŏ], (geronnenes) Blut.

B. **gōre** [auch ŏ], **1.** die Gehre, der Zwickel; ~ of a sail, die Gillung (ſchräger Schnitt) eines Segels; **2.** ein dreieckiges Stück Land. **to ~**, t. (durch)ſtoßen, durchſtechen, durchbohren, aufſpießen.

gŏrge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der Schlund; † to cast (heave) the ~, ſich erbrechen; to have the ~, ſich erbrechen wollen; * my ~ rises at it, es wird mir übel davon; b) † die hinuntergeſchluckte Speiſe; **2.** arch. der Säulenhals; **3.** a) die Bergſchlucht; b) mil. die Kehle, Kehllinie eines Außenwerks. **to ~**, t. **1.** verſchlingen, gierig verſchlucken; to ~ the hook, gierig anbeißen (den Köder an der Angel); **2.** (i. ſich) überfüllen, (er)ſättigen (upon, an).

gŏrged, I. p.p. ſ. to gorge, vgl. full-. II. p.a. [gôr'jed] her. den Hals mit einer Krone geſchmückt.

gôr'geous [jŭs], a. (**~ly**, adv.) glänzend, prächtig, prachtvoll; prunkend, großartig (mehr durch Übermaß als durch Feinheit). **~nĕss**, der Glanz, Prunk, die Pracht, Großartigkeit.

gôr'gĕr, sl. der feine (wohlgekleidete) Herr.

gôr'gĕt, 1. † die Halsrüſtung, Halsberge; 2. mil. der Halskragen (das Halsſchild) der Dienſtthuenden Offiziere.

Gôr'gon, myth. die (ſchlangenhaarige) Gorgone; als a. gorgonenhaft. **~face'**, das Gorgonengeſicht.

gŏrgŏ'nĭan (**~nēan**), a. gorgoniſch, gorgonenartig (ſchreckerregend; verſteinernd). to **gôr'gonize**, t. verſteinern.

gŏrĭl'la, zo. der Gorilla *(troglodȳtes gorilla)*.

gô'ring [auch ŏ]-cloth, ſ. gore, *B.*

Gō'rĭtz [auch ŏ], Görz (St.).

gôr'mand ‖ (**ẹr**), der Gourmand, Freſſer, Schlemmer. to **~ize**, i. u. t. freſſen, ſchlemmen.

gôr'ſe, der Stechginſter *(ulex Europæus)*. **~'sy**, a. ſ. furzy.

gō'ry [auch ŏ], a. 1. blutig, blutbedeckt; blutbefleckt; 2. * mörderiſch, tödlich.

gōsh! int. sl. potz Wetter!

gŏs'hâwk [s-'h], zo. der Taubenhabicht, Taubenfalk, Hühnerhabicht *(astur palumbarius)*.

gŏs'ling, 1. das Gänschen; 2. **~s**, pl. die Kätzchen (an Bäumen). **~-green'**, a. graſigrün.

gŏs'pel, das Evangelium; the **~** according to St. Matthew, das Evangelium Matthäi; to take for **~**, als heilige Wahrheit annehmen. **~-gossip**, der unberufene, überkluge Schwätzer über Religionsſachen. **~-lot**, Am. die Kirchenbauſtelle. **~-shop**, sl. die Kirche.

† **gŏs'pel ‖ led**, p.a. von der göttlichen Wahrheit durchdrungen. **~lẹr**, 1. der evangeliſche Chriſt; der Anhänger Wicklifſes; 2. der Vorleſer des Evangeliums.

† **gŏss**, 1. ſ. gorse; 2. sl. der Hut.

gŏs'sam ‖ ẹr, **~our**, 1. die Sommerfäden, der Altweiberſommer; 2. die dünne Gaze. **~ery**, a. loſe, locker, leicht; nichtig.

gŏs'ſip, 1. † a) der Gevatter, die (Frau) Gevatterin; b) (drinking **~**) der Zechbruder, die Zechſchweſter; c) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; 2. a) der Klatſchgevatter, die Klatſchbaſe; b) das Geſchwätz. to **~**, I. i. 1. klatſchen, ſchwatzen; 2. ſchmauſen. II. t. † Gevatter ſtehen bei. **~ry**, die Klatſcherei. **~-like**, **~y**, a. geſchwätzig. **~-story**, die Klatſchgeſchichte.

† **gŏs'somẹr**, ſ. gossamer.

gossoon', Ir. der Laufburſche; Diener.

gŏt, ſ. to get.

gŏtch, provinc. der dicke, plumpe Krug.

gŏtch' ‖ -bellied (vulg. **~**-gutted), dickbäuchig. **~-belly**, der Dickbauch.

Gŏth, der Gote; fig. der Barbar.

Gŏ'tham, St. in Nottinghamſhire; a wise man of **~**, ein Narr; Am. für New-York. **~ĭst**, **~ĭte**, ein Schildbürger, Krähwinkler, Schöppenſtedter.

Gŏt'hard, the St. **~**, der St. Gotthard (Berg).

Gŏth'ĭc, I. a. 1. gotiſch; **~** architecture, die gotiſche Baukunſt; **~** drawbridge, die Wippbrücke; **~** letters, pl. Frakturſchrift; **~** style, der gotiſche Bauſtil, Spitzbogenſtil; 2. fig. roh, barbariſch. II. s. das Gotiſche, die gotiſche Sprache.

gŏth'ĭ ‖ çĭsm, 1. die gotiſche Bauart; 2. die Roheit, Barbarei. to **~çize**, t. zur Barbarei zurückführen.

gō-tŏ-mēē'tĭng, als a.: für den Kirchgang dienend; **~** coat, der Sonntagsrock.

† **gŏt'ten**, p.p. ſ. to get.

gouache, **~'**-painting, die Malerei mit Waſſer-Deckfarben (**~'**-colours).

gŏûge [od. gōōj], 1. der Hohlmeißel; 2. Am. fam. a) der Betrug, die Prellerei; b) der Betrüger. to **~**, t. 1. (mit dem Hohlmeißel) aushöhlen, austiefen; 2. Am. betrügen, prellen.

Gŏugh [gŏf], eFam.N.

† **gŏû'jēer**, **gŏû'jẹre** (meiſt pl. **~s**), ſ. good-year(e).

gŏû'lard, **Gŏû'lard's extract**, das Bleiwaſſer.

Gŏûld, am. Fam.N.

gōurd [auch gôrd, gûrd], 1. a) der Kürbis; b) (bott'le-**~**) der Flaſchenkürbis; die Kürbisflaſche; 2. † der falſche (ausgehöhlte) Würfel. **~'**-tree, bot. der Kalabaſſenbaum *(crescentia)*. **~'**-worm, zo. der Egelwurm, Leberwurm *(distŏma hepaticum)*.

gōur' ‖ dĭnĕss [auch ŏ], die Schenkelgeſchwulſt, Steifheit (der Pferde). **~dy**, a. (an den Beinen) geſchwollen, ſteif.

gourmand, der Freſſer, das Leckermaul.

gourmet, der Feinſchmecker.

gōur'nẹt, ſ. gurnet.

gout, der Geſchmack.

gōut, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-) Gicht, das Podagra. **~'**-padding, die Gichtwolle. **~'**-paper, das Gichtpapier. **~'**-swelled, **~'**-swollen, p.a. von der Gicht angeſchwollen, mit Gichtknoten behaftet. **~'ĭnĕss**, die gichtiſche Beſchaffenheit. **~'y**, a. mit der Gicht behaftet, gichtiſch; die Gicht betr.; **~** affections, pl. das Gichtleiden; **~** concretions, pl. Gichtſteine; **~** disease, die Gicht. **~'**-weed, **~'**-wort, bot. der Geißfuß *(ægopodium podagraria)*.

Gov., für governor.

to **gŏv'ẹrn**, I. t. beherrſchen (to **~** o.s., ſich beherrſchen); regieren (auch gram.); leiten, lenken, ſteuern. II. i. regieren, herrſchen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) regierbar; lenkſam. **~ableness**, die Lenkſamkeit. **~ançe**, die Regierung, Leitung. **~ĕss**, 1. a) die Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mutter); 2. († **gŏvẹrnănte'**) die Erzieherin, Gouvernante.

gŏv'ẹrnmĕnt, 1. a) die Beherrſchung; Herrſchaft (of, over, über); **~** of o.s., die Selbſtbeherrſchung; b) die Regierung, Leitung, Lenkung, Führung; c) die Richtſchnur, Norm; * in **~**, ſtimmend, paſſend, gehörig, regelrecht; for your **~**, com. zu Ihrer (gefälligen) Richtſchnur; 2. a) die oberſte Gewalt, vollziehende Gewalt, (Staats-) Regierung; b) die Regierungsform, Staatsverfaſſung; c) die Statthalterſchaft; 3. gram. die Rektion, das Regieren (eines Kaſus od. Modus). **~-loan'**, die Staatsanleihe. **~-office**, die Regierungskanzlei. **~-officer**, der Regierungsbeamte. **~-returns'**, pl. Regierungsberichte.

gŏvẹrnmĕn'tal, a. die Regierung betr.

gŏv'ẹrnor, 1. a) der Regent, Herrſcher, Beherrſcher; b) der Leiter, Lenker, Führer, Regierer; 2. der Gouverneur, Statthalter; **~-gen'eral** (pl. **~s-gen'eral**), der General-Gouverneur; 3. der (General-) Direktor; 4. a) der Hofmeiſter, Erzieher; b) fam. der Alte (Vater); der Prinzipal; (als Anrede) Freund; 5. † der Steuermann, Pilot; 6. mech. der Regulator. **~ship**, die Statthalterſchaft; das Amt, die Stellung eines Hofmeiſters.

A. **gōw'an**, min. verwitterter Granit.

B. **gōw'an**, Sc. bot. die Maßliebe *(bellis)*.

Gōw'ẹr, eFam.N.

gōwk, ſ. gawk.

gōwn, 1. der (lange u. weite) Rock, das (Damen-) Kleid; die Robe; 2. der Talar (der Richter, Geiſtlichen, Studenten); **~s!** Burſchen 'raus! town and **~** row, die Prügelei zwiſchen Philiſtern u. Studenten; 3. die bürgerliche (Friedens-) Kleidung. **~ed**, a. mit langem Rocke ꝛc. angethan, bekleidet. **~s'man**, der Univerſitätsangehörige, Student. **~'**-boy, der Stiftsſchüler.

gow'ry, ſ. cowry.

gŏz'zard, 1. † der Gänſehirt; 2. provinc. der Einfaltspinſel, Narr.

G. P. O., für general post-office.

to **grăb** (**~bed**, **~bed**), t. u. i. fam. packen; ſchnappen, grapſen; sl. ſtehlen. **~**, s. 1. der (plötzliche) Griff; 2. (**~'-all**, **~'bẹr**) der Habſüchtige.

to **grăb'ble**, i. grabbeln, herumtaſten, herumkrabbeln.

grāçe, 1. die Gunſt, Huld, das Wohlwollen; in s.one's good **~s** [sẹs], in Gunſt bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes; Gottes Barmherzigkeit; at **~**, im Stande der Gnade; † **~** to boot! die Gnade helfe! Gott ſteh uns bei! means of **~**, die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wirkung der göttlichen Gnade; c) **~s** [sẹs], pl. chriſtliche Tugenden; Vorzüge, Tugenden überhaupt; 3. a) die Gnade, Verzeihung, Vergebung; to sue for **~**, um Gnade bitten; act of **~**, der Gnadenakt, ſ. act; b) die Gnadenfriſt; gewährte Friſt (überh.); days of **~**, com. Reſpekttage, Reſpittage; letter of **~**, der Anſtandsbrief; 4. die Gunſtbezeigung, Gefälligkeit; 5. a) die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schönheit; Zierde; b) der Anſtand, das Schicklichkeitsgefühl; with a good **~**, (gut-) willig; mit (äußerem) Anſtand; ſchicklich; with a bad **~**, mit Zeichen des Mißfallens, mit Widerſtreben; 6. mus. die Koloratur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.; b) die Kraft, Wirkſamkeit; Tugend; heart of **~**, der Mut; c) die Würde, Größe; 8. a) **~s**, pl. † der Dank; b) das Gratias, Tiſchgebet; **~** before meat, das Gebet vor Tiſch; **~** after meat, das Dankgebet nach Tiſch; to say **~**, das Tiſchgebet ſprechen; 9. der Senatsbeſchluß (auf engl. Univerſitäten); 10. Your Grace, Ew. Gnaden (Titel der engl. Herzöge u. Erzbiſchöfe, früher auch der Fürſten u. fürſtl. Perſonen); 11. Grace (groß), a) myth. die Grazie (Huldgöttin); the three **~s** [sẹs], die drei Grazien; hum. die drei Brüder Grace (berühmte Cricketſpieler); b) Gratia (FN.); c) eFam.N. to **~**, t. 1. a) ſchmücken, zieren, verſchönern; b) bemänteln, rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunſtbezeigung auszeichnen, begünſtigen; b) mit einem Vorzuge begnadigen; mit etw. beehren; 3. mit (Gottes) Gnade erfüllen;

† segnen, beglücken. † ~d [grāst], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, keusch. ~'-cup, die Dankſagungsgeſundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tiſchgebet. ~ hoop and sticks *(jeu des grâces)*, das Reifenſpiel.

grāçe'fûl, a. (~ly, adv.) 1. ſchön, reizend, anmutig, zierlich; 2. † günſtig; 3. † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. ~nĕss, der Reiz, die Anmut, der Anſtand.

grāçe'lęss, I. a. (~ly, adv.) 1. reizlos, unzierlich, unangenehm; 2. ohne (Gottes) Gnade; laſterhaft, gottlos; 3. fam. unverſchämt. ~nĕss, 1. der Mangel an Anmut; die Reizloſigkeit; Laſterhaftigkeit; Schamloſigkeit.

† **grāç'||ile**, † ~jĭlĕnt, a. ſchlank, ſchmächtig.

† **grạçĭl'ĭty**, die Schlankheit, Schmächtigkeit.

grācĭŏs'ĭt||y [shi], ſ. graciousness, 1; ~jęs, pl. huldvolle Redensarten.

grā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. gnädig, huldreich; gütig, liebreich, freundlich; 2. a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a ~ state, im Stande der Gnade; b) gottſelig, fromm; 3. begünſtigt; ~ with, in Gunſt ſtehend bei; 4. † vortrefflich; 5. † anmutig, reizend, ſchön, angenehm; 6. (bei Titeln) gnädig, gnädigſt; most ~ sovereign, (aller)gnädigſter König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! fam. Gott ſteh mir bei! Herrje! ~nĕss, 1. die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Leutſeligkeit; 2. die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; 3. die Gottſeligkeit; 4. die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; 5. † die Vortrefflichkeit.

grăck'le, zo. die Atzel *(gracŭla)*.

Grā'çy, für Grace, FN.

grạdā'tim, Lat. adv. ſtufenweiſe fortſchreitend.

grạdā'tion, 1. der Stufengang, ſtufenweiſe Fortſchritt; die Steigerung, Abſtufung (auch v. Farben u. Tönen); 2. die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. ~al, a. ſtufenweiſe fortſchreitend.

grād'ạtory, I. a. ſtufenweiſe fortſchreitend. II. s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.

grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. **to** ~, t. abflachen, planieren.

grā'dient, I. a. 1. gehend, ſchreitend; 2. ſteigend od. ſich neigend; ~ line, od. II. s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eiſenbahn).

grād'ūal, I. a. (~ly, adv.) ſtufenweiſe fortſchreitend, allmählich. II. s. 1. die Stufe; 2. das (katholiſche) Gradual (der Staffelgeſang u. das denſelben enthaltende Buch).

grădūăl'ĭty, der Stufengang, ſtufenweiſe Fortſchritt.

to grād'ūāte, I. t. 1. a) graduieren, in Grade abteilen, mit einer Skala verſehen; ~d [ęd] scale, die graduierte Skala; ~d arc, der Gradbogen; ~d circle, der Teilkreis; b) ſchattieren, abſtufen; 2. (allmählich) abdampfen, auflautern; gradieren; 3. jm. eine akademiſche Würde erteilen, j. graduieren. II. i. 1. ſich abſtufen; allmählich übergehen (into, in); 2. promovieren. ~, s. ſtufenweiſe ordnet. ~, s. der (akademiſch) Grad ~ship, die Würde eines Graduie

grădūā'tion, 1. der Stufengang, Fortſchritt; Fortgang; 2. die Einteilung in Grade; 3. die Abdampfung; Gradierung; 4. die Schattierung; 5. die (akademiſche) Graduierung, Promotion. ~-house, das Gradierhaus, Gradierwerk.

grăd'ūātọr, der Gradmeſſer; phys. der Strommeſſer.

to grāft, t. 1. pfropfen, impfen (on, auf); to ~ in the cheek, in den Kerb pfropfen; to ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pfropfen; fig. jm. etw. einpfropfen, (Kenntniſſe) beibringen; 2. a) einfügen, einſchalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. ~, s. das Pfropfreis. ~'ęr, der Pfropfer.

grāf'ting||-knife, das Pfropfmeſſer. ~-saw, die Pfropfſäge. ~-twig, das Pfropfreis. ~-wax, das Baumwachs.

Grā'hạm [auch grā'ạm], ſchott. Fam.N.; ~ bread, Weizenſchrotbrot.

A. **grāil**, der (heil.) Graal (Kelch Jeſu). *B.* **grāil**, ſ. gradual, s. 2.

grāin, 1. a) das Korn, Körnchen (Sand ꝛc.); like ~ṣ of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zuſammenhang; b) das Samenkorn; ~ṣ of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amōmum granum paradīsi)*; c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu ſtreng nehmen; d) das (Ziel-)Korn (auf Schießwaffen); 2. das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen ꝛc.; 3. a) der Gran, 1/20 scruple (avoir-dupois), 1/24 pennyweight (Troy weight); 4. a) min. das Korn (Art des körnigen Bruchs); b) der Wuchs, die Richtung der Adern od. Fibern (im Holze); c) die Narbe, der Narbenſtrich, Nerv (des Leders); d) die Oberfläche (in Hinſicht ihrer rauhen od. glatten Beſchaffenheit; cleaving ~ [of a stone], die Lagerſeite, das Bruchlager ꝛc.); 5. a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waſchecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgefeimter Schurke; 6. die (Geiſtes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Faden (vom Gewebe); gegen den Wuchs (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widerſinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es iſt mir zuwider; with the ~, nach dem Strich. **to** ~, t. 1. (Pulver ꝛc.) körnen; 2. adern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); 3. einzähnen (Münzen).

grāi'nạge, das Korngeld, der Getreidezoll.

grāin'-berries, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.

grāined, p.a. 1. gekörnt; geädert; genarbt; rauh; * gefurcht; 2. durch und durch gefärbt.

grāi'nĭnġ, das Körnen ꝛc., ſ. to grain.

grāin'||-mill, die Mahlmühle. ~-moth, ~-weevil, zo. der Kornwurm *(calandra granaria)*. ~-side, die Narbenſeite (des Leders). ~-staff, die Pike. ~-tin, das Feinzinn.

grāi'ny, a. körnig; nicht glatt, rauh.

grāith, provinc. das Gerät, Geſchirr; die Habe.

grăkle, ſ. grackle.

~'rjal [auch ō], **grăl'ĭatọry**, a. zo. mit Stelzenbeinen; die ~ral'lĭæ, **grăllạtō'rēṣ** der Sumpfvögel) betr.

grăm, das Gramm.

† **grăm'||ạrye**, ~ęry, die Zauberkunſt.

† **grạmĕr'ęy!** int. großen Dank!

grạmĭn'e||al, ~oụs, a. grasartig, graſig.

grăm|nĭfō'l|ioụs, a. mit grasähnlichen Blättern.

grăm|nĭv'ọroụs, a. grasfreſſend.

grăm'mạr, 1. die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); 2. der grammatiſche Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, ſprachrichtig ſchreiben.

grạmmà'rịạn, der Grammatiker.

grăm'mạrlĕss, a. ohne Sprachbildung.

grăm'mạr-school, die Lateinſchule, das Gymnaſium.

grạmmăt'||jcal (~jc), a. (~jcally, adv.) grammat(ikal)iſch. ~jcalnĕss, die Sprachrichtigkeit.

to grạmmăt'jcize, I. t. grammatikaliſch machen. II. i. ſich in grammatiſchen Erörterungen ergehen.

grăm'mătĭst, der Wortklauber, Halbwiſſer.

Grăm'pịạnṣ, od. the Grăm'pịạn Mōun'tạinṣ, Geb. in Schottland.

grăm'pụs (pl. ~ęṣ), zo. der Butskopf, Schwertwal *(orcĭnus orca)*.

grạnāde' (**grạnā'dō**) &c., ſ. gre....

grănạdĭl'lạ, bot. die Granadille *(passiflōra quadrangulāris*, Pflanze u. Frucht).

grăn'ạm, ſ. grandam.

grăn'ạry, das Kornhaus, der Kornboden, Kornſpeicher.

grăn'ạte, 1. der Granatapfel; 2. ſ. garnet.

grăn'ạtĭte, ſ. grenatite.

grănd, a. (~ly, adv.) fig. 1. groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reiſe nach dem Kontinent; in ~ style, pikfein; to do the ~, ſl. den Feinen herausbeißen; 2. großartig; gewaltig; the ~ old man, Gladſtone.

grăn'dạm, 1. die Großmutter; Ahnfrau; 2. fam. die Matrone, das Mütterchen.

grănd'chĭld, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.

grănd'-cross, das Großkreuz.

grănd'||dăd, fam. Großväterchen. ~dăme, die Großmutter. ~dâu*gh*tęr, die Enkelin.

grănd'||-day, der Feiertag. ~-duch'ess, die Großherzogin; Großfürſtin. ~-duke', 1. der Großherzog; Großfürſt; 2. zo. die große Ohreule *(bubo maxĭmus)*. ~-duke'dom, ~-duch'y, das Großherzogtum; Großfürſtentum.

grạndēē', der Grande (von Spanien); Magnat. ~shĭp, der Rang od. das Beſitztum eines Granden.

grăn'deụr [grăn'dyur], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

† **grạndĕv'ĭty**, das lange Leben, hohe Alter.

† **grạndē'voụs**, a. lange lebend, ſehr alt.

grănd'fâthęr, der Großvater. ~ly, a. großväterlich.

† **grạndĭf'jc**, a. groß machend, erhebend.

grạndĭl'oqu||ĕnce, die Pomphaftigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großſprecherei. ~ĕnt, ~oụs, a. pathetiſch, hochtrabend, ſchwülſtig; großſprecheriſch.

† **grăn'djnoụs**, a. voll Hagel; aus Hagel beſtehend.

grăn'djōse, a. 1. großartig, grandios; 2. pomphaft, hochtrabend.

grändjös'ity, die Großartigkeit ꝛc.; ſ. grandiose.

grän'djty, ſ. grandeur.

grand' ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anklage-Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); **~ ju'ry**, die Anklage-Jury.

grand-lodge', die Großloge.

grand'mąmmä, die Großmama.

grand'-master, der Großmeiſter; Hochmeiſter, Deutſchmeiſter.

grand'‖mŏther, die Großmutter; to teach one's **~**mother, ſ. granny. **~'mŏtherly**, großmütterlich. **~nĕph'ew** [nĕv'ū], der Großneffe.

grand'ness, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

grand'‖nięce, die Großnichte. **~pàrent**, der Großvater, die Großmutter; meiſt **~pàrents**, pl. die Großeltern.

grand'‖op'era, die große (ſtrenge) Oper. **~pia'no**, der Flügel. **~sei'gnior**, der Großherr. **~-relief'**, das Hautrelief. **~ser'geantry**, das hohe Lehnamt.

grand'‖sīre, der Großvater; Ahnherr. **~son**, der Enkel.

grand Turk', ſ. **~**-seignior.

grand'‖-stand, sp. der Hauptſtand (beim Wettrennen). **~-vic'ar**, der Großvikar. **~-vi'zier**, der Großvezier.

grange, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Scheune; 2. der Meierhof, die Meierei.

granif'erous, a. körnertragend.

grăn'ĭfŏrm, a. kornförmig.

grăn'ite, min. der Granit; **~** State, Am. New Hampshire.

granit'‖ic(al), a. granitartig; den Granit betr. **~ĭform, grăn'ĭtoid**, a. granitförmig.

granliv'orous, a. körnerfreſſend.

grăn'ny, fam. die Großmutter; teach **~** to suck eggs, prv. das Ei will klüger ſein als die Henne.

Grant, eFam.N.

to grant, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, geſtatten, erlauben; God **~**, Gott gebe; b) geſetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to **~** a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, beſtätigen; zugeſtehen, zugeben, einräumen; **~** (od. **~**ing) it (to) be so, zugeſtanden (geſetzt) es wäre ſo; **~**ed, zugeſtanden; to take for **~**ed, (ohne weiteres) für zugeſtanden halten, als ſelbſtverſtändlich annehmen. **~**, s. 1. die Bewilligung, Verleihung, Erteilung, Erlaubnis; 2. law, a) die Schenkung (mittelſt Urkunde); b) das ſo Verliehene, beſ. das Stück Land; to lie in **~**, nur urkundlich übertragbar ſein; 3. das Zugeſtändnis, die Einräumung (eines unbewieſenen Punktes als bewieſen).

grantee', law, der Konzeſſionär.

grăn'table, a. zu bewilligen, zu verleihen ꝛc., vgl. to grant. **~or**, 1. der Bewilligende, Zuſtimmende; 2. od. **~or**, law, der Verleiher, Cedent.

grăn'ul‖ar, ~ary, a. 1. aus Körnern beſtehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. **to ~ate**, t. u. i. (ſich) körnen. **~ated**, p.a. **~ate**, a. gekörnt, körnig. **~ating-machine'**, die Körnmaſchine.

~ula'tion, das Körnen, Granulieren.

~ule, das Körnchen.

~ulif'erous, a. körnchenführend, voll

~m, s. min. körnchenförmig.

~ ~ **~**oller Körnchen.

grăn'ŭlite, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldſpat beſtehend).

Grăn'ville, eFam.N.

grape, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of **~**s, eine Weintraube; the **~**s are sour, die Trauben ſind ſauer (für den Fuchs in der Fabel); 2. die Mauke (Pferdekrankheit); 3. ſ. **~**-shot. **~'**-cake, die Weintreſter. **~'**-flower, **~'**-hy'acinth, bot. die Traubenhyacinthe *(muscāri racemōsum)*. **~'**-gath'ering, die Weinleſe.

grape'lęss, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.

grā'pery, das Weinſpalier.

grape'‖-shot, die Kartätſche, der Kartätſchenſchuß. **~**-stone, der Traubenkern. **~**-sugar, der Traubenzucker. **~**-vine, bot. der (edle) Weinſtock *(vītis vinífera)*.

grăph'ic(al), I. a. (**~ally**, adv.) 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargeſtellt; 3. deutlich, genau beſchreibend, maleriſch; **~** powers, das Schilderungstalent. II. s. Grăph'ic (groß), illuſtrierte Londoner Zeitſchrift.

grăphjŏl'ogy, die Beurteilung des Charakters nach der Handſchrift.

grăph'ite, min. der Graphit, das Reißblei.

grăph'olite, der Tafelſchiefer.

graphŏm'etęr, der Winkelmeſſer (Inſtrument).

grăp'nęl, mar. 1. der Dreganker, die Dragge; 2. der (Enter-)Haken.

to grăp'ple, I. t. 1. (beſ. mar.) anhaken, zuſammenhaken; entern; feſthalten; 2. packen, erfaſſen. II. i. handgemein werden; ſich feſt klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to **~** with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to **~** with a question, ſich ernſtlich auf eine Frage einlaſſen. **~**, s. 1. (grap'pling-hook, grap'pling-iron[s]) mar. der Enterhaken; 2. († **~mĕnt**) das Ringen; Handgemenge.

grā'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.

grā'sięr [zhęr], ſ. grazier.

to grăsp, I. t. packen, ergreifen, faſſen; auch fig.; all **~**, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (gierig) greifen, haſchen; ſtreben (at, nach); **~**ing disposition, die Habgier. **~**, s. 1. a) der Griff; das Umfaſſen; in one's **~**, in ſs. Bereich oder Gewalt; b) * die Umarmung; 2. fig. a) der Bereich des Beſitzes, der Gewalt; within the **~** of, im Beſitz, Bereich von; b) (**~** of intellect) der Bereich des Auffaſſens, das geiſtige Erfaſſen, Faſſungsvermögen.

grăs'pęr, der Habgierige.

grăss, 1. a) das Gras; while the **~** grows the steed starves, prv. Hoffen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the **~** grow under one's feet, prv. langſam (ſchnell) zu Werke gehen; to bring to **~**, sl. hinſtrecken, niederſchlagen; to go to **~**, sl. ſterben, ins Gras beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; **~** of Parnassus, bot. das Sumpfherzblatt, Studentenröschen, weiße Leberkraut *(parnassĭa palustris)*; c) das Grünfutter; 2. der Raſen; das Wieſenland, die Weide; der Bleichplatz; to go to **~**, auf die Weide gehen; to turn (od. put) to **~**, auf die Weide treiben. **to ~**, I. t. 1. mit Gras (Raſen) bedecken; 2. auf dem Raſen bleichen; 3. min. zu Tage fördern; 4. sl. niederſtrecken. II. i. ſich begraſen, ſich mit Gras bedecken.

grăss'‖-blade, der Grashalm. **~**-cloth, das Grasleinen, Neſſeltuch (aus Chinagras, *urtĭca tenacissĭma*). **~**-cutter, 1. der Grasſchneider; 2. mil. der Fourageur für die Kavalleriepferde. **~**-green, a. grasgrün. **~**-grown, p.a. begraſt. **~**-hopper, zo. der Grashüpfer, das Heupferd *(gryllus)*.

grăs'sęr, sl. der (zu Boden ſtreckende) Schlag, Sturz.

grăs'sĭnĕss, das Graſige, der Reichtum od. Überfluß an Gras.

grăss'länd, das Grasland.

grăss'‖-plat, ~-plot, der Raſenplatz. **~-shears**, pl. die Grasſchere. **~**-turf, der Raſen. **~**-vetch, bot. eine Art Platterbſe *(lathўrus)*. **~**-wrack, bot. das Seegras *(zostĕra marīna)*.

grăss'pŏly, bot. der iſopblättrige Weiderich *(lythrum hyssopifolium)*.

grăs'sy, a. graſig, grasreich; grasartig; (gras)grün.

A. **to grāte**, I. t. 1. a) kratzen, ſchaben, raſpeln, reiben, ſchrapen; b) to **~** the teeth, mit den Zähnen knirſchen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (jm.) weh thun. II. i. 1. knarren, raſſeln; knirſchen, ſchwirren; 2. empfindlich fallen, ſchmerzen, zuwider ſein; it **~**s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to **~** upon s.o. (s.one's feelings), jm. weh thun, dem Gefühl js. zuwider ſein.

B. **grāte**, s. 1. das Gitter; 2. a) der (Feuer-)Roſt; b) das ganze Kamingeſtell. **to ~**, t. (up) (ver)gittern. **~'**-bar, der Gitterſtab.

grāte'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuend, lieblich. **~nĕss**, 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

grā'tęr, die Reibe, das Reibeiſen.

Grā'tĭan [shjan], **Grātjā'nō** [shjä'], Gratian (MN.).

grątĭcūlā'tion, die Übergitterung (einer Zeichnung, um ſie in anderem Maßſtabe wiederzugeben).

grātifĭcā'tion, 1. die Willfahrung, Befriedigung (der Sinne ꝛc.); Erfüllung (eines Wunſches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Vergütung, das (freiwillige) Geſchenk; Gnadengeſchenk.

grāt'ĭ‖fięr, der Willfahrende; das Vergnügen Bringende. **to ~fy**, t. 1. (jm.) willfahren, gefällig ſein; erfüllen (einen Wunſch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (jm. etw.) vergüten; (j.) beſchenken, belohnen. **~fying**, p.a. erfreulich, angenehm.

A. **grā'ting**, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. reibend; knirſchend; 2. a) widrig, mißtönend, grell, ſcharf; b) ſchmerzlich, unangenehm. II. s. das Reiben.

B. **grā'ting**, s. 1. das Gitter, die Vergitterung; 2. mar. das Röſterwerk (Gitterwerk aus Holz).

grā'tis, adv. unentgeltlich, umſonſt.

grāt'ĭtūde, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

grāt'ten, das Grummet.

grątū'ĭt‖ous, a. (**~ously**, adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent-

geltlich, umſonſt; **3.** willkürlich; beweiſslos, grundlos. **~ousnĕss, 1.** die Freiwilligkeit, Unverdientheit; **2.** die Unentgeltlichkeit; **3.** die Willkürlichkeit; Grundloſigkeit. **~y,** das (freiwillige) Geſchenk, Ehrengeſchenk.

to grăt'ūlāte, t. beglückwünſchen. † **~,** a. erfreuend.

grătūlā'tiọn, die Beglückwünſchung.

grâu'wăckẹ, ſ. graywacke.

grạvā'mẹn, Lat. law, die Beſchwerde; der Grund zur Beſchwerde.

A. **grāve,** das Grab; on this side of the **~,** (noch) in dieſem Leben; silent as the **~,** totenſtill; to rise from the **~,** aus dem Grabe wieder auferſtehen; to sink into the **~,** ins Grab ſinken. **~'-cloth** (pl. **~'-clothes),** das Sterbekleid. **~'-digger,** der Totengräber.

B. **grāve,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † gewichtig; **2.** a) ernſt; b) würdevoll; **3.** ſchlicht, prunklos; dunkel(farbig); **4.** a) tief (vom Tone); **~ key,** der Baßſchlüſſel; b) gram. tief; **~ accent,** der Gravis [`].

C. **to grāve** (p.p. zuw. **grā'vẹn**), **1.** † a) graben; b) begraben; **2.** a) (ein)graben; gravieren; to **~** in the memory, dem Gedächtnis feſt einprägen; b) † bilden; graven image, bibl. das (eherne) Götzenbild.

grăv'ẹl, 1. der grobe Sand, Kies; **2.** med. der Blaſengries. **to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** mit grobem Sand od. Kies bedecken; **2.** sl. hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit ſetzen. * **~-blind,** a. ſtockblind. **~-rash,** sl. das zerſchundene Knie, zerſchundene Geſicht.

grāve'lẹss, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grăv'ẹl‖lĭnĕss, die kieſige Beſchaffenheit. **~ly,** a. (grob)ſandig, kieſig.

grāve'-looking, p.a. ernſt ausſehend.

grăv'ẹl‖-pit, die Kiesgrube. **~-walk,** der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grā'vẹn, p.p. ſ. to grave.

grāve'nẹss, ſ. gravity.

grạvẽ'ọlẽnt, a. ſtark riechend.

grā'vẹr, 1. der Graveur, Gravierer, (Kupfer- od. Stahl-)Stecher; Petſchaftſtecher; (Münz-)Stempelſchneider; **2.** der Grabſtichel.

Grāveṣẽnd', eD.

grāve'‖-stone, der Grabſtein, Leichenſtein. **~-yard,** der Kirchhof, Gottesacker.

grăv'ịd, a. ſchwanger.

†grăvịdā'tiọn, grạvịd'ịty, die Schwangerſchaft.

grạvĭm'ẹtẹr, der Dichtigkeitsmeſſer, Aräometer.

grā'vịng, 1. das Gravieren; **2.** bibl. das Schnitzwerk. **~-dock,** die Kalfaterdocke, das Trockendock. **~-tool,** der Grabſtichel.

to grăv'ịtāte, i. phys. gravitieren, (infolge der Schwerkraft) einem Punkte zuſtreben; to **~** towards s.t., fig. ſich einer Sache zuneigen.

grăvịtā'tiọn, die Gravitation, Schwerkraft.

grăv'ịty, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific **~,** das ſpecifiſche Gewicht; centre of **~,** der Schwerpunkt; **2.** die Schwere, Größe (einer Thatſache, eines Verbrechens); **3.** die Tiefe (des Tones); **4.** der Ernſt, die Ernſthaftigkeit; Feierlichkeit; to put out of **~** außer Faſſung bring

grā'vy, der Fleiſchſaft, die (Braten-)Brühe, Sauce. **~-soup,** die Kraftbrühe, Bouillon. **~-spoon,** der Saucenlöffel.

grāy, I. a. **1.** grau (auch vor Alter grau od. weiß); as **~** as a badger, ganz grau; the **~** mare is the better horse, prv. die Frau führt das Regiment; **2.** dämmerig. **II.** s. **1.** das Grau; **2.** (**~** of the morning) die Dämmerung; **3.** ein graues Tier, beſ. a) der (Grau-)Schimmel; b) der graue Lachs.

grāy'‖-beard, Sc. **1.** fam. der Graubart; **2.** der irdene Trinkkrug. **~-bearded,** a. graubärtig. **~-coated,** a. grauröckig. **~-eyed,** a. grauäugig. **~-fly,** zo. die Schafbremſe *(œstrus ovis).* **~-fri'ar,** der Franziskaner. **~-haired,** a. grauhaarig. **~-headed,** a. grauköpfig. * **~-hooded,** a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. **~-horse,** der (Grau-)Schimmel. **~-hound,** ſ. grey-hound.

grāy'ịsh, a. graulich, ein wenig grau; **~** black, grauſchwarz.

grāy'lịng, zo. die Äſche (Fiſch; *thymallus vulgāris).*

* **grāymăl'kịn,** Graulieschen (Hexe in Katzengeſtalt).

grāy'nẹss, das Grauſein; die graue Farbe.

grāy'‖-mill, ~-millet, bot. der Steinſame *(lithospermum).* **~-stone,** min. ein baſaltartiges Geſtein.

grāy'wăckẹ [auch wȧk], min. die Grauwacke.

to grāze, I. t. **1.** a) mit Gras verſorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mäſten; d) abweiden; **2.** leicht berühren, ſtreifen. **II.** i. graſen, weiden.

grā'‖zẹr, der (das) Graſende; fresh **~zer,** das junge (zur Maſtung beſtimmte) Rind. **~zier** [zhiẹr], der Viehmäſter, Viehzüchter. **~zing** bullet, der Streifſchuß. **~zing** fire, mil. beſtreichendes Feuer.

grā'zịng-ground **(grāze'länd),** das Grasland, Weideland.

grēase, 1. a) das Fett, Schmer; b) die Wagenſchmiere; **2.** vet. die Mauke (der Pferde). **~'-box,** die Schmierbüchſe. **~'-spot,** der Fettfleck.

to grēaṣe [auch grēs], t. **1.** (mit Fett) ſchmieren, einſchmieren; † beſudeln; **2.** to **~** s.one's palm (od. fist), j. beſtechen, ſchmieren; to **~** the wheels, Am. kleine Abzahlungen leiſten (an Gläubiger).

grēa'ṣẹr, Am. **1.** der Mexikaner, ſpan. Amerikaner; **2.** der Hülfsmaſchiniſt (auf Dampfſchiffen).

grēa'ṣịnĕss [auch grē'ſi], die Schmierigkeit.

grēa'ṣ‖y [auch grē'ſi], a. (**~ily,** adv.) **1.** ſchmierig, fettig; to climb up the **~y** pole, fig. etw. Schwieriges verſuchen; **2.** unſauber, ſchmutzig; **3.** fettartig, ölartig; **4.** fett, fleiſchig, wohlbeleibt; **5.** mar. ſtürmiſch; regneriſch.

greāt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; **~** age, hohes Alter; **~** bear, der große Bär (Sternbild); **~** cry and little wool, prv. viel Geſchrei u. wenig Wolle; **~** folks (**~** guns, sl.), hervorragende Leute; **~** Mogul, der Großmogul; a **~** deal, recht viel; a **~** many, ſehr viele; in a **~** many ways, in vielen Beziehungen; to go a **~** pace, [illegible]

a **~** quantity, eine große Meng
while, recht lange; in a **~** m
in hohem Maße; it is no **~**
es macht nicht viel aus; **2.** (ho
geſchwollen (with, von); **~** with
(hoch) ſchwanger; **~** with young
tig; * **~** with tears, thränenſch
a) groß, bedeutend; a **~** heart,
Herz; the **~** Powers, die Groß
b) wichtig; vornehm; **~** doings, p
tige Thaten; das Erregen von A
~ enemy (of mankind), der
Teufel; **~** house, 1. das Herr
2. das Armenhaus; **~** news,
Nachrichten; * **~** sort, hoher Ra
(oft iron.) a) hervorragend (at, in)
~, Großes leiſten; b) viel geltend
bei), einflußreich; ſehr vertraut
5. ſtolz; **~** looks, ſtolze Blicke.
1. das Große; **2.** das Ganze;
Oxford) das Haupt- od. Baccala
examen (**~** go); **4.** the **~,** a)
Großen, Vornehmen; b) das Ganze
by the **~** (at the **~**), im großen
ganzen, in Bauſch u. Bogen, übe
to freight by the **~,** das ganze
in Fracht nehmen, in der Ruſe f
greāt'‖-aunt, die Großtante. **~-b**
a. vulg. ſchwanger. **~** big, fa
groß, rieſig. **~-born,** p.a. hochg
von edler Abkunft. **Greāt-Brĭt'ạin**
Großbritannien. **~-circle,** ein
Kreis (einer Kugel). **~-circle s**
das Segeln in einem größten Krei
coat, der Überrock, beſ. Winterüb
to greā'tẹn, t. vergrößern (i. ſich
ßern); erhöhen; zu hoher Stellung be
greāt'‖-grand'father, der Urgro
~ ~-grand'father, der Urgro
~-grand'mother, die Urgroßmutt
grand'son, der Urenkel. **~-grand'**
ter, die Urenkelin. * **~-grown,** p.a.
tig geworden. **~-gun,** das grobe
die Kanone; sl. der große Ma
große Tier. **~-guns,** mar. der
~-hearted, a. beherzt; hochherzig;
mütig. **~-horse,** das Schulpfer
hundred, 120 Stück.
greāt'ly, adv. groß; großartig, mit
bedeutend; in einem hohen Grade,
ſehr.
greāt'‖-master, ſ. grand-maste
minded, a. hochherzig. **~-mind'**
die Hochherzigkeit. **~-neph'ew,** der
neſſe. **~-niece,** die Großnichte.
greāt'nẹss, 1. die Größe; **2.**
hohe Rang, die Würde; Macht,
ſchaft; b) die Erhabenheit; c) d
Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut;
Großartigkeit; **3.** der Stolz; **4.** di
Stärke (der Töne, Leidenſchaften
greāt sea, mar. **1.** die ſchwere, hohl
See, hohes Waſſer; **2.** die hohe
kein Land mehr ſichtbar iſt). **~'**
law, das große (Staats-)Siegel. **~'-**
a. hochherzig. **~'-tithes,** der Ze
Korn, Heu u. Holz. **~ Tom,** di
Glocke. **~'-uncle,** der Großoheim
grēavẽ, 1. die Beinſchiene (gew.
2. ~y, pl. die (Talg-)Grieben.
grēbe, zo. die Grebe, der Haube
(colymbus cristātus), auch der
(podiceps).
Grē'cian [shạn], **I.** a. griechiſch.
1. der Grieche; **2.** der des Gri
Kundige, Helleniſt; **3.** (Deputy

von Christ's Hospital in Lon=
ire, ſ. Greek-fire.
die griechiſche Spracheigenheit,
ismus.
n Zſſ. griechiſch.
ece, ſ. griece.
Griechenland.
ĕss, die Gierigkeit; heftige Be=
y, a. (~ily, adv.) 1. gierig,
2. fig. (in hohem Grade) (be=)
ern (of, nach); habgierig. ~y-
g. der Nimmerſatt.
a. († ~'ish) griechiſch; at the
, niemals; ~ church, die grie=
rche; ~ cross, das griechiſche
ige) Kreuz. II. s. 1. der Grieche;
riechiſche; 'tis all ~ to me,
ir böhmiſche Dörfer; St. Giles's
ebesſprache = cant; 3. greek
† die luſtige Perſon; b) sl. der
ger, falſche Spieler. ~'-fire, das
Feuer. ~'-rose, ſ. campion.
s, die Griechin.
a. 1. a) grün; to send one's
Doctor Green, ſein Pferd auf
ſchicken; b) grüngelblich; blaß,
a) grün (vom Holz); unreif
en); b) neu, friſch; a ~ wound,
e Wunde; * ~ in earth, eben
~ in remembrance, in friſchem
; c) blühend, lebhaft, munter,
voller Kraft; ~ old age, das
rüſtige Greiſenalter; d) ungekocht,
jung; a ~ goose, ein (noch nicht
ate altes) Gänschen; in so ~
in ſo früher Jugend; b) unerreif; as ~ as duck-weed, ganz
nerfahrrn. II. s. 1. das Grün,
Farbe; fig. die Unerfahrenheit:
ee any ~ in my eye? sl. hältſt
enn für ſo grün? 2. der grüne
Platz; der Anger; die Aue; der
~s, pl. a) grünes Laub; Pflan=
nkräuter, Gemüſe; b) ſ. ~-backs;
k-a-green. * to ~, t. begrünen,
hen.
acks, amerik. (auf der Rückſeite
chte, beſonders auf kleine Beträge
Geldnoten. ~-bag, sl. der Ab=
bone, zo. der Hornhecht (belone
). ~-broom, bot. der Färber=
enista tinctoria). (board of)
das Hofmarſchallgericht. ~-co=
a. blaß, bleich(ſüchtig), kränklich
ſichtsfarbe). ~-crop, die auf dem
ſindlichen Küchen= u. Futterkräu=
rth, min. die Grünerde (Farbe).
ry, das Grünwerk, grüne Laub=
erk.
ye, sl. der grüne Murmel. ~-
grünäugig; * ſcheelſüchtig. ~-
der Grünfink, Grünling (frin=
oria). ~-fish, zo. der (ameri=
Grünfiſch (temnodos saltator).
o. der Laubfroſch (hyla arbo=
ge, die Reineclaude. ~-grocer,
chändler, Obſthändler. ~-haired,
arig.
eart, das Grünholz (Nutzholz
des rediat). ~head, ~horn,
erfahrene Menſch, Grünſchnabel.
das Gerüchshaus.
, a. grünlich. ~ness, die grün=
ſſerheit, das Grünliche.
and. I. s. Grönland. II. a.
d. ~er, der Grönländer.

Grēen'land‖-man, der Grönlandfahrer, Walfiſchfänger. **~-oil**, der Fiſchthran.
grēen'‖-laver, bot. der eßbare Tang *(ulva latissima)*. * **~-mantled**, p.a. grün gekleidet.
grēen'ly, adv. neu, friſch, unerfahren; * thöricht.
Grēen Mōun'tain Stāte, Am. der Staat (G. M. boy, der Bew. d.) Vermont.
grēen'ness, 1. a) die grüne ꝛc. Beſchaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; 2. die Friſche; 3. die Unreife, Unerfahrenheit.
grēen'‖-room, das Verſammlungszimmer der Schauſpieler während der Zwiſchenakte. **~-sand**, min. der Grünſand. **~-shank**, zo. das Grünbein *(todānus glottis)*. **~-sickness**, die Bleichſucht. **~-sicknessed**, a. bleichſüchtig. **~-stall**, der Gemüſeladen, die Obſtbude. **~-stone**, min. der Grünſtein, Diorit. **~-stuff**, fam. Grünes, Gemüſe. **~-sward**, der Raſen. **~-vitriol**, min. der (grüne) Eiſenvitriol. **~-wax**, die Schatzkammer=Akten. **~-weed**, ſ. **~-broom**.
Green'wich [grĭn'jch, auch grĭn'ij], eSt. mit Sternwarte u. Marinehoſpital; to get ~, mar. zum Invaliden werden.
grēen'wōōd, grünes Laubwerk. **~-tree'**, der Laubbaum.
A. † **to grēēt**, i. greinen, weinen; wehklagen.
B. **to grēēt**, I. t. 1. a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) anreden; 2. † a) bewillkommnen; b) * beglückwünſchen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); 3. * (jm.) begegnen, entgegenkommen. II. i. * einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.
grēē't‖ẹr, der Grüßende. **~ing**, die Begrüßung, der Gruß.
grēēze, ſ. griece.
grẹgà'rịous, I. a. 1. in Herden od. Scharen ziehend od. beiſammenlebend; 2. geſellig. **~ly**, adv. truppweiſe. **~ness**, das Ziehen od. Beiſammenleben in Herden od. Scharen; die Geſelligkeit.
grĕg'gōe, die kurze Jacke.
Grẹgō'rịan [auch ō], a. gregorianiſch; ~ calendar, der gregorianiſche Kalender (v. Gregor XIII., 1582); ~ style, die gregorianiſche Zeitrechnung; ~ chant, der gregorianiſche Kirchengeſang.
Grĕg'ory, Gregor(ius) (MN.).
grĕ'mịal, a. zu dem Schoße gehörig.
grẹnā‖de', **~'dō**, mil. die Granate.
grĕnadĭer', der Grenadier.
grĕn'ạdĭne, die Grenadine (leichter Kleiderſtoff aus Wolle od. Seide).
Grĕt'nạ, ſchott. O.; **~-Green'**, ſchott. O., bekannt durch ſchnelle Trauungen.
greût, grewt, min. der Metallſand.
grew, ſ. to grow.
grew'ṣome, a. (Sc.) grauenhaft.
grey [grā], ſ. gray.
Grey [ā], eFam.N.
grey'hōūnd [grā'], der Windhund; das Windſpiel.
Greymouth [grā'mụth], eO.
grĭd'dle, 1. der (Brat=)Roſt; die Pfanne; 2. (~-cake) eine Art (Hafer=)Kuchen. **to ~**, sl. auf der Straße ſingen.
grĭd'dlẹr, sl. der Straßenſänger.
† **to grĭde**, t. knirſchend ſchneiden.
grĭd'ẹlin, a. flachsblütenfarbig, rötlichblau, graublau.
grĭd'iron [ĭụrn], der Bratroſt; sl. die gerichtliche Vorladung.
grĭẹçe, her. die Stufe, der Abſatz.
grief, 1. † die Beſchwerde; 2. der Schmerz, Kummer (at, über); ~ of heart, das Herzweh; to come to ~, fam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.
grief'‖fŭl, a. kummervoll. **~lẹss**, a. kummerlos, ſorgenfrei.
grief'‖-rent, p.a. * ſchmerzzerriſſen. * **~-shot**, p.a. ſchmerzdurchbohrt.
grĭes'ly, a. (Sc.) grauenhaft.
grĭe'v‖able, a. † beklagenswert. **~ạnçe**, 1. † die Kümmernis, das Leid; 2. a) der Verdruß, die Kränkung, Unbilde; b) die Beſchwerde, Not; der Übelſtand.
to grĭeve, I. t. 1. kränken, weh thun, ſchmerzen; it ~s me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, ſchmerzt mich tief; I am ~d, es kränkt mich, thut mir leid; 2. traurig machen, bekümmern; 3. beklagen, bedauern. II. i. ſich betrüben; ſich härmen, ſich grämen (at, über; for, um, wegen).
grĭe'vẹr, der, die, das Quälende ꝛc.
grĭe'vous, a. (~ly, adv.) 1. kränkend, ſchmerzlich, empfindlich, unangenehm; 2. ſchlimm, böſe; ſchwer; abſcheulich, ſchrecklich; 3. † gefährlich; 4. fam. arg, groß. **~nẽss**, 1. der Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; die Abſcheulichkeit, Schrecklichkeit; 2. das Schlimme, Drückende.
grĭff'-grăff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.
grĭf'fịn (grĭf'fọn), 1. der (Vogel) Greif; 2. der Neuling, Rekrut (in Oſtindien). * **~-like**, a. greifartig.
grĭg, 1. a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; 2. der luſtige Bruder; as merry as a ~, kreuzfidel; 3. sl. der Farthing. **to ~** (~ged, ~ged), t. Am. ärgern.
to grĭll, t. 1. (auf dem Roſte) braten; röſten; 2. quälen. **~**, I. s. 1. a) das Röſten; b) das Geröſtete; c) (**grịllāde'**) der Roſtbraten; 2. der Bratroſt. II. a. † ſcharf, ſchneidend.
grĭl'lạge, 1. der Roſt, das Gitter; 2. arch. der Pfahlroſt.
grĭlse, Sc. der junge Lachs.
grĭm, a. (~ly, adv.) 1. grimmig; ſchrecklich, furchtbar; abſcheulich, ſcheußlich; 2. häßlich; 3. mürriſch, verdrießlich; 4. old Mr. Grim (groß), fam. der Tod.
grịmāçe', 1. die Grimaſſe, Fratze; to make ~s [sęs], Geſichter ſchneiden; 2. die Verſtellung, Affektation. **to ~**, i. das Geſicht verzerren, affektieren.
grịmāced' [st], p.a. verzerrt.
grĭmaçẹr', der Grimaſſenſchneider.
grịmăl'kin, die alte (graue) Katze.
to grĭme, t. beſchmutzen, beſudeln. **~**, s. der tiefe, ſchwarze Schmutz, Ruß.
* **grĭm'‖-grinning**, p.a. ſcheußlich grinſend. * **~-faced**, a., * **~-looked**, p.a., * **~-visaged**, a. mit grimmigem Geſicht.
grĭm'nẽss, die Grimmigkeit, Schrecklichkeit.
grĭ'my, a. ſchmutzig; ſchwarz, rußig.
to grĭn (~ned, ~ned), i. (* t.) grinſen; to ~ and abide (od. bear) it, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum böſen Spiel machen. **~**, s. das Grinſen.
to grĭnd (grōūnd, grōūnd; ſelt. ~ẹd, ~ẹd), I. t. 1. a) mahlen; ſchroten; (zer=)reiben, zermalmen; to ~ down, ver=

mahlen; feinmahlen; b) to ~ the organ, den Leierkasten drehen; **2.** a) aneinander reiben; to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wetzen, schleifen; to ~ in, einschleifen; c) Glas schleifen; **3.** a) plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. **II.** i. **1.** mahlen; reiben; **2.** a) (v. einer Maschine) ihren Gang gehen; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, sausen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen (lassen); **3.** büffeln, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). **~,** s. die (schwere) Arbeit; to take a ~, einen (gewohnheitsmäßigen Gesundheits-)Spaziergang machen.

grīn'd‖ęr, **1.** a) der Mahlende; der (Farben-)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlzahn; **~ęrs,** pl. die Zähne; **2.** a) der Leuteschinder (die Arbeitslöhne Herabdrückende); b) der Einpauker. **~ęry,** das Handwerkszeug für (bes. Leder-) Arbeiter. **~i̇ng,** das Mahlen, Schleifen, Reiben ꝛc., s. to grind. **~ing-mill,** sl. die Presse (fürs Examen).

grīnd'stōne [fam. grīn'stọn], der Schleifstein; Wetzstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ~, unbarmherzig geschunden werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ~, ein Menschenschinder.

grīn'nęr, der Grinsende.

A. **grīp,** der kleine Graben.

B. **grīp,** **1.** der (feste) Griff, das Anpacken; with an iron ~, mit eiserner Faust; **2.** bes. old **~s,** pl. der Geizhals. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. fest fassen, packen.

A. † **grīpe,** der Greif.

B. **to grīpe,** **I.** t. **1.** a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, (zusammen)drücken, kneipen, zwicken; **2.** a) (in den Eingeweiden) kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. **II.** i. **1.** zugreifen; **2.** geizig zusammenscharren; **3.** mar. (v. e. Schiffe) luvgierig sein, den Wind fassen. **~,** s. **1.** a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) **~s,** pl. das Bauchgrimmen, die Kolik; d) das Nagen (des Kummers), die Qual; Not; **2.** a) die Klaue, bes. pl. **~s** (von Habsüchtigen u. Bedrückern; auch der Geizhals); b) die Handvoll; **3.** die Hemmung (im Windmühlen zum Stillstand zu bringen); **4.** mar. der Greep (Schlußstück von Kiel u. Vorsteven).

grīpe'fŭl, a. habgierig.

grīpe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knicker.

grī'p‖ęr (fam. **grīp'pęr**), der Zugreifende; Geizhals, Knicker. **~i̇ng,** das Ergreifen; bes. **~ings,** pl. Gewissensbisse. **~i̇ngnĕss,** die Habgierigkeit.

grīp'ple († **grīp'py**), a. gierig zugreifend; habgierig. **~nĕss,** die Habsucht.

† **grīs'-amber,** s. ambergris.

† **grīse,** s. grize.

grīs'ęous, a. grau gesprenkelt.

Grīsĕl'da, Grīs'hild, Grīs'sęl, Grīs'sĭl, Grīs'sle, Griseldis (ŷN.).

grisette, **1.** das Ladenmädchen; die Nähterin, Putzmacherin; **2.** (graubrauner) Stoff zu Hauskleidern.

† **grīs'kĭn,** das Rückgratstück (des Schweines).

grīs'‖ly, ~led [grīz'ęld], a. **1.** grau; (grau) gesprenkelt; **2.** greulich, gräßlich. **~lı̇nĕss,** die Gräßlichkeit.

grī'sọn, zo. der südamerikanische Vielfraß *(gulo vittātus).*

Grī'sọn [auch grī'zụn, od. grizŏn'], der Graubündner; **~s,** pl. (der Kanton) Graubünden.

Grīs'sęl, Grīs'sle, f. Griselda.

grīst, das Mahlkorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ~ to the mill, prv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. **~'-mill,** die Mahlmühle.

grīs't‖le, der Knorpel. **~lı̇nĕss,** die knorpelige Beschaffenheit. **~ly,** a. knorpelig.

grĭt, **1.** das Schrotmehl, die Kleie; **~s,** pl. der Gries; die (Hafer-)Grütze; **2.** a) der Gries, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ~ in the oil, verdicktes Öl; fig. etw. Hinderliches; **3.** a) (**~'-stone**) der (grobkörnige) Sandstein; b) fam. (bes. Am.) der feste Kern, die (Charakter-)Festigkeit. **to ~** (**~ted, ~ted**), i. knirschen, knistern.

grĭt't‖y, a. **1.** sandig; griesig, kiesig; **~y land,** der Kiesboden; **2.** (bes. Am.) kernig, entschlossen. **~ı̇nĕss,** die sandige, kiesige Beschaffenheit.

† **grīze,** die Stufe.

Grīz'ęl, für Griselda.

grīz'z‖le, das Grau. **~led, ~ly,** a. grau, graulich; grausprenklig; ergraut; **~ly bear,** zo. der nordamerikanische graue Bär *(ursus horribilis).*

to grīz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (v. Kindern). **~-pot,** sl. der kleine Murrkopf.

Grīz'zy, Grīz, für Griselda.

to grōan, i. **1.** stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; **2.** (for) seufzen, verlangen (nach). **~,** s. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ~, tief aufstöhnen; * **~s** of roaring wind, das Sturmgeheul.

A. **grōat** [auch grât], der Grot (4 d.); **~'s worth,** der Heller, die Kleinigkeit; to save one's **~s,** sein Examen gut bestehen.

B. **grōats** [auch grâts], pl. die (Hafer-) Grütze.

grō'cęr, der Gewürzkrämer, Kolonialwarenhändler, Materialist; **~s'** hall, das Krämer-(Innungs-)Haus; **~'s shop, ~'s store,** Am. s. grocery, 2.

grō'cęr‖y, **1.** (**~y-wares, ~jes,** pl.) die Materialwaren, Spezereien; **2.** die Material-(Waren-)Handlung, der Materialladen; **3.** Am. der Schnapsladen.

grŏg, Grog (Rum mit Wasser); to have ~ on board, hum. schwer geladen haben, bezecht sein. **~'-blossoms,** sl. die Kupfernase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grŏgged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grŏg'gęry, der Schnapsladen.

grŏg'g‖y, ~i̇fied, hum. a. betrunken; dem Trunk ergeben.

grŏg'*hạm,* sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grŏg'rạm, der Grogram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

grōin, **1.** die Leisten(gegend), Weichen; **2.** arch. a) der (vorspringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. **~ed,** a. mit Rippen, Gratbogen (versehen).

† **to grōin,** i. **1.** grunzen; **2.** murren.

grŏm'(m)ęl, grŏm'jl(l), f. gromwell.

grŏm'męt, der Taukranz.

grŏm'węll, bot. der Steinsamen *(lithospermum).*

grōom, **1.** der junge Bursche; Diener, Bediente; **2.** (of the stables) der Stallknecht; ~ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ~ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ~ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † **~'-porter,** der Aufseher über die königl. Gemächer Spiele; **3.** der Croupier (einer Spielhölle) **4.** † für bridegroom. **to ~,** I. i. Diener als Stallknecht versehen. **II.** t. (Pferde) warten.

grōoms'mạn, der Bräutigamsführer.

grōove, **1.** a) die Rinne, Ausdehlung, Hohlkehle, Furche, der Falz; he keeps (od. moves) in the same ~, fam. bleibt in demselben Geleise; b) **~s,** die Züge (im Laufe einer Schießwaffe) **2.** min. der Schacht. **to ~,** t. aushöhlen, einschneiden, ausfalzen.

grōō'v‖ęr, der Bergmann. **~i̇ng,** Auskehlung.

to grōpe, I. i. (to ~ in the dark, Dunkeln od. ohne sehen zu können) (umher)tappen, tasten, greifen (for, after, nach) **II.** t. **1.** betasten, begreifen; to ~ a h eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); **2.** Dunkeln) tastend suchen; to ~ (out) or way, (im Finstern) den Weg tappend fin

grō'pęr, der Tappende.

grōss, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) dick, f b) unverhältnismäßig groß, ungeheu **~ly,** adv. in hohem Grade, größt höchst; c) handgreiflich, in die Augen lend; a ~ error (mistake), ein gr Irrtum; ~ credulity, übermäßige Leic gläubigkeit; a ~ lie, eine grobe, handgr liche Lüge; **2.** a) grob, plump; b) rein; schwer; dicht (air, mist); **3.** a) dum b) grobsinnlich; unanständig, schmu c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; **4.** com. ganz, voll, brutto; ~ advent die Bodmerei; ~ amount, der Bru betrag; ~ average, die große Hav ~ effect, die Totalleistung (einer Masch ~ price, der volle Preis (ohne Abzug Kosten); ~ proceeds, der Bruttoertrag receipt, die Bruttoeinnahme; ~ sum, ganze od. volle Summe; ~ weight, Bruttogewicht. **II.** s. **1.** a) das Ga by the ~, hausenweise; com. im gro in the ~, in Bausch u. Bogen, eins i andere gerechnet, im ganzen; to buy the ~, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ~, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; **2.** das Groß (Zahl v. 12 Dutzend).

grōss'‖-beak, zo. **1.** der Dickschnäbler; **2.** der Kernbeißer, Kirschfink *(loxia coccothraustes).* **~-headed,** a. dickköpfig, dumm. **~-minded,** a. grobsinnlich; roh

grōss'nęss, die Dicke, Schwerfälligkeit, Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Roheit; die Abscheulichkeit, Dummheit.

grŏs'sūlạr, **I.** a. stachelbeerartig. **II.** min. der Grossular, grüne Granat.

Grŏs'venọr [grŏv'nọr], ŒN.

* **grŏt,** f. grotto.

grọtĕsque' [tĕsk'] († **grọttĕsque'**) **I.** a. (**~ly,** adv.) grotesk, seltsam (gestaltet), wild. **II.** s. das Groteske. **~nęss,** die groteske Beschaffenheit.

grŏt'tō (pl. ~ęs), die Grotte. ~ed, p.a. grottenartig ausgestattet, grottenreich. ~-work, die Grottenanlage.

A. **grŏund**, pret. u. pp. v. to grind; ~ glass, matt geschliffenes Glas.

B. **grŏund**, s. 1. a) der Grund, Boden; rising ~, die Anhöhe; above ~, über der Erde, auf Erden; on even ~, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; to level with the ~, dem Boden gleich machen; to dispute the ~, das Feld streitig machen; to fall to the ~, zu Boden fallen; fig. hinfällig werden, scheitern, ins Wasser fallen; to get (od. gain) ~, to make (much) ~, (schnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortschritte machen; to get over much ~, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; † to get ~ of, Einfluß gewinnen bei; to give, lose, quit one's ~, das Feld räumen, weichen; the ~ sliding from under one, indem man den Boden unter den Füßen verliert; to have the ~ cut from under o.s., sich allen Boden entzogen sehen; to break the ~, mil. die Laufgräben eröffnen; to go to ~, (vom Fuchs) in seinen Bau gehen; to go to the ~, fam. heimgehen, sterben, begraben werden; to keep (od. maintain) ~, sich behaupten; to stand (keep) one's ~, seinen Platz behaupten; to lose ~, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (with, bei); to take ~, sich aufstellen; to take a higher ~, etw. von höherem Gesichtspunkte auffassen; to dress the ~, den Boden bebauen; to prepare the ~ for, den Boden ebnen für; b) der Fußboden; 2. a) das Land, die Gegend; b) das Grundstück, Grundbesitztum; gew. ~s, pl. liegende Gründe, Ländereien; a house standing in its own ~, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; pleas'ure-~s, die Anlagen (um ein Landhaus ꝛc.); 3. ~s, pl. der Bodensatz, Satz, die Hefen; 4. a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rücklein; 5. † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); 6. a) die Grundlage, der (erste) Anfang; ~s, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Ursache; 7. † die Tiefe (des Wassers); 8. † das Parterre (im Theater).

to **grŏund**, I. t. 1. auf den Grund setzen; to ~ the arms, mil. das Gewehr strecken; ~ arms! Gewehr ab! 2. grundieren; 3. in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; to be well ~ed, in den Anfangsgründen fest sein, gute Vorkenntnisse haben; 4. gründen (on, upon, auf); 5. mar. (ein Schiff) aufs Trockne setzen, zum Kalfatern aufwinden. II. i. mar. auf den Grund geraten, stranden.

grŏun'dạge, das Anker-, Hafen- od. Tonnengeld, die Hafengebühren.

grŏund'||-angling, das Grundangeln. ~-ash, der Eschenschößling, die junge Esche. ~-auger, der Erdbohrer, Minenbohrer. ~-bait, der Grundköder (beim Angeln auf den Boden geworfen). ~-ball, (Cricket) ein langsam auf dem Boden rollender Ball. ~-bass (~-bess), mus. der Grundbaß. ~-char'coal, das Steinkohlengestübbe. ~-cherry, bot. 1. die Zwergkirsche (*prunus chamæcerăsus*); 2. die amerik. Judenkirsche (*physălis viscōsa*). ~-colour, die Grundfarbe.

grŏun'd||edly, adv. gründlich. ~ęr, s. ground-bailiff.

grŏund'||-flea, zo. der Erdfloh (*haltĭca oleracĕa*). ~-floor, das Erdgeschoß, Parterre. ~-form, gram. die Grundform. ~-grȗ, s. ~-ice. ~-gudgeon, s. groundling, 1. ~-hog, zo. das virginische Murmeltier, Ferkelkaninchen (*arctŏmys monax*). ~-ice, das Grundeis. ~-ivy, bot. der Erdepheu, Gundermann (*glechōma hederacĕum*). ~-joist, der Grundbalken.

grŏund'lęss, a. (~ly, adv.) grundlos. ~nĕss, die Grundlosigkeit.

grŏund'||-line, die Grundlinie (in der Perspektive). ~-level, der Bauhorizont, Bauspiegel.

grŏund'lĭng, 1. der Gründling, die Schmerle (*cobĭtis barbatŭla*); 2. † ~s, pl. die Zuschauer im Parterre.

grŏund'||-nest, * das Vogelnest auf der Erde. ~-nut, bot. die Erdnuß (*arăchis hypogæa*, od. *carum bulbocastănum*, od. *lathȳrus tuberōsus* u. a. Pflanzen). ~-oak, die junge Eiche. ~-pine, bot. der Günsel (*ajūga chamæpĭtys*). ~-plan, der Grundriß. ~-plane, die horizontale Projektionsebene beim perspektivischen Zeichnen. ~-plate, ~-sill, die Schwelle, Bundschwelle (einer Fachwand). ~-plot, 1. der Bauplatz; 2. der Grundriß (eines Gebäudes). ~-rent, der Grundzins. ~-room, das Zimmer im Erdgeschoß.

A. **grŏund'sęl** [fam. grŏun'sęl, grŭn'sęl], bot. das Kreuzkraut (*senecĭo vulgāris*).

B. **grŏund'||sęl**, ~-sill, arch. die Grundschwelle, Sohle. to ~sęl, t. verschwellen.

grŏund'||-swell, mar. die Deining, heftige Bewegung der See. ~-tier, die Parkettlogen. ~-work, 1. die Erdarbeit; 2. die Grundlage, der Grund (auch fig.).

grŏup, die Gruppe; min. die Formation. to ~, t. (u. i. sich) gruppieren. ~ĭng, die Gruppierung.

grŏuse, zo. das Waldhuhn (*tetrāo*); das Haselhuhn (*t. bonasĭa*); (black ~) das Birkhuhn (*t. tetrix*); (red ~) das schottische Schneehuhn (*t. scotĭcus*).

grŏut, 1. der od. das Schrot, Schrotmehl; 2. der Bodensatz; 3. (~'ĭng) der dünne Mörtel; 4. die Nachgußwürze (zweiter Malzaufguß); 5. eine Art wilder Apfel. to ~, t. mit Mörtel verstreichen; eingipsen.

grŏu'ty, a. provinc. dick, voll Bodensatz.

grōve, der Hain.

to **grŏv'ęl** (~led, ~led), i. am Boden kriechen. ~lęr, der Kriecher; niedrige Mensch. ~lĭng, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grō'vy, a. einen Hain betr.; reich an Hainen.

to **grōw** (grew, grōwn), I. i. 1. a) wachsen; to ~ over, bewachsen, verwachsen; vernarben; to ~ together, zusammenwachsen, verwachsen; * zusammenhängen, zusammengehören; to ~ up, aufwachsen, (heran)wachsen (into, zu); fig. steigen; b) zunehmen, größer u. stärker werden, Fortschritte machen; to ~ in favour, com. (im Preise) steigen; to ~ in flesh, fetter, dicker werden; to ~ in years, alt werden; the night ~s (on) apace, die Nacht kommt heran; to ~ upon s.o., jm. immer mehr die Spitze bieten, über den Kopf wachsen, j. bemeistern; zur Gewohnheit, zur zweiten Natur werden; bad habits ~ upon s.o., schlechte Angewohnheiten werden bei jm. zur Natur; c) gedeihen, fortkommen; d) erwachsen, entstehen (from, out of, † of, aus); e) (an)wachsen, sich heften, befestigen (to, an); † zufallen; † sich (einem Zeitpunkt) nähern; 2. werden, sich entwickeln (to, zu); to ~ into fashion, Mode werden; to ~ into favour with s.o., (allmählich) bei jm. zu Gunst gelangen; to ~ out of fashion, aus der Mode kommen; to ~ out of favour with s.o., bei jm. in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; to ~ out of use, abkommen; to ~ into a habit, zur Gewohnheit werden; it ~s late, es wird spät; to ~ less, sich vermindern; to ~ old, altern; as the week ~s old, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; to ~ young, sich verjüngen; to ~ stale, langweilig werden; to ~ towards an end, sich zum Ende neigen; to ~ well, besser werden, sich erholen, genesen; to ~ better, sich bessern; to ~ worse, sich verschlimmern; † to ~ to a point, zur Sache kommen; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; the wind ~s to a tempest, der Wind geht in Sturm über; 3. mar. a) (v. der See) anschwellen, hohl gehen; b) reiten, straff (auf)liegen (v. Tauen). II. t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen; züchten; to ~ a beard, sich den (od. einen) Bart stehen (od. wachsen) lassen.

grō'||ęr, 1. der, die, das Wachsende; a slow ~er, ein langsam wachsendes Gewächs (ein Baum); 2. der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. ~ĭng, das Wachsen ꝛc.; vgl. to grow; (fine) ~ing weather, (schönes) fruchtbares Wetter; ~ing-pains, Gliederschmerzen beim Wachsen.

to **grōwl**, I. i. knurren, brummen, murren; kollern (vom Truthahn); to ~ at, anknurren. II. t. durch Brummen ꝛc. ausdrücken, brummen. ~, s. das Geknurre, Gebrumme, Geheul; ~ of thunder, das Grollen des Donners.

grōw'lęr, der Brummbart; knurrige Hund; sl. die Droschke.

grōwn, I. p.a. (~-up') erwachsen; a ~ sea, mar. eine hohle See. II. (~-up') s. sl. der Erwachsene.

to **grōwse** [od. grûz], Sc. i. schau(d)ern, Grausen od. (bes. Fieber-)Schau(d)er empfinden.

grōwth, 1. a) das Wachsen, der Wuchs, das Wachstum; b) die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs; Erzeugnis; of one's own ~, selbst gezogen.

to **grŭb** (~bed, ~bed), I. t. 1. (to ~ up) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, ausroden; ausrenten; b) ausgraben, entdecken; 2. sl. (j.) füttern. II. i. 1. graben, wühlen; 2. fam. schwer arbeiten, sich abplagen; 3. sl. futtern, essen. ~, s. 1. zo. (~'-worm) die Larve, Raupe, Made; 2. a) das kleine schmutzige Tier; b) die kleine dicke Person, der Zwerg; 3. ~s, pl. (mol'ly-~s) die üble Laune; 4. sl. das Futter, die Speise; ~ and bub, sl. das Essen u. Trinken; 5. sl. die (schwere) Arbeit; in ~, beschäftigt.

grŭb'|-axe, ~bȳng-āxe, die Kornhacke, Reibehacke.

grŭb'|bęr, der Kalender. ~hęrȳ, sl. das Spielhaus (unterster Gattung); das Armenhaus.

† **to grŭb'ble**, i. to grope, to grabble.

Grŭb' street, Name einer ehem. von armseligen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gefühl; ~ writer, elender Schriftsteller; ~ news, elende Neuigkeiten.

grŭb'-trap, sl. die Zahnklappe, der Mund.

to grŭdge, I. i. 1. † murren; klagen; 2. mißgünstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widerstreben; ungern sehen. II. t. 1. jm. etw. mißgönnen, j. wegen etw. beneiden; 2. etw. mit karger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ~ no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. ~ (od. **grŭd'ging**), s. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (ringenwurgelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ~, Groll gegen j. hegen.

grŭd'gęr, der Neider; Murrende, Grollende.

grŭdg'ingly, adv. mit Widerstreben, ungern.

grŭ'ęl, der Haferschleim; sl. to give s.o. his ~, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. ~**ling**, sp. die Niederlage.

grŭe'some, a. provinc. grauenhaft, grausig.

grŭff, a. (~**ly**, adv.) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff. **to** ~ **away**, durch mürrisches Wesen abschrecken. ~**ness**, mürrisches, rauhes Wesen.

grŭm, a. (~**ly**, adv.) 1. rauh (v. d. Stimme), tief; 2. mürrisch, verdrießlich.

to grŭm'ble, i. 1. knurren (v. Tieren); kollern (im Leibe); grollen (vom Donner); 2. brummen, murren (at, über).

grŭmbletō'nįan (**grŭm'ble**-guts, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.

grŭm'bl|**ęs**, pl. fam. die mürrische Laune; all on the ~es, voller Klage u. Mißmut. ~**ing**, p.a. brummend, unzufrieden, übler Laune.

grŭme, das Dicke, Geronnene.

grŭm'nęss, das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

grŭ'mous, a. dick, geronnen, klümperig. ~**nĕss**, die geronnene Beschaffenheit.

grŭm'py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrießlich.

grŭn'dęl, s. groundling, 1.

† **grŭn'sęl**, s. groundsel, A.

Grŭn'dy, Mrs. ~, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Geredes der Leute; what will Mrs. ~ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Morton (1764).

to grŭnt, i. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ~, s. das Grunzen, Stöhnen.

grŭn't|**ęr**, 1. der (die, das) Grunzende; der Stöhner; 2. (fam. **grŭnts**) zo. der Seehahn (*trigla gurnardus*); 3. sl. (fam. **grŭnt'ling**) der Grunzer, das Schwein; ~**ing** bull, zo. der Grunzochs, Yak, tangutische od. Ziegenbüffel (*bos grunniens*).

† **to grŭn'tle**, i. s. to grunt.

† **grȳ**, 1. der zehnte Teil einer Linie; 2. die unbedeutende Sache, Lumperei.

grȳph'ǫn, s. griffin.

guāche &c., s. gouache.

guā'jacŭm (auch **gwā'yacŭm**), **guā'ac** (**gwā'ak**), 1. das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz; 2. das Guajakharz.

guā'ląą (auch **gwā'**), zo. der Jaguar (*iguana*).

guā'nō (auch **gwā'**), der Guano.

guārąntee' († **guār'ąnty**), 1. die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2. (**guār'ąntęr**) der Gewährsmann, Bürge; 3. der, dem gewährleistet wird. to ~ († **to guār'ąnty**), t. Gewähr leisten für, verbürgen.

to guārd, I. t. 1. a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; 2. † mit Troßen ab. Garben beigen, verstimmen, gierren (auch fig.). II. i. 1. machen (over, über); 2. auf seiner Hut sein, sich hüten; (against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. ~, s. 1. die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; 2. a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ~, die Vorhutgarde (vgl. rear-~); b) die (Soldaten-, Polizei-, Bürger-)Wache; die Wachmannschaft; on ~, mil. auf Wache; to mount ~, auf Wache ziehen; 3. a) der (Pol-)Kinderhüter; (Eisenbahn-)Schaffner; ehdel ~, der Zuchthüter; 4. die Paradeaufstellung (beim Fechten); 5. a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ~, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ~, j. warnen; to be out of one's ~, unaufmerksam (auch berauscht) sein; off one's ~, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ~, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ~, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; 6. eine schützende Vorrichtung: a) die Treppenlehne, Laufstange, Handleiste (eines Geländers); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schafte eines Schießgewehres); d) (watch-~) die Sicherheits-(Uhr-)Kette; e) s. ~-ring; 7. † bei. pl. Borten, Tressen.

guārd'|**ąble**, a. haltbar, zu verteidigen. † ~**ąge**, die Vormundschaft, Aufsicht. † ~**ant**, I. a. die Aufsicht habend, wachend; her. vorschauend. II. s. 1. der Beschützer; 2. j., der auf der Wache ist.

guārd'|-boat, das Wachtboot, Zollamtsboot. ~-chain, die Sicherheits-(Uhr-)Kette.

guārd'ęd, a. (~**ly**, adv.) vorsichtig, behutsam. ~**nĕss**, die Vorsichtigkeit.

guārd'ęr, der Hüter, Wächter.

guārd'fūl, a. achtsam, wachsam.

guārd'|-house, das Wachthaus, die Wache. ~-irons, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Galleons.

guārd'ięn, I. s. 1. der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ~ of the spiritualities, der Vikar während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ~ of the poor, der Armenpfleger; board of ~s, der Armenvorstand; 2. law, der Vormund; 3. † der Verwahrungsort. II. a. schützend; ~ angel, der Schutzengel. ~**lĕss**, a. schutzlos. ~**ship**, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.

guārd'lęss, a. schutzlos, wehrlos.

guārd'|-lock, die Sicherheitsschleuse. ~-rails, pl. das Schutzgeländer. ~-ring, der Schutzring (vor einem Trauringe). ~-room, mil. die Wachtstube. ~-ship, das Wachtschiff.

guārds'mąn, die (Schild-)Wache.

guā'vą [gwā', auch gwä'], bot. jambosa (*psidium pyriferum*), die Frucht.

gūbęrnā'tion, † die Regierung; ~ātō'rįal [auch ō], a. eine Regierung betreffend.

gŭd'geon, 1. a) zo. der Gründling (*cyprinus gobio*); b) † der Kiber; 2. fig. der Tropf, Einfaltspinsel; 3. mech. der Zapfen (an Maschinen).

Guē'bre, s. Gheber.

Guĕl'dęr|**länd**, ~s, (L. u. St.)

guĕl'dęr-rose, bot. der gemeine Schneeball (*viburnum opulus*).

Guĕlf, Guĕlph [auch gwĕlf], s. Welfe.

† **guĕr'don**, der Lohn, die Belohnung; to ~, t. belohnen.

guęrĭl'lą, 1. der Guerillakrieg (mit kleinen mit Streifzügen); 2. der Guerillakrieger, Freischärler.

Guĕrn'sęy, 1. Guernsey (engl. Insel); 2. guernsey (Klein) für Matrosen (od. ~ frock), das Wollenhemd (Matrosentracht).

to guĕss, t. u. i. 1. mutmaßen, vermuten; 2. raten (at, auf), erraten, meinen, glauben; vermuten; I ~, mutlich. ~, s. 1. die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to give (od. make) a ~, to have (some) ~ of, mutmaßen; 2. als a. fam. in Verbindung mit another ~ customer, ein ganz anderer Kunde.

guĕs'sęr, der Rater &c., vgl. to guess.

guĕss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere ~-work, bloßes Raten.

guĕst, der Gast; ~ in a cas Räuber an einem Lichte. ~'-chamber, das Gäste- od. Fremdenzimmer. ~'-warp, mar. das Schleppau. adv. wie (od. als) ein Gast.

guffâw', Sc. lautes Gelächter.

to gŭg'gle, i. gluckern, gurgeln; rauschen.

gŭlf, min. der Gufer (zwischen der durchsickerndes Gestein).

Guję'nąą, Guiana (E.). **Guję'**[illegible] guianisch; s. der Bewohner v. G.

guī'd|**ąble**, a. lenksam. ~**ąnce**, die Führung, Leitung; Aufsicht.

to guīde, I. t. (Fremde) führen, lenken. II. i. als Führer dienen. († **guī'dęr**), s. der (Fremden-)Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.

guīde'|-bar, ~-rod, die Leitstange (Dampfmaschinen). ~**lęss**, a. führerlos. ~-post, der Wegweiser.

guī'dįng-star, der Leitstern.

guī'dǫn, 1. die Standarte, Fahne, Standartenjunker, Fähnrich.

guīld, 1. die Gilde; Zunft; 2. † die Abgabe, Steuer.

guīl'dęr, der (holländ.) Gulden (1 Mk. 70 Pf.).

guīld'-hall, das Gilden- od. Zunfthaus; das Rathaus zu London.

guīle, die Arglist; der Betrug. a. (~**fūlly**, adv.) betrüglich, verräterisch. ~**fūlnĕss**, die Betrügerei, Arglist. ~**lęss**, a. arglos, ~**lęssnĕss**, die Arglosigkeit.

guīl'lęmōt, ss. die Lumme, Taucher vogel der Familie Alcidæ).

guillŏtīne' [auch gil'lo-, gi

tine, das Fallbeil. **to ~**, t. ren.
t. die Wucherblume *(chrysanthegēmum)*.
die Schuld, Sünde, Missethat; rechen; 2. die Strafbarkeit.
s, die Schuld, Strafbarkeit.
, a. (**~ly**, adv.) 1. schuldlos, (of, an); 2. * (of) unerfahren kannt (mit). **~nĕss**, die Schuld-
a. (**~lily**, adv.) 1. schuldig; to find s.o. ~ od. to bring s.o. j. schuldig erklären, verurteilen; **~y**, die Klage anerkennen, sein eingestehen; 2. lasterhaft, ver- † (schuld)bewußt.
-like, adv. wie ein Schuldiger.
ạrd, die Maultrommel.
c., s. gimp &c.
1. Guinea (L.); 2. guinea (klein), (chem. engl. Goldmünze = 21 s.).
orn, bot. die Moorhirse *(sorghgāre)*.
dropper, der Gauner, der Gui- d) fallen läßt. **~-dropping**, die durch Fallenlassen v. Guineen
-fowl, zo. das Perlhuhn *(numeleāgris)*. **~-grains**, pl. die örner, das Piment. **~-grass**, Riesenschwaden *(panĭcum maxi-* **~-hen**, 1. s. **~-fowl**; 2. † die **~-hen flower**, bot. das Kibitzei, blume *(fritillaria meleāgris)*. der Guineafahrer. **~-pepper**, sche Pfeffer. **~-pig**, zo. das einchen *(cavĭa cobāya)*; sl. der einer Aktiengesellschaft (der für ng 1 Guinee erhält). **~-worm**, antwurm, Medinawurm *(filaria is)*.
zo. die Bodenrenke *(coregŏnus s)*.
a) die äußere Erscheinung, das b) die Tracht, das Gewand; eckmantel, Vorwand; 3. die Art,
der sich Vermummende.
die Guitarre, Zither.
gola.
ilęh, provinc. t. u. i. gierig gen. **~**, s. 1. (**gŭl'ęhing**) das , Fressen; 2. der Vielfraß.
, s. Am. die (tiefe Wasser-) chlacht.
r. a. u. s. rot; das Rot.
der Meerbusen, Golf; 2. der Schlund; 3. * der Strudel; 4. * der Rachen, Schlund (eines Tieres &c.). **~'-indented**, p.a. ten u. Einschnitten. **~'-weed**, Beerentang *(sargassum bacci-*
am, der Golfstrom.
, voller Wirbel od. Strudel.
zo. die Möve *(larus)*; 2. der Mensch, Gimpel, Tropf; 3. die Prellerei. **to ~**, t. betrügen, prellen, foppen. * **~'-catcher**, rnfänger.
, der Schlund, die Gurgel, Speise- . † der kleine Strom od. See; rrinne.
a. fam. leicht zu täuschen, zu leichtgläubig.

gŭlljibĭl'ĭty, die Leichtgläubigkeit, Einfältigkeit.
† **gŭl'ligŭt**, der Fresser, Vielfraß.
Gul'liver, Held in Swifts († 1745) Werk: **~'s** Travels.
gŭl'ly, 1. das Rauschen, Rieseln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Ausfluß. **to ~**, i. fam. rauschen, rieseln. **~-hole**, das Abflußloch, Schleusenloch.
gŭl'lygŭt, s. gulligut.
gŭlōs'ĭty, die Gefräßigkeit.
to gŭlp, t. 1. a) (to ~ down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to ~ up, ausspeien; 2. (to ~ down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. **~**, s. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).
gŭlph, s. gulf.
gŭl'pin, sl. der unbeholfene Rekrut.
A. **gŭm**, gew. **~s**, pl. das Zahnfleisch; old mother **~**, fam. die zahnlose alte Frau.
B. **gŭm**, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. s. gum-tree. **to ~** (**~med, ~med**), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.
gŭm||-Ar'abic, das arabische Gummi, *gummi arabĭcum* (bes. v. *acacĭa verek*). **~-elas'tic** (od. elastic **~**), der Kautschuk, das *gummi elastĭcum* (v. *urceŏla elastĭca* od. v. *siphonĭa elastĭca*). **~'-lack**, der Gummilack. **~-re'sin**, das Gummiharz. **~-sen'egal**, das Senegalgummi. **~-trag'acanth**, das Tragantgummi (v. *astragălus verus*). **~'-tree**, bot. der Tupelobaum *(nyssa)*. **~'-water**, aufgelöstes Gummi.
gŭm'bō, Am. eine Art Eibisch *(hibiscus esculentus)*; eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. sl. der Bewohner von Missouri.
gŭm'-boil, das Zahngeschwür.
gŭm'mie, sl. der Dummkopf.
gŭm'||mĭnĕss, gŭmmŏs'ĭty, die gummiartige Beschaffenheit. **~mous**, a. gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen. **~my**, a. 1. s. gummous; 2. sl. dick, fett.
gŭmp, sl. der Einfaltspinsel.
gŭmp'tion, fam. der Verstand, die Grütze, der Grips.
gŭmp'tious, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.
gŭn, 1. das Feuergewehr, die Muskete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great **~**, ein Stück Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big **~**) ein großer Herr, Hauptkerl; it's blowing great **~s**, der Sturm heult; son of a **~**, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Zechbruder; as sure as a **~** [illegible]bar; 2. sl. die Bierkanne; to be [illegible] the **~**, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).
gŭn'||-barrel, der Flintenlauf. **~-boat**, das Kanonenboot. **~-carriage**, die Lafette. **~-cotton**, die Schießbaumwolle. **~-deck**, mar. das Kanonendeck, Batteriedeck (unteres Deck). **~-fire**, die Zeit, um welche der Retraite- od. der Reveilleschuß (e'vening-**~**, mor'ning-**~**) abgefeuert wird. **~-flint**, der Flintenstein. **~-lock**, das Flintenschloß. **~-metal**, das Stückgut.
gŭn'nąge, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.
gŭn'nęl, s. gunwale.
gŭn'nęr, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the **~'s** daughter, sl. an die Kanone gebunden u. gepeitscht werden.
gŭn'nery, die Geschützkunst; Artillerie.
gŭn'ning, sp. das Jagen mit der Flinte.
gŭn'-ports, pl. mar. die Stückpforten, Schießlöcher.
gŭn'pōwdęr, das Schießpulver; he has not invented **~**, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of **~**, auf einem Pulverfaß stehen. **~-tea'**, der Perlthee, Kugelthee. **~-trea'son** (**~-plot'**, **~-trea'son and plot'**), die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).
gŭn'||-reach, die Schußweite. **~-rod**, der Ladestock. **~-room**, mar. die Konstabelkammer.
gŭn'||shŏt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. **~smith**, der Büchsenschmied. **~stick**, der Ladestock.
gŭn'||-sling, der Flintenriemen. **~-stock**, der (Gewehr-)Schaft. **~-stone**, (ehem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. **~-tackles**, mar. die Stücktaljen.
Gŭn'tęr, e Astronom († 1626); **~'s chain**, die Meßkette (66 Fuß); **~'s scale**, Gunters Rechentafel.
gŭn'wąle [gŭn'ęl], mar. 1. das Schandeck, der Schandedel (Auflageplanke auf dem obersten Teil der Spanten).
gŭn'||-wadding, der (Gewehr-)Pfropfen. **~-worm**, der Flintenkrätzer.
gŭp! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).
* **gŭr'ge**, der Schlund, Strudel.
to gŭr'gle, i. rieseln, rauschen.
gŭr'glęt, der poröse Thonkrug.
gŭr'lęt, der Spitzhammer.
gŭr'n||ąrd, ~ęt, zo. der Seehahn *(trigla)*.
Gus(s), Gus'sy, für Augustus, Augusta.
to gŭsh, I. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to **~ out**, ausströmen; hum. v. Herzensergießungen. II. t. (to **~ out**) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausdrücken; to **~ about**, j. im Geklätsch herumbringen. **~**, s. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. **~'ing**, p.a. romantisch; überschwenglich; zudringlich.
gŭs'sęt, der Zwickel, das Achselstück.
A. **gŭst**, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy **~** of wind, mar. eine schwere Bö.
B. **gŭst**, 1. der Geschmack; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † **to ~**, t. schmecken, Geschmack finden an.
gŭs'table, a. schmeckbar; schmackhaft.
gustā'tion, das Schmecken, der Geschmack.
gŭs'tatory, den Geschmack betr.
† **gŭst'||fŭl**, a. schmackhaft. † **~lęss**, a. unschmackhaft.
gŭs'tō, (ital.) der Geschmack; auch fig.
gŭs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stoßweis.
gŭt, 1. der Darm; 2. **~s**, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefräßigkeit; (fat **~s**) der Fettwanst; griping of the **~s**, vulg. die Kolik; twisting of the **~s**, die Darmverschlingung; more **~s** than brains, viel Fleisch u. wenig Hirn (Verstand); **~s** and garbage, nichts als Bauch, der Fettwanst. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausräumen; plündern, berauben.
gŭt'||-belly, vulg. der Dickwanst. **~-scraper**, fam. der elende Geiger, Fiedler. **~-string**, die Darmsaite.
A. **gŭt't||ą** (pl. **~æ**), Lat. der Tropfen (auch arch.); **~ą sęrē'ną**, med. der schwarze Star.

B. **gŭt'tą(-)pĕr'chą,** die Guttapercha (v. *icosandra gutta).*

gŭt't‖ąte, a., **~ątĕd,** p.a. betröpfelt; bot. getüpfelt.

gŭt'tęr, 1. die (Waſſer-)Rinne; Goſſe; 2. die (Dach-)Rinne; 3. die Hohlkehle. **to ~,** I. t. aushöhlen, verfehlen. II. i. 1. ausgehöhlt werden; 2. fam. rinnen, laufen (vom Licht). **~-blood,** Sc. j. v. niederer Abkunft. **~-bred,** p.a. auf der Straße aufgewachſen. **~-chan'ter,** sl. der Straßenſänger. **~-hotel',** hum. kleine Straßenbude für Erfriſchungen. **~-lane,** hum. die Kehle. **~-prow'ler,** sl. der auf den Straßen lauernde Dieb. **~-shaped,** p.a. rinnenförmig. **~-stone,** der Goſſenſtein, Gußſtein. **~-tile,** der Hohlziegel.

to gŭt't‖le, i. u. t. vulg. ſchlingen, freſſen; ſchlemmen. **~lęr, ~ljnġ,** der Freſſer, Schlemmer.

gŭt'tūloŭs, a. tropfenähnlich.

gŭt'tųrąl, I. a. (**~ly,** adv.) guttural, die Kehle betr.; beſ. durch die Kehle (aus-) geſprochen; **~ sound,** od. II. s. der Kehllaut. **~nĕss (gŭttųrăl'jty),** das Kehllautartige. **to ~īze,** t. guttural ausſprechen.

gŭt'ty, a. her. getropft.

Guy, 1. Guido, Veit (M.N.); **~'s,** für **~'s' Hos'pital** (in Southwark); 2. **guy** (klein), a) Puppe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververſchwörung, 1605) darſtellend; b) die Vogelſcheuche; she looks a regular **~,** ſie iſt ſchrecklich aufgetakelt; c) mar. der Backſtag (Tau, welches das Bugſpriet ſeitlich ſtützt).

to gŭz'zle, i. u. t. ſchlingen, ſchlemmen; zechen, ſaufen. **~,** s. 1. **(gŭz'zlęr)** der Schlemmer, Zecher, Saufaus; 2. sl. ſtarkes Getränk.

to ġybe, ſ. to gibe.

ġymnā'ſiąrch, der altgriech. Gymnaſiarch.

ġymnā'ſi‖ųm ['zhjųm], Lat. (pl. **~ą, ~ųmſ**) das Gymnaſium, die Ring- und Fechtſchule; die Gelehrtenſchule.

ġymnăs'tjc, I. **(~ąl)** † **ġўm'njc,** a. (**~ąlly,** adv.) gymnaſtiſch; **~ poles,** das Turngerät, Klettergerüſt. II. s. 1. **(ġўm'-nąſt)** der Gymnaſt; 2. **~ſ,** pl. die Gymnaſtik, das Turnen.

ġymnŏſ'ǫphiſt, der Gymnoſophiſt, (unbekleidete indiſche) Philoſoph.

ġўm'nǫſpĕrm, die Pflanze mit unbedecktem Samen.

ġўmnǫſpĕr'moŭs, a. bot. nacktſamig.

ġymnō'tųs, zo. der elektriſche Aal.

ġўm'-shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnſchuhe.

ġynăn'‖drjąn, ~droŭs, a. bot. gynandriſch, mit ſtempelſtändigen Staubblättern.

ġyn'ąrchy, ġynęcŏc'rący, die Frauenherrſchaft, das Weiberregiment.

ġўnæcē'ųm, ġўnęcī'ųm [auch ġynē'-cjųm], das Frauengemach.

ġўnę‖cŏl'ǫġy, med. die Frauenkrankheitskunde. **~cǫlǫġ'jcąl,** a. gynäkologiſch.

ġўp, der Studentenaufwärter, Stiefelfuchs (in Cambridge).

ġўp'‖ſǫŭs (~ſjne), a. gipsartig.

ġypſif'ęroŭs, a. gipshaltig.

ġўp'‖ſǫplaſt, der Gipsabguß. **~ſųm,** min. der Gips.

ġўp'‖ſy (~ſey), ſ. gipsy.

to ġў'rąte, i. (u. t.) kreiſen, (ſich) drehen. **~,** a. bot. kreisförmig, geringelt.

ġўrā'tion, die Kreisbewegung, Drehung.

ġў'r‖ątory, ~ąl, a. ſich im Kreiſe bewegend.

ġўre, der (durch Bewegung beſchriebene) Kreis.

ġўr'fălcǫn, ſ. gerfalcon.

ġў'rǫmăncy, die Wahrſagerei mit gezogenem Kreiſe.

ġў'rǫn, her. der Ständer.

ġўrǫſcōpe', phys. das Gyroſkop (Inſtrument zur Darſtellung rotierender Bewegung).

ġўrōſe', a. bot. gebogen, hin- u. hergewunden.

ġў'roŭs, a. kreisförmig.

ġўve (meiſt **~ſ,** pl.), die (Fuß-)Feſſeln. † **to ~,** t. feſſeln.

H.

H [ātch], 1. das H; to drop one's h's [āt'chęſ], das h (in aſpirierten Wörtern) nicht ausſprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Ausſpr.); 2. Abkzg. für His od. Her; 3. Abkzg. für Highness, Hoheit: H. H. = His Highness, Sc. Hoheit.

H. A., für horse artillery.

hā! int. 1 ha! (Überraſchung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verſtanden hat); 3. (Lachen) **~, ~!** ha, ha!

hāak, ſ. hake.

Hăb'ąkkŭk [od. hąbăk'ųk], bibl. Habakuk.

hā'bęąs cŏr'pųs, law, writ of **~,** richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der **~** Act (Geſetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.

hăb'ęrdăsher, der Kurzwarenhändler, Ausſchnitthändler, Strumpfwarenhändler, Poſamentier; **~** of pronouns, hum. der Grammatiker, Schulmeiſter.

hăb'ęrdăshęry, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.

hăbęrdîne', der getrocknete Stockfiſch.

hąbĕr'ġeǫn [auch hăb'ęrjŭn], die kleine Halsberge, der Bruſtharniſch.

† hăb'jle, a. geſchickt, tauglich.

hąbĭl'jmĕnt, das Kleidungsſtück, die Kleidung.

† to hąbĭl'jtāte, t. befähigen, berechtigen.

† hąbĭljtā'tion, die Befähigung.

hăb'jt, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; riding **~,** das Damenreitkleid; 2. a) die Beſchaffenheit, der Zuſtand; (of body) die Leibesbeſchaffenheit, die Körperkonſtitution; **~** of mind, der Geiſteszuſtand; of a full **~,** wohlbeleibt, vollblütig; of a spare **~,** mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; to be in the **~** (of), gewöhnt ſein (zu); by **~,** from **~,** aus Gewohnheit; **~s** of business, geſchäftsmäßiges Weſen; to get into (od. to take) bad **~s,** ſich Ungehöriges angewöhnen. † **to ~,** t. kleiden. **~ąble,** a. (**~ably,** adv.) bewohnbar. **~ąblenĕss, hăbjtąbĭl'jty,** die Bewohnbarkeit. **~ănçy,** law, ſ. inhabitancy. † **~ănt,** der Einwohner.

hăb'jtăt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).

hăbjtā'tion, 1. das Wohnen, die Bewohnung; 2. die Wohnung, der Wohnſitz, Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen-)Zone.

† hăb'jtātǫr, der Bewohner.

hăb'jt‖-gloves, Reithandſchuhe für Damen. **~-ma'ker,** der Damenſchneider. **~-shirt,** das (Damen-)Chemiſette.

hąbĭt'ūąl, a. (**~ly,** adv.) 1. (an)gewöhnt, gewohnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.

to hąbĭt'ūąte, t. gewöhnen (to, an); anſiedeln. **~,** a. (**~ly,** adv.) 1. angewöhnt, gewohnt; 2. (durch Gewohnheit) eingewurzelt.

hąbĭtūā'tion, die Gewöhnung.

hăb'jtūde, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) so. die Lebensweiſe.

habitué, der Stammgaſt.

hăb'năb, adv. aufs Geratewohl.

A. **to hăck,** t. (zer)hacken; † radebrechen. **~,** s. 1. a) die Kerbe, der Einſchnitt; b) der Hieb; 2. die Hacke, Haue; 3. provinc. das Kaufen, der Kauf; 4. (gew. **~ſ,** pl.) das Stocken im Sprechen, Stammeln.

B. **hăck** (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; to make a **~** of a dress, fam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutſche; 2. a) (literary **~**) der (für Tagelohn arbeitende) Skribent; b) die feile Dirne. **~,** a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgenutzt. **to ~,** I. t. 1. a) vermieten (beſ. ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch ſein, ſich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.

hăck'bųt, ſ. arquebuse.

hăck'-chaiſe, die Mietkaleſche.

to hăck'le, t. 1. hecheln; 2. zerhacken; zerſtückeln. **~,** s. 1. die Hechel; 2. a) ungeſponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künſtliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft ſich ſträubende) Rückenfeder des Hahns; to show **~,** Kampfmut zeigen.

hăck'ly, a. min. gehackt; ſtachelig.

hăck'mątăck, bot. die Schwarzlärche *(larix americāna).*

Hăck'ney, Vorſtadt im NO. v. London.

hăck'ney, I. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit- od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Mietling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroſchene Sache; to make a **~** of (a horse, ein Pferd) immer anſpannen, etw. ſtets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. ſ. **~ed.** **to ~,** t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutſche fahren. **~ed,** p.a. abgedroſchen.

hăck'ney‖-coach, die Mietkutſche. **~-coach'man,** der Mietkutſcher. **~-horſe,** das Mietpferd. **~-writer,** der (für Tagelohn arbeitende) Skribent.

hăd, ſ. to have; † **~** I wiſt, pret. of, hätte ich gewußt! **~** I wiſt comes ever too late, Nachreue kommt immer zu ſpät; to be **~,** (käuflich) zu haben; not to be **~,** nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).

hăd'dęr, das Heidekraut.

hăd'dǫck (Sc. **hăd'dy**), zo. der Schellfiſch *(gadus æglefinus);* sl. die Geldbörſe.

hāde, hā'djnġ, min. die Deulage (Neigung eines Ganges).

Hā'dēs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

adj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt nach Mekka od. Medina). **~'ēē, ~'ī,** der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.

ēm'atīte, s. hematite.

ilt, die Handhabe, das Heft, der Griff, Stiel. **to ~,** t. mit einem Hefte, Griffe, Stiele versehen.

ig, I. die Hexe; die Unholdin, das Scheusal; das häßliche alte Weib; 2. zo. der inger od. Blindfisch *(myxine glutinosa)*. **o ~** (**~ged, ~ged**), t. jm. abergläubische urcht einjagen.

ig'abāg, s. huckaback.

ig'but, s. arquebuse.

ig'-berry, Sc. die Traubenkirsche, Vogelrsche *(prunus padus)*. * **~-born,** p.a. n einer Hexe geboren.

ig'gard, a. (**~ly,** adv.) 1. wild, unzähmt; 2. (vom Aussehen) a) verwilert, verstört; b) hager, mager. **~ hawk,** er wilde, ungezähmte Falke, Hagerfalk; 8 a. * zügellos.

hāg'ged, a. hager, hexenartig.

ig'gess (hāg'gis), Sc. eine Art Magenwurst (v. Schaffleisch).

ig'gish, a. hexenartig, scheußlich, häßlich.

hāg'gle, I. t. † hacken, zerhacken, rstümmeln. II. i. (beim Handeln) feilchen. **~er,** 1. der Zerhacker; 2. der eilscher.

ăg'ocracy, die Priesterherrschaft. **~g'raphą (~ŏg'raphy),** pl. coll. die ritte jüdische Abteilung des Alten Testaments (unterschieden von dem Gesetz u. en Propheten). **~ŏg'raphal,** a. hagiographisch. **~ŏg'raphēr,** der Hagiograph. **~ŏl'ogist,** der Hagiolog. **~ŏl'ogy,** die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.

hāg'-seed, die Hexenbrut.

āg'ship, die Hexenschaft.

Hague, (der) Haag (Hauptst. v. Holland).

ague'but, s. arquebuse.

ah! int. ha! ah!

ā-hā' (hâw-hâw'), der Hegegraben (zur Umfriedigung eines Grundstücks).

aik, arabisches Untergewand.

t. hail, der Hagel, die Schloßen. **to ~,** i. u. t. hageln.

l. hāil, I. a. heil, gesund. II. s. 1. a) † das Heil (als Gruß); b) **~** (be) to you! Heil (sei dir!), sei gegrüßt! all **~!** ld gegrüßt! All-Heil! 2. mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within **~,** in Hörweite sein; to give s.o. a **~,** am. jn. besuchen. **to ~,** t. laut (be)grüßen, (an)rufen; begrüßen als; mar. to **~** a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) prien. † **~ fellow,** well met! Gott grüß dich, Kamerad! to be **~-fellow-well-met** with s.o., mit jm. vertraut sein.

hail'-shot, † der Kartätschenschuß. **~-stone,** das Hagelkorn, die Schloße. **~-storm,** as Hagelwetter.

hail'y, a. hagelig.

Hainault, (die Grafsch.) Hennegau.

hai'nous, s. heinous.

hair, I. das Haar; der Haarwuchs; a fine head of **~,** ein schöner Haarwuchs; to a **~,** auf ein Haar, ganz genau; keep your **~** on! ereifre dich nicht! to have more **~** than wit, nicht allzuviel Verstand besitzen; to take a **~** of the (same) dog, prov. Haushaare auflegen (von dem Hunde, der einen gebissen hat), auf einen Rausch von neuem trinken; 2. a) † der Strich; against the **~,** gegen den Strich od. die Natur; b) * die Art, das Wesen.

hair'||-bag, der Haarbeutel. **~-bell,** s. hare-bell. **~-brained,** a. s. hare-brained. **~-breadth,** die Haaresbreite; a **~-breadth escape,** das Entrinnen mit genauer Not; within a **~-breadth,** um ein Haar, so daß wenig fehlt. **~-broom,** der Haarbesen. **~-brush,** die Haarbürste. **~-cloth,** das Haartuch, der Roßhaarstoff; das Haarsieb. **~-cord,** der Haircord, baumwollener Stoff. **~-dresser,** der Haarkünstler, Friseur.

haired, a. behaart; in Zss. -haarig.

hair'||-gloves, Handschuhe zum Hautbürsten. **~-grass,** bot. die Schmiele *(aira)*.

hair'ĭness, die Haarigkeit, das Behaartsein.

hair'-lace, das Haarband.

hair'lęss, a. haarlos, ohne Haare, kahl.

hair'||-like, a. haarähnlich. **~-line,** das Haarseil; der haarfeine Strich. **~-oil,** das Haaröl. **~-pencil,** der Haarpinsel. **~-pin** (selt. **~-needle**), die Haarnadel. **~-powder,** der (Haar-)Puder. **~-salt,** min. das Haarsalz (haarförmige Ausblühungen von Bittersalz). **~-seating,** das roßhärene Stuhlzeug. **~-shirt,** das härene Hemd. **~-side,** die Haarseite (der Felle od. Häute). **~-sieve,** das Haarsieb. **~-splitter,** der haarspaltende Pedant. **~-splitting,** p.a. haarspaltend (fig.); s. das Haarspalten. **~-star,** der Haarstern, Komet. **~-stroke,** der Haarstrich (eines Buchstabens). **~-tail,** zo. der Degenfisch *(trichiūrus leptūrus)*. **~-trigger,** der Stecher an der Büchse; **~-trigger lock,** das Stechschloß. **~-wash,** das Haarwasser. **~-weed,** bot. der Wasserfaden, das Wassermoos *(conferva)*. **~-worm,** zo. der Fadenwurm *(gordius)*.

hair'y, a. 1. haarig; 2. härren. **~-head'ed,** a. mit behaartem Kopfe.

Hăi'tĭ, s. Hayti.

hāke, zo. der Meerhecht, Kummel *(merlucius vulgāris)*.

hā'kęm, (indisch) der Gouverneur oder oberste Magistrat einer Stadt od. Provinz.

† Hăl, für Harry.

hâl'bęrd [auch hăl'], die Hellebarde; to get a **~,** mil. Sergeant werden; to be brought to the **~s,** gepeitscht werden. **~-shaped,** p.a. hellebardenförmig.

hâlbęrdîęr' [auch hăl], der Hellebardier.

hăl'çyon [od. shĭon], zo. der Eisvogel *(alcēdo)*; als a. ruhig, still, friedlich. **~-days,** halcyonische Tage (sieben Tage vor u. nach der Wintersonnenwende), Tage tiefer Ruhe.

hāle, a. heil, unverletzt; gesund, frisch, munter; **~** and hearty, frisch u. munter.

to ~, s. to haul.

hălf, I. a. u. adv. 1. halb; in a **~** sort of way, halb und halb; **~** a dozen, ein halbes Dutzend; **~** an hour, eine halbe Stunde; a pound and a **~,** anderthalb Pfund; **~** past eight, halb neun; in **~,** (fam. für in two) (mitten) entzwei; not **~** bad, fam. gar nicht übel; I could see it with **~** an eye, ich brauchte bloß die Augen aufzutun; you're not **~** a fellow, not **~** up to snuff, sl. das verstehst du noch lange nicht; vgl. battle; 2. unvollkommen. II. s. 1. (pl. halves [hăvz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by halves, alles nicht bloß zur Hälfte und obenhin thun; the better **~,** die größere Hälfte; one's better **~,** die Ehehälfte; b) gew. halves, pl. die (beanspruchte) Hälfte; halbpart; to go halves, to be one **~,** fam. (mit jm.) zur Hälfte gehen, teilen; 2. halves, pl. Halbstiefel; 3. fam. (für **~'-year**) das Halbjahr; last **~,** im letzten Halbjahre.

hălf'||-and-half', halb und halb; eine Biermischung, halb Porter halb Ale; **~-and-~'-men,** fam. charakterlose, unentschlossene Menschen. **~-bath,** das Sitzbad. **~-binding,** der Halbfranzband. **~-blind',** a. halbblind. **~-blood,** I. s. die Verwandtschaft zwischen Stiefgeschwistern; halbes Blut (von nicht vollblütigen Pferden). II. a. (**~-blooded**) halbbürtig. **~-bloom,** die halbe Luppe (gefrischter Stahl). **~-board,** der Halbpappeeinband. **~-boarder,** der Halbpensionär (die Halbpensionärin). **~-boots,** Halbstiefel. **~-bound,** p.a. in Halbfranz gebunden. **~-bred,** p.a. 1. von gemischter Abkunft; 2. schlecht erzogen. **~-breed,** das Mischgeschlecht; der Mischling. **~-brother,** der Halbbruder, Stiefbruder. **~-calf** (binding), der Halbfranzband; als a. halbfranz. * **~-cap,** das (bloße) Rücken der Mütze (oberflächlicher Gruß). **~-caste,** das Mischgeschlecht; der Halbbürtige, als a. halbbürtig. **~-cock,** mil. die Mittelruhe, Mittelrast; at **~-cock,** abgespannt, in Ruhe; to go off at **~-cock,** Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to **~-cock,** t. (eine Flinte) abspannen, den Hahn auf Mittelrast setzen. **~-commu'nion,** das Abendmahl unter einer Gestalt. **~-crown,** die halbe Krone (das halbe Kronenstück); **~** a crown, eine halbe Krone (2 s. 6 d. an Geldeswert). **~-crowner,** fam. ein Artikel für eine halbe Krone. **~-dead,** a. halbtot. **~-deck,** mar. das Halbdeck, gebrochene Deck. **~-dime,** Am. das Fünfcentstück. **~-door,** die Halbthür. **~-eagle,** Am. der halbe Adler (Goldmünze von 5 Dollars Wert).

hălf'ęr, s. der die Hälfte einer Sache besitzt.

hălf'||-faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig, verkümmert. **~** a far'thing, ein Pfifferling; for **~** a farthing, für eine Kleinigkeit. **~-gone',** p.a. halb verrückt; ziemlich angetrunken. **~-guin'ea,** die halbe Guinee (altes Goldstück); **~** a guinea, eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Geldwert). **~-hearted,** a. engherzig; gleichgültig, unentschlossen. **~-hol'iday,** der halbe Feiertag, bes. der schulfreie Nachmittag. to get **~-in-~,** hundert Prozent gewinnen. **~-learned,** p.a. halbgelehrt. **~-length,** die halbe Länge; **~-length portrait, paint.** das Kniestück. **~-lost',** p.a. halbverloren, am Rande des Verderbens. **~-mark,** der Nobel (6 s. 8 d.). to hang the flag **~-mast high,** to display the flag at **~-staff,** mar. die Flagge auf halben Mast hissen. **~-meas'ure,** die halbe Maßregel. **~-moon,** der Halbmond, auch mil. (Außenwerk mit zwei Flanken). **~-note,** mus. die halbe Note. **~-pace,** arch. der halbe Podest, Treppenabsatz. **~-part,** der halbe Teil, halbpart. **~-pay,** 1. der halbe Sold (Pension); 2. fam. der pensionierte Offizier.

hălf'penny [hā'pęni] (pl. **~pence** [hā'pęns], auch **~pĕnnięs,** als Geldstücke), der

halbe Penny (4⅙ Pfg.). ~penny-worth [hā'pęnyṛth], s. für einen halben Penny (Wert).

hälf‖-pike, 1. mil. das Kurzgewehr, Esponton; 2. mar. die Enterpike. ~-pint, die halbe Pinte (¼ quart, = 0,284 Liter). ~-ports, mar. die Ausfütterung der Stückpforten. ~-pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~-price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~-price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~-read, p.a. oberflächlich belesen. ~-round, a. halbrund. ~-scholar, der Halbwisser. ~-score, die halbe Stiege (zehn). ~-seas-o'ver, fam. ziemlich benebelt (betrunken). ~-season, com. der Frühjahrsstoff. ~-shade, der Halbschatten. ~-sheet of twelves, das Duodezformat. ~-sister, die Stiefschwester. ~-starved', p.a. halb verhungert. ~-stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~-sword, die halbe Schwertlänge; at ~-sword, handgemein. ~-timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~-tint, paint. die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~-tongue, law, das zur Hälfte aus Fremden zusammengesetzte Geschworenengericht. ~-watch-glass', mar. das Zweistundenglas. ~-way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig. ~-year, das Halbjahr. ~-yearly, a. u. adv. halbjährlich.

häl'jạrd, ſ. halliard.

häl'jbŭt, zo. der Heil(igen)butt *(hippoglossus vulgāris)*.

† **häl'jdŏm**, das Heiligtum.

hăljeŭ'tjc, I. a. den Fischfang betr. II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Abhandlung über den Fischfang.

Häl'jfăx, eO. u. Fam.N.

† **häl'jmăs(s)**, ſ. all-hallowmas.

hâll, 1. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrschaftliche Wohnhaus (im Gegensatz zu den Wirtschaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorsaal; d) der Hausflur; e) der Versammlungssaal; oft statt music-hall, das Vergnügungslokal; 2. der Gerichtssaal, Gerichtshof, das Gericht; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Universitäten). † a ~! a ~! Zuruf, Platz zu machen.

hălląbąlōō', ſ. halloobaloo.

hâll'gę, das Standgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hâll'‖-day, der Gerichtstag. ~-door, die Saalthür.

hălłelû'‖**jąh**, ~**jąh** [yą], int. hallelujah! s. das Hallelujah.

† **hălłelûjät'jc** [yät'], a. mit Hallelujah preisend.

häl'ljạrd, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

häl'ljęr, eine Art Vogelnetz.

hâll'-mark, der (engl.) Feingehaltsstempel (auf Gold- u. Silberwaren, Innungszeichen der Goldschmiede).

hąllōō', int. (bes. Jagdruf) hallo! s. das Hallo. **to** ~, I. i. hallo rufen, schreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anschreien, zuschreien; (Hunde) hetzen.

hăllōōbąlōō', der Heidenlärm.

to häl'lōw, t. weihen, heiligen; als heilig verehren.

hăllọwēēn', Sc. der Abend vor Allerheiligen.

häl'lọwmăs(s), ſ. all-hallowmas.

hâll'-time, die Zeit des Mittagessens (auf der Universität).

hąllūçịnā'tiọn, die Hallucination, Sinnestäuschung, der Wahn.

hąllū'çịn‖**ātọr**, der im Wahn Befangene, Träumer. ~**ątọry**, a. 1. auf Sinnestäuschung beruhend; 2. faselnd, irrend.

hâlm, der Halm.

hā'lō, 1. der Hof (um Sonne, Mond); 2. der (ringförmige) Heiligenschein; 3. der (gefärbte) Ring um die Brustwarzen. **to** ~, i. wie ein Hof od. Ring erscheinen. ~**ed**, p.a. von einem Ringe od. Hofe umgeben.

hăl'ọgĕn, chem. das Halogen, der Salzbilder.

hąlŏg'ẹnŏŭs, a. salzbildend.

hā'lōid, 1. a. salzähnlich; ~ salt, od. II. **hăl'ọīde, hăl'ọsĕl**, das Haloidsalz.

hâl'sęr, hâw'sęr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen v. Schiffen).

to hâlt, I. i. 1. Halt machen, halten; fig. zögern, schwanken; ~! int. mil. Halt! 2. hinken. II. t. Halt machen lassen.

hâlt, I. a. lahm, hinkend. II. s. 1. der Halt, Stillstand; to make a ~, Halt machen; 2. das Hinken.

A. **hâl'tęr**, 1. der Halfter; 2. der Strick, Strang (zum Hängen). **to** ~, t. (mit einem Halfter) anbinden.

B. **hâl'tęr**, der Haltmachende; Hinkende.

hâl'tiṇg, p.a. (~**ly**, adv.) hinkend, zögernd, langsam. ~-day, der Ruhe- od. Rasttag. ~-place, der Halte- od. Ruheplatz.

to hălve, t. halbieren.

hăl'yạrd, ſ. halliard.

hăm, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der Schenkel; die Hinterbacke; ~s, pl. das Gesäß; 3. der Schinken.

hăm'ądrīąd (pl. ~s, od. hămądrȳ'ądēs), myth. die Baum- od. Waldnymphe.

hă'm‖**ąte, ~ątĕd**, a. hakig, mit Haken versehen; gekrümmt.

Hăm'brō grapes od. **hăm'brōs**, pl. bes. große Weintrauben.

Hăm'bụrg(h), Hamburg (St.).

hāmeş, pl. das Kummet.

Hā'mīte, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hąmĭt'jc, a. hamitisch.

hăm'kịn, die Wurst aus Hammelfleisch.

hăm'lęt, das Dörfchen, der Weiler.

hăm'męr, 1. der Hammer; ~ and tongs, die Schmiedearbeit, das Gehämmer; der Lärm (sich Zankender); to be at ~ and tongs, auf gespanntem Fuße leben; ~ and tongs, als adv. mit aller Macht; between the ~ and the anvil, zwischen Baum u. Borke (= zwischen zwei Gefahren); 2. a) der Pfannendeckel (am alten Flintenschloß); b) der Schlaghammer (am Perkussionsschloß); c) der Hammer (am Pianoforte); d) ~ of a bell (bell'-~), der Glockenklöppel; 3. der (Eisen-)Hammer, das Hammerwerk; 4. to go to (od. to come under, auch to) the ~, unter den Hammer kommen, versteigert werden. **to** ~, I. t. 1. hämmern, schmieden; ~ed iron, Schmiedeeisen; 2. pochen, schlagen; 3. (mühselig, künstlich) ausarbeiten, ersinnen (to ~ out); to ~ a thing into s.one's head (od. into s.o.), jm. etw. einbläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) hämmern; b) derb zuschlagen; c) arbeiten, lärmen; 2. stammeln, stottern, stocken; 3. to ~ at (od. upon) a thing, über etw. sinnen, unschlüssig sein.

hăm'męr‖**ąble**, a. hämmerbar. ~**ęr**, der Hämmerer.

hăm'męr‖-axe, die Hammeraxt. ~-beam, arch. der Stichbalken. ~-cloth, (chem.) die Decke über einen Kutscherſitz; Bockdeckt. ~-hard, a. durch Schlagen gehärtet. ~-head, der Hammerkopf. ~-head'ed, a. mit Hammerkopf; ~-head'ed shark od. ~-fish, zo. der Hammerfisch, Hammerhai *(zygæna malleus)*. ~-man, der Schmied; der Faschläger (in einer Schmiede). ~-mill, ~-works, der Eisenhammer. ~-slag, ~-scale, der Hammerschlag. ~-wort, bot. das Mauerkraut *(parietaria officinālis)*.

Hăm'męrsmĭth, eine Vorstadt im Westen v. London; he has been at ~, hum. er ist tüchtig durchgebläut.

hăm'mọck, die Hängematte.

hā'mōse, hā'mọŭs, a. bot. hakig, gekrümmt.

hăm'pęr, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb, Flaschenkorb; 2. die Fessel, Kette.

to hăm'pęr, t. verwickeln, verwirren; (in einer Schlinge) fangen, verstricken.

Hămp'shịre, eGrafsch.

hăm'stęr, zo. der Hamster *(mus cricētus)*.

hăm'strĭṇg, die Kniesehne. **to** ~ (pret. u. p.p. ~-strŭng, od. ~-strĭnged), t. die Kniesehnen zerschneiden u. dadurch lähmen.

hăn'ąpęr, der (verschließbare) Packkorb; die Staatskasse.

hăn'çęş (of an arch), pl. arch. die Gewölbschenkel, Bogenschenkel.

hănd, 1. a) die Hand; in the turn of a ~, im Handumdrehen, im Augenblick; b) sp. der Fuß (eines Falken); c) der (Uhr-)Zeiger, Weiser; 2. die Handbreite (4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die Seite; on the left, right ~, linker, rechter Hand; to the left, right ~, nach links, rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim Fahren), Führung; to lower the ~, den Zügel etw. nachlassen; b) die Weise der Ausführung; c) die Leistung, Verrichtung, That, Handlung; a helping ~, eine hülfreiche Hand; to put the last ~ to s.t., die letzte Hand an etw. legen, etw. vollenden; d) die Mitwirkung; der Einfluß; e) die Wirksamkeit; f) die Leistungsfähigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Kunst; Übung; a man of his (quick) ~s, ein so geschickter Mann; * I am a proper fellow of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl; upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der (zum Dienst verwendete) Soldat, Matrose, Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mannschaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more ~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der Mensch, Bursche, Kerl; an old ~, ein (alt s.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a cool ~, ein kaltblütiger Mensch, unverschämter Geselle; 6. a) die Hand (Schreibweise); to write a fair commercial ~, eine gute kaufmännische Hand schreiben; b) die Handschrift, Unterschrift; to set (od. put) one's ~ to s.t., seine Unterschrift unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; in (od. under) one's own ~, eigenhändig; under ~ and seal, unterschrieben und besiegelt; 7. a) der Besitz, das Eigentum; b) die Herrschaft, Regierung; c) die Ober-

hand, Gewalt; **8.** a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten-)Spiel; c) eine Tour („ein Mal herum") im Whist; 9. das Paket (Tabak); **10.** Verbindungen mit Verben: bear a ~ (bear ~s)! greift zu! helft! to have a good (bad od. poor) ~ at s.t., in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; to give one's ~ to s.o., jm. als Gatten) die Hand reichen; to have a ~ in s.t., die Hand mit im Spiel haben; to have a good (od. an excellent) ~, Glück im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; to have one's ~s full (of business), alle Hände voll zu thun haben; to hold out the ~ to s.o., jm. freundschaftlich die Hand reichen; to hold a ~ at piquet to s.o., eine Partie Pikett mit jm. spielen; * to hold ~ with s.o., jm. gleichkommen, nicht nachstehen; to kiss one's ~ to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to keep a strict ~ upon s.o., j. in strenger Zucht halten; to lay one's ~ upon the book, sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; to lay ~ on (upon), ergreifen, ergreifen; to lay ~s upon s.t., etw. finden (können); to lay ~ upon o.s., Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; to lend a ~ to s.o., jm. beistehen, helfen; to lift (od. put forth) the ~ against, die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; to make a (good, bad) ~ of s.t., (guten, schlechten) Erfolg haben; to put the ~ to, ergreifen; † to set the ~ to, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; to shake ~s with s.o., jm. die Hand geben; to strike ~s, den Handschlag leisten; take ~s, schlag ein! to take a ~ at a game, mitspielen; * to take ~s, einander die Hand zum Ehebündnis reichen; to try one's ~ at s.t., etw. versuchen; to wash (od. clear) one's ~s of s.t., seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: ~s across! kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); (near) at ~, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; a horse hot at ~ (a horse that forces the ~), ein hartmäuliges Pferd; at (od. on) all ~s, von allen Seiten; at (od. in) any ~, auf jeden Fall; at no ~, auf keine Art, keinesweges; at first, second ~, aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); to buy at the best ~, aus der ersten Hand (wohlfeil) kaufen; at my ~s, aus meiner Hand, von mir; für mich, zu meinem Vorteil; he deserves well at our ~s, er hat sich um uns verdient gemacht; before~, com. auf Abschlag, pränumerando; to be before~ with s.o., jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; by the ~ of, durch, vermittelst; by ~, eigenhändig, persönlich; aus freier Hand (ohne Hülfe); to sell by ~, aus der Hand (d. i. ohne Makler) verkaufen; to bring up a child by ~, ein Kind mit der Flasche aufziehen; to take s.o. by the ~, j. an der Hand führen, unter seinen Schutz nehmen; by the strong ~, durch das Faustrecht; to give a bill from ~, einen Wechsel aus der Hand geben; to have s.t. from very good ~s, etw. aus guter Hand (erfahren) haben; from ~ to ~, von Hand zu Hand; to live from ~ to mouth, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum andern) leben; in ~, bei der Hand, zur Verfügung; heavy in (od. on) ~, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unleidlich, schwerfällig, langweilig; in my ~, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; now in ~, in der Arbeit; to have s.t. in ~, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; the matter in ~, der vorliegende Gegenstand; to be in ~ with s.o., mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; to give in ~, verabfolgen lassen, verabreichen; to have no ~ in s.t., die Hand nicht im Spiele haben; my ~ is in, ich habe einmal angefangen; to have s.o. in one's ~s, j. in den Händen (in der Gewalt) haben; the property in my (od. your) ~s, com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konsignierten Waren); to pay cash (od. ready money) in ~, bar bezahlen; to pay money in ~, Handgeld, Angeld, Mietgeld geben; to put s.t. in ~, etw. in Arbeit nehmen; to receive in ~, in barem Gelde empfangen; to take in ~, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; the paper is in ~, die Zeitung wird gelesen; to put s.t. into s.one's ~s, jm. etw. behändigen; to take the law into one's own ~, sich selbst Recht verschaffen; of all ~s, auf jeden Fall; off ~, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; to take s.t. off s.one's ~s, jm. etw. abkaufen; ~s off! Hände weg! weg da! on all ~s, von (auf) allen Seiten, einmütig; on the one ~, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other ~, auf (von) der anderen Seite, andererseits; to have on ~, vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. to hang; to have s.t. on one's ~s, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; it lies on my ~s, es ist mir zur Last; the time hangs heavy on my ~s, die Zeit wird mir lang; my ~ is out, ich habe nichts mehr damit zu thun; ich bin aus der Übung gekommen; out of ~, aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; money out of ~, bar bezahltes Geld; to one's ~, nach Wunsch, nach Belieben; to lie to s.one's ~, jm. obliegen; ready to ~, zu sofortiger Benutzung 2c. bereit; to come to ~ (od. ~s), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen 2c.); in js. Besitz, Bereich kommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; under ~, unter der Hand (im stillen), heimlich; with the ~s in the pockets, ohne einen Finger zu rühren; **12.** Verbindungen mit Adjektiven: all ~s a(-)hoy! od. all ~s on (od. upon) deck! mar. überall! überall! alle Mann hoch! come up all ~s! kommt alle her! to get the better ~, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; clean ~s, reine Hände; fig. die Unschuld; a cold ~, a warm heart, prv. kalte Hände, warme Liebe; even ~s, quitt; to part even ~s, mit gleichem Vorteil auseinandergehen; of the first ~, von den ersten Meistern; to hold a high ~ over s.o., j. mit strenger Hand beherrschen; to carry (on) matters with a high ~, sich hochfahrend, herrisch, übermütig benehmen; a light ~, eine leichte Hand; fig. die Sanftmut; an open ~, eine offene, freigebige Hand; **13.** Verbindungen mit Substantiven: heart and ~, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innigst; ~ and (od. in) glove, vertraut, brüderlich; ~ in ~, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † angemessen, passend, tauglich; ~ over ~! mar. Hand vor (od. über) Hand (an einem Tau klimmen, ziehen 2c.); ~ over ~, od. ~ over head, in aller Eile, über Hals u. Kopf, flüchtig; unbesonnen, nachlässig; ~ to ~, Mann gegen Mann; to fight ~ to ~, handgemein werden; ~ in and ~ out, ein Gesellschaftsspiel, ähnl. unserem: drei Mann hoch.

to hănd, I. t. **1.** einhändigen, übergeben, (über)reichen; **2.** an der Hand führen; **3.** † die Hand legen an, ergreifen; **4.** to ~ the sails, mar. die Segel einziehen, beschlagen; **5.** to ~ down, herunterlangen; (der Nachwelt) überliefern. to ~ in (od. into), hineinheben; einführen. to ~ out, herausnehmen, herausführen. to ~ over to s.o., jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zustellen; hinreichen. to ~ round, herumgeben, herumgehen lassen. **II.** i. Hand in Hand gehen, mitwirken.

hănd'‖-ball, das Ballfangen (altes Spiel). ~-barrow, die Tragbahre, Trage. ~-basket, der Handkorb. ~-bill, der (Anschlage-)Zettel; das Plakat; das (Hand-) Billet; die Empfehlungskarte. ~-blow, der Schlag mit der Hand. ~-book, das Handbuch; Reisehandbuch. ~-brace, der Brustbohrer. ~-breadth, eine Hand breit. ~-cart, die Handkarre. ~-cloth, das Schnupftuch. ~-craft, s. handicraft.

hănd'cŭff, I. die Handkrause, Manschette; **2.** die Handschelle. **to** ~, t. jm. Handschellen anlegen.

hăn'dĕd, **1.** in Zss. ...händig (left'-~); **2.** * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand.

hăn'dẹr-down', der Überlieferer.

† **hănd'făst,** I. a. verlobt. **II.** s. die (gefängliche) Haft; der (Ehe-)Vertrag. **to** ~, I. t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. **II.** i. Jahr und Tag in vorläufiger Ehe leben. ~**ing,** das Eheverlöbnis.

hănd'-fetters, pl. die Handfesseln.

hănd'fŭl (pl. ~s), eine Handvoll.

hănd'‖-footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). ~-gallop, der kurze Galopp. ~-gear, der Hand od. Griffhebel. ~-glass, die Glasglocke (für Pflanzen). ~-grenade', die Handgranate. ~-gripe, fam. der Griff.

hăn'dịcăp, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können; ~ stake, das Rennen für kleinere Beträge. **to** ~, t. u. i. die Chancen ausgleichen; that ~s us, sl. das macht uns quitt.

hăn'dịcrăft, **1.** die Handarbeit, das Handwerk; **2.** (~[s]man) der Handwerker.

* **hănd-in-hand',** adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenspielerisch.

hăn'dịness, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit.

hăn'dịwōrk, die Handarbeit.

hănd'kẹrch‖**ief** († u. vulg. ~ẹr), das Tuch, (pock'et-~) Taschentuch, Schnupftuch; (neck'-~) das Halstuch; das (heilige) Schweißtuch (Christi).

hănd'-language, die Fingersprache.

to hăn'dle, t. **1.** angreifen, anfassen, berühren; ~ arms! mil. faßt das Gewehr an! **2.** handhaben, üben, treiben; **3.** verwalten, führen, leiten; **4.** behandeln, ver-

fahren mit; **5.** † behandeln (in einer Rede); **6.** streicheln, liebkosen; **7.** (jm.) sekundieren. **~**, s. die Handhabe, der Griff; das Heft, der Stiel; das Gefäß (eines Degens); der Pumpenschwengel; der Thürknopf; **~** of a plough, die Pflugsterze; **~s** of a wheelbarrow, die Arme eines Schubkarrens; to take by the right **~**, fig. am rechten Ende angreifen; to make a **~** of a thing, sich etw. zu nutze machen; to furnish a **~**, Anlaß bieten; a **~** to one's name, fam. ein Titel.

hănd'-lead, mar. das Handlot.

hănd'lĕss, a. ohne Hand, ohne Hände.

hănd'lĭng, die Handhabung, Behandlung; Pinselführung.

hănd'‖-loom, der Hand(web)stuhl. **~**-made, p.a. mit der Hand gemacht; **~**-made paper, das Hand- od. Büttenpapier. **~**-maid, **~**-maiden, bibl. die Magd, Dienstmagd. **~**-me-downs', pl. sl. alte (schon getragene) Kleidungsstücke. **~**-mill, die Handmühle. **~**-mule, die Mule-Spinnmaschine. **~**-organ, die Drehorgel, der Leierkasten. to **~**-pick, t. min. (Erze) handscheiden. **~**-post, der Wegweiser. **~**-rail, die Handleiste; der Holm (am Geländer); das Geländer. **~**-sail, das Handsegel (mit der Hand zu lenken). **~**-sale, der Verkauf aus der Hand. **~**-saw, die Handsäge. **~**-screw, die Handwinde, Wagenwinde.

hănd'sęl, **1.** a) das Handgeld, Draufgeld; der Handkauf; b) die Bürgschaft; **2.** fam. das (kleine) Geschenk, Neujahrsgeschenk. to **~** (**~**led, **~**led), t. **1.** com. (jm.) Handgeld zahlen; **2.** zum erstenmal gebrauchen, einweihen.

hănd'‖-shaped, p.a. handförmig. **~**-sleigh, **~**-sledge, der Handschlitten.

hănd'sŏme [meist hăn'sŏm], a. (**~ly**, adv.) **1.** a) hübsch, (leidlich) schön, ansehnlich (bes. v. männl. Personen); b) fein, zierlich, nett; c) anständig; **2.** freigebig, großmütig, edelmütig; to do the **~** thing by s.o., sich gegen j. freigebig, nobel zeigen; to come down **~**ly, sich nicht lumpen lassen; **~** is that **~** does, prv. schön ist, wer schön handelt. **~nĕss**, **1.** das hübsche Aussehen, die Ansehnlichkeit; **2.** die Artigkeit, der Anstand.

hănd'spīke, die Hebestange; mar. die Handspake.

hănd'‖-spring, sl. der Purzelbaum. **~**-spun yarn, das Handgespinst. † **~**-staff, der Wurfspieß. **~**-tight, a. fest angespannt (vom Schiffstau). **~**-vice, mech. der Handschraubestock, Feilkloben. † **~**-weapon, die Handwaffe. **~**-work, die Handarbeit. **~**-worked, p.a. mit den Händen gefertigt. **~**-worm, zo. eine Art Milbe *(acărus)*. **~**-writing, die Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; **~**-writing on the wall, bibl. die Schrift an der Wand (nach Dan. 5).

hăn'dy‖, **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** bequem, handlich; zur Hand; paßlich; **2.** geschickt, fertig, gewandt. **II.** adv. (to) nahe (dicht) an. **III.** s. das Händchen (Kindersprache).

hăn'dy‖-blows, **~**-cuffs, **~**-strokes, pl. Schläge mit der Hand. **~**-work, s. handiwork. † **~**-dan'dy, Kinderspiel, wobei man etw. in der Hand raten läßt. † **~**-gripe, s. hand-gripe.

to **hăng**, **I.** i. (hŭng, hăng) **1.** a) hangen, hängen, (herab)hängen; to **~** on one's own hook, fam. auf eignen Füßen stehen; **~** on her! mar. rudert tüchtig zu! to **~** upon s.one's lips, an js. Lippen hängen; to **~** on the sleeve of s.o., jm. knechtisch ergeben sein; to **~** to, hangen an, sich anklammern an; (mit Spannung) hängen an, lauschen; auf jm. lasten; to **~** upon one another, to **~** together, aneinander hängen; zusammenhalten; einander innig lieben; b) sich (abwärts) neigen; **2.** a) schweben; to **~** upon the rear of the enemy, den Nachtrab des Feindes beunruhigen, verfolgen; to **~** in the wind, mar. zögern; to **~** in doubt (od. suspense), in Ungewißheit schweben; b) stocken; to **~** on hand, (v. Waren) keinen Absatz finden; to **~** heavy on hand, lang werden, Langeweile verursachen; c) unentschieden sein, zögern, zaudern; **3.** abhängig sein (on, upon, von); **4.** to **~** about od. around, herumhängen; sich (müßig) herumtreiben, herumlungern; to **~** about a person, sich an j. hängen, (dienstfertig) um j. herum sein. to **~** back, sich sträuben, zögern, zurückbleiben; sich nicht entschließen können, nicht daran wollen. to **~** by, an etw. hängen (hangen); to **~** by a thread, an einem (seidenen) Faden hängen; * thereby **~s** a tale, davon ließe sich was erzählen, damit hat es seine eigene Bewandtnis. to **~** down, herab- od. herunterhängen. to **~** on, hängen an. to **~** on, vulg. fortfahren. **~** on! frisch zu! to **~** out, heraushängen; sl. wohnen, sich aufhalten. to **~** over, überhängen, über etw. hinweghängen. to **~** over s.o., über jm. schweben, j. bedrohen; to **~** over s.one's head, (drohend) über js. Haupte schweben. **II.** t. (hŭng, hŭng, doch vgl. 1, c) **1.** a) hängen, aufhängen (on, an); b) einhängen (a door); c) (gew. **~**ed, **~**ed) (an den Galgen) hängen, henken; aufknüpfen lassen; to **~** o.s., sich erhängen; go **~** yourself! go and be **~**ed! geh zum Henker! you be **~**ed! laß dich hängen! **~** him (it)! zum Henker mit ihm (damit)! I'll be **~**ed (od. hung) if ..., ich will mich gleich hängen lassen, wenn ...; **2.** a) (zur Verzierung) behängen; (ein Zimmer) tapezieren; b) verhängen, verhüllen; umgeben; **3.** (down, nieder)hängen (lassen) (the head, den Kopf); **4.** to **~** fire, (v. Schießgewehren) nachbrennen, nicht sofort od. gar nicht losgehen, versagen; fig. nicht recht von statten gehen; **5.** to **~** out, aushängen, ausstrecken. to **~** up, aufhängen; fam. (etw.) einstweilen beiseite lassen; nicht weiter berühren. to **~** up one's fiddle, Am. etw. aufgeben.

hăng, s. **1.** fam. der Abhang; to have the **~** of a thing, vulg. etw. loshaben, auf etw. eingefuchst sein; **2.** sl. das Hängen; I don't care a **~**, mir liegt zum Henker nichts daran.

hăng'‖-bird, s. **~**-nest, 2. **~**-dog, **~**-gallows, der Galgenstrick, Galgenvogel; **~**-dog (looking) face, das mürrische Aussehen, Armesündergesicht. **~**-fire, das Versagen (eines Schusses); fig. die Unentschiedenheit (einer Sache).

hăng'ęr, **1.** der Hänger ꝛc., vgl. to hang; **2.** (pa'per-**~**) der Tapezierer; **3.** das Degengehenk; **4.** der Hirschfänger; vgl. pot-hook. **~**-on', der Anhänger, Nachtreter; Schmarotzer; Schlachtenbummler.

hăng'ĭng, **I.** p.a. hängend ꝛc., vgl. to hang; abschüssig; **~** gar'den, der schwebende Garten. **II.** s. **1.** das Hangen, Hängen ꝛc., vgl. to hang; **2.** * das herabhängende Tuch; **3.** der Behang, die Tapete (bes. **~**s, pl.). **~**-bridge, die Hängebrücke. **~**-but'tress, arch. der hängende (auf einem vorspringenden Träger ruhende) Strebepfeiler. **~**-commit'tee, sl. der Ausschuß für das Aufhängen v. Bildern (bei Ausstellungen). **~**-com'pass, der Seekompaß. **~**-look, s. hang-dog face. **~**-month, der Hängemonat (November, in welchem in London die meisten Selbstmorde begangen werden). **~**-side, **~**-wall, min. das Hangende (des Ganges). † **~**-sleeve, der lose Ärmel (v. Kindern). **~**-valve, mech. das Klappenventil.

hăng'‖**măn** (pl. **~**mĕn), der Henker. **~nāil**, der Niednagel.

hăng'-nest, **1.** ein (frei herab)hängendes Vogelnest; **2.** ein Vogel mit hängendem Nest (wie *oriŏlus nidipendŭlus)*.

hăŋk, **1.** a) die Strähne, Docke, der Strang, das Gebinde; **2.** mar. der Lügel (eines Segels); **3.** fam. a) der feste Halt, die Gewalt; to keep a good **~** upon the horse, das Pferd fest im Zügel halten; b) der Hang, die Neigung. **to ~**, t. zu Knäueln bilden.

to hăŋk'ęr (provinc. to hăŋk), i. verlangen, sich sehnen (after, for, nach).

hăŋk'ęrĭng, das Verlangen, die Sehnsucht (after, nach).

Hăn'ŏvęr, Hannover.

Hănŏvē'rĭan, **I.** a. hannöverisch. **II.** s. der Hannoveraner.

Hăns, Hans, ehem. Spitzn. der Holländer.

Hăn'sard, **1.** der Hansеat; **2.** eFam.N., bes. der Drucker des Parlaments; der Parlamentsbericht.

Hănse, die Hansa, Hanse; **~**'-town, die Hansestadt.

Hănsęăt'ĭc, a. hanseatisch.

hăn'sęl, s. handsel.

hăn'sŏm, die zweirädrige, einsitzige Droschke (mit hohem Kutschersitz hinter dem Wagen).

hăn't [od. hăn't, hān't], vulg. für have not.

Hănts, für Hampshire (eGrafsch.).

A. † **to hăp** (**~**ped [pt], **~**ped), t. bedecken.

B. **to hăp** (**~**ped [pt], **~**ped), i. † sich ereignen. **~**, s. der Zufall, das Ungefähr; at **~**'-haz'ard, aufs Geratewohl; in a **~**'-haz'ard sort of way, ins Blaue hinein. **~'lęss**, a. (**~'lęssly**, adv.) unglücklich; hoffnungslos. † **~'ly**, adv. zufällig; glücklicherweise; gerade; vielleicht.

hā'pŏrth, fam. s. halfpennyworth.

to hăp'pęn, i. **1.** a) sich zutragen, sich ereignen; vorfallen; sich treffen; **~** as it may, wie es auch kommen mag; **~** what may, was auch geschehen mag; b) (persönlich konstruiert) if he should **~** to lose his case, wenn er etwa (unglücklicherweise) seinen Prozeß verlieren sollte; do you **~** to have any money about you? haben Sie vielleicht Geld bei sich? she **~**ed to be there, sie war gerade (zufällig) da; **2.** to **~** on, zufällig stoßen auf, geraten in; zusammentreffen mit.

to hăp'pĭfy, t. Am. beglücken, glücklich machen.

hăp'p‖**ily**, **1.** adv. v. **~**y; **2.** † vielleicht (haply).

häp'pĭness, 1. die Glückseligkeit; 2. der glückliche Zufall, das Glück; 3. die Freude; 4. † die Anmut; das angenehme Äußere; 5. das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

häp'pȳ, a. (**-pĭly**, adv.) 1. a) glücklich (in, in, mit); † **-y man be his dole**, möge ihm Glück beschieden sein! Glück zu! **-y-go-luck'y**, auf gut Glück! Glück auf! b) glückselig; erfreut; I am **-y** to see you, ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig; **-y valley**, das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's Rasselas, 1759); 2. vom Glücke begünstigt, reich; geschickt (at, in); a **-y** thought, ein glücklicher Gedanke.

hà'rẹm, s. harem.

haràngue', die Rede, Anrede. **to -**, I. t. anreden. II. i. eine Ansprache halten. **-ṛ** [hạrăn'gẹṛ], der öffentliche Redner, Wortführer.

to hăr'ạss, t. 1. quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; 2. (**out**) abmatten, ermüden. † **- (-mĕnt)**, s. die Beunruhigung &c. **-ẹṛ**, der Beunruhiger, Verfolger.

hăr'bĭngẹṛ, der Vorläufer, Vorbote.

hăr'bouṛ, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) († **hăr'bouṛạge**) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; 2. der (See-)Hafen. **to -**, I. i. 1. seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; 2. im Hafen liegen. II. t. 1. a) beherbergen, aufnehmen; b) schützen; 2. fig. hegen (an idea, a design); to **-** revenge, Rachegedanken hegen. **-dues**, die Hafengebühren. **-light**, der Leuchtturm am Hafen. **-mas'ter**, der Hafenmeister. **-pi'lot**, der Hafenlotse.

hăr'bouṛlĕss, a. 1. ohne Herberge; ohne Zuflucht; 2. ohne Hafen.

härd, I. a. 1. hart, fest; in **-** condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; I was too **-** for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen; c) ausharrend, unermüdlich; tüchtig, fleißig; **-** at work, eifrig, fleißig; a **-** worker, ein fleißig Studierender; 2. mühsam, beschwerlich; **-** work, schwere Arbeit; a **-** life, ein Leben voller Mühe u. Not; **-** times, schlimme Zeiten; **-** duty, mil. schwerer Dienst; 3. schwer, schwierig; **-** of belief, schwergläubig; **-** of hearing, harthörig; **-** to come at, schwer zu erlangen, zu erreichen; **-** to please, schwer zu befriedigen; **-** to deal with, mit dem nicht auszukommen ist, wunderlich; **-** words, schwer verständliche Ausdrücke, vgl. 7, a; 4. a) peinlich, schmerzlich, unangenehm; b) schlimm; a **-** case, ein schlimmer Fall; **-** lines, hartes Geschick; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a **-** bargain, bis aufs Blut handeln z. feilschen; d) unfreundlich; rauh (**-** weather); a **-** gale, mar. eine steife Brise; e) hart, strenge (a **-** frost, a **-** winter); 5. a) herbe, sauer; b) mager, grob (**-** fare); 6. steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); 7. a) hart, rauh; grob, unfreundlich (**-** words); b) gefühllos, hart (upon, gegen); to be **-** upon s.o., jm. hart, heftig zusetzen; verhärtet (a **-** heart); c) unempfindlich, unbeugsam; unbarmherzig, hart; d) geizig; fam. zähe, zach; e) unbillig, ungerecht. II. adv. 1. a) heftig, hart; to hohem Grade, sehr; to drink **-**, stark trinken, saufen; to bear **-** upon, schwer drücken; the wind blows **-**, der Wind geht stark, heftig; to look **-** at, scharf od. genau ansehen; to press **-** for, ernstlich dringen auf; to strike (od. hit) **-**, kräftig zuschlagen; to try **-**, sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; **-** all! drauf los! an die Riemen! (Aufforderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die **-**, einen schweren Tod haben; unbußfertig, kaltblütig sterben; it will go **-** but, es müßte seltsam zugehen, wenn nicht; it goes **-** with him, he is **-** put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work **-**); 2. a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); **-** by (od. **-** at hand), nahe dabei, dicht an; mar.: **-** a lee! halt dicht beim Winde! **-**-a-port! das Ruder ganz beim (od. hart am) Backbord! **-**-a-starboard! d. R. g. b. Steuerbord! **-**-a-weather (od. **-** up!), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) **-** upon (ten), gleich (zehn); 3. schlimm; don't think **-** of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir. III. s. 1. provinc. der harte Boden, feste Grund; die Furt; 2. **-s**, pl. das Werg, die Hede.

härd'||-bake, eine Art Zuckerwerk. **-beam**, bot. die Hagebuche *(carpĭnus betŭlus)*. **- beset'**, p.a. dicht umgeben, schwer bedrängt. **-bound**, p.a. hartleibig, verstopft. **-cash**, klingende Münze (Silber od. Gold). **-earned**, p.a. sauer verdient.

to här'dẹn [auch härd'n], I. t. 1. a) härten; b) techn. härten, stählen; 2. a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; 3. (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); 4. unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). II. i. 1. hart werden, sich verhärten; 2. hart od. unempfindlich werden; 3. (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). **-ẹṛ**, der od. das Härtende &c.

härd'||-faced, a. * böse aussehend. * **-faring**, p.a. kümmerlich lebend. **-favoured** (**-featured**), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). **-fern**, bot. der Riepenfarn *(blechnum)*. **-fisted**, a. geizig. **-fought**, p.a. schwer erkämpft. **-got** (**-gotten**), p.a. sauer erworben. **-grass**, bot. das Hartgras *(sclerochlŏa*, auch andere Grasarten). * **-handed**, a. 1. mit harten, rauhen Händen; 2. drückend. **-head**, der Kopfstoß (beim Ringen). **-headed**, a. starrköpfig. **-hearted**, a. (**-heartedly**, adv.) hartherzig. **-heartedness**, die Hartherzigkeit. **-hit'**, p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

härd'dj||hōōd, die Kühnheit, Unerschrockenheit; Verwegenheit; Unverschämtheit. **-nĕss**, 1. die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; 2. a) die Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

härd'dish, a. härtlich, ziemlich hart.

härd'-laboured, p.a. mühsam verfertigt.

härd'ly, adv. 1. † hart, strenge, rauh; 2. mit Mühe, schwer; 3. a) schwerlich, kaum; **-** any one, fast keiner; **-** anything, fast nichts; **-** anywhere, fast nirgends; **-** ever, fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; 4. ungünstig, übel, schlimm; to think **-**, übel denken; to be **-** dealt with, schlecht behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

härd'-mouthed, a. 1. hartmäulig; eigensinnig; 2. knickerig, geizig.

härd'nẹss, 1. die Härte, Festigkeit (eines Körpers); 2. a) die Schwierigkeit; b) der Druck (der Zeiten), die Not; c) † die Beschwerde, das Ungemach; 3. die Strenge, Rauheit (der Witterung &c.); 4. die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Grausamkeit; 5. die Strenge der Sitten; 6. die Genauigkeit, der Geiz; 7. a) (**- of favour**) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) (**-** of look) der unfreundliche Blick; 8. paint. die Steifheit, Härte.

härd'-nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **häṛ'dọck**, weißlicher Ampfer, od. die Klette.

härd'||-pressed, p.a. fam. 1. hart bedrängt, in Schwierigkeiten od. in Geldverlegenheit; 2. in großer Eile. * **-ruled**, p.a. schwierig zu regieren. **-run'**, p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

härd'ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; 2. die Bedrückung.

härd'||-tack, sl. der Schiffszwieback. **-visaged**, a. s. **-favoured**.

härd||-up', a. fam. schwer bedrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). **-up'pishness**, sl. die Geldklemme.

häṛd'wàṛe, die Eisen-, Stahl- od. Kurzwaren. **-măn**, der Kurzwarenhändler.

Härd'wĭck, eO. u. Fam.N. [im O.N. oft häṛ'dĭk].

härd'||-won, p.a. mühsam erworben. **-wood**, Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn). **-working**, p.a. arbeitsam.

häṛ'dy, a. 1. a) hart, stark, fest; kräftig u. gesund; abgehärtet; b) (v. Pflanzen) ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; 2. kühn, dreist, verwegen; unverschämt.

häṛ'dyshrew, provinc. die Spitzmaus.

hàṛe, zo. der Hase *(lepus timĭdus)*; **-** and hounds, die (Papier-)Schnitzeljagd (Spiel); to hold with the **-**, but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hàṛe'||-bell, bot. 1. die gemeine (od. rundblättrige) Glockenblume *(campanŭla rotundifŏlia)*; 2. die engl. Waldhyacinthe *(scylla nonscripta)*. **-brained**, a. flüchtig, unstät, unbesonnen, zerfahren. **-hearted**, a. furchtsam, feige. **-hound**, sp. der Hasenhund, Stäuber. **-hunter**, der Hasenjäger. **-hunting**, die Hasenjagd.

hàṛe'lĭp, die Hasenscharte. **-ped** [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hā'rẹm [auch hä'], der Harem.

hàṛe'||-pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. **-skin**, das Hasenfell.

hàṛe's||-ear, bot. das Hasenohr *(bupleurum)*. **-lettuce**, bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus)*. **-tail**, bot. das (bescheidete) Wollgras *(eriophŏrum vaginātum)*. **-tail-grass**, bot. der Hasenschwanz *(lagūrus ovātus)*.

häṛ'fạng, zo. der Steinkauz, das Leichhuhn *(surnia nyctĕa)*.

har'icot [häṛ'jō], 1. die Bohne; 2. ein Gericht aus Fleisch u. Rüben.

hăr'ịẹṛ, s. harrier.

hăr'jĭl, bot. das Klebekraut *(galĭum aparine)*.

† **hăriọlā'tion**, die Wahrsagung (aus Opfertieren).

hăr'i̯ọt, s. heriot.

† **hà'rịsh,** a. hasenhaft.

hȧrk! int. 1. (**hȧr'kēē** = ~ ye) horch! hört! 2. (Jagdruf) hallo! **to** ~, i. 1. † horchen; 2. to ~ **away,** sp. fortlaufen; to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.

härl, die Flachsfäden, Hanffäden, der Bast.

här'lẹquịn [kĭn, auch kwĭn], der Harlekin, Possenreißer, Hanswurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. **to** ~, i. Possen reißen.

härlẹquịnāde' [kĭn, auch kwĭn], die Possenreißerei, der Hanswurststreich.

Här'ley, eFam.N. ~**ạn,** v. der Fam. ~ herrührend; dieselbe betr.

här'lọt, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † **to** ~, i. huren. ~**ry,** 1. die Unzucht; Hurerei; bibl. der Götzendienst; 2. das Hurenpack; die Hure.

härm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'ș way, fam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. **to** ~, t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.

Här'mạn, Hermann (MN.).

härmät'tạn, der Harmattan (Wind).

här'mẹl, bot. die Harmelraute *(pegănum harmăla).*

härm'fŭl, a. (~**ly,** adv.) schädlich, nachteilig. ~**nĕss,** die Schädlichkeit.

härm'lẹss, a. (~**ly,** adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos; wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save s.o. ~, j. schadlos halten. ~**nĕss,** 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.

hạrmŏn'jc, I. od. ~**ạl,** a. (~**ally,** adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. II. ~, s. mus. der Oberton; ~s, pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.

hạrmŏn'jcạ, mus. 1. die (Glas-)Harmonika; 2. die Mundharmonika.

hạrmō'nị̆ọ̆ș, a. (~**ly,** adv.) harmonisch: 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. ~**nĕss,** das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.

hạrmō'nị̆ụm, mus. das Harmonium, die Hausorgel.

här'mọn‖ist, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. **to** ~**ize,** I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Musik setzen. II. i. (musikalisch) harmonieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. ~**izẹr,** 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. s. ~ist. ~**y,** 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.

här'mọtōme, min. der Harmotom, Kreuzstein.

här'nẹss, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde-, Kutsch-)Geschirr. **to** ~, t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) (an)schirren. ~**ẹr,** der Anschirrende. ~-cask, mar. das Proviantfaß. ~-ma'ker, der Harnischmacher; Sattler. ~-ropes, pl. die Zugstränge. ~-tub, mar. s. ~-cask.

Hăr'ọld, Harold (MN.).

härp, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. **to** ~, I. i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon s.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. II. t. * richtig treffen.

Här'pạgŏn, ein Geizhals (nach Molière, *L'Avare,* 1668).

här'p‖ẹr, der Harfner. ~**i̯ng,** 1. das Harfenspielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. ~**i̯ngș,** pl. mar. die Vorderteile der Barkhölzer od. Berghölzer. ~ing-iron, s. harpoon. ~**i̯st,** s. ~er.

härpōōn', die Harpune. **to** ~, t. u. i. harpunieren. ~**ẹr, härpōōnēēr',** der Harpunierer. ~-gun, die Harpunen-Kanone.

härp'sịçhȯrd, das (altengl.) Klavier.

här'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie *(harpyia destructor);* b) die Moosweihe, Sumpfweihe *(circus æruginōsus).*

här'quębūs(e) [kwę] &c., s. arquebuse &c.

härr, provinc. die Sturmflut.

hărrạtēēn', geringer wollener Stoff.

hăr'ri̯cō, s. haricot.

hăr'ri̯dăn, die alte Bettel, das Mensch.

hăr'ri̯ẹr, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stäuber; 2. s. hen-harrier.

Hăr'ri̯ẹt, Hăr'ri̯ọt, für Henrietta, Jettchen.

Hăr'ri̯s, eFam.N.

Hăr'ri̯sọn, eFam.N.

A. **Hăr'rō̆w,** eO.

B. **hăr'rō̆w,** 1. die Egge; 2. das Fallgatter. **to** ~, t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. ~**ẹr,** der Egger.

Hăr'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with s.o., j. verteufelt mitnehmen.

to hăr'ry, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.

härsh, a. (~**ly,** adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verdrießlich, mürrisch; b) unangenehm. ~**nẹss,** 1. die Herbheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.

härs'lẹt, s. haslet.

härt, der Hirsch. ~'**bēēst,** der Kaphirsch *(antilŏpe caama).*

härt'ȧll, min. das Operment, Auripigment, Rauschgelb.

härts'hȯrn, das Hirschhorn. ~-salt, das Hirschhornsalz *(ammonĭum carbonĭcum).*

härt's'‖-clover, ~-trefoil, bot. der Steinklee *(melilŏtus).* ~-tongue, bot. die Hirschzunge *(scolopendrium officinārum).* ~-wort (**härt'wȯrt**), bot. 1. das Hasenohr *(bupleurum);* 2. der Zirmet *(tordylium).*

hȧ'rụm(-)scȧ'rụm, I. adv. wild, ausgelassen, kopflos, unstät; fahrig; als a. in a ~ way, in wüster Weise. II. s. der Sausewind, zerfahrene Mensch.

hạrūs'pi‖çe, ~çy, s. aruspex, ~icy.

härʹvẹst, 1. † der Herbst; 2. die der Ertrag; die Erntezeit; to get i ~, die Ernte einbringen; to ma ernten, einsammeln. **to** ~, t. u. i. ernten. ~**ẹr,** 1. der Erntende, Sc 2. die Mähmaschine, Erntemaschine

härʹvẹst‖-bug, zo. die Herbstgra *(lepĭus autumnālis).* ~-field, das pelfeld. ~-fly, zo. die Baumgrille *da).* ~-hind, der Schnitter. ~ die Erntezeit (auch fig.); das Er das Erntelied. ~-lord, der Vorma Schnitter. ~-louse, s. ~-bug. ~ der Schnitter. ~-moon, der Äquin mond. ~-mouse, zo. die Zwer *(mus messorius).* ~-queen, ~-da Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). ~ die Erntezeit. ~-wo'man, die Schn

Här'vey, eFam.N.

Harwich [här'jch, od. här'ij], e

hăș, s. to have; the ~-been', di gangenheit.

to hăsh, t. (up) (klein) hacken, ze ~, s. das gehackte Fleisch, Hachê, S to make a ~ of s.t., etw. ver die Karre in den Dreck fahren. ~ ~ed'[sht]-meat, das Ragout.

hăsh'‖ĭsh, ~ēēsh, der Haschisch schender Trank aus Hanf im Otie

hăsh'y, a. bröckelig (vom Erdreich

hăs'lẹt [auch häz'lẹt], das Ge (eines Schweins).

hăsp, 1. der (Schließ-)Haken, die S Haspe; 2. der Haspel. **to** ~, zu

hăs'sọck, das (Knie-)Kissen, (Knie- (in der Kirche).

hăst, s. to have.

hăs'tạ‖ṭe, ~tĕd, a. bot. spießför

hāste, 1. die Hast, Eile; to m eilen; sich beeilen; the more ~, the (od. less) speed, prv. eile mit 2. der Eifer, die Heftigkeit. **to**

hās'tẹn [auch hās'n], I. i. eilen away, forteilen. II. t. beschleunig treiben; (on, zur Eile) antreiben.

hās'tẹnẹr [auch hās'nẹr], der der Beschleuniger.

hās'tịnĕss, 1. a) die Hastigkeit, Ei keit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; Eifer; die Hitze, Heftigkeit.

hās'tịng‖-apple, der Frühapfel. die Frühbirne.

hās't‖i̯ngș, pl. die frühzeitigen bes. Früherbsen. ~**i̯ve,** a. frühzeit

Hās'tịngș, eFam.N.

hās't‖y, a. (~**ily,** adv.) 1. hastig eilfertig; 2. übereilt, voreilig; 3. heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeiti reif; ~y pudding, der Mehlbrei Brei v. Milch (od. Wasser) u. Me

hās'ty‖-foot'ed, * a. schnellfüßig. wit'ted, a. vorwitzig.

hăt, der Hut; auch der Kardinals in hand, höflich); to send round (unter den Anwesenden) eine Geld lung veranstalten; to wear in o am Hute tragen.

hā'tạble, a. hassenswert.

hăt'‖-band, das Hutband; der Hut cross as Dick's ~-band, ganz u eigensinnig, unartig. ~-box, di schachtel. ~-brush, die Hutbürste. das Hutfutteral.

A. **to hătch,** I. t. (aus)hecken, a

ter (auch fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbrüten. **II.** i. **1.** brüten, in der Brut sein; **2.** sich entwickeln; **3.** gut von statten gehen. **~,** s., **~′ing,** **1.** a) das (Aus-)Brüten; Ausbrüten; b) das Gehed, die Hecke, Brut; **2.** * fig. die Ausgeburt; das Ergebnis.

B. **to hätch,** t. schraffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. **~,** s., **~′ing,** die Schraffierung.

C. **hätch,** s. **1.** die Halbthür; **2.** das Schutzbrett, die Schleuse; **3.** mar. die Schiffsluke; under ~es, eingesperrt sein; eifrig daran sein; tight under ~es, unter dem Pantoffel.

hätch′el, die Hechel. **to ~** (~led, ~led), t. hecheln (Flachs ꝛc.); sl. (durch)hecheln; mäkeln; sticheln (gegen). **~ęr,** der Hechler.

hät′chęt, das Beil; to take up the ~, die Streitaxt erheben, Krieg erklären; to bury the ~, die Streitaxt vergraben, Frieden schließen; to dig up the ~, alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the ~, funkern, aufschneiden; to throw the helve after the ~, auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Axt verloren ist; leichtsinnig verschwenden. **~-face,** das lange, häßliche Gesicht. **~-helve,** der Stiel am Beile. **~-shaped,** p.a. bot. beilförmig. **~-work,** die Arbeit mit der Axt.

hät′ch|ing|-appara′tus, die Brutmaschine. **~-house,** das Bruthaus. **~-knife,** das Hackmesser. **~-oven,** der Brütofen.

hätch′mẹnt, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.

hätch′-way, mar. die Luke; sl. das Maul.

hät′chy, s. hashish.

to hāte, t. hassen, verabscheuen; to be ~d [ęd], hassenswert; I ~ writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. **~,** s. der Haß (to, gegen, wider, auf).

hā′teạble, s. hatable.

hāte′fůl, a. (**~ly,** adv.) **1.** verhaßt, hassenswert; **2.** haßerfüllt, gehässig. **~nẽss,** die Abscheulichkeit; Gehässigkeit.

hāte′lęss, a. ohne Haß.

hā′tęr, der Hasser; Feind.

hät′fůl (pl. **~s**), der Hut voll.

† **häth,** s. to have; **~′-been,** s. has-been.

hät′lęss, a. hutlos, ohne Hut.

hät′|-maker, s. hatter. **~-money,** fam. das erbettelte Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.

hā′trẹd, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Groll, die Feindschaft.

hät′|-reviver, die Hutbürste. **~-string,** die Hutschnur.

hät′tẹd, a. mit einem Hute bekleidet.

hät′tęr, der Hutmacher; as mad as a **~,** hundstoll, ganz verrückt.

† **to hät′tęr,** t. quälen, abmatten.

hät′tịs(c)hẽrịf(f) [shĕrif], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).

hät′|-trimmings, pl. die Garnierung, der Putz eines Hutes. **~-worship,** das Hutabnehmen als Zeichen der Verehrung.

hät′tọck, die Hocke Garben (12 Stück).

Hät′ty, für Henrietta.

hăn′bęrk, s. habergeon.

hăngh, s. haw, *A.* 1.

hăngh′t|ı̄nẽss, der Stolz, Hochmut, die Anmaßung. **~y** († **hăught**), a. (**~ily,** adv.) **1.** stolz; hochmütig, anmaßend; **2.** † kühn, verwegen, abenteuerlich.

to hâul, I. t. beſ. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (od. halen), anziehen; to ~ the wind, mit Preßwind segeln; den Wind abkneifen; to ~ the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade losſteuern (auf); ~ in′! ~ two′! ~ belay′! eins, zwei, drei! (Zuruf beim Einholen eines Taues); to ~ aboard, (die Halſen) zuſetzen; to ~ about, herumzerren; to ~ aft, anholen; to ~ close aft, dichtholen; to ~ down, niederholen, niederziehen; to ~ home, beiholen; to ~ in a rope, ein Tau einpalmen; to ~ o.s. a-head, ein Schiff verholen; to ~ off, flott machen; to ~ over the coals, tüchtig ausſchelten; to ~ up, aufholen, aufgeien; vor Gericht ſchleppen. **II.** i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit verändertem Kurs ſegeln (for, nach); the wind ~s, der Wind ſchralt (nimmt eine entgegengeſetzte, ungünſtige Richtung an). **~,** s. beſ. mar. der Zug; auch ein Zug Fiſche; at a ~, auf einen Zug.

hâul′|ạge, die Transportkoſten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). **~ęr,** der Ziehende. **~jęr,** der Beſitzer eines Arbeits- od. Laſtfuhrwerks. **~ịng,** das Ziehen; die Laſtfuhre; min. das Fördern.

hâulm, hâum, der (Stroh-)Halm (halm).

hâul′sęr, hâult, häun′çęs (häun′sęs), ſ. halser, halt, hances.

häunch, **1.** a) die Hanke (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. ~ of an arch, der Bogenſchenkel; **2.** * das Ende, der Ausgang. **~ed** [hänsht], a. in Zſſ. ...ſchenklig.

to häunt, I. t. **1.** häufig beſuchen; **2.** a) heimſuchen; (v. Geſpenſtern) umgehen, (in einem Hauſe) ſpuken; this house is ~ed, in dieſem Hauſe ſpukt es; b) beläſtigen, verfolgen; c) to ~ the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. **II.** i. ſich (oft) einfinden, ſich aufhalten, verkehren. **~,** s. **1.** † die Gewohnheit (einen Ort aufzuſuchen); **2.** der oft beſuchte Ort, Aufenthalt; die Stammkneipe; der Verſammlungsplatz; **~s** of pleasure, Vergnügungsorte; where are his ~s? wo hat er ſeine Gänge? wo verkehrt er? **3.** a) sp. das Lager, die Höhle; b) der Schlupfwinkel.

häun′tęr, der fleißige Beſucher.

hâu′rịęnt, a. her. (v. Fiſchen) nach Luft ſchnappend, aufrecht.

haut′bōy [hō′bōi], **1.** mus. die Hoboe; auch für **~ist**; **2.** (**~-straw′berry**) bot. die Gartenerdbeere *(fragaria elatior).* **~ist,** der Hoboeſpieler, Hoboiſt.

hauteur, der Stolz, Hochmut.

haut-goût, der pikante (Wild-)Geſchmack.

Hạvăn′(n)ạ(*h*), auch the **~,** **1.** Havan(n)a (O. u. L.); **2.** havan(n)a (klein), die Havannacigarre.

Hăvạnēsẹ′, I. a. havaneſiſch. **II.** s. der Havaneſe.

to hăve (2. s. pres. hast; 3. s. pres. has, † hath; pret. hăd; part. pres. hăv′ịng; p.p. hăd), I. t. **1.** a) haben, beſitzen; behalten; to ~ for one's own, als eigen beſitzen; what would you ~? was wünſchen Sie? do well, and ~ well, prv. wie man's treibt, ſo geht's; b) (to ~ on) (Kleider) anhaben; c) bei ſich haben; (Freunde) bei ſich ſehen, (eine Geſellſchaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall ~ it wet, es wird naſſes Wetter eintreten; **2.** a) haben, mit etw. behaftet ſein; b) etw. wegkriegen; she has had it, ſie hat einen Fehltritt begangen, ein Kind gekriegt; **3.** enthalten, einſchließen; **4.** a) wiſſen, inne haben; to ~ by heart, auswendig können; b) erkennen, verſtehen; ~ it! glaube es nur! you ~ me? Sie verſtehen mich? **5.** ergriffen haben; fangen, kriegen; erwiſchen, faſſen; **6.** (Speiſe u. Trank) zu ſich nehmen, genießen; ~ you had your breakfast? haſt du ſchon gefrühſtückt? **7.** a) nehmen, empfangen, bekommen; b) erlangen; s.t. is (not) to be had (of s.o.), etw. iſt (nicht) zu haben (v. jm.); c) (Kunde) erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; **8.** a) annehmen; einholen, beſorgen; ſich verſchaffen; b) bringen, kommen od. holen laſſen; ſchaffen; **9.** halten; to ~ in honour, in Ehren halten; **10.** to ~ about o.s., bei ſich (in der Taſche) haben; to ~ away, fortſchaffen; to ~ back, zurückſchaffen (laſſen); to ~ before one, vor ſich kommen laſſen; to ~ in, hereinkommen laſſen; to ~ it out of s.o., es aus jm. herauskriegen; es jm. eintränken; to ~ it out with s.o., ſich mit jm. gründlich ausſprechen od. auseinanderſetzen; to ~ over, übrig haben; to ~ up, herauskommen laſſen; vor Gericht ſtellen; **II.** a) to ~ better, rather (mit Inf. ohne to), beſſer daran thun (zu); you had better go at once, Sie ſollten lieber ſogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to ~ as good (mit Inf. ohne to), ebenſo gut daran thun (zu); I ~ as lief, es iſt mir ebenſo lieb; b) to ~ to (mit Inf.), müſſen, genötigt ſein; I ~ to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you ~ but to turn round, Sie brauchen ſich nur umzudrehen; c) I ~ done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I ~ done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; ~ done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! **12.** a) (mit acc. u. p.p.) laſſen (eig. bekommen); I ~ a coat made, ich laſſe (mir) einen Rock machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm gebrochen, er brach ſich den Arm; ~ me excused! entſchuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Los haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would ~ you to know, ich wünſchte, daß Sie wüßten, Sie müſſen wiſſen; would you ~ me to ...? verlangen Sie, daß ich ...? ſoll ich etwa ...? do as I would ~ you! folgen Sie mir! **II.** † i. ~ after! laß uns folgen! ~ at you! paß auf! (I will ~ at you, ich will auf dich losfahren); ~ through! laß uns hindurchſetzen! ~ with you! nimm mich mit!

hā′vẹn [auch hāv′n], **1.** der (See-)Hafen; **2.** der Zufluchtsort, die Freiſtätte. **~-mas′ter,** der Hafenmeiſter.

hāve′-nŏt, pl. **~s,** der Habenichts.

hăv′ęr, der Beſitzer, Inhaber.

hăv′ęr-sack, mil. der Proviantſack.

hăv′ịng, der Beſitz; die Habe.

† **hā′vịour,** ſ. behaviour.

hăv′ọc(k), das Gemetzel, Morden; die Verwüſtung, Verheerung; Ausrottung; to make ~ of, verwüſten, verheeren; to play (sad) ~ (with), arg mitnehmen; * tō

cry ~, Tod (ohne Pardon) rufen. † **to ~**, t. verwüſten, zerſtören; **~!** int. ſchlagt tot! Mord!

A. **hâw, 1.** der Hag, das Gehege, Gärtchen; **2.** bot. die Mehlbeere (Frucht vom Weißdorn, **~-thorn**).

B. **hâw,** die Haue, Hacke, der Karſt.

C. **hâw, I.** int. ſ. ha, hah. **II.** s. **1.** (**hâw-hâw'**) ſ. ha-ha; **2.** der affektierte Laut **~**, das Stocken in der Rede. **to ~**, i. einen ſtockenden, gedehnten Ton annehmen.

Hạwaī'ịan [hạwī'ạn], **I.** a. hawaiiſch, die Sandwichinſeln betr. **II.** s. der Bew. v. Hawaii.

hâw'bẹrk, ſ. habergeon.

hâw'‖-buck, der ländliche Stutzer. **~-finch,** zo. der Kirſchfink, Kernbeißer *(coccothraustes vulgāris).*

to hâw-hâw', i. vulg. **1.** laut lachen; **2.** ſ. to haw. **~,** s. ſ. ha-ha.

A. **hâwk,** der Habicht, Falke; ware **~!** sl. ſei auf der Hut! between **~** and buzzard, in großer Aufregung; to know a **~** from a handsaw, (geiſtig) nicht ganz blind ſein. **to ~,** i. **1.** mit Falken beizen, auf der Falkenjagd ſein, auf die Falkenjagd gehen; **2.** fig. Jagd machen (at, auf).

B. **to hâwk, I.** i. ſich räuſpern. **II.** t. (up) ausräuſpern, auswerfen. **~,** s. **1.** das Räuſpern; **2.** der Auswurf.

C. **to hâwk,** t. (about) mit etw. hökern, hauſieren, etw. zum Verkaufe ausrufen od. ausbieten.

hâwked [hâkt], a. krumm; **~ nose,** die Habichtsnaſe.

A. **hâw'kẹr,** der Falkenjäger, Falkenier.

B. **hâw'kẹr,** der Hauſierer; der Zeitungsträger; (**~ of books**) der fliegende Buchhändler.

hâw'key, ſ. hockey.

hâwk'-eyed, a. mit Falkenaugen, ſcharfſichtig.

hâw'kịng‖-bag, ~-pouch, die Jagd- od. Weidtaſche.

hâwk'‖-moth, zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter *(sphinx).* **~-nosed,** a. mit einer Habichtsnaſe. **~-nut,** bot. die Erdnuß *(bunium).* **~-owl,** der Kauz (Eule ohne Ohrbüſchel). **~'s-beard,** bot. der Pippau *(crepis).* **~-weed,** bot. das Habichtskraut *(hieracium).*

hâwm, ſ. haulm.

hâwṣe [auch hâs], **~'-hole,** mar. die Klüſe, das Klüſenloch, Klüsgatt (im Bug des Schiffes für die Ankertaue); to ride **~** full, klüſen; he has crossed (od. fallen across) my **~s** [zẹz], sl. er iſt mir in die Quere gekommen. **~'-pieces,** die Klüſenhölzer. **~'-blocks, ~'-plugs,** die Klüſenpfropfen (Holzblöcke zum Verſchließen der Klüſen).

hâw'ṣẹr, mar. die Troſſe (ſchweres Tau zum Befeſtigen eines Schiffes).

hâw'thọrn, bot. der Hagedorn, Weißdorn *(cratægus oxyacantha).*

A. † **hāy!** int. getroffen!

B. **hāy,** s. **1.** das Heu; make **~** while the sun shines, prv. man muß das Eiſen ſchmieden, ſolange es warm iſt; **2.** alter Rundtanz. **to ~,** i. Heu machen, heuen. **~'-band,** das Heuſeil, Heuband. **~'-bird,** zo. **1.** der gefleckte Fliegenſchnäpper *(muscicāpa grisŏla);* **2.** der Weidenzeiſig *(sylvĭa).* **~'-bote,** law, das Zaunrecht (Anrecht auf Unterholz zur Ausbeſſerung der Zäune). **~'-cock,** der (kleine) Heuſchober. **~'-fever,** med. das Heufieber (zur Erntezeit). **~'-field,** die (Heu-)Wieſe. **~'-fork,** die Heugabel. **~'-har'vest,** die Heuernte. **~'-loft,** der Heuboden. **~'-ma'ker,** der Heumacher, Mäher. **~'-ma'king,** das Heumachen. **~'-mar'ket, 1.** der Heumarkt; **2.** Hāy'mārkẹt (groß), Platz in London mit dem Haymarket Theatre. **~'-mow,** die Heubucht (aufgeſtapeltes Heu). **~'-rick, ~'-stack,** der (große) Heuſchober, die Heumiete. **~'-tea,** ein Heuaufguß (als Viehfutter).

Hāy'tị, (die Republik) Hayti.

Hāy'tịan, I. a. aus Hayti. **II.** s. der Haytier.

hāy'-time, die (Zeit der) Heuernte.

Hāy'wŏŏd, eFam.N.

hăz'ạrd, 1. der Zufall, das Ungefähr; at all **~s,** auf alle Fälle; **2.** die Gefahr, das Wageſtück; to run a **~,** Gefahr laufen; to run the **~,** es darauf ankommen laſſen; to put to the **~,** aufs Spiel ſetzen; **3.** das Haſardſpiel, Würfelſpiel; **4.** a) das Loch (des Billards); b) der Fuchs; to gain a **~,** (im Billard) einen Fuchs machen. **to ~,** t. u. i. wagen, aufs Spiel ſetzen; Gefahr laufen. **~ạble,** a. zu wagen(d).

hăz'ạrd‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) waglich, gewagt; mißlich, gefährlich. **~oụsnĕss,** die Waglichkeit.

hāze, der (leichte) Nebel; in a **~,** unklar, verborgen. **to ~, I.** i. (imp.) nebeln, nebelig ſein od. werden; Am. ſich (nächtlicherweile) herumtreiben. **II.** t. † od. fam. **1.** verdutzen, in Furcht jagen; **2.** sl. (j. mit Arbeit) ſchinden.

hā'zẹl [auch hāz'l], **I.** s. der Haſelnußſtrauch. **II.** a. **1.** haſelnußartig; **2.** nußbraun, hellbraun; **~ colour,** die Haſelnußfarbe.

hā'zẹl‖-earth, fruchtbarer, rötlicher Lehmboden. **~-hen,** zo. das Haſelhuhn *(tetrāo bonasĭa).*

hā'zẹlly, a. nußbraun.

hā'zẹl‖-nut, die Haſelnuß. **~-tree,** der Haſelnußſtrauch. **~-wood,** das Haſelgebüſch. **~-worm,** zo. die Blindſchleiche *(anguis fragĭlis).*

hā'zịnĕss, das Nebelige, Nebelwetter.

hā'zy, a. nebelig, dunſtig; umflort; fam. betrunken.

H. B. M., für His (od. Her) Britannic Majesty.

Hble, für honourable od. für humble.

H. C., für Habeas Corpus, od. für House of Commons.

hē, I. pron. (acc. him; dat. [to] him) er; **~** who (od. that), der(jenige), welcher; if I were **~,** wenn ich an ſeiner Stelle wäre; I am **~,** ich bin derjenige; (in der Schule) ich bin dran; who is **~?** wer iſt dran? **II.** s. **1.** † od. fam. die männliche Perſon, der Mann; **2.** das Männchen (v. Tieren). **~'-bear,** der (männl.) Bär. **~'-bird,** das (Vogel-)Männchen; der Hahn. **~'-cat,** der Kater. **~'-cousin,** der Vetter. **~'-goat,** der Ziegenbock.

hĕad, 1. a) das Haupt, der Kopf; **~** first od. **~** foremost, adv. mit dem Kopfe voran; kopfüber; taller by the **~,** um einen Kopf größer; from **~** to foot, von Kopf zu Fuß, von oben bis unten, über u. über; **~** and shoulder, bei Kopf u. Kragen, mit Gewalt, gewaltſam; over **~** and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; **~** ove
köpflings, kopfüber; over s.one's
js. Kopf hinweg, mit Übergehung
to **~,** Mann gegen (auch für) M
hang one's **~,** den Kopf hängen l
get into s.one's **~,** jm. zu Kopfe
my **~** turns, mir ſchwindelt; not t
whether one stands on one's **~**
heels, ganz unklar u. ungewiß
lie on s.one's **~,** jm. obliegen;
in the **~,** mit Kopfſtimme, im Fa
höchſten Tone ſprechen; to lay
together, ſich (insgeheim) beſpre
eat one's **~** off, ſich zu Tode lan
to give (a horse) the **~,** (einem
die Zügel ſchießen laſſen (auch fig);
~, ſich widerſetzen, bäumen (v.
b) sp. die Kopflänge (des Pferdes bei
rennen); to take the **~,** voran
ſein, (beim Wettrennen) den Vorra
gewinnen; die Führung übernehme
a fine **~** of hair, ſchönes Haar; b)
Geweih; **3.** a) (pl. **~**) der einzel
Kopf; das Haupt od. Stück (Vieh);
a **~,** ſo viel auf jeden; a hun
of cattle, hundert Stück Rindvieh;
der (Wild-)Beſtand; c) † der
Haufen; Beſtand; **4.** der obere Tei
Kopf (eines Nagels, einer Kohlſta
Wurzelſtock, Kopf; der Wipfel (ein
mes); b) die Knoſpe; c) die Spit
Berges); d) das Vorgebirge; e)
ſchwulſt, (Stärke einer) Anſchwell
bring to a **~,** zum Schwären
zu Ende od. zur Entſcheidung bri
draw to a **~,** Eiter ziehen; it h
to a **~,** die Sache iſt reif; to g
a **~,** eitern; fig. reifen; f) der
helm; g) das Dach, Verdeck (ein
gens); der (obere od. untere) Bode
Faſſes); das obere Fell (einer
h) der Eingang (eines Kellers);
obere Seite, der Avers (einer
~ or tail (gew. pl. **~s** or tail
od. Rücken, Wappen od. Schrift (be
werfen einer Münze); I can't ma
tail of it, ich werde nicht klug
~s I win, tails you lose, lang
u. kurz bezahlt (beim Hölzchenziehe
haupt für falſches Spiel; k) fig. d
Höhe; der höchſte Grad; die Kri
Krankheit); * die Jugend; die erſt
der Ehrenplatz (**~** of the table);
~, an der Spitze, voran; to be
~, anführen (of an army, ein
vorſtehen (of an institution, ei
ſtalt); vgl. 8; to such a **~,**
ſolchen Höhe, Ausdehnung; l) der
(des Bieres); **5.** der vordere Te
das Antlitz; b) das Vorderteil (de
ſes); die Figur des Gallions; der
ſchnabel; c) das Kopfende (eines
d) **~** of a bridge, der Brückenkopf
Front (eines Heeres); to gather
zuſammenziehen; ſich ſammeln; zu
kommen; überhand nehmen; die
verſammeln, vgl. 4, e; to make **~** (a
die Spitze bieten, ſich widerſetzen, a
Herr werden; ſich verſammeln, ſi
menrotten; **6.** a) die Quelle; b) d
ſer-)Anſammlung; Waſſerſäule;
ſülle; c) **~** of pressure, das
Druckes, die Druckkraft; **7.** fig. d
vorragende, Wichtigſte: a) der
die Hauptſache (**~** and front); de
die Überſchrift; das Kapitel, der

punkt; ~ of the charge, law, die Klagepunkte; on that ~, über jenen Punkt; b) der (Rechnungs-)Posten; to draw to a ~, (Rechnungen ꝛc.) überschlagen; in ~ (od. gekürzt) wiederholen; vgl. 4, e; c) die Rubrik, Klasse; **8.** das Haupt; der Vorsitzende; Vorsteher (einer Gesellschaft, Familie ꝛc.); der Rektor (eines Kollegs); der Chef, Prinzipal (~ of a firm); ~'cook-and-bot'tle-wash'er, hum. das Mädchen für alles; **9.** a) der Kopf, Sinn, Verstand, die Grütze; to have no ~, keinen Grips haben; to lose one's ~, den Kopf verlieren; irre werden; to turn one's ~, jm. den Kopf verdrehen; to put a thing into one's ~, jm. etw. in den Kopf setzen; it will put her out of her ~, es wird sie von Sinnen bringen; not to trouble one's ~ about s.t., sich um etw. nicht kümmern; he has a ~ and so has a pin, er ist ein Dummkopf; b) der Wille; of one's own ~, nach seinem eigenen Kopfe, fam. auf eigene Faust; he has a ~ of his own, er hat seinen eigenen (od. einen harten) Kopf, seinen Kopf für sich; c) Kopfweh; it gave me a ~ the next morning, ich hatte einen Kater danach; **10.** die Oberhand; Macht, Gewalt, Herrschaft, der Einfluß; to gain ~, die Oberhand gewinnen; to get ~, überhand nehmen.

to hĕad, I. t. **1.** a) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; b) beschlagen; **2.** † enthaupten, köpfen; **3.** to ~ (up) a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden (in ein Faß) einsetzen; **4.** a) an der Spitze stehen; anführen; befehligen; to ~ the table, an der Tafel vorsitzen; to ~ the list, in der Liste obenan stehen; to ~ the poll, die meisten Stimmen (bei einer Wahl) haben; b) (der Herde) vorangehen; c) leiten; d) (anderen beim Betrügen) vorauseilen, zuvorkommen, überholen; **5.** a) (feindlich) entgegentreten; b) mar. to ~ the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, beken; to ~ for, gerade losſteuern auf; the wind ~s (us), der Wind ist (uns) entgegen; **6.** a) (in einer Liste) voranstellen, zuerst aufführen; beginnen (with, mit); b) rubrizieren; **7.** to ~ off, Am. jm. den Vorsprung abgewinnen. II. i. **1.** (v. Kohl ꝛc.) einen Kopf ansetzen; **2.** mar. einen Kurs halten (to the east, ostwärts); anliegen; how ~s the ship? wie liegt das Schiff an?

hĕad'ăch|e, das Kopfweh; (next-morning-~) der Katzenjammer, das graue Elend. **~y,** a. fam. **1.** Kopfschmerz verursachend; **2.** mit Kopfweh behaftet.

hĕad'|band, die Kopfbinde, das Kopfband; das Kapitälchen (an einem Buche). **~board,** das Kopfbrett (an einer Bettstelle). **~bor'ough, 1.** † das Oberhaupt einer Zehntschaft, der Gemeindevorsteher; **2.** der (Unter-)Konstabler. **~boy,** der Erste, *primus omnium* einer Schule. **~cheese,** Am. der Preßkopf, die Sülze. **~church,** die Mutterkirche. **~class,** die erste Klasse. **~clerk,** der Oberschreiber; erste Commis; Prokurist. **~dress,** der Kopfputz. **~ea'rings,** pl. mar. die Nockbändsel (eines Rahsegels).

hĕad'ed, p.a. in Zſſ. ...köpfig; hot'~, hitzköpfig.

hĕad'er, 1. der Anführer; **2.** arch. der Schmuckstein, das Kopfstück; **3.** fam. das kühne Stück (der Kopfsprung); das kecke Spiel.

hĕad'|-fast, mar. das Anhalttau (zum Befestigen des Schiffes am Lande). **~-gar'gle(s),** vet. eine Krankheit, bes. bei Rindvieh und Schafen. **~-gear,** der Kopfputz; die Kopfbedeckung, der Hut.

hĕad'ĭnĕss, 1. die Unbesonnenheit, Übereilung, Hitze; **2.** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; **3.** das Berauschende; **4.** fam. die Benommenheit.

hĕad'ĭng, 1. die Überschrift (eines Stückes); typ. der Kolumnentitel; **2.** das Bodenholz (zu Fässern). **~-course,** arch. die Kranzleiste (Reihe v. hervorragenden Steinen).

hĕad'|-jour'neyman, der Altgeselle. **~-knot,** die Kopfschleife (an einem Kopfputz).

hĕad'lănd, 1. das Vorgebirge, die Landspitze; **2.** der Rain, Heckenrain.

hĕad'lĕss, a. **1.** kopflos, ohne Kopf; **2.** fig. ohne Oberhaupt; **3.** unbedacht, unüberlegt; **4.** grundlos.

hĕad'|-ledge, mar. das Querstück eines Luckfills. **~-light,** die Lokomotivenlaterne. **~-line,** typ. die Hauptzeile; Anfangszeile.

hĕad'lŏng, I. adv. **1.** mit dem Kopfe voran; **2.** über Hals und Kopf; unbesonnen, unbedachtsam; **3.** eilig, hastig, plötzlich. II. a. **1.** jäh, abschüssig; **2.** jäh dahin schießend; ungestüm, leidenschaftlich.

hĕad'|-lugged, p.a. * beim Kopfe gezerrt. **~-main,** der Hauptbewässerungsgraben. **~-man,** der Vorsteher, Vornehmste, das Haupt. **~-mark,** bot. der Ackermohn, die Klatschrose (*papāver rhœas*). **~-master,** der erste Lehrer; Direktor. **~-mas'tership,** das Rektorat. **~-money,** die Kopfsteuer; das Kopfgeld.

hĕad'mŏst, a. mar. der (die, das) vorderste.

hĕad'|-mould-shot, eine Kinderkrankheit, in der die Kopfnähte übereinander treten. **~-page,** typ. die Anfangskolumne (auf der ein neuer Gegenstand anfängt). † **~-pan,** die Hirnschale. † **~-pence,** s. **~-money.** **~-piece, 1.** die Sturmhaube, der Helm; **2.** typ. die Titelvignette; **3.** (of a door) der (Thür-)Sturz; **4.** * der anschlägige Kopf. **~-post,** der Ständer an der Krippe. **~-quar'ters,** pl. mil. das Hauptquartier. **~-rails,** mar. die Gallionreelung. **~-rope** (of a sail), mar. das Liek od. Leik (eines Segels). **~-sail,** mar. das Vorsegel. **~-sea, ~-swell,** mar. die von vorn kommenden Wellen. * **~-shake,** das (bedeutsame) Kopfschütteln.

hĕad'shĭp, die oberste Stelle od. Würde; das Rektorat.

† **hĕadş'|măn** (pl. **~mĕn**), der Scharfrichter.

hĕad'|-spring, der Urquell. **~-stall,** das Kopfstück, Kopfgestell (eines Zaumes). **~-stock,** mech. der Werkzeughalter. † **~-stone,** der Grundstein; Eckstein.

hĕad'strŏng, a. hartnäckig, halsstarrig. **~nĕss,** die Halsstarrigkeit.

hĕad'|-tire, der Kopfputz. **~-wai'ter,** der Oberkellner. **~-wall,** die Flügelmauer (einer Brücke). **~-way, 1.** arch. die Höhe im Lichten; **2.** mar. der Anlauf, Gang eines Schiffes; to make ~-way, vorwärts kommen. **~-wind,** mar. der ungünstige, widrige Wind. **~-work, 1.** die Kopfarbeit; **2.** arch. Verzierungen am Schlußsteine eines Bogens. **~-work'man,** der erste Arbeiter, Obermann. **~-worm,** die Blindschleiche.

hĕad'|y, a. (**~ily,** adv.) **1.** hastig, übereilt, unbesonnen, hitzig, heftig; * ungestüm (v. einem Strom); **2.** starrköpfig, eigensinnig; **3.** berauschend; **4.** fam. benommen; schwer im Kopfe.

to hēal, I. t. **1.** heilen; zusammenheilen; bibl. gesund machen, reinigen; **2.** fig. beilegen, versöhnen. II. i. heilen, heil werden, genesen; to ~ up (od. over), zuheilen.

hēa'lable, a. heilbar.

hēald, die Litze, Helfe (beim Weben).

hēa'|lĕr, der Heilende; Arzt. **~ling,** I. p.a. **1.** a) heilend; b) († **hēal'fŭl**) heilsam; **2.** fig. versöhnlich, mild, sanft. II. s. das Heilen, die Genesung; art of ~ling, die Heilkunde. **~ling-plaster,** das Heilpflaster.

hĕalth, 1. der Gesundheitszustand; good ~, das Wohlbefinden; bad od. ill ~, die Kränklichkeit; **2.** die Gesundheit; auch fig. der gesunde Zustand; das Wohl, (the soul's ~, das Seelen-)Heil; **3.** die (beim Trinken ausgebrachte) Gesundheit; your (good) ~! auf Ihr Wohl!

hĕalth'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** gesund; **2.** heilsam, heilbringend. **~nĕss, 1.** die Gesundheit; **2.** die Heilsamkeit.

hĕal'thĭnĕss, die Gesundheit.

hĕalth'lĕss, a. ungesund. **~nĕss,** die Ungesundheit.

hĕalth'-of'ficer, der Gesundheitsbeamte; Quarantäneaufseher.

† **hĕalth'sŏme,** a. heilsam, gesund.

hĕal'th|y (**~ily,** adv.), a. **1.** gesund; **2.** heilsam.

hēam, die Nachgeburt (v. Tieren).

hēap, 1. der Haufe(n) († v. Personen); to put in (od. to lay on) a ~, aufhäufen; in ~s (od. by ~s), haufenweise, in Haufen, in Menge; all of (od. on) a ~, fam. auf einem Klumpen, zusammengekauert; to strike all of a ~, niederschmettern; verblüffen; **2.** der (Holzkohlen-)Meiler; **3.** ~s, pl. fam. die Fülle, Menge; that's ~s, fam. das ist die Hülle u. Fülle. **to** ~, t. häufen, sammeln; to ~ up, aufhäufen, aufstapeln. **~'ĕr,** der Aufhäufende. **~'y,** a. aufgehäuft.

to hēar (hēard, hēard), I. t. **1.** hören; to ~ mass, die Messe hören; to ~ say, sagen hören; to ~ a (little) bird sing, etw. munkeln hören; we have not heard all (od. the last) of it, wir werden noch mehr davon zu hören kriegen; he won't ~ of it, er will nichts davon hören; to ~ out, bis zu Ende hören; **2.** a) zuhören; anhören; erhören; b) law, verhören, vernehmen (a witness, einen Zeugen); gerichtlich untersuchen (a cause, eine Sache); c) (Schüler, od. Gelerntes) überhören, abhören; **3.** vernehmen, erfahren; **4.** gehorchen. II. i. **1.** hören, Gehör haben; **2.** horchen, zuhören; **3.** Nachricht erhalten (of, [indirekt] über, von; from, [direkt] von); never heard of, unerhört; **4.** † Lat. a) (so u. so) genannt werden; b) (ill, well) in (üblem, gutem) Rufe stehen.

hēa'rĕr, der Hörer, Zuhörer.

hēa'rĭng, 1. das Hören; (sense of ~) das Gehör; hard (od. thick) of ~, schwer- od. harthörig; **2.** a) das Gehör; die Audienz; to give (a) ~, Gehör geben, anhören, Audienz erteilen; b) (of wit-

nesses) das (Zeugen=)Verhör; 3. der (od. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~-trum'pet, ~-tube, das Hörrohr.

to heär'kẹn [auch härk'n], I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. **~ẹr,** der Horcher.

hēar'sāy, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.

hēarse, 1. a) † das Leichen= od. Trauergerüst, der Katafalk; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † **to ~,** t. einsargen. **~'-cloth,** das Leichentuch. **~'-like,** a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.

heärt, 1. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, dabei wird einem übel u. wehe; to break s.one's ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Flecke haben; s.t. goes to s.one's ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es tut seinem Herzen wohl; nearest to s.one's ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, starkes Herz; b) als Kosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur=(od. Rot=)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.one's own ~, ein Mann nach js. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es tut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.one's ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.one's ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, fam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, gutes Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtsam sein; ausreißen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelstück) eines gebauten Mastes; der Doodshoofd (eines Blockes); das Herz (der innerste Teil) eines Taues; c) (a field) in good ~; (ein Feld) in gutem Stande.

heärt'‖-ache, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. **~-affec'ting,** p.a. herzergreifend. * **~-allu'ring,** p.a. herzgewinnend. * **~-appal'ling,** p.a. herzerschütternd. **~-bea'ting,** das Herzklopfen. **~-blood** (**~'s-blood**), das Herzblut, Leben. **~-bond,** arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † **~-brea'ker,** die Schmachtlocke. **~-brea'king,** I. p.a. herzbrechend. II. od. * **~-break,** s. das Herzeleid. **~-bred,** p.a. im Herzen erzeugt. **~-bro'ken,** p.a. mit gebrochenem Herzen. * **~-bur'ied,** p.a. im Herzen vergraben. **~-bur'ning,** I. p.a. herznagend, herzfressend. II. od. **~-burn,** s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). **~-burned,** p.a. mit Sodbrennen behaftet. **~-chee'ring,** p.a. herzerfreuend, ermutigend. **~-clo'ver,** bot. der Gamander *(teucrium).* **~-complaint',** die Herzkrankheit. * **~-consu'ming** (**~-corro'ding, ~-devou'ring, ~-ea'ting**), p.a. herzverzehrend. * **~-dear,** a. herzlieb. **~-discour'aging,** p.a. herzentmutigend. **~-disease',** die Herzkrankheit. **~-ease,** s. **~'s-ease.** * **~-ea'sing,** p.a. herzerleichternd, herzberuhigend.

heär'tẹd, a. im Herzen wurzelnd; in Zss. ...herzig (great'~, hochherzig). **~'nĕss,** in Zss. (hard'~ness, die Hartherzigkeit).

to heär'tẹn [auch härt'n], t. (up) ermutigen, anfeuern. **~ẹr,** der (die, das) Ermutigende.

heärt'‖-enli'vening, p.a. herzbelebend. * **~-expan'ding,** p.a. herzerweiternd, herzerhebend. **~-felt,** p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * **~-grief,** der tiefe Schmerz, Herzenskummer.

heärth, 1. der Herd; 2. der mit Kacheln gepflasterte Boden vor dem Kamin.

heärt'‖-har'dened, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. **~-har'dening,** p.a. das Herz verhärtend. **~-ha'tred,** tödlicher Haß.

heärth'‖-broom, ~-brush, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.

heärt'‖-heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. **~-hea'ving,** tiefes Aufatmen.

heärth'‖-money, ~-penny, die Herdsteuer. **~-plate,** die Herdplatte, das Herdblech. **~-rug,** der Kaminteppich, Kaminvorleger. **~-stone,** 1. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Scheuern der Herde. **to ~-stone,** t. scheuern.

heär'tie, s. hearty.

heär'tĭnĕss, 1. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heärt'lęss, a. (**~ly,** ad **2.** mutlos. **~nĕss,** 1. d **2.** die Mutlosigkeit.

heärt'lẹt, das Herzchen.

heärt'‖-leaf, s. **~-clover.** ähnlich.

† heärt'lĭnģs, pl. Herzch

heärt'‖-offen'ding, * p.a. h **~-pea,** bot. der Herzsame *mum).* * **~-pier'cing,** p.a rend. **~-ren'ding,** p.a. herz desire', der Herzenswunsch. p.a. herzergründend. **~'s-ea** Zufriedenheit; **2.** bot. da chen *(viŏla tricŏlor).* **~** **~-shaped,** p.a. herzförmig. aus dem Herzen vergossen. Ochsenherz *(isocardĭa).* am Herzen; gemütskrank. p.a. herzquälend. **~-sin'k** losigkeit, Niedergeschlagenhei

heärt'sọme, a. herzensfr

heärt'‖-sore, I. s. 1. das **2.** das Herzweh; Herzeleid. beklemmend. * **~-sor'row** Herzen betrübt. **~'s-purse,** beutel, das Herzfell. **~-stir'** erregend. **~-strings,** pl. to tear the **~-strings,** reißen. **~-struck,** p.a. **1.** im Herzen getroffen; **2.** juries, tief geschlagene **~-swel'ling,** der Groll. das Herz durchschauernd. p.a. herzrührend. **~-whe** Herzrad. **~-whole,** a. m zen, frei von Liebe, von Le ganzer Kraft, unentnervt. Kernholz. **~-woun'ded,** p. zen verwundet. **~-woun'd** verwundend, im Herzen w

heär't‖y, I. a. (**~ily,** ad innig, aufrichtig; **2.** war für); **3.** gesund, kräftig, m as a buck, frisch u. munt froh, fröhlich); **5.** herzhaf tüchtig; fest, dauerhaft; a herzhaftes Gelächter; a ~ tüchtige Mahlzeit; **~y** food rung. II. s. (Sc. **~ie**) Herzenskind; (my) **~ies,** den! (als Anruf).

hēat, 1. a) die Hitze; techn. white, Weiß=)Glühhitze; ~ Schmelzhitze; to take th Eisen schmieden, da es war die (Heftigkeit der) Leidensch Eifer; das Feuer; c) der l (v. Tieren); **2.** sp. a) der (in einem Wettrennen); b) fernung; a dead ~, ein Wettlauf (bei dem zwei gleicher Zeit das Ziel erre auf einmal, auf einen S I. t. (p.p. † hēat od. h machen, erhitzen; b) heize hitzen, anregen, beleben, a (beim Wettrennen) durchl a) heiß, hitzig werden, sich e heizen (lassen). **~'ẹr,** d machende; der Heizapparat; zen. **~'ing,** die Erhitzung, power, die Heizkraft.

hēath, 1. bot. die Heide, *(erīca);* **2.** die Heide, das bell, bot. die Heideblüte *(e*

~'berry, bot. die Rauschbeere *(empetrum nigrum)*. ~'broom, der Besen aus Heide. ~'bushes, pl. das Heidegebüsch. * ~'clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~'cock (~'game), der Birkhahn *(tetrão tetrix)*.

hēa'ṭhen [auch hēth'n], I. s. der Heide; die Heidin. II. a. heidnisch. **~dŏm** († **~ĕsse**), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) 1. heidnisch; heidenartig; 2. a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. **~ishnĕss**, der heidnische Zustand. **~ịsm** (**~ry**), das Heidentum. **to ~ize**, t. heidnisch (zum Heiden) machen. **~nĕss**, ſ. **~ishness**.

hēaṭh'ẹr, Sc. ſ. heath, 1. **~bell**, ſ. heath-bell. **~roof**, mit Heidekraut gedecktes Dach.

hēaṭh'ẹry, ſ. heathy.

hēath'‖-grass, bot. der Dreizahn *(triodia decumbens)*. **~hen**, das Birkhuhn *(tetrão tetrix)*. **~pea**, bot. die Walderbse *(orŏbus tuberōsus)*. **~pout**, das Birkhuhn; vgl. **~cock**. **~rose**, die Heiderose.

hēa'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ ground, ~ land, die Heide, das Heideland.

hēat'lẹss, a. ohne Wärme, kalt.

hēat'‖-lightning, das Wetterleuchten. **~-stroke**, med. der Hitzschlag.

hēauṭontīmọrū'mẹnŏs, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).

to hēave (pret. **~d**, auch hōve; p.p. **~d**, auch hōve, † hō'vẹn), I. t. 1. a) bes. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; 2. schwellen, aufschwellen machen; 3. (forth) (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; 4. mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hove! gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufhissen (eine Flagge 2c.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Ankertau vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite winden, (umlegen, um es zu) fielen, kielholen; ~ and in sight! Zuruf an die Matrosen, den Anker zu heben, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, katten u. fischen (den Anker einholen); to ~ in stays, anluven (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel (bei)setzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (od. taught), steif vertäuen (das Ankertau); to ~ to', beidrehen, auf den Wind brassen (den Vorderteil des Schiffes, um dessen Lauf zu hemmen, nach dem Winde wenden); to ~ up, aufheben, aufziehen; aufpumpen; aufwinden, einwinden; fam. (a design, einen Plan) aufgeben. II. i. 1. a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, keuchen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', beilegen (vom Schiff); anlegen, einkehren; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; 2. mar. to ~ and set, vor Anker reiten, bei hohler See vor Anker stampfen; to ~ in sight, sichtbar werden (vom aufgewundenen Anker, vom Schiffe auf hoher See, v. einem Felsen 2c.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.

hēave, s. 1. das Heben, Aufheben; 2. a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Neigung u. Anstrengung zum Erbrechen; 3. die Anstrengung sich zu erheben.

hēav'ẹn [auch hĕv'n], 1. der Himmel (meist fig.); to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; 2. ~s, pl. a) der (Sternen-)Himmel; ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Sofitten (der Theaterhimmel). * ~-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. * ~-ban'ished, p.a. aus dem Himmel verbannt. * ~-begot', ~-born, ~-bred, p.a. himmelgeboren, himmelentsprossen. * ~-bright, a. himmlisch glänzend. * ~-built, p.a. v. Göttern erbaut. * ~-da'ring, p.a. dem Himmel trotzend. * ~-direc'ted, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstrebend; vom Himmel geleitet. * ~-fallen, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. * ~-gif'ted, p.a. himmel- od. gottbegeistert. * ~-kis'sing, p.a. in den Himmel ragend.

hēav'ẹnlĭnĕss, das Himmlische, himmlische Wesen, die himmlische Natur.

* **hēav'ẹn-loved**, p.a. vom Himmel geliebt.

hēav'ẹnly, a. u. adv. himmlisch; ~ bodies, pl. die Himmelskörper; ~ kingdom, das Himmelreich. **~-min'ded**, a. himmlisch gesinnt, fromm. **~-min'dedness**, die himmlische Gesinnung.

* **hēav'ẹn‖-mo'ving**, p.a. den Himmel rührend. * **~-taught**, p.a. vom Himmel gelehrt.

hēav'ẹnwạrd(s), adv. himmelwärts.

* **hēav'ẹn-war'ring**, p.a. himmelbekriegend.

hēave'-of'fering, das jüdische Hebeopfer.

hēa'vẹr, 1. der Hebende; Ablader; 2. der Hebebaum.

hēav'ị‖ly, adv. schwer; to complain **~ly**, sich bitter beklagen; to take **~ly**, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off **~ly**, langsam abgehen (v. Waren). **~nĕss**, 1. a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); 2. die Schwerfälligkeit, Trägheit, Abgespanntheit; 3. die Dummheit; 4. der Druck (der Steuern); 5. die Schwermut, der Trübsinn.

hēa'vịng, 1. die Hebung; 2. das Schwellen; ~s, pl. schwere Atemzüge.

hēav'y, a. (**hēav'ịly**, adv.) 1. schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihn schwer empfinden lassen; ~ dragoons, ~ horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~ metal, das Schwermetall; schweres od. grobes Geschütz; 2. a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, unwegsam; 3. a) schwerfällig, plump; träge; a ~ sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~ with sleep, schlaftrunken; ~ eyes, matte Augen; a ~ sleeper, j. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~ sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt; e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; a ~ heart, ein schweres Herz; f) langweilig; ~ hours, die Langeweile; vgl. to hang, 2, b; 4. (~ to the stomach) unverdaulich; 5. a) schwer ins Gewicht fallend, heftig, stark, tief; a ~ do, fam. ein großer Lärm; a ~ fall of snow (of rain), ein starker Schneefall (heftiger Regenguß); a ~ fire, ein heftiges Feuer (Kanonade); ~ gusts od. squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; a ~ sea, eine hohe, schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten); to lay ~ wagers, hohe Summen wetten; 6. fett, fruchtbar, ergiebig; 7. * dunkel, trübe. * **~-gai'ted**, a. schwerfällig gehend, plump, träge. **~-han'ded**, a. plump, ungeschickt. **~-head'ed**, a. dickköpfig, dumm. **~-hear'ted**, a. mit schwerem Herzen. **~-la'den**, p.a. schwer beladen; auch bibl. (bedrückt). **~-spar**, der Schwerspat. **~-weight**, sp. (Ggs. lightweight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).

hẹbdŏm'ạd‖ạl, **~ạry**, a. wöchentlich. **~ạry**, s. der Wöchner (einer Kathedrale).

Hē'bē, myth. Hebe (Göttin der Jugend).

† **hĕb'ẹnon**, das Ebenholz (als Gift).

to hĕb'ẹtāte, t. abstumpfen.

hẹbẹtā'tion, 1. die Abstumpfung; 2. († **hĕb'ẹtūde**) die Stumpfheit.

Hẹbrā'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) hebräisch.

Hē'brạ‖ĭsm, der Hebraismus (Spracheigenheit). **~ist**, der Hebraist, des Hebräischen Kundige.

Hēbrạis'tịc(ạl), a. hebraistisch.

Hē'brew, I. a. hebräisch; a ~ Jew, ein Erzjude. II. s. 1. a) der Hebräer; b) (**~ĕss**) die Hebräerin; 2. das Hebräische; 'tis ~ to me, es ist mir unverständlich.

Hĕb'rịdēs, die Hebriden (Inseln).

Hẹbrĭd'‖ịan, **~ẹan**, a. hebridisch.

Hĕc'ạtē [† auch hĕk'ạt], 1. myth. eine Göttin; 2. * die oberste der Hexen.

hĕc'ạtômb [auch tōm], die Hekatombe (Opfer v. 100 Stieren).

hĕck, provinc. 1. die Raufe; 2. die Reuse; 3. die Stromkrümmung.

hĕck'le, ſ. hackle.

hẹc'tịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) hektisch, schwindsüchtig; ~ fever, ſ. s. 1. II. s. 1. med. a) die Schwindsucht, Auszehrung; b) das Zehrfieber; 2. die flüchtige Röte im Gesicht.

hẹc'tọgrăm(me), das Hektogramm (100 Gramm).

hẹctŏl'ịtẹr, der Hektoliter (100 Liter).

hẹctŏm'ẹtẹr, der Hektometer (100 Meter).

Hĕc'tọr, 1. Hektor (trojan. Held); 2. hector (klein), a) der Eisenfresser, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.

to hĕc'tọr, I. t. 1. (im.) trotzen, drohen; 2. quälen, ärgern; einschüchtern; to ~ into, durch Drohungen zwingen zu; to ~ out of, (jm. etw.) abtrotzen. II. i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.

Hẹctō'rẹan [auch ō], a. Hektor betr.

hĕc'tọrĭsm, das Bramarbasieren.

hĕc'tọrly, adv. großsprechend, anmaßend.

hē'd, für he had, he would.

hĕd'dle, die Litze, Helfe (beim Weben).

hĕdẹrā'ceous [shụs], a. 1. (**hĕd'ẹrạl**) Epheu betr.; 2. (**hĕdẹrōse'**) reich an Epheu.

hĕdẹrĭf'ẹrous, a. epheutragend.

hĕdge, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, fam. sich irren, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schmiede gehen; over ~ and ditch, über Stock u. Stein.

to hĕdge, I. t. 1. umzäunen, verzäunen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einengen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abbringen. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseite schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hĕdge'‖-bill, s. hedging-bill. **~-bird,** 1. der Zaunschlüpfer (v. Vögeln); 2. s. **~-creeper.** * **~-born,** p.a. von niedrigster Herkunft. **~-bote,** s. hay-bote. **~-cree'per,** fam. der Landstreicher, Strolch. **~-fu'mitory,** bot. der Hecken-Erdrauch *(fumaria).* **~-gar'lic,** bot. der Knoblauchs-hederich *(alliaria officinālis).*

hĕdge'hŏg, 1. zo. der Igel *(erinaceus Europæus);* 2. zo. der Igelfisch, Kugelfisch *(diŏdon hystrix);* 3. bot. der Igelklee, Hornigel *(medicāgo intertexta).* **~-thistle,** der Kaktus.

hĕdge'‖-hys'sop, bot. das (Gottes-)Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis).* **~-knife,** s. hedging-bill. **~-law'yer,** fam. der Winkeladvokat.

hĕdge'lęss, a. heckenlos.

hĕdge'‖-mar'riage, fam. die Winkelehe. **~-mus'tard,** der Wegesenf *(sisymbrium officināle).* **~-net'tle,** bot. eine Art Ziest *(stachys).* **~-pars'ley,** bot. der Kletten-kerbel, die Borstendolde *(torĭlis).* **~-par'son,** s. **~-priest.** † **~-pig,** der (junge) Igel. **~-priest,** der Winkelprediger, Bettelpfaffe.

hĕd'gęr, 1. * der Zaunmacher, Heckenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hĕdge'‖-row, die Baumhecke. **~-school,** die Winkelschule. **~-spar'row,** zo. die Heckenbrunelle, Baumnachtigall *(motacilla modulāris).* **~-stake,** der Zaunpfahl. **~-tav'ern,** die Winkelkneipe. **~-war'bler,** s. **~-sparrow.** **~-wri'ter,** der Winkelstribent.

hĕd'ging-bill, die Hippe; Zaunsichel.

† **hĕd'ly-mĕd'ly,** der Wirrwarr.

to hēēd, t. acht haben, achten (auf), beachten, beobachten. **~,** s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; to give ~, achtgeben, aufmerken (to, auf); to take ~, sich vorsehen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; 3. * der Schutz.

hēēd'fŭl, a. (**~ly,** adv.) achtsam, aufmerksam (of, auf); wachsam. **~nĕss** († **hēēd'jnĕss**), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

hēēd'lęss, a. achtlos, unachtsam (of, auf); unbedacht. **~nĕss,** die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

† **hēē'd‖y,** a. (**~ily,** adv.) s. ✕

to hēē'hăw, t. ✕ schreien (Esel).

hēēl, 1. a) die Ferse; to kick one's ~s, fam. springen u. tanzen; head and ~s, Hals über Kopf, füh. head to ~ (= neck and ~s, bis zu den Zehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., jm. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Fersengeld geben, ausreißen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stock (Zwangsloß) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up s.one's ~s, jm. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umdrehen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Huf (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (künstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a rafter, der Sparrenfuß; c) mar. die Hacke, der Hiel, Hieling (hintere Teil des Kieles); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluß, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) besohlen; 2. † (Kampfhähne) besporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to hēēl, i. mar. sich auf die Seite legen, krängen, hellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hēē'lęr, 1. sp. der mit den Sporen wacker kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

hēēl'‖-bone, med. das Fersenbein. **~-piece, ~-tap,** der Absatzfleck, Hinterfleck; sl. die Neige im Glase. to **~-piece,** to **~-tap** (**~ped** [pt], **~ped**), t. besohlen (Schuhe). **~-post,** der hintere Ständer eines Stalles.

hēēr, ein Garnmaß von 600 Yards, zwei Gebinde.

hĕft, 1. † die Hebung, der Ansatz zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hĕg'ęmŏny, die Hegemonie, Führerschaft.

Hĕg'jrą [auch hęgi'rą], die Hedschra (Flucht Mohammeds, 622).

hāi'dāy, s. heyday.

hĕif'ęr, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

heīgh! int. frisch auf! (Aufmunterung). **~'-hō!** int. 1. heda! holla! (Ruf in die Ferne); 2. heil! heisa! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); **~'-ho for** ... hätt ich doch ...!

hei'ght, 1. [illegible]; ~ of water, der Bank; [illegible] des Wassers; ~ [illegible]barometrin ~, die [illegible] Fallhöhe; f) die Größe, Vortrefflichkeit menheit.

to heī*gh*'tęn [auch hīt'n], t. (auch fig.); 2. vergrößern, 3. erheben; begeistern; 4. heben. **~ing,** die Erhöhung, rung.

heī*gh*'ty-tī*gh*'ty, s. highty

hei'nous [hā'], a. (**~ly,** adv lich, verrucht, frevelhaft. **~nĕss** scheulichkeit, Verruchtheit.

heir [ar], 1. der Erbe; to be ~ joint ~, der Miterbe; ~ ap ~s apparent), der gewisse, Erbe; ~ general, der Univer presumptive, der mutmaßli Erbe; 2. † die Erbin; 3. * das Kind. * to ~, t. erben. das Erbe, Erbgut; die Erbscha

hei'rędss [ar], die (reiche) Erb

heir'‖lęss [ar'], a. ohne Er erbt. **~lōōm,** das Mobilia Erbstück. **~shĭp,** die Erbschaft recht, Erbschaftsrecht.

Hejira, s. Hegira.

hĕld, s. to hold.

Helena, 1. [hĕl'ęną] a) He'le **Hĕl'ęn,** Hele'ne (Myth.); 2. S hęlē'ną, (die Insel) St. Hele

hē'liąc, hęlī'ąc‖ąl, a. (**~ą** auf die Sonne bezüglich; **~(al)** a star, das Sichtbarwerden ein kurz vor Sonnenaufgang; **~(** of a star, das Verschwinden stirns gleich nach Sonnenunter

hēljān'thŭs, bot. die Sonne

hĕl'jcąl, a. schneckenförmig, sp mig, spiral; ~ curve od. line, linie.

hęlīç'ĭfōrm, a. schneckenartig

hĕl'jcōid, hĕljcōī'dąl, a.

Hĕl'jcŏn, der Helikon (M Böotien.

Hĕljcō'njąn, a. helikonisch.

Hĕl'(j)gŏląnd, Helgoland.

hēljǫçĕn'trjc(ąl), a. (**~ąl** heliocentrisch; wie vom Sonne aus gesehen; dense

hē'ljǫçhrōme, das Heli Lichtbild.

hēljǫçhrōm'jc, a. helio

hēljŏçh'rǫmy, die Helit

Hēljǫgăb'ąlŭs, Heliogab [† 221 n. Chr.]), Typus

hē'ljǫgrăph, das hel

hēljǫgrăph'jc(ąl), a. chart, die Sonnenkar

hēljŏ‖g'rąphy, 1. bung; 2. die Heliog **~l'ątry,** der Son der Heliometer (Ins des Sonnendurchm Winkel).

hē'ljǫ‖scǒpe, da rohr. **~stăt,** p iverfer. **~trŏp** ionde, das (a *tropium);* 2. Abendon m

hĕlding, be

amplexicaule). ~-blindness, die Hühnerblindheit, Nachtblindheit. ~-coop, der Hühnerverschlag.

hĕnçe, adv. **1.** a) (from ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; **2.** von jetzt ab, binnen; a year ~, binnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; **3.** hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ....

hĕnçe'fôrth [auch ō], **hĕnçeför'wạrd** († ~ş), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.

* **hĕnçe'-depar'ture, ~-going,** der Fortgang von hier.

hĕnch'mạn, der Knappe, (Leib-)Page.

hĕn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.

hęndĕc'ạgŏn, math. das Elfeck.

hęndĕcạ‖syllăb'ĭc, a. elfsilbig. **~sȳl'lable,** der elfsilbige Vers.

hęndī'ạdȳs, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).

hĕn'‖-dri'ver, zo. eine Falkenart. **~-harm, ~-har'rier,** zo. der Martinsvogel, die Kornweihe *(falco cyanĕus).* **~-hear'ted,** a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. **~-house,** das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.

hĕn'nạ, bot. der (Al-)Hennastrauch *(lawsonia inermis);* die Alkannawurzel; das Alkannarot.

hĕn'nęry, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.

Hĕn'ny, für **Henrietta,** Jettchen.

Hĕn'ry, Heinrich.

hĕn'‖-pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. **~-roost,** die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.

hĕn'ş'-fēet, bot. der Erdrauch *(fumaria).*

† **to hĕnt** (hĕnt, hēnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † ~, s. die Ergreifung.

hĕp, s. hip, *B.*

hępăt'ĭc(ạl), a. **1.** die Leber betr.; **2.** leberbraun. ~ gas, ~ air, chem. das Schwefelwasserstoffgas. ~ cinnabar, min. das Quecksilberlebererz.

hępăt'ĭcạ, bot. das Leberblümchen.

hĕp'ạtīte, min. der Leberstein (bituminöser Schwerspat).

hĕpạt‖ī'tĭs, med. die Leberentzündung. **~ăl'gĭạ,** med. der Leberschmerz.

hępătọ‖çȳs'tĭc, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. **~găs'trĭc,** a. med. Leber u. Magen betr.

hĕpạt‖ŏg'rạphy, ~ŏl'ọgy, med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.

hępătọlīthī'ạsĭs, med. die Gallensteinbeschwerden.

hĕp'tạ‖chŏrd, 1. das Heptachord (die siebensaitige Leier); **2.** die Septime. **~gŏn,** math. das Siebeneck.

hęptăg'ọnạl, a. math. siebeneckig, siebenseitig.

hĕptạhē'drọn, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).

hęptăm'ęrŏn, ein Buch (mit den Thaten od. Erzählungen) v. sieben Tagen.

hęptăm'ęroŭs, a. sieben Tage betr.; siebenteilig.

hęptăn'‖drĭạn, ~drọus, a. bot. mit sieben Staubfäden.

hęptăn'ę ...ath. siebeneckig.

hęptăr'ę ...rchisch, mit sieben Reichen.

hĕp'tạrchy, die Heptarchie (sieben angelsächs. Reiche in Engl.).

hĕp'tạteŭch, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).

hĕr, I. acc. v. she. II. poss. ihr, ihre, ihrș **Her Majesty's carriage,** hum. der (schwarze) Gefängniswagen.

Hĕrạclī'dæ, pl. die Herakliden, Abkömmlinge des **Hĕr'ạclēş,** Herakles (Herkules).

Hĕrạclī'tụs, der weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).

hĕr'ạld, 1. der Herold; der Wappenherold; ~'ş college, ~'ş office, das Heroldsamt, Wappenamt; **2.** der Ausrufer; **3.** der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. **to ~,** t. (als Herold, feierlich) einführen; ankündigen.

hęrăl'dĭc(ạl), a. (~ally, adv.) heraldisch.

hĕr'ạld‖ry, 1. die Heraldik, Wappenkunde; * die Bedeutung der Wappen; **2.** das Heroldsamt; **3.** der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. **~shĭp,** das Heroldsamt.

hĕrb [† u. Am. ĕrb], das Kraut, die Pflanze; ~ş, pl. Gemüse.

hęrbā'ceoŭs [shụs], a. krautartig.

hĕr'bạge [† u. Am. ĕr'], **1.** das Gras, die Weide, Trift; **2.** das Weiderecht; **3.** das Weidegeld. * **~d,** p.a. mit Gras bedeckt.

hĕrb‖-a-grace', † **~-grace'** (~ of grace), bot. die Raute *(ruta).*

hĕr'bạl, I. a. Kräuter od. Pflanzen betr. II. s. das Herbarium. **~ĭşm,** die Kräuterkunde. **~ĭst, hĕr'bạrĭst,** der Kräuter- od. Pflanzenkenner; Pflanzensammler; der Arzeneikundige.

hęrbā'r‖ĭụm, Lat. (pl. ~ĭạ, ~ĭụmş) das Herbarium, die Pflanzensammlung.

to hĕr'bạr‖ĭze, s. to herborize. **~y,** der Kräutergarten.

hĕrb'‖-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(gĕum urbānum).* **~-chris'topher,** das Christophskraut *(actæa spicāta).*

hĕr'bĕlĕt, s. herblet.

hęrbĕs'cęnt, a. krautartig wachsend.

hĕr'bĭd, s. herbous.

hęrbĭf'ęroŭs, a. Kräuter od. Gras hervorbringend.

hĕr'bĭst, s. herbalist.

hęrbĭv'ọr‖ạ, Lat. pl. kräuterfressende Tiere. **~oŭs,** a. kräuterfressend.

hĕrb'‖lęss, a. graslos, unbewachsen. **~lęt,** das Kräutchen, Pflänzchen.

hĕr'bọrĭst, s. herbalist.

hĕrbọrĭzā'tĭọn, 1. das Kräutersammeln, Botanisieren; **2.** die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.

to hĕr'bọrĭze, I. i. Kräuter suchen, botanisieren. II. t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; ~d stones, pl. Dendriten.

hęrbōse', **hĕr'bọus,** a. kräuterreich, bewachsen.

hĕrb'‖-par'is, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia).* **~-rob'ert,** das Ruprechtskraut *(geranium Robertiānum).* **~'-shop,** der Kräuterladen. **~-true'love,** s. **~-paris.**

hĕrb'womạn [wŭm], die Kräuterhändlerin, Hökerin.

Hĕrcūlā'n‖ęạn, a. herkulanisch, Herku- ...laneum) am Vesuv betr.

...a. Herkules betr.; herkulisch, ...ermäßig.

Hĕr'cūlēş, Herkules; pillars of ~, die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.

Hęrcȳn'ĭạn, a. hercynisch; ~ forest, der hercynische (Thüringer) Wald.

hĕrd, 1. a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Rehe u. s. w.); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; **2.** † der Hirt. **to ~** (together), I. i. **1.** in Herden (Rudeln, Rotten) leben; **2.** sich gesellen. II. t. zu einer Herde vereinigen. **~'ęr,** s. **~sman.**

hĕrds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras *(phlĕum pratense).*

hĕrdş'măn († **hĕrd'măn**) (pl. hĕrdş'mĕn), der Hirt.

hēre, adv. **1.** a) hier; hiesigen Orts; ~ and there, hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; ~, there, and everywhere, überall; it was Mr. N. ~, Mr. N. there, es hieß Herr N. hinten u. Herr N. vorne; ~ to-day, and gone to-morrow, flüchtig u. vergänglich; that's neither ~ nor there, fam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; ~ is to you! (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! ~ goes, int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; **2.** in diesem Leben, hienieden; **3.** hierher; come ~! komm her! look ~, sieh einmal!

hēre'‖ạbōut (fam. **~abouts, ~away),** adv. hier herum. **~ạbȯve,** adv. hier oben.

hēreăf'tęr, I. adv. hiernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. **II.** s. der künftige Zustand, die Zukunft.

hēre-ạnd-thę'reạn [thâr], der Überall und Nirgends, der Heimatlose.

hēreăt', hierüber.

hēre‖bęlōw', hier unten; com. am Fuße dieses. **~bȳ', 1.** hierdurch; **2.** nebenbei; com. beigefügt, hiermit.

hęrĕd'ĭt‖ạble, a. erblich (**~ably,** adv. durch Erbrecht, als Erbteil).

hēredĭt'ạmĕnt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

hęrĕd'ĭtăr‖ĭnĕss, die Erblichkeit. **~y,** a. erblich (auch fig.); ~y prince, der Erbprinz. **~ĭly,** adv. erblich, durch Erbschaft.

Hĕr'ęfȯrd [† hĕr'fọrd], eO.

hērefrŏm', adv. hiervon.

hēre‖ĭn', adv. hierin; **~in after mentioned,** law, hier nacherwähnt, hier vorerwähnt. **~in'to,** adv. hier hinein, hierein. **~ŏf'** [ŏv'], adv. hiervon. **~ŏn', ~ụpŏn',** adv. hierauf, hierüber. **~ōut',** adv. hieraus.

hĕr'ęsiạrch [od. hērē'sị hęrē'zị], der Erzketzer, das Ketzerhaupt.

hĕr'ęsy, die Ketzerei; board of ~, das Ketzergericht.

hĕr'ętĭc, I. od. **hęrĕt'ĭcạl,** a. (**hęrĕt'ĭcally,** adv.) ketzerisch. **II.** s. der Ketzer.

hēretŏ' [tû'], adv. hierzu.

hĕr'ę‖tŏçh, ~tọg [auch hē'rę], der Heerführer, Herzog.

hēretọfōre' [auch fōr'], adv. vormals.

hēre‖ụntŏ', adv. hierzu. **~ụpŏn',** adv. s. **~on.**

hērewĭth' [auch th], adv. hiermit.

hĕr'ĭọt, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergewette, beste Haupt (Lehnswesen). **~ạble,** a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

ọn [od. **hẹrīs'ọn**], mil. der Sturm=
...rmbalken, Sperrbaum (alte Be=
...).
...ble, a. erbfähig; erblich. **~ạge,**
...schaft, das Erbe, Erbgut; bibl.
...f Gottes, Erbe. **~ọr**, Sc. der
...esſene (des Kirchſpiels).
..., Sc. die (Lachs=)Forelle.
h'rọdīte, I. s. der Hermaphro=
...tter; bot. die Zwitterblüte. **II.** a.
...phrọdīt'ịc[ạl], a. **~ạlly**, adv.)
...roditiſch, zwitterhaft; ~ brig, mar.
...n Rahſegel, hinten Schoonerſegel
... Brigg.
h'rọd(ịt)ịsm, der Zwitterzuſtand,
...tterbildung.
eū'tịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**,
...rmeneutiſch. II. ~s, s. pl. die
...ntik, Auslegungskunſt.
...s, myth. Hermes (Merkur).
...ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) **1.** her=
... luftdicht (verſchloſſen); **~ally**
...luftdicht verſchloſſen; 2. † chemiſch.
...nịạ, Hermia (FN.).
...nē, Hermione (griech. FN.).
..., 1. der Eremit, Einſiedler; Klaus=
... † der Betbruder, Beter. **~ạge**
...y), die Einſiedelei, Klauſe. **~ēss,**
...ſiedlerin. ~-crab, zo. der Ein=
...ds *(pagūrus)*.
...ịcạl, a. einſiedleriſch.
...ăc'tyle, die Hermodattel (Arznei=
...
..., med. der (Eingeweide=)Bruch.
... einen Bruch betr.; **~al truss**, das
...nd. ~ọus, a. mit einem Bruche
...
...pl. ~ẹs), 1. der Held; **2.** der
... Halbgott.
... Herodes, König der Juden; vgl.
...herod.
...ạn, a. herodiſch; **~ disease**, die
...nfheit.
...I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.)
...iſch, heldenmäßig, heldenmütig;
... das Heldengeſchlecht; **2.** epiſch.
...(~ verse) der epiſche (heroiſche)
...exameter im Griech. u. Lat., fünf=
...jamben im Engl.); **~s**, pl. heroiſche
... ~ạlnēss, das Heroiſche, der
...ut.
...ọm'ịc(ạl) [od. **hērọi**], heroiſch=
...
...ne, die Heldin. **~ịsm**, der Hel=
...
...zo. der Reiher; common **~**, der
...Reiher *(ardĕa cinerĕa)*; **~'s** bill,
... Reiherſchnabel *(erodĭum)*. **~ry**,
...erſtand (wo Reiher niſten).
...ụp, die Heldenſchaft. **~-wor'ship**,
...enverehrung, der Heroenkultus.
..., med. die Flechte (Hautkrankheit).
...ịc(ạl), a. med. flechtenartig.
...dŏg'ịc(ạl), a. die Lehre v. den
... betr.
...l'ọgy, die Lehre v. den Reptilien.
...g, zo. der Hering *(clupĕa haren-*
...ting of the ~s, der Heringskönig
...eus glesne); **red ~**, der Bückling.
..., 1. (**~-bone stitch, ~-bo'ning**)
...enſtich (beim Nähen); **2.** arch.
... work) der Fiſchgrätenverband,
...gmäuerbau (Mauerwerk mit Steinen
...m Winkel gegeneinander). ~-buss,
...gsbüſe (Fahrzeug). **~-cu'rer**, der
...er von Heringen. ~-fish'ery, der
Heringsfang. **~-gut'ted**, a. sl. mager wie ein Hering, klapperdürr. **~-pond**, hum. die See. **~-smack**, der Heringsjäger (Schiff). **~-time**, die Heringzeit. **~-work**, ſ. **~-bone work.**

Hĕrrn'hûtẹr [auch **hẹrnhû'tẹr**], der Herrnhuter.

hĕrs, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hĕr'schẹl [sh], **1.** Fam.N.; **2.** astr. der Uranus.

hĕrse, die Sturmegge, das Fallgatter.

hẹrsĕlf', prn. **1.** ſie ſelbſt; she is now **~** again, ſie iſt wieder zu ſich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like **~**, das ſieht ihr ähnlich; **2.** rfl. ſich; of **~**, von ſelbſt, aus freien Stücken; by **~**, (ganz) allein.

hĕr'sịllọn, ſ. herse.

Hẹrt'fọrd [härt'fọrd], eO. **~shīre** (abgek. **Herts**), eGrafſchaft.

hĕs'ịt‖ănçy, das Zögern, die Unſchlüſſigkeit. **~ănt**, a. (im Reden) ſtockend; zögernd, unſchlüſſig. **to ~āte**, i. (im Reden) ſtocken; zögern, anſtehen; unſchlüſſig ſein; Bedenken tragen (at, über).

hĕsịtā'tiọn, das Stocken (im Reden); die Zögerung, Unſchlüſſigkeit, Bedenklichkeit.

hĕsp, zwei Strähnen, ein Stück (Garn).

Hĕs'pẹr, * **Hĕs'pẹrŭs**, Heſperus, der Abendſtern.

Hẹspĕ'ri‖ạ, Lat. Heſperien, das Abendland. * **~ạn, I.** a. heſperiſch, weſtlich, abendländiſch. **II.** s. der Abendländer.

Hẹspĕr'ịdēs, myth. die Heſperiden (Töchter des Heſperus).

Hĕs'sịạ [hĕsh'ạ], gew. **Hĕsse**, Heſſen.

Hĕs'sịạn [hĕsh'ạn], **I.** a. heſſiſch; **~ boots**, heſſiſche Stiefel (kurze Stulpſtiefel vorn mit Troddel); **~ fly**, Am. die Heſſenfliege *(cecidomyĭa destructor*, deren Larve Getreide zerſtört). **II.** s. **1.** der Heſſe (die Heſſin); **2.** hessians (klein), ſ. **~ boots.**

Hĕs'sy, für **Hĕs'tẹr, Hĕs'thẹr**, Eſther.

† **hĕst**, das Geheiß (behest).

† **hẹstĕr'nạl**, a. geſtrig.

Hĕt, Hĕt'ty, für Hester, od. (wie **Hĕt'tạ**) für Henrietta.

hĕt'ẹrọclīte, I. s. **1.** gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; **2.** der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. **II.** od. **hĕtẹrọclĭt'ịc(ạl), hĕtẹrŏc'lĭtoŭs**, a. **1.** gram. unregelmäßig abwandelnd; **2.** fig. ſonderbar, ſeltſam.

hĕt'ẹrọdŏx, a. heterodox, andersgläubig. **~y**, die Heterodoxie, der Irrglaube.

hĕtẹrọgē'nẹ‖ọus (**~ạl**), a. heterogen, verſchiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **~ạlnēss, ~ọusnēss, hĕtẹrọgẹnē'ịty**, die Verſchiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hĕtẹrŏs'cịan [ŏsh'ạn], **I.** a. andersſchattig. **II. ~ṣ, hĕtẹrŏs'cĭ** [ŏsh'ĭ], s. pl. die Bewohner nördlicher u. ſüdlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verſchiedenen Seiten fällt).

hĕw'ẹr, der Hauer, Behauer; Steinhauer; Holzhauer; min. der Häuer.

† **hewẽgh!** int. hui! (z. B. vom Schwirren des Pfeils).

hĕx'ạçhọrd, mus. das Hexachord (altes ſechsſaitiges Inſtrument).

hĕx'ạgŏn, math. das Sechseck.

hẹxăg'ọnạl, a. (**~ly**, adv.) ſechseckig.

hĕxạhē'‖drạl, math. a. hexaedriſch, kubiſch. **~drọn** (pl. **~drạ**), das Hexaeder, der Kubus, Würfel.

hẹxăm'ẹtẹr, der Hexameter (ſechsfüßige daktyliſche Vers).

hĕxạmĕt'rịc(ạl), a. hexametriſch.

hẹxăn'dr‖ịạn, ~ọus, a. bot. mit ſechs Staubfäden.

hẹxăn'gūlạr, a. math. ſechseckig.

hĕxạ‖pĕt'ạlŏus, a. bot. mit ſechs Blumenblättern. **~phȳ'lọus**, a. ſechsblätterig.

hĕx'ạplạ, die Hexapla, Bibel in ſechs Sprachen (v. Origenes).

hĕx'ạ‖pŏd (~pĕd), zo. **I.** s. das ſechsfüßige Tier. **II.** a. ſechsfüßig. **~stĭçh**, das ſechszeilige Gedicht. **~stȳle, I.** s. arch. das Gebäude mit ſechs Säulen in der Front. **II. (hĕxạstȳ'lạr)** a. ſechsſäulig.

hey [hā], int. he! heda! hei(ja)! (Freude od. Verwunderung).

hey'dāy [hā], **I.** int. (auch hey day, hayday) heda! heiſa! oho! **II.** s. das Juchhe, der Jubel; die Aufregung.

hey'-ho [hā]! ſ. heigh-ho.

hey'wạrd [hā], ſ. hayward.

Hey'wōōd [hā'], eFam.N.

H. G., für Horse Guards, auch für His (od. Her) Grace.

H. H., für His (od. Her) Highness, His Holiness.

hī! int. he! heda!

hīā'‖tiọn, das Gähnen. **~tụs**, Lat. (pl. **~tus, ~tuṣ**) **1.** der Hiatus (Zuſammentreffen zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); **2.** die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hībĕr'n‖ạcle, **1.** das Winterlager (eines Tieres); **2.** bot. die Winterhülle. **~ạl**, a. winterlich. **to ~ạte**, i. überwintern.

Hībĕr'nị‖ạ, Hibernien, (alt. N. für) Irland. **~ạn, I.** a. irländiſch, iriſch. **II.** s. der Hibernier, Irländer. **~çĭsm, 1.** die irländiſche Spracheigenheit; **2.** der Schwabenſtreich.

hĭc'cịus-dŏc'tịus [hĭk'shụsdŏk'shụs], sl. **1.** der Hokuspokus; **2.** der Gaukler, Taſchenſpieler.

hĭc'cough [hĭk'kŭp, od. hĭk'kŭf], **hĭck'ụp, hĭc'cụp**, das Schlucken, der Schluckauf. **to ~**, i. das Schlucken haben.

hĭck'‖bâll, ſ. **~wall.**

hĭck'ledy-pĭck'ledy, ſ. higgledy-piggledy.

hĭck'ọry, bot. der weiße nordamerikan. Walnußbaum *(juglans alba)*; **~ nut**, die (kleine) weiße Walnuß (zur Viehmaſt).

hĭck'‖wâll, ~wāy, zo. der kleine Buntſpecht *(picus minor)*.

† **hĭ'dạge**, law, die Hufenſteuer.

hịdăl'gō, der ſpaniſche (niedere) Adlige.

A. **to hīde** (hīd; hidden, hĭd), **I.** t. **1.** (to **~** up) verbergen, verſtecken; **2.** verheimlichen. **II.** i. ſich verbergen; verborgen od. verſteckt ſein; **~ fox and all after**, Fuchs aus dem Loche (Kinderſpiel); **~ and seek**, das Verſteckſpiel. **~**, s. das Verſteck.

B. **hīde**, s. die Haut, das Fell; **I'll tan his ~ (for him)**, ich will ihm das Fell gerben. **to ~**, t. fam. durchgerben, prügeln.

C. † **hīde,** s. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflügte Felder.

hīde'-bound, p.a. **1.** mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); **2.** starr, unbiegsam, hartnäckig; **3.** karg.

hīd'ẹous, a. (~**ly,** adv.) scheußlich, gräßlich, widerwärtig. ~**nĕss,** die Scheußlichkeit, Gräßlichkeit.

hī'dĭng, fam. die (Tracht) Prügel.

hī'dĭng-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.

hīe! int. he(da)! hei! (hi).

† **to hīe,** i. u. rfl. eilen; ~ **thee** (away, od. hence), mach dich fort!

hī'ẹrärch, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. ~**ĭsm,** die Grundsätze der Hierarchie. ~**y,** die Hierarchie: **1.** a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; **2.** die Rangordnung (bes. der Engel).

hīẹrär'ch‖al, ~**jcal,** a. (~**jcally,** adv.) hierarchisch.

hīẹr‖ăt'jc, a. hieratisch, in priesterlichem Gebrauch (Ggs. demotic). ~**ŏc'rạcy,** die Priesterherrschaft.

hīẹrọglў'ph'jc, **I.** od. ~**al,** a. (~**ally,** adv.) hieroglyphisch. **II.** s. (**hī'ẹrọglўph**) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~**s,** pl. die Bilderschrift; Bilderschriftkunde; fam. das unleserliche Gekritzel.

hīẹrŏg'lyphĭst, der Hieroglyphenkenner.

hī'ẹrọgräm, die heilige Schrift, Priesterschrift.

hīẹr‖ọgrạmmăt'jc, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). ~**ọgräm'mạtĭst,** der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. ~**ŏg'rạpher,** der biblische Schriftsteller. ~**ọgräph'jc(al),** a. eine heilige Schrift betr. ~**ŏg'rạphy,** die heilige (geistliche) Schrift. ~**ŏl'ạtry,** die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. ~**ŏl'ọgy,** die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.

hī'ẹrọmạncy, die Wahrsagung aus Opfern.

Hīẹrŏn'ymŭs, Hieronymus (MN.).

hī'ẹrophănt [auch hĭĕr'], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweihender Oberpriester.

hīẹrŏs'cọpy, s. hieromancy.

to hĭg'gle, i. (to ~-hag'gle) **1.** feilschen, knickern (for, about, um, wegen); **2.** hausieren (gehen). ~**dy-pĭg'gledy** [hĭg'ldj], adv. fam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.

hĭg'glẹr, der Feilscher, Knicker; Hausierer, Höker.

hĭgh! int. s. hie.

hīgh, **I.** a. **1.** hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~est bidder, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hoher Kurs; ~ antiquity, das ferne Altertum; **2.** (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; **3.** a) erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties), to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmes Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions, words); ~ colour, lebhafte, grelle Farbe; c) gewaltsam; ~ hand, die Willkür, Bedrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hoffährtig; e) wild, unlenksam; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); extrem; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. **II.** adv. (vgl. ~**ly**) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, fam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~ẹr than, überbieten; to drink ~, stark trinken, zechen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (od. run) ~ẹr, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~ẹst, at the ~ẹst, am höchsten. **III.** s. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; droben; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.

hīgh'‖-aimed, p.a. hochstrebend. ~ al'tar, der Hochaltar. ~ and dry', **1.** auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); **2.** geborgen, vor Nässe u. Unfall geschützt; **3.** hoch; hochkirchlich; ~ and dry church, s. ~-church. ~-arched, p.a. hochgewölbt. ~-aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~-backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~ bai'liff, der Oberamtmann, vgl. bailiff. * ~-bat'tled, p.a. schlachtenstolz (stolze Heere führend?). ~-bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~-bin'der, Am. der lärmende, ausschweifende Mensch. * ~-blest, p.a. selig. * ~-blown, p.a. aufgeblasen. ~-born, p.a. hochgeboren. ~-bred, p.a. vornehm erzogen. ~-browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~-built, p.a. hoch gebaut. ~-church, die Hochkirche, orthodoxe katholisierende Partei in der anglikan. Kirche; ~-church'man, Anhänger der ~-church. * ~-climb'ing, p.a. hoch steigend. ~-cockalo'rum, s. cockalorum. ~-col'oured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~-commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionssachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~-con'stable, der Großkonstabel. ~-crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~-day, der Festtag. ~-days and holidays, Fest- u. Feiertage. ~-Dutch, das Hochdeutsch. ~-dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~-embowed', p.a. hochgewölbt. * ~-engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Lüften erzeugt. ~-falu'ting, sl. **I.** a. hochtrabend. **II.** s. der Bombast. ~-far'ming, die Musterwirtschaft. ~-fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~-fee'ding, das Wohlleben; die Leckerbissen. * ~-fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~-fla'voured, p.a. pikant. ~-fli'er (~-fly'er), **1.** a) † die Eilkutsche; b) die Drehschaukel (auf Jahrmärkten); **2.** der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; **3.** der Hochstapler. ~-flood, das Hochwasser. ~-flown, p.a. hochtrabend. ~-fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus wollend.

Hīgh'gạte, Stadtteil im NW. v. London.

hīgh'‖-Ger'man, hochdeutsch. ~-grown, p.a. hochgewachsen. ~-han'ded, a. gewaltsam, anmaßend. * ~-heaped, p.a. aufgehäuft; mit hohen Haufen bedeckt. ~-hear'ted, a. hochherzig. ~-heeled, a. mit hohen Absätzen.

hīgh'jsh, a. fam. ziemlich hoch

hīgh' jinks, pl. altes Würfelsp Treiben; das Tanzvergnügen; on at) ~ jinks, fam. auf hohen übermütig.

hīgh'land, I. s. das Hochland; of Scotland, die schottischen **II.** a. hochländisch. ~**ẹr,** der tische) Hochländer, Bergbewohner a. hochlandartig.

hīgh'‖-life, (Ggs. low-life) **1.** nehme Leben; **2.** die vornehm Modewelt; ~-life below stai einer Posse v. J. Townley, 1715 das vornehme Leben in der belegenen) Bedientenstube.

* **to hīghlĭft',** t. in die Hö

hīgh'‖-lived, a. modisch, vorne lows, pl. eine Art Halbstiefel.

hīgh'ly, adv. **1.** a) hoch; ~ co hohe Verbindungen (od. Verwa habend; to think ~ of, viel ha ~ gifted, hochbegabt, geistreich; Höhe; **2.** in hohem Grade, s höchlich); **3.** stolz, hochmütig, a

hīgh'‖-mass, cath. das Hocha met'tled, a. feurig, hitzig, stürm migh'tiness, die Großartigkeit, ~-min'ded, a. **1.** hochmütig, stolz herzig.

† **hīgh'mōst,** a. der (die, das oberste.

hīgh'‖-nob, sl. **I.** s. der Vornehm vornehm. ~ noon, der hohe Mi die Sonne am höchsten steht).

hīgh'nẹss, 1. die Höhe (auch de **2.** a) die Erhabenheit; b) die Vo keit; c) die Obergewalt; **3.** die (des Windes, der Hitze); **4.** (gro (Titel königl. Prinzen ꝛc.) Hoh (Royal) Highness, Seine (K Hoheit.

hīgh'‖-opera'tion, med. der St aus dem oberen Teil der Blase. sl. der Straßenräuber. ~-pas's heftige Leidenschaften. ~-pitch arch. steil (v. einem Dache, dessen länger als ¾ der Breite des Hau ~-place, die Anhöhe; der hoh ~-placed, p.a. hochgestellt. ~-p der Hochdruck, Oberdruck. ~-pres' gine, die Hochdruckmaschine. ~ hohe Preis. ~-priced, a. vo Preise, teuer. ~-priest, der Ho ~-priest'ship, das Hohepriester prin'cipled, a. **1.** von hohen, edle sätzen; **2.** (politisch) entschieden * ~-proof, a. durchaus probeha raised, p.a. hoch (gebaut); hoch * ~-rea'ching, p.a. hochreiche strebend. ~-reared, p.a. hoch ge haben. ~-red, a. hochrot. ~-rel erhabene Arbeit, das Hochrelief; map, die Karte in Hochrelief. pen'ted, p.a. tiefberent. * ~-r p.a. entschlossen, beherzt. ~-ro ~way; **2.** on the ~-road to tion), auf dem sichereu Wege Untergange). ~-roofed, p.a. m spitzigem Dach. to be on the one's) ~-ropes, sl. leidenschaftl sein. ~-scen'ted, stark riechend. die höhere Schulanstalt, das Gy ~-sea'soned, p.a. scharf gewürz * ~-sea'ted, p.a. hochthronend. ~ der Obersheriff. * ~-sigh'ted,

kend). * ~-soa'ring, p.a. hoch-schwebend. ~-souled, a. hochherzig; kühn, mutig; hochmütig; erhaben. ~-soun'ding, p.a. laut hochtrabend. ~-spir'ited, a. herzig; kühn, mutig; hochmütig; ersinnig. ~-step'per, das Hochpferd; sl. die stolze Person. ~-1. der Oberrichter; 2. der Prorer Universität). * ~-stom'ached, rend. ~-street, die Hochstraße. p.a. hochgespannt (auch fig.), d. ~-stud'ded, p.a. Am. hochanmaßend. ~-swelling, p.a. wellend. ~-swoln, p.a. stark aufgeschwollen; fig. erbittert.

hĭgh'th, s. height.

(dritte Person sing.) hieß, hieß.

h'tęn, v. to heighten.

'per, bot. die Königskerze, das *(verbascum thapsus)*. ~ us. der Alt, die Altstimme. ~-ohe Flut; ~-tides, pl. die hohen Festzeiten; ~-tide mark, die rmarke (Flutmarke am Ufer). p.a. hochtönend; erhaben, edel. ar. der Hochmast. * ~-tow'ered, ctürmt. ~-tren'son, der Hoch-

ĭgh'ty, I. int. oho! (Erstaunerlapapp! (wegwerfend). II. adv. u. Kopf, wie toll. III. s. die alkenschaukel.

ced, a. * äußerst lasterhaft, frevelvoiced, a. mit lauter Stimme. das Hochwasser, höchster Wasser-Flutzeit; ~-wa'ter mark od. s Hochwasserstandszeichen; hum. en die Grenzlinie zwischen dem en Gesicht und dem ungewaschey, die Landstraße, Heerstraße, der Fuhrweg; to go on the ermäuber werden; on the ~ of, n Wege zu; ~s and byways, Nebenwege.

y‖măn (pl. ~mĕn), der Stra-

y‖-rate', die Chausseesteuer; das ld. ~-rob'bery, der Straßen-

ind (~ storm), der heftige Wind t. * ~-wit'ted, a. schlau. * ~- p.a. fein ausgearbeitet; hoch-

ărāte, t. v. to exhilarate.

ăs, a. aufgeheitert, heiter. ~-ie Heiterkeit.

1. Hilarius (MN.); ~ term, erste der vier alljährl. Sitzungsder engl. Gerichtshöfe (vom 11. Januar); 2. Hilaria (RM.).

g, die niedrige, gemeine Person. er Hügel, kleine Berg (etwa bis); up ~, bergauf, bergan; auf-own ~, bergunter, bergab; 2. Am. häufung (um Pflanzen). to ~, de (um Pflanzen) häufeln, be-ed, p.a. hügelig, Hügel habend; n-~ed city, die Siebenhügelstadt

, die Hügeligkeit, Unebenheit.

jllōa'! int. heda!

das Hügelchen. to ~, t. (auf-häufeln. ~y, a. hügelig.

, l. der Abhang eines Hügels; ggegend. ~-slope, s. ~-side, l. ~-straw'berry, bot. die Walderdbeere *(fragaria vesca)*. ~-top, die Bergspitze. ~-wort, bot. der Quendel *(thymus serpyllum)*.

hĭl'ly, a. hügelig.

A. **hĭlt**, das Heft, Degengefäß; * ~s, pl. das Degengefäß; Schwert; up to the ~, bis ans Heft, durch und durch; to live up to the ~, fam. flott leben.

B. **hĭlt**, provinc. die junge Sau.

hĭl'tęd, a. mit einem Hefte od. Gefäße versehen.

hĭ'lum, bot. der Nabel (des Samens).

hĭm, acc. s. he.

H. I. M., für Her (od. His) Imperial Majesty.

Hĭmą‖laȳ'ąn [od. ~lā'yąn], a. himalayisch, das Himalaya-Gebirge (~**laȳ'ąs** [od. ~lā'yąs], auch **Hĭmmā'lęh** [od. lā]) betr.

hĭmsĕlf', prn. 1. verstärktes he: he is ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei Sinnen; 'tis like ~, das sieht ihm ähnlich; he lives like ~, er lebt seinem Stande gemäß; 2. rfl. sich; beside ~, außer sich, von Sinnen; by ~, durch sich selbst; für sich, allein; of ~, von selbst, aus freien Stücken; for ~, to ~, für sich.

hĭn, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (5—6 engl. Quart).

A. **hīnd**, a. der (die, das) hintere.

B. **hīnd**, s. der Knecht, Tagelöhner; (niedrige) Bauer.

C. **hīnd**, s. die Hindin, Hirschkuh; das Tier.

hīnd'bęrry, provinc. die Himbeere.

hīnd'‖-bow, der hintere Sattelbogen. ~-calf, das Hirschkalb. ~-car'riage, der Hinterwagen, das Hintergestell.

hĭn'dęṛ, a. der (die, das) hintere.

to hĭn'dęṛ, I. t. hindern (from, an), hemmen, aufhalten; stören in; * bringen um. II. i. störend einwirken.

hĭn'dęṛ‖ănçe, 1. das Hindernis (to s.o., für j.), die Verhinderung (of od. to a thing, einer Sache), Abhaltung (von); 2. der Schade, Nachteil. ~**ęṛ**, der (die, das) Hindernde; der Anstoß.

hĭn'dęṛ‖-end, 1. das hintere Ende, das Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das Wertlose; ~-ends, pl. der Abfall. ~-feet, pl. die Hinterfüße.

hĭn'dęṛmōst, s. hindmost.

† **hĭn'dęṛlĭng**, provinc. das wertlose, entartete Tier.

hĭn'dęṛsŏme, a. provinc. hinderlich.

hīnd'‖-hand, das Hinterteil (eines Pferdes); die Hinterhand. ~-head, das Hinterhaupt. ~-legs, pl. die Hinterbeine; on one's ~-legs, hoch aufgerichtet, zornig erregt; to kick out a ~-leg, fam. einen (bäurischen) Kratzfuß machen.

hīnd'mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s. der Hinterste.

Hĭndōō' [auch hĭn'dū], I. s. der Hindu, Indier. II. a. hindostanisch, indisch.

Hĭndǫstăn', **Hĭndōōstăn'**, **Hĭndûstăn'**, Hindostan. ~**ēē** (~y), I. a. hindostanisch. II. s. das Hindustani (Sprache).

hīnd'‖-part, das Hinterteil; mar. das Achterschiff. ~-quar'ters, die Hüften u. Hinterbeine (eines Pferdes).

hĭn'drąnçe, s. hinderance.

hīnd'-wheel, das Hinterrad.

hĭnge, 1. a. die (Thür-)Angel, Hespe, das Band; b) das Scharnier; c) zo. das Schloß (einer Muschel); to be off the ~s [jęz], fam. aus den Fugen, außer Fassung sein; 2. fig. der Angelpunkt; Hauptsatz, vornehmste Punkt, die Hauptsache; ~ and pluck, Herz, Leber u. Lunge eines geschlachteten Schweines. to ~, I. t. mit Angeln versehen, einhängen; * beugen; to ~ (an argument) on, begründen mit. II. i. (upon) sich drehen um, ankommen auf.

hĭn'ny, der Maulesel (Bastard v. Hengst u. Eselin).

hĭnt, 1. der Wink, Fingerzeig; die Andeutung, Anspielung; broad ~, der derbe, nicht mißzuverstehende Wink; to take the ~, einen Wink verstehen, sich etw. gesagt sein lassen; 2. † die Veranlassung, der Anlaß. to ~, t. (u. i., at) anspielen auf, andeuten. ~**'ingly**, adv. andeutungsweise.

A. **hĭp!** int. he! ~! ~! hurrah'! hurra!

B. **hĭp**, s. 1. die Hüfte, Lende; to smite ~ and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden, d. h. völlig schlagen; † to catch od. to have s.o. on the ~, fig. j. an der Hüfte fassen (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in der Gewalt haben; unterkriegen; 2. arch. der Gratanfall, Anfallspunkt (bei einem Walmdache). to ~ (~ped [pt], ~ped), t. jm. die Hüften lähmen; vgl. ~ped.

C. **hĭp**, s. die Hagebutte (Frucht der Hundsrose, *rosa canina*).

D. **hĭp**, s. fam. für hypochondria. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. fam. hypochondrisch machen.

hĭp'‖-bath, das Sitzbad. ~-bone, das Hüftbein. ~-gout, das Hüftweh.

hĭp'hŏp, a. fam. humpelnd, lendenlahm. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. fam. humpeln.

hĭp'‖-joint, das Hüftgelenk. ~-knob, arch. die Helmstangenspitze, der Giebelknopf.

hĭpped [hĭpt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte, ...hüftig (in Zss. great-~); b) ~ roof, s. hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm; b) od. **hĭp'pĭsh**, a. trübsinnig, verstimmt.

hĭp'pǫcămp, **hĭppǫ‖cămpus** (pl. ~-cămpī), zo. das Seepferdchen. ~**çĕn'tâuṛ**, myth. der Centaur.

hĭp'pǫcrăs, der Gewürzwein.

Hippŏc'rątēs, Hippokrates (berühmter griech. Arzt); ~'s [sĭs] sleeve, der Filtrierſack.

Hĭppǫcrăt'ĭc, a. hippokratisch; ~ face, med. das hippokratische (den nahen Tod verkündende) Gesicht.

Hippŏc'rątĭsm, die Lehre des Hippokrates.

hĭppǫcrē'nē, * **hĭp'pǫcrēne**, myth. Hippokrene, Musenquell (auf dem Helikon).

hĭp'pǫ‖drōme, die (Pferde-)Rennbahn. ~**grĭff**, der Hippogryph, das Flügelroß, Musenroß. ~**lĭth**, vet. der Blasen- od. Darmstein bei Pferden.

Hippŏl'ytŭs, Hippolyt (griech. MN.).

hĭp'pǫmāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot. der Manchinellenbaum *(hippomane mancinella)*.

hippŏph'ą‖gŏus, a. pferdefleischessend. ~**gy**, der Genuß v. Pferdefleisch.

hĭppǫpŏt'ą‖mŭs (pl. ~mī, ~mŭsęs), zo. das Flußpferd, Nilpferd.

hĭp'‖-roof, arch. das Walm-, Schopf- od. holländische Dach. ~-shot, p.a. lendenlahm, kreuzlahm. ~-strap, der Schweberiemen; Schwanzriemen. ~-tile, der Grat-, Mönch- od. Knüpfziegel. ~-tree, der Hagebuttenstrauch.

hĭr'cine, a. bockig riechend.
hĭr'dje-gĭr'dje, adv. wild durcheinander.
to hīre, t. 1. a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; dingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; 2. mieten, bestechen. ~, s. 1. das Mieten, die Miete; 2. der Zins, die Miete; 3. der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hīre'‖lęss, a. unbelohnt, unbesoldet. **~-lĭng,** I. s. 1. der Mietling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; 2. a) die bestechliche Person, der Mietling; b) die feile Dirne. II. a. feil.
* **Hī'rẹn,** Irene (FN.).
hī'rẹr, der Mieter.
hĭrsūte', a. rauh, haarig, zottig. **~nęss,** die rauhe, haarige Beschaffenheit.
hĭs, prn. 1. sein; der (die, das) seinige; he and ~, er u. die Seinigen; 2. † für its.
hĭsh! int. ſt! ſt! (Hetzruf), vgl. to hiss.
to hĭsk, i. provinc. schwer atmen.
hĭsn, prn. vulg. für his.
hĭspăn'jęĭsm, der Hispanicismus, die spanische Spracheigenheit.
hĭs'pĭd, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hĭss, I. i. zischen; to ~ at s.o., od. II. t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) auspfeifen. III. int. ~! ſt! ſt! faß! (um Hunde anzuhetzen).
hĭssĕlf', vulg. für himself.
hĭss'jng, s. 1. od. **hĭss,** das Zischen, Gezisch; 2. bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. **hĭst!** int. ſt! ſtill!
B. **to hĭst,** vulg. für to hoist.
hĭstŏl'ọgy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
hĭstō'rĭạl [auch ŏ], a. ſ. historical.
hĭst‖ō'rĭạn [auch ŏ], der Geschichtschreiber. **~orian painter, ~orian painting,** ſ. history-painter, history-painting. **~ŏr'jcạl (~ŏr'jc),** a. (**~ŏr'jcạlly,** adv.) historisch, geschichtlich.
hĭstōrjĕtte' [auch ŏ], die kleine Geschichte, Novelle.
hĭstọrj‖ŏg'rạphęr, der Geschichtschreiber. **~ŏg'raphy,** die Geschichtschreibung. **~-~ŏl'ọgy,** die Geschichtskunde.
hĭs'tọry, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † **to ~,** t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. **~-book',** das Geschichtenbuch; Geschichtsbuch. **~-pain'ter,** der Historienmaler. **~-pain'ting,** die Historienmalerei. **~-piece',** das historische Gemälde.
hĭs'trĭọn, der Schauspieler; Possenspieler. **~ĭsm,** das Bühnenspiel; die Possenspielerei.
hĭstrjŏn'jc, I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) 1. schauspielerisch, die dramatische Darstellu… **~ art,** die Schauspielkunst. 2. (…matisch. II. s. der Schauspiele…
to hit … t. 1. schlagen, stoßen; to ~ … ear, jm. eine Ohrfeige … home, jm. tüchtig … 2. absertig… …t. …
the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Bilde); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.one's fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aufs Geratewohl, auf gut Glück; 3. to ~ off, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ out, ausschlagen, Schläge austeilen; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, ſ. home. II. i. 1. treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); 2. es (glücklich) treffen; 3. zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; 4. to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. ~, s. 1. der Schlag, Hieb, Streich, Stoß, Stich; 2. a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Einfall; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsehen.
to hĭtch, I. i. 1. sich festhaken; hängen bleiben; 2. (along) sich ruckweise fortschieben; 3. sich mit den Beinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); 4. (together) Am. eins sein, übereinstimmen; 5. to ~ in, einfallen (v. einer Klinke); to ~ together, sich aneinander haken, festhängen. II. t. 1. anhaken, anhängen; to ~ s.o. into a story, ſ. ins Gerede bringen; 2. mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. ~, s. 1. die Schlinge; der Haken; 2. mar. der Stich, Knoten (eines Taues); 3. a) das Einhaken; b) die Stockung; beſ. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; 4. min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; 5. fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hĭtch'ęl, ſ. hatchel.
hīthe, in ON.: der kleine Hafen (z. B. Rotherhithe).
hĭth'ęr, I. adv. 1. hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and yon, hier u. dort; 2. zu diesem Zwecke. II. a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. **~mōst,** nächſt an, der (die, das) nächste (hierher). **~tō,** adv. 1. † (vom Ort) bis hierher; 2. bisher, bis jetzt. **~ward(s),** adv. hierherwärts.
Hĭt'tīte, 1. bibl. der Hittit; 2. hittite (klein), hum. der Boxer.
hĭt'ty mĭs'sy, adv. provinc. aufs Geratewohl, auf gut Glück.
hī'ty-tī'ty, ſ. highty-tighty.
hīve, 1. a) der Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; 2. * eine Art Frauenhut. **to ~,** I. t. 1. (Bienen) in den Stock thun; 2. einschließen, enthalten. II. i. (wie in einem Bienenstocke) zusammenwohnen. **~'-bee,** die Imme, Hausbiene *(apis mellifica).* **~-cross,** das Bienenbrot.
hī'vẹr, der Bienenzüchter, Imker.
hīveş, pl. 1. die Halsbräune; 2. fam. ein Bläschenausſchlag (bei Kindern).
† **to hĭzz,** i. für to hiss.
H. M. S., für His (od. Her) Majesty's Service, od. Ship.
hō! I. int. 1. ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) ~'! wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! ~'! land-~'! Land! Land! 2. ho! hallo! (Jagdruf); 3. ho! hallo! holla! he! heda! ~ there! wer da! 4. holla! halt! halt ein! zurück! 5. burr! brr! prr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). II. s. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hōa! int. ſ. ho!
hōar [auch ŏ], I. a. 1. weiß, weißgrau; 2. eisgrau (vor Alter); 3. bereift; 4. † schimmelig. II. s. 1. ſ. **~-frost;** 2. das Grau, die Grauheit des Alters, das Alter. * **to ~,** I. i. schimmeln, modern. II. t. schimmelig od. aussätzig machen.
A. **hōard, hōar'dĭng** [auch ŏ], der Verschlag, die Bretterverkleidung.
B. **hōard** [auch ŏ], der Vorrat, Schatz. **to ~,** t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammenscharren.
hōar'dęr [auch ŏ], der Sammler.
hōar'-frost [auch hŏr'], der Reif.
hōar'hound [auch ŏ], ſ. horehound.
hōa'rjnĕss [auch ŏ], 1. das Weißgrau, Eisgrau; 2. die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōarse [auch ŏ], a. (**~ly,** adv.) heiſer, rauh; to talk o.s. ~, ſich heiſer reden. **~'nęss,** die Heiſerkeit, Rauheit.
hōar'-stone [auch hŏr'], der Grenzstein.
hōa'ry [auch ŏ], a. 1. weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; 2. bereift; 3. schimmelig. ~ frost, ſ. hoar-frost. * **~-headed,** a. grauköpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Possen, schlechte Witz; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Bären aufbinden; j. mystifizieren. **to ~,** t. zum besten haben, anführen, foppen, jm. etw. aufbinden, jm. einen Possen spielen.
hōa'xęr, der Fopper ꝛc., vgl. to hoax.
hoay [hōy], ſ. hoy, int. 3.
A. **Hŏb,** 1. für Robert, Robin (MN.); ~ and Dick, Hinz und Kunz; 2. hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) ſ. **hobgoblin.**
B. **hŏb,** der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrostes.
hŏbạdẹhōy', hŏbbạdẹhōy', hŏbbęrdẹhōy', ſ. hobbledehoy.
† **Hŏb'bĭdĭdạnçe,** einer der vier Tanzteufel.
hŏb'bje, hŏb'je, für halbert.
Hŏb'bĭsm, das Naturrechtssystem des Philosophen **Thomas Hŏbbeş** (1588 bis 1679). **Hŏb'bĭst,** der Anhänger des Hobbes.
to hŏb'ble, I. i. hoppeln, humpeln, hinken, lahm gehen. II. t. 1. (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; 2. lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinfudeln, schlecht machen; **~d,** p.p. gefesselt; vor die Assisen gestellt; in der Patsche. **~,** s.

1. das Humpeln; **2.** fam. die Schwierigkeit. Verlegenheit. **~dęgēē'**, **I.** adv. hinkend; prügend. **II.** s. das Humpeln; der Hinkende; to get into a nice ~degee, fam. in die Patsche kommen. **~dęhōȳ'**, der sich ungeschickt bewegende linkische, langgliederige Bursche; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

hŏb'bl|ęr, der Humpler. **~ing**, p.a. humpelnd. **~y**, a. fam. holperig.

Hŏb'by, Robertchen (MN.).

1. **hŏb'by**, zo. der Baumfalk *(falco subbuteo)*.

2. **hŏb'by**, **1.** der kleine Klepper od. Paßgänger; **2.** s. **~-horse**, 2; **3.** der Tölpel. **~horse**, **1.** † der Reiter mit Pferd von Pappe (bei den Maispielen); **2.** das Steckenpferd, auch fig. **~-hor'sical**, a. grillenhaft, schrullenhaft. **~like**, s. hoblike.

hŏbgŏb'lĭn [od. hŏb'gŏblĭn], der Kobold.

† **hŏ'bĭt**, s. howitzer.

hŏb'like, a. bäuerisch, plump, tölpelhaft.

hŏb'(-)nail, **1.** a) der Hufnagel; b) der Schuhnagel, die Zwecke; **2.** der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. **~-nailed**, p.a. mit Zwecken beschlagen.

† **hŏb'(-)nŏb** (hŏb'-ạ-nŏb, hŏb'-and-nŏb), to have, have not, entweder oder. **to ~** (~bed, ~bed), (to ~ and nŏb) i. sl. anbinden, Brüderschaft machen, zusammen kneipen.

hŏ'bŏy, s. hautboy.

Hŏb'son's chōĭce, keine Wahl, entweder das, oder gar nichts (v. einem Pferdevermieter Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie nach der feststehenden Reihenfolge verlieh).

1. **hŏck**, die Hächse, der Kniebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a ~ of bacon, ein kleiner Schinken. **to ~**, t. s. to hamstring.

2. **hŏck** (**hŏck'ąmōre** [auch mōr]), der Rheinwein, Hochheimer.

hŏck'|-day, **~-tide**, **1.** der Festtag, Freudentag; **2.** (**~-Tues'day**) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. **~-Mon'day**, der Montag der Woche nach Ostern.

1. **hŏck'ey**, ein Ballspiel mit Krummstock.

2. † **hŏck'ey**, das Erntefest.

hŏck'|hẽrb [Am. ẽrb], **~lēaf**, bot. die Malve.

to hŏck'le, t. **1.** s. to hamstring; **2.** (Stoppelfelder) mähen.

to hŏ'cȳs, t. (Getränke) betäubend machen; beschwindeln. **~-pŏ'cȳs**, der Hokuspokus, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Firlefanz; **to ~-pŏ'cȳs**, t. beschwindeln, betrügen.

hŏd, der Mörteltrog, Tünchkübel. **~'-carrier**, s. hodman.

hŏd'den-gray (**hŏd'dĭn-grey**), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

hŏd'dy-dŏd'dy, fam. der Tölpel, unbeholfener, einfältige Mensch.

Hŏdg'kĭn, **1.** (für Roger) Rüdiger (MN.); **2.** sl. der (ungebildete engherzige) Landmann (als Typus).

hŏdge'pŏdge, fam. **1.** der Mischmasch; **2.** s. hotch-potch. **~pŭd'dĭng**, der aus allerlei bereitete Pudding.

hŏdȳ'nal, a. heutig.

hŏ'(mạn (pl. **~męn**), der (Maurer-) Handlanger.

† **hŏe**, int. für ho.

hŏe, s. die Hacke, Laue, der Karst. **to ~** (hōe'ing), t. behacken, umhauen, häufeln. **~'-cake**, Am. der Maiskuchen.

hŏg, **1.** a) das Schwein; wild ~, das Wildschwein; greedy as a ~, gefräßig; to go the whole ~, fam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; to drive one's ~s, vulg. stark schnarchen; to bring one's ~s to a fine market, sl. ein feines Geschäft machen; schön ankommen; like a ~ in a squall, mar. sl. ganz verblüfft; b) der Borg, verschnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Genußmensch; **2.** provinc. a) das noch nicht geschorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullenkalb. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. den Rücken krümmen (v. Pferden); ~ged, (v. einem Schiffe) s. broken-backed. **II.** t. (ein Schiff) schrubben.

hŏg'|-backed, a. krummrückig, gebogen. **~-but'cher**, der Schweineschlächter. **~-cot(e)**, s. **~-sty.**

hŏg'gĭsh, a. (**~ly**, adv.) **1.** schweinisch, säuisch; **2.** gefräßig, gierig; **3.** schmutzig, gemein, liederlich. **~nĕss**, säuisches Wesen.

hŏg'|-herd, der Schweinehirt. **~-louse**, zo. die Schweinslaus *(porcellio)*.

hŏg'mạnāy, hŏg'męnā(y), Sc. der letzte Tag des Jahres, Sylvester; das Sylvestergeschenk; der Sylvesterschmaus.

hŏg'|-market, der Schweinemarkt. **~-nut**, bot. eine Art Pekan- od. Hickory-Nuß *(carȳa obcordāta)*.

hō'gō, hō'gōō (aus *haut-goût)*, vulg. der Gestank.

hŏg'|-pen, der Schweinestall. **~-plum**, bot. die (amerik.) Mombinpflaume *(spondĭas)*. **~-ring'er**, s. der Ringe in Schweinerüssel steckt.

hŏg's|'-bean, bot. das Bilsenkraut *(hyoscyămus)*. **~-fen'nel**, bot. der Saufenchel *(peucedănum officināle)*. **~-flesh**, das Schweinefleisch. **~-grease**, **~-lard**, das Schweinefett, Schweineschmalz. **~-head**, der Schweinskopf.

hŏgs'hĕad, das Oxhoft: **1.** ein engl. Flüssigkeits-(bes. Bier-)Maß v. 52½ imperial gallons; als Spiritusmaß = 63 gallons; **2.** Am. = 110 bis 140 Gallonen; **3.** überh. das große Stücksaß.

hŏg'|-skin, das Schweinsleder. **~-spear**, sp. der Saufpieß, die Schweinsfeder. **~'s-pud'ding**, die Blutwurst. **~'s-trough**, der Schweinetrog. **~-sty**, der Schweinestall, Schweinekoben. **~-wal'low**, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. **~-wash**, der Trank für die Schweine, das Spülicht. **~-weed**, bot. **1.** der gemeine Bärenklau *(heraclēum sphondylĭum)*; **2.** die Boerhavie *(boerhavĭa)*.

hōhl'spāth, min. der Hohlspat.

hōi! hōigh! int. s. hoy.

hōi(c)ks! int. heda! holla! (auch Jagdruf).

hōi'dęn, **I.** s. **1.** † der rohe, ungeschlachte (Bauern-)Kerl; **2.** a) die rohe (Bauern-) Dirne; b) die wilde Hummel, das knabenhafte Mädchen. **II.** od. **hōi'dęnĭsh**, a. bäuerisch, roh; ausgelassen; unverfeinert, schlicht. **to ~**, i. (roh) herumtollen.

to hōist († **to hoise**, p.p. † hoist), t. (bes. mar.) in die Höhe heben od. winden, aufziehen, hissen (eine Flagge); to ~ the anchors, die Anker lichten; to ~ out (a boat, ein Boot) aussetzen; to ~ up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); to ~ up goods, Waren aufwinden; to ~ up the top-masts, die Stengen aufsetzen; * ~ (p.p.) on one's own petard, vom eigenen Geschoß getroffen. **~**, s. **1.** das Aufheben, Hissen; **2.** der Aufzug, das Hebezeug, der Elevator; **3.** mar. die Tiefe (Breite) einer Flagge; **4.** sl. die Ladendieberei; der Ladendieb.

hōi'ty-tōi'ty, **I.** int. oho! potztausend! (Verwunderung); ei was! (Unwillen). **II.** adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; obenauf; mutwillig, unbesonnen.

hō'ky-pō'ky, vulg. für hocus-pocus.

Hōl'bọrn, Straße in London.

to hōld (hōld; hŏld, selten hōl'dęn), **I.** t. **1.** a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to ~ a candle, s. candle; b) (fest)halten, fassen; behaupten; to ~ fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to ~ the course towards, mar. steuern gegen; to ~ one's own, sich fest behaupten, mar. (v. einem Schiffe) im Kurs bleiben; * to ~ hands with s.o., jm. gleichkommen, gleichstehen; to ~ one's legs, sich auf den Beinen halten; to ~ pace with, Schritt halten mit; to ~ place, standhalten, sich wacker verteidigen; **2.** a) zusammenhalten, vereinigen; a bond ~s you, ein Band verbindet euch; b) in einer Stellung od. Lage halten; to ~ at bay, jm. die Stirn bieten; to ~ at nought, nicht achten; to ~ in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to ~ in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to ~ in reputation, schätzen; to ~ in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to ~ in suspense, im Zweifel lassen; to ~ s.o. to his promise, j. beim Worte halten; * ~ close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; s. to ~ up; d) fest u. ruhig halten; to ~ one's tongue, fam. (to ~ one's jaw, vulg.) den Mund halten, schweigen; to ~ one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; ~ your peace! (fam. ~ your noise! ~ your din! ~ your row!) schweige still! to ~ water, wasserdicht sein; mar. die Riemen streichen, rückwärts rojen; fig. stichhaltig sein, gelten, taugen; e) zurückhalten; anhalten; to ~ one's breath, den Atem anhalten; to ~ one's water, sein Wasser halten; to ~ one's laughing, sich das Lachen verhalten; **3.** a) unterhalten; to ~ household, haushalten, sparsam leben; b) abhalten; to ~ an action, einen Prozeß führen; to ~ battle, kämpfen, streiten; to ~ chat, plaudern; to ~ counsel, sich beraten; to ~ a discourse, eine Rede halten; to ~ a lecture, eine Vorlesung halten; to ~ watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durchführen, behaupten; to ~ an argument, einen Beweis führen; to ~ one's opinion, seine Meinung behaupten; to ~ a wager, wetten; I'll ~ you! topp! ich wette! ich pariere mit dir! **4.** a) enthalten, in sich halten od. fassen; the room is not large enough to ~ the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen haben, innehaben, besitzen; to ~ land, Grund und Boden besitzen, Grundeigentümer sein; to ~ land of s.o., Land v. jm. zu Lehen (od. in Pacht) haben; to ~ in fee, zu Lehen haben; to ~ an office, a place, einen Posten bekleiden, eine Stelle innehaben, ein Amt verwalten; **5.** a) achten, schätzen, in Ehren halten;

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, s. cheap; **6.** to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, einhalten, innehalten; zurückhalten, aufhalten; fig. im Zaume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die) Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt). to ~ out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz ꝛc.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Verwünschung preisgeben. **II.** i. **1.** a) Halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort=) dauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; Stich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich bestätigen, (through life) sich (durchs Leben) bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with od. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache od. Person anhangen; es mit jm. (od. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; **2.** a) abhängen; js. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herstammen, das Recht ableiten (of od. from, von); **3.** meinen, der Meinung sein, dafür halten; **4.** to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif ꝛc.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurüchalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausdauern; fortdauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, aushalten, ausdauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Wetter).

hōld, s. **1.** das Halten, Fassen, der Griff; to lay (od. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (od. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; **2.** a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; **3.** das Vermögen etw. zu behalten; der Besitz; **4.** a) der Gewahrsam, Verhaft, das Gefängnis; to put (od. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteilung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); **5.** der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); **6.** mar. der Kielraum, Schiffsraum; **7.** mus. das Ruhezeichen [𝄐].

hōld'-all, kleines Behältnis für allerlei.

hōld'bāck, 1. der Anhalthaken, Bügel od. Riemen an der Deichsel (für das Hintergeschirr); **2.** das Hindernis.

* **hōld'-door trade,** das (Thürhalter= od.) Kupplergewerbe.

† **hōl'den,** p.p. für held.

hōl'dęr, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; **2.** der Halter (an Geräten). ~-forth', der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. ~-in', der Beschränkende, Hindernde. ~-up', der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hōld'fāst, I. s. **1.** a) der Anhalt; b) der Haken, die (Metall=)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrmicken (Flintengestelle einer Wachmannschaft); **2.** Packan, Haltfest (Hundename); bay is a good dog, but ~ is better, prv. besser beißen als bellen; **3.** der Filz, Knicker. **II.** * a. festhaltend.

hōl'dĭng, 1. das Halten; **2.** der Halt; **3.** † der Chor, wiederholte Schlußvers eines Liedes. ~-forth', die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf=)Predigt. ~-ground, guter Ankergrund. ~-o'ver, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hōle, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; j. bekritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; **2.** a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). **to ~,** t. **1.** aushöhlen; **2.** a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hōl'ĵbŭt, s. halibut.

† **hōl'ĵdām(e), hōl'ydăm(e),** s. halidom.

hōl'ĵdāy, I. s. **1.** der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; **2.** a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittag; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; † to make ~, feiern. **II.** a. **1.** feiertäglich, festlich; freudig; **2.** fig. nur Festtagen angehörend. ~-clothes, Sonntagskleider. ~-ma'king, das Feiertagsvergnügen. ~-sol'dier, der Sonn~-task, die (leichte) Sonnt~-time, die Festzeit, die Feier

hō'lĭnĕss, die Heiligkeit; His Seine Heiligkeit (Titel des Pa

hō'lĭng-axe, die Queraxt, Kr Zimmermanns).

hōl'lä [auch holla']! **hǫllō'** [a **hǫllōa'! hǫllōw'! I.** int. ho he! heda! auch als Antwort, einen Ruf verstanden hat. Ruf, das Geschrei, Hallo; to ein Geschrei machen, Hallo ~, **I.** i. hallo rufen, schreien to ~ before one is out of vorzeitig triumphieren; to ~ rufen. **II.** t. (einen Namen)

hŏllabąllōō', der Höllenlärm.

Hŏl'land, I. s. **1.** Holland; (klein), a) feine Leinwand; gröbere, ungebleichte Leinwand pl. der (holländische) Wachol wein. **II. (Hŏl'landish)** a.

Hŏl'landęr, der Holländer (ge man).

to hŏl'lęr, vulg. s. to holla.

hŏl'lĭn, nordengl. s. holly, 1.

hŏl'lĭhŏck, s. holly-hock.

(to) hǫllōa', (to) hǫllōw', s.

hŏl'lōw, I. a. (~ly, adv.) b) (vom Boden) locker; **2.** hohl dumpf (a ~ sound); **3.** a) wertlos; falsch, verstellt; b) nic tig, locker; a ~ truce, ein fau **4.** fam. gänzlich, ganz u. gar; it ~, er siegte vollständig; to ~, vollständig (aus dem Felde it is quite a ~ thing, es is wiß. **II.** s. das Hohle, die Vertiefung, Tiefe; das Loch, die Hohlkehle; the ~ of the hohle Hand. **to ~,** t. (out) h aushöhlen; abkehlen.

hŏl'lōw‖-backed, a. mit ein Rücken. ~-boned, a. mit hohle ~-cheeked, a. hohlwangig. hohläugig. ~-hear'ted, a. falsch. ~-horned, a. mit hohle

hŏl'lǫwnĕss, 1. das Hohlsein lung, Vertiefung; **2.** die Hohlh losigkeit; Falschheit, Unredlichkei

hŏl'lōw‖-new'el, die hohle T del. ~-quoin, die Wendenische Schleuse). ~ road, der Hohlwe bot. das Bisamkraut *(adōxa tellīna).* ~-spar, min. der Chiastolith. ~-square, mil. ~-tile, der Hohlziegel. ~-ware nes u. irdenes Kochgeschirr.

hŏl'ly, (~-tree) bot. **1.** die *(ilex aquifolium);* **2.** s. hol

hŏl'ly‖-hock, bot. die Stockma rose, Pappelrose *(althæa rosea)* das Stechpalmenholz.

A. **hōlm(e)** [auch hŏlm, hŏl Holm, Werder, die Flußinsel; Uferland, der Marschboden.

B. **hōlm** [auch hŏlm, hōlm], oak, ~'-tree) die immergrüne E eiche *(quercus ilex).*

hŏl'ǫ‖cāust, das (ganz vom gehrte) Brandopfer. **~grāph,** das mit eigener Hand (des geschriebene Dokument (Testam

hŏlǫgrăph'ĭc(ąl), a. eigenhänd ben.

r'rĭg, zo. die Seegurke.
hŏl'pen, ſ. to help.
r, der Piſtolenhalfter (od. -holfter).
. mit Halftern verſehen. ~-cap, terkappe.
ovine, das Gehölz.
hō'lus, mar. ſl. Hals über Kopf.
r, a. löcherig, durchlöchert.
r, I. a. heilig; the Holy One, ist ~, der Allerheiligſte (Gott); Father, der heilige Vater (Papſt); Ghost (od. Spirit), der heilige Geiſt; Land, das heilige (gelobte) Land na); the ~ office, die Inquiſition; of old, gottbegeiſterte Propheten geit; ~ orders, pl. das heilige s Geiſtlichen), der geiſtliche Stand; ~ orders, Geiſtlicher werden; ~ die heilige Stätte; † the ~ rood, ige Kreuz; the ~ scriptures, pl. ~ writ, die heilige Schrift; ~ ay, der Himmelfahrtstag; the ~ Kreuzzüge; the ~ week, die ſtille arwoche; more ~ than righteous, oller Löcher; vgl. ~, A. II. s. ige; the ~ of holies, das Aller- † ~-ale, ein ländliches Feſt. -day, ſ. ~-rood-day. * ~-cruel, ſam durch Heiligkeit (Tugend). me, ſ. halidom.
y, ſ. holiday.
ass, bot. das Mariengras, Darr- *ierochlŏa borĕalis).*
and, engl. Inſel n. O.
k, ſ. holly-hock.
od, altes Königsſchloß bei Edin-
ood'-day, das Feſt der Kreuzes- g (14. Sept.). ~-stone, weicher um Scheuern der Schiffsverdecke; me, t. damit ſcheuern. ~-this'tle, Kardobenediktendiſtel, das St. bekraut *(cnĭcus benedictus).* ~- eath, das Weihwaſſer; ~-wa'ter , pot, stock, vessel), der Weihkeſſel; r-sprin'kle (~-wa'ter-stick'), der bel.
e, die Lehnspflicht, Huldigung; die tung; to do (od. render) ~, Hul- leiſten, huldigen. † to ~, t. hul- zur Huldigung zwingen. ~able, gungspflichtig.
er, I. der Lehnsmann, Vaſall; Huldiger, Lobredner.
e, das L'hombre-Spiel.
I. s. 1. das Heim: a) die Hei- as Vaterland; bes. England (in der t im Auslande weilender Engländer b) das Haus, die Wohnung; at r, zu Hauſe, daheim; in der Hei- u Hauſe; zu ſprechen (to, für); to ~, (in s.t., in etw.) bewandert with s.t., mit etw.) vertraut ſein; d at ~, ſich heimiſch fühlen; to as. at ~, ſich heimiſch machen; at ~! ſich, wie es bei dir ſelbſt from ~, aus der Heimat, von Hauſe nd; nicht zu Hauſe; c) die Verſor- nhalt, das Aſyl, der (einſtweilige) ufsort, die Herberge (sailors' die Freiſtatt (bei Spielen); 2. fig. mat, der Aufenthaltsort; der Ruhe- as (erſtrebte) Ziel; to go to one's ~, heimgehen, ſterben; ~ is ~, be ever so homely, prv. eigner Gefilde weht. II. adv. 1. heim; nach Hauſe; welcome ~! willkommen zu Hauſe; I wish you well (od. safe) ~, kommen Sie gut nach Hauſe! 2. a) an den einer Sache zukommenden Ort; zurück; ans (richtige) Ziel; to drive a nail ~, einen Nagel feſt einſchlagen; mar. to be ~, geſtaut, feſt liegen (v. der Ladung); to haul ~, (Taue) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes ~, der Anker iſt triftig; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring ~ (a crime) to s.o., j. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweiſen; jm. etw. zum Verſtändnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come ~ (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklang finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt ſein; * to lay ~, ans Herz legen; to pay ~, rechtſchaffen bezahlen, (jm. etw.) vergelten, heimzahlen; to speak ~, eindringlich ſprechen; to strike (od. hit, thrust) ~, einen empfindlichen Schlag verſetzen; den rechten Fleck treffen, tief berühren; to take ~, beherzigen; 3. freimütig, frei, offenherzig, ohne Scheu, mutig. III. als a. ~ consumption, inländiſcher Verbrauch; ~ employment, häusliche Beſchäftigung; ~ example, das heimiſche, vaterländiſche Beiſpiel; ~ expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; ~ manners, hausbackenes, derbes Weſen; ~ proof, der kräftige Beweis; ~ questions, eindringliche Fragen.
hōme'||-affairs, 1. häusliche, 2. innere Angelegenheiten (eines Staates). * ~-alarms, pl. inländiſcher Waffenlärm. ~-baked, p.a. hausbacken. ~-bird, fam. der Stubenhocker. ~-blow, der gut gezielte Schlag. ~-born, p.a. heimiſch, einheimiſch. ~-bound, p.a. ſ. homeward bound. ~-bred, p.a. angeboren; heimiſch; zu Hauſe geboren od. erzogen; ſchlicht. ~-brewed, p.a. ſelbſtgebraut. ~-built, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. ~-child, das Muttersöhnchen. ~-commod'ities, ſ. ~-made com.... ~-depart'ment, das engl. Miniſterium des Innern. ~-driv'en, p.a. feſt eingeſchlagen. ~-farm, der Teil eines Pachtgutes, auf welchem die Gebäude ſtehen. * ~-felt, p.a. tief empfunden. ~-freight, die Rückfracht. ~-grown, p.a. einheimiſch. * ~-kee'ping, p.a. zu Hauſe bleibend.
hōme'||less, a. heimatlos. ~like, a. heimatlich; ſchlicht. ~liness, die Schlichtheit; Häßlichkeit; das bäuriſche Weſen. ~ly, a. u. adv. einfach, ſchlicht; häßlich; bäuriſch.
hōme'||-made, p.a. zu Hauſe (im Lande) verfertigt; heimiſch; ſchlicht; ~-made bread, das Hausbrot, hausbackene Brot; ~-made cloth, die Hausleinwand; ~-made commod'ities, Landeserzeugniſſe. ~-mis'sion, die innere Miſſion. ~-news, Neuigkeiten von Hauſe od. aus dem Vaterlande. ~-of'fice, das engl. Miniſterium des Inneren.
hōmęo ..., ſ. homœo ....
hōme'-produce, (pl.) die Landesprodukte.
Hō'mer, Homer.
Homĕr'ic(al), a. homeriſch.
hōme'||-return', die Rückkehr in die Heimat. ~-rule, die Landesregierung (Verlangen einer iriſchen Partei). ~-ru'lers, pl. die (nach Landesregierung ſtrebenden) Autonomiſten (in Irland). ~-sec'retary, der engl. Miniſter des Innern. ~-ser'vice, mil. der Dienſt im Vaterlande. to be ~-sick (a.), das Heimweh haben. ~-sick'ness, das Heimweh. sailors' ~-soci'ety, engliſcher Verein für den (Religions-)Unterricht der Seeleute im Vaterlande. † ~-spea'king, die eindringliche Rede. ~-spun, I. p.a. zu Hauſe geſponnen, im Lande verfertigt, einheimiſch; ſchlicht, derb. II. s. das Hausgeſpinſt, die Hausleinwand (~-spun linen); * der Bauerntölpel. ~-squad'ron, Am. das Küſtengeſchwader. ~-stall, ~-stead, die Heimſtätte; fig. der Urſitz. ~-thrust, 1. der derbe Stoß, Gnadenſtoß; 2. der Gegenhieb; die ſchlagfertige Antwort. ~-trade, der inländiſche Handel, Binnenhandel.
hōme'ward, I. od. ~s, adv. heimwärts, nach Hauſe zu; ~ bound, p.a. (von Schiffen) nach Hauſe beſtimmt, auf der Rückreiſe begriffen. II. a. heimwärts gerichtet.
hŏmĭcī'dal [auch hŏm'ĭsīdal], a. mörderiſch, blutig.
hŏm'ĭcīde, 1. der Totſchlag, Mord; 2. der Totſchläger, Mörder.
hŏmĭlĕt'ĭc, I. od. ~al, a. theol. homiletiſch, Kanzelberedſamkeit betr. II. ~s, s. pl. die Homiletik, Kanzelberedſamkeit.
hŏm'ĭl||ist, theol. 1. der Homilienſchreiber, Homiletiker; 2. der Kanzelredner. ~y, theol. die Homilie, einfache bibelerklärende Predigt; die Kanzelrede.
hŏm'ĭny, hŏm'(m)ony, Am. grob gemahlener Mais; Brei aus Mais, Milch, Zucker u. Butter; as coarse as ~, fam. grob wie Bohnenſtroh.
hŏm'mock, Am. der kleine Hügel.
hŏ'mocĕn'tric(al), a. von (od. mit) demſelben Mittelpunkt.
hōmœ||ŏpăth'ĭc(al), a. (~ally, adv.) homöopathiſch. ~ŏp'athist, der Homöopath. ~ŏp'athy, die Homöopathie.
hōmoğē'nę||ous, ~al (hŏm'oğēne [auch hō'mojēn]), a. homogen, gleichartig. ~ousness, hōmoğęnē'ity, die Homogenität, Gleichartigkeit.
hōmōĭoū'sĭan, I. a. weſensähnlich. II. s. der Homöuſianer (die Weſensähnlichkeit Chriſti u. Gottes Annehmende).
hŏmŏl'ogous, hŏmolŏğ'ical, a. (~ly, adv.) homolog, entſprechend.
hŏm'ŏlōg*ue*, das homologe (entſprechende) Organ (bei verſchiedenen Tieren).
homŏl'ogy, 1. die Homologie, Übereinſtimmung, das Entſprechen; 2. die vergleichende Anatomie.
hŏmomŏr'phous, a. gleichförmig.
hŏm'ony, ſ. hominy.
hŏm'ŏnym(e), gram. das Homonym, gleichlautende Wort (v. verſchiedener Bedeutung).
homŏn'ymous, hŏmonym'ic(al), a. (~ly, adv.) gram. homonym, gleichlautend.
homŏn'ymy, 1. gram. die Homonymie (der Gleichlaut bei verſchiedener Bedeutung); 2. die Zweideutigkeit, das Wortſpiel.
hōmoōū'sĭ||an, I. a. (~ous) weſensgleich (vgl. homoiousian). II. s. der Homouſianer (Weſensgleichheit Chriſti u. Gottes Annehmende).
hŏm'ophōne, der (einem anderen) gleichklingende Laut.

2. der Angelhaken, die (Fisch-) fish with a golden ~, sich's den Gewinn kosten lassen; 3. die off the ~s, sl. (eig. aus den Unordnung) verstimmt, mißt; to go (od. drop) off the ~s, sterben; 4. (shepherd's ~) der Schäferstab; to take one's ~, 5. die Sichel; das Gartenmesser, 6. fam. der Kunstgriff, Vorteil; own ~, auf eigenen Füßen, auf ist; by ~ or by crook, mit Recht auf eine od. die andere Weise; (to it), sl. hintenrum, gar nicht; ne. (~'-land) das zwei Jahre der bestellte Feld. **to ~**, I. t. ken; zuhaken; 2. a) mit einem sich) ziehen; b) angeln (auch u. vulg. stehlen; 3. (bogenför- men; 4. to ~ off, wegnehmen, o ~ on, anhaken; to ~ out, Klocken. II. i. sich krümmen, ; eine Krümmung haben; to ~ kruzen, ausreißen; durchbrennen.), die (orientalische) Wasserpfeife, r der Rauch erst durch Wasser rd.

hŭkt], p.a. mit einem Haken hakig, gekrümmt; ~ chariot, der en; ~ nose, die Habichtsnase. ëss, das Hakige, die Krümme. ęr, 1. der od. das Angelnde, ; 2. der Angler.

ęr, ſ. howker.

joint, techn. das Universalgelenk. by ~! sl. bei allen Heiligen! ein Kartenspiel; to play ~, Schale schwänzen. ~ walker, valker.

ike, das Gartenmesser, die Hippe. as gepflügte Land. ~-nose, die ise. ~-nosed, a. krummnasig. . hakig; voll Haken; voll Krüm-

1. der Reif(en) (eines Faſſes); ~s, Reifen schlagen (Kinderspiel); rough the ~, den Konkurs an- 2. etw. Reifförmiges, ein Ring, ernes Band, eine Schiene, Rad- der Reifrock; 4. ſ. hop, *A.* 1, b; poo. **to ~**, t. 1. (casks, Fässer) it Reifen belegen; 2. einschließen. ōp, I. i. 1. schreien; laut rufen; hide (od. hooper's hide), das , auch Blindekuhspiel. II. t. * of) wegschreien. ~, s. der Ruf,

ęr, der Faßbinder, Böttcher;

ęr, zo. der wilde Schwan *(cygnus*

, das Faßbinderlohn. -cough, der Keuchhusten.

hōō'pōe [auch hōō'pō], zo. hopf *(upŭpa epops)*.

t'ticoat, ~-skirt, der Reifrock. zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyr- algăris)*.

hōōrâw', **hōōrāy'**, ſ. hurra.

[shęr], Am. der handfeste Kerl, Bew. v. Indiana.

i. u. t. schreien, rufen; johlen; Eule schreien; to ~ after s.o., chreien; to ~ at, anschreien; to mit Geschrei vertreiben. ~'ęr, geringste Kleinigkeit, der Pfiffer-

ling; I don't care a ~er, es ist mir ganz gleich.

hōō'tiṇg, das Schreien, Geschrei.

hōōt(s)! hōūt! hōwts! hōōt'-tōōt'! int. (bes. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweisend).

A. **to hŏp** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), I. i. 1. a) hüpfen, springen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; 2. hinken, humpeln. II. t. v. etw. weg od. herab springen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reißaus nehmen; abfahren, sterben. ~, s. 1. a) der Sprung; das Hüpfen, bes. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf- od. Davonspringen, erst mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~'-ball) ein anspringender Ball (im Cricket); 2. fam. das Tanzvergnügen.

B. **hŏp**, s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen *(humŭlus lupŭlus)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). II. i. Hopfen sammeln.

hŏp'-bind, die Hopfenranke.

† **hŏp'dănçe**, ſ. hobbididance.

hōpe, die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.one's ~s, jd. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die sich verzieht, ängstiget das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Posten (Soldaten, die sich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten). **to ~**, I. i. 1. hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, ersehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beste hoffen; I ~ you are well, Sie befinden sich (doch) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beste erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. sei auf alles gefaßt! 2. † erwarten, (als sicher) annehmen. II. t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. ~'-deser'ted, p.a. von Hoffnung verlassen, hoffnungslos.

hōpe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. voll Hoffnung († of, auf); 2. hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigend, vielversprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielversprechende) Früchtchen, der junge Taugenichts. ~nĕss, 1. die Neigung das Beste zu hoffen, frohe Hoffnung; 2. die vielversprechende Beschaffenheit.

hōpe'lęss, a. (~ly, adv.) 1. ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelnd an; 2. wenig versprechend. ~nĕss, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung; Aussichtslosigkeit; der verzweifelte Zustand.

hō'pęr, der Hoffende, Hoffer.

hŏp'||-field, ~-gar'den, der Hopfengarten. ~-ground, das Hopfenfeld. ~-grow'er, der Hopfenbauer. ~-horn'beam, bot. die Hopfenbuche *(ostrÿa virginĭca)*.

Hŏp'kiṇs, Mr. (Mrs.) ~, hum. der (die) Hinkende, der „Hinkelbey".

hŏp'līte, der altgriechische Hoplit, schwerbewaffnete Fußkämpfer.

hŏp'||-merchant, der Hopfenhändler. ~-oast, die Hopfendarre.

hŏp'-o-my-thŭmb', fam. der Däumling, Drei-Käse-Hoch, das Duodezmännchen.

hŏp'pęr, 1. a) der Hüpfende, Springer; b) ~s, pl. (Scotch-~s, hŏp'-scŏtch) das Hüpfespiel (der Kinder), der Hinkefuchs; 2. a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl-) Rumpf, Kornkasten; b) (~-boy) der Mehl-(ab)tühler (in Mühlen); 3. der Aussaatkorb.

hŏp'pęt, der (offene) Handkorb.

hŏp'||-pick'er, der Hopfenpflücker. ~-pick'ing, die Hopfenernte.

hŏp'piṇg, 1. das Hüpfen; 2. fam. (~s, pl.) das Tanzvergnügen. ~-match', das Wetthüpfen.

to hŏp'ple, t. ſ. to hobble, I. 1.

hŏp'pō, der Zollbeamte; die Zollbehörde (in China).

hŏp'||-pole, die Hopfenstange. ~-sea'son, die Hopfenzeit, Hopfenernte. ~-scotch, ſ. hopper, 1, b. ~-set'ter, der Hopfenpflanzer (Arbeiter u. Werkzeug). ~-tre'foil, bot. der Hopfenschneckenklee *(medicāgo lupulīna)*. ~-vine, die Hopfenranke. ~-yard, ſ. ~-ground.

Hŏr'ạçe, (röm. Dichter) Horaz; auch Vorname.

hō'rạl [auch ŏ], a. (~ly, adv.) die Stunde(n) betr., stündlich.

hō'rạry [auch ŏ], a. die Stunde(n) betr.; stundenlang.

Họrā'tiạn [shiạn], a. horazisch.

Họrā'ti||ụs [shiụs] (pl. ~ī [shĭī]), Horatius (röm. MN.).

† **Họrā'||cĭō, ~tĭō** [shiō], Vorname.

hōrde [auch ŏ], die (wandernde) Horde. **to ~**, i. sich hordenweise zusammenscharen.

hōr'dęin(e) [auch hōr'dīn], chem. der Gerstenmehlstoff.

họrdē'ọlŭm, med. das Gerstenkorn (am Auge).

hōre'hōund [auch hōr'], bot. white ~, common ~, der Andorn *(marrubium vulgāre)*; black ~, der stinkende Andorn *(ballōta nigra)*.

họrī'zọn, der Horizont, Gesichtskreis (auch fig. = Fassungsvermögen); artificial ~, der künstliche, sensible ~, der scheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont.

hŏrizŏn'tạl, a. (~ly, adv.) 1. zum Horizonte gehörig; 2. dem Horizonte nahe; 3. horizontal, wagerecht; ~ pole, das Reck (Turngerät); ~ watch, die Cylinderuhr. ~nĕss, **hŏrizọntăl'ĭty**, das Horizontale, Wagerechte; die wagerechte Lage.

hŏrn, 1. a) das Horn (eines Tieres); ~s, pl. sp. das Gestänge, Geweih; b) das Fühlhorn eines Insektes; to draw (od. pull) in one's ~s, die Hörner einziehen, sich mäßigen, bescheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Ruhms); e) ~s, pl. Hörner (Sinnbild des Hahnreis); to wear the ~s, zum Hahnrei werden; to give ~s, zum Hahnrei machen; f) ~s, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her ~s, der Mond ist sichelförmig; g) ~s of a dilemma, phil. die (beiden, gleich unannehmbaren) Spitzen eines Doppelschlusses, einer schwierigen Frage; 2. a) das (Jäger-, Post- ꝛc.)Horn; vgl. French-~; to wind (od. to blow) the ~, das Horn blasen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; 3. paint. das Farbenmesser, der Spatel. **to ~**, t. 1. mit Hörnern versehen; 2. † jm. Hörner aufsetzen.

hŏrn'||bēak (~bāck), zo. der Hornhecht *(esox belŏne)*. **~bēam**, bot. der Horn-

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weißbuche *(carpinus betŭlus)*. * **~bēast**, das gehörnte Tier, der Hirsch; **~-beasts**, pl. das Hornvieh. **~bēetle**, zo. der Hirschkäfer *(lucānus cervus)*. **~bĭll**, zo. der Hornvogel *(bucĕros)*; bes. der Nashornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*. **hȯrn'blĕnd(e)**, min. die Hornblende. **~-schist**, der Hornblendeschiefer. **hȯrnblĕn'dĭc**, a. min. hornblendeähnlich od. Hornblende enthaltend. **hȯrn'‖-blower**, der Hornbläser. **~-book**, das ABC-Buch, die Fibel. **~-bug**, zo. eine Art Hirschkäfer *(lucānus capreŏlus)*. **~-distemper**, vet. die Hornsäule (beim Rindvieh). **~-dresser**, der Hornarbeiter. **hȯrned** [* hȯr'nẹd], a. gehörnt; gekrümmt; **~ beasts**, das Hornvieh; **~ cattle**, das Rindvieh; **~-horse**, s. gnu. **hȯr'nẹdnĕss**, die gehörnte Beschaffenheit. **hȯrned-owl'**, zo. die Ohreule, bes. der Uhu (horn-owl). **~-pop'py**, bot. der Hornmohn *(glaucŭm)*. **~-screa'mer**, zo. das Straußhuhn, der Wehrvogel, Kamichi *(palamedĕa cornūta)*. **~-snake'**, zo. die Hornschlange *(anguis cerastes)*. **hȯr'nẹr**, 1. der Hornarbeiter; Hornhändler; 2. der Hornbläser, Horniſt. **hȯr'nẹt**, zo. die Hornisse *(vespa crabro)*; **~'s nest**, das Wespennest, fig. von Zorn, Feindschaft, Widerwärtigkeit. **hȯrn'‖-fish**, s. hornbeak. **~-fisted**, a. mit ſchwieligen Fäuſten. **to hȯr'nĭfy**, t. zum Hahnrei machen. **hȯr'nĭng**, 1. Am.-fam. die Katzenmuſik; 2. (letter of **~**) Sc. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung ſeiner Verbindlichkeit angehalten wird. **hȯrn'‖-lantern**, die Laterne mit Hornplatten ſtatt Glas. **~-lead**, min. das Hornblei(erz). **hȯrn'lẹss**, a. hornlos, ohne Hörner. **hȯrn'‖-mad**, a. * raſend eiferſüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * **~-ma'ker**, der Hornaufſetzer, Hahnreimacher. **~-mer'cury**, min. das Queckſilberhornerz. **~-owl**, zo. der Berguhu, Uhu *(strix bubo)*. **~-pipe**, 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Matroſen-)Tanz. **~-pop'py**, s. horned-poppy. **~-pres'ser**, der Hornpreſſer. **~-quick'silver**, s. **~-mercury**. **~-shaped**, p.a. hornförmig. **~-sha'vings**, pl. die Hornſpäne od. -abgänge. **~-sil'ver**, min. das Hornſilber, Chlorſilber. **~-slate**, min. der Hornſchiefer. **~-spoon**, der Hornlöffel. **~-stone**, min. der Hornſtein (Quarzbildung). **~-work**, mil. das Hornwerk (Feſtungswerk aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Kurtine). **~-wort**, bot. das Hornblatt *(ceratophyllum)*. **~-wrack**, zo. die Seerinde, Rindenkoralle *(flustra)*. **hȯr'ny**, I. a. 1. von Horn, hörnern; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; **~ coat**, med. die Hornhaut (des Auges). II. **Horny** (groß), s. old **~**, sl. der Teufel. **hȯrŏg'rȧphy**, die Sonnenuhrkunſt od. -kunde. **hȯr'ȯlŏge** [od. lōj], der Stundenzeiger, die (Stunden-)Uhr. **hȯrȯlŏg'ĭcȧl**, a. Uhren betr.; zum Uhrmachen gehörig; **~ plants**, Blumen, welche ſich zu gewiſſen Tageszeiten öffnen u. ſchließen. **~ly**, adv. nach der Uhr. **hȯrȯlŏg'rȧphy, hȯrŏl'ọgy**, die Kunſt der Zeitmeſſung; Uhrenkunde; Uhrmacherei. **hȯrŏm'ẹtẹr**, der Zeitmeſſer. **hȯrŏm'ẹtry**, die Stundenmeſſung. **hȯr'ȯscōpe**, astrol. das Horoſkop, die Nativität. **hȯrŏs'cọpist**, astrol. der Nativitätſteller. **hȯrŏs'cọpy**, astrol. das Horoſkopſtellen. † **hȯrrĕn'dȯus**, a. erſchrecklich. * **hȯr'rẹnt**, a. ſtarrend, ſich (auf)ſträubend. **hȯr'r‖ĭble**, a. (**~bly**, adv.) entſetzlich, ſchrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~ĭble-nĕss**, die Entſetzlichkeit, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **hȯr'rĭd**, a. (**~ly**, adv.) 1. † rauh, ſtruppig; 2. ſchrecklich, fürchterlich, entſetzlich, grauſig; gemein. **~nĕss**, die Schrecklichkeit. **hȯrrĭf'ĭc**, a. ſchreckenerregend, entſetzlich. **to hȯr'rĭfy**, t. entſetzen, erſchrecken. **hȯrrĭpĭlā'tĭon**, med. das Sichſträuben der Haare; das Schaudern vor Schrecken od. Froſt. † **hȯrrĭs'ọn‖ȯus, ~ănt**, a. fürchterlich tönend, ſchrecklich klingend. **hȯr'rọr**, 1. a) der (Fieber-)Schauer; * **the dying ~**, der Todesſchauer; b) (blue) **~s**, pl. der Säuferwahnſinn; 2. a) das Entſetzen, Grauen, Grauſen; **~ of water**, die Waſſerſcheu; b) der Abſcheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. **~-strick'en, ~-struck**, p.a. von Grauſen ergriffen. **Hȯr'ry**, für Horace. ***hors de combat***, kampfunfähig. ***hors d'œuvre***, das Nebengericht. **hȯrse**, 1. a) das Pferd, Roß; **as strong as a ~**, pferdemäßig ſtark; **~ and ~**, Am. (ganz) gleich; **to work as a ~**, pferdemäßig arbeiten; **to take ~**, aufſitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); **to give a ~ the head**, einem Pferde die Zügel ſchießen laſſen; **to sit a ~**, vulg. für **on horseback**; **to ride on the high ~**, auf hohem Pferde ſitzen, ſich hochmütig benehmen; **to ~!** mil. aufgeſeſſen! zu Pferde! **to sound to ~**, zum Aufſitzen blaſen; **to put the ~s [sĭs] to**, anſpannen; **to put up one's ~s at a place**, irgendwo einkehren; **to put up one's ~s together**, ſich friedlich vertragen; **like a ~ in a mill**, im gewohnten Geleiſe; **I'll win the ~, or lose the saddle**, alles oder gar nichts; **~ of state**, das Paradepferd; **the great ~**, das Schulpferd; **~'s [sĭs] meal**, das Eſſen ohne Trinken; **to pull the dead ~**, sl. vorausgezahltes Geld abverdienen; **'tis a good ~ that never stumbles**, prv. auch der Beſte kann irren; b) fam. der Hengſt; c) das Pferdefleiſch; **salt ~**, zähes Pökelfleiſch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; **the ~ and foot**, die Reiterei u. das Fußvolk; **master of the ~**, (altrömiſcher) *magister equĭtum*; b) Reiter (**some twenty ~**); c) † fam. die Pferde; **gentleman (master) of the ~**, der Stallmeiſter; 3. a) (**wooden ~**) das hölzerne Pferd, der Eſel, Bock (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Geſtell, der Ständer, Bock (vgl. sawing-horse), das Gerüſt (zum Wäſchetrocknen ꝛc.); c) das Kellerlager, die Unterlage (für Fäſſer). **to hȯrse**, t. 1. a) auf ein Pferd ſetzen, aufſitzen laſſen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten laſſen; 2. a) beritten machen; to be **~d**, beritten ſein, reiten; b) beſpannen, die Pferde zur Beſpannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. horsing, °; 4. (eine Stute) beſchälen, belegen, beſpringen. **hȯrse'‖-ant**, ſ. **~-emmet**. **~ments**, pl. das Reitzeug. **~** die reitende Artillerie. **hȯrse'bāck**, der Pferderücken; Pferde; **to be** (od. **to go, and on ~**, zu Pferde ſein, reiten; **t** (od. **to go**, auch **to mount**) Pferde ſteigen. **~-fash'ion**, adv. **hȯrse'‖-bar'racks**, pl. die kaſerne. **~-bean**, bot. die Saubohne, Buffbohne *(vicia fa* bit, das Pferdegebiß. **~-blan** Pferdedecke. **~-blin'ker**, das **~-block**, der Aufſteigeblock, Auf boat, die Pferdefähre (zum von Pferden); die Zugfähre. **~** Pferde(transport)wagen (Eiſenb boy, der Stalljunge. **~-bram** Art wilder Roſe. **~-bread**, gr zum Füttern der Pferde. **~-bre** Bereiter. **~-brigade'**, mil. di brigade. **~-brush**, die Kardätſch ſ. **~-box**. **~-car'riage, ~-cart**, d wagen (im Ggſ. zum Perſonenwa chest'nut, bot. die Roßkaſtani *æscŭlus hippocastănum* u. Fr cloth, die Pferdedecke. **~-clo'th** Pferdezeug, Pferdegeſchirr. **~-co** Kummet. **~-comb**, der Striegel. **ser**, 1. j. der Pferde zum Wettre 2. der Pferdehändler. **~-crab** Königskrabbe *(limŭlus poly* **~-crib**, die Pferdekrippe. **~-cu'** die große, grüne Gurke. **~-dea** Pferdehändler. **~-doc'tor**, der **~-drawn**, p.a. v. einem Pferde Pferden gezogen. **~-drench**, die arzneil. **~-dung**, der Pferdemiſt. met, zo. die Roßameiſe *(formic lanĕa)*. **~-face**, das große, lang Geſicht. **~-faced**, a. mit groben zügen. **~-fair**, der Pferdemarkt. sl. der Pferdehändler; Fuhrm fer'ry, Am. die Pferdefähre (zum port v. Pferden). **~-flesh**, das fleiſch; sp. das Pferd, die Pferd zo. die Pferdebremſe *(æstrus e* foot, bot. der Huflattich *(tussil fāra)*. **~-gin**, der Pferdegöpel. pl. die Leibwache zu Pferde; Guārds (groß), das engl. Gene mando. **~-hair**, das Pferdehaar, **~-hair seating**, das Stuhlzeug haar. **~-har'ness**, das Pferdegeſ hoe, die Pferdehacke, der Hakenp **~-hoe**, t. den Boden mit der hacke bearbeiten. **~-jock'ey**, ſ. joc kee'per, **~-knave**, der Stallk laugh, fam. das Lachen aus voll wiehernde Gelächter. **~-leech**, der Pferdeegel *(hæmŏpis vorax)*; der Habgierige; 2. der Roßarzt. **hȯrse'lẹss**, a. ohne Pferd. **hȯrse'‖-lit'ter**, die von Pferden Sänfte. **~-load**, die Pferdelaſt, für ein Pferd. **~-lock**, die Pferde, das Spannſchloß. **~-m** zo. der Stöcker *(caranx trachū* **hȯrse'mạn**, der (erfahrene) Rei valleriſt. **~shĭp**, die Reitkunſt. **hȯrse'‖-marines'**, pl. iron. Seeſoldaten; **~-marine**, der Einfa **~-mar'ten**, zo. die Hummel *(b* **~-meat**, das Pferdefutter. Pferdemühle (Mühle mit Göpe **~-mil'liner**, ſ. der mit Pferdeſchm

iat, bot. **1.** die Wald- od. Pferde- *(aesculus hippocastanum)*; **2.** die Mo- *(anarida)*. **~-mus'cle,** die große Muschel. **~-nail,** der Hufnagel; pl. sl. Geld. **~-phys'ic,** die ner. **~-path,** der Reitweg. **~-pl.** Reiter- od. Sattelpistolen. **~-** Pferdeschwemme. **~-pop'py,** bot. **~sel** *(sesĕli hippomarāthrum)*. **~,** die Pferdekraft (die 32000 Pfd. inuit einen Fuß hoch hebt). **~-ra'cing,** das Pferderennen. **~-** er Teilnehmer am Wettrennen. **~,** bot. der Meerrettich *(cochlearia raclа)*. **~-rail'road,** die Pferde- rake, der Pferderechen. **~-ri'ding,** ıt-)Reiten. **~-road,** s. **~-way.** sheet, die Pferdedecke, Stalldecke. **~e,** das Hufeisen, auch mil. (hufgs Außenwerk). **to ~,** (Pferde) **~-ing,** das (Huf-)Beschlagen. arch. der Hufeisen(rund)bogen. med. der Kreuzkopf (Kinder- Öffnung der Kopfnähte). **~-** der Hufeisenmagnet. **~-nail,** der **~-vetch,** bot. das Hufeisen- Hufklee *(hippocrēpis)*. al'dier, der Reiter, Kavallerist. **r, ~ thief,** der Pferdedieb. **~-** der Pferdediebstahl. **~-sting'er,** Wasserjungfer *(libellula)*. **~-** **~-block. ~-tail, 1.** der Pferde- Roßschweif (auch türk. Auszeich- bot. der Schachtelhalm *(equi- ~-this'tle,* bot. die Kratzdistel). **~-tongue,** bot. der Mause- *cus)*. **~-track,** die Pferdespur. ings, pl. das Pferdegeschirr. **~-** Reitweg.

~ip, die Reitpeitsche. **to ~** (**~ped** ed), t. (mit der Reitpeitsche) n.

~man, die (geschickte) Reiterin. arm, der Wurm in den Einge- er Pferde (Larve der Bremse, *gus)*.

, 1. das Reiten; **2.** der Pferde- das Ausprügeln eines Schul- während ein anderer ihn auf dem sitzt. **~i'ron,** das Klameieisen Werkzeug).

, a. sl. jockeymäßig, nach dem riechend, sportsmäßig.

n, die Ermahnung.

'e, I. od. **hŏr'tạtọry,** a. er- **II.** s. die Ermahnung.

tọr, der Gartenbauer.

t'ụral, a. den Gartenbau betr.; die Gartenbau- od. Blumen-

t'ụre, der Gartenbau, die Gar-

t'ụrist, der Gartenkünstler.

n, a. einen Garten betr.

sic'cus, Lat. das Herbarium.

y, int. u. s. (das) Hosianna, o Lob!

. ~, † **hō'ṣẹn), 1.** a) † die -)Hose; das Beinkleid; b) der Strumpf; **2.** der Schlauch. **~'-** as Strumpfband. **~'-pipe,** der zwischen Lokomotive u. Tender. **b,** min. die Leitrinne.

sher, der Strumpfwarenhändler. **' [shẹri], 1.** fam. Strumpfwaren; **a ~,** der Strumpfwarenhandel; **2.** die Strumpfwirkerei. **~-yarn,** das Strumpfwirkergarn.

hŏs'pịçe, das Hospiz, die Klosterherberge.

hŏs'pịt||ạble, a. (**~ably,** adv.) gastfrei, gastfreundschaftlich, gastlich. **~ạbleness,** die Gastfreundlichkeit. **~ạge,** die Gastfreiheit.

hŏs'pịtal [† ŏs'], **I.** a. † s. hospitable.

II. s. **1.** das Hospital, Spital, Krankenhaus; Invalidenhaus; in **~,** im Hospital, krank; **2.** das Armenhaus. **~-fe'ver,** das Lazarettfieber. **~-ship,** das Hospitalschiff. **~-staff,** das Ärzte-Personal eines Krankenhauses.

hŏspịtăl'ịty, die Gastfreiheit, Gastfreundschaft; to keep **~,** gastfrei sein; right of **~,** das Gastrecht.

hŏs'pịtălẹr, 1. der Krankenpfleger; der Hospitalmeister, Hausvater; **2.** der Hospitaliter, Johanniter- od. Malteserritter.

to hŏs'pịtāte, i. Gast sein, als Gast wohnen (with, bei).

hŏspọdär', der Hospodar (früher Fürst der Moldau u. Walachei).

hŏss, vulg. für horse.

A. **hōst,** der Wirt; bes. Gastwirt; * **mine ~!** mein Wirt! auch = der (liebenswürdige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon without one's **~,** die Rechnung ohne den Wirt machen. **to ~,** i. (bei einem Wirte) einkehren, herbergen.

B. **hōst,** das (große) Heer, die Schar; die große Menge, der Schwarm; the **~** of heaven, die himmlischen Heerscharen; the Lord of **~s,** bibl. der Herr der Heerscharen. * **~ing,** feindliches Zusammentreffen.

C. **hōst,** cath. das Meßopfer; die Hostie.

hŏs'tạge, der (die) Geisel.

† **hŏs'tẹl,** † **~ry,** das Wirtshaus.

hŏs'tẹss, die Wirtin, Gastwirtin. * **~-shịp,** das Amt der Wirtin, Hausfrau.

hŏs'tịle, a. (**~ly,** adv.) feindlich; feindselig; **~** country, das Feindesland; **~** meeting, das feindliche Zusammentreffen. **~nĕss, hŏstĭl'ịty,** die Feindseligkeit.

to hŏs'tịlīze, t. zum Feinde machen.

hŏs'tlẹr, der Stallknecht; Hausknecht.

hŏs'tlery [ŏs'l'ri, auch hŏs't'lri, hŏs't'lrj], das Wirtshaus.

hŏt (comp. **~tẹr,** sup. **~tẹst**), a. (**~ly,** adv.) **1.** heiß; **~** and **~,** fam. so heiß wie nur was; **~** brandy, heißer Cognakgrog; **~** blood, heißes Blut; die Erregbarkeit; he'll get it **~** and strong, er wird es gehörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom Grog); to blow **~** and cold, aus einem Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald anders reden, unzuverlässig sein; a **~** place, ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster; to make a place too **~** for s.o., jm. den Aufenthalt an einem Ort unerträglich od. unmöglich machen; in **~** pursuit, hitzig verfolgend; in **~** haste, in Hast; in **~** water, in Unannehmlichkeiten, in Streit; **2.** erhitzt, entzündet; **3.** a) hitzig, eifrig; b) heftig, zornig; c) begierig, erpicht (on, upon, auf); verliebt (in); **4.** hitzig, brünstig (v. Tieren); geil, wollüstig; **5.** gefahrvoll, gefährlich; there is **~** work, da geht es scharf her; **6.** scharf, beißend (von Geschmack), stark gewürzt, gepfeffert.

hŏt'||-air bath', das heiße Luftbad. **~-air-fur'nace,** der Luftheizungsofen. **~-air-hea'ting-appara'tus,** der Luftheizungsapparat. **~-bath,** das heiße Bad; die Badestube. **~-bed,** das Mistbeet, Frühbeet; fig. die Pflanzschule. **~-blast,** die heiße Gebläseluft. **~-blast-fur'nace,** der mit heißem Winde betriebene Gebläseofen. **~-blood'ed,** a. heißblütig, hitzig, † verliebt; **~-blooded animals,** warmblütige Tiere. **~-brained,** a. hitzköpfig, ungestüm, leidenschaftlich.

hŏtch'||-pot, ~-potch, 1. der Mischmasch; das Ragout; **2.** law, die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig (unter die Erben) zu verteilen.

hŏt'||-cockles, s. unter cockle. **~-cop'-pers,** sl. der Brand (Hitze der Kehle nach starkem Trinken). **~-corn,** Am. unreifer, weich gesottener Mais.

họtĕl', das Hotel.

hôtel-dieu, das Hospital, Krankenhaus.

hŏt'||-flue, techn. die Dampftrockenstube. **~-foot,** adv. provinc. schnurstracks. **~-head'ed,** a. s. **~-brained. ~-house, 1.** † a) die Badestube, das Schwitzbad; b) das Bordell; **2.** das Treibhaus; **~-house plant,** die Treibhauspflanze (auch fig.). † **~-liv'ered,** a. reizbar, jähzornig. **~-mouthed,** a. hartmäulig; hartnäckig.

hŏt'nẹss, 1. die Hitze; **2.** die Heftigkeit, Wut, der Ungestüm; **3.** die Brunst.

hŏt'||-pot, das heiße Getränk, das Warmbier (ale mit brandy); der Glühwein. to **~-press,** t. heiß pressen, heiß glätten. **~-shoots,** pl. eine Art künstlicher Torf. **~-short,** a. rotbrüchig (vom Eisen). **~-shot,** die glühende Kugel. **~-spir'ited,** a. hitzig.

hŏt'spụr, 1. der Heißsporn, Hitzkopf; **2.** (od. **~-pea**) eine Art Früherbse, kleine Zuckererbse. **~red,** p.a. hitzig, heftig, tollköpfig.

Hŏt'tẹntŏt, der Hottentott; der rohe, dumme Mensch; (im Osten Londons) ein Fremder in einem öffentlichen Lokale.

hŏt'||-wall, die Treibwand (mit inneren Feuerröhren). **~-water hea'ting,** die Heißwasserheizung. **~-water-pipe',** das Ausgangsrohr (einer Lokomotive). **~-water pump',** die Heißwasserpumpe. **~-(water-) well',** der Heißwasserbehälter (der Luftpumpe in Kondensator-Dampfmaschinen).

hŏu'dä/ħ, (ind.) der Sitz auf dem Rücken eines Elefanten (auch Kamels).

hŏugh [hŏk], **1.** die Hächse, s. hock; **2.** † die Hacke, s. hoe. **to ~, 1.** = to hamstring; **2.** = to hoe.

hŏund, 1. der Jagdhund, Hetzhund; vgl. hare; **2.** Am. der Negerfänger. **to ~,** t. **1.** (to **~** on) (einen Jagdhund) (an)hetzen; **2.** (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen. **~'-bitch,** die Jagdhündin. **~'-fish,** zo. der Sternhai *(mustēlus vulgāris)*. **~'ş'-tongue,** bot. die Hundszunge *(cynoglossum)*.

Hŏunds'dĭtch, Straße in London (Judengasse).

Hŏunş'lōw, eO. u. Fam.N.

† **hŏup,** s. hoopoo.

hōur, **1.** a) die Stunde; (it strikes) the **~,** (es schlägt) voll; **~** of death, die Todesstunde; s.one's **~** is come, j. hat eine günstige Gelegenheit; js. letzte Stunde hat geschlagen; a good **~,** eine glückliche Stunde, Glück; the good **~,** die Stunde der Entbindung; to wish a good **~,** eine glückliche Niederkunft wünschen; at a good (od. at an early) **~,** früh; zur rechten Zeit; to keep good (od. regular, early) **~s,** abends zu rechter Zeit nach Hause

kommen; früh zu Bett gehen; to keep bad (od. late) ~s, spät nach Hause kommen; by the ~, for ~s together, stundenlang; ~ after ~, Stunde für Stunde; b) ~s, pl. cath. die Stundengebete, Horen; 2. Hours (groß), pl. myth. die Horen, Göttinnen der Stunden u. Jahreszeiten.

***hour'*‖-angle**, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). ~-circle, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). ~-glass, das Stundenglas, die Sanduhr. ~-hand, der Stundenzeiger.

hōu'rį [auch hû'rį] (pl. ~eș), die Houri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).

***hour'*-line**, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).

***hour'*ly**, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.

***hour'*‖-plate**, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. ~-rule, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. ~-wheel, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundenrad.

hou'sąge, law, das Lagergeld.

house (pl. hōu'ses), 1. das Haus; Wohnhaus; to have neither ~ nor home, ohne Dach und Fach sein; to turn s.o. out of ~ and home, j. aus Haus u. Hof verjagen; to eat s.o. out of ~ and home, j. arm fressen; to bring the ~ about one's ears, (durch Unverstand od. Ungeschick) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; to keep the ~, das Haus hüten, nicht ausgehen; to throw the ~ out of the window, prv. Unordnung anrichten, außer sich sein, aus der Haut fahren wollen; the ~ is going out of the window, es geht alles drunter u. drüber; like a ~ on fire, schnell wie der Wind; as safe as a ~, ganz sicher, baumfest (bombenfest); a ~ to let, hum. eine Witwe; 2. a) (in cE.) das (Stamm=)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) the Lord's ~, the ~ of God, das Haus das Herrn, das Gotteshaus; ~ of prayer, das Bethaus; c) für ~ of parliament, das Parlament; to be in the ~, im Parlamente sitzen; the ~ is sitting, es ist (Parlaments=)Sitzung; to be in possession of the ~, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen; ~ of Lords (~ of Peers, Upper ~), das Haus der Lords, das Oberhaus; ~ of Commons (Lower ~), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to constitute a ~, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; to draw a ~, ein volles Haus erzielen; to bring down the whole ~, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) ~ of correction, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art); ~ of detention, das Gefängnis; ~ of reformation (in Boston), ~ of refuge (in Philadelphia), das Besserungs= od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); ~ (für work-~), big (od. great) ~, das Armenhaus; f) ~ in a university, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious ~, ein Ordenshaus, Kloster; h) ~ (für public ~), die Kneipe; ~ of accommodation, das Absteigequartier; ~ of call, die Gewerksherberge; ~ of resort, das Bordell; ~ of pleasure, das Lusthaus; i) ~ of office, convenient ~, lit'tle-~ (Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; ~s of easement in the head, mar. die Abtritte am Gallion; k) ~ of cards, das Kartenhaus; 3. a) die Haushaltung, das Hauswesen; to keep ~, einen Haushalt haben od. führen; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep (od. to hold) open ~, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; to set one's ~ in order, sein Haus bestellen (für den Todesfall); 4. a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; the ~ of Austria, das Haus Österreich; the ~ of Israel; 5. (commercial ~, ~ of business) das Handelshaus (the ~ of Baring Brothers & Co.); a good ~, a ~ of distinction (od. rank), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; 6. astrol. das (Himmels=) Haus (der zwölfte Teil des Himmels); 7. das Feld auf dem Schach= od. Damenbrett; 8. ~! (auch hollo-a-~! ~ ahoy! als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!

to hŏuse, I. t. 1. a) beherbergen; to be ~d, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; 2. mar. (the guns, die Kanonen) festmachen; a gun ~d athwart, eine Kanone, die ab= und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); ~d fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffes. II. i. 1. * hausen, wohnen; 2. astrol. sich in [redacted]er Himmelshäuser befinden.

[redacted]gent, der Häuseragent (Kommission, Hausverkauf u. Vermietung). ~-bell, [redacted]hürglocke, Hausglocke. ~-boat, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verschlägen). ~-bote, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). ~-bread, s. ~hold-bread. ~-brea'ker, der Einbrecher. ~-brea'king, I. p.a. in ein Haus einbrechend. II. s. der Einbruch. ~-clock, die Hausuhr. ~-crick'et, das Heimchen. ~-dog, der Haushund. ~-door, die Haustür. ~-du'ty, die Haussteuer. ~-eaves, pl. die Dachrinne. ~-far'mer, der (aussaugende) Wohnungsvermieter. ~-fa'ther, der Familienvater, Hausherr.

hŏuse'fŭl, das Haus voll.

hŏuse'hōld, I. s. 1. die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; 2. a) die Dienerschaft; to make clear ~, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; the king's (od. queen's) ~, der königl. Hofhalt; treasurer of the ~, der Hofschatzmeister; 3. ~s, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. II. a. häuslich. ~-affairs', ~-avoca'tions, häusliche Geschäfte. ~-bread, hausbackenes Brot. ~-brigade', die (königliche) Leibgarde. ~-domes'tics, s. ~-servants. ~-edi'tion, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).

hŏuse'hōldęr, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).

hŏuse'hōlding, das Haushalten.

hŏuse'hōld‖-expen'ses, die Haushaltungsunkosten. ~-fur'niture, das Hausgerät. ~-gods, die Hausgötter, Penaten. ~-gov'ernment, das Hausregiment. ~-stuff, die Hausvorräte; das Hausgerät. ~-suf'frage, das Wahl(stimm)recht eines Hausbesitzers. ~-troops, pl. die [redacted] Haustruppen. * ~-words, pl. die [redacted] worte, Worte des häuslichen [redacted] brauchs.

hŏuse'‖-hun'ting, das Suchen [redacted] Mietswohnung. ~-kee'per, I. s. † [redacted] Hausherr; die Hausfrau; b) j. der [redacted] Haus macht; 2. der Haushalter, [redacted] halter; die Haushälterin, Wirtschafterin; 3. * der Stubenhocker; 4. * [redacted] hund. ~-kee'ping, I. p.a. [redacted] häuslich. II. s. 1. das Haushalten, [redacted] Haushaltung; 2. * die Bewirtung; [redacted] Gastfreiheit. ~-knack'er, s. ~-[redacted]

† **hōu'sęl**, das heilige Abendmahl. † [redacted] ~ (~led, ~led), t. (u. i.) das [redacted] Abendmahl reichen (empfangen).

hŏuse'‖-lamb, das Hauslamm. ~-[redacted] bot. der Hauslauch (*sempervivum [redacted] tōrum*).

hŏuse'lęss, a. ohne Wohnung, [redacted]

hŏuse'lęt, das Häuschen.

hŏuse'‖-lin'en, die Hauswäsche, das [redacted] zeug. ~-maid, die Hausmagd, [redacted] Stubenmädchen. ~-mar'tin, zo. [redacted] Hausschwalbe (*hirundo urbica*). ~-mon'ument, das Familiendenkmal. ~-moth'er, die Hausmutter. ~-pain'ter, der Anstreicher; der Stuben=, [redacted] Dekorationsmaler. ~-pain'ting, das [redacted] streichen, die Stuben=, Wand=, [redacted] tionsmalerei. ~-pig'eon, die Haus[redacted] zahme Taube. ~-place, provinc. [redacted] (gemeinschaftliche) Wohnstube. ~-por'ter, der Portier. ~-rai'ser, j., der ein [redacted] baut, der Bauherr. ~-rent, der Haus[redacted] zins, die (Wohnungs=)Miete. ~-[redacted] bing, der Hausdiebstahl. ~-room, [redacted] Gelaß; Obdach; to give s.o. ~-[redacted] j. ins Haus nehmen. ~-rule, die [redacted] ordnung. ~-ser'vants, pl. das Haus[redacted] gesinde. ~-snail, die Hausschnecke. ~-spar'row, zo. der gemeine od. Haus[redacted] sperling (*passer domesticus*). ~-spi'der, zo. die Hausspinne (*tegenaria domestica*). ~-stew'ard, der Hausverwalter. ~-stove, der Hauswärmer (Luftheizungs[redacted] apparat). ~-swal'low, zo. die Rauch[redacted] schwalbe (*hirundo rustica*). ~-tax, [redacted] Gebäudesteuer. ~-top, der Giebel; proclaim from the ~-tops, laut [redacted] den Dächern verkündigen. ~-war'ming, [redacted] der Einzugsschmaus.

hŏuse'wife [od. † hŭz'wĭf, hŭz'fį], I. s. 1. Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; 2. Haushälterin; 3. die in häuslichen [redacted] ten geschickte Person; 4. [nur hŭz'if] Nähtäschchen (~-box), Nähbüchchen, [redacted] täschchen, Zwirntäschchen, Nadelbuch. II. a. u. adv. 1. eine Hausfrau betr.; [redacted] mütterlich; 2. in der Haushaltung [redacted] ren; wirtschaftlich, haushälterisch. III. s. 1. die Haushaltung (einer Hausfrau); 2. die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.

† **hŏuse'**-wright, der Baumeister.

A. **hou'sing**, I. a) die Beherbergung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; 2. † die Gruppe [redacted] der Anbau; 3. com. a) die [redacted] b) die Transportkosten [redacted] c) das Lagergeld; 4. arch. [redacted] für eine Statue.

B. **hou'sing**, die Satteldecke; [redacted] of a coach, das Kutschleder.

C. **hou'sing**, a. [redacted] zum Backsteinen).

houyhnhnms [whĭn'nmz, whĭn'jmz] (Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. **höve**, vet. die Windkolik.

B. **höve**, p.p. s. to heave. **~-down'**, mar. bettlägerig.

hŏv'ęl, der Schuppen; die (elende) Hütte. to ~ (~led, ~led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. **~ęṛ**, der Strandvogt.

hō'vęn [auch hŏv'n], I. p.p. v. to heave; ~ bread, gut aufgegangenes Brot. II. p.a. blähsüchtig (v. Vieh).

to höv'ęṛ [auch hŏv'], i. 1. schweben (in, in; over, über); 2. (in der Nähe) verweilen; to ~ about, round, over &c., umschweben; lauernd u. feindlich umkreisen; 3. * in Zweifel schweben, schwanken.

how, I. adv. 1. a) wie? auf welche Art? ~ many? wie viele? ~ much, wie viel? ~ now? (wie) nun? warum das? he knows ~ to read, er weiß wie man lesen muß, er versteht zu lesen; ~ do you do? (fam. ~ d'ye [do]? vornehm affektiert: ~ do?) ~ goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty ~ d'ye do, das ist eine nette Geschichte; ~ is it that ...? ~ comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? ~ come you to say so? wie kommen Sie dazu, das zu sagen? as ~, vulg. für that, daß; b) wie sehr? c) warum? d) * wie teuer? 2. a) † = however, ~ ... soever; b) ~ ... so ever, wie ... auch immer; ~ many so ever, so viele auch; ~ often soever, wie oft auch. II. s. das Wie.

† **howbe'it**, c. 1. wie dem auch sei, jedoch, dennoch, nichtsdestoweniger; 2. wenngleich, wennschon.

how'dăh, s. houdah.

how'dy, provinc. die Hebamme.

how'ęl, I. der Glatthobel, Schlichthobel (zum Ebenen der Innenseite eines Fasses); 2. der Dächsel, das Zimmerbeil.

hŏwĕv'ęṛ, I. adv. 1. (~ good, bad) wie (gut, schlecht) auch (immer); wie sehr auch; ~ it (may) be, wie es auch sein mag; ~ the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; ~ desirous I am, so sehr mich auch verlangt; 2. vulg. für how. II. c. indessen, doch, jedoch; dennoch; gleichwohl.

how'ĭtz, **~ęṛ**, mil. die Haubitze.

how'kęṛ, I. der Huker (holländ. zweimastiges Lastschiff); 2. irländ. einmastiges Fischerboot.

to howl, I. i. 1. a) heulen; brüllen (vom Sturm); to ~ at, anheulen; b) fig. laut (weh)klagen (at, over, über); **~ing** wilderness, bibl. die Einöde, da es heulet; **~ing** cad, sl. ein infamer Lump; 2. sp. brüllen. II. t. (out) ausheulen, hinausschreien. **~**, s., **~ing(s)**, das Heulen, Geheul. **~ęṛ**, 1. der Heuler; to go a ~er, sp. viel verlieren; 2. zo. der (südamerikanische) Brüllaffe *(mycĕtes ursinus)*; 3. sl. der Stutzer.

'owlęt, 1. † für owlet; 2. die Schleiereule *(strix flammĕa)*.

howsoĕv'ęṛ († **howsomĕv'ęṛ**, vulg. **howsĕv'ęṛ**), adv. verstärktes however.

hŏx, s. to hough.

hŏx'tęṛ, sl. die Seitentasche.

A. **hōy**, der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. **hōy!** int. 1. (Jagdruf) hallo! 2. hui! (hü!) (um Tiere anzutreiben); 3. he! heda! halt!

† **hoyday**, s. heyday.

hōy'dęn, s. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (od. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (od. Her) Serene Highness.

hŭă'nō, s. guano.

hŭb, provinc. 1. die Radnabe; Am. fig. der Mittelpunkt; 2. der Griff, das Heft (einer Waffe); 3. das Ziel beim Wurfscheibenspiel (quoits); up to the ~, so weit als möglich; 4. s. hubby, *A*.

hŭb'ble-bŭb'ble, I. s. 1. das Durcheinandersprechen, der Wirrwarr; 2. s. hookah. II. a. lärmend, verwirrt.

hŭb'bub, fam. der Lärm, das Getöse; der Wirrwarr. **~-bōō'**, das Geheul (bes. der ungebildeten Irländer bei Leichenbegängnissen).

A. **hŭb'by**, s. (kosend für husband) Männchen.

B. **hŭb'by**, a. Am. holperig, uneben.

Hū'bęṛt, Hubert (MN.).

hŭck, die (deutsche) Bachforelle.

† **to hŭck**, i. feilschen.

hŭck'ąbăck, gemusterter Drell.

† **hŭck'le**, die Hüfte. **~-backed**, buckelig. **~-ber'ry**, provinc. (verschiedene Arten der) Heidelbeere *(vaccinium)*. **~-bone**, 1. das Hüftbein; 2. **~-bones**, pl. ein Kinderspielzeug von Elfenbein

hŭck'stęṛ († **hŭck'ster**, der Höker; 2. der heimtückische Schütze; in ~'s hands, fam. üb , in des Teufels Küche. **to ~**, [illegible]kern; feilschen.

† **hŭck'stęṛ||ąġe**, das Hökergeschäft; Feilschen. † **~ĕss**, die Hökerin.

hŭd, provinc. die Nußschale.

to hŭd'dle, I. t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geschwind abthun, obenhin verrichten; to ~ up an affair, fam. für to hush up; to ~ in, einscharren; bedecken; to ~ on, eilig u. nachlässig überwerfen (Kleider); to ~ upon, aufhäufen; to ~ upon s.o., jm. etw. aufbürden. II. i. 1. (together) sich zusammendrängen; (along) sich fortdrängen; 2. † sprudeln. **~**, s. die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Mischmasch; all in a ~, alles durcheinander.

hŭd'dlęṛ, der Pfuscher, Stümper.

Hūdjbrās'tjc, a. im Stil des komischen Epos **Hū'djbrās** von Samuel Butler (1612—1680).

A. **hūe**, † das Geschrei; **~'-and-cry'**, law, das (mit Geschrei verbundene Aufgebot zum) Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a ~-and-cry after s.o., j. mit Geschrei verfolgen. **to ~**, t. sl. peitschen.

B. **hūe**, die Farbe, Färbung, der Farbenton; to change the natural ~, verschießen; **~s**, pl. das Farbenspiel. **~'lęss**, a. farblos.

hū'ęṛ, der Zuschreier, Heringsspäher.

hŭff, 1. das Auffahren, Ungestüm, der Zornanfall; to be in a ~, zornig sein, poltern, toben; to take ~ at a thing, etw. übel (krumm) nehmen; 2. das (unverschämte) Prahlen, Rühmen; to be upon the ~ about a thing, mit etw. prahlen, aufschneiden; 3. der Prahler, Eisenfresser, das Großmaul; 4. provinc. das starke Bier; to stand the ~, die Zeche bezahlen; 5. sl. der Streich, Schlich. **to ~**, I. t. 1. aufblasen, blähen; 2. a) trotzig od. anmaßend behandeln; einschüchtern, ins Bockshorn jagen; b) erzürnen; easily **~ed**, leicht zu erzürnen; to be **~ed** with ..., böse od. ärgerlich sein auf; 3. (a man at draughts, einen Stein im Damenspiel) blasen. II. i. 1. (up) aufgehen (vom Teig); 2. prahlen; 3. poltern (at, über); to ~ and puff, schnauben u. toben.

hŭf'fęṛ, der Polterer; Prahler.

hŭf'fish (hŭf'fy), a. (**~ly**, **hŭf'fily**, adv.) aufgeblasen, prahlend, anmaßend; trotzig, schnaubend, polternd. **~nĕss**, † **hŭf'finĕss**, das Schnauben, Poltern; die Aufgeblasenheit, Prahlerei, der beleidigende Übermut.

to hŭg (**~ged**, **~ged**), I. t. 1. umarmen, umfassen, in seine Arme drücken, herzen; to ~ one's knee, seine Knie umspannen; 2. (beim Ringen) fassen, umklammern; 3. fig. a) zärtlich behandeln, liebkosen; jm. schmeicheln; pflegen; to ~ o.s. with, sich schmeicheln mit, sich gefallen in; b) festhalten; to ~ a belief, an einem Glauben festhalten; to ~ a sin, von einer Lieblingssünde nicht ablassen; mar. to ~ the land, dicht an der Küste hinsegeln; don't ~ the wind so close, (haltet) nicht so dicht beim Winde; to ~ brown Bess, sl. als Soldat dienen. II. i. * to ~ with swine, mit Schweinen zusammenkriechen, stallen. **~**, s. die enge Umarmung, Umfassung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hūge, a. (vulg. **hū'geous**) (**~ly**, adv.) sehr groß, kolossal, riesig, ungeheuer. **~'nęss**, die ungeheure Größe.

hŭg'gęṛ, der Umarmende.

hŭg'gęṛ-mŭg'gęṛ, fam. I. adv. u. a. 1. heimlich, verstohlen; 2. unordentlich, liederlich. II. s. 1. die Heimlichkeit, Versteektheit; der Schlupfwinkel; in (a) ~, insgeheim, verstohlenerweise; to be at ~ with s.o., die Köpfe heimlich zusammenstecken; 2. die liederliche Unordnung; 3. sl. der Knauser. **to ~**, I. t. geheim halten. II. i. sl. knausern.

hūgh, int. s. wheugh.

Hūgh, Hugo (MN.).

Hūghęs, eFam.N.

hūg-mę-clōse', provinc. das Gabelbein (des Geflügels).

Hū'guen||ŏt, der Hugenott, franz. Protestant; die Hugenottin. **~ŏtĭsm**, die Lehre der Hugenotten.

† **hū'gy**, s. huge.

huissier, der Gerichtsdiener.

hū'ląn, der Ulan.

hŭlk, 1. † die schwerfällige Masse; 2. a) der Körper, Rumpf eines (abgetakelten) Schiffes; b) das schwere Schiff, Lastschiff; c) das alte entmastete Schiff (auf der Themse zur Verwahrung der Gefangenen bis zu ihrer Deportation). **to ~**, t. ausweiden, ausnehmen.

hŭl'k||y (~jng), a. fam. groß, schwerfällig, plump.

A. **hŭll**, die Hülse, Schale. **to ~**, schälen, (ent)hülsen; **~ed** barley, Gerstengraupen.

B. **hŭll**, mar. der Rumpf (eines Schiffes); the ~ of us, sl. wir alle beisam-

men; every timber in one's ~, fam. jedes Glied am Leibe; to lie a-~, vor Top u. Takel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a-~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Maſten u. Segel zu ſehen ſind. **to ~**, I. t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (d. h. den Rumpf) ſchießen. II. i. ſ. to lie a-hull, unter hull, *B.* **~'-dam'aged**, p.a. mar. am Rumpfe beſchädigt.

hŭlla(ℎ)bą̄lōō', ſ. halloo-balloo.

hŭl'ĭn(g)-machine (**hŭl'lęr**), die Entſülſungsmaſchine. **~-mill**, die Graupenmühle.

hullō'! int. hallo!

hŭl'lo̤ck, mar. das Beiſegel.

hŭl'ly, a. hülſig, ſchalig, voller Hülſen.

hū'lo̤ist, ſ. hyloist.

hū'lo̤thē̆ĭsm, ſ. hylotheism.

to hŭm (~med, ~med), I. i. 1. a) hummen, ſummen (wie Bienen); ſumſen, brummen; ſauſen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; 2. brummen, murren (at, über); 3. den Laut hm! von ſich geben; to ~ and haw, (in der Rede) ſtocken; Einwendungen machen; unentſchloſſen ſein. II. t. 1. ſummen; **to ~ over a tune**, eine Melodie für ſich hinſummen; 2. † jm. durch Summen Beifall zollen; 3. (einen Kreiſel) brummen laſſen; 4. (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, ſchnellen. **~**, I. s. 1. das Summen, Summen, Geſumſe, Gebrumme; Geſauſe; Gemurmel; ~s, pl. sl. Leute in der Kirche; 2. † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; 3. fam. die Täuſchung, der Betrug (im Ernſt u. Spaß); **to put a ~ upon s.o.**, jm. etw. aufbinden, j. zum beſten haben. II. int. hum! hm!

hū'mąn († **hū'mąne**), a. 1. menſchlich (den Menſchen betr., zum Menſchen gehörend); **a ~ creature**, ein menſchliches Weſen; **~ life**, das menſchliche Leben; **~ sacrifice**, das Menſchenopfer; **~ race**, das Menſchengeſchlecht; **~ species**, das Menſchengeſchlecht, die Menſchenart; 2. † profan, weltlich. **~ly**, adv. 1. in rein menſchlicher Weiſe; **~ly speaking**, nach menſchlichen Begriffen; 2. † für humanely.

hūmāne' [† **hū'mąn**], a. (**~ly**, adv.) 1. † ſ. human; 2. human, menſchenfreundlich, menſchlich, leutſelig, liebreich; **~ learning**, die Humaniora, alten Sprachen. **~nęss**, ſ. humanity.

hū'mąnĭsm, die klaſſiſche Bildung.

hū'mąnĭst, 1. der Humaniſt, der klaſſiſche Sprachen betreibt; 2. † der Kenner der Menſchennatur.

hūmănĭtā'rĭąn, I. a. 1. menſchenfreundlich; 2. theol. rationaliſtiſch. II. s. 1. der Menſchenfreund; 2. theol. der Rationaliſt (der die göttliche Natur Chriſti leugnet). **~ĭsm**, die Lehre von der bloß menſchlichen Natur Chriſti.

hūmăn'ĭt|y, 1. die menſchliche Natur; 2. die Menſchheit (das Menſchengeſchlecht); a specimen of **~y**, ein menſchliches Weſen; 3. die Menſchlichkeit, Menſchenfreundlichkeit, Menſchenliebe, Leutſeligkeit; 4. (**~jęs**, pl.) die Humaniora, die klaſſiſche (beſ. lateiniſche) Bildung, klaſſiſche Philologie; **professor of ~y**, der Profeſſor des Lateiniſchen (an ſchottiſchen Univerſitäten).

hūmąnĭzā'tĭon, die Förderung rein menſchlichen Weſens, Sittigung.

to hū'mąnize, I. t. menſchlich, geſittet machen, ſittigen. II. i. menſchlich(er) werden.

hū'mąnizęr, der (die, das) ſittlich Machende.

hūmąnkĭnd' [od. hū'], das Menſchengeſchlecht.

hūmā'tĭon, die Beerdigung.

hŭm'bĭrd, ſ. humming-bird.

hŭm'ble [hümb'l, etw. veraltet ümb'l], a. (**hŭmbly**, adv.) 1. niedrig, gering; **the hŭm'blęr classes**, die niederen Volksklaſſen; 2. a) beſcheiden, demütig; b) kleinmütig; 3. ergeben, gehorſam; **your (most) ~ servant**, Ihr gehorſam(ſt)er Diener (im Briefſchluß); **to eat ~ pie**, fam. unterwürfig ſein, zu Kreuze kriechen. **to ~**, t. erniedrigen; demütigen; **to ~ o.s.**, ſich demütigen, ſich herablaſſen.

hŭm'blebēē, zo. die Hummel (*bombus*).

hŭm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; gaghaft, ſanft.

hŭm'blenĕss, die Niedrigkeit, Demütigkeit.

hŭm'ble-plant, bot. die (ſchamhafte) Sinnpflanze (*mimōsa pudīca*, auch m. *sensitīva*).

hŭmbles [ümbl'ş, auch hümbl'ş], pl. sp. die Eingeweide eines Hirſches.

hŭm'-box, sl. die Kanzel.

hŭm'bug, fam. 1. das jm. Vorgeſchwaßte, der blaue Dunſt; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unſinn; 2. (**hŭm'-bŭggęr**) der (gewandte) Schwindler. **to ~** (**~ged**, **~ged**), I. t. (jm.) blauen Dunſt vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorſpiegeln; durch [illegible] ehrlichen Schein täuſchen, betrügen, [illegible] Licht führen; zum beſten haben; **to ~ out of a thing**, um etw. beſchwindeln. II. i. lügen u. ſchwindeln.

hŭm'drum, I. s. 1. die eintönige, langweilig ſummende Stimme od. Geſchichte; 2. der langweilige Menſch. II. a. eintönig, langweilig; ſchläfrig, fade. **to ~** (**~med**, **~med**), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.

Hŭme, cFam.N.

to hūmĕc'tą̄te († **to hūmĕct'**), t. anfeuchten. **~ąnt**, med. das blutfriſchende Mittel.

hūmęctā'tĭon, die Anfeuchtung.

to hū'męfy, t. feucht machen, erweichen.

hū'męr|ąl, a. zur Schulter gehörig. **~ŭs** (pl. **~ī**), med. 1. die Schulter; 2. der Oberarmknochen.

Hŭm'frey, Humfrid (MN.); vgl. duke.

hŭm'hum, grober, glatter indiſcher Baumwollenſtoff.

hū'mĭd, a. feucht, naß. **~nĕss**, **hŭmĭd'ĭ-ty**, die Feuchtigkeit, Näſſe.

hū'mĭfūse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet; kriechend.

to hŭmĭl'ĭąte, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.

hŭmĭljā'tĭon, die Erniedrigung, Demütigung.

hŭmĭl'ĭt|y, 1. die Demut; 2. a) die Erniedrigung; b) **~jęs**, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.

hū'mĭne, ſ. humus.

to hŭm'męl (**~led**, **~led**), t. (Gerſte) entgrannen. **~lęr**, der (Gerſten-)Entgranner (Maſchine).

hŭm'męr, der od. das Summende, der Brummer.

hŭm'mĭng, p.a. ſtark zu Kopf ſteigend. **~-bird**, zo. der Kolibri, Honigſauger (*trochilus*). **~-bird-hawk'moth**, zo. der Taubenſchwanz (*sphinx stellatārum*). **~-top**, der Brummkreiſel.

hŭm'mock, 1. ſ. hommock; 2. (**~s**, pl.) das Eisgeſchiebe.

hŭm'mum (oft **~ş**, pl.), die (perſiſche) Badeſtube; das Schwitzbad.

hū'mor, 1. die Feuchtigkeit, der Saft (im tieriſchen Körper); fnur **~ş**, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant. 2. ſ. humour.

hū'mŏral, a. med. die Feuchtigkeiten des Körpers betr.; **~ fever**, das Faulfieber.

hū'mŏr|ist, **~oŭs**, **~sŏme**, ſ. humour...

hū'mour, 1. ſ. humor, 1; 2. a) das Temperament, die Gemütsart, (herrſchende) Neigung, Luſt, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsſtimmung; good (ill) **~**, gute (üble) Laune; to be in the **~** for s.t. (od. to do s.t.), zu etw. aufgelegt ſein; he is in a drinking **~**, er hat Luſt (ſich einmal im Zuge) zu trinken; the **~** takes me, die Luſt wandelt mich an; to be out of **~**, nicht bei (guter) Laune (od. verſtimmt) ſein; to take s.o. in the **~**, jds gute Laune benutzen; to please one's own **~**, ſeinen Launen folgen; every man in his **~**, jeder ſeiner Laune folgend, jeder nach ſeinem Belieben; what's the **~** of this? was ſoll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (ängſtliche) Gewohnheit; 3. a) die Grille, der (wunderliche, ſeltſame, ſcherzhafte) Einfall; b) der Streich; die Schnurre, der Spaß; to do a thing for the **~** of it, etw. zum Spaß thun; 4. a) die Ausgelaſſenheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor.

to ~, t. 1. a) der Laune jds. nachgehen, jm. willfahren, ſich nach jm. richten, mit jm. Nachſicht haben; b) ſich der Stimmung (Gemüts-)Art jds. anbequemen, anpaſſen, auf j. eingehen; j. geſchickt behandeln; 2. a) etw. nach ſeiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geſchickt durchführen, fein auffaſſen. **~ed**, p.a. in Zſ. v. einer gewiſſen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, geſinnt, geſtimmt (wie good-humoured &c.).

hū'mourist, 1. der launiſche, wunderliche Menſch, Sonderling, Grillenfänger; 2. der launige Menſch, Spaßvogel, Schalk; 3. der Humoriſt, humoriſtiſche Schriftſteller.

hū'mour|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. (humorous) feucht, dunſtig; 2. launiſch, wunderlich, ſeltſam, grillenhaft; veränderlich; 3. a) launig, ſpaßhaft, ſchnurrig, grotesk; b) humoriſtiſch. **~ousnĕss** 1. † das ſeltſame Betragen, launiſche Weſen, die Laune, der Eigenſinn, die Wunderlichkeit; 2. a) die ſcherzhafte Beſchaffenheit, Spaßhaftigkeit, das Schnurrige, Burleske; b) der Humor.

hū'mour|sŏme, a. (**~sŏmely**, adv. 1. launiſch, wunderlich, eigenſinnig; 2. launig, ſcherzhaft, ſeltſam. **~somenĕss** 1. das Launiſche, die Wunderlichkeit; 2. das Launige, die Scherzhaftigkeit.

hŭmp, der Buckel, Höcker; to have a **~** up, to have the **~**, sl. verdrießlich gereizt ſein. **~'back**, ſ. hunch-back. **~ed** [hümpt] (**~'t|ly**), **~'backed** [bākt], a. buckelig.

hŭmph! int. hm! hum! ha!

Hŭm'phrey, ſ. Humfrey.

hŭmp'ty-dŭmp'ty, 1. a. kurz u. dick

al. die kleine, ungeſchickte Perſon, äpfel.
s, der Humus, die Dammerde.
der Hunne.
, 1. der Stoß, Puff, Knuff; 2. der Knorren; Auswuchs; 3. fam. das Stück, der Runken (Brot). **to** ~, ßen, puffen, knuffen; 2. krümmen.
k, 1. der Buckel; 2. der (die) t. ~'**bäcked** [bākt], a. buckelig.
y, a. fam. höckerig.
ṛd [fam. hün'dṛd], **I.** num. hun= **II.** s. 1. das Hundert; **five in** , fünf vom Hundert, fünf Prozent; , hundertweiſe; 2. † law, die Cent= alt, der Gau (v. zehn tithings). rt, das Centgericht.
ṛdeṛ, law, 1. der Landgeſchworene der in einem Cent erwählten zwölf nnen); 2. der Gerichtsherr eines richts.
ṛd‖-fold, a. hundertfältig. ~= d, a. hundertköpfig.
ṛdth, a. (der, die das) hundertſt(e).
ṛdweight [wāt], der Centner (in 112, in Amerika gleichfalls 112, auch 100 Pfund, avoir-du-poids).
ſ. to hang.
'ṛjan, **I.** a. ungariſch; ~ **saddle,** ngariſche (leichte) Kavalleriesattel. der Ungar; * der Barbar.
ary (**Hüngā'ṛja**), (das Königreich) ; ~ **water,** das Rosmarinwaſſer. **beef,** eingeſalzenes u. in freier Luft es Rindfleiſch.
ṛ, der Hunger; fig. das heftige gen; ~ **is the best sauce,** prv. ſt der beſte Koch; ~ **is a bad llor,** prv. Hunger thut weh. **to** l. hungern; darben; 2. heftig be= Verlangen haben (**for, after,** nach). ten (~-bit), * ~-starved, p.a. vom gepeinigt, verhungert.
ṛed, † **hün'gṛed,** p.a. verhun= ausgehungert.
ṛiness, die Hungrigkeit, der Heiß= .
ṛy, a. (~ily, adv.) 1. hungrig, gert († **hün'gṛly,** a. u. adv.); man, an angry man, prv. einem Magen iſt ſchlecht predigen; to feel ungrig ſein; ~y evil, der Heiß=, die Freßſucht (der Pferde); 2. be= (heftig) verlangend, dürſtend (**for,** 3. a) unfruchtbar, mager (vom); b) dürftig, armſelig; **a** ~**y table,** lecht beſetzte Tafel.
a. ſ. hunch, 3.
ṛ, Am. der Konſervative.
ey, a. Am. vortrefflich.
, der Knauſer, Filz.
nt, **I.** t. 1. a) jagen; **to** ~ **in** s, fig. ſich in die Hände arbeiten; ~ **at force)** hetzen; 2. (dem Wilde) gen, (j.) verfolgen; **to** ~ **change,** gshanden) einer anderen Spur fol= **to** ~ **the slipper,** ſ. hunting, 3; ausſpüren, durchjagen; 4. anfüh= ten (Hunde auf der Jagd); 5. to n, niederhetzen, zu Tode hetzen, gs: **to** ~ **out** od. **up,** ausſpüren, chen; verfolgen; **to** ~ **up and** (high and low), nach allen Seiten . in allen Ecken ſuchen. **II.** i. for, after, nach); fig. ſuchen, ſpüren; verywhere, überall ſuchen; **to** ~ counter, der Spur in entgegengeſetzter Richtung folgen; fig. auf falſcher Fährte ſein. ~, s. 1. die Jagd (mit Hunden), Hetzjagd, das Hetzen; ~ **with toils,** das Zeugjagen; **the** ~ **is up!** (~'s up'!) die Jagd hat begonnen! (Jagdſignal mit dem Horn; auch Morgen= od. Weckruf: heraus!); 2. das Jagen (**for,** nach), Nachſetzen, Verfolgen; 3. † die Koppel Jagdhunde, Meute; 4. die Jagdgeſellſchaft; 5. das Jagdrevier.
hün'teṛ, 1. der Jäger, Weidmann; 2. a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; 3. (after s.o.) der Nachläufer. ~'s **horn,** das Jägerhorn.
Hün'teṛ's screw, die Differentialſchraube.
hün'ting, 1. a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; 2. sl. das Verlocken zum Spiel; der Kartenſchwindel; 3. ~ (od. **hunt**) **the slipper,** die Pantoffeljagd (Geſellſchaftsſpiel). ~-bag, die Jagdtaſche. ~-boot, der Jagdſtiefel. ~-bot'tle, die Jagdflaſche (Futteral mit Flaſche u. Glas). ~-box, das Jagdhäuschen. ~-bugle, ſ. ~-horn. ~-coat, der (rote) Jagdrock. ~-cog, mech. der überzählige Radzahn.
Hün'tingdon, eO. ~**shire,** eGrafſchaft.
hün'ting‖-frock, ſ. ~-coat. ~-ground, das Jagdrevier. ~-hang'er, der Hirſchfänger, das Jagdmeſſer. ~-horn, das Jagdhorn, Hifthorn. ~-horse, das Jagdpferd. ~-leop'ard, zo. der Gepard (*felis jubāta*). ~-lodge, das Jagdhäuschen. ~-match, die Jagdpartie. ~-nag, das Jagdpferd, der Jagdklepper. ~-par'ty, die Jagdpartie. ~-seat, das Jagdſchloß. ~-suit, der Jagdanzug. ~-sword, ſ. ~-hanger. ~-train, das Jagdperſonal. ~-watch, die Jagduhr (mit Springdeckel), Savonett-Uhr.
hünt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.
hün'tress, die Jägerin.
Hünts, für Huntingdonshire.
hünts'man, 1. der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber; 2. der Jägerburſche. ~-~**ship,** die Weidmannſchaft.
hünts-up', ſ. hunt, s. 1.
hür'dle, 1. die Hürde; 2. mil. der Schanzkorb, die Faſchine; 3. † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtſtätte geſchleift wurden). **to** ~, t. umhürden, umflechten. ~-race, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hinderniſſen. ~-roof, das Hordendach. ~-work, das Flechtwerk.
hürds, pl. das Werg, die Hede.
hür'dy-gür'dy, die Drehklimper, Savoyardenleier.
to hürl, **I.** t. ſchleudern, werfen (**at,** nach); ſtürzen; to ~ **out,** (Worte) heftig ausſtoßen; to ~ **defiance at** s.o., jm. frech Trotz bieten. **II.** i. ſich heftig ſtürzen.
hür'l'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).
hür'l‖eṛ, der Schleuderer ꝛc., ſ. to hurl; der Ballſpieler. ~**ing** (od. **hürl**), 1. das Schleudern; 2. a) das Ballſchlagen; b) eine Art Ballſpiel.
Hür'lo Thrüm'bo, der Held einer Farce v. einem Schauſpieler S. Johnſon († 1773).
hür'lybür'ly († **hür'ly**), **I.** s. der Wirbel, Wirrwarr, das Getöſe, Getümmel. **II.** int. holterpolter; * ~ **innovation,** wilder Umſturz.
Hürō'niaṇ, a. den nordamerik. Huronſee (Lake **Hū'roṇ**) betr.
hürräh' [auch hürrā'] (**hürrä', hürrâw'**), int. hurra!
hür'rjcāne († **hürrjcā'nō**), der Orkan, die Windsbraut. ~-deck od. promenade-deck, Am. die Kommandobrücke (auf Seeſchiffen); das Deck über den Kajüten (in Flußſchiffen).
hür'ṛied, p.a. (~**ly,** adv.) eilig; übereilt. ~**ness,** die Eile, Übereilung.
hür'ṛieṛ, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.
to hür'ry, **I.** i. ungeſtüm eilen; ſich beeilen; to ~ **away,** davoneilen; to ~ **forward,** vordringen; to ~ **off** with, abgehen mit; to ~ to, (irgend einem Ziele) zueilen; to ~ **out,** eilig herauskommen; hinauseilen. **II.** t. 1. antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; 2. (zu) eilig verrichten; übereilen; **to be hurried into** s.t., ſich zu etw. hinreißen laſſen; to ~ **over** (**through**), eilig(ſt) abthun, beſchleunigen; 3. min. (beſ. Kohlenkarren) fördern; to ~ **away** od. **off,** entführen; to ~ **on,** antreiben; betreiben; to ~ **out,** ſchnell herausbringen; vertreiben, verjagen. **III.** rfl. to ~ o.s., 1. ſich beeilen, ſich übereilen; 2. ſich beunruhigen, ſich aufregen. ~, s. 1. die große Eile, Eilfertigkeit; in a ~, in Haſt, im Fluge; to be in a ~, eilig ſein, (große) Eile haben; there is no ~, es hat keine Eile; what (od. where) is your ~? was (wohin) eilen Sie ſo? **the** ~ **of affairs,** der Drang der Geſchäfte; 2. der Lärm, Tumult; das Getümmel; 3. (~ **of spirits**) die Unruhe (des Gemüts); die Aufregung; der Drang; **to put** s.o. **into a** ~, j. in gewaltige Unruhe verſetzen; 4. mus. einige in ſchnellem Tempo ausgeführte Takte; der Tuſch. ~**gräph,** Am. der in großer Eile geſchriebene Brief. ~**skür'ry,** fam. **I.** s. 1. die große Haſt; Unordnung, Verwirrung; 2. die leichtfertige Perſon. **II.** † adv. überſtürzt, in Verwirrung.
† **hürst,** der (die) Horſt, das Wäldchen.
to hürt (~, ~), **I.** t. 1. (jm. od. einer Sache) ſchaden; beſchädigen, verletzen, verwunden; **have you** ~ **your knee?** haben Sie ſich am Knie geſtoßen? 2. a) fig. (jm.) Schaden zufügen, wehe thun; to ~ o.s., ſich Schaden thun, ſich verletzen; to ~ s.one's **feelings,** j. tief verletzen; **it** ~**s me to my soul,** es thut mir in der Seele weh; **to be** ~ **at** s.t., ſich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. **II.** i. weh thun, ſchmerzen; **it won't** ~, es wird nicht weh thun. ~, s. 1. die Verletzung, Verwundung; 2. der Schade, Nachteil; das Böſe, Übel.
hür't'eṛ, 1. der Beſchädiger; 2. (**of an axle-tree**) der Stoßring (an der Achſe), (Achſen-)Stoß, das Stoßeiſen.
hürt'fül, a. (~**ly,** adv.) ſchädlich, nachteilig, verderblich. ~**ness,** die Schädlichkeit, Verderblichkeit.
† **to hür'tle,** i. 1. (**together**) zuſammenſtoßen, anprallen; 2. a) wirbeln; ſchwirren, ſauſen; b) klirren, raſſeln.
hürt'leberry, ſ. whortleberry.
hürt'leſs, a. (~**ly,** adv.) 1. unſchädlich, harmlos; 2. unverſehrt; unverletzbar. ~**ness,** 1. die Unſchädlichkeit; 2. die Unverletztheit.
hüs'band, 1. † der Hausherr, Haushälter; 2. der Ehemann, Mann, Gatte; ~'s **tea,** ſchwacher Thee; ~**s' boat,** ein Boot nach Ramsgate u. ſ. w., das an Sonnabenden v. Londoner Ehemännern benutzt

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; **ready for a ~**, heiratsfähig; **3.** der Landwirt, Landbauer; **4.** der sparsame Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; **5. ship's ~**, der Besteder eines Schiffes. **to ~**, t. l. † (Land) bewirtschaften, bebauen; **2.** haushälterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; **3.** † mit einem Ehemann versehen; to ~ out, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. **~ąge**, com. die Provision eines (Schiffs=) Besteders. **~lĕss**, a. ohne Mann, gattenlos. **~ly**, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushälterisch. **~măn**, der Landwirt, Landbauer. **~ry**, **1.** die Landwirtschaft, der Feldbau, Ackerbau; **2.** die Haushaltung, Wirtschaft; **3.** a) die (haushälterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushälterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht.

hŭsh! I. int. pst! scht! hsch! **II.** * a. still. **to ~**, I. i. stille sein, schweigen. **II.** t. **1.** zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; **2.** fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; **3.** to ~ up, vertuschen. **~**, s. die lautlose Stille. **~'ąbў**, I. int. still! **II.** a. einlullend; beschwichtigend. **III.** s. das Wiegenlied. **~ed** [hŭsht], p.a. verstummt, still.

hŭsh'mŏney, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen).

hŭsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession.

hŭsk, **1.** die Hülse, Schale; **2.** * fig. die Schale, das Äußere. **to ~**, t. enthülsen, aushülsen, schälen. **~'ĭng-frol'ick**, Am. das Mais(enthülsungs)fest.

hŭs'ked [kt; * hŭs'kęd], p.a. hülsig, schalig.

hŭs'‖ky, a. (**~kĭly**, adv.) **1.** voller Hülsen, hülsig, schalig; **2.** hülsenartig; **3.** rauh, heiser. **~kĭnĕss**, **1.** die hülsige Beschaffenheit; **2.** die Rauheit, Heiserkeit.

hŭ'sŏ, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

hŭssär', der Husar. **~-sad'dle**, der (ungarische) Reitersattel.

Hŭs'site, der Hussit (Anhänger des Joh. Huß, **Hŭss**).

hŭs'sĭf, s. housewife, 4.

hŭs'ẓy (hŭs'ẓĭve), **1.** das Weibsstück; die (lose) Dirne (auch scherzh.); **2.** das Nähkästchen, s. housewife, 4.

hŭs'tĭngs, pl. **1.** (court of ~) das Londoner Lokalgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); **2.** a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

to hŭs'tle, I. t. **1.** herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; **2.** auf den Schultern forttragen (v. Knaben). **II.** i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stoßen davoneilen. **~**, s. der heftige Zusammenstoß.

hŭs'tlĭng, der Raubanfall.

hŭs'wĭfe [auch hŭz'wĭf, hŭz'ĭf], s. housewife u. hussy. **to ~**, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. **~ly**, **~ry**, s. unter housewife.

hŭt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. **to ~** (**~ted**, **~ted**), mil. I. t. in Baracken legen. **II.** i. in Baracken liegen.

hŭtch, **1.** der (Getreide-)Kasten; **2.** der (Back-)Trog, die Mulde; **3.** a) die Kat= u. Mausfalle; b) der (Kaninchen=) Kasten; **4.** min. die Tonne (zur Schachtförderung). **to ~**, t. **1.** (in einem Kasten) aufbewahren; **2.** (Hechte) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind.

hŭt'tĕd, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht.

hŭx'tęr, sl. das Geld.

† **to hŭzz &c.**, s. to buzz &c.

hŭzzä'! [auch hŭzā', hŭzā'], **I.** int. hussa! hurra! juchhei! **II.** s. das Hussa, der Freudenschrei. **to ~**, **I.** i. hussa rufen, schreien. **II.** t. (jm.) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudengeschrei empfangen.

hŭz'zy, s. hussy.

H. W., für high-water.

hў'ącĭnth, **1.** bot. die Hyacinthe; **2.** min. der Hyacinth (Edelstein).

hўącĭn'‖thine, **~thĭąn**, a. **1.** hyacinthenartig; **2.** hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun).

Hў'ądēs (Hў'ądz), pl. astr. die Hyaden, das Siebengestirn.

hўæ'ną, s. hyena.

hў'ąl‖ine, I. a. glasartig; krystallen. **II.** s. * die See, das Meer. **~ite**, min. **1.** der Hyalith; **2.** die Glaslava, das Müllersche Glas. **~ōĭd**, med. I. a. glasartig, durchsichtig; **~oid membrane**, das Glashäutchen. **II.** s. der Glaskörper des Auges.

hўbĕ'nąl &c., s. hib ....

Hyblæ'ąn [hĭb], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, **Hў'blą**, auf Sicilien betr.

hў'brĭd [od. hĭb'rĭd], **I.** (**~oŭs**) a. (bes. v. Tieren, Pflanzen &c.) bastardartig, Bastard=. **II.** s. der Bastard, Blendling. **~ĭsm**, die Bastardbildung. **to ~ize**, I. t. zum Bastard machen. **II.** i. zum Bastard werden.

hў'dątĭd [od. hĭd'] (pl. hydăt'ĭdēs [hī, auch hĭ]), **med.** die Wasserblase; zo. der Blasenwurm.

hў'dr‖ą (pl. **~ąs**, od. **~æ**), **1. myth.** (the Lernean ~) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwunden zu haben glaubt; **2.** zo. der Armpolyp, Vielarm *(hydra)*.

Hўdrąbăd', ind. O.

hўdrăc'ĭd, chem. die Wasserstoffsäure.

hў'drągōgue, med. das wässerige Feuchtigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel.

hў'drą-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen.

hўdrăn'gęą, bot. die Hortensie.

hў'drąnt, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn.

hўdrär'gyr‖ŭm, das Quecksilber. **~ātе**, a. das Quecksilber betr.

hў'drąte, chem. das Hydrat; ~ of lime, der gelöschte Kalk; ~ of potash, das Ätzkali.

hў'drątĕd, p.a. hydratisch.

hўdrâu'lĭc, I. od. **~ąl**, a. phys. hydraulisch; ~ architecture, die Wasserbaukunst; ~ cement, ~ mortar, der Wassermörtel; ~ engine, die Wassermaschine; ~ engineer, der Wasserbauingenieur; ~ lime, hydraulischer Kalk; ~ organ (= **hўdrâu'lĭcŏn**), mus. die Wasserorgel; ~ power, die Wasserdruckkraft; ~ press, die hydraulische Presse; ~ ram, der hydraulische Widder, Stoßheber; ~ wheel, das Wasserhebrad; ~ work, der Wasserbau. **II. ~s**, s. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper).

Hўd'rĭ‖ot, **~ōte**, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (**Hў'drą**).

hўdrọ‖cär'bon, **~cär'bonate**, chem. der Kohlenwasserstoff. **~-cär'bŭret**, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. **~cär'dĭą**, med. die Herzbeutelwassersucht.

hў'drọcēle, med. der Wasserbruch.

hўdrọ‖cĕph'ąlŭs, med. die Kopfwassersucht. **~chlō'rąte** [auch klō'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. **~chlō'rĭc** [auch klō'], a. chem. salz=, salzsauer; **~chloric acid**, die Salzsäure. **~cyăn'ĭc** acid, chem. die Blausäure. **~dynăm'ĭcs**, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. **~flŭor'ĭc** acid, chem. die Fluorwasserstoffsäure.

hў'drọgĕn, chem. der Wasserstoff; **carburetted ~**, der Kohlenwasserstoff; **sulphuretted ~**, der Schwefelwasserstoff. **~ gas lamp**, das Döbereinersche Feuerzeug.

to hўdrŏg'ęn‖ąte, **~ize**, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. **~oŭs**, a. chem. Wasserstoff enthaltend.

hўdrŏg'rąpher, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seekarten.

hўdrọgrăph'ĭc(ąl), a. hydrographisch. **~ map**, die Seekarte.

hўdrŏg'rąphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer.

hў'drọīd, a. zo. hydraähnlich.

hўdrọlŏg'ĭcąl, a. (**~ly**, adv.) hydrologisch.

hўdrŏl'ọg‖ist, der Hydrolog, Wasserkenner. **~y**, die Hydrologie, Gewässerlehre.

hў'drọ‖mănćy, das Wahrsagen aus dem Wasser. **~mĕl**, das Honigwasser; der Met.

hўdrŏm'ętęr, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senkwage.

hўdrọmĕt'rĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) hydrometrisch; ~ pendulum, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant (zur die Geschwindigkeit des Fließens zu messen).

hўdrŏm'ętry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten.

hўdrọ‖mĕt'rọgrăph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. **~păth'ĭc(ąl)**, med. hydropathisch, wasserheilkundlich; **~pathic establishment**, die Wasserheilanstalt.

hўdrŏp'ąth‖ist, der Hydropath, Wasserheilkundige. **~y**, die Hydropathie, Wasserheilmethode.

hў'drọphāne, min. der Hydrophan, ein Weltauge (eine Art Opal).

hўdrŏph'ąnoŭs, a. im Wasser durchsichtig.

hў'drọphĭd (pl. **~s**, **hўdrŏph'ĭdēz**), die Wasserschlange.

hўdrọ‖phō'bĭą, med. die Wasserscheu. **~phŏb'ĭc**, a. wasserscheu.

hў'drọphōne [auch fōn], der Hydrophon (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe heraufzuholen).

hўdrọphthăl'mĭą, med. die Augenwassersucht, das Wasserauge.

hў'drọphўte, bot. die Wasserpflanze.

hўdrŏp'ĭc, med. I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) wassersüchtig; wasserartig. **II.** das Mittel gegen Wassersucht.

hўdrọpneūmăt'ĭc, a. phys. hydropneumatisch; ~ apparatus, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gas aufzufangen).

hў'drọpsy, s. dropsy.

hў'drọscōpe, die Wasseruhr.

hȳdrọstăt'ịc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) phys. hydrostatisch; **~ balance,** die Wasserwage; **~ press,** die hydraulische, Bramahsche Presse; **~ pressure,** der Wasserdruck. **II. ~s,** s. pl. phys. die Hydrostatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüssiger Körper).

hȳdrọ|sụlphū'rịc acid, od. **~thĭọn'ịc** acid, chem. der Schwefelwasserstoff. **~thō'rąx** [auch ŏ], med. die Brustwassersucht.

hȳdrŏt'ịc, med. I. (**~ạl**) a. Wasser u. Schleim abführend; schweißtreibend. **II.** s. ein Mittel, um Wasser u. Schleim abzuführen; auch das Schwitzmittel.

hȳ'drọus, a. wässerig; chem. wasserhaltig.

hȳ'drụs, zo. die Wasserschlange.

hȳē'mạl [od. hī'ẹmạl], a. zum Winter gehörig; winterlich; **~ solstice,** die Wintersonnenwende.

† **to hȳ'ẹmāte,** i. überwintern.

† **hȳẹmā'tịọn,** das Überwintern.

* **hȳ'ẹms,** der Winter.

hȳē'nạ († **hȳ'ẹn**), zo. die Hyäne *(canis hyæna);* to laugh like a **~,** wie eine Hyäne lachen. **~-dog',** zo. der wilde Hund im Kaplande.

hȳẹt'ọg'rąphy, ~ŏl'ọgy, die Regenkunde. **~ŏm'ẹtẹr,** der Regenmesser.

Hȳgē'ịạ, Hygiea (Göttin der Gesundheit).

hȳ'|eĭ'ạn, ~ī'ẹạn, a. gesundheitlich.

hȳ'gjēne [od. hī'jēn], **hȳ'gẹīne, hȳgī'nạ,** ***hygiène,*** med. die Hygiene, Gesundheitslehre.

hȳgjĕn'ịc, med. I. a. gesundheitlich; diätetisch; **~ laws,** die Gesetze der Diätetik; **~ treatment,** die diätetische Behandlung. **II. ~s,** s. pl. die Gesundheitslehre.

hȳgrŏm'ẹtẹr, phys. das Hygroskop, der (Luft-)Feuchtigkeitsmesser.

hȳgrọmĕt'rịc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) hygrometrisch.

hȳgrŏm'ẹtry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmeßkunst.

hȳ'grọscōpe, s. hygrometer.

hȳgrọscŏp'ịc, a. hygroskopisch, Feuchtigkeit einsaugend.

A. **hȳke!** int. (Jagdruf) heda! hallo!

B. **hȳke,** s. arabisches Gewand.

hȳ'lọ|bāte, zo. der Gibbon (langarmiger Affe). **~ist,** der an die Göttlichkeit der Materie Glaubende.

hȳlọthē'ịsm, die Ansicht von der Göttlichkeit der Materie.

hȳlọzō'||ịc, I. a. hylozoisch. **II.** s. (od. **~ist**) der Hylozoist. **~ịsm,** der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt sei).

Hȳ'mẹn, 1. myth. (**Hȳmẹnē'ụs**) Hymen (Gott der Ehe); 2. hymen (klein, a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. das Knospenhäutchen.

hȳmẹnē'||ạl, ~ạn, I. a. hochzeitlich, ehelich. **II.** s. (**~al song**) das Hochzeitslied.

hȳmẹnŏp'||tẹr (pl. **~tẹrs, ~tẹrą**), **~tẹrăn,** zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Insekten). **~tẹrąl, ~tẹroŭs,** a. hautflügelig.

hȳmn, die Hymne, der Hymnus, der Lobgesang; das geistliche Lied, Kirchenlied. **to ~,** I. t. durch Lobgesänge erheben, in Hymnen preisen. **II.** i. Hymnen singen od. dichten. **~'-book,** das Hymnenbuch, Gesangbuch (zu kirchl. Gebrauch).

hȳm'n||ịc (**~ąl**), a. (**~ịcally,** adv.) Hymnen betr.; in Hymnen gedichtet; lobsingend.

hymn||ŏg'rąphẹr, der Hymnendichter. **~ŏg'rąphy,** die Hymnendichtung. **~ŏl'ọgĭst,** der Hymnendichter, Lobsänger. **~ŏl'ọgy,** 1. (**hȳm'nọdy**) die Hymnensammlung; 2. die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.

hȳ'ŏīd, med. das Zungenbein.

hȳọsçȳ'ąmŭs, bot. das Bilsenkraut.

hȳp (**~s,** pl.), s. **hypochondria.** **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. hypochondrisch, schwermütig machen.

hypæ'thr||ąl [hip od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). **~ụm,** das Oberlicht.

hypăl'lągē [hip od. hīp], gram. die Hyppallage (Verwechselung in den Beziehungen der Satzteile zueinander).

hypăs'pịst [hip od. hīp], der Hyspaspist (altmacedon. Truppengattung).

Hȳpā'tịạ [shịạ], Hypatia (griech. FN.).

hȳpẹrbăt'ịc, a. gram. versetzt (v. der Wortfolge).

hȳpẽr'bątŏn, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.

hȳpẽr'bọlą, math. die Hyperbel (ein Kegelschnitt).

hȳpẽr'bọlē, die Hyperbel, Übertreibung.

hȳpẹrbŏl'||ịc(ąl), a. (**~ịcally,** adv.) 1. math. hyperbolisch; 2. hyperbolisch, übertrieben. **~ĭfōrm,** a. math. v. der Form einer Hyperbel.

hȳpẽr'bọl||ĭsm, der Gebrauch v. Hyperbeln. **~ĭst,** der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. **to ~īze,** i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) sprechen od. schreiben. **~ŏīd,** math. das Hyperboloid.

hȳpẹr||hō'rẹạn [auch ŏ], I. a. hyperboreisch, nördlich; sehr kalt. **II.** s. der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. **~cătąlĕc'tịc,** a. hyperkatalektisch, überzählig (v. Versen). **~crĭt'ịc,** I. (**~crĭt'ịcąl**) a. (**~crĭt'ịcąlly,** adv.) übertrieben kritisch, haarscharf. **II.** s. der allzu strenge Kritiker, Erztadler. **to ~crĭt'ịcīze,** t. übermäßig streng beurteilen. **~crĭt'ịcĭsm,** die übertriebene, allzu strenge Kritik. **~dū'lịą,** eath. die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.

hȳpẽr'ịcŭm, bot. das Johanniskraut.

Hȳpẹrī'ọn [auch hīpē'rịọn], myth. Hyperion (Name des Sonnengottes).

hȳpẽr'mẹtẹr, der Gegenstand von übermäßiger Größe; der überzählige Vers.

hȳpẹr||mĕt'rịcąl, a. überzählig (v. Versen). **~ōr'thọdŏxy,** die übermäßige Orthodoxie. **~phȳs'ịcąl,** a. übernatürlich. **~sărcō'sịs,** med. wildes Fleisch.

hȳ'pẹr||sthēne, ~stēne, der Hypersthen (hornblendenartiges Mineral).

hȳpẹrtrŏph'ịcąl, a. med. hypertrophisch.

hȳpẽr'trophy, med. die Hypertrophie, (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (eines Körperteils).

hȳ'phẹn, der Bindestrich, das Teilungszeichen [-].

hypn||ŏl'ọgy, 1. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; 2. bot. die Mooskunde. **~ŏt'ịc,** med. I. a. hypnotisch, Schlaf erzeugend. **II.** s. das Schlafmittel.

hȳp'nọt||ĭsm, der (künstliche) Schlafzustand; der (magnetische) Schlaf. **to ~īze,** t. in Schlaf versenken, einschläfern.

hȳp'nụm, bot. das Astmoos.

hȳpŏb'ọlē [auch hī], die Anführung möglicher Einwürfe u. Beseitigung derselben.

hȳp'ọcaust, die Heizung(sanlage) unter dem Fußboden.

hȳpọchŏn'dr||ịą, med. 1. pl. (auch **~ęs** [kŏn'dụrz od. kŏn'drēz]) die seitliche Bauchgegend, die Weichen. **II. si.** die Hypochondrie, Schwermut. **~ịąc,** I. (od. **hȳpọchọndrī'ạcąl**) a. (**~ịącally,** adv.) 1. zu den Weichen gehörig; 2. a) hypochondrisch, schwermütig; b) Hypochondrie erzeugend. **II.** s. (**~ĭąst**) der Hypochonder. **~ịącĭsm** (**~ĭąsm**), **hȳpọchọndrī'ąsịs,** med. die Hypochondrie.

hȳp'ọcrăs, s. hippocras.

hypŏc'rịsy, die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei.

hȳp'ọcrĭte, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

hȳpọcrĭt'ịcąl (hȳpọcrĭt'ịc), a. (**~ly,** adv.) heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch, falsch.

hȳpọgæ...., s. hypoge....

hȳpọgăs'tr||ịc [auch hĭ], a. med. den Unterleib (**~ịum**) betr.

hȳpọgē'||ąn [auch hĭ], **~ọus,** a. bot. unterirdisch wachsend od. reifend.

hȳ'pọgēne [auch hĭ], a. geol. im Erdinnern od. plutonisch gebildet.

hȳpọgē'||ụm [auch hĭ] (pl. **~ą**), arch. das unterirdische Gewölbe (eines Gebäudes).

hȳ'pọgȳn [auch hĭ], bot. die bodenständige Pflanze.

hȳpọgȳn'ịc [auch hi], **hȳpŏg'ynoŭs** [auch hi], a. bot. bodenständig (auf dem Fruchtboden stehend).

hȳpọ||mŏch'lĭọn [auch hi], mech. das Hypomochlium, der Stützpunkt (eines Hebels). **~phŏs'phąte,** chem. das unterphosphorsaure Salz. **~phŏs'phīte,** chem. das unterphosphorigsaure Salz. **~phŏs'phoroŭs** acid, chem. die unterphosphorige Säure.

hȳpō'pịum, med. das Eiterauge.

hȳpŏs'tąs||ĭs [od. hi] (pl. **~ēs**), 1. theol. die Persönlichkeit (der Personen der Dreieinigkeit); 2. med. der (Boden-)Satz, bes. des Urins.

hȳpọstăt'ịc(ąl) [od. hĭp], a. (**~ąlly,** adv.) wesentlich, persönlich; **~ union,** theol. die Vereinigung der göttlichen u. menschlichen Natur (in Christo).

to hȳpŏs'tątīze [auch hi], t. (jm. od. einer Sache) Persönlichkeit zuschreiben, für persönlich erklären.

hȳpọ||sŭl'phąte [auch hĭpọ], chem. die unterschwefelsaure Verbindung. **~sŭl'phīte,** die unterschwefligsaure Verbindung. **~sụlphū'rịc** acid, die Unterschwefelsäure. **~sŭl'phūroŭs** acid, die unterschweflige Säure.

hȳpŏt'ẹnūse [auch hi], math. die Hypotenuse.

hypŏthē'cą [auch hĭp], law, die Hypothek.

hȳpŏth'ęc||ąry [od. hip], I. a. hypothekarisch; **~ary debt,** die Pfandschuld; **~ary creditor,** od. **II.** s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. **to ~āte,** t. zum Unterpfande setzen od. verschreiben, verpfänden; to **~ate a ship,** Gelder auf Bodmerei nehmen.

hȳpŏthęcā'tịon [od. hip], die Verpfändung.

hȳpŏth'ẹnūse [auch hi], s. hypotenuse.

hypŏth'ęs||ĭs [od. hip] (pl. **~ęs**), die Hypothese, Annahme; math. die Voraussetzung.

to hȳpŏth'ęsīze [od. hip], i. eine Hypothese aufstellen.

hўpothĕt'ĭcąl [od. hī] (**hўpothĕt'ĭc**), (**~ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.
hўpotrąchĕ'lĭum [auch hĭp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).
hўpotypō'sĭs [auch hĭp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.
hўpped [hĭpt], **hўp'pĭsh**, a. f. hipped, hippish.
hўpsǫmĕt'rĭc(ąl), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.
hypsŏm'ętry, die Höhenmessung.
Hўr'cąn, a. hyrkanisch.
Hўrcā'nĭ||ą, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). **~ąn**, a. hyrkanisch.
hўrse, die Hirse.
hўrst, f. hurst.
hў'sǫn, der Hayson (grüne Theesorte).
hўs'sǫp [selt. hĭz'ǫp], bot. der Isop *(hyssōpus officĭnālis)*.
hystē'rĭą, f. hysterics.
hystĕr'ĭc, I. od. **~ąl**, a. hysterisch; **~** passion, das Mutterweh; **~al** sobs, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. **~s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in **~s**, in Krämpfen.
hystĕr'ĭcąlnĕss, die hysterische Beschaffenheit.
hystĕr'ǫcēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.
hўstęrŏl'ǫgy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hўst'ęrŏn prŏt'ęrŏn**).
hўstęrŏt'ǫmy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.
hўthe, f. hithe.

I.

I, ī, das J; Abkürzung für Imperial.
I [ī], ī, † für ay: ja.
I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamp-post), fam. unter uns gesagt.
i, **i'**, für in.
Iąch'ĭmŏ [yăk'], Wüstling bei Shakespeare.
Iă'gō [yă'; bei Shakespeare ĭă'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.
ĭăm'bĭc, I. od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; **~s**, pl. das Spottgedicht; 2. f. iambus.
ĭăm'||bus (pl. **~bī**, **~byses**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].
ĭāt'rĭc(ąl), a. die Heilkunde betr.
Ib., od. **Ib'id.**, für ibidem, ebenda.
Ib [ĭb], für Isabel.
Ibē'rĭ||ą [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). **~ąn**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.
ĭ'bex, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.
ĭbĭ'dem, Lat. ebenda.
ĭ'bĭs, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.
Ĭcă'rĭąn [ĭ], a. ikarisch (den Ikarus, **Ĭc'ărŭs** [ĭ], Sohn des Dädalus betr.); hochstrebend, vermessen.
Ice, das Eis; to break the **~**, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; floating **~**, das Treibeis. **to ~**, t. I. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to **~** over, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. **~d** [īst], p.a. mit Eis versehen; eisig; **~d** water, Eiswasser; **~d** sugar, der Zuckerguß.
Ice'||-anchor, der Eisanker. **~-belt**, die Eisstufe (am Ufer). **~-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).
Ice'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.
Ice'||-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. **~-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). **~-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † **~-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). **~-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. **~-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. **~-cold**, a. eiskalt. **~-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. **~-drop**, bot. der Eistropfen. **~-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. **~-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. **~-field**, das Eisfeld. **~-float**, **~-floe**, das Eisflöß, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. **~-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. **~-house**, das Eishaus (der Eiskeller). **~-is'land**, **~-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.
Ice'lą̆nd [ĭ], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; **~** dog, zo. der isländische Hund *(canis Islandĭcus)*; **~** moss, bot. das isländische Moos *(cetrarĭa islandĭca)*; **~** spar, **~** crystall, min. der isländische Doppelspat. **~ęr**, der Isländer.
Icelăn'dĭc [ĭ], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).
Ice'||-like, a. eisig, eiskalt. **~-man**, 1. der Eishändler; 2. od. **~-master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. **~-moun'tain**, f. iceberg. **~-pit**, die Eisgrube. **~-plant**, bot. das Eiskraut *(mesembrĭanthĕmum crystallĭnum)*. **~-plough**, der Eispflug. **~-preser'ver**, **~-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. **~-spar**, min. der Eisspat, glasige Feldspat. **~-spur**, der Eissporn. **~-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. **~-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. **~-wa'ter**, Eiswasser.
Ich'ąbŏd [ĭ], Jcabod, bNN.
ich dien [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).
ĭchneū'mǫn, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (**~-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.
Ĭchnǫgrăph'ĭc(ąl), a. ichnographisch, einen Grundriß (**ĭchnŏg'ręphy**) betr.
Ĭch'nǫlite, die versteinerte Fußspur.
Ĭ'chǫr, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.
Ĭ'chǫroŭs [auch ĭkŏ'rŭs, od. ĭkō'rŭs], a. ichorös, jauchig.
Ĭchthy||ǫcŏl'ĭą, **Ĭch'thyǫcŏl**, der Fischleim, die Hausenblase. **~ŏg'ręphy**, die Fischbeschreibung.
Ĭch'thyoĭd, a. fischähnlich (v. Fischeidechsen).
Ĭch'thyolīte, die Fischversteinerung.
Ĭchthy||ǫlŏg'ĭc(ąl), a. die Fischkunde betreffend. **~ŏl'ǫgĭst**, der Fischkundige. **~ŏl'ǫgy**, die Fischkunde. **~ŏph'ągĭst**, der Fischesser. **~ŏph'ągoŭs**, a. fischessend. **~ŏph'ągy**, der Genuß v. Fischen. **~ŏph'thalmīte**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. **~ǫsâu'rŭs**, **Ĭch'thyosaur**, der Ichthyosaurus, die (urweltliche) Fischeidechse. **~ō'sĭs**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.
Ĭ'cĭcle, der Eiszapfen, Eiszacken. **~d**, a. mit Eiszapfen behängt.
Ĭ'cĭnĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.
Ĭ'cĭng, der Zuckerguß.
Ĭ'cǫn, f. eikon.
† **ĭcŏn'ĭcąl**, a. bildlich.
Ĭ'cǫn||ĭsm, die bildliche Darstellung. **to ~ize**, t. bildlich darstellen.
Ĭcŏn'ǫ||clăsm, die Bilderstürmerei. **~clăst**, der Bilderstürmer.
Ĭcŏnǫ||clăs'tĭc, a. bilderstürmend. **~grăph'ĭc(ąl)**, a. bilderbeschreibend.
Ĭcǫn||ŏg'rąphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. **~ŏl'ątęr**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. **~ŏl'ątry**, die Bilderverehrung. **~ŏl'ǫgy**, die Bilderkunde.
Ĭcǫs||ąhē'drąl, a. zwanzigflächig. **~ąhē'drǫn**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. **~ăn'drĭą**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr kelchständigen Staubfäden. **~ăn'drĭąn**, **~ăn'drŏŭs**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.
ĭctĕr'ĭc, med. I. od. **~ąl**, a. 1. gelbsüchtig; **~** disease (**Ic'tęrŭs**), die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.
Ĭ'cy, a. eisig; **~** humour, med. die Krystallfeuchtigkeit; **~** sea, das Eismeer.
* **Ĭ'cy||-cold**, a. eiskalt. * **~-pearled**, p.a. eisbeperlt.
Id, für idem.
I'd [id], für I had, I should, I would.
ĭdăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!
Idā'lĭąn [ĭ], a. der Venus geheiligt.
Idē'ąn [ĭ], a. idäisch (die Berge Ida, **I'dą** [ĭ], in Troas u. auf Kreta betr.).
I'dąhō [ĭ], Territorium der V. St.
ĭdē'ą, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an **~**, sich vorstellen; to conceive an **~**, sich etw. in den Kopf setzen; to give an **~** of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the **~** (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no **~** of a thing, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least **~**, keine Spur.
ĭdē'ąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; **~** world, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.
ĭdē'ąlĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.
ĭdē'ąl||ĭsm, der Idealismus. **~ĭst**, der Idealist.
ĭdęăl'ĭty, die Idealität, auch phren.
ĭdę̆ălĭzā'tĭon, die Idealisierung.
to ĭdē'ąlize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.
idée fixe, die fixe Vorstellung.
Ĭ'dęm, Lat. derselbe, dasselbe.
ĭdĕn'tĭcąl († **ĭdĕn'tĭc**), a. (**~ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. **~nĕss**, f. identity.

le, a. identifizierbar.
tiọn, die Identifizierung.
fy, I. t. 1. identifizieren, als stellen; 2. die Identität (einer eifen. II. i. einerlei werden
. **~scōpe,** die Photographie ößte. **~ty,** die Identität, Einer-

'ịc, I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** aphisch, den Begriff durch Zeiingig v. dem Laute darstellend. pl. die Ideographik, Begriffs-

hy, die Ideographie, Begriffs-
ög'ịcạl, a. ideologisch. **~ōl'ọ-**er Ideolog; 2. der Schwär-
ọgy, 1. die Ideologie, Be-
2. die Psychologie.
pl. die Iden (der 15. Tag Mai, Juli, Okt.; der 13. der nate im altrömischen Kalender).
, die Idiokrasie (Eigenheit eines einer Person).
(ạl), a. idiokratisch.
(angeborene) Verstandesschwäche,
n.
ic, a. idio-elektrisch, selbst-elek-

das Idiom, die Spracheigen-
e Mundart, der Dialekt.
(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) idio-
er Sprache od. Mundart eigen-

c, a. (**~ạlly,** adv.) **ĭdịọpạ-**ned. idiopathisch, nicht v. einer ankheit abhängig.
, die Idiopathie: 1. med. das liche, nicht v. einer anderen bhängige) Leiden, die Grund-
2. die eigenartige Empfindung, Stimmung.
rạsy, die Idiosynkrasie, (Em-
Eigenheit. **~syncrāt'ịc(ạl),** atisch.
Idiot, (v. Geburt) verstandes-
enfch, Blödsinnige; der (dumme)
faltspinsel. **~-fringe,** hum.
ocken. * **~-wor'shipper,** der
Dummköpfen. **~ęy,** s. idiocy.
l), **~ịsh,** a. (**~ịcạlly,** adv.)
hwach, blödsinnig; einfältig,
.ịcŏn, das Dialektwörterbuch.
1. die Spracheigenheit, das
. a) die (angeborene) Verstan-
, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt,

'dly, adv.) 1. a) müßig, ge-
unbeschäftigt, unthätig; ~ in-
schäftiger Müßiggang; b) faul,
itsscheu; ~ fellow, der Fau-
ßertreter; c) sorglos, nachlässig;
gewährend, unausgefüllt (v. der
; ~ hours, Mußestunden; ~
der blaue Montag (bei Hand-
. time, die Muße; 3. a) unwirk-
blich, fruchtlos, unnütz, nichtig,
rords, unnütze Worte; ~ talk,
es Geschwätz; to talk idly,
rug reden, faseln; an ~ con-
nützige Vorstellung; an ~ story,
ige, müßige Erzählung, ein
b) * öde, unfruchtbar; c) com.
v (vom Gelde); 4. a) wert-
eutend, unerheblich; b) † läp-
ltig, dumm; ~ head, der leere
weeds, Unkraut. **to ~,** I. i.
1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **'dle-head'ed,** a. thöricht.
'dleness († **'dlęss**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; hours of ~, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; ~ is the root of all evil, ~ is the key of beggary, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
'dler, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. **'dle-wheel,** mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
'dęrāse [auch 'dọkr.], min. der Idokras, Vesuvian.
'dọl, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
ĭdŏl'ạ‖tęr, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss,** die Götzendienerin.
ĭdọlăt'rịcạl, a. abgöttisch.
to ĭdŏl'ạtr‖īze, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~oŭs,** a., **~oŭsly,** adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y,** 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
'dọl‖ish, † a. abgöttisch. **~ism,** die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist,** der Götzendiener. **to ~ize,** t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~izęr,** der Vergötterer.
'dọl-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
ĭdŏ'nęoŭs, a. geeignet, passend.
'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
ĭdyl'lịc, a. idyllisch.
'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für Id ĕst, that is, das ist, das heißt.
If, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; as ~, vulg. ~ as how, als wenn, als ob; ~ so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; ~ not, wo nicht; ~ possible, wo (od. wenn) möglich; ~ anything, wenn überhaupt; ~ you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, ~ she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; ~ it comes to that, genau genommen; not ~ I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without ~s or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
ị'fāith'! (fam. **ịfăgs', ịfĕcks', ịfā'kịns**) int. meiner Treu! s. faith.
Ig'lọīte, min. der Aragonit.
Ig'nęoŭs, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ịg‖nĕs'çent, a. Funken gebend. **~nĭc'ọlist,** der Feueranbeter. **~nĭf'ęroŭs,** a. Feuer enthaltend.
to Ig'nifȳ, t. zu Feuer machen.
* **ignip'otĕnt,** a. dem Feuer gebietend.
Ig'nis fāt'ŭŭs (pl. **Ig'nēs fāt'ūī**), Lat. das Irrlicht.
to ig‖nīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nī'tible,** a. entzündbar.
ignī'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous ~, die Selbstentzündung.
ignĭv'ọmoŭs, a. feuerspeiend.
ignō'‖ble, I. a. (**~bly,** adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals,** die unedlen Metalle. **~blenĕss,** † **Ignọbil'ịty,** 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt &c.); 2. die Gemeinheit.
Ignọmin'ịous, a. (**~ly,** adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss,** die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
Ig'nọmĭny († **Ig'nọmy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
Ignọrā'mus, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~ęs**) der Ignorant, Unwissende.
Ig'nọrănçe, 1. a) die Unwissenheit; to keep in ~, in Unwissenheit erhalten; * where ~ is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead ~, Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
Ig'nọrănt, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be ~ of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not ~, ich weiß gar wohl; ~ of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōrę' [auch ŏ], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignŏs'çịble,** a. verzeihlich.
† **ignōte',** a. unbekannt.
iguă'nạ [igwä'], zo. der Leguan *(ziżyphus iguanĕa)*.
iguă'nọdŏn [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Jē'sụs hŏm'ịnŭm sạlvā'tọr, od. für ịn hōc sĭg'nō.
I'ky [ī], **I'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **īle,** 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ähre.
Il'ę‖ụm, med. der Krummdarm. **~ụs,** s. iliac passion.
i'lex, s. (pl. **~ĕs**) bot. die Steineiche *(quercus ilex)*.
Ilfrạcŏmbe' [il, auch Il'frạcŭm], eSeebad.
Il'ịac, ịl'ạcạl, a. med. den Krummdarm betr.; ~ passion, die Darmgicht, Kolik.
Il'i‖ạd [ĭ], die Ilias (Homers). **~ụm,** Troja.
† **ĭlk,** prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that ~, Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock); **Il'kạ-dāy,** der Alltag, Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); ~ humour, die schlechte Laune; ~ luck, das Unglück; ~ return, die schlechte Belohnung; ~ usage, die schlechte Behandlung, Unge-

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böſes Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. ſie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächſt über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl ausſehen; b) übel (unglücklich); ~ off, ſchlecht daran; ~ at s.t., fam. ſchlecht beſchlagen, ungeſchickt in etw.; c) ſchlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die ſchlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der ſchlimme Streich, die ſchlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, biſſig (v. Hunden). **II.** adv. übel, böſe, ſchlecht; to write ~, ſchlecht ſchreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine ſchlechte Meinung haben; to bear ~, ſchlecht od. ſchwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, ſ. can, *A.* 3. **III.** s. **1.** das Übel; Böſe; **2.** das Laſter, die Bosheit; **3.** das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Böſem vergelten.

I'll [ɪl], für I will, od. für I shall.

† **ĭll||ā̆ç'ęrą|ble,** a. unzerreißbar.

† **ĭll||ā̆c'rymą|ble,** a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ĭll||-advised', p.a. übel od. ſchlecht beraten, unklug. **~-affec'ted,** p.a. übelgeſinnt.

to ĭllāpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. **~,** s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einſtrömen.

to ĭllā'quęate [auch ĭllā'], t. beſtricken, verſtricken, berücken, fangen.

ĭllāquęā'tion, die Berückung; der Fallſtrick, die Schlinge.

Ĭll'-assor'ted, p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend.

ĭllā'tion, der Schluß, die Folgerung.

Ĭl'lątĭve [od. ĭllā'tĭv], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſchließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; **2.** durch Folgerung ſich ergebend. **II.** s. die Schlußpartikel.

ĭllāu'd||ą|ble, a. (**~ą|bly,** adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ĭll'||-beseе'ming, p.a. * unziemlich, unpaſſend. **~-blood',** fam. böſes Blut, Groll, Zwiſt. * **~-bo'ding,** p.a. etw. Böſes, Unglück bedeutend, verkündend. **~-bred',** p.a. ſchlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. **~-bree'ding, I.** s. die ſchlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. **II.** p.a. * Unheil brütend. **~-composed',** p.a. ſchlecht zuſammengeſetzt; * verderbt. **~-conceі'ted,** p.a. ungeſchickt geplant. **~-condi'tioned,** p.a. ſchlecht beſchaffen (v. Waren), ſchadhaft. **~-conduc'ted,** p.a. ſchlecht geleitet od. verwaltet. **~-consid'ered,** p.a. unbeſonnen, unüberlegt. **~-contrived',** p.a. ſchlecht erſonnen; vulg. wunderlich. **~-defined',** p.a. ſchlecht abgegrenzt, unklar. **~-devised',** p.a. ſchlecht angelegt. **~-diges'ted,** p.a. ſchlecht geordnet. **~-direc'ted,** p.a. übel angebracht. * **~-disper'sing,** p.a. Unheil verbreitend. **~-disposed',** p.a. böſartig, boshaft. * **~-divi'ning,** p.a. Böſes ahnend. **~-do'ing,** das Unrechtthun.

† **ĭllĕ'cębroūs,** a. voll Lockungen, anlockend.

† **ĭllĕc'tĭve, I.** a. anlockend. **II.** s. die Anlockung.

ĭllĕ'gal, a. (**~ly,** adv.) ungeſetzlich, rechtsungültig, geſetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, Ĭllęgăl'ĭty,** die Ungeſetzlichkeit, Geſetzwidrigkeit. **to ~ize,** t. geſetzwidrig machen, für ungeſetzlich erklären.

ĭllĕg'||ible, a. (**~ibly,** adv.) unleſerlich. **~ibleneѕs, ĭllĕgĭbĭl'ĭty,** die Unleſerlichkeit.

Ĭllęgĭt'ĭmący, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

Ĭllęg'ĭt'ĭmąte, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; **2.** a) regelwidrig (gebildet); b) unſtatthaft. **to ~,** t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweiſen; für unehelich erklären.

Ĭllęgĭtĭmā'tion, **1.** die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; **2.** ſ. illegitimacy.

Ĭll'||-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. **~-faced',** a. v. häßlichem Geſicht, häßlich. **~-fan'cied,** p.a. ſchlecht gewählt. **~-fa'ted,** p.a. ungünſtig, unglücklich. **~-fa'voured,** p.a. (**~-fa'vouredly,** adv.) ungeſtalt, häßlich; widrig. **~-fa'vouredness,** die Häßlichkeit. **~-fea'tured,** a. häßlich (v. Angeſicht). **~-fit'ted,** p.a. wenig geeignet. **~-fla'voured,** p.a. von ſchlechtem Geſchmack od. Geruch. **~-framed',** p.a. ſchlecht gefaßt, verſchoben, ſchief. **~-fur'nished,** p.a. ſchlecht ausgeſtattet. **~-giv'en,** p.a. zum Schlechten geneigt, übelgeſinnt. **~-got'ten** (**~-got**), p.a. mit Unrecht erworben. * **~-head'ed,** a. mit ſchlechter Spitze. **~-hu'mour,** die ſchlechte Laune. **~-hu'moured,** a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Ĭl'ljąd,** ſ. œillade.

ĭllĭb'ęrąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) nicht freiſinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; **2.** nicht freigebig, knauſerig, karg. **~nĕss, ĭllĭbęrăl'ĭty, 1.** a) der Mangel an Freiſinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweiſe; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; **2.** die Knauſerei, Kargheit.

ĭllĭc'ĭt († **~oūs**), a. (**~ly,** adv.) unerlaubt; unzuläſſig; verboten, geſetzwidrig. **~nĕss,** die Unzuläſſigkeit, Geſetzwidrigkeit.

ĭllĭm'ĭt||ą|ble, a. (**~ą|bly,** adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ą|bleneѕs,** die Unbegrenzbarkeit; Grenzenloſigkeit.

ĭllĭmĭtā'tion, die Unbegrenztheit, Unbeſtimmtheit.

† **ĭllĭm'ĭtĕd,** ſ. unlimited.

Ĭll'||-imag'ined, p.a. ſchlecht erſonnen. **~-inclined',** p.a. wenig geneigt; not **~-inclined',** nicht übel geneigt. **~-informed',** p.a. ſchlecht von etw. unterrichtet. * **~-inhab'ited,** p.a. ſchlecht wohnend. **~-inten'tioned,** p.a. mit ſchlechten Abſichten.

Ĭllĭnĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruſte.

Ĭllĭnōĭs' [ɪ, auch Ĭllĭnōĭz'], Illinois in NAm.

Ĭllĭquā'tion, die Einſchmelzung.

ĭllĭ'ſion [zhun], das Einſchlagen, Gegenſtoßen.

ĭllĭt'ęrąl, a. nicht buchſtäblich.

ĭllĭt'ęr|āte, a. (**~ātely,** adv.) ungelehrt; ungebildet, unwiſſend. **~ątenеѕs, ĭllĭt'ęrācy,** die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwiſſenheit.

Ĭll'||-judged', p.a. ſchlecht berechnet. **~-look'ing,** p.a. ſchlecht (od. verdächtig) ausſehend. **~-luck',** das Unglück, Mißgeſchick. **~-made',** p.a. ungeſtalt. **~-man'nered,** a. unmanierlich, roh, gemein. **~-marked',** p.a. ſchlecht bezeichnet. **~-matched',** p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend; nicht übereinſtimmend. **~-mer'ited,** p.a. unverdient. **~-min'ded,** a. übelgeſinnt, ſchlechtgeſinnt. **~-na'ture,** die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barſchheit, Härte; Mißgunſt; Bösartigkeit. **~-na'tured,** a. bösartig, boshaft; zankſüchtig; ſchlecht beſchaffen; **~-natured land,** ſchlechter Boden. **~-na'turedly,** boshafterweiſe. **~-na'turedness,** ſ. **~-nature.** * **~-nur'tured,** p.a. ſchlecht erzogen.

Ĭll'nęss, 1. † die ſchlechte Beſchaffenheit; **2.** die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; **3.** † die Schlechtigkeit.

ĭllŏg'ĭcal, a. (**~ly,** adv.) unlogiſch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss,** die unlogiſche Beſchaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ĭll'||-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. **~-patched',** p.a. ſchlecht (zuſammen)geflickt od. zuſammenhängend. **~-pleased',** p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. **~-prin'cipled,** a. von ſchlechten Grundſätzen. **~-propor'tioned,** p.a. von ungünſtigen Verhältniſſen, ſchlecht proportioniert. **~-provi'ded,** p.a. ſchlecht verſehen od. ausgerüſtet. **~-qual'ified,** p.a. wenig geeignet. **~-requi'ted,** p.a. ſchlecht vergolten. **~-sat'isfied,** p.a. unzufrieden. **~-shaped',** p.a. übel geſtaltet, ſchlecht geformt, häßlich; an **~-shaped man,** ein Verwachſener. **~-sor'ted,** p.a. falſch ſortiert, nicht zuſammengehörig. **~-spent',** p.a. ſchlecht verwandt od. verbracht. **~-spo'ken of,** p.a. in üblem Rufe ſtehend, berüchtigt. **~-starred,** a. unglücklich. **~-success',** der Mißerfolg. **~-suppor'ted, ~-sustained',** p.a. ſchlecht durchgeführt. **~-tem'pered,** a. übellaunig; von ungeſunder Körperkonſtitution. **to ~-time',** t. zu unpaſſender Zeit anbringen, thun od. verſuchen. **~-timed',** p.a. übel angebracht, ungelegen. **~-trained',** p.a. ſchlecht gezogen, ſchlecht diſciplíniert. **to ~-treat',** t. übel, ſchlecht behandeln. **~-trea'ted,** p.a. mißhandelt.

to ĭll'ûde', t. **1.** verblenden, täuſchen, berücken; **2.** verſpotten, höhnen.

* **to ĭll'ûme',** t. erleuchten.

ĭll'û'mĭn||ą|ble, a. erleuchtbar. **~ănt,** das Erleuchtende. **~ąry,** a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte,** t. **1.** erleuchten, erhellen (feſtlich illuminieren); **2.** bunt ausmalen, kolorieren; **3.** fig. a) (den Geiſt) aufklären; b) erläutern. **~āte,** I. a. beſ. fig. erleuchtet, aufgeklärt. **II.** od. **ĭll'ûmĭnēē',** theol. (pl. **ĭll'ûmĭnā'tī**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ĭll'û'mĭnāting gas, das Leuchtgas; **~** power, die Leuchtkraft.

ĭll'ûmĭnā'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (feſtliche) Beleuchtung, Illumination; **2.** das Licht; die Helle, der Glanz; **3.** die Ausmalung (v. Büldern).

ĭll'û'mĭn||ątĭve [auch ātĭv], a. erleuchtend. **~ātor, 1.** der Erleuchter; **2.** der Illuminierer, Kolorift; **3.** der Beleuchtungsapparat (an Mikroſkopen).

* **to ĭll'û'mĭn|e,** t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. **~ęr,** der Erleuchter.

Ĭll'||-use', **1.** der ſchlechte Gebrauch; **2.** (**~u'sage**) die ſchlechte Behandlung. **~-used',** p.a. übel behandelt, mißhandelt; * ſchlecht angebracht.

† **to ĭll'ûre',** t. verlocken.

[zhụn], die Täuschung (Illu= Blendwerk; der Sinnenwahn, das Wahnbild. **~ist,** der Ver= der Schwärmer.
~sọry, a. (**~sively,** adv.) täuschend; (ver)blendend; trüg= nglich. **~siveness,** das Täu= die Trüglichkeit, der trügerische
rāte [od. illūs'trạt], t. 1. hell end machen, erleuchten; 2. in ht setzen; berühmt machen, ver= ; 3. erläutern, erklären, aufklären; eren (mit Bildern verzieren); an copy, eine Ausgabe mit Kupfern ern).
~ạte, a. ſ. illustrious.
~iọn, 1. die Erleuchtung, Be= ; 2. das Berühmtmachen, die ung; 3. die Erläuterung, Er= Auseinandersetzung; in ~ (of), uterung (von), als Beleg (für); as Illustrieren (eines Buches); s, pl. die Illustrationen, Bilder= ien.
~ive, a. (**~ively,** adv.) 1. od. r Erläuterung dienend, erklärend † berühmt machend, auszeichnend.
~ọr [od. illūs'trạtọr], 1. a) der ; b) der Illustrierer; 2. der Ver= ; 3. der Erklärer.
~us, a. (**~ly,** adv.) 1. hell, 2. ausgezeichnet, berühmt, er= ortrefflich; 3. erlaucht; 4. † ous) glanzlos. **~ness,** der e Berühmtheit, Erhabenheit; Er=
ng, p.a. Schlimmes aussprechend.
~ous, a. nicht üppig.
ed, * p.a. schlecht gewoben, **~-wel'ded,** p.a. schlecht zusam= eißt. * **~-well,** adv. gut und cht.
[auch ill'-will'], das Übelwollen, ; to bear an **~-will** to s.o., jm. in. **~-will'er, ~-wish'er,** der nde. * **~-wres'ting,** p.a. schlimm d.
. (für ill) Am. fam. schlecht.
[i], Illyrien. **~ạn,** a. u. s. illy= Illyrier.
für I am.
l. a) das Bild (auch fig.); b) das , die Bildsäule; graven **~,** bibl. me) Götzenbild; 2. das Abbild; **to ~,** t. 1. bildlich darstellen; einbilden, sich vorstellen, (er=) i. to **~** back, zurückstrahlen, zu= . (Italian) **~-boys,** pl. (ita= Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** rstürmer. **~-car'ver,** der Bild=
ble, a. 1. bildlich darstellbar; it.
ess, a. ohne Abbild.
ma'ker, der Bildner. **~-man',** er mit Gipsfiguren. **~-wor'ship,** rdienst.
r [od. im'ạjri], 1. das Bildwerk, che Darstellung; fig. rednerische 2. * die Nachbildung, der (ange=) Schein; 3. Einbildungen, Hirn=
ạble, a. (**~ably,** adv.) vor= erkbar; ersinnlich, erdenklich. **~= s,** die Vorstellbarkeit, Denkbarkeit.

~ạl, ſ. **~ative. ~ạrinĕss,** die ein= gebildete Beschaffenheit. **~ạry,** a. (**~ạrily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary ex= pressions, ~arjes,** s. pl. imaginäre Grö= ßen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money,** die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits,** imaginärer, einge= bildeter Gewinn; **~ary payment,** die Scheinzahlung.
imăg'inā'tion, 1. a) die Einbildung, Vor= stellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anschlag (against, gegen); 2. die Einbildungskraft, Phantasie.
imăg'inạt||ive, a. 1. die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty** od. **power,** die Einbildungskraft; 2. erfinderisch, erfindsam, phantasiereich; 3. eingebildet. **~iveness,** die Erfind= samkeit, der Phantasiereichtum.
to imăg'in||e, t. (auch i. mit of) 1. sich einbilden, sich vorstellen, sich denken; 2. ersinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken ange= hörig. **~ing,** die Einbildung, Vorstellung.
Imām' [i], **Imâum'** [i], **I'mān** [i'], der Iman (mohammedan. Priester).
to imbălm', ſ. to embalm.
to imbănd', t. (in Banden) zusammen= scharen.
to imbănk', * to imbär', to imbär= gō', ſ. em....
* **to imbāthe',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. versenken.
Imbĕçile [auch Imbęsil'], **I.** a. 1. schwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geist); 2. *(imbécile)* blödsinnig. **II.** s. der Gebrechliche, Schwachsinnige.
to imbęçil'ị||āte, t. schwächen, ent= kräften. **~y,** die Geistes= od. Körper= schwäche, Entkräftung; das Unvermögen.
to imbĕd' (**~dęd, ~dęd**), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impastie= rung, der dicke Farbenauftrag.
† **imbĕl'lic,** a. unkriegerisch.
imbĕn'çhing, s. die (aufgeworfene Erd=) Bank.
to imbībe', t. hineintrinken, einsaugen; sich aneignen (learning); techn. (ein=) tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entsilbern); sl. saufen.
imbī'bęr, der (das) Einsaugende.
Imbịbi'tion, die Einsaugung; techn. die Tränkung.
to imbĭt'||tęr, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~tęrer,** der Verbitterer; das Verbitternde.
to imblā'zọn, imbōd'y, imbōl'dẹn, imbōr'dęr &c., ſ. em....
Im'bọsh, sp. der Schaum, der matt= gejagtem Hochwild am Maul steht.
to imbŏsk', imbŏs'ọm, imbŏss', imbōw'ẹl, imbōw'ẹr, imbrāçe', † **to imbrăn'gle &c.,** ſ. em....
† **to imbrēed',** t. ſ. to inbreed.
Im'bṛịcāt||e, a., **~ed,** p.a. 1. hohlziegel= förmig; dachziegelförmig übereinander lie= gend (auch bot.); **~ed work,** arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.
Imbṛịcā'tion, die hohlziegelartige Aus= schweifung, dachziegelförmige Lage od. Be= deckung.
Imbrọcā'dō, der Gold= od. Silberbrokat.
imbrō'glịō, die Verwickelung (beſ. dra= matiſch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwiſt.
to imbrōi'dęr, imbrōil' &c., ſ. em....
to imbrōwn', t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verdüstern.
to imbrû||e', t. benetzen, eintauchen; durch= nässen; (beſ. im Blute) schwimmen lassen, baden; besudeln mit (to **~e one's hands** in blood); durchdringen (to **~e** the soul). **~(e)'ment,** die Benetzung &c.
to imbrûte', t. u. i. vertieren. **~ment,** die Vertierung.
to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, sättigen, (völlig) durchdringen; **~d with an idea,** von einem Gedanken erfüllt. **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).
† **to imbŭrse',** t. mit Geld versehen. **~ment,** die Bezahlung.
Im'ịtạble, a. 1. nachahmbar; 2. nach= ahmungswert. **~nĕss, Imịtạbil'ịty,** die Nachahmbarkeit.
to Im'ịtāte, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [tęd], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.
Imịtā'tion, 1. die Nachahmung; in **~,** zur Nachahmung; in **~ of,** nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälschte; **~** pre= cious stone, der nachgemachte (falsche) Edelstein, die Paste, der Glasfluß, Simili.
Imịtā'tiọnạl, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.
Imịtā'tion||-di'amond, der unechte Dia= mant, Straß, Simili. **~-lace,** nachge= machte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künstliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** sam= metartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittische Teppich, Treppenläufer. **~= wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~-wood,** nachgeahmtes Holz.
Im'ịtāt||ive, a. (**~ively,** adv.) zur Nach= ahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; **~ive arts,** die bil= denden Künste. **~iveness,** die Geneigt= heit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~ọr,** der Nachahmer. **~ọrship,** die Nach= ahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.
immăc'ūl||ạble, a. unbefleckbar. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) 1. unbefleckt, makellos; **~ate conception,** theol. die unbefleckte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.
immăl'leạble, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegsam.
* **to immăn'ạcle,** t. in Fesseln legen, fesseln.
Immạnā'tion, das Einfließen, Anhaften.
† **immāne',** a. (**~ly,** adv.) ungeheuer.
Im'mạn||ĕnçe, ~ĕnçy, das Innewohnen. **~ĕnt,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Person) begründet.
immăn'ity, die Schrecklichkeit, Unmensch= lichkeit.
* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.
Immăn'ūęl [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns") (MN.).
immär'ginātе, a. bot. ungerandet.
* **immär'tiạl** [shạl], a. unkriegerisch.
to immāsk', t. maskieren, verkleiden, ver= decken, umhüllen.
Immạtē'riạl, a. (**~ly,** adv.) 1. unkörper= lich, immateriell; 2. unwesentlich. **~nĕss, Immạtērịăl'ity,** 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unwesentlichkeit, Bedeutungslosig= keit. **~ism,** phil. der Immaterialismus,

ąble [auch pā'd'n], a. für
e.
nąte, a. bot. unpaarig gefie-
ib'je, a. gram. ungleichsilbig.
die Ungleichheit, Verschieden-
verhältnis; 2. die ungerade

t. (zu einem Parke) ein-
nen, einschließen.
i. 1. † sich unterreden, unter-
law, gerichtliche Frist haben
dlicher Beilegung).
, 1. † die Unterredung; 2. die
rispr. zur Unterredung, dann
en gewährte Frist.
', law, I. a. in eine Pfründe
II. s. der (wirklich eingesetzte
indner.
I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm.
verleihen; erteilen; 2. mit-
t machen, erklären. II. i.
ratung halten. ~ançe, Im-
die Verleihung.
shąl], a. (~ly, adv.) un-
arteilich (to, gegen). ~ness,
ty [shąl'], die Unpartei-

lst [shąl], der Unbeteiligte,

ty, 1. die Unteilbarkeit; 2.
rkeit.
a. 1. unteilbar; 2. mitteil-
ihen.
ent, die Mitteilung, Eröff-

e, a. (~ably, adv.) un-
wegsam, unzugänglich, un-
~ableness, die Unweg-

e Sackgasse; fig. die Stockung,

a. leidensunfähig, empfin-
mpfindlich (to, gegen); leiden-
oisch) gelassen. ~ness, Im-
, die Leidenslosigkeit; Un-
(to, gegen), leidenschaftslose
eit (für), Gelassenheit.
sion [pāsh'ųn], † to ~ate,
lich erregen, heftig bewegen.
icht erregbar. ~ate, a. 1.
chaftlich (erregt); 2. leiden-

a. (~ly, adv.) (für Leiden)
; der Leidenschaft unzugäng-
impassiv'ity, die Leidens-
mpfindlichkeit.
n, 1. die Impastierung (Teig
u. Steinpulver zur Nach-
Marmors). 2. a) paint. die
(dicker Farbenauftrag ohne
g); b) die Verstrichelung (Ver-
Grobstichelpunkte u. Striche).
t. 1. zu einem Teige kneten;
impastieren, pastos malen,
ick und ohne Verschmelzung
verstricheln, (die mit Grab-
adel gemachten Punkte) durch
chraffierungen verbinden.
[shens], 1. die Ungeduld;
Unduldsamkeit, ungeduldige,
fstehung (gegen); der Un-
~ of all control, Wider-
en alle Beschränkung; b) das
ftige Verlangen (of retiring,
c) † der Eifer, Zorn, die
beaufschaft.

impā'tiens [shienz], bot. das Springkraut, die Balsamine.
impā'tient [shent], I. a. (~ly, adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. s. † der Ungeduldige.
† **impātronizā'tion**, die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.
† **to impā't'ronize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).
to impâwn', t. verpfänden.
to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † ~, s. die Anschuldigung; der Vorwurf.
impēa'||chable, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher**, der Ankläger, Anfechter.
impēach'ment, 1. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).
* **to impearl'**, t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.
impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.
impĕccabĭl'ity, impĕc'cancy, die Sündlosigkeit.
impĕc'cant, a. sündlos.
impęcūnĭ'ous, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.
to impēde', t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.
impĕd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.
impĕd'iment, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s, pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt 2c. eingeschränkt ist.
impĕdimĕn'tal, a. hinderlich.
† **impedĭ'tion**, die Hinderung.
impĕd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.
to impĕl' (~led, ~led), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lent**, I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~ler**, der (das) Antreibende.
to impĕn' (~ned, ~ned), t. einschließen, einsperren, einpferchen.
to impĕnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impĕn'd||ençe, ~ency, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent**, a. 1. überhangend, obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.
impĕn'etr||able, a. (~ably, adv.) 1. undurchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ableness, impĕnetrabĭl'ity**, 1. die Undurchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.
impĕn'it||ence, †~ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent**, I. a. (~ently, adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. s. der Unbußfertige.
impĕn'||nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. II. s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous**, a. ungeflügelt (von Insekten).
to impĕo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.
† **imper||ant**, a. befehlend. † **~ate**, a. auf inneren Antrieb gethan.
impĕr'ative, I. a. (~ly, adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.
imperatō'rial [auch ō], a. 1. od. **imper'atory**, gebieterisch; 2. einen Imperator (**imperā'tor**) betr.
imperceptĭ||ble, I. († **imperceĭ'vable**) a. (~ibly, adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **~ibleness, imperceptĭbĭl'ity, † imperceĭ'vableness**, die Unmerklichkeit.
imperceptĭ'||tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive**, a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.
† **imperceĭ'pient**, a. nicht wahrnehmend.
† **imperĭ'dible**, a. unverderblich; unzerstörbar.
im'per||ence, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ent**, a. sl. unverschämt.
imperĭ'fect, I. a. (~ly, adv.) 1. a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. ~s, pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ count), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).
imperfĕc'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; ~s, pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektkasten.
imperĭ'fectness, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.
imperĭ'for||able, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **~ate**, a., **~ated**, p.a. 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom After 2c.).
imperforā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

, die Anflehung, Anrufung; ɛ) Bitte.
auch ŏ], **I.** t. **1.** (j.) anflehen, tw.) erflehen. **II.** i. flehen.
uch ŏ] († **Im'plorātor**), , (flehentlich) Bittende; der uchende.
p.a., **~plûme'**, **~plû'**- erlos, nackt.
Lat. der unbedeckte vier- des altrömischen Hauses in *cavædium* mit einem Bassin ung des Regenwassers.
. **1.** in sich schließen, ent- ten; **that does not ~ ...**, sich nicht ..., damit ist noch .; **2.** schließen, folgern; an **tract, law**, ein stillschwei- g.
l sl. für imposition, 2, e.
t, t. in die Tasche stecken.
son, t. vergiften. * **~mĕnt**, g.
as uppolitische Verfahren; die
[aht], p.a. unverfeinert, un- h.
. (**~ly**, adv.) unhöflich, un- ngesittet, grob. **~ness**, die Ungeschliffenheit, Grobheit.
(† **Impolīt'jeal**), a. (**~icly**, **jcally**, adv.) unpolitisch; un- ess, das unpolitische Verfah- klugheit.
able, phys. **I.** a. unwägbar, **II.** s. (**~** substance) der un- therische) Stoff; **~s**, pl. Im- m. **~ness**, **impondĕrabil'j-** nwägbarkeit.
ĕr'ous, a. ohne (merkliches) wichtlos. † **~ousness**, die eit.
ine', t. einsetzen, hinterlegen Wette).
ar, a. s. unpopular.
, die Porenlosigkeit.
[auch pō'], a. ohne Poren, t, fest.
uch ŏ], t. **1.** com. (goods, en, beziehen, importieren; mit sich führen od. brin- **3.** unpersönlich (meist i.): en; b) Bedeutung haben, in (to, für); it **~s**, es **aran** gelegen, ist von **ot**, es macht nichts aus, † j. angehen, betreffen. **com.** a) die (Waren-) t; b) **~s**, pl. (**~**- **artikel**; **~s and ex-** nsfuhr; **2.** fig. († die Bedeutung, der g. Wichtigkeit, Er-
m. bes. com. ein-
y), **1.** † die Be- e Bedeutsamkeit, , unwichtig; to r to s.t., einer Bei messen; **3.** die Die Sache, der . das dringende adv.) **1.** † (to, für). ung; Zu-

führung; **2.** com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) **~s**, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.
impŏr'tĕr [auch ŏ], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbeziehen, Importeur.
† **impŏrt'lĕss** [auch ŏ], a. bedeutungslos, unwichtig.
Im'pŏrt[auch ŏ]‖-dock, das Einfuhrdock. **~-du'ty**, der Einfuhrzoll. **~-house**, die fremde Waren einführende Firma. **~-trade**, der Einfuhrhandel.
impŏr'tūn‖ăçy [† Impŏrtū'nasi], das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit; das Ungestüm. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) **1.** zudringlich; **2.** (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenschaft ɔc.) heftig, ungestüm. **~ateness**, die Zudringlichkeit.
Impŏrtūne', a. (**~ly**, adv.) † **1.** ungelegen, zur Unzeit kommend; **2.** beschwerlich, lästig, widerwärtig. **to ~** [† impŏr'tūn], t. **1.** dringend angehen; bestürmen; belästigen; **2.** dringend begehren; heischen, erfordern.
Impŏrtū'n‖ĕr, † der (ungestüme) Dränger. **~jty**, das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit, das Ungestüm.
† **impŏr'tŭous** [auch pōr'], a. hafenlos.
impō'sable, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~nĕss**, die Auferlegbarkeit.
to impōse', **I.** t. auflegen; to **~** the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); **2.** a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to **~** laws, Gesetze vorschreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorschreiben, einschärfen; **3.** a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweise) aufheften, aufbinden; **4.** typ. to **~** the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausschießen; to **~** in a wrong way, den Satz verschieben; to **~** the columns anew, die Kolumnen umbrechen. **II.** i. (on od. upon s.o.) **1.** j. täuschen, hintergehen, betrügen, prellen; to **~** upon o.s., sich selbst betrügen, sich täuschen; **2.** jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~**, s. die Vorschrift.
impō's‖ĕr, der Auferleger, Auferleger. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; **2.** Bewunderung erregend, großartig, erhaben, imposant. **II.** s. **1.** das Auflegen; **2.** typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board**, das Ausschießbrett. **~ing-stone**, der Schließstein, Ausschießstein, Setzstein.
impŏsi'tion, **1.** theol. die Auflegung (of hands, der Hände); **2.** a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Gesetz, Strafe); die Einschärfung; **~** of laws, die Gesetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); **3.** a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an **~** on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beschuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; **4.** die Täuschung, der Betrug.
impŏs'jtor, typ. der Formatbildner.
impŏssjbil'jty, die Unmöglichkeit.
impŏs's‖jble, **I.** a. (**~jbly**, adv.) **1.** a) unmöglich (to, für; with, bei); **~ible quantity**, math. die imaginäre Größe; **2.** a) gall. unmöglich, ganz außer Frage b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. **II.** s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.
Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; **2.** com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warensteuer; state of the **~s**, das Abgabenwesen; to pay the **~** on, verzollen, versteuern. **~-ta'ker**, der Steuererheber.
to impŏst'(*h*)‖ūmāte, **~ūme**, s. apostemate, aposteme &c.
impŏs'‖tor, der Betrüger. **~torship**, das Wesen od. Verfahren eines Betrügers. **~t'yre**, der Betrug, die Betrügerei, Täuschung. † **~t'yrous**, a. betrügerisch.
Im'pot‖ĕnce († **~ĕncy**), **1.** das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; **2.** (Latinismus) der Mangel an Selbstbeherrschung, der maßlose Zorn. **~ĕnt**, **I.** a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** a) unvermögend, kraftlos, schwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; **2.** gebrechlich, lahm, krüppelig; the **~ent**, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ɔc.); **3.** (Latinismus) ohne Selbstbeherrschung, leidenschaftlich; maßlos. **II.** s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.
to impōund', t. **1.** einpferchen; einsperren; **2.** einschließen.
impōun'dage, die Einpferchung.
to impŏv'ĕr‖ish, **I.** t. **1.** arm machen; **2.** erschöpfen; (den Boden) aussaugen, ausmergeln; an **~ished** [ish't] **hedge**, eine verkümmerte Hecke. **II.** i. verarmen. **~isher**, der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~jshment**, **1.** a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; **2.** a) die Verarmung; b) die Verarmungsursache.
to impōw'ĕr &c., s. em ....
impräc'tic‖able, a. (**~ably**, adv.) **1.** unthunlich, unausführbar; **2.** unbeugsam, unlenksam, widerspenstig, starrsinnig; **3.** ungangbar, unwegsam. **~ableness**, **impräctjcabil'jty**, **1.** die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; **2.** die Unlenksamkeit, der Starrsinn; **3.** die Ungangbarkeit, Unwegsamkeit.
to Im'precāte, t. verwünschen, verfluchen.
Impręcā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.
Im'precātory, a. eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, verwünschend.
† **Impręcī'sion**, die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.
† **to impręgn'**, t. **1.** schwängern, befruchten; **2.** (mit einem Stoffe) sättigen, erfüllen.
impręg'n‖able, a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerschütterlich. **~ableness**, **impręgnabil'jty**, die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.
A. **impręg'nant**, **I.** a. schwängernd. **II.** s. der (das) Schwängernde.
B. **impręg'nant**, a. nicht schwanger.
to impręg'nate, **I.** t. **1.** schwängern; befruchten (auch bot.); **2.** chem. imprägnieren, tränken, sättigen. **II.** i. † befruchtet od. schwanger werden. **~**, p.a. geschwängert; fig. gesättigt; erfüllt (with, von).
Impręgnā'tion, **1.** a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) bes. fig. die

vided ~ money, mit Geld verſehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelt; ~ obedience, aus Gehorſam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Stücken; auseinandergenommen (von Maſchinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staatsdienſten; ~ place of, anſtatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angeſtellt) ſein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der ſeine Praxis in den höchſten Kreiſen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe js.; ~ the press, unter der Preſſe; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwiderung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienſt; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (od. size, stature), an Geſtalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, inſofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reiſen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechſelnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (ab)geſetzt; ~ unison, übereinſtimmend; ~ waiting, in Bereitſchaft; im Dienſt; dienſtthuend, *du jour;* ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England ꝛc.); to gaze ~ wonder, vor Bewunderung ſtarren; a turner ~ wood, ein Holzdrechsler; ~ writing, ſchriftlich.

In, adv. **1.** a) darin, drin(nen); ~, zu Hauſe; not ~, nicht zu Hauſe; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerſte iſt ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel ſind feſt; the fire is ~, das Feuer iſt im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte ſein (Gegenſatz: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunſt bei Hofe ſein; (im Cricket) am Spiele (am Schlagen) ſein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundſchaft) ſein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter ſein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenſter) hinein, od. den Kopf hineinſteckend; to be ~ at the death, (bei der Hetzjagd) zum Erlegen des Wildes (Fuchſes) ankommen, unter den beſten Reitern ſein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten ſein; you are (fairly) ~ for it, Sie müſſen es ausbaden, Sie ſind hineingefallen; she is ~ for it, ſie iſt in anderen Umſtänden; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A ſagt, muß B ſagen; [illegible] für etw. ſein (od. ſtimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reiſen; [illegible] to be ~ with s.o., ſich mit jm. gut [illegible]; jm. gleichkommen; bei jm. einen [illegible] haben, in [illegible] jem.; ~ with t[illegible] ~ ar[illegible] Ufers; ~ a[illegible] ~ [illegible] breeding, [illegible] v. Kreuzung verſchiedener Raſſen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~-and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, ſchnell Freund und Feind ſein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eiſenbahn-)Züge; **2.** für in comes (od. came).

In, s. **1.** der od. das drinnen Befindliche; (beim Cricket) die Partei, die gerade am Spiele iſt; **2.** ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Miniſterium u. Oppoſition); b) die ein- u. ausſpringenden Winkel od. Gänge, das Zickzack, Labyrinth, die Schwankungen, verſchiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umſtände; **3.** † der Paſch (im Würfelſpiel); ~'-and-~', der Doppelpaſch; ein von zwei od. drei Perſonen mit vier Würfeln geſpieltes Glücksſpiel; 3. typ. der Doppelſatz.

† **to In** (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

Inạbĭl'ĭty, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Untüchtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **jnā'bled**, p.a. untauglich.

to jnā'ble &c., ſ. en....

† **jnăb'stịn‖ĕnce**, die Unenthaltſamkeit. **~ĕnt**, a. unenthaltſam.

Inạcçĕs's‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unzugänglich (to, for, für); unerreichbar; **~ible tumbler**, die verſteckte Zuhaltung (am Thürſchloß). **~iblenĕss, Inạcçĕssibĭl'ĭty**, die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

jnăc'cūr‖ạcy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachläſſigkeit. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) ungenau, unrichtig; nachläſſig.

jnăc'‖tion, die Unthätigkeit. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) **1.** unthätig; **2.** (v. einem Schauſpiele) ohne Handlung; **3.** chem. unwirkſam.

Inạctĭv'ĭty, die Unthätigkeit; Unwirkſamkeit; Läſſigkeit.

† **to jnăc't⁵ūāte**, t. in Thätigkeit od. in Bewegung ſetzen.

jnăct⁵ūā'tion, die Wirkſamkeit.

jnădạptā'tion, die mangelnde Anpaſſung.

jnăd'ẹ‖quāte, a. (**~quātely**, adv.) **1.** unangemeſſen; **2.** unzulänglich; unvollkommen. **~quatenĕss, ~quạcy**, die Unangemeſſenheit, das Mißverhältniß; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

Inạdhē'‖rent, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** bot. nicht verwachſen, frei. **~sion** [zhụn], das Nichtanhaften, der Mangel an Anziehungskraft.

Inạdmĭs's‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unzuläſſig.

Inạdmĭssĭbĭl'ĭty, die Unzuläſſigkeit.

† **In'-ạ-dōor** [auch dōr], adv. für in-door.

Inạdvĕr'‖tẹnce (**~tẹncy**), **1.** die Unachtſamkeit, Unbedachtſamkeit, Nachläſſigkeit; **2.** das Verſehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtſamkeit).

Inạdvĕr'tent, a. (**~ly**, adv.) unachtſam auf); unbedachtſam; ſorglos, nachläſſig ſehens.

~ble, a. (**~ably**, adv.) ſ. un-

der Mangel an Leutſelig- ädlichkeit.

jnăf'fạble, a. nicht leutſelig, ungeſellig, unfreundlich.

jnăffẹctā'tion, die Ungezwungenheit, Ungeziertheit.

† **Inạffĕc'tẹd**, a. (**~ly**, adv.) ungezwungen, ohne Ziererei.

† **jnāi'd‖ible** (od. **jnāi'dạble**), a. (**~ibly**, adv.) hülflos, unheilbar.

jnā'ljẹn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) unveräußerlich, unübertragbar. **~ablenĕss, jnāljẹnạbĭl'ĭty**, die Unveräußerlichkeit.

jnălterạbĭl'ĭty, jnăl'terạble, † **jnā'mịạble(nĕss)**, ſ. un....

jnămọrā'‖tō [od. ā'tō], der (**~tạ**, die) Liebſte, das Liebchen (oft ironiſch).

to jnăm'oụr, t. &c., ſ. en....

In'-ạnd-In', ſ. in, adv. 1, f. u. s. 3.

jnāne', **I.** a. leer; fig. nichtig. **II.** s. † der leere Raum.

jnăn'gūlạr, a. nicht eckig od. winklig.

Inạnĭl'oqu‖ĕnt, ~oŭs, a. leeres Zeug ſchwatzend, ſchwatzhaft.

jnăn'jm‖āte, a., **~āted**, p.a. **1.** unbeſeelt, unbelebt, leblos; **2.** com. ſehr ſtill, flau. **~ateness**, die Unbeſeeltheit, Unbelebtheit, Lebloſigkeit; die Stille (im Handel), Flauheit (im Geſchäft). **jnănjmā'tion**, **1.** = inanimateness; **2.** † die Belebung.

Inanĭ'tion, med. **1.** die Leerheit (der Blutgefäße v. Blut); **2.** die Magenleere; **3.** die Entkräftung.

jnăn'jty, **1.** die Leere, Leerheit; **2.** fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

jnăp'ạthy, die Empfindlichkeit, Empfindſamkeit.

Inappēa'lạble, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulaſſend.

Inappēa'sạble, a. ſ. unappeasable.

jnăp'pẹtĕn‖çe, ~cy, die Appetitloſigkeit; Unluſt.

jnăp'plịc‖ạble, a. (**~ably**, adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (ju). **~ablenĕss, jnăpplịcạbĭl'ĭty**, die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

jnăpplịcā'tion, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

jnăp'pọsĭte, a. (**~ly**, adv.) (to) unangemeſſen, unpaſſend, ungehörig.

Inap‖prē'cịable [shi], a. unſchätzbar, unberechenbar. **~prēcjā'tion**, die Nichtwürdigung. **~prē'cịative**, a. nicht würdigend od. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

jnăpprehĕn'‖sible, a. unbegreiflich, unverſtändlich. **~sion**, das Nichterfaſſen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung. **~sive**, a. (of) unachtſam, unaufmerkſam (auf); gleichgültig (gegen).

Inapprōa'chable, ſ. unapproachable.

Inapprō'prịate, a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht angehörend; uneigentlich; **2.** unangemeſſen, unzutreffend; unpaſſend. **~nĕss**, die Unangemeſſenheit.

jnăpt', a. (**~ly**, adv.) unpaſſend, ungeeignet; untüchtig, untauglich, ungeſchickt. **~ness, jnăp'tĭtūde**, die Unpaßlichkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeſchicktheit, vgl. ineptitude.

jnār'ạble, a. unpflügbar, nicht urbar.

to jnārch', t. (Gartenbau) abſäng(e)ln, ablaktieren (zum Zweck der Pfropfung).

Inārtĭc'ūl‖āte, a. (**~ātely**, adv.) **1.** (**~āted**, p.a.) ungegliedert, ohne Gelenke; **2.** unartikuliert, undeutlich ausgeſprochen, unvernehmlich; **3.** ſtumm, ſchweigſam. **~ateness**, die Undeutlichkeit (der Ausſprache), Unvernehmlichkeit (der Töne).

ı, die unvernehmliche od. ſprache.
ıal], a. (~ly, adv.) 1. un= os, einfach; 2. kunſtwidrig. kunſtloſigkeit; 2. die Kunſt=

v. inſofern (as, als).
die Nichtbeachtung; Un= Unachtſamkeit. ~tive, a. .) unaufmerkſam, unacht= ~tivenĕss, ſ. inatten=

. (~ible, adv.) unhörbar. ıâudĭbĭl'ĭty, die Unhör=

ı. eine Einweihung, einen ınaugural=; vorhergehend; ım. ~al, s.), die Antritts= rüſidenten der Ver. Staaten ıweihungsrede. to ~ate, ; feierlich einſetzen, einfüh= rt); 2. a) zuerſt mit etw. lücklich anfangen. ~ate, eierlich eingeführt, feierlich

, 1. die Einweihung, feier= g (od. Einſetzung) in ein eginn (of a new era, einer ung).
, der Einweihende, Ein= ınende. ~atory, a. ein= nführung, den Amtsantritt

t. vergolden. ~, a. ver=

ie Vergoldung.
[shųs], († ĭnâus'pĭcāte) von ſchlimmer Vorbeden= ungünſtig, unglücklich. ~= Vorbedeutung; der üble, luß; das Mißgeſchick.
nbē'], das Inwohnen, die

ō], adv. mar. binnen= go, die innere (Schiffs=)

with s.o., jm.) angeboren. Zugabe (des Bäcker).
I. p.a. (her)einbrechend. einbrechen; der Einfall.
e', t. einhauchen.
l. angeboren, natürlich; 2. ändiſch, im Lande erzeugt.
(ĭnbrēd', ĭnbrĕd'), t. fig. vorbringen, erzeugen.
Inka (ehem. Fürſt v. Peru).
(in einen Käfig) ſperren, ıent, die Einſperrung.
, a. (~ably, adv.) unbe= blenĕss, die Unberechen=

, ~ency, die Anwärmung, en, die Erhitzung. ~ent, nd, ſich erhitzend.
, law, die Vereinigung mit ınmergütern; die Einver=

ie., ſ. un....
das Weißglühen, die ı. weißglühend; ~ent - Glühlicht.
~anſigig.
Bezauberung, Be= ergeſänge; 2. die berſpruch.
rriſch, bezaubernd.
h. I.

to ĭncān'tọn, t. einem Kanton einver=leiben.
ĭncā'p||able, a. (~ably, adv.) 1. a) unfähig, (of holding, of doing &c., zu halten, zu thun ꝛc.), auch fig.; ~able of reparation, nicht (mehr) auszubeſſern; b) untüchtig; c) nicht im ſtande (etw. zu faſſen, zu begreifen); 2. law, rechtlich od. geſetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten ꝛc.). ~=ablenĕss, ĭncāpạbĭl'ĭty, die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geſetzliche Unfähigkeit.
Ĭncapā'cious [shųs], a. 1. nicht geräumig, nicht umfaſſend, eng; 2. unfähig, untüchtig; 3. † (of) unfähig zu faſſen od. zu begreifen. ~nĕss, die Ungeräumigkeit, Enge.
to ĭncapăç'ĭtāte, t. 1. unfähig machen (for, † from, für; to, zu); 2. law, a) geſetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte ꝛc.) erklären.
Ĭncapăçĭtā'tion, 1. die Unfähigmachung, geſetzliche Erklärung der Unfähigkeit; 2. die Untüchtigkeit.
Ĭncapăç'ĭty, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geiſtige Schwäche; 2. die Unwiſſenheit; geſetzliche Unfähigkeit.
to ĭncär'çẹr||āte, t. einkerkern, einſchließen. ~ātẹd, p.a., ~āte, a. 1. eingekerkert; 2. med. eingeklemmt (v. einem Bruche).
ĭncärçẹrā'tion, 1. die Einkerkerung; 2. med. die Einklemmung.
* ĭncär'dĭnāte, * ĭncär'nạl, hum. für incarnate.
ĭncär'nadĭne, I. a. † fleiſchfarben, blaßrot; blutrot. II. s. * das (Blut=)Rot. * to ~, t. (blut)rot färben.
to ĭncär'nate, I. t. 1. mit Fleiſch bekleiden, zu Fleiſch machen; fig. vermenſchlichen; 2. * fleiſchlich (od. ſinnlich) machen. II. i. Fleiſch bilden, vernarben. ~, a. 1. a) (zu) Fleiſch (od. Menſch) geworden; God ~, der Gottmenſch; b) fig. eingefleiſcht; a devil ~, ein eingefleiſchter Teufel; 2. † fleiſchfarbig.
Ĭncarnā'tion, 1. die Bekleidung mit Fleiſch; 2. med. die Anſetzung des Fleiſches (bei Heilung v. Wunden); 3. theol. die Fleiſchwerdung, Menſchwerdung (Chriſti); 4. a) die Fleiſchfarbe; b) paint. die Fleiſchgebung.
ĭncär'nạtĭve, med. I. a. fleiſchbildend. II. s. das Fleiſchbildung befördernde Mittel.
to ĭncāse', t. 1. (in ein Behältnis) einſchließen; 2. umſchließen, bedecken, bergen. ~ment, die Aufnahme in ein Behältnis, Einſchließung.
to ĭncäsk', t. in ein Faß thun.
ĭncās'tẹllātẹd, p.a. 1. in ein Kaſtell eingeſchloſſen; 2. ſ. castellated.
ĭncās'tẹlled, p.a. eingemauert; vet. hufzwängig, zwanghufig, vollhufig.
ĭncātẹnā'tion, die Ankettung, Verkettung.
ĭncau'||tion, die Unvorſichtigkeit. ~tious [shųs], a. (~tiously, adv.) unvorſichtig. ~tiousnĕss, die Unvorſichtigkeit.
In'cạvātẹd, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.
Ĭncavā'tion, 1. das Aushöhlen; 2. die (Aus=)Höhlung; Einbiegung.
ĭncāved', ĭncăv'ęrned, p.a. in eine Höhle eingeſchloſſen.
Ĭncęlĕb'rĭty, die Unberühmtheit.
† to ĭncĕnd', t. entzünden.
ĭncĕn'dĭ||arĭsm, 1. die Brandſtiftung; 2. die Aufwiegelei, Meuterei. ~ary, I. a. († ~ous) 1. brandſtifteriſch, mordbrennerisch; ~ary fires, pl. angelegte Feuer, Brandſtiftungen; 2. aufwiegleriſch, aufrühreriſch. II. s. 1. der Brandſtifter; Mordbrenner; 2. der Aufwiegler; Meuterer; Anſtifter; ~arjeş, pl. aufregende (Zeitungs=)Artikel; Brandartikel.
In'çęnse, 1. a) das Räucherwerk, der Weihrauch; b) das Räucherpulver; 2. fig. der Weihrauch, die Lobhudelei.
to ĭnçĕnse', t. 1. † entzünden; ~d [st], p.a. ber. flammenſpeiend; 2. a) zur Wut entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Mut entflammen; 3. mit Weihrauch durchdüften, beräuchern; 4. provinc. v. etw. (heimlich) unterrichten.
* In'çęnse-brea'thing, p.a. weihrauchduftend.
† ĭnçĕnse'mẹnt, die Wut, Entrüſtung.
In'çęnse-spir'it, die Räucherẹſſenz.
ĭnçĕn'||sion [shųn], die Anzündung; Entzündung. ~sive, a. (of) entzündend, erregend. ~sor, der Entflammende, Entzünder.
In'çęnsory [auch ĭnsĕn'sọrĭ], das Rauchfaß.
ĭnçĕn'sur||able [shųr], a. (~ably, adv.) untadelhaft.
ĭnçĕn'tĭve, I. a. (~ly, adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermutigend (to, zu). II. s. der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).
ĭnçĕp'||tion, der Anfang. ~tive, I. a. (~tively, adv.) den Anfang bezeichnend; (of) anfangend; math. erzeugend (a point is ~tive of a line; a line is ~tive of a surface). II. s. das Beginnende. ~tor, 1. der Anfänger; 2. der Kandidat für den akademiſchen Grad M. A.
Ĭnçęrā'tion, das Überziehen mit Wachs.
ĭnçĕr'ạtĭve, a. wie Wachs anklebend.
ĭnçĕr'tain, ~ty &c., ſ. un....
ĭnçĕr'tĭtūde, die Ungewißheit, Unſicherheit.
ĭnçĕs's||ançy, die unausgeſetzte Dauer, Unabläſſigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) unabläſſig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. ~antnĕss, die Unabläſſigkeit.
† ĭnçĕs'sion [sĕsh'ụn], das Einherſchreiten, der Gang.
In'çęst, die Blutſchande; die unerlaubte Verheiratung Verwandter; spiritual ~, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.
ĭnçĕs't²ŭ||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) blutſchänderiſch. ~oŭsnĕss, die Blutſchande.
A. Inch, Sc. die (kleine) Inſel.
B. Inch, 1. der engl. Zoll (1/12 engl. Fuß, 2,54 cm); ~ęs, pl. das (Zoll=)Maß; ~ by ~, fig. Schritt für Schritt, allmählich; every ~, in jedem Zoll, durchaus; by ~ęs, zollweiſe; fig. nach u. nach, nur ganz allmählich; ſparſam; give him an ~, and he'll take an ell, prv. giebt man ihm (dem Teufel) den kleinen Finger, ſo nimmt er die ganze Hand; an ~ breaks no square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen; not to yield an ~, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an ~ before one's nose, nicht einen Schritt vor Augen ſehen können; to sell by ~ of candle, (während eines kurz bemeſſenen Zeitraums, eigentl. ſolange ein kurzes Stück Licht brennt) öffentl. verſteigern; within an ~ of (one's) life, halbtot; 2. fig. a) der kleine od. kleinſte Teil, Grad; not an ~, nicht das Ge=

Füllung; (Kraft- ꝛc.) Mitteilung; c) † die befruchtende Kraft; der Saft; 2. chem. die Imprägnierung, Tränkung, Sättigung.

Impręsā'rjō, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunstdarstellungen).

Impre‖scrĭptĭbĭl'ĭty, law, die Unverjährbarkeit. **~scrĭp'tĭble,** a. (**~scrĭp'tĭbly,** adv.) unverjährbar.

† **impresse',** s. impress, s., 3.

to impress', t. 1. eindrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); 2. typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürste) abklopfen, ablatschen; 3. (Bücher) drucken; 4. fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiste); (deeply) **~ed** with, (aufs höchste) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; 5. a) für den Staat in Beschlag nehmen, requirieren (provisions); b) to **~** seamen, Matrosen zum Seedienst pressen.

Im'press, s. 1. a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; 2. das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal; 3. das Sinnbild, die Aufschrift, Devise, der Denkspruch, Wahlspruch; 4. die gewaltsame Werbung, das Pressen, s. press. **~-gang, ~-money,** s. press ....

impres's‖ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) 1. eindrückbar; 2. eindrucksfähig. **~ĭbleness, impressĭbĭl'ĭty,** die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

impres'sion [prĕsh'ŭn], 1. das Eindrücken, der Eindruck, Aufdruck; 2. a) das eingedruckte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen); b) das Merkmal; c) * das Meteor; 3. a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-**~**; b) **~** of colours, der Farbendruck; a coloured **~**, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) **~**, (v. einem Abdruck) schlecht (od. gut) geraten sein; foul **~**, der Fehldruck, schmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anstrich; e) das Drucken der Zeuge; 4. a) der (merkliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbestimmte Erinnerung; to have an **~**, der Meinung sein, sich dunkel erinnern; den Eindruck gewinnen. **~able,** a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ableness, impressionabĭl'ĭty,** die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~less,** a. eindruckslos; unempfänglich, unempfindlich.

impres's‖ive, a. (**~ly,** adv.) 1. Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; 2. (für Eindrücke) empfänglich. **~ness,** die Eindrücklichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

impress'ment, die gewaltsame Werbung od. Beschlagnahme, das Pressen.

impres'sure [prĕsh'ụr], das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **impresst',** s. impressed.

Im'prest, 1. (**~-mon'ey**) das Handgeld; 2. der Geldvorschuß (aus öffentl. Kassen).

to imprest', t. darleihen, vorstrecken.

† **impręv'ạlĕn‖ce** (**~cy**), die Unfähigkeit das Übergewicht zu behaupten, Unwirksamkeit.

Impręvĕntabĭl'ĭty, die Unvermeidlichkeit.

Impręvĕn'table, a. nicht zu verhindern, unvermeidlich.

Imprĭmā'tụr, Lat. die Druckerlaubnis, das *imprimatur;* die Bezeichnung der Druckfertigkeit.

† **imprĭm'ęry,** 1. die Buchdruckerei, Druckerei; 2. die Buchdruckerkunst; 3. der Druck, Abdruck.

imprī'mis, adv. Lat. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

to imprĭnt', t. 1. a) eindrücken, (einꝛ) prägen; fig. to **~** on (od. in) the mind, in the memory, dem Geiste (od. Gemüte), dem Gedächtnisse einprägen; b) aufdrücken; 2. a) (Buchstaben) eindrucken; abdrucken; aufdrucken; b) (Bücher) drucken.

Im'prĭnt, 1. der Eindruck (einer Fußspur); 2. die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts ꝛc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to imprĭs'ọn [auch prĭz'n], t. 1. einkerkern, einsperren, gefangen (od. ins Gefängnis) setzen; verhaften; gefangen nehmen; 2. * einschließen. **~ęr,** der Einkerkernde. **~mĕnt,** 1. die Einkerkerung, Verhaftung; 2. die Haft, Gefangenschaft; **~ment** for debt', die Schuldhaft; **~ment-for-debt'** bill, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft; **~ment** for life, lebenslängliche Gefangenschaft; **~ment** to hard labour, die Haft mit Zwangsarbeit; false **~ment,** die ungesetzliche Verhaftung; **~ment** upon suspicion, die Verhaftung auf Verdacht hin.

imprŏbạbĭl'ĭty, die Unwahrscheinlichkeit.

imprŏb'‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unwahrscheinlich.

† **to Im'prọbāte,** t. mißbilligen, verwerfen.

Imprọbā'tion, 1. † die Mißbilligung; 2. Sc. law, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

imprŏb'ĭty, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **Imprọfi'cien‖ce** [shọns] (**~cy**), das Zurückbleiben, die geringe Leistung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **imprŏf'ĭtable,** a. s. unprofitable.

Imprọgrĕs'sive, a. (**~ly,** adv.) s. unprogressive.

† **Imprọlĭf'ic,** a. unfruchtbar.

imprŏmp't, a. unfertig, unvorbereitet.

imprŏmp'tū, I. a. u. adv. aus dem Stegreif. II. s. das aus dem Stegreif Gemachte, bes. das Stegreifgedicht, *impromptu.*

imprŏp'ęr, a. (**~ly,** adv.) 1. a) untauglich, unpassend, ungeeignet (for, für, zu); b) unschicklich; 2. a) uneigentlich; b) **~** fraction, math. der unechte Bruch.

† **imprŏp'ęrty,** s. impropriety.

† **Imprọpĭ'tious** [shụs], a. s. unpropitious.

Imprọpọr'tion‖able [auch pōr'], a. **~ate,** a. s. unproportion‖able, **~ate.**

to imprō'prĭate, t. 1. zueignen; 2. law, (Pfründen an Weltliche) übertragen. **~,** a. in weltlichen Besitz übergegangen.

imprōprĭa'tion, 1. † die Aneignung; der zugeeignete Besitz; 2. law, a) die Übertragung einer Pfründe an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Pfründe.

imprō'prĭāt‖ọr, 1. der sich etw. Zueignende, Besitzergreifer; 2. law, der (**~rix,** die) weltliche Inhaber(in) einer Pfründe.

Imprọprĭ'ęty, 1. a) die Ungeeignetheit, Unpaßlichkeit; b) die Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; 2. (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **imprŏs'pęr‖ous,** a. (**~ou**ungedeihlich, ohne Erfolg, ung **~ousness, imprọspĕr'ĭty,** gel an Erfolg, das Fehlschlag

imprŏ'v‖ạble (imprŏ'veạb ạbly, adv.) 1. der Verbesse verbesserlich; **~able** lands, Ländereien; 2. verwertbar, nüt wenden. **~ableness, imprŏ** die Verbesserlichkeit.

A. † **to imprôve',** t. 1. verm billigen; 2. als ungültig od. thun, widerlegen.

B. **to imprôve',** I. t. 1. a) vervollkommnen; veredeln (* and malice, ... fortgeschritten) meliorieren; kultivieren, bebaue bar machen; c) vermehren, verg höhen; 2. a) verwerten, nützlich ausnutzen; * to **~** each shining schöne Stunde benutzen; to **~** t (od. the moment), die Gelegenh Augenblick) benutzen; b) Am. c) Am. bewohnen (a house); 3. to **~ off,** sl. vertreiben II. i. sich vervollkommnen, sich fortschreiten, zunehmen (in, an acquaintance, bei näherer B gewinnen; prices are impro die Preise bessern sich (steigen); (od. on) a thing, etw. verbesse kommnen; noch mehr thun (a war); übertreffen, überbieten. 1. a) die Verbesserung; there room for **~ment,** das (od. j.) t besser sein (od. werden); that **~ment,** so ist es viel besser; b besserung (der Ertragsfähigkeit keiten ꝛc.) eines Landgutes, Ja (meist **~ments,** pl., vgl. 3, d die Urbarmachung, der Anbau; die Zunahme (an), das Wach der Zuwachs, Gewinn; b) der (on, im Vergleich zu); 3. a) kommnung; Erhöhung, Veredel bildung; Entwickelung; b) die Unterweisung, der Unterricht; rung; die Erbauung; c) die B Benutzung; (praktische) Anwend anwendung; d) **~ments,** pl. rungen, Anlagen; 4. com. d (der Preise).

imprō'vęr, 1. a) der Verbes förderer ꝛc.; b) der Ausführer Verbesserungen; c) der Anbau gewerbl. Leben) j. der ausgel sich weiter ausbilden will; 3. besserungsmittel, Beförderungsr

imprōv'ĭd‖ĕnce, die Unvorsich bedachtsamkeit. **~ĕnt,** a. (**~ĕn** unvorsichtig, unbedachtsam, sor of, unbekümmert um.

imprōv'ĭsāte, a. improvisier **to Imprọvĭs'ātize,** s. to

imprŏvĭsā'tion, die Improvi Dichtung (Rede, Unternehmun sang) aus dem Stegreif.

imprŏv'ĭsātọr [od. **Imprọvĭs** Improvisator, Stegreifdichter.

imprŏvĭsạtọ'rĭal [auch tō'], sạtọry, a. improvisatorisch, au reif geschehend; die Stegreifdic

imprŏv'ĭsātrix [od. **Imprọvĭs** Improvisatorin, Stegreifdichter

to Imprọv‖īze' (**to ~ize'**) improvisieren, aus dem Steg

‖able, a. (~ably, adv.) un= ~ableness, die Unvergleich=

pass &c., ſ. en ....

sion‖ate [päsh'yn], a. (~= v.) mitleidslos, unbarmherzig. , die Unbarmherzigkeit, Gefühl=

‖ible, I. a. (~ibly, adv.) ibar, unverträglich (with, mit); unmischbar, ohne aufeinander n. II. ~ibles, s. pl. chem. ſolcher Affinität, daß ſie nicht ommen können, ohne aufein= agieren. ~ibleness, Incom= y, 1. die Unvereinbarkeit, Un= eit; 2. die Unvereinbarkeit kirch= nden (in einer Hand).

'sable, a. unausgleichbar; un=

‖ĕnce (~ĕncy), die Inkompe= ie geiſtige Unfähigkeit od. das nvermögen; 2. law, die (geſetz= fugtheit, Unzuſtändigkeit (eines die Unfähigkeit (eines Zeugen); inglichkeit, Ungültigkeit (eines ; 3. die Unzulänglichkeit des ns, Mittelloſigkeit. ~ĕnt, I. a. unfähig od. (phyſiſch) zu etw. nd; 2. law, inkompetent, (ge= befugt, unzuſtändig; unzuläng= tig; 3. mittellos, unvermögend. dv. unbefugterweiſe.

e', a. (~ly, adv.) unvollſtän= elhaft; unvollendet. ~ness, 'tion, die Unvollſtändigkeit, nenheit, Mangelhaftigkeit.

', a. math. nicht zuſammen= ach.

‖ance, die Unwillfährigkeit, Un= ~ant, a. (~antly, adv.) g, ungefällig.

o‖sed', a. (~'sedly, adv.) ruhig. ~'sedness, die Ver= nruhe.

ite [od. inkompŏz'it], a. un= eſetzt, einfach; ~ numbers, nzahlen.

o'zyre [zhyr], ſ. discompo=

hen'‖sible, a. 1. unbegreiflich r); ~sibly, adv. unbegreiflicher= † unbegrenzt. ~sibleness, chensibil'ity, die Unbegreif= ~sion [shyn], der Mangel gkraft. † ~sive, a. nicht beſchränkt. ~siveness, die eit.

s'sible, a. nicht zuſammen= ~ness, Incompressibil'ity, mmendrückbarkeit.

table, a. unberechenbar.

lable, a. nicht zu verbergen zu halten, unverhehlbar.

v‖able († Inconcĕp'tible), y, adv.) unbegreiflich. ~able= nconceivabil'ity, die Unbe= .

unwichtig.
Mißverhältnis;
ous († In= näßig, un=

a. nicht

nicht

bündig, nicht überzeugend. ~ness, der Mangel an Bündigkeit.

† Inconcŏct'(ed), a. ſ. un....

† Inconcur'ring, p.a. nicht zuſammen= treffend, nicht übereinſtimmend.

Inconcus'sible, a. unerſchütterlich.

Inconden'sability, die Unverdichtbarkeit.

Inconden'sable, a. unverdichtbar.

inclon'dite [auch ĭt, od. in'kondīt], a. regellos, roh, grob, plump.

† Inconditional, † Inconfirmed', † Inconfŏr'mable &c., ſ. un....

† Inconfŏr'mity, ſ. nonconformity.

† Inconfused', ſ. unconfused.

Inconfū'sion [zhyn], die Klarheit.

Incongē'lable, a. ungefrierbar. ~ness, die Ungefrierbarkeit.

Incongē'nial, a. 1. (geiſtes)unähnlich; nicht anſprechend; 2. ungleichartig, nicht entſprechend, unangemeſſen.

Incongēnjal'ity, 1. der Mangel an (Geiſtes=)Verwandtſchaft; 2. die Unangemeſſen= heit.

Incongrū'ity (inclon'grŭence), 1. der Mangel an Übereinſtimmung der Teile; das Mißverhältnis; die Verſchiedenheit; 2. die Unangemeſſenheit; Ungereimtheit, Widerſinnigkeit; ~ of speech, die Sprach= widrigkeit.

inclon'grū‖ous († ~ĕnt), a. (~ously, adv.) 1. unangemeſſen, unpaſſend; ~ous with, nicht vereinbar mit; 2. unge= reimt, abgeſchmackt; 3. fehlerhaft, ſprach= widrig. ~ousness, ſ. incongruity.

Inconnĕc'ted, † inclon'sequable [shyn], inclon'sequous [shys], ſ. un....

† Inconnĕc'tion, der Mangel an Zu= ſammenhang.

inclon'sequ‖ence, die Folgewidrigkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. a) ohne gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) † ſich ſelbſt widerſprechend, inkonſequent (inconsistent); 2. bedeutungslos, unwichtig; gleichgültig. ~entness, die Folgewidrigkeit.

inclonsequen'tial [shal], a. (~ly, adv.) 1. folgewidrig; 2. unerheblich, unwichtig.

inclonsequentjal'ity [shjal'], die Un= wichtigkeit, Unerheblichkeit.

Inconsid'er‖able, 1. a. (~ably, adv.) unbeträchtlich, unbedeutend, belanglos. ~= ableness, die Unbeträchtlichkeit.

Inconsid'er‖ate, a. (~ately, adv.) 1. unbedachtſam, unbeſonnen, unüberlegt; 2. rückſichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (of ..., gegen). ~ateness (~ance, † ~ancy, † ~acy), Inconsidera'tion, 1. die Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Unüberlegtheit; 2. die Unachtſamkeit, Rück= ſichtsloſigkeit; inconsideration of o.s., die Nichtbeachtung, Hintanſetzung ſeiner ſelbſt, Selbſtloſigkeit.

Inconsis't‖ency (~ence), 1. der Man= gel an Übereinſtimmung, die Unvereinbar= keit; 2. a) die Inkonſequenz, der Wider= ſpruch (mit ſich ſelbſt, im Denken od. Han= deln); b) die Ungereimtheit; c) die Un= beſtändigkeit, Veränderlichkeit. ~ent († ~ing), a. (~ently, adv.) 1. nicht über= einſtimmend, unvereinbar, unverträglich; 2. a) widerſprechend, im Widerſpruche (with, mit); b) widerſinnig, ungereimt; c) (with o.s.) inkonſequent, unbeſtändig. ~entness, ſ. inconsistency.

Inconsō'l‖able, a. (~ably, adv.) un= tröſtlich, troſtlos (for, über). ~ableness, die Untröſtlichkeit.

inclon'son‖ance (~ancy), 1. mus. der Mißklang, die Diſſonanz; 2. der Wider= ſpruch mit ſich ſelbſt. ~ant, a. (~antly, adv.) nicht übereinſtimmend, widerſprechend.

Inconspic'u‖ous, a. (~ously, adv.) un(be)merkbar, unmerklich; nicht hervor= tretend od. hervorragend. ~ousness, die Un(be)merkbarkeit.

inclon'st‖ancy, 1. die Unbeſtändigkeit, Un= ſtätigkeit; Veränderlichkeit; Treuloſigkeit; der Wankelmut; 2. die Verſchiedenheit, Ungleichheit. ~ant, a. (~antly, adv.) unbeſtändig, unſtät, wankelmütig; veränder= lich, wandelbar.

Incon‖sū'mable, a. (~sū'mably, adv.) † ~sūmp'tible, a. unverzehrbar, bei. unverbrennlich.

Inconsūm'mate, a. unvollendet. ~ness, der unvollendete Zuſtand.

Incontām'in‖ate, a. unbefleckt, rein. ~= ateness, die Unbeflecktheit, Reinheit.

Incontĕs't‖able, a. (~ably, adv.) un= beſtreitbar, unſtreitig, unumſtößlich, unbe= ſtritten. ~ableness, die Unbeſtreitbar= keit. ~ed, p.a. ſ. uncontested.

Incontig'uous, a. (~ly, adv.) nicht an= ſtoßend, nicht berührend, abgeſondert.

inclon'tinĕn‖ce (~cy), 1. die Unent= haltſamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuſchheit; 2. med. das Unvermögen der Organe, die natürlichen Abſonderungen zurückzuhalten; ~ce of urine, der Harnfluß.

inclon'tinent, a. (~ly, adv.) 1. unent= haltſam, unmäßig; unkeuſch; 2. med. un= vermögend natürliche Abſonderungen an= zuhalten. † ~ly († ~), adv. unverzüglich, ſofort.

Incontrăc'ted, Incontrŏl'lable, ſ. un....

inclontrovertjibil'ity, die Unbeſtreitbar= keit.

inclontrovĕr't‖ible, a. (~ibly, adv.) unbeſtreitbar, unſtreitig.

Inconvē'ni‖ence († ~ency), 1. die Un= angemeſſenheit, Unziemlichkeit; 2. a) die Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit, Läſtig= keit; die Ungelegenheit, Unannehmlichkeit; to put s.o. to ~ence, jm. Unbequemlich= keit verurſachen; b) die Schwierigkeit, der Nachteil. to ~ence, t. beläſtigen, in Verlegenheit ſetzen; beeinträchtigen. ~ent, a. 1. unangemeſſen, unziemlich, unpaſſend; 2. unbequem (to, für), unbehaglich, läſtig, beſchwerlich; ungelegen; nachteilig, hin= derlich.

Inconvē'niently, adv. unbequem, zur Unzeit.

inclon'versant [auch ā], a. (with, in) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in), nicht kundig (einer Sache).

Inconvĕr'tible, a. 1. † unbekehrbar; 2. (Inconvĕr'sable) unverwandelbar, un= veränderlich; 3. com. nicht umſetzbar (into, in, gegen); ~ paper, ein in ſeinem Zinsfuß nicht veränderliches Wertpapier. ~ness, Inconvĕrtibil'ity, 1. die Un= verwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; 2. com. die Nichtumſetzbarkeit.

Inconvin'ç‖ible, a. unüberzeugbar. ~ibly, adv. ohne ſich überzeugen zu laſſen.

† inclon'y [auch inkō'ni], a. 1. unge= bildet; 2. zart, fein.

† Incŏrpŏr'poṛal, a. (~ly, adv.) † Incŏrpŏrāl'ity, für incorporeal, incor= poreity.

to jncŏr′pọrāte, I. t. **1.** a) (with, into) einverleiben; b) zu einem Körper (zu einer Masse) vereinigen, vermischen; **2.** in eine Gesellschaft aufnehmen; in sich aufnehmen, sich einverleiben; **3.** zu einem (gesetzlichen od. politischen) Körper verbinden, (unzertrennlich) vereinigen, inkorporieren; **4.** eine körperliche Form geben, bes. flüssiger Medizin eine gewisse Konsistenz geben. **II.** i. (with, into) sich (zu einem Körper, zu einer Masse) vereinigen; sich (mit etw.) vermischen od. vereinigen lassen; sich verbinden. **~,** a. **1.** einverleibt, vermengt; **2.** a) zu einem Körper, zu einer Masse verbunden; b) verbündet, vereinigt; **~ body,** die Korporation; **~** (od. **~d** [tẹd]) **trades,** zünftige (d. h. Korporationen bildende) Gewerbe.

jncŏrpọrā′tion, 1. die Einverleibung (into, in); **2.** die Inkorporierung, Vereinigung (mit einer Körperschaft); **3.** die Bildung eines gesetzlichen od. politischen Körpers, einer Korporation; **4.** die Mischung (v. Medikamenten, um der Medizin eine gewisse Konsistenz zu geben).

jncŏr′pọrātọr, die (kegelförmige, inwendig hohle u. geringelte) Mischflasche (um Essig u. Öl zum Salat inniger zu verbinden).

jncọrpō′rẹạl [auch pŏ′], a. (**~ly,** adv.) unkörperlich, immateriell, geistig. **~ism, jncŏrpọrē′jty,** die Unkörperlichkeit, Immaterialität, geistige Existenz. **~ist,** der an unkörperliche od. geistige Existenz Glaubende.

* **jncŏrpsed′** [kŏrpst′], a. zu einem Leibe vereinigt (with, mit).

jncọrrĕct′, a. (**~ly,** adv.) **1.** unrichtig, ungenau, fehlerhaft; **2.** unwahr; **3.** dem Gesetz (od. der Moral) zuwider od. nicht gemäß; unschicklich; **4.** † durch Züchtigung ungebeugt, nicht unterworfen (to). **~nẹss,** die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Fehlerhaftigkeit; Unschicklichkeit.

† **jncọrrĕc′tion,** die Inkorrektheit, der Mangel richtiger Form od. richtiger Schulung.

jncŏrrẹspŏn′d‖ẹnce (~ẹncy), die Nichtübereinstimmung, das Nichtentsprechen, Mißverhältnis. **~jng,** p.a. nicht übereinstimmend, nicht entsprechend.

jncŏr′rịg‖ible, a. (**~jbly,** adv.) unverbesserlich. **~jbleness, ~jbil′jty,** die Unverbesserlichkeit.

jncọrrō′djble, a. unzerfreßbar, nicht ätzbar.

jncọrrŭpt′ († **~ed**), a. (**~ly,** adv.) **1.** unverdorben, unverwest; **2.** a) unverderbt, rein; b) redlich, rechtlich; unbescholten; c) unbestochen, unbestechlich. **~nẹss, 1.** die Unverdorbenheit, Unverweslichkeit; **2.** a) die Unverderbtheit; b) die Unbescholtenheit; c) die Unbestochenheit. **~jble,** a. (**~jbly,** adv.) **1.** unverderblich, unverweslich; unvergänglich; **2.** unbestechlich. **~jbleness, jncọrrŭptjbil′jty, 1.** die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; **2.** die Unbestechlichkeit. **~jve,** a. unverderblich, unverweslich.

jncọrrŭp′tion, die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit.

to jncōun′tẹr, jncoŭr′ạge &c., ſ. en....

to jncrăs′sate, I. t. **1.** dicker machen, verdicken; **2.** (Flüssigkeiten) verdicken, eindicken. **II.** i. dicker werden, sich verdicken. **~d** [tĕd], p.a. (**~,** a.) **1.** verdickt; **2.** bot. sich verdickend; **3.** fig. überfüllt.

jncrąssā′tion, die Verdickung, Eindickung.

jncrăs′sątive, I. a. verdickend. **II.** s. das Verdickungsmittel.

jncrēa′sąble († **jncrēa′sjble**), a. vermehrbar, zu vergrößern. **~nĕss,** die Vermehrbarkeit.

to jncrēas‖e′, I. i. (an Zahl, Umfang, Stärke ꝛc.) zunehmen; sich vermehren (auch: fruchtbar sein); anwachsen (v. Gewässern, v. einer Schuld ꝛc.); techn. gedeihen (von Kalk); **to ~e upon s.o.,** bei jm. überhand nehmen. **~′jng** motion, phys. die beschleunigte Bewegung. **~′jngly,** adv. in wachsender, zunehmender Weise. **II.** t. vermehren, vergrößern, verstärken. **~′ẹr,** der (die, das) Vermehrende; der Vergrößerer, Förderer.

In′crēase [auch jnkrēs′], s. **1.** das Zunehmen, die Zunahme; die Vermehrung, Vervielfältigung; das Wachstum; **to be on the ~,** im Zunehmen sein, zunehmen; **~ of the moon,** das Zunehmen des Mondes; **~ of claims,** die Anhäufung von Rechtsansprüchen; **~ of a syllable,** der Zuwachs um eine Silbe; **2.** der Zuwachs; Ertrag (des Bodens ꝛc.); **3.** techn. das Gedeihen (des Kalkes); **4.** † a) die Zeugung; b) die Nachkommenschaft.

* **jncrēase′fŭl,** a. reich an Frucht.

* **In′crẹate,** a. unerschaffen.

jncrĕd′‖jble, a. (**~jbly,** adv.) unglaublich. **~jblenĕss, jncrĕdjbil′jty,** die Unglaublichkeit.

Incrẹdū′ljty, 1. † der religiöse Unglaube; **2.** die Abneigung etw. zu glauben, Ungläubigkeit.

jncrĕd′ūl‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** † (religiös) ungläubig; **2.** nicht geneigt (etw.) zu glauben, ungläubig, hartgläubig. **~oŭsnĕss,** ſ. incredulity, 2.

Incrẹmā′tion, die (Leichen-)Verbrennung.

In′crẹmẽnt, 1. das Wachsen, Anwachsen, Steigen, die Zunahme; **2.** der Zuwachs; der Ertrag; **3.** das Hinzugefügte, die Zugabe; **4.** math. die Zunahme einer variabeln Größe; method of **~s,** die Differenzenrechnung; **5.** (Rhetorik) die Steigerung.

† **to In′crẹpāte,** t. schelten, heftig tadeln.

† **Incrẹpā′tion,** das Schmälen, der Tadel.

jncrĕs′cẹnt, I. a. zunehmend. **II.** s. her. der zunehmende Mond, Neumond.

to jncrĭm′jnāte, t. (eines Verbrechens) beschuldigen.

to jncrĭm′sọn, jncrōach′ &c. ſ. ener....

to jncrŭst′, to ~ate, t. **1.** inkrustieren, übersintern, (mit einer Rinde) überziehen; **~jng water,** min. das Sinterwasser; **2.** bekleiden, belegen; bewerfen; fournieren; einlegen, auslegen.

Incrụstā′tion (jncrŭst′mẹnt), 1. die Inkrustation, Inkrustierung, Bekrustung (mit einer Rinde), Übersinterung; der Überzug; Kesselstein; **2.** die Bekleidung, Fournierung; eingelegte Arbeit.

jncrỵs′talliząble, a. unkrystallisierbar.

to In′cūbāte, i. (on) (über Eiern) brüten; (über etw.) hocken.

Incūbā′tion, das Brüten, Bebrüten; **to produce by ~,** ausbrüten; **period of ~,** med. die Inkubationsdauer (einer ansteckenden Krankheit, d. h. die Zeit zwischen der Ansteckung u. dem Ausbruch der Krankheit).

In′cūbātọr, der (die, das) Brütende; der Brütofen, Brütapparat.

jncū′bątory, a. zum Brüten dienend.

In′cūb‖ŭs, Lat. (pl. **~ī** u. **~ŭses**) **1.** a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis; **2.** med. das Alpdrücken.

to jncŭl′cate, t. (s.t. on s.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

Incụlcā′tion, die Einschärfung.

jncŭl′cątọr [od. Inkụlkā′tọr], der Einschärfende.

jncŭl′p‖ąble, a. (**~ably,** adv.) unsträflich, tadellos. **~ablenĕss,** die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to jncŭl′p‖ate, t. beschuldigen, tadeln. **~atory,** a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† **jncŭlt′, ~jvāted,** ſ. uncultivated.

jncŭltjvā′tion, † **jncŭl′tụre,** der Mangel an Bebauung od. Kultur.

jncŭm′bẹncy, 1. das Aufliegen, die Lage auf etw.; **2.** a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **3.** law, der Besitz einer Pfründe.

jncŭm′bẹnt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** aufliegend (auch bot.); **2.** fig. a) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; it is (a duty) **~** on me, es ist meine Pflicht; I feel it **~** on me, ich halte es für meine Obliegenheit. **II.** s. **1.** der Pfründenbesitzer, Pfründner; **2.** der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to jncŭm′bẹr &c., ſ. to enc....

Incūnāb′ūlă, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to jncŭr′ (**~red, ~red**), t. sich (Strafe, Tadel ꝛc.) zuziehen, auf sich laden, sich (eine Strafe, dem Tadel ꝛc.) aussetzen; **to ~** a penalty, in eine Strafe verfallen; **to ~** debts, Schulden machen; **to ~** losses, Verluste erfahren.

jncū′r‖ąble, I. a. (**~ably,** adv.) unheilbar. **II.** s. der Unheilbare; he is among the **~ables,** an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. **~ablenĕss, jncūrąbil′jty,** die Unheilbarkeit.

jncūrjŏs′jty, der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

jncū′rjous, a. (**~ly,** adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. **~nĕss,** ſ. incuriosity.

jncŭr′rẹnce, das Aufsichladen; **~ of a penalty,** die Straffälligkeit.

jncŭr′‖sion, 1. der (feindliche) Einfall, Streifzug; **to make an ~sion upon a country,** in ein Land einfallen; **2.** das Vorkommen, der Vorfall. **~sion·ist,** hum. der Einzügler, Eindringling. **~sive,** a. feindlich angreifend, einfallend.

to jncŭr′vate, to jncŭrve′, t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

jncŭr′vate, a., **~ated,** p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

Incụrvā′tion, 1. die Krümmung (nach innen), Biegung; **2.** die Verneigung.

In′cus, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† **to jncūse′,** † **to jncūss′,** t. (Münzen) prägen, prägen (Münzen).

jncūs′sion [kŭsh′ụn], der Stoß, Schlag.

* **Ind(e)** [ĭ], für India.

† **to In′dągāte,** t. erforschen, ausspüren.

† **Indągā′tion,** die Erforschung, Nachforschung.

† **In′dągātọr,** der Erforscher, Forscher.

to jndăm′ąge, jndăn′gẹr, jndăr′, jndēar′, jndēav′oụr &c., ſ. end....

† **jndăm′ąged,** p.a. ſ. undamaged.

jndēbt′ẹd, p.a. verschuldet; to be **~**

a sum to s.o., jm. eine Summe)
in; to be ~ for a thing to
ür etw. verpflichtet sein, jm. etw.
~nĕss († **ịndĕbt'mẹnt**),
erschuldetsein, die Verschuldung;
erpflichtetsein, die Verpflichtung.
çy († **~çençe**), **1.** die Unan-
Unschicklichkeit; **2.** die Unsittlich-
nt, a. (**~çently**, adv.) **1.** un-
unziemlich, unanständig; **2.** un-

oŭs, a. bot. nicht abfallend,
immergrün.
ble, a. nicht zehentpflichtig.

çrạble, f. und ....
n [zhọn], die Unentschiedenheit,
ssenheit, Unschlüssigkeit.
e, a. (**~ly**, adv.) **1.** (of s.t.,
t entscheidend; **2.** unentschieden,
ssen, schwankend. **~nĕss**, **1.** die
t (etw.) zu entscheiden od. zu
2. die Unentschiedenheit.
ạble, **I.** a. **1.** (**~ably**, adv.)
lich, unwandelbar, beständig;
nicht abwandelbar, nicht dekli-
II. s. gram. das undeklinierbare

bō'sạble, a. bes. chem. un-
~nĕss, die Unzersetzbarkeit.
ọus [auch ịndẹkō'rụs od. ịn-
, a. (**~ly**, adv.) unanständig,
ich, unziemlich. **~nĕss**, **In-**
n [auch ō], die Unanständigkeit.
adv. **1.** in der That, fürwahr,
ewiß; **2.** a) allerdings, freilich,
sogar; c) als int. wirklich! ist's

g‖ạble, a. (**~ably**, adv.) un-
~ablenĕss, **ịndẹfătigạ-**
die Unermüdlichkeit.
bĭl'ịty, die Unwiderruflichkeit,
arkeit (eines Rechtstitels), Un-
chkeit (eines Besitztums).
‖ịble, a. (**~ibly**, adv.) un-
h, unverbrüchlich; unverletzlich,
rlich).
bĭl'ịty, der unaufhörliche Be-
Unvergänglichkeit.
tible, **~fĕc'tive**, a. unverfall-
rgänglich.
ibĭl'ịty, die Unfähigkeit verlei-
erden, Unhaltbarkeit.
‖ible, a. (**~ibly**, adv.) nicht
gen, unhaltbar. **~ive**, a. wehr-
los.
ençy [fish'ẹnsi], der Zustand
ngel, die Vollständigkeit, Voll-
t. **~ent** [fish'ent], a. ohne
vollständig, vollkommen.
ble, a. (**~ably**, adv.) unbe-
unerklärbar.
te, a. (**~itely**, adv.) **1.** a) un-
~ite payment, com. die Ab-
inung, à Conto-Zahlung; **~ite**
, gram. unbestimmte Fürwörter;
chieden; **2.** a) unbeschränkt, un-
b) unbegrenzbar. **~ịtenĕss**,
bestimmtheit; Unentschiedenheit;
Unbeschränktheit, Unbegrenztheit;
begrenzbarkeit.
rạble [od. ịndĕf'lạgrạble], a.
nlich.
ẹnt, a. bot. nicht (von selbst)
nd.
ble, a. unangenehm, unergötzlich.

ịndẹlĭb'ẹrāte, a. († **ịndẹlĭb'ẹrātẹd**, p.a.) (**~ly**, adv.) unüberlegt, unvorsätzlich.
ịndĕl'‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unauslöschlich; unvertilgbar; unzerstörbar; **~ible** (marking) ink, die unvergängliche Tinte, Zeichentinte. **~ibleness**, **ịndĕlibĭl'ịty**, die Unauslöschlichkeit; die Unvertilgbarkeit.
ịndĕl'ị‖cạcy, **1.** der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit; **2.** die rohe Zweideutigkeit, Gemeinheit. **~cāte**, a. (**~cātely**, adv.) unzart, unfein; gemein.
ịndĕmnịfi̯cā'tiọn, **1.** der (Schaden-)Ersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; **2.** die Sicherstellung gegen Verlust od. Strafe.
to ịndĕm'nify, t. **1.** (jm.) Ersatz geben, (jm. etw.) vergüten, (j.) entschädigen, schadlos halten; **2.** (j.) gegen Verlust od. Strafe sicher stellen.
ịndĕm'nity, **1.** die Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of **~**, die Amnestie; Indemnität (Erklärung der Straflosigkeit wegen unbefugter Amtshandlungen); **2.** die Schadloshaltung, Entschädigung; bond of **~**, die Entschädigungsbürgschaft; sum of **~**, die Entschädigungssumme.
ịndẹmŏn'strạble, a. unerweislich. **~nĕss**, **ịndẹmŏnstrạbĭl'ịty**, die Unerweislichkeit.
to ịndĕn'ịzẹ &c., f. to end ....
ịndĕnjzā'tiọn, law, die Verleihung des Staatsbürgerrechts, Naturalisation.
to ịndĕnt', **I.** t. **1.** a) einzähnen, auszähneln, einkerben, auszacken, mit einer Zickzacklinie bezeichnen; b) (Balken) einzapfen, verzahnen; **2.** law, a) to **~** articles of agreement, einen Vertrag abschließen; b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to, bei); **3.** typ. (Schriftzeilen) einrücken. **II.** i. **1.** a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen; **2.** law, einen Vertrag schließen. **~**, s. **1.** der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe, Einbiegung; **2.** † das Gepräge, der Abdruck; **3.** Am. der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.
ịndẹntā'tiọn, **1.** a) die Einzähnung, Auszackung; arch. der Zahnschnitt; b) mil. **~s**, pl. die Sägezähne *(en crémaillère)*; **2.** a) der zickzack- od. wellenförmige Ausschnitt (am Rand von Kontrakten &c.); b) f. indenture.
ịndĕn't‖ẹd, p.a. gezahnt, gezähnelt. **~ịng-**ham'mer, der Triebhammer.
ịndĕn't⁵ụre, law, der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; die Vertragsurkunde; apprentice's **~** (**~** of apprenticeship), der Lehrkontrakt, Lehrbrief; to make **~s**, fam. taumeln, torkeln. **to ~**, **I.** i. sich im Zickzack bewegen. **II.** t. law, durch Kontrakt verpflichten; to **~** an apprentice, j. in die Lehre geben od. nehmen.
ịndepĕn'd‖ençe (**~ençy**), **1.** die Unabhängigkeit (on, upon, von); **~ence-day**, Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. St. v. NAm.); **2.** † theol. der Independentismus; **3.** das unabhängige, eigene Vermögen. **~ent**, **I.** a. (**~ently**, adv.) **1.** unabhängig (on, of, from, von); selbständig; fam. eigenwillig; to act **~**ently of others, frei handeln; **~**ently of ... (fam. **~**ent of), abgesehen von; **2.** zu den Independenten gehörig. **II.** s. meist **~ents**, pl. theol. die Independenten (Sekte, die keine geistliche Obrigkeit anerkennt u. jede kirchliche Gemeinde als selbständig betrachtet).
ịndĕp'rẹcable, a. unerbittlich.
ịndĕprẹhĕn'sible, a. unbegreiflich, unergründlich.
ịndẹprī'vable, a. unentziehbar.
ịndẹ‖scrī'bable, **I.** a. (**~scrī'bably**, adv.) unbeschreiblich. **II.** **~scrī'bạblẹs**, s. pl. hum. für inexpressibles, die Beinkleider. **~scrīp'tive**, a. nicht beschreibend, keine (genaue) Beschreibung enthaltend; unzutreffend.
ịndẹsĕrt', die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit, der Unwert.
ịndĕs'ịnent, a. (**~ly**, adv.) unablässig, unaufhörlich.
ịndẹsi'rạble, a. f. undesirable.
ịndẹstrŭc't‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unzerstörbar. **~ibleness**, **ịndẹstrŭctibĭl'ịty**, die Unzerstörbarkeit.
ịndẹtẽr'mịn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** unbestimmbar; **2.** nicht zu entscheiden, nicht zu beendigen. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) **1.** unbestimmt; **~**ate equation, math. die unbestimmte (diophantische) Gleichung; **2.** unentschlossen, unschlüssig. **~ạtenĕss**, **ịndẹtẽrmịnā'tiọn**, **1.** die Unbestimmtheit; **2.** die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. **~ed**, a. f. undetermined.
ịndẹv‖ōte', a., **~ō'tẹd**, p.a. f. undevoted. **~ō'tion**, **1.** die Andachtslosigkeit; Irreligiosität; **2.** der Kaltsinn, Mangel an gebührender Ehrfurcht. **~ōut'**, a. (**~ōut'ly**, adv.) f. undevout.
In'dẹx, Lat. **1.** pl. **~ẽs**, a) das Anzeigende, der Weiser; to be the **~** of s.t., etw. anzeigen; b) der Zeiger (einer Uhr); **~-hand**, die Zunge (einer Wage); c) der Arm an einem Wegweiser; d) (**~-fin'ger**) der Zeigefinger; e) typ. die Hand, das Handzeichen [☞]; f) mus. der Kustos [𝄐]; g) das Inhaltsverzeichnis, der Index (eines Buches); **~ expur'gatory**, cath. Verzeichnis der in Büchern auszulassenden od. zu ändernden Stellen; **~ prohib'itory**, cath. Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher; h) die (vorausgehende) Inhaltsangabe (eines Buches); das Schaugepränge vorangetragene erläuternde Bild; **2.** pl. **In'dịcẽs**, math. a) der Exponent (einer Potenz); **~** of refraction, refractory **~**, phys. der Brechungsexponent; b) die Charakteristik (eines Logarithmus). **to ~**, t. (a book) den Inhalt eines Buches verzeichnen, ein Inhaltsverzeichnis machen; (s.t., etw.) in ein Inhaltsverzeichnis setzen. **~ẹr**, der Verfertiger eines Index.
ịndĕx'i̯cal, a. (**~ly**, adv.) einen Index betr.; nach Art eines Index (eingerichtet).
In'dẹx-plate, die Zeigerplatte (einer Uhr).
ịndẹxtĕr'ịty, die Ungeschicklichkeit.
In'dịa [ĭ], Indien, Ostindien. **~-bills**, pl. auf die ostindische Kompanie gezogene Papiere. **~-bonds**, pl. Obligationen der ostindischen Kompanie. **~-chi'na**, indisches (od. chinesisches) Porzellan. **~-corn**, f. Indian corn. **~-(draw'ing-)ink**, f. Indian ink. **~-glue**, feiner Leim, Mundleim. **~-house**, das Geschäftshaus der ostindischen Kompanie in London (Leadenhall Street).
* **to ịndī'ạdẹm**, t. (einen Edelstein) in ein Diadem einsetzen; diademartig machen (an Schönheit und Glanz).
In'dịa‖măn [ĭ] (pl. **~mĕn**), der Ostindienfahrer (Schiff).

In'dịạ[ɪ]‖**-mat'ting**, indische Matten (von *papȳrus corymbōsus*). **~-pa'per**, chinesisches Papier. **~-rub'ber**, das Federharz, (Radier-)Gummi, *Gummi elasticum*, der Kautschuk. **~-rub'ber cloth**, der Gummistoff. **~-salt'peter**, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

In'dịan [ɪ], **1.** a. **1.** a) (ost- od. west-) indisch; b) indianisch; **2.** Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. **II.** s. **1.** der (Ost-)Indier; **2.** der nordam. Indianer. **~ an'ise**, der Sternanis (v. *illicium anisātum*); **~ ar'row-root'**, ostindisches Arrowroot (Stärkemehl v. der Kurkume, *curcūma leukorhīza* u. *angustifolia*); **~ bark**, die Kaskarillrinde (v. *croton eleutheria*); **~ bay**, bot. der indische Lorbeerbaum (*laurus indĭca*); **~ bear**, zo. der Lippenbär (*ursus labiātus*); **~ beef**, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); **~ ber'ries** (**~ cock'les**), pl. die Kockelskörner (v. **~ ber'ry**, bot. dem Kockelskörnerstrauch, *coccŭlus indĭcus*); **~ bread**, bot. der Maniok- od. Kassavastrauch (*jatrŏpha Manĭhot*); **~ camp**, das Indianerlager; **~ cane**, das indische Rohr, Bambusrohr; **~ checks**, karrierte ostindische Baumwollenzeuge; **~(-)corn**, der Mais, türkische Weizen; **~-corn flour**, das Maismehl; **~ cress**, bot. die Kapuziner-Kresse (*tropæ̆olum*); **~ cur'rant**, bot. die Schneebeere (*symphoricarpus vulgāris*); **~ fig**, bot. die Fackeldistel, indianische Feige (*opuntĭa*); **~ file**, mil. (bes. Am.) der Rottenmarsch; **~ gift**, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; **~ glue**, s. India-glue; **~ grass**, bot. eine Art Moorhirse (*sorghum nutans*); **~-hemp**, bot. 1. der ostindische Hanf (*cannābis indĭca*); 2. der hanfartige Hundskohl (*apocȳnum cannabīnum*); **~-ink'**, die (chines.) schwarze Tusche; **~-ink' print**, der Kupferstich in Tuschmanier; **~ mad'der**, ostindischer Krapp, Munjit (v. *rubĭa munjista*); **~ meal**, Am. das (gew. ungebeutelte) Maismehl; **~ mer'chant**, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; **~ mil'let**, bot. die Durrha (*sorghum vulgāre*); **~-net**, s. indiannet; **~ oak**, bot. die indische Eiche, der Teakbaum (*tectonā grandis*); **~ ox**, zo. der indische Ochse, Zebu (*bos indĭcus*); **~ pa'per**, s. India-paper; **~ phys'ic**, bot. die amerik. Brechwurz (*gillenĭa*); **~ poke**, bot. der amerik. Germer, die amerik. Nieswurz (*verātrum vĭride*); **~-red**, das Indischrot, Bergrot; engl. Braunrot; **~ reed**, bot. das indische Rohr (*canna angustifolĭa*); **~-rub'ber**, s. India-rubber; **~ steel**, der Wootz(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; **~ shot**, bot. das ind. Canna- od. Blumenrohr (*canna indĭca*); **~ sum'mer**, Am. der Nachsommer, Spätsommer; **~ tobac'co**, bot. der indianische Tabak (*lobelia inflāta*); **~ tra'der**, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); **~ tur'nip**, bot. eine Art Aron (*arum triphyllum*); **~ un'cle**, hum. der Goldonkel aus Indien (od. Amerika); **~ wood**, das Kampecheholz, Blauholz; **~ yel'low**, paint. das Indischgelb, Purree.

Indịăn'ạ [ɪ], nordamerik. Staat.

Indịạnēēr' [ɪ], der Ostindienfahrer (Schiff od. Mann).

to ĭn'dịanīze, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

In'dịanlīke [ɪn'], a. nach indischer Art; indianermäßig.

Indjạn(n)ĕt', com. schweres Manchesterzeug.

ĭn'djc‖ănt, med. **I.** a. anzeigend, bestimmend. **II.** s. das Anzeigende, Bestimmende. **to ~āte**, t. **1.** anzeigen, andeuten; **2.** med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Indjcā'tiọn, **1.** die Anzeige, Angabe; **2.** das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

ịndĭc'ạtĭve, **I.** a. **1.** (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; **2.** gram. indikativisch; **~ mood**, od. **II.** s. gram. der Indikativ. **~ly**, adv. indikativisch.

ĭn'djc‖ātọr, **1.** a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampfkraft); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Zeigerapparat; **2.** med. der Streckmuskel des Zeigefingers; **3.** zo. der Honigkuckuck. **~ator-telegraph**, der Schreib-, Druck- od. Zeigertelegraph. **~ạtory** [auch ātọrĭ], a. (deutlich) anzeigend; darthuend.

ĭn'djcēs, pl. s. index.

ịndĭ'cịa [indĭsh'ịa], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

ịndĭc'ọlīte, min. der Indikolith (blauer Turmalit od. Schörl).

to ịndīct', t. **1.** law, (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen (of, wegen); **2.** s. to indite. **~able**, a. anklagbar, zu belangen; **~able offences**, pl. Kriminalvergehen.

Indĭctēē' [od. ịndī'tē], der Angeklagte.

ịndĭc'tẹr, der Kläger, Ankläger.

ịndĭc'‖tiọn, **1.** die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; **2.** der (römische) Indiktionscyklus (v. 15 Jahren). **~tive**, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

ịndīct'mẹnt, **1.** law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluß der großen Jury; **bill of ~**, die Anklageakte; **2.** s. inditement.

ịndīc'tọr s. indicter.

In'djęs [ɪ], pl. Indien; **the East ~**, Ostindien; **the West ~**, Westindien.

ịndĭf'fẹr‖ĕnce (**~ĕncy**), **1.** die Gleichgültigkeit (to, gegen); a matter of **~ence**, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; **2.** der Gleichmut, die Unparteilichkeit; **3.** die Mittelmäßigkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); **on ~ent terms**, nicht im besten Einvernehmen; **2.** gleichmütig; unparteiisch; **3.** leidlich, nicht sonderlich; fam. mittelmäßig; unbedeutend; so so, lala; **4.** phys. indifferent; **~ent equilĭbrium**, indifferentes Gleichgewicht. **~ęntĭsm**, die Gleichgültigkeit (in Religionssachen), der Indifferentismus. **~ęntĭst**, der Indifferentist.

ĭn'djgẽn‖ęe (**~ęy**), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

ĭn'djgẽne, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

ịndĭg'ęnous, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

ĭn'djgẽnt, a. **1.** dürftig, arm; **2.** (of s.t., etw.) bedürfend, (einer Sache) bedürftig.

† **ịndĭgẽst'**, **I.** a. für indigested. **II.** s. die verworrene Masse, das Chaos.

ịndĭgẽs'‖tẹd, p.a. **1.** unverdaut; **2.** unreif (auch v. Geschwüren ꝛc.); unv… arbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; u… förmlich. **~tẹdnẽss**, der unverdaute, u… reife Zustand. **~tĭble**, a. unverdaul… auch fig. **~tĭblenẽss, ịndĭgẽstĭbĭl'ĭ…** die Unverdaulichkeit.

ịndĭgẽs'tʃọn, **1.** der Mangel an V… dauung, die Verdauungsschwäche; **2.** kra… hafter Zustand infolge schlechter Verdau… Magenbeschwerden, der verdorbene Ma…

† **to ịndĭg'ịtāte**, **I.** t. mit den Fing… bezeichnen. **II.** i. sich mittels der Fi… verständlich machen; an den Fingern r… nen od. zählen.

† **ịndĭgịtā'tiọn**, der Fingerzeig, die … zeichnung.

† **ịndĭgn'**, a. unwürdig, schimpflich.

ịndĭg'nant, a. (**~ly**, adv.) entrüstet, … gebracht, zornig, ungehalten (at, über …

Indjgnā'tiọn, der Unwille, Zorn; a… meeting, eine Versammlung, um … rüstung über etw. kundzugeben.

ịndĭg'nity, **1.** die Unwürdigkeit; **2.** schmähliche Beleidigung, Beschimpf… Schmach.

In'djgō, der Indigo. **~-blue**, das Indig(o)blau. **~-brown**, das Indigbr… **~-composition**, die Indigotinktur. **copper**, der Kupferindig. **~-red**, das Indigrot. **~-plant**, bot. die Indigopf… (*indigofēra*).

In'djgo‖gẽn, ~gẽne, chem. das Indigogen, Indigweiß, reduzierter In… **~lite**, min. s. indicolite.

Indjgŏm'ẹtẹr, der Indigomesser, In… meter.

Indjgŏt'jc, a.; **~ acid**, chem. die Indigosäure.

† **ịndĭl'ạtory**, a. nicht zögernd, … † **ịndĭl'jg‖ẽnce**, der Unfleiß, die … lässigkeit. † **~ẽnt**, a. (**~ẽntly**, adv.) … fleißig, nachlässig.

† **Indjmĭn'jshable**, a. s. und ….

Indjrẽct', a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht g… (zu), nicht auf geradem Wege (gehend… mittelbar, indirekt; **by ~** convey… auf indirektem Wege; **~ trade**, indi… Handel; **~ taxes**, indirekte Abgaben … fig. krumm, schief; zweideutig; ver… unredlich. **~nęss**, **1.** a) die ung… Richtung, der indirekte Weg, Umweg, … schweif; b) die Mittelbarkeit, Vermitt… **2.** die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Indjrẽc'tiọn, **1.** der Umweg; **2.** krumme Weg; die Unredlichkeit.

Indjsc‖ẽr'njble [djzzẽr'], **~nẽss** und ….

Indjsc‖ẽrn'mẹnt [djzzẽrn'], der M… an Unterscheidungsvermögen od. Urte…

Indjsc‖ẽrp'(t)‖jble, a. (**~jbly**, … unzertrennlich, unauflöslich. **~jblen…**

Indjsc‖ẽrp(t)jbĭl'ĭty, die Unzert… lichkeit, Unauflöslichkeit.

ịndĭs'c‖ịplịnable, a. unlenksam, bändig. **~plĭne**, der Mangel an …

Indjsc‖ŏv'‖ẹrable, a. s. und ….

Indjscrēēt', a. (**~ly**, adv.) **1.** u… unvorsichtig, unbesonnen, unbedach… **2.** unvorsichtig ausplaudernd, nicht … schwiegen, indiskret. **~nęss**, s. indiscr…

Indjscrēte', a. nicht geschieden, ungetr…

Indjscrē'tiọn, **1.** die Unklugheit, Un… sichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsa… keit; **years of ~**, die Flegeljahre; **2.** das … vorsichtige Ausplaudern, die Indiskretio…

n'jn|āte, a. **1.** (**~ątive**) keinen ō machend; **2.** von anderen Dingen rſchieden, nicht zu unterſcheiden; rſchied durcheinander. **~ātely**, e Unterſchied, ohne Auswahl. p.a. ſ. und ....
ịjnā'tiọn, der Mangel an Unig.
's|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) **1.** † eirat) unzuläſſig; **2.** unerläßlich, ẓlich, notwendig (to, für). **~ąble-dịspĕnsąbĭl'ĭty**, die Unerläßnumgänglichkeit.
'fŗsed', ſ. und ....
ōṣe', t. **1.** untauglich, ungeſähig machen (for, für, zu); **2.** neigt (gegen) od. abwendig (von) (towards) ungünſtig ſtimmen **3.** in Unordnung bringen, zerpäßlich machen. **~d**, p.a. **1.** a) gelegt, abgeneigt; ungünſtig getowards, gegen); b) ungeeignet **2.** unpäßlich; **~d organs**, pl. e Organe.
ẹdnĕss, ịndĭspọṣĭ'tiọn, **1.** uglichkeit; **2.** a) die Abgeneigtigung (to, towards, gegen); b) rwille; Unwille; die Verdrießc) chem. das Widerſtreben (v. ch zu vereinigen); **3.** das Übel- die Unpäßlichkeit.
|ąble [auch ĭndịspū'], a. (**~**v.) unbeſtreitbar; unſtreitig; ohne **~ąblenĕss**, die Unbeſtreitnſtreitigkeit.
ẹd, ſ. und ....
'fûble, a. (**~'fûbly**, adv.) un, un(auf)löslich; fig. unzertrennn**ûblenĕss, ịndĭssọlŭbĭl'ĭty**, nf)löslichkeit; Unzertrennlichkeit.
vąble, ~nĕss, ſ. indissoluble
t', a. (**~ly**, adv.) **1.** unabgenabgegrenzt; **2.** verworren; un**~nęss**, die Verworrenheit; Unt.
'tiọn, **1.** die Nichtunterſcheidung; hiedenheit; Undeutlichkeit; **2.** die od. Rangesgleichheit.
gnịshąble [gwĭsh], ſ. und .... **bąnçe**, die Ungeſtörtheit, Stille,
e, a. ſ. indictable.
', t. **1.** † anſagen; **2.** a) (in die n od.) diktieren; b) ſchriftlich abſetzen, niederſchreiben; **3.** * hum. nvite. **~ment**, die ſchriftliche
1. der Diktierende; **2.** der Abrfaſſer; Schilderer.
|dąble, ~ded, ſ. und ....
ịąl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** † untrennbar, unzertrennlich; **2.** einnder; adv. einzeln genommen, betrachtet; **3.** perſönlich, indi**II.** s. das Individuum, Einzelnzelding. **~ịsm**, **1.** die Indi; **2.** a) der Individualismus der Rechte des Einzelnen über Geſellſchaft); b) die Selbſtſucht. s. der Anhänger des Individua**II.** a. individualiſtiſch.
ịalịzā'tiọn, die Individualiſie Charakterbild.
ịd'ŭąl|ize, t. individualiſieren, zeln betrachten, behandeln od. darſtellen; auf (ein) Einzelweſen übertragen. **~ịzęṛ**, der Individualiſierende.
ĭndịvĭdŭăl'ĭty, die Individualität.
to ĭndịvĭd'ŭąte, t. **1.** zum Einzelweſen machen; **2.** vereinzeln. **~**, a. ungeteilt.
ĭndịvĭdŭā'tiọn, **1.** die Individualiſierung; Vereinzelung; **2.** die Individualität.
† **ĭndịvịdū'ĭty**, das Beſtehen als Einzelweſen, die Individualität.
ĭndịvĭs'|ịble, **I.** a. (**~ịbly**, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * **~ibly**, ununterbrochen. **II.** **~ịbleṣ**, s. pl. unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Größen. **~ịblenĕss, ĭndịvĭṣịbĭl'ĭty**, die Unteilbarkeit.
† **ĭndịvĭ'ṣiọn** [zhųn], das Ungeteiltſein.
Ĭn'dọ[ĭ]||-Brit'on, der Indo-Brite (in Indien geboren v. engliſchem Vater od. engliſcher Mutter). **~-Chi'na**, Hinter-Indien. **~-Chinese'**, a. indochineſiſch, hinterindiſch. **~-En'glish**, a. die Engländer in Indien betr. **~-Europe'an**, a. indoeuropäiſch. **~-German'ic**, a. indogermaniſch.
ịndōç'|ịble [auch dō'], **~ịle**, a. **1.** ungelehrig; unbelehrbar; **2.** unlenkſam, unbändig. **~ịblenĕss, Ĭndọçĭl'ĭty**, die Ungelehrigkeit.
to ịndŏc'trịnāte, t. unterweiſen, unterrichten, belehren.
ịndŏctrịnā'tiọn, die Unterweiſung, Belehrung, der Unterricht.
Ĭn'dọl|ĕnçe (~ĕnçy), **1.** † die Schmerzloſigkeit; **2.** a) die Unempfindlichkeit, (läſſige) Gleichgültigkeit, Sorgloſigkeit; b) die Läſſigkeit, Trägheit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** † ſchmerzlos; **2.** a) unempfindlich, gleichgültig, ſorglos; b) läſſig, träge.
ịndŏm'ịtąble (ịndŏmpt'ịble), a. unbezähmbar, unbeugſam.
Ĭn'dōọṛ [auch ŏ] (auch **in doors**), adv. im Hauſe, zu Hauſe; in der Stube; in das Haus.
Ĭn'dōọṛ [auch ŏ], adv. (als Attribut vor Subſt.) häuslich; **~ amusements**, pl. Beluſtigungen im Hauſe; **~ relief**, die Unterſtützung, welche Armen nur gegeben wird, wenn ſie ins Arbeitshaus od. in ſonſtige, der Armenpflege gewidmete Anſtalten kommen; **~ servants**, pl. das Hausgeſinde; **~ work**, die Arbeit, die zu Hauſe gemacht werden kann.
to ịndōṛse' &c., to ịndōw' &c., ſ. end ....
Ĭn'dräught [dräft], **Ĭn'dräft**, **1.** † die Einfahrt, der Meeresarm; **2.** mar. die ſtarke Strömung nach einem Punkte hin.
Ĭn'drâwn, p.p. ſ. drawn in.
† **ịndrĕnçhed'** [drĕnsht'], p.a. in die Fluten verſenkt, ertränkt.
ịndū'bị|ọus, a. **1.** zweifellos, unzweifelhaft; **2.** nicht zweifelnd. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; **~table-papers**, ſ. undoubted papers. **~ąblenĕss**, die Zweifelloſigkeit, Gewißheit. **~tāte**, a. unbezweifelt, unzweifelhaft.
to ịndūçe', t. **1.** a) (in einer Darſtellung) einführen; b) aufführen, (als Beiſpiel) anführen; **2.** a) herbeiführen, mit ſich führen, mit ſich bringen; to **~** a hope (od. a belief), die Hoffnung (od. den Glauben) erwecken; b) nach u. nach bewirken, verurſachen; **3.** ſ. veranlaſſen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); **4.** phys. induzieren, (einen ſekundären elektriſchen Strom) erregen. **~ment**, die Veranlaſſung, der Anlaß, Beweggrund; der Antrieb, das Reizmittel (to, zu).
ịndū'çęṛ, der Veranlaſſer; der od. das Verleitende (to s.t., zu etw.).
ịndū'ci|ary [shĭ], a. zum Waffenſtillſtande gehörig.
ịndū'ç|ịble, a. **1.** herbeizuführen, zu bewirken; **2.** † durch Induktion zu folgern.
to ịndŭct', t. (hin)einführen; einführen, einſetzen (into office, in ein Amt).
ịndŭc'tęọus, a. phys. durch Induktion entgegengeſetzt elektriſch gemacht.
ịndŭc'tịle, a. nicht (zu Draht ꝛc.) ausziehbar, nicht ſtreckbar, undehnbar.
Ĭndụctĭl'ĭty, die Unſtreckbarkeit, Undehnbarkeit.
ịndŭc'tiọn, **1.** a) die Einführung; b) der Eintritt (in ein Amt), beſ. die Einſetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Inveſtitur; **2.** † die Einleitung, der Eingang, Prolog; **3.** a) phil. die Induktion, allgemeine Schlußfolge aus der Geſamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Geſetzes durch Zurückführung je eines beſonderen Falles auf den zunächſt vorhergehenden; **4.** phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektricität od. Magnetismus in einem Körper durch Annäherung eines anderen. **~ąl**, a. die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.
ịndŭc'tịve, a. (**~ly**, adv.) **1.** (to) führend (zu); verleitend (zu); **2.** (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; **3.** a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis (**~ evidence**) gehörig; **4.** phys. induktiv. **~ly**, durch Induktionsfolgerung.
Ĭndụctŏm'ęṭęṛ, phys. der Induktometer (zum Meſſen des Induktionsſtromes).
ịndŭc'|tọṛ, **1.** der (in ein Amt ꝛc.) Einführende; **2.** phys. der Induktions- od. Erregungsapparat. **~trịc(ąl)**, a. phys. durch Induktion wirkend, im Zuſtande der Induktion.
to ịndūe', t. ſ. to endue.
† **ịndūe'ment**, ſ. endowment.
to ịndŭlge', **I.** t. **1.** a) s.o. (od. o.s.), jm. (od. ſich) (etw.) nachſehen; with s.t., etw. verſtatten; in († to) s.t., etw. ſchon zur Gewohnheit Gewordenes geſtatten; to **~** o.s. with a glaſs of wine, ſich ein Glas Wein geſtatten; I never **~** (myself) in (od. with) ſuch liberties, ſolche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachhängen, ſich hingeben; to **~** one's desires (paſſions), ſeinen Wünſchen (Leidenſchaften) nachhängen, frönen; to **~** one's curioſity, ſeine Neugier befriedigen; **2.** begünſtigen, nachſichtig od. zärtlich behandeln; jm. ſchmeicheln; **3.** als eine Gunſt erteilen, verleihen, gewähren. **II.** i. (in s.t.) ſich ergeben, nachhängen; frönen.
ịndŭl'g|ęnçe (~ęncy, † ịndŭlge'ment), **1.** die Nachſicht (to, gegen, mit), Schonung (für); die Milde, Schwäche, (übertriebene) Zärtlichkeit, Verzärtelung, Begünſtigung; **2.** (of, in) die Befriedigung, der Genuß; **3.** com. die Geſtundung (Nachſicht mit der Zahlung); **4.** cath. der Ablaß, Sündenerlaß.
ịndŭl'gęnt, a. (**~ly**, adv.) **1.** nachſichtig, ſchonend (gegen); gelinde, milde (im Tadel); (übertrieben) zärtlich; willfährig; **2.** (of s.t., etw.) begünſtigend, befriedigend, (Gewohnheiten) nachhängend, (Laſtern) ergeben, frönend.

ch, unbezwingbar, unerstürmbar, bar.
rable, a. unübersteigbar, unch.
ed, ſ. unext ....
sible, a. unausdehnbar. ~-: Unausgedehntheit, Kleinheit, eit.
inable, a. nicht auszurotten, ir.
, a. nicht erloſchen, unausge=
injsh‖able [gw], a. (~ably, uslöſchlich (auch fig.).
able, a. unvertilgbar.
able, a. (~ably, adv.) un=, unauflöslich. ~ableness, virrbarkeit, Unauflöslichkeit.
able, ſ. inexsuperable.
e′ [inī′], t. ſ. to inoculate.
icated, p.a. unbearbeitet, roh. infare.
e, a. (~ibly, adv.) unfehlbar; ſicher, gewiß. ~ibleness, **l′ity**, die Unfehlbarkeit; Untrüg=
me′, * **to inˈfamize**, * **to nize** (hum.), t. verunehren, in ingen.
is, a. (~ously, adv.) **1.** a) ehr= law); ſchmachvoll; b) ſchändlich, tig, abſcheulich; **2.** berüchtigt, for, wegen). ~ousness, **in′-** die Ehrloſigkeit (auch law); die **2.** die Schändlichkeit, Nieder=
1. a) die Kindheit (bis in das b) law, die Unmündigkeit, rigkeit (bis zum 21. Jahr); r erſte Anfang, die Kindheit.
ous, a. unſagbar (abſcheulich). **′thef**, law, das Recht eines zers, die in ſeinem Bezirke ein= Diebe zu richten.
l, s. **1.** das Kind (bis zum 7. **2.** law, der (die) Unmündige 21. Jahre); **3.** od. **infan′te**, ort.) der Infant (königl. Prinz). der Kindheit od. in den An= efindlich), jung, zart; unreif. t. zeugen. ~hood, die erſte ~-bap′tism, die Kindertaufe. das Kinderſpielzeug. die Infantin; vgl. infant, 3.
dal, a. kindermörderiſch.
de, **1.** der Kindermord; beth= e Kindermord; **2.** der Kinder=
[od. tĭl], a. die erſte Kindheit diſch; jugendlich; ~ state, die heit.
e [auch īn], ~like, a. kinder= iſch; kindlich, jung, zart. an′agement, die (Klein=)Kinder=
, **1.** die Infanterie, das Fuß= hum. die Kinderſchar, Kinder=
hool, die Kleinkinderſchule, Warte= nderbewahranſtalt.
tion, die Verſtopfung.
Sc. u. Am.) der Einzugsſchmaus.
able &c., ſ. indefatigable &c.
ate, t. bethören, verblenden. ~ated, p.a. bethört; vernarrt

infatuā′tion, die Bethörung, Verblendung.
infea′sible, a. unthunlich. ~ness, **in=feasibil′ity**, die Unthunlichkeit.
to infect′, t. **1.** (mit Krankheitsſtoff) anſtecken, infizieren; verpeſten; **2.** fig. anſtecken, vergiften, beflecken; **3.** law, mit geſetzlicher Strafe behaften, ſtrafbar machen. † ~, a. angeſteckt, vergiftet.
infec′ter, der (die, das) Anſteckende.
infec′tion, **1.** a) die Anſteckung; to catch the ~, angeſteckt werden; b) der Anſteckungsſtoff, die Peſtluft, das Gift; c) * die anſteckende Krankheit, Peſt; **2.** fig. die Anſteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Peſt; **3.** * hum. für affection. ~ist, der Anhänger der Anſicht, daß Seuchen durch verpeſtete Luft verbreitet werden.
infec′tious [shys], a. (~ly, adv.) **1.** od. **infec′tive**, anſteckend; **2.** ungeſetzlich; der Konfiskation ausſetzend. ~ness, die anſteckende Beſchaffenheit.
infec′und [auch fē′kund], a. unfruchtbar.
infecun′dity, die Unfruchtbarkeit.
to infee′ble, ſ. to enfeeble.
infelic′i‖tous, a. unglücklich. ~ty, **1.** die Unglückſeligkeit, das Unglück, Elend; **2.** der unglückliche, ungünſtige Zuſtand.
in′felt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.
infeodā′tion [fū], ſ. infeudation.
to infeoff′ [fĕf′], &c., ſ. to enfeoff &c.
to infer′ (~red, ~red), t. **1.** † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit ſich bringen, bewirken; **2.** † beibringen; aufſtellen (Gründe); **3.** (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, ſchließen.
infer′able [od. **in′ferable**], a. ſ. inferrible.
in′ference, die Folgerung, der Schluß; to draw an ~, einen Schluß ziehen.
inferen′tial [shal], a. (~ly, adv.) (nur) durch Folgerung erwieſen od. erweisbar.
infe′rior, a. (~ly, adv.) **1.** niedriger, geringer, untergeordnet (to); ~ to none, keinem nachſtehend; of (an) ~ note, unbeträchtlich; weniger angeſehen; an ~ court, ein Gerichtshof mit beſchränkter Gerichtsbarkeit; an ~ officer, ein Subalternoffizier; ~ qualities, pl. com. geringere Qualitäten; **2.** astr. a) zwiſchen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont ſtehend; **3.** bot. unterſtändig. **II.** s. der (die) Niedere, Untergebene; his ~s, ſeine Untergebenen; die (geſellſchaftlich u. ſ. w.) tiefer als er Stehenden.
infe′riority, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachſtehen, die Niedrigkeit.
infer′nal, **I.** (~ly, adv.) hölliſch, teufliſch; abſcheulich, verrucht; ~ machine, die Höllenmaſchine, Sprengmaſchine; ~ regions, die Hölle, Unterwelt; † ~ stone, der Höllenſtein. **II.** s. der Höllengeiſt.
infer′rible, a. was ſich folgern od. ſchließen läßt, zu folgern.
infer′tile, a. (~ly, adv.) unfruchtbar (vom Boden).
infertil′ity, die Unfruchtbarkeit.
to infest′, t. beunruhigen, beläſtigen, plagen; heimſuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unſicher machen.
infestā′tion, die Beunruhigung, Heimſuchung, Verheerung; Plage.
infes′ter, der (das) Beunruhigende, Heimſuchende.
infes′tive, a. unfeſtlich; freudenlos, traurig.
infestiv′ity, die Unfeſtlichkeit; Unluſt, Freudenloſigkeit.
† **infes′tuous**, a. verderblich.
infeudā′tion, **1.** die Belehnung; **2.** die Zehntverleihung an Laien.
infibulā′tion, die Infibulierung (auch med.); die Zuſammenheftung.
in′fidel, **I.** a. ungläubig. **II.** s. der (die) Ungläubige, Heide.
infidel′ity, **1.** die Ungläubigkeit; der (religiöſe) Unglaube; **2.** die (beſ. eheliche) Untreue; die Treuloſigkeit.
to infield′, t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).
in′field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgeſetzt bebaut wird.
† **to infile′**, t. einordnen, einreihen.
to infil′‖ter, **I.** t. einfiltrieren, einträufeln. **II.** (od. **to ~trate**) i. (allmählich) einſickern, eindringen.
infiltrā′tion, das Einſickern, Eindringen.
in′fin‖ite, **I.** a. (~itely, adv.) **1.** unendlich, endlos; **2.** a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; ~ite canon, mus. der unendliche Kanon, Rundgeſang. **II.** s. **1.** der Unendliche (Gott); **2.** * die Unendlichkeit; **3.** math. die unendliche Größe. ~iteness, die Unendlichkeit.
infinitĕs′imal, **I.** a. (~ly, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; ~ quantity, od. **II.** s. die Infinitesimalgröße; ~ calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential= u. Integralrechnung).
infin′it‖ive (~ive mood), gram. der Infinitiv. ~ively, adv. im Infinitiv. ~ude, ~y, **1.** die Unendlichkeit; **2.** die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; **3.** die unzählige Menge.
infirm′, a. (~ly, adv.) **1.** nicht feſt; ſchwach, auch fig.; ~ ground, unſicherer Boden; * ~ of purpose, unentſchloſſen; **2.** ſchwach, kraftlos; kränklich, ſiech. † **to ~**, t. ſchwächen, entkräften.
infir′m‖ary, † **~atory**, **1.** das Krankenhaus, Spital; **2.** das Aſyl für (Alters=) Schwache. ~ary-pupil, der Hoſpitalelève.
† **infir′mative**, a. ſchwächend; entkräftend.
infir′mit‖y, **infirm′ness**, **1.** die Schwäche, Schwachheit; **2.** die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; **3.** die Unentſchloſſenheit aus Charakterſchwäche; **4.** ~ies, pl. (menſchliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.
infis′tulāted, p.a. voller Fiſteln.
to infix′, t. **1.** (in etw.) hineintreiben, hineinſtoßen; (in etw.) befeſtigen; **2.** fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiſte).
to inflame′, **I.** t. **1.** anzünden, in Brand ſtecken; **2.** a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; ~d with love, rage, von Liebe, Wut entbrannt; **3.** † übertreiben, vergrößern. **II.** i. med. ſich entzünden.
inflā′mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufhetzer; die Triebfeder.
inflam′m‖able, **I.** a. (~ably, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † ~able air, der Waſſerſtoff. **II.** ~ables, s. pl. entzündliche Stoffe. ~ableness, **inflammabil′ity**, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.
inflammā′tion, **1.** a) die Entzündung (auch med.); ~ of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; **2.** fig. die (feurige) Aufregung.

ĭnflăm'mąt|ȯry (~ĭve), a. 1. bes. med. entzündlich; ~ory fever, hitziges Fieber; 2. fig. (bes. zum Aufruhr) anfeuernd; aufrührerisch; ~ory writings, Brandschriften.

to ĭnflāte', t. 1. aufblasen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblasen (od. stolz) machen; 3. com. künstlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **ĭnflā'tęd**, p.a. 1. a) aufgebläht; b) bot. aufgeblasen; 2. fig. a) dünkelhaft; b) bombastisch.

ĭnflā'tĭon, 1. das Aufblasen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblasenheit; b) das Bombastische; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).

ĭnflā'tųs, Lat. 1. das Einblasen; 2. die Inspiration.

to ĭnflĕct', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (deklinieren od. konjugieren); 3. mus. modulieren.

ĭnflĕc'tĭon, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerstreuung des Lichtes; 3. gram. die Flexion (Deklination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechselung) der Stimme. **~ąl**, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulassend.

ĭnflĕc'tĭve, a. biegsam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulassend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.

† **to ĭnflĕsh'**, t. verkörpern.

to ĭnflĕx', t. beugen, krümmen. **~ed** [flĕkst'], p.a. gebogen, gekrümmt.

ĭnflĕx'||ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) 1. unbiegsam, unbeugsam; 2. unbeweglich, unerschütterlich; hartnäckig, starrsinnig; 3. unveränderlich. **~ĭblenĕss, ĭnflĕxĭbĭl'ĭty**, 1. die Unbiegsamkeit; 2. fig. die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit. **~ĭon(ąl)** [flĕk'shyn], s. inflection(al).

to ĭnflĭct', t. (punishment on od. upon s.o., jm. eine Strafe) auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., sich jm. aufbürden, j. belästigen.

ĭnflĭc'||tęr, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. **~tĭon**, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leidens); 2. a) die auferlegte Strafe, Bestrafung; b) das schwere Leiden. **~tĭve**, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.

ĭnflŏrĕs'ççnçe, 1. das Aufblühen; 2. bot. der Blütenstand.

ĭn'flo͞wĭng, p.a. u. s. f. flowing in.

ĭn'flŭĕnçe, 1. der Einfluß (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sternenschein, welcher das menschliche Leben beeinflußt; 3. phys. die Influenz (elektrostatische Induktion). **to ~**, t. beeinflussen, bestimmen, einwirken auf.

ĭn'flŭĕnçęr, der Beeinflussende.

ĭn'flŭĕnt, a. einfließend.

ĭnflŭĕn'tĭąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) einflußreich.

ĭnflŭĕn'zą, med. die Influenza, Grippe, der Blitzkatarrh.

ĭn'flŭx, 1. das Einfließen, Einströmen; auch fig.; 2. † der Einfluß, die Einwirkung.

† **ĭnflŭx'||ĭon** [flŭk'shyn], das Einströmen; die Eingebung. † **~ĭous** [kshys], **~ĭve**, a. Einfluß übend, einflußreich.

to ĭnfŏld', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. † umarmen.

to ĭnfō'lĭąte, t. in Blätter hüllen, mit Blättern bekleiden.

to ĭnfōrçe' [auch ō] **&c.**, s. enf....

to ĭnfȯrm', I. t. 1. † in Form bringen, (einer Sache) Gestalt geben, bilden; 2. * beleben, beseelen; 3. bekannt machen (of, † with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., sich); 5. anzeigen (um Bestrafung herbeizuführen); † to ~ a thing against s.o., † to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunsten js. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verklagen.

† **ĭnfȯrm'**, a. unförmlich.

ĭnfȯr'mąl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, anstandswidrig; 2. † sinnlos, unverständig.

ĭnfȯrmăl'ĭty, 1. die Nichtbeobachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Ungültigkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.

ĭnfŏr'mănt, s. informer.

ĭnfȯrmā'tĭon, 1. der Unterricht, die Unterweisung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, sich Kenntnisse sammeln; 3. die Berichterstattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufschluß (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Erkundigung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.

ĭnfȯrmā'tĭonĭst, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntnisse legt.

ĭnfŏr'mątory, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.

† **ĭnfȯrmed'**, a. s. unformed.

ĭnfŏr'męr, 1. der (das) Belehrende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtiger, Berichterstatter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.

* **ĭnfŏr'mĭdąble**, a. nicht furchtbar.

† **ĭnfŏr'm||ĭty**, die Ungestaltheit. † **~ous**, a. ungestalt.

† **ĭnfŏr't¹ūnāte &c.**, s. unf....

ĭn'frą, Lat. I. prp. unter; **~ dig.** (für dignitā'tęm), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, s. unten S. 30.

to ĭnfrăct', t. brechen, unterbrechen.

ĭnfrăc'||tĭble, a. zerbrechlich. **~tĭon**, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauches &c.); ~tion of faith, der Treubruch. **~tŏr**, der Verletzer, Übertreter.

ĭnfrą|ląpsà'rĭąn (**~lăp'sąry**), theol. der Infralapsarier, ein kalvinistischer Anhänger der Lehre von der Prädestination, welcher annimmt, daß Gott seinen Ratschluß über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erst nach dem Sündenfall gefaßt habe; auch als a. die Lehre des **~ląpsà'rĭąnĭsm** betr. **~mūn'dąne**, a. unterweltlich.

to ĭnfrăn'chĭse &c., s. to enf....

ĭnfrăn'gĭble, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. **~nĕss, ĭnfrăngĭbĭl'ĭty**, die Unzerbrechlichkeit; Unverletzbarkeit.

ĭnfrē'qu|ençy († **~ençe**), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) ungewöhnlich, selten.

† **ĭnfręquĕn'tęd**, p.a. s. unf....

to ĭnfrĭg'ĭdāte, t. kalt machen, kühlen; gefrieren machen.

ĭnfrĭgĭdā'tĭon, das Kaltmachen; Gefrieren.

to ĭnfrĭnge', I. t. 1. (Gesetze, Vertrag brechen, verletzen; 2. † hindern, hemmen, schwächen, zerstören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on upon the rights of another, in Rechte eines anderen); to ~ upon some time, die (kostbare) Zeit js. in Anspruch nehmen. **~mĕnt**, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Gesetzes); die Inanspruchnahme.

ĭnfrĭn'gęr, der Verletzer; Übertreter.

ĭnfrŭc'tŭ̄ōse, a. unfruchtbar, fruchtlos.

† **ĭnfrŭ'gąl**, a. s. unf....

to ĭn'fūcāte, t. schminken.

ĭnfūcā'tĭon, das Schminken.

to ĭn'fūmāte, t. (ein)räuchern.

ĭnfūmā'tĭon, die Räucherung.

ĭnfūmed', p.a. eingeräuchert, rauchgeschwärzt.

ĭnfundĭb'ūl||ąr, ~ĭfȯrm [auch ĭnfŭndbū'lĭfȯrm], a. bot. trichterförmig.

ĭnfųrcā'tĭon, die Gabelung.

to ĭnfū'rj|ąte, t. in Wut versetzen, wütend machen. **~ąte**, a., **~ątĕd**, p.a. wütend, rasend.

to ĭnfŭs'cąte, t. schwärzen, dunkel machen.

ĭnfuscā'tĭon, das Schwärzen.

to ĭnfūse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüssigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen lassen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw. z. B. Leben, Mut &c.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; ~ itself into, sich (ein)senken in; b) (s. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeistern.

ĭnfū'zęr, der Einflößende.

A. **ĭnfū'sĭble**, a. einflößbar. **ĭnfūsĭbĭl'ĭty**, die Einflößbarkeit &c., vgl. to infuse.

B. **ĭnfŭ'sĭble**, a. unschmelzbar. **ĭnfŭsĭbĭl'ĭty**, die Unschmelzbarkeit.

ĭnfū'||ĭon [zhyn], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguß, Aufguß; 2. † das Einweichen u. Ausziehen; 3. die (Charakter-)Mischung, das Wesen; fig. a) die Einflößung, Eingebung; b) die Einflüsterung. **~ĭve**, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluß.

ĭnfŭsō'rĭąl [auch ō], I. a. (**ĭnfū'sȯry**) infusorisch; ~ earth, die Infusorienerde; ~ life, das Leben der Infusorien; ~ animal, od. II. **ĭnfū'sȯry**, s. (pl. **fūsō'rĭą** [auch ō], die Infusorien), die Infusions- od. Aufgußtierchen.

Ing(e), provinc. die Flußniederung, Wiese, Weide.

† **ĭngāged'**, p.a. für un(en)gaged, nicht gebunden, frei, ledig.

ĭn'gąn, ĭn'gŭn, vulg. für onion.

† **ĭngąnnā'tĭon**, die Täuschung, Gaukelei, das Blendwerk.

ĭn'gāte, 1. † der Eingang; 2. die Eingußöffnung (einer Gießform).

ĭn'gāthĕring, das Einsammeln, Einernten.

ĭngĕl'ąble, a. nicht gefrierbar.

to ĭngĕm'ĭnāte, t. verdoppeln, wiederholen. † ~, a. verdoppelt, wiederholt.

ĭngĕmĭnā'tĭon, die Verdoppelung.

to ĭngĕn'dęr &c., s. to eng....

† **ĭn'gęnęr**, s. engineer.

ĭngĕnęrąbĭl'ĭty, die Unerzeugbarkeit.

ĭngĕn'ęr|ąble, a. (**~ably**, adv.) unerzeugbar. **to ~āte**, t. (er)zeugen, erschaffen. **~āte**, a. **~ātĕd**, p.a. neu, unerzeugt.

ĭngĕnęrā'tĭon, die Erschaffung.

-s, a. (**-ly**, adv.) **1.** † a) dem ...ewohnend; (tief) im Inneren ...; selbstbewußt; b) geistig; **2.** a) ...en) geistreich, genial; scharfsinnig, ... (v. Sachen) sinnreich ausgedacht; ...genuous. **-nĕss**, s. ingenuity. **...te**, a. angeboren. **...l′ &c.**, s. ungenteel &c. **...y**, **1.** a) der Scharfsinn, Witz, ... Genie; b) das Sinnreiche (einer ...); **2.** † für ingenuousness, 1. **...ŭs**, a. (**-oŭsly**, adv.) **1.** † ...t, einem Freigebornen eigentüm... ...kommend, edel; **2.** a) frei u. edel ...roßmütig; edel; b) frei u. offen, ... offenherzig; unbefangen, naiv; ingenious. **-oŭsnĕss**, **1.** die ...keit, Aufrichtigkeit, Offenherzig... ...fangenheit, Naivetät; **2.** † für ..., 1.

...ſ, der Geist, das Genie.

inịnāte, t. zum Keimen bringen. **...′**, t. (in den Magen) einführen. **...n**, die Einführung.

..., provinc. die Lohe, das Feuer; ...therd. **-cheek**, der Herd (=

...le, **1.** der Lieblingsknabe; Buhle; ...busen-)Freund, Vertraute.

..., [ſ], eFam.N.

...te, a. kuglig zusammengeballt ...n). † **to -glōbe′**, t. um... ...hüllen.

...us [auch glō′], a. (**-ly**, **adv.**) ...hmt; **2.** unrühmlich; schimpflich. ...ie Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit. **...ēs**, Lat. der Kropf (der Vögel). ..., a. gefräßig.

... der Eintretende. **-ing**, **I.** p.a. ...nd, eintretend. **II.** s. das Ein...

...ge′ &c., s. eng.... ...er (Metall-)Barren, Zain. **-...** ...Stückmessing. **-...-ham′mer**, der ...hammer. **-...-i′ron**, das Fluß... ...mould, die Gießform. **-...-steel**, ...tahl.

...nable &c., s. ung.... **...t′**, t. († **to ingräff′**) († p.p. **1.** a) (ein Reis) pfropfen (on, ...); b) (einen Baum) pfropfen; ... a thing in s.o., jm. etw.) tief ... **-ed**, p.a. (tief) eingewurzelt. ... Pfropfende. **-ment**, **1.** die ...opfung; **2.** das Pfropfreis; **-...** the stock of a bank, com. die ... des Kapitals einer Bank.

...il′, s. eng.... **...in′**, t. (in der Wolle) färben; ...el, tief färben; auch fig.; to be ... anhaften, tief eingewurzelt sein. ... a. in der Wolle gefärbt; **-...** ...g, das Färben in der Wolle; **-...** ...der Teppich mit doppeltem Ge...

..., [ſ], Ingraban (MR.).

...p′ple, **ingrăsp′ &c.**, s. eng.... **...ful** († **in′grāte** [od. ingrāt′]), **...ly**, **adv.**) **1.** undankbar; **2.** * ...tum, widrig. **II.** s. der (die) Un...

...′tiate [shi̯at], t. **1.** rfl. o.s., sich ...nachen (with, bei), into s.one's ... sich bei jm. in Gunst setzen, sich ...heln; **2.** † (s.t. to s.o., jm. etw.) ... machen.

ingrātjā′tion [shi̯ā′], die Einschmeichelung.

ingrāt′jtūde, die Undankbarkeit, der Undank.

† **to ingrāve′**, t. **1.** begraben; **2.** s. to engrave.

Ingrạvēs′çent, a. med. sich verschlimmernd.

† **ingrē′di||ençe**, die Beimischung. **-ent**, **I.** a. einen Bestandteil bildend. **II.** s. **1.** das Hinzutretende; die Beimischung; **2.** das Ingrediens, der Bestandteil, die Zuthat.

In′grĕss, **1.** der Eingang, Eintritt, Zutritt; **2.** astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to ingrĕss′, i. hineingehen, eintreten.

ingrĕs′si̯on [grĕsh′un], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

In′grịạ [I], Ingermannland (russische Provinz).

to ingrieve′, **ingröss′ &c.**, s. eng....

In′grŭent, a. hereinbrechend.

† **to ingu̇ärd′**, s. to eng....

In′gu̇inạl [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; **-** glands, pl. die Leistendrüsen; **-** hernia, der Leistenbruch; **-** ring, der Leistenring; **-** tumour, die Leistenschwellung, der Bubo.

to ingŭlf′, t. s. to engulf.

to ingŭr′gịtāte, **I.** t. **1.** hinunterschlingen, hinunterstürzen (ein Glas); **2.** (in einen Abgrund) hinabstürzen; to **-** o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. **II.** i. unmäßig trinken, saufen.

ingŭr′gịtā′tion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Völlerei.

† **ingŭs′tạble**, a. unschmeckbar.

† **inhăb′ile**, a. **1.** unpaßlich, untauglich; **2.** ungeschickt, untüchtig.

† **Inhabīl′ity**, die Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit.

to inhăb′it, **I.** t. († p.p. **-**) bewohnen. **II.** i. **1.** wohnen; **2.** * weilen. **-able**, a. **1.** bewohnbar; **2.** † unbewohnbar. **-ănce** (**-ănçy**), das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. **-ănt**, **I.** a. ansässig. **II.** s. der Einwohner, Bewohner.

inhăbịtā′tion, **1.** a) das Bewohnen; b) das Bewohntsein; c) fig. das Innwohnen; **2.** die Wohnung, der Wohnort; **3.** die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

inhăb′it||ātivenĕss, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. **-er**, der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. † **-rĕss**, die Bewohnerin, Einwohnerin.

inhăb′itĕd, p.a. bewohnt. **-** house duty, die Gebäudesteuer.

inhā′lạble, a. einatembar, einzuatmen.

Inhalā′tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to inhāle′, t. einatmen, inhalieren, einsaugen.

inhā′lẹr, **1.** der Einatmende; **2.** med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to inhānçe′ &c., s. to enh....

Inhărmŏn′ic(ạl), a. (**-ally**, adv.) mus. unharmonisch.

Inhărmō′nị̆oŭs, a. (**-ly**, adv.) mißtönend, unharmonisch, auch v. Farben. **-ness**, das Mißtönende, Unharmonische.

inhăr′mony, der Mißklang.

In′hâulẹr, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to inhâust′, t. einschlürfen.

to inhēarse′, t. einsargen.

to inhēre′, i. (in) inhärieren, anhangen, anhaften, inwohnen, eigen sein.

inhē′r||ençe (**-ençy**), das Anhaften; die Inhärenz, inwohnende Eigenschaft.

inhē′rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, inwohnend, natürlich (zugehörend); angeboren; **-** qualities, unzertrennliche Eigenschaften; **-** right, angeborenes Recht; **-** in the blood, im Blute liegend, angeboren. **-ly**, adv. durch Inhärenz, unzertrennlich.

to inhĕr′it, **I.** t. **1.** erben (of, from s.o., v. jm.); **2.** bes. fig. durch Erbschaft erhalten; **3.** † übertragen, vererben; † in Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; **4.** † in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. **II.** i. erben. **-able**, a. (**-ably**, adv.) **1.** durch Erbschaft übertragbar; erblich; **2.** law, erbfähig.

inhĕrịtabĭl′ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

inhĕr′it||ănçe, **1.** a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines ererbten Gutes; by **-**ance, durch Erbschaft, erblich; **2.** a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no **-**ance, prv. Fürstengunst verfliegt wie Dunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; **3.** bibl. das Erbe, das Volk Gottes; **4.** * der Besitz. **-ative**, a. erblich. **-ọr**, **-ọr**, der Erbe. **-rĕss**, **-rix**, die Erbin.

to inhĕrse′, s. to inhearse.

inhē′si̯on [zhun], s. inherence.

to inhĭb′it, t. **1.** hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt thun; **2.** (s.o. from s.t., jm. etw.) verbieten, untersagen; law, inhibieren.

Inhịbĭ′tion, **1.** die Verhinderung, Hemmung; **2.** die Untersagung, das Verbot; law, das Inhibitorium (Verbot an den Richter, eine Sache weiter zu verfolgen).

inhĭb′ịtọry, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to inhīve′, t. in einen Bienenkorb thun od. bringen.

† **inhōl′dẹr**, der Inhaber, Bewohner, Hausherr.

† **inhōoped′** [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln innerhalb eines hohen Reifens).

inhŏs′pịt||ạble, a. (**-ably**, adv.) ungastlich, ungastfreundschaftlich, unwirtbar. **-ablenĕss**, **inhŏspịtălĭ′ty**, die Ungast(freund)lichkeit.

inhū′mạn († **inhūmāne′**), a. (**-ly**, adv.) unmenschlich.

Inhūmăn′ity, die Unmenschlichkeit.

to inhūme′ (**to inhū′mate**), t. **1.** beerdigen, begraben; **2.** chem. in einem Sandbade digerieren.

Inhūmā′tion, **1.** die Beerdigung; **2.** das Eingraben in Erde od. Mist; **3.** chem. die Digerierung in einem Sandbade.

† **Inịmāg′inable**, s. un....

inĭm′ịcal [auch Inimī′kal], a. (**-ly**, adv.) **1.** († **inĭm′ịcoŭs**, † **inĭmịcĭ′tioŭs** [shus]) feindlich, feindselig; **2.** (to, einer Sache) entgegen, widerstreitend, schädlich.

inĭmịcăl′ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

inĭm′it||able, a. (**-ably**, adv.) unnachahmlich. **-ablenĕss**, **inĭmịtabĭl′ity**, die Unnachahmlichkeit.

A. **In′ịon**, fam. für onion.

B. **In′ịon**, med. der Hinterhauptvorsprung.

jnĭ'quĭt‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** unbillig, ungerecht, widerrechtlich; **2.** lasterhaft; boshaft. **~y**, **1.** die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; **2.** die Bosheit; **3.** die Sünde, Missethat; **4.** † das Laster (allegorische Person in den alten Moralities).

jnĭr'rĭtą̆ble, a. med. unreizbar, nicht reizbar.

jnĭrrĭtą̆bĭl'ĭty, die Unreizbarkeit.

jnĭr'rĭtątĭve, a. nicht von Reiz begleitet.

jnĭ'tĭąl [shą̆l], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** anfänglich; **~ velocity**, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; **2.** beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; the **~ fear of God**, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; **~ line**, die Anfangszeile; **~ letter** od. **II.** s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist **~s**, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. **to ~**, t. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. **to ~ize**, t. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.

to jnĭ'tĭ‖ąte [shĭ], **I.** t. **1.** beginnen, anfangen, einleiten; **2.** (into od. in s.t.) a) einweihen in; b) in etw. (bes. in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; **3.** (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. **II.** i. * (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. **~ątĕd**, **I.** p.a. od. **~ąte**, a. **1.** (eben erst) eingeführt ꝛc.; ungeübt; neu (in einer Sache); **~ate fear**, die Neulingsfurcht; **2.** eingeweiht; the **~ate** (pl.), die Eingeweihten. **II.** s. der Eingeweihte.

jnĭtjā'tĭon [shĭ], **1.** der Beginn; **2.** a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; **3.** die Aufnahme in eine Gesellschaft.

jnĭ'tjąt‖ĭve [shĭą], **I.** a. **1.** beginnend, anfänglich; **2.** einführend, einleitend, einweihend. **II.** s. die Initiative: **1.** das (politische) Antragsrecht; **2.** der erste Anstoß; die (Gabe der) Anregung; der Unternehmungsgeist; to take the **~ive**, die ersten Schritte thun. **~ory**, **I.** a. einführend; einleitend; einweihend; **~ory steps**, pl. einleitende Schritte. **II.** s. die erste Weihe, (feierliche) Einführung.

† **jnĭ'tĭon**, der erste Beginn.

to jnjĕct', t. **1.** (into, in) a) (hin)einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; **2.** fig. (into the mind, dem Geiste) eingeben; **3.** † aufwerfen.

jnjĕc'tĭon, **1.** a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Klystier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausspritzung; das injizierte Präparat; **2.** mech. der Einlaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); **3.** fig. die (gute od. böse) Eingebung.

jnjĕc'tĭon‖-appara'tus, die Klystierspritze. **~ cock**, der Einspritzhahn (einer Dampfmaschine). **~-conden'ser**, der Kondensator. **~-en'gine**, die Dampfmaschine mit Kondensator. **~-pipe**, die Einspritzröhre. **~-tube**, der Klystierschlauch.

jnjĕc'tǫr, der (die, das) Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.

* **to jnjĕ'ly**, t. (wie) in Gallerte einlegen, weich einbetten.

to jnjōm' &c., **to jnjōy'** &c., s. to enj....

* **to jnjōint'**, t. als Glied einfügen, vereinigen.

† **Injūcūn'dĭty**, die Unannehmlichkeit.

jnjû'dĭcą̆ble, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.

Injûdĭ'cĭąl [shą̆l], a. (**~ly**, adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

Injûdĭ'cĭous [shus], a. (**~ly**, adv.) unverständig, ohne Einsicht, unüberlegt. **~nĕss**, der Unverstand.

jnjūnc'tĭon, **1.** a) die Einschärfung, Vorschrift; to lay strong **~s** upon s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; **2.** law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.

to In'jŭre, t. **1.** a) jm. Unrecht zufügen, wehe thun, j. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, j. plagen; **2.** a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) (die Gesundheit) schwächen. **~d**, **I.** p.a. **1.** verletzt; **2.** beschädigt, schadhaft. **II.** s. der Verletzte, Beleidigte.

In'jŭrer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.

jnjû'rĭous, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmählich, schimpflich, ehrenrührig; **2.** schädlich, nachteilig; to be **~** to, schädigen, benachteiligen. **~nĕss**, **1.** die Ungerechtigkeit (im Verfahren); das beleidigende Benehmen; **2.** die Schädlichkeit.

In'jŭr‖y, **1.** a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; **~jĕs**, pl. Unbilden; to sustain an **~y**, eine Kränkung erfahren; **2.** a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; that is adding insult to (od. heaping insult upon) **~y**, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; to do **~y** (to), schaden, Schaden zufügen; **3.** † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.

to In'jŭry, s. to injure. **jnjūst'**, s. unjust.

jnjūs'tĭce, die Ungerechtigkeit.

Ink, **1.** a) die Tinte; in **~**, mit Tinte; in red **~**, mit roter Tinte; pen and **~**, Feder u. Tinte; before the **~** is dry, schleunigst; b) (Chi'na-**~**, Chinese **~**, Indian **~**) die schwarze Tusche; **2.** typ. (prin'ting-**~**) die (Drucker-)Farbe, Buchdruckerschwärze. **to ~**, t. **1.** mit Tinte besudeln od. beflecken; **~ed** [kt], mit Tinte beschmiert; **2.** typ. (to **~** the form) die Druckerschwärze (od. Farbe) auftragen. **~'-bag**, der Mantel des Tintenfisches. **~'-block**, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbetisch. **~'-blot**, der Tintenfleck, Tintenkleck. **~'-blurred**, p.a. mit Tinte geschwärzt. **~'-bottle**, die Tintenflasche. **~'-box**, das Tintenfaß. **~'-case**, **1.** das Schreibzeug; **2.** das Tuschkästchen. **~'-fish**, s. cuttle-fish. **~'-glass**, das Tintenglas. **~'-horn**, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenstecher; * **~'-horn mate**, der Tintenklecksер, Federfuchser; **~'-horn terms**, gelehrte, gesuchte Redensarten.

Ink'jnĕss, das Tintenartige; die Schwärze.

Ink'jng‖-balls, pl. typ. (ehem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. **~-cyl'inder**, **~-rol'ler**, typ. die Farbewalze, Auftragewalze.

Ink'kle, das ungebleichte Zwirnband. **~-wea'ver**, der Posamentier.

Ink'ljng, fam. **1.** die Andeutu
Nachricht; das Munkeln, der W
have had **~**, sie haben munk
to get an **~** of a thing, etw
Wind von etw. bekommen; **2.**
langen, der Wunsch.

Ink'‖-lines, das Linienblatt.
der Tintenfabrikant.

In'knēē, das einwärts gebogene
a. mit einwärts gebogenen Knieen

to jnknĭt' (**~tęd**, **~tęd**), t.

† **to jnknŏt'** (**~tęd**, **~tęd**), t.
Knoten binden, einknüpfen.

Ink'‖-pot, der Topf mit (Signier-
~-pow'der, das Tintenpulver.
typ. die Farbewalze, Auftrage
shed, hum. das Tinten-Bergi
schmiere. **~-spil'ler**, der Ti
Federfuchser. **~-sock'et**, das
gestell. **~-stand**, das Schreib
stone, der Tintenstein, Atramen
trough, typ. das Farbefaß.

Ink'y, a. **1.** tintig; tinticht; **2**
Tinte beschmiert; b) kohlschwar

to jnlāçe', t. besetzen, einfassen,
vgl. to lace. **~ment**, der B

In'lăck, com. (of weight, of
die (Gewichts- u. s. w.)Abnah
Eintrocknen ꝛc., das Dekalo.

† **Inlągā'tĭon**, law, die Reh
(Wiedereinsetzung) eines Geächte

jnlāid' (vgl. to inlay), p.a. **1.**
ausgelegt, getäfelt; **~ floor**, de
boden; **~ tiles**, pl. enkaustisc
platten; **~ wood-work**, die H
~ work, die eingelegte Arbeit
Fournierung; **2.** well **~**, in g
ständen.

In'ląnd, **I.** s. das Binnenlan
eines Landes, Hinterland. **II.**
1. inländisch; binnenländisch, im
des Landes (gelegen ꝛc.); land
far **~**, weit landeinwärts; **2.** *
erzogen, gebildet od. hervorgeb
bill, inländischer (auf einen
Wohnenden gezogener) Wechsel.
inländische Münzen. **~-com**
Landesprodukte. **~-communica**
Binnenverkehr. **~-du'ty**, die
In'ląnd‖ęr, der Inländer. **~ls**
ländisch.

In'ląnd‖-naviga'tion, die Binne
~-prod'uce, coll. Landesprodu
in **~-produce**, der Produktenh
town, die Binnenstadt, Landstadt.
der Binnenhandel. **~-wa'ter**, da
gewässer; **~ water communic**
Verkehr durch Binnengewässer;
(im Lande).

to jnlārd', **jnlārge'** &c., s.

to jnlāy' (jnlāid', jnlāid'), t.
auslegen; täfeln, fournieren; fig.

In'lāy [† jnlā'], s. **1.** die eing
beit, Mosaik; **2.** das Material
zur eingelegten Arbeit, Fourniert
legestiftchen.

jnlāy'‖ęr, der Einleger, Mos
~jng-saw, die Laubsäge.

In'lęt, **1.** der Einlaß, Eingan
(auch fig.); **2.** a) der Zufluß;
the sea) die Einfahrt, kleine B
Durchfahrt, Thür, Öffnung. **~-pi**
das Einflußrohr, Einlaßrohr.
die Einflußschleuse, Jagdschleuse.

In ljeū' [od. l'û], adv. als Ers
prp. anstatt.

inlight′en, inlink′, inlist′ &c., to enl….

inlock′, t. einſchließen.

to in-l'û′mine, ſ. to illumine.

in′ly, a. u. adv. innerlich, geheim.

mate, I. s. der Hausgenoß, Inſaſſe; be the ~ of s.one's heart, in js. Herzen wohnen. **II.** a. * als Hausgenoß eingenommen.

meats, pl. Sc. die eßbaren Teile der Eingeweide eines Tieres, Kutteln.

most, a. innerſt, innerlichſt; ~ thoughts, s. die geheimſten Gedanken.

n, I. † a) die (zur Einkehr dienende) Herberge, das Obdach, Haus, die Wohnung; b) das Stadthaus (d. h. der ſtädtiſche Wohnſitz) eines Vornehmen; das Absteigequartier; **2.** der Gaſthof, das Wirtshaus; keep an ~, einen Gaſthof haben, Gaſtwirtſchaft betreiben; **3.** a) (ehem.) das Kollegium od. Haus, worin Studenten Koſt, Unterricht bekamen; b) (~ of Court, ~ of Chancery) das Rechtskollegium, die Rechtsſchule. † **to ~, I.** i. herbergen, einkehren. **II.** t. **1.** beherbergen; **2.** ſ. ein.

nard, adv. vulg. für inward.

nate′ [auch in′nāt], a. (**~ly,** adv.) angeboren, natürlich, eigen (in s.o., s.th.); **2.** bot. angewachſen. **~ness,** das Angeborenſein.

navigable, a. ſ. unnavigable.

ner, I. a. inner(lich); inwendig; ~ barrister, der (höhere) Rechtsanwalt, der innerhalb der Schranken ſprechen darf; ~ man, der innere Menſch; hum. der Magen; ~ thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear, fam. Unterkleider. **II.** s. * das Innere, der innere Raum. † **~ly,** adv. innerlich. **~most,** a. innerſt. **~-post,** mar. der Binnen-Hinterſteven.

nervā′tion, 1. die Nervenſtärkung, Belebung; **2.** med. der Nervenreiz.

to inner′ve′, t. (die Nerven) ſtärken, beleben.

n-hol′der, der Gaſtwirt, Herbergsvater.

n′ing, 1. das Einbringen (des Getreides), die Ernte; **2. ~s,** pl. das der See abgewonnene, abgedeichte Land; **3. ~s,** pl. das Anſpiel (Schlagen beim Cricket); it is your ~s, ihr ſeid am Schlagen; the other side must have their ~s, die andere Partei muß auch (einmal) an die Reihe kommen.

nn′-keep′er, der Gaſtwirt.

nocence († **~cency**), **1.** † die Unſchädlichkeit; **2.** die Unſchuld, Schuldloſigkeit (of, an); die Harmloſigkeit; Einfalt (des Herzens); **3.** Am. the ~ence of a cargo, die Unverdächtigkeit einer Schiffsladung (in einer kriegführende Macht). **~ent, I.** a. (**~ently,** adv.) **1.** a) † unſchädlich; b) ſchwach (v. Getränken); **2.** unſchuldig, nicht ſchuldig (of, an), ſchuldlos; harmlos, arglos; **3.** einfältig; blödſinnig; **4.** law, a) geſetzlich erlaubt (in Bezug auf Handel mit kriegführenden Mächten); b) der Konfiskation nicht unterworfen. **II.** s. **1.** der Unſchuldige; **2.** die Unſchuld vom Lande, die einfältige Perſon; der Blödſinnige; the massacre (od. murder) of the ~ents, der bethlehemitiſche Kindermord; die Beſeitigung der unerledigten Vorlagen am Schluſſe der Parlamentsſeſſion; **~ents′ day,** eccl. der Tag der unſchuldigen Kindlein (28. Dez.).

innoc′u‖ous, a. (**~ously,** adv.) unſchädlich. **~ousness, innocu′ity,** die Unſchädlichkeit.

innom′in‖able, a. unnennbar. **~ate,** a. unbenannt, namenlos.

to in′novāt‖e, I. t. **1.** erneuern, neu geſtalten, durch Neuerung (um)ändern; **2.** neu einführen, durch Neuerung anbringen. **II.** i. Neuerungen machen (in, on, upon, in). **~ing,** p.a., **~ive,** a. neuerungsſüchtig.

innova′tion, 1. a) die Erneuerung; b) **~s,** pl. bot. junge Triebe; **2.** (beſ. tadelnd) die Neuerung. **~ist,** der Neuerer, Neuerungsſüchtige.

in′novātor, 1. der Umgeſtalter; **2.** der Neuerer (on, upon, in).

innō′xious [kshus], a. (**~ly,** adv.) **1.** unſchädlich; **2.** harmlos; ſchuldlos; unſchuldig; **3. ~ly,** adv. ohne Schaden (zu leiden). **~ness,** die Unſchädlichkeit.

inn′-por′ter, der Portier, Gepäckträger, Hausknecht eines Gaſthauſes.

† **innū′bilous,** a. unbewölkt.

innuēn′dō (pl. **~es**), **1.** die Andeutung, Anſpielung; Inſinuation; der Fingerzeig; **2.** law, die Beleidigung durch Inſinuation.

innū′mer‖able, a. (**~ably,** adv.) unzählbar, unzählig. **~ableness, innūmerabil′ity,** die Unzählbarkeit.

† **innū′meroŭs,** a. zahllos.

innū′trient, a. keine Nahrung gewährend.

innūtri′‖tion, der Nahrungsmangel. **~tious** [shus], **innū′tritive,** a. nicht nährend, ohne Nährkraft.

† **inobē′dj‖ence, ~ent,** ſ. diso….

* **inō′bled,** p.a. entadelt (?).

† **inobsēr′v‖able, ~ant,** ſ. uno….

inobsēr′vance, inŏbservā′tion, die Nichtbe(ob)achtung; Unachtſamkeit.

† **inobtrū′sive,** ſ. unob….

inŏccūpā′tion, das Unbeſchäftigtſein, der Mangel an Beſchäftigung; die Muße.

inŏc′ū‖able, a. (ein)impfbar. **to ~āte,** t. (auch i.) **1.** okulieren, impfen (Bäume); **2.** med. inokulieren, einimpfen (die Blattern).

inŏcūlā′tion, 1. das Okulieren, Impfen; **2.** die Einimpfung.

inŏc′ūlātor, 1. der Okulierer; **2.** der (Ein)Impfer, Impfarzt.

inō′dor‖oŭs, a. geruchlos. **~ousness,** die Geruchloſigkeit.

inoffĕn′sive, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht beleidigend, kein Ärgernis gebend, unanſtößig (adv.: ohne Anſtoß zu geben); **2.** nicht ſchadend, unſchädlich (adv.: ohne Schaden zu thun); **3.** arglos, harmlos, gutmütig (einfältig), gutartig, ſanft; **4.** † ohne Anſtoß, ungehindert. **~ness, 1.** die Unanſtößigkeit; **2.** das friedliche, ruhige Verhalten; die Argloſigkeit, Harmloſigkeit; **3.** die Unſchädlichkeit.

inoffi′cial [shal], a. (**~ly,** adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

inoffi′cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** † ſeiner Pflicht nicht genügend; undienſtfertig, ungefällig; **2.** law, (von einem Teſtamente) die Pflichterben beeinträchtigend, verkürzend.

† **inŏperā′tion,** die Einwirkung, der Einfluß.

inŏp′erative, a. unwirkſam.

inopĕr′cular, a. deckellos (v. Muſcheln).

inŏp′inate, a. (**~ly,** adv.) unerwartet, unvermutet.

inoppor‖tune′, a. (**~tune′ly,** adv.) ungelegen, zu ungelegener Zeit, zur Unzeit. **~tu′nity,** die Ungelegenheit, Ungeeignetheit, Unthunlichkeit.

inoppres′sive, a. nicht drückend.

inop′ulent, a. nicht reich; dürftig.

inŏr′din‖ate, a. (**~ately,** adv.) **1.** ungeregelt, regellos; unordentlich; an ~ate proportion, math. ein unregelmäßiges Verhältnis; **2.** unmäßig, ausſchweifend. **~ateness (~acy, inŏrdinā′tion), 1.** die Regelloſigkeit, Unordnung; **2.** die Ausſchweifung, Unmäßigkeit.

inorgăn′ic‖al, a. (**~ally,** adv.) unorganiſch, anorganiſch; ~ chemistry, die anorganiſche Chemie. **~alness** († **inorgăn′ity**), das Unorganiſche, der Mangel an Organen.

inŏrganizā′tion, der Mangel an Organiſation.

inŏr′ganized, ſ. unorg….

to inos′culate, med. **I.** i. **1.** ſich berühren, zuſammenmünden, anaſtomoſieren (v. Blutgefäßen ꝛc.); **2.** ſich vereinigen. **II.** t. verbinden, einfügen, einmünden laſſen; * to grow **~d** [ātĕd], ſich aufs innigſte vereinigen, zuſammenwachſen.

inoscula′tion, med. die Verbindung, Einmündung der Gefäße.

in′-ō′wer (auch in-o′er, in-ōu′er, in-ōur′), Sc. adv. herein; heran, herbei; ~ and out-ower, herein u. heraus, hin u. her; ganz und gar; to carry it ~ and out-ower, etw. rückſichtslos durchſetzen.

inox′idizable, inox′ygenāted &c., ſ. unox….

in′-pā′tient [shent], der Kranke im Hoſpital ſelbſt.

in perpĕt′ŭum, Lat. für immer.

in pĕt′tō, Ital. im Geheimen, noch vorrätig, noch anzubringen.

in pŏs′sĕ, Lat. phil. der Möglichkeit nach, an ſich.

in præsĕn′tī, Lat. in der Gegenwart.

in prŏp′riā pĕrsō′nā, Lat. in eigner Perſon.

in′put, Sc. das eingelegte Geld, die Einlage; der Einſatz.

in′quest, 1. † die Nachforſchung; **2.** law, a) die gerichtliche Unterſuchung, Nachforſchung; b) die Kommiſſion von Geſchwornen zur Unterſuchung (einer Thatſache); coroner's ~, die Leichenſchau. **~-man′,** fam. der Leichenſchauer.

inquī′etude, die Unruhe, Beunruhigung, Ruheloſigkeit.

† **to in′quinate,** t. beſudeln, beflecken.

† **inquinā′tion,** die Beſudelung, Befleckung; Verderbung.

inquī′rable, a. fähig unterſucht zu werden; zu unterſuchen.

inquīrā′tion, hum. ſ. inquiry.

to inquīre′, I. i. **1.** fragen, ſich erkundigen; (of s.o. for, after, about, concerning s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) anfragen, Erkundigungen einziehen (über); to send to ~ after s.t., ſich nach etw. erkundigen laſſen; he sent to ~, er ließ ſich erkundigen od. anfragen; to ~ for (od. after) the way, nach dem Wege fragen; **~d** for, com. geſucht, begehrt, in Frage; ~ of, zu erfragen bei; ~ within! Auskunft wird drinnen (im Hauſe) erteilt! **2.** (into s.t., nach etw.) forſchen, (etw.) (genauer) unterſuchen, prüfen; erörtern. **II.** t. erfragen, erkunden, erforſchen; fragen, forſchen (nach).

ịnquī'‖rẹnt, a. nachforſchend. **~rẹntly,** adv. ſ. **~ringly.** **~rẹr,** **1.** der (Nach=) Frager; **2.** der Forſcher, Unterſucher. **~rịngly,** adv. fragweiſe. **~ry, 1.** a) die Erkundigung durch Anfrage; b) die Nachfrage; **2.** die Unterſuchung; Forſchung (into, nach); to make **~ry,** ſich erkundigen (for, nach); nachforſchen; to make **~rịeş,** Erkundigungen einziehen; on **~ry,** nach Einziehung v. Erkundigungen; **3.** com. die Nachfrage, der (Waren=)Begehr; **4.** board of **~ry,** mil. der Ausſchuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenſtand zu beratſchlagen; writ of **~ry,** der Gerichtsbefehl zur Ermittelung der Höhe des Schadenerſatzes. **~ry-of'fice,** com. das (kaufmänniſche) Auskunftsbureau.

ĭnquịs'ĭt‖ĭve, I. a. (**~ĭvely,** adv.) (about, after, into, of, zuw. to) emſig (nach)forſchend (nach), neugierig, wißbegierig. **II.** † s. der Neugierige. **~ịveness,** die Wißbegier; Neugier(de).

ĭnquĭs'ĭtọr, 1. der Neugierige, Wißbegierige; **2.** der Unterſucher, Unterſuchungsrichter; **3.** cath. der Glaubensrichter, Inquiſitor.

ĭnquĭsĭtō'rĭạl [auch ō], a. (**~ly,** adv.) **1.** zu einer Unterſuchung gehörig, ausfragend, (nach)forſchend; **2.** cath. zur Inquiſition gehörig, inquiſitoriſch.

to ịnrāç'ịnāte, t. einwurzeln, einpflanzen. **~,** a. eingewurzelt.

to ịnrāil', t. mit Geländer(n) verſehen; vergittern, umgittern; fig. einſchränken.

to ịnrăp', ịnrăv'ịsh, ịnrĕg'ịstẹr, ịnrĭch' &c., ſ. enr....

ĭn'rōad, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; **2.** fig. der Eingriff, Übergriff, die Anmaßung.

to ịnrōll', ịnrōōt' &c., ſ. enr....

ĭnş, pl. ſ. in, s.

† **ịnsāfe'ty,** die Unſicherheit.

ịnsălịvā'tiọn, med. die Miſchung des Speichels mit der Speiſe beim Kauen.

ĭnsal'ū'brị‖ọus, a. ungeſund, (der Geſundheit) nachteilig. **~ty,** die Ungeſundheit.

ịnsăl'ūtạry, a. **1.** ungeſund, unheilſam; **2.** fig. unheilbringend.

ịnsān'‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unheilbar. **~ạbleness, ịnsănạbĭl'ĭty,** die Unheilbarkeit.

ịnsāne', I. a. (**~ly,** adv.) **1.** wahnſinnig, verrückt, toll; **2.** wahnſinnig machend, Tollheit verurſachend. **II.** s. der Wahnſinnige; **~-asy'lum, ~-hos'pital,** hospital for the **~,** die Irrenanſtalt. **~nẹss, ịnsān'ĭty** (* hum. **ịnsā'nje**), die Geiſteskrankheit, der Wahnſinn, die Verrücktheit.

ịnsā'tị‖ạble [sā'shị], **I.** a. (**~ably,** adv.) **1.** unerſättlich (of, nach), auch fig.; **2.** nicht zu ſtillen. **II. ~ạbleş,** s. pl. die Unerſättlichen. **~ạbleness, ịnsātịạbĭl'ĭty** [sāshị], die Unerſättlichkeit.

ịnsā'tịate [sā'shị], a. (**~ly,** adv.) unerſättlich, nicht zu ſtillen. **~nẽss, ịnsạtĭ'ẹty,** die Unerſättlichkeit.

ịnsăt'ūr‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unerſättlich.

† **ĭn'sẹịẹnce** [od. ĭn'shịens, ịnsĭ'ẹns], die Unkunde; Unwiſſenheit.

to ịnscōnce' &c., ſ. ens....

ịnscrī'bạble, a. zu beſchreiben, zu überſchreiben; math. einzuſchreiben.

to ịnscrībe', t. **1.** a) einſchreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überſchreiben, eine Aufſchrift (Inſchrift) machen; it was **~**d, es hatte die Auf= od. Inſchrift; c) (with) beſchreiben, bezeichnen (mit), einen Namen ſetzen auf; **2.** a) zuſchreiben; b) to **~** s.t. to s.o., jm. etw. zueignen od. widmen; **3.** math. einſchreiben, einzeichnen; **4.** fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

ịnscrī'bẹr, j., der eine Inſchrift, Aufſchrift macht; der Zueigner.

ịnscrĭp'‖tĭble, a. math. einzuſchreiben. **~tiọn, 1.** a) die Einſchreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einſchreibung, Einzeichnung (einer Figur); **2.** a) die Inſchrift, Aufſchrift, Überſchrift; b) das Motto, der Denkſpruch, die Sentenz; **3.** die Zueignung (eines Werkes); **4.** law, die ſchriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweiſes die Strafe ſelbſt zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tĭve,** a. inſchriftlich; mit einer Inſchrift verſehen.

to ịnscrōll', t. (in eine Liſte) eintragen.

ịnscrū't‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unerforſchlich, unergründlich. **~ạbleness, ịnscrûtạbĭl'ĭty,** die Unerforſchlichkeit.

† **to ịnscŭlp'** (to **~t'ụre**), t. eingraben, einſchneiden; prägen. † **~t'ụre,** † **~tiọn,** die eingegrabene Schrift od. Figur, Inſchrift.

to ịnsēam', t. **1.** † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; **2.** ſ. to enseam.

† **to ịnsĕarch',** i. nachforſchen.

† **ịnsĕc'ạble,** a. nicht zu zerſchneiden, unteilbar.

ĭn'sẹct, 1. zo. das Inſekt; * **~** tribes, pl. Geſchlechter der Inſekten; * **~** youth, junge Inſekten; **2.** a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. **~-destroy'er,** ſ. **~-powder.**

† **ĭnsẹctā'‖tiọn,** die Verfolgung. † **~tọr,** der Verfolger.

ịnsĕc'‖tẹd, p.a. (inſektenartig) eingeſchnitten. **~tĭle,** a. inſektenartig. **~tiọn,** der Einſchnitt.

ĭnsẹctĭv'ọr‖oŭs, a. ſich von Inſekten nährend; **~ous animals (~ạ,** s.), pl. zo. Inſektenfreſſer.

ĭnsẹctŏl'ọ‖gẹr, der Inſektenkenner, Entomolog. **~gy,** die Inſektenkunde, Entomologie.

ĭn'sẹct-pow'der, das Inſektenpulver.

ĭnsẹcūre', a. (**~ly,** adv.) unſicher. **~nẹss, ĭnsẹcū'rĭty,** die Unſicherheit.

† **ĭnsẹcū'tiọn,** die Verfolgung.

to ịnsĕm'ịnāte, t. einſäen.

ịnsĕmịnā'tiọn, das Einſäen.

ịnsĕn'sạte, a. ſinnlos, unſinnig; unempfindlich. **~nẽss,** die Sinnloſigkeit; Unempfindlichkeit.

ịnsĕnsịbĭl'ĭty, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; **2.** (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühlloſigkeit; Bewußtloſigkeit; **3.** der Stumpfſinn.

ịnsĕn's‖ịble, a. (**~ibly,** adv.) **1.** a) unmerklich; b) (beſ. **~ibly,** adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; **2.** a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be **~ible** of s.t., etw. nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become **~ible,** das Bewußtſein verlieren; **3.** unverſtändig, dumm; **4.** ſinnlos. **~ịbleness,** ſ. insensibility.

ịnsĕn'‖sŭous [shŭ], **~tịent** [shẹnt], ohne Empfindung.

ịnsĕp'ạr‖ạble, a. (**~ably,** adv.) untrennlich, untrennbar. **~ạbleness, sĕpạrạbĭl'ĭty,** die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

ịnsĕp'ạr‖āte, a., **~ātẹd,** p.a. (**~āte**ly, adv.) ungetrennt, untrennbar.

to ịnsẹrt', t. **1.** einſetzen, einſchieben, fügen; einnähen; to **~** a graft, ein Pfropfreis aufſetzen; **2.** a) (Worte, Zeilen) rücken, einſchalten; to **~** in brackets einklammern; b) (in eine Zeitung) rücken laſſen; c) (in ein Verzeichnis) tragen; **3.** (into the calendar) einſchalten (Tage). **~ẹr,** der Einſchalter, Inſerent. **~ịng, 1.** das Einſetzen ꝛc.; **2.** das geſetzte; **~ịngs,** pl. der (Spitzen=)Einſatz.

ịnsĕr'tiọn, 1. a) die Einfügung, Einſetzung; b) der Ort, die Art und Weiſe der Einfügung (eines Organs); c) der Einſatz, das Dazwiſchengeſetzte; **2.** a) Einrückung, Einſchaltung; b) das Eingeſchaltete, der Zuſatz; c) die (eingerückte) Zeitungsanzeige, das Inſerat; d) die Eintragung; **3.** die Einſchaltung (v. Tagen).

† **to ịnsĕrve',** t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† **ịnsĕr'vịent,** a. (to, einem Zwecke) dienend.

† **ịnsĕr'vịceable,** ſ. uns....

ịnsĕs'‖sion [sĕsh'ụn], das Sitzen (im Bade ꝛc.); das Sitzbad (auch als Gefäß). **~sọr,** Lat. (pl. **ĭnsẹssō'rēş** [auch ō]), der Neſthocker.

ĭnsẹssō'rĭạl [auch ō], a. zo. die Neſthocker betr.

† **to ịnsĕt'** (**~, ~**), t. einſetzen, pflanzen.

ĭn'sẹt, der Einſatz.

ịnsĕv'ẹrạble, a. untrennbar, unteilbar.

† **ịnshā'ḍed,** p.a. ſchattiert.

to ịnshēathe', t. in die Scheide ſtecken, hineinſtecken.

* **to ịnshĕll',** t. (die Hörner in die Scheide) einziehen (v. Schnecken).

to ịnshĕl'tẹr, ſ. ensh....

† **to ịnshĭp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. ſchiffen.

ịn-shōre' [auch ō], adv. nahe am Ufer.

to ịnshrine', ſ. to ensh....

ĭnsịccā'tiọn, das Eintrocknen.

ĭn'sĭde, I. s. **1.** die Innenſeite, das wendige, Innere (Ggſ. outside); I very queer in my **~,** fam. mir flau; * kissing with **~** lip, heiße Liebe gebend; **~** and contents unknown, innere Beſchaffenheit u. Inhalt unbekannt; **~** of a cannon, die Seele einer Kanone; **~** of a coat, das Futter, Unterfutter des Rockes; **~** of a business, fig. das Weſentliche einer Sache, eines Geſchäfts; to get into the **~** of a thing, eine Sache gründlich unterſuchen; he likes to know the **~** of everything, er ſteckt gern ſeine Naſe in alles; **~** out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn out, alles auf den Kopf ſtellen; **2. ~**-passenger. **II.** adv. im Innern, darin, drinnen; inwendig. **III.** prp. (**~** of) innerhalb; **~** a church, innerhalb einer Kirche; **~** of 24 hours,

innerhalb, d. h. in weniger als 24 Stunden. **~-cal'lipers**, pl. der Hohlzirkel. **~-diam'eter**, der Durchmesser im Lichten (der inneren Weite eines Gefäßes). **~-lines**, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. **~-li'ning**, das Unterfutter; sl. das Futter, Essen. **~-pas'senger**, der innerhalb (der Postlatsche) sitzende Passagier.

In'sider, der einem inneren Kreis Angehörende, Eingeweihte.

In'side|-screw, die Schraubenmutter. **~-shut'ter**, der innere Fensterladen. **~-width**, die Weite im Lichten (s. **~-diameter**).

to insid'j|ate, t. (jm.) nachstellen, auflauern. **~ātor**, der Nachsteller, Wegelagerer, Auflauerer.

insid'jous, a. (**~ly**, adv.) heimlich nachstellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Dingen) trügerisch. **~ness**, die Hinterlistigkeit, Tücke; Trüglichkeit.

In'sight, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. eröffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insig'nia, Lat. pl. die Insignien: Abzeichen; Ehrenzeichen.

insignif'je|ance (**~ancy**), die Bedeutungslosigkeit; die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. bedeutungslos, nichtssagend; 2. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

insincere', a. (**~ly**, adv.) 1. unaufrichtig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

insincer'ity, die Unaufrichtigkeit.

* **to insin'ew**, t. mit den Sehnen (d. h. mit ganzer Kraft) vereinen, verbinden.

to insin'uat|e, I. t. 1. einschlängeln; to ~e itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) einschleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einflößen, beibringen; b) andeuten, eingeben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. unvermerkt, allmählich eindringen; sich einschmeicheln. **~ing**, p.a. einschmeichelnd. **~ingly**, adv. durch Einschmeichelung. **~ingness**, einschmeichelndes Wesen.

insinua'tion, 1. das allmähliche Eindringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einflößung (v. Gedanken); die Andeutung.

insin'u|ative, a. 1. eindringend; sich einschmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. **~ātor**, der (das) sich Einschmeichelnde, sich Eindrängende; der Einflüsterer. **~atory**, a. s. insinuative.

insip'id, a. (**~ly**, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmackt, fade. **~ness, insipid'ity**, 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schalheit, Abgeschmacktheit.

insip'j|ence, der Unverstand, die Thorheit, Albernheit. **~ent**, adv. unweise, thöricht.

to insist', i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; fest beharren, stehen bleiben bei; b) (im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. **~ence** (**~ynce**), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. **~ent**, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

† **insis't^{y}re**, die Beständigkeit.

insi'tion, die Einpfropfung.

insi'tiˌous [shus], **in'sitive**, a. eingepfropft; angeboren.

in si'tū, Lat. min. in dem ursprünglichen Bett.

to inslāve' &c., s. to enslave &c.

to insnāre', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insnā'rer, der Verstricker, Verführer.

insobri'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

† **inso'ci|able** [shabl], a. (**~ably**, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insō'ciate [shiat], a. ohne Genossen, einsam.

to in'sōlate, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

insōlā'tion, 1. das Sonnen; die Durchwärmung; 2. med. der Sonnenstich.

in'sol|ence (**~ency**), die Unverschämtheit, Frechheit, der (freche) Übermut, Trotz. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. † ungewöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

insolid'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insŏl'uble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. **~ness, insŏl'ubil'ity**, die Unauflösbarkeit.

insŏl'vable, a. 1. unauflöslich; unentwirrbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insŏl'vency, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; law: ~ of an estate, die Unzulänglichkeit eines Besitztums, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlassung der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insŏl'vent, I. a. zahlungsunfähig, insolvent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; **~-law**, s. (act of) insolvency; to take the benefit of the ~-law, sich für bankerott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insŏm'nj|a, Lat. med. die Schlaflosigkeit. **~ous**, a. schlaflos.

insomūch', adv. dergestalt, dermaßen, so; ~ that, ~ as to, c. so daß.

insōoth', adv. fürwahr.

† **to insōul'**, t. beseelen.

to inspect', I. t. 1. beaufsichtigen, Aufsicht haben (über); 2. besichtigen, in Augenschein nehmen; genau untersuchen; durchgehen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. **~ing superintendent**, der Polizeioberst (außerhalb der City v. London); **~ing veterinary surgeon**, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

in'spect, die genaue Prüfung.

inspĕc'|tion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zuw. into) die (prüfende) Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first ~tion, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; † trial by ~tion, law, die gerichtliche Besichtigung u. Aburteilung auf Grund derselben; deed of ~tion, law, die Administration; for your kind ~tion, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon ~tion, com. auf Besicht; upon closer ~tion, bei genauerer Prüfung. **~tive**, a. beaufsichtigend, prüfend. **~tor**, 1. † der Beschauer; 2. der (Ober-)Aufseher, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtiger; **~tor general**, mil. der Generalinspecteur (bei der Armee); **~tor of machinery**, der Maschineninspektor; **~tor of mines**, der Bergrevierbeamte, Berginspektor; **~tor of the mint**, der Münzaufseher; **~tor of the plant**, (Eisenbahn) der Verwalter des Wagenparks; **~tor of the road**, der Streckenaufseher, Bahnmeister; **~tor of works**, der Bauaufseher; b) der Zollaufseher. **~torāte, ~torship**, die Aufseherschaft; das Aufseheramt, Inspektorat.

to inspĕrse', t. einstreuen, aufstreuen; besprengen.

inspĕr'sion [shun], das Besprengen.

† **inspĕx'imus**, law, die Bestätigungsurkunde.

* **to insphēre'**, t. (in eine Sphäre) einschließen.

inspi'rable, a. 1. atembar; 2. fähig inspiriert zu werden.

inspirā'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bes. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspiration; c) die (dichterische &c.) Begeisterung, der Schwung. **~al**, a. die Inspiration betr. **~ist**, der Inspirationsgläubige.

inspi'ratory [od. in'spirātori], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspīr|e', I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, einblasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut &c.) einflößen; c) inspirieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. **~ed'**, p.a. bes. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspi'rer, der Einatmende; der (das) Begeisternde.

to inspīr'it, t. anfeuern, ermutigen, beleben, beseelen.

to inspiss'ate, t. (Flüssigkeiten) eindicken. **~**, a. eingedickt.

inspissā'tion, 1. die Eindickung; 2. (Färberei) die Eindicke, das Verdickungsmittel.

Inst. [i], für instant.

instā'ble, a. s. unstable. **~ness, instabil'ity**, die Unbeständigkeit; Wandelbarkeit.

to instâl(l)' (**~led, ~led**), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

installā'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung (in ein Amt); Bestallung, Installierung.

instâl'ment († **instâll'ment**), 1. a) s. installation; b) der Installierungssitz; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; die Rate; to pay by (easy) ~s, in (bequemen od. kleinen) Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable at (od. by) ~s, terminweise zahlbar; payment by ~s, die Ratenzahlung.

to instămp', s. to enst....

in'stance, 1. das Ansuchen, die inständige, dringende Bitte; pressing ~s [sęs], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Veranlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der (gerade vorkommende) Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; **~s** [sęs] of pride, pl. Regungen des Stolzes; b) * das Probe-

stück, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch; **4.** die Gelegenheit, der Zeitpunkt; in the first ~, zuvörderst, zuerst, erstens; zum erstenmal, anfangs; **5.** der Beweggrund, die Ursache; **6.** die Nachricht; **7.** † der Rechtsgang; der Gerichtsstand, die Instanz. **to ~,** I. t. als Beispiel anführen. **II.** † i. (in) sich auf ein Beispiel berufen. **~-court,** law, die gewöhnliche Abteilung des Admiralitätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen prize-court).

ĭn'stant, I. a. **1.** inständig, dringend; eifrig; **2.** (v. der Zeit:) a) unmittelbar (eintretend), unverzüglich, sofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am ersten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für **~ly,** 2, a. **II.** s. **1.** der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; **2.** ein besonderer od. bestimmter Zeitteil; **3.** substantivisch st. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth (8th) ~ (gew. Inst.), den achten dieses (Monats); the last ~, am letzten (od. Ultimo) dieses Monats.

ĭnstantąnē'ĭty, die Augenblicklichkeit.

ĭnstąntā'nęous, a. (**~ly,** adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündschnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congrevesche Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie (Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme (Bild). **~nĕss,** die Augenblicklichkeit.

ĭnstän'tęr, Lat. adv. law, augenblicklich, sofort.

ĭn'stantly, adv. **1.** inständig; **2.** a) augenblicklich, sofort; b) vulg. sobald als (c.).

* **to ĭnstär'** (**~red, ~red**), t. (wie) mit Sternen besetzen, schmücken.

ĭn'stąr ŏm'nĭŭm, Lat. statt aller (Beispiele).

to ĭnstāte', t. **1.** einsetzen, (an)stellen; **2.** † bekleiden (to invest).

to ĭnstâu'rate, t. instaurieren, wiederherstellen, erneuern.

ĭnstâurā'||tion, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. **~tor,** der Wiederhersteller &c., vgl. to instaurate.

ĭnstēad', I. **~ of,** prp. anstatt, statt; **~ of him** († in his stead), statt seiner; **~ of going,** statt zu gehen; this is **~ of** a thousand arguments, dies gilt für tausend Gründe. **II.** adv. statt dessen, dafür.

* **ĭnstēēped'** [stēpt], p.a. eingetaucht.

ĭn'step, **1.** der Spann (des menschlichen Fußes); **2.** die Fußbiege (des Pferdes); high in the ~, fig. stolz auftretend, hochmütig, aufgeblasen.

to ĭn'stĭgate, t. anreizen, anstiften, antreiben.

ĭnstĭgā'tion, die Anreizung, Anstiftung; der Antrieb; at his ~, auf seinen Antrieb.

ĭn'stĭgātor, **1.** der Anreizer (bei. zum Bösen), der Anstifter, die Anstifterin; **2.** das Anreizende, Reizmittel.

to ĭnstĭl' (**~led, ~led**), († **to ĭnstĭll'**) t. **1.** einträpfeln, einträufeln; **2.** fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

ĭnstĭllā'tion, † **ĭnstĭl'ment,** **1.** die Einträpfelung; **2.** fig. die Einflößung; **3.** das Eingeflößte, die Tropfen.

ĭnstĭl'ler (**ĭn'stĭllātor**), der Einflößer.

† **to ĭnstĭm'ūlate,** t. anreizen, anregen.

ĭnstĭmūlā'tion, die Anreizung, Anregung.

ĭnstĭnct' [auch ĭn'stĭnkt], **I.** a. **1.** † angetrieben, angeregt (by, von); **2.** (innerlich) angeregt, belebt (with, von). **II. ĭn'stĭnct,** s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Instinkt; a child of ~, ein Naturkind.

† **to ĭnstĭnct',** t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

ĭnstĭnc'||tion, † der Antrieb; natural **~tion,** der Naturtrieb. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) dem Naturtriebe gemäß, instinktmäßig, instinktiv, unwillkürlich.

to ĭn'stĭtūte, t. **1.** festsetzen, anordnen, einsetzen, verordnen, stiften; to ~ inquiries, Nachforschungen anstellen; **2.** unterrichten, unterweisen; **3.** mit einer geistlichen Würde bekleiden. **~,** s. **1.** die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Gesetz; **2.** die Vorschrift, Lehre, Lebensregel, der Grundsatz; **3.** die Anstalt, Stiftung, das Institut (bes. vom *Institut de France);* **4. ~s,** pl. a) die Grundlehren, Grundgesetze; **~s of medicine,** die Physiologie; b) die Institutionen des römischen Rechts.

ĭnstĭtū'tion, **1.** a) die Einsetzung, Verordnung; b) die Einrichtung; **2.** a) die Satzung, das (Landes-)Gesetz, Statut (gew. im pl. **~s**); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erscheinung; zuw. = die Sache; **3.** die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anstalt, das Institut; literary ~, die wissenschaftliche Gesellschaft; benevolent ~, die Wohlthätigkeitsanstalt; commercial ~, das Handelsinstitut (die Bankgesellschaft u. s. w.); **4.** die Unterweisung, der Unterricht; **5.** die Einführung (eines Geistlichen). **~ąl,** a. **1.** eine Anstalt betr.; **2.** a) verordnet; b) (fest) begründet; **3.** od. **~ąry,** zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

ĭn'stĭtūt||ist, der Verfasser von Anfangsgründen od. Kompendien. **~ĭve,** a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** begründend, grundlegend; verordnend; **2.** eingesetzt, festgestellt. **~ŏr,** **1.** der Einrichter, Begründer, Stifter; **~or of law,** der Gesetzgeber; **2.** † (**~or of youth**) der (Jugend-)Lehrer, Erzieher.

ĭnsträt'ĭfied, p.a. geol. eingeschichtet, eingelagert.

to ĭnstrŭct', t. **1.** † law, (einen Prozeß) einleiten; **2.** a) belehren, unterrichten, unterweisen (in, in); **~ed** in, bekannt mit; b) anweisen; anleiten, (jm.) Verhaltungsmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einschärfen.

ĭnstrŭc'||tęr, s. **~tor. ~tĭble,** a. belehrbar, empfänglich (for, für). **~tion,** **1.** a) die Belehrung, Unterweisung; b) der Unterricht, die Lehre; **2.** die Anweisung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Instruktion. **~tiǫnąl,** a. den Unterricht betr.; **~tional reform,** die Unterrichtsreform. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) belehrend, lehrreich. **~tĭvenĕss,** das Lehrreiche. **~tŏr,** der Lehrer; mil. der Exerziermeister. **~trĕss,** die Lehrerin.

ĭn'strŭment, **1.** a) das Werkzeug, auch fig. (v. Personen); farming **~s,** pl. das Ackergeschirr; mathematical **~s,** drawing **~s,** das Reißzeug; philosophical **~s,** physikalische Instrumente; b) das (musikalische) Instrument; **2.** das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Instrument. **to ~,** t. mus. instrumentieren.

ĭnstrŭmĕn'tal, a. **1.** ein (auch musikalisches) Instrument betr.; **~ errors,** Irrtümer bei Messungen infolge mangelhafter Instrumente; **~ music,** die Instrumentalmusik; **2.** bes. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirksam, behülflich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Ursache. **~ly,** adv. **1.** als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; **2.** mit musikalischen Instrumenten. **~nĕss,** (Zweck-)Dienlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Beihülfe.

ĭnstrŭmęntāl'ĭty = instrumentalness by the ~ of, vermittelst.

ĭnstrŭmĕn'tąlist, ĭn'strŭmĕntĭst, der Musiker, der ein Instrument spielt, Instrumentist.

ĭnstrŭmĕn'tąry, a. s. instrumental; **~ witnesses,** pl. Sc. law, Rekognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterschriften).

ĭnstrŭmęntā'tion, **1.** die Ausstattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; **2.** mus. a) die Instrumentierung; b) das kunstgerechte Spiel.

ĭn'strŭmĕnt-ma'ker, der Instrumentenmacher; philosophical **~-maker,** der Verfertiger von mathematischen u. physikalischen Instrumenten.

† **to ĭnstўle',** t. nennen, benennen.

† **ĭnsuāv'ĭty** [swāv'], die Unliebenswürdigkeit, Unannehmlichkeit.

ĭnsubjĕc'tion, die Unbotmäßigkeit.

ĭnsubmĭs'sion [mĭsh'ŭn], die Nichtunterwerfung, Widerspenstigkeit.

ĭnsubŏr'dĭnāte, a. (**~ly,** adv.) widersetzlich (gegen Vorgesetzte).

ĭnsubŏrdĭnā'tion, der Ungehorsam (im Dienst), die Widersetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

ĭnsub||stăn'tiąl [shąl], a. **~stăntjăl'ĭty** [shjăl'], s. uns ....

ĭnsuccĕss'fŭl &c., s. uns ....

to ĭnsūe' &c., s. ens ....

ĭnsūf'fęrąb||le, a. (**~ly,** adv.) unerträglich; unausstehlich.

ĭnsuffĭ'||ciency [shęns], **~ciençe** [shęns], **1.** die Unzulänglichkeit; **2.** die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; **3.** die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

ĭnsuffĭ'cient [shęnt], a. (**~ly,** adv.) **1.** unzureichend, unzulänglich; **~ly paid,** ungenügend frankiert; **2.** untauglich, unfähig; **3.** (at law) rechtsungültig.

ĭnsufflā'tion, die Anhauchung, Anblasung.

† **ĭnsūi'tąble,** s. uns ....

ĭn'sūląr, I. († **ĭn'sūlary**) a. (**~ly,** adv.) eine Insel betr., insular. **II.** s. der Inselbewohner, Insulaner.

ĭnsūlār'ĭty, die insulare Beschaffenheit od. Lage.

to ĭn'sūlāt||e, t. **1.** zur Insel machen; **2.** a) absondern, vereinzeln; b) (elektrisch) isolieren. **~ed,** p.a. freistehend, verbindungslos, vereinzelt; isoliert. **~ing-stool** od. **ĭn'sūlātor,** der Isolierschemel, Isolator.

ĭnsūlā'tion, die Vereinzelung, Absonderheit; **2.** die (elektrische) Isolierung.

ĭn'sūlous, a. inselreich, voll (kleiner) Inseln.

† **ĭnsūlse',** a. abgeschmackt, fade.

ĭnsūl'sĭty, die Abgeschmacktheit.

Insult, I. † a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporschlagen (v. Flammen); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insult', I. t. 1. † a) losspringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; 2. beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnen, verspotten, übermütig u. verächtlich behandeln, kränken. II. i. 1. † losspringen (on, upon, auf); 2. höhnend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **~ing,** p.a. höhnisch; ~ing language, Schmähreden. **~ingly,** adv. höhnisch, spöttisch.

† **insulta'tion,** die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

insul'tẹr, der Beleidiger, Beschimpfer; Hohnsprecher; * der triumphierende Feind.

~ingly, adv. höhnisch, verächtlich.

insult'ment, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

insu'pẹr‖able, I. a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich; unübersteiglich; unwiderlegbar. **~ableness, insupẹrabil'ity,** die Unüberwindlichkeit.

insuppōr'table [auch ŏ], a. (**~ably,** adv.) unerträglich. **~ableness,** die Unerträglichkeit.

insuppō'sạble, a. nicht zu vermuten, nicht vorauszusetzen.

insuppręs'‖sible, a. (**~sibly,** adv.) ununterdrückbar, nicht geheim zu halten. † **~sive,** a. unbezwinglich.

insūrabil'ity [shûr], die Versicherungsfähigkeit.

insū'rạble [shû], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

insū'rạnce [shû], com. 1. die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life'-~), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; 2. (~-mon'ey, premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. **~-bro'ker,** der Assekuranzmäkler, Versicherungsagent. **~-com'pany,** die Versicherungsgesellschaft. **~-line,** das Assekuranzfach. **~-mon'ey,** die Assekuranzprämie. **~ of'fice,** das Assekuranzcomptoir. **~-pol'icy,** s. policy of ~.

† **insū'r‖ançẹr** [shû], **~ant,** s. insurer.

to insūre' [shûr'], I. t. 1. a) sichern, gewiß machen, befestigen (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, fam. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, *del credere* stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer *del credere* stehen; 2. versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) **~d,** der Versicherte, Assekurat. II. i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

insū'rẹr [shû], der Versicherer, Assekurant.

insūr'‖gẹncy, der Aufstand, die Empörung. **~gent,** I. a. aufrührerisch, empört. II. s. der Aufrührer, Empörer, Insurgent.

Insųrmōun'tạble, a. (**~ably,** adv.) unübersteiglich, unüberwindlich. **~ableness, Insųrmōuntạbil'ity,** die Unüberwindlichkeit.

to Insurrĕct', i. Am. sich empören.

Insurrĕc'tion, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **~al, ~ary,** a. 1. einen Aufstand betreffend; 2. aufständisch, aufrührerisch. **~ist,** der Empörer, Rebell.

Insųsçĕp'‖tible, ~tive, a. (of) 1. unempfänglich für, gefühllos gegen; 2. unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

Insųsçĕptibil'ity, die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

* **to inswāthe',** t. einhüllen.

intăct', a. unberührt, unversehrt.

* **intăgl'iątĕd** [lyą], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

intăgl'iō [lyō], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

intāil', s. entail.

In'tāke, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); 2. min. das Wetter; 3. s. take-in.

In'-tākẹr, 1. † der Empfänger der von schottischen Freibeutern gemachten Beute; 2. der Hehler.

† **intăm'ĭnātĕd,** p.a. s. uncontaminated.

intăn'ġ‖ible, a. (**~ibly,** adv.) unberührbar, unantastbar; unfühlbar. **~ibleness, intăngibil'ity,** die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfühlbarkeit.

to intăn'gle &c., s. ent....

intās'tạble, a. unschmeckbar.

In'tęgẹr, math. die ganze Zahl.

Intęgrăl, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; 2. math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; 3. redlich, rechtschaffen, unbescholten. II. s. math. 1. das aus Teilen bestehende Ganze; 2. (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

Intęgrăl'ity, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

In'tęgrănt, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to In'tęgrāte, t. 1. a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; 2. math. integrieren, das Integral finden.

Intęgrā'tion, 1. die Ergänzung; 2. math. die Integration, das Finden des Integrals.

intĕg'rity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unversehrtheit, Unversehrtheit; 2. a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

intĕg'ūmĕnt, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); 2. med. die Deckhaut.

intĕgū‖mĕn'tạry, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **~mentā'tion,** die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

In'tęllĕct, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilskraft.

Intęllĕc'‖tion, das Verstehen. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskräfte.

Intęllĕc't²ūăl, I. a. (**~ly,** adv.) 1. den Verstand betr.; 2. mit Verstand begabt, Verstand besitzend, v. vom Verstande begriffen; auf Verstandesthätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Kopfarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. II. s. (auch **~s,** pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **~ism,** 1. die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; 2. der Intellektualismus (Ggs. sensualism). **~ist,** der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (Ggs. sensualist).

Intęllĕct²ūăl'ity, die Geisteskraft; Geistigkeit.

intĕl'lig‖ĕnçe († **~ĕncy**), 1. die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Kundschaft ausschicken; ~ence-of'fice (od. office of ~ence), das Adreßcomptoir, Intelligenzcomptoir; 2. a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; 3. das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **~ĕnçẹr,** 1. a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger; der Berichterstatter; b) † der Vermittler, Zwischenträger; 2. das Intelligenzblatt, die Zeitung. † **~ĕnçing,** p.a. zwischenträgerisch. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) 1. † Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilsam; 2. a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

intĕlligĕn'tiąl [shąl], a. 1. verstandesmäßig, geistig; 2. verständig, vernünftig.

intĕl'lig‖ible, a. (**~ibly,** adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **~ibleness, intĕlligibil'ity,** die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

† **intĕm'pẹr‖ate,** a., **~ātĕd,** p.a. unbefleckt. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

intĕm'pẹr‖ament, † die üble, schlechte (Körper-)Beschaffenheit. **~ançe** († **~ançy**), 1. † die Maßlosigkeit; 2. die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Völlerei; Ausschweifung. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauh od. heiß (vom Klima); 2. a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Völlerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **~ateness,** 1. a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauheit od. Hitze des Klimas; 2. die Unmäßigkeit. † **~at²ure** [auch ąt²ųr], die Maßlosigkeit.

† **Intęmpĕs'tive,** a. (**~ly,** adv.) unzeitig, zur Unzeit.

† **intĕmpęstĭv'ity,** die Unzeitigkeit.

intĕn'ąble, a. s. unt....

to intĕnd', I. t. 1. † (an)spannen; verstärken, vergrößern; 2. † (seine Aufmerksamkeit &c.) richten auf; 3. a) (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zudenken; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; 4. † vorgeben. II. i. 1. † sich hinstrecken, sich ausdehnen; 2. auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **~ĕd,** I. p.a. 1. beabsichtigt; absichtlich; 2. bestimmt (for, für). **~ĕdly,** adv. absichtlich. II. s. der (die) Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **~ing,** p.a. beabsichtigend.

Intęrdic'‖tion, 1. die Untersagung, das Verbot; ~tion of trade, das Handelsverbot; 2. das ausschließende Urteil; 3. der Fluch. **~tive,** a. untersagend, verbietend. **~tory,** a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Intęrdĭg'ĭtal, a. zwischen den Fingern (befindlich 2c.).

In'tęrdŭce, s. intertie.

to In'tęrĕst, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen lassen (in, an); to ~ o.s. in an enterprise, sich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; it does not ~ me, es betrifft mich nicht; 2. j. interessieren, jm. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; reizen; rühren; to ~ o.s. for a person, sich für j. interessieren; to ~ o.s. in a thing, sich etw. angelegen sein lassen; to ~ a person in a subject, j. für eine Sache gewinnen; to ~ a person in one's favour, j. für sich gewinnen. II. i. interessant (od. fesselnd, spannend) sein.

In'tęrĕst, s. 1. (häufig im pl.) das Interesse, der Vorteil, Nutzen, das Beste; common ~, das allgemeine Beste; to be in s.one's ~, auf js. Seite sein; to bring into one's ~, auf seine Seite bringen; for the best of your ~, zu Ihrem Besten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Ansehen; die Gewalt; Wichtigkeit; to make use of s.one's ~, sich des Ansehens js. bedienen; to use one's (own) ~, sein Ansehen gebrauchen; to make great ~, allen Einfluß aufbieten (for s.o., zu js. Gunsten); to make ~ with s.o., js. Gunst zu erlangen suchen; to get an ~ with s.o., to obtain a person's ~, j. für sich gewinnen; b) die sich für j. Interessierenden, gute Freunde; ~ at court, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Gesamtheit derer, die an etw. ein Interesse haben; to have an ~ in, beteiligt sein bei, Teil haben an; ~ in a vessel, die Mitrederei, der Schiffspart; shipping ~, der Reedereibetrieb, die Reedereigeschäfte; die (sämtlichen) Reeder; landed ~, die Gutsbesitzer; b) fig. * der Anspruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; to take an ~ in, Interesse nehmen an, sich angelegen sein lassen; to take no ~ in, gleichgültig sein gegen; to feel an ~ in, Teilnahme haben für; want of ~, die Teilnahmlosigkeit; 5. die anziehende Eigenschaft, der Reiz; 6. (gew. self-~) der Eigennutz; 7. a) der Zins, (auch ~s, pl.) die Zinsen, Interessen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); to put od. lend out money at ~, Geld auf Zinsen verleihen od. austhun; to pay ~, Zinsen bezahlen, (for) verzinsen; to take money upon ~, Geld auf Zinsen nehmen; simple ~, einfache Zinsen, Zinsen vom Kapital; ~ upon ~ od. compound ~, Zinseszins, Zins auf Zins; to return s.t. with ~, fig. etw. mit Zinsen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. **~-account',** die Zinsenberechnung, das Zinsenkonto.

In'tęrĕsted, p.a. interessiert: 1. beteiligt; to be ~ in s.t., bei etw. beteiligt sein, an etw. Interesse nehmen; to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt sein; ~ witness, der mitbeteiligte Zeuge; 2. eigennützig. **~nĕss,** die Interessiertheit; das Mitbeteiligtsein; der Eigennutz.

In'tęrĕsting, p.a. (**~ly,** adv.) interessant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; in an ~ situation, fam. in interessanten (od. anderen) Umständen. **~nĕss,** das Interessantsein, das Interessante.

In'tęrĕst-ta'ble, die Zinstabelle. **~-war'rant,** der Zinsschein, Coupon.

Intęrfā'ciạl [shạl], a. math. zwischen Flächen liegend; ~ angle, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Intęrfĕc'‖tion, die Tötung, der Totschlag. **~tọr,** der Totschläger, Mörder.

to Intęr‖fēre', i. 1. a) (with) sich abgeben mit, sich mischen in, sich einmischen; b) sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 2. (with) störend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; sich befassen mit; (einander) widerstreiten; if it ~feres with nobody, wenn es keinem etw. verschlägt; 3. (von Pferden) sich streichen, streifen, in die Eisen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtstrahlen u. Schallwellen). **~fē'rençe,** 1. a) die Einmischung; der Einspruch; b) die Dazwischenkunft, Vermittelung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerstreiten (der Interessen 2c.); 3. das Streichen, Aneinanderschlagen (der Pferde mit den Hufen); 4. phys. die Interferenz (des Lichtes u. Schalles).

Intęr'flŭęnt, Intęr'flŭoŭs, a. dazwischen fließend.

Intęrfŏlĭā'ceoŭs [shụs], a. bot. zwischenblätterig.

to Intęrfō'liąte, t. (ein Buch) durchschießen.

Intęrfrĕt'tęd, p.a. her. ineinander verschlungen.

Intęrfŭl'gent, p.a. dazwischen leuchtend.

* **Intęr‖fūsed',** p.a. dazwischen gegossen, ergossen od. verbreitet. **~fū'sion** [zhụn], das Dazwischengießen, die Verbreitung.

In'tęrim, Lat. 1. die Zwischenzeit; in the ~ (od. ăd ~), interimistisch, einstweilen; vorläufig; 2. das augsburgische Interim (1548). **~-share,** com. der Interimschein.

Intęrĭm'ĭs'tĭc, a. interimistisch.

Intē'rĭọr, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; ~ angle, math. der Innenwinkel; ~ slope of a parapet, mil. die innere Brusthöhe der Böschung; ~ crest, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländisch; ~ country, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); Secretary (od. Minister) of the ~, der Minister des Innern. **~ly,** adv. inner, innerlich, im Innern.

Intērjŏr'ĭty, das Innensein, das Innere.

Intęrjā'ç‖ençe, ~ençy, 1. das Dazwischenliegen; 2. das Dazwischenliegende. **~ent,** a. dazwischenliegend.

to Intęr‖jĕct', I. t. 1. dazwischenstellen; 2. einrücken, einschieben (Worte). II. i. dazwischenkommen od. =treten. **~jĕc'tion,** 1. das Dazwischenwerfen; die Dazwischenkunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. **~jĕc'tiọnąl, ~jĕc'tiọnąry,** a. 1. dazwischengeschoben, eingeschoben; 2. gram. interjektionsartig.

* **to Intęrjōin',** t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'tęrjōist, arch. das Balkenfach, der Raum zwischen zwei Balken.

Intęrjŭnc'tion, die gegenseitige Verbindung.

to Intęr'knĭt' (~, ~), t. (u. i. sich) untereinander (innig) verflechten, eng verbinden.

† **Intęr'knŏwl'ędge,** die gegenseitige Bekanntschaft.

to Intęr‖lāçe', t. eng verflechten, verschlingen. **~lāçed'** [st], p.a. verflochten, verschlungen. **~lā'çing, ~lāçe'ment,** die Verflechtung; Verschlingung.

Intęrlăm'ĭnātęd, p.a. zwischen (dünnen) Platten 2c. (befindlich).

In'tęrlăpse, die (od. der Verlauf einer) Zwischenzeit.

to Intęrlărd', t. meist fig. (durch)spicken; untermengen; (ein)mischen.

to Intęr‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. dazwischenlegen od. =thun.

In'tęrlēaf, das Durchschußblatt (im Buch).

to Intęrlēave', t. (ein Buch mit Papier) durchschießen.

to Intęrlīne', t. interliniieren: 1. a) zwischen die Zeilen hineinsetzen, hineinschreiben, korrigieren; b) in abwechselnden Zeilen schreiben; 2. typ. (Zeilen) durchschießen.

Intęrlĭn'ęar, I. (**Intęrlĭn'ęal, Intęrlĭn'ęary**) a. (**~ly,** adv.) zwischen andere Zeilen geschrieben od. gedruckt; zwischenzeilig, interlinear; ~ translation, die Interlinear=Übersetzung. II. s. das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Intęrlĭnęā'tiọn, die Einschaltung zwischen den Zeilen.

to Intęrlĭnk', t. eng verketten.

Intęrlŏb'ūlạr, a. med. zwischen den (Lungen=)Lappen befindlich.

Intęrlọcā'tiọn, die Zwischenstellung.

to Intęrlŏck', I. t. 1. ineinander verschränken, zusammenschließen. II. i. sich zusammenschließen, ineinander eingreifen.

Intęrlọcū'tiọn, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Bescheid, das Zwischenurteil.

Intęrlŏc'ū‖tọr, 1. der Zwischenredner, Teilnehmer am Gespräch; 2. Sc. law, = interlocution, 2. **~tọry,** a. 1. gesprächsmäßig, in Gesprächsform; **~tory form,** die Gesprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Bescheid). **~trĭçe,** die (Zwischen= od. Mit=)Redende.

to Intęr‖lōpe', i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwischen treten; dem Handel anderer Eintrag thun, vorkaufen; schmuggeln; **~lō'pĭng trade,** der Schleichhandel, die Schmuggelei; 2. sich eindrängen. **~lō'pęr,** 1. der Beeinträchtiger des Handels od. der Rechte anderer; der Vorkäufer; der Schleichhändler, Schmuggler (auch das Schmugglerschiff); der Winkelmakler, Bönhase; 2. a) der Eindringling; b) der blinde Passagier.

Intęrl'ū'ęent, a. dazwischen scheinend.

In'tęrl'ūde, das Zwischenspiel, Intermezzo. **~dęd,** p.a. als Zwischenspiel eingeschoben. **~dęr,** der Mitspielende in einem Zwischenspiel.

Intęrl'ū'‖nąr, ~nąry, a. die Zeit des Neumondes (**~nium**) betr.

Intęrmăr'‖rịage, die Wechselheirat, Heirat zwischen zwei Familien. **to ~ry,** i. wechselseitige Heiraten schließen, sich untereinander verheiraten.

Intęrmăx'ĭllạry, med. I. a. zwischen den beiden Oberkieferknochen befindlich; das

Intermaxillarbein betr. **II.** s. (~ bone) das Intermaxillarbein, der Zwischenkiefer.

to Intęrmĕd'‖dle, I. i. sich (unberufen) (ein)mischen (with, selten in, in). **II.** t. † einmischen, untermischen. **~dlęr,** der sich (unberufen) Einmischende.

Intęrmē'dj‖ạcy, die Vermittelung. **~ạry, I.** od. **~ạl,** † **~ạn,** a. zwischen (zwei Dingen) befindlich (intermediate); als Zwischenstufe od. Verbindung dienend. **II.** s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.

Intęrmē'djạte, I. a. (**~ly,** adv.) zwischen (zwei Dingen) in der Mitte (befindlich ꝛc.); zwischen inne gelegen; ~ colours, pl. die Mittelfarben; ~ hour, die Zwischenstunde; ~ school, die Mittelschule; ~ education, das Mittelschulwesen; ~ sort, die Mittelgattung; ~ space, der Zwischenraum; ~ stages, pl. Zwischenstationen; ~ time, die Zwischenzeit; ~ trade, der Zwischenhandel, Transito-Handel. **II.** s. chem. das Bindemittel. **to ~,** i. dazwischenkommen od. -treten; vermitteln.

Intęrmēdjā'tion, die Vermittelung.

Intęrmē'dj‖ātọr, der Vermittler. **~ụm,** der Zwischenraum; das Zwischenmittel.

jntĕr'mẹnt, die Beerdigung, das Begräbnis.

to Intęrmĕn'tion, t. unter anderem (od. mit)erwähnen.

† In'tęrmĕss, ſ. entremets.

Intęrmĕz'zō [mĕd'zō], Ital. mus. das Intermezzo, Zwischenspiel.

† to Intęr‖mĭ'cạte, i. zwischendurch schimmern. **~mīcā'tion,** das Dazwischenschimmern.

Intęrmīgrā'tion, die gegenseitige Auswanderung.

jntĕr'mịn‖ạble, I. a. (**~ably,** adv.) grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich. **II.** the **~able,** s. der Unermeßliche (Gott). **~ablenĕss,** die Endlosigkeit. **~āte,** a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.

to Intęrmĭn'gle, t. (u. i. sich) untermischen, vermischen.

Intęrmĭs'sion [mĭsh'ụn], 1. a) die Unterlassung; b) das Aussetzen, die Unterbrechung, der Absatz; 2. die Zwischenzeit, Pause; Rast; without ~, unablässig, ununterbrochen; ~ of the ague, med. der fieberlose Zustand.

Intęrmĭs'sịve, a. unterbrochen. **~ly,** adv. in Absätzen, mit Unterbrechungen.

to Intęrmĭt' (**~tęd, ~tęd**), **I.** t. unterbrechen, aussetzen, einstellen. **II.** i. nachlassen; aussetzen (vom Fieber); absetzen. **~tęnce,** das Nachlassen, Aussetzen, die Unterbrechung. **~tẹnt, I.** a. od. **~tịng,** p.a. (**~tịngly,** adv.) in Zwischenräumen (kommend, geschehend ꝛc.), aussetzend, unterbrochen; ~ting springs, periodische Quellen; ~tent light (in a light-house), das intermittierende Licht, Blinkfeuer; ~tent fever, od. **II.** s. med. das Wechselfieber.

to Intęrmĭx', t. (u. i. sich) untermischen, vermischen. **~t'ụre,** 1. das Gemisch; 2. die Beimischung.

Intęrmọdĭl'lịon, arch. die Sparrenkopfweite.

Intęrmŏn'tạne, a. zwischen Bergen liegend.

Intęrmūn'‖dạne († **~djạn**), a. zwischenweltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich.

Intęrmū'rạl, a. zwischen Mauern (bes. Stadtmauern) befindlich.

Intęrmŭs'cūlạr, a. med. zwischen den Muskeln befindlich.

Intęrmūtā'tion, der gegenseitige Austausch, die wechselseitige Mitteilung.

Intęrmū't'ụ̆ạl, a. (**~ly,** adv.) wechselseitig, gegenseitig.

to jntĕrn', t. (Gefangene, Flüchtlinge) internieren, in das Innere des Landes senden.

jntĕr'nạl, a. († **jntĕrn'**) (**~ly,** adv.) 1. inner(lich); 2. den Geist betr., wesentlich; ~ angles, pl. math. innere Winkel; alternate ~ angles, pl. innere Wechselwinkel; ~ complaint, med. das innere Leiden; ~ evidence, innere Beweisgründe; ~ peace, der innere Friede; ~ purity, die Herzensreinheit; 3. einheimisch, inländisch; ~ taxes, der Binnenzoll; ~ navigation, die Binnenschiffahrt; ~ trade, der Binnenhandel.

Intęrnăl'jty, das Innerlichsein, die Innerlichkeit.

Intęrnă'tiọnạl, a. (**~ly,** adv.) international, zwischen Nationen bestehend; ~ commerce, ~ communication, ~ intercourse, der Handel, Verkehr ꝛc. zwischen Völkern, Völkerverkehr; ~ improvements, pl. Verkehrsanlagen; ~ (industrial) exhibition, die Welt(-Industrie)-Ausstellung; ~ law, das Völkerrecht; ~ law of copy-right (od. ~ copy-right [law]), das internationale Verlagsrecht. **to ~ize,** t. international machen.

Intęr‖nē'cịne, a. (**~nĕç'jnạl, ~nē'cịary** [shị], **~nē'cịve**) (gegenseitig) vernichtend, mörderisch; ~necine war, der Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungskrieg. † **~nē'cion** [shọn], die gegenseitige Tötung od. Vernichtung.

† **Intęrnĕc'tion,** die Zwischenverbindung, der Zusammenhang untereinander.

In'tęrnōde, bot. das Zwischenknotenstück.

Intęrnō'djạl, a. bot. zwischen Knoten befindlich.

Intęrnŭn'‖cịal [shạl], a. einen Internuntius betr. **~cjō** [shjō], **~cịus** [shjụs], der Internuntius, (bes. päpstlicher) Botschafter (zweiten Ranges).

Intęrōcęăn'jc [ōshjăn], a. zwischen (zwei Welt-)Meeren (befindlich); ~ communication, die Verbindung zwischen den Meeren (bes. v. einem Kanal od. einer Eisenbahn zw. dem Atlantischen u. Stillen Meere).

Intęrōc'ūlạr, a. zwischen den Augen (befindlich); ~ distance, die Entfernung der Augen voneinander.

Intęrŏs'sę‖ạl, ~ọus, a. med. zwischen den Knochen (befindlich).

In'tęrpâuse, die Zwischenpause.

to Intęr‖pĕl' (**~pĕlled', ~pĕlled'**), † t. durch Zwischenrede unterbrechen. **~pellā'tion, 1.** die Zwischenrede, Unterbrechung; 2. die ernstliche Bitte, Verwendung; 3. die Interpellation od. Aufforderung, sich über etw. zu erklären; to present an ~pellation, eine Interpellation einbringen.

to Intęr‖pĕn'ętrāte, I. t. ganz u. gar durchdringen. **II.** i. gänzlich eindringen. **~pĕnętrā'tion,** die innige Durchdringung.

Intęrpĕt'jōlạr, a. bot. zwischen Blattstielen (wachsend od. befindlich).

Intęrpịlās'tęr, arch. der Raum zwischen zwei Pfeilern.

to Intęrplēad', t. law, (einen Nebenumstand bei einem Prozesse) vor Entscheidung der Hauptsache anbringen.

Intęrplēa'dęr (bill of **~er** in chancery), der Antrag von seiten eines Schuldners auf gerichtliche Entscheidung, wem das Schuldobjekt zukommt.

to Intęrplĕdge', t. gegenseitig verpfänden.

to Intęrpōint', ſ. to punctuate.

to jntĕr'pọlāte, t. 1. einschieben (in eine Schrift); durch Einschaltung verfälschen, interpolieren; 2. math. Zwischenglieder in eine Reihe einschalten.

jntĕrpọlā'tion [od. Intęr], 1. das Unterschieben, die Einschiebung; 2. die (Schrift-) Verfälschung; Interpolation; math. die Interpolation.

jntĕr'pọlātọr, der Interpolator, (Schrift-) Verfälscher.

to Intęrpŏl'jsh, t. fig. zwischendurch glätten, aufputzen.

to Intęr‖pōne', † ſ. to interpose. **~pō'nẹnt,** der (das) Dazwischenkommende, Vermittelnde. **~pō'sạl,** ſ. ~ position, 2. **to ~pōse', I.** t. 1. dazwischen legen, setzen, stellen, bringen; to ~pose appeal, law, Berufung einlegen; 2. etw. (sein Ansehen) geltend machen; 3. (eine Bemerkung) einwerfen. **II.** i. 1. dazwischen kommen, sich ins Mittel legen; 2. dazwischen reden, einfallen. **~pō'sẹr,** 1. der od. das Dazwischentretende; 2. der Vermittler, die Mittelsperson. **~pọsĭ'tion,** 1. die Zwischenstellung, der Zwischenstand, die Zwischenlage; 2. a) (of) das Dazwischentreten (mit), die Dazwischenkunft; b) die Verwendung, Vermittelung; 3. † das Dazwischengestellte, Zwischending.

to jntĕr'prẹt, t. 1. a) erklären, auslegen, deuten, (einer Sache) eine Deutung geben; b) auffassen; 2. übersetzen, verdolmetschen. **~ạble,** a. erklärbar.

jntĕrprętā'tion, 1. a) die Auslegung, Deutung, Erklärung; b) die Übersetzung, Wiedergabe; 2. die (Art od. Kunst der) Auffassung.

jntĕr'prẹt‖ātịve [auch **~ạtĭv**], a. 1. zur Auslegung ꝛc. geeignet; (of s.t., etw.) erläuternd, erklärend; 2. durch Erläuterung gefolgert. **~ātịvely,** adv. auslegungsweise. **~ẹr,** 1. der Ausleger, Erklärer; 2. der Übersetzer, Dolmetscher. **~rĕss,** die Auslegerin; Dolmetscherin.

Intęrpŭnc'tion, ſ. punctuation.

to Intęrręçęĭve', t. in sich aufnehmen.

Intęrrē'gęncy, die Zwischenregierung.

Intęrrĕg'nụm, In'tęrręign [rān], das Interregnum, das Zwischenreich, die Zwischenherrschaft.

jntĕr'rẹr, der Beerdiger.

In'tęrrĕx, der Zwischenkönig, Zwischenregent, Reichsverweser.

to jntĕr'rọgāte, I. t. fragen; befragen, (Zeugen) verhören, ausforschen; untersuchen. **II.** i. Fragen stellen.

jntĕrrọgā'tion, 1. die Befragung; Untersuchung; das Verhör; 2. a) die Frage; b) (note od. sign of ~) das Fragezeichen [?].

Intęrrŏg'ạtĭve, I. a. eine Frage anzeigend, fragend; gram. interrogativ; **~ly,** adv. fragweise, in Form einer Frage. **II.** s. gram. das Fragewort.

jntĕr'rọgātọr, der Fraget.

Intęrrŏg'ạtọry, I. a. eine Frage enthaltend od. ausdrückend, fragend. **II.** s. 1. die Frage; 2. law, a) die (Verhörs-

od. Untersuchungs=)Frage; b) das (schriftliche) Fragestück; c) das Verhör.

to ɪntɛrrŭpt′, t. unterbrechen. † ~, a. auseinander gerissen, zerklüftet. **~ɛdly**, adv. mit Unterbrechungen.

ɪntɛrrŭp′‖tɛr, der Unterbrecher. **~tiọn**, die Unterbrechung; Störung; der Zwischenraum; die Pause; phys. die Stromunterbrechung. **~tĭve**, a. (**~tĭvely**, adv.) unterbrechend, hemmend, störend. **~tọr**, phys. der (Strom=)Unterbrecher; automatic ~tor, der Selbstunterbrecher.

ɪntɛrscăp′ūlạr, a. med. zwischen den Schulterblättern (befindlich).

to ɪntɛrsẹ̆ɪnd′, t. abschneiden, zerschneiden, unterbrechen.

to ɪntɛrscrībe′, t. dazwischen schreiben.

ɪntɛrsē′cant, I. a. zerschneidend, durchschneidend, zerteilend. II. **~s**, s. pl. her. sich durchschneidende Linien.

to ɪntɛrsĕct′, t. (u. i. sich) durchschneiden, kreuzen. **~ɛd**, p.a. 1. arch. unterschnitten (v. Verzierungen); 2. durchschnitten, caupiert (vom Terrain).

ɪntɛrsĕc′tiọn, 1. die Durchschneidung; 2. math. der Durchschnitt, (point of ~) Durchschnittspunkt; 3. arch. a) die Unterschneidung (der Verzierungen); b) die Vierung, Kreuzung, das Kreuzfeld (bes. der Kirchenschiffe). **~ạl**, a. einen Durchschnitt betr., Durchschnitts=....

to ɪntɛrsĕm′ịnate, t. dazwischen säen.

† **to ɪntɛr‖sĕrt′**, t. dazwischen einschieben, einschalten. † **~sĕr′tiọn**, die Einschaltung, Einschiebung.

ɪn′tɛrshŏck, der Zusammenstoß, Gegenstoß.

ɪntɛrsō′cịal [shạl], a. zwischen den (verschiedenen) Klassen der Gesellschaft bestehend, gesellschaftlich (verkehrend), gegenseitig.

ɪntɛrsŏm′nịous, a. zwischen den Zeiten des Schlafes; im Zwischenraum des Wachens.

ɪn′tɛrspāçe, der Zwischenraum.

ɪn′tɛrspēech, das Zwischengespräch.

to ɪntɛr‖spĕrse′, t. mit einstreuen, einmischen, untermengen. **~spĕr′sion** [shụn], die Einstreuung; Vermengung.

ɪntɛrspĭn′ọ‖ạl, **~ous**, a. med. zwischen den Wirbelfortsätzen (befindlich).

ɪntɛrspĭrā′tiọn, das absatzweise od. unterbrochene Atmen.

ɪntɛrsprĭn′kled, p.a. bunt untermischt.

ɪn′tɛrstāte, a. Am. zwischen (verschiedenen) Staaten (bestehend 2c.).

ɪntɛrstĕl′‖ạr, **~ạry**, a. zwischen den Sternen (befindlich).

ɪntĕr′stiçe [od. ɪn′tɛrstɪs], 1. a) der Abstand, Zwischenraum; b) arch. die Zwischenweite; 2. der Zeitabstand, die Zwischenzeit.

ɪntɛrstĭ′tịal [shạl], a. zwischenräumlich, Zwischenräume enthaltend; ~ vacancies, pl. Zwischenräume.

ɪntɛrsträt′ịfĭcā′tiọn, geol. die Zwischenschicht.

ɪntɛrsträt′ịfied, a. zwischengeschichtet; ~ with, durchschichtet, durchzogen von.

† **to ɪntɛrtăn′gle**, t. untereinander verflechten, verschlingen.

ɪntɛrtĕx′t⁵ụre, die Verwebung.

ɪn′tɛrtie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).

* **ɪntɛrtĭs′sūed** [od. ɪtsh′ūd], p.a. unter=
~n.
c. der Handel unterein=
ūs, a. dazwischen
bar.

ɪntɛrtrĭ′bạl, a. zwischen Völkerstämmen (vorkommend od. gültig).

ɪntɛrtrŏp′ịcạl, a. zwischen den Wendekreisen gelegen.

to ɪntɛr‖twīne′, **to ~twĭst′**, t. (u. i. sich) ineinander schlingen, verflechten.

ɪn′tɛrvạl († **ɪntɛrvăl′lụm**), 1. der Zwischenraum, Abstand; 2. min. das Getriebsfeld, der Verzug; 3. mus. der Tonabstand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwischenzeit; Frist; Pause; **~s** of sense od. lucid ~s, die lichten Augenblicke (eines Fieberkranken); by ~s, in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit; at ~s, dann und wann; at regular ~s, in regelmäßigen Zwischenräumen. ~-land (od. **ɪn′tɛrvāle**), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Uferland.

ɪntɛrveined′ [vānd′], p.a. durchädert, durchzogen.

to ɪntɛrvēne′, i. 1. dazwischen kommen, (v. der Zeit) dazwischen liegen; intervē′nịng space, der Zwischenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwischen treten: a) (als Hindernis) eintreten, sich ereignen; b) sich ins Mittel schlagen, vermitteln.

ɪntɛrvē′‖nɛr, 1. der Dazwischentretende; 2. (Kirchenrecht) der Einspruch im eigenen Interesse. **~nịent**, a. dazwischen kommend od. eintretend; things ~nient, pl. Zwischenfälle.

ɪntɛrvĕn′‖tiọn, 1. das Dazwischenkommen od. =treten; 2. a) die Dazwischenkunft; die Vermittelung (auch [politische] Intervention); b) com. die Intervention; ~tion upon honour (auch upon od. supra protest), der Interventionsprotest. † **~tọr**, der Vermittler, Mittelsmann.

† **to ɪntɛrvĕrt′**, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwendung geben.

ɪntɛrvĕr′tębrạl, a. zwischen den Wirbelknochen (befindlich).

ɪn′tɛrvieẅ [vū], die Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung; der Besuch; die Unterredung eines Berichterstatters mit einer öffentlichen Persönlichkeit. **to ~**, t. eine bedeutende Persönlichkeit besuchen (um darüber Bericht zu erstatten). **~ɛr**, der Zeitungskorrespondent, der leitende Persönlichkeiten aufsucht.

ɪntɛrvĭs′ịble, a. gegenseitig sichtbar (von Feldmeßstationen 2c.).

* **ɪntɛrvĭ′tạl**, a. zwischen dem irdischen u. himmlischen Leben (befindlich).

† **to ɪntɛrvŏlve′**, t. ineinander verwickeln, verschlingen.

ɪntɛrvọl′ū′tiọn, die Verwickelung untereinander, Verschlingung.

to ɪntɛr‖wēave′ (**~wōve′**, **~wō′vẹn**), t. 1. ineinander weben, durchwirken; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durchflechten (with, mit).

ɪntɛrwēa′vịng, die Verwebung.

† **ɪntɛrwŏr′kịng**, die gemeine Wirksamkeit od. Arbeit.

† **ɪn′tɛrwŏrld**, die Zwischenwelt.

* **ɪntɛrwrēathed′**, p.a. zwischendurch eingeflochten.

ɪntĕs′‖tạble, a. law, unfähig ein Testament zu machen. **~tạcy**, der Mangel eines Testamentes. **~tate**, I. a. 1. ohne Testament od. Vermächtnis zu hinterlassen; to die ~tate, ohne Testament sterben; 2. (v. einem Besitztum 2c.) unvermacht, ohne daß darüber testamentarisch verfügt worden ist; * ~tate joys, spurlos dahingeschwundene Freuden. II. s. die ohne Testament verstorbene Person.

ɪntĕs′tịnal, a. med. die Eingeweide betr.; ~ tube od. canal, der Darmkanal, Darmgang.

ɪntĕs′tine, I. a. 1. inner(lich); 2. einheimisch; ~ wars, pl. innere Kriege, Bürgerkriege. II. **~s**, s. pl. die Eingeweide, Gedärme.

ɪntĕx′t⁵ụred, p.a. eingewirkt, eingewebt.

to ɪnthrāl(l)′ (**~led**, **~led**), t. knechten, zum Sklaven machen, unterjochen; * fesseln. **~ment**, die Knechtschaft, Gefangenschaft.

to ɪnthrōne′, **ɪntrọne′** &c., s. ent....

ɪn′tịmăcy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang.

ɪn′tịmāte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. inner(lich); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. s. der Vertraute, vertraute Freund. **to ~**, t. 1. (jm. etw.) andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben, ahnen lassen; 2. fam. mitteilen.

ɪntịmā′tiọn, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.

to ɪntĭm′ịdāte, t. einschüchtern, zaghaft machen.

ɪntĭmịdā′tiọn, die Einschüchterung.

ɪntĭm′ịdạtọry a. einschüchternd.

to ɪntĭ′tle &c., s. to ent... &c.

ɪn′tô, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls ~ the sea, ein Fluß ergießt sich in das Meer; to fall ~ the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put ~ the post, (einen Brief) auf die Post geben; to live ~ a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look ~, hineinblicken in, eingehend (od. genau) betrachten; the window looks ~ the street, das Fenster geht auf die Straße hinaus; to pitch ~ s.o., sl. auf j. losschlagen; I'll be ~ him, sl. ich will ihm eins auswischen; b) in, zu (Hervorbringung od. Versetzung in einen Zustand); to bring ~ being, ins Dasein bringen, entstehen lassen; to sink ~ slumber, in Schlaf verfallen, einschlummern; to fall (od. to be led) ~ an error, in einen Irrtum verfallen; to fall ~ difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly ~ a passion, in Zorn geraten; to run ~ debt, in Schulden geraten; to burst (od. break out) ~ tears, in Thränen ausbrechen; to put ~ (auch in) motion, in Bewegung setzen; to put ~ (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) ~, verwandeln in; to make ~, machen zu; to collect ~ a mass, in eine Masse bringen; to dwindle ~, schwinden bis auf, sich verringern auf; to grow ~ a habit, zur Gewohnheit werden; to wear ~ years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick ~ fits, sl. tüchtig aushauen; aufs Haupt schlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten ~, durch Gründe, Drohungen veranlassen zu; to bribe ~ secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce ~ crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. ~ an avowal, jm. ein Geständnis entlocken; * famished ~ guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Bewegung nur vorausgesetzt wird); welcome ~ a lonely house, willkommen in einem einsamen Hause; to issue ~ a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire (od.

search) ~ s.t., etw. unterſuchen; e) hinzukommend zu; ~ the bargain, in den Kauf; obendrein; 2. für in to.

jntŏl'ęr‖ąble, a. (~ably, adv.) unerträglich; unausſtehlich. **~ąbleněss**, die Unerträglichkeit. **~ănçe** († ~ăncy), (of) 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu ertragen; 2. die Unduldſamkeit, Intoleranz (gegen). **~ănt**, I. a. (~antly, adv.) (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unduldſam, intolerant (gegen). II. s. der Unduldſame. **~ātęd**, p.a. nicht geduldet. **~ātjng**, p.a. ſ. ~ant.

jntŏlerā'tion, ſ. intolerance.

to jntôm' &c., ſ. to ent... &c.

to ĭn'tonāte, to jntōne', t. u. i. 1. † erdonnern; 2. mus. intonieren; anſtimmen; den Ton angeben.

ĭntonā'tion, 1. † das Donnern; 2. mus. die Intonation; Tonangebung; Anſtimmung; der Tonanſatz; 3. die Betonung, der Ausdruck.

to jntŏrt', t. (einwärts) drehen, winden.

jntŏr'‖sion [shun], **~tion**, die Drehung, Windung.

jn tō'tō, Lat. im ganzen.

to jntoŭgh' [tŭf'], i. zäh werden.

ĭn'tōwn, a. Sc. innerhalb der Grenzen eines Herrenſitzes gelegen od. dazu gehörig.

jntŏx'jc‖ănt, das berauſchende Getränk. **to ~āte**, t. berauſchen (auch fig.). **~ātęd**, p.a. († ~āte, a.) berauſcht, trunken (with, von, fig. vor).

jntŏxjcā'tion, die Berauſchung; der Rauſch (auch fig.).

ĭn'trą, prp. Lat. innerhalb, binnen, beſ. in Zſſ.; ăb ~, von innen.

jntrăc't‖ąble, a. (~ably, adv.) unlenkſam, halsſtarrig, widerſpenſtig; unbändig. **~ąbleněss, jntrăctąbĭl'ĭty**, die Unlenkſamkeit, Halsſtarrigkeit; Unbändigkeit.

jntrăc'tile, a. undehnbar, unelaſtiſch.

jntrā'dos, arch. die innere Laibung eines Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† ĭn'trāils &c., ſ. entr... &c.

Intrą‖fōljā'ceous [shus], a. bot. zwiſchen Blatt u. Stengel befindlich. **~mūr'ginal**, a. bot. innerhalb des Randes liegend. **~mūn'dane**, a. innerhalb der Welt befindlich. **~mū'ral**, a. innerhalb der (Stadt-)Mauern (befindlich, geſchehend ꝛc.).

to jntrănçe', ſ. to entr....

Intranquĭl'lity, die Unruhe.

Intranscā'lent, a. nicht wärmeleitend, für die Wärme undurchgängig.

Intransgrĕs'sible, a. unüberſchreitbar.

jntrăn'sient [shent], a. unvergänglich.

jntrăn'sĭtive, a. (~ly, adv.) gram. intranſitiv, kein Objekt regierend (v. Zeitwörtern).

jn trăn'sĭtū, Lat. com. auf dem Transport, beim Übergange (v. einem Orte zum anderen).

Intransmĭs'sible, a. unübertragbar.

Intrans‖mūtąbĭl'ĭty, die Unverwandelbarkeit. **~mū'tąble**, a. unverwandelbar.

† ĭn'trant, I. a. 1. (in ein neues Amt ꝛc.) eintretend; 2. eindringend. II. s. der (neu) Eintretende.

to jntrăp' &c., ſ. to entrap &c.

jntrĕa'sured [trĕzh'urd], p.a. (wie) in einer Schatzkammer aufbewahrt, tief verborgen.

to jntrēat' &c., ſ. to entreat &c.

to jntrĕnch', I. t. 1. einſchneiden, furchen; 2. mil. verſchanzen, retranchieren; **~ed [sht] quarter**, mit Bruſtwehr und Graben umgebener Ort; **~jng tools**, pl. mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon) eingreifen, einen Eingriff thun (in); beeinträchtigen; antaſten.

*** jntrĕn'çhant**, a. unverwundbar.

jntrĕnch'ment, 1. die Verſchanzung; 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Beeinträchtigung.

jntrĕp'jd, a. (~ly, adv.) unerſchrocken, unverzagt. **~nĕss, Intrepĭd'ĭty**, die Unerſchrockenheit, Unverzagtheit.

In'trjcāçy, die Verwickelung; das Gewirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to In'trjc‖āte, t. verwickeln. **~āte**, a. (~ately, adv.) verwickelt, verworren; ſchwierig; ~ately engaged, ~ately involved, tief verwickelt. **~ątenĕss**, die Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† Intrjcā'tion, die Verwickelung, Verwirrung.

jntrîgue', 1. a) die Intrigue, das Triggewebe, der heimliche Handel; **~s**, pl. Ränke, Kniffe, Umtriebe; ~ and love, Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das geheime Liebesverhältnis; 2. die Verwickelung, Verſchürzung, Intrigue (eines Dramas), der Knoten. **to ~**, I. t. † verwickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren, Ränke ſchmieden; auch t. to ~ one's way into, durch allerhand Kniffe gelangen zu; 2. Liebeshändel anknüpfen.

jntrî'‖guęr, der Intrigant, Ränkeſchmied; der (die) Buhler(in); Kuppler(in). **~guęry**, das Ränkeſchmieden; die Ränke. **~guĭng**, p.a. (**~guĭngly**, adv.) ränkevoll, argliſtig.

*** jntrĭnse', jntrĭn'sjcāte**, a. tief innerlich, verwickelt.

jntrĭns'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) 1. inner(lich); weſentlich, eigentlich, wirklich, wahr; ~ evidence, der innere Beweis; ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. † vertraut, intim. **~ąlněss, jntrĭnsjcăl'ĭty**, das Weſentliche, Eigentliche, der innere Wert.

Intrŏçĕs'sion [sĕsh'un], med. das Einſinken.

to Intrŏdūçe', t. 1. a) hineinführen, einführen (into, to, in); to ~ foreign goods, fremden Waren Eingang verſchaffen; to ~ a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einſchleppen; to ~ an amendment, ein Amendement einbringen; b) (junge Mädchen) in die Geſellſchaft einführen; c) to ~ the blast, (Hüttenweſen) das Gebläſe anlaſſen; 2. (to) (jm.) vorſtellen, bekannt machen (mit); 3. a) einführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, neue Wörter ꝛc.); zur Sprache bringen; to ~ business, com. Geſchäfte einleiten, anknüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publikum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to (favourable) notice od. to the public, ſich dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

Intrŏdū'çęr, der Einführer ꝛc.; vgl. to introduce.

Intrŏdŭc'‖tion, 1. med. die Einführung, das Eindringen (einer Sonde ꝛc.); 2. die Einſtrömung (in einer Dampfmaſchine); 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die Vorſtellung (einer Perſon bei einem anderen od. in einer Geſellſchaft); die Empfehlung; letter of ~tion, der Empfehlungsbrief; 4. die Einleitung (einer Schrift, Rede); die Vorrede. **~tor**, ſ. introducer. **~tory**, I. a. (~tive) als Einleitung dienend, einleitend; vorläufig; ~ory discourse, die Einleitungsrede. II. s. die Einleitung (zu einem Buche). **~trę**ss, die Einführende.

Intrŏflĕxed' [flĕxt], p.a. bot. einwärts gebogen, eingebogen, eingeſchlagen.

† Intrŏgrĕs'sion [grĕsh'un], der Eingang, Eintritt.

jntrō'jt, cath. der Eingang, Anfang der Meſſe).

Intrŏmĭs'sion [mĭsh'un], 1. die Einſchiebung; Einlaſſung; Zulaſſung; 2. † der Zugang, Zutritt, das Eindringen; 3. Sc. law, die Einmiſchung in fremdes Eigentum, Anmaßung desſelben.

to Intrŏmĭt' (~tęd, ~tęd), I. t. 1. hineinſenden; einlaſſen; durchlaſſen; 2. fig. zulaſſen. II. i. Sc. law, ſich mit fremdem Eigentum befaſſen; ſich etw. anmaßen.

Intrŏręçĕp'tion, die Aufnahme; der Einlaß.

jntrŏrse', a. bot. einwärts gebogen.

to Intrŏspĕct', t. hineinſehen (in), innerlich unterſuchen, prüfen.

Intrŏspĕc'‖tion, das Hineinſehen, (innere) Beſichtigung, Prüfung; **~tive**, a. o.s., die Selbſtbeſchauung, Selbſtprüfung; **~tjve**, a. hineinblickend; zur inneren Beſichtigung od. zur Selbſtbeſchauung dienend.

Intrŏsusçĕp'tion, 1. das in ſich aufnehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. ſ. intussusception.

† Intrŏvĕ'nient, a. hineinkommend.

Intrŏvĕr'sion [shun], die Einwärtskehrung.

to Intrŏvĕrt', t. einwärts kehren.

to jntrûde', I. t. 1. eindrängen; to ~ (into), ſich eindrängen (in), ſich (auf erlaubte Art eines Gutes) bemächtigen; 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. (in Felsſpalten) hineinzwängen, eindringen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon) ſich (jm.) aufdrängen; ſich zudringlich (jm.) aufdrängen; (jm.) beſchwerlich fallen; 3. ſich dem Gemüt aufdrängen.

jntrû'‖djng, p.a. (**~djngly**, adv.) dringlich. **~dęr**, 1. a) der Eindringling (into, in); b) der Zudringliche, Überläſtige; c) der ungebetene Gaſt; der zufällig Kommende, Störende; 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Beſitzer. **~sion** [zhun] 1. das Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unberufene Einmiſchung, Anmaßung; 2. geol. das Eindringen (einer Felsmaſſe in geſchmolzenem Zuſtand die Höhlen und Spalten einer anderen); 3. law, die unrechtmäßige Beſitznahme liegender Güter. **~sionist** [zhun], Eindringling (Spottname der Verteidiger des Patronatsrechts, beſ. in Schottland). **~sive**, a. (~sively, adv.) 1. eindringend; ~sive rocks, eingeſprengte Felsmaſſen; 2. ſich aufdrängend, zudringlich. **~sivenĕss**, die Zudringlichkeit.

to jntrŭst', t. (s.o. with a thing a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen (auch v. geheimen Aufträgen).

Intŭ'ition, die (geiſtige) Anſchauung, unmittelbare Erkenntnis. **~al**, a. lich, die (unmittelbare) Anſchauung od. Erkenntnis betr. **~alism**, der Erkenntnis der Wahrheit durch Anſchauung od. unmittelbare

e, s. (**~ly**, adv.) intuitiv, an= unmittelbar durch (geiſtige) An= erkannt od. erlangt; anſchaulich; **ition of God**, theol. die An= Gottes.

ĕsçe', i. aufſchwellen, ſich auf=

çen‖çe (**~çy**), 1. das An= Aufſchwellen; 2. die Geſchwulſt.

çĕp'tion, med. die Aufnahme ies in einen anderen, Darmein=

ne', **to intwist'**, ſ. to ent.... , ſ. innuendo.

ot. der Alant *(inŭla)*.

), chem. das Inulin.

'brate, t. einſchatten, beſchatten.

nt, p.a. überſchwemmend. **to** t. überſchwemmen, auch fig.

ion, die Überſchwemmung.

', a. (**~ly**, adv.) unhöflich.

inurbăn'ity, die Unhöflichkeit.

', 1. t. (to) abhärten (gegen), (an); to **~** o.s. to s.t., ſich an hmen, etw. gewohnt werden. **II.** i. chts=)Gültigkeit erlangen. **~ment**, hnung.

rn', t. (in einer Urne) beiſetzen.

ion, die Ungebräuchlichkeit.

'ion, die Einbrennung; Brand= der Brand.

', die Nutzloſigkeit.

able, a. unausſprechlich.

ō, Lat. in einem (luft)leeren

le', t. in (ein Land ꝛc.) einfallen, ; überfallen; einen Angriff machen greifen; ſich fremden Eigentums en; fig. eindringen; **~d** [dŏd] r, von Furcht ergriffen.

, der Einfallende, Angreifer; der ing in fremden Beſitz.

ăted, p.a. med. eingeſtülpt. **in= tion**, die (Darm=)Einſtülpung.

'dinary, a. ungeſund, kränklich, .

'id, a. 1. fig. nichtsgeltend, ngültig, wertlos; 2. law, rechts=

lid [od. Inv**a**l'id'], **I.** s. 1. der Dienſtunfähige; Gebrechliche; 2. liche Perſon; transferred to the lishment, in Ruheſtand verſetzt; ge, der Krankenwaggon; **~** wheel= r Krankenfahrſtuhl. **II.** a. 1. in= nſtunfähig; 2. kränklich, gebrech= t.

lid', t. als invalid od. dienſt= verabſchieden od. einregiſtrieren, **~ed** from the war, durch den enſtunfähig geworden, nach dem rabſchiedet.

'idate, t. entkräften; (rechts=) machen.

'tion, die Ungültigmachung.

ism, Invalid'ship, das In= m; die Kränklichkeit.

ty (**invăl'idnĕss**), 1. die , Unzulänglichkeit (einer Beweis= ꝛc.); die (Rechts=)Ungültigkeit; Körperſchwäche.

ous, a. nicht tapfer od. mutig, chtsam.

~ble, a. (**invăl'ŭed**, p.a.) (**~** dv.) unſchätzbar. **~bleness**, ßbarkeit.

invà'ri‖able, **I.** a. (**~ably**, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beſtändig. **II.** s. math. die Invariable, Konſtante. **~ableness, invàriabĭl'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invà'ried, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unveränderlich.

invā'‖sion [zhun], 1. der (feindliche) Einfall (of, zuw. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte ꝛc.); 3. das Eindringen (einer anſteckenden Krankheit). **~sive**, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; **~sive war**, der Angriffskrieg; * **~sive arms**, pl. feindliche Waffen.

invĕc'‖ted, p.a. her. eingekerbt. † **~tion**, der Ausfall, heftige Angriff. **~tive**, **I.** a. heftig ausfallend (gegen), ſchmähend; anzüglich, beleidigend. **II.** s. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottſchrift, Satire.

to inveigh' [vā'], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, ſchmähen. **~er**, der Schmäher, Tadler (against, einer Sache).

to inveī'‖gle, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to **~gle** from, abwendig machen von. **~glement**, die Verlockung. **~gler**, der Verlocker, ſchmeichleriſche Verführer.

inveiled' [vāld'], p.a. umſchleiert.

invĕn'dible, a. unverkäuflich. **~ness, invĕndibĭl'ity**, die Unverkäuflichkeit.

to invĕnt', t. erfinden; (auch Lügen ꝛc.) erdichten.

invĕn'tor, ſ. inventor.

invĕnt'fŭl, a. erfindungsreich.

invĕn'‖tible, a. erfindbar. **~tibleness**, die Erfindbarkeit. **~tion**, 1. † die Auffindung, Entdeckung; **~tion of the cross**, cath. das Feſt der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; **the Inventions**, die Ausſtellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeiſt; b) die Einbildungskraft, Phantaſie; c) die Dichtung; 4. die Erdichtung, Lüge. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) erfinderiſch, erfindſam; **~tive art**, die Erfindungskunſt. **~tiveness**, die Erfindſamkeit. **~tor**, der Erfinder; Erdichter.

Invĕntō'rial [auch ō], a. ein Inventar(ium) betr. **~ly**, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

In'ventory, com. u. law, das Inventar(ium), Vorrats= od. Beſtandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an **~**, ein Inventar aufnehmen. **to ~**, t. ein Inventar (od. den Beſtand) aufnehmen, inventariſieren.

invĕn'tress, a. die Erfinderin.

invĕrisimĭl'itude, die Unwahrſcheinlichkeit.

invĕrminā'tion, med. das Wurmleiden.

Invernĕss' [in], ſchott. St. **~shire**, ſchott. Grafſch.

invĕrse', a. (**~ly**, adv.) umgekehrt; math. **~** ratio, das umgekehrte Verhältnis; **~** proportion, od. **~** rule of three, die umgekehrte Regeldetri.

invĕr'sion [shun], 1. die Umkehrung; Verſetzung; math. die Umkehrung eines Verhältniſſes; 2. geol. die Verwerfung (der Gebirgsſchichten); 3. gram. die Inversion (die a) die Transpoſition (od. Umſetzung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonſatzes; 5. mil. der Aufmarſch einer Truppe in umgekehrter Ordnung.

to invĕrt', t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; verſetzen; b) † ſ. to intervert; 3. mus. den Tonſatz umkehren.

In'vert, a. arch. für inverted.

invĕr'tebr‖ate, **I.** od. **~al**, a., **~ated**, p.a. wirbellos. **II.** s. das wirbelloſe Tier.

invĕr'ted, p.a. (**~ly**, adv.) umgekehrt; verkehrt (auch her.); **~** arch, arch. der umgekehrte Bogen (mit der Wölbung nach unten); **~** commas, pl. die Anführungszeichen ["..."], Gänſefüßchen; **~** interval, mus. das umgekehrte Intervall; **~** strata, Lat. pl. geol. umgeſtürzte Erdſchichten.

invĕr'tent, med. das umſtimmende Mittel.

to invĕst', **I.** t. 1. a) meiſt fig. bekleiden; b) * ſchmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde ꝛc.) bekleiden; belehnen, beſtallen; einſetzen (in, in); to **~** s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einſchließen, berennen, blockieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). **II.** i. fam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invĕs'tig‖able, a. erforſchlich. **to ~ate**, t. erforſchen, unterſuchen, (einer Sache) nachforſchen.

invĕstigā'tion, die Erforſchung, Nachforſchung (nach); Unterſuchung, Prüfung.

invĕs'tig‖ative [auch ătiv], **~atory**, a. zur Forſchung geneigt; unterſuchend.

~ator, der Forſcher, Erforſcher.

invĕs'tit⁵ure [od. t⁵yr], 1. die Inveſtitur, Einkleidung, (feierliche) Einſetzung, Einführung, Belehnung, Beſtallung; to make **~** of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Beſtallungsrecht, Patronatsrecht.

invĕs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einſchließend.

invĕst'ment, 1. a) die Bekleidung ꝛc., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blokkierung, Blockade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung (v. Kapitalien), (Geld=)Anlage; to make an **~**, Geld anlegen (in, in).

invĕs'tor, der (Geld) Anlegende.

† **invĕs't⁵ure**, ſ. investiture.

invĕt'er‖ate (**~ated**), a. (**~ately**, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Übel); (durch lange Dauer ꝛc.) hartnäckig; an **~ate sinner**, ein eingefleiſchter Sünder; an **~ate smoker**, ein leidenſchaftlicher Raucher. **~ateness, ~acy**, das Eingewurzeltſein (alter Übel); die Hartnäckigkeit (des Vorurteils ꝛc.).

invĕterā'tion, die Einwurzelung, Gewöhnung durch lange Dauer; Hartnäckigkeit.

invĭd'jous, a. (**~ly**, adv.) 1. † neidiſch, ſcheelſüchtig; böslich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehäſſig; verhaßt. **~ness**, die Gehäſſigkeit.

invĭg'il‖ance (**~ancy**), die Unwachſamkeit.

to invĭg'orate, t. kräftigen, ſtärken; fig. (jm.) Kraft, Nachdruck verleihen; beleben, erfriſchen.

invĭgorā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invĭn'ç‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unbeſiegbar; unüberwindlich; an **~**ible proof, ein unumſtößlicher Beweis. **~ibleness, invinçibĭl'ity**, die Unbeſiegbarkeit.

jnvī'ọl‖able, a. (~ably, adv.) **1.** unverletzbar, unverletzlich; **2.** a) unverbrüchlich; b) unantastbar; nicht zu entweihen, heilig. **~ableness, jnvīọlabĭl'jty,** die Unverletzbarkeit.

jnvī'ọl‖āte, a., **~ātęd,** p.a. (**~ately,** adv.) unverletzt, unversehrt; unentweiht. **~ateness, ~ạcy,** die Unverletztheit, Unverletzlichkeit.

In'vjous, a. unwegsam, ungebahnt, unbetreten. **~ness,** die Unwegsamkeit.

Invjrĭl'jty, die Unmännlichkeit.

* **jnvīsęd',** p.a. ungesehen, nicht wahrnehmbar.

jnvīs'‖jble, a. (**~jbly,** adv.) unsichtbar; **~ible green,** das Schwarzgrün; to act (od. play) the **~ible,** sich aus dem Staube machen. **~jbleness, jnvīsjbĭl'jty,** die Unsichtbarkeit.

jnvī'tạ Mjnĕr'vạ, Lat. ohne (Unterstützung durch natürliche) Begabung; nur mit großer Schwierigkeit.

Invjtā'tion, die Einladung; * die Anlockung.

jnvī'tạtory, a. einladend (zuw. of, zu); † **~** psalm, der (zum Gebete) einladende (95.) Psalm.

to jnvīte', t. einladen, auch fig. anlocken, auffordern, bereden (to, zu); to **~** the attention, Aufmerksamkeit erregen; solutions of these problems are **~d** [tęd], es wird zur Lösung dieser Aufgaben aufgefordert.

In'vīte, s. fam. die Einladung.

jnvī'‖tęr, der Einladende. **~tjng,** p.a. (**~tjngly,** adv.) einladend, reizend, lockend. **~tjngness,** das Einladende 2c., vgl. to invite.

jnvĭt'rjfĭable, a. unverglasbar; nicht verglasend.

to In'vọcāte, t. s. to invoke.

Invọcā'tion, die (feierliche) Anrufung; der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit einer Forderung).

In'vọcātory, a. anrufend, anflehend.

In'vōiçe, **1.** com. die (specifizierte Waren-) Rechnung, Faktur(a), das Warenverzeichnis; as per **~,** laut Faktura; **2.** Am. der Steuerkataster. **to ~,** t. com. fakturieren, (über Waren) Rechnung ablegen. **~-amount',** der Fakturabetrag. **~-book** od. book of **~s** [sęs], das Fakturenbuch.

to jnvōke', t. **1.** (feierlich) anrufen, anflehen; to **~** curses, Flüche herabwünschen (on s.one's head, auf js. Haupt); **2.** (gerichtlich) aufrufen.

jnvŏl'ūçĕl [od. In'vọl'ûsęl], bot. das Hüllchen (von Nebendolden).

Invọl'û'‖cral, a. bot. zu einer Hülle gehörig. **~crum, ~cre,** bot. die Hülle (der Hauptdolde). **~cred** [kęrd], a. mit einer Hülle (v. Blättern 2c.) umgeben. **~cret,** s. involucel.

jnvŏl'untar‖y, a. (**~jly,** adv.) **1.** unfreiwillig, ungern, gezwungen; **~ily,** adv. wider Willen; **2.** unwillkürlich. **~jness, 1.** die Unfreiwilligkeit; **2.** die Unwillkürlichkeit.

In'vọl'û‖te, I. a. od. **~tęd,** p.a. bot. eingerollt. **II.** s. math. die Evolvente.

Invọl'û'tion, 1. die Einwickelung; **2.** die Verwickelung; Einschachtelung (v. Sätzen); **3.** die Bedeckung, Hülle, der Umschlag; **4.** math. die Potenzierung; vgl. evolution, 1, b.

to jnvŏlve', t. **1.** einwickeln, einhüllen, umhüllen; **2.** fig. (mit) enthalten, in sich fassen od. schließen; mit sich bringen, bedingen, zu etw. führen; **3.** (mit etw.) verbinden, vermengen; verwickeln, verwirren; * verworren untereinander mischen; to **~** o.s., sich verwickeln (in difficulties, in Schwierigkeiten); to **~** o.s. in debt, in Schulden geraten; **~d,** p.a. verwickelt, unklar, schwerfällig (vom Stil); to be **~d** in, verwickelt sein in; com. interessiert sein bei; **~d** in debt, verschuldet; **4.** math. potenzieren.

jnvŏl'vędness, die Verwickelung; Verworrenheit.

jnvŏlve'mẹnt, die Verwickelung; die (Geld-)Verlegenheit.

jnvŭl'nęr‖able, a. unverwundbar, unverletzbar. **~ableness, jnvŭlnęrabĭl'j‑ty,** die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit. **~āte,** a. unverletzt; unverwundbar.

to jnwâll', t. ummauern, (mit einer Mauer) umschließen.

In'wạrd, I. od **~s,** adv. **1.** im Inneren, innerlich, inwendig; **2.** nach innen (zu); einwärts; to pilot **~,** mar. ein Schiff in den Hafen bringen, einlotsen; **3.** fig. a) in dem Gemüt, in den Gedanken; b) nach innen, in das Innere. **II.** a. **1.** inner(lich); inwendig; **~** monitor, die innere Stimme, das Gewissen; **2.** im Inneren (eines Landes) befindlich, inländisch, binnenländisch, einheimisch; **~** duty, der Binnenzoll; **~** privilege, das Privatvorrecht; **~** trade, der Binnenhandel; **3.** innig, vertraut. **III.** s. **1.** das Innere; **~s,** pl. die inneren Teile, Eingeweide; **2.** * der Vertraute. **~ly,** adv. **1.** innen, innerlich, im Inneren (auch fig.); a medicine to be applied **~ly,** innerliche Arzenei; **2.** einwärts. **~ness, 1.** das Innere, der innere Zustand; **2.** * die Vertrautheit; **3.** Am. der Zweck; die Bedeutung.

to jn‖wēave' (**~wōve', ~wō'vęn**), t. einweben, verflechten, verschlingen.

to jnwōrk' (pret. u. p.p. meist **jnwrought** [jnrât']), t. (hin)einarbeiten, einwirken.

In'wọrkjng [auch jnwōr'kjn], **I.** p.a. im Inneren wirkend. **II.** s. die innere Wirkung, inwohnende Kraft.

to jnwrăp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. **1.** einwickeln, einhüllen; **2.** verwickeln.

to jnwrēathe', t. **1.** einflechten, durchflechten; **2.** * umkränzen.

jnwrought' [rât'], s. to inwork.

I'ō, Lat. hei! (Jubelruf); **~ trĭum'phę!** Triumph!

I'ọdāte, chem. jodsaures Salz.

iōd'jc, a. chem. Jod enthaltend; **~** acid, die Jodsäure.

I'ọdīde, chem. die Jodverbindung; das Jodid; Jodür; metallic **~s,** pl. Jodmetalle; **~** of mercury, das Jodquecksilber; **~** of potassium, das Jodkalium; **~** of silver, das Jodsilber.

I'ọd‖īne [auch In], chem. das Jod. **to ~ize,** t. jodieren.

I'ọdīte, s. iodyrite.

iōd'ọfọrm, chem. das Jodoform.

I'ọdous, chem. a. **~** acid, die unterjodige Säure.

I'ọdūre, iōd'ūrĕt, chem. das Jodür.

iōd'yrīte, min. das Jodsilber(erz).

I'ọlīte, min. der Jolith, Veilchenstein.

Iō'njan [ī], **Iōn'jc** [ī], a. ionisch; the Ionian Islands, die (sieben) ionischen Inseln; Ionic order, arch. die ionische Säulenordnung; Ionic dialect, der ionische Dialekt (des Altgriechischen).

iōn'jc, s. der ionische Versfuß od. Vers.

I'ọnjsm, der Jonismus, die (Volks- od. Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

iō'tạ, der griechische Buchstabe Jota (ī); fig. das Jota (Jot), Pünktchen.

I. O. U. [ī ō' ū] (I owe you), die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

I'ọwạ [ī], Jowa (amerik. Staat).

Ipęcăcūăn'ha, bot. die Ipecacuanha, Brechwurzel *(cephaëlis ipecacuānha)*.

† **Ip'ọcrăs,** s. hippocras.

Ip'sę dīxit, Lat. (er hat es selbst gesagt) der eigene Ausspruch.

ipsīs'sjmạ vĕr'bạ, Lat. die eigenen Worte.

Ip'sō făc'tō, Lat. (als adv.) thatsächlich.

Ip'sō jū'rę, Lat. schon dem Rechte nach.

Irān' [ī], Iran, Persien.

Ips'wjch [Ips', auch wĭj], eSt.

Irā'njan [ī], a. iranisch, persisch.

irăs'çjble, a. zum Zorne geneigt, reizbar. **~ness, irăsçjbĭl'jty,** die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

īrāte' [od. ī'rạt], a. erzürnt, zornig (with, auf).

Ire, der Zorn. * **~'fŭl,** a. (**~'fŭlly,** adv.) zornig, wütend. **~'fŭlness,** das zornige Wesen, der Zorn.

Ire'land [ī], Irland.

I'rẹnärch, der Friedensrichter (des griech. Kaiserreichs).

Irē'nē [ī], griech. FN.

īrĕn'jc(al), a. friedlich; **~** writings, pl. Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

Ire'-stone, min. jede sehr feste Gesteinsmasse.

I'rjan, a. med. die Regenbogenhaut (iris) betr.; **~** nerves, die Irisnerven.

I'rjçjsm, der Iricismus, irische (Sprach-) Eigenheit.

I'rjdal, a. s. irisated.

īrjdēs'ç‖ençe [auch Ir], das Spielen in den Regenbogenfarben, Irisieren, Schillern. **~ent,** p.a. in Regenbogenfarben schillernd.

Irĭd'j‖an, a. med. die Iris betr. **~um,** chem. das Iridium.

I'rjs [ī], myth. griech. Göttin (Botin der Götter).

I'rjs (pl. Ir'jdēs, I'rjdş, I'rjsęs), **1.** der Regenbogen; **2.** die Regenbogenfarben; der Farbenrand v. Fernröhren; **3.** med. die Iris, Regenbogenhaut; **4.** a) bot. die Schwertlilie, Iris; b) her. s. fleur-de-lis.

I'rjsātęd (I'rjsed [st]), p.a. regenbogenfarbig, (in den Farben des Regenbogens) schillernd.

I'rjs-green, paint. das Irisgrün, Liliengrün.

I'rjsh [ī], a. irisch, irländisch (oft spöttisch); he is **~,** er ist aus Irland od. ein Irländer; **~** American, der Irländer in den Ver. Staaten; **~** apricots, pl. Kartoffeln; **~** assurance, die (irische) Dummdreistigkeit; **~** brogue, die irische Aussprache (des Englischen); **~** bull, s. bull, *B.* 2; **~** cockney, (in Südengl.) der Abkömmling irischer Eltern; **~** diamonds, pl. eine Krystallart; **~** evidence, der falsche Zeuge; **~** horse, mar. sl. das Pökelfleisch; **~** linen (od. **~**), die irische Leinwand; **~** moss, bot. das irländische Moos-Karaghenmoos *(chondrus crispus)*; **~** stew, gedämpftes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln; **~** theatre, mil. sl. der Ge-

wachsam, Arrest. **II.** s. 1. das Irländische, die irländische Sprache; 2. (chem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tricktrack; 3. the ~, pl. die Irländer.

I'rĭsh|ĭsm, fam. die irländische (Sprach-) Eigenheit.

I'rĭsh|mȧn [ĭ] (pl. ~mĕn), der Irländer.

I'rĭsh|ry [ĭ], das irländische Volk, bes. die Einwohnerschaft irischer Abstammung.

~wom'ǫn [wŭm'] (pl. wom'ęn [wĭm'ęn]), die Irländerin.

Ĭri'tĭs, med. die Regenbogenhautentzündung.

to Ĭrk, t. imp. ärgern; kränken; verdrießen.

Ĭrk'sǫme, a. (~ly, adv.) ärgerlich, lästig, verdrießlich. **~nĕss,** das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrießlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

Ĭ'rǫn [ĭ'ųrn, auch ĭ'rǫn], **I.** s. 1. das Eisen (als Metall); sl. das Geld; band'-~, hoop'-~, hoo'ping-~, Band- od. Reifeisen; ~ in bars, bar'-~, Stabeisen, Stangeneisen; old broken ~ (od. bush'el-~), altes Eisen, Brucheisen; hammered ~ (od. ~ hammered into bars), Stab- od. Stangeneisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; mer'chant-~, Handelseisen; ~ in sheets od. sheet'-~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammerschlag; to strike the ~ while it is hot, prv. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ to the teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; 2. a) das Eisen (als Werkzeug); a cramp'-~, eine eiserne Klammer; to have (too) many ~s in the fire, (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'-~, box'-~, sad'-~, smoo'thing-~) das Plätteisen; pres'sing-~, das Bügeleisen; c) die Fessel, meist im pl.; to put in ~s, in Fesseln schlagen; the ship was in ~s, das Schiff hatte eine Eule gefangen; 3. fig. die Kraft, Stärke; Härte; Strafsamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; to crush with a heel of ~, unbarmherzig zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Luther: sein Leib mußte in Eisen liegen). **II.** a. 1. eisern, von Eisen; 2. eisenfarbig; 3. fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisenfäusten; b) ehern, eisern; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eherne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eherne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to Ĭ'rǫn [auch ĭ'ųrn], t. 1. mit Eisen versehen, beschlagen &c.; 2. in Eisen legen, fesseln; 3. bügeln, plätten.

Ĭ'rǫn [auch ĭ'ųrn]**||-ar'ticles,** pl. Eisenwaren. **~bar,** der Eisenstab, die Eisenstange; **~bars,** pl. das Stangeneisen. **~bin'ding,** der Eisenbeschlag. **~(-built) boat,** ein Boot aus Eisenplatten. **~bound,** p.a. 1. mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; 2. gefesselt, geschlossen; an **~bound coast,** mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. **~built,** p.a. aus Eisen gebaut. **~clad,** p.a. s. **~clad.** **~cas'ting,** der [illegible] **~cas'tings,** pl. eiserne Gußwaren. **~clad,** I. p.a. mit Eisen gepanzert. **II.** s. das Panzerschiff; **~clad fleet,** die Panzerflotte. **~clay,** min. der eisenschüssige Thon, Eisenthon. **~con'ted ship,** s. **~clad,** II. **~col'our,** die Eisenfarbe. **~col'oured,** p.a. eisenfarbig. **~crow** (od. **~bar**), das Brecheisen, die Brechstange. **~ crown,** die lombardische (eiserne) Krone. **~doub'let,** sl. das Gefängnis. **~dross,** die Eisenschlacke. **~dust,** die Eisenfeilspäne. **~earth,** min. die Eisenerde. **~fi'lings,** pl. die Eisen(feil)späne. **~fis'ted,** a. hartfäustig; geizig. **~fit'tings,** pl. die Eisenbeschläge. **~flint,** min. der Eisenkiesel. **~flow'ers,** pl. 1. min. der Arragonit, die Eisenblüte; 2. chem. Eisenblumen. **~foun'der,** der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. **~foun'd(e)ry,** die Eisengießerei. **~frame** (od. **~fra'ming**), das eiserne Gestell, Eisengerippe. **~framed,** p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. **~froth,** min. der Eisenrahm, Eisenschaum. **~glance,** der Eisenglanz, Eisenglimmer. **~grate,** das Eisengitter, der Eisenrost. **~gray,** I. a. eisengrau. **II.** s. 1. das Eisengrau; 2. das eisengraue Pferd, der Grau-Schimmel. **~han'ded,** a. fig. 1. handfest; 2. grausam, unmenschlich. **~hand'led,** a. mit eisernem Griff. **~hear'ted,** a. hartherzig. **~hol'der,** der Plättrost, das Plätteisengestell.

Ĭrŏn'ĭcal, a. (veraltend: **Ĭrŏn'ĭc**) (~ly, adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. **~nĕss,** das Ironische, höhnische Wesen.

Ĭ'rǫnĭng [auch ĭ'ųrn], das Plätten, Bügeln; **~block, ~board,** das Plättbrett.

Ĭ'rǫnist, der ironisch Sprechende, Spötter.

Ĭ'rǫn[od. ĭ'ųrn]**||-knee,** das Winkeleisen. **~like,** a. eisenartig; fig. eisenfest. **~liqu'or,** die Eisenbeize (der Färber). **~manufac'ture,** die Eisenerzeugung. **~mas'ter,** der Eisenhüttenbesitzer. **~mill,** der Eisenhammer. **~mine,** das Eisenbergwerk, die Eisengrube.

Ĭ'rǫn||mŏngęr [od. ĭ'ųrn], der Eisenhändler; **~monger's shop,** der Eisenladen. **~mŏngęry,** 1. der Eisenhandel; 2. coll. die Eisenwaren.

Ĭ'rǫn[od. ĭ'ųrn]**||-mould,** 1. die Eisenerde; 2. der Eisenfleck, Rostfleck. **~o'chre,** min. der Eisenocker. **~ ord'nance,** coll. eisernes Geschütz. **~ore,** min. das Eisenerz; bog **~ore,** der Raseneisenstein; magnetic **~ore,** der Magneteisenstein; muddy **~ore,** der Eisenschlick; brown **~ore,** der Brauneisenstein; red **~ore,** das Roteisenerz. **~pig,** techn. die Eisengans. **~plate,** 1. die Eisenplatte; 2. das Eisenblech, (black **~plate**) Schwarzblech; white **~plate,** verzinntes Eisenblech, Weißblech. **~pyri'tes,** min. der Schwefelkies. **~red,** a. rostfarbig. **~ref'use,** der Eisenabgang, die Eisenabfälle. **~rod,** 1. die Eisenstange, der Eisenstab; 2. der Bildhauermeißel. **~rol'lers,** pl. das Eisenwalzwerk. **~safe,** die eiserne (Geld-)Kasse, der (feuerfeste u. diebessichere) Geldschrank. **~salt,** chem. das Eisensalz. **~sand,** min. der Eisensand. **~sand'stone,** min. der Eisensandstein. **~scales,** pl. der Hammerschlag. **~sheathed,** p.a. mit Eisen beschlagen. **~ship,** das eiserne Schiff; an **~sick ship,** mar. ein eisenkrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

Ĭ'rǫnside [auch ĭ'ųrn], Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

Ĭ'rǫn[auch ĭ'ųrn]**||-sides,** pl. die Reiterregimenter Cromwells. **~si'ded,** a. eisenfest. **~smith,** (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. **~sparkles,** pl. der Hammerschlag. **~stain,** s. **~mould,** 2. **~stone,** min. der Eisenstein; **~stone ware,** feines Steingut. **~test,** min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). **~tools,** pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. **~trade,** der Eisenhandel, Eisenkram. **~var'nish,** der Eisenfirnis, Eisenlack. **~ware,** coll. **~wares,** pl. Eisenwaren. **~wire,** der Eisendraht. * **~wit'ted,** a. unempfindlich. **~wood,** das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). **~work,** coll. das Eisenwerk, Eisenzeug, die Eisenbeschläge; **~works,** pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. **~work black,** der Eisenlack.

Ĭ'rǫnwŏrt [auch ĭ'ųrnwŭrt], bot. das Gliedkraut *(sidĕrĭtis)*.

Ĭ'rǫn[od. ĭ'ųrn]**-yel'low,** das Eisen- od. Rostgelb.

A. **Ĭ'rony** [ĭ'ųrnĭ], a. 1. eisern; ~ particles, pl. Eisenteilchen; 2. eisenartig, hart.

B. **Ĭ'rǫny,** s. die Ironie, der feine Spott, die Spötterei.

Irǫquōĭs' [ĭ], der Irokese, die Irokesen.

ĭrrā'dĭ||ȧnçe (~ȧnçy), 1. a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; 2. * der Strahlenschein. **to ~ȧte,** I. t. 1. bestrahlen, beleuchten; 2. (durch Licht od. Wärme) beleben; 3. * glänzend (ver)zieren, schmücken; 4. * fig. erleuchten, aufklären. **II.** i. strahlen, scheinen. * **~ȧte,** a. strahlend, erglänzend (with, von).

ĭrrādjā'tĭǫn, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenglanz; c) die (geistige) Erleuchtung; 2. die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

ĭrrā'tĭǫnȧl [răsh'ųn], a. (~ly, adv.) 1. unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; 2. vernunftwidrig; 3. math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). **~nĕss, ĭrrătĭǫnăl'ĭty,** die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Irrąwad'(d)y [Irąwŏd'ĭ], hinterind. Fl.

Ĭrrĕclāĭ'm||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. unwiederbringlich, unverbesserlich; 2. unbezähmbar.

Ĭrrĕcŏg'nĭzȧble [od. ĭrrĕc'ǫgnĭzȧbl], a. nicht wieder zu erkennen.

ĭrrĕcǫnçĭ'l||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. unversöhnlich (to, mit); 2. unvereinbar (to od. with, mit). **~ȧbleness, ĭrrĕçǫnçĭlȧbĭl'ĭty,** 1. die Unversöhnlichkeit; 2. die Unvereinbarkeit.

ĭrrĕc'ǫnçĭled, p.a. 1. nicht ausgesöhnt; 2. * ungebüßt, nicht vergeben.

ĭrrĕcǫn||çĭle'mẹnt, ~çĭlĭā'tĭǫn, 1. die unversöhnliche Entzweiung; 2. die Unvereinbarkeit.

Ĭrrĕcŏr'dȧble, a. nicht schriftlich aufzuzeichnen.

Ĭrrĕcŏv'ĕr||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren &c.); 2. nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. **~ȧbleness,** die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Ĭrrĕcū'sȧble, a. unverwerflich.

Ĭrrędēē'm||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; 2. nicht rückzahlbar; **~able debts,** pl. unablösliche (nicht tilgbare Staats-)Schulden. **~ȧbleness, Ĭrrędēēmȧbĭl'ĭty,**

die Unfähigkeit losgekauft zu werden; Unablöslichkeit, Untilgbarkeit.

Irręd̄ū'cįb||le, a. (~ly, adv.) **1.** a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in); b) nicht wieder herzustellen; **2.** math. irreducibel. **~lenĕss**, die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.

Irręflĕc'tive, a. nicht reflektierend (zurückstrahlend).

įrrĕf'rągąb||le [od. Irręfrāg'], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. **~ablenĕss, įrrĕfrągąbĭl'įty**, die Unwiderlegbarkeit, Unumstößlichkeit.

Irręfū't||ąble [od. įrrĕf'ūt], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar. **~ąbleněss**, die Unwiderlegbarkeit.

įrrĕg'ūląr, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** unregelmäßig; **2.** unmethodisch; **3.** a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos. **II.** s. **1.** der von der Regel Abweichende; **2.** ~s, pl. mil. unregelmäßige Truppen.

įrrĕgūlăr'įt||y, **1.** die Unregelmäßigkeit (auch gram.); **2.** die Unordnung; **3.** (bes. ~ies, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

įrrĕg'ūlŏŭs, a. s. irregular, 3, b.

Irręlā'tion, die Beziehungslosigkeit.

įrrĕl'ątive, a. (~ly, adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaventöne entsprechend.

įrrĕl'ęv||ăncy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. **~ănt**, a. (~ăntly, adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).

Irręlīabĭl'įty, Am. die Unzuverlässigkeit.

Irręlīe'vable, a. keine Abhülfe zulassend.

Irręlĭg'ion, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. **~ist**, der Ungläubige, Religionsverächter.

Irręlĭg'ious, a. (~ly, adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergessen, ruchlos. **~nĕss**, die Irreligiosität, Ungläubigkeit.

* **įrrĕ'męable**, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irręmē'dį||able, a. (~ably, adv.) keine Abhülfe zulassend; unheilbar, unersetzlich; nicht wieder gut zu machen. **~ablenĕss**, die Unheilbarkeit; Unersetzlichkeit.

Irręmĭs'||sible, a. (~sibly, adv.) unerläßlich, unverzeihlich. **~sibleněss**, die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit. **~sive**, a. **1.** nicht erlassend, unnachsichtig; **2.** s. irremissible.

Irręmō'v||able, a. (~ably, adv.) **1.** unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; **2.** unabsetzbar.

Irręmôvabĭl'įty, **1.** die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; **2.** die Unabsetzbarkeit.

Irręmū'nerable, a. unbelohnbar.

Irrenōwned', a. s. unrenowned.

įrrĕp'ar||able, a. (~ably, adv.) nicht wieder herzustellen od. gut zu machen; unersetzlich; unwiederbringlich. **~ableněss, įrrĕpąrąbĭl'įty**, die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unersetzlichkeit.

Irrępēa'l||able, a. (~ably, adv.) unwiderruflich. **~ableněss, Irrępēaląbĭl'įty**, die Unwiderruflichkeit.

Irrępĕn'tance, die Unbußfertigkeit.

Irręplā'ceable, a. unersetzlich.

Irrę||plĕv'įable, ~plĕv'įsable, a. law, unauslösbar.

įrrĕprehĕn's||ible, a. (~ibly, adv.) untadelhaft. **~ibleněss**, die Untadelhaftigkeit.

įrrĕpręsĕn'table, a. undarstellbar.

Irręprĕs's||ible, a. (~ibly, adv.) ununterdrückbar.

Irręprōa'ch||able, a. (~ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. **~ableněss**, die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.

Irręprō'v||able, a. (~ably, adv.) unverwerflich; untadelhaft.

Irręptĭ'tious [shus], a. eingeschlichen; interpoliert.

† **įrrĕp'ūtable**, a. unanständig.

Irręsĭs't||ance, s. non-resistance. **~ible**, a. (~ibly, adv.) unwiderstehlich. **~ibleněss, Irręsĭstibĭl'įty**, die Unwiderstehlichkeit.

Irręsŏl'vable, † **įrrĕs'ęl'ûble**, a. unauflösbar, unauflöslich. **Irręsŏl'vableněss, Irręsŏlvabĭl'įty**, † **įrrĕs'ęl'ûbleněss**, die Unauflöslichkeit.

Irręsŏl'vedly, adv. unentschlossen.

įrrĕs'ęl'ûte, a. (~ly, adv.) unentschlossen, unschlüssig. **~něss, įrrĕsęl'ū'tion**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irręspĕc'tive, a. (~ly, adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.

įrrĕs'pirable, a. unatembar.

Irręspŏn's||ible, a. (~ibly, adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.

Irręspŏnsĭbĭl'įty, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.

Irręspŏn'sive, a. nicht entsprechend &c., vgl. responsive.

Irręstrāi'nable, a. s. unrestrainable.

Irręsŭs'ćitable, a. nicht wieder zu beleben.

† **Irrętĕn'tive**, a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).

Irrętrā'ceable, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.

Irrętrĭe'v||able, a. (~ably, adv.) unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. **~ableněss**, die Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit.

Irręvēa'l||able, a. (~ably, adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.

įrrĕv'er||ence, die Unehrerbietigkeit. **~ent** († **~end**), a. (~ently, adv.) unehrerbietig.

Irręvĕr's||ible, a. (~ibly, adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderruflich, unabänderlich. **~ibleněss**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

įrrĕv'oc||able, a. (~ably, adv.) unwiderruflich, unabänderlich; unvermeidlich. **~ableněss, įrrĕvǫcabĭl'įty**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

Irrhętŏr'jcal, a. unrhetorisch, unrednerisch.

to Irr'įgāte, t. bewässern; berieseln.

Irrįgā'tion, die Bewässerung, Berieselung; das Bewässertsein. **~al**, a. die (künstliche) Bewässerung (od. Berieselung) betr.; **~al works**, pl. Berieselungsanstalten.

įrrĭg'ŭoŭs, a. bewässert; wasserreich; feucht.

įrrĭ'sion [zhųn], die Verlachung, Verspottung.

Irr'įt||able, a. (~ably, adv.) reizbar (auch med.). **~ableněss, Irrįtabĭl'įty**, die Reizbarkeit.

Irr'įt||ăncy, das Reizen, die Erregung. **~ănt**, **I.** a. reizend, erregend. **II.** s. das Reizmittel. **to ~āte**, t. **1.** reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); **2.** (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. **~ātęd**, p.a. (~ly) —ıgebracht (über).

Irrįtā'tion, **1.** a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung); **2.** die (An)Reizung; Aufregung, Erbitterung.

Ir'rįt||ātive, ~ątory, a. (auf)reizend, aufregend.

† **to Ir'rǫrāte**, t. betauen.

Irrǫrā'tion, die Betauung; Benetzung.

įrrŭp'||tion, der (gewaltsame) Einbruch, das Hereinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. **~tive**, a. (her)einbrechend.

Ir'vingite [ī], **I.** s. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edw. Irving, 1792/1834). **II.** a. irvingianisch.

Is, ſ. to be; that ~, das heißt; that ~ to be, zukünftig; his wife that ~ to be, seine zukünftige Frau.

I'sąąc [gew. ī'zak], Isaak (bMR., eER.).

Isąbĕl [ī], **Isąbĕl'lą** [ī], **1.** Isabella, ER. (Verkleinerungsform: Iz'zy [ī], Tīb'by); **2.** isabel(la) (klein), a) (od. isabel'la-col'our) die Isabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Isabelle (Pferd von solcher Farbe).

Isągŏg'jc(ąl), a. einleitend.

I'sągŏn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.

Isā'jąh [ī], Jesaia (bMR.).

I'sątis, bot. der Waid (*isatis tinctoria*).

Isçhjād'jc (Isçhjāt'jc), a. med. die Hüfte betr.; ~ passion od. disease, das Hüftweh, die Ischias (*sciatica*).

Isçhūrĕt'jc, a. u. s. harntreibend(es Mittel).

Is'çhūry, įsçhū'rįą, med. der Harnzwang.

Is'er||ine, ~in(e), min. der Iserin (das Titaneisenerz).

Ish'mą||ĕl [ī], Ismael, bMR. **~elite**, der Ismaelit (Genesis 16, 12).

I'sįąc [ī], a. die (ägyptische Göttin) Isis (**I'sįs** [ī']) betr.; ~ veil, der Isisschleier.

† **ī'sįcle**, für icicle.

ī'sįnglăss, **1.** die Hausenblase, der Fischleim; **2.** fam. (für ~-stone) das Marienglas. **~-fish**, zo. der Hausen (*acipenser huso*).

A. **I'sįs** [ī], myth. Isis (ägyptische Göttin).

B. **I'sįs** [ī], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.

Isʼląm [ī], **~ism**, (arab. „[Gott-]Ergebenheit") der Islam, die mohammedanische Religion.

Isląmĭt'jc [ī], a. islamitisch, mohammedanisch.

to Isʼląmīze, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.

Isʼląnd, die Insel, das Eiland. * **to ~**, t. **1.** mit Inseln besetzen; **2.** zur Insel machen.

Isʼląnd||ęr, der Inselbewohner, Insulaner. † **~y**, a. voller Inseln; Inseln betr.

isle, **1.** die Insel; **2.** † ſ. aisle. * **to ~**, t. zur Insel machen; eine Insel bilden. * **~-fretted**, p.a. mit Inseln besetzt od. geschmückt.

Isʼlet, die kleine Insel.

Isʼlįngtǫn [Izʼ], nordöstlicher Stadtteil v. London.

ī'sǫ||bāre, phys. die Isobare, isobarometrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. **~bārǫmĕt'ric**, a. phys. isobarometrisch, von gleichem Barometerstand.

Isǫ||ch(e)ī'mal, ~chī'męnal, a. phys. isochimen, gleicht Winterkälte andeutend; **~chimenal line, ~chī'mĕne** (**ī'sǫ-**

II. s. 1. a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; b) die Justiz(verwaltung); 2. Am. der Richterstand.

judi'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † s. judicial, 1; 2. a) † kennerhaft, sachverständig; b) klug, scharfsinnig; einsichtsvoll, verständig; besonnen. **~ness**, die Klugheit, Besonnenheit.

Ju'dy, für Judith; Punch and ~, Kasperle und Käthchen (im Puppenspiele); an old ~, sl. eine alte Hexe; to make a ~ of o.s., Am. sich zum Hanswurst machen.

A. **jug**, 1. a) der (Wasser-, od. Bier-) Krug, die Kanne (bauchig mit Tülle); b) † der Humpen; 2. (stone'-~) sl. das Gefängnis. **to ~** (~ged, ~ged), t. schmoren, dämpfen; **~ged hare**, das Hasenklein.

B. **to jug** (~ged, ~ged), i. schlagen (wie eine Nachtigall). **~**, s. (~-~') der Schlag der Nachtigall.

C. † **Jug**, für Joan, Hannchen.

ju'gal, a. ~ bone, med. das Jochbein.

ju'gated, p.a. (an)gekoppelt.

jug'ful, s. not by a ~, Am. bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jug'gernaut, indisches Götzenbild u. Wallfahrtsort in Orissa.

to jug'gle, I. i. 1. Taschenspielerkünste machen, gaukeln; 2. fig. Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be ~d with, ich lasse mich nicht äffen. II. t. (durch Gaukeleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). **~**, s. 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; das Gaukelspiel, Kunststück; 2. fig. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug.

jug'gler, 1. der Gaukler, Taschenspieler; **~'s box**, der Becher eines Taschenspielers; 2. der Betrüger.

jug'gl[ẹr]ess, die Taschenspielerin. **~ery, ~ing**, 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; 2. die Betrügerei.

jug'gling, a. (~ly, adv.) täuschend, trügerisch; ~ tricks, pl. Taschenspielerstückchen.

Jugs, pl. Sc. das Halseisen, der Pranger.

jug'let, die kleine Waschkanne, der (Wasser-) Krug.

ju'gular, I. a. die Gurgel betr. II. s. 1. (~ vein) die Kehlader, Drosselader; 2. (pl. ju'gulārēs) zo. der Kehlkopfer.

to ju'gulate, t. (jm.) die Kehle abschneiden.

jugula'tion, das Abschneiden der Kehle.

Jūice, der Saft; die Flüssigkeit. **~'less**, a. saftlos.

jū'[çi]ness, die Saftigkeit. **~cy**, a. saftig; sl. pikant, zotig.

jū'jube, bot. der gemeine Jujuben- od. Judendorn *(zizyphus vulgāris)*. **~-paste**, die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to jūke, i. sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

jū'lap, jū'lep, med. der Julep, Kühltrunk.

Jū'lia, Julie (FN.).

Jū'lian, I. a. julianisch; ~ account, die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); ~ epoch, der Beginn der julianischen Zeitrechnung, 46 v. Chr.; ~ period, die julianische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); ~ year, das julianische Jahr (v. 365¼ Tagen); ~ Alps, die Julischen Alpen. II. s. Julian (MN.); Juliane (FN.).

Jūli'ana, Juliana (FN.).

Jū'lius, MN.

jū'lus, das Kätzchen (an Weiden- od. Nußbäumen).

A. **Jūly'**, der (Monat) Juli.

B. **Jū'ly**, für Julia, Julchen (FN.); **~-flower**, s. gilly-flower..

jū'mart, zo. die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to jum'ble, I. t. rütteln, (together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; **~d words**, pl. zusammengewürfelte Worte. II. i. 1. sich vermengen; 2. (into) zusammengerüttelt werden (in od. zu). **~**, s. 1. (**~ment**) das Zusammenrütteln; to take a ~, fam. eine Spazierfahrt machen; 2. die Verwirrung, der Mischmasch, Wirrwarr; 3. **~s**, pl. kleines Gebäck in Ringform (zum Nachtisch).

jum'bler, der Verwirrer, Wirrwarrstifter.

Jum'bo, (ehem.) ein großer Elefant in London.

A. **to jump**, I. i. 1. springen; hüpfen; to see how the cat ~s, fam. (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache anläßt; to ~ at an offer, fam. ein Anerbieten mit Freuden annehmen, mit beiden Händen zugreifen; to ~ down s.one's throat, fam. sich jm. an den Hals werfen; to ~ out of one's skin, fam. s. skin; to ~ over s.t., über etw. springen; fig. etw. überspringen; über etw. hin hudeln; to ~ to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, vorschnelle Folgerungen machen; to ~ upon (od. on) s.o., fam. jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to ~ up behind, com. sl. (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; 2. stoßen, stauchen (v. Wagen); 3. (with) fam. (genau) übereinstimmen (mit), (trefflich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it ~s with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; es paßt mir gerade in meinen Kram; * I will not ~ with common spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always ~ together, große Geister begegnen sich. II. t. 1. a) (eine Höhe) springend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; b) fig. (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); aufs Spiel setzen (* to ~ a body with a dangerous physic); 2. a) springen machen (od. lassen); b) zu Boden werfen (* ~ her and thumb her); c) bohren, (ein Bohrloch beim Steinsprengen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stauchen; d) to ~ in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; 3. sl. berauben; to ~ a claim, Am. sich unrechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

jump, s. 1. a) der Sprung, Satz; running ~, der Sprung mit (standing ~, ohne) Anlauf; to give (od. take) a ~, einen Sprung od. Satz machen; at one ~, in einem Satze; b) Am. der Ansatz, Anfang; from the ~, von Anfang an; 2. der (Mauer-)Absatz, Vorsprung; 3. † das Wagnis, der Glücksfall; to put to a ~, aufs Spiel setzen; * our fortune lies upon this ~, auf diesem Wurf steht unser Glück.

† **jump**, adv. u. int. stracks, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Augenblicke); ~ upon this hour, gerade um diese Zeit; zutreffend; full ~ with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. **jump**, das (kurze) Schnürleibchen, das Nacht-Korsett.

jumped [pt] up', p.a. sl. unverschämt, anmaßend, aufgeblasen.

jum'per, 1. a) der Springer, Hüpfer; b) der springende Methodist (Sekte in Engl. u. Am.); c) der (zum Fenster hereinsteigende) Dieb; d) fam. die springende (Käse-)Made (hopper); e) Am. der Ansiedler, der sich das Land anderer aneignet; 2. mech. der Stoßbohrer; Steinbohrer. **~-hole**, das Sprengloch.

jum'ping, das Hüpfen, Springen; ~ in sacks, das Sackspringen. **~-hare**, zo. der Springhase *(helāmys)*. **~-pole**, die Springstange.

jump'-seat, der bewegliche Sitz, Klappsitz.

juncā'ceous [shus], a. binsenartig.

jun'cate, s. junket, 1.

jun'cous, a. voll Binsen, binsenreich.

junc'tion, 1. die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); 2. a) der Vereinigungspunkt; b) die Wegekreuzung; c) (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für **~-rail'-way**, **~-line**, die Verbindungsbahn, u. für **~-sta'tion**, die Anschlußstation.

junc't⁵ure, 1. die Verbindung; 2. die Fuge; das Gelenk; 3. die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; **~s of time**, pl. Zeitumstände, Zeitläufte.

June, der (Monat) Juni. **~'-ber'ry**, bot. die kanadische Felsenbirne *(caronia canadensis)*.

jū'neating, eine Art Frühapfel.

jun'gle, das Dschungel, Sumpfdickicht; Schilfmoor; Gestrüpp. **~-fever**, med. das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

jun'||gly, ~gled, a. aus Dschungeln bestehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

jū'nior, I. a. jünger (an Jahren, im Amte ꝛc.); ~ barrister, ~ counsel (auch ~, s.), der assistierende Advokat; ~ forms, die unteren Klassen von der Tertia abwärts; ~ optime (od. op.), s. optime; ~ partner, zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäfts (im Ggs. zum Chef). II. s. 1. der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte); he is my ~ by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my ~, er ist nach mir ins Amt gekommen; my **~s**, pl. Leute, die jünger sind als ich; 2. (~ sophister) Am. der Student im dritten Studienjahre.

junjŏr'ity, das Jüngersein.

jū'nipẹr, 1. bot. der Wacholder *(juniperus)*; 2. der Wacholderbranntwein. **~-ber'ry**, die Wacholderbeere. **~-oil**, das Wacholderöl. **~-tree**, der Wacholderstrauch. **~-wood**, das Wacholderholz.

A. **junk**, 1. mar. die Wurst, das Bitterende (eines Taues); 2. **~s**, pl. die Matten (zur Verpackung); 3. mar. (hartes Rinder-) Pökelfleisch (für Schiffe).

B. **junk**, die Junke, Dschonke (flaches chinesisches Fahrzeug). **~'-bot'tle**, die kurze dicke (Porter-)Flasche aus dunklem Glase. **~'-ring**, mech. der Dichtungsring, Liderungsring.

junk'et, 1. a) der Käsekuchen; das Zuckerwerk, der Leckerbissen; b) die (heimliche) Schmauserei; 2. (~ of wickers) der Aalkorb, die Aalreuse. **to ~**, i. naschen, schmausen.

junk'eting, das Picknick.

Jū'nō, myth. Juno (Götterkönigin). **~-like**, a. junonisch.

jŭn't‖ạ (pl. **~ąs**), die (spanische) Junta, Ratsversammlung; der Regentschaftsrat. **~ō** (pl. **~ōs**), die geheime Verbindung; hum. die (klatschende) Gruppe.

† **jūpe**, s. jupon.

Jū'pĭtẹr, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

jụ(p)pŏn', 1. die Joppe; das durchnähte Wams; 2. der (Frauen-)Unterrock.

jū'rą-lime'stone, geol. der Jurakalk.

jŭrās'sĭc, a. geol. den Jurakalk betr. od. daraus bestehend.

jū'rąt, law, der Beisitzer.

jū'rątory, a. eidlich.

jū'rę dĭvī'nō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jŭrĭd'ĭc(ạl), a. (**~ąlly**, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; **~al days**, die Gerichtstage.

jūrĭscŏn'sult, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭsdĭc'tĭon, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. **~ąl**, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jūrĭsdĭc'tĭve, a. richterlich.

jūrĭsprū'dẹnçe, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical **~**, die gerichtliche Medizin.

jūrĭsprū'dẹnt, I. a. rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig. II. s. der Rechtsgelehrte.

jūrĭsprŭdĕn'tĭąl [shąl], a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rĭst, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭs'tĭc(ąl), a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'rọr, 1. law, der Geschworne, vgl. grand **~**; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). **~-book**, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; grand **~**, petty **~**, s. grand u. petty. **~-box**, die Geschwornenbank. **~-man**, der Geschworne. **~-mast**, mar. der Notmast. **~-pan'el**, die Geschwornenliste. **~-rigged**, p.a. mar. mit Nottauwerk versehen. **~-leg**, mar. hum. der Stelzfuß.

jūs gĕn'tĭụm [shĭụm], Lat. das Völkerrecht.

† **jūs'sęl**, das Ragout.

jūs'sį, die Jutefaser (aus Manilla).

A. **jŭst**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldlos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; **~ by**, dicht daneben, nebenan; **~ enough**, eben od. gerade genug; **~ as**, eben als, gerade wie; **~ the thing**, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt · 2. (so)eben, eben erst; **~ now**, eben jetzt, soeben; **~ then**, gerade dann; **~ in time**, gerade zu rechter Zeit; but **~**, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; **~ so**, gerade (eben)so; ganz recht; **~ tell me!** sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; let us **~** see, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. s. the **~**, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. **jŭst**, s. u. v. s. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jŭs'tĭçe, 1. a) die Gerechtigkeit; to do **~**, Gerechtigkeit üben; (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did **~** to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do **~** to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs 2c., justness); in **~**, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer **~**, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to **~**, j. belangen; jm. den Prozeß machen; court of **~**, der Gerichtshof; High Court of **~**, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamte; **~** of the common pleas, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; **~** of the Queen's (od. King's) Bench, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench; **~** of the peace, der Friedensrichter, Polizeirichter; **~** of the quorum, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; Lord **~** of the court of appeal, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; Lord Chief **~**, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); † **~** of assize, der Assisenrichter.

† **jŭs'tĭçeąble**, a. gerichtsbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

* **jŭs'tĭçe-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

† **jŭs'tĭçẹr**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jŭs'tĭçe‖room, die Gerichts- od. Amtsstube. **~-seat**, der Richterstuhl.

jŭs'tĭçeshĭp, das Richteramt, die Richterwürde.

jụstĭ'cĭąble [tĭsh'ĭ], a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbar.

jụstĭ'cĭąr(y) [tĭsh'ĭ], 1. der Gerichtshalter, Justiziarius; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jūs'tĭfī‖ąble, a. (**~ably**, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; **~able homicide**, der Totschlag aus Notwehr. **~ableness, jŭstĭfīąbĭl'ĭty**, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jŭstĭfĭcā'tĭon, 1. die Rechtfertigung; **~** by faith, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Lossprechung (v. einer Beschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

jụstĭf'ĭcątĭve [auch jụstĭf'ĭkātĭv od. jūs'tĭfĭkātĭv], **jụstĭf'ĭcątory** [od. jūs'tĭfĭkā], a. rechtfertigend.

jūs'tĭfĭẹr, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtscheit.

to jūs'tĭfy, I. t. 1. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechtigen; c) von einer Beschuldigung lossprechen; 2. typ. ausschließen, justieren. II. i. typ. to **~** with, sich justieren lassen mit, passen zu. **~ing**, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jūs'tĭn, Jụstī'nụs, Justin(us) (MN.).

Jụstĭn'ĭąn, I. s. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jūs'tle, I. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for, um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; to **~ out** (od. to **~** off), hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be **~**d from (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. **~**, s. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jūs'tlẹr, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer.

jūs'tlĭng, das Anstoßen, Anrennen, Kämpfen. **~-place**, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jūst'nęss, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs 2c.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit 2c., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genauigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jŭt (**~tęd, ~tęd**), i. 1. (to **~** out) hervorragen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). **~**, s. das Hervorragen; **~** of land, die Landspitze.

A. **Jūte** [od. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. **jūte**, bot. die Jute(pflanze), der indische Flachs *(corchŏrus capsulāris u. c. olitorius)*. **~'-lin'en**, das Jutelinnen.

Jŭt'lạnd, (die Halbinsel) Jütland. **~ẹr**, der Jütländer. **~ĭsh**, a. jütländisch.

jŭt'tĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. s. das Hervorragen; (**~-out'**) der Vorsprung.

† **to jŭt'ty**, t. überragen. † **~**, s. der Vorsprung; der Hafendamm.

jŭt'-window, das Erkerfenster.

Jū'vẹnăl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. * juvenal (fleur) hum. der Jüngling.

jūvẹnĕs'ç‖ençe, die Verjüngung. **~ęn**, a. sich verjüngend.

jū'vẹnĭle [od. tĭl], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; **~** ball, der Kinderball; **~** friend, der Jugendfreund; **~** sports, pl. Jugendspiele; **~** days, **~** years, pl. das Jugendalter. II. s. hum. der Jüngling. **~ness, jūvẹnĭl'ĭty**, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jŭxtą‖pōs'ĭt, t. nebeneinander stellen. **~pọsĭ'tĭon**, 1. die Nebeneinanderstellung 2. med. die Vergrößerung durch äußere Anwachsen.

jȳbe, s. u. v. s. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

† **kā**; **~** me, (and I'll) **~** thee (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kąbŭs'soŭ, zo. eine Art Gürteltier.

Kąbōōl', Kabul (Prov. u. St. v. Afghanistan).

kā'dį, s. cadi.

kăf'fẹr, kăf'fre, kă'fĭr, s. caffre.

kă'hûn, zo. der Nasenaffe, Kahau *(semnopithēcus nasīcus)*.

kāil, s. kale.

kāle, Sc. 1. der Krauskohl, Blätterkohl; 2. (**~'-pot**) die Kohlsuppe.

kąlĕ'dọscōpe, das Kaleidoskop.

kąlĕĭdọscŏp'ĭc(ąl), a. (**~ally**, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

kā'lį, bot. das gemeine Salzkraut *(salsŏla kali)*.

kā'lif &c., ſ. caliph &c.

kā'lịum, chem. das Kalium (deutſcher Name für potassium).

kăl'mịạ, bot. die Kalmie (Zierſtrauch).

kăl'ydŏr, das (Rowlandſche) Schönheitswaſſer.

† **kăm**, a. krumm, verkehrt; * clean kam, reiner Unſinn!

kăm'sịn, der Chamſin, (ägypt.) Glutwind.

Kămtschạ(t)‖dāle' [tshạ] (pl. ~dā'lēs), der Kamtſchadale (die Kamtſchadalin).

Kạmtschāt'kạ [tshăt'], (die Halbinſel) Kamtſchatka.

kạmptū'lĭkŏn, das Kamptulikon (biegſamer Teppichſtoff aus Kork u. Guttapercha).

kăn, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kan., Am. für **Kăn'sạs.**

Kạnā(c)k'ạ, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inſeln).

kăngạrōō' [od. kăn'gạrŭ], zo. das Känguruh *(macrŏpus)*.

kā'ọlin(e), min. der Kaolin (Porzellanerde).

kär'ạgăn, zo. der Karagan, Steppenfuchs *(canis karăgan)*.

Kăr'lịngs, pl. die Karolinger.

kăr'vel, ſ. caravel.

kăs'trĭl, ſ. kestrel.

Kāte, Kāt'rine, Kạthlēēn', Kā'ty (Kā'tje, Kāth'je), v. Kāth'ẹrine, Kāth'ạrine, Kătharī'nạ (Catharina), Käthe, Käthchen (FN.).

* **kā'tẹd**, a. hum. mit einer Kate (Käthe) verſehen.

kāt'ōwse, Am. das Getöſe.

kā'tydid, zo. Am. eine Art Grashüpfer *(platyphyllum concăvum)*.

kăn, kâwn, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kăv'ạnāgh, cFam.N.

kạvăss', der Kawaß (türk. Polizeijoldat).

to kâw, ſ. to caw.

kay [kē], **~'ạge**, ſ. key, keyage.

kāy'ạk, der Kayak (grönländiſches Fiſcherboot).

† **kāyl(e)**, der Kegel; **~s**, pl. das Kegelſpiel; (in Schottl.) das Grubenſpiel (mit dem Löchern u. einer eiſernen Kugel).

K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.

K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.

K. C. H. [kā sē ātsh'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).

Kēats, cFam.N. (John ~, Dichter, 1796 bis 1821).

kĕb'lăh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).

† **to kĕck**, i. würgen, ſich erbrechen müſſen; ſich ekeln (at, vor). **~**, s. das Würgen.

to kĕck'le, t. mar. (ein Tau) ſchladden (mit Stricken umwinden).

kĕck'sy, der Schierlingsſtengel.

A. **to kĕdge**, t. 1. mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinaufſeilen, (ein Schiff) verholen, (den Strom) verſegeln; 2. provinc. (ſich den Leib) vollſchlagen. **~**, s. 1. mar. **(~'-an'chor, kĕd'gẹr)** der (kleinſte) Wurfanker, Warpanker; 2. provinc. der Wanſt.

B. **kĕdge**, a. provinc. u. Am. friſch, munter, lebhaft.

kĕd'lạck, bot. der Ackerſenf, fälſchlich Leberich genannt *(sinăpis arvensis)*.

† **kēech**, der Klumpen Rindertalg; ſl. die Fleiſcherfrau, der Fleiſchersſohn.

to kēek, i. Sc. (verſtohlen hervor)gucken.

A. **kēel**, 1. mar. a) der (Schiffs-)Kiel; **~** upwards, das Unterſte zu oberſt, verkehrt; length in **~**, auf dem Kiel ... lang; (up)on an even **~**, gleichlaſtig, hinten u. vorn gleich ſchwer beladen; from the **~** to the truck, od. from **~** to sticks, v. vorn bis hinten, an allen Ecken; vgl. false-keel; b) **(~'-boat)** das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) * das Schiff; 2. bot. der Kiel, das Schiffchen. **to ~**, t. 1. * mit dem Kiel (das Waſſer) durchſchneiden, durchſchiffen; 2. (to ~ over) mit dem Kiel nach oben umwerfen.

B. **to kēel**, t. abſchäumen.

kēē'lạge, das Kielrecht, Kielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erſtenmal in einen Hafen einläuft).

kēēl'-boat, ſ. keel, *A.* 1, b.

kēēled, p.a. bot. gekielt, kiel- od. kahnförmig.

kēē'lẹr, 1. ſ. keel-man; 2. kleiner Kübel mit Stoff zur Kalfaterung.

to kēēl'hāle, to kēēl'hâul, t. mar. 1. (ein Schiff) kielholen, auf die Seite wenden; 2. (einen Matroſen) kielholen (zur Strafe unter dem Kiel durchziehen); mißhandeln.

kēē'lĭng, provinc. eine Art kleiner Kabeljau.

kēēl'‖-man, der Führer einer Kohlenbarke, (Kohlen-)Schiffer. to **~-rake**, ſ. to keelhaul. **~-rope**, das Kieltau.

kēēl'sọn [od. kēl'sọn], mar. das Kielſchwein (Balken über dem Kiel auf der Innenſeite der Spanten von vorn bis nach hinten).

A. **kēēn**, a. **(~ly**, adv.) 1. a) ſcharf, ſchneidend (auch fig.); a **~** blast, ein ſcharfer Wind; **~** appetite, heftiger Hunger; **~** cold, ſchneidende, durchdringende Kälte; **~** eyes, ſcharfe Augen; as **~** as a razor (auch as mustard), ſchneidend ſcharf; b) herbe, bitter (against, gegen); 2. heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); 3. fein; ſcharfſinnig. **to ~**, t. ſchneidend (kalt) machen.

B. **to kēēn**, i. (iriſch) wehklagen (um Tote).

kēēn'‖-edged, p.a. ſcharfſchneidig, ſcharf. **~-eyed, ~-sigh'ted**, a. ſcharfſichtig. **~-poin'ted**, p.a. ſcharf zugeſpitzt. **~-wit'ted**, a. von ſcharfem Witz.

kēēn'nẹss, 1. die Schärfe, ſchneidende Kälte (der Luft); die Heftigkeit (des Hungers); 2. a) die Heftigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfſinn; c) die Bitterkeit.

to kēēp (kĕpt, kĕpt; provinc. kēēped [kĕpt], kēēped), I. t. 1. a) halten; to **~** certain articles, com. gewiſſe (Waren-) Artikel führen; to **~** boarders, Penſionäre nehmen (od. halten); to **~** lodgers, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in ſeinem Beſitz behalten; behaupten; nicht verlaſſen; to **~** one's feet, ſich auf den Füßen (er)halten; to **~** in view, im Auge behalten; to **~** one's bed (one's chamber), das Bett (das Zimmer) hüten, daniederliegen; to **~** a charge od. an office, ein Amt inne haben, verwalten; to **~** (auch i. to **~** in) the country, ſich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; to **~** one's game, auf der Fährte bleiben; to **~** in one's own hands, ſelbſt verwalten; to **~** the field, (v. Truppen) im Felde ſtehen; das Feld behaupten; c) beibehalten; d) ſich (Diener, Hunde 2c.) halten; a kept woman (mistress), eine Maitreſſe; e) führen; to **~** accounts, Rechnung(en) führen; to **~** the books, die Bücher führen, Buchhalter ſein; to **~** the cash, die Kaſſe führen, Kaſſierer ſein; to **~** house, haushalten; to **~** an inn, ein Wirtshaus haben, Gaſtwirtſchaft betreiben; to **~** school, Schule halten; to **~** a school, einer Schule vorſtehen; to **~** (a) shop, einen Laden haben; f) leiſten; to **~** s.o. company, jm. Geſellſchaft leiſten; to **~** company with s.o., mit jm. umgehen; vulg. (v. Brautleuten) miteinander gehen; † ſchwelgen (mit); 2. a) behalten, aufbewahren; to **~** a penny in need, ſich einen Notpfennig halten (od. aufſparen); to **~** a balance at one's banker, Geld beim Banquier liegen haben; given to **~**, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to **~** in mind (od. in memory), ſich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; to **~** sheep, die Schafe hüten; c) über etw. Aufſicht haben, bewachen, (be)ſchützen; d) halten, beherrſchen; mäßigen; to **~** one's temper, ſeine Ruhe bewahren, ſich beherrſchen; e) für ſich behalten; to **~** counsel, verſchwiegen ſein; **~** your noise! höre auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! 3. a) erhalten, unterhalten, ernähren; to **~** alive, am Leben erhalten; to **~** (the game) alive, (die Teilnahme) lebendig erhalten; (den Spaß) im (flotten) Gange erhalten (to **~** the pot boiling); to **~** a fire, ein Feuer unterhalten; to **~** in practice, in der Übung erhalten; to **~** in repair, in baulichem Stande erhalten; to **~** s.o. in suspense, j. im Zweifel laſſen; to **~** s.o. in clothes, j. mit (Mitteln zur Beſchaffung von) Kleidern verſehen; to **~** one's shares open, ſeine Aktien in Händen behalten; to **~** going, in Bewegung erhalten; b) aufrecht erhalten; to **~** one's word (auch to **~** touch), ſein Wort halten; 4. a) beobachten, ausüben; to **~** silence, Stillſchweigen beobachten, ſchweigen; b) (Feſte) feiern, (eine Feierlichkeit) abhalten; to **~** a day, einen Tag (Geburtstag, Namenstag 2c.) feiern; c) (gewiſſe Zeiten, einen Pfad 2c.) einhalten; to **~** good (late) hours, gewohnheitsmäßig früh (ſpät) zu Bette gehen; to **~** the course of stars, die Sterne beobachten; to **~** a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; to **~** the wind, mar. dicht beim Winde halten; to **~** the wind (od. the weathergage) of a ship, ein Schiff offen halten (luvwärts von einem Schiffe bleiben, um es ausſegeln zu können); to **~** the luff, dicht beim Winde halten; to **~** (one's) watch, Wache halten (od. ſtehen); 5. bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortſetzen; to **~** time, Takt halten; to **~** pace (od. step) with s.o., mit jm. Schritt halten; a piece **~s** the stage, ein Stück hält ſich auf der Bühne; **~** your distance, bleib mir vom Leibe; 6. (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, ſchützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verſchweigen; 7. (to s.t., zu etw.) anhalten (to **~** s.o. to [od. at] his work); to **~** s.o. to his

word (od. promise), j. beim Worte halten; to ~ at it, fam. gehörig im Trab halten; vgl. bay; **8.** a) in einem Zustande erhalten; to ~ o.s. dry, sich vor Nässe bewahren; fig. sich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durst) leiden lassen; to ~ s.o. short, j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) lassen; to ~ s.o. waiting (od. standing), j. warten (od. stehen) lassen; c) (mit acc. u. p.p.) erhalten; to ~ s.o. advised (od. informed), jm. regelmäßig (v. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen lassen (od. Bericht geben); d) (mit ger., od. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) schwatzen; to ~ (a) going, im Gange (od. in Bewegung) erhalten; she kept losing herself in such thoughts, sie verlor sich immer wieder in solchen Gedanken; **9.** to ~ asunder, getrennt (od. von- od. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiseite schaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (jm. etw.) verschweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preise niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abschwächen, dämpfen, nicht zu stark hervortreten lassen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachsitzen lassen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen lassen; e) to ~ one's hand in (= in practice), sich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für sich behalten; verschweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweisen, abspeisen. to ~ on, 1. (den Hut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienste) behalten. to ~ out, 1. a) j. draußen lassen, nicht herein lassen; b) (von etw.) fern halten, ausschließen; to ~ s.o. out of his own, jm. sein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einstweilen bis zur Aburteilung in Gewahrsam halten, das Urteil einstweilen aufschieben. to ~ together, zusammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben frisch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, strenge, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen ꝛc.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preise) auf der Höhe erhalten; c) unterstützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, sie lärmten (od. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (od. nicht zu Bett gehen) lassen. **II.** i. **1.** sich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., sich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., sich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, sich zurückgezogen (od. verborgen) halten; sich (ein)schließen; **2.** a) (an einem Orte) bleiben; sich aufhalten, (ver)weilen; b) sl. wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, sich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; **3.** a) in einem (guten) Zustande verharren, sich (gut) halten; to ~ in favour with s.o., sich bei jm. in Gunst erhalten; he ~s well still, er erhält sich immer noch bei guter Gesundheit; the ale will not ~, das Bier wird sich nicht halten; b) sich verhalten; to ~ fair (od. well) with s.o., gut mit jm. stehen; **4.** to ~ asunder, getrennt bleiben (od. leben). to ~ away, sich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. abstehen; to ~ in, sich drin halten, drin (zu Hause) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibe! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teazing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, seinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beschäftigung, im Dienste) bleiben. to ~ out, draußen bleiben; sich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, sich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.one's way, jm. nicht in die Quere kommen.

kēēp, s. **1.** die Obhut; Aufsicht; Fürsorge, Pflege; to take ~ of, Sorge tragen für; **2.** fam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Kost; to earn one's own ~, für sich selbst sorgen; **3.** fam. der (gute ꝛc.) Zustand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; **4.** die Hauptfeste eines alten Schlosses; der Burgturm; das Burgverließ.

kēē'pęr, **1.** der Haltende, Halter; **2.** a) der Hüter, Verwahrer; am I my brother's ~? bibl. soll ich meines Bruders Hüter sein? ~ of the archives, der Archivbewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großsiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilliste; Privatkassierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (ehem.) der Münzwardein; b) der Aufseher, Wächter; Wärter; Weichensteller (an der Eisenbahn); der Verwalter, Kustos (einer Bibliothek, eines Museums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; ~ of the forest (od. game'-~), der Forstaufseher, Förster; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beschützer, Retter; **3.** der Vermieter, Verleiher; **4.** a) techn. der Halter (als Instrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) s. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. * ~-back', der Zurückhalter, Abwehrer.

kēē'pęrshĭp, das Aufseheramt; die Aufsicht, Verwaltung.

kēē'pĭng, **1.** der Gewahrsam, die Haft; **2.** die Verwahrung, Hut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in sicherer Hut; may God have you in his holy ~, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) besetzt sein; **3.** a) die Unterhaltung; der Zustand, die Beschaffenheit; in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt ꝛc., s. keep, s. 2; **4.** a) die Haltung (in einem Gemälde); b) der Einklang; to be in ~ with s.t., etw. übereinstimmen, einer Sache entsprechen; zu etw. passen. ~-room, Am. Wohn- od. Familienzimmer.

kēēp'sāke, das (Geschenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken.

kēēve, die Braukufe, der Braubottich; (kieve) der Waschbottich, das Schäffaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen beim Ausladen) umstürzen.

kĕffe'kĭll, min. der Meerschaum, die kische Pfeifenthon.

kĕg, das Fäßchen.

kĕlp, **1.** bot. der Tang; **2.** chem. Kelp (kalcinierte Asche v. Tang); **3.** sl. Hut. to ~, t. den Hut abnehmen

kĕl'py, **kĕl'pie**, Sc. ein Wassergeist Gestalt eines Pferdes.

kĕl'sŏn, s. keelson.

A. **Kĕlt**, **Kĕl'tĭc**, s. Celt, Celtic.

B. **kĕlt**, Sc. **1.** von schwarzer Wolle fertigtes (ungeschorenes) Zeug; **2.** s.

† **kĕl'tęr**, die Ordnung, Verfassung.

† **to kĕmb** (p.p. auch kĕmpt), t. kämmen

† **kĕm'bō**, a. s. kimbo.

† **to kĕn** (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** kennen, erspähen; **2.** kennen; wissen. **II.** sich umsehen. ~, s. die Sehweite, der Sichtskreis; within (a) ~, sichtbar; of shore, im Angesicht der Küste; out ~, nicht sichtbar; out of s.one's ~, über js. Horizont hinaus.

Kĕn'dąl-green, in Kendal in Westmorland gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen).

Kĕn'jĭlwŏrth, eSt.

kĕnk, s. kink.

A. **kĕn'nęl**, die Gosse, Rinne.

B. **kĕn'nęl**, **1.** der Hundestall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marsch ins Loch; fusch dich! **2.** (of hounds) die Koppel, Meute (Jagdhunde; **3.** die elende Hütte, das Hundeloch; **4.** sp. die Höhle, Grube, der (eines Fuchses ꝛc.). to ~, **I.** i. Hundestall od. Bau (vom Fuchs) lie fig. in einer ärmlichen Hütte wo **II.** t. in einem Hundestalle halten unterbringen. ~-ra'ker, der Gossenler, Lumpensucher. ~-stone, der Gostein, Rinnstein.

kĕn'nĭng, das Erkennen; die Sehw ~-glass, mar. das Taschenfernrohr.

Kĕn'sĭngtŏn, Teil v. London.

Kĕnt, **1.** Kent (engl. Grafschaft); **2.** (klein), sl. (für ~'-rag od. ~'-clout) bunte Taschentuch. ~'ĭsh, a. ken ~'ĭshmăn, der Bew. v. Kent.

kĕn'tle, s. quintal.

kĕnt'lędge, mar. das Ballasteisen (Eblöcke als Ballast).

Kęntŭck'y, amerik. L. u. Fl.

to kĕp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) auffangen.

képi, das Käppi.

kĕpt, s. to keep; ~ in stock, auf L ~ mistress (od. woman), die Mait

kĕrb, s. curb, 3. ~'-stone, s. curb-st

kĕr'chĭef, **1.** † das Kopftuch, (Schle Tuch; **2.** das (Hand-)Tuch; **3.** s. h kerchief. ~ed [tshĭft], p.a. mit e Kopftuche, verhüllt, verschleiert.

kĕrf, die Kerbe; der Ein- od. Ausschn

kĕr'mĕs, **1.** zo. die Kermes-Schild *(coccus ilicis)*; getrocknet: die Ker

kern; **2.** ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. † **kẽrn, 1.** s. quern; **2.** s. churn.

B. † **to kẽrn,** i. **1.** zu Korn reifen; **2.** körnig werden, sich körnen.

C. **kẽrn(e),** 1. der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; **2.** der Landstreicher, Strolch.

kẽrn'||-ba'by, ~**-doll'ly,** s. harvest-queen.

kẽr'nẹl, 1. a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; **2.** a) der (krystallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Drüse, Finne; **3.** das Innerste einer Sache, der Kern. **to** ~ (~led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. ~**led,** p.a. mit einem Kern versehen. ~**ly,** a. 1. kernartig, kernig; **2.** drüsig, sinnig.

kẽr'nẹl||-stone, der Stein (einer Steinfrucht). ~**-wort,** bot. die gemeine Braunwurz *(scrophularĭa nodōsa).*

kẽr'ọsēne (~**-oil**), das (raffinierte) Petroleum.

kẽr'sey, der Kersey, ein meist gerippter, grober, wollener Zeug. ~**mẽre,** ~**nẽtte,** für cassimire u. cassinette.

kẽs'trẹl, kẽs'trịl, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus).*

A. **kẽtch, 1.** provinc. für (to) catch; **2.** Ketch (groß), s. Jack Ketch.

B. **kẽtch,** die Kits, Jacht (zweimastiges Schiff als Jacht od. Bombardiergalliote [bomb-~] dienend).

kẽtch'ẹr! int. warte! warte! fille! fille! (Kinder- od. Ammenwort).

kẽt'chup, s. catchup.

kẽt'tle, 1. der Kessel; **a pretty** ~ **of fish!** eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crock calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; **2.** (für ~**-drum**) die (Kessel-)Pauke. ~**-drum'mer,** der Paukenschläger. ~**-hol'der,** der (oft mit bunter Stickerei gezierte) Lappen zum Anfassen des Theekesselgriffes. ~**-ma'ker,** der Kesselschmied, Pfannenschmied. † ~**-pins,** pl. die Kegel (zum Spiel).

kẽv'ẹl, ~**-head,** mar. die Belegklampe, der Belegpoller (worauf das laufende Tauwerk belegt wird).

kew, s. cue, 3.

† **kẽx,** s. kecksy.

A. **kẽy, 1.** a) der Schlüssel; **false** ~, der Nachschlüssel; **under lock and** ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; **he has the** ~ **of the street,** hum. er hat keinen Hausschlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) **the power of the** ~**s,** das (päpstliche) Amt der Schlüssel; **2.** a) der Schlüssel zu einem Zahnbahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) † (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Septel, Schließkeil; f) der Balkenschlüssel, Keil, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~**-stone**) arch. der Schlußstein; h) phys. der Taster (Elektr.); **3.** mus. a) die Taste; b) die Klappe (an der Flöte, Klarinette 2c.); c) der Grundton (~**-note**); die Tonart; **the** ~ **of D,** die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; **to speak in a sharp** ~, in scharfem Tone sprechen; **4.** bot. die Flügelfrucht; **5.** fig. der Schlüssel: a) zu einer militär. Stellung 2c.; b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständnis einer Schrift. **to** ~, t. **1.** verschließen; **2.** (fest)keilen, verklinken.

B. **kẽy,** der Kai, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände.

C. **kẽy** (bes. ~**s,** pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

kẽy'ạge, das Kaigeld.

kẽy'||-bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. ~**-board,** mus. die Klaviatur. ~**-bu'gle,** mus. das Klapp(en)horn. ~**-chain,** der Schlüsselring. † ~**-cold,** a. kalt wie Eisen, eiskalt.

kẽyed [kēd], a. bes. mus. **1.** mit Tasten 2c. versehen; ~ **instrument,** das Tasteninstrument; **2.** in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ **bugle,** s. key-bugle.

kẽy'||-hole, das Schlüsselloch. ~**-hole-saw',** die Stichsäge, Lochsäge.

kẽy'lẹss, a. ohne Schlüssel.

kẽy'||-note, mus. der Haupt- od. Grundton. ~**-pipe,** das Schlüsselrohr. ~**-por'ters,** pl. Arbeiter auf den Werften. ~**-ring,** der Schlüsselring. ~**-screw,** der Schraubenzieher. ~**-stone,** arch. der Schlußstein (eines Bogens od. Gewölbes); ~**-stone State,** Am. der Schlußsteinstaat (Pennsylvanien). ~**-swiv'el,** der Schlüsselhaken. ~**-way,** mech. die Keilnut. ~**-word,** das Schlagwort, der Fingerzeig.

Kẹzī'ạ(*h*), Kezia (hebr. FN.).

K. G. [kā jē'], für Knight of the Garter.

K. H. [kā ātsh'], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

kha'lĭff, kha'mṣịn, s. caliph, kamsin.

A. **khân** [auch kän], der (Tataren-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. **khân** [auch kän], die Herberge für Karawanenreisende, der Bazar.

khâ'nạte, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

khẹdĭve', der Vicekönig von Ägypten.

kĭb'bạl, kĭb'ble, provinc. der Wasserkübel; min. der Förderkübel.

kĭbe, die (aufgebrochene) Frostbeule. ~**d, kĭ'by,** a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kịbĭt'kạ, die Kibitke (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kĭ'bọsh (kĭ'bọsk), sl. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. verlästern; to put the ~ on s.o., es jm. gründlich geben.

kĭch'ẹl, der kleine Kuchen.

to kĭck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jm. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagschale) den Wagebalken in die Höhe schnellen; fig. zu leicht befunden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; sl. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe kehren, sterben; to ~ up a dust, Staub aufwirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Heiden-) Skandal machen; to ~ up, (etw.) loslassen, ins Werk setzen. **II.** i. **1.** hinten ausschlagen; (v. kl. Kindern) strampeln; **alive and** ~'*ing,* fam. frisch u. munter; **2.** fig. (at, against s.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löcken; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; **3.** stoßen (v. Feuerwaffen). ~, s. **1.** a) der (Fuß-)Stoß (bes. beim Fußball); (Fuß-)Tritt; (Fuß-)Schlag; **more** ~**s than halfpence,** mehr Schläge als Brot, schlechte Behandlung; **let's have one more** ~! sl. laßt uns noch einen Versuch machen! b) der (geschickte) Fußballspieler; **2.** a) der **sixpence** (a ~, 6d.); b) der Augenblick; in a ~, in einem Nu. ~'*ẹr,* der Stoßer, Ausschlager; sl. der Gaul.

kĭck'-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das Anspielen.

kĭck'shâwṣ, pl. (aus *quelque chose*) **1.** unbedeutende Sachen, Lappalien, Kinkerlitzchen; **2.** (nach franz. Art bereitete) Beigerichte.

kĭcks, kĭck'sịeṣ, pl. sl. Hosen; Schuhe.

kĭck'-up, sl. der Lärm, Skandal.

† **kĭck'y-wĭck'y** (kĭck'sy-wĭck'sy), hum. das Liebchen, Weib.

A. **kĭd,** das Reisbündel. **to** ~ (~ded, ~ded), t. in Bündel binden.

B. **kĭd, 1.** a) die junge Ziege, das Zicklein; b) ~**s,** pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; c) sl. **that's all** ~ (od. **kĭd'mẹnt**), das ist nichts als Blech; **2.** sl. das Kind; der junge Dieb; **3.** provinc. die Butte; mar. der Brotback (für die sieben zusammengehörigen Matrosen). **to** ~ (~ded, ~ded), **I.** i. (v. Ziegen) Junge werfen, zicklen; sl. ein Kind kriegen. **II.** t. hänseln, foppen; to ~ on, verlocken; to ~ out of, prellen um. ~'**-fox,** der Fuchs. ~'**-gloves** (~'**-leather gloves**), pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; **not to be handled with** ~**-gloves,** nicht mit Glacéhandschuhen anzufassen (schmutzig od. schwierig). ~'**-leather,** ~'**-skin,** das Ziegenleder.

C. **kĭd,** pl. ~**s,** s. kidney, 3.

Kĭddẹrmĭn'stẹr, St. in Worcestershire; ~ **carpets,** pl. billige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kĭd'dle, die Fischreuse; das Fischwehr.

kĭd'dōw, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).

kĭd'dy, sl. **I.** a. schmuck, geputzt. **II.** s. der flotte Bursche; der Dieb. **to** ~, t. sl. beschwindeln. ~**ish,** a. sl. lustig, fidel.

kĭd'lĭng, das Zicklein, die junge Ziege.

to kĭd'nạp, t. (~ped [pt], ~ped) (Kinder) stehlen; (Menschen) rauben; (Rekruten) durch Vorspiegelungen anwerben. ~**pẹr,** der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der (allerlei Vorspiegelungen anwendende) Werbeoffizier. ~**pĭng,** der Kinderraub; die Seelenverkäuferei.

kĭd'ney, 1. die Niere; **2.** fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte; **a man of a different** ~, ein Mann von verschiedenem Schlage; **all of a** ~, alle von dem nämlichen Schlage; **3.** ~**s,** pl. fam. od. ~**-pota'toes,** (lange, rote) Nierenkartoffeln. ~**-bean,** bot. die gemeine Stangenbohne, Schminkbohne *(phaseŏlus vulgāris).* ~**-form,** a., ~**-shaped,** p.a. nierenförmig. ~**-ore,** min. der rote Glaskopf. ~**-veteh,** bot. der Wundklee *(anthyllis vulneraria).*

kĭe, pl. Sc. die Kühe.

kĭe'fẹkĭl, kĭffe'kĭl, s. keffekil.

kĭeve, s. keeve.

kĭl'dẹrkĭn, das Fäßchen (16 bis 18 Gallonen).

Kĭlkĕn'ny, ir. O.; **to fight like** ~ **cats,** hum. (v. den Katzen od. Löwen, die sich bis auf die Schwänze auffraßen) sich mörderisch hauen u. zerfleischen.

A. **to kĭll,** t. **1.** a) töten; umbringen; to ~ the slain, die schon Erschlagenen nochmals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., sich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) schlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemästet Kalb schlachten; **2.** fig. töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, sich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos totschlagen; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. **kĭll,** s. kiln.

Kĭllăr'ney, irischer O.

kĭl'las, min. der Thonschiefer.

*** kĭll'‖-cour'tesy,** der rücksichtslose Mensch. ~-cow, der Bramarbas. ~-dev'il, sl. der starke Rum.

kĭll'dēē(r), zo. der schreiende Regenpfeifer *(charadrius vociferus).*

kĭl'l‖ęr, der (das) Tötende; der Totschläger. **~ĭng,** I. p.a. tötend, vernichtend; mörderisch; ~ing eyes, bezaubernd schöne Augen. II. s. die Tötung; sp. (auch **kĭll**) die Erlegung (des Jagdtieres); das Verenden.

† to kĭl'lęn, t. für to kill.

kĭll'‖-joy, der Freudenstörer, Störenfried. ~-priest, sl. der Portwein. ~-time, fam. der Zeitvertreib.

kĭl'lōw, eine Art schwarzer Kreide.

kĭln, der Brennofen; die Darre; brick'-~, tile'-~, der Ziegelofen. ~'-brick, der Brennziegel, Chamottestein. ~'-hole, das Ofenloch.

to kĭln'drȳ, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kĭl'ǫgrăm, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,206 Pfd., *avoir du pois).*

kĭlŏl'‖ĭtęr, ~ĭtre [auch kĭl'ǫlĭtęr], das Kiloliter (1000 Liter).

kĭlŏm'‖ętęr, ~ętre [auch kĭl'ǫmētęr], der (od. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 eFuß).

kĭlt, der Schurz der Bergschotten (fillibeg).

kĭl'tęd, a. mit dem schottischen Kilt bekleidet.

† kĭl'tęr, s. kelter.

kĭm'bō(w), a. † gekrümmt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite stemmen; vgl. a-kimbo.

kĭm'kăm, adv. verwirrt durcheinander.

kĭn, I. s. **1.** a) der (Geschlechts-)Stamm, die Verwandtschaft (auch durch Heirat); (the) next of ~, der nächste Verwandte; nächst (od. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er ist nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; **2.** das Geschlecht, die Art, Gattung, der Schlag. **II.** a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. **kĭnd, 1.** a) die (natürliche) Beschaffenheit, besondere Art u. Weise; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Gelde) bezahlen; fig. mit gleicher Münze dienen, auf gleiche Weise behandeln; in such a ~, solchermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Gestalt; in that ~, auf diese Art; b) die Natur, der natürliche Hang; **2.** a) die Gattung, das Geschlecht; to grow out of ~, aus der Art schlagen; human ~, das menschliche Geschlecht; the cat will after ~, prv. Art läßt nicht von Art; b) die Verwandtschaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelsinn: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (statt this ~ of flowers, od. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine seltsame Geschichte; in a ~ of scorn, mit einer gewissen Geringschätzung, fast mit Geringschätzung.

B. **kīnd,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † natürlich, naturgemäß; angemessen; **2.** a) † verwandtschaftlich, zugethan; b) gut, gütig, liebreich, freundlich; be ~ enough to ... (od. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (od. compliments, regards) to s.o., j. freundlich grüßen lassen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunst ansehen; vgl. kindly.

kīn'dęr, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewissermaßen, gleichsam.

kĭn'dęrgārtęn, der (deutsche, Fröbelsche) Kindergarten.

kīnd'‖-hear'ted, a. gutherzig, liebreich, gütig. ~-hear'tedness, die Gutherzigkeit, Herzensgüte.

A. **† to kĭn'dle,** t. (Junge) werfen.

B. **to kĭn'dle, I.** t. **1.** zünden, anzünden; ansachen (into a flame, zur Flamme); **2.** fig. (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erbittern. **II.** i. sich entzünden, auflodern (auch fig.).

kĭnd'‖lęr, 1. der Anzünder; ~ler of riots, der Aufruhrstifter; **2.** der Apparat zum Feueranzünden; ~lers, pl. Späne od. Holz zum Anmachen. **~lĭngs,** pl. der Zündstoff, die Brennmaterialien; Am. Stückchen Holz zum Feueranzünden.

† kīnd'lęss, a. unnatürlich.

kīnd'lĭnĕss, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kīnd'ly, I. adv. **1.** † natürlich; naturgemäß; passend, richtig; **2.** gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich bestens. **II.** a. **1.** † der Natur (od. Art) angemessen; natürlich; eigentümlich; passend; **2.** † verwandt; gleichartig; **3.** gütig; milde, sanft. ~-na'tured, a. gutmütig.

kīnd'nęss, die Güte, Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen; ~ęs (od. acts of ~), pl. Gefälligkeiten, Gunstbezeigungen.

kĭn'dręd [zuw. dęrd], fam. **I.** s. **1.** a) die Verwandtschaft; b) coll. die Verwandten; **2.** die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. **II.** a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kīnd'-spo'ken, a. freundlich, leutselig.

† kīne, pl. v. cow.

kīnęsĭp'ąth‖ĭst, der Heilgymnastiker. ~y, die (schwedische) Heilgymnastik.

kĭng, 1. a) der König (auch im Kartenspiele); ~s of Cologne, pl. die heiligen drei Könige; ~ of ~s, der König der Könige (Gott); ~ of diamonds, der Carreaukönig; book of the four ~s, hum. das Spiel Karten; a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may (od. c[illegible]k at a ~, darf doch die Ka[illegible] ansehen; warum sollte ma[illegible] dürfen? b) ~s, pl. b[illegible] önige; [illegible] ~.

I. t. **1.** a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenspiele) zur Dame machen, aufdamen; **2.** * mit einem Könige versehen. **II.** i. to ~ it, fam. den König spielen.

kĭng'‖-apple, ~'ş-apple, der Königsapfel. **~-at-arms',** der Wappenkönig. * **~-becom'ing,** p.a. einem Könige geziemend. **~-bird,** zo. der Gabelschnäpper *(muscicapa tyrannus).* ~ Cæ'sar, ein Spiel der engl. Schuljugend. **~-con'sort,** der König Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). **~-crab,** zo. der Molukkenkrebs, Pfeilschwanz *(limŭlus polyphēmus).* **~-craft,** die Herrscherkunst (schlaue Staatskunst); Herrscherlist, der Machiavellismus. **~-cup,** bot. die Butterblume, der Hahnenfuß *(ranunculus).*

kĭng'dǫm, 1. a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; **2.** fig. (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier-, Pflanzen-, Mineral-)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Wasser; the ~ of heaven, das Himmelreich; to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, abfahren. **~ed,** p.a. in königlicher Macht (thronend).

kĭng'‖-fish, zo. der Gotteslachs *(lampris luna).* **~fish'er,** zo. der Eisvogel *(alcēdo ispida).* **~-kil'ler,** der Königsmörder.

kĭng'‖lęss, a. königlos, ohne König. **~like,** a. königlich. **~lĭnĕss,** das königliche Wesen, Königliche. **~lęt,** das Königlein, der kleine, unbedeutende König. **~ly** I. a. königlich; monarchisch. **II.** adv. auf königliche Art, in königlicher Weise.

kĭng'‖-post, 1. (~-piece) die Giebelspitze, Dachspitze; **2.** die Hängesäule im einfachen Hängewerke. **King's** (od. Queen's) **Bench,** law, das Oberhofgericht. **~'ş boys,** pl. die vierzig Freischüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). **~'ş College, 1.** ein Kolleg der Universität Cambridge; **2.** ein zu London University gehörendes Kolleg. **~'ş counsel,** der königliche Rat. **~'ş county,** die Grafschaft Leinster in Irland. the **~'ş** (od. the queen's) English, das echte Englisch. **~'ş evidence,** s. u. evidence. **~'ş evil,** die skrophulöse Drüsengeschwulst, die durch Berührung vom König geheilt werden sollte.

kĭng'shĭp, die Königschaft, Königswürde, das Königtum.

kĭng's' messenger, der Überbringer von Staatsdepeschen, Feldjäger. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). ~ pictures, pl. sl. Geldstücke. ~ plate, sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. ~ stores, die Kriegs- und Schiffsvorräte. ~ witness, s. evidence. ~ yellow, die gelbe Arsenblende, das Rauschgelb.

kĭng's' spear, bot. der Aaronsstab, gelbe Affodil, die Goldwurz *(asphodēlus luteus).* **~-stone,** zo. der Meerengel od. Engelfisch *(squatina angĕlus).*

kĭng' vulture, zo. der Kuttengeier, Sonnengeier *(vultur papa).* **~-wood,** das Königsholz (dunkelviolettes Holz aus Brasilien).

kĭnk, 1. die Fitze (im Garn); mar. die Ko[illegible] Kink (Auge od. Schleife im

a) der heftige Anfall beim

Keuchhusten; b) der Lachkrampf; **3.** fam. die Schralle. **to ~**, i. **1.** mar. sich beluven (v. einem laufenden Tau); **2.** Sc. keuchen, nach Luft schnappen.

kĭ'nō, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinaceus*).

kĭns'fŏlk, die Sippe, die Verwandten.

kĭn'shĭp, die Verwandtschaft (with, mit).

kĭns'măn (pl. ~men), **~wŏm'ăn** (pl. ~women [wĭm'ĕn]), der, die Verwandte.

kĭŏsk', (türk.) der Kiosk, das Garten- od. Lusthaus.

kĭp, (irisch) sl. das Bordell.

kĭp'-leath'er, s. kip-skin.

kĭp'pĕr, **1.** der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in ~-time); **2.** (~ed salmon) der gesalzene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.

kĭp'pĕr-nut, s. earth-nut.

kĭp'-skĭn, das Mittelleder (v. jungen Rindern).

Kĭr'ghĭz, der Kirgise, die Kirgisin.

kĭrk, Sc. die Kirche, bes. (~ of Scotland) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. **~'-garth**, **~'-yard**, der Kirchhof. **~'-man**, der Presbyterianer. **~'-mote**, die kirchliche Gemeindeversammlung. **~'-ses'sion**, die Versammlung der Geistlichen u. Gemeindeältesten zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten. **~'-town**, das Kirchdorf.

kĭrn, Sc. das Butterfaß (engl. churn). **~'-milk**, Sc. die Buttermilch.

kĭr'tle, **1.** der (nicht anschließende) Männerrock; **2.** der kurze Frauenrock; **3.** der Ballen (etwa 1 Ctr.) Flachs od. Hanf. **~d**, a. mit einem Rock bekleidet.

kĭsh, min. der Eisenschaum (beim Schmelzen sich ausscheidender Graphit). **~'y**, **~a.** Graphit...

to kĭss, **1.** t. küssen; to ~ s.one's hand, jm. die Hand küssen; to ~ hands, den Handkuß leisten; to ~ one's hand to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to ~ the cup, nippen; to ~ the hem of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to ~ s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to ~ the hare's foot, to ~ the post, fam. zu spät (zum Essen ꝛc.) kommen; to ~ the rod, die Rute küssen, sich fügen; to ~ the book, den Eid leisten; easy as **~ing**, kinderleicht. **II.** i. (auch t.) (Billard) karambolieren, kontern. **~**, s. **1.** der Kuß; hearty ~, der derbe Schmatz; treacherous ~, der Judaskuß; **2.** das Küsser; **3.** die Berührung zweier (Billard-) Bälle. **~ in the ring**, ein Gesellschaftsspiel (ähnlich wie „Katz u. Maus").

kĭs'ă|ble, a. hum. küßlich, zum Kusse labend; küssenswert. **~ẹr**, **1.** der Küsser ꝛc., vgl. to kiss; **2.** (beim Boxen) der Mund.

kĭss'-curl, sl. die Stirnlocke, Schmachtlocke.

kĭs'sĭng-ănd-hĭs'sĭng, ein Gesellschaftsspiel mit Küssen.

kĭs'sĭng|-com'fits, pl. † Zuckerplätzchen, um den Mund zu parfümieren. **~-crust**, der Kanft (am Brot, wo es angebacken ist). **half past ~-time**, scherzhafte Erwiderung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. **~-trap**, sl. der Mund.

† kĭss'-mẹ-quĭck, **1.** der sehr kleine Taschenhut; die Theaterkappe; **2.** der Mode Parfüm.

F.

c; **2.** der Sarg.

A. **kĭt**, fam. die Verwandtschaft, Gesellschaft; the whole ~ (of them), die ganze Sippschaft; vgl. kith.

B. **kĭt** (**kĭt'tẹn**), das Kätzchen; ~ will to kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.

C. **kĭt**, **1.** a) das Holzgefäß; der (Milch-ꝛc.) Eimer; b) die Butte; das Fäßchen; c) das Fischtönnchen (bes. zur Versendung v. Lachs); d) die große Flasche; **2.** a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gepäck eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); all the old ~, der ganze alte Plunder.

D. **kĭt**, die (Stock-)Fiedel.

E. **Kĭt**, für Christopher, Christian, Kate &c.

Kĭt'-Cät, **1.** ~ club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; **2.** ~ size portrait, das Brustbild, Bruststück; **3.** kit'-cat (klein), ein Knabenspiel mit Stöcken u. einem kleinen Stück Holz (cat). **~-roll**, eine Art Feldwalze.

kĭt'chẹn, **1.** a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) ~ for servants, die Gesindestube; **2.** a) tin ~, die (zinnerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. † **to ~**, t. am Küchentisch verpflegen. **~-boy**, der Küchenjunge. **~-clea'ver**, das Küchenmesser, Hackmesser. **~-cloth**, das Küchenzeug; die Hauswäsche. **~-dres'ser**, der Küchentisch, die Anrichte.

kĭt'chẹnẹr, **1.** der Küchengärtner; **2.** der Kochapparat.

kĭt'chẹn|-fat, **~-stuff**, (provinc. **~-fee**) das Bratenfett, Küchenfett. **~-fur'niture**, das Küchengerät. **~-gar'den**, **~-ground**, der Küchengarten, Gemüsegarten. **~-gar'dener**, der Küchengärtner. **~-grate**, der Küchenrost. **~-jack**, der Bratenwender. **~-maid**, die Küchenmagd. **~-phys'ic**, hum. die Speise. **~-range**, der Küchenrost, Kochapparat. **~-salt**, das Kochsalz. **~-stove**, der Küchenofen. **~-stuff**, s. **~-fat**. **~-ta'ble**, der Küchentisch, Anrichtetisch. **~-tack'ling** (mar.), **~-uten'sils**, fam. **~-things**, s. **~-furniture**. **~-wench**, die Küchenmagd (für grobe Arbeit). **~-work**, die Küchenarbeit.

kīte, **1.** a) zo. die Gabelweihe, Hühnerweihe *(falco milvus)*; b) fig. der Geier, raubgierige, habsüchtige Mensch; **2.** zo. provinc. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*; **3.** a) (paper-~) der papierne Drache; to fly a ~, einen Drachen steigen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a (od. the) ~, sich durch Wechselreiterei Geld machen; c) sl. to pull a ~, Gesichter schneiden.

kīte'-flying, **1.** das Steigenlassen eines Drachen; **2.** com. die Wechselreiterei.

† **kĭth**, die Bekanntschaft (od. die Bekannten), Verwandtschaft; ~ and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither ~ nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither ~ nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

kĭth'ărn, s. cithara.

† **kĭt'lĭng**, das Junge, bes. Kätzchen.

kĭt'tẹn, die junge Katze, das Kätzchen; as playful as a ~, spielig wie ein Kätzchen. **to ~**, **to kĭt'tle**, i. kätzeln, kitzen (junge Katzen werfen).

kĭt'tẹnĭsh, a. fam. kätzchenhaft, spielig, tändelnd.

kĭt'tjwāke, zo. die Winter- od. dreizehige Möwe *(larus tridactўlus)*.

† **to kĭt'tle**, kitzeln. **~**, **kĭt'tlĭsh**, a. provinc. kitzlig, schwer zu handhaben; unsicher.

kĭt'tle-pins, s. kettle-pins.

Kĭtt(s), s. Kit, *E.*

Kĭt'ty, (für Catharine) Käthchen, Trinchen.

kĭve, s. keeve.

to kĭv'ẹr, vulg. für to cover.

kĭ'vĭ-kĭ'vĭ, **kĭ'wĭ-kĭ'wĭ** [od. kī'], zo. der Kiwi *(aptĕryx austrālis)*.

Klĕpht, der Klephte.

Klĕph'tĭc, a. klephtisch.

klĕptọmā'n|ĭạ, das Diebesgelüst (als Krankheit). **~ĭạc**, der an krankhaftem Diebesgelüst Leidende.

K. L. H. [kā ĕl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.

to klĭck, **I.** i. **1.** knipsen, klirren, klippern, knirren, klappern; ticken (v. d. Uhr); **2.** fam. an der Ladenthür auf Kunden passen. **II.** t. (to ~ up, Sc.) wegschnappen, wegstibitzen. **~**, s. der Knipps, das Knippsen, Knirren, Ticken, der Schlag. **~'ẹr**, fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Vormann; Werkmeister.

klĭŋk'ẹt, mil. das Pförtchen in Pallisaden.

klĭŋk'-stone, s. clinker.

K. M. G. [kā ĕm jē'], für Knight of St. Michael and St. George.

to knăb (~bed, ~bed), t. (u. i. at, upon, an) **1.** knabbern, knappern, knuppern, nagen, kauen; **2.** vulg. ergreifen, nehmen.

to knăck, i. knacken. **~**, s. **1.** das Knacken; **2.** das Spielzeug; **3.** a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a ~ at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the ~ of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the ~, sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, listige Streich.

knăck'ẹr, **1.** a) der Knacker; b) **~s**, pl. die Klapper, Castagnette; c) der Nußknacker; **2.** a) der Verfertiger v. Pferdegeschirr, Kummetmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; **3.** sl. a) der Roßschlächter; b) der Abdecker, Schinder; c) die Schindmähre, der Schinder. **to ~**, t. sl. abmurksen. **~'s yard**, die Abdeckerei.

knăck'|ĭsh, **~y**, a. geschickt, gewandt, verschmitzt. **~ĭshnĕss**, die Gewandtheit.

knăg, s. **1.** a) der Knorren, Knoten, Ast im Holze; b) der Zacken am Geweih; c) der Felsenzacken; die schroffe Bergspitze; **2.** der hölzerne Pflock (zum Aufhängen); **3.** fam. der Höcker. **~'gĭnĕss**, das Knorrige, Höckerige. **~'gy**, a. **1.** (~ged) knorrig, knotig; **2.** mürrisch, übellaunig.

knăp, der Knorren, Höcker; die Erhöhung, der kleine Hügel. **to ~** (~ped [pt], ~ped), (bes. nordengl.) **I.** i. **1.** knacken, knacksen; **2.** greifen, schnappen (at, nach). **II.** t. **1.** knacken, aufbrechen; zerbrechen; **2.** schlagen; **3.** knabbern, anbeißen, abbeißen; **4.** bekommen; we shall ~ it, wir werden's schon kriegen.

knăp'-bottle, die Klatschrose.

† **knăp'pĭsh**, a. schnappend, mürrisch, schnöde.

knăp'pĭng-jig'ger, sl. der Schlagbaum.

† **to knăp'ple**, t. u. i. abknicken, knacken; knabbern, nagen.

† **knăp'py**, a. knorrig, höckerig, hügelig.

knăp'săck, das Ränzel; mil. der Tornister.

knăp'-weed, bot. verschiedene Arten der Flockenblume *(centaurēa)*.

knär, knärl, der Knorren.

knärled, knär'ry, a. knorrig.

knāve, 1. † a) der Knabe, Bube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; 2. (at cards) der Bube, Unter (in der Karte); 3. der Schurke, Schelm, Spitzbube, Betrüger; ~ in grain, der Erzschurke; to play the ~, schurkisch handeln, (on s.o., j.) betrügen. ~'-bairn, Sc., ~'-child, † das männliche Kind, Knäbchen.

knā'vę‖ry, die Schelmerei; Büberei, der Schurkenstreich; ~jęs, pl. Schelmenstreiche; Possen.

knā'vįsh, a. (~ly, adv.) 1. bübisch, schurkisch, betrügerisch; ~ trick, das Bubenstück; 2. schelmisch, schalkhaft. ~nĕss, die Büberei, Schurkerei.

to knâw, s. to gnaw.

knâw'ęl, bot. das Johannisblut, der Knäuel *(scleranthus)*.

to knēad, t. kneten; to ~ up, verkneten.

knēa'd‖ęr, der Knetende. ~ing-trough, der Backtrog.

knĕck, mar. die Windung (eines Taues).

knēe, 1. das Knie; on one's ~s, auf den Knieen; to fall on one's ~s, auf die Kniee fallen; to bow (od. to bend) the ~s to, die Kniee beugen, niederknieen vor; to bring s.o. upon his ~s, j. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~s, demütig; to give (od. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Faustkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; 2. mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, t. 1. (einen Weg) auf den Knieen zurücklegen; 2. auf den Knieen anflehen.

knēē'‖-band, das Kniebund. ~-breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~-cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; 2. s. ~-pan. ~-cord breeches, fam. ~-cords, pl. Kniehosen aus geripptem Stoff. * ~-crook'ing, p.a. das Knie beugend, demütig, unterwürfig.

knēed, a. 1. (in Zss.) mit Knieen; 2. bot. mit Knoten versehen, knotig.

knēe'‖-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~-guard, das Knieleder. ~-high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~-hol'ly, ~-holm, bot. der Mäusedorn *(ruscus)*. ~-joint, das Kniegelenk. ~-join'ted, a. s. kneed, 2. ~-knocked, p.a. knickbeinig.

to knēel (knĕlt, knĕlt; knēeled, knēeled), i. (down, nieder)knieen (before, to, vor).

knēe'lęr, der Knieende.

knēe'lįng, das Knieen. ~-stool, der Kniieschemel.

knēe'‖-pan, med. die Kniescheibe. ~-shorts, ~-smalls, pl. kurze Beinkleider, Kniehosen. ~-tim'ber, (Schiffbau) das Kniehołz. * ~-trib'ute, * wor'shĭp, die Kniebeugung (als Zoll des Unterwürfigen).

knĕll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. **to ~,** i. zu Grabe läuten, (als Totenglocke) erschallen; auch v. anderem Schall.

knĕlt, s. to kneel.

knew, s. to know.

to knĭck, i. knicken, knacken, knirschen, klirren. ~, s. das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren, Klirren. ~'ęr, 1. Am. die Knippkugel (v. Thon 2c.); 2. das Schnippchen; 3. ~erz, pl. s. knickerbockers.

Knĭck'ęrbŏckęr, 1. a) v. W. Irving fingierter Geschichtsschreiber New-Yorks; b) der New-Yorker niederländischer Abstammung; 2. fam. knickerbockers (klein), auch *knĭck'ęrs*, pl. Kniehosen; Knabenhöschen; grobe Wollstrümpfe (zu Kniehosen getragen, als engl. Touristenanzug).

knĭck'-knăck, der Tand; ~s, pl. (~ęrjęs) Kleinigkeiten, Spielereien, Nippsachen, Tand. ~atory, der Spielzeugladen.

knĭfe (pl. *knīvęs*), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; 2. a) † der Dolch; das Schwert; b) * die Sense od. Hippe (des Kronos). **to ~,** t. fam. mit dem Messer (er)stechen.

knĭfe'‖-and-fork', ein Esser; to play a good ~-and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~-bas'ket, der Messerkorb. ~-blade, die Messerklinge. ~-board, 1. das Schleifbrett; 2. sl. das Sitzbrett oben auf dem Omnibus. ~-boy, fam. der Messerputzer. ~-case, das Messerbesteck. ~-clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~-grin'der, der Messerschleifer. ~-han'dle-shell', zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-rest, ~-support', das Messerböckchen, Messerbänkchen. ~-shar'pener, der Messerschärfer. ~-tray, der Messerkorb. ~-works, pl. die Messerschmiede.

knīght, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenfresser; ~ of the post, der Prangerheld; Spitzbube; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Livreebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the Round Table, der Ritter der Tafelrunde; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei auf eine Grafschaft); ~ of the shears (od. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Radfahrer; ~ of the whip, der Kutscher; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Loge in den Ver. Staaten v. NAm.; 2. der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. **to ~,** t. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet od. knight erheben.

† **knīgh'tą̄ge,** die Ritterschaft, der Ritterstand.

knīght'‖-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~-ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~-bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~-er'rant, der fahrende Ritter. ~-er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~-errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~-heads, pl. mar. Ohrhölzer (dicht am Vorderstehen, zwischen denen das Bugspriet liegt).

knīght'‖hōōd, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~lĭnĕss, die Ritterlichkeit. ~ly, a. ritterlich.

knīght‖-mar'shal, der Hofmarschall. ~-ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~ temp'lar (pl. ~s templars), der Tempelritter.

Knīghts'brĭdge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).

to knĭt (~, ~; ~ted, ~ted), I. t. 1. stricken; 2. a) (fest)knüpfen (zum knüpfte Verbindung bringen; to

sammenstricken, fest vereinigen; to ~ han sich die Hand geben (beim Tanz); c) sammenfügen (vom Gliederbau); well wohlgegliedert; gut gemischt; d) to the brow(s), die Stirn runzeln. II. 1. stricken; 2. sich (fest) vereinigen; to up (with), fig. abwickeln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Strickerei.

knĭt'‖tąble, a. zu stricken, zu verkni fen, vereinbar. ~tęr, der Stricker, Strickerin.

knĭt'tįng (knit'-work), die Stricke ~-cot'ton, das baumwollene Strickga ~-machine', die Strickmaschine. ~-nee'd die Stricknadel. ~-sheath, die Str scheide. ~-yarn, das Strickgarn (hosie yarn).

knĭt'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Sö 2c.; 2. mar. die Knittel (dünne Leine zwei Kabelgarnen).

knīves, s. knife.

knŏb, 1. der Knopf, Knauf; der (drehba Thür- od. Fensterschloßknopf; Knopf e Schublade; 2. der Knoten, Knorren, (im Holze); 3. sl. der Kopf; 4. Am. kleine Hügel. **to ~** (~bed, ~bed), i. to ~ on to s.o., sich an j. (als Sch hängen.

knŏbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Kn ren versehen od. besetzt; knorrig; ~ sti der Knotenstock.

knŏb'‖bįnĕss, die knotige Beschaffenh ~by, a. 1. knotig, knorrig; 2. Am. r an Kuppen, hügelig; 3. † halsstarrig, eig sinnig, widerspenstig, dickköpfig.

knŏb'-stick, sl. der Arbeiter, welcher niedrigerem Lohne arbeitet (bei. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).

to knŏck, I. i. 1. klopfen, pochen the door, an die Thür); ~, ~! int. po poch! 2. schlagen, stoßen (against ea other, an- od. aufeinander); 3. to about, fam. sich durch die Welt sch gen, sich umhertreiben. to ~ in, in Hause kommen. to ~ off, sl. die Ar (zeitweilig) einstellen, aufhören. to out, (bei einer Auktion) nicht gegen ander bieten. to ~ round, sich umh treiben. to ~ under, sich für geschla erklären, unterliegen. to ~ together, sammenstoßen. II. t. 1. klopfen, poch 2. stoßen, schlagen; to ~ one's he against s.t., mit dem Kopfe an e stoßen; to ~ one's knee against mit dem Knie an etw. anstoßen; 3. to down, 1. niederschlagen, niederwerf 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (bei Versteig rungen) zuschlagen; 3. jm. Beifall k schen; to ~ down for a song, stürm zu einem Liede auffordern. to ~ i einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. i one's head, etw. in den Kopf bring sich einprägen. to ~ off, 1. a) absch gen; b) abbrechen; sprengen (Zeh 2. abziehen (etw. v. einer Summe); to off s.one's head, sl. j. aus dem Ha schlagen; to ~ off work, fam. Feierab machen. to ~ on the head, fam. de einen Schlag auf den Kopf töten, tödt gen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, a schlagen (s.one's brains, jm. das Gehi to ~ out of joint, aus den Fugen b ben; to ~ the ashes out of one's pi sich die Pfeife ausklopfen. to ~ ov umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schie erlegen (Wild); niedrig erstandene Wa

nimt sich versteigern (v. Spießgesellen, welche bei Auktionen zusammenhalten). to ~ to atoms, in Stücke schlagen. to ~ together, zusammenstoßen. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen; 2. heraustochen; 3. gänzlich erschöpfen; ~ed [kt] up', zerschlagen, abgemattet, schachmatt.

knŏck, s. 1. der Schlag, Stoß; 2. das (An-)Klopfen, Pochen (at the door, an die Thür); there's a ~ (at the door), es klopft. ~'-down, I. a. zu Boden schmetternd; a ~-down argument, ein vernichtender Beweis. II. s. 1. der niederschmetternde Schlag, das Niederschmettern; 2. od. ~-me down', das starke Getränk, bes. Bier; die überwältigende Nachricht.

knŏck'ęr, 1. der (die) Klopfende; der Klopfer, Schläger; 2. der (Thür-)Klopfer, Thürklöpfel; up to the ~, sl. pikfein; gehörig, tüchtig.

knŏck'ing-mill, die Stampfmühle.

knŏck'||-kneed, a. kniescheelig, mit einwärts stehenden Knien; x-beinig. ~-knees, fam. der X-beinige. ~-out, sl. die Kippe (billiger Kauf durch Spießgesellen auf einer Auktion zu neuer Versteigerung).

A. to **knōll**, I. t. u. i. (zu Grabe) läuten. ~, s. das (feierliche) Geläut.

B. **knŏll**, s. der kleine (rundliche) Hügel.

† **knŏp**, s. knob.

knŏt, 1. a) der Knoten; mar. der Stich, Knopf, Knoten (eines Taues); running ~, die Schlinge; vgl. true-love-~; b) die Schleife, Schlinge; c) das Achselstück, die Epaulette; d) bot. der Knoten, das Knie (Gelenk); die Knospe, das Auge; der Knorren; e) der verschlungene (Namens-2c.) Zug; die verschlungene Linie; to involve in ~s, ineinander verschlingen; f) ~s (garden-~s), pl. künstlich (in verschlungenen Linien) angelegte Gartenbeete; 2. mar. der Knoten (Einteilung durch Knoten in der Loglinie), die Seemeile (6086,7 engl. Fuß); to sail ten ~s an hour, zehn Knoten in der Stunde segeln; 3. die Schwierigkeit, Verwickelung von Angelegenheiten; 4. die Verbindung, das Band; the nuptial ~, das Eheband; 5. die Gesellschaft; die Gruppe; Bande, Rotte; 6. zo. der Kanutstrandläufer (*tringa canūtus*).

knŏt (~ţęd, ~ţęd), I. t. 1. a) in einen Knoten knüpfen, flechten; b) fig. (ver)binden; 2. verflechten, verwickeln, verwirren. II. i. 1. Knoten bilden; bot. Augen bekommen, ausschlagen; 2. knöteln (stricken); 3. † sich begatten. **~ţęd**, p.a. 1. mit Knoten versehen, knotig; knorrig; ~ted stick, der Knotenstock; ~ted gout, die Gicht mit Gelenkanschwellungen; ~ted work, die Knötchenarbeit; 2. verschlungen, verflochten; curious ~ted garden, der Garten mit künstlich verschlungenen Beeten.

knŏt'||-ber'ry, bot. die Sumpfbrombeere, Maulbeere (*rubus chamæmōrus*). ~-grass, bot. 1. der Vogelknöterich (*polygōnum aviculāre*); 2. das quirlige Knorrkraut (*illecēbrum verticillātum*).

knŏt'iness, das Knotige, die Knorrigkeit; fig. das Verwickelte, die Schwierigkeit. **~less**, a. knotenlos; fig. einfach. **~ty**, a. (~tily, adv.) knotig; knorrig; verflochten; 2. fig. schwierig. ~ty-pa'ted, a.

knōut [auch nût], die Knute. to ~, t. knuten, mit der Knute züchtigen.

to knōw (*knew*, *knōwn*; vulg. ~ed, ~ed), t. 1. a) wissen (als i., of, von); to ~ by heart, auswendig wissen; to ~ for certain (od. for truth), gewiß wissen; for aught (od. anything) I ~, soviel ich weiß; not that I ~ of, fam. nicht daß ich wüßte; I will let you ~, ich werde (es) Ihnen mitteilen, Sie sollen von mir hören; I have known him take three bottles of claret, ich habe gesehen, daß er drei Flaschen Rotwein getrunken hat; were such things ever known to happen? hat man das je erlebt? I ~ better (than that), ich weiß es besser, ich lasse mir nichts weismachen; he ought to ~ better, er sollte verständiger sein; das könnte er doch wissen; he ~s too much for me, er ist mir zu gerieben; to ~ what's what, fam. Bescheid wissen (wissen, wo Bartel den Most holt); b) kennen; to ~ s.o. by sight, j. von Ansehen kennen; c) kennen lernen; erforschen; d) erfahren; I'd have you (to) ~, Sie müssen wissen; ~ all men by these presents, law, kund und zu wissen sei hiermit jedermann 2c.; to ~ to one's cost, durch eigenen Schaden kennen lernen (od. erfahren); to come to ~, erfahren; e) erkennen; to ~ again, wieder erkennen; f) (zu) unterscheiden (wissen) (from, von); 2. fam. to ~ (how) to, sich verstehen auf das (mit Infinitiv); können; 3. bibl. (ein Weib fleischlich) erkennen. ~, s. sl. he is all ~, er ist ein reiner Bücherwurm.

knōw'-all, der Alleswisser.

knōw'||-ąble, a. 1. wißbar, erkennbar; 2. kennbar, kenntlich; zu unterscheiden. **~ąblenĕss**, die Wißbarkeit, Erkennbarkeit. **~ęr**, der Wissende, Kennende; Kundige, Kenner.

knōw'ing, I. p.a. kundig, erfahren, geschickt; verständig, klug; schlau, pfiffig, durchtrieben, verschmitzt, mit allen Hunden gehetzt; not ~, unkundig, ahnungslos; ~ air, die Kennermiene, das schlaue Aussehen; a ~ one, ein Ausgelernter, schlauer Fuchs, durchtriebener Kerl. **~ly**, adv. wissentlich, mit Vorbewußt, vorsätzlich; verständnisvoll, verständnisinnig; bedeutsam. II. s. das Wissen; (Er-)Kennen, die Erfahrung, Kenntnis, der Verstand. **~nĕss**, fam. die Schlauheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit.

knŏwl'ędge, 1. a) das Wissen; die Kenntnis; to my ~, soviel ich weiß, meines Wissens; to the best of one's ~, nach bestem Wissen; without my ~, ohne mein Wissen; to acquire ~, sich Wissen aneignen; b) die Erkenntnis; (practical ~) die Erfahrung; ~ of the world, die Welterfahrung; tree of ~, bibl. der Baum der Erkenntnis; c) die Wissenschaft; 2. die Kunde, Kenntnis, Nachricht (v. etw.); how came you to (od. how did you get) the ~ of it? wie haben Sie dieses erfahren? it has come to my ~, es ist mir zu Ohren gekommen; 3. a) die Bekanntschaft (mit einer Sache od. Person); b) die Erfahrenheit (of s.t., in einer Sache); Geschicklichkeit; 4. (carnal ~) das (fleischliche) Erkennen. ~-box, hum. der Verstandskasten, Kopf.

knōwn, p.a. bekannt; well ~, wohlbekannt (as, als); better ~ than trusted, wer ihn (od. sie 2c.) kennt, traut ihm (od. ihr 2c.) nicht; to become ~, bekannt werden; to make ~, bekannt machen, zu wissen thun.

knōw'nŏth'ing, I. a. nichts wissend, unwissend. II. s. der Dummkopf; ~s, pl. Am. die Stockamerikaner, (geheime) politische Partei, welche Aufhebung der Naturalisationsgesetze zum Nachteil Eingewanderter u. Besetzung politischer Ämter ausschließlich mit Eingebornen anstrebte. **~ism**, das Wesen u. die Grundsätze jener Partei.

knt. für knight.

knūbs, pl. die Abfallseide.

knŭck'le, 1. der Knöchel (bes. bei geballter Faust); down on the ~, sl. heruntergekommen, im tiefsten Elend; 2. a) † das Gelenk; b) ~ of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe; ~ of ham, das Eisbein; 3. der Buckel (an Büchern, am Pferdegeschirr 2c.); 4. sl. der Taschendieb. **~d**, a. mit Knöcheln od. Gelenken versehen.

to knŭck'le, I. i. 1. (auch t.) mit den Knöcheln klopfen, pochen, schlagen; 2. to ~ (down, under) to s.o., sich (jm.) unterwerfen, sich ducken, sich für besiegt erklären. II. t. to ~ one's forehead, die Stirne mit dem Knöchel berühren (als Gruß Untergebener). **~-dus'ter**, sl. der Schlagring. **~-joint**, mech. die Gliederfuge. **~-tim'ber**, mar. das Inholz mit einem Knick.

knŭr, der Knorren, Höcker. **~ed**, **~'y**, a. knorrig, ästig, höckerig.

knŭrr and spĕll', f. northen spell.

kōb, **kō'ba**, zo. der Kob, die Pferdeantilope (*antilŏpe kob*).

kō'bąlt, f. cobalt.

kō'bold, der Kobold.

Kōh-i-nōōr' (Lichtberg), großer Diamant, jetzt im Besitz der Königin v. England.

kōhlrā'bi [auch kōlrā'bi], bot. der Kohlrabi.

kō'kŏb, zo. eine sehr gefährliche (süd-) amerikanische Schlange.

kōō'dōō, zo. das Kudu (*antilŏpe strepsicĕros*).

kōōl'slâ, Am. der Kohlsalat.

kōōtĕē', (ostindisch) das Haus.

kō'pęck, die Kopeke (russ. Münze, ungef. 4 Pfennig).

kō'rąn [auch ō', od. korân'], der Koran.

kō'rĭn [auch ō], zo. die Koriune (*antilŏpe corinna*).

kŏs'tęr, zo. eine Art Stör.

koŭ'miss, f. kumiss.

K. P. [kā pē'], für Knight of St. Patrick.

krăal [auch krâl, krā'ąl], (bei den Hottentotten) der Kraal, das Dorf.

krā'kęn, der Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer).

Krĕm'lin, der Kreml, kaiserl. Palast in Moskau.

krĕms, **Krĕm'nitz white**, paint. das Kremser Weiß, Kremnitzer Weiß.

krē'ŏsōte, f. creosote.

Krĭsh'ną, Krischna (Inkarnation der indischen Gottheit Wischnu).

krŭl'lęr, Am. f. cruller.

K. T. [kā tē'], für Knight of the Thistle.

kū'dŏs, akadem. sl. das Lob, die Ehre.

kū'mĭss, der Kumyß (berauschendes Getränk der Tataren aus Pferdemilch).

Kūrd, der Kurde, Bewohner v. Kurdistan (**Kūrdistân'**).

Kūr'dish, a. kurdisch.
Kŭrīl'ią̄n isles, **Kŭrīleş'**, pl. die Kurilen, Kurilischen Inseln.
kūtch, die Pergamentform (der Goldschläger).
† **kȳ**, **kȳe**, pl. v. cow.
kȳ'ąnīte &c., s. cy ....
to kȳ'ąnīze, t. (Holz) kyanisieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).
kȳe'bŏsk, s. kibosh.
† **kyldēē'**, s. culdee.
kȳ'lōeş, **kȳ'ljeş**, pl. kleines nordschott. Rindvieh.
kȳr'jē! (griech.) o Herr! **~ ęlē'jsŏn**, Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [ĕl], das L.
L., für left (linke Seite der Bühne); auch Abk. für: Lady, Lord; Low; Latin; liber (Lat. = book); London. **L, £**, für *libra*, das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.
lā, mus. la (= unserem A).
lâ! (lâw, lâwk[s]), int. fam. sieh! herjes!
lăb'ą̄rŭm, das Labarum, Banner (Konstantins des Gr.).
lăb'dąnŭm, s. ladanum.
lăbęfāc'tion, die Erschütterung, Schwächung; der Verfall.
† **to lăb'ęfȳ**, t. wankend machen.
lā'bęl, **1.** a) der (herabhängende) Zettel, der Anhang, das Stückchen Papier, Pergament ꝛc., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; * die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testamente; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etikette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf die Tafel kommen); **2.** her. die Bank, der Steg, Turnierkragen; **3.** das Diopterlineal am Hängekompaß zu Höhenmessungen; **4.** arch. die Kranzleiste, der Überschlagsims. **to ~** (**~led**, **~led**), t. **1.** † an eine Urkunde anheften; **2.** mit Zettel, Adresse od. Etikette versehen, etikettieren.
ląbĕl'lŭm, bot. die Unterlippe (der Orchideen).
lā'bęnt, a. (dahin) gleitend, entschwindend.
lā'bjąl, **I.** a. **1.** die Lippen betr.; **2.** mit den Lippen ausgesprochen; **~ letter** od. **II.** s. der Lippenbuchstabe.
lā'bj||ąte, **~ątĕd**, p.a. **1.** mit Lippen versehen; **2.** bot. lippenförmig.
lābjǫdĕn'tąl, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (f und v).
lăb'lăb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Fasel *(lablab vulgāris)*.
lăb'ǫrątǫry, das Laboratorium, die Werkstätte. **~-man**, der Feuerwerker. **~-ser'geant**, der Oberfeuerwerker.
ląbō'rĭǫŭs [auch bŏ'], a. (**~ly**, adv.) **1.** arbeitsam, emsig; **2.** mühsam, mühevoll; **~ labour**, med. die schwere Entbindung. **~nĕss**, **1.** die Arbeitsamkeit, Emsigkeit; **2.** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.
lā'bǫr, **1.** die Arbeit; **manual ~**, die Handarbeit; **hard ~**, die Zwangsarbeit; **menial ~**, die grobe, niedere Arbeit (der Dienstboten u. s. w.); **a ~ of love**, eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit; **to lose one's ~**, od. **to have one's ~ for one's pains**, sich umsonst abmühen; **2.** a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; **in ~**, in Wehen, in Kindesnöten; **mountains in ~** (Lat. *parturiunt montes)*, gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. **to ~**, **I.** i. **1.** arbeiten; **2.** a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen (v. starker Bewegung des Schiffes); **3.** a) bedrängt sein; **to ~ under bad health**, kränkeln; **to ~ under great difficulties**, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (with child) in Kindesnöten sein; fig. **to ~ with mighty projects**, mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. **II.** t. **1.** a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden ꝛc.); b) ausarbeiten, verfertigen; **2.** hum. für to belabour. **~-cell**, die Arbeitszelle (im Gefängnis).
lā'bǫrąge, com. der Arbeitslohn.
lā'bǫrĕd, p.a. **1.** (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; **2.** steif, gezwungen (vom Stil).
lā'bǫrĕr, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; **the ~ is worthy of his reward**, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.
lā'bǫrĭng beast, das Lasttier; **~ day**, der Arbeitstag; **~ force**, mech. die mechanische Leistung (Gegens. the work); **~ man**, s. labourer; **~ men**, pl., **~ people**, coll. Arbeitsleute.
lā'bǫrlĕss, a. ohne Anstrengung, mühelos.
lā'bǫr||lov'ing, p.a. arbeitslustig. **~-mar'ket**, der Arbeitsmarkt. **~-pains**, pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. **~-sa'ving**, p.a. arbeitsparend. **~-school**, die Arbeitsschule (für Freiwillige).
lā'bǫrsŏme, a. **1.** † arbeitsam; **2.** † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; **3.** mar. (leicht) schlingernd.
* **lā'brą**, die Lippe.
Lăbrądǫr' [auch ŏ], Labrador. **~-stone**, **lăb'rądǫrīte**, der Labradorstein, Labrador-Feldspat. **~-tea**, der Labradorthee.
ląbrōse' [od. lā'brōs], a. dicklippig.
lā'brŭm, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe (bei Muscheln).
ląbŭr'nŭm, bot. der Goldregen *(cytisus laburnum)*.
lăb'yrĭnth, **1.** das Labyrinth (auch im Ohre); der Irrgarten; das Gewirr; **2.** die Schlammgräben, das Gerinne (in Pochwerken).
lăbyrĭn'||thjan, **~thjc(ąl)**, **~thjfŏrm**, **~thjne**, a. labyrinthisch; verworren.
A. **lăc**, der Lack, Gummilack. **~'-dye**, die Lackfarbe.
B. **lăc**, (in Ostindien) das Lack (100 000); **a ~ of rupees**, 100 000 Rupien.
lāçe, **1.** a) die Schnur; b) das Schnürband; **2.** a) die Spitzen, Kanten; b) die Borte, Tresse; **3.** † Cognak ꝛc. als Zuthat zum Kaffee. **to ~**, t. **1.** schnüren, zuschnüren; **2.** a) verbrämen, besetzen, einfassen, säumen; **to ~ one's jacket**, fam. jm. die Jacke ausklopfen; b) † verschönern; **3.** sl. Kaffee mit Spirituosen versetzen. **~d** [st] (**~d-up'**) boots, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † **~d mutton**, das (liederliche) Frauenzimmer.
lāçe'||-band, der Spitzeneinsatz. **~-bark tree**, bot. der Leinwandbaum *(daphne lagetta)*. **~-bob'bins**, pl. Spitzenklöppel. **~-boots**, s. laced boots. **~-bor'der**, die Spitzenrand.
Lăçędæ'mon, Lacedämon (Sparta).
Lăçędæmō'njan, **I.** a. lacedämonisch (spartanisch). **II.** s. der Lacedämonier.
lāçe'||-dress'ing, die Zubereitung der Spitzen. **~-embroi'derer**, s. **~-runner**. **~-frame**, der Stuhl zur Verfertigung der Spitzengrundes. **~-ground**, der Spitzengrund. **~-loom**, der Posamentier- od. Bortenwirkerstuhl. **~-ma'ker**, der Bortenwirker, Posamentierer; der (Spitzen-)Klöppler.
lāçe'||măn (pl. **~mĕn**), der Spitzenhändler, Posamentier.
lāçe'||-mer'chant, der Spitzenhändler (en gros). **~-nee'dle**, die Stecknadel. (close) **~-net**, (dichter) Spitzengrund. **~-pa'per**, die Papierspitzen, das Spitzenpapier. **~-pil'low**, das Klöppelkissen.
lāç'er||ąble, a. zerreißbar. **to ~āte**, zerreißen; zerfleischen. **~ātĕd**, p.a. zerrissen; bot. zerfetzt, tief und unregelmäßig ausgezackt.
lāçerā'tion, die Zerreißung; der Riß.
lāç'ęrątive, a. zerreißend.
ląçĕr'||tą, Lat. zo. die Eidechse. **~tĭnę** [shjan], **I.** od. **~tjne**, a. die Eidechse betr. **II.** s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.
lāçertĭl'jan, **ląçĕr'tĭlōĭd**, a. eidechsenartig.
lāçe'||-run'ner, die Spitzenstickerin. **~-stitch**, der Spitzenstich; **~-stitch'es**, pl. die Spitzennaht. **~-trim'ming**, der Spitzenbesatz. **~-up boots**, **~-ups**, s. laced boots. **~-veil**, der Spitzenschleier. **~-winged**, a. zo. mit Netzflügeln.
lāçe'||wŏm'ąn (pl. **~women** [wĭm'ęn]), die Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin.
lāçe'||-work, **1.** die Bortenwirkerei, Posamentierarbeit; **2.** die spitzenartige Verzierung, zackige Borte. **~-wor'king**, die Spitzenarbeit, Linonmanufaktur.
lăche, lă'çheş [od. lăsh, lăsh'eş] (F. *lâchesse)*, law, die Vernachlässigung, Säumnis.
Lăch'ęsĭs, myth. Lachesis (Parze).
† **lăch'rym||ąble**, a. beweinenswert. **~ą** a. med. Thränen betr.; **~al ducts**, pl. die Thränengänge; **~al fistula**, die Thränenfistel; **~al gland**, die Thränendrüse.
lăch'rym||ąry, **I.** a. Thränen enthaltend, thränenreich. **II.** s. od. **~ary vessel**, **~ątory**, s. die Thränenurne, der Thränenkrug.
lăchrymā'tion, das Weinen.
lăch'rymōse [od. lăkrjmōs'], a. (**~ly**, adv.) thränenerzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.
lā'çing, **1.** das Schnüren; **2.** die Verbrämung, Schnüre, Tressen; **3.** sl. Prügel. **~-bond**, arch. die Verschränkung (der Steine einer Mauer), der Schränkverband.
ląçĭn'||jątĕd, **~jate**, a. **1.** mit Franse besetzt; **2.** bot. geschlitzt, gezipfelt. **~jfŏrm**, a. zipfel- od. lappenförmig.
A. **to lăck**, **I.** t. **1.** a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw.) bedürfen, nötig haben; **2.** vermissen; verlangen, begehren. **II.** i. **1.** Mangel leiden, darben; **2.** fehlen (o

ex); ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch) einige Zeit an zwölf. **~**, s. der Mangel (of, an); die Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of s.t., etw. bedürfen, nicht haben.

B. **läck**, s. ſ. lac, *A., B.*

C. **läck!** int. **1.** (alack) ach! weh! ei! **2.** good ~! lieber Himmel! ach Himmel! **~-a-day'!** **läckadāi'sy!** (wehe dem Tage!) o Himmel!

läckadāi'sical, a. fam. ſchmachtend, ſchwärmeriſch; geziert; ſchlaraffenhaft, böſig, ſchlaff; niedergeſchlagen.

läck'||-all, der Habenichts, arme Schlucker. * **~-beard**, der Milchbart, unbärtige Jüngling. * **~-brain**, der „Ohnehirn", Dummkopf.

A. **läck'er**, ſ. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. **läck'er**, ſ. lacquer.

läck'ey, der Lakai, Bediente. **to ~**, **I.** i. Lakai ſein, dienen, aufwarten. **II.** t. bedienen; jm. unterthänig od. ſklaviſch folgen.

Läck'land, John ~, Johann ohne Land.

läck'||-Lat'in, † der Lateinloſe, Ignorant. * **~-lin'en**, a. ohne (Leib-)Wäſche, hemdlos. * **~-love**, der Menſch ohne Liebe. * **~-lus'tre**, a. glanzlos; blöde. **~-wit**, der Dummkopf. **~-wit'ted**, a. dummköpfig.

Lacŏn'ic(al), a. (**~ally**, adv.) **1.** lakoniſch, Lacedämon betr.; **2.** laconic (klein), lakoniſch, kurz, bündig.

Laconˈicism, läc'onism, die lakoniſche Kürze.

to läc'onize, i. ſich kurz faſſen.

läc'quer [läk'er], der Lackfirnis. **to ~**, t. lackieren, firniſſen (auch fig.). **~-work**, coll. lackierte Waren.

läc'quey [läk'i], ſ. lackey.

Lacrosse', ein Ballſpiel (in Kanada).

läc'||tant, a. ſäugend. **~tary**, **I.** a. milchhaltig. **II.** s. die Milcherei. **~tate**, chem. das milchſaure Salz.

Lactā'tion, die Säugung, Zeit des Säugens.

läc'||teal, **I.** a. milchig, milchicht; Milch betr.; **~teal fever**, med. das Milchfieber; **~teal vein**, **~teal vessel**, od. **II.** s. med. das Milch- od. Chylusgefäß. **~teˈan**, a. milchartig. **~teous**, a. **1.** milchig; **2.** med. Milchſaft enthaltend od. führend; **~teous vessels**, pl. Milchgefäße.

Lactes'||cence, **I.** die milchige Beſchaffenheit; **2.** das Milchen; der Milchſaft (der Pflanzen). **~cent**, a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

Läc'tic, a. milchig; **~ acid**, chem. die Milchſäure.

Lactif'erous, a. Milch führend (enthaltend); **~ duct**, med. der Milchgang.

Lactif'ic(al), a. milcherzeugend.

Läc'tine, chem. der Milchzucker.

Lactom'eter, läc'toscope, techn. der Milchmeſſer, die Milchwage.

Lacu'na, Lat. (pl. **~æ**) die Vertiefung; Lücke. **~al**, a. lückig, lückenhaft. **~ar**, die getäfelte Decke mit vertieften Feldern, **ous, lăcūnōse'**, a. bot. furcht.

, a. (Land-)Seen od. **~tral** dwellings,

junge Mann. nmi von

läd'der, die Leiter; fig. die (Stufen-)Leiter; mar. die (Schiffs-)Strickleiter, Schiffstreppe; min. die Fahrt; to kick down the ~, die Brücke hinter ſich abbrechen; he can't see a hole through a ~, hum. er kann nicht aus den Augen ſehen. **~-beam**, der Leiterbaum. **~-step**, die Leiterſproſſe. **~-rope**, mar. das Fallreep. † **~-tack'le**, die Strickleiter (~ made of ropes, rope'-~). **~-way**, min. der Fahrſchacht.

läd'dy (ſ. lad), das Bürſchchen.

to lāde (lād, lād'ed, lā'den, ſelten lā'ded), **I.** t. **1.** laden, beladen; vgl. to load u. heavy-laden; **2.** a) (out) ausladen, ausleeren; b) (Waſſer) (aus)ſchöpfen. **II.** i. † Waſſer ſchöpfen.

lā-de-dā', to do the ~ (to ladies), Süßholz raſpeln.

lā'dies'||-compart'ment, das Damencoupé (Eiſenbahn). **~-gir'dle**, der Damengürtel, Leibgürtel. **~-man**, fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt iſt, der Frauenheld, Courmacher. **~-mile**, eine ariſtokratiſche Promenade im Hydepark. **~-toi'let**, das Tellerdrehen (ein Geſellſchaftsſpiel).

to lā'dify, t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lā'ding, **1.** das Laden; **2.** die Ladung, Fracht; bill of ~, com. das Konnoſſement. **~-mer'chant**, der Güterverlader.

läd'kin, das Bürſchchen.

lā'dle, **1.** a) der große Suppenlöffel; Kochlöffel; Schöpflöffel; Punſchlöffel; b) die (Maurer-)Kelle; **2.** mil. (gunner's ~) die Ladeſchaufel; **3.** die Schaufel (am Waſſerrade). **to ~**, t. löffeln; to ~ out, mit einem Löffel ausſchöpfen, auskellen, austeilen. **~-board**, das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Waſſerrade); **~-boards**, pl. der Schaufelboden.

lā'dleful (pl. **~s**), der (Schöpf-)Löffel voll.

lā'dy, **1.** die Herrin (des Hauſes); Gebieterin; ~ of the house, die Hausfrau; **2.** die Lady (entſprechend dem Lord), Titel einer (auch unverheirateten) Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; my ~, gnädige Frau; my ~ countess, die Frau Gräfin; our ~ the queen, Ihre Majeſtät die Königin; our (od. our blessed) ~, cath. unſere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; our sovereign ~, fam. unſere ſouveräne Herrin; **3.** a) die Dame (entſpr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); ladies and gentlemen, meine Damen u. Herren; she is quite the ~, ſie iſt eine ſehr feine (gebildete) Dame, ſie hat feinen Ton; ~ of easy virtue, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; your ~, Ihre (Frau) Gemahlin; my old ~, meine Alte; **4.** zur Bezeichnung des weiblichen Geſchlechtes einem and. Subſt. vorangeſtellt: ~ friend, die Freundin; ~ author, die Schriftſtellerin. **~-bird** (**~-bug**, **~-cow**, **~-fly**), zo. der Marienkäfer, Sonnenkäfer (*coccinella*); * fig. (liebkoſend) Püppchen. **~-coa'ting**, feiner langhaariger Wollenſtoff. **~-day**, das Feſt Mariä Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungstermin des Mietzinſes). **~-fern**, bot. der Frauenfarn (*aspidium felix femina*). **~-help**, die Stütze der Hausfrau; Geſellſchafterin. **~-kil'ler**, hum. j. der allen Frauen den Kopf verdreht, der Herzenseroberer, Schwerenöter.

lā'dy||hood, das Damentum, Stand u. Eigenſchaft einer Dame. **~like**, a. u. adv. **1.** einer gebildeten, feinen Dame geziemend od. würdig, fein, gebildet; **2.** frauenhaft, zart.

lā'dy||-love, die Geliebte, das Liebchen. **~ pa'troness**, die (hohe) Vorſteherin eines Vereines od. Unternehmens. **~-sit'ter**, die Dame, welche einem Künſtler ſitzt, um ſich aufnehmen zu laſſen.

lā'dy's||-bed'straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut (*galium verum*). **~-bow'er**, bot. die Waldrebe (*clemātis*). **~-comb**, bot. eine Art Kerbel (*scandix*). **~-cush'ion**, bot. eine Art Steinbrech (*saxifrāga*). **~-fin'ger**, bot. der gemeine Wundklee (*anthyllis vulneraria*). **~-hair**, bot. das Zittergras (*briza media*).

lā'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (ſ. lady, 2); her ~, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unſer Schiff; your ~, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lā'dy's||-maid, das Kammermädchen. **~ man**, ſ. ladies'-man. **~-mantle**, bot. der Frauenmantel, Sinau (*alchemilla*). **~ (side-)saddle**, der Querſattel, Damenſattel. **~-seal**, bot. die gemeine Schmerwurz, ſchwarze Zaunrübe (*tamus communis*). **~-slip'per**, bot. der Frauenſchuh (*cypridedium calceŏlus*). **~-smock**, bot. die Wieſenkreſſe, das Wieſenſchaumkraut (*cardamine pratensis*). **~-tra'ces**, od. **~-tres'ses**, bot. der Sommerdrehling (*spirantes æstivālis*). **~-twist**, fein geſponnener Kautabak.

Laër'tes, Laertes (MN.).

Lætī'tia [lętish'ią], ſ. Letitia.

läg, **I.** a. u. adv. **1.** ſchlaff, langſam, träge, ſäumig; **2.** hinterher, hintennach kommend; too ~, zu ſpät. **II.** s. **1.** der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterſte, Hinterſte; **2.** sl. der Sträfling, Deportierte. **to ~** (**~ged**, **~ged**), **I.** i. **1.** ſich hinſchleppen, ſich langſam bewegen; **2.** zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. **II.** t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gan, das (dem Finder gehörende) Wrackgut.

läg'-end, der letzte Reſt, die Neige.

lā'ger(bēer), das (deutſche) Lagerbier.

läg'gard, **I.** s. (**läg'ger**) der Säumige, Zauderer, Zögerer. **II.** a. zaudernd, zögernd, langſam, ſäumig, träge.

lagōōn', lagūne', die Lagune; ~ island, die Laguneninſel.

lā'ic, **I.** od. **~al**, a. weltlich, nicht geiſtlich. **II.** s. der Laie.

lāid, **I.** **1.** pret. u. p.p. ſ. to lay; **~-by'**, p.a. bettlägerig; in den Wochen; **~-up'**, p.a. bettlägerig; land **~-up'**, das Brachland; **2.** vulg. für lay, lag. **II.** p.a. gerippt, mit Waſſerlinien (v. Papier).

lāin, ſ. to lie.

làir, das Lager (eines wilden Tieres).

làird, Sc. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, **1.** der Stand eines Laien; **2.** coll. die (Geſamtheit der) Laien, Laienſchaft.

A. **lāke**, der (Land-)See; the ~ of fire and brimstone, bibl. der feurige Schwefelpfuhl; at the **~'**-side, am See. **~'**-dis'trict, der Seebezirk (in der Grafſchaft Cumberland). **~'-school**, **~'-po'ets**, **lā'kęrs, lā'kists**, die Seedichter (Dichter-

schule, bes. Wordsworth, Coleridge, Southey).

B. **lāke**, die (tiefrote) Lackfarbe, der Lack.

lāke'lẹt, der kleine See.

† **lā'kẹn**, s. lakin.

lāke'‖-vil'lage, das Seedorf, der Pfahlbau. **~-vil'lager**, der Pfahlbauer.

lāk*h*, s. lac, *B.*

† **lā'kin** (ladikin), die heilige Jungfrau.

lā'kịst, s. unter lake, *A.*

lā'ky, a. **1.** einen See betr.; **2.** reich an Seen.

lạllā'tiọn, die lallende Aussprache (bes. des r gleich l).

to lăm (~med, ~med), t. fam. durchprügeln.

A. **lā'mạ** [auch lā'mạ], s. Llama.

B. **lā'mạ** [auch lā'mạ], der Lama, buddhistische Priester; dạlā'i ~, od. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhisten verehrt). **~ịsm**, der Lamaismus. **~ist, ~ite**, der Lamaist.

lạmăn'tịn(e), zo. die Seekuh *(trichĕchus manātus)*.

lăm*b*, **1.** a) das Lamm; a ewe in ~, ein trächtiges Schaf; the holy ~, od. the ~ of God, das Lamm Gottes, Christus; b) fam. das Opferlamm, der Angeschmierte; **2.** das Lammfleisch. **to ~**, i. lammen. **~'-ale**, das Lämmer- od. Schafschurfest.

to lăm'bāste, sl. s. to lam.

lăm'bẹnt, a. leckend, lodernd, flüchtig spielend, züngelnd (v. Flammen).

Lăm'bẹrt, Lambert, Lambrecht (MN.); St. **~'s day**, der 17. September.

Lăm'bẹth, ein Teil v. London.

lăm*b*'‖fōld, die Lämmerhürde. **~kịn, ~ling**, das Lämmchen. **~like**, a. lammartig, lammfromm, sanft.

lămbș''‖-let'tuce, bot. der Feldsalat, die Rapunzel *(valerianella olitoria)*. **~-quar'ters**, bot. der weiße Gänsefuß *(chenopodium album)*. **~-tongue**, bot. der lanzettblättrige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*. **~-skin** (auch **lambskin**), das Lammfell; die Pelzverbrämung der engl. Richter. **~-wool**, **1.** die Lämmerwolle; **2.** fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.

lāme, a. (**~ly**, adv.) **1.** lahm, hinkend; **~ of** (od. **in**) **one leg**, an (od. auf) einem Beine lahm; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jm. Vorschub leisten; **2.** fig. unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; stümperhaft; schlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluß; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unreelle Börsenspekulant; mar. das schlechte Fahrzeug. **to ~**, t. lähmen, lahm machen.

lạmĕl'lạ, Lat. (pl. **~ē**), **lăm'ẹl**, die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.

lăm'ẹllạr, a. (**~ly**, adv.) (dünn)blätterig.

lăm'ẹl‖lātẹd, ~lāte, a. **1.** (**lămẹllif'ẹrous**) mit Blättchen versehen; **2.** aus Blättchen bestehend, blätterig.

lạmĕl'lịfȯrm, a. blättchen- od. plättchenförmig.

lămẹllōse', a. blätterig, geblättert.

lāme'nẹss, **1.** die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; **2.** fig. die Schiefheit, Schwäche, Unvollkommenheit.

to lạmẹnt', **I.** i. (weh)klagen (for, um). **II.** t. beklagen, bejammern. **~ẹd**, fam. selig, verstorben. * **~**, s. **1.** die (Weh-) Klage; der Jammer; **2.** das Klagelied.

lăm'ẹnt‖ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** beklagenswert, bejammernswürdig; **2.** kläglich, jämmerlich. **~ạblenẹss**, die Kläglichkeit; der bejammernswürdige Zustand.

lămẹntā'tiọn, **1.** die laute Klage, Wehklage (upon, über); **2.** Lămẹntā'tiọns (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klagelieder (Jeremiä).

lạmĕn'tẹr, der Wehklagende.

lạmĕn'tịn(e), s. lamantin.

lā'mịạ, myth. die Lamie, (kinderfressende) Unholdin; die Hexe.

lăm'ịn‖ạ (pl. **~ē**), Lat. **1.** die (dünne) Platte, Lage, das Blättchen; **2.** bot. die Blattfläche; **3.** das Ohrläppchen. **~ạble**, a. zu dünnen Blättchen hämmerbar; streckbar. **~ạr, ~ary**, a. aus dünnen Plättchen bestehend. **to ~āte**, **I.** t. plätten, strecken, walzen; **~ātịng-rol'lers**, pl. das Walzwerk. **II.** i. blättrig sein. **~ātẹd**, p.a., **~āte**, a. aus dünnen Plättchen od. Lagen bestehend, blätterig.

lăm‖jnā'tiọn, **1.** das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech; **2.** das Bestehen aus Plättchen od. dünnen Schichten.

lā'mịsh, a. etwas lahm, etwas hinkend.

Lăm'mạs, theol. Petri Kettenfeier (1. August); at latter ~, prv. auf (St.) Nimmermehrstag, niemals.

lăm'mẹr‖geȳẹr, ~geī(ẹ)r, zo. der Lämmergeier *(gypaëtus barbātus)*.

lămp, **1.** die Lampe; **~ of safety**, (in Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; **2.** a) * die Leuchte, das Licht; **~ of life**, das Lebenslicht; b) sl. das Auge.

lăm'pạdrōme, der Fackellauf, das Wettrennen mit Fackeln.

lăm'pạss, vet. der Frosch (Geschwulst am Gaumen bei Pferden &c.).

lămp'‖-black, das Lampenschwarz, der Lampenruß. **~-bur'ners, ~-tubes**, pl. die Lampenbrennerröhren. **~-chim'ney**, der Lampencylinder. **~-cot'tons**, pl. baumwollene Lampendochte.

lăm'pẹr-ēēl, lăm'pẹrn, s. lamprey.

lămp'‖-ligh'ter, der Laternenanzünder; to run like a **~-lighter**, wie ein Faßbinder laufen. **~-lit**, p.a. v. Lampen (od. Laternen) erleuchtet. **~-ma'ker**, der Lampenfabrikant, Laternenmacher. **~-mat**, der Lampenuntersetzer, Lampenteller. **~-mer'chant**, der Lampenhändler. **~-oil**, das Brennöl.

lạmpōōn', das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähschrift. **to ~**, t. in einem Pasquill verspotten. **~ẹr**, der Pasquillant, Verfasser eines Spottgedichts. **~ry**, das Pasquillieren, Verspotten.

lămp'-post, der Laternenpfahl.

lăm'prey (lăm'prẹl, lăm'prịl, lăm'prọn), zo. die Pricke, Lamprete, das Neunauge *(petromȳzon)*.

lămp'‖-room, die Lampenkammer. **~-shade**, der Lampenschirm, die Lampenglocke. **~-stand**, der Lampenuntersatz.

lā'n‖ary, die Wollniederlage. **~ạte, ~ạtẹd**, a. mit Wolle überzogen, wollig.

Lăn'cạstẹr, Hauptstadt v. **Lăn'cạshịre** u. Fam.N.

Lăncạstē'rịạn schools, pl. Schulen mit gegenseitigem Unterricht (errichtet v. Joseph Lancaster, † 1838).

Lạncăs'trịạn, **I.** a. lancastrisch. **II.** s. der Anhänger des Hauses Lancaster.

A. **lănce**, **1.** die Lanze, der Speer; to break a ~ with s.o., mit jm. eine Lanze brechen; **2.** der Lanzenträger; **to ~**, t. **1.** mit einer Lanze stechen, durchstoßen; **2.** med. Lanzette aufschneiden, öffnen.

B. **Lănçe**, für Lancelot.

lănçe'‖-cor'poral, mil. der 2. Gefreite. **~-flag**, das Lanzenfähnlein. **~-head**, die Lanzenspitze. **~-knight**, der Lanzenreiter, Lanzknecht.

Lăn'çẹlȯt, MN.

lăn'çẹȯl‖ạr, ~āte, ~ātẹd, a. lanzettlich; **~ated window**, s. lancet window.

lănçe'pẹsāde [auch lănspẹsād'], s. corporal.

lăn'çẹr, **1.** der Lanzenträger, Lanzenreiter; Ulan; **2. ~s**, pl. engl. (Quadrille *à la cour*).

lănçe'-rest, der Lanzenschuh.

lăn'çẹt, **1.** med. die Lanzette; **~ window**, s. arch. der Spitzbogen. **~-head'ed**, a. lanzettförmiger Spitze. **~-shaped**, p.a. lanzettförmig. **~-style**, der Spitzbogen-Spitzbogenstil. **~-(shaped) window**, das (schmale) Spitzbogenfenster.

lănch, s. launch.

lăn'çiẹr, s. lancer.

lăn'çịfȯrm, a. lanzenförmig.

to lăn'çịnāte, t. zerreißen.

lănçịnā'tiọn, die Zerreißung.

lăn'çịng-knife, med. die Lanzette.

lănd, **1.** das (feste) Land (Gegensatz: Wasser); on ~, auf dem (festen) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fuhrgelegenheit; to swim to ~, ans Land schwimmen; to make (the) ~, mar. anthun, sich dem Lande nähern; the ~, mar. dicht an der Küste; to lay (od. shut in) the ~, aus dem Gesicht verlieren; to make the ~, 1. das Land näher zu Gesicht bekommen; 2. zu den Waffen rufen; to set the ~, das Land peilen (suchen); how lies the ~? fam. wie die Sache? wie hoch ist die Flut? the ~ of the living, noch unter den Lebenden; **2.** a) das Ackerland, Erdreich, b) der Grund, Boden; c) das Grundstück; (Land-)Gut; Erd-Rücken (zwischen den Furchen); Acker-Abteilung; **4.** a) das Land, die Landschaft; the ~ of Cakes, das gelobte Land; the ~ of Cockaigne, Schlaraffenland, Schottland; b) das Land, die Einwohner eines Landes). **to ~**, t. **1.** landen, zu Lande kommen; Pferden &c. nach einem Sprung) kommen; b) (sicher) ankommen, erreichen. **II.** t. **1.** (to ~ up) Erde od. Dünger bedecken, häufen; landen, ans Land bringen; in Lage) versetzen; b) (Waren) ausladen, löschen; **3.** a) (einen Fisch) ans Land ziehen; b) Gewinn) einstreichen; c) (ein)trügen; gewinnen.

lănd'‖-a'gent, der Gutsverwalter, agent. **~-am'man**, der (Schweizer) ammann. **~-an'imal**, das Landtier. **~-my**, das Landheer.

lăn'dău, der Landauer (Reisewagen einem nach vorn u. hinten zu öffnenden Verdeck).

lăndăulẽt', der kleine Landau.

lănd'‖-bred, p.a. einheimisch, **~-breeze**, der Landwind. **~**

angebirge. * ~-car'rack, hum. das zu nd gemietete Schiff. ~-car'riage, der ndtransport; der Lohn dafür; by ~- rriage, per Achse, mit Fuhrgelegenheit. -chain, die Meßkette. ~-com'pany, die ndwirtschaftsgesellschaft. ~-convey'ance, der ndtransport; der Lohn dafür. ~-crab, a. die Landkrabbe *(gecarcinus)*; Am. die Landratte. ~-drai'ning, die Entässerung, Trockenlegung.

to länd'dämn, t. des Landes verurteilen, verbannen. (?)

l'dęd, a. 1. Ländereien besitzend; ~ an, ~ proprietor, der Grundbesitzer; gentry, die Grundbesitzer, der niedere ndadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. daraus bestehend; ~ estates, pl. der rundbesitz; ~ interest, das Interesse des rundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; ~ perty, der Grundbesitz, die Ländereien. **d'-en'gine**, die feststehende Dampfschine.

'der, der Landende.

d'||fall, 1. mar. das Anthun des Landes, die Landkennung (erstes Erblicken des ndes nach einer Seereise); 2. law, die schaft an Ländereien. * ~**fish**, der ndfisch, stumme Geselle, j. der sich nicht seinem Element fühlt.

d'||flood, die große Überschwemmung. **force(s)**, die Landmacht, das Landheer. **d'grāve**, der (deutsche) Landgraf.

dgrā'viate, 1. das Landgrafentum, Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit 2c.); 2. die Landgrafschaft.

d'grāvine, die Landgräfin.

d'||hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer. **ice**, am Ufer festliegende Eismassen.

'ding, 1. das Landen; 2. a) das Ausden, die Löschung; b) die Löschungsstelle; 3. a) s. ~-place; b) der Bahnsteig Perron (der Eisenbahn). ~-certif'icate, m. der Landungsschein. ~-char'ges, pl. com. die Landungskosten, Löschungsgelder. ~-net, der Kescher, Ketscher. ~-place, 1. der Landungsplatz, die Schiffslände; 2. der (Treppen-)Absatz, die Treppenruhe. ~-stage, 1. die Schiffslände, Landbrücke; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). ~-wai'ter, s. land-waiter. ~-weight, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.

d'||job'ber, der Makler (auch Wucherer) mit Ländereien. ~-**job'bing**, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. ~-jour'ney, die Landreise.

d'lädy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.

d'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. ~-league, die (irische) Landliga. ~-lea'guer, das Mitglied der (irischen) Landliga. ~-locked, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hafen) vor Winden gesichert.

d'less, a. ohne Land, unbegütert.

d'löper, ~**loũper**, der Landstreicher.

d'lörd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; der (Haus-)Wirt. ~**lordism**, die gutsherrliche Wirtschaft, das Interesse der Landbesitzer (in Irland). ~**mān**, der Landbewohner; die Landratte; der Landlubber.

d'||lub'ber, mar. sl. die Landratte. **mark**, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke (Kennzeichen des Landes). ~-meas'uring, das Landmessen, die Landvermessung. ~-mon'ster, das Land-Ungeheuer.

landŏc'racy, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.

länd'||-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). ~-ow'ner, der Gutsbesitzer, Grundherr. * ~-pi'lot, der Führer auf Landreisen. ~-pi'rate, sl. der Straßenräuber. ~-rail, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*. * ~-ra'ker, der Landstreicher. * ~-rat, die Landratte. ~-reeve, der Unterbeamte des Landrentmeisters. ~-rent, die Landrente, der Bodenzins.

länd'ress &c., s. laund....

länd'-rev'enue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.

länd'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). ~-gar'dener, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. ~-gar'dening, die Landschaftsgärtnerei. ~-pain'ter, der Landschaftsmaler (fam. **länd'scąpist**, Landschafter). ~-pain'ting, die Landschaftsmalerei.

länd'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkaufte Staatsländereien.

Länd'sĕer, eFam.N.

Länd's'-End', („Landende") die Südwestspitze v. England.

länd'||-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. ~-shark, sl. der Gauner; Advokat. ~-shar'kers, pl. sl. Landschnapphähne (d. h. Wucherer in Ländereien). ~-shar'king, sl. die Landgaunerei. ~-sick, a. mar. sl. landkrank.

länd'skip, s. landscape.

länd'||-slide, ~-slip, der Erdsturz, Erdrutsch. ~-slope, der Abhang.

ländş'mān, 1. der Landbewohner, im Gegens. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.

länd'||-sol'dier, der Landsoldat. ~-spout, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). ~-spring, die nur nach starkem Regen ergiebige Wasserquelle. ~-stew'ard, der Landrentmeister.

† **länd'||sträit** (~**streight** [strāt]), der schmale Streifen Landes.

länd'||-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. ~-survey'or, der Landvermesser. ~-tax, die Grundsteuer. ~-ten'ant, der Landpächter. * ~-thief, der Landdieb. ~-trade, der Landhandel. ~-trav'elling, das Reisen zu Lande. ~-turn, der Landwind. ~-tur'tle (~-tor'toise), die Landschildkröte. ~-wai'ter (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.

länd'wąrd, adv. landwärts.

länd'||-war'rant, Am. die Urkunde zur Besitznahme v. Land. ~-wind, der Landwind. ~-wor'ker, der Landbauer.

lāne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Hecken-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a ~, Spalier bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.

läng, a. Sc. für long; ~ syne, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit; the days of auld ~ syne, die guten alten Zeiten.

läng'grel (~-shot, **läng'grąge**), mar. die Kettenkugel.

längterąloo', **läntęrloo'**, **läng'trą**, ein altes Kartenspiel.

läng'guąge [gw], 1. die Sprache; 2. die Ausdrucksweise, der Stil; 3. die Rede, Worte; strong ~, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; Flüche; to give s.o. good (ill od. bad) ~, j. höflich (unhöflich) anreden; 4. bibl. die Zunge, das Volk. ~**d**, a. 1. eine Sprache habend od. redend, in Zss. ... sprachig; 2. sprachkundig, sprachgewandt. * ~**lĕss**, a. sprachlos.

läng'guąge[gw]-mas'ter, der Sprachlehrer.

längued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.

ląnguĕn'tę [gw], Ital. adv. mus. schmachtend.

läng'guęt [gw], das Züngelchen.

läng'guid [gw], a. (~**ly**, adv.) 1. matt, schwach, schlaff; 2. langsam, träge, schläfrig; 3. com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a ~ state, (vom Handel) daniederliegen. ~**nĕss**, 1. die Mattigkeit, Schlaffheit; 2. com. die Flauheit.

to läng'guish [gw], i. 1. a) matt, schwach werden, (ver)schmachten; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stocken geraten, daniederliegen; 2. a) (for) sich (ab)härmen (um), sich sehnen, schmachten (nach); b) schmachtend blicken (v. Liebenden). ~, ~**mĕnt**, die Mattigkeit; das Hinsiechen; die Entkräftung; die Leidenspein; das Schmachten. ~**ing**, das Ermatten; * ~**ings**, pl. die Siechtumsqualen.

läng'gu||ęr [gw], 1. die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Schläfrigkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; 2. * das Schmachten, Sehnen. † ~**ęrous**, a. erschlaffend, langweilig.

lăn'jard, s. lanyard.

lă'njary, I. a. zerfleischend. II. s. 1. † die Fleischbank, der Fleischscharren; 2. der Hunde- od. Augenzahn.

† **to lă'njate** [od. lăn'], t. zerfleischen, zerreißen.

ląnĭf'ęrous, **ląnĭg'ęrous**, a. wolletragend, wollig.

läṅk, a. (~**ly**, adv.) 1. schlank, schmächtig; 2. dünn, lose, schlicht; schlaff; 3. * schlaff herabhängend. * **to** ~, i. abmagern, abfallen.

läṅ'k||ish, a. fam. ziemlich schmächtig, dünn; schlaff. ~**nĕss**, die Schlankheit, Schmächtigkeit; Schlaffheit.

läṅk'||-jawed, a. schmalbäckig. ~-lean, a. hohl und mager.

läṅ'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.

lăn'nęr, zo. das Weibchen (**lăn'nęrĕt**, das Männchen) des Wachtelfalken *(falco lanarius)*.

lăns'quęnĕt [qu = k], der Landsknecht (auch Kartenspiel).

lăn'tęrn († **läntħ'ęrn**, † **lăn'thorn**), 1. a) die Laterne; magic ~, die *laterna magica;* b) die Feuerwarte, Feuerbake, das Leuchtfeuer; der Leuchtturm; 2. arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Dachaufsatz od. Treppenturm mit Fenstern. **to** ~, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. ~-bea'rer, der Laternenträger. ~-faced, a. s. ~-jawed. ~-fly, zo. der amerikanische Laternenträger *(fulgŏra laternaria)*. ~-jawed, ~-vis'aged, a. schmalbäckig. ~-jaws, pl. eingefallene Backen. ~-ma'ker, der Laternenmacher. ~-wheel, mech. das Stockgetriebe, der Drehling, Treibling.

ląnū'ginous, a. milchhaarig, wollig.

s, a. (~**ly**, adv.) lüstern, üppig, unzüchtig, unkeusch. ~**nĕss**, heit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.
s Lasergummi (der Alten, v. *lphium*). ~**wŏrt**, bot. das *(laserpitium)*.
e Schmitze (an einer Peitsche); e; under the ~, unter der der) Peitsche; **2.** a) der Hieb,) die Strieme; **3.** der (scharfe) nde Spott (at, auf); **4.** (eye-ugen-)Wimper. **to ~**, **I.** t. chen, geißeln, hauen; to ~ into h Peitschen zur Wut treiben; waves, die Wellen peitschen; züchtigen, verspotten; **2.** mar. Tau) festbinden, sorren; **3.** (u p) por)schnellen. **II.** i. **1.** heftig (at, auf); fig. geißeln; **2.** (v. e) klatschen, knallen; to ~ on, ; to ~ out, (mit den Hufen) ; to ~ out into excesses, sich idenschaften zügellos hingeben. t], p.a. bot. bewimpert.
1. der Peitscher, Geißler; **2.** ar. das Sorttau; **3.** provinc.

I. p.a. überschwenglich. **II.** s. itschen, die Züchtigung ꝛc., vgl. **2.** ſ. ~er, 2; **3.** Ir. das Über-

ir ladyship.
. mar. umherkreuzen, lavieren. pl. mar. die Ketten od. doppel- am Segel, die Bonnette an-

lim. **läs'sie, läs'sock**), fam. hen, Mägdlein; die Geliebte; mädchen. * ~'-lorn, p.a. von ten verlassen.
, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. nung.
~s, der Lasso, die Wurfschlinge. (wilde Pferde) mit dem Lasso

. a. **1.** letzt (der Reihe od. der ; the ~ but one, der vorletzte; t two, der vorvorletzte, dritt- e) ~ not least, der (die, das) 4), (aber durchaus) nicht ge- cht zu vergessen; on one's ~ Tode nahe, todmatt; rettungs- ne's ~ resources, ratlos u. in r Lage; the ~ resort (od. letzte Auskunftsmittel; the ~ letzte Atemzug; the ~ sleep, chlaf; to go to one's ~ home, give a thing the ~ touch, die an etw. legen, einer Sache den liff geben; the ~ thing, adv. ĕxt; **2.** letzt(vergangen); jüngst vorig; ~ month, verflossenen ~ night, vergangene Nacht; end; ~ week, vorige Woche; y (od. on Monday ~), vorigen in August ~, (im) vergangenen, ugust; **3.** äußerst; to the ~ m höchsten Grade; of the ~ e, von der größten Wichtigkeit; chtig; the ~ finish, die äußerste Vollendung; **4.** letzt, niedrigst, **II.** s. **1.** a) der (die, das) Letzte; ten; b) (v. zwei) der (die, das) t. a) das Letzte; at (the) ~, zu Ende, schließlich; to the (very) ĕxt; to breathe one's ~, den letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich sah ihn zuletzt bei ...; b) das (bes. Lebens-)Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. **III.** adv. **1.** zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; **2.** letzthin, neulich; **3.** † endlich, schließlich.

B. **to läst**, i. **1.** (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu schön um Bestand zu haben; **2.** a) (v. Früchten) sich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, fam. vorhalten, langen. ~, s. fam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **läst**, s. **1.** provinc. die Last, das Gewicht überh.; **2.** a) die Schiffsladung; b) der Ballast; **3.** a) die Schiffslast (Gewicht v. zwei Tonnen); b) ein Gewicht (v. verschiedener Größe).

D. **läst**, s. der Leisten (des Schuhmachers); to put upon (od. to set on) the ~, über den Leisten schlagen; to stick to one's ~, (als Schuster) bei seinem Leisten, od. in seinem Fache bleiben.

läs'tąge, **1.** † a) die Schiffsladung; b) der Ballast; **2.** die Lastgebühr, der Schiffszoll; **3.** die Markt- od. Meßgebühr.

läs'tĭng, **I.** p.a. (~**ly**, adv.) **1.** beständig, immerwährend; **2.** dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte (nicht ausgehende) Farbe. **II.** s. **1.** die Dauer, Ausdauer; **2.** com. der Lasting (Wollenatlas). ~**nĕss**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

läst'ly, adv. **1.** zuletzt, am Ende; **2.** endlich, schließlich; **3.** neulich, unlängst, vor kurzem.

läst'‖-ma'ker, der Leistenschneider. ~-men'tioned, p.a. zuletzt erwähnt. ~-named, p.a. zuletzt genannt.

Lătąkī'ą, Latakia (syr. St., ehem. Laodicea). ~**ąn**, a.; ~an tobacco, latakia (klein), der Tabak von dort.

lătch, **1.** die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot, riegelfest; **2.** ~ęs, pl. od. ~'**ĭng**, ſ. laskets. **to ~**, t. **1.** einklinken; zuschließen; **2.** † (auf)fangen, fassen, festhalten.

lătch'ĕt, **1.** der Schuhriemen; **2.** die elastische (Patent-)Schnalle.

lătch'-key, der Drücker; Hausschlüssel.

läte (comp. lā'tĕr, vgl. latter; sup. lā'tĕst, vgl. läst), **I.** a. **1.** a) spät; a ~ dinner, ein spätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird spät; it is never too ~ to mend, Besserung kommt nie zu spät; b) zu spät kommend; to be (od. come) ~, zu spät kommen, sich verspäten; **2.** a) letzthin od. (noch) jüngst gewesen; vorig, vormalig, ehemalig; (jüngst) verstorben, selig (hochselig); abgetreten (vom Amt od. aus einer Wirksamkeit); her ~ husband, ihr seliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochselige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, neue Nachrichten; of ~ years, in den letzten Jahren, seit einigen Jahren; of ~, od. ~**ly**, adv. kürzlich, vor kurzem, unlängst, jüngst; soeben, seit kurzem; in neuerer Zeit, neuerdings; † vormals. **II.** adv. **1.** spät, lange; ~ at (od. in the) night, spät in der (od. die) Nacht; **2.** (noch) vor kurzem, jüngst, unlängst, (noch) neuerlich; soeben; früher, zuvor, einst.

† **lā'tĕd**, p.a. verspätet, v. der Nacht überfallen.

lątēēn', a. mar. ~ sail, das lateinische Segel (dreieckig u. in weite Spitzen auslaufend an einer langen Rahe, im Mittelmeer gebräuchlich); ~ yard, die Rahe eines lateinischen Segels.

lā'tĕncy, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lāte'nĕss, **1.** die Späte, späte Zeit; Neuheit; **2.** das späte (verspätete) Eintreten (Kommen).

lā'tĕnt, a. (~**ly**, adv.) verborgen, geheim; phys. latent, gebunden (z. B. ~ heat).

lā'tĕr, a. u. adv. (comp. v. late) **1.** später ꝛc., vgl. late; **2.** neuer; ~ on', späterhin.

lāt'ĕrăl, a. seitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite befindlich; bot. seitenständig; judge ~, law, der Beisitzer; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, die Seitenansicht. ~**ly**, adv. seitlich; seitwärts; an, auf, von, nach der Seite; dabei, daneben.

Lāt'ĕrăn, **I.** s. der Lateran (bis 1308 Wohnsitz der Päpste in Rom). **II.** a. lateranisch; ~ council, die Lateransynode.

lātĕrĭfō'lĭous, a. bot. dem Blatte zur Seite stehend.

lāte'-ripe, a. spätreif(end).

lātĕrĭ'tĭous [shus], a. ziegelartig, ziegelrot.

lā'tĕst, a. u. adv. (sup. v. late) spätest, letzt; neuest; at the ~, spätestens; ~ intelligence (od. news), die neuesten Nachrichten, das Allerneueste; what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueste Mode; his repentance was of the ~, seine Reue kam zu spät.

lāte'wąrd, adv. u. a. etwas spät; ~ hay, das Nachheu.

A. **läth**, pl. läthş, die Latte; das hölzerne Schwert; as thin as a ~, fam. spindeldürr; ~ş, pl. arch. die Verschalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. **to ~**, t. belatten; verschalen. ~'-back, vulg. die Hopfenstange, lange Latte (schmächtiger Mensch). ~'-brick, der Lattenziegel (langer Backstein v. 22 auf 6 Zoll).

B. **läth** od. **lāthe**, der Gau, 4 od. 5 Hundreds umfassender (Grafschafts-)Bezirk.

Lā'thąm, eFam.N.

lāthe, **1.** (tar'ning-~) die Drechselbank, Drehbank; **2.** die Lade (eines Webstuhls).

lāth'ĕr, **1.** der Seifenschaum; **2.** der dicke Schweiß (bes. erhitzter Pferde). **to ~**, **I.** i. schäumen. **II.** t. **1.** einseifen; **2.** fam. derb durchprügeln.

lā'thĭng, das Belatten, die Belattung.

läth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der Lattenverschlag.

lā'thy, a. lattenartig, lang u. dünn.

Lā'tĭąn [shian od. shan], a. lateinisch, Latium betr.

lątĭb'ūl‖ŭm (pl. ~ą), Lat. der Schlupfwinkel; die Winterhöhle (der Tiere mit Winterschlaf).

lāt'ĭclāve, breiter (Purpur-)Streif (vorn) an der Tunica der röm. Senatoren.

lātĭ‖fō'lĭąte, ~fō'lĭous, a. breitblätterig.

Lāt'ĭn, **I.** a. lateinisch; ~ church, die lateinische, römisch-katholische Kirche. **II.** s. **1.** der Latiner (Bew. des alten Latium); **2.** a) das Lateinische, Latein; b) † die lateinische (Schul-)Arbeit. † **to lāt'ĭn,**

t. lateinisch ausdrücken; ins Lateinische übersetzen.

lăt'jn‖ĭsm, der Latinismus, die lateinische (Sprach-)Eigenheit. **~ist,** der Latinist, Kenner des Lateinischen.

lạtĭn'jty, die Latinität (lateinische Sprache od. Reinheit derselben).

lătjnjzā'tion, die Latinisierung.

to lăt'jnize, t. u. i. latinisieren.

lătjrŏst'roụs, a. breitschnäbelig.

lā'tjsh, a. fam. etwas od. ziemlich spät.

lăt'jt‖ănt, a. verborgen, versteckt. **~ăt,** der Vorladungsbefehl vor das Gericht Queen's-(od. King's-)Bench; sl. der Advokat.

lătjtā'tion, das Verborgensein.

lăt'jtūde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite (eines Ortes); astronomische Breite (eines Gestirns); north (south) ~, nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Spielraum, die Ausdehnung, Freiheit.

lătjtū'dịnạl, a. die (geogr.) Breite betr.

lătjtūdjnā'rjạn, I. a. ungebunden, frei; (religiös) nicht engherzig, freisinnig. II. s. der kirchlichen Abweichungen Spielraum gestattende, freisinnige Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **~ism,** die anderen (Religions-)Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.

lătjtū'dịnoụs, a. breit, umfangreich.

Lā'tjụm [shjụm], (Alt-)Latium (mittelitalienische Landschaft).

† **lā'tr‖ạnt,** a. bellend; lärmend, zänkisch. † **to ~ate,** i. bellen.

† **lạtrā'tion,** das Bellen.

lạtrī'ạ [od. lā'trja], die Anbetung (Gottes).

† **lāt'rọcjny,** die Räuberei.

lăt'tęn, 1. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Lattun (**~-brass**). II. a. messingen. **~-i'ron,** das Eisenblech.

lăt'tęr, a. (comp. zu late, bes. Gsf. zu former) 1. später, spät; ~ days, pl. spätere Lebenstage; ~ fruits, pl. Spätfrüchte; 2. (der, die, das) letztere; ~ math, das Grummet; the former — the ~, jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. letzt(verflossen), jüngst; ~ ages (od. times), pl. neuere Zeiten; * at the ~ day, am jüngsten Tage; **~-day** (lat'terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; Latterday Saints, pl. die Heiligen der letzten Tage (Mormonen). **~ly,** adv. in der späteren, letzte(re)n Zeit, zuletzt; in letzterer Zeit, neuerlich, neuerdings, neulich, letzthin.

lăt'tjce, 1. a) das Gitter; b) (**~-work**) das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; (**~-blind**) die Jalousie; b) (**~-win'dow**) das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk (das ein Wappenschild in senkrechten u. wagerechten Linien bedeckt). **to ~,** t. (up) vergittern. **~d** [st], p.a. gegittert. **~-bridge,** die Gitterbrücke (v. Holz). **~-gir'der, ~-truss,** der Gitterbalken, (hölzerne) Gitterträger.

to lâud, t. loben, preisen, rühmen; to ~ s.o. to the skies, j. bis in den Himmel erheben. **~,** s. 1. das Lob; der Preis; 2. a) der (bes. kirchl.) Lobgesang; b) **~s,** pl. die Frühmesse.

lâu'd‖ạble, a. (**~ably,** adv.) löblich, lobenswert; med. gesund (v. Säften). **~ablenĕss, lâudạbil'jty,** die Löblichkeit, Lobenswürdigkeit.

lâu'dạnụm [fam. lŏd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. **to ~,** t. mit Laudanum vergiften.

lâudā'tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Lobhudeln. **~tọr,** der Lobredner.

lâu'dạt ọry, I. (**~ive**) a. lobend, preisend; **~ory prayers,** pl. Lobgebete. II. s. die Lobrede; Lobpreisung.

to lâugh [läf], I. i. 1. lachen (at, * over, über); to make s.o. ~, j. zum Lachen bringen; to ~ at s.o. to his face, jm. ins Gesicht lachen; to be ~ed at, ausgelacht werden; to ~ to s.o. († upon s.o.), jm. zulachen; to ~ outright, aus vollem Halse lachen; to ~ from the teeth outward, gezwungen lächeln, greinen; to ~ in one's sleeve, sich ins Fäustchen lachen; to ~ on the wrong side (od. out of the other corner) of one's mouth, fam. heulen; let him ~ that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenden). II. t. * to ~ away, weglachen, verscherzen; to ~ down, gründlich auslachen; * to ~ out of patience, to ~ into patience, zornig u. wieder gut lachen; to ~ off, weglachen, lachend über etw. (Mißliches) hinweggehen; * to ~ out, lachend hervorbringen; unter Lachen wegscherzen; * to ~ s.o. out of a mood, js. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to ~ a person out of himself, j. aus der Haut lachen; to ~ to scorn, jm. hohnlachen; * to ~ o.s. to death, rfl. sich zu Tode lachen.

läugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a ~, ein Gelächter erheben; to have the ~ of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.

läugh'‖ạble [läf'], a. (**~ably,** adv.) lächerlich. **~ablenĕss,** die Lächerlichkeit.

läugh'ęr [läf'ęr], der Lacher; die Lachtaube.

läugh'jng [läf'], 1. p.a. lachend; **~ly,** adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. **~ gas,** chem. das Lachgas, Stickoxydul. no ~ matter, nichts zum Lachen, etw. sehr Ernstes. **~-stock,** der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Stichblatt.

läugh'-provo'king [läf'], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.

läugh'tęr [läf'], das Gelächter, Lachen; to break out into ~, ein lautes Gelächter erheben; roars of ~, pl. schallendes Gelächter. **~-lif'tęr,** der Spaßmacher. **~-lov'ing,** p.a. gern lachend.

läugh'y [lä'fi], fam. gern u. viel lachend.

lâuk! int. f. law.

läunce, f. lance.

Läun'cestọn, eSt.

to läunch, I. t. 1. † (to lance) a) (Geschwüre) aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, witzige Einfälle) (ab-)schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (laufen) lassen; to ~ a boat, ein Boot aussetzen; to ~ s.o. on the world, j. in die Welt hinaussenden, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to ~ out) hinausschweifen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to ~ out of, abschweifen von; to ~ out against, angreifen, herunterreißen. **~,** s. mar. 1. das vom Stapellassen, der Stapellauf (eines Schiffes); 2. die Barkasse (größtes Boot). **~'ing-planks,** pl. mar. Ablaufsplanken.

† **lâund,** f. lawn.

läun'dęr, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; **~s,** pl. das (hölzerne) Gefluder. † **to ~,** t. waschen; netzen.

läun'‖dęręr, der Wäscher. **~drẹss,** die Wäscherin; (Wäsche besorgende) Aufwärterin. † **to ~dress,** i. Wäsche besorgen od. waschen.

läun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. **~-maid,** das Waschmädchen. **~-room,** die Wäschkammer. **~-wom'an,** die Waschfrau.

Lâu'rạ, Laura (Fr.).

lâu'rẹate († **lâu'rẹat**), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergekrönte; (poet ~, pl. poets ~) der gekrönte Dichter, Hofdichter. **to ~,** t. mit Lorbeer krönen. **~shjp,** die Würde eines gekrönten Hofdichters.

lâurẹā'tion, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.

laur'ęl [lŏr', auch lä'rẹl], 1. bot. (**~-tree,** true ~, common ~) der Lorbeerbaum *(laurus nobĭlis);* American ~, die Kalmie *(kalmĭa);* 2. die Lorbeerblätter; (crown of ~, **~-wreath**) Lorbeerkranz; to repose on one's **~s,** auf seinen Lorbeeren ruhen. **~led,** p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. **~-bough,** der Lorbeerzweig. **~-wa'ter,** das Lorbeerwasser.

Lâu'rẹnce, f. Lawrence.

Lâurĕn'tjạn [shjạn], a. den Laurentius (**St. Lâw'rẹnce**) betr.

lâu'ręstine, bot. der Bastardlorbeer, Laurustin *(vibŭrnum tīnus).*

lâurĭf'ẹroụs, a. Lorbeeren tragend.

lâu'rụstine, f. laurestine.

Lâu'ry, für Lawrence, Laura.

lā'vạ [od. lä'], min. die Lava.

lăv'ạrĕt, zo. der Schnäpel, Maifisch *(salmo lavarĕtus).*

lạvāt'jc, a. f. lavic.

lạvā'tion, die (feierliche) Waschung.

lăv'ạtọry, I. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschsaal, das Waschzimmer; c) die Vorrichtung zum Händewaschen; das Toilettenzimmer, Klosett; d) die Waschbank; das Waschfaß; 2. min. das Waschwerk, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.

A. * **to lāve,** I. t. waschen; (be)netzen; baden; spülen; ausschöpfen. II. i. sich baden.

B. **lāve,** int. Am. (Fr. *lève)* auf, auf! (Alarmruf).

† **to lạvēē',** i. lavieren, kreuzen.

† **lāve'mẹnt,** 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Klystier, die Eingießung.

lāv'ẹndęr, 1. bot. der schmalblätterige Lavendel, die Spike, deutsche Narde *(lavandŭla spica);* to lay up in ~, fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (**~-col'our**) die Lavendelfarbe (mattes Blau). **~-oil,** das Lavendelöl. **~-thrift,** bot. die Strandnelke *(statĭce limonĭum).* **~-wa'ter,** das Lavendelwasser.

lā'vẹr, bibl. u. * das Waschbecken.

lāv'ęrŏck, Sc. die Lerche.

lā'vjc, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.

Lạvĭn'jạ, Lavinia (Fr.).

lāv'jsh, a. (**~ly,** adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. **to ~,** t.

ergeuden, verschwenden. **~ęr,** pender. **~mĕnt,** die Verschwen- ĕss, 1. das verschwenderische die Reichlichkeit, Fülle. (**lȧvōlt'**), die Lavolta, ital. er Tanz mit Schwenkungen u. en.
r Lavinia.
at. fam. für lord! herrjes!
, das Gesetz; ~ of faith, das esetz; ~ of honour, das Gesetz ~s of honour, pl. die Duell- of customs, pl. die Zollgesetze; ~s, pl. die Naturgesetze; to give others, anderen) Gesetze geben; wn the ~, Gesetze festsetzen od. ; (etw.) als Gesetz hin- od. 2. das Recht; (common ~) wissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; the ~, die Rechte studieren; , rechtsgültig; learned in (the) undig; doctor in (auch at od. r Doktor der Rechte; faculty juristische Fakultät; heir at ~, he, rechtmäßige Erbe; canon ~, ~, ecclesiastical ~, das kano- ht; vgl. civil ~, commercial n ~, criminal ~, martial ~, ; ~ of arms, das Kriegsrecht; k od. reprisals, das Recht der ; ~ of marriage (mar'riage- Eherecht; ~ of merchant, ~ , ~ of the staple, das Handels- mercial ~); ~ of nations (= nal ~), das Völkerrecht; ~ of s Naturrecht; 3. a) das gericht- hren, der Rechtsgang, Prozeß; htlich; to be at ~, einen Pro- prozessieren; to go to ~, klag- n, einen Prozeß beginnen; to ~, od. to take the ~ of s.o., h belangen, verklagen; to take o one's own hands, sich selbst haffen, Faustrecht üben; to set defiance, dem Rechte trotzen;) eine Vorschrift; Verhaltungs- eine rechtmäßige od. erlaubte) to give ~ to a hare (od. t Hasen (od. Fuchs) einen Vor- en; fig. Zeit, Spielraum gewäh- ibl. das (bes. mosaische) Gesetz ~); das Alte Testament; 5. i- ~, daughter-in-~, father-in- r-in-~, sister-in-~, son-in-~. t. † Hunden (nach altem Jagd- Ballen am rechten Vorderfuße n, um sie zur Jagd untauglich . II. i. fam. prozessieren.
ding, s. ~-calf. ~-book, das juristische Buch. ~-book'seller lisher), der bes. mit juristischen handelnde od. solche verlegende er. ~-brea'ker, der Übertreter, er Gesetze. ~-brea'king, die bertretung. ~-calf, hellbrauner juristischer Bücher. ~-char'ges, nses. ~-day, der Gerichtstag, ~-dog, ein Hund, dem die Ballen ßen ausgeschnitten sind. ~-ex- l. die Gerichtskosten, Gerichts- Prozeßkosten.
a. (**~ly,** adv.) gesetzlich, gesetz- chtmäßig, (rechts)gültig; erlaubt, rbfähig; ~ days, pl. Tage an chtliche Handlungen rechtsgültig ild **~ly** begotten, ein eheliches Kind. **~nĕss,** die Gesetzlichkeit; Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lâw'‖-giv'er, der Gesetzgeber. **~-giv'ing,** I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. **~-Latin,** das Juristenlatein.

lâwk(ụ)s! i. law, *A.*

lâw'lęss, a. (**~ly,** adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. **~nĕss,** die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lâw'‖-list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten 2c. **~-lords,** pl. rechtsgelehrte Lords (bes. im Oberhause). **~-lore,** die Rechtskunde. **~-ma'ker, ~-ma'king,** s. **~-giver, ~-giving.** **~-mon'ger,** der Winkeladvokat.

A. **lâwn,** die Lichtung (in einem Gehölze); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Hetzjagd.

B. **lâwn,** 1. die Schleierleinwand, der Battist, Linon (French **~**); 2. (mit Bez. auf die weißen, sehr weiten **~** sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. **~'-mow'er,** die Rasenmähmaschine. **~'-par'ty,** die Gesellschaft im Freien. **~'-sleeved,** a. mit großbauschigen Battistärmeln. **~-ten'nis,** ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lâw'ny, a. 1. mit Lichtungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lâw'‖-of'ficer, der juristische Beamte. **~-phrase,** die juristische Redensart.

Lâw'rençe, Laurentius, Lorenz (MN.); St. **~,** 1. Sankt Laurentius; 2. der Lorenzstrom (NAm.).

Lâw'ry (auch Beiname des Fuchses), s. Laury.

lâw'‖-sta'tioner, der Schreibmaterialienhändler für Advokaten (welcher auch Abschriften v. Dokumenten 2c. übernimmt). **~-stu'dent,** der juristische Student. **~-suit,** der Prozeß; to bring in (od. to enter) a **~-suit,** klagbar werden (against, gegen), verklagen.

lâw'yęr, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. **~like,** a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. **~ly,** a. juridisch.

lăx, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Sitten); ungebunden, frei; b) lose; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. unbestimmt, ungenau (vom Stil). II. s. med. der Durchfall, das Abweichen.

lȧxā'tion, die Lockerung; Schlaffheit.

lăx'ȧtive, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lăx'‖ity, ~nęss, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlaffheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, s. to lie.

to lāy (lād, lād), I. t. 1. a) legen; to **~** the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Axt den Bäumen an die Wurzel legen; to **~** the first stone, den Grundstein legen; to **~** the foundations, einen Grund legen; to **~** hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to **~** a snare to s.o., jm. eine Schlinge legen; to **~** eggs, Eier legen; to **~** siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen, umwerben; to **~** wait for s.o., jm. auflauern, nachstellen; to **~ apart,** to **~ aside,** beiseite legen, weglegen; fig. beiseite setzen; aufgeben, fahren lassen; to **~ away,** weglegen; sparen; to **~ together,** zusammenlegen; zusammenhalten, vergleichen; to **~** heads (od. wits) together, die Köpfe zusammenstecken, sich beratschlagen; b) zusammenlegen; to **~** a fire, Brennmaterial zum Anmachen des Feuers schichten u. zurechtlegen; to **~** a pavement, pflastern; to **~** a rope od. a splice, mar. ein Tau anschlagen od. zusammendrehen; 2. a) belegen, (einen Tisch) besetzen; to **~** the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid 2c.) besetzen; 3. (Pflanzen) (ab)senken; (Wein) sächsen; 4. zum Liegen bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to **~** low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to **~** low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; aufs Krankenlager werfen; zu Grunde richten, vernichten; b) (vom Regen 2c. Getreide) niederschlagen; (v. Tieren 2c. Gras 2c.) niedertreten; (den Wind) beruhigen; to be laid, sich gelegt haben, daniederliegen; to **~** the dust, den Staub löschen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr 2c.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) (einen Geldbetrag) (ein)setzen, (als Pfand) hinterlegen, verpfänden; wetten (gegen); b) to **~** a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to **~** the course, im Kurs bleiben, den Kurs einhalten; to **~** the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, einrichten (vgl. to **~** out); to **~** one's account for, rechnen auf; c) erdenken, aussinnen; veranstalten, machen; to **~** a plot, ein Komplott anstiften; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to **~** asleep (od. to sleep), einschläfern; to **~** bare, entblößen; to **~** open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to **~** o.s. open to censure, sich dem Tadel aussetzen; to **~** s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to **~** waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to **~** s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; jm. etw. zur Last legen, vorwerfen. to **~ along,** hinstrecken; ausbreiten. to **~** a whip across s.one's shoulders, j. durchpeitschen. to **~** (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to **~** at stake, aufs Spiel setzen; to **~** at s.one's feet, jm. zu Füßen legen; to **~** o.s. at s.one's mercy, sich jm. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to **~** s.t. before s.o., jm. etw. vorlegen; darstellen. to **~** by, 1. aufheben; aufbewahren; zurücklegen, Ersparnisse machen (auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. beiseite setzen, legen od. thun (als unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entledigen; to **~** by a ship, mar. ein Schiff abdanken. to **~ down,** 1. hinunterlegen, -thun; niederlegen, hinlegen; to **~** o.s. down, sich niederlegen; to **~** down one's arms, die Waffen strecken; to **~** down one's life for, sein Leben hingeben für; to **~** down the knife and fork, hungersterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to **~** down land in oats, Land

mit Hafer besäen; 3. (Geld) bei Seite legen, hinzahlen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. + to ~ for, † to ~ wait for, unter I, 1. + to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, + für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorrat) einsammeln, anschaffen; (Waren) einkaufen; (Speisen) zu sich nehmen. to ~ in hold, in gutt (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in one's claim, to ~ in one's light, fam. jm. etw.) schuldgeben, verrücken, verhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen; to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auferlegen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ s.o. on the lace, j. abtreiben; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leids antun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiseite legen, beseitigen, kalt stellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) versetzen, derb zuschlagen; (Kosten) einrechnen; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, stark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. tun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es sich segelfertig mache); 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einsargen; b) (Gartenbeete &c.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (seine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, sich stark bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabsichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Last legen, schuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinwerfen (bei, u. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Hand) brach liegen lassen; 2. j. einlochen, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurücklegen, ersparen; (Schätze) sammeln; b) (Kenntnisse) sammeln. II. s. 1. (v. Gelegen[illegible] 2. weiter; 3. vulg. [illegible] to ~ down; sich

Sammler; Sammelbüchse; 3. to ~ s.o. out, auf j. schlagen; auf j. losgehen, j. zu Boden schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen; auf j. losgehen, j. zu Boden schlagen; to ~ about, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen; to ~ by, (in Ruhe) ausruhen, sich ausruhen; to ~ by a cart, eine Karre zum Stillstand bringen; to ~ by the heels, (jm.) die Füße zusammenbinden; to ~ forth, sich anstrengen (upon sth. about s.t., über etw.); to ~ into s.o., auf j. losschlagen; to ~ out for, sich Mühe geben um.

lay, s. 1. a) der Lage; b) die Richtung, Neigung; c) (pl. a. constr.) mar. der Kurs (in der die Taue eines Tauwerks zusammengedreht sind); d) die Schicht, Reihe; e. ~ of rock, eine Felsenschicht; 2. vulg. a) = lay-down; b) der Beischlaf (bei Schlagen bei Männern); 3. a) der Preis (der Ernte); die Ernte; eine ~, der gleiche Preis; b) Am. bei Pferderennen; at a good ~, zu vorteilhaften Preise; 4. s. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; 5. ~ of yarn, = len, E.

lay, a. 1. bei ergänzende Gehalt, dem (bei. in Mittelalter), der Leib; 2. = bei Bild (Gegs.).

lay, s. 1. nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; 2. Laienheit, angelegen.

lay, † len, A.

lay'-by(e), der Ort, wo Eisenbahnzüge anlegen können, Ausweichstelle, Kreuzungsstelle.

lay'days, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lay'-down, fam. das Schlafchen. ~-down collar, der Kragen zum Umlegen, Klappkragen.

lay'-er'Gor, (bei den Presbyterianern) der Kirchen-Älteste (elder).

lay'er, 1. a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbsmäßige Wetter bei Rennen); 2. das (Vieh-) Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erz- od. Steinarten); 4. der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtschafter, Verwalter. ~-up', der Aufschlager; * der Herbster.

lay'ering, das Herumlegen durch Senkreiser.

lay'-figure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hand'it, die weibliche Kleidung.

lay'ing, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, = laydays.

lay'lords, pl. nicht redefähige Mitglieder des house of lords.

lay'man (pl. ~men), 1. der Laie, Weltliche; 2. = lay-figure.

lay'-stall, 1. † die Mistgrube; 2. der Kuhstall; 3. die Mistschleuder.

la'zar (and **Laz'arus**, Lazarus), der Aussätzige. ~-house', = lazaretto. ~-like, a., **la'zarly**, a. u. adv. aussätzig.

lazaret'to, lazaret' (sh. laz'aret), 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hospitalschiff; 2. die Quarantäneanstalt.

la'zarwört, = lazewort.

to laze, = fam. faulenzen; (about) herumeln.

In ajaxes, 1. die Krüger [illegible] Übertragung; 2. die [illegible] schaft.

laz'ile, laz'ill, [illegible]

laz'ine, anim. der Spitz, [illegible]

la'zy, a. (~zily, adv.) [illegible] faul, träge; langsam; [illegible]

Lazy Lawrence, = (la'zy-bed', la'zy Lawrence) der Faulenzer, [illegible] eine der Hauptfiguren in [illegible] Trinkgelage, [illegible] Gelage) [illegible]

lazzaro'ni (pl. = ni), m. [illegible] (der Neapolitaner).

lb (libra), (Gewicht) pound.

L. C., [illegible] (= Lord Chancellor), der [illegible]

L. C. J. [illegible] (= Lord Chief Justice), [illegible]

L. D. [illegible] (= Low Dutch), [illegible]

Ld., für lord.

ld. [illegible] (= Gewicht) pound, [illegible]

£. [illegible] (= Gewicht) pound, [illegible]

L. d. [illegible] (= Gewicht) pound, [illegible]

to leach, 1. v. (gemäßigt) [illegible] II. t. durchsickern, ~, s. 1. [illegible] langsame Durchsickerung; 2. (~-tub) [illegible] gerät.

lead, mar. (= leech.

lea chy, a. durchlässig (v. Erde, [illegible] leben).

I. lead, 1. sol. Bier; auf [illegible] Bierreise; as dull as ~, [illegible] black ~, Kerzenruß ~, der [illegible] Bierfässer; blue ~, der Bierglanz Schwefelblei; red (oxide of) ~, [illegible] nige; white ~, das Bleiweiß; [illegible] ball Bierguß, Bierspeise; sugar [illegible] der Bierzucker; 2. mar. das [illegible] Senkblei; deep-sea ~, das [illegible] Tiefseelot; to heave the ~, [illegible] 3. ~s, pl. das Bleidach; in [illegible] lung eines Fensters); 4. mit ~, [illegible] Plombe, das Bleigut; to seal [illegible] plombieren; 5. typ. der Durchschuß, Durchschießkeile, das Durchschießen. ~, v. t. 1. a) verbleien, mit Blei [illegible] b) mit Blei bekleiden, auslegen [illegible] ern; (Glasfenstern) verbleien; 2. [illegible] (Bier-Quantum) durchsieben; [illegible] ren) plombieren.

II. to lead [led, led), I. v. t. 1. [illegible] führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, [illegible] raten; to ~ by the nose, fam. [illegible] ben; to ~ by the nose, fam. [illegible] herumführen, irreführen, täuschen. ~ captive, in die Gefangenschaft [illegible] gelangen (mit sich) fortführen; [illegible] child, ein Kind am Gängelband [illegible] ren; b) (jm. auf einem Wege) [illegible] gehen, (j.) führen; to ~ the way, [illegible] gehen; Bahn brechen; to ~ the [illegible] verschlittern; to ~ a (sb. the) [illegible] einen Tanz aufführen, vertanzen; to [illegible] a nice dance, jm. hübsch mitspielen, [illegible] anführen; to ~ the field, sp. [illegible] Spitze reiten, die Parforcejagd [illegible] c) (eine Partei als Beschlußhaber [illegible] an)führen; d) to ~ a (sedentary) [illegible] ein (sitzendes) Leben führen; to ~ a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben [illegible] reiten; 2. a) verleiten, anlocken, [illegible] (to, zu); to ~ into a mistake, [illegible] tum verleiten; b) veranlassen, [illegible] vermögen (to ~ s.o. to expe[illegible]

usführen, durchführen; b) vor-
on angeben; anheben; **4.** (eine
len, anziehen, fordern; (einen
ſpielen; **5.** provinc. fahren;
de, to ~ away, ab- od. weg-
~ **forth**, hinausführen. to
inführen. to ~ **off**, abführen
er beſonderen Tour im Tanz);
t etw. den Anfang machen, be-
~ **off a ball**, einen Ball er-
~ **on** (od. **along**), anführen,
nlocken, verlocken. to ~ **out**,
en; (eine Dame) zum Tanz
auffordern; Anlaß geben (to,
up (oft i.), hinauf (od. auf-
en; hinan-, heran-, herbei-
(hin)führen (to, zu). **II.** i.
to ~ on) vorangehen; to ~
zu nichts (zu keinem Zwecke)
anführen, die Führerſchaft
im Hauſe der Gemeinen; **3.**
rtenſpiel) ausſpielen, die Vor-
b) (beim Billard) ſich ausſetzen.
a) die Führung, Führerſchaft,
to take the ~, die Führung
Ton angeben; die Honneurs
s.o., jm.) zuvorkommen; j.
to give a ~, voranreiten (bei
to steal a ~ upon others,
ien Vorſprung abgewinnen;
angehen; **2.** der erſte Wurf,
im Spiel); die Vorhand (im
der Ausſatz (im Billard); to
~, (beim Kartenſpiel) auf das
Partners eingehen; bedienen;
eiſpiel folgen; to have the ~,
usſpielen; die Vorhand haben;
die ſchmale Durchfahrt; b)
ict; **4.** (~ of the slide) das
Schiebers (an einer Dampf-

s, pl. die Bleiaſche. ~-ball,
el. ~-bob, das Bleigewicht
ngelſchnur). ~-cham'ber, die
~-col'ic, die Bleikolik. ~-
Bleifarbe. ~-col'oured, p.a.

bleiern; fig. ſchwer, ſchwer-
f; * trübſinnig; ~ eyes, matte
ray, bleigrau.
ll, ~ Street, Londoner Straße
mit India House.
hear'ted, a. mit ſtumpfem
llos. * ~-step'ping, p.a. mit
chritt, ſich langſam hinziehend.
a) der Leiter, Führer; b) der
2. a) der Anführer, Heerführer;
t einer Partei, der Rädelsfüh-
Erſte; Vormann; der Dirigent
chores); die erſte Geige; der
; (~ of a dance) der Vor-
Spielen) ſ. der die Vorhand
rſt beginnt; der Tonangeber;
barrister, welcher die Füh-
Prozeſſes übernimmt, im Ggſ.
nlor, der ihn öfter vertritt;
n's ~s, pl. das Gängelband
; **4.** (od. leading horse) das
Riemenpferd (eines mehrſpän-
erts); **5.** (od. leading article)
el. ~**ship**, die Führerſchaft.
e, min. der Bleiglanz. ~-
Bleigrau.
y, die Verbleiung.
y, I. p.a. (~**ly**, adv.) **1.** a)
nd; b) den Weg anzeigend;
2. der (die, das) erſte, vornehmſte, haupt-
ſächlichſte; tonangebend, erſten Ranges; ~
article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel;
2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card,
die erſte, angeſpielte Karte; ~ counsel, der
Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Thatſache;
~ fashion, die herrſchende Mode; ~
features, pl. die wichtigſten Züge, Haupt-
merkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die
Vorhand (to have the ~ hand, am Aus-
ſpielen ſein); 2. der Geſchäftsführer; ~
horse, das Vorder- od. Riemenpferd
(leader); ~ lady, die (erſte) Liebhaberin,
Primadonna; ~ man, der Anführer, Ton-
angeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note,
mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle
(in, in); ~ quality, die vornehmſte (od.
Haupt-)Eigenſchaft; ~ question, die Haupt-
frage; law, die Suggeſtivfrage (in welche
die zu bekennende Thatſache ſchon hinein-
gelegt iſt); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel,
mech. das Triebrad; ~ wind, der friſche,
günſtige Wind; ~ word, das erſte Wort,
Schlagwort. **II.** s. **1.** a) die Leitung, Füh-
rung; Lenkung; **the ~s of Providence**,
die Fügungen der Vorſehung; b) die An-
führung (eines Befehlshabers); **2.** die An-
leitung, der Leitfaden. ~-strings, pl. das
Gängelband; to be still in ~-strings,
noch in den Kinderſchuhen ſtecken, fig. un-
ſelbſtändig ſein. ~(-horse)-trace, der Vor-
derſtrang.
lēad'-off, der erſte Leitartikel.
lēad'‖-mine, die Bleigrube, das Bleiberg-
werk. ~-ore, das Bleierz; black ~-ore,
die Bleiſchwärze. ~-pen'cil, der Bleiſtift.
~-pipe, die Bleiröhre; bleierne Dach-
rinne. ~-plate, die Bleiplatte. ~-shot,
das Bleiſchrot, (Flinten-)Schrot.
lēads'mạn (pl. lēads'mẹn), der See-
mann, welcher das Senkblei auswirft.
lēad'‖-spar, der Bleiſpat. ~-vin'egar,
der Bleieſſig. ~-works, pl. die Bleihütte,
Bleigießerei. ~-wort, bot. die Bleiwurz
(plumbāgo).
lēad'y, a. bleifarben, bleiern.
lēaf (pl. lēaveṣ), **1.** das Blatt (einer
Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves,
pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das
Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der
Herbſt; to burst into ~, ausſchlagen, grün
werden; **2.** das Blatt (eines Buches); to
turn down the ~, das Blatt umſchlagen
od. einknicken, ein Eſelsohr machen; to
turn over a new ~, ein neues Leben be-
ginnen, ſich ändern; to take a ~ out of
s.one's book, ſich j. zum Muſter nehmen;
3. das Blattähnliche: a) das (Metall-)
Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einſetz-)
Platte (eines Ausziehtiſches); die (Tiſch-)
Klappe; c) der (Thür-, Fenſter-)Flügel;
d) das Fallbrett (am Galgen); fall of
the ~, die Hinrichtung.
to lēaf, i. Blätter bekommen, ausſchlagen.
lēa'fạge, das Blatt- od. Laubwerk.
lēaf'‖-bea'ter, der Folienſchläger. ~-brass,
das Flittergold. ~-bud, die Blätterknoſpe.
* ~-crowned, p.a. laubbekränzt.
lēafed [lēft], p.a. beblättert.
lēaf'-gold, das Blattgold.
lēa'fĭnĕss, das Belaubtſein, die Blätter-
fülle.
lēaf'lĕss, a. blattlos, blätterlos. ~**nĕss**,
die Blätterloſigkeit, Unbelaubtheit.
lēaf'lẹt, das Blättchen.
lēaf'‖-like, a. blattähnlich; blattförmig.
~-louse, die Blattlaus. ~-shaped, p.a.
blattförmig. ~-sil'ver, das Blattſilber.
~-stalk, der Blattſtiel. ~-ta'ble, der Aus-
ziehtiſch; der Klapptiſch. ~-tobac'co, der
Blättertabak. ~-valve, techn. das Klap-
penventil.
lēa'fy, a. **1.** blätterig, voll Blätter, be-
laubt; **2.** blattähnlich, weich.
A. **lēa*gue***, der Bund, das Bündnis; die
(heilige) Ligue, (katholiſche) Liga, (iriſche)
Landliga. **to ~**, i. ein Bündnis ſchließen,
ſich verbünden (with, mit). ~**d** [lēgd],
p.a. verbündet; verbunden, vereint; * ver-
ſchränkt (v. den Armen).
B. **lēague**, **1.** die franzöſiſche Wegſtunde
(lieue); die Meile (fremder Länder); **2.** die
Seemeile (3,45 engl. Meilen).
A. **lēa'gue*r***, der Verbündete, Bundes-
genoſſe.
B. † **lēa'gue*r***, **1.** das (Feld-)Lager;
2. die Belagerung; to lay ~ before, to
hold in ~, belagert halten. ~-la'dy, die
Soldatenfrau.
to lēak, **I.** i. **1.** lecken, (**out**, aus)laufen;
sl. ſein Waſſer abſchlagen; **2.** leck ſein,
Waſſer ziehen; **3.** (**out**) in die Öffent-
lichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t.
(Luft) aus- od. durchlaſſen. ~, **I.** s. das
Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~,
ein Leck bekommen. **II.** a. ſ. leaky.
lēa'‖**kạge**, **1.** a) das Leckſein od. Leck-
werden; b) das Ausrinnen, Schwinden;
c) die Quantität ausrinnenden Waſſers;
2. com. die Leckaſie, Leccage (Vergütung
für den Verluſt an flüſſigen Waren). ~**ky**,
a. **1.** leck, durchläſſig; **2.** hum. ſchwatzhaft.
lē'ạl [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu;
the land of the ~, das Land der Seligen.
lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).
lēa'mẹr, sp. der Leithund.
Lēam'ĭngtọn, eSt.
to lēan (lēaned, lēaned; od. lēant,
lēant), **I.** i. **1.** ſich lehnen (against, gegen,
an; upon, auf); **2.** a) ſich (ſchief) neigen,
ſich beugen; to ~ forward, ſich vor(wärts)
neigen; to ~ on one's knees, auf den
Knien liegen; ſich auf die Knie werfen; to
~ **over**, überhangen, ſich hinauslehnen;
b) ſich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig.
ſich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt
ſein; ſich (einer Sache) hingeben; **3.** ſich
ſtützen; ſich verlaſſen, bauen (on, upon,
auf); **4.** to ~ on (od. upon) s.o., ſchwer
auf jm. laſten, jm. ſcharf zuſetzen, zu Leibe
gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t.
lehnen, ſtützen.
lēan, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** mager, dürr;
he is as ~ as a rake, fam. er iſt ſpin-
delbürr, er hängt nur in Haut u. Kno-
chen; **2.** (vom Boden) unfruchtbar; **3.** fig.
dürftig, armſelig. **II.** s. das Magere
(Fleiſch).
lēan'‖-faced, ~-vis'aged, a. mager im
Geſicht. ~-fleshed, a. mager, abgezehrt.
lēa'nĭng, das Lehnen; die Hinneigung.
~-staff, die Krücke; der Krückſtock. ~-stock,
die Lehne, Stütze.
lēa'nĭsh, a. fam. ein wenig mager.
* **lēan'**-looked, a. mageren, hungrigen
Ausſehens.
lēan'nẹss, **1.** a) die Magerkeit, Dürre;
b) (of purse) die Leere; **2.** a) bibl. die
geiſtige Leere, Unſeligkeit; b) die Arm-
ſeligkeit.
* **lēan'**-wit'ted, a. abgeſchmackt.
lĕant, ſ. to lean.

lēan'-tō, das Nebengebäude, der Anbau. ~ roof, arch. das Abdach, Pultdach.

to lēap (lēaped [lēpt], lēaped; fam. lēapt, lēapt), I. i. 1. springen, hüpfen (with joy, vor Freude); his heart ~s to his mouth, er möchte herausplatzen; 2. (hervor)schießen, (hervor)stürzen; he is ready to ~ out of his skin, fam. er möchte vor Freuden aus der Haut fahren. II. t. 1. überspringen; 2. springen od. setzen lassen (ein Pferd); 3. bespringen, belegen (v. größeren Tieren).

lēap, s. 1. der Sprung, Satz; to take a ~, einen Satz machen; to make a ~ at, losspringen auf; ~ in the dark, der Sprung ins Ungewisse, ungewisse Versuch; by ~s, sprungweise; 2. das Bespringen (der größeren Tiere).

lēa'pẹr, der Springer (auch v. einem Pferde).

lēap'frŏg, das Bockspringen (Knabenspiel).

lēa'pĭng-house, das liederliche Haus.

lēa'pĭngly, adv. sprungweise.

* **lēa'pĭng-time,** die Zeit flinker Bewegung, Jugendzeit.

lēap'-year, das Schaltjahr.

Lēar, Charakter bei Shakespeare.

to lēarn (lēarned, lēarned, od. lēarnt, lēarnt), t. 1. lernen (of, von); erlernen; to ~ by heart, (fam. to ~ off) auswendig lernen; to ~ by memory, mechanisch auswendig lernen; to ~ by experience, durch Schaden klug werden; to ~ wit, gescheiter, klüger werden; 2. vernehmen, erfahren, hören; ersehen (from, aus); I am (yet) to ~, ich weiß noch immer nicht; 3. kennen lernen; 4. fam. lehren.

lēar'nable, a. lernbar.

lēar'nĕd, p.a. (~ly, adv.) 1. gelehrt; studiert; a ~ man, ein Gelehrter; the ~, pl. die Gelehrten; ~ school, die Gelehrtenschule; 2. erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geschult. ~nĕss, die Gelehrsamkeit.

lēar'n||ẹr, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Neuling, Anfänger. ~ĭng, 1. das Lernen, Erlernen; 2. * die Kunde (Nachricht); 3. die (Schul-)Gelehrsamkeit, das Wissen, die Wissenschaft; * ~ing-place, die Bildungsstätte.

lēase, 1. a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; ~ and release, Verpachtung u. Wiederverpachtung; to let by ~, to let (out) to ~, verpachten, vermieten; to take a ~, pachten, mieten (of, von); to grant a ~, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht- od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; 2. * fig. die (Lebens-)Frist, (Zeit-)Dauer; fig. to take a new ~ of (one's) life, neues Leben schöpfen, neu aufleben; to give a new ~ of life (to), neues Leben spenden, neu beleben. **to ~,** t. verpachten, vermieten.

† **to lēase,** i. Ähren lesen.

lēase'hōld, I. s. die Pachtung (auf gewisse Zeit); das Pachtgut; life ~, die Pacht auf Lebenszeit; long ~, die Pacht auf 999 Jahre. II. a. gepachtet.

lēase'hōldẹr, der Pächter.

lēash, 1. sp. der Riemen, Strick, die Koppel, (Hunde-)Leine; in the ~, an der Leine; 2. die Koppel (Jagd). **to ~,** t. koppeln; am Koppelriemen führen.

† **lēa'sĭng,** die Lüge.

lēast, I. s. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; ~ of all, das allerwenigste; adv. am allerwenigsten; to say the ~ of it, um nicht mehr davon zu sagen; gelinde gesagt, wenigstens; to play ~ in sight, fam. sich fern halten; Versteck spielen, immer ausweichen; the ~ said the soonest mended, od. ~ said, best mended, prv. je weniger Worte, desto besser. II. adv. am wenigsten; ~ of all, am allerwenigsten; at (the) ~, fam. ~'wĭse, ~'wāys, zum wenigsten, wenigstens; not (in) the ~, nicht im geringsten, durchaus nicht.

lēat (of a mill), der Mühlgraben.

lēath'ẹr, 1. das Leder; 2. hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose ~, hum. sich wund (od. einen Wolf) reiten od. laufen; 3. das Lederwerk; ~s, pl. Lederhosen, Ledergamaschen; (there's) nothing like ~, prv. es geht nichts über's Leder! **to ~,** t. fam. durchgerben, durchprügeln. ~-a'pron, der Leder-(od. lederne)Schurz. ~-bag, der Lederbeutel. ~-bot'tle, der Lederschlauch. ~-bree'ches, pl. die Lederhosen. ~-cloth, das Ledertuch. ~-coat, der (hartschalige) Lederapfel. ~-cut'ter, der Riemer. ~-cut'tings, ~-pa'rings, ~-sha'vings, pl. Lederabfälle. ~-dres'ser, der Lederbereiter; Gerber. ~-gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-hang'ings, pl. lederne Tapeten. ~-har'ness, das Riemengeschirr. ~-hose, der lederne Wasserschlauch. ~-mer'chant, der Lederhändler. ~-mouthed, a. mit lederzähem Maule.

lēath'ẹrn, a. 1. ledern, von Leder; 2. lederartig, zäh wie Leder.

lēath'ẹr||-sel'ler, der Lederhändler. ~-stock'ing, der Ledersstrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerik. Indianerstamm. ~-stumps, pl. der Wischer, die Estompe (Zeichnen). ~-trade, der Lederhandel. ~-wood, bot. das Lederholz *(dirca palustris)*. ~-work, die Lederarbeit.

lēath'ẹry, a. lederartig.

to lēave (lĕft, lĕft), I. t. 1. a) lassen; to ~ alone, in Ruhe lassen, ungestört lassen; b) (einen Ort, eine Person) verlassen; may I ~ the room? darf ich mal hinausgehen? 2. a) zurücklassen, liegen lassen; to be left till called for, postlagernd; to ~ s.o. in the lurch, j. im Stich (od. in der Patsche) lassen; to ~ s.o. out in the cold, j. vernachlässigen, ausschließen; if you don't like it, ~ it, wenn du es nicht magst, brauchst du es nicht anzurühren (od. zu essen); to ~ word, sagen lassen, hinterlassen; b) übrig lassen; goods left on hand, übrig gebliebene Ware(n); I have only one shilling left, ich habe nur noch einen Shilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlassen, vermachen; 3. (jm. etw., j. einer Sache) überlassen; left to o.s., sich selbst überlassen, im Stich gelassen, hülflos; to ~ s.t. at s.one's discretion (od. to ~ s.t. with s.o.), jm. etw. anheimstellen, [illegible] chance, dem Zufall anheim[illegible] überlassen, bleiben undone, nichts lassen; b) (to etw. ablassen, aufhören zu; s. etw. lass[illegible] (vor sich) liegen lassen;

to ~ s.t. for s.o., jm. (od. für j.) etw. übrig lassen. to ~ hold of, etw. aus den Händen lassen. to ~ off, verlassen, aufgeben; (ein Kleidungsstück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. abstehen, ablassen; etw. einstellen, mit etw. aufhören; to ~ off trade, ein Geschäft aufgeben. to ~ out, auslassen, weglassen; ausschließen; vergessen, vernachlässigen; to ~ out of one's calculation, nicht mit berücksichtigen. II. i. 1. einen Ort verlassen, fortgehen, fortziehen; abreisen; davonkommen; 2. † ablassen; to ~ off, ablassen, aufhören.

lēave, s. 1. die Erlaubnis, Bewilligung; by (od. with, under) your ~, mit Ihrer Erlaubnis; you have your ~, es steht Ihnen frei; give me ~, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) ~, um Erlaubnis bitten, sich erlauben; 2. a) der Urlaub (im allg.); ~ of absence, der Urlaub (bes. der Offiziere); general ~, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); ticket of ~, das Entlassungsattest (in den Strafkolonien); b) der Abschied, das Lebewohl; to take (one's) ~, Abschied nehmen (of s.o., von jm.); to take ~, Urlaub nehmen; to take ~ of one's senses, den Verstand verlieren; frz. French; (Billard) die (Ball-)Stellung.

lēaved, p.a. beblättert, belaubt; -blättrig.

lēav'ẹn [auch lĕv'n], der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; * pestilential ~s, der Peststoff. **to ~,** t. säuern, gären lassen (auch fig.); anstecken, vergiften. ~ed, p.a. gesäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. * wohl gereift. ~ous, a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

lēa'vẹr, der Verlasser; Ausreißer.

lēave'-ta'king, das Abschiednehmen; der Scheidegruß.

lēa'vĭng, 1. das (Ver)Lassen; 2. ~s, pl. die (Über-)Reste, Überbleibsel; die Neige. ~-shop, fam. das Leihhaus.

† **lēa'vĭnĕss,** † **lēa'vy,** s. leafiness, leafy.

Lĕb'ạnŏn, der Libanon.

lĕch'ẹr, der Wollüstling, Wüstling. **to ~,** i. unzüchtig, liederlich leben, huren.

lĕch'ẹr||oŭs, a. (~ously, adv.) unzüchtig, wollüstig, geil, hurerisch. ~ousness, ~y, die Unzüchtigkeit.

lĕc'tẹrn, das Chorpult, Lesepult.

lĕc'tĭon, † 1. die Lesung; 2. die Lektion, Kap. der Bibel). ~-[illegible] das Lektionsbuch (zum Kirchengebrau[illegible]

lĕc'tọr, der Lektor (Vorleser) in der [illegible] Kirche.

lĕc't[illegible]ure, 1 a) † das Lesen (der heil[illegible] Schrift); b) die (Nachmittags- [illegible]) [illegible]digt; 2. die (akad.) Wiederholung [illegible] Lektion; Recitation; 3. die Vorlesung; [illegible] die (Straf-)Predigt; to hold (od. re[illegible] a ~, eine Vorlesung halten (on, üb[illegible] **to ~,** I. i. Vorlesung(en) halten [illegible] über). II. t. 1. (durch Vorlesungen) un[illegible] richten; 2. (j.) hofmeistern, (jm.) e[illegible] Verweis geben.

lĕc't[illegible]ure, 1. der Vorlesungen Halte[illegible] Dozent, Professor; 2. der Hülfsprediger, Kaplan.

lĕc't[illegible]ure-room, der Hörsaal.

lĕc't[illegible]ure-ship, 1. die Dozentenstelle, Pro[illegible] Hülfspredigeramt, die Kaplans-

lead. ~'-cap'tain, sl. der Begleiter, Scharwenzel.
die Lage, Schicht, das Lager; vorragende Rand, die Leiste; der der Grat, die Kante; das Felsenlippenreihe. ~'**ment**, arch. die , der Vorsprung.
1. a) der (liegende) Grabstein, ; b) der Querbalken (eines Querriegel (zur Fußverbindung gestells); 2. com. das Haupt- Public ~, ältestes Londoner ~-line, mus. die Nebenlinie. , das Handpferd.
ej. ~s, pl. der Bodensatz, die) fig.).
aar. (~'-side) die Leeseite (dem ht ausgesetzte Seite, Seite unter e); to be in the ~, sich unter e befinden; to be under the ~ hore od. land), in Lee, windfrei sicher (am Ufer) liegen; to come , in Lee fallen, vom Winde ab- to go (od. to come off) by the Wind verlieren; fig. seinen Zweck to lay a ship by the ~, die es anderen Schiffes in Lee brinboard, das Schwert (Vorrichtung Seitwärtstreiben von Fahrzeugen abzuschwächen).
, † der Arzt. † **to** ~, I. i. auftreten od. wirken. II. t. (j.) behandeln, heilen. † ~'-craft, kunst.
, der Blutegel. **to** ~, t. jm. setzen.
mar. die Kante eines (Rah-)
s. lichi.
ne, mar. die Nockgording (Tau ien od. Einschnüren der Unter--rope, mar. das stehende Liek, eines (Rah-)Segels.
liek.
, der (eiserne) Leuwagen. ~-gage, (günstigere) Lage unter dem öhere Entfernung v. dem Punkte, r Wind weht (im Vergleich zu anderen Schiffes); to have the ok), unterm Winde (einer Flotte anderen Schiffes) sein.
. der Lauch, Porree (*allium* ; auch als Abzeichen v. Wales; he ~, eine Beleidigung zurückein beigeben. ~'-green, a. lauchdas Lauchgrün.
, mar. der Gierschlag (vor Anker); die Überhellingen (plötzliches Um- Schiffes) nach Lee.
† die Gesichtsfarbe, das Gesicht; itenblick, schiefe, scheele Blick; der s; das gleisnerische Lächeln. **to** on, at), auch t. (to ~ one's eye er Seite anblicken; verliebt an- (verstellt) freundlich ansehen.
y, adv. mit schlauen od. verseitenblicken.
se, t. 1. s. to loose; 2. verrichten.
e, ~ shore, der Legerwall (Ufer r Lee eines Schiffes); to make e, unter dem Winde an der Küste ; to sink on a ~ shore, von e an die Küste getrieben werside, s. lee, *B*.
aart'-~) das (adelige) Lehngericht; 2. (~'-day) der Gerichtstag. ~'-ale, das Fest(-Gelag) am ~-day.
lēe'tīde, s. leeward tide.
lēe'tle, vulg. od. provinc. für little.
lēe'wạrd [fam. l'û'ạrd], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; to fall to (the) ~, vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~ side, s. lee. ~ tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.
lēe'wāy, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); to make ~, stark abtreiben, viel Wrack machen; fig. Hindernisse überwinden.
A. **lēft**, s. to leave.
B. **lēft**, I. a. link; the ~ side od. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (od. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (ursp. shoulder), fam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (od. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.
lēft'‖-hand, ~-han'ded, a. (~-han'dedly, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linksgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; ~-han'ded marriage, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. ~-han'dedness (~-han'diness), die Linkhändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. ~-han'der, ein (Boxer-) Schlag mit der linken Hand.
lĕg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen; show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltlos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, ausreißen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Hufeisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs höchste beeilen; to change the ~, den Schritt wechseln (bes. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bes. durch Unterfassen unter den linken Fuß) behülflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen; to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bes. um eine Rede zu halten); to fall (od. to 'light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Beinen bleiben, so daß man keinen Schaden davonträgt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bes. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufhelfen; to stand on one's own ~s, selbständig sein; all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Kratzfuß, die Verbeugung; to scrape (od. to make) a ~, einen Kratzfuß machen; 3. a) der Schaft, Stock, das Bein, der Fuß (eines Tisches ꝛc.); b) die Strumpfform; c) der Klöppel (am Dreschflegel); d) der Schenkel (eines Zirkels); ~s, pl. die Schenkel eines gleichschenkeligen, Katheten eines rechtwinkeligen Dreiecks; 4. sl. s. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).
to lĕg (~ged, ~ged), i. (t. to ~ it) flink laufen.
lĕg'ạcy, das Vermächtnis, Legat. ~-du'ty, die Erbschaftssteuer. ~-hun'ter, der Erbschleicher.
lē'gal, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; rechtskräftig, rechtsgültig; ~ adviser, der Rechtsbeistand; ~ claim, das Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, (rechts)gültig; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.
lęgăl'ĭty, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; theol. die (äußere) Gesetzlichkeit.
lēgạlĭzā'tiọn, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeitserklärung.
to lē'gạlīze, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; rechtskräftig machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.
lĕg'ạte, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ ā lăt'ẹrē, der Kardinal-Botschafter; ~ dē lăt'ẹrē, der (Inter-)Nuntius (der nicht Kardinal ist).
lĕgạtēē' (**lĕg'ạtạry**), law, der Legatar, testamentliche Erbe.
lĕg'ạteshĭp, das Amt, die Würde eines Legaten.
lĕg'ạtīne, a. einen Legaten betr.; durch einen Legaten verordnet.
lęgā'tiọn, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.
lęgä'tō, Ital. adv. mus. gebunden, geschleift.
lęgā'tọr, der Erblasser.
lĕg'‖-bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give ~-bail (and land-security), hum. Fersengeld geben. ~-bye, (cricket) der Wurf, der die Person des Schlägers trifft.
lĕg'ẹnd, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das (Wunder-)Märchen; golden ~, eine katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). ~**ary**, I. a. 1. eine Legende betr.; ~ary writer, der Legendenschreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; ~ary tale, die Volkssage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legendenschreiber.
A. **lĕg'ẹr**, s. ledger.
B. **lĕg'ẹr**, a. festliegend, beständig; ~ ambassador (od. ~, s.), der residierende Gesandte.
lĕgẹrdẹmāin', 1. (~ trick) das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.
lĕgẹrdẹmāi'nĭst, der Taschenspieler, der Gaukler.
† **lęgĕr'ĭty**, die Leichtigkeit, Behendigkeit.
lĕgged [lĕgd], a. in Zss. -beinig.

lĕg'ging [fam. geſpr. u. oft geſchr. lĕg'gin], beſ. ~s, pl. die Ledergamaſchen.

lĕg'‖-grin'der, sl. die Kniewelle (beim Turnen). ~-har'ness, der Beinharniſch. ~-hit, (cricket) ein Schlag, der den Ball dem (long) leg zuſchlägt.

lĕg'gy-pĕg'gy, (Kinderſpr.) das Beinchen.

Lĕg'hŏrn [od. legôrn'], Livorno (St.); ~ hat (fam. leghorn, klein), der italieniſche Strohhut.

lĕg'‖ible, a. (~ibly, adv.) **1.** leſerlich; **2.** fig. deutlich erkennbar. **~ibleness, lĕgibil'ity**, die Leſerlichkeit, Erkennbarkeit.

lē'gion, die (altröm.) Legion; die Heerſchar, Menge; ~ of honour, die (franz.) Ehrenlegion. **~ary, I.** a. zu einer Legion gehörig; aus einer Legion beſtehend; ſehr zahlreich. **II.** s. der (altröm.) Legionsſoldat.

to lĕg'islāte, i. Geſetze geben.

lĕgislā'tion, die Geſetzgebung.

lĕg'islā‖tive, a. **1.** Geſetze gebend; **~tive body**, der geſetzgebende Körper; **~tive power**, die geſetzgebende Macht; **2.** die Geſetzgebung betr. **~tor**, der Geſetzgeber. **~tress, ~trix**, die Geſetzgeberin. **~t[ɪ]ure, 1.** die Geſetzgebung; **2.** die geſetzgebende Macht, der geſetzgebende Körper, die Regierung.

lē'gist, der Geſetzkundige, Rechtskundige.

lęgĭt'im‖ący, 1. die Geſetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit; fig. die Berechtigung; **2.** die eheliche Geburt, Legitimität. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) **1.** geſetzmäßig, rechtmäßig; fig. wohlberechtigt; **~ate portion**, law, der Pflichtteil; **~ate drama**, das klaſſiſche Drama; **2.** ehelich geboren, echt. **~ateness**, ſ. ~acy. **to ~ātize, to ~ize**) geſetzlich machen; für geſetzlich erklären; **2.** legitimieren, für ehelich erklären.

lęgĭtimā'tion, 1. die Gültigmachung, Legaliſierung; **2.** die Erklärung der ehelichen Geburt; **3.** † die eheliche Geburt.

lęgĭt'im‖ist (**~ątist**), der (franz.) Legitimiſt.

lĕg'len, ſ. leglin.

lĕg'leſs, a. beinlos.

lĕg'lin, Sc. der (Milch-)Eimer.

lĕg'-rest, der Faulenzer, das gepolſterte Fußbrett. **~-side**, (im Cricket) die Seite links vom Schläger. **~-stret'cher**, Am. sl. der Trunk; eins zu trinken. **~-stump**, (im Cricket) der Stab.

lĕg'ūme (lat. legū'‖mĕn, pl. ~mina), bot. die Hülſe; Hülſenfrucht.

lęgū'minous, a. **1.** hülſentragend; ~ plants, pl. Hülſengewächſe; **2.** Hülſenfrüchte betr.

lĕg'-wea'ry, a. fam. lendenlahm.

Lēices'tęr [lĕs'tęr], eO. u. Fam.N.

Leigh, eO. u. Fam.N.

Leigh'ton [lā'tǫn], eO. u. Fam.N.

Leĭ'lah, (arab.) Leila (FN.); **Mĕj'nǒun** und **~**, typiſch, wie „Pyramus u. Thisbe".

Leĭn'stęr [od. lĕn'stęr, lēn'stęr], iriſche Provinz.

Leĭp'zig [tsig], † **Leĭp'sic(k)**, Stadt Leipzig.

lēĭ'sure‖able [lĕzh'ųr, auch lē'zhųr], a. (**~ably**, adv.) müßig, frei.

lēĭ'sure [lĕzh'ųr, auch lē'zhųr], die Muße, freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) ~, in (od. mit) Muße; wenn es einem paßt; to be at ~, Muße haben, frei ſein; geneigt ſein. **~ly**, adv. bei Muße, mit Muße, gemächlich. **~-hour**, die Mußeſtunde. **~-time**, die Mußezeit.

Lĕi'trim, iriſche Grafſchaft.

Lĕll, Lĕl'ly, für Ellen, Eleanor.

Lē'ly, eFam.N.

† **lē'man** [od. lĕm'ąn], der (die) Liebſte, das Liebchen; der Buhler (die Buhlerin).

Lĕm'ąn, Lake ~, der Genfer See.

lĕm'bęck, ſ. alembick.

lĕm'mą, griech. (pl. ~tą, ~s), math. das Lemma, der Hülfsſatz, Lehnſatz.

lĕm'(m)ing, zo. der Lemming *(georȳchus lemmus)*.

Lĕm'nįan, a. lemniſch, die Inſel Lemnos betr.; ~ earth, die lemniſche od. Siegel-Erde.

lĕm'ǫn, die Limone, Citrone (von *citrus limonium*).

lĕmǫnāde', die Limonade.

lĕm'ǫn‖-ac'id, die Citronenſäure. **~-col'our**, die Citronenfarbe. **~-col'oured**, p.a. citronengelb. **~-grass**, bot. das Kamelheu *(andropōgon schænanthus)*. **~-juice**, der Citronenſaft. **~-peel**, die Citronenſchale. **~-squee'zers**, pl. die Citronenpreſſe. **~-tree**, der Limonen- od. Citronenbaum.

lē'mųr (pl. lĕm'ųrēs), **1.** Lat. der Lemur, Spukgeiſt; **2.** zo. der Maki, Fuchsaffe.

Lĕn, Lĕn'ny, für Leonard.

to lĕnd (lĕnt, lĕnt), **I.** t. **1.** leihen; (ver-) borgen; to ~ out money upon interest, Geld auf Zinſen ausleihen; **2.** fig. a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren; to ~ aid (od. assistance), Hülfe leiſten; to ~ countenance to, aufrecht erhalten; to ~ a hand, mit Hand anlegen; to ~ an ear, zuhören; b) fam. (einen Schlag) verſetzen. **II.** rfl. to ~ o.s., zuſtimmen; mitwirken; ſich (an)ſchmiegen (to, an).

lĕn'dąble, a. (ver)leihbar.

lĕn'dęr, der Darleiher, (Geld-)Verleiher; ~ on bottomry, com. der Bodmereigeber, Bodmeriſt.

lĕn'ding, die (Ver-)Leihung; das Geliehene; die (gewährte) Anleihe.

lĕngth, 1. a) die Länge; the ~ and breadth of the land, die ganze Ausdehnung des Landes; a ~ of ribbon, ein Endchen Band; in full (od. whole) ~, (Porträt) in Lebensgröße; at half ~, als Knieſtück; this ~, bis hierher; to such ~, ſo weit; to the ~ of, in dem Maße (daß); to go (to) the ~ of (asserting), ſich zu (der Behauptung) verſteigen; I cannot go that ~ with you, ſo weit kann ich Ihnen nicht beiſtimmen; to go the whole ~ of a thing, etw. bis zu Ende (durch-) führen, bis zu Ende ausſprechen; to go the utmost ~, bis zum Äußerſten gehen od. ſchreiten; she gave him the ~ of her tongue, ſie ließ ihrer Zunge gegen ihn freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die Pferdelänge; **2.** a) die Ausdehnung; Strecke; der Bereich; b) fam. die Entfernung; **3.** die (Zeit-)Dauer; at ~, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at great ~, ſehr ausführlich; for a ~ of time, für längere Zeit; what ~ of time? wie lange? in ~ of time, mit der Zeit.

to lĕng'then, I. t. verlängern, ausdehnen; lang ausſprechen; to ~ out, in die Länge ziehen, ausſpinnen. **II.** i. ſich verlängern, ſich (aus)dehnen.

lĕngth'‖wīse, ~wāys, adv. der Länge nach.

lĕng'th‖y, a. (**~ily**, adv.) lang ausgedehnt, in die Länge gezogen, weitſchweifig. **~inĕss**, die Weitſchweifigkeit.

lē'nį‖ency, ~ence, die Lindigkeit, Milde. **~ent, I.** a. (**~ently**, adv.) **1.** med. erweichend; **2.** lindernd, mildernd; **3.** gelinde, milde. **II.** s. med. das Erweichungsmittel.

to lĕn'į‖fy, † t. lindern, mildern, beſänftigen. **~tive, I.** a. med. erweichend; lindernd, ſtillend. **II.** s. med. das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. **~ty** († **~tūde**), die Gelindigkeit, Milde.

Lĕn'ny, Lĕn, für Leonard.

lĕnș, die Linſe (das Linſenglas); crystalline ~ (od. humour), die Kryſtalllinſe (des Auges).

A. **lĕnt**, ſ. to lend.

B. **lĕnt**, s. die Faſten (pl.), die Faſtenzeit. **~-sermon**, die Faſtenpredigt.

lĕn'tęn, a. 1. die Faſtenzeit betr.; **2.** faſtenmäßig; ſpärlich, karg; ~ fare, ~ feast, die Hungermahlzeit.

lęntĭc'ūląr, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** linſenartig; **2.** (**lĕn'tĭfȯrm**) linſenförmig.

lęntĭg'inǫŭs, a. grindig.

lęntī'gō, med. der Grind.

lĕn'tĭl, bot. die Linſe *(ervum lens)*.

lĕn'tisk, lęntĭs'cųs, bot. die Maſtixpiſtazie *(pistacia lentiscus)*.

† **lĕn'tĭtūde**, die Langſamkeit.

† **lĕnt'nęr**, eine Art Falke.

lĕn'tō, Ital. adv. mus. langſam.

lĕn'tǫr, Lat. **1.** die Zähigkeit, Klebrigkeit; **2.** die Langſamkeit, phlegmatiſche Kälte.

lĕn'tǫŭs, a. zähe, klebrig.

l'envoy [auch lĕn'vōĭ], die Zueignungsſtrophe (als alter Schluß v. Gedichten).

lē'ō, Lat. der Löwe (im Tierkreiſe).

Leominster, 1. [lĕm'stęr] eEt.; **2.** [lĕm'ĭnstęr] amerik. O.

Lēon'ąrd, Leonhard (MN.).

Lēǫnēșe', a. u. s. leoneſiſch (aus Leon od. Leonius in Spanien); der Leoneſe.

lē'ǫnīne, a. (**~ly**, adv.) **1.** löwenartig, löwenmäßig; **2.** auf Leo od. Leonius (mittelalterlicher Dichter) zurückzuführen; ~ verses, pl. leoniniſche Verſe (Hexameter, auch Pentameter, deren Ausgang mit der Mitte reimt).

lĕop'ąrd, zo. der Leopard, Parder *(felis leopardus)*; hunting ~, der Jagdleopard *(felis jubāta)*; can the Ethiopian change his skin, or the ~ his spots? (Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr ſeine Haut wandeln oder ein Parder ſeine Flecken? **~'s bane**, bot. **1.** die Gemswurz *(doronĭcum pardalianches)*; **2.** das Wohlverlei *(arnĭca montāna)*.

lĕp'ęr, der Ausſätzige.

lĕp'ęred, p.a., **lĕp'ęroŭs**, a. ſ. leprous.

lĕp'įd, a. artig, ſcherzhaft, munter.

lepĭd'ity, die Artigkeit, Feinheit, Munterkeit.

lĕp'įdolīte [od. lepĭd'], min. der Lepidolith, Lithionglimmer.

lĕpĭdŏp't‖ęr (pl. **~ęrą, ~ęrș**), zo. der Schuppenflügler, Schmetterling. **~ęroŭs**, a. zu den Schmetterlingen gehörig.

lĕpĭdō'sĭs, med. der Schuppenausſatz.

lĕp'įd‖ōte, ~ōted, a. bot. ſchuppig.

Lĕp'įdŭs, Lepidus (röm. MN.).

lĕp'ǫrine, a. haſenartig.

lęprŏs'ity, die Ausſätzigkeit.

lĕp'r‖ą, ~ǫsy, med. der Ausſatz; eckelhafter Ausſchlag.

lĕp'roŭs, a. (**~ly**, adv.) ausſätzig; anſteckend; ~ disease, der Ausſatz; ~ house,

l für Aussätzige. ~nĕss, die , der Aussatz.
yl, zo. das Tier mit feinen 3. Vögel).
das spitzfindige, zimperliche

I. a. lernäisch, **Lĕr'nạ**, Lerna eloponnes), betr. **II.** lernæan o. der Kiemenwurm.
eSt.
a. lesbisch, die griech. Insel d. **Lĕs'bụs** (Geburtsort der tr.
eze.
Verletzung, Schädigung.
ott. Fam.N.
mp. zu little, **I.** a. kleiner; veniger, minder; to estimate achten; to grow ~, kleiner nehmen; to make ~, verklei- ~, wenig geringer; beinahe; iel weniger; geschweige denn; weniger, nicht minder; no ~ kein Geringerer; for ~, gerin- iler; ~ and ~, immer weni- than no time, im Augenblick, **II.** adv. in geringerem Grade, inder, nicht so; math. *minus;* than, nichts weniger als (eher e als); the ~, all the ~, so ~, um so weniger; never the rtheless; the ~ ... the more ger ..., desto mehr .... **III.** s. , das) Kleinere, Geringere ꝛc.; es the Less, St. Jakobus der postel); **2.** das Wenigere; weni- u. vulg. ('less) c. für unless.
leşs], (in Zſſ.) =los (child-

r Pächter, Mietmann; ~ of a t Theaterpächter.
[auch lĕs'n], **I.** t. verkleinern; ; verringern (in quantity, an ~ an evil, ein Übel mildern; price, den Preis herabsetzen gen. **II.** i. sich verkleinern; ab- chlassen.
mp. v. little), **I.** a. kleiner, inder, weniger; (the) ~ Asia, the ~ Bear, astr. der kleine ~ Prophets, die kleinen Pro- circles, pl. geogr. die den ngleiche Hälften teilenden Kreise. . weniger.
. sp. die Losung, der Kot wil-

das Vorlesestück aus der Bibel esdienst); **2.** a) die Vorlesung; Stunde; b) die Aufgabe, Let- pl. die Schularbeiten; to say tw. auswendig Gelerntes auf- agen; c) mus. die Komposition nstrument); musikalische Etüde; hre, Vorschrift; der Unterricht; s.o. a ~, jm. eine Lehre (od. ettel) geben; b) fam. der Ver- ke a (the) ~, Lehre annehmen, r Lehre dienen lassen; to give s.o. his (od. a) ~, jm. den an evil ~ is soon learned, sbotschaft erfährt man schnell; ten lernen sich leicht. **to** ~, o) unterrichten (in), belehren jm. den Text (od. die Leviten)

: Verpachter, Vermieter.

lĕst, c. **1.** damit nicht, daß nicht; **2.** a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) † (nach Verben mit verneinendem Begriff) daß.
lĕs'trịs, zo. die Raubmöwe.
A. **to lĕt** (lĕt, lĕt), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es (zu thun) gestatten; ~ me see, (Flickwort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl? warte mal; ~ us go, laßt uns (od. wir wollen) gehen; ~ me die if ..., ich will des Todes sein, wenn ...; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; abstehen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe; ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinetwegen) der Erste sein; ~ alone, fam. geschweige denn; ~ well alone, bemühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losdrücken, losschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren od. entwischen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltenes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zulassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwickeln; ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; * ~tịng 'I dare not' wait upon 'I would', (du) läßt ein „Ich wag's nicht" dem „Ich möchte wohl" die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Ader lassen; **2.** (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; **3.** to ~ down, hinab- od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (mißliche Dinge) in ein ruhigeres Gleis lenken, ausgleichen; gelinde auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to ~ in, einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; jm. Zutritt verstatten od. verschaffen; fam. hinters Licht führen, betrügen, prellen (for, um). to ~ (to be ~) into a secret, in ein Geheimnis einweihen (eingeweiht werden). to ~ off, gehen lassen; verabschieden; loslassen, freigeben; (eine Kanone) abschießen; (ein Feuerwerk) loslassen, abbrennen; he was ~ off for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongekommen. to ~ on, fam. (bes. Sc.) (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to ~ out, a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to use od. at interest) (Geld) anlegen, ausleihen. **II.** i. sich vermieten, sich verpachten. ~, s. das Vermieten, die Vermietung.
B. † **to lĕt** (~tẹd, ~tẹd), t. (ver)hindern (from, an), abhalten (von). † ~, s. die (Be)Hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, ganz ungehindert, ohne alle Schwierigkeit.
C. **Lĕt** (**Lĕt'ty**), für Letitia.
to lĕt-ạ-bē', fam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), geschweige denn. ~, s. das Hingehenlassen, die Duldung; ~ (for) ~, Nachsicht für Nachsicht, gegenseitige Duldung.
* **lĕt'-alone',** der Einspruch.
A. **lĕtch,** ſ. leach, s. *A.*
B. **lĕtch,** † das Verlangen.
lē'thạl, a. tödlich.
lẹthär'ǧịc(ạl), a. (~ally, adv.) schlafsüchtig; ~(al) sleep, der todesähnliche Schlaf. † ~(al)nĕss, ſ. lethargy.
to lĕth'ạr‖ǧīze, t. († **to** ~ǧy) tief einschläfern. ~ǧy, die Lethargie, Schlafsucht, der krankhafte Todesschlaf.
Lē'thē, myth. Lethe, der Strom der Vergessenheit (waters of ~); * die Vergessenheit; * der Tod.
Lẹthē'ạn, a. letheisch, Vergessenheit bringend.
* **lē'thēed,** p.a. von Lethe herbeigeführt, letheisch.
lẹthĭf'ẹrous, a. todbringend, tödlich.
lĕt-ĭn', fam. **1.** der Einlaß, das Pförtchen; **2.** das Einschaltungszeichen.
Lẹtĭ'tịą [tĭsh'ịą], Lätitia (ſN.).
lĕt-päss', der Passierzettel.
lĕt's, für let us.
A. **lĕt'tẹr,** **1.** der Lassende; **2.** der Vermieter; **3.** † der Hinderer.
B. **lĕt'tẹr,** **1.** a) der Buchstabe; in large ~s, deutlich u. bedeutsam; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; **2.** typ. a) die Letter; turned ~s, Fliegenköpfe; b) coll. die Schrift; proof before (the) ~s, der Abzug (eines Kupferstichs) vor der Schrift, *avant la lettre;* **3.** a) der Brief; by ~, brieflich, schriftlich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~; ~ of advice, der Avisbrief; ~ of conveyance, der Frachtbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubsbrief; ~ of license, das Moratorium; ~ of marque (and reprisal), der Kaperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitsbrief; ~ citatory, law, die gerichtliche Vorladung, Ediktalcitation; ~ patent (pl. ~s patent, † ~s patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief (unter Staatssiegel); ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtsbrief; c) ~s, pl. Briefschaften, Papiere; **4.** ~s, pl. die Wissenschaften, die Litteratur; a man of ~s, ein Gelehrter.
to lĕt'tẹr, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen od. bezeichnen; (a book) den Titel auf den Rücken (eines Buches) drucken.
lĕt'tẹr‖-bag, das Briefsellеisen, der Briefbeutel. ~-bal'ance, die Briefwage. ~-bea'rer, ~-car'rier, der Briefträger. ~-board, typ. das Setzbrett, Satzbrett. ~-

book, der Briefsteller. ~-box, der Briefkasten. ~-brush, typ. die Abziehbürste. ~-case, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. ~-change, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. ~-clip, die Briefklemme, Papierklammer (zum Festhalten v. Papieren). ~-cut'ter, der Schriftschneider.

lĕt'tẹred, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold-)Titel (v. Büchern).

lĕt'tẹr‖-fol'der, der Briefstreicher, das Falzbein. ~-foun'der, der Schriftgießer. ~-foun'd(e)ry, die Schriftgießerei.

lĕt'tẹr‖ing, 1. der Rückentitel (eines Buches); 2. die (Buchstaben einer) Inschrift. **to ~ize**, i. hum. Briefe schreiben.

lĕt'tẹr‖-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenschloß. ~-lear'ned, p.a. buchgelehrt. ~-lear'ning, die Buchgelehrsamkeit. ~-mark, das Postzeichen (auf Briefen).

lĕt'tẹrlĕss, a. unwissend, ungelehrt.

† **lĕt'tẹrn**, s. lectern.

lĕt'tẹr‖-of'fice, die Briefannahme, das Postamt. ~-pa'per, das Postpapier; foreign ~-pa'per, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverdruß. ~-press, 1. a) die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages ~-press, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. ~-pres'ser, der Briefbeschwerer. ~-rack, der Briefhalter. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-slit, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinwurf. ~-sor'ter, der Briefsortierer. ~-wood, bot. das Letternholz, Muskatholz *(piratinēra guianensis)*. ~-wri'ter, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.

Lĕt'tjce, dim. **Lĕt'ty**, Lätitia (FN.).

lĕt'tịng, das Vermieten. ~-bill, der Mietzettel.

lĕt'tụce [lĕt'js], bot. der Lattich *(lactūca)*; common ~, gar'den-~, der Gartensalat *(lactūca sativa)*.

lĕt'ty, sl. (vom ital. *letto*) das Bett. **to ~**, i. sl. logieren.

Lĕt'ty, für Letitia.

lĕt-ŭp', Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abweichung, Änderung.

l'eŭ'ç‖jn(e), chem. das Leucin. **~ite**, min. der Leucit, weiße Granat.

l'eŭcō'mạ, med. der weiße Hornhautfleck.

l'eŭcọ‖phlĕg'mạcy, med. die Hautwassersucht. **~phlẹgmăt'jc**, a. hautwassersüchtig.

lẹvănt' [od. lĕv'ạnt], a. östlich. **Levant'** (groß), **I.** s. 1. die Levante (asiatische Türkei, das Morgenland); 2. † s. levanter, 1. **II.** a. s. Levantine, I.

to lẹvănt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.

lẹvăn'tẹr, 1. der Ostwind (im Mittelländ. Meer); 2. der auf unehrenhafte Weise Davongehende, Durchbrenner.

Lẹvăn'tịne [auch lẹvăn'tīn, lĕv'ạntīn], **I.** a. levantisch, morgenländisch. **II.** s. 1. der Morgenländer; 2. **levantine** (klein), com. der Levantin (glatt geköpertes Seidenzeug).

lẹvā'tọr, s. elevator, 3.

lĕv'ēē, 1. a) † die Zeit des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang (bei Hofe); die Morgengesellschaft; 2. Am. der Ufer- od. Hafendamm, Kai. * **to ~**, t. j. beim Lever besuchen.

lĕv'ẹl, s. 1. die Richtwage; Wasserwage, Setzwage; (plumb'-~) die Blei- od. Schrotwage; die (Dosen-)Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; true ~, der wahre Horizont; apparent ~, der scheinbare Horizont; on a dead ~, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; ~ of the water, der Wasserspiegel; above the ~ of the sea, über dem Meeresspiegel; to set o.s. above the ~ of, sich erheben über; that's above my ~, das geht über meinen Horizont; to be upon the ~, auf der (richtigen) Höhe stehen; on a ~ (with), auf gleicher Höhe (mit); (jm.) gewachsen; to hold the ~ with, sich auf gleicher Höhe halten mit; upon the same ~, fig. auf gleichem Fuße; to put (od. set) on a ~, auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the ~ of, bis zur Höhe von; to find one's ~, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; one of my own ~, meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesichts-) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschrift, Richtschnur; der Maßstab.

lĕv'ẹl, a. (**~ly**, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make ~, gleich machen, ebenen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; to lie ~ (to), angemessen sein, passen; ~ money, sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). **to ~**, I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to ~ with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to s.t., einer Sache); c) flach machen; (Höhen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to ~ out, (eine Linie) horizontal verlängern. **II.** i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.

lĕv'ẹller, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).

lĕv'ẹl-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.

lĕv'ẹlling, das Nivellieren; art of ~, die Nivellierkunst; barometrical ~, das Nivellieren mit Hülfe des Barometers. ~-in'strument, das Nivellierinstrument. ~-plum'met, die Bleiwage, Setzwage. ~-pole, ~-rod, ~-staff, der Nivellierstab, die Zielstange.

lĕv'ẹlnĕss, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.

lĕv'ẹl‖-range, die wagerechte Schußlinie, der Kernschuß. ~-topped, a. gleich hoch.

A. **lĕv'ẹn**, Sc. die (Wald-)Lichtung.

B. **lĕv'ẹn**, s. leaven.

lē'vẹr, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeeisen; straight ~, der gerade Hebel; bent ~, der gebrochene Winkelhaken, Winkelhebel; ~ of the first kind, der zweiarmige Hebel; ~ of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).

lē'vẹrạge, 1. das Hebelverhältnis; 2. (~ power) die Hebelkraft, Hebekraft.

lē'vẹr‖-arm, der Hebelarm. ~-board, s. louvre-board. ~-draw'bridge, die Klappbrücke, Schwungbrücke.

lĕv'ẹrĕt, der junge Hase (im ersten Jahr).

lē'vẹr‖-valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. ~-watch, die Ankeruhr.

† **lĕv'ẹt**, der (starke) Trompetenstoß.

Lē'vī, Levi (hebr. MN.).

lĕv'jạble, a. zu erheben, erhebbar.

lẹvī'ạthăn, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. Leviathan (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. T. Hobbes, 1651.

to lĕv'jgāte, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.

lĕvịgā'tion, die Zerreibung zu feinem Pulver.

lĕv'jnẹr, der schnelle Jagdhund.

lĕv'jrāte, lĕvịrāt'jcal, a. bibl. die Levitatsche betr.

lĕvịrā'tion, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Gatten).

Lē'vite, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.

Lẹvīt'j‖cal, a. (**~cally**, adv.) 1. levitisch; 2. priesterlich. **~cus**, bibl. das dritte Buch Mosis.

lĕv'jty, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Frivolität.

lĕv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern &c.); b) law, die Beschlagnahme, Exekution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bes. lĕv'jęs, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign ~, der von außen drohende Krieg; 3. Am. ⅛ dollar (12½ cents). **to ~**, t. 1. a) (Steuern &c.) erheben; to ~ fee, Schulgeld erheben; b) law, mit Beschlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.

l'ewd, a. (**~ly**, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. wüst, liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig. **~'nęss**, 1. die Liederlichkeit, Unzüchtigkeit; Schlüpfrigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.

† **l'ewd'stęr**, der Wüstling.

A. **L'ewĭs**, Ludwig (MN.).

B. **l'ewĭs**, 1. (**~sọn**) arch. die eiserne Hebemaschine (für Steine), der Zwinghaken zum Steinheben; 2. eine Art Tuchscheere.

lĕx, Lat. das Gesetz; ~ tālīō'nis, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; ~ tĕr'ræ, das Gesetz od. Recht des Landes; ~ scrīp'ta ęt nōn scrīp'ta, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Herkommen beruhende) Gesetz.

lĕx'jcal, a. (**~ly**, adv.) lexikalisch.

lĕxjcŏg'rạphẹr, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

lĕxjcọgrăph'jc, a. lexikographisch, lexikalisch.

lĕxjcŏg'rạphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.

lĕxjcọlŏg'jcal, a. lexikologisch.

lĕxjcŏl'ọgy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.

lĕx'jcŏn, das Lexikon, Wörterbuch.

lēy, s. lay, lea, lye.

Lēy'dẹn [auch lā'dẹn], Leyden (holländische St.); ~ jar, ~ phial, die (elektrische) Leydener Flasche.

lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.

L. G. [ĕl jē'], für lieutenant-general.

L. H. [ĕl ātch'], für light horse.

L. I. [ĕl ī'], für light infantry.

lịạbĭl'jty, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetztsein, die Neigung, der Hang (to, zu).

a. 1. haftbar (for, für); verbindlichtet, verbunden; ~ to a tax, chtig; 2. unterworfen, ausgesetzt sure, dem Tadel); ~ to catch neigt sich zu erkälten, sich leicht ; to make o.s. ~ (to), sich (einer aussetzen. **~nĕss**, f. liability.
, die Verbindung; das Liebes-s.
der Lügner; show me a ~, and w you a thief, prv. wer lügt, ch; 2. sp. der Kläffer.
ol. der Lias.
, das Trankopfer; das Trinken Trunkenheit).
rd, für leopard.
a) die Schmähschrift, das Pas- die Abfassung od. Verbreitung einer chrift, die Schmähung; 2. law, ac- ~) die Klageschrift, Rechtsklage. l]ed, ~[l]ed), I. t. 1. ein Pas- j. machen, schriftlich schmähen, beschimpfen; 2. law, eine Klage- reichen gegen. II. i. † (against) chriften schreiben und verbreiten (auf j.) schimpfen. **~länt**, law, t (z. B. beim Admiralitätsgericht).
r, der Pasquillant, Schmäher.
ing, die Lästerung ꝛc., vgl. to **~lous**, a. schmähend, ehrenrührig.
g, zo. die Libelle, Wasserjungfer.
at. bot. der Bast.
I. a. (**~ly**, adv.) 1. † frei- edel (v. Geburt); 2. dem Frei- angemessen, eines freien Mannes tleman) würdig; ~ arts, pl. die ünfte; a ~ education, eine freie, ne Bildung bezweckende Erziehung; Schulbildung; 3. a) edel (v. Ge- hochherzig; b) großmütig; nicht , vorurteilsfrei, unbefangen; c) freisinnig; aufgeklärt; 4. freis- ssen; 5. a) freigebig (of, mit; to, b) reichlich; 6. † zügellos; lose, I. s. der Liberale, Freisinnige; the die liberale Partei. **~-hear'ted**, od. großherzig. **~-min'ded**, a. **~-souled**, a. mit freier Seele,
liberăl'ity, 1. a) die edle, freie g, Hochherzigkeit; b) die Libera- reisinnigkeit; c) die Freiheit von len, Unbefangenheit; 2. die Frei- Großmut, Güte.
~ism, der Liberalismus, Freisinn. r Liberale, Freisinnige. **to ~ize**, nig od. großherzig machen; erheben.
~ate, t. befreien (from, von); frei- reigeben (z. B. Sklaven). **~**, s. reite, Freigelassene.
~on, die Befreiung; Freilassung Sklaverei). **~ist**, das Mitglied llschaft ~ society, zur Befreiung des von der anglikanischen Kirche atsreligion.
~or, der Befreier. **~atory**, a. reiung betr.
, Liberia (Neger-Republik in Gui- 1847).
~ism, I. s. die Lehre vom freien betr. II. s. der Anhänger der om freien Willen.
~cide, 1. der Freiheitsmörder; 2. heitsmord. **~nage**, f. **~inism**.
I. a. 1. (allzu) frei, ungebunden; derlich; 3. wüst, liederlich, locker.
1. der röm. Freigelassene; 2. der Freigeist; 3. der Liederliche, Wüstling. **~inism**, 1. das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); 2. die Freigeisterei; 3. die Ungebundenheit, Liederlichkeit.
lib'ẹrty, 1. a) die Freiheit; auch zügellose Freiheit, Frechheit; to be at ~, frei sein, freie Hand haben; to set at ~, in Freiheit setzen, befreien; ~ of the press, die Preßfreiheit; ~ of trade, die Handelsfreiheit; religious ~, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebührlichkeit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; 2. a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; 3. meist **~ies**, pl. der Freibezirk, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. **~-cap**, die (phrygische) Freiheitsmütze. **~-boy**, **~-man**, sl. der Matrose auf Urlaub. **~-tick'et**, der Urlaubschein (des Matrosen).
lib'ĭn||ist, der Wollüstling. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) wollüstig. **~ousnĕss**, die Wollust.
li'bra, Lat. die Wage (im Tierkreise).
li'bral, a. pfündig.
librā'rian, der Bibliothekar. **~ship**, das Bibliothekar-Amt.
li'brary, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. **~-kee'per**, f. librarian.
to li'brate, I. t. wägen; im Gleichgewicht halten. II. i. im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.
librā'tion, I. das Wägen; 2. das Schwanken, Schweben.
li'bratory, a. schwankend.
librĕt'tō, Ital. das Textbuch, der Operntext.
A. **Libs**, fam. für liberals.
B. **Libs**, der Westsüdwestwind.
Lĭb'y||a, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **~an**, I. a. libysch. II. s. der Libyer.
lice, pl. f. louse.
lice'bane, bot. das Läusekraut *(pedicularia)*.
li'çensable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.
li'çense (auch **li'çençe**), 1. a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Konzession; b) (**mar'riage-~**) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Förmlichkeiten, namentlich ohne kirchliches Aufgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerb(e)schein; ~ to print a book, die Druckerlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnisschein zur Waren-Ausfuhr; 2. die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; 3. a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit. **to ~**, t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzessionieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. **~d** [st], p.a. konzessioniert; **~d victualler**, der Inhaber einer Schankkonzession (amtliche Bezeichnung).
licçensēē', der Inhaber einer Konzession.
li'çen||sẹr, der Aussteller einer Konzession; **~ser of the press**, der Censor. **~sing act**, das Censur-Edikt; **~sing magistrate**, die Konzessionen erteilende Magistratsperson.
licĕn'tiate [shi], der Licentiat; der zur Ausübung (bes. als Arzt od. Apotheker) Berechtigte. † **to ~**, t. s. to license.
licĕn'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) zügellos, ausschweifend; allzu frei. **~nĕss**, die Zügellosigkeit, Ausschweifung.
Li'chas, Lichas, Diener des Herkules.
† **lich**, die Leiche. **~'-gate**, das Leichenthor, Kirchhofsthor. **~'-wake**, die Leichenwache.
li'chen [od. litsh'en], 1. bot. die Flechte; 2. med. die Schwindflechte, Schwinde, das Zittermal.
lichenŏg'raphy [od. litsh], bot. die Flechtenbeschreibung.
Lich'field, (eig. Leichenfeld) eO.
lich'i, s. litchi.
lich'-owl, das Leichenhuhn, die Leicheneule (als Verkünderin des Todes).
liç'it, a. (**~ly**, adv.) gesetzlich erlaubt. **~nĕss**, die Gesetzlichkeit.
to lick, t. 1. a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Bären), zurecht stutzen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Gras beißen; 2. sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. **~**, s. 1. a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. (salt'-~) die (Salz-)Lecke (der Büffel), Salzquelle; 2. † die Schmiere; Schminke; 3. die Prügel, der Schlag.
lick'||-dish (**~-plate**, **~-sauce**), der Tellerlecker, Schmarotzer.
lick'ẹr, der Lecker; that's a ~ to me, sl. = that licks me; vgl. to lick, 2, b.
lick'ẹr||ish († **~ous**), a. (**~ishly**, adv.) 1. leckerhaft, lecker; gierig, lüstern (after, nach); 2. fig. lüstern, wollüstig, geil; 3. * lecker, lockend. **~ishnĕss**, die Leckerhaftigkeit, Leckerheit; Lüsternheit.
lick'iṇg, fam. die Schmiere, Prügel.
lick'||-pen'ny, der Knicker. **~-spit'tle**, der Speichellecker.
lic'ọrice, fam. **lic'ọrish**, bot. das Süßholz *(glycyrrhiza glabra)*; juice of ~, der Lakritzensaft. **~-paste**, die Lakritze. **~-root**, das Süßholz.
lic'tọr, der Liktor (altröm. Gerichtsdiener).
lid, der Deckel; (eye'-~) das (Augen-)Lid.
Lid'dy, für Lydia.
lid'lĕss, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.
Lid'fọrd, f. Lydford.
A. **lie** [lī], die Lauge, f. lye.
B. **to lie** (lāy, lāin, † li'ẹn), I. i. 1. a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, faulenzen, müßig sein; (v. Geldern) tot (da)liegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen) sitzen; e) (low) hingestreckt (im Todesschlafe) liegen, hin sein; 2. a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? (sl. was ist zu bezahlen?); the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg (hin); her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; 3. law, a) zufallen, zukommen (with s.o., jm.); b) ge-

ſetzlich zuläſſig (od. ſtatthaft) ſein; Gültigkeit haben; an action ~ş, eine Klage iſt als rechtsgültig zugelaſſen; **4.** to ~ about, herum liegen. to ~ along (od. over), mar. ſchief (vom Winde auf die Seite geworfen) liegen. to ~ at s.one's door, jm. zuzuſchreiben ſein, jş. Schuld ſein; to ~ at the root of s.t., bei etw. zu Grunde liegen; to ~ at stake, auf dem Spiele ſtehen; to ~ at (the bottom of) s.one's heart, jm. ſehr am Herzen liegen; to ~ at s.one's mercy, vollſtändig in jş. Gewalt ſein, der Willkür od. Gnade jş. preisgegeben ſein. to ~ by, ſtille liegen; mar. vor Anker liegen; ruhig liegen (wegen Unpäßlichkeit), ſich ſtille verhalten (u. pflegen); brach liegen; (v. Geld) tot daliegen. to ~ down, ſich niederlegen, ſich (beſ. zur Ruhe) hinlegen; ſterben. to ~ in, innerhalb (der Verſchanzung) liegen; in den Wochen liegen; to ~ in (to be delivered) of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ~ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen; to ~ (gew. to stand) in a great deal, hoch zu ſtehen kommen; to ~ in wait (od. to ~ lurking) for s.o., jm. auflauern; to ~ in s.one's way, jm. (hinderlich) im Wege ſtehen; jm. zu Gebote ſtehen; it ~ş in s.one's power, es ſteht in jş. Gewalt; as much as in me ~ş, ſoviel in meinen Kräften ſteht; to ~ in s.one's mouth, fam. jm. in den Mund paſſen, jm. anſtehen. to ~ off, mar. vom Lande abhalten. to ~ on, prp. (vgl. to ~ upon) liegen auf, beruhen auf, abhängen von; to ~ on hand, (vorrätig da)liegen, nicht abgehen; to ~ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anſtrengung ausruhen. to ~ over, liegen bleiben, verſchoben werden; to let a bill ~ over (for nonpayment), einen Wechſel proteſtieren laſſen. to ~ to, mar. beiliegen, (in einem Sturme) vor Anker liegen; (durch Backbraſſen od. Bergen der Segel) beilegen. to ~ close together, ſp. dicht nebeneinander reiten. to ~ under, unterworfen ſein. to ~ under cover, mil. von Batterien gedeckt ſein; to ~ under the sea, mar. beim Beiliegen ſchwere Seen gegen das Schiff bekommen; to ~ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitſchaft) liegen; (beim Fechten) ſich (zur Parade) ausgelegt haben; to ~ under a mistake, ſich irren; to ~ under a necessity, notwendig etw. thun müſſen; to ~ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf ſich haben, zu etw. verpflichtet ſein. to ~ up, (krank) daniederliegen, ſich hinlegen; to ~ up and down, in Unordnung daliegen. to ~ hard od. heavy upon (od. on) s.o., ſchwer auf jm. laſten; to ~ upon s.one's hands, bei jm. liegen bleiben, jm. auf dem Halſe liegen; time ~ş upon my hands, die Zeit wird mir lang. to ~ with, 1. ſchlafen bei, beiwohnen; to ~ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; 2. jm. überlaſſen bleiben, jm. anheim gegeben ſein; it ~ş with him, es ſteht bei ihm; the future ~ş with the young, der Jugend gehört die Zukunft. **II.** t. **1.** (fälſchlich ſtatt to lay) legen; **2.** mar. a ship ~ş her course, ein Schiff hält ſeinen Kurs ein. **~, s.** die Lage. **~'-a-bĕd,** fam. der Langſchläfer, Faulenzer.

C. **to lĭe,** i. lügen. **~, s.** die Lüge; to tell ~ş, lügen; to give (s.o.) the ~, (j.) Lügen ſtrafen; white ~, die unſchuldige Lüge; ~ş have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Lĭe'bĭg, Fam.N.

lief (auch **lēēf**), **lĭeve, lĭve,** fam. **I.** a. lieb. **II.** adv. gern; I had (just) as ~ go as stay, ich möchte ebenſo gern gehen als bleiben.

A. **Lĭege,** Lüttich (belg. St.).

B. **lĭege, I.** a. **1.** oberherrlich; **2.** lehnspflichtig. **II.** s. **1.** ſ. **~-lord; 2.** ſ. **~-man. ~-hom'age,** die perſönliche Lehnspflicht. **~-lord,** der (Ober-)Lehnsherr. **~-man,** der Lehnsmann, Vaſall. **~-peo'ple,** pl. die Lehnsleute.

lĭe'gęr, ſ. leger (ambassador), *B.*

* **lĭe'-giv'er,** der Lügenſtrafende.

A. **lĭ'ęn,** p.p. † ſ. to lie.

B. **lĭ'ęn,** law, das Retentionsrecht.

lĭentĕr'ĭc, a. med. die Magenruhr betr.

lĭ'ęntĕry, med. die Magenruhr.

lĭ'ęr, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Kühlofen; ~ in am'bush (od. in wait'), der Auflaurer. **~-in',** die Wöchnerin.

l'ieû [l'û], s. in ~ of, anſtatt.

lieut., für lieutenant.

lieutĕn'‖ąncy [lęf, Am. l'û], **1.** † (**~antry**) die Stellvertretung; **2.** a) (**~antship, ~antry**) die Lieutenantsſtelle; b) die Statthalterſchaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieutĕn'ąnt [lęf, Am. l'û], **1.** der Stellvertreter, Statthalter; Lord ~ (pl. Lords ~s, Lord ~s, Lords ~), der Gouverneur, höchſte Beamte der Grafſchaft; Lord ~ of Ireland, der Vicekönig v. Irland; **2.** der Lieutenant; ~ at arms, der unterſte Schiffslieutenant, der die Matroſen einexerziert; ~ Colonel, der Oberſtlieutenant; ~ General, der Generallieutenant. **~ry,** ſ. lieutenancy, 1 u. 2, a. **~ship,** ſ. lieutenancy, 2, a.

lĭeve, ſ. lief.

lĭfe (pl. lĭveş), **1.** a) das Leben; to have ~, am Leben ſein; to run for (one's) ~, laufen um (od. als gälte es) ſein Leben zu retten; not for the ~ of me († not for my ~), nicht um alles in der Welt; for my ~! mein Leben zum Pfande! upon (od. on, auch by) my ~ (my ~ upon't!), ſo wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ~, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ~ at (od. with) s.o., to worry the ~ out of s.o., fam. jm. das Leben ſauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ~ and soul together, ſich kümmerlich durchſchlagen; to come to ~, zur Welt kommen; to come to ~ again, wieder aufleben; to recall to ~, wieder zum Leben bringen; to put into ~, ins Leben rufen; b) die Dauer des Beſtehens; c) ~ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; **2.** a) das Menſchenleben; die Lebenszeit; at my time of ~, in meinen (Lebens-)Jahren; for ~, auf Lebenszeit; b) das Menſchenleben (die lebende Perſönlichkeit); das Paar Augen (das ſich erſt noch ſchließen muß); c) das Leben = Natur; as large as ~, in Lebensgröße; to draw from the ~, nach dem Leben (od. nach der Natur) zeichnen; to the ~, naturgetreu, in täuſchender Nachahmung (beſ. v. ei
d) das Leben, Treiben der Welt
upon ~, in die Welt eintreten
tiſche Laufbahn beginnen; in
im gewöhnlichen Leben; he wa
~, er möchte gern die Welt
battle of ~, der Kampf um
vgl. high ~, low ~; **3.** a) b
weiſe; b) der Lebensberuf; **4.** d
lauf, die Lebensbeſchreibung; 5
haftigkeit, Lebendigkeit, Munterke
~ to (od. to infuse, to put ~ i
Leben einflößen, (j.) beleben.

lĭfe'‖-and-death' struggle, der
Leben u. Tod. **~-annu'itant,**
rentner. **~-annu'ity,** die Leib
appara'tus, der Rettungsap
Rettungsmaſchine. **~-assu'ran**
insurance. **~-belt,** der Rett
~-blood, das warme (Lebens-
das Herzblut, die Lebenskraft. ~
Rettungsboot; Royal Nation
Institution, die königliche Nat
ſchaft zur Rettung Schiffbrü
buoy, die Rettungsboje. * ~-
das Herzblut. **~-estate',** law
vererbliche Gut. **~-everlas'tin**
Ruhrkraut *(gnaphalium).* *
p.a. lebenſpendend, belebend. ~
Leibwache, Leibgarde. **~-guard**
Leibgardiſt. * **~-har'ming,** p.a.
nagend. **~-in-death',** das
~-insu'rance, die Lebensverſich
insu'rance com'pany, die Lebe
rungsgeſellſchaft; **~-insu'rance**
Lebensverſicherungsbureau. **~-in**
Leibrente.

lĭfe'‖lęss, a. (**~lęssly,** adv
tot. **~lęssnĕss,** die Lebloſigkei
a. wie lebend. **~ljkĕnş!** (* ĭ
ljngş!) int. fam. meiner Sechſe
a. lebenslänglich.

lĭfe'‖-line, mar. das Streckau
ſ. **~-insurance office.** **~-pen'**
Leibrentner. * **~-poi'soning,**
Leben vergiftend. **~-pol'icy,**
verſicherungs-Schein. **~-pres**
(waſſerdichte) Schwimmjacke; der
gürtel; der Totſchläger (kurze
Stock mit Bleiknopf). **~-preser**
lebenerhaltend.

lĭ'fęr, sl. der zu lebenslängl
fängnis Verurteilte.

lĭfe'‖-ren'dering, p.a. das
gebend. **~-renew'ing,** p.a. lebe
wiederbelebend. **~-rent,** die Lei
ren'ter, der Leibrentner. ~
p.a. das Leben wieder herſtellen
die Lebensgröße; als a. leben
string, der Lebensnerv. * **~-s**
p.a. lebenerhaltend. **~-table,**
ſtiſche) Lebenstafel. **~-time,**
zeit. * **~-tired,** p.a., * ~
lebensmüde.

A. **lĭft,** Sc. die Luft; das Himm

B. **to lĭft** (**~ed, ~ęd,** † **~,**
1. (auf)heben, erheben; to ~
against, die Hand erheben gegen;
ſchleppen, rauben; mauſen; to
hair, Am. j. ſkalpieren; **3.** e
höhen; **4.** to ~ out, typ.
ausheben; to ~ up, emporh
Haupt, Auge, den Geiſt, die S
heben; to ~ up the heel ag
j. unter die Füße treten; to
horn, bibl. auf Gewalt pochen

ide, mit Stolz erfüllen, aufblähen.
l. heben, zu heben suchen (at, an);
eben. ~, s. 1. a) das Heben, Auf-
die Anstrengung, das Bestreben;
, das Unvermögen, die zwecklose
ung; to be at a dead ~, in gro-
sein; b) der Hub (was eine Ma-
uf einmal hebt); at one ~, auf
ub, auf einmal; c) die Beförde-
e gute Gelegenheit; die Aufnahme
Wagen, der eingeräumte Platz,
gelegenheit; to give s.o. a ~, jm.
n, auf die Beine helfen; j. mit-
mitfahren lassen; 3. a) mech.
ewerkzeug; b) der Aufzug, Fahr-
e) mar. die Toppenant (Tau zur
ng der Rahen in vertikaler Rich-
l. sl. das Stehlen, Diebeshandwerk.
s, pl. die Hebelarme. ~'-ham'-
r Aufwerfhammer (beim Schmie-
'-wall, die Fallmauer (einer Ka-
se).

1. der Hebende, Heber ꝛc., vgl. 2. † der Räuber, Dieb; Sc. der -/Dieb. **~ing**, die Hebung, das ben; die Hebevorrichtung; die Bei-
~ing-jack, die Hebe- od. Wagen-
~ing-pump (lift'-pump), die mpe, Hubpumpe.
nt, das Band; med. die Sehne,

n'‖tal, ~tous, a. sehnig, flechsig.
[od. lig'an], f. lagan.
n, die Verbindung; das Gebunden-

re [auch tshyr], 1. a) die Bindung nus.); b) das Band; die Binde; er Verband; 2. das Nestelknüpfen, berknoten; 3. ~s, typ. die Liga-
usammengegossene Buchstaben (~d

ens, pl. (lifelings?) by God's Schwur.
, f. ledger.
t, 1. das Licht; to strike a ~, anschlagen; the ~ is out, fam. keinen Pump mehr; 2. das (an-
e) Tageslicht, Dämmerlicht; der e Helle; to bring to ~, ans Licht ; to come to ~, ans Licht, an kommen; to see the ~, das Licht t erblicken; the ~ of the world, s Licht der Welt, Gott; 3. a) das e (brennende) Kerze; to carry the en, mar. eine Lärmstange (Schiffs- anzünden; b) das Leuchtfeuer Leuchtturms); c) das Feuer, um f. eine Cigarre) anzuzünden; may ble you for a ~? darf ich Sie uer bitten? 4. das Fensterlicht, steröffnung; ~s, pl. die schmalen nen Fenster; Fensterscheiben (einer); sl. die Augen; 5. das (Lebens-) to put out s.one's ~, jm. das icht ausblasen; 6. a) das Licht, die tung; to stand in one's own ~, st im Lichte stehen; b) das Licht, chem etw. dargestellt wird od. er- to put s.t. in its true ~, etw. htige Licht setzen; to set s.t. in a ., etw. in schlechtes Licht stellen; ~s, pl.) die Erleuchtung, Einsicht, ts; die Aufklärung, der Aufschluß w.; children of ~, bibl. die Kin- s Lichts; a ~ breaks in upon s.o., ht ein Licht auf; to throw ~ on s.t. (od. to give ~ to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. Aufschluß geben; he's no great ~, fam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).

līght, a. 1. a) licht, hell; ~ day, heller Tag; b) klar, glänzend; 2. (v. der Farbe) hell, licht; ~ colours, pl. helle Farben; a ~ complexion, eine helle Gesichtsfarbe.

to līght (~ed, ~ed; lit, lit), I. i. hell werden; tagen; to ~ up, aufleuchten, sich erhellen. II. t. 1. a) (to ~ up) erleuchten, erhellen; b) jm. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to ~ s.o. down, out, jm. hinunter-, hinausleuchten; 2. (to ~ up) anzünden; to ~ (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.

B. **līght**, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); ~ bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; ~ coin, die leichte (nicht vollwichtige) Münze; vessels of ~ draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; ~ gains make a heavy purse, prv. kleiner Gewinn und oft füllt den Beutel unverhofft; b) mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; c) leicht (bewaffnet), vgl. ~-horse, ~-infantry; 2. leicht, dünn (v. Stoffen); ~ goods, pl. leichte (bes. baumwollene) Zeuge; 3. a) behende, flink; hurtig; ~ of foot (od. heel), auch ~ upon one's feet, leichtfüßig, schnell; b) flott, lustig; c) leicht, flüchtig, obenhin; leichtsinnig, leichtfertig; unstät, veränderlich; ~ of belief (* ~ of ear), leichtgläubig; * ~ of brain, einfältig; ~ of heart, leichten Herzens; to talk ~ly, unbesonnen od. ins Gelag hineinschwatzen; geringschätzig sprechen; ~(ly) come, ~(ly) go, prv. wie gewonnen, so zerronnen; d) leicht zu behandeln; ~ in hand, ~ upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichmäulig; fig. leicht zu lenken, lenksam; 4. a) klein, gering, unbedeutend; ~ matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no ~ matter, es ist kein Spaß; to make ~ (auch ~ account) of s.t., to think ~ of s.t., to hold (od. set) s.t. ~, fam. to set ~ by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umstände mit etw. machen; b) schwach, kraftlos; seicht, matt, oberflächlich; c) nicht sehr ernst od. tief; ~ reading, die Unterhaltungs-Lektüre; ~ comedy, das Konversationsstück.

C. **to līght**, I. i. 1. † (to ~ down) (her)absteigen, aussteigen; 2. (upon od. on s.t.) sich (nach dem Fluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse ~ upon him! ein Fluch treffe ihn! II. t. mar. (ein Segel) aufziehen; to ~ (the) anchor, die Anker lichten.

līgh'table, a. zu erleuchten.

līght'‖-armed, p.a. leicht bewaffnet. **~-ball**, die Leuchtkugel (im Feuerwerk). **~-bea'rer**, der Fackelträger. **~-blue**, a. hellblau. **~-bod'ied**, a. leicht, schwach (vom Weine). **~-borne**, p.a. j. ~, *B.* 3, d. **~-brain**, der Hohlkopf, Faselhans. **~-brown**, a. hellbraun. **~-col'oured**, p.a. hellfarbig, lichtfarben. **~-complex'ioned**, a. mit heller Gesichtsfarbe. **~-drawn**, p.a. (v. Bildern) durch Licht erzeugt.

A. **to līgh'ten**, I. i. 1. hell(er) werden, sich aufhellen; 2. blitzen; blicken, blinken; **~ed silver**, das Blicksilber. II. t. erleuchten, erhellen; erheitern; * to ~ forth, (Majestät) hervorblitzen lassen.

B. **to līgh'ten**, t. leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entledigen; (ein Schiff) lichten, ausladen.

† **līgh'tening**, s. lightning.

A. **līgh'ter**, der Erleuchtende; der Anzünder, s. lamp-lighter.

B. **līgh'ter**, der Lichter, das Lichterfahrzeug (zum Ausladen).

līgh'terage, das Ausladen in Lichterschiffe; das Lichtergeld, der Lichterlohn (für das Ausladen).

līgh'ter‖man (pl. ~men), der Lichterschiffer.

līght'ful, a. hum. lichtvoll; anregend.

līght'‖-fin'gered, a. gewandt; diebisch; **~-fin'gered gentry**, die Herren Langfinger. **~-foot**, I. s. der Leichtfuß. II. (~-foot'ed) a. schnellfüßig. **~-gray**, a. hellgrau. **~-green**, a. hellgrün, pistaciengelb. **~-haired**, a. mit hellen Haaren, blond. **~-han'ded**, a. mar. leicht bemannt. **~-head'ed**, a. gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig. **~-head'edness**, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. **~-hear'ted**, a. (~-hear'tedly, adv.) leichten Herzens, wohlgemut, fröhlich. **~-hear'tedness**, der Frohsinn. **~-heeled**, a. leichtfüßig. **~-horse**, **~-horse'-men**, die leichte Reiterei. **~-house**, der Leuchtturm, die Bake. **~-in'fantry**, die leichte Infanterie. **~-inhand'**, s. light, *B.* 3, d.

līgh'ting, die Beleuchtung.

līght'less, a. lichtlos, finster.

līght'‖-legged, a. leichtfüßig. **~-min'ded**, a. leichtsinnig.

A. **līght'ness**, die Lichtheit, Helligkeit.

B. **līght'ness**, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); ~ of touch, (Klavier) der leichte Anschlag; b) die Behendigkeit; 3. die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; 4. (of the head) die Unbesonnenheit; der Aberwitz.

līght'ning, der Blitz; vgl. fork'-~, sheet'-~; flash of ~, der Blitzstrahl; sl. der Schluck, Schnaps; like greased ~, fam. wie der Blitz, wie geschmiert; ~ of silver, der Silberblick; * ~ before death, das Aufflackern der Lebensflamme vor dem Tode. **~-glance**, der Blitzstrahl; Blitz des Auges. **~-rod**, **~-conduc'tor**, der Blitzableiter. **~-train**, der (Eisenbahn-)Blitzzug.

līght' o'love', I. a. leicht, leichtfertig in der Liebe. II. s. alte Tanzmelodie; die Buhlerin. **~ por'ter**, der Laufbursche.

līghts, pl. die Lunge (v. Tieren).

līght'-ship, das Leuchtschiff.

līght'some, a. (~ly, adv.) 1. hell, licht; 2. leichten Sinnes, fröhlich, munter. **~-ness**, die Helligkeit, Klarheit; 2. die Fröhlichkeit, Munterkeit.

līght'‖-spir'ited, a. heiteren Gemüts. **~-weight**, der Jockey od. das Rennpferd von geringem Gewicht; der behende Boxer. * **~-winged**, p.a. flüchtig. **~-wood**, das (bes. australische) Lichtholz.

† **lignăl'oes**, das Aloeholz.

lig'neous, a. hölzern; holzig; holzähnlich.

ligni'ferous, a. holztragend.

ligni'fica'tion, die Holzbildung, Verholzung.

lig'‖niform, a. holzartig, holzähnlich. **to**

~nify, t. (u. i. sich) in Holz verwandeln. **~nin(e)**, chem. das Lignin, die Holzfaser.

lignipĕr'dous, a. holzzerstörend, holznagend.

lig'nīte, min. der Lignit, das bituminöse Holz, die Braunkohle.

lignīt'jc, a. lignitartig.

lignŏg'rạphy, die Holzschneidekunst.

lig'num vī'tæ, bot. das Guajakholz, Pock(en)holz *(guaiācum officināle)*.

lig'‖ūlāte, ~ūlāṭed, a. bot. zungenförmig; **~ulated flower**, der Zungenblütler. **~ūle**, bot. die Spreite eines Grasblattes.

lī'gūre, bibl. eine Art Edelstein (Luther: Opal).

Ligū'rịạn, I. a. ligurisch, Ligurien (**Ligū'rịạ**, nordital. Landsch.) betr. II. s. der Ligurier.

A. **līke**, I. a. 1. gleich; 2. a) (ziemlich) gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich; what is he (od. it) **~**? von welcher Art ist er (od. es)? wie sieht er (od. es) aus? what's my thought **~**? was denke ich wohl? in **~** manner, auf gleiche Weise, gleicherweise, ebenso; there is nothing **~** travelling, (es ist nichts gleich dem Reisen) es geht nichts über das Reisen; 'tis something **~** it, es sieht ungefähr (od. fast) so (danach) aus; es läßt sich hören; he wasn't **~** that before, fam. er war doch früher nicht so; nothing **~** so tall, fam. bei weitem nicht so groß; just **~** him, das sieht ihm (gerade) ähnlich; **~** master **~** man, prv. wie der Herr, so der Knecht, hum. wie der Herr, so's Geschierr; **~** sire **~** son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; b) fam. nach Adjektiven od. Adverbien (auch Subst. u. sogar Zeitwörtern): wie, gleichsam, so zu sagen, ziemlich; it is natural **~**, es ist wie (od. gleichsam) natürlich; a'ged-**~**, ältlich; such'-**~**, dergleichen; 3. wahrscheinlich; it is **~** enough, es ist wahrscheinlich genug, es ist wohl glaublich, es scheint durchaus so; I am **~** (od. likely, fam. I've **~**) to die, es ist wahrscheinlich, daß ich sterbe, ich bin nahe daran (od. im Begriff) zu sterben; I was **~** to be killed, ich wäre beinahe getötet worden; you are not **~** to see me any more, Sie werden mich (wohl) schwerlich wiedersehen. II. s. 1. a) der, die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the **~** of me, meinesgleichen; his (her, its) **~**, seines (ihres)gleichen; he has not his **~**, er hat nicht seinesgleichen; to give **~** for **~**, Gleiches mit Gleichem vergelten; **~** will to **~**, **~** loves **~**, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; b) das Ähnliche; did you ever hear the **~** (of it), haben Sie je so etwas (od. dergleichen) gehört? I never saw the **~**, so etw. ist mir noch nicht vorgekommen; c) die (ähnliche) Gestalt, das Aussehen (likeness); 2. die (naheliegende) Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit; I had **~** to have forgotten it, ich hätte es beinahe vergessen. III. adv. 1. gleich, auf gleiche Weise; wie; **~** (to) me, gleich mir; **~** as if, fam. gerade als ob; **~** a man, wie ein Mann; he lives **~** himself, er lebt standesgemäß; it looks **~** it, es sieht so aus; he did **~** himself, er handelte seiner (selbst) würdig; 2. wahrscheinlich. IV. c. fam. (für as) wie.

B. **līke**, s. die Neigung, Vorliebe; das was man gern hat; **~s and dislikes**, pl. Sympathien u. Antipathien.

to līke, I. i. 1. † aussehen; 2. fam. Aussicht haben, nahe daran sein; he **~**d to have been too late, er wäre bald zu spät gekommen; 3. † gefallen, angenehm sein; 4. († mit of) gern haben, lieben; I **~** to dance, ich tanze gern; I should **~** to go there, ich möchte gern hingehen; I should have **~**d [līkt] to have seen him, ich hätte ihn gern gesehen; if you **~**, wenn es Ihnen beliebt, gefälligst; do what you **~**, Sie mögen thun was Sie wollen, was Sie auch thun mögen; as you **~**, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump. II. t. 1. † (to s.o., jm.) gleichstellen, gleichachten, vergleichen; to **~** s.o., jm. gleichen; 2. gern haben, gern sehen, (leiden) mögen, lieben, jm. gut sein; how do you **~** it? wie gefällt es Ihnen? I **~** it well enough, es gefällt mir ganz gut, es ist nach meinem Geschmacke; she made herself **~**d [līkt], sie machte sich beliebt.

lī'keạble, a. fam. gern zu leiden, liebenswürdig.

līke'lihŏŏd, der Anschein, Schein; das (An)Zeichen, die Andeutung; Wahrscheinlichkeit; in all **~**, allem Anschein (od. aller Wahrscheinlichkeit) nach.

līke'lĭnĕss, 1. die Wahrscheinlichkeit; 2. das gefällige Wesen.

līke'ly, a. (auch adv.) 1. wahrscheinlich; it is **~** to rain, es wird wahrscheinlich regnen; he is **~** to die, er wird wohl sterben; he is not a very **~** candidate, er hat wenig Aussicht; 2. a) (äußerlich) gefällig; hübsch; b) bes. Am. schätzenswert, angenehm.

līke'mīndẹd, a. gleichgesinnt.

to lī'kẹn [od. līk'n], t. vergleichen (to, † unto, mit); to **~** o.s., sich vergleichen (to, mit).

līke'nẹss, 1. a) die Gleichheit; Ähnlichkeit; begotten in his father's **~**, seinem Vater sprechend ähnlich; b) das Abbild, Ebenbild, Porträt; to have one's **~** taken, sich malen (od. porträtieren, auch photographieren) lassen; 2. der Anschein, Schein, die Außenseite; * in his true **~**, in seiner wahren Gestalt.

līke'wīse, adv. gleicherweise, gleichfalls, ebenso, auch.

lī'kịng, I. p.a. † wohlbeleibt. II. s. 1. † die Körpererscheinung, das Äußere; in good **~**, bibl. wohlbeleibt; 2. a) das Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen, die Neigung, Lust (to, zu); die Zuneigung, Liebe; **~s**, pl. die Gunst; I have a **~** for (auch to) it, es gefällt mir; to take a **~** to s.t., Gefallen an etw. finden; to my **~**, nach meinem Geschmack; to take upon **~**, auf Probe nehmen; to go upon **~**, auf Probe wohin gehen.

lī'lạc, I. s. († lī'lạch) 1. bot. der türkische od. spanische Flieder *(syringa vulgāris)*, fälschlich Holunder; 2. (**~**-col'our) die Fliederfarbe, Lilafarbe. II. a. (**~**-col'oured) fliederfarben, lila(farben).

lĭlā'ceous [shus], a. lilienartig.

Lĭl'i‖ạn, ~ăs (Lĭll), Lilli (FN.).

* **lĭl'jed**, p.a. mit Lilien bewachsen od. geschmückt.

lĭlĭbŭllē'rō, Refrain u. Bezeichnung eines von Lord Wharton kurz vor 1688 verfaßten, Irland verspottenden Volksliedes.

Lĭl'lipŭt, Lilliput (von Swift 1725 erdichtetes Zwergland).

Lĭllipū'tiạn (Lĭlipū'tiạn) [shạn], I. a. lilliputanisch, winzig, klein. II. s. der Lilliputaner, winziger Zwerg.

to lĭlt, provinc. I. i. hüpfen, tänzeln; munter singen. II. t. 1. trällern, dudeln (auf der Sackpfeife); 2. schnell verrichten.

A. **Lĭl'y**, für Lilian (FN.).

B. **lĭl'y**, I. s. bot. 1. die Lilie *(lĭlium)*; to look all roses and lilies, fam. aussehen wie Milch und Blut; * to paint the **~**, Gold noch vergolden; 2. s. **~**-of-the-valley. II. a. lilienweiß. **~**-bed, das Lilienbeet. **~**-daf'fodil, eine Art Narcisse *(narcissus)*. * **~**-liv'ered, a. für white-livered, weißleberig, feige. **~**-of-the-val'ley, bot. das Maiblümchen *(convallāria majālis)*. * **~**-white, a. lilienweiß.

līmā'ceous [shus], a. Schnecken betr.; schneckenartig.

lĭmā'tion [auch lī], das Feilen, Glätten.

lī'mạt[5]**ûre** [auch tshur], das Feilicht.

A. **līmb**, 1. das Glied (des Körpers); affektiert, bes. Am. das Bein; **~s**, pl. die Gliedmaßen; he's a **~** for knocking out his clothes, fam. er ist ein Reißteufel, zerreißt alle seine Kleider; 2. † das Glied (einer Vereinigung); **~** of the law, ein Jurist; Winkeladvokat; * **~s** of Limehouse, pl. die Brut (od. das Gesindel) v. Limehouse (Gegend v. London); 3. der Ast. to **~**, t. 1. * mit Gliedern versehen; 2. zergliedern, zerstückeln; sl. in Stück reißen.

B. **līmb**, 1. der Limbus, Rand, Gradbogen (eines Meßinstruments); 2. bot. der (Blatt- etc.)Rand.

līmb'ate, a. bot. (verschiedenfarbig) gerandet.

† **līm'bẹc(k)**, s. alembic.

līmbed, a. mit Gliedern, -gliederig, in Zs. (strong'-**~**).

līm'bẹr, I. a. biegsam, geschmeidig; beweglich, flink. II. s. 1. **~s**, pl. a) mar. der Wasserlauf, die Füllungen; b) provinc. die Gabeldeichsel; 2. mil. der vordere Teil eines Protzwagens. **~**-boards, pl. mar. die Füstungen (der Nüstergatte). **~**-hole, das Nüstergatt (im Bauche des Schiffes, wodurch das Wasser zu den Pumpen läuft).

līm'bẹrnĕss, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

līmb'lĕss, a. gliederlos, ungegliedert.

† **līmb'mēal**, adv. gliedweise, stückweise.

līm'bō (pl. **~s**), 1. der Limbus, die Vorhölle, der Vorhimmel; die Hölle; 2. sl. das Gefängnis; die Gefangenschaft.

līm'bus, 1. s. limbo, 1; 2. bot. die Fläche des Blütenblattes.

A. **līme**, 1. der Vogelleim; 2. chem. der Kalk; quick **~**, der ungelöschte Kalk; slaked **~**, der gelöschte Kalk. to **~**, t. 1. a) mit Vogelleim bestreichen, leimen; b) * berücken, fangen; 2. a) * mit Kalk verkitten; b) mit Kalk (Gips) düngen.

B. **līme**, bot. die Linde *(tĭlia)*.

C. **līme**, bot. die Süßcitrone, Limette *(citrus límetta)*.

līme'‖-bûr'ner, der Kalkbrenner. **~**-hound, der Leithund, der Saurüde.

Līme'hŏŏse, s. limb, *A.* 2.

līme'‖-juice, der Citronensaft. **~**-kiln, der Kalkofen. **~**-light, das Drummondsche (Kalk-)Licht. **~**-pit, der Kalkbruch. **~**-

t. das Fußblatt *(podophyllum*
).
, irische St. u. Grafschaft.
e, min. der Kalkstein.
, der Lindenbaum, die Linde.
lk, der Lindengang. ~-twig,
ie. ~-wa'ter, das Kalkwasser.
ot. eine Art Nelke.
die Grenze, Schranke; ~s, pl.
; to give more ~, mehr Spiel=
m; to set a ~ to, (etw.) be=
(einer Sache) ein Ziel setzen;
immte Zeit; 3. a) gew. ~s, pl.
vorgeschriebene Preis, das Li=
er Betrag. to ~, t. 1. a) be=
schränken, beschränken; to a ~ed
beschränktem Maße; b) ein=
Sinn eines Wortes); 2. com.
ieß) limitieren, festsetzen, vor=
~ed, p.a. (~edly, adv.) be=
~ed liability, die beschränkte
(der Mitglieder einer Handels=
; (als Zusatz zu company) com.
nter Haftpflicht. ~able, a. be=
einzuschränken. ~ary, a. 1. zur
mend; Grenzen (od. Schranken)
der Grenze aufgestellt; 2. be=

n, 1. die Einschränkung, Be=
; Begrenzung; 2. a) law, die
Zeit, bes. für Einreichung einer
tute of ~, das (Schulden=)Ver=
setz.
1. der Begrenzende; 2. † der
h, dem ein bestimmter Bezirk
ist.
, a. grenzenlos, unbegrenzt.
1. a) = lime-hound; b) der
Halbschlag (v. Hunden); 2.
der Taugenichts.
t. u. i. zeichnen, malen (bes. mit
en).
der Zeichner, (Porträt=)Maler.
ie (Porträt=)Malerei.
, min. der Limonit, das Braun=
laseneisenerz.
a. schlammig, lehmig.
i. hinken, lahm gehen, humpeln.
1. fam. lappig, schlaff (herab=
welt; langsam; 2. biegsam, ge=
weich. II. s. 1. das Hinken;
kanisches) Ledertuch.
der Hinkende.
zo. die Napfschnecke *(patella)*.
a. klar, hell, durchsichtig (bes. vom
~ness, lĭmpĭd'ĭty, die Klar=
, Reinheit.
lĭm'sy, a. Am. schwach, dünn,

l. leimig, klebrig; 2. kalkig, Kalk
; ~ soil, der Kalkboden.
ovine. der Wasserfall; der Tüm=
ache.
in (~ned, ~ned), I. t. beendi=
ben. II. i. aufhören.
arolina) Lina (Fn.).
, med. die Wieke.
der Vorsprung; 2. der Rain.
n, die Lünse, der Achsnagel,

eD. u. Fam.N. ~-green, 1. die
es chem. in Lincoln verfertigten
2. dieses Tuch selbst. ~shĭre,
t.
e, ~tus, der Saft, die Arznei
a.

* **Lĭndăb'rjdēs,** eine Dulcinea, Maitresse.
lĭn'den, ~-tree, die Linde *(tilia)*.
Lĭnd'say [zi], eFamN.
A. **līne,** † der Lein, Flachs.
to līne, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; besetzen, einfassen; füttern, ausfüttern; * the ~d crutch, die gepolsterte Krücke; b) beplanken; to ~ with beams, schalen; 2. a) füllen (bes. mit Geld); to ~ one's pocket, sich die Tasche füllen; to ~ s.one's purse, jm. den Beutel spicken; well ~d, vermögend, reich; b) (mit Speise) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) speisen; ~d, p.a. fam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) versehen; (mit Mannschaft) besetzen; to ~ hedges, Hecken (mit Truppen) besetzen, (Truppen) hinter Hecken postieren; to be ~d with shipping, (vom Hafen) mit Schiffen besetzt sein; d) * (ein Unternehmen) unterstützen, (ver)stärken; 3. belaufen, schwängern (v. Tieren).
B. **līne,** 1. a) math. die Linie; straight (od. right) ~, die gerade Linie; in a straight ~, in gerader Linie; in a ~ with an object, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenstande; to draw a ~, eine Linie ziehen; the ~ must be drawn somewhere, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian ~) die (Meridian=)Linie; the ~, die Linie, der Äquator; to cross the ~, die Linie passieren; 2. a) die (gezogene) Linie, der Strich; b) ~s, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie (im Gesicht); ~ of life, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten=)Linie; f) die (geschriebene od. gedruckte) Zeile; white ~, die leere Zeile; ~s, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; by your ~s I learn, aus Ihren Zeilen ersehe ich; drop me a ~, schreiben Sie mir (eine Zeile); black ~s, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich ($^1/_{12}$ Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (a ~ of buildings); * in all ~ of orders, der Ordnung gemäß; to get the horses in ~, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufstellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte (Truppen=)Aufstellung; to keep in the ~, Schritt halten; to go into ~, Linie formieren; the ~ turns out, die Truppen verlängern sich in eine Linie; ~ of battle, die Schlachtlinie, Schlachtordnung; ~ of march, die Marschlinie; ~ of operation, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; ~ of circumvallation, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht=)Linie (einer Kriegsflotte); ship of the ~, ~-of-bat'tle ship, das Linienschiff; 5. die (Geschlechts=)Linie, Familie; der Stamm, die Dynastie; 6. a) (rail'way-~) die Bahnlinie, (Eisen=)Bahn; Eisenbahnsignale: ~ blocked! Bahn gesperrt! ~ clear! Bahn frei! b) (stea'mer-~) die Dampferlinie; ~ of packets, die Postdampferlinie; 7. a) die (bestimmte) Richtung; ~ of dip, die Neigungslinie (geologischer Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weise, Methode; ~ of action, die Handlungsweise; ~ of conduct, das eingeschlagene od. einzuschlagende Verfahren; ~ of life, die Lebensweise, der Lebensgang; ~ of argument, der Gang des Beweises, die Beweisführung; ~ of thought, der Gedankengang; on the old ~s, nach der alten Methode; c) das Fach; ~ of business, der Geschäftszweig, das Geschäft; to be in a certain ~, einer Branche angehören, com. in (Tuch ꝛc.) machen; that is not in my ~, das schlägt nicht in mein Fach, damit befasse ich mich nicht; 8. a) die Leine (um Wäsche ꝛc. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein Pferd ꝛc.) befestigt ist; der (zu freier Bewegung gelassene) Spielraum; * with full ~ of his authority, in voller Ausdehnung der (ihm übertragenen) Macht; to give ~ to s.o., jm. Spielraum lassen; c) die Schnur; angling ~, die Angelschnur; d) die (Meß=)Schnur; by ~, by the ~, by a ~, nach der Schnur; fig. die Richtschnur; e) ~s, pl. die Grenze; the ~s must be drawn somewhere, alles hat seine Grenzen; f) das Gebiet; g) fig. das (angewiesene) Los; the ~s are fallen unto me in pleasant places, bibl. das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; hard ~s, fam. ein hartes Los; das Pech.
to līne, t. 1. abschnüren, mit einer Kreideschnur auf etw. eine Linie schlagen; to ~ out, (stuff, Holz) (ab)schnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darstellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. to ~ bees, Am. Bienen im Fluge bis zum Neste verfolgen. ~d, p.a. liniiert; ~d work, das Hin= u. Wiedermuster (beim Weben).
līn'ẹạge, die (Stamm=)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abkunft.
līn'ẹal, a. 1. a) aus Linien bestehend; ~ drawing, das Linear= od. geometrische Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemessen; ~ measure, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abstammend (of, von); verwandt (to, mit); ~ consanguinity, law, die Blutsverwandtschaft in auf= od. absteigender Linie; ~ descent, die direkte Abstammung; ~ succession, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angestammt.
līn'ẹally, adv. in gerader Linie.
līn'ẹạmẽnt, bes. ~s, pl. 1. die Umrisse (des Körpers); 2. die (Gesichts=)Züge; (Charakter=)Züge.
līn'ẹar, a. 1. aus Linien bestehend; eine Linie betr.; in gerader Linie; ~ equation, math. die lineare Gleichung (ersten Grades); ~ measure, das Längenmaß; ~ perspective, die Linearperspektive; 2. linienförmig. ~-shaped, p.a. linienförmig.
līn'ẹ‖ạte, a., ~ạtĕd, p.a. bot. gestrichelt, mit (Längs=)Linien gezeichnet (v. Blättern).
līnẹā'tion, der Linienzug, Strich.
līne'‖-forma'tion, mil. die Linienstellung. ~-kee'per, der Bahnwärter (der Eisenbahn); ~-keeper's house, das Bahnwärterhaus. ~-man, der Kettenzieher (beim Feldmessen).
līn'ẹn, I. a. 1. leinen, flächsen; 2. weiß, bleich. II. s. 1. die Leinwand; ~s, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinen(zeug), die Wäsche; dirty ~, foul ~, schmutzige Wäsche; to change one's ~, reine Wäsche anziehen. ~-cam'bric, der Batist. ~-cloth, die Leinwand; ~-cloth paper collar, der Papierkragen mit Leinenüberzug. ~-dam'ask, der Leinendamast. ~-dra'per, ~-mer'chant, der Leinenhändler, Weiß=

warenhändler. ~-dra'pery, 1. = ~-trade, der Leinwandhandel; 2. die Weißware. ~-goods, pl. die Weißwaren. ~-manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwandindustrie. ~-press, der Wäscheschrank. ~-pro'ver, das Leinwandmikroskop. ~-scroll, arch. das Rollwerk. ~-ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschegeschäft. ~-wea'ver, der Leinweber. ~-yarn, das Leinengarn.

lĭn'ėolāte, a. bot. feingestreift.

lĭ'nėr, 1. a) das (regelmäßig fahrende) Paket- od. Passagierboot; b) (line-of-battle ship) das Linienschiff; 2. s. penny-a-liner.

lĭnes'‖măn (pl. ~mĕn), fam. der Linienſoldat.

lĭ'ney, a. sl. runzelig.

A. **lĭng**, zo. der Leng *(lota molva,* Fiſch).

B. **lĭng**, bot. die (Beſen-)Heide, das Heidekraut *(callūna vulgāris).*

to lĭn'gėr, I. i. 1. a) zögern, zaudern, ſäumen; harren; b) anſtehen, unſchlüſſig ſein, ſich beſinnen; 2. ſich ſehnen, ſchmachten (after, nach); 3. ſich abzehren; 4. langſam wirken, zehren (v. Gift). II. t. 1. † verlängern, hinziehen; 2. (out, away) hinziehen, mühſelig verbringen.

lĭn'gėr‖ėr, der Zauderer. **~ĭng**, I. p.a. (**~ĭngly**, adv.) 1. zögernd, zaudernd; 2. langwierig; ſich lang hinziehend, ſchleichend (v. Krankheit); allmählich (ver)ſchwindend. II. s. 1. das Zögern; 2. das Sichhinziehen, allmähliche (Ver)Schwinden; **~ings**, pl. die letzten Spuren.

lĭn'gėt, ſ. ingot.

lĭn'gō, fam. die fremde Sprache, das Kauderwelſch; die ſprachliche Neuerung.

lĭngua'cious [gwā'shŭs], a. zungenfertig, geſchwätzig.

lĭngua'dĕn'tal [gw], I. a. mit Zunge u. Zähnen ausgeſprochen (z. B. th, ţh). II. s. der ſo ausgeſprochene Laut.

lĭn'guą [gw] **frăn'cą**, die romaniſche Miſchſprache in der Levante.

lĭn'guăl [gw], I. a. 1. die Zunge betr.; ~ muscle, der Zungenmuskel; 2. a) durch die Zunge hervorgebracht; b) ſprachlich. II. s. der Zungenlaut.

lĭn'guiform [gw], a. zungenförmig.

lĭn'guist [gw], 1. † der Redekünſtler; 2. der Sprachkundige, Linguiſt. **~ėr**, mar. bei. Am. der Dolmetſcher.

lĭngŭis'tic [gw], I. od. **~ăl**, a. (**~ally**, adv.) ſprachlich; ſprachwiſſenſchaftlich; ~ study, das Sprachſtudium. II. **~s**, s. pl. die Sprachwiſſenſchaft.

lĭnĭg'ėrous, a. Flachs tragend.

lĭn'gŭlāte, a. bot. zungenförmig.

lĭng'wŏrt, ſ. ling, *B.*

lĭn'jmĕnt, med. das Liniment, Einreibemittel; die (dünne) Salbe; die Schönheitsſalbe.

lĭ'nĭng, 1. das Bekleiden, Überziehen, Füttern, Beſetzen; * silver ~, der Silberſaum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver ~ to the darkest cloud, bei allem Unglück giebt es immer noch ein Glück; man ſoll die Dinge immer von der heiteren Seite betrachten; 2. a) arch. die Fütterung, Wandbekleidung, Verblendung; b) mar. ~ of a sail, das Verſtärkungsband eines Segels; c) † der Inhalt (einer Geldkiſte). **~-pa'per**, die Makulatur.

A. **lĭnk**, 1. a) das (Ketten-)Glied, der Ring; b) das Glied der Gunterſchen Meßkette (7,92 eZoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsſtück; d) **~s**, pl. etw. Kettenähnliches; 2. fig. das Glied (einer Reihe, Schlußfolge); Bindeglied; missing ~, das fehlende Glied (in der Darwinſchen Entwickelungsreihe vom Tier zum Menſchen). **to ~**, I. t. verketten, verbinden, vereinigen; with **~ed** [lĭŋkt] arms, Arm in Arm; **~ed** together, eng verbunden. II. i. ſich verketten, ſich verbinden.

B. **lĭnk**, die (Leucht-)Fackel. **~'bōy**, **~'măn** (pl. ~mĕn), der Fackelträger.

lĭnk'‖but'ton, der Doppelknopf. **~-mo'tion**, die Couliſſenſteuerung (Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung) an der Dampfmaſchine.

lĭnn, ſ. lin.

Lĭnn‖æ'ąn (**~ē'ąn**), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm ausgehend.

lĭn'nęt, zo. der Hänfling, Bluthänfling *(fringilla linōta).*

Lĭn'ny, für Lina, Linchen (FN.).

lĭn'sēēd, der Leinſamen. **~-cake**, der Ölkuchen (zur Viehmaſt). **~-oil**, das Leinöl.

lĭn'sey-(od. **lĭn'sēēd-)wōōl'sey**, I. s. die Beiderwand, der Petermann (Zeug aus Flachs und Wolle); * das Kauderwelſch. II. a. halb leinen halb wollen; fig. halbſchürig, gemein.

lĭn'stŏck, die Zündrute, der Luntenſtock.

lĭnt, 1. † der Flachs; 2. die Charpie; patent ~, die engl. Patentcharpie.

lĭn'tęl, arch. die Oberſchwelle; der Sturz (an Thür od. Fenſter).

lĭnt'-scra'per, hum. der Chirurg.

lĭnt'‖sēēd, ſ. linseed. **~stŏck**, ſ. linstock.

* **lĭnt'-white**, I. a. flachsblond. II. s. ſ. linnet.

lĭ'ŏn, 1. zo. der Löwe *(felis leo);* auch astr.; American ~, der Puma *(felis concŏlor);* a ~ in one's path, fig. ein furchtbares, abſchreckendes Hindernis; if the ~'s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchspelz helfen; 2. das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; **~s**, pl. die Sehenswürdigkeiten; diſtinguierte Fremde; der Fremdenbeſuch; literary **~s**, pl. litterariſche Berühmtheiten; Modeſchriftſteller.

lĭ'ŏn‖-ant, zo. der Ameiſenlöwe (ant'-~, *myrmelĕon formicalĕo).* **~-cat**, die Angorakatze. **~-dog**, das Löwenhündchen.

lĭ'ŏn‖ĕl, 1. (**~ĕt**, her.: **~ęl**) der junge od. kleine Löwe; 2. Lionel (groß), eFam.N. **~ĕss**, die Löwin.

lĭ'ŏn‖-eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. **~-head'ed**, a. löwenhäuptig. **~-hear'ted**, a. löwenherzig, edelmütig; Richard the **~-hearted**, Richard Löwenherz (König von England). **~-hun'ter**, 1. der Löwenjäger; 2. der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

lĭ'ŏnĭsm, 1. die Erregung v. Aufmerkſamkeit (als Löwe des Tages); 2. (lion-hunting) die Jagd auf Berühmtheiten.

to lĭ'ŏnīze, t. u. i. 1. eine Berühmtheit aus jm. machen; 2. jm. die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, ſie beſichtigen.

lĭ'ŏn‖-like, a. († **lĭ'ŏnly**) löwenartig. * **~-met'tled**, a. löwenmutig. **~'s** (od. **~s'**) den, die Löwenhöhle, Löwengrube. **~'s-foot**, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium).* **~'s-leaf**, das Löwenblatt *(leontice leontopetălum).* **~'s-provi'der**, der Schakal. * **~-sick**, a. krank an ſtolzem Herzen. **~'s share**, der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). **~'s-tail**, bot. der Löwenſchwanz *(leonūrus).* **~'s-tooth**, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum).* **~-ti'ger**, der Baſtard von Löwe u. Tiger. **~-toothed**, a. löwenzähnig.

lĭp, 1. a) die Lippe (auch bot.); to make a ~ (at s.o., jm.) ein Geſicht ſchneiden; ein Schnippchen ſchlagen; to hang the ~ at, das Maul hängen (laſſen) über; to smack one's **~s**, mit den Lippen ſchmatzen, ſchnalzen; to open one's **~s**, die Lippen öffnen, anfangen zu ſprechen; to seal (od. close) one's **~s**, to put a padlock on one's **~s**, * to lay one's finger on one's **~s**, die Lippen ſchließen, ſchweigen; I heard it from his own **~s**, ich hörte es aus ſeinem eigenen Munde; it has never passed over my **~s**, es iſt mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's **~s**, geheim halten; to hang on s.one's **~s**, an jds. Munde hängen, jm. geſpannt zuhören; to depend upon the **~s** of another, von dem Ausſpruch (od. Urteil) eines anderen abhängen; b) bes. med. die Lefze (des Mutter-mundes ꝛc.); 2. a) (oft **~s**, pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) provinc. die Tülle (einer Kanne). **to ~** (**~ped** [pt], **~ping**), I. t. 1. * küſſen; 2. * ausſprechen, nennen. II. i. reden.

lĭp'ąroçēle, med. die Fettgeſchwulſt.

lĭp'‖deep, a. his honour is **~-deep**, er führt die Ehre bloß im Munde. **~-devo'tion**, das (ſcheinheilige) Lippengebet. **~-glue**, der Mundleim. **~-hom'age**, die Huldigung bloß mit den Lippen. **~-la'bour**, das Lippenwerk, leere Geſchwätz.

lĭp'lęss, a. lippenlos.

lĭp'lęt, das Lippchen.

lĭp'ogrăm, das Lipogramm (einen gewiſſen Buchſtaben vermeidendes Schriftſtück).

lĭpogrąmmăt'ĭc, a. lipogrammatiſch.

lĭpŏth'ym‖oŭs, a. ohnmächtig. **~y**, die Ohnmacht.

lĭpped [lĭpt], p.a. in Zſſ. =lippig (thick-~); bot. lippenförmig.

lĭp'pĭtūde, das Augentriefen.

lĭp'‖salve, die Lippenpomade. **~-ser'vice**, der Lippendienſt. **~-wis'dom**, die Lippenweisheit, oberflächliches Gerede. **~-wor'ship**, der Lippendienſt. † to **~-wor'ship**, t. küſſen.

lĭ'quable, a. ſchmelzbar.

to lĭ'quate, t. (Metalle) (aus)ſeigern, darren.

lĭquā'tion, 1. die Schmelzung; das Seigern (der Metalle); 2. das Flüſſigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

lĭquęfā'cient [shent], 1. od. **lĭ'quefĭęr**, das Schmelzmittel; 2. med. das auflöſende Mittel.

lĭquęfăc'tion, 1. das Flüſſigmachen; die Schmelzung; 2. der geſchmolzene Zuſtand.

lĭ'quę‖fīable, a. ſchmelzbar. **to ~fy**, I. t. flüſſig machen, ſchmelzen. II. i. flüſſig werden, zergehen.

lĭquĕs'ç‖ençe [od. lĭ], **~ency**, das allmähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. **~ent**, a. allmählich flüſſig werdend, (zer-) ſchmelzend, zergehend.

lĭqueŭr' [lĭkūr'], der Liqueur.

lĭ'quĭd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) (tropfbar) flüſſig, fließend; ~ manure, die Jauche; ~ measure, das Flüſſigkeitsmaß; b) (ſanft) (fließend); 2. gram. flüſſig (v. Schall-

ten - l, r); 3. † law, (v. Schulden) aid, zahlbar, fällig. II. s. 1. der flüs- e Körper; 2. gram. die Liquida, der hmelzlaut (l, r). ~-am'ber (~-am'bar), der weiße Liquidamber (die flüssige Am- , eine Art Storax); 2. bot. a) der erikanische Amberbaum *(liquidambar raciflua)*; b) der davon gewonnene quidamber.

li'quidāte, t. 1. fig. aufhellen, klar achen; 2. a) law, den genauen Be- g feststellen; b) com. bezahlen, abtragen ccounts), liquidieren, saldieren (debts); wickeln (business).

ıjdā'tion, com. die Begleichung (einer uld od. Forderung); Abwickelung (eines chäfts).

ıjdātor, der Abrechner, Liquidierende.

ıid'ity, li'quidness, der flüssige Zu- nd; die feine Beschaffenheit.

li'quidize, t. flüssig machen.

uor [lik'or], 1. die Flüssigkeit; das rank; * the grand ~, das Lebenselixir, Wundertrank (der Alchemisten); 2. das tige Getränk (malt'~, Bier); der amtwein; in ~, betrunken; to mix 's ~s, allerlei durcheinander trinken. ~, I. t. 1. † (ein)schmieren; 2. vulg. ttig trinken lassen. II. i. vulg. (up) stige Getränke, bes. Schnaps) trinken; bezechen. ~-case, der Flaschenkeller.

uorice [lik'oris], s. licorice.

'quorish [lik'orish], a. 1. heran- nd; 2. s. lickerish.

convăn'cy, bot. das Maiblümchen *onvallaria majālis)*.

odĕn'dr‖on (pl. ~s), bot. der Tulpen- um.

ipoop, das Liripipium, seidener, um n Hals geschlungener Überwurf (Kapuze) n Talar der englischen Graduierten.

s, Li'sa, Lis'abĕl, Lieschen, Lieschen, r Elizabeth.

s'bon, 1. Lissabon (St.); 2. lisbon ein), süßer portugiesischer Weißwein.

sle, franz. St.; ~ gloves, pl. feine umhandschuhe; ~ lace, Zwirnspitzen, pl.

lisp, i. u. t. lispeln. ~, s. das Lispeln.

'p‖er, der Lispler. ~**ingly**, adv. lispelnd.

som(e), a. provinc. biegsam, geschmei- ig; gewandt. ~**ness**, die Biegsamkeit.

† to **list** (2. pers. si. pres. ~, für ~st, 3. pers. si. ~s, pret. u. p.p. ~ed, ~t, inf. to lust), i. Lust haben; wünschen; e wind bloweth where it ~eth, bibl. r Wind bläset, wo er will. ~, s. † as Gelüste, die Neigung; the vessel has ~ to port, mar. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

† to **list** (to listen), i. u. t. horchen, ören (to, auf).

list, I. a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Tuch); die (Sahl-)Leiste, das Saalband, die Egge; c) arch. (listel) das Plättchen; d) ~s, pl. die (Turnier-)Schran- n; to enter the ~s, in die Schranken reten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das (gesteckte) Ziel; 2. a) die Liste, das Ver- ichnis; com. der Kurszettel; civil ~, e Zivilliste; ~ of subscribers, die Sub- riptionsliste; ~ of trains, s. time-table; ~ of wines, die Weinkarte; b) * die An- ahl Schiffe. to ~, t. I. a) mit Streifen, en; b) mit Schranken um- ehen; c) (in eine Liste) in eine Liste ein- tragen; auch i. sich anwerben lassen. ~**ed**, p.a. 1. gestreift; 2. * ~ed field, der Kampfplatz.

lis'tel, arch. das Leistchen, Streifchen, Spitzleistchen, Plättchen.

to lis'ten [od. lis'n], i. († t.) 1. horchen, lauschen; 2. a) (to) hören, merken (auf); zuhören; to be ~ed to, Zuhörer finden; fig. Gehör geben (to reason, der Vernunft); b) * (after) sich erkundigen (nach). ~**er**, 1. der Horcher, Lauscher; ~ers hear no good of themselves, prv. der Horcher an der Wand hört seine eigne Schand; 2. der Zuhörer; 3. sl. das Ohr.

lis'ter, der Listenanfertiger, Einschreiber.

list'less, a. (~ly, adv.) unachtsam; sorglos, unbekümmert (of, um); gleichgültig. ~**ness**, die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

list'-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Eggenschuhe.

lit, pret. u. p.p., s. to light.

lit'any, die Litanei.

litch'i, die Zwillingspflaume (Steinfrucht v. *nephelium litchi)*.

lit'eral, a. (~ly, adv.) 1. Buchstaben betr.; 2. buchstäblich; wörtlich; ~ meaning, der Wortsinn; ~ translation, die wörtliche Übersetzung. ~**ism**, die buchstäbliche Übereinstimmung. ~**ist**, s. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstabenkrämer; der wörtliche Übersetzer. ~**ness**, die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

literăl'ity, die wörtliche Bedeutung; Wörtlichkeit.

lit'erary, a. litterarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; ~ history, die Litteraturgeschichte; ~ man, der Litterat; ~ hack, s. hack; ~ power, die schriftstellerische Begabung; ~ property, das geistige Eigentum.

lit'erāte, I. a. litterarisch, gelehrt. II. s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

literā'ti, Lat. pl. Gelehrte. ~**im**, adv. buchstäblich.

lit'erātor, der Schulmeister.

lit'erat⁵ure [od. t⁵ur], die Litteratur; polite ~, die schönen Künste u. Wissenschaften, die Belletristik.

† **lith**, das Glied, Gelenk.

lith'arge [auch ar̤j], min. die Bleiglätte.

lithe, a. (~ly, adv.) 1. provinc. biegsam, geschmeidig; 2. gelinde, sanft. to ~, t. lind machen, sänftigen; mildern, beschönigen. ~'**ness**, die Lindigkeit.

† **li'ther** [od. lith'], a. biegsam, nachgebend.

lithe'some, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lith'ia, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lithī'asis, med. die Steinbildung.

lith'ium, chem. das Lithium.

lith'ocarp, min. die versteinerte Frucht.

lithochrō'mic, I. a. lithochromisch. II. ~s, s. pl. der Öldruck (als Kunst).

lith'ochrome, der Öldruck (als Bild).

litho‖cŏl'la, der Steinkitt. ~**dĕn'dron**, die (verzweigte) Koralle.

lith'o‖dome (pl. lithōd'omī), zo. der Steinbohrer. ~**glyph, lithoglyp'tics**, pl. die Steinschneidekunst.

lith'ograph, die Lithographie (der Steinabdruck). to ~, t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lithŏg'raph‖er [auch li], der Lithograph. ~**y**, die Lithographie, der Steindruck (als Kunst).

lithograph'ic(al), a. (~ally, adv.) lithographisch; ~ drawing (od. engraving, print), der Steinabdruck, die Lithographie.

litholŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) lithologisch.

lithŏl'og‖ist, der Steinkundige. ~**y**, die Gesteinslehre.

lithontrip'tic &c., s. lithotriptic &c.

lith'o‖phyte, die Steinkoralle. ~**mărge**, min. das Steinmark. ~**tint**, der Farbensteindruck. ~**tome**, med. das Steinschnittmesser.

lithŏt'omy, med. der Steinschnitt.

lith'o‖trīpsy (lithŏt'rity [auch lith'otrīti]), med. die (Blasen-)Steinzermalmung. ~**trīptor**, ~**trītor**, der (Blasen-)Steinzermalmer (Werkzeug).

lithotrip'tic, med. I. a. (blasen)steinzermalmend. II. s. das (Blasen-)Steinauflösungsmittel.

lith'otype, die lithotypische Platte. to ~, t. lithotypieren.

lithŏt'ypy, die Lithotypie (Art der Stereotypie).

Lithūa'n‖ia, Litauen (Land). ~**an**, I. a. litauisch. II. s. der Litauer.

Lithūan'ic, I. a. litauisch. II. s. das Litauische.

li'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lit'ig‖able, a. law, streitig. ~**ant**, I. a. prozessierend; streitend. II. (~ator) s. der Prozessierende; Streitführende. to ~**ate**, I. i. (vor Gericht) streiten, prozessieren. II. t. prozessieren um.

litigā'tion, das Prozessieren; der Prozeß.

litig'ious, a. (~ly, adv.) 1. streit- od. prozeßsüchtig; 2. streitig; ~ concerns, pl. Streitsachen. ~**ness**, 1. die Prozeßsucht; 2. die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lit'mus, chem. das Lackmus (blauer Farbestoff v. *rocella tinctoria)*. ~-pa'per, das Lackmuspapier.

lit'oral, s. littoral.

lit'orn, eine Art Drossel.

li'totēs, (griech.) die Litotes (Redefigur, die eigentlich weniger, wirklich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

li'tre [od. li'ter], der (od. das) Liter.

lit'ten, provinc. der Kirchhof.

lit'ter, 1. die Sänfte; Bahre; 2. a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohdecke, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut (am Boden ꝛc.) umherliegende Dinge; der Wirrwarr, die Unordnung; to make a ~, alles durcheinander streuen; Unordnung hervorbringen; in a ~, wie Kraut u. Rüben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Tracht (Ferkel, Füchse ꝛc.); das Werfen (von Jungen); at a ~, auf einen Wurf. to ~, I. t. 1. a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; 2. (auch i.) (Junge) werfen. II. i. auf der Streu lagern.

lit'tery, a. fam. wüst durcheinander geworfen; unordentlich.

lit'tle (comp. lĕss [zuw. lĕs'ser]; sup. lēast; provinc. lit'tler, lit'tlest), I. a. 1. klein; the ~ ones, die Kleinen (Kinder); 2. gering; wenig; a ~ sum, eine geringe Summe; a ~ matter, eine Kleinigkeit; to ~ purpose, zweck- u. erfolglos; 3. (v. der Zeit) kurz, klein; a ~ time, eine kurze Zeit; a ~ while, ein

Weilchen; a ~ while ago, vor kurzem; **4.** (v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; **5.** unwichtig, niedrig; **6.** (~ in mind) kleinlich. **II.** adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß .... **III.** s. **1.** a) das Kleine; b) sp. der leichte Jockey; **2.** das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, prv. viele Körnchen machen einen Haufen; **3.** der kleine Raum od. Maßstab; in ~, im kleinen; in Miniatur. **~-go,** das (dem Baccalaureatsexamen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). **~-house,** fam. das Häuschen, der Abtritt. **~-min'ded,** kleinlich gesinnt, engherzig. **~-min'dedness,** die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.

lĭt'tlenĕss, 1. die Kleinheit; **2.** die Wenigkeit, Geringfügigkeit; **3.** die Kleinlichkeit.

lĭt'tọrąl, I. a. das Ufer betr. **II.** s. das Uferland.

lĭtŭr'ġĭc, I. od. **~ąl,** a. liturgisch. **II. ~s,** pl. die Liturgik.

lĭt'ụrġy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).

to lĭve, I. i. **1.** leben; as good a man as **~s,** der beste Mensch von der Welt; to **~** by o.s., für sich leben; to **~** to a great age, ein hohes Alter erreichen; to **~** to see s.t., etw. erleben; to **~** through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to **~** up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to **~** up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to **~** and let **~,** leben u. leben lassen; to **~** away, darauf los leben; **2.** wohnen (with, bei); **3.** leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; **4.** a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)dauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to **~** in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; **5.** a) (to **~** on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). **II.** t. **1.** a) to **~** a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); **2.** * erleben; **3.** to **~ down,** (üblen Nachrede) durch ruhige Fortführung des (unanfechtbaren) Lebens trotzen, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to **~ out,** überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to **~ over,** durchleben.

lĭve, a. **1.** lebend, lebendig; lebhaft; **2.** (von Kohlen) glühend, (v. Raketen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht krepiert; (von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. **~'feath'ers,** pl. Federn v. lebenden Vögeln.

lĭved, a. in Zss. ein Leben habend od. führend, dauernd, während; long'~, langlebig; short'~, kurzlebig.

† lĭve'lęss, für lifeless.

lĭve'lĭ‖hōōd, 1. der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (auch to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; **2.** die Hantierung, Lebensweise; **3.** † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. **~nĕss, 1.** die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; **2.** das Feuer (v. Getränken).

lĭve'lōng, 1. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. **II.** s. bot. eine Art Fetthenne *(sedum).*

lĭve'ly, a. **1.** † leibhaft, lebend, lebendig; **2.** lebhaft (imagination, style); munter (pace).

lĭ'vęnęr, sl. das (erquickende) Schnäpschen.

lĭve'-oak, bot. die Lebenseiche *(quercus virens).*

A. **lĭv'ęr,** der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lasterhafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.

B. **lĭv'ęr, 1.** die Leber (ehem. als Sitz der Leidenschaft u. des Mutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; **2.** min. ~ of antimony, die Spießglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. **~-brown,** I. (~-col'oured) a. leberbraun, leberfarbig. **II.** (~-col'our) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. **~-freckles,** s. **~-spots. ~-grown,** p.a. med. mit zu großer Leber. **lĭv'ęred,** a. **1.** eine Leber habend (in Zss.; white-~).

Lĭv'ęrpōōl, eSt.

lĭv'ęr‖-leaf, s. **~-wort. ~-oil,** s. cod-liver oil. **~-spots,** pl. die Leberflecken. **~-stone,** min. der Leberstein, Hepatit. * **~-vein,** die Liebesader (das Wesen Liebender). **~-wing,** der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). **~-wort,** bot. **1.** das Leberblümchen *(hepatica trilŏba);* **2.** das Lebermoos *(hepatica).*

lĭv'ęry, 1. law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien 2c.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Ländere; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; **2.** die Befreiung von der Vormundschaft; **3.** der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen; to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; **4.** a) die Livree, Bediententracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~-com'pany) die (bei festlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerschaft. **~-horse,** das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. **~-man, 1.** a) † der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Innungstracht [~-gown] 2c. berechtigte) zünftige Wahlbürger; **2.** (~-sta'ble keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~-sta'ble), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.

to lĭv'ęr‖y, t. mit einer Livree versehen; einkleiden. **~ied,** p.a. in (bunter) Tracht; in Bedientenkleidung.

lĭves, pl. s. life.

lĭve'-stock, der Viehstand, da ventar; Am. das zum Mar (Schlacht-)Vieh; hum. das dealer, der Viehhändler.

Lĭv'ją, 1. alttröm. Fr.; **2.**

lĭv'įd, a. (**~ly,** adv.) **1.** bleifarben; **2.** fahl, gänzlich **nĕss, lĭvĭd'ĭty, 1.** die Farbe; Bleifarbe; **2.** die Fahlheit.

lĭv'įng, I. p.a. (**~ly,** adv.) dig, lebenskräftig; wirklich; helle lichte Tag; a ~ soul thing), ein lebendes Wesen; der Tod im Leben; ~ gree Grün; ~ coal, die glühen spring, das lebendig quellen rock, der Fels im Urzustan Lebzeiten. **II.** s. **1.** si. der die Lebenden; to be still i of the ~, noch unter den am Leben) sein; **2.** a) das ~, gutes Leben od. Essen; b halt; to get one's ~ (by Unterhalt verdienen (mit); to sein Auskommen haben; it kann dabei leben; c) die Pfr (Pfarr-)Stelle; **~s,** pl. die E v. mehreren Stellen). **~-roon** stube.

Lĭv'įngstọne, eZam.N.

Lįvō'nį‖ą, Livland (russ. **~ąn,** a. u. s. livländisch; ä

livraison, die Lieferung.

† *livre* [auch lĭ'vęr], ehemal Münze = 1 *franc.*

Lĭv'y, 1. für den alttrömis steller **Lĭv'jŭs; 2.** für Oli

lįxĭv'į‖ąl, ~ous, a. chem. alkalisch; **~al** (**~ous**) salts, salze. **to ~ąte,** t. mit Lauge auslaugen.

lįxĭvjā'tiọn, das Auslaugen

lįxĭv'į‖ụm, Lat. (pl. **~ą**)

Lĭz, Lĭzz, Lĭ'zą, Lĭz'ąbē chen, für Elizabeth.

lĭz'ąrd, die Eidechse. Lizar südlichste Spitze von England

Lĭz'zy, Sc. **Lĭz'zje,** Lieschen zabeth (Fr.).

llä'mą [ll = l], zo. das Lam *lama).*

LL. B. [ĕl ĕl bē'], für laws, Sc.

LL. D. [ĕl ĕl dē'], für *l* (Doktor der Rechte).

L. M., für last month.

llōyd [ll = l], walis. Fam.N house, Versammlungsort de sicherer (in London); **~s,** pl. Schiffsbörse, Gesellschaft v. S rern, Schiffsmaklern u. Schiff mit Direktorium (the Comm die Agenten (**~s' agents**) heren Häfen hält u. täglich Schiffsangelegenheiten veröff list).

lō! int. siehe (da)! schau!

lōach, zo. die Schmerle, der die Bartgrundel *(cobitis ba*

lōad, 1. a) die Last; Belast Maß) die Last (of hay, glass &c.); c) die Ladung (2c.); **~** in return, die Rü pl. al. statt lots, Unmassen

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; 3. a) (wor'king-~) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer (Dampf-)Maschine; 4. die Ladung (Pulver). **to ~**, I. t. 1. (p.p. † lōa'den) a) laden, beladen, befrachten; to be ~ing (for), in Ladung liegen (nach); b) fig. belasten, belästen; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; 2. beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; 3. (ein Feuergewehr) laden. **~ed**, p.a. 1. mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; 2. (durch Zusatz) versetzt (vom Wein). II. i. Ladung erhalten.

lōa'der, der Auflader.

lōa'ding, 1. a) das (Be)Laden; b) die Beladung (v. Gütern 2c.); c) com. der Aufladerlohn; 2. die (volle) Ladung eines Schiffes 2c.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

lōad'||-star, der Leitstern, Polarstern. **~-stone**, der Magneteisenstein.

lōaf (pl. lōaves), 1. der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Bissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfründen; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; 2. ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. ~'-sug'ar, Zucker in Broten, Hutzucker.

to lōaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. II. t. (away) (die Zeit) verbummeln.

lōa'fer, der Bummler, Stromer; Strolch.

lōam, der Lehm. **to ~**, t. mit Lehm bestreichen.

lōam'||-mould, die Lehmform. **~-wall**, die Lehmwand.

lōa'my, a. lehmig.

lōan, das Leihen, die Anleihe; das Darlehen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a gov'ernment-~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at R's, eine Anleihe wird bei R. aufgenommen (od. mit R. abgeschlossen); to put out to ~, (Gelder) ausleihen. **to ~**, t. fam. bes. Am. leihen.

lōan'||-bank, **~-of'fice**, die Vorschußkasse. **~-com'pany**, od. **~-soci'ety**, der Vorschußverein.

loath, a. (stark) abgeneigt; nicht willens; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern.

to lōathe, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. II. i. sich ekeln; Abscheu empfinden.

lōa'ther, der sich Ekelnde, Verabscheuende.

loath'ful, a. 1. verabscheuend; 2. widerwärtig.

lōa'thing, der Ekel, Widerwille.

lōa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

loath'ly, I. a. † od. * s. loathsome. II. adv. widerwillig.

loath'some, a. (~ly, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

lob, s. loaf.

~bed), I. i. provinc. herabhängen. II. t. to ...) schlaff herabhängen ...vinc. der (große)

Klumpen; b) (boxing) der Kopf; 2. der Tölpel, Lümmel; 3. (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). **~'-bow'ler**, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lō'bate, lō'bated, a. bot. lappig, gelappt.

lŏb'by, 1. a) die Vorhalle, der Vorsaal; b) der Korridor; die Gallerie; 2. das Vorzimmer; mar. die Vorkajüte; 3. der Viehhof. **to ~**, Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lŏb'by||-cloth, die Flurmatte. **~-man, ~-mem'ber**, Am. der Vorhallen-Agitator.

lŏb'cŏck, fam. der Flapps.

lōbe, 1. med. der Lappen, (Lungen-, Leber-)Flügel; ~ of the ear, das Ohrläppchen; 2. bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. **~d**, a. bes. bot. gelappt.

lōbe'-foot, zo. der Lappenfuß (der Schwimmvögel).

lōbe'let, bot. das Läppchen.

lōb'kin, sl. das Logis, die Behausung.

lŏb'lŏlly, I. s. 1. mar. sl. der Haferbrei, Wasserbrei; 2. fam. das Leckermaul. II. a. fam. verzärtelt. **to ~**, i. s. to lob, I. **~-boy**, der Aufwärter des Schiffsarztes. **~-bay**, bot. eine amerikan. Zierpflanze *(gordonia lasianthus)*. **~-tree**, bot. ein westindischer Baum *(varronia alba)*.

lŏb'scouse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln 2c.

lŏb'||-si'ded, a. s. lap-sided. **~-snea'king**, sl. das Stehlen der Kasse.

lŏbs'-pound, fam. das Gefängnis.

lŏb'stęr, I. zo. der Hummer *(homărus)*; spiny ~, die Languste *(palinūrus vulgāris)*; hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotrock; unboiled ~, hum. der Schutzmann. **~-box**, hum. die Kaserne.

lŏb'ūle, med., bot. das Läppchen.

lŏb'wŏrm, s. lug-worm.

lō'cal, a. (~ly, adv.) örtlich; räumlich; lokal; ~ly, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitätsexaminator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Redeverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

lŏcăle', die Örtlichkeit, der Ort.

lō'călism, 1. das Örtlichsein; 2. die Ortseigentümlichkeit (im Ausdruck 2c.); 3. das Ortsinteresse.

lŏcăl'ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; 2. die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; 3. a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortssinn; 4. fam. die Ortseigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

lōcălizā'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'călize, I. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. II. i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. lŏkāt'], I. t. 1. a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (jm.) einen Ort anweisen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall in der Erzählung) an einen Ort verlegen; 2. a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. II. i. wohnen.

lō'cated, p.a. 1. ansässig; 2. gelegen.

lŏcā'tion, 1. die Stellung, Versetzung in eine Lage; Unterbringung an einem bestimmten Orte; 2. die bestimmte Lage; Örtlichkeit; 3. law, die Vermietung, Verpachtung; Verdingung; 4. Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Ansiedelung.

A. **lŏch** [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. **lŏch**, med. der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Lŏchā'bęr, [od. ā'bęr], schottische Landschaft; ~ axe, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lŏchĭ'||ą [od. lō'kią], griech. pl. med. die Lochien, Kindbetterin-Reinigung. **~ăl**, a. die Lochien betr.

lŏche, s. loach.

A. **lŏck**, 1. das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs 2c.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, fam. Sack u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; 2. a) die Fessel, der Spannstrick (für Pferde); b) die Spannkette; c) der Haken; 3. das Schleusenbrett; die Schleuse; das Wehr; 4. das Verschließen; 5. das feste Umschließen, der (Kunst-)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; 6. (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhren uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs-)Hemmung (in einer Straße 2c.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Stockung.

to lŏck, I. t. 1. (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen; to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Kind verunglückt ist; 2. (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Geld); 3. a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; **~ed jaw**, s. **~-jaw**; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; 4. a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; 5. (einen Kanal) mit Schleusen versehen; 6. to ~ in, einschließen. to ~ out, ausschließen, aussperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to ~ up, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß 2c.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. II. i. 1. sich schließen, sich (ver)schließen lassen; 2. (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. **lŏck**, 1. die (Haar-)Locke; der Schopf; die Flocke (Wolle 2c.); 2. der Büschel (Heu 2c.).

lŏck'||-age, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; 2. a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenzoll. **~-cham'ber**, die Schleusenkammer. **~-drag**, die Bremse,

der Hemmſchuh (wodurch ein Rad völlig feſtgehalten wird). ~-dues, pl. der Schleuſenzoll, das Schleuſengeld.

lŏck'ęr, 1. (~-up', pl. ~ş-up') der (Ver-) Schließer; **2.** der verſchließbare Kaſten od. Schrank; Schub- od. Tiſchkaſten; die (Vorrats-)Kiſte; vgl. Davy, 1.

lŏck'ęt, 1. das Schlößchen, Häkchen, die Feder an einem Halsbande; **2.** das Medaillon.

lŏck'||-fur'niture, der Schloßbeſchlag. **~-gate,** das Schleuſenthor.

lŏck'įng, 1. a) das Schließen; b) der Verſchluß, Schluß; **2.** das Zuſammenhalten, -preſſen, -ſchrauben.

Lŏck'jst, der Lockianer (Anhänger des Philoſophen John **Lŏcke,** † 1704).

lŏck'||-jaw, auch lŏcked'[lŏkt']-jaw, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundſperre. **~-kee'per,** der Kanalwärter, Schleuſenmeiſter.

lŏck'lęss, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß verſehen.

lŏck'||-out, die Ausſperrung der Arbeiter, Arbeitseinſtellung v. ſeiten der Arbeitgeber, Fabrikſperre. **~-rail,** das mittlere Querſtück (einer Thür).

lŏck'rąm, die (gröbere) Sackleinwand.

lŏck'rǫn, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).

lŏck'smĭth, der Schloſſer.

lŏck'||-saw, die Lochſäge. **~-step,** mil. der Deployierſchritt, ſchräge Schritt mit beibehaltener Front. **~-stitch,** der Steppſtich (der Nähmaſchine); Kettenſtich. **~-up (house),** der Polizei-Gewahrſam, das Gefängnis; **~-up yard,** der Gefängnishof. **~-weir,** das Schleuſenwehr.

† lŏck'y, a. voll Locken od. Flocken, buſchig.

Lŏck'yęr, eFam.N.

lō'cǫ||-ces'sion, law, das Weichen, Platzmachen. **~-fo'co,** Am. **1.** das Streichholz; der Zündſchwamm (für Cigarren); **2.** der (Radikal-)Demokrat.

lōcǫmō'tion, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.

lōcǫmō'tįve, I. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; **~ organs,** pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); **~ propensity,** die Neigung zum Reiſen; **~ faculty,** ſ. **~ness. II.** s. (**~ engine**) die Lokomotive, der Dampfwagen. **~nĕss, lōcǫmǫtĭv'ity,** die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.

lōc'ūl||ąmĕnt, bot. das Fach. **~ąr,** a. fächerig.

lō'cum tē'nęns, Lat. der Stellvertreter.

lō'cus, Lat. (pl. lō'cī) der (geometriſche) Ort. **~ stănd'ī,** Lat. der Standpunkt (als Ort).

lō'cųst, 1. die Heuſchrecke *(locusta migratoria);* to swarm like **~s,** zahllos wie Heuſchrecken ſchwärmen; **2.** a) (**~-tree**) bot. die (falſche) Akazie *(robinia pseudacacia);* b) der gemeine Heuſchrecken- od. Lokuſtbaum *(hymenæa courbaril);* c) die Chriſtusakazie *(gleditschia triacanthos);* d) der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua).*

lǫcū'tion, die Redeweiſe, der Ausdruck.

lŏc'ūtǫry, das Sprechzimmer (in einem Kloſter).

† lōde'||-star, ~-stone, ſ. load-star, load-stone.

lōde, 1. der Ableitungsgraben, Waſſerlauf; **2.** min. der (Erz-)Gang, die Ader. **~'-works,** pl. die Zinngrube.

lŏdge, 1. a) das Häuschen, beſ. das Jagdhaus, die (Wald-)Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landſitz; c) die Indianerhütte; Negerwohnung; **2.** das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parkes); die Portierwohnung; **3.** die (Freimaurer-)Loge; **4.** sp. das Lager (beſ. des Hochwildes). **to ~, I.** i. **1.** (dauernd od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (**with,** bei); (v. Soldaten) einquartiert ſein; **2.** (v. Tieren) lagern; **3.** (v. Getreide) ſich lagern, ſich (um)legen; **4.** a) (v. einer Kugel) ſich feſtſetzen, feſt ſitzen; b) hängen bleiben; **5.** in Verwahrung ſein; to have money lŏdg'įng with s.o., bei jm. Geld ſtehen haben; **6.** jm. (in der Seele) innewohnen. **II.** t. **1.** a) j. beherbergen, (gaſtlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to **~** o.s., mil. ſich verſchanzen, ſich feſtſetzen; c) fig. beherbergen, hegen; **2.** a) sp. (ein Wild) in ſein Lager od. in einen Verſteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; **3.** (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), niederſchlagen; **4.** a) etw. irgendwo anbringen; to **~ a complaint,** eine Klage anbringen; to **~ information,** Anzeige machen; b) (ein Geſchoß wohin) ſchicken, ſchleudern, hineinwerfen; hineinſtoßen; **5.** a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to **~** money, Gelder (auf Hypothek) ausleihen; to **~ a credit** (with s.o.), com. einen Kredit (bei jm.) eröffnen; **6. einpflanzen,** feſtſetzen, einprägen. **~d,** p.a. inwohnend, (tief) eingewurzelt. **~'-gate,** das Thor am Portierhauſe.

lŏd'gęable, a. bewohnbar; wohnlich.

lŏdg(e)'mĕnt, 1. der Aufenthalt, (Wohn-) Raum; **2.** a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Feſtſetzung, Anſammlung (v. Stoffen); **3.** die Verſchanzung, der (in Eile) befeſtigte Poſten; **4.** die Geldanlage.

lŏd'gęr, der Mietsmann; Bewohner, Inſaſſe.

lŏd'gįng, 1. oft **~ş,** pl. die (beſ. Mets-) Wohnung, das Logis; a night's **~,** ein Nachtquartier, Nachtlager; to take **~ş,** ſich einmieten; **2.** der Wohnort, Wohnſitz; **3.** † das Lager. **~-allow'ance,** die Wohnungsentſchädigung. **~-house,** das Logierhaus, Miethaus. **~-let'ter,** der Wohnungsvermieter. **~-let'ting,** die Wohnungsvermietung. **~-place,** das Nachtquartier.

† to lŏffe, i. ſ. to laugh.

lŏft, 1. † die Höhe; on **~,** ſ. aloft; **2.** der Boden, Heuboden; b) das (oberſte) Stockwerk; c) die Galerie; Emporkirche.

lŏf'tįnĕss, die Höhe, Erhabenheit; das ſtolze Weſen, die Hoheit.

lŏf't||y, a. (**~įly,** adv.) **1.** hoch; erhaben; **2.** a) ſtattlich, vornehm; b) ſtolz; hochfahrend.

lŏg, 1. der Stamm; (Holz-)Klotz, Block; das Scheit; **2. mar.** a) das Log (ein Inſtrument zum Meſſen der Fahrgeſchwindigkeit); to heave the **~,** das Log auswerfen, loggen; to sleep like a **~,** feſt u. ruhig ſchlafen; b) für **~-book.**

A. **to lŏg** (**~ged, ~ged**), **I.** t. **1.** Am. (Bäume) fällen. **II.** i. mar. loggen, mit dem Log meſſen; to **~ dowu,** t. aufnotieren.

B. **to lŏg** (**~ged, ~ged**), i. p[r]
ſchwanken, ſich ſchaukeln.

lŏg'ąn, ſ. loggan.

lŏg'ąrĭthm, math. der Logarithm[us]

lŏgąrĭth'mįc(ąl), a. (auch **lŏgą-mĕt'įc[ąl]**) (**~ąlly,** adv.) logarit[hmisch]

lŏg'||-board, mar. die Logtafel. **~-** das Schiffsjournal, Schiffstagebuch

cab'in, ſ. **~-house.**

lŏg'gąn(-stone), der Wagſtein (ſo geſetzter Felsblock, daß er leicht auf bewegt werden kann).

lŏg'g||ąt (~ęt), der Pflock, Zapfen. † **(~ęts),** ein Spiel, wobei Holzſtück[e] einem Ziele geworfen werden.

lŏg'gęr, Am. der (Bau-)Holzfäller.

lŏg'gęrhĕad, 1. der Dummkopf, T[ölpel] to be at **~s,** handgemein od. en[t]zweit ſein; to fall (od. to come, to go) [a]fam. ſich raufen; **2. mar.** eine die man glühend in zu ſchmelzende[s] ſteckt; **3.** eine Art Schildkröte. **~[ish],** tölpelhaft, dummköpfig.

lŏg'||-glass, mar. das Logglas (kleine [Sand]uhr). **~-house, ~-hut,** das Blockha[us].

lŏg'įc, die Logik, Denk(geſetz)lehre.

a. (**~ąlly,** adv.) logiſch.

lǫgĭ'cian [shąn], der Logiker.

lō'gįc, sl. Flittergold, falſche Juwe[len]

lŏg'-is'land, Am. die Inſel aus z[ſ]ammengetriebenen Baumſtämmen.

lǫgĭs'tįc, I. (**~ąl**) a. **1.** † logiſch; math. logiſtiſch (mit einer Skala v. ſe[chs]

II. ~s, s. pl. math. die Logiſtik.

lŏg'||-line, mar. die Logleine. † **~** der Holzträger.

lŏgǫgrąph'įc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) graphiſch.

lǫgŏg'raphy, typ. die Logographie, mit Typen für ganze Wörter.

lŏg'ǫgrĭph, das Silben- od. Buchſ[tabe]rätſel.

lǫgŏm'ąch||ist, der Wortſtreiter, [Wort]klauber. **~y,** der Wortſtreit.

lǫgŏm'ętęr, die Skala für chemiſche [Va]lenze.

lŏgǫmĕt'rįc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) logometriſch.

lŏg'ǫthēte, byzantiniſcher Rechn[ungs]beamter, Kanzler.

lŏg'ǫtȳpe, die zuſammengegoſſene Stabengruppe (wie æ, fl, fi &c.).

lŏg'||-raft, ſ. **~-island. ~-reel,** m[it] Logrolle. **~-rol'ling,** Am. der (eig[entl.] Zuſammenrollen der Holzklötze ge[gen] gegenſeitige Beiſtand politiſcher Pa[rteien] das Kartell.

lŏg'wŏŏd, das Blauholz, Campe[chen]holz *(v. hæmotoxylon campechianum).*

lō'gy, a. Am. ſchwerfällig.

lō'hoch, ſ. loch, *B.*

lōĭ'mįc, a. die Peſt od. eine Seuch[e]

lōin, die Lende, das Lendenſtück; veal, das Kalbsnierenſtück; to gird **~s,** bibl. ſeine Lenden gürten; **~** die Lenden als Sitz der Zeugung[skraft] the fruit of our **~s,** die Frucht [unſerer] Lenden. **~ed,** a. in Zſſ. mit ...[l]endig (weak-**~ed**).

lōin'-strap, der Kreuzriemen (am [Reit]geſchirr).

to lōĭ'tęr, I. i. ſäumen, zaudern, [trö]deln; to **~ about,** umherſtehen herbummeln. **II.** t. (**away**) vert[rödeln]

lōĭ'tęręr, der Trödler, Müßiggänger

to lōll, I. i. **1.** ſich träge anlehnen

auf); sich dehnen, strecken; to ~ ...erumlungern; **2.** (v. der Zunge, ...hunde) (heraus)hängen. **II.** t. ...e Zunge heraus)hängen lassen. ...er Lollarde (Spottname der An...iclifs).

1. der Gerstenzucker, das Zucker...hum. das Leckermaul.

...der Kopf.

...'ger, dicker mit Rosinen ver...gwerkkuchen. **~-sweet,** a. üppig, ...ß.

...r Aurora od. Eloïsa.

...l [auch lūm'], **1.** a) der Longo... der Lombarde; **~s,** pl. com. ...n (lombardisch-venetianische Ak...street, eine Hauptgeschäftsstraße ...y v. London; **2.** lombard (klein), ...chsler, Banquier; b) (**~-house**) ...nk, das Leihhaus.

...lic, a. lombardisch.

...ly [lūm'], die Lombardei.

...bot. die Gliedhülse.

...ceous [shus], a. gliedhülsentra...dhülsenartig.

...Kugelfisch.

...London; you must show the ... of **~,** od. you must turn the ... towards **~,** fam. man muß ...Seite herauskehren. **~ bridge,** ...ner Brücke zwischen der City u. ...t. **~-clay,** geol. der London...ton). **~-pride,** bot. der Schatten..., das Porzellanblümchen *(saxi...brōsa).*

...er, der Londoner.

...sm, die Londoner (Sprach-)Eigen...t.

...nize, t. londonisieren, zum Lon...chen.

... einsam, allein; abgeschieden; ...ttet, ledig; Lone Star, Am. fig. ...Texas.

...ss, lōne'sŏmenĕss, die Ein...Abgeschiedenheit; der Hang zur ...

...ōne'sŏme [**~ly,** adv.]), a. ein...geschieden.

...'ney, a. hum. allein.

...g a. **1.** lang (auch v. der Zeit u. ...; **~** in the fingers, langfingrig, ... 1, e; **~** date, com. die lange ... draw at **~** date, com. auf ...ziehen; **~** day, die lange Frist, ...Tag, Arbeitstag über gewöhn...; **~** hours, die Überstunden; **~** ...bl. die ewige Heimat; to go to ...ome (od. to one's **~** account), ...sterben; **~** notice, die längere ...er erfolgte Meldung od. Kündi...the **~** run, mit der Länge der ...Ende, schließlich doch; 'tis as ...'tis **~,** fam. es kommt auf eins **2.** a) lange während; langsam ...nd, zögernd; b) (about s.t., [in]) lange Zeit brauchend; he was ...ning, es dauerte lange, bis er ... occasion was not **~** in com... Gelegenheit ließ nicht lange auf ...n; he won't be **~,** er wird ...e ausbleiben; **3.** lang ausge...schichtig, langweilig, langwierig; ...a. groß; a **~** figure, eine hohe ...a **~** mile, eine gute Meile; **~** ...der hohe Einsatz (gegen out... it is **~** odds (that he won't win), es ist tausend gegen eins zu wetten; **~** price, der hohe Preis; Brutto-Preis; **~** profit, der hohe Gewinn; **~** firm, das Schwindelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutsam; c) weitreichend. **II.** adv. **1.** lang (v. der Ausdehnung); **2.** lange (v. der Zeit); at last, though **~,** endlich, obschon spät; **~** ago, **~** since, vor langer Zeit, längst; ere **~,** before **~,** in kurzem, bald; as **~** as, so lange als; so **~** as, so lange als; sofern nur; **3.** (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day **~,** den ganzen Tag lang; all my life **~,** mein lebelang; **4.** ('long) für along; **~** of, für along of. **III.** s. **1.** das Lange; the **~** and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the **~** and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; **2.** a) mus. die ganze (Takt-) Note (**~'-note**); b) **~s,** pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Längezeichen (ā); d) **~s,** pl. für **~-clothes;** e) **~s** and broads, pl. sl. die Spielkarten; f) the **~,** für the **~** vacation; **3.** prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhans.

to lŏng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I **~** to know, ich möchte gern wissen; **~ed** for, ersehnt.

Lŏng' A'cre, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).

lŏng' and short' work, arch. der Eckverband aus Quadern.

lŏngănĭm'ĭty, die Langmut.

lŏng'||-armed, a. langarmig. **~-backed,** a. hochaufgeschossen, steif. **~-bar'relled,** a. mit langem Lauf (Gewehr).

Lŏng'bēard, der Langobarde.

lŏng'||-boat, mar. das große Boot (auf Kauffahrteischiffen). **~-bod'ied,** a. langleibig. **~-bow,** (ehem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) **~-bow,** aufschneiden. **~-breathed** [brĕthd], **p.a.** langatmig. **~-cloth** (pl. **~-cloths**), ein feiner Kattun. **~-clo'thes,** pl. das Tragkleid (kleiner Kinder). **~-contin'ued,** p.a. lange dauernd. **~-cork,** die Bordeauxweinflasche. **~-du'ted** (p.a.) pa'pers, pl. com. lange Wechsel. **~-delayed',** p.a. lange verschoben. **~ divi'sion,** die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). **~-doz'en,** das große Dutzend (13). **~-drawn,** **1.** p.a. langgezogen (v. Tönen); **2.** s. **~-spun.** * **~-du'ring,** p.a. (lange) andauernd.

lŏnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŏng'||-eared, a. langohrig; **~-eared bat,** die langohrige Fledermaus *(vespertilio aurītus).* **~-ears,** hum. das Langohr, der Esel. **~-endu'ring,** p.a. lange aushaltend; lange dauernd. **~-engraf'ted,** p.a. alt eingewurzelt.

A. **lŏn'gĕr,** a. (comp. v. long) länger; no **~,** nicht mehr; no **~** (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern &c.).

B. **lŏng'ĕr,** s. der Verlangende, Sehnsüchtige.

lŏng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.

lŏngĕ'||val, ~vous, a. lange lebend.

lŏngĕv'ĭty, die lange Lebensdauer.

lŏng'||-expec'ted, p.a. lange erwartet. **~-expe'rienced,** p.a. erfahrungsreich.

Lŏng' fĕllow, eFam.N.

lŏng' (field) off', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Linken). **~** (field) on', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Rechten). **~-glass,** fam. das Fernrohr. * **~-grown,** p.a. alt geworden. **~-head,** der Schlaukopf. **~-head'ed,** a. klug, schlau. * **~-hid,** p.a. lange verborgen. **~ hop,** (cricket) weit vor dem wicket aufschlagender Ball. **~-horned,** a. langgehörnt. **~-horned cattle, ~-horns,** pl. langgehörntes Rindvieh. **~-hun'dred,** das große Hundert (112).

lŏn'gĭcŏrn, zo. der Bockkäfer *(cerambyx).*

lŏngĭm'ănoŭs, a. langhändig.

lŏngĭm'ĕtry, die Längenmessung.

lŏng'ĭng, **1.** p.a. (**~ly,** adv.) verlangend, sehnsüchtig. **II.** s. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. **~-mark,** das Muttermal.

† **lŏngĭn'quĭty,** die weite Entfernung.

lŏn'gĭpălp, s. longicorn.

lŏngĭpĕn'nate, zo. der Langflügler, Schwimmvogel mit langen Flügeln.

lŏngĭrŏs'||tĕr, zo. der Langschnäbler. **~tral,** a. langschnäblig.

lŏng'ĭsh, a. fam. länglich, ziemlich lang.

lŏn'gĭtūde, **1.** † die Länge; **2.** die (geographische) Länge; die Länge eines Gestirns; degree of **~,** der Längengrad.

lŏngĭtū'dĭnal, a. (**~ly,** adv.) die (auch geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); **~** section, der Längendurchschnitt.

lŏng'||-knives, pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weißen). **~** lease, die Erbpacht. **~** leg, (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). **~-legged,** a. langbeinig.

lŏng'lĕgs, **1.** der langbeinige Mensch; **2.** (father od. daddy **~**) die Krautschnake *(tipŭla oleracĕa).*

lŏng'||-limbed, a. langgliederig. **~-lived,** a. langlebig. **~-liv'ing,** p.a. lange lebend.

lŏng'ly, adv. **1.** lang(wierig); langweilig; **2.** (für longingly) sehnlich, schmachtend.

lŏng'||-march, mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. **~-mea'sure,** das Längenmaß. **~** Meg, fam. die lange Grete, Hopfenstange. **~-necked,** a. langhalsig.

† **lŏng'nĕss,** die Länge; Langwierigkeit.

lŏng'||-nosed, a. langnasig. **~'-off',** **~'-on',** s. long (field) off, long (field) on.

Lŏng' Par'liament, das lange Parlament (1640—1660).

lŏng'||-par'ted, p.a. lange getrennt. **~-pa'ted,** a. fam. s. **~-headed.** **~-plane,** der Schlichthobel. **~-prim'er,** typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). **~-robe,** der Juristen-Talar. **~-shanked,** a. langschenkelig.

lŏng'||**shăṇks,** fam. s. **~legs,** 1. **~shōre** [auch shōr], (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; **~shore man,** der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Flußschiffer; **~shore lubber,** die Landratte. **~-short,** Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. **~-shot,** mar. der Fernschuß; die Aufschneiderei. **~-sigh'ted,** a. **1.** weit- od. fernsichtig; **2.** com. auf lange Sicht. **~-sight, ~-sigh'tedness,** die Weit- od. Fernsichtigkeit. **~-since-due',** a. seit lange(r Zeit) fällig. **~-skir'ted,** a. langschößig. **~-sleeved,** a. langärmelig. **~ slip,** (cricket) der Spieler hinter dem wicket zur Rechten des Schlägers.

† **lŏng'sŏme,** a. lang ausgedehnt; langwierig.

lŏng'‖-spun, p.a. lang ausgesponnen. * ~-staff sixpenny strikers, pl. Straßenräuber mit langen Stäben, die einem sixpence abnehmen. ~ stop, (cricket) der Hintermann (Spieler in einiger Entfernung hinter dem wicket-keeper). ~-suf'fering, I. p.a. langmütig. II. (~-suf'ferance) s. die Langmut. ~-tail, 1. der Langschwanz (v. Pferden u. bes. ehem. v. den Jagdberechtigten angehörigen Hunden, welche nicht nach dem Gesetze gestutzt wurden); cut (od. cut-tail) and ~-tail, Kurzschwanz u. Langschwanz, Geringe u. Vornehme; ~-tails, pl. sp. Fasanen; 2. der Langzopf (Chinese). ~-tailed, a. langschwänzig; (v. einem Rocke) langschößig. ~ Tom, Am. 1. ein Goldwaschapparat; 2. die große, bes. langrohrige Kanone; 3. die bes. lange Cigarre. * ~-tongued, a. geschwätzig. ~ vaca'tion, die großen Ferien (auch v. den engl. Gerichtsferien, vom 10. August bis 24. od. 28. Oktober). * ~-van'ished, p.a. längst verschwunden.

† **lŏng'‖wāys**, s. ~wise. **~wĭn'dĕd**, a. langatmig. † **~wīse**, adv. der Länge nach.

lŏng'-wool, die Kammwolle.

A. † **lo͞o!** int. hallo! (Hetzruf). **to ~**, i. (u. t. die Hunde) hetzen.

B. **lo͞o**, das Luh (Kartenspiel); for the good of the ~, zum allgemeinen Besten. **to ~**, I. i. alle Stiche machen. II. t. abtrumpfen; to be ~ed, keinen Stich bekommen.

C. **Lo͞o**, für Louisa.

lo͞o'b‖ĭly, a. u. adv. tölpelhaft. **~y**, der Tölpel.

lo͞of [auch lŭff], mar. 1. die Rundung des Bugs; 2. s. luff. **to lo͞ok**, I. i. 1. a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; ~ before you leap, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann wag's; to ~ sharp (od. smart), fam. scharf aufpassen; sich dazuhalten, sich beeilen; ~ alive! paß auf! hurtig! c) (out for) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (to) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; 2. aussehen, das Ansehen haben; to ~ pale, blaß aussehen; to ~ big, groß thun; to ~ black, mürrisch od. verdrießlich aussehen; to ~ blue, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; it ~s like it, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; he ~s (like one) in great anxiety, er ist sichtlich in großer Beängstigung; to ~ all-wonder, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; to ~ o.s., wie gewöhnlich aussehen; she does not ~ her age, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. good-~ing &c.; 3. (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; my windows ~ into the street, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; 4. to ~ about, sich umsehen; to ~ about one, sich (zu) orientieren (suchen), sehen, was zu machen ist, sich sammeln. to ~ after s.t., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, behüten, für etw. Sorge tragen. to ~ around, sich rings umsehen. to ~ at s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen; nobody ~s at it, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht (od. begehrt); to ~ at it (od. him u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; ~ at home! kehre vor deiner eigenen Thür! to ~ away (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; to ~ back, zurückblicken (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. to ~ before one, vor sich hinsehen. to ~ before, vorwärtsblicken. to ~ beyond s.t., über etw. hinausblicken; etw. mit dem Blicke versehlen. to ~ down, niederblicken; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel ansehen, verachten. to ~ for s.t., etw. suchen; einer Sache entgegensehen, etw. erwarten; not ~ed [lŭkt] for, unerwartet; to ~ higher for s.t., höhere Aussichten haben. to ~ forward to s.t., einer Sache entgegensehen. to ~ from s.t., von etw. wegblicken. to ~ (s.o.) in the face, (jm.) ins Gesicht sehen; fig. (einer Gefahr) kühn ins Auge sehen, entgegensehen; to ~ o.s. in the face, sich im Spiegel sehen. to ~ in, hineinblicken; (upon s.o., jm.) einen kurzen Besuch machen. to ~ into s.t., in etw. hineinsehen; etw. genau betrachten, prüfen, untersuchen, erwägen. to ~ on, zusehen, zuschauen. to ~ on (od. upon) s.t. (s.o.), anblicken, ansehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (as a great honour, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. to ~ out, hinausblicken; mar. ausgucken; aufpassen; to ~ out at the window, zum Fenster hinaussehen; (for s.t.) sich nach etw. umsehen, zu entdecken suchen; (scharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegensehen; sich auf etw. gefaßt machen; ~ out afore there! guck wohl aus! ~ out all! gebt alle acht! seht euch alle vor! to ~ over s.t., über etw. hinwegsehen. to ~ through s.t., durch etw. hindurch sehen, etw. (auch j.) durchschauen. to ~ to († unto) s.t., anblicken, ansehen; nach etw. (jm.) sehen, genau besichtigen, untersuchen; auf etw. sehen od. acht haben; etw. beachten, sich (einer Sache, js.) annehmen (to ~ to o.s., fam. für sich selbst sorgen); seine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen sehen, sich auf etw. verlassen. to ~ up, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen (* ~ up! aufgeschaut! Mut gefaßt!); (mit Hochachtung) emporsehen (to, zu), auf j. als Muster sehen, hinblicken; com. (vom Preise) in die Höhe gehen, steigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preise steigen; things are ~ing up, die Aussichten bessern sich, die Sache macht sich; he is ~ing up again, es geht ihm wieder besser. to ~ upon, s. to ~ on; it does not ~ well upon him, es steht ihm nicht gut an); he is well ~ed [lŭkt] upon, er ist wohlangesehen. II. t. 1. † sich umsehen nach, suchen; to ~ babies in the eyes, verliebt in die Augen sehen (so daß die Person des Beschauers sich darin spiegelt); 2. to ~ one's last, seinen letzten Blick thun; 3. a) durch den Blick in einen Zustand versetzen, verändern zu (into); to ~ out of countenance, durch (festen) Blick zurückweisen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; to ~ down, zwingen die Augen niederzuschlagen, mit dem Blicke niederschmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchblicken lassen, andeuten (thanks, love, a farewell &c.); to ~ volumes, vielsagende Blicke zuwerfen (at s.o., jm.); to ~ at s.o., j. mit den Blicken durch to ~ it, ganz so aussehen; c) scheinung, zur Geltung bringen der Rolle eines Schauspielers); her loveliest, sie sieht so lieblich lich aus; 4. to ~ out, etw. a aufsuchen, ausfindig machen. to etw. genau (einzeln) nachsehen, mustern; j. aufmerksam ansehen, Blicke) scharf mustern. to ~ th durchsehen, durchmustern. to ~ suchen, aufstöbern; (scharf) nach jm. auf die Finger sehen.

lo͞ok, s. 1. der Blick (at s.o., a have (od. take) a ~ at, einen Bli auf; ansehen; 2. a) (oft ~s, Anblick, das Ansehen, Aussehen; ~, die Galgenmiene; b) ~s, pl. bärden, die Miene, das Gesicht. der (kurze) Besuch; we gave hi in, wir sprachen bei ihm vor. ~-out'], der Ausblick, die Aussch Lug-ins-Land, die Warte; der A turm; die Lauer, Wache; on th auf der Lauer, auf der Suche (fo to keep a good od. sharp ~ wachsames Auge haben, sich wohl that is your ~-out, fam. da selbst zusehen, das ist eure Sache man (od. ~-out'), mar. der Au (auf dem Vormars), Mastwäch Bahnwärter; ~-out' ship, das W

lo͞oked [lŭkt], a. (vom s. abge Zff. von ... Aussehen; ill ~, well gut aussehend.

lo͞ok'ęr, der (Be-)Schauer, Be ~-on', der Zuschauer. ~-out', schauer, Beobachter.

lo͞ok'-hole, das Guckloch.

lo͞ok'jng‖-glass, der Spiegel; Nachtgeschirr. ~-glass maker, gelmacher. ~-glass plates, pl. geltafeln.

lo͞ol, der Graben, Trog (zum Abs der Metalle).

A. **lo͞om**, 1. † das Hausgerät (v ~); 2. der Webstuhl; common hand'-~, der Handwebstuhl; p der Maschinenwebstuhl; 3. (of an Handgriff eines Ruders.

B. **lo͞om**, s. loon, *A.*

to lo͞om, i. mar. (aus der Fe aufthun (vom Lande), sichtbar we Schiffen); erscheinen (als); it's the distance, es schimmert nu Ferne, es ist noch lange nicht zu

lo͞om'-gale, mar. die mäßige Kühlte).

lo͞o'mjng, die Luftspiegelung.

A. **lo͞on**, zo. der Eistaucher, Po taucher *(colymbus glaciālis)*.

B. † **lo͞on**, der Lümmel.

lo͞op, 1. a) die Schleife, Schlin Strippe (zum Anziehen des Stie die Schleife (eines geschriebene staben); 2. † (für loophole) der Spalt; die Luke; 3. der R Gewehrlaufe); 4. die Luppe, der Frischherde niedergeschmolzener E pen). **to ~**, t. (up) 1. mit einer befestigen; 2. (ein Kleid) aufstecken [lūpt], p.a. durchlöchert.

lo͞o'pęr, zo. die Raupe eines S

lo͞op'hole, 1. a) das Guckloch, nung, Spalte; b) die Schießscharte

die Ausflucht. **to ~**, t. mit od. Schießscharten versehen.
, das Zusammenschmelzen des Lappen.
e, die (von der Hauptbahn sich abe u. in dieselbe zurückkehrende) m.
a. (**~ly**, adv.) **1.** a) lose, locker, aff, weit; **~ gown**, der Morgen- r Dame); b) unverbunden, ungu- ängend; vereinzelt, zerstreut; **~** pl. lose Waren, Waren ohne Em- **~ papers**, pl. einzelne, zerstreute **~ money**, einzelnes Geld; **a few ngs**, einige einzelne Schillinge; **~** ihiges Kapital, auch = **~ money**; ds (od. at **~ end**), ohne regel- Beschäftigung, müßig; **to leave ~ ends**, etw. unvollendet stehen en) lassen; **to go** (od. **run**) **at** drunter u. drüber gehen; vgl. **2.** los, frei, ledig, entbunden (of ines Gelübdes); beschäftigungslos; k **~**, sich losreißen; **to get ~**, ten, sich los machen (**from**, von); **~**, los lassen, fliegen lassen; **to** pon s.o., auf (od. gegen) j. los- ufhetzen, (mit einer Plage) heim- **to set** (od. **turn**) **~**, loslassen, ; **to let s.o. run ~**, j. frei (od. t) umherlaufen lassen; **3.** a) un- , schwankend; nachlässig; b) lieder- schweifend; ungüchtig; schlüpfrig; , ein lockerer Patron, Liederjan; **a ~ leg**, ein ungebundenes Leben sich einen fidelen Tag machen; n Leib, Stuhlgang habend. **II.** s. Abschießen (des Bogens), * die genschuß erforderliche Zeit; **2.** die Befreiung, Entlassung; **to give a** Zügel schießen lassen, (jm.) freien fen, Luft machen; to be on the . baronisieren, vagabondieren. **to** 1. a) lösen, losmachen, entfesseln; one's hold, j. loslassen, fahren **~ s.one's knees**, js. Knie schlot- ergittern machen; b) entledigen, **2.** med. (den Leib) öffnen. **II.** i. r lichten, abfahren.
bod'ied gown, s. **~**, I. a., 1: **~ ~(-)box**, versetzbarer, tragbarer für ein Pferd. **~-join'ted, ~-** u. gelenkig.
en, **I.** t. **1.** a) los od. locker (ab)lösen; trennen, lockern; **2.** frei befreien; **3.** med. (den Leib) **II.** i. lose werden, locker werden; lösen, losgehen.
ss, **1.** das Lose- od. Lockersein, sein, Unverbundensein; die Schlaff- die Lockerheit, Liederlichkeit; **3.** der l.
rife, bot. **1.** der Gilbweiderich *chia)*; **2.** das Blutkraut, der *(lythrum)*.
Beute. **to ~**, t. u. i. rauben.
e, der (runde) Spieltisch.
louvre.
p (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** i. schlaff Lappen) herabhängen. **II.** t. rabhängen lassen.
p (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Äste) n, abhauen; (Bäume) kappen, e. beschneiden, ausputzen; **to ~** u. putzen. **~ped** [pt], unvollständig.

to lope, i. provinc. trotten; lo'ping trot, der Hundetrab. **~**, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lo'per**, s. land-**~**.
lŏp'-eared, a. mit Hängeohren.
lŏp'pạrd, der gekappte Baum.
lŏp'||per, der Kapper, Baumbeschneider. **~pings**, pl. abgehauene Zweige, das Reisig; der Abfall.
lŏp'sĭded, a. s. lap-sided.
loquā'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. **~nĕss, loquāç'ity**, die Geschwätzigkeit.
lŏr'! int. (o lord) o Herr! ach je!
Lō'rạ [auch ŏ], Laura, Lore (FN.).
lŏrd, **1.** a) der Herr, Oberherr; **~ of the creation**, der Herr der Schöpfung (der Mensch); **~ of the manor**, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsherr; Rittergutsbesitzer; **the ~ of the year**, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) **the** (od. **our**) **Lord** (groß), Gott, Christus; **the ~'s house**, das Haus des Herrn, Gotteshaus; **the ~'s day**, der Tag des Herrn, Sonntag; **the day of the ~**, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; **in the year of our ~**, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, *anno Domini)*; **the ~'s prayer**, das Gebet des Herrn (Vaterunser); **the ~'s supper**, das heilige Abendmahl; **the ~'s table**, der Tisch des Herrn (der Altar); **O ~!** o Gott! **the ~ knows**, Gott weiß; c) **the ~ Harry**, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; **2.** a) der Lord; Pair (des britt. Reichs); **~s spiritual**, die geistlichen Lords; **~s temporal**, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); **the house of ~s**, das Oberhaus (im Parlament); **in the ~s**, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (**Lord Mayor**) v. London, Dublin u. York, des **Lord Provost** v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. **my Lord**; **~ Advocate**, Sc. der Generalfiskal; **~ Chief Baron**, der Präsident des Schatzkammergerichts; **~ Chief Justice**, der Oberrichter; **~ Keeper**, der Großsiegelbewahrer; **~ Lieutenant**, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; **~ Steward**, der Hofmarschall; **~s of the Articles**, s. article, 1, a; **~ of misrule**, s. misrule. **to ~**, **I.** t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. **II.** i. **to ~ it**, den Herrn spielen, sich herrisch benehmen; herrschen (**over**, über).
† **lŏr'dĭng**, der Lord; das Herrchen, Junkerchen.
lŏrd'||like, a. **1.** einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; **2.** herrisch, gebieterisch. **~lĭnĕss**, **1.** die Hoheit, der vornehme Stand; **2.** das herrische Wesen, der Hochmut; **3.** die Stattlichkeit. **~lĭng**, der kleine Lord, das Herrchen; Junkerchen, Bürschchen. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; **2.** a) stolz, stattlich; erhaben; b) herrisch, gebieterisch.
Lŏrd' Mày'ọr, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); **~'s show**, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).
lŏrd'shĭp, **1.** a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) **your ~**, Euer Gnaden; **his ~**, Se. Herrlichkeit; **2.** die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; **3.** fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

lŏr'dy, int. fam. Herr Gott!
lōre [auch ŏ], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † **~s'mān**, der Lehrer.
lorgnette, der Operngucker.
to lŏr'jcāte, t. **1.** (be)panzern, verpanzern; **2.** (mit Mörtel od. Cement) bewerfen; (Gläser mit Thon) beschlagen.
lŏrjcā'tion, **1.** die Panzerung (auch v. Tieren); **2.** das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen (v. Glas mit Thon).
† **lŏr'jmẹr (lŏr'jnẹr)**, der Riemer, Sporer.
lŏr'jọt [od. lō' od. lŏ'], die Goldamsel od. Golddrossel *(oriŏlus galbŭla)*.
lō'ris [od. ŏ], zo. der Lori, Faulaffe *(stenops)*.
† **lŏrn**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.
Lọrräine', Lothringen.
lŏr'ry (lŏr'rịe), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.
A. **lō'ry** [auch ŏ], der Lori, (rote) Papagei *(lorĭus domicella)*.
B. **lō'ry (lō'rịe)** [auch ŏ], s. lorry.
lō'sạble, a. verlierbar.
to lōse (lōst, lŏst [fast â]), **I.** t. **1.** a) verlieren; verpassen; **to make s.o. ~**, j. um etw. bringen; **to ~ company** at sea, sich von einem Convoi trennen; **to ~ one's balance**, das Gleichgewicht verlieren; **to ~ one's debts**, unbezahlt bleiben; **to ~ ground**, weichen; **to ~ heart**, den Mut verlieren, verzagen; **to ~ one's heart**, sein Herz verlieren, sich verlieben; **to ~ one's legs**, ausgleiten; zu Falle kommen; **to ~ sight of**, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; **to ~ one's temper**, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; **to ~ water**, (v. einer Schiffspumpe) das Wasser verlieren, trocken werden; **to ~ one's way**, sich verirren, den Weg verlieren; **to ~ o.s.**, den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; **there is no time to ~**, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. verwirken; c) **to be lost**, verloren gehen (**to be lost at sea**, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschlägen ꝛc.) durchfallen; **all is not lost that is delayed**, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; **there is no love lost between them**, fam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); **2.** (v. der Uhr) (regelmäßig eine bestimmte Zeit) nachgehen (auch i.); **3.** a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jm. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang js. herbeiführen; c) das Irregehen js. veranlassen. **II.** i. **1.** den kürzeren ziehen; **2.** vgl. I, 2.
lō'sẹable, s. losable.
† **lō'sẹl**, der Taugenichts.
lō'sẹr, der Verlierer; **to be** (od. **to come off**) **a ~**, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (**by** s.t., bei od. an etw.); **I am the ~ by it**, ich habe den Schaden davon.
lō'sĭng, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) **1.** verlierend; **2.** verlustbringend; **a ~ bargain** (od. **business, concern, game**), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; **~ prices**, pl. Verlust bringende Preise.

II. s. **1.** das Verlieren; **2.** beſ. ~ẹ̄, pl. Verluſte, Einbußen; ~ẹ̄ and winnings, Gewinn u. Verluſt.

lŏss [faſt ȧ], **1.** a) der Verluſt; ~ of appetite, die Appetitloſigkeit; ~ of time, der Zeitverluſt; ~ in the weight, com. die Einwage, der Verluſt an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verluſt erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verluſt erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verluſt od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur aufs Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; **2.** a) der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; **3.** a) sp. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unſicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wiſſen, woran man iſt, od. was man ſagen od. thun ſoll; in Verlegenheit ſein. ~'-account, com. das Verluſtkonto.

lŏst [faſt ȧ], p.a. **1.** a) verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, fam. daran iſt nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgekommen; verirrt; verloren; verborgen, unſichtbar; d) verſunken (~ in thought, in admiration); **2.** a) verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lŏt, 1. a) das Los; to cast ~s, loſen; to draw ~s, (die) Loſe ziehen; by ~s, nach dem Loſe; to cast (in) one's ~ with, ſ. to cast (in), I. 12; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es ſteht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; **2.** a) das beſchiedene Los, Geſchick; where s.one's ~ is cast, jS. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnisteil; Steueranteil; vgl. scot; **3.** a) com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Poſten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Poſten verkaufen; b) fam. der Quark; to spoil the ~, die ganze Geſchichte od. den Spaß verderben; **4.** die Landparzelle, das (beſ. noch unbebaute) Grundſtück, die Bauſtelle; **5.** a) fam. die Partie (Menſchen), Menge, Maſſe; b) fam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde ſich viel daraus machen; c) sl. die Bande; d) sl. der (anrüchige) Geſelle, böſe Bruder.

to lŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** (Waren) in Partien (ab)teilen; in Teile zerlegen, zerſtückeln; **2.** jm. ein Los zuteilen. **II.** i. Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. **lōte,** zo. die Quappe, Trüſche, Aalraupe *(lota vulgāris).*

B. **lōte,** ~'-tree, ſ. lotus.

† **lōte'by,** der Zuhälter, die Zuhälterin.

lōth &c., ſ. loath.

Lǫthà'rjō, Lothario; ein liebenswürdiger Wüſtling u. Verführer nach Nicholas Rowes († 1718) Fair Penitent.

Lō'thjąn, alter N. für Schottland; the ~ẹ̄ (d. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei ſchottiſche Grafſchaften.

lō'tion, die Waſchung, das Bad; die Waſcharznei; das Schönheitswaſſer; fam. das Getränk.

lŏt'tęry, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie ſetzen; in einer Lotterie mitſpielen. ~-tick'et, das Lotterieloſ. ~-tick'et-hol'der, der Beſitzer eines Lotterieloſes.

Lŏt'ty, für Charlotte, Lottchen.

lō'tus (pl. ~ẹ̄s, lō'tī), bot. der Lotus: **1.** der nordafrikaniſche Bruſtbeerenbaum, Lotus-Wegedorn *(zizȳphus lotus);* die Frucht desſelben; **2.** die Lotusblume, ägyptiſche Seerroſe *(nymphæa lotus);* **3.** der Schoten- od. Hornklee *(lotus).* ~-ea'ter, der Genußmenſch.

lōud, a. (~, ~ly, adv.) **1.** a) laut; überlaut, ſchallend, lärmend; b) vernehmlich, nachdrücklich; **2.** (v. Farben) auffallend, ſchreiend, grell. ~'-mouthed, a. mit lautem Munde, ſchreiend, großmäulig. ~'-voiced, a. lautſtimmig. ~'nęss, der laute Schall, das Getöſe, der Lärm; das Auffallende.

Lōū'dǫn, eFam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lŏk], iriſch, ſ. loch.

Lough'borough [lŭf'bǫrǫ], eSt.

Loŭĭ'ṣą, Luiſe (FN.).

louisd'or, der Louisdor.

lōun'dęr‖jing (~ĭn), die tüchtige Tracht Schläge.

A. **to lōunge,** i. ſchlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) vertrödeln. ~, s. **1.** der Spaziergang; **2.** (lōun'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; **3.** a) das Ruheſofa; b) (loun'ging-chair) der Lehnſtuhl.

B. **lōunge,** ſ. allonge.

lōun'gęr, der Lungerer, Müßiggänger, Bummler.

to loŭp, i. Sc. ſpringen; rennen.

to lōur, ſ. to lower.

lōuse (pl. līçe), die Laus.

to lōuṣe, vulg. **I.** t. lauſen. **II.** i. **1.** lauſig werden od. ſein; **2.** ſich lauſen.

lōuse'wōrt, bot. das Läuſekraut *(pedicŭlāris).*

lōu'‖ṣiněss, die Lauſigkeit. ~ṣy, a. (~ṣily, adv.) vulg. lauſig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Läuſeſucht.

lōut, der (niedrige) Tölpel, Lümmel, bäuriſche Kerl; der Philiſter (auf Schulen). † **to** ~, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

lōu'tiṣh, a. (~ly, adv.) tölpiſch, lümmelhaft, roh. ~něss, das bäuriſche Weſen.

Lōuth, OR. (Grafſchaft in Irland).

loŭ'vre [vęr], **loŭ'vęr,** arch. **1.** die (Dach-)Luke; **2.** (~-tur'ret) das Dachtürmchen zur Abführung des Rauchs. ~-board, das Schallbrett, der Schallladen. ~-win'dow, das (als Schallloch dienende) quervergitterte Fenſter in einem Kirchturm.

lōvąbĭl'ity, die Liebenswürdigkeit.

lōv'ąble, a. liebenswert.

lōv'ąge, bot. das Liebſtöckel *(ligustĭcum levistĭcum).*

to lŏve, I. t. **1.** lieben, lieb haben, (jm.) geneigt ſein; prv.: ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beſtändig! ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, ſo muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, fam. (ich finde das) ſehr liebenswürdig von (auch ironiſch); **2.** Gefallen finden; gern haben; to ~ mischief, ſchelmiſch ſein. **II.** i. lieben, gern thun; forget, ich vergeſſe gern. ~, s. **1.** Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, Arbeit aus Luſt u. Liebe; out of ~ (od. vor) Liebe; for ~, umſonſt (ohne Geld); for ~ or money, für Geld und Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenliebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, ums Lebens willen; * of (od. for) all ~ (od. of all ~), um aller Liebe willen; alles was euch lieb iſt; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deep) in ~, (bis über die Ohren) verliebt ſein; to fall in ~, ſich verlieben (with, in); to make in ~ with, ſ. verliebt in, jm. Liebe einflößen zu; to be in ~ with, nicht mehr gern haben, Dinges) überdrüſſig ſein; all his ~s beyond the sea, ſein ganzes Herz jenſeit des Meeres; to make ~ to s.one, den Hof machen; to be made ~ of, ſchön thun laſſen, pouſſiert werden; there is no ~ lost between them, ſie können ſich nicht leiden (nicht ausſtehen); ~ will creep where it cannot go, Liebe drängt ſich mit allen Mitteln; thirteen to ~, (das Spiel ſteht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) Grüße; to send one's ~ to, herzlich grüßen laſſen; give my (best) ~ to, grüße ihn herzlich von mir; c) die Neigung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; **2.** a) Liebſchaft; b) der geliebte Gegenſtand, Schatz, das Liebchen; my ~! mein Liebchen, Schätzchen! c) das liebe, ſüße Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ganz reizendes Weſen; such a ~ of a girl (of a flower), ſolch ein niedliches Mädchen (Blümchen); **3.** a) Amor, Liebesgott; b) * Venus, die Liebe.

lōve'‖-affair', der Liebeshandel. ~-apple, bot. der (eßbare) Liebesapfel, die Tomate *(lycopersĭcum esculentum).* * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Geſellſchaftsvogel, *Inséparable (psittacŭla).* * ~-book, das Liebesbuch. * ~-bro'ker, der Kuppler; Liebesbote. * ~-cause, ſ. ~-affair. ~-child, ~-begotten child. * ~-dar'ting, p.a. ſtrahlend. † ~-day, der Verſöhnungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerſtörend. * ~-discourse', das Liebesgeſpräch. ~-fa'vour, das Liebesandenken. ~-feast, Liebesmahl (chriſtlicher Sekten). * ~-fit, das Liebesſtück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesanwandlung. ~-flame, Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebeglühend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras *(eragrostis).* ~-in-i'dleness, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor).* ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesknoten (als Sinnbild der Liebe).

Lōv'ęl(l), eFam.N.

lōve'-la'boured, p.a. durch die Liebe vorgerufen.

Lōve'lące, verführeriſcher Wüſtling in Richardſons Clarissa Harlowe.

* **lōve'-lack'ing,** p.a. liebeleer.

lōve'lęss, a. **1.** liebloſ; **2.** ungl

ṛ, der Liebesbrief. ~-lies-(a-) bot. der rote Fuchsschwanz *a caudātus)*. * ~-line, die der Liebesvers. ~-linked, p.a. rfettet. ~-lock, die (v. Mode- r Zeit Elisabeths u. Karls I. iebeslocke, vor dem linken Ohre ängend. * ~-lorn, p.a. vom rlassen. * ~-loy'al, a. liebes-

s, die Lieblichkeit. ~ly, a. .) lieblich, hold, liebenswürdig;

ing, das Kurmachen. ~-match, e, die Liebes- od. Neigungs- ~-mon'ger, der Kuppler. ~- Kosename. * ~-news, pl. u. esbotschaft. * ~-perfor'ming, ebe pflegend. ~-phil'tre, der ~-po'etry, die Liebesdichtung. Säufer. ~-po'tion, der Liebes- -prate, das Liebesgeschwätz.

r, s. louvre.

1. der (die) Liebende; † der te; a pair of ~s, ein Liebes-) † der Freund; ~ and well'- r Freund u. Gönner; b) der ebhaber (welcher einer Sache ; die Freundin; a ~ of books, reund.

, p.a. mit einem Liebhaber

p (Sappho's leap), der Felsen en (von dem sich Sappho ins zt haben soll).

rmes, pl. die Liebesreime. * ~- Liebespfeil. * ~-shaked, p.a. ieber geschüttelt. * ~-sick, a. liebeschmachtend.

ie, a. lieblich.

, das Liebeslied. * ~-springs, ebeskeime, Blüten der Liebe. ie Liebesgeschichte. ~-suit, die ng. * ~-tale, die Liebes- ~-thoughts, pl. die Liebes- ~-to'ken, das Liebesandenken. p.a. (v. der Psyche) der Liebe nur) vermählt. * ~-woun'ded, wund.

Liebchen, Herzchen.

p.a. (~ly, adv.) liebend, lieb- gen); zärtlich; freundschaftlich. Lieben, die Liebe. ~-cup, der sse eines Schmauses herum- he) Freundschaftsbecher. * ~- aus Liebe eifersüchtig. ~- bibl. die Liebeshuld, Gnade . Menschen) die Herzensgüte. s, das liebreiche Wesen, die

g, das Liebeslied.

vey.

m. der Liebste.

~ly, auch ~, adv.) 1. niedrig, näßig) klein; 2. a) danieder- Boden liegend; to be ~, tot ein, (wie) tot daliegen; vgl. to ; b) tief unten (am Horizonte, e); as ~ down as, bis herab (gelegen); ~ valleys, tiefe nach dem Äquator zu gelegen; South, tief nach Süden; ~ die niederen Breiten(grade); 3. Wasserstande); vgl. ~-water; e), ganz erschöpft (vom ig (v. der Tempera-

tur); a ~ degree of heat, ein niedriger Wärmegrad; a ~ fever, ein mäßiges Fieber; ein schleichendes Fieber; c) com. (vom Preise) niedrig, gering; (v. Waren) wohlfeil; ~ wages, pl. niedriger Lohn; the prices are getting ~, die Preise fallen, gehen herunter; to buy od. sell ~ (od. at a ~ rate), wohlfeil kaufen od. verkaufen; to be ~, (im Kurse) niedrig stehen; 4. a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; ~ tones, tiefe (auch Baß-)Töne; b) leise; to speak ~, leise sprechen; speak ~er, sprechen Sie leiser! 5. spät; the ~er age, das spätere Zeitalter (vgl. lower); even as ~ (od. as ~ down) as Abraham's time (auch as A.), bis auf Abrahams Zeit herab; 6. niedrig (v. der Entwickelungsstufe); the ~est organisms, pl. die niedrigsten Organismen; 7. kärglich; ~ diet, die magere, knappe Kost; 8. a) unterwürfig; to keep s.o. ~, j. in Unterwürfigkeit halten; b) herunter gekommen, schwach; to be ~, heruntergekommen, od. elend sein; to bring ~, herunterbringen; demütigen; you look very ~, du siehst sehr elend aus; c) niedergeschlagen; in ~ spirits, in gedrückter Stimmung; d) sinkend, in Verfall; 9. a) niedrig (niedrigen Kreisen angehörig); arm; the ~, pl. die Niederen (der niedrige Stand); high and ~, hoch u. niedrig; a ~ marriage, die Verheiratung mit einer Person niederen Standes, Mißheirat; ~ly born, v. niedriger Abkunft; ~ comedy, das niedrige Lustspiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürfig, kriechend; niederträchtig, verworfen, schlecht; a ~ fellow, ein gemeiner Kerl; a ~ trick, ein schlechter, gemeiner Streich.

B. † **lōw(e)**, s. die Lohe, Flamme, Glut.

C. † **lōw**, s. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Zss.

D **to lōw**, i. (wie ein Rind) brüllen. ~, ~'ing, s. das Gebrüll.

E. **to lōw**, t. s. to lower.

lōw'‖-arched, p.a. mit niedrigen Bogen. Low (groß) Archipel'ago, die Flachen (od. Pomotu-) Inseln.

† **lōw'bĕll**, (die Fangglocke beim) Vogelstreichen mit Blendlicht. **to** ~, t. (Vögel) mit Glocke u. Blendlicht scheuchen od. fangen.

lōw'‖-born, p.a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. ~-bod'ied, ~-bos'omed, a. ausgeschnitten (v. Kleidern). ~-bred, p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. ~-browed, a. tief herabhängend (v. Felsen). ~ caste, (ostind.) die niedere Kaste; als a. aus niederen Kasten. ~ church, die evangelische (nicht ritualistische) Partei der anglikanischen Kirche; als a. evangelisch; ~-church'man, der Evangelische. ~ coun'tries, pl. Niederungen; the Low Countries, pl. die Niederlande. * ~-croo'ked, p.a. tiefgekrümmt. ~-crowned, a. niedrig (v. Hüten). * ~-declined', p.a. tiefgebeugt. ~ dress, das ausgeschnittene (Frauen-) Kleid. † ~ Dutch, für ~ German.

Lōwe, eFam.N.; Sir Hudson ~, Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.).

Lōw'ell, Fabrikst. in Massachusetts; auch Fam.N.

A. **lōw'ẹr**, a. (comp. v. low) niedriger, unter; the ~ part of the belly, der Unterleib; ~ boy, der Schüler einer unteren Klasse (~ class); the ~ school, die unteren Klassen; ~-case, typ. die untere Hälfte des Schriftkastens mit den kleinen Buchstaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleinere Schrift! ~ deck, mar. das Unterdeck; the Lower Empire, das spätere, oströmische Kaiserreich; the Lower House, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; ~ jaw, der Unterkiefer; ~ mast, mar. der Untermast (unterste Teil bis zum Mars); ~ mathematics (si. u. pl.), die elementare Mathematik; ~ new red sand-stone, min. das Rot(Tot)liegende; ~ yard, die Unterrah. **to** ~, I. t. 1. a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; 2. niederlassen, hinablassen, senken; to ~ the flag (od. the colours), mar. die Flagge streichen (zur Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); to ~ the sails, die Segel streichen; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; 3. a) (den Preis) herabsetzen; b) (den Wert, Gehalt) verringern; (eine Flüssigkeit) verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabsetzen, erniedrigen; demütigen; d) (in der Gesundheit) herunterbringen, entkräften, schwächen. II. i. sinken; (im Preise) fallen, heruntergehen.

B. **to lōw'ẹr**, i. finster od. mürrisch blicken; sich verfinstern; drohen, zürnen. **~ẹring**, p.a. (**~ẹringly**, adv.), † **~ẹry**, a. finster, mürrisch; drohend.

lōw'ẹrmōst, I. a. niedrigst, unterst. II. adv. am niedrigsten, zu unterst.

lōw'ẹst, a. (sup. v. low) niedrigst; com. ~ bidder, der Mindestbietende; ~ contractor, der Mindestfordernde.

Lōw'-German, I. a. nieder- od. plattdeutsch. II. s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutsche.

lōw'‖-heeled, a. mit niedrigen Fersen od. Stiefelabsätzen. * ~-laid, p.a. zu Boden geschmettert.

lōw'land, 1. die Niederung; 2. Lowlands (groß), pl. a) the Lowlands of Scotland, das schottische Unterland; b) die Niederlande, s. Low Countries. **~ẹr**, der Tiefländer; der schott. Unterländer.

lōw'‖-Lat'in, die lateinische Sprache zur Zeit ihres Verfalls. ~-life, die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

lōw'lĭnĕss, die Niedrigkeit; Demut.

lōw'-lived, p.a. der niederen (Lebens-) Sphäre angehörig, niedrig, plebejisch.

lōw'‖**lỵ**, I. adv. s. low, a. II. a. (**~lĭly**, adv.) 1. niedrig (v. Stand, Bildung); 2. demütig, anspruchslos, bescheiden.

lōw'-min'ded, a. niedrig gesinnt.

† **lōwn**, der niedrige Kerl; Lump, Taugenichts.

lōwnd, a. provinc. vor Wind geschützt, still.

Lōwndeṣ, eFam.N.

lōw'nĕss, 1. die Niedrigkeit; ~ of price, die Wohlfeilheit; 2. a) (~ of spirits) die Niedergeschlagenheit; b) die Demut.

lōw'‖-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältnisse, niedrig. ~-pres'sure, der Niederdruck; ~-pres'sure en'gine, die Dampfmaschine mit Niederdruck (Tiefdruck). ~-priced, a., ~-ra'ted, p.a. niedrig (im Preise), wohlfeil. ~-roofed, p.a. mit niedrigem Dache, niedrig.

A. **lōw'ry**, s. lawry.

B. **lōw'ry**, s. lorry.

lōw'‖-sea'ted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan sitzend. ~-spir'ited, a. 1. niedergeschlagen, verzagt; traurig; 2. * gemein; unedel. ~-spir'itedness, die Niedergeschlagenheit. ~ spir'its, pl. die gedrückte

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, ſ. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw'‖-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-**voiced,** a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-**wa'ter,** der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-**wa'ter mark,** das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-**wines,** pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-**worm,** vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lōxọdrōm'jc, I. ~al, a. loxodromisch; ~ **curve,** die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ **tables,** pl. loxodromische Tafeln. **II. ~s,** s. pl. (**lọxŏd'rọmy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ạl, a. (~**ly,** adv.) **1.** treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ **to possession,** dem Besitzer der Krone treu; **2.** redlich. ~**ty,** † ~**ism,** die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~**ist,** der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl,** ſ. losel.

lōz'ęnge, **1.** math. die Raute, der Rhombus; **2.** a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-) das Fruchtbonbon; **3.** (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-) Scheibe. ~**d,** a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-**moul'ding,** arch. der Rautenstab.

lōz'ęngy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) **s. d.** [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'û,** ſ. loo, *B.*

B. **L'û,** für Lucretia.

lŭb'bęr, fam. **1.** († **lŭb'bạrd**) der Tölpel, faule Lümmel; **2.** mar. (land'-) die Landratte.

Lŭb'bęrland, das Schlaraffenland.

lŭb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bęr's‖-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-**points,** pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'ûbrjc(ạl), a. **1.** (**l'ûbrjcŏus**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; **2.** schlüpfrig, unzüchtig.

l'ûbrj‖cănt, **1.** das Schmiermittel; **2.** (lubrifactor) der Schmierapparat. **to ~cāte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~**cāting** *oil,* das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ûbrjcā'tion, die Einölung.

l'û'brjcātọr, der Schmierapparat.

l'ŭbrjç'jty, **1.** die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; **2.** der Unbestand; der Wankelmut; **3.** die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrifăc'tọr, ſ. lubricant, 2.

Lụccḥēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'cạ,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûçe,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ûçe,** her. ſ. flower-de-luce.

C. **L'ûçe,** für Lucy (FN.).

* **l'û'çent,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'çęrn, bot. die Luzerne *(medicāgo sativa).*

l'ŭçĕr'nạl, a. eine Lampe betr.; ~ **microscope,** das Lampenmikroskop.

L'ŭcĕrne', Luzern.

L'ûcęrnēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cịạ [shjạ], Lucie (FN.).

L'û'cịạn [shjạn], **L'ŭcjā'nụs** [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'çịd, a. (~**ly,** adv.) **1.** a) glänzend, hell; ~ **vision,** das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ **intervals,** pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); **2.** a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~**ness, l'ûçịd'jty,** **1.** der Glanz, die Helle; **2.** a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'çịfęr, **1.** der Morgenstern; **2.** (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; **3.** lucifer (flein) (~-match), das Streichhölzchen; ~-**box,** die Streichholzbüchse.

L'ûçịfe'rịạn, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ŭçĭf'‖ęrọŭs, ~**jc,** a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûçịm'ętęr, ſ. photometer.

L'ûçịn'jạn, a. ~ **mysteries,** pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cịụs [shjụs], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck'‖jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~**lęss,** a. unglücklich.

lŭck'‖-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-**piece,** der Talisman, das Amulett.

lŭck'‖y, I. a. (~**jly,** adv.) **1.** glücklich; a ~ **y hit,** ein Glücksfall; to be ~**y,** Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~**ily for me,** zu meinem Glück; strike me ~**y!** potztausend! a ~**y expression,** ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; **2.** glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~**y,** sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'crạtĭve, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'cre, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tịạ [shjạ], **L'û'crēçe,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tịụs [shjụs], Lucretius (MN.).

l'ûcrĭf'ęrọŭs, l'ûcrĭf'jc, l'û'crọụs, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lụctā'tịon, das Ringen, der Kam

to l'û'cūbr‖āte, **I.** i. bei Licht der Nacht studieren. **II.** t. et arbeiten. ~**ātọr,** der bei Licht rende. ~**-ātọry** [auch l'ûkūbrā' bei Lichte (nächtlicherweile) verfa

l'ûcūbrā'tịon, **1.** das Studieren die nächtliche Arbeit; **2.** die (m lichem Fleiße geschriebene) Arbeit, Abhandlung.

l'û'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, de

l'ûcūl'lite, min. der Lucullan, Anthrakonit.

l'û'cūmō (pl. ~**es**), der Lucu etrurische Fürst.

L'û'çy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer

* ~**'s town,** London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o He

Lŭd'gạte, ein Gefängnis in Lo

† **l'ŭdib'rjọus,** a. spaßhaft, läch

l'û'dj‖croŭs, a. (~**croŭsly,** adv. lich, spaßhaft, lustig, drollig. ~ **nĕss,** die Drolligkeit.

l'ûdjfjcā'tịon, die Verspottung schung.

l'ûdĭf'jcātọry, a. verspottend; l

Lŭd'lạm, as lazy as ~**'s** do leaned his head against a bark), prv. stinkend faul.

l'û'ēş, die Seuche, Pest.

A. **lŭff,** mar. die Luv, Luvseite, (woher der Wind kommt); to spr ~ od. to bring the ~ round, gewinnen, dem Winde näher kom ~, luven, anluven: **I.** t. (das Sch an den Wind bringen. **II.** i. to a harbour, dicht beim Winde Hafen segeln; ~**!** int. fam. nur

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭf'fęr, ſ. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje m zwei- u. einem einscheibigen Blo

to lŭg (~**ged,** ~**ged**), **I.** t. zerre pen; zausen. **II.** i. **1.** to ~ **out** a) vom Leder ziehen; b) den Beute t. (Geld) herausrücken; **2.** fam trinken. ~, s. **1.** a) die fortgeschl gezogene Last; b) fam. der Ruck; s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; **2.** Ohrläppchen; Ohr; b) das Henkel, Ansatz; **3.** ſ. lug-worm; in ~, versetzt.

lŭg'gạge, **1.** das schwere Gepäck; (Reise-)Gepäck, Passagiergut; **3.** Ballast, unnütze Plunder, Kram. gine, die Güterlokomotive. ~-**of** Packkammer, Gepäckausgabe. ~ der Packträger. ~-**tick'et,** der Gep ~-**train,** der Güterzug. ~-**van,** gon, der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zwei (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)ş, ſ. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (v Bootssegel).

l'ûgūbrjŏs'jty, die Kläglichkeit, rigkeit.

l'ûgū'brjọus, a. (~**ly,** adv.) traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwur *(nicŏla piscatōrum).*

L'ûke (L'û'ky), Lukas (MN.).

l'ûke'wârm, I. a. (~**ly,** adv.) l fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig;

d. unentschieden. **~nĕss, ~th,** eit; die Lauheit, der Kaltsinn. t. **I.** (**asleep,** od. **to sleep,** in) einlullen, einfingen; **2.** fig. t, beruhigen, beschwichtigen. **II.** Binde) sich legen. **~,** s. **1.** die ung, der einschläfernde Ton; **2.** die Ruhe (nach dem Sturme). **I.** int. (**lūl'la**) eia popeia! das Wiegenlied; **2.** das Ein- s- od. Beruhigungsmittel. r Einschläfernde; der Tändelnde,

l, l'ûmạçhĕl'la, min. der ede) Muschelmarmor, Lumachell. **noŭs,** a. das Lendenweh betr. , med. das Lenden-, auch Hüft- enreißen; der Hexenschuß. **lūm'baḷ,** a. med. die Lenden egion, die Lendengegend. **r, 1.** das Gerümpel, der Polter- nder, der alte (hinderliche) Haus- eltram; Schund; **2.** Am. das ne (stromabwärts geflößte) Bau- **~, I.** i. **1.** rumpeln (Geräusch); ällig) hin u. her rumpeln, schlum- ndern, stoßen; **3.** Am. Bauholz hauen u. (flußabwärts) flößen. (einen Raum) mit Gerümpel vollstopfen; (unnützen Kram un- zusammenhäufen; **2.** sl. ver-

bęr(t), für Lombard; **~ Street,** bard Street.

man, lūm'bęręr, der Bau- -flößer, -händler. **~-room** (**~-** die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** offene Marktwagen.

ig, 1. a. schwerfällig, plump. Handel mit Bauholz.

der Wurm, bes. Regenwurm. d. **1.** a. wurmförmig. **II.** s. muskel.

fōrm, a. wurmförmig.

y, 1. der leuchtende Körper, das fig. die Leuchte; das Kirchenlicht jender Geistlicher).

roŭs, a. lichtbringend, licht-

ity, die leuchtende Beschaffenheit.

ŭs, a. (**~oŭsly, adv.**) **1.** leuch- gend; **~ous matter,** der Leucht- a ray, der Lichtstrahl; **2.** (von ell, licht; **3.** fig. lichtvoll; klar. **s,** der Glanz, die Helligkeit; fig. elle, die Klarheit.

provinc. u. Am. der fette, Vieh.

a. sl. famos.

a) der Klumpen, die Masse; a **~** tion, ein Ziergasse; b) das Stück; ugar, ein Stück Zucker; c) **~s,** ohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) penzucker, Stückenzucker; **2.** die g; a **~** was rising in his throat, war ihm wie zugeschnürt, er r Rührung u. dgl.) nicht sprechen; anze, die ungeteilte Masse; in b. in a **~,** by the **~,** im gan- tausch u. Bogen, eins ins andere purchase in the **~,** der Bausch- schlauf; all in a **~,** zusammen Brette; **4.** sl. der laute, schwere **5.** (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Lump (*cyclopĭ̆rus lumpus*). die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. **1.** in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; **2.** verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p||ęr, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; **2.** Ir. eine große Kartoffel. **~jng, I.** s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). **II.** a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~jsh,** a. (**~jshly, adv.**) **1.** klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~jshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. **1.** a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); **2.** sl. benebelt.

L'û'na, 1. Luna, die Mondgöttin; **2.** † das Silber. **l'û'na cōr'nęa,** min. das Hornsilber.

l'û'nacy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'naṛ, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Montag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr.

l'ûnà'rịan, der Monddewohner.

l'û'nary, bot. die Mondviole (*lunarĭa*).

l'û'nate, l'û'natĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'natĭc, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. **II.** s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ûnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnch (~'eon), 1. † das Stück Brot, der Bissen; **2.** der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ûne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; **2.** math. s. lunule; **3. ~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ûnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); **2.** arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbkappe; **3.** das Scheuleder (für Pferde); **4.** a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lŭng, der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'lęss, a. lungenlos.

lŭng'||-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. **1.** das Lungenkraut (*pulmonarĭa*); **2.** die Lungenflechte (*sticta pulmonarĭa*).

l'û'njfōrm, a. (halb)mondförmig.

l'ûnjsō'laṛ, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

† **l'û'njstịce,** die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nū||laṛ, a., **~lāte,** a., **~lātĕd,** p.a. sichelförmig.

l'û'nūle, l'û'nūla, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ûpĕr'cal [† l'û'pęrcaḷ], **I.** s. (lat. pl. **l'ûpęrcā'lịa**) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. **II.** a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pine [auch jn], **I.** s. wölfisch. **II.** bot. die Lupine, Feigbohne (*lupīnus*).

l'û'pūline, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lūrch, I.** i. **1.** † eine Finte machen; **2.** (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. **II.** t. † berauben. **~,** s. **1.** † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; **2.** mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lūrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen.

lūr'cher, 1. der Laurer, Strauchdieb; **2.** der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; **2.** der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.

l'û'rid, a. **1.** * fahl, mißfarbig, düster; **2.** bot. schmutzigbraun.

to lūrk, i. **1.** a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); **2.** a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~jng** rocks, pl. blinde Klippen.

lūr'kęr, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lūr'kĭng||-hole, **~**-place, der Schlupfwinkel.

Lūr'line, die Lorelei.

lūr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ŭsā'tị||a [shịa], die Lausitz. **~an,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cious [lŭsh'ụs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh,** a. saftig, üppig.

Lŭsh'ĭngton, 1. eFam.N.; **2.** sl. der Zechbruder, Saufaus.

lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ŭsĭtā'nĭ||a, Lusitanien (Portugal). **~an,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

† **lŭsk,** † **lŭs'kĭsh,** a. träge.

l'ŭsō'rịous [auch sō'], † **l'û'sọry,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; **2.** die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; **3.** die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. **1.** † Lust haben; **2.** (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tęr,** der Wollüstling.

B. **lŭs'tęr,** s. lustre.

lŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** † kräftig; **2.** wollüstig. **~nĕss,** die Wollust.

* **lŭs'tjc(k)**, luſtig.
lŭs'tį‖hōōd, **~hĕad**, * die Lebensfülle, Lebenskraft. **~nĕss**, die Kraftfülle, Friſche.
lŭs'tr‖ąl, a. die Reinigung durch Opfer betr.; **~al water**, das Reinigungswaſſer; cath. das Weihwaſſer. **to ~ąte**, t. 1. durch Opfer ꝛc. reinigen, weihen; 2. durchmuſtern.
lŭstrā'tiǫn, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lŭs'trę, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; 2. der Lüſter (Glanzſtoff, halb Wolle, halb Seide); 3. der Kronleuchter; 4. ſ. lustrum. **~lĕss**, a. glanzlos. **~-ware**, das Steingut mit Metallglanz.
lŭs'trįcąl, a. die Reinigung betr., reinigend, ſ. lustral.
lŭs'trįng, der Lüſtrin, Glanztaffet (Seidenzeug).
lŭs'trǫus, a. (**~ly**, adv.) glänzend, ſchimmernd, ſtrahlend.
lŭs'tr‖ųm (pl. **~ą**), Lat. das Luſtrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* **lŭst'‖-stained**, p.a. wolluſtbefleckt. * **~-wea'ried**, p.a. wolluſtmüde.
lŭst'wŏrt, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*.
lŭs't‖y, a. (**~ily**, adv.) 1. a) in üppiger Fülle ſtrotzend, vollſaftig; (körper)kräftig, rüſtig, derb, ſtämmig; friſch, wacker; b) dick, korpulent; fam. ſchwanger; c) drall, munter; hübſch; d) lebensluſtig; 2. a) (von Dingen) kräftig, ſtark, tüchtig; a **~y blow**, ein derber Schlag; a **~y draught**, ein tüchtiger Zug; **~ily**, mit aller Kraft; b) lautſchallend; 3. † tapfer, übermütig. * **~y-han'ded**, a. freigebig, reichlich ſpendend.
l'ûˊsus nątūˊræ, Lat. das Naturſpiel.
l'ûˊtanĭst, der Lauteniſt, Lautenſchläger.
l'ûtàˊrĭǫus, a. 1. den Kot betr.; im Kote lebend; 2. kotartig; kotfarben.
l'ûtāˊtiǫn, techn. das Verkitten.
A. **l'ûte (l'ûˊtįng)**, der Kitt zum Verkleben. **to ~**, t. verkleben, verkitten.
B. **l'ûte**, die Laute. † **to ~**, i. auf der Laute ſpielen. **~'-case**, das Lautenfutteral. **~'-maˊker**, der Lautenmacher.
l'ûˊtęr, ſ. lutanist.
l'ûˊtęǫus, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
l'ûte'-playˊer, der Lautenſpieler.
l'ûtĕs'cęnt, a. gelblich.
A. **l'ûte'-string**, die Lautenſaite, Darmſaite.
B. **l'ûte'strįng**, ſ. lustring.
L'ûtē'tią [shią], Lat. Lutetia (Pariſ).
L'ûˊthęrąn, a. u. s. lutheriſch; der Lutheraner (die Lutheranerin). **~ĭsm (L'ûˊthęrĭsm)**, die lutheriſche Glaubenslehre.
l'ûˊthęrn, arch. das Dachfenſter, Kappfenſter.
l'ûˊtjst, ſ. lutanist.
l'ûtōseˊ [od. l'ûˊtōs], a. kotig, ſchmutzig.
l'ûˊtūlĕnt, a. kotig, ſchlammig.
to lŭxˊąte, † **to lŭx**, t. verrenken.
lŭxā'tiǫn, die Verrenkung.
† **lŭxe**, der Luxus.
lŭxū'rį‖ąnce, **~ąncy**, die Üppigkeit, der üppige (Pflanzen-)Wuchs; die üppige Fülle. **~ąnt**, p.a. üppig (wachſend); üppig ſchwellend; fig. (über)reich, übervoll. **~ąntnĕss**, die Üppigkeit. **to ~ąte**, i. 1. üppig wachſen, wuchern; 2. üppig ſein, praſſen, ſchwelgen; fig. (in s.t., ſelig in etw.) ſchwelgen; 3. überſchwenglich ſein, ſich (in Worten ꝛc.) ergießen.
lŭxūrjāˊtiǫn, das üppige Wachstum.
lŭxūˊrĭǫus [auch = ks], a. (**~ly**, adv.) 1. a) üppig, wollüſtig; b) ſchwelgeriſch; c) behaglich; 2. reich (ausgeſtattet), verſchwenderiſch. **~nĕss**, die Üppigkeit.
lŭxˊūr‖y [gew. lŭkˊshŭrj], 1. a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wolluſt; b) die Verſchwendung, Pracht; der Luxus; **articles of ~y (~ięs)**, pl. Luxusartikel, Modewaren; 2. a) die Koſtbarkeit, der koſtbare Gegenſtand; b) der Leckerbiſſen; **~ięs**, pl. die leckere Koſt, das leckere Mahl. **~ĭst**, der Schwelger, Verſchwender.
L'ŭzĕrn', ſ. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lŷb'ią &c., ſ. Libya &c.
lŷcăn'‖thrōpe, der Werwolf. **~thrǫpy**, die Werwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lȳçē'ųm, 1. das Lyceum, Gymnaſium zu Athen, wo Ariſtoteles lehrte; 2. lyce‖um (klein, pl. **~ą**, **~ųms**), die Gelehrtenſchule.
lŷch'nĭs, bot. 1. die Lichtnelke (Pflanzengattung); 2. die Kornrade *(agrostemma githāgo)*.
Lŷc'į‖ą [lĭsh'ją], Lycien (Landſchaft in Kleinaſien). **~ąn**, a. u. s. lyciſch, der Lycier.
lŷc'ųm [lĭsh'jųm], bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn.
lŷcǫ‖pĕr'dǫn, bot. der Boviſt. **~pō'dįųm**, bot. der Bärlapp; **~podium-pow'der**, das Hexenmehl.
Lȳcūr'gųs, Lykurg(us), ſpartaniſcher Geſetzgeber.
Lŷd, **~'dy**, **~'kĭn**, für Lydia.
Lŷd'fǫrd, O. in Devonſhire, bekannt durch ſummariſches Verfahren ſeines Berggerichts; First hang and draw, Then hear the cause by **~** law, erſt hängen, dann richten.
Lŷd'į‖ą, 1. Lydien (Landſchaft in Kleinaſien); 2. Lydia (FN.). **~ąn**, I. a. lydiſch; **~an mood**, die lydiſche (weiche, der Trauer angemeſſene) Tonart; **~an stone**, min. der lydiſche Stein, Probierſtein (ſchwarzer od. grauer Kieſelſchiefer). II. s. der Lydier.
A. **lȳe**, die Lauge.
B. **lȳe**, der Schienenſtrang.
C. † **lȳe**, für lie.
lȳˊęr, der, die Liegende, vgl. to lie, *B.* **~-in'**, die Wöchnerin.
A. **lȳˊįng**, I. p.a. liegend. II. s. das Liegen; **~ in state**, die Aufbahrung u. Ausſtellung einer Leiche; **~ in fallow**, das Brachliegen. **~(-)in'**, I. a. im Kindbett liegend; **~-in' woman**, die Kindbetterin, Wöchnerin. II. s. die Niederkunft; das Kindbett, Wochenbett; **~-in' charity** od. **hospital**, die Entbindungsſchule, das Hebammen-Inſtitut; **~-in' physician**, der Geburtshelfer; **~-in' visit**, der Wochenbeſuch. **~-to'**, mar. das Beilegen.
B. **lȳˊįng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) lügend, lügenhaft. II. s. das Lügen.
lȳm, ſ. lime-hound.
Lȳm'įngtǫn, eSt.
lymph, 1. † das (klare) Waſſer; 2. med. die Lymphe, das Blutwaſſer.
† **lym'ph‖ąte**, **~ątĕd**, p.a. raſend, wahnſinnig.
lymphăt'jc, I. a. 1. med. lymphatiſch; **~ duct**, das Lymphgefäß; **~ gland**, die Lymphdrüſe; **~ system**, das Lymphſyſtem; **~ temperament**, das phlegmatiſche Temperament; 2. * bis zum Wahnſinn begeiſtert, verzückt, raſend. 1. **(lȳm'phędŭct)** das Lym Waſſergefäß; 2. der Tollbegeiſtert
lym'phy, a. lymphartig, blutwaſ lymphhaltig.
lȳn, ſ. lin.
Lȳn'cęan [od. ljnsē'ąn], a. ſch wie der luchsäugige Argonaut **Ly**
to lȳnch, t. lynchen, Volksjuſtiz ausüben. **~'-law**, Am. die Lynchj ſummariſche Selbſtjuſtiz, Volksjuſt
lȳnx, zo. der Luchs *(felis lynx* eyed, a. luchsäugig.
† **lȳˊǫn**, ſ. lion.
Lȳˊǫnş, Lyon (St.).
lȳre (lȳˊrą), die Lyra (auch ast Leier; to touch the **~**, die Leie gen; fig. dichten. **~'-bird**, zo. de ſchwanz *(mænūra superba)*. **~-**
lȳˊrąte, lȳˊrątĕd, p.a. bot. leie
lȳrˊįc, I. (**~ąl**) a. lyriſch. II. s. Lyriker, lyriſche Dichter; 2. **~s**, lyriſchen Gedichte, auch Versmaße.
lȳrˊįcĭsm, die lyriſche Dichtungsa
lȳˊrĭst, der Lyraſpieler.
Lȳsān'dęr, Lȳs'jās [lĭsh'], **Ly tēş, Lȳsĭm'ąchŭs, Lȳsĭs't** griech. MM.; **Lȳsĭmāˊchią**, 1. FN.; 2. lysimachia (klein), bot. de weiderich.
lȳs'są, med. die Hundswut.
lȳtē'rįąn, a. med. lyteriſch, eine heit endigend, od. das Ende derſel zeigend.

M.

M [ĕm], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, ber, mile, mille (lat. tauſend), mi month, Monsieur, Monday, m murder; M' für Mac; M. A. [für military academy, od. für *artium* (master of arts).
mā, (Kinderſprache) ſtatt **mamma**.
Măam, **(Mā'am, 'm)**, vulg. ſta dam.
Mäas, die Maas (Fl.).
mąăshˊą, eine oſtind. Münze (1/10 fig. der (Zehr-)Pfennig.
Māb, 1. a) queen **~**, die Feen b) für Mabel; 2. mab (klein), a) die Schlumpe; b) sl. der Flaker, die **to ~** (**~bed, ~bed**), i. ſchlumpig gehen; **~bed up**, p.a. ſchlumpig zogen.
Māˊbęl, Mabilia, Amabilis, Bella
Măc (Mᶜ), 1. in ſchott. (auch in Eigennamen (**Măcbĕthˊ**) = Sohn macadam.
Mac Adam, Macadam [măck 1. eNam.N.; **~-road**, die makada Kunſtſtraße, Chauſſee (nach dem J. L. M., † 1836); 2. macadam a) (**~-pave'ment, ~-road**) der M Kieſelſchlag; die Chauſſee; b) (dry Chauſſeeſtaub.
to măcădˊąm‖ize, t. makada chauſſieren. **~izĭng, măcădą tiǫn**, die Makadamiſierung, der E bau mit Steinſchutt und Mörtel.
măcāˊrō, ſ. macaw.
to măcˊąrīze, t. glücklich preiſen
măcąr‖ōˊnį, Ital. pl. 1. die Mac Rohrnudeln (italien. Gericht); 2.

; b) der Geck, Stutzer; Schafs-
i'ic, I. ~ō'nịạn, a. I. hans-
g, geckenhaft; 2. maccaronisch,
andessprache u. lat. Wörtern u.
od. Endungen) bunt zusammen-
beſ. v. scherzhaften Versen (Hexa-
II. s. 1. das Gemengsel; 2. die
ische Dichtung. ~ōōn', I. die
(Gebäck); 2. ſ. ~oni, 2, b.
y, irischer Fam.N.
ar, Makassar (Gebiet v. Celebes);
Makassar-Öl (aromatisches Haar-
oison, ein pechartiges Pfeilgift.
y, eFam.N. (Schriftsteller, †
zo. der rote Ara, westindische Rabe
s macão). ~-tree, bot. die Ma-
ilme (acrocomia sclerocarpa).
ē, der Makkabäer. Măccạ-
. makkabäisch.
ȳ, der Makuba (Schnupftabak).
, Mạccūl'loçh [Sc. ch], schott.
ld, irischer Fam.N.
1. † die Keule; 2. das Amts-
rigkeitliche Machtzeichen; 3. die
r große Billardstock.
die Muskatblüte.
sl. der Pumpschwindel; upon
f Pump; to strike the ~, pum-
~, sl. I. i. pumpen, schwindeln.
pumpen, beschwindeln.
e, das gewürzte Bier. ~-bea'rer,
träger, Pedell. ~-cove, sl. der
Schwindler. ~-reed, bot. die
, Teichkolbe (typha).
a, Alt-Macedonien.
nịạ, Neu-Macedonien.
nịạn, I. a. macedonisch. II. s.
donier.
f, Sc. der Gerichtsdiener.
f, med. eine Baumrinde (gegen
).
rāte, t. 1. a) ausmergeln, ab-
matten; b) kasteien; to ~ o.s.,
rmen, sich quälen, sich plagen;
eren, verdünnen, einweichen, beizen.
ion, 1. a) die Ausmergelung,
ung; Abzehrung; b) die Kasteiung;
erdünnung, Einwässerung, Ein-
Beizung.
th', Räuberhauptmann in Gays
Opera (1728).
[mạtshā'tẹ], (span.) das große
in gerader, schwerer Säbel (mat-
vĕl, Măçhịạvĕl'lị, ital. Schrift-
Staatsmann, 1469—1527.
ĕ'lịạn, I. a. machiavellistisch;
, treulos. II. s. der Machiavellist;
Politiker. ~ĭsm, Măçh'ịạ-
der Machiavellismus; die hinter-
listik.
dāted, mil. mit Pechnasenreihen
creneliert.
ā'tion, 1. die Pechnasenreihe;
Herabschleudern von brennenden
us denselben.
al [od. măk'ịnal], a. eine Ma-
r., maschinenmäßig.
in'āte, I. t. anstiften, anzetteln,
(Böses) vorhaben. II. i. Ränke
. ~ātọr, der Anstifter, Ränke-
'tion, die Anstiftung; das böse
, der Anschlag; die Ränke (pl.).

mạçhĭne', 1. die Maschine; agricultural ~, die landwirtschaftliche Maschine; ~ for making ice, die Eismaschine; ~ for raising water, die Wasserhebmaschine; ~ for ventilation, min. der Luftzuführungsapparat, Ventilator; 2. a) der Kunstbau; b) das Getriebe; c) die (Staats- ɔc.) Maschine; d) die Maschinerie (übernatürliche Einwirkung göttlicher Wesen in Gedichten); 3. fam. die (Post-)Kutsche; der (große) Wagen; der Badekarren. **to ~**, I. i. mit einer Maschine (beſ. Nähmaschine) arbeiten. II. t. mit einer Maschine hervorbringen, beſ. drucken. ~-engineer', der Maschinenbauer, Mechaniker. ~-fac'tory, ~-shop, die Maschinenbauwerkstätte, Maschinenfabrik. ~-impres'sion, der Maschinendruck. ~-made, p.a. mechanisch od. durch Maschinenarbeit hergestellt; ~-made bread, das Dampfbrot; ~-made paper, ~-pa'per, das Maschinenpapier. ~-spin'ning, die Maschinenspinnerei. ~-spun (p.a.) yarn, das Maschinengarn. ~-whim, die Dampffördermaschine, der Dampfgöpel. ~-work, die mechanische Arbeit.

mạçhĭ'‖nęry, die Maschinerie. **~nịng**, die (Näh-)Maschinenarbeit. **~nịst**, der Maschinenbauer; Maschinenmeister, Maschinist.

† **măç'ị‖lĕnçy**, die Magerkeit. † **~lĕnt**, a. mager.

măc'ịntŏsh, ſ. mackintosh.

Mạckĕn'zịe, schott. Fam.N.

măck'ęrĕl, zo. die Makrele (*scomber scombrus*). ~-gale, der frische Wind. ~-mint, ſ. spear-mint. ~-sky, der mit Wolken leicht gestreifte Himmel (*cirrhostrātus*).

măck'ịntŏsh, der nach dem Erfinder Mackintosh (1823) benannte wasserdichte Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.

măck'le, typ. der Doppeldruck, duplierte Druck. **to ~**, I. t. beschmutzen; duplieren, mißdrucken. II. i. abfärben.

măc'le, min. der Chiastolith; Doppelkrystall.

Mạclịse', **Mạcleod'** [lōud'], **Mạcphĕr'sọn**, **Mạcrēa'dy**, schott. Fam.N.

măcrọ‖bĭŏt'ịc, a. med. langlebig. **~çĕph'ạlŏŭs**, a. großköpfig. **~çĕph'ạlĭs** (pl. ~çĕph'ạlī), der Makrocephale, Großkopf.

măc'rọcŏsm [auch mā'], die Welt im großen, das Weltall.

măcrọ‖dăc'tyl, zo. der langzehige Vogel. **~dạctȳl'ịc**, a. langzehig.

mạcrŏl'ọgy, die Weitschweifigkeit (in der Rede).

mạcrŏm'ętẹr, der Makrometer (zum Messen unzugänglicher Höhen).

mā'crọn, das Zeichen der Länge (über Vokalen, z. B. ā).

mạcrōū'r‖ạn, zo. das langschwänzige Krustentier (wie der Krebs). **~oŭs**, a. langschwänzig.

Mạc Sỹc'ọphănt (Sir Pertinax ~), serviler Schmeichler in Macklins Man of the World (1764).

mạctā'tion, das Schlachten (eines Opfers).

măc'ūl‖ạ (pl. ~ē), Lat. der (Sonnen-) Flecken. **to ~āte**, t. beflecken. **~āte** (**măcūlōse'**), a. befleckt, beschmutzt. **~ạt°ụre** [auch tshyr], die Makulatur; der Mißdruck.

măcūlā'tion, die Befleckung.

A. **măd**, a. (**~ly**, adv.) 1. toll; wahnsinnig; unsinnig, albern; to drive ~, zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to go (od. to run) ~, toll werden; to be ~ for (od. after, upon, of) s.t., ganz toll (erpicht, versessen) auf etw. sein; ~ with joy (rage), toll vor Freude (Wut); (as) ~ as a hatter (od. as a march-hare), ganz toll, fuchswild; 2. rasend, wütend; fam. erbost (at, auf). II. s. provinc. die Tollheit; Trunkenheit; **~s**, pl. die Drehkrankheit (der Schafe).

B. **măd**, s. 1. der Regenwurm; 2. Am. die Mutter.

to măd'ẹn, † **to măd** (măd'ęd, măd'ęd), 1. t. toll od. rasend machen; für toll erklären. II. i. toll werden; sich wie toll benehmen; to run (a-)măd'ịng after s.t., fam. wie toll nach, od. ganz erpicht auf etw. sein.

măd'ạm, 1. † vor Eigennamen: a) in der Anrede oder als Titel von Frauen oder Mädchen höherer Stände; b) in den unteren Klassen, beſ. auf dem Lande: Titel der Gutsherrin; 2. a) (in der Anrede, ohne Hinzufügung des Namens) Madame! (gnädige) Frau! (gnädiges) Fräulein! b) zuw. als Anruf an Tiere.

măd'‖ap'ple, bot. eine Varietät des Melanzan-Apfels (*solānum insānum*). **~(-)brain**, I. s. der Tollkopf. II. (**~[-]** brained) a. tollköpfig. * **~-bred**, p.a. in Tollheit erzeugt. **~-doc'tor**, fam. der Irrenarzt.

măd'cāp, I. s. der Tollkopf. II. a. tollköpfig.

măd'dęr (**~-root**), bot. die Färberröte, der Krapp (*rubĭa tinctōrum*). **to ~**, t. mit Krapp färben.

măd'dęr‖-car'mine, der Krappkarmin. **~-dye'ing**, **~-dye'-works**, die Krappfärberei. **~-lake**, der Krapplack. **~-pur'ple**, der Krapppurpur, das Purpurin. **~-style**, der Krappfarbendruck. **~-yel'low**, a. krappgelb.

măd'dịsh, a. (**~ly**, adv.) etwas toll.

Măd'‖dy (**~dịe**), für Magdalen und Matilda.

A. **măde**, p.a. von to make; gemacht; angefertigt, in Zſſ. (sĕlf'-~); ~ of gold, steinreich; ~ (up') dishes, besonders (auf franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a ~ man, ein gemachter Mann; ~ mast, ein (aus mehreren Stücken) zusammengesetzter Mast; ~ to s.one's hand, für j. (besonders) fertig gemacht; ~ up', (künstlich) hergerichtet; geordnet; vollendet, vollständig; ~ up' clothes, pl. die fertigen Kleider (zum Verkauf); ~ up for, ausgeglichen.

B. **măde**, s. ſ. mad, *B.*

Măd̥ę‖căs'sēe (**~găs'sy**), I. a. madegassisch, v. Madagascar. II. (**Măd'ęcăss**) s. der Madegasse.

† **mădęfăc'tion**, die Befeuchtung.

† **to măd'ęfy**, t. befeuchten, benetzen.

Mạdēi'rạ, 1. (die Insel) Madeira; 2. madeira (klein), der Madeirawein. **~-cake**, die Sandtorte.

Mạdēi'rạn, a. u. s. Madeira betr., aus M.; der Bew. v. M.

Măd'ęlĭne, Magdalene (F.N.).

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe (als Modell).

Măd̥ge, (für Margery u. Magdalen) Grete; Lene.

măd'‖-head'ed, a. tollköpfig. **~-house**, das Irrenhaus, Tollhaus.

măd'ịd, a. naß, feucht.

Măd'ịsọn, amerik. St.

2. a) mil. der Major; b) † für mayor; **3.** phil. a) (~ premise) der Oberſatz od. Vorderſatz (in einem Schluſſe); b) (~ term) der Oberbegriff. ~-dō'mō, der Majordomus od. Hausmeier (beſ. bei den Franken). ~-gen'eral, mil. der Generalmajor. ~-gen'eralship, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

mā'jŏrāte, ſ. majorship.

mąjŏr'ĭty, 1. a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beſchaffenheit; c) † der Vorrang; **2.** law, die Mündigkeit; **3.** die Majorſtelle; **4.** die Vorfahren, Voreltern. ~-par'ty, die Geſellſchaft zur Feier der Mündigkeit.

mā'jŏrshĭp, die Majorſtelle, das Amt und der Rang eines Majors.

mąjŭs'‖cūle (pl. ~cūleș, Lat. ~cūlæ), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchſtabe.

† **mā'kąble,** a. machbar.

to māke (mād, mād), **I. t. 1.** a) machen, hervorbringen, ſchaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zuſammenſetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich laſſe mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfaſſen od. ſchreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig ſtellen; in ſtand ſetzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurichten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verſchließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gaſtmahl veranſtalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu ſich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegeſſen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fiſche (für den Handel) zubereiten (ſalzen, trocknen ꝛc.); to ~ meat, Am. Büffelfleiſch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder ſchneiden; d) zu ſtande bringen; unternehmen; (Friede, Freundſchaft) ſchließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reiſe machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, *B.* 2, a); to ~ one's peace, für ſich Frieden ſchließen, ſich ausſöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleiſch anſetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranſtalten (ein Feſt ꝛc.); to ~ a holiday, (ein Feſt) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, ſchaffen; to ~ a fortune (od. an estate), ſich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen (u. anſammeln); to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenſtande verdienen (ſ. 2); to ~ a large profit, viel gewinnen; g) (einen Weg od. eine Strecke) zurücklegen; to ~ tracks, sl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verluſt erleiden; i) vorſtellen, darſtellen; he ~s the king, er giebt den König; **2.** (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, ſich ſo gut als möglich aus einem ſchlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herausziehen; to ~ the best of one's way, ſeinen Weg ſo ſchnell als möglich zurücklegen, ſich möglichſt beeilen; to ~ the most of s.t., den beſten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochſchätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit beſonderer Aufmerkſamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Weſens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, ſich gern feiern u. bewundern laſſen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht klug werden; ich kann es nicht hoch anſchlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es iſt ihm ein Kleines (täglich ſechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. Schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht auffitzen, die Nacht luſtig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum beſten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; **3.** zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, ſie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwiſchen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darſtellen; he made him a great scoundrel, er ſchilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, ſich entfernen, ſich drücken; ſich ſelten ſehen laſſen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurichten; ~ the case yours, verſetzen Sie ſich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranſchlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit iſt's nach Ihrer Uhr? **4.** (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, js. Glück machen (to ~ a man of s.o., ſ. 2); you are a made man, Sie ſind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, beſ. mar. zum Offizier aufrücken; b) zu einem (ſo u. ſo beſchaffenen) Menſchen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er iſt (dabei) beteiligt; er iſt auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitſpielen (mittanzen od. dgl.)? wollen Sie ſich uns anſchließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken ſind ein herrliches Frühſtück; twelve pence ~ (gew. go to) a shilling, zwölf Groſchen machen (od. gehen auf) einen Schilling; **5.** (mit acc. u. inf.) veranlaſſen od. bewirken, daß etw. wird od. geſchieht; I ~ them say their prayers, ich laſſe ſie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verſtehen; money ~s the mare to go, prv. für Geld kann man den Teufel tanzen ſehen; to ~ believe, glauben machen, ſich den Anſchein geben (als ob), vorgeben; **6.** † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thuſt du hier? **7.** mar. to ~ a board, einen [illegible] beim Laviren machen; to ~ (the) land, (das) Land [illegible] decken; das Land anthun, anlanden; to the cape, an dem Vorgebirge vorbeiſegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel beiſetzen; to ~ water, leck werden; Waſſer im Schiffe haben; to ~ foul water, [illegible] dem Boden ſtreichen, muddern; **8.** (phraſeologiſch in Verbindung mit Subſtantiven) to ~ abode, ſich anſäſſig machen, wohnen; to ~ away, ſich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) ſchätzen, [illegible] auf etw. (j.) verlaſſen. to ~ acquaintance, Bekanntſchaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufhebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin beſtellen. to ~ arrangements (for), Anſtalten treffen (zu), veranſtalten. to ~ one's appearance, erſcheinen, ſich zeigen, auftreten, zum Vorſchein kommen. to ~ atonement for, [illegible] etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), ſich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt ſein. to ~ one's choice, ſeine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (über; to, bei). to ~ conscience of, ein Gewiſſen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, [illegible] vom Gerichtstermin wegbleiben, ſich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. ſterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterſchied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ [illegible] end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entwiſchen, entkommen. ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, ſich entſchuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich anſehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. ſchmachtend (od. verliebt) anſehen. to ~ faces, Geſichter ſchneiden; to ~ a wry face, ein ſchiefes Geſicht machen, unzufrieden (mürriſch od. böſe) ausſehen. to ~ friends, ſich ausſöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Weſens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, ſich beeilen. to ~ hay, ſ. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, erkundigen (of s.o., bei jm., about über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) ſeine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. unterſchätzen, ſich leicht über etw. hinwegſetzen. to ~ little of s.t., etw. geringſchätzen; ſich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen laſſen, ſchmollen (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüſt umherwerfen. to ~ love, [illegible] beln; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (with, of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ [illegible] manners, Am. ſich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's market towards, ſich begeben nach. to ~ [illegible]

…tzen ziehen (of, aus); to meet …ady ~, einen schnellen Absatz …d ware makes a quick ~, Ware verkauft sich von selbst; …easy, der Markt ist willig, die …t rege; b) der (abgeschlossene) …nkauf; 5. a) der Marktpreis, …Waren-)Preis; b) der Vorteil, …(mon'ey-~) der (Geld-)Markt; …rktgerechtigkeit, das Marktrecht. …Märkte beziehen; kaufen u. ver…deln, markten. **~able**, a. com. …gangbar, preiswert, von guter **~ableness**, die Verkäuflich…arkeit (eines Warenartikels). …bell, die Meßglocke. **~-cri'er**, …chreier. **~-cross**, das Markt…en der Marktgerechtigkeit). **~-…arktag. **~-dues**, pl. die Markt…

…r', sp. der alle Chancen der …genau verfolgende Sportsman. …olk(s), die Marktleute. **~-gar'…emüsegarten. **~-gar'dener**, der …ner. **~-horse**, sp. das Pferd, …f dem Papier steht. **~-house**, …aus, die Markthalle.

…g, 1. das Besuchen eines Mark…esorgung von (Markt-)Einkäu…arktvorräte, pl.; 3. **~s**, pl. die …fennige, Schmutzgroschen. …maid, das Marktmädchen, die …rkäuferin. **~-man**, der Ein- od. …Höker. **~-pen'ny**, das Markt…en'nies, pl. die Schwänzel…-place, der Marktplatz, Markt. …der Markthelfer. **~-price** (**~-…Marktpreis; at ~-price, zum …report'**, der Marktbericht. **~-…Marktstadt, der Marktflecken. **~-…ie Ein- od. Verkäuferin, Hökerin. …-board**, die Anschreibetafel. **~-…mauslöschliche) Zeichentinte. **~-…Reißeisen; Brenneisen. **~-nut**, …Akajanuß, Elefantenlaus, Frucht …Tintenbaumes *(semecarpus …am)*. **~-pole**, der Absteckpflock, …hl (beim Vermessen). **~-thread**, …garn.

…an (pl. **~men**), der Schütze; …man may miss, selbst der beste …sieht einmal vorbei. **~man-**…Schützenkunst.

…min. der Mergel. **to ~**, t. mit …ngen, mergeln.

…rl, t. mar. marlen, mit Rah…inwinden.

…ys [shys], a. mergelartig.

…ugh [auch mâl'bro, od. märl'… u. Fam.N.

(fam. märl'ing), mar. die …Marleine, das Rahband. **~-…r.** der Marlspieker, Marlpfriem. …die Mergelgrube. **~-slate**, min. …schiefer.

…e, min. der Mergelkalkstein. …mergelig; mergelartig.

…de. die Marmelade.

Art blättriger

of ~, das

norartig.
…oriert.
…martig;

märʹmōse, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schupati *(didelphys murīna)*.

märʹmȯsĕt, der Seidenaffe, Uistiti *(hapāle)*.

märʹmȯt, (alpine ~) zo. das Murmeltier *(arctŏmys alpīnus)*.

Mąrŏcʹcō, f. Morocco.

Märʹǫnīte, der Maronit (christl. Sekte auf dem Libanon).

A. **mąrōōnʹ** (**mąrōneʹ**, **mąrōōnʹ**), a. u. s. dunkel rotbraun(e Farbe).

B. **mąrōōnʹ**, der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negersklave; Räuber. **to ~**, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; **~ing party**, Am. eine Art Picknickgesellschaft auf mehrere Tage.

märʹplŏt, fam. der alles Verderbende, Hans Tapps; Spielverderber, Störenfried.

märque, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kaperbrief; 2. das Kaperschiff.

märquēeʹ, 1. das (Offizier-)Zelt, der Pavillon; 2. die Marquise, das Sonnen- od. Regendach.

märʹquęss, der Marquis (nächste Würde nach dem duke). **~ate**, f. marquisate.

märʹquętry, die eingelegte (Tischler-) Arbeit.

märʹquįs, f. marquess. **~āte**, **~dŏm**, das Marquisat. **~shĭp**, die Würde od. der Titel eines Marquis.

märʹrąm, bot. das Sandrohr *(ammophīla arenarĭa)*.

märʹręr, der Verderber, Beschädiger.

märʹrįąge, 1. die Ehe, der Ehestand; 2. die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. **~able**, a. 1. mannbar; heiratsfähig; 2. * zur Verbindung geschickt. **~ableness**, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit.

märʹrįąge‖**-arʹticles**, pl., **~-conʹtract**, **~-setʹtlement**, der Heiratsvertrag. * **~-bed**, das Ehebett. **~-bell**, das Hochzeitgeläute. **~-day**, der Hochzeittag. **~-dowʹry**, **~-good**, **~-porʹtion**, das eingebrachte Vermögen einer Frau. **~-faʹvours**, pl. weiße Schleifen u. Sträuße (bei Hochzeiten). **~-feast**, das Hochzeitsmahl. **~-finʹger**, der Goldfinger der linken Hand. **~-hour**, die Hochzeitsstunde. **~-liʹcense**, der Heiratskonsens. **~-muʹsic**, hum. das Kindergeschrei. **~-song**, das Hochzeitslied. **~-vow**, das Ehegelübde, Jawort.

märʹrįed, p.a. 1. verheiratet; 2. ehelich; ~ life, ~ state, der Ehestand; 3. ein harmonisches Ganze bildend.

märʹrįęr, der Trauende &c., vgl. to marry.

mąrrōnʹ, **mąrrōōnʹ**, s. u. a. f. maroon, *A*.

† **märʹrǫquĭn**, der Maroquin, Saffian.

märʹrȯt, zo. der Alk *(alca)*.

märʹrōw, 1. das Mark; vegetable ~, die (zartfleischige) Frucht des Eierkürbis *(cucurbĭta ovifĕra)*; 2. fig. das Mark, der Kern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; 3. Sc. der Genoß. **~-bone** [vulg. **märʹrįbōn**], 1. der Markknochen; **~-bones and cleavers**, pl. die Katzenmusik; 2. das Knie; to go down on one's ~-bones, auf die Knie fallen. **~-fat**, die große engl. Erbse.

märʹrǫw‖**ish**, a. markartig, markig. **~-lĕss**, a. marklos, kraftlos.

märʹrōw-squash [squŏsh], f. vegetable marrow.

märʹrǫwy, a. markig; kernhaft, stark.

A. † **märʹry!** int. (heilige Marie!) wahrlich! traun; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei seht doch! ~ trap! traun, gefangen!

B. **to märʹry**, I. t. 1. trauen; 2. verheiraten, vermählen (to, mit, an); zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; 3. heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); 4. fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a **~ing** man (od. woman), j., der (od. eine, die) gedenkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, prv. schnell gefreit hat manchen gereut.

Märʹryąt, eFam.N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Verf. v. Seeromanen.

Märs, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); 2. mars (klein), † chem. das Eisen.

märsāʹlą, ein sicilischer Wein.

märʹschąl [märʹshąl], f. marshal.

Mąrseilleş' [sālzʹ], Marseille.

A. **märsh**, der Morast, Sumpf, die Marsch.

B. **Märsh**, eFam.N.; **~'s** [märʹshęz] test, chem. die Marschsche Arsenikprobe.

märʹshąl, 1. der Marschall (auch Hof-, Fest- &c. Marschall); mil. Feldmarschall; 2. Am. der (Gerichtsbezirks-)Marschall (entsprechend dem engl. **sheriff**); 3. fig. der Herold; Vorläufer, Vorbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarschall; † ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarschall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's-(od. king's-)bench, der Aufseher über dies Gefängnis. **to ~** (**~led**, **~led**), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; 2. (* to ~ s.o. the way) (jm. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. **~ęr**, der (An)Ordner. **~shĭp**, das Marschallamt, die Marschallswürde.

Märʹshąlsēa, das Marschallgefängnis (zu Southwark in London); court of ~, (ehem.) das (Hof-)Marschallgericht.

märshʹ‖**-bred**, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. **~-elʹder**, bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus)*. **~-feʹver**, das Sumpffieber. **~-ground**, der Sumpfboden. **~-harʹrier**, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. **~-land**, das Sumpfland, Marschland. **~-malʹlow**, bot. der Eibisch, die Sammetpappel *(althæa officinālis)*. **~-marʹigold**, bot. die Dotterblume *(caltha palustris)*. **~-rockʹet**, bot. eine Art Wasserkresse. **~-treʹfoil**, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*.

märʹshy, a. sumpfig, morastig; in Sümpfen wachsend; ~ ground, der Sumpfboden; ~ plants, ~ weeds, pl. Sumpfgewächse.

mąrsūʹpĭąl (pl. **~s**, Lat. **märsūpīāʹlĭą**), zo. das Beuteltier.

märt, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. **to ~**, i. u. t. verhandeln; handeln, markten.

märʹtągŏn, bot. der Türkenbund, die Goldwurz *(lilĭum martăgon)*.

märtĕl'lō-tow'er, der (runde) Küstenverteidigungsturm.

mär'tęn, 1. zo. der Marder; common ~, beech'-~, stone'-~, der Steinmarder, Hausmarder *(mustēla foīna)*; pine'-~, der Baummarder *(mustēla martes)*; 2. ſ. martin, *B*.

mär'-text, der Textverderber.

Mär'thạ, Martha, Marthe (FN.).

mär'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) martialiſch, den Mars betr.; kriegeriſch; court ~, das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht; ~ music, die Militärmuſik; 2. † chem. eiſenartig. **~nĕss**, das Martialiſche, das tapfere, kriegeriſche Weſen od. Ausſehen.

Mär'tiạl [shạl], Martial(is), röm. Epigrammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.

A. **Mär'tịn**, Martin (MN.); St. ~'ş summer, der Spätſommer; * das ſpäte Glück (nach dem Unglück).

B. **mär'tịn** (~ĕt), zo. die Hausſchwalbe *(hirundo urbĭca)*.

Mär'tịneau [nō], eFam.N.

A. **mär'tịnĕt**, der ſtrenge Zucht beobachtende Offizier; der pedantiſche Vorgeſetzte.

B. **mär'tịnĕt**, mar. das Geitau.

mär'tịn‖gāle (~gạl), 1. der Sprungriemen (am Pferdegeſchirr); 2. mar. (~gale-stay) das Stampfſtag; 3. sl. das (fortgeſetzte) Doublieren (im Hazardſpiel).

Mär'tịnmās, † **Mär'tlemās**, das Martinsfeſt (11. Nov.).

A. **Märt'lęt, Mär'ty**, für Martin, Märtchen, Märtel.

B. **märt'lęt**, 1. ſ. martin, *B*; 2. her. der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Abzeichen für jüngere Söhne).

mär'tyr, [tęr], der Märtyrer, Blutzeuge; a ~ to s.t. (to a disease), entſetzlich an etw. leidend. **to ~**, t. zum Märtyrer machen. **~dŏm**, das Märtyrertum.

märtyrọlŏg'ịc(ạl), a. eine Märtyrergeſchichte betr.

märtyrŏl'ọg‖ist, der Verfaſſer einer Märtyrergeſchichte (**~y**).

mär'vęl, 1. das Wunder, Wunderding; hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die Wunderblume *(mirabĭlis)*; 2. † die Verwunderung. **to ~** (~led, ~led), i. ſich wundern, ſtaunen (at, über); I ~ whether ..., es ſoll mich wundern, ob ....

mär'vęl‖loŭs, a. (~loŭsly, adv.) 1. wunderbar, erſtaunlich, unglaublich; übernatürlich. **~loŭsnĕss**, die Wunderbarkeit.

Mà'ry, Marie (FN.). † **~-mass**, (das Feſt) Mariä Verkündigung (25. März).

* **mà'ry-buds**, pl. Knoſpen v. marigold.

Mär'ylębōne [fam. mär'jbŏn], nordweſtlicher Stadtteil Londons.

mās'cle [auch mȧs'k'l], her. die viereckig ausgebrochene Raute.

mās'cūlĭne, 1. a. (~ly, adv.) 1. männlich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s. hum. die Mannsperſon.

mäscūlĭn'ĭty, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

to mäsh, t. 1. zu Brei zerſtoßen, zerquetſchen, miſchen, mengen; **~ed** [sht] potatoes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree), der Kartoffelbrei, die Quetſchkartoffeln; 2. (ein)maiſchen; 3. sl. (Mädchen) den Kopf verdrehen; to ~ it, den Stutzer ſpielen. **~**, s. 1. das Gemiſch, Gemengſel, der Miſchmaſch; bruised to a ~, fam. zu Brei zerſchlagen; 2. das Mengfutter (aus Kleie, Schrot u. Waſſer ꝛc.); Am. der mit Sirup gemiſchte Maisbrei; 3. die Maiſche. **~'-tub, ~'-tun, ~'-vat, ~'ĭng-tub**, das Maiſchfaß, der Maiſchbottich. **~'ęr**, fam. 1. der Stutzer; 2. eine Art Stehkragen. **~'ĭng**, p.a. sl. ſtutzerhaft, hochmütig.

mäsh'y, a. zu Brei durcheinander geſtampft, matſchig; gemiſcht, gemengt.

mäsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.); fig. die Maske, der Deckmantel, Schein; to put on the ~, die Maske anlegen; to pull off one's ~, ſich demaskieren; 2. a) † die Mummerei, der Maskenſcherz; b) † das Maskenſpiel, (allegoriſches) Gelegenheitsſtück mit Muſik u. Tanz, wobei die Schauſpieler Masken trugen. **to ~**, I. t. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verbergen, verſtecken, verſtellen; to ~ a ship under the cover of a neutral flag, falſche Flagge führen. II. i. ſich maskieren, ſich verkleiden, Poſſen treiben; fig. ſich verſtellen, entſtellt ſein; **~ĭng habit**, der Maskenanzug. **~ed** [mäskt], p.a. maskiert, verlarvt; **~ed ball**, der Maskenball; **~ed battery**, die maskierte od. verdeckte Batterie; **~ed ship and property**, das falſch angegebene Schiff u. Gut.

mäs'kęr, 1. die maskierte Perſon, Maske; 2. † der maskierte Schauſpieler.

mäş'lịn, I. a. gemengt, gemiſcht. II. s. ſ. meslin. **~-bread**, das Mittelbrot (aus Weizen- u. Roggenmehl).

mā'sọn [od. mā's'n], 1. der Maurer; **~'ş labourer**, der Handlanger; 2. (free ~) der Freimaurer. **~-lodge**, ſ. masonic lodge. **~'ş-lev'el**, die Setzwage. **~'ş work**, die Maurerarbeit.

mąsōn'ịc, a. (frei)maureriſch; ~ hall, ~ lodge, die Freimaurerloge.

mā'sọnry [od. mā's'nrị], 1. das (maſſive) Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit; 2. das Maurerhandwerk; 3. die Freimaurerei.

mäs'ọr‖ä(*h*) [od. mąsō'rä, auch mąsō'rụ], die Maſſorah (der rabbiniſche Kommentar des Alten Teſtaments). **~īte**, der Maſſoret, Mitarbeiter an der Maſſorah.

mäsọrĕt'ịc(ạl), a. maſſoretiſch.

mäsque, ſ. mask.

mäsquęrāde', die Maskerade; Verkleidung; der Mummenſchanz; in ~, verkleidet. **to ~**, I. i. i. ſich maskieren; (to go mäsquerā'dịng) maskiert einher (od. auf die Maskerade) gehen; 2. Maskeraden halten od. anſtellen. II. t. maskieren (auch fig.).

mäsquęrā'dęr, ſ. masker.

A. **mäss**, 1. die Maſſe; der Klumpen; com. die Fallitmaſſe; a ~ of flame, ein Flammenmeer; **~ęş**, pl. paint. die Licht- od. Schattenpartien (auf Gemälden); 2. fig. (the ~ of the people, the ignorant ~) der große Haufen; the **~ęş**, pl. die Maſſen; 3. der Geſamteinſatz (im Spiele).

B. **mäss**, die (kathol.) Meſſe; high ~, das Hochamt; to say ~, die Meſſe leſen; to attend ~, in die Meſſe gehen.

mäs'ş, mäss, in der Negerſprache ſtatt master.

Mässachû'sętts, nordamerik. L.

mäs'sacre, das Blutbad, Gemetzel, der (Maſſen-)Mord. **to ~**, t. niedermetzeln, morden.

mäs'sacrẹr, der (Maſſen-)Mörder.

mäss'-book, das Meßbuch.

mäs'sętęr, med. der Kaumuskel.

mäs'sịcŏt, chem. das Bleigelb, Königsgelb.

mäs'sịnĕss, die Maſſigkeit, das Maſſenhafte; die Dichtheit, Derbheit, Schwere.

mäs'sịve, a. (~ly, adv.) maſſiv, dicht, gediegen, derb, feſt, ſtark. **~nĕss**, die Maſſive, die Dichtheit, Derbheit, Stärke.

mäss'-mee'ting, die (polit.) Maſſenverſammlung.

mäss'‖-priest, der Meßprieſter. **~-vest**, das Meßgewand.

mäs'sy, a. maſſig, maſſenhaft; wuchtig.

A. **mäst**, die (Eichel- od. Buch-)Maſt.

B. **mäst**, der Maſt, Maſtbaum; die Stenge. **to ~**, t. bemaſten, mit Maſten verſehen. **~'-coat**, der Maſtkragen.

mäs'tęd, p.a. bemaſtet.

mäs'tęr, I. a) der Meiſter (in allen Bedeutungen, auch Handwerks-, Lehrmeiſter ꝛc.); b) der Lehrer; head'-~, der Direktor, Rektor, Hauptlehrer; assistant ~, der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr; Herrſcher; Gebieter; ~ of the house, der Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw. ſein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben, in etw. bewandert ſein; to be the ~ of a person, die Oberhand über j. haben od. gewinnen; whatever I am ~ of, was ich vermag, was in meinen Kräften ſteht; to be one's own ~, ſein eigener Herr ſein, freie Hand haben; to be ~ of o.s., ſich beherrſchen können; to make o.s. ~ of s.t., ſich einer Sache bemächtigen, einer Sache mächtig werden, etw. bemeiſtern; the eye of the ~ does more than both his hands, prv. das Auge des Herrn iſt mehr als ſeine Hand; 3. a) der Schiffsherr, Reeder; b) (of a ship) der Kapitän (eines Kauffahrteiſchiffs), der Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotſe (Führer einer Lotſenbarke); c) (sailing ~, ~ mariner) der Schiffsoberlieutenant (der ein Kriegsſchiff unter des Kapitäns Leitung führt); 4. a) das Haupt, der Vorgeſetzte, Obere, Vorſteher, Direktor, Präſident, Intendant; b) (in Fabriken) der Werkmeiſter; 5. (vor Eigennamen noch unmündiger in u. außer der Anrede) junger Herr; 6. als a. meiſterlich, hauptſächlich, hervorragend. 7. **~-at-arms'**, der Exerziermeiſter (auf einem Kriegsſchiffe); ~ of arts, der Magiſter Artium, d. h. Meiſter der freien Künſte (akademiſcher Grad); ~ of the (buck-)hounds, der Oberjägermeiſter; ~ of the ceremonies, der Ceremonienmeiſter; ~ of the horse, 1. der Stallmeiſter; 2. der (altrömiſche) *magister equĭtum* (Reiterführer); ~ of the mint, der Obermünzwardein; sl. der Gärtner; ~ of the revels, ſ. lord of misrule; ~ of the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzleidirektor; hum. der Bäcker; ~ general (of the ordnance, der bloß ~) of the ordnance, der General-Feldzeugmeiſter; ~ of the scenery, der Maſchinenmeiſter, Maſchiniſt (im Theater); ~ of the situation, der Herr der Situation od. Lage; ~ of the wardrobe, der Garderobenmeiſter. **to ~**, t. 1. † (ſein) Meiſter (Herr) ſein; well **~ed**, mit einem guten Herrn verſehen; 2. a) meiſtern, überwältigen; b) meiſt fig. bewältigen, gründlich gelernt haben, völlig verſtehen; ſich (etw.) völlig aneignen; ſich bemeiſtern, ſich bemächtigen; beherrſchen (one's paſſions). **~-bull'der**, der (Schiffs- ꝛc.) Baumeiſter. **~-chord**, der Hauptaccord; * der Hauptnerv.

† **mäs'tęr‖dŏm**, die Oberherrſchaft, Ober-

~fûl, a. (**~ly**, adv.) **1.** herrisch; **2.** meisterhaft.
~gun'ner, † der Oberkonstabler, **~ister**, Geschützmeister. **~-hand**, **~rhand** (fig. der geschickte Mann). **~ key**, der Hauptschlüssel (auch fig.). * **~-lea'ver**, der entlassene Diener.
~lĕss, a. herrenlos; unbändig. **~-s**, die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit.
~like, a. **1.** meisterhaft; **2.** herrisch, **~ly.**
~lĭnĕss, die meisterhafte Geschicklichkeit.
~ly, a. u. adv. **1.** meisterhaft, **~y**; **2.** herrisch, gebieterisch.
~lode, min. die Hauptader. **~-mason**, der Maurermeister. **~-mind**, **~ltige** Geist. † **~-note**, mus. die (längste Note v. acht Takten). **~-passion**, die herrschende Leidenschaft. **~-piece**, das Meisterstück, Meisterwerk.
~ship, **1.** die Herrschaft, Macht; **~rzug**, Vorrang; **3.** a) das (Ober-) **~mt**, Vorsteheramt; b) das Lehr-Lehrerstelle; **4.** die Meisterwürde; **~che)** Magisterwürde; **5.** die Vor-**~t**, Geschicklichkeit; **6.** † (als Titel) Eure Meisterschaft.
~'s-mate, s. mate, *A.* 2, b. **~-s**. **~-mind.** **~-string**, mus. die **~t.** **~-stroke**, **~-touch**, fig. die **~ste** Leistung. **~-work**, das Meis-**~-work'man**, der Werkmeister. **~-wort**, bot. die Meisterwurz *(imperatoria truthium)*.
~y, **1.** die Herrschaft, Gewalt, Macht; **~d.** gain, obtain) the **~** of, in seine **~bekommen**; bewältigen, überwinden; **2.** der Besitz; **3.** die Erreichung od. **~g** einer besonderen Geschicklichkeit **~terschaft** (of, in); **4.** der Vorzug, **~**; to try **~** with s.o., jm. den **~** streitig machen; **5.** die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.
~mad, mar. der Masttop(p) (oberes **~** Mastes).
~tic, **1.** s. **1.** a) der Mastix (Harz); **~** (**~-tree**) die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*; **2.** der Mastixcement, **~**. **II.** a. mastixartig, klebrig.
~ticable, a. kaubar, zu kauen. **to ~** kauen.
~tication, das Kauen.
~ticatory, der Kauende. **~ātory**, **~ticating.** **II.** s. med. die Arznei **~**, das Kaumittel.
~tich, s. mastic.
~ticot, s. massicot.
~tiff (pl. **~iffs** od. **~ives**), † **~ick**, **~ebeißer.**
~tless, a. (v. Schiffen) mastlos.
~tlin, s. muslin.
~todon, das Mastodon (urweltlicher **~r**).
~tology, zo. die Säugetierkunde.
~turbation, die Selbstbefleckung, Onanie.
~ty, a. mastreich, eichelreich.
Matthew, für Matthew, Matilda, Martha.
~ting, die (Stroh-)Matte, Binsendecke, **~ter.** **to ~** (**~ted**, **~ted**), **I.** t. **~** matten belegen od. bedecken; **2.** verfilzen. **II.** i. **1.** Matten flechten; **2.** sich verfilzen, dicht verwachsen.
~tre [auch ō], **1.** der Matador, **~**hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig. hum. der Hauptkerl; **2.** eine Hauptkarte (im Spiel).

A. **mătch**, **1.** die Lunte, der Zündstock; quick **~**, der Schnellzünder; slow **~**, der Zündstrick; **2.** das Schwefelhölzchen; Zündhölzchen. **to ~**, t. ausschwefeln (Fässer).

B. **mătch**, **1.** der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende; to be a **~** for s.o., jm. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a **~** for s.o., jm. bei weitem überlegen; he has met (with) his **~**, er hat seinen Mann gefunden; he has not his **~**, er hat nicht seinesgleichen; it is no **~**, es paßt nicht; **2.** a) die (Ehe-)Partie, Heirat; die zu ehelichende Person; she has made a good **~**, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit; walking **~**, das Wettgehen; is it a **~**? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a **~**! es gilt! topp!
to mătch, I. t. **1.** a) jm. gleichkommen, jm. gleich sein, etw. erreichen; b) (jm. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; **2.** a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich) zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; sortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett-)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be **~ed** [mătsht], zusammenpassen; not to be **~ed**, unvergleichlich; **~ed**, zusammenpassend, vergleichbar; a well **~ed** couple, ein gut zusammen passendes Paar; **3.** verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an). **II.** i. **1.** a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to **~** into a family, in eine Familie hineinheiraten; b) to go to **~**, (v. Tieren) sich paaren; **2.** a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to **~**, dazu passend (wearing a brown coat and trowsers to **~**). **~'-able**, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. **~'ableness**, die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemessenheit.
mătch'||-box, die Zündholzschachtel, das Feuerzeug. **~-cloth**, ein grober Wollenstoff. **~-girl**, die Zündholzverkäuferin.
mătch'lĕss, a. (**~ly**, adv.) ohnegleichen, unvergleichlich. **~nĕss**, die Unvergleichlichkeit.
mătch'||-lock, das Luntenschloß; die (lange) Luntenflinte. **~-ma'ker**, **1.** der Lunten-, Zündholz-Fabrikant; **2.** der Heiratsstifter, Freiwerber. **~-ma'king**, I. a. ehestiftend, freiwerbend. **II.** s. die Ehestiftung, Freiwerberei. **~-planes**, pl. der Nuthobel mit dazu passendem Spundhobel.

A. **māte**, **1.** a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Gespiele; b) der Ehegenoß, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess'-**~**) der Tischgenoß; **2.** a) der Gehülfe, Gesell (bei Handwerkern); b) mar. (master's **~**, **~** of a merchantman) der Steuermann, Maat; (chief) **~** (of a ship of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second **~**, der Untersteuermann.
to māte, t. **1.** a) ehelich verbinden; b) begatten; **2.** a) jm. gleichen, jm. gleichkommen; b) es mit jm. aufnehmen, jm. die Spitze bieten.

B. **māte**, (im Schachspiele) das Matt (checkmate). **to ~**, t. matt machen (od. setzen); * überwältigen.

C. **mā'tę**, bot. der Matestrauch, Paraguaythee *(ilex paraguensis)*.
māte'lęss, a. ohne Gefährten &c., vgl. mate, *A.*
mā'tęr, Lat. die Mutter; s. alma **~**, dura **~**, pia **~**.
mątē'rĭąl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) materiell, körperlich, stofflich; **~** theory, der Materialismus; b) sachlich; **2.** wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; **3.** * stoffreich, sinnreich. **II.** s. der (Grund- od. Roh-)Stoff, Werkstoff; **~s**, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its **~s**, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw **~**, der Rohstoff. **~ĭsm**, der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. **to ~ize**, t. materiell machen, materialisieren, verkörpern. **~ĭst**, phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.
mątērĭąlĭs'tĭc(ąl), a. phil. materialistisch.
mątērĭăl'ĭty, mątē'rĭąlnĕss, **1.** das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; **2.** die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.
mątē'rĭą mĕd'ĭcą, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.
matériel, das Material.
mątĕr'||nąl, **I.** a. mütterlich. **~nally**, adv. von Mutterseite. **~nity**, die Mutterschaft, der Mutterstand.
mā'tey, dim. für mate, *A.*
măt'fęlŏn, bot. eine Art Flockenblume *(centaurea)*.
măt'-grass, bot. das Borstengras *(nardus stricta)*.
măth, die Mahd, das Gemähte; das Mähen.
măthęmăt'ĭc, **1.** gew. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) mathematisch; **~**al box, case of **~**al instruments, das Reißzeug; **~**al point, ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). **II.** **~s**, s. pl. (od. si.) die (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.
măthęmątĭ'cĭąn [shąn], der Mathematiker.
mă'ṫhęr, s. madder.
măth'ęs, bot. eine Art Kamille.
mąthē'sĭs, die Mathesis, Mathematik.
mątĭ'cō, bot. die (blutstillende) Matiko *(piper angustifolium)*.
Mąṫhĭl'dą, Mątĭl'dą, Mathilde (FN.).
măt'ĭn, **1.** * der Morgen; **2.** **~s**, pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) cath. die (Früh-)Mette. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) morgendlich, früh.
matinée, die Morgengesellschaft.
† **măt'rąss**, chem. der Recipient.
măt'rĕss, s. mattress.
mā'trĭçe [auch măt'rĭs], **1.** med. die (Gebär-)Mutter; **2.** techn. die Matrize, Gußmutter, Schriftmutter; der Prägestock; (**~** of a screw) die Schraubenmutter.
mătrĭçī'dąl, a. muttermörderisch.
măt'rĭçĭde, **1.** der Muttermörder; **2.** der Muttermord.
mątrĭc'ūl||ą, Lat. die Matrikel, Aufnahmeurkunde. **~ąr**, a. die Matrikel betr.; **~ar book**, das Matrikelbuch. **to ~ate**, I. t. immatrikulieren, einschreiben, aufnehmen. **II.** i. sich immatrikulieren lassen. **~ate**, I. a. immatrikuliert. **II.** s. der Immatrikulierte.

mạtrĭcūlā'tiǫn, die Immatrikulierung.
mātrĭmō'nịal, a. (~ly, adv.) ehelich.
māt'rịmǫny, der Ehestand, die Ehe.
mā'trix, Lat. (pl. māt'rịcēs) s. matrice.
mā'trǫn, 1. die Ehefrau; (würdige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorsteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtschafterin. **~hōōd, māt'rǫnạge,** der Matronen- od. Frauenstand; die Matronenschaft, Gesamtheit der (würdigen) Ehefrauen. **~al** [auch mät'rǫnal], a. 1. eine Matrone betr.; 2. **~like, ~ly,** matronenhaft, ältlich, ehrbar, gesetzt, anständig. **to mät'rǫnīze,** t. zur Matrone machen; ernst u. gesetzt machen.
mạtrŏss', der Unterkanonier.
mät'tẹr, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu erwägende od. vorliegende) Gegenstand, die Sache; Angelegenheit; ~ in hand, die vorliegende od. vorzunehmende Sache; to enter upon the ~, auf die Sache eingehen; near the ~, dem wirklichen Thatbestand (od. der Wahrheit) nahe; for the ~ of that, for that ~, was das anlangt; to go from the ~, vom Gegenstande abschweifen; to speak to the ~, zur Sache reden, zur rechten Zeit sprechen; what's the ~? wovon ist die Rede? was giebt's? fam. was ist los? what's the ~ with her? was fehlt ihr? I make it all a ~, 'tis all a ~ to me, es ist mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; I make no ~ of it, ich mache (mir) nichts daraus; no ~ what, gleichviel was; no such ~, mit nichten, nicht doch; of what ~ is that to me? was kann mir daran liegen? custom is a great ~, es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenstand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; ~s of law, pl. Rechtssachen; ~ in dispute, der Gegenstand der Erörterung, der streitige Punkt; c) fam. ein Geschäft; 3. die Ursache, der Grund (einer Beschwerde, eines Ereignisses); 4. fam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geschätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. ~ of course, das (dem Lauf der Dinge nach) Selbstverständliche, Natürliche u. zu Erwartende; **~-of-fact',** der Verhalt einer Sache, Thatbestand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatsächlich; tüchtig; sich nur an Thatsachen haltend, praktisch; realistisch, prosaisch; alltäglich; **~-of-fact man,** der Mann der praktischen Thatsachen, Realist; der jedes idealistischen Aufschwunges unfähige Mensch. **to ~,** i. imp. it ~s (much, little, nothing), es ist (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es ist von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; it ~s not (od. it does not ~), es thut nichts; what does it ~? was thut es? what does it ~ to him? was verschlägt es ihm? was geht ihn das an? **~lĕss,** a. stofflos, gehaltlos.
mät'tẹry, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Mȧtth'ēw, Matthäus, **Mạtthī'ạs,** Matthias (hebr. MN.).
mät'tịng, (meist ~s, pl.) das Mattenflechtwerk; die Matte, Mattendecke.
mät'tọck, die Hacke, der Karst.
mät'trẹss, die Matratze.
Mät'ty, Mät'tie, s. Mat.
mät'ty, a. verflochten, verfilzt.
mät'ūr‖ānt, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~āte,** I. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. II. i. reif werden.
mātūrā'tiǫn, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.
mät'ūrạtive [auch mät'ūrātiv, mạtū'rạtiv], a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.
mạtūre', a. (~ly, adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~,** I. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; ~d, abgelagert (vom Wein u. v. Cigarren). II. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.
mātūrĕs'cẹnt, a. (heran)reifend.
mạtū'rịty (mạtūre'nẹss), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechsels).
mät'ūtīnạl [auch mätūtī'nạl], a. morgendlich; ~ hours, pl. die Frühstunden.
mät'wēed, bot. das Spartgras, Esparto-gras *(lygĕum spartum).*
mät'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.
mā'ty, s. matey.
A. **mâud,** das ungefärbte od. gestreifte Shawltuch, Plaid (schottischer Schäfer).
B. **Mâud,** für Matilda.
† **to mâud'‖le,** t. benebeln. **~lịn,** a. 1. **(~lịng,** p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (~lin drunk); a ~lin breakfast, ein Katerfrühstück; 2. weinerlich, krankhaft sentimental.
Mâud'lịn, 1. für Magdalen; 2. mandlin (klein), bot. die Balsamgarbe, der Leberbalsam, wohlriechende Bertram *(achillēa agerātum).*
† **mâu'grẹ,** prp. trotz, ungeachtet.
mâul, der Schlägel, hölzerne Hammer. **to ~,** t. 1. klopfen, kurz u. klein schlagen; entsetzlich zurichten; 2. Am. anfertigen; fertig stellen.
mâu'lịng, die derbe Tracht Prügel.
mâu'ley, sl. die Faust.
mâul'stĭck, paint. der Malerstock.
† **mäunch,** der (weite) Ärmel.
† *A.* **mäund,** der (Hand-)Korb.
B. **mäund,** indisches Gewicht v. etwa 40 Kilo.
to mäun'dẹr (to mäund), provinc. i. u. t. 1. (vor sich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.
Mâun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.
Mâurĕsque' [od. mọrĕsk'], s. Moresque.
Mâu'rịce, Mauritius, Moritz (MN.).
mâusọlē'‖ạn, a. ein Mausoleum (~ŭm) od. Grab(denk)mal betr.
mauve, das Anilin-Violett.
mā'vịs, zo. die Singdrossel *(turdus musĭcus).*
mâw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.
mâwk, provinc. die Made.
mâw'kịsh, a. (~ly, adv.) widerlich, ekelhaft. **~nĕss,** die Widerlichkeit.
mâwks, vulg. die Schlumpe, liederliche Frauensperson.
to mâwl, mâw'ley &c., s. maul &c.
† **mâw'mẹt,** 1. das (Götzen-)Bild; 2. die Puppe.
mâw'wȯrm, 1. der kleine *(ascāris vermiculāris);* 2. (groß), der widerliche Heuchler staffs Hypocrite, 1768).
Măx, 1. für Maximilian, (MN.); 2. max (klein), sl. branntwein.
mạxil'‖lạ (pl. ~lē), Lat. backen, Kiefer.
măx'jll‖ạr, ~ary [auch mạ Kinnbacken od. Kiefern betr.; ~ bone, der Kinnbackenknochen.
măx'ịm, die Maxime, der G mon'ger, der Maximenkräme
Măxịmil'ịạn, Maximilian (
măx'ịm‖ŭm (pl. ~ạ), math. Maximum, der größte Wert, od. Satz, die höchste Zahl, gr
A. **māy,** pres. (pret. mĭght) kann (können); darf (dürfen); mag sein, es kann sein; as i es vielleicht der Fall ist; ~(-) adv. vielleicht; etwa; you ~ Sie haben vielleicht gesehen; be had, Billets sind zu hab out to-day? darf ich heute you ~ for (all) me, meinetw be happy! seien Sie glücklich be saved, if (mit Vernei ich will hier nicht gesund ste Schurke sein, wenn (nicht); your Majesty, geruhen Ew.
B. **Māy,** s. 1. der (Monat) M (klein), bot. der Weißdorn, (~'-bloom) die Hagedornblüt (to go a ~ing) am Maimor pflücken, maien gehen.
Māy'‖-ap'ple, bot. das schildf blatt *(podophyllum peltātu* tle, ~-bug, der Maikäfer. ~ bush, bot. der Weißdorn ~-day, der erste Mai; der Festtag. ~-dew, der Maita die Maikirsche.
Māy'fâir, ein aristokratischer West-End (London), östl. v.
Māy'‖-flow'er, im Mai blüh bes. = ~-bloom; the May Schiff, das 1602 Puritaner (Fathers) von Plymouth nach führte, wo sie New-Plymout ~-fly, die Eintagsfliege *(eph* game, das Maispiel; to mak of s.o., sein Spiel mit jm.
māyhăp', s. may.
† **māy'hẹm,** law, s. maim.
Māy'‖-la'dy, die Königin (a ~lil'y, bot. das Maiblümchen *ria majālis).* * ~-morn, der
māyn't, für may not.
Māynōōth' [auch mā'nȧth] vom Staat dotiertes katholisch in Leicester (Irland).
māy'ọr [fam. mâr], der Ma meister; ~ of the palace, de *major domus;* Lord ~, meister von London, York Lord ~'s day, der Einführ neugewählten Mayor v. Lond fig. der Festtag, Jubeltag.
māy'ọr‖ạlty, das Amt, die W führung eines Mayors, ~ess, meisterin.
Māy'‖-pole, der Maibaum (u um welche beim Maifeste t wird); hum. die Hopfenstang

die Maikönigin. ~-weed, bot. die Ackerkamillenfamilie *(anthēmis arvensis)*.

mäz'ạgän, eine Art (Sau-)Bohne.

† mäz'ạrd, 1. der Kinnbacken; 2. der Schädel; 3. eine Art Vogelkirsche.

mäzạrine', (~-blue) das Dunkelblau.

mäze, 1. der Irrgang, das Irrgewinde, Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirrwarr; b) die Verwirrung, Bestürzung; to be in a ~, gänzlich verwirrt od. bestürzt sein. to ~, t., ~d, p.a., s. to amaze, amazed.

mā'zędnĕss, † 1. das Labyrinthische; das Irrgewinde; 2. die Bestürzung.

mạzŏl'ọgy, s. mastology.

mạz(o)ûr'kạ [auch zūr'], die Masurka (poln. Nationaltanz).

mā'zy, a. (~zĭly, adv.) 1. labyrinthisch, voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.

M. B. [ĕm bē'], für *medicinæ* od. *musicæ baccalaureus* (bachelor of medicine, of music); auch für mark of the beast; M. B. coat, M. B. waistcoat, sl. der lange Rock, die zugeknöpfte Weste der Geistlichen.

Mc, für Mac.

M. C. [ĕm sē'], für Member of Congress (Am.), od. für master of the ceremonies.

M. D. [ĕm dē'], für *medicinæ doctor* (doctor of medicine).

M. E. [ĕm ē'], für military (od. für mechanical) engineer, auch für most excellent.

mē, dat. (to ~) u. acc. des prn. I: 1. dat. a) give ~ the book, gieb mir das Buch; give it (to) ~, gieb es mir; b) † als ethischer Dativ: knock ~ here soundly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc. mich; (God) bless ~! gracious ~! dear ~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine Güte! 3. a) fam. für I; is it ~? bin ich es? I wish it was ~, ich wünschte, ich wäre es; as tall as ~, so groß wie ich; more than ~, mehr als ich; b) als s. das Ich (the one conscious indivisible ME).

† mēa'cŏck, a. weibisch, weichlich, zaghaft.

A. mēad, der Met.

B. * **mēad,** gew. **mēad'ōw,** die Wiese, Matte.

mēad'ōw||-clo'ver, s. ~-trefoil. ~-fox'-tail, bot. das Fuchsschwanzgras *(alopecūrus)*. ~-grass, bot. das Viehgras; Rispengras *(poa)*. ~-ground, ~-land, das Wiesenland. ~-(i'ron-)ore, min. das Wiesenerz, Sumpferz, der Raseneisenstein. ~-lark, zo. die Feldlerche, Brachlerche *(alauda campestris)*. ~-pink, bot. die Büschelnelke *(dianthus armeria)*. ~-rue, bot. die Wiesenraute *(thalictrum)*. ~-saffron, bot. die Herbstzeitlose *(colchicum autumnāle)*. ~-sage, bot. die (od. der) Wiesensalbei *(salvia pratensis)*. ~-saxifrage, bot. der Sesel *(seselli)*. ~'s-queen, ~-sweet, bot. die Wiesenspierstaude, Wiesenkönigin *(spiræa ulmaria)*. ~-trefoil, bot. der mittlere Klee *(trifolium mēdium)*. ~-wort, s. ~-sweet.

mēad'ọwy, a. wiesenreich.

mēa'grọ (mēa'gẹr), a. (~ly, adv.) 1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~ fare magere Diät; 2. unfruchtbar; armselig (bes. v. der Schreibart).

~ness, ~rness, Dürre, Unergiebigkeit; Geringfügigkeit.

~-time, die Mahlzeit; die Tiere); he made quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt daran gegessen.

B. mēal, das (grobgemahlene) Mehl; die Grütze. to ~, t. 1. mit Mehl bestreuen; 2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.

C. † to mēal, t. vermischen, untermengen.

mēal'-bee'tle, zo. der Mehlkäfer *(tenebrio molitor)*.

mēa'lĭnĕss, die Mehligkeit; Weichheit.

mēal'||-man, ~-mon'ger, der Mehlhändler. ~-moth, zo. der Mehlzünsler *(pyrālis marinālis)*. ~-mouthed, s. mealy-mouthed. ~-pow'der, das Mehlpulver. ~-sack, der Mehlsack. ~-time, die Eßzeit. ~-tub, der Mehlkasten. ~-worm, der Mehlwurm (Larve des ~-beetle).

A. mēa'ly, a. mehlig, mehlicht, mehlartig, weich; mehlbestäubt. ~-mouthed, a. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, kleinlaut; 2. glattzüngig, heuchlerisch. ~-mou'thedness, 1. die Schüchternheit im Reden; 2. die Glattzüngigkeit.

B. Mēa'ly, für Amelia, Malchen (Fn.).

A. mēan, a. (~ly, adv.) 1. gemein, geringe, niedrig (eig. dem Stande nach); no ~ advantage, kein geringer Vorteil; the ~est capacity, die schwächste Fassungskraft; ~ly born, ~'-born, p.a. von geringer Herkunft, aus niederem Stande; 2. a) niedrig (v. der Sinnesart); verächtlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig) geizig, filzig; c) geringschätzig; to think ~ly of, eine geringe Meinung haben von; d) Am. schlecht, wertlos. ~'-look'ing, p.a. schlecht aussehend. ~'-spir'ited, p.a. von unedler Denkungsart, niederträchtig; mutlos.

B. mēan, I. a. (~ly, adv.) mittel, mittler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts, pl. Mittelstimmen (Alt u. Tenor); ~ proportion, das Durchschnittsverhältnis; ~ proportional, math. die mittlere Proportionale, das geometrische Mittel; ~ stature, die Mittelstatur; ~ temperature, die mittlere Temperatur; (in the) ~'(-)time, ~'(-)while, adv. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, einstweilen, vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in the ~, indessen, inzwischen, mittlerweile; im Durchschnitte; b) der mittlere Stand; the golden ~, die goldene Mittelstraße; c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math. das arithmetische Mittel, die Durchschnittssumme; geometrical ~, math. die mittlere Proportionale; 2. mus. † die Mittelstimme, der Tenor; 3. a) gew. ~s, pl. (od. si.) das (Hülfs-)Mittel; the end justifies the ~s, der Zweck heiligt das Mittel; by this (od. that) ~s, by these (od. those) ~s, auf diese Weise, dadurch; by which ~s, wodurch, vermöge dessen, auf welche Weise; by ~s of, vermittels, durch; by all (od. any) ~s, auf jede Weise, auf alle Fälle, jedenfalls, durchaus, schlechterdings; by no ~s (od. not by any ~s, fam. by no manner of ~s), auf keine Weise, keineswegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht; by some ~s or other, auf eine od. die andere Weise; by fair ~s, auf ehrliche Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im Guten; by foul ~s, durch schlimme Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; he was the ~s of getting you turned out, er ist schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind; b) ~s, pl. die (Hülfs-, bes. Geld-)Mittel; to live up to (od. within) one's ~s, seinem Vermögen gemäß leben; to live beyond one's ~s, über seine Mittel (hinaus) leben; c) das günstige Mittel; die Gelegenheit; to make ~s, Mittel u. Wege finden.

A. to mēan (mĕant, mĕant, † ~ed, ~ed), I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, beabsichtigen; (in tadelndem Sinne) vorhaben, sich einfallen lassen; he meant no harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~ s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief, Böses vorhaben, das Schlimmste fürchten lassen; for whom is that portrait meant? wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen (for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten) wollen; what do you ~ by it? was wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen ein? does he ~ it? meint er es ernstlich? 4. bedeuten, anzeigen; to be meant of s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten; what does it all ~? was hat das alles zu bedeuten? which with you ~s ..., was bei Ihnen so viel heißt .... II. i. 1. willens sein; durchaus wollen, die feste Absicht haben; she ~s to go, sie will (durchaus) gehen; you don't ~ to say ...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you don't ~ to say so! wär's möglich! wirklich? 2. gesinnt sein; to ~ well, es gut meinen; to ~ honestly (od. fairly), es ehrlich (od. aufrichtig) meinen.

B. † to mēan, s. to moan.

Mę̄an'dẹr, 1. der Mäander (vielfach geschlängelter Fluß in Kleinasien); 2. meander (klein), a) die Krümmung, Windung; b) arch. der Mäander, Kettenzug; é~-fig. der Winkelzug, Irrgang.

to mę̄an'||dẹr, t. u. i. (sich) krümmen, schlängeln. ~drịạn, a. sich windend, sich schlängelnd, krumm.

mēa'nịng, I. p.a. (~ly, adv.) bedeutungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht; Gesinnung; der Wille; 2. der Sinn, die Bedeutung; full of (od. fraught with) ~, bedeutsam, bedeutungsvoll; to know one's (own) ~, fam. wissen, was man will. ~lĕss, a. bedeutungslos; ohne Ausdruck (vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.

mēan'nęss, 1. a) die Niedrigkeit, der geringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wertlosigkeit; c) die Armseligkeit, Armlichkeit; 2. a) die Niedrigkeit (der Gesinnung), Niederträchtigkeit; b) die Filzigkeit, der schmutzige Geiz.

mēant, s. to mean.

mēan'||(-)while, ~(-)time, s. mean, *B.* I.

mēase [od. mēz], das Maß von 500 Stück (z. B. Heringen).

mēa'ṣle, 1. die Maser (im Holze); die Narbe (im Leder); 2. ~s, pl. med. die Masern; vet. die Finnen (der Schweine). ~d, gemasert, maserig (vom Holze); finnig (v. Schweinefleisch). mēaṣ'ly, a. 1. s. measled; 2. maserkrank; 3. sp. armselig.

mĕa'sụr||ạble [zhụr], a. (~ably, adv.) meßbar; mäßig. ~ạblenĕss, die Meßbarkeit.

mĕa'sụre [zhụr], 1. a) das Maß (die Größe); lineal ~, long ~, das Längenmaß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß; ~ of capacity, das Hohlmaß; beyond

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistenteils; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Metze Hafer; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; **2.** a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; **3.** die Mäßigkeit; **4.** a) das Silbenmaß; ~s, pl. die Verse; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Mensur; whole ~, der ganze Takt; ~-note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langsamer feierlicher Tanz; **5.** typ. die Breite einer Kolumne; **6.** ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal'-~s, Kohlenlager; **7.** (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, jr. gerichtlich verklagen (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. **to ~, I.** t. **1.** messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; **2.** zumessen; to ~ into, einmessen in; **3.** (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; **4.** a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. **II.** i. messen (ein Maß, eine Größe haben). **~d, p.a. 1.** (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Lichten gemessen; ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; **2.** in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; **3.** gemäßigt, maßvoll. **~lĕss,** a. unermeßlich, unbegrenzt, unbeschränkt. **~-lęssnĕss,** die Unermeßlichkeit. **~mĕnt, 1.** die Messung, Vermessung; **2.** der Tonnengehalt eines Schiffes.

mēa'sur||ęr [zhụr], der (Land-)Vermesser. **~ing, 1.** das Messen, die Messung; **2.** die Meßkunst; **3.** der Meßlohn. **~ing-cast,** der Richtwurf. **~ing-chain,** die Meßkette. **~ing-staff,** die Meßlatte (der Feldmesser).

mēat, 1. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht mir nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 8, b; b) das Gericht; **2.** das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh-killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch, minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, potted ~, das Fleisch in Büchsen, die Fleischkonserve; after ~ comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. **~'-bis'cuit,** der Fleischzwieback; Hundekuchen. **~'-chop'per,** das Hackmesser. **~'-cut'ter, ~'-cut'ting machine,** die Fleisch(hack)maschine. **~'-ex'tract,** der Fleischextrakt. **~'-fly,** zo. die Schmeißfliege, der Brummer *(musca vomitoria).* **~'-ha'stener, ~'-screen,** ein die Hitze zurückstrahlender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. **~'-hook,** der Fleischhaken. **~'-jack,** der Bratenwender. **~'-mar'ket,** der Fleischmarkt. **~'-of'fering,** das (jüdische) Speiseopfer. **~'-pie, ~'-pud'ding,** die Fleischpastete. **~'-safe,** der Speiseschrank, Fliegenschrank. **~'-scales,** pl. die Fleischwage. **~'-tea,** eine Mahlzeit von Thee mit kalter Küche.

A. **mēath,** † der Met.

B. **Mēath,** irische Grafschaft.

męā'tụs, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to meawl [mūl], f. to mewl.

męchăn'jc, I. a. † für ~al. **II.** s. **1.** der Handarbeiter, Handwerker; ~s' institution, der Handwerkerverein; **2.** ~s, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. **~al, I.** a. (~ally, adv.) **1.** mechanisch, zur Mechanik gehörig; ~al force, die bewegende Kraft; ~al powers, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinen; ~al science, die Mechanik; **2.** in der Mechanik erfahren; ~al engineer, der Maschinenbauer; **3.** auf mechanischem Wege (d. h. durch Maschinen) hergestellt od. vor sich gehend; ~al press, die Schnellpresse; ~ spinning, die Maschinenspinnerei; **4.** † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; **5.** (bes. ~ally, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. **II.** s. † f. ~, s. 1.

mĕçhạn'ciạn [shạn], der Mechaniker, Maschinenbauer.

męçhăn'jcọ-chem'ical, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektricität).

mĕçh'ạn||ĭsm, der Mechanismus; das Triebwerk (einer Maschine). **~ist, 1.** der Mechaniker; **2.** der alles mechanisch Erklärende. **to ~ize,** t. mechanisch (auch: zur Maschine) machen.

Mĕçh'lĭn, Mecheln (St.); ~ lace (od. mechlin, klein), Brabanter Spitzen (pl.).

męchō'ạcăn, bot. die weiße Jalappe *(convolvŭlus mechoăcan).*

męcŏn'jc, a. chem. ~ acid, die Mekonsäure (aus Opium).

męcō'nịum, der Mohnsaft, das Opium.

mĕd'ạl, 1. die alte Münze; **2.** die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. **~ĕt,** die kleine Schaumünze, Medaille.

mędāl'lịc, a. Münzen betr.; münzkundig, numismatisch.

mędāl'lịon, 1. die große Denk- od. Schaumünze; **2.** das Medaillon, Rundbild.

mĕd'ạl(l)ist, 1. der Münzkenner, Münzliebhaber; **2.** der Inhaber einer Preismedaille; **3.** der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; **4.** der Medaillenhändler.

to mĕd'd||le, i. **1.** † sich (ver)mischen; **2.** (with od. in) sich (unberufenerweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, befassen (mit), sich einlassen (mit, auf); * to ~le or make, sich thätig od. sonst wie einmischen; you must always be ~ling, du mußt auch deine Nase in alles stecken. **~ler,** j. der sich (unberufen) einmengt. **~ling,** p.a. f. meddlesome.

mĕd'dlesŏme, a. sich (unberufen) einmengend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwitzig; a ~ body, f. meddler. **~nĕss,** die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēde, der Meder, Bew. v. Medien (**Mē'dja**); according to the law of the ~s and Persians, which altereth not, bibl. nach Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'dja, Lat. **1.** pl. f. medium; **2.** s. f. medial, II. s.

mēdjæ'vạl, a. mittelalterlich; ~ times od. ages, pl. das Mittelalter.

mē'djạl, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~ alligation, die Mischungsrechnung. **II.** s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. **mē'djạn,** a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~ paper, das Mediapapier; vgl. medium, 6.

B. **Mē'djạn, I.** a. medisch. **II.** s. der Meder.

mē'djạnt, mus. die Mediante, Terz.

mēdjās'tịne, mēdjạstī'nụm, med. das (Brust-)Mittelfell.

to mē'djạte, i. u. t. (Frieden) vermitteln; ~, a. (~ly, adv.) **1.** in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittle; **2.** mittelbar; ~ auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoskops. **~nĕss,** die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mēdjā'tịon, die Vermittelung; Fürbitte.

mēdjātjzā'tịon, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs-)Unmittelbarkeit.

to mē'djạtīze, t. mediatisieren, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

mē'djātọr, 1. der Vermittler; **2.** theol. der Mittler (Christus).

mēdjạtō'rjạl [auch ŏ'], a. (**~ly,** adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mē'djātọrshĭp, das Mittleramt, die Vermittlerschaft.

mēdjā'||tręss [auch mē'djā], **~trix,** die Vermittlerin.

mēd'jc, bot. der Schneckenklee *(medicāgo).* black ~, der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(m. lupulīna);* purple ~, die Luzerne *(m. sativa);* yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne *(m. falcāta).*

mĕd'jcạble, a. heilbar.

mĕd'jcạl, I. a. (**~ly,** adv.) medizinisch, ärztlich; heilend; ~ advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~ attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~ attendant, der Hausarzt; ~ board, das Sanitätskollegium; ~ jurisprudence, die gerichtliche Medizin *(medicīna forensis);* ~ man (od. gentleman), ~ practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~ officer, der Armenarzt; the district ~ officer, der Bezirks(armen)arzt; ~ profession, der ärztliche Beruf; ~ properties, pl. die Heilkräfte; ~ staff, mil. das Sanitätsoffizierscorps. **II.** ~s, s. pl. fam. die Mediziner.

mĕd'jcạmĕnt, das Arzneimittel, die Arznei.

mędjcạmĕn'tạl, a. (**~ly,** adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam.

mĕd'jcāstęr, der Quacksalber.

to mĕd'ĭcāte, t. **1.** mit Arznei vermischen od. versetzen; **2.** medizinisch behandeln. **~d** [tęd] herbs, pl. Heilkräuter; **~d** [tęd] vapour bath, das Kräuterbad; **~d waters,** pl. der Gesundbrunnen.

mĕdĭcā'tion, 1. die Versetzung mit medizinischen Substanzen; **2.** der Arzneigebrauch, das Medizinieren, die Kur.

mĕd'ĭcātive, a. heilsam.

Mĕdĭcē'an, a. medicetisch, die italienische Familie der Medici (**Mĕd'ĭchĭ** [auch tshi]) betr.

mędĭc'ĭnal [† **mĕd'ĭçĭnal**], a. (**~ly,** adv.) († **mĕd'ĭçĭnable**) medizinisch, heilkräftig, heilsam; **~ day, ~ hour,** fieberloser Tag, fieberlose Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; **~ chest,** s. medicine-chest; **~ drugs,** pl. Medizinalwaren; **~ herbs, ~ plants,** pl. offizinelle Pflanzen, Heilkräuter; **~ spring,** die Heilquelle; **~ weights,** pl. das Apothekergewicht.

mĕd'ĭcĭne [oft **mĕd'sĭn, mĕds'n**], **1.** die Arznei, Medizin; † **~ potable,** ein goldhaltiges Lebenselixir *(aurum potabile);* **2.** die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; **3.** † der Arzt. † **to ~,** t. heilen. **~-chest,** die Haus- od. Reiseapotheke. **~-man,** der Medizinmann (der Indianer).

mĕd'ĭcō, Ital. sl. der Arzt. **~-chirur'gical,** a. medizinisch-chirurgisch. **~-foren'sic, ~-le'gal,** a. medizinisch-juristisch.

mędĭ'ęty, das Mittel; die mittlere Stellung.

mĕdĭæ'vaļ, a. s. mediæval.

mē'dĭn(e), mędĭ'nō, der Medino, Para (ägypt. Scheidemünze).

mē'dĭŏ||ęre, I. († **~crał**) a. mittelmäßig. **II.** († **~crĭst**) der Mittelmäßige, Durchschnittsmensch.

mēdĭŏc'rĭty, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mĕd'ĭtāte, I. i. nachdenken, (nach-) sinnen (on od. upon, über). **II.** t. **1.** überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; **2.** im Sinne haben, beabsichtigen.

mĕdĭtā'tion, die (tiefe, bes. religiöse) Betrachtung, das Nachsinnen, Nachdenken; book of **~,** das Erbauungsbuch.

mĕd'ĭtātive, a. (**~ly,** adv.) **1.** nachdenklich, nachsinnend; tiefsinnig; **2.** beabsichtigend. **~nĕss,** die Nachdenklichkeit, der Hang zum Nachsinnen.

mĕdĭterrā'nę||an, I. a. († **~ous**) mittelländisch, inländisch; **~an sea,** od. **II.** s. the Mediterranean (groß), das Mittelländische Meer, Mittelmeer.

mē'dĭum, Lat. (pl. **mē'dĭa, mē'dĭums**) **1.** a) das Medium, Mittel; refractive **~,** phys. das (Strahlen) brechende Mittel; resistant **~,** mech. das widerstehende Mittel; transparent **~,** das durchsichtige Medium; false **~,** das trübe Medium; b) das Medium (die vermittelnde Person beim Mesmerisieren, Geisterklopfen ꝛc.); **2.** der Mittelgrad, die Mittelstraße; **3.** (Sg.) der Mittellaut; **4.** math. das arithmetische Mittel; at a **~,** im Durchschnitte, [illegible]. **5.** das Mittel (wodurch Hülfsmittel; by (od. ...mittelst; **6.** ~ od. ...er (Druckpapier ... u. 18 Zoll ...mittelpreis, ...schnitt-

mĕd'lar, die Mispel. **~-tree,** bot. der Mispelbaum *(mespĭlus germanĭca).*

mĕd'ley, 1. das Gemisch, Gemengsel; der Mischmasch; mus. das Potpourri; **2.** (**~-cloth**) in der Wolle gefärbter Stoff. Vgl. chance-**~.**

mędōc', der Medoc, französische Rotwein.

mędūl'lary [od. **mĕd'ŭllari**] (**mędūl'laŗ**), a. das Mark betr.; markartig; martig, von Mark; **~ rays,** pl. bot. die Markstrahlen des Holzes.

mędūl'lin, bot. der Markfaserstoff.

Mędū'||sa (pl. **~sē**), **1.** myth. die Medusa; **2.** medusa (klein), zo. die Medusa (Art Strahltier). **~sĭan, ~sĭdăn,** das medusenartige Tier.

† **mēē'chĭng,** s. miching.

mēed, 1. der (verdiente) Lohn, Preis; **2.** das Verdienst.

mēek, a. (**~ly,** adv.) sanft, sanftmütig, milde; bibl. demütig.

* **to mēē'kĕn,** t. sänftigen.

mēek'||-eyed, a., **~-look'ing,** p.a. * mit sanften Augen. **~-spir'ited,** a. sanftmütig.

mēek'nęss, die Sanftmut, Milde; bibl. die Demut.

mēęr, s. mere, *B.*

mēęr'schaum [shōūm od. shâm; oft mēr'shym], **1.** der Meerschaum; **2.** fam. die Meerschaumpfeife.

to mēēt (mēt, mĕt), **I.** t. **1.** a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) stoßen; finden; well met! schön, daß wir uns treffen! willkommen! more than **~** s the eye, mehr als sich dem Auge darbietet, mehr als zu sehen ist; b) (to come to **~**) jm. entgegenkommen, (to go to **~**) jm. entgegengehen; to **~** halfway, (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zusammenkommen, zusammentreffen; to **~** again, wiedersehen; **2.** mit jm. feindlich zusammentreffen, zusammenstoßen, j. angreifen, bestehen; **3.** finden, bekommen; to **~** (a) rain, von Regen überfallen werden; to **~** contempt, Verachtung finden; to **~** one's death, den Tod finden; to **~** due honour, com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; **4.** befriedigen, erfüllen, decken (demands, Forderungen), bestreiten (wants, Bedürfnisse), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); to **~** one's responsibilities, seinen Verpflichtungen nachkommen; **5.** (zu einem Zusammentreffen) berufen, versammeln. **II.** i. (with) **1.** a) (to **~** together) sich begegnen, sich treffen, sich finden, zusammentreffen; zusammenstoßen; to **~** again, sich wiedersehen; b) sich versammeln, zusammenkommen; c) antreffen, finden; not to be met with, nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zueinander passen; to make both ends **~,** mit seinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtschaften; **2.** feindlich zusammentreffen, aufeinander stoßen; **3.** a) (einer Sache) entgegentreten; (einem Einwurfe) begegnen; b) auf (Widerstand od. Widerspruch) stoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück ꝛc.); erleiden, erfahren, erleben; to **~** with a kind reception, gütig empfangen werden; to **~** with a refusal, eine abschlägige Antwort erhalten, abschlägig beschieden werden; to **~** as one merits, seinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. **mēet,** s. sp. **1.** das (festgesetzte) Zusammentreffen der Jäger zur Hetzjagd; **2.** der Zusammenkunftsort (zur Hetzjagd), das Rendezvous.

B. **mēet,** a. (**~ly,** adv.) **1.** passend, schicklich, geeignet; **2.** † quitt (with s.o., mit jm.).

mēē'tęr, der Begegnende.

mēē'tĭng, 1. a) die Begegnung; das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüsse), der Zusammenfluß; c) der Zusammenstoß; d) (**~-point**) der Punkt des Zusammentreffens; **2.** a) die Zusammenkunft, Versammlung; to appoint (s.o.) a **~,** (mit jm.) ein Zusammentreffen verabreden, (jm.) ein Stelldichein geben; **~ again,** das Wiedersehen; b) die Beratung, Beratschlagung; **Konferenz; ~ of creditors,** die Zusammenkunft der Gläubiger (zur verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Konkurs; c) (pray'er-**~**) die gottesdienstliche Versammlung (bes. der Dissidenten). **~-house,** **1.** das Versammlungshaus; **2.** das Bethaus, die Kirche, Kapelle (bes. der Dissidenten in England); **~-house for journeymen,** die Herberge der Handwerker. **~-place** (od. place of **~**), der Sammelplatz.

mēet'nęss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mĕg, 1. für Margaret, Grete (FN.); **2.** meg (klein), sl. das Geld. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. sl. beschwindeln.

Męgæ'ra, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mĕg'a||cōsm, die Welt im ganzen. **~scope,** das Megaskop, eine Art Sonnenmikroskop.

mĕgathē'rĭum, das Megatherium (versteinertes südamerik. Riesenfaultier).

mĕgĭlp', **mĕg'lĭp,** s. magilp.

mē'grĭm, 1. die Migräne, der einseitige Kopfschmerz; **2. ~s,** pl. fam. Grillen, Launen.

† **mĕin'y** [od. mē'nĭ], **1.** a) das Hausgesinde; die Gefolgschaft; b) die (Kriegs-) Schar; **2.** die Menge.

mĕĭ'ęcēne, a. s. miocene.

mĕl'ancholī||ĭc, a. zur Melancholie geneigt. **~ist,** der Melancholiker, Schwermütige.

† **to mĕl'ancholīze, I.** i. schwermütig werden. **II.** t. schwermütig machen.

mĕl'ancholy, I. (~lĭnĕss) s. die Melancholie, Schwermut, der Trübsinn; der Tiefsinn; die Gemütskrankheit; die Manie. **II.** a. **1.** melancholisch, schwermütig, trübsinnig; **2.** traurig, betrübend.

mêlange, die Mischung, das Gemisch.

mĕl'anīte, min. der Melanit, schwarze Granat.

mĕlą||nō'sĭs, med. die Melanose, Schwarzsucht (Absetzung schwarzen Farbstoffs). **~nŏt'ĭc,** a. die Melanose betr.

męlān'tęrīte, min. der Eisenvitriol.

mĕl'aphȳre, min. der Melaphyr, schwarze Porphyr.

męlăs'sęs, pl. s. molasses.

Mĕl'bourne, St. in Australien.

Męlchĭz'ędĕk, bibl. Melchisedek (MN.).

mêlée, das Handgemenge.

Mĕl(e)y, Mĕ'lĭ, für Amelia.

mĕl'ĭc, a. melisch, lyrisch.

mĕl'ĭc-grass, bot. das Perlgras *(melĭca).*

mĕlĭcotōon', s. melocoton.

mĕl'ĭlōt, bot. der Honigklee, Steinklee *(melĭlōtus).*

to mĕ'lĭor||āte, I. t. verbessern, ver-

edeln. **II.** i. sich verbessern, besser werden. **~ātǫr**, der Verbesserer, Veredler.

mēljǫrā'tiǫn, die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommnung.

† **mēljŏr'jty**, das Besserſein, die Vorzüglichkeit.

* **mēl'lāy**, das Handgemenge.

męllĭf'‖ęroŭs, a. honigerzeugend, honigreich. **~jc**, a. honigbereitend.

mēllifjcā'tiǫn, die Honigbereitung.

męllĭf'lŭ‖ĕnce, fig. der Honigfluß, die Glätte. **~oŭs, ~ĕnt**, a. (**~oŭsly**, adv.) fig. honigsüß, angenehm.

męllĭg'ęnoŭs, a. honigartig.

męllĭl'oquĕnt, a. (honig)süß redend.

męllĭph'ạgoŭs, a. honigfreſſend.

mēl'lĭt, vet. eine Art Mauke (der Pferde).

mēl'līte, min. der Mellit, Honigſtein.

mēl'lōw, a. (**~ly**, adv.) 1. a) weich, mürbe; b) vollgereift, reif; 2. weich, ſanft, mild, warm (v. Farben); 3. a) reif (vom Geiſte); b) weich (vom Gemüt); 4. ſelig, beneˇbelt (halb betrunken). **to ~**, I. t. 1. weich machen, mürbe machen; reifen laſſen, auch fig.; 2. mildern. **II.** i. 1. weich werden, mürbe werden; reifen, auch fig.; 2. milde werden.

mēl'lǫwnĕss, 1. die Weichheit, Mürbe; Reife; weiche Fülle; 2. fig. die Milde, Sanftmut.

mēlǫcǫtōn', 1. die Quitte; 2. eine Art Pfirſich.

męlō'dęǫn, 1. mus. das Harmonium; 2. die Tonhalle.

męlōd'jc, I. a. ſ. melodious. **II. ~s**, s. pl. die Melodik.

męlō'djǫŭs, a. (**~ly**, adv.) melodiſch, wohlklingend, ſangreich. **~nĕss**, der melodiſche Klang.

mēl'ǫd‖ĭst, der Melodiendichter od. -ſänger. **to ~ize**, t. melodiſch machen.

mēlǫdrā'mạ [auch drăm'ạ, ſelten drā'mạ], **mēl'ǫdräme** [auch drām, drăm], das Melodram(a), Singſpiel.

mēlǫdrạmăt'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) melodramatiſch.

mēlǫdrăm'ạtĭst, der Melodramenſchreiber.

mēl'ǫdy, die Melodie; phren. der Tonſinn.

mē'lǫē, zo. der Maiwurmkäfer *(melŏe)*.

mēl'ǫn, bot. die Melone *(cucŭmis melo)*. **~-ground, ~-pit**, das Melonenbeet. **~-this'tle**, der Melonenkaktus *(cactus melocactus)*.

mēlǫpō'jạ [od. pē'yạ], die Tonſetzung für den Geſang; Melodie.

Męlpŏm'ęnē, myth. Melpomene (tragiſche Muſe).

A. **mēl'rōşe**, der Roſenhonig.

B. **Męlrōşe'** [auch mēl'rǫz], O. in Schottland.

to mēlt (**~ęd**; **~ęd**, als [attributives] a. mōl'tęn), I. t. 1. ſchmelzen; 2. fig. ſchmelzen, rühren; bibl. verzagt machen, entmutigen; beſänftigen. to **~ down**, einſchmelzen; fig. auflöſen (into, in); * vergeuden. **II.** i. (away) ſchmelzen, zerfließen; vergehen, auch fig.; to **~** into (od. in) tears, in Thränen zerfließen.

mēl'tạble, a. ſchmelzbar.

mēl'tęr, der Schmelzer; Lichtgießer.

mēl'tjng, I. a. (**~ly**, adv.) beſ. fig. ſchmelzend; weich, rührend. **II.** s. das Schmelzen; **~** colour, paint. das Vertreiben der Farben, die Verſchmelzung. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-house**, die Schmelzhütte. **~-point**, phys. der Schmelzpunkt. **~-pot**, der Schmelztiegel.

Mēl'tǫn Mōw'brāy, eSt. in Leiceſterſhire, berühmt durch Hetzjagden.

Męltō'njạn, I. a. die Meltoniſchen Hetzjagden betr.; überh. = sporting. **II.** s. der Meltonier, Sportsmann.

mēl'węl, zo. der Kummel *(merluclus vulgāris)*.

Mĕm, 1. für Emma; 2. mĕm. (klein), für memorandum.

mĕm'bęr, I. † das Glied; 2. fig. a) das Satzglied; b) math. die Seite einer Gleichung; c) arch. das Glied, untergeordneter Teil eines Gebäudes; 3. das Mitglied (einer Geſellſchaft); **~** of Parliament, das Parlamentsmitglied. **~ed**, a. gegliedert. **~shĭp**, die Mitgliedſchaft; to offer for **~**ship, ſich zur Aufnahme (in einen Verein u. ſ. w.) melden.

mĕmbrạnā'ceoŭs [shŭs], **męmbrā'nęoŭs, mĕm'brạnoŭs**, a. aus Membranen beſtehend, häutig; dünnhäutig, durchſcheinend.

mĕm'brạne, die Membrane, Haut, das Häutchen; winking **~**, das Augenhäutchen.

męmbrā'nĭfŏrm, a. hautförmig, hautartig.

męmĕn'tō, Lat. die Erinnerung, das Erinnerungszeichen; **~** mō'rī [auch mŏ'rī], (denk an den Tod!) die Erinnerung an den Tod.

mem'oir [mĕm'wǫr, ſelt. mēm'wǫr], die Denkſchrift, Erinnerungsſchrift; **~s**, pl. die Memoiren, Denkwürdigkeiten.

mĕm'oirĭst [mĕm'wǫrĭst], der Memoirenſchreiber.

mĕmǫrạbĭl'jạ, Lat. pl. die Denkwürdigkeiten.

mĕm'ǫr‖ạble, a. (**~ably**, adv.) denkwürdig, merkwürdig. **~ạblenĕss, mĕmǫrạbĭl'jty**, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

mĕmǫrăn'‖dụm, Lat. (pl. **~dạ**, **~dụms**) die Anmerkung, Note, com. Nota. **~**-dum-book, das Denkbuch, Notizbuch, Taſchenbuch; com. das Notierbuch, Manual, die Kladde.

to mĕm'ǫr‖āte, t. † ſ. to commemorate. **~ątive**, a. die Erinnerung betr. od. befördernd; **~**ative power, die Erinnerungskraft.

męmō'rjạl [auch ŏ], I. a. 1. das Andenken an etw. erhaltend, zum Andenken (dienend); **~** day, Am. der Gedenktag (für die im Bürgerkriege Gefallenen); **~** stone, der Denkſtein; 2. im Gedächtniſſe enthalten od. aufbewahrt. **II.** s. 1. das Denkmal; Andenken (Geſchenk); in **~** of, zum Andenken an; 2. die Anmerkung, Note; 3. die Denkſchrift; Bittſchrift; das Memorial, Promemoria. **~ĭst**, der Verfaſſer od. Überreicher einer Denk- od. Bittſchrift. **to ~ize**, t. eine Bittſchrift einreichen bei.

† **mĕm'ǫr‖ĭst**, der Erinnerer, Mahner. † **to ~ize**, t. denkwürdig machen.

mĕm'ǫry, 1. das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; art of **~**, die Gedächtniskunſt, Mnemonik; to call to **~**, ſich erinnern (an); that is out of my **~**, das iſt mir entfallen; from **~**, aus dem Gedächtnis; auswendig; 2. die Erinnerung, das Andenken, Gedenken; of blessed **~**, ſeligen Angedenkens; within (od. since) the **~** of men, ſeit Menſchengedenken; in **~** of, zur Erinnerung an; 3. das Denkmal, Denkzeichen. **~-pow'der**, hu
a little **~**-powder, Ihr G
Sie im Stiche.

Mĕm'ph‖jạn, a. u. s. m
Bewohner v. Memphis (
alten Ägypten.

mĕn, pl. v. man.

to mĕn'ąçe, t. (jm., od.
bedrohen. **~**, s. die Drohu

męnā'gęr‖je [g = zh], **~y**,
[äzh'], die Menagerie.

mĕn'ągŏgue, med. die Me
förderung der Menſtruation.

Mĕn'aī [od. mĕn'ā] **Strā**
zwiſchen Wales u. Angleſea.

to mĕnd, I. t. 1. ausbeſſer
flicken; to **~** stockings, Str
2. a) beſſern, verbeſſern; to
Lage verbeſſern; where will
self? wo werden Sie es
to **~** one's life od. one's m
ways), ſich beſſern (im Be
one's cheer, einen beſſeren
to **~** one's draught, noch ei
to **~** one's market, einen v
Handel ſchließen; to **~** the fi
wieder in Gang bringen, fri
to **~** a pen, eine Feder ſch
will not **~** matters, das m
nicht beſſer; b) verſtärken;
pace, den Schritt beſchleunige
herſtellen, geſund machen; 4.
dern, (das Wachstum) unter
1. beſſer werden, ſich beſſern
late to **~**, prv. (es iſt) nie
Beſſerung; 2. geneſen. **~**,
rung; on the **~** (od. on t
hand), sl. auf dem Wege b
* **~s**, pl. die Mittel (zur
Abhülfe.

męn‖dā'cioŭs [shŭs], a.
dāc'jty, 1. die Lügenhaftig
Unwahrheit, Lüge.

mĕn'dęr, der Ausbeſſerer.

mĕn'dj‖cănçy, die Bettelei;
~cănt, I. a. bettelnd, bette
friar, der Bettelmönch; **~**
der Bettelorden. **II.** s. 1.
2. der Bettelmönch.

męndĭç'jty, der Bettelſtand,
das Bettlerleben; to reduce
Bettelſtab bringen. **~**-asy'lu
leraſyl. **~**-soci'ety, der Ve
ſtellung der Bettelei.

mĕn'djng, I. p.a. ſich beſſe
in a **~** condition, on the
dem Wege der Beſſerung
II. s. 1. das Ausbeſſern, Flic
rung; 2. der Flicklohn. **~**-
Flickkorb, das Flickkörbchen.
Fleck, Rüſter, Aufſatz.

† **mĕnd'mĕnt**, † **mĕndş**,
ment, amends.

Mĕnęlā'ųs, Menelaus (grie

Męnē'njųs, Menenius (röm

męnhā'dęn, Am. ein dem
licher Fiſch *(alōsa menhāde*
gen verwendet).

mĕ'njạl, I. a. 1. dem Geſin
dienend, untergeordnet; 2.
mein, niedrig; **~** servant,
work, die grobe Hausarbeit.
Dienſtbote, der Knecht, die M
das Geſinde.

mĕn'jlite, min. der Menili

męnĭn'gēş, pl. med. die

der Meniskus, die auf der konvexe, auf der anderen kon=

. minever.
e (~ist), der Mennonit.
m, menol'ogy, das Mo=
iß, der Heiligenkalender.
minnow.
r, der Liebediener.
t thō'rō [auch thō'rō], Lat.
die Trennung von Tisch u.
ung ohne Ehescheidung).
, a. den Tisch betr.; zum Tisch

, a. (~ly, adv.) monatlich.
vine. die Schicklichkeit, der An=
l, a. anständig, artig, fein.
at. pl. med. die monatliche
der Frauen), das Monatliche.
l, a. monatlich; einen Monat
al flux (auch ~al eruption),
natliche Reinigung. to ~āte,
ren, den Monatsfluß haben.
dem Monatsflusse unterworfen
bezüglich. ~ūm, chem. das
ittel.
le [shū], a. meßbar. ~nĕss,
ll'ity [shū], die Meßbarkeit.
[shū], a. ein Maß betr. to
b)messen, vermessen.
on [shū], die Messung; Ver=
ßkunst.
, a. (~ly, adv.) 1. geistig; ~
die Geisteskrankheit; ~ philo=
Geistesphilosophie; ~ power,
aft; ~ sight, das geistige Auge;
, im Kopfe, innerlich; ~ arith=
omputation, das Kopfrechnen;
, die stille (Herzens=)Andacht;
on, der stillschweigende od. ge=
ehalt.
, a. das Kinn betr.
schottische Landschaft.
die Erwähnung; die Meldung,
d. mündliche) Anzeige; to make
hnen. to ~, t. erwähnen, an=
r Sache) gedenken; not to ~,
überdies; don't ~ it, keine
danken), es ist gern geschehen;
chts (als Erwiderung auf Ent=
n); not worth ~ing, nicht er=
t. ~able, a. erwähnbar. ~ed,
n) erwähnt, besagt.
Freund des Odysseus; mentor
treue Ratgeber.
[auch ō], a. beratend, mah=

Mainz (St.).
.) die Speisekarte; die Speisen.
h'||ęlēş († ~ĭlis, ~ĭlūs),
les.
hē'lĭan, a. mephistophelisch.
il), a. mephitisch, verpestet,
stinkend.
[od. mĕf'ĭtis], 1. a) die Stick=
as Kohlenwasserstoffgas; 2. zo.
er.
n, die mephitische Eigenschaft.
töph'||ĭlis, ~ĭlūs, s. Mephi-

Margaret.
ous [shus], a. unvermischt,
Wein).
)tăn'tę, der (ausländische)

e [od. tĭl], a. kaufmännisch,

merkantilisch; ~ advices, pl. Handelsberichte; ~ affairs, pl. Handelsangelegenheiten; ~ business, coll. Handelsgeschäfte (pl.); ~ code, das Handelsgesetzbuch; ~ community, der Handelsverband, Handelsverein; ~ connections, pl. Geschäftsverbindungen; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ letters, pl. Handlungsbriefe; ~ line, der Handelsstand; das Handelsfach; ~ men, pl. Kaufleute; ~ negociation, der Handelsverkehr; ~ pursuit(s), der Handelsbetrieb; ~ term, der kaufmännische Ausdruck; ~ town, die Handelsstadt.

Męrcā'tọr, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; ~'ş chart, die Karte in Mercators Projektion; ~'ş sailing, das Segeln nach einer solchen.

mĕr'çęnar||nĕss, die Käuflichkeit; (gewissenlose) Gewinnsucht. ~y, I. a. (~ĭly, adv.) 1. um Lohn dienend, gedungen; ~y soldiers, pl. Söldlinge; 2. feil, käuflich; 3. gewinnsüchtig; a ~y marriage, eine Geldheirat. II. s. der Mietling, Söldner.

mĕr'çęr, der Seidenhändler; Schnittwarenhändler.

mĕr'çęry, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.

mĕr'chand||ĭşe, (ohne pl.) 1. die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; 2. der Handel. † u. Am. to ~ĭşe, i. Handel treiben, handeln. ~ise-traf'fic, der Güterverkehr. † ~ry, der Handel.

mĕr'chant, 1. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Sc. der Krämer; body of ~s, die Kaufmannschaft; 2. † für ~man, 2; 3. † der (saubere) Kunde, Kerl. to ~, i. Handel treiben.

mĕr'chantable, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. ~nĕss, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.

† **mĕr'chant||-adven'turer**, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). ~-cap'tain, der Kapitän eines Kauffahrteischiffes. ~-fleet, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte. ~-goods, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. ~-i'ron, das Handelseisen, Stangeneisen. ~-law, das Handelsrecht. ~-lead, das Kaufblei, Weichblei, Frischblei.

mĕr'chant||like, † ~ly, a. kaufmännisch.

mĕr'chant||măn (pl. ~mĕn), 1. † der Kaufmann; 2. (~-ship) das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.

mĕr'chant||-mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. ~-na'vy, die Handelsmarine. ~-prince, fig. der Handelsfürst. ~'s accounts', pl. die kaufmännische Buchhaltung. ~'s clerk, der Handlungsdiener, Commis. ~'s house, das Kaufmannshaus. ~'s shop, der Kaufladen. ~-ser'vice, die Handelsflotte. ~-tai'lor, der Handelsschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).

Mĕr'cĭa [shĭa], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.

mĕr'cĭful, a. (~ly, adv.) mitleidsvoll, barmherzig, gnädig. ~nĕss, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).

mĕr'cĭ||lĕss, a. (~lĕssly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~lęssnĕss, die Unbarmherzigkeit.

męrcū'rĭal, I. a. (~ly, adv.) 1. a) Mercurial (groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; 2. fig. leicht beweglich, lebhaft, munter, feurig; 3. merkurialisch, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; ~ apparatus, ~ trough, chem. die pneumatische Quecksilberwanne; ~ barometer, das Quecksilber=Barometer. II. s. (~ preparation, ~ medicine) med. das Merkurial= od. Quecksilbermittel. to ~ize, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.

Mĕr'cūry, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Bote; 2. mercury (klein), a) das Quecksilber; fluid ~, gediegenes Quecksilber; b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut *(mercuriālis)*. ~-ore, min. das Quecksilbererz.

Męrcū'tĭō [shiō], MN., Freund des Romeo.

mĕr'cy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; to have ~ upon (od. on) s.o., sich js. erbarmen; to have no ~, kein Mitleid haben; for ~'ş sake, um des Himmels willen; sisters of ~, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; 2. die Gnade; to beg for ~, to cry ~, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) ~! Gnade! to be at s.one's ~, in js. Gewalt sein; at the ~ of the waves, den Wellen preisgegeben; with a recommendation to ~, unter Empfehlung zur Begnadigung; to receive to ~, begnadigen; gate of ~, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; 3. Mercy (groß), Misericordia (℣N.). * ~-lack'ing, p.a. erbarmungslos. ~-seat, der Gnadenstuhl, der Deckel der Bundeslade; fig. der Gnadenthron, die Gnade Gottes. ~-stroke, od. stroke of ~, der Gnadenstoß.

A. **mēre**, a. (~ly, adv.) 1. lauter, rein, unvermischt; bloß; ~ly, adv. nichts als, nur; 2. völlig, gänzlich, entschieden; the mē'rest trifle, die geringste Kleinigkeit; a ~ nothing, ein reines Nichts; to buy for a ~ nothing, zu einem Spottpreise kaufen; † ~ly awry! rein verdreht! ~ exchange business, com. die Wechselreiterei.

B. **mēre**, s. der See; Weiher.

† **mēred**, p.a. alleinig.

Mĕr'ędith, Mereducins (MN. u. Fam.N.).

† **mĕr'ęlleş**, pl. s. merils.

mēre'stĕad, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Ackerhof.

mēre'-stone, der Grenzstein.

mĕręrĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. buhlerisch; 2. a) durch falschen Schein an sich lockend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. ~nĕss, 1. das buhlerische Wesen; 2. die (verführerische) Anlockung (durch falschen Schein), der leere Schein.

męrgăn'sęr [od. mĕr'gąnsęr], zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*; auch andere Arten Taucher.

to mĕrge, I. t. 1. eintauchen, untertauchen, versenken; to ~ o.s. in state affairs, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; 2. law, verschmelzen (in, mit). II. i. 1. (ver)sinken, verschwinden, verloren gehen; 2. law, sich verschmelzen (into, zu).

mĕr'gęr, 1. der Versenker, Verschmelzer; 2. law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Mĕr'jĕck, Emmerich (MR.).

męrĭd'jąn, 1. a. 1. mittäglich; 2. südlich; 3. auf dem höchſten Punkte befindlich. II. s. 1. der Mittag; 2. astr. (~ line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unſerem Orte angemeſſen; 3. die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

męrĭd'jǫnąl, a. den Meridian betr.; mittäglich, ſüdlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reiſe nach Süden. **~ly,** adv. gegen Mittag; ſüdlich.

męrĭdjǫnăl'jty, 1. die Lage od. Stellung im Meridian; 2. die ſüdliche Lage od. Richtung.

mĕr'jls, pl. das Mühlenſpiel.

męrĭ'nō (pl. ~ş), (~-cloth) der Merino (feines geköpertes Wollenzeug). ~-sheep, das Merino-Schaf. ~-wool, die Merino-Wolle; ~-yarn, das Merino-Garn.

Mĕrjŏn'ęth(shjre), Grafſch. in Wales.

mĕr'jt, 1. a) das Verdienſt; to make a ~ of, ſich ein Verdienſt machen aus, ſich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moraliſche od. geiſtige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~ş of a cause (od. case), die Beſchaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; 2. a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anſpruch (auf Belohnung od. Strafe). to ~, I. t. verdienen (auch in üblem Sinne). II. i. ſich verdient machen (of, um).

mĕrjtō'rjǫs [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) verdienſtlich, (hoch)verdient. **~nĕss,** die Verdienſtlichkeit.

mĕ'rle, zo. die Amſel *(turdus merŭla).*

A. **mĕr'ljn,** zo. der Lerchenfalke *(falco æsălon).*

B. **Mĕr'ljn,** Merlin (Zauberer in der Artusſage).

mĕr'lǫn, mil. der Zinnenzahn (zwiſchen zwei Schießſcharten der Bruſtwehr).

mĕr'mād, 1. myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; 2. the Mermaid (großes, altes Weinhaus in Cornhill (London).

mĕr'‖măn (pl. **~mĕn**), myth. der Meermann, Triton.

męrŏp'jdăn, zo. der Bienenfreſſer (Vogel der Gattung **mē'rops**).

Mĕrǫ‖vĭn'gjąn (~wĭn'gjąn), I. a. merowingiſch. II. s. der Merowinger.

Mĕr'rjk‖ęr, ~ĭn, vulg. für America.

mĕr'rj‖mĕnt, die Fröhlichkeit, Luſt, Luſtbarkeit. **~nĕss,** die Luſtigkeit, Fröhlichkeit; der Frohſinn.

mĕr'ry, a. (**mĕr'rjly,** adv.) 1. luſtig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can), kreuzfidel, urfidel; to live a ~ life, ein luſtiges Leben führen; to make ~, ſich luſtig machen (with, über); ſich gütlich thun; to take a ~ cup, luſtig zechen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! 2. ſcherzhaft, ſpaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mĕr'ry, für Mercy (FN.).

Mĕr'ry Andrew, der Hanswurſt; Spaßmacher eines Quackſalbers.

mĕr'ry‖-bone, ſ. **~-thought. ~-go-round',** das Karuſſell. **~-go-roun'der,** der Hauptſpaß. **~ grig,** der luſtige Kauz, Spaßvogel, das fidele Haus. **~ jest,** der Hauptſpaß. to **~-make,** ſ. to make **~, merry,** 1. **~-ma'king, ~-mee'ting,** die Luſtbarkeit, das Feſt. **~-thought,** das (gabelförmige) Bruſtbein des Geflügels.

Mĕr'ſey, eſſl.

mĕr'ſion [shųn], ſ. immersion.

mĕsąrā'ųm, mĕsąrā'jc [od. mĕz], ſ. mesentery, mesenteric.

męsēēmş' (pret. **męsēēmed'**), impers. mich dünkt, ſ. to seem.

męsĕmbryăn'thęmŭm, bot. die Zaſerblume.

mĕsęntĕr'jc [od. mĕz], **mĕsęrā'jc** [od. mĕz], med. das Gekröſe betr.

mĕs'ęntęry [od. mĕz'], med. das Gekröſe od. Darmnetz.

A. **mĕsh,** provinc. der Sumpf.

B. **mĕsh,** die Maſche (eines Netzes); **~ęş** of sophistry, pl. Truggewebe. to **~,** t. in einem Netze fangen, beſtricken, umgarnen. **~'-knot,** der Maſchenknoten.

mĕsh'y, a. maſchig; netzförmig, geſtrickt.

mē'ſjąl [od. mē'zhąl], a. mittel; ~ line, med. die (den menſchlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mĕş'ljn, das Miſchkorn, Mengkorn.

męşmĕr'jc, a. mesmeriſch.

mĕş'męr‖jşm, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewieſene tieriſche Magnetismus. **~ıst,** der Magnetiſeur od. Anhänger des Mesmerismus. to **~ize,** t. mesmeriſieren, magnetiſieren. **~izęr,** der Mesmeriſierende. **mĕşmęrēē',** der Mesmeriſierte.

mēsne, a. dazwiſchenkommend, mittel; ~ lord, der Afterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vaſall eines Dritten); ~ process, ein Rechtsſtreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtsſache über irgend einen Nebenpunkt entſteht.

mēsǫ‖cō'lǫn [auch mĕzǫ], med. das Grimmdarmgekröſe. **~gās'trjc,** med. I. a. in der Mittelbauchgegend befindlich. II. s. die Mittelbauchgegend.

mĕs'ǫlīte, min. der Meſolith (Art Zeolith).

Mĕsǫpǫtā'mj‖ą, Meſopotamien (Land zwiſchen Euphrat u. Tigris). **~ąn,** a. meſopotamiſch.

mĕsǫthō'rąx [auch thō'], zo. das mittlere Bruſtſtück der Inſekten.

mĕs'ǫtўpe, min. der Meſotyp, Faſerzeolith.

A. **Mĕss.,** Abk. für Messieurs.

B. **mĕss,** fam. 1. der Miſchmaſch, Wirrwarr; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patſche; 2. der Schmutz; to be in a ~, arg beſchmutzt ſein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, einrühren, verderben, verhunzen; beſchmutzen. to ~, i. im Schlamme wühlen.

C. **mĕss,** 1. a) das Gericht, der Gang; die Speiſe; a ~ of pottage, prv. ein Gericht (Linſen), wofür j. ſein Teuerſtes verkauft ꝛc.; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die beſtimmte Menge; ~ of milk, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; 2. a) beſ. mil. der Regimentstiſch, die Tiſchgeſellſchaft; mar. die Back; we are four of a ~, wir ſpeiſen unſer vier zuſammen; to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben; to lose the number of one's ~, be scratched out of one's ~, Gras beißen; b) † die Gäſte bei Gaſtmählern). to ~, I. i. am Regimentstiſch eſſen, eſſen; verhältnismäßig zu den Gaben beitragen; to ~ with, Tiſchgenoß ſein. II. t. ſpeiſen genoſſen machen.

mĕs'ſąge, 1. die Botſchaft, telegraphic ~, telegraph ~, graphiſche Depeſche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wiſſen laſſen; (zu einem Duell) fordern; to go on a ~, (hin) eine Beſtellung ausrichten; to run Botſchaften ausrichten; 2. die amtliche ſchriftliche Mitteilung ſten Beamten an eine beratende ſchaft.

Mĕssąlī'nę, Gemahlin des Claudius, berüchtigte Buhlerin

† **mĕs'ſąn,** das Hausk. ~-dog, hund.

mĕss'‖-beef (~-pork), mar. Ochſen- (Schweine-)Fleiſch zu viantierung der Schiffe.

mĕs'ſęnjęr, 1. a) der Bote, Poſtbote; b) der Kurier; c) de bote; d) fig. der Vorbote, Vorrold; 2. mar. die Kabelaring (um das Gangſpill beim Anker send up a ~-balloon', einen ſteigen laſſen. ~-pig'eon, zo. taube *(columba tabellaria).*

Męssī'ąd, die (Klopfſtockſche)

Męssī'ąh (Męssī'ąs), der **shīp,** das Amt, die Würde

Mĕssjăn'jc, a. meſſianiſch.

Messieurs [mĕs'ęrz, mĕsh'ęrz], gew. abgek. Mess. die Herren, nur vor Perſonen in Firmen (auch auf Adreſſen)

Mĕssjnēşe', I. a. meſſineſiſch von Meſſina (**Męssī'nę,** St. II. s. der Meſſineſe.

mĕss'māte, der Tiſchgenoß; Backsmaat, Backsgeſell. to ~, genoſſen machen.

mĕss'‖-room, das Offizier-Sp Offizier-Kaſino. ~-table, der Speiſetiſch. ~-traps, pl. al. geſchirr.

mĕs'ſnąge [mĕs'wij], law, haus mit Grundſtück und Neb

męstēē', ein Achtelſchwarzer (eines Weißen u. einer Quadr

męstī'nō, męstī'zō (pl. ~ş), (Abkömmling v. einem Spanier u. einer Indianerin).

mĕt, ſ. to meet.

Mē'tą (für Margaret), Meta

mętăb'‖ąsĭs (pl. **~ąsēş**), de ſche) Übergang. **~ǫlą** (pl. ~ die Veränderung, Abwechſelung

mĕtącąr'‖pąl, a. med. die betr.; ~pal bone, der Mittelh **~pŭs,** med. die Mittelhand.

mĕtąçĕn'tre, phys. das der Punkt in einem ſchwimmen deſſen Lage im Verhältnis zu punkt die Stabilität desſelben

mĕtąchrō'mątўpe, das Ab

mętăch'rǫnĭsm, der Meta Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tąge, 1. a) das Ausmeſſe

…ohlen u. Getreide); **2.** der Meß=
…'ẹsĭs (pl. ~gĕn'ẹsēs), zo. der
…swechsel. **~gẹnĕt'ĭc, ~gĕn'ĭc,**
…etagenetisch, den Generations=
…r.
…'mạtĭsm, die Umstellung von
…
… das Metall; base ~, das un=
…l; noble ~, das edle Metall;
… das Rauschgold; **2.** a) die Me=
…tion, Legierung; b) der Metall=
~s, pl. die Eisenbahnschienen;
…smasse (in flüssigem Zustande);
~) der Steinschlag, Schotter; **6.**
to ~, t. (Straßen) beschottern.
~sĭs (pl. ~sēs), die Metalepsis
bei welcher ein Wort ein anderes
…
…ic(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) **1.**
…; übertragen; **2.** querlaufend,
…
…n'der, der Metallgießer. **~-**
Metallkönig.
…d, s. mettled.
† ~ạl), a. metallisch, metallen;
…erzähnlich; ~ barometer, das
…meter; ~ beds, pl. Metall=
~ currency, klingende Münze;
…er Metallglanz; ~ mirror, der
…el; ~ paper, das Kreidepapier
…stifte); ~ pen, die Stahlfeder;
…l. Metallsalze.
…n [shạn], sp. der gewerbs=
…ekulant bei Wettrennen.
…rous, a. min. metallführend
…end; metallhaltig. ~ veins, pl.
…
…rm, a. metallartig.
…, a. **1.** Metall betr.; **2.** me=
…tallen; erzhaltig; erzähnlich; ~
…neralwasser.
…, das Straßenbau=Material
…5).
…, der Metallarbeiter.
…tion, die Metallisierung; Me=
…ng.
…lize, t. metallisieren: **1.** in
…wandeln; **2.** mit einer Metall=
…ziehen.
…'rọmy, die Kunst od. der Pro=
…rbung der Metalle. **~lŏg'rạ-**
Metallbeschreibung.
…l, chem. **I.** od. **mĕtạllōī'dạl,**
…lähnlich; **2.** ein Metalloid betr.
Metalloid, Nichtmetall.
…ẓic(ạl), a. die Erzscheidung betr.;
…nent of iron, der Eisenhütten=
…=Betrieb.
…gist, der Hüttenmann, Hütten=
~gy, die Erzscheidekunst; die
…unde, Hüttenkunde; das Hütten=
…
…ate, die Metallplatte. **~-sheet,**
~-stone, der sandige Schiefer=
…Kohlengebirgs).
…ic, a. chem. metamer (aus
…emischen Elementen bestehend,
…erschiedenen physikalischen Eigen=
…
…'phĭc, a. geol. metamorphisch,
…rdisches Feuer verwandelt. **~-**
…=Umbildung der Gesteine.
…ber an die Umwand=
…n die Gottheit bei
to ~phọse, t.
umgestalten, verwandeln. **~phọsĭs** (pl. **~phọsēs), ~phọse, 1.** die Umgestaltung, Verwandlung; **2.** die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.
mĕtạmọr‖phŏt'ĭc, a. († **~phŏs'tĭcạl)** die Verwandlung od. Metamorphose betr.
mĕt'ạphọr, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.
mĕtạphŏr'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.
mĕt'ạphọrĭst [od. hŏr'ĭst], der Anwender v. (rednerischen) Bildern.
mĕtạphŏs'phạte, chem. das Metaphosphat.
mĕtạphọsphŏr'ĭc acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.
mĕt'ạphrāse, mętạph'rạsĭs, die wörtliche Übersetzung.
mĕt'ạphrāst, der wörtliche Übersetzer.
mĕtạphrăs'tĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) wörtlich übersetzt.
mĕtạphȳs'ĭcạl, a. **(mętạphȳs'ĭc)** (**~ly,** adv.) **1.** phil. metaphysisch; **2.** † übernatürlich.
mĕtạphysĭ'cian [shạn], der Metaphysiker.
mĕtạphȳs'ĭcs, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.
mętạph'ysĭs, die Umwandlung.
mĕt'ạplāsm, gram. die Wort=Umbildung (durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).
mĕtạptō'sĭs, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Sitzes derselben.
mętās'tạsĭs, med. die Metastase, Versetzung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.
mĕtạtär'‖sạl, a. med. den Mittelfuß (**~sus**) zwischen Spann u. Zehen betr.
mętăth'ẹs‖ĭs (pl. **~ēs**), gram. die Buchstabenversetzung.
mĕtạthĕt'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) gram. Buchstaben versetzend.
mĕtạthō'rạx [auch thŏ'], zo. das hinterste Bruststück der Insekten.
to mēte, I. t. † (ab)messen; to **~ out,** ausmessen. **II.** i. * zielen (at, nach). **~,** s. das Maß, die Grenze. † **~'-corn,** das (vom Gutsbesitzer geschenkte) Maßkorn.
to mętĕmp'sychōse, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.
mętĕmpsychō'sĭs, mętĕmp'sychōse, die Seelenwanderung.
mē'tẹọr, 1 phys. das Meteor, die Lufterscheinung; **2.** fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.
mētẹŏr'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) **1.** meteorisch; **2.** vom Wetter beeinflußt; **3.** (meteorlike) fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; ~ iron, das Meteoreisen; ~ showers, pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; ~ stone, **mē'tẹọrīte,** mētẹŏr'ọlīte, der Meteorstein.
mētẹọrọlŏg'‖ĭcạl (~ĭc), a. (**~ĭcạlly,** adv.) meteorologisch; **~ical observatory,** die meteorologische Station, Wetterwarte.
mētẹọrŏl'ọg‖ĭst, der Meteorolog, Wetterkundige. **~y,** die Meteorologie, Witterungskunde.
mētẹŏr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.
* **mętē'ọrous,** a. meteorgleich.
mē'tẹr, 1. in Zss. (coal'-) der Messer; das Meßwerkzeug; **2.** s. metre.
† **mēte'‖-wand, ~-yard,** die Meßrute.
męthēg'lĭn, der Met.
męthĭnks' (pret. **mętho*ught'** [thât']), impers. mich (auch mir) dünkt, mir (auch mich) deucht.
mĕth'ọd, 1. die Methode; **2.** das System.
mętho'dĭcạl (mętho'ĭc), a. (**~ly,** adv.) methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.
mĕth'ọd‖ĭsm, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. **~ĭst, 1.** der Methodiker; der wissenschaftlich verfahrende Arzt (der altgriechischen Schule); **2.** a) theol. der Methodist (Anhänger Wesleys); b) iron. der Pietist, Fromme.
mĕthọdĭs'tĭcạl, a. **(mĕthọdĭs'tĭc)** (**~ly,** adv.) methodistisch.
to mĕth'ọdīze, t. methodisch ordnen.
mętho*ught' [thât'], s. methinks.
Męthū'sęlăh, Methusalem (hebr. MN.); old as **~,** alt wie Methusalem, steinalt; since the days of **~,** seit uralten Zeiten.
mĕth'yl(e), chem. das Methyl.
męthȳl'ĭc alcohol, chem. der Methylalkohol, Holzgeist.
mēt'ĭc [od. mē'tĭk], der Metöke, ansässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).
Mętŏn'ĭc, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.; ~ cycle, ~ year, der metonische Mondcyklus (v. 19 Jahren).
mętọnȳm'ĭcạl, a. (**~ly,** adv.) metonymisch.
mętŏn'ymy [od. mĕt'ọnĭmi], die Metonymie (Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).
mĕt'ọpē, arch. die Metope, das Zwischenfeld (zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebälkes).
mętọpŏs'cọp‖ĭst, der Physiognom. **~y,** die Physiognomik.
mē'trę, 1. das (od. der) Meter (Längenmaß = 39,37 engl. Zoll); **2.** a) das Metrum, Silbenmaß; b) die metrische Dichtung.
mĕt'rĭcạl, a. (**~ly,** adv.) **1.** metrisch (das Versmaß betr.); **2. (mĕt'rĭc)** metrisch (die Raummessung betr.).
mĕt'rĭfīẹr, mē'trĭst, † **mętrĭ'cian** [shạn], der Versemacher, Dichter.
mętrŏl'ọgy, die Metrologie, Maßkunde.
mētrọmă'nĭạ, die Verswut, Reimsucht.
mĕt'rọnōme, mus. der Taktmesser.
mętrŏp'ọlĭs, die (Reichs=)Hauptstadt; bes. London (in weiterem Umfange).
mētrọpŏl'ĭtạn [od. mētrọ], **I.** († **mĕtrọpọlĭt'ĭcạl)** a. **1.** hauptstädtisch; zu London gehörig; ~ board of works, das Londoner Generalbauamt; ~ police, die Polizei v. London; ~ railway, die (unterirdische Londoner) Stadtbahn; south ~, zu Süd=London gehörig; **2.** die Mutterkirche betr., erzbischöflich; ~ church, die Metropolitan=(d. h. Mutter= od. Haupt=) Kirche. **II.** s. **1.** (~ bishop, od. † **mętrŏp'ọlīte)** der Metropolit, Erzbischof; **2.** die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.
mĕt'-stick, der Meßstock, das (Schuhmacher=) Maß.
mĕt'tle, 1. † s. metal, 1; **2.** a) † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der (menschliche) Same; **3.** a) die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; ~ of youth, das Jugendfeuer; man of ~, der Hitzkopf; to

put s.o. on (od. to) his ~, j. zur Aufbietung aller Kraft veranlassen.

mĕt'tlesŏme (mĕt'tled), a. (~ly, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mĕt'tlesŏmenĕss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.

mē'ụm ęt tū'ụm, Lat. das Mein und Dein.

A. **mew**, zo. die Möwe *(larus)*.

B. **mew**, 1. der (Falken-)Käfig; **2. ~s**, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marstall; **3.** die (meist Stallungen enthaltende, hofartige) Sackgasse; der eingefriedigte Raum. **to ~**, I. t. (u p) einsperren, einschließen; to ~ o.s. from the world, sich von der Welt abschließen; **2.** † abwerfen (feathers). **II.** i. † sich mausern.

C. **to mew**, i. (wie eine Katze) miauen, mauen; ~! int. miau! auch s. das Miauen.

to mewl, i. quäken, quarren, heulen, schreien (wie ein Kind).

mew'lęr, der Schreihals.

Mĕx'jcān, I. a. mexikanisch; ~ lily, bot. der Ritterstern *(amaryllis regīna)*; ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie *(ferraria tigridia)*. **II.** s. **1.** der Mexikaner; **2.** das Mexikanische.

męzē'rẹǫn, bot. der Kellerhals, Seidelbast *(daphne mezerĕum)*.

mĕz'zą̄nīne [auch īn], arch. **1.** (~ floor) das Zwischengeschoß, Entresol; **2.** (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenster.

mezza voce [mĕd'zą od. mĕt'są vō'chę], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.

mĕz'zǫ[mĕd'zǫ od. mĕt'sǫ]‖**-fōrte** [od. ō], a. mus. mittel-, mäßig- od. halbstark. **~-pi̯ä'nō**, a. mus. halbschwach. **~-rĭlie'vō**, die halberhabene Arbeit. **~-sǫprä'nō**, a. mus. mittelsopran (auch s.). **~-tĭn'tō (mĕz'zǫtĭnt)**, **1.** (~-tin'to-engra'ving) die Schabmanier, schwarze Kunst; **2.** der Kupferstich in geschabter Manier; **~-tin'to plate'**, das Blatt in geschabter Manier.

M. G. [ĕm jē'], für major-general.

M. G. S. [ĕm jē ĕs'], für member of the geological society.

M. H. [ĕm āch'], **1. M. Hon.**, für Most Honourable; **2.** auch sp. für master of the hounds.

mĭ, mus. der Ton mi (in der Solmisation; = e).

mīăs'mą (pl. ~tą), **mĭ'ąsm** (pl. ~s), med. das Miasma, die schädliche Ausdünstung; der Krankheitsstoff.

mīąsmăt'jc(ąl), a. (~ally, adv.) med. miasmatisch, voll Krankheitsstoff.

mĭ'cą, min. der Glimmer, das Katzensilber, Katzengold; das Fraueneis, Marienglas.

mīcā'ceous [shụs], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eisenglimmer; ~ lime, der Glimmerkalk.

Mĭ'cąh, Micha, hebr. MN. (Prophet).

mĭ'cą‖-schist, ~-slate, der Glimmerschiefer.

mīçe, pl. s. mouse; **~'s** [sĭs] holes, pl. Mauselöcher.

Mĭch, für Michael.

Mĭ'chąel [gew. mĭ'kęl], Michael, Michel (MN.).

mĭch'ąelmăs, (das) Michaelis(fest; der 29. Sept.); fam. der Herbst. **~ day**, der Michaelstag; at ~, zu Michaelis(s).

† to mĭche, i. sich verstecken; die Schule schwänzen.

† mĭch'ęr, der Schulschwänzer.

Mĭch'i̯găn [ch = sh], amerik. L. u. See.

† mĭch'ĭng, p.a. versteckt, heimlich.

Mĭck, für Michael.

† mĭck'le (provinc. bes. Sc.), a. u. adv. groß, ansehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.

mĭ'cō, zo. der Silberaffe *(sĭmĭa argentāta)*.

Mĭcǫmĭ'cǫn, angebliches Königreich in Cervantes' „Don Quixote".

mĭcrǫçĕph'ąloŭs, a. (auffallend) kleinköpfig.

mĭ'crǫcōat, hum. der kleine Rock.

mĭ'crǫcōsm, der Mikrokosmus, die Welt im kleinen (d. h. der Mensch).

mĭcrǫcŏs'mjc(ąl), a. (~ally, adv.) mikrokosmisch; ~ salt, chem. das Phosphorsalz.

mĭcrŏg'rąphy, die Beschreibung mikroskopischer Organismen.

mĭcrŏm'ętęr, das Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Größen).

mĭcrǫmĕt'rĭcąl, a. (~ly, adv.) mikrometrisch.

mĭ'crǫphōne, das Mikrophon, schallverstärkendes Instrument.

mĭcrŏph'ǫn‖oŭs, a. schwachstimmig; schallverstärkend. **~y**, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.

mĭ'crǫscōpe, das Mikroskop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zusammengesetzte Mikroskop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroskop.

mĭcrǫscŏp'jc(ąl), a. (~ally, adv.) **1.** mikroskopisch, ein Mikroskop betr., mit dem Mikroskope angestellt; mikroskopisch scharf; durch das Mikroskop verschärft; **2.** nur vermittelst des Mikroskopes zu erkennen, sehr klein.

mĭcrŏs'cǫp‖ĭst, der Mikroskopiker. **~y**, die Mikroskopie.

mĭctūrĭ'tiǫn, med. das Harnen; der krankhafte Harndrang.

mĭd, **1.** fam. für midshipman; **2. 'mĭd**, prp. für amid; **3.** † **mĭd**, I. a. (sup. mĭdst, † mĭd'dęst) mittel. **II.** s. die Mitte.

mĭd'‖-af'ternoon, die Mitte des Nachmittags. *** ~-age**, das mittlere Lebensalter. *** ~-air**, die Mitte der Luft, der Äther.

Mĭ'dąs, Midas, König v. Phrygien; **~'s** [sĭz] **ear**, zo. das Midasohr *(auricŭla Midæ;* Muschel).

mĭd'‖-chan'nel, die Mitte der (Fluß-) Strömung; die Fahrrinne. *** ~-course**, die Mitte des Laufes od. der Bahn. **~-day (mĭd'dāy)**, die Mitte des Tages, der Mittag.

mĭd'dęn, provinc. der Misthaufen. **~-crow**, provinc. die gemeine Krähe *(corvus corōne)*. **~-stead**, die Miststätte.

mĭd'-dis'tance, die mittlere Entfernung.

mĭd'dle, I. a. **1.** mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~ age, das mittlere (Lebens-)Alter; als a. mittelalterlich; ~ ages, pl. das Mittelalter (Geschichtsperiode); **2.** mittelmäßig; **3.** dazwischenkommend, mittelbar. **II.** s. **1.** der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelstück; I'll knock you into the ~ of next week, sl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; **2.** die Zwischenzeit, der Zwischenraum.

mĭd'dle‖-aged, a. von (od. in) mittlere Alter, in den besten Jahren. **~ aisle, arc** das Haupt-, Mittel-, Hochschiff. **~ cla** der Mittelstand. **~-class school**, die Bü gerschule. **~-course**, s. mid-course. **~ deck**, mar. das Mitteldeck, Hauptde *** ~-earth**, die Erde (zwischen Äther Unterwelt). **~-fin'ger**, der Mittelfing **~-ground**, der Mittelgrund (eines Gemä des). **~-in'terest** (people of **~-in'teres** Am. die mittleren Volksschichten (pl. the **~-king'dom**, das Reich der Mit China. **~-life**, das Leben der mittler Klassen, der Mittelstand. **~-man**, **1.** a) d Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) m der Mittelmann (im mittleren Glie stehende Soldat); **2.** a) der Mittelsma Vermittler, Agent; b) der Pachtagent.

mĭd'dlemōst, a. sup. der, die, das mi telste.

mĭd'dle‖-path, der Mittelweg. **~-pie arch.** das Mittelstück. **~-post, arch.** d Zwischenständer, Füllständer. **~-pres'sur** der Mitteldruck (einer Dampfmaschine). **~ rank**, der Mittelstand. **~-sized**, a. bo mittlerer Größe. *** ~-sky**, die Mitte d (Luft-)Himmels. **~-sort**, die Mittelsort **~ sta'tion** (of life), der Mittelstand. **~ term**, das mittlere Glied (eines Schlusses die Vermittlung. **~ tint**, die mittlere st gedämpfte Haltung der Farben (eines Ge mäldes). **~-voice, gram.** das Medium **~-watch, mar.** die Wache von 12 Uh nachts bis 4 Uhr morgens. **~-way**, mid-way.

Mĭd'dlesĕx, eGrafschaft.

mĭd'dlĭng, I. a. **1.** (~ly, adv.) a) do mittlerer Art od. Größe, von mittlere Stande; ~ interest, s. middle-interest b) mittelmäßig; leidlich, ziemlich; (ho are you?) pretty ~, so ziemlich, so s so lala; **2.** com. von mittlerer Güte mittelfein; ~ quality, die Mittelsort **II.** s. com. die Mittelsorte; fine ~, d bessere (od. feinere) Mittelsorte; **~s, p** das Mittelmehl.

mĭd'dy, für midshipman.

mĭd'‖-earth, die Mitte der Erde, das Erd innere. *** ~-fur'row**, die Mitte ein Furche.

mĭdge, **1.** zo. die Zuckmücke *(chiro mus)*; **2.** das kleine Ding. **~'-net**, der Damenschleier.

mĭd'‖-heav'en, * die Mitte des Himmel *** ~-hour**, die Mittagsstunde.

mĭd'lạnd, I. s. die Mitte des Lande Mittelengland. **II.** a. in der Mitte Landes od. Englands befindlich; binn ländisch; ~ counties, pl. die (20) mit englischen Grafschaften; ~ town, Binnenstadt.

mĭd'‖-leg, die Mitte (adv. bis zur Mi des Beines. **~-lent**, die Mitte der Fas zeit; **~-lent Sunday**, der Sonntag Lät **~-life**, die Mitte des Lebens.

Mĭdlō'thi̯an, schott. Grafschaft.

mĭd'mōst, I. a. sup. mittelst. **II.** das Mittelste, die Mitte.

mĭd'nĭght, die Mitternacht; als a. mit nächtig; ~ studies, pl. Nachtstudien burn the ~ oil, spät aufsitzen u. studie *** mĭdnōōn'**, die Mittagszeit.

mĭd-on', s. mid-wicket-on.

mĭd'‖rĭb, bot. die Mittelrippe od. Ha rippe (eines Blattes). **~rĭff**, das Zwer fell.

mĭd'shĭp, I. s. mar. der mittlere Teil des Schiffes. ~-beam, mar. der Mittschiffsbalken. ~-bend, das Mittelschiff. ~-frame, das Mittelspant, das Hauptspant, Nullspant (weitestes Spant). II. (~s) adv. mittschiffs.

mĭd'shĭp|măn (pl. ~mĕn), hum. **~mīte**, der Seekadett.

* **mĭd-sky'**, die Mitte des Himmels.

midst, I. a. sup. mittler, mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; inmitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.

mĭd'-stream, die Mitte des Stromes, die Flußmitte.

mĭd'sŭmmẹr, die Mitte des Sommers, die Sommersonnenwende (gew. der 21. Juni). ~-day, der Johannistag (24. Juni). ~-eve, der 23. Juni. ~-hol'idays, pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien. * ~-mad'ness, die Hundstagstollheit. ~-night's dream, der Sommernachtstraum. ~-term, die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.

mĭd'wȃld, zo. der Bienenfresser *(merops)*.

† **mĭd'wạrd**, adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.

mĭd'wāy, I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; ~ between A. and B., halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.

mĭd-wĭck'et-on', der Mittenan (im Cricket).

mĭd'wĭfe, die Hebamme. to ~, I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.

mĭd'wĭfery [auch wĭfri], die Hebammenkunst; Geburtshülfe; fig. die Mithülfe.

mĭd'|wĭntẹr, die Mitte des Winters; bes. die Wintersonnenwende (21. Dezember). * **~wōōd**, die Mitte des Waldes.

mien, die Miene.

mĭff, fam. die üble Laune, der Mißmut. to ~, t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.

mĭf'fy, mĭffed [mĭft], a. fam. übellaunig, mißmutig, verdrießlich.

A. might, pret. s. may; that ~ be, das könnte wohl sein; it ~ be said, man könnte sagen; he ~ pay the sum, er könnte bezahlen; one ~ have thought, man hätte denken können; as best he ~, so gut er konnte.

B. might, s. die Macht, Gewalt, Stärke; with ~ and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; either by ~ or by sleight, prv. entweder mit Gewalt oder mit List. **~fŭl**, a. s. mighty.

mĭgh't|ĭnĕss, I. a) die Macht; Gewalt; b) die hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your ~iness, Eure Hoheit. **~y**, a. (**~ĭly**, ~y, adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.

mignonette [mĭnyọnĕt'], bot. die wohlriechende Reseda *(resēda odorāta)*.

† **mĭ'gr|ạnt**, I. a. s. **~atory**. II. s. der Wanderer (bes. v. Zugvögeln). to **~ate**, i. (aus)wandern, (fort-, umher)ziehen.

migra'tion, die (Aus)Wanderung, das Fortziehen, der Zug.

mī'grạtory, a. (aus)wandernd, (fort-) ziehend; umherziehend; ~ bird, der Zugvogel.

Mī'hi(l), Mī'hel(l), für Michael.

mĭka'dō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mīke**, für Michael.

B. **mīke**, Ir. sl. der irische Arbeiter. to ~, i. lungern, faulenzen.

Mĭl, für Mildred.

Mĭl'ạn [od. mĭlän'], Mailand (St.).

Mĭlạnēşe', I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.

mĭlch, a. 1. melk, milchend, Milch gebend (v. Tieren); ~ cow, die Melkkuh; 2. * feucht.

mīld, a. (**~ly**, adv.) 1. mild, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht scharf; b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) ~ ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. **~'-cured**, p.a. leicht gesalzen od. gepökelt.

mĭl'dew, 1. der Meltau; 2. Moderflecke (pl.) (im Papier); Stockflecke (pl.) (in Zeugen). to ~, t. mit Meltau überziehen, brandig, stockig, schimmelig machen.

mīld'nẹss, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtheit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).

Mĭl'drẹd, Mildrada (FN.).

mīld'|-spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.

mīle, die engl. Meile (English statute ~, = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) ~, die geographische Meile (= 1/60 eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square ~, die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short ~s, schnell segeln.

mī'leạge, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeld (Fuhrlohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisediäten der Kongreßmitglieder.

mīle'|-col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.

mī'lẹr, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.

Mīles, eFam.N. u. MN.

mīle'|-stone, der Meilenstein; to whistle jigs to a ~-stone, prv. tauben Ohren predigen. **~-stone monger**, hum. der rastlose Wanderer.

Mĭlē'şĭạn [zhi], I. a. milesisch: 1. aus Milet (**Mĭlē'tụs**, St. in Kl.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Milesius (**Mĭlē'şĭụs**) abstammend, irisch. II. s. der Milesier: 1. Bew. v. Milet; 2. der Ire.

Mī'ley, für Miles (MN.).

mĭl'fōĭl, bot. die Schafgarbe *(achillēa*, bes. *a. millefolĭum)*.

mĭl'jạry, a. hirsekörnig, hirseförmig; grießartig, klein; ~ fever (**mĭljā'rĭạ**), med. das Hirsefieber; das weiße Friesel.

mĭl'jtănt, a. (**~ly**, adv.) kämpfend, streitend; church ~, die kämpfende Kirche.

† **mĭl'jtạrĭst**, der Kriegsmann.

mĭl'jtạr|y, I. a. (**~ĭly**, adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; ~y architecture, die Kriegsbaukunst; ~y authorities, pl. die Militärbehörden; ~y boots, pl. Soldatenstiefel; ~y chest, die Kriegskasse; ~y code, das Militärgesetz, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militärgrenze (Landstreifen zwischen Österreich-Ungarn u. der Türkei); ~y lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; ~y man, der Krieger; ~y pit, die Wolfsgrube; ~y prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); ~y power, die Militärmacht; ~y stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant, ~y tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; ~y time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.

to **mĭl'jtāte**, i. (against, with) ankämpfen (gegen), (einer Sache) widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.

mĭl'tĭa [lish'ạ], die Miliz; (national ~) die Landwehr. **~-man**, der Milizsoldat, Landwehrmann.

mĭlk, 1. die Milch; cow in ~, die frisch milchende Kuh; ~ of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with ~ and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzenmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond ~, die Mandelmilch; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the ~ in the cocoa-nut, fam. das klärt die Sache auf; 3. sl. f. milksop. to ~, I. t. 1. melken; to ~ the pigeon (od. to ~ the ram, to ~ a he-goat into a sieve), etw. Nutzloses od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.

mĭlk'|-and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (**~-and-wa'tery**) weichlich, zimperlich, saft- u. kraftlos. **~-cow**, die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). **~-di'et**, die Milchkost.

mĭl'kẹr, 1. der od. die Melkende; 2. f. milk-cow.

mĭlk'|-farm, die Meierei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. **~-fe'ver**, med. das Milchfieber. **~-food**, die Milchspeisen (pl.). **~-gauge**, der Milchmesser (Instrument). **~-house**, die Milchkammer.

mĭl'kĭnĕss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.

mĭl'kĭng|-stool, der Melkschemel. **~-time**, die Melkzeit.

mĭlk'-liv'ered, a. (eig. weiß- od. blaßleberig) feigherzig.

mĭlk'|-māid, die Milchmagd, Kuhmagd; das Milchmädchen. **~mān** (pl. ~mĕn), der Milchmann, Milchverkäufer.

mĭlk'|-pail, der Melkeimer. **~-pan**, die Milchschüssel. **~-por'ridge, ~-pot'tage**, die Milchsuppe. **~-punch**, der Milchpunsch. **~-quartz**, min. der Rosen- od. Milchquarz. **~-room**, die Milchkammer. **~-score**, die Milchrechnung. **~-sick'ness**, vet. Am. die Milchseuche.

mĭlk'sop, der Milchbrocken, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Muttersöhnchen; die Memme.

mĭlk'|-this'tle, bot. die Mariendistel *(silȳbum Marĭānum)*. **~-tooth** (pl. ~-teeth), der Milchzahn. **~-tree**, bot. der amerik. Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron americānum)*. **~-tre'foil**, bot. der Goldregen *(cytīsus laburnum)*. **~-ves'sels**, pl. bot. Milchgefäße. **~-vetch**, bot. der

Tragant, Stragel *(astragălus)*. ~-warm, a. milchwarm. ~-weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze *(asclepĭas)*. ~-white, a. milchweiß; ~-white glass, das Milchglas. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Milchfrau. ~-wort, bot. die Kreuzblume *(polygăla)*.

mĭl'ky, I. a. **1.** milchig, milchartig; ~ juice, ~ sap, der Milchsaft; ~ path od. ~ way, astr. die Milchstraße; **2.** Milch gebend, milchend, voll Milch; **3.** fig. weich, mild, sanft. **II.** s. sl. für milkman.

A. **mĭll, 1.** die Mühle; that's (bringing) grist to his ~, das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; like a horse in a ~, wie ein Mühlpferd, immer in demselben Kreise; **2.** a) das (Mühl-)Werk, Getriebe; Hüttenwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; **3.** sl. die Walke, Prügel; Prügelei, Boxerei; der Rummel; **4.** Am. das Treiben der Welt; he has been (od. gone) through the ~, er hat viel (beſ. Schlimmes) durchgemacht. **to** ~, t. **1.** mahlen; zerreiben; **2.** (ab)quirlen; **3.** (Tuche) walken; **4.** a) prägen; b) rändeln (Münzen); **5.** (Blei) walzen; ~ed lead, das Walzblei; **6.** sl. (durch-) prügeln; i. boxen.

B. **mĭll,** Am. das Mille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. **Mĭll,** eFam.N.

Mĭllāis', eFam.N.

mĭll'||-band, f. ~-board. ~-bar, die gewalzte Eisenstange, Rohschiene. ~-board, die stärkste Art Pappe. ~-brook, ~-course, ~-run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~-cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~-course, **1.** der Mahlgang; **2.** das Mühlwasser. ~-dam, der Mühldamm, das Mühlwehr.

mĭllenà'rĭạn, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. **II.** s. der Chiliast, an das tausendjährige Reich Glaubende. **~ĭsm (mĭllĕn'nĭạnĭzm),** der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mĭll'ĕnạry, das Jahrtausend.

mĭllĕn'nĭ||ạl, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reiche gehörig. **~ụm,** Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mĭl'le||pĕd (~pēde), zo. 1. die Assel, der Kellerwurm *(oniscus)*; **2.** der Tausendfuß, Erdvielfuß *(julus)*. **~pōre** [auch ŏ], zo. die Punktkoralle *(millepŏra)*. **~porite,** min. der Milleporit (Versteinerung).

A. **mĭl'lẹr, 1.** der Müller; to drown the ~, sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; **2.** sl. der Preiskämpfer, Faustkämpfer. ~'s-thumb, zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobĭo*).

B. **Mĭl'lẹr,** eFam.N.; vgl. Joe Miller.

Mĭl'lẹrītes, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

mĭllĕs'jmạl, a. tausendst; tausendfach.

mĭl'lẹt, bot. (~-grass) die Hirse *(millium)*; great (od. Indian) ~, die Sorgohirse *(sorghum)*.

mĭll'||-fur'nace, der Schweißofen. ~-gea'ring, das Mühlentriebwerk. ~-hand (gew. ~-hands, pl.), der Fabrikarbeiter. ~-head, die Wasserkraft (einer Mühle). ~-hop'per, der Mühltrichter, Rumpf. ~-horse, das Mühlpferd.

mĭll'ĭạrd, die Milliarde (1000 Millionen).

mĭll'ĭạry, I. a. Meilen betr. **II.** s. (~ column) der Meilenstein.

mĭll'ĭgrăm (~me), das Milligramm (1/1000 Gramm). ***millilitre,*** der (od. das) Milliliter (1/1000 Lit.). ***millimètre,*** das (od. der) Millimeter (1/1000 Meter).

mĭl'lĭnẹr, 1. † (man'~) der Modewaren- od. Putzhändler; **2.** die Modewarenhändlerin, Putzhändlerin, Putzmacherin.

mĭl'lĭnẹry, 1. die Modewarenhandlung, Putzhandlung; **2.** Mode- od. Putzwaren (pl.).

mĭl'lĭn||g, 1. das Walken; **2.** die Rändelung (des Münzrandes); **3.** sl. das Boxen; Durchwalken.

mĭl'lĭọn, 1. die Million; die Unmasse; the ~, der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); for the ~, für alle bestimmt, allgemein verständlich; food for the ~, Nahrung für alle; **2.** vulg. statt melon. **~ạry, I.** a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. **II.** (od. **mĭllĭọn-[n]ạire'**) s. der Millionär. * **~ed,** p.a. vermillionenfacht. **~th, I.** a. der millionste. **II.** s. das Millionstel.

mĭll'||-ow'ner, der Mühlen- od. Fabrikbesitzer. ~-pond od. ~-pool, der Mühlteich. **~-puff (mĭll'pŭff),** die Schertwolle. ~-race, das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mĭll'rēa, mĭll'rēe, mĭll'reĭs, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mĭll'-six'pence, die erste gerändelte Münze Englands (1561).

mĭll'stōne, der Mühlstein; to see into (od. through) a ~, prv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * to weep ~s, keine Thränen (der Rührung) vergießen. ~-grit, geol. der Mühlensandstein, Kohlensandstein.

mĭll'||-tail, der Mühlenabfluß. ~-tooth (pl. ~-teeth), der Backenzahn. ~-wheel, das Mühlrad. ~-work, das Mühlwerk. ~-wright, der Mühlenbauer.

Mĭl'ly, FN. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

mĭlŏrd', f. mylord.

mĭl'sey, provinc. das Milchsieb.

mĭlt, 1. med. die Milz; **2.** die Milch (Same männl. Fische). **to** ~, t. salchen, streichen, (den Rogen mit Milch) befruchten.

mĭl'tẹr, der Milch(n)er (das Männchen der Fische), beſ. der männliche Hering.

Mĭltī'ądēs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mĭl'tọn, eOR. u. Fam.N.

Mĭltŏn'jc, a. miltonisch, Milton betr.

mĭlt'-wort, bot. der Milzfarn *(asplenĭum)*.

mĭl'vīne, I. a. weihenartig. **II.** s. zo. die Weihe *(milvus)*.

Mĭlwâu'||kēē (~kje), nordamerik. St.

Mĭ'mạ (Mĭ'mje), für Jemima.

mīme, 1. († **mĭ'mẹr**) der Mime; Possenreißer; **2.** das Gebärden-, auch Possenspiel.

mīmē'sĭs, die (Gebärden-)Nachahmung; Nachäffung.

mīmĕt'jc(ạl) [od. mj], a. zur Nachahmung geneigt od. geschickt, nachahmend. **~ạlly,** adv. durch Nachahmung.

mĭm'jc, 1. (~ạl) a. (**~ạlly,** adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend; ~ art, die Mimik; die Schauspielkunst. **II.** s. **1.** der Mime; Possenreißer; † der Nachäffer; **2.** ~s, pl. die Mimik, das Gebärdenspiel. **to** ~ (~ked [kt], ~ked), t. Gebärden possenhaft) nachmachen, nachäffen. **~kĭng, ~ry,** die (possenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mĭmŏg'rąphẹr [od. mj], der Mimendichter; Possenschreiber.

mĭmō'sạ [od. mjmō'zạ, mjmō'sạ], bot. die Sinnpflanze.

mĭ'nạ, die altattische Mine (Silbermünze).

mjnā'cioụs [shụs], a. bedrohlich, drohend.

mjnāç'jty, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mĭn'ạrĕt, arch. das Minaret.

to mĭnçe, I. t. **1.** klein hacken, zerstückeln; ~d [st] (od. ~'-)meat, das klein gehackte Fleisch; to make ~-meat of s.o., j. zerhacken; ~d (od. ~'-)pie, die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; **2.** a) (aus Ziererei) nur halb aussprechen; to ~ one's words, die Worte zierlich setzen, geziert reden; b) verschämt, verblümt, behutsam, beschönigend ausdrücken; not to ~ matters, nichts verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etwas) geziert thun. **II.** i. **1.** geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; **mĭn'çĭng steps,** pl. das Trippeln; **2.** sich (beim Reden) zieren.

mĭn'çĭng, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** in kleinen Stücken, stückweise; **2.** geziert, affektiert. ~-knife, das Hackmesser.

mĭnd, 1. a) der Geist; food for the ~, die Geistesnahrung; * in my ~'s eye, in meines Geistes Auge, im Geiste; b) Verstand; to lose one's ~, außer geraten; wahnsinnig werden; to recover one's (right) ~, sich wieder fassen od. sammeln; to make one's ~ easy, sich beruhigen; in (sound) ~, bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; it sits light on my ~, es beunruhigt mich wenig; change one's ~, sich anders besinnen; my ~ gives (od. misgives) me, es ahnt mir; **2.** a) die Willenskraft, der Wille; to make up one's ~, sich entschließen; to have a ~ of one's own, seinen Kopf für sich haben; he has his ~, er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; willing die Geneigtheit; to s.one's ~, nach Sinne od. Geschmacke; I have as good half a ~ (to s.t., od. to do s.t.), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; I have a (great) ~, ich habe (große) Lust; to follow one's own ~, seinen eigenen Kopfe folgen; to set one's ~ upon s.t., seinen Sinn auf etw. setzen; **3.** Meinung, Gesinnung; in my ~, nach meiner Ansicht; to my ~, nach meinem Sinne; with (od. of) one ~, einstimmig, einmütig; speak your ~, sprich frei heraus; to give s.o. a bit (od. piece) of one's ~, jm. ganz offen seine Meinung sagen; to be in two ~s (about s.t.), fr. unschlüssig sein, schwanken; not to know one's own ~, selbst nicht wissen, was man will; to be of a ~ (od. of the same ~), einer (u. derselben) Meinung sein; she is of a great many ~s, sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; **4.** die Erinnerungskraft, das Gedächtnis, die Erinnerung, die Gedanken; time out of ~, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; to enter s.one's

fallen, jm. in den Sinn kommen; (od. to bear, to keep) s.t. in ~, denken; etw. nicht vergessen; to in ~ of a thing, j. einer Sache erhalten, j. an etw. erinnern; to in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; into my ~, es fällt mir ein; is out of my ~, die Sache ist llen; it will not out of my ~, mir nicht aus dem Sinn, ich icht vergessen; to call to ~, sich (an).

t. 1. a) auf etw. merken od. etw. denken, etw. beachten; ~! ! merk dir's! vergiß nicht! ~ are about! vergiß nicht, was t! sei auf deiner Hut! ~ your n. (beim Ballspiel) vorgesehen! kümmern um, Sorge tragen für, ästigen mit; to ~ one's book, am) ins Buch sehen; ~ your iness, bekümmere dich um deine m dich; to ~ the door, auf die h. auf die Hereinkommenden), od. passen; to ~ the children, die aufsichtigen; I don't ~ it, ich r nichts daraus; if you don't ~ es Ihnen nichts verschlägt, wenn recht ist; I don't ~ saying, ohl behaupten, ich sage geradezu; ill, would) you ~ telling me? ie Bedenken (würden Sie wohl d. so gut] sein), mir zu sagen? (it), es macht nichts aus; es ts, es schadet nicht; lassen Sie ein! never ~ him, beachte ihn ihn nur reden od. machen; sorge nicht, um den ist mir nicht bange; never ~ man, ein sorgloser 2. a) † to ~ s.o. (of s.t., od. j. erinnern (an); b) provinc. to ~ einer Sache erinnern; I ~ him, re mich seiner; 3. † beabsichtigen. a. gesinnt; geneigt; bes. in Zss., ly-~.

, a. (~ly, adv.) 1. aufmerksam, sorgfältig, beflissen; 2. (of s.t., he) eingedenk. ~ness, die Aufrit, Achtsamkeit, Beflissenheit.

s, a. 1. (of s.t., einer Sache) nk; etw. nicht achtend; unachtgkeit; 2. unvernünftig, geistlos. die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit. ie'ture, das Phantasiegebilde. ~, das Gedankenlesen. ~-wan'das Phantasieren.

, prn. 1. a, a) † (attributiv) host, mein (Herr) Wirt; der liebige Gastgeber; ~ hostess, die he Frau) Wirtin; at ~ uncle's, Leihhause, versetzt; * brother rother dear; b) (prädikativ) der, meine, meinige; this book is ~, gehört mir; dies Buch ist von aßt); a friend of ~, einer meinde, ein Freund (von mir); 2. s. Meinen, Meinigen.

, s. 1. a) die (Erz-)Grube, das , die Mine; to dig a ~, eine legen; share in a ~ (~'-share), Gewinnanteil; b) das (Berg-)Erz, (unreine) Eisenstein; c) fig. die be; ~ of wealth, die Goldgrube; die Mine; to spring a ~, eine ingen lassen. to ~, I. i. 1. a) eine ohlen- 2c.) Grube anlegen, nach Erzen, Kohlen 2c. graben, Bergbau treiben; b) fig. Ränke schmieden, (jm.) eine Grube graben; 2. (v. Tieren) Höhlen bauen; 3. minieren, Sprenggraben machen. II. t. unterminieren; untergraben, unterhöhlen, auch fig. ~'-cap'tain, der Obersteiger. ~'-di'al, der Grubenkompaß. ~'-dig'ger, ~'-man, der Bergmann. ~'-dig'ging, min. die Gräberei.

mī'nęṛ, 1. der Bergmann, Bergknappe, Grubenarbeiter; ~'s compass, der Grubenkompaß; ~'s dress, der Grubenkittel; ~'s lamp, das Grubenlicht; ~'s truck, die Lauftarre; mil. der Minenhund; 2. mil. der Minierer.

mĭn'ęral, I. a. mineralisch; ~ coal, die Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün, arsenikſaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das Mineralreich; ~ oil, s. petroleum; ~ pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt, das Steinsalz; ~ spring, der Gesundbrunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters, pl. Mineralwasser. II. s. 1. das Mineral; 2. a) † das Bergwerk; b) * das giftige Mineral, Gift. ~ist, der Erzkundige, Mineralog.

mĭnęralizā'tiǫn, 1. die Vererzung; 2. die Versteinerung; 3. die Vermischung mit mineralischen Bestandteilen.

to mĭn'ęralīze, t. 1. vererzen, (Metalle) verbinden; 2. versteinern; 3. mit mineralischen Bestandteilen schwängern.

mĭnęrălŏg'ĭc(al), a. (~ally, adv.) mineralogisch.

mĭnęrăl'ǫg||ist, der Mineralog. ~y, die Mineralogie.

Mĭnĕr'va, myth. Minerva (Göttin der Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die Eule. ~ press, eine Druckerei in London, die schlechte Romane lieferte; die Romanlitteratur.

mĭn'ęveṛ, das Grauwerk, die (od. das) Feh.

to mĭn'gle, t. (u. i. sich) mischen, vermischen, mengen (with, mit; into, zu); * to ~ sums, Geld zusammenschießen. † ~, s. das Gemisch; die Mischung. † ~-man'gle, der Mischmasch.

mĭn'gl||edly, adv. vermengt, untereinander. ~eṛ, der Mischer.

† **mĭn'jard**, a. zart, weichlich. † **to ~ize**, t. verweichlichen.

to mĭn'jate, t. rot malen od. färben. ~, a. (mennig)rot.

mĭn'jat⁵ûre [auch t⁵uṛ, tūṛ od. mĭn'jtūṛ], I. s. 1. (in alten Handschriften) der Initial-Buchstabe; 2. die Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen. II. a. klein, im kleinen. **to ~**, t. in Miniatur malen, verkleinert darstellen. ~-pain'ter, **mĭn'jat⁵ûrist**, der Miniaturmaler.

mĭn'jbūs, der leichte, einspännige Gesellschaftswagen.

Mĭn'je||-ball, die (konische, an der Basis ausgehöhlte) Kugel zu einer ~-ri'fle, einer von ***Minié*** erfundenen Büchse.

† **mĭn'jkĭn**, I. a. klein u. niedlich; winzig. II. s. der Liebling.

mĭn'jm, 1. das kleine Teilchen; das winzige Wesen, der Knirps; 2. mus. († **mĭn'ụm**) die Minima, halbe Taktnote; 3. ~s, pl. die mindesten Brüder, Pauliner (um 1440 gestifteter Orden); 4. der (gemessene) Tropfen (1/60 Drachme); 5. typ. s. minion, I, 2; 6. zo. s. minnow. **to ~ize**, t. auf das kleinste Maß zurückführen, möglichst klein machen.

mĭn'jmŭm (pl. mĭn'jmą), Lat. das Minimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz, Preis od. Wert. ~-thermometer, das Minimalthermometer.

† **mĭn'jmŭs**, Lat. s. minim, 1.

mī'niṅg, der Bergbau. ~-acad'emy, die Bergakademie. ~-associa'tion, ~-com'pany, der Bergbauverein. ~-dis'triet, das Bergbaugebiet. ~-in'dustry, der Bergbau, die Montanindustrie. ~-lad'der, min. die Fahrt. ~-opera'tions, pl. mil. der Minenbau. ~-prod'uce, der Bergsegen, die Montanprodukte (pl.). ~-share, der Kux, Gewinnanteil. ~-town, die Bergbau treibende Stadt.

mĭn'jǫn, I. s. 1. a) der Liebling; b) das Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der (gehätschelte) Günstling; * ~-rid, p.a. von Günstlingen beherrscht; d) die niedere Kreatur, der feile Knecht; 2. typ. die Mignon- (Minion-) od. Kolonelschrift. II. a. allerliebst, fein, nett, zart. ~-like, a. geziert.

† **to mĭn'jsh**, t. s. to diminish.

mĭn'jstęṛ, 1. der (höhere) Diener (auch fig.), Beamte; 2. a) (of state) der (Staats-) Minister; prime ~, der Ministerpräsident; b) (~ resident) der Ministerresident; c) (~ plenipotentiary) der bevollmächtigte Minister, Gesandte; 3. a) (of the gospel) der ministrierende (anglikanische) Geistliche, Prediger; b) überh. der Geistliche, bes. der dissenters. **to ~**, I. t. (dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a cure, Heilung bringen; to ~ occasion (of), Gelegenheit verschaffen (zu). II. i. 1. aufwarten, (in einem Amt) dienen; 2. den Kirchendienst verwalten, ministrieren; **mĭn'jstęriṅg**, bibl. das Amt; 3. (to, † unto s.o.) a) jm. (Hülfs-)Mittel schaffen, helfen, dienen; b) jm. Heilmittel reichen.

mĭnjstē'riąl, a. (~ly, adv.) 1. dienend, aufwartend; 2. untergeordnet, mittelbar; 3. ministeriell, die Staatsminister od. Gesandten betr.; ~ benches, pl. (im Parlament) die (Sitze der) Ministerialpartei; 4. a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers, pl. Exekutiv-Beamte; b) kirchlich; geistlich. ~ist, der Ministerielle, politische Freund des Ministeriums.

† **mĭn'jstęry**, s. ministry.

mĭn'jstrănt, I. a. dienend; dienstbar. II. s. fig. der Diener.

mĭnjstrā'tiǫn, 1. die Amtierung; 2. a) der Dienst, die Mitwirkung; b) die Aufwartung, Beihülfe, Handreichung; 3. das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.

mĭn'jstr||ātive, a. dienlich, behülflich, verwaltend. † ~ess, die Dienerin, Vermittlerin. ~y, 1. a) der Dienst, das Amt, die Amtsverrichtung; b) die Dazwischenkunft, Mitwirkung; c) die Beschäftigung, das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die Amtsdauer; 2. das geistliche Amt; ~y at large, Am. die Armengeistlichkeit; 3. das (Staats-)Ministerium.

mĭn'jum, der Mennig, Bleizinnober.

mĭn'jvęṛ, s. minever.

mĭnk, zo. 1. der Mink *(mustēla vison)*; 2. der Nerz od. Nörz *(mustēla lutreŏla)*. ~'-skins (od. minks), pl. die Nörzfelle.

Mĭn'na (**Mĭn'nje**), Minna (FN.).

mĭn'nękin, s. minikin.

mĭn'nęsiṅgęṛ, der Minnesänger.

mĭn'nję, Sc. das alte Mütterchen.

mĭn'nōw, zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*.

mĭ'nọr, I. a. 1. a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; Asia ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; 2. a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; 3. mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. II. s. 1. law, der (die) Minderjährige, Unmündige; 2. phil. (~ term) der Untersatz (zweite Satz eines Schlusses); 3. mus. das Moll; die Molltonart; 4. (**Mĭ'nọrīte**) der Minorit; Franziskaner.

mĭ'nọrĕss, 1. die Unmündige; 2. die Minoritin od. Klarissin.

Mĭ'nọrīte, s. minor, 4.

mĭnŏr'ĭty, 1. law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; 2. die Minderzahl.

Mĭ'nọs, myth. Minos (König v. Kreta, nach seinem Tode Richter der Unterwelt).

Mĭn'ọtâu̯r, myth. der Minotaur(us).

mĭn'ōw, s. minnow.

mĭn'stẹr, das Münster; die Hauptkirche.

mĭn'strẹl, der Minstrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänkelsänger. **~sy**, die Sängerschaft; der Minnesang; die Musik.

A. **mĭnt**, bot. die Minze *(mentha)*.

B. **mĭnt**, 1. die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkstätte, Fabrik; die (unerschöpfliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er ist ungeheuer reich; it's not the ~, es wirft nicht viel ab; master of the ~, der Münzwardein; 2. the Mint (groß), eine verrufene Londoner Gegend in Southwark. **to ~**, I. t. (Geld) münzen, prägen, schlagen; fig. schmieden, erfinden. II. i. Sc. trachten (at, nach).

mĭn'||tạge, 1. das Münzen; der Schlagschatz, das geprägte Geld; fig. das Gepräge; 2. die Münzgebühr. **~tẹr**, der Münzer. **~tĭng**, das Münzen, Prägen. **~ting-mill'**, das Präge-, Stoß- od. Druckwerk.

mĭnt'||-assay'er, der Münzjustierer. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-ju'lep**, Am. ein Getränk aus Pfefferminzschnaps, Wasser u. Zucker. **~-mark**, das Münzzeichen, der Münzstempel. **~-mas'ter**, der Münzmeister. **~-price**, der Münzwert. **~-stamp**, das Münzgepräge. **~-war'den**, der Münzwardein.

mĭn'ŭĕnd, math. der Minuendus.

mĭn'ŭĕt, mus. das Menuett.

† **mĭn'ụm**, 1. s. minim, 2; 2. typ. s. minion, 2.

mĭ'nụs, I. adv. math. *minus*, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus- od. Subtraktionszeichen (—). II. prp. ohne (meist hum.); a knife ~ the blade, ein Messer ohne Klinge.

mĭnŭs'cūle, die Minuskel (der kleine Buchstabe).

mĭnū'te [od. mī], a. (**~ly**, adv.) winzig, unbedeutend; genau, umständlich, haarklein; ~ attention, die genaue Aufmerksamkeit.

mĭn'ụte [gew. mĭn'jt], 1. † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; 2. die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades &c.); to the ~, (bis) auf die Minute; 3. a) der erste Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klausel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) bes. **~s**, pl. das Protokoll. **to ~**, t. (down) kurz entwerfen, aufsetzen, verzeichnen, notieren, anmerken.

mĭn'ụte||-book, die Kladde, das Notizbuch; das Protokollbuch. **~-glass**, die Minuten-Sanduhr. **~-guns**, pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalschüsse. **~-hand**, der Minutenzeiger (einer Uhr). * **~-Jacks**, pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. **~-line**, s. log-line.

mĭn'ụtely [gew. mĭn'jtlj], I. adv. jede Minute, jeden Augenblick. II. † a. jeden Augenblick sich erneuernd, ununterbrochen.

mĭnūte'nęss, die Kleinheit, Winzigkeit; die umständliche Genauigkeit.

mĭn'ụte-watch, die Minutenuhr.

mĭnū'tjæ [shjē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

mĭnx, 1. das kecke, naseweise, lose Weibsbild (bes. Mädchen); 2. zo. (~'-ot'ter) s. mink, 1.

mĭ'ny, a. grubenreich, minenreich, unterhöhlt; * unterirdisch.

mĭ'ọcēne, a. geol. miocän (v. einer Tertiärformation).

† **mĭ'rạble**, a. s. admirable.

mĭr'ạcle, 1. das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, ans Wunderbare grenzend; to work ~s, Wunder thun od. verrichten; 2. (~-play) das Mirakelspiel, ein kirchliches Schauspiel des Mittelalters. * **to ~**, t. zum Wunder machen.

mjrăc'ūl||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) wunderbar; übernatürlich. **~oŭsnĕss**, die Wunderbarlichkeit, das Wunderbare, Wunder.

mjrăge' [äzh'], phys. die Luftspiegelung, Fata Morgana.

mīre, der Kot, Schlamm; die Pfütze, Lache; deep in the ~, fam. in der Patsche, in großer Verlegenheit. **to ~**, I. t. mit Schlamm (od. Kot) besudeln. II. i. im Schlamm (od. Kot) versinken.

mīre'-crow, zo. die Lachmöve *(larus ridibundus)*. **~-drum**, zo. die Rohrdommel *(botaurus stellāris)*.

mjrĭf'j||c(ạl), a. Wunder wirkend; wunderbar. **~çĕnt**, a. wunderthätig.

mĭ'rjnĕss, das Kotige, Schlammige.

* **mĭrk**, a. düster, dunkel, finster, trübe.

mĭr'ljgōes, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mĭr'rọr, 1. der Spiegel; magic ~, der Zauberspiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; 2. fig. der Spiegel, das Muster. **to ~**, t. ab- od. wiederspiegeln. **~-plate**, die Spiegelplatte.

mĭrth, die Fröhlichkeit, Lust, (laute) Freude. **~'-inspi'ring**, **~'-mo'ving**, **~'-wa'king**, p.a. heiterkeit erregend, erheiternd.

mĭrth'||fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) fröhlich, freudig, lustig. **~fŭlnĕss**, die Fröhlichkeit; phren. der Sinn für Scherz. **~lęss**, a. freudlos. **~lęssnĕss**, die Freudlosigkeit.

mĭ'ry, a. kotig, schlammig, morastig.

mĭr'zạ, Mirza (pers. Ehrentitel).

mĭs, untr. Vorsilbe, bezeichnet, wie miß..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälschliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mĭsăcçęptā'tion, die Mißdeutung, das Mißverständnis.

mĭszdvĕn'||t^{ə}ụre, der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; homicide by ~ture, law, der unvorsätzliche Totschlag. * **~t^{ə}ụred**, p.a., **~t^{ə}ụrous**, a. unglückselig, vom Unglück verfolgt.

mĭsạdvĭzẹd', p.a. schlecht beraten.

mĭsạllęgā'tion, die falsche Angabe.

to mĭsạllĕge', t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mĭsạl||lī'ạnçe, die Mißheirat. **~lied'**, p.a. übel verbunden, in übler Verbindung stehend.

mĭsạllōt'mẹnt, die schlechte, falsche Verteilung.

mjsăn'thrọp||ĭst (* **~ŏs**), der Misanthrop, Menschenfeind. **~y**, der Menschenhaß.

mĭsanthrŏp'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) misanthropisch, menschenfeindlich.

mĭs||ăpplję̆ā'tion, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. **to ~ąpply'**, t. verkehrt anwenden, falsch brauchen.

mĭsạpprē'cjātęd [shj], p.a. falsch od. schlecht gewürdigt; verkannt.

to mĭsăppre||hĕnd', t. mißverstehen. **~hĕn'sion**, das Mißverständnis. **~hĕn'sjvely**, adv. aus Mißverständnis.

to mĭsạp||prō'prjạte, t. (sich) unrechtmäßig aneignen; unrichtig anwenden. **~prōprjā'tion**, die unrechtmäßige Aneignung; unzutreffende Anwendung.

to mĭsarrāngе', t. verkehrt (an)ordnen.

† **to mĭsạttĕnd'**, t. unbeachtet lassen.

to mĭs||bęcōme' (**~bęcāme'**, **~bęcōme'**), t. (jm.) übel anstehen.

mĭsbęcōm'jng, p.a. (**~ly**, adv.) unziemlich.

mĭsbęfĭt'tjng, p.a. übel passend, unziemlich.

mĭsbęgŏt' (**ten**), p.a. mißgestaltet; schändlich; * unehelich.

to mĭs||bęhāve' (**~bęhāved'**, **~bęhāved'**), i. (od. rfl. to ~behave o.s.) sich schlecht betragen; ungebührlich handeln. **~bęhāved'**, p.a. ungebührlich, ungezogen. **~bęhā'vjoŭr**, das schlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

mĭsbęlĭe'f, der Irrglaube.

mĭsbęlĭe'v||ęr, der Irrgläubige. **~jng**, p.a. irrgläubig, ungläubig.

to mĭsbęstōw', t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to mjs||căl'cūlāte, I. t. falsch (be)rechnen. II. i. sich verrechnen, (sich) irren. **~călcūlā'tion**, die falsche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to mjs||cal(l)' (**~called'**, **~called'**), t. falsch (be)nennen.

mjscăr'r||jaġe, 1. das Mißverhalten, Vergehen; 2. das Fehlschlagen, Mißlingen; 3. die falsche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); 4. die Fehlgeburt, der Abort. **to ~y**, i. 1. a) verunglücken, scheitern; b) mißlingen, fehlschlagen; 2. verloren gehen (bes. v. Briefen); 3. a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to mjscäst' (~, ~), t. falsch (zusammen-) rechnen. **~**, s. der Rechenfehler.

mĭsçęllạnā'rjan, s. miscellanist.

mĭsçęllā'nę||ą, Lat. pl. s. miscellany, 2, a. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) gemischt, vermischt, durcheinander. **~oŭsnĕss**, das Vermischte, der gemischte Charakter; das Durcheinander.

mĭs'çęllan||ĭst, der Miscellenschreiber. **~y**, 1. das Gemisch; 2. a) **~ies**, pl. die Miscellen; vermischte Aufsätze; b) die Miscellen bringende Zeitschrift.

mjschănçe', der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick.

1. a) das Unheil, der Unfug; achteil; to do ~, Schaden zu- make ~, Unheil stiften od. an- e mother of ~, des Teufels r; he means ~, er führt Böses e; to delight in ~, schaden- b) die Tücke, der jm. gespielte der Unfugtreibende; he is a , er stiftet nichts als Unfug; glück. ~-ma'ker, der Unheil- renstrieb. ~-ma'king, p.a. un-

‖oŭs (vulg. **mischie'vious**), **y**, adv.) **1.** nachteilig, schädlich; end, verderblich; **2.** schadenfroh, utwillig. **~ousness, 1.** die it, Schädlichkeit; **2.** die Bos- denfreude; der Mutwille.

[mĭsh'], s. mishna.

ōōse' (~chōse', ~chō'sẹn), t. chlecht wählen.

l'ity, die Mischbarkeit.

le, a. mischbar.

', t. falsch anführen od. citieren.

itā'tion, die falsche Berech-

mpūte', t. falsch zusammen-

nçeîve', I. t. unrecht ver- uffassen, falsch beurteilen; miß- II. i. † eine falsche Meinung **eonçēp'tion,** die irrige Mei- falsche Begriff, Irrtum; das dnis.

ict, das Mißverhalten, die sführung; die schlechte Führung ltung.

dūct', I. t. übel führen, schlecht II. i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich sführen.

't⁵ụre, die irrige Vermutung. u. i. falsch mutmaßen.

erā'tion, die falsche Weihe.

ūc'tion, die falsche Auslegung, g.

'strûe (to misconstrūe'), uslegen, mißdeuten.

rĕct', t. fälschlich verbessern.

:ōunt', t. (u. i. sich) verzählen, ien. ~, s. die falsche Rechnung g.

t, 1. † der Ungläubige, Ab- **2.** der ruchlose Mensch, Bösewicht.

ed, p.a. **1.** († **mis'created,** a.) t, unecht; **2.** mißgestaltet, un-

n ostind. Zahnpulver.

'tĭvāte, t. verbilden.

te', t. u. i. falsch datieren; ein Datum ansetzen. ~, s. das tum.

ēal' (~dēalt', ~dēalt', † ~- dēaled'), I. t. (die Spielkarten) II. i. sich vergeben. **~dēal',** rgeben der Karten, Kartenver-

die Missetat, das Verbrechen.

dēēm', I. t. falsch beurteilen. irren.

mēan' o.s., rfl. sich übel be-

oụr, 1. das üble, strafbare Ver- law, das (geringe) Vergehen, (geringer als felony).

rīve', t. falsch (ab)leiten.

tion, die falsche Frömmigkeit.

jrĕct', t. I. irre leiten, irre führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; **2.** (einen Brief) falsch adressieren. **~djrĕc'tion,** die Irreleitung; Angabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. **to ~djstrĭb'ūte,** t. falsch verteilen. **to ~djvīde',** t. falsch teilen. **~djvĭs'ion,** die falsche Teilung.

to mis‖dō' (~dĭd', ~dŏne'), **I.** t. unrechterweise begehen, in etw. fehlen. **II.** i. unrecht thun, sich vergehen. **~dō'ẹr,** der Übelthäter. **~dō'ĭng,** die Übelthat.

to misdōūbt', t. beargwöhnen, zweifeln an. ~, s. **1.** der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; **2.** die Unschlüssigkeit.

to mis‖drâw' (~drew', ~drâwn'), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mĭse, law, **1.** die Gerichtskosten (pl.); **2.** der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; **3.** eine Abgabe in Wales (als Antrittsgeschenk für einen neuen Fürsten).

misēase', das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **mĭsĕd'ūcāte,** die unechte Ausgabe.

to mĭsĕd'ūcāte, t. falsch erziehen, verziehen: verbilden.

to mĭsẹmplōy', t. schlecht anwenden; mißbrauchen. **~ment,** die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

misĕn'try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mĭ'sẹr, 1. † der jämmerliche Wicht; **2.** der Geizhals, Filz, Knicker.

mĭs'ẹr‖able, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armselig, dürftig; **2.** † s. miserly. **II.** s. **1.** die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; **2. ~ables,** pl. sl. das graue Elend. **~ableness,** der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

mĭsẹrē're, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalms).

mĭ'sẹrly, a. karg, filzig, geizig.

mĭs'ẹr‖y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch **~jes,** pl. das Elend (of human life); **2.** (verächtlich) die Jämmerlichkeit; **3.** † die Kargheit, der Geiz.

to mĭsẹstēēm', t. mißachten. ~, s. die Mißachtung.

to mĭsĕs'tĭmāte, t. falsch schätzen od. veranschlagen.

* **mĭs'fāith,** das Mißtrauen.

to mĭsfăsh'ion, t. mißbilden, verunstalten.

mĭsfēa'sạnçe, law, die Übertretung, das Vergehen.

mĭsfĭel'dĭng, sp. schlechtes Spiel der fielders im Cricket.

mĭsfĭt', das Nichtpassen (z. B. eines Rockes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that's a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to mĭsfŏrm', t. mißbilden, verunstalten.

mĭsformā'tion, die Mißbildung.

mĭs‖fŏr't⁵ụnāte, a. s. unfortunate. **~fŏr't⁵ụne,** das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to mĭs‖gĭve' (~gāve', ~gĭv'ẹn), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) **~gives** me, das Herz sinkt mir, ich befürchte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. **~gĭv'ĭng,** die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to mĭsgŏv'ẹrn, t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. * **~ed,** p.a. ungeschliffen, roh. **~mĕnt, 1.** a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od. Handhabung; **2.** † (**~ĭng**) die schlechte Aufführung.

* **mĭsgrāffed'** [gräft'], p.a. falsch aufgepfropft, schlecht eingeimpft.

mĭsgrōwth', der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mĭs‖guī'dançe, die Mißleitung, Irreführung, Ablenkung. **to ~guīde',** t. mißleiten, irreführen.

mĭs'hăp', der Unfall, das Unglück.

to mĭs‖hēaṛ' (~hĕaṛd', ~hĕaṛd'), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mĭsh'-măsh, der Mischmasch, das Gewirr; Gemisch.

mĭsh'‖nạ, die Mischna (der erste Teil des Talmud). **~nĭc,** a. die Mischna betr.

to mĭsĭmprôve', t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. **~ment,** die falsche Anwendung.

† **to mĭsĭnfĕṛ'** (~ṛed', ~ṛed'), t. falsch folgern.

to mĭsĭnfŏr‖m', I. t. (jm.) falsch berichten. **II.** i. falsche Anklage erheben (against, wider). **~'mạnt, ~'mẹṛ,** der falsche Angeber.

mĭsĭnfọrmā'tion, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to mĭsĭn‖strŭct', t. falsch belehren od. unterweisen. **~strŭc'tion,** die falsche, irrige Belehrung; schlechte Unterweisung.

mĭsĭntĕl'lĭgĕnçe, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; **2.** die Mißhelligkeit; der Zwist.

to mĭsĭn‖tĕṛ'prĕt, t. falsch erklären, mißdeuten. **~tĕṛprĕtā'tion,** die falsche Auslegung, Mißdeutung. **~tĕṛ'prĕtẹṛ,** der Mißdeuter.

to mĭsjōĭn', t. * schlecht verbinden. **~dẹṛ,** law, die falsche Verbindung od. Zusammenstellung.

to mĭs‖jŭdġe', i. (u. t.) falsch (be)urteilen. **~jŭdġ(e)'mẹnt,** die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

mĭskĭck', der ungeschickte Stoß (beim Fußballspiel).

† **to mĭs‖knōw'** (~knew', ~knōwn'), t. nicht kennen.

to mĭs‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf).

(to) mĭsle, s. (to) mizzle.

to mĭs‖lēad' (~lĕd', ~lĕd'), t. irreführen; verleiten, verführen. **~lēa'dẹṛ,** meist fig. der Verführer.

mĭs‖lēaṛ'd', ~lēẹṛ't', p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. **~lēaṛ'nĕd,** p.a. verbildet.

mĭs'‖lẹn, ~lĭn, s. meslin.

mĭs'letōe, s. mistletoe.

† **to mĭslĭke',** t. (u. i.) s. to dislike.

† **to mĭslĭve',** i. einen schlechten Lebenswandel führen.

† **mĭslŭck',** das Unglück.

mĭs'ly, a. s. mizzly.

mĭsmāde', p.a. verwachsen.

to mĭsmăn'‖ạġe, I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. **II.** i. verkehrt zu Werke gehen. **~ạġemĕnt,** die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. **~ạġẹṛ,** der schlecht Verwaltende od. Behandelnde.

to mĭsmătch', t. verkehrt verbinden, unpassend vermählen od. zusammenstellen. ~, s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

* **mĭsmā'tẹd,** p.a. übel gepaart od. vermählt.

to mĭsmĕa'sụre [mĕzh'ụṛ], t. falsch (od. unrichtig) (ab)messen.

to mĭsnāme', t. unrichtig nennen.
† **Mĭs'nję**, (St. u. Land) Meißen.
mĭsnō'męr, law, die falſche Benennung (einer Perſon), der Namensirrtum; die falſche Bezeichnung.
to mĭsọbsĕrve', t. falſch beobachten od. bemerken.
mĭsọcăp'nĭc [auch mī], a. hum. (tabaks=) rauchfeindlich.
mĭsŏg'ạm‖ĭst [auch mī], der Eheſeind. **~y**, der Ehehaß.
mĭsŏg'yn‖ĭst [auch mī], der Weiberfeind. **~y**, der Weiberhaß.
† **mĭsŏr'dęr**, **~ed**, **~ly**, ſ. disorder &c.
mĭsŏrdjnā'tĭon, die falſche Anordnung.
mĭsọthē'ĭsm [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mĭspĕll', **to mĭspĕnd'**, ſ. to misspell, to misspend.
mĭspęr‖ςĕp'tĭon, die falſche Wahrnehmung. **to ~suāde'** [swād'], t. (jm.) eine falſche Meinung beibringen. **~suā'ṣĭon** [swā'], die falſche Überzeugung.
mĭspĭck'ęl, min. der Miſpickel, Arſenikkies.
to mĭsplāçe', t. an einen falſchen Ort ſtellen (ſetzen, legen); verſetzen, verrücken, verſchieben; übel anbringen (auch fig.). **~ment**, das Unrechtſtellen, Verſetzen, Verlegen; **~ment of confidence**, das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to mĭsplēad', i. law, falſch od. irrig plaidieren.
to mĭspōint', t. falſch interpungieren.
mĭspŏl'ĭcy, die falſche Politik.
mĭsprăc'tĭce, das falſche Verfahren, die falſche Praxis.
to mĭsprĭnt', t. verdrucken. **~**, s. der Druckfehler.
to mĭsprīṣe', t. falſch auffaſſen. † * **~d mood**, ein Irrwahn.
mĭsprī'ṣĭon, **1.** a) † der Fehlgriff, Irrtum; **2.** law, a) das Verſehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Verſäumnis der Anzeige, Verhehlung; **~ of treason**, die Nichtanzeige des Hochverrats; **3.** † die Verachtung.
to mĭsprīze' († **to mĭsprĭṣe**), t. unterſchätzen; verachten.
to mĭs‖prọnōūnçe', t. falſch od. ſchlecht ausſprechen. **~prọnŭnçĭā'tĭon** [auch shjā'], die falſche od. ſchlechte Ausſprache.
to mĭsprọpōr'tĭon [auch pōr'], t. verhältniswidrig einrichten.
* **mĭsprōūd'**, a. überſtolz.
mĭsquọtā'tĭon, die falſche Aufführung od. Angabe.
to mĭsquōte', t. falſch anführen od. citieren; * falſch auslegen.
to mĭsrāte', t. unrichtig ſchätzen.
to mĭsreçĭte', t. falſch vortragen.
to mĭsrĕck'ọn, t. falſch (be)rechnen.
to mĭs‖ręlāte', t. falſch erzählen od. berichten. **~ręlā'tĭon**, der falſche Bericht.
† **to mĭsręmĕm'bęr**, t. u. i. ſich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* **to mĭsrępōrt'** [auch ŏ], t. falſchen Bericht geben (von etw.).
to mĭsrĕpręſ‖ṣĕnt', t. falſch vor= od. darſtellen; mißdeuten. **~ṣęntā'tĭon**, die falſche Darſtellung. **~ṣĕn'tątĭve**, a. falſch darſtellend; verdrehend, mißdeutend. **~ṣĕn'tęr**, der falſch Darſtellende, Mißdeutende.
† **to mĭsrępūte'**, t. fälſchlich halten für.
mĭsrûle', **1.** die Mißregierung; üble Leitung; **2.** der Unfug, Tumult, Aufruhr; † lord (od. master) of **~**, ehem. der für die Weihnachtszeit ernannte Feſtordner bei Hofe u. in vornehmen Häuſern; der Anführer wilder, lärmender Weihnachts=Luſtbarkeiten.

A. **to mĭss**, **I.** t. **1.** a) miſſen, entbehren; b) vermiſſen; c) nicht erhalten, entbehren müſſen, ſich verſagen; he **~ęṣ their good word**, ſie ſind nicht gut auf ihn zu ſprechen; **2.** a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), verſäumen (den Zug); to **~** (fire), verſagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht verfangen; to **~** a blow, fehlſchlagen; to **~ stays**, mar. das Wenden verſagen; to **~** a step, ausgleiten; b) überhören; **3.** auslaſſen, übergehen, überſpringen, überhüpfen. **II.** i. **1.** fehlen, mangeln, nicht da ſein, verloren ſein; **~ĭng**, p.a. fehlend; **~ing link**, das fehlende Glied (beſ. die Vermittlungsſtufe zwiſchen Tier u. Menſch, in der Darwinſchen Entwickelungsreihe); to be **~**ing, vermißt werden, nicht zu finden ſein; the **~ing**, s. pl. mil. die Vermißten; to be among the **~ing**, unter den Vermißten ſein; **2.** a) (t. to **~** the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) j. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); ſich entgehen laſſen; d) verfehlen, ermangeln; **3.** mißglücken, mißlingen. **~**, s. **1.** a) das Miſſen, Vermiſſen; b) der (ſtark) empfundene Verluſt; Mangel; die Abweſenheit; **2.** a) das Verfehlen; der Fehlſtoß, Kix (beim Billardſpiel); a **~** is as good as a mile, prv. verſehen iſt auch verſpielt, beinahe iſt auch gefehlt; b) das Verſehen, der Fehler, Irrtum.

B. **Mĭss**, s. (pl. **~ęṣ**) **1.** Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); **~ Harlowe**, das älteſte Fräulein H. (im Unterſch. v. der jüngeren **~ Clarissa Harlowe**); the **~** Crumptons († u. ſteif: the **~ęṣ** Crumpton), die Fräulein Crumpton (Schweſtern); **2.** iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Backfiſch; **~ Nancy**, das Mutterſöhnchen.
to mĭss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mĭs'ṣąl, **I.** a. die röm.=kath. Meſſe betr.; **~ sacrifice**, das Meßopfer. **II.** s. das Miſſale, Meßbuch.
mĭssāy'ĭng, die falſche od. üble Rede.
mĭs'ṣęl, zo. (**~**-bird, **~**-thrush) die Miſteldroſſel, Schnarrdroſſel (*turdus viscivorus*).
to mĭssĕnd' (**~**sĕnt', **~**sĕnt'), t. falſch ſenden, unrichtig verſenden.
mĭss'-fire, das Verſagen (eines Gewehres).
to mĭsshāpe' [s-sh], t. (p.p. **~**n [shā'pęn], **~**d [shāpt']) verunſtalten, mißgeſtalten, entſtellen. **~**, s. die Mißgeſtalt.
* **mĭsshēaṭhed'**, p.a. (von einem Dolche) unrecht eingeſcheidet.
mĭs'ṣĭle, **I.** a. geworfen, geſchleudert; **~** weapon od. **II.** s. die Wurfwaffe, das Wurfgeſchoß.
* **mĭs'ṣĭngly**, adv. mit Bedauern (der Abweſenheit).
mĭs'ṣĭon [mĭsh'ųn], **1.** die Sendung; Entſendung; **2** die Geſandtſchaft; **3.** a) die Miſſion; b) die Sendung (beſ. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Beſtimmung, Aufgabe. **to ~**, t. entſenden; mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. **~ąry**, **I.** a. eine Miſſion betr. **II.** s. († **~ęr**) der Miſſionär. **~ĭng**, s. die Miſſionsarbeit.
Mĭs'ṣęs (Mĭs'ṣęs), vulg. Mĭs'ṣys), fam. für mistress, die Frau (vom Hauſe).
mĭs'ṣĭsh, a. fam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; backfiſchmäßig, zimperlich. **~nĕss**, das (unreif) mädchenhafte Weſen.
Mĭssĭssĭp'pĭ, der Miſſiſippi (Fl.).
mĭs'ṣĭve, **I.** a. geſandt, geſchickt; geworfen; **~** weapon, die Wurfwaffe. **II.** s. **1.** das Sendſchreiben (letter **~**), die Botſchaft; **2.** * der Bote.
Mĭssoū'rĭ, der Miſſouri (Fl.).
to mĭs‖spēak' (**~**spōke', **~**spō'kęn), t. u. i. falſch (aus)ſprechen. **to ~spĕll'** (**~**spĕlled', **~**spĕlled', od. **~**spĕlt', **~**spĕlt'), t. ſchlecht (falſch) buchſtabieren; unorthographiſch ſchreiben. **to ~spĕnd'** (**~**spĕnt', **~**spĕnt'), t. (Geld, Mittel ꝛc.) ſchlecht verwenden, verſchwenden; (Zeit) ſchlecht verbringen. **to ~stāte'**, t. falſch angeben, unrichtig darſtellen. **~stāte'ment**, die falſche Angabe od. Darſtellung. **~stāyed'**, p.a. mar. das Wenden verſagend (vom Schiffe). **to ~swēar'** (**~**swōre' [auch ŏ], **~**swōrn' [auch ŏ]), i. falſch ſchwören.

A. **mĭs'ṣy**, das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Zierpüppchen.

B. **mĭs'ṣy**, ſ. misy.
mĭst, **1.** der (feine) Nebel; Scotch **~**, der Sprühregen; **2.** fig. die düſtere Luft, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufenſein (eines Glaſes); **~s of error**, pl. Irrungen; seen through a **~**, (wie) durch einen Schleier geſehen; to be in a **~**, ganz irre (od. verdutzt) ſein; to cast a **~** before s.one's eyes, jm. blauen Dunſt vormachen, jm. Sand in die Augen ſtreuen; to go off in a **~**, bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. **to ~**, t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mĭstā'kąble, a. verkennbar.
to mĭstāke' (mĭstōōk'; mĭstā'kęn, † mĭstōōk'), **I.** t. **1.** irrigerweiſe nehmen, ſich vergreifen; fehlgreifen; I mistook the house, ich irrte mich in dem Hauſe; **2.** (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweiſe halten od. wählen (for, für); verwechſeln, verkennen, ſich irren; to **~** one's mark, ſein Ziel verfehlen; vorbeiſchießen (=werfen); to **~** one's way, den Weg verfehlen, ſich verirren; **3.** mißverſtehen. **II.** i. ſich irren; ſich verſehen. **~ĭng**, (**mĭstā'kĭng**), s. **1.** der Mißgriff, die falſche Auffaſſung, das Mißverſtändnis; **2.** der Irrtum, Fehler, das Verſehen; by **~**, aus Verſehen; that's your **~**, darin irren Sie ſich; that must be your **~**, Sie müſſen ſich geirrt haben; (and) no **~** (about it), fam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bekräftigung); no **~**, als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entſchieden.
mĭstā'kęn, p.a. irrend, irrig; **~** ideas (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be **~**, im Irrtum ſein, ſich irren; never to be **~**, worin man ſich nie irren od. täuſchen kann. **~ly**, adv. irrigerweiſe.
to mĭs‖tēach' (**~**tāught', **~**tāught'), t. falſch unterrichten od. (be)lehren. **to ~tĕll'** (**~**tōld', **~**tōld'), t. falſch erzählen.
* **~tĕm'pęred**, p.a. zum Unheil geſtaltet; ſchlimm gemiſcht, krankhaft gereizt.

(nur vor Eigennamen zu verHerr; abgek. Mr.; Mr. Black,
vor Eigennamen nie anders als
r. geschrieben; vulg. auch ohne
ung des Namens; ~s! vulg. u. † errеn!

stẽrm', t. falsch benennen.

rship, für mistressship.

, s. mystery, 2, 3.

ul, a. umnebelt, umflort.

thĭnk' (~thought', ~thought' t. falsch beurteilen.

me', t. zur Unzeit anbringen; alsche Zeit versetzen.

ss, das Nebelige, Trübe.

'tle, t. falsch betiteln.

le [mĭz'l], s. to mizzle.

be [mĭz'ltō], bot. die Mistel *album)*. ~-ber'ry, die Mistel-bird, ~-thrush, zo. die Mistel-Schnarrdrossel *(turdus visci-*

e, a. nebelhaft.

, der Mistral (kalter Nordwest- den franz. Mittelmeerprovinzen).

rans‖lāte', t. falsch übersetzen. n, die falsche Übersetzung.

ead'ing, der Fehltritt.

s, 1. die Herrin, Gebieterin; ; Besitzerin; Lehrmeisterin, Lehre- is ~ of the French language, er französischen Sprache mächtig; of herself, sie weiß sich zu be- ; 2. a) (~ of the house) die om Hause), Hausfrau; b) die terin, Wirtschafterin; ~ of the ie Garderobendame, oberste Kam- ; 3. die (verheiratete od. verwitame; bes. vor Eigennamen; in der ng Mrs. [mĭs'sis], z. B. Mrs. K., ; † (als Bezeichnung unverheiraauenzimmer) Jungfer, Fräulein; Geliebte (Gebieterin); b) die (ge- Maitresse; 5. † die Zielkugel, s. , 4. **to ~**, t. hum. Herrin über, sterin in etw. werden; meistern. hum. your ~ship, Eure Damen- herrlichkeit).

l, law, die irrtümliche (von kompetenten Behörde vorgenomberichtsverhandlung.

rüst', t. 1. (jm.) mißtrauen, nicht 2. † argwöhnen, befürchten. **~**, Mißtrauen, der Mangel an Ver- of, auf). **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.) sch, argwöhnisch; * mißtrauen- **~fûlness**, das mißtrauische **~ingly**, adv. mit Mißtrauen. a. ohne Mißtrauen, arglos.

üne', t. verstimmen.

wreathen, p.a. nebelumwunden. a. (**~ily**, adv.) nebelig; dunstig; unkel; unklar, undeutlich.

nder‖stănd' (~stōōd', ~stŏŏd'), erstehen, sich in etw. irren. **~ing**, der Mißverstand, Irrtum; sverständnis, die Uneinigkeit.

ge, misūse', der Mißbrauch, Gebrauch; die falsche, schlechte ung.

se', t. mißbrauchen; mißhandeln. r, der Mißbrauchende; law, der ch.

ŏŏd' (~ded, ~ded), t. unpassend cht vermählen od. verbinden.

ŏf'ship, die irrtümliche, falsche (Gottes-)Verehrung. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. falsch verehren.

to mis‖write' (~wrōte', ~writ'tẹn), unrichtig od. falsch schreiben.

mĭ'sy, min. der Mißy, das Gelbeisenerz.

to mĭtch, s. to miche.

mĭt'chell, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).

mīte, 1. zo. die Milbe, Miete (im Käse od. Mehl) *(acărus)*; 2. 1/20 eines Granes; 3. a) bibl. der Heller, das Scherflein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das bißchen.

† **mĭth'rĭdāte**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (**Mĭthrĭdā'tēs**) benanntes Gegengift. **~-mus'tard**, bot. das Acker-Hellerkraut *(thlaspi arvense)*.

Mĭthrĭdăt'ĭc (med. **mithr...**, klein), a. mithridatisch.

mĭt'ĭg‖ąble, a. linderungsfähig. **~ant**, a. lindernd, mildernd. **to ~āte**, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)mäßigen. **~ative** [od. ~ātĭv], **~atory** [auch ~ātọrĭ], a. lindernd, mildernd. **~ātọr**, der Beruhiger, Linderer.

mĭtĭgā'tiọn, die Linderung; Milderung; Besänftigung; Mäßigung.

mitraille, mil. die Kartätschenladung, der Schrotschuß.

mĭ'trąl, a. die Mitra (Bischofsmütze) betr.; mützenförmig; ~ valve, med. die mützenförmige Klappe der linken Herzkammer.

mĭ'trẹ, 1. die Mitra, Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; 2. arch. der Achtelschlag, Winkel von 45 Grad; ~ and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung. **to ~**, t. 1. mit der Mitra schmücken, infulieren; ~d abbot, der infulierte Abt (mit Bischofsrang); 2. arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden. **~-joint**, die Gehrfuge. **~-drains**, pl. die Abzugsrinnen. **~-shaped**, p.a. s. mitriform. **~-square**, das Achtelwinkelmaß, Winkellineal zu 45°, Gehrdreieck. **~-valve**, s. mitral valve. **~-wheel**, das Diagonal- od. Winkelrad.

mĭ'trĭfọrm, a. bischofsmützenartig.

mĭt'tẹn (fam. pl. **mĭtts**), 1. der Faust-handschuh; Boxhandschuh; 2. der Damenhandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle s.o. without **~s**, fam. j. derb anfassen od. behandeln; Am. to give s.o. the **~**, jm. einen Korb geben; to get the **~**, einen Korb bekommen. **to ~**, t. Am. fam. (jm.) einen Korb geben, (j.) abweisen. **~ed**, a. mit Halbhandschuhen versehen.

† **mĭt'tẹnt**, a. entsendend.

mĭt'tĭmŭs, Lat. law, 1. der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's **~**, aus der Welt befördert werden; 2. der Befehl zur Aktenversendung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).

mī'tũ, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn *(ourax mitu)*.

mī'ty, a. milbig, mietig.

to mix, I. t. 1. mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); 2. durcheinander mengen, vermengen, verwirren; 3. verbinden mit, mischen unter; to **~** o.s. up with s.t., fam. sich befassen mit; to be **~ed** [mĭxt] **up** in s.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to **~ up** s.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden; **~ed** action, law, die gemischte, zugleich dingliche u. persönliche Rechte betr. Klage; **~ed** biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Biskuit; **~ed** marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession); **~ed** mathematics, die angewandte Mathematik; **~ed** number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruche bestehende) Zahl; **~ed** train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen); **~ed** voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen); **~ed** pickles, allerlei saure Eingemachtes; **~ed'-col'oured**, p.a. gemischtfarbig, meliert; **~ed-up'**, Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. II. i. 1. sich (ver)mischen, vermischt werden; 2. fig. a) sich mischen unter (Leute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an. **~'ąble**, a. mischbar. **~'ędly** [auch mĭkst'lĭ], adv. in buntem Gemisch, (wirr) durcheinander.

† **mĭx'ẹn**, der Mist(haufen); die Mistgrube.

mĭxtĭlĭn'ẹ‖ąl, ~ąr, a. math. gemischtlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).

† **mĭxt, ~'ly**, s. mixed(ly).

mĭx'tˢụre, 1. († **mĭx'tˢiọn**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere **~**, nichts als Verwirrung; 2. der Zusatz; 3. der Mischtrank, die Mixtur; 4. das gesprenkelte, melierte Tuch.

Mĭz'ẹn Hĕad', Vorgeb. im SW. Irlands.

mĭz'māze, fam. das Gewinde, der Irrgang.

mĭz'zẹn (mĭz'ẹn), mar. der Besan (Segel). **~-mast**, der Besanmast (hinterster Mast). **~-rig'ging**, die Kreuzwanten (pl.). **~-roy'al**, der Kreuzroyal. **~-shrouds**, pl. die Wanttaue des Besanmastes. **~-sky'-sail**, das Kreuzsch eisegel. **~-storm'sail**, der Sturmbesan. **~-stay**, das Kreuzstag. **~-top**, der Kreuzmars. **~-top'-gallant-mast'**, die Kreuzbramstenge. **~-top'-gallant-sail'**, das Kreuzbramsegel. **~-top'-mast**, die Besanstenge. **~-top'sail**, das Kreuz-(Mars-) Segel.

to mĭz'zle, i. 1. fein regnen; 2. sl. sich heimlich davon machen, verduften. **~**, s. der Sprüh- od. Staubregen.

mĭz'zl‖ẹr, sl. der Landstreicher, Fechtbruder. **~ing, ~y**, a. nebelig, nieselig; **~ing rain**, der Staubregen.

mĭz'zy, provinc. der Sumpf, Morast.

Mlle., für *mademoiselle*.

MM., für Messrs., messieurs.

***m*nẹmŏn'ĭc**, I. od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) mnemonisch, gedächtnismäßig; das Gedächtnis betr. II. **~s**, s. pl., ***m*nĕmọtĕch'ny**, die Mnemonik, Gedächtniskunst.

***M*nẹmŏs'ynē** [auch nēm], myth. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).

... mō, z. B. 12^mo, dūọdĕc'ĭmō.

† **mō, mŏre**, a. u. adv. für more.

Mō'ąb, bibl. **~ĭte**, der Moabiter. **moab** (klein), der turbanartige Hut.

mōan, das Stöhnen, Ächzen, die Wehklage. **to ~**, I. i. stöhnen, ächzen, wehklagen, jammern. II. t. 1. bejammern, beklagen; 2. (out, eine Klage ꝛc.) hervorstöhnen. **~'fûl**, a. (**~'fûlly**, adv.) wehklagend; kläglich.

mōat, der Wassergraben, (Schloß- od. Festungs-)Graben. **to ~**, t. mit einem (Festungs-)Graben umgeben.

A. **mŏb,** ſ. mob-cap.

B. **mŏb,** 1. a) der Pöbelhaufe, die lärmende Rotte; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der ſouveräne Pöbel; 2. sl. die Bande von Diebsgefährten. **to ~** (~bed, ~bed), I. t. fam. in Rotten überfallen; pöbelhaft mißhandeln; tobend beläſtigen, verhöhnen. II. i. ſich zuſammenrotten. **~bed,** p.a. zuſammengerottet. **~'bĭsh,** a. tumultuariſch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.

mŏb'‖-cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, beſ. das Häubchen der engl. Dienſtboten. **~-cour'ting,** p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogiſch.

A. **mǫbīle'** [auch mŏb'jl od. mō'bĭl], I. a. beweglich, unbeſtändig. II. s. die unruhige Menge.

B. **Mǫbīle',** Fl. u. O. in den V. St.

mŏbĭljzā'tĭǫn, die Mobilmachung.

to mŏb'jlīze, t. u. i. mobiliſieren.

mǫbĭl'jty, 1. a) die Beweglichkeit, Fähigkeit ſich zu bewegen; b) die (leichte) Beweglichkeit; 2. a) die Wandelbarkeit, Flüchtigkeit, Unbeſtändigkeit; der Unbeſtand; b) die leichte Erregbarkeit; 3. hum. der Pöbel.

mŏb'‖-jus'tice, ~-law, die Pöbeljuſtiz.

† **mŏb'led** [od. mō'bled], p.a. eingemummt.

mŏb'like, a. pöbelartig.

mǫbŏc'rąçy, hum. die Pöbelherrſchaft.

mŏbs'mąn (pl. mŏbs'męn), der elegante Schwindler; Taſchendieb.

mŏb'-wri'ter, der Schriftſteller für das gemeine Volk.

mŏc'cąs‖ĭn, ~ŏn, 1. der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne ſteife Sohle; 2. (~in-snake) zo. die Mokaſſin-Schlange, Giftnatter *(trigonocephălus piscivŏrus).*

Mō'çhą, Mokka (Mocha), St. in Arabien. **~-cof'feę,** der Mokka(kaffee). **~-stone,** min. der Mokkaſtein (dendritiſcher Chalcedon).

mō'çhō, sl. der Kaffee.

to mŏck, I. i. höhnen, ſpotten (at, über). II. t. 1. verhöhnen, verſpotten; 2. (jm. höhnend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; 3. a) mit bloßem Scheine betrügen, täuſchen; äffen, zum beſten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) j. täuſchend nachahmen; mit jm. wetteifern. **~,** I. s. 1. der Spott, Hohn, das Geſpött; 2. der Gegenſtand des Spottes, das Stichblatt; to make a ~ of s.o., j. zum Stichblatt (od. zur Zielſcheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben. II. a. (nur) ſcheinbar; nachgemacht, falſch, unecht, beſ. in Zſſ.

mŏck'ąble, a. zum Spotte dienend, lächerlich.

mŏck'‖-auc'tion, die Schein- od. Schwindelauktion. **~-dan'ger,** die ſcheinbare Gefahr. **~-ep'ic,** I. a. burlesk-epiſch. II. s. das traveſtierte, komiſche Epos.

mŏck'ęred, p.a. sl. durchlöchert; pockennarbig.

mŏck'‖ęr, der Spötter. **~ery,** 1. a) die Spötterei; Verſpottung; das Geſpött, der Hohn: **~ery upon,** die Satire auf; b) die Neckerei; 2. der Gegenſtand od. das Stichblatt des Spottes; 3. die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Poſſenſpiel; die Gaukelei. **~jngly,** adv. ſpottweiſe, ſpöttiſch.

mŏck'‖-fight, das Scheingefecht; die Spiegelfechterei. **~-gold,** die goldähnliche Legierung. **~-hero'ic,** a. das Heldengedicht burlesk traveſtierend. **~-hero'ic poem,** das komiſche Heldengedicht. **~-jew'el,** der falſche Edelſtein, Glasſtein.

mŏck'jng‖-bird, zo. der Spottvogel, die Spottroſſel *(mimus polyglottus).* **~-stock,** die Zielſcheibe des Spottes.

mŏck'‖-king, der Scheinkönig. **~-lead,** **~-ore,** min. die Blende, Zinkblende. **~-mod'est,** ſcheinſittſam; verſtellt beſcheiden. **~-mod'esty,** die Scheinſittſamkeit; erheuchelte Beſcheidenheit. **~-moon,** der Nebenmond. **~-mu'sic,** die Katzenmuſik. **~-or'ange,** bot. der wilde Jasmin, Pfeifenſtrauch *(philadelphus coronarĭus).* **~-po'em,** das Spottgedicht. **~-praise,** das ſatiriſche Lob, die Ironie. **~-priv'et,** bot. die Steinlinde *(phillyrĕa).* **~-proph'et,** der falſche Prophet. **~-rea'soning,** das ſophiſtiſche Geſchwätz. **~-romance',** der burlesk traveſtierende Roman. **~-sale,** ſ. rig-sale. **~-sun,** die Nebenſonne. **~-tri'al,** das Scheinverhör. **~-tur'tle soup,** die nach Art der Schildkrötenſuppe bereitete Suppe. **~-vel'vet,** der Tripp, Trippſamt. * **~-wa'ter,** der vorgebliche Harndoktor. **~-win'dow,** das blinde Fenſter.

mō'dąl, a. (**~ly,** adv.) modal, die Art und Weiſe (nicht das Weſen) betr.

mǫdăl'jty, phil. die Modalität (Art u. Weiſe des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirklichkeit od. Notwendigkeit).

mōde, 1. a) die Art u. Weiſe, Beſchaffenheit; die zufällige Eigenſchaft; der zufällige Unterſchied; ~ of speaking, die Redeod. Ausdrucksweiſe; b) das Verfahren, der (technologiſche) Prozeß; c) mus. die Tonart, der Ton; d) gram. ſ. mood; 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; **~ș of dress,** pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode ſein.

mŏd'ęl, 1. a) das Modell, Muſter; das Vorbild (im kleinen); b) der Gliedermann (für Künſtler); 2. das Abbild, der Abdruck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterſchiede v. der Bildhauerei). **to ~** (~led, ~led), t. 1. a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewiſſen Vorſchrift bilden, einrichten; 2. modellieren, modeln, abformen, abbilden. **~lęr,** der Modellmacher, Modellierer, Muſterzeichner. **~lĭng,** die Modellierkunſt.

mŏd'ęl‖-farm, die Muſterlandwirtſchaft. **~ lod'ging-house,** das Muſterwohnhaus für Arbeiter. **~-map,** die Relief(land)karte. **~-room,** der Saal mit Modellen.

Mŏdęnēſe', I. a. modeneſiſch, aus Modena (**Mŏd'ęną**) in Italien. II. s. der Modeneſer.

to mŏd'ęr‖āte, I. t. 1. mäßigen, mildern; 2. im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einſchränken; 3. com. (den Preis) ermäßigen, verringern; 4. (eine Debatte) leiten. II. i. 1. nachlaſſen, mäßiger od. gelinder werden; 2. (bei Disputationen) den Vorſitz führen. **~āte,** I. a. (**~ately,** adv.) 1. mäßig (an Zahl); einfach, frugal; 2. gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteiſtellung); in **~ate circumstances,** in beſcheidenen Verhältniſſen (nicht wohlhabend); 3. billig (v. Preiſen); 4. mittelmäßig (v. Fähigkeiten); 5. beſcheiden (in Anſprüchen). II. s. der (beſ. politiſch) Gemäßigte. **~ątenĕss,** die Mäßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.

mŏdęrā'tĭǫn, 1. die Mäßigung; Mäßigkeit (im Genuß); 2. die Mäßigung, Gemütsruhe, der Gleichmut; 3. Sc. die Verſammlung des Presbyteriums zur Berufung eines Geiſtlichen; 4. **~ș,** pl. das zweite der Univerſitätsexamina in Oxford.

mŏdęrā'tō, Ital. mus. I. adv. moderato, mäßig bewegt. II. s. das Moderato (Tonſtück).

mŏd'ęr‖ātǫr, 1. der Mäßiger, der od. das Mäßigende; 2. a) der Vorſitzende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Presbyterialverſammlung; 3. mech. der Moderator (ein die Bewegung mäßigender [Maſchinen-]Teil). **~ator-lamp,** die Moderateurlampe (mit Pumpwerk od. Druckfeder). **~ātǫrshĭp,** der Vorſitz. **~ātrĭx,** die Mäßigerin; Leiterin.

mŏd'ęrn, I. a. 1. modern, neu, heutig, jetzig; ~ history, die neuere Geſchichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Sprachen; 2. † alltäglich, gewöhnlich. II. **~ș,** s. pl. die Neueren (Ggſ. ancients). **~ĭsm,** 1. die Neuerung; 2. das Erzeugnis der Neuzeit; 3. die moderne Richtung. **~ĭst,** der Bewunderer des Modernen.

mŏdęrnĭzā'tĭǫn, die Modernisierung, Anpaſſung an neuere Verhältniſſe.

to mŏd'ęrn‖īze, t. modernisieren. **~īzęr,** der Modernisierer. **~ĕss,** die Neuheit, Modernheit.

mŏd'ęst, a. (**~ly,** adv.) 1. beſcheiden; anſpruchslos; 2. ſittſam, züchtig, anſtändig; a ~ demeanour, ein ſittſames (od. ehrbares) Betragen; 3. a) maßvoll; b) geziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung ꝛc.). **~y,** 1. die Beſcheidenheit; Anſpruchsloſigkeit; 2. die Sittſamkeit, Züchtigkeit; Anſtändigkeit; 3. die Mäßigung, Maßhaltung; maßvolle, ruhige Haltung. † **~y-piece,** der Buſenſtreif.

mǫdłę'jty, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

mŏd'jcŭm, Lat. das mäßige Bißchen.

mŏdĭfjąbĭl'jty, mǫdĭfjęąbĭl'jty, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.

mŏd'jfjąble († **mǫdĭf'jęable**), a. verſchiedener Veränderungen od. anderer Beſtimmungen fähig, modifizierbar, wandelbar, einzuſchränken.

mŏdĭfjcā'tĭǫn, die Modifikation: 1. a) die Abänderung; Veränderung; b) die andere od. nähere Beſtimmung, Einſchränkung; Milderung; c) gram. der Umlaut; 2. die veränderte Art.

mŏd'jfjęr, der od. das Modifizierende, Abändernde; Mildernde, Einſchränkende.

to mŏd'jfy († **to mǫdĭf'jcāte**), I. t. 1. modifizieren, die Form beſtimmen; 2. a) abändern, anders (näher) beſtimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; 3. einſchränken; mäßigen, mildern. II. i. 1. Änderungen treffen (upon, an); 2. gram. umlauten.

mǫdĭl'jǫn, arch. der Sparrenkopf (an ionischen, korinthiſchen, römiſchen Säulen).

mō'djsh, a. (**~ly,** adv.) 1. herkömmlich, der üblichen Form entſprechend; 2. modiſch, nach der Mode. **~nĕss,** 1. die herkömmliche Beſchaffenheit; 2. das Modiſche; die Modeſucht.

mō'djst, der Modeheld, Anhänger der Mode.

e, die Modistin, Modewarenhänd=

t **fōr'mą**, Lat. der Art u. Weise Modus) u. der Form nach.
ūlāte, t. u. i. bes. mus. mo=

tiọn, die Modulation; die Melodie.
toṛ, der Modulierende; Stimm=

, 1. arch. der Modul, Model, das naß (für Proportionen der Säu= † das Scheinbild.
s, Lat. math., phys. der Modulus.
Lat. (pl. ~dī, ~dụsęs) 1. der die Art, Weise; 2. law, ein Äqui= Geld statt des Zehnten in Na= **lus ŏpęrān'dī**, die Art u. Weise ren od. zu operieren.
l, ſ. mudwall.
a. u. adv. mehr. II. s. ſ. mow, *C.*
th'ic, I. a. mösogotisch. II. s. ogotische.
s, pl. Sc. gestrickte (Frauen=)
ŏn, ſ. moccasin.
der Mongole; Great ~, der ul (Kaiser von Delhi); mogul= l. die beste Sorte Spielkarten.
jne, a. moguntisch; die Stadt ert.
bot. die italienische Borstenhirse *italica)*.
, 1. das Angoraziegenhaar, Kämel=. (~-stuff) der Mohairstoff. ~= s Kämelgarn.
mędān, ſ. Mahommedan.
k, Mō'hŏck, 1. der Mohawk (Indianerstamm); 2. † sl. der u. nächtliche Ruhestörer.
, (ostind.) der Elefantenwärter. (pers.) eine indische Goldmünze Silberrupien od. 30 Mark).
dęr, provinc. I. t. betäuben; n. II. i. sich abplagen.
e [auch dōr], der Moldor (eine Goldmünze von ungef. 27 Mark).
1. die Hälfte; 2. † die Portion.
i. 1. sich abquälen; to toil and plackern u. schinden; 2. provinc. mmuzen. ~, s. 1. die mühselige Plage; 2. der Schmutz; Fleck.
u [nō], mil. die kleine Bastei.
der motrierte, gewässerte Stoff denstoff); ~ *antique*, der schwere e Seidenstoff.
a. feucht, naß; näßlich, nieselig, erisch; ~ *sugar*, der Farinazucker.
tęn, t. († **to mōist**) (an)feuch= uchten, naß machen; to ~ one's ch one's throat), sl. sich anfeuchten, ken. **~ęr**, der, das Befeuchtende. **ure**, die Feuchtigkeit, Feuchtheit,
, der türkische Doktor der Rechte. l. der Esel; † ~s, pl. die Maschen.
y, a. düster, trübe.
mō'lạry, a. zermalmend; mah= tooth, der Back(en)zahn.
ęs, sl. die Melasse.
jạ, die Moldau. **~ạn**, I. a. ch. II. s. der Moldauer.
wȳrp, der Maulwurf.
, med. die Mole, das Mon(d)kalb.
, das (Mutter=)Mal, der Fleck.
, 1. der (altröm.) Grabturm, das m; 2. der Molo, Hafendamm.

D. **mōle**, der Maulwurf. **to ~**, t. 1. aus=höhlen, Löcher graben (in); 2. provinc. (den Boden) von Maulwurfshaufen befreien.
mōle'|-cast, ſ. **~-hill**. **~-cat'cher**, der Maulwurfsfänger. **~-crick'et**, zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris)*.
mọlĕc'ūlaṛ, chem., phys. a. Moleküle betr.; ~ attraction, die Molekularanziehung.
mọlĕcūlăr'ĭty, phys., chem. die Molekularität, Zusammensetzung aus kleinsten Teilen od. Atomen.
mōl'ęcūle, phys., chem. das Molekül, kleinste Grundteilchen, Atom.
mōle'|-eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. **~-head**, das Höft od. Hoofd, der Hafendammkopf. **~-hill**, der Maulwurfshaufen; to make a mountain of a **~-hill**, prv. aus einer Mücke einen Elefanten machen, stark übertreiben. **~-rat**, zo. die Blindmaus *(spalax)*. **~-skin**, der Moleskin (klausartiger, sehr weicher Stoff).
mōle'lĭt, zo. der Mondfisch, Meermond *(orthagoriscus mola)*.
to mọlĕst', t. belästigen, beunruhigen, (jm.) beschwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.
mọlęstā'tiọn, die Belästigung, Beunruhigung, Beschwerde.
mọlĕs'tęṛ, der Belästiger.
mōle'|-track, der Maulwurfsgang. **~-trap**, die Maulwurfsfalle. **~-tree**, bot. die kreuzblättrige Wolfsmilch *(euphorbia lathȳris)*.
† **mōle'wȳrp**, ſ. moldwarp.
Mō'lịn|ịsm, theol. die (der arminianischen ähnliche) Lehre des spanischen Jesuiten Molina, † 1601. **~ist**, der Anhänger Molinas.
mōll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).
Mōll, für Mal, Mary, Mariechen (FN.).
mōl'lāh, der türkische Oberrichter.
mōl'lịęnt, a. (**~ly**, adv.) erweichend, mildernd.
mōl'lifiable, a. erweichbar.
mōllifiçā'tiọn, die Erweichung; Besänftigung.
mōl'lị|fiẹṛ, der od. das Erweichende, Linderne; der Besänftiger; das Erweichungsmittel. **to ~fȳ**, t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, besänftigen.
mōl'ligrūbs, ſ. mulligrubs.
mōl'lĭtūde, die Weichheit, Verweichlichung.
mōl'lụsk (pl. **~s**, od. Lat. **mọllūs'cạ**), zo. die Molluske, das Weichtier.
mọllūs'|cạn, ~coụs, a. zo. zu den Mollusken od. Weichtieren gehörig.
Mōl'ly, (für Mary) Mariechen (FN.).
mōl'ly-cŏd'dle, der weibische, weichliche Mensch.
Mō'lọch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phönicier).
Mọlŏs'sị|ạn [lŏsh'i], a. molossisch, aus **~ą**, Molossia (im alten Epirus, berühmt durch starke Jagdhunde).
mōl'tęn [auch mōlt'n], (p.p., ſ. to melt) als s. gegossen; a ~ calf, bibl. ein gegossen Kalb.
Mọlŭc'cą, a. molukkisch; ~ Islands, gew. the **~s**, pl. die Molukken, Gewürzinseln.
mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer *(allium moly)*.
mọlȳb'dąte, chem. das molybdänsaure Salz.
mōlybdē'n|ą (mọlȳb'dęn), min. das Molybdänerz. **~ụm**, min. das Molybdän od. Wasserblei.
mọlȳb'dęn|ĭte, min. der Molybdänglanz. **~oŭs**, a. das Molybdän betr.
mọlȳb'dĭc, a. chem. molybdänsauer; ~ acid, die Molybdänsäure.
† **mōme**, der Dummkopf, Pinsel.
mō'mẹnt, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the ~, durch augenblickliche Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a ~ to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a ~'s notice, in kürzester Frist; 2. mech. das Moment, ſ. momentum; ~ of a force, das Kraftmoment; statical ~, das statische Moment; ~ of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; 3. a) die Wichtigkeit, Bedeutung; b) der wesentliche od. entscheidende Umstand; die Hauptveranlassung (to, zu).
mō'mẹnt|ąry [† mọmĕn'tạri], a. (**~ąrily**, adv.), **mōmẹntā'nęọụs**, a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a **~ary** heat, eine fliegende Hitze.
mō'mẹntly, adv. 1. (auf od. für) einen Augenblick; 2. jeden Augenblick.
mọmĕn'toụs, a. (**~ly**, adv.) wichtig, bedeutungsvoll. **~nĕss**, die Wichtigkeit.
mọmĕn'|tụm, Lat. (pl. **~tą**, **~tụms**) 1. mech. das Moment (Produkt v. Masse u. Geschwindigkeit); vgl. moment, 2; 2. das wesentliche Element.
mŏn'ạch|ạl, a. (**~ạlly**, adv.) mönchisch, klösterlich. **~ịsm**, das Mönchsleben, Mönchstum, Mönchswesen.
mŏn'ąd, 1. phil. die Monade; 2. meist **~s**, pl. die Urtierchen, Protozoen.
mŏn'ądĕlph, mŏnądĕl'phọn, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachsenen Staubfäden).
mŏnądĕl'|phịan, ~phoụs, a. bot. einbrüderig.
mọnăd'ĭc(ạl), a. monadisch, monadenartig.
mọnăn'|dręṛ, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. **~drią**). **~drịan, ~droụs**, a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.
mŏn'ạrch, der Monarch (Alleinherrscher); Herrscher, König; * I am ~ of all I survey, ich herrsche allein, soweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich ist. **~ĕss**, die Monarchin.
mọnăr'|çhịc(ạl), a. * **~çhạl**, † **~çhịạl**, (**~çhịcạlly**, adv.) monarchisch.
mŏn'ạrch|ịsm, der Monarchismus. **~ist**, der Monarchist. **to ~ize**, I. i. allein herrschen, den Monarchen spielen. II. t. beherrschen; in eine Monarchie verwandeln. **~y**, die Monarchie. **~-like**, a. gleich einem Monarchen.
mŏnąstĕ'rịąl, a. (**~ly**, adv.) klösterlich.
mŏn'ąstĕry [auch mŏn'ąstęri], das Kloster.
mọnăs'tịc, I. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) klösterlich; ~ life, das Klosterleben. II. s. der Mönch.
mọnăs'ti|çịsm, das Klosterwesen, Mönchsleben. **~cŏn**, das Klosterverzeichnis.
Mŏnck, eFam.N.
Mŏn'dāy, der Montag; Saint ~, sl. der blaue Montag; ~ pops, sl. für ~ popular concerts im Coventgarden Theatre.
mŏn'dąyĭsh, a. hum. (am Sonntag) voll Mißmut über die bevorstehende Wochenarbeit.

monopolist, n.
monopolize, v.
monopolizer, n.

ẏr‖ạl, arch. **I.** a. mit einer he. **II.** (~al temple, ~ōn) der ndtempel.

ȯte, gram. das Wort, das nur aſus hat.

ẏme, das gleichreimige Gedicht.

'ąloŭs, a. bot. einblätterig (von itenhülle).

ąrm, bot. die einſamige Pflanze.

ẏ'moųs, a. einſamig.

çh, das einzeilige Gedicht.

ȯph'ĵc, a. einſtrophig.

llăb'ĵc, a. einſilbig. **~sȳl'ląble**, s einſilbige Wort.

'‖ĭşm, der Monotheismus, der n nur einen Gott. **~ĭst**, der t.

ls'tĭc, a. monotheiſtiſch.

el‖ite, der Monothelet (der nur Willen in Chriſto annahm). **~ĭt**ol. der Monotheletismus.

ıe, der unveränderte Ton; das

ı‖oŭs († **mŏnọtŏn'ĵc[ąl]**), a. , adv.) monoton, eintönig. **~y** ss), die Eintönigkeit, das Einerlei.

lĕnt, a. chem. einwertig.

, ſchott. PN.; ~ doctrine, nach ., Präſident der V. St. v. Nord- 1817—1825) benannter Grund- t europ. Einmiſchung in Süd- zu dulden, ſpäter ausgedehnt auf rika ("America for the Ameri-

ıır [auch mōsẏûr', mōsẏûr', mōs'sēr], mein Herr! der Herr; v. Franzoſen gebraucht.

', der Monſun, Mouſſon (Paſſat- Indiſchen Ocean).

', 1. das Ungeheuer; fig. der ; 2. die außerordentliche Mißdas Scheuſal. **~-mee'ting**, die rſammlung. * **to ~**, t. zum Unmachen; als ungeheuerlich dar-

ŗęr, der Übertreiber.

'-like, a. ungeheuerlich, wie ein .

ąnçe, cath. die Monſtranz.

rŭ'ęroŭs, a. Ungeheuer zeugend.

ŏs'ĵty († **~ŭŏs'ĵty**), 1. die Unchkeit, Widernatürlichkeit; das UnGräßliche; 2. die Mißgeſtaltung.

oųs, a. (**~ly**, adv.) 1. a) ungeidernatürlich, unnatürlich; b) fam. groß; c) mißgeſtaltet, ungeſtalt; eulich, ſcheußlich, gräßlich; 3. * eheuer. **~nĕss**, die Ungeheuer- Widernatürlichkeit; die Scheußlichcheulichkeit.

ŭe, eFam.N.

ĵc, a. Berge betr.; gebirgig.

(ĭşm, theol. der Montanismus, des Montanus (**Mọntā'nųs**, riſtlichen Sektierers zu Ende des .). **~ĭst**, der Montaniſt.

s'tĭc(ąl), a. montaniſtiſch.

ąnt, das Eindringen, od. eine Art Stoß (beim Fechten).

Am. ein Kartenſpiel.

h', ſchott. Landſchaft.

'gr‖ō, Montenegro. **~ĵn(e)**, ntenegriniſch. **II.** s. der Monte-

ō (**mọntēi'rọ-cap'**, **mọntēr'**e Jagdmütze, Reitmütze.

mọntĕth', das Becken zum Kühlen u. Ausſchwenken der Weingläſer.

Mọntgŏm'ęry [od. gŏm'], St. in Wales.

mŏnth, 1. der Monat; lunar ~, der Mondmonat; solar ~, der Sonnenmonat; a ~ of Sundays, sl. eine endlos lange Zeit; ~'s mind, cath. die Seelenmeſſe, der Gedächtnistag; to have a ~'s mind, fam. ein ſehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's ~s, pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geſchlechts).

mŏnth'ly, **I.** a. monatlich; jeden Monat geſchehend; ~ flowers, der (weibliche) Monatsfluß; ~ nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). **II.** s. 1. die Monatsſchrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß. **III.** adv. alle Monate, jeden Monat.

mŏn'tĭcle, der kleine Berg, das Hügelchen.

mọntĭc'ūl‖āte, † **~oŭs**, a. voll kleiner Berge.

mọntĭg'ęnoŭs, a. auf dem Berge erzeugt.

montoir [auch mŏntwŏr'], der Tritt zum Aufſteigen (aufs Pferd).

mŏn'tọn, min. der Erzhaufen.

mŏn'ūmĕnt, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire'-~), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunſt von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalsfigur; die Gruft; 3. ~s, pl. Am. Grenzſteine.

mŏnūmĕn'tąl, a. (**~ly**, adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; ~ city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).

mōō, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). **to ~**, i. muhen. **~'-cow**, die Muhkuh.

A. **mōōd**, 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Geſinnung, Sinnesart; to be in a drinking ~, Luſt zum Trinken haben; 2. der Zorn, die Hitze, Wut.

B. **mōōd**, der Modus: 1. phil. die Form eines Vernunftſchluſſes; 2. gram. der (Verbal-)Modus; 3. mus. die Tonart, der Stil.

mōō'd‖y, a. (**~ĭly**, adv.) 1. launiſch; übellaunig, mürriſch, verdrießlich; ärgerlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, ſchwermütig. **~ĭnĕss**, die Verdrießlichkeit, das mürriſche Weſen; die üble Laune.

mōōn, 1. der Mond; man in the ~, der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the ~, unerfüllbare Wünſche hegen; * to bay the ~, den Mond anbellen (v. Hunden); to jump over the ~, Unmögliches verſuchen; tell me the ~ is made of green cheese, das laſſe ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the ~ knows about Sunday, er hat nicht die geringſte Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue ~, bis wer weiß wann; once in the blue ~, alle Jubeljahre einmal; 3. (half'-~, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. **to ~**, i. fam. in Träumerei verſunken ſein, ſich ſentimental verlieren, faſeln.

mōōn'‖-beam, der Mondſtrahl. **~-blind**, a. blödäugig. **~-calf**, das Mon(d)kalb; der Tölpel.

mōōn'dōwn, Am. der Monduntergang.

mōō'n‖ęd, * a. halbmondförmig. **~ęr**, der Träumer. **~ęt**, der kleine Mond. **~ey**, a. ſ. moony.

mōōn'‖-eye, vet. das Mondauge. **~-eyed**, a. blödäugig; vet. mondäugig. **~-fern**, bot. die Mondraute (*botrychĭum lunarĭa*). **~-fish**, zo. der Mondfiſch (*ephippus gigas*). **~-flow'er**, bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*). **~-glade**, Am. der Reflex des Mondes im Waſſer.

mōōn'‖ĭsh, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeſtändig. **~lĕss**, a. ohne Mond, dunkel.

mōōn'‖-light, **I.** s. der Mondſchein. **II.** a. mondhell; * **~-light days**, pl. die Tage der Liebe; **~-light flit**, fam. das Rücken (heimliche Ausziehen bei Nacht). **~-ligh'ted**, **~-lit**, p.a. mondhell. * **~-loved**, p.a. beim Mondſchein geliebt. **~-rise**, der Mondaufgang. **~-shaped**, p.a. bot. halbmondförmig.

mōōn'shēē, der Munſchi (indiſcher Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetſcher).

mōōn'‖shīne, 1. der Mondſchein; * der Monat; once in a ~shine, ſehr ſelten; 2. die Windbeutelei, das leere Geſchwätz, Blech, der Unſinn; a matter of ~shine, etw. Unbedeutendes, Weſenloſes. **~shīnęrş**, Ir. pl. Verſchwörer, die nachts auf Unfug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wiſſen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. **~shīny**, a. mondhell.

mōōn'‖-stone, min. der Mondſtein (ſchillernder Feldſpat). **~-struck**, p.a. mondſüchtig; halb verrückt. **~-tre'foil**, bot. der Mondklee, Schneckenkleeſtrauch (*medicāgo arborĕa*). **~-wort**, 1. bot. die Mondviole (*lunarĭa*); 2. ſ. **~-fern**. **~-year**, das Mondjahr.

mōō'ny, a. 1. einen Halbmond führend, türkiſch; 2. fam. träumeriſch, dämelig, gedankenlos; beduſelt; als s. der duſelige Menſch, Dämel(ak).

A. **Mōōr**, der Maure; Mohr, Neger.

B. **mōōr**, das Moor, der Moorboden; das Heideland, die Heide.

to mōōr, 1. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) feſtmachen; ſichern; to ~ across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; ~ed, p.a. befeſtigt, feſt; zur Ruhe gelangt, ruhig daſitzend. **II.** i. vor Anker liegen, ankern.

mōō'rąge, der Ankerplatz.

mōōr'‖-ber'ry, ſ. cranberry. **~-buz'zard**, zo. die Sumpfweihe (*circus æruginōsus*). **~-coal**, die Moor-(Braun-)Kohle. **~-cock**, zo. der Moorhahn (*tetrāo scotĭcus*).

† **Mōōr'-ditch**, der (übelriechende) Moorgraben, welcher Moorfields entwäſſerte.

Mōōre [auch mōr, mōr], eFam.N.; Thomas ~, Dichter (1779—1852).

mōō'rẹss, die Mohrin.

Mōōr'fĭelds, pl. alter Exerzierplatz von London (im NO. der City, jetzt Finsbury).

mōōr'‖-fowl, **~-game**, coll. die Moorhühner, ſ. **~-cock**. **~-grass**, bot. das Seslergras (*sesleria cærulĕa*). **~-hen**, zo. das Waſſerhuhn (*gallinŭla chlorōpus*).

mōō'rĭng, mar. 1. die Vertäuung, das Ankern; 2. meiſt **~ş**, pl. die od. der Hafen- od. Kettenanker. **~-an'chor**, der Vertäuanker. **~-block**, der Ankerblock (eine Art gußeiſerner Anker). **~-post**, der Anbindepfahl. **~-rope**, das Vertäuungstau.

A. **Mōō'rĭsh**, a. 1. die Mohren od. Mauren betr., mauriſch; ~ arch, der

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Baustil; 2. (**mōōr'like**) mohrenartig, wie ein Mohr.

B. **mōō'rĭsh**, a. moorig, sumpfig.

mōōr'land, das Moorland; ~ sheep, das Heideschaf.

* **Mōōr'shĭp**, His ~, Seine Mohrschaft.

mōōr'‖-sports, pl. die Jagd auf Heide- od. Moorgeflügel. ~-stone, min. der Moorstein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~-tit'ling, zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla)*.

† **mōō'ry**, a. moorig.

mōōse, zo. (~'-deer) das Musetier (Abart des Elen, *cervus alces)*. ~'-wood, bot. der pennsylvanische Ahornbaum *(acer pennsylvanĭcum)*.

to mōōt, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (od. bestrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müssen es nicht unter die Leute bringen. II. i. disputieren. ~ (~'-case, ~'-point), s. die Streitfrage.

mōōt'‖-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~-hall, ~-house, provinc. die Versammlungs- od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~-man, **mōō'tę̆r**, der Disputant. ~-point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. **mŏp**, 1. der (Fege-)Wisch, (Scheuer-) Lappen; Lappenbesen; all ~s and brooms, sl. schwer bezecht; I feel all ~s and brooms, sl. mir ist hundsföttisch zu Mute; in the ~s, sl. mürrisch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. abwischen, abscheuern; to ~ out, mit dem Lappenbesen ausfegen; to ~ up, sl. verhauen; aussaufen, vertilgen.

B. † **mŏp**, der verzerrte Mund, das schiefe Maul; ~s and mows, pl. schiefe Gesichter, Fratzen. † **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; Fratzen schneiden.

to mōpe, I. i. träumerisch od. stumpfsinnig u. trübselig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, schmollen; to ~ after (od. for), sich sehnen nach; to sit mō'pĭng, trübselig dasitzen. II. t. stumpfsinnig u. mißmutig machen, öden; to ~ to death, zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, s. der stumpfsinnige, öde Mensch, Dämel.

mō'pę̆r, mil. der Deserteur.

mŏp'-eyed, a. trübäugig, blödsichtig.

mō'pĭsh, a. (~ly, adv.) in stumpfe, schlaffe u. mißmutige Träumerei versunken, öde. ~nĕss, das stumpfe u. mißmutige Brüten.

mŏp'‖**pę̆t**, ~**sey**, ~**sy**, fam. 1. a) die Lappenpuppe; b) das schlumpige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundeart mit wolligem Fell. ~**sĭcal**, a. s. mop-eyed.

mŏp'-stick, der Besenstiel; fig. der Dummkopf, Pinsel.

mŏp'sy, s. moppet.

A. **mō'pus**, fam. der Träumer.

B. **mō'pus**, sl. der halkpenny; ~(s)es, pl. Moneten, Geld.

mō'py, a. geödet, trübselig.

mō'rą [auch ŏ], ein südamerik. Schiffsbauholz.

morāine', geol. die (Gletscher-)Moräne, das (Gletscher-)Geröll.

A. † **mŏr'ȧl**, fam. für model, das Ebenbild.

B. **mŏr'ȧl**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) moralisch, sittlich; ~ courage, der moralische Mut; ~ education, die sittliche Bildung; ~ law, das Sittengesetz; ~ obligation, die moralische Verpflichtung; ~ turpitude, die sittliche Verworfenheit; b) sittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) * moralisierend; * von tieferer geistiger Bedeutung; 2. a) geistig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphilosophie, Geistesphilosophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moralische Gewißheit; ~ly impossible, ganz unmöglich. II. s. 1. a) die Moral, sittliche Lehre, Nutzanwendung (einer Fabel); * der verborgene Sinn; b) die moralische Gewißheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengesetz, sittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. schlechte) sittliche Verhalten, die Sitten. † **to** ~, t. moralisieren über. † ~(l)ę̆r, der Moralist. **to** ~**ize**, I. t. 1. versittlichen, sittlich machen; 2. † a) moralisieren über; b) erklären, deuten. II. i. moralisieren (on, upon, über). ~**ĭzę̆r**, der Moralisierer.

mŏrą̆lĭzā'tĭon, 1. die sittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Nutzanwendung (einer Fabel).

mŏr'ȧl‖**ĭsm**, die moralische Belehrung, der Sittenspruch. ~**ĭst**, 1. der Moralist, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moralische Mensch, Werkheilige.

morăl'ĭty, 1. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moralische einer Handlung; 3. † die Moralität (allegorisches Schauspiel des späteren Mittelalters).

morăss', der Morast, Sumpf. ~-ore, min. der Raseneisenstein, das Sumpferz. ~**y**, a. morastig, sumpfig.

Morā'vĭ‖**ą**, Mähren. ~**an**, I. a. 1. mährisch; 2. zu den mährischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. II. s. 1. der Mähre; 2. ~ans, pl. die mährischen Brüder; Herrnhuter. ~**ănĭsm**, die Lehre der mährischen Brüder.

morbĭf'ĭc(ȧl), a. Krankheit verursachend.

morbĭl'lous, a. med. masernartig.

morb‖**ōse'**, a. (~**ōse'ly**, adv.) krankhaft. ~**ōs'ĭty**, der krankhafte Zustand.

morceau, das Stück, der Teil.

morchĕl'ą, s. morel, 1.

mordā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) beißend, scharf.

mordăc'ĭty, die beißende Schärfe; Ätzkraft.

mōr'dant, I. a. (~**ly**, adv.) beißend, ätzend, scharf. II. s. die Beize zum Färben.

mōre [auch ō], I. a. 1. a) mehr; the ~ ... the ~, je mehr ..., desto mehr; (so much) the ~, um so mehr; (the) ~ shame for him, um so größer die Schande für ihn; * ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Gunst hinausgehende Weise; her ~ than father, der ihr mehr als Vater gewesen war; the ~ the merrier, je mehr, desto fideler (od. desto besser); oft mit dem Zusatz: the fewer the better cheer, je weniger, desto mehr kriegt jeder; you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleisch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich sieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Mensch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntschaft; 2. † größer (bes. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. II. adv. 1. a) mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing can be ~, fam. so groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geschweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nicht weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! einerlei wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umschreibung des Komparativs; ~ beautiful, schöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. III. s. das Mehr.

morēēn', der wollene Mohr, Moiré.

* **mōre'**[auch ŏ]-hav'ing, der Zuwachs an Besitz.

mō'rę̆ish [auch ŏ], s. morish.

Morĕll', cFam.N.

morĕl(le)', bot. 1. (auch mŏr'ĭl) die Morchel *(morchella esculenta)*; 2. der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; 3. (**morĕl'lō**) die Morelle (saure Kirsche).

mōre'land [auch ŏ], das Hügelland.

mō'rę [auch ŏ] **mąjō'rum** [auch ŏ], Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vę̆r [auch mŏr], adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Morĕsque', I. a. maurisch; grotesk. II. s. moresque (Klein), die Arabeske.

mōre'tĭmes [auch ŏ], adv. fam. öfter.

Mŏr'gąn, cFam.N.

Morgā'nȧ, s. Fata Morgana.

mŏrgąnăt'ĭc, a. (~**ally**, adv.) morganatisch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mŏr'‖**gāy**, ~**grāy**, zo. der Hundshai *(scyllium canicŭla)*.

† **mŏr'glāy**, das zweihändige Schlachtschwert.

morgue, die Leichenschaustätte.

mŏr'jbŭnd, I. a. im Begriff zu sterben; sterbenskrank. II. s. der Sterbende.

mō'rĭ‖**ent** [auch ō], a. sterbend.

† **to morĭg**‖**'ĕrāte**, i. (willig) Folge leisten. † ~**ĕrā'tĭon**, die Folgsamkeit, Folgsamkeit. ~**'ĕrous**, a. folgsam, folgsam.

mŏr'ĭl, s. morel, 1.

morĭl'lĭfŏrm, a. morchelförmig.

morĭl'lĭon, zo. die Quakente *(anas clangŭla)*.

morĭn'gą, bot. die Moringie (Gattung *moringa pterygosperma)*.

mō'rĭon [auch ŏ'], 1. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (schwarzer Bergkristall).

Morĭs'cō, I. a. maurisch. II. s. 1. die maurische Sprache; 2. † a) der Nationaltanz; der Mohrentänzer; b) ~es, pl. die Nachkömmlinge der spanischen Mauren.

[auch ŏ], a. fam. it tastes ~, ...kt nach mehr.
..., das Fallwild (umgekommene
...g (mŏr't'ling), die Sterblings-
..., (griechisch) das Schreckbild.
...mon, zo. der Papageitaucher *(...rctica)*.
...mon, ~ite, Am. der Mormone ...mit Vielweiberei, 1830 in den ...aaten gegründet v. Joseph Smith). ...das Mormonentum.
... 1. der Morgen; **2.** der morgende
...g, der Morgen, ausgedehnt bis ...ptmahlzeit; auch fig. (the ~ of ..., noon, and night, zu jeder Ta- ...immerwährend; in the ~, am ..., des Morgens; of a ~, eines ...; one fine ~, eines schönen Mor- ...he ~ after, am nächsten Morgen. ...der Morgenbesuch. ~-coat, der ...t. ~-draught, der Morgentrunk. ..., der leichte Vormittags-Anzug ... Ggs. zum Gesellschafts-Anzuge). ..., sl. der Galgen. ~-gift, die Mor- ... (am Morgen nach der Hochzeit). ..., das Morgenkleid, der Schlafrock. ..., das Morgenlicht. ~-mu'sic, das ...ständchen. ~-perfor'mance, die ...aufführung (Konzert). ~-pray'ers, ... Morgengebet. ~-print, das Mor- ... ~-ser'vice, der Morgengottes- ...~-star, der Morgenstern (auch die ...terliche Waffe). ~-tide, die Mor- ... ~-watch, die Tagwache auf Schif- ...4 bis 8 Uhr morgens). ~-wrap'- ... ~-dress.
... [auch mō'rō], med. die kleine ...erähnliche) Geschwulst.
...can, I. a. marokkanisch. **II.** s. ...rokkaner.
...cō, 1. Marokko; **2.** ~-leath'er, ...rocco (klein), der Maroquin, Saf- ...~-pa'per, das Saffianpapier.
...', a. (~ly, adv.) 1. mürrisch, ...lich, grämlich. **~ness, († mo-** ...) das mürrische Wesen, die Ver- ...keit.
...eus, myth. Morpheus (Gott des ...).
...ia, mŏr'phine, chem. das Mor-
...plŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) ...logisch.
...ol'og‖ist, der Morphol. ~y, ...rphologie (Lehre v. der Gestaltung ...her Körper).
...or'ris (mŏr'rice), (~-dance) der ...tanz (bes. am Maifeste). ~-dan'cer, ...zer im Mohrentanz. ~-pike, die ...pike (ehem. Waffe der Seeleute). **...'ris, (nine men's ~)** eine Art ...spiel (auf dem Erdboden mit neun ...gespielt).
...w, 1. † der Morgen; good ~! ...Morgen! **2.** a) der morgende Tag; ..., (früh) am folgenden Tage; ... (auf einen bestimmten) nächstfol- ...tag; vgl. to-~.
... zo. das Walroß *(trichĕchus)*.
..., der Bissen, Mundvoll; das Biß- ...das Gericht, die Speise; to be ...t to a ~ of bread, an den Bettel- ...racht werden.

mŏrt, 1. sp. (~ o' the deer) der Hief, Hiefstoß, das Halali (nach Erlegung des Wildes); **2.** sl. eine große Masse; **3.** provinc. der dreijährige Lachs.
mŏr'tal, I. a. (~ly, adv., fam. auch ~) **1.** sterblich; **2.** tödlich; ~ly wounded, tödlich verwundet; ~ blow, der tödliche Schlag; ~ enemy, od. ~ foe, der Todfeind; ~ hatred, der tödliche Haß; ~ hour, die Todesstunde; ~ injury, die tödliche Beleidigung; der verderbenbringende Nachteil; ~ sin, die Todsünde; * a ~ arbitrement, ein Kampf auf Leben und Tod; **3.** irdisch, menschlich; ~ remains, die irdischen Überreste; in all my ~ days, fam. mein Lebtag; any ~ thing, fam. alles was du nur willst; * ~ living, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; **4.** fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; two ~ hours, zwei volle (od. geschlagene) Stunden; ~ fright, der Todesschrecken; in a ~ funk, im schrecklichsten Bammel; ~ bad, todkrank; it must be ~ hard, es muß schrecklich schwer sein. **II.** s. der Sterbliche.
mŏr'tăl'ity, 1. die Sterblichkeit; **2.** * der Tod; bill of ~, die Sterbeliste, das Weichbild der Stadt; within the bills of ~, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; **3.** * die menschliche Natur, Menschheit.
mŏr'tar, 1. der Mörser (zum Zerstoßen); **2.** mil. der Mörser, Bombenkessel; ~-prac'tice, das Wurf- od. Vertikalfeuer; **3.** der Mörtel; aerial ~, der Luftmörtel; hydraulic ~, der Wassermörtel.
mŏr'tar‖-bat'tery, mil. die Mörserbatterie. ~-board, hum. für college-cap. ~-piece, mil. der Feuermörser.
† mŏr'ter, (~-light) die Nachtlampe.
mŏrt'gage, law, **1.** das Pfand, verpfändete Grundstück; vgl. to foreclose; **2.** a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; to be in ~, verpfändet sein; to give in ~, **to** ~, t. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; the estate is ~d up to its full value and over, das Grundstück ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.
mŏrt'gage-deed, der Pfandbrief.
mŏrtgagee', der Hypothekar-, Hypotheken- od. Pfand-Gläubiger.
mŏrt'gag‖er, ~or, der Hypotheken- od. Pfandschuldner.
mortif'erous, a. todbringend.
mŏrtifica'tion, 1. a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; **2.** a) bibl. die Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; **3.** a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Kränkung, der Ärger, Verdruß.
to mŏr'tify, I. t. **1.** med. die Lebenskraft zerstören, töten; **2.** bibl. (das Fleisch) kreuzigen, kasteien; (Begierden) unterdrücken; **3.** a) demütigen, (nieder)beugen; b) kränken, ärgern. **II.** i. **1.** med. (v. Gliedern) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; **2.** fig. a) (der Welt) absterben; b) sich kasteien.
mŏr'tise, das Zapfenloch; ~ and tenon, Nut u. Zapfen. **to** ~, t. verzapfen, einzapfen.
mŏr'tise‖-gauge, das Zapfenstreichmaß, die Zapfenlöcherlehre. ~-joint **(mŏr'tising),** die Verzapfung. ~-lock, das Einsteckschloß.
mŏrt'ling, s. morling.

mŏrt'main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.
mŏr'tuary, I. a. Tote od. Leichen betr.; ~ cloth, das Leichentuch. **II.** s. **1.** der Begräbnisplatz, die Grabstätte; **2.** die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; **3.** (~ chapel) die Leichenhalle.
A. **Mo̤sā'ic(al),** a. mosaisch; ~ law, das mosaische Gesetz.
B. **mo̤sā'ic,** a. (~ally, adv.) musivisch, musiv; ~ floor, der Mosaikfußboden; ~ gold, das Musivgold (Zinnsulphit); ~ painting, die Mosaikmalerei; ~ work, od. **II.** s. die Mosaikarbeit, das Mosaik.
mŏs'chatĕl, bot. das Bisamkraut *(adŏxa moschatellīna)*.
Mŏs'cov‖ite, ~y, s. Muscov‖ite, ~y.
Mŏs'cōw, Moskau (St.).
to mŏse (in the chine), i. an Rücken- od. Lendendarre leiden (v. Pferden).
Mo̤sĕlle', 1. die Mosel (Fl.); **2.** moselle (klein), der Moselwein.
Mō'sĕs, Moses (hebr. MN.).
Mŏs'lem, der Muselman(n), Mohammedaner.
mŏsque, mŏsk, die Moschee.
mo̤squī'tō (pl. ~e̤s), der Moskito *(culex mosquīto)*. ~-bar, ~-cur'tains, pl., ~-~-net, das Moskitonetz.
mŏss [ŏ fast ă], **1.** bot. das Moos *(muscus)*; **2.** das (Torf-)Moor. **to** ~, t. mit Moos bedecken, bemoosen.
mŏss'‖-ag'ate, min. der Moosachat. ~-bank, die Moosbank. ~-capped, ~-clad, ~-grown, p.a. bemoost, moosbekleidet, moosbewachsen.
mŏs'sĭnĕss, 1. das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); **2.** a) das Wollige, Weichhaarige; b) das Milchhaar.
mŏss'‖-land, das Torfland. ~-rose, bot. die Moosrose *(rosa muscōsa)*. ~-troo'per, der altschottische Grenzfreibeuter, berittene Straßenräuber. ~-troo'ping, p.a. freibeuterisch.
mŏs'sy, a. **1.** moosig, bemoost; **2.** moosartig, wollig, weich.
mōst, I. a. **1.** si. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; as good as ~ people, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; **2.** (der, die, das) größte; the ~ part, der größte Teil, die meisten; for the ~ part, meistenteils, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. **II.** adv. **1.** meist, meistens, am meisten, meistenteils; größtenteils; ~ of all, am allermeisten; **2.** höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); the ~ High, der Allerhöchste (Gott); **3.** vulg. für almost. **III.** s. **1.** si. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; to make the ~ of, den bestmöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; at (the) ~, höchstens; aufs höchste; **2.** pl. die meisten.
mŏs'tick, s. maulstick.
mōst'ly, adv. meist, meistens, meistenteils, größtenteils.
† mŏt, das Motto, die Devise; der (einzelne) Hifthornstoß.
† mo̤tā'tion, die Bewegung.
A. † **mōte,** die (Volks-)Versammlung.
B. **mōte,** das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; why beholdest thou the ~ that is in thy brother's eye? bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?
C. † **mōte,** für must (ought), od. für might (v. I may).

mọtĕt', mọtĕt'tō, mus. die Motette.

mŏth, 1. zo. a) (clothes' ~) die (Kleider=) Motte *(tinĕa);* b) zo. der Nachtschmetterling *(phalæna);* **2.** fig. der, das Verzehrende, Zerstörende; **3.** † (für mote, *B.*) das Stäubchen, winzige Ding. **~'-ea'ten,** p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.

A. **mŏth'ẹr, 1.** a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebes Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; **2.** fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hoffräulein; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; **3.** med. a) die Gebärmutter; b) die Mutterkrankheit, Hysterie.

B. **mŏth'ẹr,** die Mutter, der (Boden=) Satz (v. Wein, Essig). **to ~,** i. (eine Mutter) absetzen, sich setzen.

Mŏthẹr Cā'rey's chĭck'ẹn, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels *(procellaria pelagica).*

mŏth'ẹr‖-church, die Mutterkirche. **~-cit'y,** die Hauptstadt. **~-clove,** die Mutternelke. **~-coun'try,** das Mutterland, Stammland. **~-gate,** min. die Hauptförderstrecke.

mŏth'ẹrhōōd, die Mutterschaft.

mŏth'ẹr‖-in-law', die Schwiegermutter, zuw. Stiefmutter. **~-land,** ſ. **~-country.**

mŏth'ẹrĭng, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Lätare besuchen.

mŏth'ẹr‖lĕss, a. mutterlos. **~lĭke,** a., **~ly,** a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, ehrbar; fürsorglich. **~lĭnĕss,** die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.

mŏth'ẹr‖-lye, ſ. **~-water. ~-of-pearl',** die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. **~-of-thyme',** bot. der Feldthymian, Quendel *(thymus serpyllum).* **~-plant,** die Mutterpflanze. **~-pump,** die Saugemutter (beim Wasserbau). **~-queen,** die Königin=Mutter. **~-spot,** das Muttermal. **~-tongue,** die Muttersprache; die Sprache des Mutterlandes. **~-wa'ter,** die Mutterlauge. **~-wit,** der Mutterwitz; an ounce of ~-wit is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. **~-wort,** bot. der Löwenschwanz, das Herzgespann *(leonūrus cardiăca).*

mŏth'ẹry, a. hefig, dick.

mŏth'-mul'len, bot. das Motten=Wollkraut od. Schabenkraut *(verbascum blattaria).*

mŏth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.

mọtĭf'ĭc, a. Bewegung erzeugend.

mọtĭl'ĭty, das Bewegungsvermögen.

mō'tiọn, 1. a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung; to set (od. put) in ~, in Bewegung setzen, in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tasten); **2.** † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenspiel; die Marionette, Puppe; **3.** med. (liquid ~) der Stuhlgang; **4.** die innere Bewegung, Regung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; **5.** der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). **to ~,** I. t. in Anregung bringen, beantragen. II. i. durch eine (Hand=) Bewegung andeuten, jm. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. **~ist,** der Beantrager, Antragsteller. **~lĕss,** a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.

to mō'tịvāte, t. motivieren, begründen.

mō'tịve, I. a. **1.** Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; **2.** sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. **II.** s. **1.** der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; **2.** † das Werkzeug; **3.** mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). **to ~,** t. ſ. to motivate.

mọtĭv'ĭty, die Bewegungskraft.

mŏt'ley, I. a. (bunt)scheckig, bunt; auch fig. **II.** s. **1.** die buntscheckige Tracht, Narrentracht; **2.** (wearer of the ~) der (buntscheckige) Narr. * **~-min'ded,** a. mit scheckigem Witz, narrenhaft.

mō'tọr, I. s. **1.** der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektrizitätserreger; **2.** med. der Bewegungsmuskel. **II.** a. **(mọtō'rịal** [auch tō'], **mō'tọry)** bewegend.

† **mŏtt,** ſ. mot.

mọttĕt'tō, mus. ſ. motet.

mŏt'tled, a. gesprenkelt, gescheckt, (bunt=) scheckig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muskat= od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.

mŏt'tlĭng, die gesprenkelte, scheckige Färbung, Maserung.

mŏt'tō (pl. **~ẹs**), das Motto, der Sinnspruch. **~kis'ses,** pl. Bonbons mit Versen, Knallbonbons.

mō'tū sū'ō (od. **mō'tū prō'prĭō**), Lat. aus eigenem Antriebe.

to mouch, I. t. ſ. to munch. II. i. sl. nassauern (auf anderer Kosten leben). **~'ẹr,** sl. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.

mōu'chey, sl. der Mauschel (Jude).

moue, die (spöttische) Mundverzerrung.

mouf'flọn, zo. der Muflon *(ovis musimon).*

† **mought** [mât], für might (v. I may).

A. **mōuld, 1.** die Dammerde, Gartenerde; **2.** † der (irdische) Stoff; * men of ~, pl. Erdenmenschen; **3.** der Schimmel; Moder, Kahm; blue ~, der Käseschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; **4.** † ſ. mole, *B.* **to ~,** I. t. schimmelig machen. II. i. schimmelig od. kahmig werden, (ver)schimmeln.

B. **mōuld, 1.** die Form, Schablone; das Mall (beim Schiffsbau); die Lichtform; Gieß= od. Gußform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee ꝛc.; **2.** a) die (Körper=)Form, der Leib; b) die (Art der Geistes=)Bildung. **to ~,** t. **1.** a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; **~ed glass,** das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffsbau) den Umriß eines Talls bezeichnen, bemalen; **2.** a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einkleiden; b) (den Geist ꝛc.) bilden.

mōul'd‖ạble, a. formfähig, bildsam. **~ẹr,** der Former, Bildner; **~er's bench** od. **table,** (beim Gießen) die Formbank.

mōuld'‖-board, das Streichbrett (am Pflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine ꝛc.), das Mall (beim Schiffsbau). **~-can'dle,** das gegossene Licht.

to mōul'dẹr, I. i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. **II.** t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.

mōul'dĭnĕss, die schimmlige, modrige Beschaffenheit.

mōul'dĭng, 1. das Formen; ~ of bricks, das Ziegelstreichen; **2.** arch. die erhabene Arbeit, das Glied, das Simswerk, der Eckzierat; der Fries; **~s,** pl. erhabene, verzierte Leisten. **~-bit,** der Kehlbohrer. **~-board,** das Formbrett, Modellbrett. **~-box,** der Formkasten, Gießkasten. **~-house,** die Formerei. **~-machine',** die Formmaschine, Kehlmaschine. **~-plane,** der Sims=, Karnies= od. Kehlhobel. **~-sand,** der Formsand. **~-ta'ble,** der Formtisch. **~-wax,** das Modellierwachs.

mōuld'‖-loft, (beim Schiffsbau) der Mallboden. **~-stone,** der Formstein.

† **mōuld'wạrp,** der Maulwurf.

mōul'dy, a. modrig, schimmelig; kahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, dumpfig riechen.

mou'‖lĭne [auch mūlīn'], **~lĭnĕt,** mech. der Drehbaum, das Drehkreuz; der Kreuzbaum (an Winden).

to mōult, I. i. (sich) mausern, (sich ab=) haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. **II.** t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. **~'ĭng,** (**~-time, ~-sea'son**) die Mauser(zeit).

mōul'tẹr, der Vogel in der Mauser.

† **to mōunch,** ſ. to munch.

A. **mōund,** der Schutzwall, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Meiler. **to ~,** t. durch einen Damm als Wall befestigen; verschanzen; umdämmen.

B. **mōund,** die Weltkugel; her. der Reichsapfel.

mōun'sēēr, für *monsieur,* iron. ein Franzose.

mōunt, 1. a) der Berg; † on ~, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety *(le mont de piété),* das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Eigennamen (~ Sinai); **2.** a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen ꝛc.); b) mil. die Katze (Befestigungswerk).

to mōunt, I. i. **1.** a) (up) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich versteigen; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich auftürmen; **2.** auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufgesessen! **3.** ſ. to amount. **II.** t. **1.** steigen machen, erheben; **2.** besteigen, ersteigen; mil. to

each, Sturm laufen; to ~ (the) uf (die) Wache ziehen; to ~ the die Laufgrabenwache beziehen; n Pferd) besteigen; b) mit einem ersehen, beritten machen; ~ed ~ed riflemen (od. rifles), pl. ittene Scharfschützen; on ~ed ritten im Dienst; a ~ed beg- ein hochgestiegener, aufgeblasener e) (vom Pferde) für den Reiter . a) (Kanonen) auf die Lafette Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) versehen sein mit; 5. a) oben) versehen; b) (mit Verzierun- all, Horn ꝛc.) belegen, besetzen, auslegen; einfassen; 6. (Land- hotographien ꝛc. auf Leinwand, aufziehen, aufkleben; 7. a) (über- .) anbringen, errichten, anlegen a gaslight, einen Gasbrenner b) sl. to ~ a piece, ein Stück ter) in Scene setzen; c) sich etw. ~, s. 1. der Auftritt (zum Be- Pferdes), Aufsteigeblock; 2. fam. eigen, Berittenmachen od. -sein, die Reitgelegenheit; das (auch Reitpferd (nebst Zubehör).

ble, a. erstelgbar.

n, 1. der Berg; ~s, pl. das a ~ is raised off my spirits, ift (od. fällt) ein großer Stein en; to make ~s of molehills, Mücke einen Elefanten machen; labour (that brought forth), der kreißende Berg (der eine bar); ~ of Venus, med. der g; 2. (~-par'ty) die Bergpartei jöslschen Konvent). ~-ash, bot. lbeerbaum, die Eberesche *(sorbus ka)*. ~-barom'eter, das Höhen- ~-blue, min. das Berg- lau. ~-cat, zo. s. catamount. zo. der Auerhahn *(tetrāo uro-* ~-cork, min. der Bergkork; nde Asbest. ~-dew, sl. (schot- verzollter) Schnaps. ~-eb'ony, fletternde Bauhinie *(bauhinĭa)*.

neer' (**mōun'taịnẹr**), der hner; Wilde, Freibeuter, Räuber. **n**-flax, min. der Bergflachs, ~-gorge, die Bergschlucht. ~- ain. das Berggrün, Kupfergrün, chit. ~-group, die Berggruppe. bot. ein Strauch *(menziesĭa)*. , bot. die breitblättrige Kalmie *latifolĭa)*. ~-leath'er, min. leder (eine Art Asbest). ~-lic'o- der Alpenklee *(trifolium al-* ~-lime'stone, geol. der Berg- lenkalkstein. ~-mahog'any, bot. rzbirke *(betŭla lenta)*. ~-man, ewohner. ~-milk, min. die Berg- ntmilch.

n-**ous**, a. bergig, gebirgig; berg- ysnĕss, die bergige Beschaffen- irgigkeit.

n-pars'ley, bot. der Berghaar- ie Bergpetersilie *(athamanta um)*. ~-pass, der Bergpaß. ~- as Murmeltier *(arctŏmys mar-* ~-ridge, der Bergrücken, Gebirgs- ~-rose, bot. die Alpen- od. Ge- *(rosa alpina)*. ~-side, der ng. ~-soap, min. die Berg- cher Thon zum Aufzeichnen). ~- spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde *(atrĭplex hortense)*. ~- sys'tem, das Gebirgssystem. ~-val'ley, das Gebirgsthal.

mōun'tạnt, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

mōun'tẹbănk, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. * to ~, t. durch Marktschreierei gewinnen.

mōun'tịng, 1. a) die Errichtung, Anlegung; Anfertigung; b) die Inscenierung; c) das Aufziehen od. Aufkleben; 2. a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) ~s, pl. mil. die Montierungsstücke. ~-block, s. mount, s. 1.

mōunt'lẹt, der kleine Berg.

to mōurn [auch ŏ], I. i. 1. trauern, sich grämen (at, über; for, um); 2. in Trauer gehen. II. t. 1. betrauern, beklagen; 2. * traurig od. kläglich singen.

mōur'nẹr [auch ŏ], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chief ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

mōurn'fŭl [auch ŏ], a. (~ly, adv.) traurig; trauervoll, trauernd. ~nĕss, das Traurige, die Traurigkeit.

mōur'nịng [auch ŏ], I. p.a. trauernd. II. s. 1. das Trauern, Klagen; 2. die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'-~, die Halbtrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaugeschlagene Augen haben. ~-coach, die Trauerkutsche. ~-crape, der Trauerflor. ~-dove, zo. die Trauertaube *(columba carolinensis)*. ~-nails, pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). ~-pin, die schwarze Stecknadel. ~-ring, der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauerring. ~-suit, das Trauerkleid. ~-veil, der Trauerschleier. ~-ware'house, das Trauermagazin. ~-weeds, pl. die Witwentrauer.

mōuse (pl. mīçe), 1. zo. die Maus *(mus)*; (als Kosewort) das Mäuschen, Liebchen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirpend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; 2. mar. die Kabelaring.

to mōuse, I. i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. II. t. zerzausen, zerreißen.

mōuse'‖-but'tock, ~-piece, ein Stück vom Hinterteil eines Rindes. ~-col'our, die Mäusefarbe. ~-col'oured, p.a., ~-dun, a. mäusegrau, mäusefahl. ~-dung, der Mäusedreck. ~-ear, bot. 1. das Mäuseöhrchen *(myosōtis)*; 2. das Habichtskraut *(hieracium)*; 3. boxing sl.: to raise a ~-ear, eine Beule schlagen. ~-ear chick'weed, bot. eine Art Hornkraut *(cerastium)*; ~-ear hawk'weed, bot. das gemeine Habichtskraut *(hieracium pilosella)*. ~-ea'ten, p.a. von Mäusen benagt. ~-fall, s. ~-trap. ~-gray, a. mausgrau. ~-hawk, zo. der Mäusefalk *(falco butĕo)*. ~-hole, das Mauseloch. ~-hunt, 1. die Mäusejagd; 2. (~-hun'ter) der Mäusefänger; hum. der Mädchenjäger.

mōuse'kịn, hum. das Mäuschen.

mōu'şẹr, 1. der Mäusefänger; 2. die Mausefalle; der Mausehund; das Wiesel; die Eule.

mōuse'‖-sight, die Kurzsichtigkeit. ~-tail, bot. das Mäuseschwänzchen *(myosūrus minĭmus)*. ~-trap, die Mausefalle; parson's ~-trap, sl. die Ehe; every man to his ~-trap, prv. Schuster, bleib' bei deinem Leisten.

mōu'şey, **mōu'şy**, das Mäuschen.

mōu'şịng, p.a. fam. alles an sich reißend, habsüchtig.

mousseline de laine, der Wollenmusselin.

moŭstäçhe', **moŭstä'çhē**, s. must ....

mōuth (pl. mōuthş), 1. a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufthun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtsverzerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesichter) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; 2. a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Laufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Magens); 3. das Mundstück (an Blasinstrumenten); 4. a) fam. die Rede, Stimme; das Gerede; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~! heraus mit der Sprache! gieb's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; 5. fig. (vgl. ~-piece, 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); 6. bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to mōuth, I. t. 1. (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; 2. schimpfen, anschnauzen; 3. a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) kauen, schlingen, essen. II. i. 1. † sich küssen; 2. a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, maulen. ~ed, p.a. 1. * mit einer Mündung od. Öffnung versehen; ~ed wounds, pl. klaffende Wunden; 2. in Zss.: mit einem (irgendwie beschaffenen) Munde, ...mäulig (wide'-~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **mōu'thịng**, p.a. mit gutem Mundwerk versehen, schlagfertig.

mōuth'-almigh'ty, a. fam. mit gewaltigem Mundwerk.

mōu'thẹr, j., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; j., der affektiert spricht.

mōuth'‖-fil'ling, p.a. * den Mund füllend.

* ~-friend, der Zungenfreund, Scheinfreund.

mŏūth'fŭl, der Mundvoll; das Bißchen.

mŏūth'||-glue, der Mundleim. **~-harmon'ica**, die Mundharmonika. ***~-hon'our**, die äußere Huldigung.

mŏūth'lęss, a. mundlos, ohne Mund; ohne Öffnung.

mŏūth'||-made, p.a. * bloß mit dem Munde ausgesprochen, heuchlerisch. **~-or'gan**, die Mundharmonika. **~-piece**, 1. das Mundstück; 2. der Wortführer (für andere), das Organ. **~-pipe**, die Labialpfeife (einer Orgel).

* **mŏū'ṭhy**, a. schwülstig (v. der Redeweise).

mô'vạble (môve'ạble, I. a. **(môv'ạbly**, adv.) beweglich, bewegbar; veränderlich; **~ feasts**, pl. bewegliche Feste. **II. ~ṣ**, s. pl. (**~ goods**, pl., od. **~ property**) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, Hausgeräte. **~nĕss**, die Beweglichkeit.

to môve, I. t. **1.** a) bewegen, fortbewegen; (fort)rücken; to **~ one's hat**, den Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte an einen andern bringen, fortbringen, fortthun; to **~ one's chalks** (od. **stumps**), sl. davongehen; c) (Pflanzen) versetzen, umsetzen, verpflanzen; d) an einen andern Ort verlegen; **2.** a) in Bewegung setzen; in Gang bringen; to **~ heaven and earth**, Himmel u. Erde (d. h. alles) in Bewegung setzen; b) vorschlagen; empfehlen; (parlamentarisch) beantragen; das Haus um Erlaubnis zur Einbringung eines Antrags ersuchen; c) in Thätigkeit setzen, anregen, antreiben; d) † j. angehen, sich um j. bemühen; **3.** a) (Leidenschaften) aufregen, (das Herz) rühren, bewegen, hinreißen (to, zu); to **~ a person in s.one's favour**, j. günstig für einen stimmen; **~d at s.t.**, gerührt von etw.; to be **~d by the spirit**, vom Geiste (Gottes) erfaßt od. ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to anger, zum Zorne); aufhetzen, erzürnen; c) erschüttern. **II.** i. **1.** a) sich bewegen, sich regen, sich rühren; to keep moving, (sich) in Bewegung erhalten; in Bewegung bleiben; fig. to **~ in a matter**, in einer Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben, verkehren; to **~ in the highest circles** (of society), sich in den höchsten Kreisen (der Gesellschaft) bewegen; **2.** a) sich bewegen, gehen, einen (hübschen ꝛc.) Gang haben; b) sich in Marsch setzen, marschieren; **3.** die Wohnung ändern, fortziehen (from); umziehen; hinziehen (to); einziehen (into); **4.** fam. (durch Handbewegung) grüßen; **5.** einen Antrag stellen, etw. beantragen; **6.** to **~ forward**, sich fortbewegen. to **~ off**, sich davonmachen. to **~ on**, weitergehen, fortziehen, fortrücken; **~ on!** vorwärts! nicht stehen bleiben! to **~ up and down**, auf u. ab gehen, sich auf u. ab bewegen. **~**, s. **1.** die Bewegung; to be on the **~**, in Bewegung sein; fortziehen; auf dem Marsche sein ꝛc.; **2.** der Umzug; to make a **~**, ausziehen, fortziehen; **3.** a) der Zug (im Schach- u. Brettspiele); whose **~** is it? wer ist daran? wer muß ziehen? to have the **~**, daran sein; (an)ziehen; b) sl. der Kniff, Schlich; to know (od. be up to) a **~** or two (od. to be up to every **~**). [illegible] hörig Bescheid wissen, mit allen [illegible] gesetzt sein; c) der Schritt, das (einzuschlagende) Verfahren, die Maßregel.

mô'vęable, ſ. movable.

môve'||lęss, a. unbeweglich. **~mẹnt**, **1.** die Bewegung (auch fig.); **~ments**, pl. die Schritte; **2.** mil. die Truppenbewegung; **3.** mus. das Zeitmaß, Tempo; der Satz, das Tonstück; a quick **~ment**, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow **~ment**, ein langsamer Satz (ein Adagio); **4.** das Gehwerk einer Uhr, Uhrwerk. **~ment-cure**, die schwedische Heilgymnastik.

mô'vẹr, **1.** a) der Bewegende; b) das Bewegende; der Motor, die bewegende Kraft; das Triebrad; first (od. prime) **~**, die Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; **2.** der (Fort- od. Um-)Ziehende; **3.** der Anreger, Anstifter; Antragsteller.

mô'vịng, **I.** p.a. **(~ly**, adv.) **1.** (sich) bewegend; **2.** beweglich, rührend. **II.** s. **1.** die Bewegung; **2.** fig. a) die Regung; b) die Rührung; c) der Antrieb, Beweggrund. **~nĕss**, das Rührende. **~-appara'tus**, das Triebwerk. **~ pow'er**, die bewegende Kraft, Triebkraft. **~-spring**, die Triebfeder; auch fig. **~ wa'ter**, das Aufschlagwasser (eines Wasserrades).

A. **to mōw**, t. (p.p. mōwn u. mōwed) (**off**) (ab)mähen; fig. (**down**) niedermähen, niederhauen, niedermachen.

B. **mōw**, s. der Boden, Schuppen, die Banse (für Heu u. Getreide). **to ~**, t. (Heu od. Getreide in Garben) einbansen. to **~'-burn**, i. sich entzünden (v. feucht zusammengestampftem Heu).

C. **mōw(e)**, s. das verzerrte Gesicht, die Fratze, Grimasse; das schiefe Maul. **to ~**, i. das Gesicht verzerren; to **~** at s.o., to make **~s** at s.o., jm. Gesichter schneiden.

mōw'||ẹr, **1.** der Mäher, Schnitter; **2.** (**~ing-machine'**) die Mähmaschine. **~ịng**, **1.** das Mähen; **2.** (**~ing-grass**, **~-land**) das Mahdland, Grasland. **~ing-time**, die Mahd (Zeit des Mähens).

mŏx'ạ, med. die Moxa, der Brenncylinder.

mŏxịbŭs'tˢiọn, die (ehem. übliche) Ätzung der Haut durch Brennen.

† **mōy**, ein Kornmaß, Scheffel.

M. P. [ĕm pē'], für Member of Parliament; sl. für member of the police.

M. R. [ĕm är'], für Master of the Rolls; **M. R. C. P.** [ĕm är sē pē'], für Member of the Royal College of Physicians; **M. R. C. S.** [ĕm är sē ĕs'], für Member of the Royal College of Surgeons; **M. R. G. S.** [ĕm är jē ĕs'], für Member of the Royal Geographical Society; **M. R. I.** [ĕm är ī'], für Member of the Royal Institution (of Great Britain).

Mr. [mĭs'tẹr], ſ. mister. **Mrs.** [mĭs'sịs], vor Eigenn. (vulg. allein) für mistress; Mrs. Jones, Tante Meier, das Klosett.

MS., für manuscript; **MSS.**, für manuscripts.

mŭch, **I.** a. **1.** viel (an Quantität, Betrag ꝛc.); **~ pains**, viel Mühe; how **~**? † wieviel (kostet es)? was ist der Preis? † wieso? as **~** as, so viel als (od. wie); he staid as **~** as two years in London, er blieb volle zwei Jahre in London; he has as [illegible] 300 a year, er hat seine 300 [illegible] ich; as **~** more, as **~** aga[illegible] so viel; I thought as [illegible] ir wohl gedacht; he said [illegible] agte er, das war [illegible] ~, bei weitem; he is not **~** of a scholar, er ist nicht sehr gelehrt, er hat nicht viel los; it was not **~** of a dinner, es war kein besonders gutes Mittagbrot; he thinks it **~** to write to me, er hält es für eine große Mühe mir zu schreiben; to be too **~** for s.o., jm. überlegen (od. für j. zu schlau) sein, etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen; **~** good may it do you! wohl bekomme es Ihnen! too **~** of one thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; that's rather too **~** of a good thing, das ist des Guten doch wohl zu viel; **~** would have more (and lost all), prv. je mehr man hat, desto mehr man haben will; so **~** raw material, lauter Rohstoff; so **~** for this time, genug für jetzt; so **~** for his promises, wir wissen nun, wieviel seine Versprechungen wert sind; thus **~**, so viel; (als adv. II.) so weit; not so **~** as (z. B. one), nicht einmal; to make **~** of, ſ. to make; **2.** a) † viel (an der Zahl); **~** people, bibl. viel Volks; b) groß, bedeutend. **II.** adv. (vor Adjektiven, Adverbien u. Verben) sehr; bei weitem; in hohem Grade, fast ganz, beinahe; very **~**, sehr viel; gar sehr; very **~** like, ganz wie; **~** less, geschweige denn; as **~**, so viel; so sehr; so **~**, so viel; so sehr; um so viel (more, mehr), desto; so **~** the better, um so besser; it was not so **~** as in use, es war gar nicht einmal im Gebrauch; (very) **~** the same thing (od. **~** one), fast einerlei; in **~** the same way, ziemlich auf dieselbe Weise.

mŭch'||nęss, fam. die Größe; much of a **~ness**, ziemlich derselben Art, einerlei. † **~what** [ð], adv. fast (völlig), beinahe.

mū'cịc, a. chem. **~ acid**, die Schleimsäure.

mū'cịd, a. modrig, schimmelig, dumpfig, muffig.

mū'cịlạge, der Pflanzenschleim.

mūcịlăg|ịn||oŭs, a. schleimig; **~ous glands**, pl. die Schleimdrüsen. **~ous-nĕss**, die schleimige Beschaffenheit.

mŭck, der Mist, Kot; Schmutz, Dreck; it's all **~**, 's ist lauter Blech; all of a **~** of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl. muck-sweat); the nasty **~**, sl. das ekelige Geschöpf; to run a **~**, ſ. amuck. to **~**, t. misten, düngen; to **~** o.s., rfl. fam. sich beschmutzen, sich beklunkern; to **~** out, t. sl. ausziehen (jm. im Spiel das Geld abnehmen).

mŭck'ẹr, der Mistfinke, schmutzige Kerl; to go a **~**, sl. ins Pech geraten.

mŭck'||-fork, die Mistgabel. **~-heap, ~-hill**, der Misthaufen; Düngerhaufen.

mŭck'ị||bŭs, a. sl. molum, bedudelt. **~nĕss**, die Schmutzigkeit.

mŭck'ịng, p.a. sl. schmutzig, elig.

† **mŭck'le**, a. für much; Sc. auch für great.

mŭck'||-sweat, der triefende Schweiß. **~-wa'ter**, die Mistjauche. **~-wet**, a. vulg. patschenaß. **~-worm**, der Mistwurm; fig. der Geizhals, Filz; niedrige Mensch.

mŭck'y, a. kotig, schmutzig; garstig.

mū'cọus, a. **1.** (**mū'cŭlĕnt**) schleimig, zähe, rotzig; **2.** Schleim absondernd; **~** disease, die Schleimhautentzündung; **~ membrane**, med. die Schleimhaut. **~nĕss, mūcŏs'ịty**, die Schleimigkeit.

mū'crọnạte, ~ạtĕd, a. (**~ately**, adv.) bot. stachelspitzig.

mucus, ſ. med. der Schleim, Rotz

Schlamm, naſſe Kot, Dreck od. Schlick, Schlich; **to stick fast in** im Dreck ſtecken (bleiben); fig. ſich ren haben, ſich nicht mehr zu hel- n; **clear as ~**, iron. unklar, un- ich. **to ~** (~ded, ~ded), t. **1.** in verſenken; **2.** trübe od. ſchlam- hen; aufrühren. **~ath**, das Moorbad, Schlammbad. pl. Krempſtiefel, Waſſerſtiefel. der Abfuhrwagen. **~-cot'tage**, die te. **~-crush'er**, sl. der Fußſoldat. **dle**, fam. **I.** i. **1.** (im Schlamm) herumſtöbern; **2.** (away) ver- n. **II.** t. **1.** ſchlammig machen, **2.** durchwühlen, durchſtöbern; nderwühlen, verwirren; **to ~ ains** with s.t., ſich mit etw. kon- ßen; **3.** sl. berauſchen, benebeln; away, fam. (Zeit) vertrödeln; erzetteln. **~**, s. fam. der Wirr- e Unordnung; **in a ~**, durchein- **~d**, p.a. verworren; bezecht. **~** a. fam. verworren.

a. (**mŭd'dĭly**, adv.) **1.** a) ig, trübe; b) kotig, dreckig; ſchmutzig, t; **2.** fig. a) düſter, finſter; b) n. **to ~**, t. trüben; verſtören. ed, verworrenen Sinnes. * **~**- l, a. ſchwachſinnig, mattherzig. sh, zo. der Schlammpeizker *(cobi- lis)*. **~-floor**, der Lehmfußboden. , ſ. **~-cottage**. **~-lark**, sl. der inke; der Schlamm u. Abraum (nach ch brauchbaren Sachen) Durchſu- **~-proof**, a. waſſerdicht (v. Stie- **~-protec'tor**, das Spritzleder. **~-** Am. die Baggermaſchine. **~-sill**, Längsſchwelle (bei Eiſenbahnen); unterſten Volksſchichten.

ll, **1.** die Lehmmauer, Weller- **2.** zo. der Bienenſpecht *(merops r)*.

alled, p.a. mit einer Lehmmauer ; mit Lehmmauern. **~-work**, die heit. **~-wort**, bot. das Sumpf- *mosella aquatica)*.

n, der Ausrufer der Gebetsſtunde Mohammedanern.

der Muff; **2.** sl. der Dummkopf; r; Tropf. **to ~**, i. u. t. fam. ; durch Stümperei verderben. **~'-** Bärenmütze (der Soldaten).

)**ōō'**, das Müffchen, der Puls-

, ein kleines rundes u. plattes t, das geröſtet mit Butter zum noſſen wird. **~-cap**, eine runde ſ. der Armenſchüler. **~-face**, das tsloſe) Milchſuppengeſicht. **~-wor'-** (Weiber-)Klatſchgeſellſchaft.

ēṛ', das Muffingeſtell.

fle, **1.** i. (unvernehmlich) vor ſich men. **II.** t. **1.** a) (**up**) einhüllen, n, vermummen; b) (die Augen) n; **2.** (bei militär. Leichenzügen nmel) dämpfen; (j.) zum Schwei- gen; **3.** mar. die Ruder (an den hern) bewickeln (zur Verhütung ünſches beim Rudern). **~**, s. **1.** ie Muffel; **2.** der (nackte) Naſen- es Rindviehs, Rotwildes ꝛc.). **~-** , der Muffelaſen.

f, **1.** a) die Hülle, Binde (zum n der Augen); der Schleier; b) † n-)Tuch (auch zur Verhüllung des Geſichtes); **2. ~s**, pl. a) Boxhandſchuhe; b) dicke wollene Schuhe.

mŭf'flon, ſ. mouflon.

mŭf'tj, **1.** der Mufti (türkiſcher Doktor der Rechte u. Prieſter); **2.** die Civilkleidung, der Civilrock; **in ~**, in Civil.

A. **mŭg**, der (Trink-)Krug (mit Henkel).

B. † **mŭg**, der Mund; das Geſicht; die Fratze. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. (to cut ~s) Fratzen ſchneiden. **II.** t. sl. **1.** ins Geſicht ſchlagen; **2.** a) (**up**) ſchminken (fürs Theater); b) to ~ o.s., rfl. ſich bezechen; **3.** mil. (zu einer Prüfung) einpauken. **~'ging**, sl. die Prügel. **~'gins**, sl. **1.** der Narr; **2.** der Unſinn.

mŭg'gęṛ, Sc. der Steinguthändler.

mŭg'gish, a. **1.** feucht, naß; nebelig, dumpfig, trübe; **2.** benebelt.

Mŭggletō'nian, ein Anhänger der von **L'ûdqvïc Mŭg'gleton** 1657 geſtifteten religiöſen Sekte.

mŭg'gąṛd, a. fam. mürriſch, unzufrieden.

mŭg'gy, a. **1.** feucht u. ſchmutzig; **2.** sl. betrunken.

mŭg'-house, sl. das Bierhaus, die Schenke.

† **mū'gient**, a. brüllend (vom Rindvieh).

mū'gil, zo. die Meeräſche.

mŭg'-weed, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*. **~**-wort, bot. der Beifuß *(artemisĭa vulgāris)*.

Mŭhăm'mędan &c., ſ. Mahomedan &c.

Mŭlāt'tō (pl. **~tōes**), der Mulatte, Halbmohr. **~tręss**, die Mulattin.

mŭl'bęrry, bot. **1.** die Maulbeere; **2.** (**~-tree**) der Maulbeerbaum *(mōrus)*. **~-bush**, der Ringelreihen der Kinder. **~-faced**, a. mit fleckigem Geſicht.

mŭlch, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Miſt. **to ~**, t. mit Dünger bedecken.

mŭlct, die Geldſtrafe. **to ~**, t. mit Geldſtrafe belegen.

mŭlc'tąry, mŭlc'tūąry, a. an Geld ſtrafend; in Geldſtrafe beſtehend; **~ punishment**, die Geldſtrafe.

mūle, **1.** a) der Mauleſel, das Maultier; b) der ſtörriſche Menſch; als Schimpfwort: der Schafskopf; das Rindvieh; **2.** der Baſtard; die Baſtardpflanze; **3.** mech. (**~'-jen'ny**) die Mule-(Spinn-)Maſchine. **~'-dri'ver, mūlętēęṛ'** († **mū'lętęṛ**), der Mauleſeltreiber. **~'-spin'ner**, der mit der Mule-Maſchine Spinnende. **~'-track**, der Saumpfad.

mūljēb'rĭty, die Weiblichkeit.

mūle'wọṛt, bot. der Gitterſaam *(hemionītis)*.

† **mū'lięṛ**, Lat. law, **1.** die (Ehe-)Frau; **2.** † das in der Ehe geborene Kind. **~ty**, die eheliche Geburt.

mū'lish, a. (**~ly**, adv.) ſtörrig. **~nĕss**, die Störrigkeit.

A. **mŭll**, **1.** das Müll; der Staub, Schutt; **2.** Sc. a) der Vorſprung, das Vorgebirge; b) die Schnupftabaksdoſe aus einer Hornſpitze; c) der mißlungene Verſuch; Schnitzer; **to make a ~ of** s.t., etw. verderben, verkehrt anfangen. **to ~**, t. **1.** zerreiben; **2.** a) (Wein) mit Zucker und Gewürz glühen; ſüßen u. würzen; **~ed wine** (od. **~'-wine**), der Glühwein; b) * ſchwächen, dämpfen; **3.** vereiteln, ungeſchickt ausführen; verderben.

B. **mŭll**, der Mull, eine Art feiner Muslin.

mŭllągątâw'ny, die (ſcharf gewürzte oſtindiſche) Currysuppe.

mŭl'lę(ī)n, bot. das Wollkraut *(verbascum)*.

mŭl'lęṛ, **1.** der Läufer (zu einem Reibſtein); **2.** ein Gefäß zur Bereitung von Glühwein.

mŭl'lęt, **1.** zo. a) die Meeräſche *(mugil)*; b) die Rotbarbe *(mullus)*; **2.** her. der aufgethane, fünfzackige Stern.

mŭlligątâw'n(e)y, für mullagatawny.

mŭl'ljgrŭbs, vulg. das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; fig. das mürriſche Weſen.

mŭl'ljon [mŭl'yon], arch. der Fenſterpfoſten, Mittelpfoſten (eines Fenſters), Mönch; das aufrecht ſtehende Mittelſtück (eines Thorwegs); **wooden ~ of a French casement**, das Setzholz eines Fenſterfutters, der ſtehende Stab. **~ed**, p.a. durch Fenſterpfoſten geteilt.

mŭl'lọck, ſ. mull, *A.* 1.

mŭl'mŭl, feiner oſtind. Muslin.

mŭlse, der Honigwein, Weinmet.

mŭlsh, ſ. mulch.

mụltăn'gūlaṛ, a. (**~ly**, adv.) vielwinkelig, vieleckig.

mŭlti||ärtĭc'ūlate, a. vielgegliedert. **~-căp'sūlaṛ**, a. bot. vielkapſelig, vielfächerig. **~-cā'vous**, a. mit vielen Höhlungen. **~-çĭp'ĭtal**, a. bot. vielköpfig.

mŭl'tjcŏlouṛ, a. vielfarbig.

mŭlti||dĕn'tate, a. vielzähnig. **~fā'rjous**, a. (**~fā'rjously**, adv.) mannigfaltig. **~fā'rjousnĕss**, die Mannigfaltigkeit.

mŭl'tjfĭld, mụltĭf'jdous, a. bot. vielſpaltig.

mŭltjflō'rous [auch flŏ'], a. bot. vielblütig.

mŭl'tj||fōil, arch. das Vielblatt (Roſette mit mehr als 5 Blättern). **~fōld**, a. vielfältig. **~fōrm**, a. vielförmig, vielgeſtaltig.

mŭltj||fōr'mjty, die Vielförmigkeit. **~-ğĕn'ęrous**, a. vielartig.

mụltĭj'ŭgous [od. mŭltjjū'gus], a. vielpaarig.

mŭltj||lăt'ęral, a. vielſeitig. **~lĭn'ęal**, a. mit vielen Linien. **~lōc'ūlaṛ**, a. bot. vielfächerig.

mụltĭl'ọqu||ĕnçe, die Redſeligkeit. **~ĕnt**, a. redſelig.

mŭltj||nō'date, ~nō'dous, a. vielknotig. **~nō'mjal**, ſ. polynomial.

mụltĭp'ąrous, a. viele Junge werfend; ſehr fruchtbar.

mụltĭp'ąrtīte [od. mŭltjpăṛ'tīt], a. vielteilig.

mŭl'tj||pĕd, **I.** s. (**~pēde**) zo. **1.** die Aſſel *(scolopendra)*; **2.** der Kellerwurm *(oniscus asellus)*. **II.** a. vielfüßig. **~ple**, **I.** a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals enthaltend. **II.** s. das Vielfache (einer Zahl). **~plĕx**, a. bot. vielfach.

mŭl'tjplıąble, a. multiplizierbar. **~nĕss**, die Multiplizierbarkeit.

mŭl'tjpljcănd [od. mŭltjplĭkănd'], math. der Multiplikand.

mŭl'tjpljcāte [od. mụltĭp'lĭkāt], a. mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen).

mŭltjpljcā'tion, die Vervielfältigung; math. die Multiplikation. **~-ta'ble**, das Einmaleins.

mŭl'tjpljcātive, a. vervielfältigend.

mŭltjplĭç'jty, **1.** die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; **2.** die Vielheit, Menge.

to mŭl'tj||plȳ, **I.** t. **1.** vermehren, vervielfältigen; **2.** math. multiplizieren. **II.** i. ſich vermehren; zunehmen. **~plĭed**, p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von Blumen). **~plĭęṛ**, **1.** der Vermehrer;

2. (~plịcātọr) math. der Multiplikator; **3.** phys. der Multiplikator (der Elektricität). ~**plỹing**-glass, phys. das Vervielfältigungsglas.

* **mụltĭp'ọtĕnt**, a. viel- od. großmächtig.

mŭltịrā'dịate, a. vielstrahlig.

mụltĭs'ọnoŭs, a. vieltönig.

mŭltịsỹl'lą̆ble, das vielsilbige Wort.

mŭl'tịtūde, **1.** die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; **2.** die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.

mŭltịtū'dịnoŭs, a. (~**ly**, adv.) **I.** (**mŭltịtū'dịnary**) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; **2.** * massenhaft, ungeheuer (groß), unermeßlich; **3.** * die (Volks-)Menge betr. **mŭl'tịvălve**, **I.** s. die vielschalige Muschel. **II.** od. **mŭltịvăl'vūlą̆r**, a. vielschalig.

mụltĭv'ęrsănt, a. vielgestaltig, fähig viele Formen anzunehmen.

mụltō'cọ, das türkische Gesetzbuch.

mụltŏc'ūlą̆r, a. vieläugig.

mŭl'tụm, **1.** Lat. viel; ~ ịn pär'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); **2.** sl. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).

mụltūn'gūlāte, a. vielhufig.

mŭl't^{s}ụre, Sc. **1.** das Mahlen; **2.** law, das Mahlgeld; **3.** das gemahlene Korn.

A. **mŭm**, **I.** int. ſt! ſtill! ~'ș the word! Ruhe! ſag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war ſtumm u. ſtill. **II.** a. (as ~ as mice) mäuschenſtill, ganz ſtumm. **III.** s. das St! die Stille.

B. **mŭm**, s. die (Braunſchweiger) Mumme (ein dickes, ſüßliches Weizenbier); double ~, die Schiffsmumme.

C. **mŭm**, s. vulg. für madam.

D. to **mŭm** (~med, ~med), i. ſ. to mumm.

to mŭm'ble, **I.** i. **1.** unvernehmlich (in ſich hinein) ſprechen, murmeln, murmeln, brummen; **2.** murmeln, muffeln, (ohne Zähne) kauen. **II.** t. **1.** hermurmeln; **2.** langſam u. leiſe kauen. ~-news, der Neuigkeitskrämer, die Klatſche.

mŭm'blęr, der Murmler.

mŭm'bō jŭm'bō, (bei den Mandingonegern) eine Art Popanz (welcher zänkiſche Weiber züchtigt); der Hokuspokus.

mŭm'‖-bud'get, int. ſtill u. verſchwiegen! † ~-chance, ein Würfelſpiel; to sit ~-chance, ſtumm daſitzen.

mū'mịal, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.

to mŭmm, i. ſich vermummen, ſich verkleiden.

mŭm'm‖ęr, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenſpieler; Poſſenreißer. ~**ery**, die Mummerei, Vermummung, Maskerade.

mŭmmịfịcā'tiọn, die Einbalſamierung.

mŭm'mị‖fȳ, a. mumienartig. **to** ~**fy**, t. einbalſamieren, in eine Mumie verwandeln.

mŭm'my, **1.** die Mumie; **2.** † der Mumienſaft (als Zaubermittel); **3.** das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwachs; to beat to a ~, fam. windelweich ſchlagen. **to** ~, t. zur Mumie machen. ~-brown, a. mumienfarbig.

to mŭmp, t. u. i. **1.** ſ. to mumble, I. 2; **2.** (winſelnd) betteln; ~'ịng cant, das verſtellte Bettlergewinſel.

mŭm'pęr, der Bettler; ~'ș hall, mump'ịng-house, die Bettlerherberge.

mŭm'pịsh, a. (~**ly**, adv.) muffelig, verdrießlich, mürriſch. ~**nĕss**, das mürriſche Weſen.

mŭmps, pl. **1.** med. die Ohrſpeicheldrüſenentzündung, der Ziegenpeter; **2.** die üble Laune; he is in his ~, er iſt brummig od. ſchlecht aufgelegt.

Mŭn, für Edmund.

to mŭnch, t. u. i. fam. gierig u. ſchmatzend kauen; freſſen.

Mŭnchău'sęn, baron ~, Baron Münchhauſen, deſſen Abenteuer, verfaßt von R. E. Raſpe, einem Deutſchen, zuerſt engliſch erſchienen, 1785.

mŭn'dąne, a. (~**ly**, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltſeele; ~ space, der Weltenraum; ~ sphere, der irdiſche Wirkungskreis.

† **mụndā'tiọn**, die Reinigung, Säuberung.

mŭn'dątory, a. reinigend, ſäubernd.

mŭn'dịc, provinc. der Schwefelkies.

mŭndịfịcā'tiọn, die Reinigung, Säuberung.

† to **mŭn'dịfȳ**, t. reinigen, ſäubern.

mụndŭn'gụs, sl. der Knoller, ſchlechte Tabak.

† **mū'nęr‖ą̆ry**, a. als Geſchenk gegeben.

† to ~**āte**, t. belohnen.

† **mūnęrā'tiọn**, die Belohnung.

mŭng'-corn, ſ. mong-corn.

mŭng'-news, Am. die falſche Nachricht.

mŭn'gō, die feine Lumpenwolle.

mŭn'grẹl, ſ. mongrel.

Mū'nịch, München (St.).

mūnĭc'ịpą̆l, a. (~**ly**, adv.) **1.** eine Gemeinde od. Stadt betr.; **2.** einen Staat, ein Land betr.; ~ constitution, die Städteordnung; ~ corporations act, die neue engl. Städteordnung von 1835; ~ court, das Stadtgericht; ~ laws, pl. die Stadtgeſetze, Municipalgeſetze; Landesgeſetze; ~ officer, der Stadtbeamte.

mūnĭcịpăl'ịty, der Gemeindebezirk.

mūnĭf'ịc‖ĕnce, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) freigebig, mildthätig; großmütig.

mū'nịmĕnt, **1.** die Feſtung, Befeſtigung; **2.** * ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; **3.** die Urkunde, das Dokument. ~-house, ~-room, das Archiv.

mūnĭ'tiọn, **1.** † die Befeſtigung, Feſte; **2.** mil. &c. die Munition, die (Kriegs-) Vorräte (pl.). ~-bread, das Kommißbrot. ~-ship, das Munitionsſchiff.

mụnjēē', der Munjit, oſtindiſche Krapp (v. *rubia munjista*).

mŭn'(n)ịon, ſ. mullion.

Mŭn'ſtęr, eine iriſche Provinz.

mŭn'tịng, **mŭn'tịn**, arch. das aufrechte Mittelſtück (zwiſchen Thürfeldern).

mŭnt'jąc, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirſch auf Java u. Ceylon, *cervus muntjac*).

Mŭntz's [mŭn'tsęș] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).

mū'rą̆ge, der Mauerzins.

mū'rą̆l, **I.** a. **1.** eine Mauer betr.; **2.** mauerartig, wandähnlich, ſteil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalierobſt; ~ painting, die Wandmalerei. **II.** s. * die Mauer.

mūre, ſ. mare, *A.*

Mūr'chịſŏn, eFam.N.

mūr'dęr, **1.** der Mord; the ~ is out, das Geheimnis iſt herausgekommen; ~ will out, alles kommt an' 's iſt nichts ſo fein geſpo

doch an die Sonnen; **2.** hun
hunzung; **3.** (als Ausruf) Hi
to ~, t. **1.** (er)morden; **2.** t
ten; verderben, verhunzen (a
Lied); to ~ a language, fam.
radebrechen.

mūr'dęr‖ęr, der Mörder. Mörderin. † ~**ing**-piece, b geſchütz. ~**oŭs**, a. (~**ously**, deriſch, blutig. ~**oųsnĕss**, b

† **mūre**, die Mauer. to ~, t. mauern.

† **mū'rẹngęr**, der (Stadt-)Ma

mū'rex, zo. die Stachel- o ſchnecke.

mū'ri‖ą̆cīte, min. der Muria ſpat. ~**ąte**, chem. das ſalz ~ate of ammonia, das ſalzſa niak, der (kryſtalliſierte) Salmi (a.) water, das Soolwaſſer, die

mūrịăt'ịc, a. chem. ſalzſaue die Salzſäure, Chlorwaſſerſtoſ gas, das ſalzſaure Gas, Chlo gas; ~ ether, der ſchwere S

mūrịcăl'cīte, min. der Bitter ſpat.

mū'rịc‖ăte, ~**ātęd**, a. **1.** ſp lig; **2.** bot. weichſtachelig.

mū'rịfȯrm, a. bot. wie Zieg ordnet.

mū'rịne, **I.** a. mäuſeartig. mausartige Tier.

A. **mūrk**, ſ. marc, *A.*

B. **mūrk**, das Dunkel, die D

mūr'k‖ỹ, a. (~**ily**, adv.) du trübe. ~**nĕss**, die Dunkelh Düſterheit.

mūr'mụr, **1.** das Gemurmel **2.** das Gemurr. **to** ~, i. **1.** rauſchen; **2.** murren (at, über

mūr'mụr‖ęr, der Murrende. murrenerregend.

Mūr'phy, **1.** irländ. VN.; de **2.** murphy (klein), sl. die K irländiſches Hauptgericht).

mūr'rąjn (**mūrr**), die Viehſ derpeſt; Maul- und Klauenſ potato-~; a ~ take you! a on) you! vulg. der Henker h

Mūr'ray, eFam.N.; Lind'la faſſer einer engl. Grammatik; books for travellers, pl. Reiſ (für die einzelnen Länder, ähn von Bädeker).

† **mūr'rey** († **mūr'rāy**), a

mūr'rhịne [od. īn], a. murr altrömiſchen Bechern).

mūr'rịon, ſ. morion od. mu

mūrth, provinc. die Fülle, reich

† **mūr'thęr**, für murder.

mūsā'ceous [shụs], a. bot artig, die Banane (**mū'są**) b

mŭs'cą‖dĭne [auch dĭn, dīn], ~

mŭs'cąt, **1.** der Muskatelle wein; **2.** (~del-pear) die P

mŭsch'ęl-kalk [mŭsh'], geol ſchelkalk.

A. **mŭs'cle**, der Muskel.

B. **mŭs'cle** (**mŭs'ſel**), zo. b common (od. eatable) ~, Meermuſchel (*mytilus edulis* die Muſchel. ~-grin'der, die (beim Turnen). ~-shell, die P

mŭs'cled, a. mit Muskeln ver ſehlig.

mŭs'cl die Muskulatur, der

ity, die moosige Beschaffenheit.
d, bot. **I.** a. moosartig. **II.** s. artige Pflanze.
ă'dō, die Muskovade, indischer r.
'ite, **I.** a. moskowitisch. **II.** s. oskowiter; **2.** muscovites (klein), e Reitерstiefel.
y, Alt-Rußland. **~-duck**, zo. die te *(anas moschāta)*. **~-glass**, r Moskowit, Kaliglimmer, das od. Marienglas. **~-hide**, das ber.
ar († **mŭs'cūlous**), a. (**~ly**, die Muskeln betr.; **~ power**, elkraft; **2.** muskelstark, muskulös.
ar'ity, die muskulöse Beschaffen-

ite, die versteinerte Muschel.
, Lat. (pl. **mŭs'çī**) bot. das Moos.
, die Muse.
ŭse, **I.** i. **1.** sinnen, nachsinnen, n; brüten (on od. upon, über); nmen (of, von); staunen (at, über). **l.** (etw.) überdenken; **2.** sich (ver=) über. **~**, s. das (tiefe Nach=) Nachdenken; to be in a **~**, in vertieft sein.
l, a. (**~ly**, adv.) tiefsinnig, in versunken.
der Grübler, Träumer.
t, das Schlupfloch.
', **1.** der Dudelsack; **2.** die Tanz=

m (pl. **~ụms**, selt. **~ą**), das Mu= ammlung v. Kunstschätzen, Natur= den od. Büchern).
, t. provinc. zerquetschen; unter= **~**, s. **1.** Am. der Maismehlbrei; für mushroom) der Regenschirm.
'quash [kwŏsh], i. Am. vulg. müßig umhergehen, umherstrol=

ōm, **1.** a) der Pilz; (common **~**) npignon *(agaricus campestris)*; g up like **~ş**, wie Pilze aus der porschießen; b) eine Art Damen= fig. der Emporkömmling, Glücks= **~**, i. Pilze suchen. **~-bed**, das zu Erdschwämmen. **~-catch'up**, tch'up, s. catchup. **~-head'ed**, ilzhutförmig. **~-spawn**, der Pilz= **~-stone**, min. der Spongitenkalk= **~-sug'ar**, der Mannazucker.
1. a) die Musik; * Tonkunst; to **~**, in Musik setzen, komponieren; he chamber, die Kammermusik; e spheres, phil. die Sphärenhar= rough **~**, die Katzenmusik; b) das d; c) das Konzert; d) die Noten; der Spaß; **2.** fig. der Wohl= le Harmonie.
l, a. (**~ly**, adv.) **1.** musikalisch; llklingend, harmonisch; **3.** Am. amüsant; **~ box**, die Spieldose; s, ein Gesellschaftsspiel mit Kla= ; **~ clock**, die Spieluhr; **~ com=** der Komponist; **~ festival**, das ; **~ glasses**, pl. die Glasharmo= **~-ment**, das musikalische In= t die Musikstimme. **~=** sche; die Harmonie. =tenheft. **~-desk**, **~-house**, das

=siker; Musikus, Musikant; **~ of the chapel**, der Kammer=musikus.
mū'şic‖les'son, die Musikstunde. **~-lines**, pl. die Notenlinien. **~-loft**, der Altan od. erhöhte Stand für Musiker. **~-mas'ter**, der Musiklehrer. **~-mis'tress**, die Musiklehrerin.
mūşic‖ŏg'raphy, das Notenschreiben. **~-ọmā'nią**, med. die (krankhafte) Musikwut.
mū'şic‖-pa'per, das Noten(druck)papier; das (linierte) Notenblatt. **~-pen**, das Rastral, der Notenlinienzieher. **~-portfo'lio**, **~-wrap'per**, die Notenmappe. **~-room**, das Musikzimmer; der Konzertsaal. **~-sel'ler**, der Musikalienhändler. **~-stand**, das Notenpult; Notenrepositorium. **~-stool**, der (drehbare) Klavierstessel. **~-type**, die Notenlettern. **~-wire**, der Klavierdraht.
† **mū'şit**, s. muset.
mū'şimŏn, s. musmon.
mŭsk, **1.** a) der Moschus, Bisam; b) s. **~-deer**; **2.** bot. a) die Muskathyacinthe *(muscāri)*; b) der Bisamreiherschnabel *(erodium moschātum)*. **to ~**, t. mit Moschus parfümieren.
mŭsk'‖-ap'ple, der Muskatellerapfel. **~-bag**, der Moschusbeutel. **~-bee'tle**, zo. **1.** der Moschusbock *(cerambyx moschātus)*; **2.** der Moschuskäfer *(callichroma moschāta)*. **~-bull**, s. **~-ox**. **~-cat**, s. **~-deer**. **~-cher'ry**, die Muskatellerkirsche. **~-deer** (si. u. pl.), zo. das Moschustier *(moschus moschiferus)*. **~-duck**, die Bisamente *(anas moschāta)*.
mŭs'kęt, **1.** die Muskete, Flinte; to shoulder a **~**, eine Flinte tragen (bes. als Soldat); **2.** † der männliche junge Sperber *(falco nīsus)*. **~-ball**, die Musketenkugel. **~-bar'rel**, der Flintenlauf.
mŭskętēēr', der Musketier.
mŭs'kęt-lock, das Flintenschloß.
mŭskętōōn', **1.** das Stutzrohr (alte Feuerwaffe); **2.** der damit Bewaffnete.
mŭs'kęt‖-proof, a. schußfest. **~-rest**, die Musketengabel (Stütze).
mŭs'kętry, **1.** das Musketenfeuer; **2.** coll. (die) Musketiere.
mŭs'kęt‖-shot, die Schußweite. **~-stock**, der Gewehrschaft.
mŭs'kĭnĕss, der Bisamgeruch.
mŭsk'‖mal'low, bot. der Bisam=Eibisch *(abelmoschus moschātus)*. **~-mel'on**, bot. die Bisammelone. **~-or'chis**, bot. das Säulchen=Knabenkraut *(herminium monorchis)*. **~-ox**, zo. der Mosch(us)=ochs, Bisamochs, Bisamstier *(ovibos moschātus)*. **~-pear**, die Muskatellerbirne. **~-rose**, die Moschusrose *(rosa moschāta)*. **~-seed**, die Bisamkörner von Bisameibisch *(abelmoschus moschātus)*. **~-this'tle**, bot. die Bisam= od. nickende Distel *(carduus nutans)*.
mŭs'ky, a. nach Moschus od. Bisam duftend.
Mŭş'lĭm, s. Moslem.
mŭş'lĭn, der Musselin; a bit of **~**, sl. ein Frauenzimmer. **~-de-laine'** [dęlān'], der Wollenmusselin.
mŭş'lĭnĕt, der grobe Baumwollenmusselin.
mŭs'mọn, zo. der Mufflon *(ovis musmon)*.
mŭsn't, fam. für must not.
mŭş'nụd [od. mụsnŭd'], (ostind.) der Thron.
mŭs'quash [quŏsh], zo. die Bisamratte *(castor zibethicus)*. **~-root**, bot. eine nordamerik. Pflanze *(claytonia virginica)*, mit kartoffelähnlichen Knollen.
mụsqụī'tō, s. mosquito.
mŭş'rōl(e) [od. mūs'], das Nasenband, der Nasenriemen (am Zaum eines Pferdes).
mŭss, † die Rapuse, das Rapsen nach Beute; Am. der Wirrwarr, Spektakel. **to ~**, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mŭs'sęl, s. muscle, 2.
Mŭs'sụl‖măn (pl. **~mănş**; † **~mĕn**), der Muselmann. **~mănic** (**~mănly**), a. muselmännisch. **~mąnişm**, der Mohammedanismus. * **~wŏmąn** (pl. wom'ęn [wĭm'ęn]), hum. die Muselmännin.
A. **mŭst**, **I.** i. I **~**, thou **~**, he **~**, we **~** &c., **1.** ich muß ꝛc.; ich mußte ꝛc., ich müßte ꝛc., mit nachfolgendem Infinitiv (it **~** be done, es muß geschehen), der jedoch zuweilen nur hinzugedacht wird (I **~** to Lorenzo); **2.** dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I **~** not tell you, ich darf es Ihnen nicht sagen. **II.** s. das Müssen; **~** is a king's word, prv. Muß ist eine harte Nuß.
B. **mŭst**, s. **1.** der Wein= od. Obst=Most; **2.** der Moder, Schimmel. **to ~**, **I.** t. dumpfig od. schimmelig machen. **II.** i. dumpfig werden, schimmeln.
mŭstăche', oft **~ş** [shęz], pl., **mŭstă'=çhjō**, der Schnurrbart.
mŭstă'çhjōed, a. mit einem Schnurrbart versehen, schnurrbärtig.
mŭs'tąng, der Mustang, das halbwilde Pferd in den amerikanischen Prairien. **~ęr**, der Einfänger halbwilder Pferde.
mŭs'tąrd, **1.** bot. der Senf *(sināpis)*; **2.** der Mostrich. **~-plas'ter**, **~-blis'ter**, **~-cat'aplasm**, **~-poul'tice**, das Senfpflaster. **~-pot**, der Senftopf. **~-seed**, der Senfsamen, die Senfkörner (pl.).
mụstēē', s. mestee.
mŭs'tęlīne [od. ın], a. zum Wieselgeschlechte gehörig, wieselartig.
mŭs'tęr, **1.** a) die (Truppen=)Musterung, Heerschau; to pass **~**, die Musterung passieren, gemustert werden; aus Nachsicht durchgelassen od. geduldet werden, noch mit durchgehen; b) die Musterrolle; a false **~**, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Musterrolle steht); **2.** a) das Aufgebot; b) der Haufe(n), Trupp. **to ~**, **I.** t. **1.** (Truppen) mustern; to **~** troops into service, die Soldaten in die Musterrolle zum Dienst eintragen; to **~** troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlassung verzeichnen; **2.** (up) (Truppen) aufbieten, zusammenbringen; **3.** fig. (up) auftreiben, aufbringen, aufbieten; he could not **~** a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweisen; to **~** up courage, sich ein Herz fassen. **II.** i. **1.** sich (zur Musterung) sammeln; **2.** (wie entbotene Truppen) hineilen (to, zu). **~-roll** († **~-book**, † **~-file**), die Musterrolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matrosen ꝛc.). **~-mas'ter** (**mŭs'tęring-of'ficer**), der Musterungs=Inspektor.
mŭs't‖ĭnĕss, die Dumpfigkeit, der schimmelige Zustand. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** a) dumpf, dumpfig, müffig, faulig; schimmelig; b) schal, abgestanden; **2.** a) altersgrau, abgenutzt, verbraucht; b) matt, schal, platt, lebern.
mū't‖ąble, a. (**~ably**, adv.) veränder=

lich, wandelbar; unbeständig, wankelmütig. **~ąblenĕss, mūtąbll'jty**, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

mūtā'tiǫn, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.

mūtā'tjs mūtān'djs, Lat. mit den nötigen Abänderungen.

mūtch, Sc. die (Frauen-)Haube.

mūte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render **~**, zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gestein). II. s. 1. a) der Stumme; b) der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türkei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Leichenhause Wache haltende) Leichenwärter; to stand like a **~**, stocksteif dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.

to mūte, i. (v. Vögeln) Kot von sich geben, misten. **~**, s. der Vogelkot, das Geschmeiß.

mūte'nęss, die Stummheit ꝛc., vgl. mute, I.

to mū'tjl‖āte, t. verstümmeln. **~āte, ~oūs**, a. verstümmelt; mangelhaft.

mūtjlā'tiǫn, die Verstümmelung.

† to mū'tjne, i. s. to mutiny.

mūtjnēēr' († **mū'tjnęr**, † **mū'tjne**), der Meuterer, Aufrührer, Empörer.

mū'tjng, sp. das Gelose, der (Vogel-)Mist.

mū'tjn‖oūs, a. (**~oūsly**, adv.) meuterisch, aufrührerisch. **~oųsnĕss**, die Neigung zur Meuterei. **~y**, die Meuterei, der Aufruhr. **to ~y**, i. Meuterei anstiften, sich empören. **~y-act**, die Aufruhrakte.

to mŭt'tęr, I. i. 1. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. grollen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; munkeln. * **~**, s. das Gemurmel.

mŭt'tęr‖ęr, der Murmler. **~ĭngly**, adv. murmelnd.

mŭt'tǫn, 1. das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch; as dead as **~**, mausetot; to give s.o. the cold shoulder of **~**, j. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. laced; 4. hum. (**~**-candle) das (Hammel-)Talglicht. **~**-broth, die (dünne) Hammelfleischsuppe. **~**-chop, **~**-cut'let, das Hammelrippchen, Hammelkotelett. **~**-chop whis'kers, pl. der Kotelettbart. **~**-fist, fam. die plumpe, rote Faust. **~**-fis'ted, a. mit plumper, roter Faust. **~**-ham, die gepökelte Hammelkeule. **~**-head, fam. der Dummkopf, Schafskopf. **~**-head'ed, a. dumm. **~**-su'et, der Schöps- od. Hammeltalg.

mū't²ŭąl, a. 1. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by **~** consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a **~** friend, ein gemeinschaftlicher Freund. **~ly**, adv. 1. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweien) gemeinschaftlich; 2. wechselsweise.

mūt²ŭăl'jty, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.

† mūt²ŭā'tiǫn, das Borgen.

mū'tūle, arch. der Sparrenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).

Mūz'ąrăb, der Mozaraber (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).

Mūząrăb'jc, a. mozarabisch.

mūz'zle, 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); sl. das Gesicht; 2. die Mündung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. **to ~**, 1. t. 1. (Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; 2. fam. küssen; abschmatzen. II. i. 1. mit der Schnauze wühlen, schnuppern, schnüffeln; 2. provinc. sich herumtreiben, faulenzen. **~**-loa'der, **~**-loa'ding gun, der Vorderlader. **~**-moul'dings, **~**-rings, pl. die Kopfriesen, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.

mūz'zlęr, sl. der Schlag ins Gesicht.

mūz'zle-sight, mil. das vordere Absehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).

mūz'zy, a. fam. duselig, zerstreut; beduselt.

mȳ [fam mĭ], prn. poss. mein. **~!** int. sl. für **~** eye! **~** God! **~** goodness! potztausend! **~** aunt, Tante Meyer, der Abtritt; **~** uncle, der Pfandverleiher.

mȳçē'lj‖ųm (pl. **~ą**), Lat. bot. der Pilzsame.

mȳçē'tēs, zo. der Brüllaffe.

mȳçǫlŏg'jc(ąl), a. mykologisch; die Pilzkunde betr.

mȳcŏl'ǫg‖ĭst, der Mykolog, Pilzkenner. **~y**, die Pilzkunde.

my Lā'dy! my Lȯrd'! Anrede an eine Lady, einen Lord.

† mȳn'ch‖ęn, die Nonne. † **~ęry**, das Nonnenkloster.

mȳnhēēr', (holl. „mein Herr") der Holländer.

mȳŏg'rąphy, die Muskelbeschreibung.

mȳŏl'ǫgy, die Muskellehre.

mȳ'ōpe (pl. **~ę** [ęz]), **mȳ'ǫps**, der Kurzsichtige.

mȳŏp'jc, a. kurzsichtig.

mȳ'ǫpy, die Kurzsichtigkeit.

mȳŏp'sjs (mȳ'ǫpsy), med. das Mückensehen.

mȳǫsō'tjs, bot. das Vergißmeinnicht.

mȳŏt'ǫmy, med. die Muskelzergliederung.

Mȳ'rą, Myra (FN.).

mȳr'jąd, die Myriade. (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. **~**-min'ded, p.a. mit dem Geist vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).

mȳr'jąpŏd, zo. der Tausendfuß (Gattung).

myrī'cą, bot. der Gagel, die Wachsbeere.

mȳr'jçine, chem. das Myricin, der Wachsstoff.

mȳrjǫrā'mą, das Myriorama, eine (vielfach zusammenstellbare) Ansichtenschau.

Mȳr'mjdŏn, 1. myth. der Myrmidone (thessalische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (klein), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; **~s**, pl. elende Truppen.

Mȳrmjdō'njąn, a. myrmidonisch.

myrōb'ąlăn, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Amlabaumes, *emblica officinālis*, früher Gerbmaterial u. Purgiermittel).

myrŏp'ǫlist, der Salbenhändler.

mȳrrh, die Myrrhe *(gummi myrrhæ* v. *balsamodendron myrrha)*.

mȳr'rhine, a. s. murrhine.

mȳr'tifȯrm, a. myrtenförmig, myrtenartig.

mȳr'tle, bot. die Myrte *(myrtus)*. **~**-ber'ry, die Myrtenbeere. **~**-grove, der Myrtenhain; die Myrtenlaube. **~**-tree, der Myrtenbaum. **~**-wax, das Myrtenwachs, Myricawachs (v. *myrica cerifera*).

mȳsélf [fam mĭ], prn. 1. (I **~**) ich selbst; 2. (me **~**) mir.

Mȳ's [illegible] ory u. Marian.

mȳst [illegible] ologisch.

's' [illegible] Geheimnis- [illegible] mausfalle.

mystē'rjärch, der Mysteriarch, [illegible] seher über die Mysterien.

mystē'rjous, a. (**~ly**, adv.) geheimnisvoll; rätselhaft. **~nĕss**, das Geheimnisvolle, Rätselhafte.

mȳs'tęr‖y, 1. a) das Geheimnis, [illegible] bags of **~**y, hum. Würste (aus [illegible] was gemacht); to make **~**y of [illegible] unnötig geheimnisvoll thun; b) das [illegible] gionsgeheimnis, Mysterium; 2. (e[illegible] stery, v. ministery) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (**~**-play) das [illegible] sterium, geistliches Schauspiel des [illegible] alters. **~**-man, der indianische [illegible]

mȳs'tjc, I. ~ąl, a. (**~ąlly**, adv. [illegible] stisch, geheimsinnig; geheimnisvoll. [illegible] der Mystiker. **~ąlnĕss**, das Mysteriöse, Geheimnisvolle, Dunkel.

mȳs'tjcjsm, der Mysticismus.

mȳstjfjcā'tiǫn, die Mystifikation, [illegible] sichtliche) Irreleitung; Foppere[illegible]

mȳs'tj‖fjcātǫr, der Mystifizierende [illegible] **~fy**, t. mystifizieren; (absichtlich) [illegible] ten; foppen.

mȳth, der Mythus, die Mythe; die [illegible] **~'jc(ąl)**, a. (**~'jcąlly**, adv.) my[illegible] sagenhaft.

mythŏg'rąphęr, der Mythenschreiber.

mythǫlŏg'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv. [illegible] thologisch.

to mythŏl'ǫg‖īze, i. mythologisieren (upon, über); einen Mythus (od. Mythen) erzählen. **~ĭst**, der Mythologe; Mythenerklärer. **~y**, die Mythologie, Götterkunde, Götterlehre.

N.

N [ĕn], das N.

N., für name; new; noon; north; northern; note; number; chem. für Nitrogen.

Na., für Nebraska; chem. für natrium.

N. A., für North-America(n).

Năb, für Abel (MN.), u. (**Năb'by**) Abigail (FN.).

năb, provinc. die Bergspitze.

to năb (**~bed, ~bed**), t. fam. 1. erschnappen; an dem Kragen kriegen, retierren; 2. betrügen, beschwindeln.

nā'bǫb, der Nabob: 1. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. **~**-sauce, eine würzige Sauce zu Rinderbraten.

năbs, provinc. die Person; my **~**, ich selbst; his **~**, er selbst.

năc'ąrăt, I. s. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.

nā'cre, die Perlmutter.

nā'cręous, a. perlmutterartig glänzend.

nā'crite, min. der Natrit.

nā'djr, 1. astr. der Nadir, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand-)Punkt.

nē'v‖ųs (pl. **~ī**), med. der Muttermal, das kleine Muttermal.

năfe, năff, zo. der Haubentaucher (*lymbus cristātus)*.

năg, 1. fam. das (kleine) Pferd; der Gaul; **~** of ten toes, hum. [illegible] toppen; 2. die Metze, Dirne. **~**-end, **~**-ged), I. i. fam. [illegible] ulken; nergeln. II. t.

ɣ, p.a., **~gy**, a. zänkiſch; ner= **~ging pain**, ein nicht allzu aber lange andauernder Schmerz. **~s, ~ēs**), myth. die Najade, **nphe**.
lebhaft, natürlich (v. Juwelen). **er** Nagel (an Fingern u. Zehen); **e**; to pare one's **~s**, ſich die **hneiden**; tooth and **~**, adv. mit **alt**; **2.** a) der (metallene) Nagel; **ſer**; one **~** drives out another, **treibt** den anderen; to hit the **.** on the head, den Nagel auf **treffen**; on the **~**, adv. auf **:**; to pay on the **~**, bar be= **o** hang on the **~**, an den Nagel **a ~** in s.one's coffin, ein Nagel **arge**; it froze as hard as **~s**, **tein** u. Bein gefroren; as dead vgl. door-**~**; b) der Knopf, **uckel**; **3.** ein Längenmaß von **4.** sl. der Gauner.
t. 1. nageln, annageln (at, on, **mar.** ſpikern; **2.** (mit Nägeln) **;** **3.** (od. to spike) (Kanonen) **:** **4.** fam. a) faſſen, feſthalten; **te** halten; Am. feſtnehmen, ver= **)** sl. (be)ſtehlen; **5.** to **~ down**, **;** feſtnageln; feſt niederhalten. to **e** ground, niederſpießen. to **~ ageln**; vernageln.
ab, die Nagelbürſte.
er Nagelſchmied, Nagler.
die Nagelſchmiede.
, die Nagelfeile. **~-head**, der **;** **~-head'ed**, a. mit einem Na= **~-nip'pers**, pl. die Nagelzange. **rs**, pl. die Nagelſchere. **~-smith**, **ſchmied. ~-trim'mer**, die Nagel=
k, der Nanzouc, eine Art Batiſt. **t**, a. her. (aus der Mitte) empor=
uch nāˈēv], a. (**~ly**, adv.) naiv, ungekünſtelt, unbefangen.
[auch nāˈēvtā], die Naivetät, das **:** Weſen.
I. a. (**~ly**, adv.) **1.** nackt, bloß, **bar** (auch fig.); * wehrlos; to **e** entblößen, ganz ausziehen; to **~**, bibl. unerlaubten Umgang **it**; to be (od. lie) in (a) **~** bed **bed**), entkleidet im Bette liegen **r** Sitte); **~** fire, chem. das offene **flooring**, arch. die nackte Balken= **sword**, das bloße Schwert; with **mit** bloßem, unbewaffnetem Auge; **bot.** die Herbſtzeitloſe, der Wieſen= *colchicum autumnāle)*; **2.** un= **unverborgen**, offen, vor aller Augen, **nlich**; **~** fact, die einfache That= truth, die nackte, reine Wahr= **an** und für ſich genommen, bloß, **~ly**, adv. lediglich, bloß. **II.** s. **e ~** of a wall, die glatte (un= **Mauer. ~nēss**, **1.** die Nackt= **ẽhe**; Wehrloſigkeit; **2.** die Un= **ẽheit**, Augenſcheinlichkeit.
Nel, Ellen.
t Ambrose.
e, a. nennbar.
, für Ambrose.
pām'ĭy, fam. **I.** a. ſüßlich=ge= **ẽlhaft**, ſentimental; nichtsſagend, **II.** s. die gezierte Süßlich= **heit**, Wiſchiwaſchi.

nāme, 1. a) der Name; Christian **~**, der Vorname; she is of the **~** of (od. her **~** is), ſie heißt; her (maiden, unmarried, first) **~** was N., ſie iſt eine geborene N.; what is your **~**? wie heißen Sie? to give s.one's **~**, j. anmelden (beim Beſuch); by **~**, mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the **~** of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own **~**, unter eigenem Namen; to assume a **~**, einen Namen annehmen; a nice **~** to go to bed with, ein ſonderbarer Name; to take God's **~** in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his **~**, er hat kein einziges Hemd anzuziehen; b) die Benennung, Bezeichnung; c) das Geſchlecht (eines Namens); d) der (beſ. üble) Beiname; to call s.o. **~s**, j. ſchimpfen; e) der Titel; **2.** † gram. das Nennwort; **3.** der (bloße) Name (im Ggſ. zur Sache ſelbſt); a friend in **~**, ein Freund dem Namen nach; in **~** of, anſtatt; **4.** a) (good od. fair, ill) der (gute, ſchlechte) Name, Ruf; to get an ill **~**, ſich einen böſen Namen machen; his **~** is up (for), er iſt wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; b) das Anſehen, die Berühmtheit; a man of (great) **~**, ein berühmter Mann; to give a **~** to s.t., etw. in Aufnahme bringen; **5.** der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the **~** of, im Auftrage von; in God's **~**, in Gottes Namen; how, in the **~** of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt ſoll ich's denn machen? **to ~**, t. **1.** (be)nennen; **~d** (Regina), Namens (Regine); **~** the child, fam. heraus damit, gieb's von dir; **2.** a) namhaft machen, nennen, ſagen; to **~** the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag beſtimmen; b) melden, erwähnen; **3.** (zu etw.) ernennen.
nāme'-day, der Namenstag.
nāme'‖lĕss, a. **1.** namenlos; **2.** unbekannt; ungenannt; unberühmt. **~lĕssnĕss**, die Namenloſigkeit. **~ly**, adv. **1.** † namentlich, ausdrücklich, insbeſondere; **2.** nämlich.
nāme'-plate, das Thürſchild (mit dem Namen).
nā'mĕr, **1.** der Nennende, Namengeber; **2.** der Ernenner ꝛc., vgl. to name.
nāme'sāke, der Namensvetter.
năn, adv. provinc. was (ſagten Sie)? wie (beliebt)?
Năn, Năn'çy, für Ann, Nanni; Änuchen.
Nā'nạ [auch nāˈnạ] **Sā'hĭb** (sahib, arabiſch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufſtandes der Inder gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Blutthaten.
năn'dû, zo. der Nandu, amerik. Strauß *(rhea Americāna)*.
nạnkēēn', der Nanking (baumw. Zeug); **~s**, pl. Nankinghoſen.
Năn'ny, ſ. Nan.
năn'ny-goat, fam. die Ziege.
A. **năp, 1.** a) die Noppe, Tuchflocke; b) das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the **~**, gegen den Strich ſtreichen; c) die Seidenhaare (eines Hutes); **2.** bot. der Flaum. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Tuch) noppen, aufkratzen; friſieren; **~ped**, p.a. haarig, rauh.
B. **năp**, das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, beſ. Mittagsſchlaf; to take a **~** (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. ſchlummern, nicken. **~'pĭng**, p.a. unaufmerkſam, nichts erwartend; † to take **~ping**, bei dem Verüben eines Verbrechens abfaſſen.
C. **to năp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. sl. einen Schlag verſetzen.
nāpe, (**~** of the neck) das Genick, der Nacken.
năph'thạ [auch năpˈthạ], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. **~līne**, das Naphthalin. **to ~īze**, t. chem. (Gas) mit Naphthalin karburieren.
Nā'pĭęr, ſchott. Fam.N.; **~'s bones** od. **rods**, pl. Napierſche (Neperſche) Rechenſtäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John **~** (1550—1617).
nā'pĭfŏrm, a. rübenförmig.
năp'kĭn, 1. † das Taſchentuch, Schnupftuch; **2.** die Serviette, das Tellertuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a **~**, bibl. ſein Pfund vergraben (im Schweißtuch behalten). **~-ring**, der Serviettenring.
Nā'plęs, Neapel (St. in Italien). **~-yel'low**, das Neapelgelb.
năp'lęss, a. abgetragen, fadenſcheinig.
Năpō'lęon, MN.; auch ein Kartenſpiel.
Năpō‖lęō'nĭạn, ~lęŏn'ĭc, a. napoleoniſch.
Năpō'lęonĭst, s. u. a. der Napoleoniſt; napoleoniſtiſch.
năp'pĭnĕss, 1. die wollige od. ſchäumige Beſchaffenheit; **2.** die Schläfrigkeit.
năp'py, a. **1.** wollig, rauh (vom Tuch); **2.** bot. flaumig; **3.** a) (vom Biere) ſchäumend; b) provinc. berauſcht.
nărçĭs'sŭs, 1. (pl. **~ęs**) bot. die Narciſſe; **2.** Narcissus (groß), Narciß (MN.); beſ. myth. ein ſchöner, in ſich ſelbſt verliebter Jüngling.
nărcō'sĭs, die Betäubung.
nărcŏt'ĭc, med. **I.** **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) narkotiſch; betäubend, einſchläfernd, ſchmerzſtillend. **II.** s. das einſchläfernde Mittel.
năr'cọt‖ĭne [auch īn], chem. das Narkotin. **~ĭsm**, der Betäubungszuſtand. **to ~īze**, t. narkotiſieren, betäuben.
nărd, 1. bot. die Nardenähre *(valerĭāna spica)*; **2.** das Nardenöl.
năr'dĭne, a. nardenartig.
nà'rēs, pl. med. die Naſenlöcher.
năr'gĭle*h* [lā], **năr'gĭle**, die türkiſche Waſſerpfeife, Schlauchpfeife.
nà'rĭfŏrm, a. naſenförmig.
nărk, sl. der Häſcher, Polizeiſpion. **to ~**, t. ſpionierend beobachten.
† **năr'rạble**, a. erzählbar.
to nạrrāte' [auch năr'rạt], t. (ausführlich) erzählen.
nạrrā'tĭon, die Erzählung.
năr'rạtĭve, I. (**năr'rạtọry**) a. (**~ly**, adv.) **1.** erzählend; **2.** * gern erzählend, ſchwatzhaft. **II.** s. die (ausführliche) Erzählung, Geſchichte.
nạrrā'tọr, der Erzähler.
năr'rōw, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** enge, ſchmal; to make **~**, verengen; the **~** end of the wedge, der erſte Anſatz; **2.** (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a **~** compass, kurz (eng) zuſammenziehen;

3. nahe, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; **4.** a) eingeschränkt, beschränkt; a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beschränkte Mittel; in ~ circumstances, in beschränkten (od. dürftigen) Verhältnissen; a ~ mind, ein beschränkter Geist; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) karg, geizig; **5.** aufmerksam, sorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. scharf) untersuchen. **II.** ~s, s. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. **to ~,** **I.** t. **1.** a) enger od. schmäler machen, verengen; b) (to ~ stitches) abnehmen (beim Stricken); **2.** schmälern, verringern; **3.** zusammenziehen, zusammenfassen, verkürzen, beschränken (into, auf). **II.** i. **1.** enger od. schmäler werden, sich verengen (into, in od. zu); **2.** (v. Pferden) eng treten, sich streifen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); **3.** (beim Stricken) abnehmen.

năr'rọw‖-breas'ted, a. engbrüstig. ~-brimmed, schmalkrempig.

năr'rọwẹr, der od. das Einengende, Zusammenziehende.

năr'rọw‖-gauge, die Schmalspur, schmale Spurweite (v. Eisenbahngeleisen). ~-heart'ed, ~-min'ded, ~-souled, a. engherzig. ~-heeled, a. vet. zwanghufig. ~-min'dedness, die Engherzigkeit. ~-leaved, a. schmalblätterig. ~-mouthed, a. enghalsig (v. einer Flasche). * ~-pry'ing, p.a. ängstlich lauernd. ~-sigh'ted, a. kurzsichtig. ~-spir'ited, a. von beschränktem Geiste.

năr'rọwnĕss, **1.** die Enge, Schmalheit; **2.** die Eingeschränktheit, Beschränktheit, Schwäche; Armut, Not.

năr'rọw-wea'ver, der Bandwirker.

năr'thẹx, **1.** bot. eine Art Asand *(ferŭla narthex);* **2.** ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen.

năr'wạl, năr'whạl, zo. der Narwal, Einhornfisch *(monŏdon monocĕros).*

nā'ṣạl, **I.** a. (~ly, adv.) (Lat.) nasal, die Nase betr.; ~ letter, der Nasenbuchstabe; ~ sound, der Nasenlaut; ~ tone, der näselnde Ton; ~ twang, die näselnde Aussprache (bes. der ungebildeten Amerikaner). **II.** s. der Nasal, Nasal- od. Nasenlaut.

nạṣăl'jty, die nasale Beschaffenheit, der nasale Klang.

to nā'ṣạlīze, t. u. i. durch die Nase reden od. aussprechen, näseln.

năs'‖çẹnçy, die Entstehung. **~çẹnt,** a. wachsend, werdend, entstehend.

năṣe'bẹrry, bot. der Breiapfel (Frucht des Sapotillbaumes, *achras sapōta).*

Năṣe'by, eO.

năsh, a. provinc. **1.** steif, fest, hart; **2.** (nesh) frostig.

năṣ'jcŏrnoṵs, a. mit einem Horne auf der Nase.

năṣ'jfôrm, a. nasenförmig.

năs't‖jnĕss, die schmutzige, garstige, od. unangenehme Beschaffenheit; Unfläterei. **~y,** a. (~jly, adv.) **1.** a) schmutzig, garstig; b) unflätig; zotig; **2.** a) unangenehm, eklig; b) übelgelaunt, bösartig.

nạstŭr'tjụm [shjụm], bot. die (spanische) Kresse; Kapuzinerkresse *(tropæ̆olum).*

Năt, für Nathanael.

nā'tạl, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsstunde.

nā'tạnt, a. bot. u. her. schwimmend.

nātạtō'rjạl [auch ŏ], a. schwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel.

nā'tạtọry, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich); ~ bladder, die Schwimmblase.

nătch, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). **~'-bone,** das Schoßbein.

Nạthăn'ạẹl, Nathanael (bMR.).

† năth'lẹss, † nā'ṭhẹlĕss, adv. nichtsdestoweniger.

A. **nā'tiọn,** vulg. für damnation; als adv. verdammt; ~ bad, verteufelt schlecht.

B. **nā'tiọn,** die Nation, das Volk, die Völkerschaft; * die große Anzahl.

nā'tiọnạl, a. (~ly, adv.) **1.** national, volkstümlich, vaterländisch; patriotisch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); **2.** allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalflagge; ~ debt, die Staatsschuld; ~ economy, die Staatswirtschaft; ~ guards, pl. die (französische) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfassung od. Konstitution; ~ schools, pl. die (englischen) Volksschulen od. Armenschulen.

nā'tiọnạlịṣm, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter.

nātiọnăl'jty, der Nationalcharakter; die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nātiọnălịzā'tiọn, die Nationalisierung; Einigung zu einer Nation.

to nā'tiọnạl‖**ize,** t. nationalisieren: für ein Volk passend od. angenehm machen; (jm.) das Recht der Nation geben. **~nĕss,** die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nā'tịve, **I.** a. **1.** natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; **2.** a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimisch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimischen (Landes-)Erzeugnisse; **3.** im Naturzustande, roh, unbearbeitet; gediegen; ~ copper (iron), das gediegene Kupfer (Eisen); **4.** * nahe verwandt, engverbunden (to, mit). **II.** s. **1.** der (Landes-)Eingeborene, das Landeskind; a ~ of Germany, ein geborener Deutscher; he is a ~ of Berlin, er ist aus Berlin gebürtig; **2.** die einheimische Pflanze; das einheimische Tier; ~s, pl. engl. (Colchester-)Austern (künstlich gezüchtet). **~ly,** adv. natürlich, ursprünglich, von Natur. **~nĕss,** das Natürliche, Angeborene, Ungekünstelte; die Ursprünglichkeit.

nạtĭv'jty, **1.** die Geburt; bes. die Geburt Christi; **2.** astrol. die Nativität, Geburtsstunde; to cast (od. calculate) s.one's ~, jm. die Nativität stellen; **3.** der Geburtsort.

nā'tr‖**jụm,** chem. das Natrium (gew. sodium). **~ọn,** chem. das (natürliche kohlensaure) Natron.

A. **Năt'ty,** für Nathanael.

B. **năt't**‖**y,** a. (~jly, adv.) nett, sauber. **~jnĕss,** die Nettigkeit, Sauberkeit.

năt'ụrạl, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** natürlich; ~ day, astr. der natürliche od. wirkliche Tag (der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert); ~ death, der natürliche (nicht gewaltsame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachsende Früchte; ~ harmony, mus. der Triaccord, Dreiklang; ~ horizon, der scheinbare Kreis; ~ intervals, pl. mu… lichen Intervalle(n) (nach e… die Prime, Terz, Quinte u. … keys, pl. mus. die Untert… mus. s. ~, s. 3, b; ~ parts guten) Naturanlagen; ~ … natürliche (nicht geoffenbarte) … sciences, pl. die Naturwis… selection, die (natürliche) … Darwins Lehre); ~ theolog… liche Religionslehre; ~ yes natürliche od. tropische Jah… turgemäß; ~ course of th… türliche Verlauf der Dinge; … bot. die Klassen des natürli… b) naturgetreu; c) echt; un… gezwungen; **3.** a) zur Na… gehörig; die Natur betr.; ~ … turkörper; ~ history, die N… b) physisch; physikalisch; ~ … der Physiker; ~ philosophy … lehre, Physik; **4.** a) leiblich; b… c) unehelich; ~ son, der na… **5.** a) von der Natur einge… touch, das natürliche Gefühl, … liebe; ~ turn, die Naturanl… b) (naturgemäß) zugeneigt, lie… lich; **6.** † blödsinnig; ~ fo… **II.** s. **1.** der (von Natur) … Narr, Thor; **2.** ~s, pl. … natürlichen, zum Körper fe… Dinge; b) die Naturgaben, … **3.** mus. a) das Wiederher… [♮], B-Quadrat; b) die N… höhungs- od. Erniedrigungs…

năt'ˢụrạl‖**ịṣm,** der Naturzu… glaube, Vernunftglaube. **~ịs** … forscher; Naturgläubige, Ver… Naturaliensammler u. -Hän…

năt'ˢụrălj'jty, die Natürlich…

năt'ˢụrạl‖**ly,** adv. **1.** nat… von Natur; b) von selbst; w… **3.** auf natürlichem Wege.

Natürlichkeit, das natürliche, … Wesen; die Naturgemäßheit.

năt'ˢụrălịzā'tiọn, die N… Einbürgerung.

to năt'ˢụrạlīze, **I.** t. **1** … ren, einbürgern; **2.** a) a… b) (Fremdwörter) einbürger… **II.** i. alles auf natürliche …

nā't'ˢụre, **1.** die Natur; bey… natürlich; by ~, von Natu… of ~, in ~'s garb (hum. … im Naturzustande, nackt; to … ~, ob. to copy ~, nach der … nen; to pay the debt of … to) ~, der Natur die Sc… sterben; to go (ob. walk) t… den Weg alles Fleisches … **2.** die lebende Natur, das Leb… ~, die lebende Natur; orga… organisierte Welt; * ~'s … Vernichtung des Lebens; **3.** … sische Zustand (eines belebten … Organismus; that's the ~ … (od. animal), fam. das … Natur, so ist es immer, so … b) die Gemütsart, das Nat… rament; second ~, die zwei… zur Natur gewordene Wesen… türliche Gefühl, die natürliche … **4.** a) die Beschaffenheit, das … Dinges); b) die Art, Weise; … schaft, (Amts-)Würde; in …

baft als, kraft. ~d, a. in Zſſ.: gutartig; gutmütig; ill'~d, böſe.
Ignatius.
I. a. 1. nichts wert, wertwürdig, ſchlecht; 2. * verloren, gerichtet, hin; * be ~ awhile! Henker! II. s. 1. das Nichts; ~, für nichts achten, in den gen, verachten; (jm.) Trotz biebought; 2. die Null.
', a. (~ly, adv.) 1. † ſchlecht, y trick, ein ſchlechter Streich; ; ungezogen.
y (nāumăçh'ịą), die Darſtellung des Seegefechtes; der Ort zu rſtellungen.
shịą), die Seekrankheit, Übelkeit.
ate [shịāt], I. i. zum Ekel eigt ſein; Ekel haben (at, vor). Ekel empfinden vor; 2. Ekel be ~d [tĕd], ſich ekeln.
n [shị], der Ekel.
[shịus od. shụs], a. (~ly, aft, ekelerregend, widerlich. ~Ekelhaftigkeit.
ſtindiſch) 1. der kunſtvolle Tanz, tballett (zur Unterhaltung von . die (profeſſionelle) Tänzerin;

(nûn'tjc), a. (~ly, adv.) die od. das Seeweſen betr.; ~ alas aſtronomiſche Jahrbuch der von Greenwich; ~ chart, die ~ compass, der Seekompaß.
, min. der verſteinerte Nautis (pl. ~lī, od. ~lūsęs), zo. der das Schiffsboot *(nautĭlus pom-*

(~ly, adv.) aus Schiffen beſchiffe, Schiffahrt od. die Marine chitecture, die Schiffsbaukunſt; ie Kriegsflotte; ~ asylum, die (in Greenwich); ~ authorities, larinebehörden; ~ crown, die ; ~ dock, die Schiffswerft; ~ nt, das Seegefecht; ~ expedi- Seezug; ~ forces, pl. die See- ~ officer, der Seeoffizier; ~ ie Marinestation; ~ stores, pl. orräte; ~ tactics, pl. (auch si.) ik.
die Nabe (eines Rades); the the ~, das Nabenloch.
, der Nabel.
das (Kirchen-)Schiff.
, das Nabenloch.
r Nabel; fig. die Mitte, das -gall, die wundgeriebene Stelle ücken eines Pferdes hinter dem string, die Nabelſchnur. ~-wort, Nabelkraut *(cotylĕdon umbĭlī-*

bot. die Steckrübe, Kohlrübe *napus)*.
r, a. med. kahnförmig; ~ bone, Kahnbein (an der Ferſe).
le, a. (~ably, adv.) ſchiffbar; ſſen. ~ableness, nāvịgae Schiffbarkeit.
ăte, I. i. ſchiffen, ſegeln. II. t. (ein Schiff) ſteuern.
yn, 1. die Schiffahrt, das Schiffe; ſchiffung; aerial ~, die Luft- 2. das Schiffsweſen, Seeweſen; 3. (art of ~) die Schiffskunſt, Steuermannskunſt. ~-acts, ~-laws, pl. die Schiffahrtsgeſetze.
năv'ịgātọr, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. ſ. navvy.
năv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eiſenbahnarbeiter.
nā'vy, 1. die Flotte, beſ. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seeweſen; c) coll. die Seeoffiziere; 3. ſ. navvy. ~-bills, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfniſſe ausgeſtellt). ~-blue, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeoffiziere). ~-board, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. ~-office, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. ~-yard, die Schiffswerft(e).
† nâwl, ſ. awl.
nāy, I. adv. 1. † nein; ~ now, nicht doch; 2. ja, ſogar; ~ rather, ja vielmehr. II. s. † das Nein; die abſchlägige Antwort, Verweigerung. † ~'wạrd, die Neigung zum Verneinen.
† nāy'wŏrd, das Sprichwort; Loſungswort, die Parole.
Năzạrēne', Năzạrē'ạn, I. a. nazareniſch, aus Nazareth (Năz'ạrĕth). II. s. der Nazarener, Nazaräer.
Năz'ạrite, der Naſiräer; † für Nazarene.
nāze, provinc. die Klippe, das Vorgebirge.
N. B., für nō'tą bĕ'nę, Lat. beachte wohl; wohlverſtanden.
N. C., für North Carolina.
N. E., für north-east, od. für New England.
† nē, I. adv. nicht. II. c. und nicht.
† nēaf, die Fauſt.
Neāgh, Lough [lŏk] ~, ein See in Irland.
† to nēal, t. ſ. to anneal.
nēap, I. a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). II. s. 1. (dead ~) das tote (d. i. niedrige) Waſſer; 2. (~'-tide) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. ~ed [nēpt], p.a. mar. benept, feſtſitzend, nicht flott.
Nēąpŏl'ịtăn, I. a. neapolitaniſch. II. s. der Neapolitaner.
nēar, I. a. (comp. nēa'rẹr, † near; sup. nēa'rẹst, nĕxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; ~ at hand, bei der Hand, nahe bei; ~ sight, ſ. ~-sightedness; ~ is my coat (od. shirt), but nearer is my skin, prv. das Hemd iſt mir näher als der Rock; ein jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradeswegs); 3. a) (~ of kin) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (~ and dear) teuer, wert, ſchätzbar; 4. a) genau (vom Preiſe); the nearest price, der genaueſte, niedrigſte Preis; b) genau, ſorgfältig, richtig (überſetzt); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) karg, ſparſam, geizig; 5. link (vom Pferde). II. adv. 1. nahe; far and ~, nahe u. fern, weit u. breit; no ~! (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! to come ~, od. to draw ~, ſich nähern; it does not come ~ to it, es kommt dem nicht gleich, es ſteht in keinem Verhältnis dazu; he will go ~ to do it, er wird es wohl noch zu ſtande bringen; 2. nahezu, beinahe, faſt, ziemlich, ungefähr; not (od. nothing) ~ so bad, bei weitem nicht ſo ſchlecht. III. prp. 1. nahe bei, bei; she is ~ her reckoning, ſie iſt der Entbindung nahe; you are very ~ the mark, Sie haben es beinah getroffen; I was ~ being killed, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung) nahe zu, in die Nähe (einer Perſon od. Sache); to come ~ s.o., jm. nahe (auch: zu nahe) kommen; it comes ~ my heart, es geht mir zu Herzen; to go ~ the wind, mar. (dicht) beim Winde ſegeln (od. halten); not nearer! mar. nicht höher! to go as ~ the wind as one can, ſich ſo genau als möglich behelfen, ſich nach der Decke ſtrecken; 3. gall. *(près)* an ambassador ~ a court, ein Geſandter an einem Hofe.
to nēar, I. t. ſich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; an (j.) herantreten. II. i. ſich nähern; mar. den Vorteil des Windes verlieren.
nēar'‖-hand, die Zügelhand, linke Hand des Reiters (welche den Zaum hält). ~-horse, das Handpferd (auf der linken Seite). * ~-legged, a. mit zuſammenſtoßenden Vorderfüßen, knieſchüſſig.
nēar'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, faſt; it concerns us ~, es geht uns nahe an; es trifft uns ſchmerzlich; not ~, bei weitem nicht.
nēar'nęss, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtſchaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Sparſamkeit.
nēar'‖-side, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufſteigt. ~-si'der, fam. für ~-horse. ~-sigh'ted, a. kurzſichtig. ~-sigh'tedness, die Kurzſichtigkeit.
A. nēat, 1. coll. (~'-cat'tle) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochs).
B. nēat, a. (~ly, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, ſauber; c) niedlich, klein; 2. rein, unvermiſcht; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, ſauber, zierlich; 4. com. netto; ~ amount &c., ſ. net, *B.* 2. ~'-han'ded, a. reinlich; geſchickt. ~-han'dedness, die Reinlichkeit; Geſchicklichkeit.
to nēat, ſ. to net, *B.*
nēat'-herd, der Rinderhirt.
nēat'nęss, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Zierlichkeit (auch vom Stil).
nēat's'‖-foot oil, (Rinds-)Klauenfett. ~-hide, die Rindshaut. ~-leath'er, das Rindsleder. ~-tongue, die Rindszunge.
nĕb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Tülle, Schnauze (an Gefäßen).
Nĕbūçhạdnĕz'zạr, Nebukadnezar (bibl. MN.).
nĕb'ūl‖ą (pl. ~æ), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelſtern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Trübung. ~ạr, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. ſ. nebulous.
nĕb'ūle, 1. † die kleine Wolke; 2. arch. die Wolken- od. Wellenverzierung; ~ corbel-table, arch. die Wolkenträgerreihe.
nĕb'ūl‖oŭs († nĕbūlōse'), a. nebelig, wolkig; ~ous stars, pl. die Nebelſterne. ~ousnĕss, nĕbūlŏs'ịty, die nebelige Beſchaffenheit.
nĕçęssā'rịan, ſ. necessitarian.
nĕç'ęssạr‖y, I. a. (~ily, adv.) 1. notwendig; ~y woman, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. II. s. 1. das Notwendige, meiſt ~jes, pl. die Bedürfniſſe, Erforderniſſe (~ies of life, Lebensbedürfniſſe); Mund-

vorräte, der Proviant; **2.** (~y house) das heimliche Gemach, der Abtritt. **~jnĕss,** die Notwendigkeit.

nẹçĕssjt‖a'rjạn, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). **~a'tion,** die Nötigung, der Zwang.

to nẹçĕs'sjt‖āte, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * **~jed,** p.a. in die Notwendigkeit versetzt. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) dürftig. **~oụsnĕss,** die Dürftigkeit. **~ūde, 1.** die Notwendigkeit; **2.** † die Dürftigkeit.

nẹçĕs'sjty, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of ~, notwendigerweise; to make a virtue of ~, prv. aus der Not eine Tugend machen; ~ has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; **2.** der Zwang; **3.** a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the nẹçĕs'sjtjẹs of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; **4.** der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

nĕck, 1. a) der Hals; to break one's (s.one's) ~, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the ~ of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.one's ~, jm. um den Hals fallen; to harden (od. stiffen) the ~, bibl. trotzen, ungehorsam sein; to lie on s.one's ~, jm. auf dem Halse (od. zur Last) liegen; to lay on s.one's ~, jm. aufhalsen; to take s.o. by the ~, j. beim Kragen fassen; to tread on the ~ of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) ganz gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (od. nought), alles od. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halsbrecherisch, desperat; to wash one's ~, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (od. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischief comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Busen; **2.** der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Geldsacks; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Tubulus einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Guitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

nĕck'‖-bas'ting, sl. das Gurgelspülen; Zechen. **~-beef,** das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. **~-break,** s. breakneck. **~-chain,** die Halskette. **~-cloth,** das Halstuch. **~-deep,** adv. bis an den Hals.

nĕcked [nĕkt], a. mit einem Halse versehen, halsig, in Zss. (stiff-~ &c.).

† **nĕck'ẹrchief,** das (Frauen-)Halstuch.

nĕck'‖-hand'kerchief, das Halstuch. **~-har'ness,** s. **~-strap.**

nĕck'‖jngẹr, sl. das Halstuch. **~lạç** das Halsband, die Halsschnur.

nĕck'‖-land, s. neck of land. **~-length,** die Pferdehalslänge. **~-mould, ~-moul'ding,** arch. das Halsglied einer Säule. **~-oil,** sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. **~-piece,** das Halsstück am Harnische. **~-strap,** der Halsriemen (am Pferdegeschirr). **~-tie,** die (schmale) Krawatte, Halsbinde. † **~-verse,** der Galgenvers (Anfang des 51. Psalms) beim benefit of clergy, s. benefit, 4. **~-weed,** hum. der Hanf.

nẹcrọlŏg'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) nekrologisch.

nẹcrŏl'ọg‖ist, der Nekrologschreiber. **~y,** der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

nĕc'rọmăn‖çẹr, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. **~çy,** die Geisterbannung, Totenbeschwörung; schwarze Kunst, Zauberei.

nĕcrọmăn'tjc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

nĕc'rọnīte, min. der stinkende Feldspat.

nẹcrŏph'ọrŭs, nĕc'rọphōre [auch fōr], zo. der Totengräber (Käfer).

nẹcrŏp'ọlĭs, die Totenstadt; der Gottesacker.

nĕcrọscŏp'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) die Leichenschau betr.

nẹcrō'sjs, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

nĕc'tạr, myth. der Nektar. * **~ed,** p.a. mit Nektar gefüllt.

nẹctà'rẹ‖oụs, ~ạl, ~ạn, nĕc'tạroŭs, a. nektarartig.

nĕctạrĭf'ẹroŭs, a. bot. Nektar hervorbringend.

nĕc'tạrine, I. a. * nektarsüß. **II.** s. der (od. die) Nektarinen-Pfirsich (Varietät von *amygdălus persĭca*).

nĕc'tạry, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nĕd, Nĕd'dy, für Edward, Edwin, Edmund.

nĕd, sl. die Guinee (21 s.).

nĕd'dy, provinc. **1.** der Esel; **2.** sl. der Totschläger (Waffe).

nēēd, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's ~s, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, od. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (od. be) in ~ of, od. to have (auch to stand) ~ of s.t. (od. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; **2.** der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. **to ~, I.** t. (3. sl. pres. he ~) nötig haben, bedürfen; more than [illegible] als nötig ist. **II.** i. (3. sl. ~) mit inf. ohne to, brauchen, [illegible]re? was kümmert

* († to fear), [illegible]ten.

~, com. das Erforderliche besorgen zahlen; to be in want of the ~, gel am Nötigen (d. h. an Geld) habe show the ~, fam. berappen. ~ die Notwendigkeit; Not.

nēē'djnĕss, die Dürftigkeit.

nēē'dle, 1. die Nähnadel (sew'in Stopfnadel (dar'ning-~); die Strid (knit'ting-~); as sharp as a ~, u. gerieben; **2.** a) (mariner's ~ Nadel im Kompasse, Magnetnadel; di (od. inclinatory) ~, phys. die Neig od. Inklinationsnadel; true as t to the pole, treu ohne Wanken; Sonnenzeiger, Weiser; **3.** das Nad mige; der in Nadelform krystallisi Körper; vgl. Cleopatra's ~; **4.** der Stützpfeiler; **5.** der Pflock i Mitte der Schießscheibe; to hit the Schwarze treffen. **to ~, I.** t. mit Nadel verfertigen; nadelförmig **II.** i. **1.** (away) mit der Nadel ar fleißig nähen; **2.** (v. Krystallen) nad mig anschießen. **~d,** p.a. gereizt gerlich. **~-book,** das Nadelbuch. die Nadelbüchse. **~-cher'vil,** bot. Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix Venĕris).* **~-ear, ~-eye,** das Nad **~-fac'tory,** s. **~-mill. ~-file,** die feile. **~-fish,** zo. die Seenadel *(syn thus acus).*

nēē'dlefŭl (pl. **~s**), soviel Zwirn gewöhnlich in die Nadel eingefädelt der Faden, Nähling.

nēē'dle‖-furze, bot. der engl. *(genista anglĭca).* **~-gun,** das nadelgewehr. **~-ma'ker,** der Nadler. mill, die Nadelfabrik. **~-mon'ey,** Nadelgeld. **~-ore,** min. das Na (eine Art Wismutglanz). **~-pa'per,** Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nēē'dlẹr, der Nadler.

nēē'dle‖-shaped, p.a. bot. u. min. förmig. **~-shell,** zo. der Seeigel *nus).* **~-spar,** min. der Aragonit. stone, **~-ze'olite,** min. der Stolez Faserzeolith.

nēēd'lẹss, a. (**~ly,** adv.) **1.** un **2.** * nicht bedürftig. **~nĕss,** die nötigkeit.

nēē'dle‖-tel'egraph, der Zeigertele **~-wit'ted,** a. schlau u. gerieben. **~-wo** die Näherin; she is a good **~-wo** sie ist sehr geschickt mit der Nadel. work, die Näherei; weibliche Hand Stickerei; to learn to do **~-work,** lernen.

nēē'dlewŏrked [wȯrkt], p.a. m Nadel gearbeitet.

A. † **nēēd'ly,** adv. notwendigerw

B. **nēē'dly,** a. nadelartig.

nēēds, adv. notwendigerweise, dur

nēē'd‖y, a. (**~jly,** adv.) dürftig, bedürftig, arm, armselig; **~y** mi sl. der Durchbrenner.

† **nēēld,** die Nadel.

nēēl'g(h)āu, s. nylg(h)au.

ne'eẹ [nȧr], adv. für never; ~ (vulg. nb' [illegible]nel, auch nicht durchaus' rell', Sc. für n

'o-w'

u, die Regierung, Verneinung.
e, I. a. (~ly, adv.) verneinend, auch phys.; ~ electricity, die Elektricität. II. s. 1. die Negation; verneinende Behauptung; der Verneinungssatz; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. Verneinungswort; 3. die verneinende Kraft; das Veto; 4. (~ picture, ~ photo) das Negativ od. negative Photographie). to ~, t. 1. negieren, leugnen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerfen.

eness, die negative Beschaffenheit.

ect', t. 1. vernachlässigen, hintansetzen, versäumen; 2. achtungslos od. gering behandeln; 3. (eine Gelegenheit) versehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Versäumung; ~ of time, die Unmuße; 2. die geringschätzende, rohe Behandlung; 3. die Nachlässigkeit; 4. (~edness) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.
~or, der Vernachlässiger, Versäumer.
~ful, a. (~fully, ~ingly, adv.) unaufmerksam, sorglos, gleichgültig, in Beziehung auf); to be ~ful etw. vernachlässigen.
e'tion, die Vernachlässigung.
s' [zhā'], ***négligé***, der Morgenanzug der Frauen).
ence, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. **~ent**, a. (~ently, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam, gleichgültig, geringschätzig (of,

bil'ity [shia], die Verkäuflichkeit, Absetzbarkeit.
ble [shi], a. verhandelbar; com. auch, verkäuflich; ~ paper, ~ note, als gute (Wert-)Papier (v. einem Kaufe), der leicht zu begebende

'tiate [shi], I. i. 1. unterhandeln, Handel treiben, handeln; Geschäfte machen; II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. Wechsel (od. Wechsel) begeben, negozieren, diskontieren.
'tion [shi], 1. die Unterhandlung; Verhandlung, das Gewerbe, Geschäft; com. (of a bill) die Begebung, Negozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Zahlung für; ~ for time, der Zeitkauf, Lieferungsgeschäft, der Prämien- od. Lieferungshandel.
~or [shi], der Unterhändler; der Handelnde (Käufer u. Verkäufer); Makler.
~ory [shi], a. unterhändlerisch, zur Unterhandlung betr.
'trix [shi], die Unterhändlerin.
s, die Negerin.
(pl. ~es), 1. a) der Neger, Mohr; **male ~**, **~-woman** die Negerin; **Negro-land**. **~-cloth**, Am. leichter Stoff zur Negerkleidung). **~-corn**, Sorghirse, Durrha, das Getreide (*sorghum vulgare*). **~-driver**, (Sklaven)aufseher. **~-tobacco**, Negertabak. **~-land**, das Negerland. **~-melodist**, **~-minstrel**, der Negersänger (als

nē'grōism, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.
nē'gus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Citronensaft u. Muskate.
Nēhemī'ah, Nehemia (bAR.).
† **neif**, s. neaf.
to neigh [nā], i. wiehern. ~, s. das Wiehern, Gewieher.
neigh'bour [nā'], I. s. 1. a) der Nachbar; die Nachbarin; b) der Umwohner, Nebenwohner; c) * der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensch; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * **~ed**, p.a. benachbart, nahe stehend. **~hood**, 1. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umkreis, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. **~ly**, a. u. adv. (freund)nachbarlich, freund(schaft)lich.
neigh'bouring [nā'], p.a. benachbart.
neigh'bourliness [nā'], die Nachbarlichkeit, das (freund)nachbarliche Verhältnis.
* **neigh'bour**[nā']-stained, p.a. mit dem Blute von Landsleuten befleckt.
neī̆ther [auch nē'thęr], I. prn. keiner, keine, keines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, keiner von ihnen; ~ way, auf keine Weise; auf keine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ ... nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungehörig, ungereimt, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).
Nĕl(l), **Nĕl'ly**, für Eleanor, Lorchen, od. für Helen, Lenchen (FN.).
Nĕl'son, eFam.N. (Admiral, † 1805).
nĕm. cŏn., **nĕm. dis.** (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissentiente)*, ohne Widerspruch, einstimmig.
Nē'mean [od. nęmē'an], **Nęmē'an**, a. die St. **Nē'męa** [od. nęmē'a], **Nęmē'a**, Nemea, in Argolis betr., nemeisch); ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.
Nĕm'esis, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.
† **nĕm'or||al**, **~ous**, a. einen Wald betr.; waldig.
nē'nia, die Nänie, der Klagegesang, das Totenlied.
nĕn'ūphăr, bot. die weiße Wasserlilie *(nymphæa alba)*.
nęōg'amist, der (od. die) Neuvermählte.
nēolō'gian, I. od. **nēolŏg'ic(al)**, **nēolŏgis'tic(al)**, a. (~ally, adv.) neuerungssüchtig; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. **nęŏl'ogist**, s. der Neuerungssüchtige; Sprachneuerer.
nęŏl'ogism, die (sprachliche) Neuerungssucht; Neubildung. **to ~ize**, i. Neuerungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. **~y**, 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Wörter; 2. die Neulehre, der Rationalismus.
nēomē'nia, der Neumond.
nē'ophyte, I. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Noviz; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.
Nēoplatōn'ic, a. phil. neuplatonisch.
Nēoplā'tonism, phil. der Neuplatonismus. **~ist**, der Neuplatoniker.
nēorā'ma [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).
nēotĕr'ic(al), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.
nĕp, bot. die Katzenminze *(nepĕta cataria)*.
Nępâul' (Nępâl'), Nepal, nordindisches Reich.
Nĕpâulēse', I. a. nepalesisch. II. s. (sg. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.
nępĕn'thē(s), myth. ein trauerstillendes ägyptisches Zaubermittel.
nĕph'eline, min. der Nephelin (ein feldspatartiges Silikat).
nēphelōg'nosy, die Wolkenkunde.
nĕph'ew [nĕv'ū], 1. † der Enkel; Vetter; 2. der Neffe; ~-in-law', der Ehemann der Nichte.
nęphrăl'||gia, **~gy**, med. das Nierenleiden.
nĕph'rite [od. nē'trīt], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).
nęphrit'ic, med. I. **~al**, a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierenkrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, s. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.
nęphrī'tis, med. die Nierenentzündung.
nĕphrolith'ic, a. med. Nierensteine betr.
nęphrŏt'omy, med. der Nieren(stein)schnitt.
nē plŭs ūl'tra, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra)*.
nĕp'ot||ism, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. **~ist**, der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).
Nĕp'tune, myth. Neptun, der Meergott; astr. der Planet Neptun.
Nęptū'nian, a. neptunisch: 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.
nĕp'tūn||ist, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (**~ism**, Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).
† **nere** [nâr], st. ne were.
Nē'reid (pl. **~s**, **Nęrē'idēs**), myth. die Nereide, Wassernymphe.
nē'rite [od. nĕr'it], **nęrī'ta**, zo. die Schwimmschnecke *(nerīta)*.
nĕr'oli, das Neroli (Orangenblütenessenz).
nĕr'val, a. die Nerven betr.; nervig.
nęrvā'tion, bot. die Berippung.
nĕrve, 1. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) **~s**, nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, starknervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ (for it), er hat nicht den Mut (dazu). **to ~**, t. stärken; stählen; to ~ s.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Kraft zuſammennehmen. **~d** [od. nēr'vęd], p.a. nervig, ſtark; bot. ſtreifennervig.

nĕr'vę'lęss, a. entnervt, kraftlos.

Nĕr'vĭĭ, pl. die Nervier (galliſches Volk).

nĕr'vĭne [od. vīn], med. **I.** a. nervenſtärkend; auf die Nerven einwirkend. **II.** s. das nervenſtärkende Mittel.

nęr'vōse', a. bot. ſ. nerved.

nĕr'vọ̄ųs, a. (**~ly**, adv.) **1.** die Nerven betr.; **~** disease, **~** fever, das Nervenfieber; **~** system, das Nervenſyſtem; **2.** (auch fig.) nervig, ſtark, kräftig, nachdrücklich; **3.** a) nervös, nervenſchwach, nervenkrank; **~** temperament, die Nervoſität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtſam (about, wegen); **4.** bot. ſ. nerved. **~nĕss, nęr'vōs'ĭty, 1.** die Nervigkeit; Stärke; **2.** die Nervoſität, Nervenſchwäche; **3.** die Furchtſamkeit.

nĕr'vụre [nĕr'vy̆r], **1.** bot. ſ. nervation; **2.** zo. das Adergeflecht (der Inſektenflügel).

* **nĕr'vy**, a. nervig, ſtark, kräftig.

nĕsc'ięnce [nĕsh'ęns], das Nichtwiſſen, die Unwiſſenheit.

nĕsh, a. provinc. zart, weichlich; ſchwächlich; empfindlich.

Nĕss, Nĕst, für Agnes.

nĕst, 1. a) das (Vogel- ꝛc.)Neſt; to build od. to make one's **~**, niſten; to feather one's **~**, ſich behaglich einrichten; ſich bereichern; b) a **~** of rabbits, sp. ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelnde) Menge; **2.** a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der behagliche Wohnort; c) die Wiege; **3.** geol. das Neſt (Einſprengung in ein Geſtein); **4.** das Käſtchen, die Schublade; **~** of boxes, der Satz Schachteln (ineinander); **~** of drawers, die Kommode, der Schubladenſchrank. **to ~, I.** i. ein Neſt bauen, niſten, horſten. **II.** t. einniſten. **~'-box'es**, pl. Einſatzſchachteln. **~'-chick'en, ~'-cock**, das Neſtküchlein. **~'-egg**, das Neſtei; fig. der Heckpfennig.

to nĕs'tle, I. i. **1.** ſein Neſt machen, niſten; **2.** fig. a) ſich einniſten; b) ſich anſchmiegen; c) wie eingehüllt liegen. **II.** t. **1.** einniſten; einhüllen; to **~** o.s., rfl. ſich einniſten; **2.** zärtlich hegen.

nĕst'lĭng [auch nĕst'], **I.** s. der Neſtling, junge nackte Vogel. **II.** a. erſt aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.

Nęstō'rĭạn [auch ō], **I.** a. **1.** gleich Neſtor, weiſe u. erfahren; **2.** theol. neſtorianiſch; **~** Christian, od. **II.** s. der Neſtorianer, Anhänger der Lehre des Neſtorius (**Nęstō'rĭųs** [auch ō], im 5. Jahrh., der eine doppelte Perſon Chriſti lehrte). **~ĭzm**, die Lehre des Neſtorius.

nĕst'-ta'ble, der Einſchiebtiſch.

A. **nĕt, 1.** das Netz; fig. der Fallſtrick; to lay od. spread a **~**, ein Netz legen od. ſtellen; **~** of wire, das Drahtnetz, Gitter; **2.** a) die netzartige Arbeit; b) der netzförmige Grund; der Tüll. **to ~** (**~tęd, ~tęd**), t. **1.** (auch i.) netzartig arbeiten; (Filet) knüpfen; **2.** in einem Netze fangen; fig. verſtricken.

B. **nĕt**, a. **1.** unvermiſcht, ſ. neat, 2; **2.** com. rein, netto; **~** amount, der Nettobetrag; **~** balance, die Nettobilanz, der reine Saldo; **~** proceeds, **~** profits, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; **~** receipts, pl. die Nettoeinnahme; **~** cash, das bare Geld, die Barſchaft; **~** weight, das Nettogewicht. **to ~** (**~tęd, ~tęd**), t. **1.** rein ergeben, betragen; **2.** als reine Einnahme erzielen.

nĕt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.

nĕth'ęr, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * our **~** crimes, unſere Verbrechen hienieden; * **~** empire, die Unterwelt; His Nether Majesty, hum. der Teufel; **~** lip, die Unterlippe; **~** millstone, der untere Mühlſtein; † **~** stocks, pl. Strümpfe.

Nĕth'ęrlănds, pl. die Niederlande.

nĕth'ęrlĭngs, pl. hum. die Strümpfe.

nĕth'ęrmōst, a. unterſt, niedrigſt, tiefſt.

nĕt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.

nĕt'like, a. netzförmig.

nĕt'||-man, ~-knit'ter, ~-ma'ker, der Netzſtricker.

nĕt'tĭng, I. p.a. netzförmig, netzartig (geſchlungen od. geknüpft). **II.** s. **1.** a) das Netzförmige, Netzwerk; b) beſ. **~s**, pl. das Flechtwerk; mar. die netzartig geſchlungenen Schiffſeile, die Flechting; **2.** die Filetarbeit. **~-box**, das Strickkäſtchen. **~-nee'dle**, die Häkelnadel.

nĕt'tle, bot. die Neſſel, Brenneſſel *(urtica)*; vgl. blind-**~**, dead-**~**. **to ~**, t. **1.** (wie) mit Neſſeln brennen, ſtechen; **2.** fig. ärgern, erbittern, wurmen; **~d**, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). **~-bush**, der Neſſelbuſch, Neſſelſtrauch. **~-cloth**, das Neſſeltuch. **~-rash**, med. das Neſſelfieber. **~-tree**, bot. der Zürgelbaum, Neſſelbaum *(celtis)*.

nĕt'wīse (**nĕt'wāys**), adv. fam. netzartig.

nĕt'||-trap, die Netzfalle. **~-work, 1.** das Netzwerk; **2.** die Filetarbeit; **~-work** of railroads, das Eiſenbahnnetz.

neū'rạl, a. die Nerven betr.

neūrăl'||gĭạ, ~gy, med. die Neuralgie, der Nervenſchmerz, beſ. im Geſicht. **~gĭc**, a. neuralgiſch.

neūrī'tĭs, med. die Nervenentzündung.

neūrŏg'rạphy, die Beſchreibung der Nerven.

neūrŏl'ọgy, die Nervenlehre.

neūrŏp'||tęr (pl. **~tęrs** od. **~tęrą**), zo. der Netzflügler. **~tęrạl, ~tęrŏūs**, a. netzflügelig.

† **neū'rọspăst**, die Drahtpuppe, Marionette.

neūrŏt'ĭc, I. a. die Nerven betr.; nervenſtärkend. **II.** s. **1.** das Nervenleiden; **2.** die Nervenarznei.

neūrŏt'ọmy, med. die Nervenzergliederung.

neūrypnŏl'ọgy, die Lehre vom Nervenſchlaf, der Mesmerismus.

neū'tęr, I. a. neutral: **1.** parteilos, unparteiiſch; to stand **~**, keine Partei nehmen, unparteiiſch ſein; to remain **~**, unentſchieden bleiben; **2.** gram. ſächlich, geſchlechtslos; intranſitiv; **~** gender, gram. das ſächliche Geſchlecht; **~** verb, das Intranſitivum. **II.** s. **1.** der Parteiloſe; **2.** das geſchlechtsloſe Tier; **3.** gram. das Neutrum (ſächliche Wort; intranſitive Zeitwort).

neū'trạl, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** neutral (auch chem., ſeltener gram.); weder das eine noch das andere; **~** salts, pl. Mittelſalze, neutrale Salze; **~** tint, die Neutraltinte; die unbeſtimmte, blaugraue Färbung (z. B. ferner Berge); **2.** parteilos; gleichgültig; to stand **~**, ſ. neuter. **II.** s. ſ. neuter, s. **1.** † **~ĭst**, der Neutrale. **~nĕss**, ſ. neutrality.

neūtrălĭ'tỵ, die Neutralität; a die bewaffnete Neutralität.

neūtrąlizā'tĭon, die Neutraliſi

to neū'trąl||ize, t. neutraliſie chem.); to **~ize** each other, ſi ſeitig aufheben. **~ĭzęr**, der od. tralisierende.

Nęvā'dą, L. in NAm.; Sierra birge in Spanien u. in NAm.

nĕv'ęr, adv. **1.** nie, niemals, ni more, nie mehr, nimmermehr; ni **~** since, ſeitdem nicht wieder; me, if ..., ich will hier nicht geſ (od. ich will ein Schurke ſein), **2.** (nachdrückl. für not) ganz u. durchaus nicht, nicht im geringſ will **~** do, das geht durchaus a one, kein einziger; **~** a whit, nichts; durchaus nicht; **~** a w Sterbenswort; **~** the better fo durch (iſt man) um nichts geb fear! nur nicht ängſtlich; **~** f meinetwegen ſei unbeſorgt! **~** m achte es nicht weiter! es macht ni es ſchadet nicht(s); **~** tell me, ja nicht; **~** say die! fam. ſ. to d a; **3.** † **~** so (ſtatt ever so), ſehr; **~** so good (bad), auch no (ſchlecht); **4.** fam. well, I **~** heard the like)! nein, ſo was noch nicht erlebt)! **~** thought of, lich; unerhört; überraſchend. **~-b** p.a. ſchamlos. **~-cea'sing, ~** p.a. nie endend, unaufhörlich; screw, mech. die Schraube oh **~-do-well'**, der Taugenichts. p.a. nie ſterbend, unvergänglich. p.a. unverwelklich. **~-fai'ling**, p. bar, untrüglich. **~** heard of, p. hört. at **~**-mass, fam. am St. mehrstage. **~-ti'ring, ~-tired**, ermüdlich. **~-to-come'-about'**, ſtande kommend.

nĕvęrthĕlĕss', adv. nichtsdeſt deſſenungeachtet.

nĕv'ōy, Sc. für nephew.

new, I. a. **1.** a) neu; a **~** man, ei kömmling; his **~** wife, ſeine jung geheiratete Frau; **~** buildings, bauten; **~** patterns, pl. neue M publications, pl. neu erſchienen Nova, Novitäten; **~** tricks, pl. gen; that is s.t. **~** to me, das iſt das befremdet mich; I am **~** to ness, ich bin mit den Geſchäften vertraut; ever **~**, immer jung; sweep clean, prv. neue Beſen k b) neu, verſchieden von dem frü put on the **~** man, bibl. d Menſchen anziehen, ſich beſſern; t life (to), neues Leben verleihen; in a **~** light, in einem anderen ſehen; to turn over a **~** leaf, ſe ändern; ein neues, beſſeres Lebe gen; c) noch nicht kultiviert; **~** Neubruchland; **2.** der neueren hörig; **~** ideas, pl. moderne (a Ideen; **3.** friſch (bread, milk neu(er)t; geneſen; friſch, erfriſcht a **~** man, ſich wie neugebore **II.** adv. beſ. in Zſſ. **1.** neu; a **2.** vor kurzem (geſchehen), friſch ad'ded, p.a. neu (durch Truppen **~** beginner, der Anfänger, Ne birth, theol. die Wiedergeburt. p.a. neugeboren. to **~**-build', t.

~-cap′ (~-capped′ [kăpt′],), (shoes, boots, Schuhe, Stie= en.
eD.
le, St. in Engl.; to carry coals y, Eulen nach Athen tragen, Überflüſſiges thun.
coin, t. (Geld) umprägen, neu= -come, a. neu angekommen. (~′-come), der Ankömmling, -con′vert, der Neubekehrte. to t. neu ſchaffen. ~-discov′ered, ntdeckt.
rch. die Treppenſäule, Spindel ndeltreppe). ~-stair′case, die ye.
gland [ŋ′gland], I. s. Neu= die ſechs nordöſtl. Staaten der II. a. (New-England) neu= ~eṛ, der Neuengländer.
en, p.a friſchgefallen (v. Schnee); gefallen od. heimgefallen. ~= . neumodiſch; † neuerungsſüch= Neuem haſchend. ~-fash′ioned, odiſch. ~-fledged, p.a. jung u. bert. to ~-foot, t. (Stiefel)

dländ [od. † nūfound′land], nd; ~ dog, od. newfoundland Neufundländer (Hund).
, das Kriminalgefängnis der ndon (wo ſeit 1783 die Hin= ſtattfinden); ~ bird, fam. der el, Gauner; ~ calendar, ein r Bericht der in Newgate ver= riminalfälle, eine Art Kriminal= ~ fashion, adv. nach Art der zu Newgate, zwei u. zwei geſeſſelt.
lt, p.a. neuvergoldet. ~-inven′= neuerfunden.
a. ziemlich neu, friſch, jung.
ṣey, Neu=Jerſey (L. in NAm.).
′ṣnlĕm, die Kirche des neuen , die Swedenborgianer (Sekte).
eggs, pl. friſch gelegte Eier. pl. Am. das friſch abgeholzte Neubruch.
ine, t. neu füttern.
dv. 1. a) neu, auf neue Art; uem, aufs neue; 2. a) neulich, ngſt, ſoeben; b) friſch.
de, p.a. neu gemacht, neu ge= to ~-make, t. neu machen,

′ket, St. halb in Suffolk, halb dgeſhire, berühmt durch Wett= ~ coat, der kurze Reitrock.
r′ried, p.a. neuvermählt. to t. neu modeln, umwandeln. der Neumond. ~-mown, p.a. ht. to ~-point′, t. (neu) ſpitzen, neu anſpitzen.
, 1. die Neuheit; 2. der neue e Neuerung; 3. die Unerfahren=

ẹans [ōṛ′, auch oṛlē′anz], St. conglom′erate, geol. das Rot= ~-red sand′stone, geol. der bſtein.
od. sl. die Neuigkeit(en), Nach= no ~ good ~, keine Nachricht t als gute Nachricht; what's ~? was giebt es (gutes) Neues? hat, ich habe gehört, daß; this e, das iſt mir etwas Neues; what is the ~? what ~? was giebt's? was iſt los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was iſt Euer Begehr? Daily News, das (Lon= doner) Tageblatt; Illustrated London News, die Londoner illuſtrierte Zeitung.
newṣ′||-boy, ~-man, der Zeitungsverkäu= fer, Colporteur. * ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgeſtopft. ~-let′ter, eine geſchriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon′ger, der Neuigkeitskrämer.
newṣ′pāpeṛ, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, ſ. news-boy. ~-corre= spon′dent, der Zeitungskorreſpondent. ~-report′, die Zeitungsnachricht.
newṣ′||-room, die Zeitungsleſehalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs= (verleih)geſchäft. ~-ven′der, der Zeitungs= verkäufer. † ~-wri′ter, der Korreſpondent.
new′-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England ein= geführt 1752).
new′ṣy, a. fam. voll Neuigkeiten.
newt, zo. der Molch *(triton)*.
New Tĕs′tạment, das Neue Teſtament; a. neuteſtamentlich.
Newtō′niạn, I. a. newtoniſch, Sir Isaac **New′ton** (1642—1727) betr. II. s. der Anhänger der Lehre Newtons.
new′||-tri′al, law, die Reviſion (einer Rechtsſache). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day′, der Neujahrstag. ~-year's-eve′, der Sylveſterabend. ~-year's-gift′, das Neujahrsgeſchenk.
New Yŏrk′, Neu=York. ~eṛ, der Neu=Yorker.
New Zēa′land, Neu=Seeland; ~ flax, bot. neuſeeländiſcher Flachs *(phormĭum tenax)*; ~ tea, bot. der neuſeeländiſche Thee (v. verſch. Arten *corrĕa*). ~eṛ, der Neuſeeländer.
nĕxt (vgl. nigh, near), I. a. (s.) der, die, das nächſte; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächſten ſtehen, gleich nach jm. kom= men; the ~ but one, the second ~, der Zweitnächſte; the ~ thing, das Nächſte; the ~ way, der nächſte Weg; auf dem nächſten (kürzeſten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~′-door house, das Nachbarhaus; ~′-door neighbour, der nächſte Nachbar; the ~ day, der nächſte (folgende) Tag; den nächſten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächſtverwandt; the ~ of kin, der nächſte Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächſter Poſt; ~ month, nächſten (od. künftigen) Monat; (the) ~ time, das nächſte Mal, nächſtens, ein an= deres Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächſte (od. kom= mende) Woche; ~ year, nächſtes (od. künf= tiges) Jahr; ~ (door) to nothing, faſt nichts; ~ to impossible, faſt unmöglich; ~ to a miracle, ans Wunderbare (od. Unglaubliche) grenzend; ~ to nothing, faſt (od. beinah) nichts; ~ to hopeless, faſt hoffnungslos; vgl. ~ to, adv., 1. II. adv. 1. zunächſt, am nächſten, gleich nach; the ~ best, das Nächſtbeſte; the ~ best thing to, das Nächſtbeſte nach; ~ to, zunächſt, gleich nach, faſt; he ~ to abhorred it, er verabſcheute es faſt; 2. nächſtens, das nächſte Mal; 3. (bei Aufzählungen) dann (zunächſt); zweitens; 4. fam. nun (wohl) noch, nur noch (im Ausruf der Verwun= derung); what are we to see ~? was wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch erleben? what ~, was dann? was weiter? III. prp. 1. zunächſt, dicht an; 2. nächſt, zunächſt nach.
N. H., für New Hampshire.
Niāg′ạrạ, der Niagara (Abfluß des Erie= ſees in den Ontarioſee [Nord=Amerika] mit dem größten Waſſerfall [~ Falls, pl.] der Erde).
† **nĭ′ạs**, der Neſtling; Neuling; Einfalts= pinſel.
A. **Nĭb**, für Isabel, Iſabella (FN.).
B. **nĭb**, der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). **to** ~ (~bed, ~bed), t. ſpitzen.
nĭbbed, p.a. in Zſſ. (hard′-~) mit einer (harten) Spitze.
to nĭb′ble, I. t. 1. knabbern, nagen; in kleinen Biſſen freſſen, rupfen (wie Schafe); 2. (v. Fiſchen) anbeißen. II. i. 1. a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. ſich ködern laſſen; b) gra= ſen; naſchen; 2. kritteln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fiſche); das Angeln.
nĭb′bleṛ, 1. der flüchtig Anbeißende, Naſchende; 2. der kleinliche Krittler.
nĭb′blĭng, das angenagte Stückchen, der Biſſen.
Nĭçæ′ạ, ſ. Nicea.
Nĭçarā′guạ-wood [gwạ], das Rotholz, Fernambukholz.
A. **Nĭçe**, Nicăa, ſ. Nicea.
B. **Nĭçe**, Nizza.
C. **nīçe**, a. (~ly, adv.) 1. a) fein; zart, zierlich; b) † geringfügig, unbedeutend, unerheblich; 2. fam. nett, hübſch, ange= nehm; 3. a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordernd, ſchwierig, mißlich, bedenklich; 4. a) verfeinert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) ſpröde, ſittſam; c) † lecker, üppig, wollüſtig; 5. a) fein, ſcharf; ſubtil, kritiſch; ſpitzfindig; a ~ distinction, eine feine Unterſcheidung, ein feiner Unterſchied; ~ly sensible of s.t., etw. genau empfindend; b) (allzu) behutſam, bedenklich, peinlich, kleinlich; to make ~, ſkrupulös ſein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau neh= men; he is more ~ than wise, prv. er iſt allzu vorſichtig od. ſuperklug; c) (allzu) ſchwer zu befriedigen, wähleriſch, ekel (about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigenſinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launiſch; e) geziert, geſucht.
nīçe′ly, a. Am. wohlauf, geſund u. munter.
Nīçē′ạ, Nicăa (in Klein=Aſien).
Nīçēne′ [od. nī′sēn], a. nicäiſch, niceniſch; ~ creed, das nicäiſche Glaubensbekenntnis.
nīçe′nĕss, 1. a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Fein= heit, Sprödigkeit, Sittſamkeit; 2. die Nettigkeit; 3. a) die (peinliche) Genauig= keit; Peinlichkeit; übertriebene Sorgfältig= keit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).
nī′çet||y, 1. a. die (beſ. allzugroße) Zart= heit, Feinheit; b) das Zartgefühl; die Züchtigkeit; Sprödigkeit, Ziererei; 2. die Schärfe; (große) Genauigkeit, Peinlichkeit; 3. die Feinheit (der Rede); der feine Unter= ſchied; die Spitzfindigkeit; to a ~y, aufs genaueſte, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; 4. die köſt= liche Speiſe; ~ies, pl. Leckerbiſſen, Deli= kateſſen.
nĭche, arch. die Niſche, Wandvertiefung; ground′-~, die vom Boden aufſteigende

Niſche; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unſterblichkeit. **to ~**, t. **1.** in einer Niſche anbringen; **2.** fam. verbergen; i. ſich (regungslos) verbergen.

Nĭch'ọlās, Nikola(u)s (MN.); † St. **~' clerks**, pl. die Straßenräuber.

A. **to nĭck**, t. **1.** a) kerben, einkerben; to ~ a horse's tail, ein Pferd engliſieren; b) † zuſtutzen; **2.** (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit) treffen; **3.** überliſten, betrügen, beſtehlen. **~**, s. **1.** die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; **2.** der rechte, paſſende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; **3.** sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebſtahl aus(gehend).

B. **Nĭck**, für Nicholas, Klaus (MN.); old ~, sl. der Teufel.

nĭck'ẹl, min. das (od. der) Nickel. **~-glance**, der Nickelglanz. **~-green**, die Nickelblüte. **~-pla'ting**, das Vernickeln.

nĭckĕl'jc, a. Nickel betr.

nĭckẹlĭf'ẹroŭs, a. nickelhaltig.

nĭck'ẹr, **1.** a) † der Fenſter-Einwerfer, nächtliche Ruheſtörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldowerer; **2.** das Schnellkügelchen, der Murmel.

nĭck'năck, nĭck'năckẹt, ſ. knick-knack.

nĭck'nāme, der Spitz-, Spottname; Beiname. **to ~**, t. (jm.) einen Spottnamen geben; (etw.) ſchimpflich benennen.

Nĭc'ọlās, Nĭcọlā'ụs, ſ. Nicholas.

njcō'tiạn [shịạn od. shạn], **I.** a. den Tabak betr. **II.** s. hum. der Tabaksfreund.

nĭc'ọtĭne, chem. das Nikotin.

to nĭc'‖tạte, to ~tjtāte, i. blinzeln, blinken. **~tjtātjng** (p.a., od. **~tjtănt**, a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

njc‖tā'tiọn, ~tjtā'tiọn, das Blinzeln.

nĭdạmĕn'tạl [auch nī], a. das Neſt betr.

nīde, sp. das Neſt voll, Geheck, die Brut.

nĭd'ẹrĭng, a. provinc. feige.

† **nĭd'ẹẹt**, der Feigling, die Memme.

to nĭd'jfjcāte [auch nī'], i. ein Neſt bauen, niſten.

nĭdjfjcā'tiọn [auch nī], der Neſtbau, das Niſten.

† **nĭ'dọr**, der Bratendampf; Opferduft.

† **nĭ'dọroŭs**, a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

nĭ'dụs, meiſt fig. das (Brut-)Neſt, die Brutſtätte; med. der (Krankheits- od. Anſteckungs-)Herd.

nĭẹçe, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

njĕl'lō, das Niello (ſchwarze Kompoſition aus Silber, Kupfer u. Blei). **~-work**, die Nielloarbeit (ſchwarz ausgefüllte Gravierung).

† **to nĭf'(f)le**, i. läppiſches Zeug reden, faſeln.

to nĭg (~ged, ~ged), t. sl. (Geld) beſchneiden, beſchaben. **~**, s. sl. das Abſchnitzel od. Abſchabſel (vom Gelde).

nĭg'gạrd, **I.** s. der Knicker, Filz, Geizhals. **II.** a. knickerig, geizig, karg, ſparſam (of, mit). * **to ~**, **I.** i. knauſern. **II.** t. kärglich abſpeiſen. **~ly**, a. u. adv. knickerig, knauſerig, geizig, karg; armſelig. **~(l)nĕss**, die Knauſerei, Kargheit, der Geiz.

A. **nĭg'gẹr**, (für negro) **1.** (verächtlich der Neger, Schwarze; to work like a ~ wie ein Negerſklave (od. wie ein Pferd, arbeiten; to go where the good ~s go, iron. zum Henker gehen; **2.** Bezeichnung verſchiedener Raupen u. Larven. **~-luck**, Am. das große Glück.

B. **nĭg'gẹr**, sl. der Geldbeſchneider, Kipper u. Wipper.

† **to nĭg'gle**, i. tändeln, ſpielen.

nĭg'gle, s. fam. das Gekritzel (die unſichere Handſchrift).

nīgh, **I.** a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. **II.** adv. **1.** a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, ſich nähern; b) als prp. nahe bei; **2.** (well'-~) nahezu, beinahe, faſt. **~'nẹss**, die Nähe.

nīght, **1.** a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchſchwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finſternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir ſind nicht von der Nacht; **2.** der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to-~', heute abend; last ~, geſtern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauſpielhaus war dieſen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, jm. gute Nacht, guten Abend wünſchen.

nīght'‖-an'gle, die Nachtangel, Legangel. **~-an'gling**, das Nachtangeln. **~-bell**, die Nachtglocke, Nachtklingel. **~-bird**, der Nachtvogel; * die Nachtigall. **~-blind'-ness**, med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * **~-born**, p.a. des Nachts geboren. **~-braw'ler**, der Nachtſchwärmer. **~-breeze**, der Nachtwind. **~-but'terfly**, zo. der Nachtfalter (*phalæna*). **~-cap**, die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunſch. **~-capped**, a. in der Nachtmütze. **~-cart**, der Abfuhrwagen. * **~-crow**, der in der Nacht ſchreiende Vogel. **~-dew**, der Nachttau. **~-dog**, der Nachthund (Jagdhund der Wilddiebe). **~-dress**, das Nachtzeug.

* **nīgh'tẹd**, p.a. umnachtet, verdunkelt.

nīght'‖-fall, der Einbruch der Nacht; at ~-fall, bei einbrechender Nacht. **~-fa'ring**, **I.** p.a. bei Nacht reiſend. **II.** s. die Nachtfahrt. **~-fire**, **1.** das Nachtfeuer; **2.** das Irrlicht. * **~-fly**, der Nachtfalter. * **~-foe**, der nächtliche Feind. * **~-foun'dered**, p.a. in der Nacht verirrt. **~-gear**, das Nachtzeug. **~-glass**, das Nachtfernrohr. **~-gown**, der Schlafrock. **~-hag**, **1.** ſ. **~-witch**; **2.** die Nachtmähre, der Alp. **~-hawk**, zo. der (amerikaniſche) Ziegenmelker (*caprimulgus*). **~-her'on**, zo. der Nachtreiher, Nachtrabe (*ardĕa nycticŏrax*). **~-hooks**, pl. ſ. **~-angle**. **~-house**, das zur Nachtzeit offene Reſtaurationslokal. **~-hun'ter**, der Wilddieb.

nīgh'tjngāle, die Nachtigall.

nī[illegible]t'-i'rons, pl. die Haarwickel.

[illegible], a. nächtlich.

[illegible]'et, die Nachtjacke. **~-jar**, zo. [illegible]albe, der Ziegenmelker (*caprimulgus*).

[illegible]ine Nacht) [illegible]hlos.

nīght'‖-light, das Nachtlicht **~-angle**. **~-long**, a. die dauernd.

nīght'ly, **I.** a. nächtlich; ~ Nachtvergnügungen. **II.** ad Nacht; **2.** allnächtlich, jede

nīght'‖-mag'istrate, sl. de **~-man**, der Nachtarbeiter; räumer. **~-manure'**, der

nīght'mạre, der Alp, das

nīght'‖-piece, paint. das **~-rail**, der Nachtmantel, * **~-ra'ven**, der Nachtrabe (~ rest, ſ. ~'s-rest. **~-rev'ellin** ſchwärmerei. **~-rob'ber**, Dieb. * **~-rule**, die Nachtr nächtliche Treiben. **~-schoo** abend-Schule. **~-sea'son**, **~-ser'vice**, der Nachtdienſt

nīght'shāde, bot. der common (od. garden) ~, Nachtſchatten (*solānum nigr* ~, das Bitterſüß (*solānum d* deadly ~, die Tollkirſche (*a donna*).

nīght'‖-shift, min. die Nac shirt, das Nachthemd. **~-sh** zum Abladen der Abfuhr. der nächtliche (Angſt-)Schrei. Bettſeite, auf der der Kranke (während er bei Tage wechſelt). pl. die Nachtſignale. † **~-s** Nachtſchwärmer; der nächtlich herſchleichende. **~-soil**, de Dünger; **~-soil man**, der G **~-spell**, der Zauber (od. wider nächtliche Zufälle, wide **~'s-rest**, die Nachtruhe. Nachttiſchchen. * **~-steed**, e Wagen der Nacht. **~-stool**, ſtuhl. * **~-struck**, p.a. vo Träumen befangen. **~-stud'** Nachtſtudien. **~-sweat**, der **~-ta'ble**, der Nachttiſch. * Nachtkerze. **~-tel'egraph**, d graph. **~-tel'escope**, ſ. things, pl. das Nachtzeug. die nächtliche Betrachtung. Nachtzeit; Abendzeit. **~-train** bahn-)Nachtzug. * **~-trip'pi** Nacht herumtrippelnd (wie vi'sion, das nächtliche Geſich liche Erſcheinung. **~-wa'king** der Nacht wachend. **II.** s. die **~-walk**, der nächtliche (Sp **~-wal'ker**, der Nachtſchwärm dieb; Nachtwandler, Mondſ Gaſſenmenſch. **~-wal'king**, Nacht herumſtreichend. **II.** s. wandeln. * **~-wan'derer**, Wanderer. * **~-wan'dering**, herumwandelnd. * **~-war'bl** der Nacht trillernd od. ſingen

nīght'wạrd, adv. nachtwärt gegen die Nacht hin anhalte

nīght'‖-watch, **1.** die Nac (**~-watch constable**) der 3. die Weckuhr. **~-wat'che** Nacht durchwacht. **~-wind**, wind. **~-witch**, die Nachthe **1.** die Nachtarbeit; **2.** das Senkgruben.

nīgrĕs'ẹẹnt, a. ſchwarz werde lich.

nīgrjfjcā'tiọn [auch nī], d machen, die Schwärzung.

[ouch ĭn], min. das Nigrin, ...erz.
[shiẓ], Nigritien (Sudan).
...e [auch nī'], die Schwärze.
...t. nichts; ~(ŭm) al'bum, chem. ...e Nichts, Zinkoxyd.
...n, der Nihilismus. ~ist, der ...l. phil. der, welcher jede Mög...er Erkenntnis leugnet; 2. der ...Umstürzler u. Verschwörer.
...c, a. nihilistisch.
... das Nichtsein, Nichts, die ...t.
...i'key, für Isaac.
...Nil(strom). * ~'-bird, der Ibis. ...= ne will): will he, ~ he (od. ...l'ly), fam. mag er wollen od. *...lens volens.*
... die glänzenden Erzfunken beim ...t und Schmelzen.
...eṛ, Nī'ḷoscōpe, der Nilmesser. ...a. den Nil betr., am Nil wohnend.
...(~med, ~med), t. sl. stehlen, ...stibitzen.
...roŭs, a. Regenwolken bringend.
... a. (nĭm'bly, adv.) hurtig, ...ht; gewandt; lebhaft. ~-fin'gered, ...Handfertigkeit; langfingerig. ~-...a. schnellfüßig. ~-wit'ted, a. ...witzig. ~nĕss, die Hurtigkeit, ...eit, Flinkheit, Gewandtheit.
..., a. regnerisch, stürmisch.
... 1. die (graue) Regenwolke; 2. ...us, Heiligenschein, Strahlenkranz ... Haupt).
...ty, das Allzuviel, Übermaß.
...ọs, a. übermäßig (viel, groß). ..., bMR.; fig. der gewaltige Jäger.
...ɔlm'ſnſ, a. fam. finzelig, winzig, ...fein; zimperlich.
..., der Mauser, Klemmer, Dieb.
...pōōp (nōō'dle), fam. der Einf..., Tropf.
... num. a. neun; ~ months and ...jahr u. Tag; (of) ~ days, neun... ~ days' wonder, etw. (vor...üd) Aufsehen Erregendes (vgl. prv. ...r lasts [but] ~ days); a cat ...es, eine Katze hat ein zähes Leben; ...n is ~ points of the law, Besitz ...t fast ein Recht, * sei im Besitze, ...ohnst im Recht; the (sacred od. ~, die neun Musen; ~ winks ..., fam. ein Schläfchen. II. s. die ...casting out the ~s, math. die ...obe; to be up to the ~s, sl. ...so Barthel Most holt, gerieben ...essed up (od. out) to the ~s, ...n, gehörig aufgedonnert.
...d, a. neunfach, neunfältig.
...les, altes Spiel mit Kügelchen ... Brett mit neun Grübchen. ~-...zo. der Neuntöter (*lanius ex...*. ~-men's mor'ris, s. morris, *B.* ...ce, das Neunpence-Stück; as sure ...nce, fam. ganz gewiß; ~ pence ...ay, ein Franc (80 Pfennig). ~-... das Kegelspiel; to play at ~-...pin; ~-pin al'ley, die Kegelbahn. ...ɔre [auch ō], drei Schock (180).
...n, num. neunzehn; to talk ~ ...dozen, übermäßig viel schwatzen. ... der neunzehnte.
..., num. neunzig; dressed up to ...nines', s. nine, II. ~jęth, a. ...neunte.

Nĭn'ęv‖ē(*h*), Ninive(h), Hauptstadt des assyrischen Reichs. **~ite**, s. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nīne worthies, s. worthies.
nĭn'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinsel, Tropf.
nīnth, I. a. der neunte; the ~ part of a man, hum. ein Schneider. II. s. mus. 1. die None (der neunte Ton vom Grundtone als Intervall); 2. der Nonenaccord. **~'ly**, adv. neuntens.
Nĭ'ọbē, myth. Niobe.
Nīọbē'ạn, a. Niobe betr., niobeisch.
nīō'bịum, chem. das Niobiummetall.
to nĭp (~ped [nĭpt], ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. a) kneipen, kneifen, zwicken; b) klemmen, (zer)quetschen; 2. (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to ~ in the bud, im Keime ersticken, zerstören, vernichten; 3. schneiden (v. der Luft), erstarren machen; 4. to ~ off, abkneipen, abzwicken, abbeißen; to ~ up, zusammenraffen. II. i. Am. sich zieren, affektiert auftreten. **~**, s. 1. a) der Kniff, Zwick, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Stichelei; 2. das Erfrieren (der äußeren Spitzen v. Gewächsen); as white as ~, fam. so weiß wie Schnee; 3. das Schlückchen (Schnaps); die geringe Menge, bes. die Prise Tabak; 4. Am. für nick, s. 2; 5. to be ~ and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen) gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nĭp'pęṛ, 1. a) der Zwickende; b) sl. der Bursche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; 2. die Kralle, Klaue (eines Vogels); 3. (a pair of) ~s, die Kneipzange, Haarzange, Drahtzange. **~-ply'ers**, pl. die Bieg- u. Kneipzange.
nĭp'pęṛkĭn, das Becherchen (kleines Trinkgefäß).
nĭp'pĭng, I. p.a. kneipend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. II. s. 1. das Kneifen; 2. das Kippen u. Wippen.
nĭp'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; 2. a) der Zündkegel, Zündstift; b) das Piston (am Perkussionsschlosse). **~-bore**, der Zündkanal, die Zündröhre. **~-glass**, die Saugflasche.
nĭp'plewŏrt, bot. der Rainkohl (*lapsăna communis*).
nĭp'py, a. sp. robust, einen Puff vertragend.
nī'sạn, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
nĭ'sĭ prĭ'ŭs, law, (commission of ~) die Vollmacht, den Sheriff zur Einberufung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of ~, ein Gericht für einfache Civilklagen zu Westminster; trial at ~, ein Prozeß vor einem solchen Gerichte.
nĭt, die Niß (Ei einer Laus); * das winzige Ding.
nī'tęṛ, s. nitre.
nĭt'jd [od. nī'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
nī'trate, chem. das salpetersaure Salz; ~ of silver (od. argen'tic ~), das salpetersaure Silberoxyd, der Höllenstein; ~ of potassium (od. potassic ~), das salpetersaure Kali, der Kalisalpeter; ~ of sodium (od. sodic ~), das salpetersaure Natron, der Chili- od. Natronsalpeter.
nī'trātĕd, a. salpetersauer.
nī'tre, 1. der Salpeter, bes. der Natronsalpeter; cubic ~, der Würfel-, Chili- od. Natronsalpeter; 2. † die natürliche Soda; spirits of ~, der Salpetergeist. **~-works**, pl. die Salpetersiederei, Salpeterhütte.
nī'trịạry, die Salpetergrube, Salpeterplantage.
nī'trĭc, a. chem. salpetersauer; ~ acid, die (rauchende) Salpetersäure; ~ oxide, das Stick(stoff)oxyd.
nītrĭfĭcā'tiọn, die Nitrierung.
to nī'tr‖ĭfy, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. **~ite**, chem. das Nitrit od. das salpetrigsaure Salz.
nī'trọgĕn, chem. das Nitrogen, der Stickstoff; ~ gas, das Stick(stoff)gas.
to nītrŏg'ęnīze, t. mit Stickstoff verbinden.
nītrŏg'ęnoŭs (nītrọgē'nęọṷs), a. stickstoffhaltig.
nī'trọ‖-glўç'ęrĭn (nītrō'lęṃ), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. **~-mūrjăt'ĭc acid**, die Salpetersalzsäure, das Königswasser. **~-sụlphū'rĭc acid**, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwefelsäure.
nī'trọṷs, a. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; ~ acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; ~ gas od. ~ oxide, das Stickoxydul od. Lachgas.
nī'tr‖ōse, ~y, a. s. nitrous.
nĭt'‖tęṛ, die Pferdefliege (gew. horse-fly). **~ty**, a. (**~ĭly**, adv.) voll Nisse, nissig.
nĭv'ęọṷs († **nĭ'vạl**), a. schneeig.
nĭx, prn. sl. nichts.
nĭx(e), nĭx'ĭe, der Nix, Wassergeist.
Nĭzăm', Nizam, Titel der Beherrscher von Hyderabad in Ostindien.
Nĭ'zy, für Isaak.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abk. für *numero*, lies: number.
nō, I. adv. 1. nein; ~, thank you, ich danke (als Ablehnung); 2. (bes. in Verbindungen) nicht; ~ longer, nicht länger; ~ more, nicht mehr; ~ (od. not) otherwise, nicht anders; ~ sooner ... than, kaum ... als; whether ... or ~, ob ... oder nicht. II. s. das Nein; pl. **~es**, die verneinenden Stimmen (Ggs. ayes); III. a. kein; ~ one, nicht einer, keiner, niemand; ~ such thing, nichts derartiges; mit nichten, keineswegs; ('tis) ~ matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by ~ means, in ~ manner (od. case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in ~ time (od. in less than ~ time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's ~ good (vulg. ~ go), es hat keinen Zweck; ~ cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is ~ saying, es läßt sich nicht sagen; there is ~ hesitating, es darf nicht gezögert werden; there is ~ avoiding it, es läßt sich nicht vermeiden.
Nō'ạh, Noah (bMR.); **~'s ark**, die Noahsarche (auch als Kinderspielzeug).
Nọā'çhĭạn, Nọāçh'ĭc, a. noachitisch; ~ deluge, ~ flood, die Sündflut (Sindflut).
Nŏb, für Obadiah u. für Robert.
nŏb, 1. s. knob; 2. fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grütze; 3. sl. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Matador; b) old **~s**, der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

to nŏb (~bed, ~bed), t. u. i. **1.** provinc. puffen, ſchlagen; **2.** sl. Geld (v. den Zuſchauern) einſammeln.

nŏb'-ą-bŏb, als a. sl. vertraulich, freundſchaftlich.

nō'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.

to nŏb'ble, t. sl. **1.** puffen; **2.** a) übervorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; **3.** (beſ. im Parlament) für ſich gewinnen, auf ſeine Seite ziehen.

nŏb'blę̇r, sl. **1.** der Betrüger; **2.** (bei Boxern) der Haupt- oder entſcheidende Schlag.

nŏb'‖by, ~bjsh, a. sl. nobel, fein.

† to nǫbĭl'j‖fȳ, † to ~tāte, t. adeln.

nǫbĭlitā'tiǫn, das Adeln.

nǫbĭl'jty, der Adel, auch fig. (~ of soul, der Seelenadel); in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).

nō'ble, I. a. (**nō'bly,** adv.) **1.** adelig (von hohem Adel); erlaucht; **2.** fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ metals, pl. die edlen Metalle; ~ opal, min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenſpiel); ~ parts, pl. die edleren Teile (des Körpers). II. s. **1.** der Adlige, Edelmann; **2.** der Nobel, Roſenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). **~măn** (pl. **~mĕn**), der Edelmann. **~wŏmąn** (pl. **~womęn** [wĭm'ęn]), die Edelfrau. **~-mĭn'dęd,** a. edelgeſinnt, hochherzig. **~-mĭn'dędnĕss,** die edle Geſinnung, Hochherzigkeit. **~nĕss,** der Adel; die Erhabenheit.

† nǫblĕss(e)' [od. nō'blęss], der Adel.

nō'bǫdy, **1.** keiner, niemand; ~ present, indem niemand zugegen war; ~ knows where, wer weiß wo; ~ would think, man ſollte nicht denken; **2.** (~ particular) die unbedeutende Perſönlichkeit, beſ. der Menſch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her iſt.

nŏb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.

nō'cęnt, a. ſchädlich, verderblich.

† nŏck, die Kerbe. **† to ~,** t. kerben.

nǫctămbūlā'tiǫn, nǫctăm'būlĭsm, das Nachtwandeln.

nǫctăm'būlĭst, der Nachtwandler.

nǫctĭd'jąl, a. Tag u. Nacht in ſich faſſend; ~ day, der aſtronomiſche Tag (von Mittag bis Mittag).

nǫctĭf'ęroŭs, a. nachtbringend.

nǫctĭl'ŭc‖ą [auch nŏktĭl'ū'ką], **1.** si. ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor); **2.** pl. mikroſkopiſche Tierchen, die das Meerleuchten verurſachen. **~oŭs** [auch nŏktĭl'ū'kųs], a. bei Nacht leuchtend.

nǫctĭv'ąg‖ant, I. a. **~oŭs,** in der Nacht ſchwärmend. II. s. der Nachtſchwärmer.

nǫctĭvągā'tiǫn, das Nachtſchwärmen, Herumwandeln bei Nacht.

nŏc'tǫgrăph, ein Schreibapparat für Blinde.

nŏc'tųrn, die Nachtmette.

nǫctŭr'nąl, a. (**~ly,** adv.) nächtlich.

nocturne, **nǫctŭr'nō** (Ital.), mus. das Nachtſtück; die Serenade.

† nŏc'ŭoŭs, a. (**~ly,** adv.) ſchädlich.

to nŏd (~dęd, ~dęd), I. i. **1.** a) (mit dem Kopfe) nicken; to s.o. († at s.o., * on s.o.), jm. (grüßend) zunicken; a ~ding acquaintance, j. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Grüßbekanntſchaft; b) winken; * herabblicken; c) ſich (demütig) neigen, beugen (to, vor); **2.** (leicht) nicken, ſich neigen, ſchwanken (vom Getreide ꝛc.); **3.** a) (einſchlafend) nicken; b) ſich (zum Falle) neigen, ſtark ſchwanken; den Einſturz drohen. II. t. **1.** (den Kopf) nicken, ſchütteln; **2.** durch Nicken zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., jm.) beifällig zunicken. **~,** s. **1.** das (grüßende, beifällige, ſchlaftrunkene) Nicken; a ~ of assent, ein beifälliges Zunicken; to give a ~ to, zunicken; to go to the land of ~, einſchlafen; **2.** der Wink (beſ. des Gebietenden); to beckon with a ~, heran- od. herbeiwinken; to be at s.one's ~ and beck, jm. völlig zu Gebote ſein, des Winkes jS. gewärtig ſein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Zaunpfahl zu winken.

nō'dąl, a. einen Knoten betr.; ~ line, die Knotenlinie; ~ point, der Knotenpunkt.

nō'dątĕd, a. geknotet.

nǫdā'tiǫn, das Knotige; das Knotenmachen, Knoten.

nŏd'dęr, der Nickende; Schlaftrunkene.

to nŏd'dle, i. mit dem Kopfe wackeln. **~ (nŏd'dǫck, nŏd'djck),** s. der Kopf; cracked in the ~, im Oberſtübchen nicht ganz richtig.

nŏd'dy, I. a. fam. wackelig. II. s. **1.** der Einfaltspinſel, Tropf; **2.** (tommy ~) zo. die dumme Meerſchwalbe *(sterna stolida);* **3.** sl. ein niedriger Einſpänner; **4.** † eine Art Kartenſpiel. **~-head'ed,** a. benebelt.

nōde, **1.** der Knoten (auch bot.); med. der Gichtknoten; das Überbein; **2.** der Knotenpunkt; Durchſchnittspunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; **3.** fig. der Knoten (eines Dramas).

nŏd'jcąl, a. Knoten(=Punkte) betr.

nǫdōse' [auch nō'dōs], a. voll Knoten, knotig; verknotet.

nǫdŏs'jty, das Knotige; das Verwickelte, die Schwierigkeit.

nŏd'ūląr, a. knotig, verknotet.

nŏd'ūle, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz=)Niere. **~d,** a. mit Knötchen, (Erz=)Nieren verſehen.

nǫē'mjcs, pl. phil. die Geiſtesphiloſophie.

nǫĕt'jc(ąl), † nǫēmăt'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) intellektuell.

nŏg, **1.** der kleine Krug; † das Bier; **2.** der Holznagel.

nŏg'g‖ĭn, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = ¼ pint. **~ĭng,** arch. die Riegelmauer.

nŏg'gĭng-piece, der Riegel.

nō'-hōw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. **~jsh,** a. sl. etw. unwohl.

nōĭse, **1.** der Lärm, das Geräuſch, Getöſe; das Summen; * der Schall (der Muſik), das Tonſpiel; **2.** a) der Zank; b) der Lärm; c) das Aufſehen; to make a ~ (in the world), Aufſehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. **to ~,** I. i. lärmen, Geräuſch machen. II. t. (abroad, about) ausſchreien, ausſprengen. **~'fŭl,** a. geräuſchvoll, lärmend. **~'lęss,** I. a. (**~'lęssly,** adv.) geräuſchlos. **~'lęssnĕss,** die Geräuſchloſigkeit.

nōĭ'sĭnĕss, das Geräuſchvolle, Lärmen.

nōĭ'sǫme, a. (**~ly,** adv.) **1.** ſchädlich, ungeſund; verderblich; **2.** widerlich, ekelhaft. **~nĕss,** die Schädlichkeit, nachteilige Beſchaffenheit; Widerlichkeit, Ekelhaftigkeit.

nōĭ'ş‖y, a. (**~jly,** adv.) lärmend; geräuſchvoll; **~y fellow,** der Schreier, Krakeeler.

Nōkes, ſ. John, 2, a; nokes (klein), der Dummkopf.

Nŏl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.

† nōle, der Schädel, Kopf.

nō'lęns vō'lęns, Lat. ob man will oder nicht.

nō'lī-mē-tăn'gęrē, (Lat. rühre mich nicht an) **1.** med. ein Lippengeſchwür; sl. die Krätze; **2.** bot. das Springkraut, die wilde Balſamine *(impatiens noli tangĕre).*

† nŏll, der Kopf.

nŏl'lę prŏs'ęquī (Lat.), law, das Zurückziehen einer Klage.

Nŏl'ly, ſ. Nol.

nŏm'ąd [od. nō'], **~e,** der Nomade; **~ęs,** pl. Hirtenvölker.

nǫmăd'jc, a. (**~ąlly,** adv.) nomadiſch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.

nŏm'ąd‖ĭsm, das Nomadentum. **to ~ize,** i. nomadiſch umherziehen.

nō'mąnçy, die Weisſagung aus dem Namen jS.

nŏm'ärçh, der Nomarch, Landeshauptmann (im alten Ägypten).

nŏm'blęs, pl. ſ. numbles.

nŏm'brĭl, her. der Nabel, die Mitte des Wappenſchildes.

nom de guerre, der angenommene Name. ***nom de plume,*** der Schriftſtellername.

nōme, **1.** der Bezirk (im alten Ägypten); **2.** der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; **3.** med. das um ſich freſſende Mundgeſchwür; **4.** math. das Glied.

nō'męnclātǫr [od. nōmęnklā'tųr], I. s. der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der (**nō'męnclātręss,** die) Namen Gebende; **2.** das Namenverzeichnis.

nōmęnclā'tⁱ-ųrąl, a. (**~ly,** adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Geſetzen der Namenbildung entſprechend.

nō'męnclātⁱ-ųre [auch nōmęnklā'tⁱ-ųr], die Nomenklatur, das (wiſſenſchaftl. geordnete) Namenverzeichnis; die (wiſſenſchaftliche) Benennung od. Namenbildung; das ſpeciellen Bezeichnungen einer Wiſſenſchaft.

nōmęnclā'tⁱ-ųrĭst, der Namenkundige, Namenkenner.

nō'mjąl, math. ein einziges Glied.

nŏm'jnąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ definition, die Worterklärung; **2.** nominell, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier ſtehend; ~ difference, der unweſentliche Unterſchied; ~ price, der ſehr niedrige Preis; ~ rank, der Titularrang, bloße Titel; ~ value, der Nominalwert od. Nennwert. **~ly,** adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. **~ĭsm,** der Nominalismus (einzige Schule u. Lehre der ſcholaſtiſchen Philoſophie). **~ĭst,** phil. der Nominaliſt.

nŏmjnalĭs'tjc, a. (**~ąlly,** adv.) nominaliſtiſch.

to nŏm'jnāte, t. **1.** a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; **2.** a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorſchlagen; † beſtimmen, feſtſetzen.

nŏmjnā'tiǫn, **1.** die Nennung; Benennung; **2.** a) die Ernennung (zu einem

Amte); das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten); to put in ~, zur (od. auf die) Wahl stellen; to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein; c) † die Festsetzung (eines Tages).

nŏm'i̯nạtive, I. a. benennend; bes. gram. ~ case, od. **II.** ~, s. der Nominativ, erster od. Nennfall. **~ly,** adv. als Nominativ.

nŏm'i̯nātọr, der Ernennende, Ernenner.

nŏmi̯nēē', der (zu einem Amte) Vorgeschlagene, Designierte.

nŏm'i̯nọr, s. nominator.

nọmŏg'rạph|ẹr, der Schriftsteller über Gesetze. **~y,** das Werk über Gesetze.

nọmŏl'ọgy, die Wissenschaft der Gesetze.

nŏm'ọthēte, der Gesetzgeber.

nŏmọthĕt'i̯c(ạl), a. (**~ally,** adv.) gesetzgeberisch.

nŏn, Lat. adv. nicht; bes. in Zss. **~'-abil'ity,** 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen; 2. law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. **~'-accep'tance,** die Annahmeverweigerung. **~'-a'cid,** a. chem. nicht sauer. **~'-acquain'tance,** die Unbekanntschaft. **~'-acquies'cence,** die Nichtzustimmung. **~'-act,** die unterlassene Handlung. **~'-admis'sion,** die Nichtzulassung.

nŏn'ạge, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. **~d,** a. minderjährig.

nŏnạgenā'rị̄an, der Neunzigjährige.

nŏnạgĕs'i̯mal, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. **II.** s. der neunzigste Grad (der Elliptik).

nŏn'agŏn, math. das Neuneck.

nŏn',-appen'rance, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben (vor Gericht). **~-arri'val,** das Ausbleiben, die Verspätung. **~-atten'dance,** das (pflichtwidrige) Ausbleiben. **~-atten'tion,** die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. **~-az'otized,** p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nŏnçe, for the ~, fam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick; gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nŏn'çhal|ançe [od. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. **~ant** [od. franz. *nonchalant*], a. (**~antly,** adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichthin.

nŏn'-claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. **~-coin'cidence,** das Nichtzusammentreffen. **~-com.** für **~-commissioned officer.** **~-com'batant,** der Nicht(mit)kämpfer. * **~-come,** a. Verdrehung v. Lat. *non compos mentis,* nicht zurechnungsfähig; vertragsunfähig. **~-commis'sioned officer,** der Unteroffizier (ohne Patent). **~-commit'tal,** a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. **~-commit'talism,** die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Wählern. **~-comple'tion,** die Nichterfüllung. **~-compli'ance,** die Nichteinwilligung, Unwillfährigkeit. **~-comply'ing,** p.a. nicht einwilligend, unwillfährig. **nŏn cŏm'pọs (mĕn'tis),** Lat. nicht bei gesundem Verstande. **~-con.,** fam. für **~-contẹ'at,** auch für **~-confor'mist.** **~-cur'rence,** die verweigerte Mitwirkung. **~-conden'sing engine,** mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). **~-con-duc'ting,** p.a. phys. nicht leitend. **~-conduc'tion,** phys. das Nichtleiten. **~-conduc'tor,** phys. der Nichtleiter. **~-confor'ming,** p.a. sich nicht zur anglikanischen Landeskirche bekennend (davon abweichend). **~-confor'mist,** der Nonkonformist, Dissenter, Dissident (der sich nicht zur anglikanischen Kirche hält, die Uniformitätsakte von 1661 nicht anerkennt). **~-confor'mity, 1.** die Nichtübereinstimmung; **2.** die Abweichung von der herrschenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten. **~-conta'gion,** die Nichtansteckung. **~-conta'gious,** a. nicht ansteckend. **~-conta'giousness,** das Nichtansteckende; die Unfähigkeit anzustecken. **~-contempora'neous,** a. nicht gleichzeitig. **~-content',** der im Oberhause gegen einen Vorschlag Stimmende. **~-deliv'ery,** law, die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

nŏn'descrĭpt, I. a. noch nicht beschrieben, unklassifizierbar, seltsam. **II.** s. das noch nicht beschriebene, seltsame, schwer zu bezeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Personen); **~s,** pl. hum. die Beinkleider.

nŏne, prn. **I.** a. kein, keine, kein, pl. keine: bes. im prädikativen Verhältnisse (nachdrücklich); wine we shall have ~, Wein werden wir keinen haben; it's ~ of your business, es geht Sie nichts an; it's ~ of my funeral, Am. sl. es geht mich nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of your nonsense, fam. bleib mir mit deinem Unsinn vom Halse; attributiv ~ other für no other. **II.** s. **1.** a) si. keiner, niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in the world, keiner auf der Welt; he is second to ~, er steht keinem nach; there is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl. keine; **2.** † fam. für nothing; 'tis ~ of ours, es gehört uns nicht; **3.** als adv. (nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the worse, um nichts schlechter; I am ~ the wiser for it, ich bin dadurch nicht um ein Haar klüger geworden.

nŏn'-effec'tive, nicht dem Effektivbestand der Armee zu gute kommend (v. Ausgaben); **~-effec'tives,** pl. nicht im aktiven Dienst befindliche Soldaten, od. pensionierte Offiziere. **~-effec'tiveness,** die Unwirksamkeit. **~-elas'tic,** a. nicht elastisch. **~-elect',** theol. der Nichtauserwählte. **~-elec'tion,** theol. die Verwerfung. **~-elec'tric, I.** (**~-electrical**) a. nicht elektrisch. **II.** s. der nicht elektrische Körper. **~-emphat'ic(al),** a. nicht nachdrücklich. **~-en'tity,** das nicht existierende Ding, Nichts, Unding; die unbedeutende Person, Null. **~-en'try,** die Nichtangabe (beim Zoll).

nŏnes, pl. **1.** die (altröm.) Nonen (neun Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7. Monatstag); **2.** die None, das Gebet um die neunte Stunde (in kathol. Klöstern).

nŏne'-so-pret'ty, bot. das Porzellanblümchen *(saxifrăga umbrōsa).* * **~-spa'ring,** p.a. unbarmherzig.

nŏn'-essen'tial, I. a. unwesentlich. **II. ~s,** s. pl. unwesentliche Dinge.

nŏn ĕst i̯nvĕn'tus, Lat. (er ist nicht gefunden) law, Erklärung des Sheriffs, wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nŏne'sŭch, 1. der (od. die, das) Unvergleichliche; Mr. ~, Herr Einzig-in-seiner-Art; **2.** a) der Nonpareillapfel; b) bot. der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(medĭcāgo lupulīna),* auch eine Lichtnelke *(lychnis)* u. eine Apfelart.

nŏn'-execu'tion, die Nichtausführung, Nichterfüllung. **~-exis'tence, 1.** das Nicht(da)sein; **2.** das nicht existierende Ding, Nichts. **~-exis'tent,** a. nicht vorhanden. **~-expec'tance,** das Nichterwarten. **~-exporta'tion,** die Nichtausfuhr (v. Waren); das Ausfuhrverbot. **~-exten'sion,** der Mangel an Ausdehnung. **~-fea'sance,** law, die pflichtwidrige Unterlassung. **~-fulfil'ment,** die Nichterfüllung.

nọnĭl'i̯ọn, die Nonillion, (frz.) eins mit 30, od. (engl.) eins mit 45 Nullen.

nŏn'-importa'tion, die Nichteinfuhr. **~-in'tercourse,** die Aufhebung des Verkehrs. **~-interfe'rence,** die Nichteinmischung. **~-intru'sion party, ~-intru'sionists,** pl. eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staatsbehörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist.

nō'nius, astr. der Nonius od. Zehntelzeiger, vgl. vernier.

nŏn'-ju'ring, p.a. (**~-ju'rant,** a.) eidverweigernd (v. einer Partei, die nach Vertreibung Jakobs II. den Königen v. England den Unterthaneneid verweigerte), jakobitisch. **~-ju'ror,** der Eidverweigerer, Jakobit.

nŏn lī'quẹt, Lat. es ist nicht klar.

nŏn'ly, hum. für only.

nŏn'-metal'lic, a. nichtmetallisch. **~-nat'urals,** pl. med. nicht in der Natur des Menschen gelegene, äußere Bedingungen der Gesundheit.

nŏn nō'bis, Lat. *(domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam)* Anfang eines alten latein. Kirchenliedes.

nŏn'ny, I. int. hey ~! hey **nŏn'i̯nō!** heisa juchhei! **II.** s. provinc. der Dummkopf.

nŏn'-obser'vance, s. **~-compliance.**

nŏn ọbstăn'tę, Lat. (dessen ungeachtet) eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nŏnpạrĕil', 1. etw. Unvergleichliches; die Unvergleichlichkeit; **2.** eine Art Apfel; **3.** typ. die (sehr kleine) Nonpareilschrift.

nŏn'-pay'ment, die Nichtzahlung. **~-perfor'mance,** die Nichterfüllung (einer Verbindlichkeit). **~-ponderos'ity,** die Gewichtlosigkeit, Leichtheit. **~-pon'derous,** a. gewichtlos, leicht.

nŏn'plŭs, fam. das Nichtweiterkönnen; die unüberwindliche Schwierigkeit, Verlegenheit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter können, nichts mehr zu sagen wissen, am Berge stehen, verdutzt sein; to put to a ~, to ~ (p.p. **~sed,** od. **~ed** [plŭst]), t. in die Enge treiben, verdutzen, zum Schweigen bringen.

nŏn'-prepara'tion, der Mangel an Vorbereitung. **~-prev'alence,** das Nichtvorherrschen. **~-profes'sional,** a. nicht fachgemäß. **~-profi'ciency,** die Untüchtigkeit. **~-profi'cient,** a. untüchtig.

nŏn' prŏs. (prọsĕ'quitŭr), Lat. die Abweisung des Klägers. to ~, t. (p.p. non'prossed [prŏst]), die Klage fallen lassen.

nŏn'-regar'dance, * die Nicht(be)achtung. **~-re'gent,** s. regent, 2, a. **~-resem'blance,** die Unähnlichkeit. **~-res'idence,** die Nichtanwesenheit am (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen v. seiner Gemeinde. **~-res'ident, I.** a. **1.** von dem (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; **2.** nicht Kost u. Woh-

nung erhaltend. **II.** s. der nicht bei ſeiner Gemeinde anweſende Geiſtliche. **~-resis'tance**, der blinde (paſſive) Gehorſam. **~-resis'tant, I.** a. (**~-resis'ting**, p.a.) keinen Widerſtand leiſtend, blindlings gehorchend. **II.** s. der blind Gehorchende. **~-res'onance**, der Mangel an Reſonanz (od. Wiederhall). **nŏn'sẹnse**, der Unſinn; **~ verses**, pl. Verſe ohne Sinn als metriſche Übung. **nọnsĕn'sjcạl**, a. (**~ly**, adv.) unſinnig, ſinnlos. **~nĕss**, die Sinnloſigkeit. **nŏn sĕ'quĭtŭr**, Lat. die falſche Schlußfolgerung. **nŏn'‖-sen'sitive**, a. unempfindlich. **~-sex'ual**, a. geſchlechtslos. **~-smo'ker**, der Nichtraucher. **~-soci'ety man**, der nicht zunftmäßige Handwerker. **~-sol'vency**, die Zahlungsunfähigkeit, Inſolvenz. **~-sol'vent, I.** a. zahlungsunfähig, inſolvent. **II.** s. der Zahlungsunfähige, Inſolvent. **~-spa'ring**, p.a. nicht verſchonend, unbarmherzig. **~-subscri'ber**, der Nichtabonnent. **~-subsis'tence**, das Nichtbeſtehen. **~-success'**, der Nichterfolg. **~-submis'sive**, a. nicht unterwürfig, unbotmäßig. **nŏn'sŭch**, ſ. nonesuch. **nŏn'sūit**, law, die Zurückweiſung einer Klage (wegen eines weſentlichen Verſehens). **to ~**, t. den Kläger abweiſen. **~**, s. = **~ẹd**, p.p. abgewieſen. **nŏn'‖-term**, law, die Gerichtsferien. **~-unifor'mity**, der Mangel an Übereinſtimmung. **~-u'sance**, die Nichtbenutzung. **~-u'ser**, law, der Nichtgebrauch; die Verſäumung der Amtspflicht. **nōō'dle**, fam. der Einfaltspinſel, Dummkopf; **~s, ~jēēs**, pl. Am. die Nudeln. **~dŏm**, hum. das Narrenreich. **nōōk**, der Winkel, die Ecke. **~ed** [nūkt], **nōōk'y**, a. mit Winkeln verſehen, winkelig. *** nōōk'-shot'ten**, p.a. in Zacken od. Landſpitzen auslaufend. **nōōn**, der Mittag; **high ~**, der aſtronomiſche Mittag; *** ~ of night**, die Mitternacht. **~'dāy**, der Mittag; **as clear as ~day**, ſonnenklar. **nōōn'‖-bell**, die Mittagsglocke. **~-rest**, die Mittagsruhe. **nōō'nịng**, die Mittagsraſt; das Mittagsmahl. **nōōn'tīde**, die Mittagszeit; *** ~ sun**, die Mittagsſonne; *** ~ prick**, der Mittagspunkt (an der Sonnenuhr). **nōōṣe** [od. nōōs], die Schlinge, Schleife; fig. der Fallſtrick; **~ of matrimony**, hum. das Eheband; **to have one's ~ adjusted**, gehängt werden; **to run o.s. into a ~**, in die Falle gehen. **to ~**, t. in eine Schlinge ſchnüren; in einer Schlinge fangen; fig. verſtricken; ſl. hängen; hum. mit dem Bande der Ehe umſchlingen, verheiraten. **nŏp**, ſl. der Schlag (auf den Kopf od. auf die Hand). **nō'pạl**, bot. die Nopalpflanze od. Cochenille-Fackeldiſtel *(opuntĭa coccinillifĕra)*. **nō-pō'pẹry**, kein Papſttum (Parole u. Volksgeſchrei). **nŏr**, c. **I.** (meiſt nach neither, weder) noch; *** ~ ... ~**, weder ... noch; **2.** auch nicht; **~ I either**, und ich auch nicht; **~ is this all**, und das iſt noch nicht das Ganze; **3.** vulg. in Vergleichungen ſtatt than.

Nō'rą [auch ō], für Leonora (ℌN.). **nŏr'**, fam. für north. **Nōre** [od. nōr], the **~**, eine Stelle in der Themſemündung auf der Höhe von Sheerneß. **Nŏr'fọlk**, eGraffch. **nŏrm**, die Norm, Regel, das Geſetz, Muſter. **nŏr'mạl, I.** a. **1.** normal, regelrecht; **~ school**, die Normalſchule, das Lehrerſeminar (zur Ausbildung von Lehrern); **2.** math. ſenkrecht. **II.** s. **(~ line)** die Senkrechte. **Nŏr'mạn, I.** s. (pl. **~s**) der Normanne. **II.** a. normanniſch; **~ arch**, der normanniſche od. Rundbogen; **~ architecture**, die normanniſche Baukunſt. **~dy**, die Normandie. **nŏr'nąs, nŏrns**, pl. myth. die Nornen od. nordiſchen Schickſalsgöttinnen. **nŏr'‖rōy, ~rey**, (**~roy king at arms**) der nordengliſche od. dritte engl. Wappenkönig (Herold). **Nŏr'ry**, für Nora. **Nŏrse, I.** a. norſiſch, altſkandinaviſch. **II.** s. die norſiſche Sprache. **~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Norſe, Skandinavier. **nŏrth, I.** s. **1.** der Nord(en); **2.** der Nordwind. **II.** a. u. adv. nördlich. **~ America**, Nordamerika. **~-by-east'**, Nord(en) zum Oſten. **~-east'** [fam. nŏrēst'], **I.** s. der Nordoſt. **II.** a. (**~-eas'terly, ~-eas'tern**) nordöſtlich; **~-east' by ~'**, Nordoſt zum Nord(en). **~eas'ter**, der Nordoſtwind. **~-~-east'** [fam. nŏrnŏrthēst'], Nordnordoſt. **Nŏrth'cọte**, eFam.N. **nŏr'thẹn**-spell, eine Art Ballſpiel. **nŏr'thęr‖ly (~nly)**, adv. u. a. nördlich; von (im, nach) Norden. **~lĭnĕss**, die nördliche Richtung od. Lage; astr. die nördliche Abweichung (eines Sternes). **nŏr'thęrn**, a. nördlich; nordiſch; **~ lights, ~ streamers**, pl. das Nordlicht. **~ęr**, pl. **~s**, der Nordländer; Am. der Nordſtaatler. **~mōst, I.** a. (der, die, das) nördlichſt(e). **II.** adv. am nördlichſten; in nördlichſter Richtung. **nŏr'thịng**, mar. die nördliche Richtung od. Entfernung. **nŏrth'‖-light**, ſ. northern lights. **~-pole**, der Nordpol. **~-star**, der Polarſtern. **Nŏrth'‖măn** (pl. **~mĕn**), der Nordmann, alte Skandinavier. **~-Sea**, die Nordſee (German Ocean). **Nọrthŭm'brịạn, I.** a. northumbriſch, **Nọrthŭm'bęrlănd** (in England) betr. **II.** s. der Northumbrier. **nŏrth'wąrd, I.** (**~s, ~ly**) adv. nordwärts, nach Norden (zu). **II.** (**~ly**) a. nach Norden gelegen, nördlich. **nŏrth‖-west'** [fam. nŏrwĕst'], **I.** s. der Nordweſt. **II.** a. nordweſtlich; **~-west' pas'sage**, die nordweſtliche Durchfahrt. **~-wes'ter**, der Nordweſtwind; ſl. ein Schnaps. **~-wes'terly**, a. nordweſtlich, nach Nordweſt gerichtet; von Nordweſt kommend. **~-wes'tern**, a. nordweſtlich. **~'-wind**, der Nordwind. **Nŏr'wāy**, Norwegen; bot. **~** fir, die Harztanne; **~ spruce-fir**, die Edeltanne, Weißtanne *(abĭes excelsa)*; **~** rat, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*. **Nọrwē'jịạn, I.** († **Nọrwē'ạn**) a. norwegiſch. **II.** s. der Norweger. **Nŏr'wịch** [od. nŏr'ij], eSt. **Nŏr'wŏŏd**, Vorſtadt im Süden v. London.

nōṣe, s. **1.** die Naſe; **flat ~**, naſe; **hooked** (od. **aquilin** bichtsnaſe; **pug'-~**, fam. **running of the ~**, der (ſen; **~ of wax**, (die wächſe ſame Perſon; **under** (od. t vor der Naſe; **not to see ~**, kurzſichtig (od. halb bl beſchränkt od. dumm ſein; **by the ~**, j. an der Naſe **to be lead by the ~**, herumgeführt werden; **to f** der Naſe nachgehen; **to m of s.one's ~**, j. übergehen **to put a person's ~ ou** aus dem Sattel heben, v **put a person's ~ to the** quälen u. drücken; j. über gen; **to thrust one's ~ in** of others), ſich einmiſchen legenheiten anderer); **to t** into every corner, ſeine ſtecken; **to put one's ~ in** ſl. ſich ans Eſſen mache **one's ~ in**, ſich eindrängen **one's ~ at**, die Naſe rümp **pluck** (od. **tweak, bite**) der Naſe zupfen, verhöhn **through the ~**, durch die näſeln; **do not bite my** Sie mich nicht gleich! ſchna doch nicht ſo an! **2.** fig. das Ende eines Dinges, die Spitze, Tülle (an einer Landſpitze, das Vorgebirge. riechen, wittern, ſpüren; (o **II.** i. die Naſe vorſtrecken **~'-bag**, der Futterbeutel (d den über den Kopf hängt). Naſenriemen (am Zaum). **(~-blee'ding)** das Naſenbl die Schafgarbe *(achillēa* **nōṣed**, a. (in Zſſ.) mit ein **~**, mit einer tüchtigen Naſ **nōṣe'‖-en'der**, ſ. noser. **nōṣe'‖gāy**, der Blumenſt Schlag auf die Naſe. **~lęss nōṣe'‖-herb**, ***** die Blume **~-piece**, das Mundſtück (ei **~-ring**, der Naſenring. t ringed, **~-ringed**), t. ſ durch die Naſe ziehen; bän **nō'ṣęr**, sl. ein Schlag auf Fauſtkampf). **nōṣe'smărt**, bot. eine A *sturtium)*. **nō'sịng**, arch. die Treppe **nọsŏg'rąphy**, die Krankhe **nŏsọlŏg'jcạl**, a. (**~ly**, ad heitslehre betr. **nọsŏl'ọg‖ist**, der Krankheit med. die Krankheitslehre. **nọstăl'‖gịạ, ~gy** [auch n das Heimweh. **~gjc**, a. das **nŏs'tọc**, bot. das Noſtoc Erdgallerte *(tremella nost* **nŏs'trịl**, das Naſenloch, d **nŏs'trụm** (pl. **~s**), das **~s**, pl. die Quackſalbereien **nŏt**, adv. nicht; **~ at all**, **~ a bit**, nicht im entfernteſt nicht wenig; **~ a few**, n for (all) the world, um **~ but**, nicht anders als, (as) **yet**, (zur Zeit) noch

much as, nicht einmal; ~ that, nicht als ob; ~ till, erſt; ~ to say, um nicht zu ſagen; ~ if I know it, ich denke nicht daran; ~ that I know of, nicht daß ich wüßte, meines Wiſſens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satze ohne Negation); will you go there? ~ I, willſt du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht ſchuldig; ~ proven, nicht bewieſen (Ausſprüche der Geſchworenen). * ~'-an'swering, das Nichtantworten. * ~'-appea'rance, das Nichterſcheinen.

nŏt, s. der Knollen.

nō'tą bĕ'nę, Lat. merke wohl!

nōtąbĭl'ją, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.

nōtąbĭl'jty, 1. ſ. notableness, *A.*; 2. gall. die hervorragende Perſönlichkeit.

A. **nō't‖ąble**, I. a. (~ably, adv.) 1. a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; 2. anſehnlich, bedeutend. II. s. meiſt ~ąbleş, pl. 1. † die Merkwürdigkeiten; 2. die (franzöſiſchen) Notabeln. ~ąble-nĕss, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. **nōt'‖ąble**, a. (~ably, adv.) fam. rührig, emſig, betriebſam, ſorgſam; tüchtig; wichtigthuend. ~ąblenĕss, die Emſigkeit, Geſchäftigkeit.

nǫtā'rjąl, a. (~ly, adv.) notariell.

nō'tąry, der (~ public, öffentliche) Notar.

nǫtā'tion, 1. das Aufſchreiben, die Aufzeichnung; 2. die Bezeichnung; mus. die Beſſerung.

nŏtch, 1. die Kerbe, der Einſchnitt; der Zwiſchenraum zwiſchen Zinnen; Am. der Gebirgseinſchnitt, Paß; der Durchſtich (einer Anhöhe); 2. die Scharte; 3. ~eş, pl. die Points beim Cricket. **to** ~, t. kerben, einſchneiden; (die Points im Cricket) verzeichnen. ~'-board, arch. die Zarge od. Treppenwange.

nŏtch'ing, 1. die Einkerbung, Verkämmung, der Kamm; 2. der Stufenbau od. Terraſſenbau (bei Eiſenbahnen). ~-adze, der gerade Dächſel mit Hammer. ~-tool, der Kimmhobel.

nŏtch'-weed, bot. die Melde *(atriplex)*.

nŏtch'y, a. ſchartig.

nōte, 1. a) das Zeichen; ~ of alarm, das Alarmſignal; b) das (Merk-)Zeichen [NB.], Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; c) das Abkürzungszeichen, die Abbreviatur; 2. † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; 3. a) † das Ehrenzeichen; b) das Anſehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Anſehen; 4. a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; (marginal ~) die Randgloſſe; b) bei (school-boys') ~s, pl. die (Schul-)Cenſur; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweiſe ableſen; to compare (od. confer) ~s (together), Notizen austauſchen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatſachen beſprechen, ſich gegenſeitig beraten; 5. a) die Kenntnisnahme, Beachtung; to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, beachten; b) † die Kunde, Nachricht, Kenntnis; 6. a) das (Hand-)Billet, Briefchen, die Note; b) die offizielle (diplomatiſche) Note; c) com. die Note, Nota, Rechnung, der (Rechnungs-)Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schuld-)Schein; ~ of the course of exchange, der Geldkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Hand(ſchuld)ſchein, Solawechſel, trockene Wechſel; as per ~, laut Nota; 7. a) mus. die Note, das Tonzeichen; blank ~, die halbe Takt- oder Zweivierteilnote; b) der harmoniſche Ton, melodiſche Geſang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weiſe; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu ſprechen. **to** ~, t. 1. † bezeichnen; brandmarken; 2. a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preiſe) notieren; b) buchen, (Poſten in die Handlungsbücher) eintragen; 3. bezeichnen, anzeigen; angeben; 4. auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; 5. mus. in Noten ſetzen. ~'-book, das Notizbuch, die Notiztafel; com. die Kladde; das Manual; das Wechſelſkontro; das Notenheft. ~'-case, die Banknotentaſche.

nō'tęd, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berüchtigt (for, wegen, durch). * ~ly, adv. genau. ~nĕss, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nōte'-for'ger, der Banknotenfälſcher.

nōte'lęss, a. unbemerkt, unangeſehen.

nōte'lęt, das Briefchen.

nōte'‖-pa'per, das (dicke) Briefpapier. ~-press, 1. die Banknotenpreſſe; 2. (~-pres'ser) der Briefbeſchwerer.

nō'tęr, 1. der Beobachter; 2. der Ausleger, Kommentator.

nōte'wŏrthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nŏt‖-fea'ring, * a. furchtlos. ~'-head, der Klotzkopf, Dummkopf.

nŏth'ing, I. s. 1. nichts; das Nichts; ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, ſchlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu ſchaffen; ~ of the kind, nichts derartiges; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umſonſt; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~! das dank euch der Teufel! to make ~ of s.t., (ſich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht klug werden; to think ~ of s.t., ſich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es iſt nichts dahinter, nichts daran, es iſt nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das iſt nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er iſt mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt (mir) gelegen; to come to ~, zu nichte werden, zu Waſſer werden, mißlingen; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; (there is) ~ like travelling, nichts geht über (das) Reiſen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. (pl. ~ş) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende; a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Perſon od. Sache. II. adv. auf keine Weiſe, keineswegs, durchaus nicht.

nŏthjng'a'rjąn, der Nihiliſt, od. an nichts Glaubende; Freigeiſt.

nŏth'jngnĕss, 1. das Nichtsſein, Nichts; 2. a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Perſon od. Sache.

nō'tiçe, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (ſchon) auf die Dinge achten (v. ganz kleinen Kindern); Kenntnis (od. Notiz) nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung ſchenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als ſähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, kund und zu wiſſen (ſei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, ſeitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerkſamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, ſich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, ſich bekannt machen; to avoid ~, um Aufſehen zu vermeiden; 2. a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erſtatten, aviſieren; ankündigen; b) der ſchriftliche Bericht, die Berichterſtattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Vorladung zuſtellen; 3. das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; 4. a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfriſt; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. **to** ~, t. 1. bemerken, wahrnehmen, ſehen; 2. a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerkſamkeit behandeln; 3. bemerklich machen; bemerken, erwähnen.

nō'tiçe‖ąble, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō'tiçe-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-)Tafel.

nō'tiçęr, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nōtifjcā'tion, die Kundgebung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht.

to nō'tify, t. kund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (ſeltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatſache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō'tion, 1. a) der Begriff, die Vorſtellung, Idee; I had a ~ that ..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringſte Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., ſich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Geſichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Neigung; to have a ~ for, Luſt haben zu; airy ~s, pl. Einfälle, Luftſchlöſſer; 2. † das Faſſungsvermögen, der Sinn, Verſtand, Geiſt; 3. ~s, pl. Am. a) Kindereien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine aſſortierte Schiffsladung. ~-store, Am. der Kramladen.

~ąl, a. 1. begrifflich; ~al word, das

Begriffswort; **2.** (nur) in der Einbildung bestehend, eingebildet; **3.** idealistisch, sich leeren Einbildungen hingebend. **~ally,** adv. begrifflich, dem Begriffe nach. **~ist,** der Phantast.

nōtọrī'ęty, (public ~) die öffentliche od. allgemeine Bekanntheit, Öffentkundigkeit.

nọtō'rịous [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) notorisch, allgemein bekannt, offenkundig; berüchtigt; ruchlos. **~nĕss,** die Offenkundigkeit; Berüchtigtheit.

nŏt ōu̇t', nicht ab (d. h. nicht aus dem Spiel, im Cricket).

nŏt'-pa'ted, a. klotzköpfig, dummköpfig.

nŏtt, a. geschoren, (ab)gestutzt.

Nŏt'tịn*gh*ām, eO.

Nŏtts., Abk. für Nottinghamshire.

Nō'tụs, Lat. der Südwind.

nŏtwịthstän'dịn*g*, **I.** pres.p. indem (etw.) nicht entgegensteht (trotz); (he is rich) his great loss ~, indem sein großer Verlust nicht zu rechnen ist. **II.** adv. trotzdem (he is rich ~). **III.** prp. ungeachtet, trotz (he is rich ~ his loss). **IV.** c. (~ that) obgleich.

nong*h*t [nât], **I.** s. **1.** nichts; das Nichts; vgl. naught; to call s.o. to ~, j. schmähen, herunter machen; to come to ~, zu nichte werden; mißglücken; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; jm. Trotz bieten; **2.** (gew. naught) die Null. **II.** adv. nicht.

nōūn, gram. das Nomen, Nennwort; (~ substantive) das Hauptwort; common ~, das Appellativum, der Gattungsname; proper ~, der Eigenname.

to noŭr'ịsh, t. **1.** a) nähren; b) ernähren, erhalten; (to ~ up) aufziehen; c) pflegen; hegen; **2.** unterhalten; **3.** aufmuntern, ermutigen, erregen. **~able,** a. ernährbar; † nahrhaft. **~ẹr,** der Nährer, Ernährer; das Nahrungsmittel. **~ịn*g*,** p.a. (**~ịn*g*ly,** adv.) nährend, nahrhaft. **~ịn*g*nĕss,** die Nahrhaftigkeit. **~mĕnt,** die (auch geistige) Nahrung.

nōūs, (griech.) hum. der Verstand, die Grütze. **~'-box,** hum. der Verstandskasten.

† to noŭs'le, noŭz'le (up), aufziehen.

Nō'vạ Scō'tịạ [shịạ], Neuschottland.

nọvăc'ūlīte, min. der Wetzschiefer.

Nọvā'tịan [shịạn], der Novatianer (Sekte des 3. Jhs.). **~ịsm,** die Lehre der Novatianer.

Nō'vạ Zĕm'blạ, die Insel Nowaja Semlja, bekannt wegen ihrer Kälte.

nŏv'ẹl, **I.** a. **1.** neu, erst eingeführt; **2.** ungewöhnlich; **3.** law, zu den Novellen gehörig. **II.** s. **1.** meist **~s,** pl. law, die Novellen (Nachtrag v. Gesetzen im *corpus juris);* **2.** der (Gesellschafts-) Roman. **~ĕt,** die (kleine) Novelle, Novellette. **~ist, ~-wri'ter,** der Novellist, Romanschreiber. **~ty, 1.** (**~nĕss**) die Neuheit, neue, frische Beschaffenheit; **2.** die Neuigkeit; **~ties,** pl. com. Novitäten (neue Stoffe, Modeartikel, neu erschienene Bücher); latest ~, die neueste Mode.

Nọvĕm'bẹr, (der Monat) November.

nō'vẹnary [auch nŏv'], **I.** a. (die Zahl) neun betr. **II.** s. eine Zahl von neun.

nọvĕn'nịạl, a. neunjährlich.

*** nō'-verb,** das Nichtwort.

nọvẽr'cạl, a. stiefmütterlich.

nŏv'ịce, 1. der Neuling, Anfänger; Lehrling; **2.** bibl. der Neubekehrte; **3.** der Noviz, die Novize (im Kloster).

nōvịl'ū'nạr, a. den Neumond betr.

nọvĭ'tịate [shị], **nŏv'ịceshĭp, 1.** die Lehr(lings)zeit; **2.** das Noviziat, die Probezeit im Kloster.

† nŏv'ịty, die Neuheit.

† nō'vụm (eig. *novem quinque),* ein Würfelspiel, dessen Hauptwürfe 9 u. 5 waren.

nō'vụs hō'mō, Lat. (pl. nō'vī hŏm'ịnēs) der Emporkömmling, der zuerst aus seiner Familie hohe Ehrenstellen erlangt hat.

nōw, **I.** adv. **1.** nun, jetzt, eben jetzt; ~ or never, jetzt oder nie; even ~, od. but ~, (but) just ~, gerade jetzt, soeben, jetzt eben; noch eben, soeben (erst) noch; ~ at length, jetzt endlich; ~ that, jetzt da, od. jetzt wo; before ~ od. ere ~, ehedem, schon (früher); bereits; längst; until ~, bis jetzt; not ~, jetzt nicht; nicht mehr; † ~ and ~, immer wieder; ~ and then, jetzt und einst; dann und wann, zuweilen; every ~ and then, jeden Augenblick; **2.** bald; nun; ~ ... ~, bald ... bald; ~ then, well ~, nun denn, nun also; auf! vorwärts! ~ for it! fam. nun denn! jetzt geht's los; ~ for them, nun mögen sie kommen; ~ ~! Achtung! how ~? was giebt's? was soll das heißen? ~ know ye, (in Dokumenten) hiermit sei kund und zu wissen. **II.** c. **1.** (~ that) ~ you are here, nun du einmal da bist; **2.** nun aber (im zweiten Gliede eines Schlusses, franz. *or).* **III.** statt eines a. jetzig, gegenwärtig (the ~ Duke of Wellington). **IV.** s. **1.** das Jetzt, die Gegenwart; **2.** das Nu, der Augenblick.

nōw'ạdāys, a. heutzutage.

nō'wāy(s), a. fam. keineswegs.

† nōwed, a. in einen Knoten verschlungen.

nōw'ẹl, der Kern (einer Gußform).

nō'whẹre [hwâr], adv. nirgends; to be ~, fam. nichts gelten od. nicht ziehen; sl. völlig im Irrtum sein.

nō'whĭthẹr, adv. nirgendwohin.

nō'wĭse, adv. auf keine Weise, keineswegs.

† nōwl(e), s. nole.

nŏx'ious [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) schädlich, nachteilig; verderblich. **~nĕss,** die Schädlichkeit, Nachteiligkeit.

nō'yau [nō'yō, auch nwŏ'yō], der Persiko.

nŏz'zle (**nŏz'le**), **1.** die Schnauze, der Rüssel; die Nase; die Luftröhre; **2.** die Tülle, Schneppe, Schnauze (an einem Gefäße); die Röhre; **3.** der Dampfkasten, Dampfeingang (des Dampfcylinders).

N. S., für new style. **N. T.,** für new testament.

nū'bạ, eine Art Manna.

nūbĕc'ūl‖ạ, Lat. (pl. **~ae**) **1.** astr. der Nebelfleck; **2.** med. das Wölkchen im Auge, der Hornhautfleck.

Nū'bi‖ạ, Nubien (L.). **~ạn,** a. u. s. nubisch; der Nubier.

nūbĭf'erous, a. wolkenbringend.

to nū'bĭlāte, t. bewölken, umwölken.

nū'bile [auch ū], a. heiratsfähig, mannbar.

nūbĭl'ịty, die Heiratsfähigkeit, Mannbarkeit.

nū'bĭlose, nū'bĭlous, a. wolkig, trübe.

nūcạmentā'ceous [sh… nußartig, kleine Nüsse gebend.

nūcl… a. n…

n… …ru …le

to nŭd'dle, i. fam. gebückt gehen; to ~ along, hinschlottern.

nūde, a. nackt, bloß; law, ungültig, nicht bindend.

to nūdge, t. fam. leicht (in die Rippen) stoßen, anstoßen (um einen Wink zu geben). **~,** s. der (leichte) Rippenstoß.

nū'dĭt‖y, die Nacktheit, Blöße; Schamteile, pl. nackte Körperteile; nackte Figuren.

nū'ẹl, f. newel.

nūg, vulg. das Schätzchen, Liebchen.

† nūgăç'ity, die Tändelei, das läppische Wesen; die Ungereimtheit, Nichtigkeit.

nū'gæ, Lat. pl. Possen, Tändeleien, Lappalien.

nū'gạtọry, a. läppisch, kindisch, albern; wertlos, unwirksam, eitel.

nūg'gẹt, der Klumpen, das (massive) Stück (Gold).

nūi'sạnce, das Beschwerliche, Lästige, Gemeinschädliche, Ärgernis od. Anstoß Erregende, der (gesundheitswidrige, widerwärtige) Übelstand, die Unzuträglichkeit; commit no ~! (Strafenanschlag) Verunreinigung dieses Ortes ist verboten; public ~, ein (öffentlicher) Skandal; regular ~, ein Greuel; (v. Personen) eine wahre Landplage; he is a ~, er ist ein Quälgeist.

nŭll, a. nichtig, ungültig; ~ and void, null und nichtig; to declare ~ and void, für null und nichtig erklären.

nŭl'lăh, (ostind.) der natürliche Kanal, Flußarm, Bergstrom.

† nŭllĭbī'ęty, das Nirgendssein.

nŭllĭfĭcā'tịon, die Aufhebung, Vernichtung, Nichtigkeitserklärung.

nŭl'lĭ‖fīẹr, der Nichtigkeitserklärer. **to ~fy,** t. vernichten, aufheben, ungültig machen. **~ty,** das Nichtdasein; die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit. **~ty-suit,** die Klage auf Ungültigkeit der Ehe.

Nŭm, für Humphrey.

nŭmb, a. starr, erstarrt, empfindungslos, taub (v. Gliedern); betäubt, stumpf. **to ~,** t. erstarren machen; betäuben.

nŭm'bẹr, 1. a) die Zahl; cardinal ~, die Kardinalzahl; ordinal ~, die Ordinalzahl; broken ~, die gebrochene Zahl, der Bruch; golden ~, die goldene Zahl; ten in ~, zehn an Zahl; ~ one, die eigene Person, das Ich; to look well after (od. to take care of) ~ one, gehörig für sich sorgen, sich nichts abgehen lassen; ~ sixes, pl. sl. anliegende Locken (Spanlocken) in Gestalt einer 6; b) die Nummer, das Zahlzeichen, die Ziffer; c) Numbers (groß), pl. Numeri, das 4. Buch Mosis; **2.** die Anzahl; a ~ of times, vielmals; **~s,** pl. Massen, eine große Menge; die Überzahl; in great ~s, scharenweis, massenweis; out of ~, zahllos; **3.** a) gramm. der Numerus; singular ~, die Einzahl; plural ~, die Mehrzahl; b) der Rhythmus (einer Periode); der Wohlklang, die Harmonie; das Versmaß; **~s,** pl. Verse, Poesie; **4.** phren. der Zahlensinn; **5.** das Heft, die Lieferung (eines literarischen Werkes); a work published in ~s, in Lieferungen (heftweise) erscheinendes Werk. **to ~,** **I.** t. **1.** zählen; rechnen; his days are ~ed, seine Tage sind gezählt, er hat … zu leben; to ~ among … zu …; unter eine … en; ~ … with the …

ren. **II.** i. zählen, an Zahl
r, der Zähler, Zählende. **~ing,**
tsnummer (v. Garn, Seide ꝛc.).
ss, a. zahllos; unzählig.
Nip', Rübezahl (in der Sage).
, zo. der Zitterroche *(torpēdo).*
pl. das Gescheide, die Einge-
s Hirsches ꝛc.).
s, die Erstarrung, Betäubung.
numskull.
e, a. zählbar.
I. a. eine Zahl betr.; ~ cha-
figure, das Zahlzeichen; ~
(römische) Zahlbuchstabe. **II.** s.
ichen; das Zahlwort. **~ly,**
ahl od. Anzahl (Menge) nach,
enommen.
y, a. zu einer gewissen Zahl
der Zahl begriffen; nicht über-
~āte, t. zählen.
on, das Zählen, Numerieren.
r, 1. der Zählende; 2. math.
(eines Bruchs).
l († **nūmĕr'ĭc**), a. numerisch,
betr.; (mit vorhergehendem
Zahl (u. Art der Teile) nach
equation, die Zahlengleichung;
der Zahlenwert. **~ly,** adv. in
r Zahl nach.
Numero (gew. abgekürzt No.,
mber).
is, a. (**~ōŭsly,** adv.) 1. zahl-
ohlklingend, harmonisch. **~ous-**
mĕrŏs'ĭty, 1. das Zahlreiche,
Anzahl, Menge; Stärke (eines
die Volltönigkeit, der Wohlklang.
Numidien (L.).
n, I. a. numidisch; ~ crane,
nidische Jungfrau *(grus virgo).*
Numidier.
'ĭc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.)
sch, Münzen betr. **II. ~s,** s.
mismatik, Münzkunde.
tist, der Numismatiker, Mün-
ŏg'raphy, die Münzbeschrei-
ŏl'ŏgy, die Münzkunde. **~-**
der Münzkundige. **~ŏlŏg'ĭcąl,**
'ĭcąlly, adv.) die Münzkunde
y, **~ūląr** (**~ūlary**), a. Mün-
ld betr.; münzenähnlich, geld-
für Humphrey.
m. **nŭm'skŭll,** der Dumm-
ltspinsel.
led, a. dummköpfig, einfältig.
ie Nonne; 2. zo. die Blau-
rus cærulĕus); die Nonnen-
ieretaube *(columba cucullā-*
te ~, die weiße Nonne, der
er *(mergus albellus).* **~'-**
r. die Spindeldoje.
, ſ. luncheon.
t⁵ųre [shi; auch t⁵ųr], die
hiŏ] (pl. **~s**), 1. † der Bote;
'ntliche Gesandte.
), Gevatter (Anrede
rgesetzte).
. feierlich od. öffent-
die Erklärung od.
ie Erklärung des
nung des Erben.

nųncŭ'pąt‖ive [auch nŭnkūpā'tĭv], **~-ory,** a. (**~ively, ~orily,** adv.) feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt, ernannt; law, mündlich gemacht; a **~ive** will, ein mündliches Testament.
nŭn'dĭn‖ąl, a. den (altröm.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.; **~al** laws, pl. die Marktordnung. **to ~āte,** i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.
nŭndĭnā'tion, der Marktverkehr, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.
nŭn'nęry, das Nonnenkloster.
nŭn'nĭsh, a. (**~ly,** adv.) nonnenartig, nonnenhaft. **~nĕss,** das nonnenartige Wesen.
nū'phąr, bot. die (gelbe) Teichrose *(nuphar lutĕum).*
nŭp'tiąl [shąl], **I.** a. hochzeitlich, ehelich; ~ bed, das Brautbett; ~ benediction, die Einsegnung (od. kirchliche Trauung); ~ ceremony, ~ rites, pl. die Trauung; ~ knot, das Eheband, der Ehebund; ~ pair, das Brautpaar; ~ repast, der Hochzeitsschmaus. **II. ~s,** s. pl. die Hochzeit.
Nū'rębĕrg († **Nū'rębūrg**), Nürnberg; ~ toys (**~s**), pl. com. Nürnberger Tand od. Spielwaren.
nūrse, 1. (wet ~) die Amme, Säugamme; 2. a) (dry ~, auch monthly ~) die Kinderwärterin; b) (sick ~) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; 3. die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); 4. fam. die (erste) Pflege, Säuglingszeit; to be at ~, in der Pflege sein; to put (out) to ~, in Pflege geben. **to ~,** t. 1. säugen, stillen (ein Kind); 2. (up) (im zarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen; fig. großziehen; 3. a) (up) warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bes. one's cold, seinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hätscheln; aufrecht erhalten; sorgsam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; 4. (wie einen Säugling) hin u. her wiegen, umfassen, in die Arme nehmen, an sich schmiegen; streicheln; to ~ one's leg (od. knee), ein Bein über das andere schlagen u. es streicheln. **~'-child,** das Pflegekind. * **~'-like,** a. einer sorgsamen Pflegerin gleich. **~'-maid,** das Kindermädchen. **~'-pond,** der Brutteich (für junge Fische).
nūr'sęr, der Pfleger.
nūr'sęry, 1. die Pflege; ~ of silk worms, die Seidenwürmerzucht; 2. die Kinderstube; 3. (**~-gar'den, ~-ground**) die Pflanzschule (auch fig.); ~ of trees, die Baumschule; Schonung. **~-gov'erness,** die Erzieherin kleiner Kinder, Bonne. **~-maid,** das Kindermädchen, die Kinderwärterin. **~-gar'dener, ~-man,** der Baumgärtner. **~-rhyme,** das Kinderlied, Wiegenlied. **~-tale,** das Kindermärchen.
nūr'sĭng‖-chair, der Wartestuhl, Schaukelstuhl. **~-pond,** der Streckteich.
nūrs'lĭng, das Pflegekind, der Pflegling; der Liebling.
nūr'ṫ⁵ųre, die Nahrung, Kost; fig. die Erziehung; gute Sitte. **to ~,** t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to ~ a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorstellung) hegen.
nū'sąnçe, ſ. nuisance.
nŭt, 1. die Nuß, bes. (small ~) die Haselnuß; a blind ~, eine taube Nuß; to crack **~s,** Nüsse aufknacken; (schwierige) Rätsel lösen; I have a ~ to crack with him, ich habe ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; as sweet as a ~, süß wie Mandelkern; wie aus dem Ei geschält (sauber u. rein); 2. a) die Nuß am Flintenschlosse; b) mech. die Nuß, das Nußgewinde, Kugelgewinde; die (Schrauben-)Mutter; to be off one's **~s,** verdreht od. verrückt sein; 3. **~s,** pl. Nußkohlen; 4. sl. **~s** (to s.o.), das (im.) Angenehme, reiner Zucker, ein gefundenes Fressen für j., Wasser auf jds. Mühle; to be **~s** upon (od. on) s.t., auf etw. versessen sein; upon s.o., in j. vernarrt sein. **to ~** (**~ted, ~ted**), i. Nüsse pflücken; to go a(-)**~ting,** Nüsse pflücken gehen; fam. in die Nüsse gehen.
nū'tąnt, a. bot. nickend, überhängend.
nūtā'tion, 1. das Nicken; 2. astr. die Nutation (kleine Bewegung der Erdachse).
nŭt'‖brea'ker, ſ. **~-hatch. ~-brown,** a. nußbraun. **~-coals,** ſ. nut, 3. **~-crack'er,** 1. (a pair of **~-crackers**) der Nußknacker; 2. zo. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes).* **~-gall,** der Gallapfel. **~-hatch, ~-job'ber,** zo. der Blauspecht *(sitta europæa).* **~-hook,** 1. der Nußhaken, Hakenstock; 2. a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenstern stiehlt; b) † der Häscher. **~-key,** der Schraubenschlüssel.
nŭt'lęt, das Nüßchen.
nŭt'mĕg, die Muskatnuß. **~ged,** p.a. mit Muskatnuß gewürzt. **~-gra'ter,** die Muskatnußreibe. **~-oil,** die Muskatbutter. **~-tree,** bot. der Muskatnußbaum *(myristĭca officinālis).*
nŭt'‖-oil, das Nußöl. **~-peck'er,** ſ. **~-hatch.**
nū'trịą skins, pl. amerikanische Otterfelle, Felle vom Coypou *(myopotāmus bonariensis).*
nū'trį‖ęnt, I. a. nährend, nahrhaft. **II.** s. das Nahrhafte, die nährende Substanz. **~mĕnt,** die Nahrung.
nūtrĭmĕn'tąl, a. (**~ly,** adv.) nahrhaft, nährend.
nūtrĭ'‖tion, die Ernährung. **~tious** [shųs], a. (**~tiously,** adv.), **nū'trįtĭve,** a. (**nū'trįtĭvely,** adv.) nahrhaft.
nŭt'-screw, mech. die Nußschraube.
nŭt'shĕll, die Nußschale; to lie (od. be) in a **~,** kurz zusammengedrängt sein, sich kurz zusammenfassen od. einfach abtun lassen; you can put the whole thing in a **~,** es läßt sich mit drei Worten sagen.
nŭt'‖tęr, der Einsammler von Nüssen. **~ting-time,** die Nußzeit.
nŭt'-tree, der Nußbaum; (Hasel-)Nußstrauch.
nŭt'ty, a. 1. nußartig; 2. voll von Nüssen; 3. sl. versessen (auf j.); lieb u. süß (für j.).
nŭt'‖-wee'vil, zo. der Nußbohrer *(balanīnus).* **~-wood,** das Nußbaumholz.
nŭx vŏm'ĭcą, Lat. bot. die Brechnuß.
to nŭz'zle, i. sich (mit der Nase) einwühlen; in der Erde wühlen, schnüffeln; sich (an)schmiegen.
nŭz'zųr, (ind.) das Geschenk (an Vorgesetzte).
N. W., für north-west.
nȳc'tąl‖ŏps, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. **~ŏpy,** die Nachtsichtigkeit, Tagblindheit.
nȳe, sp. der Flug, die Kette, das Geheck (Fasanen).
nȳl'g(*h*)âu, zo. die weißfüßige Antilope *(antilŏpe picta).*

nȳmph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; **2.** die junge Schöne; **3.** ſ. nympha.
nȳm'ph‖ą̄, Lat. (pl. ~æ) zo. die Puppe. † **~ąl, ~jcąl, nymphē'ąn,** a. Nymphen betr.
nymphæ'ą, bot. die Waſſerlilie.
nȳmph'‖līke, ~ly, a. nymphenhaft; mädchenhaft.
nȳm'phǫlēpsy, die Nympholepſie, (durch Erblicken v. Nymphen herbeigeführte) an Wahnſinn grenzende Begeiſterung.
nȳmphǫmā'nją, nȳm'phǫmąny, med. die Nymphomanie, Mutterwut; Mannstollheit.
nȳs'są, bot. der Tupelobaum.
nystăg'mųs, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

Ō (pl. ō's, † ōes), **1.** das O; **2.** a) das Rund, der kreisrunde Gegenſtand; b) die Null; **3.** O., Abk. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.
O [ō], **1.** int. (ſtets groß geſchrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ sad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), fam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, O, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, ſ. oyez. **II.** s. das O! Ach! Wehe!
ǫ', **1.** für of, on; **2.** (zu Anfang iriſcher Namen) Sohn des (O'Connel [ǫkŏn'ęl], Sohn des Connel); the Oș [ōz], hum. die Iren.
ōaf, 1. der Wechſelbalg; **2.** der Tropf, Einfaltspinſel.
ōa'fish, a. dumm, einfältig. **~nĕss,** die Dummheit, Einfältigkeit.
ōak, 1. die Eiche, der Eichbaum; British ~, die gemeine Sommereiche *(quercus robur);* heart of ~, ſ. heart, 1, a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eich'; **2.** a) das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; **3.** sl. die äußere Thür der Wohnungen in einem Colleg der Univerſität; vgl. to sport. **~'-ap'ple, ~'-(leaf) gall,** der Gallapfel. **~'-bark,** die Eichenrinde. * **~'-clea'ving,** p.a. eichenſpaltend.
ōa'kęn, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. **~-pin,** eine Art harter Apfel.
ōak'‖-ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex).* **~-floo'ring, 1.** das Täfelholz; **2.** die Täfelung, das Parkett. **~-grai'ning,** der Eichenholz nachahmende Anſtrich (v. Thüren u. ſ. w.). **~-grove,** der Eichenhain, das Eichenwäldchen.
ōak'ling, die junge Eiche.
ōak'‖-pa'per, die Eichenholz-Tapete. **~-plank,** die Eichendiele. **~-span'gles,** pl. die Beſchädigung an den Eichenblättern infolge von Inſektenfraß. **~-tim'ber,** das Eichenholz. **~-tree,** der Eichbaum.
ōa'kųm, 1. das Werg (beſ. v. aufgedrehtem Tauwerk zum Kalfatern), Kalfatwerg; white ~, ungeteertes Werg; black ~, geteertes Werg; to pick ~, Werg zupfen (in Arbeitshäuſern); fig. im Zuchthauſe ſitzen; **2.** fig. rotes Haar. **~-head,** der Fuchskopf, Rotkopf.
ōak'‖-wood, yellow ~-wood, das Quercitronholz (v. *quercus tinctoria).*
ōa'ky, a. hart wie Eichenholz, eichenfeſt.
ōar [auch ōr], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührſcheit; die Malzkrücke (Brauerei); **~ș,** pl. die Ruderer; having two rows of **~ș,** zweiruderig; to boat the **~ș,** die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an **~,** ein Ruder führen; to ply the (od. one's) **~ș,** aus allen Kräften rudern; to ship the **~ș,** die Riemen klar machen; to unship the **~ș,** die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's **~ș,** die Ruder aus dem Waſſer heben; fig. raſten, unthätig ſein; to put in one's **~,** fig. thätig eingreifen; (to shove in an **~**) ſich unberufen einmengen. **to ~,** i. u. t. rudern. **~ed,** a. mit Rudern verſehen.
ōaṛ'[auch ōr]**‖-foot'ed,** a. zo. mit Ruderfüßen verſehen. **~-handle,** der Rudergriff.
ōarș'‖măn [auch ōrz] (pl. **~mĕn**), der Ruderer, Ruderknecht.
ōa'ry [auch ō], a. ruderförmig; als Ruder dienend.
ō'ąs‖ĭs (pl. **~ēș**) [auch ǫā'sis, pl. ǫā'sēz], die Oaſe.
ōast, die Hopfendarre, Malzdarre.
ōat, 1. gew. **~s,** pl. der Hafer; wild **~s,** der wilde Hafer, Flughafer *(avēna fatūa);* to sow one's wild **~s,** ſich die Hörner ablaufen, ſich austoben; to feel one's **~s,** Am. ſich fühlen; wichtig thun; **2.** a) fam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpfeife (aus Haferrohr). **~'-bread,** das Haferbrot. **~'-cake,** der Haferkuchen.
ōa'tęn [auch ōt'n], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; **~** straw, das Haferſtroh; * **~** straws, pl. die Hirtenpfeife.
ōat'‖-field, das Haferfeld. **~-grass,** bot. verſchiedene Arten Hafer *(avēna).* **~-ground,** das Haferfeld.
ōath [ōth]; pl. ōathș [ōthz], **1.** der Eid; Eidſchwur; Schwur; **~** of fealty, der Lehnseid; **~** of office, der Dienſteid; **~** of supremacy, die eidliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by **~,** with an **~,** upon an **~,** durch Eidſchwur, eidlich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) **~,** ſich eidlich verpflichtet haben (die Wahrheit zu ſagen); to examine a witness on **~,** einen Zeugen eidlich vernehmen; upon my **~!** meiner Treue! ſo wahr ich lebe; to administer an **~** to s.o. (od. to put s.o. to his **~**), j. ſchwören laſſen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by **~,** j. eidlich verpflichten; to break an **~,** einen Eid brechen; to deny by **~,** abſchwören; to give (od. to tender) s.o. the **~,** jm. den Eid zuſchieben; to take an **~** of s.o., j. ſchwören laſſen; to take one's **~,** einen Eid leiſten, ſchwören; to take one's **~** of (od. upon, od. to make **~** to) s.t., etw. beſchwören, eidlich erhärten; **2.** der Fluch; to rap out **~ș,** Flüche ausſtoßen, donnerwettern.
* **ōa'thąble,** a. eidesfähig.
ōath'-brea'king, der Eidbruch.
ōat'‖-meal, 1. das Hafermehl; **2.** bot. die Fennichhirſe *(panīcum).* **~-meal cakes, ~-meal bannocks,** pl. Haferkuchen.
OB., für ō'bĭit, Lat. (ſtarb).
Obądī'ąh [ō], Obadja (bAT.).
† **to ǫbăm'būlāte,** i. herumgehen, Luſtwandeln.
† **ǫbămbūlā'tion,** das Herumgehen, Luſtwandeln.
ǫbbligā'tō, Ital. ſ. obligato.
ǫbcŏn'jc(ąl), a. bot. umgekehrt kegelförmig.
ǫbcōr'date, a. bot. umgekehrt herzförmig.
† **ǫbdūc'tion,** die Überziehung, Bedeckung.
ŏb'dūrący, die Verhärtung (im Böſen), Verſtockung.
ŏb'dūrąte, a. (**~ly,** adv.) **1.** verhärtet, verſtockt, unbußfertig; **2.** † rauh (ſchwer auszuſprechen). **to ~,** t. verhärten, verſtocken. **~nĕss,** die Verſtocktheit.
† **ŏbdūrā'tion,** die Verſtockung.
ǫbdūred', p.a. verhärtet, verſtockt.
ō'bęąh (ō'bi), das Obi, eine Art Fetiſch od. Zauber **(ō'byĭsm,** das Zauberweſen unter Negern.
ǫbē'dį‖ęnce, der Gehorſam (to, gegen); vgl. implicit, passive. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) gehorſam. † **ǫbēdjĕn'tial,** a. folgſam.
ǫbei's‖ąnce [ei = ā], die Verbeugung; to make (one's) **~ance** to, ſich verneigen vor. **~ant,** a. gehorſamleiſtend, willfährig.
ŏb'ęl‖ĭsk, 1. der Obelisk (hohe vierſeitige Spitzſäule); **2.** typ. das Kreuz [†] als Bemerkungszeichen. **to ~ize,** t. (mit einem Obelus) als verdächtig bezeichnen.
ŏbęlĭs'cal, a. obeliskenförmig.
ŏb'ęl‖ŭs (pl. **~ī**), der liegende Spieß [— od. ÷] als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftſtellern.
† **to ǫbĕ'quĭtāte,** i. herumreiten.
† **ǫbĕquĭtā'tion,** das Herumreiten.
Ob'ęrŏn [ŏb'], Oberon (Elfenkönig).
† **ŏbĕrrā'tion,** das Herumirren.
ǫbēse', a. fettleibig, feiſt. **~nęss, ǫbēs'jty,** die Fettleibigkeit; Fettſucht.
to ǫbey' [ǫbā'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehor leiſten; ſich unterwerfen; to ~ a c einer Aufforderung Folge leiſten; to rules, ſich Regeln fügen; to ~ the he ſich gut ſteuern laſſen; I will be ~ ich verlange Gehorſam. **~ęr,** der horchende.
to ǫbfŭs'cąte, t. verdunkeln, umneb verwirren. **~d** [ĕd], p.a. hum. benebelt, betrunken. † **~,** a. umdüſtert.
ŏbfuscā'tion, die Verdunkelung; wirrung.
ō'bj, ſ. obeah.
ō'bjt [auch ŏb'jt], der Heimgang, das leben; die Totenfeier; eath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. *post obit.*
ō'bjtęr dĭc'tum, Lat. beiläufig geäußerte Meinung.
ǫbĭt'ū‖ąry, 1. (**~ąl**) a. das Ableben betr.; **~ary notice,** der Nekrolog, (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verſtorbenen; **~ąrily,** adv. nach Art eines Totenberichts. **II.** s. **1.** das Totenregiſter; **2.** der Nachruf, Nekrolog.
to ǫbjĕct', **I.** t. **1.** a) entgegenwerfen, -ſtellen, -halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not **~** to it, ich habe nichts dagegen; I **~** to him, er gefällt mir nicht. **II.** i. Einwände machen (to, † against, gegen); if you don't **~,** wenn Sie nichts dagegen haben.
ŏb'jęct, s. 1. a) der Gegenſtand, das Objekt; die Sache; Perſon; on this (od. that) **~,** hierüber, darüber; b) fam. Gegenſtand v. Bedeutung, das Objekt (für); it is an **~,** es iſt von Bedeutung

money (is) no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; c) * der Anblick; 2. gram. das Objekt; der regierte Kasus; 3. das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† **ǫbjĕc'tąble,** a. einwendbar.

ŏb'ject‖-end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). **~-glass,** das Objektiv, Objektivglas.

ǫbjĕc'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (od. raise, start, urge) **~s,** Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen. **~ąble,** a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

ǫbjĕc'tive, I. a. 1. phil. objektiv, gegenständlich; 2. gram. objektivisch, als Objekt dienend; ~ case, der Accusativ. **II.** s. 1. ~ case; 2. ſ. object-glass. **~nĕss, ǫbjectiv'ity,** phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ŏb'jectless, a. gegenstandslos, zwecklos.

ŏb'ject-les'sons, pl. der Anschauungsunterricht.

ǫbjĕc'tor, ſ. der Einwürfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

ǫbjūrā'tion, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to **ǫbjūr'gąte,** t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

ǫbjurgā'tion, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

ǫbjūr'gątory, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, scheltend.

ǫblāte', a. 1. math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeflachte Sphäroid; 2. eccl. (dem Gottesdienst) geweihet. **~nęss,** die Abplattung.

ǫblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† to **ǫblā'trąte,** i. wider ſ. bellen, bellen, knurren.

† **ǫblątrā'tion,** das Anbellen, Bellen, Knurren.

† to **ǫblĕc'tąte,** t. ergötzen.

ŏblęctā'tion, die Ergötzung.

† to **ŏb'ligāte,** t. für to oblige.

ŏbligā'tion, 1. die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (ſich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many **~s,** ich bin ihm viel Dank schuldig; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

ŏbligā'tō, mus. *obligato,* die Hauptstimme spielend.

ŏb'ligątor‖jnĕss, die verbindliche Kraft. **~y** [auch ǫtori], a. (**~jly,** adv.) verpflichtend, nötigend, (ver)bindend; to be ~y on († to) s.o., j. binden, verpflichten; **~y** bill, der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to **ǫbligĕ',** t. 1. verbinden, verpflichten, verbindlich machen; 2. nötigen, veranlassen, zwingen; to be **~d,** müssen; 3. verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), zu Gefallen erweisen; to be **~d** to s.o. for sth., etw. zu verdanken haben; I am **~d,** sehr verbunden; I **~d** to you, ich würde Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verdeck steigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erboten etw. vorzutragen.

ŏbligēē', law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† **ǫbligĕ'mẹnt,** ſ. obligation, 1.

ǫbli'gęr, der (die, das) Verpflichtende.

ǫbli'ging, p.a. (**~ly,** adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. **~nĕss,** die verbindliche Art, Gefälligkeit.

ŏbligōr', der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

ǫblîque', a. (**~ly,** adv.) 1. schief, schräg; ~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar. das Segeln in der loxodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); 2. mittelbar, versteckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us **~ly,** er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; 3. unredlich, betrüglich, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; 4. gram. ~ case, der Casus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. to **~,** i. mil. diagonal marschieren. **~-an'gled,** a. math. schiefwinkelig. **~nęss, ǫblī'quity,** 1. die schiefe Richtung, Schiefe; 2. fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to **ǫblīt'ęrąte,** t. 1. auslöschen, verwischen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; 2. vernichten; schwächen.

ǫblītęrā'tion, die Auslöschung, Verwischung; (Ver)Tilgung.

ǫblīv'i‖ǫn, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) **~on,** der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsdekret; to redeem from **~on,** nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen. **~ous** († **~al**), a. (**~ously,** adv.) 1. Vergessenheit verursachend, vergessen machend; 2. vergeßlich; **~ous** of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. **~ousnĕss,** die Vergeßlichkeit, Vergessenheit.

ŏblǫcū'tion, 1. die Schmährede, Verleumdung, üble Nachrede; 2. der Tadel, Vorwurf.

† **ŏb'lǫcūtǫr** [auch ǫblŏk'ūtǫr], der Lästerer, Verleumder.

ŏb'lǫng, I. a. (**~ly,** adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. **II.** s. das Oblong, längliche Rechteck. **~-o'vate,** a. länglich eirund. **~ish,** a. etwas länglich. **~nĕss,** die längliche Gestalt.

† **ǫblŏ'quiǫus** [auch lō'], a. (**~ly,** adv.) lästernd, schmähend, verleumderisch.

ŏb'lǫquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† **ŏbmūtĕs'ęnce,** das Verstummen.

ǫbnŏx'iǫus [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) 1. (to) unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; 2. strafbar, straffällig; tadelnswert; 3. a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; 4. schädlich, verderblich. **~nĕss, 1.** die Unterworfenheit, das Ausgesetztsein; 2. die Straffälligkeit; Tadelnswertheit; 3. die Verhaßtheit, Mißfälligkeit; 4. die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† to **ǫbnū'bilāte,** t. umwölken.

ō'bŏē, ſ. hautboy.

ŏb'ǫlŭs († **ŏb'ōle**), 1. a) der Obolus (⅙ Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungef. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherflein; 2. † der halbe Skrupel (= 10 Gran).

ǫbō'vąte, a. (**~ly,** adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

ǫbrĕp'tion, die Einschleichung.

† **ŏbrępti'tious,** a. überschleichend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (widerrechtlich) erschlichen.

ǫbsçēne', a. (**~ly,** adv.) 1. obscön, unzüchtig, unrein, zotig; 2. schmutzig, widrig, ekelhaft; 3. † Unglück verkündend. **~nęss, ǫbsçēn'ity,** 1. die Obscönität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; **~ies,** pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; 2. die Unreinheit, Widrigkeit.

ǫbscū'rant, ~ist, der Obskurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung. **~ism,** der Obskurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

ŏbscūrā'tion, die Verdunkelung (Handlung u. Zustand).

ǫbscūre' [† ŏb'skūr], a. (**~ly,** adv.) 1. dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; 2. dunkel, undeutlich, unverständlich; 3. a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. to **~,** t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; 2. a) trüben, beflecken, erniedrigen; b) verkleinern, (js.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; 3. verbergen; to **~** o.s., rfl. sich versteckt halten; eingezogen leben.

ǫbscū'rer, der, das Verdunkelnde.

† **ǫbscūre'mẹnt,** ſ. obscuration.

ǫbscū'rity‖y, 1. ǫbscūre'nęss, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; 3. die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); **~ies,** pl. unbekannte (obskure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† to **ŏb'sęcrāte,** t. dringend bitten, beschwören.

ŏbsęcrā'tion, die Beschwörung.

ǫbsē'qui‖ęnce, ſ. **~ousness. ~ous, I.** a. (**~ously,** adv.) 1. gehorsam, folgsam; 2. allzu willfährig, nachgiebig, diensteifrig, geschmeidig; kriechend unterthänig; 3. * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle ziemend, trauernd. **~ousnĕss,** 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Willfährigkeit, Geschmeidigkeit; kriechende Unterwürfigkeit.

ŏb'sęqu‖ies, pl. († **~y,** si.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

ǫbsẹr'v‖ąble, a. (**~ably,** adv.) bemerkbar, merklich; bemerkenswert, merkwürdig. **~ąblenĕss,** die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. **~ąnce** († **~ąncy**), 1. die (aufmerksame) Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); 2. die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; 3. die Beobachtung, Feier (of Sunday, des Sonntags); 4. a) die (zu beachtende) Regel;

~gnçęs, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte) Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen; der Kirchenbrauch, das Ritual; **5.** * der Gehorsam.

ǒbsęrvän'dạ, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

ǫbsĕr'vạnt, I. a. (~ly, adv.) **1.** (of) a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; **2.** rücksichtsvoll, aufmerksam, ehrerbietig (of, gegen). **II.** s. **1.** a) der getreue, gewissenhafte Beobachter (einer Regel); b) [† ŏb'zęrvänt] der Unterwürfige, Kriecher; **2.** Observant (groß) (**Obsęrvăn'tjne** [ŏ]), der Franziskaner v. strenger Observanz.

ǒbsęrvā'tion, 1. die (wissenschaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ~s on (od. upon) s.t., Beobachtungen über etw. anstellen; it came (od. fell) under my ~, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ~, mar. die Bestimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Gestirne; **2.** die Beobachtung (v. Gebräuchen); (äußerliche) Ceremonie; **3.** die Bemerkung, (bes. mündliche) Äußerung.

ǒb'şęrvātọr [auch ǫbzĕr'vạtọr, ǒbzęrvā'tọr], der (bes. astronomische) Beobachter; Wahrnehmer ꝛc.; vgl. to observe.

ǫbsĕr'vạtọry, die Sternwarte.

to ǫbsęrve', I. t. **1.** a) beobachten; messen; to ~ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); **2.** (j.) rücksichtsvoll behandeln, (jm.) dienstfertig aufwarten; **3.** a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Festtage) feiern, halten, heiligen; **4.** bemerken, äußern, (aus)sagen. **II.** i. **1.** aufmerksam sein; **2.** eine Bemerkung (od. Bemerkungen) machen (upon, über).

ǫbsĕr'v||ęr, 1. der Beobachter; Spion; **2.** † der dienstwillige Anhänger. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) aufmerksam, sorgfältig.

ǫbsĕs'sion [sĕsh'ụn], **1.** die Belagerung; **2.** das Besessensein, die Anfechtung (eines bösen Geistes).

ǫbsĭd'jạn, min. der Obsidian.

ǫbsĭd'jǫnạl, a. (~ly, adv.) eine Belagerung betr.; ~ army, das Belagerungsheer; ~ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ~ crown, die Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entsetzt hatten).

to ǫbsĭg'nạte, t. besiegeln; bestätigen, ratifizieren.

ǒbsignā'tion, die Besiegelung; Bestätigung; Vollziehung.

ǫbsĭg'nạtọr||y, a. (~ily, adv.) bestätigend.

ǒbsǫlēs'||çęnçe, das Veralten. **~çent,** a. veraltend.

ǒb'sǫlēte, a. **1.** veraltet, ungebräuchlich; **2.** (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verkümmert, rudimentär. **~ness, 1.** die Veraltung, veraltete Beschaffenheit; Ungebräuchlichkeit; **2.** die Undeutlichkeit; das Unentwickeltsein, der verkümmerte Zustand.

ǒb'stạcle, das Hindernis.

ǫbstĕt'rịc, 1. (~ạl) a. (~ally, adv.) geburtshülflich; ~ pincers, pl. med. die Geburtszange. **II.** ~s, s. pl. (**ǫbstĕt'rịcy**) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

ǫbstĕtrịcā'tion, die Geburtshülfe, der Hebammendienst.

ǒbstętrĭ'||cian [shạn], der (od. die) der Geburtshülfe Kundige; der Geburtshelfer; die Hebamme. † **~cious** [shụs], a. s. obstetric, I.

ǒb'stịn||ạcy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. **~āte,** a. (~ately, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig. **~ạteness,** s. ~acy.

† **ǒbstjpā'tion,** med. die Verstopfung.

ǫbstrĕp'ęr||oŭs, I. a. (~oŭsly, adv.) (wüst) lärmend, geräuschvoll, tosend, tobend. **~oŭsness,** das (wüste) Lärmen, (tosende) Geräusch; (tobende) Geschrei.

ǫbstrĭc'tion, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

ǫbstrŏp'||ǫloŭs, ~ūloŭs, a. vulg. (für obstreperous) widerspenstig.

to ǫbstrŭct', t. verstopfen, versperren; hemmen, hindern; to ~ the passage of light, das Licht absperren; to ~ s.one's sight, jm. die Aussicht benehmen; to ~ s.one's passage, jm. den Weg vertreten; to get ~ed, sich verstopfen; stocken.

ǫbstrŭc'||tęr, der Verstopfende, Hindernde. **~tion, 1.** die Verstopfung, Stockung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ~tion, im kalten Banne (des Blutes) liegen; **2.** (im engl. Parlament) die Vereitelung von (auf Irland bezüglichen) Beschlüssen. **~tiọnal,** a. hindernd; vereitelnd; ~tional policy, die Vereitelungspolitik (der irischen Partei im engl. Parlament). **~tiọnist,** das Mitglied der (irischen) Obstruktionspartei. **~tive, I.** a. (~tively, adv.) verstopfend; stocken machend; hemmend, hinderlich. **II.** s. das Hindernis. **~tiveness,** das Verstopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

ǫbstūpęfăc'||tion, ~tive, a. s. stupef....

ǒb'strųęnt, I. a. (~ly, adv.) verstopfend; hindernd. **II.** s. das Verstopfende; Hindernis.

to ǫbtāin', I. t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, besitzen; to ~ by praying, sich (etw.) erbitten; to ~ by flattery, sich erschmeicheln; to ~ by labour, sich erarbeiten; to ~ under false pretences, durch Vorspiegelungen sich erschwindeln; to ~ the victory, den Sieg davontragen; to ~ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ~ of myself to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. **II.** i. (im Gebrauche) fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; stattfinden, herrschen. **~able,** a. erlangbar, erreichbar. † **~ment,** die Erlangung.

† **to ǫbtĕm'pęrāte,** t. Gehorsam od. Folge leisten.

† **to ǫbtĕnd',** t. **1.** entgegenstellen; **2.** entgegenhalten; vorschützen.

† **ǫbtĕnębrā'tion,** die Verfinsterung; das Dunkel.

ǫbtĕn'sion, das Entgegenhalten.

to ǫbtĕst', I. t. dringend bitten, anflehen. **II.** i. (against) protestieren od. Einspruch thun (gegen), sich verwahren (vor).

ǒbtęstā'tion, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

† **ǒbtęctā'tion,** die Verleumdung.

ǫbtrī'tion, das Abscheuern.

to ǫbtrûde', I. t. (s.t. on =6 (jm. etw.) aufdrängen od. zwingen; to ~ o.s., sich aufdrängen, sich eindrängen. **II.** i. (on od. upon s.o.) sich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, zudringlich sein.

ǫbtrû'dęr, der (etw.) Aufdrängende od. Aufdringende; Zudringliche.

to ǫbtrŭn'cate, t. verstümmeln. ~, a. verstümmelt.

ǒbtrųncā'tion, die Verstümmelung.

ǫbtrû'||şion, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ~sion, aufdringlicherweise. **~şionist,** der Aufdränger; Eindringling. **~sive,** a. (~sively, adv.) aufdringlich).

to ǫbtŭnd', t. abstumpfen; dämpfen; betäuben.

ǫbtŭn'dents, pl. med. abstumpfende od. einhüllende (ölige) Mittel.

ǒbtūrā'tion, die Verstopfung, Verschmierung.

ǒb'tūrātọr [od. ǒbtūrā'tọr], med. (~ muscle) der Hüft(bein)lochmuskel.

ǫbtūse', a. (~ly, adv.) **1.** stumpf (auch math. u. bot.); **2.** dumpf (vom Ton); **3.** betäubt, dumm. **~-an'gled, ǒbtūsăn'gūlạr,** a. math. stumpfwinkelig.

ǫbtūse'ness (ǫbtū'sity), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpfheit; Dummheit.

ǫbtū'şion, die Abstumpfung; Abgestumpftheit.

to ǫbŭm'brạte, t. umschatten.

ǒbumbrā'tion, die Umschattung.

ǫbŭn'cous, a. (~ly, adv.) sehr gekrümmt, hakig.

ǫbvĕrse', a. (~ly, adv.) umgekehrt, bot. mit dem schmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

ǒb'vęrse, der Avers, die Bildseite (einer Münze).

to ǫbvĕrt', t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to ǒb'vịate, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abhelfen, (etw.) verhindern, beseitigen.

ǒb'vịous, a. (~ly, adv.) **1.** gegenüber gestellt; **2.** ausgesetzt, unterworfen; ~ dispute, streitig; **3.** einleuchtend, unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenscheinlich, offenbar; to be ~, auf der Hand liegen; ~ to the eye, in die Augen springend; ~ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein faßlich. **~ness,** Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

ǒb'vǫl||ûte (~'ûted), a. bot. aufgerinnenförmig gebogen (v. Blättern).

ō'by, ~işm, s. obeah.

ǒc, der türkische Pfeil.

ǒc'camy, s. ochimy.

ǫccā'şion, 1. die Gelegenheit; by ~, (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on an ~, gelegentlich; to give ~, Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ~ (to take ~ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen; to befit the ~, für die Gelegenheit passen; when ~ offers, bei vorkommender Gelegenheit; if ~ serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; **2.** a) der (zufällige) Umstand, Zufall; ~s, pl. die Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Ursache, Veranlassung, der Anlaß; on that ~, bei jener Veranlassung; on this ~, bei diesem jetzigen; of the ~, bei dieser

g; in aller Eile; o) das (zu-
ürfnis; on ~, im Notfalle; to
e s.t., etw. nötig haben, brau-
en; there is no ~, es ist nicht
you see ~, je nach (Ihrem)
; wenn Sie es für nötig hal-
ave no ~, (Sie haben) keine
danken); d) † vulg. die Not-
., t. (etw. zufälligerweise) ver-
laß geben zu, verursachen; be-

l, I. a. (~ly, adv.) 1. eine
elegenheit betr.: ~ poem, das
gedicht; ~ valet, der Lohn-
. table, der Bauerntisch (klei-
nit starken auswärts stehenden
iner Unterplatte zwischen den-
gelegentlich, von Zeit zu Zeit,
wann (stattfindend); hier und
h); zufällig. II. s. fam. der
ker, der für besondere Ge-
in Dienst genommene Kellner.
l. der Occasionalismus (Lehre
entlichen Ursachen).
'ity, die Zufälligkeit, das ge-
Vorkommen.
r, der Veranlasser, Urheber.
a. sinkend, untergehend (v. der
tlich); ~ amplitude, astr. die

ion, die Verblendung.
der Occident, Abend, Westen;
and.
l, a. (~ly, adv.) abendlich,
ndländisch; ~ stones, pl. occi-
chte Edelsteine.
a. med. das Hinterhaupt betr.
t, die Tötung, der Totschlag.
le', t. verschließen. ~'dent,
ließend. II. s. der od. das
de. ~'sion, die Verschließung.
(~ly, adv.) 1. verborgen, ge-
annt; ~ art, die schwarze Kunst;
med. die noch nicht erkannte
~ philosophy, die Geheim-
ences, pl. die geheimen Wissen-
kaum wahrnehmbar. ~ly, adv.
~ness, die Verborgenheit.
n, 1. die Verbergung, Ver-
, die Verdeckung; astr. die Be-
es Sternes durch den Mond).
l, p.a. 1. verborgen (gehalten),
versteckt; 2. astr. bedeckt.
y, die Besitznahme, der Besitz.
Besitznehmer; Besitzer, Inhaber.
n, 1. a) die Besitznahme, Ein-
ny of ~, ~-ar'my, die Occu-
te; the country in ~, das
besetzte Land; b) der Besitz,
iben; 2. a) die Beschäftigung,
; b) das Geschäft, Gewerbe, der
~, von Profession. ~-bridge,
e Grundstücke verbindende Brücke
Eisenbahn (auch ein Tunnel
er). ~-road, der Privatweg
Leute).
ve [od. ~pāṭiv], a. (~ative-
law, (als nicht reklamiert) in
rmen; inne gehabt. ~ier, der
r; Besitzer, Inhaber; Benutzer.
nnehmen, in Besitz neh-
n, besetzen; to ~y a
führen; to ~y a
einen Posten)
ihen; bewoh-
llen; in sich

fassen; (Zeit) ausfüllen od. beanspruchen; 4. beschäftigen; to ~y the mind, den Geist beschäftigen od. in Anspruch neh-men; to ~y o.s. with, sich beschäftigen mit; ~ied with, beschäftigt mit; ~ied in meditation, in Gedanken vertieft; 5. (ein Gut) bewirtschaften, (ein Geschäft) be-treiben; (als Beruf) treiben, verrichten; 6. bibl. verwenden.

to ọccŭr' (~red, ~red), i. 1. † a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; 2. vorkom-men, sich finden; 3. vorkommen, vorfallen, sich ereignen; 4. (jm.) beifallen, einfallen; to ~ to the mind, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; it just ~ṣ to me, es fällt mir eben ein.

ọccŭr'‖rençe, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; der Umstand; of daily ~rence, täglich vorkommend, all-täglich; of actual ~rence, thatsächlich vorkommend. **~rent,** a. vorfallend, vor-kommend. **~riṇg,** Am. das Vorkommnis.

† **ọccŭr'sion,** das Zusammenstoßen.

ō'ceạn [ō'shạn], der Ocean, das Welt-meer, Meer (auch fig.); ~ṣ, pl. fam. große Massen; he has (got) ~ṣ of money, er hat Geld wie Heu. **~-cur'rents,** pl. Meeresströmungen.

ōcẹạn'ịc [ōshi], a. oceanisch.

Ocẹ‖ā'nịạ [ōshi], **~ăn'ịcạ,** Oceanien, Polynesien. **Ọcẹạn'ịdēṣ** [ō], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des **Ọcē'ạnŭs** [ọ], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

ō'ceạn[ō'shạn]‖**-pos'tage,** die Briefbeför-derung über den Atlantischen Ocean. * **~-spoil,** die Meeresbeute. **~-stea'mer,** der Seedampfer.

ọçĕl'ạtĕd [od. ō'sẹlātẹd] (**ọçĕl'ạte**), a. mit Augen versehen; augenfleckig.

ō'çẹlŏt, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze *(felis pardălis)*.

ŏçh'ịmy, eine schlechte Regierung.

ọçhlŏc'rạçy, die Ochlokratie, Pöbelherr-schaft.

ŏçhlọcrăt'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) ochlo-kratisch, die Pöbelherrschaft betr.

ō'çhrạ, bot. die Frucht des eßbaren Eibisch od. Gombo *(hibiscus esculentus)*.

ọçhrā'ceọus [shụs], a. ockerartig; ocker-haltig; ockerfarbig.

ō'çhre, 1. min. der Ocker, Ocher; ~ of iron, der Eisenocker; ~ of copper, der Kupferocker; green ~, der grüne Kupfer-ocker; red ~, der Rot-Eisenocker; yellow ~, der gelbe Ocker, das Berggelb; 2. sl. das Gold, Geld. **~-pit,** die Ockergrube.

ō'çhreọus [od. ō'kẹrŭs], **ō'çhr(e)y** [od. ō'kẹri], a. ſ. ochraceous.

ōçhrọl'eŭ'coụs, a. bot. gelblich weiß.

ọ'clŏck', adv. an der Zeit; it is eight ~, es ist acht Uhr; what is it (od. what's) ~? wieviel Uhr ist es? like one ~, fam. blitzschnell; he knows what's ~, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; er weiß Bescheid.

ō'crạ, ſ. ochra.

Oct., für October.

ŏc'tạçhŏrd, 1. die achtsaitige (pythago-räische) Lyra; 2. eine Tonreihe von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Tonsystem).

ŏctạē'drạl &c., ſ. octahedral &c.

ŏc'tạgŏn, math. das Achteck.

ọctăg'ọnạl, a. (**~ly,** adv.) achteckig.

ọctăg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctạhē'dr‖ạl, a. (**~ạlly,** adv.) oktaedrisch, achtflächig. **~ọn,** math. das Oktaeder; regulär **~on,** das reguläre Oktaeder (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Kör-per).

ọctăn'‖dẹr, bot. (pl. **~driạ**) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. **~drịạn, ~droụs,** a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

ọctăn'gūlaṛ, a. (**~ly,** adv.) math. acht-winkelig, achteckig.

ŏc'tạnt, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

ŏc'tạplạ, die Bibel in acht Sprachen.

ŏc'tạrçhy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

ŏc'tạstўle, ſ. octostyle.

ŏc'tạteūch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

ŏc'tạve, I. a. achtteilig; achtzeilig. II. s. 1. mus. die Oktave; 2. cath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achttägige Feier; 3. das Achtel (Wein). **~-flute,** mus. die kleine Oktavflöte.

Octā'vị‖ạ [ọ], FN. **~ạn,** Oktavian (MN.).

ọctā'vō (pl. **~ṣ**), Lat. typ. 1. das Oktav (=Format); in ~, in Oktav; demi ~, das Median=Oktav(format); foolscap ~, das Roman=Oktavformat; 2. (**~-volume**) der Oktavband.

ọctĕn'nịạl, a. 1. achtjährig; 2. achtjähr-lich. **~ly,** adv. alle acht Jahre.

ŏc'tịle, astrol. ſ. octant.

ọctĭl'lịọn, die Oktillion (Zahl [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Octō'bẹr [ọk], 1. der (Monat) Oktober; 2. october (klein), das (starke) Oktoberbier.

ŏctọdĕç'ịm‖ạl, a. achtzehnflächig (von Krystall=Prismen mit acht Längsflächen u. zwei fünfflächigen Zuspitzungen). **~ō,** typ. das Oktodez, od. Achtzehntel=Format (achtzehn Blätter v. einem Bogen).

ŏctọdĕn'tạte, a. achtzähnig.

† **ŏctọĕd'rịcạl,** a. ſ. octahedral.

ŏc'tọfid, a. bot. achtspaltig.

ŏctọgẹnā'rịạn, der (die) Achtzigjährige.

ọctŏg'ẹnạry, I. a. achtzigjährig. II. s. 1. der (die) Achtzigjährige; 2. das acht-saitige Instrument.

ŏc'tọgŏn &c., ſ. octagon &c.

ŏctọgўn'ịạ, pl. bot. Pflanzen mit acht Pistillen.

ọctŏg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctọlŏc'ūlaṛ, a. bot. achtfächerig, achtzellig.

ŏctọpĕt'ạloŭs, a. bot. acht Blumen-blätter habend.

ŏc'tọpŏd, zo. der Achtfüßler (der Achtfuß od. Seepolyp *[octōpus]*, aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

ŏctọ‖rā'dịạtĕd, a. bot. achtstrahlig. **~-spĕr'mọụs,** a. bot. achtsamig.

ŏc'tọrōōn, der Mischling v. Quadronen u. Weißen.

ŏc'tọstўle, arch. der Achtsäulenbau (Ge-bäude mit acht Säulen in der Front).

ŏctọ‖sўl'ląble, I. s. das achtsilbige Wort. II. od. **~syllăb'ịc(ạl),** a. (**~syllăb'ị-cally,** adv.) achtsilbig.

ŏc'tūple, a. achtfältig, achtfach.

ŏc'ūlaṛ, a. 1. die Augen betr.; ~ delusion, die optische Täuschung; ~ demonstration, der Beweis durch den Augenschein; ~ in-spection, das Besehen, In=Augenschein=Nehmen; ~ intercourse, die Augensprache; ~ witness, der Augenzeuge; 2. augen-

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. **~ly**, adv. mit eigenen Augen; sichtbar.

ŏc'ūl‖āte, ~ātĕd, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenfleckig. **~ĭfŏrm**, a. augenförmig. **~ĭst**, der Augenarzt.

A. † **ŏd**, int. für God in Ausrufungen. * **~'s heartlings!** * **~'s lifelings!** * **~'s pittikins!** * **~'s pity!** um Gottes willen! potztausend! vgl. odd, II. s. 5.

B. **ŏd** [auch ō͝d], s. Reichenbachs Od (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ō'dą‖lĭsk, ~lsque [auch ŏd'], türk. die Odaliske, Insassin des Harems.

ŏdd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerechnet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; 3. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderlich; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Kauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. **~'-boy**, der Lausbursche. **~'-comeshorts'**, pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. * ~ even (of night), die erste Morgenstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellige Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. ~ jobs, pl. kleine gelegentliche (od. aushülfsweise übernommene) Arbeiten. ~ man, 1. der Unverheiratete; 2. der aushelfende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. ~ time (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbesetzte Zeit, Mußestunden. ~ trick, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bes. beim Whist). II. **~s**, s. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~s, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~s, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~s to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausschlags fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~s, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~s, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~s, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~s (in a game), jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~s of a person, jm. überlegen sein; to suppl[y] ~s, Nachteile vergüten; c) die (überwie[gende]) Wahrscheinlichkeit; the ~s are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~s are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~s are that ..., es steht zu wetten, daß ...; it is ~s, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. ~s and ends, pl. a) einzelne Stücke, Stückchen, kleine Brocken, Schnippsel, Abfälle, Überbleibsel, Restchen; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Habseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~s, uneins sein, sich streiten; to set at ~s, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at ~s, uneinig werden; 5. ~s! in Ausrufungen (vgl. od, *A.*); ~s bobs! ~s bodikins! ~s pittikins! ~ rabbit &c., potz tausend. * **~'-concei'ted**, p.a. wunderlich ausgesonnen. **~'-look'ing**, p.a. seltsam aussehend.

ŏd'dĭty, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Kauz, ein Original.

ŏdd'nĕss, 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißhelligkeit, der Zwist.

ōde, die Ode, der Hochgesang.

ọdē'‖ọn, ~ụm, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ō'dĭc [auch ŏd'], a. (**~ally**, adv.) odisch, Reichenbachs Od (s. od, *B.*) betr.

O'dĭn [ō], Odin, Wuotan (oberster Gott der Skandinavier).

Odĭn'jc [ọ], a. Odin betr.

ō'djọụs, a. (**~ly**, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hasse ausgesetzt; 2. haßenswert, abscheulich; ekelhaft. **~nĕss**, die Verhaßtheit; Abscheulichkeit; Ekelhaftigkeit.

ō'djụm, Lat. der Haß; das Gehässige; der Vorwurf, Tadel. ~ thēọlŏg'jcụm, der Haß streitender Theologen.

ọdŏm'ẹtẹr, der Wegemesser, das Wegemaß.

ŏdọntăl'g‖ią [od. ō͝d], **ŏd'ọntălgy** [od. ō'], der Zahnschmerz. **~jc**, I. a. den Zahnschmerz betr. II. s. s. odontic.

ọdŏn'‖tjc, I. a. zahnschmerzlindernd. II. s. das Zahnwehmittel. **~tō**, eine Art Zahnpulver.

ọdŏn'tọgrăph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

ọdŏn'tọīd, a. zahnähnlich, zahnförmig.

ŏdọntŏl'ọgy, med. die Zahnlehre.

ō'dọr‖ănt, a., **~ātjnɣ**, p.a. (starken) Geruch erzeugend, duftend.

ōdọrĭf'ẹr‖ọụs, a. (**~ọụsly**, adv.) stark duftend; **~ous cap**, das Kräutersäckchen (bei Kopfkrankheiten). **~ọụsnĕss**, der Wohlgeruch.

ō'dọrọụs [† ọdō'rụs, auch ọdō'rụs], a. (**~ly**, adv.) wohlriechend.

ō'dọụr, 1. der Geruch; Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruche, in Verruf; 2. **~s**, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. **~lĕss**, a. geruchlos.

ŏd-rab'bit, ŏds bŏbs', * ŏds hēārt'-lĭnɣs, ŏd'sō &c., s. od, *A.* u. odd, s. 5.

ọdȳ'jc, a. s. odic.

Od'yssey [ŏ], die Odys

Odys'seŭs [ọ], Ody

œc ..., œd ... &c., [illegible]

[illegible]ind(e) [ĭl'ɣąd, [illegible] der (verstohl[en]), bot. [illegible] der D[illegible]

œnŏm'ẹtẹr, die Weinwage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

œnŏph'ĭlĭst, hum. der Weinliebhaber.

œnọthē'rą [auch ēn], bot. die Nachtkerze.

ō'ẹr, für over.

œsŏph'ągŭs, med. die Speiseröhre, Schlund.

of [ŏv], prp. 1. a) † von ... weg, von her, von ... an (für from); b) south of London, südlich von London; 2. a) (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) right, von Rechts wegen; ~ his own mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorsätzlich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † (Übergang aus); * accursed ~ bless[ed] ein Verfluchter aus einem Gesegneten worden; 3. in adverbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. s. w.) Kindheit; ~ late, neulich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passiv (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis; a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes: wohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, die schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my [illegible] come, mein ganzes Einkommen; ~ all things, od. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. attributiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelskerl; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; man ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be ~ a trembling fam. über u. über (od. ganz [illegible] all ~ a mush[illegible] [illegible]zwickt; ~ [illegible]

tall ~ one's age, groß für sein
lind ~ one eye, blind auf einem
ard ~ hearing, schwerhörig; to
~ a fever, am Fieber er-
6. vgl. to advise, ask (beg),
boast, borrow, cure (heal),
die, obtain, relish, savour,
taste, speak, think, treat ~;
~ on; ~ my word! auf (mein)
rt! ~ mine honour! auf Ehre!
the ear, eine Ohrfeige; to have
~ one's side, das Gesetz (od.
uf seiner Seite haben; to come
rand, in (od. mit) einem Auf-
men; 8. ~ ist zu ergänzen: what
e? von welchem Alter ist er; it
e, es ist von keinem Nutzen; on
ship, an Bord eines Schiffes;
side the grave, diesseit des
im Leben; hienieden; vgl. in-
side.

äf], I. prp. 1. von ... ab (od.
s ... heraus; von ... her; von ...
auch fig.; ~ the road, von der
b; ~ the river, vom Flusse her;
(od. service), mil. außer Dienst,
Dienst, dienstfrei; to dine ~
einem Gerichte speisen, etw. zur
hlzeit haben; the door is ~ die
e Thür ist nicht zugeklinkt; ~ the
od. hooks), aus den Angeln; fig.
mt; never to be ~ one's legs,
uf den Beinen sein; to be ~
ard, nicht auf der Hut sein; to
e's balance, das Gleichgewicht
haben, nicht fest stehen; to take
one's hands, jm. etw. abnehmen;
t is ~ my mind, mir ist ein
n Herzen gefallen; ~ the stage,
Bühne weg od. herunter; hinter
e; 2. mar. auf der Höhe von
altar). II. adv. 1. a) ab; weg,
on; hands ~! (die) Hände weg!
your hat! Hut ab! ~ with you!
dir! I'm ~, ich mache mich da-
mache, daß ich fortkomme; I'm
h bin im Begriff abzureisen nach;
), weit, entfernt, entlegen; far ~,
; how far is it ~? wie weit ist
ier? a great way ~, sehr weit
(from, von); that's ~, das liegt
das gehört nicht hierher; c) to
ill, better, worse ~, gut, übel,
lechter dran sein (vgl. well &c.);
e you ~ for (old Tom)? wie
lt euch in Bezug auf (Schnaps)?
t damit versorgt? vgl. soap;
vom Lande ab; ~ shore, vom
er; 3. ~ and on, ab und zu, hin
; mar. vom Lande in die hohe
von der See nach dem Lande zu;
b wider bald für, bald so bald
iterwendisch; to keep s.o. ~ and
put s.o. ~, j. (mit der Bezah-
hinhalten; on or ~ (od. ~ or on),
rge oder nicht; für oder wider;
er oder; neither ~ nor on, un-
4. auf der rechten Seite, vgl.
~-horse, ~-leader, ~-

all (beim Schlachten),
der Abhub, Überrest
Unrat; vulg. der
der Ausschuß.
er Bahn ablegende)
te) Möglichkeit. ~-

char'ges, com. die abzurechnenden Kosten. ~-cut, das Abgeschnittene. ~-day, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Tag.

öf'fẹn, öf'f'n, Am. vulg. für off from od. off on.

ọffẽnçe', 1. † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; 2. die Beleidigung, das Ärgernis, der Anstoß; Verdruß; no ~ (meant)! nichts für ungut; to give ~, Anstoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen; 3. a) die Entgegenhandlung, der Verstoß; ~ṣ [sẹz] against the law, Übertretungen des Gesetzes; b) das Verbrechen, die Missethat, Sünde. † ~fŭl, a. Anstoß gebend, verbrecherisch. ~lẹss, a. 1. kein Ärgernis erregend, unanstößig; 2. unschädlich, schuldlos, unschuldig.

to ọffẽnd', I. t. 1. unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beschweren; 2. a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anstößig sein, (jm.) mißfallen; to be ~ẹd at (od. with) s.t., sich über etw. ärgern; to be ~ẹd with s.o., auf j. ärgerlich sein, über j. aufgebracht sein; 3. (das Gesetz) übertreten; 4. bibl. ärgern, zur Sünde reizen. II. i. 1. a) ein Versehen begehen, sündigen; b) sich versehen, sich vergehen, fehlen; anstoßen (against, gegen); 2. Anstoß geben, Ärgernis erregen; 3. bibl. Anstoß od. Ärgernis nehmen.

ọffẽn'd||ẹr, der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; Sünder; an old ~er, ein alter Sünder. ~rẹss, die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; Sünderin.

ọffẽn'sịve, I. a. (~ly, adv.) 1. den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trutzbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trutzbündnis; 2. beleidigend, ehrenrührig; 3. a) anstößig, widrig, beschwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (bes. vom Geruch); c) (gesundheits)widrig, nachteilig. II. s. die Offensive; to act on the ~, angriffsweise vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. ~nẽss, die Anstößigkeit, Widrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to öf'fẹr, I. t. 1. a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl lassen; ~ed alliance, der Heiratsantrag; c) einen Versuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerstand leisten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt anthun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leibe gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen schreiten; 2. (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; 3. anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; 4. (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); 5. vortragen, vorbringen, (Gründe) angeben. II. i. 1. sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; 2. opfern; to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; 3. sich erbieten, sich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werben od. anhalten; to ~ for membership, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden; 4. a) den Versuch machen, sich anschicken († at); b) sich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. ~, s. 1. das Erbieten, Anerbieten; der Antrag; to make ~ṣ, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, seine Dienste anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; 2. das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad ~ṣ, schlecht bieten; 3. † der Versuch; das Unternehmen, Bestreben (at).

öf'fẹr||ạble, a. darzubringen. ~ẹr, der Anbieter, Darbieter; Opferer. ~ịng, 1. das Darbieten, die Darbringung; 2. das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

öf'fẹrtọry, 1. a) die Darbringung; das Opfern; b) die Opfergabe; 2. eath. der Opfergesang, das Offertorium (Teil der Messe); 3. Sprüche, die während der Almosen-Sammlung bei der englischen Abendmahlsfeier gelesen werden.

öff'||-eye, das rechte Auge (des Pferdes). ~-hand, I. adv. ohne weiteres, sofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, sorglos, obenhin; ohne Umstände, derb; vorlaut. II. a. 1. sofortig, plötzlich, rasch; 2. (~-han'dish) ungeniert; resolut; unvorbereitet; flink, derb. III. s. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). ~-han'dedness, das resolute, flinke, derbe Wesen. ~-horse, das Handpferd (zur Rechten). ~-house, das Nebenhaus.

öf'fịçe, 1. a) der Dienst, die Dienstverrichtung, Dienstleistung; to do an ill ~, einen schlechten Dienst leisten; to give s.o. the ~, sl. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (od. kind) ~ṣ [sẹz], pl. Liebesdienste; 2. die Dienstpflicht, das Geschäft; to do one's ~, seine Dienstpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es ist seine Pflicht; 3. der Gottesdienst, die Andachtsübung; 4. a) das Amt, Geschäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das ist nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentarisch) am Ruder od. an der Regierung sein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Minister (od. sonst hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amte; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenstand; 5. a) die Amtsstube, Kanzlei, das Büreau, Comptoir; ~ of address, das Adreßcomptoir, die Nachweiseanstalt; vgl. booking-~, luggage-~; b) die Werkstätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) ~ṣ [sẹz], pl. Wirtschaftsräume (Vorratskammer, Speisekammer, Gesindestuben &c.); Nebengebäude, Stallungen. * to ~, t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft seines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). * ~-badge, das Amtszeichen. ~-bea'rer, der Beamte.

öf'fịçed [öf'ist], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

öf'fịçe||-hours, pl. die Geschäftsstunden. ~-hun'ter, Am. der Stellenjäger. ~-hun'ting, die Stellenjagd. ~-kee'per, der Inhaber eines Comptoirs. ~-pens, pl. große Kanzleifedern. ~-stool, der Comptoirsessel.

öf'fị̈çẹr, 1. a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienstete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police'-~) der Polizei-

beamte, Schutzmann; d) † ~ at arms, der Wappenherold; **2.** mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. **to ~**, t. mit Offizieren versehen; **~ed by**, befehligt von; **well-~ed**, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

ǫffĭ'cĭąl [shąl], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** dienstleistend, im Amte stehend; **2.** amtlich, offiziell, von Amts wegen; **to hold an ~ situation**, ein öffentliches Amt bekleiden; **~ account**, der Amtsbericht; **~ duties**, pl. die Amtspflichten; **~ year**, das Geschäftsjahr. **II.** s. **1.** der Offizial, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; **2.** der Unterbeamte; Gerichtsdiener; **3. ~s**, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. **~dŏm**, die Büreaukratie. **~ĭsm**, die büreaukratische Beflissenheit. **~ty**, das Amt eines Offizials.

ǫffĭ'cĭąry [fĭsh'jąri], a. s. official.

to ǫffĭ'cĭ‖ąte [fĭsh'j], **I.** i. **1.** a) ein Amt versehen; b) (for another) js. Stelle vertreten, (für j.) amtieren; **2.** den Gottesdienst verrichten. **II.** t. * kraft Amts gewähren. **~ātǫr**, der Amtsführer, Vertreter.

ǫffĭç'ĭnąl [od. ŏfĭsĭ'nąl], **I.** a. (**~ly**, adv.) offizinell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. **II. ~s**, s. pl. Arzneiwaren.

ǫffĭ'cĭous [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** dienstbar, dienend; **2.** dienstfertig; dienstbeflissen, zuvorkommend, willfährig; **3.** zudringlich; zur Einmischung geneigt. **~nĕss**, die Dienstbeflissenheit; Zuvorkommenheit; **2.** die Zudringlichkeit, Neigung sich einzumischen.

ŏf'fĭng [ŏ fast ȧ], fam. **ŏf'fĭn**, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräumte (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; **to stand for the ~**, seewärts anliegen; **to hold out in the ~**, See halten.

ŏf'fĭsh, a. (**~ly**, adv.) fam. gemessen, zurückhaltend.

ŏff'‖-lea'der, das vordere od. Riemen-Handpferd. **~-night**, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Abend; die Parlamentssitzung, in der nichts von Bedeutung, bes. keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

ŏff'scōūrĭng, der Kehricht; Unrat.

ŏff'scŭm, der Abschaum.

ŏff'-sea'son, die stille od. tote Zeit.

ŏff'sĕt, **1.** der Absatz (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungsglied zwischen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); **2.** bot. der Sprößling; die Wurzelsprosse; **3.** (Feldmessen) die Ordinate, Perpendikulare (senkrechter Abstand v. der Kette); die Abzweigung; **4.** com. die Gegenforderung. **to ~** (**~, ~**), t. com. in Gegenrechnung bringen, durch Gegenrechnung saldieren. **~-staff'**, die Meßstange.

ŏff'shōōt, der Schößling; Ausläufer.

ŏff'‖-shore breeze', die von der Küste herwehende Brise. **~-side**, **1.** die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Kutscher aus); **2.** (im Cricket) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). **~-si'der**, s. **~-horse.**

ŏff'skĭp, die Ferne (in der Landschaftsmalerei).

ŏff'sprĭng, das Kind; der Abkömmling; die Nachkommenschaft; das Erzeugnis.

ŏff'‖-street, die Nebenstraße. **~-tĭme**, die freie Zeit.

to ǫffŭs'cąte, t. verdunkeln (auch fig.). **~d** [tĕd], p.a. sl. betrunken.

ŏffŭscā'tĭǫn, die Verdunkelung.

ŏff'wąrd, adv. mar. (vom Ufer) seewärts.

† **ŏft** [ŏ fast ȧ], **I.** adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. **II.** a. häufig.

ŏf'tęn [od. ŏf'n, ŏ fast ȧ] (comp. **~ęr**, sup. **~ęst**, od. most **~**), **I.** adv. oft; **~** once, fam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, s. oft. **II.** * a. häufig. † **~nĕss**, die Häufigkeit. **~tĭmeş**, fam. († **ŏft'tĭmeş**) adv. oftmals.

ŏg'dǫăd, **1.** die Achtzahl; **2.** (**ōgdǫăs'tĭch**) das achtzeilige Gedicht.

ǫg'ēē', **1.** arch. das verkehrt steigende Karnies, die Kehlleiste; **2.** das Metallband (an Kanonen). arch.: **~**-(formed), der Eselsrückenbogen, geschneppte Spitzbogen; reversed **~**-arch, der Karniesbogen. **~-moul'dings**, pl. die Hohlkehlverzierungen, Wellen. **~-plane**, der Karnieshobel, Simshobel.

ǫg'hąm, eine alte Geheimschrift der Irländer.

O'gĭlby [ō], **O'gĭlvĭe** [ō], schott. Fam.N.

ō'gĭve [auch ō'jĭv, od. ǫĭv'], arch. die Gewölbrippe; Gewölbkappe.

to ō'gle, t. beäugeln; seitlich, verstohlen od. zärtlich anblicken. **~**, s. **1.** das Äugeln; der Seitenblick, verstohlene, verliebte Blick; **2.** sl. das Auge.

ō'glęr, der Beäugler; sl. der Schlag aufs Auge.

ōgl'ĭō, das Mischgericht, Gemengsel, Allerlei.

ō'gre, der Oger, menschenfressende Riese; der Popanz. **ō'grĭsh** [ō'gerish], a. hum. ogerhaft.

A. **ō'grĕss**, die Ogerin.

B. **ō'grĕss**, her. meist **~ęs**, pl. schwarze Bälle, schwarze (Kanonen-)Kugeln.

ō'grĭsm, das ogerhafte Wesen.

Ogўg'ĭąn [ǫ], myth. ogygisch, den sagenhaften König Ogyges (**O'gўgēs** [ō]) betr.; uralt; **~** flood (od. deluge), die ogygische Flut.

ōh! int. oh! ach! **~ joy!** o wie herrlich! **~ my!** oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); **~ me!** wehe mir!

Ohī'ǫ [ǫ], nordamerik. Fl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktische Widerstandsfähigkeit (Elektricität).

ǫhō'! (ōh hō'!) int. oho! aha! ei! (Erstaunen, auch Widerspruch); hallo!

ōĭl, **1.** a) das Öl; die ölige Substanz; das Petroleum; **sweet ~**, das Olivenöl; **fat ~s**, pl. fette Öle; **essential ~s**, pl. ätherische Öle; **~ of lavender** (od. spike), das Lavendelöl, Spieköl; **~ of roses**, das Rosenöl; **to pour ~ on wounds**, Öl auf Wunden gießen; **to pour ~ on the** (troubled) **waters**, den Sturm stillen; **to throw ~ into the fire**, Öl ins Feuer gießen; **~ of gladness**, bibl. das Öl der Freude; b) **~s**, pl. die Ölmalerei; **I am going to try ~s**, ich werde mich im Ölmalen versuchen; **in ~(s)**, in Öl gemalt; **2. ~ of vitriol**, das Vitriolöl, die Schwefelsäure; **~ of herring**, der Heringsthran; **~ of barley**, sl. starkes Bier; **~ of palms**, sl. Geld (zum Bestechen). **to ~**, t. **1.** ölen; einölen, schmieren; well **~ed**, geschmeidig, geläufig (v. der Zunge); **2.** in Öl tränken; mit Öltuch überziehen; **~ paper**, das Ölpapier. **~'-bag**, zo. die Fettdrüse; Bürzeldrüse (der Vögel). **~'-bee'tle**, zo. der Maiwurmkäfer (*meloë proscarabæus*). **~'-bot'tle**, die Ölflasche. **~'-box**, s. **~-cup. ~'-cake**, der Ölkuchen. **~'-case**, der wachsleinene Überzug; **~'-case cap**, die Badekappe. **~'-cloth**, das Wachstuch, die Wachsleinwand. **~'-col'our**, die Ölfarbe. **~'-cup**, die Achsbüchse, Schmierbüchse. * **~'-dried**, p.a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

ōĭl'dǫm, Am. der Petroleumdistrikt in Pennsylvanien.

ōĭ'lęr, **1.** † s. oil-man; **2.** der Einölende; der Schmierer der Achse; **3.** die Kanne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achse.

ōĭ'lęry, Ölwaren (pl.); die Öl(waren)handlung, das Ölgeschäft.

ōĭl'‖-fee'der, die Ölkanne; die sich selbst speisende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbstöler. **~-gas**, das Ölgas.

ōĭ'lĭnĕss, die Öligkeit, Fettigkeit.

ōĭl'‖-man, der Öthändler; Ölfarbenhändler. **~-mill**, die Ölmühle. **~-nut**, bot. die Ölnuß (Nuß verschiedener Walnußarten). **~-pain'ting**, die Ölmalerei; das Ölgemälde. **~-palm**, bot. die (afrikanische) Ölpalme (*elaïs guineensis*); **~-palm nut**, die Ölpalmnuß. **~-press**, die Ölpresse. **~-seed**, der Ricinussamen (von *ricinus communis*). **~-shop**, der Öl(waren)laden. **~-silk, ~-skin**, der Wachstaffet. **~-stone**, der Öl(wetz)stein. **~-trade**, der Ölhandel. **~-var'nish**, der Leinölfirnis. **~-works**, s. **~-mill.**

ōĭ'ly, a. **1.** mit Öl getränkt; **2.** fett, schlüpfrig, glatt; an **~** tongue, eine glatte, geläufige, schmeichlerische Zunge; **3.** schmierig; * an **~** palm, eine schweißige Hand; **4.** fig. salbungsvoll. **~-grain**, bot. der Sesam (*sesămum orientāle*). **~-palm**, s. oil-palm.

† **to ōĭnt**, t. salben. **~'mĕnt**, die Salbe.

ōke, türkisches Gewicht v. ungef. 2¾ engl. Pfund.

ō'kęr, für ochre.

ō'krą (**ō'krǫ**), s. ochra.

ōld, **I.** a., * adv. (comp. u. sup. **~ĕr**, **~ęst**; **ēl'dęr**, **ēl'dęst**) **1.** alt; at ten years **~**, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years **~**, ein zehn Jahre alter Knabe; how **~** do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the **~** enemy, the **~** boy, the **~** fellow, the **~** one, the **~** gentleman, **~** Bendy, **~** Davy, **~** Gooseberry, **~** Harry, **~** Nick, **~** Sam, **~** Scratch, der alte Feind, Teufel; **~** Adam, bibl. der alte Adam; the **~** lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; **2.** verbraucht, veraltet; an **~** joke, ein alter Witz; an **~** story, eine abgedroschene Geschichte; **3.** erfahren; ausgelernt; bewandert, kundig; he's an **~** dog at it, er weiß damit Bescheid; **~** birds are not caught with chaff, prv. alte Füchse fängt man nicht so leicht; **4.** fam. alt, lieb; (dear) **~** fellow, (lieber) alter Kerl; **~** boy (od. lad), alter Junge; **~** girl, liebes (altes) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. **~** England; **5.** † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. **II.** s. of **~**, von altersher; in days of **~** (od. in **~** days, in **~** time), ehedem, vor alters, vor Zeiten; a friend of **~**, ein alter Freund. * **~'-accus'tomed**, p.a. altgewohnt. **~ age** (**~'-age**), **1.** das (hohe)

reisenalter; to die of ~ age, an wäche ſterben; 2. * die alte Zeit. v'elor, der alte Junggeſelle, Hage-

k [ō], Charakter bei W. Scott ntiquary).

lt, p.a. nach alter Bauart. ~ t, der alte Kontinent. ~ country, s alte Land, Europa, beſ. Eng- countryman, Am. der Europäer, länder. an ~ dog (od. hand) (at m. ein alter Praktikus, ein in wanderter. ~ Dominion, Am. t Virginia.

s. (nur attributiv) alt; ehemalig; ime, die (gute) alte (Vor-)Zeit. , altern.

England, Altengland (beſ. unter gn Eliſabeth). ~-Eng'land man, Engländer.

ed, p.a. * alt ausſehend. ~- ed, p.a. altmodiſch, altfränkiſch. onedness, das Altmodiſche. ~- m. sl. j., der hinter ſeiner Zeit lieben iſt; der altmodiſche Herr. sh, a. altmodiſch. ~-gen'tle- a. wie ein alter Herr.

a. (~ly, adv.) ältlich.

g-syne', ſ. lang syne. ~(-)maid', Jungfer. ~-mai'denhood, die rnſchaft. ~-mai'dish, a. altjüng- ~-mai'dishness, die Altjüngfer- ~ man, der Alte; fam. Alter- nrede); ~ man of the sea, der che Menſch („Tauſend und Eine

, das (hohe) Alter.

Nŏl', fam. Oliver Cromwell.

l sand'stone, geol. der alte Rot- ~-school', a. aus der alten ammend, altmodiſch. ~ score, Rechnung; to pay off ~ scores, mungen abtragen. ~ soldier, Am. Zigarrenſtummel; der ausgekaute ak. ~ song, fam. der unbedeu- ntgelt; for an ~ song, ſpott- stager, fam. fig. der alte Fuchs, rger.

, hum. das bemooſte Haupt, alte

le, die julianiſche Zeitrechnung. ment, s. das Alte Teſtament; a. entlich. ~ Tom, eine Art Gin.

1. die (geſchwätzige) Alte; 2. zo. t Lippfiſch *(labrus)*; auch die er Altweiberfiſch *(balistes vetŭ- rives')* tale, das Altweibergewäſch, närchen. ~ woman, die alte Frau, m. die (Haus-)Frau. ~ world, lte Welt; a. altertümlich.

‖oŭs, a. ölig. ~oụsnĕss, die das Ölige.

r, bot. der Oleander *(nerium r)*.

r, bot. der Oleaſter, wilde Öl- *laagnus)*.

chem. die ölſaure Verbindung, ure Salz.

on, (griech.) med. das Olekrā- Kopf des Ellbogenbeins.

t [auch ō'leſiant], a. ölerzeugend; hem. das ölbildende Gas, ſchwere offerſtoffgas.

ch ọlē'ịc], a. chem. ölſauer; ~ e Ölſäure.

chem. das Olein, Elain.

ō'leogrăph, der Ölfarbendruck.

ōleŏm'eter, der Ölmeſſer, die Ölwage.

ō'leo-mar'garine, die Kunſtbutter.

ōleōse', **ō'leous**, a. ölig, ölicht.

ōlerā'ceous [shụs], a. gemüſeähnlich, krautartig.

ọlfăc'‖tion, das Riechen. **~tive**, **~tory**, 1. a. den Geruch betr.; ~tory nerve, der Geruchsnerv. II. s. der Geruchsſinn.

ŏl'ibăn, **ọlĭb'anŭm** [auch ŏlibā'nụm], der (arabiſche) Weihrauch (wohlriechendes Harz v. *boswellia thurifĕra)*.

ŏl'id(oŭs), a. übelriechend.

ŏl'igärch, der Oligarch.

ŏligär'ch‖ical, **~al**, a. oligarchiſch.

ŏl'igärchy, die Oligarchie, Herrſchaft weniger Perſonen.

ŏl'ĭgist, s. (~ iron), **ŏlĭgĭs'tic**, a. (iron), min. das kryſtalliſierte Eiſenoxyd.

ōljō, ſ. oglio.

ŏl'itory, a. einen Küchengarten od. Küchengewächſe betr.; ~ seeds, pl. Gemüſeſamen.

ŏlivā'ceous [shụs], a. olivenfarbig.

ŏl'ivary, a. olivenähnlich.

ŏl'ive, I. s. 1. die Olive, Ölbeere; 2. (~-tree) der Ölbaum *(olĕa europæa)*; mount of ~s, bibl. der Ölberg. II. a. olivenfarbig. ~-branch, der Ölzweig; ~-bran'ches, oft fig. für „Kinder". ~-col'our, die Olivenfarbe. ~-col'oured, p.a. olivenfarbig. ~-crown, der Olivenkranz. ~-green, a. oliv(en)grün, bräunlichgrün. ~-grove, der Olivenhain. ~-husks, pl. die Öltreſter. ~-moul'ding, arch. der Perlſtab mit länglichen Perlen. ~-(sal'ad-)oil, das Oliven-(Speiſe-)Öl; fam. Baumöl.

Ol'iver [ŏ], 1. Oliver (MN.); a) Vorn. Cromwells; an Olivẽ'rian [ŏ], ein Cromwellianer; b) ein Held der Rolandsſage; to give a Rowland for an ~, fig. mit gleicher Münze bezahlen; 2. sl. der Mond; ~ is in town, ~'s up, es iſt Mondſchein.

ŏl'ive‖-skinned, a. mit olivenfarbener (dunkler) Haut. **~-tree**, der Ölbaum. **~-wood**, das Olivenholz. **~-worm**, der Olivenwurm. **~-yard**, der Ölgarten.

Olĭv'ia [ọ], Olivia (FN.).

ŏl'ivine, min. eine Art Chryſolith.

ŏl'la-pọdrĭ'da, ſpaniſches Miſchgericht aus Fleiſch u. Gemüſe; fig. das Gemengſel, Allerlei.

ŏl'lite, min. der Topfſtein.

Ol'ly [ŏ], für Oliver.

Olym'p‖iad [ọ], die Olympiade (Zeitraum v. vier Jahren). **~ian**, a. den Olymp betr.; olympiſch. **~ic**, I. († **~ian**) a. die Stadt Olympia (**Olym'pia** [ọ]) betr.; ~ic games, od. II. **~ics**, s. pl. die olympiſchen Spiele. **~us**, der (Berg) Olymp (Götterſitz).

Olyn'thi‖ac [ọ], **~an**, a. olynthiſch, die altgriech. St. Olynthus (**Olyn'thus** [ọ]) betr.

ŏm'agra, med. die Schultergicht.

ŏm'bre, **ŏm'bęr** [auch ōm'bęr], das Lhombre (ein unter dreien geſpieltes Kartenſpiel).

ọmbrŏm'eter, der Regenmeſſer.

ọmē'gạ [auch ọmĕg'ạ, od. ŏm'egạ], das O'mega (der letzte Buchſtabe des griech. Alphabets); das Ende; alpha and ~, bibl. das A und das O (der Anfang u. das Ende).

ŏme'lęt [od. ŏm'ęlĕt], die Omelette, der Eierkuchen.

ō'męn (pl. **~ṣ**), das Omen, Vorzeichen, die (üble) Vorbedeutung. **to ~**, t. (Übles) vorbedeuten; vorahnend verkünden. **~ed**, p.a. von Vorbedeutung erfüllt.

ọmĕn'tụm, med. die Netzhaut.

to ŏm'inate, t. (Übles) verkünden; (Schlimmes) ahnen.

† **ŏminā'tion**, die (ſchlimme) Vorbedeutung.

ŏm'in‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) (of s.t., etw. [Übles]) vorbedeutend, verkündend; unheilvoll. **~oụsnĕss**, das Vorbedeutende.

ọmĭs'‖sible, a. fähig od. geeignet ausgelaſſen zu werden; zu unterlaſſen. **~sion** [mĭsh'ọn], die Auslaſſung; Unterlaſſung, Verſäumung; sin of ~sion, die Unterlaſſungsſünde; ~sion to do what is good, die Unterlaſſung des Guten. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) auslaſſend, übergehend.

to ọmĭt' (**~tęd**, **~tęd**), t. 1. auslaſſen; übergehen, überſehen; 2. unterlaſſen, verſäumen. **~tance**, die Unterlaſſung; ~tance is no quittance, prv. aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben. **~tęr**, der Unterlaſſer.

ŏm'nēṣ, Lat. alle (in Bühnenweiſungen).

ŏm'nibŭs (pl. **~[s]ęṣ**), der Omnibus (Geſellſchaftswagen). **~-bill**, Am. die Bill mit verſchiedenartigen Geſetzesvorſchlägen.

ŏmnifa'riọus, a. von allerlei Art.

ọmnĭf'‖ęroŭs, a. alles tragend od. hervorbringend. **~ịc**, a. allſchöpferiſch; * **~ic word**, das Allmachtswort.

ŏm'nifŏrm, a. allgeſtaltig.

ŏmnifŏr'mity, die Allgeſtaltigkeit.

ọmnĭg'ẹnoŭs, a. von allen Arten; allerlei.

ŏm'nigrăph, ſ. pantograph.

ŏmnĭŏph'ạgist, hum. j., der (od. eine, die) alles Vorgeſetzte ißt.

ŏmnipa'riẹnt, **ọmnĭp'arous**, a. allgebärend, alles erzeugend.

ŏmnipăr'ity, die allgemeine Gleichheit.

ŏmnipęrçĭp'i‖ẹnçe, die Wahrnehmung aller Dinge. **~ẹnt**, a. alles wahrnehmend.

ọmnĭp'ọt‖ĕnçe († **~ĕnçy**), die Allmacht. **~ĕnt**, I. a. (**~ĕntly**, adv.) allmächtig. II. s. der Allmächtige.

ŏmnipręs'‖ẹnçe, die Allgegenwart. **~ẹnt**, I. a. allgegenwärtig. II. s. der Allgegenwärtige.

ọmnĭs'ci‖ẹnçe [shẹns] († **~ẹnçy**), die Allwiſſenheit. **~ẹnt** [shẹnt], a. (**~ẹntly**, adv.) allwiſſend.

ŏm'nium, com. sl. der Geſamtwert aller bei einer Staatsanleihe dem Staatsgläubiger verpfändeten Staatskapitalien; die Generalſchuldverſchreibung. **~-găth'erum**, hum. alles durcheinander, das bunte Gemiſch; die Rumpelkammer.

ọmnĭv'‖ạgant, a. überall herumſchweifend. **~ọroŭs**, a. allverſchlingend.

ŏm'oplāte, das Schulterblatt.

ọmphăl'ic, a. med. den Nabel betr.

ŏm'phal‖ọcęle, med. der Nabelbruch. **~ŏs**, med. der Nabel.

ŏmphalŏp'‖tęr, **~tic**, die doppelkonvexe Linſe.

ŏm'phazīte, min. der Omphazit (Abart des Augits).

ō'my, a. provinc. locker, weich (vom Boden).

ŏn [wenn betont faſt â], I. prp. 1. a) auf; ~ earth, auf Erden; to be ~ the stage, auf der Bühne ſein, ſpielen; ~ the foreground, im Vordergrunde (der Bühne); ~ the ground-floor, im Erdgeſchoß; ~ the road, auf der Straße; ~ high, in

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (od. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (od. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (od. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze); in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; **2.** a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (od. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Zweck); to go ~ a shooting-party, auf eine (od. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; **3.** a) von Krankheiten, die den Menschen (od. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnaffektion; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (od. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, s. parish; **4.** a) an (einer Sache), mit etw. od. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (od. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (od. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Kuratorium (od. im Verwaltungsrate) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnisse) das Schließeramt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Ausstande befindlicher (od. ein streikender) Arbeiter; **5.** a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf js. Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den (bloßen) Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; **6.** a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (od. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (od. ich u. s. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (od. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; **7.** a) auf js. Rechnung; to pay ~ account, abschläglich (od. à conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; **8.** über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! * justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! pfui, Schande über ihn! **9.** bei (bei Beteuerungen, Drohungen ꝛc.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! **10.** in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (od. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihretwegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (od. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ... ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz [illegible]ätzlich; ~ purpose, mit Absicht [illegible]e ausdrücklich; in der Stille [illegible] heim; ~ a l[illegible] stabe; ~ sh[illegible] a sudden, unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfange des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, spornstreichs reiten; to be ~ the watch, od. ~ the look-out (~ the nose, sl.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, von Gaunerei leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, od. ~ the spree, sl. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the wing, im Flug; fig. in Bewegung; **11.** in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven): to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (od. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (od. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (od. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. s. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. s. w. machen; to think ~ s.o., js. gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (od. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (od. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; **12.** † (u. vulg.) für of; * such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~'t, es wird nichts daraus; I am weary ~'t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~'t, sich einen vergnügten Abend machen; durchgehen; **13.** Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. **II.** adv. **1.** darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, sl. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vor haben (in einer Sache); **2.** an, bei. [illegible] Kleidern ꝛc., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen [illegible]ei um (od. an); her ruling hab[illegible], sie hatte ihr Mitleid an (gu[illegible]: a) hin(wärts): an [illegible] w[illegible] d so ~, au[illegible]

to read ~, weiter- od. fort-
om looking) ~ to (the gar-
Zimmer) nach dem (Garten)
der Wasserleitung) zufließend
d] off, abgestellt); off and ~,
d) to be ~, fam. benebelt
Spitz haben (vgl. onnish);
ide. **III.** int. (vom Angriffe
s; ~ then! frisch drauf los!

, zo. der wilde Esel; **2.** eine
maschine zum Steinschleudern.
die Onanie, Selbstbefleckung.
], adv. **1.** einmal; ~ a day,
Tages; ~ again, od. ~ more,
; at ~, auf einmal, zugleich,
Zeit; auf einmal, sogleich; mit
rte, ohne weiteres; all at ~,
ganz plötzlich; for ~, für dies
ausnahmsweise; for this ~,
for all, ein für allemal;
in a while, (nur) dann und
einmal, einst(mals), ehedem,
upon a time (there was a
ar einmal (ein Mann); **3.** (von
) a) (nur) erst einmal; b) † ,
l, dereinst.
Sc. die plötzlich ausbrechende,
krankheit.
, p.a. (heran)nahend.
], f. Undine.
ch ŏn′dī], an ~, ein Gerücht.
'e (ŏn′drōve, ŏn′drĭvẹn), t.
im Cricket) stark nach rechts
nden schlagen.
, **1.** num. a) ein(er), eine,
n ten, einer unter zehn; ~ in
thousand (od. in ten thou-
man j. (od. etw.) unter Tau-
einmal findet; ~ and all,
ou are ~ too many for me,
stark für mich, Sie sind mir
ay, eines Tages; einst; ~ of
, eines schönen Tages; ~ fine
eines schönen Morgens; on
d, einerseits; neither in the
life, nor in the other, weder
nen Lebenswege, noch auf dem
eins; ~ and a half, andert-
two, ein paar; ten to ~, zehn
(zu wetten); it strikes ~, es
; ~ o'clock, ein Uhr (od.
~ o'clock, fam. reißend schnell;
, Nummer eins, die eigene
liebe Ich; **2.** a) ein, ein u.
and the same); b) ein ein-
~ man, wie ein Mann, ein-
einzeln, ausschließlich; d) einig,
3. ein gewisser (~ Robinson);
a) als m. (f.); the ~, der
rechte Mann; auch als Deter-
natt he who); not (od. never)
em, nicht ein einziger v. ihnen;
of a ~, sl. ein Teufelskerl;
her, einer ... ein anderer; the
... the other, der eine (od.
t andere; the ~ ... the others,
die anderen; ~ or other, der
another, einander;
nander; ~ by
er (od. eins)
nd all, alle
r vorletzte;
dazu; will
s? wollen
come) in

for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~, ich als einer, ich wenigstens; ich bin dabei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei od. ganz gleich; to be ~ and all with s.o., alles bei jm. gelten; at ~, einig (with, mit); ~ with the other (od. ~ thing with another), eins ins andere gerechnet, durchschnittlich, durchgängig; neither ~ nor the other, keins von beiden; **5.** als unbestimmtes Fürw.: man; jemand; ~ does not always know ~'s true friends, man kennt nicht immer seine wahren Freunde; a house of ~'s own, ein eigenes Haus; **6.** statt eines Substantivs im Anschluß an ein Adj. od. Fürw.: the good ~, der Gute; a good ~, ein Guter; the great ~s, die Großen; my little ~s, meine Kleinen; to bring forth young ~s, Junge werfen; the fair ~, die Schöne; that's a good ~, das ist ein guter (eine gute, ein gutes); das ist tüchtig aufgeschnitten; this ~, dieser; that ~, jener; every ~, ein jeder; some ~, any ~, irgend einer; no ~, niemand; many a ~, mancher; such a ~, so einer, der u. der, die u. die.

O'Nēal′ [ọ], irischer Fam.N.

one[wŭn]′‖-armed, a. einarmig. ~-arched, a. mit nur einem Bogen. ~-ber'ry, bot. die Einbeere, Wolfsbeere *(paris quadrifolia)*.

one′-ẹr [wŭn′ẹr], sl. ſ. oner.

one[wŭn]′‖-eyed, a. einäugig. ~-han'ded, a. einhändig. ~-horse, als a. einspännig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse power, die (einzelne) Pferdekraft (als Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der Einspänner.

O'Nēil(l)′ [ọ], irischer Fam.N.

ọneĭrọcrĭt′ĭc, I. (~ạl) a. traumdeutend, traumdeutend. **II.** s. der Traumdeuter.

ọneĭ′rọmăncy, die Traumdeutung.

ŏneĭrŏs′copy, die Traumdeuterei.

one′ness [wŭn′], die Einheit; Einerleiheit.

on′ẹr [wŭn′ẹr], sl. der (das) Rechte; a ~ at s.t., ein Hauptkerl in etw.

ŏn′ẹroŭs, a. (~ly, adv.) lästig, drückend, beschwerlich.

one[wŭn]′‖-si′ded, a. bes. fig. einseitig. ~-si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit. ~-sto'ried, ~-sto'ry, a. einstöckig. ~-sub'ject man, der Spezialist.

one's sĕlf [wŭnsĕlf′] (selten geschrieben oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man, entsprechend); to kill ~, sich töten; to take s.t. upon ~, etw. auf sich nehmen; to take merit to ~, Verdienst für sich beanspruchen; to have all to ~, alles für sich haben; true to ~, sich selbst treu; to be ~ again, wieder derselbe (od. der Alte) sein.

O'ney [ō], für Owen.

*** one′ẹr** [wŭn′ẹr], great ~s, pl. große Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

ŏn′-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† ŏn′hăngẹr, ſ. hanger-on.

ŏn′ịọn [ŭn′ɣọn], **1.** bot. die Zwiebel *(allium cepa)*; **2.** sl. das Siegel, Petschaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller Thränen.

ọnĭs′cus, zo. die Mauerassel.

ōn′lĭnĕss, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

ŏn′lŏŏk‖ẹr, ~ĭng, ſ. looker-on, looking on.

ōn′ly, I. a. einzig; the ~ one, der einzige, alleinige; ~ bill, com. der Solawechsel. **II.** adv. **1.** allein, bloß, nur; ~ think, denken Sie sich nur; ~ not, fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ..., sondern (auch); **2.** (v. der Zeit) erst; ~ yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a. einziggeboren; the ~-begotten son of God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

ŏn′nĭsh, a. provinc. etw. benebelt.

ŏn′ọmăncy, die Weissagung aus dem Namen.

ŏnọmăs′tĭcŏn, das Namenverzeichnis, Wörterbuch.

ŏnọmạtŏl′ọgy, die Namenkunde.

ŏnọmătọpē′ịạ [pē′ɣạ], die Onomatopöie, Klangnachahmung; das klangnachahmende Wort.

ŏnọmătọpọĕt′ĭc, a. (~ạlly, adv.) onomatopoetisch.

ŏn′sĕt, 1. (~tĭng) der Anfall, Angriff; at the first ~, im ersten Anlauf; **2.** † der Anfang.

ŏn′sīde, (Cricket) die Seite rechts vom Werfenden (links vom Schlagenden).

ŏn′slâught, der Angriff, Sturm, Anfall (on, auf).

ŏn′stĕad, provinc. der einzelne Pachthof.

ŏn't, statt on it, vulg. statt of it.

ŏn′tō, † (u. provinc., auch Am.) prp. (bis) an, auf.

ŏntọlŏg′ĭc(ạl), a. (~ạlly, adv.) phil. ontologisch, die Wesenlehre betr.

ọntŏl′ọg‖ist, der Ontolog. ~y, die Ontologie, Wesenlehre.

ō′nus, Lat. (pl. ŏn′ẹrạ) law, die Last; ~ prọbăn'dī, die Verbindlichkeit zu beweisen, die Beweislast.

ŏn′ward, I. auch ~s, adv. **1.** vorwärts; **2.** nach vorn; voraus; weit; **3.** weiter hin, (weiter) fort. **II.** a. **1.** nach vorn gerichtet; **2.** fortschreitend; zur Vollendung führend; **3.** vorgerückt, gefördert.

ŏn′yçhạ, bibl. die wohlriechende Onyxmuschel.

ō′nyx (~-stone), min. der Onyx.

ōō′dleş, pl. Am. die Menge, der Überfluß.

ō′ọlīte, min. der Oolith, Rogenstein.

ōọlĭt′ĭc, a. min. oolithisch.

ọŏl′ọgy, die Eierkunde.

ōōnş! int. vulg. herrje! o je!

ōōst, ſ. oast.

ōōze, 1. a) der (schlammige) langsame Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; **2.** die Lohbrühe. **to** ~, i. langsam ablaufen, dahinfließen; (weg)sickern; to ~ out, auslaufen; fig. ruchbar werden.

ōō′z‖ĭnġş, pl. die wegsickernde Flüssigkeit. ~ĭnĕss, die schlammige Beschaffenheit. ~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ō pē′], **1.** für opposite the prompter, dem Souffleurkasten gegenüber; **2.** für old prices; O. P. riot, Tumult im Theater Covent Garden (1809) wegen Erhöhung der Preise.

ọpăç′ĭty, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit, der Schatten.

ọpā′cous, ſ. opaque.

ō′pạl, min. der Opal; common ~, der gemeine Opal; fire'-~, der Feueropal; precious ~, der edle Opal; ~-glass, techn. das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirnis.

to ōpạlĕsçe′, i. (v. Steinen) opalisieren, schillern, in Farben spielen.

ōpạlĕs′çẹnçe, das Opalisieren, Schillern.

ōpạlĕs'ẹnt, a. opalisierend, (bunt)schillernd.

ō'pạline, I. a. opalartig. II. s. techn. das Milchglas.

ọpāque', a. undurchsichtig; dunkel, schattig. **~nẹss,** die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

* **ōpe,** a., to **~,** t. ſ. (to) open.

ō'pẹn [auch ōp'n], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) offen; with **~** arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; **~** country, das offene, unbefestigte, ebene Land; **~** field, das freie Feld; **~** gallery, der Altan; **~** house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; **~** ice, das weiche, fahrbare Eis; **~** land, das bebaute Land, Ackerland; **~** port, der offene (nicht vor Winden geschützte) Hafen; **~** road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgesetzte) Reede; **~** town, die offene, unbefestigte Stadt; **~** water, das offene (eisfreie, fahrbare) Wasser; with **~** eyes, mit offenen Augen, sehend; b) halb offen, durchbrochen; **~** work, die durchbrochene Arbeit; **~**-work hem, der Hohlsaum; **~**-worked, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchsichtig; c) unverschlossen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: **~** account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an **~** account with s.o., mit jm. in Rechnung stehen; **~** credit, der laufende od. Blanko-Kredit; **~** debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an **~** event, sp. ein allen sich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am **~** to arguments, ich lasse mich überzeugen; I am **~** to an offer, ich lasse mit mir reden (od. handeln); 2. a) bloß, unbedeckt; in the **~** air, unter freiem Himmel; in the **~** street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates **~**, mar. in der offenen See sein; to be **~** with a place (od. port), einem Platze (od. Hafen) gegenüber sein; **~** vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; **~** look, der offene, freie Blick; **~** and above board, frei und unverdeckt; c) bloßgestellt; ausgesetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. **~** to censure, sich dem Tadel aussetzen; 3. a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Aufsetzung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgesprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konsonanten geschlossen; 4. (vom Wetter) gelinde, mild; 5. a) frei, unbesetzt; an **~** place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeschlossen, unentschieden; an **~** question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; **~** verdict, ein unentschiedener Wahrspruch der Geschworenen *(non liquet);* 6. a) öffentlich; **~** sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhastation; öffentliche Versteigerung; in **~** court, öffentlich vor Gericht; b) offenbar, klar, augenscheinlich; in **~** arms, in **~** war, in offenem Kriege; with **~** force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; **~** war, der offene, offenbare Krieg; 7. a) offen(herzig); freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverstellt; frei heraus; an **~** enemy, ein erklärter Feind; 8. to get **~**, öffnen; to keep **~**, offen halten, offen lassen; to keep **~** table, offene Tafel halten; to lay **~**, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßstellen, aussetzen, preisgeben; to lie **~**, (einer Gefahr) ausgesetzt sein; to throw **~**, öffnen, (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. s. das Freie.

to ō'pẹn, I. t. 1. a) öffnen, aufmachen; to **~** the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to **~** a sluice, eine Schleuse aufziehen; to **~** the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to **~** the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufschließen; auseinanderthun; to **~** one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausrücken; c) auspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entsiegeln; 2. trennen, zerteilen, zerspalten; to be **~**ed, bersten; 3. a) (v. Hindernissen, wie Flüsse vom Eise) befreien, (die Schiffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to **~** the trenches, mil. die Laufgräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen; to **~** fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to **~** the campaign, den Feldzug eröffnen; to **~** the ball, den Ball eröffnen; fig. voran sein, den Anfang machen; to **~** an account, com. ein Konto eröffnen; to **~** a credit with s.o. in s.one's favour, com. jm. bei einem anderen Kredit auswirken, j. accreditieren; to **~** a subject, einen Gegenstand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to **~** a suit, eine Farbe (im Kartenspiel) anspielen; c) (to **~** out) aufmachen, aufspannen (einen Schirm); 4. a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erschließen (to **~** up); b) erklären, auslegen; c) (to **~** o.s. to s.o.) jm. sein Herz aufschließen, sich mitteilen; 5. mar. (eines Gegenstandes) ansichtig werden; (einen Hafen) anthun. II. i. 1. a) sich öffnen, aufgehen; **~** sesame! öffne dich, (Berg) Sesam; b) sich aufthun, aufblühen; 2. a) sich (on the view, dem Blicke) zeigen, allmählich erscheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will **~** on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways **~**ed flat, com. englische Eisenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verständnis) sich eröffnen, sich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); 3. sp. anschlagen (bellen); to **~** on (od. upon) s.o., hum. j. anschimpfen, vgl. to **~** fire, I. 3, b. **~ẹr** [auch ōp'nẹr], 1. a) der Öffner; b) fig. * der Offenbarer; 2. das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel.

ō'pẹn‖-air life, das Leben in der freien Luft. **~**-arse, vulg. die Mispel. **~**-bill, zo. der Klappschnabel *(anastŏmus).* * **~**-eyed, a. wachsam. **~**-han'ded, a. freigebig. **~**-han'dedness, die Freigebigkeit. **~**-hear'ted, a. offenherzig; freigebig. **~**-hear'tedness, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit.

ō'pẹning [auch ōp'nịng], 1. a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; 2. a) die Lichtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; c) die Seele (eines Geschützes); 3. a) die Eröffnung; Erschließung; **~** of a line, die Eröffnung einer Bahnstrecke; **~** of a mine, der Anbruch; **~** of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt; b) die gute Gelegenheit, [illegible]; die offene Stelle; com. da[illegible] das erste Erscheinen, Dämm[illegible]e', der Öffner, Wolf, Tru[illegible]. **~**[illegible]le Eröffnu[illegible] **ō**[illegible]d, a. [illegible]ar[illegible]

ō'pẹnness, 1. die Offenheit 2. die Milde (des Wetters).

ōp'ẹrạ (pl. **~s**), die Oper; d **~**-bas'ket, der (mit Pelz gefü korb (in Logen). **~**-cloak, mantel (Umhang für Damen). der Balletttänzer, die Balletti glass, der Operngucker. **~**-hat hut. **~**-house, das Opernhaus der Opernsänger, die Opernsä **~**-sing'er, die Primadonna.

ōp'ẹr‖ānçe (~ānçy), das W **ānt,** a. ſ. operative. **to** 1. in Wirksamkeit treten, wirk haben (on od. upon, auf); 2. n upon s.o., j.) operieren, (an schneiden; he must be **~**āte muß operiert werden. II. t. bewerkstelligen, herstellen; 2. schine) in Gang bringen, in B

ōpẹrăt'jc(ạl), a. die Oper b mäßig.

ōp'ẹrātịng‖-room, ~-theatre chirurgische Operationssaal.

ōpẹrā'tiọn, 1. die Wirkung; samkeit; to put in **~**, in Wi Betrieb setzen; 3. das (Gesch nehmen, die Unternehmung; fahrungsart, Verrichtung; der Prozeß; **~** of the law, der 5. math., med. u. mil. die 6. mech. die Bewegung eine

ōp'ẹrative, I. a. (**~ly,** adv sam, wirkend, kräftig, thätig; die operative Chirurgie; 2. stehend, gangbar. II. s. der Fabrikarbeiter.

ōp'ẹrātọr, 1. a) der (das) b) die Arbeitsmaschine; Lastm der Wundarzt, Operateur.

ọpĕr'cūl‖ạr, a. einen Deckel **~ātẹd,** a. mit einem Deck

ōpẹrcū'lifọrm, a. deckelförm

ọpĕr'cūl‖ụm, Lat. (pl. **~**ạ Deckel (einer Kapsel).

ōpẹrĕt'tạ, die Operette, klein

ōp'ẹrōse [auch ōpẹrōs'], a. 1. arbeitsam, (in unständl thätig; 2. mühselig, mühsam, **~nẹss,** die Mühseligkeit.

Ophē'lịạ [o], weibl. Charakte speares „Hamlet".

ōph'jcleïde, mus. das Schla

ophid'j‖ạn, I. od. **~oụs,** a artig; Schlangen betr. II. s. b

ōphịolōg'jc(ạl), a. die Sch betr.

ōphjōl'ọg‖ist, der Schlangenk die Schlangenkunde.

ō'phite, min. der Ophit, Se

* **ōphịū'chụs,** astr. der Sch (ein nördl. Sternbild).

ophthăl'‖mịạ [of, auch **ọp** Augenentzündung. **~mjc,** I. betr.; **~**mic hospital, **~** in Augenklinik. II. s. das Augenwasser.

ōphthạl'mōg'rạphy [of, a Augenbeschreibung. **~mōl'ọgy** lehre.

ophthăl'moscōpe [of, auch der Iuuen **~**l.

ōphti f. [illegible]

e, I. a. einschläfernd, narkotisch. med. das Opiat; Einschläferungs= ~ạted, p.a. mit Opium versetzt. şeẹr, der Arbeiter, Werkmeister. ine', i. dafürhalten, meinen; ver=

tive, a. (~tively, adv.) 1. hart= starrsinnig; 2. nicht erwiesen, ein= ~tiveness, die Hartnäckigkeit, rrsinn.

n [ẏọn], 1. die Meinung, Ansicht, fürhalten; to give one's ~, seine g aussprechen; in my ~, nach Meinung; to be of ~, der Meinung fürhalten; popular ~, die gewöhn= sicht, der Volksglaube; public ~, tliche Meinung od. Stimme; 2. das en; 3. fam. a) die gute Meinung; e too high an ~ of o.s, eine zu einung von sich selbst haben; I o ~ of it, ich halte nicht viel da=) der gute Name, gute Ruf. ~= [od. ~ạtiv], a. (~ātively, adv.), † ~āte, a. hartnäckig, starr= ~ātiveness [od. ạ], die Hart= t, der Starrsinn. ~ist, der starr r Ansicht Festhaltende.

ydome, das Hintergebäude (die mmer eines griech. Tempels).

la'tion, die Hülfe, der Beistand. das Opium, der Mohnsaft. ~= der Opiumesser. ~-smo'ker, der ucher.

ce, bot. der virginische Zauber= *(hamamēlis virginica).*

sạm, der Mekka-Balsam, Balsam ạb (v. *amȳris giliadensis).*

doc, das Opodeldok (flüchtiges t).

nax, das Opopanax- od. Panax= (v. *opopānax chironium).*

m, zo. das Opossum, amerik. er *(didelphis opossum).*

n, der Städter; der Stadtschüler n).

'pil‖āte, t. verstopfen. † ~ạtive, pfend.

ā'tion, die Verstopfung.

ẹnçy, die Opposition (bei Dis= en). ~ent, I. a. entgegen= entgegen(gesetzt). II. s. der Op= Gegner (auch bei Disputationen).

ūne', a. passend, bequem, gelegen, ig, geschickt, günstig. ~ly, adv. gener Zeit. ~ness, die Paßlich= itzeitigkeit.

i'nity, die (günstige) Gelegenheit; e the (od. an) ~, die (od. eine) heit ergreifen; to lose an ~, eine heit unbenutzt lassen; by the first erster Gelegenheit; ~ makes the prv. Gelegenheit macht Diebe.

ble, a. entgegenzusetzen, einzu=

ōşe', I. t. 1. gegenüberstellen; gensetzen, einwenden; 3. a) sich jm. h) entgegenstellen, sich widersetzen, ßen; (mit Erfolg) widerstehen, hem= ckhalten; b) bestreiten, bekämpfen; n. II. i. 1. † s.t., einer Sache); machen (bei Dis=

gesetzt; feindlich ly ~, gänzlich gt.

t.

* **ọppōşe'lẹss**, a. unwiderstehlich.

ọppō'şẹr, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Mitbewerber.

ŏp'pọş‖ite, I. a. (~itely, adv.) 1. a) gegenüber (gestellt od. liegend); my ~ite neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) ~ite angles, pl. math. Scheitelwinkel; 2. fig. entgegengesetzt, widerstreitend; in the ~ite direction, in entgegengesetzter Richtung; the ~ite sex, das andere Geschlecht. II. adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. III. s. 1. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; 2. das Entgegengesetzte; ~ites, pl. Gegensätze; Widersprüche; 3. der Feind, Gegner, Opponent. ~itenẽss, 1. das Gegenüberstehen; die Gegenseite; das Entgegengesetzte; 2. der Widerstand.

ọppōşi‖tifō'liọus [od. ŏppọşi‖], a. bot. mit gegenständigen Blättern.

ŏppọşi'tion, 1. das Gegenüberstehen; 2. a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in ~ to, im Gegensatze zu, im Widerspruche mit; 3. die Gegenpartei, Opposition; 4. astr. der Gegenschein. ~ist, der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. ~-line, die v. Konkurrenten errichtete Linie v. Dampfbooten, Eisenbahnen, Telegraphen. ~-shop, der Laden eines Konkurrenten.

ọppōş'itive, a. (~ly, adv.) gegensätzlich.

to ọpprẽss', t. 1. unterdrücken, (be=) drücken; überwältigen; 2. (den Magen) beschweren.

ọpprẽs'‖siọn [prẽsh'ụn], 1. a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; 2. a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; 3. die Bedrängnis, das Elend. ~sive, a. (~sively, adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. ~siveness, das (Be)Drückende. ~sọr, der Unterdrücker, Bedrücker.

ọpprō'briọus, a. (~ously, adv.) 1. schimpfend, schmähend; ~ous language, Schmähreden (pl.); 2. schimpflich, schmählich, schändlich, schmachbeladen. ~ousness, die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit. ~ụm (**ŏp'prọby**), der Schimpf, die Schmach, Schande.

to ọppūgn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.

ọppūg'n‖ançy, s. oppugnation. ~ant, I. a. bekämpfend; (to s.t., einer Sache) widerstrebend. II. od. **ọppūg'nẹr**, s. der Widersacher, Gegner.

ŏppugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.

ọpsĭm'ạthy, das späte Lernen (im Alter).

ŏpsiọm'ẹtẹr, s. optometer.

ŏpt., für ŏptimūs, der *primus omnium* (oberste Schüler der obersten Klasse).

ŏp'tative [auch ọptā'tiv], I. a. (~ly, adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; ~ mood, od. II. s. gram. der Optativ.

ŏp'tic, I. od. ~ạl, a. (~ally, adv.) optisch; ~ angle, der optische Winkel, Sehwinkel; ~ (od. ~al) axis, die optische Achse; ~al deception od. delusion, die optische Täuschung; ~ instrument, das optische Instrument; ~ nerves, pl. med. die Sehnerven. II. s. 1. hum. das Sehwerkzeug, Auge (gew. ~s, pl.); 2. ~s, pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.

ọptī'ciạn [shạn], der Optiker, Optikus.

ŏp'tĭmạcy, die Aristokratie, der Adel.

ŏptimā'tẽs, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.

ŏp'tĭmẹ, s. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior ~, junior ~).

ŏp'tĭm‖ĭsm, der Optimismus: 1. die Ansicht, daß die Welt aufs beste angeordnet ist; 2. die Neigung, alles von der besten Seite zu betrachten. ~ist, der Optimist.

ŏptĭmĭs'tĭc, a. (~ạlly, adv.) optimistisch.

ŏp'tion, die (freie) Wahl; to leave s.t. to s.one's ~, jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at s.one's ~, jm. freistehen. ~ạl, a. (~ally, adv.) der Wahl (js.) überlassen, freigestellt; it is ~al with him, es steht ihm frei; I leave it ~al with you, ich stelle es Ihnen frei.

ọptŏm'ẹtẹr, der Sehweitemesser.

ŏp'ūl‖ẽnçe (~ẽnçy), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. ~ẽnt, a. sehr vermögend, reich. ~ẽntly, adv. reichlich, im Überflusse.

ọpūn'tiạ [shiạ], bot. die Fackeldistel, indianische Feige.

ọpūs'‖cūlūm, Lat. (pl. ~cūlạ), † ~cūle, ~cle, das Werkchen, die kleine Schrift.

A. **ŏr**, c. oder; either ... ~ (* ~ ... ~), entweder ... oder; ~ so, ungefähr, etwa; ~ rather, oder vielmehr; ~ even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); ~ else, oder anderenfalls, sonst; ~ either, noch auch (you can't miss them, ~ the road either).

B. **ŏr**, c. † ehe, bevor; ~ ere (od. ~ e'er, ~ ever), ehe noch.

C. **ŏr**, s. her. das Gold.

ŏr'ạch(e), bot. die Melde *(atrĭplex).*

ŏr'ạcle, 1. das Orakel; to work the ~, sl. etw. schlau ausbecken; j. blechen lassen; * I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; 2. bibl. das Allerheiligste (im Tempel). † **to ~**, i. Orakel sprechen, weissagen.

ọrăc'ūl‖ạr, I. a. (~ạrly, adv.), ~oūs, a. (~oūsly, adv.) 1. Orakel aussprechend; weissagend; 2. orakelmäßig; zweideutig, dunkel. ~ạrnẽss, ~oụsnẽss, die Orakelhaftigkeit.

ŏr'aịşon, s. orison.

ō'rạl, a. (~ly, adv.) mündlich; ~ communication, die mündliche Mitteilung; ~ evidence, die Zeugenaussage; ~ examination, die mündliche Prüfung; ~ prayer, das mündliche Gebet.

A. **Or'ạnge** [ŏ], Oranien (Fürstentum in Südfrankr.); Prince of ~, der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); ~ Frēē' Stāte', der afrikanische Orange=Freistaat.

B. **ŏr'ạnge**, I. s. 1. (sweet ~, od. China ~) die Apfelsine; 2. (bitter ~, od. Seville ~) die Pomeranze; 3. s. ~-tree; 4. die Orangefarbe, das Rotgelb. II. a. orangefarbig, rotgelb.

ŏrạngeāde', die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).

ŏr'ạngeāt [zhāt], 1. die kandierte Orangenschale; 2. s. orangeade.

Or'ạngeboỿş [ŏr'], s. Orangemen.

ŏr'ạnge‖-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. ~-col'oured, p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. ~-flow'er, die

ŏrle, 1. her. der Wappensaum, Saum; 2. od. **ŏr'lęt, ŏr'lō,** arch. der Saum, Ring, Riemen eines Kapitells.

Or'lęans [ō], 1. [Am. oft ǫrlē'ąnz] Orleans (franz. St.); 2. orleans (klein), der Orleans (wollener Stoff).

ŏr'lęt, ŏr'lō, s. orle, 2.

ŏr'lǫp, mar. (~-deck) die Kuhbrücke, das Orlopdeck, unterste Deck (auf Kriegsschiffen); dæmons of the ~, pl. hum. Seekadetten u. jüngere Marineoffiziere. ~-beam, der Orlopbalken.

ŏrmǫl'ū', das Ormolu, Malergold; die Goldimitation (aus Kupfer und Zink).

Or'mųs [ō], die Insel Ormus im Persischen Meerbusen; strait(s) of ~, die Straße von Ormus.

Or'mųzd [ō], Ormuzd (das gute Princip der persischen Religion).

ŏr'nąmĕnt, 1. a) die Zierde, Verzierung; der Zierat; b) der Putz, Schmuck, Staat; c) das Zeichen der Würde; 2. arch. das Ornament. **to ~,** t. verzieren, schmücken; verschönern; ~ed letter, typ. der Zierbuchstabe. **~ęr,** der Verzierer, Ornamentenarbeiter.

ŏrnąmĕn'tąl, a. (**~ly,** adv.) zur Zierde dienend; zierlich; verziert; dekorativ; ~ art, die Ornamentik; ~ designs, pl. Ornamente (Zeichenvorlagen); ~ gardening, die Kunstgärtnerei; ~ painter, der Dekorationsmaler; ~ paper, das gepreßte Papier; (als s.) to do the ~, für den Schmuck od. Putz sorgen; (sich) herausputzen.

ŏrnąmęntā'tion, die Ornamentierung, Verzierung; hum. der Putz.

ŏr'nąte (ŏr'nątĕd), a. (**~ly,** adv.) geziert, geschmückt. **~nĕss,** die Zierlichkeit.

ǫrnĭs'cǫp‖ĭst, der Vogelschauer. **~y, ŏrnjscŏp'jcs,** pl. die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Vogelflug.

ǫrnĭth'ǫlīte, die Vogelversteinerung.

ŏrnjthǫlŏg'‖jcąl (**~jc**), a. (**~jcąlly,** adv.) ornithologisch.

ŏrnjthŏl'ǫg‖ĭst, der Ornitholog. **~y,** die Ornithologie, Vogelkunde.

ǫrnĭth'ǫ‖mănçy, die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Fluge, dem Fressen ꝛc. der Vögel. **~rhȳnçh'ųs,** zo. das Schnabeltier.

ŏrǫgrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) orographisch.

ǫrŏg'rąphy, die Orographie, Berg- od. Gebirgsbeschreibung.

ŏrǫlŏg'jcąl, a. orologisch, die Gebirgskunde betr.

ǫrŏl'ǫg‖ĭst, der Orolog, Gebirgskundige. **~y,** die Orologie, Gebirgslehre.

Orǫmā'zēs [ŏr], s. Ormuzd.

ŏr'phąn, I. s. die Waise. II. a. verwaist. * **to ~,** t. zur Waise machen. **~ĕd,** p.a. verwaist. **~ąge** (Am. das Waisenhaus), **~ĭsm, ~hōōd,** der Waisenstand, die Verwaisung. **~ĕt,** die kleine Waise.

ŏr'phąn‖-asy'lum, ~-house, das Waisenhaus. **~-like,** a. wie verwaist.

ŏrphąnŏt'rǫphy, das Waisenhaus.

Orphē'ąn [ǫ, od. ŏr'fjąn], **Or'phjc** [ō], a. orphisch, den mythischen Sänger Orpheus (**Or'pheŭs** [ō]) aus Thracien betr.

ŏr'pjmĕnt, min. das Operment (Auripigment), Rauschgelb, die gelbe Arsenikblende; red ~, s. realgar.

ŏr'pjne, 1. bot. die fette Henne *(sedum telephium);* 2. (**ŏr'pjn**) eine (rötlich) gelbe Farbe.

ŏr'rąch, s. orach.

ŏr'ręry, das Planetarium.

ŏr'rjs, ŏr'rjçe, 1. bot. die florentinische Schwertlilie *(iris florentina);* 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertresse. **~-root,** die Veilchenwurzel.

ŏrse'dew, ŏr'sjdūe, das Flittergold.

Orsī'n‖ĭ [ō], ital. Fam.N. **~ō,** Charakter bei Shakespeare.

Or'sǫn [ō], der rauhe Held des alten Volksmärchens Valentine and **~.**

† **ŏrt,** **~s,** pl. die (Speise-)Überreste, Brocken, der Abhub (auch fig.).

ŏr'thǫclāse, min. der Orthoklas, gemeine od. Kalifeldspat.

ŏr'thǫdŏx, a. (**~ly,** adv.) 1. orthodox, rechtgläubig; strenggläubig; 2. hum. regelrecht. **~y** († **ŏrthǫdǫxăl'jty**), die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

ŏrthǫdrŏm'jc, mar. I. a. geradläufig. II. **~s,** s. pl. mar. die Kunst in gerader Linie zu segeln.

ŏr'thǫdrŏmy, mar. 1. der gerade Lauf (eines Schiffes); 2. s. orthodromics.

ŏrthǫĕp'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) orthoepisch, die richtige Aussprache betr.

ŏr'thǫep‖ĭst, der Orthoepist, Lehrer der richtigen Aussprache. **~y,** die Orthoepie, Lehre von der (richtigen) Aussprache.

ŏr'thǫgŏn, math. das Rechteck.

ǫrthŏg'ǫnąl, a. (**~ly,** adv.) math. rechtwinklig.

ǫrthŏg'rąph‖ęr (**~ĭst**), der Orthograph, Rechtschreiber.

ŏrthǫgrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) 1. a) orthographisch, richtig geschrieben; b) die Rechtschreibung betr.; 2. math. projiziert; ~ projection, die Projektion durch Lote auf die Projektionsebene.

to ǫrthŏg'rąph‖ize, i. orthographisch schreiben. **~y,** 1. die Orthographie, Rechtschreibung; 2. arch. der Aufriß.

ŏrthǫpē'djc, ŏrthǫpĕ'djc(ąl) [auch pĕd'], a. (**~ąlly,** adv.) orthopädisch, (Kinder-)Verkrüppelungen heilend; ~ establishment, ~ institution, die orthopädische (Heil-)Anstalt.

ŏr'thǫ‖pēdy (**~pædy**) [auch ǫrthŏp'ędj], med. die Orthopädie (Heilung von Körperverkrümmungen).

ŏrthǫphŏs'phąte, chem. das Orthophosphat, phosphorsaure Salz.

ŏrthǫphǫsphŏr'jc, a. ~ acid, chem. die gewöhnliche Phosphorsäure, Orthophosphorsäure.

ŏrthǫpnē'ą, med. die zu aufrechter Stellung zwingende Atmungsschwierigkeit.

ǫrthŏp'tęr‖ąns, ~ą, pl. zo. die Geradflügler (Heuschrecken ꝛc.). **~oŭs,** a. zo. geradflügelig.

ŏr'tjve, a. astr. zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; ~ amplitude, die Morgenweite.

ŏr'tǫlān, zo. der Ortolan, die Fettammer *(emberiza hortulana).*

ŏr'vąl, bot. die (od. der) Sc[illegible], Scharlach-Salbei *(salvia scla[illegible]).*

ō'ryąl [od. ō] s. oriel.

ŏryc‖tŏg'[illegible]tŏg'rąp|gy, die [illegible]nde; ſ

ŏryctǫlŏ[illegible]lr. · logiſch

O.

O

C

ŏ

ŏs'çill‖ănçy, das Schwingen, Schwanken. **to ~āte,** i. oscillieren, (hin u. her) schwingen, Pendelbewegungen machen.

ŏsçillā'tion, die Oscillation, Schwingung, schwingende Bewegung, Pendelbewegung. **time of ~,** die Schwingungs-Zeit od. Dauer.

ŏs'çillątory [auch ŏs'jlātorj od. ǫsil'ątorj] a. oscillierend, (wie ein Pendel) schwingend; ~ motion, die Pendelbewegung.

ŏs'çjtănçy, ŏsçjtā'tion, das Gähnen, die Schlaftrunkenheit.

ŏs'çjt‖ănt, a. (**~ăntly,** adv.) gähnend, schlaftrunken. **to ~āte,** i. gähnen.

ŏs'cūl‖ănt, a. küssend; meist fig. einander nahe berührend. **to ~āte,** t. 1. küssen; 2. math. oskulieren (berühren).

ŏscūlā'tion, 1. das Küssen; 2. math. die Oskulation (Berührung höherer Ordnung).

ŏs'cūlątory [od. ātorj], a. math. oskulierend; ~ circle, der Oskulations- od. Schmiegungskreis.

O'Shăn'tęr [ǫ], Tām' ~, PN. bei Barnaby auch eine Art (wollene) Mütze.

ō'sięr [zhjęr, zhęr], I. 1. bot. die Band- od. Korbweide *(salix viminālis);* auch andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Band- od. Korbweiden verfertigt. **~-bed, ~-holt,** die Weidenpflanzung, das Weidengebüsch. **~-bot'tle,** die Korbflasche. **~-twig,** die Weidenrute.

ō'sięred [ō'zhjęrd od. ō'zhęrd], p.a. mit Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk) bedeckt.

Osī'rjs [ǫ], myth. Osiris (ägypt. männliche Gottheit).

Oş'mąnlj [ō], der Osmanli (Mitglied der türk. Regentenfamilie; der Türke überhaupt).

ŏş'mjųm, min. das Osmium.

Oş'mųnd, Oş'mǫnd [ō], 1. Osmund (MN.); 2. osmund (klein), **~-roy'al,** bot. der Traubenfarn *(osmunda regālis).*

Oş'nąbŭrg [ō], 1. (die Stadt) Osnabrück; 2. osnaburg (klein), eine Art grober Leinwand.

ŏs'prāy, ŏs'prey, zo. der Meer- od. Seeadler *(pandion haliaëtus).*

Oş'rjck [ō'], MN. bei Shakespeare.

Os'są [ō], griechisches Geb.; to heap ~ on Pelion, prv. Gebirge aufeinander türmen.

ŏs'sęlĕt, das Knochengewächs am Knie eines Pferdes.

ŏs'sęous [ŏs'jųs od. ŏsh'jųs], a. knöchern, beinern.

Os'sjąn [ŏsh'jąn od. ŏsh'ąn], Ossian (gaelischer Barde).

ŏs'sjcle, das Knöchelchen; Beinchen.

ǫssĭf'‖ęrous, a. knochenführend. **~jc,** a. verknöchernd.

ŏssjfjcā'tion, 1. die Verknöcherung; 2. die Knochenbildung.

ŏs'sjfrāge, zo. der Beinbrecher *(haliaëtus albicilla).*

ǫssĭf'rągous, a. beinzerbrechend.

to ŏs'sjfy, t. (u. i. sich) verknöchern.

sĭv'ęrous, a. knochenzerstörend.

sūars [~,ŏs], das Beinhaus.

ich. ~sive, a. (~sively, , darthuend; offen dargelegt; nstration, math. der direkte

d. ŏs'tẹnt], die Kundgebung, nschein; das (äußere) Zeichen. , 1. die (äußere) Kund= as Zurschautragen, Prahlen; , das Gepränge.

s [shụs], a. (~ly, adv.) tragend, prahlend (of, mit); 2. (absichtlich) zur Schau ge= allend, pomphaft; prunkhaft. Prahlerische; die Großthue= tigkeit, Prahlsucht.

ẹr, der Großthuer, Prahler. 1. der kohlensaure Kalk (als er Knochenleim. med. das Knochenweh. ẹy, die Knochenbeschreibung. ', ~ist, der Osteolog, Kno=

gl), a. (~gally, adv.) osteo= tnochenlehre betr. med. die Knochenlehre; das t. (Fluß=)Mündung. lẹry, ſ. hostler, hostlery. , pl. in Irland angesiedelte

der Austernöffner (Instru=

der Ostracismus, das alt= herbengericht; die Verbannung. min. der Ostracit, die ver= rnschale. e, t. (bei den alten Athe= das Scherbengericht) ver=

. der (afrikanische) Strauß mēlus); American ~, der Strauß (rhea americāna); an ~, ein Magen, der alles feath'er, die Strauß(en)feder. er Sicherheitswahn bei dro= t. , a. Austern tragend od. her=

[ŏ], der Ostgote; **Ostrọ=** , a. ostgotisch. ld testament. ön), das Hörrohr. [ō], (die Insel) Otaheiti, an, 1. a. otaheitisch. II. s. .

tạlgy [od. ọtăl'gĭ], med. h, der Ohrenzwang. ed. das Mittel wider den

h], MN. bei Shakespeare. ern. 1. a) (der, die, das) h ~, einander; the ~ day, ürglich, neulich; the ~ night, ös; every ~ day, einen Tag ren; on the ~ hand, anderer= s ~ side, auf der gegenüber= ite, jenseits; auf der um= ite, umstehend; the ~ place, Gegt. zum Himmel); he may 's ja bleiben r Lust hat; ngengesetzte ; b) mit s. ~ people, 'ẹrsŏme), n anderen Orten; in ~ words, mit anderen Worten; 2. ạnŏth'ẹr, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas; I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. II. s. 1. a) the ~, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some ~, irgend ein anderer; no ~, kein anderer (than, als); somebody or ~, einer od. der andere, irgend einer; one time or ~, früher od. später; b) ~s, pl. andere; some ... ~s, einige ... andere; of all ~s, vor allen anderen; 2. das andere; no ~, nichts anderes. III. adv. auf andere Weise, anders; somehow or ~ (od. another), irgendwie; somewhere or ~ (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ŏth'ẹr‖gātes, adv. † auf andere Art, anders, ſ. anothergates. † **~where** [whâr], adv. anderswo; anderswohin. † **~whīle(s),** adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. **~wīse, ~wāys,** adv. auf andere Weise, anders, nicht ſo; in anderer Beziehung; ſonſt; unless you are ~wise engaged, wenn Sie ſonſt nichts vorhaben; more for our good than ~wise, wohl nur zu unſerem Beſten; I should like to stay rather than ~wise, ich möchte am liebſten bleiben.

O'thō [ō], Otto (MN.).

ōtĭōse' [ōshi], a. müßig, ſchlaff.

ọtī'tĭs, med. die Ohrenentzündung.

ō'tĭụm [ō'shiụm], Lat. die Muße; ~ cụm dĭgnĭtā'tẹ, Muße mit Ehre.

ō'tọscōpe, med. der Ohrenſpiegel.

ọtŏt'ọmy, med. die Ohrzergliederung.

Ot'tạwā [ŏ] [od. ŏt'ạwā], Fl. u. OM. in NAm.

ŏt'tạr, ſ. attar.

A. **ŏt'tẹr,** zo. die (der) Fiſchotter *(lutra);* common ~, die gemeine Fiſchotter *(lutra vulgāris).*

B. **ŏt'tẹr,** ſ. anotta.

ŏt'tẹr‖-dog, ~-hound, der Otterhund. **~-hun'ting,** die Otterjagd. **~-skin,** das Otterfell. **~-spear,** der Otterſpeer (zum Töten der Fiſchotter).

ŏt'tọ, ſ. attar.

Ot'tọmăn [ŏ], I. a. ottomaniſch. II. s. (pl. ~s) 1. **(Ot'tọmīte** [ŏ]) der Ottoman, Türke; 2. ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

oŭ'bạt, oŭ'bụst, oŭ'bụt [auch ōū], eine Art Raupe.

oubliette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

† **ōūch,** die Goldfaſſung; das Juwel; die Spange.

A. **ought** [ât], † prn. ſ. aught.

B. I (he, we &c.) **ought** [ât] (2. si. ~st od. ~est), 1. † ich ſchuldete; 2. (von moraliſcher Verpflichtung) ich ſollte (eigentlich); you ~ to have done it, du hätteſt es thun ſollen; it ~ to have been done, es hätte geſchehen ſollen; you ~ to have seen, Sie hätten ſehen müſſen; † u. fam. auch mit inf. ohne to. ~, s. fam. das Soll, Muß.

oui-dire, das Hörenſagen, Gerede.

A. **ōūnçe,** die Unze (1/16 Pfund = 16 drams avoirdupois, od. 1/12 Pfund = 20 pennyweights troy-weight); half an ~, ein Lot; at (od. by) the ~, nach dem Gewicht.

B. **ōūnçe,** zo. die Unze *(felis uncĭa).*

† **oûphe,** der, die Elfe.

ōūr, prn. unſer (nur attributiv).

ōūrṣ, prn. unſer (prädikativ), der, die, das unſere od. unſrige; this house is ~, dies Haus iſt unſer; a friend of ~, einer unſerer Freunde, ein Freund (von uns).

ōūrạnŏg'rạphy, die Himmelsbeſchreibung.

ōūrĕt'ĭc, a. med. den Urin betr.

ōūrsĕlf', prn. (v. fürſtl. Perſonen in Bez. auf ſich ſelbſt) 1. wir (ſelbſt); 2. acc. (od. dat.) uns (ſelbſt).

ōūrsĕlveṣ', prn. (verſtärktes Pronomen der 1. Perſon pl.) 1. (we) ~, wir (ſelbſt); 2. acc. (od. dat.) uns (ſelbſt).

Oûṣe, eFl.

oû'ṣẹl, zo. die Amſel *(turdus merŭla).*

to ōūst, t. 1. a) wegnehmen; b) abſchaffen; 2. ausſtoßen; aus dem Beſitz vertreiben.

ōūs'tẹr, law, die Vertreibung aus dem Beſitze; **~-le-māin',** die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundſchaft od. aus dem Beſitz des Königs; das Rechtsmittel, dieſe Befreiung zu bewirken.

ōūt, I. adv. 1. a) aus (ausgegangen); he is (gone) ~, er iſt aus(gegangen); the floods (od. waters) are ~, das Waſſer iſt ausgetreten; to be ~ on s.t., fam. auf etw. ausgehen; to be ~ with s.t., fam. etw. hervorholen; vgl. to come ~, to go ~, to send ~; b) hinaus, heraus; way ~, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; in and ~, hinein u. heraus, herein u. hinaus; to insure ~ and home, com. für die Hin= u. Herreiſe verſichern; the leaves are ~, die Blätter ſind heraus; does your mother know you're ~? ſl. biſt du ſchon aus dem Ei gekrochen? darfſt du ſchon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; verliehen (in Leihbibliotheken); he remains ~, er bleibt außen (od. aus); to be ~, im Felde (im Kriege) ſein; ſl. ein Duell haben, los ſein; 2. a) ans Licht der Öffentlichkeit, an den Tag; murder will ~, der Mord kommt an den Tag; the murder is ~, der Mord iſt an den Tag gekommen; die Geſchichte (od. das Geheimnis) iſt herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit; to come ~, (v. jungen Mädchen, nach überſtandener Schulzeit) in Geſellſchaft kommen, ball= u. geſellſchaftsfähig werden; (v. Schauſpielern) zum erſtenmal auftreten; c) to be ~, zum Vorſchein kommen, ſich zeigen; the stars are ~, es iſt eine ſternenhelle Nacht; to be ~, fig. vorhanden ſein; one of the biggest scamps ~, ſl. einer der größten Schufte auf der Welt; 3. a) aus etw. (z. B. einer Thätigkeit, einem Verhältniſſe) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; the ministers are ~, die Miniſter ſind nicht mehr im Amt, ſind entlaſſen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran); my hand is ~ od. I am ~, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe; nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Gewohnheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; his time is ~, ſeine Zeit iſt zu Ende; † ~ three years old, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Vorräten ꝛc.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloſchen; (v. Perſonen) mit jm. zu Ende; the barrel is ~,

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; c) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have s.t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch: ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänzlich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) fam. nicht in der (gehörigen, gewohnten ꝛc.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (od. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänzlich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); **4.** (infolge eines zerrissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbekleidung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; **5.** (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; **6.** vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auflachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; **7.** mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigesetzt; to arrive ~ from sea, seewärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. **II.** int. **1.** heraus! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreist) heraus damit! **2.** pfui! ach! ~ on (od. upon), pfui über; zum Henker mit (ihm, od. mit dem Dinge). **III.** prp. **1.** (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; **2.** † (für ~ of) zu ... hinaus; **3.** † (without) außerhalb; **4.** † from ~ (~ from, ~ of), aus ... heraus. **IV.** s. fam. u. provinc. **1.** der ausspringende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; **2.** der Ausgang, Ausflug; **3.** bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; **4.** die Auslassung; typ. die Leiche (Auslassung); **5.** ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppositionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (resp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; **6.** sl. das Schnapsglas.

to ōut, t. **1.** aus- od. hinauslassen; vertreiben; (einer Stelle) entsetzen; **2.** zu Ende bringen.

ōut ąnd ōut', **I.** adv. vollständig, ganz u. gar. **II.** (~-and-~) a. **1.** vollständig, ganz gehörig; **2.** ausgezeichnet, ganz vortrefflich, erster Qualität; **3.** ganz abscheulich.

ōut-ąnd-ōu'tęr, der Hauptkerl; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.

to ōutăct', t. übertreffen.

ōut'-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to ōut‖ăr'gūe, t. durch Gründe schlagen.

to ~băl'ąnçe, t. an Gewicht übertreffen.

to ~bär' (~red, ~red), t. ausschließen, aussperren.

to ~bĕg' (~bĕgged', ~bĕgged'), t. im Bitten übertreffen.

* **to ~bĕg'gąr,** t. in vollster Dürftigkeit erscheinen lassen.

to ~bĭd' (~bäde', ~bĭd'den od. ~bĭd', ~bĭd'), t. (in Auktionen den Letzten) überbieten.

~bĭd'dęr, der Überbietende.

~bĭd'dĭng, das Höhergebot.

ōut'bĭrth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.

* **to ōut‖blāze',** t. an Strahlenglanz übertreffen.

* **to ~blōōm',** schöner od. länger blühen als.

ōut'blōwn [od. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläht, geschwellt.

to ōutblŭsh', t. röter od. rosiger aussehen als.

ōut'‖bōard [od. börd], mar. **I.** adv. außerhalb des Bords. **II.** a. außerhalb des Schiffsbords befindlich.

~börn, p.a. ausländisch, fremd.

~bōund, p.a. nach auswärts bestimmt.

to ōutbōw', t. an (artigen) Verbeugungen übertreffen.

to ōut‖brăg' (~brägged', ~brägged'), t. **1.** in der Prahlerei übertrumpfen; **2.** * (durch Schönheit) stolz überbieten.

to ~brāve', t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Trotz bieten; an Schönheit überbieten.

to ōutbrā'zęn, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.

ōut'breāk, der Ausbruch (auch fig.).

* **to ~,** i. (ōut'brōke, ōut'brō̆ken) für to break out, (in Worte) ausbrechen.

~ĭng, das Ausbrechen, Hervorbrechen.

* **ōut‖brēathed',** p.a. außer Atem gebracht.

* **to ~bŭ̄ld'** (~bŭ̄lt', ~bŭ̄lt'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.

ōut'bŭ̄ldĭng, das Außen- od. Nebengebäude.

* **to ōutbŭrn'** (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.

ōut'bŭrst, der Ausbruch, das Hervorbrechen.

to ōut‖cănt', * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen.

to ~că'pęr, t. in wunderlichen (Bocks-) Sprüngen übertreffen.

ōut'cāst, **I.** a. **1.** weggeworfen; verworfen; **2.** verstoßen; verbannt, verwiesen. **II.** s. das verworfene Geschöpf; der Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene.

to ōut‖chēat', t. in Betrügerei überbieten.

to ~clīmb', t. hinaus klimmen über, klimmend übersteigen.

ōut'cŏme, das Ergebnis.

* **to ōutcräf'ty,** t. überlisten.

ōut'‖crīęr, der Ausrufer; Auktionator.

~crŏp, min. das Zutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).

to ōutcrŏp' (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.

ōut'crȳ, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.

to ōut‖crȳ', t. überschreien.

to ~dănçe', t. im Tanzen übertreffen.

to ~dāre', t. **1.** durch kühnes Thun übertreffen; **2.** durch kühnen Trotz überwinden.

to ~dō' (~dĭd', ~dŏne'), t. es (jm.) zuvorthun, (j.) übertreffen; to ~do' o.s., sich selbst überbieten.

ōut'dōor [od. ō], **I.** s. die äußere Welt. **II.** als adv. (a.) in Zss. außer dem Hause (geschehend, befindlich); ~ work, Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; garments, pl. * der Anzug zum Ausgehen, Straßenanzug; ~ relief, die Armenunterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); ~ sports, pl. Sport im Freien. **III.** ~s, adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.

to ōut‖drĕss', t. an (Kleider-)Staat übertreffen.

* **to ~dwĕll'** (~dwĕlled', ~dwĕlled'; ~dwĕlt', ~dwĕlt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.

ōu'tęr, a. **1.** (der, die, das) äußere; (der, die, das) äußerst(e); ~ barrister, außerhalb der Schranken plaidierende (im Gegensatz zu bencher) Advokat; **2.** vulg. für out of. ~ly adv. äußerlich; außen; auswärts. ~most a. (der, die, das) äußerst(e).

to ōut‖fā'ble, t. an Fabelhaftigkeit übertreffen.

to ~fāçe', t. **1.** a) jm. (durch dreisten Blick) Trotz bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, verblüffen; c) (durch Trotz) überbieten; ~face the sun at noonday, prv. die hellen Tag ableugnen; **2.** etw. mit dreister Stirn durchführen.

ōut'‖fāll, der Abzug, Abfluß.

~fārm, das Vorwerk.

to ōut‖fāst', t. länger fasten als.

~fâwn', t. hum. an Schmeichelei übertreffen.

to ~fēat', t. an kühnen Thaten überbieten.

ōut'‖fīēld, das abgelegene Feld.

~fĭt, **1.** die Ausrüstung, Ausstattung; **2.** die Ausrechnung; die Ausrechnungskosten (pl.) (eines Schiffes).

~fĭttęr, der Ausrüster; der Kleider- ꝛc. Händler.

to ōutflănk', t. überflügeln.

ōut'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.

* **to ōut‖flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen.

* **to ~fōōl',** an Thorheit übertreffen.

* **to ~frōwn',** t. den finstern Blick (des Schicksals) überbieten.

ōut'gāte, der Ausgang, Ausweg.

to ōut‖gĕn'ęral (~gĕn'ęralled, ~gĕn'ęralled), t. an Feldherrnkunst übertreffen.

to ~gō' (~wĕnt', ~gōne'), (im Gehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.

ōut'gō‖ęr, der Ausgehende; Fortziehende.

~ĭng, **I.** p.a. fortgehend, abfahrend. **II.** s. das Ausgehen; der Ausgang; ings, pl. die Ausgaben, Kosten.

ōut'grōund, das abgelegene Grundstück.

to ōutgrōw' (~grew', ~grōwn'), (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Kleidung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu groß werden; (seine Bedeutung, seinen Ruf) sich) überleben.

ōut'‖grōwth, das Erzeugnis.

~gŭ̄ard, der Vorposten.

~hâul, mar. der Verholer (Tau zum Straffziehen eines Gaffelsegels).

* **to ōut'hĕc'tọr,** t. im Bramarbasieren überbieten.

* **to ōut'hĕr'ọd** (Herod), t. (den Herodes an Bombast) überbieten.

ōut'‖hōuse, das Außenhaus; Nebengebäude.

ōu'tĭng, fam. der Ausflug; die Ausflugsgesellschaft.

* **to ōutjĕst',** t. wegscherzen.

ōut'jĕt, die Hervorragung, der Vorsprung.

Absatz. **~ting, out'jŭtting,** p.a. hervorstehend, hervorragend.
out'knee, das auswärtsstehende Knie.
out'länd, das außen liegende (verpachtete) Land. † **~er,** der Ausländer.
outlän'dish, a. **1.** † ausländisch, fremd; **2.** fam. fremdartig, seltsam. **~ness,** fam. das ausländische, seltsame Wesen.
to **outlast',** t. überdauern.
out'law, der Geächtete, Räuber, Bandit.
to **~,** t. ächten, für vogelfrei erklären. **~ry,** die Ächt; Ächtung.
out'lay, die (Geld-)Auslage.
to **outleap'** (**~leaped'** [pt'], **~leaped';** fam. **~leapt', ~leapt'**), t. im Springen übertreffen.
out'leap, s. der tolle, ausgelassene Streich.
out'let, der Ausgang; Ausfluß, Ableitungskanal. **~-pipe,** das Abführungsrohr. **~-sluice,** die Abzugsschleuse, der Ablaß. **~-valve,** das Ablaßventil.
out'lieger, mar. der Ausleger des Fockhalses (eine Art Spiere).
to **outlie',** t. im Lügen übertreffen.
out'lier, 1. der entfernt Wohnende; **2.** das im Freien übernachtende Vieh; **3.** der verspringte Zweig (eines Gesteins).
out'line, 1. die Außenlinie, der Umriß, Abriß; **2.** fig. der Entwurf. **to ~,** t. in Umrissen zeichnen, skizzieren, (einen Plan) entwerfen.
to **outlive',** t. überleben; überdauern; * besser leben als. **~liv'er,** der Überlebende. **to ~look',** t. durch Blicke entmutigen.
out'look, s. die Aussicht; die Voraussicht, der Blick in die Zukunft.
* to **outlus'ter,** t. überstrahlen.
out'lying, p.a. außenliegend; außerhalb, an der Grenze, od. fern liegend.
to **out|manœu'vre,** t. durch geschicktes Manövrieren umgehen od. besiegen. * to **~man'tle,** t. durch glänzendes Gewand überstrahlen. **to ~march',** t. über etw. hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche zuvorkommen, j. überholen. **to ~mea'sure** [zhyr], t. an Maß übertreffen.
out'most, a. (der, die, das) äußerst(e). **~ness,** phil. das Außensein, die Äußerlichkeit.
to **out|night',** t. * im Aufzählen von Nächten überbieten. **to ~num'ber,** t. an Zahl übertreffen.
out'of [ɔv]; prp. **1.** a) aus, aus (einem Orte od. einer Sphäre) heraus; außerhalb; außer (der Zeit); to get well ~ s.t., sich gut herauswickeln, gut davon kommen; ~ employ, ohne Arbeit od. Beschäftigung; ~ the sphere of s.o. (od. of s.t.), der Sphäre od. dem Bereiche js. (od. einer Sache) entrückt; ~ court, law, von der Instanz abgewiesen, absolviert; ~ doors, adv. außer dem Hause, draußen, im Freien; zur Thür od. zum Hause hinaus; **out'-of-door',** a. draußen, od. im Freien befindlich od. vor sich gehend (out-of-door sports, Vergnügungen des Feldes, der Jagd 2c.); ~ ear-shot, außer Schallweite; ~ harm's way, in Sicherheit; ~ hearing, außer dem Bereich der Stimme (od. des Gehörs); ~ one's mind, 1. aus dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsinnig; ~ office, ~ place, ~ engagement, außer Dienst; ~ (its) place, nicht am Platz, nicht am richtigen Orte; ~ reach, außer dem Bereich, nicht zu erreichen; **out'-of-school'** hours, pl. (Schul-)Freistunden; ~ season, nicht der Jahreszeit angemessen; zur Unzeit; ~ service, außer Dienst; ~ sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen; nicht gegenwärtig (~ sight ~ mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn); verborgen; insgeheim; to put s.t. ~ sight, etw. auf die Seite schaffen; ~ town, sl. verduftet, durchgebrannt; ~ the way, vom Wege ab; vom rechten od. gewöhnlichen Wege ab (it is ~ my way, es liegt mir fern); nicht bei der Hand, nicht zugegen; abwesend, nicht da; entlegen, versteckt; als a. (**out'-of-the-way'**) ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, wunderlich; ~ the world, aus der Welt; sehr weit ab od. fort; außerhalb der (Alltags-)Welt; als a. (out-of-the-world) außergewöhnlich; to cheat (fam. to do) s.o. ~ s.t., j. um etw. betrügen; to take the conceit ~ s.o., jm. den Dünkel benehmen; b) jenseits, über etw. hinaus; to be ~ one's depth, keinen Grund mehr finden, den Boden (unter den Füßen) verlieren (auch fig.); to be ~ date, veraltet sein; to be ~ one's teens, zwanzig Jahr u. darüber sein; time ~ mind, seit undenklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande, Besitze 2c.) heraus (verdrängt); ohne; he talked him ~ it, er redete es ihm aus; to be ~ all, gar nichts mehr haben; to be ~ an article, com. einen Artikel nicht mehr vorrätig haben; ~ bond, com. nicht (mehr) unter Regieverschluß; (bereits) verzollt; ~ breath, außer Atem; ~ countenance, s. countenance; ~ cry, sl. übermäßig; ~ danger, außer Gefahr; ~ favour, in Ungnade; ~ gear (od. action), mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe; † to go (od. to come) ~ God's blessing (od. * benediction) into the warm sun, prv. aus guten Verhältnissen in eine mißliche Lage kommen; fam. vom Pferd auf den Esel kommen; ~ harness, abgeschirrt, frei; ~ health, leidend, unpäßlich; ~ heart, mutlos; aber auch: ausgesogen (vom Ackerboden); ~ hope, ohne Hoffnung, hoffnungslos; ~ humour, übler Laune; ~ joint, aus den Fugen (gewichen); to tease (od. worry) s.o. ~ his life, j. zu Tode quälen; ~ luck, fam. im Pech; to be ~ money (cash od. pocket), nicht (mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben haben; to keep s.o. ~ his money, j. mit der Bezahlung hinhalten; ~ order (Am. ~ fix), in Unordnung; unpäßlich; ~ patience, ungeduldig; ~ s.one's power, nicht in js. Macht; ~ print, (v. Büchern) vergriffen; ~ the question, gar nicht in Frage kommend, unsinnig, unmöglich; ~ one's reckoning, unberechenbar, unvorhergesehen, ungewiß; ~ repair, nicht im (richtigen) Stande; reparaturbedürftig; ~ repute, nicht in gutem Rufe stehend; ~ all rule (od. method), ohne alle Regel (od. Methode); ~ sorts, fam. nicht in Ordnung; unpäßlich; verdrießlich; ~ temper, verdrießlich, mürrisch; to be ~ a thing, etw. nicht (mehr vorrätig) haben, an etw. Mangel haben; ~ time, außer dem Takte, nicht taktmäßig; to be ~ one's time, (v. Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgelernt od. ausgedient haben; ~ trim, außer Ordnung; mar. (v. der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; ~ tune, verstimmt; to sing ~ tune, falsch (od. unrein) singen; ~ use, außer Gebrauch, nicht (mehr) üblich; ~ one's wits, nicht bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande; ~ work, arbeitslos; d) von etw. abweichend; ohne; to act ~ character, aus der Rolle fallen; ~ doubt, außer od. ohne Zweifel; ~ drawing, verzeichnet; ~ fashion, aus der Mode, nicht nach der Mode, unmodern; ~ measure, übermäßig; ~ taste, ohne (richtigen) Geschmack; e) aus (etw. hervorgehend), von (etw. ausgehend); ~ hand, auf der Stelle, sogleich; Knall u. Fall; f) aus (einem Beweggrunde); durch, vermittelst; zufolge; ~ charity, aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit, aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne Liebe; ~ design, aus Absicht, absichtlich, mit Vorsatz; ~ love, aus Liebe; aber auch (vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with, in), abhold; ~ pride, aus Stolz; **2.** unter (einer Anzahl); nine ~ ten, neun unter (von) zehn; **3.** aus (einem Stoffe verfertigt); (gemacht) von.
out'-of'fices, pl. die Nebengebäude.
* to **outpär'amoûr,** t. an (Zahl der) Buhlerinnen übertreffen.
out'-par'ish, das (von der Mutterkirche) abgelegene Kirchspiel.
out'pärt, der äußere Teil; **~s,** pl. die Umgebungen (Vorstädte 2c.).
out'|-par'ters, pl. Sc. (schottische) Freibeuter. **~-par'ty,** die angreifende Partei (im Cricket).
to **outpass',** t. (jm.) zuvorkommen, (j.) übertreffen.
out'-pa'tient, der nicht im Hospital wohnende Kranke.
to **out|pay'** (**~paid', ~paid'**), t. überreichlich bezahlen. * to **~pēer',** t. übertreffen.
out'-pen'sioner, der nicht im Hospital wohnende Invalide.
to **outpoise',** t. überwiegen.
out'|pörch, der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür. **~pört** [auch pört], der Außenhafen. **~pōst,** mil. der Außenposten, Vorposten.
to **outpour'** [auch pör'], t. ausgießen, ergießen.
out'pouring [auch pör], der Erguß (fig.).
* to **outpray',** t. im Beten übertreffen.
* to **outprize',** t. überschätzen.
out'pŭt, min. das Förderquantum, die (zu Tage) geförderte Menge (Kohlen u. s. w.).
out'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier, (vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.
to **outrāge',** t. fig. im Wettlaufe übertreffen.
out'rage [auch ą], **1.** der Frevel, die schmähliche Beschimpfung, Beleidigung, Gewaltthätigkeit; **2.** * der Ausbruch wilder Leidenschaft. **to ~,** t. schmählich beschimpfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.
outrā'geous, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) schmählich, gewaltthätig, gewaltsam; wütend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend, abscheulich; **2.** übermäßig, heftig, ungestüm; übertrieben. **~ness, 1.** die Schmählichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit; **2.** die übermäßige Heftigkeit.
Out'ram, eFam.N.
à outrance, aufs äußerste; *guerre ~,* Krieg bis aufs Messer.
to **out|rank',** t. an Rang übertreffen, höher stehen als; to be **~ranked** [kt], tiefer stehen als.

outré, übertrieben, überspannt.

to o͞ut‖rēach', t. hinaus reichen od. gehen über. **to ~rēa'sọn**, t. an Urteilskraft übertreffen; durch Gründe besiegen. * **to ~rīde'** (~rōde', ~rōde' od. ~rĭd'dẹn), t. im Reiten überholen.

o͞ut'rīdẹr, der Vorreiter.

o͞ut'rĭggẹr, mar. **1.** der Ausleger, das Wachtschiff; **2.** das leichte Ruderboot; **3.** der Ausleger (Stütze für die großen Brassen).

o͞utrĭght' [od. o͞ut'rīt], adv. **1.** † sogleich, im Augenblick; **2.** gerade heraus, geradezu; völlig, gänzlich; to laugh ~, laut auflachen.

to o͞ut‖rī'vạl (~led, ~led), t. wetteifernd überbieten.

† **o͞ut'rōad**, der Streifzug, Ausfall.

* **to o͞ut‖rōar'** [auch ŏ], t. überschreien.

to ~rō͝ot', t. ausrotten, austilgen. **to ~rŭn'** (~răn', ~rŭn'), t. **1.** schneller laufen als j., jm. voranellen od. zuvorkommen; j. überholen, einholen; fig. j. übertreffen, besiegen; **2.** über (ein Ziel) hinaus laufen; jm. entlaufen; to ~run the constable (od. one's income), fam. über seine Mittel hinaus leben; sein Einkommen schnell durchbringen. **to ~sāil'**, t. schneller segeln als. * **to ~scōld'**, t. im Schelten überbieten. * **to ~scŏrn'**, t. an Hohn überbieten. **~scō͝u'rĭngs**, pl. **1.** geol. die Auswaschungen; **2.** fig. der Abschaum. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. **1.** mehr od. teurer verkaufen als j.; **2.** * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.

o͞ut'-sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.

o͞ut'sĕt, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Eintritt ins Leben.

o͞ut'-set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.

to o͞ut‖shīne' (~shōne', ~shōne'), **I.** t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln. **II.** i. strahlen. to **~-sho͞ot'** (~-sho͝ot', ~-sho͝ot'), t. über (ein Ziel) hinaus schießen; j. im Schießen übertreffen.

o͞ut'sho͝t (~-goods, pl.), der Ausschuß.

to o͞utsho͝ot' (~, ~), t. ausschließen.

o͞ut'sīde, **I.** s. **1.** a) die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~-place, ~-passenger; **2.** fam. das Äußerste; at the ~, höchstens. **II.** adv. an der Außenseite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publikum (bei Wettrennen). **III.** prp. (~ of) außerhalb, vor (der Thür); über ... hinaus; ~ the value, über den Wert hinaus, mehr als. **~-edge**, der unbeschnittene Rand (des Papiers). **~-lines**, pl. mil. Gräben (der Belagerungsarmee) gegen das Feld (um Entsatz zu verhindern). **~-pa'per**, das Ausschußpapier. **~-pas'senger**, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. **~-place**, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. **~-quires**, pl. die obere u. untere Lage in einem Ries Papier.

o͞ut'sīdẹr, **1.** der Außensitzende (outside-passenger); **2.** der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uneingeweihte (bei einem Streite) Unbeteiligte, Zuschauer; der Coulissier (an der Börse); **3.** der nicht im Amte Befindliche; der Oppositionsmann; **4.** sp. a) der gegen die bookmakers Wettende; b) das Rennpferd unbekannter Herkunft; **~s**, pl. das Publikum.

to o͞ut‖sĭt' (~sät[e]', ~sät[e]'), t. länger sitzen als.

o͞ut'‖sīze, die ungewöhnliche Größe (bei Handschuhmachern). **~skĭrt**, meist **~s**, pl. die Umgebungen, Vorstädte.

to o͞ut‖slăng', t. in gewöhnlichen Redensarten überbieten. **to ~slēēp'** (~slĕpt', ~slĕpt'), t. verschlafen. * **to ~spăr'kle**, t. überstrahlen. * **to ~spēak'** (~spōke', ~spō'kẹn), t. verkünden, was über etw. hinausgeht.

o͞ut'spōkẹn, p.a. gerade heraus redend, unverhohlen.

to o͞ut‖spōrt' [auch ŏ], t. in ausgelassener Lust überschreiten od. übertreffen. **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), t. (u. i. sich) ausbreiten. **to ~stănd'** (stō͝od', stō͝od'), **I.** i. herausstehen, hervorragen; fig. ausstehen (o͞utstăn'dịng debts). **II.** t. * über (die Zeit) hinaus bleiben. **to ~stàre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen.

o͞ut'stärtịng, p.a. anfangend.

o͞ut'-sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene (Militär-)Posten.

to o͞ut‖stāy', t. über (die Zeit) hinaus bleiben; to ~stay one's welcome, länger bleiben als man gern gesehen ist. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [stĕpt], ~stĕpped'; ~stĕpt', ~stĕpt'), t. überschreiten.

o͞ut'strēēt, die entlegene Gasse.

to o͞ut‖strĕtch', t. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. **to ~strīde'** (~strōde', ~strĭd'dẹn), t. im Schritt überbieten. * **to ~strĭke'** (~strŭck', ~strŭck'), t. im Schlagen übertreffen. **to ~strĭp'** (~strĭpped' [strĭpt], ~strĭpped'; ~strĭpt', ~strĭpt'), t. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); (jm.) entgehen; to ~strip one's fortune, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * **to ~swēar'** (~swōre' [auch ŏ], ~swōrn' [auch ŏ]), t. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * **to ~swēē'tẹn**, t. an Süßigkeit übertreffen. **to ~swĕll'** (~swĕlled', ~swĕlled', als p.a. ~swōl'lẹn, † ~swōln'), t. **1.** über etw. hinaus schwellen; **2.** mehr schwellen als. **to ~tâlk'**, t. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * **to ~tŏngue'**, t. lauter sprechen als, überschreien. **to ~trăv'ẹl** (~trăv'ẹlled, ~trăv'ẹlled), t. durch Reisen hinauskommen über, (jm. od. einer Sache) entgehen. **to ~ū'sụre** [zhụr], t. an Wucherei übertreffen. **to ~văl'ūe**, t. **1.** an Wert übertreffen; **2.** überschätzen. * **to ~vĕn'ọm**, t. an Gift überbieten. **to ~vīe'**, t. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * **to ~vĭl'laịn**, t. an Schurkerei übertreffen. **to ~vōīce'**, t. übertönen. **to ~vōte'**, t. überstimmen.

o͞ut'vōtẹr, der (vom Wahlort) fernab wohnende Wähler.

to o͞utwâlk', t. schneller gehen als.

o͞ut'wâll, die äußere Mauer; * die Außenhülle.

o͞ut'wạrd, **I.** (~s) adv. **1.** a) auswärts, außen, außerhalb; b) (~ly) äußerlich; **2.** a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, ausklarieren (den Zoll bezahlen, um auslaufen zu können); ~ bound, nach auswärts bestimmt, in See (nach dem Auslande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); **~s** and home(wards), (auf demselben Schiffe) hin und zurück; license ~, der Erlaubnisschein zur Ausfuhr von Waren. **II.** a. **1.** äußer, äußerlich; auswärtig; (äußerlich) sichtbar; nach außen (gerichtet, strebend ꝛc.); ~ cargo, die abgehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Güter; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das außengelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; **2.** theol. fleischlich, körperlich. **III.** s. das Äußere, die Äußerlichkeit.

* **to o͞ut‖watch'** [ŏ], t. länger wachen als; über ... hinaus wachen.

o͞ut'wāy, der Ausweg, Ausgang.

* **to o͞ut‖weạr'** (~wōre', ~wōrn' [auch wŏr, wŏrn]), t. **1.** entkräften; **2.** mühselig hinbringen; **3.** überdauern. * **to ~wēēp'** (~wĕpt', ~wĕpt'), t. mehr weinen als. **to ~weigh'** [wā'], t. schwerer wiegen als, an Schwere übertreffen; überbieten. * **to ~whōre'** [auch ŏ], t. an Unzucht übertreffen. **to ~wĭng'**, t. schneller fliegen als; mil. überflügeln. **to ~wĭt'** (~wĭt'tẹd, ~wĭt'tẹd), t. überlisten.

o͞ut'wŏrk, der Anbau; mil. das Außenwerk.

to o͞utwŏrk' (~ed [kt], ~ed, † ~*wrought'* [rât'], ~*wrought'*), t. in Arbeiten übertreffen.

* **to o͞ut‖wŏrth'**, t. an Wert übertreffen.

to ~wrīte' (~wrōte', ~wrĭt'tẹn), t. im Schreiben übertreffen.

oṷ'zẹl, s. ousel.

ō'vạl, **I.** a. (~ly, adv.) oval, eirund; ~-ob'long, länglich eirund. **II.** s. **1.** das Oval, Eirund; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (wo Cricketpartien gespielt werden); **2.** das eirunde Fenster, Ochsenauge. **~-shaped'**, p.a. eirund.

ōvạlbū'mẹn, das Eiweiß (im Ei).

ọvăl'ĭfọrm, a. eiförmig (von Körpern).

ọvà'rị‖ạn, a. med. den Eierstock betr. **~ous**, a. aus Eiern bestehend.

ō'vạry, ọvà'rịum, **1.** med. der Eierstock; **2.** bot. der Fruchtknoten.

ō'vạte, ō'vạtĕd, a. eiförmig, oval.

ọvā'tịon, **1.** die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); **2.** die Huldigung.

ọvā'tọ-ob'long, a. länglich eirund.

ōv'ẹn, der Back- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütofen; portable ~, ~ field-oven; vgl. Dutch-oven. **~'s mouth**, das Ofenloch. **~fūl**, ein Ofen voll. **~-fork**, die Ofengabel. **~-man**, der Ofenarbeiter. **~-peel**, die Backschaufel, der Backschieber. **~-ten'der**, der (Back-)Ofenwärter.

ō'vẹr, **I.** prp. **1.** a) über; ~ land, über Land; ~ bush and break, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hingebeugt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ s.o., sich (zärtlich) über j. hinlehnen; to stand ~ s.o., vor jm. (feig) sich über j. hinbeugend) dastehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

antheirren; to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist in der ganzen Stadt herum, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute watend; head ~ heels, köpfings, topfüber; ~ head and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch dick u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. s.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; 2. über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit); ~ night, die Nacht über (od. hindurch), vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; 3. a) über, bei (einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (bei) etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (übertrieben) zärtlich bei etw.; 4. (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; 5. vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. **II.** adv. 1. a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! (im Cricket) hinüber! wechselt die Stellung! ~ and ~, s. vier Würfe; 2. vorüber; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist (ganz) mit ihm aus (od. vorbei); 3. a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich besprechen; b) wieder; a) hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer) wieder; einmal über das andere, oft; oft; als s. (~-and-~) der Luftsprung; * ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts viel; ~ and besides, ~ and above, überdies, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzu(sehr); he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; 5. vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. **III.** ~s, s. pl. das beim Abschließen in Banken abends übrig bleibende Geld, das unter die Kassierer verteilt wird.

ō'vẹr, t. provinc. über etw. hinwegsehen, od. hinüberkommen.

ōvẹrabōund', i. im Überfluß vorhanden sein.

ōvẹr-abun'dant, a. überreichlich.

to ōvẹr‖ăct', i. u. t. zu viel thun, übertreiben. **~ăc'tion,** die Übertreibung. **~ạgainst'** [ạgĕnst', auch ạgānst'], adv. u. prp. gegenüber.

ō'vẹrălls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen ꝛc.), um die Beinkleider zu schonen.

ō'vẹr‖-anxi'ety, die übertriebene Ängstlichkeit. **~-an'xious,** a. übertrieben ängstlich.

ō'vẹr-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to ōvẹr‖ărch', t. überwölben. **to ~-ărch'e',** t. in Furcht halten.

to ōvẹrbăl'ạnçe, t. überwiegen.

ō'vẹr-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to ōvẹr‖bēạr' (~bōre' [auch ŏ], ~bōrne' [auch ŏ]), t. überwältigen, übermannen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. **~bēạr'ĭng,** p.a. (**~bēạr'ĭngly,** adv.) überwältigend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to ōvẹr‖bĭd' (~bădе' [auch ~bĭd'], ~bĭd'dẹn [auch ~bĭd']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. **to ~blōw'** (~blew', ~blōwn'), **I.** t. wegwehen. **II.** i. 1. * aufhören zu blasen, austoben; 2. * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; 3. mar. übermäßig wehen.

ō'vẹrbōard [auch bōrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen; to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beseitigen.

to ōvẹr‖bōil', **I.** t. übermäßig kochen. **II.** i. überkochen, überlaufen. **~bōld',** a. überkühn, vermessen.

* **ō'vẹr-boun'teous,** a. allzu gütig (od. freigebig).

ō'vẹrbrĭdge, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* **to ōvẹr‖brĭm'** (~brĭmmed', ~brĭmmed'), i. (über den Rand) überfließen. * **to ~brōw'**, t. über ... hinweg hängen; überragen. **to ~bŭild'** (~bŭilt', ~bŭilt'), t. überbauen. **to ~bŭlk',** t. durch seine Masse überwältigen. **to ~bŭr'dẹn,** t. überbürden.

ō'vẹr-bus'y, a. allzu geschäftig.

* **to ōvẹr‖buy'** (~bought', ~bought' [bât']), zu teuer bezahlen. * **to ~cān'ọpy,** t. mit einem Baldachin überdachen.

ō'vẹr-care'ful, a. übersorglich, allzu ängstlich.

to ōvẹrcāst' (~, ~), t. 1. a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); 2. bestechen (überwendlich benähen).

ō'vẹrcāst, s. (~ seam) die überwendliche Naht.

ō'vẹr‖-cau'tious, a. (~cau'tiously, adv.) allzu vorsichtig, überbehutsam.

to ōvẹrchărge', t. 1. a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; 2. zu sehr belasten; unterdrücken; 3. com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) überteuern. **~d',** p.p. (aus Irrtum) zu hoch angesetzt (v. einem Rechnungsposten).

ō'vẹrchărge, s. 1. a) die Überladung; b) die Überlast; 2. die Überteuerung.

ō'vẹr-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to ōvẹr‖clĭmb', t. überklettern. **to ~clōud',** t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. **to ~clōy',** t. überfüllen, überladen (den Magen).

ō'vẹrcōat, der Überrock, Überzieher.

ō'vẹr-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to ōvẹrcŏl'ọur, t. zu stark färben.

to ōvẹr‖cōme' (~cāme', ~cŏme'), **I.** t. 1. über j. kommen, j. überraschen; jm. zukommen; 2. überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingerissen. **II.** i. die Oberhand gewinnen. **~cŏm'ẹr,** der Überwinder. **~cŏm'ĭng,** p.a. sieghaft, unwiderstehlich.

ō'vẹr‖-con'fidence, das übermäßige(Selbst-)Vertrauen. **~-con'fident,** a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; vermessen. **~-cost'ly,** a. allzu kostspielig.

to ōvẹr‖cōōl', t. übermäßig abkühlen. * **to ~cōūnt',** t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). **to ~cŏv'ẹr,** t. überdecken. **to ~crōw',** t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

ō'vẹr‖-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. **~cun'ning,** a. allzu schlau. **~-cu'rious,** a. allzu neugierig. **~-da'ring,** p.a. allzu kühn.

to ōvẹr‖dāte', t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. **to ~dō'** (~dĭd', ~dōne'), **I.** t. 1. übertreiben; 2. mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; 3. zu sehr kochen, braten od. backen; **~done,** p.a. übergar. **II.** i. zu viel thun.

ō'vẹr-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

ō'vẹrdōse, die zu starke Dosis.

to ōvẹr‖drâw' (~drew', ~drâwn'), t. 1. (in Bild od. Wort) übertreiben; 2. com. über den bestimmten Betrag hinaus trassieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. **to ~drĕss',** t. allzu sehr putzen, fam. aufdonnern. **to ~drĭnk'** (~drănk' od. ~drŭnk', ~drŭnk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. **to ~drīve'** (~drōve', ~drĭv'ẹn), t. übermäßig antreiben, abhetzen.

ō'vẹrdūe, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* **ōvẹr‖dŭs'tẹd,** p.a. mit Staub bedeckt. **to ~dўe',** t. übertünchen.

ō'vẹr‖-ea'ger, a. (~-ea'gerly, adv.) übereifrig, allzu hitzig. **~-ea'gerness,** die allzu große Hitze, der Übereifer. **~-car'nest,** a. zu ernst, überstreng (with, gegen).

to ōvẹr‖ēat' (~ate' [ēt', auch āt'], **~-ēa'tẹn;** od. **~ĕat',** **~ĕat'**), rfl. to ~eat o.s., sich übereffen. * **~ēa'tẹn,** p.a. übersatt. **to ~ĕd'ūcāte,** t. übermäßig bilden, überbilden.

ō'vẹr-el'egant, a. allzu zierlich.

to ōvẹrēs'tĭmāte, t. überschätzen. **~,** s. die Überschätzung.

ō'vẹr-exci'ted, p.a. allzu aufgeregt. **~-excite'ment,** die übermäßige Aufregung.

to ōvẹr‖ẹxĕrt', t. übermäßig anstrengen. **~ẹxĕr'tion,** die Überanstrengung, Überbürdung.

ō'vẹr‖-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * **~-ex'quisite,** a. allzu genau.

* **to ōvẹreyẹ',** t. beobachten.

ō'vẹrfâll, 1. mar. die Untiefe; 2. **~-weir,** das Überfallwehr, senkrechte Stauwehr.

* **ō'vẹrfăr,** adv. zu weit gehend.

to ōvẹrfạtigue', t. übermüden. **~,** s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to ōvẹr‖fēed' (~fĕd' ~fĕd'), **I.** t. überfüttern. **II.** i. (v. Tieren) sich überfressen.

to ~fill', t. überfüllen. * **to ~flōat'**, t. überfluten. * **to ~flou̇r'jsh**, t. übermäßig herausputzen.

to ōvęrflōw', I. i. 1. überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); 2. im Überfluß vorhanden sein. II. t. 1. überfluten, überschwemmen; überfüllen; 2. * überströmen von.

ō'vęrflōw, s. 1. die Ergießung; Überschwemmung; 2. die Menge, der Überfluß.

ōvęrflōw'jng, I. p.a. (~ly, adv.) überfließend; überschwenglich. II. s. 1. das Überschwemmen; die Überflutung; 2. der Überfluß; die Überschwenglichkeit.

ōvęr‖flūshed' [sht], p.a. übermäßig errötet; allzu (freudig) erregt. * **to ~flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. 1. hinwegfliegen über; 2. im Fluge überholen.

ō'vęr‖-fond', a. (~-fond'ly, adv.) überzärtlich, allzu vernarrt. ~-fond'ness, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. ~-for'ward, a. voreilig; zudringlich. ~-for'wardness, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. ~-frank', a. allzu offen(herzig). ~-free', a. (~-free'ly, adv.) allzu frei.

to ōvęrfreight' [frāt], t. zu schwer beladen.

ō'vęrfreight [frāt], s. die Überfracht.

ō'vęr-fruit'ful, a. allzu fruchtbar; überreich.

ō'vęrfŭll, a. übervoll.

* **ōvęrgâlled'**, p.a. übermäßig wund (gemacht).

to ōvęr‖gĭld' (~gĭlt', ~gĭlt', auch ~-gĭl'ded, ~gĭl'ded), t. übergolden; mit (Gold-)Firnis überziehen. **to ~glănce'**, t. flüchtig überblicken. * **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne'), t. 1. hinausgehen über, übertreffen; 2. überwältigen. **to ~gŏrge'**, t. übersättigen.

ō'vęr‖-gra'cious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. ~-great', a. übergroß.

* **to ōvęr‖grēen'**, t. mit (freundlichem) Grün bekleiden. **to ~grōw'** (~grew', ~grōwn'), I. i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an ~grown sea, eine allzu hoch gehende See. II. t. 1. bewachsen; a hill ~grown' with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; 2. hinausreichen über.

ō'vęrgrōwth, der üppige Wuchs.

to ōvęrhāle', s. to overhaul.

ō'vęrhănd, adv. (~ed, a.) mit dem Handrücken nach oben (gekehrt). ~-bow'ling, s. over-arm bowling.

to ōvęr‖hăn'dle, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. **to ~hăng'** (~hŭng', ~hŭng'), I. t. über etw. (hinweg)hängen, schweben; the banks of the lake were ~hung by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. II. i. überhangen; hervortreten.

* **ō'vęr‖-hap'py**, a. allzu glücklich. ~-has'tiness, die Voreiligkeit. ~-has'ty, a. (~-has'tily, adv.) 1. voreilig, übereilt; 2. (v. Früchten) frühzeitig.

to ōvęr‖hâul', t. 1. bes. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schießen lassen, nachlassen; 2. mar. (ein Schiff) überholen; 3. genau nachsehen, durchsehen. **~hâu'ljng**, com. die Inventur. **~hĕad'**, I. adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (mir, dir, uns u. s. w.). II. a. Sc. ganz. **to ~hēar'** (~hĕard', ~hēard'), t. 1. (durch Zufall od. absichtlich) etw. od. j. belauschen; 2. * von Anfang bis zu Ende hören. **to ~hēat'**, t. zu sehr erhitzen; to ~heat one's flues, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * **to ~hōld'** (~hĕld', ~hĕld'), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.

ō'vęrhou̇rs, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.

ō'vęr-is'sue, die Mehrausgabe (Emittierung von Banknoten).

ō'vęr-jeal'ous, a. allzu eifersüchtig.

ō'vęrjōy, die übermäßige Freude, das Entzücken.

to ōvęr‖jōy', t. hoch erfreuen, entzücken.

to ~jŭmp', t. überspringen.

ō'vęr‖-kind', a. allzu gütig, allzu freundlich. ~-kind'ness, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.

* **ōvęr‖lā'bou̇red**, p.a. abgemattet. **~lā'dęn**, p.a. überladen. **~lănd'**, adv. über Land, auf dem Landwege.

ō'vęrländ, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. ~-jour'ney, die Überlandreise. ~-route, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).

to ōvęrläp' (~ped [pt], ~ped), t. über etw. wegreichen, überragen; herunterklappen auf; the sails ~ each other, mar. die Segel stehlen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.

**ō'vęrländ

berprobe, übermäßige Stärke
ſen; ſtarker Branntwein von

ve', t. von etw. zu viel be=

dent, a. allzu vorſichtig. ~-
ie übermäßige Ruhe.
e', t. mar. (ein Schiff) über=
ellen). **to ~rāte'**, t. über=
och abſchätzen od. anſchlagen.
. der zu hohe Preis.
ch', **I.** t. **1.** überragen; **2.**
en, einholen; b) * übervor=
(of, um). **II.** i. (v. Pfer=
Eiſen hauen (mit den Hinter=
erfüße ſtreichen). **~rēa'chẹr**,
eilende, Prellende.
s. das Anhauen (der Vorder=
n Hinterfüßen (v. Pferden).
ad' (~rĕad', ~rēad'), **1.** t.
2. rfl. to ~read o.s., ſich

ness, die zu große Bereit=
ad'y, a. (~-read'ily, adv.)

k'on, t. zu hoch rechnen od.
* **to ~rĕd'** (~rĕd'dẹd, ~-
mit Röte überziehen. **to**
. t. überfeinern. **II.** i. allzu
hiede machen. **~rẹfīned'**,
übergar (v. Metallen).
'ment, die Überfeinerung. ~-
. überfromm. * **~-rich'**, a.
ich.
e' (~rōde', ~rōde' od. ~-
1. überreiten, überfahren; fig.
ſen werfen, zu Falle bringen,
hen; **2.** im Reiten überholen;
d) zu Schanden reiten. ~-
.a. mar. zu ſchweres Takel=
.
eous, a. bibl. allzu gerecht,
iſſen. ~-rig'id, ~-rig'orous,
usly, adv.) übermäßig ſtrenge.
~-ri'pened, p.a. überreif.
ast', t. zu ſehr braten. **to**
. a) überwältigen; b) beherr=
regieren; c) waltend ordnen;
mmen; b) law, als ungül=
n. **~rû'lẹr**, der Überwäl=
rſcher; der Überſtimmende.
.a. allbeherrſchend. **to ~rūn'**
in'), **I.** t. **1.** a) über etw.
; b) überholen, (im Laufen)
2. überſchwemmen; **3.** durch
nfälle heimſuchen; überwäl=
rchſehen; **5.** typ. (die Ko=
ſetzen, umbrechen; **6.** rfl. to
ch überlaufen. **II.** i. **1.** über=
; **2.** überlaufen, überfließen.
der Verheerer.
ürāte, t. chem. überſättigen.
pulous, a. (~-scru'pulously,
ewiſſenhaft, allzu bedenklich.
d', p.a. tüchtig ausgepeitſcht,
cht (?).
. überſeeiſch.
' (~sāw', ~sēen'), t. **1.** in
n, beaufſichtigen; **2.** † über=
achtet laſſen. **~sē'ẹr**, der
p. der Faktor; ~seer of the
rmenpfleger. **to ~sĕll'** (~-
'), t. zu teuer verkaufen.
ive, a. übermäßig empfindſam.
' (~sĕt', ~sĕt'), **I.** t. um=
ſtürzen; fig. außer Faſſung
bringen. **II.** i. umfallen, umſtürzen. **to ~sew'** [sō'], t. überwendlich nähen. **to ~shăd'ōw**, t. **1.** od. to **~shāde'**, beſchatten, verdüſtern; verdunkeln; **2.** ſchirmen. * **to ~shīne'** (~shŏne', ~shŏne'), t. beſcheinen; überſtrahlen.
ō'vẹrshŏe, der Überſchuh.
to ōvẹr‖shōōt' (~shŏt', ~shŏt'), t. hinausſchießen (the mark, über das Ziel); verfehlen; rfl. to ~shoot o.s., zu weit gehen, ſich verſehen; to be ~shot, in Irrtum geraten ſein.
ō'vẹrshŏt, p.a. oberſchlächtig (v. einem Rade, einer Mühle).
* **to ōvẹrshōw'ẹr**, t. überregnen.
ō'vẹrsīght, **1.** † die Aufſicht; **2.** die Unachtſamkeit, das Verſehen; der Irrtum.
* **ōvẹr‖sīzed'**, p.a. überklebt, bedeckt. **to ~skĭp'** (~skĭpped' [pt'], ~skĭpped'), t. überſpringen, auslaſſen.
ō'vẹrslâugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Fluſſe.
to ōvẹr‖slâugh', t. Am. verhindern; übergehen. **to ~slēep'** (~slĕpt', ~slĕpt'), rfl. to ~sleep o.s., die Zeit verſchlafen.
ō'vẹrslēeve, der Überärmel, Schutzärmel.
* **to ōvẹr‖slĭp'** (~slĭpped' [pt'], ~slĭpped'), i. vorüberſchlüpfen, vorbeigehen.
ō'vẹrs‖măn (pl. ~mĕn), Sc. **1.** der Aufſeher; **2.** der Obmann, (Ober=)Schiedsrichter.
to ōvẹr‖snōw', t. * überſchneien. **~-sōon'**, adv. allzubald. **to ~spăn'** (~ned', ~ned'), t. hinausreichen über. **~spĕnt'**, p.a. erſchöpft (with, von). **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), **I.** t. überdecken; (ein Land) überziehen, beſetzen. **II.** i. ausgebreitet ſein. * **~stāined'**, p.p. über u. über befleckt. * **to ~stàrẹ'**, t. durch Anſtarren aus der Faſſung bringen. **to ~stāte'**, t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. **~stāte'mẹnt**, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. **to ~stāy'**, t. (one's time) über (ſeine Zeit) hinaus bleiben. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [pt], ~stĕpped'), t. überſchreiten. * **to ~stĭnk'** (~stŭnk', ~stŭnk'), t. mehr ſtinken als. **to ~stŏck'** (~stŏcked' [kt], ~stŏcked'), t. überfüllen; to ~stock o.s. with goods, ſich zu viel Waren anſchaffen.
ō'vẹrstŏck, s. der übermäßige Vorrat.
to ōvẹrstōre' [auch stōr'], t. überfüllen, zu reichlich verſehen.
† **ō'vẹr-sto'ry**, das Obergeſchoß.
to ōvẹrstrāin', t. zu weit ſtrecken od. ausdehnen (auch fig.); to ~ o.s., rfl. ſich verrenken; ſich zu heftig anſtrengen. **~ing, ō'vẹrstrāin**, s. die Überanſtrengung.
† **to ōvẹr‖strâw'**, t. für to overstrow.
to ~strĕtch' (~strĕtched' [cht], ~strĕtched'), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. **to ~strew'** [auch strō'], ſ. to overstrow.
* **ō'vẹr**-strong', a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). **~-stu'dious**, a. allzu lernbegierig. **~stu'diousness**, die übermäßige Lernbegier.
to ōvẹr‖strōw' (~strōwed', ~strōwed' od. ~strōwn'), t. überſtreuen. **~stŭffed'** [stŭft'], p.a. überfüllt. **to ~supplȳ'**, t. überreichlich verſehen.
ō'vẹrsupplȳ, s. der überreichliche Vorrat.
ō'vẹr-sure', a. allzu ſicher.
to ōvẹr‖swāy', t. überwältigen, beherrſchen; überbieten. * **to ~swĕll'** (~ed, ~ed; als a. **~swŏl'lẹn** od. **~swōln'**), **I.** t. ſchwellend überſteigen, überfließen. **II.** i. überſchwellen.
ō'vẹrt, a. (**~ly**, adv.) beſ. law, öffenkundig; öffentlich; ~ act, die unzweifelhaft vollbrachte That.
to ōvẹr‖tāke' (~tōōk', ~tā'kẹn), t. einholen, ereilen, ertappen; überraſchen, überfallen; the sun has ~taken the wind, mar. die Sonne iſt durch den Strich des Windes gegangen; ~taken (in drink od. liquor), fam. betrunken. **~tā'kẹr**, **1.** j., der einholt, ereilt ꝛc.; **2.** com. ein überzähliges Stück bei Warenumpackung.
to ~tălk' o.s., rfl. allzuviel reden od. ſchwatzen. **to ~tăsk'**, t. (jm.) zuviel auflegen, (j.) überbürden. **to ~tāx'**, t. überſchätzen, überſteuern.
* **ō'vẹr-te'dious**, a. übermäßig weitſchweifig, allzu umſtändlich; gar zu langweilig.
* **ōvẹr‖tēemed'**, p.a. durch Gebären erſchöpft. **to ~thrōw'** (~threw', ~-thrōwn'), t. **1.** umwerfen, umſtoßen, umſtürzen, niederreißen; **2.** ſtürzen, zu Grunde richten, vernichten; beſiegen.
ō'vẹrthrōw, s. **1.** der über das Ziel hinausgehende Wurf; **2.** a) der Umſturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.
ōvẹr‖thrō'ẹr, der Niederwerfer; Beſieger. **~thwârt'**, **I.** adv. querüber. **II.** prp. querüber.
† **ō'vẹrthwârt**, a. **1.** querüber gehend od. wohnend; **2.** fig. verkehrt, widerſpruchsvoll, eigenſinnig.
ō'vẹrtīme, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überſtunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.
ōvẹr‖tīred', p.a. übermüdet. * **to ~tōil'**, t. abmatten. * **to ~tŏp'** (~tŏpped' [pt], ~tŏpped'), t. überragen, übertreffen. **to ~trāde'**, i. ſich in übermäßige Handelsunternehmungen einlaſſen, ſich verſpekulieren. * **to ~trĭp'** (~trĭpped' [pt], ~trĭpped'), t. hinhüpfen über.
ō'vẹrt⁵ûre [auch t⁵ụr], **1.** die Öffnung; **2.** a) die Eröffnung; b) gew. ~s, pl. Vorſchläge, Anträge; Annäherungsverſuche; **3.** mus. die Ouverture, das Eröffnungsſpiel.
to ōvẹrtŭrn', t. **1.** umkehren, umſtürzen, umſtoßen, umwerfen; auch fig.; **2.** überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.
ō'vẹrtŭrn, s. der Umſturz.
ōvẹr‖tŭr'nẹr, der Umſtürzende; Zerſtörer.
~vălūā'tion, die Überſchätzung. **to ~-văl'ūe**, t. **1.** überſchätzen, zu hoch ſchätzen; **2.** * an Wert übertreffen. * **to ~veil'** [vāl'], t. umſchleiern.
* **ō'vẹrview**, die Belauſchung.
to ōvẹr‖wâlk', t. **1.** † über etw. hingehen; **2.** rfl. to ~walk o.s., ſich überlaufen. * **to ~wash'** [wŏsh], t. überſtrömen. * **to ~watch'** [wŏtsh], t. **1.** in (die Nacht) hineinwachen; **2.** durch allzulanges Wachen ermüden. **to ~wēa'ry**, t. übermüden.
* **ō'vẹr**-weath'ered, p.a. vom Wetter mitgenommen.
to ōvẹrwēēn', i. ſich zu viel dünken. **~ing, I.** p.a. (**~ingly**, adv.) eingebildet. **II.** s. der Dünkel.
to ōvẹrweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. **~ing**, p.a. ü'berwichtig (ein Übergewicht habend).
ō'vẹrweight [wāt], das Übergewicht.

ōvęrwĕll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.

to ōvęr‖whĕlm', t. 1. a) überdecken; überschütten, überfluten; b) * überragen; überschatten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wīnd'** (~wōund', ~wo͝und'), t. (eine Uhr) zu stark aufziehen.

ō'vęr‖-wise', a. überweise, überklug. **~wise'ness**, die Überweisheit, Afterweisheit.

ōvęrwĭt'tęd, p.p. überlistet.

*** ō'vęr-wood'y**, a. zu holzreich (v. Obstbäumen).

to ōvęr‖wŏrk' (~wŏrked'[kt], ~wŏrked' u. als p.a. **~wrought'** [rât']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anstrengen. II. i. übermäßig arbeiten.

ō'vęrwŏrk, s. 1. die Arbeit in Überstunden; 2. die übermäßige Arbeit.

*** ōvęr‖wŏrn'** [auch wŏrn'], p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überangestrengt, erschöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. *** to ~wrĕst'**, t. verrenken. **~wrought'** [rât'], p.a. 1. * mit (künstlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünstelt, übertrieben.

ō'vęr-zeal'ous, a. allzu eifrig.

ǫvĭc'ūląr, a. ein kleines Ei betr.

Ovĭd'‖ųs [ǫ], gew. **Ov'įd** [ŏ], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.). **~ąn**, a. ovidisch.

ō'vį‖bŏs, s. musk-ox. **~dŭct**, med. die Muttertrompete.

ǫvĭf'ęroŭs, ǫvĭg'ęroŭs, a. zo. eiertragend.

ō'vįfŏrm, a. eiförmig; **~ limestone**, min. der Oolithenkalk.

ō'vĭne, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.

ǫvĭp'ąroŭs, a. eierlegend.

to ōvį‖pŏs'įt, i. Eier legen (v. Insekten). **~pǫsĭ'tion**, das Eierlegen. **~pŏs'įtǫr**, zo. der Legstachel.

ō'vōid, ǫvōī'dąl, a. eiförmig, eirund.

ō'vǫlō, arch. der Eierstab, Viertelstab.

ōvǫvįvĭp'ąroŭs, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; **~ animals**, pl. Tiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind.

ōvūlā'tion, med. die Bildung und Aussonderung der Eier im Eierstock.

ō'vūle, Lat. **ō'vų‖ŭm** (pl. **~ą**), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eichen.

ō'v‖ųm (pl. **~ą**), Lat. med. u. arch. das Ei.

† **ōwch(e)**, s. ouch.

ōwd, a. Sc. für old.

to ōwe (pret. **~d**, † **~ought** [ât]; pp. **~d**, † **~n**), I. t. 1. † besitzen; 2. schuldig sein, schulden; to **~** it to o.s., es sich selbst schuldig sein; 3. verdanken, zu (ver)danken haben; verpflichtet sein für; a debt we **~**, eine Passivschuld; to **~** s.o. no good will, od. to **~** s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, jm. etw. nachtragen; I **~** God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet sein, die Obliegenheit haben; to be owing, schuldig (d. h. zu zahlen) sein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausstehen haben, gut haben; there is so much owing, so viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt) her von, ist (einer Ursache) zuzuschreiben; owing to this circumstance, infolge dieses Umstandes.

Ow'ęn [ō'], eFam.N.

ōwl, zo. die Eule; to make an **~** of s.o., j. zum besten haben, j. aufziehen; to take an **~** for an ivy-bush, fam. den Himmel für eine Baßgeige ansehen; I have lived too near a wood to be afraid of **~**s, prv. bange machen gilt nicht; **~**'s light, s. **~**-light.

ōw'lęr, der Schleichhändler, Schmuggler.

ōwl'-eyed, a. mit Eulenaugen, bei Nacht sehend.

ōw'lĭng, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggelei.

ōwl'-light, das Zwielicht.

ōwl'like, ōw'lĭsh, a. eulenhaft.

ōwn, I. a. eigen; my (thy &c.) **~**, mein (dein &c.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein &c.) innig geliebter, meine innig geliebte &c.; my **~**est **~**, mein teuerstes Schätzchen (s. II. 1); he is my **~** flesh and blood, er ist mein eigen Fleisch u. Blut; he is our **~** dear child, er ist unser gutes, liebes Kind; she is my **~**, sie ist mein Ein u. Alles; the boy's **~** book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beschreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his **~** troubles, fam. er hat seine liebe Not; of one's **~** accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von selbst; your **~** brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my **~** (native) country, mein Vaterland; my **~** self, ich selbst; our **~** time, unsere jetzige Zeit; to our **~** days, bis auf uns, bis auf unsere Zeit, bis heute; to be one's **~** man, sein eigener Herr sein; to be on one's **~** account (od. hook), to paddle one's **~** canoe, auf eigenen Füßen stehen; not to know one's **~** mind, nicht wissen, was man will; to have one's **~** way, alles nach seinem Willen haben; to have a will of one's **~**, seinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's **~** hands, eine Sache selbst in die Hand nehmen, sich selbst Recht verschaffen; name your **~** day, bestimmen Sie selbst einen Tag; you may have (od. take) it at your **~** price, bestimmen Sie selbst den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his **~**, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his **~**, ein Streich, der ihm ähnlich sieht; to have reasons of one's **~**, seine besonderen Gründe haben; to make s.o. one's **~**, j. für sich gewinnen, j. auf seine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unsere &c.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my **~**, mein Eigentum; he has nothing of his **~**, er hat nichts Eigenes; to give a person his **~**, es jm. tüchtig geben, j. derb abfertigen; one's **~**, das Eigene, was jm. zukommt; to come by one's **~**, zu seinem Eigentum kommen; to hold one's **~**, das Seinige festhalten; sich (in seiner Stellung od. in seinem Rechte mit Erfolg) behaupten, wacker standhalten, sein Ziel beharrlich verfolgen.

to ōwn, I. t. 1. besitzen; to be **~**ed by s.o., jm. gehören; who **~**s this house? wem gehört dieses Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, gestehen; to **~** o.s. in the wrong, eingestehen, daß man unrecht hat. II. i. to **~** to s.t., sich zu etw. bekennen, etw. eingestehen; to **~** to a name, einen Namen führen.

ōw'nęr, 1. der Eigentümer, Besitzer; without an **~**, herrenlos; ohne Eigentümer; **~**s up', sp. die Herren auf Ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. **~shĭp**, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Besitz; 2. die Reederei.

ōwse, ōw'sęr, die Gerberlohe; Lohbrühe.

ōw'sęl, ōw'zęl, s. ousel.

Ow'y [ō'i], für Owen.

ŏx (pl. ŏx'ęn), der Ochs, das Rind; **~** enough to roast an **~**, eine Hitze, um einen Ochsen zu braten; the black **~** has trod(den) on his foot, prv. ihm ist ein Unglück zugestoßen.

ŏx'ąl‖āte, chem. das oxalsaure Salz. **~ĭte**, min. der Oxalit, Humboldtin.

ǫxăl'įc, a. oxalsauer; **~** acid, die Oxalsäure, (Sauer-)Kleesäure.

ŏx'‖-bird, zo. eine Art Strandläufer (*tringa*). **~**-blood, das Ochsenblut. **~**-bow, der Halsbogen des Ochsenjochs. **~**-dri'ver, der Ochsentreiber. **~**-eye, 1. das Ochsenauge; 2. bot. Name mehrerer (kopfblütigen) Pflanzen: das Ochsen- od. Rindsauge (*buphthalmum*); die Hundskamille (*anthĕmis*); **~**-eye daisy, bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*); 3. zo. die Kohlmeise (*parus major*). **~**-eyed, a. ochsenäugig. **~**-fly, zo. die Ochsenbremse (*tabānus bovīnus*).

ŏx'ęn, pl. s. ox.

Ox'fǫrd [ŏx'], eSt. (mit Universität); **~** clay, geol. der Oxfordthon (Oolithformation); **~** mixture, grau und weiß gesprenkelter Stoff (pepper and salt).

ŏx'‖-gall, die Ochsengalle. **~**-gang, so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres). **~**-goad, der Ochsenstecken. **~**-heal, bot. die stinkende Nieswurz (*hellebōrus fœtidus*). **~**-hide, 1. die Ochsenhaut; 2. ein altes Landmaß. **~**-house, der Ochsenstall.

ŏxįdąbĭl'įty, chem. die Oxydierbarkeit.

ŏx'įd‖ąble, a. oxydierbar. **to ~āte**, t. u. i. s. to **~**ize.

ŏxįdā'tion, die Oxydierung.

ŏx'įde, das Oxyd, die Sauerstoffverbindung.

ŏx'įdīzą‖ble, s. oxidable.

to ŏx'įdīze, t. u. i. chem. oxydieren. **~ment**, die Oxydierung.

to ǫxĭd'ūlāte, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.

ŏx'‖-leath'er, das Rindsleder. **~**-like, a. ochsenartig.

ŏx'lęss, a. ohne Ochsen.

ŏx'lĭp, bot. die hohe Schlüsselblume (*prīmula elatior*).

Ox'on. [ŏx'ǫn], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.

Oxō'nįąn [ǫ], I. a. oxfordisch. II. s. 1. der Oxforder (bes. Student); 2. oxonians (klein), pl. Oxforder Männerschuhe (zum Zuknöpfen auf dem Spann).

ŏx'‖-peck'er, zo. der Ochsenhacker (*buphāga*). **~**-stall, der Ochsenstand (Abteilung im Stalle). **~**-tail, der Ochsenschwanz. **~**-tail soup', die Ochsenschwanzsuppe.

ŏx'tęr, provinc. die Achselhöhle.

ŏx'(-)tŏngue, bot. 1. das Bitterkraut (*picris*); 2. das natternkopfartige Wurmkraut (*helmĭnthia echioīdes*); 3. die Ochsenzunge (*anchūsa*).

ŏxycăl'cįum [shįųm od. shųm]-light, das (Drummondsche) Kalklicht.

ride [auch klō'], chem. das
d; ~ of lead, das Patentgelb,
ſd.
, chem. (~-gas) der Sauerſtoff,
gen.
çn‖āte, to ~īze, t. oxydieren,
erſtoff verbinden.
oŭs, a. ſauerſtoffhaltig.
'tion, die Oxydierung.
, math. das ſpitzwinkelige Dreieck.
ąl, ŏxygō'nị̆ąl, math. a. (~ly,
ſpitzwinkelig.
roģĕn, chem. 1. ~-gas, das
; ~-gas blowpipe, das Knall-
ſe; ~-light, das (Drummondſche)
; 2. (~-mi'croscope) das Oxy-
mikroſkop.
, der Sauerhonig, Eſſigmet.
ron [auch mō'] (pl. ~morons),
moron, der (redneriſche) Schein-
ch (z. B. cruel kindness). ~-
te, chem. das Chlorid.
ny, der ſcharfe, ſchrille Klang
me.
odine [auch īn], med. der Roſen-

, gram. I. a. oxytoniert, mit
auf der letzten Silbe. II. s.
ton (ſcharfe Accent od. Hochton);
Oxytonon, Wort mit Akut auf der
ilbe.
w, das Verhör, die Entſcheidung;
~ and tĕr'mĭnẹr, der Gerichts-
Kriminalverbrechen.
at. *(oyez)* hört! (dreimal wieder-
Wort des Ausrufers, um öffent-
anntmachungen einzuleiten).
zo. die Auſter *(ostrĕa edūlis);*
an ~, fig. etw. Schwieriges
n. ~-bed, die Auſter(n)bank. ~-
, zo. der Auſternfiſcher *(hæmatō-
alĕgus).* ~-dredge, das Auſter-
ſleppnetz. ~-fork, die Auſter(n)-
~-knife, das Auſter(n)meſſer. ~-
r Auſternhändler. ~-o'pener, das
meſſer. ~-plant, bot. die Hafer-
r lauchblätterige Bocksbart *(trago-
arrifolius).* ~-shell, die Auſter-
~-shell bon'net, das flache runde
ütchen. ~-shop, der Auſter(n)laden.
die Auſternbrut, der Auſternlaich.
die Auſter(n)bude. ~-wom'an,
nch, die Auſter(n)händlerin.
ounce (ounces).
ozē'nạ, med. das ſtinkende
ſchwür.
te, mĭn. der Ozokerit, das Erd-

chem. das Ozon.
'ẹtẹr, der Ozonmeſſer (Inſtru-

ð], für Oswald.

P.

das P; to mind one's P's and
n. bis auf den I-Tüpfel genau
der Hut ſein; genau wiſſen was
thun und zu laſſen hat; ſich ge-
d, höflich ausdrücken. P., Abt.
; part; participle; pole; phos-
phint; pipe.
er, pro.
. Abk. für Pennsylvania.

pā, (in der Kindersprache) ſtatt papa.
† **pā'ģe,** ſ. pedage.
pāas, Am. das Paſſah; ~ eggs, pl. (meiſt buntgefärbte, hartgekochte) Oſtereier.
păb'ūl‖ąr, a. 1. zum Futter gehörig; 2. (~oŭs) nahrhaft.
păbūlā'tion, die Fütterung, das Weiden; das Futter, die Weide.
păb'ūlŭm, Lat. die Nahrung, auch fig.; mental ~, die Geiſtesnahrung.
pā'cą, zo. das Paka *(cælogĕnys paca).*
pā'cable, a. verſöhnlich, friedfertig.
păcā'tion, die Beruhigung.
păçe, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt für Schritt; to go at a great ~, ſtark ausſchreitend; to keep (od. hold) ~ with, Schritt halten mit; to mend one's ~, ſchneller zugehen; to put on one's best ~, ſeine Schritte beſchleunigen; mar.: to go a main ~, mit vollen Segeln gehen; the wind keeps ~ against the sun, der Wind krimpt auf; 2. a) der Gang; Paßgang (vom Pferde); der gemeſſene Schritt, Tritt; to put a horse through all his ~s [sęz], ein Pferd alle Gangarten machen laſſen od. durch alle Schulen führen; to show one's ~, ſich zeigen; short ~, der Schulſchritt; b) fig. beſ. ~s, pl. die Art u. Weiſe vorzugehen, das Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß von 3 Fuß; military ~ = 2½ Fuß); geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß; 4. arch. ein erhöhter Teil des Hausflurs. **to ~,** I. i. 1. ſchreiten, einhergehen; langſam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen. II. t. 1. mit Schritten abmeſſen, abſchreiten; 2. gehen laſſen, im Schritt halten. **~d** [păst], p.a. (v. Pferden) den Paß gehend, geſchult, dreſſiert; vgl. slow-~d, thorough-~d.
pā'çę, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N. zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor ſeiner Meinung.
pā'çẹr, 1. der Schreitende; 2. der Paßgänger, Zelter.
pąchā' [od. pąshā', pā'shā], der Paſcha, Baſſa. **~lĭc,** I. s. das Paſchalik (Regierungsbezirk eines Paſcha). II. a. einen Paſcha betr.
păçh'ydĕrm (pl. ~s, Lat. **păçhydĕr'mątą**), zo. der Dickhäuter, Vielhufer.
păçhydĕr'mątoŭs, a. 1. dickhäutig; 2. die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.
pąçĭf'ẹroŭs, a. Frieden bringend.
pąçĭf'ĭc, I. a. (**~ally,** adv.) 1. Frieden ſtiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedſam, friedliebend. II. **Pacific** (groß), s. (für ~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ railway, die Eiſenbahn zum Stillen Meere; ~s, pl. für ~ railway shares.
păçĭfĭcā'tion [od. pąsĭfĭkā'], 1. die Friedens(s)ſtiftung; 2. die Beſänftigung, Verſöhnung, Beruhigung.
pąçĭf'ĭc‖ātọr [od. păsĭfĭkā'tọr], der Friedensſtifter, Verſöhner. **~ątory,** a. zum Frieden dienend, friedfertig, friedſam.
păç'ĭ‖fīẹr, der Friedensſtifter, Verſöhner. **to ~fy,** t. 1. Frieden ſtiften mit, verſöhnen, beſänftigen; 2. befriedigen, beruhigen, ſtillen (auch Hunger ꝛc.).
păck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-) Ballen; a ~ of wool, ein Sack (240 Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel Karten; 2. fig. die (drückende) Laſt, Bürde; 3. a) die Rotte, das Rudel; das Geſindel; b) die (Jagd-)Meute; c) sp. die Kette (Kitte), das Volk (Haſelhühner ꝛc.); d) ~s, pl. mar. Gewitterwolken; 4. fam. die Menge, der Haufen, die Hülle u. Fülle; 'tis all a ~ of nonsense, es iſt lauter Unſinn. **to ~,** I. t. 1. a) (zuſammen-) packen; to ~ one's traps, ſich auf die Reiſe begeben; b) (ein)ſchichten; 2. fig. eilig fortſchicken, fortjagen; 3. a) (die Karten) packen, betrüglich miſchen; b) fig. zu einem Komplott vereinigen, zuſammenbringen; anſtellen; to ~ a house of commons (auch a jury), ein Unterhaus (auch eine Geſchworenſchaft) künſtlich (od. parteiiſch) zuſammenſetzen; 4. to ~ away, to ~ out, to ~ off, ſ. to send s.o. **~ing,** II. 3, a; to ~ up, einpacken, verpacken, emballieren; aufladen. II. i. 1. (v. Waren) ſich packen (laſſen); 2. (with s.o., mit jm.) etw. abkarten; 3. a) (away, off, out) ſich packen, abziehen; ~! be **~ing!** get thee **~ing!** pack dich, marſch fort! to send († to set) s.o. **~ing,** j. ſich (fort)packen heißen, j. fortjagen; b) to ~ off, ſich fortmachen; fam. abſchrammen (ſterben); to ~ up, bankerott ſein, einpacken müſſen.
păck'ąģe, 1. das Paket, der Pack, Güterballen, das Kollo, Frachtſtück; 2. a) die Verpackung, das Verpacken; b) die Verpackung, Hülle, Emballage; c) der Packerlohn.
păck'-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.
păck'ẹr, 1. der Packer; Ballenbinder; Auflader; 2. der geſchworene (Herings-)Packer.
păck'ẹt, 1. a) das Paket, Päckchen; b) das Bündel; ~ of needles, der Brief Nadeln; 2. ~-boat, ~-ship, das Paketboot, Poſtſchiff. **to ~,** t. in ein Paket od. Bündel binden, einpacken. **~-line,** die Poſtpaketbootfahrt. **~-mark,** das Poſtzeichen, der Poſtſtempel.
păck'fọng, (chineſiſch) das Neuſilber, Argentan.
păck'‖-horse, das Packpferd, Saumroß; Laſttier. **~-house,** das Packhaus. **~-ice,** das Packeis, die ſchwimmenden Eisſchollen (pl.).
păck'ĭng, 1. a) das Einpacken; b) die Verpackung (Arbeit, Hülle u. Packerlohn); 2. a) die Liderung (an Maſchinen); b) das Mauerfüllwerk (Füllſteine der Lücken); 3. ~ up', die Verpackung; der Packerlohn. **~-can'vas,** **~-cloth,** die Packleinwand. **~-case,** die Packkiſte. **~-nee'dle,** die Packnadel. **~-pa'per,** das Packpapier, die Makulatur. **~-port,** die Öffnung im Schieberkaſten (einer Dampfmaſchine) zur Liderung des Schiebers. **~-press,** die Packpreſſe. **~-sheet,** die Plane für Packgüter. **~-thread,** ſ. pack-thread.
păck'‖-load, die Laſt (je eines Laſttiers). **~-man,** provinc. der Hauſierer. **~-nee'dle,** **~-pa'per,** ſ. packing-... **~-sad'dle,** der Packſattel, Saumſattel. **~-sheet,** ſ. **~-cloth.** **~-thread,** der Bindfaden; **~-thread reel,** die Bindfadenrolle. **~-wax,** das Haarwachs (die Halsflechſe).
pā'cō, pā'cōs, 1. zo. das Alpaka, Pako, peruaniſche Schafkameel *(auchenĭa paco);* 2. min. der Pako(s), ein peruaniſches ſilberhaltiges Eiſenoxyd.
păct, der Vertrag.
păc'tion, die Vertragſchließung, Übereinkunft. **~ąl,** a. (**~ally,** adv.) vertragsmäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Pąctō'lįąn, a. den goldführenden Fluß Pactōlus, **Pąctō'lųs,** in Lydien betr.

A. **păd, 1.** a) das Kissen, Polster; der Bausch; Wulst (unter der Haarfrisur: hair'-~); b) die Matratze; ~ of straw, der Strohsack; c) das Stoßkissen, der Buffer (an der Eisenbahn); **2.** der weichgefütterte Sattel (für Frauen u. Kinder); **3.** (blot'ting-~) die Schreibunterlage; der Löscher. **to ~** (~ded, ~ded), t. (aus-) polstern; (aus)wattieren.

B. **păd, 1.** provinc. der Fußpfad, Weg; **2.** (~'-năg) der Klepper; **3.** sl. der Strolch, Stromer, Vagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ~, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ~, (stehend od. sitzend) die Vorübergehenden durch Jammergeschichten rühren. **to ~** (~ded, ~ded), **1.** i. **1.** a) zu Fuße gehen, (auf der Landstraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watscheln; **2.** auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben od. betteln. **II.** t. **1.** (einen Weg) treten, Bahn machen; **2.** sl. a) betreten; to ~ the streets, das Pflaster treten; b) to ~ the hoof, zu Fuß gehen.

C. **Păd,** f. Paddy.

† **păd'ąr,** das Schrot, grobe Mehl.

păd'dįng, 1. das Polstern; **2.** das Futter, Polster; die Ausfüllung; (bei Journalisten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitschriften.

Păd'dįngtǫn, Vorstadt v. London im W.

to păd'dle, I. i. **1.** a) rudern; b) padeln, plätschern; to ~ about, sl. umherstreichen; c) sl. durchbrennen; **2.** † (mit der Hand) tätscheln, befühlen. **II.** t. (vorwärts) rudern; to ~ one's own canoe, auf eigenen Füßen stehen; **2.** † (mit der Hand) betätscheln, befühlen. **~,** s. **1.** das (kurze, breite) Ruder; **2.** die (Rad-)Schaufel. **~-arm,** die Radspeiche. **~-boards,** pl. die Schaufeln (des Schaufelrades). **~-box,** der Radkasten (das Rudergehäuse eines Raddampfers). **~-shaft,** die Radwelle. **~-staff,** das Scharreisen (für die Pflugschar). **~-stea'mer,** der Raddampfer. **~-wheel,** das Schaufelrad (eines Dampfschiffes).

A. **păd'dǫck,** zo. die Kröte, Padde *(rana bufo).*

B. **păd'dǫck,** das eingehegte Stück Grasland, Gehege. **~-course,** die Hunderennbahn (ein Gehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

păd'dǫck||-pipe, bot. der Sumpf-Schachtelhalm *(equisĕtum palustre).* **~-stone, ~-stool,** f. toad-stone, toad-stool.

A. **Păd'dy, 1.** für Patrick; **2.** (~-whack) Spottname der Irländer; **~'s land,** Irland.

B. **păd'dy,** (anglo-indisch) der Reis in der Hülse. **~-field,** das Reisfeld.

C. **păd'dy,** sl. **1.** die Liebhaberei, das Steckenpferd; **2.** der Zorn, Unmut.

pădęlī'ǫn, bot. das Edelweiß *(gnaphălium leontopodium).*

Pădge, für Madge, Grete (FN.).

pădįshā(*h*)', der Padischa (Titel des türkischen Sultans).

păd'lŏck, das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß; cylindrical ~, das Bolzenschloß; to put a ~ on one's lips, fraun: fast den Mund halten. **to ~,** t. Vorlegeschloß versehen, verschli

păd'-nag, f. pad, *B.* 2.

păd'ǫw-pipe, f. paddock-p

Păd'ū||ą, Padua (St.). **~ąn, I.** a. paduanisch. **II.** s. der Paduaner.

† **pădūąsōy'** [od. pădysōi', auch păd'ūąsōi, păd'ųsōi], eine Art dichtes Seidenzeug.

pæ'ąn, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgesang (auf **Pæ'ąn,** Apollo).

pæd'ągŏgue, pædǫbăp'tįsm &c., pæ'ǫny &c., f. pe ....

pā'gąn, I. a. heidnisch. **II.** s. der Heide, die Heidin. **~ish, pągān'įc(ąl),** a. heidenmäßig, heidnisch. **~įsm,** das Heidentum. **to ~ize, I.** t. heidnisch machen. **II.** i. sich (äußerlich) als Heide zeigen, sich nach heidnischem Gebrauche richten.

A. **pāge,** die Seite, Blattseite; fig. das Buch, die Schrift. **to ~,** t. mit Seitenzahlen bezeichnen, beziffern, paginieren, foliieren.

B. **pāge, 1.** der Page, Diener; (~ of honour) der Edelknabe; Am. der Amtsbote; soldier's ~, der Troßbube; **2.** der (Kleid-)Aufschürzer. **to ~,** i. u. t. als Page (be)dienen, aufwarten.

pāg'eąnt [auch pā'jęnt], **1.** a) das Schaugerüst, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Mummenschanz, das Puppenspiel, Schauspiel; der (Maskeraden-)Aufzug; c) die (auf Pappe dargestellte) Figur; **2.** die glanzvolle Darstellung; das Schaugepränge; der Prunk, Flitterstaat; **3.** als a. pomphaft, prunkend. * **to ~,** t. ein Schaugepränge od. Schauspiel darstellen. **~ry,** das Schaugepränge, der Prunk.

pāge'hōōd, das Pagentum, der Pagenstand.

pā'gil, f. paigle.

pāg'įn||ą [auch pā'jįną], bot. die Blattfläche. **~ąl,** a. aus (Blatt-)Seiten bestehend.

pāginā'tiǫn, pā'gįng, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pā'gįng-machine', die Foliiermaschine, der Foliostempel.

pągō'dą, 1. od. selten **pā'gǫd,** a) die Pagode, der (indische) Götzentempel; b) das Götzenbild; **2.** eine indische Goldmünze von 8 bis 9 s.

pągū'rįąn, zo. ein Tier der Gruppe Einsiedlerkrebse.

pāh! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

pāid (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ~, eingehen (v. Geldern); not to be ~ for, unbezahlbar. **~-up',** voll eingezahlt. **~'-list,** das Verzeichnis der pensionierten Beamten.

pāideū'tįcs, pl. die Pädeutik, Erziehungslehre.

pāi'gle, pā'gil, bot. die Schlüsselblume *(primŭla).*

pāil, der Eimer (als Maß = 8—12 engl. Quart). **~'fŭl,** der Eimer voll; by ~fuls (pl.), eimerweise.

pail'lasse [pāl'yąs], das Strohbett.

pāin, 1. die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ~ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ~ of death, bei Todesstrafe; bill of ~ and penalty, law, = bill of attainder; **2.** a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angst; to put s.o. to ~, jm. Schmerzen verursachen, j. quälen, peinigen; jm. Kummer machen; I am in ~, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; * **~s,** pl. med. die Geburtsschmerzen, -wehen; **4. ~s,** pl. (auch als sl.) a) die al, Beschwerde; b) die Mühe, Arbeit; without ~s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Tätigkeiter; to take ~s († to take ~), to be at ~s, sich Mühe geben, sich bemühen, sich anstrengen; to take ~s for s.t., sich um etw. bemühen; for one's ~s, fam. (als Lohn) für seine Mühe; ohne etw. dazu zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. **to ~, t. 1.** jm. Schmerz(en) verursachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od. Kummer machen; I am ~ed at s.t., etw. schmerzt mich; **2.** † j. belästigen, jm. Beschwerde od. Mühe verursachen. **~'fŭl,** a. (~'fŭlly, adv.) **1.** schmerzlich, schmerzhaft, peinlich; **2.** mühselig, mühsam, beschwerlich; **3.** † sich Mühe gebend, unverdrossen, fleißig. **~'fŭlnĕss,** die Schmerzlichkeit; Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

pā'-in-lâw', hum. der Schwiegervater.

† **pāi'nim, I.** s. die Heidenschaft; der Heide, Ungläubige. **II.** a. heidnisch. * **~ry,** die Heidenschaft.

pāin'lęss, a. (~ly, adv.) schmerzlos; unbeschwerlich. **~nĕss,** die Schmerzlosigkeit; Unbeschwerlichkeit.

pāinș'tāk||ęr, der sich unablässig bemühende, angestrengt fleißige Mensch. **~ing, 1.** p.a. keine Mühe scheuend, unablässig bemüht, unverdrossen, emsig; (peinlich) sorgfältig. **II.** s. die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverdrossenheit, der unablässige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to pāint, I. t. **1.** malen, abmalen; to ~ from nature, nach der Natur malen; **2.** a) tünchen, bemalen, anstreichen; * to ~ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ~ your eye for you, ich schlage dir das Gesicht braun u. blau; c) (das Gesicht) schminken; **3.** a) schildern, vorstellen; b) (rednerisch) (aus)schmücken; **4.** to ~ again, übermalen; to ~ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. **~ed,** p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünstelt, unecht; † **~ed cloth,** das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnsprüchen (statt der Tapete). **II.** i. **1.** malen (in oil, in Öl); **2.** sich schminken. **~,** s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ~, wie gemalt, wie eine Rose. **~'-box, 1.** der Mal- od. Farbekasten; **2.** die Schminkdose.

A. **pāin'tęr,** der Maler; Anstreicher, sl. die Faust (beim Boxen); ~ on glass, der Glasmaler; ~ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. **pāin'tęr,** mar. das Fang- od. Spanntau eines Bootes; cut your ~, sl. mach aus!

C. **pāin'tęr,** Am. für panther.

pāin'tęr's||-col'ic, med. die Maler-kolik, Bleikolik. **~-ga'per,** die Malerpappe, -muschel. **~-gold,** das Malergold, Muschelgold.

pāin'tęr-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pāin'tįng, 1. das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); **2.** das Schminken; ~ in oil, die Ölmalerei; ~ in water-colour, die Aquarellmalerei; ~ on glass, die Glasmalerei; ~ on porcelain, die Porzellanmalerei.

pāint'rĕss, die Malerin.

pāin'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pāir, 1. das Paar, auch das Liebespaar od. Ehepaar; ~ and ~, paarweise; a) ein aus zwei (zuw. auch mehr)

chörigen Teilen od. Dingen be= Ganzes; a ~ of horses (od. in Gespann; a coach and ~, pänner; a ~ of bellows, scissors, spectacles, ein Blasebalg, eine Wage, Brille; a ~ of gates, ein liges) Thor; a ~ of tables, ein ett, Brettspiel; † a ~ of cards, ck of cards; a ~ of colours, e; a ~ of stairs, eine Treppe; other ~ of boots (od. of shoes), ne ganz andere Sache; ~ royal, ; b) als pl. (ohne s nach Zahl= fifty-one ~ of colours, 51 a two'-~ front (od. back), ein (od. eine Wohnung) zwei Trep= nach vorn (od. hinten). **to ~**, ren; zusammenfügen, verbinden. h paaren; ein Paar bilden; sich ; sich gesellen; sich gatten; zu= assen; to ~ off, 1. paarweise nen gehen (auch als Ehepaar); ren, eine Übereinkunft mit einem der Gegenpartei im Parlament ch beiderseits der Abstimmung zu od. nicht zu erscheinen; 3. fig. er Höhe stehen mit.

, die Paarung. **~-sea'son, ~-** Paarungszeit.

(boot), das zweiruderige Boot.

, schottische Fabrikstadt.

ns-gun, die Bombenkanone.

k, für peacock.

, s. packfong.

(Mal, Mol, Pol), für Mary,

n.

pāll), sl. der Spießgeselle, (Die= osse; der intime Freund.

s, pl. (span.) Worte; das Gerede; *pallabris*, für *pocas palabras*, orte! kurz!

der Palast; the Palace (groß), Crystal ~, **~-car**, Am. der gen (Eisenbahn). † **~-court**, (von in Southwark gestiftetes) Hof= **~-the'atre**, das Hoftheater. **~-** Schloßhof, Platz vor dem Palaste.

us [shụs], a. palastartig; prächtig. , der Paladin; der hervorragend Ritter.

raphy &c., s. paleogr ....

ą (pl. **~ae**), die Palästra (der der Alten).

zin', ~keen', der (ostind.) Pa= e große (Reise=)Sänfte.

ble, a. (**~ably**, adv.) schmack= fig.). **~ableness**, die Schmack= **~al**, I. a. (**~ally**, adv.) gram. den Gaumen betr. II. s. (**~al** d. sound) der Gaumenbuchstabe, ant.

der Gaumen; fig. der Geschmack; e one's ~, den Gaumen kitzeln. durch den Geschmack unterschei= ucken.

[shạl], a. **1.** palastartig; **2.** s.

[od. pāl'ạtje], s. palatal.

ate, **1.** die Pfalzgrafschaft; **2.** de (grēt), die Pfalz.

e [od. in], **I.** a. eine Pfalz betr.; ich); **count ~**, der Pfalzgraf; **~**, die Pfalzgrafschaft (in Eng= rham, Chester, Lancaster). **II.** s. Pfalzgraf; **2.** der Pfälzer (Bew. ß.

pạlā'veṛ, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das weitschweifige, oder schmeichlerische, betrügliche Geschwätz. **to ~**, **I.** i. schwatzen, flatschen. **II.** t. jm. etw. vorschwatzen, jm. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. **pāle**, **1.** der Pfahl; Schanzpfahl, die Pallisade; **2.** (**~s**, pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English **~**, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte) Landbezirk um Dublin (Ggs. Irish **~**); within the **~** of the church, im Schoße der Kirche; **3.** her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch senkrechte Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. **to ~**, t. **1.** pfählen; **2.** umpfählen, einpfählen, verpallisadieren; umgeben, einschließen; to **~** up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. **pāle**, a. (**~ly**, adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Lichte) matt, schwach; to look **~**, blaß aussehen; to turn **~**, blaß werden, erbleichen; **~** ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); **~** sherry, heller Sherry. **to ~**, **I.** t. blaß, bleich machen. **II.** i. blaß werden, erbleichen.

pāle'‖-col'oured, p.a. blaßfarbig. * **~-dead**, a. totenbleich, totenfahl. * **~-dull**, a. bleich u. schlaff. * **~-eyed**, a. mattäugig. **~** faces, pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. **~-faced**, a. blaß von Gesicht, bleich. * **~-hear'ted**, a. mutlos.

pāle'ness, die Blässe; bleiche, matte Farbe.

pāleŏg'rạph‖ẹr, ~ist, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). **~y**, die Paläographie.

pāleọgrāph'ịc(ạl), a. paläographisch.

pāleŏl'ọg‖ist, der Paläolog, Altertumsforscher. **~y**, die Paläologie, Altertumskunde.

pālẹ‖ŏntọgrāph'ịcạl, a. paläontographisch. **~ontŏg'rạphy**, die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). **~ŏntọlŏg'ịcạl**, a. paläontologisch. **~ontŏl'ọgist**, der Paläontolog. **~ontŏl'ọgy**, die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pā'leọus, a. spreuartig.

pāleọzō'ịc, a. geol. paläozoisch (die Überreste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Pāl'estīne (Pālestī'nạ), Palästina.

Pālestīn'eạn, a. palästinensisch.

pạlēs'tr‖ịạn, ~ịc(ạl), a. das Ringen betr.; **~ic art**, die Ringkunst.

pāl'ẹt, ~te, s. pallet, *A.*

pāl'ẹtōt, der Paletot, weite Überrock.

* **pāle'-vis'aged**, a. blaß von Gesicht.

pāl'frey [od. pāl'frị], **1.** † das Paradepferd, Prachtroß; **2.** der Zelter, das Damenpferd. **~ed**, a. auf einem Zelter reitend.

Pālịcā'rị, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Söldner).

pālĭfịcā'tion, das Einrammen v. Pfählen.

pạlĭl'ọgy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

pāl'ịmpsĕst, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

pāl'ịndrōme, der Palindrom (Worte, die vor= od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. *madam*).

pā'lịng, die Verpfählung; gew. **~s**, pl. der Pfahlzaun, das Staket; Spalier.

pālịn‖ġēn'ẹsĭs, ~ġēn'ẹsy, ~ġẹnĕ'sịạ [zhị̣ạ], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

pāl'ịn‖ōde, ~ōdy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pālịsādē', die Pallisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. **to ~**, t. (ver)pallisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. befestigen.

† **pālịsā'dō** (pl. **~es**), **to ~**, s. palisade, to **~**.

pālịsăn'dẹṛ-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pā'lịsh, a. ein wenig blaß; **~ blue**, blaßbläulich.

A. **pâll**, **1.** a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; **2.** das (schwarze) Leichentuch); to uphold the **~**, das Bahrtuch halten. * **to ~**, t. ummänteln; einhüllen.

B. **pâll**, her. die Gabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. **pâll** (paul), mech. der Sperrkegel, die Sperrklinke.

D. **păll**, s. pal, *B.*

E. **to pâll**, **I.** t. **1.** schal od. matt machen; **2.** mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; **3.** schwächen, verderben; **4.** sättigen, überfüllen. **II.** i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to **~** upon s.o. (od. upon s.one's ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. anekeln. **~ed**, p.a. abgestanden, schal. **~**, s. die Übelkeit.

pạllā'dị‖ụm, Lat. (pl. **~a**, **~ums**) **1.** das Palladium (Bild der Göttin **Pāl'ạs**, Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing); fig. das schützende Heiligtum, der Schutz, Hort; **2.** min. das Palladium.

pâll'‖-bea'rer, ~-hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. **pāl'ẹt**, **1.** (pallette) die Palette, das Farbenbrett; **2.** die Drehscheibe (des Töpfers); **3.** das Vergoldermesser; **4.** her. der schmale Längsstreifen; **5.** gew. **~s**, pl. die Spindellappen, Sperrkegel (in Uhren).

B. **pāl'ẹt**, das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Pritsche.

* **pāl'ịạmĕnt**, das Gewand.

† **pāl'ịạrd**, der Hurer, Hurenjäger.

† **pălljāsse'**, der Strohsack.

to pāl'ịạte, t. **1.** † bekleiden; **2.** bemänteln, beschönigen, entschuldigen; **3.** (Krankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. **~**, a. für **~d** [ĕd], pp. v. to **~**.

pălljā'tion, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

pāl'ịạtĭve, **I.** a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildernd u. nicht gründlich heilend. **II.** s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

pāl'ịd, a. (**~ly**, adv.) blaß, bleich. **~nĕss, pallĭd'ịty**, die Blässe, Bleichheit.

pāl'ị‖ụm, Lat. (pl. **~a**) **1.** das römische Pallium, weite Oberkleid, der Mantel; **2.** zo. der Mantel (zweiklappiger Weichtiere).

pall-mall' [pĕlmĕl'], **1.** der (Ball=)Kolben, Mallstock; **2.** das Mallspiel (wobei eine

Holzkugel durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte); **3.** die Mailbahn; **4.** Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

păl'lŏr, die Blässe.

păm, **1.** a) die flache Hand; * an itching ~, eine gierige Hand; vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) ~s, pl. mar. die Ankerhände, -flügel; **2.** a) bot. (~'-tree) die Palme, der Palmbaum *(palma);* b) der Palmzweig; ~s, pl. die (Blüten-) Kätzchen (v. Weiden ꝛc.); c) fig. die (Sieges-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the ~, die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the ~, die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; **3.** her. die Schaufel (am Hirschgeweih). **to ~,** t. **1.** a) betasten, begreifen; b) streicheln; **2.** a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) wegpraktizieren, betrügen; c) fig. to ~ a thing (off) upon s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, anschmieren; to ~ o.s. off as, sich ausgeben für; d) sl. bestechen.

păl'mą Chrĭs'tī [kr], bot. der Wunderbaum *(ricĭnus communis).*

păl'mąr, a. **1.** die Handfläche betr.; **2.** handbreit.

păl'mąry [od. pä'], **I.** a. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. **II.** s. das Palmenhaus.

păl'm||ąte, ~ątĕd, a. **1.** bot. handförmig; **2.** zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmfüßen).

păm'||-cab'bage, der Palmkohl. **~-col'our,** die kastanienbraune Farbe.

păl'med, p.a. mit Palmen ꝛc. (vgl. palm) versehen.

păl'mĕr, **1.** der Pilger; **2.** der Taschenspieler. **~-worm,** zo. die Bärenraupe (bes. des Bärenspinners, *arctĭa caja).*

păl'mętte, pl. arch. die Palmetten.

Păl'mĕrstŏn, eFam.N.; Lord ~, Minister, † 1865.

pąlmĕt'tō (pl. ~s), bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto);* auch die Arekapalme *(arĕca catĕchu).*

păl'm-house, das Palmenhaus.

pąlmĭf'ĕroŭs, a. palmentragend, palmenreich.

păl'mĭpĕd, zo. **I.** a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten. **II.** s. der Schwimmfüßler.

păl'mĭst||ĕr, der Handwahrsager, Chiromant. **~ry,** die Handwahrsagerei, Chiromantie.

păl'mĭtĭn, chem. das Palmitin.

păl'm||-leaf, arch. die Palmette. **~-oil,** das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Bestechung) in die Hand drückt. **~-soap,** die Palmölseife. **~-tree,** s. palm, 2, a. **~-wine,** der Palmwein.

Păl'm-Sun'day, der Palmsonntag.

păl'm'y, a. **1.** palmenreich; **2.** siegreich; glorreich.

Pąlmȳ'rą, Palmyra (jetzt Tadmor), altsyrische St.

Pălmyrē'ne, **I.** a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. **II.** s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pălp (pl. pălps od. Lat. păl'pī), zo. der Taster, Fühler. **to ~,** t. befühlen, betasten.

păl'p||ăble, a. (**~ably,** adv.) **1.** tastbar, fühlbar; **2.** fig. handgreiflich, offenbar, klar; * ~able obscure, * ~able darkness, die tiefste, so zu sagen greifbare Finsternis. **~ąblenĕss, pălpąbĭl'ĭty,** die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

pąlpā'tĭon, das Anfühlen, die Betastung.

păl'pębr||ąl, a. med. das Augenlid betr. **~oŭs,** a. mit (großen) Augenlidern versehen.

păl'pĭfŏrm, a. fühlerförmig.

pąlpĭg'ĕroŭs, a. fühlertragend.

to păl'pĭtāte, i. schlagen, klopfen, zucken.

pălpĭtā'tĭon, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pâlz'||grāve, der Pfalzgraf. **~grąvĭne,** die Pfalzgräfin.

pâl'||şĭcąl, a. **~şĭed,** p.a. (vom Schlage) gelähmt. **~şy,** die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the ~sy, vom Schlage gerührt; sudden ~sy in the spine, der Hexenschuß. **to ~şy,** t. lähmen.

to pâl'tęr, i. (with) unredlich handeln (an); ein frevles Spiel treiben (mit); Ränke, Schliche anwenden; sich mit Ausflüchten zurückziehen.

pâl'tęrĕr, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pâl'tr||ĭnĕss, die Armseligkeit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) lumpig, armselig, elend, jämmerlich, schlecht.

pąl'ū'dąl, a. sumpfig, Sümpfe betr.

pā'ly, a. **1.** her. längsgestreift; **2.** * bläßlich.

A. † **păm,** der Trefbube (im Kartenspiel).

B. **Păm,** für Lord Palmerston (Minister, † 1865).

Păm'ęlą [auch pąmē'lą], Heldin eines Familienromans v. S. Richardson, 1740.

Păm'pąs, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to păm'pęr, t. **1.** (jm.) gütlich thun, (j.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; **2.** verzärteln. **~ed,** p.a. übersättigt; übermütig.

păm'pęr||ęr, der Übersättiger ꝛc., s. to pamper. **~ĭng,** die Üppigkeit.

pąmpē'rō (pl. ~s), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

păm'phlęt, die Flugschrift, kleine Schrift, Broschüre, das Heft. **~-haw'ker,** der Flugschriftenverkäufer. **~-wri'ter, păm-phlętēēr',** der Flugschriftenschreiber. **to ~, to păm'phlętēēr',** i. Flugschriften schreiben.

păm'pre, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. **păn,** **1.** a) die Pfanne, der Tiegel; vgl. pot, 1; b) das Becken; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); **2.** die (Hirn-)Schale; **3.** hard ~, die harte, undurchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. **to ~** (**~ned, ~ning,** t. Am. (goldführendes Erdreich) schlämmen.

B. **Păn,** myth. Pan (Feld- u. Hirtengott); **~'s pipes,** pl. die Panspfeife, Syrinx.

pănącē'||ą, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. **~ąn,** a. alle Krankheiten heilend.

pąnăche', der Federbusch.

pąnā'dō, pąnā'dą, pąnāde', die Brotsuppe.

Pănąmă', St. u. Staat in Mittelamerika; ~ hat, der Panamahut.

păn'ąry, **I.** a. Brot betr. **II.** s. das Vorratshaus.

păn'cāke, der (dünne) Pfannkuchen.

pąncārte', eine königliche Charte zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pănch, mar. die Stoßmatte. **~'-way,** ein vierruderiges Boot in Bengalen.

păn'-cov'er, der Pfannendeckel.

Păn'crąs, Pąncrā'tĭus [shĭ], Pancratius (Heiliger).

pąncrā'||tĭąn [shĭąn], † **pąncrăt'ĭcąl,** a. den Ring- u. Faustkampf (**~tĭum** [shĭum]) betr.; athletisch. **~tĭąst** [shĭąst], der Ring- u. Faustkämpfer, Athlet.

păn'cręąs [auch păn], med. die Bauchspeicheldrüse.

păncręăt'ĭc(ąl) [auch păn], a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; ~ juice, der Bauchspeichel.

Păn'dąr, **1.** Abkürzung v. **Păn'dărus** (einem tapplerischen Trojaner); **2.** pandar (klein), s. pander.

Pąndē'ąn, a. den Gott Pan betr.; ~ pipes, pl. s. Pan's pipes (Pan, *B.*).

păn'dect, **1.** ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; **2.** **~s,** pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pąndĕm'ĭc, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch.

* **Păndęmō'nĭum** (pl. ~s), das Pandämonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

păn'dęr, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. **to ~,** i. kuppeln, den Kuppler machen; to ~ to, (den Gelüsten anderer) Vorschub leisten, willfahren, schmeicheln.

păn'dęr||ĭşm, die Kuppelei.

* **păn'dęrly,** a. kupplerisch.

pąndĭc'ūlātęd, a. ausgestreckt.

pąndĭcūlā'tĭon, med. das Dehnen, (krampfhafte) Strecken (der Glieder).

păn'dĭt, s. pundit.

păn'dōōr [auch ō], **păn'dôur** [auch ô, od. pąndûr'], der Pandure (ungarischer Fußsoldat).

Pąndō'rą [auch ō], myth. Pandora (Fr.); **~'s box,** die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pąndōre' [auch ō; od. păn'], **păn'dŏrăn,** die Pandore (kleine Laute).

păn'drĕss, die Kupplerin.

păn'dūrāte, pąndū'rĭfŏrm, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pąndōw'dy, eine Art Brot- u. Apfelpudding.

păn'dy, der Schlag auf die Hand (als Züchtigung). **to ~,** t. auf die Hand schlagen.

pāne, **1.** die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating ~, die Franklinsche (elektrische) Tafel; **2.** das Viereck, Fach, Feld (einer Täfelung, Mauer). **~d,** p.a. aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; mit Scheiben versehen (v. Fenstern).

pănęgўr'ĭc [auch jĕr'], **I.** od. **~ąl,** a. (**~ally,** adv.) panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch. **II.** s. die Lobpreisung, Lobrede; Lobschrift.

pąnĕg'y||rĭs (pl. ~rēs), die festliche Volksversammlung.

pănęgўr'ĭst, der Lobredner.

to păn'ęgyrĭze, **I.** t. sehr loben, preisen. **II.** i. Lobeserhebungen machen.

păn'ęl, **1.** a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Fach, Feld; b) eine Holzplatte (zum Bemalen); c) die Füllung, das Paneel (eingesetzte viereckige Stück; cased ~, die eingestemmte Füllung; false ~, die blinde Füllung; d) die Thürfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Hause Erz; g) das Sattelkissen; **2.** law, a) das Verzeichnis der ernannten Geschworenen; b) das Geschworenengericht, die Jury; c) Sc. der vor den Gerichtsschranken Stehende, Angeklagte.

led, ~led), t. täfeln, in Fül= inteilen, mit Paneelen bekleiden. ie Paneelsäge.
s, a. ohne (Glas=)Scheiben.
pl. ~s), eine Pfanne voll.
ag, ~-work, das Wandgetäfel, ung.
: Pein, Qual, Angst, der plötzliche Stich, das Weh. **to ~**, t. pei= üen, martern.
s, Dr. ~, ein renommistischer in G. Colmans Komödie The Law (1797).
n, zo. das Schuppentier *(manis)*.
in'jic, a. panhellenisch, alle Grie= od. umfassend.
en‖ism, der Panhellenismus, der Vereinigung aller Griechen politischen Ganzen. **~ist**, der tist.
', I. a. 1. Panic (groß), den Gott od. v. ihm verursacht; 2. plötz= , grundlos (~ fear, ~ fright, r). II. s. der panische Schrecken, (allgemeine grundlose Bestür= blinde Lärm).
e (od. ~-grass), bot. die Hirse, rse *(panicum)*.
bot. die Rispe *(panicula)*.
ic'ūl‖ate, **~ātęd**, a. mit Rispen rispenförmig.
a'ker, der Verursacher blinden **~-pri'ces**, pl. com. der durch reh herbeigeführte niedrige Kurs apieren). **~-strick'en, ~-struck, in'jcky**, a. von (plötzlichem, m) Schreck ergriffen.
f. paunier.
ous, a. brotessend.
', die Kurbette, der Bogensprung.
e, law, 1. die Buchmast, Eichel= das Mastgeld.
f. panel, 1, g.
ork, das Täfelwerk.
f. panic, *B.* **păn'njcle**, f.
, 1. a) † der (Brot=)Korb; b) of **~s**, die Packkörbe, Tragkörbe mtiere); 2. arch. f. corbeil, 2, a.
n, die kleine Pfanne od. Kanne.
, sl. das Brot, die Speise.
sl. das Haus.
y, die vollständige Rüstung. **~led**, ubig gerüstet.
cŏn, der Ausstellungsraum für ehenswürdigkeiten.
ma [auch ā'ma], das Panorama, älde. **~ăm'jc(ąl)**, a. (**~ąlly**, noramisch.
'macŏn, f. panacea.
e, f. Pan's pipes.
'ding, der in einer Pfanne ge= udding.
vic, **Pănslavō'njan**, a. pan= s. **păn-slā'v‖ism**, der Pan= s (das Streben nach Vereinigung ven). **~vist**, der Panslavist.
ph'jcąl, a. (angeblich) alles
phy, die Allgelehrtheit.
ipes, f. unter Pan.
ora'ma [od. ā'ma], das Mo= r Stadt od. Gegend, aus Kork, . bgl.)
bot. das Stiefmütterchen *(viŏla*

to **păn't, I.** i. 1. klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear, vor Furcht); 3. a) schwer atmen, keuchen, schnappen (for breath, nach Luft); b) lechzen (after, od. for, nach); 4. † sich verschnaufen. **II.** t. * to ~ forth, t. hervorkeuchen, atemlos äußern od. berichten. **~**, s. das Herzklopfen u. Schnappen nach Luft, keuchende Atmen.
păn'tągräph, f. pantograph.
Pąntăg'rūĕl, Riese u. Sohn des Gargantua bei Rabelais (1533).
păn'tąlĕts, pl. die kurzen Frauen= od. Kinderhosen.
Păntąloōn', der Pantalon (italienische komische Charaktermaske, einfältiger Alter).
păntąloōns', pl. 1. † die Strumpfhosen; 2. die langen u. weiten Beinkleider.
pąntĕch'njc‖ŏn, der allgemeine Gewerbe= Bazar. **~ąl**, a. die ganze Technologie umfassend.
păn'tęr, der Kercher.
păn'thę‖ism, phil. der Pantheismus (die Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch seien). **~ist**, der Pantheist.
păntheę‖is'tjc(ąl), a. (**~is'tjcąlly**, adv.) pantheistisch. **~ŏl'ǫgist**, der Pantheolog. **~ŏl'ǫgy**, die alle Religionen umfassende Theologie.
pąnthē'ǫn [selten păn'theǫn], das Pantheon: 1. der allen Göttern gemeinsam geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch über Götterlehre.
păn'th‖eṛ, zo. der Panther *(felis pardus)*. **~ęrine** [auch īn], a. pantherartig.
păn'-tīle, 1. der Hohlziegel, Breitziegel, die Dachpfanne; 2. sl. (vgl. tile) der Cylinderhut; **~-house, ~-shop**, sl. das (einfache) Bethaus der Dissenters.
păn'tiląṛ, sl. der Dissenter; der Prediger der Dissenters.
păn'tingly, adv. keuchend.
† **păntl'ęṛ**, der Aufseher der Brotkammer.
pąntŏ'fle, der Pantoffel.
păn'tǫgräph, der Pantograph, Storchschnabel (Instrument zum Zeichnen).
pąntŏg'ṛąphy, die allgemeine Beschreibung, der Gesamtüberblick.
păntǫgräph'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) pantographisch, mit einem Storchschnabel gezeichnet.
pąntŏlŏg'jcąl, a. (**~ly**, adv.) pantologisch.
pąntŏl'ǫg‖ist, der Allwisser. **~y**, das alle Wissenschaften umfassende Werk, der Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.
pąntŏm'ętęṛ, eine Meßscheibe zum Messen v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.
păn'tǫmīme, 1. a) die Pantomime, Gebärdensprache, das Gebärdenspiel; b) die (pantomimische) Zauberposse, das Feenstück; **~-dance**, der pantomimische Tanz; 2. der Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer. **to ~**, t. pantomimisch darstellen.
pąntǫmīm'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) 1. pantomimisch; 2. sehr schnell, augenblicklich.
păn'tǫn, (**~-shoe**) das Pantoffeleisen, Zwangshufeisen.
păn'try, die Brotkammer, Speise=, Vorratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank.
pănts, pl. fam. für pantaloons.
† **păn'ṛṛgy**, die Geschicklichkeit in allem, Verschmitztheit.

A. **păp, 1.** die Brustwarze; Brust; 2. der rundliche Hügel.
B. **păp, 1.** der Papp, Kinderbrei, das Mus; 2. das Fleisch der Früchte. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. mit Papp od. Brei füttern.
pąpä', der Papa, Vater.
pā'pąçy, das Papsttum, die päpstliche Würde.
păp'ągāy, f. popinjay.
pā'pąl, a. (**~ly**, adv.) päpstlich. **to ~ize**, I. t. päpstlich machen. **II.** i. päpstlich gesinnt sein. † **~ty**, das Papsttum.
pąpāv'ęroŭs, pąpāvęrā'ceoŭs [shŭs], a. von Mohn, mohnartig.
pąpāw', bot. der Papayabaum, Melonenbaum *(carica papaya)*.
pā'pęṛ, I. s. 1. das Papier; wri'ting-~, das Schreibpapier; draw'ing-~, das Zeichenpapier; laid ~, das gerippte Papier; lined ~, das linïierte Papier; machine-made ~, das Maschinenpapier; hand-made ~, das Büttenpapier; unsized ~, das ungeleimte Papier; to commit to ~, zu Papier bringen; to set pen to ~, die Feder ergreifen; 2. (wall'-~) die (Wands=) Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum Einschlagen od. Einwickeln; die Papiertüte; a ~ of (cigars), ein Paket(chen) (Cigarren); a ~ of needles, ein Brief Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der Zettel; c) sl. das Freibillet (im Theater); d) **~s** (curl'-~s), pl. die Haarwickel; 4. a) das Schriftstück; die (Examen=)Arbeit od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz; b) das Dokument; **~s**, pl. die (wichtigen) Papiere; Schriften; Akten; 5. (news'-~) das (Zeitungs=)Blatt, die Zeitung, Zeitschrift; daily ~, das Tageblatt; weekly ~, das Wochenblatt; 6. bef. **~s**, pl. a) (**~s** of value) Wertpapiere; b) com. der Wechsel; (auf dem Kursblatte) Brief. **II.** a. papieren.
to pā'pęṛ, t. 1. mit Papier bekleiden; tapezieren; 2. in Papier einpacken, einschlagen; 3. † zu Papier bringen, aufschreiben.
pā'pęṛ‖-bag, die (Papier=)Düte. **~-bar'ons**, pl. der Briefadel. **~-board**, typ. das Papierbrett, Feuchtbrett. **~-book**, das Schreibbuch. **~-cap**, die (v. Arbeitern getragene) Papiermütze. **~-case**, die Schreibmappe. **~-chase**, die Schnitzeljagd (Laufspiel der Knaben). **~-cigar'**, die Cigarette. **~-circula'tion**, com. der Papierumlauf, die Banknoten=Cirkulation. **~-clip**, die Papier= od. Zeitungsklemme. **~-coal**, min. die Papierkohle, Blätterkohle. **~-col'lar**, der Papierkragen. **~-cone, ~-cup**, f. **~-bag. ~-cov'ers**, pl. die Umschläge (an Büchern). **~-cred'it**, der Kredit, den j. (od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine genießt; der offene Kredit, Wechselkredit. **~-cuffs**, pl. die Papiermanschetten. **~-cur'rency**, 1. f. **~-circulation**; 2. das im Umlauf befindliche Papiergeld. **~-cut'ter**, f. **~-knife. ~-cut'ting machine**, die Papierschneidemaschine.
pā'pęṛęṛ, der Tapezierer.
pā'pęṛ‖-faced, a. * blaß von Gesicht. **~-file**, f. **~-clip. ~-fol'der**, f. **~-knife. ~-fol'ding machine**, die Papierfaltmaschine. **~-han'ger**, der Tapezierer; **~-han'ger's work**, die Tapezierarbeit. **~-han'ging**, 1. das Tapezieren; 2. die (Papier=)Tapete. **~-hol'der**, der Papierhalter, die Klemme. **~-kite**, der papierne Drache (der Kinder).

~-knife, das Falzbein; Papiermesser. ~-law, das nur auf dem Papiere stehende Gesetz. ~-machine', die Papiermaschine (zum Fabrizieren des Papiers). ~-ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpensammler. ~-ma'king, die Papierfabrikation. ~-man, der Schreibmaterialienhändler. ~-manufac'turer, der Papierfabrikant. ~-manufac'tory, die Papierfabrik. ~-mer'chant, der Papierhändler (im großen). ~-mill, die Papiermühle. ~-mon'ey, das Papiergeld. ~-mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum *(morus papyrĭfĕra)*. ~-of'fice, das (Staats-) Archiv. ~-parch'ment, das Pergamentpapier. ~-paste, ſ. ~-pulp. ~-pins, pl. Stecknadeln in Briefen. ~-prints, pl. die Papiertapeten. ~-pulp, der Papierbrei, die Papiermasse. ~-roy'al, das Royalpapier. ~-ru'ler, die Liniiermaſchine. ~-sha'vings, pl. die Papierspäne. ~-stai'ner, der Buntpapierdrucker. ~-stai'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. ~-val'ue, com. die Papiervaluta. ~-war, der Federkrieg. ~-weight, der Papierbeschwerer, Briefbeschwerer. ~-white, a. kreideweiß. ~-wor'ker, sl. der Lieder- od. Gassenhauerverkäufer.

pā'pery, a. papierartig, dünn wie Papier.

papeterie [gew. păp'ātrē], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pā'phiąn, I. a. paphiſch; die St. Paphos (**Pā'phos**) auf Cypern, od. die (paphiſche) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. II. s. 1. der Paphier, die Paphierin; 2. die Venusdienerin, Buhlerin.

papier mâché [gew. păp'yā mā'shā], das Papiermaché.

pąpĭl'iō, Lat. zo. der Schmetterling.

pąpĭlĭonā'ceous [shȳs], a. bot. ſchmetterlingsförmig; ~ flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

pąpĭl'ą, Lat. (pl. ~ē), **păp'il,** med. die Bruſtwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

păp'illary [od. pąpĭl'ąri], **pąpĭl'lous** [od. păp'ĭlŭs], **păpĭllōse',** a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Păp'in, Papin (franz. Phyſiker, † 1714); ~'s digester, der Papin(iani)ſche (Dampf-Koch-) Topf.

pā'pism, der Papismus, das Papſttum.

pā'pist, der Papiſt, Päpſtler, päpſtiſch Geſinnte. ~**ry,** die Päpſtlerei; päpſtiſche Geſinnung.

pąpĭs'tic(ąl), a. (~ąlly, adv.) papiſtiſch, päpſtiſch geſinnt.

pąp(p)ōōse', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

păp'ĭnĕss, das Breiartige, Schwammige.

pąppōse', **păp'pous,** a. bot. weichhaarig, wollig.

păp'pus, bot. die Federkrone (des Samens der Kompoſiten).

A. **păp'py,** a. breiartig, weich, ſaftig.

B. **păp'py,** s. für Papa, Papachen.

păp'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Păp'ŭąn, I. a. papuaniſch. II. s. der Papuaneger (auf Neuguinea).

păp'ūl‖ą, Lat. (pl. ~ē) med. das Hautbläschen, die Blatter. ~ąr, ~oŭs, **păpūlōse',** a. blatterig.

pąpȳ'r‖us, Lat. (pl. ~ī) 1. bot. der Papyrus, die Papyrusſtaude *(cyperus* [illegible]*)*. 2. die Papyrusrolle.

păpyrā'ceous [shȳs], **pąpȳr'ęąn,** a. papyrusartig; papieren.

păpyrŏg'rąphy, die Papyrographie, der Pappſteindruck.

A. **păr,** com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at ~, in gleichem Wert *(al pari)*; above ~, über Pari; below ~, unter Pari; to be on (od. upon) a ~, to be at ~, in gleichem Werte *(al pari)* ſtehen; gleichen Rang haben, einerlei ſein (mit); to put on a ~ with, gleichſtellen mit; ~ of exchange, das Wechſelpari.

B. **păr,** ſ. parr, *A*.

pąrā', der Para (kleine türkiſche Münze).

păr'able, die Parabel, Gleichnisrede.

pąrăb'ọlą (pl. ~ę), math. die Parabel.

păr̨ąbŏl'ĭc(ąl), a. paraboliſch, auch math.; ~ąlly, adv. gleichnisweiſe; ~ conoid, ſ. paraboloid.

pąrăb'ọlĭst, der Parabeldichter, Gleichniserzähler.

pąrăb'ọlōid, math. das Paraboloid.

Părąçĕl'‖sĭąn [shiąn], I. a. den Paracelſus (Arzt u. Alchemiſt, † 1541) betr. II. od. ~sĭst, der Anhänger der Lehre des Paracelſus.

părąçęntē'sĭs, med. der Bauchſtich.

părąçĕn'trĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) math. paracentriſch, von der Kreislinie abweichend.

pąrăch'rọnĭsm, der Parachronismus, die Verſetzung eines Ereigniſſes in zu ſpäte Zeit.

păr'ąçhûte [auch părąshōt'], der Fallſchirm.

Păr'ąclēte, theol. der Fürſprecher, Tröſter (heilige Geiſt).

pąrāde', 1. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schauſtellung, Zurüſtung; to make a ~ of s.t., ſich mit etw. ſehen laſſen, etw. zur Schau tragen; to keep up a ~, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on ~, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradeplatz; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fechten) die Parade, das Parieren; to be in ~, in Parade liegen. to ~, I. i. 1. mil. (in Parade) aufziehen; paradieren, prunken, prahlen. II. t. 1. mil. in Parade aufziehen laſſen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, ſich ſehen laſſen mit.

păr'ądĭgm, das Paradigma, Muſter; gram. das Muſterwort.

părądĭgmăt'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) paradigmatiſch, vorbildlich.

păr'ądīse, 1. der perſiſche Park; 2. das Paradies; 3. ſ. parvis. fool's ~, ſ. unter fool. bird of ~, zo. der Paradiesvogel *(paradisĕa)*. grains of ~, pl. bot. die Paradieskörner (von *amōmum granum paradīsi*).

părądĭsī'ąc(ąl), †**părądĭ'sęąn** [zhiąn], a. (~ąlly, adv.) paradieſiſch.

păr'ądŏs, mil. die Rückenwehr.

păr'ądŏx, das Paradoxon, die paradoxe, ſcheinbar widerſinnige Behauptung.

părądŏx'ĭcąl, a. (~ly, adv.) paradox, ſcheinbar widerſinnig; ſonderbar, ſeltſam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. ~**nĕss,** das Paradoxe.

păr'ądŏxy, die Paradoxie, ſcheinbare Widerſinnigkeit.

păr'ądrōme, arch. der unbedeckte Gang.

păr'ąffine [od. fĭn], chem. das Paraffin.

† **păr'ąge,** die Ebenbürtigkeit; Gleichheit, Rechtsgemeinſchaft, das gleiche Anrecht.

părągō'ge, gram. die Anhän Buchſtabens od. einer Silbe (a eines Wortes).

părągŏg'ĭc(ąl), a. gram. an

păr'ągŏn, das Muſter, Vor ~, t. 1. a) als Muſter(bild) b) mit einem Muſter in Vergle 2. a) als Vorbild dienen für; b)

păr'ągrăm, 1. † das Wortſp Sprachneuerung.

păr'ągrăph, 1. der Abſatz, Paragraph; 2. das Paragraphy to ~, t. 1. (etw.) in (die For ragraphen bringen; 2. (jm.) ein Abſchnitt widmen.

părągrăph'ĭc(ąl), a. paragra ąlly, adv. in Abſätzen.

părăg'rąphĭst, der Verfaſſer tizen (für Zeitungen).

Părąguāy' [gwā', auch gwī'], (in Südamerika); ~ tea (od. [klein]), der Paraguaythee (v. ſtrauch *ilex paraguaiensis*). paraguayenſiſch. II. s. der Be Paraguay.

părąhē'lĭọn, ſ. parhelion.

părąl(e)ĭp'sĭs, die ſcheinbare

părąlĭpŏm'ęną, Lat. pl. da gene, die Nachträge; bibl. die Chronik (Chronicles).

părąllăc'tic(ąl), a. astr. die Parallaxe betr.

păr'ąllăx, astr. die Parallaxe bare Verſchub eines Geſtirnes Winkel, den unſere Geſichtslinie Geſtirn mit der vom Erdm dorthin gezogenen Linie bildet).

păr'ąllĕl, 1. a. (~ly, adv.) allel, gleichlaufend (auch fig.); to, parallel laufen mit; ~ ba Barren (zum Turnen). II. s. die Parallele, Parallellinie; latitude) geogr. der Parallelk tengrad; 3. die parallele Richtu Ähnlichkeit, Gleichheit; das put o.s. in a ~ with s.o., ſich ſtellen wollen; to find one's gleichen finden; it does not a ~, es iſt unvergleichlich; himself can be his ~, er gleichlich; 5. die Vergleichung; a ~, einen Vergleich anſtelle t. 1. parallel ſtellen od. ziehen, ſend machen; 2. in gleicher Ric halten mit; 3. a) (einem and ſein, gleichkommen, entſprechen (einem anderen) Entſprechende aufweiſen; 4. vergleichen.

păr'ąllęl‖ĭzm, math. der Par Gleichlauf; fig. die Gleichheit, (ſtete) Wechſelbeziehung. to parallel machen.

păr'ąllĕl-mo'tion, die Paralle Parallelführung, das bewegliche gramm (in Dampfmaſchinen).

părąllĕl'ọgrăm, math. das gramm; ~ of forces, phys. d lelogramm der Kräfte.

părąllĕlọgrăm'(m)ĭc(ąl), p **grąmmăt'ĭc,** a. math. ein gramm bildend od. betr.

părąllĕlọpī'pĕd, părąllĕlọ math. das Parallelepipedon.

păr'ąllĕl-ru'ler, das Paralleli

ʒ‖ism, phil. der Zehlschluß. **to** . phil. falsch schließen.
ul‖yze (~ȳse), t. med. lähmen; nen; vereiteln.
ā'tion, die Lähmung.
sis, 1. die (Glieder=)Lähmung; physische od. geistige Unempfind=
'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) sch: 1. a) die Lähmung betr.; ~ der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu ässen geneigt. II. s. der Gelähmte.
t'tą, eine Art Stoff mit baum= Kette u. Einschuß aus Kammgarn.
ment, die prachtvolle Zimmer= ig.
eṭęr, math. der Parameter (eines nittes).
ōunt, I. a. (**~ly**, adv.) (to, auch ., etw.) überwiegend, überragend; mumschränkt; lord ~, der oberste ır; patron ~, der geistliche Ober= r. II. s. das Oberhaupt, der , Lehnsherr.
moṛ, der Liebste, Buhle; die , das Liebchen.
hine, min. der Skapolith, Spreu=
it, bot. die Paranuß, Brasilienuß *holetia excelsa).*
'mph, 1. der altgriechische Braut= 2. fig. der Beistand.
ym (pl. părąpēg'mątą), die (me= an einem Pfeiler befestigte) (Ge= Kalender= ɔc.) Tafel.
t, 1. mil. die Brustwehr; 2. die g; das (Brücken=)Geländer; (~= ie Vormauer; der Ausbau. **~ęd**, einer Brustwehr, einer Vormauer chen.
, der Schnörkel od. verschlungene g (bei Namensunterschriften).
ęrnā'liz, pl. 1. law, (**părą=ąl** property) die (nicht zur Mitgift n) Nebengüter einer Frau; 2. die ierung; das (überflüssige) Zubehör.
imō'sis, med. die Paraphimose ürung der Vorhaut hinter der der spanische Kragen.
ō'nią, der Stimmfehler.
ıräze, die Paraphrase, Umschrei= der eine Bibelstelle umschreibende esang. **to ~**, t. (u. i.) umschrei= tschreibend erläutern.
ıräst, der Umschreiber, umschrei= nsleger.
räs'tic(ąl), a. (**~ally**, adv.) astisch, umschreibend.
rẹnī'tis, med. die Zwerchfell= ung; die dabei vorkommende vor= nde Raserei.
ē̆gy [od. plĕji], **părąplē'gią**, ie Lähmung des Unterkörpers.
ōt', **părąquī'tō** (pl. **~ęs**), s. et.
ąng, die Parasange (altpersische ungefähr vier englische).
'nįum, **părąsçēne'**, das alt= Aus= u. Ankleidezimmer hinter me.
lē'n‖ę (pl. **~ē**), der Nebenmond.
te, der Parasit: 1. der Schma= 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) marotzertier.
'ic(ąl), a. (**~ally**, adv.) para= schmarotzerisch; **~al plant**, die Schmarotzerpflanze. **~ąlnĕss**, † **părą=sįtįsm** [od. sītizm], das schmarotzerische Wesen, Schmarotzertum.
părąsōl, der Sonnenschirm.
părąsolĕtte', der kleine Sonnenschirm.
părąsynăx'is, die ungesetzliche Zusammenkunft.
părątăx'is, gram. die Nebeneinanderstellung von Sätzen ohne Unterordnung.
părăth'ęsis, 1. gram. die Apposition; 2. die eingeschobene Hinzufügung; 3. typ. das zwischen Klammern Eingeschaltete.
părąvāil', a. law, afterlehnspflichtig; tenant ~, der Afterlehnsmann.
to părbōil, t. langsam sieden, aufkochen lassen.
părbŭckle, **părbŭncle**, mar. das Schrottau um Lasten (Fässer, Ballen) ein= od. auszuwinden. **to ~**, t. mit einem Schiffseil ein= od. auswinden.
Părcą (pl. Părçē), die Parze (eine der drei Schicksalsgöttinnen).
părçęl, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); to be part and ~ of s.t., einen wesentlichen Bestandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; by ~s, stückweise; b) com. die Warenpartie, der Posten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; a ~ of rogues, ein Haufe Schurken; a ~ of lies, lauter Lügen. **to ~** (~led, ~led), t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerstückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarting über (eine Naht) od. um (ein Tau) legen. **~ing**, mar. die Schmarting od. Schladding (altes geteertes Segeltuch zum Bekleiden der Taue); 3. to ~ **out**, austeilen. to ~ **up**, zusammenhäufen. * **~-bawd**, der halbe Kuppler. **~-book**, das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spediteurs). **~-deliv'ery**, die Paketbeförderung; **~-deliv'ery com'pany**, die Paketfahrtgesellschaft (für London); express **~s** agency, das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent ɔc.); **~-(deliv'ery) office**, die Gepäck= od. Güterexpedition. **~-van**, der Gepäckwagen (der Eisenbahn). II. a. teilweise, halb; **~-blind**, a. halbblind; **~-deaf**, a. halbtaub; * ~ gilt, p.a. halbvergoldet.
părçęn‖ąry, law, der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz; to hold land in **~ary**, Land gemeinschaftlich u. unzerteilt besitzen. **~ęr**, law, der Miteigentümer; Miterbe.
to părch, I. t. dörren, rösten; versengen, austrocknen; **~ed** [t] **with thirst**, fast verschmachtet vor Durst; **~ed lips**, pl. aufgesprungene Lippen. II. i. ausdörren, trocknen, (in der Sonne gleichsam) gebraten werden. **~'ędnĕss**, die Dürre.
părch'mẹnt, das Pergament; vegetable ~, od. **~-pa'per**, das vegetabilische Pergament, Pergamentpapier. **~-fac'tory**, **~-works** (pl.), die Pergamentfabrik. **~-ma'ker**, der Pergamentfabrikant. **~-ma'king**, die Pergamentfabrikation.
părd'clōse, arch. der Schirm, die Scheidewand (bes. zwischen Chorstühlen).
A. † **părd**, der Leopard, Parder.
B. **părd**, Am. vulg. für partner.
părd'nęr, vulg. für partner.
to pär'dọn [od. părd'n], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; ~ **me**, (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es ist nicht so, Sie irren sich; 2. (jm.) die Strafe erlassen, das Leben schenken; (j.) begnadigen. **~**, s. 1. die Vergebung, Verzeihung; (I) beg your ~, 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entschuldigung); 2. (in fragendem Tone, wenn man etw. nicht verstanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlassung (der Strafe), Begnadigung, Gnade; general ~, die allgemeine Straferlassung, Amnestie; b) cath. der Ablaß. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Personen) zu begnadigen; durchzulassen. **~ablenĕss**, die Verzeihlichkeit. **~ęr**, 1. der Vergeber; 2. † der Ablaßprediger. **~-mon'ger**, der Ablaßkrämer.
to părę, t. 1. a) (off) abschneiden, beschneiden; b) schälen; c) abschärfen; 2. (to ~ **down**) fig. verringern, mindern.
părẹgŏr'ic, med. I. a. schmerzstillend, lindernd. II. s. das Linderungsmittel.
părẹnch'yma, das Parenchym: 1. med. das markige Gewebe drüsiger Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.
părẹnchym'ątoŭs, **părẹnch'ymoŭs**, a. markig, schwammig, porös.
părĕn'ęsis, die Ermahnung.
părẹnĕt'ic(ąl), a. (**~ally**, adv.) ermahnend.
pā'rẹnt, 1. a) der Vater; b) (maternal ~) die Mutter; **~s**, pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Ursache, der Ursprung; ~ **stock**, der Mutterstamm.
pā'rẹntąge [od. păr'], die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.
părĕn'tąl, a. (**~ly**, adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.
părĕn'thęs‖is (pl. **~ēs**), 1. die Parenthese, Einschaltung; der eingeschaltete Satz; by way of **~is**, beiläufig; 2. typ. das Einschaltungszeichen, die Klammer ( ).
părẹnthĕt'ic, a. parenthetisch, eingeschaltet; ~ legs, pl. hum. O-Beine. **~ly**, adv. in Parenthese; beiläufig.
părĕn'tįçīde, 1. der Eltern (Vater= od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.
pā'rẹntlĕss, a. elternlos.
pā'rẹṛ, der Beschneider.
păr'ġẹt, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips=)Stuck. **to ~**, t. (über)tünchen, (mit Putz) bewerfen. **~ęr**, der Tüncher, Gipser. **~ing**, das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgetäfel.
pąrhē'li‖ọn (pl. **~ą**, od. **~ọns**), die Nebensonne.
pąrhē'lic [od. hĕl'ik], a. die Nebensonnen betr.
pā'rĭąh [od. pā'rią], der Paria, keiner Kaste angehörige, verachtete Hindu; der Verworfene, Ausgestoßene; ~ **dogs**, herrenlose Hunde (im Orient).
pąrī'ąl, die Dreizahl gleichwertiger Karten.
Pā'rĭąn, I. a. parisch, die Insel Paros (**Pā'roṣ**) betr.; ~ **marble**, der parische Marmor. II. s. 1. der Bewohner von Paros; 2. parian (klein), das Parian, feines Biskuit=Porzellan.
pā'rĭēṣ (pl. **pąrī'ętēṣ**), med. die Wandung (eines Hohlraums).
pąrī'ęt‖al, a. eine Seite od. Wand ausmachend; **~al bones**, pl. med. die Scheitelbeine. **~ary**, bot. das Glaskraut, Wandkraut *(parietaria).*
păr ĭm'păr, Lat. das Spiel: gerade od. ungerade.
pā'rĭng, 1. das Abschneiden; 2. die Schale, Rinde; **~s**, pl. die Abschnitzel, Abschabsel, Abfälle, Späne. **~-chis'el**, der Stechbeitel (der Zimmerleute); das Balleneisen

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Abschärfmesser (des Buchbinders); der Schusterkneif. ~-plough, der Schälpflug, Rasenpflug.

pà'rī pās'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortschreitend.

A. **Păr'js**, (die St.) Paris; ~ **blue**, ~ **green**, ~ **white**, Pariser Blau, Grün, Weiß; † ~ **balls**, pl. Pariser (Feder-) Bälle; † ~ **garden**, der Bärengarten in Southwark (London).

B. **Pà'rjs**, myth. Paris (Sohn des Priamus, Entführer der Helena).

C. **păr'js**, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*.

păr'jsh, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; to be on the ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; to come od. to go on (od. upon) the ~, to throw o.s. on the ~, der Gemeinde zur Last fallen; to bring to the ~, an den Bettelstab bringen. ~-bea'dle, der Gemeindediener. ~-bull, der Gemeindebulle, Rebierbulle. ~-bus'iness, coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-child, das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-church, die Pfarrkirche. ~-clerk, der Küster. ~-du'ty, die Kirchensteuer (eines Kirchspieles). ~-en'gine, die Gemeinde(feuer)spritze. ~-grave, das Grab auf Kosten der Gemeinde.

pạrĭsh'iọnẹr, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

păr'jsh||-min'ister, ~-priest, der (Orts-) Pfarrer. ~-of'ficer, der Kirchenälteste. the ~-poor, pl. die Gemeindearmen. ~-rate, die Gemeinde-(Armen-)Taxe. ~-reg'ister, das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-relief', die Gemeindeunterstützung. ~-road, der Gemeindeweg, Vicinalweg. ~-school, die Gemeindeschule. † ~-top, ein zur Belustigung der Gemeinde gehaltener großer Kreisel.

A. **Pạrĭ'sịạn** [zhịạn, auch zhạn], **I.** a. pariſisch, Pariser, aus Paris. **II.** s. der Pariser.

B. **Pạrĭ'sịạn** [zhịạn, auch zhạn], a. den Paris betr., parisähnlich.

părịsyllăb'jc(ạl), a. (~**ally**, adv.) gleichsilbig.

* **Păr'js-ward**, adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

† **păr'jtọr**, law, der Büttel, Gerichtsbote.

păr'jty, die Gleichheit, der gleiche Stand od. Grad.

pärk, 1. der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); 2. mil. (~ of artillery) der Geschützpark. **to** ~, t. einschließen, einhegen, umpfählen, einpferchen.

pär'kẹr, der Parkaufseher.

pärk'||-kee'per, der Parkaufseher. ~-leaves, pl. bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum)*. ~-like, a. parkähnlich. ~-pa'ling, die Parkeinfriedigung, der Parkzaun.

pär'lạnçe, die Redeweise; in common ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

† **(to) pärle**, s. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pär'ley, † **pärle**, bes. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to desire a ~, unterhandeln wollen; to beat a ~, Schamade schlagen. **to** ~, i. 1. sich unterreden, sich besprechen; 2. sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlamentieren.

păr'ljamẽnt, 1. das Parlament; 2. (od. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

părljamẹntà'rjạn, I. a. dem Parlamente (unt. Karl I.) ergeben. **II.** s. der Anhänger des Parlaments.

părljamẽn'tạry, I. a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ acts, pl. Parlamentsverordnungen; ~ train, od. **II.** ~, s. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

păr'ljamẽnt||-heel, mar. die halbe Kielung. ~-house, das Parlamentshaus. ~-man (od. member of ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-mon'ey, das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-train, s. parliamentary train.

păr'loụr, 1. † das Sprechzimmer (in Klöstern); 2. das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoß); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm-)Gastzimmer. ~-boar'der, der Pensionär (od. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (od. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-maid, das Stubenmädchen.

păr'lọus, a. (~**ly**, adv.) † od. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); † a ~ boy, ein kecker, schlimmer Bursche. ~**nẽss**, die Gefährlichkeit; Keckheit.

păr'ly, sl. für parliamentary (train). † **părmạcẽ'tị**, für spermaceti.

Părmẹsăn', I. a. parmesanisch, aus od. von Parma (**Păr'mạ**) in Oberitalien. **II.** s. 1. der Parmesaner; 2. ~ cheese od. parmesan (klein), der Parmesankäse.

părnăs'sịạ [năsh'jạ], (grass of Parnassus) bot. das Sumpfherzblatt *(parnassia palustris)*.

Părnăs'sịạn [năsh'jan], a. den griech. Musenberg Parnaß (**Păr'năs'sụs**) betr.; dichterisch.

Păr'nẹll, Fam.N. ~**ịsm**, die Grundsätze des irischen Führers Parnell. ~**ite**, der Anhänger desselben.

pạrō'çhịạl, a. (~**ly**, adv.) parochial, das Kirchspiel od. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ officers, pl. die Gemeindebeamten; ~ register, das Kirchenbuch; ~ relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel. ~**ly**, adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

pạrōçhjăl'jty, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to pạrō'çhịạlize, t. in Kirchspiele einteilen.

pạrŏd'jc(ạl), a. (~**ally**, adv.) parodistisch (parodierend).

păr'ọd||ist, der Parodist, Parodienschreiber. ~**y**, die Parodie, scherzhafte Nachbildung. **to** ~**y**, t. parodieren.

păr'ọl [auch păr'ōl, od. pạrōl'], law, I. s. die mündliche Erklärung. **II.** a. mündlich; ~ contract, der nicht schriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

pạrōle', mil. 1. die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort; a prisoner on ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; 2. die Parole, das Losungswort.

Pạrōl'lẹs, ein renommistischer Feigling in Shakespeares All's well that ends well.

păron||ọmā'sịạ [zhịạ], ~**ŏm'ạsy**, die Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter verschiedener Bedeutung), das Wortspiel. ~**ọmās'tjc(ạl)**, a. mit Gleichlang der Worte.

păron||ỵch'jạ, med. das Nagelgeschwür, Wurm am Finger.

păr'ọnỹm(e), das paronymische (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber in der Schreibung) Wort.

pạrŏn'ym||oŭs, a. paronymisch. ~**y**, Paronymie (der Gleichlaut bei verschiedener Schreibung).

păr'ọquẽt [od. pạrọkẽt'], zo. eine kleiner Papagei *(palæornis)*.

pạrŏt'jd, I. a. med. die Ohrspeicheldrüse betr. **II.** s. (~ gland) die Ohrspeicheldrüse.

pạrō'tjs (pl. pạrŏt'jdēs), med. die Ohrspeicheldrüse.

păroti'tjs, med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung.

păr'ọxỹs'mạl, a. einen Paroxysmus betreffend; ~ epoch, die Zeit eines heftigen (typhonischen) Ausbruchs.

parquet [pärkā', od. pärkẽt'], 1. Parkett (im Theater); 2. das Parkett der getäfelte Fußboden.

pär'quẹt||ẽd, a. parkettiert. ~**ry**, Täfelung, der getäfelte Fußboden.

A. **pärr**, provinc. der junge Lachs.

B. **Pärr**, eFam.N.; old (Thomas) († 1635 im Alter v. 152 Jahren), alte Kräuter.

părrạkēēt', s. paroquet.

păr'ral, păr'rẹl, mar. das Rack (eine Rahe (Tau, mit dem die Rahe in Mitte am Mast od. an den Stengen halten wird); ~-rope, das Racktau.

părrịçī'dal, a. 1. vater-, mutter-, elternmörderisch; 2. landesverräterisch, tückisch.

păr'rịçīde, 1. a) der Vater-, Mutter- od. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten od. Wohlthäters; c) der Frevler gegen das Vaterland; 2. a) der Vater-, Mutter- od. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten od. Wohlthäter verübte) Frevelthat; c) der Fürstenmord; Vaterlandsverrat.

păr'rọt, zo. der Papagei *(psittacus)*; to repeat as a ~, papageiartig wiederholen; * to speak ~, papageiartig schwatzen. **to** ~, t. wie ein Papagei schwatzen nachahmen. ~-fish, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis)*.

to păr'ry, t. u. i. parieren, abschlagen (einen Stoß, Hieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß od. Hieb.

to pärse, t. gram. grammatisch analysieren.

Pärsẽe' [od. pär'sē], der Parse, Feueranbeter, Gueber.

pärsịmō'njous, a. (~**ly**, adv.) sparsam. ~**nẽss, pär'sịmọny**, die Sparsamkeit; Kargheit; Knauserei.

pär'sing, die grammatische Analyse.

pärs'ley, bot. die Petersilie *(petroselinum sativum)*.

pärs'||nẹp, ~nịp, bot. die Pastinake *(pastināca sativa)*.

pär'sọn [auch pärs'n], 1. der Pfarrer, Geistliche; auch verächtl. der Pfaffe; 2. der Wegweiser; ~'s journeyman, Hilfspfarrer; für curate; ~'s nose, hum. der Bürzel einer Gans (als Leckerbissen). ~**ạge**, die Pfarrei, Pfarre; 2. (~-house) das Pfarrhaus. * ~**ed** [auch s'nd], p.a. von pri

lichem Geiste durchweht. **~ish**, a. hum. pfarrermäßig; geistlich; pfäffisch.

pärt, I. a) der Teil; component ~, der Bestandteil; to be ~ and parcel of, einen wesentlichen Bestandteil bilden von; **~s of speech**, gram. die Redeteile, Wortklassen; in ~, teilweise; to take ~ (od. bear [a] ~) in s.t., in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; to take an active ~ in s.t., thätigen Anteil nehmen an; to take no ~ in, sich nicht beteiligen an; the most ~, der größte Teil, die meisten; for the most ~, größtenteils, meistenteils; of the first ~, ... of the second ~, (in Dokumenten) am ersten Teile, ... am anderen Teile; * als adv. (= in part), zum Teil; b) das Stück; Glied; ~ by ~, Stück für Stück; c) die Lieferung, das Heft; in ~s, lieferungsweise; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; ~ in a vessel, der Schiffspart; in ~ (of) payment, abschläglich, auf Abschlag; to make a payment in ~, abschläglich zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; for my ~, ich meinesteils, was mich betrifft; to take s.one's ~, od. to take ~ with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; on the ~ of s.o., von seiten js.; on my (his, her, our) ~, meiner-, (seiner-, ihrer-, unserer)seits; b) to take in good ~, nicht übel nehmen, sich wohl gefallen lassen, genehmigen; to take in ill ~, übel nehmen; 4. die Gegend; bes. ~s, pl. die Gegenden; Bezirke; in these ~s, in dieser Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienst; to do one's ~, das Seinige thun; b) die Rolle (im Drama); to act a ~, eine Rolle spielen; c) mus. die Stimme; to sing in ~s, mehrstimmig singen; 6. (privy) ~s, pl. die Geschlechtsteile; 7. ~s, pl. a) (~s of mind) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geistigen) Gaben, Talente; a man of ~s, ein Mann von Talent, ein fähiger Kopf; b) sl. Streiche.

to pärt, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) einteilen, abteilen; b) (das Haar) scheiteln; 3. a) trennen, scheiden (auch chem.); to ~ off, (bes. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) † sich trennen von, verlassen; c) to ~ company (at sea), mar. sich trennen (von einem Convoi); fig. auseinandergehen, sich trennen; 4. sl. zahlen. II. i. 1. a) sich trennen; b) mar. zerreißen, brechen (v. Tauen); c) wegtreiben, triftig gehen (infolge des Brechens der Ankertaue); 2. scheiden, auseinander gehen; to ~ with (od. from), sich scheiden von; sich trennen, abgehen von; (etw.) fahren lassen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); to ~ friends, als Freunde scheiden; we had better ~, wir sollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreisen (for, od. to, nach); b) Abschied nehmen, scheiden; c) von hinnen gehen (sterben); 4. † Anteil haben, teilnehmen.

pär'tage, die Teilung; der Anteil.

to pär|tāke' [flüchtig pạr] (**~took'**, **~-tā'ken**), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, an); to ~take of the sacrament, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinsame Sache machen (mit), Partei nehmen (für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. † mitteilen.

pärtā'kẹr [flüchtig pạr], der Teilnehmer, Teilhaber (of, od. in, an); Genosse. **~ing**, law, die Vereinigung zu etw. Unerlaubtem, das Komplott.

*** pärt'-crea'ted**, p.a. halb vollendet.

pär'tẹd, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. † (hoch) begabt.

pär'tẹr, der Teilende; der Schiedsmann; sl. der (freigebig) Zahlende.

pärterre' [tạr'], 1. a) das Blumenbeet, Gartenstück, Rasenstück; b) die Flur; c) der (Damen-)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pärthĕn'ịc, a. parthenisch, die Parthenier (Jungfernsöhne) in Sparta betr.

Pär'thẹnŏn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pärthĕn'ọpē, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pär'thị||ạ, das alte Partherland, Parthien (in Asien). **~ạn**, I. a. parthisch. II. s. der Parther.

pär'tịal [shạl], a. (**~ly**, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweise, besonder(s); ~ boarder, der Halb-Kostgänger, Halb-Pensionär; com. ~ acceptance, die bedingte Annahme; ~ bond, die Partialobligation, das Partiallos, der Teilschuldschein; ~ sale, der Partieverkauf; b) bot. besonder; ~ umbel, das Dölbchen, der Teil einer zusammengesetzten Dolde; 2. a) parteiisch, parteilich; to be (particularly) ~ to, (besondere) Vorliebe haben für; to be ~ to s.one's defects, js. Fehler übersehen; b) einseitig. **~ist**, 1. † der Parteiische; 2. theol. der nur an Erlösung eines Teils der Menschheit Glaubende. **~ness**, **pärtịăl'ity** [shjăl'], 1. das Teilweise; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, besondere Neigung (to, od. for, für). † **to ~ize**, t. parteiisch machen.

pärtịbĭl'ity, die Teilbarkeit.

pär'tịble, a. (**pär'tịbly**, adv.) teilbar; trennbar.

pär'tịcẹps crĭm'ịnĭs, Lat. der Teilnehmer an einem Verbrechen, Mitschuldige.

pärtịç'ịp||ạble, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. **~ănt**, I. a. (**~ăntly**, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mitgenießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenoß. **to ~āte**, I. i. (in, seltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. † eines Dinges teilhaftig sein, etw. (z. B. von einer Beschaffenheit ꝛc.) an sich haben. *** ~āte**, a. beteiligt, teilnehmend.

pärtịçịpā'tion, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * vile ~, die Beteiligung an niedriger Gesellschaft, der niedrige Verkehr.

pärtịç'ịp||ạtive [auch ātiv], a. (**~ạtively**, adv.) zur Teilnahme fähig. **~ātor**, der Teilnehmer.

pärtịçịp'ịal, a. gram. participial. **~ly**, adv. als Participium.

pär'tịçịple, gram. das Participium. **~d**, p.a. durch Particip bezeichnet (hum. für damned).

pär'tịcle, 1. das Teilchen, Stückchen; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; not a ~ of (truth), nicht eine Spur von (Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pärtịc'ūlạr [flüchtig pạr], I. a. 1. a) besonder, einzeln (**~ly**, fam. ~, adv. besonders); phil. einen beschränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; ~ average, com. die einfache od. besondere Havarie; ~ redemption, theol. die Erlösung durch besondere Gnadenwahl; * ~ scandal, die persönliche Verleumdung; b) speciell, specifisch; c) law, ein gesondertes Besitztum habend od. betreffend; d) in besonderem Maße, vorzüglich, ausgezeichnet; a ~ friend, ein besonderer, vertrauter Freund; most **~ly**, auf das angelegentlichste; 2. eigen, sonderbar, seltsam; to make ~, auffallend machen; 3. a) genau; to be ~ in (od. about) s.t., genau zu Werke gehen bei, es genau nehmen mit; eigen sein in; b) umständlich; c) aufmerksam (auf sich); achtsam, wohlüberlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, besondere Umstand; in ~, insbesondere, besonders, genau, vornehmlich; **~s**, pl. die Einzelheiten, besonderen, näheren Umstände od. Angaben, das Nähere; the ~s of a case, law, die Aktenstücke, der Specialbericht; to enter into ~s, ins Einzelne gehen; sich auf Einzelheiten einlassen; for ~s apply to Mr. N., das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. † das besondere Interesse; 3. † die einzelne (Privat-)Person; 4. fam. die besondere Eigentümlichkeit, Specialität.

pärtịc'ūlạr||ịsm [flüchtig pạr], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umständlichkeit; 2. theol. die Lehre von der Gnadenwahl (einzelner). **~ist**, der Anhänger dieser Lehre.

pärtịcūlăr'ity [flüchtig pạr], 1. a) die Besonderheit; b) das Besondere, der besondere Umstand, einzelne Fall, die Einzelheit; 2. die besondere Erwähnung, Erörterung; die Ausführlichkeit; 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

pärtịcūlărịzā'tion [flüchtig pạr], die auf Einzelheiten eingehende, umständliche Anführung od. Darstellung.

to pärtịc'ūlărize [flüchtig pạr], I. t. einzeln angeben, spezifizieren, genau (od. umständlich) anführen, nachweisen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pär'tịng, 1. das Teilen ꝛc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; dry (wet) ~, die Scheidung auf trockenem (nassem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haares); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Abschied; die Abreise; at ~, beim Scheiden; **~s** are grievous, Scheiden thut weh; tears of ~, pl. Abschiedsthränen; **~-breath**, der letzte Lebenshauch. **~-cup**, der Abschiedstrunk. **~-gun**, der Abschieds-(salut)schuß. **~-kiss**, der Abschiedskuß. **~-sand**, der trockene Formsand, Streusand.

A. **pär'tịs||ăn**, 1. der Parteigänger, Anhänger; 2. der Streifsoldat, Freischärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. **~anshĭp**, das Parteiwesen, die Parteigängerschaft.

B. **pär'tịsăn**, 1. die Partisane, Hellebarde; 2. der Kommandostab.

pär'tīte, a. bot. fast bis zum Grunde geteilt.

pärtĭ'tion, 1. die Teilung; 2. die Trennung, Absonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Querwand, Scheidewand, der Verschlag; 5. das Regal, Fach (im Warenlager); 6. mus. die Partitur. **to ~**, t. teilen; abteilen, einteilen; verteilen; to ~ off, durch eine Wand abtrennen. **~-trea'ty**, der (v. England, Frankreich u. Holland geschlossene) Teilungsvertrag (1698 u. 1699). **~-wall**, die Scheidewand, Zwischenwand.

pär'tịtĭve, I. a. (~ly, adv.) **1.** eine Teilung bewirkend; **2.** gram. partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. **II.** s. das Distributivum.

† **pärt'lẹt, 1.** der Halskragen, die Halskrause; **2.** Frau Kratzefuß, die Henne (in der Tierfabel).

pärt'ly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pärt'-mu'sic, mus. die mehrstimmige Musik.

pärt'nẹr, 1. der Gefährte, (Mit=)Genoß, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); **2.** a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Kasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Principal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit=)Spieler; (Mit=)Tänzer, die (Mit=)Tänzerin; c) der Ehegenoß, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; **3.** ~s, pl. mar. die Fischungen od. Fische (Öffnungen im Deck, durch welche die Masten hinabgehen). * ~ed (with), p.a. gesellt (zu). ~shĭp, **1.** die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genoß; **2.** die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pärtōōk', ſ. to partake.

pärt'‖-ow'ner, der Mitreeder. ~-pay'ment, die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. ~-propri'etor, der Mitbesitzer.

pär'trịdge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhühn *(perdix cinerĕa).* ~-ber'ry, bot. der Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens).* ~-call, die Wachtelpfeife. ~-wood, das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pärt'‖-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. ~-song, das mehrstimmige Lied.

to pärtū'rị‖ạte, i. kreißen. ~ẹnt, a. gebären wollend, kreißend. ~ẹncy, **pärtūrĭ'tion,** das Gebärenwollen, Kreißen.

A. **pär'ty, 1.** a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitkläger; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, *in contumacĭam* verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the pärtịes to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); fam. die Person, das Individuum; pär'tịes, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; **2.** mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; **3.** die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, e'vening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser= ɔc.)Fahrt; c) das Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. **pär'ty, I.** a. bes. her. geteilt. **II.** s. her. die (Schild=)Teilung.

pär'ty‖-coa'ted, a. * mit buntscheckigem (Narren=)Kleide. ~-col'oured, p.a. buntfarbig, bunt. ~-disputes', pl. Parteikämpfe. ~-fence, der Grenzzaun; ~-fence-wall', die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). ~-go'ing, p.a. fam. Gesellschaften besuchend. ~-gold, das Zwisch(en)gold.

pär'tyĭsm, der Parteigeist, die Parteilichkeit.

pär'ty‖-ju'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). ~-man, der Parteimann; Aufwiegler. ~-rage, die Parteiwut. ~-spir'it, der Parteigeist. ~-spir'ited, a. vom Parteigeiste erfüllt, parteisüchtig. * ~-ver'dict, der gemeinsame Urteilsspruch. ~-wall, die Brandmauer, Feuermauer.

pär'vẹnū, der Emporkömmling. ~ĭsm, das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'vịs(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† **pär'vị‖tūde,** † ~ty, die Kleinheit.

pas [pä], **1.** der Schritt; **2.** der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† **păsch, păs'chạ,** das (jüdische) Passah, Ostern.

păs'chạl, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

păsch'‖-eggs, pl. die Ostereier. ~-flow'er, ſ. pasque-flower.

A. † **to păsh,** t. schlagen, niederschlagen, zerschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † **păsh,** s. der Kopf.

pạshâw' (**pạshâ'**), **~lĭc,** ſ. pacha &c.

pạsĭg'rạphy, die Allgemeinschrift.

păsque'-flow'er, bot. die Küchenschelle *(anemōne pulsatilla).*

† **păs'quĭl‖lẹr, ~ănt,** der Pasquillant.

păsquịnāde', † **păs'quĭl,** † **păs'quĭn,** das Pasquill, die Schmähschrift.

to păsquịnāde', † **to păs'quĭl,** † **to păs'quĭn,** t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to păss, I. i. **1.** a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgehen, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver=)scheiden, sterben; 2
(in js. Besitz)
raten; to ~
Hände kom
hands, jm.
einen Zusta
Zustande se
unter einem
Münzen ɔc.)

tung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allgemein (angenommen) sein, gäng u. gäbe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gelten werden, gelten als; **4.** a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. gelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (at an examination, bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; **5.** vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele ɔc.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; **6.** a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.one's life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alle übertreffen; **7.** (beim Fechten) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); **8.** (im Spiele) passen; **9.** to ~ about, umhergehen; gesagt werden. to ~ across, quer hinübergehen; to ~ across s.one's mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ along, weitergehen; dahin= od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ away, vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ by, vorbei od. vorüber gehen, vorbei kommen. to ~ in, hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ off, vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ on, fortgehen, fortrücken; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ over, übergehen, übersetzen; vorbeipassieren. to ~ through, durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ upon s.o., bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. **II.** t. **1.** eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bow
vor einem Schiffe vorbeifahren
~ed (i. to be past) a thing
rch sein, etw. hinter sich haben
inaus sein; **2.** a) überschreiten
~ [illegible] to

com. beschließen keine Dividende
4. to ~ one's time, die Zeit
zubringen; hinbringen, ver-
. a) (Gefahren) bestehen, über-
chicksale) erleben, durchmachen;
en; erfahren, erleiden; to ~ a
t, eine strenge Prüfung bestehen;
er Sache) unterziehen, etw. aus-
ssen, überstehen; (eine Prüfung)
(ein Examen) machen; to ~
die) Revue passieren, den Blicken
esetzt sein; Billigung finden; c)
o vorbereiten, daß sie eine Prü-
lich) bestehen, (Schüler) durch-
) (ein Geschäft) endigen, zur Ent-
bringen, abmachen; **6.** (vorbei)
chlassen; überlassen; **7.** a) in
setzen, (in eine Richtung) brin-
en; weiter geben, (dar)reichen;
bell, (bei js. Tode) die (Sterbe-)
ten; to ~ the bottle, die Flasche
n lassen; ~ the salt, please! reichen Sie mir das Salz! b) herum,
h etw. gehen, laufen ꝛc. lassen;
; to ~ a rope round a yard,
m eine Rah schlingen; c) (over
etw. über etw.) hinweg fahren,
) (hin)gleiten lassen; to ~ one's
er s.t., etw. flüchtig überblicken
n; to ~ one's fingers over
flüchtig anfühlen; d) (mit dem
einem Ausfall) stoßen; schlagen;
ehen, (durch)seihen, durchschlagen;
) senden, befördern; übersenden;
(Geld) in Umlauf bringen, aus-
~ (off) bad money, falsches
ingen; you won't be able to
werden es nicht an den Mann
nnen; to ~ a bill (od. a draft)
, com. auf j. trassieren; to ~
für voll anbringen; h) (for s.t.,
ausgeben; to ~ s.t. on (od.
., jm. etw. betrüglicherweise an-
durch etw. täuschen; to ~ a
s.o., sich über j. lustig machen:
ick upon s.o., jm. einen Streich
com. eintragen; to ~ into the
die Bücher eintragen, buchen;
conformity, gleichförmig buchen;
s.one's) account, (jm. etw.) auf
setzen, in Rechnung bringen; to
e's credit, in js. Guthaben brin-
js. Kredit stellen; jm. gutschrei-
a) hingehen lassen, zulassen, gelten
rkennen; durchgehen lassen; rechts-
machen; (einer Sache) gesetzliche
rlen; to ~ an act, eine Urkunde
; eine Akte (od. ein Gesetz) machen,
to ~ an order of the day,
berordnung annehmen (Parlament);
geben, übertragen (einen Rechtstitel
ein Urteil ꝛc.) fällen; äußern, aus-
(Komplimente ꝛc.) machen; (sein
eben, verpfänden; to ~ censure
tadeln; to ~ judgment (od. sen-
ein Urteil fällen od. sprechen (upon,
~ one's opinion, seine Mei-
; to ~ one's oath, einen
ht, sich nicht weigern; to ~
od. Wort)
e Mei-
a vote
; to ~
gutsagen
on (od.
machen;

to ~ the compliment upon s.o., j. höflicherweise (od. der Form halber) einladen; to ~ one's approbation on (od. upon) s.t., etw. billigen; **10.** to ~ away, (die Zeit) vorübergehen lassen; (unthätig) verbringen, vertreiben. to ~ by, übergehen, unbeachtet lassen; übersehen, entschuldigen; to ~ by in silence, mit Stillschweigen übergehen. to ~ down, hinunterbefördern. to ~ (od. hand) in, einreichen; to ~ in one's checks, Am. Abrechnung halten (urspr. beim Pokerspiel); fig. sein Leben abschließen. to ~ s.o. (od. o.s.) off as, j. (od. sich) ausgeben für. to ~ on, weiter geben, befördern. to ~ over, übergehen (in silence, mit Stillschweigen). to ~ round, herumgehen lassen.

pāss, s. **1.** der (enge) Durchgang, (Eng-) Paß, das Joch; **2.** a) der (Reise-)Paß; der Laufpaß, Schubpaß; to give the ~ (to), gehen (od. vorbei ziehen) lassen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~'-tick'et, free ~) das Freibillet (auf der Eisenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (z. B. auf ein Jahr); **3.** a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der witzige Ausfall, Hieb; Einfall; to make a ~ at s.o., nach jm. stoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins versetzen; b) das Streichen, die Bestreichung (z. B. beim Magnetisieren); **4.** der Zustand, die Beschaffenheit; bes. die schlimme Lage, Verlegenheit; I am at a fine ~, iron. ich bin schön daran; ich sitze in einer schönen Klemme; things have come to a pretty ~, es ist weit gekommen; she is come to that ~, so weit ist es mit ihr gekommen; **5.** für pass-examination.

pās's|ąble, a. (~ąbly, adv.) **1.** a) † durchdringlich; b) passierbar, wegsam; **2.** fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; **3.** erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmäßig. ~ąbleněss, **1.** die Passierbarkeit; **2.** die Erträglichkeit.

pąssāde', **1.** die Passade, der spanische Schritt (im Reiten); **2.** gew. **pąssä'dō** [auch ā'dō], (Fechtk.) der Ausfall, Stoß.

pās'sąge, **1.** das Vorüber-(Herein-, Heraus-)gehen (od. -kommen); bird of ~, der Zugvogel; **2.** a) die (Über-)Fahrt; to take (one's) ~, sich einschiffen; to work one's ~, für seine Überfahrt u. Kost auf dem Schiffe arbeiten; b) das Überfahrtgeld, Fährgeld; to take a ~ for, einen Fahrschein (od. ein Billet) nehmen zur (Über-)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reise; d) die Fahrt; der Gang; to have a fair ~, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinscheiden, Ableben, der Tod; **3.** com. der Transit (Durchgang v. Waren); **4.** a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; no ~ this way, (hier ist) kein Durchgang; to force a ~, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; North-West ~, geogr. die nordwestliche Durchfahrt; **5.** a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsgang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf-, Geheimtreppe; c) der Ein- od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Röhre; **6.** a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonstück ꝛc.; b) mus. der Läufer, die Passage ꝛc.; **7.** das (kurze) Treffen; das Wortgefecht; (~-at-arms') der (Waffen-)Gang; love-~s [jǫz], pl. Liebeshändel, Liebesscharmützel; **8.** a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * no act of common ~, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Personen); **9.** die Billigung; Durchführung, Leitung, Führung (v. Geschäften); ~ of a bill, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Gesetzentwurfs (im Parlament); final ~ of a bill, die endgültige Annahme eines Gesetzentwurfs; **10.** das Paschen (ein Würfelspiel). to ~, t. (sein Pferd) die Passage od. den spanischen Schritt machen lassen. ~-at-arms', s. ~, **7.** ~-beds, pl. geol. Übergangsschichten. ~-boat, das Boot zur Passagierbeförderung, das Marktschiff, die Fähre. ~ home, die Rückreise (bes. zu Schiff). ~-mon'ey, das Überfahrtsgeld, Passagiergeld. ~-out', **1.** der Ausweg; **2.** die Hinreise (bes. zu Schiff).

pās'sąnt, a. her. schreitend.

pāss'||-bill, der Passierzettel, Zollfreischein. ~-boat, das flache Fahrzeug, der Prahm. ~-book, com. **1.** das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann seinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); **2.** das Kontrollbuch (im Checkverkehr). ~-check, die Eintrittskarte; Kontermarke.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugendschönheit hinaus.

pās'sęnġęr, **1.** a) † der Vorübergehende; Passant; b) † der Wanderer; **2.** der Reisende, Passagier (zu Wagen od. zu Schiffe); **3.** für ~-train. ~-car'riage, ~-car, der Personenwagen (der Eisenbahn). ~-depot', Am. s. ~s' station. ~-fal'con, ~-hawk, zo. der Wanderfalk *(falco peregrinus).* ~-pig'eon, zo. die Wandertaube, Zugtaube *(columba migratoria).* ~s' room, die Passagierstube (in Posthäusern ꝛc.). ~-ser'vice, die Personenbeförderung. ~s' station, der Personenbahnhof. ~-stea'mer, das Passagierboot. ~-traf'fic, der Personenverkehr. ~-train, der Personenzug.

passe-partout, der Hauptschlüssel.

pās'sęr (~-by', pl. ~s-by'), der Vorübergehende; ~s to and fro', pl. Vorübergehende.

pās'sęrine [auch īn], **I.** a. sperlingsartig. **II.** s. der sperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

pāss'-examina'tion, das gewöhnliche Baccalaureats-Examen (ohne Auszeichnung).

pās's|ible, a. (~ibly, adv.) leidens- od. empfindungsfähig. ~ibleněss, **pās-sibĭl'ity,** die Leidens- od. Empfindungsfähigkeit.

pāssįflō'ra [auch ō], s. passion-flower.

pās'sim, Lat. adv. hier und da; an verschiedenen Orten.

pās'sing, **I.** p.a. **1.** vorbei-, durch-, vorübergehend; **2.** sich (in der Gegenwart) zutragend, sich ereignend; gegenwärtig; ~ events, pl. die Tagesereignisse; the ~ time, die Gegenwart; the ~ day, der (vorübergehende) heutige Tag; **3.** (schnell) vorübergehend; vorübereilend, flüchtig; a ~ shower, ein kurzer Regenguß, eine Husche; ~ hours, pl. die (dahinschwindenden) Lebensstunden; **4.** * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * ~ traitor, der Erzverräter. **II.** ~ly, † ~, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, (gar) sehr; ~ strange, ganz sonderbar. **III.** s. **1.** a) das (Vorüber-, Durch-)Gehen, Reisen, Fahren;

3. typ. der Perldruck, die Perlschrift. **to ~,** t. **1.** mit Perlen verzieren od. besetzen; **2.** a) granulieren, körnen; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pēaṛlā'ceous [shȳs], a. perlmutterartig.

pēaṛl'‖-ash, die Perlasche (kalcinierte Pottasche). **~-bar'ley,** Perlgraupen (pl.). **~-but'ton,** der Perlmutterknopf. **~-col'oured,** p.a. perl(en)farben. **~-di'ver,** der Perlenfischer. **~-drop,** ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pēaṛ'lęd [od. pērld], p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pēaṛl'‖-eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. **~-fish'ing, ~-fish'ery,** die Perlenfischerei. **~-grass,** bot. das Maßkraut *(sagīna).*

pēaṛ'‖**lĭnĕss,** das Perlenartige. **~lĭn(g),** der Besatz von Perlspitzen, die Perlenstickerei.

pēaṛl'‖-moss, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus).* **~-oys'ter,** zo. die Perlauster, Perlmuschel *(meleagrina margaritifēra).* **~-plant,** s. **~-wort. ~-pow'der,** das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkweiß. **~-sa'go,** der Perlsago. **~-shaped,** p.a. perlenförmig. **~-shell,** die Perlmuschel. **~-sin'ter,** min. der Perlsinter, Fiorit. **~-spar,** min. der Perlspat (eine Art Dolomit). **~-stitch,** der Perlstich (beim Stricken). **~-stone,** min. der Perlstein. **~-string,** die Perlenschnur. **~-stud'ded,** p.a. mit Perlen besetzt. **~-white, I.** a. perlweiß. **II.** s. s. **~-powder. ~-wort,** bot. das Maßkraut *(sagīna).*

pēaṛ'ly, a. **1.** perlicht; perl(en)artig; perlenweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; **2.** perlenreich.

peȧr'‖-main, der Birnapfel. **~-shaped,** p.a. birnenförmig. **~-tree,** bot. der Birnbaum *(pyrus commūnis).*

pēaṛt, a. provinc. s. peert.

pēaṣ'ąnt, I. s. der Landmann, Bauer. **~ĕss,** hum. die Bäuerin. **II.** od. **~like, † ~ly,** a. bäuerisch, ungebildet; roh. **~ry,** der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēaṣ'cōd [od. pēs'kǫd], die Erbsenhülse, Schote.

pēaṣe, pl. s. pea. **~'-bread,** das Erbsenbrot. **~'-meal,** das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. **~'-por'ridge,** die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'‖-shell, die Erbsenschale, Schote. **~-shoo'ter,** das (fußlange) blecherne Blasrohr. **~-soup,** die Erbsensuppe; as thick as **~-soup (~sōūpy,** a.), dicht (vom Nebel). **~-stone,** min. der Erbsenstein, Pisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. † **pēat,** das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat,** der Torf. **~'-bog,** das Torfmoor. **~'-fla'voured,** p.a. mit Torfgeschmack. **~'-land,** das Torfland. **~'-moss,** das Torfmoos. **~'-soil,** der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'‖-wee'vil, s. **~-bug.**

pĕb'ble, 1. der Kiesel; **2.** a) der Bergkrystall; b) das Krystallglas; **3. ~s,** pl. das Geröll, der grobe Kies. **~-crys'tal,** min. der Krystallkiesel. **~-pave'ment,** das Kieselpflaster. **~-stone,** der Kieselstein.

pĕb'b‖**led** [pĕbld], **~ly,** a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pęcăn' [od. pękán'] (**~ą**), bot. die Hickorynuß; der Hickory od. Pekan-Nußbaum *(carȳa olivæformis).*

pĕc'ąry, s. peccary.

pĕccąbĭl'jty, die Sündhaftigkeit.

pĕc'cąble, a. sündhaft, sündig.

pĕccądĭl'lō (pl. **~ṣ, ~ęṣ**), **1.** die kleine Sünde, der geringe Fehler; **2.** die steife Halskrause.

pĕc'c‖**ąncy, 1.** das Vergehen, die Sünde; **2.** die Schlechtigkeit, Schädlichkeit. **~ąnt,** a. **(~ly,** adv.) **1.** sündigend, sündig; **2.** schädlich, böse, verderbt (v. den Säften); **3.** mangelhaft, fehlerhaft.

pĕc'cąry, zo. das Nabelschwein, der Pekari *(dicotȳles).*

pęccā'vī (Lat. „ich habe gesündigt"); to cry **~,** *pater peccavi* sagen, zu Kreuze kriechen.

pĕc'cō, s. pekoe.

pĕch'blĕnde, s. pitchblende.

pĕck, 1. ein Hohlmaß (¼ bushel, 9,09 Liter); **2.** die Menge, der Haufen; to be in a **~** of troubles, in großer Not sein; **3.** sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch **~'gąge**) Eßwaren, Freßalien (pl.). **to ~, I.** t. **1.** (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to **~ up**) aufpicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); **2.** to **~ down** one's head, den Kopf niederbeugen. **II.** i. **1.** picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to **~ at** s.o., fig. auf j. loshacken; **2.** sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. **~'-alley,** hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund.

pĕck'ęr, 1. der Pickende &c.; vgl. to peck; **2.** s. wood-**~**; **3.** sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pĕck'hąm, Vorstadt im N. v. London; to go to **~,** fam. futtern gehen.

pĕck'jsh, a. fam. hungrig.

Pĕck'snĭff, ein armseliger Heuchler bei Dickens.

pĕc'tęn, zo. die Kammmuschel.

pĕc'tĭn‖**ąl, I.** a. kammförmig. **II.** s. zo. der Kammfisch. **~āte, ~āted,** a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammzähne).

pĕctjnā'tion, das Ineinandergreifen, Zusammenschließen, die Verschränkung.

pĕc'tǫrąl, I. a. **(~ly,** adv.) **1.** die Brust betr.; **~** fins (od. **~ṣ,** s.), pl. zo. die Brustflossen; **~** muscle, der Brustmuskel; **2.** gut für die Brust; **~** lozenge, die Brustpastille. **II.** s. **1.** der Brustschild; **2.** das Pektorale, Brustkleid (des jüdischen Hohenpriesters); **3.** das Brustmittel; **4. ~ṣ,** pl. s. **~** fins.

pĕctǫrĭl'ǫquy, med. die hohle Bruststimme (beim Auskultieren).

to pĕc'ūlāte, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pĕcūlā'tion, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pĕc'ūlātǫr, der Kassendieb.

pęcū'ljąr, I. a. **1.** eigen, eigentümlich; **2.** besonder, einzeln; **3.** seltsam, ungewöhnlich, auffällig; **4.** vertraut; **~ly,** adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. **II.** s. **1.** das ausschließliche Eigentum; **2.** a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs eximierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; **3.** sl. die Maitresse. **~nĕss, pęcūljăr'jty,** die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to pęcū'ljąrīze, t. eigen machen; to vorrechten; im Passiv: eigen sein.

pęcū'njąr‖**y,** a. **(~jly,** adv.) Geld betr. in Geld, bar; **~y** affairs, pl. Geldsachen; **~y** embarrassment, die Geldverlegenheit; **~y** mulct od. **~y** penalty, die Geldstrafe; **~y** present, das Geldgeschenk; **~y** property, bares Vermögen; **~y** qualification, die Wahlberechtigung nach einem Census.

† pęcū'njous, a. vermögend, reich.

pĕd, 1. der Packsattel; **2.** der (Fisch-) Korb.

† pĕd'ąge, das Wegegeld.

pĕdągŏg'jc, I. a. s. **~al. II.** s. **~s,** s. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. **~al,** a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulmeisterlich; **~al** establishment, die Erziehungsanstalt.

pĕd'ąg‖**ŏgĭsm,** † das Erzieheramt. **~ŏgue,** der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. **~ŏgy,** die Unterweisung, Erziehung.

pē'dąl [od. pĕd'ąl], s. das Pedal; **~-note, ~-point,** der Orgelpunkt (festgehaltener Grundton); **~-stop,** das Pedal.

pĕd'ąnt, 1. † der Schulmeister; **2.** der Schulfuchs, Pedant. **~-like, pędān'tjc(ąl),** a. **(pędān'tjcąlly,** adv.) pedantisch. **~ry,** † **~jsm,** die Pedanterie.

pĕd'ąte, a. bot. fußförmig.

pĕd'dląr, s. peddler.

to pĕd'dl‖**e,** i. **1.** (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go **~ing** about, hausieren gehen; **2.** (to peddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pĕd'dlĭn(g), p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pĕd'dlęr, der Hausierer, Tabulettkrämer; **~'s French,** das Kauderwelsch; **~'s pack,** hum. der Stock, Wanderstab.

pĕd'dlęry, I. (**~-ware,** pĕd'dlęr's ware) die Hausierware, der Tabulettkram; **2.** der Hausierhandel.

† pędēē', provinc. bes. Sc. der (Dienst-) Bursche; (Schiffs-)Junge.

pĕd'ęrăst, der Päderast. **~y,** die Päderastie, Knabenschänderei.

pĕdęrĕ'rō, die Drehbasse (kleine Schiffskanone).

pĕd'ęstąl, das Piedestal: **1.** der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a **~,** fig. hoch erheben; **2.** der Säulenfuß; **~ wri'ting-ta'ble,** der Schreibtisch mit Seitenschränken.

pędĕs'trjąl, a. **(~ly,** adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pędĕs'trjąn, I. a. zu Fuße (gehend &c.) **~ exercises,** pl. Fußwanderungen; Marschübungen; **~** journey, **~** tour, die Fußreise. **II.** s. der (bes. tüchtige) Fußgänger; der Schnelläufer. **~jsm,** das Fußreisen; Schnellaufen, Wettgehen, der Fußsport. **to ~ize,** i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pĕd'jcĕl (pĕd'jcle), bot. das Blütenstielchen. **~ląte, ~led,** a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pędĭc'ūl‖**ąr (~ous),** a. lausig, voll Läuse behaftet; **~ar** disease (od. diseases), die Läusekrankheit.

pędĭcūlā'tion, die Läusekrankheit.

dig'erous, a. mit Füßen verſehen.
d'igrēē', 1. der Stammbaum, das Geſchlechtsregiſter; 2. der Stamm, die Abkunft.
d'ment, arch. der (Zier-)Giebel, Thür- od. Fenſtergiebel, das Frontiſpiz. **~ed,** a. mit einem od. mehreren Ziergiebeln verſehen.
d'ipalp, zo. die Gliederſpinne (z. B. der Skorpion).
pĕd'‖le, ~lar, ~ler, ~lery, ſ. to peddle, peddler, peddlery.
dobāp't‖izm [od. pĕd], die Kindertaufe. **~ist,** der Anhänger der Kindertaufe.
dŏm'etĕr, der Schrittmeſſer od. Schrittzähler (Inſtrument).
dŭn'‖cle, bot. der Blütenſtiel. **~cled** [d], **~culate, ~culated,** a. geſtielt. **cular,** a. den Blütenſtiel betr.; blütenſtielähnlich.
pēē, i. 1. provinc. blinzen, mit einem Auge ſehen; **~d,** auf einem Auge blind; (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Kindersprache).
pēek, i. fam. gucken, blinzeln.
pēel, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. **to ~,** I. t. 1. ſchälen, abſchälen; **~ed,** p.a. * geſchoren; **~ed barley,** Graupen; 2. sl. ausziehen. II. i. **~ (off)** ſich (ab)ſchälen; ſich abſchuppen, ſich abblättern; 2. sl. ſich die Oberkleider ausziehen (b. Boxern); 3. Am. ſchnell laufen, eilen.
† **to pēel,** t. u. i. plündern, (be-)rauben.
pēel, Sc. ſ. **~-tower.**
Pēel, fam.N.; Sir Robert **~,** Miniſter, † 1850. **~'ites,** pl. ſeine Anhänger.
pēe'ler, 1. der Schäler; 2. der Beraubter, Räuber.
Pēe'ler, sl. der Poliziſt.
pēl'-house, das burgartig befeſtigte Haus.
pē'ling, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenſtein.
pēl'-tow'er, Sc. der feſte Turm.
to pēep, i. (wie ein Vogel) piepen, piepſen. **~,** s. das Piepen.
to pēep, I. i. 1. gucken, hervorgucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Couliſſen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. ſterben; 2. (forth) zum Vorſchein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. II. t. * blicken laſſen. **~,** s. der (neugierige, verſtohlene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (~ of day) der erſte Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, z. zwiſchen Baumgruppen hindurch).
pēep'-bo, i. bo-peep.
pē'per, 1. a) der Gucker, Lauſcher, Neugierige; b) (Kindersprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; sin'gle-~, der Einäugige; 2. das eben ausgekommene Küchlein od. Küken.
pē'ping'-hole (**pēep'-hole**), das Guckloch. **~ Tom,** ein mit Blindheit geſchlagener neugieriger Schuſter, der Godiva, die nackt durch Coventry reitende Gräfin von Cheſter, belauſcht hatte.
pē'pō'day boys, pl. ſ. white (boys).
~-w'er, der Guckkaſten. **~-win'dow,** s.

pēe'pul, (~-tree) bot. der heilige Feigenbaum, ind. Götzenbaum *(ficus religiōsa).*
A. **pēer,** 1. der an Rang, Stand ꝛc. Gleiche, der Ebenbürtige; to be tried by one's ~s, von ſeinesgleichen gerichtet werden; 2. der Gefährte, (Alters-)Genoß; 3. der Pair, das Mitglied des Oberhauſes; spiritual ~s, pl. die Biſchöfe im Oberhauſe. **to ~,** t. gleichen Rang erteilen.
B. **to pēer,** I. i. gucken, ſchauen (for, nach); 2. (out) hervorblicken, zum Vorſchein kommen; (vom Tage) anbrechen. II. t. * blicken laſſen.
C. * **to pēer,** i. erſcheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) überſteigen.
pēe'rage, 1. († **pēer'dom**) die Pairswürde; 2. die Pairs (als Geſamtheit), der engliſche hohe Adel; 3. das (genealogiſche) Verzeichnis des engl. hohen Adels.
pēe'ress, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines ererbten od. ihr perſönlich verliehenen (nicht erheirateten) hohen Adelstitels.
pēer'leſs, a. (~ly, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. **~ness,** die Unvergleichlichkeit.
pēert, a. provinc. friſch, munter, lebendig, keck.
† **pēe'ry,** a. neugierig; argwöhniſch.
pēe'viſh, a. (~ly, adv.) 1. a) eigenſinnig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, verdrießlich, mürriſch, grämlich, zänkiſch; 2. kindiſch, thöricht. **~ness,** das empfindliche, verdrießliche ꝛc. Weſen, die üble Laune.
pēe'‖wit, ~vit, s. ſ. pewit.
A. **Pĕg,** (für Margaret) Gretchen.
B. **pĕg,** 1. a) der hölzerne Nagel, Pflock; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu ſeinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zeltpflock; to move one's ~s, ſein Zelt abbrechen, abziehen; c) das Abſteckpflöckchen (beim Feldmeſſen); not stirring a ~, ſich nicht rührend; d) der Holzſtift; Schuhnagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sproſſe (einer beſ. einbäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninſtrumenten ꝛc.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten aufziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabſtimmen; he is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurechtgeſetzt; h) die Wäſchklammer; i) (~'-top) der Kreiſel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreiſel ſo treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Back-)Zahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognak u. Sodawaſſer; 3. der Stoß od. Schlag (beim Boxen); to have a ~ at s.o., auf j. loshauen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltepunkt. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. mit Pflöcken befeſtigen, anpflöcken (z. B. Stiefelſohlen); 2. ſtoßen, einrammen; 3. (im Cribbagespiel) die Pflöcke ſetzen (auch i.); 4. to ~ down, (ein Beet) abſtecken (auch fig.). II. i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. losfahren; ſtoßen, puffen; etw. heftig betreiben; ſich mit etw. abmühen; b) sl. ſaufen; 2. to ~ away, sl. tüchtig eſſen; to ~ on, weiter ziehen; to ~ out, sl. ſterben.
Pĕg'aſus, myth. der Pegaſus, das (geflügelte) Muſenpferd.
Pĕgā'ſean, a. den Pegaſus betr. od. ihm ähnlich.

pĕg'‖-board, der Kleiderrechen, Kleiderriegel. **~-cut'ter,** der Pflockſchneider, Nagelſchneider.
pĕg'g‖ĕr, sl. der Säufer. **~ing,** die Verdübelung (beim Zimmern).
Pĕg'gy, Pĕg'gotty [od. pĕgŏt'ti], (für Margaret) Gretchen.
pĕg'matite, min. der Pegmatit od. Schriftgranit.
pĕg'‖lad'der, die Stangenleiter od. einbäumige Leiter. **~-top,** 1. der (engliſche, birnenförmige) Kreiſel; 2. **~-tops,** pl. sl. oben weite, unten enge Hoſen.
Pĕgū', Pegu (in Hinterindien). **~an,** I. a. peguaniſch. II. (~er) s. der Peguaner.
peīrās'tic, a. verſuchend, erprobend; Verſuche betr.
† **to peīse,** t. niederdrücken.
peīsh'wā, ſ. peshwa.
pē'kan, zo. das Zobelwieſel *(mustēla Canadensis).*
Pĕkĭn', Pĕkĭng' [auch pē'kin, pē'kiŋ], die chineſ. St. Peking.
pē'kŏe [od. pĕk'ō], der Peccothee.
Pĕl, für Peregrine, Peregrinus (MN.).
† **pĕl'age,** der Pelz wilder Tiere.
A. **pĕlā'gian,** od. **pĕlăg'ic,** a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entſtandene Jura- und Kreidebildung.
B. **Pĕlā'gian,** I. a. pelagianiſch, den Mönch Pelagius (**Pĕlā'gius**) im 4. Jh. und ſeine Lehre (Leugnung der Erbſünde u. Behauptung des freien Willens) betr. II. s. der Pelagianer, Anhänger des Pelagius. **~ism,** der Pelagianismus.
pĕl'ecăn, ſ. pelican.
pĕl'erine, die Pelerine (ein Frauen-Umhang).
pĕlf, das zeitliche Gut, der Gewinn, ſchnöde Mammon (verächtlich).
pĕl'icān, 1. zo. der Pelikan, die Kropfgans *(pelecānus onocrotālus);* 2. der (engliſche) Zahnſchlüſſel.
pē'liom, min. der Peliom, Dichroit, Luchsſapphir.
Pē'lion, Pelion, Berg in Theſſalien.
pĕlisse', 1. † der Pelzrock; 2. der ſeidene Damen-Umhang.
pĕll, das Pergament; clerk of the ~s, der Regiſtrator der Schatzkammer.
pĕllā'gra, med. die mailändiſche Roſe (Hautkrankheit).
pĕl'let, das Kügelchen; pa'per-~, das Papierkügelchen. **to ~,** t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * **~ed storm,** 1. der Kugelregen; 2. der Hagelſturm.
pĕl'icle, das Häutchen.
pĕl'itory, bot. 1. das Wandkraut *(parietaria);* 2. (~ of Spain) der römiſche Bertram *(anthĕmis pyrĕthrum).*
pĕll-mĕll' [od. pĕl'mĕl], adv. bunt durcheinander.
pellū'cid, a. (~ly, adv.) durchſichtig, hell. **~ness, pĕllū'cid'ity,** die Durchſichtigkeit.
Pĕlopŏnnē'ſian [zhan], I. a. peloponneſiſch, den Peloponnes (**Pĕlopŏnnē'ſus**) (die jetzige Halbinſel Morea) betr. II. s. der Peloponneſier.
A. **pĕlt,** das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.
B. **to pĕlt,** I. t. 1. werfen, bewerfen, beſchießen; 2. fam. (jm.) heftig zuſetzen, (j.) beſtürmen. II. i. 1. a) werfen (at, nach); b) (vom Regen, Hagel ꝛc.) ſtark aufſchlagen; a **~ing shower,** ein ſtarker

(auf), pfeffern, jm. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf lospfeffern, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; **~ed**, sl. (syphilitisch) angesteckt, verbrannt. II. i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). **~-and-salt'** (coloured), a. fam. 1. pfeffer- u. salzfarben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). **~-box, ~-cas'ter, ~-cru'et**, die Pfeffer(streu)büchse. **~-brand**, der Brand im Korn. **~-cake**, s. **~-ginger-bread. ~-corn**, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfifferling; **~-cornrent**, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. **~-dust**, der Pfefferstaub. **~-gin'gerbread**, der Pfefferkuchen. **~-grass**, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*. **pĕp'pẹrĭdge**, bot. 1. der Tupelobaum *(nyssa)*; 2. (**~-bush**) die Berberitze *(berbĕris vulgāris)*. **pĕp'pẹrĭng**, p.a. hitzig, heftig. **pĕp'pẹr-mill**, die Pfeffermühle. **pĕp'pẹrmĭnt**, 1. bot. die Pfefferminze *(mentha piperīta)*; 2. der Pfefferminzschnaps. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-tree**, bot. der neuholländische Gummibaum *(eucalyptus piperīta)*. **pĕp'pẹr||-plant**, s. **~-tree. ~-pot**, Am. ein pikantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Fleische. **~-sauce**, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). **~-tree**, bot. der Pfefferstrauch *(piper)*. **~-wort**, s. **~-grass. pĕp'pẹry**, a. 1. pfefferig; 2. fam. hitzig, heftig. **pĕp'||sĭn**, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magensafte). **~tĭc**, med. 1. a. peptisch, verdauend. II. s. das Verdauungsmittel.

Pĕp'ys [auch pēps], eFam.N.

pẹr [vor einem unbetonten Vokal pĕr, vor Konsonanten der Tonsilbe pẹr, vor Vokalen der Tonsilbe pẹr] (Lat.), prp. 1. durch; **~ sē**, durch od. für sich, allein; **~ advance**, durch Vorauszahlung ꝛc., im voraus; **~** (od. by) steamer, per Dampfer; **~** waggon, per Achse (od. mit Fuhre); **~** (od. by the) bearer, durch (den) Überbringer (dieses); **~** balance (of all accounts), per Saldo; **~** order, auf Bestellung; **~** contra, s. contra; **~** return, umgehend; 2. com. *(pro)* für (abgek. pr.); as **~**, in Übereinstimmung mit, laut; contents as **~** advice, Inhalt laut Bericht; as **~** account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief ꝛc.); as **~** margin, laut Randbemerkung; **~** day, täglich; **~** man, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); **~** quarter, vierteljährlich; **~** week, wöchentlich; 6 d. **~** pound, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 **~** cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); **~** cent, pro Cent, s. cent.

pẹr ăc'ẹidĕns, Lat. durch Zufall.

pĕrạcūte', a. sehr scharf, sehr heftig.

pĕrạdvĕn't'ụre, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa.

† **to pĕr'ạgrāte**, t. durchwandern, durchziehen.

to pẹrăm'būlāte, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen.

pẹrămbūlā'tĭon, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Bereisen, die Besichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtssprengel.

pẹrăm'būlātọr, 1. der Durchreisende; 2. der Wegmesser; 3. a) der Fahrstuhl, Krankenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler.

pẹr ăn'num, Lat. für das Jahr, jährlich.

pẹr căp'ĭtạ, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen.

pẹrcẹĭ'v||ạble, a. (**~ably**, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. **~ạble-nĕss**, die Wahrnehmbarkeit.

to pẹrcẹĭve', t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken.

pẹrcẹĭ'vẹr, der Wahrnehmer.

pẹrçĕn'tạge, 1. a) der Prozentsatz; (gewisse) Prozente (pl.); b) die Tantieme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentische Gehalt.

pẹrçĕnts', pl. the four (od. three) **~**, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere.

pẹr çĕn'tum, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig.

pẹrçĕptĭbĭl'ĭty, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen.

pẹrçĕp'||tĭble, a. (**~tibly**, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. **~ĭble-nĕss**, s. perceptibility. **~tĭon**, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. **~tĭve**, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend.

pẹrçĕptĭv'ĭty, das Empfindungs- od. Wahrnehmungsvermögen.

Pẹr'çẹval, Parzival (MN.), auch Fam.N.

A. **pẹrch**, zo. der Barsch *(perca)*.

B. **pẹrch**, 1. a) die Meßrute, Rute (Längenmaß von 5,029 Meter = 5½ yards); b) (als Flächenmaß) die Quadratrute (25,29 Quadratmeter = $^1/_{160}$ acre); 2. die Stange, Hühnerstange; I'm off to **~**, hum. ich gehe zu Bett. **to ~**, I. i. (bes. v. Vögeln) 1. (nach dem Auffliegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Leimrute fallen. II. t. setzen; to be **~ed** [pĕrtsht], auf einem Gipfel ꝛc. sitzen, hoch oben befindlich sein.

pẹrchänçe', adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa.

pẹr'ch||ạnt, sp. der (festgebundene) Lockvogel. **~ẹr**, 1. † die große Kirchenkerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzfüßen.

pẹrch'-stick, die Stange im Vogelbauer.

pẹrchlō'r||ạte [auch ō], chem. das überchlorsaure Salz. **~ĭc**, a. überchlorsauer; **~ic acid**, die Überchlorsäure. **~ĭde**, das Chlorid.

pẹrçĭp'ĭ||ẹnçe, das Wahrnehmen. **~ent**, I. a. wahrnehmend, empfindend. II. s. das empfindende Wesen.

Pẹr'çĭval, Parzival (MN.), auch Fam.N.

pẹrclōze', arch. die hohen geschnitzten Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter.

to pĕr'cọlāte, I. t. durchseihen; fig. läutern; to be **~d** [tẹd], durchsickern. II. i. durchsickern, durchsintern.

pĕrcọlā'tĭon, das Durchsickern, Filtrieren; fig. die Läuterung.

pĕr'cọlātọr, die Filtriermaschine.

pẹrcūr'sọry, a. flüchtig durchlaufend.

to pẹrcūss', t. med. perkutieren, durch Beklopfen untersuchen.

pẹrcūs'sĭon [kŭsh'ụn], I. [illegible] ụn, Stoß, die Erschütterung; Stoßkraft; 2. der Wiede

(auscultatory **~**) die Perkussion, klopfen des Körpers behufs Be suchung. **~-cap**, das Zündhüt gun, die Perkussionsflinte. **~-l** Perkussionsschloß. **~-pow'der**, einen Stoß entzündliche) Spreng

pẹrcūs'sĭve, pẹrcū'tient [sh (**~ly**, adv.) schlagend, stoßend, ers

Pẹr'çy, für Percival, auch Fa

† **pẹrdĭe'**, adv. bei Gott! wah

pẹr dī'ẹm, Lat. für den Tag,

pẹr'dĭfōil, bot. die jährlich ihr abwerfende Pflanze.

Pẹr'dĭtạ, FN. bei Shakespeare.

pẹrdĭ'tĭon, 1. † der Verlust; Vernichtung, der Untergang, das ben; b) theol. die ewige Verd c) als int. verflucht!

A. † **pẹrdū'**, I. a. u. adv. 1. in halte, auf der Lauer. II. s. der terhalte Befindliche; der verloren

B. ***perdu,*** p.a. verloren; *en* mil. der verlorene Posten.

pẹrdū'r||ạble [† pẹr'dūr ...], a. adv.) (fort u. fort) dauernd.

† **pẹrdy'** [dĭ'], s. perdie.

to pĕr'ẹgrĭnāte, i. in der Fre od. reisen.

pĕrẹgrĭnā'tĭon, die Wanderung, schaft; der Aufenthalt in fremden

pĕr'ẹgrĭnātọr, der Wanderer, tige.

pĕr'ẹgrĭne († **pĕrẹgrī'nous**), ländisch, ausländisch; **~** falcon, Wanderfalk *(falco peregrīnus)*.

Pĕr'ẹgrĭne, Peregrinus (MN.).

pĕrẹgrĭn'ĭty, die Fremdartigk Ausländische.

† **to pĕrĕmpt'**, t. law, vernich heben, ungültig machen.

pẹrĕmp'tĭon, law, die Vernichtu hebung.

pĕr'ẹmptọr||y, a. (**~ily**, adv.) scheidend, bestimmt; endgültig; lenge, das Recht, einzelne Ge ohne Angabe des Grundes zu v to smoke a **~y** pipe, hum. zu noch eine Pfeife rauchen; 2. a) en fest entschlossen; to be **~y** on dringend auf etw. bestehen; b) ab (im Urteile); c) schneidig; kühn, **~ĭness**, die Endgültigkeit, Bes Entschiedenheit; das absprechend

pẹrĕn'nĭạl, I. a. (**~ly**, adv.) ganze Jahr od. mehrere Jahre b) immer dauernd, beständig, lich; 2. bot. perennierend, mehr Jahre ausdauernd; **~** plant, od. s. bot. die perennierende Pflanze.

pẹrĕn'nĭty, die stete, immer Dauer.

pĕrẹrrā'tĭon, das Durchirren, wandern.

pẹr fās' ẹt nē'fas, Lat. mit Unrecht, auf gesetzlichem od. unge Wege.

pẹr'fẹct, I. a. (**~ly**, adv.). 1. endet, vollkommen (auch theol.) not in her **~** mind, sie ist ni bei Sinnen; b) mus. **~** chord, sonance, der Einklang, die Har fourth (fifth), die reine Quarte c) **~** flower, bot. eine vollständ (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. gebildet, [illegible] b) e mehl be

ng, to have a thing ~, etw. verſtehen; 3. † gewiß; 4. † en glücklich; 5. ~ tense od. . gram. das Perfektum. **to ~** rfĕkt'], t. 1. a) vollenden, ver= men; b) ausbilden (in s.t., in ſchickt machen; 2. † vollſtändig in ſetzen. **~ẹr** [auch pẹrfĕk't ẹr], ollkommner ꝛc. **~ĭng** [auch pẹr= das Vollenden ꝛc.; die Ergänzung. **~ĭble**, a. (**~ĭbly**, adv.) vervoll= gsfähig. **bĭl'‖ĭtẹ**, der an die Vervoll= gsfähigkeit der Welt, an den Fort= aubende. **~ĭty**, die Vervollkomm= igkeit. **iọn**, die Vollkommenheit; Ver= mung, Vollendung; in ~, to ~, en, meiſterhaft; to bring to ~, . **~ạl**, a. 1. die Vollendung † vollendet. **to ~āte**, t. zur ng bringen, vollenden, vervoll= . **~ĭsm**, der Glaube eines Per= n. **~ĭst**, der auf Vollkommen= ruch Machende (Puritaner); der Möglichkeit ſittlicher Vollkommen= ieſem Leben Feſthaltende. **ive**, a. (of s.t., etw.) zur Voll= eit bringend, veredelnd. **~ly**, eine vervollkommnende, veredelnde

ly, adv. vollkommen; völlig, fam. ganz recht; ſehr richtig. 1. a) die Vollkommenheit, auch ie Tugend); b) die Vollſtändig= llendung; 2. die Geſchicklichkeit,

nt [shẹnt], I. a. (**~ly**, adv.) ad, wirkſam. II. s. j., der eine ſtung beſchenkt.

ọus, a. (**~ly**, adv.) treulos, kiſch, verräteriſch (v. Perſonen u. **~nĕss**, die Treuloſigkeit, Falſch= räterei.

, die Treuloſigkeit, Tücke, Un= r Treubruch, Verrat.

rflāte', t. durchblaſen, durch= rchſtreichen.

ọn, das Durchblaſen, Durchwehen.

ạte, **~ạtĕd**, a. bot. durchwach= elumfaſſend.

or‖āte, t. durchbohren, durch= durchfreſſen. **~āte**, a., **~ātẹd**, rchbohrt ꝛc.; 2. bot. mit durch= Punkten verſehen.

tiọn, 1. die Durchbohrung, Durch= ; das Durchſtechen; 2. die Öff= s Loch.

tive [od. ātĭv], a. zum Durch= eignet, durchbohrend.

tọr, das Bohr= od. Durch= nſtrument; med. der (Kopf=)Boh= Trepanieren).

[auch ō], adv. mit Gewalt, nerweiſe.

ȝrm', I. t. verrichten, machen, ȝüben; bewerkſtelligen, ausführen, ſetzen, durchführen, fertig machen, ; vollziehen, vollſtrecken; to ~ an n, einer Obliegenheit nachkom= ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; of an office, ein Amt ctionieren; to ~ a ven Dienſt ver= functions of chten; to ~ a service, einen Dienſt verſehen; to ~ a promise, ein Verſprechen erfüllen, ſein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Ver= trages erfüllen; to ~ a work, eine Ar= beit verrichten od. leiſten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle ſpielen. II. i. 1. (ohne Objekt) etw. gut, ſchlecht ꝛc. machen; 2. Vorſtellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Inſtrumente) ſpielen; to ~ admirably, ſeine Sache vortrefflich machen, herrlich ſpielen; 3. (v. Maſchinen ꝛc.) (gut) gehen; 4. sl. ſeine Kunſt üben (on a flat, an einem Einfaltspinſel, = ihn be= trügen); 5. fam. (v. Kindern) Aa machen.

pẹrfōr'm‖ạble, a. (**~ably**, adv.) aus= führbar, thunlich; not **~able**, unthunlich. **~ablenĕss**, die Ausführbarkeit, Thun= lichkeit.

pẹrfōr'mạnçe, 1. die Bewerkſtelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Verſprechens); That; promises without **~s** [sẹz], pl. Worte ohne Thaten, leere Verſprechungen; military **~s**, pl. Kriegs= thaten; 2. das Werk, (Kunſt=)Produkt; 3. die Vorſtellung, Darſtellung (auf der Bühne), (theatraliſche) Aufführung, Lei= ſtung, Kunſtübung; das Spiel; **~s** of horsemanship, pl. Reiterkünſte; a horse goes through his **~s**, ein Pferd macht ſeine Künſte.

pẹrfōr'mẹr, 1. der Verrichter ꝛc.; vgl. to perform; 2. der Auftretende, Dar= ſteller, beſ. der ausübende Künſtler, Spieler, Schauſpieler, Muſiker; equestrian **~**, der Kunſtreiter; to be the principal **~**, die Hauptrolle ſpielen.

† **to pẽr'frịcāte**, t. durchreiben, reiben.

pẽr'fūme [† pẹrfūm'], der ſüße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwaſſer, Parfüm.

to pẹrfū'me', t. durchduften, wohlrie= chend machen; durchräuchern, (aus)räu= chern; **~med' cherry**, bot. die Weichſel= kirſche *(prunus mahaleb)*; **~'mĭng-box**, die Riechdoſe, Riechbüchſe; **~'mĭng-pan**, die Räucherpfanne; das Rauchfaß.

pẹrfū'mẹr, der od. das mit Wohlgeruch Durchduftende; der Parfümeriehändler.

pẹrfū'mẹry, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.

pẽr'fūmy, a. wohlriechend.

pẹrfūnc'tọr‖y [od. pẽr'fụnktọrị], a. (**~ily**, adv.) obenhin (geſchehend), ober= flächlich, (nur) leicht, flüchtig, nachläſſig, ſorglos. **~ĭnĕss**, die Oberflächlichkeit, Nachläſſigkeit.

to pẹrfūse', t. übergießen, durchſtrömen.

pẹrfū'ṣiọn, die Durchſtrömung.

pẽrgạmĕ'nẹous, a. pergamentartig.

pẽrgẹ! Lat. fahre fort!

pẽr'g‖ọlạ, **~ūlạ**, eine Veranda an alt= römiſchen Häuſern.

pẹrhăps' [fam. oft pẹräps'; vulg. präps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.

Pē'rị (pl. **~s**), die Peri (ſchönes, feenartiges Weſen, Nachkömmling gefallener vom Paradies ausgeſchloſſener Engel bei den Perſern).

pẽr'jănth, pẽrjăn'thịum, bot. die Blü= tenhülle.

pẽr'jăpt, das (umgebundene) Amulett.

pẹrĭb'ọlŏs, der (von Mauern eingeſchloſ= ſene) Tempelhof.

pẽrịcăr'd‖ịum, med. der Herzbeutel. **~ịac**, **~ịal**, **~ịan**, **~ịc**, a. den Herz= beutel betr.

pẽrịcārdī'tịs, die Herzbeutelentzündung.

pẽr'ịcārp, pẽrịcăr'pịum, bot. die Fruchthülle.

pẽrịcăr'p‖ịal, **~ịc**, a. bot. die Frucht= hülle betr.

pẽrịchŏn'drịum, med. die Knorpelhaut.

pẽrịchọndrī'tịs, med. die Knorpelhaut= entzündung.

Pẽrịclē'ạn, a. Perikles betr.; perikleiſch.

Pẽr'ịclẽs, Perikles, atheniſcher Staats= mann, † 429 v. Chr.

† **to pẹrĭc'ĭtāte**, t. gefährden; wagen, verſuchen.

pẹrĭclĭtā'tiọn, das Wagnis, die Gefahr; der Verſuch.

pẹrĭc'ọpē, die Perikope (Bibelabſchnitt zum Vorleſen in der Kirche od. als Pre= digttext).

pẽrịcrā'nịum, med. die Schädelhaut.

† **pẹrĭc'ūlŏus**, a. (**~ly**, adv.) gefährlich.

pẽr'ịdŏt, min. der Chryſolith.

pẽr'ịdrōme, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwiſchen Säulen u. Mauer.

pẽrị̈'cian [shạn], gew. pl. **~s**, **pẽrị̈œ'çī**, 1. die Perioken (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwal= tung ausgeſchloſſene Klaſſe der Bevölkerung im alten Sparta; 2. die Bewohner des= ſelben Breitengrades unter entgegengeſetz= tem Längengrade.

pẽrị̈ẽr'gy, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).

pẽrị̈gẽ'‖ụm, pẽr'ị̈gēe, astr. die Erdnähe (der Planeten). **~ạn**, a. die Erdnähe betr.

pẽrị̈gō'nịum, pẽr'ị̈gōne, bot. die Blü= tenhülle.

pẽr'ịgrăph, der ungenaue Umriß.

pẽrị̈g'ynŏus, a. bot. kelchſtändig.

pẽrị̈hē'li‖ọn, ~ụm (pl. **~s**), astr. die Sonnennähe.

pẽr'ị̈l, 1. die (dringende) Gefahr; **~s** of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; 2. die angedrohte Gefahr, Drohung; at your **~**, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Ri= ſiko; at the **~** of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. **to ~** (**~led**, **~led**), I. i. Gefahr laufen. II. t. 1. in Gefahr bringen; 2. wagen, aufs Spiel ſetzen. **~ŏus**, a. (**~ŏusly**, adv.) 1. ge= fährlich; 2. fam. ungeheuer, ſchrecklich; vgl. parlous. **~ọusnĕss**, die Gefährlichkeit.

pẹrĭm'ẹtẹr, math. der Umfang.

pẽrịnē'ụm, med. das Mittelfleiſch, der Damm.

pē'rịod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabſchnitt; at fixed **~s**, zu beſtimmten Zeiten; a girl of the **~**, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Mode= dämchen; b) monthly **~s**, pl. med. die monatliche Reinigung; 2. der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufszeit (eines Pla= neten); 3. math. die Periode (eines De= cimalbruchs); 4. a) der Schluß; Abſchluß; das Ende; to bring to a **~**, beſchließen, zu Ende bringen; to put a **~** to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) * das Ziel; 5. a) der Punkt (Interpunktions=

zeichen); b) der (beſ. kunſtvoll zuſammengeſetzte Rede-)Satz, die Periode; well rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † **to ~**, t. abſchließen, beenden.

pĕrjŏd'jc(ạl), I. a. (**~ally**, adv.) periodiſch: 1. kreislaufend, umlaufend; **~ motion**, der Kreislauf; 2. zu beſtimmten Zeiten erſcheinend, regelmäßig (wiederkehrend); **~ fountains**, pl. periodiſche (nur zeitweiſe fließende) Quellen; 3. in (wohlgerundeten) Redeſätzen. **~ paper**, od. II. **~al**, s. die periodiſche Schrift, Zeitſchrift; **~al writer**, **~alist**, der Journaliſt. **~alnĕss**, das Periodiſche.

pĕrjọdĭc'jty, die periodiſche, regelmäßige Wiederkehr.

pĕrjē'‖ęi, ~cian [shạn], ſ. periecian.

pĕrj‖ŏs'tęum, med. die Knochenhaut. **~ọstī'tjs**, med. die Knochenhautentzündung.

pĕrjpạtĕt'‖jc, I. a. (**~jcally**, adv.) 1. eig. (umher)wandelnd; **~ic sermon**, die Wanderpredigt; 2. peripatetiſch. II. s. 1. der Peripatetiker (Anhänger des im Auf- u. Abwandeln lehrenden Ariſtoteles); 2. hum. der Fußgänger. **~jcĭsm**, die peripatetiſche Philoſophie (des Ariſtoteles).

pęrĭph'ęral, pĕrjphĕr'jc(ạl), a. peripheriſch, den Umkreis betr.

pęrĭph'ęry, math. die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

pĕr'jphrāsę, die Periphraſe, Umſchreibung. **to ~**, I. t. umſchreiben. II. i. Umſchreibungen brauchen od. machen.

pęrĭph'rąs‖ĭs (pl. **~ēs**), ſ. periphrase.

pĕrjphrās'tjc(ạl), a. (**~ally**, adv.) periphraſtiſch, umſchreibend.

pĕr'jplūs, die Umſchiffung.

pĕrjpneūmŏn'jc(ạl), a. med. die Lungenentzündung betr.

pĕrjpneū'mọny (pĕrjpneūmō'nją), med. die Lungenentzündung.

pęrĭp'tęr‖ąl, ~oŭs, a. arch. von einem Säulengange umgeben. **~y** († **pĕr'jptērę**), arch. der Peripteros, das von einer Säulenreihe umgebene Gebäude, beſ. ein ſolcher Tempel.

pęrĭs'cĭ‖ąn [ſ'shi], a. umſchattig; **~ąns, ~ī**, s. pl. die Umſchattigen (Bewohner der Polarregionen).

pĕr'jscōpe, die Umſicht, Rundſchau.

pĕrjscŏp'jc(ạl), a. konvex-konkav (von Brillengläſern zum Umſchauen).

to pĕr'jsh, I. i. 1. umkommen (with od. of cold, hunger, vor Kälte, vor Hunger, by the sword, durch das Schwert); untergehen, zu Grunde gehen; verloren gehen, verunglücken; vergehen, verderben; abſterben, verwelken; **~ the thought!** fern ſei mir der Gedanke! 2. theol. ewig verdammt ſein. II. t. † vernichten, zu Grunde richten. **~ąble**, a. (**~ably**, adv.) vergänglich, hinfällig. **~ąblenĕss**, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. **~ing**, p.a. ſchneidend, entſetzlich kalt.

pĕr'jspĕrm, bot. das (Samen-)Eiweiß.

pĕrjsphĕr'jc, a. kugelförmig.

pĕrjssọlŏg'jcạl, a. (**~ly**, adv.) weitſchweifig.

pĕrjssŏl'ọgy, der Wortſchwall, die Weitſchweifigkeit.

pĕrjstē'rjọn, bot. das Eiſenkraut *(verbēna)*.

pĕrjstăl'tjc, a. med. periſtaltiſch, wurmartig; **~ motion**, die Darmbewegung.

pĕr'jstўle (pl. **~s**, auch pĕrjstўl'jẹ), arch. der Periſtyl, Säulengang um einen Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulengang.

pĕrj‖sўs'tọlē, med. der Stillſtand des Herzens zwiſchen Zuſammenziehung und Erweiterung. **~trō'chịum**, mech. das Rad mit Welle, die Radwelle.

pĕrjtọn‖æ'ụm (~ē'ụm), med. das Bauchfell. **~ē'ąl**, a. med. das Bauchfell betr. **~ī'tjs**, med. die Bauchfellentzündung.

pĕrjtrō'pąl, a. (**~ly**, adv.) kreiſend.

pĕr'jwĭg, die Perücke. **~-ma'ker**, der Perückenmacher. **~-stand**, der Perückenſtock. *A.* **pĕr'jwĭnkle**, bot. das Singrün, Immergrün, Wintergrün *(vinca)*. *B.* **pĕr'jwĭnkle**, zo. die Strandmondſchnecke *(turbo litorĕus)*.

to pĕr'jụre, t. 1. † meineidig machen; 2. to **~** o.s., rfl. falſch ſchwören, meineidig werden; 3. to **~** s.o., j. durch Meineid betrügen. **~d, pęrjū'rjọus**, a. meineidig.

pĕr'jụr‖ęr († **pĕr'jụre**), der Meineidige. **~y**, der Meineid.

to pĕrk, I. i. 1. ſich keck erheben; to **~** it, ſtolz thun, ſich in die Bruſt werfen; 2. ſich neugierig vordrängen; ſpähen, ſpüren; **~ing**, p.a. ſpionierend; 3. to **~ up**, ſich erheben; aufkommen, ſich erholen (von Krankheit). II. t. 1. in die Höhe recken; 2. (to **~ up**) aufſtutzen, herausſtaffieren; to **~ up the cap**, ſl. nach einem Manne angeln; **~ed** [t] **up**, p.a. ſtolz. **~**, a. 1. hoch hinaus (fahrend); keck; 2. aufgeputzt, geſchniegelt.

Pĕr'kjn (Peterkin), 1. Peterchen; auch Fam.N.; 2. perkin (klein), ſl. das Bier (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pĕrks, pl. ſl. für perquisites.

pĕr'ky, a. 1. hoch emporſtehend, keck (emporragend); 2. oben hinaus (wollend), übermütig, ſchnippiſch.

pęrlā'ceọus [shụs], a. perlenartig.

pĕr'līte, min. der Perlſtein.

pĕrlụstrā'tiọn, das Durchmuſtern, die Durchforſchung.

pĕr'mągy, die Perme (kleines türk. Boot).

pĕr'mąnĕn‖ęe (~ęy), 1. das beſtändige Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren; 2. der Beharrungszuſtand; die Dauer(haftigkeit); Unveränderlichkeit.

pĕr'mąnĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. bleibend, fortwährend, fortdauernd; lange dauernd, anhaltend, beſtändig; 2. dauerhaft; **~ way**, der Oberbau (der Eiſenbahn); **~ white**, das Permanentweiß, Barytweiß.

pĕrmęąbĭl'jty, die Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit.

pĕr'mę‖ąble, a. (**~ably**, adv.) durchdringbar, durchdringlich, durchläſſig. **~ąnt**, a. durchgehend, durchdringend. **to ~ąte**, t. hindurchgehen, durchdringen durch.

pĕrmęā'tiọn, das Durchdringen.

Pĕr'mjąn, a. permiſch, auf die Perm bezüglich; **~ formation**, geol. die Dyasformation (Rotliegendes u. Zechſteinformation).

† **pęrmĭs'çjble**, a. vermiſchbar.

† **pęrmĭss'**, ſ. permission.

pęrmĭssjbĭl'jty, die Zuläſſigkeit.

pęrmĭs's‖jble, a. (**~jbly**, adv.) zuläſſig, zu erlauben.

pęrmĭs'siọn [mĭsh'ụn], die Erlaubnis, Zulaſſung, Verſtattung, Vergünſtigung.

pęrmĭs'sịve, a. 1. zulaſſend, verſtattend; 2. zugelaſſen, verſtattet. **~ly**, adv. mit Erlaubnis, mit Zulaſſung.

† **pęrmĭs't'ṣiọn**, ſ. permixtion.

to pęrmĭt' (**~tęd, ~tęd**), t. 1. a) zulaſſen; b) erlauben, verſtatten, geſtatten, zugeben, einwilligen in; **weather ~ting**, bei günſtiger Witterung; 2. * überlaſſen, anheimſtellen.

pĕr'mjt [od. pęrmĭt'], s. 1. der Erlaubnisſchein, Freiſchein, Freizettel, (Waren-) Paſſierzettel; Abfertigungsſchein; 2. die Erlaubnis.

pęrmĭt'tąnçe, die Zulaſſung, Verſtattung.

pĕrmjttēē', der, welchem eine Erlaubnis od. ein Erlaubnisſchein erteilt worden iſt.

pęrmĭx't'ṣiọn, die Vermiſchung.

pęrmū't‖ąble, a. (**~ably**, adv.) vertauſchbar, zu verwechſeln. **~ąblenĕss**, die Vertauſchbarkeit.

pĕrmūtā'tiọn, 1. der Tauſch, Umtauſch; 2. die Vertauſchung, Verwechſelung; 3. math. die Permutation.

† **to pęr‖mūte'**, t. vertauſchen, verwechſeln. **~mū'tęr**, der Vertauſcher.

Pĕr'nąm, fam. für Pernambuco.

Pĕrnąmbū'cọ, St. in Braſilien. **~-wood**, das Pernambukholz, Braſilienholz (zum Rotfärben).

pĕr'nęl(l), für Petronella (ZN.).

A. **pęrnĭ'cious** [shụs], a. (**~ly**, adv.) verderblich (to, für); äußerſt ſchädlich. **~nĕss**, die Verderblichkeit, zerſtörende Schädlichkeit. *B.* † **pęrnĭ'cious** [shụs], a. hurtig, flink, geſchwind.

† **pęrnĭç'jty**, die Hurtigkeit, Geſchwindigkeit.

pęrnĭ'trąte, chem. **~ of mercury**, das ſalpeterſaure Queckſilberoxyd.

pĕrnọctā'tiọn, das Durchwachen der Nacht; **~s**, pl. durchwachte Nächte.

pĕr'nọr, law, **~** of profits, der Nutznießende.

pĕr'ọnē, med. das Wadenbein.

pĕrọnē'ąl, a. med. das Wadenbein betr.

pĕrọrā'tiọn, der (rhetoriſche) Schluß einer Rede.

pęrŏx'jd‖e, chem. das Hyperoxyd, Superoxyd; **~e of iron**, das rote Eiſenoxyd; **~e of manganese**, das Manganſuperoxyd, der Braunſtein. **to ~ize**, t. chem. peroxydieren, mit Sauerſtoff überſättigen. **~izemẹnt**, chem. die Peroxydierung.

pęr pāis', law, durch das Land, durch die Geſchworenen.

pęr pà'rēs, Lat. law, durch ſeinesgleichen.

* **to pęrpĕnd'**, t. erwägen, bedenken.

pęrpĕn'dęr, arch. der Durchbinder, Streifſtein.

pęrpĕn'dịcle, das Bleilot, die Senkſchnur.

pĕrpęndĭc'ūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. ſenkrecht, lotrecht, perpendikulär; **~ lift**, mech. der Aufzug; **~ shaft**, min. der Salgerſchacht; 2. (to) ſenkrecht (auf, rechtwinkelig ſchneidend. II. s. 1. die ſenkrechte Richtung; to be out of **~**, nicht ſenkrecht ſein, ſchief ſtehen; to lose one's **~**, das Gleichgewicht verlieren; 2. die Senkrechte; Kathete; to erect a **~**, ein Lot errichten; to let fall a **~**, ein Lot fällen; 3. ſl. das Steifleibel, der (im Stehen eingenommene) Imbiß.

pĕrpęndĭcūlăr'jty, die ſenkrechte Richtung.

† **pęrpĕn'siọn**, die Erwägung.

n'sity, die Nachdenklichkeit.
...-course, arch. die Durchbinderschicht. **~(-stone)**, s. per- **~-wall**, die Mauer aus lauter ...chten.
...etrāte, t. (Verbrechen) begehen, auch hum. verbrechen (a pam- ... pun &c.).
...'tion, 1. die Verübung; Ausführer böſen That); 2. die Frevelthat.
...ātọr, der Verüber, Thäter; der
...al [od. pẹrpĕt'shŭạl], a. (**~ly**, ...mmerwährend, unaufhörlich, un...chen, beſtändig, ewig; **~ curacy**, entziehbare Pfarramt; **~ curate**, aber eines ſolchen; **~ motion**, ...e unaufhörliche Selbſtbewegung; *...petŭum mobile;* **~ screw**, die ... ohne Ende.
...st'ūate [auch tshŭ], t. immererhalten, ſtets fortſetzen, fortverewigen; to be **~d** [tẹd], ſtets ...n.
...ā'tion [auch tshŭ], die ſtete Fort- Verewigung; immerwährende Fort-
...ity, 1. die Unaufhörlichkeit, Be...t, ſtete Dauer, Unvergänglichkeit, ... das Endloſe; for **~**, auf ewige ...uf immer; 2. die Anzahl Jahre, ... die Zinſenſumme dem Kapital ...mt. **~-fund**, die unablösbare
...'phate, chem. das Superphos- ... überphosphorſaure Salz.
...ĕx', t. 1. beſtürzt machen, be...n, verblüffen; 2. verwickeln, ver- **~ed** [pẹrplĕkst'], p.a. (**~edly**, ...treten, beſtürzt, verblüfft; ver...verworren. **~edněss**, 1. die ...eit, Verlegenheit, Unruhe; 2. die ...nheit, Schwierigkeit. **~ity**, 1. die ...g, Verlegenheit, Unruhe, Angſt; ...rwirrung; Verworrenheit, Schwie-
...tā'tion, das beharrliche Zechen, ...pen.
...ite, 1. law, das Erwerbnis, er... Gut; 2. das Accidens; **~s**, pl. ...einkünfte, Sporteln, Accidenzien.
...si'tion, die genaue Unterſuchung.
...d', Lat. wodurch.
..., mil. der alte Steinmörſer.
... die Freitreppe.
...ĕt', zo. ſ. paroquet. **~ auk**, ...papageitaucher *(alca psittacŭla).*
...'quiẹr, ſ. peruke-maker.
...der Birnmoſt, Birnwein.
...für Peregrine (MR.).
...tym, Lat. ſprungweiſe.
...tā'tion, die Durchforſchung.
... Lat. an und für ſich.
...t, ſ. persicot.
...ecūte, t. (grauſam) verfolgen; ...m Anliegen) plagen.
...'tion, die Verfolgung.
...tive [od. pẽr'sẹkūtiv], a. (**~ly**, ... Verfolgung geneigt, verfolgend.
...t|ọr, der Verfolger. **~rix**, die ...in.
...'ọnē, myth. die Göttin Per... Lat. Proſerpina).
...'itān, a. perſepolitaniſch, die
... (**Pẹrsĕp'ọlis**) betr.
... Perſeus.

† to pẹrsĕv'ẹr, ſ. to persevere.
pĕrsẹvē'r|ạnce [† pẹrsĕv'ẹrăns], das Beharren, Verharren (auch theol. im Gnadenſtande); die Beharrlichkeit, Ausdauer. **~ạnt**, a. ſ. **~ing.**
to pĕrsẹvēre', i. beharren (in, in, bei, auf); ausdauern.
pĕrsẹvē'rịng, p.a. beharrlich.
Pẽr'siạ [shịa, gew. shạ], Perſien.
Pẽr'siạn [shịạn, gew. shạn], I. a. perſiſch; **~** berries, pl. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus tinctorĭa*, zum Färben); **~** gulf, der Perſiſche Meerbuſen; **~** insect-powder, das perſiſche Inſektenpulver (v. *pyrēthrum roseŭm);* **~** lily, die perſiſche Schachblume *(fritillarĭa persĭca);* **~** wheel, das perſiſche Waſſerrad, Schöpfrad (mit Gefäßen ſtatt Schaufeln). II. s. 1. der Perſer; 2. **~s**, pl. bemalte männliche Figuren (als Träger ſtatt Säulen); 3. das Perſiſche (die perſiſche Sprache).
Pẽr'sịc, I. a. perſiſch. II. s. die perſiſche Sprache.
pẽr'sịcōt [od. kō], der Perſiko (Pfirſichkernbranntwein).
persiflage, die Verſpottung.
pẹrsĭm'mọn, bot. die Dattelpflaume *(diospȳros).*
to pẹrsĭst', i. (in) beharren (in, bei, auf), (hartnäckig) beſtehen (auf); (im Böſen) verharren. **~ẹnce** (**~ẹncy**), das Beharren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die Hartnäckigkeit; das hartnäckige Verharren (im Böſen). **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) 1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, ausdauernd; feſt; 2. bot. ſtehen bleibend, nicht abfallend. * **~ịve**, a. beharrlich; feſt.
pẽr'sọn [auch pẽrs'n], 1. † die Rolle; der (amtliche) Charakter, die Eigenſchaft; to appear in the **~** of Hamlet, als Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die (äußerliche) Perſönlichkeit, Perſon; das Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Perſon, das Einzelweſen; in **~**, in (eigener) Perſon, perſönlich, ſelbſt; for their **~s**, was ſie perſönlich betrifft; the duke's own **~**, der Herzog ſelbſt; the safety of their **~s**, ihre perſönliche Sicherheit; without distinction of **~s**, ohne Anſehen der Perſon; to have respect to **~s**, die Perſon anſehen; b) a **~**, jemand, (irgend) einer, eine; no **~**, niemand; my own little **~**, meine Wenigkeit; 5. gram. die Perſon; 6. (artificial **~**) law, die juriſtiſche Perſon, Körperſchaft. **~ạble**, a. 1. law, fähig eine Perſon vorzuſtellen, rechtsfähig; 2. eine ſtattliche Perſon vorſtellend, anſehnlich. **~ạge**, die Perſönlichkeit.
pẽr'sọnal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. perſönlich (auch gram.); **~** narrative, die Erzählung des Selbſterlebten; **~** action, law, die perſönliche Klage; **~** attachment (od. arrest), der Perſonalarreſt; **~** security, die perſönliche Sicherheit; **~** property, **~** goods and chattels, ſ. **~s**, s.; 2. auf die Perſönlichkeit jis. zielend, (in unſtatthafter Weiſe) perſönlich (anſpielend); **~** remarks od. reflections, pl. perſönliche Anſpielungen, Anzüglichkeiten. II. **~s**, s. pl. das perſönliche Eigentum.
pẽrsọnăl'ity, 1. die Perſönlichkeit; die perſönliche Erſcheinung; 2. die (unſtatthafte Beziehung auf eine) Perſönlichkeit, Anzüglichkeit.
pẽr'sọnalty, 1. † die Perſönlichkeit; 2. das perſönliche Eigentum.
to pẽr'sọnāte, t. 1. (die Perſon jis.) darſtellen, vorſtellen; (eine Rolle) ſpielen, darſtellen; 2. ein Bild entwerfen von, beſchreiben. **~**, a. bot. verlarvt, maskiert; **~** corol, **~** flower, die Maskenblüte, Larvenblüte.
pẽrsọnā'tion, die Darſtellung (einer Perſon od. Rolle).
pẽr'sọnātọr, der Darſteller.
pẽrsŏnĭfĭcā'tion, die Perſonifikation.
to pẽrsŏn'ĭfȳ († **to pẽr'sọnize**), t. perſonifizieren.
pẽrspĕc'tịve [† auch pẽr'spẽktiv], I. a. (**~ly**, adv.) perſpektiviſch; **~** drawing, die perſpektiviſche Zeichnung; **~** plan, der perſpektiviſche Plan. II. s. 1. † a) (**~** glass) das Glas zum Durchſehen, Perſpektiv, Fernrohr; b) das Vexierbild, Blendwerk; 2. a) die Perſpektive; perſpektiviſche Darſtellung; aerial **~**, die Luftperſpektive; linear **~**, die Linearperſpektive; b) die Ausſicht, Erwartung; in **~**, in Ausſicht. **~lĕss**, a. fig. ausſichtslos.
pẽrspĕc'tọgrăph, ein Inſtrument zu perſpektiviſcher Zeichnung.
† **pẽr'spịcable**, a. deutlich erkennbar.
pẽrspịcā'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) ſcharfſichtig. **~nĕss**, **pẽrspịcăç'ĭty**, die Scharfſichtigkeit, der Scharfblick.
pẽrspịcū'ity, 1. die Durchſichtigkeit; 2. die Deutlichkeit, Klarheit, Verſtändlichkeit.
pẽrspĭc'ū|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. durchſichtig; 2. (für den Verſtand) verſtändlich; deutlich, klar. **~oŭsnĕss**, ſ. perspicuity.
pẽrspīrăbĭl'ĭty, die Ausdünſtbarkeit.
pẽrspī'răble, a. ausdünſtbar; ausdünſtend.
pẽrspịrā'tion, die Ausdünſtung; der Schweiß; in a **~**, im Schweiße.
pẽrspī'rat|ịve, **~ọry**, a. die Ausdünſtung betr.; Schweiß treibend; **~ory duct**, med. der Schweißkanal.
to pẽrspīre', i. 1. ausdünſten (auch t.); ſchwitzen; 2. verdunſten.
to pẽrstrĭnge', t. 1. kurz erwähnen, leicht berühren; 2. durchhecheln, ſcharf tadeln.
pẽrsuā'd|ạble [swā'], a. (**~ably**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen.
to pẽrsuāde' [swād'], I. t. 1. (j.) überreden, bereden (to, zu); to **~** s.o. from s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen; to be **~d** [ẹd] of, überzeugt ſein von. II. i. † to **~** with s.o., ſeine Überredungskunſt bei jm. verſuchen, jm. zureden.
pẽrsuā'dẽr [swā'], der Überreder, dringliche Ratgeber; hum. der Peitſchenhieb; **~s**, pl. die Sporen.
pẽrsuā'|sịble [swā'sịbl, auch swā'zibl], a. (**~sibly**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen. **~sịblenĕss** (**pẽrsuāsịbĭl'ĭty** [swā]), die Überredbarkeit. **~sịon** [swā'zhọn], 1. die Überredung; 2. a) die Überzeugung; b) (religious **~**sion) der Glaube; die Glaubenspartei. **~sịve** (**~sọry**), a. überredend, überzeugend. **~sịvely**, adv. überzeugend; durch Zureden. **~sịvenĕss**, die überzeugende Kraft.
pẽrsūl'ph|ạte, chem. das Übersulphat, Supersulphat, Persulphat, überſchwefelſaure Salz. **~ịde**, **~ūrĕt**, chem. das Übersulphid, Persulphid.

pĕrsṷltā'tiǫn, med. die (Blut-)Ausschwitzung.

pĕrt, I. a. (**~ly,** adv.) 1. munter, hurtig, flink, lebhaft; 2. keck, vorwitzig, vorlaut, schnippisch, naseweis; verwegen, unverschämt. II. s. der vorwitzige, kecke ꝛc. Mensch; der Naseweis; Miss Pert, fam. Jungfer Naseweis.

to pęrtāin', i. 1. (to s.o., jm.) (an)gehören; 2. (to s.t., etw.) betreffen.

† **pęrtĕrębrā'tiǫn,** die Durchbohrung.

Pĕrth, schott. St.

pĕrtịnā'cioṷs [shṷs], a. (**~ly,** adv.) 1. hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig; 2. beharrlich, ausdauernd. **~nĕss, pĕrtịnăç'ity,** die Hartnäckigkeit; Beharrlichkeit, Ausdauer.

pĕr'tịn‖ĕnçe (~ĕncy), die Angemessenheit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly, adv.**) zur Sache gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, (to s.t., einer Sache) angemessen.

pęrtĭn'ġ‖ęnçy, die Berührung, das Anstoßen. **~ęnt,** a. berührend, anstoßend.

pĕrt'nęss, 1. die Munterkeit; 2. die Keckheit, der Vorwitz, das schnippische, vorlaute Wesen; die Naseweisheit.

to pęrtṷrb', t. († **to pęrtṷr'bąte**) beunruhigen, (ver)stören; verwirren.

pĕrtṷrbā'tiǫn, die Beunruhigung; Störung (auch astr. im Laufe eines Planeten).

pĕr'tṷrbātǫr [auch **pĕrtṷrbā'tǫr**], **pęrtṷr'bęr,** der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

pęr‖tūse', a., **~tūsed',** p.a. durchlöchert.

pęrtū'ṣiǫn [zhṷn], die Durchbohrung.

pęrtŭs'ṣịs, med. der Keuchhusten.

pĕr'ty, a. sl. statt pretty.

Pęrû', (das Land) Peru.

Pęrû'ġịą, ital. St.; **Pịe'trō** [pịā'] **Pĕrŭġ'nō,** der Lehrer Raphaels.

pĕr'ŭke, die Perücke. **~-block,** der Perückenstock. **~-ma'ker,** der Perückenmacher.

pĕr'ŭle, bot. die Hülse, das Säckchen (eines Samens).

pĕrŭquē'rịan, a. **~ art,** hum. die Perückenmacherkunst.

pęrû'ṣąl, 1. † die (genaue) Prüfung; 2. das Durchlesen; for your **~,** zu Ihrer Durchsicht, zur gefälligen Ansicht.

to pęrûṣe', t. 1. † genau untersuchen, prüfen; 2. († to **~ over**) durchlesen, durchlaufen.

pęrû'ṣęr, der Prüfer, (Durch)Leser.

Pęrû'vịan, I. a. peru(vi)anisch; **~ balsam,** der peruvianische Balsam, Perubalsam (von *myroxȳlon sansonatense*); **~ bark,** die Chinarinde; **~ bark tree,** bot. der Chinarindenbaum *(cinchōna).* II. s. der Peruaner.

to pęr‖vāde', t. völlig durchdringen; durch u. durch erfüllen; to **~vade** the soul, die Seele od. den Geist einnehmen od. erfüllen; **~vā'diṇg spirit,** der beherrschende Geist. **~vā'ṣiǫn** [zhṷn], das völlige Durchdringen. **~vā'ṣịve,** a. durchdringend.

pęrvĕrse', a. (**~ly,** adv.) 1. verkehrt; 2. eigensinnig, hartnäckig, störrisch; 3. tückisch, verstockt; 4. (moralisch) verderbt, verdorben; böse. **~nęss,** die Verkehrtheit; der Eigensinn; die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; die moralische Verderbtheit.

pęrvĕr'‖siǫn, die Verkehrung, Verderbung; die (sophistische) Verdrehung (of the laws, der Gesetze). **~sity,** die Verkehrtheit; Verderbtheit; Verdorbenheit; **~sity of manners,** die Sittenverderbnis. **~sịve,** a. (**~sịvely,** adv.) verderblich, verderbend.

to pęrvĕrt', t. 1. verkehren; abwenden; 2. verdrehen; verfälschen; 3. (sittlich) verderben.

pęrvĕr't‖ęr, der (Rechts-)Verdreher ꝛc.; Verderber; ſ. to pervert. **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) (leicht) zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

† **to pęrvĕs'tịgāte,** t. genau durchforschen.

† **pęrvĕstịgā'tiǫn,** die Erforschung.

pĕrvịcā'cioṷs [shṷs], a. (**~ly,** adv.) halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss, pĕrvịcăç'ity,** die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† **pęrvĭġịlā'tiǫn,** das Durchwachen.

pĕr'vịoṷs, a. (**~ly,** adv.) 1. den Durchgang gestattend, durchdringlich; durchlässig; 2. zugänglich, wegsam, offen, frei. **~nĕss,** die Durchdringlichkeit; Zugänglichkeit.

pĕr'vịs, ſ. parvis.

pęsādē' [auch **pęzād'**], das Steigen eines Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper hebt).

pē'shwą, der höchste Feldherr u. Minister der Mahratten.

pĕs'k‖ịly, a. (**~ily,** adv.) Am. sl. infam, verteufelt, vertrackt.

pe'sō [pā'sō], der Peso (span. Thaler von 8 Realen).

pĕs'sąry, med. der Mutterkranz.

pĕs'sịm‖ịsm, der Pessimismus, Hang, alles von der schlimmsten Seite anzusehen. **~ist,** der Pessimist; als a. pessimistisch.

pĕs'sǫmăncy, die Wahrsagung aus runden Kieselsteinen.

pĕst, die Pest, Seuche, Plage. **~'-house,** das Pest(kranken)haus.

to pĕs'tęr, t. 1. † (über)füllen, vollstopfen; einzwängen; 2. bedrängen, belästigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pĕs'tęr‖ąble, a. fam. beschwerlich, lästig; **~able goods,** pl. das Sperrgut. **~ęr,** der Bedränger; Belästiger ꝛc.; vgl. to pester.

pĕs'tęrmĕnt, fam. die Belästigung, Plage.

pęstĭf'ęrǫṷs, a. (**~ly,** adv.) 1. pestilenzialisch, verpestend, bösartig, ansteckend; 2. verderblich.

pĕs'tịl‖ĕnçe, 1. a) die Pestilenz, Pest; b) die Seuche, Epidemie; 2. die (auch das) Verderbnis, Gift. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.), **pĕstịlĕn'tiąl** [shąl], a. (**~ly,** adv.) 1. a) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig; verpestend, ansteckend, giftig; b) verderblich; schädlich, gefährlich; 2. fam. verteufelt, verwünscht.

pĕs'tle [auch **pĕs'tl**], 1. die Mörserkeule, der Stößel; 2. der kurze Stock eines Konstabels (od. Bailiffs); provinc. die (Fleisch-)Keule; **~ of pork,** die Schweinskeule. **to ~,** t. in einem Mörser stoßen.

A. **pĕt,** I. s. das Hausslamm; gehätschelte Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der Liebling, das Hätschelchen. II. a. bevorzugt; my little **~** child! mein liebes Kindchen; his **~** word, sein Lieblingswort. **to ~** (**~tęd, ~tęd**), t. (ver)hätscheln; verzärteln; a **~tęd** child, ein verhätscheltes, od. verzogenes Kind.

B. **pĕt,** s. der Anfall, Ausbruch, die Anwandlung übler Laune; in a **~,** sehr übler Laune; in a great **~,** sehr aufgebracht, bitterböse; to take **~** at s.t., etw. übelnehmen. **to ~** (**~tęd, ~tęd**), i. verdrießlich sein, schmollen.

pĕt'ąl [od. pē'tąl], bot. das Blumenblatt; **~-shaped,** p.a. blumenblattförmig. **~ed, ~oṷs,** a. mit Blumenblättern versehen; three'-**~ed,** dreiblätterig (v. einer Blumenkrone). **~ine,** a. bot. ein Blumenblatt betr. **~ịsm,** die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus, durch Abstimmung mit Schrift auf Olivenblättern). **~ite,** min. der Petalit (ein Lithionfeldspat).

pĕt'ąl-like, pĕt'ąlōid (pętăl'ịfȯrm), a. einem Blumenblatte ähnlich.

pętārd' († **pętär'**), mil. die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher; * hoist (p.p.) on one's own **~,** vom eigenen Geschoß getroffen, mit eigenen Waffen geschlagen.

pĕtārdēē'r, der Petardierer (Feuerwerker).

pĕt'ąsṷs, 1. der Hut mit Krempe (Merkurshut); 2. arch. die hutförmige Kuppel.

pętâu'rịst, zo. der Flugbeutler.

pĕt'-cock, der kleine Hahn (zum Wasserablassen).

Pēte, für Peter.

pętēcçh'‖jæ, pl. med. bösartige Blutflecken. **~jąl fever,** das Fleckfieber.

Pē'tęr, 1. Peter, Petrus; to borrow of **~** (od. to rob **~**) to pay Paul, prv. eine Schuld mit erborgtem (od. gestohlenem) Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen; **~ Simple,** Peter Simpel (der einfältige Diener); **~ Funk,** Am. der Scheinbieter, Treiber (bei Auktionen); die Auktion; **~ Grievous,** der Griesgram, Heulmeier; **~ Gunner,** der Jagdheld, Nimrod; **~ Parley** (ein Amerikaner, Samuel G. Goodrich, † 1860), Verfasser von Kinderschriften; **~ Pindar** (Dr. John Wolcot, † 1819), Verfasser komischer Gedichte; **~ the Hermit,** Peter der Einsiedler. **~-pence,** pl. der Peterspfennig (freiwillige Abgabe an den Papst). **~-wort,** ſ. St. **~'s wort,** unter Saint.

to pē'tęr, I. i. Am. zum Schein bei Auktionen mitbieten. II. t. den Preis (einer Sache) in die Höhe treiben; to **~** out, Am. t. (u. i. sich) erschöpfen.

Pē'tęrbǫrǫṷgh, eSt. u. Fam.N.

pĕtęrē'rō, ſ. pederero.

Pē'tęrkĭn, für Peter, Petterchen.

pē'tęr-man, 1. a) der Fischer; b) der Fischdieb; 2. das Fischerboot.

St. Pē'tęrsbṷrg, St. Petersburg (St.).

Pē'tęrs'hąm [auch **Pē'tęrsham**], eSt.; petersham (klein, = **~** great coat), der Flausrock.

pĕt'ị‖ōle, bot. der (Blatt-)Stiel. **~ọlar, ~ọlary,** a. zum Blattstiel gehörig. **~'ọlāte, ~ōled,** a. gestielt.

pętĭǫl'ūlāte, a. auf einem besonderen Blattstielchen (**pĕt'ịọl'ūle**) sitzend.

† **pĕt'ịt,** a. law, für petty.

petite dame, das Dämchen (v. zweifelhaftem Rufe).

pętĭ'tiǫn, 1. die Petition, Bitte, Bittschrift, das Gesuch; to hand in a **~,** eine Bittschrift einreichen; 2. law, die Anspruchsklage; 3. (**~ against a return**) der Protest gegen eine Parlamentswahl; **~ of appeal,** das Appellationsgesuch an das Oberhaus; **~ of right,** ſ. unter right. **to ~,** t. bitten, ersuchen (for, um); anhalten, schriftlich einkommen, petitionieren (bei). **~ary,** a. bittend, ansuchend, anhaltend; eine Bitte, od. ein Gesuch betr. od. enthaltend; **~ary letter,** die Bittschrift, das Gesuch.

ē', law, f., der sich gerichtlich
e Anſpruchsklage verteidigen ſoll.
shiō] **prĭnçi̯p'i̯ī**, Lat. die For-
tw. (beſ. das zu Beweiſende) als
anzunehmen.
ęr, I. der Bittſteller, Anſucher,
ut; 2. law, der Kläger (od. die
in Eheſcheidungsſachen.
uître, der Stutzer, Zierbengel.
, a. bittend, ein Geſuch betr. od.
d; ~ action, ~ suit, die An-
ge.
e, der Koſename.
M. bei Shakeſpeare.
das Packfong, chineſiſche Neu-
s Kupfer u. Nickel).
h, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).
, chem. der (rohe) Salpeter.
, a. einen Fels od. Stein betr.,

ęl, zo. der Sturmvogel *(pro-*
); fig. die Warnung; **stormy ~**,
mſchwalbe *(p. pelagĭca)*.
ęl, f. poitrel.
ęnçe, das Verſteinern. **~ęnt**,
rſteinernd.
‖tiọn († **pĕtrĭfiçā'tiọn**), das
n; die Verſteinerung, das Petre-
i̯ve, pętrĭf'i̯c, a. verſteinernd.
ĭf‖ȳ, t. u. i. verſteinern; to **~y**
rt, das Herz verhärten; **~ied**
onishment, ſtarr vor Erſtaunen;
h horror, vor Schrecken gelähmt.
, a. petriniſch, den heil. Petrus betr.
ụm († **pē'trọl** [auch pętrōl']),
Petroleum, Steinöl; crude **~**,
petroleum; refined **~**, das raf-
Petroleum.
use, die Mordbrennerin (ver-
Petroleum).
ie, chem. eine Art Paraffin.
ęy, die Geſteinslehre.
nĕl, die Stutzbüchſe (eines Rei-
iterpiſtole.
'lạ, Petronella (FN.).
'lęx [auch pē], min. der Felſit
v. Feldſpat u. Quarz). **~sĭl'-**
hụs], a. felſitartig.
, a. ſteinig, ſteinhart.
ịſō, MN. bei Shakeſpeare.
der Hätſchler, Liebhaber.
it, der (Frauen-)Unterrock; Rock;
alles Weibliche; a devil in **~s**,
elsweib. **~ęd**, a. einen Unter-
nd. **~gov'ernment**, das Pan-
nent, die Weiberherrſchaft. **~-**
w, das Kunkellehen, Weiberlehen.
eine Trödlergaſſe im Oſtend von
~-pen'sioner, sl. der Schürzen-
; der Zuhälter, Louis. **~rid'-**
a. unter dem Pantoffel ſtehend.
ers, pl. kurze, weite (Schiffer-)

lŏg (**~ged, ~ged**), i. Kniffe an-
Zungendreſcherei treiben. **~gęr**,
ndreſcher, Winkeladvokat, Rabu-
Kleinigkeitskrämer; der Streithahn.
p.a. zungendreſcheriſch, rechtsver-
, rabuliſtiſch. **~gęry**, die Zungen-
, Rabuliſterei; Kniffe, Ränke (pl.).
ss, die Kleinheit, Unbedeutendheit.
a. (**~ly**, adv.) empfindlich, übel-
nürriſch, verdrießlich, eigenſinnig;
ſtlich. **~nĕss**, die Empfindlich-
Laune, Verdrießlichkeit, das mür-
ſein.

pĕt'tįtōęs, pl. Schweinsfüße (als Eſſen);
* die (Hinter-)Pfoten (v. menſchl. Füßen).
pĕt'tō, (ital.) in **~**, noch geheim zurück-
behalten; to keep in **~**, bei ſich behalten.
pĕt'tręl, f. poitrel.
pĕt't‖y, I. a. (**~i̯ly**, adv.) klein, winzig,
unbedeutend, (dem Werte nach) gering,
ſchlecht. II. **~i̯eş**, s. pl. fam. 1. Klei-
nigkeiten; 2. f. **~y** charges.
pĕt'ty average, com. kleine (od. ge-
meine) Havarie u. Unkoſten, Ungelder. **~-**
bag, ein Bureau im court of chancery.
~ cash, das Kleingeld. **~ cashbook**, com.
das kleine Kaſſabuch. **~ charges** (od. **~**
expenses), pl. com. kleine Koſten od.
Speſen, Verſchiedenes. **~-con'stable**, der
Unterkonſtabel. **~ debts**, pl. kleine Schul-
den, Läpperſchulden. **~-ju'ry**, law, die
kleine (aus zwölf Geſchworenen beſtehende)
Jury, Urteilsjury, welche über Thatfragen
u. Schadenanſprüche entſcheidet (im Gegen-
ſatz zu grand-jury). **~-lar'ceny**, law,
der kleine Diebſtahl (nicht über 12 d.). **~**
ledger, com. das Briefportobuch. **~ of-**
ficer, der Unteroffizier der Marine, Maat.
~-ser'geanty, f. sergeanty. **~-ses'sion**,
eine Sitzung von zwei od. mehr Friedens-
richtern. **~-trea'son**, law, der kleine Hoch-
verrat, Mord eines Vorgeſetzten od. An-
gehörigen (im Gegenſ. zu high-treason).
~-whin, bot. der engliſche Ginſter *(ge-*
nista anglica).
pĕt'tychaps [tshŏps], zo. die Garten-
grasmücke *(sylvia hortensis)*.
pĕt'ūl‖ançe (**~ançy**), der Mutwille,
Leichtſinn; die Ausgelaſſenheit; Keckheit,
Unverſchämtheit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.)
mutwillig, neckiſch; ausgelaſſen; keck, un-
verſchämt.
† **pętūl'coųs**, a. mutwillig, üppig.
pętūn(*t*)se', **pętūntze'** [pętūns'], min.
die Petuntſe (eine Art Feldſpat, nebſt Kaolin
Hauptbeſtandteil des chineſ. Porzellans).
peu de chose, etw. Geringes; von ge-
ringem Belange.
peu s'en faut, es fehlt wenig daran.
pew, der Kirchſtuhl, Kirchenſitz. **to ~**, t.
mit Kirchſtühlen verſehen. † **~'-fel'low**,
der Genoß, die Genoſſin. **~'-kee'per**, der
Inhaber eines Kirchſtuhls. **~'-o'pener**,
der Aufſchließer (**~'-wom'an**, die Auf-
ſchließerin) des Kirchſtuhls.
pē'wi̯t, pē'węt [auch pū'i̯t], zo. der
Kiebitz *(vanellus cristātus)*. **~-gull**, die
Lachmöwe *(larus ridibundus)*.
pewks, pl. Am. Spitzn. der Miſſourier.
pew'tęr‖ęr, I. das engl. Zinn, Hartzinn
(Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zink,
od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer);
2. das zinne(r)ne Gerät, Zinn; 3. sl.
das Silber, Geld. **~-dish**, die zinne(r)ne
Schüſſel.
pew'tęr‖ęr, der Zinngießer. **~y**, a.
zinnartig, zinnähnlich.
† **pĕx'i̯ty**, die Noppen (pl.); das Haarige
(des Tuches).
Phæa'cị‖ạ [fē'shi̯ạ], Phäakien (Inſel-
land bei Homer). **~ạn** [shi̯ạn], I. a.
phäakiſch. II. s. der Phäake.
Phæ'drus, Phädrus, röm. Fabeldichter
(unter Auguſtus u. Tiberius).
phæno ..., f. pheno ....
A. **Phā'ęthŏn**, myth. Phaethon, Sohn
des Helios, der den Sonnenwagen zu
lenken verſuchte.
B. **phā'ętŏn**, 1. der Phaeton (ein hoher,
offener Wagen zu Spazierfahrten); 2. zo.
der Tropikvogel *(phaëthon)*.
phăgędę‖ē'nạ, med. das freſſende Ge-
ſchwür. **~ĕn'i̯c**, med. I. a. freſſend; ein
freſſendes Geſchwür betr.; **~enic water**,
das Ätzwaſſer; **~enic medicine** od. II. s.
das Ätzmittel.
phạlăn'gạl, phạlăn'ĝęạl, a. med. die
Finger- od. Zehenknöchel betr.
phạlăn'ĝ‖ęr, zo. der Kuskus *(phalan-*
gista, eine Art Beuteltier). **~i̯ŏus**, a. zur
Familie der Afterſpinnen (**~i̯ạ**, pl.) gehörig.
phăl'ạnĝīte, der Phalangit, Soldat einer
Phalanx.
phălạnstĕ'rị̄ạn, I. a. phalanſteriſch, ein
Phalanſterium (**phăl'ạnstĕry**, Geſamt-
haus u. Geſamtheit einer Fourierſchen Ge-
meinde) betr. II. s. der Phalanſterianer,
Anhänger des Socialiſten Fourier.
phăl'ạnx [auch fā'l...], I. (pl. **phạlăn'-**
ĝęs, phăl'ạnxęs) die (altgriech.) Phalanx
(geſchloſſene Kriegsſchar); 2. med. (pl.
phạlăn'ĝęs) die Finger- od. Zehenknöchel.
Phăl'ạris, Tyrann v. Agrigent im 6.
Jahrh. v. Chr.
phăl'ạrōpe, zo. der Waſſertreter *(phala-*
rŏpus).
phăl'ĭc, a. phalliſch, den Phallusdienſt betr.
phănęr‖ọgā'mi̯ạn, ~ọgăm'i̯c, ~-
ŏg'ạmoŭs, a. bot. phanerogamiſch (mit
deutlich ſichtbaren Geſchlechtsorganen).
phăn'tąscōpe, das Scioptikum, der
Schnellſeher (Scheibe zum Drehen, wodurch
Figuren ſich zu bewegen ſcheinen).
phăn'tąsm († **phạntāş'mạ**), die (gei-
ſterhafte) Erſcheinung; das Hirngeſpinſt;
Traumbild, Trugbild.
phạntăşmạgō'rị‖ạ [auch ŏ'] (**phạn-**
tăş'mạgọry), die Phantasmagorie, Vor-
führung von Geiſtererſcheinungen; das
Blendwerk, die Gaukelei. **~ạl, phạn-**
tăşmạgŏr'i̯c, a. phantasmagoriſch, gau-
kelhaft.
phạntăş'mạl, a. einem Traumgebilde
ähnlich, gaukelhaft.
phạntăs'tįc, f. fantastic.
phăn'tąsy, f. fancy.
phăn'tọm, das Phantom; Phantaſiegebilde.
phăntọmăt'i̯c, a. phantomartig.
Phà'raōh [fa'rō, od. fā'rạō], **Phā'-**
rạōn, 1. Pharaon (König v. Ägypten);
~'s chicken, zo. der ägyptiſche Geier
(neŏphron perenoptĕrus); 2. pharaoh,
pharaon (klein), f. faro.
Phàrạōn'i̯c [od. făr], a. pharaoniſch.
phărị̄s‖ā'i̯c(ạl), I. († **~ē'ạn**) a. (**~ā'i̯c-**
ạlly, adv.) phariſäiſch; gleißneriſch, ſchein-
heilig, heuchleriſch. **~ā'i̯cạlnĕss**, die pha-
riſäiſche Art; die Scheinheiligkeit, Gleiß-
nerei.
phărị̄s‖ā̆i̯şm [od. făriṣā'i̯zm], **~ēi̯şm**,
der Phariſäismus, die Lehre der Phari-
ſäer; die phariſäiſche Werktheiligkeit, Schein-
heiligkeit.
phărị̄sēē, der Phariſäer; Werktheilige,
Gleißner, Heuchler.
phărmạçeū't‖i̯cạl (**~i̯c**), a. (**~i̯cạlly**,
adv.) pharmaceutiſch. **~i̯cs**, pl. die
Pharmaceutik, Arzneibereitungskunſt. **~i̯st**
(**phā̆r'mạçi̯st**), der Pharmaceut, Apo-
theker.
phā̆r'mạcọlīte, min. der Pharmakolith,
das arſenſaure Kalkhydrat.
phā̆rmạcŏl'ọg‖i̯st, der Pharmakolog. **~y**,
die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arznei-
mittellehre.

pharmacopœia

phärmạcọpœ'jạ [od. pē'ọạ], die Pharmakopöe: **1.** die Arzneibereitung(slehre); **2.** die Sammlung der Arzneibereitungsvorſchriften, das Apothekerbuch.

phärmạcŏp'ọlĭst, der Arzneihändler, Apotheker.

phär'mạcy, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunſt.

phà'rō, ſ. faro.

phà'rọs, der Pharos od. Pharus, Leuchtturm.

Phărsā'lụs, St. in Theſſalien (Schlacht 48 v. Chr.).

phạrỹn'ġẹạl, a. med. den Schlund(kopf) betr.

phărynġī'tịs, med. die Schlund(kopf)entzündung.

phăryngŏt'ọmy, med. der Schlund(kopf)ſchnitt.

phăr'yŋx [auch fȧ'rịŋx], med. der Schlund(kopf).

phāse, die Phaſe, beſtimmte Beleuchtung u. Lichtgeſtalt des Mondes u. der Planeten; die beſtimmte Erſcheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).

phā'ṣẹl, bot. die Schminkbohne, Faſ(e)ole *(phaseŏlus vulgāris)*.

phā's‖ịs (pl. ~ēṣ), Lat. ſ. phase.

† **phāsm**, † **phās'mạ**, ſ. phantasm.

phās'sạchāte, min. der bleifarbene Achat.

Ph. D. [pē'ăch dē'], für *philosophiæ doctor*, od. doctor of philosophy.

phēaṣ'ạnt, zo. der Faſan *(phasiānus colchĭcus)*; gold ~, painted ~, der Goldfaſan *(ph. pictus)*; silver ~, der Silberfaſan *(ph. nychthemĕrus)*. ~-haw'king, ſp. die Faſanenbeize. ~-powt, der junge Faſan. ~'s eye, bot. das Adonisröschen *(adōnis autumnālis)*. ~-walk, ~ry, die Faſanerie.

Phē'bē, Phöbe (FN.).

† **phēēr**, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.

† **to phēēṣe**, t. ſtriegeln; zauſen, rauſen; (durch)gerben. ~, ſ. fam. Am. die üble Laune; in a ~, übler Laune.

phēē'ṣy, a. übellaunig.

phĕllọplās'tịcs, pl. die Korkbildnerei.

phĕn'ġite, min. **1.** der Phengit (eine Art Glimmer); **2.** eine Art Alabaſter.

phē'njạn, ſ. fenian.

Phẹnī'cịạ [shịạ], **Phẹnī'cian** [shạn], ſ. Phœn....

phĕn'jcīne, das Phenylbraun (aus Phenyl u. Schwefelſäure).

phēnjcŏp'tẹr, zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus ruber)*.

phē'nịx, ſ. phœnix.

phē'nọl, chem. das Phenol, die Phenylſäure, Karbolſäure.

phẹnŏm'ẹn‖ạl, a. (~ạlly, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. ~ŏn (pl. ~ạ, auch ~ŏns), das Phänomen, die (ſeltene) Naturerſcheinung, das Wunder.

phē'nỹle, ſ. phenol.

phē'ọn, her. die Pfeil- od. Speerſpitze.

phēw! int. ſ. phoo.

phī'ạl, die Phiole, das Fläſchchen; Leyden ~, ſ. Leyden jar. **to ~**, t. in einer Phiole aufbewahren.

Phĭd'jạs, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.

Phĭl, Phĭl'ly, für Philip, od. für Phyllis.

Phĭlạdĕl'phj‖ạ, Philadelphia, Hauptſtadt v. Pennſylvanien; ~a system, ſ. Pennsylvania system; enough to puzzle a ~n lawyer, genug, um dem ſcharfſinnigſten Menſchen zu denken zu geben. ~ạn, a. u. s. philadelphiſch; der Philadelphier.

to phịlăn'dẹr, i. **1.** (ſchäferhaft) tändeln u. liebeln (nach **Phịlăn'dẹr**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); **2.** umherwandern; fig. (ſtiliſtiſch) ſich gehen laſſen.

phịlăn'jmạlĭst, der Tierfreund.

phĭlanthrŏp'‖jcạl (~jc), a. (~jcally, adv.) philanthropiſch, menſchenfreundlich.

phịlăn'thrọp‖ĭst, † ~ŏs, der Philanthrop, Menſchenfreund. ~y, die Philanthropie, Menſchenliebe.

† **phĭl'ăuty**, die Eigenliebe.

phĭlhạrmŏn'jc, a. muſikliebend; ~ society, die Geſellſchaft der Muſikfreunde.

phịlhĕl'lẹne, phịlhĕl'lẹnĭst, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken). **phĭlhẹllĕn'jc**, a. philhelleniſch, griechenfreundlich.

phĭl'jbĕg, ſ. filibeg.

Phĭl'jp, Philipp (MN.); der Sperling; ſl. der Poliziſt; to appeal from ~ drunk to ~ sober, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.

phĭl'jpẹr, ſl. der Schmiere ſtehende Diebsgeſell.

Phịlĭp'pạ, Philippine (FN.).

Phịlĭp'p‖ịan, I. a. († ~ạn) philippiſch, die altmacedon. St. Philippi (~ī), auch den König ~us betr. **II.** s. der Philipper.

phịlĭp'pịc, die Philippika (des Demoſthenes), heftige Rede wider j., Schmähredе, Schmähſchrift.

A. **phĭljppīne'**, das Vielliebchen.

B. **Phĭl'jppīne**, a. ~ Islands od. **Phĭl'jppīneṣ**, s. pl. die Philippinen(inſeln).

to phĭl'jppīze, i. **1.** es mit König Philipp halten; **2.** heftig reden, Schmähreden halten.

phịlĭs'tịn‖e [od. fĭl'jstĭn], **I.** s. **1.** der Philiſter (an der Küſte von Paläſtina); **2.** a) (dem Deutſchen entlehnt) der Philiſter, (beſchränkte) Spießbürger; b) der ſich aufſpielende Geldprotze. **II.** a. ſl. philiſterhaft, ſpießbürgerlich. **~ịsm**, das Philiſtertum.

phịllȳr'ẹạ, bot. die Steinlinde.

phịlŏg'yny, die Weiberliebhaberei.

phĭlọlŏġ'‖jcạl (~jc), a. (~jcally, adv.) philologiſch, ſprachwiſſenſchaftlich.

phịlŏl'ọġ‖ẹr, ~ĭst, der Philolog. ~y, die Philologie, Sprachforſchung. **to ~īze**, i. philologiſche Erörterungen anſtellen.

phĭl'ọmăth [od. fĭ'lọ], der Freund der Gelehrſamkeit (auch iron.).

phĭlọmăth'jc(ạl), a. lernbegierig.

phịlŏm'ạthy, die Liebe zur Gelehrſamkeit, Wißbegierde.

phĭl'ọ‖mĕl [od. fĭ'lọ], **phĭlọmē'lạ**, Philomele, die Nachtigall. **~mŏt**, a. *(feuille-morte)* hellbraun.

phĭlọmū'ṣịcal, a. muſikliebend.

phĭlọpē'nạ, ſ. philippine, *A*.

phĭlọpọlĕm'jc(ạl) [od. fĭ], a. kriegliebend; (v. der Minerva) den Kampf beherrſchend.

phĭlọprọġĕn'jtivenĕss [od. fĭ], phren. der Sinn der Kinder-, od. Jugendliebe.

phịlŏs'ọphăstẹr [od. fĭlŏsọfăs'tẹr], der Afterweiſe.

phịlŏs'ọphẹr, **1.** der Philoſoph, Weltweiſe; **2.** jeder wiſſenſchaftliche Theoretiker. moral ~, der Moralphiloſoph; natural ~, der Naturwiſſenſchafter; der Phyſiker; ~'s stone, der Stein der Weiſen.

phịlŏs'ọphẹr-like, a. philoſ... philoſophiſch.

phĭlọṣŏph'‖jcạl (~jc) [auch (~jcally, adv.) **1.** philoſop... Philoſophie od. Weisheit entſpre... naturwiſſenſchaftlich, phyſikaliſch instruments, pl. phyſikaliſche In... ~ical instrument maker, der ... kus; ~ical toy, das phyſikaliſ... zeug; **3.** wiſſenſchaftlich. **~jcạl**... philoſophiſche Weſen.

phịlŏs'ọph‖ĭsm, die Sophiſter... findigkeit. **~ĭst**, der Sophiſt. ... i. philoſophieren (on, od. upon, ~ize away, t. wegphiloſophie... **1.** die Philoſophie; Weltweis... tellectual od. mental ~y, ~... mind, die Geiſtesphiloſophie; m... die Moralphiloſophie, Ethik, E... **2.** (natural ~y) die Naturwi... **3.** die Theorie; Am. das Verfa... Zweck.

phĭlọstŏr'ġy, die (natürl.) Liebe... ſten Verwandten, beſ. zu Kinder...

phĭlọtĕch'njc(ạl), a. kunſtliebe...

phĭl'‖tẹr, ~tre, der Liebestrank... trank. **to ~tre**, t. durch eine... trank bezaubern, berücken.

Phĭn'ẹ‖ạs, MN. **~hās**, bibl. (bMN.).

phīmō'sịs, med. die Phimoſe, ... rung der Vorhaut.

phĭp! int. ~, ~! ziep, ziep! (v... ſchern der Sperlinge).

Phĭp, für Philip.

A. **phĭz** (physiognomy), hum. ... ſicht, die Larve, Fratze.

B. **Phĭz**, Pſeudonym des Zeichne... K. Browne, der Dickens' Werke ...

phlębī'tịs, med. die Phlebitis ... entzündung.

phlĕb'ọrrhāġe, med. der Ad...

phlębŏt'ọm‖ĭst, der Aderlaſſer. ... t. (jm.) zur Ader laſſen, eine A... od. ſchlagen.

phlębŏt'ọmy, der Aderlaß.

Phlĕġ'ẹthŏn, myth. der ... (feurige Höllenfluß).

phlĕġm, **1.** med. a) der Sch... ſonderung der Schleimhäute); ... Phlegma, Schleimblut; **2.** ch... Phlegma: a) das Deſtillations... der Rückſtand *(caput mortŭum...* das Phlegma, die natürliche ... Kälte, Gleichgültigkeit; die Unf...

phlĕġ'mạgōgue, med. das ... führende Mittel.

phlęgmāt'jc, a. (~ally, adv.) ... haltig, verſchleimt; **2.** Schleim od... blut erzeugend; **3.** ehem. wäſſer... phlegmatiſch, von Natur träge, ... lich, gefühllos, gleichgültig, ...

phlĕġ'mọn, med. das Blutgeſ... ōid, **~ous**, a. entzündlich.

Phlęgrā'ạn, a. phlegräiſch (v... reichen Gefilden bei Neapel, jetzt ...

phlēme, ſ. fleam.

† **phlọġĭs'‖tịan** [od. t²ạn], ... giſtiker, Anhänger der phlogiſtiſ... rie. **~tjc**, a. **1.** phlogiſtiſch ... ſtoff enthaltend, brennbar; **2.** ... † **~tọn**, das Phlogiſton, der ...

phlŏx, bot. die Flammenblume...

phō! int. pah! ah! ha! oh! eh...

phō'‖cạ, Lat. (pl. ~cæ) zo. ... der Seehund.

ean [shạn], zo. das ſeehund=
tier.
e, a. zo. ſeehundsartig.
ē, myth. Phöbe (Sonnengöttin,
auch Mſ.; **~e bird**, Am. der
~us, myth. Phöbus (Sonnen=
gott).
ci‖ạ [shị̄ạ], Phönicien. **~an**
1. a. phöniciſch. II. s. 1. der
er; 2. das Phöniciſche (die phö=
Sprache).
x, 1. der Phönix (ſagenhafter
er verjüngt aus ſeiner Aſche wieder
2. bot. die Dattelpalme.
'tọgrăph, ſ. phonograph.
jc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.)
phonetiſch, lautbezeichnend; **~**
, die phonetiſche Schreibart (od.
). II. **~s**, s. pl. 1. a) die Akuſtik
allehre; b) die Phonetik, auf die
ng der Laute eingehende Laut=
. die Tonkunſt.
[auch fō′nĭk], I. (**~ạl**), a. ſ.
e. II. **~s**, s. ſ. **phonetics**, 1.
ămp′tjc, a. ſchallbrechend.
grăph, der Phonograph.
răph′jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.)
aphiſch, die phonetiſche Schrift betr.
'ṛaphy, das phonetiſche Schreib=
die Darſtellung der Laute durch
ichen.
ite, min. der Phonolith, Kling=
g′jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) pho=
.
ọgy, die Lautlehre.
'ęteṛ, phys. der Schallmeſſer.
ỹpe, die phonetiſche Type, das
en.
p′jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) pho=
.
ypy, der Lautdruck, Satz phone=
zeichen.
nt. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
ụte, chem. das Phosphat od.
ſaure Salz; **~ of iron**, das phos=
e Eiſen, Eiſenblau; **~ of lead**,
sphorſaure Blei, Phosphorblei; **~**
, der phosphorſaure Kalk.
át′jc, a. chem. Phosphate od.
ſaure Salze betr. od. enthaltend.
ide, chem. das Phosphormetall;
on, das Phosphoreiſen.
ite, chem. das phosphorigſaure
phọr, ſ. phosphorus.
'phọrāte, t. phosphoriſieren, mit
r ſchwängern.
phọr‖ẽsçe′, i. phosphoreszieren,
mperaturerhöhung) leuchten. **~ẽs′=**
die Phosphoreszenz. **~ẽs′çent**,
phoreszierend.
ŏr′jc, a. phosphoriſch, den Phos=
r., phosphorhaltig; **~ acid**, chem.
sphorſäure; **~ match**, das Phos=
hölzchen; **~ salt**, das phosphor=
alz.
ọr‖ite, min. der Phosphorit,
phosphorſaure Kalk. **~oŭs**, a.
hosphorig; **~ous acid**, die phos=
Säure. **~ŭs**, 1. * der Morgen=
uciſer; 2. chem. der Phosphor;
y od. white **~us**, der gewöhnliche
ſe Phosphor; red od. amorphous
r rote od. amorphe Phosphor.
, die Streichholzſchachtel.

phŏs′phụrĕt, chem. die Phosphorver=
bindung, beſ. mit Metallen. **~(t)ẹd**, a.
mit Phosphor verbunden; **~(t)ed hydro=**
gen, der Phosphorwaſſerſtoff; **~(t)ed hy=**
drogen-gas, das Phosphorwaſſerſtoffgas.
phō′tjc, a. das Licht betr.; **~ halo**, der
Lichtkreis.
phō′tjzīte, min. der Photicit, Kieſel=
mangan.
phō′tọ, fam. die Photographie. **~-chem′=**
ical, a. photochemiſch. **~-elec′tric(al)**,
a. photoelektriſch. **~-electrot′ypy**, **~=**
galvanog′raphy, die Photoelektrotypie.
phō′tọgĕn, chem. das Photogen, der
Leuchtſtoff.
phōtọgĕn′jc, a. 1. durch Einwirkung des
Lichts entſtehend; **~ picture**, das Licht=
bild; 2. zur Lichtbild=Erzeugung geeignet
od. zubereitet; **~ paper**, das Lichtpapier.
phọtŏg′ẹny, die Lichtbild=Erzeugung,
Photographie.
phō′tọgrăph, die Photographie, das Licht=
bild; Abbild; negative **~**, die negative
Photographie, das Negativ; positive **~**,
das Poſitiv; to have one's **~** (od. fam.
phō′tọ) taken, ſich photographieren (fam.
ſich abnehmen) laſſen. **to ~**, t. photo=
graphieren; fig. (ſich etw.) genau einprä=
gen.
phọtŏg′ṛaph‖ęṛ, ~ist, der Photograph.
~y, die Photographie (Kunſt, Lichtbilder
zu erzeugen).
phōtọ‖grăph′jc(ạl), a. (**~grăph′jc=**
ạlly, adv.) photographiſch; **~graphic(al)**
picture, **~graphic(al) portrait**, die Pho=
tographie. **~lĭth′ọgrăph**, die Photo=
lithographie (das Bild). **to ~lĭth′ọgrăph**,
t. photolithographieren. **~ljthŏg′raphy**,
die Photolithographie (das Verfahren).
~lŏg′jc(ạl), a. photologiſch, die Lehre
vom Licht betr.
phọtŏl′ọgy, phys. die Photologie, Lehre
vom Licht.
phōtọmăg′nętĭsm, phys. der Photo=
magnetismus (durch Licht erzeugte Mag=
netismus).
phọtŏm′‖ęteṛ, phys. der Lichtmeſſer, der
od. das Photometer (Inſtrument). **~ętry**,
die (Wiſſenſchaft der) Lichtmeſſung.
phōtọmĕt′rjc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) pho=
tometriſch.
phōtọ‖mī′croğrăph, die Mikrophoto=
graphie (das ganz kleine Lichtbild). **~=**
micrŏg′raphy, die Kunſt, ganz kleine
Lichtbilder herzuſtellen. **~phō′bịạ**, med.
die Photophobie, Lichtſcheu.
phọtŏp′‖sịạ, ~sy, med. das (krankhafte)
Funkenſehen.
phō′tọ‖sphēre, die Lichtſphäre (der
Sonne). **~tỹpe**, der Lichtdruck (als Bild).
phōtọvĭt′rọtỹpe, das Lichtbild auf einer
Glasplatte.
phrāse, 1. die Phraſe, Redensart; 2. die
Redeweiſe, der Ausdruck; 3. mus. der
Tonſatz. * **to ~**, t. ausdrücken, nennen.
~'-book, das Phraſenbuch, die Phraſeo=
logie. **~'-hun'ter**, der Wortjäger, Phra=
ſendrechsler.
* **phrāse'lęss**, a. unbeſchreiblich (ſchön).
phrāse′‖măn (pl. **~mĕn**), **~mŏngęṛ**,
der Phraſenmacher, Phraſenheld.
phrāsẹọlŏg′jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.)
phraſeologiſch: 1. (in der Redeweiſe) eigen=
tümlich; 2. phraſenreich.
phrāsẹọl′ọg‖ĭst, der Phraſeolog, der
geſucht Redende. **~y**, die Phraſeologie:
1. die eigentümliche Ausdrucksweiſe; 2. die
Sammlung von Redensarten.
phrẹnĕt′jc, phrĕn′tjc, a. ſ. frantic.
phrĕn′jc, a. med. das Zwerchfell betr.;
~ nerves, pl. die Zwerchfellnerven; **~**
veins, pl. die Zwerchfellvenen.
phrẹnī′tjs, med. 1. die Gehirnentzün=
dung; 2. ſ. frenzy.
phrĕnọlŏg′jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) phre=
nologiſch, die Schädellehre betr.
phrẹnŏl′ọg‖ĭst (**~ęṛ**), der Phrenolog.
~y, die Phrenologie, Schädellehre (d. h.
die Lehre von den Funktionen der einzel=
nen Teile des Gehirns auf Grund der
allgemeinen Geſtaltung u. der Unebenhei=
ten der Schädeldecke).
phrĕnọmăg′nętĭsm, die Erregung des
Gehirns durch magnetiſchen Einfluß.
(to) phrĕn′sy, phrĕn′şied, ſ. (to)
frenzy, frenzied.
Phrўg′j‖ạ, Phrygien (Landſchaft in Klein=
aſien). **~ạn**, I. a. phrygiſch. II. s. der
Phrygier; **~an mood**, die phrygiſche Ton=
art (der Alten); **~an stone**, der phry=
giſche Stein (eine Art Bimsſtein).
Phrў′nē (* **Phrўn′ịạ**), Phryne (eine
Buhlerin im alten Athen).
***ph*thịrī′ạsĭs**, med. die Läuſeſucht.
***ph*thĭs′jc**, med. 1. ſ. phthisis; 2. das
Schweratmen. **~ạl**, a. med. ſchwindſüch=
tig, auszehrend.
***ph*thī′sịs** [thī′sịs od. tī′sịs], med. die
Schwindſucht, Auszehrung.
phylăc′t‖ęry († **~ęṛ**), 1. das Amulett;
2. der Gedenkzettel (Tephillim, den die
ſtrenggläubigen Juden beim Beten um=
binden). **~ęred**, p.a. mit Gedenkzetteln
verſehen.
phўlạctĕr′jc(ạl), a. den Gedenkzettel (der
Juden) betr.
phў′lạrch, der Anführer od. Vorſteher
einer Phyle (**phў′lē**, pl. **phў′lī**), grie=
chiſchen Volks= od. Heeresabteilung; der
Reiteroberſt.
phўl′‖līte, min. die Blattverſteinerung.
~lọstōme, zo. die Blattnaſe (*phyllo=*
stŏma).
phўlloxē′rạ, zo. die Reblaus.
phўs′ạlīte, min. der Phyſalith (eine Art
Topas).
phўsē′tęṛ [od. fīsē′], zo. der Pottwal.
phўs′jc, 1. **~s**, pl. die Phyſik, Natur=
lehre; 2. a) die Medizin, Heilkunde; to
practise **~**, als Arzt praktizieren; b) die
Arznei; to take (od. to use) **~**, (Arznei)
einnehmen. **to ~** (**~ked** [kt], **~ked**),
t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.)
zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich be=
handeln, heilen.
phўs′jcạl, a. (**~ly**, adv.) 1. phyſiſch,
natürlich; ſinnlich wahrnehmbar, körperlich;
~ education, die Ausbildung des Körpers,
naturgemäße Erziehung; **~ body**, der
phyſiſche Körper (im Ggſ. zum mathe=
matiſchen); **~ force**, die Körperkraft; die
Ausübung v. Gewalt; **~ pain**, der kör=
perliche Schmerz; **~ pleasure**, die Empfin=
dung der Luſt; 2. phyſikaliſch; **~ geo=**
graphy, die phyſikaliſche Geographie; **~**
instruments, pl. phyſikaliſche Inſtrumente;
~ science (od. **philosophy**), die Phyſik;
3. † a) mediziniſch, ärztlich; b) Arznei
betr.; c) heilſam, geſund. **~nĕss**, das
Phyſiſche, Mediziniſche ꝛc.
phyſ′cian [shạn], 1. † der Phyſiker;
2. der Arzt (erſter Klaſſe, der nur inner=

physicist

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leibarzt; vgl. college, 4. ~ ***accoucheur***, der Geburtshelfer.

phỹs'jcịst, der Physiker.

phỹs'jc‖-drink, der Arzneitrank. ~-nut, bot. die Purgiernuß (bes. Frucht der *curcas purgans* od. *multifida*). ~-pork, bot. die amerikanische Kermesbeere.

phỹs'jcọ‖-log'ical, a. physikologisch (Philosophie durch Physik begründend). ~-mathemat'ics, pl. die mathematische Physik. ~-theol'ogy, die Physiko-Theologie (durch Naturerkenntnis begründete Theologie).

phỹsjọgnŏm'jc, I. od. ~ạl, a. (~ạlly, adv.) physiognomisch. II. ~s, s. pl. die Physiognomik, Gesichts- od. Mienenkunde.

phỹsjŏg'nọm‖ist (~ẹr), der Physiognom. ~y, 1. die Physiognomie, Gesichtsbildung, Miene; 2. † s. physiognomics.

phỹsjŏg'nọtỹpe, der Apparat zur Anfertigung von Gesichtsabdrücken.

phỹsjŏg'ọny, die Entstehung der Natur.

phỹsjọgrăph'jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) naturbeschreibend.

phỹsjŏg'rạphy, die Naturbeschreibung.

phỹsjọlŏg'‖jcạl (~jc), a. (~jcạlly, adv.) physiologisch.

phỹsjŏl'ọg‖ist (~ẹr), der Physiolog. ~y, die Physiologie, Lehre v. den Lebensverrichtungen organischer Körper; vegetable ~y, die Pflanzenphysiologie.

physique, die Körperkonstitution; die Lebenskraft.

phỹtĭv'ọroŭs [od. fi], a. pflanzenfressend.

phỹtọchĕm'istry [auch kĭm'], die Pflanzenchemie.

phỹtŏg'ẹny [od. fi], die Lehre v. der Entstehung der Pflanzen.

phỹtọgẹŏg'rạphy, die Pflanzengeographie.

phỹtọgrăph'jcạl, a. die Pflanzenbeschreibung betr.

phỹtŏg'rạphy [od. fi], die Pflanzenbeschreibung.

phỹ'tọlĭte, min. die Pflanzenversteinerung.

phỹtọljthŏl'ọgy, die Pflanzenversteinerungskunde.

phỹtọlŏg'jcạl, a. botanisch.

phỹtŏl'ọg‖ist [od. fi], der Botaniker. ~y, die Botanik, Pflanzenkunde.

phỹ‖tŏn'ọmy [od. fi], die Pflanzenphysiologie. ~tŏph'ągoŭs, a. pflanzenfressend. ~tŏt'ọmy, die Pflanzenanatomie, Pflanzenzergliederung.

phỹtọzō'‖ọn [od. fitŏz'ọŏn, fitŏz'ọŏn] (pl. ~ạ), der Zoophyt, das Pflanzentier.

phỹz, s. phiz, *A*.

pī, typ. s. pie, *A*. 2.

pĭăc'ŭl‖ạr, a. (~ạrly, adv.) 1. sühnend, zur Versöhnung dienend; 2. (~oŭs) a) Sühne od. Sühnung erfordernd; b) verbrecherisch; frevelhaft.

to pĭăffe', i. (vom Pferde) stampfen, stolz treten.

pĭạ-mā'tẹr, med. die Piamater, dünne Hirnhaut.

pī'ạnĕt, der kleine Specht; provinc. die Elster.

pĭạn‖ī'nō, das Pianino. ~ĭs'sjmō, (ital.) adv. mus. ganz piano (leise, schwach).

pjä'nist [auch pī'ạnĭst], der Pianist, Klavierspieler.

pjä'nō, (ital.) mus. I. adv. piano (leise, schwach). II. s. fam. für ~-fōr'tẹ [auch pjänọfōr'tẹ, pjänọfōr'tẹ od. fōr'tẹ] (pl. ~s), das Pianoforte, Klavier; grand ~ (-forte), der Flügel; cottage (od. upright) ~(-forte), das (Wand-)Pianino; square ~(-forte), das tafelförmige Klavier.

pjăs'tẹr, der Piaster (spanische od. italienische Dollar, auch türkische Münze).

pjăz'zạ (pl. ~s), 1. a) der (Markt-) Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden eingeschlossene Platz mit Gartenanlagen; 2. arch. der Säulengang, die Galerie.

† **pĭb'ble**, s. pebble.

† **pĭb'ble-păb'ble**, das eitle Geschwätz.

pĭb'cörn, (in Wales) die Hornpfeife.

pī'br‖ọch [auch pī'brọk], ~ạch, die Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf der Sackpfeife.

pī'cạ, 1. † die Elster, s. magpie; 2. † med. das Gelüsten (bes. der Schwangern); 3. typ. die Ciceroschrift; double ~, die Doppelcicero; small ~, die Brevier.

pĭc'ạmăr, chem. das Teerbitter.

Pĭc'ạrdy, die französische Provinz Pikardie.

Pĭc'ạrd, der Pikarde.

pĭcạ‖roon', 1. a) der Seeräuber; b) das Raubschiff; 2. der Gauner. ~ỹûne', Am. I. s. ½ spanischer Real. II. (~ỹû'nĭsh) a. unbedeutend.

pĭccạdĭl'ly, 1. † a) der Spitzenkragen, die (steife) Halskrause; 2. Piccadilly (groß), Straße in London.

† **pĭc'cạge**, law, das Budengeld (auf Märkten).

pĭc'cọlō, mus. die Oktavflöte.

pĭçe, ostindische kleine Kupfermünze (unter 4 Pfennigen an Wert).

to pĭck, I. t. 1. picken, hacken, hauen; spießen, stechen, durchstoßen; to ~ to pieces, (ein Kleid) entzwei trennen, zertrennen; to ~ a hole in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; vgl. crow, 1; 2. a) (ab)rupfen; (ab)pflücken; sammeln; to ~ berries, Beeren ablesen, abbeeren; to ~ peas, Erbsen pflücken; b) benagen, knaupeln, klauben; to give s.o. a bone to ~, jm. etw. zu raten (od. eine Nuß zu knacken) geben; jm. zu schaffen machen; 3. zupfen; ausfasern; to ~ wool, Wolle (aus)zupfen, kletten, verlesen; schießen, sortieren; 4. fig. sammeln, auflesen, aufsuchen; to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen; to ~ a quarrel, einen Zank (od. Handel) anfangen; † to ~ a thank od. thanks, (js.) Gunst zu erlangen suchen, fuchsschwänzen; 5. a) auswählen, aussuchen; to ~ one's way, sich den besten (od. reinsten) Weg aussuchen; to ~ one's steps, die Füße vorsichtig setzen; b) (aus)lesen, aussuchen; to ~ and choose, fam. sorgfältig auswählen; c) reinigen, säubern; to ~ one's ears, sich die Ohren ausputzen; to ~ one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to ~ one's nose, mit den Fingern in der Nase wühlen, vulg. popeln; 6. a) to ~ a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen, aufmachen; to ~ s.one's brains, j. ausfragen; b) bestehlen; to ~ s.one's pocket, jm. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen; to ~ a purse, einen Geldbeutel ausleeren; 7. to ~ off, sich etw. zum Ziele nehmen, auf etw. zielen. to ~ out, 1. herausheben, ausschneiden, aushacken, herausreißen, herausklauben; 2. auslesen, aussuchen, auswählen, ausfindig machen; 3. schön (heraus)putzen, hervorheben, abheben. to ~ up, auflesen, sammeln, aufgabeln, auffassen, auffangen, absichtlich); sich (gelegentlich) an had ~ed [kt] up some bits er hatte ein paar Brocken Fran geschnappt; mar. einholen; to (nach einer Krankheit) wieder kommen; hum. to ~ up one' sich (wieder) aufrappeln; to ~ einen Gimpel aufgabeln od. a ihn zu beschwindeln); to ~ up mit einem Frauenzimmer einla up straws, sich umsonst bemüh 1. stochern (im Essen), mäkeln; od. langsam zu Werke gehen; keep your hands from ~ing ing, laß deine Finger von den nicht gehört; 3. to ~ up, s erholen; to ~ up with, V machen mit.

pĭck, s. 1. a) die Spitze; b) die Picke, Haue, Hacke; der Sp c) (tooth-~) der Zahnstocher a) der Spieß [!]; ~s, pl. b 3. die Auswahl, Wahl; 4. s wick, 2.

pĭckạnĭn'ny, das kleine (Neger latten- ꝛc.)Kind.

pĭck'‖ạ-păck (od. ~[-ę-]-băck fam. huckepack. ~-axe, die Pick hacke, Picke, Haue; der Spitzha Maurer).

pĭcked, I. [pĭkt] (p.a. v. t a) ausgesucht, auserlesen; b) fein, geschniegelt; c) haarscharf, 2. ~ out, mit farbigen Strei II. [pĭk'ęd] a. (v. pick, s.) spitzig. ~nĕss [ęd], die Gedenkhaftigkeit.

† **to pĭckēē'ẹr**, i. 1. rauben, 2. scharmützeln.

pĭckēē'rẹr, der Räuber, Dieb

pĭck'ẹr, I. a) der Picker, Stecher ꝛc.; b) der (Aus)Sucher, Wä ~ of quarrels, ein Händelsuch Stachel, die Spitze; Picke, Ha 3. der Dieb; * ~s (and ste Hände od. (langen) Finger.

pĭck'ẹrĕl, der Hecht, Bezeich schiedener Arten.

† **pĭckẹroon'**, s. picaroon.

pĭck'ẹry, Sc. law, der kleine

pĭck'ẹt, 1. die Stange, der Pfahl; 2. der Zeltpflock; der Kettenhalter (beim Vermessen); ing eine Strafe, wobei der mit einem Fuße auf einem sp stehen mußte; 4. mil. (outly Pikett, die Feldwache; 5. d Spiel, s. piquet. to ~, t. 1 Pfahl anbinden; 2. einpfähle Pfählen abstecken; 4. mil. als tionieren. ~-guard, die Feldw

pĭckọtēē', s. picotee.

pĭck'-ham'mer, der Spitzhamm

pĭck'jng, I. p.a. auslesend, II. s. 1. das Picken; Abpflücke 2. a) das Auslesen, die Auswa pl. das Weggelesene, Unreine (e c) die Nebeneinnahmen, Sporte winn; 3. a) das Stehlen; b) ~-sea'son, die Hopfenernte.

pĭck'le, I. s. 1. der Pökel, die I have a rod in ~ for him, mit einen Schinken im Salze kriegen; 2. das Eingepökelte, g in Salz u. Essig eingemacht

-s, allerlei zusammen (sauer) ein- Vegetabilien; 3. provinc. das nte Grundstück; 4. fam. a) der Zustand; a pretty ~, eine schöne ng; to be in a sad ~, in der sein; b) der wilde Junge, die un- Range. II. a. wild, unbändig. . 1. (ein)pökeln, (ein)salzen, ma- ~d cucumbers, pl. saure Gur- zgurken; ~d herring, der einge- d. Pökelhering; ~d rogue, fam. helm; 2. to ~ pictures, Gemälde en u. als echte Originale ver- ~-bot'tle, ~-jar, die Flasche od. für Eingemachtes. ~-her'ring, ingesalzene Hering; 2. der Pickel- sanswurst, Possenreißer. ~-manu- r, sl. der Verleger schlecht aus- r Werke.

g-tub, das Pökelfaß.

k, 1. der Dietrich; 2. der Schlösser nde Spitzbube; Einbrecher; 3. die Zolle.

-tŭp', ein nervenstärkendes Mittel.

k, s. picnic.

énny, der Pfennigfuchser; Gauner.

ock'et, I. († ~-purse) s. der ieb, Beutelschneider; to abuse s.o. ~-pocket, auf j. schimpfen wie riperling. II. a. spitzbübisch. ~- I. s. der Fuchsschwänzer, Liebe- II. a. liebedienerisch.

-hatch, ein berüchtigter Stadtteil don.

-tooth, s. tooth-pick. ~-up, die v. lauter Resten.

ck, 1. Dickensscher Charakter; wick (klein), die schlechte Cigarre.

k'jan, a. in a ~ sense, mit gedrehter Bedeutung.

. pickle, s. 3.

das Picknick (Schmaus, zu dem ilnehmer Speisen beisteuert). to d [kt], ~ked), i. ein Picknick ab- ~-par'ty, die Landpartie mit im Freien.

peak, 1.

, bot. die gesprenkelte Garten-

uet, s. to picket.

a. chem.; ~ric acid, die Pikrin- itersäure. ~rine [od. rin], chem. rin.

ite, min. der Pikrolith (eine Art n). ~mĕl, chem. das Gallen-

nine, min. der Pikrosmin (eine phibolit).

: Pitte (celt. Volksstamm in Ka- ~'-wall, der Pikten wall (zwi- gland u. Schottland).

, a. piktisch.

al [auch ō], a. (~ly, adv.) 1. den eir., malerisch; ~ art, die Maler- 2. mit Bildern od. Zeichnungen .

al, a. Bilder betr., bildlich.

s, 1. a) das Gemälde; Bildnis, have one's ~ drawn (od. taken), n lassen; to sit for one's ~, aler sitzen, sich malen lassen; the e of the ~, fig. die Schatten- f gold in ~s of silver, in silbernen Schalen; ähbild, Ebenbild; die very ~ of him, sie ist sein leibhaftiges Ebenbild; she looks the ~ of desolation, sie sieht wie das Urbild aller Verlassenheit aus; he is a ~ of health, er ist ein Bild der Gesundheit; to draw a ~ of s.t., ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. schildern; 2. † die Malerei. to ~, t. (ab)malen, abbilden; fig. schildern; ~ to yourself, stellen Sie sich vor. ~-book, das Bilderbuch (für Kinder). ~-clea'ner, der Reiniger alter Gemälde. ~-dea'ler, der Kunsthändler. ~-draw'er, der Maler. ~-draw'ing, die Malerei. ~-frame, der Bilderrahmen. ~-gal'lery, die Bildergalerie. * ~-like, a. wie ein (lebloses) Bild (an der Wand). ~-pick'ler, j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. ~-resto'rer, j., der alte Gemälde restauriert. ~-rod, ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. ~-wri'ting, die Bilderschrift.

pict⁵urer, der Maler.

pict⁵uresque', a. (~ly, adv.) pittoresk, malerisch. ~ness, das Pittoreske, Malerische.

to pid'dl‖e, i. 1. a) tändeln; sich an Nebendinge halten; b) knaupeln, knuppern, bissenweise essen; 2. a) (Kindersprache) pinkeln; vulg. pissen, seichen; b) regnen. ~er, der Tändler, Kleinigkeitskrämer. ~ing, a. nichtig, unbedeutend, lumpig; a ~ing business (od. sum), eine Lappalie.

pid'geon(pid'jin)-En'glish, die chines.-englische Geschäftssprache, Vulgärsprache.

A. pie, 1. die Pastete; to have a finger in the ~, die Hand im Spiele haben; to eat humble ~, zu Kreuze kriechen; 2. typ. sl. die verschobene Form; ~s, pl. untermengte Lettern, Zwiebelfische.

B. pie, 1. die Elster (magpie); 2. † das Meßbuch; † by cock (für God) and ~ (od. pye), vgl. cock, 11.

pie'bald, I. a. (bunt)scheckig, gescheckt; ~ horse, od. II. ~, s. die Schecke.

piece, 1. a) das Stück; Stückchen, Bruchstück; der Teil; a ~ of candle, ein Lichtstümpfchen; a ~ of plate, ein Tafelaufsatz; by the ~, stückweise; ~ by ~, Stück für Stück; a ~ of bread and butter, ein Butterbrot; (all) of a ~, von (od. aus) einem Stück, von einer Art, gleichartig; in ~s [sez], in Stücken; to tear in (od. to) ~s, in Stücke reißen, zerreißen; to break (od. dash) to ~s, zerbrechen, zerschlagen, in Stücke schlagen, zertrümmern; to fall (od. tumble) to (od. in) ~s, in Stücke (entzwei) fallen; to take to ~s, auseinander nehmen, in seine Bestandteile zerlegen; stückweise vornehmen, zergliedern; fig. scharf beurteilen, durchhecheln; all to ~s, fam. kaputt; bankerott; a ~ (a-piece'), das Stück, ein jeder, eine jede, ein jedes; a shilling a ~, Stück für Stück einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilchen; eine kleine Strecke; 2. a) (~ of ordnance) das Stück (Geschütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Flinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); 3. (~ of money) das Geldstück, Goldstück; 4. das Stück Zeug von bestimmter Länge (~ of muslin, gleich 10 yards; ~ of calico, gleich 28 yards); 5. (~ of land) das Stück Land, Grundstück; 6. a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (~ of music) das Musikstück; d) das Schriftwerk, die Dichtung; (theatrical ~, od. ~ of theatre) das Theaterstück; a ~ of poetry, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwerk); 7. a) als Umschreibung; a ~ of news, eine Neuigkeit; a ~ of good fortune (od. luck), ein Glücksfall; to give s.o. a ~ of advice, jm. einen guten Rat geben; to tell (od. to give) a person a ~ of one's mind, jm. derb seine Meinung sagen; a ~ of wit, ein Witz, ein witziger Einfall; a ~ of cheek, eine Frechheit, ein frecher Streich; a ~ of knavery, ein Bubenstück; a ~ of negligence, ein starkes Beispiel der Nachlässigkeit; a ~ of work, ein Stück Arbeit, eine Arbeit; to make a ~ of work about s.t., viel Lärm od. Spektakel um etw. machen; * a ~ of beauty, eine Schönheit, ein schönes Weib; * a ~ of virtue, ein Tugendbild; a ~ of nature, ein Werk der Schöpfung; a ~ of a lawyer, ein Stück Jurist (od. Advokat); b) sl. die Dirne, das Weibsstück, Mensch; a nice ~ (of goods), iron. ein nettes Frauenzimmer. to ~, I. t. 1. a) (an)stücken, flicken; zusammenknüpfen; (stückweise) zusammenfügen; (von Geschirr) kitten; b) vereinigen, verbinden; 2. ergänzen, vervollständigen; 3. s. to ~ out; 4. to ~ in, einsetzen, einfügen; to ~ out, zerteilen, austeilen, verteilen, (durch Einsetzen v. Stücken) ergänzen; ausrecken, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; to ~ together, zusammenflicken; to ~ up, anflicken, anstücken; fig. bemänteln. II. i. verbunden (od. im Zusammenhange) sein, schließen, passen; sich verbinden. ~'-bro'ker, der Trödler. ~'-dyed, p.a. im Stück (od. im Ganzen) gefärbt. ~'-goods, pl. com. Stückgüter (Ellenwaren od. Güter, welche in Kisten, Fässer, Pakete verpackt werden).

piece'less, a. nicht aus Stücken bestehend, ungeteilt, ganz.

piece'meal, adv. (* auch a.) stückweise, einzeln; in Stücken, entzwei. ~ed, p.a. in kleine Stücke zerteilt, zerstückt.

pie'cer, der Stücker, Flicker; Andreher, Anstücker, Anzwirner (in einer Weberei).

piece'‖-work, die Stückarbeit; to do ~-work, auf Stück (od. im Accord) arbeiten. ~-wor'ker, der Stückarbeiter, Accordarbeiter.

pie'-crust, die Pastetenkruste.

pied, p.a. gescheckt, scheckig, bunt; ~ horse, die Schecke; the ~ piper of Häm'elin, der Rattenfänger v. Hameln.

Pied'mont, Piemont (in Italien).

Piedmontese', I. a. piemontesisch. II. s. der Piemontese (auch pl. die Piemontesen).

pied'ness, die (Bunt-)Scheckigkeit.

piedroit [pēdrwâ'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pie'-house, der Pastetenladen.

† pieled, p.a. s. peeled.

pie'‖-rhu'barb (Am. ~-plant), bot. der Gartenrhabarber *(rheum undulātum)*.

† pie'-pow'der-court' [auch kŏrt], law, das Marktgericht (zur schnellen Entscheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pier, 1. a) der Thürpfeiler; Fensterpfeiler; b) der (Brücken-)Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zusammen); 2. der Hafendamm, Landeplatz, Löschplatz. ~'-arch, arch. der Scheidebogen, Schwibbogen.

pie'rage, das Dammgeld, Quaigeld, Ufergeld.

† **Pierçe** [od. pērs], Peter (MN.); auch Fam.N.

to pierçe, I. t. **1.** a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) eindringen (in); durchdringen; **2.** fig. bewegen, rühren; to ~ s.one's heart, (jm.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. **II.** i. hindurchdringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d [st] work, durchbrochene Arbeit.

pier'çeable, a. durchdringlich.

pier'çer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem od. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

pier'çing, I. p.a. (~**ly,** adv.) **1.** durchbohrend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); **2.** eindringlich, rührend. **II.** s. das Durchstechen; Bohren. ~**nĕss,** das Durchdringende.

pier'çing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

pier'-glass, der Pfeilerspiegel, Trumeauspiegel.

Piĕ'rịan, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Piĕr'jdēs, pl. myth. die Pieriden, Musen.

pier'||piece, ein Stück Möbel an einem Fensterpfeiler. ~**ta'ble,** der Pfeilertisch, Konsoltisch.

pi'ęt, provinc. die Elster.

pi'ęt||ịsm, der Pietismus. ~**ist,** der Pietist, Frömmler.

piętis'tịc(ạl), a. (~**ally,** adv.) pietistisch, frömmelnd.

pi'ęty, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; **2.** die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

pięzŏm'ęter, der Wasserdruckmesser.

pīf'fęrō, die Hautboe, Pfeife.

A. **pig, 1.** das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Katze im Sacke (d. h. etw. unbesehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, s. to go, II. 1; **2.** a) die Gans, Mulde (längliche Masse rohen Metalls); b) (~'-iron) das Roheisen. **to** ~ (~ged, ~ged), **I.** i. **1.** ferkeln, werfen; **2.** to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. **II.** t. (together) (zusammen)pferchen. ~'-back, der gewölbte Rücken. ~'-dri'ver, der Schweinehirt.

B. **pig,** provinc. das irdene Gefäß.

A. **pig'eon, 1.** zo. die Taube *(columba);* cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; **2.** sl. der Gimpel, leicht zu Rupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches thun (s. ~'s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. **to** ~, t. sl. betrügen.

B. **pig'eon-En'glish,** s. pidgeon.

pig'eon-breas'ted, a. hühnerbrüstig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Rocke). ~**fan'cier,** fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter. ~**-foot,** bot. der weiche Storchschnabel *(geranium molle).* ~**-hear'ted,** a. furchtsam, feige. ~**-hole,** das Loch in einem Taubenschlage; ~**-holes,** die Fächer in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~**-holes,** ein Bureauschrank. ~**-house,** ~**-loft,** das Taubenhaus, der Taubenschlag. * ~**-liv'ered,** a. ohne Galle, sanftmütig. ~**-match,** sp. das Taubenschießen. ~**-pea,** die Angolaerbse, od. Catjang-Faſel, von dem indischen Bohnenstrauch *(cajānus indĭcus),* die man zu Brei kocht. ~**-pie,** die Taubenpastete.

pig'eonry, der Taubenschlag, das Taubenhaus.

pig'eon||'s-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bes. beim Aprilschicken). ~**-toed,** a. die Füße beim Gehen einwärts setzend. ~**-wings** (pl.), to cut ~**-wings,** Bogen auf dem Eise beschreiben.

pig'-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pig'ery, 1. die Schweinestallung; **2.** die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pig'gịn, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pig'g||ish, a. schweinisch. ~**jshnĕss,** das schweinische Wesen. ~**y** (~**y-wig'gy**), dim. das Schweinchen.

pig'hĕaded, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. ~**nĕss,** die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pight,** p.p. für pitched.

† **pigh'tęl,** s. pickle, s. 3.

pig'||-i'ron, das Roheisen. ~**-lead,** das Block- od. Muldenblei.

Pigmē'ạn, s. Pygmean.

pig'ment, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Beize.

pigmĕn't||ạl, ~**ary,** ~**ous,** a. pigmentartig.

pig'my, s. pygmy.

pignorā'tion, law, die Verpfändung.

pig'norative, a. verpfändend, pfandweise.

pig'||-nut, bot. **1.** die Erdnuß *(carum* od. *bunĭum bulbocastănum);* **2.** die amerik. Hickorynuß *(carȳa glabra).* ~**'s eyes,** pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsritzen, kleine Augen. ~**-skin,** das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~**-stick'er,** fam. der Schweineschlächter. ~**-stick'ing,** das Schlachten eines Schweins. ~**-sty,** der Schweinestall. ~**'s whisper,** fam. ~**'s whistle,** 1. das Geflüster; 2. Am. der kurze Augenblick. ~**-tail,** 1. der Schweineschwanz; 2. fam. der Haarzopf; 3. (~**-tail tobacco**) Rolltabak zum Kauen. ~**-tailed,** a. dünnschwänzig, nacktschwänzig. ~**-tub,** der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pig'widgeon, fam. **1.** das winzige Ding; der Zwerg; **2.** der Einfaltspinsel.

pike, 1. die Pike; **2.** die Spitze; Bergspitze; **3.** min. die Keilhaue; **4.** zo. der Hecht *(esox lucius);* **5.** fam. (für turn'-~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. **to** ~, i. sl. **1.** stehlen; **2.** (to ~ off) fortlaufen, ausreißen. ~**d** [kt], a. zugespitzt.

pike'||-head'ed, a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~**-hook,** die Hechtangel.

pike'||let, ~**lin,** provinc. ein lockerer kleiner Kuchen.

pike'||măn (pl. ~**mĕn**), der Pikenierer, Lanzenknecht; Lanzenreiter.

pike'||-staff, der Schaft einer Pike; to be plain as a ~**-staff,** ganz einfach, auf der Hand liegend.

pilās'tęr, arch. der Pilaster, viereckiger Pfeiler, Wandpfeiler. ~**ed,** a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pi'lạte, Pilatus (Pōn'tịŭs [shj] Pī'tụs), röm. Prokurator (26—36 n. Chr.).

pilāu', s. pillau.

pil'ch||ạrd, ~**er,** zo. der (dem Hering ähnliche) Pilchard *(clupĕa Pilchardus).*

† **pil'cher,** die (gefütterte) Degenscheide.

A. **pile, 1.** der (Grund-)Pfahl; ~**s,** pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~**s,** verpfählen, unterpfählen; **2.** a) die Pfeilspitze, Spitze; die Zacke; her. die Spitze, der Spitzpfahl; **3.** die Kehrseite einer Münze, der Revers (Ggs. cross); **to** ~, t. **1.** (Pfähle) einpfählen, einrammen; **2.** verpfählen, verrammen.

B. **pile, 1.** der Haufen; bes. Holzhaufe; (funeral ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier 2c.); (~ of shells) der (Kugel-) Haufen, die Kugelpyramide; die Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Voltasche Säule; **2.** das große Gebäude; **3.** bes. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; **4.** ~**s,** pl. die Hämorrhoiden. **to** ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. **pile, 1.** † das Haar; **2.** das Haarige, Rauhe, Plüschartige am Tuche. **to** ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pile'-bridge, die Pfahlbrücke, Jochbrücke.

pil'ę||ate, ~**ātĕd** [auch pīl'], a. bot. aufgestülpt, hutförmig.

piled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'-~, (v. Plüschteppichen) mit doppeltem Flor.

pile'||-dri'ver, ~**-(dri'ving)** engine, die Ramme, der Rammklotz, Bär.

pil'ę||ous, a. haarig, behaart. ~**us,** bot. der Pilzhut.

pile'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pil'ęr, der (Auf)Häufer 2c.; vgl. to pile, *B.*

pile'||-wea'ving, die Sammetweberei. ~**-work,** das Pfahlwerk, die Verpfählung. ~**-worm,** bot. die Zeigwurz, der Warzen-Hahnenfuß *(ficaria ranunculoīdes).*

to pil'fer, t. u. i. mausen, stehlen.

pil'fęr||ęr, der Dieb im kleinen, Mauser. ~**ing, I.** p.a. (~**ingly,** adv.) diebisch. **II.** s. (~**y**) die Mauserei, das Stibitzen.

† **pil(l)'-gar'lick,** s. pilled garlick.

pil'grim, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plymouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). **to** ~, i. pilgern. ~**age,** die Pilgerschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pilif'erous, pilig'erous, a. bot. haartragend.

pil'ịform, a. haarförmig.

, die Einpfählung, das Pfahlwerk;) die (Auf)Häufung; ~ of planks, andwand (beim Wasserbau).
, 1. die Pille; (bitter ~) die bit= ille, das Widrige, Unangenehme; rwurf; to sugar the ~, die Pille n; Tadel od. Vorwürfe in mög= nilde Form kleiden; 2. Am. die r= od. Kanonen=)Kugel. to ~, t. Pillen behandeln; 2. j. bei der mung durchfallen lassen.
› **pĭll,** t. (u. i. sich) schälen, ab= pilled, p.p. entkleidet.
)ĭll, t. u. i. (be)rauben; to ~ and rauben und plündern.
ge, die Plünderung; der Raub. to t. plündern, rauben. **~ąger,** der rer.
ō', Ir. das Leichengeheul.
arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, ule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, die Salzsäule; from ~ to post, on einem zum anderen; ~ of the od. church), ein Pfeiler od. eine ütze des Staats (od. der Kirche); lercules. **~ed,** a. mit Pfeilern n, von Pfeilern unterstützt, gesäult; örmig. **~-box,** der in einem eiser= rafenpfeiler angebrachte Briefkasten. t, **pĭl'ąrist,** der Säulenheilige.
(pĭllâw'), der Pilau (türk. Ge= . Reis mit gehacktem Fleisch).
oat, das Küstenboot. **~-bot'tle,** l. das Gewehr; Geschütz. **~-box,** llenbüchse; sl. der Einspänner eines **~-dri'ver,** hum. der Apotheker. d'-gar'lick, der Kahlkopf (infolge seuche); der armselige Tropf, arme sgestoßene Kerl.
eine Art Gerste in Cornwall.
ck, (Kinderreim ~, ~ sat on a if he's not gone, he sits there der Piephahn, Kikerikihahn.
, das Polsterkissen, Sattelkissen.
r, der Pranger, Schandpfahl. to ~, den Pranger stellen.
', 1. das Kopfkissen; der Pfühl; sult (od. advise with) one's ~ take **~-coun'sel),** etw. im Bette en, beschlafen; 2. mar. ~ of the rit, das Ruheholz, der Lap des Bug= ; 3. **(~-block)** mech. das (Zapfen=) die Pfanne. to ~, t. auf ein Kissen etten. **~-case** (~-bier, od. ~-beer), opfkissen=)Überzug. **~-fus'tian,** der Barchent. **~-lace,** die geklöppelten (pl.). **~-lier,** der Faulenzer, Bären= **~-slip,** s. **~-case. ~-wort,** bot. llenfarn *(pilularĭa).*
y, a. kissenartig.
[auch pī], a. haarig, behaart.
y [auch pī], das Haarige, die Be= it.
1. mar. der Pilot, Lotse; Steuer= 2. fam. der Mentor, Führer, Lei= ~, t. lotsen; steuern; fig. führen, bugsieren; to ~ out, auslotsen.
1. **(~ing,** † **~ry)** das Steuern, uermannskunst; fig. die Führung, ; 2. die Lotsengebühr (inwards, ngang; outwards, beim Ausgang).
hallŏon', ein Luftballon zur Er= ng der Windrichtung; fig. der Ver= ühler. **~-bird,** ein Vogel auf den n, welcher den Seeleuten die Nähe den anzeigt. **~-boat,** das Lotsen= boot. **~-bread,** die beste Sorte Schiffs= zwieback. **~-cloth,** das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. **~-en'gine,** die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. **~-fish,** zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, *naucrātes ductor).* **~-jack,** die Lotsenflagge. **~-jack'et,** die Matrosenjacke. **~'s wages,** pl. die Lotsen= gebühr. **~-wa'ter,** das Lotsen=Fahrwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).
pī'loṇs, a. haarig, behaart.
Pīl'paȳ [od. pā], auch **Bīd'paȳ, Bidpai** (angeblicher Verf. der altind. Fabelsamm= lung **Pān'chą Tān'traą).**
pīl'sęṛ, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).
pīl'ūlaṛ, a. eine Pille betr.; pillenförmig.
† **pī'ment,** der gewürzte, mit Honig ver= süßte Wein.
pĭmĕn'‖tą, ~tō, der Piment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, *pi= menta officinālis).*
Pĭm'lĭcō, Stadtteil des West-End von London.
pĭmp, der Kuppler. to ~, i. kuppeln.
pĭm'pęrnĕl (pĭm'pĭnĕl), bot. das Acker= gauchheil *(anagallis arvensis;* auch für verschiedene Arten von *lysimachĭa* und *veronĭca* gebraucht).
pĭmpīl'lō, bot. die indianische Feige *(opun= tia ficus indĭca).*
pĭm'pĭnĕl, bot. die Bibernell *(pimpi= nella);* vgl. pimpernel.
pĭm'pĭng, a. provinc. klein, dürftig, er= bärmlich.
pĭm'ple, die Finne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schädel, Kopf. **~d, pĭm'ply,** a. finnig, blütig.
pĭmp'-like, a. kupplerisch.
pĭn, 1. a) die (Steck=)Nadel; vgl. hair'-~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Steck= nadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pflock; Bolzen; der Achs= nagel, die Lünse; der Stift (in einer Block= scheibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiten= instrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pflock (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Kegel (zum Kegeln); e) das Rollholz, die (Teig=) Rolle, Walze; f) **~s,** pl. sl. die Beine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink=) Kruge; to drink at **~s,** absatzweise trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angesäuselt sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhaut= fleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Klei= nigkeit; I don't care a ~, ich frage kei= nen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben acht' ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Possen! * foh, foh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! to ~ (~ned, ~ned), t. 1. a) (an)stecken (bes. mit Steck= nadeln); (an)heften, befestigen, annageln; b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (u p) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ d o w n, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ u p, aufstecken, auf= schürzen; 4. einschließen, einpferchen.
pĭnącothē'cą, die Bildergalerie.
pĭn'afōre [auch ō], fam. die Kinder= schürze (mit Lätzchen), Hängeschürze. **~d,** a. mit einer Hängeschürze angethan.
pĭnăs'tęṛ [auch pī], bot. die Seestrands= kiefer, Strandkiefer *(pinus pinaster).*
pĭn'-bas'ket, fam. das Nestküchlein, jüngste Kind.
pĭn'bęfōre [auch ō], s. pinafore.
pĭn'‖-but'tock, † der spitze Hintere. **~-case,** die Nadelbüchse.
pince-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.
pĭn'çęrs, pl. 1. die (Kneip=)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).
to pĭnch, I. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammendrücken od. =pressen; c) to ~ o f f, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge trei= ben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abdarben; **~ed** [sht] with hunger, vom Hunger geplagt; to be **~ed,** darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) geizen, knickern; to ~ and pare, fam. schinden u. schaben; b) darben. **~,** s. 1. a) der Kniff, Knipp, Zwick; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Helfer in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, fam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schnupftabak); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begossener Pudel. **~ed** [pĭnsht], p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; **~ed-up' nose,** die Stülpnase.
pĭnch'bĕck, I. s. das Pinchbeck, Gelb= kupfer, Prinzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißkupfer, der weiße Tombak. II. a. von geringer Qua= lität, unecht.
pĭnch'‖-bel'ly, ~-fist, ~-guts, ~-pen'ny, s. **pincher,** 3.
pĭn'çhęṛ, 1. der Kneifer ꝛc.; vgl. to pinch; 2. **~s,** pl. die Zange (besser pin= cers); 3. sl. der Geizhals.
pĭn'çhĭng, a. kneifend; drückend; a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. **~-bar,** das Hebeeisen, die Brechstange.
* **pĭnch'-spot'ted,** p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.
pĭn'-cush'ion, das Nadelkissen.
† **to pĭnd,** t. (Vieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.
pĭn'dąṛ, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras=Erdnuß *(arăchis hypogæa).*
Pĭndăr'ĭc(ąl), a. pindarisch, den griech.

[illegible] ~ [illegible] ~ [illegible]
† ~ dog, s. [illegible]
~ [illegible], ~ [illegible]
A. ~, v. tr. [illegible]
~ [illegible] ~ [illegible]
~ [illegible]
~ [illegible]

) a) der alte Solbat; Ga=
) der Gamaſchendienſt, das
die Disciplin; ~-clays, pl.
ıge, dienſtliche Einzelheiten.
. (Riemenzeug) mit Pfeifen=
, übertünchen, reinigen.
, der Pfeifenräumer.
a. mit einer Röhre ver=
rmig; geſchlaucht.
de Seenadel *(syngnăthus)*.
Pfeife voll (Tabak).
~-lay'er, der Gasröhren=
g, Am. die betrügliche An=
hlſtimmen. ~-macaro'nis,
ſm. ~-match, der Fidibus
n der Pfeife). ~-mouth,
pfeife *(fistularia tabaca-*
e, die Ausfertigungskanzlei
kammer. ~-pick'er, der

n. die Pipette, das Sauge=

Pfeifer; Sackpfeifer; to pay
che bezahlen; by the ~,
; the ~ of Hamelin, ſ.
er Schreihals.
e Urkunde (in Rollenform)
. Einkünfte, das Kammer=
~-stick, der Pfeifenſtiel.
. der Silikolith. ~-tube,
. ~-stop'per, der Pfeifen=
, bot. der ſpaniſche Flieder
(syringa vulgāris); pud-
die Röhrenkaſſie *(cassia*
ein, min. das Flöz, die
vine, der Wein vom Faſſe.
ein Kraut *(eriocaulon)*.
. 1. pfeifend, flötend; 2. fam.
ıchend; ſchwach, matt, krank=
of peace, die ſchlaffe, wohl=
nszeit; 3. ſingend, ziſchend
~ hot, ſiedend heiß, brüh=
das Pfeifen; 2. das Röhren=

. die gemeine Fledermaus
murīnus).
Pieplerche *(anthus)*.
Koch=)Töpfchen.
ipin (Frankenkönig, † 768).
er Pipping= od. Pepping=
ıd as a ~, mit Backen wie
Äpfel; my ~! fam. mein
n Liebſter!
martig.
uch pē'], 1. das Pikante;
es Geſchmacks ꝛc.); 2. fig.
ıs Stechende, Reizende; die

'ant od. pē'kant, oft auch
ly, adv.) pikant: 1. ſcharf,
ıd, beißend (vom Geſchmack);
beißend; anzüglich; b) (durch
keit) reizend, anziehend.
, die Pike, Gereiztheit, der
of honour, das Ehrgefühl,
. to ~, t. 1. (auf)reizen,
beißend kränken, beleidigen,
be ~d [pīkt] at, ärgerlich
rfl. to ~ o.s. (on, upon),
e thun (auf).
pĭquēē'reṛ, ſ. to pickeer,

picket; 2. das Pikett(ſpiel).
) die Seeräuberei; b) die
a) der litterariſche Dieb=
ıiat; b) der Nachdruck.

Pīrē'ụs, der Piräus (Hafen v. Athen).
pī'rạte, 1. a) der Seeräuber, Korſar; b) der Räuber; c) das Raubſchiff; 2. a) der litterariſche Dieb, Plagiator; b) der Nachdrucker. **to ~**, I. i. Seeräuberei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. fig. (ein Werk) ausſchreiben; nachdrucken; ~d [tĕd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.
pīrăt'ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) 1. (ſee=) räuberiſch; 2. nachdruckend; ~al print, der Nachdruck; ~al printer, der Nachdrucker.
pī'rn, die Spule, das Rohr (zum Aufwickeln).
pĭrōgue', 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumſtamm; 2. Am. ein zweimaſtiges Fährboot mit Schwert (lee-board).
pirouette, die ganze od. halbe Kreisdrehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a ~, pirouettieren.
Pī'sạ, Piſa (in Ital.); tower of ~s, der (ſchiefe) Turm v. Piſa. **~an**, I. a. piſaniſch. II. s. der Piſaner.
pis-aller, der ſchlimmſte Fall.
Pịsā'njō, Charakter bei Shakeſpeare.
pĭs'cạry, law, die Fiſchberechtigung.
† pĭscā'tiọn, das Fiſchen, die Fiſcherei.
pĭs'cạtọry [auch tōrị, ſelt. tŏrị od. tŏrị], a. (**pĭscạtō'rịạl** [auch ŏ]) Fiſcher od. die Fiſcherei betr.
pĭs'çēṣ, astr. die Fiſche (Sternbild).
pĭs'çịcŭlt³ʏre, die Fiſchzucht.
pĭs'çĭfŏrm, a. fiſchförmig.
pĭsçī'nạ, cath. das Spülwaſſerbehältnis.
pĭs'çĭnạl, a. einen Fiſchbehälter od. Fiſchteich betr.
pĭs'çīne [od. pĭs'sĭn], a. Fiſche betr.
pĭsçĭv'ọrŏus, a. fiſchfreſſend.
pisé, arch. 1. die Stampf=Erde; 2. die Wellerwand, das Lehmmauerwerk.
Pĭs'gạh, bibl. der Berg Piſgah.
pĭsh! int. bah! pfui! weg damit! Unſinn! **to ~**, I. i. bah od. pfui rufen (at, über). II. t. bah od. pfui rufen über.
pī'sĭfŏrm, a. erbſenförmig.
pĭsh'-păsh, fam. der Miſchmaſch.
Pĭsĭs'trạtŭs, Piſiſtratus (griech. MN.).
Pĭsịstrăt'ịd‖ē, **~ēṣ**, pl. die Piſiſtratiden.
pĭs'mĭre [auch pĭz'], die Ameiſe.
pī'sọlĭte, min. der Erbſenſtein.
to pĭss, i. piſſen; to ~ tallow, sp. brunften (v. Hirſchen); to ~ pins and needles, den Tripper haben; to ~ down a person's back, sl. jm. um den Bart gehen, jm. ſchmeicheln; to ~ upon, bepiſſen; vulg. anpiſſen (als Zeichen des Hohns). **~**, s. die Piſſe, der Urin. **~'-a-bed'**, vulg. 1. der Bettpiſſer; 2. bot. der Löwenzahn, die Kuhblume *(taraxăcum officināle)*. **~'-burned, ~'-burnt**, p.a. harnfleckig. **† ~'ing-con'duit**, ein Brunnen mit dünnem Waſſerſtrahl in der Nähe der Börſe zu London. **~'ing-place**, der Pißwinkel. **~'ing-while**, vulg. das (kleine) Weilchen. **~'-pot**, vulg. der Nachttopf.
pĭss'ạsphălt, min. der Bergteer.
pĭstā'çhjō [od. shō, auch tshō], die Piſtazie. **~-nut**, die Piſtaziennuß. **~-tree**, bot. der Piſtazienbaum, die Pimpernuß *(pistacia vera)*.
pĭs'tạçīte, min. der Piſtazit, (grüne) Eiſenepidot.
pĭstạrēēn', I. s. eine (früher in Amerika häufige ſpan.) Silbermünze (9 d.). II. a. Am. klein, gering(fügig); gemein, elend.

piste, die Hufſpur (eines Pferdes); fig. die Fährte.
pĭs'tĭl, bot. das Piſtill, der Stempel, Griffel.
pĭstĭl'lā'ceoụs [shụs], a. bot. auf einem Piſtill wachſend.
pĭs'tĭllāte, a. bot. mit einem Piſtill verſehen od. daraus beſtehend.
pĭstĭllĭf'ẹroŭs, a. bot. mit einem Piſtill verſehen.
A. **Pĭs'tọl**, ein Charakter bei Shakeſpeare.
B. **pĭs'tọl**, 1. die Piſtole; 2. der Bramarbas, Eiſenfreſſer. **to ~**, t. mit einer Piſtole (er)ſchießen.
pĭs'tọlāde [auch pĭstọlād'], der Piſtolenſchuß.
pĭstōle', die Piſtole (beſ. ſpan. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).
pĭs'tọlĕt [od. pĭstọlĕt'], das Terzerol.
pĭs'tọl‖-bag, ~-case, die Piſtolenhalfter. **~-bar'rel**, der Piſtolenlauf. **~-gal'lery**, der Piſtolenſchießplatz. **~-proof**, a. ſchußfeſt. **~-shot**, 1. a) der Piſtolenſchuß; b) die Piſtolenſchußweite; 2. der Piſtolenſchütze.
pĭs'tọn, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaſchine), das Piſton (einer Perkuſſionsflinte). **~-rod**, die Kolbenſtange (einer Dampfmaſchine). **~-rod-col'lar**, die Stopfbüchſe. **~-valve**, das Kolbenventil.
pĭt, 1. a) die Grube; vgl. shelter-~; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the bottomless ~, bibl. der (bodenloſe) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen=)Grube, der Schacht; 2. die Grube, das Grab; to go down into the ~, bibl. in die Grube fahren; to have the power of ~ and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. sp. der Kampfplatz (eig. beim Hahnengefecht); to fly the ~, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (~ of the stomach) die Herzgrube; (arm'-~) die Achſelhöhle; b) die (Pocken=)Grube, (Blatter=)Narbe. **to ~** (~ted, ~ted), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Grübchen od. Narben machen; ~ted with (od. by) the small-pox, pockennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfplatz bringen; to ~ against s.o., jm. (im Wettkampf od. als Kämpfer) gegenüber ſtellen; to ~ one against another, gegeneinander hetzen.
pī'tạ, der Pitehanf (v. *agāve americāna*).
pĭt'-ạ-păt'! int. klipp klapp! tick tack! trippel trappel! (vom Herzſchlag) poch poch!
pĭt'-box, die Parterreloge (im Theater).
A. **pĭtch**, das Pech; mineral ~, das Erdpech, der Bergteer; ~ and tar, das Schiffspech; (as) black (od. dark) as ~, pechraben)ſchwarz. **to ~**, t. (ver)pichen; mit Pech (u. Teer) beſtreichen; mar. (ein Schiff) teeren. **~ed** [pĭtsht], p.a. mit Pech beſchmiert; ~ed thread, der Pechdraht.
B. **to pĭtch** (~ed [t], ~ed), I. t. 1. werfen, ſchleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to ~ overboard, über Bord werfen; to ~ up, in die Höhe werfen; ~ and toss, Spiel mit in die Höhe geſchnellten Kupfermünzen, wobei zu raten iſt, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) ſtecken, befeſtigen; (Pfähle) eintreiben, einſchlagen; to ~ a camp, a tent, ein Lager, ein Zelt aufſchlagen; vgl. ~ed; 3. mus. die

Tonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark auftragen, flunkern; **4.** (mit kleinen Steinen) pflastern. **II.** i. **1.** a) (auf etw. los)stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, losschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) s.t. (od. s.o.), 1. sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); **2.** stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; **3.** sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; † ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); **4.** (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. **~,** s. **1.** a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachschräge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; **2.** (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schockmal prallt; **3.** der Stand eines Straßenverkäufers.

pĭtch'||-ball, die Pechkugel. **~-black,** a. s. **~-dark.** **~-blende,** s. **~-ore.** **~-but'ton,** ein Spiel, wie **~-far'thing,** nur mit Knöpfen gespielt. **~-coal,** min. die Pechkohle, der Gagat. **~-dark,** a. pechschwarz; stockfinster.

pĭtched [pĭtsht], p.a. **1.** a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtordnung); **2.** abgeschrägt, abhängig, schräg; **3.** verpicht.

pĭtch'ẹr, *A.* **1.** der Werfende ꝛc.; vgl. to pitch; **2.** die Brechstange; Haue, Hacke. *B.* **pĭtch'ẹr,** der (Wasser-)Krug, die Vase; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. **~-plant,** bot. der Kannenstrauch *(nepenthes destillatoria).*

pĭtch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pĭtch'fȯrk, 1. die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; **2.** die Stimmgabel.

pĭtch'chĭnĕss, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pĭtch'chĭng, **I.** a. abhängig, abschüssig. **II.** s. **1.** das Werfen, Schleudern ꝛc.; vgl. to pitch; **2.** die Pflasterung mit kleinen Steinen. **~-piece,** arch. der Treppenriegel.

pĭtch'||-ket'tle, der Pechkessel. **~-note,** mus. der Grundton. **~-oil,** das Pechöl, Kienöl. **~-ore,** min. die Pechblende, das Uran-Pecherz. **~-pine,** bot. die Pechtanne, Rottanne *(pinus abies).* **~-pipe,** mus. die Stimmpfeife. **~-plas'ter,** das Pechpflaster. **~-stone,** min. der Pechstein. **~-tree,** s. **~-pine.** **~-wheels,** pl. ineinandergreifende Zahnräder. **~-wood,** das Pechholz.

pĭt'chy, a. **1.** pechig, Pech enthaltend; pechartig; **2.** pechschwarz.

pĭt'-coal, die Steinkohle.

pĭt'ęous, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armselig; **2.** * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit). **~nĕss, 1.** das Klägliche; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; **2.** das Mitleiden, Erbarmen.

pĭt'||fâll, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. **~-hole,** vulg. das Grab.

pĭth, 1. a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; **~'-ball,** das Holundermarkkügelchen; **2.** fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pĭth'||jnĕss, die markige Beschaffenheit, das Markige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. **~lęss,** a. marklos, schwach, kraftlos. **~y,** a. (**~jly,** adv.) **1.** markig; **2.** fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pĭt'i||ạble, I. a. (**~ably,** adv.) bemitleidens- od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. **~ạbleněss,** der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) **1.** bibl. mitleidsvoll, mitleidig; **2.** jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. **~fŭlnĕss,** der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. **~lĕss,** a. (**~lĕssly,** adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lęssnĕss,** die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

A. **Pĭt'mạn,** eFam.N.

B. **pĭt'||mạn** (pl. **~męn**), **1.** der Grubensäger (der unter dem Block die Schrotsäge führt); **2.** min. der Gruben- od. Schachtarbeiter, Bergmann; **3.** sl. die Brieftasche.

pĭt'||-pat, int. s. **~-a-pat.** **~-saw,** die Schrotsäge. **~-stalls,** pl. das Parkett (im Theater).

pĭt'stęr, fam. der Parterrebesucher.

pĭt'tạnç||e, 1. die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; **2.** der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbedungenes, der Hungerlohn. **~ęr,** der Speisemeister (im Kloster).

pĭt'-tier, die Reihe der Parterrelogen.

pĭt'tĭkĭns! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pĭt'tīte, I. s. der Anhänger des ältern († 1778) od. jüngeren († 1806) Staatsmannes **Pitt.** **II.** a. der Partei Pitts angehörig.

pĭt'tĭ||zīte (**~çīte**), min. das Eisenpecherz.

pĭt'ūite, med. der Schleim

pĭtū'ĭt||ạry, a. me[illegible]bernd, schleimführend; ~ar[illegible]nd), die Schleimdrüse (an[illegible]s hirn). **~oŭs,** a. [illegible] den Schleim betr.; das Schleimfieber.

pĭt'-work, min. das [illegible] stänge in einem Sch[illegible]

pĭt'y, 1. das Mitleid, Erba[illegible] (od. have) ~ on, Mitleid[illegible] for ~'s sake, um Gottes [illegible] ~ († it is ~), es ist scha[illegible] Jammer; it is a thousand[illegible] ewig schade, od. jammerscha[illegible] of him, es ist schade um ih[illegible] is the ~, um so mehr schade [illegible] a ~! wie schade! **2.** die Ur[illegible] leidens. **to ~,** I. t. bemitle[illegible] to be pĭt'jed, bedauernswe[illegible] leibig sein, Mitleiden haben, [illegible] * **~-plea'ding,** p.a. Mitl[illegible] * **~-wan'ting,** p.a. unbem[illegible]

pĭtyrī'ạsĭs, med. die Kle[illegible]

pĭt'yrōĭd, a. kleienartig.

pĭù [pū, auch pē'ụ], Ital. m[illegible] mehr (~ allegro).

pĭv'ọt, 1. mech. der Zap[illegible] Angel, um welche (od. an[illegible] etw. dreht; fig. der Punkt, [illegible] die ganze Sache dreht; **2.** [illegible] der Stützpunkt, Flügelmann[illegible] rechte Fuß (auf dem der [illegible] Cricket ruht). **~-gun,** mar[illegible]

pĭx, s. pyx.

pĭx'y, der Elfe, Kobold. [illegible] fairy-rings. **~-stool,** der [illegible]

Pizăr'rō, spanischer Fam.[illegible]

pĭzzĭcă'tō [zz = dz od. [illegible] mus. adv. gepinkt (die S[illegible] Fingern reißend); s. das G[illegible]

pĭz'zle, die Rute (größer[illegible] Ziemer, Pinsel; bull's ~[illegible] ziemer.

P-jacket [pē'-jăk'ęt], s. p[illegible]

pl., für plural.

plă'c||ạble, a. (**~ably,** ad[illegible] **~ablenĕss, plăcạbĭl'ĭty** [illegible] lichkeit.

plạcărd', das Plakat, der [illegible] schlagzettel; das (angeschlag[illegible] Pasquill. **to ~,** t. (mitt[illegible] öffentlich bekannt machen, a[illegible] Anschlagzetteln bekleben.

to plă'cate, t. versöhnen,

plāçe, 1. der Ort, Platz, R[illegible] **~,** Raum haben, Platz finde[illegible] (wirklich) bestehen; **2.** a) de[illegible] ort; der (herrschaftliche) Wo[illegible] **~,** von hier, hiesig; of tha[illegible] dortig; at this ~, hier, [illegible] at your ~, bei Ihnen, [illegible] **~,** com. auf hier; ~ of [illegible] Aufenthaltsort; ~ of de[illegible] Bestimmungsort; ~ of p[illegible] das Zahlungsdomizil; ~ o[illegible] Zufluchtsort; b) die Ortschaft[illegible] feste Platz, die Festung; ~[illegible] Waffenplatz; d) die Gegen[illegible] freie Platz; b) die breite [illegible] Portland ~ in London); 4[illegible] Stelle; sp. der einem R[illegible] erkannte Platz (in der Gewi[illegible] first ~, [illegible]ens, zuerst, zuer[illegible] last ~, [illegible]s; an dritter [illegible] of, [illegible] his ~, [illegible] we[illegible] ~, [illegible]

od. haben; to take the ~ of s.o., e einnehmen; b) die Örtlichkeit; der Abort; **5.** die (hohe) Stellung; Amt; der (niedere) Dienst, die ondition; in ~, in Diensten, an- out of ~, ohne Stelle (Amt, I know my ~, ich weiß, was mich (od. meine Stellung) ge- **6.** † die höchste Höhe, die ein el erfliegen kann; **7.** math. die l-)Stelle.

, t. **1.** stellen, setzen, legen; to nnon, eine Kanone auffahren; d [st], stehen, liegen; ~d anew, t, umgesetzt; to ~ in order, auffstellen, in Ordnung bringen; in the wrong, das Unrecht auf bringen; to ~ on the sick-list, Krankenliste setzen; to ~ one's s upon a person, jm. seine zuwenden; to ~ upon record, otokoll setzen, registrieren; to ~ head, unter eine Rubrik bringen; rst, second &c.), sp. (ein Rennis das erste, zweite &c.) in der e bezeichnen; **2.** anstellen; well einer geachteten Stellung; **3.** un- n, anlegen; to ~ out money, uf Hypothek) ausleihen, austhun, unterbringen; to ~ a sum com. eine Summe validieren (od. ein lassen) gegen, eine Summe gen; to ~ to s.one's account, Rechnung setzen od. stellen; to ~ unt to a person's credit, com. Betrag gutschreiben; (with s.o., einen Kredit für einen Betrag zu eines anderen eröffnen; **4.** zu- beimessen; to ~ confidence in trauen auf j. setzen, jm. trauen; fault on s.o., jm. schuld geben, ld auf j. schieben; **5.** to ~ be- hintansetzen; to ~ over s.o., über to ~ out, (Pflanzen) versetzen; auswärts unterbringen; to ~ stellen.

, Lat. ein Heilmittel, das bloß wird, um dem Kranken zu gefallen. bricks, pl. nicht völlig ausgebackene Backsteine. ~-hun'ger, die Gier tern. ~-hun'ter, der Stellenjäger. ęss, a. ohne Stelle, Stellung. (pl. ~men), der Stelleninhaber, ter, Beamte; der Stellenjäger. ta, Lat. (pl. ~tæ) **1.** med. der uchen; **2.** bot. der Fruchtboden. ęr, der Stellende, Pflanzer; vgl. ter.

eur [plȧdh', od. plȧthȧr'], (Sa- die Bank u. goldführendem Sande (in ien), die Goldgrube, das Goldfeld. t, Lat. (es gefällt) Ja (bei Abstim- an Universitäten).

d, a. (~ly, adv.) mild, sanft, ge- ruhig. ~ness, plaçid'ity, die mut, Gelassenheit, Ruhe.

Ring eines Rennpferdes

~chtliche

tlap.

litterarischen Diebstahl begehen. **II.** t. ausschreiben. ~y, **I.** a. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridans Stück The Critic (1799). **II.** s. (~ist) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plāg'jhē'drạl, a. schiefflächig (v. Krystallen).

plā'ġio‖nīte, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonid). ~**stōme,** zo. das Quermaul (Haifische, Rochen u. s. w.).

plāgue, **1.** die Pest; **2.** die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Henker! **to** ~, t. **1.** † verpesten, anstecken; **2.** a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, necken. ~**d,** p.a. s. plaguy. ~'-boil, ~'-sore, die Pestbeule. ~'-spot, **1.** (~'-mark, ~'-to'ken) das Pestmal, der Pestfleck; **2.** fig. der Schandfleck.

plā'gu‖y, a. (~ily, adv.) pestartig, pestilenzialisch, verpestet; fam. verteufelt, verwünscht; a ~ sight, Am. vulg. viel.

plāiçe, zo. die Scholle *(platessa vulgāris).*

plāid [od. plād], **1.** Sc. (Ir.) groß- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollenzeug; **2.** das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeuge), das Umschlagetuch; die Reisedecke. ~'ẹd, a. mit einem Plaid bekleidet od. versehen. ~'ịng, ~'ẹn, das Zeug zum Plaid; das grobe, flanellartige Wollenzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. **plāin,** **I.** a. (~ly, ~, adv.) **1.** a) eben; ~ field, das Blachfeld; b) flach, platt; **2.** a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen &c.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, s. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stickerei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen &c.) unkoloriert; d) her. ohne Beizeichen; **3.** schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (d. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; **4.** häßlich (milder Ausdruck); **5.** a) offen; offenherzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jm. offen erklären; vgl. ~-dealing; b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to speak ~ (auch ~ly), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. **II.** s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. **to** ~, t. ebnen.

B. † **to plāin,** t. u. i. für to complain od. für to explain.

plāi'nạnt, s. plaintiff.

plāin'‖-back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Manchesters); ~-backs, pl. Bombas(s)instoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe); ~-back velvet, der glatte Sammet. ~-chant, s. ~-song. ~-chart, s. plane-chart. ~-cloth, der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; ~ clothes', pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Civilkleidung, das Civil; ~-clothes-man', der Polizist in Civilkleidung. ~(-)dea'ler, s. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der (schlichte) Biedermann. ~(-)dea'ling, **I.** a. offen, ehrlich. **II.** s. die offene, ehrliche Handlungsweise. ~-hear'ted, a. offenherzig. ~-hear'tedness, die Offenherzigkeit. ~-moul'ding, arch. das schlichte Gesims, Bandgesims. ~-nee'dlework, s. ~-work.

plāin'nęss, **1.** die Ebenheit; **2.** a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Häßlichkeit.

plāin'‖-sai'ling, **1.** s. plane-sailing; **2.** fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. ~-sew'ing, s. ~-work. ~-song, mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. ~-spea'king, die aufrichtige, wahre Rede. ~-spo'ken, p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. ~-ta'ble, s. ~-plane-table.

plāint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plāin't‖iff, **I.** a. † s. ~ive. **II.** s. law, der Kläger, die Klägerin; ~iff in error, der Appellant. ~ive, a. (~ively, adv.) **1.** klagend, kläglich (vom Tone); **2.** klagend, jammernd (v. Personen). ~**ivenĕss,** der klägliche Zustand.

* **plāint'lęss,** a. ohne Klage, klaglos.

plāin'‖-wea'ving, das Weben glatter Stoffe. ~-work, die schlichte Näherei, Weißnäherei.

plaisance, die Parkanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† **plāis'tęr,** s. plaster.

plāit, **1.** die Falte; **2.** (meist plăt geschr. u. gespr.) die (Haar-)Flechte. **to** ~, t. falten; (das Haar) flechten.

plāi't‖ẹd, p.a. gefaltet, gefältelt. ~ęr, der Faltenleger. ~**ing,** das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plăn, **1.** der Plan, Entwurf; **2.** der Grundriß. **to** ~ (~ned, ~ned), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmodeln, abreißen.

† **plănch, to** ~, s. plank, to plank. † ~**ed** [sht], p.a. brettern, gedielt.

plăn'çh‖ęr, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Traufplatte. ~**ęt,** die Münzplatte, der Schrötling. ~**ętte,** ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. **plāne,** s. ~-tree.

B. **plāne,** **I.** s. **1.** math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; **2.** der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. **II.** a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. **to** ~, t. **1.** ebnen, glätten; planieren; **2.** hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. ~'-chart, die Seekarte in Mercators Projektion. ~'-i'ron, das Hobeleisen.

plā'nęr, **1.** der Ebnende; **2.** der Hobelnde.

plāne'‖-sai'ling, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. ~-scale, mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Graden. ~-ta'ble, der Meßtisch.

plăn'ęt, der Planet (od. Wandelstern); * ~ of love, die Venus.

plănętà'rịum, das Planetarium.

plăn'ętary, a. **1.** a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; **2.** unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

plăn'ęt‖ĕd, a. * zu Planeten gehörig. **~ōid**, der Planetoid, Asteroid.

† **plăn'ęt‖-struck**, **~-strick'en**, p.a. vom (verderblichen) Einflusse eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.

plāne'‖-tree, bot. 1. die Platane *(platănus)*; oriental (od. Asiatic) **~-tree**, die morgenländische Platane *(pl. orientālis)*; occidental (od. American) **~-tree**, die abendländische (od. amerikanische) Platane *(pl. occidentālis)*; 2. (false **~-tree**) der Wald- od. Bergahorn *(acer pseudoplatănus*, sonst sycamore-maple).

plăn'gent, a. (laut) anschlagend, schallend.

plănifō'lious, a. bot. flachblättrig.

planim'ę‖tęr, das (od. der) Planimeter (Instrument zum Ausmessen v. Flächen). **~try**, die Flächenmeßkunst.

plănimĕt'rjc(ạl), a. (**~ally**, adv.) math. planimetrisch.

plā'ning‖-bench, die Hobelbank. **~-machine'**, die Hobelmaschine.

plănipĕt'ạlous, a. bot. flachblättrig (von Blüten).

to plăn'jsh, t. platt schlagen; planieren; glätten, polieren. **~ęr**, der Planierer, Glätter; der Glättkolben.

plăn'jsphēre, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelkarte.

plănisphĕr'jc, a. planisphärisch.

plănk, die Planke, Bohle; **~s of fir**, pl. Tannenbretter, Dielen; to walk the **~**, (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinschreiten, bis man ins Meer fällt. **to ~**, t. 1. mit Bohlen belegen, dielen, verschalen; bekleiden; to **~ a ship**, ein Schiff beplanken; 2. to **~ down**, Am. aufs Brett hinzählen; (mit dem Gelde) herausrücken. **~'ing**, die Bretter- od. Holzbekleidung, Verschalung; mar. die Beplankung.

plănk'‖-nail, der Brettnagel. **~-road**, Am. die Bohlenstraße (aus Querschwellen). **~-sheers**, pl. mar. der Schanddeckel, das Schanddeck.

plăn'lęss, a. (**~ly**, adv.) planlos, ohne Plan.

plăn'nęr, der Planmacher; Projektmacher.

plā'no‖-con'cave, a. plankonkav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konkav). **~-con'ical**, a. planokonisch (auf der einen Seite eben, auf der anderen konisch). **~-con'vex**, a. plankonvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex). **~-horizon'tal**, a. planhorizontal, eben und wagerecht. **~-su'bulate**, a. bot. eben u. pfriemenförmig.

plănt, 1. a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Setzling, Steckling; c) bibl. der Sprößling, Nachkomme; 2. fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geschäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial ꝛc.); **~ of a business**, die Betriebsanlage nebst Inventar; 3. sl. a) das Versteck, der Aufbewahrungsort gestohlener Sachen; b) der (versteckte) Wertgegenstand; die Wertsachen od. Gelder (pl.), welche j. an sich selbst versteckt hat; c) der (schlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; 4. selt. die Fußsohle. **to ~**, t. 1. a) pflanzen; setzen; (to **~ out**) anpflanzen; b) bepflanzen; 2. a) auffahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Fahne); b) wohin stellen, hinpflanzen; to **~** o.s., sich aufpflanzen; c) hineinstecken, hineingraben; to **~ a dagger in s.one's breast**, jm. einen Dolch in die Brust stoßen; to **~ a thorn in the side of a person**, fig. j. verletzen, verwunden, quälen; 3. einsetzen; einrichten, festsetzen; anlegen, stiften; * **~ed in s.t.**, in etw. bewandert; 4. sl. verstecken, verbergen.

plăn't‖ạble, a. pflanzbar. **~ạge**, das Pflanzenwerk, die Gewächse (pl.). **~ạl**, a. pflanzlich. **~ạr**, a. med. die Fußsohle betr. od. dazu gehörig.

Plantăg'ęnĕt, Beiname des Hauses Anjou.

plăn'tạin, bot. 1. der Wegerich *(plantāgo)*; 2. (**~**-tree) der Pisang, die Paradiesfeige *(musa paradisiăca)*.

plantā'tion, 1. a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzschule, Anlage, Schonung; 2. a) die Besiedelung; b) die Ansiedelung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; 3. die Gründung, Stiftung, Einführung (des Christentums ꝛc.). **~-hands**, pl. die Plantagen-Arbeiter. **~-trade**, der Handel (unmittelbar) mit den Kolonisten.

plănt'‖-bug, zo. die Blattwanze, Feldwanze *(cimex)*. **~-cane**, die einjährige (aus einem Setzling gezogene) Zuckerpflanze. **~-ea'ting**, p.a. pflanzenfressend.

plăn'tęr, 1. a) der Pflanzer; b) der Pflanzer, od. Plantagenbesitzer (in Amerika u. Westindien); 2. der Ansiedler, Kolonist; 3. der Gründer, Stifter. **~shĭp**, die Pflanzerschaft, der Pflanzerstand.

plăn'tjcle, das (keimende) Pflänzchen.

plăn'tjgrāde, zo. I. a. auf den Fußsohlen gehend. II. s. der Sohlengänger.

plăn'tjng, die Pflanzung; **~-states**, pl. die Pflanzerstaaten. **~-stick**, der Pflanzstock.

plănt'lęt, das Pflänzchen.

plănt'‖-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. **~-louse**, zo. die Blattlaus *(aphis)*.

plạntŏc'rạcy, die Pflanzeraristokratie.

plăn'tūle, f. planticle.

to plăp (**~**ped [pt], **~**ped), i. plätschern, tröpfeln.

plăq'uęt, f. placket.

A. **to plăsh**, i. u. t. 1. fam. platschen, plan(t)schen; spritzen; 2. a) (Kalk) anmachen, einrühren; b) eine Wand marmorieren. **~**, s. 1. a) das Platschen, Plan(t)schen, Plätschern; b) der (Wasser-, Regen- ꝛc.)Guß, Sturz; 2. die Pfütze, Lache.

B. **to plăsh** (**~**ed [t], **~**ed), t. 1. (Zweige in der Hecke) verflechten; 2. beschneiden. **~**, s. der zum Verflechten halb eingeschnittene Zweig. **~'ing**, der geflochtene (Hecken-)Zaun.

plăsh'y, a. fam. (patsch)naß, matschig, schlammig.

plăsm, 1. die (Guß-)Form; 2. med. die farblose Blutflüssigkeit.

plăs'mạ, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.

plạsmăt'jc(ạl), a. 1. bildend, Gestalt gebend; 2. med. die (farblose) Blutflüssigkeit betr.

plās'tęr, 1. der Mörtel, Putz, Bewurf; die Tünche; **~ of Paris**, der Stuck, Gipsmörtel; 2. med. das Pflaster. **to ~**, t. 1. (ver)gipsen, begipsen, tünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, berappen; 2. ein Pflaster (auf eine Wunde) auflegen; to **~ up**, mit einem Pflaster belegen; fig. leidlich herstellen; to **~ over**, fam. übertünchen, bedecken, bemänteln.

plās'tęr‖ęr, der Gipsbrenner; Stuckaturarbeiter; Putzmaurer. **~ing**, das Bewerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.

plās'tęr‖-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. **~-fig'ures**, pl. Gipsfiguren. **~-mould**, die Gipsform. **~-stone**, der Gipsstein. **~-work**, die Stuckaturarbeit.

plās'tjc, I. a. († **~al**) (**~ally**, adv.) plastisch: 1. formbar, bildsam; **~ clay**, der Töpferthon; 2. bildend; schöpferisch; **~ force (of nature)**, die Bildungskraft (der Natur); **~ art**, die plastische, bildende Kunst; 3. a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plastisch wirkend od. aussehend (v. Gemälden). II. **~s**, s. pl. die Plastik, bildende Kunst.

plạst‖ĭç'jty, 1. die Plasticität, Bildsamkeit; 2. a) die plastische Beschaffenheit; b) die plastische Wirkung, das plastische Aussehen (v. Gemälden). **~ŏg'rạphy**, die Modellierkunst.

plās'trọn, der Brustharnisch, das Brustleder (beim Fechten).

A. **plăt**, das Stück Land.

B. **to plăt** (**~tęd**, **~tĕd**), t. flechten. **~**, s. 1. die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtstroh; 2. mar. die Serving (aus alten Kabelgarnen geflochtene Taue zur Bekleidung der Ankertaue).

Plạtæ‖ạ, **~æ** (pl.), Platää (St. in Böotien, Schlacht 479 v. Chr.).

plăt'ạn(e), bot. die Platane *(platănus)*.

plăt'-band, 1. das Einfassungsbeet, die Rabatte; 2. arch. a) die Borte, der Streifen, Bortsims; b) der Thürsturz, Fenstersturz.

A. **Plāte**, **the River ~**, der La Plata-Strom.

B. **plāte**, 1. a) die (Metall-)Platte; (**silver ~**) das (Eisen- ꝛc.)Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüstung); der Harnisch; d) arch. die Platte (Gesimsglied); 2. (**cop'per-~**, **st. steel'-~**) der (Kupfer-, od. Stahl-)Stich; die (gestochene) Platte; 3. a) der Teller; b) die Schüssel, das Neben- od. Zwischengericht; 4. coll. das Silbergeschirr, Tischgeschirr; verarbeitete Silber; **a piece of ~**, ein Stück Silberzeug; 5. a) † das Geldstück; b) sl. das Geld; c) der Einsatz im Spiele; 6. sp. der (bei Wettrennen ausgesetzte) Preis (ehem. ein Silbergeschirr, jetzt meist eine Geldsumme, u. zwar: **silver ~** = £ 50; **gold ~** = £ 80 od. 100); das Rennen um diesen Preis.

to plāte, t. 1. a) (bes. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harnische bekleiden; panzern; 2. zu Blech (dünn) schlagen.

plā'tęd, p.a. 1. plattiert, vgl. to plate; 2. mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; **~ frigate**, die Panzerfregatte.

plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerschiffen).

plateau, das Plateau.

plāte'‖-bas'ket, der Tellerkorb. **~-brass**, das Messingblech. **~-car'rier**, 1. das Präsentierbrett; 2. der Speiseaufzug. **~-cov'er**, der Schüsseldeckel.

plāte'fŭl (pl. **~s**), ein Teller voll.

plāte'‖-glass, das Spiegelglas. **~-i'ron**, das Eisen- od. Schwarzblech. **~-lay'er**, der Schienenleger. **~-mark**, der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

plät'çn, typ. der Tiegel (die den Druck ausübende Platte).

plāte'‖-pa'per, das Kupferdruckpapier. **~-prin'ter,** der Kupferdrucker. **~-prin'ting,** der Plattendruck.

plā'tęṛ, der Plattierer.

plāte'‖-rack, die Tellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). **~-stand,** das Tafelgeschirrgestell; der Strohteller. **~-war'mer,** der Tellerwärmer.

plät'fōrm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erdaufwurf; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altan; **2.** mil. die (Geschütz-)Bettung; **3.** die Brücke, an welcher Schiffe zum Löschen anlegen; **4.** der Ein- u. Aussteigeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning **~,** die Drehscheibe (einer Eisenbahn); **5.** techn. die Gichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); **6.** die Rednerbühne; **7.** a) † der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; 8. fig. die Grundlage, Operationsbasis, der (feste) Standpunkt; die (Lebens-)Stellung, (Lebens-)Stufe; der Rang. **~-bal'ance,** **~-scale,** **~-car,** der (niedrige) Transportwagen. **~-or'ator,** der politische Redner. **~-scale,** die Brückenwage.

plā'tjc, a. **~** aspect, astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).

to plät'jn‖ize, t. mit Platin belegen, platinieren. **~ous,** a. platinhaltig.

plā'tiṇg, 1. die Plattierung, der Überzug; **2.** die Versilberung; French **~,** die Versilberung mit Blattsilber.

plät'jnŭm [auch plą'tī'nym] **(plät'iṇą),** das Platin, Platina; spongy **~, ~-sponge,** der Platinschwamm. **~-black, ~-mohr,** das Platinschwarz, der Platinmohr. **~-cru'cible,** der Platintiegel. **~-foil,** das Platinblech. **~-wire,** der Platindraht.

plät'ịtūde, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, seichte Bemerkung.

plätitūdjnā'riạn, der flache, seichte Mensch.

Plątōn'jc, a. **(~ally,** adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato **(Plā'tō,** † 347 v. Chr.) betr.; **~ bodies,** pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); **~ love,** die platonische (bloß geistige) Liebe.

plā'tọn‖ism, das System des Plato, die platonische Philosophie. **~ist, ~izęṛ,** der Platoniker. **to ~ize,** i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.

plątōn', mil. das Peloton, die Rotte; in **~s,** pelotonweise. **~-fire,** das Pelotonfeuer.

plät'ęning, techn. das Strecken (Glasfabrikation).

plät'tęṛ, der Flechter.

plät'tęṛ, die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; to clean the outside of the **~,** sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. **~-face,** das breite Gesicht. **~-faced,** a. mit flachem, breitem Gesicht.

plät'tiṇg, 1. das Geflecht; Flechtstroh; **2.** plat, *B.* s. 2.

plā'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.

plątycĕph'ąlous, a. breitköpfig.

plät'ypŭs, zo. das Schnabeltier.

plau'dit, der laute Beifall. **~ory** [auch ŏ, selt. ō, od. ö], a. beifällig, mit lautem Beifall.

plâu'ş‖ible, a. **1.** den äußeren Schein des Rechten an sich tragend, wahrscheinlich; **2.** annehmbar, gefällig; **3.** † bereitwillig. **~ibly,** adv. **1.** mit gutem äußerem Scheine, wahrscheinlich; **2.** annehmlich; **3.** † bereitwillig. **~iblenĕss, plâuşibĭl'jty,** der Anschein des Rechten, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.

† **plâu'şive,** a. beifällig, zustimmend; gefällig.

to plāy, I. i. **1.** a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; to **~** like children, Kinderpossen treiben; b) (to **~** loosely) leichtfertiges Spiel treiben; **2.** (auf dem Theater) spielen; **3.** a) (at a game, ein Spiel) spielen (to **~** at cards, at dice, at chess); to **~** at cross-purposes, das Frage- u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to **~** at keeping house, die Hausfrau spielen; to **~** at poverty, den Armen spielen; to **~** at sick man, sich krank stellen; to **~** at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to **~** for money, um Geld spielen; to **~** for chance, ein Glücksspiel spielen; to **~** fair, ehrlich spielen; to **~** false (od. foul), falsch spielen; to **~** fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) **~** or pay, entweder nimm am Wetten teil, oder kaufe dich los! **4.** (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; **5.** a) (v. Maschinen ꝛc.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten ꝛc.) spielen, springen, gehen; to set **~iṇg,** springen lassen; c) (v. einer Feuerspritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; e) sich flüchtig bewegen, spielen (* with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; **6.** (beim Fußball) im Vordertreffen spielen; **7.** to **~** up, anspielen, das Spiel beginnen; auffspielen, ein Musikstück beginnen; to **~** up to s.one's suit, to **~** into s.one's hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to **~** on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erglänzen; (die Sinne) täuschen, blenden; to **~** on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to **~** upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to **~** upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. **II.** t. **1.** a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to **~** a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to **~** a deep game, fig. ein feines (verstecktes) Spiel spielen; to **~** foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to **~** sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to **~** the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they **~** the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to **~** booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anlocken; b) to **~** a card, eine Karte ausspielen; to **~** one's best card, sich aufs äußerste bemühen, sein zu erscheinen; c) to **~** a person, mit jm. spielen (for, um); to **~** s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to **~** a trick, einen Streich spielen od. verüben; to **~** pranks, Mutwillen treiben; **2.** a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to **~** first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to **~** (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); **3.** a) (ein Schauspiel ꝛc.) aufführen, spielen; to **~** a part, eine Rolle spielen; to **~** one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to **~** (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to **~** the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to **~** the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to **~** the knave, den Schalk spielen; * **~** the men! seid Männer! to **~** the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteufelt mitspielen; to **~** 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to **~** truant, die Schule schwänzen; **4.** a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to **~** the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to **~** the line, die (Angel-)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to **~** a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; **5.** to **~** away, verspielen. to **~** off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to **~** off graces upon s.o., mit jm. kokettieren; to **~** s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to **~** out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; **~ed out,** p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.

plāy, s. **1.** a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of **~,** spielerisch, mutwillig; **~** on the words, das Wortspiel; to be at **~,** (miteinander) spielen; to leave off boys' **~ş,** die Kinderschuhe ausziehen; b) das Spielwerk; **2.** das Brett-, Würfel-, Karten- ꝛc. Spiel; foul **~,** das falsche Spiel; die Büberei, Schelmerei; fair **~,** das ehrliche Spiel; to give s.o. fair **~,** j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in **~,** aufhalten, hinhalten; to make **~,** sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his **~,** j. aus der Fassung bringen; **3.** a) mus. das (Ton-)Spiel; b) **~** of colours, das Farbenspiel; **~** of light, das Spiel des Lichts; **4.** a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); **5.** a) die (schnelle, freie ꝛc.) Bewegung einer Maschine; in full **~,** in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) **~,** in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in **~,** in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springbrunnens); c) das Mienenspiel; **6.** a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd ꝛc.); to gain full **~,** die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full **~** to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give **~** to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; **7.** die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).

plāy'‖-ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. **~-ac'ting,** die Schauspielerei. **~-bill,** der Theaterzettel. **~-book,** das Textbuch. **~-day,** der Spieltag, Schulfeiertag. **~-debt,** die Spielschuld.

plāy'ẹr, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Tonkünſtler; 3. der Schauſpieler; Darſteller. **~-up',** der Spieler des Vordertreffens (beim Fußballſpiel).

plāy'-fel'low, der Mitſpieler; Spielkamerad, Geſpiele.

plāy'fŭl, a. (**~ly,** adv.) ſpieleriſch, ſpielend; ſcherzhaft; mutwillig. **~nĕss,** die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.

plāy'‖-go'er, der Theaterbeſucher. **~-go'ing,** I. p.a. das Theater beſuchend. II. s. der (häufige) Theaterbeſuch. **~-game,** das Kinderſpiel. **~-ground,** der Spielplatz. **~-hour,** die Spielſtunde, Erholungsſtunde. **~-house,** das Schauſpielhaus, Theater.

plāy'ĭng, das Spielen, Spiel. **~-cards,** pl. die Spielkarten. **~-day,** ſ. play-day. **~-hot,** a. vulg. ſiedend heiß.

plāy'‖-mate, ſ. **~-fellow.** **~-night,** der Schauſpielabend.

plāy'ſọme, a. mutwillig, leichtfertig. **~-nĕss,** der Mutwille, die Leichtfertigkeit.

plāy'‖thĭng, das Spielzeug, Spielwerk; to make a **~thing** of, ſein Spiel treiben mit. **~wrĭght** (**~-wri'ter**), der Schauſpieldichter, Komödienſchreiber.

plä'zạ (ſpaniſch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortſchaften).

plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtshandel; Rechtsſtreit, Prozeß; court of common **~ş,** ſ. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a **~,** einen Einwand vorbringen; to take up s.one's **~,** j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; **~** in bar, die peremtoriſche Einrede; **~** in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entſchuldigung; der Vorwand; on the **~** (of), auf Grund deſſen (daß), unter dem Vorwande (daß); 4. die (dringende) Vorſtellung; das Geſuch; **~** in abatement, das Kaſſationsgeſuch. **~'-side,** die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entſcheidung über alle perſönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.

to plēach, t. (ver)flechten.

to plēad (**~ẹd, ~ẹd**; Sc. u. Am. vulg. **plĕd, plĕd**), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to **~** s.one's cause, einen Prozeß für j., od. für die Sache js. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, ſich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to **~** ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit ꝛc.) vorgeben, vorſchützen, geltend machen, ſich (damit) entſchuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to **~** guilty, die Klage anerkennen; ſich für ſchuldig erklären; 2. prozeſſieren, rechten, ſtreiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to **~** for s.o., j. verteidigen; to **~** by covin, kolludieren, im Einverſtändnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to **~** in s.one's favour, zu gunſten js. ſprechen; fig. ſich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entſchuldigung dienen od. gelten.

plēa'd‖ạble, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. **~ẹr,** 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozeſſierende) Partei. **~ĭng,** die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtshandel; vgl. special; **~ings,** pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßakten. **~ing-place,** das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.

plēaş'‖ạnçe, † 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Luſtgarten. **~ạnt,** a. (**~ạntly,** adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things **~ant,** das Leben angenehm machen; etw. (fälſchlich) als angenehm darſtellen; 2. a) (v. Perſonen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Weſen; munter, luſtig, froh, vergnügt; b) ſcherzhaft, ſpaßhaft. **~ạntnĕss,** das Angenehme, die Annehmlichkeit; die Freundlichkeit; Munterkeit. **~ạntry,** 1. die Luſtigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Neckerei, der Scherz, Spaß. * **~ant-spir'ited,** p.a. von fröhlichem, munterem Geiſte; **~ant-spo'ken,** p.a. leutſelig.

to plēaşe, I. i. 1. gefallen, angenehm ſein; 2. a) (unperſönl.) gefällig ſein; it **~ş** [zęz] me, es iſt mir genehm, beliebt mir; if it **~** God (auch if God **~,** od. **~** God), vulg. **~** the pigs (ſtatt pix), wenn es Gott gefällt, ſo Gott will; may it **~** your Majesty, geruhen Ew. Majeſtät; **~,** zu dienen; b) (perſönl.) belieben; to do what one **~ş,** nach eigenem Gefallen handeln; **~** (to) enter, treten Sie gefälligſt ein; **~** (to) walk on! (Ruf der Poliziſten) nicht ſtehen bleiben! **~** acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbeſcheinigung; won't you **~** to walk in? wollen Sie nicht gefälligſt eintreten? (just) as you **~,** (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you **~,** wenn es Ihnen gefällig iſt; **~,** bitte! II. t. 1. jm. gefallen, js. Wohlgefallen erregen; to **~** you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to **~** o.s., ſich gefallen (in s.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden ſtellen; to **~** o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; **~** yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie ſich, wählen Sie ſich nach Ihrem Gefallen; to be **~d,** befriedigt od. zufrieden (geſtellt) ſein; Gefallen finden (with, od. at, an); to **~** and be **~d,** Freude bereiten u. empfinden; be **~d** to sit down, haben Sie die Güte ſich zu ſetzen; hard to be **~d,** ſchwer zu befriedigen. **~d,** p.a. erfreut, vergnügt; to look **~d,** vergnügt ausſehen; as **~d** as Punch, hum. kreuzfidel; the devil himself is good when he is **~d,** prv. der Teufel ſelbſt iſt gut, wenn man ihm den Willen thut.

plēa'şędly, adv. in befriedigender Weiſe.

plēaşe'-man, plēa'şęr (of men), der ſtets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.

plēa'şĭng, I. a. (**~ly,** adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. * das Gefallen, Belieben. **~nĕss,** das gefällige, einnehmende Weſen.

plĕas'ụr‖ạble [plĕzh'ụr], a. (**~ably,** adv.) angenehm, ergötzlich, reizend. **~ableness,** die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

plĕas'ụre [plĕzh'ụr], 1. das Vergnügen, die Luſt, Freude; with **~,** mit Vergnügen; to give **~,** Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take **~** in, (ſein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the **~** is all ours, das Vergnügen iſt ganz auf unſerer Seite; **~ş,** pl. die Freuden dieſer Welt, (unedle) Vergnügungen; man of **~,** der Vergnügungsſüchtige; 2. der Gefalle(n), die Gefällig Gefallen, Belieben, Gutdünken, will and **~,** das Gefallen at **~,** nach Willkür, nach G Belieben; at his (own) **~,** (eigenen) Belieben; during (U (od. Her Majesty's **~**), auf use your **~,** handeln Sie Belieben; (what's) your **~**? (Ihnen)? was ſteht zu Befehl say your **~,** fam. Sie mögen Sie wollen; according as e **~** is, nach jedermanns Ge **~,** I. t. (jm.) gefallen; (j. II. i. auf Vergnügungen a vergnügen.

plĕas'ụre[plĕzh'ụr]‖-boat, Luſtfahrten. **~-car'riage,** d zu Spazierfahrten. **~-gar'de** garten. **~-giv'ing,** p.a. erf go'ing, fam. das Ausgehen gnügen; die Landpartie. **~-** Vergnügungsplatz, Raſenplatz; pl. die Anlagen. **~-house,** d **~-mee'tings,** pl. (öffentliche) gen, gemeinſame Vergnügung die Vergnügungsſegelfahrt. **~-** Vergnügungsſüchtige. **~-tour,** Vergnügungstour. **~-train,** gungs-)Extrazug. **~-van,** mit Seitenſitzen. **~-walk,** (eines Gartens).

plēaş'ụr‖ęr [plĕzh'], ſ. der gnügen einen Ausflug macht. Beluſtigung; 2. (**~-ing-par'ty** gnügungstour, Luſtpartie; da der Tag der Beluſtigung, **~ist,** der Genußmenſch.

plēat, ſ. plait.

plębēi'ạn, I. a. plebejiſch; II. s. der Plebejer. **~ĭsm** bejiſche (od. pöbelhafte) Weſe tum. **to ~īze,** t. plebejiſch

plębĭc'ŭlạr, a. plebejiſch.

plĕbĭſĭcā'tĭon, die Gemeinm abſetzung.

plębĭs'çĭt(e), gew. **plēbĭsçĭt** (auch ***plébiscite***) der Vol

plĕd, ſ. to plead.

plĕdge, 1. das Pfand, Unte das Pfand der Liebe, Kind; 2 ſchaft, Sicherheit, to hold Unterpfand in Händen habe (od. put) in **~,** verpfänden; 3 Geiſel; 4. a) das Zutrinken; ſcheid (auf zugebrachten Tru Gelübde (bei der Aufnahme ſigkeitsverein); to take the **~** ein Gelübde) zur Enthaltſamk ten. **to ~,** t. 1. verpfände 2. a) (durch ein Unterpfand) ſten für; (etw.) verſprechen; word, ſein Wort verpfänden, Wort geben; b) verpflichten zum Schweigen); to **~** o.s., verpflichten; 3. a) (jm.) zutrin Beſcheid thun (auf deſſen Z **~** a toast, auf einen Trinkſp **~d,** p.a. verpflichtet; **~d** ein Parlament, deſſen Mit pflichtungen gegen die Wähle men haben. **~'leſs,** a. pf Unterpfand.

plędgēē', der Pfandnehmer.

plĕd'gẹr, plędgēŏr', 1. d der, Pfandgeber; 2. der Zu

, law, die Bürgschaft.
med. die Scharpiekompresse.
myth. die Plejade, eine der
s Atlas, welche Zeus unter die
rsetzte; ~s, ~ēs, pl. die Ple-
Siebengestirn.
e, ſ. pliocene.
ne, geol. I. a. pleistocän. II. s.
tion des Diluviums u. Allu-

, law, die Besetzung einer
als Zustand, od. als Zeit).
[od. plĕn'ạrĭ], a. (~ily, adv.)
ständig, vollkommen; ~y power,
Macht. ~inĕss, die Vollstän-

‖ạr (~ary), a. den Vollmond

hum. statt plenipotentiary.
ĕnçe, die Vollgewalt, Macht-
nheit, unbeschränkte Vollmacht.
bevollmächtigt.
n'tiary [shiạrĭ, od. shạrĭ],
ollmächtigt, mit voller Macht
II. s. der Bevollmächtigte, mit
fter Vollmacht versehene Mi-
andte od. Vertreter.
sh, t. 1. † anfüllen; 2. Sc.

er keinen leeren Raum zugebende

e, 1. a) das Vollsein, Erfüllt-
die Fülle, der Überfluß; c) die
gkeit, Vollkommenheit; ~ of
e Vollgewalt, Machtvollkommen-
ned. die Vollblütigkeit.
s [od. tshụs], a. (~ly, adv.)
berflüssig, reichlich, reich; 2. er-
chtbar. ~nĕss, die Fülle, Reich-
r Überfluß; die Ergiebigkeit.
, a. (~ly, adv.) 1. im Über-
nden, überflüssig, reichlich; 2.
ruchtbar. ~nĕss, der Überfluß,
Fruchtbarkeit.
l. die Fülle, Menge, der Über-
m); horn of ~, das Füllhorn;
hlich, im Überfluß; there is ~
es ist Zeit genug; ~ of people,
ge Leute; I have ~ to do, ich
g zu thun; 2. fam. prädikati-
Menge, die Hülle u. Fülle;
~, reichlicher Überfluß.
Lat. der volle Raum.
m, gram. der Pleonasmus,
berfluß. ~aste, min. der Pleo-
rze Spinell.
je(ạl), a. (~ally, adv.) pleo-
berflüssig (v. Worten).
h'ọry, die feste Überzeugung.
für plash.
r'phọus, a. min. von (sehr)
Krystallform.
'r‖ụs, Lat. (pl. ~ī), plē'-
der Plesiosaurus, versteinerter
milicher Meerdrache.
ọ († ~y), med. die Vollblü-

[od. plĕth'ọrĭk], ~ạl, a. (plĕ-
c) (~ally, adv.) vollblütig, voll-
ạlnĕss, die Vollblütigkeit.
med. das Rippenfell, Brustfell.
ned. das Rippenfell betr.
(pleŭrĭ'tĭs), med. die Brust-
Rippenfell-Entzündung. ~-root,
die Wurzel einer Art Schwal-
(asclepias tuberōsa).

pleŭrĭt'ĭc(ạl), a. med. die Brustfell-Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleŭrọ(pĕrĭ)pneū'mọny, med. die Lungen- und Brustfell-Entzündung.
plĕv'ĭn, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
plĕx'ĭfōrm, a. wie Flechtwerk, verflochten.
plĕx'ụre [plĕk'shụr], die Verflechtung.
plĕx'ụs, Lat. (pl. ~, ~ęs) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
plĭ'‖ạble, **~ạnt**, a. (**~ably**, **~antly**, adv.) biegsam; geschmeidig; nachgiebig.
plĭ'ạblenĕss, **plĭạbĭl'ĭty**, **plĭ'ạnçy**, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plĭ'cạ (~ Polōn'ĭcạ), med. der Weichselzopf.
plĭ'cạt‖e, **~ĕd**, a. bot. gefaltet.
plĭcā'tion, das Zusammenfallen.
plĭc'ạt³ụre [od. tshụr], die Falte.
plĭ'ęrş, pl. 1. die kleine Zange, Drahtzange; 2. mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
A. **plīght**, 1. † die Falte; 2. a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der gedeihliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.). † **~'ĕd**, p.a. gefalten, verflochten.
B. **to plīght**, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; **~ed love**, das Versprechen der Liebestreue. † **~**, s. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbnis.
plīgh'tęr, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plĭnth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plĭn'y, Plinius (röm. MN.).
plĭ'ọçēne, geol. I. a. pliocän. II. s. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plŏd (~dĕd, ~dĕd), i. 1. schwerfällig u. mühsam einherschreiten; 2. sich abplagen, sich placken, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). **~'dęr**, der sich mühselig Abplagende, der schwerfällige Büffler. **~'dĭng**, I. p.a. (**~'dĭngly**, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitsam, büffelnd; schwerfällig. II. s. die mühselige Arbeit, Plackerei.
plŏn'kęt, ein grober Wollenstoff.
plŏt, 1. der Fleck (Land), das Grundstück; 2. die Anlage, Anpflanzung; 3. der Plan, Entwurf, (Grund-)Riß; 4. a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Ränkeschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verwickelt sich. **to ~** (~tĕd, ~tĕd), I. t. 1. einen Grundriß von etw. entwerfen; 2. auf etw. ausgehen, etw. anzetteln, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Verrat schmieden. II. i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. **~'tęr**, der Anstifter, Verschwörer, Meuterer. **~'tĭng-scale**, die Skala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plŏt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.

* **plŏt'-proof**, a. gegen Anschläge gesichert.
plōugh, 1. der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; 2. der Nuthobel (des Tischlers); der Beschneidehobel (des Buchbinders); 3. das Durchfallen (im Examen). **to ~**, I. i. pflügen, ackern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. II. t. 1. a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; 2. fam. (beim Examen) durchfallen lassen; 3. to ~ in, ein- od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zerkratzen. **~'ạble**, a. pflügbar, ackerbar.
plōugh'‖-alms, † der Pflugzehnte. **~-beam**, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. † **~-bote**, das Holz, welches dem Lehnsmann zur Ausbesserung seines Ackergeräts zugestanden wurde. **~-boy**, der Ackerknecht, Pflüger; Bauernlümmel. **~-coul'ter**, das Pflugmesser, Sech.
plōughed, p.a. 1. ſ. to plough, II. 1 u. 2; 2. sl. betrunken.
plōugh'ęr, der Pflüger, Ackersmann.
plōugh'‖-handle, die Pflugsterze. **~-horse**, das Ackerpferd.
plōugh'ĭng, das Pflügen ꝛc., vgl. to plough. **~-match**, das Wettpflügen.
plōugh'-land, das Ackerland.
plōugh'mạn (pl. plōugh'męn), der Pflüger, Ackermann, Landmann; Ackerknecht; Bauernlümmel; **~** poet, der Pflüger-Dichter (beſ. Rob. Burns, † 1796). **~'ş spikenard**, bot. die ſparrige Dürrwurz *(conȳza squarrōsa).*
plōugh'‖-mon'day, der erste Montag nach dem Dreikönigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). **~-neck**, ſ. **~-handle.** **~-share**, die Pflugschar. **~-ra'ker**, **~-staff**, der Pflugreitel, die Pflugreute (Haken zum Entfernen v. Kraut u. Erde v. der Pflugschar). **~-tail**, ſ. **~-handle.** * **~-torn**, p.a. vom Pfluge aufgerissen. **~-wright**, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plŏv'ęr, zo. der Regenpfeifer *(charadrius);* **gray ~**, der Regenpfeifer-Kiebitz *(tringa squatarŏla).*
† **plōw**, ſ. plough, 1.
to plŭck, t. 1. (ab)pflücken, abbrechen, abreißen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; 2. a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (j. im Examen) durchfallen lassen; to be **~ed**, durchfallen; 3. to **~ asunder** (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to **~ away**, wegreißen. to **~ down**, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to **~ off**, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausraufen. to **~ on**, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to **~ out**, to **~ forth**, (her-) ausreißen. to **~ up**, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, i. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. **~**, s. 1. der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; 2. das Geschlinge eines Tieres; 3. fam. das Durchfallen (im Examen); 4. der

Pluck, Mut; to gather ~, Mut fassen. ~ed [t], a. fam. mutig, kühn; a ~ed one, ein kühner Gesell; ein unternehmendes Frauenzimmer.

plŭck'ęr, der Pflücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien). * ~-down' of kings, j. der Könige stürzt.

plŭck'|jnĕss, das mutige Wesen, die Kühnheit. ~lęss, a. mutlos. ~y, a. (~jly, adv.) mutig, kühn, schneidig, unternehmend. ~-sci'ence, die Sportwissenschaft.

plŭg, 1. a) der Pflock; Döbel; Zapfennagel; b) der Stöpsel, Spund; (fire'-~) der Hahn an Wasserröhren; 2. der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Zahn-)Füllung, Plombe; das Priemchen (Stückchen Kautabak im Munde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelassene Polack od. Philister (Tabaksrest); 3. der Cylinder(hut).

to plŭg (~ged, ~ged), t. einen Pflock einsetzen (in); verstopfen, verspunden; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.

A. **plŭm**, 1. die Pflaume; blue ~, sl. die blaue Bohne (Bleikugel); 2. die Rosine; 3. sl. die Summe von £ 100 000; das bedeutende Vermögen. ~'-muss, Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmus.

B. **plŭm, plŭmb**, int. s. plump.

plŭ'mąge, das Gefieder. ~d, a. gefiedert.

plŭmąssĭer', der Feder- u. Blumenfabrikant.

plŭmb, I. s. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. II. a. senkrecht, lotrecht; ~ down, gerade nieder; ~ over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. **to** ~, t. 1. mit dem Bleilote messen, ausloten; fig. ausmessen, ergründen; 2. lotrecht machen.

plumbăg'jnoŭs, a. wasserbleiartig.

plumbā'gō, min. der Graphit, das Wasserblei, Reißblei.

plŭmb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.

plŭm'bę|ąn, ~oŭs, a. bleiern, bleiartig.

plŭmb'ęr, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Hähnen, Fenstern mit Bleieinfassungen); Wasserleitungsröhrenleger; ~'ę solder, das Schnellot. ~-block, das Zapfenlager, die Pfanne.

plŭmb'ęry, 1. die Blei(gießer)arbeit; Bleibedachung; 2. die Bleigießerkunst; 3. die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.

plumbĭf'ęroŭs, a. bleihaltig.

plŭmb'jng, 1. a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Wasserleitungsröhren; 2. die Wasserleitungsanlage.

plŭm'bĭşm, med. die Bleivergiftung.

plŭmb'||-level, die Blei- od. Setzwage. ~-line, die Bleischnur, Lotleine. ~-rule, das Richtscheit, Lotscheit.

plŭm'bo-cal'cite, min. der Blei-Kalkspat.

plŭm'||-cake, der Rosinenkuchen. ~-col'oured, p.a. pflaumenfarbig.

plûme, 1. die Feder (eines Vogels); * das Gefieder; to deck o.s. out in borrowed ~ę, sich mit fremden Federn schmücken; 2. die Hutfeder; (~ of feathers) der Federbusch; 3. das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; 4. fig. * der Stolz; 5. bot. s. plumule. **to** ~, t. 1. (sich) die Federn putzen; 2. (mit Federn) schmücken; (to ~ up) aufstutzen; * (wie einen Federschmuck) aufstecken; to ~ out, herausputzen; 3. a) abfiedern, rupfen; b) fam. rupfen, betrügen; 4. to ~ o.s. on (od. upon, in) s.t., sich einer Sache rühmen, sich mit etw. brüsten, sich auf etw. viel zu gute thun. ~'lęss, a. federlos, ungefiedert. ~'lęt, 1. das Federchen, der kleine Federbusch; 2. bot. s. plumule. ~'-al'um, min. der Federalaun. * ~'-pluckt, p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.

plŭmĭg'ęroŭs, a. mit Federn versehen, gefiedert.

plû'mĭpĕd, zo. I. a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. II. s. der Federfuß (Vogel).

plŭm'-man, sl. der Millionär.

plŭm'męr, ~-block, s. plumber &c.

plŭm'męt, 1. mar. das Bleilot, (Peil-) Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-) Gewicht; 2. (~-lev'el) die Bleiwage; 3. der ungefaßte Bleistift. ~-line, s. plumb-line.

plŭm'mĭng, min. der Bohrversuch mittels des Bergbohrers.

plŭm'my, a. 1. a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; dickwanstig; 2. sl. mollig, ausgezeichnet.

plŭmōse', **plû'moŭs**, a. 1. gefiedert, federig; 2. bot. federig, mit federartigen Haaren besetzt; 3. federartig; ~ alum, min. s. plume-alum.

plŭmŏs'ĭty, die starke Befiederung.

plŭmp! I. int. plump(s)! platsch. II. (auch ~'ly, zuw. **plum**, od. **plumb**) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! sag's gerade heraus! ~'-cen'tre, Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. III. a. 1. fleischig, fett u. rund, voll, feist; ~ in the pocket, mit vollen Taschen; 2. handgreiflich, derb, grob; ~ and plain, freimütig. IV. s. 1. fam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrfeige, Maulschelle; 2. Se. der Klump, Haufen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Bäumen). **to** ~, I. t. 1. a) auftreiben, dick machen, mästen; to ~ one's pockets, sich die Taschen füllen; ~ed [plümt] out', voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen sind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplatzen; 2. plump niedersetzen; 3. sl. schlagen, schießen. II. i. 1. a) niederfallen, plump(s)en; sich plump niederlassen, sich hinsetzen; to ~ upon s.t., auf etw. stoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten stimmen; 2. aufschwellen, dick werden.

plŭm'pęr, 1. das Bauchige, der Bausch; der falsche Busen; 2. die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen sind; 3. fam. die plumpe, handgreifliche Lüge.

plŭmp'-faced, a. dickbäckig, pausbäckig.

plŭm'-pie, die Rosinenpastete.

plŭmp'||ly, adv. 1. rund, voll; 2. rund heraus, gerade heraus, geradezu. ~nęss, die Fülle, Dicke, Beleibtheit, Plumpheit.

plŭm'||-por'ridge, die Rosinensuppe. ~-pud'ding, der Rosinenpudding; min. der Puddingstein. ~-stone, der Pflaumenkern. ~-tree, bot. der Pflaumenbaum *(prunus domestica)*.

plŭm'py, a. fam. feist, fett, voll.

plû'mūlą, plû'mūle, bot. das Blattfederchen, der Pflanzenkeim (zwischen den Samenlappen).

plû'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geschmückt.

to plŭn'dęr, t. (auch i.) plündern; (d. s.t., einer Sache) berauben; to go plundering, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. ~, s. 1. die (Kriegs-)Beute, der Raub; 2. sl. der Gewinn, Profit; Am. das Reisegepäck.

plŭn'dęręr, der Plünderer u., i. to plunder.

to plŭnge, I. t. (u. i. sich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) stürzen; plötzlich (ein)tauchen, senken, untertauchen. II. i. 1. sich (entschließen) to etw. hinstürzen od. -werfen, fig. sich (leichtsinnig) in etw. einlassen; to ~ into dissipation, sich in Ausschweifungen stürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten stoßen; to ~ in mĕdĭąs rēş (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; 2. mil. niederspringen u. ausschlagen (v. Pferden); plŭn'jng fire, mil. das Senk-, Seitod. abwärts gerichtete Feuer.

plŭnge, s. 1. der plötzliche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinstürzen, das Wagnis; to take a ~, sich stürzen; to make the ~, auf böse Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~s [plŭn'jz], stoßweise; 2. das wilde Springen u. Ausschlagen (eines Pferdes). ~'-(od. plŭn'jng-)bath, das Schwimm- u. Tauchbassin.

plŭn'gęon, zo. der Taucher *(colymbus)*.

plŭn'gęr, 1. a) der Stürzer, Taucher; b) sl. der flotte Gesell; der schmere Kavalierist; 2. techn. der (massive) Tauchkolben, Mönchskolben (eines Pumpwerks).

plŭn'kęt, 1. das Wasserblau; 2. s. plunket.

plûpĕr'fęct, gram. das Plusquamperfektum.

plû'rąl, I. a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erste Person des Plural. ~ĭşm, 1. die Mehrheit; 2. das Innehaben mehrerer Pfründen. ~ĭst, der Inhaber mehrerer Pfründen. ~ly, adv. im Plural.

plŭrăl'jty, 1. a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Besitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfründen; 2. die Mehrzahl, größte Zahl.

to plû'rąlize, t. gram. den Plural bilden.

plû'rĭsy, die Vollblütigkeit.

plŭs, math. I. adv. plus, mehr; he is fi~ pounds ~, er besitzt fünf Pfund mehr (als vorher). II. s. das Plus(zeichen) (+).

plŭsh, der Plüsch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Kniehosen von gelbem Plüsch (Lakaientracht); John Plush, der (großartige) Bediente. ~'y, a. plüschartig.

plŭsh'ęr, zo. eine Art Hundshai.

Plû'tärch, Plutarch (griech. Biograph u. philosophischer Schriftsteller im 2. Jahrh. n. Chr.).

Plû'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.

plŭtŏc'rący, 1. die Geldherrschaft; 2. coll. die Gesamtheit der reichen Leute.

Plŭtō'nĭąn, I. (**Plŭtōn'jc**) a. 1. plutonisch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.

plutonisch, vulkanisch; ~ rocks, Einwirkung des Feuers entgebirgsarten. **II. (plū'tọnĭst)** utonist, Anhänger des Plutonis-t'tọnĭsm, der Lehre vom vul-Ursprung der Gebirgsarten).
myth. Plutus, Gott des Reich-

~oụs, a. regnerisch, feucht.
'ẹtẹr, ~ŏm'ẹtẹr, phys. der rr.
. t. **1.** a) (fleißig) in Bewegung Gang bringen; an etw. arbeiten; 's oars, tüchtig rudern; to ~ e, die Flasche fleißig herumgehen r Flasche zusprechen; b) fleißig ig treiben; to ~ a (od. one's) t (od. sein) Handwerk betreiben; 's task, emsig an seiner Aufgabe to ~ one's books, fleißig studie-a) j. anstrengen, anspannen, (zu alten; plied with work, mit chlich versehen, od. überhäuft; ~ h daran! macht schnell! b) jm.) anliegen, (heftig) zusetzen; to h glasses (od. cups), jm. scharf e) † jm. (mit Schlägen) zu-angreifen. **II.** i. **1.** emsig ar-) regen, sich anstrengen, sich be-eschäftig sein; **2.** a) † (wohin) (v. Fahrzeugen, Wagen) regel-kehren, fahren, segeln; c) mar. the south, sich nach Süden o ~ to windward by boards, and on, den Wind abkneifen, segeln, umherkreuzen, lavieren; small (od. short) boards, kurze achen; **3.** to ~ (about) for nach etw. (z. B. Beschäftigung) od. umsehn), auf etw. ausgehen. † die Falte; **2.** die Neigung, it, der Hang; to take the (od. eine bestimmte Richtung an-

plier.
h, Hafenstadt in Devonshire.
. p. m.) [pē ĕm'], für *post* (nachmittags).
'jc, 1. (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) ch: **1.** Hauch, Wind od. Luft **~** engine, die Luftpumpe; **~** die Rohrpost; **~** railroad (od. die atmosphärische Eisenbahn; **~** hem. die pneumatische Wanne; **II. ~s,** s. (pl. u. si.) **1.** phys. natik, Lehre von der Bewegung ssiger Körper; **2.** s. pneumato-

'ọçẽle, med. der Windbruch.
olŏg'jcạl, a. pneumatologisch.
ŏl'ọg‖ist, der Pneumatolog.
pneumatics, **1**; **2.** die Pneu-Geisterlehre.
gās'trjc, a. med. zur Lunge u. rleib gehörig; **~ogastric nerve,** umagennerv. **~ŏg'rạphy,** med. nbeschreibung. **~ŏl'ọgy,** med. nlehre. **~ŏm'ẹtẹr,** med. der r, Atemmesser.
nja, *pneūmọnī'tjs, pneū'-ed. die Lungenentzündung.
n'jc, med. **I.** a. die Lunge betr. s Lungenmittel. **~ọnĭt'jc,** a. nentzündung betr.
pogh.
ch, I. t. gelinde kochen, weich sieden; **~ed eggs,** pl. verlorene Eier; das Rührei. **II.** i. (auf weichem Boden) patschen, einsinken.
B. **to pōach,** t. fam. durchbohren, spießen.
C. **to pōach, I.** i. Wilddieberei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. **II.** t. (ein Revier) durch Wilddieberei bestehlen. **~'jng,** die Wilddieberei, das Wildern.
pōa'ch‖ạrd, zo. die Reiherente *(fuligŭla).* **~ẹr,** der Wilddieb. **~y,** a. fam. (v. übergrastem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. **~jnĕss,** das Sumpfige, die Feuchtigkeit.
pōak(e), Abfälle (pl.) bei der Gerberei.
pō'chạrd, s. poachard.
pō'chāy, fam. für post-chaise.
pŏck, die Pocke, Blatter. **~'ärred** [od. ạrd], a. pockennarbig.
pŏck'ẹt, 1. die Tasche; **~s to let,** pl. fam. leere Taschen; to be in s.one's **~,** fam. stets bei jm. stecken (v. vertrautem Verkehr); to have a person in one's **~,** j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's **~,** in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in **~,** bei Kasse sein; to be in **~** by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of **~,** sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's **~,** kein Geld herausrücken; to touch the **~,** dem Geldbeutel schlimm mitspielen; **2.** die (Billard-)Tasche; **3.** der Ballen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); **4.** Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. **to ~,** t. **1.** (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); **2.** (up) wegstecken, verbergen; **3.** to **~** a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to **~** o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schickt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). **~-book,** das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. **~-bor'ough,** der Wahlbezirk, den ein Gutsherr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. **~-comb,** der Taschenkamm. **~-com'pass,** der Taschenkompaß. **~-cop'y, ~-edi'tion,** die Taschenausgabe.
pŏck'ẹtfŭl (**~s,** pl.), eine Tasche voll.
pŏck'ẹt‖-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperspektiv. **~-hand'kerchief,** das Taschentuch, Schnupftuch. **~-hole,** die Taschenöffnung, das Taschenloch.
pŏck'ẹtĭng, das Taschenfutter (Zeug).
pŏck'ẹt‖-in'terest, der Eigennutz. **~-knife,** das Taschenmesser. **~-led'ger,** com. das Börsenbuch. **~-mon'ey,** das Taschengeld. **~-pick'ing,** der Taschendiebstahl. **~-piece,** **1.** das Schaustück, die Schaumünze; **2.** der Talisman, das Amulett. **~-pis'tol,** der Taschenpuffer, das Terzerol; sl. die Feldflasche. **~-sher'iff,** der Kronsheriff (den die Krone selbständig ernennt). **~-size,** typ. das Taschenformat. **~-vol'ume,** der Band in Taschenformat.
pŏck'‖-hole, **~-mark,** die Blatternarbe, Pockengrube. **~-fret'ten, ~-marked, ~-pit'ted,** p.a. pockennarbig. **~-pud'ding,** Sc. **1.** = bag-pudding; **2.** † der Puddingfresser, Engländer. **~-wood,** bot. das Pockenholz, Franzosenholz *(guajācum officinale).*
pŏck'‖y, a. **1.** a) mit Pocken behaftet, voll Blattern; b) syphilitisch; **2.** vulg. elend, lumpig, erbärmlich. **~jnĕss,** das Bedecktsein mit Pocken; die Lustseuche.
pō'cō, Ital. mus. ein wenig; **~ lŏn'tō,** nicht zu langsam; **~ pjä'nō,** etw. schwach.
pōcọ‖cŭrăn'tẹ, a. gleichgültig. **~cū'rạntĭsm,** die Gleichgültigkeit.
pọcō'sọn, Am. bewaldetes Sumpfland.
pŏc'ŭlĭfŏrm, I. a. becherförmig. **II.** s. (~ of silk) der Cocon.
pŏd, die Hülse, Schote. **to ~** (**~ded, ~ded**), i. **1.** (bauschig) anschwellen; **2.** Hülsen od. Schoten ansetzen.
pŏd'ạgrạ, med. das Podagra, die Fußgicht.
pọdăg'rjc(ạl), a. **1.** das Podagra betr.; **2.** (auch **pŏd'ạgrạl, pŏd'ạgrous**) mit dem Podagra behaftet.
pŏd'ded, p.a. mit einer Hülse versehen, hülsig.
pŏd'dẹr, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.
pọdĕs'tạ, der Bürgermeister od. Ratsherr einer italienischen Stadt.
pŏdge, 1. † die Pfütze; **2.** provinc. der Brei, die Suppe.
pŏd'gẹr, der Speichellecker.
pŏd'gy, a. kurz u. dick, untersetzt.
pō'djụm, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sitzen).
Pōe, eFam.N.; Edgar Allan **~,** amerik. Dichter († 1845).
pō'ẹm, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.
pōẹmăt'jc, a. (**~ạlly,** adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.
pō'ẹsy, 1. die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung, das Gedicht; **3.** s. posy, 1.
pō'ẹt, der Dichter; **~s' Corner,** der Dichterwinkel (in der Westminster-Abtei zu London).
pō'ẹtăstẹr [od. pōẹtās'tẹr], der Dichterling.
pō'ẹtĕss, die Dichterin.
pọĕt'jc, I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) poetisch, dichterisch. **II. ~s,** s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.
to pō'ẹtīze, I. t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. **II.** i. dichten.
pō'ẹt‖-lau'reate, der gekrönte englische Hofdichter. **~-like,** a. wie ein Dichter, dichterisch.
pō'ẹtry, 1. die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung; **3.** coll. Gedichte (pl.); **4.** das Dichterische.
* **pō'ẹtshĭp,** der Dichterstand.
pōgh! **pō̆h!** int. pfui! pah! puh!
pōgue, sl. der Sack.
pō'gy, a. sl. besoffen.
pōĭg'n‖ạnçy, die Schärfe (des Geschmacks &c.); fig. das Pikante, Scharfe, Beißende. **~ạnt,** a. (**~ạntly,** adv.) **1.** den Gaumen reizend, pikant; **2.** stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; **3.** schmerzend, schmerzlich, durchdringend.
Pōĭns, Charakter bei Shakespeare.
pōint, 1. der (mathematische) Punkt; **~** of convergence, der Konvergenzpunkt; **~** of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; **~** of intersection, der Durchschnittspunkt; angular **~,** der Scheitelpunkt (eines Winkels); **~** of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); **~** of contact, der Berührungspunkt; **~** of support, der Stützpunkt; **2.** a) der Punkt; Tüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; **~s,** pl. die Interpunktionszeichen; **~** of exclamation, das Ausrufungszeichen; **~** of interrogation,

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgestoßen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); **3.** a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (od. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-) Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerläßlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bes. ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ († at ~), auf dem Punkte stehen, im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-) Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf an) kam; to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; **4.** a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-) Strich (der 32. Teil der Windrose); **5.** a) die Spitze; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit dem Bajonett; at the ~ of the sword, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abwehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radier- od. Ätznadel; d) (~ of land) die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; **6.** a) † der Schnürsenkel; die Nestel, Schnur mit Häkchen (zum Befestigen der Beinkleider); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Übriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundspünte eines Tanes; c) die genähte Spitze, Kante; **7.** der Stich, Stoß (beim Fechten); **8.** a) die (Gedanken-) Spitze, Spitze des Witzes, (epigrammatische) Spitze; b) die Spitzfindigkeit, kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade heraus gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; **9.** die Rücksicht, Hinsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionssachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänzlich; **10.** (im Cricket) der Kurzab (rechts vom Schläger).

to pōint, I. t. **1.** spitzen, zuspitzen; schärfen; **2.** mar. a) (ein Tau) spitz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-) Seisingen versehen; **3.** (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); **4.** a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; **5.** (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); **6.** punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; **7.** auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (deutlich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; **8.** † für to appoint. II. i. **1.** (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; **2.** sp. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; **3.** med. sich zuspitzen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abscessen).

pōin'tạl, **1.** bot. das Pistill; **2.** arch. a) die Hängesäule; b) der getäfelte Fußboden.

pōint'‖-blank', I. adv. u. a. **1.** in der Kernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz kernrecht richten; **2.** a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fleck treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. † das (weiße) Centrum der Scheibe.

point d'appui, der Stützpunkt.

† **pōint'‖-devise'** (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich.

pōin'tẹd, p.a. (~ly, adv.) **1.** (zu-) gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; **2.** a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Katsteert (spitz zulaufend); **3.** punktiert; **4.** fig. a) scharf, spitzig; beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zugespitzt); b) treffend, eindringlich. **~nĕss,** **1.** die Spitzigkeit; **2.** fig. a) die Schärfe; b) das Treffende.

pōin'tẹl, der kleine Stift; der Griffel.

pōin'tẹr, **1.** der (Zu)Spitzer; **2.** die Radiernadel, Ätznadel; **3.** der Zeiger (einer Uhr); **4.** zo. (~-dog) der Vorstehhund, Hühnerhund *(canis aviculāris).*

pōin'tịng, **1.** das Spitzen, Anspitzen; **2.** das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); **3.** die Interpunktion; **4.** arch. die (Fugen-) Verstreichung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes.

pōint'-lace, fein genähte Spitzen (pl.).

pōint'lẹss, a. ohne Spitze, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz.

pōints'mạn (pl. pōints'mẹn), der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnwärterhäuschen.

pōint'wīse, a. spitzig.

pōīse, **1.** das Gewicht, die Schwere; **2.** a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). **to ~,** t. **1.** (ab-) wägen; fig. erwägen; **2.** ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; **3.** beschweren, beladen; (to ~ down) niederdrücken. **~d,** p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewichte; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

pōī'sẹr, **1.** der Abwägende; **2.** ~s, pl. zo. die Balancierkolben (der Insekten).

pōī'sọn [auch pōīz'n], **1.** das Gift; **2.** der Ansteckungsstoff; das Ansteckende. to ~, t. **1.** vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; **2.** anstecken; **3.** (to ~ s.one's mind) verderben, verführen; **4.** (einer Sache) eine üble, boshafte Deutung geben; **5.** mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. **~-cup,** der Giftbecher.

pōī'sọnẹr [auch pōīz'nẹr], der Giftmischer; fig. der Verderber.

pōī'sọn[auch pōīz'n]‖**-fang,** zo. der Giftzahn (der Schlangen). **~-hem'lock,** bot. der gefleckte Schierling *(conium maculātum).* **~-i'vy,** s. **~-oak.** **~-nut,** bot. das Krähenauge, die Brechnuß *(strychnos nux vomĭca).* **~-oak,** bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

pōī'sọn‖oŭs [auch pōīz'nus], a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** giftig, auch fig.; **2.** ansteckend; **3.** verderblich; **~ous potion,** der Gifttrunk. * **~ous-tongued,** a. mit giftiger Zunge. **~oŭsnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit.

pōī'sọn[auch pōīz'n]‖**-tree,** **1.** jeder Giftbaum; **2.** s. **~-oak.**

pōī'trẹl, **1.** a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; **2.** der Grabstichel.

A. **pōke,** † der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, prv. die Katze im Sack kaufen. **to ~,** t. (up) einsacken, einstecken.

B. **to pōke,** I. t. **1.** a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.one's head, jm. einen Katzenkopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufrühren; c) to ~ out, (Pläne) aushecken; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einpferchen, einengen; **2.** (Kopf u. Nase) vorstrecken, bes. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles stecken; **3.** Am. to ~ fun, Witze reißen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. **1.** a) stoßen (at, nach); b) stochern, stöbern; (hinein)fahren; **2.** im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hocken. **~,** s. fam. **1.** der Stoß (in die Rippen); der Puff, Schlag; **2.** fam. der dusselige Mensch, langweilige Peter; **3.** sl. die gestohlene Beute; **4.** a) s. **~-bonnet;** b) s. **~-weed.** **~-bon'net,** der Kiepenhut, die Schute.

A. **pō'kẹr,** **1.** der Stoßende, Schürende; **2.** der Herumtappende; **3.** a) das Schüreisen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Besenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis.

B. **pō'kẹr,** Am. **1.** ein Kartenspiel; **2.** vulg. der Popanz. **~-back,** fam. der

Geſelle. ~-bucked, a. ſteif; ie'ture, das Brandmalereibild. a. Am. popanzartig, Furcht

d, bot. die Kermesbeere *(phy-*

.n. 1. a) ſtoßend ꝛc., ſ. to poke; ppend; 2. fam. niedrig, lnech= n. † ~-stick, das Brenneiſen t, Fälteleiſen, Tolleiſen.

fam. 1. unanſehnlich, häßlich; lend, ärmlich, ſchäbig; 3. ein= weilig, dumm; ~ old soul, uſelpeter.

Mary, Mieze, Miekchen. II. für parrot, Papchen.

. die Polonäſe; 2. od. **polăc're,** ibrigg (dreimaſtiges Schiff im e).

, I. s. der Polacke, Pole. II. , polniſch.

Polen. ~ęr, der Pole.

polar, den Pol betr.; ~ bear, sbär *(ursus maritimus);* ~ . die Polarkreiſe; ~ distance, olardiſtanz; ~ light, das Nord= ind, der Polarwind.

ſ. polyarchy.

tęr, 1. ein Inſtrument zur er Polariſation des Zuckers; **ir'jscōpe,** das Polariſkop (zur g polariſierten Lichts).

die Polarität, das polariſche

le [auch pōlạrī'z], a. polari=

iọn, phys. die Polariſation; ied ~, die Rechtspolariſation. **~ize,** t. polariſieren. **~īzęr,** Polariſator. **~izing** angle, ſationswinkel.

ſich nach dem Pol neigend, vgl. power, die magnetiſche Kraft. er Polder (durch Eindeichung gewonnenes Land).

ſ. poledavy.

er Pole.

. der (lange) Pfahl, die Stange; ſtange, der Leiterbaum; die ge, der Bootshaken; der Stiel; l (eines Wagens); gymnastic ie Kletterſtangen (Turngeräte); p the greasy ~, an einer mit chmierten Stange emporklettern tigung); fig. etw. Schwieriges n od. durchführen; 2. die Meß= (5½ yards, 16½ engl. Fuß, er); 3. das Querholz (über den s Klaviers); 4. mar. (flag'~) ntopp, die Maſtſpitze; under er Topp u. Takel. **to ~,** I. t. n) ſetzen; an Stangen binden, opfen); 2. (wie eine Stange) en, aufpflanzen; 3. auf Stan= od. fortſchaffen; 4. (einen Kahn) en fortſchieben. II. i. ſtoßen, hn im flachen Waſſer durch tatt durch Rudern) fortbewegen. I. der Pol, beſ. der Erdpol; ~s, pl. entgegengeſetzte Pole; ~, von einem Pol zum an= rue as the needle to the ~, old; 2. * der Himmel.

die Streitaxt, mar. das Enter= ing, sl. das Herabdrücken der e.

pōle'cāt, zo. der Iltis *(mustēla putorius).*

* **pōle'**-clipt, p.a. v. Pfählen umſchloſſen, eingepfählt.

† **pōle'dāvy,** die (grobe) Sackleinwand, fig. alles Grobe od. ſehr Einfache.

pōle'‖-fence, ~-hedge, der Pfahlzaun. ~-lathe, die Drehbank mit Wippe. ~-mast, der Pfahlmaſt, Maſt ohne Stengen.

pōl'emārch, der altgriech. Polemarch.

pọlĕm'jc, I. od. **~ạl,** a. polemiſch: 1. ſtreitend; 2. ſtreitſüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfaſſer von Streitſchriften. II. s. 1. der Polemiker, Streiter; 2. a) die Streitſchrift; b) ~s, pl. die Polemik, der (beſ. litterariſche) Streit.

pōl'emọscōpe, das Seiten=Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsperſpektiv.

pọlĕn'tạ, die ital. Polenta (Brei aus Maismehl.

pōle'‖-plate, 1. arch. die Dachſchwelle; 2. die Stuhlſchwelle, Lagerſchwelle (Eiſenb.). ~-star, der Polarſtern; fig. der Leitſtern.

pō'ley (moun'tain-~, ~-moun'tain), bot. der Poleygamander *(teucrium polium).* ~-grass, bot. der Weiderich, das Blutkraut *(lythrum).*

pọlîçe', 1. † die ſtaatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; 2. die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. ~-con'stable, der Polizeidiener, Schutzmann. ~-court, das Polizeigericht. ~-inspec'-tor, der Polizeiinſpektor; der Bahnmeiſter (Eiſenbahn). ~-mag'istrate, der Polizeirichter.

pọlîçe'‖**mạn** (pl. ~męn), der Polizeidiener, Schutzmann; fam. die (blaue) Schmeißfliege.

pọlîçe'‖-of'fice, das Polizeiamt. ~-of'-ficer, der Polizeibeamte. ~-rate, die ſtädtiſche Steuer zur Unterhaltung der Polizei. ~-rid'den, p.a. von der Polizei tyranniſiert. ~-ser'geant, der Polizeiſergeant. ~-sta'tion, die Polizeiwache. ~-supervi'sion, die Polizeiaufſicht.

pōl'içied, a. als Gemeinweſen (wohl) geordnet, eingerichtet.

A. **pōl'içy,** 1. die Politik, Staatswiſſenſchaft; 2. a) die Staatskunſt, Staatskunde, Staatsklugheit; commercial ~, die Handelspolitik; b) die (Welt=)Klugheit; Schlauheit, Verſchlagenheit, Liſt; 3. Sc. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; beſ. die Anlagen rings um einen Landſitz.

B. **pōl'içy,** 1. der Staatsſchuldſchein, die Aktie; 2. der Verſicherungsſchein, die Police; ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb geſetzlich verboten iſt); ~ of insurance, die Aſſekuranzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Verſicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feueraſſekuranz=Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untaxierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die taxierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wager-~. ~-bro'ker, der Aſſekuranzmäkler. ~-hol'der, der Inhaber eines Verſicherungsſcheins, der Verſicherte.

pōl'igär, ſ. polygar.

pō'lịng, 1. das Pfählen; Stangenſetzen; 2. das Beſchalen (eines Tunnels).

A. **Pō'lịsh,** a. u. s. polniſch; das Polniſche (Sprache).

B. **to pōl'ịsh,** I. t. 1. polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wichſen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, ſich ans Eiſengitter des Zuchthauſes lehnen, ſitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; 2. a) verfeinern, geſittet machen; verſchönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Fauſtkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; ſ. abmurkſen; etw. anfeſſen. II. i. ſich polieren laſſen; Glanz bekommen. ~, s. 1. die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die franzöſiſche Politur, od. Schellack=Politur; 2. (~mĕnt) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. **~able,** a. polierbar. **~ęr,** 1. der Polierer, Abglätter; 2. das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pōl'ịshing, das Polieren, Glätten. ~-brush, die Polierbürſte; Wichsbürſte. ~-i'ron, der Polierſtahl. ~-paste, die Glanzwichſe (für Leder); die Möbelpolitur. ~-pow'der, das Polierpulver. ~-slate, min. der Polierſchiefer, Silbertripel. ~-tool, das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der liederliche Kerl, Strolch.

pọlīte', a. (~ly, adv.) höflich, artig, fein, geſchliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anſtößig; ~ learning, ~ literature, die ſchönen Wiſſenſchaften; ~ society, die feine Geſellſchaft. **~nęss,** die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pōl'ịtic, I. a. († ~ly, adv.) 1. politiſch, † außer in body ~, der Staatskörper; 2. † a) ſtaatsklug; b) weltklug; ſchlau, verſchlagen, argliſtig, hinterliſtig. II. s. 1. † a) der Politiker; b) fam. der Politikus, verſchlagene, hinterliſtige Menſch; 2. ~s, (pl. u. si.) a) die Politik, Staatswiſſenſchaft, Staatskunſt; ~s of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsklugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his ~s, ſeine Weisheit iſt zu Ende.

pọlīt'ịcal, a. (~ly, adv.) 1. politiſch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statiſtik; ~ economist, der Staats= od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtſchaft(slehre); 2. ſtaatskundig, ſtaatsklug; 3. † (welt)klug, ſchlau.

pọlītịcās'tęr, der politiſche Kannegießer.

to pọlīt'ịcāte, i. Am. politiſieren, ſich mit Politik beſaſſen.

pōlịtī'cian [shạn], 1. der Politiker; Staatsmann; ſtaatskluge Mann; 2. der Schlaukopf, Ränkeſchmied.

pōl'ity, die Regierungsform, Verfaſſung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pōlk, i. Polka tanzen.

pōl'kạ, 1. die Polka (Tanz u. Muſik); 2. (~-jack'et) eine kurze (geſtrickte) Damenjacke.

A. **pōll,** 1. a) der (Hinter=)Kopf, Schädel; b) ſ. pollard, 1; 2. a) die Wählerliſte; b) die Wahlliſte, Liſte der Gewählten (während oder nach der Abſtimmung); to be at the head of the ~, die meiſten Stimmen haben; c) die Stimmenzählung (durch Händeſchau), Abſtimmung, Wahl; die Stimmenzahl; d) der Wahlort. **to ~,** I. t. 1. a) köpfen, kappen, koppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) ſtutzen; (die Wolle ab)ſcheren; * ~ed, p.a. wüſt,

the ~ calls the kettle black, fam. (od. vulg. black arse), ein Esel schimpft den anderen Langohr; **2.** (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); **3.** † der Eisenhut, Reiterhelm; **4.** (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** a) in einen Topf thun; darin verwahren; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; ~ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind-)Fleisch mit Gewürzen in Blechbüchsen; **2.** (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (rifle-pits) niederschießen (auch i.). **II.** i. sl. **1.** zechen; **2.** sich verlieben, sich verschießen (on, in).

pot [pō], der Nachttopf.

pō'tąble, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. **II.** s. hum. das Getränk. **~nĕss,** die Trinkbarkeit.

pŏt'ąg‖e, s. pottage. **~ęr,** s. porringer.

pǫtā'grō, pǫtăr'gō, eine Art Eingemachtes (westind. Pickles).

pō'tąnçe, der Steigradkloben (einer Uhr).

pŏtąm‖ŏg'rąphy, die Flußbeschreibung. **~ŏl'ǫgy,** die Lehre von den Flüssen.

pŏt'ăsh (auch pl. **~eș**), **pǫtăs'șą,** chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugensalz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Ätzkali. **~-soap,** die Kaliseife.

pǫtăs'sįc salts, pl. chem. Kalisalze.

pǫtăs'sįum [selt. ăsh'įųm], chem. das Kalium.

pǫtā'tiǫn, 1. die Zecherei; **2.** der Trunk, das Getränk.

pǫtā'tō, † **~e** (pl. **~eș**), die Kartoffel (Pflanze, *solānum tuberōsum,* u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate *(batātas edūlis);* **~eș,** pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. **~-ap'ple,** die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). **~-blight, ~-disease', ~-mur'rain, ~-rot,** die Kartoffelkrankheit. **~-mil'dew,** der Kartoffelkrankheitspilz *(phytophthŏra infestans).* **~-skin,** die Kartoffelschale. **~-spir'it,** der Kartoffelspiritus. **~-starch,** die Kartoffelstärke.

pō'tątory, a. das Trinken betr.

pǫtā'tǫ-trap, sl. der Mund.

pŏt'‖-bel'lied, a. vulg. dickbäuchig. **~-bel'ly,** vulg. der Dickbauch, Dickwanst. **~-boi'ler,** sl. das gesudelte, zu schnellem Verkauf bestimmte Gemälde. **~-boy,** der Bierkellner (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). **~-but'ter,** die Topfbutter, eingelegte, gesalzene Butter.

to pŏtch, i. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pŏt'‖-compan'ion, der Zechbruder. **~-con'vert,** der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. * **~-deep,** a. bis zum Grunde. **~-draught,** der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trinkgefäßes).

† **pŏt'ęcary,** s. apothecary.

pǫtēēn', Ir. der irische Whiskey.

pō'tęnç‖e, her. das Krückenkreuz (T). **~y,** die Macht, Gewalt.

pō'tęnt, I. a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark. **II.** s. **1.** † die Krücke; **2.** her. s. potence.

pō'tęntāte, der Potentat, Machthaber.

pǫtĕn'tiąl [shąl], **I.** a. **1.** mögend, einflußreich; **2.** der nach (wenn auch nicht wirklich **3.** gram. potential; ~ mood, der Potentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); **4.** med. potentiell, mittelbar wirkend. **~ly,** adv. der Möglichkeit nach.

pō'tęntnĕss, s. potency.

pǫtĕntjăl'įty [shį], die (innere) Möglichkeit.

pŏt'fŭl (pl. **~ș**), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pŏt'‖-girl, das Schenkmädchen, die Kellnerin. **~-hang'er,** der Topfhaken, Kesselhaken. † **~-gun,** s. pop-gun. **~-hat,** der runde, steife Filzhut. **~-head,** fam. der Dummkopf, Dämel.

† **pŏth'ęcary,** s. apothecary.

pǫthēēn', Ir. s. poteen.

to pŏth'ęr [auch pŭth'ęr], fam. **I.** i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung hervorbringen, Lärm, od. Getöse machen. **II.** t. aufrühren; verdrießlich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. **~,** s. fam. **1.** der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; **2.** der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pŏt'‖-herb, das Küchenkraut, Gemüse. **~-hole,** eine Aushöhlung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Bewegung von Steinen in einer urspr. vorhandenen Vertiefung). **~-hook, 1.** a) der Topfhaken; b) der Topfhenkel; **2. ~-hooks** (**~-hang'ers**), pl. runde Züge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Krickelkrackel (pl.), das Gekritzel. **~-house,** das (gemeine) Bierhaus. **~-hun'ter,** j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pōtįçhǫmā'nįą, das (leidenschaftlich betriebene) Bekleben v. Glas- u. Porzellangefäßen mit Aufklebebildern.

pō'tįǫn, der (Arznei-)Trank.

Pŏt'įphăr, bibl.

pŏt'‖-knight, fam. der Saufheld. **~-la'dle,** der Küchenlöffel. **~-lid,** der Topfdeckel; **~-lid valve,** die Deckelklappe (an Maschinen). **~-luck,** was es (od. die Kelle) gerade giebt; to take ~-luck, (bei einer Einladung) mit dem vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pŏt'‖mąn (pl. **~męn**), **1.** † der Zechbruder; **2.** der Aufwärter in einem Bierhause (welcher Bier zu Kunden trägt).

pŏt'‖-mar'igold, eine Art Suppenkraut. **~-met'al,** das Gußeisen zu Töpfen.

Pǫtō'mąc, Fl. in Virginien (Ver. St.).

pŏt'‖-pan, die Schmorpfanne. **~-pie,** Am. eine Pastete aus Fleisch u. Teig.

Pǫtō'sī, St. in Bolivia; fig. ein Goldland.

pŏtpoŭr'rī [auch franz. pōpûrī'], **1.** das Potpourri (Gericht von allerlei Fleischsorten); **2.** das Potpourri (Musikstück mit verschiedenen Melodien); **3.** fig. der Mischmasch.

pŏt'-proof, a. fam. stark im Trinken, ausgepicht.

pŏts, pl. die rohe Pottasche.

pŏt'shērd († **pŏt'shărd,** † **pŏt'-shâre**), die Topfscherbe.

pŏt'‖-shot, der Schuß aus dem Versteck. **~-stand,** das Topfgestell. **~-stone,** min. der Topfstein Speckstein, Lapezstein.

pŏt' Gemüse zusammen- we.

der Töpferthon; die Töpfererde. **~'ș-(leaf-) ore, pŏt'tęrn-ore,** das Glasuren (fein gepulverter Bleiglanz zum Glasieren der Töpferware). **~'ș-ware,** die Töpferware, irdene Ware. **~'ș-wheel,** die Töpferscheibe.

B. **to pŏt'tęr,** fam. **I.** i. **1.** wacklig humpeln, tappeln; **2.** a) (about, umher) pusseln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln. **II.** t. aufrühren, aufstöbern; stören, verwirren.

pŏt'tęr‖y, 1. a) die Töpferei, Töpferarbeit; b) (**~y-ware**) coll. die Töpferware; **2.** die Töpferwerkstätte; **3.** the Pŏt'tęrieș (groß), pl. der Töpferei-Bezirk (in Staffordshire); the father of the Potteries, Josiah Wedgwood († 1795).

pŏt'tle, 1. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (**~-pot**) die Kanne, der (Maß-)Krug; **2.** das Körbchen (zu Erdbeeren).

† **pŏt'ŭlĕnt,** a. **1.** angetrunken; **2.** trinkbar.

pŏt'‖-val'iant, a. beherzt beim Trunke. **~-wab'bler, ~-wal'loper,** der Topfseher, j., der die Berechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthat.

pōūch, 1. die Tasche; der Beutel; (**to-bac'co-~**) der Tabaksbeutel; die Geldtasche; **2.** (shot'-~) a) mil. die Patronentasche; b) die Jagdtasche; **3.** hum. der Wanst, Bauch; **4.** bot. das Schötchen; **5.** zo. die sackartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beutelratte). **to ~,** t. **1.** fam. in die Tasche stecken; **2.** † s. to pout. **~ed** [tsht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen. **~'-like,** a. taschenähnlich. **~'-mouth,** der dicke, aufgeworfene Mund. **~'-mouthed,** a. mit aufgeworfenem Munde.

pōūçhōng', com. der (schwarze) Pouchongthee.

pōūdrĕtte', das Düngpulver.

† **pōūl,** s. poll.

† **pōūl'dāvįs,** s. poledavy.

† **to pōūl'dre,** † **to pōūl'dęr,** t. to powder.

pōūl'drǫn, s. powldron.

poule, s. pool.

pōūlpe, zo. **1.** der gemeine Seepolyp, Achtfuß *(octŏpus vulgāris);* **2.** die Weichteile (eines Schaltieres).

pōūlt, das Hühnchen, Küchlein.

pōūl'tęrer († **pōūl'tęr**), **1.** der Geflügelhändler; **2.** † der Aufseher über das königliche Geflügel.

pōūl'tįçe, med. der erweichende (Brei-) Umschlag; das Kräuterpflaster. **to ~,** t. einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

pōūl'try, coll. das (Haus-)Geflügel, Federvieh. **~-house,** das Hühnerhaus. **~-yard,** der Hühnerhof.

A. **pōūnçe,** das Bimssteinpulver; das Radierpulver (aus Gummi, Sandarak u. weißem Fischbein). **to ~,** t. mit Bimsstein bestreuen od. abreiben; durchpausen.

B. **to pōūnçe, 1.** i. (upon; od. on s.th.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herabschießen, etw. mit den Klauen od. Krallen packen. **II.** t. **1.** packen, fassen; **2.** mit künstlichem Muster durchbrochen sticken.

I. s. **1.** der Stoß; Schlag; **2.** der Knall; **3.** die Klaue, Kralle (der Vögel); **4.** die durchbrochene u. gestickte

II. ~, int. u. adv. plumps! mit Klauen od. Kral

die Streubüchse (für

ports, z. B. we have ships, and money, and stores).
'ṣic(ạl), a. gram. vielfach verSprachen).
ụic, I. (~ạl) a. polytechniſch, werbe betr.; ~(al) school, die e Schule. II. s. (~al in das Polytechnikum in London unſt- u. Gewerbe-Ausſtellung).
ṣm, der Polytheismus, die ~ịst, der Polytheiſt, AnVielgötterei.
ṭic(ạl), a. (~ạlly, adv.) po-
ge, die Polytypie, Vervielfälter Schrift od. eines (Stahl-Stiches).
I. a. polytypiſch; ~ plate, die polytypierte Platte, der eines Holzſchnittes). to ~, t.
l, aus vielen Ringen od. Reifen vielringig (beſ. ~ lens).
die Apfel-Treſter (pl.).
ps [shʏs], a. Äpfel betr.; apfel-
r, die Ambrakugel, Parfumkugel.
(† pọmāde'), die Pomade.
omadiſieren.
t. die Kernfrucht, Apfelfrucht.
und wachſen, Köpfe anſetzen.
'ạte, bot. die Granate; (~Granatbaum *(punica granã-*
, ſ. pommelion.
ạl, pōme'rōy, der Königs-
ẹr [auch pŏm], ein ſaftiger
i||ą, Pommern. ~ạn, I. a. ; ~an dog, zo. der Spitz *(canānus)*. II. s. der Pommer.
er. das grüne Rondel.
ſ. Pontefract.
ŭs, a. äpfeltragend.
, ſ. pomace.
er. der kleine Apfel.
1. der Knopf, Knauf; 2. der ; 3. der Sattelknopf. to ~ d), t. puffen, knuffen, ſchlagen; n; to ~ to a jelly, windelein. ~led, a. her. mit einem mit Knöpfen verſehen.
n, die Traube hinten an der
cạl, a. pomologiſch, die Obſt-
ist, der Pomolog, Obſtkenner.
omologie, Obſtkunde.
myth. Pomona (Obſtgöttin).
† der glänzende Aufzug; 2. der Pracht, das Gepränge.
s [od. ē'ɣus], Pŏm'pey, Pom-. Feldherr).
n [od. ē'ɣạn], I. a. pompejas. der Pompejaner.
[auch ē'ɣī, od. ē'ī], (die St.)
oŭs, bot. die Pompelmuſe (von *umāna)*.
typ. der Druckerballen.
ſ. Pompeius.
x, chem. das Zinkoxyd, weiße Zinkblumen.
bot. der (gemeine, od. Feld-) Pfebe *(cucurbita pepo)*.

pŏm'pīre, der Birnapfel.
pọmpō'lẹọn, ſ. pompelmous.
pọmpō'sō, (ital.) mus. pomphaft.
pŏm'pọus, a. (~ly, adv.) pomphaft, prächtig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. ~nĕss, pọmpŏs'ịty, der Pomp, die Pomphaftigkeit, das prunkende Weſen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.
Pŏmp'tīne [od. tịn], ſ. Pontine.
pōm'wâtẹr [auch pŏm], ſ. pomewater.
'pŏn, fam. für upon.
pŏnçe, ſl. der Louis; Pennbruder.
pŏn'chō [tsh, auch sh], (ſüdam.) 1. der Poncho, baumwollene Mantel; 2. ein derber wollener Stoff, Kamelott.
pŏnd, der Teich, Weiher; ~ for fish, fish'~, der Fiſchteich. to ~, t. zu einem Teiche machen; in einem Teiche anſammeln.
to pŏn'dẹr, I. t. erwägen. II. i. nachſinnen (on, od. upon, auch over, über).
pŏn'dẹr||ąble, a. wägbar. ~ąbleness, pŏndẹrąbĭl'ịty, die Wägbarkeit. ~ąl, a. gewogen. ~ąlly, adv. nach dem Gewichte. † to ~āte, t. (ab)wägen.
† pŏndẹrā'tiọn, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.
pŏn'dẹr||ịng'ly, adv. ſinnend; mit Überlegung. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. a) ſchwer, gewichtig, wuchtig; ~ous spar, min. der Schwerſpat; b) ſchwerfällig; 2. nachdrücklich, gewaltig. ~oŭsnĕss, pŏndẹrŏs'ịty, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.
Pŏndịchĕr'ry, Pondichéry (indiſche St.).
pŏnd'||lil'y, bot. die Waſſerroſe *(nymphæa)*. ~-weed, bot. das Laichkraut *(potamogēton)*.
pōne, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).
† pō'nẹnt, a. weſtlich.
pō'ney, ſ. pony.
pŏn'gēe, eine Art grober Seide.
pŏn'gō, zo. der Pongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanſe).
pŏn'ịạrd [ɣạrd], der Dolch. to ~, t. erdolchen.
pŏns ăsịnō'rụm [od. nō'], Lat. wörtl. die Eſelsbrücke, d. i. der 5. Satz Euklids; fig. die (wiſſenſchaftliche) Schwierigkeit.
Pŏn'sọnby, eſam. N.
† Pŏnt, für Pontus.
pŏn'tạc, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Kapwein).
pŏn'tąge, der Brückenzoll.
† Pŏn'tẹfrăct (meiſt geſpr. u. oft geſchr. Pŏm'frẹt), St. in Yorkſhire.
Pŏn'tịc, a. pontiſch, das Land Pontus (Pŏn'tụs), od. den Pŏn'tụs Eūxī'nụs (das Schwarze Meer) betr.; ~ sea, das Schwarze Meer.
pŏn'tịff, 1. der altröm. Pontifex, Oberprieſter; 2. der Papſt.
pọntĭf'ịcạl, I. (pọntĭf'ịc) a. (~ly, adv.) 1. † art ~, die Brückenbau-Kunſt; 2. (ober)prieſterlich; 3. päpſtlich; ~ state, der (ehemalige) Kirchenſtaat; 4. feierlich. II. s. 1. das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Biſchöfe; 2. ~ṣ, pl. die biſchöfliche (od. prieſterliche) Amtstracht, der Ornat.
pọntĭf'ịcāte, 1. das Pontifikat, Oberprieſtertum; 2. a) (pọntĭfịcăl'ịty) die päpſtliche Würde; b) die päpſtliche Regierung.

* pŏn'tĭfĭce, das Brückenwerk.
Pŏn'tīne [od. tịn], a. pontiniſch; ~ marshes, pl. die Pontiniſchen Sümpfe.
Pŏn'tĭụs [shị] Pī'lạte, Pontius Pilatus.
pŏnt'lẹvĭs, das kerzengerade Aufbäumen (eines Pferdes).
pọntōōn', mil. der Ponton, Brückenkahn. ~-bridge, die Pontonbrücke, Schiffbrücke. ~-car'riage, der (zweiräderige) Pontonwagen. ~-train, der Pontontrain. ~-wag'gon, der Pontonwagen.
pŏntọn(n)ĭẹr', der Pontonnier, Soldat zum Brückenſchlagen.
pō'ny, 1. das (od. der) Pony, das (ſchottiſche) Pferdchen; 2. ſl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; to pot the ~, das Geld aufzählen, blechen; 3. die (v. Schülern gebrauchte) Überſetzung (eines Schriftſtellers), Klatſche, Eſelsbrücke. to ~ (up), t. ſl. (Geld) herausrücken. ~-chaise, die kleine Chaiſe, Halbchaiſe. ~-purse, Am. die aus dem Stegreif veranſtaltete Geldſammlung. ~-trap, die Spielhölle.
P. O. O. [pē ō ō'], für post-office order.
pōōd, das ruſſiſche Pud (36 engl. Pfd.).
pōō'dle, der Pudel(hund).
pōōh! (pōō! pōōf!) int. pah! ach was! dummes Zeug!
to pōōh-pōōh', I. i. ein (geringſchätziges) Pah ausſtoßen, geringſchätzig urteilen. II. t. etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Naſe rümpfen; to ~ s.o. (down), j. (geringſchätzig) abfertigen.
A. pōōl, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Waſſer in eisbedeckter See; vulg. der Themſehafen Londons. ~'-snipe, zo. der rotfüßige Waſſerläufer *(totānus calidris)*. ~'-work, das Pochwerk.
B. pōōl (poûle), 1. der Einſatz im Spiele; 2. das Poule(-Billard)ſpiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einſatz giebt).
pōō'nạ, ſl. das Pfund Sterling.
pōōn'-wood, ein oſtind. Schiffsbauholz, das Singaporeholz.
A. pōōp, mar. die Hütte (oberſtes Stockwerk des Achterſchiffes). to ~, 1. t. mar. v. hinten faſſen, auf das Hinterteil (eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); to be ~ed [pt], eine Stürzſee (~'ịng sea) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; 2. * (wie eine Stürzſee) überwältigen.
B. pōōp, vulg. der Pup, Wind. to ~, i. pupen.
pōōp'||deck, das Hüttendeck. ~-lad'der, die Pooptreppe, Treppe zum Hochdeck am Hinterteile des Schiffes.
pōōr, a. 1. arm; dürftig; the ~, pl. die Armen; ~ neighbourhood, das Armenviertel; ~ in spirit, bibl. arm am Geiſt, geiſtlich arm; vgl. church-mouse u. Job; 2. armſelig, ärmlich, elend, ſchlecht; erbärmlich; verzagt, feige; ohne Würde, gemein; ~ I, ~ me, ich Armer; a ~ look-out, eine ſchlechte Ausſicht; to cut a ~ figure, eine klägliche Rolle ſpielen; to make but a ~ shift, ſich kümmerlich behelfen; I am a ~ sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht ſeefeſt; 3. gering, niedrig; 4. a) kränklich, ſchwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; 5. (als koſender, auch bedauernder Ausdruck) lieb; my ~ George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verſtorbener (od. ſeliger)

Georg; ~ little thing, das gute (liebe) kleine Geschöpf, fam. das arme Dingelchen. ~'-box, die Almosenbüchse, Armenbüchse. ~'-house, das Armenhaus.

pōō'rịsh, a. fam. ziemlich arm, ärmlich, armselig, geringe.

pōōr'jŏhn (auch poor John'), der eingesalzene Stockfisch.

pōōr'‖-law, das Armengesetz; ~-law board, die (oberste) Behörde für das Armenwesen; ~-law commis'sioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.

pōōr'ly, I. adv. arm ꝛc., s. poor; ~ off, schlimm daran. II. a. unpäßlich, kränklich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).

pōōr'-man's pep'per, bot. die breitblättrige Kresse *(lepidium latifolium)*. ~-man's side', die Südseite der Themse in London.

pōōr'nęss, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Zerknirschung des Herzens; 2. die Armseligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.

Pōōr Rich'ạrd, Pseudonym Franklins.

pōōr'‖-rate, ~'s-rate, die Armentaxe, Armensteuer. ~'s-box, s. ~-box. ~-spir'ited, a. mutlos, feige, verzagt. ~-spir'itedness, die Mutlosigkeit.

pōōt'y, a. vulg. für pretty.

pŏp, I. int. paff! klatsch! husch! ~ goes the weasel, husch! fährt's Wiesel hin (Gassenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Klatsch, Knall; Schuß; Schnalz; to give a ~, mit der Zunge schnalzen; 2. alles plötzlich Knallende; das (Taschen-)Terzerol, der Puffer; das mit einem Knalle sich entladende Getränk, wie Ingwerbier ꝛc. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. a) paffen, puffen, knallen, platzen, klatschen, schnalzen; b) herausplatzen, (unüberlegt) schwatzen, plappern; 2. huschen, wischen, schnellen, (plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwischen, fortgehen. to ~ forth, herausfahren. to ~ in, hereinplatzen, hereinfahren; einen kurzen Besuch (fam. eine Stippvisite) machen. to ~ into s.one's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, forthuschen; sl. abkratzen, abfahren (sterben). to ~ out, herausfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwischen. to ~ up, plötzlich in die Höhe schnellen, auffahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. stoßen. II. t. 1. plötzlich (bes. unvermutet) hervorstrecken, mit etw. herausfahren; 2. a) (off) losbrennen, abschießen (eine Pistole); (j.) erschießen; (mit etw.) losplatzen; to ~ a question, plötzlich eine Frage stellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-) Antrag machen; has he ~ped yet? hat er schon angehalten? b) versetzen (im Pfandhaus); 3. to ~ away, hastig wegthun, verstecken. to ~ in, plötzlich hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort dazwischen werfen. to ~ into s.one's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, schnell wegschaffen, aus der Welt schaffen; verbringen; auslöschen. to ~ on, anthun, anlegen, anziehen. to ~ out, hastig hinausstecken; to ~ out a word, ein Wort fallen lassen; * to ~ out s.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up, mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.

A. **pōpe**, 1. a) der Papst; b) eine ausgestopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechischen Kirche); 3. zo. der Kaulbarsch *(acerīna vulgāris)*. ~ Joan, die Päpstin Johanna; auch ein altes Kartenspiel.

B. **Pōpe**, Fam.N.; Alexander ~, eDichter (1688—1744).

pōpe'‖dọm, das Papsttum, die päpstliche Würde. † ~**lịng**, der Päpstler.

† **pŏp'ęrĭn**, s. poprin.

pō'pęry, das Papsttum, die Päpstelei.

pōpe's'‖-crown, die dreifache päpstliche Krone. ~-eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbein; das fette Stück einer Schöpskeule, Pfaffenbißchen. ~-head, die Kehreule (zum Fegen der Decken). ~-nose, s. parson's nose.

pŏp'‖-glove, s. foxglove. ~-gun, die Knallbüchse, auch die Pistole.

pŏp'jnjāy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünspecht *(pīcus virĭdis)*; 2. der Vogel beim Vogelschießen; 3. der schwatzende Laffe.

pō'pịsh, a. (~ly, adv.) papistisch; ~ plot, eine angebliche Verschwörung der Katholiken Englands gegen die Protestanten (1678).

pŏp'lạr (~-tree), bot. der Pappelbaum *(populus)*; white ~, die Silberpappel *(p. alba)*.

pŏp'lịn, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).

pọplīt'‖ęal, ~jc, a. die Kniekehle betr.

pŏpped [t], a. sl. böse, verdrießlich.

pŏp'pęr, sl. die Flinte, Pistole.

pŏp'pęt, s. puppet.

pŏp'pịng‖-ball, ein am Rande des Schlagholzes abrollender Ball. ~-crease, das Schockmal (im Cricket).

pŏp'ple, vulg. für poplar.

A. **pŏp'py**, bot. der Mohn *(papāver)*, auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium-~, der Gartenmohn *(p. somnifĕrum)*. ~-head, der Mohnkopf.

B. **pŏp'py**, arch. der Knauf, die rosettenartige Verzierung an Chorstühlen.

† **pŏp'rịn**, eine Art Birne.

pŏp'-shop, sl. das Pfandhaus.

pŏp'sy-wŏp'sy, sl. das Liebchen, Schätzchen.

pŏp'ūlāçe, das gemeine Volk, der Pöbel.

pŏp'ūlạr, a. (~ly, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufruhr; ~ opinion, die allgemeine Ansicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrschaft; ~ schools, pl. die Volksschulen; 2. gemeinverständlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksschriftsteller; 3. beim Volke beliebt; 4. † herablassend, leutselig, um die Volksgunst buhlend; 5. im Volke herrschend; ~ disease, die endemische Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~**nĕss**, s. popularity.

pŏpūlăr'jty, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volkssprache; 3. die Gemeinverständlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunst.

pŏpūlărjzā'tion, die Popularisierung, Verbreitung unter dem Volke.

to pŏp'ūlạrīze, t. popularisieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pŏp'ūlāte, t. bevölkern.

pŏpūlā'tion, die Bevölkerung.

pŏp'ūl‖ŏŭs, a. (~**ously**, adv.) volkreich. ~**ọusnĕss**, † **pŏpūlōs'jty**, die Volksmenge, starke Bevölkerung.

pŏp'-vis'it, fam. der kurze Besuch, die Stippvisite.

pŏr'bēagle, zo. der Heringshai *(lamna cornubĭca)*.

pŏr'c‖ạte, ~ạtĕd, a. mit Längsstrichen u. Furchen (versehen).

pŏrçe'lạin [auch pōrs'lān, pōr'sjlān, pōrs'lạn, pōr'slān, pōr'sęlān], 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. s. purslain. ~-clay, ~-earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~-shell, zo. die Porzellanschnecke *(cypræa porcellāna)*.

pŏrçęll‖ā'nęoŭs, ~**ān'jc**, a. porzellanartig.

pōrch [auch ō], 1. die Vorhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Vorhaus; * the por'ches of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Portikus, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Athen), in welcher Zeno (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, stoische Schule.

Pōr'cịa [shịa], Porcia (röm. FN.); **Pōr'cjus** [shịus], Porcius (röm. PN.).

pōr'çine [auch sjn], a. das Schwein betr.; schweinartig.

pōr'cūpine, zo. das Stachelschwein *(hystrix)*. ~-fish, zo. der Stachelschweinfisch *(diŏdon)*. ~-quill, der Stachelschweinkiel.

A. **pōre** [auch ō], 1. die Pore, das Schweißloch (gew. ~s, pl.); 2. das Löchelchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-)Pore.

B. **to pōre** [auch ō], i. (on s.t., etw.) genau u. forschend ansehen; (in) hineingucken, spähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche sitzen, darin vertieft sein, büffeln.

† **pōre'blind** [auch ō], a. s. purblind.

pō'rẹr [auch ō], der emsig Studierende, Bücherwurm.

pōr'‖gēe [auch j], ~**gy** [auch j], zo. eine Art Brasse *(sparus)*.

pō'rj‖fōrm [auch pō'r], a. porenförmig. ~**nĕss**, die Porosität.

pōr'jṣm [auch pō'r, od. pŏ'r], math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbestimmter Art ist, d. h. unendlich viele Lösungen zuläßt; 2. der Folgesatz.

pōrịṣmăt'jc(ạl), **pọrịs'tjc(ạl)**, a. Folgesätze betr.

pō'rīte [auch ō], zo. die Schwammkoralle *(madrepŏra)*.

pōrk [auch ō], das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinefleisch. ~'-but'cher, der Schweineschlächter. ~'-chop, das Schweinskotelett. * ~'-ea'ter, der Schweinefleischesser, Nichtjude. ~'-fix'ings, pl. Am. eingesalzenes Schweinefleisch. ~'-pie, die Schweinefleischpastete (mit Rand); (~'-pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht stehender Krempe.

pōr'kęr [auch ō], 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. sl. der Jude.

pōr'kęt [auch ō], **pōrk'lịng** [auch ō], das Schweinchen, Spanferkel.

Pọrkŏp'ọlĭs, hum. Am. Cincinnati (Schweinestadt, wegen seiner Schweineschlächtereien).

pōrk'[auch ō]**-stuf'fing**, das Füllsel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

ph'je, a. unzüchtig (v. Bildern en).
aphy, 1. unzüchtige Wand- altrömischen Zechsälen; 2. die Litteratur.
, die Porosität.
auch ŏ] (**pọrōse'**), a. 1. porös, mit Schweißlöchern (versehen); martig. **~nĕss**, ſ. porosity.
ne, pŏr'pĭn, ſ. porcupine.
ſ. porpoise.
yre [auch fĭr], ſ. porphyry.
ā'ceous [shụs], **~rĭt'je**, a. phyrartig; porphyrhaltig.
yrize, t. porphyrähnlich machen, phyrartigen Flecken versehen.
y, min. der Porphyr; **~-shell**, pur- od. Stachelſchnecke *(murex)*.
e, ~ụs, 1. zo. der Braunfiſch *communis)*; 2. vulg. der
ụs [shụs], a. lauchgrün.
a. bot. u. zo. ausgeſtreckt, vor-
er (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.
, die Suppe; die Milch- od. ; der Milch- od. Mehlbrei; Sc. ~) die dicke Hafermehlſuppe, nehlbrei; keep your breath to r ~, vulg. halt's Maul. **~-**late, der Suppenteller. **~-ea'ter** bel'ly), der Suppen- od. Brei- pot, der Suppen- od. Breitopf. **~r**, der Suppen- od. Breinapf; t Frauenhaube.
med. der Kopfgrind.
, od. **Pọrsĕn'nạ**, Porſen(n)a, rtiſcher König.
ort [auch ŏ], t. 1. † tragen; **~ arms!** Gewehr zur Ladung ommando); * with **~ed** spears, lten Speeren; 3. mar. (das inks halten, wenden; **~!** od. **~** a! (am) Backbord das Ruder! mar. a) die Laſtigkeit, Trag- Laſt, der (Tonnen-)Gehalt, die nes Schiffes); b) (für larboard, befehlen) das Backbord, die linke es Schiffes); the ship heels to Schiff liegt an der Backbordſeite rd a **~**! hart Backbord! 2. a) die Haltung (des Körpers), der b) † das (großartige) Auftreten, c) Lebensweiſe; die (vornehme Stellung; der (große) Haushalt; Staat; 3. mus. das Porta- tragen (der Stimme), allmähliche (des Geſanges).
auch ŏ], 1. das Thor; die Pforte; the **~s**, die Steine (im Damen- der hinterſten Reihe vorrücken; die Pforte, Pfortluke; 3. the ſ) (the Sublime Port), die hohe ſche) Pforte (türkiſche Regierung).
auch ŏ], der Hafen; **~** of destina- Beſtimmungshafen; **~** of de- **~** of discharge, der Löſchungs- ſchplatz; **~** of entry, der Ein- ; **~** of lading, der Ladungshafen; **~**, (aus einem Hafen) auslaufen.
auch ŏ], fam. für **~**-wine, der
[auch ŏ], a. 1. († **pọr'tạtive** tragbar, beweglich; transport- chair, der Rollſtuhl; **~** engine, obile; **~** kitchen, der tragbare Kochofen; **~** organ, das Poſitiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. **~nĕss**, **pọrtạbĭl'ĭty** [auch ŏ], die Tragbarkeit.
pōr't[auch ŏ-ad'miral, der Hafenmeiſter (oberſte Beamte über einen Kriegshafen).
A. **pōr'tạge** [auch ŏ], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beilaſt, das Freigepäck (eines Seemannes ꝛc.); 4. beſ. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (port-hole) die Stückpforte.
B. **pōr'tạge** [auch ŏ], 1. das Hafengeld; 2. der Matroſenlohn (eigentl. nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stückpforte.
pōr'tal [auch ŏ], I. a. med. die Leberpforte *(porta)* betr.; **~** vein, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; **~ṣ** of heaven, pl. die Himmelspforten.
† **pōr'tạnce** [auch ŏ], das Verhalten.
pōr't‖ạte [auch ŏ], **~ạnt**, her. ſchräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).
pōrt'[auch ŏ]‖-bar, mar. der Hafenbaum. **~-char'ges**, **~-du'ties**, pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. **~-clea'ring**, die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. **~-cray'on**, der (Kreide-)Stifthalter, die Bleiſtifthülſe; die Reißfeder.
pōrtcŭl'lis [auch ŏ], mil. das Fallgatter, Schutzgatter, die Fallthür. * **to ~**, t. durch ein Schutzgatter einſchließen. **~ed** [st], a. mit einem Fallgatter verſehen od. verſchloſſen.
Pōrte [auch ŏ], ſ. port, *B.* 3.
porte-feuille, das Miniſterportefeuille.
porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäſchchen.
to pọrtĕnd', t. vorbedeuten, vorher verkünden, anzeigen.
pọrtĕnt', das Zeichen übler Vorbedeutung, ſchlimme Anzeichen.
pọrtĕn'toụs, a. (**~ly**, adv.) (Böſes) vorbedeutend, unglücksſchwanger; gräßlich, ungeheuer, ſchrecklich. **~nĕss**, das Vorbedeutende; Schreckliche.
A. **pōr'tẹr** [auch ŏ], 1. a) der Träger; Überbringer; b) (**~** of the verge) der Stabträger, Pedell; 2. a) der (Laſt- od. Gepäck-)Träger; **~'ṣ** boy, **~'ṣ** lad, der Laufburſche; b) (ware'house-**~**) der Markthelfer; der (Kaſſen-)Bote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). **~-house steak**, das große Beefſteak (für zwei Perſonen).
B. **pōr'tẹr** [auch ŏ], der Pförtner, Portier; Thorwärter; Thürſteher; **~'ṣ-lodge**, die Pförtnerwohnung.
pōr'tẹrạge [auch ŏ], 1. die Laſt, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkoſten (pl.).
pōr'tẹrly [auch ŏ], a. laſtträgermäßig; derb, grob, gemein.
pōrt'[auch ŏ]-fire, mil. die Zündrute; das Zündlicht.
pōrtfō'lĭō [auch pōrt], das Portefeuille, die Mappe. **~-stand**, der (od. das) Mappenpult.
† **pōrt'grēve** [auch ŏ], ſ. portreeve.
pōrt'[auch ŏ]‖-glave, der Schwertträger. **~-hin'ges**, pl. mar. die Pfortenhänge. **~-hole**, die Schießſcharte; mar. die Stückpforte. **~-hooks**, pl. mar. die Haken zur Befeſtigung der Pfortenhänge.
pōr'tĭcō [auch pōr'] (pl. **~ṣ**, **~eṣ**), arch. der Portikus, die Säulenhalle. **~ed**, a. mit einem Portikus verſehen.
† **Pōr'tĭngụl(l)** [auch ŏ], I. a. portugieſiſch. II. s. der Portugieſe.
pōr'tiọn [auch pōr'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Kindesteil; die Apanage (fürſtlicher Perſonen); c) der Brautſchatz, die Ausſteuer, das Heiratsgut. **to ~**, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausſtatten (with, mit), ausſteuern. **~ẹr**, der Austeiler, Spender. **~ĭst**, der Geiſtliche, der mit ſeinen Amtsgenoſſen die Zehnten teilt. **~lĕss**, a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unverſorgt.
Pōrt'lạnd [auch ŏ], **~** Isle, eine kleine Halbinſel in Dorſetſhire; **~-stone**, min. der Portland(kalk)ſtein (Oolithformation); **~-cement'**, der Portlandcement.
pōrt'lăst [auch ŏ], ſ. portoise.
pōrt'[auch ŏ]-lid, mar. die Pfortluke.
pōrt'l‖ĭnĕss [auch ŏ], die Stattlichkeit, Würde; Behäbigkeit. **~y**, a. ſtattlich, anſehnlich, würdevoll.
A. **pōrt'‖mạn** [auch ŏ] (pl. **~mẹn**), der Einwohner eines der cinque ports.
B. **Pōrt'mạn** [auch ŏ], eigam.N.
pōrtmăn'teau [auch pōrt; tō] (pl. **~x** [tōz], od. **~ṣ**), der Reiſekoffer, Mantelſack, das Felleiſen.
pōrt'[auch pōrt']‖-mote, das Hafengericht. **~-mouth**, das Galgenmundſtück (am Pferdegeſchirr). **~-mouthed bit**, die engl. Kandare, Galgenkandare.
pōr'toiṣe [auch pōr'], mar. das Schandeck, der Schandeckel; to ride a **~**, mit Stengen u. Rahen in Holl vor Anker liegen.
pōr'trạit [auch ŏ], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). **~-pain'ter**, der Portraitmaler. **~-pain'ting**, die Portraitmalerei.
pōr'trại‖tĭst [auch ŏ], der Portraitmaler. **~t⁵ụre** [auch **~t⁵yr**], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.
to pọrtrāy', t. 1. a) abbilden, (ab-)malen; b) * bemalen; 2. fig. ſchildern, zeichnen, darſtellen, beſchreiben. **~ạl**, die (bildliche) Darſtellung. **~ẹr**, der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.
pōrt'rēeve [auch ŏ], (ehemals) der Hafenrichter.
pōr'trẹss [auch ŏ], die Pförtnerin.
pōrt'[auch ŏ]‖-regula'tions, pl. die Hafenordnung. **~-ropes**, pl. mar. die Pfortaue. **~-sail**, mar. das Pfortſegel, Ballaſtkleid. **~-sale**, com. die Warenverſteigerung, Auktion. **~-sills**, pl. mar. die Pfortenbrempel. **~-tack'le**, mar. der Aufholer der Stückpforten, die Pforttalje. **~-toll**, ſ. **~-charges**. **~-town**, die Hafenſtadt.
Pōr'tūgăl [auch ŏ], Portugal. **Pōrtūguēṣe'** [auch ŏ], I. a. portugieſiſch. II. s. der Portugieſe; das Portugieſiſche.
pōrt'[auch ŏ]‖-vein, med. die Pfortader. **~-war'den**, der Hafenmeiſter. **~-wine**, der Portwein.
pō'ry [auch pō'], a. porös.
pŏṣ, a. hum. für positive.
pọsä'dạ, (ſpaniſch) das Wirtshaus.
A. **pōṣe**, die Haltung, (gekünſtelte) Stellung; to throw o.s. into a **~**, ſich in (eine) Poſitur werfen. **to ~**, i. eine

(malerische) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, sich geben als. *B.* **to pōse,** t. (durch Kreuz- u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit setzen.

posé, a. her. (mit allen vier Füßen) stehend (v. Tieren).

pō'ser, 1. der durch Kreuz- u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der scharf Prüfende; 2. das Verwirrende, Verblüffende, schwer zu Beantwortende; that's a ~, das ist eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt sich nicht leicht beantworten.

Pos'i'don, myth. Poseidon, der Meeresgott.

to pŏs'it, t. (etw.) setzen, (einen Satz) aufstellen. **~ed,** p.a. an einen Platz gestellt.

pos'i'tion, 1. a) die Stellung, Position, Lage, der Stand; ~ in society, die gesellschaftliche Stellung; b) das Aufstellen, die Aufstellung; a gun of ~, ein Positionsgeschütz; 2. a) die Behauptung; b) der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; 3. gram. die Position (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konsonanten); 4. mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninstrumenten. † **~al,** a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.

pŏs'itive, I. a. positiv: 1. festgesetzt, angenommen, überliefert, (gesetzlich) vorgeschrieben, gegeben; ~ law, das positive Recht, Satzungsrecht (Gsg. natural law); 2. bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feststehende Thatsache; this is proof ~, dies ist ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feste Angebote; 3. a) bejahend, behauptend; beweisend, entscheidend; ausdrücklich, uneingeschränkt; b) ~ degree, s. s. 3; 4. a) fest überzeugt, gewiß, zuversichtlich; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz bestimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberisch, eigensinnig, hartnäckig; 5. a) ~ quantity, math. die positive (mit dem Pluszeichen versehene) Größe; b) phys. positiv; ~ electricity, die positive (od. Glas-)Elektricität; ~ pole, der positive magnetische Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) positiv, dem Original entsprechend. II. s. 1. das Positive, die Wirklichkeit; 2. mus. das Positiv; 3. gram. der Positiv (ungesteigerte Grundstufe des Adjektivs); 4. (~ picture) das positive (photographische) Bild. **~ly,** adv. 1. positiv; ~ly electrified, positiv elektrisch; 2. sicher, gewiß, zuverlässig, unbestreitbar, unzweifelhaft; 3. schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are ~ly ordered, wir haben gemessene Befehle.

pŏs'itiveness, 1. (**pŏsĭtiv'ity**) das Positive; die Wirklichkeit; 2. die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; 3. die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

pŏs'itiv|ism, die positive Philosophie (des Franzosen Auguste Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen selbst, nicht mit deren Ursachen zu thun hat. **~ist,** der Positivist (Anhänger der positiven Philosophie).

pŏs'net, die kleine Pfanne; das Schüsselchen.

pŏsǫlŏg'ic(ạl), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneidosen (**pǫsŏl'ǫgy**) betr.

pŏs'se, (Lat.) 1. das Seinkönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; 2. a) (~ cŏmĭtā'tus) die gesamte wehrhafte Ritterschaft (einer engl. Grafschaft); der Landsturm; b) fam. der Schwarm, die Masse.

to pǫssĕss', t. 1. besitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntnisse haben; 2. besetzen, einnehmen; 3. erfüllen, beherrschen; to ~ the mind, den Geist erfüllen (so daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; 4. a) (of s.t.) in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rfl. sich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rfl. sich beherrschen; c) überzeugen (of, von).

pǫssĕssed' [pǫzĕst'], p.a. 1. begabt, versehen (of, mit), im Besitz von; begütert; 2. (with a devil, v. einem Teufel) besessen.

pǫssĕs'sion [pǫzĕsh'ųn], 1. der Besitz, das Besitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundsatz als prv.) der Besitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. ist j. einmal thatsächlich im Besitz einer Sache, so hält es schwer, ihn durch Prozessieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jm. den früheren Besitz anzuweisen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Besitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parlamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Besitz setzen; to have the ~ of s.t., im Besitz von etw. sein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Besitz ergreifen, in den Besitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geist erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszupfändende Haus besetzt); 2. a) der Besitz, das Besitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) **~s,** pl. Liegenschaften, Besitzungen, liegende Gründe; 3. die Besessenheit. **~ary,** a. Besitz od. Eigentum betr.

pǫssĕs'sive, I. a. (**~ly,** adv.) possessiv(isch): 1. den Besitz betr.; 2. gram. besitzanzeigend; ~ case, der (besitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. II. s. das besitzanzeigende Fürwort, Possessivum.

pǫssĕs'sǫr, der Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Herr. **~ory,** a. 1. law, possessorisch, den Besitz betr.; 2. besitzend; eigentümlich.

† **pŏs'set,** heiße Milch mit Spiritusosen (durch den Zusatz zu Molken geronnen). * **to ~,** t. wie Molken gerinnen machen.

pŏssibĭl'ity, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, s. possibly.

pŏs'sible, a. möglich; in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichst freundlicher Weise; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichst besten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar strengsten Vorstellungen.

pŏs'sibly, adv. möglicherweise; vielleicht; as far as you can ~ go, so weit Sie nur gehen können; if I ~ can ich irgend kann, wenn es mir irgendlich ist; nobody can ~ hear, kann j. hören; can he ~ forsake kann er uns wirklich verlassen?

pŏs'sum, Am., ursp. fam. für o to play ~ (od. to ~, i.), sich t sich verstellen, täuschen.

A. **pōst,** 1. a) der Pfahl, Pfosten der; ~ of a door (od. window), d (od. Fenster-)Pfosten; to stand ~, wie ein Pfeiler (od. wie ein dastehen; from ~ to pillar, einem Orte zum anderen, hin u. drive from ~ to pillar, von zu Pilatus schicken; b) der Be c) **~s,** pl. die Pfähle zu beide einer Rennbahn; to run (od. keep the ~s, fig. die rechte Bahn e nicht vom rechten Wege abweic be on the right (od. wrong) the (winning) ~, auf das re falsche) Pferd wetten; d) der pfahl; knight of the ~, der pfahlritter, falsche Zeuge; e) der im Centrum (beim Fußballspiel sheriff's ~; 2. die Stütze; 3. Posten; Stand, Platz; die Stelle; at one's ~, auf seinem Posten; the (od. one's) ~, auf seinem Pos (od. bleiben); b) der Dienst, d c) die Stellung, Lage; d) (**~'-ran** der Posten od. Rang des Kapitä größeren Kriegsschiffes; 4. com. de Rechnungsartikel; 5. a) † die (mit bereit gehaltenen Pferden f sende); b) † das (zur Beförderu gehaltene) Pferd; c) † der Eilbot träger ꝛc.; lame ~, der hinkend same) Bote; d) † die eilige Beförd Eile; in ~, all in ~, in all ~, Eile; e) die Post (zur Briefbeförd die Postbeförderung; to put a l the ~, einen Brief auf die Pos by the first (od. earliest) ~, by auch per) return of ~, mit umgehender Post; by to-night's der heutigen Abendpost; regulati the ~, die Postordnung; f) der in a few ~s, in einigen (Post- g) die Botschaft, Nachricht; h) ta papier, Briefpapier; als Papierform 19 × 15¼ engl. Zoll; 6. a a) mit Postbeförderung; b) (**~'-ha** aller Eile; to ride ~, als Kurier reiten; mit der Post fahren. to 1. a) (up) (ein Plakat, eine B machung) an eine Anschlagsäule od. heften, anschlagen, ankleben; b) (e den Namen fs.) öffentlich bekannt (um ihn der öffentlichen Mißbilligu zusetzen), mit Tadel nennen, ins (der Leute) bringen, blamieren; postieren od. stellen, jm. eine Stell weisen; to ~ o.s., festen Fuß (od fassen, sich festsetzen, sich lagern; (einem Marineoffizier) den Ran **~'-cap'tain** verleihen; to be ~ **~-captain** ernannt werden; 2. a) (einen Posten) eintragen, ein übertragen; b) to ~ (up) the (die Bücher) ins Reine schreiben tragen; c) sl. (down) bezahlen; (up) genau (in einer Sache) unt (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) to be (well) **~ed** (up), (genau)

† **pōun'çęt-box**, die Riechbüchse.

pōun'çey, sl. der Pennbruder; der Louis.

A. **pōund**, das Pfund: **1.** (℔) Gewicht v. 16 Unzen avoir-du-pois, od. 12 Unzen troy; by the ~, pfundweise; **2.** (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; ~s, shillings, and pence, pl. Geld, Mammon, vgl. L. (£.) s. d.; to pay four (five) shillings in the ~, 20 (25) Prozent bezahlen; to pay twenty shillings in the ~, voll bezahlen.

B. **pound**, der Pfandstall; die Hürde (zur Einsperrung gepfändeten Viehes). **to ~**, t. **1.** pfänden; in den Pfandstall einsperren; **2.** (up) einsperren, einschließen.

C. **to pound**, t. **1.** zu Pulver stoßen, zerstoßen, zermalmen; **2.** fam. durchprügeln, dreschen.

pōun'dạge, **1.** a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfändungsgebühr (für den Sheriff); **2.** com. die Provision per Pfund.

pōund'‖-breach, das (gesetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandstall. **~-cake**, der feine Kuchen.

A. **pōun'dęr**, der Viehpfänder.

B. **pōun'dęr**, **1.** der Stößer; **2.** der Stößel, die Keule.

C. **pōun'dęr**, **1.** in Zss.: ten'-~, der Zehnpfünder; fam. eine Zehn-Pfund-Note; **2.** die Pfundbirne.

pōund'‖-foo'lish, fam. (bei kleinen Dingen sparsam, bei großen) verschwenderisch (vgl. penny-wise). **~-kee'per**, der Pfandstallwärter. **~-o'vert**, der Pfandstall ohne Dach. **~-weight**, das Pfundgewicht.

pōun'dịng‖-ham'mer, der Stampfhammer. **~-machine'**, das Pochwerk. **~-mill**, die Stampfmühle.

pōun'xą, min. der (unreine) Borax.

† **poû'pętŏn**, die Puppe; das kleine Kind.

poû'pies, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckschnitten.

to pōur [auch ō], **I.** t. **1.** a) gießen, schütten; to ~ water into a sieve, prv. sich vergeblich bemühen; to ~ blood like water, grausam Blut vergießen, Massen morden; b) (out) einschenken; **2.** fig. ergießen; to ~ a broad-side (into), eine volle Lage geben; **3.** to ~ forth, von sich geben, ausströmen, strömen lassen. to ~ on, verschwenden. to ~ out, ausgießen, ausschütten; ausschenken, einschenken. **II.** i. **1.** heftig fließen, strömen, gießen, rinnen, laufen; it's pōu'rịng [auch ō'] with rain, fam. es gießt mit Macht; a pouring day, ein Regentag; it cannot rain, but it ~s, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; **2.** fig. sich ergießen; (dahin)stürzen; **3.** to ~ down, niederströmen. to ~ in, in Menge einströmen, einlaufen. **~**, s. der (Regen-)Guß.

pourboire, das Biergeld, Trinkgeld.

pour'lieu, ſ. purlieu.

pourparler, die (Vor-)Besprechung, [illegible].

pour'ęr [auch ō'], der Gießende, Ein-

* law, die Verteilung eines [illegible] Grundstückes.

das gestickte Kamisol.

[swịvant, auch swĭvant], e [vā'] &c., ſ. par....

to pourtrāy' [auch ō], ſ. to portray.

poussĕtte', eine Figur im engl. country-dance.

pōu stŏ' (griech. *ποῦ στῶ*; wo soll ich stehen?); give me ~, gieb mir einen Standpunkt (so will ich die Welt in Bewegung setzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).

to pōut, **I.** i. **1.** (v. Lippen) überhängen, hervorstehen; **~ịng lips**, pl. aufgeworfene, dicke Lippen; **2.** maulen; schmollen (upon, at, über); **~ịng fellow**, der Sauertopf; **II.** t. aufwerfen; to ~ (out) one's lips, den Mund mißmutig aufwerfen; (freundlich) den Mund spitzen. **~**, s. **1.** a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Flunsch; b) das Schmollen; der Anfall übler Laune; c) das Spitzen des Mundes; **2.** zo. a) der Blins (ein Fisch, *morrhŭa lusca);* b) das Haselhuhn; das Birkhuhn.

pōu't‖ęr, **1.** der (die) Schmollende; **2.** zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa).* **~ịngly**, adv. schmollend.

pŏv'ęrty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Ärmlichkeit; ~ of intellect, die Armseligkeit des Geistes.

A. **pŏw**, Sc. der Kopf.

B. **pŏw**, provinc. der Sumpf.

C. † **pŏw!** int. pah! (Verachtung).

pŏw'dęr, **1.** der Staub, das Pulver; **2.** das (Schieß-)Pulver; food for ~, das Kanonenfutter; ~ and shot, Pulver u. Blei; to smell ~, Pulver riechen; to spend (od. to waste) one's ~ and shot, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; not worth ~ and shot, keinen Schuß Pulver wert; to keep one's ~ dry, sich bereit halten; **3.** der (Haar-) Puder; **4.** fig. die Eile, Flüchtigkeit; to do s.t. with ~, fam. eilig handeln; to give a horse ~, sp. schnell jagen.

to pŏw'dęr, **I.** t. **1.** zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; **2.** bestreuen; pudern; **3.** einsalzen, einpökeln, einpfeffern; **~ed beef**, Rinderpökelfleisch; † **~ed**, p.a. wegen syphilitischer Krankheit in den Schwitzkasten gesteckt; **4.** sprenkeln, flecken; **~ed with spots**, getüpfelt. **II.** i. **1.** sich pulvern, in Staub zerfallen; **2.** sich pudern; **3.** fam. schnell (dahin)schießen, fahren, reiten; to come **~ịng** upon, zugeschossen kommen auf. **~ed-head'ed**, a. mit gepudertem Kopfe.

pŏw'dęr‖-bag, der Puderbeutel. **~-bar'rel**, die Pulvertonne, das Pulverfaß. **~-box**, die Puderbüchse. **~-brass**, der Streuglanz. **~-cart**, der Pulverwagen, Munitionswagen. **~-chest**, **1.** der Pulverkasten; **2.** die Sprengkiste, Feuerkiste (auf Kriegsschiffen). **~-flask**, **~-horn**, das Pulverhorn. **~-magazine'**, das Pulvermagazin. **~-mill**, die Pulvermühle. **~-mine**, die Pulvermine. **~-mon'key**, sl. **1.** der gepuderte Lakai; **2.** der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holt. **~-post**, a. Am. wurmstichig (v. Holz). **~-pro'ver**, die Pulverprobiermaschine. **~-puff**, die Puderquaste. **~-room**, die Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). **~-su'gar**, der Puderzucker (fein gestoßener Zucker). **~-tri'er**, ſ. **~-prover**. **~-wag'gon**, der Pulverwagen.

pŏw'dęrịng, **1.** das Pulverisieren; **2.** das Einpökeln; **3.** **~s**, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. **~-tub**, **1.** das Pökelfaß; **2.** † der Schwitzkasten.

pŏw'dęry, a. pulverartig; staubig; zerreiblich.

pŏw'-dike, provinc. der Moordamm, Sumpfdeich.

Pŏw'ęll [zuw. pō'ęl], eFam.N.

pŏw'ęr, **1.** a) die (physische od. moralische) Kraft, Stärke; more ~ to your elbow! fam. Glück zu! b) das (physische od. geistige) Vermögen, die Fähigkeit; ~ of acting, das Schauspielertalent; ~ of conversation, das Unterhaltungstalent; ~ of hearing, das Vermögen zu hören, das Gehör; literary ~, das litterarische Talent; c) **~s**, pl. die Geisteskräfte; die Lebensgeister; **~s of the mind**, pl. die Geisteskräfte; reasoning **~s**, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; **~s of thinking and judging**, die Denk- u. Urteilskraft; singing **~s**, die Fertigkeit im Gesang; **2.** mech. a) die Kraft; ~ and weight, Kraft u. Last; ~ of bearing, die Tragkraft, das Tragvermögen; ~ of expansion, das Ausdehnungsvermögen; attractive ~, die Anziehungskraft; conducting ~, das Leitungsvermögen; illuminating ~, die Leuchtkraft; moving ~, die bewegende Kraft; mechanical **~s**, pl. die mechanischen Potenzen od. einfachen Maschinen; resisting ~, die Widerstandskraft; b) (horse'-~) die (Pferde-)Kraft; c) mo'ving-~, die bewegende Kraft einer Maschine; maintai'ning-~, die Feder- od. Gewichtkraft, die das Pendel bewegt; ~ of steam, die Dampfkraft; **3.** ~ of a glass, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; **4.** a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; it is in my ~, es steht in meiner Macht; to do all in one's ~, alles einem Mögliche thun; b) die Herrschaft; men in ~, pl. Gewalthaber; c) (bes. pl.) die Berechtigung; verification of **~s**, die Wahlprüfung; **5.** law, (~ of attorney) die Vollmacht; general ~ of attorney, die General-Vollmacht; to give ~ of attorney, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; **6.** der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); **7.** a) das mächtige Wesen, die (höhere) Macht; the **~s** that be are ordained of God, bibl. es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; ye heavenly (od. merciful) **~s**! ihr himmlischen Mächte! by the **~s**! bei den Göttern! the **~s**! zum Henker! b) † eine der höchsten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; great **~s**, pl. Großmächte; **8.** a) die Heeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Masse, das Heer; **9.** math. die Potenz.

pŏw'ęrfŭl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** stark, mächtig, gewaltig; ~ in frame, v. starkem Körperbau; **2.** kräftig, wirksam; **3.** einflußreich; **4.** (v. optischen Instrumenten) stark vergrößernd, stark; **5.** Am. vulg. riesig, gewaltig, groß. **II.** adv. Am. vulg. sehr, riesig, außerordentlich. **~nĕss**, **1.** die Macht, Gewalt; **2.** die Kraft, Stärke, Wirksamkeit.

pŏw'ęr‖lĕss, a. kraftlos, ohnmächtig. **~-lęssnĕss**, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

pŏw'ęr‖-loom, der mechanische Webstuhl, Maschinenwebstuhl, die Webmaschine; **~-loom weaving**, die mechanische Weberei. **~-press**, typ. die Dampfpresse.

pŏwl'drọn, her. das Schulterstück der Rüstung, Schulterblech.

pŏw'tęr, ſ. pouter.

pręclū'sjve, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindernd (an).

pręcō'cious [shụs], I. a. (~ly, adv.) frühreif, frühzeitig. ~nĕss, **pręcōę'jty,** die Frühreife, Frühzeitigkeit.

prēcọgnī'tion, 1. das Vorwissen, die Vorkenntnis; der Vorbedacht; 2. die vorhergehende Untersuchung.

to prēcọmpōse', t. vorher abfassen.

to prēcọnçeīve', t. sich vorher vorstellen od. denken; ~d opinion, die vorgefaßte Meinung; das Vorurteil.

prēcọnçēp'tion († **prēcọnçēit'**), die vorgängige Auffassung; die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.

to prēcọnçērt', t. vorher verabreden.

pręcŏn'çęrt, prēcŏnçęrtā'tion, die vorgängige Verabredung.

to prēcọndĕmn', t. im voraus verurteilen.

prēcŏndęmnā'tion, die Verurteilung im voraus.

prēcọnfō'mjty, die schon vorher erzielte Einigung.

† **pręcŏnjzā'tion,** die feierliche Verkündigung.

to prēcọnsīgn', t. vorher übertragen.

to pręcŏn'stjtūte, t. vorher festsetzen.

pręcŏn'tract [† prēkọntrākt'], der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.

to prēcọntrăct', t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.

pręcō'jdạl, s. præc....

† **pręcūr'ręr,** der Vorläufer.

* **pręcūrse',** das Vorhergehen.

pręcū's‖ọr, der Vorläufer, Vorbote. ~ory, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.

prędā'‖ceạn [shạn], das Raubtier. ~ceous [shụs], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.

prē'dạl, a. 1. Beute betr.; 2. räuberisch.

prĕd'ạtọr‖y [od. prē'd], a. (~jly, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubsüchtig; ~y excursion, der Raubzug; ~y warfare (od. war), der Raubkrieg.

prēdęçēase', das frühere Ableben. **to ~,** t. vor jm. sterben. ~d [st], p.a. vorher verstorben; ehemalig.

prēdęçĕs'sọr [od. prē], 1. der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäfte); 2. der Vorfahr.

to prēdęclāre', t. im voraus erklären, od. ankündigen.

prēdęlĭbęrā'tion, die Vorüberlegung.

to prēdęsīgn' [auch zīn'], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. ~ed [sīnd', auch zīnd'], p.a. vorbezeichnet, vorbestimmt.

prędĕstjnā'rjạn, theol. I. a. die Prädestinationslehre betr. II. s. der Anhänger der Prädestinationslehre.

to prędĕs'tjnāte, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auserwählen. ~, a. prädestiniert, vorherbestimmt, auserwählt.

prędĕstjnā'tion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.

prędĕs'tjn‖ạtive, a. (~ly, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. 1. der Prädestinierende, Vo... mende; 2. der Anhänger der ...tionslehre.

to prędĕs'tjne, t. s. to pr...

prēdętĕr'mjn‖ạble, a. vorh... bar. ~āte, a. vorherbestimmt.

prēdętĕrmjnā'tion, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.

to prēdętĕr'mjne, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.

prē'dịal, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; ~ estate, das Landgut; ~ slave, der Hintersasse; ~ tithes, pl. der Feldzehnte.

prędjcạbĭl'jty, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.

prĕd'jcạble, I. a. aussagbar; beilegbar. II. s. die beilegbare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.

prędĭc'ạmĕnt, phil. 1. a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; 2. a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) fam. die schlimme Lage, Verlegenheit.

prędĭcạmĕn'tal [od. prēdi], a. Kategorien betr.

prĕd'jc‖ănt, 1. j. der etw. von einem Dinge behauptet; 2. der Prädikant, (nicht ordinierte) Prediger; ~ant friars, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner.

to ~āte, I. t. 1. aussagen, behaupten; beilegen; 2. Am. begründen. II. i. 1. aussagen, eine Aussage enthalten; 2. predigen. ~āte, I. a. ausgesagt, behauptet, beigelegt. II. s. gram. das Prädikat. ~ạtive, a. (~ạtively, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig. ~ạtory, a. aussagend, behauptend.

prędjcā'tion, 1. die Aussage; Behauptung; 2. die Ausrufung, Bekanntmachung.

to prędĭct', t. vorhersagen, weissagen, prophezeien.

prędĭc'‖tion (* **prędĭct'**), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. ~tive, a. (~tively, adv.) weissagend, verkündigend, prophetisch. ~tọr, der Vorhersager, Weissager.

prēdĭlĕc'tion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).

prēdĭs‖pō'nent, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. **to ~pōse',** t. 1. vorher anordnen, vorbereiten; 2. prädisponieren, zuvor geneigt machen.

prēdĭspọsĭ'tion, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).

prędŏm'jn‖ănçe (~ănçy), 1. das Vorherrschen (over, vor), das Übergewicht, die Obergewalt, Oberhand (über); 2. astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). ~ănt, a. (~ăntly, adv.) vorherrschend, überwiegend. **to ~āte,** i. vorherrschen (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.

prędŏmjnā'tion, s. predominance.

* **to prędōōm',** t. im ...aus verurteilen.

prē'dy, a. mar. (... zum Kampfe vorbereitet, fertig...

to p... ', t. ...ählen, auserl...

pri... ...getroffene ...

pr... ...en, ...

* **to prē-ęmplōy',** t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.

to prē-ĕmpt', t. Am. vorkaufen, sich ein Anrecht auf bisher unbebautes Land sichern.

prē-ĕmp'‖tion, law, der Vorkauf; right of ~tion, das Vorkaufsrecht. ~tọr, der Vorkäufer.

prēēn, techn. die Nadel, Spitze. **to ~,** t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).

to prē-ęngāge', I. t. im voraus verpflichten od. bestellen. II. i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher versprechen. ~ment, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.

to prē-ęstāb'lish, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. ~mĕnt, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.

prē-ęxămjnā'tion, die vorgängige Prüfung, Abhörung.

to prē-ęxăm'jne, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.

to prē-ęxĭst', i. vorher da (od. vorhanden) sein. ~ęnçe, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. ~ęnt, a. früher vorhanden, präexistierend.

prĕf'ạçe, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. **to ~,** I. i. bevorworten, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. II. t. einleiten.

prĕf'ạtọry, prĕfạtō'rjạl [auch ō'], a. als Vorrede dienend, einleitend; ~ introduction, das einleitende Vorwort.

prē'fęct, der Präfekt; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. ~ship, ~ụre [auch t'ụr u. prēf'], die Präfektur, Statthalterschaft; Befehlshaberstelle.

to pręfĕr' (~red, ~red), t. 1. a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) to ~ a petition, ein Gesuch einreichen; to ~ a claim (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorschlagen; befördern, erheben; 2. (before, ab. above, over, to s.o., jm.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; he ~s starving to working, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.

prĕf'ęr‖ạble, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). ~ably, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). ~ablenĕss, die (größere) Vorzüglichkeit.

prĕf'ęrĕnçe, der Vorzug (above, ab. before, over, to, vor); to have a ~ for s.t., eine Vorliebe für etw. haben; to give the ~ to s.t., einer Sache den Vorzug geben. ~-shares, pl. com. Prioritäts-aktien. ~-share'holder, der Besitzer von Prioritätsaktien.

prĕfęrĕn'tjạl [sha... ~ shares, s. pref...

pręfĕr'mẹnt, 1. ... 2. a) die Beförd... Amte); fig. die ...liche) Amt; die ...

prę...

pręs...

fi...

w

x, s. gram. das Präfix(um), die
be.
rā'tion, bot. die Prüfloreſcenz,
ung der Blütenblätter in der Knoſpe.
r'mative, der zur Wortbildung
te Anfangsbuchſtabe.
'ōr'med, p.a. vorhergebildet, an-
ſen.
'cial [shạl], a. der Eiszeit voran-
.
'nable, a. einnehmbar, zu erobern.
ancy († **~ance**), 1. die Schwan-
ſt; (v. Tieren) die Trächtigkeit;
die Fruchtbarkeit, Fülle (des Gei-
Erfindungskraft, der Scharfſinn; b) die
igkeit; c) die Prägnanz, Knappheit,
gkeit, das Treffende (des Ausdrucks
ills). **~ant**, a. (**~antly**, adv.)
wanger (with, mit; by, von); (von
) trächtig; 2. fruchtbar; * geiſt-
witzig, geſchickt; vielverſprechend;
(~ with meaning) inhaltsvoll, ge-
ich; (vom Ausdruck od. Stil) mar-
napp u. gedrungen; ſchlagend, tref-
b) (v. Gründen) ſchwerwiegend,
tig, nachdrücklich; c) (v. Ereigniſſen)
reich; 4. † a) offenbar, augenſchein-
inleuchtend; b) bereitwillig, geneigt.
nĕss, ſ. pregnancy.
s'tant, a. im voraus ſchmeckend.
stā'tion, der Vorgeſchmack.
n'sible, a. (**~sibly**, adv.) faß-
~sile, **~sory**, a. greifend, packend;
Greifen od. Faſſen geeignet; **~sile**
zo. der Wickelſchwanz. **~sile-tailed**,
wickelſchwänzig. **~sion**, das Grei-
faſſen.
stŏr'ic, a. vorgeſchichtlich.
-instrŭct', t. im voraus belehren.
jŭdge', t. 1. im voraus über
b)urteilen, abſprechen; 2. im vor-
urteilen, od. verwerfen.
g'ment, das im voraus gefällte
.
û'dicāte, t. (auch i.) im voraus
eilen. **~**, a. 1. aus einem Vor-
rührend, vorgefaßt; 2. † (in
len) befangen. **~ly**, adv. vor-
menerweiſe.
ā'tion, das vorzeitige Urteil;
.
ative, a. (**~ly**, adv.) im vor-
eidend.
, 1. das Vorurteil; 2. der
bruch, Eintrag, die Beein-
to **~**, t. 1. jm. ein Vor-
ßen, j. vorher einnehmen
en); p.p. **~d** [st] (by), ein-
mit einem Vorurteil erfüllt
2. benachteiligen, beeinträch-
bruch thun, Schaden ver-
rn.
shạl], a. beeinträchtigend;
dlich; zuwider, entgegen.
Schaden od. Nachteil;
ſchädlich wirken. **~ness**,
.
, ſ. foreknowledge.
Prälatenwürde; der Prä-
Geſamtheit der Prälaten.
at, vornehme Geiſtliche,
hip, der Prälatenſtand.
. (**~ically**, adv.)
ur betr.; prälaten-
.
zugung.

† **prĕl'ạt‖ism**, † **~ry**, † **~y**, ſ. prelacy. **~ist**, der Prälatenanhänger, biſchöflich Geſinnte.
† **prĕl'ạt⁵ûre** [od. t⁵ʏr], ſ. prelacy.
† **to pręlĕct'**, i. eine Vorleſung halten (upon, über).
pręlĕc'‖tion, die Vorleſung. **~tọr**, der Vorleſungen Haltende.
* **prēlībā'tion**, der Vorgeſchmack.
pręlĭm'ĭnạr‖y, I. a. (**~ĭly**, adv.) vorgängig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to s.t., einer Sache). **~y articles**, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; **~y steps**, pl. die erſten od. einleitenden Schritte. II. s. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; **~ies**, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); **~ies of peace**, die Friedenspräliminarien; to settle **~ies**, Präliminarien feſtſetzen.
prĕl'ūde, das Vorſpiel (to, zu).
to pręl'ûde', mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonſtück) präludieren, das Vorſpiel (zu etw.) machen; fig. das Vorſpiel bilden, als Einleitung dienen.
pręl'û'd‖ęr, der Präludierende, Vorſpieler. **~jal**, † **~jous**, a. ſ. prelusive.
pręlŭm'bạr, a. med. vor den Lenden gelegen.
pręl'û'sive, a. (**~ly**, adv.), **pręl'û'sọr‖y**, a. (**~ĭly**, adv.) als Vorſpiel dienend, einleitend.
prēmạtūre' [od. prĕm'ạtūr; auch t⁵ûr], a. (**~ly**, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, unzeitig; **~** birth, med. die Frühgeburt; Fehlgeburt; 3. vorſchnell, voreilig, übereilt. **~ness, prēmạtū'rity** [auch t⁵û'], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.
to pręmĕd'ĭtāt‖e, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er-) ſinnen. **~ed**, p.a. (**~e**, a.) vorbedacht, vorſätzlich. † **~ely**, adv. mit Vorbedacht, abſichtlich.
pręmĕdĭtā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.
† **prĕm'ĭçęs**, die Erſtlinge, Erſtlingsfrüchte.
prē'mięr [ʏer], I. a. der erſte; **~** minister of state, od. II. s. der Premierminiſter. **~shĭp**, das Amt od. die Regierungszeit eines erſten Miniſters.
prĕm'ĭse, 1. phil. die Prämiſſe, der Vorderſatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Vorerwähnte, Obengeſagte; 3. (meiſt **~s** [sęs], pl.) das Haus nebſt Zubehör, Gehöft, Grundſtück, Land, der Grund u. Boden; on the **~s**, auf dem Grundſtück, im Hauſe.
to pręmīse', t. 1. † vor der Zeit ſenden; 2. vorausſchicken, vorläufig erwähnen.
prē'mĭum (pl. **~s** u. **prē'mĭą**), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; to put a thing to a **~**, eine Prämie auf etw. ſetzen; second best **~**, das Acceſſit; 2. das Lehrgeld (beſ. bei Advokaten); 3. com. a) die Aſſekuranzprämie, der Verſicherungspreis; **~** out and home, die Aſſekuranzprämie für die Hin- u. Herreiſe; return of **~**, die zurückerhaltene Aſſekuranzprämie; b) das Agio, Aufgeld; der Kurswert (eines Wertpapiers) über *pari*; to be at a **~**, über *pari* ſtehen; fig. ſehr geſucht, ſehr beliebt ſein. **~**-bond, der Prämienſchein.
to pręmŏn'ĭsh, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. **~mĕnt, prēmọnĭ'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.
pręmŏn'ĭt‖ọr, der vorher Warnende **~ọry**, I. (**~ive**) a. (**~ọrĭly, ~ĭvely** adv.) vorher erinnernd, warnend. II. die Warnungsrede.
Pręmŏnstrạtĕn'siạn [shọn], I. a. prämonſtratenſiſch; **~** order, od. II. **~s**, pl. (**Pręmŏn'strạnts**) die Prämonſtratenſer (nach Prémontré bei Coucy genannt).
† **to pręmŏn'strate**, t. vorher darthun.
† **prēmọnstrā'tion**, der vorgängige Beweis.
pręmŏrse', a. bot. abgebiſſen.
pręmō'tion, der vorgängige Antrieb.
prēmūnĭ'rę, ſ. præm....
pręmū'nĭtọry, a. eine Geldſtrafe im Fall eines præmunire feſtſetzend od. betr.
prĕn'dęr, law, das Recht der Zueignung.
prēnō'męn, ſ. prænomen.
to pręnŏm'ĭnāte, t. vorher benennen, vorher melden. **~**, a. vorgenannt, obgedacht.
pręnŏmĭnā'tion, die Nennung als Erſter.
pręnō'tion, die vorgängige Auffaſſung, die ſchon gebildete Vorſtellung.
† **prensā'tion**, das heftige Erfaſſen.
prĕn'tiçe (prenzy), fam. für apprentice.
† **prĕn'zie** (prenzy), a. übertrieben ſittſam, tugendſam.
to prēọbtāin', t. vorher erhalten.
prēŏc'cūpăncy, die vorherige Beſitznahme; das Recht der erſten Beſitzergreifung.
prēŏccūpā'tion, 1. die frühere Beſitznahme, das Vorwegnehmen; der frühere Beſitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.
to prēŏc'cūp‖ȳ, t. 1. vor anderen in Beſitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, befangen machen; **~ied**, p.a. in Gedanken verſunken.
prēọpĭn'iọn [ʏọn], die vorgefaßte Meinung.
prēŏp'tion, das Recht der erſten Wahl.
to prēọrdāin', t. vorher anordnen, verfügen, beſtimmen, od. befehlen.
prēŏr'dĭnăncę, die bereits erlaſſene Verfügung.
prēŏrdĭnā'tion, die frühere Anordnung, Vorherbeſtimmung.
prępāid', p.a. ſ. to prepay.
prępā'rạble, a. zuzubereiten.
prēpạrā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüſtung (of war, zum Kriege); die Zurüſtung; Vorarbeit; to be in course of **~**, in (der) Vorbereitung (begriffen) ſein, vorbereitet werden; * with so little **~s**, ſo unvorbereitet, ſo unerwartet; b) das Vorbereitetſein, die Bereitſchaft; **~** for war, die Kriegsbereitſchaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic **~**, ein mikroſkopiſches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten-)Expedition; die kriegsbereite Heeresmacht; 4. † die Fertigkeit.
prępăr'ątive, I. a. (**~ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~**(ly) to, als Vorbereitung auf (od. zu); to be **~** to s.t., etw. einleiten. II. s. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorkehrung.
prępăr'ątọr‖y, a. (**~ĭly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~y** school, die Vorbereitungsſchule, Vorſchule.
to prępāre', I. t. 1. a) vorbereiten; to **~** the way of the Lord, bibl. dem

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschickt machen; **2.** a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zurichten, decken; b) min. (Erze) aufbereiten; **3.** veranstalten; **4.** bereit halten od. machen. **II.** i. sich vorbereiten, sich gefaßt machen (for, auf), sich anschicken (zu), Vorbereitungen treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt. * ~, s. die Vorbereitung.

prępà‖red', p.p. (**~'rędly**, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefaßt (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. **~'rędnĕss**, die Bereitschaft; das Gefaßtsein, die Fassung. **~'ręr**, **1.** der Vorbereiter, Zubereiter; **2.** das Vorbereitungsmittel.

to prę‖pāy' (**~pāid'**, **~pāid'**), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Brief) frei machen, frankieren. **~pāid'**, p.a. vorausbezahlt; (porto)frei, frankiert. **~pāy'męnt**, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prępĕnse', a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. **~ly**, adv. mit Vorbedacht.

† prępŏl'l‖ęnce, **~ęncy**, die Überlegenheit. † **~ęnt**, a. überlegen, überwiegend.

prępŏn'dęr‖ănce († **~ăncy**), das Übergewicht. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) überwiegend. **to ~āte**, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prępŏndęrā'tion, das Überwiegen.

prĕpǫs'ĭtĭve, a. gram. voranstehend, vorangesetzt. **~ly**, adv. vorangesetzt; als Präposition.

prępŏs'ĭ‖tǫr, der Aufseher (vorgesetzte Schüler der obersten Klasse). **~tʰûre** [ob. tʰǫr], die Propstei.

to prēpǫssĕss', t. **1.** vorher in Besitz nehmen; **2.** j. vorher einnehmen (für od. wider). **~ed** [st], p.a. voreingenommen. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prēpǫssĕs'‖sion [zĕsh'ųn], **1.** die Voreinnahme; der frühere Besitz; **2.** die (Vor)Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. **~sǫr**, der frühere Besitzer.

prępŏs'tęr‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. **~nĕss**, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prępŏs'tǫr, s. prepositor.

† prępŏ't‖ęncy, die überlegene Macht, Übermacht. † **~ęnt**, a. übermächtig.

prē'pūce, med. die Vorhaut.

prępū'tiąl [shąl], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Răph'ąelītes, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prēręmōte', a. vorvergangen, früher.

to prēręquīre, t. vorher erfordern.

pręrē'quĭsĭte, **I.** a. zuvor erforderlich (to, vor). **II.** s. das vorgängige Erfordernis.

to prēręsŏlve', **I.** t. vorher beschlie
II. i. sich vorher entschließen (on
zu etw.).

pręrŏg'ątive, das Prärogativ, F
Privilegium; der Vorzug. *~
ehemalige Gericht des Erzbisch
terbury (in Testamentssachen).

bevorrechtet. **~ly**, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'mąn, a. vorrömisch.

prĕs'ąge [auch prē'sąj; † pręsāj'], **1.** die Vorahnung; **2.** die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to pręsāge', **I.** t. **1.** ahnen; **2.** vorher bedeuten, anzeigen; **3.** vorhersagen, weissagen, prophezeien. **II.** i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. **~fŭl**, a. ahnungsvoll. **~męnt**, s. presage, s.

* **pręsā'gęr**, der Prophet.

prĕs'byōpe [auch s], **prĕs'bȳte** [auch s], der Fernsichtige.

prĕsbyō'pią [auch s], **prĕs'byǫpy** [auch s], die Weitsichtigkeit (im Alter).

prĕs'bytęr [auch s], der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

pręsbȳt'ęr‖ąl [auch s], a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. **~āte**, s. presbytery.

prĕsbytē'rį‖ąn [auch s], **I.** a. († **~ąl**) presbyterianisch. **II.** s. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). **~ąnĭsm**, der Presbyterianismus.

prĕs'bytęrshĭp [auch prĕs'], das Ältesten-Amt.

prĕs'bytęry [auch s], **1.** das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); **2.** der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; **3.** (**prĕsbytē'rĭųm** [auch s]) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prē'sciençe [prē'shiens, od. prē'shens, † pręsī'ens], das Vorherwissen.

prē'scient [prē'shient, od. prĕsh'ęnt], **prē'scious** [prē'shius], a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to pręscīnd', t. absondern; abstrahieren.

to pręscrībe', **I.** t. **1.** vorschreiben; **2.** med. verschreiben, verordnen. **II.** i. **1.** (to s.o., jm.) Vorschriften machen; **2.** med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; **3.** law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). **~d**, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

pręscrī'bęr, der Vorschreibende, Anordner.

prē'scrĭpt, s. prescription, 1 u. 2.

pręscrĭptĭbĭl'ĭty, die Verjährbarkeit.

pręscrĭp'‖tĭble, a. verjährbar. **~tion**, **1.** die Vorschrift, Verordnung; **2.** med. das Rezept; **3.** law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. **~tive**, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tive, verjähren; ~tive right, das Verjährungsrecht.

prĕs'ęnce, **1.** a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung v
; b) das Vorhandensein; t
sel. die wirkliche Gegenw
Abendmahle); a) die (i
sammlung)
senden,
bei, zur
die
to the
ten:

Aussehen, die Persönlichkeit (eines Menschen); die Gestalt, der Anstand, die Haltung, Miene, das Benehmen; to show a fair ~, sich freundlich zeigen. **~-chamber** (**~-room**), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.

prēsęnsā'tion, das Vorgefühl.

prĕs'ęnt, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** gegenwärtig, anwesend, zugegen (at, bei); to be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, einer Sache beiwohnen; all ~, pl. alle Anwesenden; ~ company always excepted, prv. die Anwesenden sind immer ausgenommen; **2.** gegenwärtig, jetzig; in the ~ instance, im vorliegenden Falle; the ~ month (year), der laufende Monat (das laufende Jahr); ~ tense, gram. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; **3.** hier (anwesend), hiesigen Orts; **4.** a) sofortig, augenblicklich, unverweilt; b) fertig, bereit; schnell, schlagfertig, (sofort) entschlossen; * ~ money, bares Geld; c) schnell wirkend, wirksam; **5.** zum Beistande, od. zur Unterstützung bereit, geneigt, günstig. **II.** s. **1.** a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; for the ~, für jetzt; vorläufig; at this ~, zu dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, zu jener Zeit; b) gram. das Präsens; **2.** a) das gegenwärtig Vorliegende, der vorliegende Fall; b) com. the ~ (nämlich letter), Gegenwärtiges (dies Schreiben); by the ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; c) ~s, pl. law, das Dokument, Schriftstück; know all men by these ~s, kund u. zu wissen sei hiermit jedermann; **3.** † für ~ money, s. I. 4, b; **4.** das Geschenk; to make s.o. a ~ of s.t., jm. etw. zum Geschenk machen.

to pręsĕnt', t. **1.** a) (gegenwärtig) darstellen, vorstellen; to ~ a child at the font (od. baptism), ein Kind über die Taufe halten; to ~ o.s., sich zeigen (bei einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. to a person, j. einer Person (bes. einem höher Gestellten, einer fürstlichen Persönlichkeit) vorstellen; j. bei einem einführen; to ~ o.s. to a person, sich einer Person vorstellen; sich bei jm. melden lassen; c) † (j.) vor Gericht bringen; Am. anklagen; **2.** a) (dem Sinne od. dem Geiste) darstellen; * to ~ a picture to the eye, dem Auge ein Bild darbieten; b) (einen Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (bold) front, festgeschlossen (od. kühn) dastehen; c) to ~ itself, sichtbar werden; (dem Geiste) einfallen; geschehen; d) † für to represent, (eine Person od. Rolle) darstellen; **3.** vorhalten; to ~ a musket at (od. to) the breast of s.o., jm. das Gewehr auf die Brust setzen, auf j. anlegen; mil. ~ (arms)! präsentiert's Gewehr! make ready! ~! fire! fertig! legt an! Feuer! **4.** a) überreichen, einreichen, überbringen; to ~ one's respects to s.o., sich jm. empfehlen; ~ my compliments to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin; b) com. vorzeigen; to ~ a bill for acceptance, einen Wechsel (zur Annahme od. zur Bezahlung) präsentieren;
tle to the
cht anbieten; c) je
s.o. s.t.), jm.
with s.t.,
n, einer Sa
gen (an die

to the court, ein Gesuch (eine beim Gerichte einreichen; to ~ an llation, eine Interpellation (im ent) einbringen; c) gerichtlich an=angeben; 6. (einen Geistlichen) zu fründe präsentieren od. vorschlagen. ail. die Parole(=Versammlung).

t‖able, a. (~ably, adv.) 1. dar=r; 2. fam. präsentabel, fähig vor=zu werden, so gekleidet, daß man n lassen kann; 3. zu Pfründen gbar.

tā'tion, 1. die Darreichung, Ein=; 2. † die (theatralische) Dar=; 3. die Vorstellung (to s o., bei tter of ~, der Empfehlungsbrief; . a) die Präsentation, das Vor=cht zu einer Pfründe; b) das Prä=nsrecht; c) ein auf der Universi=vergebendes Stipendium; 5. com. sentation, Vorzeigung (eines Wech=n ~, bei Vorzeigung; 6. die Kinds=. Einstellung (bei der Entbindung). r, das Widmungs=Exemplar (eines ; das vom Verleger geschenkte ar.

tạtive, a. das Recht der Prä=n besitzend.

tee', law, der zu einem Kirchen=orgeschlagene.

tẹr, 1. der Geber, der Schenkende; , der Patron, der zu einer Pfründe gt; 3. ~ of a bill, com. der mt (od. Vorzeiger) eines Wechsels.

'tient [shẹnt], a. vorempfindend, nd.

'tjmĕnt, das Vorgefühl, die Vor=ung, Ahnung.

tjmĕn'tal, a. eine Vorempfindung orahnend.

ntly, adv. 1. † jetzt, im gegen=n Augenblicke; 2. a) sogleich, gleich, . in kurzem; b) bald nachher.

t'ment, 1. die Darstellung; 2. Darreichung, Einreichung; b) com. entation, 5; 3. † die Vorstellung, ld (einer Sache); 4. law, die von nklage=)Jury unmittelbar erhobene al=Anklage.

v‖able, a. (~ably, adv.) auf=ren.

vā'tion, 1. die Verwahrung, Be=g (from, vor); 2. die Erhaltung; igh state of ~, sehr gut erhalten.

vat‖ive, ~ory, I. a. zur Er= dienend, erhaltend. II. s. das ittel, Präservativ (against, gegen).

ẹrve', t. 1. verwahren, bewahren, [from, vor); to ~ game, Wild (in einem Tierpark); 2. a) (in Zustande) erhalten; b) (Früchte 2c.) ren, einlegen; 3. a) beibehalten; one's gravity, sich des Lachens en; b) behalten. ~, s. 1. das Gehege, der Wildzaun; der Wild= 2. die Konserve; gew. ~s, pl. das ngemachte, eingemachte Früchte (pl.).

r'vẹr, 1. der Verwahrer, Erhalter; der (Früchte 2c.) einmacht; 2. das Verwahrungsmittel; ~brille.

(blecherne) Einmache=

ẹd', ~shōwn'), t.

ẹsid'], i. 1. (over, od. at) (in einer Versammlung) den Vor=sitz führen, präsidieren; 2. (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.

prĕs'jdĕnçy, 1. die Oberaufsicht; 2. a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidenten=stelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amts=zeit desselben); 3. die Statthalterschaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ost=indien).

A. **prĕs'jdĕnt**, 1. der Präsident, Vor=sitzende; ~ of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staats=rats; 2. a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. NAm.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).

B. † **prĕs'jdĕnt**, für precedent.

prĕsjdĕn'‖tạl, a. Am. den Präsidenten betr.; ~tal election, die Präsidentenwahl.

~tịal [shạl], a. 1. vorsitzend; obwaltend; ~tial angels, pl. Schutzengel; 2. den Präsidenten betr.; ~tial chair, der Prä=sidentenstuhl.

prĕs'jdẹntshịp, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsiden=ten; 2. die Präsidentschaft, d. h. die Re=gierungszeit eines Präsidenten.

prẹsi'dẹr, der Vorsitzende.

prẹ‖sĭgnjfjcā'tion, die Voranzeige. **to ~sĭg'njfy**, t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.

to prĕss, I. t. 1. a) pressen; to ~ in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, keltern; to ~ forth, to ~ out, auspressen, ausdrücken; c) bü=geln; 2. (mit einer Last) drücken; beschwe=ren, belasten; it ~ẹs my heart, es drückt mir das Herz ab; to ~ the ground, fest auf dem Boden aufliegen; 3. a) drängen, treiben; antreiben; in j. dringen, j. sehr nötigen (z. B. to come, zu kommen); to ~ the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to ~ on, dringend betreiben, stark beschleunigen; ~ed [prĕst] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes an=geregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to ~ s.o. hard, jm. hart zusetzen; to be ~ed for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) ~ed for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; 4. (Soldaten) gewalt=sam werben, od. pressen (zum Seedienst, into the service); 5. a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to ~ a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. II. i. 1. drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be ~ing on the market, com. den Markt drücken; 2. a) andrängen, dringen, eindringen; b) sich aufdrängen; 3. mit Gewalt od. unauf=haltsam vorwärts streben; to ~ eagerly for a thing, sich eifrig um etw. be=mühen; 4. (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; 5. to ~ down, nach unten drücken, lasten; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to ~ in, sich eindrän=gen. to ~ on, (vorwärts) eilen, jagen.

prĕss, s. 1. a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vor=wärts treibende) Druck (der Segel); to carry a ~ of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigesetzt haben; under a ~ of canvas, mit vollen Segeln; 2. a) das Pressen (des Weines); wine of the first ~, der Aus=bruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's ~, od. hydraulic ~, die hy=draulische Presse; 3. a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen=) Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); ~ of time, der Mangel an Zeit; 4. a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aus=hebungsbefehl; 5. die Requisition, od. Be=schlagnahme (v. Lebensmitteln 2c.); 6. die (Buchdrucker=)Presse; liberty of the ~, die Preßfreiheit; writer for the ~, der Tagesschriftsteller; to go to ~, fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to ~, drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the ~, die Korrektur eines Werkes besorgen; to cor=rect the ~, die Korrekturen lesen, kor=rigieren; in the ~, at ~, unter der Presse; ~! druckfertig! 7. die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.

prĕss'-bed(stead), die Bettlade, der Bett=kasten.

prĕss'ẹr, der Pressende; der Briefbeschwerer.

prĕss'-gang, die zum Matrosenpressen be=stimmte Truppe.

prĕs'sịng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. drük=kend 2c., vgl. to press; 2. a) dringend, heftig; to be ~ with s.o., j. heftig nöti=gen; b) dringlich; angelegentlich; ~ dif=ficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is ~, die Zeit drängt; b) eilig. II. s. das Pressen. ~-i'ron, das Bügeleisen.

prĕs'sion [prĕsh'ụn], s. pressure.

prĕssjrŏs't‖ẹrs, ~reş, pl. zo. die Flach=schnäbler (wie der Kiebitz). **~rạl**, a. zo. flachschnäblig.

prĕss'‖mạn (pl. ~mẹn), 1. der Ange=worbene; 2. der Journalist; 3. der Buch=drucker.

prĕss'‖-mon'ey, das Handgeld (beim An=werben von Soldaten 2c.). to ~-pack, t. mit Hülfe einer Presse zusammenpacken. ~-proof, ~-revise', typ. die Superrevision. ~-room, das Druckerzimmer. ~-screw, die Preßschraube. ~-stick, der Preßbengel.

prĕs'sụre [prĕsh'ụr], 1. das Pressen, Drücken; ~ of the hand, der Händе=druck; 2. das Auspressen; Keltern; 3. (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospheric ~, der Luftdruck; full ~, der Volldruck; high ~, der Hochdruck; lateral ~, der Seitendruck; low ~, der Niederdruck; upward ~, der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); 4. * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; 5. fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a ~ upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; ~ of business, com. der Geschäftsdrang; ~ of the prices, der Druck der Preise; ~ for money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of conscience, der Gewissenszwang. ~-gauge, der Druckmesser (einer Dampf=maschine), das Manometer.

prĕss'‖-war'rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen=)Pressen. ~-work, die Druckarbeit.

† **prĕst**, p.p. für pressed.

prĕs'tạble, a. Sc. zahlbar.

prẹstā'tion, † law, die Steuer. ~-mon'ey,

die jährliche Steuer eines Archidiakonus an den Biſchof.

Prẹstēign', O. in Wales.

A. **prĕs'tẹr**, der Wetterſtrahl, das Meteor.

B. † **prĕs'tẹr**, der Prieſter; ~ John, der Prieſter Johannes (ſagenhafter Chriſtenkönig in Aſien).

prestez'za [prẹstĕt'sạ], Ital. mus. die Geſchwindigkeit.

prĕstjdĭg‖jtā'tion, die Gaukelei, Taſchenſpielerei. **~'jtātọr**, der Gaukler, Taſchenſpieler.

prĕs'tịge [auch prĕs'tēzh, od. prẹstēzh'], das Preſtige, der (beſ. trügeriſche) Ruhm, Nimbus; der Zauber; das Anſehen.

† **prẹstĭgjā'tion**, ſ. prestidigitation.

† **prẹstĭg'jātọr**, ſ. prestidigitator.

prẹstĭg'‖jątory, † **~jous**, a. gaukleriſch, taſchenſpielerhaft, blendend, betrüglich.

prĕs'tjmọny, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geiſtlichen.

prẹstis'sjmō, Ital. adv. mus. ſehr geſchwind.

prĕs'tō, Ital. adv., beſ. mus. preſto; geſchwind, hurtig.

prĕst'‖-mon'ey, ſ. press-money. **~-sail**, mar. das Prangen (eines Schiffes, das bei ſtarkem Winde alle Segel führt).

prẹsū'm‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) mutmaßlich, vermutlich.

to prẹsūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) vorausſetzen, mutmaßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt vorausſetzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) ſich etw. einbilden, ſich etw. herausnehmen, ſich erkühnen, ſich vermeſſen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich ſo frei ſein (zu ſagen)? he ~s upon his parts, er verläßt ſich (od. pocht) auf ſeine Talente.

prẹsū'm‖ẹr, der Mutmaßende; der Eingebildete, Hochmütige; Vermeſſene. **~jng**, a. (**~jngly**, adv.) eingebildet; anmaßend; vermeſſen.

prẹsŭmp'tion, 1. die Vermutung, Mutmaßung; die ſtarke Wahrſcheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermeſſenheit, (Dumm-)Dreiſtigkeit.

prẹsŭmp'tjve, a. (**~ly**, adv.) 1. a) vermutlich, mutmaßlich; heir ~, der Präſumptiv- (d. h. mutmaßliche nächſte) Erbe; b) auf Schlüſſen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, ſtolz; anmaßend.

prẹsŭmp'tˢŭ‖oŭs [vulg. shụs], a. (**~oŭsly**, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermeſſen, verwegen, (dumm-)dreiſt. **~oŭsnĕss**, die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermeſſenheit, (Dumm-)Dreiſtigkeit.

† **prēsuppō'sạl**, ſ. presupposition.

to prēsuppōse', t. vorausſetzen.

prẹsŭppọsĭ'tion, die Vorausſetzung.

prēsurmīse', der Argwohn.

prętĕnce', 1. † das Vorhaben, die (gefährliche) Abſicht; 2. der Anſpruch; to make ~ to s.t., Anſpruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vorwand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under ~s [sęz], unter falſchen Vorſpiegelungen. **~lęss**, a. ohne Anſpruch; ohne Schein od. Vorſpiegelung.

to prętĕnd', I. t. 1. † (a… vorhalten; 2. † vorhaben, beab… 3. † angeben, behaupten; 4. vorſchützen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anſpruch machen; ſich etw. anmaßen, behaupten, vorgeben, od. ſich einbilden, daß man eine Eigenſchaft habe; ſich einen Anſchein geben, thun als ob; to ~ fair, ſich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, ſich für ehrlich ausgeben; 2. Vorwände machen. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.

prętĕn'dant (to s.t.), der (auf etw.) Anſpruch Machende; der Bewerber (um).

prętĕn'dẹr, 1. a) ſ. der Anſpruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenſchaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philoſophie zu verſtehen; 2. der Prätendent, Kronbewerber; beſ. Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufſtand 1745 bis 1746). **~shĭp**, die Kronbewerberſchaft; der Anſpruch (auch die Eigenſchaft) eines Prätendenten.

prętĕn'djng, p.a. (**~ly**, adv.) 1. anſpruchsvoll, anmaßend; 2. heuchleriſch.

prętĕn'sion, der Anſpruch (to, auf); a thing with human ~s, ein Weſen, das ein Menſch zu ſein vorgiebt.

prętĕn'‖sious [shụs], **~tious** [shụs], a. anſpruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, geſucht.

prētẹrhū'man, a. übermenſchlich.

prētẹrjmpẽr'fęct, gram. I. a. vollſtändig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.

prĕt'ẹrjt(e) [od. prē't], gram. I. a. vergangen; ~ tense od. II. s. das Präteritum.

prētẹrī'tion [od. prē], 1. die Übergehung (als redneriſcher Kunſtgriff, indem man etw. gefliſſentlich Erwähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.

prętĕr'jtive, a. (**~ly**, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).

prētẹr‖lāpsed' [lāpst'], p.a. vergangen, verfloſſen. **~mĭs'sion** [mĭsh'ụn], 1. die Übergehung, Auslaſſung; Unterlaſſung; 2. ſ. preterition, 1. **to ~mĭt'** (**~mĭt'tęd**, **~mĭt'tęd**), t. übergehen, auslaſſen; vernachläſſigen; unterlaſſen, verſäumen.

prētẹrnăt'ˢụral, a. (**~ly**, adv.) widernatürlich. **~nĕss**, die Widernatürlichkeit.

prētẹrpẽr'fęct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.

prētẹrplŭpẽr'fęct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.

prē'tẽxt [auch prętẽxt'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorſchützen.

prĕth'ēe, ſ. prithee.

prętho*ugh*t'fŭl [t… (of s.t., auf etw.) im voraus be…

prē'tor ~shĭp, pr… [auch ō'], …tor &… …rit'… …Aus…

pr… …keit.

prę… …ive, II. …ibe; 2. verhin… …ert, Aversion… …ita, pl. mar… …-plates, pl.

…, Verhütung; …, and Pre…

a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübſches Stück Geld; cp. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verſtärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziemlich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (to ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, faſt; ~ middling, fam. leidlich (gut); einigermaßen. III. s. fam. der, die Hübſche; my ~! mein hübſches Kind! to do the ~, den Artigen ſpielen. **~ish**, a. fam. leidlich hübſch. **~ism**, die Gegierigkeit.

to prętўp'jfy, t. vorbilden.

preux chevalier, der wackere (od. echte) Ritter.

to prẹvāil', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen ſein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht erhalten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. bewegen, od. bereden; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be ~ed with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) (vor)herrſchend; überwiegend; the ~ing taste, der herrſchende Geſchmack. **~ment**, der (überwiegende, beſtimmende) Einfluß.

prĕv'ạl‖ĕnce, **~ĕncy**, 1. das Übergewicht; die Überlegenheit; 2. der Einfluß, die Wirkſamkeit; 3. das Vorherrſchen, Überhandnehmen. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herrſchend; 2. von Einfluß, mächtig, wirkſam; 3. vorherrſchend; allgemein.

to prẹvăr'jc‖āte, i. 1. Ausflüchte gebrauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverſtändnis mit der Gegenpartei ſtehen. **~ātọr**, 1. law, der Pflichtvergeſſene, Treuloſe im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverſtandene; 2. der Rechtsverdreher, Kabalenmacher, Ränkeſchmied. **~ātory**, a. pflichtvergeſſen, treulos, verräteriſch.

prẹvăr‖jcā'tion, 1. law, die Pflichtverletzung; Treuloſigkeit im Amte; das heimliche Einverſtändnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverdrehung, Mißdeutung; Ausflucht.

prévenance, die Zuvorkommenheit.

prẹvē'nient, p.a. voraneilend.

to prẹvĕnt', t. 1. † (zeitlich einer Sache) zuvorkommen; einer Sache vorgreifen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfniſſen, Bitten, od. Wünſchen) zuvorkommen; 3. (dem Feinde) zuvorkommen; (einem Einwande) im voraus begegnen; 4. a) (from) (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit ing) s.t. ~ed my returning (od. me returning), etw. hinderte mich zurückzukehren.

prẹvĕn'tative (fälſchlich ſtatt preventive), I. a. (**~ly**, … als Schutzmittel … tive, II. …

Copyright by Meyer & Jessen, Berlin.

Vorbengung, als Präservativ; , das Vermeiden der Vergeu= better than cure, prv. ver= eſſer als beklagt; Vorſicht iſt der Weisheit; Society for ruelty to animals, der Tier=

e, I. a. (**~ly**, adv.) zur Ver= nend; (of s.t., etw.) hindernd, nd, (einer Sache) vorbeugend; s, pl. Vorſichtsmaßregeln; ~ r Seedienſt an der Küſte zur der Schmuggelei. **II.** s. das , od. Verhütungsmittel (of,

, I. a. vorhergehend; vorläufig; t, com. der Geldvorſchuß, die ot within ~ experience, noch ommen; ~ question, die Vor= move the ~ question, die ng beantragen. **II.** (**~ly**) adv. (ly) to the peace, vor dem **.nĕss**, das Vorhergehen.

[vĭzh'ųn], das Vorherſehen, ſicht.

ųn', t. im voraus warnen.

1. der Raub, die Beute (auch al (od. beast) of ~, das Raub= of ~, der Raubvogel; to fall pair (grief, melancholy), der g (dem Kummer, der Schwer= Opfer fallen; she has made e, ſie hat mich um das Mei= ht; 2. die Beraubung, Ver= **to ~**, i. (on, od. upon) (von ren) erbeuten u. verſchlingen, m Raube leben, auf Raub aus= ben, plündern; fig. an etw. gehren; to ~ on the mind e), den Geiſt (od. die Stim= erdrücken. * **~'fŭl**, a. beute= gierig.

), Priamus (König v. Troja).

, I. a. priapeiſch, den römi= ott Priapus (**Prĭā'pųs**) betr. Vers (beſtehend aus einem u. phereckrateiſchen Verſe).

, med. der Priapismus.

prăb'ble, * **~s**, das alberne i. Gezänk.

ber (hohe) Wert; of great ~, Werte; pearls of ~, pl. koſt= n; 2. der Preis, die Beloh= ohn; 3. der (angeſetzte) Preis; hohe od. geringe) Schätzung; , beyond) ~, unſchätzbar; ~ ion, der Eintrittspreis; ~ of r Stand des Arbeitslohnes; ~ ption, der Abonnementspreis; r feſte Preis; to bear a high ~, teuer ſein; to give a great ~ for s.t., etw. teuer kaufen; , zu jedem Preiſe, um jeden ap at the ~, billig für das e articles are more in ~ now, werden jetzt mehr begehrt (od. hat's your ~? was verlangen ? you may have it at your mir was Sie wollen; , auf etw. einen Preis m Satze veranſchlagen; ~, unter dem Preiſe x] quoted, notierte , **~'**-list, list of **~s**, s Preisverzeichnis. ziſe anſetzen; fig. (an Wert) veranſchlagen. **~d** [prīst], p.a. mit Preis od. Preisangabe verſehen.

prīçe'lęss, a. unſchätzbar.

to prĭck, I. t. **1.** a) ſtechen; b) prickeln; c) mit Gewiſſensbiſſen foltern; **2.** a) ſtecken, anſtecken; b) aufſtecken; c) aufputzen; **3.** (up) aufrichten, ſpitzen (one's ears, die Ohren); **4.** (on, off, od. forth) (an)ſpornen, antreiben; **5.** a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte pricken (den Ort, wo man iſt, bezeichnen); mit Punkten verſehen (einzelne Namen eines Verzeichniſſes, od. einer Präſenzliſte); b) (down, od. out) Perſonen bezeichnen; ernennen; c) † to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten ſetzen; d) to ~ a hare, sp. einen Haſen nach den Fußſpuren im Schnee jagen. **II.** i. **1.** ſchnell reiten; to **~ forth**, einher ſprengen; to **~ on**, weiter ſprengen; **2.** ſtechen, jucken; **3.** (up) ſich putzen, ſich ſchniegeln; **4.** (v. Getränken) ſauer werden, einen Stich bekommen.

prĭck, s. **1.** die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the **~s**, bibl. wider den Stachel löcken; **2.** a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Inſekten); der Biß (einer Schlange); b) **~s** of conscience, pl. Gewiſſensbiſſe; **3.** der Punkt (in Figuren); **4.** das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchſte Ziel, der Preis; **5.** sp. die Fährte (eines Haſen ꝛc.); **6.** † der Zeitpunkt; **7.** vulg. das männliche Glied.

* **prĭck'-eared**, a. mit ſpitzen, hochſtehenden Ohren.

prĭcked [prĭkt], p.a. ſäuerlich, umgeſchlagen; the beer is **~**, das Bier hat einen Stich.

prĭck'‖ęr, **1.** der Stecher ꝛc., vgl. to prick; **2.** † der reitende Jäger, od. Piqueur; **3.** die Ahle, Pfrieme; der Stachel, Dorn. **~ęt**, sp. der Spießer (Rehbock im zweiten Jahre). **~ĭng**, das Stechen; der Stich; **~ings**, pl. das Prickeln, Stechen; Seitenſtechen.

prĭck'le, bot. der Stachel. **to ~**, t. prickeln. **~-back**, ſ. prickling.

prĭck'led, a. ſtachlig.

prĭck'‖lĭnĕss, die Stachligkeit. **~lĭng**, zo. der Stichling *(gasterostĕus aculeātus)*.

prĭck'ly, a. ſtachlig; **~ heat**, Am. die Hitzpickeln (eine Art Hautausſchlag); **~ pear**, bot. die gemeine Fackeldiſtel *(opuntĭa vulgāris)*.

prĭck'‖-louse, vulg. der Schneider. **~-mad'am**, bot. eine Art Hauslauch. **~-medain'ty**, a. geziert, zimperlich. **~-post**, arch. das Sturmband. **~-punch**, der Vorſtecher, Dorn, Durchſchlag (um Löcher in Metall zu ſchlagen). **~-song**, der in Noten geſetzte Geſang. **~-wood**, bot. der Spindelbaum *(evonўmus europæus)*.

prĭck'y, a. ſcharf, ſtachlig.

prĭde, **1.** a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's hĕart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbſtgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, ſtolz auf etw. ſein; it gives me ~, es macht mich ſtolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zuſtande der Unſchuld, nackt; * ~ that licks the dust, Hochmut, der ſich tief demütigt; vgl. London-~; c) der Gegenſtand des Stolzes; **2.** a) die Brunſt; b) der ſtrotzende Mut (beſ. junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. **to ~** o.s. († to ~, i.) on (od. in) s.t., ſtolz auf etw. ſein, mit etw. großthun, ſich mit etw. brüſten. † **~'fŭl**, a. ſtolz, hochmütig.

prĭ'dĭng, p.a. (**~ly**, adv.) ſtolz; großthuend.

prĭ'ęr, der Späher, Spürer.

prĭest, der Prieſter, Pfaffe, Geiſtliche. **~'-craft**, die Pfaffenliſt, der Pfaffentrug.

prĭes'tęss, die Prieſterin.

prĭest'‖hŏŏd, das Prieſteramt; die Prieſterſchaft, Geiſtlichkeit. **~ĭsm**, das Prieſterweſen. **~lęss**, a. prieſterlos. **~-lĭnĕss**, die Prieſterlichkeit. **~ly**, **~lĭke**, a. prieſterlich; **~ly** office, das Prieſteramt.

prĭest'‖-rid'den, **~-led**, p.a. v. Pfaffen beherrſcht.

to prĭg (**~ged**, **~ged**), t. sl. mauſen, ſtehlen. **~**, s. sl. **1.** der Dieb; **2.** a) der eingebildete, gezierte Geck, Stutzer; b) der ſelbſtgefällige, ſuperkluge Menſch; c) der überſtrenge, ehrſame, dünkelhafte Philiſter, Tugendheld, Frömmler; der kleinliche, oberflächliche Pedant.

prĭg'gĭsh, a. (**~ly**, adv.) **1.** ſtutzerhaft, geckenhaft; **2.** geziert, eingebildet, dünkelhaft; ſelbſtgefällig; **3.** pedantiſch. **~nĕss**, das geckenhafte, gezierte, od. ſelbſtgefällige (auch pedantiſche) Weſen.

prĭg'‖gĭsm, **1.** das Diebsweſen, Gaunertum; **2.** (**~gęry**) die Geckenhaftigkeit.

prĭll, zo. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*.

prĭm, **I.** a. **1.** nett, ſauber, fein, ſchmuck; **2.** gezwungen; geziert, ſpröde; to look **~**, ſpröde thun, ſich zieren. **II.** s. bot. der Hartriegel *(ligustrum vulgāre)*. **to ~** (**~med**, **~med**), **I.** i. geziert thun, ſich zieren. **II.** t. (out) herausputzen.

prĭ'mą, **1.** mus. die Prime (erſte Stimme, Geige ꝛc.); **2.** typ. die Prime, erſte Seite eines Druckbogens.

prĭ'mąçy, **1.** die Vorzüglichkeit; **2.** das Primat, die oberſte geiſtliche Stelle.

prĭ'mą dŏn'ną, die erſte Sängerin der Oper.

prīmæ'vąl, ſ. primeval.

prĭ'mą fā'cĭē [shiē], Lat. adv. auf den erſten Blick, ſofort; **~** evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenſchein.

prĭ'mąge, com. das Primgeld (Extravergütung für den Kapitän).

† **prĭ'mąl**, a. erſt, urſprünglich, hauptſächlich.

prĭ'mąrĭly, adv. zuerſt, anfänglich, urſprünglich; vornehmlich, inſonderheit.

prĭ'mąry, a. **1.** erſt, urſprünglich; **~** assembly, Am. die Urwählerverſammlung; **~** col'ours, pl. phys. die Grundfarben; **~** matter, **~** substance, der Urſtoff; **~** quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; **~** rocks, pl. geol. Urgebirge; **2.** die erſten Elemente betr., elementar; **~** education, der Elementarunterricht; **~** school, die Elementarſchule; **3.** beſonder, höchſt, hauptſächlich.

prĭ'mąte, der Primas (erſte Geiſtliche); **~** of England, der Erzbiſchof v. York; **~** of all England, der Erzbiſchof von Canterbury. **~shĭp**, ſ. primacy.

prīmā'tēs, Lat. pl. die Vornehmſten.

prīm‖ā'tĭąl [shąl], **~āt'ĭcąl**, a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

prīme, I. a. 1. a) erſt, hauptſächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primaſorte; of ~ quality, ausgeſucht; ausgezeichnet, fam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfaſſung; a ~ fun, ein famoſer Spaß; 2. urſprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Koſtenpreiſe; 3. a) blühend, jugendlich; b) † geil; 4. a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erſte Vertikalkreis. II. s. 1. a) das Erſte, der Anfang; die erſte Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) * der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im beſten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beſte, der Kern; com. die erſte Qualität, Primaſorte; 2. eath. die Prime (erſte Betſtunde); die Frühmette; 3. das Zündpulver; 4. die Prämie, ſ. premium, 1; 5. die Prime (im Fechten); 6. ~s, pl. chem. die Zahlen der Miſchungsverhältniſſe.

to prīme, I. t. 1. (ein Gewehr) mit Zündkraut verſehen, Pulver auf die Pfanne ſchütten; (ein Geſchütz) einlubeln; to ~ and load, fig. ſich ſchlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; 2. paint. grundieren. II. i. 1. (v. Dampfmaſchinen) mit Waſſer arbeiten, ſpucken, ſpeien; 2. sl. Öl auf die Lampe gießen; ſich antrinken.

prīme'ly, adv. zuerſt, urſprünglich; fam. vortrefflich.

prīme-min'ister, der erſte Miniſter, der Premierminiſter.

prīme'nęss, 1. die Urſprünglichkeit; 2. die Vortrefflichkeit.

prĭm'ęr [auch prī'męr], 1. eath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche); 2. a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft enthält); 3. typ. ſ. long-~. ~-ser'geant, der erſte sergeant-at-law.

† prĭmē'rō, ein Kartenſpiel.

prīmē'vạl, a. (~ly, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeſchichte.

prī'mĭng, 1. die Zündung, Zündmaſſe, das Zündkraut; 2. die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); 3. das Spucken (einer Dampfmaſchine). ~-pow'der, das Zündpulver. ~-horn, die Pulverflaſche, das Pulverhorn. ~-i'ron, ~-wire, 1. mil. die Räumnadel; Kartuſchnadel; 2. der Bohrpfriem. ~-valve, das Sicherheitsventil, od. Waſſerventil (am Cylinder einer Dampfmaſchine). ~-var'nish, der Grund(ier)firnis.

prīmĭp'ĭlạr, a. den erſten Centurio der altröm. Triarier betr.

prīmĭ'‖tīæ [shjē], Lat. pl. 1. die Erſtlinge, Erſtlingsfrüchte; 2. law, der erſte Jahresertrag (einer Pfründe). **~tĭal** [shạl], a. zu den Erſtlingen gehörig.

prĭm'ĭt‖īve, I. a. (~ively, adv.) 1. uranfänglich, urſprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die älteſten Kirchenväter (der drei erſten Jahrhunderte); ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. gram. primitiv, wurzelhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; 3. a) patriarchaliſch, altertümlich, einfach, kunſtlos; b) altväteriſch, altväterlich; ſteif, pedantiſch. II. s. gram. das Stammwort, Wurzelwort.

~ĭvenĕss, 1. die Uranfänglichkeit, Urſprünglichkeit; 2. die Einfachheit, Kunſtloſigkeit.

prĭm'nęss, die Förmlichkeit; das gezierte, gezwungene, ſteife Weſen; die Ziererei, Sprödigkeit.

prī'mō, mus. ſ. prima, 1.

prīmo‖gē'nĭạl, a. erſterzeugt, urſprünglich, uranfänglich. **~gĕn'ĭtĭve,** I. a. die Erſtgeburt betr. II. s. † für ~geniture.

prīmọgĕn'‖ĭtọr, der Vorvater. **~ĭt⁵ūre** [auch t⁵ųr], 1. die Erſtgeburt; 2. (right of ~iture od. **~ĭt⁵ųreshĭp**) das Erſtgeburtsrecht.

prīmör'dĭ‖ạl, I. a. (~ally, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~al state, der Urſtand. II. s. der Urbeginn, erſte Anfang. **~ạn,** eine Art frühreifer Pflaumen.

to prĭmp, i. provinc. ſich zieren.

prĭm'py, a. geziert; wähleriſch.

prĭm'rōse, bot. (common ~, European ~) die ſchaftloſe Schlüſſelblume *(primŭla acaulis);* eve'ning-~, die Nachtkerze *(œnothēra biennis);* * ~ way, * ~ path, der Blumenpfad. ~-col'oured, p.a. hellgelb. ~-league, der konſervative Verein (ſo genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, † 1881).

Prĭm'rōse Hĭll', ein Hügel im NW. v. London.

prī'mųm ‖ mŏb'ĭlę, Lat. die Urkraft. ~ **tĕm'pųs,** Lat. das erſte Mal.

prī'mųs ĭn'tęr pà'rēs, Lat. der Erſte unter ſeinesgleichen.

* **prī'my,** a. frühlingsmäßig.

prĭnçe, 1. a) der Fürſt; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (ſeit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prĭn'sęz] of the reformation, der Schmalkaldiſche Bund; the ~ of life, bibl. der Fürſt des Lebens (Chriſtus); the ~ of this world, bibl. der Fürſt dieſer Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürſt der Finſternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürſt (1. bibl. der Meſſias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Baſel, 1795); b) † die Fürſtin, Landesherrin; 2. a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geblüt; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) † die Prinzeſſin; 3. der Vornehmſte; fig. der Fürſt. ~ Rupert's drops, pl. Glasthränen, Glastropfen. ~'s [prĭn'sęz] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth *(amarantus hypochondriăcus).* ~'s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~'s wood, bot. das Cypernholz, Ebenholz (v. *cordia gerascanthus).* **to ~,** i. * to ~ it, den Fürſten ſpielen, fürſtlich auftreten. ~'dọm, 1. die Fürſtenwürde, der Fürſtenſtand; 2. * die Fürſtlichkeit (Ordnung der Engel). ~'-like, a. fürſtlich, eines Fürſten od. Prinzen würdig. ~'lĭnĕss, das Fürſtliche; die Fürſtengröße; Fürſtenpracht. ~'lĭng, das Fürſtchen. ~'ly, a. u. adv. fürſtlich.

prĭn'çęss [od. prĭnsĕs'], 1. die Fürſtin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzeſſin v. Wales (Kronprin[illegible] mal: 2. die Prinzeſſin; ~ P— zeſſin. ~'s [sęz] Th London. ~ly, ~-lik

prĭnçĕt'tųs, pl. ca-

prĭn'çĭf‖ĭed, p.a. überaus vornehm ~ȳ, t. (jm.) ein fürſtliches, od. mäßiges Ausſehen geben; hum. zu zen od. Fürſten machen.

prĭn'çĭpạl, I. a. der vornehmſte dem Range nach höchſte od. bedeu ~ actor, 1. der Anführer, Rädels 2. der Hauptſchauſpieler; ~ axis, phys. die Hauptachſe; ~ busines das Hauptgeſchäft; ~ challenge, Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ mus. der Stamm- od. Grundac creditor, der Hauptgläubiger; ~ der Hauptſchuldner; ~ front, die front; ~ house, com. das Sta (Ggſ. die Kommandite); ~ mat Hauptſache, das Weſentliche; ~ com. der Hauptreeder; ~ medical der Diſtriktsarzt; ~ part, die Ha ~ point, der Augenpunkt, Hauptpu Perſpektive); ~ rafters and upri the roof, pl. arch. die Dachſtuh ~ Secretary of State, der erſte ſekretär; ~ stop (of an orga Prinzipale; ~ veterinary surge Chef des Militär-Veterinärweſe violin, die erſte Violine, der Ve **~ly,** adv. vornehmlich, hauptſächl ſonders, vor allem. II. s. 1. de nehmſte, Erſte, die Hauptperſon, das der Hauptteilnehmer; ~ in the fi gree, law, der Hauptverbrecher, A ~ in the second degree, der Hel fer; 2. a) der Prinzipal, od. (Brot b) der Handelsherr, Beſitzer einer lung; c) com. der Kommittent, o traggeber; only ~s will be deal Unterhändler (werden) verbeten; (Schul-)Direktor; 4. der Präſident Duellant; ~s, die beiden Vorr Hauptpunkt, die Hauptſache; 7. o Hauptſumme, das Kapital; ~ and e die Geſamt-Forderung; ~ and i das Kapital u. die Zinſen; 8. das zipale in der Orgel; 9. ~s, Haupt- u. Grundbalken (eines Geb

prĭnçĭpăl'ĭt‖y, 1. a) († **prĭn'ç çĭpạlnĕss**) der Vorzug, Vorrang vor); 2. das Fürſtentum; the (Dan ~ieş, die Donaufürſtentümer; 3. Fürſtlichkeit, fürſtliche Perſon; b) pl. eine Rangordnung (nämlich de Chor) der Engel; 4. bibl. die F würde, od. fürſtliche Herrſichkeit.

prĭnçĭp'‖ĭạ (pl. v. ~ųm), Lat. die cipien, (erſten) Grundſätze, Elemen

prĭn'çĭple, 1. das Princip, die urſache, das Urweſen; der Urſtoff, ſtoff; die Urkraft; 2. chem. das der Wirkungsbeſtandteil (in P bitter ~, der bittre Extraktivſtoff; Grund, die Quelle; 4. der Grund ~ we are of the same opini Grunde (od. im Princip, od. prin ſind wir einverſtanden; on ~, gr lich); to act on different ~s, na ſchiedenen Grundſätzen verfahren; ~, die Charakterloſigkeit. **to ~,** t mit Grundſätzen bekannt machen. Grundſät- t: 2. (etw ſätze g

k, t. (u. i. sich) herausputzen, t.

, I. t. 1. a) typ. drucken; ab- to ~ off, abziehen; b) mit Buchstaben schreiben; 2. aufdrucken, n; bedrucken; (Kattun) drucken; per, gedruckte Tapeten (pl.); ~ed pl. Druckwaren; ~ed ware, be- Steingutwaren (pl.); 3. (Werke) lassen, herausgeben; 4. a) ein- b) bezeichnen. II. i. 1. drucken; druckerkunst ausüben; Herausgeber im Druck sein.

1. der Druck; Abdruck (im allg.); Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, ~ of step, die Fußstapfe; c) die , das Mal; 3. die Form (z. B. ~); das Modell; 4. der Stempel; der Druck: a) das Drucken; in ck; im Druck; fig. wie gedruckt, ünktlich); sauber, nett, sorgfältig, auer Regel; to come out in ~, mmen; out of ~, (im Buchhandel) n, nicht mehr zu haben; b) coll. ern, Buchstaben (pl.); c) die (ge- e) Frakturschrift, Kanzleischrift; gedruckte, fliegende Blatt; public Zeitungen; 7. der Kupferstich,); die Lithographie; der Holzschnitt; . com. bes. ~s, pl. der gedruckte od. Kaliko; 2. (Papierfabrikation) Lumpen (pl.); b) fam. für ~'- od. ~'-dress), das Kattunkleid.

r, 1. a) der Drucker, Buchdrucker; Kupferdrucker; Steindrucker; ~ of der Notendrucker; c) der Zeug- Kattundrucker; 2. (white ~) der zum Drucken bestimmte Kattun, attun. ~'s devil, fam. der Lauf- einer Buchdruckerei. ~'s flower, ldruckerstock, die Vignette. ~'s ink, ldruckerschwärze. ~'s reader, der r.

ry, 1. f. printing-works; 2. f. g-office.

g, das Drucken, der Druck; das k; (art of ~) die Buchdruckerkunst; of ~, die Preßfreiheit. ~-estab'- nt, ~-house, f. ~-of'fice. Printing- Square, der Platz an der Druckerei es in der City v. London. ~-ink, ldruckerschwärze. ~-let'ters, pl. f. . ~-machine', die Druckmaschine, rusſe. ~-of'fice, die (Buch-)Drucke- pa'per, das Druckpapier. ~-press, chdruckerpresse. ~-red, die rote farbe. ~-shop, f. ~-office. ~- aph, der Drucktelegraph. ~-types, Lettern, die Druckschrift (coll.). s, pl. die Kattundruckerei. less, a. keinen Eindruck hinter- spurlos.

el'ler, der Kupferstichhändler, der ndler. ~-shop, die Kunsthand- ~-works, f. ~ing-works.

r, eFam.N.

r, 1. a. eher, früher (to, als), vorherig; ~ to, vor; ~ claim ht), das nähere Anrecht. II. s.

te, das Priorat. ~ess, die Prio- (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

y, 1. die Priorität, das Ehersein; rang, Vorgang; das Vorgangs- al birth, die ~ity; ~ of w, die Prä- Präcedenz- recht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); creditors by ~, pl. privilegierte Gläubiger.

prī′ọrshĭp, die Priorschaft, Priorwürde, das Priorat.

prī′ọry, die Priorei.

prĭs′ạge, 1. † f. butlerage; 2. law, das Prisenrecht.

Prĭs(s), für Priscilla, Priscilla (FN.).

Prĭs′cịan [prĭsh′ịạn, flüchtig shạn], Prisician(us), berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; to break ~'s head, gegen die Grammatik verstoßen.

Prĭscĭl′lạ, altrömischer FN.; auch eVN.

prĭze, der Hebel. to ~, t. mit einem Hebel heben; to ~ off, gewaltsam abbrechen; to ~ open, aufbrechen.

prĭsm, math. das Prisma; right ~, das gerade Prisma; oblique ~, das schiefe Prisma; triangular ~, das dreiseitige Prisma; to see through a ~, fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prĭsmăt′ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) prismatisch; ~ colours, pl. die prismatischen (Grund- od. Regenbogen-)Farben; ~ spectrum, das Sonnenspektrum.

to prĭz′mạtīze, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prĭsmạtōī′dạl, a. math. prismaähnlich.

prĭz′mōid, math. das Prismoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prĭsmōī′dạl, a. math. prismoidförmig.

prĭz′ọn [auch prĭz′n], 1. das Gefängnis, der Kerker; to cast (od. throw) into ~, to put in ~, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; to break ~, aus dem Kerker ausbrechen; 2. die Gefangenschaft. ~-bars, pl., ~-base, f. base, s. 4. ~-dis'cipline, die Gefängniszucht. ~-dress, die Zuchthäuslerkleidung. ~-fee, das Haftgeld. ~-house, das Gefängnis. ~-van, f. prisoners' van. ~-yard, der Gefängnishof. * to ~, t. f. to imprison.

prĭz′ọnẹr [auch prĭz′nẹr], der (od. die) Gefangene; ~ of state, der Staatsgefangene; ~ at the bar, der Angeklagte; to be a ~ to the house, ins Haus gebannt sein; to take ~, gefangen nehmen; ~'s bars, pl., ~'s base, f. base, s. 4; ~s' van, der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrecherwagen.

prĭz′ọn-house, das Gefängnis.

† prĭz′ọnmẽnt, die Gefangenschaft, Haft.

Prĭss, Prĭs′sy, f. Pris.

prĭs′tĭne, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

prĭs′tĭs, zo. der Sägefisch.

Prĭt′chạrd, eFam.N.

prĭth′ẹe, fam. (ich) bitte (I pray thee).

to prĭt′tle-prăt′tle, t. (kindisches Zeug) schwatzen, plappern. ~, s. das Geplapper. Geschwätz.

prī′vạcy [auch prĭv′ạsi], 1. die Heimlichkeit; 2. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Stille; 3. der einsame, abgesonderte Ort; 4. † das (vertrauliche) Mitwissen; 5. † die Schweigsamkeit; 6. coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† prĭvā′dō, der Vertraute, Busenfreund.

prī′vạte, a. (~ly, adv.) 1. a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; to sell by ~ bargain (od. hand), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; ~ (lunatic) asylum, die Privat-Irrenanstalt; ~ bill, die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf, welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); ~ business, das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; ~ chapel, die Hauskapelle; ~ coach, sl. f. ~ tutor; ~ concerns, pl. Privatangelegenheiten; ~ correspondence, die Privatkorrespondenz; ~ debts, pl. Privatschulden; ~ ends, pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; ~ expenses, pl. Privatausgaben; ~ hotel, ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; ~ property, das eigene Vermögen; ~ purse, 1. die Privatkasse, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; ~ school, das Privatinstitut (im Ggs. zu public schools, öffentliche Schulen); ~ sitting-room, das Privatzimmer; ~ theatre, das Privat- od. Liebhabertheater; ~ theatricals, pl. Vorstellungen v. Dilettanten; ~ trade, der Eigenhandel (Ggs. commission-trade); ~ tutor, der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († to ~ hands) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.; by ~ hand (od. conveyance), durch Privatgelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; to be ~, allein sein; d) einzeln; 2. geheim, verborgen; ~ parts, f. privy parts; to keep ~, geheim halten; in ~, insgeheim; ~ stair-case, die geheime Treppe; 3. still; einsam; häuslich; ~ devotion, die stille (Haus-)Andacht; 4. a) nicht öffentlich; amtlos; außeramtlich; ~ gentleman, der Privatmann; ~ man, 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. (~ soldier) der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich; ~ way, 1. (~ road) der Privatweg; 2. law, das Wegerecht; 5. mil. gemein; ~ marine, der gemeine Seesoldat; ~ soldier, der gemeine Soldat. II. s. 1. † die Absonderung, Zurückgezogenheit; in ~, insgeheim, unter vier Augen; 2. † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; 3. † der Privatmann; 4. mil. der Gemeine, gemeine Soldat. ~-clothes man, der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

prīvạtēēr′, 1. der Seefreibeuter, Kaper(er); 2. das Kaperschiff. to ~, t. u. i. Kaper ausrüsten; Kaperei treiben. ~sman (pl. ~smen), der Offizier od. Gemeine auf einem Kaperschiffe.

prīvạtēē′rĭng, die privilegierte Kaperei.

prī′vạtely, adv. 1. auf private &c. Weise; to sell ~, unter der Hand verkaufen; 2. insgeheim, verborgen, besonders; 3. com. eigenhändig (zu erbrechen, v. Briefen).

prī′vạtenĕss, 1. die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; 2. die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to prī′vate-tu'tor, t. privatim unterrichten.

prīvā′tion, 1. a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absetzung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; 2. die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; 3. gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); 4. die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

prĭv′ạtĭve, I. a. (~ly, adv.) privativ: 1. beraubend, entziehend; 2. gram. pri-

vativ, aufhebend, verneinend. **II.** s. gram. das Privativum.

prĭv'et, bot. der Hartriegel, die Rainweide *(ligustrum vulgāre);* evergreen ~, eine Art Wegedorn *(rhamnus);* vgl. mock-~.

prĭv'ĭlĕge, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemtion; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. **to ~,** t. **1.** privilegieren, bevorrecht(ig)en; **2.** durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).

prĭv'ĭt‖y, 1. die Mitwissenschaft; with his ~y and consent, mit seinem Wissen u. Willen; **2.** law, die Gemeinsamkeit; **3.** ~ies, pl. f. privy parts.

prĭv'y, I. a. (**prĭv'ĭly,** adv.) **1.** privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechtsteile; **2.** geheim, heimlich, verborgen; ~ chair, vulg. der Nachtstuhl; ~ stairs, pl. die geheime (od. verborgene) Treppe; **3.** mitwissend; mitschuldig; to be ~ to a thing, (mit) um etw. wissen; I am made ~ to it, man hat es mir anvertraut (od. entdeckt). **II.** s. **1.** law, der Mitinteressent, Teilhaber; **2.** das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~-cham'ber, das geheime Kabinett, Privatzimmer (im königl. Schloß); gentlemen of the ~-chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~-coun'cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~-coun'cillor (od. ~-coun'sellor), der Geheim(e)rat (Mitglied dieser Behörde). ~-purse, s. private purse, unter private, 1, a. ~-sec'retary, der Geheimschreiber. ~-seal, **1.** (~-sig'net) das Geheimsiegel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); **2.** der Geheimsiegelbewahrer.

***A.* to prīze,** s. to prise.

***B.* prīze,** mar. die Prise: (~'-ship) das aufgebrachte Schiff; das aufgebrachte Gut; to make ~ of, aufbringen.

***C.* prīze, 1.** a) der (Kampf-)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; **2.** a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul-)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; to carry off od. to win (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie-)Gewinn od. Gewinst; to win the great ~, das große Los gewinnen. **to ~,** t. **1.** schätzen, veranschlagen; com. taxieren; **2.** hochachten, schätzen, würdigen.

prīze'‖-cat'tle show, die Preisviehausstellung. ~-cause, law, der Prisenprozeß. ~-competi'tion, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~-court, law, das Prisengericht. ~-es'say, die Preisaufgabe; das preisgekrönte Werk. ~-fight, der Preiskampf, die Boxerei. ~-figh'ter, der Preiskämpfer, Boxer. ~-figh'ting, das Boxen. ~-goods, pl. Prisengüter. ~-man, der Preisgewinner. ~-mas'ter, der Prisenmeister. ~-match, das Preisspiel, der Preiskampf. ~-med'al, die Preismedaille. ~-med'allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~-mon'ey, Prisengelder (pl.). ~-of'fice, das Prisencomptoir. ~-ques'tion, ~-sub'ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~-ring, der Kreis der Boxer.

***A.* prī'zẹr,** † der Preiskämpfer.

***B.* prī'zẹr,** der Abschätzer ꝛc., vgl. to prize, *C.*

prō, I. prp. Lat. pro, für; ~ and cŏn, *(pro et contra)* für u. wider; s. das Für u. Wider; pl. ~s and cons, Gründe für u. wider. **II.** s. für pro-proctor.

prō'a, die Proa (malaiisches Fahrzeug).

prọâu'lĭọn, arch. die Vorhalle, der Vorsaal.

prŏb'ạbĭl‖ĭsm, 1. phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; **2.** der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahrscheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. **~ist, 1.** phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zulassende; **2.** der Probabilist, od. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.

prŏbạbĭl'ĭty, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); in all ~, aller Wahrscheinlichkeit nach. Old Prŏbạbĭl'ĭtĭes (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorologischen Instituts in New-York.

prŏb'ạble, a. (**~ably,** adv.) wahrscheinlich, vermutlich.

† prō'bạl, für probable.

prō'bạng, med. die Schlundsonde.

prō'bạte, law, die Prüfung u. Bestätigung eines Testaments; die gerichtliche Ausfertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~-court, court of ~, der Gerichtshof für Testamente (od. für Erbschaftssachen). ~-du'ty, die Testamentssteuer.

prọbā'tĭọn, 1. a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); **2.** die Prüfung, Probe; das Examen; **3.** die Prüfungs- od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt halten. **~al, ~ary,** a. zum Beweise dienend; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. **~ẹr, 1.** j. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; **2.** der Noviz(e); **3.** Sc. der Predigtamtskandidat. **~ẹrshĭp,** die Probezeit, das Noviziat.

prō'bạt‖ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend, beweisend. **~ọry,** a. (**~ọrily,** adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend.

† prọbā'tọr, law, s. king's evidence.

prọbā'tum ĕst, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: *quod erat demonstrandum).*

prōbe, med. die Sonde. **to ~,** t. sondieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)forschen. **~'-scis'sors,** pl. med. die Wundschere.

prŏb'ĭty, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.

prŏb'lẹm, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.

prŏblẹmāt'ĭcal, a. (**~ly,** adv.) problematisch; unerwiesen.

prŏbọscĭd'ĭan, zo. das Rüsseltier.

prọbŏs'‖çĭs, Lat. (pl. ~çĭdēs) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.

prọbrōse', prō'brous, a. (**~ly,** adv. law, schimpflich; schändlich.

prọbrŏs'ĭty, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

† prọcā'cious [shus], a. f

† prọcăc'ĭty, die Frechheit

prọcăr'dĭum, Lat. med.

prŏcạt‖ăr'ctĭc, a. med. of a disease, die (gelegen

od. Veranlassung einer Krank
disposition). **~ăr'xĭs,** die E
Krankheit durch eine solche
Veranlassung selbst.

prōçędĕn'dō, Lat. law, die
zur Fortsetzung eines Geri
(v. seiten eines Obergerichts

prọcē'dụre [dyur], das V
Vorgang.

to prọcēēd', I. i. **1.** ver
2. (from) a) hervorgehen (au
entspringen, entstehen, herko
whence does it ~? woher
b) (von einem Gesichtspunk
3. a) fortschreiten, übergehen
~ on (od. upon) a journe
fortsetzen; weiter reisen; t
ness, zum Werke schreiten;
order of the day, zur
übergehen; b) fortfahren (
mit); (einen Zweck) verfolgen
fortsetzen; **4.** a) (in eine
Weise) verfahren, zu Werke g
(against s.o., gegen j.) ein
Verfahren einleiten, (gerichtl
einen Prozeß führen; j. gerich
5. † vorgehen, sich zutragen

prọcēē'dẹr, j. der Fortschr
der zu Werke geht.

prọcēē'dĭng, 1. das For
a) (~s, pl.) (course of ~)
ren; die Schritte (pl.); ~s
das gerichtliche Verfahren, de
the written ~s, das Protok
b) ~s, pl. die Verhandl
wissenschaftlichen Gesellschaft
Vorgang.

prŏç'ēēds [auch prō'sēdz],
trag, Gewinn; das Einkomm
der Bruttoertrag; net ~,
Netto-)Ertrag.

prōçẹllā'rĭan, zo. der Stur
cellaria).

† prọcĕl'lous, a. stürmisch.

† prọcĕr'ĭty, der hohe Wuc

prō'çess [auch prŏs'ẹs, † pr
Fortschreiten, der Fortschrit
2. a) der Vorgang; b) der
Zeit); in ~ of time, mit der
a) der Prozeß, Rechtshande
der Rechtsgang; verbal ~,
koll; b) † die Vollmacht;
chem., phys. &c. das V
Prozeß, die Methode; negat
negative Verfahren (Photogr
Gang (eines Hochofens);
Knochensortsatz. * **~-ser'ver,**
diener, der gerichtliche Vor
sorgt.

prọcĕs'sĭon [szh'un], **1.**
giöse) Prozession, der feier
(Auf)Zug; **2.** fig. das Ra
ligen Geistes). **to ~**
halten, aufziehen.
adv.) eine Pro
mäßig; **~al servi**
~ọlist,
~ary,

ronism, das zu frühe Ansetzen reignisses.
ence [od. prō's], med. der Vorfall.
uous, a. med. (von der richtigen fort- od. vorfallend.
uct', die Kampfbereitschaft; in ~, r Rüstung.
claim', t. 1. ausrufen, öffentlich machen, erklären; to ~ the bans,) aufbieten, das Aufgebot ver- t; 2. bibl. rühmend verkünden; die Acht erklären, ächten; b) unter ufsicht stellen (v. Distrikten mit erischen Tendenzen).
'mer, der öffentliche Ausrufer;
nā'tion, 1. die Proklamation, Aus- öffentliche Bekanntmachung, Er- ; to make ~ of s.t., etw. unter ic bringen; ~ of war, die Kriegs- ig; to issue (out) a ~, eine nation erlassen; 2. das (kirchliche) t; 3. der öffentl. Befehl, die Ver- .
ic, a. gram. proklitisch, den Ton folgende Wort werfend.
'ity, 1. die Neigung, der Hang ; 2. die schnelle Auffassung.
il'vous, a. geneigt (to, zu).
'sul, der altröm. Prokonsul od. lter. **~ar**, a. prokonsularisch. **~'ship**, das Prokonsulat, die Pro- haft.
crās'tinā||te, I. t. von einem m anderen verschieben, aufschieben, m. II. i. zögern, zaudern. **~ing**, umselig.
stinā'tion, die Verschiebung, der b, die Verzögerung; Saumseligkeit; the thief of time, Aufschub ist eudung.
s'tin||ātor, der Zauderer, Zögerer, elige. **~atory**, a. verzögernd, d.
c||ant, † I. a. erzeugend, frucht- II. s. der Erzeuger; das Erzeu- * **~ants**, pl. Eheleute. **to ~ate**, ugen, hervorbringen.
ā'tion, die Zeugung, Erzeugung; ringung.
'çət||ive, a. (**~ively**, adv.) (er-) b, hervorbringend; **~ive faculty**, ivenĕss, die Zeugungskraft.
çāt||or, der Erzeuger. **~rix**, die erin.
is'||teən, a. myth. den Prokrustes u. seine Folter betr.; **~tean bed**, krustesbett; to stretch on a ~tean on the bed of ~tes), foltern.
cèle, med. der Mastdarmvorfall.
I. a) der Verweser, Geschäfts- Prokurator; b) der Anwalt ischer z. Centralitäts-Gerichts- ber ein hoher eng- dem die Be- übliegt; **~'s** Pedelle(n).
nähig

prŏcūrā'tion, 1. die Verschaffung, Anschaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Prokura; by ~, per Prokura; to give the ~, die Prokura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Prokura haben; 4. od. **~-mon'ey**, der Maklerlohn, die Maklerprovision, Sensarie.
prŏc'ūrātor, 1. der Prokurator, Anwalt, Geschäftsverweser, Bevollmächtigte; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Kaisern). **~-fis'cal**, Sc. der Staatsanwalt.
prŏcūrātō'rial [auch tō'], a. einen Prokurator betr., sachwalterlich.
prŏc'ūrātorshĭp, das Prokuratoramt.
to procūre', I. t. 1. besorgen, verschaffen, anschaffen; 2. verwalten, verwesen; 3. bewerkstelligen, veranlassen; lassen; 4. erlangen; 5. sich bereiten, sich zuziehen. II. i. 1. Sc. Anwalt sein, (for s.o., j. od. js. Sache) vertreten; 2. kuppeln. **~ment**, 1. die Verschaffung, Erwerbung; 2. die Bewerkstelligung, Veranlassung; Anstiftung.
procū'||rer, 1. der Verschaffer ꝛc.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppler; b) (gew. **~ress**) die Kupplerin.
to prŏd (**~ded**, **~ding**), t. stechen, (kleine Löcher) bohren; stacheln. **~**, s. provinc. der Stachelstock; die Ahle.
prŏd'igal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. verschwenderisch; sehr freigebig (of, mit); ~ of life, sein Leben nicht achtend; the ~ son, bibl. der verlorene Sohn; 2. * üppig. II. s. der Verschwender; bibl. der verlorene Sohn.
prŏdigăl'ity, die Verschwendung; Ausschweifung, Üppigkeit.
prodig'ious, a. (**~ly**, adv.) 1. a) wunderbar; staunenswert, erstaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. **~nĕss**, das Wunderbare, die Erstaunlichkeit; ungeheure Größe.
prŏd'igy, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.
† **prodi'tion**, der Verrat.
† **prŏd'it||or**, der Verräter. † **~ory**, † **prŏditō'rious** [auch tō'], a. verräterisch, treulos.
† **prō'drōme**, der Vorläufer.
to prodūçe', t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen; b) (Beweise ꝛc.) beibringen, anführen; c) darstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen; to ~ o.s., rfl. sich zeigen, sich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herstellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (z. B. Früchte, Getreide u. s. w.); b) verfassen, schreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verursachen; 4. math. verlängern.
prŏd'ūçe, s. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Kolonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Belauf; net ~, der Nettobetrag. **~-bro'ker**, der Produktenmakler. **~-mar'ket**, der Produktenmarkt. **~-stake**, sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Rasse
'ment, das Erzeugnis.
, law, der (ein Zeugnis) Vor- roduzent. **~er**, 1. der Vor- der Erzeuger; com. der Pro- **ble**, a. 1. fähig vorgebracht t zu werden; 2. hervorzu- ugbar. **~ibleness**, 1. die Fähigkeit vorgebracht ꝛc. zu werden; 2. († **produçibĭl'ity**) die Erzeugbarkeit, Herstellbarkeit.
prŏd'uct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunst-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.
prodŭc'||tible, **~tile**, a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. **~tion**, 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-) Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunst-)Produkt, Werk, die Komposition; 3. math. die Verlängerung. **~tive**, I. a. (**~tively**, adv.) 1. produktiv, hervorbringend, schaffend; schöpferisch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirksam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. **~tiveness (prŏductĭv'ity)**, die Produktivität; Leistungsfähigkeit; schöpferische Kraft; Fruchtbarkeit; Wirksamkeit; der Nutzen.
prodŭc'tress, die Hervorbringerin, Erzeugerin.
prōe, ſ. proa.
prō'em, die Vorrede, Einleitung.
proĕ'mial, a. einleitend.
Prof., für professor.
† **prō'fąçe** [od. profās'], int. prosit! wohl bekomm' es!
prŏfanā'tion, die Entweihung, Entheiligung.
profāne', a. (**~ly**, adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geistlich); ~ history, die Weltgeschichte (Ggs. Kirchengeschichte). **to ~**, t. entweihen, entheiligen. **~ness**, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.
profā'ner, der Entweiher.
profān'ity, ſ. profaneness.
† **profĕc'tion**, das Vorschreiten, Vorrücken.
prŏfĕct'itious [shus], a. von Früherem ausgehend, überliefert.
prō'fert, law, die gerichtliche Beibringung eines Dokuments.
to profĕss', I. t. 1. bekennen, erklären; sich (zu einer Lehre ꝛc.) bekennen; he **~es** Christianity (od. rfl. he **~es** himself a Christian), er bekennt sich zum Christentum; 2. versichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich maße mir nicht an zu behaupten, daß ich Französisch verstehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (be)treiben. II. i. 1. (to s.t.) sich (zu etw.) bekennen; sich anheischig machen; 2. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. **~ed** [profĕst'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingefleischt; abgesagt.
profĕss'edly, adv. 1. erklärterweise, eingestandenermaßen; 2. offenkundig.
profĕss'ion [fĕsh'un], 1. das Bekenntnis; die Versicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; bes. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrstand = Armee u. Marine, der Künstlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profession; c) die

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **~al, I.** a. (**~ally**, adv.) **1.** einen Beruf od. Stand (überh.) betr., zum Berufe gehörig, berufsmäßig, fachmäßig; a **~al** gambler, ein gewerbsmäßiger Spieler; a **~al** punster, ein Witzbold; a **~** cricketer, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); **2.** eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; a **~al** man (od. gentleman), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; **~al** advice, der fachmännische (bes. ärztliche) Rat; **~al** people, Leute von Fach (pl.); in a **~al** way, berufsmäßig; **~al** dignity, die Amtswürde; **~al** duties, pl. Berufspflichten; **~al** exertion, der Diensteifer; **~al** studies, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; **~al** tour, die Kunstreise (eines Virtuosen ꝛc.); **~al** training, die fachgemäße Ausbildung. **II.** s. der Mann (der Künstler, die Sängerin ꝛc.) von Fach.

prọfĕs'sọr, 1. der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; **2.** a) der (Universitäts-)Professor; **~'s** chair, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; to be a **~** of s.t., etw. (öffentlich) lehren, ein Fach vertreten.

prŏfęssō'rịal [auch sŏ'], a. einen Professor, od. Lehrer betr.; professormäßig, professorenhaft; **~** chair, der Lehrstuhl.

prọfĕs'sọrshĭp (prŏfęssō'rịate [auch sŏ']), die Professur, der Lehrstuhl.

to prŏf'fęr, t. 1. anbieten, antragen, vorschlagen; **2.** * sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **~,** s. das Anerbieten, der Vorschlag; to make a **~** at s.t., etw. versuchen.

prŏf'fęręr, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller.

prọfĭ'cięn‖cy [fĭsh'ęnsi] († **~ce**), **1.** die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; **2.** die hervorragende Tüchtigkeit.

prọfĭ'cient [fĭsh'ęnt], **I.** a. (**~ly**, adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. **II.** s. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; he is a great **~** in English, er hat es im Englischen weit gebracht; a **~** on the guitar, ein vorzüglicher Guitarre(n)spieler.

prō'fĭle [auch prọfēl', od. prō'fĭl], das Profil. **1.** das Seitenbild, Halbgesicht; in **~,** im Profil, von der Seite; **2.** arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsriß. **to ~,** t. profilieren: **1.** ein Profil abnehmen von; **2.** arch. im Durchschnitt zeichnen.

prō'fĭlist, j. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur.

prŏf'ĭt, 1. a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Bildung); **2.** der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: account of **~** and loss, das Gewinn- u. Verlustkonto; **~** and loss expenses, pl. die Handlungsunkosten; small **~s,** quick returns, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; to leave a **~,** Gewinn bringen, od. abwerfen; to make **~** of a thing, sich etw. zu nutze machen. **to ~, I.** t. (jm.) nützen, helfen; what will it **~** him? was wird es ihm nützen? **II.** i. **1.** a) Nutzen ziehen od. haben (fro… von, aus); b) benutzen; to **~** of (… opportunity, eine Gelegenheit benut… **2.** gewinnen (by, durch, bei); fort… (in, in), zunehmen (in, an); **3.** gewähren, nützen, helfen. **~ạble,** a. (**~ably**, adv.) **1.** einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); to be **~able,** viel einbringen, einträglich sein; **2.** nützlich, ersprießlich (to, für). **~ạbleness, 1.** die Einträglichkeit, der Vorteil; **2.** die Nützlichkeit. **~less,** a. nicht einträglich; nutzlos.

prŏf'lĭg‖ạçy, die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Liederlichkeit; der ruchlose, od. liederliche Lebenswandel. **~ate, I.** a. (**~ately**, adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; liederlich; **~ate** doings, pl. Schandthaten. **II.** s. der Bösewicht; der liederliche, ausschweifende Mensch. **~ateness,** die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Liederlichkeit.

* **prŏf'lŭęnt,** a. hervorströmend; dahin fließend.

prọflū'vi‖ụm, Lat. (pl. **~a**) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß.

prō fōr'mą, com. proforma, fingiert; **~** account, das Konto-Pinto; **~**-account sale, die fingierte Verkaufsrechnung; **~** bills, pl. Proformawechsel, Kellerwechsel.

prọfōūnd', I. a. (**~ly**, adv.) **1.** bes. fig. tief; * voll tiefer Bedeutung; **2.** dunkel, schwer (zu verstehen); **3.** grundgelehrt, gründlich, tiefsinnig; **4.** gründlich, vollständig; **~** attention, die gespannte Aufmerksamkeit; **~** ignorance, die gänzliche Unwissenheit; **~** knowledge, das gründliche Wissen; a **~** secret, ein vollständiges Geheimnis; **~ly** dark, stockfinster; **~ly** wise, von tiefer Weisheit; **~ly** ignorant, gänzlich unwissend. **II.** s. * die Tiefe, der Abgrund; die See. **~ness, prọfŭn'dity,** die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

prọfūse', a. (**~ly**, adv.) **1.** a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; **2.** allzu freigebig, verschwenderisch. **~ness, 1.** die Überschwenglichkeit, das Übermaß; **2.** die Verschwendung.

prọfū'sịọn, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; **2.** die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung.

to prŏg (**~ged, ~ged**), i. fam. **1.** betteln gehen; nach Nahrung gehen; **2.** mausen, stehlen. **~,** s. fam. **1.** etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); **2.** der Bettler, Vagabund.

† **to prọgĕn'ęrāte,** t. zeugen.

† **prọgĕnęrā'tịọn,** die Zeugung, Fortpflanzung.

prọgĕn'i‖tọr, der Vorvater, Vorfahr. **~t'ụre** [od. t'ụr], die Erzeugung.

prŏg'ęny, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; **2.** † die Abstammung.

prọgnā'thọus, a. mit vorstehenden Backenknochen.

prọgnō'sịs, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren … der Krankheit).

prọgnŏs'tic, I. a. (**~a**… vor-bedeutend; **~** symptoms, pro-gnostische Krankheitszeic… Vorhersagung, Prophez… …tung, das (An-)R…

prọgnŏstĭcā'tịọn, 1. a) die … sagung; b) † die Wetterprop… **2.** die Vorbedeutung, das Vorzei…

prọgnŏs'tĭcātọr, der Vorherrer… Wahrsager, Schicksalsdeuter.

prō'grạmme [auch prọgrăm'], **prọgrăm'mą),** das Programm; … programm; die Einladungsschrift; …

prŏg'ręss [auch prō'gręs], **1.** a) … wärtsgehende, od. fortschreitende Be… das Vor- od. Weiterrücken; der … Marsch (einer Armee); der Lauf, … (eines Schiffes, Wagens ꝛc.); b) di… Reise; bes. die (feierliche) Rundre… Fürsten durch seine Staaten; the P… **~** (from this World to that … is to Come), (v. John Bunyan, … des Christen Pilgerfahrt (durch… **2.** a) die fortschreitende Entwicke… **~,** im Fortschreiten, im Werde… way-lines in **~,** pl. im Bau … Eisenbahnen; b) der Fortschritt, … schritte (pl.); to make **~,** for… Fortschritte machen; c) der Fort… a negociation, einer Unterhandl… report **~,** 1. über den Stan… amtlichen Angelegenheit) Bericht … 2. weitere Frist nachsuchen; 3. … stimmung hinausschieben.

to prọgrĕss' [† prŏg'ręs], i. **1.** … schreiten, Fortschritte machen; … the patient is **~ing** favourab… Besserung im Befinden des Krank… gute Fortschritte; b) günstigen … haben, von statten gehen; **2.** … (v. der Zeit); **3.** * rinnen (v. …

prọgrĕs'sịon [grĕsh'ụn], **1.** d… schreiten; die Stufenfolge; **2.** … gang, Fortschritt, die Zunahme; … u. mus. die Progression; arith… (geometrical) **~,** die arithmetis… metrische) Reihe od. Progressio… monical **~,** die harmonische Pr… **~al,** a. fortschrittlich; im Fortsc… griffen. **~ist, 1.** der Fortschritt… Fortschrittsmann; **2.** j. der eine f… tende Entwickelung annimmt.

prọgrĕs'sịve, a. fortschreitend, … mend; **~** number, die fortlaufend… mer; **~** party, die Fortschrittspart… adv. stufenweise (fortschreitend), … nach. **~ness,** das Fortrücken, … gang, Fortschritt.

prō hāc vĭ'cę, Lat. für dies… die gegenwärtige Zeit od. Gelege…

to prọhĭb'ĭt, t. **1.** † (ver)hind… verbieten, untersagen, (einer Sache) … thun; **~ed** goods (od. commodit… verbotene Waren. **~ęr,** der Ver…

prō‖hĭbĭ'tịon, 1. das Verbieten; … bot, der Einhalt; **~** of trade, … belsverbot; **2.** (writ of **~**) law, … stierungsbefehl. **~ist,** com. der … des Prohibitivsystems; der Sch…

prọhĭb'ĭt‖ive, ~ọry, a. (**~ively, ~ọrily,** adv.) prohibitiv, verbietend; **~** duties, pl. Prohibitivzölle (d. i. … Einfuhrzölle); **~ory** system, das … bitivsystem; … erschwer… …ws, pl. …

ĕct' [† prŏj'ĕkt], **I.** t. **1.** † to ~ an image on a screen, auf einen Schirm fallen lassen; a. vorstehen od. vorragen machen; eine Karte) entwerfen; b) (einen ntwerfen, (etw.) planen, aussinnen, ~ed line, die projektierte Eisen- t. **II.** i. (her)vorragen, (her- ; arch. vorspringen, ausladen; art, der hervorstehende Teil, Vor- ~ing story, der Überbau.

tile, I. a. mech. **1.** vorwärts trei- vorwärts geworfen, od. gestoßen; Wurf betr.; ~tile experiment, rsuch; die Schießprobe; ~tile ie Wurfkraft. **II.** s. **1.** das Ge- rojektil; hollow ~tile, das Hohl- **2.** ~tiles, pl. math. die Wurf- allistik. **~tion, 1.** das Werfen, ; **2.** bes. arch. die Ausladung r Glieder); der Vorsprung, Über- a) math. die Projektion (upon , auf einer Ebene); orthographic ie orthographische od. rechtwinklige m; b) die Abbildung, Zeichnung Gegenstandes) auf einer Fläche; r's ~tion, Merkators Projektion mit geradlinigen Meridianen u. treisen); **4.** der Entwurf, Plan, **~tor,** der Erfinder, od. Ur- es Entwurfes; der Projektmacher. **re,** s. ~tion, 2.

apse', i. med. vorfallen. **~,** s. 'sus) med. der Vorfall.

' [od. prō'lāt], a. math. länglich; roid, das längliche Sphäroid.

on, 1. † das Hinziehen, die Ver- ; **2.** mus. die Prolation, Ver- g des Wertes einer Note (durch nkt); die Dehnung einer Gesangsilbe.

m'ęnę, (griech.) pl. die Vorbe- n, die Einleitung. **~ry,** a. ein-

sis, 1. a) die Prolepsis, einem zuvorkommende Beantwortung; hon vorwegnehmende Bezeichnung noch erfolgenden Resultats durch ntives Adjektiv; **2.** das Ansetzen frühen Datums in der Zeitrech- **~tic(al), I.** a. (**~tically,** adv.) ptisch, eine Prolepsis (**~sis, 1,** a enthaltend od. betr.; voraus be- nd; **2.** (einer gewissen Periode) hend; **3.** med. in immer kürzerer retend; **~tical disease,** die in der nigung ihrer Anfälle vorrückende t. **~tically,** adv. im voraus.

aire, 1. s. proletary, s.; **2.** s. rat.

rian [auch prō], a. proletarisch. er Proletarierzustand, Pauperis-

riat [auch ***prolétariat,*** mit sspr.], das Proletariat (die be- sse).

ry. I. s. der Proletarier. **II.** a. arian.

de, law, der Kindesmord; die ng der Frucht.

rous, a. bot. (aus den Achsen) s od. herausgetrieben.

t. 1. († **~al**) (**~ally,** adv.) ; **2.** a) viele fig. of s.t., etw. w.; b) schöpfe- rich; **3.** bot. s. proliferous. **~nĕss,** die Zeugungsfähigkeit.

prọlifịcā'tiọn, 1. das Kinderzeugen; **2.** bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prọlĭx' [od. prō'lĭx], a. (**~ly,** adv.) weitläufig, weitschweifig, langatmig. **~nęss, ~ity,** die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, der Wortschwall. † **~iọus** [lĭk'shụs], a. viele Umstände machend, langweilig.

prō'lō, für proletarian.

prōl'ọcūtọr [od. prọlŏk'ūtọr], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). **~shĭp,** das Sprecheramt.

prōl'ọ‖ģizẹr (~guīzẹr), der Prologsprecher.

prōl'ọgue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. **to ~,** t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prọlŏng', t. (zeitlich, od. v. Silben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; to ~ the payment of a bill, com. einen Wechsel prolongieren.

to prọlŏn'gate, t. verlängern.

prōlọngā'tiọn [od. prō], die Verlängerung; der Aufschub; ~ of days for payment (od. ~ of the prompt), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prọlŏng'ẹr, 1. der, das Verlängernde; **2.** der Lichtknecht.

prọl'ū'siọn, 1. das Vorspiel; **2.** die Vorübung, der Versuch.

prŏmęnāde' [auch nād'], **1.** die Promenade, der Spaziergang; **2.** der Spaziergang (Platz). **to ~,** I. i. promenieren, spazieren. **II.** t. **1.** beschreiten, an einem Orte auf- u. abgehen; **2.** spazieren lassen, umherführen. **~ṛ** [ẹṛ], der Spaziergänger.

Prọmē'thẹan, 1. a. myth. den Prometheus (**Prọmē'theūs**), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. **II.** promethean (klein), s. (~ match) der Schnellzünder.

prŏm'ịn‖ĕnçe († **~ĕnçy**), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into ~ence, sich vordrängen. **~ẹnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) **1.** hervorstehend; **2.** hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

prọmĭs'cūọus, a. **1.** vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, verwirrt; ~ charges, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a ~ sense, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; **2.** a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. **~ly,** adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

prọmĭs'cūọusnĕss, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prŏm'ịse [zuw. mịz], **1.** das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's ~, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; **2.** bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; land of ~, bibl. das gelobte Land; **3.** die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good ~, eine vielversprechende Ernte; a youth of great ~, ein hoffnungsvoller Jüngling. **to ~,** I. t. **1.** versprechen; zusagen, verheißen, geloben; fam. Schlimmes verheißen; I ~ you, ich versichere Sie; **~d** [st], p.a. versprochen, verlobt; **~d land,** bibl. das gelobte Land; **2.** fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoffnung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. **II.** i. Hoffnung erwecken, verheißen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † **~-breach,** s. breach, 3. **~-brea'ker,** der Wortbrüchige. * **~-crammed,** p.a. mit Versprechungen gestopft od. gefüttert.

prŏmịsee', law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prŏm'ịse-kee'ping, das Worthalten.

prŏm'ịsẹr (law: **prŏm'ịsọr** [auch prŏmịsŏr']), der Versprecher.

prŏm'ịsĭng, p.a. (**~ly,** adv.) (viel)versprechend; a ~ youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a ~ state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prŏm'ịssọr‖ily, a. in der Form eines Versprechens. **~y,** a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; ~y note, com. ein eigener (od. trockener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handschein.

prŏm'ọntọry, das Vorgebirge.

to prọmōte', t. **1.** befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be **~d** [tẹd] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; **2.** a) (etw.) fördern; to ~ one's interest (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to ~ a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufruhr 2c.) anstiften; (Unfug) vermehren.

prọmō'‖tẹr, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. **~tion, 1.** die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens-)Lage (bes. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on ~tion, auf Beförderung warten; **2.** der Vorschub. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prŏmpt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a ~ memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; ~ and effectual measures, pl. rasche u. wirksame Maßregeln; ~ payment, pünktliche Barzahlung; d) thatkräftig, entschlossen; **2.** † leicht, unbehindert. **II.** s. com. die Zahlungsfrist; at a ~ of six months, sechs Monate Ziel. **to ~,** t. **1.** (jm.) einhelfen, vorsagen, soufflieren; **2.** fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; **3.** anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; bestimmen, geneigt machen, veranlassen.

prŏmpt'-book, das Souffleurbuch.

prŏmp'tẹr, 1. a) der Einhelfer, Vorsager; der Souffleur; **~'s box,** der Souffleurkasten; **~'s side** (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Kulissen steht); b) der Eingeber, Zuflüsterer; **2.** a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende 2c., vgl. to prompt.

prŏmp'tịtūde, s. promptness.

prŏmpt'nęss, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; ~ to anger, der Jähzorn; **2.** die Bereitschaft; **3.** com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

prŏmpt'-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **prŏmp'tūȧry**, die Vorratskammer.

† **prŏmp'tˢụre**, der Antrieb, die Anreizung.

to prọmŭl'gȧte [fam. prŏm'ụlgāt], † **to prọmŭlge'**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

prŏmụlgā'tịon [od. prō'], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

prŏm'ụlgātọr [od. prō'mụlgātọr, prŏmụlgā'tọr, prōmụlgā'tọr], † **prọmŭl'gẹr**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

prọnā'ọs, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

prọnā'‖tịon, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Ggs. supination). **~tọr**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prōne, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niederwärts gerichtet, kopfüber; b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; * a ~ and speechless dialect, eine eindringliche, wenngleich wortlose Beredsamkeit; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähzornig. **~'nęss**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschüssigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; **~ness to speculation**, der Spekulationsgeist.

prŏng, 1. die Zinke (einer Gabel); die Spitze; 2. die große (Heu- ꝛc.)Gabel. **to ~**, t. fam. aufgabeln, aufspießen. **~ed**, a. mit Zinken od. Zacken versehen.

prŏng'‖-buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope *(antilŏpe furcĭfer)*. **~-hoe**, die zweizinkige Hacke, der Karst. **~-horn**, s. **~-buck**.

prọnŏm'ịnạl, a. (**~ly**, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

prō'nōun, gram. das Pronomen, Fürwort.

to prọnōunce', I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede ꝛc.) vortragen; hersagen; 4. a) (seine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.) erklären. II. i. 1. (on, od. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

prọnōun'çe‖ạble, a. (**~ably**, adv.) auszusprechen; aussprechbar, vorzutragen.

prọnōunçed' [prọnōunst'], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

prọnōun'çị‖ęr, der Aussprechende; Urteilende; Vortragende. **~ịng**, das Aussprechen; **~ing dictionary**, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

prọnŭnçịā'tịon [od. shjā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

prọnŭn'çịạ‖tọry [od. shịạ], **~tịve**, a. die Aussprache betr.

prọnŭn'çịātọr [od. shjā'], s. pronouncer.

prōōf, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe- od. stichhaltig; probefest (vgl. 3, a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordnance), die Geschützprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs-)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung ꝛc.); b) der (stich- u. hieb)feste, undurchdringliche Panzer; 4. (**~'-impres'sion**) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Aushängebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Kupferstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. II. a. 1. probehaltig; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (schuß- od. stich-) fest, kugelfest, sturmfest; (fire'-~) feuerfest, feuerbeständig; (wa'ter-~) wasserdicht; to make s.o. ~, j. fest (d. i. schuß- od. kugelfest) machen, j. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, ~unerbittlich.

prōōf'‖-impres'sion (auch **~-cop'y**), typ. s. proof, s. 4, a.

prōōf'lęss, a. (**~ly**, adv.) beweislos.

prōōf'‖-print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). **~-sheet**, der Korrekturbogen. **~-spir'it**, der Normalweingeist. **~-text**, die Beweisstelle (in der Bibel).

to prŏp (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. a) (up) unterstützen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abstützen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) lehnen (against, an); 2. sl. niederschlagen. **~**, s. 1. die Stütze; Stange, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

prōpædeū'tịc, I. od. **~ạl**, a. propädeutisch, vorbereitend, vorübend. II. **~s**, s. pl. die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht, die Vorschule.

prōp'ągạble, a. der Fortpflanzung fähig.

prōpągăn'd‖ą, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Bekehrungs-Gesellschaft *(societas de propaganda fide)*; 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundsätzen. **~jsm**, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Bekehrungssucht. **~jst**, I. s. der gefliessentliche Verbreiter v. Ansichten und Grundsätzen. II. a. propagandistisch.

to prŏp'ągāte, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. * vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. II. i. sich fortpflanzen.

prŏpągā'tịon, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

prŏp'ągātọr, der Fortpflanzer; Verbreiter.

to prọpĕl' (**~led**, **~led**), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; **~lịng power**, die Triebkraft; Schußkraft. **~lęr**, 1. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a) mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw'-~ler) die Schiffsschraube; der Schraubendampfer.

† **to prọpĕnd'**, i. sich (hin)neigen (to, zu).

prọpĕn'dụency, † die Geneigtheit, Neigung. **~ent**, a. bot. nach vorn gerichtet, überhängend.

prọpĕnse', a. geneigt (to, zu). **~ly**, adv. mit (natürlicher ꝛc.) Neigung.

prọpĕn'sity (**prọpĕnse'nęss**, **prọpĕn'sịon**), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prŏp'ęr, a. 1. a) eigen, eigentümlich; **~ trade**, com. der Eigen- od. Properhandel (Ggs. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~ name, der Eigenname; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greece ~, das eigentliche Griechenland; **~ fraction**, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~ motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Ggs. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~ point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~ right, ~ left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdruckes); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~ time, zur passenden Zeit; in its ~ place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) befinden; to do the ~ thing, fam. das was sich schickt; that's not the ~ thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmuck, hübsch; ansehnlich, stattlich; anständig, ehrbar; iron. schön, sauber. * **~ false**, zugleich reizend u. falsch. II. adv. fam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~ good, recht gut, sehr gut.

† **prŏpęrā'tịon**, die Eile.

prŏp'ęr‖ly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. fam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. **~nĕss**, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen.

prŏp'ęrtied, a. 1. * mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prŏp'ęrty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (ländliche) Besitzung, das (Land-)Gut; Am. die Pflanzung; c) * ~ of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das litterarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) properties, pl. die (Theater-)Requisiten; ~ trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). * **to ~**, t. 1. (s.t. to s.o., jm. etw.) zu eigen machen, unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. **~-man**, der Requisitenmeister (im Theater). **~-qualifica'tion**, die (an Vermögensnachweis geknüpfte) Wahlfähigkeit, der Wahlcensus. **~-room**, das Zimmer für Bühnenrequisiten. **~-tax**, die Vermögenssteuer. **~-and-in'come-tax**, die allgemeine Einkommensteuer.

ōph'ạsis, med. die Prognose.
ōph'ęcy, 1. die Prophezeiung, Weissagung; 2. bibl. die Predigt des Evangeliums.
ōph'ęs|ĭęr, der Weissager. **to ~ÿ**, v. t. 1. prophezeien, weissagen; 2. ansagen, verkündigen. II. v. i. 1. prophezeien; 2. bibl. predigen.
ōph'ęt, der Prophet, Weissager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande und in seinem Hause. **~ĕss**, die Prophetin, Weissagerin, Seherin.
ōphĕt'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) prophetisch, weissagend; to be ~ of s.t., etw. prophezeien. **~ạlnĕss**, das Prophetische.
ōph'ętlike, a. u. adv. prophetenhaft, prophetisch.
ōphylăc'tịc, med. I. od. **~ạl**, a. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend; ~ medy, od. II. s. das Vorbeugungsmittel, Präservativ.
ōphylăx'ịs, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).
ōpịnā'tion, das Zutrinken.
to prọpīne', t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.
ỵpĭn'quĭty, 1. die Nähe, Nachbarschaft; 2. die nahe Verwandtschaft.
ỵpĭ'tị|ạble [shị], a. (**~ạbly**, adv.) versöhnlich. **to ~ate**, I. t. aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen. II. i. als Sühne dienen, büßen (for, für).
ỵpĭtĭā'tion [shịā'], 1. die Versöhnung, Besänftigung; 2. das Sühnopfer, die Sühne.
ỵpĭ'tịāt|ọr [shị], der Versöhner. **~ọry** [ob. shịątọrị], I. a. (**~ọrĭly**, adv.) versöhnend; **~ory sacrifice**, das Sühnopfer. II. s. der (jüdische) Gnadenstuhl.
ỵpĭ'tious [shụs], I. a. (**~ly**, adv.) gnädig, geneigt; günstig; gütig, barmherzig. **~nĕss**, die Gnade, Güte, Milde; Gunst.
rō'plăsm, das Modell, die Form.
ỵplăs'tịc, a. formend; ~ art, die Formkunst.
rō'pŏlis, das Vorwachs (der Bienen).
ỵpō'nęnt, der Vorschlagende, Antragsteller.
'ỵpŏn't|ịs, † **~ịc**, die Propontis (das Marmarameer).
ỵpōr'tion [auch pōr'], 1. a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~ to, im Verhältnis zu; in ~ as, je nachdem; to bear a ~ to, im Verhältnis stehen zu (od. mit); rule of ~, die Regeldetri; 2. das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, symmetrisch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unsymmetrisch; verunstaltet; II. der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; 4. † die Form, Gestalt. **to ~**, t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmessen; nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden. **~ạble**, a. (**~ạbly**, adv.) verhältnismäßig, nach Verhältnissen, in Verhältnisse (to, zu). **~ạbleness**, die Verhältnismäßigkeit. **~ạl**, I. a. (**~ạlly**, adv.) proportional, verhältnismäßig, im Verhältnis stehend (to, zu, mit); **~al numbers**, Proportionszahlen; inversely ~, in umgekehrtem Verhältnis (stehend). II. s. die Proportionale; mean ~, die mittlere Proportionale.
prọpōr'tiọnăl'ĭty [auch pōr], die Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältnis.
prọpōr'tion|āte [auch pōr] (od. **~ed**), a. (**~ately**, adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemessen, gemäß. **~ateness**, s. proportionality. **to ~āte**, t. s. to proportion. **~lĕss**, a. verhältnislos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.
propos, s. apropos.
prọpō'sạl, 1. der Vorschlag, Antrag (for, zu); ~ (od. ~s, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; ~s of peace, pl. Friedensvorschläge; ~s for subscription, pl. die Ankündigung od. der Prospekt (eines Buches) mit Abonnementseinladung; 2. a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.
to prọpōse', I. t. 1. a) vorschlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toast ausbringen (auf j.); (j.) hochleben lassen; 2. a) darbieten, in Aussicht stellen, vor die Seele führen; b) sich (etw.) vorstellen; einer Sache entgegensehen, sich (auf etw.) gefaßt machen; c) in Aussicht nehmen, beabsichtigen; 4. to ~ s.t. to o.s., sich etw. vornehmen. II. v. i. 1. a) einen Vorschlag machen; b) einen Heiratsantrag stellen (to s.o., einer Person); anhalten (for, um); 2. (to o.s.) sich vornehmen, vorhaben; 3. † reden, sich besprechen, sich unterhalten. **~**, s. † die Besprechung, Unterredung.
prọpō'sęr, 1. der Vorschlagende, Antragsteller, Proponent; 2. der Toastredner.
prŏpọsĭ'tion, 1. der Vorschlag; 2. a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Lehrsatz, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). **~ạl**, a. als ein Satz betrachtet, satzmäßig.
to prọpŏund', t. vorstellen, vortragen, vorlegen; vorschlagen, in Vorschlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.
prọpōun'dẹr, der Vorschlagende &c.; vgl. to propound.
prọpræ'tọr, **prọprē'tọr**, der altröm. Proprätor.
prọprĭ'ętary, I. a. eigentümlich, einem Besitzer angehörig; ~ school, die auf Aktien errichtete Schule. II. s. der Eigentümer; der Besitzer (überhaupt); coll. die sämtlichen Eigentümer.
prọprĭ'ętọr, der Eigentümer; der Besitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; ~s in a trading company, pl. die Handelsgesellschafter, Handelsinteressenten.
prọprĭętō'rịal [auch tō'], a. (**~ly**, adv.) einen Eigentümer, od. Besitzer betr., ihm zukommend.
prọprĭ'ę|tọrshĭp, 1. das Eigentumsrecht; 2. das Verlagsrecht. **~trĕss**, die Eigentümerin. **~ty**, 1. † a) das Eigentum, der Besitz; b) die Eigenheit, Eigenschaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Persönlichkeit; 2. a) die Angemessenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck &c.); b) die Schicklichkeit, der Anstand.
prō prĭō mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.
prọprŏc'tọr, der Viceproktor (einer engl. Universität).
prŏps, pl. fam. für properties, (Theater-)Requisiten.
† **prŏpt**, p.p. für propped.
prŏp'tęr hŏc, Lat. deswegen.
to prọpūgn', t. verfechten, verteidigen. **~ẹr**, der Verfechter.
† **prọpūg'nạcle**, das Bollwerk, die Feste.
† **prōpụgnā'tion** [od. prŏp], die Verteidigung, der Schutz.
† **prōpụlsā'tion** [od. prŏp], die Abwehr.
prọpŭl'|sion, das Forttreiben, Fortstoßen; das Treiben, Inbewegungsetzen. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.
prŏpylæ'|ụm (pl. **~ạ**), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propylæa (groß), pl. die Propyläen (in Athen).
prŏp'ylŏn, das Vorthor, die Pforte (bes. an altägypt. Tempeln).
prō rā'tạ, Lat. I. adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~ portion, der verhältnismäßige Anteil. II. s. die Verteilungssumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.
* **prōre** [auch ō], das Vorderteil des Schiffes.
prọrĕp'tion, das Vorwärtskriechen; Heranrücken.
to prō'rọgāte, t. s. to prorogue.
prōrọgā'tion, 1. der Aufschub, die Verschiebung; 2. die Vertagung (des Parlaments).
to prọrōgue', t. 1. aufschieben, verschieben; 2. vertagen (das Parlament); 3. † verlängern.
prọrŭp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.
prō-Rŭs'siạn [rŭsh'ạn], a. russenfreundlich.
A. **prōs**, 1. pl. v. pro; 2. pl. fam. für professionals.
B. **prŏs.**, für prosecution.
prọsā'ịc, **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) prosaisch.
prọsā'ịçịsm, das Prosaische; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.
prō'sạ|ĭsm, die prosaische Schreibweise. **~ist**, der Prosaiker.
prọsçē'nịụm, das Proscenium, die Vorbühne.
to prọscrībe', t. 1. ächten, proskribieren; 2. verwerfen.
prọscrī'bẹr, der Ächtende.
prō'scrĭpt [auch prōs'krĭpt], I. a. geächtet, proskribiert. II. s. der Geächtete, Proskribierte.
prọscrĭp'|tion, 1. die Ächtung, Proskription; Achtserklärung, Acht; 2. die Verwerfung. **~tionĭst**, der Ächtende, Proskribierende. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) Proskriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.
prōsẹ, 1. a) die Prosa, ungebundene Rede; ~ run mad, die übertriebene, poetische Prosa; b) als a. prosaisch; ~ fiction, die Prosadichtung, der Roman; ~ translation, die Übersetzung in Prosa; ~ writer, der Prosaiker; 2. fam. das langweilige Gerede; 3. eath. die Prosa, der gereimte lateinische Kirchengesang. **to ~**, v. i. 1. † in Prosa schreiben; 2. langweilige, weitläufige Auseinandersetzungen machen.
prọsĕc'tọr, med. der Prosektor, Gehülfe des anatomischen Lehrers.
to prŏs'ęcūte, I. t. 1. (Pläne, Unternehmungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortsetzen; 2. a) (sein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen suchen;

b) (to ~ s.o. at law, j.) gerichtlich belangen, verklagen. **II.** i. gerichtlich verfahren, eine Klage anstellen od. führen.

prŏsęcū'tion, 1. die Verfolgung; Fortsetzung; 2. die Anklage; counsel for the ~, der Sachwalter der klagenden Partei.

prŏs'ęcūt‖ọr, 1. der Verfolger, Fortsetzer; 2. der Kläger; public ~or, der Staatsanwalt. **~rix,** die Klägerin.

prŏs'ęlyte, der Proselyt, Neubekehrte, (zu einer anderen Religion) Übergetretene; der (für eine Sekte, od. für Ansichten) neu Gewonnene; der Anhänger. **~-ma'ker,** der Proselytenmacher. **to ~,** t. (to) bekehren (zu), gewinnen (für).

prŏs'ęlyt‖ĭsm, der Proselytismus, die Bekehrungssucht. **to ~ize,** t. zum Proselyten machen; zu seiner Meinung bekehren. **~ĭzęr,** der Proselytenmacher.

prō'sęr, 1. der Prosaiker; 2. der langweilige Erzähler.

Prọsĕr'pịnạ, Prŏs'ęrpine [* zuw. prọsĕr'pin], myth. Proserpina (Göttin der Unterwelt).

prō'sĭnĕss, die Weitschweifigkeit, Langweiligkeit.

prō'sĭng, das langweilige Geschwätz od Gewäsch.

prō-slā'vęry, a. die Sklaverei begünstigend.

prọsō'dịạn, prŏs'ọdĭst, der Prosodiekundige.

prọsŏd'jcạl, prọsō'dịạl, prŏsọdĭ'ạcạl, a. (**~ly,** adv.) prosodisch.

prŏs'ọdy, die Prosodie, Silbenmessung; die Lehre vom Versbau.

prŏsọp‖ŏg'rạphy, die Schilderung von Personen. **~ọlĕp'sy,** das Ansehen der Person; bes. die auf das bloße Äußere begründete, vorgefaßte Meinung. **~ọpœ'ịạ,** die Personifikation.

prŏs'pęct, 1. die Aussicht (of, auf); a good ~, eine angenehme Aussicht; to have s.t. in ~, 1. etw. in Aussicht haben; 2. etw. im Auge haben, etw. in Betracht ziehen; to hold out a ~, etw. in Aussicht stellen; pleasures in ~, pl. künftige od. bevorstehende Freuden; 2. die Fernsicht (of, auf); 3. der Anblick, Gegenstand der Betrachtung; 4. die Voraussicht, der Hinblick auf die Zukunft (Ggs. retrospect); a ~ beyond the grave, ein Blick ins Jenseits; 5. der Überblick, Inbegriff; 6. min. das Schürfen; Am. (beim Goldsuchen) das Ergebnis des ersten Versuches auf einem neuen Arbeitsfelde.

to prọspĕct' [od. prŏs'pękt], **I.** i. 1. a) in die Ferne sehen; b) vorwärts (in die Zukunft) blicken; 2. min. schürfen. **II.** t. min. to ~ a district for metals, in einem Felde nach Erzen schürfen. **~ing,** das Schürfen, Aufsuchen von Erzgängen.

prŏs'pęct-glass, das Fernglas.

prọspĕc'‖tion, die Voraussicht, Vorsorge. **~tọr,** min. der Schürfer; der Spekulant in Grubenfeldern; **~tor's claim,** das Grubenfeld.

prọspĕc'tịve, I. a. (**~ly,** adv.) 1. eine (weite) Aussicht od. Fernsicht gewährend; ~ view, die Fernsicht; ~ glass, s. prospect-glass; 2. a) vorausschend, vorwärts (in die Zukunft) blickend; a ~ law, ein Gesetz für zukünftige Fälle; **~ly,** adv. mit Rücksicht auf die Zukunft; b) umsichtig, vorsichtig; 3. in Aussicht stehend, zu gewärtigen. **II.** s. † 1. die Fernsicht; 2. † [od. prŏs'pęktĭv] das Fernglas. **~nĕss,** 1. das eine weite Aussicht Gewährende; 2. das Bevorstehen.

prŏs'pęct-shaft, min. der Schurfschacht.

prọspĕc'tus (pl. **~ęs**), der Prospekt(us), der Plan od. die Ankündigung eines Unternehmens.

to prŏs'pęr, I. i. gedeihen, fortkommen; I ~, es glückt (od. gelingt od. gerät) mir. **II.** t. begünstigen, fördern; segnen.

prọspĕr'jty, das Gedeihen, Wohlergehen, Glück; der glückliche Fortgang, die Wohlfahrt.

*** Prŏs'pęrō,** Charakter bei Shakespeare.

prŏs'pęr‖oŭs, I. a. (**~oŭsly,** adv.) 1. gedeihlich, glücklich; to grow more ~ous, in eine bessere Lage kommen; 2. günstig; wohlwollend, geneigt. **~oŭsnĕss,** das Gedeihen, Wohlergehen, Glück.

prŏs'physĭs, med. das Zusammenwachsen od. Verwachsen.

prọspĭ'cięnce [shęns], die Vor(aus)sicht.

prŏss, 1. provinc. das Gerede, Geschwätz; 2. sp. (sl.) der Theater- od. Sportenthusiast. **to ~,** i. sl. sich freihalten lassen, nassauern.

prŏs'tạte (~ gland), med. die Prostata, Vorsteherdrüse.

prọstạt'jc, a. med. die Prostata betr.

prŏstạtĭ'tĭs, med. die Entzündung der Prostata.

prŏstęrnā'tion, die Unterwürfigkeit; die Niedergeschlagenheit.

prŏs'thęsĭs, 1. med. die Ansetzung (eines künstl. Gliedes); 2. gram. die Vorsetzung eines Buchstabens, od. einer Silbe.

prọsthĕt'jc, a. gram. vorgesetzt.

to prŏs'tĭtūte, t. 1. a) prostituieren, zur Unzucht feil bieten; b) wegwerfen, entehren, entwürdigen; to ~ o.s., sich der Unzucht preisgeben; sich (überhaupt) in ehrloser Weise hingeben (to, an); 2. schänden; der Schande preisgeben. **~, I.** a. 1. prostituiert, preisgegeben; auf schändliche Weise feil, unzüchtig; 2. schändlich, ehrlos. **II.** s. 1. die Prostituierte, feile Dirne, Hure; 2. der feile Mensch, Mietling, Ehrlose.

prŏstjtū'tion, 1. a) die Prostitution, das Sichpreisgeben (v. Frauenzimmern); die Unzucht; b) die Feilheit (überhaupt); 2. die Schändung, Entehrung; Entwürdigung.

prŏs'tjtūtọr, der Prostituierende, Preisgebende.

prŏs'trate, a. 1. (mit Gewalt) niedergeworfen, hingestreckt; 2. mit zur Erde gekehrtem Gesicht hinfallend (wie ein demütig Bittender); to fall ~, einen Fußfall thun; to lay ~, niederwerfen; to lie ~, (demütig ɔc.) hingestreckt od. auf den Knieen liegen. **to ~,** t. 1. niederwerfen; to ~ o.s., rfl. sich (demütig od. anbetend) zur Erde werfen, niederfallen, einen Fußfall thun; fig. sich erniedrigen, sich demütigen; 2. stürzen, zerstören, vernichten.

prọstrā'tion, 1. a) das Niederwerfen; Stürzen; b) das Sichniederwerfen; der Fußfall; die Selbstdemütigung (to, vor); 2. das völlige Daniederliegen, die gänzliche Abspannung od. Entkräftung.

prō'stўle, arch. ein Tempel mit Säulen nur an der Vorderseite.

prō'ṣ‖ly, a. (**~ily,** adv.) 1. prosaisch; 2. langweilig; weitschweifig.

prọsўl'lọgĭsm, phil. der Prosyllogismus, d. h. der Schluß, der einem anderen zur Voraussetzung dient.

prọtăg'ọnĭst, die Hauptperson (in einem griech. Schauspiel). Drama.

prō tăn'tō, Lat. für so viel.

prōt'ạsĭs, 1. gram., phil. der Vordersatz; 2. die Einleitung zur Schlingung des Knotens im altgriech. Drama.

prọtăt'jc, a. zur Einleitung der Entwickelung (im Drama) gehörig.

Prọtē'ạn [od. prō'tęạn], a. 1. proteïsch, den Proteus (s. Proteus) betr.; 2. proteusartig, vielgestaltig, wandelbar.

to prọtĕct', t. 1. schützen (from, gegen, against, gegen, vor), bewahren, beschützen, beschirmen; 2. com. (einen Wechsel) honorieren. **~ingly,** adv. schützend.

prọtĕc'tion, 1. der Schutz (from, & against, gegen, vor); die Beschirmung, der Schirm; 2. law, (writ of ~) der Schutzbrief (gegen Arrest); 3. der Schutz (inländischer Erzeugnisse) durch (hohe) Zölle; oft = **~ism;** 4. com. (of a draft) die Annahme, Bezahlung (einer Tratte, eines Wechsels); to show due ~ (to a draft, to a bill of exchange), (eine Tratte, einen Wechsel) honorieren, acceptieren, annehmen, bezahlen; to find (od. to meet) due ~, acceptiert werden. **~ism,** das Schutzzollsystem. **~ist,** der Schutzzöllner.

prọtĕc'tịve, a. (**~ly,** adv.) zum Schutz geeignet od. geneigt, schützend; ~ duties, pl. Schutzzölle; ~ policy, ~ system, die Schutzzollpolitik, das Schutzzollsystem. **~nĕss,** die Neigung od. Fähigkeit zu beschützen.

prọtĕc'tọr, 1. der Beschützer, Beschirmer; 2. a) der Protektor, Reichsverweser während der Minderjährigkeit des Königs; b) Lord Protector of the Commonwealth of England, Scotland, and Ireland, von Oliver Cromwell 1653 angenommener Titel; 3. das Schutzmittel, die Schutzvorrichtung.

prọtĕc'tọr‖al (prōtęctō'rjạl [auch ō'], a. den (Lord) Protektor betr.; schutzherrlich; **~al government,** die Regierung des Protektors. **~āte,** 1. das Protektorat, die Reichsverweserschaft; 2. die Schutzherrschaft.

prọtĕc'tọr‖ĕss, a. ohne Beschützer. **~shĭp,** die Protektor- od. Schutzherrwürde; Reichsverweserschaft.

prọtĕc'‖tręss, ~trix, die Beschützerin.

prō'tęĭne, chem. das Protein.

protégé, der Schützling. **~e,** die unter js. Schutz Stehende, Begünstigte.

prō tĕm. (für **prō tĕm'pọrę**), adv. der Zeit; als a. derzeitig.

† to prọtĕnd', t. vorstrecken.

prọtĕr'vity, der Mutwille, die Keckheit.

to prọtĕst', I. t. 1. † zum Zeugen anrufen; 2. beteuern; he **~ed** his innocence, er betenerte seine Unschuld; 3. com. to ~ a bill of exchange, einen Wechsel protestieren, od. protestieren lassen. **II.** i. 1. beteuern, versichern; 2. protestieren, Einspruch erheben (against, gegen). **~ingly,** adv. unter Protest.

prō'tęst [od. prōt'ęst], s. 1. die Protestation, Einrede, der Einspruch, Widerspruch (against, gegen); under ~, mit Einspruchserhebung; mit Widerstreben; to enter a ~, Einsprache erheben; to publish a ~, öffentlich Protest einlegen; 2. com. die Protesterhebung, der (Wechsel-)Protest; ~ for non-acceptance, der Protest wegen mus, d. h. der Schluß, der einem anderen zur Voraussetzung dient.

s an Annahme; ~ for non-pay- Protest wegen Mangels an Zah- o make ~, einen Protest erheben, ren; to order a ~, einen Protest lassen; ~-char'ges, pl. Protest- Spesen; 3. mar. (ship's od. cap- ~) der Seeprotest (Dokument über eren Umstände erlittener Haferei). t|ănt, I. a. protestantisch. II. s. testant. ~ạntiṣm, der Protestan- **to prŏt'ęstạntīze**, t. pro- ch machen.

ā'tiọn, 1. die Beteuerung, Ver- g; 2. die Protestation, öffentliche liche Gegenerklärung, der Wider- (against, gegen); ~ at law, der che Protest, die Protesterhebung.

tātọr, prŏtĕs'tęr, 1. der Be- r; 2. a) der Protestierende ꝛc. t, gegen), vgl. to protest; b) com. en Wechsel) Protestierende.

is [auch tęus], 1. myth. Proteus, ender Meergott, der sich in jede Gestalt verwandelte; fig. der are Mensch; 2. proteus (klein), Olm *(proteus anguinĕus)*.

sis, der Kredenztisch (in der Kirche).

n'ọtạry, der Protonotar, Geheim- ; Am. der oberste Gerichtschrei- erregistrator. **~shĭp**, das Proto- t.

rąx [auch thō'], zo. die Vorder- er Halsschild (der Insekten).

., chem. die erste (od. unterste) der Oxydation ꝛc.) bezeichnend.

ilō'rịde [auch klō'], chem. das ; ~ of iron, das Eisenchlorür.

ōl, der erste Entwurf zu einem atischen) Dokumente. **to ~**, i. u. omatische) Dokumente entwerfen.

ine, min. der Protogingranit anit).

ĭl'tyr, der erste (christliche) Mär- eil. Stephan).

'ọtạry, s. prothonotary.

plăsm, bot. das Protoplasma nhalt der Zellen u. Träger des . **~plăst**, das Urbild.

lăs'tịc, a. ursprünglich geformt.

pōpe, der russische Erzpriester, ester. **~sălt**, chem. ein Metall- der niedrigsten Oxydationsstufe. , das Urbild.

il'phịde, chem. das Sulphid; iron, das Einfach-Schwefelmetall.

'jde, chem. das Protoxyd, Oxydul, erste Oxydationsstufe; ~ of iron, enoxydul.

ōx'jdīze, t. chem. in ein Prot- rwandeln.

ō'|ąn, zo. (pl. ~a od. ~ąns) das en. **~jc**, a. urtierartig, Urtiere . dazu gehörig.

träct', t. 1. in die Länge ziehen, rn; 2. aufschieben, hinhalten, n; 3. math. (beim Planzeichnen) Winkel auftragen.

'tęr, der (etw.) Hinziehende, Ver- be.

'|tion, die Verlängerung; Ver- g. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) Länge ziehend, verzögernd. **~tọr**, er Grabbogen, Transporteur (In- t).

'tịcąl, a. (**~ly**, adv.) anregend, rend, ermahnend.

to prọtrûde', I. t. vorstoßen, vorschieben, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorragen.

prọtrū'ṣiọn [zhụn], das Fortstoßen, der Stoß; das Vordrängen.

prọtrū'ṣịve, a. (**~ly**, adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung.

prọtū'bęr|ănçe, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Höcker, Buckel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) hervorragend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. **to ~āte**, i. hervorragen, hervorstehen.

prọtūbęrā'tiọn, 1. das Hervorragen, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen.

to prọtўp'ifў, t. vorbilden.

prōūd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünkelhaft; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich freuen; 2. a) † aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, läufisch, brünstig. **~'jsh**, a. etwas stolz. † **~'nęss**, das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. **~'-hear'ted, ~'-min'ded, ~'-spir'ited**, a. hochmütig. * **~'-pied**, a. prächtig bunt. * **~'-swel'ling**, p.a. stolz sich blähend.

prō'v|ąble, a. (**~ably**, adv.) zu beweisen, erweislich.

† **prŏv'ąnd**, s. provender.

to prōve, I. t. (**~d**; **~d**, Sc. prō'vęn) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung ꝛc.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausfallen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it ~d so, es kam so; it ~d to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren.

† **prō'vęable**, s. provable.

prọvĕd'jtọr, der Provveditore: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **prŏv'ędōre** [auch ōr] (span.), der Proviantlieferant.

prō'vęn, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Ausspruch der Geschworenen).

Prŏv'ęnçe [auch mit franz. Aussprache], die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provenceröl; ~ rose, bot. die Provencer Rose, od. Provinzrose *(rosa provinciālis)*.

Prọvĕn'ciąl [shąl], **Prŏvęnçāl'** [ọn], a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour.

prŏv'ęndęr, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). **~-pricked'**, p.a.; he is **~-pricked**, ihn sticht der Hafer (er wird übermütig). **to ~**, i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

prō'vęr, 1. der Beweisende, Beweisführer; 2. techn. der Probierlöffel.

prŏv'ęrb, 1. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomonis; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. † **to ~**, I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (d. h. zum allgemeinen Gespött) machen; * sprichwörtlich bezeichnen.

proverbe, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts.

prọvĕr'bịąl, a. (**~ly**, adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). **~ịṣm**, die sprichwörtliche Redensart. **~ịst**, der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. -sammler. **to ~ize**, I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; **~ized**, zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen.

to prọvīde', I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich vorsehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am ~d for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., † of s.t.) j. mit etw. versehen, od. versorgen; well ~d [dęd], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is ~d by the law, es ist durch das Gesetz vorgesehen, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is ~d for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. **~d** [dęd] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofern nur.

prŏv'jdĕnçe, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedachte) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsehung; waiter on ~, j. der sich nur auf die Vorsehung verläßt; b) † die (einzelne) Fügung der Vorsehung.

prŏv'jdĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; * ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, haushälterisch, sparsam; ~ bank, die Sparbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft.

prŏvjdĕn'tiąl [shąl], a. von der (göttlichen) Vorsehung herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bes. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Fügung. **~ly**, adv. nach Gottes Fügung; durch glückliche Fügung der Vorsehung.

prọvī'dęr, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant.

prŏv'jnçe, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amts, es kommt mir nicht zu. **~-rose**, s. Provence-rose.

prọvĭn'ciąl [shąl], I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. ländlich, bäuerisch; roh, ungebildet; **~ly**, adv. provinzweise, nach den Provinzen. II. s. 1. cath. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

g. das Psalmensingen. ~- in Konventikeln Singende; Straßenprediger. ~'-tune, Kirchenmelodie.

r Psalter (Davids); das cath. der Psalter (langer Nonnenklöstern).

Psalter, das Psalterium Stäben geschlagene Harfe).

s, Psammenit, ~tī'çhus], Psammetich (altägypt.

e, der falsche Apostel.

s, med. das Falschsehen, r.

bot. eine knollenähnliche, üllte Bildung bei Orchi- , bot. die falsche China- *lax pseudo-china).* ~- n. der Pseudo-Chrysolith, ~-dip'teral, arch. **I.** a. doppeltem Säulenumgang statt mit freien Säulen). bauter Tempel.

a. irrgläubig. ~**grăph,** untergeschobene Schrift.

t, der Irrlehrer. ~**y,** die

chite, min. der Pseudo- hosphorkupfererz. ~-mar'- nmärtyrer. ~-metal'lic vollkommene Metallglanz. . min. trügerisch gebildet ationen).

), der falsche od. ange- .

is, a. (~ly, adv.) pseudo- schen od. angenommenen

'teral, arch. **I.** a. unvoll- isch. **II.** s. ein Tempel, len statt mit freien Säulen -philos'opher, der falsche oph. ~-philos'ophy, die r-Philosophie. ~-repub'- e od. angebliche Republika- on, die falsche Offenbarung. phys. das Pseudoskop ähnlich).

, die blinde Thür.

n'ic, a. pseudovulkanisch. Pseudo-Vulkan (der nur uch ausspeit).

int. pah! Possen! **to** ufen.

uch sll'ọthrŏn], das Ent- [shus], ***psīt'tạçīd,*** a.

er Lendenmuskel.

med. der Ausschlag, die

ed. der Schuppengrind,], a. med. krätzartig.

yth. Psyche; **2.** psyche s) ein großer, drehbarer

ie Seelenheilkunde. (~ly, adv.) psychisch, die

l), a. (~ally, adv.) e Seelenlehre betr., od. .

, der Psycholog. ~**y,** die elehre.

psȳçhŏm'ạchy, der Kampf der Seele mit dem Körper.

psȳ'çhọmăncy, die Wahrsagung durch Beratung mit abgeschiedenen Seelen.

psȳçhrŏm'ẹtẹr, phys. der Psychrometer, Luftfeuchtigkeitsmesser.

psȳçhrọphō'bịạ, die Furcht vor der Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint, present, priest.

ptär'mịc, med. das Schnupfenmittel.

ptär'mịgăn, zo. das Schneehuhn *(tetrāo lagōpus).*

ptĕrọdăc'tyl, der Pterodaktylus (vorweltliche Vogeleidechse).

ptẹrŏp'ọd‖ạ, Lat. pl. (***ptĕr'ọpŏdș***) zo. die Flossenfüßer (eine Art Weichtiere). ~**oŭs,** a. mit flügelähnlichen Flossen.

ptĕr'ygōid, a. flügelförmig.

ptĭș'ạn [auch tịzăn'], die Tisane, der Gerstentrank.

P. T. O., für please turn over, wollen Sie gefälligst umwenden.

Ptŏl'ẹmy, Ptolemäus, Name ägyptischer Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh. n. Chr.).

Ptŏlẹmā'‖ịc, a. ptolemäisch; ~ic system, das ptolemäische Weltsystem. ~**ịst,** der Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

ptȳ'ạlĭșm, med. der Speichelfluß.

ptȳș'mạgŏgue, med. das den Speichelfluß befördernde Mittel.

pŭb, sl. für public, od. für public-house.

† **pŭb'ble,** a. fett, voll (v. Getreide).

pūbe, s. pubis.

pū'bẹṛạl, a. die Pubertät od. Mannbarkeit betr.

pū'bẹṛty, die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife (law, beim männlichen Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit 12 Jahren).

pū'bēș, Lat. **1.** a) das Schamhaar; b) die Schamgegend; **2.** bot. die Bedeckung mit Flaumhaar.

pūbĕs'‖çẹnçe, das Mannbarwerden. ~**çẹnt,** a. **1.** mannbar werdend; **2.** bot. flaumhaarig.

pū'bịc, a. med. das Schambein betr.; ~ arch, der Schambeinbogen.

pū'bịș, pūbe, med. das Schambein.

pŭb'lịc, 1. a. (~ly, adv.) **1.** a) öffentlich; ~ opinion, the ~ mind, die öffentliche Meinung; the ~ eye, das Auge des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig; ~ spirit, patriotischer Geist; **2.** allgemein bekannt; to make ~, öffentlich bekannt machen; veröffentlichen; **3.** volkstümlich; **4.** ein öffentliches Amt od. das Staatswesen betr. **II.** s. **1.** a) die Öffentlichkeit; in ~, öffentlich, vor aller Welt; b) das öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das Allgemeine; die Welt; **2.** das Publikum; the ~ at large (od. in general), das größere Publikum; **3.** fam. für ~-house. ~ auction, der öffentliche Verkauf, die Auktion. ~ bill, der allgemeine Angelegenheiten betreffende Gesetzvorschlag (Gg. private bill). ~ cash, die Staatskasse. ~ conveyances, pl. öffentliche Fuhrwerke (z. B. Postwagen, Omnibusse u. s. w.). ~ credit, der öffentliche Kredit. ~ debt, die Staatsschuld. ~ economist, der Volkswirt, Nationalökonom. ~ economy, die Volkswirtschaft, Nationalökonomie. ~ function, das öffentliche Amt. ~ functionary, der öffentliche Beamte. ~ funds, pl. die Staatsfonds, Staatspapiere; statement of the ~ funds, der Staatspapier-Kurszettel. ~ good, das allgemeine Beste. ~-hear'ted, ~-hear'tedness, ~-min'ded, ~-min'dedness, s. ~-spirited &c. ~-house, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe. ~ law, das Staatsrecht. ~ library, die öffentliche Bibliothek. ~ line, fam. das Schankgeschäft. ~ man, ein für allgemeine Interessen eintretender Mann; sl. ein Fallit. ~ money, Staatsgelder (pl.). ~ nursery, Kleinkinderbewahranstalten. ~ orator, der öffentliche Sprecher (auf engl. Universitäten). ~ papers, od. ~ prints, pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. ~ patterer, sl. der gaunernde Straßenprediger. ~ property, das Gemeingut (der Staats- od. Gemeindebesitz). ~ records, pl. das Staatsarchiv. ~ revenues, pl. die Staatseinkünfte. ~ sale, die öffentliche Versteigerung, Auktion. ~ scales, pl. die Stadtwage (si.); das Wagehaus. ~ school, die öffentliche höhere Schule. ~ spirit, der Gemeingeist, Gemeinsinn. ~-spir'ited, a. gemeinsinnig, patriotisch; gemeinnützig. ~-spir'itedness, der Gemeinsinn. ~ treasury, der Staatsschatz. ~ works, pl. öffentliche Bauten.

pŭb'lịcăn, 1. der (altröm.) Zollpächter; bibl. der Zöllner; **2.** der Schenkwirt, fam. Kneipier.

pŭblịcā'tion, 1. die Veröffentlichung, die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; **2.** die Herausgabe (eines Buches); **3.** das herausgegebene Werk, der Verlagsartikel; monthly ~, die Monatsschrift; weekly ~, die Wochenschrift; list of new ~s, das Verzeichnis neu erschienener Werke. ~-price, der Ladenpreis, Verkaufspreis für das Publikum.

pŭb'lịçist, der das Staats- od. Völkerrecht behandelnde Schriftsteller.

pŭblịç'ịty, pŭb'lịcnĕss, die Öffentlichkeit, Öffentkundigkeit.

to pŭb'lịsh, t. **1.** a) öffentlich bekannt machen, veröffentlichen; to ~ an advertisement, eine öffentliche Anzeige machen; to ~ the bans (of matrimony), öffentlich aufbieten (Verlobte); b) verbreiten; in Umlauf bringen; **2.** (auch i.) (Bücher) herausgeben, verlegen; he has ~ed for me, er ist mein Verleger. ~**ạble,** a. (~ably, adv.) zur Veröffentlichung geeignet. ~**ẹr, 1.** der Bekanntmacher, Verbreiter; **2.** a) der Herausgeber; b) (~ing bookseller) der Verleger, Verlagsbuchhändler; ~erș' circular, das (engl.) Buchhändlerbörsenblatt. ~ing business, ~ing house, ~ing firm, die Verlags(buch)handlung, das Verlagsgeschäft. ~**mĕnt,** Am. das (kirchliche) Aufgebot.

pụccōōn', Am. **1.** ein Färbemittel der Indianer; **2.** das kanadische Blutkraut *(sanguinaria canadensis),* od. eine Art Steinsame *(lithospermum hirtum).*

pūçe, a. (~'-coloured) flohfarben, braunrot, dunkelbraun.

† **pū'çẹl, ~le,** die Jungfrau. † ~**ạge,** die Jungfrauschaft.

pū'çẹrŏn, zo. die Blattlaus *(aphis).*

pū'chapăt, das Kraut der Patscha-Pat, od. Patschulipflanze *(pogostēmon patchouly).*

Pŭck, ein neckischer Kobold; to play ~, Streiche spielen.

pŭck'‖-ball, ~-fist, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).*

to pŭck'‖ęr, I. t. (up) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. **II.** i. sich runzeln, sich falten. **~ęr,** s. **1.** der Bausch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauschige Kleid, der Sack; **2.** a) das Zusammenziehen des Mundes, das Mäulchen; b) provinc. u. Am. der Ärger, die Aufregung; all in a ~er, ganz außer sich. **~ęred,** p.a., **~ęry,** a. runzelig, faltig. **~ęring,** sl. das vertrauliche Zwiegespräch.

pŭd, provinc. die (Patsch-)Hand, Pfote.

pŭd'd‖ęnĭng (auch **~jnĭng, ~jng**), mar. der Leguan, die Bekleidung aus alten Tauen; ~ening of an anchor, die Ankerrührung, Ankerbekleidung.

† pŭd'dęr, to ~, s. pother, to pother.

pŭd'dĭng, 1. a) der Pudding; the ~ was richer than that, fam. die Sache war noch viel schöner; vgl. Jack; b) die dicke (Fleisch-)Wurst; c) sl. das Essen, Futter; to give the crows a ~, den Raben zum Fraße dienen, sterben; d) sl. der Magen, Leib; **~s,** pl. vulg. die Gedärme; **2.** mar. s. puddening. **~-bag, ~-cloth,** die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. **~-faced,** a. mit einem (feisten) Kloßgesicht. **~-fish,** zo. eine Art Brasse *(sparus radiātus).* **~-grass,** bot. der Polei *(mentha pulegium).* **~-head'ed,** a. dickköpfig, dumm. † **~-hose,** die Pluderhose.

Pŭd'dĭng‖-lane, from **~-lane** to Pye-corner (Örtlichkeiten in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pŭd'dĭng‖-ma'ker, der Puddingmacher, Wurstmacher. **~-pie,** der Fleischpudding. **~-pipe tree,** bot. die Röhrenkassie *(cassia fistŭla).* **~-sleeves,** pl. die weiten Ärmel (des Priesterrockes). **~-stone,** min. der Puddingstein, die Flintbreccie (Konglomerat). **~-time,** hum. die Eßzeit; die rechte Zeit.

pŭd'dĭnĭng, s. puddening.

A. **pŭd'dle,** provinc. **I.** a. kurz u. dick. **II.** s. die untersetzte Person.

B. **pŭd'dle,** s. **1.** der Pfuhl, die Pfütze; **2.** eine wasserdichte Mischung v. Lehm u. Sand; die Lehmfüllung. **to ~, I.** t. **1.** a) trüben, kotig machen; verschlämmen; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwasser tauchen (zum Befördern des Wachstums); c) fig. trüben, besudeln, verunreinigen; **2.** mit Lehmschlag ausfüllen, od. verdichten; **3.** (Eisen) puddeln, im Flammofen frischen. **II.** i. plan(t)schen. **~-wa'ter,** das Pfützenwasser.

pŭd'dl‖ęr, 1. der Rührer; Lehmtreter; **2.** der Bereiter künstlichen Düngers; **3.** a) der Puddler; b) die Puddelmaschine (s. to puddle, I. 3). **~ęrs'-rolls,** pl. die Präparier- od. Vorwalzen; das Puddelwalzwerk. **~ĭng, 1.** die Verfüllung od. Hinterfüllung (v. Grundmauern); **2.** das Puddeln, Frischen im Flammofen. **~y,** a. schlammig, kotig, lehmig.

pŭd'dock, s. paddock.

pū'dęncy, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

pūdĕn'dą, pl. med. die Schamteile.

pŭd'gy, a. fleischig, quabbelig; kurz u. dick.

pū'dĭc(ąl), a. med. die Schamteile betr.; ~ arteries, pl. die Schamarterien.

pūdlę'ĭty, die Schamhaftigkeit.

pŭds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† to pūe, i. piepen, zirpen.

pŭĕb'lō (spanisch), Am. das Dorf christlicher Indianer. **~-man,** der zum Christentum bekehrte indianische Dorfbewohner.

pū'ęr‖ile [auch īl], a. (**~ĭlely,** adv.) knabenhaft, kindisch. **~ĭlenĕss,** s. puerility, 1.

pūęrĭl'ĭt‖y, 1. das Knabenhafte, kindische Wesen; **~ięs,** pl. Kindereien; **2.** law, das Knabenalter.

pūĕr'pęr‖ąl, a. med. das Kindbett betr.; **~al fever,** das Kindbettfieber. **~oŭs,** a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'ęt, s. pewit.

to pŭff, I. i. **1.** paffen, (stark u. plötzlich) blasen; hum. paffen, rauchen; **2.** puffend zerplatzen; **3.** (vor Anstrengung) schnauben, schnaufen, pusten, keuchen; to ~ and blow, keuchen u. schnaufen; vgl. to huff, II. i. 3; **4.** a) mit heftigem Blasen (dahin ꝛc.) fahren; to ~ away, 1. davon- od. dahinsausen; **2.** fam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, stark rauchen; to ~ by, vorbeisausen; b) ein verächtliches Pah ausstoßen; to ~ at s.t., etw. mit Verachtung übergehen, etw. geringschätzig behandeln, etw. für nichts achten; **5.** Wind od. Reklame machen, Marktschreierei treiben. **II.** t. **1.** (stark) anblasen; to ~ away, wegblasen; fam. paffen, rauchen (cigars); **2.** (to ~ up) a) (auf)blähen, aufblasen, (auf)bauschen; **~ed** [ft] out, aufgebauscht, bauschig (v. einem Kleide); b) * durch heftige Windstöße anschwellen, od. aufregen; c) fig. schwellen, aufblähen; **~ed** [ft], gedunsen; geschwellt, aufgeblasen; **3.** (to ~ up) sl. marktschreierisch ankündigen, anpreisen, ausposaunen; **4.** to ~ away, mit einem verächtlichen Pah von sich weisen. to ~ forth, von sich blasen. to ~ out, (in schnaubender Wut) mit etw. herausplatzen.

pŭff, I. s. **1.** a) das Paffen, starke u. plötzliche Blasen, Anblasen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windstoß; **2.** etw. Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. **~'-paste**); **3.** der Bausch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; **4.** a) der Puderquast; b) s. **~'-ball,** 2; **5.** a) die Marktschreierei, (schwindelhafte) Reklame; b) der Marktschreier, Reklamemacher; der sich blähende Mensch, der Windbeutel. **II.** als a. s. puffing, II. a. **III. ~!** int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! **~'-ball,** bot. **1.** (**~'-fist**) der Bovist *(lycoperdon bovista);* **2.** die Laterne (Federkrone des Löwenzahnes). **~'-tart,** der Schwammkuchen.

pŭff'ęr, 1. der Paffer, Bläser ꝛc., vgl. to puff; **2.** fam. a) der Marktschreier, Reklamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pŭff'ęry, die Marktschreierei, Reklame.

pŭff'-guts, vulg. der Dickwanst.

pŭff'ĭn, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica);* **2.** zo. der Igelfisch *(diŏdon);* **3.** bot. s. puff-ball, 1.

pŭff'ĭnĕss, das Aufgeschwollene, die Bauschigkeit; fig. die Schwülstigkeit (des

pŭff'ĭng, I. s. s. to puff, I

(~ly, adv.) marktschreierisch

pŭff'‖-pa

wert.

ston

pŭff'fy, a. geschwollen, gedunsen; fig. aufgeblasen; schwülstig.

A. **pŭg, 1.** (**~'-dog**) der Mops; **2.** der (kleine) Affe; my ~! mein Äffchen! **3.** sp. der Fuchs.

B. **pŭg,** sl. für pugilist.

to pŭg (**~ged, ~ged**), t. (Lehm) treten od. stampfen.

pŭg'‖-dog, zo. der Mops *(canis frictor).* **~-faced,** a. mit einem Affen- od. Mops-)Gesicht.

A. † **pŭg'gĭng,** a. diebisch.

B. **pŭg'gĭng,** s. arch. der Lehmschlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pŭg'gy, das Äffchen.

pŭgh, int. pah! ach was!

pū'gĭl‖ĭsm, der Faustkampf, die Boxkunst. **~ĭst,** der Faustkämpfer, Boxer.

pūgĭlĭs'tĭc, a. den Faustkampf betr., zur Boxkunst gehörig; ~ club, der Boxklub.

pŭg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmknetmaschine.

pugnā'cious [shus], a. kampf- od. raufluftig; streitsüchtig.

pugnăç'ĭty, die Kampfluft.

pŭg'‖-nose, die Stülp- od. Stumpfnase. **~-nosed,** a. stumpfnasig. **~-piles,** pl. arch. keilförmig od. schwalbenschwanzartig verkämmte Pfeiler.

† pûh, s. pooh.

pūis'nę [pū'nĭ], **I.** a. **1.** † später; **2.** law, niedriger stehend, untergeordnet. **II.** s. (**~ judge**) der Unterrichter.

† pū'issănce, die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'issănt, a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark.

A. † **pūke,** a. dunkel(farbig), graubraun.

B. † **to pūke,** i. sich erbrechen od. übergeben. **~,** s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Kotze.

C. **pūke, Am. 1.** der elende Wicht; **2.** Spitzname für die Bewohner v. Missouri.

† pūl'chrĭtūde, die Schönheit.

pŭlcĭnĕl'lō [tshi], Polichinell (der ital. Hanswurst).

to pūle, i. fam. **1.** piepen (wie junge Hühner); **2.** winseln; plärren; **3.** kränkeln.

pū'lĭc, bot. das Flohkraut *(pulicaria).*

pū'lĭçēne, pūlĭcōse', pū'lĭcoŭs, a. voll Flöhe.

pŭl'kha, der lappländische Schlitten.

to pŭll, I. t. **1.** (heftig) ziehen; zerren, reißen; to ~ the bell, die Glocke ziehen, schellen; to ~ a long face, ein langes Gesicht machen; to ~ the fore-lock, durch Berühren (eigentl. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to ~ the long-bow, fig. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ the strings (od. the wires), die Fäden ziehen; Marionetten in Bewegung setzen; to ~ the trigger (of a pistol, eine Pistole) losdrücken, abdrücken; **2.** raufen, rupfen, pflücken; to ~ hemp (od. flax), Hanf raufen; to ~ to pieces, in Stücke reißen; fig. zerpflücken, heruntermachen, scharf mitnehmen; **3.** a) (an oar, ein Ruder) ren, rudern; b) to ~ foot, tüchtig laufen. die Pferd

(vom Jockey gesagt); **5.** f. to ~ ed, (v. Krankheit) mitgenommen; s.o. about his ears, j. an den hen. to ~ along, (mit) fortschleppen. to ~ apart, fortauf die Seite ziehen. to ~ asunder od. auseinander ziehen od. reiß~ away, wegziehen, wegreißen. ack, zurückziehen. to ~ by the j. am Ärmel ziehen, (an etw.) , mahnen. to ~ down, 1. niederein Haus) einreißen, abbrechen, ; stürzen; 2. fig. demütigen; chen, entkräften. to ~ in, hin-, einziehen; (den Zügel) anziehen; ferd) anzuhalten versuchen; fig. to ~ in one's horns, fam. (wie necke) seine Hörner einziehen, sich . to ~ in (od. into) pieces ~ in two), in Stücke (od. entißen, zerreißen. to ~ off, abbreißen; (Kleider) ausziehen; (den ziehen; sl. verdienen, erbetteln; ff a proof(-sheet), typ. einen Bogen abziehen. to ~ on, weiter antreiben. to ~ out, (her-) n, ausreißen; to ~ out of its von der Stelle rücken, aus seiner rausreißen. to ~ through (od. a.t.), durch (eine Schwierigkeit, nkheit) durchbringen, jm. durchto ~ o.s. together, sich zusamn, sich aufrappeln, sich ein Herz to ~ up, 1. in die Höhe ziehen, n, (ein Segel, eine Flagge) auf-2. (ein Pferd durch Anziehen des anhalten; fig. jm. Einhalt thun, halten; 3. (mit der Wurzel) her-n, ausrotten; (den Grund eines aufreißen; 4. sl. vor Gericht bringen, anzeigen; to ~ up stakes, ine Sachen) zusammenpacken (um hen). II. i. 1. ziehen, zerren (at, -dev'il, ~-ba'ker, das (Spiel) hen; to ~ at the same end of e, fig. in demselben Sinne hanusammenwirken; übereinstimmen; fferent ways, nicht zusammenicht zusammenstimmen; 2. mar. rojen; sl. trinken; ~ to larboard! Backbord! to ~ together, taktzusammenrudern; fig. in vollem ändnisse sein; 3. to ~ apart, , auseinandergehen. to ~ off, erd beim Reiten) ablenken, auf die ken. to ~ through, sich (glückrcharbeiten; durchkommen (durch t od. Schwierigkeiten). to ~ up, el anziehen; anhalten; to ~ up nicht weiter können, zu völligem d kommen.

1. a) das (heftige) Ziehen, der) das Zerren, Reißen, der Ruck; große Anstrengung; a ~ upon e, bedeutende Anforderungen (pl.) Geldbeutel; give your patience ~, fam. gedulde dich noch ein r länger; a long and a strong große Anstrengung; a hard ~, wierige Sache; c) † der (Schluck; **2.** der Zug (beim Trinken); I ~ at the bottle, einen der Flasche nehmen; am. die Hülse, der Spelze od. sonst alt; der Vorzug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. Glücks-Umstand, Nutzen. **~'-back**, das Hinderniß, Hemmniß; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pŭlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pŭl'leṛ, der Zieher, Reißer, Rupfer ꝛc., vgl. to pull. * **~-down'**, der Niederreißer, Absetzer (v. Königen). **~-on'**, das Reizmittel.

pŭl'leṭ, **1.** das junge Huhn, Hühnchen; **2.** hum. das junge Mädchen, der Backfisch. * **~-sperm**, der Hühnersamen, d. h. Eier.

pŭl'ley, mech. die Rolle, Winde; der Kloben; set of **~s**, der Flaschenzug. **to ~**, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. **~-door**, die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pŭl'liçăt(e), eine Art seidenes Schnupftuch.

pŭl'liṇg-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pŭll'maṇ-car', der Schlafwagen (erster Klasse).

to pŭl'lūlāte, i. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pŭllūlā'tion, das (Auf-)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pŭll'-up, das (plötzliche) Anhalten.

pŭl'ly‖-hâw'ly (~-hâu'ly), vulg. das Zerren u. Ziehen, Herumbalgen.

pŭl'moṇary, **I.** a. die Lunge betr.; ~ disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~ arteries, pl. die Lungenarterien. **II.** s. bot. das Lungenkraut *(pulmonaria officinālis)*.

pụlmŏn'ịc, I. (od. **~ạl**) a. f. pulmonary, **I.** **II.** s. **1.** med. das Lungenmittel; **2.** der Lungenschwindsüchtige.

pŭlp, **1.** das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); **2.** das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen ꝛc.). **to ~**, t. **1.** (Kaffeebohnen) enthülsen; **2.** in Brei verwandeln. **~'ịṇg-mill**, die Enthülsemaschine.

pŭl'peṛ, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pŭl'pịnĕss, die weiche, breiige od. fleischige Beschaffenheit.

pŭl'pịt, **1.** die altrömische Rednerbühne; **2.** die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. **~-cloth**, das Kanzeltuch. **~-el'oquence, ~-or'atory**, die Kanzelberedsamkeit. **~-or'ator** (sl. **~-thum'per**), **pŭlpịtēēṛ'**, der Kanzelredner (iron. Kanzelpauker).

pŭl'pịtish, a. (**~ly**, adv.) kanzelartig.

pŭlp'-mill, f. pulper.

pŭl'p‖ous, ~y, a. weich, breiartig; markig; fleischig. **~ousnĕss, pŭl'pịnĕss**, das Weiche, Breiige; Markige; Fleischige.

pŭl'que [kā], die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agāve americāna)*.

to pŭl'sate, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pŭl'satĭle, a. bes. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~ instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke ꝛc.).

pụlsā'tion, **1.** das Schlagen; **2.** das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der (Puls-)Schlag.

pŭl'satĭve, a. (**~ly**, adv.) klopfend, schlagend.

† **pụlsā'toṛ**, der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenuhr.

pŭl'satọṛ‖y, a. (**~ịly**, adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. **pŭlse**, **1.** der Puls; pül'seş, pl. die Pulsschläge; to feel a person's ~, jm. den Puls fühlen; fig. jm. auf den Zahn fühlen; **2.** phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. **to ~**, i. pulsieren, schlagen.

B. **pŭlse**, coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pŭlse'-glass, phys. der Pulshammer.

pŭlse'lẹss, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. **~nĕss**, die Pulslosigkeit.

* **pŭl'sịdge**, das Pulswerk.

pulsĭf'ịc, med. **I.** a. den Puls erregend. **II.** s. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pŭl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pŭlte'ney, eFam.N.

pŭl'veṛạble, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pŭl'veṛĭn(e), die Barilla-Asche.

pŭlveṛịzā'tion, das Pulverisieren.

to pŭl'veṛize, **I.** t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln. **II.** i. in Staub zerfallen.

pŭl'veṛous, a. pulverartig, staubartig.

pụlvĕr'ụl‖ĕnçe, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. **~ĕnt**, a. **1.** staubig, voll Staub; **2.** sich (gern) im Staube wälzend.

† **pŭl'vịl**, † **pụlvĭl'lō**, das wohlriechende Pulver(-Kissen).

pŭl'vịn‖āte, ~ātẹd, a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'mạ, zo. der Puma, Kuguar, amerik. Löwe *(felis concŏlor)*.

pū'mịçe [gew. pŭm'is], (**~-stone**) der Bimsstein. **to ~ (to pū'mịcāte)**, t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. **~-soap**, die Bimssteinseife.

pūmĭ'ceous [shus], a. bimssteinartig.

pŭm'mạçe, f. pomace.

to pŭm'mẹl, f. to pommel.

pŭm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. **pŭmp**, **1.** die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geborsten; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe faßt; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; **2.** die Röhre einer (langen) Flasche. **to ~**, **I.** i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. **II.** t. **1.** pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship ho! steht bei der Pumpe! to ~ (ship), sl. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was **~ed** [pt], sp. das Pferd war ganz erschöpft; **2.** fig. (to ~ out, od. to ~ dry) aushorchen, ausfragen.

B. **pŭmp**, der Tanzschuh. **~ed** [pt], a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pŭmp'‖-bit, ~-bo'rer, der Röhren-, Schülp- od. Pumpenbohrer. **~-bolts**, pl. die Pumpenbolzen. **~-brake (~-break)**, der Pumpenschwengel. **~-ca'sing**, mar. der Pumpensod, Pumpenkoker, Pumpenkasten (Bretterverschlag, in dem die Pumpen stehen). **~ chain**, die Pumpenkette. **~-cis'tern**, der Pumpenkasten; mar. das Pumpenback. **~-dale**, mar. das Pumpenbaal (Röhre zum Abführen des Pumpenwassers).

pŭm'peṛ, **1.** a) der Pumpende; b) der Ausfragende; **2.** die Pumpe; **3.** sp. die Niederlage.

pŭm'peṛnịckẹl, der Pumpernickel, das westfälische Schwarzbrot.

pŭmp'‖-gear, das Pumpengerät. **~-**

han'dle, der Pumpenschwengel. ~-hood, die Pumpenkappe. ~-hook, der Pumpenhaken.

pŭm'pĭn̆g, 1. das Pumpen; 2. das Aushorchen, Ausfragen. ~-en'gine, die Pumpmaschine.

pŭm'pĭọn, pŭmp'kĭn, der Kürbis, die Pfebe (Frucht u. Pflanze, *cucurbĭta pepo*).

pŭmp'‖-ma'ker, der Pumpenmacher, Brunnenmacher. ~-pĭs'ton, der Pumpenkolben. ~-room, die Trinkhalle (in Bädern, wo Mineralwässer getrunken werden). ~-spear, der Pumpengeck (od. Pumpengeckstock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~-stock, der Pumpenkasten. ~-wa'ter, das Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~-work, das Pumpenwerk, die Wasserkunst.

pŭn, vulg. für pound(s).

to pŭn (~ned, ~ned), **I.** t. † stoßen, zerstoßen. **II.** i. (upon) ein Wortspiel machen (auf), witzeln (über). ~, s. das Wortspiel, der (Wort-)Witz.

A. **to pŭnch, I.** t. 1. fam. derb puffen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen; 2. (mittelst eines Locheisens Löcher) ausschlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~, **I.** s. 1. fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß, Schlag; 2. a) techn. der Punzen, Dorn, Durchschlag; das Locheisen; b) techn. der Stempel, die Patrize; c) min. die Steife, Stütze; 3. a) der kurze u. dicke Mensch, Stöpsel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd (Rasse v. Suffolk). **II.** a. provinc. kurz u. dick.

B. **pŭnch**, der Punsch (Getränk aus Arrak, Rum od. anderen Spirituosen, Wasser, Citronensaft, Zucker [u. Gewürz]).

C. **Pŭnch** (vgl. Punchinello), 1. ein drolliger Charakter des engl. Puppentheaters; ~ and Judy, Kasperle u. Käte; ~'-and-Ju'dy show, das Kasperle-Theater; 2. der Name eines berühmten Londoner Witzblattes.

pŭnch'-bowl, die Punschbowle.

pŭn'chẹon, 1. a) der (kurze) Ständer, die (kurze, starke) Wandsäule, Stütze; 2. techn. a) der Durchschlag, Stechmeißel, Punzen; Grabstichel; b) der Stempel; 3. a) ein (in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß; die Tonne (v. 84, zuw. 120 Gallonen); b) das vermickerte od. verpfuschte Ding.

pŭn'chẹr, 1. der Puffer &c., vgl. to punch; 2. s. puncheon, 2.

Pŭnchĭnĕl'lō, der Polichinell, (italienische) Hanswurst.

pŭn'chĭn̆g-machine', mech. die Loch-(preß)maschine, Stoßmaschine.

pŭnch'‖-la'dle, der Punschlöffel. ~-strai'ner, das Punschsieb.

pŭn'chy, a. fam. kurz u. dick, untersetzt.

pŭnc't‖ạte, ~ạtĕd, a. punktiert; getüpfelt.

pŭnc'tĭfŏrm, a. punktförmig.

pụnctĭl'ĭọ [yō] (pl. ~ṣ), 1. das unbedeutende Pünktchen, die Kleinigkeit; ~ of honour, der Ehrenpunkt; 2. die übertriebene Genauigkeit, haarscharfe Spitzfindigkeit; to stand upon ~ṣ, es äußerst genau nehmen.

pụnctĭl'ĭọus [yus], a. (~ly, adv.) haarscharf, äußerst genau, übertrieben gewissenhaft, peinlich; förmlich; übersein, spitzfindig. ~nĕss, die haarscharfe (übertriebene) Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.

pŭnc'tĭon, med. die Punktur.

pŭnc'tō, 1. s. punto; 2. das Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniell.

pŭnc't⁵ŭ̆ạl, a. (~ly, adv.) 1. * so groß wie ein Punkt; 2. pünktlich, genau; to be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to be ~ to one's appointment, seiner Verabredung pünktlich nachkommen, sie genau innehalten. ~ĭst, der peinlich Genaue; der Formenmensch. ~nĕss, 1. die (buchstäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung); 2. die Pünktlichkeit.

pŭnct⁵ŭ̆ăl'ĭty, die Pünktlichkeit, Genauigkeit; Richtigkeit, Korrektheit.

to pŭnc't⁵ŭ̆ate, t. gram. interpungieren.

pŭnct⁵ŭ̆ā'tĭon, gram. die Interpunktion.

pŭnc't⁵ŭ‖ātọr, gram. der Interpungierende. ~ĭst, j. der die Interpunktion versteht.

pŭnc't⁵ụre, 1. der (kleine) Stich, od. das dadurch gemachte Loch; 2. med. (**pŭnct⁵ŭrā'tĭon**) die Punktur. **to** ~, t. 1. (die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen; 2. punktieren, durch Punkte andeuten.

pŭn'dĭt, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte) Brahmine.

† **pŭn'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.

† **pŭnēse'**, die Wanze.

pŭn̆g, Am. der rohe Kastenschlitten.

pŭn'ġ‖ẹnçy, das Stechende; fig. die Schärfe, das Beleidigende, Verletzende. ~ẹnt, a. (~ẹntly, adv.) stechend, scharf, beißend; fig. beißend, schneidend.

Pū'nĭc, I. a. punisch, karthagisch; ~ faith (Lat. Pū'nĭcạ fi'dēṣ), die punische Treulosigkeit. **II.** s. die punische Sprache.

pūnĭ'c‖eous [shụs], † ~ĭạl [shạl], a. purpurfarbig.

† **pū'nĭçe**, s. punese.

pū'nĭnĕss, die Schwächlichkeit; Kleinheit, Winzigkeit.

to pŭn'ĭsh, t. 1. strafen, bestrafen (for, für, wegen); (körperlich) züchtigen; 2. sl. j. (beim Boxen) tüchtig zudecken, abstrafen; jm. Schmerz verursachen. ~ẹr, der Strafer, Züchtiger. ~able, a. strafbar, strafwürdig. ~ablenĕss, die Strafbarkeit. ~mĕnt, 1. die Bestrafung, Strafe; capital ~ment, die Todesstrafe; 2. die (körperliche) Züchtigung, (Körper-)Verletzung.

pū'nĭt‖ĭve, ~ọry, a. strafend, Strafe auflegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.

Pụnjāb', Pụnjâub', das Pendschab (Teil v. Vorderindien).

pŭnk, 1. der Zunderschwamm *(bolētus igniarĭus)*; 2. † die Metze, das Mensch.

pŭnk'ä(*h*), der ostind. Federfächer; die Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).

pŭn'nẹr, s. punster.

pŭn'nẹt, der flache Frucht- od. Blumenkorb.

pŭn'stẹr, der Wortspieler, Witzling.

A. **pŭnt**, (~'-boat) 1. die Schaute, ein flaches Fahrzeug; 2. (fish'ing-~) ein Fischerboot; 3. der Tramp (das Fortstoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe er den Boden berührt). **to** ~, **I.** i. in einer Schaute fahren. **II.** t. (ein Boot) mit der Stange vorwärts treiben. ~'-ĭn̆g-pole, die Ruderstange. ~'-hook, der Bootshaken (zum Abstoßen u. Anholen des Kahnes).

B. **to pŭnt**, i. (im Faro u. Lhombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, od. setzen.

pŭn'tẹr, der Pointeur, Gegenspieler.

† **pŭn'tō**, der Stoß (beim ~ **rẹvẽr'sō**, die Doppelst

pū'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.

pŭp, fam. der junge Hund; auch als Kosewort: Herzchen. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. (Junge) werfen (v. Hunden).

pū'p‖ạ, Lat. (pl. ~æ), **pūpe**, die Puppe (der Insekten).

pū'pẹlō, Am. der Cider-Branntwein.

pū'pĭl, 1. law, der (die) Minderjährige; das Mündel; 2. a) der Pflegling, Zögling; b) der Schüler, die Schülerin; 3. die Pupille, der Augenstern. ~ạge, 1. (Sa.

pūpĭllär'ĭty) der Mündelstand, die Unmündigkeit; 2. a) die Zöglingsjahre; die Lehrzeit; b) der Schülerstand. ~(l)ary, a. 1. pupillarisch, ein Mündel betr.; 2. med. die Pupille betr.; ~(l)ary membrane, die Pupillarhaut.

pŭp'pẹt, 1. die Puppe; Drahtpuppe, Marionette; to be the ~ of s.o., eine Puppe (od. ein Spielball) in js. Händen sein; to make a ~ of s.o., j. zu seiner Puppe (d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~ man, ~-play'er, der Puppenspieler, Marionettenspieler. ~-play, ~-show, das Puppenspiel, Kasperletheater.

pŭp'pẹtry, die Ziererei.

pŭp'py, 1. der junge Hund; 2. der Gelbschnabel, Laffe, Naseweis. ~-head'ed, a. dummköpfig. **to** ~, i. (Junge) werfen (v. Hunden). ~hōōd, die Jugendjahre (eines Hundes); hum. die Kälberjahre (pl.). ~ish, a. laffenmäßig, geckenhaft, naseweis. ~ĭşm, das laffenhafte, naseweise Wesen.

to pŭr (~red, ~red), i. (behaglich) schnurren (v. einer Katze). ~, s. das Schnurren (der Katzen).

Pūrăn'ĭc, a. puranisch, die Puranas (**Pūrä'naṣ**, achtzehn Bücher heiliger Geschichte der Inder) betr.

Pūr'bẹck, zur Grafschaft Dorset gehörige Halbinsel. ~-stone, min. ein Kalkstein (zum Pflastern).

pūr'blĭnd, a. 1. † ganz blind; 2. halbblind, blödsichtig; fig. kurzsichtig.

pūr'chạsable, a. kaufbar, käuflich.

to pūr'chạse, I. t. 1. † erringen; erwerben, erlangen; 2. a) kaufen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) käuflich erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten; d) to ~ out an establishment from s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich übernehmen, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock, einen Vorrat) aufkaufen; 3. mar. mittelst eines Hebels heben, aufwinden. **II.** i. 1. einen Kauf machen; 2. mar. (v. der Hebelkraft) fassen, wirken; the capstan ~s [sẹz] apace, das Gangspill windet das Kabel zusehends auf; the tackle will not ~, das Takel steht. ~, s. 1. † die Erwerbung; 2. a) der Kauf; auch die gekaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Einkauf) u. Verkauf; by ~, durch Ankauf, käuflich; at twenty years' ~, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt; * after fourteen years' ~, zum höchsten Preise; his life is not worth a year's ~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben; b) der Gewinn, Vorteil; 3. mech. die Anwenden der Hebelkraft; die Hebevorrichtung; to take a ~ with the lever, den Hebebaum in Anwendung bringen. ~-mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufsumme; to sell for the ~-money, zum Kaufpreise verkaufen.

se̱r, der Käufer; com. der Kunde, rr; to meet with ~s, Käufer

. a. (~**ly**, adv.) **1.** rein; sau= ~ colour, eine reine Farbe; a at, eine reine Aussprache; **2.** lau= ermischt, echt, sein (v. Silber u. ~ mathematics, die reine Mathe= **3.** a) unbefleckt, keusch, züchtig, un= b) theol. (glaubens)rein, rechtgläubig; c) iron. to lead a ~ sauberes Leben führen; he is a , er ist ein sauberer Kerl; he is undrel, er ist durch u. durch ein od. Erzschurke); she is a ~ one, die Rechte, das ist ein sauberes en (od. Frauenzimmer); **4.** ~, v. bloß, nur, lediglich, nichts als, l. s. der (Glaubens=)Reine; Simon ein Quäker in dem Lustspiele A roke for a Wife v. Mrs. Cent= 717); daher the real Simon Pure, wahre Jakob. † to ~, t. rei= ~ly and simply, einzig u. allein. l, a. ein reines Leben führend. , die Reinheit.

fi̱le, pūr'file, pūr'flew, das t, die Stickerei; gestickte Borte; (Hermelin= u. s. w.)Besatz.

ir'file, t. mit gestickter Borte zieken, durchwirken.

nĕnt, med. s. purgative, s.

i̱on, **1.** die Reinigung; **2.** med. führen; **3.** law, die Reinigung, tigung; canonical ~, die Rechtg durch den Reinigungseid.

ive, med. **I.** a. (~**ly**, adv.) nd, reinigend, abführend. **II.** s. ganz, das Abführmittel.

ō'ri̱‖aṛ [auch ō'], a. das Fegefeuer al fire, das Fegefeuer. ~**y**n, der Fegefeuer Glaubende.

ory, **I.** a. reinigend. **II.** s. eath. egefeuer, Reinigungsfeuer.

ge, **I.** t. **1.** a) reinigen, säubern); to ~ an account, com. eine g von Fehlern reinigen; to ~ o.s., tfertigen, sich reinigen (of, from, ~ away, to ~ off, wegputzen, n; to ~ out, ausrotten; b) läuklären; **2.** med. j. purgieren lassen, uführen geben. **II.** i. **1.** rein, werden; **2.** med. purgieren; den l haben. **III.** ~, s. **1.** † die ng, Ausscheidung; Pride's ~, die ng des Parlaments durch Oberst (1649), infolge deren nur das arlament übrig blieb; **2.** med. ganz, das Abführmittel.

r, **1.** der Reiniger; **2.** das Reimittel.

g, **1.** (~ motion) das Purgieren, chfall; **2.** ~s, pl. Abführmittel. bot. der Purgier= od. Wiesenlein *cathartĭcum)*. ~-nut, die Pur= (v. *curcas purgans)*. ~-salt, rgiersalz.

'tion, **1.** a) die Reinigung, Läu= (from, von); b) (~ of the vir= ry) Mariä Lichtmeß (2. Februar); Rechtfertigung.

ati̱ve [od. pū'rĭfĭkăt'ĭv], ~**ory**, velv. ~**o̱rily**, adv.) reinigend.

er Reiniger, Läuterer; **2.** ist; der Reinigungs=

pū'rĭfō̱rm, a. med. eiterartig.

to pū'rĭfy, **I.** t. **1.** a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; **2.** rechtfertigen. **II.** i. rein werden, klar werden.

Pū'rĭm, das jüdische Fastnachtsfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman).

i̱n pū'rĭs nătū'răl'ĭbŭs, Lat. ganz nackt (wie man von Gott erschaffen ist).

pū'r‖i̱sm, der Purismus, die Sprachreinigung(ssucht). ~**ist**, **1.** a) der Purist, Sprachreiniger; b) der affektierte Pedant; **2.** s. puritan, I. 2. ~**i̱tăn**, **I.** s. **1.** der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); **2.** der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. **II.** a. **pūrĭtăn'i̱c(ăl)** (~**ally**, adv.) **1.** puritanisch; religiös streng; **2.** scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pū'rĭtăn‖i̱sm, **1.** die Puritanerlehre; **2.** die Scheinheiligkeit. **to** ~**ize**, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pū'rĭty, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to pŭr̤l, **I.** i. **1.** sich kräuseln, wirbeln; rieseln, rauschen, murmeln; **2.** umschlagen (v. Booten). **II.** t. sp. herabschleudern; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, s. **1.** das Zäckchen, die krause Borte, Kantille; ~s, pl. Ansetzespitzen, Zäckchen; **2.** das Kräuseln (der Wellen); das Rieseln od. Murmeln (eines Baches); **3.** sp. (**pŭr'lẹr**) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); **4.** das Warmbier mit Wermut, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanariensekt mit Wermut.

pŭr'lieū, **1.** law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Brame; **2.** der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~-man, der Revier=Aufseher.

pŭr'lĭn, arch. gew. ~s, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Streckhölzer.

to pŭr̤lōi̱n', t. u. i. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

pŭr̤lōi'nẹr, der Dieb; der Plagiator.

pŭr'pārty, s. pourparty.

pŭr'ple, **I.** s. **1.** a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiussche Goldpurpur (zum Glasfärben); b) * das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bes. römisch-kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); **2.** † das männliche Knabenkraut *(orchis masc̆ula)*; **3.** ~s, pl. med. das Fleckfieber. **II.** a. **1.** purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz- od. dunkelrot; * ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; **2.** veilchenblau, violett.

to pŭr'pl‖e, **I.** t. purpurrot (blutrot, auch veilchenblau) färben. **II.** i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilchenblau sein. ~**i̱ng**, ~**ed**, p.a. **1.** purpurrot; **2.** veilchenblau.

pŭr'ple‖-beech, bot. die Blutbuche. ~-col'oured, ~-hued, p.a. purpurfarbig; veilchenblau. ~-wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pŭr'pl‖i̱sh, ~**y**, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~**ish schist**, min. der Purpurschiefer.

pŭr'pōr̤t [auch pōr̤t od. pọr̤t], der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Meinung, der Sinn; Zweck. **to** ~, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. ~**ing**, p.a. des Inhaltes.

to pŭr'pọse, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; * (jm. etw.) zugedacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pŭr'pọse, s. **1.** die Absicht, der (End=) Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorsätzlich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~s [sẹz], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (d. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; * infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; **2.** die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend anwenden, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; **3.** der Sinn, Inhalt (einer Rede u. s. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; **4.** s. cross-purposes. ~**lĕss**, a. zwecklos. ~**like**, a. Sc. zweckentsprechend, praktisch. ~**ly**, a. u. adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

pŭr'pọsẹr, der Vorhabende, Beabsichtigende.

pŭr̤pr̤ĕs't'ŭr̤e, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pŭr'prĭse, das Gehege; Grundstück.

pŭr'pūr‖a (Lat.), **1.** zo. die Purpurschnecke; **2.** med. das Purpurfriesel. ~**āte**, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pŭr'pūr̤e [od. pŭr̤], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

pŭr̤pū'rẹal, a. purpurn, purpurrot.

pŭr̤pū'rĭc, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pŭr'pūrine, das Purpurin, der Krapp=Purpur.

to pŭr̤r̤, s. to pur.

pŭr̤r̤e, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Cider.

pūr'rēē, das Purree, Indischgelb.

pŭr̤se, **1.** a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einsacken; to put s.t. into s.one's ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staatsschatz; **2.** a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgesetzte Geldsumme; b) ~

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piaſtern); 2. das Stipendium (an Schulen u. ſ. w.); c) sl. die Einſammlung (bei öffentlichen Schauſtellungen); 3. der Hodenſack; 4. ~ş [sęz], pl. von brennenden Steinkohlen abſpringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zuſammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel ſtecken, einſtecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeiſter.

pŭrse'fŭl (pl. ~ş), eine Börſe voll.

pŭrse'‖-net, die Börſe aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldſtolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldſtolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pŭr'sęr, der Zahlmeiſter, Kaſſierer; mar. der Proviantmeiſter. **~shĭp**, das Zahlmeiſteramt; mar. das Proviantmeiſteramt.

pŭrse'‖-string, die Beutelſchnur; to draw the ~-strings, die Börſe zuſammenſchnüren; fig. das Geld zuſammenhalten; to open the ~-strings, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börſenſtehlen.

pŭr'sĭnĕss, die Engbrüſtigkeit, der kurze Atem.

pŭrs'‖laĭn, ~ląne, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut *(portulāca oleracĕa)*.

pųrsū'‖ąble, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgeſetzt zu werden. **~ąnçe**, die Verfolgung, Fortſetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. **~ąnt** (**~ąntly**), adv.; ~ant to, zufolge, gemäß.

to pųrsūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachſetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachſtreben; 2. a) etw. fortſetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einſchlagen; to ~ the tenor of one's way, ſeine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforſchung fortſetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenſtand weiter unterſuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pųrsū'ęr, 1. der Verfolger; 2. der Befliſſene; 3. Sc. law, der Kläger.

pųrsūit', 1. die Verfolgung; Nachſtellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgeſetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortſetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wiſſen); das Forſchen; c) die (fortgeſetzte) Beſchäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. litterariſche Beſtrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeſchäft; sedentary ~, die ſitzende Lebensart.

pŭr'sujvănt [swi], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pŭr'sy, a. kurzatmig, engbrüſtig.

† pŭr'tęnănçe, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geſchlinge.

pū'rŭl‖ĕnçe, ~ĕnçy, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) eiterig, eiternd; **~ent matter**, der Eiter.

to pųrvey' [vā'], 1. t. 1. anſchaffen, einkaufen; verſchaffen; 2. mit etw. verſehen od. verſorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beſchaffen. **~ąnçe**, 1. die Anſchaffung, Beſchaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ąr**, 1. der Anſchaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hofkourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pŭr'view, law, der Hauptſatz eines Geſetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Geſetzes).

pŭs, med. der Eiter.

Pū'şey‖ĭşm, der Puſeyismus (von Dr. Edw. **Pū'şey** [† 1882] aufgeſtellte, dem Katholicismus ſich ſtark nähernde engliſche Kirchenlehre). **~ĭte** (**~ĭst**), I. s. der Puſeyit, Anhänger des Puſeyismus. II. a. (**Pūşeyĭs'tĭc**) puſeyiſtiſch.

to pŭsh, I. t. 1. a) ſtoßen; ſchieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. preſſen; j. bedrängen; jm. beſchwerlich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit ſein; 2. (etw.) betreiben, beſchleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntſchaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geſchäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuverſichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht ſein, ſein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf ſeine(r) Frage beſtehen; 3. to ~ about, herum ſtoßen. to ~ aside, beiſeite ſchieben; unbeachtet laſſen. to ~ away, fortſtoßen. to ~ back, zurückſtoßen; zurückdrängen, -treiben, -ſchlagen. to ~ down, niederſtoßen. to ~ forward, fortſchieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinſtoßen od. -ſchieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losſchlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterſchieben; antreiben, forttreiben; hinausſtoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausſtoßen. to ~ to s.o., jm. zuſchieben; to ~ to the length of ..., ſo weit treiben, daß .... II. i. 1. ſtoßen; treiben; ſchieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anſtrengung machen, ſich anſtrengen; ſtreben (at, nach); dringlich ſein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, ſich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abſtoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärſchen marſchieren; ~ on! vorwärts! **~**, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenſchub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anſtoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anſtrengung, heftige Beſtrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanſtrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, ſein Glück im Spiel verſuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal verſuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebſamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß ſich vorzudrängen, er läßt ſich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entſcheidung; das äußerſte Mittel, das Äußerſte; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerſte treiben; etw. zur Entſcheidung (od. ganz zu Ende) br[illegible] b) der dringende Fall, das Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entſcheidenden Augenblick, wenn es zum Klappen kommt. **~'-bach**, das Zurücktreiben, Zurückweiſen; der Rückſtoß. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kinderſpiel) das Nadelſchieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufſchieber.

pŭsh'ęr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts ſtrebend, ſtrebſam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbeſcheiden; 3. kräftig. II. s. das Stoßen; fig. das Streben. **~-school**, sl. das Bordell.

pūsĭllăn'ĭm‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) kleinmütig. **~oųsnĕss, pūsĭlląnĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Koſewort für ein Mädchen; to play **~'-in-the-corner** (od. **~'-in-the-ring'**), Kämmerchenvermieten ſpielen; ~ in boots, der geſtiefelte Kater; b) Lampe (der Haſe, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsſtück; an artful ~, ein verſchmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs's(e)y (**~-cat**), das Miezchen; auch als Koſewort für ein Mädchen, bes. iron. für Puseyite.

to pŭs'tūl‖āte, t. (u. i., ſich) zu Puſteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~āte, ~ąt**, a. bot. mit Puſteln bedeckt.

pŭstūlā'tĭon, die Entwicklung von Puſteln.

pŭs'tūl‖e [od. pŭs'tųl], med. die Puſtel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Puſteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (**~, ~**), I. t. l. † ſtoßen; Sc. to ~ the stone, einen (ſchweren) Stein im Wettſpiele weithin ſchleudern; 2. ſetzen, ſtellen, legen, ſtecken; (irgendwohin) bringen, ſchaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Eſſen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., ſich (irgend wohin) ſtellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen; to ~ o.s. foremost, ſich an die Spitze ſtellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage ſtellen; I ~ it to you, ich überlaſſe es Ihrer Entſcheidung; to ~ the case, den Fall ſetzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), ſich ſtark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen laſſen, verurſachen; hervorbringen, bewirken; veranlaſſen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünſchen (od. raten) ſollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumſchicken, herumgehen laſſen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, ärgern; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reiſen. to ~ along, (ein Pferd) ſtark in Trab ſetzen. to ~ aside, beiſeite legen, ſetzen, od. ſtellen; unbeachtet laſſen. to ~ asunder,

voneinander abhalten. to ~ a a fence, ein Pferd über eine ſetzen laſſen. to ~ away, weg=glegen, wegthun; fortſchicken, ver=; (ſein Weib) verſtoßen; (cares, verbannen; he is ~ away all iſt gut aufgehoben, od. in guten to ~ back, zurücklegen, =thun, =ſchaffen; (a watch, eine Uhr) en. to ~ s.o. beside himself, ſich bringen, j. ärgern (daß er Haut fahren möchte). to ~ be- dazwiſchen ſtellen od. bringen, n; to ~ as much ground as between o.s. and one's pur- öglichſt weit fliehen. to ~ beyond außer Zweifel ſtellen. to ~ ſeite legen; (Geld) zurücklegen; ren; zurück zu den Akten legen; verſchmähen, verachten. to ~ 1. niederſetzen, niederlegen; (einen nden) abſetzen; (Schiebfenſter) her= n od. ſchließen; 2. (in writing) niederſchreiben, notieren, aufſchrei= eichnen; to ~ s.o. down for a amount, j. mit einem gewiſſen (in eine Liſte ꝛc.) aufnehmen; to (a sum) to s.one's account, jm. umme) auf die Rechnung ſetzen, reiben; 3. (= to set down) as, halten od. erklären; 4. (etw.) unter= zu nichte machen; (j.) niederwer= en, zu Falle bringen. to ~ forth i. 3), hervor (od. heraus) ſetzen, b. thun; ausſtrecken; (ein Buch) den; etw. vorbringen, vortragen; Blüten) treiben; to ~ forth one's , ſeine Kräfte äußern, aufbieten, ngen; to ~ forth a claim, einen erheben od. geltend machen. to ~ d, zum Vorſchein bringen, vor= in den Vordergrund bringen; ringen, befördern; (an)treiben, be= n; (die Uhr) vorſtellen, vordrehen; . forward, rfl. ſich hervorthun, ängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. , j. von etw. abbringen. to ~ , in (beſ. militär.) Ordnung brin= ſtellen; to ~ s.o. in fear, j. in ſetzen; to ~ s.o. in heart, jm. achen; to ~ s.t. in force, etw. treten laſſen; to ~ in hand, ſetzen; to ~ s.t. in one's head, in den Kopf ſetzen; to ~ s.o. in n. Hoffnung machen; to ~ s.o. , j. in Feſſeln legen; to ~ s.o. of s.t., j. an etw. erinnern; to otion, in Bewegung ſetzen; to ~ , in Ordnung bringen, aufräumen; in a passion, j. in Wut brin= ufbringen; to be ~ in a pas= ſgebracht werden; to ~ in the s.t., an die Stelle eines Din= ; to ~ in one's pocket, in die ecken; einſacken; to ~ in prac= Anwendung bringen; to ~ s.o. mbrance, j. (of s.t., an etw.) to ~ in print, drucken laſſen; repair, (ein Haus) in guten Zuſtand bringen, ausbeſſern; to ape, geſtalten; to ~ in trim, inrichten; to ~ one's trust in Vertrauen auf etw. ſetzen; to ~ , (ein Inſtrument) ſtimmen; to n the way (of doing s.t.), j. ge verſetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich ſein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinſetzen, =ſtellen, =legen, =bringen, =thun, =laſſen; (eine Geldſumme) einlegen, einſetzen; (the horses, die Pferde) anſpannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erſcheinen; fam. ſich ſehen laſſen; to ~ in bail, Bürgſchaft ſtellen; to ~ in a distress, law, eine Beſchlagnahme od. Exekution vollſtrecken; to ~ the licks in, Am. sl. ſich anſtrengen; to ~ in one's oar, fig. ſich ins Geſpräch miſchen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, ſo daß er ſitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen laſſen, mitſprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erſtaunen verſetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf ſetzen; jm. etw. weiß machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune verſetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abſtoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausſpannen, abſpannen; 4. (Waren) losſchlagen; 5. (j.) abweiſen, abfertigen, entlaſſen; vertröſten, abſpeiſen, hinhalten; 6. aufſchieben, verſchieben (to, auf); (die Zahlungsfriſt) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen ſuchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuſchieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollſtändig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, ſprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen verſehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz ſtreuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf ſchmale Koſt ſetzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. ſchieben; to ~ on the books, einſchreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. aufſetzen, =legen, =ſtellen; to ~ the kettle on, den (Thee=)Keſſel aufſetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlaſſen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufſetzen; (eine Geſtalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleiſch anſetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Laſt legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer beſ. Beſchäftigung) heranholen, anſtellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einſatz) an einer Wette teilnehmen laſſen; 5. vorwärts treiben, in Gang ſetzen, beſchleunigen; in Bewegung ſetzen; to ~ the clock on, die Uhr vorſtellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)ſpornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anſtiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerkſam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephoniſchen Anſchluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus=(od. heraus)ſetzen, =ſtellen, =legen, =thun, =bringen, =ſchaffen; (eine Fahne) herausſtecken, ausſtrecken, (die Hand) ausſtrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hauſe thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäſche) aus dem Hauſe geben (d. h. außer dem Hauſe waſchen laſſen); (money at interest, Geld auf Zinſen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausſtechen; 4. (einen Schuldpoſten) ausſtreichen; (Feuer, Licht) auslöſchen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entſetzen, abſetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erſcheinen laſſen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausſtechen; to ~ out one's eyes, ſich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenſchaft verſetzen (ſo daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Faſſung bringen; unterbrechen; in Mißſtimmung ſetzen, verſtimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie ſich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Faſſung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, ſich ſein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, ſich etw. aus dem Sinne ſchlagen; to ~ out of humour, in üble Laune verſetzen, verſtimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorſetzen; j. an die Spitze ſtellen. to ~ over (adv.), verweiſen (to, an), überweiſen, übermachen; verſchieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen laſſen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erſchießen. to ~ through (adv.), durchſtecken, =ſchieben, =thun ꝛc.; Am. durchſetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzuſetzen; anſetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung ſetzen; to ~ to the blush, ſchamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Koſten verurſachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel ſetzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. ſtark zuſetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerſte Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

~ to one's mouth, an den Mund führen, od. ſetzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t, ſeinen Namen unter etw. ſetzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. unterſiegeln; to ~ s.o. to his oath, j. ſchwören laſſen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (od. to press), drucken laſſen; to ~ to the proof, auf die Probe ſtellen; to ~ to the question (od. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (od. ſtechen) laſſen; to ~ s.o. to shame, j. beſchämen, j. beſchimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Notbehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (od. to a stop), in Verlegenheit ſetzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge ſpringen laſſen; to ~ to task (od. to use), anwenden; to ~ to the torture, ſ. to ~ to the question; to ~ to the test (od. to trial), auf die Probe ſtellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf ſeine praktiſche Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abſtimmen laſſen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage ſtellen od. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätſel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Thür ſchließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anſpannen, anſchirren; to ~ to one's helping hand, hülfreiche Hand leiſten. to ~ together, zuſammenſetzen, zuſammenthun, zuſammenzählen; zuſammenſtellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufſtecken, (Beinkleider) aufkrempen; (Vorhänge) aufhängen; (Schiebfenſter) öffnen; (eine Maſchine) aufſtellen, (eine Bettſtelle) aufſchlagen, (Zettel) anheften, ankleben, anſchlagen; to ~ up s.one's name, to ~ s.o. up, (js. Namen od.) j. (behufs der Aufnahme) in Vorſchlag bringen; aufbieten (Verlobte); 2. (etw.) einſtecken (in die Taſche), beiſeite thun; zuſammenlegen, zuſammenfalten; † to ~ up s.t., ſ. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, ſammeln; (Waren) anſchaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüſten, verladen; (Obſt) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, abkarten; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anſpruch auf etw. erheben; to ~ up for (od. to) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe (to auction, zur Verſteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abſpannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einſtecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anſtiften od. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntnis von einer Sache verſchaffen. to ~ upon, ſ. to ~ on; to ~ o.s. upon another, ſich einem anderen zur Verfügung ſtellen, ſich der Entſcheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the (trial of the) country, law, (v. einem Angeklagten) ſeine Sache der landesgeſetzlichen Entſcheidung (durch das Geſchworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (eine Laſt, einen Zwang) auferlegen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame od. the fault upon s.o., ſ. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen laſſen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. **II.** i. **1.** (Auslaſſung des Objekts) einen Einſatz machen, (in die Lotterie) ſetzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, ſ. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. ſtechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen; **3.** to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, ſich (gut) anlaſſen (zu), das Ausſehen haben, im Gange ſein. to ~ forth, herauskommen, ſich hervorbewegen; aufkeimen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen ſuchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen ſegeln. to ~ off, (vom Lande) abſtoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufſchlagen (vom Preiſe). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obſcöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, abſteigen (at an inn, in einem Gaſthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., ſich etw. gefallen laſſen, etw. einſtecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; ſich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zuſetzen, j. quälen, peinigen, tyranniſieren.

A. **pŭt** [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preiſe für ein ſpäteres Datum; **2.** † ein Kartenſpiel.

B. **pŭt (pŭtt)**, s. **1.** fam. der Bauerſtoffel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pū't‖ạge, law, die Hurerei (einer Frauensperſon). **~ạnĭsm**, das Hurenweſen.

pūtā'męn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tạtĭve, a. (**~ly**, adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtch‖ŭck' (**~ŏck'**), die oſtind. Koſtwurzel (v. *aucklandĭa costus*).

pū'tęal, der Brunnenkaſten, das Brunnengehäuſe.

† **pū'tĭd**, a. widerlich; gemein. **~nĕss, pūtĭd'ĭty**, die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'lọg [od. pūt'], arch. das Rüſtholz, der Netzriegel. **~-hole**, das Rüſtloch.

Pŭt'ney, ein ſüdweſtl. Stadtteil v. London.

pŭt'‖-ŏff, fam. (pl. **~-ŏffs**), die Ausflucht. **~-pin**, ſ. push-pin.

pūtrĕd'ĭnoŭs, a. ſtinkend, faul.

pūtrę‖fāc'‖tĭon, die Fäulnis, das Faule. **~tĭve**, a. **1.** fäulniserregend; **2.** (vom Geruch) faul, faulicht.

to pū'trę‖fȳ, I. t. **1.** in Fäulnis bringen; to be **~fied**, faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** (durch Fäulnis) verpeſten. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

pūtrĕs'‖cęnce, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~cənt**, a. (ver)faulend; faulig. **~cĭble**, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trĭd, a. (**~ly**, adv.) faul, beſond.: verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~nĕss (pūtrĭd'ĭty)**, die Fäulnis.

Pū'trĭd Sēa', das Faule Meer (Sol) im Siwaſch).

pū'trĭlạge, med. der Eiterſtoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'tęr, der Setzende, Stellende, Legende ꝛc., ſ. to put; ~ of cases, j. der Fälle ſetzt. **~on'**, der Anſtifter. † **~out'** (pl. **~s-out'**), der Reiſende (in ferne Länder, der ſo vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~up'**, sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch ausſpürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'tĭng, das Stoßen ꝛc.; ſ. to put the stone (to put, I. 1). **~-stone**, Sc. der (große) Wurfſtein.

pŭt'-tŏ, fam. die Klemme.

pŭt'tọck, zo. der Buſſard, Mäuſefalk (*falco butĕo*).

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnaſche; **2.** der (Glaſer-)Kitt. **to ~**, t. kitten, verkitten. **~-faced**, a. blaß (im Geſicht). **~-head**, sl. der Dummkopf. **~-pow'der**, das Putzpulver (v. Zinnaſche).

† **pŭz'zęl**, die ſchmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die ſchwierige Frage od. Aufgabe, das Rätſel; b) das Vexierſpiel; (Chinese ~) das Vexierſpiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. to ~, I. t. **1.** a) in Verlegenheit ſetzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. ſich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtſeln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) ſein; **2.** grübeln, nachſinnen. **~-box**, die Vexierdoſe. **~-cause**, der (ſchlechte) Advokat. **~-head'ed**, a. fam. wirrköpfig. **~-lock**, das Vexierſchloß, Vexierſtabenſchloß.

pŭz'zlemĕnt, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Vexierſpiel, Zuſammenſetzſpiel.

pŭz'zl‖ęr, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätſelhafte, das Rätſel. **~ĭng**, p.a. verwirrend, rätſelhaft.

pŭz'zọlān, pŭzzọlā'nạ, ſ. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pȳc'nīte, min. der Pyknit, ſchörlartiger Beryll.

pȳc'nọstȳle, arch. das dichtſäulige Gebäude.

pȳe, ſ. pie, *A.* 2.

pȳ'gărg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyanĕus*); **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'lĭon, ein griechiſcher Bildhauer, der ſich in ſein Marmorwerk verliebte.

pygmē'ạn, a. pygmäiſch, zwerghaft, winzig klein.

pȳg'my, I. s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. ſ. pygmean.

Pȳl'ạdēs, myth. Pylades (Freund des Oreſtes).

pylŏr'ĭc, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rŭs** [auch -ŏr-] betr.

pȳ'ot, ſ. pie, *B.* 2.

th, bot. der Feuerdorn *(cotopyracantha).*
, der kleine engl. Wachtelhund.
l († pȳr'ạmĭs, pl. pyrăm'ĭdēs, ʏr'ạmĭsɛs), die Pyramide; auch ight ~, die gerade Pyramide; of a ~, die abgestumpfte Pyra-, pl. eine Art Murmelspiel mit eine Art des Billardspiels.
'jcạl (pyrăm'ĭdạl, pȳrạ- a. (~ly, adv.) pyramidal, förmig; pyramidal numbers, die Pyramidalzahlen (Summen onalzahlen).
lōid, pȳr'ạmōid, math. der ibische Körper.
s, myth. der Geliebte der Thisbe. Scheiterhaufen, Holzstoß.
ạn, a. pyrenäisch; ~ Mountains
'ençēɛs, pl. die Pyrenäen.
t, si. med. das Fiebermittel.
'gy, die Fieberlehre.
[gew. pīrĕk'shiạ], med. der and.
l [gew. pīrĕk'shiạl], **pȳrĕx'ĭcạl,** das Fieber betr.; fieberhaft.
, min. der Salit (Art Augit).
n, a. birnförmig.
[auch pi] (selt. **pȳr'ite**), min. ~) der Pyrit (Eisen- od. Schwe- arsenical ~, der Arsenikkies; od. yellow) ~, der Kupferkies; ~, der Magnetkies.
ạl), pȳr'ĭtoŭs, pȳrĭtā'ceoŭs . min. schwefelkiesartig.
roŭs, a. min. (schwefel)kieshaltig.
t'jc [od. sē'tjc] spirit, chem. essigäther. **~āc'ĭd,** chem. die Säure. **~ẹlĕc'trĭc,** a. phys. trisch. **~ēlęctrĭç'ĭty,** die Ther- ität. **~găl'lĭc** acid, chem. die äsäure.
ıoŭs, pȳr'ọgĕn, a. durch Feuer
cy, die Feuerandetung.
'nęoŭs (~lĭg'nĭc, ~lĭg'noŭs) m. die Holzessigsäure. **~lĭg'nĭte,** ıs holzessigsaure Salz.
y, die Lehre vom Feuer, Wärme-
ĭte, min. der Pyrolusit, Grau- .
nçy [od. pī'rọ], die Wahrsagung Feuer.
'tjc [od. pīrọ], I. a. die Wahr- us dem Feuer betr. II. s. der r aus dem Feuer.
tęr, phys. der Pyrometer, Hitze-
'rjc(ạl), a. pyrometrisch.
try, die Pyrometrie, Hitzemessung.
'phĭte, min. der Pyromorphit, bleierz (ein Bleiphosphat).
min. der Pyrop (eine Art
ine, min. der Pyrophan (eine).
ạnoŭs, a. im Feuer durchsichtig od. geworden. **~ọroŭs,** a. py- ig. **~ọrŭs,** chem. der Pyro- bsiglänber.
ſl'lĭte [auch pīrŏf'ĭlīt, od. pīrŏf'], Prophyllit (eine Art Talk).
ĭlĭte, min. der Prophysalith Topas).
ĭte, min. der Pyrorthit.
pȳr'ọscōpe, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).
pȳrō'sịs, med. das Sodbrennen.
pȳrọ‖tạrtār'ĭc acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tăr'trạte,** chem. das brenzweinsaure Salz.
pȳrọtĕch'nĭc, I. od. **~ạl,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. **II. ~s,** s. pl. od. **pȳr'ọtĕçhny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.
pȳr'ọtĕçhnĭst [od. pīrọtĕk'nĭst], der Kunstfeuerwerker.
pȳrōt'jc, med. **I.** a. ätzend. **II.** s. das Ätzmittel.
pȳr'ọxēne, min. der Pyroxen, Augit.
pȳrọxȳl'ĭc spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.
pȳrŏx'ylĭne, pȳrŏx'yle, chem. die Schießbaumwolle.
pȳr'rhịc, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhĭch'jạn** dance) betr. **II.** s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).
Pyrrhŏn'jc, a. († **Pȳrrhọnē'ạn**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.
Pȳr'rhọn‖ĭsm, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ĭst,** der Skeptiker.
Pythăgọrē'ạn [auch pī; od. pĭthạgō'rẹạn (auch gō')], **I.** od. **Pȳthạgŏr'ic(ạl)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen
Pythăg'ọrăs [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; ~ system, das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; ~ table, das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; ~ theorem, math. der pythagoräische Lehrsatz. **II.** s. der Pythagoräer.
Pythăg'ọrĭsm [auch pī], † **Pythăgọrē'ạnĭsm** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).
to pythăg'ọrīze [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.
Pȳth'ịạn, a. Delphi od. Apollo betr.; ~ games, pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).
Pȳth'ịạs, der Freund des Damon.
Pȳ'thọn, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).
pȳth'ọnĕss [od. pī'th], die pythische weissagende Priesterin (**Pȳth'ịạ**).
pythŏn'jc [auch pī], a. weissagend.
pȳth'ọn‖ĭsm [auch pī'th], die Weissagung, Zauberei. **~ĭst,** der Weissager, Zauberer.
pȳx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.
pȳx'ĭs, 1. s. pyx; 2. od. **pyxĭd'ĭŭm,** bot. die Mooskapsel; 3. med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; to mind one's P's and Q's, s. P.
q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. **Q. B.,** für Queen's Bench. **Q. C.,** für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. **q. e.,** für *quod est* = was soviel heißt wie. **Q. E. D.,** für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).
qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.
qt., für quart; qts. für quarts.
Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; on the ~, in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.
† **quab** [kwŏb], **1.** zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgāris);* **2.** † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.
to quăck, I. i. **1.** (wie eine Ente od. Gans) quaken; **2.** quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. **~, I.** s. **1.** das Quaken, Schreien; **2. a)** (**~'-doc'tor**) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. **II.** a. s. quackish. **~'ery, ~'ĭsm,** die Quacksalberei, Marktschreierei ꝛc. **~'ĭsh,** a. marktschreierisch, prahlerisch.
to quăck'le, to quăck'ẹn, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.
quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.
quăck'sălvẹr [auch sălvẹr], der Quacksalber, Marktschreier.
quad [kwŏd], für quadrangle, 2.
quadrạgẹnā'rĭoŭs [kwŏd], a. vierzigjährig.
quad'rạgẹ̄ne [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.
quadrạgẽs'ĭm‖ā [kwŏd], die Fasten; **~a Sunday,** der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~ạl, I.** a. zur Fastenzeit gehörig. **II. ~ạls,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.
quad'răngle [kwŏd'], **1.** math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; **2.** arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).
quadrăn'gūlạr [kwọd], a. (~ly, adv.) viereckig.
quad'rant [kwŏd'], **1.** † der vierte Teil, das Viertel; **2.** der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.
quadrăn'tạl [kwọd], **I.** a. math. einen Viertelkreis betr.; ~ triangle, das sphärische Quadrantendreieck. **II.** s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).
quad'rạt [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).
quad'rạte [kwŏd'], **I.** a. quadratisch. **II.** s. **1.** math. das Quadrat; **2.** astrol. der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).
quadrăt'jc [kwọd], math. **I.** a. quadratisch; ~ equations od. **II. ~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.
quadrā'trĭx [kwọd], math. die Quadratrix (Kurve).
quad'rạt⁵ūre [kwŏd'; auch t⁵ʏr], **1.** math. die Quadratur, genaue Ausmessung; ~ of the circle, die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; **2.** astr. der Geviertschein.
quad'rẹl [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.
quadrĕn'nĭạl [kwọd], a. (~ly, adv.) **1.** vierjährig; **2.** vierjährlich.

quad'rible [kwŏd'], a. quadrierbar.
quadrj‖căp'sūlạr [kwŏd], a. bot. vierkapſelig, mit vier Kapſeln. **~ĕn'nịal**, a. ſ. quadrennial. **~fā'rịous**, a. vierfältig; bot. vierzeilig.
quad'rj‖fĭd [kwŏd'], a. bot. vierſpaltig. **~fōūl, quadrjfō'lịate** [kwŏd], a. bot. vierblätterig.
quadrjfūr'cạtĕd [kwŏd], a. viergabelig.
quadrī'gạ [kwọd], das altröm. Viergeſpann.
quadrj‖ġenà'rịous [kwŏd], a. aus vierhundert beſtehend. **~glăn'dūlạr**, a. vierdrüſig. **~jū'gate**, a. beſ. bot., **~jū'gous** [od. kwọdrij'ŭgŭs], a. vierfach gepaart. **~lăt'ẹral**, I. a. vierſeitig. II. s. das Viereck.
quạdrille', 1. der Kontertanz; 2. die Quadrille, eine Art Lhombreſpiel. **to ~**, i. den Kontertanz tanzen.
quadrĭl'lịon [kwọdrĭl'ẏọn], die Quadrillion (eine franz. 16ſtellige, engl. 25ſtellige Zahl).
quadrj‖lō'bate [kwŏd], **quad'rịlōbed** [kwŏd'], a. bot. vierlappig. **~lōc'ūlạr**, a. bot. vierfächerig. **~nō'mịal**, a. math. viernamig, viergliederig.
quadrīp'ạrtīte [kwọd, auch kwŏdrjpär'tīt], a. (**~ly**, adv.) vierteilig.
quadrj‖pạrtī'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~pĕn'nate**, a. zo. vierflügelig. **~phȳl'loụs** [od. kwọdrĭf'ịlŭs], a. bot. vierblätterig.
quadrīp'ljcāte [kwọd], a. ſ. quadruplicate.
quad'rjrēme [kwŏd'], die Quadrireme (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).
quadrj‖sĕc'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~sȳl'lạble**, das vierſilbige Wort.
quad'rjvălve [kwọd'], I. s. das Thor mit vier Flügeln. II. od. **quadrjvăl'vūlạr** [kwŏd], a. vierklappig.
quadrĭv'ị‖ạl [kwọd], a. vierfach gekreuzt (v. Wegen). **~ụm**, das Quadrivium (Muſik, Arithmetik, Geometrie, Aſtronomie), als zweiter Kurſus im Mittelalter nach dem Trivium.
quadrōōn' [kwọd], der Quarterone (Kind eines Weißen u. einer Mulattin, od. umgekehrt).
quad'rŭ‖māne [kwŏd'], **~măn**, zo. der Vierhänder, das vierhändige Tier (Affe).
quadrū'mạn‖ạ [kwọd], Lat. pl. zo. die Vierhänder. **~oŭs** [auch kwŏd'rūmănụs], a. vierhändig.
quad'rŭpĕd [kwŏd'], I. s. das vierfüßige Tier, der Vierfüßler. II. a. vierfüßig.
quadrū'pẹdạl [kwọd; auch kwŏd'rŭpēdạl, od. kwŏdrŭpē'dạl], a. vierfüßig; einen Vierfüßler betr.
quad'rŭ‖ple [kwŏd'], I. a. (**~ply**, adv.) vierfach. II. s. der vierfache Betrag. **to ~ple**, I. ob. **to quadrū'plịcāte** [kwọd], t. vervierfachen. II. i. ſich vervierfachen.
quadrūplịcāte' [kwọd], a. vervierfacht, vierfältig.
quadrūplịcā'tion [kwọd], die Vervierfachung.
quæ'rē [kwē'rē], Lat. ſuche (zu erforſchen); als s. ſ. query.
quæs'tọr &c., ſ. quest....
to quăff, t. u. i. zechen, ſchwelgeriſch trinken; to ~ the bitter cup, fig. den bitteren Kelch leeren, die bittere Pille verſchlucken; to ~ off (t.), (auf einen Schluck) hinunter ſtürzen. **~**, s. der große Schluck. **~'ẹr**, der Zecher.
quăg, ſ. quagmire.
quăg'gạ, zo. das Quagga *(equus quagga)*.
quăg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) ſchwankend, zitternd, weich, ſchwammig.
quăg'mīre, der Sumpf(boden), Moraſt, das Moor. **to ~**, t. im Sumpfe feſtfahren.
A. **to quāil**, I. i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) ſinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.
B. **quāil**, s. 1. zo. die Wachtel *(tetrão coturnix)*; 2. † die loſe Dirne. **~'call**, ſ. **~-pipe**. **~'-fight'ing**, der Wachtelkampf. **~'-pipe**, die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.
quāint, a. (**~ly**, adv.) 1. † a) ausgeſucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geſchniegelt; b) äußerſt genau, peinlich; c) geſucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, ſinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkiſch, ſeltſam. **~'nẹss**, 1. die ausgeſuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkiſche) Eigentümlichkeit.
† **quàir(e)**, das Heft, Buch.
to quāke, I. i. 1. zittern, beben (at, über; with, for, vor); 2. ſchwanken. II. t. † in Zittern verſetzen, erſchüttern. **~**, s. das Zittern, Beben.
quā'kẹr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. geſtifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y**, Am. Philadelphia. **~-guns**, pl. Geſchütze aus Holz zum Abſchrecken des Feindes.
quā'kẹr‖ẽss, die Quäkerin. **~ịsm, ~y**, das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ịsh, quā'kẹrlīke, quā'kẹrly**, a. quäkermäßig, quäkerhaft.
quā'kĭng‖-bog, der ſchwankende Sumpfboden. **~-grass**, bot. das Zittergras *(briza)*.
qual'ịfĭable [kwŏl'], a. näherer Beſtimmung, od. milderer Auffaſſung fähig.
qualịfịcā'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtſein, die Berechtigung (durch den Beſitz erforderlicher Eigenſchaften ꝛc.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenſchaft, Fähigkeit, Beſchaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die (nähere) Beſtimmung; Einſchränkung; b) die Milderung.
qual'ịfịc‖ạtĭve [kwŏl'], a. (**~ạtĭvely**, adv.) näher beſtimmend. **~ātọr**, cath. der Qualifikator (theol. Berichterſtatter bei der Inquiſition über Ketzerei).
qual'ị‖fied [kwŏl'], p.a. (**~fiedly**, adv.) 1. (durch Erfüllung gewiſſer Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well ~fied) mit (guten) Eigenſchaften verſehen; 3. näher beſtimmt, eingeſchränkt; bedingt; in a ~fied sense, mit Einſchränkung, in bedingtem Sinne; ~fied praise, das beſchränkte, od. mäßige Lob; ~fied acceptance, com. die bedingte Annahme. **~fiedness**, die Befähigung, das Geeignetſein. **~fīẹr**, der od. das Befähigende, näher Beſtimmende, Einſchränkende; die geeignete Beimiſchung. **to ~fy**, I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenſchaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geſchickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenſchaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) beſtimmen; einſchränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zuſatz verdünnen, vermiſchen. II. i., ob. to **~fy** o.s., rfl. 1. a) ſich (durch Erfüllung einer gewiſſen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; ſich eignen, ſich qualifizieren; b) Am. den Dienſteid leiſten; 2. ſich für etw. ausgeben.
qual'jtạtĭve [kwŏl'], a. (**~ly**, adv.) qualitativ, die Beſchaffenheit betr.; die Art bezeichnend; **~** analysis, chem. die qualitative Analyſe, chemiſche Beſtimmung der Beſtandteile eines Körpers (ohne Rückſicht auf deren Mengenverhältniſſe).
qual'jt‖ied [kwŏl'], a. mit (guten od. ſchlechten) Eigenſchaften verſehen. **~y**, 1. a) die Eigenſchaft, Beſchaffenheit, Art; **~y of ~ies**, die Haupteigenſchaft; b) die weſentliche Beſchaffenheit, das Weſen; 2. die (gute od. ſchlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beſchäftigung, das Gewerbe, die Profeſſion; b) † die Genoſſenſchaft, die Genoſſen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of **~y**, coll. Standesperſonen, vornehme Leute; people of every **~y**, Leute aus allen Ständen; **~y-pride**, der Standesſtolz.
quăl'm [auch kwâm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s of conscience**, pl. die Gewiſſenszweifel, Skrupel.
quăl'mịsh, a. (**~ly**, adv.) übelkeit empfindend; I am **~**, es wird mir übel (at, bei, von). **~nẽss**, die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.
quăm'dĭû sē bẽ'nẹ ġẽs'sẹrit, Lat. ſolange er ſich gut führt, bei guter Führung.
quandà'ry [kwọn, auch kwŏn'dọri], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a **~**, ſich nicht zu helfen wiſſen, in Schwulität ſein. **to ~**, t. in eine mißliche Lage od. Schwulität verſetzen.
quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring-)Stange, um das Eindringen derſelben in weichen Boden zu verhüten.
quan'tjtatĭve [kwŏn', od. kwŏn'tjtātĭv], a. (**~ly**, adv.) quantitativ, ſich auf Größe beziehend; **~** analysis, chem. die quantitative Analyſe, chemiſche Beſtimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältniſſen.
quan'tjty [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbeſtimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Maſſe; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no **~**, in keinem Verhältnis ſtehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~** of motion, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.
quantĭv'ạlẽnce [kwọn], chem. die Wertigkeit.
quan'tum [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his **~**, er hat genug zu ſich genommen. **~ mĕr'ŭlt**, Lat. (ſo viel er verdient hat)

e Klage auf Grund eines Ver-
das Gebührende zu zahlen. ~
, Lat. so viel als genügt.
ēr'sal, a. nach allen Richtungen
rſtreckend.
ine [kwŏr'ạntin, od. kwŏrạn-
die Quarantäne, (urſpr. vierzig-
Geſundheitsprobe, Liegezeit; to
. perform, serve, make) ~,
ine halten od. durchmachen; ~-
. Quarantänegeſetze; 2. † die
; 3. law, das Recht der Witwe,
zig Tage nach des Mannes Tode
Hauſe zu wohnen. to ~, t.
arantäne auferlegen.
r'rel [kwŏr'ęl], 1. die (rauten-
Fenſterſcheibe; 2. der Glaſer-
3. der Bolzen, Pfeil.
'rel [kwŏr'ęl], 1. der Zank,
wiſt, Hader; die (dauernde) Ent-
there must be two parties to
einem Streite gehören ihrer zwei;
a ~ with († to) s.o., einen
it jm. haben; to pick a ~ (with
t jm.) Händel ſuchen; einen Streit
me brechen; to take up a ~,
en Streit miſchen; 2. der Anlaß,
d. die Urſache zum Streite; our
with him is that ..., nur darin
nicht mit ihm einverſtanden, daß
e Abneigung, der Unwille, Groll;
a ~ about s.t., mit etw. un-
ſein, ſich über etw. beſchweren;
Zänkerin, der Störenfried. to
, ~led), i. 1. a) zanken, ſtreiten,
eifen (about, at, um, über); b)
theben, Händel ſuchen; in Zwiſt
Streit haben; ſich duellieren; c) ſich
) verneinigen, ſich entzweien, zer-
. a) (über etw.) uneins werden,
einigen können; unzufrieden ſein
it); etw. (gegen j. od. gegen etw.)
den haben, (an jm. od. an einer
tw. auszuſetzen haben, etw. miß-
b) in Zwieſpalt geraten (mit
licht ꝛc.); in Widerſtreit ſein mit;
h one's bread and butter, fam.
n eigenes Intereſſe handeln, ſich
Lichte ſtehen; ſich ohne Grund
~ler, der Zänker, Hader,
ige Menſch, Händelſucher. ~ling,
ankend, zänkiſch. II. s. das Zan-
änk. ~lous, ~söme, a. (~
, adv.) zänkiſch, zankſüchtig, ſtreit-
~somenëss, die Zankſucht,
t. ~-pick'er, der Streitſüchtige,
cher.
r [kwŏr'], ſ. quarry-man.
ry [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wild-
Jagdbeute der Hunde u. Stoß-
) das (beſ. vom Falken verfolgte)
r Fang; 2. † die Strecke (ge-
Wild). * to ~, i. zerfleiſchend
pon, von).
ry [kwŏr'i], 1. † ſ. quarrel,
2; 2. der Steinbruch. to ~, t.
einem Steinbruche) Steine brechen.
. das Steinbrechen; 2. ~ings,
abhänge, abgebrochene Stücke.
kwŏr'i]‖-man (pl. ~-men), der
cher, Steinbrucharbeiter. ~-stone,
ſtein. ~-stone work, das Bruch-
rwerk.
, 1. † der vierte Teil; 2. das
Viertelmaß einer Gallone), auch
.

B. **quärt**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derſelben Farbe).

quâr'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. **II.** s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quârtā'tiọn, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quâr'tęr, 1. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelſtunde; to strike the ~s, die Viertelſtunden ſchlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, beſ. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windvierung (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweiſe; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuſerinſel, das Häuſerviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konſtruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umſonſt wohnen; to keep ~s, ſich aufhalten; die rechte paſſende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmſter Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus ſehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unſichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. ſonſt in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Poſten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannſchaft auf ihre Poſten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! ſeid auf dem Poſten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Buſhels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelyard (9 Zoll); d) † ſ. quart, *A.* 2; e) die Viertelstonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geſchlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eſeln); false ~, der Hornſpalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergeſtell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotiſche) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; * die Freundſchaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben ſchenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quâr'tęr, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenſchild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, ſchräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; * I may ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., ſich bei jm. einquartieren; bei jm. ſchmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garniſon liegen; Quartier haben, wohnen. **II.** i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quâr'tęrage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Beköſtigung eines Soldaten.

quâr'tęr‖-as'pect, astrol. der Quadratſchein, Geviertſchein, Diſtanzwinkel der Geſtirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweiſung der einzelnen Poſten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Vierteltonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; beſ. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Quarterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Paſſagiere erſter Klaſſe, auf Kriegsſchiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, ſ. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.

quâr'tęring, I. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. **II.** s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenſchilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quâr'tęrly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. viertelsweiſe, in Vierteln; 2. vierteljährlich; (published ~) vierteljährlich erſcheinend. **II.** s. (~ review) die Vierteljahrsſchrift.

quâr'tęr‖-mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeiſter; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeiſter.

quâr'tęrn, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. faſt 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quâr'tęr-note, mus. die Viertelnote.

quârtęroon', ſ. quadroon.

quâr'tẹr‖-pace (of stairs), arch. der Viertelspodest (unterste Treppenabsatz). ~-parti'tion, arch. die Fachwand ob. Bindwerkswand. ~-point, mar. der Viertel(Kompaß)Strich (2^0 48′). ~-rai'ling(s), ~-rails, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. ~-round, arch. der Viertelstab. ~-ses'sions (of the peace), pl. law, Quartalgerichte ob. Plenarversammlungen sämtlicher Friedensrichter einer Grafschaft. ~-staff (pl. ~-staves), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwischen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); play at ~-staff, die Fechtübung mit diesem Stabe. ~-stuff, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). ~-tone, mus. der Viertelton. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

quârtĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierstimmige Tonstück; the quartet, sp. die vier besten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quâr'tile, s. quarter-aspect.

quâr'tō, I. s. (pl. ~ṣ, selt. ~eṣ), 1. das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in ~, ~-book) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quâr'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'tr‖**ān**, s. quatrain. **~ịdge**, s. quarterage.

quârtz [z = s], min. der Quarz; arenaceous ~, der Quarzsand; gold'-~, der Goldkies.

quâr'tzĭf'ẹroŭs [z = s], a. min. quarzhaltig.

quâr'tz'ite [z = s] (**quâr'tz'**-rock), min. der Quarzit, Quarzfels.

quâr'tzōse' [z = s, auch quâr't'sōs] (**quâr'tz'oŭs** [z = s]), **quâr'tz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quâr'tz' [z = s]‖-rock, der Quarzfels, das Quarzgestein. ~-sin'ter, min. der Quarzsinter.

quăs, (russ.) der Kwas (russisches biersähnliches, säuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zer)quetschen, zermalmen, zerschmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to ~ a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerstören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kassieren. II. i. erschüttert werden, schüttern, schwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopẽpo)*.

quā'sī, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quasi; bes. in Zss.: gleichsam, unvollständig, halb.

Quăsịmō'dō (Sun'day), Quasimodogeniti, der 1. Sonntag nach Ostern.

quăss, s. quas.

† **quạssā'tiọn**, das Durchschütteln.

quas'sịạ [kwŏsh'iạ], bot. 1. der Quassiabaum *(quassĭa amāra)*; 2. (~-wood) das Quassienholz, Bitterholz.

quas'‖**sịne** [kwŏs'], **~sīte**, chem. das Quassin (Grundstoff der Quassia).

† **quat** [kwŏt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young ~) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platschig,

quā'tẹr &c., s. cater.

quat'ẹrn [kwŏt'], s. aus vier be

quatĕr'n‖**ạry** [kwẹ], I. a. 1. a

bestehend; ~ary number, die Vierzahl; ~ary formations, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (~ịty) die Vierzahl. **~ạte**, a. bes. bot. vierständig. † **~ịọn**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Pikett); 2. ein Kartenspiel.

quat'rain [kwŏt'rạn, ob. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechselnden Reimen), bes. die eines Sonetts.

quăt'refoĭl, arch. das Vierblatt.

quăt'ŭọr, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vẹr, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller schlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten spielen. **~**, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Musiker.

quā'vẹrẹr, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflasterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffsländе. **~'ạge**, das Quaigeld. **~'**-berth, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrdickicht.

quēa'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) schwankend, nicht fest; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buschig, dicht.

† **quēan**, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ṣ‖**ịnĕss**, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüssig; 2. ekel, wählerisch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; ~ oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, 1. die Königin; the sixth ~ of Henry the Eighth, die sechste Gemahlin Heinrichs des Achten; ~ of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; ~ of the meadow, bot. die Wiesenkönigin, Sumpfspierstaude *(spiræa ulmaria)*; in the reign of ~ Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; ~ of the North, Edinburg; ~ of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenspiel); Königin (im Schach); to go to the ~, in die Dame ziehen; sich eine Königin holen (Schach); 3. (~'-bee) die (Bienen-)Königin; 4. **~ṣ**, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to ~**, I. i. to ~ it, die Königin spielen. II. t. (einen Bauer im Schachspiel) zur Königin machen. **~'-ap'ple**, die Reinette, eine Art Sommerapfel. **~'**-bee, die Bienenkönigin, der Weisel.

Quēen'bọrọugh, eO.

quēen'‖-cake, eine Art Konditorkuchen. ~ city, Am. Boston. ~ consort, die anvermählte Königin. ~ dowager, die Königin-Witwe. † **~'**-gold, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēe'nịng, s. queen-apple.

quēen'lĭke, quēen'ly, a. gleich einer Königin, einer Königin [illegible], königlich.

quēen'‖-moth'[illegible] [illegible]utter, Witwe des verstorbenen [illegible]vest, arch. Stuhls [illegible] zweisitziger Stuhl.

Quēen'ṣ ‖ Advocate, der Lord [illegible] v. Schottland. ~ Bench, das [illegible] gericht in London, der oberste [illegible] hof des Common Law (in Zivilprozessen); fam. für ~ Bench [illegible] das zu diesem Gerichte gehörige [illegible] nis. ~ Consort, der Gemahl [illegible] renden Königin (der keinen Rang [illegible] cher hat). ~ Counsel, der königl. [illegible] walt (Ehrentitel eines Advokaten [illegible]

quēen'ṣ ‖ blue, das Englischblau [illegible] blau, Waschblau. ~ carriage, [illegible] (schwarze) Wagen mit Gefang[illegible] English, s. king's English. ~ [illegible] s. king's evidence. ~ head, [illegible] dem Kopfe der Königin versehen [illegible] marke. ~ highway, die Landst[illegible] **quēen'ship**, die Würde einer [illegible]

quēen'ṣ ‖ metal, das Weißmeta[illegible] rung aus Zinn, Blei, Wismut [illegible] glanz). the ~ own, das zweite [illegible] fanterie-Regiment. ~ (tobacco-) [illegible] Ofen in den Docks v. London, [illegible] ein geschmuggelter Tabak (überha[illegible] geschmuggeltes) verbrannt wird. [illegible] ein Gefängnis für gewisse Klasse[illegible] fangenen. ~ shilling, das Handg[illegible] Werben von Soldaten). ~ sch[illegible] eine königliche Freistelle genießend[illegible] schüler. ~ stores, die engl. K[illegible] Schiffsvorräte. ~ ware, das g[illegible] Steingut. ~ weather, schönes [illegible] ~ yellow, chem. das Mineralt[illegible]

Quēen'‖-street, die Königin-Str[illegible] doner Straßenname); to live in [illegible] hum. unter dem Pantoffel stehen [illegible]

quēēr, I. a. (**~ly**, adv.) seltsam [illegible] bar; närrisch, wunderlich; a [illegible] (od. fish), ein schnurriger Kauz [illegible] (od. feel) ~, es ist mir wunde[illegible] schwach) zu Mute; ~ in one's [illegible] the) attic, hum. im Oberstübe[illegible] richtig; ~ bills, pl. unsolide W[illegible] cove, sl. der Spitzbube; ~ cuffi[illegible] Friedensrichter. **~'**-look'ing, [illegible] sam aussehend. to be in **~'**-[illegible] auf dem Holzwege sein; sich ü[illegible] Verlegenheit befinden. II. s. sl[illegible] Geld. **to ~**, t. sl. (j.) in Ve[illegible] bringen; (j.) schlimm zurichten; [illegible] mitspielen; to ~ s.one's ogle[illegible] Boxen) jm. die Augen halb aus[illegible] ~ my glims! sl. = damn m[illegible] hol' mich der Teufel! to ~ a fl[illegible] Gimpel fangen (als Bauernfänge[illegible] a gent, einen feinen Herrn abfe[illegible]

quēē'rịsh, a. etw. wunderlich ob. [illegible]

quēēr'nẹss, die Seltsamkeit, Se[illegible] keit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaub[illegible]

to quĕll, t. 1. † töten; 2. unt[illegible] dämpfen, hemmen, bezwingen, unt[illegible] zähmen. † **~**, s. die Tötung; b[illegible]

to quĕnch, I. t. 1. (Feuer) au[illegible] (den Durst) löschen, stillen; (Leide[illegible] unterdrücken; * vernichten (s.on[illegible] our); **~ed** [t], p.a. erloschen. [illegible] verlöschen; sich abkühlen, kälter, [illegible] ger werden.

quĕn'chable, a. auszulöschen, zu [illegible]

quĕn'chẹr, der ob. das Löschc[illegible] Löschhütchen; fam. ein Schluck [illegible] zu löschen.

~ss, a. (**~lessly**, ad[illegible] [illegible]auslöschlich. **~le**[illegible] [illegible]keit.

nintin (MN.).
chem. das Quercetin (citro-
ver).
zu Eichen gehörig.
chem. das Quercitrin,
b.
1. bot. die Färbereiche
ctoria); 2. (~ bark) die
nde Quercitronrinde.
us, a. (~ly, adv.) klag-
nd, kläglich. ~nĕss, die
Klagen, das stete Klagen.
y, die (unabläſſige, über-
je.
~ent, der Frageſteller, Be-

Am. winden, drehen.
dmühle. ~'-like, a. mühlen-

. cuerpo.
e, zo. die Knäckente *(anas*
).
a. (~oŭsly, adv.) zu Kla-
lagſüchtig, ſtets klagend; (von
kläglich, jammernd. ~ous-
gſucht, Neigung zum Klagen,
gen, Jammern.
n Betracht zu ziehende) Frage.
ine Frage od. Fragen ſtellen;
. t. 1. a) genauerer For-
ſehlen od. vorbehalten; b) zu
chen, unterſuchen; c) aus-
n Frage ſtellen, in Zweifel
n vote, die Gültigkeit einer
beanſtanden.
) die Suche, das Aufſuchen,
to be in ~ of, auf der Suche
chen; to go in ~ of, auf-
oll. die Suchenden; c) die
. † das Anſuchen, die Lie-
g; 3. † (für inquest) die
nterſuchung; Leichenſchau. to
en, ſpüren. II. t. aufſuchen,

, ~ṭeṛ, der Sucher, Suchende;
Bewerber.
1. a) die Frage; to ask ~s,
n thun (od. ſtellen, vorlegen);
mands, das Frageſpiel; the
das fragliche, od. das betref-
to call in ~, in Frage ſtel-
el ziehen; ſtreitig machen; to
s.o., jm. eine Frage vorlegen
ine Frage an j. richten; to
of s.t., etw. bezweifeln; I
of it, ich zweifle nicht daran;
Frage, unzweifelhaft; that is
., das kommt nicht in Frage
davon iſt nicht die Rede; das
; * out of ~, * in contempt
Frage, unzweifelhaft; if it is
nn es zu fragen erlaubt iſt;
u. previous; b) der Hei-
to pop (für put) the ~,
Heiratsantrag machen; c) die
te folgende) Frage zur Ab-
! ~! Schluß! Schluß! open
Frage; der noch nicht ent-
itpunkt; to make (od. leave)
~, etw. dahin geſtellt ſein
etw. zu keiner Entſcheidung
m Entſchluſſe) kommen; 2.
uchung (einer in Frage ſtehen-
o make s.t. a ~, etw. unter-
th more facile ~, mit leich-
bung; b) (the matter, point
od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage ſtehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenſtand; (ſtreitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (ſtreitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwieſenes als erwieſen vorausſetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Geſpräch; 4. † a) die (gerichtliche) Unterſuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenſchaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. to ~, I. i. 1. a) Fragen ſtellen, fragen; b) forſchen, unterſuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anſtellen, ſich in Erörterungen einlaſſen; mit jm. rechten, eindringlich ſprechen; b) ſich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Geſpräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernſtlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Geſprächs) anreden, ſich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) unterſuchen; (ſtreng) prüfen, zu ergründen ſuchen; 2. in Frage ſtellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~able, a. 1. fraglich, ſtreitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ablenĕss, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~ary, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquienſucher u. -händler. ~eṛ, der Frager. ~ist, 1. † der Frageſteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~lĕss, a. u. adv. unſtreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

quĕst'||-man (pl. ~-men), der Unterſuchungs-Hülfsbeamte.

quĕs'toṛ, der altröm. Quäſtor; Rentmeiſter. **~shĭp**, die Quäſtur; das Quäſtoramt.

† **quĕs'trist**, der (eifrige) Aufſucher.

quĕs't²ŭary, a. gewinnſüchtig.

quĕue [kū], ſ. cue.

† **quhàir'**, Sc. ſ. quair.

† **quĭb**, ſ. quip.

quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; 2. das Wortſpiel, die Witzelei; der Spaß. to ~, I. i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten ſpielen, Wortſpiele machen; witzeln. II. t. to ~ away, wegwitzeln.

quĭb'bleṛ, der Wortſpieler, Witzling.

quĭck, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochſchwanger; 2. a) regſam, lebhaft, friſch, munter; to give ~ strokes, derb zuſchlagen; to be ~ at learning, ſchnell lernen, leicht faſſen; ~ of apprehension, leicht faſſend, ſchnell begreifend; ~ of decision, ſchnell entſchloſſen; b) thätig; c) ſchnell, hurtig, geſchwinde, raſch, gewandt; ~ as thought, blitzſchnell; to be ~, ſchnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) ſchnell ausführen; that's ~ work, das iſt ſchnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. ſchnellen Abſatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft ſich von ſelbſt; ~ at meat, ~ at work, prv. ſo wie man iſt, ſo ſchafft man auch; d) ſchnell bereit; * ~ in quarrel, ſtreitſüchtig; 3. unverzüglich, ſofortig; 4. fein, ſcharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein ſcharfes Auge; ~ of sight, ſcharfſichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleiſch, die ſchmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs ſchmerzlichſte, od. aufs empfindlichſte treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerſte, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefſte verwunden, aufs bitterſte kränken; to probe to the ~, genau unterſuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. ſ. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, ſchlagfertig. ~'-beam, ſ. quicken, s. 2. * ~'-concei'ving, p.a. ſchnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.

to quĭck'ẹn [od. kwĭk'n], I. t. 1. a) beleben; beſeelen; b) bibl. geiſtig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeiſtern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beſchleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerſchaft) ſich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerſchaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; 2. ſchnell, od. hurtig ſein, od. werden, ſich ſchnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. ſ. quick-grass; 2. (~-tree) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

quĭck'ẹneṛ, der (die, das) Belebende, Beſchleunigende, Auffriſchende, Aufmunternde.

quĭck'||-eyed, a. ſcharfſichtig. **~-fire**, das hell lodernde Feuer. **~-fresh'es**, pl. Quellen mit ſüßem Waſſer. **~-grass**, bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. **~-hatch**, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. **~-hedge**, ſ. quickset hedge. **~-lime**, der ungelöſchte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. **~-march**, ſ. ~-step. **~-match**, mil. die Lunte, Zündſchnur, der Ludelfaden, die Stupine.

quĭck'nĕss, 1. die Lebhaftigkeit, Regſamkeit; Schnelligkeit, Geſchwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffaſſung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verſtandes); Feinheit (des Geſchmacks); die Empfindſamkeit; ~ of parts, die ſchnelle Faſſungskraft.

quĭck'-run'ner, das Fahrrad, Velociped.

quĭck'sănd, auch ~s, pl. der Flugſand, Triebſand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.

quĭck'-scen'ted, a. eine feine Naſe habend, ſpürſinnig.

quĭck'sĕt, I. a. aus lebendigen Gewächſen beſtehend. II. s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. to ~ (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.

quĭck'||-sigh'ted, a. ſcharfſichtig. **~-sigh'tedness**, die Scharfſichtigkeit.

quĭck'sĭlveṛ, min. das Queckſilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Queckſilber, Jungfernqueckſilber; **~-ore**, min. das Queckſilbererz; **~ horn'-ore**, min. das Queckſilberhornerz.

to ~, t. mit Queckſilber überziehen. **~ed**, p.a. lebhaft u. unſtät.

quĭck'‖-step, **1.** mil. der Geſchwindſchritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmſchritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geſchwindmarſch (im ²/₄ Takt); b) der Schnelltritt, ſchnelle Tanz. **~-stock**, ſ. live stock. **~-time**, der Takt des Geſchwindſchrittes, auch = **~-step**. **~-wit'ted**, a. von ſchnellem Witz, ſchlagfertig; ſcharfſinnig. **~-work**, mar. das lebende Werk (Teil des unter Waſſer liegenden Schiffskörpers).

quĭd, sl. **1.** das Priemchen (Kau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded**, **~ding**), i. **1.** Tabak kauen; **2.** (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen laſſen.

quī'dąm, Lat. ein gewiſſer Jemand.

† **quĭd'dąny**, die Quitten-Marmelade.

quĭd'djty, **1.** phil. die Weſenheit; **2.** († **quĭd'djt**) die Spitzfindigkeit; Wortſpielerei.

quĭd'djtątĭve (**quĭd'dątĭve**), a. die Weſenheit betr., weſenhaft.

to quĭd'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quĭd'dlęr, **quĭd'dle**, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quĭd'nūnc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politiſche Kannegießer.

quĭd' prọ quō', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechſelung.

to quīēsçe', i. (beſ. gram. von Buchſtaben) ſtumm ſein.

quīēs'ç‖ęnçe, **1.** (**~ęncy**) der Zuſtand der Ruhe; **2.** gram. das Stummſein (von Buchſtaben). **~ęnt**, a. (**~ęntly**, adv.) **1.** a) in (dem Zuſtande der) Ruhe (befindlich), ruhend, ſtill; b) (vorläufig) außer Thätigkeit, (nur) ſchlummernd; **2.** fig. ſtill, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchſtaben) ſtumm; **4.** beruhigend; **~ent draught**, der niederſchlagende Trank.

quī'ęt, **I.** a. (**~ly**, **~**, adv.) **1.** ruhig, ſchweigſam; ſtill liegend, ſich nicht bewegend; be **~**! ruhig! ſchweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos; **~** possession, der ungeſtörte Beſitz; anything for a **~** life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuſchlos; ruhig, gelaſſen; the **~** poor, pl. die verſchämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anſpruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsſtücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geſelligem Beiſammenſein); come and have a **~** cup of tea, trinken Sie bei uns eine Taſſe Thee ohne Umſtände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; to leave in **~**, in Ruhe laſſen, nicht ſtören; on the **~**, sl. auf heimlichem Wege, hübſch im Stillen. **to ~**, t. beruhigen, ſtillen; fig. beſänftigen; **~ing** bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

quī'ęt‖ęr, der (die, das) Beruhigende, Beſänftigende; das Beſänftigungsmittel.

quī'ęt‖ĭsm, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. **~ist**, der Quietiſt (Ruhefreund).

quīętĭs'tĭc, a. quietiſtiſch.

quī'ęt‖-min'ded, a. friedlich, friedfertig, ſanftmütig. **~-spo'ken**, p.a. ruhig od. gelaſſen redend.

quī'ętnĕss, **quī'ętūde**, **1.** die Ruhe; Stille; Schweigſamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenſchaftsloſigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. ſ. w.).

quīē'tus, Lat. die Entlaſtung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

quī'-hī, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quĭll, **1.** a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Poſe; Dutch **~s**, pl. gezogene Poſen; b) die Schreibfeder (Gänſefeder); a brother of the **~**, hum. ein Bruder Schriftſteller; a hero of the **~**, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good **~**, eine gute Feder führen; to drive the **~**, den Gänſekiel führen (ſchreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelſchweines); der ſpulenförmige Gegenſtand; z. B. **~s** of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Weberſpule, das Rohr; **3.** (**~** of a barrel) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Faſſe); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier ſchlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrauſe. **to ~**, t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** köpern; **3.** mit Rüſchen einfaſſen. **~'-bit**, der Bohrlöffel (zum Drechſeln). **~'-dri'ver**, iron. der Federfuchſer.

† **quĭll'ęt**, die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quĭll'-feath'er, die Schwungfeder.

quĭll'ĭng, die Rüſche; **~s**, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quĭll'-pen, die Federpoſe.

quĭll'wōrt, bot. der Brachſenfarn, das Brachſenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quĭlp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quĭlt, **1.** die durchnähte (geſteppte) (Bett-)Decke; **2.** die Matratze, das Polſter; hair'-**~**, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanſt. **to ~**, t. **1.** ſteppen, durchnähen; **~ed cover**, die Steppdecke; **~ed goods**, pl. Piqués; **2.** polſtern, ausſtopfen; **3.** fam. (durch)prügeln.

quĭll'tĭng, **1.** die Stepperei; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. **~-bee**, **~-frol'ick**, Am. das Steppdeckenfeſt, die Nähgeſellſchaft (um die Ausſtattung einer Braut fertig zu ſtellen, meiſt mit Tanz ſchließend). **~-nee'dle**, die Steppnadel. **~-seam**, die Steppnaht. **~-work**, quilt'-work, die (abgenähte) Polſterung.

quĭlt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quĭm, vulg. die weibliche Scham.

quī'ną, ſ. quinine.

quī'nary, a. fünffach, aus fünf beſtehend; **~** number, die Fünfzahl.

quī'nate, a. bot. fünfzählig.

quĭnçe, die Quitt[illegible]le, die Quittenpaſtete. **~'-t[illegible]** [illegible] Quittenbaum (*cydonia* [illegible]-*yel'low*, das

Q[illegible]

Quĭntĭlĭa'nus, [illegible]
[illegible]kunft im 1. Jahrh.

[illegible]rlag
[illegible]

Abkömmling eines Weißen und
ṭize, selten umgekehrt).
e, a. 1. fünffach; 2. mus. im
ctakt. **to ~**, i. verfünffachen.
e, der vierzehnte Tag nach einem
(der fünfzehnte mit Einschluß

lustige, beißende Scherz, (Seiten=)
ch, die Stichelei. **to ~** (~ped
ed), I. t. verhöhnen. II. i.

pl. ~s), **quĭp'p||a** (~ō, ~û),
chnur (bunt mit Knoten, deren
alten Mexikaner zur Zeichen=
ienten, um Ereignisse zu regi=

quō', Lat. (wer für wen) die
tung (eig. einer Person mit einer
die witzige Erwiderung.
, 1. das Buch (24 Bogen) Pa=
das Heft v. zwei Bogen; in ~s,
ungebunden.
, 1. der (das) (Sänger=)Chor;
das (der) Chor; die Empor=
. † hum. der Chor, die Gesell=
o ~, i. im Chor singen; im
fallen; einen Chor bilden (with,
mit). **~'-boy**, der Chorknabe.
der erwachsene Chorsänger. **~-**
, die Chorstunde, Übungsstunde
Sängerchor.
l, der Quirinal (Palast in Rom).
tęŗ, der Chorsänger (chorister).
(pl. **quĭri'tēs**), der Quirit, rö=
ürger.
. a) arch. der tiefe Einschnitt
einer konvexen Leiste u. einem
n Gliede, die Höhlung unter dem
ner Säule; der abgesonderte Hof=
. Raum; b) der Zwickel (eines
s od. Handschuhs); 2. a) die plötz=
andlung (der Laune, der Freude,
erzes); der (wunderliche) Einfall;
streich; die Spitzfindigkeit, Finte;
der (Rechts=)Kniff; **~s and** pl. lose Streiche; c) die Witze=
elei, das Wortspiel; d) * **~s of** l. flotte musikalische Läufe. **to**
h. mit einem Einschnitt od. einer
versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee,
gedrückte Karnies.
l, a. seltsam, spitzfindig.
a. sl. ganz herunter, brotlos.
(of a.t., einer Sache) quitt; frei,
; to be **~s** (auch **~**) with s.o.,
s mehr schuldig sein; I shall
with you, fig. ich will es dir
gelten; to go **~**, losgesprochen
loskommen; gut wegkommen; **~**
es, com. nach Abzug der Kosten.
(~tęd, ~tęd, auch ~, ~), t.
quittieren, ausgleichen; b) ent=
e) belohnen, vergelten, vergüten;
ferien, losmachen; to **~** of a
enthüben; I **~** you from it, ich
ren dies, ich verschone Sie da=
sprechen (an apprentice, einen
v) (zurück)bezahlen; it will
~'s lohnt die Kosten (od.
3. (einen Ort) ver=
n, niederlegen, ab=
loyment, ein Amt
~'s ground, zurück=
, eine Belagerung
~, mit etw. ver=
show, die Wahr=
ich. I.

heit dem Scheine opfern; 4. (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abthun, durchführen, ausführen, vollziehen; to **~** (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; 5. to **~** o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quĭ'-tăm, Lat. 1. law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; 2. sl. der Winkeladvokat.

quĭtch, **~'-grass**, s. quickgrass.

quĭt'clāim, 1. law, der Verzicht, die Verzichtleistung; 2. (**~-deed**) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~**, t. Verzicht leisten auf.

† **to quĭte**, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quīte, adv. 1. ganz, gänzlich, völlig, durchaus; **~ as well**, gerade so gut; **~ and clean**, ganz u. gar; he is **~** a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is **~** the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); that's **~** the fashion now, das gerade ist jetzt modern; 2. bedeutend, sehr, ziemlich; you are **~** out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quĭt'(-)rĕnt, law, der Erbzins.

quĭts! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry **~** about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quĭt'tą̆ble, a. aufzugeben.

† **quĭt'tąl**, für requital.

quĭt'tąnce, 1. a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry **~**, fam. = to cry quits; omittance is no **~**, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; 2. † die Belohnung; Vergeltung. † **to ~**, t. vergelten.

A. **quĭt'tęŗ**, der Verlasser &c., vgl. to quit.

B. **quĭt'tęŗ**, (**~-bone**) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quĭv'ęŗ**, i. 1. zittern, schauern, zucken; to **~** with rage, vor Wut beben; 2. s. to quaver. **~**, I. s. das Zittern; in a **~**, zitternd. II. a. † lebendig, flink, munter.

B. **quĭv'ęŗ**, s. der Köcher. † **~ed**, a. 1. mit einem Köcher versehen; 2. (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', to be on the **~**, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quĭvjcā'tiọn, vulg. für equivocation.

Quĭx'ọte, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quĭxŏt'ĭc(ą̆l), a. (**~ą̆lly**, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, übertrieben; höchst abenteuerlich.

quĭx'ọt||ĭsm, 1. die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; 2. (**~ry**) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quĭz (pl. **~zęs**), hum. u. fam. 1. a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spötterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur ab= u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; 2. a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (**~zed**, **~zed**), t. 1. (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); 2. neugierig ausfragen, od. angloţen.

quĭz'zęŗ, der Spötter, Spottvogel.

quĭz'zĭcą̆l, a. (**~ly**, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quĭz'zĭn͡g-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quō'ą̆d hŏc', Lat. was das anbetrifft.

quō ān'ĭmō? Lat. mit welcher Absicht?

to quŏb (**~bed**, **~bed**), i. 1. provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); 2. † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'ęŗwŏdg̊ęŗ, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde=)Loch. **to ~** (**~ded**, **~ded**), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove**, sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rąt dēmọnstrān'dụm, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rąt făcjĕn'dụm [fāshi], Lat. was zu thun war.

quŏd'g̊ęŗ? sl. (für quō jû'rọ) mit welchem Rechte?

quŏd'ljbĕt, 1. die Spitzfindigkeit; 2. mus. das Quodlibet, Potpourri.

† **quŏdljbętà'rjąn**, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† **quŏdljbĕt'ĭcą̆l**, a. (**~ly**, adv.) 1. beliebig (v. einem Thema); 2. spitzfindig.

quōif, quōil, s. coif, coil.

quōin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kropfstein. **to ~**, t. verkeilen.

quōit [kōit, od. kwōit], 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. der große flache Eisenring zum Werfen; **~s**, pl. das Ringwurfspiel. **to ~**, I. i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. II. t. werfen, schleudern; to **~ down**, hinunterwerfen.

quŏn'dąm, I. adv. meist hum. weiland. II. a. ehemalig.

† **to quŏp** (**~ped** [pt], **~ped**), s. to quob.

quō'rụm [auch ŏ'], law, 1. (justices of) the **~**, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; 2. die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'tą, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'tą̆ble, a. anführbar, citierbar.

quọtā'tiọn, 1. † die (Steuer=)Quote; 2. a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; 3. typ. **~s** od. **signs of ~**, pl. die Anführungszeichen [" "], Gänsefüßchen; 4. com. **~s of prices**, pl. die Preisnotierungen; **~s (of specie)**, pl. der Geldkurszettel. **~ist**, j., der gern od. viel citiert.

to quōte, t. 1. anführen, (Schriftstellen) citieren; 2. com. notieren, angeben; price **~d** [tęd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be **~d** at, im Preise od. Kurse stehen von; 3. † a) verzeichnen, ansetzen, kennzeichnen (als), stempeln (zu); b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) (genau) beobachten.

quōte'lęss, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'tęŗ, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

quōth [selten **kwȯth**], ~ he, sagte er; ~ I, sagte ich († ~ you, sagtet ihr).

quȯth'ạ, für quoth he, (als scharfe Zurückweisung) warum nicht gar!

quọtid'jạn, I. a. (all)täglich. II. s. 1. das alltäglich Wiederkehrende; 2. med. (~ fever) das Wechselfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.

quō'tiẹnt [shẹnt], math. der Quotient.

† **quō warranto** [wọrrăn'tō, od. wŏr'-rạntō], Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweisen.

Q. V., für quan'tụm [a = ŏ] vĭs', so viel du willst; od. für quŏd vī'dẹ, was man sehe (od. aufsuche).

Qy., für query.

R.

R [är], das R; the three **R's** [ärs], hum. für reading, writing, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rex (Lat. der König), od. für Rẹgī'nạ (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rĕ'ç'ipẹ (Lat. nimm); auch für river.

R. A. [är ā'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.

Räaf, fam. für Ralph.

Räb, Sc. für Robert.

to rạbāte', I. t. (den Falken) niederlassen; wieder an sich ziehen. II. i. herunter schießen od. steigen.

† **rạbā'tō,** der Spitzenkragen, die Überschlagkrause.

† **răbạtīne',** die kleine Halskrause.

răb'bẹt, techn. 1. der Anschlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; 2. die Sponning (beim Schiffsbau); 3. der Reitel (eines Hammers). ~-plane, der Nut- od. Simshobel. **to** ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. techn. falzen, fugen, verblatten.

răb'bẹt(t)ing, techn. die Zusammenfügung; Einfalzung, Verblattung.

răb'bị [od. răb'ĭ] (pl. ~ẹs, od. ~ẹs), **răb'bịn,** der Rabbi, Rabbiner.

rạbbĭn'jc, I. ~ạl, a. rabbinisch. II. s. die Rabbinersprache, das Spätebräische.

răb'bịn‖ịsm, der Rabbinismus: 1. die Lehre der Rabbiner; 2. die rabbinische Spracheigenheit. ~**ist,** ~**ite,** der Rabbinist: 1. der Anhänger der Rabbiner; 2. j. der die rabbinischen Schriften studiert.

A. **răb'bịt,** s. rabbet.

B. **răb'bịt,** zo. das Kaninchen *(lepus cunĭcŭlus);* buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Rammler; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; to buy the ~, sich begaunern lassen; Welsh ~ (rare bit), mit Senf u. Käse bestrichenes, geröstetes (Weiß-)Brot.

C. **to răb'bịt,** t. sl. ~ it, hol's der Henker!

răb'bịt‖-bur'row, der Kaninchenbau. ~-hutch, der Kaninchenstall. ~-pie, die Kaninchenfleischpastete. ~'s-nest, die Heckgrube der Kaninchen. † ~-suck'er, das saugende Kaninchen. ~-war'ren, **răb'-bịtry,** das Kaninchengehege.

răb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Janhagel. **to** ~, t. Sc. in lärmenden Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln. † ~**mĕnt,** s. rabble.

răb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.

rạbdōī'dạl, s. rhab....

răb'jd, a. (~**ly,** adv.) rasend, wütend, wild. ~**nĕss,** die Raserei, Wut, Wildheit.

rā'bjēs, die Tollheit, bes. Hundswut.

† **rāb'jnĕt,** ein kleines Geschütz.

rā'cạ, bibl. Racha (hebräisches Schimpfwort).

rạccōōn', zo. der Waschbär, Schupp *(ursus lotor);* ~s, pl. fam. für ~-skins, die Schuppenfelle.

A. **to rāçe,** † t. schlitzen.

B. **rāçe,** s. 1. das angestrengte, schnelle Laufen, der Lauf; 2. der Wettlauf; bes. ~s [sẹz], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Kutschen, Dampfschiffen ꝛc.); ~ in sacks, das Sacklaufen, Sackhüpfen; the ~ for wealth, die (Wett-)Jagd nach Reichtum; the ~ for bread, der Kampf ums tägliche Brot; to run a ~, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; 3. a) die Laufbahn; s.one's ~ is run, js. Lebensbahn ist vollendet; b) † der Fortschritt, Verlauf; 4. a) die Strömung; das Gerinne; b) mar. der Seestrich, Strudel. **to** ~, I. i. 1. angestrengt od. schnell laufen; bes. wettlaufen, wettrennen; wettfahren; 2. Rennpferde halten. II. t. wettlaufen lassen; zum Wettlaufe antreiben.

C. **rāçe,** s. 1. das Geschlecht, der Stamm; the human ~, das Menschengeschlecht; 2. a) die Zucht, das Gezücht; b) die Rotte, Herde; 3. die Art, Rasse, der Schlag; die Abart, Varietät; 4. a) der kräftige Geschmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigentümliche Kraft, charakteristische Eigenschaft; c) die Schärfe (des Verstandes).

D. **rāçe** (s.) of ginger, die Ingwerwurzel, Ingwerklaue. ~'-gin'ger, com. der ganze Ingwer.

rāçe'‖-ball, der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. ~-caps and jackets, pl. Mützen u. Jacken zum Pferderennen. ~-course, 1. die Rennbahn; 2. das Mühlengerinne. ~-cup, der bei einem Wettrennen als Preis ausgesetzte Becher. ~-ground, die Rennbahn. ~-horse, 1. das Rennpferd, der Renner; 2. zo. eine Art Ente *(micropterus brachypterus).*

rāçemā'tiọn, 1. das Traubenartige, die Traube; ~ of eggs, der Eierstock; 2. die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.

rạçēme', bot. die (Blüten-)Traube. ~**d',** a. traubig.

rạçĕm'jc (a.) acid, chem. die Traubensäure.

rāçemĭf'ẹrous, a. traubentragend.

rāçemōse', **rạçē'mous** [od. *rās'*] a. 1. traubentragend; 2. traubenförmig.

rā'çẹr, 1. der [illegible]; Rennpferd; 3. [illegible]; eine Art Futter[illegible]; kanische [illegible]

rāce'-st[illegible]

† **rāc[illegible]**

Rā'cl[illegible]

rā'çh[illegible] die [illegible]

rạçhi[illegible] musk[illegible]

rạçhī'[illegible]

englische Krankheit; 2. be[illegible] heit mit Verkümmerung d[illegible]

rā'cịal [shạl], a. eine [illegible] Volksstamm betr.; ~ p[illegible] Völkerpsychologie.

rā'cịnĕss, 1. die Stärke Geistige (des Geruchs od. des Weines); 2. fig. das gentümlich Kräftige (bes. [illegible]

rā'cịng, das Wettrenne[illegible] u. s. w. ~-blood, Rennp[illegible] cal'endar, die Liste der [illegible] game, das Wettrenn-(Ges[illegible] ~-knife, der Krabbet, Kr[illegible] der Schiffszimmerleute mi[illegible] zum Einkratzen von Strich[illegible]

A. **to răck,** I. t. 1. a) [illegible] recken; to ~ a tackle, (od. Takel) kreuzen; b) stei[illegible] tern; martern, quälen; [illegible] science, pl. Folterqualen [illegible] to ~ one's brains (od[illegible] sich den Kopf zerbrechen [illegible] b) durch Auflagen od. Ste[illegible] anspannen, aussaugen, aus[illegible] (Getränke) abziehen, auf [illegible] II. i. 1. † sich abmühen [illegible] den) den Paß gehen, gelten. [illegible] Reck (ein an zwei Stä[illegible] angebrachter Balken mit h[illegible] zum Befestigen der Pfe[illegible] (Turngerät); b) die Rauf[illegible] and manger, fam. in gr[illegible] sein; to leave at ~ and [illegible] preisgeben; 2. a) die Fol[illegible] Wippe; to put to (od. to [illegible] ~, auf die Folter spannen [illegible] brains to the ~, sich den [illegible] b) die Folter, Marter, P[illegible] die Zahnstange; ~ and [illegible] stange u. Getriebe; ~ an[illegible] die Wagenwinde mit Zahn[illegible] Gestell; der (Hut-, Kleide[illegible] das Schüsselbrett; der Bü[illegible] Wagenleiter; der Bratspieß[illegible] rocken; 5. der Paßgang [illegible]

B. **răck,** s. † die höchste[illegible] gejagten u. sich leicht zerfe[illegible] (pl.), der Wolkennebel. [illegible] Wolken (vom Winde ge[illegible] hin)fliegen.

C. **răck,** s. fam. für w[illegible] Trümmer (pl.), die Z[illegible] ruin, die gänzliche Ve[illegible] to ~ (and ruin), [illegible] werden, in Trümmer

D. **răck,** s. 1. das Ha[illegible] hals; 2. (~ of bone[illegible] Tieres.

E. **răck,** s. der [illegible] rack.

F. **răck,** s. [illegible] Kraut.

[illegible]ck'ạbōne, A[illegible] [illegible]ierger.

[illegible]k'ẹr, der [illegible]olay, der

Lumpengeſchäft; sl. das Bankhaus. ~-stone, ein grober, dunkelgrauer Kieſelſandſtein. ~-tag, das Lumpenpack, Lumpenvolk; gemeine Volk; ~'-tag and bob'tail, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Pöbel. ~-tailed, a. sl. zerlumpt.

rāg'(g)ūled [od. ragūld'], a. her. geäſtet, knorrig; cross ~, das Aſtkreuz.

rāg'‖-weed, bot. die Ambroſie *(ambrosia artemisifolia)*. ~-wheel, mech. das Zahnrad. ~-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

rāid, Sc. der (feindliche) Einfall (urſpr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

rāi'dẹr, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Marodeur.

A. **rāil**, **1.** a) der (Zaun=)Riegel; das Querſtück; Querband; b) ~ſ, pl. das Geländer (einer Brücke ꝛc.), das Gitter, die Lehnen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); **2.** techn. a) der Holzriegel; b) die (Eiſenbahn=)Schiene; fam. die Eiſenbahn; by ~, mit der Bahn; accidents by ~, pl. Bahnunfälle; to go off the ~ſ, entgleiſen; c) ~ſ, pl. fam. Eiſenbahnaktien. **to ~, I.** t. **1.** mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; **2.** mit der Eiſenbahn befördern. **II.** i. fam. to ~ it, auf der Bahn fahren.

B. **rāil**, s. zo. **1.** (wa'ter-~) die (Waſſer=)Ralle *(rallus aquaticus)*; **2.** (land'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

C. **to rāil, I.** i. ſchmähen, ſchimpfen, läſtern (at, über; against, † on, auf). **II.** t. (into s.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of s.t.) von etw. abbringen.

rāi'lẹr, der Schmäher, Läſterer.

rāil'‖-car, der Eiſenbahnwagen. ~-fence, der Lattenzaun; post and ~'-fence, Am. die Einfriedigung aus Pfoſten u. Querhölzern. ~-guard, der Schienenräumer, Bahnräumer.

A. **rāi'lịng**, das Geländer; mar. die Reeling.

B. **rāi'lịng**, ſ. raillery.

rāil'lẹry [od. rā'lẹrj], der (leichte) Spott, die Neckerei, der Scherz; to turn into ~, ins Lächerliche ziehen.

railleur [gew. rālyū'r], der Spötter.

A. **rāil'ly**, Sc. das Jäckchen.

B. **rāil'ly**, adv. vulg. für really.

rāil'-post, der Zaunpfoſten; die Geländerſäule.

rāil'rōad (beſ. Am.), die Eiſenbahn. ~-car', Am. der Eiſenbahn=(Perſonen=) Wagen. ~-de'pot, Am. der Bahnhof.

rāil'-shif'ter, der Weichenſteller.

rāil'wāy, die Eiſenbahn. ~-ac'cident, der Eiſenbahnunfall. ~-board, die Eiſenbahnverwaltung, das Eiſenbahndirektorium. ~-bond, die Prioritätsaktie. ~-brake, die Eiſenbahnbremſe. ~-bridge, die Eiſenbahnbrücke. ~-car, ſ. railroad-car. ~-car'riage, der Eiſenbahn=(Perſonen=)Wagen (niemals = waggon). ~-car'rier, der Spediteur. ~-chair, der Schienenſtuhl. ~-colli'sion, der Zuſammenſtoß auf der Eiſenbahn. ~-commit'tee, der Verwaltungsrat einer Eiſenbahn. ~-communica'tion, die Eiſenbahnverbindung. ~-com'pany, die Eiſenbahngeſellſchaft. ~-contrac'tor, der Eiſenbahnbauunternehmer. ~-cros'sing, die (Eiſen=)Bahnkreuzung. ~-curve, die Eiſenbahnkurve. ~-de'pot, Am. der Bahnhof, beſ. der Güter= od. Kohlenbahnhof. ~-direc'tor, der Eiſenbahndirektor. ~-fare, der Eiſenbahn=Fahrpreis. ~-gate, die Bahnbarriere. ~-guard, **1.** der Zugführer; **2.** der (Eiſen=) Bahnwärter. ~-guide, das (Eiſenbahn=) Kursbuch. ~-king, der Eiſenbahnkönig (Beiname von George Hudſon). ~ laws and regulations, pl. die Eiſenbahn=Geſetze u. =Verordnungen. ~-line, die (Eiſen=) Bahnlinie. ~-loan, die Eiſenbahn=Anleihe. ~-plant, das Eiſenbahnbau= od. Betriebsmaterial. ~-rug, die (wollene) Reiſedecke. ~-share, die Eiſenbahnaktie. ~-slee'per, die Eiſenbahnſchwelle. ~-slide, die Drehſcheibe. ~-speed, die Fahrgeſchwindigkeit. ~-spine, die traumatiſche Neuroſe, od. Eiſenbahnkrankheit (Nervoſität der Zugführer). ~-sta'tion, der Bahnhof, die Eiſenbahn=Station. ~-superinten'dent, der (Eiſenbahn=)Betriebs=, od. der Bahnhofsdirektor. ~-tar'iff, der Eiſenbahntarif. ~-tel'egraph, der Eiſenbahntelegraph. ~-ter'minus, der (Haupt=)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. ~-tick'et, das Eiſenbahnbillet, die Fahrkarte. ~ time'-table, der Fahrplan. ~-track, die Eiſenbahnlinie. ~-traf'fic, der Eiſenbahnverkehr. ~-train, der (Eiſen=)Bahnzug. ~-transporta'tion, der Eiſenbahntransport. ~-truck, der offene Güterwagen. ~-whis'tle, ſ. steam-whistle. ~-wor'ker, der Eiſenbahnarbeiter. ~-wrap'per, die (wollene) Reiſedecke.

rāil'wŏr'k, das Geländer, Gitterwerk.

rāi'mẹnt, die Kleidung.

rāin, der Regen; in the ~, im Regen; a small ~ lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weiteſten; ~ before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, ſo wird es zu Mittag ſchönes Wetter; ~ or shine, fam. ob es regnet oder ſchön iſt; auf alle Fälle; heavy ~ſ, pl. ſchwere Regengüſſe. **to ~, I.** i. imp. regnen; it ~ſ, es regnet; it is going to ~, es will regnen; it never ~ſ (od. it cannot ~) but it pours, prv. es kommt immer gleich fauſtdick; kein Unglück kommt allein; to ~ down, nieder (d. h. gerade herunter) regnen, herabſtrömen. **II.** t. regnen, niedergießen, ſtrömen laſſen; it ~ſ cats and dogs (od. it ~ſ pitchforks), fam. es regnet Spitzbuben, es gießt wie mit Mulden. ~'-bea'ten, p.a. vom Regen gepeitſcht.

rāin'bōw, der Regenbogen; lunar ~, der Mondregenbogen. ~-col'ours, pl. die Regenbogenfarben. ~ed, a. **1.** (~-hued, ~-tin'ted) regenbogenfarbig; **2.** (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

rāin'dēēr, ſ. reindeer.

rāin'‖-fall, die Regenmenge. ~-gauge, phys. der Regenmeſſer. ~-hole, das Regenloch (der natürliche Waſſerbehälter).

rāi'nịnēss, der regneriſche Zuſtand, das Regenwetter.

rāin'lẹss, a. regenlos.

rāin'‖-nap'per, sl. der Regenſchirm. ~-pipe, das Abfallrohr, die Dachröhre. ~-tight, a. regendicht. ~-wa'ter, das Regenwaſſer.

rāi'ny, a. regneriſch; ~ day, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide (od. to put by a penny) against (od. for) a ~ day, ſich gegen Unglückszeiten ſichern, für die Zeit der Not ſparen; ~ season, die Regenzeit.

rāip, die Meßrute.

to rāiſe, I. t. **1.** a) heben, erheben, erhöhen, in die Höhe heben; to ~ the finger, den Finger aufheben; to ~ one's head, das Haupt erheben; to ~ the eyes, die Augen erheben, od. aufſchlagen; to ~ one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to ~ the mask, die Maske lüften (od. abnehmen); to ~ the hatchet, Am. (bei den Indianern) ſich zum Kriege rüſten; to ~ o.s., rfl. emporkommen; b) erheben, erhaben machen; ~d, p.a. erhaben; ~d work, erhabene Arbeit; ~d buttons, pl. erhabene Knöpfe; ~d ruff, die ſteife, ſtehende Halskrauſe; ~d letters, pl. erhabene Buchſtaben (für Blinde); to ~ blisters, Blaſen ziehen; to ~ dough (od. paste), den Teig aufgehen laſſen, Teig zu Backwerk formen; c) ſteigen laſſen; to ~ a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to ~ the waters, die Waſſer loslaſſen, od. ſpringen laſſen; fig. gewaltſam losbrechen, od. loslegen; mar. to ~ a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenſtand (z. B. das Land) auf der See näher od. näher zu Geſicht bekommen; to ~ a head, Am. Erfolg haben; **2.** a) aufſtellen, aufſetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to ~ the standard of revolt, die Fahne des Aufruhrs erheben; b) ſtiften; c) aufnehmen, entwerfen (to ~ a plan); **3.** (aus Bergwerken) fördern; **4.** a) zum Leben zurückbringen; to ~ the dead, Tote erwecken; to ~ a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geiſt (Geiſter, den Teufel) citieren, od. heraufbeſchwören; to ~ out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to ~ up, (vom Schlafe) aufwecken (eig. zum Aufſtehen veranlaſſen); (Geiſter) erwecken, heraufbeſchwören; b) (Nachkommenſchaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung ſetzen; to ~ a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to ~ a cry, ein Geſchrei erheben; to ~ the wind, den Wind aufregen, anfachen, hervorbrechen laſſen; sl. (durch Borgen ꝛc.) Geld aufbringen od. auftreiben, ſich Geld verſchaffen; to ~ a storm, einen Sturm erregen; to ~ a storm of indignation, einen Sturm der Entrüſtung hervorrufen; to ~ the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to ~ hopes (od. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung ſpannen; to ~ a laugh, ein Gelächter erregen; to ~ objections to s.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to ~ pride in s.o., jm. Stolz einflößen; to ~ a quarrel, einen Streit anfangen; to ~ a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufruhr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zuſammenbringen, ſammeln; (Soldaten) werben; to ~ money (od. cash), Geld erheben; Geld aufbringen od. auftreiben; to ~ contributions, Beiſteuern eintreiben (on, von); to ~ a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausſtreuen; to ~ a report, ein Gerücht verbreiten; **5.** a) beſ. Am. (Pflanzen) ziehen; to ~ wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to ~ sheep, Schafe züchten; c) to ~ a horse, ein Pferd (beſ. in den erhabenen Bewegungen) ſchulen; d) Am. (Menſchen) er-

nder) erziehen; **6.** a) erhöhen
Werte); vergrößern; to ~
ary, js. Gehalt erhöhen od. auf-
. etw. zulegen; to ~ the pulse,
rhöhen; b) (zu einer Würde ꝛc.)
fördern; c) in die Höhe od. in
bringen; (Farben) beleben;
Kurse) steigen machen; to ~
den Preis erhöhen; to ~ the
pon s.o., jm. einen höheren
lichen Preis stellen; **7.** a) die
d. ein Geschrei) erheben; with
mit erhobener Stimme; to ~
Geschrei erheben, vgl. hue, *A.*;
a voice (against), die Stimme
gen); to ~ a din, Lärm od.
machen; b) (einen Gesang) an-
immen; **8.** mil. aufheben; to
, eine Belagerung aufheben; to
ge of a place, einen belager-
entsetzen. **II.** i. vulg. (auch
to rise.

der od. das (Er)Hebende; der
Feld- od. Fruchtbauer; Züch-
er Urheber.

, rāz'n, † rēz'n], die Rosine;
sun, (in der Sonne getrocknete)
~-wine, der Rosinenwein.
piece, arch. die Mauerlatte,
~-plate, arch. der Dachrahmen.
d'être, die Berechtigung zum
e innere Berechtigung. ~ ***de***
ein Grund mehr; um so mehr
ng).
', wissenschaftlich begründet (a
~).
d. rā'ja], der Rajah od. Radscha
). **rā'ja(*h*)shĭp** [od. rā'],
ürde, Rajahherrschaft.
der Radschpute (Hindu aus der
); bes. v. einem Volksstamm,
nordind. Reich **Rājpōōtā'na**

te, i. bes. mar. ausschießen,
; nach hinten überhängen (von
lten Masten). **rā'kĭng** view,
Aussicht. ~, s. mar. **1.** das
, Überschießen; die schiefe Stel-
Masten); **2.** ~ of a ship, die
pur, das Kielwasser, der Sog
n ein Schiff im Wasser hinter
ßt).
. der liederliche Mensch, Wüst-
~, i. ein wüstes Leben führen.
. der Rechen, die Harke; der
Croupiers); (as) lean as a ~,
to ~, I. t. **1.** rechen, harken;
harren, zusammenraffen; to ~
fire, das Feuer zusammen-
mit Asche bedecken (um es zu
2. to ~ up, verscharren; auf-
urchstöbern, aufwühlen, durch-
rchsuchen; zusammenbringen od.
. B. ein Vermögen); aufsuchen;
to ~ up old affairs, alte Ge-
ieder aufwärmen; **3.** mar. (ein
Länge nach) beschießen, bestrei-
. **1.** harken; mit Rechen fischen;
scharren, kratzen; wühlen, suchen
to ~ and scrape (for an
f alle Art u. Weise Reichtum
harren; to ~ into s.t., etw.
; fig. sich mit etw. befassen.
.s. geizig zusammenscharrend.
liederliche Kerl, Wüstling,
y (auch ~), a. liederlich.

rā'kẹṛ, I. der Harker; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Kehrer; **2.** das Kratzeisen; Schüreisen; **3.** fam. das zusammengescharrte, unter der Asche glimmende Feuer; **4.** sl. die hohe Wette.
rāke'‖**-shame,** † s. rakehell. **~-vein,** min. der tiefstreichende Gang.
rā'kĭsh, a. (**~ly,** adv.) **1.** wüst, liederlich, ausschweifend; **2.** verwogen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). **~-look'ing,** p.a. wüst u. verkommen aussehend. **~nĕss,** die wüste Liederlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.
Rā'leĭ*gh* [od. răl'ĭ], Sir Walter ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618.
rălleṇtăn'dō, (ital.) mus. immer langsamer.
A. **to răl'ly, I.** t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen. **II.** i. **1.** sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; **2.** sich scharen. **~, ~ĭng,** s. das Sammeln eines geschlagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. **~ing-cry,** die Losung. **~ing-place, ~ing-point,** der Vereinigungspunkt, Sammelort.
B. **to răl'ly, I.** t. verspotten, aufziehen (upon, mit). **II.** i. spotten. **~,** s. die (leichte) Spötterei.
Rălph [† răf], **Răl'phō,** Ralph, Rudolf (MN.).
răm, s. **1.** der Schafbock, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Bock melken, d. h. Unmögliches versuchen; **2.** a) die Ramme, der Rammblock, (Ramm-)Bär; b) der Sturmbock, Mauerbrecher (s. **~'s-head**); c) (wa'ter-~) s. hydraulic ram. **to ~** (**~med, ~med**), t. **1.** rammen, (gleich od. eben) stampfen; **2.** verrammen; **3.** to **~ in** (od. **down**), einrammen, einstoßen; to **~ up,** zurammen, verramme(l)n.
Răm*ad*(*h*)ăn', Răm*ą*(d)zăn', der Ramadan od. Ramasan (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).
Răm*ą*yā'nạ, ein altindisches Epos.
† **răm'*ą*ge,** I. das Astwerk, Laubwerk; **2.** der Vogelgesang.
† **răm'bẹṛge,** das (lange, leichte) Rennschiff.
to răm'bl‖e, i. herumschwärmen, herumschweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr) phantasieren. **~e,** s. die Wanderung, das Herumstreichen; (**~*ing* expedition**) der Ausflug, die Streifpartie; **~eṛ,** pl. Hin- u. Herzüge, Streifzüge. **~eṛ,** der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.
răm'bl*ĭng*, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** herumschweifend, schwärmend; **~ expedition,** der Streifzug; **~ fellow,** der Landstreicher; to lead a **~** sort of life, ein unstätes Leben führen; **2.** fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitläufig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). **II.** s. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streiferei; Abschweifung.
rā'mẹal, a. s. rameous.
rąmbŭs'tĭous, a. sl. s. rumbustious.
† **răm'ẹkĭn,** das Käsegebackene.
rā'mẹnts, pl. **1.** die Schabsel, Späne; **2.** bot. die Spreuschuppen (bei Farnkräutern).
răm*ẹ*ntā'ceous [shụs], a. bot. mit Spreuschuppen bedeckt.
rā'mẹous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.
ramfee'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetakelt.
răm*ĭ*fĭcā'tĭon, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.
to răm'*ĭ*‖fȳ, t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerteilen, (sich) verzweigen. **~fied,** p.a. verzweigt.
Rā'mĭst, Rā'mẹan, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. *Pĕtrus Rāmus*], Gegners der Aristoteliker).
răm'mẹṛ, 1. (**~-man**) der Rammende, Rammarbeiter; **2.** die Ramme, der Rammblock, die Jungfer; **3.** s. ramrod.
răm'mĭsh (răm'my), a. bockig, stinkend; geil. **~nĕss,** der Bocksgestank; die Geilheit.
rąmōse', rā'mous, a. ästig, zweigig.
to răm*p*, I. i. **1.** † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a **~*ing* lion,** bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; **2.** sich ranken, klettern, schlingen (v. Pflanzen). **II.** t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. **~,** s. **1.** † der Sprung, Satz; **2.** vulg. (romp) die wilde (auch die liederliche) Dirne; **3.** sl. a) der (Straßen-) Raub; b) der Dieb; **4.** die Rampe, Anfahrt, Auffahrt.
to răm'pą*g*e, i. fam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. **~,** s. das tolle Treiben; to be on the **~,** 1. ein tolles Wesen treiben; 2. übler Laune sein.
rąmpā'‖*g*eous, ~*g*ious, a. toll umherfahrend, tobsüchtig. **~cious** [shụs], a. wild.
† **rąmpăl'lĭan,** Bagage, Canaille (Schimpfwort).
răm'pąncy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.
răm'pąnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** her. (zum Angriffe) aufgerichtet (bes. vom Löwen); **2.** arch. schräg ansteigend; **~** arch, der steigende Bogen; **3.** a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.
răm'pạrt (* **răm'pĭeṛ,** * **răm'pīre**), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.
to răm'pạrt (* **to răm'pĭeṛ,** * **to răm'pīre**), t. mit Wällen befestigen, mit einem Walle umgeben, verschanzen.
răm'pĭn*g*, p.a. s. rampant; **~** mad, ganz toll.
răm'pĭọn, bot. die Rapunzel-Glockenblume (*campanŭla rapuncŭlus*).
răm'rŏd, der Ladestock.
răms, provinc. s. ramson.
Răm'say [zi], schott. PN.
răm'scŭttle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.
Răms'gate, Badeort in Kent.
răm'shăckle, a. fam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.
răm's'-head, 1. der Mauerbrecher; **2.** die Brechstange, der Kuhfuß, Geißfuß.
răm'ṣọn [od. răms'n], bot. der Bärenlauch (*allium ursīnum*).
* **răm'-ten'der,** der Schafzüchter.
răm'ŭ‖lŭs, Lat. (pl. **~ī**) das Ästchen, Zweigelchen. **~oŭs, rămūlōse',** a. verästelt.

răn, pret. ſ. to run.

rạnçēs'çẹnt, a. ranzig werdend.

A. † **to rănch,** t. (ver)renken; aufreißen. **~,** s. die Verrenkung; der tiefe Riß.

B. **rănch(e), răn'chō,** (ſpan.) Am. **1.** die gemeinſchaftlich eſſende Kameradſchaft; die Schlafſtelle für eine ſolche; leichtgebaute Hütte für Hirten ꝛc.; das Eß- u. Schlafquartier für Reiſende; **2.** die Viehwirtſchaft.

răn'çhẹr, rănch'mạn, Am. der Hirt.

rănchẹrí'ạ, (ſpan.) Am. der Zuſammenkunftsort, das Haus der Hirten ꝛc.; das kleine aus ranchos beſtehende Dorf.

rănche'rō [chȧ'], (ſpan.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.

răn'çid, a. ranzig. **~nĕss, rạnçĭd'ĭty,** die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geſchmack.

răn'cọr‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) voller Groll, boshaft, feindſelig, hämiſch. **~oŭsnĕss,** die Bosheit, bitterſte Feindſeligkeit.

răn̈d, 1. † der Rand; **2. ~s,** pl. das Randleder eines Schuhes.

Răn'dạl, Răn'dọlph, Randolph (MN.).

răn'dạn, sp. ein von drei hintereinander ſitzenden Ruderern gerudertes Boot.

răn'dẹm-tăn'dẹm, sp. das Fahren mit drei hintereinander geſpannten Pferden; meiſt adv. to drive **~.**

răn'dọm, I. s. **1.** das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at **~,** aufs Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at **~,** darauf losſchwatzen, ins Gelag hineinreden; **2.** sp. drei voreinander geſpannte Pferde. **II.** a. zufällig, ohne Ziel; to give **~** blows, fam. blind zuſchlagen; **~** glance, der Streifblick; **~** guess, das Raten ins Blaue hinein; **~** recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. **~-shot,** der Schuß ins Blaue; der vereinzelte Schuß des Feindes in ungefährer Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).

răn'dy, provinc. **I.** s. **1.** die tolle Wirtſchaft, ausgelaſſene Luſtbarkeit; on the **~,** auf dem Strich; in einer liederlichen Periode; **2.** a) die wilde, tolle Dirne; b) (**~-dan'dy**) das heftige, gemeine, zänkiſche Weib; c) (**~-beg'gar**) der freche Bettler, Strolch. **II.** a. toll, zügellos; tobend; liederlich; geil.

răne'(-deer), ſ. reindeer.

to răn'fōrçe [auch ö], ſ. to re-inforce.

răng, ſ. to ring.

to rănge, I. t. **1.** a) in Reihen ſtellen, in Ordnung ſtellen, aufſtellen; to **~** the army in battle, die Armee in Schlachtordnung aufſtellen; b) (an)ordnen; abteilen; abmeſſen; c) (ein Geſchütz) richten; d) to **~ out** a curve, eine Kurve (beim Vermeſſen mit Pfählen) abſtecken; **2.** a) durchſchweifen, durchwandern, herumſtreifen in; mit dem Blicke überfliegen; b) (a ditch) über (einen Graben) ſetzen, ſpringen, gehen, ſchreiten; c) to **~** the coast, längs der Küſte hinfahren; d) (v. Geſchoſſen) eine Flugweite habe (three miles, von drei M
1. a) in einer Reihe
b) gleichen Rang ein
to **~** under (
kommen; c) f
Richtung habe
along) (umher)ſchweifen, wandern, ſtreifen; * **răn'ging** for revenge, nach Rache jagend; * to **~ on,** den Weg verfolgen; b) sp. ſtäubern; c) (unbeſtändig) abſchweifen; d) (**along**) vorbei od. entlang fahren, ſegeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) ſteigen u. fallen; (v. Zahlen) ſchwanken; their number **~d** from 20 to 30, ihre Zahl ſchwankte zwiſchen 20 u. 30.

rānge, s. **1.** die Reihe; **2.** die Klaſſe, Ordnung; **3.** die Wanderung, der Gang, Lauf; to take **~** all over the world, in der ganzen Welt herumſchwärmen; to take a wider **~,** ſich ein weiteres Ziel ſtecken; **4.** a) der Raum; Umfang, Umkreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; **~** of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the **~** of, in Schußbereich bekommen; to have a long **~,** weit tragen; to determine the **~** of a gun, ein Gewehr einſchießen; cannon of long **~,** weittragendes Geſchütz; to give one's fancy its free **~,** ſeiner Einbildungskraft freien Lauf laſſen; within his **~** of vision, innerhalb ſeines Geſichtskreiſes; **5.** a) die Leiterſproſſe; b) der Küchenherd, die Kochvorrichtung; c) das Beutelſieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues, wenn der Anker fallen ſoll); e) **~** of shelving, das Bücherbrett, Regal.

răn'gẹr, 1. a) der Herumſchwärmer, Landſtreicher; Buſchklepper; b) der Plänkler; **2.** der Stäuber, Spürhund; **3.** der Waldmeiſter, (Ober-)Förſter; * Diana's **~s,** pl. Dianas (keuſche) Jagdnymphen. **~shĭp,** das Förſteramt, die Förſterſtelle.

rā'nīne, a. den Froſch betr.

A. **răṇk, I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) üppig, übermäßig geil aufgeſchoſſen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); **2.** a) (v. Tieren) brünſtig, läufiſch; * **~** time, die Brunſtzeit; b) üppig, wollüſtig, geil; **3.** a) übermäßig voll, angeſchwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; **4.** a) verdorben (v. Säften); giftig, ſchlimm, böſe; b) (vom Geruche) ranzig, ſtinkend; widerlich; (v. Geſchmack u. Weſen) ſtark; c) grob, roh; d) mächtig, ſtark; to take **~** hold (of), mit aller Gewalt feſthalten; * **~,** adv. (allzu) ſtark, gar ſehr; e) vollſtändig (beſ. tadelnd); **~** idolatry, reine Abgötterei; **~** pride, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; **~** nonsense, barer Unſinn; **~** humbug, kraſſer Schwindel; a **~** rogue, ein Erzſchelm; f) a **~** keel, mar. ein tiefer Kiel. **II.** s. * der üble Duft.

B. **răṇk,** s. **1.** a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander ſtehender Droſchken); b) beſ. mil. die Linie, Reihe; **~s,** pl. die gemeinen Soldaten; **~** and file, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; die zum unterſten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the **~s,** in Reih
treten; to fill the **~s,** ein
machen, od.
teilt im G
richt
vornehme Stand; Leute von Stande; a man of **~,** ein Mann von Stande; to take **~** of, den Vorrang haben vor; e) die Klaſſe; Ordnung. **to ~, I.** t. **1.** nach der Reihe ſtellen, in Reihen aufſtellen; **2.** in eine gewiſſe Klaſſe ſetzen, zu einer Klaſſe zählen; **3.** methodiſch ordnen, rangieren. **II.** i. **1.** ſich in eine Reihe ſtellen, ſich einreihen (as, als); **2.** a) geordnet, od. in eine Klaſſe geſtellt ſein; b) einen gewiſſen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewiſſen) Rangſtufe ſtehen; to **~** with, in gleicher Linie ſtehen mit; to **~** beneath (above) s.o., im Range unter (über) jm. ſtehen; to **~** foremost, (im Range) obenan ſtehen.

răṇ'kẹr, 1. der Ordner; **2.** der Offizier, der von der Pike auf gedient hat.

răṇ'kĭsh, a. etwas ranzig.

to răṇ'kle, I. i. **1.** ſich entzünden, eitern, um ſich freſſen; **2.** fig. (von bitterem Groll) ſich entzünden, (im Innern) wogen, wühlen, wüten. **II.** t. (eine Wunde) bös machen.

răṇk'nẹss, 1. a) der geile Wuchs; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) * die Überflutung; **2.** a) die Geilheit; Brunſt (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.

*** răṇk'-scen'ted,** p.a. übel duftend.

† **răṇ'nẹl,** das Menſch.

răṇ'ny, provinc. die Spitzmaus.

to răṇ'sạck, t. **1.** durchwühlen, durchſtöbern; **2.** a) (aus)plündern, plündernd zerſtören, verheeren; b) * ſchänden.

răṇ'sọm, 1. a) (**~-mon'ey**) das Löſegeld; b) die Auslöſung; **2.** law, † die auferlegte Buße, ſchwere Strafe. **to ~,** t. **1.** auslöſen, loskaufen; **2.** fig. loskaufen, erlöſen. **~-bill,** die völkerrechtliche Beſtimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.

răn'sọmẹr, der Auslöſende; der Erlöſer.

răn'sọmlĕss, a. ohne Löſegeld, frei.

to rănt, i. hochfahrend od. ſchwülſtig ſprechen; prahlen, bramarbaſieren; ſchwärmen, toben. **~,** s. die heftige Deklamation, Kuliſſenreißerei; das hochtrabende, ſchwülſtige Geſchwätz, der Wortſchwall, Schwulſt; die Prahlerei, Großſprecherei.

răn-tăn', int. poch poch! **~,** s. die Zecherei; on the **~,** bezecht.

răn'tẹr, 1. der Großſprecher; Prahler; hochtrabende Schwätzer; das Großmaul; **2. ~s,** pl. eine 1645 geſtiftete Sekte, die an natürlicher Offenbarung feſthielt.

răn'tj‖pōle, ~pōll, vulg. die wilde Range; das freche Mädchen; Spitzname Napoleons III. **to ~,** i. umherſchwärmen.

răn'tjsm, răn'tẹrĭsm, das Weſen und die Lehre der ranters; ſ. ranter, 2.

răn'tụm scăn'tụm, sl. das Gegenteil.

răn'ty, a. provinc. wild, toll gehend. **~-tan'ty,** provinc. fuchswild.

răn'ụla, med. der Froſch od. die Froſchgeſchwulſt unter der Zunge.

rạnụncŭla'ceoụs [shụs], a. ranunkelähnlich.

rạnụn'cŭl‖ŭs, (Lat. pl. **~ī,** neben **~uſes**) bot. die Ranunkel, der Hahnenfuß (*ranunculus*).

***anz des vaches,** der Kuhreigen, Kuhreihen.

to răp (**~ped** [pt], **~ping**), ob. **~**
1. i. ſtark u. ſchnell ſchlagen, klopfen;

~ at the door, anklopfen; rapping. **II.** t. **1.** ſchlagen; on the knuckles, j. auf die ſagen; fig. jm. einen Verweis rüffeln; **2.** to ~ out, aus- oath, einen Fluch); verſichern. r derbe Schlag; a ~ on the ein Schlag auf die Knöchel; ŏ; to give a ~, anklopfen; single (double) ~, einmal lopfen; **2.** sl. der half-penny, not worth a ~, nicht einen ; there is not a ~ to choose em, ſie ſind beide nichts wert. (~ped [pt], ~ped, od. ~t, a) † rauben; (i.) to ~ and n u. plündern; b) ſchnell fort- führen, entrücken; **2.** hinreißen. . in ſprachloſes Staunen ver- ckt; ~t (into, od. with), tief in); ~t into admiration, zur ng hingeriſſen; * ~t in s.t., rtieft; ~t up in s.o., für j. , in j. verliebt; ~t with joy, außer ſich, entzückt; **2.** * beſtürzt, llen) verſtummend, außer ſich. s [shus], a. (~ly, adv.) raub- beriſch; ~ animals, pl. Raub- ss, **ṛạpā'çịty,** die Raubgier,

ſ. rapparee.
. † der Raub; ~ of the forest, vel; **2.** die Entführung; **3.** die † **to ~,** t. **1.** rauben; **2.** not-

1. die Raſpel; das Reibeiſen; Traubenkamm; b) die abge- einbeeren (pl.).
ot. **1.** (~'-root) die Rübe, der *brassica rapa);* **2.** der Raps *napus);* **3.** wild ~, der wilde *ipis arvensis).* ~'-cake, der Ölkuchen. ~'-seed, der Rüb- -oil, das Rüböl. ~'-wine, der Raps.
Raphael (hebr. MN.); ital. ffaelle), † 1520. **~ite,** der od. Nachahmer des Raphael.
e (Rāphẹ̄lēsque'), a. ra- n Raphaels Stile).
Rā'phy, fam. für Ralph.
riech.) med., bot. die Raht.
a. (~ly, adv.) **1.** reißend, hwind; ~ decline, die galop- chwindſucht; ~ strides, pl. ritte; ~ succession, die ſchnelle ~ slope, die ſteile Steigung; hang. **II.** s. die Stromſchnelle, d. **~ness, ṛạpịd'ịty,** die chnelligkeit.
s Rapier, der Stoßdegen. † ~- der Schwertfiſch *(xiphias gla-*

er Raub; die Gewaltthätigkeit. (ſchottiſch mit guttauralem ch), . **I.** s. ein grobes, wollenes, Zeug. **II.** a. grob.
, der iriſche Fußſoldat; der be- aubgeſelle, Straßenräuber.
er Razé- od. Rapee-Schnupf-

1. a) der (An)Klopfende; b) der ; **2.** † der Finch; die Lüge; ürklopfer. **~ing,** p.a. ſ.

Abk. eine Art Kommuniſt.

ṛạpscăl'lịon, sl. der Lumpenkerl.
răpt, p.p. u. p.a. ſ. to rap.
ṛạptō'‖rēş [auch ō] (**răp'tọrş**), pl. zo. die Raubvögel. **~rịal, 1.** a. räuberiſch; ~rial bird od. **II.** s. der Raubvogel. **~rịous,** a. zo. Raubvögel betr. od. dazu gehörig.
răp't⁵ụre, 1. der jähe Sturz; **2.** die Entzückung, heftige Leidenſchaft; to be in ~s (pl.), entzückt ſein; poetical ~, die dichteriſche Verzückung, od. Begeiſterung. * **~d,** p.a. ſ. enraptured.
răp't⁵ụroŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** hinreißend, entzückend; **2.** entzückt; heftig, leidenſchaftlich.
A. **rȧ̀re,** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) dünn, fein (bei. v. der Luft); locker, durchläſſig; b) * zerſtreut; **2.** ſelten, rar; a ~ bit, ein Leckerbiſſen; it is a ~ thing with him, es iſt bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das iſt bei ihm nichts Seltenes; **3.** fam. außergewöhnlich, außerordentlich; ausgezeichnet, vortrefflich; ſauber; koſtbar; O ~! o Wunder!
† *B.* **rȧ̀re,** a. faſt roh, nicht durchgebraten, halb geſotten.
rā'ṛẹe‖show, der Guckkaſten; die Raritätenſammlung. **~**-show man (pl. **~**-show men), der Guckkäſtner, Guckkaſtenmann.
răṛẹfāc'tion [od. rār], phys. die Verdünnung.
to răr'ẹfȳ [od. rā'r], t. (u. i. ſich) verdünnen.
ṛȧṛe'nẹss, 1. die Dünnheit, Lockerheit; **2.** die Seltenheit; Koſtbarkeit.
ṛȧṛe'-ripe, I. a. fam. frühreif. **II.** s. die frühreife Frucht, beſ. Pfirſiche.
rā'ṛịty [od. răr'ịti], **1.** die Dünnheit, Feinheit; **2.** a) die Seltenheit; b) die Koſtbarkeit, Vortrefflichkeit; c) der koſtbare Gegenſtand, die Rarität.
rā'ṣạnt, a. raſierend, ſtreichend; ~ line of defence, mil. die raſierende od. beſtändige Streichlinie.
răş'bẹrry, ſ. raspberry.
răs'cạl, I. s. **1.** † (~-deer) sp. der wertloſe, magere, nicht jagdbare Hirſch; **2.** der Lump, Schuft, Halunke. **II.** a. † **1.** mager (v. Hirſchen); **2.** armſelig, lumpig.
ṛạscăl'ịty, die Schurkerei; nichtswürdige Beſchaffenheit, Nichtswürdigkeit.
† **răs'cạl-like,** a. wie ein elend abgematteter Hirſch.
ṛạscăl'ịon, sl. der Lumpenkerl, Lump.
răs'cạlly, a. u. adv. **1.** lumpig, armſelig, elend; **2.** ſchurkiſch.
to rāṣe, t. **1.** † (aus)radieren, tilgen; not to be ~d out, unauslöſchlich; unvertilgbar; **2.** † ſtreifen; **3.** ſchleifen, von Grund aus zerſtören, vertilgen.
A. † **to răsh,** t. zerſchlitzen, mit einem Seitenhiebe hauen, zerhauen.
B. **răsh,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † a) raſch, ſchnell, beweglich, gewandt; b) eilig, dringend; **2.** haſtig, übereilt, unbeſonnen, leichtſinnig; tollkühn.
C. **răsh,** s. der Hautausſchlag.
D. † **răsh,** s. der Raſch (wollener od. ſeidener Stoff).
Răshe, für Ratia, Horatia.
* **răsh'**-embraced', p.a. zu ſchnell gehegt.
răsh'ẹṛ, die Schnitte (von gebratenem) Speck.
* **răsh'**-lev'ied, p.a. haſtig geſammelt.
răsh'nẹss, die Übereilung, Voreiligkeit, Unbeſonnenheit, der Leichtſinn; die Tollkühnheit.
Ṛạskŏl'nịks, pl. Sekte der griechiſchen Kirche in Rußland.
ṛạsō'ṛịal [od. ṛạz, auch ō], a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln (**ṛạsō'rēş** [auch ō], pl.) gehörig.
to răsp, t. raſpeln; kratzen. **~,** s. die Raſpel.
răs'pạtọry, med. die Knochenfeile.
răsp'bẹrry [răz'bẹri; ſelt. răs'bẹri], die Himbeere. **~**-bush (**~**-tree), bot. der Himbeerſtrauch *(rubus idæus).*
răs'pẹr, der Raſpler; das Schabeiſen, Kratzeiſen; **sp.** das Hindernis bei der Parforcejagd.
răs'pịng, meiſt **~ṣ,** pl. die Raſpelſpäne. **~**-mill, die Raſpelmühle.
rā'sụre [zhụr], **1.** das Auskratzen, Radieren; **2.** die ausgekratzte, od. radierte (Schrift-)Stelle.
A. **răt, 1.** zo. die Ratte; black ~, die Hausratte *(mus rattus);* brown ~, Norway ~, die Wanderratte *(mus decumānus);* I smell a ~, fam. ich rieche Lunte, ich wittere Unrat, ich merke was; to have ~s in the upper story, im Oberſtübchen nicht richtig ſein; **2.** a) fig. der (politiſche) Überläufer, die Wetterfahne; b) † Hanover ~, der Anhänger des Hauſes Hannover (Georgs I.); c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. **to ~** (**~ted, ~ted**), i. **1.** Ratten jagen; **~'ting,** die Rattenjagd; **2.** a) ſeine Partei verlaſſen u. zu einer anderen (ſtärkeren) übergehen; b) sl. unter dem üblichen Lohn arbeiten.
B. **răt' jt!** sl. ſtatt God rot it! verflucht!
rā't|ạble, a. 1. abzuſchätzen (at, auf), dem Werte nach gleich; **2.** verhältnismäßig; **3.** zur Beſteuerung geeignet; ſteuerbar, zollpflichtig. **~ably,** adv. verhältnismäßig, nach (od. im) Verhältnis. **~ableness, rātạbĭl'ịty,** die Abſchätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.
rătạ‖fī'ạ, ~fēe', der Ratafia, Fruchtliqueur.
răt'-ạ-plān', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).
ṛạtăn', 1. bot. der Rotang, das ſpaniſche Rohr *(calămus rotang);* **2.** der Rohrſtock.
răt'ạn(*h*)y, bot. die Ratanhia *(kramerĭa triandra)* (Strauch mit zuſammenziehender Wurzel).
răt'-cat'cher, der Rattenfänger.
rătch, mech. die gezahnte Sperrſtange.
răt'ch|ẹl, ~jl, min. der Steinkies, das Geröll.
răt'chẹt, mech. der Sperrhaken, Sperrkegel, Sperrriegel. **~**-brace, **~**-drill, der Ratſchbohrer, die Ratſche. **~**-wheel, das Sperrrad.
Răt'cliffe, ſchott. Fam.N.
A. **to răte,** t. (aus)ſchelten, auszanken.
B. **răte,** s. **1.** das (beſtimmte) Maß, Verhältnis, der Maßſtab; mech. (of going) der Gang (einer Uhr), die (abzumeſſende) Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segelſchnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, ſehr ſchnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geſchwindigkeit; **2.** a) der (feſtgeſetzte) Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. der (od.

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; vornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sporteltaxe; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; **3.** a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Taxe, Abgabe, (bes. Gemeinde-)Steuer; vgl. highway-~, poor-~, town-~; book of ~s, der Zolltarif; das Steuerbuch; **4.** a) der Grad, Rang; die (Rang-)Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ (man of war), ein (Kriegs-)Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluß der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise; at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. **to ~, I.** t. **1.** abschätzen, taxieren, veranschlagen (at, auf); **2.** besteuern; **3.** (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. **II.** i. einen Rang einnehmen, rangieren.

† **rā'tẹable,** s. ratable.

rạtēēn', s. ratteen.

rāte'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'tẹr, 1. der Abschätzer, Abwägende; **2.** statt ship of a (certain) rate; a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† **räth,** † **rā̆the,** a. (adv.) früh, frühzeitig; rath eggs, weichgesottene Eier.

rā'ṭhẹr, adv. comp. **1.** a) eher; b) lieber; ~ say, sage lieber; I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; **2.** a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); **3.** a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; (do you like it?) ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschrak darüber nicht wenig.

† **rā'ṭhest,** adv. sup. im höchsten Grade.

räth'rīpe, provinc. a. u. s. f. rare-ripe.

rätjff'ạ, rätjffle', f. ratafia.

rätjfjcā'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to rät'jf‖y̆, t. **1.** (einen Vertrag) ratifizieren, bestätigen; **2.** gutheißen, genehmigen. **~ịẹr,** der Bekräftiger, Bestätiger.

A. **rā'tjng,** die Schelte; to give s.o. a good ~, j. tüchtig ausschelten.

B. **rā'tjng, 1.** die Abschätzung; Schatzung, Steuerumlage; **2.** bes. mar. die Rangordnung, der Rang.

rā'tjō [shjō, shō], **math.** das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od. direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to rätjǫç'jnāte [shjŏs'], i. folgern, schließen.

rätjǫçjnā'tion [shjŏs], das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rätjǫç'jn‖ạtive [shjŏs'; auch ātjv], a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

rā'tjọn, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; **~s,** pl. die Verpflegung.

rā'tjọnạl [rāsh'ụn], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** vernünftig, mit Vernunft begabt; **2.** vernunftgemäß; **3.** einsichtsvoll, verständig, weise; **4.** rationell; ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationelle Größen. **II.** s. das vernünftige Wesen.

rätjọnā'lē [räshjọ, od. rāshjọ], Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Princip.

rā'tjọnạl‖ịsm [rāsh'ụn], der Rationalismus, Vernunftglaube. **~ịst,** der Rationalist, Vernunftgläubige.

rätjọnạlīs'tjc(ạl) [räshụn], a. (**~ạlly,** adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rätjọnăl'jty [räshụn], **1.** a) das Vernunftsvermögen; b) (**rā'tjọnạlnĕss** [räsh'ụn]), die Vernunftmäßigkeit; **2.** die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to rā'tjọnạlīze [räsh'ụn], **I.** i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. **II.** t. rationalistisch machen; der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

rā'tjọn-bread, das Kommißbrot.

Rät'jsbŏn, Regensburg.

Rätjsbō'njạn, I. a. regensburgisch. **II.** s. der Regensburger.

rät'ljn(e), mar. gew. **~s,** pl. die Webeleinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Taustufen, an denen die Matrosen auf- u. niedersteigen).

rạtōōn', der Schößling des Zuckerrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

räts'bāne, das Rattengift (Arsenik).

rät'‖-tail, 1. der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanze); **2.** (**~-tail file**) mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). **~-tailed,** a. rattenschwänzig.

rạttăn', rät'tạny, f. ratan, ratan(h)y.

rät(ạ)tät', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

rạttēēn', der Ratin (grobes, geköpertes Wollenzeug).

to rät'tẹn, t. sl. (mißliebige Arbeiter bei einem Ausstande) einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. **rät'tẹr,** min. der Rätter, das Sieb.

B. **rät'tẹr,** fam. **1.** der Rattenfänger (bes. v. Katzen u. Hunden); **2.** der sich Salvierende, vgl. to rat, 2, a.

rättēēnĕt', rättjnĕt', der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to rät'tle, I. i. **1.** rasseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; heiser reden; **2.** plappern, (in den Tag hinein) schwatzen, poltern, schelten; **3.** to ~ along, dahin rumpeln od. fahren; schnell schwatzen. to ~ away, in den Tag hinein schwatzen. to ~ off, davon rasseln, von dannen gehen. to ~ on, weiter schwatzen. **II.** t. **1.** rasseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch betäuben, übertönen; to ~ money, mit dem Gelde klimpern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dir gehörig abtrumpfen; **2.** a) (off) herschnurren; auszanken, ausschelten; b) to ~ off, fam. abrasseln, schnell zusammenschreiben; to ~ out, herausplappern od. -poltern. **~, s. 1.** das Gerassel; Gewirbel; **2.** a) die Schnarre, (Kinder-)Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. s. rattler, 2, b; **3.** (**~s,** pl.) das (im Todes-)Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; **4.** fam. a) das Geplapper, Geplauder, Geschwätz; b) der Plauderer, die Plaudertasche, das Plappermäulchen; **5.** bot. (red ~) das Sumpfläusekraut (*pediculāris palustris*); yellow ~, der Klappertopf, Hahnenkamm (*rhinanthus*). **~-bone,** s. fam. klapperbeinig; wackelig. **~-box, 1.** die Klapperbüchse (ein Spielzeug); die Klapper der Polizisten); to spring the ~, andern Polizisten herbeirufen; **2.** bot. die Klapperhülse (*crotalaria*). **~-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted,** a. sl. flatterhaft; geschwätzig. **~-head, ~-pate,** fam. **1.** der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Ggs. zu roundhead); **2.** (**~-cap**) die flatterhafte Frauensperson.

rät'tlẹr, 1. a) der, die, das Rasselnde; b) fam. der schallende Schlag; **2.** sl. a) der Wagen, die Kutsche; ~ and prad, Wagen u. Pferde; b) **~s,** pl. die Eisenbahn; **3.** sl. die derbe Lüge; der Fluch.

rät'tle‖-snake, zo. die Klapperschlange (*crotălus*). **~-snake-root',** bot. die Klapperschlangenwurz (*prenanthes alba*). **~-snake-weed',** bot. eine Art Männertreu (*eryngium aquaticum*). **~-trap, ~-traps** (sl.), die Klappermühle; Schnarrpfeiferei.

rät'tljng, I. p.a. **1.** rasselnd &c., vgl. to rattle; **2.** sl. derb, tüchtig, famos; at a ~ pace, mit schnellen Schritten. **II.** s. das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

rạttōōn', f. raccoon.

rät'-trap, die Rattenfalle.

râuch'wäckẹ, geol. die Rauhwacke.

râu'ç̣ity, die Rauheit; Heiserkeit.

râu'cous, a. rauh; heiser.

† **râu*ght,*** f. to reach.

to rāv'ạge, t. plündern; verwüsten, verheeren, zerstören. **~, s.** die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to rāve, i. **1.** a) rasen; (wie) wahnsinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (about) rasend umherfahren; **2.** fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) s.t., verrannt sein in, erpicht od. versessen sein auf; b) faseln (about, über).

to rāv'ẹl (**~led, ~led**), **I.** t. **1.** verwickeln, verwirren; * to knit up the ~led sleave of care, das wüste Knäuel der Sorge schön verflechten; to ~ over s.t., über etw. flüchtig hinwegeilen; **2.** (to ~ out) auffasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

Bewebe wüſter Thorheit ent=
i. 1. ſich verwickeln, ſich ver=
to ~ out) ſich auffaſern, ſich

il. das Ravelin, die Vor=
Halbmond.
d. rāv'n], zo. der Rabe *(cor=*
~-black, a., * ~-col'oured,
warz. ~-feath'er, ~-quill,
r. ~ locks, pl. rabenſchwarze

v'ẹn [od. rāv'n], **I.** t. ver=
uben, wegraffen. **II.** i. Beute
ndern; gierig ſein (for, nach).
ubgierige Menſch, Räuber.
, ſ. ravin.
', **I.** a. ravenneſiſch; die ita=
Ravenna betr. **II.** s. der

[od. rāv'nys], a. (~**ly**, adv.)
, gefräßig; heißhungrig, gierig
raubgierig.
ẽss [od. rāv'nys], die Freß=
hunger; die Gier; die Raub=

ck, das Raventuch (grobe
wand zu Segeln).
rgh, ein alter Hafen in

Raſende ꝛc., vgl. to rave.
I. s. der Fraß; Raub; die
II. a. raubgierig. **to ~,** ſ.
~ẹd, p.a. wütend; hungrig,

Schlucht, Kluft, der Hohlweg.
a. v. to rave. ~ mad, tob=
verrückt.
, t. **1.** rauben, entführen;
ſchänden; * with Tarquin's
s, mit des gierigen Buhlers
Räuberſchritten; **3.** entzücken,
~ed [sht] with love, heftig
~r, **1.** der räuberiſche Entfüh=
Entehrer; **3.** der, das Ent=
mẽnt, **1.** der Raub, die ge=
tführung; **2.** die Entehrung,
3. die Entzückung.
a. her. auf Raub losſpringend.
~ly, adv.) **1.** a) roh; wund;
eine offene Wunde; ~ flesh,
leiſch (einer Wunde); ~ head
r bones, Povanzgeſchichten;
; leicht verletzbar, äußerſt em=
a subject, in betreff eines
. (vom Wetter) kalt u. feucht,
ndlich; ~ frost, ſcharfe Kälte;
ngar, ungubereitet; ungekocht;
r dicke Rahm ungekochter Milch;
itnoſen) ungemiſcht; c) (von
ſtallen ꝛc.) unverarbeitet; ~
gegerbte Haut; (raw'hide) die
aus ungegerbtem Leder; der
; ~ materials, pl. Rohſtoffe,
; ~ silk, die rohe od. un=
eide, Rohſeide; ~ sugar, der
I. a) (noch) ungeübt, unerfah=
nen; grün; ~ recruits, pl.
ausgebildete, friſche Rekruten;
pl. ungeübte Mannſchaften;
l. ungeübtes Volk; b) * un=
Kindern). * ~-boned, a.
aus Haut u. Knochen be=
verdürr. **II.** s. die wunde
it s.o. on the ~, js. em=
ile treffen.
ziemlich rauh (vom Wetter).

râw'nẹss, **1.** a) die Rohheit, der rohe Zuſtand; b) die Rauheit (des Wetters); **2.** die Unreife; Unverdaulichkeit; **3.** a) * der unverſorgte Zuſtand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.

A. **rāy**, **1.** a) (luminous ~) der Lichtſtrahl; a ~ of comfort, ein Strahl des Troſtes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar ~, phys. der Sonnenſtrahl; calorific ~, der Wärmeſtrahl; visual ~, der Sehſtrahl; c) der Streifen; ~ of gold, das ſchmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. * **to ~,** t. ſtrahlen.

B. **rāy**, zo. **1.** die Floſſengräte; **2.** der Roche *(raja)*; **3.** ob. **~'-grass**, bot. das engliſche Raygras, der ausdauernde Lolch *(lolium perenne)*.

rā'ẏạh, der Raja (nicht=mohammedaniſche, tributpflichtige Unterthan der Pforte).

rāyed [rād], p.a. **1.** geſtrahlt, geſtreift; **2.** † befleckt.

rāy'lẹss, a. ſtrahlenlos.

Rāy'mọnd, Rāy'mụnd, Raimund (MN. u. Fam.N.).

rāy'ṭhẹṛ, vulg. für rather.

A. **to rāze**, ſ. to rase.

B. † **rāze**, ſ. race, *D.*

rạzēe', mar. das raſierte (Kriegs=)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden iſt). **to ~,** t. (Schiffe) raſieren.

rā'zọṛ, **1.** das Raſiermeſſer; keen as a ~, ſcharf u. ſchneidig; to cut blocks with a ~, etw. Unſinniges unternehmen; **2.** ~s, pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. ~-bill, zo. der Tord=Alk *(alca torda)*. ~-fish, ~-shell, zo. die Meſſerſcheide *(solen vagīna)*. ~-paste, die Streichriemenpaſte. ~-pouch, der Barbierbeutel. ~-strap, ~-strop, der Streichriemen.

rā'zọṛạble, a. hum. raſierbar.

rā'zụre [rā'zhụṛ], ſ. rasure.

razzia [răt'zịạ] (ital.), **1.** die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; **2.** die Aufhebung v. Verbrechern.

Rd., **1.** für Reverend; **2.** (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.

R. E. [är ē'], für Royal Engineers.

re [rē], Lat. law, z. B. Marling and Kirby, ~ Shuttleworth, M. u. K. in Sachen des Sh.

to rēạbsọṛb', t. wieder einſaugen, wieder einſchlucken.

rēạbsọṛp'tiọn, die Wiedereinſaugung.

to rē'ạccūṣe, t. wieder anklagen.

to rēach, **I.** t. **1.** a) reichen, langen; b) (out, forth, aus)ſtrecken; **2.** (dar=)reichen, (dar)bieten; **3.** a) erreichen; treffen; b) (einen Ort od. eine Perſon) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen ꝛc.) zu Händen kommen, zukommen; when this ~ẹs you, wenn dieſe Zeilen in Ihre Hände gelangen; to ~ s.one's ear, jm. zu Ohren kommen; **4.** a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (beſ. Tadelnswertes) grenzen; to ~ no bottom, keinen Grund finden; I cannot ~ the price of it, es iſt zu teuer für mich; **5.** in etw. einbringen, etw. begreifen, verſtehen; **6.** umfaſſen, in ſich begreifen; **7.** a) (to overreach) übervorteilen, betrügen; b) to ~ down, herunter holen, langen ob. nehmen. **II.** i. **1.** reichen, ſich ausdehnen, ſich erſtrecken (to, bis zu); great men have ~**ing** hands, prv. der Großen Arm reicht weit; **2.** a) fig. (empor)dringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to ~ at a thing, nach etw. langen; nach etw. ſtreben; to ~ at s.o., j. belangen, j. verklagen; b) to ~ to, fam. zulangen, ſich nehmen. **~,** s. **1.** das Reichen, die Erreichung; **2.** a) die Weite, Strecke, Entfernung; die Stromſtrecke (der gerade Lauf eines Fluſſes zwiſchen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within ~, erreichbar, im Bereich; out of ~, unerreichbar, außer dem Bereich; out of ~ of, ſicher, ob. geborgen vor; beyond the ~ of s.t., über etw. hinaus; within ~ of gun-shot, in Schußweite; within ~ of hearing, in Hörweite; ~ of thought, die Tragweite des Geiſtes, der geiſtige Horizont; die Einſicht; **3.** das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my ~, ob. it is not within the ~ of my power, es ſteht nicht in (dem Bereiche) meiner Macht; **4.** das Beſtreben; **5.** a) der Kunſtgriff, liſtige Anſchlag; Kniff; b) der Streich.

rēa'ch‖ẹṛ, der Verabreicher, Herbeiholende. **~ing**-post, die Seilerſtütze.

rēach'‖lẹss, a. unerreichbar. **~-me-down'**, a. fertig. **~-me-downs'**, pl. sl. fertige Kleidungsſtücke (im Laden).

to rē-ăct', t. wieder aufführen.

to rẹạct', i. reagieren: **1.** rückwirken; **2.** entgegen wirken.

rẹạc'tiọn, die Reaktion: **1.** a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückſchlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preiſe ꝛc.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politiſchen Zuſtände; **2.** das Entgegenwirken. **~ạry**, **I.** a. **1.** reagierend; rückwirkend; entgegenwirkend; **2.** (politiſch) reaktionär, dem Fortſchritt abgeneigt u. entgegenwirkend. **II.** s. (**~ist**) der Reaktionär (Gegner des politiſchen Fortſchritts).

rẹạc'tiọn‖-en'gine, die Gegendruck=Dampfmaſchine. **~(wa'ter)-wheel**, das Gegenwirkungs= ob. Reaktionsrad, Segneriſche Waſſerrad.

rẹạc'tịve, a. (**~ly**, adv.) rückwirkend, gegenwirkend. **~nẽss**, die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.

to rēad (rēad, rĕad), **I.** t. **1.** † (er)raten (a riddle); **2.** a) leſen (auch vom Leſen einer Bill im Parlamente); to ~ a proof, typ. eine Korrektur leſen; to ~ between the lines, zwiſchen den Zeilen leſen; to ~ music, Noten (pl.) leſen; b) vorleſen (to s.o., jm.); c) die Predigt leſen, predigen; to ~ a lecture, eine Vorleſung (od. eine Predigt) halten; to ~ a lecture to s.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtſetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala ꝛc.) ableſen; **3.** a) ſtudieren; b) (eine Rolle) einſtudieren; **4.** a) (etw.) zu leſen, ob. zu erkennen ſuchen (den Charakter eines Menſchen); b) (eine Rolle) auffaſſen, auslegen; **5.** a) (richtig ob. klar) erkennen; erſehen; b) durchſchauen; **6.** to ~ s.s. in, die Antrittspredigt halten (od. leſen). to ~ (Cicero) into English, ins Engliſche überſetzen. to ~ off, ableſen; (mit Leichtigkeit hin)leſen. to ~ on, weiter leſen, fortleſen. to ~ out, 1. ausleſen, bis zu Ende leſen; 2. laut leſen; vorleſen; herſagen. to be rĕad out of the ranks, (v. Soldaten) aus

den Reihen (od. aus dem Regimente) ausgestoßen werden. to ~ over, durchlesen, überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o. to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~ up, eig. bis zu Ende lesen; gründlich (durch)studieren. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) lesen, fleißig studieren (for an examination, um sich auf ein Examen vorzubereiten; for a degree [for honours], um einen Grad [einen Ehrengrad] zu erwerben; for ordination, um ordiniert zu werden); to ~ with pupils, Schüler einpauken; ~ man, der fleißig Studierende; **2.** a) lauten, heißen, zu lesen sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it ~s like fact, es liest sich, als wäre es wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

rĕad, p.a. (well, wohl) belesen (in poetry, in an author).

rēad, s. **1.** † (rede) der Rat; **2.** das Lesen, die Lesung; will you give me a ~ of that book? wollen Sie mich das Buch einmal lesen lassen?

rēa'd‖ạble, a. (~ably, adv.) lesbar. **~ạbleness, rēadạbĭl'ĭty,** die Lesbarkeit. **~ẹr, 1.** a) der Leser, die Leserin; gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er, geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige Leser, fleißig Studierende; **2.** der Vorleser (auch in der Kirche); **3.** der Lektor (an Lehranstalten); **4.** typ. (~er of proofs) der Korrektor, (Korrektur-)Leser; **5.** a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit Lesestücken; b) das Notizbuch. **~ẹrshĭp,** das Vorleseramt (in der Kirche); die Lektorstelle; der Korrektorposten in Buchdruckereien.

rēad'jnĕss, 1. das Bereitsein, die Bereitschaft; to set in ~, bereit machen; **2.** die Bereitwilligkeit; ~ to please, die Gefälligkeit; **3.** a) die Fertigkeit, Leichtigkeit; Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharfsinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **4.** die Promptheit; ~ in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

A. **Rēad'jng,** engl. u. amerik. OM.

B. **rēa'djng, 1.** a) das Lesen, die Lesung (auch v. der Lesung einer Bill im Parlamente); b) typ. die Korrektur; **2.** (thermometrical ~, barometrical ~) a) die Ablesung der Grade des (Thermometer- od. Barometer-)Standes; b) der (Thermometer- od. Barometer-)Stand; **3.** a) die Vorlesung; b) die Leseprobe (im Theater); **4.** die Belesenheit; a man of ~, ein belesener Mann; **5.** die Lektüre; light ~, leichte Lektüre; **6.** a) die Lesart; various ~s, die verschiedene Lesart, Variante; b) die Auffassung; Deutung; Erklärung. **~-book,** das Lesebuch. **~-boy,** der Lesebursche (der dem Korrektor das Manuskript vorliest). **~-can'dlestick,** der Studierleuchter. **~-chair,** der Bibliothekstuhl. **~-desk,** das Lesepult; Chorpult. **~-glass,** das (vergrößernde) Leseglas; **~-glas'ses,** die Lesebrille. **~-hook,** eine Art Lesezeichen. **~-in',** die Antrittspredigt. **~-lamp,** die Studierlampe. **~-mark,** das Lesezeichen. **~-room,** das Lesezimmer. **~-sea'son,** die (Sommer-)Zeit, wo man sich mit Lektüre fürs Landleben versorgt.

to rēadjŏĭn', t. wieder aufschieben; (auch i., sich) wieder vertagen.

to rēadjŭst', t. **1.** wieder in Ordnung bringen; **2.** typ. umbrechen. **~mẹnt,** die Wiedereinrichtung.

rēadmĭs'sịon [mĭsh'ụn], die Wiederzulassung.

to rēadmĭt' (~tęd, ~tęd), t. wieder zulassen. **~tạnce,** s. readmission.

to rēadŏpt', t. wieder aufnehmen.

to rēadŏrn', t. wieder schmücken.

rēadvĕr'tęncy, die erneute Hinwendung (des Geistes auf etw.).

rēad'‖y, I. a. (~ily, adv.) **1.** a) bereit, fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen, als Kommando); to make (od. to get) ~y, bereit machen, bereiten; typ. (die Form) zurichten; to get breakfast ~y, das Frühstück zurecht machen; to be got ~y, fertig od. zurecht gemacht werden; to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht) machen; to be (quite) ~y, in (völliger) Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for sea, segelfertig, segelklar; ~y for war, gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand, in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; the ~y thing, die Wirklichkeit; **2.** a) bereit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to please, gefällig; b) im Begriff; he was ~y to fall, es fehlte nicht viel, daß er fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast; **3.** a) leicht, bequem; a ~y way to honour, ein gerader, od. sicherer Weg zur Ehre; b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der schnelle Verkauf; to meet with a ~y sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt, geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes (eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit, die schnelle Auffassung; geistige Gewandtheit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y of invention, erfindungsreich; **4.** prompt, bar (v. der Zahlung); ~y money, bares Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu (be)zahlen; a ~y-mon'ey man, ein (stets) mit barem Gelde versehener Mann; ein prompter Zahler; a ~y-money article, ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y payment, bare Zahlung. **II.** s. sl. für ~y money, s. I. 4. **to ~y,** t. fam. fertig machen; in Ordnung bringen.

rēad'y‖-armed, p.a. vollständig ausgerüstet. **~-bound,** p.a. (v. Büchern) fertig gebunden. **~-cut,** p.a. fix u. fertig. **~-made,** p.a. com. fertig auf Lager; fix u. fertig; **~-made clothes,** fertige Kleidungsstücke; **~-made clothier,** der Inhaber eines Kleidermagazins od. Konfektionsgeschäfts. **~-reck'oner,** der Rechenknecht (Buch od. Tabelle zur Erleichterung des Rechnens). **~-wit'ted,** a. schnellfassend; schlagfertig. **~-wit'tedness,** die Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to rēaffĭrm', t. wieder bekräftigen, nochmals versichern. **~ạnce,** die wiederholte Bekräftigung.

rēạ'gẹnt, chem. das Reagens, chemi… Zersetzu…

rēaggr… nikati…

A. **rē…** gehör… unbe… ~ est… tum, u… billen (…

Liegenschaften, liegende Güter; ~ encumbrance, die Beschwerung, Pfandbelastung; **2.** a) wirklich; thatsächlich; wahr, wesentlich; natürlich; ~ horizon, der wahre Horizont; com.: ~ money, klingende Münze; ~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die Netto-Tara; ~ presence, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); **~ly,** adv. wirklich, in der That, wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nachgemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup), wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein gutes Rennpferd; vgl. jam, *C.* s. 2, a. **pure,** s.

B. **rē'ạl,** s. der Real (achter Teil eines span. Thalers, 50 Pfennig).

rẹạl'gạr [auch gär], min. das (auch der) Realgar, das Rauschrot, der rote Schwefelarsenik, die rote Arsenikblende.

rē'ạl‖ĭsm, phil. der Realismus. **~ĭst,** der Realist.

rẹạlĭs'tĭc, a. realistisch.

rẹăl'jt‖y, 1. (od. **rē'ạlness**) a) das Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirklichkeit, Realität; in ~y, wirklich, thatsächlich; **the ~ies of life,** pl. das wirkliche Leben; b) die Wahrheit, Tatsächlichkeit, Redlichkeit; **2.** (od. **rē'ạlty**) law die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender Güter 2c.).

rē'ạlizạble, a. realisierbar, zu verwirklichen.

rēạlizā'tịon, 1. die Realisierung, Verwirklichung; **2.** com. die Realisierung: a) die Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die Verwertung, das Versilbern, der Verkauf; c) die Erzielung, Gewinnung (eines Vermögens); **3.** die (lebhafte) Vorstellung u. Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to rē'ạlize, t. **1.** realisieren, verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu stande bringen; **2.** com. realisieren: a) (sein Geld) in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu Gelde machen, versilbern; c) bei An. (profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from, aus); d) sl. an sich bringen; e) einbringen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen (bes. am Kurs); **3.** als wirklich (an)erkennen, berücksichtigen; **4.** sich (lebhaft als wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen; empfinden, sich in etw. hineindenken.

to rēallĕge', t. wieder anführen.

rēallĭ'ạnce, die wiederverbindung, das erneute Bündnis.

to rēallỹ', t. wieder verbinden.

rēalm, das Reich, Königreich.

A. **rē'ạlty,** 1. † für reality, 1; **2.** [illegible] **reality,** 2.

B. † **rē'ạlty** = loyalty.

A. **rēam,** [illegible] of paper; [illegible] Buch (Papier, von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Buch, 200 Buch; printers' ~s, 21½ Buch.

Ba… [illegible] ream, printers', pl. [illegible] to ~ [illegible] ream, 1. [illegible]

vn the wind, rlwind, bibl. gewitter ein= ernten; sam= Sorteil ziehen nefit of s.t., II. i. ernten. t Schnitterin; ne. k. Ernten. ~- ~-machine', Erntezeit. d), t. wieder scheinen. rerscheinen. erneute An= Richtung (des . das wieder= enden. tsetzen, wieder ~ment, die etzung. Nachzug, die to bring up andieren, den ießen; to be n, den Nach= to place in hintan setzen; uses ꝛc.); in a hundred undert Jahre n, aufrichten; d, den Kopf up, fig. sich one's steps, nken, hinauf= äude ꝛc.) er= ten, provinc. Daches zu=) (Pflanzen) Rasse) züch= iehzucht trei= erziehen; an= bäumen (von att on) end, n. admiral, An= ~-front, die s). ~-guard, sen. ~-line,). ~-mouse, einrichten od. te verabreden. ung, erneute ergried. ~- s, im Nach= Nachtrab; Kompanie; der Hinter= ae fashion, aufsteigen. Wieder= en. Vernunft;

it stands to ~, es ist der Vernunft ge= mäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (od. to yield) to ~, der Ver= nunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünf= tige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prv. auch zum einfachsten Geschäfte gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; 2. a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~s, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Beweg=)Grund, die Ur= sache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; 3. a) der (Vernunft=)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, od. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; 4. a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; j. be= friedigen; the public ~ of the Romans, der volkstümliche Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, bil= ligerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechts wegen; c) die Mäßigung. to ~, I. i. 1. vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Zirkelschluß (d. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; 2. a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich besprechen; b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; 3. (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. II. t. 1. (vernünftig) unter= suchen, (wohl) durchdenken; * (mit Ver= nunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (od. genau) überlegen, bespre= chen; ~ed, p.a. vernünftig; gründlich; 2. durch (Vernunft=)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederkämpfen.

rēa'ṣon‖ąble, a. (~ably, adv.) 1. die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; 2. a) vernünftig; ~ably, adv. vernünftigerweise; b) ver= nunftgemäß; (durch die Vernunft) begrün= det; a ~able prospect, eine begrün= dete Aussicht; 3. a) billig, billigdenkend; b) mäßig, maßvoll; ~ably, adv. billiger= weise; mit Recht; c) (bei. vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. **~ąblenĕss,** 1. die Vernünftigkeit; Ver= nunft; 2. die Vernunftmäßigkeit; 3. die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. **~ęr,** 1. der Denker; 2. der Grübler; Klügler; 3. der Schwätzer. **~ing,** das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlußfolge= rung; die Beweise (pl.); die Überlegung. **~lĕss,** a. vernunftlos; sinnlos; unver= nünftig.

rēąssĕm'‖blą̄ge, die Wiederversamm= lung, Wiedervereinigung. **to ~ble,** t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēąs‖sĕrt', t. wieder behaupten. **~sĕr'tiǫn,** die wiederholte Behauptung.

to rēąssīgn', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.

to rēąssĭm'ĭlāte, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.

to rēąs‖sūme', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. **~sūmp'tiǫn,** die Wiederaufnahme, Wiederannahme.

rēąssū'rąnçe [ąshû'], 1. die Wieder= beruhigung; 2. com. ſ. re-insurance.

to rēąssūre' [ąshûr'], t. 1. (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; 2. ſ. to re-insure.

rēąssū'ręr [ąshû'], ſ. re-insurer.

rēas't‖ĭnęss, provinc. die Ranzigkeit. **~y,** a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.

rēate, provinc. das Sumpfgras.

to rēąttăch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. **~ment,** die aber= malige Verhaftung; wiederholte Pfändung.

to rēąttĕmpt', t. wieder versuchen.

† **to rēave** (rēft, rēft), t. 1. rauben; wegreißen; 2. berauben (of s.t., einer Sache).

rēbăp'tĭsm, die Wiedertaufe.

rēbăptjzā'tiǫn, das Wiedertaufen.

to rēbąptīze', t. wieder taufen.

† **rēbąptī'zęr,** der Wiedertäufer.

to rębāte', t. 1. † abstumpfen; 2. com. ſ. to abate, 2; 3. ſ. to rabbet. **~,** s. 1. arch. die Kannelierung, Riefe; 2. eine Art harter Sandstein (zum Pflastern); 3. ſ. **~ment.**

rębā'tĭng, ſ. rabbet(t)ing.

rębāte'mĕnt, 1. † die Dämpfung, Ver= minderung; 2. com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; 3. her. das Beizeichen, der Bruch.

† **rębā'tō,** ſ. rabato.

Rębĕc'cą, bibl. **Rębĕk'ąh,** Rebekka (FN.).

† **rē'bęc(k),** das Rabáb (Geige mit drei Saiten), die Stockgeige od. Stockfiedel.

rĕb'ęl, I. s. der Rebell, Empörer, Auf= rührer. II. a. rebellisch, aufrührerisch; fig. widerstrebend, spröde.

to rębĕl' (~led, ~led), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). **~lĭǫn,** die Rebellion, Empörung, der Aufruhr. **~lĭǫus,** a. (~lĭǫusly, adv.) rebellisch, aufrührerisch. **~lĭǫusnĕss,** das Rebel= lische, Aufrührerische.

* **to rēbĕl'lōw,** i. dumpf wiederhallen.

rēbĭrth', theol. die Wiedergeburt.

to rēblōōm', **to ręblōs'sǫm,** i. wieder (auf)blühen.

to rēbōĭl', i. (auch t.) wieder kochen od. sieden.

rēbŏrn', p.a. theol. wiedergeboren.

to rębōund', I. i. zurückprallen, ab= prallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). II. t. zurückwerfen, wiederhallen. **~,** s. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.

rebours, *à* **~,** wider den Strich, ver= kehrt.

to rēbrāçe', t. wieder spannen, wieder stärken.

to rēbrēąthe', I. t. wieder einatmen. II. i. wieder atmen.

rębŭff', 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; der Widerstand; 2. die schroffe od. ver= ächtliche Zurückweisung; abschlägige Ant= wort; to meet with a ~, schroff ab=

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen ꝛc.) nachzukommen; **to bind s.o. over in heavy ~s** [sęz], jm. bedeutende Kautionen auferlegen; **to enter into ~s** [sęz], Verpflichtungen unter Kautionsleistung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionssumme.

rẹcŏg'nizănt, a. (of s.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rĕc'ọgnīze, I. t. **1.** † nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht sitzen; **2.** a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. **II.** i. law, sich unter Kautionsleistung vor Gericht (schriftlich) verpflichten; **to ~ in a sum,** sich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewissen Fall verpflichten.

rẹcŏgnizēē' [auch kŏn], law, der, zu dessen Gunsten ein schriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleistung ausgestellt wird.

rĕc'ọgnīzẹr, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; **2.** od. **rẹcŏgnizŏr'** [auch rękŏg'nizọr, od. rękŏn'jzọr], law, der Aussteller eines schriftl. Bekenntnisses ꝛc.; vgl. to recognize, II.

to rẹcōil', I. i. **1.** a) zurückprallen, zurückfallen, zurückspringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeben, zurückschaudern (at, od. from, vor); **2.** * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). **II.** t. † zurücktreiben, zurückscheuchen. **~,** s. **1.** der Rückprall, Rückstoß (eines Geschützes od. Gewehres); **2.** das Zurückbeben, Zurückschrecken.

rẹcōi'l‖ẹr, der Abtrünnige, Wortbrüchige. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) zurückweichend.

to rẹcōin', t. umprägen, ummünzen.

rẹcōi'nạge, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to rēcọllĕct',** t. wieder sammeln; wieder auffassen; to **~** o.s., sich wieder sammeln, sich erholen, sich fassen; **~ęd,** p.a. gefaßt.

B. **to rĕcọllĕct',** t. sich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; sich (einer Sache) erinnern; but **~!** vergessen Sie's aber nicht! I don't **~,** ich kann mich nicht darauf besinnen.

C. **rĕc'ọll‖ĕct, ~ĕt,** der Rekollekt (Franziskaner v. der strengen Observanz).

A. **rēcọllĕc'tion,** die (eig. Wieder-)Sammlung, Besinnung, Fassung.

B. **rĕcọllĕc'‖tion,** die Erinnerung. **~tive,** a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

rēcŏlọnizā'tion, die Wiederansiedelung.

to rēcŏl'ọnīze, t. aufs neue besiedeln od. kolonisieren.

to rēcŏl'ọur, t. (u. i. sich) wieder färben.

rēcŏmbịnā'tion, die Wiederverbindung.

to rēcọmbīne', t. wieder verbinden, vereinigen od. zusammenfügen.

rēcŏm'jng, das Wiederkommen.

to rēcŏm'‖fọrt, t. wieder trösten, od. stärken, aufheitern, aufrichten. † **~fọrtlĕss,** a. trostlos. * **~fọrt'ûre** [auch [t²ọr], der neue Trost.

to rēcọmmĕnçe', t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. **~mẹnt,** der Wiederbeginn.

to rēcọmmĕnd', t. empfehlen.

rēcọmmĕn'd‖ạble, a. (**~ably,** adv.) empfehlenswert. **~ạbleness,** die Empfehlungswürdigkeit.

rēcọmmęndā'tion, die Empfehlung; letter of **~,** der Empfehlungsbrief.

rēcọmmĕn'd‖ạtive, das zur Empfehlung Dienende. **~ạtory,** a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; **~atory letter,** der Empfehlungsbrief. **~ęr,** der Empfehlende.

to rēcọmmĭs'sion [mĭsh'ụn], t. aufs neue beauftragen; wieder anstellen od. bestallen.

to rēcọmmĭt' (**~tęd, ~tęd**), t. **1.** wieder verhaften; **2.** von neuem vor ein Parlamentskomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); **3.** wieder begehen (Verbrechen u. s. w.). **~mẹnt, ~tal, 1.** die wiederholte Verhaftung; **2.** die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentskomitee; **3.** die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to rēcọmpăct', t. wieder (fest) zusammenfügen.

to rĕc'ọmpĕn‖se († **~çe**), t. **1.** belohnen, vergelten; **2.** a) (Böses) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, ersetzen; d) (j.) entschädigen. **~se,** s. († **~çe,** † **~sement,** † **rēcọmpęnsā'tion**) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entschädigung, Ausgleichung, der Ersatz (for, für). **~sęr,** der Belohner; Vergelter.

to rēcọmpīle', t. wieder zusammentragen od. -stellen. **~mẹnt,** die neue Zusammenstellung.

to rēcọmpōsẹ', t. **1.** a) wieder zusammensetzen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgestalten; b) typ. aufs neue setzen; **2.** wieder beruhigen od. besänftigen.

rēcŏmpọsĭ'tion, die neue Zusammensetzung; Neubearbeitung, Umgestaltung.

rēc'ọnçil‖ạble († **~ęable**), a. (**~ably,** adv.) **1.** versöhnlich; **2.** auszugleichen, beizulegen; **3.** vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). **~ạbleness,** die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to rĕc'ọnçīle, I. t. **1.** versöhnen, aussöhnen; to be (od. to get) **~d** with s.o., sich mit jm. aussöhnen; **2.** a) wieder in Gunst, od. in den vorigen Stand setzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche aussöhnen; **3.** (Streit) beilegen, vergleichen; **4.** in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinstimmend machen, vereinbaren; to **~** o.s. to s.t., od. to be **~d** to s.t., sich mit etw. befreunden; to **~** o.s. to do s.t., es über sich gewinnen etw. zu thun. **II.** i. † sich aussöhnen od. befreunden (to, mit). † **~mẹnt,** die Versöhnung, Aussöhnung; die Aussöhnung mit der (Staats-)Kirche.

rĕc'ọnçīlẹr, der Versöhner, Ausgleicher, Vermittler.

rēcọnçĭlĭā'tion, 1. a) die Versöhnung, b) bibl. die Sühne; **2.** die Vereinbarung, Hebung (v. Widersprüchen).

rēcọnçĭl'‖ạt‖ọry, a. (**~ọrily,** adv.) zur Versöhnung geeignet, versöhnlich, Versöhnung bezweckend.

to rēcọndĕnse', t. wieder [illegible]chten.

rĕc'ọndīte [od. rękŏn'[illegible] (**~ly,** adv.) verborgen, geheim.

rẹcŏn'ditọry, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das [illegible]

to rēcọn[illegible] (w[illegible]

to rēcọ[illegible]

rēcŏn'[illegible]

2. die trigonometrische Aufnahme; **3.** geol. die Untersuchung (der Erdschichten).

to rēcọnnōi'‖tre, t. mil. rekognoszieren, besichtigen, erforschen, durchmustern, erkunden, ausspähen; **~triṇg** the land, the port, the fleet, mar. die Land-, Hafen-, Flottenkennung; **~tring party,** mil. das Rekognoszier(ungs)corps, die Rekognoszier(ungs)patrouille.

to rēcŏn'‖quẹr, t. wieder erobern; wieder gewinnen. **~quest,** die Wiedereroberung.

to rēcŏn'sęcrāte, t. wieder (ein)weihen.

rēcŏnsęcrā'tion, die Wiedereinweihung.

to rēcọn‖sĭd'ẹr, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgestimmt ist) in nochmalige Erwägung ziehen. **~sĭdęrā'tion,** die nochmalige Erwägung.

to rēcọn‖strŭct', t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. **~strŭc'tion,** der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. **~strŭc'tive,** a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to rēcọn‖vēne', I. i. † wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln. **II.** t. wieder versammeln od. einberufen. **~vĕn'tion,** law, die Rekonvention, Gegenklage.

rēcọn‖vẽr'sion, die Wiederverwandlung; Wiederbekehrung. **to ~vẽrt',** t. wieder verwandeln; wieder bekehren.

to rēcọnvey' [vā'], t. **1.** wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; **2.** law, (dem früheren Besitzer) wieder übertragen. **~ançe,** die Wiederübertragung.

to rẹcŏrd', t. **1.** zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, registrieren; to **~** a bill, com. einen Wechsel notieren lassen; * the **~ing** angel, der (Thaten u. Reden der Menschen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; **~ing tel'egraph,** der elektrische (Druck-)Telegraph; **2.** a) (ins Buch der Geschichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; **3.** † singen, anstimmen (auch i.).

rĕc'ọrd [† rjkŏrd'], s. **1.** das Protokoll; Verzeichnis, Register; die Tabelle; a clear **~,** iron. eine schöne Liste; fig. ein reines Gewissen; on (od. upon) **~,** schriftlich verzeichnet, so daß davon berichtet wird; the greatest flood on **~,** die größte Überschwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) **~,** es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet; to beat the **~,** sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht dagewesen ist; to place on (od. upon) **~,** amtlich protokollieren od. eintragen lassen; verzeichnen, aufzeichnen; **2.** das Dokument, die Urkunde, das authentische Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; **~s,** pl. das Archiv, die Registratur; keeper of the **~s,** der Archivar; **~s** of time, das Buch der Geschichte; court of **~,** ein höherer Gerichtshof (bes. der Kanzleihof u. die drei Reichsgerichte zu Westminster), dessen Akten unbedingte Beweiskraft haben [illegible] not of [illegible] Anse [illegible] Un[illegible] to

r, 1. der Verzeichner, Geschicht= **2.** a) der Registrator; Archivar; nverwalter; b) der (Stadt=)Syn= ädtische Oberrichter; ~ of the London, ein Richter in Civil= u. im Central Criminal Court; die Vogelpfeife; b) der Flöten= r Orgel). **~ship, 1.** die Regi= d. Archivarstelle; **2.** das Stadt= städtische Richteramt.

ecōūnt', t. wieder (od. aufs ßen.

coūnt', t. (ausführlich) erzäh= chten (über, von). † **~ment,** ührliche) Erzählung, der Bericht.

p(e)', t. law, (zu zahlende Kosten) genrechnung vermindern; to ~ schadlos halten. **~, ~ment,** s. inderung.

' [auch ō], **1.** a) † der (immer) neute Strom; b) † der Rücklauf; der Kreislauf; **2.** † der Zu= tritt; **3.** der Rekurs, die Regreß= er Anspruch auf Schadloshaltung, uch); to have ~ to, rekurrieren urs (od. Regreß) nehmen (an); den an; seine Zuflucht nehmen schadlos halten an; sich halten an.

cōv'eṛ, I. t. **1.** a) wieder be= erhalten, erlangen, od. gewinnen; 's breath, wieder zu Atem kom= ~ one's legs, wieder auf die mmen; to ~ a debt, eine Schuld , od. einkassieren; to ~ damages s), entschädigt werden, Schaden= kommen, (Verluste) ersetzt bekom= ~ shipwrecked goods, Güter m verunglückten Schiffe retten od. b) wieder einnehmen, od. erobern; einlösen (a pawn, ein Pfand); n Ziel) erreichen, etw. (mit An=) erlangen; d) sp. to ~ a hare, sen auftreiben; **2.** a) wieder her= wieder gesund machen, heilen; u sich bringen; to ~ o.s. (od. enses), wieder zu sich kommen; a. wieder wohl(auf); wieder ge= (wieder) in (den vorigen) Stand Ordnung bringen; to ~ arms, schon angelegte Gewehr in eine de Stellung bringen; ~ arm! mmando) setzt ab! **3.** befreien, erretten; **4.** a) wieder einbringen ne); einholen, ersetzen; b) wieder en; to ~ an injury (od. one's sich von einem Unfall (od. vom) erholen; to ~ one's death, verschmerzen. II. i. **1.** (from, of) sich erholen (von); in den Stand zurückkehren; com. wieder a. Papieren); **2.** law, Ersatz be= to ~ against, sich decken gegen, hmen an; to ~ in one's suit, rozeß gewinnen. **~, s.** mil. das das Gewehres.

recōv'eṛ, t. wieder bedecken; e) wieder flecken.

gble, a. (**~ably,** adv.) **1.** wieder zu erhalten; n, ersetzbar; **2.** a) bar; b) zu über= **~ableness,** die ehbarkeit; Heil=

em Regreß ge=

recŏv'eṛ|eṛ, der Wiedererlanger &c., vgl. to recover, A. **~oṛ,** law, der Regreß= nehmer. **~y, 1.** die Wiedererlangung; Wiedereroberung; **~y of ideas,** die Rück= rufung früherer Vorstellungen; **2.** a) die Wiederherstellung; Genesung; **~y of strength,** das Wiedergewinnen der Kräfte; past **~y,** unwiederbringlich verloren; un= heilbar; b) die Wiederbelebung; **3.** law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache; common **~y,** die Entwährung durch eine Fiktion.

recrē'ant, I. a. **1.** † a) sich für schimpf= lich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; **2.** a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falsch; b) ruchlos, nichts= würdig. II. s. **1.** a) † der im Kampfe schmählich Überwundene; b) der Feigling; **2.** a) der (vom Glauben od. in einer Rechtssache) Abtrünnige; b) der Ruchlose, Bösewicht.

A. **to rēc'reāte,** I. t. **1.** von neuem beleben; erquicken, erfrischen; **2.** erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. sich erfrischen od. erholen; sich ergötzen.

B. **to rēcreāte',** t. wieder (er)schaffen, umschaffen.

A. **rēcreā'tion,** **1.** die Erquickung, Er= frischung, Stärkung; **2.** die Erholung, Erheiterung.

B. **rēcreā'tion,** die Wiedererschaffung, Umschaffung.

rēc'reātive, a. (**~ly,** adv.) **1.** zur Er= quickung od. Erholung dienend; erquickend, stärkend, erfrischend; **2.** erheiternd, ergötz= lich. **~ness,** 1. das Erquickende, Stär= kende; 2. die Ergötzlichkeit.

rēc'rement, 1. die Schlacken, der Schaum; Absatz; **~s of grapes,** die Trester (pl.); **2.** med. **~s,** pl. aus dem Blute abge= sonderte Säfte.

rēcre|mĕn'tal, ~mentī'tial [shal], **~mentī'tious** [shus], a. unrein, schlaf= fig, hefig.

to rēcrīm'ināte, I. t. wieder beschuldigen. II. i. eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage vorbringen.

recrīmināā'tion, 1. die Gegenbeschuldi= gung; 2. law, die Rekonventions= (Wider= od. Gegen=)Klage.

recrīm'in|ātor, j. der Gegenbeschuldi= gungen macht; der Gegenkläger. **~ātive, ~atory** [od. ātoṛi], a. (**~ātively, ~atorily,** adv.) eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage enthaltend; wieder beschul= digend.

to rēcrŏss', t. **1.** wieder kreuzen; **2.** wie= der über (einen Fluß &c.) setzen, wieder über (das Meer &c.) fahren.

rēcrŭdĕs'ç|ençe, med. das Wiederauf= brechen (einer Wunde); der Wiederaus= bruch, die Verschlimmerung (einer Krank= heit). **~ent,** a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); sich wieder verschlimmernd (v. Krankheiten).

to rēcrûit', I. t. **1.** wieder herstellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nach= legen, frisch aufschütten; to ~ one's flesh, wieder Fleisch ansetzen; wieder fett wer= den; to ~ o.s., sich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut fassen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu sich neh= men; **2.** (eine Armee &c.) rekrutieren, wie= der vollzählig machen, ergänzen; **3.** agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Ackers) er= höhen. II. i. **1.** = to ~ o.s.; **2.** werben. **~,** s. **1.** der Rekrut, Neuangeworbene; to beat up for **~s,** auf Werbung sein od. ausgehen; **2.** * der erneute Vorrat.

rēcrûi'teṛ, bes. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

rēcrûi'ting|-mon'ey, das Handgeld (an= geworbener Soldaten). **~-of'fice,** das Werbebüreau. **~-of'icer, ~-ser'geant,** der Werbeoffizier, Werber. **~-par'ty,** das Rekrutierungsdetachement. **~-ser'vice,** das Rekrutierungswesen.

rēcrûit'ment, die Rekrutierung.

to rēcrȳs'tallize, i. sich wieder kry= stallisieren.

rēc'tal, a. med. den Mastdarm betr.

rēc'tăngle, math. das Rechteck.

rēc'tăngled, rectăn'gūlaṛ, a. (**rectăn'gūlaṛly,** adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (dessen Achse senkrecht zur Grundfläche steht).

rectăn'gūlaṛness, rectăngūlăr'ity, die Rechtwinkligkeit.

rēc'tifiable, a. **1.** zu berichtigen, ver= besserlich; **2.** chem., math. rektifizierbar.

rēctifiçā'tion, 1. die Berichtigung, Ver= besserung; **2.** chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; **3.** math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rēc'tifieṛ, 1. der Berichtiger; das Be= richtigende; **2.** der Rektifikator (Instrument um die Abweichung der Magnetnadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berich= tigen).

to rēc'tify, t. **1.** gerade richten; berich= tigen, verbessern; to ~ turned letters, typ. die Fliegenköpfe berichtigen (od. her= ausnehmen), deblockieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to ~ one's conscience, mit seinem Gewissen aufs (od. ins) reine kommen; **2.** chem. rektifizieren, durch Destillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Wein= geist; **3.** math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rēctilin'ç|al, ~aṛ, a. (**~ally, ~aṛly,** adv.), † **~ous,** a. geradlinig.

rēctilineăr'ity, die Geradlinigkeit.

rēc'tion, gram. die Rektion, das Regieren.

rēc'titude, 1. die Geradheit, gerade Rich= tung; **2.** fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; **3.** das richtige Urteil.

rēc'tō, Lat. **1.** f. writ of right; **2.** typ. die Vorderseite eines Blattes.

rēc'toṛ, **1.** † der Regierer, Leiter, Herr= scher; **2.** (bes. schottisch) der Rektor, Vor= steher (einer Universität); **3.** der Vorge= setzte eines (Jesuiten=)Kollegiums; **4.** der (Ober=)Pfarrer, der im Besitz einer Pfründe mit allen Gerechtsamen ist.

rēc'toṛate, das Rektorat, Rektoramt.

rēc'toress, die Frau eines Rektors.

rectō'riąl [auch ō'], **rēc'toṛąl,** a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rēc'toṛship, 1. † die Herrschaft; **2.** das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rēc'toṛy, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtsamen; **2.** das Pfarrhaus.

rēc'trix, Lat. **1.** † (**rēc'trçss,** †) die Leiterin, Lehrerin; **2.** (pl. **rectri'çēs**) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

rēc'tum, med. der Mastdarm.
rēc'tus in cū'riạ, Lat. von der Anklage freigesprochen.
à reculons, rückwärts gehend; rücklings.
to rēcŭl'tivāte, t. wieder bebauen; wieder pflegen.
† **to rękŭmb',** i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).
rękŭm'‖bęnçy (**~bęnce**), **1.** die lehnende, liegende Stellung; **2.** der Zustand der Trägheit. **~bęnt,** a. (**~bęntly,** adv.) **1.** rückwärts gelehnt, liegend; **2.** † fig. a) unthätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).
to rękū'pęrāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.
rękūpęrā'tion, die Wiedererlangung.
rękū'pęr‖ạtive [od. ātiv], **~ątory** [od. ātọri], a. (**~ątively, ~ątorily,** adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.
to rękŭr' (**~red, ~red**), i. **1.** zurücklaufen; **2.** a) wiederkehren; to **~** to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; rękŭr'ring decimal, math. der periodische Decimalbruch; **3.** fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bes. im Gespräch); seine Zuflucht nehmen (zu).
† **to rēcūre',** t. wieder herstellen, wieder heilen. † **~,** s. die Rettung; Genesung. † **~lęss,** a. rettungslos.
rękŭr'‖rençe, ~rency, 1. die Wiederkehr, Rückkehr; **2.** (to) das Zurückgreifen od. Zurückkommen (auf); die Zuflucht, der Rekurs (zu). **~rent, I.** a. **1.** wiederkehrend; **2.** zurücklaufend.
rękŭr'sạnt, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.
rękŭr'sion, der Rücklauf, die Rückkehr.
to rękŭr'vate, to rękŭrve', t. zurückbeugen, zurückbiegen.
rēcurvā'tion, rękŭr'vity, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.
rękŭrved', **rękŭr'vate,** a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.
rękŭrvi'rōs'‖tęr, Lat. (pl. **~trạ**) zo. der Säbelschnäbler.
rękŭr'vous, a. rückwärts gebogen.
rękū'sạncy [od. rēk'ūzănsi], die Lossagung (v. der anglikanischen Kirche).
rękū'sạnt [auch rēk'ūzănt], **I.** a. sich lossagend. **II.** s. der Rekusant, Verwerfer (bes. des auf den König übertragenen Supremats in Religionssachen), der (sowohl katholische, als nonkonformistische) Verweigerer des Religionseides.
† **rēcūsā'tion,** law, die Ablehnung, Verwerfung (eines Richters).
† **to rękūse',** t. law, ablehnen, verwerfen.
rękŭs'sion [kŭsh'ụn], das Zurückprallen, der Rückschlag.
rĕd, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** rot (blutrot, gewöhnlich scharlach- od. gelblich-rot); to turn (selt. to grow) **~,** rot werden, erröten; to mark **~,** mit Rötel bezeichnen; to paint **~,** (sich) rot schminken; **~** republican, der rote Republikaner; to be **~** on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets **~,** die Sonne geht rot unter; **2.** rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. s. w.). **II.** s. **1.** das Rot, die Röte; **2. ~s,** pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); **3. ~s,** pl. med. der (rote) Monatsfluß; **4.** (**~** ball) der rote Ball (auf dem Billard).
to rĕd(d) (**~, ~**), t. provinc. (up) zurecht machen, in Ordnung bringen, aufräumen.
† **to rędăct',** t. redigieren, abfassen.
rędăc'‖tion, die Redaktion: **1.** die Redigierung, Abfassung; **2.** die Form, in der etw. abgefaßt ist. **~tọr,** der Redacteur (Formgeber).
rędăn', mil. das Redan, die Flesche.
rĕd'‖-ant, zo. die rote Ameise *(formĭca rubra).* **~-an'timony** (**~-an'timony ore**), min. das Rotspießglanzerz, die Antimonblende.
† **to rędär'gūe,** t. **1.** widerlegen; **2.** (of s.t., einer Sache) überführen.
rĕd‖'-ash, bot. die rote Esche *(fraxĭnus tomentōsa).* **~'-backed,** a. rotrückig. **~** ball, der rote Ball, die Karoline (beim Billard). **~'-bay,** bot. eine Art amerikanischer Lorbeer *(laurus carolinensis).* **~** beard, der rote Murmel. **~'-beech,** bot. die rostfarbige Buche *(fagus ferrugĭnea).* **~'-ber'ried,** a. mit roten Beeren. **~'-bird,** Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Prachtmeise *(tanăgra rubra).* **~'-book,** das Staatsabreßbuch. **~'-box,** der Handkoffer für Akten u. Depeschen. **~** brass, das rote Messing, der Tombak.
rĕd'brĕast, robin **~,** zo. das Rotkehlchen *(lusciŏla rubecŭla).*
rĕd'‖-breas'ted, a. rotbrüstig. **~-brown,** a. rotbraun. **~-bud,** bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum).* **~-bur'ning,** p.a. rotglühend, feuerrot. **~-cap,** zo. ein Vogel aus dem Finkengeschlecht *(carduēlis).* **~-ce'dar,** bot. der virginische Wacholder *(junipērus virginiāna).* **~-chalk** (**~-earth**), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. **~-chalk pencil,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cheeked,** a. rotbackig.
rĕd'cōat, der Rotrock, engl. Soldat.
rĕd'‖-coa'ted, a. rotrückig. **~-cop'per ore,** min. das Rotkupfererz. **~-cor'al,** zo. die rote Edelkoralle *(corallĭum rubrum).* **~-cray'on,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cross,** das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragend; **~-cross knight,** der Ritter des Georgsordens. **~-cur'rant,** bot. die rote Johannisbeere *(ribes rubrum).* **~-deal,** das Holz der Kiefer od. Föhre *(pinus silvestris).* **~-deer,** sp. **1.** der Rothirsch, Edelhirsch *(cervus elăphus);* **2.** coll. das Rotwild.
to rĕdd, i. to red.
to rĕd'den [od. rĕd'n], **I.** t. **1.** röten; rot färben; **2.** räuchern (Heringe). **II.** i. **1.** rot werden, sich röten; **2.** erröten (at, über); to **~** with wrath, vor Zorn glühen.
rędděn'dum, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietskontrakt.
rĕd'ding, der rote Sauerapfel.
rĕd'dish, a. rötlich. **~nĕss,** die rötliche Farbe.
rędděl'tion, **1.** die Wiedergabe, Rückerstattung; **2.** die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.
rĕd'dĭtive, a. (**~ly,** adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.
rĕd'dle, s. red-chalk.
rĕd'‖-dye, die rote Farbe aus **~-dye** wood, Rotholz od. Fernambukholz (von *cæsalpinĭa brasiliensis).*
† **to rēde,** t. raten. † **~,** s.
to rędēēm', t. **1.** a) wieder kaufen; b) an sich kaufen; **3.** a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen; **4.** einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to **~** a promise, ein Versprechen erfüllen; to **~** one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to **~,** ich muß dem englischen Namen Ehre machen; **5.** a) befreien, erlösen (from, von, aus); entreißen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (vor) retten; d) ausnehmen (from a number); **6.** a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, ausfüllen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.
rędēē'm‖ạble, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** rückkaufbar, rückkäuflich; **~able debts,** pl. tilgbare (Staats-)Schulden; **2.** loskaufen, auslösbar; **3.** erlösbar; **4.** wieder einzubringen. **II. ~ables,** s. pl. law, wiederkäufliche, unter dem Vorbehalt der Rückkaufs verkaufte Gegenstände. **~ablenĕss,** die Rückkaufbarkeit; die Zulässigkeit loszukaufen, od. erlöst zu werden. **~er,** der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. **~ing,** p.a. entschädigend (für); mildernd; gewinnend, gut, viel (qualities).
to rędęlīv'ęr, t. sich aufs neue bemühen.
to rędęlīv'ęr‖ançe, 1. (**~y**) die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; **2.** die Wiederbefreiung.
to rędęmānd', t. zurückfordern. **~,** s. die Rückforderung. **~ble,** a. (**~ably,** adv.) zurückzufordern.
to rēdęmīse', t. law, (Ländereien) wieder verleihen. **~,** s. die Wiederverleihung.
rędĕmp'tion, 1. der Wiederkauf, Rückkauf; right of **~,** das Rückkaufsrecht; **2.** die Amortisation, Tilgung; **3.** die Loskaufung, Auslösung; **4.** die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) **~,** rettungslos; **5.** theol. die (Welt-) Erlösung. **~ary,** j. der (durch Dienstleistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. **~al,** a. j. redemptory. **~ęr,** der Auswanderer, der die Überfahrt abarbeitet.
rędĕmp'tọr‖ist, der Redemtorist (geist. Orden). **~y,** a. den Loskauf betr.; **~y price,** das Lösegeld.
rędĕn'tęd, a. mit Sägezähnen versehen.
to rędęsçēnd', i. wieder herabsteigen.
rĕd'‖-eye, 1. (**~-eyes**) fam. das Rotauge, die rotäugige Person; **2.** zo. das Rotauge, die Plötze *(cyprīnus erythrophthalmus).* **~-eyed,** a. rotäugig. **~-faced,** a. mit rotem Gesichte. **~-fire,** das Rotfeuer (Feuerwerk). **~-flag,** die rote Fahne (als Zeichen des Krieges, urspr. bei den Römern). **~-flecked,** p.a. rotfleckig. **~ game, ~-grouse,** s. moor-game. **~-gilled,** a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, fetten Backen. **~-gum, 1.** ein mit roten Beeren verbundener, vom Zahnen herrü Hautausschlag bei Kindern; **2.** Weltau (Getreidefeind).

n der That noch) blutiger Hand; er Rotkopf. ~-head'ed, a. rot- -heat, die Rotglühhitze. ~- . (v. Schuhen) mit roten Ab- herring, der Pökelhering, Bück- der Soldat.

ọn, law, die Wiederaufhebung delš, Zurückgabe (einer Ware).

ory, a. die Wiederaufhebung

, die Rothaut, ſ. ~-man. * ~- p.a. rotglühend, ziſchend heiß. feuerrot, rotglühend; Am. luſtig, ~-hot, s., ~-hot republican, Republikaner, Rote.

ist', t. wieder ordnen, aufs neue tiſche Form bringen.

in'ish, t. wieder verkleinern. an, ſ. ~-man.

'tegräte, t. wieder ergänzen, ſtellen.

rā'tion, die Wiederherſtellung.

ict', t. (einen Brief) aufs neue , umadreſſieren.

ore, min. der Roteiſenſtein, das .

ūrse', t. wieder auszahlen.

ov'er, t. wieder entdecken.

ōse', t. wieder ordnen, wieder

ijsse‖se', t. law, nochmals lich in Beſitz nehmen. ~'sin, nochmalige widerrechtliche In- e. ~'sor, law, der wiederholt lich in Beſitz Nehmende.

solve', t. (u. i. ſich) wieder

trib'ūte, t. wieder verteilen, len.

ū'tion, die Wiederverteilung.

on, die Rückkehr.

us, Lat. wieder aufgelebt.

ght, der Ritter vom Bath-Orden.

sl. die Kehle, Gurgel. † ~- das rotangeſtrichene Fenſtergitter äuſer; ~-lat'tice phrases, pl. ierhausredensarten. ~-lead, der die Mennige. ~-lead ore, das , ~-leath'er, der Juchten, Juf- t'tered, a. mit roten Buchſtaben ~-let'ters, pl. die roten Buch- Feſt- u. Heiligentage im alten ~-let'ter day, der Feiertag; en- od. Glückstag. ~-li'ner, sl. ter der mendicity-society. ~- echn. die Rotbeize. * ~-looked, Zorne) rot. ~-man, der rote rfarbige nordamerikaniſche In- e Rothaut. ~-ma'ple, bot. der rn (*acer rubrum*). ~-marl, rote Mergel des bunten Sand- ~-mint, bot. die rote Minze *rubra*). ~-mul'berry, bot. Maulbeere (*morus rubra*). ~- , 1. vet. das Blutharnen, Rot- ne Hornviehſeuche); der Rotlauf peine); 2. † die rote Peſt.

die Röte; das Rot; heated to m Rotglühen erhitzt.

, die rote Naſe; als a. (~- tmaſig.

(rĕdtd', rĕdōne'), t. fam. wie- einrichten.

ie rote Eiche (*quercus* min. der ockrige Rot-

rĕd'ọl‖ĕnçe, ~ĕnçy, der Duft, Wohl- geruch. **~ĕnt,** a. (of) wohlriechend, duf- tend (nach); fig. (Freude, Jugend ꝛc.) atmend.

to rẹdoŭb'le, t. (u. i. ſich) verdoppeln.

rẹdoūbt', mil. die Redoute, geſchloſſene, meiſt viereckige Schanze.

† to rẹdoūbt', t. ſehr fürchten, ſcheuen. **† ~ẹd,** gefürchtet; geſtreng, (groß)mäch- tig, erhaben. **~ȧble,** a. (**~ȧbly,** adv.) furchtbar. **~ȧblenĕss,** die Furchtbarkeit.

to rẹdōūnd', i. 1. zurückfallen (on, od. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich ſtrömen; b) im Überfluß vorhanden ſein; 3. (to s.o., jm.) a) zufließen, zu teil wer- den, zufallen; b) zu gute kommen, er- wachſen; c) (zum Vorteil) gereichen; to ~ to s.one's honour, jm. zur Ehre gereichen.

rĕd'ọwȧ, die Redowa (böhmiſcher Tanz).

rĕd'‖-pen'cil, der Rotſtift, Rötel. **~-peo'ple,** die Rothäute (pl.). **† ~ pes'tilence,** ſ. ~ plague. **~-pine,** bot. die norwegiſche Kiefer (*pinus rubra*). **† ~ plague,** die rote Peſt.

rĕd'pōll (rĕd'pōle), zo. der Leinfink, Flachsfink (*fringilla linaria*).

rĕd' precip'itate, chem. das rote (Queck- ſilber-)Präcipitat.

rẹdräft', 1. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechſel, die Rücktratte. **to ~,** t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to rẹdrâw' (rẹdrew', rẹdrâwn'), **I.** t. 1. ſ. to redraft; 2. to draw and ~ bills of exchange, Wechſelreiterei trei- ben. **II.** i. com. to ~ upon s.o., auf j. zurück traſſieren.

to rẹdrĕss', t. 1. a) wieder herrichten, aufs neue herſtellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herſtellen; (einen Mißbrauch) abſtellen, (einem Übel- ſtande) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (jm.) zu ſeinem Rechte ver- helfen, helfen; to ~ o.s., ſich ſelbſt helfen. **~,** s. die Abhülfe, Abſtellung; Linderung; * die Hülfe, der Beiſtand.

rẹdrĕs's‖ẹr, der Abſteller (des Unrechtes). **~ible,** a. abſtellbar. * **~ive,** a. zur Abhülfe geneigt, hülfreich.

rẹdrĕss'lẹss, a. ohne Abhülfe.

rĕd'‖-rib'and, das rote Band des Bath- ordens. **~ Ri'ding-hood,** Rotkäppchen. **~-roan,** provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerſte. **~-rob'in,** ſ. ~- breast. **~-root,** bot. 1. die amerikan. Säckelblume, der New-Jerſeythee (*ceanōthus americānus*); 2. der Steinſamen (*lithospermum arvense*). **~ ropes,** pl. die den Tanzraum in einem Ballſaale be- grenzenden roten Schnüre. **~ rot,** ſ. rot. **~ sand'stone,** geol. der rote Sandſtein; old ~ sandstone, der alte devoniſche Rot- ſandſtein; new ~ sandstone, der Bunt- ſandſtein. **Rĕd Sea,** das Rote Meer. to **~-sear,** i. (vom Eiſen) beim Rotglühen bröckeln, abſpringen, rotbrüchig ſein. **~-sear,** s. der Rotbruch. **~-shank** (auch **~-shanks**), 1. † der Rotſchenkel, die barbeinige Per- ſon (v. ſchott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein (*totānus calidris*). **~-short,** a. (vom Eiſen) rotbrüchig. **~- sil'ver ore,** das Rotgültigerz. **~-skin,** die Rothaut. **~-snow,** der rote Schnee (v. Tierchen herrührend). **~-start, ~-tail,** zo. das Gartenrotſchwänzchen (*phœnicūrus sylvia*). **~-streak,** ein rotſtreifiger Apfel; der aus dieſen Äpfeln bereitete Cider. **~-tape, I.** s. 1. das rote Band zum Zuſammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeſchäfte; b) (**~-ta'pism, ~-ta'pery**) das amtliche Formenweſen, die Bureaukratie, der Beamtenzopf. **II.** als a. aus Aktenband beſtehend; fig. bureau- kratiſch, zopfig. **~-ta'pist,** der (pedantiſche) Bureaukrat, Aktenmenſch. **~-top,** bot. der gemeine Windhalm (*agrostis vulgāris*).

to rẹdūçe', t. 1. † zurückbringen, zurück- führen; 2. a) (to) in einen Zuſtand ver- ſetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to ~ to (od. into) powder, in Pulver verwandeln, pulveri- ſieren; to ~ to ashes, in Aſche verwan- deln, einäſchern; to ~ to demonstration, in die Form eines ſtrengen Beweiſes brin- gen; to ~ to a mean, auf ein Durch- ſchnittsmaß zurückführen; to ~ to no- thing, vernichten; to ~ to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to ~ to writing, aufs (od. zu) Papier bringen; to ~ to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klaſſen) bringen; to ~ to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to ~ fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to ~ fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to ~ an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to ~ money, com. mehr- rere Kurſe vergleichen, (fremde Münze) auf einheimiſche Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; **~d scale,** der ver- jüngte Maßſtab; on a **~d scale,** in verkleinertem Maßſtabe; e) min., chem. ſchmelzen, reduzieren; zu metalliſchem Zu- ſtand zurückbringen; to ~ by liquation, ausſeigern; to ~ the litharge, die Glätte friſchen; to ~ by evaporation, durch Ver- dünſtung verdichten, abdampfen; f) (Spi- rituoſen) verdünnen; g) med. (ein ver- renktes od. gebrochenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Ge- ſchwindigkeit); to ~ in strength, ſchwä- chen; to ~ the value of coin, Münzen im Werte herabſetzen, entwerten, od. redu- zieren; **~d prices,** pl. herabgeſetzte Preiſe; b) herunterſetzen, herabwürdigen; c) her- unterbringen; elend machen; in **~d cir- cumstances,** in bedrängten Umſtänden; to ~ to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübſal (in Armut, in Schwie- rigkeiten) verſetzen; to ~ very low, ſehr herunterbringen (in der Geſundheit, in Vermögensumſtänden ꝛc.); **~d,** p.a. her- untergekommen, herunter; **~d to beg- gary,** an den Bettelſtab gebracht; **~d to the last extremity,** bis zum Äußerſten getrieben; **~d to a skeleton,** zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unter- jochen, unterwerfen; to ~ a fortress, a place, eine Feſtung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† rẹdū'çeable, ſ. reducible.

† rẹdūçe'ment, ſ. reduction.

rẹdū'ç‖ẹr, der Zurückbringer ꝛc., vgl. to reduce. **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) 1. zu- rückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not **~ible,** es läßt ſich nicht reduzieren (od. verkleinern). **~iblenĕss,** die Zu- rückführbarkeit ꝛc. **~ing scale,** der ver- jüngte Maßſtab.

rẹdŭct', arch. der Verſchlag, die ab-

gesonderte Ecke; der ausgesparte Raum. † **to ~**, t. s. to reduce.

rędŭc'tion, 1. die Zurückführung; **~ to the absurd** (Lat. *reductio ad absurdum*), die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; **~ into the fluid state**, die Verflüssigung, Flüssigmachung; **~ into gas**, die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; **~ of temperature**, die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; **~ of duties**, der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Anfrischen; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); **~ of litharge**, das Glättefrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; **~ of fractions**, das Heben von Brüchen; **~ of fractions to a common denominator**, das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; **~ of an equation**, die Reduktion einer Gleichung (auf Null); **tables of ~**, pl. Reduktionstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der excentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausscheidung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrenkung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Münzen); **~ in the value**, die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; **at a ~**, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Heruntergekommensein, die Dürftigkeit. **~-com'passes**, pl. techn. der Reduktionszirkel. **~-flame**, chem., techn. die Reduktionsflamme. **~-works**, pl. die Reduktionswerke.

rędŭc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder=)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. s. chem. das Reduktionsmittel.

rędŭn'd‖ąnce, **~ąncy**, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). **~ąnt**, p.a. (**~ąntly**, adv.) fig. 1. † überfließend; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitläufig; 3. weitschweifig.

rędū'plĭcāte, a. (ver)doppelt. **to ~**, t. verdoppeln; wiederholen.

rędūplĭcā'tion, die Verdoppelung; Wiederholung.

rędū'plĭcątĭve [od. kātĭv], a. (**~ly**, adv.) verdoppelnd; wiederholend.

rĕd'‖wa'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. **~ whortleberry**, bot. die Preißelbeere (*vaccinium vitis idæa*). **~-wing**, zo. die Weindrossel, Buntdrossel, Rotdrossel (*turdus iliăcus*). **~-winged**, a. rotflügelig. **~-wood**, bot. das Rotholz (*erythroxȳlon*).

rēē (**rē**), eine kleine portugiesische Münze (1/18 penny).

to rēē, t. provinc. (durch)sieben.

rē-ĕch'ō, der Wiederhall. **to ~**, i. u. t. wiederhallen, wiederschallen; (Aussprüche anderer) wiederholen.

† **rēē'chy**, a. räucherig; schmutzig.

rēed, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf (*phragmītes commūnis*); **to trust to a broken ~**, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfeife, Flöte; 3. * der Rohrpfeil; 4. mus. a) das Rohr (Mundstück der Oboe, des Fagotts ꝛc.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) **~s** (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Weberkamm, das Rietblatt; **~s**, pl. die Stäbe, od. Zähne des Rietblattes; 6. provinc. das Dachstroh. **to ~**, t. 1. provinc. mit Rohr od. Stroh decken; 2. arch. berohren. **~'-bank**, **~'-bed**, das Rohrdickicht, Rohrgebüsch. **~'-bird**, zo. der (amerikanische) Reisvogel (*emberīza oryzivŏra*). **~'-bun'ting**, zo. die Rohrammer, der Rohrsperling (*emberīza schœnĭclus*). * **~'-crowned**, p.a. mit Schilf bekränzt.

rēē'd‖ęd, a. mit Schilf bewachsen. * **~ęn**, a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.

rēed'‖-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. **~-field**, das Röhricht. **~-flute**, die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). **~-grass**, bot. die Igelkolbe (*sparganium*).

rē-ĕdĭfĭcā'tion, der Wiederaufbau, Neubau.

to rē-ĕd'ĭfȳ, t. wieder aufbauen.

rēē'dĭng, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.

to rē-ĕd'ĭt, t. aufs neue herausgeben, wieder veröffentlichen.

rēed'lęss, a. schilflos.

rēed'‖-mace, die Rohrkolbe (*typha*). **~-or'gan**, mus. die Zimmerorgel. **~-pipe**, die Rohrpfeife; die Zungenpfeife (einer Orgel). **~-spar'row**, s. **~-bunting**. **~-stops**, pl., **~-work**, das Rohr=, Schnarr= od. Zungenwerk der Orgel. * **a ~ voice**, eine Rohrflötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.

rēē'dy, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (**~-toned**, p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).

rēef, 1. das Felsenriff, die Felsenbank; 2. mar. das Reff od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); **to let out the ~s**, die Reffe (od. Reefe) losmachen od. loslassen; **to let out a ~ or two**, fam. ein paar Westenknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; **to take in a ~**, einreffen; **to take in two ~s**, doppelt einreffen. **to ~**, t. (die Segel) einholen, (ein)reffen. **~'-band** (of a sail), das Reffband (eines Segels). **~'-lines**, pl. die Reffleinen. **~'-points**, pl. die Reffnüttel. **~'-tackle**, die Reffialje.

rēē'f‖ęr, der Einresser. **~y**, a. voll Felsenriffe.

A. **rēēk**, provinc. s. rick.

B. **rēēk**, der Rauch, Dampf, Dunst. **to ~**, i. rauchen, dampfen, dunsten.

rēē'ky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) **~**, Sc. hum. Edinburg.

rēēl, 1. der Haspel, die Garnwinde; **~ of the log**, mar. die Logrolle; **off the ~**, wie mit der Dreckschleuder (v. schnellem Mundwerk); **to know s.t. off the ~**, etw. an den Fingern hersagen können; 2. die Rolle (zum Auf= u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). **to ~**, I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiff; **my brain ~s**, der Kopf schwindelt). **to ~ back**, sich fügen. **~'-eot'** Rollenzwirn.

to rē-ęlĕct', t. wieder (er)wä
rē-ęlĕc'tion, die Wiederwahl.
rēē'lęr, 1. der Haspler; 2. der
to rē-ĕl'ęvāte, t. wieder auf
rēēl'tūl, die Strähne, der Str
rē-ĕlĭg‖ĭbĭl'ĭty, die Wiederwäh
rē-ĕl'ĭg‖ĭble, a. wieder wählba
rēēm, bibl. das Nashorn, od.
to rē-ęmbärk', t. (u. i. sich) w
schiffen.
rē-ĕmbärkā'tion, 1. die
schiffung; 2. die Wiederverladu
* **to rē-ęmbät'tle**, t. wieder in
ordnung stellen.
to rē-ęmbŏd'y, t. wieder
wieder einverleiben.
to rē-ęmĕr‖ge', i. wieder auf
rē-ęmĕr'‖ęnce, das Wiederau
rēē'mĭng, mar. das Öffnen
zwischen den Planken (um sie
kalfatern). **~-i'ron**, das Scharfeis
eisen.
to rē-ęnăct', t. aufs neue
wieder erlassen. **~ment**, **rē-ę**
die Wiederverordnung, der neue
to rē-ęndŏrse', t. com. wiede
ren, wieder girieren.
to rē-ęnfŏrçe' [auch ō], t. w
stärken. **~**, s. die Verstärkung
dens einer Kanone). **~ment**,
stärkung; wiederholte Anstrengun
to rē-ęngą̄ge', t. (u. i. sic
verpflichten, wieder anstellen;
in ein Gefecht einlassen. **~**
Wiederverpflichtung, Wiederanst
to rē-ęnjŏy', t. wieder gen
wieder erfreuen an.
to rē-ęnkĭn'dle, t. wieder en
to rē-ęnlĭst', I. t. wieder
II. i. sich wieder anwerben lassen.
die Wiederanwerbung.
to rē-ĕn'tęr, I. i. 1. wieder hi
treten, od. kommen (in, in); 2. w
treten. II. t. 1. wieder betrei
hinein treten od. gehen in; 2. w
tragen; 3. (Linien) vertiefen (bei
stich). **rē-ĕn'tęring angle**, r
einspringende, od. überstumpfe
to rē-ęnthrōne', t. wieder auf
setzen.
rē-ĕn'tr‖ąnce, der Wiedereint
Wiederauftreten. **~ąnt**, a. s. re
~y, 1. der Wiedereintritt (in ein
2. die Wiedereintragung.
rēęr'mou͝se, s. reremouse.
to rē-ęstăb'lĭsh, t. wiederherst
neue einrichten. **~ęr**, der W
steller. **~mĕnt**, die Wiederher
to rē-ęstāte', t. wieder in st
A. † **rēēve**, der Amtmann; S
Vogt; Vorsteher.
B. **rēēve**, zo. das Streithuhn
chen des Streithahns, vgl. ruff (
pugnax).
to rēēve (**~d**, **~d**; fam. rōv
t. mar. (Taue od. Läufer) einsche
das Auge eines Blocks, durch ein
bolzen ꝛc. stecken).
rē-ęxămĭnā'tion, die nochmalige
suchung od. Prüfung.
rē-ęxăm'ĭne, t. wie
lo prüfen.
chänge'

ȯrt' [auch ō], t. (Waren) wieder

, s. die wieder ausgeführte Ware.
ā'ti̯on, die Wiederausfuhr.
'i̯on, t. umgestalten.
ẹn, t. wieder befestigen.
, t. (mit Speise u. Trank, od. af) erquicken.
u, 1. law, die Wiederherstellung; Erquickung, Labung; b) das smahl (bes. in Klöstern). **~tive, ively**, adv.) erquickend. II. s. hungsmittel. **~tọry**, das Re- der Speisesaal (in Klöstern).
l' (~led, ~led), t. widerlegen, u.
(~red, ~red), I. t. 1. zu- gn; verweisen (to, an, auf); . etw.) überlassen, anvertrauen, en; b) zurückstellen, aufsparen, ; to ~ a cause, law, eine zu weiterem Bescheid ausſetzen beziehen (auf); b) in Beziehung t), in Zusammenhang bringen t. etw.) zuschreiben; † to ~ o.s. sich wenden an, seine Zuflucht ; sich beziehen od. berufen auf.) 1. sich wenden (an); 2. (von a) Bezug nehmen (auf), (im berühren; **rẹfẽr'rĭng** to, bezüg- mit Bezugnahme auf; b) sich uf); 3. (v. Dingen) Bezug haben

le, s. (**~ạbly**, adv.) bezüglich **~able to a cause**, einer Ur- schreiben.
1. com. der Notadressat (auf Notadresse gestellt ist); 2. a) law, richter, Schiedsmann; b) der che (beim Boxen).
e, 1. a) die Verweisung; Hin- b) die Überweisung (einer streiti- an eine entscheidende Stelle); breitung (zur Entscheidung); c) s eines Gerichtshofes erfol- erweisung (einer festzustellenden an einen zu dieser Prüfung er- Beamten); 2. a) (to) das Sich- an j.), die Zuratezieh ung (js.); chratserholen (aus einer Schrift), chlagen; a book (od. work) of achschlagewerk; 3. a) die Be- der Bezug; mark of ~, typ. eisungszeichen (auf Noten zum B. †, ‡, ‖, ¶, §, *); in (od. to that, in betreff, od. in An- sen; b) die Bezugnahme; we to, wir nehmen Bezug auf; ~ of need, com. die Notadresse; eren, j. an den man verweist unft zu erteilen; die Empfehlung, eine Bibel mit Anführung der llen zu den einzelnen Versen.
n'dạry, der Berichterstatter (über ten); Begnachter.
rẽn'dum, Lat. zur Berichterstat- leave ~, unentschieden lassen.
lī̯ [shal], s. (**~ly**, adv.) Bezug

Verweisung.
wieder in Gärung
ren.
~ible, a.

to rē‖fīnd' (~found', ~found'), t. wieder finden.
to rẹfīne', I. t. 1. verfeinern, reinigen, läutern; 2. raffinieren; rektifizieren; 3. fig. läutern, veredeln; bilden. II. i. 1. a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to ~ on, (od. upon) s.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, überbieten; 2. † spitzfindige Unterscheidungen machen.
rẹfī'nẹdly, adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.
rẹfī'nẹdnẽss, 1. der geläuterte Zustand; 2. die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.
rẹfīne'mẹnt, 1. a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung; 2. die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; 3. die Überfeinheit, Haarspalterei, spitzfindige Unterscheidung.
rẹfī'nẹr, der Verfeinerer; Läuterer; Raffineur; fig. der Ausschmücker; Klügler; **~'s fume**, der Bleirauch, Bleischaum; **~'s sweeps**, pl. Gold- u. Silberabfälle.
rẹfī'nẹry, 1. techn. die (Zucker-)Raffinerie; 2. das Frischfeuer, Feinfeuer. **~-fur'nace**, das Raffinierfeuer, der Frischofen.
rẹfī'nĭng, techn. das Raffinieren, Frischen, Läutern, Abtreiben. **~-fire, ~-forge**, das Frischfeuer, der Frischherd. **~-fur'nace**, der Treibofen, Abwerfofen. **~-pro'cess**, der Raffinierprozeß, die Frischarbeit. **~-works**, pl. die Frischhütte; Zuckerraffinerie.
to rēfĭt' (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; 2. wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). II. i. wieder ausgebessert werden. **~mẹnt**, die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.
to rēfĭx', t. wieder befestigen.
to rẹflẽct', I. t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be **~ẹd**, sich spiegeln; it **~s honour (dishonour) on him**, es macht ihm Ehre (Schande). II. i. 1. zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; 2. (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to ~ upon o.s., in sich gehen; 3. (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).
rẹflẽc't‖ẹd, p.a. 1. wiedergespiegelt; zurückgeworfen; 2. bot. umgebogen, zurückgeschlagen. **~ẹnt**, a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; 2. zurückgeworfen. **~i̯ble**, a. s. reflexible.
rẹflẽc'tĭŋg, p.a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; **~ circle**, astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); **~ dial**, die Spiegelsonnenuhr; **~ mirror**, der Reflexionsspiegel; **~ telescope**, das Spiegelteleskop; 2. nachdenkend, überlegt.
rẹflẽc'ti̯on, 1. das Zurückprallen (elastischer Körper); 2. a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. s. w.); **angle of ~**, phys. der Reflexionswinkel; b) der Wiederschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; 3. med. die Umbiegung, Duplikatur (einer Haut); 4. a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on ~, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrachtung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; 5. die Mißbilligung, scharfe Anspielung, Äußerung des Tadels (on, od. upon, über).
rẹflẽc'tive, a. (**~ly**, adv.) 1. phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichtes, der Wärme, des Schalles); 2. die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; 3. gram. zurückbezüglich, reflexiv; **~ pronoun**, das zurückbezügliche Fürwort; **~ verb**, das reflexive Zeitwort. **~nẽss**, 1. die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; 2. die Nachdenklichkeit.
rẹflẽc'tọr, 1. a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reverberierschirm; d) **~ of the voice**, das Schalldach (einer Kanzel); 2. der Betrachter, Nachdenkende.
rē'flex, a. (**~ly**, adv.) 1. zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; **~ argument**, der Rückschluß; 2. paint. mit Lichtreflexen; 3. durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; **~ feeling**, die Reflexempfindung; 4. † auf Selbstbetrachtung gerichtet.
to rẹflẽx', t. s. to reflect. **~ed'** [rĭflẽkst'], p.a. bot. zurückgeschlagen. **~**, s. der Wiederschein, Abglanz; paint. der Reflex.
rẹflẽxĭbĭl'ĭty, die Zurückwerfbarkeit; Reflektierbarkeit.
rẹflẽx'‖i̯ble, a. (**~i̯bly**, adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.
rẹflẽx'i̯on, s. reflection.
rẹflẽx'i̯ve, a. (**~ly**, adv.) 1. s. reflective; 2. zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.
rēflẹxĭv'ĭty, s. reflexibility.
rēflọrēs'çẹnçe, das Wiederaufblühen.
to rēflọur'ĭsh, i. wieder (auf)blühen.
to rēflōw', i. 1. zurückfließen; 2. wieder fließen.
to rēflōw'ẹr, i. wieder blühen.
rẹflŭctūā'ti̯on [auch t⁵ū], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.
rẽf'lŭẽnçe, ~ẽncy, das Zurückfließen, die Rückströmung. **~ẽnt**, a. zurückfließend, zurückflutend.
rē'flŭx, das Zurückfließen; **flux and ~**, die Ebbe u. die Flut.
† **to rẹfōç'illāte**, t. aufs neue kräftigen.
† **rẹfōçillā'ti̯on**, die Wiederkräftigung.
to rẹfọrm', t. 1. [auch rēfōrm'] neu gestalten; umschaffen; 2. reformieren, verbessern; to ~ s.o. of s.t., j. von etw. abbringen; **the ~ed Church**, die reformierte Kirche (der Calvinisten); 3. a) (Truppen) abdanken, ausmustern; b) (einen Offizier nach Auflösung der Truppe) auf geringeren Sold setzen. II. i. 1. [auch rēfōrm'] sich neu formieren (v. Truppen); 2. sich bessern. **~**, s. 1. die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; 2. die Abdankung eines Teiles der Truppen.
rẹfọr'm‖ạble, a. (**~ably**, adv.) reformierbar, verbesserlich.
† **rẽfọrmā'dō**, 1. der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando (unter Belassung seines Ranges) entzogen ist; 2. der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; 3. der einer Ordensreform anhängende Mönch.
A. **rẽfọrmā'ti̯on**, die Neugestaltung, Umbildung.
B. **rẽfọrmā'ti̯on**, 1. die (sittliche) Besserung; 2. die kirchliche Reformation.
rẹfọr'm‖ạtive, a. (**~ạtively**, adv.) umschaffend, neugestaltend; sich erneuernd.

~ą̇tȯry, I. a. (~ą̇tȯrily, adv.) umgestaltend; verbessernd; zur Verbesserung geeignet od. dienlich, reformatorisch. II. s. die Besserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

rę̇fŏr'mist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformer.

Rę̇fŏrm'-bill, das (1832 von den Lords Russel u. Grey eingebrachte) Reformgesetz (zur Ausdehnung des Wahlrechts).

rę̇fŏr'mę̇r, der (Kirchen-)Verbesserer, Reformator.

rē̇förtjfjcā'tion, die Wiederbefestigung.

to rē̇fŏr'tjfy, t. (einen Ort) wieder befestigen.

rę̇fŏs'sion [fŏsh'ųn], die Wiederaufgrabung.

to rē̇fou̇nd', t. (Glocken ꝛc.) umgießen, umschmelzen.

to rę̇frăct', t. phys. (Strahlen) brechen; ~ing telescope, astr. der Refraktor (eine Art Fernrohr). ~ed, p.a. bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

rę̇frăc'tion, phys. die (Strahlen-)Brechung; angle of ~, der Brechungswinkel; plane of ~, die Brechungsebene; double ~, die doppelte Strahlenbrechung (in einem Krystall).

rę̇frăc't||ive, a. (~ively, adv.) 1. die (Strahlen-)Brechung betr.; 2. (~ing, p.a.) strahlenbrechend.

rę̇frăc'tȯr||y, a. (~ily, adv.) 1. widerspenstig, halsstarrig; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. ~ińĕss, 1. die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

rē̇f'rą̇g||ą̇ble, a. (~ą̇bly, adv.) widerlegbar. ~ą̇bleńĕss, die Widerlegbarkeit. **to ~āte**, i. Widerspruch erheben (**against**, gegen).

to rę̇frāin', I. t. zurückhalten (**from**, von). II. i. 1. (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; to ~ from voting, nicht mitstimmen; to ~ from laughter, sich des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. ~, s. der Refrain, Kehrreim, wiederholte Schlußvers (eines Liedes).

to rē̇-frāme', t. wieder zusammensetzen.

rę̇frăn'gjble, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). ~nĕss, **rę̇frăngjbĭl'jty**, phys. die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to rę̇frĕsh', I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquicken; beleben; * like a giant ~ed [sht], (wie ein Riese) mit neuer Kraft; 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis); (Eindrücke) erneuern. II. i. sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. ~ęr, der od. das Erfrischende; fam. die Auffrischung, Erinnerung; der Denkzettel; to take a ~er, dem Gedächtnis zu Hülfe kommen. ~fŭl, a. s. ~ing. ~ing, I. p.a. (körperlich u. geistig) erfrischend; erquickend. II. s. * die Erfrischung. ~ment, die Erfrischung; Erquickung; Erholung. ~ment-booth, ~ment-marquee', die Trinkhalle. ~ment-room, das Speisezimmer, Schenkzimmer, Büffett. ~ment-Sun'day, der vierte Sonntag in der Fastenzeit, Lätare.

† **rę̇frĕt'**, der Refrain.

rę̇frĭg'ęrą̇nt, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel.

to rę̇frĭg'ęrāte, t. (ab)kühlen; erfrischen.

rę̇frĭgęrā'tion, die (Ab)Kühlung, Erfrischung.

rę̇frĭg'ęr||ątive, ~ątory, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel, der Kühltrank. ~ātȯr, das Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisschrank.

to rē̇-frȯnt', t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen.

rĕft, ſ. to reave.

rĕf'ūge, 1. a) die Zuflucht; to take ~ to, sich flüchten nach (from, vor); to take ~ with s.o., bei jm. Zuflucht suchen; b) der Zufluchtsort; 2. das Hülfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. **to ~**, I. t. (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. II. i. Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

rĕfūgēē', der politische (od. religiöse) Flüchtling.

rę̇fŭl'g||ent, a. (~ently, adv.) (er)glänzend, (auf)blitzend, leuchtend; glanzvoll. ~ence, ~ency, der helle Schein, Glanz.

to rę̇fŭnd', I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; com. decken; to ~ o.s., sich bezahlt machen. II. i. hum. sich übergeben.

rę̇fŭn'dęr, der Zurückzahler.

to rē̇fŭr'bish, t. wieder polieren, wieder aufputzen.

to rē̇fŭr'nish, t. wieder möblieren.

rę̇fū's||ą̇ble, a. (~ą̇bly, adv.) (leicht) auszuschlagen, zu verweigern. ~ą̇l, 1. die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, fam. der Korb; in case of ~al, im Weigerungsfalle; to get (od. to meet with) a ~al, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; 2. die freie Wahl; der Vorkauf; to have the ~al of a thing, die Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; to give s.o. the ~al, jm. die Vorhand geben od. lassen.

to rę̇fūse', I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; ausschlagen, ablehnen; nicht wollen; to ~ assent, seine Zustimmung nicht geben; to be ~d, eine abschlägige Antwort bekommen; I will ~ no pains, ich will keine Mühe scheuen; b) nicht annehmen, verwerfen; c) aussondern, ausmustern; d) to ~ a barrier, (v. Pferden) über eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs-)Linie bringen, zurückhalten. II. to ~ o.s., rfl. sich verleugnen lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. III. i. 1. sich weigern; sich abweisend verhalten; to ~ to believe (to hear), nicht glauben (nicht hören) wollen; b) (v. Pferden, welche über ein Hindernis nicht wegspringen wollen) den Gehorsam versagen, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezogener Stellung verharren.

rĕf'ūse [od. rĕf'ūz], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; ~ parts, pl. der Abfall. II. s. 1. a) der Auswurf; die Hefe des Volkes; b) der (Straßen-)Kehricht; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (~ goods) die Ausschußware; 3. techn. die Schlacke, die armen Schlacken (pl.).

rę̇fū'sęr, der Verweigerer; Verl

rēfū'sion, die Umgießung, Umsc

rę̇fū't||ą̇ble, a. (~ą̇bly, adv. legbar.

rĕfūtā'tion, die Widerlegung.

rę̇fū'tat||ory, a. / adj.

to rę̇fūte', t. widerlegen.

rę̇fū'tęr, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to rę̇gāin', t. wieder gewinnen, erlangen; to ~ breath, wieder zu Kommen.

rē'gą̇l, I. a. (~ly, adv.) königlich, den König (od. die Königin) betr., (od. ihr) zukommend; ~ title, der Kö titel. II. s. 1. † die tragbare das Positiv; 2. chem. das Königs Goldscheidewasser.

A. **rę̇gā'lę**, Lat. das Regale, mi pl.: rę̇gā'ljă: 1. die Zeichen, Ja königlicher, überhaupt hoher Würde; denszeichen; Abzeichen; 2. die königl Vorrechte; die (vom Könige verlie Hoheitsrechte. rę̇gā'ljă, si. eine von bestimmtem Format.

B. **to rę̇gāle'**, I. t. herrlich bew II. i. schwelgen. ~, s. die festliche wirtung. † **~ment**, die Bewirtung; frischung.

rę̇gā'ljă, ſ. regale, *A.*

rę̇găl'jty, die Königswürde, das K tum; das königliche Ansehen.

Rē̇gąn, eig.N.

to rę̇gărd', t. 1. ansehen, auf (etw.) 2. gegen (etw.) zu liegen, die A (auf, od. nach etw. zu) haben; 3. a) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw. merken, beobachten; b) in Betracht berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht n to ~ the person, bibl. die Perso sehen; to ~ as, ansehen od. betrachte halten für; 4. achten, hochachten; (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffe regards, was anbetrifft. ~, s. Blick; 2. * der Anblick (welchen ein stand gewährt); 3. der geistige Bl Ansicht, Auffassung; in my ~, in Augen, nach meiner Ansicht; 4. Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Be tung; b) das Nachdenken, die Überl der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahm auf); die Beachtung; to pay ~ to achten, in Betracht ziehen; ehren; t no ~ to s.t., etw. unbeachtet lassen; b s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung Rücksicht (auf j.); † in ~ of me Rücksicht auf mich; c) die Achtung, achtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; to ~, Achtung verdienen; to have a ~ for s.o., hohe Achtung vor jm. h d) das Ansehen, die Achtung (in we j. steht); e) ~s, pl. Ehrenbezeigung Empfehlungen; Grüße; (present) (best, od. kind) ~s to your fa empfehlen Sie mich Ihrem Herrn V (bestens); to send one's ~s to s.o. jm. empfehlen lassen; to send one's ~s to s.o., j. freundlich grüßen la with kindest ~s yours truly, Ihr schaftlich ergebener (Briefschluß); 6. Erwägung, der Anbetracht; in ~ Anbetracht (einer Sache); in ~ Hinsicht, der Bezug, Be in ~ to, in Bezug auf

rę̇gărd'||ą̇ble, a. beach

s. 1. her. rückschau achtsam blickend,

r Betrachter

2. †

prp. rücksichtlich, (etw.) betreff, was ... betrifft.
a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.)
unachtsam, unaufmerksam
nmert (um), sorglos, nach-
ßlos (in Bezug auf). ~nĕss,
Nichtbeachtung, Vernachlässi-
ıche); die Unachtsamkeit (auf);
ſſamkeit, Rücksichtslosigkeit.
', t. (u. i. sich) wieder sam-

(ursprünglich venetianische)
ſahrt.
(ein Stern erster Größe

das Zusammenfrieren (von

† die Regierung, Herrschaft;
ſchaft (Reichsverweſung); 3.
(eines Regenten).
, der Zustand der Wieder-

ſāte, t. 1. wiedergebären;
ſen od. erstehen lassen; fig.
der beleben; 2. theol. wieder
ite, a. wiedergeboren, auch
nĕss, der Stand der Wie-

m, 1. die Wiedererzeugung;
e Wiedergeburt; baptismal
rgeburt durch die Taufe.
ve, a. (~ively, adv.),
Wiedererzeugung, od. Wie-
gnet; wiedererzeugend; neu-
e furnace, techn. der Sie-
n, Regenerator.
a. 1. herrschend, regierend;
eſend. II. s. 1. der Regent,
a) der Beherrscher, die Be-
b) der Reichsverweſer, die
rin; Queen ~, die Königin-
s) ~s, pl. (auf engl. Uni-
e jüngeren ortsanwesenden
Magister, die mit Leitung der
Angelegenheiten betraut sind;
Schul- u. Kollegien-Inspektor
New-York); 3. sl. French
s), eine Kartoffelart. ~ĕss,
Reichsverweſerin. ~shĭp,
rung; 2. die Regentschaft,
ung, Reichsverweſung.
'ark, einer der großen Lon-

et, eine feine Geschäftsstraße
. London.
ſnāte, i. wieder aufkeimen.
tion, das Wiederaufkeimen.
ie Urkundensammlung.
d'zhi], für Reginald.
a. königsmörderisch.
s. 1. der Königsmord; 2. der
. II. a. königsmörderisch.
Reginald.
ake ~, der See Regillus
om.
hlm'], 1. die Regierung,
; 2. die Diät.
1. a) das geregelte Sy-
rag; b) die Regierungsform,
g; 2. a) die (feste) Regel,
el, die Lebensordnung,
s) das syntaktische od.
ſkūnā eines Wortes in
b) der regierte

ıment: a) die Regierung, Herrschaft; b) die (Regierungs-, Kirchen- 2c.)Verfassung; 2. mil. das Regiment (Soldaten). to ~, t. (Truppen) zu einem Regimente od. zu Regimentern bilden; in Regimenter einteilen.

rĕg'ĭmĕn'tal, I. a. mil. ein Regiment betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~ surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing od. II. ~s, s. pl. die Montierungsstücke, die Uniform; in ~s, in Uniform.

Rẹg'ĭna, Regina (FN.).

Rĕg'ĭnāld, Rein(w)ald (MN.).

rē'gĭon, 1. a) die Gegend; b) die Region; das (Pflanzen-, Steinkohlen-)Gebiet; 2. die Himmelsgegend; * (the airy ~) der Luftkreis, obere Luftraum; 3. * die Sphäre, der Rang, Stand.

rĕg'ĭstẹr, 1. das Register, (Inhalts-)Verzeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das Protokoll; b) das Aktenbündel; c) die Urkunde; ~s, pl. die Jahrbücher; d) mar. (~ of a ship) der Beilbrief (das obrigkeitliche Zeugnis über Bauort, Bau, Lastigkeit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das Register; 4. typ. a) der innere Teil der Matrize; b) das Register, die genau entsprechende Zeilenstellung, Gleichzeiligkeit (der beiden Seiten eines Blattes); in (good) ~, im Register, zugerichtet; to make ~, Register halten; 5. der Zugschieber, die (Ofen-)Klappe, das Register; 6. s. registrar.

to rĕg'ĭstẹr, t. 1. a) in ein Register (auch in ein Patentregister) eintragen, verzeichnen, registrieren; ~ed, patentiert; b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines Todesfalles 2c.) veranlassen; in die Wählerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen (od. nehmen lassen), protokollieren; to ~ sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax, eine Steuer katastrieren; to ~ a vow, fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen Eid ablegen; to ~ in the memory, dem Gedächtnisse einprägen; ~ed trade-mark, die eingetragene Schutzmarke; c) (einen Brief) einschreiben (lassen); ~ed letter, der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das Register bringen. ~-mea'surement, mar. die von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes. ~-of'fice, 1. die Registratur, das Archiv; Standesamt; 2. das Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das Bureau, wo die Seemannslisten geführt werden. ~-ship, mar. das Registerschiff.

rĕg'ĭst|ẹrshĭp, ~rärshĭp, die Registratur; das (Civil-)Standesamt.

rĕg'ĭstẹr|-sheet, typ. der Zurichtbogen, Registerbogen. ~-stove, der Registerofen (mit Klappen). ~-thermom'eter, das selbstregistrierende Thermometer, der Thermometrograph.

rĕg'ĭstrăr, der Registrator, Protokollführer; (district) ~ of births, deaths, and marriages, der (Civil-)Standesbeamte (eines bestimmten Bezirks); superintendent ~, der Ober-Standesbeamte. ~'s returns, pl. die Civilstandslisten. ~-gen'eral, der Vorstand des gesamten Civilstandswesens.

to rĕg'ĭstrāte, t. s. to register.

rĕg'ĭstrā'tion, die Registrierung, Eintragung, Protokollierung. ~-dis'trict, der Civilstandsbezirk. ~-fee, die Einschreibegebühr.

rĕg'ĭstrạtĭve [od. ā'tĭv], a. zur Registrierung od. Eintragung geeignet, od. dienlich.

rĕg'ĭstry, 1. die Registrierung, Eintragung, Protokollierung; 2. die Registratur; 3. das Protokoll; Verzeichnis. ~-of'fice, das Stellenvermittlungsbureau.

rē'gĭum dō'num, das königliche Geschenk, der Beitrag der engl. Krone zur Unterstützung der presbyterianischen Geistlichkeit in Irland.

Rē'gĭus Prọfĕs'sọr, der königl. (vom König ernannte) Professor (Inhaber einer v. Heinrich VIII. gegründeten Professur). ~shĭp, die königl. Professur.

rĕg'lẹt, 1. arch. das Leistchen, Plättchen, Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ. der Setzsteg; Formspan.

rĕg'n|ạnçy, das Herrschen. ~ạnt, a. regierend; fig. (vor)herrschend.

to rēgōrge', t. 1. wieder ausspeien, wieder von sich geben; 2. * wieder verschlingen; sich übersättigen (an).

Reg. Prof., für Regius Professor.

† **to rẹgrāde'**, i. sich wieder zurückbewegen.

to rēgrāft', t. wieder pfropfen.

to rēgrānt', t. wieder gewähren, von neuem verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.

to rẹgrāte', t. 1. (Steine) abputzen; 2. (Lebensmittel) vorwegkaufen u. wieder verkaufen, aushökern.

rẹgrā'|tẹr (~tọr), der Aufkäufer; Kornspekulant; der Höker; ~ter of old clothes, der Tröbler, Händler mit getragenen Kleidern.

to rēgrēēt', t. wieder begrüßen; begrüßen. ~, s. die Wiederbegrüßung, der Gegengruß; die Begrüßung.

rē'grẹss, der Rückgang, die Rückkehr.

to rẹgrĕss', i. zurückgehen, zurückkehren.

rẹgrĕs'|sion [grĕsh'ọn], astr. die rückläufige Bewegung; die Rückkehr. ~sĭve, a. (~sively, adv.) zurückkehrend; rückgängig.

rẹgrĕt', 1. der Gram, Kummer; 2. a) das Bedauern; with ~, mit Bedauern, ungern; b) die Reue; 3. Am. die Absage, Ablehnung einer Einladung; der eine Absage enthaltende Brief. to ~ (~tĕd, ~tẹd), t. 1. bedauern, bereuen; much to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen. ~tạble, a. (~tably, adv.) bedauerlich. ~fŭl, a. (~fully, adv.) voll Bedauern; ungern.

to rēgrōup', t. neu gruppieren.

† **rẹgu*ĕ*r'dọn**, die Belohnung, der Lohn. † to ~, t. belohnen.

rĕg'ūlạble, a. regulierbar.

rĕg'ūlaṛ, I. a. (~ly, adv.) 1. regelmäßig; regulär (auch math.); ~ body, ~ solid, der reguläre Körper; ~ traders, pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regelmäßige Fahrten machen); ~ troops, pl. Linientruppen, reguläre Truppen; it is the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regelrecht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy, die Ordensgeistlichkeit (Ggs. secular clergy); ~ doctor, der promovierte Doktor; c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein vollkommener Narr; a ~ scolding, (eine) gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüchtiger Verweis. II. s. 1. der Ordensgeistliche; 2. ~s, pl. s. ~ troops; 3. der regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omnibus-Passagier, der einen Platz auf längere Zeit genommen hat.

to rĕg'ūlą̄rīze, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.

rĕgūlăr'ĭty († **rĕg'ūlą̄rnĕss**), 1. die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; 2. die Richtigkeit; 3. die Methode.

to rĕg'ūlāte, t. 1. ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disciplinieren; 2. (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; 3. schlichten, entscheiden.

rĕg'ūlātĭng‖**-appara'tus,** der Regulierapparat. **~-screw,** die Stellschraube.

rĕgūlā'tĭon, 1. die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; 2. die Verordnung, Verfügung; Vorschrift; **~s,** pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military **~s,** die Militärgesetze; general **~s** and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-**~s,** das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-**~s,** das Infanterie-Exerzierreglement. **~-ball,** sp. der vorschriftsmäßig geschlagene (Cricket-) Ball. **~-boots,** pl. Kommißstiefel. **~-bore,** das Kommißkaliber. **~-mus'ket,** das Kommißgewehr. **~-num'ber,** die vorgeschriebene Zahl. **~-sword,** der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the **~** swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipel (od. Frack).

rĕg'ūl‖**ątĭve** [od. ātĭv], a. (**~ątĭvely,** adv.) 1. zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; 2. phil. fundamental. **~ātọr,** 1. a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ator, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); 2. mech. das Regulierende, die Regulievorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr ɔc.). **~ator-valve,** die Regulierklappe, das Dampfzulaßventil.

rĕg'ūl‖**ŭs,** Lat. (pl. **~ī,** neben **~ŭsęs**) chem. der (Metall-)König, das reguliniſche Metall; **~us of antimony,** das Antimonmetall. * **~ine** [od. īn], a. regulinisch, gediegen, rein. † **to ~ize,** t. reguliniſch darſtellen.

Rĕg'ūlŭs, Regulus, altrömiſcher Feldherr.

to ręgŭr'ġĭtāte, I. t. (Flüſſigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). II. i. zurückſtrömen.

ręgŭrġĭtā'tĭon, 1. das Wiedereinſchlucken; 2. das Wiederausſtoßen; med. das Speien (der Kinder).

Rĕġ'y, für Reginald.

to rēhąbĭl'ĭtāte, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand ſetzen; wieder zu Ehren bringen.

rēhąbĭlĭtā'tĭon, die Rehabilitation, Wiedereinſetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.

to rēhāsh', t. (Speiſereſte) neu zubereiten; wieder aufwärmen. **~,** s. Am. das Aufwärmen (alter Geſchichten).

to rēhēar' (rēhēard', rēhēard'), t. 1. (immer) wieder (an)hören; 2. law, noch einmal (ver)hören; nochmals unterſuchen.

rēhēa'rĭng, 1. das wiederholte Gehör; 2. law, die Reviſion (eines Prozeſſes).

ręhĕar'sąl, 1. die Wiederholung; Erzählung; 2. a) das Herſagen; der Vortrag; b) die (Theater-, od. Muſik-)Probe (eines einſtudierten Stückes); to put a piece into **~,** eine Probe halten (von einem Stücke).

to ręhĕarse', I. t. 1. wiederholen; wieder erzählen; 2. a) herſagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) probieren. II. i. Probe halten.

ręhĕar'sęr, der Herſager, Erzähler ɔc.; vgl. to rehearse.

to rēhēat', t. wieder erhitzen; (zuſammen)ſchweißen.

rēhēa'tĭng-fur'nace, der Schweißofen.

to rēhīre', t. wieder mieten.

Rēhọbō'ąm, Rehabeam (bMM.); rehoboam (klein), sl. der shovel-hat (Schaufelhut) der engl. Erzbiſchöfe u. Biſchöfe.

to rēhōū‖**sę',** t. com. wieder aufs Lager bringen. **~'sĭngs,** pl. die Koſten dafür.

Reĭ'gąte, cOM.

† **reĭ'gle** [od. rā'g'l], der Falz, Einſchnitt.

reign [rān], 1. die Regierung, die Regierungsdauer; 2. † das Reich; 3. fig. die Herrſchaft; **~** of terror, die Schreckensherrſchaft (in der erſten franz. Revolution). **to ~,** i. 1. regieren, herrſchen (over, über); 2. a) (vor)herrſchen, überwiegen; b) bibl. die Herrſchaft haben; Macht gewinnen. † **~'ęr,** der Regierer.

to rēĭll'ū'm‖**ĭnāte** (to **~ĭne**), t. wieder erleuchten; wieder anzünden. **rēĭll'ūmĭnā'tĭon,** die Wiedererleuchtung.

to rēĭmbärk' &c., * **to rēĭmbăt'tle, to rēĭmbŏd'y,** ſ. re-emb ....

rēĭm‖**būr'sąble,** a. (zu)rückzahlbar. **to ~bŭrse',** t. 1. (eine Auslage) wiederbezahlen, wiedererſtatten; com. decken; 2. (j.) durch Bezahlung der Koſten befriedigen, entſchädigen; bezahlt machen; to **~**burse o.s., ſich wieder bezahlt machen, ſich erholen; **~bŭr'sĭng** yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Speſen. **~bŭrse'mẹnt,** die Wiederbezahlung, Wiedererſtattung (der Auslagen); die Deckung, der Gelderſatz. **~bŭr'sęr,** der Wiederbezahler ɔc.; com. der Deckende.

to rēĭmplänt', t. wieder einpflanzen.

to rēĭm‖**pōrt'** [auch ŏ], t. wieder einführen. **~pọrtā'tĭon,** die Wiedereinfuhr.

rēĭm'pōrt [auch ŏ], s. (beſ. **~s,** pl.) der Wiedereinfuhrartikel.

to rēĭmpọrtūne', t. wieder beläſtigen.

to rēĭm‖**pōsę',** t. wieder (Steuern ɔc.) auferlegen; wieder beſteuern. **~pọsĭ'tĭon,** die Wiederauferlegung (v. Steuern). **to ~prĕg'nąte,** t. techn. wieder ſchwängern od. tränken. **to ~prĕss',** t. 1. wieder aufdrücken; 2. (s.o. with s.t., jm. etw.) wieder od. aufs neue einprägen. **~prĕs'sĭon** [prĕsh'ọn], der Wiederabdruck, die neue Auflage. **to ~prĭnt',** t. wieder abdrucken, wieder auflegen.

to rēĭmprĭs'ọn, t. wieder einkerkern. **~mĕnt,** die Wiedereinkerkerung.

Rēĭms, ſ. Rheims.

A. **rein** [rān], 1. (beſ. **~s,** pl.) der Zügel, Zaum (auch fig.); * Ajax he... head in such a ~, Ajax wi... (wie ein ſtolzes Roß); to gi... loose) ... ſchie... im... laſ... die... tra...

...gehen; die Zügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the **~s,** an den Zügeln zerren; 2. **~s** of a vault, pl. arch. die Gewölbſchenkel. **to ~,** I. t. mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; fig. im Zaume halten; to **~ in,** to **~ up,** zügeln, anhalten. II. i. * dem Zügel gehorchen.

B. **reins,** pl. ſ. an alphabetiſcher Stelle.

to rēĭncŏr'pọrāte, t. wieder einverleiben.

to rēĭncŭr' (**~red, ~red**), t. ſich wieder zuziehen.

rein'dēēr [rān'], zo. das Renntier (*cervus tarandus*). **~-moss,** bot. die Renntierflechte (*cladonia rangiferina*).

to rēĭndŏrse', ſ. re-endorse.

to rēĭn‖**fōrce'** [auch ŏ], I. t. wieder verſtärken. II. i. ſich verſtärken. **~,** s. die Verſtärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerſtück, Lagerſtück. **~mẹnt,** die (wiederholte) Verſtärkung, friſche Hülfe; **~ments,** pl. die Hülfstruppen.

to rēĭnfŏrm', I. t. wieder in Kenntnis ſetzen. II. i. (against s.o., j.) wieder verklagen, od. angeben.

to rēĭnfūse', t. wieder einflößen.

to rēĭngrā'tĭate [shĭat], t. (rfl. ſich) wieder in Gunſt ſetzen (with, bei).

to rēĭnhăb'ĭt, t. wieder bewohnen.

rein'lęss [rān'], a. (**~ly,** adv.) zügellos.

to rēĭnlĭst', ſ. to re-enlist.

reins [rānz], pl. 1. die Nieren; 2. fig. das Innere.

to rēĭn‖**sĕrt',** t. wieder einrücken, einſchalten; hineinſtecken od. hineinſchieben. **~sĕr'tĭon,** die Wiedereinrückung. **to ~spĕct',** t. wieder beſichtigen. **spĕc'tĭon,** die Wiederbeſichtigung. **~spĭre',** t. wieder begeiſtern, beleben. **to ~spĭr'ĭt,** t. wieder beleben. **to ~stâl(l)'** (**~stâlled', ~stâlling**), t. wieder einſetzen. **~stâl(l)'ment, ~stâllā'tĭon,** die Wiedereinſetzung. **~stāte',** t. wieder einſetzen. **~stā'tĭon,** die Wiedereinſetzung. **~su'rąnce** [shû'], die Rückversicherung. **to ~sure'** (**~sured', ~suring**), t. rückversichern. **to ~tĕr'** (**~terred', ~terring**), t. wieder beerdigen. **to rēĭntrọdūce',** t. wieder einführen. **~dūc'tĭon,** die Wiedereinführung. **to rēĭnūn'dąte,** t. wieder überſchwemmen. **to rēĭn**‖**vĕst',** t. 1. wieder einſetzen; 2. wieder anlegen (Kapitalien) wiederum anlegen. **~gāte,** t. wieder untersuchen. **~tĭon,** die nochmalige Anlegung. **~vĭg'ọrāte,** t. wieder kräftigen.

Reĭs-effen'dĭ (türkiſcher Reichskanzler, Miniſter der auswärtigen), **reĭs'sugble** (neue [herrſchende] Partei), **reĭs'tho** (Anführer), od. **reĭs'tho,** od. **reĭs'tho,** od. **reĭs'tho,**

[od. rīt'], **~bŏk,** s. rietboc.
ẹrāte, t. immer wiederholen.
immer (u. immer) wiederholt.
tion, 1. die (öftere) Wiederholung; der Widerdruck (die Gegenseite druckten Bogens).
tive [od. ātiv], gram. 1. das iederholung der Grundform (od. ation) gebildete Wort (prittle- is a ~ of prattle); 2. das Fre- um od. Iterativum (wiederholte t ausdrückende Zeitwort).
t', t. 1. zurückwerfen, zurückwei- a) verwerfen; b) verstoßen; c) aus- verschmähen; d) ausmustern. **~** 1. s. rejection; 2. das Ausge- Verworfene.
able, a. verwerflich. **~ẹr,** der r. **~tion,** 1. die Auswerfung, ng; 2. die Verwerfung; das Aus-
'nẹous, a. zurückgeworfen; ver- **~rtions** [ish'ụs], a. zu ver-
içe', I. i. sich freuen; frohlocken; ieren (at, od. in, über); to ~ in ae (oi), sich des Namens rühmen. l. † (s.t.) sich (einer Sache) er- 2. (j.) erfreuen, (jm.) Freude to ~ the heart, bibl. das Herz **~d** [st], p.a. hoch erfreut, ; to be ~d, erfreut sein, sich freuen. **ẹr,** der Erfreuer. **~ing,** I. p.a. uend, frohlockend; **~ingly,** adv. reuden. II. s. die Freude; bes. , pl. Freudenbezeigungen; das Freu- die Lustbarkeit. * **~ing-fires,** pl. nschüsse.
rējōin', t. 1. wieder zusammen- wieder vereinigen; 2. [oft rejōin] treffen, (jm.) wieder begegnen; sich zu jm. begeben.
ẏjōin', i. (auf eine Antwort od. rwidern, versetzen; law, duplizie- **ẹr,** 1. die Erwiderung; 2. law, **dit.** * **~dure** [dyur], das mmentreffen, die Wiedervere-
', t. 1. wieder zusammenfügen; *ausstreichen.*
', t. *entgegenstoßen.* † **~,** s.
', t. zurückstellen, vertagen.
t. *nochmals beurteilen, von hen.*
', t. (wieder) verjüngen.
ige, ~ẹncy, die Verjün- **fich** verjüngend.
wieder anzünden, wie- **en;** fig. wieder entzün-
Fußweg zwischen Wall
ieder an das Land setzen, **ob.** ausladen. II. i. **ieder ans** Land gehen. **rfällig** werden, wieder **med.** einen Rückfall **med.** der Rückfall; **rfallen** (into, in); die **der Rückprall** (einer
Abtrünnige.
n, erzählen; to **bstatten.** II. i. **n** (zu), gehören (zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); **rẹlā'tiṇg** (p.a.) to, in Bezug auf.
rẹlā't‖ẹd, p.a. verwandt (to, mit). **~ẹr,** der Erzähler; Berichterstatter.
rẹlā'tion, 1. a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bes. **~s,** pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verkehr; d) math. the **~s** of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); 2. a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; 3. der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. **~al,** a. verwandtschaftlich. **~ship,** das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.
rēl'ạtive, I. a. (**~ly,** adv.) 1. relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggs. absolute); **~ly,** adv. beziehungsweise; 2. * (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; 3. gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (od. ~ clause), der Relativsatz; 4. mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. II. s. 1. phil. der relative Begriff, Beziehungsbegriff; 2. gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; 3. der Verwandte.
rēl'ạtiveness, 1. die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; 2. (od. **rēlạtiv'ity**) die Relativität; Bezüglichkeit.
rẹlā'tọr, law, der Einbringer einer Klage *quo warranto.*
to rẹlăx', I. t. 1. a) lose od. locker machen; lösen; b) * (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; 2. med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; 3. schlaff machen; erschlaffen; abspannen; **~ed** [xt], p.a. erschlafft, schlaff; 4. fig. von (der Strenge ꝛc.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; 5. (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. II. i. 1. erschlaffen (into, zu); 2. fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; 3. sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. **~able,** a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. **~ant,** med. das Abführ(ungs)mittel.
rēlạxā'tion [od. rē], 1. a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; 2. die Milderung (der Strenge), mildere Handhabung (der Gesetze); 3. die Erholung.
rẹlăx'ạtive, I. a. zum Nachlassen geeignet; erschlaffend, abspannend; med. abführend. II. s. med. das Abführmittel.
A. **rẹlāy',** 1. a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. **~s** of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde ꝛc. bereit stehen; 2. (bei Teppichwebern) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.
B. **to rē‖lāy'** (**~lāid',** **~lāid'**), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umdecken.
to rēlẽarn', t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.
A. **to rēlēase',** t. wieder verpachten; wiederpachten.
B. **to rẹlēase',** t. 1. entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; 2. (etw.) aufgeben, fahren lassen. **~,** s. 1. a) die Entlassung, Freilassung, Lossprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; 2. a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. **~ment,** die Befreiung, Erlösung, Entledigung.
rẹlēasēe', law, j. dem etw. erlassen wird.
† **to rēl'ẹgāte,** t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.
rēlẹgā'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.
to rẹlĕnt', i. 1. † weicher werden; zerfließen, schmelzen; 2. a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. **~lẹss,** a. (**~lẹssly,** adv.) 1. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unversöhnlich; hart, mitleidslos, unbarmherzig; 2. † unaufhörlich, unablässig. **~lẹssnĕss,** die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † **~ment,** die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.
rēlẹss‖ēē', law, j. dem Eigentum abgetreten wird. **~ọr',** law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.
to rēlĕt' (~, ~), t. wieder vermieten.
rēl'ẹv‖ănçe, ~ăncy, die Erheblichkeit. **~ănt,** a. 1. sach- od. zweckdienlich; förderlich; 2. erheblich, wichtig.
rẹlī'‖ạble, a. (**~ably,** adv.) zuverlässig. **~ạblenĕss, rẹlīạbil'ity,** die Zuverlässigkeit. **~ạnçe,** das Vertrauen, die Zuversicht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). **~ạnt,** a. vertrauend, zuversichtlich.
rēl'ịc, 1. der (Über-)Rest, das Überbleibsel; 2. **~s,** pl. a) die Trümmer; b) die (irdischen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Litteratur); 3. eath. die Reliquie (eines Heiligen), gew. **~s,** pl. die Reliquien.
rēl'ict, die Hinterlassene, Witwe.
rẹlief', 1. a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hülfe; Abhülfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; 2. law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenklage; ~ in chancery, die Klage auf Annullierung eines Kontraktes; 3. a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens ꝛc.); it is a great ~ to me, es ist mir eine große Beruhigung; 4. mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schildwache); 5. a) das Relief, die erhabene Arbeit; dem'i-~, das Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; high'-~, das Hautrelief, Hochrelief; low'-~,

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervorragen (dargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche; die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechselung (der Farben), der Abstand, Abstich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Werks zur Grundfläche).

rę|lief'less, a. (~ly, adv.) 1. ohne Abhülfe; 2. hülflos.

rę|lief'||-map, s. high-~ map. **~-soci'ety**, der Hülfsverein. **~-valve**, das Luftventil.

rę|lie'vą|ble, a. der Hülfe fähig; zu gesetzlichem Schutze berechtigt.

to rę|lieve', I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hülfe kommen, j. unterstützen; to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entsetzen; b) (eine [Schild-]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben-) Kontrast ꝛc. (hervor)heben; **~d against the sky**, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechselung gewähren; c) (durch Abwechselung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

rę|lie'vęr, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Rock (mehrerer armer Menschen).

rę|lie'vi|ng||-arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablastebogen. **~-of'ficer**, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. **~-tack'le**, mar. die Nottalje, Reservetalje.

rę|lie'vō, s. relief, 5, a.

to rēlight' (~ęd, ~ęd; rēlīt', rēlīt'), t. wieder anzünden; wieder erhellen.

rę|lĭ'ǧion, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. † ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue. **~ary**, I. a. † die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. **~ęr**, der Religionsschwärmer. **~ism**, die strengreligiöse Gesinnung, der starre Religionseifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteiwesen. **~ist**, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmler; Eiferer. **~less**, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenslos.

rę|lĭǧ|iŏs'ity, die Religiosität.

rę|lĭ'ǧious, I. a. (~ly, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a) gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgesellschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Kniee sinkendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall. der (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). **~nĕss**, die Religiosität ꝛc.

rę|lĭn'quent, I. a. verzichtend. II. s. der Verzichtende.

to rę|lĭn'quĭsh, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entsagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. **~ęr**, der Verlassende ꝛc. **~-mĕnt**, 1. die Verlassung; 2. die Aufgebung; Entsagung; Abtretung.

rĕl'ĭquary, das Reliquienkästchen.

rę|lĭque' [auch rĕl'ĭk], s. relic.

rę|lĭ'quiæ, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to rēlĭ'quĭdate, t. wieder liquidieren.

rēlĭquĭdā'tion, die nochmalige Liquidation.

to rĕl'ĭsh, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. † schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anklang finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. **~**, s. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. **~ąble**, a. (~ably, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. **~ąblenĕss**, die Schmackhaftigkeit. **~ed** [sht], p.a. schmackhaft. **~ĭng**, p.a. fam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlschmeckend.

to rēlĭve', I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. † ins Leben zurückrufen.

to rēlōad', t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to rēlōan', t. Am. wieder leihen. **~**, s. das nochmalige Darlehen.

to rēlō'cąte [od. rēlǫkāt'], t. wieder (an einem Wohnsitze) unterbringen.

rēlǫcā'tion, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitze; 2. Sc. die Wiederverpachtung.

† **to rēlŏve'**, t. wieder lieben.

* **rę|lū'cent**, a. strahlend; durchsichtig.

† **to rę|lŭct'**, † **to ~ąte**, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

rę|lŭc'||tąnce, **~tąncy**, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). **~tąnt**, a. 1. widerstrebend; **~tąntly**, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rę|lȳ'me', t. wieder anzünden.

to rę|lȳ', i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

rēmāde', s. to remake.

to rę|māin', i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neutral) bleiben; to ~ [illegible] the field, das Schlachtfeld behaupten; to ~ in s.one's mind, jm. im Gedächtnis halten; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ..., es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ...; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (d. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Saldo mir, bleibt mir als Guthaben; **~ing**, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (j.) erwarten, (seiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig ꝛc.) der Ihrige. **~**, s. 1. † das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. **~s**, pl. die Überreste, od. Überbleibsel; die (irdischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic **~s**, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) **~s**, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

rę|māin'dęr, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (d. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) **~s**, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Werkes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. **~-man**, law, s. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to rē||māke' (~māde', ~māde'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to rē||măn' (~ned, ~ned), t. wieder od. neu bemannen.

to rę|mānd', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Bestellung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungshaft zurückführen, seinen Prozeß vertagen. **~mĕnt**, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurücksendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Vertagung seines Prozesses.

rĕm'ąnĕn||ce, **~cy**, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rĕm'ąnĕt, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to rēmąnūre', t. aufs neue düngen.

A. **to rę|märk'**, I. t. 1. † kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahr werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Weglassung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). **~**, s. die Bemerkung; worthy of ~, od. **~-wor'thy**, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. **~ąble**, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; **~ably**, adv. ganz besonders, [illegible] Grade. II. **~ables**, s. pl [illegible] nge. **~ablenĕss**, s. [illegible] der Bemerkbarkeit. *B.* [illegible] ar bezeichnen.

ir'‖ry, t. (u. i. sich) wieder ver⸗
~rı̣a̲ge, die Wiederverheira⸗
list', t. mit neuen Masten ver⸗
käs'tịcāte, t. nochmals kauen,
uen.
ca'tion, das Wiederkäuen.
ri, mil. die aufgeschüttete Erde
nsfüllen).
ea'sure [zhuṛ], t. wieder messen.
‖a̲ble, a. (**~a̲bly**, adv.) ab⸗
abstellbar; heilbar. **~a̲bleness**,
elfbarkeit; Heilbarkeit. **~a̲l**, a.
adv.) Abhülfe gewährend; hei⸗
~a̲te, a. heilsam, heilend.
‖lĕss, a. (**~lĕssly**, adv.) un⸗
b; unheilbar; unabwendbar. **~⸗**
ss, die Unheilbarkeit.
y, 1. das Heilmittel, Arzneimittel,
ei; past **~**, unheilbar; 2. a) das
Hülfsmittel, Gegenmittel; die
for, against, gegen); b) die Hülfe,
; no **~** but patience, da hilft
uld; things without all **~** should
hout all regard, prv. was nicht
rn ist, sollte uns keine Kopfschmer⸗
chen; glücklich ist, wer vergißt,
cht mehr zu ändern ist; 3. das
um, die Schwächung des Münz⸗
, der erlaubte Minderwert; 4. law,
t law) das Rechtsmittel; b) der
Ersatz. **to ~**, t. heilen; (einem
helfen, steuern.
neet' (**~mēt'**, **~mĕt'**), t. jm.
nder) wieder begegnen.
ölt', t. umschmelzen.
ĕm'bẹr, t. 1. † a) (s.o. s.t.,
s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t.,
Erinnerung bringen, etw. erwäh⸗
. a) s.t. († of s.t.), sich an etw.
; sich auf etw. besinnen; einer
ingedenk sein, gedenken; I don't
erinnere mich nicht; well **~ed**,
ß Sie (mich) daran erinnern; to
zum Andenken an mich; worth
~ed, des Gedenkens wert; be it
w, kund u. zu wissen sei hiermit;
the fifth of November, gun-
treason and plot, Worte, die
November gesungen werden; vgl.
; b) † to be **~ed**, sich erinnern;
e, ich erinnere mich; I have **~ed**
habe mich (anders) besonnen;
einem Geschenke) bedenken; (pray)
waiter, ich bitte des Kellners zu
, ich (als Kellner) bitte um ein
b; 4. empfehlen; **~** me to him,
n Sie mich ihm, grüßen Sie ihn
.
'bẹr‖a̲ble, a. (**~a̲bly**, adv.) der
ung wert. **~ẹr**, der sich Er⸗
.
'brạnçe, 1. das Gedächtnis; An⸗
die Erinnerung; to bear in **~**,
nken behalten; to call to **~**, sich
Sache) erinnern; to come to **~**,
, beifallen; to put s.o. in **~** of
an etw. erinnern; 2. das Ge⸗
vermögen, die Erinnerungskraft;
die rühmliche Erwähnung; b) die
nung; c) der Gruß; give my
~ [sẹn] to him, grüßen Sie ihn
ch von mir; 4. die Nachricht;
Anmerkung; 5. das Denkmal;
ıc. **~-book**, das Notizbuch.

rẹmĕm'brạnçeṛ, 1. a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); 2. der Sekretär (der Schatzkammer).
† to rēmĕm'ọrāte, t. ins Gedächtnis zurückrufen.
† rēmĕmọrā'tion, die Erinnerung.
rēmĕm'ọrạtive, a. erinnernd (of, an).
to rēmĕr'ge', i. wieder eintauchen, wieder versinken.
rĕm'ĭfŏrm, a. ruderförmig.
rĕm'ĭgēs, zo. pl. die Schwungfedern erster Ordnung.
to rēmī'grạte [auch rĕm'ĭgrāt], i. wieder zurückwandern.
rēmīgrā'tion, die Rückwanderung.
to rẹmīnd', t. (of s.t., an etw.) erinnern, (jm. etw.) zu Gemüt führen; that **~s** me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.
rẹmīn'dẹr, der Erinnerer, Mahner; fam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.
rẹmīnd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erinnernd, mahnend.
rēmĭnĭs'ç‖ẹnçe, die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. **~ẹnt**, I. a. sich erinnernd. II. s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.
rĕmĭnĭsçĕn'tĭal [shạl], a. Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.
rĕm'ĭpĕd, zo. I. a. ruderfüßig. II. s. der Ruderfüßler.
to rẹmīse', t. law, (etw.) zurückerstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. **~**, s. die Zurückerstattung.
rẹmĭss', a. (**~ly**, adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **~nẹss**, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
rẹmĭssĭbĭl'ĭty, die Verzeihlichkeit.
rẹmĭs's‖ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) erläßlich, verzeihlich.
rẹmĭs'sion [mĭsh'ụn], 1. a) das Nachlassen (der Hitze ꝛc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; 2. die Abspannung, Erschlaffung; 3. der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe ꝛc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.
rẹmĭs'sĭve, a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) verzeihend, nachsichtig (gegen); * **~** of his might, mild in seiner Machtentfaltung.
to rẹmĭt' (**~tĕd**, **~tĕd**), I. t. 1. a) zurückschieben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; 2. (Gelder, Wechsel) übermachen, einsenden, zusenden, übersenden, remittieren; 3. ausliefern, abtreten; 4. (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; 5. (dem Gutachten) anheimstellen; to **~** o.s. to s.o., sich dem Urteile js. unterwerfen, sich auf j. berufen; 6. a) nachlassen mit, vermindern; to **~** one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to **~** a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. II. i. 1. a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit Zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; 2. † nachlassen (of s.t., in einer Sache). † **~mẹnt**, s. remission, remittance. **~tạble**, s. remissible. **~tạl**, s. remission. **~tạnçe**, com. 1. das Remittieren, die Übermachung, Wechselod. Geldsendung; 2. die Rimesse, übermachte Summe; to make **~** [sẹz], remittieren; book of **~**tances, das Rimessenbuch. **~tẹnt**, a. med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **~tẹṛ**, 1. der Übersender; com. der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); 2. law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; 3. (of sins) der Sünden-Vergeber.
to rēmĭx', t. wieder mischen.
rĕm'nạnt, I. s. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. II. a. übrig.
to rēmŏd'ẹl (**~led**, **~led**), t. neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **~lẹṛ**, der Umarbeiter.
rēmŏdĭfĭcā'tion, die Umänderung.
rẹmŏl'lĭẹnt, a. (wieder) erweichend.
rẹmŏn'str‖ạnçe, 1. † die Kundgebung; 2. a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **~ạnt**, I. a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd. II. s. 1. j. der eine Vorstellung macht; 2. der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). **to ~ate**, I. t. † kundthun, darthun; vorhalten. II. i. (with s.o. against s.t.) (jm. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.
rẹmŏn'strạtọr, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.
rēmonstrā'tion, die (Gegen-)Vorstellung.
rĕm'ọrạ, 1. † (pl. **~s**) die Verzögerung; das Hindernis; 2. zo. der Schiffshalter, Schildfisch *(echenēis remŏra)*; 3. med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).
rẹmŏrse', 1. die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); 2. † das Erbarmen, Mitgefühl. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. reuevoll, reuig; 2. † mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitgefühl; mild, zartfühlend. **~lẹss**, a. (**~lẹssly**, adv.) 1. reulos, verstockt; 2. unbarmherzig, hartherzig, grausam. **~lẹssnẽss**, 1. die Verstocktheit; 2. die Unbarmherzigkeit.
rẹmōte', a. (**~ly**, adv.) 1. entlegen; entfernt, fern; **~** antiquity, das graue Altertum; **~** future, die ferne Zukunft; a **~** cause, eine entfernte Ursache; a **~** kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the rẹmō'tẹst idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted **~ly**, er deutete von fern an; 2. bot. voneinander abstehend; 3. (from s.t., einer Sache) fremd. **~nẹss**, die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entferntheit (der Verwandtschaft).
rẹmō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.
to rēmōnld', t. umbilden..
to rēmōunt', I. i. 1. wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; 2. wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen. II. t. 1. wieder besteigen (ein Pferd); 2. mil. wieder beritten machen, remontieren; 3. aufs neue aufleben, od. aufziehen. **~, ~ĭng**, s. mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.
rẹmōvạbĭl'ĭty, die Möglichkeit wegzuschaffen od. entfernt zu werden; die Absetzbarkeit.

rẹmō'v|ạble, a. (**~ably**, adv.) wegzuschaffen, zu entfernen; absetzbar.

rẹmō'val, 1. a) das Forträumen; Wegschaffen, Entfernen; das Abnehmen (der Bandagen); die Hebung (einer Krankheit), Beseitigung (eines Übelstandes); Linderung (eines Schmerzes); b) die Ortsveränderung, Bewegung; die Wohnungsveränderung, der Umzug; 2. a) die Vertreibung, Ausweisung; order of ~, der Ausweisungsbefehl; b) die Relegation (der Studenten); 3. (from an office) die Amtsentsetzung, Absetzung; 4. der Heimgang, Tod.

to rẹmōve', I. t. 1. a) fortrücken, fortbewegen, wegschaffen, wegtun, wegnehmen, abnehmen, wegsetzen; to ~ the cloth, das Tischtuch abnehmen; abdecken; die Tafel aufheben; to ~ the mask, die Maske abnehmen, sich zu erkennen geben; to ~ a horse's shoes, einem Pferde die Hufeisen abnehmen u. unter Vertauschung der Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen; (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räumen; 2. a) entfernen; to ~ a difficulty, eine Schwierigkeit beseitigen od. heben; b) (from an office, eines Amtes) entsetzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen; c) (out of the way) aus dem Wege räumen, töten; (aus dieser Welt) abrufen; 3. a) (von einem Orte zum andern) versetzen (auch in eine höhere Klasse); verlegen; to ~ a court, ein Gericht anderswohin verlegen; to ~ a cause (od. a suit) by appeal, eine Rechtssache durch Appellation vor ein anderes Gericht bringen; b) to ~ one's eyes, die Augen abwenden. II. i. den Ort verändern, sich (wohin) begeben; sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen, ausziehen, umziehen, eine Wohnung verlassen. **~**, s. 1. a) die Wegschaffung; to give s.o. a ~, j. zurückstoßen, fortjagen, od. absetzen; of difficult ~, schwer zu entfernen, schwer zu beseitigen; b) das zur Abwechslung dienende Nebengericht; c) der neue Beschlag (mit Vertauschung der Hufeisen); 2. † das Rücken, der Zug (im Schach- od. Damenspiele); 3. a) die Ortsveränderung; das (Aus- od. Um-)Ziehen; three ~s are as bad as a fire, prv. dreimal Ziehen ist so gut wie einmal Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise; c) die (Reise-, Post-)Station; 4. a) die Verlegung; Versetzung, das Aufrücken in eine höhere Klasse; b) die Klasse; 5. a) die Entfernung, der Abstand; b) die Stufe; der Grad (in der Verwandtschaft); der Grad; but one ~ from nothing, wenig mehr als nichts. **~d**, p.a. fernstehend; abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere Grade weit vom Stamme entfernt (in der Verwandtschaft); first cousins once ~d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwisterkindern; (first) cousins twice ~d, ein Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkindern.

rẹmō'v|ẹdnĕss, die Zurückgezogenheit. **~ẹr**, 1. der Wegrückende; der unstete Mensch; 2. law, das Verweisen einer Rechtssache an einen anderen Gerichtshof.

rẹmūnẹrạbĭl'ĭty, die Belohnbarkeit.

rẹmū'nẹr|ạble, a. (**~ably**, adv.) belohnenswert. **to ~āte**, t. vergüten, bezahlen, belohnen; at **~ăting** prices, com. zu lohnenden Preisen.

rẹmūnẹrā'tion, die Vergütung, Bezahlung, Belohnung.

rẹmū'nẹrạtĭve, **~ẹry**, a. (**~ively**, **~ẹrily**, adv.) vergütend, (be)lohnend; einträglich.

to rẽmŭr'mŭr, I. i. dumpf wiederhallen. II. t. wiederhallen lassen.

rẹnāis'sạnce [od. rĕnāsĕns'], die Renaissance, Wiedergeburt der Antike zu Ende des Mittelalters; der Baustil des 16. Jahrh.

rē'nạl, a. med. die Nieren betr., zu den Nieren gehörig.

rĕn'ạrd, s. reynard.

rẹnās'ẹ|ẹnẹy, **~ẹnce**, die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der neue Anwuchs. **~ẹnt**, a. wieder wachsend; sich wieder erneuernd; wieder auflebend. **~ĭble**, a. der Wiederentstehung od. der Wiedergeburt fähig.

† **rẹnăsẹjbĭl'ĭty**, die Fähigkeit wieder zu entstehen.

to rẽnăv'ĭgāte, I. t. wieder befahren. II. i. zurückschiffen.

rẹncōūn'tẹr, das (bes. feindliche) Zusammentreffen, der Zusammenstoß; das Scharmützel, plötzliche Gefecht; der Angriff; die Schlägerei. **to ~**, I. t. 1. (meist feindlich) mit jm. zusammentreffen; 2. angreifen, im Kampfe bestehen. II. i. 1. zusammentreffen, zusammenstoßen; 2. handgemein werden.

to rĕnd (rĕnt, rĕnt), I. t. 1. reißen, zerreißen (in zwei Teile); to ~ the air, die Luft zerreißen (durch Geschrei, od. Wehklagen); to ~ s.one's heart-strings, jm. das Herz zerreißen; 2. bersten, zerspalten; 3. (to ~ away od. off) losreißen (from, von); (jm.) entreißen. II. i. (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. **rĕn'dẹr**, der Zerreißer, Zerspalter ꝛc.; vgl. to rend.

B. **to rĕn'dẹr**, I. t. 1. (back) wiedergeben, zurückgeben, (zurück)erstatten; erwidern; to ~ up, übergeben, abtreten, cedieren; 2. a) geben; erteilen; to ~ an account, eine Rechnung ablegen; to ~ reason, einen Grund, od. eine Ursache angeben; to ~ thanks, Dank abstatten, danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten (homage, a service, obedience); d) darbieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mitteilen, berichten, angeben; 3. a) (zu etw.) machen; to ~ secure, sicher machen; to ~ to account, gewinnbringend machen, ausbeuten; to ~ o.s. useful (rfl.), sich nützlich machen; b) * darstellen, schildern (als); 4. a) wiedergeben, übersetzen; to ~ into German, in das Deutsche übertragen od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung wiedergeben, ausdrücken; (eine Theaterrolle) darstellen; 5. a) provinc. (Fett) schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern) berappen, (ihnen) den (ersten) Anwurf geben. II. i. mar. (vom Tauwerk) nachgeben, klar laufen. † **~**, s. 1. die Übergabe, Hingabe; Unterwerfung; 2. a) die Angabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die Wiedergabe (der Gedanken anderer).

rĕn'dẹr|ạble, a. (**~ably**, adv.) zurückzugeben, wiederzuerstatten; übersetzbar. **~ẹr**, der Wiedererstatter, Erteiler; der Übersetzer. **~ĭng**, 1. a) das Wiedergeben ꝛc.: ~ing of accounts, die [illegible]; ~ing of thanks [illegible] die Wiedergabe [illegible] denken; die Übersetzung; der Vortrag; die Darstellung; 2. der erste Anwurf, Bewurf; ~ing and set, der aus zwei Lagen bestehende Bewurf; ~ing, floating, and set, der aus drei Lagen bestehende Bewurf, glatte Wandputz.

rĕn'dezvoŭs [rĕn'dĭvŭ] (pl. rĕn'dezvoŭz), 1. † die (im voraus bestimmte) Zusammenkunft; 2. a) der (festgesetzte) Zusammenkunftsort, Sammelplatz; der Gestrich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort. **to ~**, I. i. an einem bestimmten Ort zusammenkommen, sich einstellen. II. t. an einem bestimmten Orte versammeln.

A. **rĕn'dĭble**, a. zerreißbar.

B. † **rĕn'dĭble**, a. 1. wiederzugeben, zurückzuerstatten ꝛc.; 2. zu übersetzen.

rẹndĭ'tion, 1. die Rückgabe; 2. die Übergabe; die Ergebung; 3. † die Wiedergabe, Übersetzung; die Auffassung (einer Rolle).

rĕn'ẹgāde, † **rĕnẹgā'dō**, 1. der Abtrünnige, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige; 2. der Überläufer.

† **to rẹnẽ|ge'** [früher rẹnẽg'], t. verleugnen; ableugnen.

to rẽnẽrve', t. aufs neue stärken, ermutigen.

to rẹnēw', I. t. 1. erneuern; to ~ one's strength, wieder zu Kräften kommen; 2. wieder verjüngen, beleben; theol. zu neuem Leben erwecken; 3. wiederholen. II. i. 1. von neuem beginnen; 2. sich erneuern. **~ạble**, a. (wieder) zu erneuern, erneuerbar. **~ạl**, die Erneuerung.

rẹnēwed', p.a. erneuert.

rẹnēw'|ẹdly, adv. bes. Am. wiederholt, abermals. **~ẹdnĕss**, die Erneuerung (geistigen Lebens). **~ẹr**, der Erneuerer.

Rĕn'frew, schott. DN. **~shĭre**, schott. Grafschaft.

rĕn'jĭfōrm [od. rē'nĭ], a. bot. nierenförmig.

rẹnĭ't|ẹncy, **~ẹnce** [od. rĕn'ĭtĕnsĭ, rĕn'ĭtĕns], 1. der (physische) Widerstand, Gegendruck; 2. das Widerstreben. **~ẹnt** [od. rĕn'ĭtẹnt], a. (**~ently** [od. rĕn'ĭtẹntly], adv.) 1. einen Gegendruck ausübend, widerstehend; 2. widerstrebend.

A. **rĕn'nẹt**, das (Käse-)Lab. **~-bag**, der Labmagen.

B. **rĕn'nẹt**, **~ing**, die Reinette (Apfel).

to rẹnōūnçe', I. t. 1. (einer Sache) entsagen, verzichten auf; 2. sich lossagen von (der Welt ꝛc.); (einen Irrtum ꝛc.) abschwören; (etw.) verleugnen. II. i. 1. (to) gall. sich lossagen (von); 2. (beim Kartenspiel) eine Farbe nicht bekennen. **~**, s. die Renonce, Verleugnung einer Farbe (beim Kartenspiel). **~mẹnt**, 1. die Entsagung, Verzichtleistung; 2. die Lossagung, Verleugnung.

rẹnōūn'çẹr, der (einer Sache) Entsagende; (etw.) Verleugnende.

to rẽn'ọvāt|e, t. erneuern. **~ẹr**, **~ọr**, der Erneuerer.

rẽnọvā'tion, die Erneuerung.

rẹnōwn', 1. der gute Name, Ruf, (laut) Ruhm; 2. † der Preis, das Lob. † to **~**, t. rühmen, feiern; berühmt machen. **~lẽss**, a. ruhmlos.

rẹnōwned', p.a. berühmt; **rẹnōw'nẹdly**, adv. mit Ruhm, rühmlich.

~nẹdnĕss, s. renown.

rĕnt, s. to rend.

~ut, t. für to rend. **~**, s. der Riß, Spalte, der Bruch; die Kluft.

1. die Rente, das Einkommen; Zins, die Miete; ~ of land, rente, der Bodenzins; ~s, pl. en, Einkünfte, Zinsen, Gefälle, ungen, Hausmieten. **to ~,** I. t. ten, pachten, in Pacht(ung) haben en; b) (eine Wohnung) gemietet wohnen; **2.** vermieten, verpach= verzinsen. II. i. vermietet od. werden (od. sein), sich vermieten chten (v. Gütern; for a price, Preise).

le, a. (~ạbly, adv.) mietbar; it. ~ạl, das Zinsregister, Zins=

rear', der Zinsrückstand. ~-charge, ins. ~-collec'tor, der Zins= r. ~-day, der Zinstag.

ẹr, 1. der Zinsheber; Rentner; insmann, Pächter, Mieter.

n'tẹr, t. fein stopfen, anstoßen, de Naht machen.

ẏr, der Stopfer, die Stopferin. te Stopfnaht.

rar'den, der Rentmeister, Ein=

e, a. mietfrei. ~-roll, die Ein= ste, das Zinsbuch. ~-ser'vice, bringung durch Frondienstleistung.

mẹrāte, t. wieder zählen.

i'tion [shĭā'shụn], s. renounce-

', a. her. gestürzt (verkehrt).

ïe' (to rẹnȳ'), t. verleugnen.

āin', t. wieder erlangen.

n‖ạble, a. (~ably, adv.) wieder

cūpȳ, t. wieder einnehmen.

ẹn, t. **1.** wieder öffnen; **2.** wie= ren, wieder in Betrieb setzen.

lāin', t. **1.** wieder anordnen; r weihen; wieder einsetzen.

i'tion, die nochmalige Weihe.

izā'tion, die Reorganisation, tung; Wiedereinrichtung.

gạnīze, t. reorganisieren, neu wieder einrichten.

für reputation; vgl. demi-rep; epetition.

ẹ'', t. wieder zurückschreiten.

ç'ify, t. wieder zum Frieden wieder besänftigen.

k', t. wieder packen, umpacken.

int', t. wieder malen; frisch n.

pair', t. ausbessern (od. reparie= verbessern, wiederherstellen; wieder en; to ~ a loss, einen Verlust ~, s. **1.** a) (auch ~s, pl.) die ung, Reparatur; well in ~, in in (gutem) baulichem Stande, ten; to keep in ~, in baulichem rhalten; to put in ~, in baulichen bringen, (ein Haus) bewohnbar to be under ~, ausgebessert undergoing ~s, in Reparatur); out of ~, baufällig; in schlech= nde; abgerissen; b) ~s, pl. fam. esserungskosten; **2.** fig. die Wie= ung, Verbesserung; der Ersatz.

pair', i. (to) sich (zu jm., od. Ort) begeben, sich (wohin) ver= ngehen; hinreisen. † ~, s. das begeben; das Kommen; die Zu= nft; der Aufenthalt; sp. das e Hasen).

rẹpair'‖ạble, a. ſ. reparable. **~ẹr,** der Ausbesserer; Hersteller. **~ing-place,** der Sammelplatz, das Rendezvous.

† **rẹpair'mẹnt,** ſ. reparation.

rẹpănd', a. bot. ausgeschweift.

rẹpăn'dous, a. aufwärts gebogen, rund= erhaben.

to rēpā'pẹr, t. frisch tapezieren.

rĕp'ạr‖ạble, a. (~ably, adv.) auszu= bessern; wiederherzustellen; verbesserlich; ersetzlich.

to rēp'ārate, t. ſ. to repair, *A.*

rĕpạrā'tion, 1. a) die Ausbesserung; b) fam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); **2.** a) der Ersatz, die Entschädi= gung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugthuung; ~ of honour, die Ehren= erklärung.

rẹpăr'ative, I. a. (~ly, adv.) **1.** aus= bessernd; **2.** verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. II. s. **1.** das Aus= bessernde, die Ausbesserung; **2.** die Ent= schädigung, der Ersatz.

to rēpär'ley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rĕpărtēē' [auch pạr], die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to ~,** i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. **~ịst,** j. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rēpărtī'tion, die (Wieder=)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnis= mäßig verteilen.

to rēpäss', I. i. zurückgehen, =kommen, =fahren, =reisen, =reiten, =ziehen, =schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. II. t. wieder durch, über, vorbeigehen, =kommen, =fahren, =ziehen ɔc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rēpäs'sạge, das Zurückkommen; die Rück= fahrt.

rẹpäst', das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to ~,** I. t. speisen, nähren. II. i. speisen, schmausen.

* **rẹpäs't¹ụre,** der Schmaus.

† **to rēpā'trịate,** t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rēpāy' (rēpāid', rēpāid'), t. **1.** a) noch einmal bezahlen; b) (j.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ s.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zah= len; to ~ o.s., rfl. sich schadlos halten; **2.** a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern. **~ạble,** a. wiederzubezahlen, rückzahlbar; ersetzlich. **~mẹnt,** das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to rẹpēal', t. **1.** † a) (aus der Ver= bannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zu= rückberufen, wieder zu Ehren bringen; **2.** a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, ab= schaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. **~,** s. **1.** † die Zurückberufung (aus der Ver= bannung); **2.** a) der Widerruf; die Zurück= nahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Ab= schaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gesetzgebenden Ge= walten Englands u. Irlands); ~ agita= tion, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

rẹpēa'l‖ạble, a. (~ably, adv.) wider= ruflich; aufzuheben, abzuschaffen. **~ạble= nẽss, rẹpēalạbĭl'ity,** die Widerruf= lichkeit.

rẹpēa'lẹr, 1. der Widerrufer; Aufheber, Abschaffer; **2.** (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legis= lativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jetzt homeruler).

to rẹpēat', I. t. **1.** a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals ver= suchen, ob. wagen; **2.** hersagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch her= sagen, herleiern. II. i. **1.** repetieren (von Uhren); **2.** math. sich wiederholen; (pure, mixed) **~ing decimal,** der (reine, ge= mischte) periodische Decimalbruch. **~,** s. **1.** die Wiederholung; **2.** mus. das Wie= derholungszeichen.

rẹpēa't‖ẹdly, adv. wiederholentlich. **~ẹr,** 1. der Wiederholer ɔc.; Repetent; **2.** a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; **3.** math. die Periode (eines Decimalbruchs). **~ing,** p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. **~ing-cir'cle,** der Repetitionskreis (astron. Winkelmeß= instrument). **~ing-watch,** die Repetier= uhr.

to rẹpĕl' (~led, ~led), I. t. **1.** a) zu= rückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; **~ing power,** phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Ein= wurf); **2.** med. zerteilen (eine Geschwulst); niederschlagen (Hitze). II. i. **1.** abstoßen (abstoßende Kraft haben); **2.** med. nieder= schlagende od. verteilende Mittel anwenden. **~lẹncy, ~lẹnce,** die zurück= od. ab= stoßende Eigenschaft od. Kraft. **~lẹnt (~lạnt),** I. a. **1.** zurück= od. abstoßend (auch fig.); **2.** med. zerteilend; nieder= schlagend. II. s. **1.** der zurückweisende Umstand; die Abweisung; **2.** med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. **~lẹr,** der od. das Zurückstoßende, Ver= treibende, Zerteilende.

A. **rē'pẹnt,** a. bot. u. zo. kriechend.

B. **to rẹpẽnt',** I. t. **1.** † it **~ẹth me,** es reut mich; **2.** (etw.) bereuen; † to ~ o.s. (rfl.), Reue empfinden; * to ~ out, (Zeit) der Reue widmen. II. i. (of s.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfin= den; Buße (für etw.) thun.

rẹpẽn't‖ạnçe, die Reue (for, † of, über); die Buße. **~ạnt,** I. a. (~ạntly, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thrä= nen der Reue. II. s. der Reuige; Buß= fertige. **~ẹr,** der Bereuende. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) reuevoll, reuig.

rẹpẽnt'lẹss, a. (~ly, adv.) reuelos, un= bußfertig.

to rēpē'ople, t. wiederbevölkern.

to rēpẹrcŭss', t. heftig zurückstoßen, zu= rückschlagen; zurückwerfen.

rēpẹrcŭs'‖sion [kŭsh'ụn], 1. das Zurück= stoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; **2.** mus. der Wiederschlag in der Fuge; **3.** med. die Zerteilung (einer Geschwulst). **~sive,** a. **1.** zurückstoßend, zurückprallend; zurück= werfend, wiederhallend; Wiederhall erzeu= gend, laut tosend; **2.** med. † zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spiel= plan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rĕp'ẹrt‖ọry [od. ~ŏrĭ], das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlage= buch; das Vorratshaus; fig. die Fund= grube.

to rēpẹr‖ûse', t. wieder durchlesen. **~û'sạl,** die Wiederdurchlesung.

rĕpętĕnd', math. die Periode (eines Decimalbruchs).

rĕpętī'‖tion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Hersagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Erwähnen. **~tionąl**, **~tious** [shus], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiousnĕss**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.

† **rĕp'ęt‖jtĭve**, a. (**~jtĭvely**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~ītǫr**, der Repetent (an einer deutschen Universität).

to rĕplc't⁵ụre, t. fig. (ein Gemälde) wieder entwerfen od. vorführen.

to rępīne', i. Verdruß empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).

rępī'n‖ęr, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~jng**, I. p.a. (**~jngly**, adv.) murrend; mürrisch, grämlich, unzufrieden. II. s. (oft **~jngs**, pl.) der Gram.

to rĕplāçe', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft ręplās'] a) (etw.) ersetzen; wieder erstatten; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.

rĕplā'çeąble, a. ersetzlich.

rĕplāçe'mĕnt, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft rę] die Ersetzung, der Ersatz.

to rĕplāit', t. wieder falten.

to rĕplänt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.

rĕplän'tąble, a. verpflanzbar.

rĕpląntā'tion, die Verpflanzung.

to rĕplēad', t. u. i. aufs neue rechtlich erörtern od. plaidieren.

rĕplēa'dęr, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.

to ręplĕn'jsh, t. 1. (wieder) anfüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~ęr**, der Anfüllende, Ergänzer. **~mĕnt**, die Anfüllung; die Ergänzung; der Vorrat.

rępletē', a. angefüllt (with, mit), voll (von).

rępletē'‖tion, die Anfüllung, das Vollsein; die Überfülle; die Sattheit, Sattigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tive**, a. (an)füllend.

rępl̆ĕv'‖jąble, **~jsąble**, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). **to ~jn**, **to ~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freigeben, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~jn**, **~y**, s. 1. die Einlösung (in Beschlag genommener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlagaufhebung.

rĕp'ljc‖ą, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ănt**, der Replikant, Erwidernde. **~ăte**, I. (**~ātĕd**) a. bot. zurückgeschlagen, umgefaltet. II. s. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung (eines Tonstückes).

rĕplję'tion, 1. † der Wiederhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).

rępli'ęr, der Erwidernde.

* **to rēplûme'**, t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Locken) wieder glatt streichen, ordnen.

to rēplŭnge', t. wieder (hinab)stürzen.

to rępl̆ȳ', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, repliz ieren; 2. a) (to, † against, od. upon s.o., jm.) entgegnen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) * (to s.o., jm.) entgegenkommen. **~**, s. die Erwiderung, (mündl. od. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegenschrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.

to rēpŏl'jsh, t. wieder putzen, od. blank machen, polieren.

to rępōr't [auch ŏ], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abstatten, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; aussagen; b) (als Gerücht) verbreiten, aussprengen; it is **~ed**, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill **~ed of**, übel beleumundet, berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. **~**, s. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschützes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; **~s**, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, prv. ein falsches Gerücht verbreitet sich blitzschnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.

rępōr'tęr [auch ŏ], 1. der Berichter, Erzähler; 2. der Berichterstatter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s' gallery**, die Journalistentribüne. **~shĭp**, die Stellung, od. das Geschäft eines Berichterstatters.

* **rępōr'tjngly** [auch ŏ], adv. dem Gerüchte nach; * auf (bloße) Gerüchte hin.

* **rępō'sąl**, das (Vertrauen-)Setzen.

to rępōse', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten ꝛc.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). **~**, s. 1. das (Aus-)Ruhen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Absatz; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.

rępō'sędnĕss, die Ruhe.

to rępŏs'jt, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrenken, einrichten.

rēpǫsī'tion, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).

rępŏs'jtŏry, 1. das Repositorium, der Verwahrungs[illegible]; 2. com. das Warenlager; 3. [illegible]schrank; 4. das Auktionslok[illegible] Pferde.

to rēpǫ[illegible] wieder in Besitz nehmen [illegible] s.t., rfl. sich wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~ĕs'sion** [esh'ǫn], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.

repoussé, p.a. ciseliert, punziert.

rĕpp(e), s. reps.

to rĕprębĕnd', t. (jm.) einen Verweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.

rĕprębĕn'‖dęr, der Tadler. **~sjble**, a. (**~sjbly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~sjblenĕss**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Verweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sjve**, **~sǫry**, a. (**~sjvely**, **~sǫrjly**, adv.) 1. zum Tadel gereizt, tadelsüchtig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.

to rĕprępsĕnt', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel ꝛc.) aufführen, geben; (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei ꝛc.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten ꝛc.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle js.) vertreten, (j.) repräsentieren.

rĕprępsĕn't‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~ąnt**, 1. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. s. s. representative.

rĕprępsentā'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.

rĕprępsĕn'tątive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stellvertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.: ~ man, der Typus, od. das ideale Bild (eines Volkes). II. s. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of **~s**, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of **~s**, das Sitzungslokal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.

rĕprępsĕn'tęr, 1. der Darsteller ꝛc.; bes. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.

to rępręss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt tun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).

rępręs'sion [presh'ǫn], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.

rępręs'sjve, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.

† **rępriē'vąl**, s. reprieve, s.

to rępriēve', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-)Urteils an (jm.) aufschieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. **~**, s. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.

rĕp'rjmănd [od. rĕprjmănd'], s. der Verweis, Tadel.

to rĕprjmănd' [od. rĕp'rjmănd], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Verweis geben.

nt', t. 1. wieder aufdrucken, od. ; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, ucken, wieder auflegen.
[od. rēprĭnt'], s. der Wieder- ie neue Auflage; der Nachdruck; shing-house, der Nachdrucks-

, 1. die Wiedernahme; beſ. ~s, epreſſalien, Gegenmaßregeln, die ſe; law of ~, das Wiederver- echt; to make ~, Repreſſalien s.o., an jm.); by way of ~, ervergeltung; 2. a) die privi- taperei; letter of (marque and) aperbrief; b) die (beſ. von einem machte) Beute.
ze', t. 1. wieder nehmen; 2. ntſchädigen. ~ (**rẹprīze'**), s. ſ. reprisal, 1; b) die Wieder- at several ~s [zẹz], zu wieder- alen; 2. ~s [zẹz], pl. law, die rage eines Grundſtücks entnom- ährlichen Abgaben; die Unkoſten; all ~s, nebſt allen Unkoſten.
ze', t. von neuem ſchätzen.
ach', t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.t., jm. etw.) vorwerfen, vor- 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; ſchelten. ~, s. 1. der Vorwurf, . die Schande, Schmach. **~able,** y, adv.) 1. tadelnswert; ſchmäh- ſchmähend. **~ful,** a. (**~fully,** vorwurfsvoll; beleidigend, ſchmä- ful words, pl. Schmähworte; hlich; ſchändlich, ſchimpflich. **~-**, 1. das vorwurfsvolle, beleidi- ſen; 2. die Schmählichkeit. **~less, sly,** adv.) vorwurfsfrei, tadellos.
bänçe, die Verdammnis.
ọbāte, t. beſ. theol. verwerfen. verworfen (auch theol.). II. s. vorſene. **~ness,** die Verworfen-

itẹr, der Verwerfende.
tion, die Verwerfung; theol. t Verdammnis. **~ẹr,** der An- er calviniſtiſchen Lehre von der nis der nicht Berufenen.
bāt‖ive, **~ọry,** a. Verwerfung ; verwerfend, verdammend.
)‖dūçe', t. 1. wieder zum Vor- ungen; 2. wieder hervorbringen, ie erzeugen. **~dū'çẹr,** j. der lan ꝛc.) von neuem zum Vorſchein der Wiedererzeuger; das Wieder- e. **~dūc'tion,** 1. die Wieder- ngung; Fortpflanzung, Zeugung; eſtaltung (eines Werkes); 2. das ugnis. **~dūc'tive, ~dūc'tory,** c'tively, **~dūc'tọrily,** adv.) hervorbringend; zeugend; **~duc-** ction, med. das Zeugungsgeſchäft.
mūl'gate, t. wieder veröffent-

ōōf', 1. a) die Zurückweiſung, ung; b) der ſcharfe Widerſpruch; erweis, die Abfertigung; 2. der , Tadel.
prōōf, der nochmalige Abzug, rrexion (einer Korrektur).
ạble, a. (**~ably,** adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. **~ableness,** die tigkeit. **~al,** die Mißbilligung, l.
ve', t. 1. † widerlegen, mißbil- a) (j.) tadeln; ſchelten, ſchmähen; (etw.) rügen; b) † s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. **~'vẹr,** der Tadler, Rüger. **~'veable,** a. ſ. **~vable.** **~'vingly,** adv. in mißbilligender Weiſe.
to rēprûne', t. wieder beſchneiden.
rẹps, der Rip(p)s (ſtark gerippter Stoff).
rẹptā'tion, zo. das Kriechen.
rẹp'tile [od. tīl], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der geſinnungsloſe Menſch, Kriecher.
rẹptĭl'ian, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.
rẹpŭb'lic, 1. † das Gemeinweſen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freiſtaat. **~an,** I. a. republikaniſch. II. s. der Republikaner. **~anism,** der Republikanismus, die Neigung zur republikaniſchen Staatsform; republikaniſche Geſinnung od. Grundſätze (pl.). **to ~anize,** t. republikaniſch machen; zur Republik machen.
rēpŭblĭcā'tion, 1. die nochmalige Veröffentlichung, od. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.
to rēpŭb'lish, t. 1. nochmals veröffentlichen, od. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.
rẹpū'dị‖able, a. (**~ably,** adv.) verwerflich. **to ~ate,** t. 1. (eine Frau) verſtoßen, ſich ſcheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweiſen; 3. die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsſchulden nicht anerkennen. **~ātor,** der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewiſſe Staatsſchulden nicht anerkennt).
rẹpūdiā'tion, 1. die Verwerfung, Verſtoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewiſſen Staatsſchulden).
† **to rẹpūgn',** t. bekämpfen.
rẹpŭg'n‖ançe, ~ançy, der Widerſtreit, das Widerſtreben; der Widerwille, die Abneigung. **~ant,** a. (to, jm., od. einer Sache) widerſtreitend, widerſtrebend; zuwider; im Widerſpruch ſtehend (with, mit); **~ant to one's feelings,** dem Gefühl zuwider. **~antly,** adv. mit Widerſtreben, widerwillig.
* **to rēpŭl'pit,** t. wieder auf die Kanzel bringen.
rẹpŭlse', das Zurückſchlagen (des Feindes); die Zurückweiſung, abſchlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeſchlagen werden; abgewieſen werden, einen Korb bekommen. **to ~,** t. zurückſchlagen; zurückweiſen, abweiſen.
rẹpŭl'‖sẹr, der Zurückſchlagende; Abweiſende. **~sion,** 1. ſ. repulse; 2. phys. die Abſtoßung. **~sive,** I. (**~sory**) a. (**~sively,** adv.) 1. zurückſchlagend od. =ſtoßend; **~sive power,** phys. die Abſtoßungskraft; 2. abſtoßend, widerwärtig. **~siveness,** das Abſtoßende, Widerwärtige.
to rēpŭr'chase, t. wieder kaufen, zurück erſtehen; fig. wieder gewinnen. **~,** s. der Wiederkauf, Rückkauf.
rẹp'ūt‖able, a. (**~ably,** adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angeſehen, rühmlich; 2. anſtändig, ehrbar. **~ableness,** 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anſtändigkeit, Ehrbarkeit.
rẹpūtā'tion, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, von Hörenſagen; 2. der gute Name, das Anſehen, die Ehre, der Ruhm.
to rẹpūte', t. 1. halten für; 2. hochſchätzen. **~,** s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, od. dem Namen nach.
rẹpū'tẹd, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. **~ly,** adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.
† **rẹpūte'lẹss,** a. unrühmlich.
A. **rẹquĕst',** sp. der Appell, Rückruf (der Hunde auf die Spur). **to ~,** t. (die verlorene Spur) wieder aufſuchen.
B. **rẹquĕst',** 1. a) der Begehr; in ~, geſucht, begehrt; ſehr gefeiert (v. Perſonen); b) law, das Anſuchen; court of ~s, ſ. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehr; in (great, good) ~, (ſehr, ziemlich) begehrt, geſucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Geſuch; at your ~, auf Ihr Anſuchen; by ~, auf Verlangen. **to ~,** t. (s.t. of s.o., j. um etw.) erſuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.
rẹquĕs'tẹr, der Anſucher, Bittſteller.
* **to rēquĭck'ẹn,** t. wieder beleben.
rē'quiĕm [auch rĕk'wjĕm], 1. cath. die Seelenmeſſe (nach den Anfangsworten: *requiem æternam da iis, Domine);* 2. mus. das Requiem.
rē'quĭn, zo. der Menſchenhai, Menſchenfreſſer *(squalus carcharias).*
rẹquī'rable, a. erforderlich.
to rẹquīre', t. verlangen: 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erheiſchen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend ſein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angeſchürt werden. **~d,** p.a. verlangt (auch math. &c.). **~ment,** die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.
rẹquī'rẹr, der Verlangende, Fordernde.
rē'quĭs‖ite, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); **~itely,** adv. in der erforderlichen Weiſe. II. s. das Erfordernis. **~iteness,** die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.
rēquĭsĭ'tion, 1. das Verlangen, Anſuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anſpruch genommen werden; 2. law, die Requiſition, der Auslieferungsantrag; 3. mil. die Requiſition (im Kriege), der Beſchlag; to make ~s (pl.), Ausſchreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anſpruch nehmen; requirieren. **to ~,** t. requirieren. **~ist,** der Requiſitionen Machende.
rẹquĭs'it‖ive, a. ein Verlangen, od. eine Forderung enthaltend, fordernd. **~ory,** a. auf Anſuchen beruhend; begehrt, verlangt.
rẹquī'tal, 1. die Vergeltung, Erwiderung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.
to rẹquīte', t. vergelten; (ſchlimm) belohnen.
rẹquī'tẹr, der Vergelter.
rē-rûn', sl. on the ~, betrunken.
to rē‖rēad' (**~rēad', ~rĕad'**), t. wieder leſen, wiederholt leſen.
† **rēre'‖dos,** arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes. † **~-fief,** das Afterlehn.
rēre'‖mouse (pl. **~mice**), zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murinus).*

to rērę̆sŏlve', i. sich wieder entschließen.
rērę'wąrd, s. rearward.
to rēsāil', i. zurücksegeln.
rēsāle' [od. rē'sāl], der Wiederverkauf.
to rēsąl'ūte', t. von neuem (be)grüßen; den Gruß (js.) erwidern.
rēsălūtā'tion, der Gegengruß.
to rę̆sçĭnd', t. 1. † abschneiden; 2. (ein Gesetz, eine Verordnung) aufheben, für ungültig erklären, abschaffen.
rę̆sçĭs'ṣion [rĭsĭzh'ųn], die Aufhebung, Umstoßung.
rę̆sçĭs'ṣory, a. aufhebend, umstoßend; ~ action, Sc. die Klage auf Umstoßung eines Kontraktes.
rę̆scōūn'tęr, com. das Skontro, die gegenseitige Ausgleichung; der Ausgleichungstag (an der Börse). **to ~**, t. (Posten gegenseitig) ausgleichen.
rēs'cous, law, s. rescue, 2.
to rēscrībe', t. 1. zurückschreiben, antworten; 2. wieder abschreiben, umschreiben.
rē'scrĭpt, das Reskript, Rückschreiben; der Bescheid.
rę̆scrĭp'‖tion, das Zurückschreiben, Antworten. **~tively**, adv. durch Verfügung.
rēs'cūable, a. zu befreien, rettbar.
to rēs'cūe, t. (gewaltsam) befreien; (Gefangene ꝛc. dem Feinde) mit Gewalt wieder entreißen; retten (from, von, aus). **~**, s. 1. die Befreiung (aus Feindes Hand); die Rettung; to come to the ~ of s.o., jm. zu Hülfe kommen; 2. law, die gewaltsame, ungesetzliche Befreiung.
rēs'cūęr, der Befreier, Retter.
rę̆scūs'sǫr, law, der gewaltsam Befreiende [auch rēskyssŏr', im Ggs. zu **rēscyssēē'**, dem gewaltsam Befreiten].
A. **rę̆sēarch'**, die Nachsuchung; die Untersuchung, Forschung; to make ~ęs into, Untersuchungen anstellen über. **to ~**, t. erforschen, untersuchen.
B. **to rēsēarch'**, t. wieder suchen; aufs neue untersuchen, od. durchsuchen.
rę̆sēar'chęr, der Untersucher, Forscher.
rę̆sēarch'fŭl, a. (**~ly**, adv.) eifrig untersuchend, forschend.
to rēsēat', t. wieder od. von neuem setzen.
rę̆sĕc'tion, med. die Resektion, Wegschneidung.
rę̆sē'dą, bot. die Reseda, der Wau.
to rē‖sēēk' (**~sought'** [sât], **~sought'**), t. wieder (auf)suchen.
to rēseĭ'ze', t. wieder ergreifen, wieder (in Besitz) nehmen.
rēseĭ'‖zęr, 1. der Wiedernehmer; 2. law, (**~zure** [zhųr]) die Wieder(in)besitznahme.
to rē‖sĕll' (**~sōld'**, **~sōld'**), t. wieder verkaufen.
rę̆sĕm'bląnce, 1. die Ähnlichkeit; to bear ~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Ebenbild.
to rę̆sĕm'ble, t. (jm. od. einer Sache) gleichen, ähneln; ähnlich sehen; ähnlich sein (in, an).
to rē‖sĕnd' (**~sĕnt'**, **~sĕnt'**), t. zurückschicken.
to rę̆sĕnt', t. 1. † lebhaft, od. dankbar fühlen; 2. a) übel vermerken, grollend empfinden, übel aufnehmen, sich gekränkt fühlen durch; b) seinen Unwillen kundgeben über, (eine Beleidigung) ahnden, zu rächen suchen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. (**~ing**, p.a., **~ingly**, adv.) empfindlich (of, gegen, über); 2. (**~ive; ~ively**, adv.) leicht zum Groll gereizt, voller Groll, nachtragend. **~ment**, 1. † das lebhafte Gefühl, die starke Empfindung, der tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Verdruß (at, über); der Groll; das Rachegefühl.
rę̆sęrvā'tion, 1. die Aufbewahrung; 2. bes. law, die Einschränkung, der Vorbehalt, die Klausel; mental ~, (bei den Jesuiten) der stillschweigende, geistige (od. Gedanken-) Vorbehalt; die Verschweigung wesentlicher Umstände; with a ~, mit Vorbehalt; 3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reservеland (welches vom Staate zu öffentlichen Zwecken, auch für Indianer, bestimmt ist).
rę̆sĕr'vąt‖ive, a. (**~ively**, adv.) aufbewahrend; vorbehaltend. **~ory**, s. reservoir.
to rę̆sĕrve', t. 1. zurückbehalten; aufheben, aufbewahren; behalten, erhalten; to ~ to o.s., sich vorbehalten; to ~ o.s., rfl. sich zurückhalten, den geeigneten Zeitpunkt abwarten; 2. vorbehalten, einen Vorbehalt, eine Klausel od. Einschränkung (bei etw.) machen. **~**, s. 1. die Reserve, der (zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vorrätig; in Bereitschaft; im Rückhalt; to have in ~, in Bereitschaft haben, bereit halten; to keep in ~, aufsparen (für den Notfall); 2. mil. (body of ~) das Reserve-Corps; 3. die Beschränkung; Einschränkung; Ausnahme; with certain ~s, unter gewissen Beschränkungen; without ~, ohne Ausnahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vorsicht; much on the ~, sehr zurückhaltend; b) die Bescheidenheit; 5. s. reservation, 4. **~-fund**, der Reservefonds.
rę̆sĕr'‖ved', p.a. 1. aufbewahrt; **~ved seat**, der reservierte Platz, Sperrsitz; 2. (**~'vędly**, adv.) (bescheiden) zurückhaltend; verschlossen (to, gegen). **~'vędnĕss**, die Zurückhaltung; Verschlossenheit.
rę̆sĕr'v‖ęr, der Aufbewahrer; (of s.t.) j. der (mit etw.) zurückhält. **~ing**, p.a. mit der Ausnahme, od. unter dem Vorbehalt daß.
rę̆sęrvoĭr' [vwȧr'], das Behältnis, der Behälter; bes. der Wasser- (auch Fisch-) Behälter, das Sammelbecken; der Warmwasserbehälter (im Küchenherde).
A. **to rēsĕt'** (**~**, **~**), t. 1. wieder (aufs neue) setzen; umsetzen; (Juwelen) neu fassen; typ. wieder (ab)setzen; 2. wieder schärfen, schleifen. **~**, s. typ. der Neusatz.
B. **rę̆sĕt'**, Sc. law, die Diebeshehlerei. **to ~** (**~**, **~**), t. Sc. (einen Geächteten, Verbrecher ꝛc.) widerrechtlich beherbergen; (gestohlenes Gut) hehlen. **~tęr**, der Diebeshehler.
to rēsĕt'tle, t. 1. (auch i. sich) wieder setzen od. festsetzen, niederlassen; 2. (in ein Amt ꝛc.) wieder einsetzen; 3. (die Gemüter) wieder beruhigen. **~ment**, 1. die Wiedereinsetzung, erneute Abmachung; das Sichwieder(zu Boden)setzen; 2. die Wiedereinsetzung; (Wieder-)Herstellung; 3. die Wiederberuhigung.
to rē‖shāpe' (p.p. **~shāped'** [pt] u. **~shā'pęn**), t. von neuem bilden, umgestalten.
to rēshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. wieder einschiffen, wieder verladen. **~ment**, die Wiederverladung, Rückverladung.
to rę̆sĭde', i. 1. (v. Flüssigkeiten) sich set[illegible] sinken; 2. a) seinen [illegible] wohnen; b) seinen [illegible] c) sich (an einem
rę̆s'ĭd‖ĕnçe, 1. † der (Boden-)Satz; 2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, n. Wohnen an einem Orte; to have ~ [illegible] wohnen; board and ~ence, Wohnung u. Kost (od. Beköstigung); b) der (beständige) Aufenthalt eines Geistlichen in seinem Kirchsprengel; 3. a) der Wohnsitz, die (bes. herrschaftliche) Wohnung; b) die Residenz, das Hoflager; der Hofhalt; c) die Residentschaft (der Ort, wo ein Resident wohnt). **~ęncy**, 1. † für **~ence**; 2. die Residentschaft (Sitz eines Gouverneurs in Ostindien). **~ĕnt**, I. a. wohnhaft, ansässig; residierend; in dem Hause der Beschäftigung wohnend; **~ent master** (od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der (irgendwo) Wohnhafte, Insasse, Ansässige; the oldest **~ent**, der älteste Einwohner; 2. (min'ister-**~ent**) der (Minister-)Resident (bevollmächtigte eines Staates an einem fremden Hofe, im Range unter dem ambassador stehend).
rę̆s'ĭdĕn'‖tiąl [shąl], a. einen (herrschaftlichen) Wohnsitz, od. eine Residenz betr.; **~tial abode**, der bleibende Wohnsitz; dauernde Aufenthalt; **~tial property**, das Wohnhaus. **~tiąry** [shąri], I. a. seßhaft, ansässig, beständig (an einem Orte) bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seßhafte; 2. der Geistliche, der am Orte seiner Pfründe wohnt.
rę̆s'ĭdęntshĭp, das Amt, od. die Würde eines (Minister-)Residenten, die Residentenstelle.
rę̆sĭ'dęr, der Wohnhafte, dauernd Ansässige; der Einwohner.
rę̆s'ĭd‖ŭąl, I. a. einen Rückstand od. Rest betr.; rückständig; ~ electricity, phys. das elektrische Residuum; ~ products, pl. techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math. die Differenz. II. s. math. der Rest, die Differenz.
rę̆s'ĭd‖ŭąry, a. übrig geblieben, übrig, zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee, der Universalerbe (nach Abzug aller Schulden u. Legate); ~ property (od. estate), der reine Erbnachlaß nach Abzug der Schulden u. Legate.
rę̆s'ĭdūe, 1. a) der (Boden-)Satz; Rest, Rückstand; (Über-)Rest, Überschuß; ~ of an account, der Rechnungsrest, Rechnungssaldo; electric ~, s. residual electricity; 2. law, das übrige Vermögen (nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).
rę̆s'ĭd‖ŭŭm, Lat. 1. der Rückstand; 2. s. residue, 2.
A. **to rę̆sĭgn'**, I. t. (unv. to ~ up) 1. auf etw. Verzicht leisten; einer Sache entsagen, etw. aufgeben; to ~ one's place (to ~ office), sein Amt niederlegen; to ~ a claim, auf einen Anspruch verzichten; to ~ one's breath (od. one's being), den Geist aufgeben; 2. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) überlassen, übergeben; b) to ~ o.s. (to the will of God, to fate), rfl. sich (in den Willen Gottes, in sein Schicksal) ergeben, sich fügen, sich unterwerfen. II. i. resignieren, Verzicht leisten.
B. **to rēsĭgn'**, t. wieder (unter)zeichnen.
rę̆s'ĭgnā'tion, 1. die Verzichtleistung, der Verzicht, die Entsagung; die Abtretung; Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in); die Hingebung; Unterwerfung; Selbstverleugnung.
~ed' [rĭzĭnd'], p.a. ergeben (to, in); **~edly**, adv. mit Ergebung

s', j. zu dessen Gunsten Verzicht wird.
ẏ, der Verzichtleistende.
a'ment, die Verzichtleistung.
e', i. fig. von (od. vor) etw.
en.
nçe, ~ençy, das Zurückspringen, ; fig. das Zurückweichen, Ab-
~ent, a. zurückspringend, zu-
nd; zurückweichend.
das Harz; fossile ~, das Erd-
elastic, das Federharz, der (od.
utschuk.
ceous [shus], a. harzartig, harzig.
lis, a. harzgebend, harzig.
iform, a. harzförmig.
elec'tric, phys. negativ-elektrisch.
ie'ity, die negative od. Harz-
ät.
id, a. harzähnlich. ~ous, a.
, adv.) harzig; ~ous electricity,
ie negative od. Harz-Elektricität.
ss, die harzige Beschaffenheit.
s'çençe, die Rückkehr zur Be-
renevolle Sinnesänderung.
t', I. t. (jm. od. einer Sache)
en, Widerstand leisten. II. i. sich
en. ~, s. f. ~-paste.
nçe, 1. der Widerstand; to make
er) ~ance, Widerstand leisten;
die Widerstandskraft; Tragfähig-
tte. ~ant, I. a. Widerstand lei-
iderstehend, widerstrebend; gegne-
I. s. †, gew. ~eṛ, der sich Wider-
Widerstand Leistende.
l'ity, 1. die Widerstehlichkeit;
Widerstandsfähigkeit.
ble, a. (~ibly, adv.) 1. widerste-
man widerstehen kann; 2. wider-
ig. ~ibleness, f. resistibility.
ss, a. (~ly, adv.) unwiderste-
ness, die Unwiderstehlichkeit.
aste, die Schutzpaste (beim Zeug-

mooth', t. wieder ausglätten.
ble, a. auflösbar.
te, I. a. (~ly, adv.) 1. † zur
ung gebracht, entschieden; rents
die der Krone früher zustehenden
aus aufgehobenen Klöstern;
ntschlossen; b) entschieden, fest.
der entschlossene Mensch, Wage-
~ness, die Entschlossenheit.
l'ûtion, die erneute Lösung.
l'ûtion, 1. † die Auflösung (des
); 2. a) die Zerlegung; phys.
rces, die Zerlegung der Kräfte;
die Zerteilung (einer Geschwulst);
e Auflösung (auch mus., math.);
Aufhellung, Entscheidung (dunkler
; c) die Beseitigung (v. Gewissens-
; 4. law, die Aufhebung, Un-
terklärung (eines Vertrags); 5.
(richterliche) Entscheidung; Be-
ung (beratender Versammlungen);
chluß; b) die Entschließung, der
; to take a ~, to come to a
Entschluß fassen; 6. die Ent-
eit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der
t. ~eṛ, ~ist, der einem Be-
Beitretende, Beschließende.
able, a. (~ably, adv.) auflös-
, tn); lösbar (v. schwierigen Fra-
klärlich. ~ableness, reṣöl-
y, die Auflösbarkeit, Lösbarkeit,
keit.

to reṣölve', I. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); * ~d in tears, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerteilen; 3. a) (etw. Rätselhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be ~d, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † ~ you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. ~, s. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a ~, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; * of high ~, von hohem Sinn.
reṣölved', p.a. entschlossen.
reṣöl'veḍly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. ~ness, die Entschlossenheit.
reṣöl'vent, I. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. s. das Auflösungsmittel, zerteilende Mittel. ~eṛ, der Beschließende; der od. das Auflösende.
rĕs'on||ançe, der Wiederklang, die Resonanz; das Mitklingen (der Saiten &c.). ~ance-box, der Resonanzkasten. ~ant, a. wiederhallend, nachklingend.
to reṣörb', t. 1. (wieder) auffsaugen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.
reṣörb'ent, a. (immer wieder) einsaugend.
reṣörp'tion, das Wiederaufsaugen.
to reṣört', i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; ~ed to, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). ~, s. 1. a) das Sichwohinwenden od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of ~) der Versammlungsort; place of public ~, der öffentliche Ort; a fashionable ~, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme gekommener Vergnügungsort; a mountain ~, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last ~, od. dernier [dĕr'njeṛ] ~, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have ~ to, seine Zuflucht nehmen zu.
reṣört'eṛ, der sich wohin Begebende &c.; der Besucher.
A. to reṣound', I. i. wiedertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, erklingen. II. t. wiedertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to ~ s.one's praises, ein Loblied auf j. anstimmen.
B. to rēsound', i. (u. t.) wieder (er-)schallen, aufs neue (er)tönen (lassen).
reṣourçe' [auch ö], die Hülfsquelle; das Hülfsmittel, Mittel; die Hülfe, Zuflucht, Auskunft; ~s [seṣ], pl. (pekuniäre) Hülfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own ~s, ganz auf sich selbst angewiesen sein. ~ful, a. über Hülfsmittel verfügend, erfinderisch. ~less, a. ohne Hülfsquellen, hülflos.
to rēsow' (~ed', ~n'), t. wieder säen.
* to rē||speak' (~spōke', ~spō'ken), t. wiederhallen.
reṣpect', 1. † das Betrachten; in my ~, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); * to have ~ to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; * das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; * nothing is good without ~, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in ~ of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with ~ to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some ~, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no ~, in keiner Hinsicht; in that ~, in der Beziehung; in every ~, in all ~s, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many ~s, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; * of a good ~, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. ~ of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeit; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; ~s, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's ~s to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's ~s to s.o., j. gehorsamst grüßen lassen; pay my ~s to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) ~s, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bef. com.); our last ~s, unser ergebenes Letztes (letztes Schreiben). to ~, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (ver)ehren; (wert)schätzen; highly ~eḍ, hochgeachtet; c) bibl. to ~ persons, die Person ansehen.
reṣpĕct'a||ble, a. (~ably, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, respektabel. ~ableness, reṣpĕctabil'ity, 1. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität. ~ant, her. einander ansehend. ~eṛ, der (etw.) Beachtende; God is no ~er of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.
reṣpĕct'fûl, a. (~ly, adv.) (hoch)achtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours ~ly, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a ~ distance, in ehrerbietiger Entfernung. ~ness, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.
reṣpĕc'||ting, 1. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. f. respectant. ~tive, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesondere) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. † a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. ~tively, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; ~tively to, mit Bezug auf, in betreff; 2. † mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.
† reṣpĕct'less, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † ~ness, die Rücksichtslosigkeit.
† to reṣpërse', t. besprengen.

† **rẹspĕr'siọn**, die Besprengung.

rẹspī'rạble, a. 1. atmungsfähig; 2. atembar. **~nĕss, rẹspīrạbĭl'jty**, die Atembarkeit.

rĕspịrā'tiọn, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. **~al**, a. das Atmen betr.

rĕs'pịrātọr, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

rẹspī'rạtọry, a. das Atmen betr.; **~ organs**, pl. die Atmungswerkzeuge.

to rẹspīre', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

rĕs'pịte, 1. law, die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; **days of ~** (od. **~-days**), pl. die Respittage, Respekttage (welche man noch nach dem eigentlichen Fälligkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Muße, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen ꝛc.) von der Löhnung zurückbehalten wird. **to ~**, t. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; to ~ an officer, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen; to be ~d [tĕd] on the muster-rolls, mil. nicht ausgezahlt, od. (vom Solde) zurückbehalten werden.

rẹsplĕn'd||ẹnce, ~ẹncy, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to rēsplĭt' (~, ~), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to rẹspŏnd', i. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, aufkommen. **~**, s. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelkapitels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

rẹspŏn'd||ẹnce, ~ẹncy, das Antworten, Entsprechen. **~ẹnt**, I. a. entsprechend, gemäß. II. s. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Ehescheidungsprozessen); b) der Bürge.

rẹspŏndĕn'tịa [shịa], com. (a loan in ~) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

rẹspŏnse', 1. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orakels ꝛc.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Fuge in einer anderen Stimme.

rẹspŏnsịbĭl'jty, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Kautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

rẹspŏn's||ible, a. (**~jbly**, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw); 2. verantwortungsvoll; 3. kautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; to become **~ible** for, Bürgschaft leisten für. **~jbleness**, s. responsibility.

rẹspŏn'||siọn, 1. † die Beantwortung; 2. (auch **~sions**, pl.) ein dem Baccalaureatsexamen in Oxford vorausgehendes Examen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. **~sive to** s.t., auf etw. erwidernd; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. **~sivenĕss**, die entsprechende Beschaffenheit. **~sory**, a. s. **~sive**.

to 'rĕst, s. to arrest.

A. **rĕst**, 1. a) die Rast, Ruhe; state of **~**, phys. der Zustand der Ruhe; day of **~**, der Ruhetag, Rasttag; to be at **~**, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; * zur ewigen Ruhe eingegangen (d. h. tot) sein; to set at **~**, beschwichtigen; to set one's mind at **~**, sich beruhigen; to set the question at **~**, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; to retire to **~**, sich zur Ruhe begeben; children are best when they are at **~**, fam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) * der Todesschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsur (in Versen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; bar of **~**, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Zapfen-) Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); without a **~**, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Lanzenschuh; lance in **~**, mit eingelegter Lanze; d) der Billardbock (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † to set up one's **~** (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles dransetzen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rĕst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; to **~** upon (od. on) one's oars, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; **~**, and be thankful, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); it **~s** upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; it **~s** with me, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; the fault **~s** with her, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); let it **~**, laßt es gut sein, la… **~** in the Lord! vertrauet … 4. verharren, verbleiben; to … versichert sein od. bleiben; to … zufriedengestellt sein. II. t. … Ruhe bringen; b) (durch … lassen, stützen, leh… gen od. aeh… o.s., rf… limbs … d) … an…

merry, Gott erhalte euch guter … 2. stützen, begründen (on, auf); 3. I … **~** my safety, ich setze meinen Kopf … Pfande, ich bürge dafür.

B. **to rĕst**, i. übrig bleiben, (zu … übrig sein. **~**, s. der Rest, das Übrig… **~** of goods, der Warenrest; **~** of a deb… der Rückstand einer Schuld; the **~**, (… pl.) die Übrigen; among the **~**, … anderen; for the **~**, übrigens; † abe… the **~**, vor allem.

rĕs'tạnt, a. bot. bleibend.

to rēstărt', sp. I. i. nochmals … II. t. nochmals rennen lassen.

to rēstāte', t. nochmals genau angeb… wiederholen. **~mẹnt**, die erneute D… stellung.

restaurant, das Restaurant, die R… stauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rĕst'-cap'ital, das Reservekapital, der R… servefonds.

* **to rēstĕm'** (**~med, ~med**), t. (… Anstrengung) zurücktreiben.

rĕst'fŭl, a. (**~ly**, adv.) ruhig, fri… lich, sorgenfrei. **~nĕss**, die Ruhe, Fri… lichkeit.

rĕst'||-har'row, bot. die Hauhechel (*on… nis spinōsa*). **~-house**, ein ostindis… (leeres Stations-)Haus, in welchem R… sende kurze Rast halten.

† **rẹstịnc'tiọn**, das Löschen.

rĕs'tĭff, s. restive, *A.*

rĕs'tịng||-place, 1. der Ruheplatz, … (letzte) Ruhestätte; 2. der Treppenabs… **~-stairs**, pl. die Treppe mit Absätzen … Ruheplätzen. **~-stick**, der Mal(erstock.

† **to rẹstĭn'gujsh** [gw], t. löschen.

† **to rĕs'tịtūte**, t. wiederherstellen.

rĕstịtū'tiọn, die Wiederherstellung; Wiedererstattung, der Ersatz; die Fre… to make **~**, Ersatz leisten; full **~** … Wiedereinsetzung in den vorigen … the power of **~**, phys. das Ver… in seine vorige Lage zurückzukehren … elastischen Körpern).

A. **rĕs'tịve**, a. (**~ly**, adv.) störr… risch (v. Pferden); fig. halsstarr… näckig. **~nĕss**, die Störrigkeit, … starrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. **rĕs'tịve** (für resty), a. zur … neigt, ruhend, ruhig.

rĕst'lẹss, a. (**~ly**, adv.) ruh… ruhig; schlaflos; rastlos; unst… rerisch. **~nĕss**, die Ruhelosi… ruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigk… of purpose, die Unstätigkeit … folgung von Zielen, Ziellos… Wankelmut.

rẹstō'rạble [auch ō'], a. … bar; verbesserlich.

rĕstōrā'tiọn, 1. a) die Wi… Wi… setzung; b) die R… in England (… … die Rückkehr … (1814); … Ausgabe; … Übersetzung …

tōre' [auch ō], t. **1.** a) wieder= (ein Gebäude, Gemälde) restau= ~ harmony, die Eintracht her= in den vorigen Stand (zurück=) e) heilen, stärken; **2.** a) wieder to office, ins Amt); b) wieder= zurückbringen; to ~ to health, stand machen; to ~ to life, um Leben bringen; to ~ to wieder in Gunst setzen, od. auf= **3.** wiedergeben, zurückgeben.

tōre' [auch ō], t. com. (Waren) s das Lager bringen.

[auch ō'], **1.** der Wiederher= ~ of mankind, der Erlöser des geschlechts; **2.** das Wiederher= mittel.

ain', t. **1.** † zurückziehen, straff **2.** a) zurückhalten, abhalten; rn, hindern (from, an); **3.** a) in (od. im Zaume) halten, ein= ; b) zähmen; dämpfen; unter= c) beschränken († of, in; to, † (s.t. from s.o., jm. etw.) vor= verweigern.

|able, a. zurückzuhalten, einzu= **~edly**, adv. in eingeschränk= be. **~er**, der Einschränkende ꝛc., restrain.

t' (**restrāin'ment**), **1.** die Zu= ng, Abhaltung; Hinderung; **2.** die beschränkung, Haft; der Zwang, die rthane) Gewalt; to place under ewahrsam bringen; **3.** a) der die Beschränkung; Einschränkung, bot; to lay ~s on s.o., jm. ungen auferlegen, j. beschränken, inken; be under no ~, thun einen Zwang an; b) (self'-~) Selbstbeschränkung, Selbstbeherr= rückhaltung.

' t. einschränken, beschränken

1. die Einschränkung, Be= t., einer Sache; on trade, der Vorbehalt. **~tionist**, einer Einschränkung, bes. zoll=)Systems. **~tive**, a. nt; **2.** zur Einschrän= geneigt, einschränkend; ränkend; **~tive duties**, **~tively**, adv. mit

string', ~strung'), t. Saiten beziehen; fig. rten, beleben.

1. zusammenziehen;

die zusammenziehende med. **1.** a. zusam= ppend, adstringierend. ziehende Mittel.

ove', ~striv'en), i.

Ruhe geneigt, träge; **2.** (für hartnäckig.

die nochmalige

~, s. das Ergebnis, Resultat; der Er= folg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer geistlichen Versammlung); * the long ~ of time, die Länge der Zeit mit ihren Errungenschaften. **~ant**, **I.** a. hervor= gehend, sich ergebend, resultierend; **~ant force**, od. **II.** s. mech. die Resultante, Diagonal=Kraft. **~less**, a. ergebnislos, erfolglos.

reṣū'm|able, a. (**~ably**, adv.) zurück= nehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to reṣūme', t. **1.** (wieder) zurücknehmen; **2.** wieder annehmen; **3.** wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); **4.** a) (etw. Unter= brochenes) wieder aufnehmen, wieder be= ginnen; fortsetzen; to ~ (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurück= kommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to rēsūm'mon, t. wieder vorladen; wie= der auffordern; zurückrufen. **~s**, s. (si.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

reṣūmp'|tion, **1.** a) die (Wieder=)Zu= rücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereinziehen) irrtümlich verliehener Ländereien; **2.** a) das Wiederannehmen, Wiedereinnehmen, Wiederaufnehmen, Wie= dervornehmen; the ~tion of cash pay= ment, die Wiederaufnahme der Barzah= lung; b) die Rekapitulation, od. zu= sammenfassende Wiederholung der Haupt= punkte. **~tive**, **I.** a. wieder zurücknehmend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

reṣū'pin|āte, **~āted**, a. **1.** auf dem Rücken liegend; **2.** bot. umgedreht, ver= kehrtflächig.

reṣūpinā'tion, **1.** das Liegen auf dem Rücken; **2.** bot. die umgekehrte Lage.

rēsūpīne', a. rücklings, rückwärts (ge= wendet).

reṣur'ġ|ence, das Wiederauferstehen. **~ent**, a. wieder auf(er)stehend.

to rēṣurrect', t. Am. (eig. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

rēṣurrec'tion, die Auferstehung (von den Toten); day of ~, der jüngste Tag. **~ist**, **~man**, sl. **~cove**, der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethanes wieder aufwärmt. **~pie**, fam. die Wochenübersicht, Pastete aus Fleischresten.

to rēṣurvey' [vā'], t. wieder durch= sehen, nochmals besichtigen; wieder (aus=) messen. **~**, s. die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

reṣūs'çit|able, a. wieder belebungsfähig. **to ~āte**, **I.** t. wieder erwecken, neu be= leben; erneuern. **II.** i. wieder (zum Leben) erwachen. **~ātive**, a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. **~ātor**, der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

reṣūscitā'tion, die Wiedererweckung, Wie= derbelebung.

to rēt (**~ted**, **~ted**), t. (Hanf, Flachs) in Wasser einweichen, rösten. **~'ting**, die Rotte, Röste (dew'-~'ting, die Taurotte, Luftrotte; wa'ter-~'ting, die Wasserrotte, Wasserröste).

rē'tāil [† ṛtāl'], **1.** der Kleinhandel, Detailverkauf; by ~, stückweise; (by) wholesale and ~, *en gros* u. im Detail; to sell by ~, im kleinen, im Detail ver= kaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; **2.** (**~-bus'iness**, **~-trade**) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthan= del. **~-dea'ler**, der Kleinhändler. **~-estab'lishment**, die Detailhandlung; Aus= schnitthandlung. **~-goods**, pl. Losungs= waren, Ausschnittwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. **~-shop**, der Kramladen; Ausschnittladen, das Ausschnittgeschäft. **~-shop'keeper**, der Kleinhändler, Detaillist; Ausschnitthändler.

to ṛetāil', **I.** t. **1.** einzeln (od. im klei= nen, im Detail) verkaufen; **2.** wieder verkaufen; **3.** umständlich erzählen; nach= erzählen. **II.** i. Kleinhandel treiben.

ṛetāi'leṛ, **1.** a) der Kleinhändler, Detail= list, Krämer; Wiederverkäufer; ~ at a stall (od. stand, table, bench), der Standkrämer; b) der Sortimenter; **2.** der Nach=(od. Wieder=)Erzähler; der umständ= liche Erzähler.

ṛetāil'ment, der Kleinverkauf.

to ṛetāin, **I.** t. **1.** a) halten, zurück= halten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; **2.** a) to ~ s.t., od. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to ~ one's reason, die Besinnung be= wahren; **3.** beibehalten; **4.** a) im Dienst behalten; * in Dienst nehmen; b) zu einem besonderen Dienst in Anspruch neh= men, od. annehmen; to ~ a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. **II.** i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

ṛetāi'n|able, a. (**~ably**, adv.) zu be= halten, zurückzuhalten. **~eṛ**, **1.** a) der od. das Zurückhaltende; b) (**~ing-fee**) das Angeld (od. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; **2.** a) der im Lehens= od. Ab= hängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienst= mann, Lehensmann, Vasall; b) der An= gehörige, Anhänger; **~er of the law**, der Diener des Gesetzes, Scherge. **~ing**-arch, arch. der Erdbogen. **~ing-wall**, arch. die Stütz= od. Futtermauer.

to rē|tāke' (**~tōōk'**, **~tā'ken**), t. zurück= od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to ṛetāl'i|ate, t. (Gleiches) mit Glei= chem vergelten, wieder vergelten. **II.** i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Glei= ches mit Gleichem vergelten. **~ative**, a. zur Wiedervergeltung geneigt, rachsüch= tig; **~ative measures**, pl. Retorsions=, od. Vergeltungsmaßregeln. **~atory**, a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergel= tend.

ṛetāliā'tion, die Wiedervergeltung; **law of ~**, das Wiedervergeltungsrecht.

to ṛetārd', t. **1.** verzögern; aufhalten; **~ed motion**, phys. die verzögerte Be= wegung; **~ed protest**, com. der ver= spätete Protest; **2.** hindern. † **~**, s. die Verzögerung.

rētārdā'tion [od. rēt], **1.** die Verzöge= rung, das Aufhalten, Hindern; der Auf= schub; Verzug; **2.** mus. die Aufhaltung; **3.** phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

ṛetār'dative, a. (**~ly**, adv.) verzögernd, aufhaltend.

ṛetār'deṛ, der Verzögerer; das Hindernis.

ṛetārd'ment, s. retardation.

to rētch [od. rētsh], i. (sich) würgen (provinc. worgen), sich erbrechen wollen.

~'ĭng, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.
rętē'cious [shụs], a. netzförmig, netzartig.
to rē‖tĕll' (~tōld', ~tōld'), t. wiedererzählen.
rē'tę mūcō'sụm, Lat. med. die Schleimhaut.
rętĕnt', das Zurückbehaltene; der Vorbehalt.
rętĕn'tion, 1. a) das Zurückhalten; b) law, das Retentionsrecht; 2. † die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; 3. med. das (krankhafte) Zurückhalten, Verhalten; ~ of urine, die Harnstrenge, der Harnzwang; 4. a) das Festhalten, Behalten, Bewahren; * die Kraft etw. festzuhalten, Beharrung; b) das Behalten im Gedächtnis, die Gedächtniskraft; c) † der Rückhalt, die Zurückhaltung.
rętĕn'tĭve, a. (~ly, adv.) 1. zurückhaltend; verwahrend, in Gewahrsam haltend; 2. (of s.t., etw. Aufgenommenes) festhaltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty, die Gedächtniskraft; a ~ memory, ein gutes (od. treues) Gedächtnis. ~nĕss, die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtniskraft.
rē'tępōre [auch ŏ] (Lat. pl. rętĕp'ọrā [auch rętē'pọrā]), zo. die Netzkoralle.
rētĕx't¹ụre, das erneute Gewebe.
rē'tĭạry [rē'shị], I. a. 1. netzartig; 2. (v. Gladiatoren) mit Netz (u. Dreizack) bewaffnet. II. s. zo. die Webespinne (im Unterschied v. Jagdspinnen).
rĕt'ję‖ĕnçe, ~ĕncy, 1. das Verschweigen; das angebliche Verschweigen dessen, was der Redner thatsächlich erwähnt. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) verschweigend; schweigsam (upon, über).
rĕt'jcle, s. reticule.
rętĭc'ūl‖ạr, a. netzförmig; ~ar body, die Schleimhaut; ~ar substance, ~ar tissue, das Zellgewebe. **to ~āte**, t. netzförmig bilden. ~āte, a., ~ātęd, p.a. 1. netzförmig; 2. min. u. bot. mit netzförmigen Streifen bezeichnet; ~ate(d) work, das Netzwerk.
rętĭcŭlā'tion, das netzförmige Gewebe, Netzwerk.
rĕt'jcūle, 1. der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche; 2. astr. das Fadennetz (im Fernrohr).
rĕt'jfȯrm, a. netzförmig; ~ coat of the eye, med. die Netzhaut des Auges.
to rētīle', t. neu od. wieder mit Ziegeln (be)decken.
rĕt'jn‖ạ, Lat. (pl. ~æ) med. die Netzhaut (des Auges).
rĕtịnăc'ūlŭm, Lat. typ. der Schrifthalter.
rĕt'jn‖ạlīte, min. der Retinalith, Harzstein. ~īte, min. der Retinit, Retinasphalt.
rĕtịnī'tjs, med. die Netzhautentzündung.
rĕt'jnȯid, a. harzähnlich.
rĕt'jnūe [† rętĭn'ū], das Gefolge, die Dienerschaft.
rętī'rạcy, Am. das Sichzurückziehen (von Geschäften), Sichzurruhesetzen; der Ruhestand; ein dazu genügendes Einkommen; he has a ~, er hat sein Schäfchen ins Trockne gebracht.
rĕt'jrāde [auch rĕt'jrād, rętjrād', rętjrād'], mil. der Abschnitt (in einer Verschanzung).
to rętīre', I. t. 1. † zurückziehen; 2. com. (a bill, einen Wechsel) einlösen; (ein Schuldokument) bezahlen; 3. in Ruhestand versetzen, verabschieden, mit Pension entlassen. II. i. 1. sich zurückziehen, zurückweichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich schlafen legen; to ~ into the shade, in den Schatten (od. in das Dunkel) zurücktreten; to ~ from sight, sich den Blicken entziehen; to ~ from business, sich vom Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen; 2. a) weggehen; b) * zurückkehren, umkehren. † ~, s. der Rückzug; die Rückkehr.
rętīred', p.a. (rętī'rędly, adv.) 1. zurückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank, mil. die zurückgezogene Flanke; 2. nicht mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~ captain, ein Kapitän außer Dienst; ~ butterman, ein ehemaliger Butterhändler (der jetzt von seinen Geldern lebt).
rętī'rędnĕss, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
rętīred'‖-list, die Pensionsliste. ~-pay, die Pension eines Offiziers außer Dienst.
rętīre'mẹnt, 1. a) das Sichzurückziehen; com. das Austreten (aus einem Geschäfte); die Pensionierung (eines Beamten od. Offiziers); b) die Entfernung, Trennung; 2. die Abgezogenheit (des Geistes); 3. die Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der Ruhestand; 4. der stille Aufenthalt, die Einsamkeit.
rętī'rjng, I. p.a. 1. zurückweichend; konkav; 2. zurückhaltend; 3. ~ colour, die gedämpfte Farbe. II. s. das (Sich-) Zurückziehen. ~-allow'ance, das Ruhegehalt, die (Offizier-)Pension. ~-place, der Zufluchtsort, stille Aufenthalt.
to rętȯrt', I. t. 1. zurückbiegen; 2. zurückwenden, zurückwerfen (to, auf); 3. to ~ a charge upon (seltener against) s.o., auch II. i. (to ~ upon s.o.) jm. erwidern, entgegnen, (eine Beschuldigung) zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten schlagen. ~, s. 1. die zurückgegebene Erwiderung, Zurückweisung; der Vorwurf; 2. chem. die Retorte; der (Destillier-) Kolben.
rętȯr'‖tęr, der Entgegnende 2c., vgl. to retort. ~tion, die (berechtigte) Zurückweisung; fam. die Retourkutsche. ~tĭve, a. (~tĭvely, adv.) entgegnend.
to rętȯss' (rętȯssed' [tȯst'], rętȯssed', auch rętȯst', rętȯst'), t. zurückwerfen.
to rętȯuch', t. überarbeiten, ausbessern; umarbeiten; paint. retouchieren. ~, s. die Nachbesserung; Retouche.
A. **to rętrāçe'**, t. (einer Spur) nachgehen; (einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps, (denselben Weg) zurückgehen.
B. **to rētrāçe'**, t. nochmals zeichnen; fig. im Bilde wiederholen, wieder vor die Augen führen.
to rętrăct', I. t. 1. zurückziehen; 2. fig. a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) (sein Wort 2c.) zurücknehmen. II. i. Widerruf thun. ~, s. das Vernageln eines Pferdes.
rętrăc't‖ạble, ~jble, a. 1. (~jle) zurückziehbar; 2. zurücknehmen.
rētrạctā'tion, der Widerruf.
rętrăc'‖tion, 1. die Zurückziehung, Einziehung; 2. med. die Zusammenziehung, Verkürzung (eines Gliedes); 3. a) die Zurücknahme (eines Anspruches); b) der Widerruf. ~tĭve, I. a. zum Zurückziehen 2c. geeignet; zurückziehend. II. † s. der od. das Zurückziehende. ~tọr, 1. der Zurückziehende; Widerrufende; 2. med. der zurückziehende Muskel.
to rētrạnsfĕr' (~red', ~re wieder abtreten.
to rētrạns‖lāte', t. zurückü neuem übersetzen. ~lā'tion übersetzung; nochmalige Über
rętrăx'jt (Lat. er hat z law, die Zurücknahme einer
to rē‖trēad' (~trōd', ~t ~trōd'), t. u. i. zurückschreit
rętrēat', 1. bes. mil. a) de beat a ~, den Rückzug antr Retraite, der Zapfenstreich; 2 schied; die Entlassung; der ~, außer Dienst; b) die Z heit, Abgeschiedenheit, Einsa stille Aufenthalt, die friedlich d) die Freistätte, der Zufl Zuflucht. **to ~**, i. (bes. m rückziehen, zurückweichen (r ~ĭng, p.a. zurückweichend;
to rętrēnch', I. t. 1. a) beschneiden; b) verkürzen, 2. mil. verschanzen. II. i. sic (on one's expenses, in sein in seinem Aufwande). ~mẹn Verkürzung; b) die Beschrä schränkung (der Ausgaben); (bes. hinter einer anderen ge schanzung.
to rętrĭb'‖ūte [auch rĕt'rjb rückerstatten; 2. (jm. etw.) v ūtęr, der Zurückerstatter; V
rĕtrĭbū'tion, 1. die Wie Vergütung; 2. die Vergeltun the law of ~, das Wiede recht.
rętrĭb'ūt‖ĭve, ~ọry, a. (ọrjly, adv.) vergeltend.
rętrĭe'v‖ạble, a. (~ably, gutzumachen, ersetzlich. ~ạl, Ersetzlichkeit. ~ạl, das Erse gutmachen.
to rętrĭeve', t. 1. sp. a) von neuem aufstöbern; b) 2. a) wieder gewinnen, wie wieder bekommen; to ~ cust der Kundschaft herbeiziehen; einbringen, ersetzen; c) wied wieder einbringen; (ein Übel) machen; to ~ a loss, si Verlust entschädigen; einen setzen; d) (s.o. from errors, tümern 2c.) zurückbringen, a s. 1. sp. das Wiederaufsuch Entdeckung. ~mẹnt, s. ret
rętrĭe'vęr, sp. der Stöber(h tierhund.
to rētrĭm' (~med', ~med putzen; wieder beschneiden; w bringen.
to rētrọ‖ăct' (auch rętrọ wirken. ~ăc'tion, die Rück ăc'tĭve, a. (~ăc'tĭvely, rückwirkend.
to rētrọ çēde' (auch rętrọ trọsēd, rēt'rọsēd], 1. i. zurückgehen. II. t. wieder çē'dent (auch rętrọsē'dent, od. rēt'rọsēdent], a. med. deren Körperteil zurücktreten heiten); fliegend (v. der Gicht). [sēsh'ụn], 1. das Zurückwei gehen, Zurücktreten; der Rück das Zurücktreten einer Krank anderen Körperteil; 3. law, abtretung.

[od. rēt'rọ], s., ~ed [flēkst], ückwärts gekrümmt od. gebogen.
ā'tion [od. rētrọ], astr. die rückläufige Bewegung (eines
le [od. rēt'rọ], s. 1. rück- ch fig.); rückwärts schreitend; uffig; 2. * zuwiderlaufend, zu- ~, I. i. rückwärts gehen; Rück- chen. II. t. (den Lauf) um-
'sion [grēsh'ụn, auch rētrọ], ehen; der Rückgang. ~grĕs'- (~grĕs'sively, adv.) (zu-) d, zurückgehend. ~mĭn'gency, ückwärtsharnen. ~mĭn'gent, rückwärts harnend. II. s. das rnende Tier. ~pūl'sive, a. nd.
a. (~ly, adv.) rückwärts ge- kwärts.
t [auch rēt'rọ], beſ. fig. der e Rückſchau; a ~ of the past, f auf die Vergangenheit; in ckblick. to ~, i. zurückblicken.
tion [auch rētrọ], die Rück- Rückblick. ~tive, a. (~tively, urückblickend; ~tive view, der Blick in die Vergangenheit; end; ~tive effect, or opera- ückwirkende Kraft; ~tive sta- Geſetz mit rückwirkender Kraft.
ion [auch rētrọ], med. die ng (beſ. des Uterus).
ĕrt [auch rēt'rọ], t. beſ. med. a.
', t. zurückſtoßen, zurückdrängen.
nd', t. (ab)ſtumpfen, ſtumpf
', t. wieder od. aufs neue
, I. i. 1. a) zurückkommen, zu- (v. Zeiten) wiederkehren; to be Begriff ſein zurückzukehren; to nach Hauſe zurückkehren; to ~ otest, com. mit (od. unter) ückkommen; by the ~ing mail, ender Poſt, umgehend; to ~ . back again), wieder zurück- ibl. to ~ (to God), ſich wieder ekehren; to ~ to one's duty, Pflicht thun; c) bibl. ſich wie- n, (den Menſchen) wieder gnädig) (to s.o., jm.) wieder zukom- ufallen; b) (to s.t., auf etw., einen Geſprächsgegenſtand) zu- ; 3. a) zurückfallen (on, upon, h (im Geſpräche) zurückwenden , zu jm., an j.); 4. antworten, rwidern; (upon s.o., jm.) einen od. eine Erwiderung machen; r s.o. (od. for s.t.), j. (od. etw.) olen. II. t. 1. a) zurückgeben; icken, zurückſenden; wieder zu- ~ upon the parish, (als brot- e (Heimats-)Gemeinde zurück- zurückbringen; d) (wieder an zurück thun, ſetzen, legen, od. l. (Kommandos): ~ ramrod! n Ort! ~ swords! Gewehr tol! Piſtole ein! e) (eine Geld- rückgeben, erſtatten; f) über- chicken; to ~ money by bills ge, Geld durch Wechſel über- a) erwidern; to ~ answer, eilen, antworten; to ~ thanks, danken, Dank abſtatten, Dank ſagen; to ~ a visit, einen Beſuch erwidern, einen Gegenbeſuch abſtatten; to ~ the compliment, das Kompliment erwidern; wieder einladen; to ~ a kindness, eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beſchuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.one's head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, wiederſagen; 3. law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zuſtellen, einſenden; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch ſonſt: berichten, Bericht erſtatten, melden; angeben; (ſtatiſtiſch) aufzählen; c) (v. Geſchworenen, den Wahrſpruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, ausſprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; 4. to ~ to parliament, (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament ſenden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; to be ~ed, gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); 5. to ~ the partner's suit, (im Whiſt) die Farbe, welche der Partner angeſpielt hat, nachſpielen.

rętūrn', s. 1. a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreiſe, Rückfahrt; by ~ of post, mit umgehender Poſt, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); 2. der (periodiſche) Wechſel, Umlauf; ~ of the seasons, der Wechſel der Jahreszeiten; at the ~ of the year, wenn das Jahr um iſt; I wish you many happy ~s of the day, ich wünſche, daß Sie dieſen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünſche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; 3. (~ of a disease) der Rückfall; 4. a) die Zurückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erſtattung, der Erſatz; com.: ~ of payment, die Übermachung, Rimeſſe; ~ of exchange, der Rückwechſel; c) die Rückladung; 5. a) (of capital) der Umſatz (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) ~s, pl. ſchneller Umſatz, od. Warenvertrieb; small profits, quick ~s, pl. kleiner Nutzen, ſchneller Umſatz; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; to make good ~s of s.t., etw. vorteilhaft umſetzen; 6. a) die Erwiderung; ~ of a kindness, der Gegendienſt; ~ of a salute, der Gegengruß; ~ of affection, die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienſt; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. ſchriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; in ~, als Gegenleiſtung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; without ~, unentgeltlich, umſonſt; 7. law, a) ~ of a writ, die Zuſtellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeſchlagene Verfahren; die Berichterſtattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); ~s, pl. fam. ſ. ~-days; c) der amtliche ſtatiſtiſche Bericht; monthly ~s, pl. die Monatsüberſicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); to contest a ~, eine Wahl anfechten od. beanſtanden; 8. arch. die Nebenſeite; der Vorſprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); 9. ~s, pl. a) mil. min. die krummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia ~s, pl. virginiſcher Rollentabak; 10. ~s, pl. die Malztreber (beim Brauen).

rętūr'nable, a. 1. zur Rückgabe, Rückſendung ꝛc. geeignet, od. beſtimmt; ~ goods, pl. com. zurückgehende Waren; 2. law, (dem Gerichte ꝛc.) wieder einzuſenden.

rętūrn'‖-car'go, ~-freight, die Rückladung, Rückfracht. ~-car'riage, ~-chaise, die Rückpoſt, Retourkutſche. ~-certif'icate, der Rückfahrtsſchein (eines Schiffes). ~-crease, (Cricket) eine ſenkrecht zu dem Schockmal (bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfende nicht hinaustreten darf. ~-cur'rent, phys. der (elektriſche) Gegenſtrom. ~-days, pl. law, beſtimmte Tage während der Seſſionen zur Berichterſtattung über den Vollzug aller beim Kanzleigericht ausgewirkten Befehle.

rętūr'ner, der Zurückzahler; Remittent.

rętūrn'-fare, 1. der Preis für Hin- u. Rückfahrt (auf der Eiſenbahn); 2. der Fahrgaſt od. Paſſagier für den Rückweg.

rętūr'ning, das Zurückkehren ꝛc., ſ. to return. ~-of'ficer, law, der (Wahl-) Berichterſtatter, Wahlkommiſſar.

rętūrn'leſs, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr geſtattend.

rętūrn'‖-mail, die zurückkehrende Briefpoſt. ~-match, die Revanchepartie (beſ. beim Cricket). ~-tick'et, (Eiſenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin- u. Rückfahrt), die Rückfahrkarte. ~-valve, das Rückſchlagsventil.

rętūse', a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattſpitze.

Reū'bęn, Ruben (bAR.).

rēū'nion, 1. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zuſammenheilung, das Verwachſen; c) die Verſöhnung; 2. (gew. ***réunion***, franz.) die Verſammlung, Geſellſchaft.

to rēūnīte', I. t. 1. wieder vereinigen; 2. med. wieder zuſammenfügen; 3. verſöhnen. II. i. 1. ſich wieder vereinigen; 2. wieder zuſammenwachſen.

to rēūrge', t. immer aufs neue betreiben.

Rev., Revd., für Reverend.

to rēvāc'çināte, t. med. wieder impfen.

rēvāccĭnā'tion, die Wiederimpfung.

rēvălēs'cent, a. wieder geneſend.

rēvălūā'tion, die neue Schätzung.

revanche, en ~, zum Erſatze, dagegen, dafür.

rēve, ſ. reeve.

A. **ręvēal'**, arch. die äußere Laibung (eines Fenſters, od. einer Thür).

B. **to ręvēal'**, t. offenbaren (auch theol.); entdecken, anzeigen; verraten; ręvēaled' religion, die geoffenbarte Religion.

ręvēa'lęr, der Offenbarer ꝛc., ſ. to reveal, *B.*

ręvēal'ment, die Offenbarung, Enthüllung.

to rēvĕg'ĕtāte, i. wieder keimen und wachſen.

reveille [ręvĕl'yā, od. ręvāl'], mil. die Reveille (Trommelſchlag zum Wecken).

A. **rĕv'ęl**, 1. das ausgelaſſene Schwärmen, die ungezügelte Luſtbarkeit, Schmauſerei; das (Zech-)Gelag; der Saus u. Braus; † master of the ~s, der Aufſeher über die (Hof-)Luſtbarkeiten; 2. provinc. das Kirchweihfeſt, die Kirmeß; 3. ſ. reveal, *A.*

to ~ (~led, ~led), i. 1. wild u. lärmend ſchmauſen, zechen; 2. wild (umher-) ſchwärmen.

B. **to rẹ‖vĕl'** (‿vĕlled', ‿vĕlled'), t. zurückreißen, abreißen.

Rĕv'ẹl, Reval (russische St.).

rĕvẹlā'tiọn, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.); ‿ of St. John (auch ‿s, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.

rẹvĕl'lẹnt, a. med. heftig ableitend.

rĕv'ẹllẹr, der ausgelassene (Nacht-)Schwärmer, lustige Zecher, Schwelger.

rĕv'ẹl-rout, 1. die tobende (Zech-)Gesellschaft, der wilde, lärmende Haufe; 2. s. revelry.

rĕv'ẹlry, das tolle, wilde Schwärmen, Zechen, die Ausgelassenheit, der Saus und Braus, der Festjubel, die rauschende Lustbarkeit.

to rẹvĕn'djcāte, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvĕndjcā'tiọn, die Zurückforderung.

to rẹvĕnge', I. t. rächen, ahnden; to ‿ o.s., od. to be ‿d' on (od. upon, † of) s.o., sich an jm. rächen. II. i. * Rache üben (upon, an). ‿, s. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ‿, sich rächen (on, an); fam. sich (für etw.) entschädigen; to breathe ‿, Rache schnauben; 2. die Rachgier, Rachsucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ‿, fam. zum Ersatze, dafür. **‿fŭl,** a. rachgierig, rachsüchtig; rächerisch. **‿fŭlly,** adv. rachsüchtig; aus Rache. **‿fŭlnĕss,** die Rachgier, Rachsucht. **‿lẹss,** a. ungerächt. † **‿mẹnt,** s. ‿, s.

rẹvĕn'ġ‖ẹr, der Rächer; Ahnder, Bestrafer. **‿ịnġly,** adv. rächend; aus Rache.

rĕv'ẹnūe [seltener rẹvĕn'ū], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einerntung (v. Lob); die Fülle; public ‿s, pl. die Staatseinkünfte; board of ‿s, die Finanzkammer; officer of the ‿, der Zollbeamte. **‿-cut'ter,** der Zollkutter, das Wachtschiff. **‿-depart'ment,** das Finanzdepartement. **‿-of'fiẹer,** der Zollbeamte.

rẹvĕr'bẹr‖ănt, † **‿āte,** a. wiederhallend.

to ‿āte, I. t. († **to rẹvĕrb'**) (Hitze, Schall 2c.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.

rẹvĕrbẹrā'tiọn, die Zurückwerfung, Zurückstrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.

rẹvĕr'bẹratọry, I. a. zurückwerfend, zurückschlagend; ‿ furnace, od. II. ‿, s. der Flammofen.

to rẹvẽre', t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẽnçe, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ‿, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Verneigung, Reverenz; to make ‿, eine Reverenz machen, sich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, bes. vom ehrwürdigen Alter; b) Hochehrwürden (Titel); your (od. his) ‿, Ew. (od. Seine) Hochehrwürden (Titel der Geistlichkeit); saving (od. save) your ‿, save ‿, auch with your ‿, mit Ehren zu melden, mit Respekt zu sagen; daraus: sa' ‿, sir ‿, vulg. auch als Bezeichnung der schmutzigsten Dinge, z. B. des Kots. **to ‿,** t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẽnçẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹrẽnd, a. 1. a) ehrwürdig; b) (Titel eines Geistlichen) hochehrwürdig; ‿ sir, Ew. Hochehrwürden, very ‿ (Titel eines dean), right ‿ (eines Bischofs), hochwürdig; most ‿ (eines Erzbischofs), hochwürdigst; 2. † s. reverent, 1.

rĕv'ẹrẽnt, a. (‿ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.

rĕvẹrĕn'tiạl [shạl], a. (‿ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.

rẹvẽ'rẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹr‖ie [od. rĕvẹri'], 1. a) gew. ‿ies, pl. das Phantasieren (im Fieber); b) mus. die Phantasie; 2. die Träumerei, Schwärmerei.

rẹvẽr'sạl, die Umstoßung (eines Urteils).

rẹvẽrse', I. a. (‿ly, adv.) umgekehrt, entgegengesetzt; ‿ operation, math. die umgekehrte Operation. II. s. 1. die Rückseite, Kehrseite (einer Münze), der Revers; 2. (the ‿ of the shield) das Gegenteil, Gegenstück; the case is entirely the ‿, der Fall ist gerade umgekehrt; 3. die Abwechselung, der Wechsel; (‿ of fortune) der Glückswechsel, das Mißgeschick. **to ‿,** t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umstoßen; 3. verkehren; to ‿ arms, mil. verkehrt schultern. **‿lẹss,** a. (‿lẹssly, adv.) unabänderlich, unumstößlich.

rẹvẽr‖sed' [vẽrst'], a. (‿'sẹdly, adv.) zurückgewendet; umgekehrt, verkehrt.

rẹvẽr'sị, ein neues Brettspiel (bei welchem die Steine oben u. unten verschiedene Farben haben u., statt verschoben zu werden, umzukehren sind).

rẹvẽr's‖ịble, I. a. (‿ịbly, adv.) 1. umkehrbar, doppelseitig; ‿ible wristbands, pl. Manschetten, die man umkehren kann; 2. umzustoßen, widerruflich. II. ‿ibleș, s. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender dicker Wollenstoff.

rẹvẽr'sịng‖-gear, mech. die Umsteuerung (Apparat). **‿-key,** mech. der Umschaltungsschlüssel. **‿-mo'tion,** mech. die Umsteuerung (das Umkehren der Bewegung). **‿-valve,** mech. das Luftventil.

rẹvẽr'siọn, 1. die Umkehrung; ‿ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ‿ of a living, die Anwartschaft auf eine Pfründe; fortune in ‿, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ‿, der Heimfall. **‿ạry,** a. heimfällig; anwartschaftlich; die Anwartschaft erteilend. **‿ẹr,** der Anwärter, j. der eine Anwartschaft hat.

to rẹvẽrt', I. t. 1. zurückwenden, zurückschlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). **‿ible,** a. (‿ibly, adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). **‿ive,** a. (sich) zurückwendend, rückkehrend.

rĕv'ẹry, s. reverie.

to rẹvẽst', I. t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einsetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.

rẹvẽs'‖try, ‿tịạry [od. tshạr], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakristei.

to rẹvẽt' (‿tẹd, ‿tẹd), t. mil. revetieren (ein Erdwerk mit Holz, Rasen 2c. bekleiden).

rẹvẽt'mẹnt, mil. die (Schanz-)Bekleidung; arch. die Futtermauer.

to rẽvi'brạte, i. (wieder) zurückschwingen (z. B. vom Schall).

† **rẹvịc'tiọn,** das Wiederaufleben.

to rẽvict'ụal [vit'tl] (‿ed, ‿ed), t. wieder mit Lebensmitteln versehen.

to rẹview' [vū'], t. 1. [rẽvū'] a) wieder sehen; b) aufs neue durchsehen; prüfen, untersuchen; c) * wieder schildern; 2. (ein Werk) kritisch beurteilen, recensieren; 3. mil. mustern. ‿, s. 1. die Übersicht, (nochmalige) Durchsicht, Revision, (neue) Untersuchung, Prüfung; bill of ‿, s. unter bill, *C.* 2; 2. a) (critical ‿) die kritische Beurteilung, Recension; b) die Revue, Zeitschrift, Litteraturzeitung; 3. mil. die Musterung, Heerschau, Revue; to pass in ‿, Heerschau halten (über); Revue passieren lassen; fig. (nacheinander) durchmustern, prüfen. **‿ạble,** a. recensierbar. **‿ạl,** die kritische Beurteilung, Recension. **‿ẹr,** 1. der Prüfende; 2. der kritische Beurteiler, Recensent.

rẽvĭg'ọrāte, a. frisch gekräftigt.

to rẹvĭle', t. schmähen, verunglimpfen, schimpfen. † ‿, † **‿mẹnt,** s. die Schmähung.

rẹvī'‖lẹr, der Schmäher. **‿ịnġ,** I. p.a. (‿ịnġly, adv.) schmähend, schimpfend. II. s. die Schmähung.

to rẽvin'dịcāte, t. wieder in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvī'ṣạl, die (nochmalige) Durchsicht, Revision, abermalige Prüfung.

to rẹvīṣe', t. 1. wieder durchsehen, nochmals untersuchen, nachsehen; 2. typ. revidieren. ‿, s. fam. 1. die nochmalige Durchsicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ‿, die letzte Korrektur.

rẹvī'ṣ‖ẹr, der Revisor; Korrektor. **‿ịng barrister,** der zur Prüfung der Wahllisten angestellte Gerichtsadvokat.

rẹvī'ṣịọn, 1. die nochmalige Durchsicht, Revision; under ‿, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. **‿al, ‿ary,** a. rein (nochmalige) Durchsicht betr.

to rẽvịs'ịt, t. wieder besuchen.

† **rẽvịsịtā'tiọn,** der abermalige Besuch.

rẹvī'ṣọry, a. s. revisional.

rẹvī'vạl, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherstellung; ‿ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wissenschaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterstücks (nach längerer Pause); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiösen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; ‿s (‿-mee'tings), pl. Versammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; ‿-tract-soci'ety, Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Auffärbung alter Kleidungsstücke). **‿ịsm,** die auf Glaubenserweckung abzielende religiöse Richtung. **‿ist,** der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. **‿-style,** der Renaissancestil.

to rẹvīve', I. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; frischen Lebensmut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Ansehen erhalten; aus der Vergessenheit gerissen werden; 2. chem. in den ursprünglichen Zustand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquicken; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffrischen; (Ideen 2c.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

3. chem. (einen Körper) wieder= reduzieren, frischen; **4.** hum. ungsstücke) aufmuntern, aufsär= r ansehnlich machen.

1. der Belebende, Erfrischende; schungs= od. Erneuerungsmittel; irkung (d. h. ein Gläschen); **2.** vivor.

v'tion, **1.** die Wiederbelebung; die Regeneration; Reduktion zu m Zustande.

if|y, t. **1.** (**to ~içāte**) wie= ; aufs neue kräftigen, ermutigen; regenerieren.

~ençe, ~ençy, das Wieder= die Wiederbelebung; Wieder= **~ent,** a. wiederauflebend; bend; wiederherstellend.

law, die Wiederaufnahme eines wenn eine der streitenden Par= rben ist; bill of ~, die Er= g zu dieser Wiederaufnahme.

ble, a. (**~ably,** adv.) wider= **ableness, rēvọcąbĭl'ity,** die ichkeit. **~atory,** a. (**~atorily,** e Wiederrufung betr. od. ent=

on, **1.** die Zurück(be)rufung; Ab= **2.** die Abstellung, Aufhebung, rruf; ~ of a will, die Um= eines Testaments.

e', t. wieder mit Stimme ver= ne Orgelpfeife) wieder stimmen. au ~! auf Wiedersehen.

e', **I.** t. **1.** (ins Gedächtnis) ; **2.** a) widerrufen, zurück= to ~ one's errors, seine Irr= chwören; b) aufheben (a decree, rdnung). **II.** i. (im Karten= e Farbe nicht bekennen, od. nicht **~,** s. das Nichtbedienen (od. nen) einer Farbe (im Karten= **ment,** die Widerrufung.

der Widerrufende.

eiten vōlt'], **1.** a) der Abfall; npörung, der Aufruhr; die Auf=) * die Abtrünnigkeit, der Treu= * die Auflehnung gegen herge= tte; die schwere Pflichtverletzung; of mien, die Veränderung des ; **2.** * der Abtrünnige; Em= **~,** **I.** i. **1.** a) abfallen (from, ünnig werden; b) sich empören, r sein (against, gegen); to ~ ea, sich sträuben bei dem Ge= **2.** (in der Liebe) die Treue * **~ed,** p.a. treulos, untreu. empören. **~ing,** p.a. abstoßend; entsetzlich.

[seiten vōl'tęr], der Empörer, ; Abtrünnige.

ble, a. einer Umdrehung fähig, hend. **~'ûte,** a. bot. zurück=

on, **1.** * die Rückwälzung, das n, der Rückzug; **2.** a) die Um= eines Rades, des Glücksrades); eislauf, Umlauf (der Himmels= a) die Umlaufszeit; der Zeit= der Lauf, die Folge (der Jahr= c) der (Veränderungen herbei= Lauf der Zeit; der Wechsel der a) die Umwälzung, Umgestal= Umschwung; b) die (gewaltsame) wälzung, Revolution (in der ichte besonders die von 1688).

~ary, **I.** a. revolutionär; **~ary war,** der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungs= krieg 1775 bis 1783. **II.** s. der Re= volutionär. **~ęr,** **1.** der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); **2.** s. **~ist.** **~ism,** der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundsätze (pl.). **~ist,** der Revolutionär. **to ~ize,** t. **1.** a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundsätzen umgestalten; **2.** revolutionieren; (als i.) eine Revolu= tion hervorrufen.

to ręvŏlv|e', **I.** t. **1.** umwälzen, um= drehen; **2.** (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). **II.** i. **1.** a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; **2.** (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). **~'ençy,** die beständige Umdrehung (der Welt). **~'ęr,** **1.** der Revolver, die Drehpistole; **2.** techn. der Drehofen (bei der Sodafabrikation). **~'ing chimney,** der drehbare Schornstein; **~ing desk,** der drehbare Schreibtisch; **~ing light,** das Drehfeuer (eines Leuchtturms); **~ing light=house,** der Leuchtturm mit Drehfeuer; **~ing storms,** pl. Wirbelstürme; **~ing tower,** mil. der Drehturm.

to rēvŏm'it, t. wieder ausspeien.

ręvūl'|sion, **1.** med. die heftige Ab= leitung (bes. eines Flusses); der heftige Gegenreiz; **2.** der (starke, plötzliche) Um= schlag (der Stimmung, Empfindung); **3.** die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Ab= zug (of capital). **~sive,** med. (auch fig.) **I.** a. (**~sively,** adv.) stark ablei= tend; Gegenreiz bewirkend. **II.** s. das heftige Ableitungsmittel.

to rēwāke', **I.** i. wieder (auf)wachen. **II.** t. wieder erwecken.

to ręwârd', t. **1.** a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildrecht geben; **2.** † (im üblen Sinne) vergelten. **~,** s. **1.** a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildrecht; **2.** † (im üblen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

ręwârd|able, a. (**~ably,** adv.) be= lohnenswert. **~ableness,** die Belohnens= würdigkeit. **~ęr,** der Belohner.

ręwârd'|fŭl, a. lohnbringend. **~less,** a. unbelohnt.

† **to rēwâ'tęr,** t. wieder bewässern, aufs neue anfeuchten.

to rē|wēave' (**~wōve', ~wō'vęn**), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to rēweigh' [wā'], t. wieder od. aufs neue (ab)wägen.

† **rewʼęt,** das Rädchen an einem Feuer= gewehr, od. an einer (Kugel=)Büchse.

to rē|wĭn' (**~wŏn', ~wŏn'**), t. wieder gewinnen.

to rē|wind (**~wōund', ~wōund'**), t. aufs neue (auf)winden.

to rēwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

* **to rēwŏrd',** t. (Wort für Wort) wie= derholen.

to rē|write' (**~wrōte', ~writ'tęn**), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, um= arbeiten.

Rēyn'ard [od. rā'nạrd], **1.** Reinhart, Reinecke; **2.** reynard (klein), der Fuchs. **~ine,** a. reinhartisch, (die Sage des) Reinhart (od. Reinecke) Fuchs betreffend.

Rēyn'old, für Reginald, Reinhold (MN.). **~s,** eFam.N.; Sir Joshua **~s,** berühm= ter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahr= zeuges.

rez de chaussée, das Erdgeschoß.

rēz'zle, provinc. das Wiesel.

R. H. A. [är ātsh ā'], für Royal Horse Artillery.

rhąbär'bąrāte, a. mit Rhabarber ver= setzt.

rhąbär'bąrine, chem. s. rheine.

rhąbdŏl'ọgy, die Stabrechenkunst (vgl. Napier).

rhăb'dọmănçy, die Wünschelruten=Wahr= sagerei.

rhā'chis, s. rachis.

rhąchĭ'tis, s. rickets.

Rhădąmăn'th|ine, a. rhadamantisch, **~us,** Rhadamanthys, einen der drei Rich= ter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

Rhē'ti|ą [shiạ], Lat. Rhätien (jetzt Grau= bünden u. Tirol). **~an,** **I.** a. rhätisch; the **~an Alps,** pl. die Rhätischen Alpen. **II.** **~ans,** s. pl. die Rhätier (Volks= stamm).

Rhămpsĭnī'tọs, Rhampsinit, ein alt= ägyptischer König.

rhąpsŏd'ic|ąl, a. (**~ally,** adv.) rhap= sodisch, abgerissen, unzusammenhängend.

rhăp'sọd|ist (**rhăp'sōde**), **1.** a) der Rhapsode, der homerische Gesänge vortrug; b) der umherziehende Volkssänger; **2.** der ohne Zusammenhang Redende. **to ~ize,** t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne Zusammenhang vortragen. **~y,** **1.** die Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vor= getragene Abschnitt; ein Buch Homers; **2.** a) ein Bruchstück; b) eine zusammen= hangslose Rede; * a **~y** of words, ein leerer Wortschwall.

rhăt'ąnhy, s. ratan(h)y.

A. **Rhē'ą,** myth. Rhea (FN.).

B. **rhē'ą,** zo. der amerikanische Strauß.

Rhēims, die Stadt Rheims.

rhein'-ber'ry [rān', od. rīn'], bot. der gemeine Wegedorn, Kreuzdorn *(rhamnus cathartica).*

rhē'ine, chem. das Rhein, der Rhabar= berstoff.

Rhē'mish, a. die St. Rheims (**Rhēims**) betreffend.

† **Rhēne,** der Rhein.

Rhēn'ish, a. rheinisch; † **~ wine** (* bloß **~,** s.), der Rheinwein.

rhēōm'ęt|ęr, phys. der Stärkemesser eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

Rhē'sus, myth. Rhesus (griech. Rhesos), thracischer Bundesgenosse der Trojaner, in nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes erschlagen.

Rhē'ti|ą, s. Rhætia.

rhē'tọr, der (griechische od. römische) Rhetor, Redner (v. Profession).

rhĕt'ọric, **1.** die Rhetorik, Redekunst; vgl. flower, 2, b; **2.** die Beredsamkeit.

rhętŏr'ic|ąl, a. (**~ally,** adv.) rheto= risch: **1.** zur Redekunst gehörig, redneriſch;

Richard (M.R.); ~ Cœûr' de ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ heärted, Richard Löwenherz; John, 3.

on, eFam.N.; Samuel ~, engl. ftsteller, † 1761.

ilt, p.a. prächtig gebaut.

[t], s. enriched.

, Richelieu, franzöſ. Staats- 642.

l. († sī.) die Reichtümer, das der Reichtum; die Pracht,

ed, a. * mit reichem Haar, m Haarwuchs. * ~-jew'elled, ſtbaren Edelſteinen geſchmückt. , p.a. reich beladen. * ~-left, Erbſchaft reich.

d, eO.

1. das Reiche, der Reichtum; Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; e; 3. die Fruchtbarkeit, Üppig- das Fette, Würzige; Schwer- ; b) das Feuer (des Weines); rhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit , beſ. rote Färbung); 6. die , Pracht; reiche Ausſtattung. d, p.a. lebhaft gefärbt. ~ acid, chem. die Ricinus-

Korn- od. Heu-)Schober; a ~ neck, ein ſteifer Hals mit wenn man lange in die Höhe . to ~, t. aufſchobern.

ss, die Zweiwüchſigkeit, Ver- ; fam. die Wackeligkeit.

i. od. pl. med. die engliſche doppelte Glieder (pl.).

, a. 1. mit der engliſchen ehaftet, zweiwüchſig; verwach- üppelt; 2. lahm, gebrechlich, g. ſchwach, hinfällig.

[rĭkoshā', od. rĭkoshĕt'], der r Ricochet- od. Prallſchuß.

it' (~ted, ~ted), I. i. ricochet- llſchüſſe thun (auch fig.). II. t. etfeuer beſchießen.

e, das Klaffen; Gähnen.

t. der Schlund (einer Blumen-

pret. u. p.p., ſ. to ride.

(~, ~; ſelten ~ded, ~ded), en, losmachen; erretten (from, t of, aus); 2. frei machen, rei- ern (of, von); to ~ of cater- ib)raupen; to ~ from moss, ; to ~ from stones, von Stei- n; to ~ s.o. of his money, Geld bringen, j. prellen; to los ſein; to get ~ of, ſich los n), (etw. od. j.) los werden; ſchaffen, verjagen, beſeitigen; Wege räumen; to ~ ground, Stelle kommen; * willingness Luſt verkürzt den Weg; b) zu hten.

die Befreiung; Entledigung; a (clear) ~, alles in Ordnung nſräumen; alles wegſchaffen; (of bad rubbish), gut, daß (od. dich u. ſ. w.) los wird; du fortkommſt.

ch rĭd'n], p.p. ſ. to ride.

r Befreier ꝛc.; vgl. to rid.

, das (grobe, ſtehende) Sieb, Kornſieb, der Rätter. to ~, t. 1. ſieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).

B. **rĭd'dle,** das Rätſel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätſel löſen; to propose a ~, ein Rätſel aufgeben; to speak ~s, in Rätſeln ſprechen. **to ~,** I. t. (ein Rätſel) raten; ~-me-rēē', (Kinderſprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätſeln ſprechen.

to rīde (pret. rōde, † rĭd; p.p. rĭd'den, auch rōde, † rĭd), **I.** i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wettreiten; to ~ hard, angeſtrengt, unausgeſetzt, od. ſchnell reiten; to ~ and run, ſo ſchnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, ſ. rusty; to ~ full tilt at, ſ. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reiſenden: mit einem Pferde) voranreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der ſpäter ſeinerſeits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Herz u. eine Seele mit jm. ſein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (d. h. ſehr ſchnell u. geſchickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrſcht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Sc. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumphe, od. in Majeſtät daherfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See ſein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker ſtampfen; to ~ apeak, ſ. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Kabellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwiſchen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, ſ. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, ſteigen, ſchweben; the sun ~s high, die Sonne iſt ſchon hoch geſtiegen; 4. † reiten, ſich fleiſchlich vermiſchen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maſchinenteilen, welche aufeinander aufſitzen) gehen, ſich bewegen, ſich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. ſich reiten, ſich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Zaun losreiten, einen Zaun nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., fam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrſchen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (ſiegreich) niederwerfen, j. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. **II.** t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch kunſtgerecht reiten, zureiten; to ~ the great horse, voltigieren lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde ſitzen, ſich aufs hohe Pferd ſetzen; to ~ a free horse to death, fig. ſ. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, ſein Steckenpferd reiten; to ~ the black donkey, sl. übler Laune ſein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am. (auf einem Wagen) (wohin)fahren, ſchaffen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrſchen, nach Willkür lenken; herriſch, od. ſchnöde behandeln, knechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. beſpringen, beſchälen; beſchlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, verreiten. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beſeitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewiſſe Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten, od. (glücklich) überſtehen; fig. etw. durchführen, durchſetzen, od. durchfechten. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen laſſen.

rīde, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, ſpazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).

rideau, mil. die kleine Erderhöhung (zum Schutz eines Lagers).

rī'dent, a. heiter lächelnd.

rī'der, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. sl. (bei Droſchkenkutſchern) der Fahrgaſt; 3. a) (~ for orders) com. der Muſterreiter, Handlungsreiſende; b) der Reiſediener; 4. der Zuſatz zu einem Schriftſtücke, zu einer Parlamentsbill ꝛc.; der Zuſatz zu einem mathematiſchen Satze, die als Zuſatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Kattſporen od. Kattſpuren (eiſerne Kniee der Raumbalken); 6. min. das Sahlband, Nebengeſtein, taube Geſtein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenſpalier. **~less,** a. reiterlos, ohne Reiter.

rī'deress, fam. die Reiterin.

rĭdge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; ~s [rĭd'jez] of rock, pl. das Felſenriff; b) † der Gipfel; c) ~ of the nose, der Naſenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)Firſt, Giebelrücken; b) mil. die höchſte Linie des Glacis; 4. a) der Furchenrain u. die Furche, die Waſſerfurche; to lay in ~s [rĭd'jez], rajolen; b) der Steg (zwiſchen Kannelierungen). **to ~,** t. 1. (den Rücken) ſträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umſetzen. to ~ up, (Furchenraine) aufwerfen.

rĭdge'||**-band,** der Sattelriemen. **~-bone,** das Rückgrat.

rĭdged, p.a. 1. gefirſtet; erhaben; kantig; 2. gefurcht; ſtreifig.

rĭd'gel, rĭd'ling, der halb kaſtrierte Widder, od. Bock.

rĭdge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Furchen-)Rain.

rĭdge'||**-piece, ~-plate, ~-pole,** die Firſtpfoſte, der Firſträhmen, Wolf (der Zimmerleute). **~-plough,** der Häufelpflug. **~-rope,** mar. das Streckau. **~-tile,** der Firſtziegel, Gratziegel. **~-way,** der Weg auf dem Bergkamm.

rĭd'ging, 1. das Furchenziehen; 2. arch. die Verfirſtung, Firſteindeckung. **~ly,** adv. mit rückenartigen Erhöhungen verſehen; gefurcht.

rĭd'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

rĭd'jcūle, I. a. † lächerlich. II. s. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, od. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spaßhafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). **to ~,** t. lächerlich machen, verspotten.

rĭd'jcūlẹr, der Verspotter; Spötter.

rĭdĭc'ūl||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. **~oŭsnĕss,** die Lächerlichkeit.

A. **rī'dĭng,** I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. s. 1. der Ritt; die (Wagen-) Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. **Rī'dĭng,** s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

rī'dĭng||-at-the-ring', das Ringelrennen. **~-bitt,** mar. die Beting (woran die Ankerketten befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). **~-boot,** der Reitstiefel. **~-cap,** die Reitmütze. **~-clerk,** 1. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. **~-cloak,** der Reitmantel. **~-coat,** der Reitrock. **~-gaunt'let,** der Reithandschuh. **~-hab'it,** das Reitkleid. † **~-hag,** der Alp, Nachtmahr. **~-hat,** der (Damen-)Reithut. **~-hood,** die Reisekappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red ~-hood, s. unter red. **~-house,** s. **~-school.** **~-lamp,** die Schiffslampe (beim Anker). **~-mask,** (ehem.) die Reitmaske. **~-mas'ter,** der Reitlehrer. **~-mis'tress,** die Reitlehrerin. † **~-rhyme,** das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † **~-rod,** die Reitgerte. **~-school,** die Reitschule, Reitbahn. **~-skirt,** das lange Reitkleid (für Damen). **~-trow'sers,** pl. die Reithosen. **~-whip,** die Reitpeitsche, Reitgerte.

rịdŏt'tō, (ital.) mil. die Redoute.

† **rīe,** s. rye.

Rịĕn'zī, Cō'lạ dị ~, römischer Tribun († 1354).

rĭet'bŏc, zo. der (südafrik.) Rietbock *(eleotrăgus arundinacĕus).*

rīfe, a. 1. im Überfluß vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Gerüchten); stark vertreten, im Schwange; im Gange, in voller Thätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). **~ly,** adv. häufig, allgemein. **~nẹss,** die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

rịfăcịmĕn'tō [tshj], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

rĭff, s. reef.

rĭff'răff, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuß, das schlechte Zeug; 2. a) das schofle Gesindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. **to rĭ'fle,** t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. **to rī'fle,** t. mit Streifen od. Riefen versehen; (einen Büchsenlauf) ziehen. **~d,** p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). **~,** s. 1. der Zug, die Längenfurche; 2. die Büchse; 3. **~s,** pl. für **~-men,** das Schützencorps. **~-ball,** die Büchsenkugel; as true as a **~-ball,** gerade aufs Ziel los. **~-bar'rel,** der gezogene (Büchsen-) Lauf. **~-bore,** das Kaliber einer Büchse. **~-brigade',** die Schützenbrigade. **~-green,** a. dunkelgrün. **~-ground,** der (Büchsen-) Schießplatz. **~-lock,** das Büchsenschloß. **~-man,** der Büchsenschütze, Scharfschütze; mil. der Jäger, Schütze. **~-match,** das Büchsenwettschießen. **~-patch,** das Kugelpflaster. **~-pit,** mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). **~-pow'der,** das Büchsen- od. Pirschpulver. **~-shoo'ting,** das Büchsenschießen. **~-sword,** das Haubajonett, der Hirschfänger. **~-trap,** der Kugelkasten (im Schaft einer Büchse).

rī'fl||ẹr, der Plünderer, Räuber. **~ịng,** der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.).

rĭft, die Spalte, Kluft; der Schlitz. **to ~,** t. u. i. spalten. **~ẹd,** p.a. gespalten, zerklüftet, geschlitzt.

A. **to rĭg** (~ged, ~ged), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (d. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). **~,** s. 1. a) provinc. der (tobende) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der lose Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) sl. der listige, betrügliche Kniff; to run a ~ upon s.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche schon, bei mir kommst du nicht an; b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. **to rĭg** (~ged, ~ged), t. 1. mar. (auf-) takeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast zutakeln; to ~ a yard, eine Rahe zuzeugen; to ~ the capstan, das Gangspill klar machen; to ~ out, auftakeln, mit Tauwerk versehen; not ~ged shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetakelt; 2. hum. (to ~ out) herausputzen, auftakeln; 3. vulg. beschlafen.

C. **rĭg,** provinc. für ridge.

rĭgạdoŏn', der Rigadon (alter französischer Tanz). **to ~,** i. den Rigadon tanzen.

Rī'gạ, Riga (russ. Stadt). **~-fir,** bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris).*

† **rĭgā'tion** [od. rị], die Bewässerung.

rĭg'gẹr, 1. mar. der Takeler, Takelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. **rĭg'gĭng,** 1. mar. das Takelwerk, die Takelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Aufputz, die Takelage, die Kleider (pl.).

B. **rĭg'gĭng,** provinc. der Dachrücken.

† **rĭg'gĭsh,** a. ausgelassen, zügellos, üppig.

rīght, I. a. 1. a) recht (als Ggs. zu link u. fig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinkelig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Kegel (Cylinder &c.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platze; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Besseren; to be on the ~ side of fifty, gute (d. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~'-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriff auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of s.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (od. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande; he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rappelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zurecht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mit mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (d. h. *votre montre est-elle à l'heure?*); c) passend. II. adv. 1. rechts, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechts u. links; mil. ~ (od. to the ~) face! rechts um! ~ (od. to the ~) about face! rechtsum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (od. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht so! richtig! (it) served him ~, es geschah ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. vor einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.: ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade von vorn, kranbalkenweise; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. III. s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

die Nase ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Hufe festgebundene Schnur lähmen; **2.** (Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abschälen); **3.** † (to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; **4.** (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. **II.** i. † einen Ring bilden.

B. **to rĭng** (răng od. rāng; rŭng, seltener răng), **I.** i. **1.** klingen, tönen, erschallen; a voice ~ṣ on s.one's ear, eine Stimme dringt zu js. Ohr; a voice ~ṣ in s.one's heart, eine Stimme klingt in js. Herzen wieder; my ears ~ with s.t., od. s.t. ~ṣ in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; the whole town is ~ĭng with († of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; **2.** a) (v. Glocken) läuten; (oft v. gestimmten Glocken) in melodischer Abwechselung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glocke ziehen; klingeln, schellen. **II.** t. **1.** erklingen lassen, (eine Glocke) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge läuten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; sl. (v. Gaunern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Glocken stark anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. heruntermachen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; **2.** durch Glockenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bes. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue einläuten; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterschieben; sl. jm. etw. andrehen; jm. etw. einreden; to ~ in fun, Spaß machen, Unfug treiben; **3.** durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. **~,** s. **1.** das Klingen, der Klang, Ton, Schall; ~ (~'ĭng) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; **2.** a) der Glockenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Glocken); a ~ of bells, ein Glockenspiel; to give a ~, läuten, klingeln; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); **3.** sl. das (bes. kleine) Geld.

C. † **to rĭng,** für to wring.

rĭng'‖**-ag'ate,** der Ringachat. **~-ar'mour,** der Ringpanzer. **~-black'bird,** s. **~-ousel.** **~-bolt,** techn. der Ringbolzen. **~-bone,** vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). **~-box,** der Schmuckkasten. **~-chain,** die Gliederkette. **~-course,** arch. die äußere Steinschicht eines Gewölbes. **~-di'al,** der Sonnenring. **~-dove,** zo. die Ringeltaube *(columba palumbus).* **~-drop'per,** sl. der Ringverlierer. **~-drop'ping,** sl. das Ringverlieren (Gaunerkniff, einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

rĭnged, p.a. mit einem Ring versehen; geringelt; ~ snake, zo. die Ringelnatter *(natrix torquāta).*

rĭn'gent, a. bot. rachenförmig.

rĭng'ĕr, **1.** a) der Klingelnde, der Glockenläuter, Glöckner; b) ein Läuteapparat; **2.** min. das Brecheisen.

rĭng'‖**-fence,** die Einzäunung; in a ~ fence, rings umschlossen. **~-fin'ger,** der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). **~-formed,** p.a. ringförmig. **~-head,** ein Instrument zum Recken wollenen Zeuges.

rĭn'gle, s. ringlet.

rĭng'lēader, der Rädelsführer; Anführer.

rĭng'lĕt, **1.** a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; **2.** die Locke, das Löckchen (auch als modische Haartracht der Damen). **~ĕd,** a. mit Locken od. Löckchen geziert.

rĭng'like, a. ringförmig. **~-mail,** med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

rĭng'‖**-mail,** der Ringpanzer. **~-man,** sl. der Boxer; Wetter (v. Profession). **~-ou'sel,** zo. die Ringamsel *(turdus torquātus).* **~-pi'geon,** zo. s. **~-dove.** **~-ropes,** pl. mar. die Taustopfer. **~-shaped,** p.a. ringförmig. **~-spar'row,** zo. der Graufink *(fringilla petronĭa).* **~-stand,** der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). **~-streaked,** p.a. zo. mit Ringelstreifen. **~-tail,** **1.** zo. das Weibchen der Hühnerweihe *(circus cyanĕus);* **2.** (~-tail sail) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Leesegels, außerhalb eines Baumsegels gesetzt). **~-tailed,** a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Goldadler gesagt). **~-taw,** das Schusserspiel (Knabenspiel mit Schnellkugeln). **~-thim'ble,** der Nähring. * **~-time,** die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. **~-walk,** sp. der Austritt (des Wildes).

* **Rĭng'wo͝od,** Name eines Jaghundes.

rĭng'-worm, med. **1.** die fressende Flechte *(herpes serpīgo);* **2.** der Kopfgrind, Pattkopf *(prurīgo scutulāta).*

A. † **Rī'nĭsh,** a. für Rhenish.

B. **rī'nĭsh,** a. provinc. wild, zügellos, roh.

rĭnk, **1.** der Ring, die Bahn; **2.** a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-~) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. **to ~,** i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rĭnse, t. (aus)spülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rĭn'sĭng, das (Aus)Spülen; ~ṣ, pl. das Spülicht. **~-tub,** die Spülwanne.

Rī'ō [auch rī'ō] **de Jąnēi'rō** [od. nà'rō], oft einfach Rī'ō [rī'ō], Hauptstadt von Brasilien.

rī'ŏlīte, min. das Selensilber.

rī'ŏt, **1.** der Auflauf, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); **~-act,** die Aufruhrakte; to read the **~-act,** die Aufruhrakte verlesen; **2.** die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Saus u. Braus; **3.** to run ~, sp. (von Jagdhunden) auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändigen Leidenschaft die Zügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. **to ~,** i. **1.** im vollen Aufruhr sein, einen Auflauf verursachen; fig. in wildem Aufruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmen, toben; **2.** schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Saus u. Braus leben. **~ĕr,** **1.** der Aufrührer, Meuterer; **2.** der Schwärmer, Schwelger, Prasser. **~ŏŭs,** a. (**~ŏŭsly,** adv.) **1.** aufrührerisch; **2.** lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. **~ŏŭsnĕss,** **1.** das Aufrührerische; **2.** (**~ry**) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmerei.

R. I. P., Lat. für rĕquĭēs'cąt in pā'ce! möge er in Frieden ruhen!

A. **to rĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** (up, od. open) aufreißen, auftrennen; aufschlitzen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Geschichten aufrühren; **2.** to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. **II.** i. fam. reißen, bersten, platzen; dahinstürmen. **~,** s. der Riß; Schmitz, scharfe Hieb.

B. **rĭp,** s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. **rĭp,** s. fam. **1.** etw. Elendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; **2.** der heruntergekommene Kerl; die alte Bettel.

rīpà'rĭąn, a. zum Ufer eines Flusses gehörig.

A. **rīpe,** provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. **rīpe,** a. **1.** reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reift, fault bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, fam. volle fünfzig Jahre; **2.** a) herangereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife gediehen, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschwulst); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. dringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). **to ~,** t. s. to ripen.

rīpe'ly, adv. reif, reiflich.

to rī'pĕn, **I.** t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. **II.** i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

rīpe'nĕss, **1.** die Reife; Zeitigung; to bring to ~, zeitigen; **2.** die reife Fülle; Tauglichkeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Rĭphē'ąn, a. s. Rhipean.

rĭpĭd'ŏlīte, min. der Ripidolith, Chlorit.

ripieno [rĭpjā'nō], (ital.) a. mus. auffüllend, verstärkend; voll.

Rĭp'ŏn, O. in Yorkshire; ~ spurs (od. rĭp'ŏnṣ [klein], pl.), Sporen daher.

riposte, die schnelle Entgegnung.

rĭp'pĕr, **1.** der Aufreißer, Aufschlitzer; auch ein Instrument zum Aufreißen; **2.** sl. der Hauptkerl; die famose Sache.

rĭp'pĭng, p.a. sl. famos. **~-saw,** s. rip-saw.

to rĭp'ple, **I.** t. (Flachs) riffeln; **2.** kräuseln, in Wellenbewegung bringen. **II.** i. sich kräuseln, rieseln, kleine Wellen werfen. **~,** s. **1.** die (Flachs-)Riffel; **2.** s. rippling. **~-grass,** s. ribwort.

rĭp'plĭng, das Wellengekräusel, Gerinsel, der kleine Wellenschlag; das Schlagen der See.

c, die Wellenspur im Sande
m.
leichte Wellengekräusel.
. Ripon.
Steinschüttung, Fundamen=
aufgeschütteten losen Steinen.
[pt], ~ped), t. mit Stein=
sehen, beschottern.
Kerbsäge; like a ~, gewalt=
slos.
. Ribstone.
l(l), das Erntegeschenk (des
an Pächter für Arbeit).
Fränks, pl. die ripuari=
(Volksstamm).
'lĭn'kle, Charakter bei W.

ret. rōse, † rĭs; p.p. rĭs'ẹn, . i. **1.** a) sich erheben (above, b) (to ~ up) emporstei= =schwimmen 2c.; a fish ~s he bait (od. at an angler), anbeißen, od. läßt sich ködern; in die Höhe steigen (von Luftballon, vom Kork im d) aufstoßen; radish ~s Rettig stößt mir auf; * my t it, es wird mir übel da= allen, aufsteigen (vom Blute); rose, das Blut trat ihr in with rĭ'sĭng colour, mit ite; a rising sigh, ein auf= ufzer; f) a recollection ~s d, eine Erinnerung kommt inn; the word rōse to my Wort kam mir gerade in die ought rose in me, ein Ge= mir auf; **2.** a) (to ~ up) aufstehen aus sitzender Stel= a chair, vom Stuhle), od. ender Stellung (from bed, tte; from the ground, vom (von den Toten) auferstehen ead); **3.** a) to ~ (up) in um Kampfe) erheben, zu den en (against s.o., gegen j.); ren (on, od. upon s.o., gegen entgegentreten, sich gegen j. od. upon s.o.); d) (v. Per= eten, aufstehen (auch to ~ bziehen, aufbrechen (v. einem rte); b) die Sitzungen auf= vertagen (vom Parlament); er Erde) hervorkommen, em= b) heranwachsen; vgl. rising; eigen, eine höhere Stufe er= verbessern; eine höhere (Le= g erlangen, od. gewinnen (to world); a rising man, ein er, in Aufnahme kommender, echender Mann; **6.** a) auf= Vorhang); b) aufgehen (von c) sich erheben (vom Winde), the wind ~s against the t plötzlichem Windwechsel) die d. geht kabbel; d) ans Tages= ; **7.** a) (auf)steigen, (auf=) gehen (vom Teige); zunehmen, river ~s in its bed, ein d. schwillt in seinem Bett an; in interest, eine Geschichte Interesse; b) anschwellen (von ausbrechen; to ~ in blisters, e) kleine Blasen bekommen; sträuben (vom Haar); d) stei= Stimme u. v. Tönen); e) sich erheben (v. Bergen); a rising ground, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; **8.** com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); **9.** a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); **10.** typ. richtig ausgeschlossen sein; **II.** to ~ again, wieder auferstehen. to ~ up, aufsteigen, entgegentreten 2c.; to ~ up in arms, s. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinweg= zusetzen); to ~ to order, zur Geschäfts= ordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation er= heben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. **II.** t. fam. **1.** (eine Erhöhung) hinan(od. hinauf)steigen, =kom= men, =klimmen, =reiten; **2.** vulg. fälsch= lich für to raise, auch mar.

rīse [selten rīs], s. **1.** das Sicherheben; Aufstehen; (Auf)Steigen; **2.** die Erhebung, Steigung; **3.** die Höhe (rising); **4.** der Aufgang (of the sun, der Sonne); **5.** das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Auf= steigen (der Töne, der musikalischen Ton= leiter); **6.** a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme 2c.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (Ggs. for a fall), (an der Börse) auf Hausse (auf Baisse) spek= ulieren; **7.** a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; **8.** das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; **9.** sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hin= geworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine übereilte Antwort 2c.) bloß= zustellen, j. schrauben, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begaunern.

B. **rīse**, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; **~s** [rī'zẹz], pl. das Reisig= od. Reisholz. **~'-dike**, der Flechtzaun.

rĭs'ẹn [auch rĭz'n], p.p. s. to rise.

rī'sẹr, **1.** der (die) Aufstehende 2c.; vgl. to rise; to be an early ~, früh auf= stehen; **2.** die Futterstufe, aufrecht stehende Bohle einer Treppenstufe.

rīse'-wood, das Reisholz.

rĭs'ĭbĭl'ĭty, das Lachvermögen; die Lachlust.

rĭs'||ĭble, **I.** a. (**~ĭbly**, adv.) **1.** mit Lachvermögen begabt; **~ible muscles**, hum. die Lachmuskeln; **2.** Lachen er= regend, lächerlich; to be **~ible**, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. **II. ~ĭbleș**, s. pl. hum. die Lachlust. **~ĭbleness**, s. risibility.

rī'sĭng, **I.** p.a. **1.** a) sich erhebend; vgl. to rise; ~ ground, die Anhöhe; the ~ generation, das heranwachsende Ge= schlecht; to worship (od. to adore) the ~ sun, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Machthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; ~ (of) six, ins sechste Jahr tretend (gehend); **2.** steigend; ~ (od. rampant) arch, arch. der ansteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. **II.** adv. fam. Am. über (= mehr als). **III.** s. **1.** das Sicherheben, Aufstehen; ~ of the curtain, das Aufgehen (des Vorhangs im Thea= ter); **2.** die Steigung, das Steigen; ~ of a step, die Stufen= od. Tritthöhe; ~ of a vault, arch. die Stich= od. Pfeil= höhe (einer Wölbung); **3.** die Anschwel= lung; Geschwulst, Beule; ~ of the mother, med. die Mutterbeschwerden (pl.); **4.** ~ of the stomach, die Übelkeit; **5.** der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

rĭsk, das Wagnis, Wagestück; die Gefahr; at the ~ of one's life, mit eigener Lebensgefahr; at any ~, auf jede Gefahr hin; to run the ~, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: ~ of debt, das Zahlungsrisiko; ~ subscribed, die übernommene Gefahr. **to ~**, t. wagen, aufs Spiel setzen.

rĭs'kẹr, der Wagende, Wager; I won't be the ~, ich will es nicht wagen.

rĭs'ky, a. gefährlich; gewagt.

rĭsō'rĭal [auch ō'], a. das Lachen betr.; ~ muscles, pl. med. die Lachmuskeln.

Rĭ'tạ, Rita (Fr.).

rĭtạrdän'dō, (ital.) a. mus. mit nach= lassendem Tempo, langsamer.

Rĭt'chie, für Richard; auch eFam.N.

rīte, der Ritus, feierliche Gebrauch, Kir= chenbrauch; die Feierlichkeit; **funeral ~s**, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.

rĭtọrnĕl'lō, (ital.) mus. das Ritornell (bes. am Schluß eines Musikstücks wie= derholter Einleitungssatz zu der Haupt= stimme).

Rĭt'sọn, eFam.N.

rĭt'ūạl [oft t[3]ū], **I.** a. (**~ly**, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich. **II.** s. **1.** (~ observances) kirchliche Ge= bräuche (pl.); **2.** das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. **~ĭsm**, der Ritualismus (bes. der katholisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchen= gebräuche. **~ĭst**, **1.** der Ritualist, Ver= fechter der Kirchengebräuche; **2.** der An= hänger der Hochkirche.

rĭtūạlĭs'tĭc [oft t[3]ū], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hin= neigend.

† rī'vạge [od. rĭv'], das Ufer, Gestade.

rī'vạl, **I.** s. **1.** † der Genosse; **2.** a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). **II.** a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. **to ~** (~led, ~led), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten.

rīvăl'ĭty, **1.** † die (Mit=)Genossenschaft; **2.** (**rī'vạlry**, **rī'vạlshĭp**) die Mit= bewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wetteifer, die Nebenbuhlerschaft.

A. **to rīve** (pret. ~d, † rōve; p.p. rĭv'ẹn, rīved), **I.** t. **1.** (zer)spalten, (zer)reißen; **2.** fig. (das Gesetz) bersten lassen; ent= laden; **3.** Sc. rauben, plündern. **II.** i. sich spalten, bersten, zerreißen. **~**, s. der Spalt, Riß.

B. † **to rīve**, i. für to arrive.

† to rĭv'ẹl (~led, ~led), **I.** i. (ein=) schrumpfen, verschrumpfen, verwelken. **II.** t. runzeln. **~**, s. **~ĭng**, die Runzel.

A. **rī'vẹr**, der Spalter; vgl. to rive, *A.*

B. **rĭv'ẹr**, **1.** der (größere) Fluß; up the ~, stromaufwärts; down the ~, stromabwärts; **2.** fig. der Strom; **~s** of blood, pl. Ströme von Blut. **~-barge**, die Flußbarke. **~-bed**, das Flußbett. **~-boat**, **~-craft**, die Flußfahrzeuge, Fluß= schiffe (pl.). **~-course**, der Flußlauf. **~-del'ta**, das Flußdelta. * **~-drag'on**, der Flußdrache, das Krokodil. **~-dri'ver**, Am. der Floßführer, Flößer.

rĭv'ȩred, a. mit Flüssen versehen, in Zss., z. B. well'-, flußreich.

rĭv'ȩr‖-god, der Flußgott. **~-gold,** das Waschgold. **~-har'bour,** der Flußhafen, Stromhafen. **~-head,** die Flußquelle. **~-horse,** zo. das Flußpferd *(hippopotāmus).* **~-mead'ow,** die Wiese am Fluß. **~-mud,** der Flußschlamm, die angeschlämmte Erde. **~-naviga'tion,** die Flußschiffahrt. **~-plain,** die Flußniederung. **~-rat,** sl. der Schiffsdieb. **~-side,** das Flußufer, die Flußgegend. **~-snail,** zo. die Sumpfschnecke *(paludīna).*

rĭv'ȩrwȧrd, adv. nach dem Flusse zu.

rĭv'ȩr‖-wa'ter, das Flußwasser. **~-weed,** bot. der Wasserfaden *(conferva).*

rĭv'ĕt, 1. die Niete, Nietstelle; **2.** der Nietnagel, Nietstift; **3. ~s,** pl. die Blechplättchen (od. Rosen), welche um Nieten od. Stifte der Messergriffe gelegt werden. **to ~** (**~ĕd, ~ĕd,** od. **~tĕd, ~tĕd**), t. **1.** nieten (to, an); umnieten, vernieten; **2.** a) stark befestigen (the yoke, das Joch); b) heften, richten; to **~** the eyes upon, die Blicke heften auf; to **~** the attention upon, die Aufmerksamkeit gespannt richten auf; to **~** s.one's attention, jds. Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in the memory, dem Gedächtnis); a **~(t)ĕd** hatred, ein festgewurzelter Haß. **~(t)ȩr,** der Nieter; (Flick-)Schuster.

rĭv'ĕt(t)ĭng, die (Ver)Nietung. **~-machine',** die Nietmaschine.

rĭv'ĕt-pin, der Nietkeil, Nietstift.

rĭ'vĭng-knife, die Spaltklinge, das Klobeisen (der Böttcher).

† **rī'vō,** int. heisa! juchhe!

rĭvōse', a. zo. riefig, mit unregelmäßigen Furchen.

rĭv'ŭlĕt, das Wässerchen, Bächlein.

rĭxā'‖tĭon, der Streit, Zank. **~trĭx,** law, die Zänkerin, Keiferin.

rĭx'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche, holländische, dänische, od. schwedische Münze von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d. bis 4 s. 6 d.).

R. M. [är ĕm'], für Royal Marine.

R. M. D. [är ĕm dē'], für ready money down.

R. M. S. [är ĕm ĕs'], für Royal Mail Steamer.

R. N. [är ĕn'], für Royal Navy.

rōach, 1. zo. die Plötze *(leuciscus rutilus);* (as) sound as a **~** (eig. as a rock [?]), (so) gesund wie ein Fisch; **2.** mar. die Fußgillung (Ausschnitt am Fuße) eines Segels; **3.** s. cockroach.

rōad, 1. † a) die Reise, Fahrt; b) der Einfall, Streifzug; **2.** a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die Fahrbahn; vgl. high-**~**; branch'-**~**, die Nebenstraße; Zweigbahn; main **~**, die Hauptstraße; Hauptbahn; on the **~**, unterwegs; to be on the **~**, reisen; to take to the **~**, sich auf Straßenraub legen, ein Räuber werden; b) min. die (Förder-)Strecke; c) fig. der Weg, die Straße; our **~** through life, unsere Lebensbahn; on the **~** to dea[th] Tode nahe; **~** to honour, [the] Ehre; **3.** die Reede (auch roadstead); to be (od. t[o] to ride at) the **~**, auf Anker) liegen; to put (a [ship] the **~**, (ein Schiff) auf die ablegen.

rōad'‖-bed, der Unterbau für Eisenbahnen. **~-book,** das Reisehandbuch. **~-buil'ding,** der Wegebau. **~-drift,** der Straßenstaub. **~-engineer',** der Straßenbauer. **~-man,** der Bahnwärter. **~-met'al,** der Steinschlag, die Steinschüttung. **~-read'y,** a. reisefertig. **~-side,** das Land zu beiden Seiten einer (Land-)Straße; by the **~**-side, an der Straße, am Wege; **~**-side inn, das Wirtshaus an der Landstraße.

rōad'stĕad, die Reede.

rōad'stȩr, 1. a) der viel Reisende; Vagabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad; **2.** das Schiff auf der Reede; a bad **~**, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

rōad'‖-stuff, der Straßenkot. **~-survey'or,** der Straßeninspektor. **~-way,** der Fahrweg, die Heerstraße; die Fahrbahn; min. die Förderbahn. **~-work,** das (unbequeme) Fahren auf der Landstraße.

to rōam, I. i. (a b o u t) herumstreifen, herumziehen, umherschweifen. **II.** t. durchstreifen.

rōa'm‖ȩr, der Herumstreifende; Landstreicher. **~ĭng,** das Herumstreifen.

A. **rōan, I.** a. rötlichgrau, rotgesprenkelt (v. Pferden). **II.** s. **1.** das Rötlichgrau; **2.** auch **~** horse od. red'-**~** (horse), der Rotschimmel; **3.** mit Sumach gegerbtes marokkoähnliches Schafleder.

B. **rōan'**(-tree), bot. die Eberesche *(sorbus aucuparĭa).*

C. † **Rōan,** (die St.) Rouen.

to rōar [auch ö], i. **1.** brüllen (for, nach); to **~** with laughter, sich vor Lachen ausschütten; to **~** o u t, laut aufbrüllen, schreien; (t.) herausbrüllen; **2.** brausen (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind); dröhnen, krachen, furchtbar rollen (vom Donner u. v. Kanonen); **3.** lärmen, toben. **~,** s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen, Krachen, Rollen, Donnern; **~(s)** of laughter, das überlaute (od. wiehernde) Gelächter; to set the company in a **~** (of laughter), die Gesellschaft zum lauten Lachen bringen.

rōa'r‖ȩr [auch ö], **1.** a) der Brüller, Schreier; b) **~ȩrs,** pl. die tosenden Wogen; **2.** der laut bellende Jagdhund; **3.** sl. das keuchende, engbrüstige Pferd. **~ĭng, I.** p.a. **1.** a) brüllend ꝛc., vgl. to roar; b) lärmend, lustig; **2.** sl. enorm, famos, teufelmäßig; **~ing drunk,** kannibalisch betrunken; **~ing fun,** der Hauptspaß; a **~ing** trade, ein flottes Geschäft. **II.** s. **1.** das Brüllen; **2.** das Keuchen, Asthma.

A. † **rōast,** to rule the **~,** herrschen, dominieren, das Heft in Händen haben.

B. **to rōast, I.** t. **1.** a) braten; rösten; backen; to **~** an ox, (zur Feier des Tages) einen (ganzen) Ochsen [illegible]; to **~** coffee, Kaffee brennen; **2.** sl. j. aufziehen, zur Zielscheibe [illegible]ötte machen, foppen [illegible]rten; backen. **~,** [illegible]gnoose, ein G[illegible]braten; [illegible] der [illegible]e **~** [illegible]ke.

brenner; **3.** fam. a) das Spanferkel; b) der Bratapfel; **4.** der Aufgeblasene, Spötter.

rōas'tĭng, das Braten; das Rösten (v. Metalls, des Kaffees). **~-fur'nace,** der Röst- od. Kalcinierofen. **~-jack,** der Bratenwender. **~-pro'cess,** die Röstarbeit.

A. **Rŏb,** für Robert.

B. **rŏb,** der eingekochte Fruchtsaft, Saft, das Gelee.

C. **to rŏb** (**~bed, ~bed**), t. **1.** (eig.) rauben; **2.** (s.o. of a thing, j. einer Sache) berauben, bestehlen; to **~** of all pleasure, um alles Vergnügen bringen; to **~** of an evil, von einem Übel befreien; to **~** Peter to pay Paul, prv. neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen.

rŏb'and, mar. das Kabelgarn, Bändsel (womit ein Segel am Jäckstag od. Liek befestigt wird).

rŏb'bȩr, der Räuber, Dieb; **~ baron, ~ knight,** der Raubgraf, Raubritter. **~-chief,** der Räuberhauptmann. **~-gang,** die Räuberbande.

rŏb'bȩry, der Raub, Diebstahl, die Räuberei.

A. **Rŏb'bĭn,** s. Robin.

B. **rŏb'bĭn,** mar. s. roband.

rōbe, die Robe: **1.** a) der Staatsmantel, das Staatskleid; gentlemen of the (long) **~,** pl. die Gerichtspersonen; master of the **~s,** der königliche Garderobemeister; b) (mor'ning-**~**) der Schlafrock; **2.** das Frauenkleid; mistress of the **~s,** die Aufseherin über die Garderobe der Königin; **3.** Am. die Büffelhaut. **to ~,** t. (feierlich) kleiden; bekleiden.

rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; **~** to the queen, der Hofschneider der Königin.

Rŏb'ȩrt, 1. Robert, Ruprecht (M.); **2.** robert (klein), s. herb-robert; † **~'s** men, pl. (Straßen-)Räuber, (Nacht-)Diebe.

Rŏb'ȩrtĭneş, pl. die Robertiner (von Robert Flower 1137 gegründeter Mönchsorden).

Rŏb'ĭn, 1. für Robert; **~** Goodfellow, der lustige Bruder; der (gute) Hausgeist; **~** Hood, Name eines berühmten Freibeuters, der unter Richard I. in Sherwood Forest hauste; **2.** robin (klein), a) zo. **~-red'breast** (od. red **~**), das Rotkehlchen *(motacilla rubecŭla);* auch die Wanderdrossel *(turdus migratorĭus);* b) blue-throated **~,** s. blue-throat; c) der rotbraune Besatz eines Damenkleides.

rŏb'ĭn-rĕd'breast, s. robin-redbreast.

rŏ'bĭng‖-cham'ber, **~-room,** das Ankleide-Zimmer.

Rŏb'ĭnson, cMR.; vgl. Jack **~.**

Rŏbĭnsonāde', Rŏbĭnsŏnĭad, die Robinsonade (Nachbildung v. Defoes Roman Robinson Crusoe).

rŏb'ĭn‖'s plantain, bot. eine Art Tännelkraut *(erigĕron bellidifolĭus).* **~-wake, wake'-~,** bot. der gefleckte Aron, die [illegible] *(arum maculātum).*

† **t, rŏbŭra'tĭon,** sl. **~ation.**

~ous, a. [illegible]

[ous] a. (**~ly,** [illegible] ländisch, [illegible] [illegible]) **2.** †

, schwierig, schwer. **~ness**, die t, Kraft, Stärke, Festigkeit, Derb=

Rok(h), od. Rock (fabelhafter arabi= eisenvogel).

e, das Grotten= u. Muschelwerk. **ōle**, bot. der Schlangenlauch *(al= orodopräsum)*.

la, bot. (~la moss) die Orseille= das Orseillemoos *(roccella tinc=*

~lic acid, chem. die Rocell=

l'um, ſ. rock-alum.

e', La Rochelle (St. in Frank= **~-salt**, chem. das Seignettesalz nsaures Natron=Kali).

tęr, eD. u. Fam.N.

ęt, 1. das Chorhemd der Bischöfe; Staatsmantel der englischen Pairs.

'ęt, ſ. roach.

ck, der (Spinn=)Rocken.

, 1. der Fels, Felsen, die Klippe; **~s**, pl. geol. das Urgebirge; t on a **~**, bibl. auf einen Felsen to split upon a **~**, an einer scheitern; **~** ahead, (eig. mar.: gerade vor uns!) fig. die drin= Gefahr vor Augen; 2. geol. die schicht; 3. Am. der Stein; 4. eine erwerk.

ck, ſ. roc.

, I. t. 1. schütteln; erschüttern; keln, wiegen; to **~** asleep, in den wiegen, einwiegen; half **~**ed [t], verrückt; 3. Am. Steine werfen I. i. wanken, heftig schwanken; gen.

'um, der feinste Alaun.

vay, fam. eine zweisitzige Kutsche; leichter kremserartiger Einspänner s 9 Personen.

n'sin, das Felsenbecken. **~-bound**, Felsen eingeschlossen. **~-but'ter**, Bergbutter, Steinbutter (Gemisch n, Alaun u. ſ. w.). **~-cod**, der n gefangene Schellfisch od. Kabeljau h) *(gadus morrhua)*. **~-cork**, r Bergkork (eine Art Asbest). **~-cres'ses** (pl.), bot. verschiedene Gänsekresse *(arabis)*. **~-crys'tal**, r Bergkrystall. **~-cut**, p.a. in n gehauen. **~-doe**, die Gemse (?).

1. der Wiegende; die Wiegerin; (a) **~**, ungewiegt; 2. der Schau= t; der (halbrunde) Träger (einer nes Schaukelstuhls); 3. ſ. rocking-

r, das künstliche Felsen= u. Grot=

'ęt, die Rakete.

ęt, bot. 1. der Senfkohl, Rauken= *sica erūca)*; 2. die Nacht= *speris matronālis)*.

', a. fam. raketenhaft.

sh, zo. die Schwarzgrundel *(gobius* **~-for'tress**, die Felsenfeste.

ss, das Felsige, die felsige Be= it.

der Schaukelstuhl.

eD. **~-ware'**, die eng= ware.

das Schaukelpferd. **~=** ein.

ohne Felsen od. Steine. Felsen. **~ing**, zo. das *la vulgāris)*.

rŏck'‖**-lĭm'pet**, zo. die gemeine Napf= schnecke *(patella vulgāris)*. **~-liz'ards**, pl. in Gibraltar geborene Engländer. **~-ma'ple**, der Zuckerahorn *(acer sac=charīnum)*. **~-milk**, min. die Berg= milch, Montmilch. **~-oil**, das Bergöl, Steinöl. **~-pig'eon**, zo. die Felsentaube *(columba livia)*. **~-plant**, die Felsen= pflanze. **~-rab'bit**, zo. der Klippschliefer *(hyrax)*. * **~-ribbed**, p.a. mit Felsen= rippen versehen. **~-roofed**, p.a. mit Fel= sendach versehen. **~-rose**, bot. 1. das Cist(en)röschen *(cistus)*; 2. das Sonnen= röschen *(helianthĕmum)*. **~-rub'bish**, der Bruch, das Geröll. **~-ru'by**, min. roter in Veilchenblau spielender Granat. **~-salt**, min. das Steinsalz. **~-shaft**, mech. die oscillierende Welle. **~-soap**, min. die Bergseife. **~-stone**, der Fels= stein. **~-tar**, ſ. **~-oil**. **~-tem'ple**, der in den Felsen gehauene Tempel. **~-wa'ter**, das Felswasser. **~-wood**, min. das Berg= holz, eine Art Asbest. **~-work**, die künst= lichen Felsen (pl.), das Fels= od. Grotten= werk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rŏck'y, a. 1. felsig, voller Felsen; **~** stone, der Felsstein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikanische Felsengebirge; 2. a) fel= senartig, steinhart; b) fig. hartherzig. **~=chan'nelled**, p.a. mit felsiger Durchfahrt. * **~-hard**, a. felsenhart.

rō'cōa, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rŏd, 1. a) die Rute, Gerte; **~** of divi= nation, die Wünschelrute; b) die Zucht= rute; **~** of God, bibl. Gottes Zucht= rute, Gottes Strafgericht; **~** of iron, bibl. die eiserne Rute; to kiss the **~**, die Rute küssen, sich fügen; vgl. pickle, I. 1; 2. a) der Stab; b) bibl. der Schäferstab; der Dreschflegel; c) mech. die (Eisen=)Stange, der Eisenstab; 3. der (Amts=)Stab, eine Art Scepter (als Ehren= zeichen bei besonderen Ceremonien); black **~**, white **~**, ſ. black, white; 4. die Angelrute; brother of the **~**, der Angler; 5. die (Meß=)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); 6. **~s**, pl. = **~'=i'ron**. **~'=bar'rier**, die Stangenbarriere (der Eisen= bahn). **~=chis'el**, der Schrotmeißel.

rōde, ſ. to ride.

rō'dęnt, I. a. nagend. II. **~s**, s. pl. (Lat. **rọdĕn'tịa** [shịą]) zo. die Nagetiere.

Rōd'ęrick, span. **Rōdęrī'gō, Rọdrī'gō**, Roderich (MN.).

rŏd'‖**-fish'ing**, das Angeln. **~-horse**, das Stangenpferd, Deichselpferd. **~-i'ron**, das Stangeneisen, Zaineisen; auch das Kraus= eisen.

Rō'dọlf, Rō'dọlph, Rọdŏl'phụs, Ru= dolf, Rudolph (MN.).

rōdọmọnt‖**ādе'** († **~ā'dō**), die Prah= lerei, Großsprecherei, Aufschneiderei (nach **Rōd'ọmōnt** in Bojardos Orlando Innamorato). **to ~āde'**, i. prahlen, großsprechen, aufschneiden. **~ā'dịst** († **~ā'dọr**), der Prahler, Aufschneider.

rōd'-shaped, p.a. rutenförmig.

rōd'stęr, der Angler.

Rōd'y, für Roderick.

A. **rōe**, 1. das Reh, die Ricke; 2. die Hindin, Hirschkuh; sp. das Tier.

B. **rōe**, der (Fisch=)Rogen; hard **~**, der Laich, Rogen (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft **~**, die Milch (der Same der männlichen Fische). **~'=stone**, min. der Rogenstein.

rōe'‖**-buck**, der Rehbock. **~-calf**, das Hirschkalb.

rọgā'tiọn, die Bitte, Litanei. **~-week**, die zweite Woche vor Pfingsten. **~=days**, pl. die drei Fasttage in der Bet= woche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rŏg'ęr, 1. Roger, Rüdiger (MN.); Sir **~** de Coverley, 1. ein alter country= dance; 2. ein Charakter des Spectator; 2. roger (klein), sl. der Stadtbulle.

to rŏg'ęr, t. vulg. reiten, beschlafen.

Rọgē'rō, MN.

Rŏg'ęt, eFam.N.

rōgue, 1. † der Landstreicher, Vagabund, Strolch; 2. a) der Schurke, Spitzbube; **~** in grain, der Erzschurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebkosend; to play the **~**, den Schalksnarren machen, Possen treiben. **~'s'=march**, die Kaßenmusik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regi= mente). **~'s'=yarn**, das innere (gefärbte) Kabelgarn, um gestohlene königl. Schiffs= taue mittels bloßen Durchschneidens so= gleich zu erkennen. **to ~**, I. i. herum= streichen, umherstrolchen, vagabundieren; to **~** away, sich aus dem Staube machen. II. t. fam. (auch to **~** off) eig. (j. als Landstreicher) herunterma chen, aushunzen. **~'ship**, hum. das Schelmentum, Schel= menwesen; your **~**ship, iron. Sie Herr Halunke.

rō'guęry, 1. die Spitzbüberei, Schurkerei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

rō'guịsh, a. (**~ly**, adv.) 1. † herum= streichend, landstreicherisch; 2. a) schur= kisch, spitzbübisch; b) schelmisch, schalkhaft. **~nęss**, 1. das schurkische Wesen; die Spitzbüberei; 2. die Schelmerei, Schalk= haftigkeit.

to rōil, t. 1. (Flüssigkeiten) aufrühren u. trüben; 2. fig. a) aufregen, reizen; auf= bringen, erzürnen; b) beunruhigen, ver= wirren.

rōi'ly, a. 1. aufgerührt, trübe, hefig; 2. fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† **rōint**, ſ. aroint.

† **to rōist**, † **to rōis'tęr**, i. (beim Zechen) wüst lärmen, toben, poltern; prahlen, großsprechen.

† **rōis'tęr**, 1. (**rōis'tęręr**) der Lärmer, Zechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; 2. der wüste Lärm, die flotte Zecherei. † **~ dōis'tęr**, der Prahlhans.

rōis'tęrịng, p.a. übermütig lärmend, lustig zechend, flott.

rōke, provinc. der Rauch, Dunst.

rō'kęągе, Am. gerösteter u. gestoßener Mais mit Zucker.

Rōke'by [od. rūk'bĭ], nordengl. O.

rōk'ęlāy, Sc. ſ. roquelaure.

rō'ky, a. provinc. rauchig, dunstig.

Rō'land, Roland (MN.); vgl. Rowland.

rôle, die Rolle (in einem Drama); das Geschäft, die Aufgabe; der Plan.

rō'ley=pō'ley, ſ. rolly-polly.

to rōll, I. i. 1. rollen; to keep the ball **~**ing, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; 2. a) (v. einem Ge= wässer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; 3. a) sich (um=) wälzen; to **~** on the ground, sich am Boden wälzen; to **~** in the dust, sich im Staube wälzen; to **~** in money (od. in riches, in wealth), sich im Golde

noch kein Meister vom
do at ~ as ~ does,
e at ~ you must do
o, prv. mit den Wöl=
eulen. † ~'-penny,
hot, der Peterspfennig.

dv. romwärts, nach

† römisch; 2. römisch,
). ~ist, der Römling.
Romano.

ben, tollen, sich herum=
sich austoben. ~, s.
chen, die wilde Hum=
2. das wilde Toben,
a game at ~s, sich

ly, adv.) ausgelassen,
Ausgelassenheit.
', a. her. gebrochen.

us, der Gründer Roms.
[á], Romulus Augu=
strömische Kaiser.
Brombeer=)Ranken.
j. Rounceval.
auch rondō'] (pl. ~x
, rŏn'dō, mus. &c.

Rondel, Rundwerk, die

ŭr], das Rund.
ige Tier; das grindige
das Aas).
eilige) Kreuz; Kruzifix;
=)Rute (etwa 17 Fuß);
il eines acre (1210
arch. der Lettner, die
r'er (~'-stee'ple), der
hen wo Schiff u. Quer=

. wild, üppig wachsend.
); ~ of heaven, das
arch. pointed od. high
utsche Dach; false ~,
er Mansarde; flat ~,
Terrassendach; hipped
Walmdach; ridged ~,
ice'-hang'ing ~), das
ngige Dach; 2. a) die
immel (einer Kutsche);
h, med. der Gaumen;
as Wetterbach. to ~,
ache versehen, bedachen;
n; 2. fig. in eine Be=
ach, od. in Sicherheit)
~ in, eindecken.
hdauer; Dachdecker. ~=
n, Bedachen; 2. a) das
nwerk; b) das Dec=
t, die Dachpappe.
dachlos, ungedeckt; 2.
das Dächelchen, kleine

der Dachschiefer. ~=
el. ~-tree, ~-truss,
~-work, das Dachwerk.

oche, Turm im Schach=

die Saatkrähe, Gesell=
a frugilĕgus); 2. sl.
ner; Spieler (v. Pro=
Erzhstange. to ~,

I. i. 1. † (urspr. v. Vögeln) hocken, sich kauern; **2.** betrügen; stehlen. **II.** t. betrügen (bes. im Spiel).

rōōk'‖ĕry, 1. das (Saat=)Krähengenister; **2. a)** fam. das einsame alte u. winkelige Haus; b) sl. die armselige Mietskaserne; das verrufene Viertel; c) sl. die Gaunerherberge; gemeine Spielhölle; d) sl. das Bordell. **~y, a. 1.** voll Krähen; **2.** gaunerisch, betrügerisch.

A. **rōōm, 1. a)** † der Raum; **~s** and **spaces,** pl. mar. die Zacken (Zwischenräume zwischen den Spanten); to make **~ for** s.o., jm. Platz machen; (to give **~**) (jm.) ausweichen; **in the ~ of,** an Stelle von, anstatt; b) der (nötige) Platz; c) † der (angewiesene) Platz (bei Tisch); **2.** a) das Behältnis; die Abteilung; (Schiffs=) Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small **~,** eine kleine Stube; a **~ of state,** ein Staatszimmer; **in the ~,** (bei Speisehäusern) fertig, vorrätig; c) **~s,** pl. die Gesellschaftsräume; der Kursaal; d) † die Loge im Theater; **3.** † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); **4.** der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zulässigkeit; der (mögliche) Anlaß; there is no **~** for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no **~** for repentance, es ist kein Grund zur Reue; there's much **~** for improvement, das könnte noch viel besser (gemacht) werden; er (sie, es u. s. w.) könnte sich noch sehr bessern (od. vervollkommnen). **to ~,** i. fam. wohnen; to **~** together, zusammenwohnen.

B. **rōōm,** eine dunkelblaue Farbe (v. *ruellĭa comōsa* in Assam).

rōō'mage, der (weite) Raum, Platz, das Gelaß.

rōōm'-bor'der, die Tapetenleiste.

rōōmed, a. (in Zss.) mit Zimmern; **six'-~,** mit sechs Zimmern.

rōō'mer, das große Schiff.

rōōm'fŭl, I. a. † geräumig. **II.** s. (pl. **~s**) die Stube voll (als Maß); soviel Menschen od. Sachen in eine Stube hineingehen.

rōō'mĭnĕss, die Geräumigkeit.

rōōm'‖-mate, der Stubengenosse, die Stubengenossin. **~-pa'per,** die Zimmertapete. * **~-rid'den,** p.a. ans Zimmer gebannt.

rōō'm‖y, a. (**~ily,** adv.) geräumig, weit, breit.

to rōōp, i. provinc. laut rufen. **~,** s. provinc. das Geschrei; die Heiserkeit.

rōō'py, a. heiser.

rōōr'back, Am. die lügenhafte Zeitungsnotiz; Ente.

Rōō'shan, vulg. statt Russian.

to rōōst, i. **1.** sitzend schlafen, aufsitzen (v. Vögeln), horsten; **2.** fig. sich niederlassen; wohnen. **~,** s. (**~'ĭng-**place) der Schlafsitz des Geflügels, die Hühnerstange; **to be at ~,** hum. schlafen; **to go to ~,** hum. schlafen gehen. **~'-cock, rōōs'tĕr,** provinc. der (Haus=)Hahn.

rōōt, 1. a) die Wurzel; **aerial ~,** die Luftwurzel; **to take** (od. **strike**) **~,** Wurzel schlagen; to pluck up by the **~,** mit der Wurzel ausreißen; **~ and branch,** mit Stumpf und Stiel; to make **~** and branch work (with, od. of s.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel ausrotten; **~** and branch reformer, der Ultraradikale; b) der Blumenstock (im Topf); c) fig. der Ursprung, die erste Ursache; der Grund; to go to the **~** of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the **~** of s.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the **~** of s.t., fig. etw. bei der Wurzel anfassen; **2.** der tiefste, od. unterste Teil, Grund, Boden; **~** of a mountain, der Fuß eines Berges; **3.** der Stammvater, Ahnherr; **4.** gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stammsilbe; **5.** math. die Wurzel; vgl. cubic **~,** square'-**~**; **6.** mus. der Grundton; **7.** med. a) **~** of a nail, die Nagelwurzel; **~** of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebsiger Geschwülste in die Tiefe. **to ~, I.** i. **1.** Wurzel schlagen; fig. sich festsetzen, Wurzel fassen; wurzeln; **2.** (von Schweinen) wühlen. **II.** t. **1.** mit einer Wurzel versehen; sich einwurzeln lassen; befestigen (auch fig.); **2.** a) (to **~** up, to **~** out) entwurzeln; to **~** from one's heart, sich aus dem Herzen reißen; to **~** out, ausjäten, ausroden; fig. ausrotten, vertilgen; b) umwühlen. **~'-bound,** p.a. wurzelfest; fig. wie angewachsen. **~'-ea'ter,** zo. das wurzelfressende Tier.

:oō'tĕd, p.a. **1.** eingewurzelt; **~** to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply **~,** fest eingewurzelt; **2.** fest, stark; tief. * **~ly,** adv. von Grund aus. **~'nĕss,** das Eingewurzeltsein, die Festigkeit.

rōō'tĕr, 1. (**~** up') der Entwurzler; Ausrotter; **2.** sl. der od. das alles Übertreffende.

rōōt'‖-glas'ses, pl. Blumenzwiebelgläser. **~-house,** das aus Wurzeln gebaute Haus.

rōō'tĭng, I. p.a. bot. wurzelfassend, wurzeltreibend. **II.** s. **1.** das Wurzelfassen 2c.; **2.** sp. das Gebrechе (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to rōō'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

rōōt'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

rōōt'‖lĕss, a. ohne Wurzel; haltlos. **~lĕt,** das Würzelchen; bot. die Wurzelfaser.

rōōt'-stock, bot. der Wurzelstock.

rōō'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

ropăl'jc, a. keulenförmig.

rōpe, 1. a) das Seil, der Strick; mar. das Tau, Reep; **~s,** pl. das Tauwerk; **~'s end,** mar. die Dagge (das Tauende zur Bestrafung); to **~'s'-end,** t. j. die Dagge fühlen lassen; **pulling the ~,** das Seilziehen (Kraftspiel); to pull at the same end of the **~,** fig. einträchtig sein; einander unterstützen; a **~** of sand, ein haltloses Band; to be on (od. upon) the high **~(s),** (eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde sitzen, groß thun, oben hinaus wollen; anmaßend, od. rechthaberisch sein; b) der Strick zum Hängen, Galgenstrick; name not a **~** in his house that hanged himself, prv. im Hause des Gehängten soll man nicht vom Strick reden; **2.** a) die Leine; Schnur; fig. der Spielraum; to give **~** enough, genügenden Spielraum geben; b) **~s,** pl. das Springseil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the **~s,** gründlich Bescheid wissen, fam. den Rummel verstehen; to be outside the **~s,** von der Hauptsache nichts wissen; c) (of onions) das Bund (Zwiebeln); **3. ~s,** pl. das Geschlinge, Gescheide, Eingeweide (v. Vögeln).

to rōpe, I. t. **1.** mar. to **~** (the foot

of) a sail, (an der unteren Kante eines Segels) ein Tau annähen od. murlen; 2. mit Stricken umgeben; to _ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; 3. durch (gespannte) Seile abgrenzen, absperren; 4. a) hum. (ein Pferd mit einem Strick) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrüglich) im Werthe zurückhalten z. (absichtlich) verlieren lassen; 5. Am. (mit dem Lasso) fangen. II. i. 1. langsam herausrinnen; sich in Fäden ziehen; 2. sl. absichtlich (beim Wettrennen z.) verlieren.

rōpe'|-bands, pl. mar. die Ankerbänder, Segellitzen. _-bark, bot. das Bastholz, Lederholz (*Dirca palustris*). _-bridge, die Seilbrücke, Taubrücke. _-dan'cer, der Seiltänzer. _-dan'cing, die Seiltänzerei. _-girt, p.a. mit einem Strick umgürtet. _-lad'der, die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. _-ma'ker, der Seiler; mar. der Reepschläger; to play the _-maker, hum. geräuschmachen; _-maker's work, die Seilerarbeit. _-ma'king, _-manufac'ture, die Seilerei; mar. das Reepschlagen. _-pump, die Seilpumpe.

rō'pery, s. rope-maker.

rō'pery, 1. die Seilerwerkstätte; 2. † die (den Galgen verdienende) Schelmerei.

rōpe'|-ripe, a. hum. reif zum Hängen; s. der Galgenstrick. to _'s-end, t. s. rope, s, a. _-shaped, p.a. bot. seilförmig. * _-trick, pl. Schelmenstreiche, Holzmichen. _-walk, _-yard, die Seilerbahn; mar. die Reepschlägerbahn; gone into the _-walk, sl. angefangt mit Rücksicht auf den Galgen. _-way, die Seilbahn. _-work, das Tauwerk. _-yarn, das Kabelgarn; _-yarn Sunday, mar. sl. der freie Sonntag.

rō'pi|néss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. _-y, a. 1. sich in langen Fäden ziehend, klebrig, zähe; 2. sl. heiser.

rōquelaure' [rōkelōr', auch rōkelō', sb. rōk'elōz], der Rockelor (vorn bis unten zugeknöpfter Reiserock, Regenmantel).

rō'ṛal [auch ō'], † **rō'ṛid** [auch rō'rid, sb. rō'id], a. tauig.

roṛā'tion, das Thauen.

roṛif|ẹrous, a. 1. taubringend; 2. med. Ausschwitzungen erzeugend. * _-lūẽnt, a. tautriefend.

rōṛ'quạl, zo. der Rorqual, großmäulige Finnfisch (*balænoptera boops*).

rōṛ'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * **rō'ry** [auch ō'], a. tauig.

B. **Rō'ry** [auch ō'], für Roderick.

A. **rō'ṣạ**, sūb _, Lat. f. under the rose (rose, *A.* 1, s).

B. **Rō'ṣạ**, Rosa (ZN.).

Rōṣạbẽ'lạ, Rōṣ'ạbel, Roṣā'lịạ, Rosalie, Röschen (ZN.).

roṣā'ceous [shụs], a. bot. rosenartig; _ plants (**roṣā'ceæ** [shjē]), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rōṣ'ạ|lind (_line), Rosalinde (ZN.). _**mond**, Rosamunde (ZN.).

rōṣ'ạmbole, f. rocambole.

rō'ṣạry, 1. † der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz; 2. cath. der Rosenkranz (zum Beten).

† **rōs'cịd**, a. tauig.

Rōs'cị|ụs [rōsh'jụs], Roscius; Q. _-us, berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. _-ad [rōsh'jad], von Churchill (1733 bis 1765).

Rōse'cōe, s. Jam.R.

Roseō'mọn, irische Sr. u. Druidenkunst; auch Jam.R.

A. **rōse**, I. a) die Rose; oil of _ [rō'zez], das Rosenöl; bed of _s, das Rosenbeet (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the _s in May, herzlichst willkommen; under the _ (Lat. sub rosa), unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a _, fig. hum. ein Mädchen (sb. Weibchen) pflücken, d. h. seine Unschuld zerstören; red _, die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white _, die weiße Rose (des Hauses York); war of the _s, der Krieg der Rosen; b) _ of Jericho, bot. die Jerichorose (*anastatica hierochuntica*); 2. a) die Rosette (gebüschener Gesimsteil); b) die Bandrose, Schleife, Rosette; 3. die Brause (an einer Gießkanne); 4. † med. die Rose, das Erysipel; 5. mar. die Windrose (des Kompasses); 6. das Rosa (Farbe). to _, t. rosenrot machen, röten; (Scham) rot machen; * mit Rosenduft durchziehen.

B. **rose**, *couleur de* _, I. a. das Rosenrot. II. a. rosenrot; fig. heiter; erfreulich; in glänzendem Lichte (erscheinend).

C. **Rōse**, Rose, Rosie (ZN.).

D. **rōse**, f. to rise.

rōse'-sea'ein, bot. die rotblühende Aloe (*roboalia hieplida*).

† **rō'ṣẹal**, a. rosig.

rō'ṣẹate [sb. rō'shjat], a. 1. rosig, rosenfarben, blühend; 2. * voll von Rosen.

rōse'|-ap'ple, bot. der Jambosenbaum (*eugenia jambōsa*). _-bay, bot. der Rosenlorbeer, Oleander (*nerium oleander*). _-bee'tle, f. _-chafer. _-bud, die Rosenknospe. _-bug, f. _-chafer. _-bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. _-cam'pion, bot. die Hexenrose (*agrostemma coronaria*). _-cha'fer, m. der Rosenkäfer, Goldkäfer (*cetonia aurāta*). * _-cheeked, a. rosenwangig. _-col'our, die Rosenfarbe. _-col'oured, p.a. rosenfarbig. _-cross, das Rosenkreuz (Symbol der Rosenkreuzer). _-cut, p.a. rosettenförmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōse'berry, s. Jam.R.

* **rō'ṣẹd**, p.a. rosig.

rōse'|-di'amond, der Rautenstein, Rosenstein, Diamant in Form einer Rosette. _-drop, 1. das Rosenpflöschen (Art Bonbon); 2. med. das Exanthem einer Kupferrose. _-en'gine, die Guillochiermaschine. _-faced, a. mit rosigem Gesicht. _-fish, zo. der (norwegische) Kabeljau, Dorsch (*gadus morrhūa*). _-fly, f. _-chafer. _-gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm. _-hon'ey, med. der Rosenhonig. _-hued, p.a. rosenfarbig. _-knot, die Rosette (v. Bändern). _-laur'el, f. _-bay. _-leaves, pl. die Rosenblätter. * _-lipped, a. mit rosigen Lippen. _-mal'low, bot. die Stockrose, Stamkrose, Gartenpappel (*althæa*

rōse'|mạry, h[illegible] (*rosmarīnus officinālis*) [illegible] Symbol [illegible]ner Ertauer [illegible] Rosedem 9 s.).

_-quartz, min. der Rosenquarz, _-red, f. rosenrot. _-re'al, eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. _-root, s. tuberose. _-rue, f. _-wort.

rō'ṣẹt, I. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rosenrot; 2. die Rosette (roten plant u. oben eckig geschliffener Edelstein); 3. (**roṣẹ'tte**) die Rosette (zum Binden).

A. **Roṣẹ't'ta**, Rosette, Röschen (ZN.).

B. **Roṣẹ't'ta**, ägyptische Sr.; _ stone, ein durch gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hieroglyphen lieferten.

rōse'|-tree, der Rosenstrauch. _-tu'ly, bot. die Rosenmalve (*malpa rosea*). _-wa'ter, das Rosenwasser; fig. die Schmeichelworte (pl.); not made with _-water, nicht leicht ob. empfindlich. _-win'dow, arch. das Rosettenfenster; to _-wood, das Palisanderholz. _-wort, bot. die Rosenwurzel, der Rosenpfeffer (*rhodiōla rosea*).

Rōsẹrū'cịạn [shjan], I. s. der Rosenkreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). II. a. rosenkreuzerisch.

rōs'|in, das Harz; bef. das Geigenharz, Kolophonium; hum. etw. zu trinken für Musikanten. to _, t. mit Kolophonium bestreichen. _-the-how', hum. der Fiedler.

Rōs'|ināntę, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Mepper.

rō'ṣịness, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rōs'|in-oil, das Harzöl.

rōs'|iny, a. harzicht, harzig.

rōs'|land, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rōs'mạrine**, f. rosemary.

A. **rōss**, provinc. u. Am. die Borke, rohe äußere Baumrinde.

B. **Rōss** [just rōs], eD. u. Jam.R.

rōs'ṣel, die lockere Erde. _-ly, a. mit weicher, lockerer Erde bestehend.

rōs'signōl, die Nachtigall.

rọsso'l|i(s), der Rossolis (Liqueur).

rōs'tel, rọstẽ'llụm, bot. das Würzelchen im Pflanzenkeim.

rọstẽ'l|ate, a. bot. geschnäbelt. _-iform, a. schnabelförmig.

rōs'tẹr, mil. die (Offiziers-)Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rōs'tr|al, a. 1. den (Schiffs-)Schnabel betr.; _-al column, die mit Schiffsschnäbeln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Duilius); _-al crown, die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); 2. schnabelartig, schnabelförmig. _-ated, a. 1. mit einem Schiffsschnabel versehen; 2. (sb. _-ate) bot. geschnäbelt; schnabelförmig. _-iform, a. schnabelförmig.

rōs'tr|um (pl. _-a), 1. _-a, pl. die (mit erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierte) Rednerbühne (auf dem röm. Forum); 2. † med. die Schnabelzange; 3. † chem. der Schnabel eines Bremkolbens; 4. bot. der Schnabelfortsatz.

rōs'ulate, a. bot. rosettenförmig.

A. **Rō'ṣy**, (für Rose) Röschen (ZN.).

B. **rō'zy** [illegible] a. rosenrot; blühend. * _-[illegible]ussig. _-cheeked, a. [illegible]-col'oured, p.a. rosenfarbig, p.a. rosenbetrügt. Rosicrucians. _-[illegible]ng. _-foot'ed, a.

Füßen, rosenfüßig. ~-gills, otgesicht. ~-red, a. rosenrot. p.a. rosenfarben.
ẹd, ~tẹd, † p.p. ~tẹn, jetzt I. i. faulen, verfaulen, (ver=) rwesen. II. t. 1. in Fäulnis ulen machen; ~ him! vulg. him! hol' ihn der Henker! et; 3. fam. (auf)lösen; this our cough, das wird Ihren t. ~, s. 1. die Fäulnis, Ver= 2. vet. die Lungenfäule der die Kartoffelfäule; 4. s. dry-~; y'-~) der Unsinn, das Blech; es ist der reine Blödsinn.
e Rota: in Rom ein aus zwölf bestehendes Appellationsgericht ropäisch=katholischen Staaten; land: ein radikaler Klub zur I.; 3. die Schülerliste.
1. die (Achsen=)Drehung betr. nd; 2. sich (um seine Achse) isend; ~ motion, die drehende wegung; ~ (steam-)engine, e (Dampf=)Maschine; ~ press, otations= od. Rundmaschine.
, t. (u. i. sich) herumdrehen, drehen. ~ạtĕd, p.a. herum= laufend; zum Drehen. ~ạte, förmig.
1. die Achsendrehung, Um= otation; der Umlauf, Kreis= r regelmäßige Wechsel; by ~, olge nach, wechselsweise; ~ in bestimmte Amtswechsel; ~ of ~ of crops, (Ackerbau) die schaft, der Fruchtwechsel.
a. s. rota(to)ry.
. der, die, das etw. im Kreise nde; 2. med. der Roller,
, I. a. 1. s. rotary; 2. sich rehend, kreisend; ~y motion, wegung, der Kreislauf; ~y ne, die rotierende Dampf= . (nach einer Reihenfolge) ab=
II. ~leş, s. pl. zo. die n (Infusorien).
o. s. roach.
die immer wiederkehrende Reihe rten); 2. die mechanische Fer= äufigkeit, Routine; to know wendig wissen; to learn by big lernen. † to ~, t. mecha= , einüben.
I. s. das (den Magen ver= ünnbier; das schlechte, od. ver= rünk, Gesöff. II. a. magen=
ęr [auch th], (~-beast) das nvieh; to rule the ~, die t; fig. befehl(ig)en, den Ton ominieren.
ęr [auch th], das Ruder. ~= der Ruderspiker.
he [auch rŏth'ęrith, vulg. rĭd u. London.
l [rŏs'tahlld], Fam.N.
cOR. [als Fam.N. auch
das Rädertierchen. ~fŏrm,
e Beize (Kaltundruck).
rŏtt'n], p.a. (~ly, adv.) alt, faul; (v. der Lunge ꝛc.) ~ cheese, alter Käse; a ~
tooth, ein angefaulter, od. hohler Zahn; b) wurmstichig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auf)gelöst; my cough is not yet ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; 2. a) verdorben, verderbt; faul; abscheulich; ~ at the core, im Innersten verdorben; a ~ trick, ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ borough, der verfallene Burgflecken (an dessen Baulichkeiten das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden feinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. ~nĕss, die Fäulnis; Anbrüchigkeit; Verdorbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfraß. ~-stone, min. der engl. Tripel.
rŏt'tịng, das Faulen, Faulenlassen; Einweichen.
rŏt'ūl‖ạr, a. med. die Kniescheibe betr. **~ŭs** (pl. ~ī, gen. rŏtūlō'rụm [auch ŏ']), die (Akten=)Rolle. cūs'tọs rotulo'rum, s. custos.
rọtŭnd', a. rund; kreisförmig.
rọtŭn'd‖ạ, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.
rọtŭndifō'lịous, a. bot. rundblätterig.
rọtŭn'dịty, rọtŭnd'nęss, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.
roturier, der (niedrige) Bürgerliche.
roū'ble, s. ruble.
roucou [rū'kū], der Orlean, orangegelber Farbstoff (engl. gew. anotta, s. d.).
roué, der Wüstling.
rouge, I. a. rot. II. s. 1. das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englischrot, Pariser Rot; 2. die Schminke; 3. ~ *et noir* (Rot u. Schwarz), das Roulette, Hasardspiel. to ~, t. (u. i. sich) schminken.
roŭgh [rŭf], I. a. (~ly, adv.) 1. a) rauh; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. zäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; to be ~ with s.o., gegen j. grob sein; b) rauhhaarig, rauh, rauch; c) uneben, holperig; 2. roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeleckter Bär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bes. Am. ein Boxen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verletzen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie schlimm es auch kommt; sich in jedes Ungemach fügen; 3. a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) strenge; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; 4. a) ungebildet, unfein; unsanft, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; 5. ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag; at a ~ guess, nach ungefährer Schätzung. II. s. 1. fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gesindel; b) der rauhe, schlichte Mensch ohne feine Umgangsformen; 2. das Rauhe, Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; in the ~, im Groben, noch unfertig; ohne große Vorbereitungen; in aller Hast; the article is written out in the ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. to ~, t. 1. a) rauh od. scharf machen, (Hufeisen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Rohen bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; 2. (ein Pferd) zureiten; 3. Sc. (einen Lehrer) durch Scharren mit den Füßen bewillkommnen; 4. to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, Beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig placken; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; 5. s. to ~cast, to ~draw; 6. s. to ruff.
to roŭgh'cāst [rŭf'] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. ~, s. der Anwurf; fig. der erste Entwurf.
roŭgh'[rŭf']‖-clad, p.a. * grob gekleidet. ~-coa'ted, a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Rinde. ~-draught, der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.
to roŭgh'‖drâw [rŭf'] (~drew, ~-drâwn), t. entwerfen, skizzieren.
roŭgh'[rŭf']‖-dry, a., ~-dried, p.a. bloß getrocknet u. krumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).
to roŭgh'ẹn [rŭf'ẹn], I. t. rauh machen; fig. verhärten. II. i. rauh werden, verwildern.
roŭgh'[rŭf']‖-file, die Grobfeile, Strohfeile. ~-filed, p.a. grob gefeilt. ~-foot'ed, a. rauhfüßig. ~-grained, a. mit rauher Oberfläche, rauhgefurcht. ~-grin'ding, das Mattschleifen. * ~-grown, p.a. wild (od. üppig) wuchernd.
to roŭgh'‖-hew (p.p. ~-hewed, od. ~-hewn), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewaldrechten, zuschneiden; fig. entwerfen.
roŭgh'‖je [rŭf'j], Sc. die Pechfackel (beim Nachtangeln). **~ings**, pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). **~ish**, a. etw. od. ziemlich rauh od. grob.
roŭgh'[rŭf']‖-leaved, a. rauhblätterig. ~-legged, a. rauhbeinig, rauhfüßig. ~-man'nered, a. von rauhem Wesen. ~-mu'sic, die Katzenmusik (bes. wegen Mißhandlung der Frau). to ~-mu'sic (~-mu'sicked, ~-mu'sicked), t. jm. eine Katzenmusik bringen.
roŭgh'nęss [rŭf'], 1. die Rauheit, Rauhigkeit, Unebenheit; 2. der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; 3. a) die Herbheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mühseligkeit, Unbequemlichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; 4. die Rohheit; Grobheit; 5. die heftige Wirkung (der Arzneimittel).
roŭgh'[rŭf']‖-ri'der, der Zureiter (der Pferde, bes. für Militär); der einexerzierende Unteroffizier. ~-shod, p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride ~-shod over s.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. ~-spun, p.a. unmanierlich, ungehobelt. ~-steel, der Rohstahl. ~-tree, der unbehauene Stamm. to ~-wall, t. u. ~-wall, s. s. ~-cast.
† **rought** [rât], für raught, reached.
roŭgh'wŏrk [rŭf'], 1. min. die Rauharbeit; 2. mech. das aus dem Gröbsten herausgearbeitete Räderwerk. to ~

(rough'worked [kt], rough'worked), seltener rough'*wrought* [rât], rough'-*wrought*), t. aus dem Gröbſten herausarbeiten.

roulade, mus. der rollende Läufer.

rouleau (pl. ~x [rūlōz'], od. ~ș), die Rolle, beſ. Geldrolle.

roulette, **1.** das Roulette (Haſardſpiel); **2.** die Punktiermaſchine.

Roŭmā'nį‖ą, Rumänien. **~an, I.** a. rumäniſch. **II.** s. (**Roŭmăn'**) der Rumänier.

† to rōun, i. (u. t., s.o., jm.) zuflüſtern.

rōunçe, typ. der Griff, die Scheide am Preßbengel.

Rōun'çevăl, 1. Roncesvalles, durch die Rolandsſage berühmtes Thal am Fuße der Pyrenäen; **2.** rounceval (klein), eine Art Erbſe.

A. **† to rōund,** i. u. t. raunen, (jm. zu=) flüſtern.

B. **rōund,** a. (**~ly,** adv.) **1.** rund; kreisförmig; ſphäriſch; **~** blow, der Hieb od. Schlag beim Boxen (Gg. straight blow, der Stoß); **~** fagot-sticks, pl. Knüppel, Knittel; **~** dot, mus. das runde Staccatozeichen [.]; **~** hat, der runde (Damen=) Hut; at a **~** table the herald is useless (od. there is no dispute about place), prv. an einem runden Tiſche giebt es keinen Vorrang; to make **~,** runden, rund machen; **2.** a) voll, vollſtändig, ganz; b) vollklingend; ſanftklingend; c) (vom Stile) fließend; **3.** offen, offenherzig, aufrichtig, gerade, klar, unverhohlen; a **~** answer (od. assertion), eine beſtimmte Antwort (od. Behauptung); **~** dealing, das ehrliche Verfahren; **~ly,** rund heraus, ohne weiteres, ohne Scheu; **4.** a) beträchtlich, anſehnlich; b) gehörig, tüchtig, kräftig; **~** knocks, pl. derbe Schläge; a **~** oath, ein derber Fluch; a **~** one (vulg. a **~** un), fam. eine derbe Lüge; c) raſch, munter, hurtig; a **~** trot, ein ſchneller Trab; a **~** pace, ein tüchtiger Schritt; d) a **~** number, eine runde (durch 10 teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche; a **~** sum, eine runde (auch anſehnliche) Summe; e) **~** shot, die Vollkugel; a **~** volley, eine volle Ladung, Salve.

rōund, s. **1.** die Runde, der Kreis, Zirkel; die Sphäre; **2.** a) das Rund (alles was rund iſt); der Ring, Kranz, das Diadem, die Krone; b) die (Tafel=)Runde; das (einmalige) Herumſpielen; to play a **~,** einmal herumſpielen; **3.** der Hinterſchenkel, die Keule (v. Tieren), die Kugel (der mittelſte Teil aus dem Hinterſchenkel); **4.** a) arch. der Rundſtab; b) die Sproſſe (einer Leiter); **5.** a) der Rundtanz, Reigen; b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der Rundgeſang; der Kanon im Geſang; **6.** a) (**~ș,** pl.) die Runde od. Ronde, beſ. mil. (who comes there? **~ș!** what **~ș?** grand **~ș!** wer da? Ronde! welche Ronde? Hauptronde!); to go the **~(ș),** die Ronde gehen; b) der (weite) Weg in die Runde, od. im Kreiſe herum; to go (od. to make) the **~** (od. the **~ș),** die Runde machen; take a **~** (of), (Bekannte, Orte) in der Runde herum beſuchen; **7.** a) der Kreislauf; die (Abwechſelung nach der) Reihe; a **~** of visits, eine Reihe von Beſuchen; a **~** of pleasures, eine ſtets abwechſelnde (ununterbrochene) Reihe von Vergnügungen; b) die Periode, der Zeitabſchnitt; c) dizzy **~,** der Schwindel; **8.** der Gang (beim Fauſtkampfe ꝛc.); **9.** a) mil. die Salve; b) mar. die (volle) Lage; c) die (unter die Mannſchaft gleichmäßig verteilte) Ladung; Patrone; three **~ș** of cartridges, mil. drei Patronen für jeden Mann; d) ſ. **~**-shot; **~** and grape, Kugeln u. Kartätſchen (pl.); e) (**~** of cheers, **~** of applause) der allgemeine Beifall, der Beifallsruf.

rōund, I. prp. um, um ... herum; in (od. auf) ... umher; **~** the world, um die Welt; to get **~** a headland (od. cape), um eine Landſpitze (od. ein Vorgebirge) ſegeln, od. herumkommen; to come (od. get) **~** s.o., j. (durch Schmeichelei) einnehmen, j. herumkriegen, j. überliſten. **II.** adv. rings, (rings)umher; (im Kreiſe) herum; im Umfange; **~** like a horse in a mill, ſtets im Kreiſe herum wie der Gaul in der Mühle; **~** and **~,** immer im Kreiſe herum; periodiſch; **~** about (adv.), rings herum, rund um; **~** about (prp.), rings um in (**~** about the city); all **~,** ganz herum, rings herum; durch die Bank, ohne Unterſchied; vgl. all-**~**', **~**'about; all the year **~,** das ganze Jahr hindurch; to bet **~,** sp. auf mehrere Pferde zugleich wetten; to bring (od. to get) s.o. **~,** j. wieder zu ſich (od. zur Beſinnung) bringen; j. umſtimmen, j. herumkriegen, j. (wieder) beſänftigen; to come **~,** herumkommen; zurückkommen; (nach Ablauf einer beſtimmten Zeit) wiederkehren; (wieder) in die (richtige) Ordnung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen; (wieder) zu ſich kommen, ſich wieder erholen; ſich beſänftigen, ſich beruhigen; to go **~** (to), Beſuche machen gehen (bei), herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to rōund, I. t. **1.** a) runden, rund machen; abrunden; b) fig. abrunden (Perioden), fließend machen (den Stil ꝛc.); **2.** † rings umſchließen, umgeben, begrenzen; **3.** a) mar. herumſchiffen um; b) * rings herumgehen (um den Horizont); to **~** a corner, um eine (Straßen=) Ecke biegen; c) * im Kreislauf durcheilen, abſchließen; **4.** to **~ off,** abrunden; fig. zu gehörigem Abſchluß, od. zu Ende bringen; mar. durch eine Wendung (des Steuers) ſeitwärts lenken. **II.** i. **1.** ſich runden, rund werden; **2.** die Runde gehen; **3.** (beim Reiten) die Volte machen; **4.** to **~** upon s.o., sl. (einen Helfershelfer) verraten, od. angeben. to **~** to, mar. ein Schiff beidrehen, od. umdrehen.

rōund'ą̄bout (vgl. round, adv.), **I.** a. **1.** a) im Bogen umkreiſend; **~** way, der Umweg; b) umſchreibend; weitläufig, umſtändlich; **~** phrases, pl. weitſchweifige Redensarten; **2.** rund u. dick. **II.** s. **1.** a) der (lebhafte) Rundtanz, Dreher; b) der Rundlauf; c) fig. das kreiſende Weltall; **2.** das Karuſſell; die ruſſiſche Schaukel; **3.** a) der Umweg; fig. **~ș,** pl. Umſchweife; b) der Umkreis, die im Bogen gemachte Anlage; **4.** a) die Jacke ohne Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken; c) hum. der Schmerbauch; **5.** sl. die Tretmühle.

rōund'-arm bowling, das Schleudern des Balls im Cricket mit geſtrecktem Arm im Bogen von hinten nach vorn.

rōun'dęd, p.a. gerundet.

rōund'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

rōun'dęl, 1. das Rondel, Rundiel; **2.** a) † der kleine runde Schild; b) her. eine zirkelrunde Figur, die Kugel, der Hal; **3.** a) der Rundtanz; b) ſ. roundelay.

rōun'dęlāy, 1. das Rondeau, Rundgedicht (von 13 Verſen mit 2 Reimen zu je 8 u. 5); **2.** der Rundgeſang.

rōun'dęr, 1. der od. das Abrundeiſen; **2.** (beim Boxen) der von oben herab od. von unten herauf gegen den Kopf geführte Schlag; **3. ~ș,** pl. ein Ballſpiel.

rōund'‖-faced, a. mit rundem Geſicht. **~-game,** das Geſellſchaftsſpiel; Kartenſpiel der ganzen Geſellſchaft. **~-hand,** die Rundſchrift.

rōund'hĕad, 1. der Rundkopf (Spottname der Puritaner wegen ihres kurz abgeſchnittenen Haares); **2.** arch. der Rundbogen (über Thüren u. Fenſtern). **~ed,** a. **1.** rundköpfig; **2.** arch. rundbogig.

rōund'‖-hoofed, a. * rundhufig. **~-house, 1.** † das Gemeindegefängnis; **2.** mar. die Hütte (Kajüte am Quarterdeck).

rōun'ding, **I.** p.a. ſich rundend, rundlich. **II.** s. die Rundung; Abrundung; **~-down',** die Krümmung nach unten; **~-in',** die Krümmung nach innen; **~-out',** die Krümmung nach außen; **~-up',** die Krümmung nach oben.

rōun'dįsh, a. rundlich. **~nĕss,** das Rundliche, die Rundlichkeit.

† rōund'lęt, das kleine Rund, Kreischen.

rōund'-man, der runde, fette Mann.

rōund'nęss, die Rundheit, Rundung; Offenheit, Geradheit; Beſtimmtheit.

to rōund'rĭdge, t. in runde Rücken pflügen.

round'‖-rob'in, die Beſchwerdeſchrift mit Unterſchriften im Kreiſe (damit man nicht wiſſe, wer zuerſt unterſchrieben). * **~-rol'ling,** p.a. kreiſend. **~-shot,** mil. die Vollkugel. **~-shoul'dered,** a. rundſchulterig. **~-ta'ble,** die Tafelrunde (des Königs Artus u. ſeiner Ritter). **~-topped** (p.a. **knife,** das Meſſer mit abgerundeter Spitze). **~-tow'er,** der runde (Befeſtigungs=)Turm. **~-trip,** die Rundreiſe.

† rōun'dūre [od. dy̆r], ſ. rondure.

*** rōund'-wombed,** a. rund= od. dickleibig; ſchwanger.

† to rōup, **I.** i. ſchreien. **II.** t. (zum Verkauf) ausrufen, verſteigern. **~,** s. **1.** der Schrei; **2.** die öffentliche Ausbietung, Verſteigerung; **3.** die Darre (Krankheit der Hühner).

A. **to rōuṣe,** **I.** t. **1.** a) aufwecken, erwecken; b) aufregen, anregen; aufreizen, aufmuntern; to **~** o.s., rfl. ſich ermuntern; ſich aufraffen; **2.** aufſtöbern, aufjagen (ein Wild). **II.** i. **1.** ſich in Bewegung ſetzen; mar. auf ein bloßes Talje ohne Hülfe eines Takels (an)holen.

B. **rōuṣe,** s. **1.** der volle Römer, Humpen; **2.** das Zechgelag, Trinkgelag; der Rauſch.

rōu'ṣ‖ęr, 1. a) der, das Aufwecker; Aufregende; b) hum. das ſtarke Pochen an der Thür; **2.** die Aufregung; **3.** tech. der Rührapparat; **4.** Am. etwas Beſonders Auffallendes od. Bemerkenswertes. **~ing,** p.a. **1.** erweckend; aufregend; fam. ungeheuer; a **~ing lie,** eine gewaltige Lüge.

rōust, Sc. die brauſende Flut, ſtarke Strömung (in Meerengen).

A. **to rōut,** **I.** i. (wie Schweine) wühlen

I. t. to ~ **out**, auskehren; vulg. ausfindig machen.

. rōut, **1.** a) die wilde Verwirrung, der (tosende) Aufruhr; b) das Brausen, Getöse; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, aufs Haupt schlagen; d) der wüste Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rotte, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rotte Wölfe; e) law, der Auflauf, Auftuhr; **2.** die große, geräuschvolle (Abend-)Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. **to** ~, t. **1.** (ein Heer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, werfen; **2.** verwirren, irre machen; **3.** verleiten.

rōut'‖**-cakes**, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. ~**-fur'niture**, zu Abendgesellschaften geliehene Möbel (pl.). ~**-seats**, pl. leichte zu Abendgesellschaften geliehene Rohrbänke.

roûte, die (Marsch-)Route, der (vorgeschriebene Reise-)Weg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.

roûtine', **1.** die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; **2.** a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlendrian.

rōve, s. to **rive**, od. to **reeve**.

to rōve, **I.** t. **1.** † durchstreifen; **2.** a) (einen Faden) durch ein Öhr ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. **II.** i. (**about**, umher)schweifen, (umher)streifen, (umher)ziehen; abschweifen; to ~ wide off the mark, das Ziel verfehlen. ~, s. das Umherschweifen, die Wanderung.

rō'veṛ, **1.** a) der (unstet) Umherschweifende; (ruhelose) Wanderer, Landstreicher; b) der wankelmütige Mensch; **2.** der Seeräuber; **3.** † der (nicht gerade aufs Ziel gerichtete) Bogen-Schuß; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, od. aufs Geratewohl hinaus schießen; fehlschießen, sich irren.

rō'viṇg, **1.** a) das Vorspinnen; b) das Vorgespinst; **2.** das (unstete) Umherschweifen, die Wanderung, Schwärmerei. ~**-machine'**, die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. ~**-shot**, der Bogenschuß, Schuß aufs Geratewohl.

. rōw, **1.** die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlstab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe od. Ordnung stellen; **2.** a) provinc. s. hedge-~; b) † die Gasse (Paternoster Row &c.).

. to rōw, t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlackern; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (od. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stecken; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. ~, s. die Ruderfahrt, Ruderpartie.

. rōw, vulg. **1.** der Lärm, Spektakel; Auflauf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; **2.** die Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. **to** ~, i. vulg. lärmen, Skandal machen; sich zanken.

rōw'an, s. roan(-tree).

rōw'‖**-barge**, die Ruderbarke. ~**-boat**, das Ruderboot.

rōw'-dōw-dōw', **rōw'dy-dōw'dy**, int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rōw'dy, **I.** s. **1.** sl. das Geld; **2.** bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Strolch, Messerheld. **II.** a. raufboldmäßig, verstrolcht; herausfordernd, brutal. ~**-ism**, das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.

rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.

Rōwe, eFam.N.; Nicholas ~, Dichter († 1718).

rōw'el, **1.** das Sporenrädchen; Rädchen überhaupt; **2.** vet. das Haarseil. **to** ~, t. vet. mit einem Haarseil durchziehen.

rōw'en, **rōw'et(t)**, das Grummet, Nachheu.

Rowē'na, eFN.

rōw'eṛ, der Ruderer.

rōw'-gal'ley, das Ruderschiff, die Galeere.

rōw'iṇg‖**-barge**, ~**-boat**, ~**-galley**, s. row-barge &c. ~**-guard**, das die Runde machende Wachtboot (in einem Hafen). ~**-match**, das Wettrudern.

† **Rōw'land**, Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.

Rōw'ley, **1.** für Rowland; Old ~, Spitzname Karls II.; **2.** [rōu'li] eFam.N. ~**-pin**, die Sicherheitsnadel, Patentnadel. ~**-ragg**, s. rag-stone.

rōw'-lock, das Ruderloch, die Rojeklampe.

Rōw'ney, für Rowena.

rōw'-port, mar. die Rojepforte eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).

Rŏx'bŭrgh [meist rŏx'bŭrǫ], schott. O.

rōy'al, **I.** a. (~**ly**, adv.) königlich; there is no ~ road to learning, prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ duke, ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ touch, die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; battle ~, die Hauptschlacht; Royal speech, die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; Princess Royal, die Kronprinzessin. **II.** s. **1.** eine alte Goldmünze v. 10 shillings; **2.** (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihes; **3.** (~ paper) das Royal-Regalpapier; **4.** mil. ein kleiner Mörser; **5.** mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); **6.** ~**s**, pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. ~ aid, die der Krone bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben ꝛc. ~ assent, die königliche Genehmigung einer Bill. ~**-bay**, bot. der edle Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*. ~ blue, das Königsblau. ~ cup, der königliche Preispokal (bei Wettrennen). ~ glass, das gemalte Glas. ~ mast, mar. die Oberbramstenge. ~ mines, pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 inkorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften) in London (Burlington House, Piccadilly).

rōy'al‖**ism**, der Royalismus, die Königstreue. ~**ist**, **I.** s. der Royalist, Anhänger des Königs (od. des Königtums). **II.** a. royalistisch, königlich gesinnt. † **to** ~**ize**, t. königlich machen. ~**ty**, **1.** a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; **2.** die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königshaus; **3.** a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Tantieme; **4.** ~**ties**, pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königswürde, Reichsinsignien, Reichskleinodien.

† **rōy'nish**, a. kräßig; schäbig, lumpig, gemein.

† **rōynt**, für aroynt.

rōyst, **rōys'teṛ**, s. roister.

rōy'ston-crow, die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

† **rōy'telĕt**, der kleine König.

rōyt, **rōy'tish**, a. Sc. wild, ausgelassen.

R. S. S. [är ĕs ĕs'], für *Regiæ Societatis Socius*, = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).

Rt. Hon., für Right Honourable.

Rt. Rev., für Right Reverend.

ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.

to rŭb (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Bast, das Gefege vom Gehörne) fegen, losreiben; **2.** abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abfeilen, polieren; **3.** einreiben; **4.** † stören; reizen; ärgern; **5.** to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. herandrängen. to ~ **down**, abreiben; verwischen; striegeln, streicheln; abschleifen. to ~ **off**, wegwischen, abreiben. to ~ **out**, abreiben, wegwischen; ausstreichen, verlöschen; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ **up**, stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auffrischen (one's French, die Kenntnis des Französischen); auf j. sticheln, j. verspotten. **II.** i. **1.** reiben (Reibung verursachen); **2.** a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) † (to ~ at bowls) im Kugelspiele sich der Spielkugel (jack od. mistress) nähern, sie berühren; **3.** to ~ **on**, sich forthelfen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ **off**, sich abschleifen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ **through**, sich (durch Hindernisse) durchzwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.

rŭb, s. **1.** das Reiben, die Reibung; **2.** a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstreifen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierigkeit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, od. die Schwierigkeit, da liegt der Hase im Pfeffer; **3.** der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; **4.** sp. das Gefege, der Bast; **5.** die Stichelei, der Spott; (~'-up) der scharfe Verweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchhecheln; **6.** s. ~'-stone.

rŭb'ą̇dŭb', int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rŭb'bęr, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) (India ~) das (Reib-) Gummi, der (od. das) Kautschuk; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-) Läufer; d) der Wetzstein; e) die Grobfeile, Raspel; f) das Reibkissen, Reibzeug (der Elektrisiermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streit, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) s. rub, s. 2, a; those who play at ball must expect ~s, prv. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Räude (der Schafe). ~-ball, die Gummikugel (zum Auswischen).

rŭb'bĭng, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Bohnen; die Reibung. ~-brush, die Kratzbürste. ~-cloth, das Wischtuch; der Reibelappen. ~-pa'per, das Reibepapier (für Zündhölzer). ~-plate, die Reibeplatte (für Zündhölzer). ~-stand, das Streichzeug. ~-stone, der (grobe) Wetzstein. ~-sur'face, die Mahlfläche.

rŭb'bĭsh, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Geschiebe; 2. a) der Auswurf, Unrat, das Kehricht, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsinn, fam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. ~-cart, der Schuttkarren. ~-heap, der Schutt-, Kehrichthaufen. ~-hun'ter, der Lumpensammler. ~ĭng, ~y, a. fam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rŭb'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Geschiebe; 2. s. rubbish. ~-stone, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. ~-wall, ~-work, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rŭb'bly, a. voll von Gerölle.

Rūbe, für Reuben.

rūbęfā'cięnt [shęnt], I. a. rötend. II. s. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bęllīte, min. der Rubellit od. Siberit (eine Art Turmalin).

rūbē'ọlą, med. die Masern.

rūbĕs'ç‖ęnce, das Rotwerden, Erröten. **~ęnt**, a. rötlich.

rū'bĭcăn, a. stichelhaarig; rotschimmelig (v. Pferden).

rū'bĭçĕl(le), min. der Rubicell (hyacinthrote Spinell).

Rū'bĭcŏn, der Rubico (alter Grenzfluß Italiens); to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bĭcŭnd, a. rötlich, rot.

rūbĭcŭn'dĭty, die Rötlichkeit.

* **rū'bĭed**, p.a. rubinrot.

rūblĭf'ĭc, a. rötend, rot machend.

rūbĭfĭcā'tĭon, das Rotmachen.

rū'bĭfōrm, a. rötlich.

to rū'bĭfȳ, t. röten.

rūbĭg'ĭnoŭs, a. rostfarbig, braunrot.

rūbī'gō, bot. der (Pflanzen-)Rost, Meltau.

* **rū'bĭous**, a. rubinrot.

rū'ble, der (russische) Rubel (Silberrubel, 3 Mark 22 Pfennig).

rū'brĭc, 1. die Rubrik, der Abschnitt; der Titel, die Überschrift; 2. a) die (in den Missalen rot geschriebene od. gedruckte) kirchliche Vorschrift, Kirchenordnung; b) die bestimmte, od. ordnungsmäßige Vorschrift.

† **to ~** (~ked [kt], ~ked), t. rot verzieren. **~ąl**, a. I. (~) † rötlich; 2. a) in Rubriken gebracht; b) die Kirchenordnung betr., rituell, ritualistisch. **to ~āte**, t. 1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenordnung) vorschreiben, festsetzen.

rūbrī'cĭan [shąn], **rū'brĭçĭst**, der Ritualist, Kenner od. Anhänger einer Kirchenordnung.

rŭb'-stone, der Wetzstein, (grobe) Schleifstein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~, der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die Röte; das (Hoch-)Rot; b) als a. rot; 3. die Hitzblatter, Finne; 4. typ. die Parisienne(-Schrift). * **to ~**, t. rot färben, röten. ~-blend, min. die Rubinblende. ~-col'oured, p.a. rubinfarbig. ~-faced, a. mit (hoch)rotem Gesicht. ~-sil'ver, min. die Rubinblende, das lichte Rotgültigerz. ~-sul'phur, min. das rote Schwefelarsenik, Realgar.

ruche [auch rūsh], die Rüsche, gefältelte Spitze.

to rŭck, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im Neste) ducken; sich kauern; 2. provinc. eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen. II. t. provinc. in Falten legen; (to ~ up) zusammenfalten od. zusammenlegen. **~**, s. 1. die Falte (im Zeug); 2. der große Haufen (der am Wettrennen Teilnehmenden), das Gedränge.

ructā'tĭon, das Ausstoßen, Rülpsen.

rŭc'tĭon, sl. der Auflauf, Krawall, die Schlägerei.

rŭd, I. a. † gerötet, rot. II. s. 1. die Röte; 2. der rote Ocker od. Ocher; 3. (**rŭdd**) zo. die Rotfeder *(leuciscus erythrophthalmus)*.

rŭd'dęr, mar. das (Steuer-)Ruder, Steuer; ~ balanced, das Balance-Ruder. ~-coat, der Ruderkragen. ~-head, der Ruderkopf (oberes Ende des Steuerruders). ~-hole, das Ruderloch (im Deck des Schiffes). ~-i'ron, der Ruderhaken.

rŭd'dęr‖-pen'dants, pl. die Sorgleinen des Ruders. ~-perch, zo. eine Art Barsch (der Wrackfisch, *polyprĭon cernŭum?*). ~-thong, der Ruderriemen. ~-til'ler, die Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des Ruders). ~-wood'lock, der Schloß-Querriegel eines Ruders (um das Ausheben zu verhüten).

rŭd'dĭnĕss, die Röte, frische Farbe.

rŭd'dle, der Rötel, die Rötelerde. **to ~**, t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rŭd'dock, zo. das Rotkehlchen (gew. robin redbreast).

rŭd'dy, I. a. rot, rötlich; blafrot; ~ complexion, die frische Gesichtsfarbe. II. s. sl. das Goldstück, der Goldfuchs. **to ~**, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. † s) uneben, rauh; b) kunstlos, einfach; 2. a) roh, grob, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich; unerzogen, ungebildet, unwissend; c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in); 3. gewaltsam, ungestüm, heftig; stark; rauh, hart, strenge; 4. (in ~ health) kräftig. **~'nęss**, 1. a) † die Unebenheit, Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit; 2. a) die Roheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unhöflichkeit; b) die Kunstlosigkeit; Unwissenheit; 3. a) die Heftigkeit, das Ungestüm; b) die Strenge (der Jahreszeit).

rū'dęnt, s. rudeness.

rūdĕn'tą̇l, a. (~ally, adv.) elementar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr. **~ary**, a. 1. elementar, zu den Elementen, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot., zo. rudimentär, unausgebildet, nur in Anjätzen vorhanden.

rū'dĭsh, a. etwas roh, grob, od. ungeschliffen.

rū'dĭty, s. rudeness.

Rūdŏl'phĭne, a. rudolfinisch (bes. von den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren benannten astron. Tafeln Keplers).

A. **to rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern, beklagen; you'll ~ the day, du wirst den Tag verwünschen. II. i. † Mitleid fühlen (on, mit). **~'-bar'gain**, der Reukauf.

B. **rūe**, s. bot. die Raute *(ruta graveŏlens)*.

rūe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich, kläglich, jämmerlich; 2. * trauervoll; mitleidsvoll. **~nĕss**, die Traurigkeit; der Gram.

rūfĕs'çent, a. ins Rote spielend, rötlich.

rŭff, 1. die Krause (Papierkrause um eine Blume 2c.); Halskrause; Spitzenkrause; 2. a) zo. der Kampfhahn, Braunhahn *(tringa pugnax)*; b) die Hauben- od. Kappentaube *(columba cucullāta)*; 3. zo. der Kaulbars *(perca cernŭa)*; 4. a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kartenspiel (ähnlich dem Whist); 5. die Aufregung; in a ~, aufgebracht. **to ~**, t. 1. † sträuben (das Gefieder); in Unordnung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im Kartenspiel); 3. Sc. mit Beifallklatschen od. mit Pochen bewillkommnen.

rŭffed [rŭft, * rŭf'fęd], a. mit einer Krause versehen. ~ grouse, zo. das Kragenhuhn *(tetrāo umbellus)*.

rŭf'fĭan [ryąn], I. s. der wüste, rohe, brutale Kerl, Strolch, Raufbold, Wüterich; der ruchlose Mordgeselle. II. a. * tobend, wütend, ungestüm, barbarisch; wüst, viehisch, ruchlos. **to ~**, i. * wüten, rasen, toben. **~ĭşm**, die viehische Rohheit, Ruchlosigkeit. **~like, ~ly** (~ish), a. wüst, roh, brutal; mörderisch.

to rŭf'fle, I. t. 1. raffen, aufraffen; 2. a) falten, in Falten legen, mit Falten versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknittern, zerdrücken; 3. a) verwirren, verstören, in Unordnung bringen; to ~ one's feathers, das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig. sich in die Brust werfen, bramarbasieren; b) aus der Fassung bringen; in schlechte Stimmung versetzen; c) to ~ up, aufregen. II. i. 1. * a) (v. Wind, Sturm) sich ungestüm erheben; b) (im Winde) flattern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel) kurz wirbeln; 3. † a) toben, lärmen

aſſeren; to ~ it, dicke thun;
hen. ~, s. 1. a) die Handkrauſe,
tte; b) die Halskrauſe, Spitzen-
2. mil. der kurze (Trommel-)
(als Ehrenbezeigung); 3. a) die
ung; Aufregung; b) das geräuſch-
eiben.
, 1. † der Raufbold; 2. a) der
ebemann; b) sl. der Hochſtapler,
~ing, die Aufregung, Unruhe;
mult.
if'fy, a. fam. zerzauſt, wirr.
a. rötlich, rot; rothaarig.
Aufſtoßen, Rülpſen.
hood, die Falkenhaube (bei der
brichtung).
, ſ. ruekful.
Rufus (der Rote, MN. u. Bei-

a) das grobe wollene Zeug;
rth'-~) die (rauhe) Kaminvorlage;
) die Bettvorlage; c) die wollene
Pferdedecke; Bettdecke; (travelling
reiſedecke; 2. † der Pudel. to ~
~ged), t. u. i. Sc. zerren, reißen.
a. faltig, gerunzelt.
gn, I. a. die Stadt **Rūg'by** in
hire (mit berühmter öffentlicher
betr. II. s. der Schüler von Rugby.
, a. (~ly, adv.) 1. a) rauh, un-
ſperig; ſchroff; b) bot. ſcharf,
zufühlen; c) rauh, zottig; d) rauh
; 2. ſtürmiſch, rauh; fig. rauh,
, unfreundlich, ſchroff; verdrieß-
riſch; 3. Am. abgehärtet, kräftig.
die Rauheit, Schroffheit; die
Wildheit, Unfreundlichkeit.
y, grobes Zeug (zu Decken od.
zeug).
d'ed, a. ſtruppig, mit zerzauſtem

ein weicher, wolliger Stoff.
med. die Beinfeile; der Zahn-
das Poliermeſſer.
rū'gous, a. runzelig, voll

y, das Runzelige, die Unebenheit.
e', a. bot. fein gerunzelt, gefältelt.
k, die Wollſtickerei.
, † der Sturz, Fall; Einſturz;
Ruine, der Trümmerhaufe, das
ner; to fall (od. go) to ~, ein-
verfallen; ~s, pl. die Ruinen,
r; Überreſte, Überbleibſel, Spu-
nind in ~s, ein zerrüttetes Ge-
. der Verfall, Untergang, das
n; das Scheitern; to be the ~
j. zu Grunde richten; to bring
Grunde richten, ins Verderben
to menace ~, den Einſturz
blue ~, sl. der Wacholderſchnaps.
I. t. niederreißen, verwüſten,
zu Grunde richten; to ~ o.s.,
ruinieren. II. i. † ſtürzen, zu
ehen. ~able, a. (~ably, adv.)
, zu Grunde zu richten. † to
ſ. to ~, I. ~er, der Zerſtörer,
:
m, fam. u. Am. ſ. ruin.
pres.p. ſ. to rue.
m, a. (beſ. min.) trümmerförmig.
s, a. (~ously, adv.) 1. a) den
rohend, baufällig; b) trümmer-
Trümmern beſtehend; eingeſtürzt,
a ~ous heap, ein Trümmer-
2. fig. höchſt unglücklich, verderb-
lich; halsbrechend. ~ousness, 1. die Baufälligkeit; 2. die Verderblichkeit.

rûkh, ſ. roc.

rûle, 1. das Lineal; Winkelmaß; Richtſcheit; der Maßſtab, Zollſtab, Zollſtock; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; 2. typ. das Kolumnenmaß; 3. die Regel (beſ. gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufſtellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (od. ~ of proportion, golden ~), math. die Regeldetri; double ~ of three, die zuſammengeſetzte Regeldetri; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geſchieht, was man erwartet od. was die Umſtände verlangen; ~ of thumb, ſ. thumb; 4. a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beſchluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beſchluß des Richterkollegiums im Prozeß nach common law, zunächſt bedingt gefaßt, ſo daß der Gegner binnen einer Friſt Einſpruch erheben kann; b) ~s of the Fleet, ein vorgeſchriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb deſſen die (Schuld-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen dieſe Freiheit zugeſtanden war; 5. a) die Verordnung, Vorſchrift; die Norm, Richtſchnur; das Muſter; by ~, der Vorſchrift nach; according to (strict) ~, (ſtreng) vorſchriftsmäßig; b) die (vorgeſchriebene) Verfahrungsweiſe; 6. die Regierung; Herrſchaft; to bear ~, herrſchen, regieren; to have ~ over, beherrſchen. to ~, I. t. 1. regeln; (an)ordnen; 2. a) regieren, beherrſchen; to ~ the roast, (im Hauſe) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be ~d! laß dir raten! 3. law, gerichtlich entſcheiden, od. feſtſetzen; a ~d case, ein durch feſte Regel beſtimmter Fall; 4. a) liniieren, mit Linien verſehen; ~d paper, das Linienpapier; b) durch Linien beſtimmen; abzirkeln, ausmeſſen. II. i. 1. herrſchen, regieren; to ~ over, herrſchen über, regieren, beherrſchen; ~ passion, die herrſchende (od. Haupt-)Leidenſchaft; 2. (von Preiſen) ſich ſtellen, ſich in einer gewiſſen Höhe halten; ~ price, der beſtehende (Markt-)Preis; to ~ higher, ſteigen; to ~ lower, fallen. ~'less, a. (~'lessly, adv.) regellos, ungeregelt, geſetzlos, zügellos. ~'lessness, die Regelloſigkeit.

rū'leṛ, 1. der Regierer, (Be)Herrſcher; 2. das Lineal; Richtſcheit, Richtmaß; der Maßſtab; vgl. parallel-ruler.

rū'liṇg‖-machine', die Liniiermaſchine. ~-pen, die Reißfeder.

rūl'lichēs, pl. Am. eine Art Bratwürſtchen.

rūl'lock, mar. sl. für row-lock.

† **rū'ly**, adv. lenkſam; ordentlich, ruhig.

A. **rŭm**, der Rum (aus Zuckerrohr): ~ and water, der Rum-Grog.

B. **rŭm**, I. a. wunderlich, ſeltſam, kurios; altfränkiſch; a ~ 'un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ file, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine ſchnurrige Geſchichte. II. s. der wunderliche Kauz; die wunderliche Sache; ~s, pl. wunderliches Zeug, alter Plunder.

to rŭm'ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. ~, s. 1. das Rumpeln, Poltern, dumpfe Getöſe; 2. der (Bedienten-)Sitz hinten am Wagen; 3. techn. der Poliercylinder.

rŭm'bleṛ, der (od. das) Rumpelnde; der Rumpelkaſten (Wagen).

rŭm'ble-tŭm'ble, fam. I. s. der Rumpelkaſten, die ſchwerfällige Kutſche. II. a. rumpelig.

rŭm'bliṇg, I. p.a. rumpelig. II. s. 1. das Rumpeln ꝛc., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; 2. das Geröll.

rŭm'bō, mar. sl. Grog von Rum.

rụmbōw'liṇg, a. mar. sl. verfälſcht, ſchofel.

rŭm'-bud, hum. die Finne; rote Naſe (v. ſtarkem Trinken).

rụmbŭmp'tiọus [bŭm'shụs], a. sl. hochmütig; zum Fauſtkampf bereit.

rụmbŭs'tiạl, a. vulg. ſtürmiſch, heftig; wild u. ungezogen.

rụmbŭs'tiọus [tshụs], a. sl. hochmütig, anmaßend, rückſichtslos gegen andere; tobend.

rụmgŭmp'‖tiọn, vulg. die Schlauheit, Pfiffigkeit. ~tious [shụs], a. vulg. ſchlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben.

rū'mịnănt, I. a. (~ly, adv.) 1. wiederkäuend; 2. fig. überlegend, nachdenkend. II. s. (pl. ~s, Lat. rūmịnān'tịạ [shịạ]) das wiederkäuende Tier, der Wiederkäuer.

to rū'mịnāte, I. t. 1. wiederkäuen; 2. fig. reiflich überlegen, durchdenken. II. i. nachſinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).

rūmịnā'tiọn, 1. das Wiederkäuen; 2. fig. das Durchdenken, Nachſinnen, Nachgrübeln.

rū'mịnātoṛ, der Nachſinnende, Grübler.

to rŭm'maġe, I. t. 1. † mar. to ~ the hold, die Ladung umſtauen; 2. a) durchſuchen, durchſtöbern; b) hervorſtöbern, hervorſuchen (out of, aus). II. i. herumſtöbern, ſuchen (for, nach). ~, s. das Durchſuchen, Durchſtöbern.

† **rŭm'meṛ**, der Römer, Humpen, das große Glas.

rŭm'my, a. sl. ſ. rum, *B.* I.

† **rū'moroŭs**, a. merkwürdig; berühmt.

rū'mouṛ, 1. a) das Gerücht; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; 2. † das (verworrene) Geräuſch. to ~, t. als ein Gerücht verbreiten, ausſprengen; it is ~ed, es heißt allgemein; your are ~ed for the author, man hält Sie für den Verfaſſer.

rū'mouṛeṛ, der Verbreiter eines Gerüchtes.

rŭmp, 1. a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Bürzel; b) sl. der Patentpopo, die Tournüre (für Damen); c) a ~ of beef, das Lendenſtück v. einem Rind; 2. (~'-par'liament) das Rumpfparlament, Reſt des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöſt. to ~, t. vulg. (jm.) den Hinteren zudrehen, den Rücken zuwenden. ~'-bone, das Schoßbein, Schambein. * ~'-fed, p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feiſt.

rŭm'peṛ, das Mitglied des Rumpfparlaments.

rŭm'pĭsh, a. einem Hinterteile ähnlich.

to rŭm'ple, t. fam. **1.** runzeln, runzelig machen; **2.** verkrumpeln, zerknittern, zerdrücken. **~,** s. die Runzel, Falte. **~d,** p.a. runzelig.

rŭmp'lęss, a. schwanzlos (v. Vögeln).

rŭmp'-steak, das aus dem Ochsenschenkel in senkrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.

rŭmp'ty-tŭmp'ty, a. sl. famos.

rŭm'pus, vulg. der Krawall, Spektakel; Lärm; das Getöse.

rŭm'‖-punch, der Rum-Punsch. **~-shrub,** ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. **~-slim, ~-sling,** sl. der Rum-Grog. **~-swiz'zle,** ein wasserdichter Wollenstoff (in Dublin fabriziert).

to rŭn (pret. răn, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), **I.** i. **1.** a) rennen, laufen; to **~** like mad, wie toll (od. wie ein Faßbinder) laufen; he that **~s** may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich); to **~** mute, sp. (v. Hunden) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; **~** and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); **2.** a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let **~,** mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lockern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzügen, Schiffen ꝛc.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in **~***ning* order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer ꝛc.) schnell ziehen, fliegen, schießen, dahinfahren; **3.** a) gehen, laufen (v. Kindern); to **~** alone, allein (ohne Hülfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen ꝛc.); **4.** a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, od. flüssig sein; to **~** high, mar. hoch od. hohl gehen (v. der See); b) (v. Farben) fließen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerschmelzen; d) in Fluß geraten; eitern; e) rinnen, triefen (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) leck sein; g) gleiten, fließen (v. Versen ꝛc.); h) (to **~** away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; **5.** in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to **~** smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glücklichen Verlauf nehmen; (v. Versen) glatt fließen; **6.** a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to **~** dead (to s.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schulden ꝛc.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler ꝛc.) verfallen, fallen, stürzen; to **~** dry, trocken werden, sich erschöpfen; to **~** low, auf die Neige gehen; to **~** mad (od. distracted), wahnsinnig werden; sich sehr aufregen, sich entrüsten; to **~** mad after s.t., wie toll hinter etw. her (od. auf etw. versessen) sein; to **~** wild (od. to **~** loose), wild, od. unbändig werden; zügellos umherschwärmen; außer Rand u. Band sein; über das Ziel hinausschießen; to **~** amuck, to **~** riot, to **~** rusty, to **~** short, s. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch ꝛc.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), verweilen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words **~** thus, die Worte lauten folgendermaßen; **7.** a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it **~,** laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will **~** so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to **~** well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahlkandidaten) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (od. bekannt) sein, cirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, od. eine gewisse Höhe haben; the course **~s** at par, der Kurs steht (al) Pari; **8.** a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (od. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note **~s** thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); **9.** to **~ about,** umherlaufen. to **~** after s.o., jm. nachlaufen; to **~** after s.t., nach einer Sache suchen, jagen, od. streben. to **~** against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegensein; ungünstig sein. to **~** aground, stranden; auf dem Trocknen sitzen, in (Geld-)Verlegenheit sein. to **~** ahead of s.o., jm. vorauseilen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to **~** at s.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to **~** away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from s.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortreißen, hinreißen; to **~** away with s.t., etwas stehlen; don't **~** away with that idea (od. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to **~** back, zurücklaufen; zurückfließen; zurückkehren; zurücktreten. to **~** before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to **~** by a name, unter einem Namen gehen (od. bekannt sein); to **~** by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to **~** by (adv.), vorüberlaufen, enteilen. to **~** by (s.t.), (an etw.) vorbei laufen. to **~** close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to **~** counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to od. with) zuwider laufen, zuwider sein. to **~** down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to **~ down** (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has **~** down, die Uhr ist abgelaufen. to **~** foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to **~** foul of a ship, ein Schiff ansegeln, überse[gel]n, od [und] segeln; to **~** foul of (od. o[n] vor Anker trei-ben. te[n] zu er[n] einen to **~** for it, auf u. davonla[u]fen ran for their lives, sie suchte[n] in der Flucht. to **~** from, fort (jm.) entlaufen; herkommen von gen aus; to **~** from one to[p] other, vom Hunderrsten auf[s] kommen. to **~** in (od. into), [ein]fen; einlaufen; geraten, od. [s] to **~** into a port, mar. ein Hafen ansegeln; to **~** in (od. i[n] Schulden machen; to **~** into [d] in Gefahr stürzen; to **~** into sich Schande zuziehen; to **~** in Thorheit verfallen; to **~** mind (od. head), jm. im [Sin] gehen; jm. in den Kopf komm[en] in the blood, im Geblüte [st]boren sein. to **~ in** (adv.), † to **~ in** with, übereinstim[men] sich anschließen an; to **~** in land, mar. sich der Küste nä[hern] in upon, auf etw. zulaufen [an] to **~** into a lot of money, gehöriges Stück Geld kosten. (adv.), sp. (den Fuchs) erreiche[n] to **~** off the rails, entgleis[en] off (adv.), fortlaufen, davong[e]hen dem Hauptthema) abschweifen, lieren; to **~ off** readily, [ge] (od. schnellen) Absatz haben to **~** on the sword, sich in [das] stürzen; his mind **~s** perpe[tu]al that matter, er hat das allei[n] im Sinn. to **~ on** (adv.), 1. fortgehen; dahineilen; 2. a) [(]auflaufen, sich summieren; b) (fort)leben; 3. fortdauern; fort[zu]fahren zu thun; unablässig reden; h[ef]tig tongue **~** on too fast, er Zunge allzu freien Lauf. to **~** port, aus einem Hafen absegeln laufen; to **~** out of one's Sinnen kommen, den Verstand wahnsinnig werden; to **~** out [of] sein Geld (od. sich) ausgeben. (adv.), 1. hinauslaufen, aus[fl]ausdehnen, sich ausbreiten, sich to **~ out** on s.t., unerschö[pf]etw. reden; 2. (in etw.) ausa[r]Ende gehen, ablaufen, zu En[de] Grunde gehen, verarmen, ver[ar]**~ out** into suckers, bot. treiben, in Nebenschößlinge aus[ar]**~** over (prp.), hinweglaufen [o]reiten ꝛc. über; to **~** over a Kind überfahren; to **~** over t[he] (beim Wettrennen) einen lei[ch]davontragen. to **~ over** (a[d]laufen (v. Flüssigkeiten); zu [d]übergehen, zu einer anderen P[ar]treten; to **~** over to a place an einen Ort begeben. to **~** station, über die Station hi[n]to **~ round,** hinüber- od. herumlaufen. to **~** through, durch (oft indem along vora[us]durch (das Leben) gehen; (einen durchlaufen, durchmachen; to dangers, Gefahren bestehen; to one's fortune, sein Vermö[gen] bringen. * to **~** to extremit[ies] Äußersten gehen; (eine Sache [be]ren to **~** in leaves, Blätter

; (v. Dingen u. Personen) ver=
, auf die Neige gehen, alters=
erden, eingehen; to ~ to straw,
h wachsen; to ~ to waste, ver=
nschwinden; sich verzehren; ver=
; * to ~ to wreck, Schiffbruch
zu Grunde gehen; to ~ to an
ſ. to ~ up, 3, b; it won't ~
es wird sich nicht so hoch be=
I don't ~ to it, sl. ich verstehe
to ~ together, ineinander ver=
usammenfließen; fam. einander
in, od. ähneln. to ~ up (adv.),
f laufen, hinauf gehen; (to ~
s.o., auf j. zulaufen); 2. (beim
einlaufen, einschrumpfen, (v. der
impen; 3. a) (auf)wachsen, em=
n, (schnell) heranwachsen; b) fig.
n, auflaufen (v. Geldsummen ꝛc.);
rn zu, ausarten in; 4. (in frühe
hinaufreichen, zurückgehen. to ~
. zulaufen auf, (feindlich) losgehen
~ upon a bank, eine Bank (mit
sforderungen) bestürmen; 2. fig.
n Gedanken) beschäftigt sein mit;
) aus (versessen, od. erpicht) sein;
d ~ning upon other things,
man an ganz anderes denkt;
Gespräch ꝛc.) auf etw. hinaus=
on etw. handeln, auf etw. an=

1. a) (einen Weg) rennen, laufen;
gehen; segeln; b) to ~ a race
ourse), einen Wettlauf unterneh=
tteifern (with, mit); meist fig.
career) eine Bahn durchlaufen,
sbahn verfolgen; to ~ a course,
eg gehen; eine Richtung ein=
einen gewissen Verlauf nehmen;
ife is ~ his compass, mein
t seine Bahn durchmessen; to ~
ts (an hour), mar. zehn Knoten
Stunde) segeln; to ~ it neck
k, gleich schnell laufen (einander
, d. h. nicht zuvorkommen); to ~
)ntlet, ſ. gauntlet; to ~ a tilt
t; c) to ~ a risk (od. the risk,
venture, danger), Gefahr lau=
~ one's fortune (auch chance,
, sein Glück versuchen, aufs Spiel
an setzen, od. wagen; to ~ one's
a thing, Am. fam. eine Sache
g (auf das bloße Gesicht hin)
o ~ a rig, ſ. rig, s.; **2.** a) (ein
rennen od. laufen lassen; (ein
im Wettrennen) um die Wette
assen; fig. (einen Kandidaten)
lassen; (das Pferd des Gegners,
Gegner selbst durch eigene Schnel=
u heftigem Laufen, zu großer
ng, zur Aufbietung aller Kräfte
n; to ~ a horse round in a
Pferd (an der Leine) den Rund=
chen lassen; to ~ a horse to
n Pferd zu Tode reiten; to ~
d, jm. stark zusetzen; j. (mit
bestürmen; j. in die Enge trei=
(eine Maschine) in Gang brin=
Bewegung setzen, treiben; fig.
reiben; c) (durch ein Hindernis)
ringen; to ~ goods, fam. (ver=
, zu versteuernde) Waren heim=
od. ausführen, (ein= od. aus=)
~ a bill, einen Gesetz=
ment) durchbringen; d)
he) country, aus dem Lande flüchten; **3.** sp. (ein Wild) verfolgen, jagen, (einen Fuchs) hetzen (to ground, zu Tode); **4.** (j.) stoßen, treiben, zwängen, (mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into debt, in Schulden); **5.** (Schiffe, Eisenbahnzüge od. sonstiges Fuhrwerk regelmäßig) fahren, laufen, od. gehen lassen; **6.** a) rinnen od. fließen lassen, (aus)strömen, ergießen, (Gold) mit sich führen; b) schmelzen; gießen; ~ (p.p.) with lead, mit Blei ausgegossen; c) zusammenlaufen od. gerinnen machen; verdicken; **7.** a) (durch=)stechen, ſ. to ~ through; to ~ a tunnel, einen Tunnel graben od. bohren; min. einen Stollen treiben; b) (eine Schranke, ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the blockade, die Blockade brechen; to ~ the guard, die Schildwache (unbemerkt, ohne Erlaubnis) passieren; **8.** a) in bestimmter Richtung laufen lassen, (eine Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen, od. anlegen; b) (einer Sache) in bestimmter Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen; c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durchführen od. ausdenken; d) Am. versehen, besorgen, unter sich haben; (einer Sache) vorstehen; to ~ a church, an einer Kirche als Prediger wirken; **9.** to ~ the base, den Baß spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to ~ a division, mus. Läufer machen, kolorieren, ſ. to ~ over; to ~ a bill, ſ. to ~ up; to ~ the changes, ſ. to ring the changes; **10.** to ~ one's head against the wall, prv. mit dem Kopfe wider die Wand rennen; to ~ a ship ashore od. aground, ein Schiff auf den Strand treiben od. laufen lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to be hard ~ (p.p.) for money, auf dem Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein. to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen, zu Tode hetzen; b) erjagen, erlegen; (ein Ziel) lange verfolgen (bis man es erreicht); c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen, erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund segeln od. bohren; 2. to ~ down a horse, ein Pferd zu Schanden reiten; fam. ein Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, bewältigen; (bes. im Wettkampfe) besiegen, überwältigen; to ~ s.o. down in argument, j. im Disputieren überwinden, j. zum Schweigen bringen; b) (j.) anschwärzen, (j., od. js. guten Ruf) herabsetzen, (j.) verleumden; (j.) schlecht machen, (j.) herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a) hineinstecken; to ~ in the guns, mar. die Kanonen einholen; b) sl. einstecken, auf die (Polizei=)Wache bringen; 2. (ein Band in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall) eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen; 4. sl. (vom Polizisten, der seinen Stab gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.) into, 1. (etw.) hineinstecken, treiben, stoßen ꝛc.; to ~ a nail into one's foot, sich einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hinreißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen. to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; abwerfen; 2. com. (das Lager) räumen, ausverkaufen; 3. fig. a) ohne weiteres abthun; b) geläufig hersagen; c) schnell (aufs Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel) on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff) auf den Strand ꝛc. treiben od. laufen lassen. to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to ~ out one's race, seinen Lauf vollenden; b) zum Ablaufen bringen; a clock ~s itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinausstoßen, hinaustreiben; hinausschieben; hinausstecken, hinausthun; hinausbringen; min. fördern; to ~ out guns, Kanonen vorfahren od. auffahren; to ~ out a warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; 3. a) zum Auslaufen, Ausfließen ꝛc. bringen; ausschmelzen; b) fig. (j.) ausfragen, (jm.) Geheimnisse ablocken; 4. ausdehnen, in die Länge ziehen; 5. a) (Geldmittel ꝛc.) erschöpfen; (verschwenderisch) durchbringen; b) machen, daß (js.) Mittel sich erschöpfen, fam. (j.) aufs Trockene setzen; to ~ o.s. out, rfl. sich (durch Aufwand) zu Grunde richten; sprechen, bis man nichts mehr zu sagen weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hinlaufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to ~ one's eye over s.t., den Blick über etw. hinstreifen lassen. to ~ over (adv.), 1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine Tonleiter mit den Fingern od. mit der Stimme) durchlaufen; b) flüchtig spielen od. singen; 2. a) (to ~ the eye over) durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig (od. nur den Hauptpunkten nach) erzählen; 3. (to ~ over in one's mind) (schnell, od. auch gründlich) durchgehen, prüfen, durchnehmen, mustern; to ~ over the seams, mar. die Nahten (eines Schiffes) versehen (d. h. nachsehen, ob sie auch noch dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durchziehen; to ~ one's pen through a word, ein Wort durchstreichen. to ~ through (adv.), 1. (Erz) durcharbeiten; 2. durchstoßen; to ~ a sword through, ein Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through with a sword, j. mit einem Schwerte durchbohren; 3. durchstecken, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block ꝛc.); 4. fig. to ~ a fortune through, ein Vermögen durchbringen, vergeuden. to ~ four and nine (od. thirteen) to the dozen, fam. sehr viel u. schnell sprechen; to ~ to the venture, aufs Spiel setzen. to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen, in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen, errichten; (eine Summe ꝛc.) auflaufen od. anwachsen lassen, anschreiben lassen; to ~ up bills (od. an account), fam. Schulden machen; 2. aufstellen; 3. (tadelnd) leicht (ohne große Sorgfalt, od. nicht solid) errichten, (auf)bauen; schnell herstellen; hastig (in übereilter Weise) abschließen; 4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern; 5. hoch preisen, herausstreichen, bis in den Himmel erheben.

rŭn, s. **1.** a) das Laufen, Rennen; der Lauf; Wettlauf, die Hetzjagd; to give a dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen lassen; to put to the ~, ins Laufen bringen, (davon) jagen; by the ~, im (vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlägers von einem Schockmal zum anderen im Cricket); to get the ~ upon s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der Anlauf (zum Springen); to take a ~, einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch weiter) zu laufen; e) das (freie) Umherlaufen (auf der Weide), die Weide; der Weidegrund; f) fam. der freie Ein= u. Ausgang, die (freie) Benutzung (einer Räumlichkeit); to have the ~ of the

~ on
to ~
upon
öglich
. Ge=
ision,
1. †
sum,
~, s.
Los=
f, od.
Raub
s.t.,
haften
) die
ation.
isfall.
chsen.
e; 2.
lt der
ünfige
Gras.
acht=)
m u.
~-
ufiges
t. die
tum).
n od.
Stadt.
t. von
p.a.
Thee).
II. s.
jn.
grau;
tracht
Rot=
dung;
to ~,
itlich=
land;
Kaiser
jsische
chten,
I. a.
d; ~
II. s.
sische.
ifizie=
reund.
Fussen
a. die
, am
ssen=
ung,
ciga;

machen; 2. fig. ſchwächen; abſtumpfen. **~'-col'our**, die Roſtfarbe. **~-col'oured**, p.a. roſtfarben. **~-ea'ten**, p.a. vom Roſt zerfreſſen.

rūs'tic, I. a. († **~al**) (**~ally**, adv.) 1. ländlich; ~ gods, pl. Feld=(Jagd= u. Hirten=)Götter; ~ people, das Landvolk; 2. a) bäueriſch; roh, grob; b) einfach, ungeſchmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borke; ~ work, arch. das bäueriſche Werk, die Boſſage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). II. s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwiſſende) Menſch. **~alnĕss**, das bäueriſche Weſen; die Tölpelhaftigkeit. **to ~āte**, I. i. 1. a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; 2. zum Bauer werden, verbauern. II. t. 1. bäueriſch machen; 2. arch. auf bäueriſche Art, od. rauh bearbeiten, mit Boſſagen bauen; 3. zeitweilig von der Univerſität verweiſen, (jm.) das *consilium abeundi* erteilen.

rūstĭcā'tiọn, 1. a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauerung; 2. die Verweiſung von der Hochſchule, das *consilium abeundi*; 3. arch. ſ. rustic work.

rustĭc'ĭty, 1. a) die Ländlichkeit; b) das bäueriſche Weſen, die Grobheit, Roheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Kunſtloſigkeit; 2. arch. das bäueriſche Werk.

rūs'tic-look'ing, p.a. ländlich od. bäueriſch ausſehend.

rūs'tĭnĕss, die Roſtigkeit; das Eingeroſtetſein; fig. die Verſchoſſenheit (der Farbe, v. Kleidungsſtücken); die Schäbigkeit.

to rūs'tle, I. i. raſcheln, raſſeln, rauſchen. II. t. raſcheln machen. **~**, s. das Käſcheln, Rauſchen, Geräuſch.

rūst'-pa'per, das Roſtpapier, Sandpapier.

A. **rūs't||y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. roſtig, verroſtet; 2. a) ſchimmelig; brandig, moderfleckig; b) ranzig; c) verſchoſſen; abgetragen (v. Kleidern); 3. bot. roſtfarben; **~y brown**, die braungelbe Farbe, Roſtfarbe; 4. fig. a) mürriſch, düſter; b) verſauert; c) verroſtet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) **~y**, verroſten, die Geläufigkeit verlieren; 5. rauh, heiſer, knarrend (v. der Stimme).

B. **rūs'ty**, a. (v. Pferden) ſtätiſch; ſtörrig; to ride **~**, ſtörriſch ſein, ſich widerſetzen; to run **~**, zurücktreten, ſein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn **~**, ärgerlich werden. **~-guts**, sl. der Murrkopf.

A. **rŭt**, das (Wagen=)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. 1. mit Wagengleiſen durchziehen, durchfurchen; 2. (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen.

B. **to rŭt** (**~ted**, **~ted**), I. i. brunſten (od. brunſten), in der Brunſt (od. Brunſt) ſein, auf die Brunſt gehen. II. t. beſpringen, belegen, beſchälen. **~**, s. 1. das Getöſe (beſ. der Brandung), der laute Wellenſchlag; 2. ſp. die Brunſt (od. Brunſt, beſ. der Hirſche u. Rehe).

~a, bot. die ſchwediſche Kohl=
Rutabage *(brassica napus*

[shụs], a. bot. rautenartig.
(auch rŭth], das Erbarmen,

auch rūth], Ruth (bŸN.).

Rŭthēne', **Rŭthē'nịạn**, I. s. der Ruthene, Kleinruſſe (ruſſ. Volksſtamm). II. a. ruthenisch.

Rŭthĕn'ĭc, das Ruthenische, die kleinruſſiſche Sprache.

rŭthē'nĭụm, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerz).

† **rûth'fûl**, a. (**~ly**, adv.) 1. ſchmerzlich, jammervoll; 2. barmherzig; mitleidig. **~nĕss**, 1. der Jammer; 2. die Barmherzigkeit.

rûth'lęss, a. (**~ly**, adv.) unbarmherzig, grauſam. **~nĕss**, die Unbarmherzigkeit.

Rŭţh'vęn [auch rĭv'ęn], ſchott. Ö. u. Fam.N.

Rû'thy, für Ruth.

rûţjdō'sịs, med. die Vertrockuung der Hornhaut des Auges.

rû'tĭl, ſ. rutile.

† **rû'tĭl||ănt**, a. rot ſchimmernd, goldglühend, glänzend, ſcheinend. **to ~āte**, I. i. † feuerrot, od. goldrot ſcheinen, glühen. II. t. glühen, od. glänzend machen.

rû'tĭle, min. der Rutil (ein Titanoxyd).

rūt'-time, die Brunftzeit.

rūt'tịsh, a. 1. brunſtend, in der Brunſt (od. Brunſt); 2. geil, wollüſtig, verbuhlt. **~nĕss**, die Wolluſt, Buhlerei.

(to) rŭt'tle, provinc. ſ. (to) rattle.

rŭt'ty, a. von Gleiſen durchſchnitten; ausgefahren.

Rȳde, eSt.

rȳ'dęr, 1. ſ. rider, 5; 2. eine holländiſche Münze (= 25 shillings).

rȳe, bot. das Korn, der Roggen *(secāle)*. **~'-bread**, das Roggenbrot. **~'-grass**, bot. der ausdauernde Lolch, das engliſche Raygras *(lolium perenne)*. **~'-house**, das Malzhaus, der Kornſpeicher; Rye-house plot, eine Verſchwörung in England, 1683.

rȳ'ọt, (oſtind.) der (Erb=)Pachter; Landmann, Bauer.

† **rȳth**, die Furt.

rȳt'ĭnạ, zo. das Borkentier *(rytina cetacea)*.

S.

S [ĕs], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordenskette des Hoſenbandordens; S'-roun'ding, mar. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs=)Bauholz in Form eines S.

S in Abkürzungen: 1. 's (apoſtrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; fam. für has (he's been); fam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); 2. s. für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; 3. s. für see, ſiehe; 4. S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. $, Zeichen des ſpan. od. amerik. Dollars, vor die Summe geſetzt.

S. A. = South America.

Sā'(a)dī, perſiſcher Dichter im 13. Jahrh.

săbạdĭl'lạ, bot. 1. der Sabadillgermer *(sabadilla officinārum)*; 2. der Sabadill= od. Läuſeſamen.

Sąbā'ạn, **Sąbā'ąnĭsm**, **Sąbā'ĭsm**, **Sā'bąĭsm**, ſ. Sabian, Sabianism.

sā'bąl, bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto)*.

Sąbā'ọth [od. săb'ąoth], Zebaoth; God **~**, der Gott der Heerſcharen.

Săbbątā'rjąn, I. s. 1. der Sabbatharier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geiſtlichen Francis Bampfield geſtifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sekte Baptiſten, welche den Sabbath [ſiebenten Tag] ſtatt des Sonntags feiern); 2. der ſtrenge Sabbaths- (od. Sonntags-)Beobachter. **II.** a. die Sabbatharier betr., ſabbathariſch. **~ĭşm,** die Lehren der Sabbatharier.

săb'bąth, bibl. 1. a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; 2. das Sabbathjahr. **~**-bell, die Sonntags- od. Feſtglocke. **~**-brea'ker, der Sabbathſchänder. **~**-brea'king, die Sabbathſchänderei. **~**-day journey, der Sabbathsweg (bei den Juden am Sabbath geſtattete Wegſtrecke von etwa ¼ Stunde); **~**-day suit, der Sonntagsſtaat. **~**-schools, pl. Sonntagsſchulen.

săb'bąthlĕss, a. raſtlos, ruhelos.

sąbbăt'jc(ąl), a. ſabbathiſch, den Sabbath betr.; **~** year, das Sabbathjahr, Feierjahr (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht beſtellt werden durfte).

săb'bątĭşm, 1. die Sabbathruhe; 2. die ſtrenge Sabbathfeier.

Sąbĕl'ljąn, I. a. den afrikaniſchen Prieſter **Sąbĕl'ljųs** (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Weſen nur eine Perſon annahm). **II.** s. der Sabellianer. **~ĭşm,** der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.

Sā'bjąn, I. a. ſabäiſch, Saba (**Sā'bą**) in Arabien betr. **II.** s. der Sabäer, Geſtirnanbeter. **~ĭşm,** der Sabäismus, Sternendienſt.

Sąbī'ną, Sabine (FN.).

Săb'jne, I. a. ſabiniſch, das alte Volk der Sabiner (**Sąbī'nī**) in Mittelitalien betr.; **~** farm, das ſabiniſche Landgut (des Dichters Horaz). **II.** s. 1. der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the **~**s, der Raub der Sabinerinnen; 2. a) sabine (ſtein), ſ. savin; b) ein kleiner Fiſch (der auch in Öl eingelegt wird).

sā'ble, I. s. 1. zo. der Zobel *(mustēla zibellīna);* 2. der Zobelpelz, das Zobelfell; 3. a) her. die ſchwarze Farbe; b) * die ſchwarze, od. dunkle Farbe, das Düſter; a suit of **~**s, ein ſchwarzer (Trauer-) Anzug; ein Zobelpelz. **II.** a. 1. her. ſchwarz; 2. * ſchwarz, düſter. * to **~**, t. ſchwärzen, verdüſtern.

sā'ble‖-col'oured, * p.a. düſterfarbig. **~**-mouse, zo. der Lemming *(georўchus lemmus).* **~**-skins, pl. Zobelfelle. * **~**-stoled, * **~**-ves'ted, p.a. mit dunklem Gewande angethan.

săb'ljęre [săb'ljär], 1. die Sandgrube; 2. arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmſtück.

sąbōt' [od. sā'bō], der Holzſchuh.

sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden **~**, die Pritſche des Harlekins. to **~**, t. mit dem Säbel ſchlagen; (nieder)ſäbeln; (into s.t.) mit Säbelhieben zu etw. bringen. **~**d, a. mit einem Säbel od. mit Säbeln verſehen. **~**-shaped, p.a. bot. ſäbelförmig. **~**-täche, **~**-täsche [täsh], die Säbeltaſche (eines Dragoners).

sabreur, der Haudegen.

* **Sąbrī'ną,** die Flußgöttin des Severn.

săb'ūl‖oŭs, a. 1. kieſig, ſandig; 2. grieſig (vom Urin). **~oųsnĕss, săbūlŏs'ĭty,** die ſandige od. kieſige Beſchaffenheit.

A. **săc,** der Sack, das Täſchchen (sack); lacrymal **~**, med. der Thränenſack.

B. **săc,** ſ. soc.

sąccāde', die Saccade, der Ruck mit dem Zügel.

săc'cąte, săc'cątĕd, a. bot. ſackförmig, taſchenförmig.

săc'chąrāte, chem. das zuckerſaure Salz

sąccharĭ'jc acid, chem. die Zuckerſäure.

săccharĭf'ęroŭs, a. zuckererzeugend; zuckerhaltig; **~** maple, der Zuckerahorn.

sąccharĭfjcā'tjon, die Zuckerbildung.

to sąccharĭ'jfy, t. in Zucker verwandeln.

săc'chąr‖īne [auch ĭn], a. zuckerhaltig; zuckerartig. to **~īze,** t. in Zucker verwandeln. **~ōid, săccharōī'dąl,** a. zuckerähnlich.

săccharŏm'ętęr, chem. der Zuckergehaltsmeſſer.

săccholăc'tąte, săc'cholāte, chem. das milchzuckerſaure (od. ſchleimſaure) Salz.

săccholăc'tjc acid (saccholate of ammonia), chem. das ſchleimſaure Ammoniak.

săc'cūląr, a. ſäckchenförmig.

săc'cūle, das Säckchen.

sącĕl'lųm, arch. die Kirchenkapelle.

săçęrdō'tąl, a. (**~ly,** adv.) prieſterlich; **~** order, der Prieſterorden; **~** robe, **~** vestment, das Prieſtergewand. **~ĭşm,** das Prieſterweſen, Prieſtertum.

săch'ęl, ſ. satchel.

sā'chęm, Am. der indianiſche Häuptling (erſten Ranges). **~dŏm, ~shĭp,** die Häuptlingſchaft (Amt od. Würde eines Häuptlings).

sachet, das Riechkißchen.

Sąchĕv'ęrĕll, eFam.N.

A. **săck,** 1. a) der Sack; **~** of earth, mil. der Sandſack; b) die Taſche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a **~** of wool, ein Sack Wolle (364 Pfd.); e) die Entlaſſung; to give the **~** to, entlaſſen, fortſchicken; to get the **~**, entlaſſen werden, den Laufpaß bekommen; 2. (ehem.) a) ein Mantel der alten Britten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(ſchlaf)rock, Überwurf. to **~**, t. fam. entlaſſen.

B. **săck,** die Erſtürmung, Plünderung, Zerſtörung. to **~**, t. 1. (up) (ein)ſacken, in einen Sack thun; to **~** away, in Säcken fortſchleppen; 2. erſtürmen, plündern, zerſtören, verheeren.

C. **săck,** der herbe ſpaniſche Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeſchnitten am Stengel hängen läßt).

săck'ąge, die Erſtürmung, Plünderung, Zerſtörung.

săck'‖-bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sackkarre. **~**-bea'rer, der Sackträger.

săck'bŭt, die Poſaune.

săck'clŏth, die Sackleinwand; in **~** and ashes, bibl. in Sack und Aſche (Zeichen der Trauer u. Buße).

săck'ęr, der Erſtürmer, Plünderer, Verheerer.

Săck'ęrşon, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Bär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).

săck'fŭl (pl. **~**s), der Sack voll.

săck'jng, die Sackleinwand, der Zwillich.

săck'lęss, a. 1. [illegible]
2. harmlos, ſch[illegible]

săck'‖-pos'set, ~-whey, ein Wein u. Molken. **~-ra'cing,** hüpfen.

săcque, ſ. sack, *A.* 2, b.

sā'crąl, a. med. das heili

săc'rąmĕnt, 1. † der Eid, lich machende Ceremonie; 2. ment; beſ. das heilige Abend ceive the **~**, zum Abendma house, das Sakramenthäusch

săcrąmĕn'tąl, 1. a. (**~ly,** mentariſch, zum Sakramente test, der Sakramenteid, Teſtei day, der Faſtendonnerstag Aſchermittwoch); **~** wafer, oblate, Hoſtie; **~** wine, der wein, Kelch. **II.** s. das Sak weſentlich zum Sakrament

săcrąmentā'rjąn, I. a. d od. die Sakramentierer betr. versy, die Abendmahlsſtreiti der Anhänger der ſchweizeriſ über das Abendmahl (das = das bedeutet meinen

săcrąmĕn'tąry, I. a. ſ. sacr **II.** s. 1. cath. das Sakram ehem. Andachtsbuch); 2. ſ. rian, II.

sącrà'rjųm, das Heiligtum heit in einem altrömiſchen

† **to sā'crąte,** t. heiligen,

sā'crędą, a. (**~ly,** adv.) bean, bot. die indiſche, au Seeroſe *(nelumbium spec* college, das Kardinalskolle of the **~** heart, cath. der zum heiligen Herzen (18 **~** history, die Kirchengeſch island, Beiname Irlands; Kirchenmuſik; **~** service, der 2. a) geheiligt, geweiht; b) * gange) geweiht; 3. a) religi geiſtlich; b) ehrwürdig; 4. lich, unverletzlich; **~** from, **~nĕss,** 1. die Heiligkeit; keit; 2. die Unverbrüchlichkei lichkeit.

† **sącrĭf'jcănt,** † **săcrĭfjc** sąkrĭf'jkātoŗ], der Opfernde,

sącrĭf'jc(ąl), a. ſ. sacrifici

sącrĭf'jcątory, a. opferbring

săc'rjfiçe [bisweilen īz], 1. Opfern; to offer up a opfern, ein Opfer darbring (dargebrachte) Opfer; fig. rung; to make a **~**, ein gen; he made a **~** of hi to his interest, er opferte ſchaft ſeinem perſönlichen N of duty, die Pflichtverletzung um jeden Preis; to sell **~**, (weit) unter dem Werte, Schaden verkaufen. to **~** [1. opfern; 2. (s.t. to s.o. (auf)opfern; 3. opfern, dem Untergange weihen. Opfer bringen; to **~** to hum. den Grazien opfern, T

săc'rjfiçęr [ęr], der

oụs, a. (**~ly**, adv.) kirchen= entheiligend; gotteslästerlich; **~nēss**, die kirchenräuberische, lästerliche Art; die Frevelhaftigkeit.

st [auch lĕjist], der Kirchen= Kirchenschänder; Gotteslästerer;

bell, eath. das Sakraments= od. en (das während der Messe ge= d).

1. (**săc'rĭstăn** [auch sā'krĭ= Küster, Mesner; **2.** der Kustos, ber eines Domchores.

[od. sā'krĭstĭ], die Sakristei.

ąnct [od. săk'rọsăŋkt], a. höchst verletzlich.

med. das heilige Bein.

~ly, adv.) **1.** a) † ernst, ernst= st; religiös; b) (v. der Farbe) dunkel; **~** red, dunkelrot, braun=) traurig, trübe, düster, schwer= a **~** dęr and a wiser man the morrow morn), fam. aden gewitzigt; b) kläglich, be= t; schlimm; **~** disappointment, me Enttäuschung; **~** times, pl. Zeiten; **~** work, die ungeschickte) Am. schwer, nicht gut aufge= om Brot); **3.** fam. arg, schlimm; † ein finsterer, od. mürrischer n. ein durchtriebener Kerl, Erz= **~** coquette, eine verzweifelte tte; **~ly**, adv. ernstlich, schreck= ehr. **~col'oured**, p.a. dunkel= iter gestimmt.

n, **I.** t. **1.** † dunkel od. braun hwärzen; **2.** verdüstern, traurig betrüben; verstimmen. **II.** i. rden, sich betrüben (at, über).

. a) der Sattel; **to put the ~** on) the right (od. wrong) v. die Schuld auf den rechten en) Mann schieben; to sound **~**, sp. zum Aufbruch blasen; mutton, der Hammelrücken; **~** of the bow-sprit, der Sattel rbaums. **to ~**, t. **1.** satteln; a.o. with s.t., j. mit etw. be= beschweren, jm. etw. aufbürden; with s.t., rfl. etw. auf sich **~-back**, der hohle (eingebogene) ch. die konvexe Mauerabdeckung. , a. mit hohlem Rücken, hohl= eltief. **~-bags**, pl. der Sattel= belt, s. **~-girth**. **~-bone**, med. bein. **~-bow**, der Sattelbogen, n. **~-cloth**, die Satteldecke. **~= tselfest**. **~-gall**, vet. der Sattel= tschung). **~-girth**, der Sattel= orse, **1.** das Sattelpferd; Reit= der Holzhaken zum Aufhängen eln. **~-ma'ker**, der Sattler. s Sattelkissen (für Kutschpferde). der Sattler. roof, das Satteldach, zweihän= **~-rug**, s. **~-cloth**. , coll. Sattlerwaren (pl.). förmig. **~= s. ~-bow.**

Sad= der

to săd'dy, i. Am. mit einem Knix danken.

săd'||-eyed, a. * ernst blickend. * **~-faced**, a. mit traurigem Gesicht, ernst aussehend. * **~-hear'ted**, a. mit traurigem Herzen. **~-i'ron**, das Plätteisen, Bügeleisen.

săd'ly, a. fam. unpäßlich; vgl. auch sad.

săd'nęss, **1.** † die ernste Beschaffenheit, Ernsthaftigkeit; der (nüchterne) Ernst; * in (sober, od. good) **~**, im (vollen) Ernste; **2.** die Traurigkeit, Betrübnis, der Gram, Kummer.

săd'-tuned, p.a. traurig klingend od. gestimmt.

sāfe, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) sicher, frei v. Gefahr, geborgen; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; **~** and sound, sicher u. wohlbehalten; God keep you **~**! Gott bewahre dich! Gott sei mit dir! you are **~**, Sie sind geborgen, Ihr Glück ist gemacht; **~** bind **~** find, prv. s. fast, *A.* 1; he is not **~** on his legs, er steht nicht fest auf den Beinen; b) sicher, geschützt (from, vor); **2.** a) sicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, fest, zuverlässig; a **~** man, ein zuverlässiger Mann; on the **~** side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorsichtig; seiner Sache gewiß; he is always on the **~** side, er weiß sich zu sichern; a **~** guide, ein sicherer Führer; with a **~** conscience, mit ruhigem Gewissen; a sum in **~** hands, com. ein sicherstehender Posten; wishing it **~** to hand, wir wünschen Ihnen den besten Empfang; * are his wits **~**? ist er bei Verstande? * the **~**r [sā'fęr] sense, der gesundere Sinn; b) iron. sicher, ungefährlich; to make **~**, unschädlich machen; to make a quarrel **~**, einen Streit beilegen, od. schlichten; **3.** fam. gewiß, sicher; **~** for that, darauf kannst du dich (kann er sich u. s. w.) verlassen; das ist sicher; **~** to win, des Sieges gewiß; he is **~** to get it (od. **~** for it), es kann ihm nicht entgehen. **II.** s. **1.** der (sichere) Verwahrungsort; **2.** a) (i'ron-**~**, der eiserne) Geldschrank; b) (meat'-**~**) der Speiseschrank, Fliegenschrank; die Speisekammer. * **to ~**, t. (j.) sicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen.

sāfe'||-bra'ces, pl. die Notriemen (an einer Kutsche). **~-con'duct**, das sichere Geleit; letter of **~**-conduct, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß.

sāfe'guărd, **1.** a) das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of **~**, der Schutzbrief; b) der Paß; **2.** fig. die Bürgschaft; der Schutz; **3.** der Schurz, das Vortuch (reitender Frauen); **4.** der Schienenräumer. * **to ~**, t. schirmen, (be)schützen, bewahren; verwahren.

sāfe'||-kee'ping, die sichere Verwahrung. **~ lan'tern**, s. safety-lamp.

sāfe'nęss, die Sicherheit.

sāfe'-pledge, law, die Bürgschaft.

sāfe'ty, **1.** die Sicherheit, Wohlfahrt; Unverletztheit; in **~**, wohlbehalten, sicher, unversehrt; to arrive in **~**, wohlbehalten ankommen; place of **~**, der Ort der Sicherheit, sichere Zufluchtsort; **2.** die sichere Verwahrung, der Gewahrsam, Verhaft; **3.** der Schutzbrief. **~-appara'tus**, der Sicherheitsapparat. **~-arch**, arch. der Entlastungsbogen, Stützbogen. **~-belt**, der Schwimmgürtel. **~-buoy**, die Rettungsboje. **~-chain**, die Sicherheitskette, Rotkette (womit Eisenbahnwagen aneinander befestigt werden). **~-lamp**, die Sicherheitslampe (in Bergwerken). **~-lock**, das Sicherheitsschloß. **~-mat'ches**, pl. schwedische Streichhölzer, Sicherheitsstreichhölzer. **~-pin**, die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). **~-plug**, der bleierne (leicht schmelzbare) Stöpsel (an Dampfkesseln). **~-rail**, die Schutz=, Sicherheits= od. Leitschiene. **~-tube**, chem. die Sicherheitsröhre. **~-valve**, das Sicherheitsventil.

săf'flōwęr, **1.** (**săf'flōw**) bot. der Saflor, falsche Safran *(carthămus tinctorĭus)*; **2.** das Saflorgelb; Safflorrot. **~-oil**, das Safflorōl.

săf'frọn, **I.** s. **1.** bot. der Safran *(crocus sativus)*; **bastard ~**, der Saflor, s. safflower, 1; **2.** a) der (echte) Safran (Farbe); b) † safrangelbe Stärke. **II.** a. safran(od. gold)gelb. **~col'our**, die Safranfarbe. **~col'oured**, p.a. safranfarben. **~yel'low**, das Safrangelb, Goldgelb. **~y**, a. safranartig, dunkelgelb.

to săg (**~ged**, **~ged**), **I.** i. **1.** (v. Mauerwerk) sich senken, sich sacken; fig. sinken, ermatten; **2.** a) to **~** to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. **II.** t. † sinken machen, senken, niederdrücken. **~**, s. das (Ein)Sinken, die Senkung.

sā'gą, die Saga (altnordische Helden= od. Göttergeschichte).

sągā'cioụs [shụs], a. (**~ly**, adv.) **1.** † v. scharfem Geruch, spürkräftig; **2.** scharfsinnig klug. **~nēss**, die Scharfsinnigkeit.

sągăç'ĭty, **1.** der scharfe Geruch, die Spürkraft; **2.** der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.

săg'ąmōre [auch ō], der indianische Häuptling.

săg'ąpēn, săgąpē'nụm, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer persischen *ferŭla*).

sā'gąr, eine alte Waffe.

săg'ąthy, eine Art Wollenzeug, Serge.

A. **sāge**, bot. die Salbei; common **~**, die Garten=Salbei *(salvĭa officinālis)*.

B. **sāge**, **I.** a. weise, klug, verständig; * ernst, ehrbar; **~ly**, adv. weise, klüglich. **II.** s. der Weise, kluge Mann; * the eastern sā'gęs, pl. die Weisen aus dem Morgenlande; the **~**s of law, die zwölf englischen Oberrichter.

sāge'-cheese, grün gefärbter Salbeikäse.

sągēne', die Sagine od. Saschne (russisches Maß v. 3 Arschinen, od. 2,197 m).

sāge'nęss, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.

† **to săg'ĭnāte**, t. voll stopfen, mästen.

† **săgĭnā'tiọn**, die Mästung.

săg'gąr, săg'gęr, der Koker.

sąg'ĭt'tą, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).

săg'ĭttăl [od. sąjĭt'ąl], a. einen Pfeil betr.; pfeilartig; **~** suture, med. die Pfeilnaht.

săg'ĭtt||ąry, (Lat. **săgĭttā'rĭụs**) **1.** astr. der Schütze (im Tierkreise); **2.** * der Centaur. **~āte**, a. bot. pfeilförmig.

sā'gō, der Sago (Mark der Sagopalme, **~-palm**, **~-tree**, *sagus farinifĕra*). **~-pow'der**, das Sagomehl.

sągōin', zo. der Wedelaffe *(callĭthrix)*.

sā'gy, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.

Sąhā'rą [od. sąhā'rą; zuw. sā'hąrą], die Sahara (große Wüste in Nord=Afrika).

sā'hĭb, (arab.) Herr (indische Anrede).

sāh'līte, min. der Sahlit, eine Art Augit.

sā'jc, sā'jk, die Saite (türkisches od. griechisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sĕd], I. pret. u. p.p. v. to say. II. p.a. vorerwähnt, besagt.

sāil, 1. das Segel, oft coll. (meist im si.) für (Segel-)Schiffe: a fleet of twenty ~, eine Flotte von zwanzig Schiffen; ten ~ of frigates, zehn Fregatten; to carry a press of ~, alle Segel beigesetzt haben; under press of ~, in full ~, mit vollen Segeln; under easy ~, mit wenigen Segeln; to loose a ~, ein Segel ausspannen; to trim a ~, ein Segel stellen; to take in ~, die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; to set ~ (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); ready to set ~, segelfertig, segelklar; to set up one's ~ to every wind, prv. den Mantel nach dem Winde hängen; to strike ~, die Segel streichen (to lower the ~); fig. sich ergeben, sich fügen; to make ~, mehr Segel beisetzen; to shorten ~, die Segel einziehen; 2. (~ of a wind-mill) der Windmühlenflügel; 3. die Segelfahrt.

to sāil, I. i. 1. segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; ready to ~, segelfertig, segelklar; to ~ about, kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; to ~ along the coast, an der Küste entlang segeln; to ~ back, zurücksegeln; to ~ before the wind, vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); to ~ close-hauled, dicht bei dem Winde segeln; to ~ near (od. close to) the wind, fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; to ~ from a place, von einem Ort aus unter Segel gehen; to ~ in company, unter Admiralschaft (od. unter Convoi) segeln; to ~ home, (siegreich) nach Hause zurückkehren; to ~ out, ausfegeln; to ~ up, hinaufsegeln, hinaufschiffen; to ~ with a large wind, mit halbem Winde segeln; to ~ with a scant wind, bei dem Winde segeln od. halten; 2. fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen 2c.; ~ing ice, treibendes (unzusammenhängendes) Eis; b) in schwebender Bewegung, od. stolz davongehen. II. t. 1. (das Meer) durchsegeln, befahren; 2. (die Luft) durchfliegen; 3. mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben; to ~ home, (siegreich) ans Ziel bringen.

sāi'lą̈ble, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sāil'||-broad, a. * breit wie ein Segel. **~-cloth** (~-duck), das Segeltuch.

sāi'lęr, 1. der Segler (das segelnde Schiff); mar. a good, a prime (a bad od. heavy) ~, ein guter (schlechter) Segler; a fast ~, ein Schnellsegler: 2. s. sailor.

sāil'-fish, zo. der Riesenhai *(squalus maximus).*

sāi'lĭng, das Segeln 2c., vgl. to sail; die Segelfahrt; die Wettfahrt; die Segelkunst; aerial ~, die Luftschiffahrt; plain ~, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; fig. it was not all to be quite plain ~, es sollte nicht alles gut von statten gehen; Mercator's ~, das Segeln nach Mercators Projektion; **~-or'ders,** pl. 1. der [illegible] laufen; 2. der Seinbrief (Vertrag zwische[illegible] u. den Reedern [illegible] li'sers, pl. Schiffe. **~-mas'ter,** der Schiffs-Oberleutnant. **~-match,** das Wettsegeln. **~-trim** of a ship, die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln; a ship out of her ~-trim, ein Schiff, das keine Fahrt mehr hat. **~-ves'sel,** das Segelschiff.

sāil'lęss, a. segellos, ohne Segel.

sāil'||-loft, die Segelmacherwerkstatt. **~-ma'ker,** der Segelmacher. **~-ma'king,** die Segelmacherkunst.

sāi'lǫr, der Seemann, Matrose; full ~, der Vollmatrose; ~'s cloth, das Matrosentuch, der Knapps; ~'s jacket, die Matrosenjacke; vgl. fair, *B.* a., 7, c. **~-fash'ion** (als adv.), **~-like,** a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sāi'lǫrly, a. seemännisch.

sāil'||-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). **~-twine,** das Segelgarn. **~-yard,** die Segelstange, Rahe. **~-yarn,** das Segelgarn.

A. † **sāin,** für said.

B. † **to sāin,** t. segnen.

sāin'fōin [od. sān'], bot. die Esparsette *(onobrўchis satīva).*

sāint, I. a. (**~ly,** adv.) heilig, Sankt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. sjnt); vgl. Monday. II. s. 1. der Heilige; that is enough to make a ~ swear, dabei könnte einem Engel die Geduld reißen; she'-~, die Heilige; tutelary ~, der (die) Schutzheilige; the isle of ~s, hum. die Insel der Heiligen (Irland); 2. a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmler; b) Am. der Mormone. **to ~,** I. t. heilig sprechen, kanonisieren. II. i. heilig od. fromm sein od. werden; gew. to ~ it, sich heilig stellen, frömmeln.

Saint (od. St.) Andrew's cross &c., s. Andrew &c. ~ Anthony's fire, med. die Rose. ~ Geoffrey's day, der Nimmermehrstag; adv. niemals. ~ John's bread, das Johannisbrot. ~ Luke's bird, sl. der Ochs. ~ Vitus's dance, med. der Veitstanz.

sāin'tęd, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

sāint'fōin, s. sainfoin.

sāint'hōōd, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

sāin'tjsh, a. (**~ly,** adv.) Heiligen gleich; frömmelnd.

sāint'||ly, a. u. adv., **~like,** a. heiligengleich, heilig; fromm. **~lĭnĕss,** das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Saint-Pē'tęr's wort, bot. der St. Peterstrauch, die Schneebeere *(symphoricarpus racemōsus).*

sāint's'-bell, cath. die kleine während der Messe geläutete Glocke od. Klingel.

sāint'-see'ming, p.a. scheinheilig.

sāint'shjp, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Saint||-Sĭmō'njąnjsm, (**~-Sī'mǫnīte**), der St. Simonist, Anhänger des franz. Sozialisten St. Simon. **~-Simō'njąnjst,** * [illegible]nismus, die erste sozialistische

[illegible]re) I. a. (**~ly,** adv.)

Schmerz. II

pearances, des Anscheins halber; for my (thy, his, her, our, your, their) ~, um meinet- (deinet-, seinet-, ihret-, unsret-, euret-, ihret)willen († for their ~s, for your fair ~s, &c.); for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~, um Gottes willen, um des Himmels willen; for justice' ~, um der Gerechtigkeit willen; for form's ~, der Form zuliebe; for whose ~? um wessentwillen? * for such a ~, um solchen Preis; for old ~'s ~, fam. um alter Freundschaft willen.

† **sā'kęr,** 1. der Sakerfalk *(falco acer);* 2. mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Geschütz).

sā'kęrĕt [od. sāk'ęrĕt], das Männchen des Sakerfalken.

sā'kj, zo. der Saki *(pithecĭa).*

A. **Sāl,** für Sarah.

B. **sāl,** (Lat.) chem. das Salz; ~ glĕm'broth, das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmiak); ~ ammo'niac, der Salmiak; spirit of ~ ammo'niac, der Salmiakgeist; ~ vǫlā'jlē [fam. auch vŏl'ątĭl], das Hirschhornsalz, kohlensaures Ammoniak.

C. **sāl,** fam. für salary.

sąlām', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. **to ~,** t. feierlich grüßen.

sā'l||ąble (**sā'leąble**), a. (**~ąbly,** adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. **~ąbleness** (**sāląbil'jty**), die Verkäuflichkeit.

sąlā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) wollüstig, geil. **~nĕss, sąlāç'jty,** die Wollust, Geilheit.

sāl'ąd, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); ~ dressing (~ herbs, pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * my ~ days, die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. **~-bur'net,** bot. die Becherblume *(poterĭum sanguisorba).* **~-bowl, ~-dish,** die Salatschüssel. **~-oil,** das Salatöl, Olivenöl.

Sāl'ądĭn, orientalischer MN.

sāl'ądĭng, die Salatkräuter (pl.).

sāl'ąl-ber'ry, bot. die Frucht des Theebeeren- od. Wintergrünstrauchs *(gaultherĭa shallon).*

sąläm', s. salaam.

sąląmān'dęr [od. sāl'ąmāndęr], 1. m. der Salamander, Erdmolch *(salamandra);* sl. der Feuerfresser, Gaukler; 2. eine runde Eisenschaufel, welche zum Garmachen von Fleisch, Pasteten 2c. glühend gemacht wird. **~-safe,** der feuerfeste Schrank.

sąląmān'||drine, a. salamanderartig; feuerfest. **~drōid,** a. salamanderähnlich.

sāl'ąm-stone, min. eine Art blauer Sapphir.

Sąlā'njō, Sāląrī'nō, italienische MN.

sāl'ąr||y, die Besoldung, der (das) Gehalt; to give a ~y (to s.o.), to ~y, s. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. **~led,** p.a. besoldet.

sāle, 1. der (Waren-)Verkauf (~ of goods) der Absatz, Absatz; ~ (translated) at large, der Warenvertrieb (od. Absatz) im [illegible]n; account of ~s, die Verkaufs[illegible]ung; bill of ~, der Kaufbrief, Kauf[illegible]; great (od. grand) bill of ~, [illegible]brief; book of ~s, das Warenbuch; to conclude a ~, einen [illegible]schließen; to make od. effect [illegible] Verkauf (eines Artikels) be-

finds no ~, etw. ist nicht terzubringen; to meet with a od. to have ready ~), guten n) Abgang haben, raschen Ab- dull of ~, schwer zu ver- e Absatz; to put (od. set out) expose to public ~, zum Verkauf ausstellen, feilbieten; ersteigern; for ~, verkäuflich, n; * creature of ~, thing feile Geschöpf; house of ~, wo feilgehalten wird; das (public ~, od. open ~) die ~ by (od. at) auction, die Versteigerung od. Auktion.

f. salable.

ŭs, a. rauh, uneben; unwegs'jty, die Rauheit, Unebenheit.

a. ohne Verkauf, unverkäuflich. ter Name v. Jerusalem.

saloop.

, der Verkaufspreis. (publio) neist ~-rooms, pl.), das Ver- Auktionslokal.

, Am. das (unreine) doppelt- Kali (von Bäckern dem Teige m das Brot locker zu machen).

n (pl. ~men), 1. a) der Ver- man's dog, sl. der Gehülfe ers od. Gemüsehändlers; b) der reisende; c) der Viehhändler; Kleiderhändler. **~woman** ~women [wĭmẹn]), die Verändlerin.

rk, die (schlechte) Fabrikarbeit. as Steinsalz.

salisch, die Salier od. Salfran- **ąnş, Sā'lịąn** Franks, am) betr.; ~ law, das salische schließung der Frauen von der

ųs [shụs], a. bot. die Ga- Weiden (**~çęæ** [shjē]) betr. das Salicin (der bittere ff aus Weidenrinde). **~çyle,** Salicyl.

(a.) acid, chem. die Salicyl-

(a.) acid, chem. die salicylige

a. (**~ly,** adv.) 1. a) (fort-, ngend, hüpfend; b) her. sprin- m Herzen) klopfend; 2. a) (her-) d; hervortretend, (her)vor- angle, math. der ausspringel; b) ins Auge springend, ~ point, der augenscheinliche die Hauptsache. II. s. der Höhenpunkt.

, a. salzhaltig; ~ system, untsandstein-Formation.

, a. chem. salzbildend; ~ base, salzbildende Basis, der Salz- Salzbildner.

n, die Salzbildung, Verwand- Salz.

t. in ein Salz verwandeln.

ut. die Wassernuß *(trapa na-*

Schlempekohle, Schlempeasche ottasche aus Rübenmelasse).

Saline, das Salzwerk; **~s,** nen in Südamerika.

, das Waschen mit einer Salz-

sąlīne', I. a. 1. Salz betr., von Salz; ~ particles, pl. Salzteilchen; 2. salzig (vom Geschmack). II. s. 1. die Salzquelle; 2. die Saline, das Salzwerk. **~nęss,** die Salzigkeit.

sălịnĭf'ęroŭs, a. Salz erzeugend, salzhaltig.

sąlĭn'ịfôrm, a. salzförmig.

sălịnŏm'ęţęr, der Salz(gehalt)messer.

sąlī'nọ-terrene', a. aus Salz u. Erde gemischt.

sąlī'noŭs, a. salzhaltig, salzig.

Săl'ịque [auch sąlēk'], a. s. Salic.

Sâlĭs'bụry, (die St.) Salisbury (auch Fam.N.).

† **to săl'īte,** t. salzen.

sąlī'v‖ą, der Speichel. **~ąl,** a. s. salivary.

săl'ịvary, a. den Speichel betr.; ~ ducts, pl. die Speichelgänge; ~ glands, pl. die Speicheldrüsen.

săl'ịv‖ănt, med. I. a. den Speichelfluß erregend. II. s. das den Speichelfluß erregende Mittel. **to ~āte,** I. t. (jm.) einen Speichelfluß erregen; durch Speichelfluß reinigen. II. i. den Speichelfluß haben.

săljvā'tiọn, 1. die Erregung des Speichelflusses, die Speichelkur; 2. der Speichelfluß.

sąlī'voŭs, a. speichelartig.

sā'lịx, Lat. (pl. săl'ịçēş) bot. die Weide.

† **săl'ląd,** s. salad.

† **săl'lęt,** 1. s. salad; 2. die Sturmhaube.

săl'lịęr, der einen Ausfall Machende.

A. **săl'lōw,** bot. (~-tree) die Sahlweide *(salix capręa).* ~-thorn, der Sanddorn *(hippophăë rhamnoïdes).*

B. **săl'lōw,** a. fahl, falb, blaß(gelb), bleich. ~-faced, a. mit blassem Gesicht.

săl'lọw‖ish, a. etwas fahl, bläßlich. **~nĕss,** die Bläße, bleiche, od. fahle (Gesichts-)Farbe.

Săl'ly, für Sarah; vgl. aunt.

to săl'ly, i. einen Ausfall machen; to ~ forth, hervorbrechen, fortstürzen; to ~ out, einen Ausfall machen. **~,** s. 1. der Ausfall (der Belagerten); 2. der Ausflug, Abstecher; 3. a) der (plötzliche) Einfall; die launige Anwandlung; ~ of wit, der witzige Ausfall; witzige Einfall; b) der Streich; ~ of youth, der Jugendstreich; 4. arch. der Vorsprung.

săl'ly-lŭn(n), (nach Sally Lunn, der Erfinderin) ein kuchenartiges Gebäck, das warm u. mit Butter bestrichen zum Thee genossen wird.

săl'mịąc, der Salmiak.

săłm'ọn, zo. der Lachs, Salm *(salmo salar);* sl. die aufgefischte Leiche. **~-col'our,** die (blaßrötliche) Lachsfarbe. **~-col'oured,** p.a. lachsfarben. **~-peel,** der junge Lachs. **~-pipe,** die Lachspipe (Lachstonne zum Fangen der Lachse). **~-sews(e),** **~-sew'ins,** **~-souse,** der Lachslaich, die junge Lachsbrut. **~-trout,** zo. die Lachsforelle *(salmo trutta).*

săłm'ọnĕt, der kleine Lachs.

săl'mọnōid, a. lachsartig, zur Lachsfamilie gehörig.

† **Săl'ọmŏn,** für Solomon.

sąlōōn', der Salon, Gesellschaftssaal; Am. das Restaurant, (feinere) Wirtshaus. **~-car,** **~-car'riage,** der Salon(eisenbahn)wagen.

sąlōōp', **săl'ọp,** der Salep (aus Wurzeln mehrerer Orchisarten).

Săl'ọp, Bezeichnung für die Grafschaft Shropshire.

Sąlō'pịąn, I. a. Shropshire betr. II. s. der Bewohner von Shr.

săl'pịcŏn [auch sąlpī'kọn], das Füllsel.

săl'‖-prunel'la, chem. das Prunellsalz (geschmolzener Salpeter). **~-seignette'** [sānyĕt'], chem. das Rochellesalz, Seignettesalz, weinsaures Kalium-Natrium.

săl'sịfy [od. fī], bot. der lauchblätterige Bocksbart, die Haferwurz *(tragopōgon porrifolĭus).*

săl'sọ-ac'id, a. salzig u. säuerlich.

săl'-so'da, das kohlensaure Natron.

sâlt, I. s. 1. a) das Salz; common ~ (auch culinary ~), das Kochsalz; smelling ~, das Riechsalz; he does not fetch his ~, fam. er verdient sich noch nicht das (Salz auf das) trockene Brot; he is not worth his ~, er ist ein Taugenichts, er ist keinen Schuß Pulver wert; to eat a man's ~, js. Kost, od. Gastfreundschaft genießen, jm. zur Treue verbunden sein; to put (auch to throw, od. to cast) ~ on a bird's tail, einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (Kindern gegebener Rat); ~ of the earth, bibl. das Salz der Erde; b) ~s, pl. med. (Epsom, od. Glauber's ~) Salze zum Abführen; chem.: fixed ~s, pl. feste Salze; metallic ~s, pl. Metallsalze; neutral ~s, pl. neutrale Salze; volatile ~s, pl. flüchtige Salze; c) ~s, pl. das Riechfläschchen; 2. ~s, pl. der Teil eines Flusses, mit dem sich das Seewasser vermischt, der Salzsumpf; 3. † (~'-cel'lar) das Salzgefäß, etwa in der Mitte der Tafel aufgestellt; above the ~, an einem der Ehrenplätze (der Honoratioren) bei Tisch sitzend; below (auch under, od. beneath) the ~, an einem Nebenplatze sitzend (v. untergeordneten Gästen); 4. * der Salzfluß, die Thränen; 5. † die Üppigkeit (geschlechtlichen Verlangens); 6. a) die Würze (des Lebens); b) * das Feuer; die Kraft, Stärke; c) der Witz, Scharfsinn; (gute) Geschmack; 7. fam. der (alte) Seemann, Seebär, od. Seehund. II. a. (**~ly,** adv.) 1. salzig; the ~ deep, die salzige Tiefe (d. h. das Meer); 2. a) * scharf, beißend; b) fam. gesalzen, gepfeffert (v. einer Rechnung); c) the ~ ones of the earth, die Reichen u. Vornehmen; 3. † sinnlich aufgeregt, wollüstig, üppig.

to sâlt, I. t. salzen; in Salzwasser tränken; (to ~ down) einsalzen, pökeln; **~ed** beef, das Rinderpökelfleisch; to ~ it to s.o., es jm. einsalzen; j. prellen. II. i. Salz ansetzen.

săl'tạnt, a. her. springend.

to săl'tąte, i. springen, hüpfen.

sąltā'tiọn, das Springen, Hüpfen, Tanzen; das Schlagen (des Pulses).

sâltątō'rịoŭs [auch tō'], **săl'tątory** [od. tŏrị], a. springend, hüpfend; tanzlustig; zum Springen tauglich.

sâlt'‖-beef, das Pökelrindfleisch. (smelling) **~-bot'tle,** das Riechfläschchen. **~-box,** das hölzerne Salzfaß (in der Küche). **~-but'ter,** die gesalzene (eingelegte) Butter; * **~-but'ter rogue,** die elende Höker-

seele. ~-cake, chem. der Salzkuchen, das Sulphat. ~-cask, die Salztonne. ~-cat, der Salzklumpen. ~-cel'lar, das Salzfaß. ~-crys'tals, pl. Salzkryſtalle. ~-duty, ſ. ~-tax.

sâl'tēē, sl. der Penny.

sâlt'-eel, 1. der geſalzene Aal; 2. mar. das naſſe Tau (zum Prügeln).

sâl'tęr, 1. der Einſalzer; 2. der Salzhändler; 3. der Händler mit Pökelfleiſch, Fleiſchwarenhändler. **~n**, das Salzwerk, die Salzſiederei.

sâl'tęry, ſ. dry-salteries.

sâlt'||-fish, der eingeſalzene Fiſch; der Seefiſch. * ~-green, a. meergrün. ~-horse, mar. sl. altes, zähes Pökelfleiſch.

săl'tĭęr, her. das Schrägkreuz, Andreaskreuz (X).

săl'tĭgrāde, zo. I. a. mit Springfüßen verſehen. II. s. die Springſpinne.

sältĭmbăn'cō, (ital.) der Marktſchreier.

sâl'tĭng, das Salzen, Einſalzen, Pökeln. ~-tub, das Pökelfaß.

săl'tĭre, ſ. saltier.

sâl'tĭsh, a. (~ly, adv.) etwas ſalzig. **~nĕss**, die etwas ſalzige Beſchaffenheit.

sâlt'||-junk, mar. sl. ſ. ~-horse. ~-lake, der Salzſee.

sâlt'lęss, a. ſalzlos, ungeſalzen; geſchmacklos, fade.

sâlt'||-lick, Am. die Salzlecke, Salzquelle. ~-mahog'any, mar. sl. ſ. ~-horse. ~-ma'ker, der Salzſieder. ~-ma'king, das Salzſieden, die Salzſiederei. ~-man, der Salzhändler. ~-marsh, der Salzmoraſt. ~-mead'ow, die Wieſe mit Salzſümpfen. ~-meat, das Pökelfleiſch. ~-mine, das (Stein-)Salzbergwerk.

sâlt'nęss, die Salzigkeit, das Salzartige; der Salzgeſchmack.

sâlt'-ǫf||-harts'horn, chem. das Hirſchhornſalz. ~-lem'ons, ſ. ~-sorrel. ~-soda, das kohlenſaure Natron. ~-sorrel, das (Sauer-)Kleeſalz.

sâlt'-pan, 1. die Salzpfanne; 2. die Salzgrube.

sâlt'pētre, der (Kali-)Salpeter. ~-house, ~-manufac'tory, die Salpeterhütte, Salpeterſiederei. ~-ma'ker, ~-man, der Salpeterſieder.

sâltpē'trous, a. ſalpeterig.

sâlt'||-pit, der Salzſchacht, das Salzbergwerk. ~-pork, das Pökelſchweinefleiſch. ~-rheum, med. der Salzfluß. ~-sea, die Salzflut, das Meer. ~-spoon, das Salzlöffelchen, Salzſchäufelchen. ~-spring, die Salzquelle. ~-tax, die Salzſteuer, der Salzzoll. ~-trade, der Salzhandel. ~-wa'ter, das Salzwaſſer, Seewaſſer; hum. der Matroſe. * ~-wa'ter thief, der Seeräuber. * ~-waved, a. mit ſalzigen (Thränen-)Wellen. ~-works, pl. das Salzwerk, die Saline, Salzſiederei. ~-wort, bot. 1. das gemeine Salzkraut *(salsŏla kali)*; 2. das Meerſalzkraut *(salicornĭa herbacĕa)*.

pęr săl'tŭm, Lat. durch einen Sprung.

sâl'ty, a. etwas ſalzig.

sąl'û'brĭous, a. (~ly, adv.) heilſam, geſund, zuträglich. **~nĕss, sąl'û'brĭty**, die Heilſamkeit, Geſundheit, Zuträglichkeit.

săl'ūtąr||ĭnĕss, die Heilſamkeit, Geſundheit. **~y**, a. (~ily, adv.) heilſam (auch fig.), geſund.

sălūtā'tĭon, 1. das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß; prayer of ~, cath. der Engelsgruß an die Jungfrau Maria; 2. der Kuß.

sąl'û'tątory, I. a. eine Begrüßung betr. od. enthaltend, grüßend. II. s. Am. die gottesdienſtliche Eröffnungsfeier (an Univerſitäten u. ſ. w.).

to sąl'ûte', t. 1. a) (be)grüßen; b) küſſen; c) mil. u. mar. ſalutieren; 2. fig. * leidenſchaftlich erregen; erfreuen; behagen. **~**, s. 1. der Gruß, die Begrüßung; 2. der Kuß; 3. mil. u. mar. das Salutieren; der Salut.

sąl'û'tęr, der Grüßende.

săl'ŭtĭst, der zur Heilsarmee Gehörige.

săl'v||ąble, I. a. (~ably, adv.) errettbar, beſ. theol. in Bezug auf die ewige Seligkeit. **~ąblenĕss, sălvąbĭl'ĭty**, die Möglichkeit ſelig zu werden.

A. **săl'vąge**, com. law, 1. das Bergen, die Bergung (eines Schiffes od. der Ladung); 2. (~-mon'ey) der Bergelohn, das Bergegeld. ~-right, das Strandrecht. ~-sale, com. der Ausverkauf (geborgener Güter). ~-stock, com. die Waren (pl.) im Ausverkauf.

B. **săl'vąge**-man, her. der wilde Mann (als Wappenhalter).

sălvątĕl'lą, med. die Salvatellader (am Handrücken).

sąlvā'tĭon, 1. die (Seelen-)Rettung, Seligmachung; 2. die Seligkeit, das (ewige) Heil; to work out one's ~, ſein Seelenheil bewirken. **~-ar'my**, die Heilsarmee.

sąlvā'tĭonĭst, der zur Heilsarmee Gehörige, Heilsſoldat.

săl'vątory, der Aufbewahrungsort.

sălve, 1. die Salbe, der Balſam, das Arzneimittel; 2. fig. das Heilmittel, der Balſam; 3. sl. die Schmeichelei. **to ~**, t. 1. ſalben; 2. heilen; (einer Sache) abhelfen; to ~ the matter, ſich (gut) heraushelfen; to ~ over, sl. durch Schmeichelei beſchwatzen.

A. **săl'vęr**, ſ. salvor.

B. **săl'vęr**, der Präſentierteller; Unterſetzteller. **~-shaped**, p.a. bot. tellerförmig.

săl'vō, Lat. (pl. ~ş, ~ęs) 1. der Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht, Entſchuldigung; to come off with a ~, glücklich aus einer Sache herauskommen; 2. mil. u. mar. das Salutieren (mit Schüſſen). **~ pūdō'rę** [auch ō'], Lat. ohne die Schamhaftigkeit zu verletzen. **~ sĕn'sū**, Lat. unbeſchadet des Sinnes.

săl'vọr, der Berger (v. Strandgut).

Săm, 1. für Samuel; vgl. uncle Sam; 2. sam (klein), ſ. sammy; to stand ~, die Zeche bezahlen.

sąmăr'ĭt||ăn, I. a. ſamaritaniſch. II. s. 1. der Samarit(an)er, die Samariterin; the good ~an, der barmherzige Samariter; 2. das Samaritaniſche. **~anĭsm**, das Samariterweſen (auch iron.).

săm'bō, (ſpan.) der Zambo, Miſchling von Negern u. Mulatten; ſpöttiſch: der Neger.

† săm'būke, mus. ein der Harfe ähnliches Saiteninſtrument.

sāme, a. 1. a) (eben) derſelbe, dieſelbe, dasſelbe, der, die, das nämliche; the very ~, the self ~ (ſogar the very self ~), (ganz) eben derſelbe; that comes to the ~ thing, das kommt auf dasſelbe (od. auf eins) heraus; one and the ~, ein u. derſelbe; at the ~ time, zu gleicher Zeit; dabei; zugleich (außerdem); of the ~ date, gleichzeitig; not to be named in the ~ breath with, nicht in einem Atem zu nennen mit, nicht zu vergleichen mit; much the ~, ziemlich dasſelbe; much the ~ thing, es iſt ziemlich einerlei; 'tis all the ~ to me, es iſt mir ganz gleich, es iſt mir alles eins; all the ~ (als adv.), ganz in gleicher Weiſe; ganz ebenſo; trotz alledem; I thank you all the ~, ich danke übrigens beſtens, trotzdem (als ob ich die Einladung angenommen hätte); b) †, od. com. u. law, der, die, das eben erwähnte, od. bezeichnete, derſelbe, dieſelbe, dasſelbe (unbetont, als Ersatz für he, she, it); 2. einförmig, einfach. **~'nęss**, 1. die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; 2. die Einförmigkeit, Einſeitigkeit; Langweiligkeit.

Sā'mĭan, I. a. ſamiſch, die Inſel Sā'mos, Samos, betr.; ~ sage, der ſamiſche Weiſe, Pythagoras; ~ earth, die ſamiſche Erde (eine Art Siegelerde od. weißer Thon); ~ stone, der ſamiſche Stein (zum Polieren von Gold u. Silber). II. (**Sā'mĭot**, bes. mit Bezug auf das moderne S.) s. der Samier, die Samierin.

sā'mĭęl, ſ. simoom.

* **Samĭn'gō**, für San Domingo. (?)

† **sā'mīte**, ein Seidenſtoff.

săm'lęt, der kleine Lachs.

Săm'my, 1. für Samuel; 2. sammy (klein), s. der Einfaltspinſel; to stand ~, sl. die Zeche bezahlen; a. einfältig.

Săm'nīte, I. s. der Samniter, Bew. der altital. Landſchaft **Săm'nĭum**. II. a. ſamnitiſch.

Sąmō'ą islands, pl. die Samoainſeln, Schifferinſeln. **~n**, I. a. ſamoaniſch. II. s. der Samoaner, die Samoanerin.

sąmōōm', ſ. simoom.

Sā'mos, die Inſel Samos.

Sămothrā'çē, Sămothrā'cĭą [shią], Samothrake (Inſel im Ägäiſchen Meere).

Sămoyēde' (**Sąmō'yęd, Sąmō'jęd**), I. s. der Samojede (finniſcher Volksſtamm am nördl. Eismeere). II. a. ſamojediſch.

săm, Am. grob geſchrotener u. mit Milch zubereiteter Mais.

săm'pan, die Sampane (ein chineſiſches Flußfahrzeug, als Wohnung benutzt).

săm'phĭre [od. fĭr], bot. der Meerfenchel *(crithmum marĭtimum)*.

săm'ple, 1. (beſ. com.) a) die (Verkaufs- od. Einkaufs-)Probe; Zeugprobe; das Muſtertuch; on the ~, auf die (od. nach der) Probe; answering the (od. according to) ~, nach Probe; to draw ~s, Proben nehmen; b) a good (od. bad) ~, eine gute (od. ſchlechte) Qualität (einer Ware); 2. die Vorſchrift, das Muſter, Beiſpiel; **to ~**, t. Proben, od. Muſter (von etw.) aufſtellen; (den Geſchmack v. Getränken) prüfen, proben. **~-room**, die Probierſtube; Am. der Schnapsladen.

săm'plęr, 1. a) der Probenehmer; b) der Muſteraufſteller, Probezeiger; 2. das Modell, Muſter, Muſterblatt; Strickmuſter; Stickmuſter.

săm'plery, die Muſterſtickerei.

săm'plĭng-bot'tle, das Probefläſchchen.

săm'shōō, săm'shû, (chineſ.) der Kräuterſpiritus.

Săm'ſon, Săm'p'ſon, Simſon (bibl. N.). **~ Agonĭs'tēs** [ā], der kämpfende Simſon (Tragödie v. Milton); **~'ş post**, mar. bei Simſonspfoſten (die Deckſtütze).

Samuel (bŸR.).
a. heilbar. **~nĕss, sănạbĭl'ị-** eilbarkeit.
, a. ſ. sanitary.
on, die Heilung.
e, a. heilend, heilkräftig. **~ịve-** Heilſamkeit, Heilkraft.
um [auch ŏ], die Heilanſtalt Geiſteskranke).
, a. ſ. sanitary.
tō, das (mit hölliſchen Figuren gelbe) Sterbehemd der von der n verurteilten Ketzer.
fälſchlich auch săn'kọ] **Păn'zạ,** bei Cervantes.
ell, ſ. saint's bell.
ā'tion, die Heiligung; Weihung; ung, Feier; ~ of the Sunday, tagsfeier.
ẹr, der Heiliger; heilige Geiſt.
t. heilig machen; heiligen; als errlichen, preiſen; weihen; **~fied,** m; ſcheinheilig; the end **~fies** s, ſ. to justify.
'njous, a. (**~ly,** adv.) **1.** hei- n; **2.** ſcheinheilig.
ny, 1. † die heilige Handlung ; **2.** (**săn̨ctĭmō'nịousnĕss**) e Weſen; der heilige Anſchein, heiligkeit.
, die feierliche Beſtätigung, Ge- , Bekräftigung; Einwilligung; der) Geſetzeskraft; die Weihe, ; to give ~ to s.t., in etw. ein- etw. bekräftigen, gültig machen; a ~ to s.t., eine Sache in hmen, einer Sache das Wort ~, t. ſanktionieren, geſetzkräftig eſtätigen, bekräftigen; genehmi- heißen. **~ary,** a. eine feierliche g betr. od. enthaltend.
ude, die Heiligkeit, der heilige, ne Sinn. **~y, 1.** a) die Heilig- nmigkeit, Gottesfurcht; b) His (groß), Titel: Se. Heiligkeit); **2.** die Unſchuld, Unſträflich- heit; **3.** die Unverletzlichkeit; , pl. heilige Weſen, Engel.
c't'ūar‖īze, t. (dem Morde) ätte gewähren. **~y, 1.** a) das , der heilige Ort; b) das Aller- des jüdiſchen Tempels); c) (in er Hauptaltarplatz, die (abge- Hochaltarſtätte; **2.** der heilige die Freiſtätte, das Aſyl; to ſeine Zuflucht nehmen, Schutz y-man, der Kirchenflüchtige.
, **1.** das Heiligtum; der Zu- **2.** das (abgeſchloſſene) Studier- rivatzimmer; Boudoir. **~sạnc-** [auch ŏ], das Allerheiligſte.
der Sand; to build upon the auf den Sand bauen; to sow den Sand ſäen, etw. Unmög- Unnützes unternehmen; **2. ~s,** on the sea-shore, der Sand körner) am Meere; to number and am Meere zählen; b) die ; c) das Sandriff, die Sand- Sandinſeln (pl.); das Sandufer, b; to strike the **~s,** auf eine geraten; **3.** der in der Sand- mende Sand; **~s,** pl. fig. die , Minuten; his ~ of life is Uhr iſt abgelaufen. **to ~,** t. beſtreuen; mit Sand bedecken, überſchütten od. vermengen. **~ed, 1.** p.a. verſandet; mit Sand beſtreut; **~ed paper,** das Sandpapier; **2.** a. * ſ. sandy, *A.* 2.
A. **săn'dạl,** (**~-wood**) das gelbe Sandel- od. Santelholz, vom Sandelbaum *(santălum album);* red **~-wood,** das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus).*
B. **săn'dạl, 1.** die Sandale (Schnürſohle); **2. ~s,** pl. a) ausgeſchnittene Frauenſchuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. * **~-shoon,** Sandalenſchuhe (pl.).
sạndăl'ĭfŏrm [od. săn'dạlĭfŏrm], a. bot. ſandalenförmig.
săn'dạlled, a. mit Sandalen verſehen od. bekleidet.
săn'dạr‖ăc, ~ăch, 1. der Sandarak (Gummi vom Sandarakbaum, *callītris quadrivalvis);* **2.** min. u. chem. das rote Schwefelarſen, Realgar.
săn'd‖-bag, der Sandſack. to **~-bag** (**~-bagged, ~-bagged**), t. mit Sandſäcken ſchützen. **~-bank,** die Sandbank. **~-bath,** chem. das Sandbad. **~-blind,** a. ſchwachſichtig, blödſichtig. **~-box,** die Sandbüchſe; **~-box-tree,** bot. der Streuſandbüchſenbaum *(hura crepĭtans).* **~-boy,** der Sandmann; as happy (od. jolly) as a **~-boy,** fidel wie ein Schneekönig, ſo munter wie ein Fiſch im Waſſer. **~-bug,** zo. die Sandmordweſpe *(ammophīla arenărĭa).* **~-col'oured,** p.a. rotgelb. **~-corn,** das Sandkorn. **~-cracks,** pl. Hornſpalten (im Hufe der Pferde). **~-drift,** der Triebſand, Flugſand. **~-eel,** zo. der Sandaal, Tobiasfiſch *(ammodȳtes tobiānus).*
Săndẹmā'nịan, ein Anhänger des antinomiſtiſchen Schotten **Rŏb'ẹrt Săn'dẹmăn,** † 1771.
Săn'dẹr, für Alexander.
săn'dẹrling, zo. der Sandläufer, Strandläufer *(tringa).*
săn'dẹrs, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus).*
săn'dẹrs-blue, ſ. saunders-blue.
săn'dẹvẹr, ſ. sandiver.
Sănd'fọrd, eD. u. Fam.N.
sănd'‖-flea, zo. der Strandfloh *(orchestĭa litorĕa).* **~-flood,** der vom Winde getriebene Flugſand. **~-fly,** zo. die Kriebelmücke, Gnitze *(simulĭa).* **~-glass,** die Sanduhr; das Stundenglas. **~-grouse,** zo. das Steppenhuhn *(pterŏcles arenārĭus).* **~-heads,** pl. Sandbänke. **~-heat,** die Hitze des Sandbads. **~-hill,** der Sandhügel. **~-hop'per,** ſ. **~-flea.**
Săn'dje, Sc. ſ. Sandy, *B.*
săn'dịnĕss, 1. die Sandigkeit; **2.** die rötlich-gelbe Farbe.
săn'dịsh, a. etwas ſandig; ſandartig.
săn'dịvẹr, die Glasſchlacke, Glasgalle.
† **săn'dix,** der Mennig, die Mennige.
sănd'‖-mar'tin, zo. die Uferſchwalbe *(hirundo rĭparĭa).* **~-mill,** die Sandmühle. **~-mor'tar,** der Sandmörtel. **~-mould,** die Sandform (der Gießer). **~-pa'per,** das Sandpapier, Polierpapier. **~-pi'per,** zo. der Strandläufer *(tringa).* **~-pit,** die Sandgrube. **~-prey, ~-pride,** zo. die Sand- od. Zwergpricke, das kleine Neunauge *(ammocœtes branchiālis).* **~-smelt,** zo. eine Art Ährenfiſch *(atherīna presbȳter).* **~-soap,** die Sandſeife. **~-spout,** die Sandhoſe, der Sandwirbel, die Erdtrombe. **~-star,** zo. eine Art Seeſtern *(ophiūra texturāta).*
sănd'stōne, geol. der Sandſtein; argillaceous **~,** der Thonſandſtein; calcareous **~,** der Kalkſandſtein; iron **~,** der eiſenſchüſſige Sandſtein; marly **~,** der Mergelſandſtein; new red **~** (od. variegated **~**), der bunte Sandſtein, Buntſandſtein; lower new red **~,** das Rotliegende; old red **~,** der alte devoniſche Rotſandſtein; silicious **~,** der Kieſelſandſtein. **~-grit,** der grobkörnige Kohlenſandſtein. **~-like,** a. ſandſteinartig. **~-ma'sonry,** das Sandſteingemäuer. **~-quar'ry,** der Sandſteinbruch.
sănd'‖-storm, der Sandſturm. **~-stra'tum,** die Sandſchicht, das Sandflöz. **~-tube,** die Blitzröhre, der Fulgurit. **~-wasp,** zo. die Sandweſpe *(ammophīla sabulōsa).*
Sănd'wịch [wĭtsh, auch wĭdzh], **1. ~ Islands,** die Sandwich-Inſeln (in Auſtralien); **2.** a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwiſchen gelegten Fleiſchſchnitten; b) hum. (**~-man**) eine Perſon, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; to walk a **~,** hum. zwei Damen führen.
to sănd'wịch, t. fam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zuſammenklappen, flach aufeinanderlegen. **~-bag,** die Frühſtückstaſche (für Schulkinder). **~-wise,** adv. mit ein paar Schichten.
sănd'‖-worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). **~-wort,** bot. das Sandkraut *(arenarĭa).*
A. **săn'd‖y,** a. (**~ịly,** adv.) **1.** ſandig, ſandartig; voll Sand; **~y desert,** die Sandwüſte; * **~y hour-glass,** die Sanduhr; **2.** a) gelbrot, rötlich; b) (**~y-haired**) rothaarig; * **~y-bot'tomed,** a. mit Sandboden. **~y-pate,** der Rotkopf. **~y-pa'ted,** a. rotköpfig.
B. **Săn'dy** [od. săn'dị], für Alexander; (**~-man**) Spitzname der Schotten.
săn'dyx, ſ. sandix.
sāne, a. **1.** geſund; **2.** bei geſundem Verſtande. **~'nẹss,** ſ. sanity.
săng, pret. ſ. to sing.
săngarēē', săngọr‖ēē' (**~le'**), **sạngrēē',** ein (indiſches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Branntwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Waſſer.
sang froid, die Kaltblütigkeit.
săn'ġịac, der Sandſchakbeg (Paſcha mit 2 Roßſchweifen). **~āte,** das Sandſchakat (Abteilung eines Paſchaliks).
săn'grọal [od. sạngrā'ạl], der heilige Graal.
sạnguĭf'ẹroŭs [gw], a. bluthaltig; **~ vessels,** pl. die Blutgefäße.
săngụĭfĭcā'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.
săn'guị‖fĭẹr [gw], das bluterzeugende Mittel. **to ~fy,** i. Blut bilden.
sạnguĭf'lŭous [gw], a. bluttriefend.
săn'guịnar‖y [gw], a. (**~ịly,** adv.) **1.** blutig, mörderiſch (v. Kriegen); **2.** blutdürſtig, blutgierig, grauſam. **II.** s. bot. das Blutkraut *(sanguinarĭa).*
săn'guịne [gw], a. (**~ly,** adv.) **1.** † blutrot; **2.** a) blutreich; b) heftig, hitzig; **~ imagination,** die lebhafte Einbildungskraft; c) ſanguiniſch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuverſichtlich; **~ expectation,** die übertriebene Erwartung;

~ about, voll Zuversicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuversichtlich entgegensehend. **~nĕss**, 1. die Blutfülle; 2. die Leichtblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.

sąnguĭn'‖ęous [gw], a. 1. a) aus Blut bestehend; b) blutreich; 2. sanguinisch; 3. blutrot. **~ity**, 1. f. sanguineness; 2. f. consanguinity.

sănguįnĭv'ǫrous [gw], a. sich von Blut nährend.

sąnguĭn'ǫl‖ĕnçy [gw], die Blutigkeit. **~ĕnt**, a. blutreich, blutig.

săn'guįsūge [gw], zo. der Blutegel *(hirūdo medicinālis)*.

săn'hędrĭm, der Sanhedrin (das höchste Gericht der alten Juden).

săn'jcle, bot. der Sanikel *(sanicŭla)*.

săn'jdīne, min. der Sanidin, glasige Feldspat.

sā'nį‖ēş, med. der Eiter. **~ous**, a. (dünn)eiterig.

săn'jtȧrĭst, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Gesundheitsmaßregeln.

sănjtā'rjum, die Heilanstalt.

săn'jtȧry, a. die Gesundheit od. die (öffentliche) Gesundheitspflege betr.; ~ condition, der Gesundheitszustand; ~ board (od. commission), das Gesundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Gesundheitsgeschirr.

sănjtā'tion, die (wissenschaftliche) Gesundheitspflege.

săn'jty, die (bes. geistige) Gesundheit; der gesunde Zustand.

săn'jąk, f. sangiac.

săŋk, pret. f. to sink.

săŋk'wōrk, sl. die Uniformschneiderei.

săn'nąh, eine Art ostind. Kattun.

săn'pąn, f. sampan.

† sănş [od. săns], prp. ohne.

Săns'crĭt, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).

Sąnscrĭt'jc, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.

sansculotte [od. sŏŋkūlŏt'], 1. der Sansculotte, radikale Republikaner der ersten französischen Revolution; 2. der Lumpenkerl.

săn̦sculŏt'tįsm [od. sŏŋk], der Sansculottismus.

sans ‖ cérémonie, ohne Förmlichkeit, ohne Umstände, frei heraus. ***~ façon***, ohne Umstände, ungeniert. ***~ pareil***, ohne gleichen. ***~ peur et ~ reproche***, ohne Furcht u. Tadel.

sans-souci, adv. ohne Sorge.

Săn'tąclâus, der heilige Nikolaus (od. Knecht Ruprecht) zur Weihnachtszeit.

săn'tąlĭne, chem. das Santalin, Sandelrot.

santé, maison de ~, das Krankenhaus.

to sän'tęr, i. f. to saunter.

Săntjā'gō, O. in Spanien.

săn'tǫn, der Santon (ein mohammedanischer Mönch od. Priester).

săn'tǫnĭn(e), chem. das Santonin, Wurmsamenbitter (v. *artemisĭa contra*).

A. **săp**, bot. 1. der (bes. Pflanzen-)Saft; 2. (~'-wood) der Splint; fig. Saft u. Kraft.

B. **to săp** (~ped [pt], ~ped), t. (auch i.) mil. sappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to ~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unvermerkt, od. allmählich vorschreiten. **~**, s. 1. das Sappieren; fig. die unvermerkt vorschreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beschleichung; 2. die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen).

C. **săp** (vom lat. *sapio*, ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Büffler. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. ochsen, büffeln, angestrengt studieren.

săp'ąjô(u) [zhû], zo. der Sapajou (amerikanische Affenart mit Wickelschwanz, bes. *cebus*).

sąpăn', (~-wood) das Sapanholz, Braunholz (v. *cæsalpinĭa sapan*).

săp'‖-blue, das Saftblau. **~-col'ours**, pl. Saftfarben. * **~-consu'ming**, p.a. kraftverzehrend. **~-fag'got**, mil. die Sappenfaschine.

săp'fŭl, a. saftvoll, saftreich.

săp'-green, I. a. saftgrün. II. s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartĭca*).

sąphē'ną, med. die Frauen-, Mutter-, od. Rosenader (am Schenkel).

săph'jre, f. sapphire.

săp'jd, a. schmackhaft. **~nĕss, sąpĭd'jty**, die Schmackhaftigkeit.

sā'pį‖ęnçe, die Weisheit; Klugheit, Schlauheit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) weise (oft iron.); (welt)klug (of, in).

săpjĕn'‖tial [shąl], † **~tious** [shųs], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.

săp'lęss, a. saftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. **~nĕss**, die Saftlosigkeit, Dürre; fig. die Kraftlosigkeit.

săp'lĭng, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.

săpǫdĭl'lą, (~-tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel *(achras sapōta)*.

săpǫnā'ceous [shųs], a. seifenartig, seifig.

sąpǫnĭfjcā'tion, die Verseifung; Verwandlung in eine seifenartige Masse.

to sąpŏn'jfy, t. in Seife verwandeln.

săp'ǫnite, min. der Seifenstein.

sā'pǫr, Lat. der Geschmack.

săpǫrĭf'jc, a. Geschmack gebend od. erregend.

săpǫrŏs'jty, die Schmackhaftigkeit.

săp'ǫrous, a. (~ly, adv.) schmackhaft.

sąpō'tą, **săppądĭl'lō**, f. sapodilla.

sąppăn', f. sapan.

săp'pęr, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; **~s and miners**, pl. Pioniere (der Kultur).

Săpph'jc [săf'jk], I. a. sapphisch, die griech. Dichterin Sappho (**Săpph'ō**) im 7. Jahrh. v. Chr. u. bes. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. II. sapphic (klein), s. die sapphische Strophe.

săpph'jre [săf'jr, od. săf'īr], I. a. der Saphir. II. * a. blau.

săpph'jrine [od. īn], a. von Saphir; saphirartig.

săp'pjnĕss, die Saftigkeit.

săppǫdĭl'lą, f. sapodilla.

săp'py, a. 1. saftig, saftreich; 2. schwach, jung, zart; 3. albern, einfältig; Am. weibisch.

săp'-rot, die trockene Fäulnis (des Holzes).

săp'sągō, eine Art Schweizer Kräuterkäse.

săp'‖-skull, sl. der Dummkopf. **~-sucker**, zo. Am. verschiedene kleine Spechtarten. **~-tube**, bot. das Saftgefäß. **~-wood**, f. sap, *A.* 2.

săr'ąbănd, die Sarabande (spanischer menuettartiger Tanz); auch die Musik dazu.

Săr'ąçĕn, der Saracene.

Sărąçĕn'jc(ąl), a. saracenisch.

Sărągŏs'są, St. in Spanien.

Să'rąh, Sarah (bfN.).

săr'ąsĭn, f. sarrasine, 2.

săr'cąsm, der Sarkasmus, beißende Hohn, bittere Spott.

sărcăs'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) sarkastisch, beißend, bitter, höhnisch. **~ąlnĕss**, das Sarkastische.

săr'çęl, die erste u. äußerste Schwungfeder eines größeren Vogels, bes. eines Falken.

săr'çenĕt [auch sărs'nęt], das Sarsenet, der (dünne Florentiner) Seidentaft; der (Futter-)Kattun.

to săr'cle, t. jäten.

săr'co‖cărp, bot. das Fruchtfleisch. **~çēle**, med. der Fleischbruch. **~cŏl, sărcŏcŏl'lą**, der Fleischleim (Schleimharz von dem Strauch *penæa sarcocolla*).

săr'cōid, a. fleischähnlich.

săr'cǫlĭne, a. min. fleischfarbig.

săr'cǫlīte, min. der Sarkolith (eine Art Feldspat).

sărcŏl'ǫgy, med. die Fleischlehre.

sărcō'mą, med. das Fleischgewächs.

sărcŏph'ą‖gŏus, a. fleischessend, fleischfressend. **~gus**, Lat. (pl. **~gi**, **~gūses**) der Sarkophag, Steinsarg; Prunksarg. **~gy**, das Fleischessen.

sărcō'sis, med. 1. die Fleischbildung; 2. die Fleischgeschwulst.

sărcŏt'jc, med. a. u. s. fleischbildend(es Mittel).

sărcūlā'tion, das Jäten.

săr'dąn, zo. f. sardine.

Sărdąnąpā'lus, Sardanapal (letzter König des altassyr. Reichs, † 888 [?] v. Chr.).

Sărde, I. a. sard(in)isch. II. s. der Sarde (Sardinier).

sărd(e), min. f. sardoin.

săr'dąchāte, der Sardachat (blaßroter Achat).

Săr'dēs, Sardes (Hauptst. v. Lydien).

A. **săr'dęl (săr'djne)**, min. der Karneol.

B. **săr'djne (săr'dęl)**, zo. die Sardelle *(clupĕa sardīna)*.

Sărdĭn'j‖ą, (Insel u. Königreich) Sardinien. **~an**, I. a. sardinisch. II. s. der Sardinier.

Săr'dis, f. Sardes.

Săr'djan, der Bewohner v. Sardes.

săr'dōin, min. der (blutrote) Karneol.

sărdŏn'jc (sărdō'nįan), a. sardonisch; ~ laughter, ~ grin, das sardonische, krampfhafte, bittere, od. höhnische Lachen.

săr'dǫnyx, min. der Sardonyx.

sărge, vulg. für serge.

sărk, Sc. das Hemd. **~'ing**, Sc. 1. der Hemdenstoff; 2. arch. die Verschalung.

to săr'kle, f. to sarcle.

săr'ląc, zo. der Grunzochs, Yak *(bos grunniens)*.

Sărmā'tian [shąn], I. od. **Sărmāt'jc**, a. sarmatisch, Sarmaten (**Sărmā'tia** [shą] im NO. Europas) betr. II. s. der Sarmate.

săr'męnt (sărmĕn'tum, Lat.), bot. f. Wurzelranke, der Ausläufer.

'ceous [shus], **sărmęntōse'**, **toŭs**, a. rankig, rankend.
inc. das Steinpflaster; die Stufe.
a. saronisch; ~ gulf, der Sa- eerbusen (im Ägäischen Meere).
, f. **sarplier.**
der Sack (Wolle) v. 2240 Pfd.
die Packleinwand.
e), 1. bot. a) eine Art Oster- *tolochia);* b) der Buchweizen;
s Fallthor, Fallgatter.
l'lą (sär'są), bot. die Sassa- il v. der Stechwinde *(smilax).*
t, f. sarcenet.
s Neubruchland.
ulg. für certain.
l [auch ō'], a. einen Schneider Schneider bewerkstelligt; zum ndwerk gehörig; **~al art,** die nst. **~us,** med. der Schneider- n Schenkel).
New ~ = Salisbury; Old ~, Burgflecken in Wiltshire; ~ Salisbury plain.
sär'viçe, vulg. für to serve,

ës ā ës'], für Lat. *Societatis um Socius,* Fellow of the f Antiquaries.
! [od. rā'ṛą], int. safa! hallo!

ie Schärpe, Feldbinde (der Offi- Binde; der (Leib-)Gurt. **~ed** . mit einer Schärpe versehen

1. der Fensterrahmen; sliding llfensterrahmen; **2.** das Roll- hfenster, Schiebfenster). **to ~,** em Zug (od. mit Ziehfenstern) **~ed** [sāsht] door, f. **~-door.** , das Querholz eines Fenster- **~-bolt,** der Ladenriegel. **~-** ie Gürtelschnalle. **~-door,** die zum Auf- u. Niederziehen). **~-** das Fensterrahmenschloß. **~-** r Zieh- od. Rollfensterrahmen. er messingene Schiebfensterknopf. : Gewichtschnur an Fallfenstern. , die Fensterraute, das rauten- nsterfach. **~-pul'ly,** die Schieb- nebst Schnur. **~-saw,** die **~-win'dow,** das Rollfenster, Schiebfenster.
die Hirschziege *(antilŏpe cervi-*

vulg. (für sauce) die Un- it, Frechheit. **to ~,** t. Am. t behandeln.
, bot. der Sassafras *(laurus*

u, a. sassanidisch (die Dynastie iden [**Sąssän'jdē**], Perser- 226 bis 641 nach Chr., betr.).
), f. **sassarara.**
t), min. der Sassolin (natür- ure).
l. die Sastras (heilige Bücher

u. pp., f. to sit.
man, der Teufel.
), a. (**~ąlly,** adv.) satanisch, **is ~ majesty,** &c. Majestät **~alnĕss,** das Satanische,

Satanische od. satanische e teuflische Mensch.

sät'chęl, die (Leder-)Tasche, Schultasche, Büchermappe.
säte [auch sāt], pret. u. p.p., f. to sit.
to sāte, t. (über)sättigen; überfüllen.
sątēēn', das englische Leder (ein satinierter baumwollener Stoff).
* **sāte'lęss,** a. unersättlich.
sät'ęllīte, 1. der Leibwächter, Trabant; begleitende Diener; fig. der Anhänger, Nachtreter; **2.** astr. der Nebenplanet, Trabant.
sätęllī'tioŭs [shus], a. trabantenartig.
sątī', f. suttee.
to sā'tįate [shi], t. **1.** sättigen; überfüllen; **2.** befriedigen. **~,** a. **1.** (with, od. of s.t., einer Sache) satt; überdrüssig; **2.** überfüllt.
sātįā'tion [shi], die Sättigung, Übersättigung, Überfüllung.
sątī'ęty, die Sättigung; die Sattheit, Übersättigung, der Ekel, Überdruß.
sät'įn, 1. der Atlas (ein Seidenzeug); cot'ton-~, der Satin, Baumwollenatlas; thread'-~, der Leinensatin; wor'sted-~, der Wollensatin; **2.** (white ~) der (Wacholder-)Branntwein, Schnaps. **to ~,** t. satinieren. **~ĕt,** der Satinett (Halbseidenzeug).
sät'įn||-flow'er, bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria).* **~-pa'per,** das Atlaspapier, Satinpapier. **~-rib'bon,** das Atlasband. **~-spar, ~-stone,** min. der Atlasspat. **~-turk,** ein bes. feiner Satinett. **~-twill,** der Atlasköper. **~-wea'ver,** der Atlasweber. **~-wood,** das Atlasholz (v. *chloroxўlon Swietenia).*
sät'įny, a. atlasartig, atlasähnlich.
sät'įre [auch sāt'įr], die Satire.
sątĭr'įc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) satirisch, spottend, beißend, stichelnd. **~ąlnĕss,** das Satirische &c.
sät'įr||ĭst, der Satiriker, satirische Schriftsteller. **to ~ize,** t. satirisch verspotten, durchhecheln. **~īzęr,** der Verspotter &c.
sā'tįs, Lat. genug; **jām ~,** schon genug; **~ sūpĕr'quę,** mehr als genug.
sätįsfāc'tion, 1. die Genugthuung, Befriedigung, Zufriedenstellung; **2.** die Zufriedenheit; das Vergnügen; to hail with ~, freudig begrüßen; **3.** die Überzeugung, Gewißheit. **~pis'tols,** pl. Duellpistolen.
sätįsfāc'tọr||įnĕss, das Genugthuende, Befriedigende; die Hinlänglichkeit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** genugthuend (theol. sühnend); zufriedenstellend, befriedigend; **2.** genügend, hinreichend.
sät'įs||fiąble, a. zu befriedigen, zufriedenzustellen. **~fīęr,** der Genugthuung Leistende; Zufriedenstellende. **to ~fў, I.** t. **1.** a) sättigen; (jm.) genugthun, Genüge leisten, genügen; to ~fy a desire, einen Wunsch befriedigen; to be ~fied, befriedigt od. gesättigt sein, zur Genüge haben; b) (a creditor, einen Gläubiger) zufriedenstellen; (demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (charges, Kosten) erstatten; (an obligation, eine Verpflichtung) erfüllen; c) (etw.) abthun, (a want, einem Mangel) abhelfen; **2.** zur Genüge überzeugen; to be ~fied, überzeugt sein; sich vollständig überzeugen (of s.t., von einer Sache). **II.** i. **1.** Genüge leisten, Befriedigung gewähren; **2.** Gegenleistung machen, Zahlung leisten. **~fўingly,** adv. in befriedigender Weise.
sā'tįve, a. (in Gärten) aus Samen gezogen.

sät'rąp [auch sā'trąp], der Satrap (altpersische Statthalter). **~ąl, sątrāp'jcąl,** a. satrapisch. **~ĕss,** die Satrapin. **~y,** die Satrapie, Statthalterschaft.
sąttēēn', sät'tęn, f. sateen &c.
sät'ūr||ąble [auch sät⁵ūr, sät⁵ųr], a. bes. chem. sättigungsfähig. **~ănt, I.** a. sättigend. **II. ~ănts,** s. pl. med. (Säuren) absorbierende Mittel. **to ~āte,** t. (bes. chem.) sättigen; erfüllen. **~āte,** a. gesättigt; erfüllt, voll (with, von).
sätūrā'tion [auch sät⁵ūr, sat⁵ųr], die Sättigung.
Sät'ųrdāy, der Sonnabend, Samstag.
sątū'rįty, die (Über)Sättigung, (Über-) Fülle.
Sät'ųrn [auch sā'tųrn], **1.** a) Saturn(us), der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn; **~'s ring,** der Ring des Saturn; **2.** saturn (klein), a) † chem. das Blei; b) her. das Schwarz.
sätųrnā'lį||ą, pl. **1.** die (altröm.) Saturnalien, das Saturnsfest im Dezember, bei welchem den Sklaven große Freiheit eingeräumt wurde; **2.** das zügellose Freudenfest, od. (Zech-)Gelage der Dienerschaft. **~ąn,** a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Sątūr'nįąn, a. saturnisch, den Saturn betr.; ~ age, * ~ times, pl. das goldene Zeitalter; ~ verse, der (altröm.) saturnische Vers.
Sät'ųrnīne, a. **1.** saturninisch, unter dem Einflusse des Planeten Saturn stehend; **2.** saturnine (klein), a) finster, mürrisch, schwermütig; b) das Blei betr.
A. † **sät'yr(e), sątўr'jc,** f. satire, satiric.
B. **sät'yr** [auch sā'tįr], der Satyr, Waldgott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
sątўr'jc, a. Satyrn betr., satyrartig.
sätyrī'ąsĭs, med. die Satyriasis, widernatürliche Geilheit.
sątўr'į||ọn, ~ųm, bot. das Satyrium (Orchisart).
sâuçe, 1. a) die Brühe, Tunke, Sauce; hunger is the best ~, prv. Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour ~, Gutes u. Böses durcheinander; to pay ~ for all, die ganze Zeche bezahlen; it will cost him ~, er wird Haare dabei lassen müssen; I will serve him (with) the same ~, ich werde ihn mit gleicher Münze bezahlen; what is ~ for the goose, is ~ for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig; b) der Fruchtsaft; c) Am. das Gemüse, die Zukost; vgl. apple-~; **2.** techn. die Beize; **3.** fam. für sauciness, die Unverschämtheit; unverschämte, od. naseweise Bemerkungen (pl.). **to ~,** t. **1.** a) (up) mit einer (pikanten) Sauce würzen, od. zurichten; b) mit einer Beize *anmachen, beizen; **2.** * a) (den Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusetzen, es jm. eintränken. **~'-(all-)alone',** bot. der Knoblauchsheherich *(alliaria officinālis).* **~'-boat,** der Saucennapf, die Sauciere. **~'-box, ~'-jack,** der Unverschämte, Naseweis. **~'-pan** (od. sauce'pan), der Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Blech-) Kocher (mit längerem Stiele). **~'-pot,** der Schmortopf. **~'-tureen',** f. **~'-boat.**
sâu'çęr, 1. † der Brühnapf; Napf; **2.** die Untertasse; cup and ~, die (ganze) Tasse; **3.** mech. ~ of the capstan, die Pfanne des Gangspills. **~-eyed,** p.a. ochsenäugig. **~-eyes,** pl. Ochsenaugen.

~-head'ed bolt, mar. der Bolzen mit plattem, rundem Knopfe.

sâu'ç‖i̯nĕss, die Keckheit, Frechheit, Naseweisheit, Unverschämtheit. **~y,** a. (**~i̯ly,** adv.) 1. † scharf, pikant; 2. † üppig, wollüstig; 3. keck, frech, naseweis, schnippisch, vorlaut; unverschämt; trotzig; a ~y thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. 1. die lange Faschine; 2. die Zündwurst, Pulverwurst.

sâ(u)l, Sâu'lụs, bMy.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Stromschnelle.

Säun'dẹṛ, für Alexander; hum. der Schotte.

säun'dẹṛṣ‖-blue, min. das Bergblau. **~-wood,** s. sanders.

to säun'tẹṛ [auch sân'], I. i. schlendern, faulenzen, müßig gehen; to ~ about, herumschlendern. II. t. (away) (die Zeit) vertrödeln. **~,** s. das Schlendern, der Schlendergang; der Ort zum Spazierengehen.

säun'tẹṛẹṛ, der Schlenderer, Müßiggänger.

sâu'r‖i̯an, I. a. Eidechsen betr.; **~ian reptile,** od. II. s. (pl. **~i̯anṣ,** od. **~i̯a,** Lat.) der Saurier, die Eidechse. **~ōid,** I. a. eidechsenähnlich. II. s. der eidechsenähnliche Fisch.

sâu'sạge [oft sös'ij], die Wurst. **~-meat,** das Wurstfleisch. **~-shaped,** p.a. wurstförmig.

sâus'sụrīte, min. der Saussurit, eine Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser, Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann; als s. der Alarm; die Hast; die Zeigheit.

sā'vạble, a. rettbar. **~nĕss,** die Rettbarkeit.

săv'ạge, I. a. (**~ly,** adv.) 1. wild; 2. ungebildet, unkultiviert; 3. barbarisch, roh, grausam; 4. toll, wild, wütend, aufgebracht. II. s. der Wilde; der rohe Mensch, Barbar. **to ~,** t. wild, od. grausam machen. **~nĕss,** die Wildheit; Roheit, Grausamkeit.

săv'ạg‖ẹry, * 1. der wilde Wuchs, das Unkraut; 2. die Roheit. **~ịṣm,** der Zustand der Wildheit.

Sạvän'nạ(h), 1. amerik. O. u. Fl.; 2. savanna (klein), Am. die Savanne, weite Grasebene. **~-flow'er,** bot. der Klammerstrauch *(echītes suberecta).*

savant, der Gelehrte.

to sāve, I. t. 1. (from) retten, erretten (von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfe! to ~ s.one's life, jm. das Leben retten; 2. a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte) einbringen; 3. theol. erlösen, selig machen; 4. a) bewahren, erhalten; God ~! behüte Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die Königin! to ~ appearances, den Schein wahren; to ~ harmless, schadlos halten, entschädigen; to ~ one's bacon, s. bacon; (God) ~ the mark! s. mark; b) schonen († i. mit of); 5. a) (Geld) sparen; to ~ up, aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten, Mühe, Arbeit, Zeit) (er)sparen; to ~ the necessity, sich die Notwendigkeit ersparen; we shall ~ a mile by it, wir werden so eine Meile gewinnen; 6. (eine Gelegenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergreifen, nicht versäumen; to ~ the tide, die Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die Gelegenheit) benutzen; to ~ the train, den Zug erreichen; in haste, to ~ the post, in Eile, ehe die Post abgeht. II. i. fam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sāve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne; ~ and except, mit bloßer Ausnahme von; the last ~ one, der (die, das) vorletzte; ~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~ your reverence, s. saving (your reverence). II. c. (~ that) ausgenommen daß, außer daß, nur daß.

sāve'âll, 1. fam. der Geizhals; 2. der Lichtknecht, Lichtsparer.

† **sāve'guärd,** s. safeguard.

sāv'ẹlōy, eine Art (Cervelat-)Wurst.

sā'vẹṛ, der Retter; Schoner; Sparer, der gute Wirt, od. Haushälter.

săv'i̯n, bot. 1. der Sadebaum, Säbenbaum *(juniperus sabina);* 2. Am. die rote Ceder *(juniperus virginiana).*

sā'vi̯ng, I. p.p. (**~ly,** adv.) 1. a) (errettend; b) theol. erlösend, seligmachend; c) entschädigend, ersatzleistend; entschuldigend, rechtfertigend, mildernd; 2. (etw.) während, unbeschadet (eines Dinges), (etw.) vorbehalten; ~ reverence, unter Wahrung der (schuldigen) Ehrfurcht, bei aller schuldigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your reverence (od. ~ your presence), mit Respekt (eig. vor Eurer Person) zu sagen, mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldigung für einen anstößigen Ausdruck); * ~ your tale, Eure Rede in Ehren; * ~ your merry humour, ohne Eure lustige Laune hemmen zu wollen, den Spaß in Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; 3. ersparend, vor Verlust sichernd; to be ~ of s.t., sparsam mit etw. umgehen; a ~ bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wiederbekommt. II. a. (**~ly,** adv.) sparsam; haushälterisch (of, mit). III. s. 1. a) das Retten, die Erhaltung; b) theol. die Erlösung; 2. der Vorbehalt, die Ausnahme; 3. a) die Ersparung; from ~ comes having, ~ is getting, ~ is no sin, prv. wer spart, hat was; b) die Ersparnis, das Ersparte; gew. **~ṣ,** pl. die Ersparnisse, Sparpfennige; **~ṣ-bank, ~-institu'tion,** die Sparbank, Sparkasse; **~-fund,** der Spar(kassen)fonds. IV. a) prp. außer, ausgenommen; b) c. außer daß, nur daß. **~nĕss,** 1. theol. die erlösende, od. seligmachende Kraft; 2. das sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sā'vi̯oṛ, 1. der Erretter, Retter; Wohlthäter; 2. Saviour (groß), der Erlöser, Heiland.

savoir ‖ faire, die Gewandtheit, das Geschick. **~ *vivre,*** die Lebensart.

sā'vọry [auch săv'ọri], bot. das Bohnenkraut *(saturēja hortensis).*

sā'vọṛ, 1. der Geschmack; Beigeschmack; 2. der Geruch, Duft; something has some ~, prv. besser etwas als (gar) nichts; 3. bibl. der Geruch, od. Ruf js.; sweet ~, die Lieblichkeit. **to ~,** I. i. schmecken, riechen (of, nach); fig. den Anschein haben (von); to ~ of the reality, an die Wirklichkeit heranreichen. II. t. Geschmack finden, od. sich weiden an. **~-lĕss,** a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sā'vọṛ‖i̯nĕss, die Schmackha… Wohlgeruch; die Lieblichkeit.

† **sā'vọṛly,** a. u. adv. sch…

sā'vọṛ‖y, a. schmackhaft; du… lieblich, gottselig. **~i̯ly,** adv. tit, mit Wohlbehagen.

Sạvōy' [auch săv'ōi], 1. a) Savoyen; b) ein alter Palast 2. savoy (klein), bot. der Sa… Wirsing *(brassica oleracea*

Săvōyärd' [auch sạvōi'ạrd] voyarde.

A. **sâw,** pret. s. to see.

B. † **sâw,** s. die Sage, der … Sprichwort.

C. **sâw,** s. die Säge. **to ~** p.p. **~n,** auch **~ed),** t. sägen; ziehen, verspotten; to ~ d… sägen; to ~ into, (ein)sägen; off, absägen; to ~ squar… absäumen; to ~ through, to ~ up, ansägen, einsägen; air, heftig gestikulieren; ~ yo… sl. mach, daß du fortkommst! sägen lassen.

sâw'‖-blade, das Sägenblatt der Sägeblock. **~-bones,** (sl. Knochensäger, Pflasterkasten, Doktor. **~-bow,** der Sägebo… der Sägenschnitt.

sâw'dẹṛ, fam. für solder, Lötmasse; soft ~, das Sc… die Schmeichelei; das (jüßlic… to soft'~, I. t. mit Schmeic… schütten, durch Schmeichel… II. i. schmeicheln.

sâw'‖-dust, die Sägespäne einfältige Gewäsch. to **~-d…** Sägespänen bestreuen. **~-du…** Sägespänen bestreut; fig. u… en'gine, die Sägemaschine. Sägefeile. **~-fish,** zo. der Säg… *lus pristis).* **~-fly,** zo. di… *(tenthrēdo).* **~-frame,** das Sägegerüst. **~-gin,** die Egr… (für Baumwolle). **~-gras…** Stricdgras, die Knopfbinse *(s…*

† **Sâw'kịn,** für Sarah.

sâw'-mill, die Sägemühle, S…

Sâw'n(e)y, 1. s. Sandy: (klein), der dumme Tölpel, E… als a. schleppend, träge, schl…

sâw'‖-pit, die Sägegrube. Zahnrichter, Sägerichter, das **~-wort,** bot. die Scharte **~-wrest,** s. **~-set.**

sâw'yẹṛ, 1. der Säger, Holzs… pl. Am. v. der Strömung noch mit den Wurzeln am U… Baumstämme.

† **săx,** das Messer; kurze Sc…

săx'ạtile [od. til], a. zu Fe… an Felsen wachsend; unter …

Săxe, in Zss.: Sachsen; Sachsen-Coburg.

săx'-horn, das Sachshorn ment).

săx'ịfrạge, bot. der Stein… *fräga);* **bur'net-~,** die Bib… *pinella);* **golden ~,** das Mil… *osplenium);* **mead'ow-~,** *(sesĕli).*

saxif'rạgoŭs, a. med. stei…

Săx'ọn, I. s. 1. der Sachse sachse; 2. das Sächsische, b… sische. II. a. sächsisch, bes.

das Sächsischblau, Neublau; ~
s Sächsischgrün, Braunschweiger

m, die (angel)sächsische Sprach=
~Ist, der Kenner des (Angel=)
.
Sachsen.
sāy, für (to) assay.
s. die Soje (chinesisches Seiden=

y (said [sĕd], said; 3. si. pres.
]), I. t. 1. a) sagen; to ~ good
to s.o., jm. guten Morgen sagen;
Tieren: bow-wow-wow ~s the
hese words after me! sprechen
diese Worte nach! it is said, es
gt, es heißt; he is said to be
oll reich sein; he may be said
h, man kann von ihm sagen,
eich ist; said to be rich, an=
ich); be it said! sagen wir!
ily said than done, leichter ge=
gethan; no sooner said than
ch so said, so done, gesagt,
~ (als Imperativ, auch ~ so,
), man nehme an, angenommen,
at, daß); zum Beispiel; ~, you
ng, wie wäre es, wenn du mit=
d. = etwa, ungefähr (bes. vor
he has got ~ two hundred a
hat etwa 200 Pfund jährlich;
die! fam. nur nicht verzagt!
Nut nicht sinken! immer munter!
so zu sagen; to ~, fam. so zu
s man so nennt (als mildernder
aot to ~, um nicht zu sagen;
ou'll come? Sie sagen also zu?
mean to ~ that? Sie wollen
wohl nicht behaupten? though
who ought not to ~ it), fam.
zu rühmen; that is ~ing a
al, das ist viel gesagt (od. be=
to ~ s.t. for s.o., etw. zu js.
gung sagen; what have you
yourself? was kannst du zu
rteidigung sagen? that is not
ach for them, das will nicht
hren Gunsten besagen; do you
. ~ you so? ja? meinen Sie?
't ~ so! (Verwunderung) was
sagen! ei das wäre! what do
o that? was sagen Sie dazu?
nothing to ~ to him, ich mag
hr) mit ihm zu thun haben;
o ~ing, es läßt sich nicht sagen,
ch kann sagen od. wissen; to ~
g and mean another, anders
als man denkt; b) aufsagen,
(one's lesson, seine Aufgabe);
er again, noch einmal (her=)
derholen; to ~ by heart, (etw.
Gelerntes) hersagen können;
(a part, eine Rolle); to ~
esse lesen; to ~ one's prayers,
verrichten; to ~ grace, das
halten; c) provinc. sprechen,
th s.o.), statt to speak to (od.
; 2. (eine Ansicht) äußern, aus=
(etw.) meinen; what does she
? was sagt sie zu mir? welche
hat sie von mir? wie gefalle
3. a) aussprechen, melden, mit=
besagen, bedeuten, heißen; that
das will sagen, das heißt; does
n to ~ that ...? soll das heißen,
) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen,
andeuten; 4. fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie sich von mir zureden lassen. II. (durch Weglassung des Objekts) i. 1. sagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; 2. a) nachdrucksvoll sagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he da! Kellner! b) sagen, was zu sagen ist; I have said, ich habe gesprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Triftiges sagen; das Nötige erwidern; * there thou say'st, da sagst du das Richtige, da hast du's getroffen; to ~ and sing, s. to sing.

sāy, s. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausspruch; to say (od. to have) one's ~, sagen was man zu sagen hat, sich aussprechen; let me have my ~, lassen Sie mich ausreden! they have had their ~, sie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzusprechen.

sāy'ęr, (of s.t.) s. der (etw.) sagt.

sayette, com. die Sayette (halb seidener, halb wollener Stoff).

sāy'ing, 1. die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu sagen pflegt; 2. die Sage, der Spruch, die Sentenz.

sāy'-mas'ter, s. assay-master.

ş̈bĭr'rō (italienisch), der Sbirre, Häscher, Polizeischerge.

'ş blood [blŭd], **'ş bŏd'jkĭnş &c.**, für God's blood &c.

scăb, 1. a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Wundschorf; 2. vulg. der schäbige Kerl, Lump.

scăb'bạrd, 1. die (Degen=)Scheide; to throw away the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; fest entschlossen sein; 2. der Schlauch (der Pferde u. Esel); 3. typ. die Setzlinie. **to ~**, t. in die Scheide stecken.

scăb'bĕd [auch skăbd], **scăb'by**, a. 1. räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; 2. lumpig, armselig, verächtlich.

scăb'bĕdnĕss, scăb'bĭnĕss, 1. das Räudige, Krätzige, die Grindigkeit; 2. die Lumpigkeit, Erbärmlichkeit.

to scăb'ble (scăb'le), t. (aus dem Rauhen behauene Steine) mit dem breiten Meißel bearbeiten.

scă'bĭēş, med. die Krätze.

scă'bĭous, I. a. räudig, krätzig; krätzartig. II. s. (pl. ~) bot. 1. der Sternkopf, die Knopfblume *(scabiōsa)*; 2. eine Art Dürrwurz od. Berufkraut *(erigēron)*.

scăb'-rai'ser, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeister).

scă'brous, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. **~nĕss**, die Rauhigkeit, Holprigkeit.

scăb'-wort, bot. der wahre Alant, das Helenenkraut *(inŭla helenĭum)*.

scăd, zo. 1. der Stöcker *(caranx trachūrus)*; 2. der Maifisch, Mutterhering, die Alse, Else *(clupĕa alōsa)*.

scăd'dle, a. provinc. spitzbübisch.

Scæv'ọlạ [auch sē'vọlạ], Scävola, röm. Beiname.

scăf'fọld, 1. das (Bau=)Gerüst; flying ~, das Hängegerüst; 2. a) († **~ạge**) das (Schau=)Gerüst, die Bühne; b) die Galerie; * die Zuschauer († **~ęrş**); 3. das Schafott, Blutgerüst. **to ~**, t. 1. mit einem (Bau=)Gerüste versehen; 2. stützen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüst aufschlagen, rüsten; to ~ up, aufbauen, zusammenstellen. (rising) **~**-bridge, die Laufbrücke, Pritsche, der Auflauf.

scăf'fọldĭng, 1. das Aufschlagen eines Gerüstes; 2. die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüst; 3. das (Bau=)Gerüst; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. **~**-pole, der Rüstbaum, die Rüststange.

scăg, scăg'gęr, zo. die Bachforelle *(salmo fario)*.

scăgljō'lạ, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künstlicher Marmor.

scā'lạ, die Häuserreihe.

scā'lạble, a. (mittelst Leitern) ersteigbar.

scạlāde', scạlā'dō, mil. die Ersteigung mit (Sturm=)Leitern, Erstürmung, der Sturmlauf.

scạlăr'ĭfŏrm, a. bot. treppenförmig.

scăl'ạwăg, Am. vulg. der Schuft, Lump.

A. **to scâld**, t. 1. a) verbrühen; b) (Hühner) abbrühen; 2. provinc. versengen; 3. sl. (syphilitisch) anstecken, verbrennen. **~**, s. die Brandwunde, Verbrühung.

B. † **scâld**, a. mit Grind behaftet, grindig; fig. schäbig, erbärmlich.

C. **scăld** [od. skâld], der Skalde (altnordischer Dichter und Sänger).

A. **scâl'dęr**, vulg. der Tripper.

B. **scăl'dęr**, s. scald, *C.*

scâld'fĭsh, zo. eine Art Steinbutt *(rhombus arnoglossus)*.

scâld'||-head, med. der Erbgrind, Grindkopf. **~-head'ed, ~-pa'ted**, a. grindköpfig.

scăl'dĭc [od. skâl'], a. staldisch, die Skalden betr.

scâl'dĭng, I. p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. II. s. 1. das (Ver)Brühen; 2. die letzte Beuche, das letzte Beuchen (der Leinwand); 3. die brühheiße Flüssigkeit.

A. **scāle**, 1. die Schuppe, Fischschuppe; the ~s are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen sind mir von den Augen gefallen; 2. a) das Blättchen, der (Knochen=) Splitter; b) die Hautschuppe, Abschilferung; 3. a) **~ş** (of iron), pl. die Glühspäne, der Hammerschlag; b) (boi'ler-~) der Kesselstein; 4. die Schale (eines Messers); 5. a) die Schale, Wagschale; b) **~ş**, pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~ş), den Ausschlag geben; **~ş** of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the **~ş**, zu Gericht sitzen; to hold the **~ş** even, unparteiisch richten. **to ~**, I. t. 1. a) (away, off) (ab)schuppen, abblättern, abschilfern, abschälen, ablösen; b) abstreifen, abscharren, abkratzen, abfeilen; c) (den Kessel) abschuppen, (den Kesselstein) abstoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblasen (durch Abputzen geringer Pulvermengen reinigen); 2. † (ab=) wägen (with, gegen); 3. techn. glühen. II. i. (off) sich abschuppen, sich abblättern, sich abschilfern.

B. **scāle**, 1. die Leiter; 2. mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; 3. a) der Stufengang; die Stufenfolge; b) die Skala (an Instrumenten); 4. mus. die Tonleiter; 5. a) das Maß, der Maßstab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. stufenmäßig geordneten Potenzen

der Grundzahl) eines (z. B. des dekadischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, s. sliding; b) ~ of fare, die Fahrtaxe; ~ of wages, die Lohntabelle; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bes. Sturm-) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) erklettern; (er)stürmen; erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle'‖-ar'mour, der Schuppenpanzer. **~-beam,** der Wagebalken. **~-board,** typ. der Anlegespan, Zurichtespan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle'-in'sects, pl. zo. die Schildläuse *(coccidæ).*

scāle'lęss, a. schuppenlos.

scą̄lēne', math. I. **(scą̄lē'nous)** a. ungleichseitig; ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scā'lęr, der Ersteiger; Erstürmer.

scāle'-stone, min. der Schalstein (eine Art Grünstein- od. Diabastuff).

scā'l‖ĭnĕss, das Schuppige, Blättrige.

scā'l‖ĭn*g*-lad'der, die Sturmleiter.

scăljō'lą, f. scagliola.

† scâll, der (Kopf-)Grind.

† scâlled, a. f. scald, *B.*

scâll'‖-head'ed, ~-pa'ted, a. f. scald-headed, scald-pated.

scăl'l‖ọn, bot. die Schalotte *(allium ascalonĭcum).*

scal'lop [skŏl' od. skăl'], 1. zo. (~-shell) die Kammmuschel *(pecten);* 2. die (runde) Zacke, der Kerbschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. provinc. das (ungeschickte) Kalb (von einem Mädchen); 4. ~s, = ~ed oysters, vgl. to ~, 2. **to ~,** t. 1. (am Rande) auszacken, wellenförmig ausschneiden; 2. (Austern ꝛc.) in der Schale mit Brotkrumen backen. **~ed** [pt], p.a. zackenförmig, wellenförmig ausgeschweift.

scălp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelhaut; b) der Skalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. **to ~,** t. skalpieren.

scăl'p‖ęl, med. das Zergliederungsmesser. **~ęr,** 1. der Skalpierende; 2. = **~el;** 3. Am. sl. der Eisenbahnaktien-Spekulant. **~ęte,** das Toupet. **~ĭn*g*-i'ron,** f. **~el.** **~ing-knife,** das Skalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). **~ing-tuft, scălp'-lock,** die Skalplocke, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scălp'r‖ụm, 1. med. das Messer, die Knochenfeile; 2. die Schneide der Schneidezähne. **~jförm,** a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scā'ly, a. 1. schuppig, geschuppt; schiefrig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürftig, jämmerlich; geizig.

to scąmăn'dęr, i. hin u. her wandern.

to scăm'ble, I. i. 1. † sich unruhig hin u. her bewegen, zappeln; 2. (for) haschen (nach), sich reißen (um); gr[illegible] sam ringen. II. t. 1. (up) zusammenraffen; 2. (ungeschickt) verstümmeln, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. **~,** s. das Zerstreuen, Herumwerfen; das Gerafte, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scăm'bl‖ęr, der unruhig Herumstreifende; Zappler. **~ĭn*g*,** p.a. herumstreifend, fahrig, unstät; verworren, unruhig; a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. **~ĭn*g*ly,** adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scąmmō'nĭąte, a. med. mit Scammonium versetzt.

scăm'mọny, 1. bot. die Purgierwinde *(convolvŭlus scammonĭa);* 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scămp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. **to ~,** t. u. i. sl. 1. (bes. Accordarbeit) unsolide u. liederlich arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. **~ed** [pt], p.a. unsolide, unecht.

scăm'pęr, der schwindelhafte Arbeiter, Pfuscher.

to scăm'pęr, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreißen, auskratzen. **~,** s. der schnelle, od. tüchtige Lauf, Galopp.

scăm'pęręr, der schnell Laufende, Ausreißer.

scăm'pĭsh, a. (**~ly,** adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, knotig. **~nĕss,** die Nichtsnutzigkeit.

to scăn (~ned, ~ned), t. 1. (Verse) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scăn'dąl, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschwärzung, Lästerung, (boshafte) Klatscherei, das Geklatsch; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). **† to ~** (~led, ~led), t. verunglimpfen, verleumden, schmähen; (jm.) Ärgernis geben. **~-broth, ~-wa'ter,** sl. der Thee. **~-grub'ber, ~-mon'ger,** vulg. die (Stadt-)Klatsche, das Lästermaul.

to scăn'dą‖lize, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (j.) ärgern; to be **~ized** at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verunglimpfen, schmähen. **~ĭzĭn*g*,** p.a. schmähsüchtig.

scăn'dą‖lous, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. ärgerlich, anstößig, skandalös; 2. schmähend, verleumderisch; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. **~oŭsnĕss,** 1. die Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scăn'dą‖l-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scăn'dą‖lŭm mą*g*nā'tŭm, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scăn'dęnt, a. bot. klimmend, kletternd.

Scăndjnā'vj‖ą, Skandinavien. **~an,** I. skandinavisch. II. s. der Skandinavier; Skandinavische.

scăn'sion, das (Verse-)Skandieren.

scąnsō'rjąl [auch ō'], I. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. **~s,** s. pl. die Klettervögel.

scănt, a. 1. knapp; enge; sparsam (vorhanden ꝛc.); a ~ wind, mar. ein schräger Wind (beinah von vorn); 2. karg (of, mit); ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; **~ly** († ~), adv. 1. knapp; 2. kaum. **to ~,** I. t. einschränken, knapp halten; I was ~ed in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit. II. i. mar. (vom Winde) schralen, herum von vorn in die Segel fallen.

scăn't‖ĭsh, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. **~jnĕss, ~ĭty,** die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scăn'tle, das (eckige) Stück. **to ~,** t. (Bauholz) in (kleine) Stücke (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scănt'‖lęt, 1. das kleine Stück; 2. das Probestück. **~lĭn*g*,** I. s. 1. a) das kleine, abgeschnittene Stück; b) **~lings,** pl. aus Dielen geschnittene Stücke Zimmerholz, kleinere Verbandstücke; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke; c) das Maß der Hölzer u. Planken eines Schiffes; d) das Probestück, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. **~nĕss,** f. **~ness.**

scănt'-of-grace', der Thunichtgut.

scăn't‖y, a. (**~ily,** adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. sparsam, karg (of, mit); **~y of solution,** chem. schwer löslich; **~y of words,** wortkarg.

A. **scāpe,** 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † **to scāpe,** f. to escape. † **~,** s. 1. die Entweichung; 2. das Versehen, Vergehen; 3. der Einfall; die Grille; **~s of wit,** pl. witzige Einfälle. **~'-gal'lows,** der Galgenstrick (j., der dem Galgen entlaufen ist). **~'-goat,** der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. **~'-grace,** der Taugenichts, Bruder Liederlich.

scāpe'lęss, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scāpe'mẹnt, die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel, scāpe'-wheel,** das Hemmrad.

scąphăn'dęr, die Schwimmjacke.

scā'phōid [od. skăf'ōid], a. kahnförmig.

scā'pĭfọrm [od. skăp'ĭfọrm], a. bot. schaftförmig.

Scapin, ein verschmitzter Betrüger (nach Molière).

scăp'ọlite, min. der Skapolith (ein feldspatartiger Stein).

to scăp'ple, t. f. to scabble.

scăp'ūl‖ą, Lat. (pl. **~æ**) med. bei Schulterblatt. **~ąr,** 1. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (**~ar artery,** od. **~ar vein**) die Schulterblatt-Arterie, od. -Vene; 2. **~ąrs,** pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. **~ąry**) a) eccl. das Skapulier, Schulterkleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pus, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. **scăr,** 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, vernarben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfleck; 4. Sc.

. to ~ (~red, ~red), I. t. ver= , schrammen. II. i. vernarben. **r**, zo. der Seepapagei *(scarus se)*.

, scărạbǣ'ụs, scăr'ạbēē, zo. rabäus (Gattung); der Käfer (all=

nōūch, der Bramarbas, feige (Charakterrolle des ital. Luſt=

rough, ein Seebad an der Küſte shire; a ~ warning, eine War= die zu ſpät kommt; eine Über= ng.

I. a. ſpärlich; knapp; rar; ſel= oney is ~, das Geld iſt knapp; e o.s. ~, ſich drücken, verduften. **~ly**, adv. kaum; mit genauer pper Not; ~ly any, faſt keine; y one, faſt niemand; ~ly any= faſt nichts; ~ly ever, faſt nie.

, scạr'çity, 1. die Spärlichkeit, eit; der Mangel (of, an); 2. die eit.

re, t. ſcheuchen, ſchrecken, (jm.) hreck einjagen; to ~ away, weg= n, verſcheuchen; to ~ s.o. out of ts, j. gänzlich verblüffen; j. ins rn jagen; not born in a wood ~d by an owl, nicht leicht zu en; to ~ up, Am. aufſtöbern,

row, 1. die Vogelſcheuche, Scheuche, hreckbild; 2. zo. der Brandvogel *(fusipes)*.

ome, a. Am. ſ. scary, *B*.

rf (pl. ~s od. scărves), 1. die ; Feldbinde; 2. eine Art Um= ch für Damen, das Mäntelchen, hang; der Schleier; 3. das Hals= e Krawatte (der Herren). **to ~**, die eine Schärpe umwerfen, loſe en; * to ~ up, verſchleiern, ver= 2. * (mit Flaggen) ſchmücken.

, scărf, t. (Hölzer) zuſammenblat= ar. verſcherben. **~, scăr'fing**, Scherbe, Blattung (v. Hölzern).

f, zo. die Scharbe, der Waſſerrabe, an *(phalacrocŏrax carbo)*.

joint, ſ. scarf, *B*. **~-pin**, die adel, Schlipsnadel. **~-skin**, med. rthaut, Epidermis. **~-ways, ~-** dv. wie eine Schärpe.

ä'tion, med. das Skarifizieren, iden der Haut; Schröpfen.

ier, 1. der Schröpfende; 2. (~= r) a) med. das Schröpfeiſen; der chnäpper; b) der Auftratzer, Unter= ng. **to ~fy**, t. 1. med. ſchröp= (den Boden) ſtürzen, ſchröpfen.

e', scà'rịous, a. bot. häutig, (raſſel)dürr.

f'na, med. das Scharlachfieber.

jnous, a. 1. ſcharlachrot; 2. das chfieber betr.

s, a. narbenlos, unverletzt.

, I. s. der (das) Scharlach (eine be); † to wear ~, ſich in Scharlach (v. mayors u. aldermen). **II.** a. farben, ſcharlachrot; bibl. blutrot Sünde); the ~ woman, bibl. das kleidet mit Scharlach u. Roſinfarbe; lady) die katholiſche Kirche; the r, der (nach puritaniſcher Sitte en Frauen auf das Kleid geheftete rote Buchſtabe (A = adulteress).

to ~, t. 1. ſcharlach (od. blutrot) färben, ſtark röten; 2. in Scharlach kleiden. **~-bean**, bot. die türkiſche Bohne, Feuerbohne *(phaseŏlus multiflŏrus)*. **~-cloth**, das ſcharlachrote Tuch. **~-col'our**, die Scharlachfarbe, der Scharlach. **~-col'oured**, p.a. ſcharlachfarben. **~-fe'ver**, 1. med. das Scharlachfieber; 2. hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). **~-grains**, pl. Kermeskörner. **~-lake**, der Scharlachlack. **~-ma'ple**, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. **~-oak**, bot. die Kermes= od. Scharlacheiche *(quercus coccifĕra)*. **~ rad'ish**, das Radieschen. **~-rag**, das Scharlachläppchen, Farbeläppchen (zum Schminken). **~-run'ner**, ſ. ~-bean. **~-tinged**, p.a. rotgefärbt.

scărn, provinc. der Kuhdünger.

A. **scărp**, her. die Schärpe.

B. **scărp**, mil. die Abdachung, Böſchung, Eſkarpe. **~ed** [skärpt], a. mit einer Böſchung verſehen, abgedacht; (ſteil) abfallend.

to scăr'pẹr, i. davonlaufen, durchbrennen.

scăr'ry, a. narbig, voll Narben.

A. **to scărt**, t. u. i. Sc. 1. ſcharren, kratzen; (Geld) zuſammenſcharren; 2. kritzeln, ſchlecht ſchreiben. **~**, s. Sc. 1. a) das Scharren; b) der Geizhals, Knicker; 2. das Geſchmiere, ſchlechte Geſchreibſel.

B. **scărt**, Sc. ſ. scarf, *C*.

scà'rụs, zo. der Seepapagei.

A. **scà'ry**, provinc. **I.** a. grasarm. **II.** s. das dürre, od. grasarme Land.

B. **scà'ry**, a. Am. erſchrocken; furchtſam.

C. **scà'ry**, der Zins, die Abgabe.

scăt, provinc. der Regenſchauer.

A. **scătch**, (~'-mouth) das Kappengebiß, Kappenmundſtück (eines Pferdes).

B. **scăt'chęs**, pl. die Stelzen.

scāte, scā'tęr, ſ. skate, skater.

† **scătębrōs'ity**, der Reichtum an Quellen.

† **scăt'ębrous**, a. quellenreich.

to scăth (to scāthe), t. beſchädigen, verderben, verletzen. † ~, s. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht ſorgen. † **~'fŭl**, a. ſchädlich, verderblich. † **~'fŭlness**, die Verderblichkeit. † **~'lęss**, a. unſchädlich, harmlos.

to scăt'tęr, I. t. 1. zerſtreuen, verſtreuen, herumſtreuen; to ~ to the winds, in alle Winde zerſtreuen; 2. ausſtreuen; verbreiten; 3. beſtreuen, überſtreuen. **II.** i. ſich zerſtreuen; ſich verbreiten. **~ed**, p.a. bot. zerſtreut, ohne Ordnung ſtehend. **~edly**, adv. zerſtreut, getrennt.

scăt'tęr||ęr, der Zerſtreuer, Verſtreuende; Verbreiter. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) zerſtreut; ~ing votes, pl. zerſplitterte (Wahl=)Stimmen.

scăt'tęr||-brain(s), der zerſtreute Menſch, Wirrkopf. **~-brained**, a. zerſtreut, gedankenlos; flatterhaft. **~-good**, der Verſchwender.

scăt'tęrling, der Landflüchtige; Landſtreicher.

† **scątū'rịent**, a. hervorquellend.

† **scătūrig'inous**, a. quellenreich.

scâup, (~'-duck) zo. die Bergente *(fuligŭla marīla)*.

scâur, Sc. die Klippe, der (ſteile) Abhang.

† **scăv'ąge**, (~-du'ty) die Stadtacciſe; der Kramzoll (fremder Kaufleute).

scăv'ęnger, 1. † der Gaſſenmeiſter; 2. der Gaſſenkehrer, Kotkärrner; **~'s cart**, der Kotkarren; † **~'s daughter**, eine ringförmige Foltermaſchine; to kiss the **~'s daughter**, gefoltert werden. **to ~**, i. die Straßen ſegen.

† **scęl'ęr||ăt**, der Böſewicht, Frevler, Schurke. † **~oŭs**, a. frevelhaft, verbrecheriſch.

† **scęlŏs'tic**, a. verrucht, ſchlecht.

scęnà'rịō, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweiſungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.

† **scę'nary**, ſ. scenery.

scēne, 1. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerſtörung; 2. die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bildfläche erſcheinen; 3. der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ..., das Stück ſpielt ...; 4. a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (beſ. aufregende, od. leidenſchaftliche) Vorgang, (widerwärtige) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; 5. (movable ~, side'-~) die Kuliſſe (im Theater), beſ. pl. **~s**, die Verſatzſtücke. **~'fŭl**, a. reich an ſceniſchen Vorgängen, reich an Scenerie.

scēne'||-man, der Bühnendiener, Kuliſſenrücker; (Theater=)Maſchiniſt. **~-pain'ter**, der Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, die Dekorationsmalerei.

scē'nęr||y, 1. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; 2. die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerät; 3. die Vorſtellung, Darſtellung; 4. das Bild, Gemälde, die Landſchaft, Gegend, Partie; meadow ~y, die Wieſenlandſchaft; water ~y (od. ~ies, pl.), Waſſerpartien; woodland ~ies, pl. Waldpartien.

scēne'||-shif'ter, ſ. **~-man**.

scęn'ic [auch sē'nik], **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. ſceniſch, bühnenmäßig, theatraliſch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaſchinerie; ~ persons, pl. die Perſonen eines Stückes, Schauſpieler, Schauſpielerinnen; ~ style, der Theaterſtil; 2. auf der Bühne od. auf dem Theater dargeſtellt.

scęnŏgrăph'ic(al) [auch sēnŏgr], a. (**~ally**, adv.) ſcenographiſch, perſpektiviſch.

scęnŏg'raphy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perſpektivmalerei; die perſpektiviſche Abbildung.

to scĕnt, t. 1. a) riechen; (an etw.) riechen; b) (beſ. v. Jagdhunden) wittern, ſpüren; 2. durchdüften, wohlriechend machen, parfümieren. **~**, s. 1. a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(sſinn); b) sp. die Witterung; die Naſe (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of s.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falſcher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falſche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierſchnitzel bei der Schnitzeljagd; 2. der Duft, Wohlgeruch. **~'-bag**, das Riechkiſſen. **~'-bot'tle**, das Riechfläſchchen; hum. der

ilet. ~-mate, s. ~-
ım. das Schulmädchen,
nis'tress, die Schul-
der geschriebene (ver-
er Schulkinder an ihre
Schulstube. ~-taught,
-tea'cher, der Schul-
, das Schullehreramt,
jule. ~-theol'ogy, s.

Schoner, (meist zwei-
des Fahrzeug; 2. Am.

eoụs [shụs], s. shorl

iite.
t shotish'], der Schot-
~, i. schottisch (den

[shwŏs'l], sl. das
le-Theater.
igraphy, 2.
a. (~ụlly, adv.) ab-

die Abschattung, Kunst
verteilen; b) die Sil-
der Schattenriß; Um-
Durchschnittsriß (eines
Sonnenuhrkunst, Ve-
aus dem Schatten der
, od. der Sterne.
zu einer Sonnenuhr
dv. nach Art einer

. med. die Hüfte betr.;
ıftschmerzen; ~ veins,
~ nerve, der Hüft-
sçīāt'ịcạ [fam. oft
Hüftweh, die Ischias
om der Lustseuche be-

s. exakte) Wissenschaft;
~s) pl. die exakten
~, die reine Wissen-
ewandte Wissenschaft);
if; 2. die Kenntnis,
die theoretische Kennt-
3. die Kunst; the
[sęz], die sieben freien
rhetoric, logic, arith-
ometry, astronomy);
fertigkeit), Geschicklich-
errichten.
at.) law, wissentlich.
a. Wissenschaft gebend.
(~ally, adv.) wissen-
enschaftlich.
elehrte, Wissenschafter,
haft.
ĭĕnshi], a. hum. klein-
wissenschaftlich klingend.
sc.), adv. law, näm-

~ Isles), eInselgruppe.
me türkische Säbel.
ade &c.

das Fünkchen, bißchen.
üs), a. funkelnd, Fun-
ute, i. funkeln, Fun-

Funkenwerfen; Fun-

Insel Chios.
iagraphy.
aibwissen. ~ist, der Halbwisser. † ~oŭs, a. halbgelehrt, oberflächlich.

sçĭŏm'ạchy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelfechterei.

sçī'ọmăncy [od. sĭŏm'ạnsi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schattenbeschwörung.

sçī'ọn, 1. der Ableger, Senker; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).

sçĭŏp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linse der camera obscura.

sçĭọthĕr'ịc, a. s. sciatheric.

Sçĭp'iō, römischer MN.

sçī'rọ fā'cịạs [sī'rę fā'shi̯ạs], law, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exekution.

sçĭrŏc', **sçĭrŏc'cọ**, s. sirocco.

sçĭr'rhōid, a. med. scirrhusähnlich.

sçĭrrhŏs'ity, die Verhärtung der Drüsen.

sçĭr'rhoụs, a. verhärtet (v. Drüsen).

sçĭr'rhụs, der Scirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.

† **sçĭsçĭtā'tion**, die Nachforschung.

sçĭs'sạrs, pl. s. scissors.

sçĭs'sçĭl, der Metallabfall; die Metallschnitzel, Metallspäne (pl.).

sçĭs's‖ĭle, † **~ible**, a. spaltbar, zu zerschneiden.

sçĭs'si̯on [sĭzh'ọn], das Schneiden, der Schnitt.

sçĭs'sọr‖-bill, zo. der Scherenschnabel, Verkehrtschnabel *(rhynchops)*. **~-case**, das Scherenfutteral. **~-grin'der**, der Scherenschleifer. **~-like**, a. scherenartig, scherenförmig.

sçĭs'sọrs, pl. (a pair of ~) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstück; ~ and paste, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.

sçĭs'sọr-sheath, das Scherenfutteral.

† **scissure** [sĭzh'ụr], der Spalt, Riß.

sçĭtạmĭn'‖ęoụs, a. bot. zu den Gewürzlilien (**~ęæ**) gehörig.

sçĭthe, s. scythe.

sçī'ūrĭne [auch sĭū'rīn], zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.

Sclā'vī, pl. (zu **Sclāve**) die alten Slaven.

Sclạvō'n‖ą, ~ạn, Sclạvŏn'ịc, s. Sl....

sclĕr'ọdĕrm, zo. der Harthäuter (eine Art Fische).

sclĕr'ọgĕn, bot. die Holzfaser(substanz.

sclęrŏt'ịc, I. a. hart. II. s. 1. (auch ~ membrane, ~ tunic) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.

to scŏat, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.

to scŏb (~bed, ~bed), t. Sc. ungeschickt flicken; knebeln.

scŏbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die (Metall-)Schlacke.

scŏb'ĭfŏrm, a. Sägespänen ähnlich.

to scŏff, I. i. spotten, höhnen (at, über). II. t. verspotten, verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn.

scŏff'‖ęr, der Spötter, Verhöhner. **~ing**, I. p.a. spöttisch, höhnisch; **~ingly**, adv. spöttischerweise, spottweise. II. s. (**~ery**) die Verspottung, Spötterei.

to scŏld, i. (u. t.) schelten, zanken, keifen, schmähen; to ~ (at) s.o., auf j. schelten, j. ausschelten. ~, s. 1. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezänke, Gekeife, die Schelte.

scōl'd‖ęr, der Zänker. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) scheltend, zänkisch.

scŏl'ęçite, min. der Skolezit, Faserzeolith.

scŏl'lọp, s. scallop.

scŏlọpĕn'drạ, zo. der Skolopender, die Assel *(scolopendra)*.

scŏm'bęr, zo. s. mackarel.

scŏm'bęrōid, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.

A. **scŏnçe**, 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grütze, der Verstand.

B. **scŏnçe**, 1. der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (**scŏn'çheọn**) arch. der Kropfstein, Eckstein. **to ~**, t. sl. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.

A. **Scŏne**, Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).

B. **scŏne**, Sc. der Weizen- od. Gerstenmehlkuchen.

to scōop, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to ~ out) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to ~ out) aushöhlen. ~, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfkelle; med. der Spatel, Steinlöffel; boat's ~, mar. das Ohrfaß.

scōō'p‖ęr, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung *recurvirostra*). **~ing**, die Ausschöpfung &c.; vgl. to scoop.

scōōp'‖i'ron, der Erdbohrer. **~-net**, das Streichnetz. **~-plough**, der Schaufelpflug. **~-wheel**, das Schöpfrad mit Schaufeln, Kastenrad.

to scōōt, i. Am. schnell laufen; eilen. ~, s. das Eilen, schnelle Laufen. **~'-train**, der Eisenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.

scōpe, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-) Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; ~ of cable, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; ~ of view, das Gesichtsfeld, Sehfeld; within the ~ of, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; to have full (free, od. ample) ~, freien Spielraum haben; to have larger ~, freier handeln können.

scō'pịfŏrm [od. skŏp'ĭf], a. besenförmig.

† **scŏp'ūlous**, a. felsig, klippig.

scōr, med. der Kot.

scōr'būte, med. der Skorbut, Scharbock.

scọrbū'tic(ạl), a. (**~ally**, adv.) skorbutisch; ~ally affected, mit dem Skorbut behaftet.

to scōrch, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)dörren. II. i. (to ~ up) (aus)dorren, verdorren; **~ing** fennel, bot. das Bösekraut *(thapsia)*.

scōr'chịng-nĕss, die sengende Eigenschaft od. Kraft.

scōr'dịum, bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium)*.

scōre [auch ŏ], 1. die Kerbe, Linie, der Strich; 2. a) † das Kerbholz; b) die Rechnung; Zeche; fig. die Schuld; to run up a ~, fam. anschreiben lassen, pumpen; to quit all ~, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; to run in ~, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; at ~, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund;

Beweggrund, die Urſache; on (od. upon) that ~, deswegen; on (od. upon) the same ~, aus demſelben Grunde; on (od. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (od. upon) the ~ of friendship, um der (od. um unſerer) Freundſchaft willen; on a new ~, von neuem; **3.** die Stiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~s, pl.) of times, wer weiß wie oft; ~s of persons, pl. Scharen von Leuten; three'score, ein Schock; four'score, achtzig; **4.** min. ein Fördermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; **5.** mus. die Partitur.

to scōre [auch ŏ], **I.** t. **1.** † einſchneiden; **2.** mar. einlaſſen, einfügen; **3.** a) antreiben; aufs Kerbholz ſetzen; (jm. etw.) auf die Rechnung ſetzen, (als Schuld) anſchreiben, borgen; b) (beim Spiele, beſ. beim Cricket) anſchreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; **4.** bezeichnen, anſtreichen, (etw. Geſchriebenes) unterſtreichen; **5.** a) beimeſſen, zuſchreiben; b) angeben, anführen; **6.** mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; **7.** to ~ out, ausſtreichen. to ~ under, unterſtreichen. to ~ up, anſchreiben, anſetzen; bezeichnen; auflaufen (d. h. eine Summe ſich vermehren) laſſen. **II.** i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scōred [auch ŏ], a. bot. geſtreift, ausgefurcht.

scō'rẹr [auch ŏ'], der Auszeichner, Zähler, Anſchreiber; Marqueur.

to scōrf, t. sl. gierig verſchlingen, freſſen.

scō'rị‖ạ [auch ŏ'] (pl. ~æ), die Schlacke; Schlackenlava. ~a-lead, das Schlackenblei.

scōrjā'ceous [auch scō, shus], a. ſchlackig; ~ lava, die Schlackenlava.

scōrjĭfĭcā'tiọn [auch scō], die Verſchlackung.

scō'rị‖fȯrm [auch ŏ'], a. ſchlackenförmig.

to ~fȳ, **I.** t. in Schlacke verwandeln. **II.** i. verſchlacken, zu Schlacken werden.

scō'rịng [auch ŏ'], **1.** das Anſchreiben der Points beim Spiele; **2.** die Orcheſtereinrichtung. ~-book, das Buch zum Anſchreiben der Points. ~-ta'ble, die Tafel zum Anſchreiben der Points.

scō'rị‖ous [auch ŏ'], a. ſchlackig; voll Schlacken.

to scŏrn, **I.** t. **1.** † verſpotten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; **2.** verſchmähen, für unwürdig halten, verachten, von ſich weiſen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. **II.** i. † **1.** ſpotten (at, über); **2.** (etw.) verſchmähen, zu ſchlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrießt mich, daß ...; after ~ing comes catching, prv. oft haſcht man nach dem, was man zuvor verſchmähte. ~, s. der Spott, Hohn; die Verſpottung, Verachtung, Geringſchätzung; to make a ~ of, verſpotten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scŏr'nẹr, der Spötter; Verächter; Verſchmäher.

scŏrn'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hohn u. Spott, ſpöttiſch, höhniſch, verächtlich; trotzig; **2.** ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. ~nĕss, das Höhniſche, Verächtliche.

scŏr'ọdīte, min. der Skorodit, das Knoblauchserz (arſenikſaures Eiſenoxyd).

scŏr'pi‖ō, astr. der Skorpion (Sternbild).

scŏr'pi‖ọn, **1.** zo. (auch astr.) der Skorpion *(scorpio)*; **2.** bibl. die Geißel; to chastise with ~s, mit Skorpionen züchtigen; **3.** ſ. sea-~. ~-fly, zo. die Skorpionfliege *(panorpa)*. ~-grass, bot. das Mäuſeöhrchen *(myosōtis)*. ~-sen'na, bot. die ſtrauchige Koronille *(coronilla emĕrus)*. ~'s thorn, bot. eine Art Stechginſter *(ulex scorpius)*. ~-wort, bot. eine Art Vogelfuß *(ornithŏpus scorpius)*.

scŏr'tạtọry, a. hureriſch.

scŏrzọnē'rạ, bot. die Schwarzwurz, Haſerwurz.

A. **Scŏt,** **1.** der Schotte; ~s and English, ein Knabenſpiel, ähnlich wie Barlauf; **2.** der ſchottiſche Ochſe; ~s, pl. ſchottiſches Hornvieh; **3.** sl. a) der jähzornige Menſch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. **scŏt,** **1.** a) der Schoß, Anteil, das Los; b) die Steuer, Abgabe; **2.** die Rechnung, Zeche; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrſchoß zahlen); bei Heller u. Pfennig bezahlen; die Zeche bezahlen; ~'-and-lot'-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scŏt (~tẹd, ~tẹd), t. **1.** Am. ſ. to scoat; **2.** ſ. to scotch.

A. **to scŏtch,** t. **1.** † kerben, (aus)zacken, aushacken; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange geritzt u. nicht getötet; **2.** provinc. ſ. to scoat. ~, s. der (Ein-)Schnitt, die Kerbe, Schramme; die Schnitt- od. Hiebwunde.

B. **Scŏtch** (Scottish), **I.** a. ſchottiſch; ~ highlander, der Bergſchotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabaksladens in London; the ~, pl. die Schotten. **II.** s. das Schottiſche (die ſchottiſche Sprache). ~ bar'ley, enthülſte od. geſchälte Gerſte. ~ bonnet, **1.** eine Art wollener Mütze (beſ. in Kilmarnock gefertigt); **2.** bot. der Wieſenblätterpilz *(agarĭcus pratensis)*. ~ carpets, pl. ſchottiſche Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gehackte Kalbfleiſchſchnitte. ~ fiddle, sl. die Krätze. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~ greys, pl. die ſchottiſche Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmeln; sl. Läuſe. ~ hoppers, pl. ſ. hopper, 1, b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubregen, Sprühregen.

scŏt'chje, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scŏtch'‖mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏtch'nẹss, die ſchottiſche Charakter-Eigentümlichkeit.

Scŏtch pearls, pl. Barockperlen. ~ pine, ſ. ~ fir. ~ rose, bot. die Heideroſe, Dünenroſe *(rosa spinosissĭma)*. ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, **1.** bot. die Eſelsdiſtel *(onopordon acanthium)*; **2.** die Diſtel im ſchottiſchen Wappen.

Scŏtch'‖womạn [wŭmạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Schottin.

Scŏt'chy, ſpöttiſch für: Scotchman.

scō'tẹr, zo. die Trauerente *(anas nigra)*.

scŏt'-free, a. ſchoßfrei, zollfrei; zechfrei; ungeſtraft; to escape ~, ungeſtraft davonkommen; to let off ~, ungeſtraft davonkommen laſſen.

A. **Scō'tịạ** [skō'shjạ], Lat. u. * **1.** Schottland; **2.** † alter Name Irlands; Nova ~, Neuſchottland.

B. **scō'tịạ** [skō'shjạ], arch. die Stoß überhängende Einziehung.

Scŏt'ish, a. ſ. Scottish.

Scō'tịst, der Scotiſt, Anhänger des Scholaſtikers Duns Scotus.

Scŏt'land, Schottland; ~ Yard, die Straße in London, Sitz der oberſten Polizeibehörde.

scŏtọdĭn'jạ, scŏt'ọmy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scŏt'ọgräph, mech. ein Inſtrument, um im Dunklen zu ſchreiben.

Scŏts, **I.** a. ſchottiſch. **II.** s. pl. die Schotten.

Scŏts'‖mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏt'tịc‖ĭsm, der Scotticismus (ſchottiſche Spracheigentümlichkeit). to ~ize, **I.** i. ſchottiſche Art u. Weiſe annehmen. **II.** t. ſchottiſch machen.

Scŏt'tịsh, a. ſchottiſch, ſchottländiſch.

scŏun'drẹl, **1.** s. der Schuft, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienſtboten. **II.** (~ly) a. ſchurkenhaft, ſchuftig. ~ĭsm, die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei.

to scŏur, **I.** t. **1.** ſcheuern, reiben, waſchen, ſegen; **2.** reinigen, ſäubern (of, von), auch fig.; **3.** waſchen, baden, ſchwemmen; auskochen; **4.** heftig abführen, purgieren; **5.** ſchnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchſtreifen; to ~ the coast, an der Küſte hinſegeln; to ~ the sea, (ſeeräuberiſch) das Meer durchfahren; **6.** mil. (einen Ort) beſtreichen u. vom Feinde ſäubern. **II.** i. **1.** a) (umher)ſtreifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinſchießen; **2.** purgieren; **3.** to ~ about, umherlaufen, umherſchwärmen. to ~ along, längſtreifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scoū'rẹr, **1.** der Scheuernde, Reinigende (~ of clothes) der Fleckenreiniger; **2.** a) der Landſtreicher; b) der Renner, Schnelläufer; c) der ausgelaſſene od. ausſchweifende (junge) Menſch; d) der Straßenjdieb; **3.** das Abführmittel.

scoūr'ge, die Geißel, Zuchtrute, Peitſche; die Strafe (on, über, für). to ~, **1.** geißeln, peitſchen; züchtigen, ſtrafen; **2.** (den Acker) ausziehen, ausſaugen.

scoūr'gẹr, **1.** der Geißler, Züchtiger, Strafer; **2.** der Flagellant; Geißelbruder (religiöſe Brüderſchaft im 13.—15. Jahrhundert).

scoū'rịng, **1.** a) das Scheuern; Reinigen, Putzen; Auswaſchen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; **2.** a) das Abführen, Purgieren; b) Durchfall; b) gew. ~s, pl. vet. die abführende Arznei (für Pferde). ~-bar'rel, die Scheuertonne (für Stecknadeln). ~-ball, die Fleckkugel. ~-day, der Scheuertag. ~-par'ty, mil. die Streifpartie. ~-rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm *(equisētum hiemāle)*. ~-sand, der Scheuerſand.

scoūrs, pl. das Abführmittel.

scoūt, **I.** a) der Späher, Kundſchafter, Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde), die Patrouille, Streifwache; ~s, pl. Plänkler; c) das Avisſchiff; **2.** der Aufwärter, Stiefelfuchs (in den colleges, bes. zu Oxford); **3.** provinc. der hohe Ofen. to ~, **I.** i. **1.** ſpähen, kundſchaften, rekognoszieren; patrouillieren; **2.** la

ſcheln (at, über). **II.** t. **1.** erkundſchaften; **2.** verachten, vermit Hohn zurückweiſen; ver-

der Ofenbeſen, Ofenwiſch (der

rovinc. der Prahm (eine Art ahrzeug, als Fähre od. Lichter

, **I.** i. finſter (böſe, od. **mür**en; ſchmollen (at s.o., mit jm.); am. ſchief) anſehen. **II.** t. **1.** * jinjagen; **2.** (**down**) durch finzurückweiſen. **~**, s. der finſtere mürriſche, od. böſe Geſicht. **~ly**, adv. mit finſterer, böſer, der Miene.

(**~bed**, **~bed**), t. u. i. provinc. **~bed eggs**, pl. fein gehackte, hte Eier, mit Butter, Salz u.

'ble, i. **1.** kratzen, ſcharren; , ſchmieren; **3.** fam. ſ. to **1.** **~**, s. das Gekratze, Gekritzel.

fle, i. provinc. ſ. to scramble.

a. dünn, mager. **II.** s. **1.** a) es, od. Dürres; b) die magere Perſon, das Plättbrett, Gerippe; d of a neck of mutton, **~** of das Halsende eines (geſchlachtemels; hum. der Hals.

~d, p.a., **~y**, a. (**~jly**, adv.) , rauh, uneben; **2.** dünn, dürr, **~ednëss**, **~jnëss**, die Unebenheit, Magerkeit.

'ble, i. **1.** krabbeln; klettern, zerren; to **~** through one's m. ſeine Arbeit haſtig u. oberrichten; pfuſchen; to **~** up tern; **2.** (for s.t., nach etw.) raffen, (etw.) zu erhaſchen ſuchen, etw.) reißen; to make people thing, to give s.t. to be **~ed** in die Rappuſe werfen, nach ſchen (od. haſchen) laſſen. **~**, s. eln; Klettern, Klimmen; Raffen, for, nach); die Balgerei (um), uſe; in a **~**, in aller Haſt; s such a **~** for it, man riß um.

~er, der Krabbelnde; Kletternde; Haſchende. **~ing**, p.a. **1.** krabterud; raffend, mühſelig ringend ; **2.** durcheinander gehend, ver-

die Speiſereſte (pl.); out on ch ſein Futter ſuchend. **~'-bag**, er Torniſter.

~ch, **I.** t. knuppern, knabbern. rſchen (mit den Zähnen).

~, scrän'ny, scrän'ky, a. dünn, dürr, elend.

das (kleine) Stück, Schnitzchen, n; Flicken; not a **~**, nicht ein **~s**, pl. der (Metall-)Abfall; **~s** , lateiniſche Brocken; **2.** das itzel, kleine Stück Papier; **~s**, nde Blätter, Bruchſtücke, Fragno **~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. sl. in, boxen. **~'-book**, das Exod. Kollektaneenbuch; Album Reliefbilder [od. Oblaten], nicht e Photographien u. ſ. w.).

e, **I.** t. **1.** ſchrapen, ſcharren, bſchaben; ſcharren (um einem Vortragenden Mißfallen zu bezeigen); to **~ down**, durch Scharren zum Schweigen bringen; to **~** one's feet (od. one's shoes), ſich die Füße abtreten, od. reinigen; to **~** and wash a ship, ein Schiff (nach einer Reiſe) anteeren, ſchön Schiff machen; to **~** a leg, einen Kratzfuß machen; to **~** acquaintance (with s.o.), Bekanntſchaft machen (mit jm.); to **~** the ground, den Boden ſtreifen; **2.** to **~ off**, abkratzen, abſtreichen, abputzen. to **~ out**, auskratzen, ausradieren. to **~** together, zuſammenſcharren. to **~ up**, aufſcharren; (Geld) zuſammenſcharren, aufbringen. **II.** i. **1.** ſcharren ꝛc.; (auf der Violine) kratzen; **2.** einen Kratzfuß machen; to bow and **~**, dienern u. kratzfüßeln; **3.** (Geld) zuſammenſcharren; to rake and **~**, ſchinden u. ſchaben. **~**, s. **1.** das Scharren; Kratzen; der Kratzfuß; bread and **~**, sl. dünngeſchmiertes Butterbrot; **2.** fam. die Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty) **~**, eine ſchöne Geſchichte od. Patſche; to get into a **~**, in die Patſche kommen; in die Patſche bringen; to be out of all **~**, aus aller Verlegenheit ſein. **~'-good**, der Habſüchtige, Knicker, Filz. **~'-pen'ny**, der Pfennigfuchſer.

scrā'pẹṛ, **1.** a) der Scharrende, Kratzende; Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler; c) der Knicker, Geizhals, Filz; **2.** a) das Inſtrument zum Kratzen, Scharren, od. Schaben; der Schraper (der Maurer u. Zimmerleute); das Schabeiſen, Schabemeſſer; b) (door'-**~**) die Kratzbürſte, das Kratzeiſen, der (Fuß-)Abſtreicher.

scrā'pĭng, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) knickerig. **II.** s. **1.** das (Ab)Kratzen; Schaben; **2.** das Abgekratzte; **~ṣ**, pl. der Abfall, die Schnitzel (pl.), das Kehricht; die Sparpfennige (pl.); **3.** die Schabemanier (des Kupferſtichs).

scrăp'-i'ron, das alte Eiſen, die Eiſenabfälle (pl.).

scrăp'pẹṛ, sl. der Boxer.

scrăp'py, a. aus Brocken od. Bruchſtücken beſtehend.

† **to scrăt** (**~tẹd**, **~tẹd**), t. u. i. kratzen; ſcharren. † **~**, s. der Zwitter.

to scrătch, **I.** t. **1.** kratzen, ſchaben; zerkratzen; ritzen; to **~** one's head, ſich (vor Verlegenheit) hinter den Ohren kratzen; never **~** your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachſen; **2.** ſ. to **~** out; **3.** kritzeln, ſchmieren; **4.** sl. to **~** it, auskratzen, ausreißen; **5.** to **~ out**, auskratzen; (Geſchriebenes) ausſtreichen; (j.) aus einer Liſte ſtreichen; to **~** out s.one's eyes, jm. die Augen auskratzen. to **~ over**, über etw. hinwegſtreichen, etw. durchſtreichen. **II.** i. † (im Billard) einen Fuchs machen. **~**, **I.** s. **1.** a) der Riß, Ritz; die Ritze; b) die leichte Wunde; Schramme; a mere **~**, eine bloße Schramme; no great **~**, etw. Unbedeutendes; c) die Zerkratzung; d) das Gekritzel; **2.** **~ṣ**, pl. vet. die Mauke (Krankheit am Fuße der Pferde); **3.** ſ. scratcher, 2; **4.** (pan'-**~**) der Pfannenſtein; **5.** der den Platz zum Faustkampfe teilende Strich, an den die Kämpfer herantreten müſſen; to come up to the **~**, sl. ſich mutig zum Kampfe ſtellen; mutig an etw. herangehen; ſeinen Mann ſtehen; to come to the **~**, zum Entſcheidungskampfe (od. zur Entſcheidung) kommen; **6.** Old Scratch (groß), der Teufel. **II.** a. sp. (bunt) zuſammengewürfelt; a **~** company, eine gemiſchte (od. zuſammengewürfelte) Geſellſchaft; a **~** team, ein nicht zuſammenpaſſendes Geſpann. **III.** int. ratz; rāz! (ritſch) ratſch! rātſch! **~'-back**, der Rückenkratzer. **~'-brush**, die Kratzbürſte, Drahtbürſte. **~'-crew**, eine Rudermannſchaft, die aus mehr u. weniger Geübten beſteht.

scrăt'chẹṛ, **1.** der Kratzer; **2.** a) die Kratze (Jahrmarktsbeluſtigung); b) das Kratzeiſen; Schabeiſen; c) die Kratzbürſte.

Scrătch'lạnd, sl. Schottland (vgl. Scotch fiddle).

scrătch'||-race, ein Wettrennen ohne einſchränkende Beſtimmungen. **~-weed**, bot. das kletternde Labkraut, der Kleber *(galium aparine)*. **~-wig**, die Stutzperücke. **~-work**, die Sgraffitomalerei (Art monochromer Freskomalerei).

scrăt'chy, a. körnig; kieſig, ſteinig; fig. widerwärtig.

to scrăunch, ſ. to scranch.

† **scrâw**, die Oberfläche; der geſtochene Raſen.

to scrâwl, **I.** t. kritzeln, ſchmieren. **II.** i. † kriechen, wimmeln. **~**, s. das Gekritzel, Geſchmiere; fam. die Krähenfüße (pl.).

scrâw'l||ẹṛ, der Kritzler, Schmierer. **~ing**, **I.** p.a. kritzelnd, kritzelig. **II.** s. die Kritzelei; **~ingṣ**, pl. Kritzeleien; fam. hum. Schmieralien. **~y**, a. geſchmiert; gekritzelt.

to scrâwm, t. provinc. (zer)reißen.

scrâw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scrāy, zo. die Seeſchwalbe *(sterna hirundo)*.

to scrēak, i. kreiſchen, quieken; quietſchen, pfeifen, ſchwirren, knarren. **~**, s. das Gequiek, Gekreiſch; Gepfeife, Geknarre.

to scrēam, i. **1.** (to **~ out**) (auf)ſchreien, kreiſchen; **2.** ausgelaſſen lachen. **~**, s. der kreiſchende Schrei, das (Angſt-)Geſchrei; to give a **~**, einen Schrei ausſtoßen; * strange **~ṣ** of death, pl. unheimliches Todesgeſchrei.

scrēa'm||ẹṛ, **1.** der Schreier; **2.** zo. das Straußhuhn *(palamedea)*; **3.** sl. eine Komödie, od. Geſchichte zum Totlachen; etw. Fabelhaftes, Koloſſales; eine ungeheure Summe. **~ing**, p.a. **1.** kreiſchend; kreiſchendes Gelächter erregend; **~ing farce**, die tolle Poſſe; **2.** ungeheuer, fabelhaft, koloſſal.

scrēe, provinc. der Abhang; die Klippe; **~ṣ**, pl. das Geröll.

to scrēech, i. kreiſchen, ſchreien. **~**, s. das Gekreiſch; Geſchrei, der Angſtſchrei. **~'-owl**, die (unheimlich bei Nacht) ſchreiende Eule, beſ. die Knarreule *(strix stridula)*; **~'-owl voice**, die kreiſchende od. knarrende Eulenſtimme.

scrēē'chy, a. kreiſchend.

A. **scrēēd**, **1.** provinc. (Sc.) a) das Reißen; b) das abgeriſſene Stück, Stückchen, Fetzchen; der Zettel; der ſchmale Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei (der ſchlecht geſchriebene Artikel, od. das ſchlechte Bild); **2.** arch. das (hölzerne) Lineal (für Geſimſe); die Kante. **to ~**, t. Sc. (zer)reißen.

B. **to scrēēd**, i. Sc. ſchreien, kreiſchen, krächzen. **~**, s. **1.** der Schrei; das Gekreiſch; **2.** die Rede, Strafpredigt; der dichteriſche Erguß.

to scrēēk &c., ſ. to screech &c.

scrēēn, 1. a) der Schirm, Lichtſchirm; b) der Ofenſchirm; Windſchirm; (fol'ding-~) der Bettſchirm; c) die ſpaniſche Wand (zur Abteilung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Kanzelle, das Gitter; (al'tar-~) der Altarſchrein; e) fig. der Schirm, Schutz; 2. das (ſtehende) Kornſieb, Sandſieb, Erdſieb; 3. sl. die Banknote. **to ~**, t. 1. (be)ſchirmen, (be=) ſchützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); to ~ from sight, den Blicken entziehen; to ~ from punishment, der Strafe entziehen; 2. (durch)ſieben. **~'-wall**, die Schutzmauer, Vormauer.

screw, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedesſchnecke, Waſſerſchraube; female (od. internal) ~, die Matrize, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Patrize, Schraubenſpindel (das Gewinde, welches in die Matrize od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Zahnrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube iſt (bei jm.) los, es iſt etw. nicht in Ordnung; ſ. iſt etw. übergeſchnappt, nicht ganz bei Verſtande; to put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zuſetzen; fam. ſparſamer werden; to put under the ~, fam. drängen, einer ſtrengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben=)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; 2. a) die (Schiffs=) Schraube; b) für **~-steamer**; 3. fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. verdreht; 4. die (gedrehte) Tüte, beſ. Penny=tüte (Tabak); 5. der abgetriebene Gaul, die Kracke; 6. der Geizhals, Knicker, Menſchenſchinder; 7. Am. das ſcharfe Examen. **to ~**, I. t. 1. ſchrauben, anſchrauben, feſtſchrauben; to ~ o.s. into another's acquaintance, ſich an j. heranmachen, ſich jm. aufdrängen: vgl. sticking-place; 2. verdrehen; to ~ the face, das Geſicht verzerren; 3. fig. a) treiben, ſpannen, drücken, preſſen, klemmen, quetſchen; b) zwängen; c) erpreſſen; auspreſſen; d) Am. ſtreng examinieren, ſchinden; 4. to ~ down (od. on), aufſchrauben, zuſchrauben; to ~ down the prices, die Preiſe herabdrücken. to ~ in, einſchrauben, feſtſchrauben. to ~ off, abſchrauben, losſchrauben. to ~ out, ausſchrauben; to ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. herauspreſſen, od. herauslocken. to ~ up, 1. zuſchrauben; 2. in die Höhe ſchrauben; höher treiben, höher bringen; to ~ up the prices, die Preiſe in die Höhe treiben; 3. verzerren; to ~ up one's eyes, (heuchleriſch) die Augen verdrehen; to ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. II. i. 1. (durch Weglaſſung des Objekts) ſchrauben; 2. knauſern. **~'-boat**, das Schrauben(dampf)boot. **~'-bolt**, der Schraubenbolzen. **~'-dock**, die Schiffshebeſchraube; Am. das Schraubendock (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). **~'-dri'ver**, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw'er, der od. das Schraubende.

screw'-fleet, die aus Schraubendampfern beſtehende Flotte.

screw'ing-machine', die Schraubenſchneidemaſchine.

screw'||-jack, die Wagenwinde. **~-key**, der Schraubenſchlüſſel. **~-knob**, der Schraubenkopf. **~-like**, a. ſchraubenähnlich. **~-li'ner**, das Schrauben=Linienſchiff. **~-ma'ker**, der Schraubendreher. **~-manufac'ture**, die Schraubenfabrik. **~-nail**, der Schraubennagel. **~-nut**, die Schraubenmutter, Matrize, inwendige Schraube. **~-pile**, der Schraubenpfahl (im Fundament eines Leuchtturms). **~-pine**, bot. das Schraubenbaumgewächs *(pandanacĕa)*, beſ. der Schraubenbaum, die Pandanuspalme *(pandānus odoratissĭmus)*. **~-plate**, mech. die Kluppe, das Schraubenblech, Schraubeneiſen. **~-press**, die Schraubenpreſſe. **~-propel'ler**, 1. mech. die archimediſche Schraube, Schiffsſchraube; 2. das Schraubenſchiff. **~-shaped**, p.a. ſchraubenförmig. **~-shell**, zo. die Kreiſelſchnecke *(turbo)*. **~-stairs**, pl. die Wendeltreppe, Schneckenſtiege. **~-stea'mer**, der Schraubendampfer. **~-tap**, mech. der Gewindebohrer, Mutterbohrer. **~-thread**, das Gewinde. **~-tree**, bot. der Schraubenbohnenbaum *(helictēres)*. **~-ves'sel**, das Schraubenſchiff. **~-vice**, der Schraubſtock. **~-wrench**, der Schraubenſchlüſſel.

screw'y, a. fam. geizig, knickerig; habgierig.

to scrĭb'ble (to ~-scrăb'ble), i. (u. t.) kritzeln, (zuſammen)ſchmieren, ſudeln. **~, ~mĕnt, ~-scrăb'ble**, das Gekritzel, Geſchmiere.

scrĭb'blĕr, 1. der ſchlechte Schreiber, Schmierer; 2. der elende Schriftſteller; Federfuchſer.

scrĭbe, 1. der Schreiber; Sekretär; Notar(ius); 2. bibl. a) der jüdiſche Schriftgelehrte, Rechtskundige; b) der Feldhauptmann. **to ~**, t. mech. (bei Holzarbeitern: den Umriß) zeichnen, vorreißen.

scrĭ'bĭng-i'ron, techn. die Reißahle, Reißſpitze.

to scrĭeve, i. provinc. ſich ſchnell (fort=) bewegen, haſpeln.

to scrĭg'gle, i. provinc. ſich winden, ringen.

† **scrĭ'mĕr**, der Fechter.

scrĭm'mą̆ge, fam. das Getümmel, Gedränge, Handgemenge; (beim Fußballſpiel) das Kämpfen um den Beſitz des Balls.

to scrĭmp, t. fam. (Am.) (etw.) zu knapp od. ſpärlich machen (od. bemeſſen), (mit etw.) knauſern; to ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapſen (von). **~**, I. a. knapp, ſpärlich. II. s. der Knauſer, Filz. **~'-ĭngly**, adv. knapp, auf knauſerige Weiſe.

to scrĭnge, t. u. i. ſ. to cringe.

A. **scrĭp**, der Beutel, die Taſche; Mappe, Brieftaſche.

B. **scrĭp**, 1. das (beſchriebene) Stück Papier, der Zettel, die Liſte; 2. com. der Interimsſchein (zum ſpäteren Austauſch gegen eine Aktie); rail'way-~, der Interimsſchein für eine Eiſenbahnaktie. **~'-com'pany**, eine Geſellſchaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne eingetragen zu werden. **~'-hol'der**, der Inhaber eines Interims=Anleiheſcheins, Aktionär.

† **scrĭp'pą̆ge**, eine Taſche voll; scrip and ~, Sack und Pack.

scrĭpt, (~'-type) typ. die Schreibſchrift.

scrĭp'tory, a. ſchriftlich, geſchrieben.

scrĭp't^{u}rąl, a. (**~ly**, adv.) ſchriftmäßig, bibliſch; ~ passage, die Bibelſtelle. **~ĭsm**, die Schriftgläubigkeit. **~ĭst**, ſ. scripturist. **~nĕss**, die Schriftmäßigkeit.

scrĭp't^{u}re, 1. die Schrift; 2. (Scrip't^{u}re, od. **~s**, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; 3. † die Schriftſtelle. **~-his'tory**, die bibliſche Geſchichte.

scrĭp't^{u}rĭst († **scrĭptū'rĭąn**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scrĭv'ĕnĕr, 1. † der öffentliche juriſtiſche Schreiber, Notar; 2. der Agent (der Geld unterbringt od. verſchafft), Geldmakler.

scrŏbĭc'ūl||āte, ~ātĕd, a. bot. grubig.

† **scrŏb'y**, a. ſ. scrubby.

scrŏf'ūl||ą, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofuloſe (allgemeines Drüſenleiden). **~ŏŭs**, a. (**~ŏŭsly**, adv.) ſkrofulös, mit Skrofeln, od. Drüſenverhärtungen behaftet. **~ŏŭsnĕss**, das Skrofulöſe, die ſkrofulöſe Beſchaffenheit.

scrŏg, Sc. das verkrüppelte Geſtrüpp.

scrōll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Liſte; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parchment, die Pergamentrolle; 2. Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; 3. arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. **~ed, scrōll'y**, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken verziert. **~'-spring**, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scrōop, fam. der Schrei.

scrōph'ūlą̆ry, bot. die Braunwurz *(scrophularĭa nodōsa)*.

scrōph'ūlŏŭs &c., ſ. scrof....

scrō'tŭm||ąl, a. med. den Hodenſack (**scrō'tum**) betr.; **~al hernia**, der Hodenbruch. **~ĭfōrm**, a. beutelförmig. **~ŏcēle**, der Hodenbruch.

to scroūge, i. ſich in die Ecke drücken, ſich verkriechen.

† **scrōyle**, der Lumpenkerl.

to scrŭb (~bed, ~bed), I. t. ſchrubben, ſchruppen, ſcheuern, heftig reiben, abkratzen, ſchrapen. II. i. 1. reiben, ſcheuern; to ~ away, fortdauernd reiben, od. ſcheuern; 2. ſich abmühen, ſich plagen. **~**, s. 1. die Wäſche; das Scheuern, Abreiben; to give o.s. a ~, ſich tüchtig waſchen; 2. der ſtumpfe Beſen; 3. a) der Knirps; b) der elende Menſch, Lump; Packeſel; c) das Lumpending; der Wiſch; der Schund; 4. das Geſtrüpp, Buſchwerk. **~'bed**, a. 1. knirpſig, unbedeutend; 2. ſchäbig, ſchmutzig; verkümmert, elend, jämmerlich, ſchofel. **~'bĕr** (**~'bĭng-brush**), 1. die Kratzbürſte (zum Reinigen der Füße); 2. die Schruppbürſte, Scheuerbürſte, der Schrubber. **~'bĭng**, das Schrubben, Scheuern; to give s.t. a good **~'bing**, etw. tüchtig ſcheuern.

scrŭb'bĭng-brush, ſ. scrubber, 2.

scrŭb'-brush, der Schrupp=Pinſel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrŭb'by, a. verkrüppelt, klein, dürftig; ſchäbig, ſchofel.

scrŭb'||-po'et, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetaſter. **~-race**, ein Wettrennen mit elenden, verkümmerten Tieren. **~-shoe**, ſ. scrubber, 1. **~-stone**, provinc. ein kalkhaltiger Sandſtein. **~-wri'ter**, vulg. der elende Schriftſteller, Sudler.

scrŭff, 1. † ſ. scurf, 1; 2. fam. ~ of the neck, das Genick, der Nacken.

† **scrŭf'fy**, a. ſ. scurfy.

scrŭmp'tious [shus], a. provinc. u. Am. 1. nett, ausgezeichnet, famos; 2. wähleriſch.

, provinc. **I.** i. knirschen.
imen, zerquetschen.
a) der Skrupel (⅓ drachm
s); b) die Kleinigkeit; **2.** der
Zweifel, die Bedenklichkeiten
nstoß, Skrupel; to make no
nken tragen, sich kein Gewissen
aus). **to ~, I.** i. Bedenken
in Gewissen machen (at, über,
. Bedenken tragen wegen, an-
~ no means, ihm sind
gleich.
er Bedenkliche, Zweifler, ängst-
vissenhafte Mensch.
ist, s. scrupler. **to ~ize,**
edenklichkeiten verwirren od.

s, a. (**~ously,** adv.) **1.**
klich od. gewissenhaft, ängst-
behutsam, vorsichtig; b) un-
ousness (scrûpûlŏs'jty),
issenhaftigkeit, das zarte Ge-
die allzu große Bedenklichkeit,

a. erforschlich. **~ness,** die
it.
, † die Nachforschung, Er-
ntersuchung, Prüfung. **~tọr,**
Nachforscher.
ıte, t. s. to scrutinize.
, **1.** s. scrutinizer; **2.** der
mmen) Prüfende.
ize, t. untersuchen, prüfen;
forschen, zu erforschen suchen.
Nachforscher, Prüfer. **~-**
. forschend. **~oŭs,** a. (**~-**
) eindringlich forschend; eigen-
1. das Forschen, die Nach-
naue Untersuchung; to make
eine (genaue) Prüfung vor-
genau untersuchen, od. durch-
† die Prüfung der Katechu-
er Taufe in der letzten Fasten-
anon law, der Stimmzettel;
utinium, die Wahlstimmen-
Berichtigung. **† to ~y,** t.
nize.
twȧr', auch tōr', od. tōr'], der
das Cylinderbureau.
r Flug, Haufe, das Volk (von

ded, ~ded), **I.** i. **1.** mar.
n (bei Sturm vor dem Winde
~ under bare poles, vor
l laufen; **2.** laufen, fliehen,
ein vom Sturm gejagtes
. about, hin- u. herlaufen;
, to ~ away, to ~ off, sich
davon eilen. **II.** t. durch-
egeilen über. **~,** s. **1.** die
Winde getriebene niedrige
wery ~s, pl. Regenwolken;
orteilen, die Flucht; b) fam.
äufer, Renner; **3.** mar. der

, i. ausreißen.
~1), der ital. Scudo (1. Gold-
s. 11 d.; 2. Silbermünze =

Nacken; **2.** rough ~, Am.
, der Pöbel.
, i. **1.** a) ringen; b) sich
rausen, sich herumschlagen;
hen. **~,** s. **1.** a) das Ringen;
gerei, Rauferei, das Hand-
fecht, (Kampf-)Getümmel,
Gewühl; **2.** provinc. die Vorsteckschürze;
Latz- od. Arbeitsschürze.
scŭf'fler, **1.** der sich Herumbalgende, Raufbold; **2.** der Räumpflug, die Pflugscharegge; **3.** sl. die gehörige Lüge, grobe Aufschneiderei.
to scŭg (~ged, ~ged), Sc. **I.** t. verbergen. **II.** i. sich verstecken. **~,** s. das Versteck, der Zufluchtsort.
(to) scŭlk, s. (to) skulk.
A. **scŭll,** **~'-cap,** s. skull, &c.
B. **† scŭll** (vgl. shoal), der Zug Fische.
C. **scŭll,** **1.** das kurze, doppelgriffige Ruder zum Wricken; **2.** für sculler. **to ~,** t. mar. (ein Boot) wricken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).
scŭl'lẹr, **1.** (scull'-boat) der Kahn, Nachen, das kleine durch Wricken fortbewegte Boot; **2.** der Nachenführer, Wricker.
scŭl'lẹrạge, das Bootlohn.
scŭl'lẹry, der Ort, wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spülküche. **~-girl, ~-maid,** die Scheuermagd.
scŭl'lịon, der Küchenjunge; die Küchenmagd, Scheuerfrau. **~-wench,** die Küchenmagd, Scheuerfrau.
† to scŭlp, t. eingraben.
scŭl'pẹl, scŭl'pẹr, der (Grab-)Stichel.
scŭl'pịn, **1.** zo. a) der Spinnenfisch, Schellfischteufel *(callionȳmus dracunculus);* b) der Sternseher *(uranoscŏpus);* **2.** hum. der Seekadett.
scŭlp'‖tịle, a. geschnitzt, ausgehauen; graviert, gestochen; **~tile ornaments,** pl. Verzierungen v. Bildhauerarbeit. **~tọr,** **1.** der Bildhauer, Bildschnitzer; **2.** † der Kupferstecher; **~tor's chisel,** der Bildhauermeißel; **~tor's file** (od. rasp), die Bildhauerfeile od. -raspel. **~trẹss,** die Bildhauerin. **~t²ụral,** a. (**~t²ụrally,** adv.) die Bildhauerei betr.; durch Bildhauerarbeit dargestellt; **~tural work,** die Bildhauerarbeit.
scŭlp't²ụre, **1.** a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; **2.** † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstich. **to ~,** t. **1.** (in Stein od. Holz) aushauen, schnitzen; **2.** † gravieren. **~-gal'lery,** die Skulpturen-Galerie.
scŭlp't²ụr‖ẹr, der Bildhauer; der Figurenbildner. **~ing,** das Bildwerk, der Figurenfries.
scŭlpt²ụrĕsq*ue'*, a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.
scŭm, **1.** der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Oberhefe; die Schlacken, Glasschlacken (pl.), die Glasgalle; **2.** fig. der Abschaum, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Hefe des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. **to ~** (~med, ~med), t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei &c.) abschlacken.
scŭm'bẹr, † u. provinc. der Fuchskot. **to ~,** i. Kot von sich geben.
to scŭm'ble, t. paint. (grelle Farben) mildern, leicht decken; vertreiben.
scŭm'blịng, **1.** das Decken mit neutralen Farben; Überdecken mit matten Tönen; **2.** od. **scŭm'ble,** die Deckfarbe.
scŭm'mẹr, **1.** a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; **2.** der Kot. **to ~,** t. vulg. mit Unrat beschmieren, besudeln.
scŭm'mịngs, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.
scŭm'my, a. schaumig, mit Schaum bedeckt; wertlos.
scŭnk, s. skunk.
to scŭn'nẹr, t. provinc. verabscheuen. **~,** s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.
scŭp'pẹr, **~-hole,** mar. das Speigat(t) (Öffnung an der Seite des Decks zum Abfluß von Wasser). **~-hose,** die Mammiering, der Speigattschlauch.
† to scŭr (~red, ~red), i. (davon)eilen.
scŭrf, **1.** der Schorf, Grind; **2.** die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen &c.); **~ of trees,** der Baumgrind; **3.** die Räude (od. Raude), Kruste, der Schorf (einer vernarbenden Wunde); **4.** die Oberfläche, Rinde; **5.** sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.
scŭr'‖fịnĕss, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudige. **~fy,** a. **1.** schorfig, grindig, räudig; **2.** mit Schmutz, Ruß &c. überzogen.
scŭr'rịle, a. s. scurrilous.
scurrĭl'jty, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreißerei; die Zoten (pl.).
scŭr'rịl‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhnend; gemein; zotig. **~ousnĕss,** s. scurrility.
to scŭr'ry, i. fam. dahinfegen, forteilen. **~,** s. **1.** das eilige Laufen; **2.** fig. der Wirbel (v. Festlichkeiten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.
scŭr'vjnĕss, **1.** die Grindigkeit; **2.** die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträchtigkeit.
scŭr'vy, **I.** s. der **Skorbut,** Scharbock. **II.** a. (**scŭr'vjly,** adv.) **1.** skorbutisch; grindig, räudig; **2.** a) schäbig, erbärmlich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. **~-ea'ten,** p.a. vom Scharbock zerfressen. **~-grass,** bot. das Löffelkraut *(cochlearia).* * **~-strick'en,** p.a. vom Skorbut befallen, skorbutkrank.
† scūse, für excuse.
scŭt, der kurze Schwanz, Stutzschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). **to ~** (~ted, ~ted), t. (einem Pferde) den Schwanz stutzen.
† scū'tạge, das Dienstgeld (als Ersatz für kriegerische Lehnspflicht).
scū'tate, a. **1.** zo. mit Schuppen bedeckt; **2.** bot. schildförmig.
to scŭtch, t. (Flachs) schwingen.
scŭt'cheon, **1.** s. escutcheon; **2.** das Schloßblech, Schlüssellochschild.
scŭt'chẹr, die (Flachs-)Schwinge.
scŭt'chịng-machine', die Schlag-, Putz-, Klopfmaschine (für Baumwolle).
scū'tẹll‖ate, ~ātẹd, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schildförmig.
scūtjbrănch'j‖ate, zo. **I.** a. mit Schildkiemen versehen. **II.** s. (**~an**) der Schildkiemer.
scūtĭf'erous, a. schildtragend.
scū'tịform, a. schildförmig.
scū'tịger, zo. die Schildassel.
scū'tịpĕd, zo. der Schildfüßler (Vogelklasse).
to scŭt'tẹr, i. **1.** rennen, trappen, flabastern; **2.** den Durchfall haben.

A. **sēaŗ, I.** a. trocken, dürr; * to fall into the ~, the yellow leaf, verwelken u. verdorren. **II.** s. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. **to ~,** I. t. **1.** (ver=) brennen, (ver)sengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verletzen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. **II.** i. vertrocknen.

B. **sēaŗ,** s. cere.

sēa'‖-rad'ish, bot. der Meerstrandsrettig *(raphănus marĭtĭmus).* † **~-ra'ven,** der Seerabe, Kormoran (?).

† **sēarçe,** das Sieb, Haarsieb. † **to ~,** t. (durch)sieben.

to sēarch, I. t. **1.** durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, ausspähen, erforschen, ergründen; **2.** heimsuchen; durchdringen (von Wind, Kälte). **II.** i. **1.** suchen; to ~ after (od. for) s.t., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; **2.** forschen; to ~ into, eindringen in. **~,** s. **1.** (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; **2.** min. das Schürfen, der Schurf.

sēaŗ'ch‖ąble, a. (**~ąbly,** adv.) zu untersuchen, erkundbar, erforschlich. **~ąblenĕss,** die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erkundbarkeit, Erforschlichkeit. **~eŗ,** I. der Sucher, Forscher (after, nach); **2.** der Besichtiger (der Güter auf Schiffen); **3.** der Leichenbeschauer; **4.** a) der Stückprober (Instrument zum Prüfen der Geschütze); b) der Butterbohrer, Käsebohrer; c) med. die Sonde. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Winde); **~ing medicine,** das drastische Mittel; **~ing scrutiny,** die eingehende Untersuchung. **II.** s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. **~ingnĕss,** die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

sēaŗch'lęss, a. (**~ly,** adv.) unergründlich.

sēaŗch'‖-light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. **~-war'rant,** law, der Haussuchungsbefehl.

sēaŗ'-cloth, s. cere-cloth.

sēa'rĕd, p.a. s. to sear. **~nĕss,** das Gebrannte, Versengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens=)Verhärtung.

sēa'-reed, bot. das Sandrohr *(ammophĭla arenaria).*

sēa'rĭng-i'ron, das Brenneisen (für Pferde).

sēa'‖-risk, die Seegefahr, Gefährdung durch die See. † **~-rob'ber,** der Seeräuber. **~-rob'in,** zo. der Seehahn *(trigla).* **~-rock'et,** bot. der Meerfenf *(cakĭle maritĭma).* **~-roll,** das Rollen der [illegible] **~-room,** der Seeraum, die See(=Räu[illegible] (hinlängliche Entfernung von Lit[illegible] Küsten); die offene [illegible] die offene See [illegible] have ~-room, [illegible] ro'ver, der [illegible] **~-ro'ving,** p.a. auf der See umherschweifend. **~-ruff,** zo. der Nurfling *(orphus).*

sēaŗ'-wood, das dürre Holz.

sēa'‖-salt, das Seesalz. **~-sand,** der Seesand. **~-sand'reed,** s. **~-reed. ~-sand'wort,** bot. der Seeportulak *(honkenȳa peploïdes).* **~-scape,** die Seelandschaft; das Seestück. **~-scor'pion,** zo. der Seeskorpion *(cottus scorpĭus).* **~-ser'pent,** **1.** die (fabelhafte) Seeschlange; **2.** zo. die Wasserschlange *(hydrus).* **~-ser'vice,** der Seedienst. **~-shark,** zo. der Hai, Haifisch *(squalus).* **~-shell,** die Seemuschel. **~-shore,** **1.** die Seeküste, das Seeufer, Land; **2.** law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser= u. Tiefwasserstande. **~-sick,** a. **1.** a) seekrank; b) schwindelig (vom Fahren ꝛc.); **2.** der See überdrüssig. **~-sick'ness,** die Seekrankheit. **~-side,** das Seeufer, die Seeküste; by the ~-side, am Meeresstrande; **~-side place,** der Ort am Meeresufer, das Seebad. **~-slug,** zo. die eßbare Seegurke, der Trepang *(holothurĭa edūlis).* **~-snail,** zo. ein dem Seehasen *(cycloptĕrus lumpus)* verwandter Fisch *(lipăris vulgăris).* **~-snake,** zo. die Wasserschlange *(hydrus).* **~-snipe,** zo. die Meerschnepfe *(centriscus scolŏpax).* † **~-sol'dier,** der Seesoldat.

sēa'ṣon [od. sēz'n], **1.** a) die Jahreszeit; rainy ~, die Regenzeit; this ~, dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; **2.** a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) ~, zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its ~, alles zu seiner Zeit; in the mean ~, unterdessen, indessen; for a (passing) ~, eine Zeit lang, ein Weilchen; out of ~, der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in ~, out of ~, bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (d. h. zu allen Zeiten); b) fam. für ~-ticket; **3.** a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the ~, die Hochsaison; the dead ~, die Sauregurkenzeit; a full ~, eine stark besuchte Brunnenzeit; the London ~, die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the ~, zum Weihnachts= u. Neujahrsfeste Glück wünschen; with the compliments of the ~, Schlußformel in Briefen zur Weihnachts= u. Neujahrszeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; **4.** sp. die Laufzeit; **5.** † die Würze, das Labende. **to ~,** I. t. **1.** würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmackhaft machen; to ~ with sugar, zuckern; to ~ with salt, salzen ꝛc.; **2.** a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a ~ed cask, hum. ein ausgepichter Trin[illegible] ~ed stomach, ein ausgepichter [illegible]: a well ~ed meerschaum, ein [illegible]er Meerschaum; **3.** (Holz) aus[illegible]ssen), trocken werde[illegible]en; [illegible] Reise bringen; [illegible]n, acclimatis[illegible]; (v. Bau[illegible]; **2.** sich [illegible]tisiert [illegible]ur

gebracht, zeitgemäß, schicklich, ge[illegible] lich, passend. **~ablenĕss,** di[illegible] keit, Züglichkeit; die Zeitgemä[illegible] Zeitgemäße. **~al,** a. die [illegible] betr. **~eŗ,** der (die, das) Wü[illegible] Würze. **~ing,** **1.** a) die [illegible] nehmlichkeit, das Schmackhaf[illegible] Geflügelbraten) das würzige [illegible] das Auswittern (des Holzes); [illegible] climatisierung; **4.** **~ings,** pl. [illegible] Klimafieber (bes. in Westindie[illegible] **a. 1.** ohne Jahreszeiten; **2.** [illegible] unschmackhaft.

sēa'ṣon‖-ring, bot. der Jah[illegible] Holze). **~-tick'et,** die Z[illegible] Abonnementsbillet.

sēa'‖-song, das Schifferlied, [illegible] * das Meerlied. * **~-sor'ro[illegible]** ungemach. **~-spi'der,** zo. di[illegible] *(maja spinādo).* **~-sport,** [illegible] sport. **~-star,** zo. der Se[illegible] *rĭas).* **~-stare,** zo. der Wasse[illegible] schwätzer, die Wasseramsel *(ci[illegible] tĭcus).* **~-stea'mer,** das S[illegible] **~-sticks,** pl. sl. sofort [illegible] Heringe. **~-stock,** **1.** der Seeb[illegible] eine Art Levkoje *(matthiō[illegible]* **~-sul'phur-wort,** bot. der [illegible] strang, Roßkümmel, Sausen[illegible] *dānum officināle).* **~-su[illegible]** s. **~-anemone. ~-stores,** [illegible] vorräte. **~-storm,** der Seesturm [illegible] die Seegeschichte, der Seeroma[illegible] der Meeresstrom. **~-sur'geo[illegible]** wundarzt. * **~-surroun'de[illegible]** umflossen, meerumschlungen. [illegible] zo. die Seeschwalbe, Meerschw[illegible] *hirundo).* * **~-swal'lowe[illegible]** Meere verschlungen.

sēat, **1.** der Sitz: a) der S[illegible] (long ~) die Bank; ~ of ear[illegible] die Rasenbank; keep your ~, [illegible] sitzen; take a ~, setzen Sie [illegible] angewiesene Sitz; der Kirch[illegible] (im Theater); reserved ~, [illegible] Platz, Sperrsitz; c) der Staa[illegible] sidentenstuhl, Thron; d) der [illegible] das Tribunal; **2.** a) di[illegible] pl. (Vorder= u. Hinterboge[illegible] Querhölzer); b) die Brill[illegible] (eines Abtritts); c) der Si[illegible] eines Stuhles; d) das Gesä[illegible] ~ of honour, hum. der Alle[illegible] Gesäß; ~ of a shirt, das H[illegible] Hemdes; ~ of a pair of t[illegible] Hosenboden, das Gesäß; **3.** a[illegible] die Art (zu Pferde) zu sitze[illegible] Reiter; **4.** a) der Aufenthal[illegible] Wohnsitz; die Residenz; ~[illegible] ment, der Sitz der Regie[illegible] Landsitz, das Landhaus, L[illegible] schloß; c) die örtliche La[illegible] d) der Schauplatz; ~ of wa[illegible] schauplatz; ~ of arts (of co[illegible] Sitz der Künste (des Handels) [illegible] **1.** a) setzen, hinsetzen; to ~ [illegible] sich niederlassen; to be ~[illegible] sitzen; be ~ed! setzen Sie s[illegible] legen, ordnen; c) festsetze[illegible] firmly ~ed, fest eingewurze[illegible] became ~ed, med. sein H[illegible] sel; **2.** a) (einer Anzahl P[illegible] raum gewähren; b) einen [illegible] Wohnung anweisen; to ~ [illegible] Kirchenstühle vergeben; c[illegible] Würde) bekleiden; anstelle[illegible]

itsſitz verſchaffen; **3.** a) (Stühle einem Sitz od. Boden verſehen; interteil einſetzen in (Hemden ꝛc.). p. ſitzen, ſich lagern (v. Haſen). g, ~-tan'gle, ſ. ~-ware. , der Kutſchenbock. , der ſeemänniſche Kunſtausdruck, sausdruck, Schiffsausdruck. l, die Sitzklappe (eines Wagens). ɔf a closet), die (Abtritts-)Brille. **I.** das Stuhlzeug; **2.** das Hin- ~-eush'ions, pl. Sitzkiſſen. eFam.R.; **Sēatō'niạn** prize, Oxford für das beſte engliſche ber ein religiöſes Thema. f, der Seeräuber. ~-toad, zo. ſiſch *(lophius piscatorius)*. ~- a. von der See zerriſſen. ~- zo. die Seeſchildkröte. ~-tossed, p.a. von der See umhergeworfen. die Seeſtadt, Hafenſtadt. ~-trade, andel. ~-trav'elling, das See- eiſen zur See. s, pl. die Steifſtangen (am Kutſch- , die (Vergnügungs-)Seefahrt. der Seewind; der Nebel von der ur'tle, zo. **1.** die Seeſchildkröte; Brüllenlumme, ſchwarze grönlän- ube *(urla grylle)*. ~-u'nicorn, Narwal *(monŏdon monocĕros)*. , zo. der Seeigel *(echīnus)*. l. provinc. Binſen; Binſenlichter. w, der Blick auf die See, die haft. ~-voy'age, die Seereiſe. a. provinc. binſig, binſenreich. l, die Seemauer, Schutzmauer See. * ~-walled, p.a. ſee- durch die See geſchützt. **l, I.** adv. ſeewärts. **II.** a. nach zu gerichtet. e, bot. **1.** der Riementang *(la- digitāta)*; **2.** der Blaſentang *siculōsus)*. ~-wa'ter, das See- alzwaſſer. ~-wave, die Meeres- weed, bot. der Seetang *(fucus)*. die Seeküſte. ~-whip'cord, ~- , ſ. ~-catgut. ~-wil'low, zo. oralle *(gorgonia)*. ~-wind, der die Briſe. * ~-wing, die Mee- ge, das Segel. ~-wit, der Ma- . ~-with'wind, bot. die Meer- nde *(convolvŭlus soldanella)*. zo. der Seewolf *(anarrhīchas* ~-worm, zo. der Wurm im nm. ~-worm'wood, bot. der ldsbeifuß *(artemisĭa maritĭma)*. p.a. von der See mitgenommen digt. ~-wor'thiness, (v. Schif- Seefeſtigkeit, Seetüchtigkeit. ~- a. (v. Schiffen) ſeefeſt, ſeetüchtig. ~-wreck, bot. der Blaſentang *siculōsus)*.

ụs [shụs], a. aus Talg beſtehend; Talg betr.; ~ glands, pl. med. rüſen. a. chem. fettſauer; ~ acid, ure.

n, MR. chem. das fettſaure Salz. (-plum), bot. **1.** die (ſchwarze) od. Sebeſte (vom Bruſtbeeren- *kia myxa)*; **2.** der Baum ſelbſt. **', sēb'ụndy,** der Soldat einer igen Truppe eingeborener In- zum Polizeidienſt verwandt.

sęcā'lę, bot. **1.** der Roggen; **2.** das Mutterkorn *(secāle cornūtum)*.

sē'c‖ąnçy, math. das Schneiden; point of ~ancy, der Schneidepunkt, Schnittpunkt. **~ąnt, I.** p.a. (durch)ſchneidend. **II.** s. die Sekante.

to sęçēde', i. abgehen, ſich losmachen, ſich trennen (from, von).

sęçē'dęr, der (von einer Meinung) Abgehende, ſich (von einer Lehre od. Anſicht) Trennende; beſ. ~ṣ, pl. Sc. Diſſidenten, die ſich 1732 von den Presbyterianern trennten.

to sęçērn', t. abſondern, ausſcheiden.

sęçēr'nęnt, med. **I.** a. abſondernd. **II.** s. **1.** das abſondernde Gefäß; **2.** das Abſonderungsmittel.

sęçērn'mẹnt, die Abſonderung.

Sęçēs'sią [sĕsh'ịa], Am. hum. die Geſamtheit der abgefallenen Südſtaaten.

sęçēs'siọn [sĕsh'ụn], **1.** das Abgehen, die Abſcheidung, Trennung, der Abfall (auch kirchlich); war of ~, der Krieg (der Nordſtaaten der Union) gegen die abgefallenen Südſtaaten 1861—1865; **2.** med. die Heilung durch Ausleerung. **~ist,** der Teilnehmer an einer Trennung od. einem Abfall, Seceſſioniſt (Am. Verteidiger des Rechtes einzelner Staaten, aus dem Verbande der Vereinigten Staaten auszuſcheiden); der Sonderbündler.

sē'çhịum, die (eßbare) Frucht des ſüdamerikaniſchen Kürbis.

to sęclûde', t. ausſchließen, abſondern, trennen (from, von).

sęclû'dęd, p.a. (**~ly,** adv.) abgeſondert, abgeſchieden, zurückgezogen; a ~ place, ein entlegener (auch geſchützter) Ort.

sęclû'‖ṣiọn, **1.** die Ausſchließung; **2.** die Abgeſchloſſenheit, Abgeſchiedenheit, Abſonderung; to live in ~sion, ein eingezogenes Leben führen. **~sịve,** a. (**~sịvely,** adv.) ausſchließend, abſondernd.

sĕc'ọnd, I. a. **1.** (der, die, das) zweite, andere; ~ childhood, die zweite Kindheit (das Greiſenalter); ~ youth, die Verjüngung; ~ mourning, die Halbtrauer; ~ nature, die zweite Natur, das zur Gewohnheit Gewordene; ~ one's self, das andere Ich; goods of ~ quality, com. das Mittelgut; a ~ time, zum zweitenmale; every ~ year, ein Jahr um das andere; a ~ day's shirt, ein Hemd von geſtern; **2.** (der, die, das) nächſte, folgende; on ~ thought, bei nochmaliger, od. reiflicherer Überlegung; **3.** untergeordnet; he is ~ to none, er ſteht keinem nach; **4.** beiſtandleiſtend, hülfreich; ~ means, die mittelbare Hülfe; der (auch pl. die) Helfershelfer. **II.** s. **1.** der Sekundant (beſ. in einem Duell); der Beiſtand, Helfer; **2.** die Sekunde: a) der 60. Teil der Minute (v. Zeit u. Gradeinteilung); b) mus. der zweite Ton vom Grundton; **3.** com. ~ of exchange, der Sekundawechſel, die Sekunda; **4.** ~ṣ, pl. Dinge (od. Waren) zweiter Güte od. geringerer Beſchaffenheit, beſ. die zweite od. Mittelſorte Mehl.

to sĕc'ọnd, t. **1.** (jm.) ſekundieren, beiſtehen, helfen; (j., auch einen Antrag) unterſtützen; **2.** a) (nach jm.) der zweite ſein, (jm.) unmittelbar folgen; sin is ~ed with sin, eine Sünde gebiert die andere; b) zum zweiten machen; unmittelbar folgen laſſen.

sĕc'ọndạrị‖ly, adv. **1.** im zweiten Grade; untergeordnet; **2.** zunächſt, demnächſt. **~-nĕss,** der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beſchaffenheit od. Bedeutung; Nebenſächlichkeit.

sĕc'ọndạr‖y, I. a. (**~ily,** adv.) **1.** ſekundär, zu zweit od. nächſtfolgend; vom zweiten Grade; untergeordnet, beigeordnet; nebenſächlich; ~y accent, der Nebenaccent; ~y cause, die Nebenurſache; ~y circle, astr. der Vertikalkreis; ~y education, der höhere (auf Gymnaſien od. Realſchulen erteilte) Unterricht; ~y evidence, das untergeordnete Zeugnis; ~y formation, geol. das ſekundäre Gebilde; ~y granite, geol. der Flözgranit; ~y planet, astr. der Trabant; ~y quality, die Nebeneigenſchaft; ~y quill, ſ. ~y, s. 3; ~y rocks, ~y strata, pl. geol. ſekundäre Gebirge, Flözgebirge; **2.** entlehnt, abgeleitet, nicht urſprünglich; ~y current, phys. der ſekundäre (induzierte elektriſche) Strom; ~y wire, der induzierte Draht; ~y fever, med. das Fieber infolge einer Krankheitskriſe. **II.** s. **1.** a) der Abgeordnete, Delegat; b) der zweite im Range, Untergebene, Unterbeamte; ~y of the compters, der Unterſheriff in London; **2.** a) astr. der Trabant (eines Planeten); b) der Vertikalkreis; **3.** die Schwinge, od. Schwungfeder zweiter Ordnung (hinter derjenigen an der Spitze).

sĕc'ọnd‖-best, I. a. der (die, das) zweitbeſte; to come off ~-best, im Wettſtreit zweitbeſter ſein; ~-best premium, der zweite Preis, Nebenpreis, das Acceſſit. **II.** adv. auf zweitbeſte, minder gute, od. mittelmäßige Art. ~ captain, ein Hauptmann ohne Compagnie. ~ class, ein Platz in der zweiten Klaſſe beim Univerſitätsexamen. ~ cousin, ſ. unter cousin, 3. ~-day wedding, Am. die erſte Feſtlichkeit, die Neuvermählte im eigenen Heim veranſtalten.

sĕc'ọndẹr, der Unterſtützer (eines Antrags).

sĕc'ọnd‖-estate', das Haus der Lords. ~ fiddle, ſ. fiddle, 1. ~-flat, ~-floor, das zweite Stockwerk; als a.: im zweiten Stock wohnend od. gelegen. ~-hand, **I.** s. **1.** (~ṣ'-hand) der Sekundenzeiger (einer Uhr); **2.** die zweite Hand, zweite Folge; at ~-hand, aus der zweiten Hand; (aus zweiter Hand) entlehnt, bloß erborgt, nicht urſprünglich, von untergeordnetem Wert; a preacher at ~-hand, ein Nachbeter. **II.** a. zweiter Hand, nicht neu, alt, (ſchon) gebraucht, von geringe(re)m Wert; ~-hand books, pl. Bücher aus der zweiten Hand, antiquariſche Bücher; ~-hand bookseller, der Antiquar; ~-hand dish, das aufgewärmte Gericht; ~-hand favourite, der Liebling eines Lieblings; der untergeordnete Günſtling; ~-hand gentleman, iron. der nicht echte Kavalier; hum. der Talmigraf; ~-hand knowledge, das erborgte Wiſſen; ~-hand suit, der ſchon getragene Anzug. **III.** adv. = at ~-hand.

sĕc'ọndly, adv. zweitens, zum zweiten.

sĕc'ọnd‖-lieuten'ant, der erſte Offizier (eines Kriegsſchiffes zunächſt dem Kapitän). **~-mas'ter, 1.** der Unter-Schiffschirurg; **2.** der unmittelbar nach dem Direktor (head-master) kommende Lehrer. ~-mate, der zweite Steuermann.

sęcŏn'dō, (ital.) mus. die zweite Stimme.

, Sc. law, die Sitzung. ~-
s Sitzungsprotokollbuch.
~'-grass) bot. die Segge, das
(carex). ~'-bird, ~'-war'bler,
leidensänger *(sylvia salicaria).*
s. aus Riedgras gemacht.
ōr, eD. (Schlacht 1685).
k, eFam.N.
mit Riedgras bewachsen; schilfig.
t, 1. der Satz, Bodensatz, Nieder-
Flüssigkeiten), die Hefe; 2. geol.
erung, Schicht; 3. der Kessel-
ien-)Stein (bei Dampfkesseln ꝛc.).
tary, a. 1. einen Bodensatz betr.
tend; daraus bestehend; 2. geol.
agerung od. Schichtung entstan-
chtet; ~ rocks, pl. das Flöz-

, der Aufstand, Aufruhr, die
. ~tionary, a. einen Auf-
., aufständisch. ~tious [shus],
usly, adv.) aufrührerisch, auf-
, meuterisch. ~tiousness, das
ische; die Neigung zum Aufruhr,
sigkeit; Meuterei.
eFam.N.
owder &c., s. Seidlitz powder.
e', t. verführen, verleiten, ver-

', der Verführer. ~ing, p.a.
adv.) verführerisch.
ent, die Verführung, Verleitung,
; der verführerische Reiz; ~s,
erführungskünste.
le, a. verführbar. ~ive, a.
ive.
on, die Verführung, Verleitung.
. (~tively, adv.) verführerisch.
die Verführerin.
, die Emsigkeit, der anhaltende
rliche Fleiß.
is, a. (~ously, adv.) emsig, an-
eißig, unverdrossen. ~ousness,
keit, Unverdrossenheit, der an-
od. beharrliche Fleiß.
Lat. bot. die Fetthenne, der
sser.
1. a) der (Bischofs-)Sitz, (erz-)
e Sitz, od. Stuhl; holy ~, papal
päpstliche Stuhl; b) die (erz-)
e Residenz; 2. die (Erz-)Bischofs-
. das Bistum, die Diöcese.
(sēw, sēen; vulg. sēed, sēed),
a) sehen; to ~ (such a dis-
wenn man (solche Unordnung)
~ at a glance, auf einen Blick
~ afar off, von weitem sehen,
Ferne, od. weit(hin) sehen; to ~
of s.o., dabei sein, wenn j. sich
od. abreißt; I'll ~ him damned
ged) first! eher (d. h. ehe ich
will ich ihn verdammt (auch:
ol fahren, od. gehängt) sehen;
derst, vulg. sich betrinken; to
Am. sich täuschen lassen;
that, das sehe ich nicht ein,
nicht einleuchten; he didn't
the fun of) it, fam. er
gl. green, II. 1;
b) unterscheiden
Auge) sehen,
werden, be-
to ~ one's
man einzu-
zu thun
) hat; Be-
scheid wissen; you don't ~ your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to ~ daylight, klar sehen; to ~ the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchsweise sehen; (to go) to ~ s.o., j. besuchen; to ~ company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must ~ a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to ~ nobody, keinen Besuch annehmen; let us ~ a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten ꝛc.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to ~ sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a) † to ~ this business, dies Geschäft zu versehen (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Prädikats (auch mit einer adverbiellen Bestimmung); to ~ s.o. safe, zusehen, daß j. in Sicherheit kommt; ~ everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't ~ you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; ~ it in his hands! sieh zu, daß es in seine Hände kommt! to ~ fair play, to ~ (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Boxen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; ~ the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! ~ it done, laß(t) es machen; I'll ~ justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll ~ you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to ~ to, I. 6); to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has ~n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to ~ (that), erleben; must I live to ~, muß ich erleben (daß); b) kennen lernen; to ~ service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to ~ away, sorgen, daß j. fortkommt; * für ein Schauspiel ausgeben. to ~ in, bleiben bis j. (etw.) herein- od. herankommt. to ~ off, zusehen, bleiben bis j. (etw.) fort ist; to ~ s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtstelle) das Geleit geben. to ~ out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to ~ the old year out and the new year in, den Jahresschluß u. Jahresanfang (od. den Sylvesterabend) feiern. to ~ s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß *j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to ~ a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to ~ s.o. to, zusehen, od. sorgen, daß j. (sicher) zu einem Ziele gelangt; to ~ s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to ~ s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me ~, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) * einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to ~ about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. † to ~ for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to ~ into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to ~ round s.t., etw. durchschauen. to ~ through, (js. Pläne ꝛc.) durchschauen. to ~ to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will ~ to it, ich will schon dafür sorgen; † great to ~ to, groß anzuschauen. ~, int. sieh! schau! man sehe!

A. **sēed,** pret. u. p.p. vulg. s. to see.

B. **sēed,** s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the ~, die Saat ausstreuen; ~s, articles of ~, pl. Sämereiartikel, Sämereien; to run to ~, s. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. to ~, I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schießen; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. fam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.

sēed'‖-bas'ket, s. ~-lip. ~-bed, das Treibbeet, Frühbeet. ~-bee'tle, zo. der Samenkäfer, Samenzerstörer *(bruchus).* ~-bird, fam. die Bachstelze. ~-bud, bot. der Keim. ~-cake, der Streukuchen, Mohnkuchen, bes. Kümmelkuchen. ~-car'rier, s. ~-lip. ~-coat, bot. die Samenhaut, Samendecke. ~-cod, s. ~-lip. ~-corn, das Saatkorn, die Saat. ~-down, bot. die Haarkrone.

sēe'd‖ed, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. ~er, der Säer, Sä(e)mann; die Sä(e)maschine.

sēed'‖-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. ~-field, der Saatacker. ~-grain, s. ~-corn. ~-gar'den, s. ~-plot. ~-lac, der Samenlack, Körnerlack. ~-leaf, ~-lobe, bot. das Samenblatt, der Kotyledon. ~-leap, s. ~-lip.

sēed'‖ing, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sprößling.

sēed'‖-lip, ~-lop, der Samenkorb, Säekorb. ~-man, s. ~s-man.

† **sēed'ness,** die Zeit zur Besäung.

sēed'‖-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. ~-pearl, die Samenperle, Saatperle, (kleinste) Stick- od. Stickperle. ~-plot (~-plat), die Samenschule; Pflanzschule. ~-pod, die Samenhülse.

sēeds'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.

sēed'‖-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. ~-time, die Sä(e)zeit, Saatzeit. ~-trade, der Samenhandel. ~-ves'sel, bot. die Fruchthülle, das Samengehäuse.

sēe'dy, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgenutzt; b) heruntergekommen, armselig (aussehend); c) katzenjämmerlich, elend.

sēe'ing, I. pres.p. sehend; ~ (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der Thatsache (daß); wenn man bedenkt (daß); da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen; worth ~, sehenswert; ~ is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

to sēēk (sought [sät], sought), **I.** t. **1.** ſuchen, ſich umſehen nach; to ~ s.one's life, jm. nach dem Leben trachten; to ~ **out**, ausſuchen, ausfindig machen; **2.** trachten, od. ſtreben nach; **3.** anhalten, od. ſich bewerben um. **II.** i. **1.** a) ſuchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) ſuchen, ſtreben, trachten (nach), anhalten (um); **2.** bibl. (mit inf.) ſtreben, trachten; † to be to ~, ſuchen müſſen, ſich nicht zu helfen wiſſen, ratlos, od. in Verlegenheit ſein.

sēē'kęr, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.

† **sēēk'-sor'row**, der Selbſtquäler, Selbſtpeiniger.

A. **to sēēl**, t. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen teilweiſe blenden; (to ~ **up**) verhüllen; * ~'jng **night**, die augenverhüllende (blinde) Nacht.

B. **sēēl**, s. provinc. die paſſende Zeit; hay'-~, die Zeit zum Heuen; bar'ley-~, die Saatzeit der Gerſte.

† **sēē'ly**, ſ. silly.

to sēēm, **I.** i. **1.** ſcheinen; erſcheinen; ſich zeigen; it ~s, es ſcheint; iron. ja wohl; as it ~ş good, wie es gut ſcheint; **2.** męsēēmş', 3. si. pres. mir ſcheint, mich (od. mir) deucht; męsēēmed', 3. si. pret. mir ſchien, mich (od. mir) deuchte. **II.** t. † (jm.) anſtehen, ſich paſſen, ſich ſchicken, ſich geziemen (für).

sēē'męr, der Scheinende, j. der ſich einen gewiſſen Schein giebt.

sēē'mĭng, **I.** p.a. **1.** ſcheinend, anſcheinend, ſcheinbar; **2.** hübſch, angenehm. **II.** s. **1.** das Scheinen, Anſehen; der (An)Schein; **2.** † die Meinung. **~ly**, adv. ſcheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. **~nĕss**, der Anſchein.

sēēm'||lęss, a. † unſchicklich, unziemlich, unanſtändig. **~lĭnĕss**, der gute Schein; die Anſtändigkeit, Schicklichkeit; Schönheit. **~ly**, a. (~lĭly, adv.) (wohl)anſtändig, ſchicklich, geziemend; adv. auf ſchickliche Weiſe.

sēēn, **1.** p.p. ſ. to see; ~ and accepted, com. geſehen u. angenommen (bei Sichtwechſeln); ~ and approved, and good to go (to), geſehen u. gültig zur Reiſe (nach) (auf Päſſen); **2.** p.a. † erfahren, geſchickt (in, in).

sē'en'||nī*gh*t, fam. ſ. sennight. **~tēēn**, für seventeen.

A. **sē'ęr**, der Seher, Sehende; Prophet.

B. **sē'ęr**, das Pfund (oſtindiſch).

sē'ęrĕss, die Seherin.

sē'ęrshĭp, die Seherſchaft.

sēē'-sâw, **1.** die Schaukel; Wippe; **2.** a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, ſich ſchaukeln od. wippen; b) die ſchaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanken (between, zwiſchen); **3.** das zweiſeitige Trumpfen im Whiſtſpiel. **~-gear'**, **~-mo'tion**, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. **to ~**, i. ſich ſchaukeln; wippen; ſich hin u. her bewegen.

to sēēthe (pret. ~d, † sŏd; p.p. ~d, od. sŏd'dęn), **I.** t. **1.** ſieden, kochen; **2.** in Waſſer aufweichen, vgl. sodden. **II.** i. ſieden, kochen; (auf)wallen; ſiedend heiß ſein; to ~ **over**, überkochen, überwallen.

sēē'ţh||ęr, **1.** der Sieder; **2.** (~jng-pot) der Kocher, Kochtopf; (~jng-ket'tle) der Siede- od. Kochkeſſel.

sēē'ţhjng, p.a. ſiedend; ~ hot, ſiedend heiß.

sĕg(g), Sc. der (verſchnittene) Ochs.

A. **sęgär'**, ſ. cigar.

B. **sĕg'ạr**, **sĕg'gạr**, die Brennkapſel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).

sĕg'mẹnt, **1.** der Abſchnitt, die Schnitte; **2.** math., bot. der Abſchnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabſchnitt; ~ of a sphere, der Kugelabſchnitt; **3.** ~s, pl. die ringförmigen Abſchnitte od. Ringe am Hinterleibe der Inſekten. **~-arch**, ſ. segmental arch. **~-win'dow**, arch. das Stichbogenfenſter.

sęgmĕn'tạl, a. einen Abſchnitt betr., od. daraus beſtehend; ~ arch, arch. der Stichbogen.

sĕgmęntā'tiọn, die (Vermehrung organiſcher Weſen durch) Selbſtteilung.

† **sĕg'nĭt||ūde**, † **~y**, die Unthätigkeit, Trägheit.

to sĕg'ręgāte, **I.** t. abſondern. **II.** i. ſich abſondern, ſich ſcheiden. **~**, a. abgeſondert; geſchieden.

sĕgręgā'tiọn, die Abſonderung.

seĭd [auch sē'jd, od. sād], der Nachkomme Mohammeds (von ſeiner Tochter Fatima u. ſeinem Neffen Ali).

Seĭd'lĭtz [auch sĕd'lĭts], ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidlitzpulver (abführendes Brauſepulver); ~ water, das Seidlitzer Bitterwaſſer.

grand seigneur, der große Herr.

seĭ*g*neūr'rịạl, a. (**~ly**, adv.) herrſchaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrſchaftsgerichte.

seĭ*g*'nịọr, **1.** (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; **2.** [gew. sjnyọr'] Herr (Ehrenprädikat bei den Italienern, Spaniern ꝛc.); the grand ~, der Großherr, Großſultan.

seĭ*g*'nịọrạge, law, **1.** die Herrſchaft, Obergewalt; **2.** die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).

seĭ*gn*jō'rịal [auch sjnyō'], a. ſ. seigneurial.

seĭ*g*njŏr'jty, **1.** die Grundherrſchaft; **2.** das Anſehn eines Grundherrn.

to seĭ*g*'nịọr||ize, t. Herr ſein über, beherrſchen. **~y**, **1.** die Herrſchaft; das Gebiet; **2.** die Oberherrſchaft (over, über).

seĭn(e), (~'-net) das Schlagnetz, Schleppnetz, Sackgarn.

seĭ'ṣjn, ſ. seizin.

seĭs'mọgrăph, phys. das Seismoſkop (Inſtrument zur Beobachtung v. Erdbeben).

seĭsmŏm'ętęr, phys. der Erdbebenmeſſer.

sē'jty, phil. die Selbſtheit, das Fürſichſein.

seĭ'z||ạble, a. (**~ably**, adv.) ergreifbar, zu faſſen; fähig mit Beſchlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.

to seĭze, **I.** t. **1.** a) (auch to ~ hold of) ergreifen, faſſen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); befallen werden (v. einer Krankheit); b) treffen (die Ähnlichkeit); **2.** anfallen, überfallen; **3.** a) ſich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beſchlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) ausſpänden; (j.) verhaften; c) in Beſitz ſetzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, in Beſitz von etw. ſein; **4.** mar. befeſtigen, feſtbinden; ſorren (d. h. mit einem Tau feſtbinden); bindſeln (d. h. zuſammenbinden). **II.** i. (on, upon) **1.** a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; **2.** ſich js. bemächtigen, j. verhaften.

seĭ'zęr, **1.** der Ergreifer; **2.** law, ſ. seizor.

seĭ'zĭn, law, **1.** a) die (Beſitz-)Ergreifung, Beſitznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Beſitzergreifung; ~ in law, das Recht der Beſitzergreifung (ohne daß dieſelbe bisher ſtattgefunden zu haben braucht); b) der Beſchlag, die Einziehung, Konfiskation; die Ausſpändung, Exekution; to put a ~ in s.one's house for rent, j. wegen rückſtändiger Miete ausſpänden laſſen; **2.** der Beſitz, das Beſitztum.

seĭ'z||jng, mar. das Bindſel. **~ọr**, law, der Beſchlagnehmer, Ausſpänder. **~ụre** [sī'zhụr], **1.** die Ergreifung; **2.** die Verhaftung, Gefangennahme; **3.** die Wegnahme, Beſitznahme; Einziehung, der Beſchlag; die Ausſpändung; to be under ~ure, mit Beſchlag belegt ſein; **4.** der Beſitz; **5.** das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; **6.** der plötzliche Anfall (einer Krankheit); **7.** das Anfaſſen (im Reden).

sē'jạnt, **sē'jeạnt**, a. her. ſitzend.

sęjū'gous, a. bot. ſechspaarig.

† **sęjūn'tiọn**, die Abſonderung, Trennung.

sēl'ạdọnite, min. der Seladonit, die Grünerde.

sē'lah, Sela (Muſikzeichen in den Pſalmen).

† **sĕld**, adv. ſelten.

sĕl'dọm, adv. († a.) ſelten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † **~nĕss**, die Seltenheit.

* **sĕld'-shown**, p.a. ſelten ſich (der Menge) zeigend.

to sęlĕct', t. **1.** auswählen, ausleſen; **2.** min. ausklauben, gattern; ~jng process, techn. der Röſtprozeß zur Gewinnung des feinſten Raffinatkupfers (best ~ed copper). **~**, a. (**~ed**, p.a.) auserwählt, auserleſen; ~ committee of inquiry, der (engere) Unterſuchungsausſchuß; **~-commit'tee man**, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Geſellſchaft; die geſchloſſene Geſellſchaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magiſtratsperſon; ~ vestry, der Ausſchuß der Kirchſpielsverſammlung. **~edly**, adv. mit beſonderer Sorgfalt in der Auswahl.

sęlĕc'||tiọn, **1.** das Ausleſen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; **2.** die Auswahl der Rennpferde; eine Abteilung derſelben. **~tive**, a. (~tively, adv.) mit Auswahl verfahrend, ſorgfältig auswählend.

sęlĕct'nęss, die Auserleſenheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

sęlĕc'tọr, der Auswählende, Auswähler.

sęlē'nĭate, chem. das ſelenſaure Salz.

sęlĕn'jc acid, die Selenſäure.

sēl'ęnĭde [auch īd], die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwaſſerſtoff.

sēlęnĭf'ęrous, a. min. ſelenhaltig.

sēl'ęnīte, min. der Selenit, Spiegelſtein.

sęlē'nj||ous, a. chem. **~ous acid**, die ſelenige Säure. **~ụm**, chem. das Selen, Selenium.

sēlęnī'ūrĕt, chem. ſ. selenide. **~ęd**, a. eine Selenverbindung enthaltend; **~ed hydrogen**, der Selenwaſſerſtoff.

sēlęnōg'rạph||ęr, **~ist**, der Mondbeſchreiber.

äph'ic(aḷ), a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte. ~graphy, die Beschreibung des Mondes.

~us, Seleukos (Nikator), Feldherr Alexanders des Großen in Asien. ~çĭdș, ~çĭdæ, pl. die Nachkommen der) Seleuciden.

~rn. selbst; ~ do, ~ have, prv. jeder Mann; wie man sich bettet, (od. schläft) man. II. a. † ~-same, der, die, das selbe; that denselben Weg, in gleicher Richtung selbsteigen, eigen; 3. selbstisch. ~selves, pl.) 1. das Selbst, das one's own ~, die eigene (od. Person; b) die Persönlichkeit; noured ~, Ihre werte Person, ur Royal Self, Eure Königliche (selbst); I consider him as an- (od. as my second ~), ich be- n wie mein zweites Ich; 2. a) die ur auf sich bedachte Person, das Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht. ~m'doning, p.a. sich selbst verfich völlig hingebend od. auf- ~-aban'donment, die Selbstheit; Hingabe, Aufopferung. ~- p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. ment, die Selbsterniedrigung. ~- p.a. sich selbst erniedrigend. rence, der Abscheu vor sich selbst. ring, p.a. sich selbst verabscheuend. a'tion, die Selbstverleugnung. ~- der Mißbrauch der eigenen Kräfte; stbefleckung; die Selbsttäuschung. d', p.a. (von sich) selbst verklagt. ing, p.a. sich selbst anklagend. ~- l, die Selbstfreisprechung, das rennen. ~-ac'ting, p.a. selbst- ; mech. selbstthätig, selbstwirkend, regulierend; ~-ac'ting feed- s, mech. der sich selbst regulieeisapparat; ~-ac'ting governor, er selbstwirkende Regulator; ~- movement, mech. die selbst- Bewegung; ~-ac'ting switch, e selbstwirkende Weiche. ~-ac'- Selbstthätigkeit. ~-ac'tive, a. g. ~-activ'ity, die Selbstthätigc'tor (~-ac'tor mule, ~-ac'ting der Selfaktor (Spinnmaschine, n Faden selbst spult od. aufwin- adjus'ting, p.a. sich selbst ordrichtend. ~-admira'tion, die underung. ~-admi'ring, p.a. sich ounderud. * ~-admis'sion, die l, Selbstgestattung. ~-admoni'- Selbst(er)mahnung. * ~-affairs', eigene Angelegenheiten. * ~-af- p.a. in sich selbst verliebt. * ~- ed, p.a. vor sich selbst erschrocken. i'disement, die Selbsterhöhung. ilated, p.a. durch sich selbst ver- ~-applause', das Eigenlob. ~- tion, die Selbstbilligung. ~-ap- , p.a. sich selbst billigend; selbst- ~-asser'ting, p.a. die eigene keit zur Geltung bringend, sich uptend. ~-asser'tive, a. geneigt zur Geltung zu bringen. ~- , p.a. angemaßt. ~-assu'ming, ßend. ~-assump'tion, der Eigene Anmaßung. ~-assured', p.a. ich, auf sich selbst vertrauend. ished, p.a. freiwillig verbannt. * ~-begot'ten, p.a. selbsterzeugt. ~-born, p.a. selbsterzeugt. * ~-borne, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). * ~-boun'ty, die selbsteigene Güte. * ~-breath, eigene Worte (pl.). ~-called, p.a. selbstbenannt. ~-cen'tring, p.a. sich auf sich selbst stellend. * ~-char'ity, die Selbstliebe. ~-clo'sing, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. ~-combus'tion, med. die Selbstverbrennung. ~-command', die Selbstbeherrschung. ~-commu'nion, ~-commu'ning, die innere Umschau. * ~-compar'ison, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. ~-compla'cency, die Selbstgefälligkeit. ~-compo'sure, die (vollständige) Fassung. ~-conceit' (~-concei'tedness), der Eigendünkel. ~-concei'ted, p.a. eingebildet, dünkelhaft. ~-condemna'tion, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. ~-condemned', p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. ~-condemn'ing, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. ~-con'fidence, das Selbstvertrauen. ~-con'fident, a., ~-confi'ding, p.a. sich selbst vertrauend. ~-con'quest, die Selbstüberwindung. ~-con'scious, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldbewußt. ~-con'sciousness, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. ~-con'sequence, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. * ~-consid'ering, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. ~-consis'tency, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlungs- od. Denkweise. ~-consis'tent, a. konsequent. ~-consulta'tion, die Selbstbefragung, das Zurategehen mit sich selbst. ~-consumed', p.a. selbstverzehrt. ~-consu'mer, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. ~-consu'ming, p.a. sich selbst verzehrend. ~-contained', p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilsam; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. ~-contempla'tion, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. ~-contradic'tion, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. ~-contradic'tory, a. sich selbst widersprechend. ~-control', die Selbstbeherrschung. ~-convic'ted, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. ~-convic'tion, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. ~-coun'cil, die Beratung mit sich selbst. * ~-cov'ered, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. ~-crea'ted, p.a. selbst erschaffen. ~-crea'ting, p.a. selbstschöpferisch. * ~-dan'ger, die Gefahr des eigenen Lebens. ~-deceit', ~-decep'tion, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. * ~-deceived', p.a. durch sich selbst betrogen. ~-decei'ving, p.a. sich selbst täuschend. ~-defence', die Selbstverteidigung; the noble art of ~-defence, hum. das Boxen. ~-delu'sion, die Selbsttäuschung. ~-deni'al, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. ~-deny'ing, p.a. sich selbst verleugnend; entsagend; ~-deny'ing (od. ~-renoun'cing) ordinance, der Erlaß vom Jahre 1645, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlamentssitz behalten durfte. ~-depen'dence, die Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. ~-depen'dent, a., ~-depen'ding, p.a. unabhängig, selbständig. * ~-deprav'd', p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. ~-despair', die Verzweiflung an sich selbst. ~-destroyed', p.a. durch sich selbst zerstört. ~-destroy'ing, p.a. sich selbst zerstörend. ~-destruc'tion, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. ~-destruc'tive, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. ~-determina'tion, die Selbstbestimmung. ~-deter'mined, p.a. durch sich selbst bestimmt. ~-deter'mining, p.a. sich selbst bestimmend. ~-devo'ted, ~-devo'ting, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. ~-devo'tion, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. ~-devou'ring, p.a. sich selbst verzehrend. ~-dig'nity, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. ~-disapproba'tion, die Selbstmißbilligung. ~-dis'cipline, die Selbsterziehung. * ~-displeas'd', p.a. mit sich selbst unzufrieden. ~-distrust', das Mißtrauen in sich selbst. * ~-do'ing, p.a. selbstverübt. ~-doomed, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. * ~-draw'ing, p.a. aus sich selbst gesponnen. ~-dubbed, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. ~-ed'ucated, p.a. selbstgebildet. ~-educa'tion, die Selbsterziehung, Selbstbildung. ~-elec'ted, p.a. durch eigene Wahl angenommen. ~-elec'tive, a. berechtigt sich selbst zu wählen. * ~-endeared', p.a. in sich selbst verliebt. ~-enjoy'ment, der Selbstgenuß, die innere Freude. ~-esteem' (~-estima'tion), die Selbstachtung, Selbstschätzung. ~-ev'idence, die Augenscheinlichkeit, Selbstverständlichkeit. ~-ev'ident, a. augenscheinlich, selbstverständlich. ~-evolu'tion, die Selbstentwickelung. ~-exalta'tion, die Selbsterhebung. ~-exal'ting, p.a. sich selbst erhebend. ~-examina'tion, die Selbstprüfung. * ~-exam'ple, das eigene Vorbild. ~-excu'sing, p.a., ~-excu'sive, a. sich selbst entschuldigend. * ~-exhibi'tion, das zu persönlichem Nießbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstattung. ~-ex'ile, die Selbstverbannung. ~-exis'tence, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. ~-exis'tent, a., ~-exis'ting, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. * ~-explica'tion, die Erklärung des eigenen Wesens. ~-expo'sure, die Selbstgefährdung. ~-extin'guisher, der selbstthätige Lichtdämpfer. * ~-fed, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). ~-fee'der, ~-fee'ding (p.a.) furnace, mech. die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). * ~-fig'ured, p.a. selbstgebildet. ~-fit'ting, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. ~-flat'terer, der Selbstschmeichler. ~-flat'tering, p.a. sich selbst schmeichelnd. ~-flat'tery, die Selbstschmeichelei. ~-forget'fulness, die Selbstvergessenheit. ~-giv'ing, I. p.a. sich selbst (hin)gebend, od. opfernd. II. s. die Selbsthingabe. ~-glo'rious, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. ~-gov'erned, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. ~-gov'ernment, die Selbstregierung; Selbstverwaltung. * ~-gra'cious remembrance, die eigene gnädige Erinnerung. * ~-har'ming, p.a. sich selbst verletzend. ~-heal, bot. der Sanikel *(sanicŭla europæa)*. ~-hea'ling, p.a. selbst-

heilend. ~-help, die Selbsthülfe. ~-help'ful, a. sich selbst helfend; sich selbst bedienend, zulangend. ~-help'fulness, die (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthülfe. * ~-hope, die Hoffnung auf sich selbst. * ~-i'dolized, p.a. selbstvergöttert. ~-i'dolizing, p.a. sich selbst vergötternd. ~-ig'norance, die Unkenntnis seiner selbst. ~-ig'norant, a. mit sich selbst unbekannt, sich selbst nicht kennend. ~-immola'tion, die Selbstopferung. ~-impor'tance, das Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendünkel. ~-impor'tant, a. sich wichtig dünkend. ~-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt. ~-impos'ture, der Selbstbetrug. ~-improve'ment, der Selbstunterricht; die eigene Besserung. ~-indul'gence, die Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehenlassen. ~-indul'gent, a. nachsichtig, od. schwach gegen sich selbst, Leidenschaften nachgebend, dem Genusse frönend. ~-inflic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer Wunde); selbstauferlegt. ~-instruc'tion, die Selbstbelehrung. ~-in'terest, ~-in'terestedness, der Eigennutz. ~-in'terested, p.a. eigennützig. ~-introduc'tion, die Selbsteinführung. ~-investiga'tion, die Selbstprüfung. ~-invi'ted, p.a. von sich selbst eingeladen, ungebeten. ~-involved', p.a. in sich selbst versunken.

sĕl'fĭsh, a. (~ly, adv.) selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig; a ~ person, ein Egoist; for ~ ends, zum eigenen Vorteil. **~nĕss (sĕl'fĭsm)**, die Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz.

sĕlf‖-isola'tion, das Sichabschließen (von der Welt). **~jud'ging**, p.a. sich selbst beurteilend od. richtend. **~justifica'tion**, die Selbstrechtfertigung. **~jus'tifier**, der sich selbst Rechtfertigende. * **~killed**, p.a. durch eigene Hand getötet. **~kin'dled**, p.a. selbstentzündet. * **~king**, der absolute König (vielleicht: one ~ king, ein u. derselbe König [?]). **~know'ing**, p.a. sich selbst (er)kennend. **~knowl'edge**, die Selbstkenntnis. * **~left**, p.a. sich selbst überlassen.

sĕlf'lęss, a. selbstlos, ohne Selbstsucht. **~nĕss**, die Selbstlosigkeit.

sĕlf‖-lost, p.a. * durch sich selbst ins Verderben gestürzt. **~love**, die Selbstliebe, Eigenliebe. **~lov'ing**, p.a. sich selbst liebend. **~lu'minous**, a. selbstleuchtend. **~made**, p.a. selbstgemacht; **~made man**, ein durch sich selbst emporgekommener, od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann eigener Kraft. **~man'agement**, der Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. **~mas'tery**, die Selbstbeherrschung. * **~mate**, der eigene Kamerad (vielleicht: ~ mate, derselbe Kamerad [?]). * **~met'tle**, das eigene Feuer. **~mir'roring**, die Selbstbespiegelung, Eitelkeit. * **~misused'**, p.a. von eigener Hand mißbraucht. **~mo'tion**, die Selbstbewegung. * **~mould**, die eigene Form (?), wohl: that ~ mould, dieselbe Form. **~moved**, p.a. aus eigenem Antrieb, od. von selbst handelnd. **~mo'ving**, p.a. sich selbst bewegend. **~mur'der**, der Selbstmord. **~mur'derer**, der Selbstmörder. **~named**, p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu etw.) aufgeworfen. **~nega'tion**, die Selbstverleugnung. **~neglec'ting**, I. p.a. sich selbst vernachlässigend. II. s. (~ neglect') die Vernachlässigung seiner selbst. * **~offence'**, das eigene Vergehen. **~oil'feeder**, der sich selbst regulierende Schmierapparat. * **~o'pen'd**, p.a. selbstgeöffnet. **~opin'ion**, der Eigendünkel. **~opin'ioned** (**~opin'iated**, **~opin'ionated**), a. voll Eigendünkel, dünkelhaft. **~partial'ity**, die Parteilichkeit gegen sich selbst. **~pipe**, die Klystierspritze zum Selbstgebrauch. * **~place**, der eigene Platz (?), wohl: this ~ place, derselbe Platz. **~pleased**, p.a. selbstgefällig, selbstzufrieden. * **~plea'sing**, p.a. selbstgefällig. **~poised**, p.a. durch sich selbst im Gleichgewicht erhalten; selbständig. **~poi'sedness**, die Selbstbestimmung, Selbständigkeit. **~pollu'tion**, die Selbstbefleckung. **~possessed'**, p.a. voll Selbstbeherrschung, gesammelt. **~posses'sion**, die Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to regain one's ~-possession, sich wieder fassen, wieder Herr seiner selbst werden. **~praise**, das Selbstlob, Eigenlob. **~pref'erence**, das Vorziehen seiner selbst. **~preserva'tion**, die Selbsterhaltung. **~preser'ving**, p.a. sich selbst erhaltend. **~pride**, der Stolz auf sich selbst. **~prized**, p.a. von sich selbst gewürdigt. **~promp'ted**, p.a. aus freiem Willen, freiwillig. **~prop'agating**, p.a. sich selbst vermehrend. * **~rais'd**, p.a. durch sich selbst emporgehoben. **~reg'istering**, p.a. selbst verzeichnend, angebend, selbst registrierend (v. physikalischen Instrumenten). **~reg'ulated**, p.a. durch sich selbst reguliert. **~reg'ulating**, p.a. sich selbst regulierend. **~reli'ance**, das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit. **~reli'ant**, a. auf sich selbst vertrauend, selbständig. **~renoun'cing**, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. **~denying**. **~renuncia'tion**, die Selbstverleugnung. **~repel'lency**, die innewohnende abstoßende Kraft. **~repel'lent**, a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend. **~reproach'**, der Gewissensvorwurf. **~reproached'**, p.a. von eigenen Vorwürfen getroffen. **~reproa'ching**, p.a. sich selbst Vorwürfe machend. **~reproof'**, die Selbstanklage. **~reproved'**, p.a. von sich selbst getadelt od. angeklagt. **~repro'ving**, I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die Selbstanklage. **~repul'sive**, a. von selbst abstoßend. **~respect'**, die Selbstachtung. **~restrained'**, p.a. durch sich selbst beschränkt. **~restrai'ning**, p.a. sich selbst beschränkend. **~restraint'**, die Selbstbeschränkung. **~revenge'**, die Selbstrache. **~rev'erence**, die Selbstverehrung. **~review'**, die prüfende Selbstschau, innere Umschau. **~righ'teous**, a. selbstgerecht. **~righ'teousness**, die Selbstgerechtigkeit. * **~rig'orous**, a. streng mit sich selbst. * **~roll'd**, p.a. in sich selbst zusammengerollt. **~ru'ined**, p.a. durch eigene Schuld zu Grunde gerichtet. **~sac'rifice**, die Selbstaufopferung. **~sac'rificing**, p.a. aufopfernd. **~same**, a. eben derselbe, ganz der nämliche. **~satisfac'tion**, die Befriedigung, Genugthuung (die man sich selber verschafft od. über sich selber empfindet). **~sat'isfied**, p.a. mit sich selbst zufrieden. * **~sat'isfying**, p.a. sich selbst befriedigend. **~see'ker**, der Selbstsüchtige, Egoist. **~see'king**, I. p.a. selbstsüchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht. * **~severe'**, a. streng gegen sich selbst. * **~slaugh'ter**, der Selbstmord. * **~slaugh'tered**, p.a. von eigener Hand gemordet. **~soun'ding**, p.a. von selbst tönend. * **~sov'ereignty**, die Selbstherrlichkeit (vielleicht: the ~ sovereignty, dieselbe Herrschaft [?]). **~spur'ring**, p.a. sich selbst anspornend. **~styled**, p.a. durch sich selbst betitelt, durch sich selbst benannt; angeblich. * **~subdu'al**, die Selbstbezwingung. * **~subdued'**, p.a. durch sich selbst bezwungen, od. gedemütigt. **~subjec'tion**, die Selbstbezwingung. * **~substan'tial**, a. von eigenem Stoff genährt. **~subver'sive**, a. sich selbst zerstörend. **~suffi'ciency**, die Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit; das Selbstvertrauen; der Eigendünkel. **~suffi'cient**, a., suffi'cing, p.a. selbstgenügsam; von sich eingenommen, eingebildet, dünkelhaft, anmaßend. **~sustained'**, p.a. durch sich selbst erhalten. **~sustai'ning**, p.a. sich selbst erhaltend. **~taught**, p.a. selbstgebildet, autodidaktisch. * **~temp'ted**, p.a. von sich selbst in Versuchung geführt. **~tormen'ting**, p.a. sich selbst quälend. **~tormen'tor**, der Selbstquäler. * **~trust**, das Selbstvertrauen. * **~una'ble**, a. aus eigener Kraft nicht imstande od. fähig (vielleicht: ~ unable, selbst nicht fähig [?]). **~upbrai'ding**, p.a. sich selbst anklagend, od. tadelnd. **~val'uing**, p.a. sich selbst schätzend, od. würdigend. **~vic'tory**, die Selbstüberwindung. * **~vi'olence**, die Gewaltthätigkeit gegen sich selbst, Selbstverletzung. * **~wan'dering**, p.a. für sich (allein) hinwandelnd. **~will**, **~wil'ledness**, der Eigenwille. **~willed**, p.a. eigenwillig. **~wise**, a. selbstklug, eingebildet. **~wor'ship**, die Selbstvergötterung. **~wor'shipper**, der Selbstvergötterer. * **~wrong**, das der eigenen Person zugefügte Unrecht, die Selbstverletzung. **~wrought**, p.a. selbstgeschaffen.

Sē'lĭm, Selim (MN.).

Sĕl'ĭmą, Selima (FN.).

sĕl'ĭne, der (weiße) Nagelfleck.

Sĕl'jŭk, Sęljŭk'ĭan, I. s. der Seldschuk. II. a. seldschukisch.

Sĕl'kĭrk, schott. O. u. Fam.N.

to sĕll (sōld, sōld), I. t. 1. verkaufen; verhandeln, absetzen (for, für, † um; at, zu [einem Preise]; dear, teuer; cheap, billig); to ~ under prime-cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen; to ~ publicly, to ~ by public auction, öffentlich versteigern; to ~ o.s., sich verkaufen; 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen (dearly, teuer); b) verraten; c) sl. anführen, an der Nase herumführen; betrügen; to be sold, hereinfallen; I'll ~ them blind, sl. ich will ihnen das Fell über die Ohren ziehen; 3. to ~ off, to ~ out, gänzlich verkaufen, ausverkaufen; losschlagen. to ~ up, (einen Verschuldeten) durch erzwungenen Verkauf aus dem Besitz treiben, das Besitztum js. zubhastieren lassen. II. i. 1. verkauft werden; sich verkaufen, abgehen (v. Waren); to ~ well, to ~ readily, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; 3. to ~ at, im Preise od. Kurse stehen von; zu stehen kommen auf. to ~ off (od. out), ausverkaufen, das Lager räumen. to ~ out, seine Offizierstelle verkaufen. **~**, s. 1. der Verkauf; 2. sl. die Täuschung, der Betrug, Hereinfall, das Angeführtsein; der Schwindel.

ḷeŗs, ~ẹndeŗs, pl. vet. die an der Kniekehle der Pferde).
der Verkäufer.
ſ. celery.
das Verkaufen. **~-off',** ~-er Ausverkauf. **~-price,** der Verkaufspreis.
-wa'ter, Sĕlt'zeṛ-wa'ter, Sĕltz), das Selterſer-Waſſer, Selter-
, sĕl'vẹdge, 1. die Sahlleiſte, ſelband, die Borte, (Tuch-)Egge; m; **2.** mar. der Stropp, das **to ~,** t. einfaſſen, ſäumen.
ē, mar. eine Strähne Kabelgarn.
ſ. self, III.
nōre [auch ŏ], der optiſche Teleſkop. **~-sig'nal,** das (optiſche) Telegnal.
ŏr'ịc(aḷ), a. (~ḷly, adv.) ographiſch.
ọrĭst, der (optiſch) Telegraphie-
'ọgy, die Zeichenlehre; med. die den Symptomen.
d‖ḷable, I. a. (**~ḷably,** adv.) gleichartig, gleich. **II.** s. das Gleiche; his **~able,** ſeinesgleiçançe, 1. a) der Schein; Anto wear the **~ance** of s.t., den ner Sache haben; to make **~ance** etw. erheucheln; b) die Geſtalt, e) das Ebenbild; **2.** die Ähnlich-**~ative,** a. ähnelnd, ähnlich.
n'ble, I. t. (ähnlich) bilden, dar-**II.** i. law, den Anſchein, die einlichkeit (für ſich) haben, ſcheinen. p.a. her. mit kleinen Abzeichen
l'ọgy, ~ŏt'jcs, med. die Lehre Krankheitszeichen. **~ọlŏg'ịcaḷ,** a. med. dieſe Lehre betr.
, myth. Semele.
der (männliche) Samen. **~-cŏn'-çy'nēs,** med. der Wurmſamen v. *artemisia contra).*
teṛ, das Semeſter, Halbjahr. a. (**~trịally,** adv.) halbjährlich.
at. halb, in Zſſ.: **~-amplex'icaul,** lb ſtengelumfaſſend. **~-an'nual,** ährlich. **~-an'nually,** adv. alle ahre, halbjährlich. **~-an'nular,** örmig, halbrund. **~-ap'erture,** öffnung.
t'rian, I. a. ſemi-arianiſch. **II.** s. i-Arianer. **~-A'rianism,** die Lehre ni-Arianer.
ttached', p.a. halb anſtoßend (von ; halb zugethan. **~-barba'rian,** r Halbbarbar. **II.** (**~-barba'ric,** arous) a. halbroh, halbbarbariſch. **arism,** die halbe Barbarei, Halb-
rēve (~brĭef), mus. die ganze tote [○].
al'cined, p.a. chem. halb ver-**-cho'rus,** der Halbchor. **~-chris'-,** p.a. halbchriſtlich gemacht.
'cle, der Halbkreis.
'cled, sĕmịçĭr'cūlaṛ, a. halbig, halbrund.
çŭm'fẹrĕnçe, der halbe Um-
lọn, das Semikolon [;].
ol'umn, die Halbſäule. **~-colum'-** halbſäulenförmig.

† **sĕm'jcŏn,** mus. ein harfenähnliches Inſtrument mit fünf Saiten.
sĕm'ị‖-crys'talline, a. unvollkommen kryſtalliſiert. **~-cu'bical,** a. math. ſemikubiſch. **~-cylin'dric(al),** a. math. halbcylindriſch. **~-detached',** p.a. halb getrennt (v. zwei Häuſern mit einer zuſammenhängenden Zwiſchenwand). **~-diam'eter,** math. der Radius, Halbmeſſer. **~-diapa'son,** mus. die verminderte (falſche) Oktave, Halb-Oktave. **~-diapen'te,** mus. die verminderte (falſche) Quinte, Halb-Quinte. **~-diaphane'ity,** das Halbdurchſcheinen. **~-diaph'anous,** a. halb durchſcheinend. **~-diates'saron,** mus. die verminderte (falſche) Quarte, Halb-Quarte. **~-di'tone,** mus. die kleine Terz.
sĕm'ị‖dŏuble, 1. das Mittelfeſt, kleiner katholiſcher Feſttag; **2.** bot. die halbgefüllte Blume. **~flōret** [od. ŏ], ſ. **~floscule.**
sĕmị‖flŏs'cūlaṛ, ~flŏs'cūlŏus, a. bot. aus lauter zungenförmigen Blümchen beſtehend.
sĕm'ịflŏscūle, bot. (zungenförmiges) Blütchen einer zuſammengeſetzten Blüte.
sĕm'ị‖-flu'id, a. halbflüſſig. **~-glob'ular,** a. halbkugelig. **~-gorge** (of a bastion), mil. die halbe Kehllinie.
sĕm'ịgrănd pianoforte, der Stutzflügel, das flügelförmige Pianoforte.
sĕm'ị‖-lapid'ified, p.a. halb (od. unvollkommen) verſteinert. **~-lentic'ular,** a. plan-konvex; unvollkommen linſenförmig. **~-lib'eral,** a. halbliberal. **~-li'quid,** a. halbflüſſig. **~-liquid'ity,** die Halbflüſſigkeit. **~-lu'nar(y),** a. halbmondförmig. **~-mem'branous,** a. med. halbhäutig. **~-men'strual,** a. halbmonatlich.
sĕm'jmĕtaḷ, chem. das Halbmetall.
sĕmịmẹtăl'ịc, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetalliſch.
sĕmịmĭn'ịm, mus. die Vierteltaktnote.
sĕm'ị-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sĕm'ịnaḷ, I. a. den Samen betr.; im Samen enthalten; urſprünglich; **~ leaf,** bot. das Samenblatt. **II.** s. † der Keim.
† **sĕmịnăl'ity,** die Zeugungskraft des Samens.
sĕm'ịn‖aṛist, der Seminariſt. **~aṛy, I.** a. den Samen, od. eine Pflanzſchule betr.; **~ary vessels,** pl. die Samengefäße. **II.** s. **1.** die Pflanzſchule; **2.** fig. das Seminar(ium), die Pflanzſchule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anſtalt; **~ary priest,** der (engl. katholiſche) Prieſter aus einem (fremden) Seminar. † **to ~āte,** t. ſäen, ausſtreuen.
sĕmịnā'tiọn, 1. das Säen; die Beſäung, Beſamung, Ausſtreuung des (Pflanzen-) Samens; **2.** med. die Samenergießung.
sĕmịnĭf'‖ẹroŭs, a. ſamentragend, ſamenerzeugend. **~jc,** a. Samen erzeugend.
sĕmịnĭfịcā'tiọn, die Beſamung, Befruchtung.
Sĕm'i-Nŏr'maṇ, s. arch. ſpätnormanniſch.
sĕm'ịnỹmph, zo. die unvollkommene Larve.
sĕm'ị‖-nude, a. halbnackt. **~-occa'sional,** a. Am. (**~-occa'sionally,** adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. **~-offi'cial,** a. (**~-offi'cially,** adv.) halbamtlich, halboffiziell.
sēmĭŏg'raphy [od. mi] &c., ſ. semeiography &c.
sĕm'ị‖-o'pal, min. der Halb-Opal. **~-opaque',** a. halbundurchſichtig. **~-orbic'ular,** a. halbkreisrund; bot. halbſcheibenrund. **~-os'seous,** a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. **~-o'val, ~-o'vate,** a. halbeiförmig. **~-ox'ygenated, ~-ox'ygenized,** p.a. chem. mit der Hälfte Sauerſtoff verbunden. **~-pa'gan,** a. halbheidniſch.
sĕm'ịpāin, der Halbſchmerz, nicht ſtarke Schmerz.
sĕm'ị‖-pal'mate, ~-pal'mated, a. zo. halbverwachſene Füße od. halbe Schwimmfüße habend.
sẹmĭp'ẹdaḷ [od. sĕmịpē'daḷ], a. halbfüßig.
Sĕm'ị-Pẹlā'ĝiạn, I. a. ſemipelagianiſch. **II.** s. der Semipelagianer. **~ịsm,** der Semi-Pelagianismus.
sĕm'ị‖-pellu'cid, a. halbdurchſichtig. **~-primig'enous,** a. geol. der Schicht zwiſchen Ur- u. Sekundärgebirge angehörig. **~-proof,** der halbe Beweis. **~-quad'rate, ~-quar'tile,** astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sĕmịquā'veṛ, mus. die Sechzehntelnote [♪]. **to ~,** t. in Sechzehnteln (Läufern) vortragen.
sĕm'ị‖-quin'tile, astrol. der halbgefünfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°. **~-refine'ment,** die Halbverfeinerung, Halbbildung. **~-roas'ted,** p.a. hum. halb gebraten. **~-sav'age, I.** a. halbwild, halbroh. **II.** s. der Halbwilde.
Sẹmĭr'ạmĭs, Semiramis, Königin von Aſſyrien.
Sĕm'ị-Săx'ọn, halbſächſiſch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sĕm'ị‖-sex'tile, astrol. der halb geſechſte od. gezwölfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°. **~-sospi'ro,** (ital.) mus. die Achteltaktpauſe. **~-spher'ic(al),** a. halbkugelförmig. **~-spheroi'dal,** a. einem halben Sphäroid ähnlich. **~-steel,** techn. der Puddelſtahl. **~-ter'tian,** med. **I.** s. das aus eintägigem u. dreitägigem zuſammengeſetzte Wechſelfieber; der Hemitritäus. **II.** a. mit den Symptomen eines ſolchen Wechſelfiebers.
Sẹmĭt'ịc, a. ſ. Shemitic.
sĕm'ịtōne, mus. der halbe Ton, Halbton.
sĕmịtŏn'ịc, a. in Halbtönen fortſchreitend.
sĕm'ị‖-tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. **~-transpa'rency,** die halbe (od. unvollkommene) Durchſichtigkeit. **~-transpa'rent,** a. halb (od. unvollkommen) durchſichtig. **~-trop'ic,** a. halbtropiſch. **~-vit'reous,** a. halbglaſig. **~ vitrifica'tion, 1.** die halbe (od. unvollkommene) Verglaſung; **2.** die unvollkommen verglaſte Subſtanz. **~-vit'rified,** p.a. halb (od. unvollkommen) verglaſt. **~-vo'cal,** a. halbvokaliſch. **~-vow'el,** gram. der Halbvokal (z. B. i in senior). **~-week'ly,** a. u. adv. halbwöchentlich.
sĕmọl‖ĭl'ịạ, ~i'nạ, *semoule,* der Weizengries.
sĕmpeṛ‖vī'rent, a. immergrün. **~-vī'vum,** Lat. bot. die Hauswurz, der Hauslauch. **sĕm'peṛvīve,** die immergrüne Pflanze.
sĕmpĭtēṛ'n‖aḷ, a. (**~ḷly,** adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

während, ewig. **~ity**, die immerwährende Dauer, Endlosigkeit, Ewigkeit.

† **sĕmp'stęr**, der Näher; Weißwarenhändler.

sĕmp'stress, die Näherin (seamstress). **~shĭp, ~y**, die Näherei.

sĕn'ạry [od. sē'nạrĭ], a. die Zahl sechs betr.; the ~ number, die Zahl sechs.

sĕn'ạte, **1.** der Senat; Rat, die Ratsversammlung; **2.** a) der Senat (od. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; **3.** der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). **~-house**, das Senatshaus; Rathaus. **~-house examination**, die im ~-house zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausstudiert haben.

sĕn'ạtọr, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. **~shĭp**, die Senatorenwürde.

sĕnạtō'rĭ‖ạl [auch ō'], **~ạn**, a. senatorisch, einen Senator betr. **~ally**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

sęnā'tụs cŏnsŭl'tụm, Lat. der Senatsbeschluß.

to sĕnd (sĕnt, sĕnt), **I.** t. **1.** a) senden, schicken; to ~ (gew. to carry) coals to Newcastle, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to ~ s.o. about his business (auch: to ~ s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to ~ one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to ~ a message, eine (mündliche) Bestellung machen lassen; etw. sagen lassen; to ~ word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (od. jm. sagen) lassen; to ~ back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I ~ you? (bei Tische) was soll ich Ihnen aufthun (vorlegen)? **2.** verbreiten, (den Schall 2c.) fortpflanzen; **3.** fliegen lassen, werfen, schießen; **4.** schenken, gewähren, verleihen; **5.** (mit Adj. u. Partic.) machen; to ~ mad (od. wild), toll machen, rasend machen; to ~ s.o. packing (od. flying), j. fortjagen; **6.** to ~ abroad, hinaus, od. außer Landes schicken. to ~ adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to ~ after, nachschicken, nachsenden. to ~ away, wegschicken, abfertigen. to ~ back, zurückschicken, zurücksenden. to ~ forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to ~ in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to ~ in one's name, sich (an)melden lassen; ~ it in to him! sl. decke ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to ~ off, (ab)senden, versenden, verschicken, spedieren. to ~ out, hinausschicken; ausschicken; verbreiten. to ~ round, umherschicken, cirkulieren lassen; to ~ the hat round, den Hut herumschicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to ~ up, hinaufschicken, auch vom [illegible] (aus der Küche im Souterrain); [illegible] boy up, einen Schüler zum [illegible] (zur Bestrafung) schicken; to ~ up for examination, einen [illegible] Examen schicken, od. dafür anm[illegible] ~ up for trial, vor die Assisen verweisen; to ~ up the prices, die Kurse in die Höhe treiben. **II.** i. **1.** a) (mit Weglassung des Objekts) senden, schicken; to ~ to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to ~ for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to ~ for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God ~ she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; **2.** mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (v. Schiffen). **~**, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sĕn'dạl**, der Zindel, Zindeltaffet (dünner indischer Seidenstoff).

sĕn'd‖ęr, der Schickende, (Ab)Sender. **~ing**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gesandte.

A. **Sĕn'ęcạ**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sĕn'ęcạ, sĕn'ęgạ, sĕn'ękạ**, bot. die (nach den Seneka-Indianern benannte) Senega-Kreuzblume *(polygăla senĕga)*. **~-oil**, das amerikanische Petroleum. **~-root**, die Senegawurzel, Klapperschlangenwurzel.

Sĕnęgȧl' [od. sĕn'ęgȧl], **1.** der Senegal (afrikanischer Fl.); **2.** **~-gum**, od. sĕn'ęgȧl (klein), das Senegalgummi.

Sĕnęgăm'bĭạ, Senegambien (afrik. L.).

sęnĕs'ęnce, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sĕn'ęsch‖ăl, der Seneschall, (königl.) Haushofmeister. **~alshĭp**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sĕn'grēēn, bot. die Hauswurz, der Hauslauch *(sempervīvum tectōrum)*.

sē'nĭle, a. greisenhaft, dem hohen Alter eigen.

sęnĭl'ĭty, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'nĭọr, **I.** a. älter, (bei. im Amte od. im Studium) höher, Ober-. **II.** s. **1.** der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my ~ (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; **2.** der bejahrte Mann, Greis. **~-boys**, pl. die Schüler der ~-forms. **~-coun'sel**, der ältere Rechtsanwalt. **~-forms**, pl. die Oberklassen (Prima u. Sekunda). * **~-ju'nior**, der Altjunge, junge Greis. **~-of'ficer**, der ältere (od. älteste) Offizier, od. Beamte. **~-wran'gler**, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge; **~-clas'sic**, der Erste im klassischen Examen.

sēnjŏr'ĭty, **1.** das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); **2.** das Seniorat, die Ältestenwürde; **3.** das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

* **sē'nĭọry**, der Altersvorrang.

sĕn'nạ, **1.** bot. die Sennenkassie *(cassĭa acutifŏlia* u. *angustifŏlia)*; **2.** (**~-leaves**, pl.) die Sennesblätter, pl. (Abführmittel).

Sęnnăch'ęrĭb [od. sĕnnạkē'rĭb], Sanherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sĕn'nạchy, Sc. f. seannachy.

† **sĕn'nęt**, mus. das Signal (h[illegible] das Zinkhorn).

[illegible]**t** [auch nĭt], acht Tage
heute vor acht

attine

Sĕn'ny, fam. für St. John.

sęnŏc'ūlạr, a. sechsäugig.

señor [sęnyōr'], (span.) Herr, mein Herr.

† **Sĕn'ōys** (Sienese), pl. die Sienesen (Bewohner v. Siena in Italien).

sĕn'‖sąte, ~sątĕd, a. durch die Sinne empfunden.

sęnsā'tĭọn, **1.** a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; **2.** gall. die Sensation, das Aufsehen, Furore; it created quite a ~, es erregte großes Aufsehen. **~-dra'ma**, das Sensationsstück. **~-nov'el**, der Sensationsroman.

sęnsā'tĭọnạl, a. (**~ly**, adv.) **1.** die Empfindung (od. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; **2.** sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt haschend; spannend. **~ĭsm**, **1.** phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); **2.** die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Auffallen, die Neigung Aufsehen zu erregen. **~ist**, phil. der Sensualist.

sĕnse, der Sinn: **1.** der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five ~s [sĕn'sęz], pl. die fünf Sinne; * ~, tollectiv für ~s; any man in his ~s, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's ~s, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeschnappt sein; to beat s.o. out of his ~s, j. ganz verblüffen; to lose one's ~s, verrückt werden; organs of ~, pl. die Sinnesorgane; outward ~s (im Ggs. zu the inward ~), die äußeren Sinne; **2.** a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; * ~ of pain, das Schmerzgefühl; * to the ~, bis aufs Blut; to mortify one's ~s, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche 2c.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); ~ of beauty, der Schönheitssinn, das Gefühl für Schönheit; ~ of duty, das Pflichtgefühl; to have a just ~ of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good ~, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; **3.** die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of ~, ein verständiger Mann; common ~, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good ~, sehr vernünftig reden; it stands to ~ (that), es ist ganz klar (daß); * of quick ~, schnell fassend, lebhaft; * the stomach of my ~, s. stomach; **4.** die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung (einer Versammlung, des Landes 2c.), die eigentliche Ansicht; to take the ~ of the meeting, abstimmen lassen; **5.** der (Wort-) Sinn, die Bedeutung; deep ~, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to accept in a particular ~, in besonderer Bedeutung auffassen; * in all ~, in jeder Beziehung; * in no ~, in keiner Weise. **~'-confu'sing**, p.a. sinnverwirrend.

sĕnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen.

sĕnse'lęss, a. (**~ly**, adv.) **1.** empfindungslos, leblos; **2.** besinnungslos; ohnmächtig; to lie ~, in Ohnmacht liegen; unvernünftig, unverständig, ungereimt, sinnlos; **4.** gefühllos, unempfindlich (for, a), unempfänglich (für). **~nĕss**, **1.** die

ſkeit, Gefühlloſigkeit; **2.** die Un= Ungereimtheit.

ĭty, 1. die Empfindbarkeit, Fühl= **2.** a) die (ſinnliche od. geiſtige) ichkeit; Empfindſamkeit; Em= keit, das feine Gefühl, Zartgefühl; mpfindelei; **3.** phys. die Empfind= Genauigkeit (ſeiner Inſtrumente).

le, I. a. (**~ĭbly,** adv.) **1.** a) ſinn= hrnehmbar, fühlbar, merklich; die Sinne empfunden; phys. eat, die freie Wärme; **2.** a) mit en empfindend; ſinnlich reizbar; ig) reizbar, empfindſam; gefühl= pfänglich (to, für); c) (krankhaft) ch, reizbar; d) phys. empfindlich n Inſtrumenten); **3.** verſtändlich; g, vernünftig; **~ible boots,** hum. g gemachte Stiefel; **4. to be** s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, od. ſehen; etw. wiſſen; (v. einer berzeugt ſein; **to make s.o. ~ible** m. etw. bemerklich machen; **~ible** ſ. **horizon;** ~ible note, ſ. **2. II.** s. **1.** * die Empfindung; die große Septime. **~ible=** die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; ie Empfindſamkeit, Empfindlich= pfindung; b) die Empfänglich= das (peinliche) Bewußtſein; der ; **3.** der geſunde Sinn, die Ver= erſtändigkeit.

roŭs, ~ic, a. Gefühl od. Em= verurſachend od. erregend.

n, ~ĭst, ſ. sensualism, sen=

ve, a. (**~ively,** adv.) **1.** a) em= empfindſam, empfindlich; **~ive** das Empfindungs= od. Gefühls= ; **~ive soul,** die empfindende ive plant, die Sinnpflanze *(mi= dĭca);* b) mit den Sinnen em= **~ive love,** die ſinnliche Liebe; mpfindlich, präpariert (v. photo= em Papier); **3.** fühlbar, merklich.

ss, das Empfindungsvermögen, ſindungsfähigkeit, Empfindſamkeit, ichkeit.

tize, t. (photographiſches Papier) en.

[al [auch ō′], a. das Senſorium **um,** das Senſorium, der Em= ßig.

', I. a. ſ. sensorial. **II.** s. ſ. m.

[shŭ], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſinn= Sinne betr.; auf ſinnlicher Wahr= beruhend; b) phil. ſenſualiſtiſch; ſtiſch; **2.** ſinnlich, auf Sinnenluſt ; fleiſchlich; (grob) ſinnlich, der ſt ergeben, wollüſtig. **~ness,** ſ. ty.

[ĭsm [shŭ], phil. der Senſualis= **~ĭst, 1.** phil. der Senſualiſt; ſinnliche Menſch, Sinnenmenſch, ng.

s′tĭc [shŭ], a. (**~ally,** adv.) enſualiſtiſch; **2.** ſinnlich, wollüſtig.

ĭty [shŭ], die Sinnlichkeit, der ſinnlichen Genüſſen.

zā′tion [shŭ], die Sinnlich= Neigung zur Sinnlichkeit.

ŭlize [shŭ], t. ſinnlich (od. zum ng) machen.

ism [shŭ], **~ĭst,** ſ. sensualism,

sĕnsuŏs′ĭty [shŭ], ſ. sensuousness.

sĕn′su‖oŭs [shŭ], a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** a) ſinnlich; mit Sinnen begabt; b) ſinnlich empfindend; **2.** ſich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, ſinnlich (wirkend). **~oŭsness, 1.** a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnenfälligkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Neigung zu ſinnlichen Genüſſen; **2.** phil. der Senſualismus.

sĕnt, ſ. to send.

sĕn′tençe, 1. der Rechtsſpruch, Richter= ſpruch, das Urteil, die Entſcheidung; **~ of death,** das Todesurteil; **to give** (auch to pass, od. to pronounce) **~ upon,** ein Urteil ſprechen (od. fällen) über; **2.** die Sentenz, der Sinnſpruch, Sitten= ſpruch; **3.** gram. der (Rede=)Satz; die Periode; **4. ~s** [sęz], pl. a) gewiſſe Geſänge bei dem Gottesdienſt der anglika= niſchen Kirche; b) mus. Zwiſchenſätze. **to ~,** t. **1.** das Urteil fällen, od. (aus)ſprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdam= men; **2.** * als ſeine Meinung ausſprechen.

sĕn′tençer, der Verurteiler.

sençtĕn′tiąl [shąl], a. (**~ly,** adv.) **1.** Sen= tenzen (Sinn=, Lehr=, od. Sittenſprüche) betr. od. enthaltend; ſententiös; **2.** gram. einen Satz betr.; **~ construction,** die Satzkonſtruktion.

Sençtĕn′tiary [shąri], der Sententiarier (Anhänger des Petrus Lombardus).

sençtĕn′tious [shųs], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſpruchmäßig; b) ſentenzenreich; ſpruchreich; c) gedankenreich; **2.** ſententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; **3.** ſ. sentential, 2. **~nĕss,** † **sençtĕn= tĭos′ĭty** [shĭŏs′], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die ſen= tentiöſe Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit.

*** sĕn′tęry,** ſ. sentry.

sĕn′‖tiençe [shęns], **~tiençy** [shęnsi], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. **~tient** [shęnt], **I.** a. (**~tiently,** adv.) empfindend. **II.** s. das empfindende Weſen.

sĕn′tĭmĕnt, 1. a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Geſinnung; Über= zeugung; c) der Gedanke; d) der Gedanken= inhalt, Geiſt (einer Rede ꝛc.); **2.** a) die zarte Empfindung, Empfindſamkeit; zärt= liche Liebesempfindung; leidenſchaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindſam= keit, Empfindelei; **3.** der Denkſpruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkſpruch.

sĕntĭmĕn′tąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** em= pfänglich für Empfindungen, empfindungs= voll, gefühlvoll; **~ grounds,** pl. Gründe des bloßen Gefühls; **2.** a) ſentimental, empfindelnd, übertrieben empfindſam; **~ Journey,** Werk von Lawrence Sterne [1768]; b) ſentimentaliſch (Ggſ. naiv); **3.** a) geſinnungsmäßig, der Empfindung od. Geſinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entſprechend; c) geiſtreich; * **~ swearing,** das geiſt= reiche Fluchen. **~ĭsm,** das ſentimentale, od. (über)empfindſame Weſen; die (über= triebene) Empfindſamkeit; der Hang zur Empfindelei od. Gefühlsdüſelei. **~ĭst,** der Sentimentaliſt, Empfindler, Empfindling. **to ~ize,** i. ſentimental od. (über=) empfindſam ſein; überſchwenglichen Em= pfindungen nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindſamen (od. die Empfindſame) ſpielen.

sĕntĭmĕntăl′ĭty, die Sentimentalität, Empfindſamkeit; Empfindelei, Gefühls= duſelei.

sĕntĭmĕntā′tion, die Gefühlserregung; Gefühlsſchwelgerei.

sĕn′tĭnĕl, mil. die Schildwache; to keep ~, Wache halten (over, über). **to ~** (**~led, ~led**), t. behüten, bewachen; **~led,** p.a. von Wachen beſetzt, bewacht.

sĕn′try, 1. mil. die Schildwache; **2.** die Wache; to be on ~, od. to stand ~, Wache ſtehen. **~-box,** mil. das Schilder= haus.

sĕn′zą [tsą], (ital.) mus. ohne.

sē′pąl, bot. das Blütenhüllenblatt (Kelch= blatt).

sĕp′ąl‖ine [od. līn], a. kelchblattartig. **~oid,** a. kelchblattähnlich. **~oŭs,** a. mit Kelchblättern verſehen od. dieſelben betr.

sĕp′ąr‖ąble, a. (**~ably,** adv.) (ab=) trennbar, zertrennlich, ſcheidbar (from, von). **~ableness, sĕpąrąbĭl′ĭty,** die Trennbarkeit. **to ~āte, I.** t. trennen (from, von), auch fig.; (ab)ſondern, zer= trennen, zerteilen; ſortieren; ausſondern; ſcheiden (man and wife), auch chem.; to **~ate** into elements, in die Elemente zerlegen; to **~ate** the chaff from the wheat, prv. den Weizen von der Spreu ſondern; **~ātęd flowers,** bot. getrennt geſchlechtliche (unvollſtändige) Blüten; **~ātiṇg agents,** pl. chem. Scheidemittel; **~ātiṇg-sieve,** das Sortierſieb; das Pul= verkörnſieb. **II.** i. **1.** ſich trennen, ſich ſcheiden; ſich ſcheiden laſſen; **2.** zertrennt ſein; **3.** com. ſich ſeparieren, die Socie= tät (od. Teilhaberſchaft) aufheben. **~āte,** a. getrennt, abgeſondert, abgeſchieden, ein= zeln; **~ate maintenance,** law, die Ab= findungsſumme für eine geſchiedene Frau, ſ. separation from bed and board; **~ate system of imprisonment,** ſ. Penn= ſylvania system; **~ate account,** com. das Separatkonto, die Separatrechnung. **~ātely,** adv. getrennt, beſonders, jeder (od. jedes) für ſich. **~ąteness, 1.** der abgeſonderte Zuſtand, die Abſonderung, Geſchiedenheit; **2.** das Alleinſein.

sĕpąrăt′ĭcąl, a. (**~ally,** adv.) die Tren= nung in der Kirche betr., ſeparatiſtiſch.

sĕpąrā′tion, 1. die Trennung, Abſonde= rung, Scheidung (auch chem.); **2.** die Trennung (Getrenntheit), Abgeſchiedenheit; **3.** die Ehetrennung; **~ from bed and board,** law, die Scheidung v. Tiſch u. Bett; **~ of partnership,** com. die Separation, Auflöſung einer Geſellſchafts=Handlung.

sĕp′ąrąt‖ĭsm, der (beſ. religiöſe) Separa= tismus. **~ĭst, 1.** der Separatiſt (beſ. in Glaubensſachen); **2.** der Verfechter der Trennung Irlands von England.

sĕpąrątĭs′tĭc, a. (**~ally,** adv.) ſeparati= ſtiſch, ſchismatiſch.

sĕp′ąr‖ątive, a. (**~ątively,** adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. **~ātor, 1.** der Trennende, Abſondernde, Scheidende; **2.** a) min. die Setzmaſchine; b) techn. der Rietkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). **~ątory** [auch **~ātori**], **I.** a. zur Abſonderung, od. Trennung gehörig, abſondernd; **~atory ducts,** pl. med. die Abſonderungsgefäße. **II.** s. **1.** chem. der Scheidetrichter, das Scheide= glas; **2.** med. das Scheidemeſſer.

sępâwn′, Am. eine Art Brei aus Mais= mehl.

† **sĕpęll'tiǫn**, die Beerdigung.

sē'pi‖ą [auch **sĕp'ją**] (pl. **~æ**), **1.** zo. der Tintenfisch; **2.** die Sepia(tusche), das Tintenfischbraun. **~a-draw'ing**, die Sepiazeichnung.

† **sĕp'jmĕnt**, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun.

sępŏn', s. sepawn.

† **sĕpǫsi'tiǫn**, die Beiseitsetzung, Absonderung.

sē'pōy, **1.** der Sipahi, Se(a)poy (der als Soldat dienende eingeborene Ostindier); **2.** der Bote.

sĕps, zo. die Aalschleiche, Aalnatter, Schlangeneidechse *(seps)*.

sĕpt, der Stamm; der irische Clan.

sĕp'tăngle, math. das Siebeneck.

sęptăn'gūląr, a. siebeneckig, siebenwinklig.

sęptà'rj‖um, Lat. (pl. **~ą**) geol. die Septarie, der Cementstein (in andere Schichten eingeschlossene Mergelmasse).

Sęptĕm'‖bęr, der (Monat) September. **~brist**, der Septembrist, Septembermann (Teilnehmer am Pariser Blutbad am 2. Sept. 1792); der blutgierige Mensch.

sĕptempär'tīte, a. bot. siebenteilig.

sęptĕm'‖vir, Lat. (pl. **~virī**, **~virę**) der altrömische Septemvir (Siebenmann). **~virāte**, das Septemvirat.

sĕp'tęnary, **I.** (**sĕptęnà'rjǫus**) a. aus sieben bestehend; **~ number**, od. **II.** s. die Siebenzahl.

sęptĕn'njąl, a. siebenjährig; siebenjährlich; **~ act**, das Gesetz einer siebenjährigen Parlamentsdauer (v. 1716); **~ parliament**, das siebenjährige Parlament; **~ war**, der Siebenjährige Krieg. **~ly**, adv. alle sieben Jahre.

• **sęptĕn'trijǫn**, **I.** s. der Nord, Norden. **II.** (gew. **~ąl**) a. nördlich. **~ally**, adv. nördlich, im Norden, nach Norden zu, von Norden her.

sęptĕntrijǫnăl'jty, die nördliche Lage.

sĕp'tęt(t), mus. das Septett (Stück für 7 Stimmen od. Instrumente).

sĕpt'fo͝il, bot. die Tormentillwurz, Blutwurz, das Ruhrkraut *(tormentilla erecta)*.

sĕp'tic, **I.** (**~ąl**) a. **1.** faulend, die Fäulnis befördernd; **2.** durch Fäulnis erzeugt; **~ poison**, das Fäulnisgift. **II. ~s**, s. pl. chem. Fäulnis bewirkende Stoffe.

sĕptjcī'dąl, a. bot. scheidewandspaltig.

sęptĭc'jty, die Neigung zur Fäulnis.

sĕptjfär'jǫus, a. siebenfältig.

sęptif'ęrǫus, a. mit Scheidewänden versehen.

sęptif'lŭǫus, a. mit sieben Ausflüssen.

sĕptjfō'ljǫus, a. siebenblätterig.

sĕp'tjfȯrm, a. siebengestaltig.

sęptif'rągąl [auch **sĕp'tjfrągąl**], a. bot. scheidewandspaltig.

sĕptjlăt'ęrąl, a. siebenseitig.

sęptil'ljǫn, math. die Septillion (engl.: 43stellige, franz.: 25stellige Zahl).

sĕp'tim‖ą, mus. die Septime. **~ąl**, a. die Zahl sieben betr. od. darauf beruhend.

sĕptjmà'rjąn, der Wöchner (wöchentliche Klosterbeamte).

Sĕp'tjmŭs, altrömischer MN.

sęptin'sūląr, a. aus sieben Inseln bestehend; **~ republic**, die Sieben(n)inselod. Jonische Republik.

sĕptjsȳl'lable, das siebensilbige Wort.

sĕp'tǫn, das angeblich Fäulnis bewirkende Gas.

sĕptŭą'ęnary, **I.** a. siebzigjährig. **II.** s. (gew. **sĕptūąǧęnà'rjąn**) der Siebzigjährige, die siebzigjährige Person.

sĕptūąǧĕs'jm‖ą, Septuagesimä, der dritte Sonntag vor den Fasten. **~ąl**, a. aus siebzig bestehend; siebzigjährig.

sĕp'tūąǧint, **I.** s. die Septuaginta (griech. Übersetzung des Alten Testaments, angeblich von [zweiund]siebzig Dolmetschern gemacht). **II.** a. (auch **sĕptūąǧin'tąl**) die Septuaginta betr., in derselben enthalten.

sĕp'‖tum (pl. **~tą**), bot. u. med. die Scheidewand.

sĕp'tūple, a. (**sĕp'tūply**, adv.) siebenfach. **to ~**, t. versiebenfachen.

sępŭl'ǫhrąl, a. das Grab od. Begräbnis betr.; grabähnlich; **~ voice**, die (dumpfe) Grabesstimme.

sĕp'ylchre, das Grab, Grabmal, Begräbnis, die Grabstätte, Gruft; whited **~s**, bibl. übertünchte Gräber; **the Holy Sepulchre** (groß), das heilige Grab. **to ~** [† **sępŭl'kęr**], t. bestatten, begraben, beerdigen.

sĕp'ylt'ûre [od. **tshųr**], das Begräbnis, die Bestattung, Beerdigung.

sęqua'cious [shųs], a. folgsam, lenksam; biegsam. † **~nĕss**, **sęquăç'jty**, die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.

sē'quęl, **1.** die Folge, der Verfolg; **in the ~**, in der Folge, nachher; **2.** die Folge, der Erfolg; **3.** die Folgerung, Schlußfolge.

sē'qu‖ęnce, **1.** die Folge, Nachfolge; der Verfolg; **2.** a) die Stufenfolge, Reihe; b) die Kartenordnung, Kartenfolge; **3.** die methodische Folge, od. Anordnung; logical **~ence**, die logische Folge; **4.** mus. die Sequenz (jede Fortsetzung eines melodischen od. harmonischen Motivs ꝛc.). **~ent**, **I.** a. (aufeinander) folgend. **II.** s. der (auf dem Fuße folgende) Diener.

sęquĕn'tiąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) folgend, nachfolgend.

to sęquĕs'tęr, **I.** (**to sęquĕs'trąte**) t. **1.** absondern, beiseite legen, wegräumen; **2.** trennen, entziehen, entfernen; **~ed** from, getrennt von, (einer Sache) beraubt; **to ~** o.s. from s.o., sich v. jm. zurückziehen, den Umgang mit jm. aufgeben; **3.** law, sequestrieren, (in Beschlag genommene, od. streitige Güter besonders) verwalten. **II.** i. **1.** † sich zurückziehen, sich entfernen; **2.** law, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. **~**, s. **1.** die Absonderung, Trennung; **2.** law, der Sequester (Beschlagsverweser). **~ed**, p.a. einsam, abgelegen.

sęquĕs'trąble, a. **1.** abzusondern, trennbar; **2.** der Sequestration unterworfen.

sĕquęstrā'tiǫn, **1.** law, die Sequestration, besondere Verwaltung (in Beschlag genommener, od. streitiger Güter); **2.** die Absonderung, Beseitigung, Entziehung; Konfiskation (der Güter von Geächteten); **3.** die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.

sē'quęstrātǫr, der Sequestrator, Beschlagsverwalter.

sē'quin, die Zechine (ital. [etwa 9½ Mk.] u. türk. [etwa 7½ Mk.] Goldmünze, auch zechin).

sęrăgl'jǫ, das (türk.) Serail.

sęrā'j, das (od. die) Karawanserai, die Karawanserei (orientalisches Gasthaus).

Sĕrąmpōre' [auch **pōr'**], **Sĕrąmpōor'**, St. in Ostindien.

sęrăng', der eingeborene ostindische Seeoffizier; der Hochbootsmann.

Sĕrąpē'um, der Serapistempel.

sĕr'ąph (pl. **~s**, **~im**, bibl. auch **~ims**), der Seraph (Engel erster Ordnung).

sęrăph'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) seraphisch, engelgleich; (engel)rein, himmlisch. **~ąlnĕss**, das seraphische, od. himmlische Wesen; die Engelreinheit.

sĕr'ąphim, pl. s. seraph.

Sĕrąphī'nę, **1.** [auch **fī'nę**] Seraphine (FM.); **2. seraphina** (klein), od. **sĕr'ąphine**, die Seraphine (eine Art Stubenorgel od. Positiv).

sĕr'ąpis [† **sĕr'ąpis**], Serapis, ein ägyptischer Gott.

sęrăs'kier [od. **sĕr'ąskir**], der Seraskier (türkische kommandierende General).

Sĕrb, **I.** s. der Serbe. **II.** a. serbisch.

Sĕr'bja, zuw. für **Servia**, Serbien.

sēre, s. sear.

serein, der seine Tauregen, der bisweilen abends bei heiterem Himmel fällt.

sĕręnāde' († **sĕr'ęnāte**), die Serenade, Abend- od. Nachtmusik; das Ständchen. **to ~**, **I.** t. (jm.) ein Ständchen bringen. **II.** i. Nachtmusik machen.

sĕręnā'dęr, der nächtliche Sänger od. Musiker.

sĕręnā'tą, (ital.) mus. die Serenade.

sęrēne', a. (**~ly**, adv.) **1.** heiter, hell, rein, klar; ungetrübt; **~ drop**, od. drop **~**, med. der schwarze Star; **2.** gelassen, ruhig; **3.** Serene (groß), durchlauchtig (als Titel): **Most ~**, durchlauchtigst; **Your ~ Highness**, Ew. Durchlaucht; **4.** (it's) all **~**, sl. (es ist) alles in Ordnung, es stimmt (auffallend). **to ~**, t. aufheitern, aufhellen; erheitern.

sęrĕn'jty, **1.** (**sęrēne'nęss**) die Heiterkeit; (Gemüts-)Ruhe; Sanftheit, Gelassenheit; **2.** (als Titel) **Your Serenity** (groß), Ew. Durchlaucht.

sĕrf, der od. die Leibeigene; **~ girl**, das Sklavenmädchen. **~'dǫm**, **~'hŏod**.

sĕr'fąge, die Leibeigenschaft, Sklaverei.

sĕrge, die Serge, Sersche, Sarsche (getöpertes Wollenzeug).

sęr'ǧeǫncy [sär'], s. sergeantship.

sęr'ǧeąnt [sär'jent, Am. sĕr'jent], l. a) † der Beamte (Art Gerichtsdiener) im Gefolge des Königs, um Übeltäter zu verhaften; b) **common ~**, ein Beamter der City, der den Lord-Mayor u. die Aldermen bei feierlichen Gelegenheiten begleitet und mit ihnen zu Rate sitzt; **2.** (**~ at law**) der Rechtsgelehrte ersten Ranges (gleich nach den 12 judges kommend, etwa: geheimer Justizrat); **3.** mil. der Sergeant, Feldwebel; **~-ma'jor**, der Unteradjutant (erste Unteroffizier des Regiments); **~ of the colour** (od. col'our-**~**), der Kompaniefeldwebel, der die Fahnen zu bewahren hat; **drill'-~**, der Exerzierfeldwebel; **pay'-~**, der Zahlmeisterfeldwebel; **quar'termaster-~**, der Unterquartiermeister; **lance'-~**, der Vicefeldwebel (mit Korporalsgehalt); **~ Kite**, der Werbefeldwebel; **white ~**, sl. die Frau eines englischen Offiziers, die sich in militärische Dinge einmengt. **~-at-arms'** (od. **~ of the mace**), der Stabträger (der im Parlamente das Amtsscepter, mace, vor dem Lord-[Groß-]Kanzler, od. vor dem Sprecher einherträgt u. die Befehle des Parlaments vollstreckt).

nt‖çy [sāṛ'], ſ. sergeantship. **~ry**), law, der dem Könige ge- e Lehensdienſt, die Lehensdienſt- grand ~y, das große Lehns- it Marſchallsdienſten beim Könige); (petit) ~y, das kleine Lehnsamt der Lehnsmann zu jährlicher Ent- einer Kriegswaffe, z. B. eines an den König verpflichtet war). **1.** der Sergeantendienſt; die Ser- ſtelle; **2.** der Dienſt (od. das Amt) erichtsdieners; **3.** das Sachwalter-

I. a. **1.** eine Reihe betr.; **2.** litterar. Werken) periodiſch od. in rn (od. Lieferungen) erſcheinend ausgegeben; ~ part, die Liefe-) Lieferungswerke betr.; lieferungs- veröffentlichend; ~ pirate, der icher lieferungsweiſe erſcheinender t. **II.** s. **1.** die Nummer, das ines in Lieferungen erſcheinenden ; **2.** das aus einzelnen Nummern de Werk, Lieferungswerk. **~ly,** eihenweiſe, der Reihe nach; in cher Aufeinanderfolge.

gn, a. chineſiſch.

s, a. in einer Reihe od. Aufein- ge geordnet od. erſcheinend. **~ly,** regelmäßiger Reihe geordnet.

m, adv. Lat. der Reihe nach, in ter Reihenfolge.

ous [shus], a. bot. ſeidenartig, artig (v. Blättern).

't²ure, die Seidenwürmerzucht.

(pl. ~), **1.** a) die Serie, Reihe; laufenden Nummern od. Hefte (pl., Lieferungswerkes); b) math. die arithmetical ~, die arithmetiſche geometrical ~, die geometriſche increasing ~, die ſteigende Reihe; ding ~, die fallende Reihe; **2.** die der Zuſammenhang, Lauf, Gang; Ordnung (in der Naturgeſchichte). **xc,** taken **au ~,** ernſt genommen. zo. der Girlitz *(serinus hortulā-*

apatăm', oſtind. Stadt.

ōm'ic(al), a. (**~ally,** adv.) ernſt-

s, a. **1.** a) ernſt, ernſthaft; feier- am quite ~, es iſt mein völli- ſt, ich ſpaße nicht; b) religiös romm; **2.** ernſt, wichtig, bedeu- . bedenklich, gefährlich; a ~ ac- ein ſchlimmer Unfall, ein Unglück; ounded, ſchwer verwundet. **~ly,** ernſtlich, im Ernſte, allen Ern- . in bedenklicher Weiſe, in hohem **~nĕss,** die Ernſthaftigkeit, der die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Be- eit.

t, ser'jeant [sāṛ'] **&c.,** ſ. ser-

ermŏç'ināte, i. predigen, eine alten.

inā'tion, das Reden, Predigen. **'inātor,** der Redner, Prediger.

n, die Predigt; die Rede, der Vor- he ~ on the mount, die Berg- (Chriſti). † **to ~,** **I.** t. (j.) an- . **II.** i. ſ. to **~ize,** **I. to ~ize,** eine Rede halten, predigen; **2.** eine od. Rede ausarbeiten. **II.** t. w. vorpredigen, (jm.) Lehren er- j.) belehren; to **~ize asleep,** in Schlaf predigen. **~izer,** der Kanzel- redner, Verfaſſer v. Predigten od. Reden.

sermŏn'ic, a. (**~ally,** adv.) im Kanzelton.

sĕr'mountain, bot. das Berglaſerkraut *(laserpitium siler).*

serōōn', **serôn',** com. die Serone, Su- rone (Ballen v. verſch. Größe).

serōse', a. med. ſerös, wäſſerig.

serōs'ity, med. das Serum, Wäſſerige, Blutwaſſer.

sĕr'otine, zo. die blaſſe Fledermaus *(vespertilio serotinus).*

serŏt'inous, a. bot. ſpät hervorkommend, ſpät blühend.

sē'rous, a. med. ſerös, Blutwaſſer enthaltend od. betr.; dünn, wäſſerig. ~ vessels, pl. die Lymphgefäße.

sĕr'pent, **1.** die Schlange (auch als Sternbild); fig. der falſche, od. boshafte Menſch; the old ~, der Teufel (in Schlangengeſtalt); **2.** der (ſich drehende) Sprühteufel, Drache (Art Rakete); **3.** mus. das Serpent, Schlangenhorn, Schlangenrohr, Baßrohr (ein ſchlangenförmiges Blasinſtrument).

sĕrpentā'rius, Lat. astr. der Schlangenträger (Sternbild).

sĕr'pentary, bot. die virginiſche Schlangenwurzel *(aristolochia serpentaria).*

sĕr'pent‖-char'ming, die Schlangenbezauberung. **~-cu'cumber,** bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguina).* **~-ea'ter,** zo. der Sekretär *(gypogeranus serpentarius).* **~-fish,** zo. der Bandfiſch *(cepola rubescens).*

serpĕn'tiform, a. ſchlangenförmig.

sĕrpentĭg'enous, a. ſchlangenerzeugt.

sĕr'pentine, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** Schlangen betr.; ſchlangenartig; **2.** ſich ſchlängelnd, geſchlängelt; gekrümmt; ~ river, ſ. ~, s. 4; ~ tongue, (vom Pferde) das fehlerhafte Herausgleiten der Zunge über das Gebiß, die Zungenfreiheit; ~ verses, pl. Schlangenverſe (welche mit demſelben Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo florentes ætatibus, Arcades ambo);* ~ walk, der ſich ſchlängelnde Weg od. Pfad. **II.** s. **1.** (**~-pipe**) das Schlangenrohr, die Schlange, Kühlſchlange (beim Deſtillieren); **~-appara'tus,** der Schlangenrohrapparat; **2.** min. (**~-stone**) der Serpentin(ſtein), Schlangenſtein; **3.** bot. eine Art Drachenwurz *(dracontium);* **4.** Serpentine (groß), Name eines länglich gewundenen, tiefen Teiches im Hydepark zu London. **to ~, to sĕr'pentize,** i. ſich ſchlängeln.

sĕr'pent-like, a. ſchlangenartig, ſchlangengleich.

sĕr'pentry, die Schlangenwindung; * das Schlangengezücht.

sĕr'pent's-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgatum).*

serpĭg'inous, a. mit Flechten behaftet.

serpī'gō [od. pī'], med. die freſſende Flechte.

serpū'l‖ean, ~idăn, zo. die Wurmröhre *(serpula).*

sĕr'pulite, min. der Serpulit (Verſteinerung).

sĕr'r‖ate, ~ated, a. bot. geſägt. **~at²ure** [auch **~at²yr**], **serrā'tion,** bot. die ſägeartige Auszackung. **~ulate,** a. bot. fein geſägt.

sĕrrŭlā'tion, bot. die feingeſägte Auszackung.

to sĕr'ry, t. dicht zuſammendrängen, zuſammenpreſſen, (Truppenreihen) ſchließen.

sē'rum, **1.** med. das Serum, Blutwaſſer; **2.** die wäſſerige Flüſſigkeit, Molke.

sĕr'vable, a. fähig bedient zu werden.

sĕr'val, zo. der Serval *(felis serval).*

sĕr'vant, **1.** a) der Diener, Knecht; die Dienerin, Magd; der (od. die) Bedienſtete, der Dienſtbote; **~-man** (he'~, male ~, man'~), der Bediente; **~-girl, ~-maid** (she'~, female ~, maid'~, wom'an-~), das Dienſtmädchen, die Magd; ~ of all work, das Mädchen für alles; **~s,** pl. (auch household **~s,** od. domestic **~s**), das (Haus-)Geſinde; **~s' hall,** das Bedientenzimmer; **~s' fees,** pl. Trinkgelder; b) † **~s,** pl. das Hofgeſinde; c) der Unterthan; d) † der Liebhaber; e) **~s at arms,** pl. dienende Brüder, Waffenträger (Malteſer dritter Klaſſe); **2.** fig. der Diener, die Dienerin; your (most) humble (od. obedient) ~, (am Schluſſe eines Briefes) Ihr ergeben(ſt)er Diener; your humble ~, meine Wenigkeit. **~ĕd,** p.a. **1.** * untergeben, dienſtbar; **2.** mit Dienern verſehen. **~like,** a. u. adv. dienſtbotenmäßig.

to sĕrve, **I.** t. **1.** a) (jm.) dienen; (j.) bedienen; (jm.) aufwarten; first come, first **~d,** prv. wer zuerſt kommt, mahlt zuerſt; **2.** (den Dienſt) verrichten od. verſehen; to ~ an office, ein Amt verwalten; **3.** a) (einer Sache) dienen; b) mil. (Geſchütze) bedienen; c) to ~ cables, mar. Taue bekleiden (mit Zwillich umwinden), od. ſchladden; d) to ~ the time, ſich in die Zeit ſchicken; **4.** a) (jm.) ſeine Dienſte widmen; to ~ ladies, den Damen aufwarten; ihnen den Hof machen; b) (Gott) dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienſtverhältnis) eine Zeit aushalten; to ~ one's apprenticeship, in der Lehre ſein; to ~ one's time, ſeine Zeit (z. B. Lehrjahre ꝛc.) abdienen; he is within a year of serving his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; to ~ quarantine, Quarantäne halten; **5.** (Laſtern) frönen, ergeben ſein; **6.** (jm.) helfen, nützen, nützlich od. dienlich ſein; to ~ o.s. of s.t., vulg. ſich einer Sache bedienen; **7.** a) den Dienſt (eines Werkzeuges) leiſten, dienen (for, zu, ſtatt, als); b) (einen Zweck) erfüllen; c) zu etw. dienen, od. ausreichen, befriedigen; to ~ s.one's turn, (jm.) genügen, genug ſein, paſſen; it **~s** my turn, es iſt mir recht, ſo will ich es (gerade); **8.** a) (Speiſen) auftragen; b) to ~ s.o. with a dish, jm. etw. vorlegen, od. zukommen laſſen; **9.** a) anbringen, beibringen, zuwenden; b) law, einhändigen, inſinuieren; to ~ notice (od. a summons) upon s.o., j. vorladen, j. vor Gericht citieren; to ~ a warrant (od. a writ of attachment) upon s.o. (od. to ~ s.o. with a writ), an jm. einen Verhaftsbefehl vollziehen, j. verhaften; **10.** a) (j. mit etw.) behandeln, (jm. irgendwie) begegnen; to ~ s.o. ungratefully, jm. mit Undank lohnen; to ~ s.o. a trick, jm. einen Streich (od. einen Poſſen) ſpielen; b) (jm.) einen Lohn erteilen; he is well enough **~d,** er hat ſeinen verdienten Lohn; that **~s** him right (vulg. **sārv** him right), das (od. da) geſchieht ihm (ſchon) recht; I'll ~ him the same sauce, auch: I'll ~ him in his kind, ich will ihn in (od. mit) ſeiner (eigenen) Münze bezahlen; **11.** (Stuten) beſchälen, beſpringen; **12.** to **~ in,** (Speiſen zur Mahlzeit) hinein

(od. herein) tragen, auftragen. to ~ off (the meat from the table, den Tiſch) abräumen, (die Speiſen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austeilen, reichen, geben (to, an); (ſeine Zeit) ausdienen; to ~ out one's term of imprisonment, ſeine Zeit (als Gefangener) abſitzen; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchbläuen, abſtrafen. to ~ up, (die Speiſen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßſtellen; lächerlich machen. **II.** i. **1.** a) dienen; b) ſich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zuſtande der Knechtſchaft) ſein; c) aufwarten, ſervieren (v. der Bedienung); **2.** a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament ſitzen; to ~ on a jury, als Geſchworener fungieren; b) in einem Geſchäfte (angeſtellt) ſein, konditionieren; c) to ~ at mass, Meſſe leſen; **3.** a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) ſein, dienen (for, zu); b) günſtig ſein, paſſen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günſtig iſt, od. nicht; while time ~s, ſolange es noch Zeit iſt; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günſtig iſt; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) ſein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) erſetzen; that 'll (= will) ~, das iſt genug; **4.** to ~ upon, entſcheiden nach.

sẽr'vẹr, 1. der Dienende ꝛc.; **2.** der Präſentierteller.

A. **sẽr'vịçe, 1.** a) der Dienſt; to be (much) at s.one's ~, jm. (gern) zu Dienſten ſtehen; I am at your ~, ich ſtehe (Ihnen) zu Dienſten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht ſich zu dem, was man iſt; b) der Hausdienſt, knechtiſche Dienſt, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, die ſchwere Arbeit; Beſchwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienſt (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Dienſten; out of ~, außer Dienſt; c) (personal ~) der Lehensdienſt; d) der amtliche Dienſt; civil ~, der Civildienſt; public ~, der Staatsdienſt; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienſtſache; e) military ~, der Militärdienſt; naval ~, der Seedienſt; home ~, der Dienſt im Vaterlande (Großbritannien); Ggſ.: foreign ~, der Dienſt außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienſt preſſen; f) * die Kriegsthat; **2.** a) die Unterwerfung, der Gehorſam; b) die Dienſtwilligkeit; c) † die gehorſame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sẽz], pl.) to s.o., ſich jm. gehorſamſt empfehlen laſſen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! fam. (beim Trinken) Ihre Geſundheit! **3.** a) die Dienſtleiſtung, der Gefallen; to do (od. to render) a ~, einen Dienſt leiſten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunſtbezeigungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen ſein; c) die Dienſtpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; **4.** law, die Einhändigung, Inſinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Beſcheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollſtreckung, der Hinrichtungsakt; **5.** a) (Divine ~) der Gottesdienſt; b) (solemn ~) die (Seelen-)Meſſe; c) das Kirchengebet; der Kirchengeſang; **6.** a) der Gang, das Gericht (bei einem Mahl); die Reihenfolge, in welcher Speiſen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (ſilberne) Tafelgeſchirr, das Service; **7.** das Fortſchlagen des Balles; to give ~, den Ball fortſchlagen; **8.** (of the ropes) mar. die Bekleidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abkleiden.

B. **sẽr'vịçe** (~-tree), bot. **1.** der Sperberbaum, die zahme Ebereſche *(sorbus domestĭca);* **2.** (wild ~-tree) der Elſebeerbaum *(sorbus torminālis).*

sẽr'vịçe||ạble, a. (~ably, adv.) **1.** dienlich, tauglich; nützlich, heilſam; to be ~able to, von Nutzen ſein für; **2.** dienſtfertig, dienſtwillig. **~ạbleness, 1.** die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilſamkeit; **2.** die Dienſtfertigkeit, Dienſtwilligkeit.

sẽr'vịçe-berry, ſ. service, *B.*

sẽr'vịçe||-book, die Kirchenagende. **~-club,** der Militärklub. **~-cock,** der Zuleitungshahn, Zweighahn (bei Gas- od. Waſſerleitungen). **~-compart'ment,** das Dienſtcoupé. **~-lines,** pl. (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desſelben gezogene Linien. **~-main,** das Haupt(leitungs)rohr. **~-pipe,** das Zuleitungsrohr, Zuflußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Waſſerleitungen).

sẽr'vịçe-tree, ſ. service, *B.*

† **sẽr'vịent,** a. dienſtbar, untergeordnet.

sẽr'vịle [auch vīl], a. (~ly, adv.) knechtiſch, ſklaviſch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~ insurrection, der Sklavenaufſtand. **~nẽss, sẹrvĭl'ịty, 1.** die knechtiſche Unterwürfigkeit, der Sklavenſinn, die Kriecherei; **2.** † die Sklaverei.

sẽr'vịng, mar. die Bekleidung eines Taues mit Schiemansgarn. **~-board,** mar. der Kleidſpan (ein Holz zur Bekleidung des Tauwerks). **~-girl** (~-maid), das Dienſtmädchen, die (Dienſt-)Magd. **~-mal'let,** mar. die Kleidkeule (zum Bekleiden der Taue). **~-man,** der Diener, Bediente, Dienſtbote.

sẽr'vịtọr, 1. der Diener; Dienſtmann, Vaſall; **2.** der Stipendiat in Oxford; **3.** ~ of bills, law, der Gerichtsdiener im Gerichtshof Queen's Bench. **~shĭp,** die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sẽr'vịtūde, 1. die Dienſtbarkeit, Knechtſchaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Zuchthausſtrafe; **2.** a) der Dienſt, das Dienen, das Dienſtverhältnis; b) der (amtliche) Dienſt; **3.** * die Dienerſchaft, das Gefolge, Geſinde; **4.** law, die (auf einem Grundſtück haftende) Servitut.

sẽs'ạmẽ [auch sẽs'ạm], bot. der Seſam, Kuntſchut *(sesămum orientāle);* open Seſam thu' dich auf! (Zauberformel „1001 Nacht").

sẽs'ạmōid, sẽsạmōi'dal, a. [illegible] pl. med. die Seſambein

sẽs'bạn, bot. die Se *mĕne).*

sẽs'çlị, bot. der

Sẹsõs'trịs, Seſoſtris (altägypt

sẽsqui ..., (in Zſſ.) anderthalb Hälfte mehr. **~ăl'tẹr, ~ăl't tẹrāte,** a. math. anderthalb **~clăr'bọnāte,** chem. das kohlenſaure Natron. **~chlō ō'] of iron, chem. das Eiſen **~dū'plịcāte,** a. zwei u. ſo groß (wie 15 : 6). **~ŏx** das Seſquioxyd, die Anderth verbindung.

sẹsquĭp'ẹdal [auch sẽskwip **quipẹdā'lịan,** a. anderthalb ſehr lang; ~ words, pl. Worte, der Schwulſt.

sẽsquipẽdăl'ity, die Größe der große Umfang.

sẹsquĭp'lịcāte, a. im Ver 1½ : 1 (3 : 2) ſtehend.

sẽs'quisălt, chem. das Ses

sẽsquisŭl'ph||ạte, chem. da ſchwefelſaure Salz. **~ide** iron, chem. das anderthalb

sẽsquĭtẽr'||tịan [shạn], **~ti** Verhältnis von 1⅓ : 1 (4 : 3

sẽs'quitōne, mus. die kleine

† **sẽss,** ſ. assess.

† **sẽs'sạ, † sẽs'sy!** int. laſſ

sẽssạrà'rạ, ſ. sassarara.

sẽs'sile, a. bot. ſitzend, oh

sẽs'sion [sẽsh'ụn], **1.** † **2.** a) die Sitzung, Seſſion; i öffentlicher Sitzung, in Pleno; to be in ~, Sitzung halten; richtsſitzung, der Gerichtstag, beſ. ~s, pl.; vgl. quarter-~ ~, Sc. der oberſte bürgerliche c) die Geſamtperiode der Gerichtstage; d) die (Parlaments-)Sitzung, periode. **~al,** a. ſich auf beziehend, dazu gehörig.

sẽss'pōōl, ſ. cesspool.

sẽs'tẹrçe, die Seſterzie (röm ¼ Denar od. 2½ asses, etwa

sẽs'tẹt(t) (sẽs'tẹtte, sẹstẽ das Seſtett, Sextett, ſechsſtim ſtück.

sẽs'tịne, die Seſtine (ſechszeil

to sĕt (~, ~), **I.** t. **1.** a) be ~, ſitzen; b) ſtellen, hin ſtellen; to ~ an example, geben; to ~ the fashion, d geben; die Mode aufbringen, Mode bringen; to ~ a guard, wache ausſtellen; to ~ the den Theetiſch herrichten; t watch, (auf Schiffen) die ſtellen, rangieren; c) aufſetze ſtamp, einen Stempel aufdr zuſammenbringen; to ~ the te die Zähne zuſammenbeißen, m nen knirſchen; **2.** a) aufſetzen; Pflanzen) (ein)ſetzen; pflanzen bepflanzen; **3.** a) (Edelſteine einſetzen, anbringen ꝛc.; fig. ꝛc. in eine neue Faſſung br ſetzen, einfaſſen; **4.** (Bei Spiele); wetten; **5.** a)

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; 3. sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N. W., die Seen laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; 4. sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. anschicken; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; 5. (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; 6. sp. mit Hühnerhunden jagen; 7. vulg. für to sit; 8. to ~ against s.o., sich jm. entgegensetzen, od. widersetzen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterrücken. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zueilen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~-to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) anfangen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Zecherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausstand (od. ein eigenes Geschäft) begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen.

sĕt, I. to set; p.a. 1. a) gesetzt; b) besetzt; eingelegt; c) geordnet; regelmäßig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, bei der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; d) (well ~) untersetzt, stark; 2. a) wohlbedacht, wohlerwogen; phrases, pl. wohlgesetzte Redensarten; terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgesetzte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Bedacht; b) fest; a ~ tion, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; 3. dunkel (v. der Farbe); 4. starr (v. Augen); 5. ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. versessen; 6. ~-up', hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag(-Zettel), Plakat. Vgl. sharp-~, well-~.

sĕt, s. 1. der Setzling, das Steckreis; 2. (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststücken); 3. der Aufsatz; das Flaschengestell; 4. die Garnitur, der Besatz; 5. a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl; das Sortiment; Service; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellanservice; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (d. i. Prima, Sekunda 2c.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Grubengezimmer; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (d. h. Gewichtstücke v. abnehmender Größe); Einsatzgewichte (pl.); b) das Besteck; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rotte; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; 6. a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiele); 7. a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Sitzen (eines Kleidungsstückes 2c.); 8. der Untergang, Niedergang (der Sonne 2c.); 9. sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); 10. der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stecken bleiben, festsitzen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen (auch v. Frauenzimmern, welche Eroberungen ausgehen).

sĕtā'ce[illegible] borstig, borstentragend.

[illegible] Abweichung eines
[illegible]-bolt, der
[illegible]nbenholzen.
[illegible]fertigung;
[illegible] j. be-

Sĕt'ębŏs, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier.

sętēē', s. settee, 2.

sĕt'||-fair, arch. der zweite Anwurf. ~ foil, s. sept-foil. ~-form, die (Lehn-)Bank.

Sĕth, Seth (bibl.).

sętĭf'ęrŏus, **sętĭg'ęrŏus**, a. bot. borstentragend.

sē'tĭfŏrm, a. borstenförmig.

sĕt'-ŏff (pl. sĕts'-ŏff), 1. arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; 2. law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; 3. a) der (gegen anders abstechende) Schmuck, die Zierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; 4. (~ sheet) typ. der Schmutzbogen.

sē'tǫn, med. das Haarseil, die Haarschnur.

sętōse', **sē'tǫs**, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig.

sĕt'||-out, fam. die Ausstellung, das Aufkramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. ~-scenes, pl. zusammengesetzte (Bühnen-) Dekorationsstücke. ~-screw, mech. die Stellschraube.

sĕtt, 1. der Aufsatzpfahl; 2. s. set, s. 2.

sętt̄ēē', 1. die Lehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; 2. (auch sĕt'tje) mar. die Scitie (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa.

sĕt'tęr, 1. j. der setzt, stellt, einrichtet, ermittelt, macht; 2. der Steinsetzer; Ofensetzer; 3. mus. der Tonsetzer, Komponist; 4. sp. der Vorstehhund, Hühnerhund; fig. der Spürhund, Kundschafter. ~-forth', bibl. der Verkündiger. ~-grass, s. ~-wort. ~-off', der, die, das Hervorhebende, Kontrastierende. ~-on', der Aufhetzer, Aufwiegler, Anstifter; der Stifter, Urheber. ~-out', der Herausgeber; Urheber. ~-up', der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. ~-wort, bot. die stinkende Nieswurz (*helleb̆orus fœtidus*).

sĕt'tĭng, 1. a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Öfen, Dampfkesseln 2c.); 2. a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines 2c.); 3. das Abziehen, Schleifen; 4. der Untergang (der Sonne 2c.); 5. mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen 2c.); 6. ~-free, die Freilassung. ~-down', die Befestigung. ~-out', das Abreisen; der Anfang; first ~-out, der erste Ausflug (in die Welt). ~-up' in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. ~-coat, arch. der Stutz. ~-dog, s. setter, 4. ~-pole, der Bootshaken.

to sĕt'tle, I. t. 1. setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; 2. zurechtsetzen, -rücken, -machen 2c.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); 3. festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to [illegible] die Thronfolge ordnen

balance od.

uestion, eine Frage erledigen; Ruhe (auch zum Schweigen) o ~ one's head, fam. wieder berden; to ~ one's mind, ſich to ~ one's thoughts, ſeine ſammeln; b) (Streitigkeiten) usgleichen; 5. machen, daß ſich etw. (Flüſſigkeiten) ſich ſetzen dicht od. dichter machen, dichten, ammendrücken; 7. a) beſiedeln, olonisieren; b) (j.) wohin brin- anbringen, unterbringen, ver- (ein Gehalt, ein Leibgedinge, c.) ausſetzen, (etw.) vermachen s.o., jm.); (eine Tochter) verſorgen; verheiraten; 9. sl. thun, niederſchlagen, zu Boden) (j.) zu lebenslänglicher Zucht- verurteilen. II. i. 1. a) (to) ſich (zu Boden) ſetzen, ſich Boden ſinken; ~d blood, ge- Blut; b) (v. ausgewittertem feſte Form annehmen; the ~d, das Verdeck iſt ausgetrock- g. ſich abklären (into s.t., zu a) ſich feſtſetzen, ſich niederlaſſen; in; ſich einrichten; ſich gewöh- an); b) einen feſten Wohn- einen feſten Beruf wählen; to siness, ein Geſchäft gründen, ren; c) einen feſten Standpunkt, keit gewinnen; eine beſtimmte annehmen; the wind ~d in der Wind nahm eine weſtliche an; to ~ to s.t., ſich zu etw. ; to ~ to the collar, ſich ins ; d) (into s.t., in einen Zu- rgehen; to ~ (down) into a untry-life, fortan ein ſtilles führen; 3. (to ~ down) nach- verlieren; ſtill (ruhig) werden; gen; to ~ to sleep, einſchlafen; vergleichen, ſich abfinden (with, ezahlen (for s.t., etw.).

der Sitz, Seſſel, die (Lehn-) -bed, das Patentbett, Schlaf- rain, hum. der Schnaps.

p.a. feſtgeſetzt; mar. vor Anker down, anſäſſig; a ~ abode, nter, od. bleibender Wohnort; ~ ail. das Standquartier; ~ wind, ehende, od. feſte Wind; ~ con- ie feſte Überzeugung; ~ purpose, ſam; * I am ~, ich bin feſt ent- * no ~ senses, pl. kein ge- erſtand. ~nĕss, 1. die Feſtig- mmtheit, der ſtete, ruhige Zu- das geſetzte Weſen.

nt, 1. das Sichſetzen; der zaz; 2. die Feſtſetzung; Be- Einrichtung; ~ of the crown, ung der Thronfolge; act of hronfolgegeſetz (1701); law of iederlaſſungs- od. Heimatsgeſetz; as Ausſetzen einer Summe; ſorgung (fürs Leben); die Stelle; mächtnis; das Leibgedinge, Wit- make a ~ on (od. upon) s.o., usſetzen, od. beſtimmen; d) die es feſten Berufes; 4. a) die (auswärtiger Ländereien); berlaſſung, Anſiedelung, Kolonie, : 5. law, der geſetzliche Auf- ; (Unterſtützungs-)Wohn- Abmachung, Berichtigung, Saldierung (of an account, einer Rechnung); die Liquidation; account of ~, die Schlußbilanz, Schlußrechnung; b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Über- einkunft; to make a ~, (mit ſeinen Gläubigern) accordieren.

sĕt'tleṛ, 1. der Anbauer, Anſiedler, Pflan- zer, Koloniſt; 2. fam. das Entſcheidende, Abſchließende; a) der entſcheidende Grund; that's a ~, das macht der Sache (od. dem Streit) ein Ende; das iſt entſcheidend; b) sl. der (entſcheidende) derbe Schlag.

sĕt'tlĭng, 1. a) das Sichſetzen, zu Boden Sinken, Sacken, die Sackung; b) gew. ~s, pl. der (Boden-)Satz; 2. die Feſtſetzung, Einrichtung, Ordnung; 3. a) die Ausglei- chung (v. Zwiſtigkeiten); b) ~ of accounts, com. die Ausgleichung von Rechnungen, Abrechnung. ~-days, pl. com. die Ab- rechnungs-Tage, Kontro-Tage. ~-pond, techn. das Klärbaſſin.

sĕt'tloṛ, law, der Ausſetzer (eines Ver- mächtniſſes).

sĕt'-to, fam. der (wütende) Angriff, Kampf; das Handgemenge; die Schlägerei; der Boxkampf; der heftige (Wort-)Streit.

sĕtūlōse' [od. sĕt'ūlōs], a. bot. mit klei- nen Borſten (**sĕt'ūleş**, od. Lat. **sĕt'ūlæ**, pl.) beſetzt.

sĕt'wâll, bot. eine Art Baldrian *(valeriāna)*.

sĕv'ẹn [od. sĕv'n], I. num. ſieben; ~ score, ſieben mal zwanzig (140); vgl. three-score, four-score; the ~ liberal arts (od. sciences), die ſieben freien Künſte (od. Wiſſenſchaften); the ~ deadly sins, die ſieben Todſünden; the Seven Moun- tains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars, das Siebengeſtirn *(Pleiades)*; the ~ wise men (of Greece), die ſieben Weiſen; the ~ years' war, der Siebenjährige Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six and ~s, in wilder Unordnung; Seven Dials, ſ. dial. II. s. die (Zahl) Sieben.

sĕv'ẹnfōld, a. u. adv. ſiebenfach, ſieben- fältig.

sĕv'ẹn||-hilled, a. auf ſieben Hügeln er- baut (Rom). ~-league(d) boots, ~-lea'guers, pl. die Siebenmeilenſtiefel (des Kindermärchens). ~-league strides, pl. Siebenmeilenſchritte. ~-months' child, das Siebenmonatskind. ~-night, ſ. sen- night. ~ sleepers, pl. die Siebenſchläfer, welche der Sage nach bei der Chriſtenver- folgung unter Decius (250) aus Epheſus in eine Höhle flohen u. 230 Jahre ſpäter erwachten; it would wake (od. rouse) the ~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sĕv'ẹnsŏme, a. zu ſieben angeordnet.

sĕv'ẹntēēn, num. ſiebzehn. ~th, I. a. u. s. (der, die, das) ſiebzehnte. II. s. das Siebzehntel; three'-~ths, 3/17. ~thly, adv. ſiebzehntens.

sĕv'ẹnth, I. a. u. s. (der, die, das) ſiebente; ~-day baptist, ſ. sabbatarian. II. s. 1. das Siebentel; two'-~s, 2/7; 2. mus. die Septime. ~ly, adv. ſiebtens.

sĕv'ẹntiẹth, a. u. s. (der) ſiebzigſte.

sĕv'ẹnty [od. sĕv''nti], I. num. ſiebzig. II. s. 1. die Siebzig; 2. die Septua- ginta, ſ. septuagint.

sĕv'ẹn-up', Am. = all fours, ein Kartenſpiel.

to sĕv'ẹr, I. t. trennen, ſcheiden, ab- ſondern; auseinander reißen; abhauen; to ~ the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. II. i. 1. einen Unterſchied machen, unterſcheiden (between, zwiſchen); auch fig.; 2. ſich trennen, ge- trennt werden.

sĕv'ẹr||able, a. (~ably, adv.) trennbar.

sĕv'ẹral, I. a. 1. a) verſchieden; b) meh- rere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men, ~ minds, prv. (ſo) viel Köpfe, (ſo) viel Sinne; 2. a) beſonder, einzeln; each ~ part, jeder Teil insbeſondere; joint and ~ note (bond, od. obligation), com. der ſolidariſch verbürgte Schuldſchein; b) ge- trennt. II. s. † 1. der, die, das Einzelne; ~s, pl. einzelne; Einzelheiten, einzelne Stücke od. Punkte, beſondere Umſtände; † in ~, insbeſondere, beſonders; 2. der abgeſonderte Ort, od. Platz, das beſondere Behältnis. † to ~ize, t. unterſcheiden. ~ly, adv. beſonders, verſchieden, einzeln, jeder für ſich; exeunt ~ly, (ſie gehen) nach verſchiedenen Seiten ab (als Bühnen- weiſung); jointly and ~ly bound, law, ſolidariſch verbunden. ~ty, die Beſonder- heit; estate in ~ty, law, der eigene, allein bewirtſchaftete Beſitz.

sĕv'ẹrănçe, die Trennung, Abſonderung, Scheidung.

sẹvēre', a. (~ly, adv.) 1. ſtreng(e); to be ~ upon s.o., ſtrenge mit jm. ver- fahren; 2. a) hart, rauh (v. der Kälte); b) heftig, ſtark; a ~ wound, eine ſchwere Verwundung; ~ly, adv. ſchrecklich, ſehr; ~ly wounded, ſchwer verwundet; ~ly afflicted with s.t., ſehr ergriffen von etw.; c) ſchmerzlich, ſchmerzhaft; 3. un- erbittlich, grauſam; 4. a) ernſt; ~ style, der ernſte (ſchmuckloſe) Stil; b) nüchtern, mäßig; 5. a) genau; b) kurz gefaßt; c) regelmäßig. ~nĕss, ſ. severity.

† **sĕv'ẹr||(e)y**, ~ēē, arch. die Gewölbe- Abteilung, (Gewölbe-)Kappe.

sẹvĕr'ĭty, 1. die Strenge (to, gegen); die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte ꝛc.); ~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes; 2. die Unerbittlichkeit, Grauſamkeit; 3. die ſtrenge Genauigkeit.

Sĕv'ẹrn, der Severn, die Saverne (eFl.).

Sĕv'ĭlle, Sevilla (St. in Spanien); ~ orange, bot. die Pomeranze *(citrus aurantium vulgāris)*.

Sẹvĭl'lĭạn, a. ſevillaniſch.

† **sĕvọcā'tion**, das Beiſeiterufen, die Abberufung.

sẹvrû'gą, zo. der Scherg *(acipenser stellātus)*.

A. **to sew** [sō] (p.p. sewed [sōd], auch sewn [sōn]), t. (auch i.) 1. a) nähen; b) (Bücher) heften, broſchieren; 2. to ~ in, einheften, einnähen. to ~ on, an- nähen. to ~ up, zunähen, zuſammen- nähen; einnähen, vernähen; sl. j. in eine Lage bringen, ſo daß er ſich nicht zu helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der Kopf ſteht, j. verblüffen; to ~ up s.one's stocking, sl. j. abfertigen; ~ed up (od. ~n up), p.a. (sl.) ratlos, ganz herunter, erſchöpft, betäubt, wirr im Kopfe; be- trunken; zu Grunde gerichtet.

B. **to sew**, I. t. † trocken legen; to ~ a pond, einen Teich ablaſſen. II. i. mar. benehen ſein, feſtſitzen.

sew'ạge, ſ. sewerage.

Sew'ard, eFam.N.

sew'ẹl, die Wildſcheuche.

A. **sew'ẹr** [sō'], der (die) Nähende, die Näh(t)erin.

B. **sew'ęr** [auch sū'ęr, sûr], **1.** die Kloake, der Abzug(skanal); **2.** common ~, sl. a) das Schnäpschen; b) die gemeine Dirne. **to** ~, t. mit Kloaken, od. Abzugskanälen versehen.

C. † **sew'ęr,** der Truchseß.

sew'ęrąge, **1.** die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugskanäle (pl.); **2.** der Kloakenunrat, Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'ęr‖-man, der im Kot nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. **~-rate,** die Kloakensteuer.

sew'ĭng [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißstickerei. **~-cush'ion,** das Nähkissen. **~-machine',** die Nähmaschine. **~-nee'dle,** die Nähnadel. **~-press,** die Heftlade. **~-silk,** die Nähseide. **~-thread,** der Nähzwirn.

sewn [sōn], ſ. to sew.

sĕx, **1.** das (männliche od. weibliche) Geschlecht; the fair ~, das schöne Geschlecht; the softer ~, the infirmer (od. weaker) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; the stronger ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; **2.** das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sęxăg'ęnąry, **I.** a. die Zahl 60 betr.; sechzigjährig. **II.** s. od. **sĕxągęnā'rĭąn,** der (die) Sechzigjährige.

sĕxągĕs'ĭm‖ą, (der Sonntag) Sexagesimä (zweiter Sonntag vor den Fasten). **~ąl,** a. (der, die, das) sechzigst(e); aus sechzig bestehend; sechzigjährig.

sĕx'ăngle, math. das Sechseck. **~d, sęxăn'gūląr,** a. (**sęxăn'gūląrly,** adv.) sechseckig.

sęxdĕçę'ĭmąl, a. min. hexagonal mit zehnseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechsseitiger Zuspitzung.

sĕxdūǫdĕç'ĭmąl, a. min. hexagonal mit zwölfseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sĕx'ęnąry, a. sechsfach.

sęxĕn'nĭąl, a. sechsjährig; sechsjährlich. **~ly,** adv. alle sechs Jahre.

sĕx'(ĭ)flđ, a. bot. sechsspaltig.

sĕxjsȳl'ląble, das sechssilbige Wort.

sĕx'lęss, a. geschlechtslos.

sęxlŏc'ūląr, a. bot. sechsfächerig.

sĕx'taĭn, die sechszeilige Strophe.

sĕx'tąnt, **1.** der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); **2.** der Sextant, ein aus einem Sechstelkreise bestehendes astronomisches Instrument.

sĕx'tąry, altes römisches Maß (Schoppen).

sĕx'tęt, sęxtĕt'tō, ſ. sestet.

sĕx'tĭle, (~ position, ~ aspect) der gesechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60° [⚹].

sęxtĭl'lĭǫn, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sęxtĭp'ąrtite, a. sechsteilig.

sĕx'tō (pl. **~ş**), das Sexto, Sechstelformat (eines Buches).

sĕxtǫdĕç'ĭmō, das Sechzehntelformat.

sĕx'tǫn, der Unterküster; Totengräber; the clerk forgets that ever he was ~, prv. andrer Stand, andre Sitten. **~shĭp,** der Unterküsterdienst; das Totengräberamt.

sĕx'try, ſ. vestry.

sĕx'tūple, **I.** a. (**sĕx'tūply,** adv.) sechsfach. **II.** s. (~ measure) mus. der Sechstakt.

sĕx'ūąl [meist sĕk'shūąl], a. (**~ly,** adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechtskrankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnéische (Pflanzen-)System. **~ist,** der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéischen Pflanzensystem huldigt.

sĕxūăl'ĭty [meist sĕkshŭ], die Geschlechtlichkeit.

sēy'(y)ĭd, ſ. seid.

Sēy'mouŗ, eFam.N.

Sēy'tǫn, schott. Fam.N.

† **şfo͝ot!** int. (God's foot) potztausend! zum Henker!

sfǫrzăn'dō (sfǫrzä'tō) [z = dş], (ital.) mus. mit Heftigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [ĕs jē'], für Solicitor General, od. für Surgeon General.

sgrąffĭ'tō, (ital.) die Sgraffitomalerei, gekratzte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pst! still!

shăb, **1.** die Räude; **2.** sl. der schäbige Kerl. **to** ~ (~bed, ~bed), i. **1.** a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; **2.** to ~ **off,** sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shăb'bąro͝on, shăb'ro͝on, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shăb'będ, a. (**~ly,** adv.) schäbig.

shăb'(b)le, der Säbel, Saraß.

shăb'b‖ły, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** schäbig, lumpig, armselig, elend; **~y finery,** der armselige Putz; **~y genteel,** hum. arm, aber vornehm thuend; halb fein, halb plunderig; **~y gentility,** Armut u. Edelsinn, das Vornehmthun heruntergekommener Leute; a **~y trade,** ein Geschäft zum Verhungern; **2.** knickerig, filzig. **~ĭnĕss,** die Schäbigkeit (des Anzugs), die Armseligkeit; der dürftige Anzug. **~yĭsh,** a. etwas schäbig.

shăb'le, ſ. shabble.

shăb'rąck, mil. die Schabracke, Satteldecke.

shăb'-rag, vulg. der Lumpenkerl.

shăck, provinc. **1.** a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); **2.** der Strolch, Vagabund. **to** ~, i. provinc. **1.** schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); **2.** auf Stoppeln weiden.

shăck'le, **1.** a) die Fessel; **~ş,** pl. die Handfesseln; Beinschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); **2.** mar. der Schäkel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschäkeln); **3.** Sc. a) das (Hand-) Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). **to** ~, t. **1.** in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; **2.** anschellen, anketten.

shăck'ly, a. Am. wackelig.

shăd, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa alōsa).* **~'-bush,** bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Beerenmispel *(amelanchier canadensis).*

shăd'dǫck, bot. die Pompelmuse (große Orange, *citrus decumāna).*

shāde, **1.** a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); to be in the ~, im Dunkeln stehen; in the ~, verborgen, unbemerkt; im Dunkeln, in der Verborgenheit; to throw (od. cast) into the ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsetzen; (andere) überstrahlen; those whose deeds are evil seek the ~, prv. der Übelthäter [illegible] das Licht; b) der (v. einem [illegible] orfene) Schatten (ohne R[illegible] rifse); c) ~ş, pl. das [illegible]ght, the ~ş of death); **2.** die Schatt[illegible] a) * der Elf, die Fee; b) der abgeschiedene Geist; ~ş, pl. di[illegible] das Schattenreich, die Unterwe[illegible] der Weinkeller; **3.** a) der schat[illegible] b) fig. der Schatten, Schirm[illegible] under the ~ of, unter dem Sc[illegible] **4.** a) der Lichtschirm, Lam[illegible] b) der Augenschirm; c) die Lam[illegible] (gläserne) Glocke; d) der Sch[illegible] die Hitze; e) der Schirm ei[illegible] (od. eines Hutes); **5.** a) paint. [illegible] dämpfung; b) die Schattierung; [illegible] Nüance; distribution of ~, [illegible] lung des Schattens; **6.** der g[illegible] unbedeutende Grad; die Kleinig[illegible] of difference, die Idee (od. S[illegible] Verschiedenheit, eine ganz geringfü[illegible] schiedenheit; without a ~ o[illegible] ohne den geringsten Zweifel; a ~ [illegible] (higher), eine Kleinigkeit niedrig[illegible] (im Preise). **to** ~, **1.** t. **1.** [illegible] umschatten; **2.** in den Schatte[illegible] verdunkeln; **3.** paint. a) (to [illegible] schattieren; b) in dunklen Farbe[illegible] **4.** mit einem Schirm versehe[illegible] a) schirmen, schützen, bergen; b) [illegible] **II.** i. schattig, od. dunkel werde[illegible] **shā'dĭng** into twilight, allmäh[illegible] merig werden. **~'-bon'net,** der[illegible] hut (für Frauen).

shāde'‖fūl, a. schattenreich, sch[illegible] **lęss,** a. schattenlos.

shā'dęr, der od. das Beschatter[illegible] dunkelnde.

shā'd‖ĭnĕss, das Schattige, die[illegible] Beschaffenheit. **~ĭng,** die Be[illegible] Schattierung, der Schatten.

shăd'ōw, **1.** a) der (bestimmt[illegible] Schatten, das Schattenbild eine[illegible] standes; **to cast a ~,** einen [illegible] werfen; * coming events cast [illegible] before, den kommenden Ereig[illegible] ihr Schatten voran; inmost ~, [illegible] schatten; partial ~, der Halbsch[illegible] be afraid of one's own ~, sich [illegible] nem Schatten fürchten, (aus [illegible] grundlose Furcht hegen; under [illegible] s.one's wing, unter js. Flü[illegible] unter js. Schutz); may your [illegible] be less! möge Ihr Ansehen n[illegible] men! b) fig. der dunkle Scha[illegible] etw. Unheimliches); the ~ of dea[illegible] der Schatten des Todes; **2.** a) d[illegible] ten, unzertrennliche Begleiter; [illegible] Detektiv, Geheimpolizist; to foll[illegible] ~, wie ein Schatten folgen, [illegible] unzertrennlich sein; b) der einen[illegible] nen Gaste sich anschließende, u[illegible] Begleiter; **3.** * die Schattenge[illegible] (Schatten-)Geist, Elf, die Fee; [illegible] geschiedene) Geist, das Gespenst; [illegible] schattenhafte, od. schwache Abbild; [illegible] mere ~ of his former self, er [illegible] mehr, was er gewesen ist; b) de[illegible] Schatten (ohne Kern), der Sch[illegible] substance); to take the ~ [illegible] substance, den Schein für das [illegible] halten; c) das Phantom, Trug[illegible] fight with a ~, mit einem Schatt[illegible] einem eingebildeten Feinde) kämpfe[illegible] ~ of a shade, der geringste Schatt[illegible] Schein; die geringste Kleinigkeit od. [illegible] not the ~ of a doubt, nicht der ge[illegible]

[illegible] d) der schattenhafte, d. h. sch[illegible] das Schattenbild; vgl. [illegible]

aitten abgemagert. **to ~**, t. ; to ~ **over**, überſchat- aint. ſchattieren, abſchatten; gen, geheimhalten; b) bergen, hüẓen; **4.** (to ~ **forth**) ellen; in Umriſſen darſtellen, ndeuten. **~ed**, p.a. ſchattig, dunkler Schattierung. **~**- a. ſchattenwerfend. **~-grass**, ttergrasartige Segge *(carex*

ĕss, die Schattigkeit, das nkel. **~ıng**, die Beſchattung, **~ish**, a. ſchattenartig, **~lĕss**, a. ſchattenlos. **~y**, , dunkel; **2.** typiſch, vorbild- attenhaft, weſenlos; erdichtet. bibl. Sadrach (einer der drei feurigen Ofen); als engl. gekürzt **Shā'dy.**

1. ſchattig, ſchattenreich; **the** dunkle od. Schattenſeite; **on** of forty, hum. über vierzig dunkel, zweideutig; von zwei- ert; a ~ trick, ein bedenk- hlechter) Streich.

, arch. der Ablauf od. An- äule.

r Schaft; arch. der Säulen- a column); **2.** der Pfeil; **I'll make a ~ or a bolt** es mag biegen od. brechen; ze (eines Turmes); **4.** die lange Stiel, die Handhabe; die Welle, der Wellbaum; **6.** ~) der Schornſtein; **7.** (~ **of** od. **of a quill**) der Schaft **8. ~s**, pl. die Schere, Gabel innigen Fuhrwerks); **9.** min. ; **to sink a ~**, einen Schacht . graben; **10.** zo. der Kolibri **~'-arms, ~'-bars**, pl. die Scherenſtangen. **~-cush'ions**, das Wellenlager.

. **1.** v. (Säulen-)Schäften ge- it verziert; **2.** her. geſchäftet, Schaft verſehen.

ry [t oft ſtumm], eD. u.

, das Deichſel- od. Gabel-

1. mech. die Wellentrans- das (Schacht-)Abteufen.

(pl. **~men**), der Schacht- teufer.

. die Zotte, Zottel, das zottige **shagged dog**; **3.** der Plüſch; nittene, langfaſerige (Kraus-) feile Sorte Rauchtabak); **5.** zo. rmoran, Seerabe *(phalacro- ălus)*; **as wet as a ~**, pudel- haarig, zottig. **to ~** (**~ged**, auh, od. zottig machen; ent- nſtalten.

sl. der Lumpenkerl, Schuft. t. der Hickorynußbaum *(carȳa* **bree'ches**, pl. plüſchene Bein- uf'fel, der Kalmuck (eine Art red, a. zottelohrig, mit Zottel-

~gy, a. **1.** zottig, langhaarig, h; **~ged dog**, der Pudel; n) zackig; zerklüftet; **3.** fein- (v. Tabak). **~gĕdnĕss, ~-** e zottige, od. rauhe Beſchaf-

*** shăg'**-haired, a. zottelhaarig, zottig.

shagrēēn', **I.** s. der Schagrin, ein nar- biges Leder. **II.** (**shagrēēned'**) a. aus Schagrin gemacht. **to ~**, t. **1.** (Felle) narben, narbig machen, körnen; **2.** ſ. to chagrin.

shăg'-tobac'co, ſ. shag, I. 4.

shāh, **1.** der Schah od. Schach v. Perſien; **2.** ein berühmter Diamant im Beſitz des ruſſiſchen Kaiſers.

shāik, ſ. sheik.

to shāke (pret. shōōk; p.p. shā'kẹn, † shāked [kt], vulg. shōōk), **I.** t. **1.** ſchütteln, rütteln; ausſchütteln; to ~ o.s., ſich ſchütteln, ſich aufrütteln; to ~ one's sides, ſo lachen, daß man ſich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über js. Haupte ſchwingen, j. mit dem Stocke bedrohen; to ~ hands with s.o., jm. die Hand ſchüt- teln (als Begrüßung, od. beim Abſchiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) s.t., etw. (z. B. ein Übereinkommen) durch Handſchlag bekräftigen; ~ hands upon it, gieb mir die Hand darauf, ver- ſprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf ſchütteln; to ~ a loose leg, ein liederliches Leben führen; **2.** a) erſchüt- tern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung ſetzen); b) fig. (die Ge- ſundheit ꝛc.) wankend machen, erſchüttern, ſchwächen, gefährden; to ~ s.one's faith, js. Glauben erſchüttern; **3.** (to ~ **off**) abſchütteln; **4.** abſchrecken, **5.** mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; **6.** sl. ſtehlen; **7.** * to ~ **down**, * to ~ to the ground, zu Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweirütteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ **off**, 1. a) ab- ſchütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen ſchüt- teln; to ~ off the yoke, das Joch ab- werfen; b) von ſich werfen, ſich losmachen, ſich befreien von; 2. wegſchaffen, fortbrin- gen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ **out**, heraus- ſchütteln. to ~ **up**, aufſchütteln, aufrüt- teln. **II.** i. **1.** erſchüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angſt am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geſchüttelt werden; **2.** † ſich ſchnell bewegen; **3.** mus. trillern, Triller ſchlagen; **4.** to ~ **down**, fam. ſich ein Lager zurecht machen, ſich (nieder)legen; to ~ (**down**) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, ſich (einer Sache) anbequemen, ſich eingewöhnen.

shāke, s. **1.** a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch **~-hands'**), das Händeſchütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfſchütteln; b) die heftige Bewegung, Erſchütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windſtoß; **2. ~s**, pl. a) das Zittern (vor Angſt ꝛc.); b) fam. der (Welt-)Erſchütterer; he is no great ~s, er iſt kein großes Licht, er iſt un- bedeutend, er iſt nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Handumdrehen, im Nu; d) der Schüttelfroſt; **3.** mus. der Triller; **4.** (~ in the pitching) mar. das Stampfen aufs Gatt; **5.** sl. die gemeine Dirne. **~'-down**, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurecht- gemachte Lager.

shā'kẹn, **1.** p.p. ſ. to shake; **2.** p.a. ſ. shaky.

shā'kẹr, **1.** der Schüttelnde, Rüttler, Er- ſchütterer; **2.** der Shaker (Spottname einer religiöſen ſchwärmeriſchen Sekte in Nord- Amerika, v. Anne Lee 1747 in England geſtiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).

Shāk(e)'spēare, Shāk(e)'spēre, engl. Dichter (1564—1616).

Shāk(e)spēa'r‖ịan, ~ẹan, a. ſhake- ſpeariſch.

shā'kịnĕss, fam. das Wackligſein, die Wackligkeit; die Gebrechlichkeit.

shā'kịng, das Zittern ꝛc., vgl. to shake; die Erſchütterung. **~-qua'ker**, Am. ſ. shaker, 2.

shăk'ō, der Tſchako (militäriſche Kopf- bedeckung).

shā'ky, a. **1.** a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er iſt nicht feſt auf den Beinen; to feel ~, Angſt verſpüren; b) fig. unſicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Geſundheit u. ſ. w.); **2.** geborſten, riſſig, Sprünge habend, klüftig (vom Bau- holz).

shāle, **1.** die Hülſe, Schale; **2.** min. der Thonſchiefer; **bituminous ~**, der Brand- ſchiefer. † **to ~**, t. ſchälen, aushülſen.

shăll (pret. **shoŭ'd**), (ich) ſoll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) ſehen; ~ I? ſoll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unſchlüſſig ſein, nicht wiſſen was man thun (od. laſſen) ſoll.

shạllōōn', der Chalon, feine Raſch (leichter geköperter Wollenſtoff aus Chalons).

shăl'lọp, mar. die Schaluppe (zweimaſti- ges Fahrzeug).

shăl'lōw, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** ſeicht, untief; flach; **2.** fig. a) ſeicht, flach, ober- flächlich; ~ profundity, nur ſcheinbare (geiſtige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vor- wand; c) matt, ſchwach; **3.** sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). **II.** s. (meiſt **~s**, pl.) die Untiefe, auch fig. (beſ. für Gefahr). **to ~**, t. ſeicht machen, auch fig.

shăl'lọw‖-brain, ~-pate, der Flachkopf, Einfaltspinſel. **~-brained, ~-pa'ted, ~-wit'ted**, a. flachköpfig, ſeicht, einfältig. **~-heart**, der oberflächliche Menſch. **~-hear'ted**, a. oberflächlich. **~-roo'ted**, p.a. ohne tiefe Wurzel.

shăl'lọwnĕss, **1.** die Seichtigkeit, Un- tiefe; **2.** fig. a) die Seichtigkeit, Flach- heit, Oberflächlichkeit; Einfalt, Dumm- heit; b) die Schwäche, Mattigkeit.

† **shălm**, die Schalmeie, Zinke.

Shălmạnē'sẹr, bibl. Salmanaſſar (aſſy- riſcher König).

shạlōt', bot. die Schalotte *(allium as- calonĭcum)*.

shăl'stōne, min. der Schalſtein.

shălt, 2. si. v. shall.

shā'ly, a. thonſchieferartig.

A. **to shăm** (~med, ~med), **I.** t. **1.** täuſchen, betrügen, hintergehen, belügen; **2.** to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. weis-

machen, od. aufbinden; **3.** betrüglicherweise vorgeben; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. **II.** i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiösen spielen. **~, I.** s. **1.** die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. aufbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; **2.** a) der falsche, unechte (Waren-)Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halskragen; **3.** der Betrüger, Schwindler. **II.** a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendthür, blinde Thür; ~ errand, die Notlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket ꝛc. mit falscher Füllung (für Schaufenster); die Attrappe; ~ page, typ. die Schmutzseite, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplott; ~ ports, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. f. ~ page; ~ tortoise, schildpattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Haartour; ~ watch, die leere Uhr.

B. **shăm** (sl.), **shămāde'**, f. chamade.

C. **shăm,** fam. für champagne.

Shăm'ąn [auch shā'mąn, shąmān'], **I.** s. der Schamane (mongolische Priester, Zauberer u. Geisterbeschwörer). **II.** a. schamanisch. **~ĭsm,** der Schamanismus, das Religionssystem der Schamanen. **~ĭst,** der Schamanist.

to shăm'ble, i. fam. ungeschickt, schief, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

shăm'blęs, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-) Scharren; die Schlachtbank.

shăm'blĭng, I. p.a. watschelnd, schleppend. **II.** s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

shāme, 1. die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; **2.** die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (fie) for ~! o pfui! to cry ~, pfui rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); **3.** die Scham, Schamteile (pl.). **to ~, I.** t. **1.** beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; **2.** a) verunehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; **3.** to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. **II.** i. † sich schämen.

shāme'fāced [st], a. (**~ly,** adv.) schamhaft, verschämt, schüchtern, blöde. **~ness,** die Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Schüchternheit.

† **shāme'fāst,** a. (**~ly,** adv.), **~ness,** f. shamefaced(ness).

shāme'fŭl, a. (**~ly,** adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. **~nĕss,** die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

shāme'lęss, a. (**~ly,** adv.) schamlos, unverschämt. **~nĕss,** die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

† **shāme'**-proof, a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

shā'męr, der, od. das Beschämende.

shăm'męr, der Betrüger, Lügner.

shăm'mĭng, I. p.a. betrüglich, listig. **II.** s. das Täuschen, Belügen.

shăm'ōis, shăm'ōy, shăm'my, f. chamois.

to shąmpōō', t. **1.** (den Körper) kneten, massieren (bes. nach dem Bade); **2.** shampuieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

shăm'rock, der kriechende Weißklee *(trifolium repens);* das Dreiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

shăn, zo. der Schan, die Schleierlerche *(pholis lēvis).*

shăn'dry, shăn'drydăn, shăn'drędhăn, eine altmodische Art (Stuhl-) Wagen, gew. ohne Federn.

shăn'dy, a. provinc. **1.** schäbig, unordentlich; **2.** sanft; **3.** wild, unbeständig.

shăn'dygăff, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Shăng-Haĭ', **1.** St. in China; **2. shăng'-haĭ** (klein), Am. der lang aufgeschossene Geck.

shăṇk, 1. a) der Unterschenkel; b) das Schienbein; **2.** das Schenkelähnliche: a) **~s,** pl. Sc. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters ꝛc.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerrute; ~ of an auger, die (Bohr-)Stange eines Bergbohrers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelierungsstab; d) typ. der Schriftkegel; **3.** bot. die Zaunrebe *(bryonia);* **4.** to ride (on) (od. to take) **~'s** (auch **~s's**) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Rappen reiten (d. i. zu Fuße gehen). **~ed** [shăṇkt], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftet; langröhrig.

shăṇ'kęr, f. chancre.

Shăṇk'lĭn-sand, der untere Grünsandstein (nach Shanklin auf der Insel Wight ben.).

shăṇk'-pain'ter, mar. die Nüstleine (starkes Tau, das den Anker horizontal hält).

Shăn'nọn, der Shannon (Hauptfluß Irlands).

shăn'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

shăn'scrĭt, f. sanscrit.

shăn't, fam. für shall not.

shănt, sl. der Topf, das Quart.

A. **shăn'ty,** a. provinc. geputzt, geziert.

B. **shăn'ty,** bes. Am. († **shăn'tęe**) die Holzhütte; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. **~-man,** Waldhüttenbewohner, Holzfäller.

shā'pa[illegible]

to s[illegible]

I[illegible]

sich schicken (into, zu). **~,** s. **1.** stalt, Form, Bildung; to put in stalten, (zurecht)formen; out of unförmlich; verschroben; außer Fo come to some ~, Gestalt annehm ausbilden; to take ~, Gestalt a od. gewinnen; **2.** a) die (Körper-)der Wuchs, die Leibeslänge; to to the ~, gut passen (v. Kleidern to the ~, knapp anliegend; to on one's ~, Am. mit Hülfe ei sprechenden u. anständigen Äußern beleien verüben; b) to cut up to show ~s, sl. Streiche spiele die Verkleidung; das Kleid; Modell, Muster, auch fig.; **3.** Art u. Weise. **~d** [shāpt], p.a. gestaltet; ill'-~d, ungestalt; wohlgestaltet.

shāpe'lęss, a. gestaltlos; ungestaltet, unförmlich; verschroben. **nĕss,** die Ungestalt, Unförmlichkeit, schrobenheit. **~lĭnĕss,** die schön Wohlgestalt, der gute Wuchs, d lichkeit. **~ly,** a. wohlgestalt(et), bildet, schön geformt, ebenmäßig.

shā'pęn, f. to shape. **~ęr,** stalter, Bildner. **~ĭng-**knife, d sterkneif; **~ing-machine',** m Fräsmaschine; Nutstoßmaschine.

shāpe'-smith, hum. der Verbe Menschengestalt, Menschendrechsle

shăp'pō, vulg. (für *chapeau*)

shărd, 1. † die (Topf-)Scher (Bruch-)Stück; **2.** die harte F (eines Käfers); **3.** die Waldlücke, (Zaun-)Lücke; **4.** f. chard, 2. * p.a. von harten Flügeldecken getr einem Käfer). **~'-co'balt,** min. d benkobalt, Fliegenstein (gediegener

* **shăr'dęd,** a. mit harten Flü

to shāre, I. t. **1.** † (zer)schneid stücken, durchschneiden; **2.** a) teil haben, od. teilnehmen an (einer to ~ with s.o., mit jm. teilen and ~ (auch to ~ and fare) a gleichen Teilen gehen, (den) gleiche haben wie ein anderer; to ~ s.o sich mit jm. freuen; b) verteilen, len. **II.** i. teilhaben, teilnehmen (i **~,** s. **1.** a) der Teil, (Gewinn-) ~ in a mine, der Anteil an einem werksunternehmen, Kux; ~ in a der Schiffspart; to have one's ~ sein Teil haben; for my ~, ich für nen Teil, was mich betrifft; to s.one's ~, jm. zu teil werden; a ~ in, Anteil haben an, beitra to go ~s (od. to have a ~) to in s.t., teilhaben, teilnehmen an; Ration; c) der Beitrag, Pflichtan Kontingent; d) die Quote, com. a) die Aktie, der Anteilsch bankstock, die Bankaktie; b) bende; c) das Einlagekapital; d) gezahlte, die Einzahlung; **3.** die

shāre'-beam, der ~ bone, med. das ~ der Aktienin inhaber, ♀ der Aktien mark, b ik'ręr lir

lt einer Summe in
ligt sein.
Haifisch *(squalus);*
squalus glaucus);
nerte) Haifischzähne;
b) der Schlinger,
) der außerordent-
auf engl. Eisen-
rei. **to ~, I.** t.
mmenraffen. **II.** i.
2. schmarotzen, ein
eln.
; Schmarotzer.
erhaft.
Silbermünze (un-

oft auch ~, adv.)
is a ~ weapon,
; ~ bottom (od. ~
harf des Schiffes;
pitzfeile; ~ needles,
~ grit, der Schleif-
. Sand); d) schnei-
~ wind, mar. der
, hart (in der Aus-
thistle; Ggs. soft
rf, beißend; sauer;
hitzig; empfindlich;
, fam. der starke
bitter, sarkastisch;
hell, durchdringend
, mus. die über-
) schroff, steil, jäh;
, ~ work); e) be-
times); 6. a) hart,
ndlich (upon s.o.,
; e) starr; d) mit
n; a ~ contest,
Kampf; e) pünkt-
e ~, mar. scharf
; to trim all ~,
beim Winde bras-
ig, begabt; schlau,
lagfertig; a ~ one
er mit allen Hunden
e, der schlaue, oft
tsbetrieb; ~ prac-
Kunde, wenig ge-
ann; more ~ than
unden, aber kaum
t; b) aufmerksam,
keep a ~ eye on
achsames Auge auf
out, die gespannte
~, sieh genau zu,
dich in acht; fam.
word, da heißt es
dürr; 9. ~, adv.
(sharply) pünkt-
o'clock ~, Punkt
, pl. lange, dünne
der scharfe Ton;
albe Ton- od. Er-
e durch ein Kreuz
al. s. ~er; b) ~s,
sten, schlauen Spe-
h weise Dünkenden;
, sl. die Ausbeu-
to ~, I. t. **1.** †
n; 2. mus. s. to
ern. **II.** i. fam.
p.a. scharf gebaut
ered, a. mit schar-
p.a. scharfschneidig.
schärfen, auch fig.;
den Appetit reizen;
buch. I.

2. schleifen, wetzen, zuspitzen; **3.** fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich witzigen; **4.** a) verschärfen, schroff entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; **5.** durchdringender, beißender, od. pikant machen; **6.** mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. **II.** i. **1.** scharf werden; **2.** sauer werden, säuern; **3.** to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. **~ẹr,** der Schärfende 2c.

shärp'ẹr, 1. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus; **2.** der Gauner, Betrüger.

shärp'||-eyed, a. scharfsichtig. **~-floored,** a. mar. scharf gebaut. * **~-ground,** p.a. scharf geschliffen. **~-keeled,** a. mit scharfem Kiel.

shärp'pish, a. fam. ziemlich scharf, schlau, schroff u. s. w.

shärp'ling, zo. der Stichling *(gasterostẽus aculeãtus).*

shärp'-look'ing, p.a. **1.** spitz, mager, od. hungrig aussehend; **2.** verschmitzt od. schlau aussehend.

shärp'ness, 1. die Schärfe, Spitze; **2.** die Säure; Bitterkeit; **3.** die Heftigkeit; **4.** die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; **5.** die Schmerzlichkeit; **6.** die Strenge, Härte; **7.** die Geistesschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlauheit; Pfiffigkeit.

shärp'||-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. * **~-quilled,** a. mit scharfen Stacheln versehen. **~-set,** p.a. **1.** (v. den Gesichtszügen) scharf; **2.** (be)gierig; (heiß)hungrig. **~-shoo'ter,** der Scharfschütz. **~-shoo'ting,** das Scharfschießen. **~-sigh'ted,** a. scharfsichtig, auch fig. **~-sigh'tedness,** die Scharfsichtigkeit. * **~-toothed,** a. scharfzähnig. **~-vis'aged,** a. schmalbäckig. **~-wit'ted,** a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shärs'tẹr, shärs'trạ, s. sastra.

to shät'tẹr, I. t. **1.** (to pieces) zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstoßen; **2.** a) zerrütten, übel zurichten, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; **3.** † für to scatter. **II.** i. in Stücke zerfallen. **~,** s. das (Trümmer-) Stück, der Splitter, die Scherbe; to break into (od. to) **~s** (pl.), zertrümmern. **~-brain,** der Faselhans. **~-brained** (**~-pa'ted**), a. vulg. **1.** zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; faselig; **2.** wahnsinnig.

shät'tẹr||ẹr, der Zerschmetterer. **~y,** a. locker, brüchig; dünn.

to shāve, I. t. (p.p. **~d,** † shā'vẹn) **1.** a) scheren, abscheren; b) rasieren, barbieren, putzen; to be (od. get) **~d,** sich rasieren lassen; **2.** (ab)schaben, (ab)reiben; abschachteln; abschlichten, abhobeln; **3.** fig. streifen, leicht berühren; **4.** sl. (to dry'-~) bedrücken, placken, schinden, plündern, übermäßige Zinsen nehmen von, übers Ohr hauen; to ~ a bill (od. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. **II.** i. **1.** sich rasieren; **2.** sich durchschlagen, mit Not durchkommen. **~,** s. **1.** a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close **~,** das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, od. a near) **~,** mit genauer Not davonkommen; **2.** das Schnittmesser, Schnitzmesser; **3.** a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Lärm.

shāve'-grass, bot. der Winter-Schachtelhalm, das Kannenkraut *(equisẽtum hiemãle).*

shāve'ling, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pfaffe; **2.** fam. der Gelbschnabel.

shā'vẹn-head'ed, a. kahlhäuptig.

shā'vẹr, 1. der Barbier, Bartkratzer; **2.** sl. a) (dry'-~) der Schinder, Gauner, Plackerer, Wucherer; cunning **~,** der durchtriebene Schelm; note'-~, der Wechselreiter; b) young **~,** der Milchbart, Gelbschnabel, das Bürschchen; wretched (old) **~,** der elende (alte) Bartputzer.

shā'ving, 1. das Rasieren 2c., vgl. to shave; **2.** der Span, **~s,** pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. **~-ba'sin,** das Barbierbecken. **~-box,** die Rasierdose, das Seifenschälchen. **~-brush,** der Rasierpinsel. **~-case,** das Rasierzeug. **~-cloth,** das Rasiertuch. **~-glass,** der Rasierspiegel. **~-knife,** das Rasiermesser. **~-shop,** die Rasierstube. **~-soap,** die Rasierseife. **~-ta'ble,** die Barbiertoilette. **~-tack'le,** fam. das Rasierzeug. **~-tool,** das Abfleischmesser (der Gerber). **~-tub,** der Hobelkasten (der Buchbinder).

shâw, provinc. das Dickicht; schattige Wäldchen. **~'-fowl,** der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shâwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türkisch gemusterte Stoff; cornered **~s,** an den Ecken gestickte Shawls. **to ~, I.** t. **1.** in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; **2.** (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). **II.** i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. **~'-dance,** der Schleiertanz. **~'-goat,** zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege *(capra ægãgrus lanigĕra).* **~'-ma'ker,** der Shawlfabrikant, Shawlarbeiter. **~'-mer'chant,** der Shawlhändler. **~'-nee'dle, ~'-pin,** die Tuchnadel. **~'-room,** das Damen-Garderobezimmer. **~'-wool,** die Kaschmirwolle.

shâwm, s. shalm.

shāy, vulg. für chaise.

shē, I. prn. 3. si. f. (acc. her, † she) **1.** a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; **2.** (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Ländern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Werkzeugen; c) vom Monde. **II.** s. fam. **1.** die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; **2.** (v. Tieren) das Weibchen, die Sie. **~'-an'gel,** der weibliche Engel. **~'-bear,** die Bärin. * **~'-beg'gar,** die Bettlerin, das Bettelweib. **~'-cat,** die Katze. **~'-cous'in,** die Base, Muhme. **~'-dev'il,** der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. * **~'-epis'tle,** hum. der Frauenbrief. **~'-fox,** die Füchsin. **~'-friend,** die Freundin. **~'-ghost,** der weibliche Geist. **~'-goat,** die Ziege. **~'-house,** sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. **~'-lamb,** das Mutterschaf. **~'-li'on,** die Löwin. **~'-neigh'bour,** die Nachbarin. **~'-saint,** die Heilige. **~'-ser'vant,** die Magd. **~'-slave,** die Sklavin.

shēa'dịng, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaveṣ), die Garbe; das Bund, Bündel. * **to ~,** t. in Garben binden.

shēa'fy, a. aus Garben bestehend, garbenartig.

A. † **to shēal**, t. schälen.

B. **shēal, shēa'ling**, s. Sc. die Hütte, Schäferhütte.

A. † **to shēar**, i. sich neigen (to sheer).

B. **to shēar** (shōre [auch ö], shōrn [auch ö], † shōre [auch ö]; shēared, shēared), t. **1.** scheren, abscheren; a shēa'ring wind, ein schneidender (kalter) Wind; **2.** (ab)mähen; (ab)schneiden; ernten; **3.** sl. übervorteilen, rupfen; **4.** berauben (seines Glanzes), vgl. shorn. ~, s. **1.** die Schur; a one'-~, two'-~, three'-~ (sheep), ein ein-, zwei-, dreischüriges (Schaf); **2.** ~s, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Blechschere; **3.** ~s, pl. ſ. sheer, *B.* s. 3. ~'-bill, zo. der Scherenſchnabel *(rhynchops nigra)*.

† **shēard**, ſ. shard.

shēa'rẹr, der Scherer.

shēar'‖-grass, bot. der Winterſchachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle)*. ~-hooks, pl. ſ. sheer-hooks. ~-hulk, ſ. sheer-hulk.

shēa'ring, das Scheren; (sheep'-~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einſchürige, zweiſchürige Wolle, Einſchur, Zweiſchur; ~s, pl. die Scherwolle, die Scherflocken. ~-frame, ~-machine', die Tuchſchermaſchine; die (durch Waſſer getriebene) Blechſchere. ~-time, die Zeit der (Schaf-)Schur.

shēar'ling, **1.** das einſchürige Lamm; **2.** das Fell v. einem einſchürigen Lamme.

shēar'‖man (pl. ~men), der Tuchſcherer.

shēar'‖-steel, der Gerbſtahl, gegerbte, od. raffinierte Stahl. ~-wa'ter, zo. **1.** der Waſſerſcherer, Puffin *(procellaria puffinus)*; **2.** der Scherenſchnabel *(rhynchops nigra)*.

shēat'-fish, zo. der gemeine Wels *(silūrus glanis)*.

shēath (pl. shēaths), **1.** die Scheide; das Futteral; **2.** a) die (dünne) Schutzdecke, Flügeldecke (der Inſekten); b) bot. die Blumenſcheide; Blattſcheide; c) ~ of the womb, med. die Mutterſcheide. ~'-bill, zo. der Scheidenvogel *(chiōnis)*.

to shēathe, t. **1.** in die Scheide ſtecken, einſtecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide ſtecken; Frieden machen; ~d claws, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in s.one's body, jm. den Dolch in die Bruſt ſtoßen; **2.** mit einer Scheide verſehen; **3.** überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maſchine mit einem Schutzüberzuge verſehen, ſie vergittern; to ~ a ship, ein Schiff beſchlagen; verhäuten; **4.** a) (to ~ up) einwickeln, umhüllen, überziehen; b) † niederſchlagen (ſcharfe Säuren ꝛc.); c) fig. verbergen; * ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. ~d, p.a. mit Scheide verſehen.

shēath'-fish, ſ. sheat-fish.

shēa'thing, mar. der (Bod… met'al-~, der Metallbeſchlag… haut; wood'-~, die Spikert…

shēath'leſs, a. ohne Sche… Scheide gezogen, bloß.

shēath'‖-wing, zo. die Flüge… geldecke. ~-winged, a. mit …

shēa'thy, a. ſcheidenartig.

shēa'-tree, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*.

to shēave, t. (Korn) in Garben binden. * ~d (p.a.) hat, der Strohhut.

shēave, s. mar. die Scheibe (eines Blocks); mech. die Riemſcheibe. ~'-hole, mar. das Scheibenloch (eines Blocks).

Shē'bạh, bibl. das L. Saba.

shē'bęc(k), ſ. xebec.

shębēēn', Ir. **1.** der (ohne Konzeſſion gebrannte) Whiskey; **2.** die (nicht konzeſſionierte) Branntweinkneipe.

Shē'chęm, bibl. Sichem (St. in Samaria). ~ite, der Sichemit.

shęchī'nạh, ſ. shekina.

A. **to shĕd** (~, ~), I. t. **1.** Sc. a) ſcheiden, trennen; teilen; b) (das Haar) ſcheiteln, beiſeite ſtreichen; **2.** abſtoßen; abwerfen, fallen laſſen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut ꝛc.); to ~ the horn, sp. das Geweih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-) Zähne verlieren, ſchichten; **3.** a) (Samen) ausſtreuen; ausſchütten; b) (Licht, Gerüchte ꝛc.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., jm. Glanz verleihen; **4.** vergießen, ausgießen, ausſchütten; auch fig.; to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Thränen vergießen; to ~ a tear, sl. ein Gläschen trinken. II. i. (vom Getreide) ausſamen, ausfallen. ~, s. **1.** Sc. a) die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; b) der Unterſchied; **2.** provinc. a) die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; b) Sc. a ~ of land, ein Stück od. Streifen Land; **3.** das Vergießen, in Zſſ. (blood'-~).

B. **shĕd**, s. das Wetter- od. Schirmdach; der Schuppen; die Hütte.

shē'd, für she had, od. für she would.

shĕd'dẹr, der Vergießer; ~s, pl. die junge Lachsbrut.

shĕd'ding, I. p.a. bot. hinfällig. II. s. **1.** Sc. die Scheidung; Teilung; **2.** die Ausſchüttung. ~-teeth, pl. med. die Wechſel- od. Milchzähne.

shĕd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.

shēe'ding, ſ. sheading.

shēe'ling, Sc. ſ. sheal.

* **to shēen**, i. ſcheinen, ſchimmern, glänzen. * ~, I. s. der Schein, Schimmer, Glanz. II. a. (**shēe'ny**) hell, ſchimmernd, glänzend.

shēe'ny, sl. der Jude; Am. der Gauner.

shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafskopf; black ~, pl. räudige Schafe; wolves in ~'s clothing, pl. Wölfe in Schafskleidern.

shēep'‖-bell, die Schafglocke. ~-ber'ry, bot. Am. der eßbare Schneeball *(viburnum lentāgo)*. † to ~-bite, t. mauſen. ~-bi'ting face, das Gaunergeſicht. † ~-bi'ter, der … Dieb. ~-cot († ~-cote), die … der Pferch. ~-dog, der Schäf… rm, die Schäferei. -far'm… ht, Schafzüchterei. …d. …k, der oben ge… …tab; Krummſtab. …Schafe betr.; …) ſchüch… Schüch…

meiſter, Schafzüchter. ~-pen, ſ. ~-… ~-ranch, Am. = ~-farm. ~-rot, … Schaffäule, Schafſeuche. ~-run, die … gedehnte) Schaftrift.

shēep's'‖-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-bit, ſ. ~-scabious. ~-… der Schafmiſt. ~-eye, der ſchm…-… Blick; to make ~-eyes, od. to … ~-eye at s.o. (od. at s.t.), j. … ſchmachtend (od. etw. begehrlich) …. **shēep'-shank**, mar. der Trompeten… (zur Verkürzung in ein Tau gemachte Knoten).

shēep's'-head, **1.** der Schafskopf; **2.** … eine Art Braſſen *(sparus ovis)*.

shēep'‖-shea'rer, der Schafſcherer. … shea'ring(-time), die Schafſchur (… u. Feſt). ~-shears, pl. die Schafſch… ~-skin, **1.** das Schaffell; **2.** das Sch… leder, Pergament; Am. das Promoti… dokument, Diplom.

shēep's'‖-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). ~-scа'bious, bot. … Bergjaſione *(jasiōne montāna)*. ~-sor… rel, bot. der kleine Sauerampfer (… *acetosella)*.

shēep'‖-station, ſ. ~-run. ~-stea'l… der Schafdieb. ~-stea'ling, der Sch… diebſtahl. ~-tick, zo. die Schafzecke (… *phăgus)*. ~walk, ~-way, die Schaftr… ~-wash, die Schafwäſche. * ~-whist'l… p.a. den Schafen pfeifend.

shēe'py, a. ſ. sheepish.

A. **shēer**, **1.** a. (~ly, adv.) **1.** hell, … **2.** rein, lauter, pur, ſchier; ~ necessity, die reinſte (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~ nonsense, der reine Unſinn; **3.** ſchroff, ſteil, ſenkrecht, gerade aufſteigend od. abfallend. II. adv. gerade; geradehin; ſofort.

B. **to shēer**, i. **1.** a) ſchwanken, wanken; b) fam. ſich ſcheren; fortgehen; to … home, nach Hauſe eilen; to ~ off (… away), fam. ſich trollen, ſich davon machen, ſich fortſcheren; **2.** mar. gieren (ſchwanken, v. Schiffen); to ~ off, … gieren, abfahren; to ~ up, angieren (… ſich nähern). ~, s. **1.** mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des … decks aus der Mitte nach vorn u. hinten); **2.** die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; **3.** ~s, pl. der Kran, das Hebegerüſt; mar. … Maſtenkran.

shēer'‖-hooks, pl. große eiſerne Halen, Enterhaken. ~-hulk, ein altes Kriegsſchiff (benutzt um Maſten in Schiffe … aus denſelben zu heben). ~-rail, … Schandeckleiſte.

Shēer'neſs', St. in Kent.

shēer'‖-strake, mar. der Zardegang, Schergang. ~-wa'ter, ſ. shear-water.

A. **shēet**, **1.** die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; **2.** das … Stück Zeug ꝛc.: a) das Stück Leinwand; win'ding-~, das Grabtuch; in stand … a white ~, im Büßerhemde ſtehen müſſen; b) das Bettuch; to turn in between the ~s, ins Bett zurückkriechen, … Segel; three ~s in the wind, … teu; **3.** a) der Bo… In ~s, ein … ~ of letter-paper, … veilen) ~s, pl. … ters, of pins) … ſ. • die Fläche …

die Wasserfläche; a ~ of flame, of fire, ein Flammenmeer; ~s lightning, die Flächenblitze; das chten; ~s (pl.) of rain, ein ; it's coming down in ~s n. es gießt mit Mollen. **to ~**, mit Betttüchern überziehen, in)Tuch schlagen; **2.** überziehen; * the ~ed dead, die Toten ntuch; **3.** in eine (weite) Fläche t; * the ~ed ocean, das weite . (Bogen Papier) falzen. **II.** i. reiten.

, mar. **1.** die Schote (Tau um n Ecken der Segel straff zu ziehen); a boat) die Sitzbank (in einem **to ~**, t. (home) (die Schoten) anholen.

l'manac, der Wandkalender. **~-** mar. der Hauptanker, Pflicht- . der Notanker, die letzte Zuflucht. mar. der Schotenstich (Art Kno- -block, mar. der Schotenblock. r, das Kupferblech. l (pl. ~s), der (Papier-)Bogen

ass, das Scheibenglas, Tafelglas. **g**, s. **1.** das Überziehen; **2.** die zu Betttüchern. 'ron, das Eisenblech; black ~- Schwarzblech, Sturzblech; tinned das geschlagene, od. gewalzte, ver- enblech, Weißblech; ~-iron forge, works, pl. der Blechhammer, nblechwerk, die Blechhütte; ~- te, die unzerbrechliche Schiefer- wn into ~-lane, hum. ins Bett. das Tafelblei. ~-light'ning, der lit; das Wetterleuchten. **ng**, der kleine (Papier-)Bogen; Platte. ile, der Spundpfahl (beim Wasser-

ld, St. in England; ~ goods, ware, coll. feine Messerschmied- lattierte Metallwaren. , der Scheik, arab. Häuptling. **hel'ling**, s. sheal &c. bibl. der Sekel (Gewicht u. ei den Juden); sl. das Geld. **ch**, der göttliche Glanz, Glorien- rch Jehovas Gegenwart im Aller- des jüdischen Tempels). , provinc. bunt, gefleckt. **le, shĕl'dapple**, zo. **1.** der *(fringilla cælebs)*; **2.** der Kreuz- *(loxia curvirostra)*. **ian**, a. den Erzbischof Gilbert (1598—1677) betr.; ~ Theatre, der Universität Oxford. **ke**, zo. die Brandente *(anas* ; das Weibchen: **shĕl'dŭck**). l. shĕlves), **1.** a) der Sims, das egal, (bes. Bücher-)Gestell; b) das Fach; to lay on the ~, beiseite thun; (laid) on the ~, beiseite , ausrangiert; to get on the bleiben, alte Jungfer werden; die Bank; Sandbank, Untiefe; a) der Abraum; b) die harte fläche; das feste Gebirgsgestein; ~ , bes Felsenplatte. s. **1.** voller Sandbänke, felsig; (vom Boden). Schale, Rinde, Hülse; ~ of Erdrinde; ~s, pl. Kakao-

schalen; to come out of one's ~, sich entpuppen; **2.** a) die Muschelschale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) ~s, pl. Schaltiere, Konchylien; coloured ~s, pl. Muscheln mit Farben zum Malen; **3.** altes Schalenähnliche: a) die (Flügel-)Decke; b) (~ of the ear) die Ohrmuschel; c) das Stichblatt (eines Degens); d) ~ of a block, die Flasche des Flaschenzugs, das (Kloben-)Gehäuse; e) (~ of a blast-furnace) der Mantel, das Rauhgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Hauszimmerwerk, (leere) Gerippe eines Hauses, der Werksatz; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der schlichte Sarg (Nasenquetscher); i) die irdische Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; **4.** die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; **5.** fam. für ~-jacket.

to shĕll, **I.** t. **1.** a) schälen, aushülsen; b) (Fische) schuppen, abschuppen; **2.** sl. (to ~ out, to ~ down) (aus)zahlen, blechen; **3.** mit Bomben bewerfen, bombardieren. **II.** i. (to ~ off) sich schälen, abfallen, sich abschelfern; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shĕl'lac, s. shell-lac.

shĕll'-al'monds, pl. Knackmandeln. **~-ap'ple**, s. sheldapfle. **~-bark walnut tree**, bot. die weiße Hickorynuß *(carya alba)*. **~-but'tons**, pl. **1.** Hohlknöpfe; **2.** Schildpattknöpfe. **~-cab'inet**, die Konchylien- od. Muschel-Sammlung.

shĕlled, a. mit einer Schale versehen, schalig, in Zss., wie one'-~, einschalig &c.

Shĕl'ley, eFam.N. (Percy Bysshe ~, eDichter, 1792—1822).

shĕll'-fi'ring, das Bombenschießen. **~-fish**, zo. das Schaltier (Krebse, Muscheln u. Schnecken). **~-flow'er**, bot. die glatte Schildblume *(chelone glabra)*. **~-gold**, das Muschelgold. **~-gun**, der (Bomben-) Mörser.

shĕl'ling, s. **1.** das Enthülsen &c., vgl. to shell; **2.** die Hafergrütze; **3.** das Bombardieren. **~-machine'**, die Schälmaschine.

shĕll'-jack'et, mil. die Interimsjacke. **~-lac**, der Schellack. **~-lime**, der aus Muscheln gebrannte Kalk. **~-lime'stone**, min. der Muschelkalk. **~-mar'ble**, min. der Muschelmarmor. **~-marl**, min. der Muschelmergel. **~-meat**, die Schaltierspeise. **~-prac'tice**, die Übung im Bombenwerfen. **~-proof**, a. bombenfest. **~-sil'ver**, das Muschelsilber. **~-work**, das Muschelwerk; Grottenwerk.

shĕl'ly, a. **1.** voller Schalen od. Muscheln, muschelreich; ~ limestone, der Muschelkalk; ~ sand, der Muschelsand; **2.** schalig, aus, mit, od. wie Schalen; * ~ cave, die Muschelhöhle (der Schnecke).

shĕl'ter, das Obdach, die Freistätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); to take ~, Schutz suchen (from, vor); to take into ~, in Schutz nehmen, beschützen. **to ~**, **I.** t. sichern, (be)schirmen, (be)schützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen; to ~ o.s., Zuflucht nehmen. **II.** i. Obdach, od. Schutz suchen, sich schützen.

shĕl'terer, der Beschirmer, Beschützer, Beherberger.

shĕl'terless, a. ohne Obdach, schutzlos.

shĕl'tie, Sc. der Shetland-Pony.

to shĕlve, **I.** t. **1.** mit (Buch-)Fächern, od. Regalen versehen; **2.** a) auf ein Gesimse, od. auf ein Brett stellen, od. legen; b) (als wertlos) beiseite legen, unter das alte Eisen werfen; beseitigen. **II.** i. schräg herablaufen, abhängig (od. abschüssig) sein, sich senken.

shĕl'ving, **I.** p.a. abhängig, abschüssig, sich senkend. **II.** s. **1.** die Fächer (pl.), die Regale (pl.), das Fachwerk; **2.** die Schräge, der Abhang. **~nĕss**, die Abschüssigkeit.

shĕl'vy, a. **1.** voller Sandbänke; **2.** s. shelving, a.

Shĕm'ite, der Semit, Nachkomme des Sem (**Shĕm**, Noahs Sohn).

Shemĭt'ĭc, **~ish**, a. semitisch, den Sem betr., od. von ihm abstammend.

to shĕnd (shĕnt, shĕnt), t. **1.** schänden, verunehren; **2.** zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shē'-oak, bot. der Streitkolbenbaum, die Sumpfeiche *(casuarina quadrivalvis)*.

Shē'ol, der Scheol (jüdischer Hades).

shĕp'herd, **1.** der Schäfer, (Schaf-)Hirte; **2.** der geistliche Hirte, Seelsorger. **to ~**, **I.** t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zusammentreiben. **II.** i. den Schäfer, od. Ritter (einer Dame) spielen. **~ĕss**, die Schäferin, Hirtin. **~ish**, **~ly**, a. schäferhaft, hirtenmäßig.

shĕp'herd's-club, bot. die Königskerze *(verbascum thapsus)*. **~-crook**, der Hirtenstab. **~-dog**, der Schäferhund, Hirtenhund. **~-nee'dle**, bot. der Kammnabelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Veneris)*. **~-plaid**, schwarz u. weiß karrierter Stoff. **~-pouch**, **~-purse**, bot. die Hirtentasche, das Täschelkraut *(capsella bursa pastoris)*. **~-rod**, **~-staff**, **1.** der Hirtenstab; **2.** bot. die behaarte Karde *(dipsacus pilosus)*.

Shĕp'pard, Jack ~, ein berüchtigter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

shĕr'bet [od. shẹrbĕt'], das Sorbet, Scherbet (aromatische Limonade im Orient).

† **shĕrd**, s. shard.

Shĕr'jdan, eFam.N. (Rich. Brinsley ~, eDichter, 1751—1816).

A. **shĕr'iff** (**shĕr'if**), der Sheriff (Grafschaftsrichter, Vollzieher der Strafurteile, zugleich Verwaltungsbeamter); high ~, der Obersheriff; ~'s court, der Gerichtshof des Sheriff; ~'s journeyman, der Henker; ~'s jury, die vom Sheriff einberufenen Geschwornen; ~'s officer, der Unterbeamte des Sheriff, Vollstrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † ~'s post, ein Pfosten vor dem Hause des Sheriffs zum Anschlagen von Bekanntmachungen. **~alty**, **~dŏm**, **~shĭp**, **~wĭck**, das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

B. **shĕr'if**, **shĕr'rĭffe**, **shĕr'rēef**, der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. **shĕr'ry** († shĕr'ris, † sher'ris-sack), der Sherry, Xereswein. **~-cob'(b)ler**, **~-ne'gus**, der Xereswein mit Eis (Zucker u. Citronensaft), eingesogen durch einen Strohhalm.

B. **Shĕr'ry**, für Sheridan.

to shĕr'ry, i. sl. davonlaufen, entwischen.

shĕr'ry-văl'lĭes, pl. Am. eine Art Reitgamaschen, Überhosen.

† **Shĕr'wŏŏd** Forest, ein früherer Wald in Nottinghamshire.

Shĕt'lą̄nd Islands, die Shetland-Inseln im N. v. Schottland.

sheû(*gh*)! int. hſch! (Scheuchruf).

A. **(to) shew** [shō], **~'-bread,** ſ. (to) show.

B. **shew,** Am. für showed, ſ. to show.

Shī'ą̄*h* [od. shī'ą], die mohammedaniſche Sekte der Schiiten.

shĭb'bǫlĕth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Loſungswort.

shīde, provinc. das Scheit, Brett.

to shīe, t. ſ. to shy, *B.*

shī̂eld, 1. der Schild; 2. her. der Wappenſchild; to look only at one side of the ~, etw. einſeitig anſehen; the reverse of the ~, die Kehrſeite; das Gegenſtück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beſchützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. **to ~,** t. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beſchirmen, beſchützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! **~'-bea'rer,** der Schildträger, Schildknappe. **~'-drake,** ſ. sheldrake. **~'-fern,** bot. der Schildfarn *(aspidium).*

shī̂eld'lęss, a. (**~ly,** adv.) ohne Schild; fig. ſchutzlos. **~nĕss,** die Schutzloſigkeit.

shī̂eld'-like, a. ſchildartig; ſchildförmig.

to shĭft, I. t. 1. ſchieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechſeln; to ~ one's quarters (od. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechſeln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechſeln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäſche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (beſ. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (od. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zuſtand verſetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders ſtauen, od. umſtauen; to ~ a tackle, ein Tau abſchäkeln; b) (ver-) tauſchen; 4. umfüllen, umgießen, ablaſſen (Wein ꝛc.); 5. to ~ about, umdrehen. to ~ away, fortſchieben, fortſchaffen. to ~ off, verſchieben, verzögern; von ſich ſchieben, ſich vom Halſe ſchaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. ſchieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechſeln; ſich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. ſich umkleiden, ſich umziehen; 4. ſich ändern, wechſeln; 5. a) ſich (durch)helfen, ſich durchſchlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für ſich ſelbſt ſorgen, ſich ſelbſt helfen; ſich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß mir nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, Liſt anwenden, ſich herauslügen; sl. von Gaunerſtreichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich ſein, dwarreln; to ~ to, umlaufen, od. ſich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind ſpringt von einem Striche zum anderen; 6. to ~ about, wechſeln, ſ. 5, c. to ~ away, ſich fortmachen. to ~ off, ſich losmachen (von), ſich (einer Pflicht ꝛc.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin- u. herziehen.

shĭft, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verſchießen der Scherben; b) die Abwechſelung, der Wechſel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in ſeiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (friſche) Wäſche zum Wechſeln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Verſuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Notmittel, der Notbehelf; das Fürliebnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die Liſt, Notlüge; der Betrug, Kniff; Kunſtgriff; ~s, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entſchuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Notbehelf; aus Verlegenheit; for such a ~, für dieſen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), ſich bemühen, ſich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, ſich kümmerlich durchſchlagen; I can make no better ~, ich kann kein beſſeres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasſelbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umſehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koſte, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu ſchaffen machen; put to one's (own) ~s, auf ſich angewieſen, in ſchlimmen Verhältniſſen, od. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerſte gebracht, ſo daß man ſich kaum mehr zu helfen weiß.

shĭft'ą̄ble, a. des Wechſels ꝛc. fähig (vgl. shift, s.).

shĭft'ęr, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der ausweichende, od. verſchmitzte Menſch, ſchlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterkoch, Kochsmaat.

shĭft'ĭnĕss, 1. die Kunſt ſich durchzuwinden, die Kunſt der Notbehelfe, od. des ſparſamen Wirtſchaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verſchmitztheit; Schwindelhaftigkeit.

shĭft'ĭn*g*, I. p.a. (**~ly,** adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend ꝛc., vgl. to shift; 2. fig. a) ſich wendend, ſich verändernd; veränderlich; b) ſeine Zuflucht zu Notbehelfen nehmend, ſich mühſelig durchwindend; c) ſchwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken ꝛc.; ~ of layers, min. die Schichtenverſchiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unſtäte Weſen; der Wechſel, die Unbeſtändigkeit; b) die ſchlaue Handlungsweiſe, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelei, Schiebung; betrügliche Kniffe (pl.). **~-back'stay,** mar. die loſe Pardune (Tauwerk). **~-beach, ~-ground,** mar. der Wellgrund aus beweglichem Treibſand. **~-sand,** gew. **~-sands,** pl. der Treibſand, Flugſand. **~-scene,** die bewegliche Dekoration. **~-square,** das bewegliche Winkelmaß.

shĭft'lęss, a. (**~ly,** adv.) ſ. helfen wiſſend, rat- u. thatlos, kunſtmittel; hülflos. **~nĕss** loſigkeit, Ratloſigkeit.

shĭf'ty, 1. a. wechſelvoll, 2. a) voll Kniffe, od. ſchlau ſich wohl zu helfen wiſſend; b) behelfe bedacht; ränkevoll; c) licher Kniffe, durchtrieben, bet

Shī'ite, der Schiit, Anhänger d mohammedaniſchen Sekte des

shĭkarēē', (anglo-indiſch) der

shĭlf, provinc. das Stroh.

to shĭll, t. provinc. unter Obd

shĭllā'lą*gh*, shĭllā'lą*h*, [od. lā'lą], **shĭllā'l(e)y,** Ir eichener (gew. mit Blei ausge einem Riemen um die Han Stock (ſo gen. nach einem a wald in der Baronie Shille low)]; ~ practice, die iriſch

shĭll'lĭn*g*, der Shilling: 1. Sterling (zu 12 d = ungef. Summen fam. oft weggela pound four and sixpence); pl. (five ~); a ~ in the p Prozent; a ~'s worth, für ein to take the king's (od. q Handgeld nehmen (v. ſolchen, Soldaten anwerben laſſen); 2. ling als Unterabteilung des am (v. verſchiedenem Wert in Staaten).

shĭll'y-shā̆l'ly (shill'-I sh ich oder ſoll ich nicht?), fa stand ~, od. s. to be at ~, ſein, nicht wiſſen was man to ~, i. ſchwanken, zögern.

shĭlljshā̆l'ljęr, hum. der Menſch.

Shī'lō*h* (hebr.), Schiloh, der Jakob.

shī'ly, adv. ſ. shyly.

shĭm, der flachgehende Pflug pflügen von Unkraut).

† to shĭm'męr, i. ſchimmern † ~, s. der Schimmer.

shĭm'męry, a. fam. ſchimmer rig; fig. dürftig, durchſichtig.

shĭm'my, vulg. für chemise

shĭm'shām, fam. die Lumpere Kleinigkeit.

shĭn, 1. (**~'-bone**) a) med. b bein *(tibia);* to break one' ſich die Beine ablaufen, äußerſt sl. (Geld) pumpen; against t ungern; b) sl. der Tritt od. das Schienbein; 2. (Eiſenbahn) ſchiene; 3. Sc. der abfallend kamm; 4. ~ of beef, ſ. chi (**~ned, ~ned**), 1. i. fam. 1. der Schienbeine, d. i.) mit Auf mühſelig klettern; 2. beſ. Am. about) ſchnell (umher)laufe up, Am. hinaufklettern, hin b) com. sl. Geld auftreib **II.** t. fam. (s.o., jm.) gegen beine ſtoßen od. treten.

shĭn'dle, ſ. shingle.

shĭn'dy, fam. 1. ein dem Hoc liches Spiel, wobei zwei Pa kolbenartigen Stöcken einen B einander ſpielen; 2. beſ. Ir. d der heftige Streit, Tumult, S kick up a ~, Skandal machen die Neigung, Liebhaberei.

...e (~d, ~d), t. werfen, ſchleu...
...n. Sc. u. Am. die Prügelei, der
...pektakel; to cut up ~ṣ (pl.),
...m (von ſich) machen, Aufſehen

...e (shōne, shŏne, † u. provinc.
...ined), I. i. 1. ſcheinen, leuch...
...; glänzen; fig. ſich hervorthun;
...n s.t., etw. beleuchten; to ~
...ervorleuchten; to ~ out, hell
...eit hinaus glänzen; hervorleuch...
...bl. (v. Gottes Antlitz) leuchten,
...zeigen (upon, über). II. t.
...tiefel) putzen; 2. to ~ s.o.
... an Glanz übertreffen. ~,
Sonnenſchein, das ſchöne, od.
...r; rain or ~, adv. bei jedem
...2. a) das Schimmern; der
...lanz; die Glorie; b) fig. der
...he, trügende) Schimmer; der
(der Neuheit); to take the ~
...ner Sache den Glanz benehmen;
...e ~ out of s.o., j. überſtrah...
...dunkeln; to take a ~ to s.o.,
Am. Zuneigung zu jm. faſſen.
...der (die, das) Glänzende, Schei...
...sl. a) der Spiegel; b) das
...eldſtück; ~ṣ, pl. das Geld;
...lglänzender, der Ellritze ver...
...iſch *(leuciscus chrysoptĕrus, ...rysoleucas)*.
...ſ. shyness.

...le, 1. die (Dach-)Schindel;
...L.) das Geröll am Meere. to
Schindeln decken; Am. hum.
...rügeln. ~-bal'last, mar. die
...Ballaſt v. Geröll). ~-nail, der
...gel. ~-roofed, p.a. mit Schin...
...t.

...leṣ, pl. med. die Gürtelroſe,
...ausſchlag *(herpes zoster)*.
der Schindelhauer, Schindel...

...ɣ, 1. die Schindelbedachung; 2.
...n (Herushämmern der Schlak...
...m'mer, der Zängehammer. ~-
die Zängemaſchine. ~-mill,
...walzwerk.
...a. voll Geröll, ſteinig.
...p. a. (~ly, adv.) ſcheinend,
...chimmernd; ſpiegelnd; (tag)hell;
...g, die Glanzwichſe; ~ coal,
...ohle; ~ ore, min. die Eiſen...
...er Eiſenglimmer; * to improve
...our, die Tageszeit gut anwen...
...ſtändig ausnutzen. ~-brush, die
...t. ~nĕss, der Schein, Glanz.
shĭn'ty, ſ. shindy, 1.
...ſcheinend, glänzend, hell; Am.
...hĭn'ny) betrunken.
...Schiff, beſ. der Dreimaſter; ~
...e, das Linienſchiff (mit wenig...
...Kanonen); ~ of war, das
...; first-rate ~ of war, das
...vom erſten Range; a high-
...ein Hochbord(=Schiff); low-
...in Niederbord(=Schiff); a ~ of
...n tief geladenes Schiff; a full
...ein ganz beladenes Schiff; a
...mission, ein auf den Kriegsfuß
...es (in aktivem Dienſt befind...
...iff; ~s in ordinary, ſ. or-
...s. 1, a; ~ of the desert,
...der Wüſte, das Kamel; to take
...ſſe gehen, ſich einſchiffen; when
...es home (od. comes in), fam.
wenn mein Geldſchiff ankommt; wenn ich das große Los gewinne; vgl. to pump, II. 1. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. (beſ. com.) 1. an Bord bringen, (eine Ladung, od. Güter) einnehmen, einſchiffen, einladen, verladen; 2. (meiſt mit away od. off) zu Schiffe verführen, verſchiffen, (ab)ſenden, verladen; ~ped, verladen, an Bord; to be ~ped to your address, zur Verladung an Sie; when ~ped, nach Verladung; to ~ off convicts, Verbrecher (in die Strafkolonien) fortſchaffen; 3. beſchiffen; to ~ a heavy sea, mar. eine Sturzſee bekommen; 4. a) mar. (im Schiffe) an ſeinen Ort bringen, feſt machen; to ~ the oars, die Riemen klar machen; to ~ a bottle, mar. sl. eine Flaſche leeren; b) mech. to ~ and unship, das Getriebe ein- u. ausrücken. II. i. ſich als Matroſe verdingen.

shĭp'||-bis'cuit, der Schiffszwieback. **~-board**, 1. † die Schiffsplanke; 2. der Bord, das Schiff; on ~-board (od. a ~-board), auf dem Schiff, an Bord. **~-boat**, die Schaluppe. **~-boy**, der Schiffsjunge. **~-bread**, ſ. ~-biscuit. **~-brea'ker**, j. der alte Schiffe abbricht. **~-bro'ker**, der Schiffsmakler. **~-buil'der**, **~-wright**, der Schiffsbaumeiſter. **~-buil'ding**, die Schiffsbaukunſt. **~-cap'tain**, der Schiffskapitän. **~-car'penter**, der Schiffszimmermann. **~-car'pentry**, die Schiffszimmermannskunſt. **~-car'riage**, die Schiffsfracht. **~-chand'ler**, der Händler mit allerlei Schiffsbedürfniſſen, der Schiffslieferant. **~-chand'lery**, **~-ware**, coll. die Schiffsbedürfniſſe (pl.). **~-concerns'**, pl. die Schiffsangelegenheiten. **~-fe'ver**, med. das Schiffsfieber, Faulfieber (Art Typhus).

shĭp'fŭl (pl. **~ṣ**), die volle Schiffsladung, das Schiff voll.

shĭp'||-hol'der, ſ. **~-owner**. **~-joi'ner**, der Schiffszimmermann.

shĭp'lęss, a. ohne Schiff, ohne Schiffe.

shĭp'||-let'ter office, das See-Poſt-Bureau. **~-load**, die Schiffslaſt, Schiffsfracht. **~-man**, der Seemann. **~-mas'ter**, der Schiffsherr, Schiffspatron; der Schiffskapitän (eines Kauffahrteiſchiffes).

shĭp'māte, der Schiffsgefährte, Schiffsgenoſſe.

shĭp'mẹnt, 1. die Verladung, Verſchiffung; 2. die Warenſendung, Konſignation; 3. die Schiffsladung.

shĭp'||-mon'ey, die Schiffſteuer (zur Ausrüſtung von Kriegsſchiffen unter Karl I.). **~-ow'ner**, der Reeder.

shĭp'pęn, provinc. der Kuhſtall.

shĭp'pęṛ, 1. der Verſchiffer, Verlader, Befrachter; 2. der Schiffsherr, Patron eines Schiffes.

shĭp'pĭng, 1. a) die Einſchiffung, das Einſchiffen; b) die Verladung, Verſchiffung, (Waren-)Abſendung; ready for ~, zur Verladung bereit; c) (charges at ~) die Verſchiffungskoſten (pl.); 2. (~-opportu'nity) die Schiffsgelegenheit; to take ~, zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen; 3. a) das Schiffsweſen; b) coll. Schiffe (pl.) (im allg.). **~-ar'ticles**, pl. die Matroſenſtatuten, Schiffsartikel. **~-bus'iness**, **~-concerns'** (pl.), die Seegeſchäfte, Schiffs-(od. Verladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffsweſen. **~-char'ges**, **~-expen'ses**, pl. die Verſchiffungsſpeſen, Verladungsunkoſten. **~-house**, das Handelshaus, welches Seegeſchäfte macht, die Seehandlung. **~-in'terest** (oft pl. **~-in'terests**), die Verladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei. **~-list**, das Schiffsverzeichnis. **~-of'fice**, das Speditionsbureau. **~-opportu'nity**, die Schiffsgelegenheit. **~-pri'ces**, pl. die Verladungspreiſe. **~-weight**, das Verſchiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei der Ausfuhr).

shĭp'pọn, ſ. shippen.

shĭp'||-pitch, das Schiffspech. **~-pound**, das Schiffspfund.

shĭp'py, das Schiffchen.

shĭp'||-rigged, p.a. wie ein Schiff aufgetakelt. **~-shape**, I. s. die richtige Schiffseinrichtung (to be put into **~-shape**). II. adv. nach Schiffsart; richtig, wie es ſich gebührt; in beſter Ordnung.

shĭp's'||-com'pany, das Schiffsvolk, die Schiffsmannſchaft. **~-hus'band**, der Beſteder eines Schiffes. **~-jour'nal**, das Schiffsjournal, Logbuch. **~-pa'pers**, pl. die Schiffspapiere, Schiffsdokumente. to be delivered at the **~-side**, com. an Bord zu liefern.

shĭp'||-shea'thing, das Schiffsblech. † **~-tire**, der Schiffaufſatz (Art Kopfputz mit hinten herabhängendem Schleier). **~-worm**, zo. der Bohrwurm, Pfahlwurm *(terēdo navālis)*.

shĭp'wręck, der Schiffbruch, Untergang; to make (od. to suffer) **~**, ſ. to **~**, I. **to ~**, I. i. Schiffbruch leiden (auch fig.), ſcheitern, ſtranden; verunglücken. II. t. (jm.) Schiffbruch verurſachen, (j.) an den Strand werfen; **~ed** [kt], p.a. geſtrandet, geſcheitert; fig. ſchiffbrüchig.

shĭp'wrĭght, 1. der Schiffbauer, Schiffsbaumeiſter; 2. der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegenſatz zu dem Beſteder). **~'s mate**, der Schiffszimmermannsmaat, Puhahn. **~'s wharf** (od. **~'s yard**), die Schiffswerft (zum Schiffbau eingerichteter Platz).

Shĭrāz', 1. Schiras, Stadt in Perſien; 2. shiras (klein), der Schiraswein.

shĭre [od. ſelt. shĭr, in Zuſ. -shĭr, z. B. Yŏrk'shĭre], der (unter einem sheriff ſtehende) Landesbezirk, die Grafſchaft, Provinz; to get in the ~ what one loses in the hundred, prv. ſich einen größeren Vorteil durch einen kleinen Verluſt ſichern, die Wurſt nach der Speckſeite werfen. **~'-clerk**, der vom sheriff ernannte Grafſchafts-Sekretär. **~'-hall**, die Grafſchaftshalle, das Grafſchafts-(Aſſiſen-Gerichts-)Gebäude. **~'-mote**, das Grafſchaftsgericht. † **~'-reeve**, der Schultheiß einer Grafſchaft (sheriff). **~'-town**, die Hauptſtadt einer Grafſchaft.

to shĭrk, I. t. (heimlicherweiſe) vermeiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen, ſich (um etw.) herumdrücken; to ~ one's duty, ſich ſeiner Pflicht entziehen; to ~ it, ſich drücken. II. i. ſich unzuverläſſig zeigen; to ~ out, ſich (heimlich) herausſchleichen, ſich davonmachen.

shĭr'k||ęṛ (auch **shĭrk**), j. der ſich um etw. herumdrückt, der Drückeberger. **~y**, a. fam. zu heimlichen Umgehungen geneigt.

shĭrl, shĭrla'ceous [shus], ſ. shorl &c.

Shĭr'ley, eD. u. Fam.N. James ~, Dichter († 1666).

shĭrr, com. die Gummikordel (geripptes, breites Gummiband zu Hoſenträgern ꝛc.).

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; **~ed goods,** pl. Gurtwaren.

shĭrt, das (Manns=)Hemd; **~ of mail, ~ of steel-rings,** das Panzerhemd; **near is my ~, but nearer is my skin,** prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **his ~ is out,** das Hemde hängt ihm aus der Hose; sl. er ist übel gelaunt. **to ~,** t. **1.** mit einem Hemd bekleiden; to **~** o.s., sich ein Hemd anziehen; **2.** überwerfen, bedecken. **~'-bo'som,** das (eingesetzte) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd=)Einsatz. **~'-but'ton,** der (angenähte) Hemdknopf. **~'-cuff,** die Manschette. **~'-frill,** der Busenstreif, die Hemdenkrause. **~'-front,** das Vorhemd, Chemisette.

shĭr'tĭng, der Shirting, Hemden= (auch Futter=)Stoff. **~-flan'nel,** der Hemdenflanell.

shĭrt'lĕss, a. hemdlos, ohne Hemd. **~-nĕss,** die Hemdlosigkeit.

shĭrt'‖-lap, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes. **~-ma'ker,** der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. **~-manufac'tory,** die Hemdenfabrik. **~-pin,** die Hemdnadel, Busennadel, Tuchnadel. **~-sleeve,** der Hemd(s)ärmel; **in one's ~-sleeves,** in Hemdsärmeln. **~-stud,** der (lose eingefügte) Hemdknopf. **~-tail,** der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes; **in (one's) ~-tail, vulg.** im (bloßen) Hemde. **~-trade,** die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. **~-wire,** der Draht zu Hemdenknöpfen.

shĭr'ty, a. sl. verdrießlich, übel gelaunt.

shĭst, ~'ĭc, ~'oŭs, ~'ōse [auch shĭstōs'], s. schist &c.

to shĭt, to shīte (pret. shĭt; p.p. shĭt, shĭt'tẹn), i. vulg. scheißen; shitten, p.a. beschissen, schmutzig, unflätig, garstig, elend.

shĭt, s. vulg. der Scheißkerl. **~'-a-bed',** der Bettscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Kuhblume *(leontŏdon taraxăcum).* **~'-breech,** der Hosenscheißer.

shĭt'tạh, bibl. (pl. **shĭt'tĭm**), shittah-tree, der Föhrenbaum; shittim-wood, das Föhrenholz (nach Luther), od. (?) Holz der arabischen Akazie *(acacĭa arabĭca).*

shĭt'tle-cock, s. shuttle-cock.

Shĭ'vạ, ein indischer Gott.

shīve, provinc. die Schnitte, das Scheibchen, Stückchen; **~s,** pl. die (Flach=) Schäben.

A. **shĭv'ẹr, 1.** min. der (Tafel=)Schiefer; **2.** a) der Splitter; b) **~s,** pl. die Splitter, Trümmer, Stückchen; **to break into ~s,** zertrümmern; **to go to ~s,** in Trümmer fallen; **3.** mar. die (Seil=)Scheibe (sheave). **to ~,** I. t. zersplittern, zerschellen, zertrümmern; **~ my timbers!** (Matrosenfluch) möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! II. i. zersplittern, zerschellen.

B. **to shĭv'ẹr, I.** i. (vor Kälte) schaudern, zittern; to **~** and shudder, zittern und beben; to **~** in one's shoes, sich schrecklich fürchten. **II.** t. to **~** the sails in the wind, mar. die Segel killen (od. schlaff werden) lassen. **~,** s. das Schaudern, Zittern; **~s,** pl. der Schüttelfrost.

shĭv'ẹrĭng, s. shiver, *B.* s. **~-fit,** der Fieberschauer, Schüttelfrost.

shĭv'ẹr-spar, min. der Schieferspat.

A. **shĭv'ẹry,** a. **1.** brüchig, bröckelig; **2.** schieferig, blätterig.

B. **shĭv'ẹry,** a. zitterig; fröstelnd.

shōad, (**~'-stone**) das abgeschwemmte u. zu Tage liegende Erz; das Geröll. **to ~,** t. u. i. schürfen. **~'-pit,** der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. **shōal,** der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seetieren) der Zug. **to ~,** i. **1.** wimmeln, sich in Scharen drängen; **2.** Am. sl. s. to shool.

B. **shōal,** die seichte Stelle, Untiefe; Sandbank; surrounded by **~s,** fig. von Gefahren umgeben. **to ~, I.** i. (allmählich) seicht werden; Untiefen haben, seicht sein. **II.** t. mar. to **~** one's water, auf seichtere Stellen, od. in flacheres Fahrwasser kommen. **~'ĭng,** ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; here is good **~ing,** hier ist guter Ankergrund. **~'ĭnĕss,** die Seichtigkeit; die Menge Untiefen, od. Sandbänke; die Versandung. **~'y,** a. voller Untiefen, seicht; versandet.

shōar [od. ō], s. shore, *B.* s.

shōat, s. shote, 2.

A. **to shŏck, I.** t. **1.** heftig stoßen, anstoßen; **2.** angreifen, bekämpfen; **3.** (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; to be **~ed** at s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. **II.** i. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. **~,** s. **1.** a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schreck; to give a **~** to s.o. (od. to s.one's feelings), j. versetzen; **2.** der Ansturz, Angriff, Anfall; to stand the **~** of s.t., etw. aushalten; **~** of a wave, der Schlag einer See (d. h. einer Welle); to give a **~** (to), heftig ergreifen, od. erschrecken.

B. **shŏck,** der Haufe (12 bis 16) Garben; **~** of sheaves, der Garbenschober, die Stiege. **to ~,** t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen setzen.

C. **shŏck, 1. ~** of hair, der dichte (Haar=) Schopf; **2.** (**~'-dog**) der zottige Hund; Pudel. **~'-head,** der Zottelkopf. **~'-head'ed,** a. zottelköpfig; kraushaarig.

shŏck'ĭng, p.a. (**~ly,** adv.) höchst anstößig, beleidigend, ärgerlich, empörend; schrecklich. **~nĕss,** die Anstößigkeit &c.

shŏd, pret. u. p.p., s. to shoe; well (ill) **~, 1.** mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; **2.** gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shŏd'dĭnĕss, Am. die Schofelheit, Gemeinheit; Unechtheit.

shŏd'dy, I. s. der Shoddy, die Trümmerwolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. **II.** a. schofel, schlecht, unecht. **~-ma'king,** die Shoddy=Fabrikation. **~-wool,** die Shoddy= od. Trümmerwolle.

(to) shōde, s. (to) shoad.

shōe (pl. **~s,** † shōōn), **1.** der Schuh; * more than over **~s** in love, bis über die Ohren verliebt; every **~** fits not every foot, prv. man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle Leute über einen Kamm scheren; we all know (od. the wearer best knows) where the **~** pinches, prv. jeder weiß (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt; as good a fellow as ever walked in two **~s,** fam. der beste Mensch von der Welt; I should not like to stand in his **~s,** ich möchte nicht an seiner Stelle sein, od. in seiner Haut stecken; to drop into s.one's **~s,** an js. Stelle treten; to walk in s.one's **~s,** jm. ins Gehege kommen; to look after (od. to stay in) dead men's **~s,** fam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; to throw an old **~** after the bride, der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuh (als glückbringend) nachwerfen; to tread the **~s** straight (awry), prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; to die in one's **~s,** sl. gehängt werden; that's another pair of **~s,** fam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; everlasting **~s,** die Füße; **2.** (horse'-**~**) das Hufeisen; **3.** a) der eiserne Beschlag; b) **~** of an anchor, mar. der Ankerschuh; **4.** der Hemmschuh, Bremsschuh.

to shōe (shŏd, shōd; † p.p. shŏd'den; p.pres. shōe'ĭng), t. **1.** beschuhen; **2.** a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit Eisen &c.) beschlagen; (den Boden mit etw.) belegen; überdecken; to **~** an anchor, mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

shōe'‖-bin'ding, das Einfassen v. Schuhen. **~-black, ~-black'er, ~-boy,** der Schuhputzer. **~-black'ing,** die Schuhschmiere, Schuhwichse. **~-brush,** die Schuhbürste. **~-buck'le,** die Schuhschnalle. **~-fac'tor,** der Schuhfabrikant. **~-horn,** s. shoeing-horn.

shōe'ĭng, das Beschuhen; das Beschlagen. **~-ham'mer,** der Beschlaghammer (der Hufschmiede). **~-horn,** das Schuhhorn, der Schuhanzieher; † fig. die Mittelsperson, der Kuppler. **~-stool,** der Beschlagstock (eines Hufschmiedes).

shōe'‖-last, der Schuhleisten. **~-lat'chet,** der Schuhriemen, Schuhsenkel. **~-leath'er,** das Schuhleder; to save **~-leather,** einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon **~-leather,** eine grundehrliche Haut; **~-leather!** horch! ich höre Tritte.

shōe'lĕss, a. ohne Schuhe, unbeschuht.

shōe'mākẹr, der Schuhmacher. **~'s awl,** die Ahle. **~'s paste,** s. **~'s wax. ~'s size** (auch slide, od. measure), das Stichmaß. **~'s strap,** der Knieriemen. **~'s thread,** der Pechdraht. **~'s wax,** das Schusterpech.

shōe'mākĭng, das Schuhmachen, Schustern. **~-trade,** die Schuhmacherei, Schusterei.

shōe'‖-mar'ket, der Schuhmarkt. **~-nail, ~-peg,** die Schuhzwecke.

shŏ'ẹr, der Beschuher &c., vgl. to shoe.

shōe'‖-sern'per, das Schuheisen. **~-string,** das Schuhband, der Schuhriemen. **~-tacks,** pl. die Schuhzwecken. **~-tas'sels,** pl. die Schuhquästchen. **~-tie,** der Schuhriemen; elastic **~-tie,** der Gummizug. **~-trade,** der Schuhhandel; die Schuhmacherei. **~-vam'per,** der Schuhflicker. **~-vamps,** pl. das Oberleder, Vorschuhleder.

shŏ'fel, shŏ'fụl, shŏ'fle, sl. für handsome.

to shŏg (**~ged, ~ged**), **1.** t. **1.** schütteln; **2.** mil. (vor)stoßen, (vor)schieben. **II.** i. **1.** wackeln; **2.** zuckeln, zotteln; to **~ off,** abziehen, sich trollen. **~,** s. der Stoß, Anstoß.

shŏg'gĭng, die Erschütterung.

shŏne, pret. u. p.p., s. to shine.

shōō, Scheuchruf: sch! schu! fort! **to ~,** t. (Vögel) verscheuchen.

shōōk, pret. s. to shake.

l. die Faßdauben.
i. sl. sich bettelnd umhertrei-
ılungern, strolchen. ~'ẹr, s.
ger, Tagedieb.
pl. ſ. shoe.
shŏt, shŏt; p.p. † shŏt'tẹn),
bſchießen, abfeuern; **2.** a) (to
b, to ~ dead) erſchießen, tot-
~ o.s., ſich erſchießen; I'll (od.
ay) be shot, ich will mich tot-
en; to ~ the cat, sl. ſich (beſ.
kenheit) übergeben, appellieren;
grandmother, Am. vulg. ſich
~ the moon, rücken, bei Nacht
sziehen; b) durch einen Schuß
anſchießen, treffen; **3.** sp. (ein
bſchießen, bejagen, (in einem
Jagd ausüben; **4.** a) treiben,
ellen; to ~ marbles, Murmel
~ money, Geld nachzählen
n es durch die Hand gehen läßt);
od. Schutt durch eine Rutſche)
j.) aus dem Wagen (auf die
erſen; to ~ a cart, einen
zen (um ihn zu leeren); to ~
the cellar, Fäſſer in den
ten; c) (ſchnell) heraus-, her-
recken, entſenden; to ~ a bolt,
to ~ a lock, ein Schloß
5. mit Schnelligkeit durch etw.
fliegen od. ſchießen; to ~ a
ter einer Brücke durchfahren;
f, über einen Meerbuſen fahren;
inge ꝛc.) hervortreiben, keimen
a) durchſchießen, (Fäden v. ver-
arbe) zuſammenweben; b) (bunt)
; c) to ~ in, (Fäden) ein-
. abhobeln, abſtoßen; **9.** aus-
ſchlechtere Stücke) ausſondern;
down, herabſchießen, nieder-
lo ~ of, abbringen von; vgl.
. to ~ off, losſchießen. to ~
hütten; hervorſtrecken (a hand);
the tongue at s.o., jm. die
usſtrecken. **II.** i. **1.** ſchießen;
.t., nach einem Ziele, od. auf
en; fig. etw. erſtreben; to ~
ng bow, fam. mit dem gro-
ſchneiden, aufſchneiden, über-
o ~ a little over s.one's
j. etw. zu hoch (od. zu gelehrt)
t. fig. (wie ein Pfeil) eindrin-
ringen; to ~ through, (das
hbohren; **3.** a) ſchnell hin-
h bewegen, fliegen, fahren; ſtrö-
n, fallen; b) ſich (aus)dehnen,
n, hinausragen, auslaufen (z. B.
romontory); **4.** einen ſtechen-
ẓ verurſachen, prickeln, ſtechen;
ain, ein (plötzlicher) ſtechender
5. a) (v. Pflanzen ꝛc.) keimen,
eſchlagen; aufſchießen, empor-
ich zeigen; * to teach the
a how to ~, die junge Idee
wie ſie keimen (od. ſproſſen)
ain. to ~ into crystals, in
nſchießen; **6.** vet. (v. Rindern
rchfall haben; (aus dem Maule)
to ~ across s.one's mind,
den Kopf fahren. to ~ a-head,
vorwärts bewegen, vordringen,
aufen, fliegen, fahren od. ſegeln;
l of, (jm.) vorauſtürzen; (einem
anſegeln. to ~ down, herab-
nbſtrömen. to ~ forth, hei-
ſchlagen; ſich erſtrecken. to ~
out (from), ausſchießen (von); to ~ out into branches, ſich verzweigen, ſich zerteilen; to ~ out into ears, in Ähren ſchießen. to ~ up, ſchnell in die Höhe wachſen, aufſchießen.

shōōt, s. **1.** ſam. a) das Schießen (mit einem Gewehr ꝛc.); b) das Schießen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, ſchießen; **2.** a) der (Waſſer-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromſchnelle; c) vet. der Blutſturz; die Maulſeuche, Maulfäule (beſ. beim Rindvieh); **3.** der Schößling, die Sproſſe; **4.** der plötzliche, ſtechende (Nacken-)Schmerz (vgl. „Hexenſchuß"); **5.** der Einſchlag, Einſchuß (im Gewebe); **6.** min. die in derſelben Richtung wie die benachbarten Geſteinsſchichten verlaufende Erzader; **7.** a) die abſchüſſige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutſche (für Erz, Kohlen ꝛc.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einſchlagen; fig. die kürzeſten u. ſchnellſten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. liebgewinnen; ſich in j. verſchießen; b) die Abladeſtelle für Schutt.

shōō'table, a. ſchießbar.

shōōt'‖-bolt, der Nachtriegel (am Thürſchloß). ~-silk, die Einſchlagſeide, Haarſeide. ~-thread, der Einſchlagfaden, Einſchußfaden.

shōō'tẹr, **1.** der Schießende ꝛc.; der Schütze; **2.** a) der (Kohlen-)Ablader; b) der (Wein- ꝛc.)Schröter, Küfer; **3.** a) das Schießende, das Geſchütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Cricket) ein Ball, der nach dem Aufſchlag am Boden nach dem Ziele weiterſchießt.

shōō'tiṇg, **1.** a) das Schießen ꝛc., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. ſchießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunſt, Schützenkunſt; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; **2.** (~ and blasting) min. die Sprengarbeit; **3.** (~ pain) der (plötzliche) ſtechende Schmerz. ~-bar, typ. der Schließnagel. ~-boots, pl. die Jagdſtiefel, hohen Waſſerſtiefel. ~-box, sp. das Jagdhäuschen. ~-butt, die Schießſcheibe. ~-coat, ein kurzer Jagdrock mit Seitentaſchen in den Schößen. ~-fish, zo. der Schütze *(toxŏtes jaculātor)*. ~-gal'lery, der (überdeckte) Schießſtand. ~-ground, der Schießſtand. ~-i'ron, sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprügel. ~-jack'et, ſ. ~-coat. ~-li'cense, der Jagdſchein. ~-lodge, ſ. ~-box. ~-match, das Wettſchießen. ~-pock'et, die Jagdtaſche, Weidtaſche. ~-star, die Sternſchnuppe. ~-stick, typ. der Keiltreiber.

shōōt'-silk, die Einſchlagſeide.

shŏp, **1.** der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geſchäftigen ſpielen; to shut up ~, den Laden zuſchließen, die Bude zumachen; das Geſchäft aufgeben; **2.** a) das Geſchäftslokal, Geſchäftszimmer; b) die Werkſtatt, Werkſtätte, Werkſtelle; barber's ~, die Barbierſtube; c) sl. die Bude (v. Gebäuden u. Anſtalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hauſe; all over the ~, überall im Hauſe; **3.** sl. das Handwerk, das alltägliche Geſchäft; das reine Fachgeſpräch; to talk ~, vom Handwerk reden, vom Kram, od. vom Fach ſimpeln; cut the ~, hören Sie auf, von Geſchäften zu reden (od. Fach zu ſimpeln); to smell of the ~, das Handwerk (od. den Stand) nicht verleugnen können.

to shŏp (~ped [t], ~ped), **I.** i. to go (od. to be out) (a) shŏp'piṇg, Kaufläden beſuchen, Einkäufe machen, ſich Waren vorlegen laſſen. **II.** t. sl. einſperren.

shŏp'‖-bill, das Aushängeſchild, Warenverzeichnis; die Anzeige einer Geſchäftseröffnung. ~-board, der Werktiſch, Arbeitstiſch; Ladentiſch. ~-book, das Ladenbuch. ~-boun'cer, sl. ſ. ~-lifter. ~-boy, der Ladenburſche; Ladendiener. ~-cord, der Bindfaden. ~-front, das Schaufenſter (an einem Kaufladen). ~-girl, die Ladenjungfer, Ladenmamſell. ~-kee'per, **1.** der Kleinhändler, Detailliſt, Krämer, Ausſchnitthändler; **2.** sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. ~-kee'ping, das Halten eines (Kauf-)Ladens; die Krämerei. ~-lif'ter (od. ~-lift), sl. der Ladendieb, die Ladendiebin. ~-lif'ting, die Ladendieberei. ~-like, a. krämerhaft, niedrig. ~-maid, das Ladenmädchen.

shŏp'‖**mạn** (pl. ~mẹn), der Kleinhändler; Ladendiener; Markthelfer.

shŏp'‖-mark, das Geſchäftszeichen. ~-mash'er, sl. der fein geputzte Ladendiener. ~-mate, der Ladengefährte, Ladengehilfe.

shọpŏc'rạcy, hum. die Krämerherrſchaft; die Krämerariſtokratie, Ladennobleſſe.

shŏp'-por'ter, der Markthelfer.

shŏp'py, a. fam. **1.** voll von Kaufmannsläden; a ~ neighbourhood, eine Geſchäftsgegend; **2.** krämerhaft, philiſterhaft; ~ people, die Krämergeſellſchaft.

shŏp'‖-rent, die Ladenmiete. ~-shut'ter, die Ladenklappe, der Ladenverſchluß. ~-thread, ſ. ~-cord. ~-wal'ker, der Ladenaufſeher, der den Kunden die *"honneurs"* machen muß u. nachſieht, ob dieſelben ordentlich bedient werden. ~-wom'an, die Ladeninhaberin; das Ladenmädchen.

shō'rạge [auch ŏ'], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Uferzoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).

A. **shōre** [auch ŏ], ſ. sewer, *B.*

B. **shōre** [auch ŏ], mar. die (Holz-) Stütze, Strebe, der Stützbalken, die Schore; ~s, pl. min. die Getriebpfähle, das Getriebe. **to** ~, t. ſtützen; to ~ up, unterſtützen.

C. **shōre** [auch ŏ], das Ufer (beſ. des Meeres), das Geſtade, die Küſte, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, ſeewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Küſte hinſegeln. **to** ~, t. ans Ufer, od. ans Land bringen. ~'-an'chor, der Landanker, Wallanker. ~'-bat'tery, die Küſtenbatterie. ~'-boat, das Uferboot, Landungsboot, die Jolle.

D. **shōre** [auch ŏ], pret. ſ. to shear.

Shōre'ditch [auch ŏ], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).

Shōre'hạm [auch ŏ], eO.

shōre'[auch ŏ]‖-ice, das Packeis. ~-land, das Uferland, Küſtenland.

shōre'lẹss [auch ŏ], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.

shōre'liṇg [auch ŏ'], ſ. shorling.

shō'rer [auch ŏ'], der od. das Stützende, die Stütze.

shōre'ward [auch ŏ], adv. uferwärts.

shōre'[auch ŏ]-weed, bot. der gemeine Strandling *(littorella lacustris)*.

shō'ring [auch ŏ'], 1. das Stützen ꝛc., vgl. shore, *B.;* 2. das Stützwerk.

shŏrl, min. der Schörl, Turmalin.

shorlā'ceous [shys], a. schörlartig.

shŏr'ling, 1. das geschorne Schaf, einschürige Schaf; 2. das Vließ eines (lebendig) geschorenen Schafes.

shŏr'lite, ſ. pycnite.

shŏrn [auch ŏ], p.p. v. to shear, geschoren; * ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.

shŏrt, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Richtweg; ~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurzsichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. anfahren; b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; **2.** a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Zollangabe; ~ interest, com. das fehlende (nicht verladene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Neige gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, ſ. allowance, 1, b; ~ commons, ſ. common, II. 5; d) abgekürzt; e) unvollendet; **3.** (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Keckheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Geringeres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nachstehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. sl. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; **4.** bündig, gedrängt; ~ and sweet, fam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; **5.** a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'-~, kaltbrüchig; hot'-~, red'-~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Kuchen) kurzfaserig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Kuchen. **II.** adv. kurz, zu kurz; to break ~, t. kurz abbrechen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, ſ. to be ~ of (I. 3, b); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben; to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuldigkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Ankertau) stegweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. anfahren; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. **III.** s. **1.** a) die kurze Sache; b) die Kleie; c) ~s, pl. fam. Kniehosen; **2.** (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosodische) Kürze; b) typ. mit Kürzezeichen versehene Buchstaben (ă &c.); **3.** das Kurze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriß, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. ſ. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; **4.** sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kürzen. **II.** i. kürzer werden.

shŏrt‖'-armed, * a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~'-billed, a. kurzschnäbelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschobene (Kegel-)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~'-bread, ein knusperiges Gebäck. ~'-breath, die Engbrüstigkeit. ~'-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-cake, der mürbe Kuchen. ~'-coa'ted, a. mit kurzem Röckchen, od. Kleidchen (angethan).

shŏrt'cŏmĭng, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht-)Vernachlässigung, Versäumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.

shŏrt'‖-da'ted, p.a: com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.

to shŏr'ten [auch shŏrt'n], I. t. **1.** a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) stutzen, abschneiden, beschneiden; **2.** a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; **3.** to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. **II.** i. kürzer werden, abnehmen.

~ĕr, der (od. das) Abkürzende; ſ. der Goldstücke abfeilt.

~ĭng, 1. das Kürzen ꝛc.; 2. Butter od. Fett zum Backen.

shŏrt'‖-endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fin'gered, a. kurzfingerig. ~-foo'ted, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits-, Haus-)Rock (einer Frau); die Jacke. * ~-grassed, a. mit kurzem Gras bedeckt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzschrift (mit Abkürzungen); die Geschwindschreibekunst, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindschreiber, Stenograph; the ~ hand (of a time-piece), der Stundenzeiger (einer Uhr). ~-han'ded, a. kurzhändig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 ℔).

shŏr'tish, a. etwas, od. ziemlich kurz.

shŏrt'‖-join'ted, a. kurzgefesselt, kurzbeinig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Obertasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein knapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägab, ein Posten der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurzschenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.

shŏrt'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; **2.** (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.

shŏrt'‖-mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (fam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, ſ. (Bier-)Flasche mit kurzem Halse.

shŏrt'nĕss, 1. die Kürze; 2. die Nähe; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Lebensmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.

shŏrt‖'-nosed, a. kurznasig. * ~'-num'bered, p.a. knapp bemessen, kurz gezählt. ~'-octaves', pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~-paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Hetzjagd. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, ſ. sea, 2, b. ~'-shank (od. ~'-shart), der Apfel mit kurzem Stiele. ~'-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird). ~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig; 2. ~'-sight, ſ. ~-sightedness. ~'-sight glass, das Glas für kurzsichtige Augen, Zerstreuglas. ~'-sigh'ted, a. kurzsichtig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.

shŏrt'sĭghtĕdnĕss, die Kurzsichtigkeit, auch fig.

shŏrt'‖-six'es, pl. sechs Lichte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.

shŏrt'sŏme, a. nicht lange weilend.

shŏrt‖'-splice, mar. die kurze Spleißung (der Taue). ~'-spo'ken, p.a. fam. kurz angebunden. ~'-stepped, a. kurze Schritte machend. ~'-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schößen (v. einem Rocke). ~'-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~-temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~'-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. jm., dem die Geduld bald ausgeht). ~'-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~ weight, ſ. leichtes Gewicht. ~ whist, ein Art Whist. ~'-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-winged, a. mit kurzen od. beschnittenen Flügeln. ~'-wit'ted, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

er Sache); to make ~ work zen Prozeß (od. nicht viel mit etw. machen, kurz ab= ll. Galanteriewaren (pl.).) a'], a. an der Küste liegend. et. u. p.p., s. to shoot; ~ ossen; ~ in the neck, Am. n. II. p.a. durchschossen, nt (v. einem Muster); ~ silk, eide.

as Schießen; 2. a) der Schuß; 'am. ganz fix; to be off like forteilen; at a ~, auf einen (auch like a ~) unverzüg= nges Besinnen; (rolling and) ~, der Prellschuß, Rikoschett= Schuß; ~ with ball, der ß; ~ of distress, das Not= exchange ~s, aufeinander einander kämpfen; to have ach einem Ziele schießen; fig. ung wagen in Bezug auf; vgl. .; to make a bad ~, einen un, fig. falsch raten; voreilig n; b) min. der (Spreng=)Schuß; in=)Wurf; d) fig. der Coup, r; 3. die Schußweite; within ßweite; 4. (si. u. pl.) das Arten v. Voll= u. Hohlkugeln), as Schrot, die Kugel(n); small rot; die Musketenkugeln (pl.); wehrfeuer; great ~, round ~, die Kanonenkugeln (pl.); efeuer; grape'-~, die Kartät= n) (pl.); double-headed ~ , die Stangenkugeln, Knüppel= ; as long as there's a ~ in fam. solange noch ein Pfennig der Schütze; a good ~, ein e; a dead ~, ein nie fehl= Schütze; 6. die schießende Strö= (Regen=)Guß; 7. mar. a) ~ , die Splissung (Zusammen= eier Ankertaue); b) sheet'-~, ankertau; 8. der Schößling; t. to ~, t. (Kanonen) laden; idges, pl. scharfe Patronen. der Schrotbeutel; 2. s. ~= '-belt, der Schrotgürtel. ~'= einen Schrotgürtel tragend. r Kartätschenkasten. ~'-case, ten, Protzkasten. ~'-cas'ting, eßen. ~'-char'ger, die Schrot= col'oured, p.a. schillernd.

e Art Forelle *(trutta minor)*; m=)Ferkel; der Frischling (jun= ldes Schwein, bis es ein Jahr a poor ~, Am. ein armer armseliger Kerl.

ie, das schillernde Zeug, der ~-free, 1. s. scot-free; 2. gelfest; unbeschädigt. ~-gauge, re (ein Instrument den Durch= ugeln zu messen). ~-gun, die ~-hole, das Schußloch. ~= ire, die Schrotgießerei. ~= Schrotform, das Schrotmodell. Pfropf (v. Werg od. Papier). die Jagdtasche. ~-proof, a. gelfest.

p.p. s. to shoot), p.a. 1. ge= d, ausgeleert; ~ herring, der fam. der dürre Mensch; 2. ge= der Milch); 3. † verrenkt.

r, der Schrotturm (zum Schrot= -win'dow, das Schiebfenster.

A. **shôugh** [shû], Scheuchruf: sch! schu! **to** ~, t. (Vögel) scheuchen.

B. **shŏugh** [shŏk], s. der zottige Hund.

shoŭld, pret. v. shall, (ich ꝛc.) sollte, würde; as it ~ be, wie es eigentlich (od. richtigerweise) sein sollte; I ~ be sorry for it, das sollte (od. würde) mir leid thun; whom ~ I meet but him? wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; she is no better than she ~ be, fam. sie ist nicht viel wert; he who spends more than he ~, shall not have to spend when he would, prv. wer mehr verbringt als er soll, hat nichts zu verbringen wenn er will; as who ~ say, fam. wie wenn j. sagen wollte; so ~ it be, so sollte es sein; if I ~ come to die, wenn ich etwa sterben sollte; vgl. to like. ~'-be (honourable, ehrenwert) sein sollend.

shōul'dẹr, 1. a) die Schulter; fig. ~s, pl. die Schultern (als Träger von Lasten u. als Sitz der Kraft); to have on (od. upon) one's ~s, (Arbeit) zu thun haben; to take upon (od. on) one's ~s, sich (Arbeit) aufladen; to put one's ~s to the wheel, (ernstlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; ~ to ~, Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; to shrug the ~s, mit den Achseln zucken; to give the cold ~ to s.o., to turn the cold ~ on s.o., jm. den Rücken zudrehen, sich kalt von jm. abwenden; to clap s.o. on the ~, 1. jm. freundschaftlich auf die Schulter klopfen; 2. j. festnehmen, od. verhaften; think of the devil, and he is looking over your ~, prv. wenn man vom Teufel spricht, so ist er gleich da; you cannot put old heads on young ~s, prv. Jugend muß austoben; b) ~s, der Rücken; * the wind sits in the ~ of your sail, der Wind sitzt in dem Nacken eures Segels; 2. (von Tieren) der (Vorder=)Bug, das Vorderviertel, Vorderblatt (bes. vom Schlachtvieh); a ~ of mutton, ein Hammelschulterblatt; one ~ of mutton draws down another, prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was ist, kommt was hin; 3. das Hervorragende, Hervorspringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Ausladung; der hervortretende (Berg=)Abhang; ~ of a bastion, mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. **to** ~, t. 1. auf die Schulter nehmen, schultern; ~ arms! mil. schultert's Gewehr! to ~ up, auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, stützen (auch fig.); 2. drängen, stoßen, schuppen; to ~ out, hinausdrängeln; 3. mit seitlichen Berg= od. Felsenpartien umgeben; 4. sl. (die Herrschaft) betrügen, schnellen (v. Dienstboten ꝛc.). ~-bag, die Umhängetasche. ~-belt, das Wehrgehenk, Schultergehenk; der Schulterriemen. ~-blade, das Schulterblatt. ~-block, mar. der Hakenblock. ~-bone, das Schulterbein, der Schulterknochen. * ~-clap'per, 1. der auf die Schulter klopfende Freund; 2. (~-dab) der Häscher.

shōul'dẹred, a. in Zss.: broad'-~, breitschulterig.

shōul'dẹring, 1. das Schultern ꝛc.; s. to shoulder; 2. mil. der Schulterpunkt (einer Bastion).

shōul'dẹr||-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. ~-knot, mil. die Achselklappe. ~-pegged, a. s. ~-shotten. ~-piece, das Schulterstück, Achselstück. † ~-shot'ten, p.a. buglahm. ~-slip, die Verrenkung der Schulter. ~-splayed, p.a. s. ~-shotten. ~-strap, 1. s. ~-knot; 2. ~-straps, pl. fam. die Hosenträger. ~-wrench, s. ~-slip.

to shoŭt, I. i. 1. (bes. vor Freude) laut schreien; jauchzen; to ~ at, (jm.) zurufen; (j.) auszischen; 2. sl. traktieren. II. t. to ~ in, (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; to ~ out, herausschreien. ~, s. 1. das Geschrei, bes. das Freuden=(od. Triumph=)Geschrei; ~ of applause, das Beifallsgeschrei; ~ of derision, das Hohngeschrei; to give a great ~, laut aufschreien; 2. sl. das Traktieren; it's my ~, es geht auf meine Kosten.

shoŭ't||ẹr, der Schreier. **~ing**, das Geschrei ꝛc., vgl. to shout.

to shŏve, I. t. 1. schieben, stoßen; (mit einer Stange) fortstoßen (ein Boot); 2. to ~ along, fortschieben. to ~ away, wegschieben. to ~ back (od. backward), zurückschieben. to ~ by, wegstoßen; beseitigen. to ~ down, niederstoßen. to ~ in, (hin)einstoßen, (hin)einschieben. to ~ off, abstoßen. to ~ out, herausschieben. II. i. 1. schieben; to ~ in s.one's way, fam. jm. in die Hände arbeiten; to ~ along, sich (langsam) weiter schieben; (langsam) vorwärts kommen; 2. (to ~ off, vom Lande) abstoßen; ~ off! stoß ab (vom Lande)! ~, s. der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewegung; to give a ~ to s.o., j. fördern; to keep on the ~, im Gange bleiben. ~'-groat (~'-groat shilling), ~'-half'-penny, die Münze (Marke) im Beilkespiel; das Beilkespiel. ~'-in-the-mouth', sl. das (eiligst getrunkene) Schnäpschen.

shŏv'ẹl, 1. die Schaufel, Schippe; to be put to bed with a ~, begraben werden; 2. s. ~-hat. **to** ~ (~led, ~led), t. 1. schaufeln, schippen, schüppen; 2. to ~ out, ausschöpfen. to ~ up, aufhäufen. ~-board, die Beilketafel; das Beilkespiel; Edward ~-boards, pl. Silbermünzen von Edward VI. (als Marken im Beilkespiel).

shŏv'ẹlfŭl (pl. ~s), die Schaufel voll.

shŏv'ẹl-hat, der Schaufelhut (Hut der Geistlichen der Hochkirche mit breiter, aufgebogener Krempe).

shŏv'ẹllẹr, zo. die Löffelente *(anas clypeăta)*.

shŏv'ẹl-net, shŏve'-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

shŏv'ẹr, der (Fort=)Schieber ꝛc.; vgl. to shove.

shŏve-up' candlestick, der Schiebeleuchter.

to shōw († to shew) (p.p. shōwn [shewn], † shōwed [shewed]), I. t. 1. zur Schau stellen, zur Schau bringen; 2. a) zeigen, weisen, sehen lassen; to ~ one's face, sich blicken lassen; to ~ one's heels, to ~ a light pair of heels, Fersengeld geben, eiligst davonlaufen; to ~ one's teeth, die Zähne zeigen; to ~ one's cards (od. one's hand), seine Karten zeigen; offen sein; to ~ one's colours, seine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, sehen lassen; to ~ dirt, fam. (leicht) schmutzen; 3. blicken lassen, kund geben; (jm. etw.)

erweiſen; to ~ fight, ſich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweiſen, ſich erbarmen; to ~ tricks, Poſſen ſpielen; **4.** a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; **5.** a) beweiſen; to ~ o.s. (a man &c.), ſich (als Mann ꝛc.) zeigen; b) darſtellen; bedeuten; **6.** (j.) weiſen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; **7.** anſtehen, geziemen; it ~ſ you better, es kleidet Sie beſſer; **8.** to ~ forth, bekannt machen, verkündigen; aufweiſen. to ~ in (od. into), (hin- od. her)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze ꝛc. zeigen. to ~ out, herausweiſen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßſtellen, der Geringſchätzung preisgeben, lächerlich machen. **II.** i. (durch Weglaſſung des Objekts) **1.** zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; **2.** a) ſich zeigen, erſcheinen; ſich ſehen laſſen; to ~ in one's true colours, ſich in ſeinem wahren Lichte zeigen; to ~ as if, thun als ob; b) ſich kundgeben; c) hervortreten, (hervor)leuchten; (durch)ſchimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. ausſehen, jm. anſtehen; **3.** to ~ forth, ſich ſehen laſſen, zu glänzen ſuchen. to ~ off, abſtechen, kontraſtieren; hervorſtechen, ſich auszeichnen, ſich hervorthun; ſich in vollem Glanze ſehen laſſen. to ~ out, ausſehen.

shōw, s. **1.** a) die Schau, Schauſtellung, Ausſtellung; on ~, zur Anſicht, zu beſehen; to set to ~, zur Schau ausſtellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, cat'tle-~, die Tierſchau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau ausgeſtellte Ware; der Aushang; c) der (Schul-)Aktus; d) das Schauſpiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeiſters von London; dumb ~, die ſtumme Gebärde, das Gebärdenſpiel; die Pantomime (Theaterſtück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; **2.** das Zeigen, Aufweiſen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; **3.** die (äußere) Kundgebung, das Zurſchautragen; * I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; **4.** a) das Anſehen, der (äußere) Schein, Anſchein; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, ſich gut präſentieren, prächtig ausſehen; to make a ~ (of), ſich ſehen laſſen, Aufſehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) ſich (zornig) ſtellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Ausſicht; **5.** die Darſtellung; fairy ~, das Feenſtück, die Feerei. ~'-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenſter). ~'-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~'-box, **1.** a) der Auslegekaſten (mit Modewaren ꝛc.); b) ſ. ~-cage; **2.** der Raritätenkaſten. ~'-boy, fam. der Muſterknabe (in einer Schule). ~'-bread (od. shew'-bread), das (jüdiſche) Schaubrot. ~'-cage, das Schaugehäuſe, Drahtgitter, der Glasſchrank (für Juwelen ꝛc.). ~'-card, die Muſterkarte; die Geſchäftsanzeige. ~'-case, der Schaukaſten. ~'-end, com. der Vorſchuß (an einem Stück Tuch).

A. **shōw'ęr**, der Zeigende, Ausſteller ꝛc., vgl. to show; ~ of tricks, der Taſchenſpieler.

B. **shōw'ęr**, **1.** der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; **2.** fig. die Flut, (große) Menge; * Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; * in the great ~ of your gifts, in der (Über)Fülle eurer Gaben. to ~, **I.** i. (to ~ down) ſtark regnen, gießen, herabſtrömen; hageln; fig. Thränen(ſtröme) vergießen. **II.** t. **1.** beregnen, überſchütten, begießen; **2.** regnen laſſen; **3.** (to ~ down on, od. upon) fig. herabſchütten (auf), überſchütten (mit).

shōw'ęr-bath, **1.** med. das Schauerbad, Sturzbad; **2.** der Badeſchrank.

shōw'ęrĭnĕss, das Regneriſche, die regneriſche Beſchaffenheit.

shōw'ęrlĕss, a. ohne Regenſchauer, regenlos.

shōw'ęry, a. regneriſch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regenwetter.

shōw'fụl, ſ. shofel.

shōw'-glass, **1.** das Glas des Guckkaſtens; * der Spiegel; **2.** der Glasdeckel zur Schauſtellung von Waren.

shōw'jly, ſ. showy.

shōw'jnĕss, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Ausſehen; der Glanz, die Pracht.

shōw'jng, das Zeigen; das Bezeugen, die Ausſage; on his own ~, ſeiner eigenen Ausſage nach.

shōw'jsh, a. etwas Aufſehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† **(to) shōwl**, ſ. (to) shoal.

shōw'‖mąn (pl. ~męn), j. der Seltenheiten ꝛc. zeigt, der Schaubudenbeſitzer; der Taſchenſpieler.

shōwn, p.p. ſ. to show.

shōw'‖-off, die Schauſtellung. ~-piece, das Spektakelſtück (im Theater). † ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausſtellungszimmer, Ausſtellungslokal. ~-schol'ar, der Paradeſchüler; hum. das Paradepferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glücksglas (in dem man die Zukunft ſieht). ~-up, fam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßſtellung. ~-win'dow, das Schaufenſter (eines Ladens).

shōw'‖y, a. (~jly, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft.

† **to shrăg** (~ged, ~ged), t. (Bäume) behauen, beſchneiden, kappen. ~, s. der abgeſchnittene Baumzweig.

to shrăm (~med, ~med), t. provinc. (vor Kälte) erſtarren machen.

shrănk, pret. ſ. to shrink.

shrăp'nęl(l), ~ shells, gew. ~ſ, pl. die Schrapnels, Granatkartätſchen.

to shrĕd (~, ~), t. klein (in ſchmale Streifen od. Fetzen) ſchneiden, zerſchneiden; zerſchnitzeln; zerfetzen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Fetzen; das Bruchſtück (auch fig.); ~ſ of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~ſ of wit, fig. pl. witzige Brocken; * a king of ~ſ and patches, ein geflickter Lumpenkönig. ~'djng, **1.** der lange, ſchmale Streifen, das Abgeſchnittene, Bruchſtück; **2.** ~'djngs, pl. auch die Futterhölzer, Futterbretter. ~'dy, a. aus Fetzen beſtehend. * ~'lęss, a. keine Fetzen (mehr) aufweiſend.

shrewˇ, **1.** das böſe Weib, die böſe Sieben, der Hausdrache; * the taming of a ~, der Widerſpenſtigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; **2.** ſ. shrew-mouse. † **to** ~, t. verwünſchen, verfluchen (vgl. to beshrew).

shrewˇd, p.a. **1.** a) † ſchlimm, böſe, bösartig; b) † ſchneidend, ſcharf, friſch; **2.** a) ſcharf, giftig, arg, zänkiſch; (über-)ſcharf, beißend; b) ſcharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutſam; d) ſl. gehörig, bedeutend viel; **3.** a) ſchlau, argliſtig, verſchlagen, verſchmitzt; b) ſcharfſichtig, ſcharfſinnig; (praktiſch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die ſcharfe Urteilskraft. ~'ly, adv. **1.** ſcharf; **2.** ſchlau; ſcharfſinnig; klug; **3.** arg, ſchlimm; **4.** a) bedeutſam; b) ſl. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, ſehr ſehr. ~'nęss, **1.** die Verſchlagenheit, Schlauheit, Verſchmitztheit, Argliſt; **2.** die Scharfſichtigkeit; (praktiſche) Klugheit, Lebensklugheit. ~'-sche'ming, p.a. ſchlau planend, klug berechnend.

shrewˇ'jsh, a. (~ly, adv.) nach Art eines böſen Weibes, zänkiſch, heftig, giftig; * he speaks very ~ly, er ſpricht ziemlich ſchnippiſch (vielleicht: mit ſchriller, hoher Stimme?). ~nĕss, das zänkiſche Weſen, die Heftigkeit.

shrewˇ'‖-mole, zo. der Waſſermaulwurf (*scalops aquaticus*). ~-mouse, zo. die Spitzmaus (*sorex aranĕus*).

Shrewˇs'bụry, eSt. in Shropſhire.

to shrĭek, **I.** i. ſchreien, laut aufſchreien, kreiſchen. **II.** t. ausſchreien. ~, s. der (kreiſchende) Schrei, das laute (Angſt-) Geſchrei; to give a ~, laut aufſchreien. ~'ęr, der Schreier, Kreiſcher. ~'-owl, ſ. screech-owl.

shrĭe'vąl, a. † einen Sheriff betr. ~ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

shrĭft, **1.** die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; **2.** das Amt des Beichtigers; **3.** die Losſprechung, Abſolution.

shrĭke, zo. der Würger (*lanius*); gray ~, der große Würger (*lanius excubitor*).

shrĭll, a. (**shrĭll'ly**, adv.) ſchrill, hell, gellend, durchdringend, ſchwirrend, ſcharf; hoch (v. der Stimme); kreiſchend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der ſchrille Ton. **to** ~, **I.** i. ſchrillen, gellen, hell tönen, ſchwirren. **II.** t. gellend ertönen laſſen; to ~ forth, gellend ausſtoßen. * ~'-gorged, a. ſchrillend; mit ſchriller Stimme. **shrĭll'nęss**, das Gellen, Gellende, Schwirren.

* **shrĭll'‖-shrie'king**, p.a. grell ſchreiend. * ~-soun'ding, p.a. ſchrill- od. ſcharftönend. * ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. * ~-voiced, a. mit kreiſchender Stimme.

shrĭll'ly, adv. ſ. shrill.

shrĭmp, **1.** zo. die Garneele (*crangon vulgāris*); **2.** der Knirps, Zwerg. ~'-net, das Garneelennetz.

shrĭm'pęr, der Garneelenfänger.

shrĭne, **1.** der (Heiligen-)Schrein, die Blende; der Heiligenſarg; **2.** der Altar; **3.** die Kapelle; der geweihte Ort; ~

s Reliquienkästchen. **to ~**, t. eiligenschrein legen; als Heilig- ließen (to enshrine), auch fig. (shrŭnk, od. shrănk; shrŭnk, ken), **I.** i. **1.** (ein)schrumpfen, hrumpfen; verschrumpfen; **2.** schwinden; **3.** a) zusammenfahren, sich entsetzen (at, über, u(d)ern, (zurück)beben (from, ı; b) (to ~ away from) sich t (von), zurückweichen (vor), sich e) entziehen, (etw.) zu vermeinicht an (eine Aufgabe) heranen; **4.** to ~ back, zurückfahbeben. to ~ in, sich in sich ziehen. to ~ into, a) schlüpfen sammenschrumpfen zu. to ~ liegen unter. to ~ with ap-, vor Angst zurückbeben. **II.** t. pen (krumpen, krumpfen), einmachen, einlaufen lassen (bes. Waren); b) to ~ up, einchen; to ~ up the shoulders, zucken; **2.** fig. verkürzen; ver-, s. **1.** das (Ein)Schrumpfen; (pl.); **2.** das Zittern, Beben, er, Schauer.

ge, das Eintrocknen, Einschrumfen (v. Zeugen); das Schwin- Schwund (des Metalls); das (der Erde, bei Dämmen ꝛc.). er, die, das Einschrumpfende; , die Schaudernde, Zitternde, b) der, die Furchtsame; a cow-, eine (feige) Memme. **~ing,** s (Ein-)Schrumpfen, Schwinen (der Erde); das Einlaufen; rimpen (Krumpen, Krumpfen), (des Tuchs). **II.** p.a., ſ. to ing shrub, bot. die Sinn- *mosa pudica).*

. die Singdrossel *(turdus mu-*

', ſ. shrievalty.

'e (pret. shrōve, auch shrīved; 'en, auch shrīved), **I.** t. (jd.) ren, beichten lassen; absolvieren **II.** i. beichten.

el [auch shrĭv'l] (~led, ~led), chrumpfen, sich zusammenziehen, erden; ~ling, p.a. (ver)welkend. ~ up) zusammenziehen, runzlig machen; falten, zerknittern. p.p. ſ. to shrive.

der Beichtvater, Beichtiger. , das Beichten, die Beichte. ~-Zeit zum Beichten. * ~-work, geschäft, die Veranlassung zum

hrōof, der ostindische Geld- **to ~**, t. (Geld) wechseln.

re, eGrafschaft.

. † a) das Gezweig, Dickicht; dach, der Schirm, Schutz; **2.** hwarze) Grabtuch, Leichentuch; eiße) Sterbekleid, Sterbehemd; Umhüllung, Hülle; **3.** (meist 'dings, pl.) *mar.* das Want- ie Wanten (zur Befestigung der to ease the ~s, die Wanten en; **4.** ~s (**shrōū'dĭng**) of a el, pl. der Radboden. **to ~**, nhüllen, verhüllen; verwahren; **2.** (in ein Leichentuch) ein- **I.** i. * sich (ver)bergen, Obdach

shrōūd'‖-cleat, *mar.* die Wantklampe. ~-crape, ſ. burial-crape. ~-knot, *mar.* der Wantknoten. ~-laid, p.a. wantweise geschlagen (v. vierschäftigen Tauen).

shrōū'dĭng, bes. ~s, pl. ſ. shroud.

* **shrōūd'lĕss,** a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.

* **shrōū'dy,** a. Schutz gewährend, schützend.

shrōve, **I.** pret. ſ. to shrive. **II.** s. die Fasten (pl.), in Zſſ.: ~'-cake, der Fastnachtspfannkuchen. ~'-tide, die Fastenzeit.

Shrōve'‖-Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. ~'-Tues'day, die Fastnacht, der Fastendienstag (Tag vor Aschermittwoch).

shrō'vĭng, die Fastnachtsbelustigung.

† **shrōw &c.,** ſ. shrew.

A. **shrŭb,** **1.** a) der Zwergbaum; b) der Strauch; ~s, pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staude; **2.** ~s, pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; **3.** sl. der Knirps. **to ~** (~bed, ~bed), t. von Strauchwerk reinigen.

B. **shrŭb,** der Punschextrakt (eine Mischung v. Citronensaft, Zucker u. Branntwein).

shrŭb'bĕry, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Ziersträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.

shrŭb'bĭnĕss, das Strauchartige, Staudenartige; die Fülle (grünen) Gesträuchs.

shrŭb'by, a. **1.** strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengewächs; hoary ~-stock, bot. die Winterlevkoje *(matthiŏla incāna);* **2.** aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.

shrŭb'-house, das Gewächshaus.

shrŭb'lĕss, a. strauchlos, kahl.

† **shrŭff,** der Abraum; die Metallschlacken, Metallabfälle (pl.).

to shrŭg (~ged, ~ged), **I.** i. zusammenzucken; mit den Achseln zucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). **II.** t. **1.** zusammen- od. einziehen; to ~ one's shoulders, mit den Achseln zucken; **2.** to ~ a piece into popularity, ein Stück durch Coulissenreißerei in Aufnahme bringen. **~**, s. **1.** das Achselzucken; to give a ~ (with the shoulders), die Achseln zucken; **2.** die theatralische Stellung, Gebärde.

shrŭnk, pret. u. p.p. ſ. to shrink.

shrŭnk'ĕn, **I.** † p.p. ſ. to shrink. **II.** p.a. zusammengeschmolzen, zusammengeschrumpft, eingelaufen; dürftig.

shŭ, int. husch! sch! (um Vögel zu scheuchen).

shŭck, Am. die Hülse (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth ~s, Am. keinen Strohhalm wert. **to ~**, t. (Wallnüsse ꝛc.) schälen, enthülsen. **~!** int. gusch, gusch! nutsche, nutsche! (Ruf um Schweine anzulocken).

to shŭd'dĕr, i. schaudern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I ~, mich schaudert; to make s.o. ~, j. mit Schauder erfüllen; to ~ away from, sich schaudernd abwenden von; to ~ up, schaudernd in die Höhe fahren. **~**, s. der Schauder, Schauer, das Zittern; ~s, pl. der Schaueranfall.

shŭd'dĕrĭngly, adv. schaudernd, mit Schaudern.

to shŭf'fle, **I.** t. **1.** a) (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter- od. durcheinander schütte(l)n, mengen, vermischen; b) (die Karten) mischen; **2.** (schnell, heimlich, unvermerkt, od. betrüglich) ein-, hinaus-, zusammenschieben od. -bringen; to ~ a summons, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; **3.** to ~ away, auf die Seite bringen, wegpraktizieren. to ~ in, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. to ~ off, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * to ~ off this mortal coil, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). to ~ up, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrüglich) abkarten, einfädeln. **II.** i. **1.** a) mit kurzen Schritten gehen, watscheln; b) mit den Füßen schnell hin u. her scharren; **2.** flackern (v. einem Lichte); **3.** (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; **4.** a) schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; b) * your life must ~ for itself, Ihr müßt Euch durchkämpfen; **5.** to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, fortwackeln. to ~ through, sich durcharbeiten. **~**, s. **1.** a) das Durcheinanderwerfen, -schieben, od. -schleudern; b) das wirre Gemisch, die Vermengung; c) die Mischung, bes. der Karten; **2.** (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifhüpfer (ein besonderer Pas mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschieben des anderen Fußes); vgl. double-~; **3.** der Kunstgriff, Kniff.

† **shŭf'fle**‖-board, ſ. shovel-board. † ~-cap, ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.

shŭf'flĕr, **I.** der hastig Hin- u. Herschiebende, Schüttelnde ꝛc., vgl. to shuffle; **2.** der Mischer, Kartengeber; **3.** der Ränkeschmied; der unzuverlässige Mensch.

shŭf'flĭng, **I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ nag, ein unsicherer Klepper; b) watschelnd; **2.** unredlich, betrüglich; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, fam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeschmied. **II.** s. **1.** a) das Hin- u. Herschieben ꝛc., vgl. to shuffle; b) der schleppende, od. watschelnde Gang; **2.** das Mischen; Kartenmischen; **3.** der Kniff, Winkelzug; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.

shū'mac, shū'mach, ſ. sumac(h).

to shŭn (~ned, ~ned), **I.** t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. **II.** i. sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). **~**, s. das Meiden; to be upon the ~, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden. * **~'lĕss,** a. unvermeidlich, unausweichbar.

to shŭnt, **I.** t. **1.** (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; **2.** to ~ s.t. on to s.o., jm. etw. aufhalsen; **3.** provinc. vermeiden. **II.** i. auf ein Nebengleis fahren, einlenken, rangieren. **~**, s. ſ. shunting, 2.

shŭn'tĭng, **1.** das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; **2.** (~-place) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichschiene. ~-sta'tion, der Rangierbahnhof.

• bleich, matt. ~-constitu'- von schwächlicher Körperkonsti-

1. a) das Kranksein, der kranke ...s Siechtum; die (einzelne) ... ~ and in health, in kranken ...den Tagen; bed of ~, das ... das Schmerzenslager; b) die ...beschaffenheit; das Sinken des ...ntes; die Schwäche; c) der ... Zustand, das Nichtgedeihen; ...e stomach) die Übelkeit. ~- ...krankenkasse.

..., die Krankenwärterin. ~- ...Krankenzimmer, die Kranken- ...-though'ted, a. gedankensiech, ...ender Liebesgedanken. ~-ward, ...abteilung (in einem Armen-

... Sidonia, od. für Sidney

1. die Seite; at s.one's ~, ...; nahe bei jm.; to look only ...of the shield, etw. einseitig ... by the ~ of, zur (od. an ... neben; mar. Bord an Bord ...is ~, ihm zur Seite, an seiner ...n ihm; by (auch on) his ..., mütterlicherseits; ~ by ~, ...r; from ~ to ~, von Seite ...m this ~, diesseits; hier zu ...ieser Gegend; on this ~ (of) ... diesseit des Rheins; on this ... in diesem (irdischen) Leben; ... 40, fam. unter 40 Jahren; ...ong ~ of 40, fam. über 40 ... to be on the wrong ~ of ...d. Rennpferden) aus der Bahn ... fehlschießen; to err on the ...d. on the ~ of prudence), ... wollen; to be on the safe ...gehen; sich keiner Gefahr od. ... aussetzen; on every ~, auf ...; on both ~s of the sea, ...enseit des Meeres; on yon ~, ...er ~, jenseits; as noted on ~, com. wie umstehend; on ... der einen Seite; on her ~, ...the trial will go on his ~, ... wird zu seinen Gunsten aus- ...speak on s.one's ~, zu js. ...en; the wrong ~ up, ver- ...es arisen from the wrong ~ ... prv. er ist mit dem linken ... aufgestanden; the better ~ ..., off'-~), die rechte Seite; ..., die linke Seite (des Pferdes); ...two ~s to every story, prv. ... hat (seine) zwei Seiten; he ...good ~, er hat (auch) seine ...; he has many ~s to him, ...vielseitig; the dark (od. evil) ...attenseite; to put a ~ on, ...in Ansehn geben, groß thun; ...(des Körpers); ~s, pl. die ... mar. die Seiten (od. Borden) ...; **4.** math. die Seite (einer ...Körpers); der Schenkel (eines ... die Seite, der Abhang ... der Rand; c) das ...flüsse (vgl. riv'er-~, ... Surrey ~ of ... Surrey gehörige ...ise; d) die Um- ... Bezirk, (Land-) ... (einer Schule);

the classical ~, die Gymnasialklassen (pl.); the modern ~, die Realklassen (pl.); **7.** die Partei; Seite; to play ~s, in Parteien (gegeneinander) spielen; to change ~s, a) sich auf die andere Seite stellen; die Partei wechseln; sich von einer Partei zur anderen schlagen; b) (beim Spiel) sich in Parteien teilen; to take (one's) ~s, Partei nehmen od. ergreifen; to take up a ~, Partei nehmen; to pass from one ~ to another, von einer Partei zur anderen übergehen. **II.** a. auf der Seite befindlich, seitlich.

to sīde, i. **1.** Partei nehmen; to ~ with s.o., js. Partei nehmen, es mit jm. halten, auf js. Seite sein; to ~ against s.o., wider j. sein.

sīde'‖-aisle, arch. das Neben- od. Seitenschiff, die Abseite. **~-arms,** pl. das Seitengewehr. **~-blow,** der Seitenhieb. **~-board, 1.** das Seitenbrett; **2.** die Faßdaube; **3.** (**~-board table**) der Schenktisch, Wandtisch; das Büffett. **~-box,** die Seitenloge. **~-car'pet,** der Bettvorleger. **~-chains,** pl. die Hülfs-, Not-, od. Sicherheitsketten (an der Lokomotive). **~-cush'ion,** das Seitenkissen (im Wagen). **~-cut, 1.** der Seitenhieb; **2.** der Seitenkanal. **~-cut'ting,** die Seitenentnahme (des Bodens); der Anschnitt, die Wegeanlage an einem Abhange.

sī'ded, -seitig in Zss. (one'-~, einseitig).

sīde'‖-dish, das Nebengericht, Zwischengericht. **~-drum,** die kleine Trommel, Militärtrommel. **~-glance,** der Seitenblick. **~-le'ver,** der Balancier; **~-le'ver engine,** die Dampfmaschine mit Balancier.

sīde'‖liṇg, I. provinc. der Rain, Streifen. **II.** (**~liṇgs**) adv. **1.** seitwärts; **2.** schräge, schief. **~lōng,** a. u. adv. von der Seite; seitwärts; **~long glance, ~-look,** der Seitenblick.

sīde'‖-note, * die Randglosse. **~-pave'ment,** der Bürgersteig, das Trottoir. **~-pier'cing,** p.a. herzzerreißend. **~-pock'et,** die Seitentasche. **~-port,** mar. die Seitenpforte. **~-post,** der Seitenpfosten, Seitenpfahl.

sī'dęr, der Parteigenosse.

sīde'‖-rail, 1. (**~-rails,** pl.) das (Brücken-) Geländer; **2.** die Seitenschiene, Sicherheitsschiene.

† sīd'ęrạl [od. sī'dęrạl], a. ein Gestirn betr.; * **~ blast,** der verderbliche Einfluß eines Gestirns.

† sīd'ęrāted, p.a. vom (verderblichen) Einfluß eines Planeten getroffen.

† sīdęrā'tiọn, das Absterben (durch Einfluß der Planeten).

sīdē'rẹạl, a. ein Gestirn od. die Sterne betr.; **~ day,** der Sterntag; **~ time,** die Sternzeit; **~ year,** das Stern(en)jahr; **~ light,** das Sternenlicht; **~ region,** die Sternenregion.

sīd'ęrīte [od. sī'dęrīt], **1.** min. a) der Siderit, Spateisenstein; b) der Magnetstein; **2.** bot. das Gliedkraut (*siderītis*).

sīdęrọcăl'çīte, min. der (Eisen-)Braunspat.

sīdęrŏg'raph‖ist (**~ęr**), der Stahlstecher. **~y,** die Stahlstecherkunst.

sīdęrọgrăph'ịc(ạl), a., **~ art,** die Stahlstecherkunst; **~ impression,** der Stahlstich.

sīd'ęrọ‖măncy, die Wahrsagung aus dem Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen. **~scọpe,** das Siderostop (eine frei schwebende, sehr empfindliche Magnetnadel).

sīde'‖-room, das Nebenzimmer; die Rumpelkammer. **~-sad'dle,** der Damensattel, Frauensattel; to **~-sad'dle,** t. (ein Pferd) mit einem Damensattel belegen; **~-sad'dle flower,** bot. der Wasserkrug, Damensattel (*sarracenia*). **~-scene,** die (Seiten-) Coulisse. **~-shoot,** der Nebenschößling. † **~-sleeves,** pl. die hängenden Ärmel. † **~-slip,** fam. das uneheliche Kind.

'sīdeṣ, fam. für besides.

† **sīdeṣ'‖mạn** (pl. **~mẹn**), der Gehülfe eines Kirchenvorstehers; der Parteigenosse.

sīde'‖-split'ter, fam. die Geschichte zum Kranklachen. **~-spring boots,** pl. Stiefel mit elastischen Sohlen. **~-springs,** pl. Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummizugstiefel. **~-stit'ches,** pl. die Seitenstiche. **~-straps,** pl. die Seitenriemen im Wagen zum Stützen der Arme. **~-ta'ble,** der Nebentisch, Schenktisch; Nachttisch. **~-ta'king,** die Parteinahme. **~-track,** das (Eisenbahn-)Neben- od. Seitengeleise. **~-view,** die Seitenansicht (Ansicht v. der Seite). **~-walk,** Am. der Seitenweg (neben der Landstraße); der Bürgersteig, das Trottoir.

sīde'wāyṣ, adv. seitwärts, seitlich; von der Seite (her); nach der Seite (hin).

sīde'‖-wind, der Seitenwind; to hear by a **~-wind,** indirekt od. auf einem Umwege erfahren. **~-wing,** der Neben- od. Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seitencoulisse. **~-wipe,** fam. der Seitenhieb, Wischer.

sīde'wīṣe, s. sideways.

sī'diṇg, 1. die Parteinahme, Parteiung; **2.** (**~-place**) die Weiche, Ausweichestelle (auf Eisenbahnen), das Rangiergeleise. **~-line,** die Seitenlinie, Nebenlinie. **~-rail,** die Weichschiene.

to sī'dle, i. **1.** a) sich auf die Seite wenden; b) auf der Seite liegen; **2.** (to go sī'diṇg, fam. to go **~-~**) von der Seite gehen, sich seitwärts fortschieben; **3.** sich anschmiegen; **4.** to ~ away (to ~ off), sich seitwärts fortmachen. to ~ up to s.o., von der Seite (mit vorgeschobener Seite) auf j. zugehen; an js. Seite rücken; fig. (statt up auch over) sich an j. heranmachen.

sīd'liṇg, adv. s. sideling.

Sīd'mouth, eSt. u. Fam.N.

Sīd'ney, eFam.N. u. St. in Australien.

Sī'dọn, St. in Phönicien.

Sīdō'niạn, I. a. sidonisch. **II.** s. der Sidonier.

sīeġe, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron; b) der (hohe) Rang, die Klasse; die Stufe; **2.** † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der Kot; **3.** mil. die Belagerung; fig. die Bestürmung; state of ~, der Belagerungszustand; to lay ~ to, belagern; fig. (j.) bestürmen, (jm.) dringend zusetzen. **~'-artil'lery, ~'-can'non,** coll. das Belagerungsgeschütz. **~'-park, ~'-train,** der Belagerungspark.

sī'ẹnīte, s. syenite.

Sịẹn'nạ, Siena (St. in Italien); **~ earth (sienna, klein),** min. die Sienna-Erde, Terra-Siena, der hellgelbe Ocker (Malerfarbe).

Sịẹnnēṣe', I. a. sienisch (Siena betr.). **II.** s. der Sienese, Bew. von Siena.

sịĕr'rạ, 1. die Sierra (zackiges Felsen-

gebirge); **2. Sierra** (groß) Lēō'nē [od. lāō'nā], L.; ~ Nĕvä'dą (das Schnee-gebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

sĭĕs'tą, die Siesta, Mittagsruhe.

sieur, (franz., bes. law) Herr.

sieve, das Sieb; coarse ~, das Grobsieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(e)s, das durchlöcherte Faß der Danaiden; to pour water into a ~, seine Mühe (auch: seine Mittel, od. sein Geld) verschwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an sich raffen (um wenigstens ein Loch zuzustopfen). **to ~**, t. sieben; **siev'ing** (of ores), min. das Siebsetzen. **~'-cloth**, das (bes. amerik.) Sieb- od. Beuteltuch. **~'-frame, ~'-hoop**, der Siebrand, Sieblauf (die Einfassung eines Siebes). **~'-like**, a. siebförmig. **~'-ma'ker**, der Siebmacher. **~'-ma'ker's work**, die Siebmacherei.

to sift, t. **1.** sieben, sichten; **2.** (ab-) sondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen sondern; **3.** prüfen, untersuchen, wohl erwägen; to ~ **out**, ausforschen, ausholen; to ~ to the bottom, aufs genaueste untersuchen; **4.** sl. (kleine Münze) stehlen.

sif't‖ẹr, **1.** der Sieber, Sichter &c., vgl. to sift; **2.** der Mehlbeutel. **~ing**, das Sieben, Sichten; **~ings**, pl. das Ausgesiebte, Siebsel, Siebemehl.

sig, provinc. der Urin.

to sīgh, **I.** i. seufzen; to ~ after (od. for), seufzen, od. schmachten nach; vgl. furnace. **II.** t. **1.** durch Seufzen ausdrücken; **2.** * beseufzen; **3.** to ~ away, wegseufzen. to ~ **forth**, ausseufzen. * to ~ **out** one's existence, seufzend die Seele aushauchen. **~**, s. der Seufzer; to fetch ~s, seufzen. **~'ẹr**, der Seufzende; seufzende Liebhaber. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) seufzerreich. **~'ing-ly**, adv. unter Seufzern.

sīght, **1.** das Sehen, der Blick; das Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehkraft; das Auge, die Augen; dim of ~, nicht deutlich sehend, blödsichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hülfe bauen; in ~, vor Augen; **2.** a) die Ansicht; der Anblick; das Schauspiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), sein (bloßer) Anblick ist mir (schon) zuwider, ich kann ihn nicht ausstehen (fam. besehen); quite a ~, ein recht auffallender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantasiegebilde; at ~, (sogleich) beim Anblick; at first ~, auf den ersten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte spielen; to read at ~, geläufig lesen; gone from s.one's ~, den Blicken js. entschwunden; to come in ~, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know s.o. by ~, j. von Ansehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Gesicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Gesicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landsicht; in ~ of the land, im Angesicht des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Gesicht (d. i. vom Lande); to be out of ~, mar. versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entschwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, sich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes ansehen, vgl. **~-seer**; c) fam. der traurige, od. schlimme Anblick; die Fratze, Vogelscheuche; she was such a ~, sie fiel allgemein auf (bes. durch ihre Kleidung); sie sah aus wie eine Vogelscheuche; d) fam. die Menge, Masse; der Haufe; a ~ sooner, sl. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; **3.** (bes. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroskop u. Fernrohr); **4.** a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Sehpunkt, Richtpunkt, das Absehen, Visier; line of ~, die Visierlinie; to take a ~, visieren; to take a ~ at a person, sl. jm. eine Nase drehen, indem man den Daumen an die Nasenspitze setzt, die Finger spreizt u. bewegt; b) ~s, pl. fam. die Brille; c) * ~s of steel, die Augenlöcher im Helmvisier; **5.** com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Ansicht dieses; bill (payable) at ~, der Sichtwechsel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; **6.** (insight) die Einsicht; to give s.o. a ~ into s.t., jm. Einsicht in etwas geben od. gewähren.

to sīght, **I.** t. **1.** mar. zu Gesicht bekommen; **2.** genau besichtigen, beobachten; **3.** mil. aufs Korn nehmen. **II.** i. **1.** in die Ferne sehen; **2.** mil. zielen, visieren.

sīgh'tęd, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'-~, short'-~.

sīght'-hole, das Visier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sīght'‖lęss, a. **1.** ohne Sehkraft; blind; **2.** † unsichtbar; **3.** † häßlich. **~lęssnĕss**, **1.** die Blindheit; **2.** † die Häßlichkeit. **~lĭnĕss**, die Ansehnlichkeit, Schönheit, Stattlichkeit. **~ly**, a. **1.** ansehnlich, schön; stattlich; **2.** dem Blicke offen, frei.

* **sīght'‖-lov'ing**, p.a. schaulustig. **~-outrun'ning**, p.a. dem Blick entrinnend. **~-see'ing, ~-see'king, I.** p.a. schaulustig. **II.** s. das Aufsuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Besichtigung v. Sehenswürdigkeiten; die Schaulust. **~-se'er, ~-see'ker**, j. der sich Orts-Merkwürdigkeiten ansieht, od. Sehenswürdigkeiten aufsucht; der Schaulustige. **~-sing'ing**, das Singen vom Blatte.

sīghts'‖mąn (pl. **~mẹn**), j. der vom Blatte spielt od. singt.

† **sĭg'il**, das Siegel.

sĭgillà'rĭą, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenstämme).

Sĭg'is‖mŏnd, ~mŭnd, Siegmund, Sigismund (MN.).

sĭg'moĭd (sigmoĭ'dąl), a. von der Form eines griechischen Sigma, S-förmig; **~ flexure**, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sīgn, **1.** a) das Zeichen (auch math., mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen &c.; language of ~s (**~'-lan'guage**), die Zeichensprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Zeichen machen; **~s** of the times, pl. Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böse Zeichen zum Abscheu, Warnungszeichen; d) (~ of the cross) das Zeichen des Kreuzes, vor dem als letzte, geringste Anstrengung u. Lebensäußerung; to (die and) make no ~, sich nicht regen; e) das Sternbild; the twelve celestial **~s**, **~s** of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreises; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; ~s of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [engl.: "–"]; g) ~ manual, die (eigenhändige) Unterschrift, das Handzeichen; der (verschlungene) Namenszug; **2.** das Kennzeichen, Merkmal; Anzeichen; die frische Spur (v. Menschen u. Tieren); **3.** a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; **4.** a) die Firma, das (Aushänge-)Schild; Aushängebild (bei Schaubuden &c.); b) die (schöne) Außenseite; **5.** das Symbol, Bild, Vorbild.

to sīgn, **I.** t. **1.** zeichnen, bezeichnen, andeuten; **2.** unterzeichnen, unterschreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das primatur erteilen; to ~ and seal, etw. unterschreiben u. besiegeln; fig. gutheißen. **II.** i. **1.** * ein Zeichen, eine Vorbedeutung sein; **2.** Zeichen, Signale geben; winken; **3.** to ~ Am. com. sich für völlig abgefunden erklären; to ~ **on**, sich (zum Seedienst) anwerben lassen.

sĭg'nąl, **I.** s. **1.** das Signal, Zeichen, Losung; in ~, zum Zeichen; to give ~, das Signal geben; ~ for mourning, mil. das (Trompeten-)Signal zum Sitzen; ~ of distress, das Notsignal, Notschuß; day'-~s, fog'-~s, night-~s, pl. Tag-, Nebel-, Nachtsignale; **2.** Vorzeichen. **II.** a. (**~ly**, adv.) ausgezeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; ~ defeat, eine entschiedene, od. völlige Niederlage. **to ~** (**~led, ~led**), t. signalisieren, durch Signale melden od. ankündigen. **~-code**, mar. das Signalregister. **~-flag**, die Signalflagge. to fire **~-guns**, Signalschüsse abfeuern od. abgeben.

sĭg'nąlĭst, der Signalgeber.

to sĭg'nąlĭze, I. t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, sich auszeichnen, sich hervorthun durch (od. in). **II.** i. signalisieren.

sĭg'nąl‖-lamp, die Signallampe. **~-man**, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärter. **~-post, ~-staff**, die Signalstange. **~-ship**, das Signalschiff. **~-sky'-rocket**, pl. die Signalraketen.

† **sĭg'nątory**, a. ein Signal betr.

sĭg'nąt'ŭre [auch t'ʸʊr], **1.** a) die Signatur, Aufschrift; b) med. die Gebrauchsanweisung (bei Arzneien); **2.** a) die Bezeichnung; b) typ. die Bogenbezeichnung; **3.** das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; **4.** die (eigenhändige) Unterzeichnung, Unterschrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. **to ~**, t. bezeichnen, mit einer Unterschrift versehen.

sīgn'-board, das (Aushänge-)Schild.

sĭg'nẹr, der Bezeichner; Unterzeichner.

as Siegel, Insiegel; bef. (privy
inem Staatssekretär anvertraute
Königs (od. der Königin) von
Sc. law, das Insiegel zur Be-
königlicher Justizerlasse; writer
, Sc. früher ein Beamter im
nisterium. ~-of'fice, das königl.
(zum Siegeln der öffentlichen
~-ring, der Siegelring.
ănçe (~ănçy), 1. die Bedeu-
Sinn; 2. die Bedeutung, Be-
t, Wichtigkeit; die Kraft, der
~ănt, I. a. (~ạntly, adv.)
., etw.) bedeutend, bezeichnend);
ngsvoll, bedeutsam, kräftig, nach-
wichtig. II. s. † das bedeu-
Zeichen, die Andeutung.
tion, 1. die Andeutung, Be-
; 2. die Bedeutung, der Sinn.
ạtive [od. ātiv], a. (~ạtively,
bedeutend, bezeichnend; 2. be-
oll, bedeutsam, vielsagend, nach-
~atively, der Bedeutung nach;
druck. † ~ātọr, astrol. das
dvolle Zeichen. ~ạtory [auch
ātọri], a. eine Bezeichnung betr.,
dienend.
'vit (Lat.: er hat kund gethan),
Art gerichtlicher Ausfertigung.
f||y, I. t. 1. a) (durch Zeichen)
anzeigen; b) kundthun, bekannt-
2. a) bezeichnen, meinen, be-
) (etw.) zu bedeuten haben; it
hing, es hat nichts zu bedeuten,
chts zur Sache; what ~ies ...?
ttet ...? II. i. Bedeutung haben,
ch sein; etw. zu bedeuten haben;
not ~y, es hat nichts zu be-

ọr, I. s. der (vornehme) Herr.
senior. † ~ọry, 1. (~ọrship)
haft; 2. für seniority.
'guage, die Zeichensprache. ~-
l. sign, 1, g. ~-pain'ter, der
aler. ~-post, der Schildpfosten
das Schild eines Wirtshauses
as Schild; die Grenzsäule, das
hen; a ~-post likeness, ein
od. grobes Bild; ~-post pain-
Farbenkleckser.
ñor'ʏor], (ital.) Herr.
[sinʏō'rạ, od. ō'], (ital.) gnädige
au.
a [sinʏori'na], (ital.) Fräulein.
Lat. das Zeichen; ĕe'çe ~,
ist der Beweis.
provinc. das (sickernde) Rinnsal,
Bach; 2. iron. für the society
hical research, die psycholo-
ellschaft; ~s, pl. die Mitglieder

l. die Sikhs in Ostindien.
ilvester.
NR. u. eNR.
t. provinc. (durch)seihen; ab-
gelinde kochen. ~ (~'-dish,
lish), s. das Milchsieb, der Seiher.
I. s. das Schweigen, Still-
; die Übergehung mit Still-
die Stille; Schweigsamkeit;
enheit; in ~, im stillen, still-
s; to break ~, das Schweigen
nfangen zu reden; to keep ~,
igen beobachten; to pass over
t Stillschweigen übergehen; to
to reduce) to ~, zum Schweigen
(od. zur Ruhe) bringen; speech is silver,
~ is gold, prv. Reden ist Silber, Schwei-
gen Gold; ~ gives consent, prv. Schwei-
gen ist auch eine Antwort. II. ~! int.
stille! Ruhe! ~ in the ranks! mil. Ruhe
(im Glied)! ~ in the court! law, Ruhe!
to ~, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur
Ruhe bringen, beschwichtigen; to ~ a
battery, mil. eine Batterie zum Schwei-
gen bringen; b) zur Ruhe verweisen;
2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.
sīlē'nọ, bot. das Leimkraut, die Kleb-
nelke.
sī'lẹnt, a. (~ly, adv.) 1. a) schweigend;
~ly, mit Stillschweigen, stillschweigends;
be ~! seien Sie still! schweigen Sie! to
be ~ of, schweigen von; ~ system (of
Auburn), das Schweigsystem mit Bei-
sammensein der Gefangenen bei Tage unter
Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; ge-
räuschlos; ~ly, in der Stille; ~ match,
das Zündholz (für Einbrecher), das beim
Anstecken nicht knistert; the ~ sister,
Spitzname v. Trinity College in Dublin;
~ partner, com. der stille Teilhaber;
2. a) schweigsam; b) verschwiegen; 3.
gram. stumm.
sīlĕn'tiạry [shạri, od. shạri], ein Be-
amter, der auf Ruhe u. Ordnung im Ge-
richtshofe zu sehen hat.
sīlĕn'tiọ [shiō], sŭb ~, Lat. unter Still-
schweigen.
sī'lẹntnĕss, das Schweigen, die Stille;
das stille Wesen, die Schweigsamkeit; die
Geräuschlosigkeit.
Sīlē'sj||ạ [sīlē'shiạ od. sīlē'shiạ, auch
shạ], 1. Schlesien; 2. ~a linen, od. silesia
(klein), die schlesische Leinwand. ~ạn
[shiạn, auch shạn], I. a. schlesisch; ~an
linen, die schlesische Leinwand. II. s.
der Schlesier.
sī'lex, min. der Kiesel.
sĭl'houĕtte, die Silhouette, der Schatten-
riß, das Schattenbild; to throw off a
~, eine Silhouette abnehmen.
sĭl'j||cạ, chem. die Kieselsäure, Kieselerde.
~cāte, chem. das Silikat, kieselsaure
Salz. ~cātẹd, p.a. chem. mit Kiesel-
säure verbunden, kieselsauer.
sĭl'içe, für silicle.
sĭl'ceous [lish'ụs], a. s. silicious.
sĭlïç'ic, a. ~ acid, chem. die Kieselsäure.
sĭl'içide, chem. die Siliciumverbindung.
sĭlïçĭf'erous, a. kieselhaltig.
sĭlïçĭfïcā'tion, die Verkieselung.
to sĭlïç'ĭfy, t. (u. i. sich) verkieseln.
sĭl'||cious [lish'ụs], a. kieselartig, kiesel-
haltig; ~cious earth, min. die Kieselerde.
~çĭtĕd, p.a. geol. kieselhaltig. ~çium
[lish'i, od. lis'i], chem. das Silicium.
sĭl'icle, bot. das Schötchen.
sĭl'içŏn, s. silicium.
sĭlïc'ŭlạ, sĭl'içŭle, s. silicle.
sĭlïcŭlōse' [auch sĭlik'ŭlōs], sĭlïc'ŭlous,
a. 1. bot. schötchenförmig, schötchenartig;
2. voll Schötchen; schötchentragend.
sī'lĭng-dish, s. sile.
sĭl'ïqu||ạ, Lat. (pl. ~ē), sĭlïque', bot.
die Schote.
sĭl'ïquĭfŏrm [auch sĭlik'wĭ], a. schoten-
förmig.
sĭlïquōse', sĭl'ïquous, a. bot. 1. schoten-
artig, schotenförmig; 2. schotentragend.
sĭlk, I. s. 1. a) die Seide; flock'-
(od. floss'-), die Flockseide, Florettseide;
twisted ~, die Zwirnseide; untwisted ~,
die ungezwirnte Seide; raw ~, die rohe
Seide; eindrähtige Seide; thrown ~, die
zweidrähtige Seide; ref'use-~, od. waste'-
~, die schlechte Flockseide, Wirrseide, die
Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an
Pflanzen); 2. das Seidenzeug, ~s, pl.
Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider,
Strümpfe u. s. w.; dealer in ~s, der
Seidenhändler; in ~ and satin, in Samt
u. Seide; to support one's ~s and
satins, in Samt u. Seide prunken; to
take the ~, zum Queen's Counsel er-
nannt werden, vgl. ~-gown. II. a. seiden;
~ band, das Seidenband; you cannot
make a ~ purse (out) of a sow's ear,
man kann nichts Unmögliches leisten; was
nicht geht, geht nicht. ~'-bree'der, der
Seidenzüchter. ~'-cam'elot, ~'-cam'let,
der Seidenkamelott. ~'-cot'ton, die Sei-
denbaumwolle. ~'-cot'ton-tree, bot. der
Baumwollenbaum *(bombax ceiba)*. ~'-
dạm'ask, der Seidendamast. ~'-dye'ing,
die Seidenfärberei, Schönfärberei. ~'-
dy'er, der Seidenfärber, Schönfärber.
~'-embroi'dery, die Seidenstickerei.
sĭl'kẹn, a. 1. seiden, von Seide; 2. in
Seide gekleidet; 3. fig. seidenartig, seiden-
weich; sanft, zart; weichlich); ~ eye-
lashes, pl. seidene Wimpern; ~ lan-
guage, milde, od. sanfte Worte (pl.). to
~, t. weich od. seidenartig machen.
sĭlk'||-fab'ric, das Seidenfabrikat, Seiden-
gewebe. ~-fac'tory, die Seidenfabrik. ~-
fer'ret, das Florettband. ~-flow'ers, pl.
seidene Putzblumen. ~-frame, der Seiden-
stickrahmen. ~-gloss, der Seidenglanz.
~-goods, pl. Seidenwaren. ~-gown, hum.
der Queen's Counsel (mit seidener Amts-
tracht). ~-grass, bot. die fadige Palm-
lilie *(yucca filamentōsa)*. ~-hat, der
(hohe) seidene Hut, Cylinder(hut). ~-husk,
der Seidencocon. ~-in'dustry, das Sei-
dengewerbe.
sĭl'kĭnĕss, das Seidenartige, Weiche;
Liebliche; die Üppigkeit.
sĭlk'||-lace, die Blonden (pl.). ~-lined,
p.a. mit Seide gefüttert. ~-man, ~-mer'-
cer, der Seidenwarenhändler. ~-manu-
fac'turer, der Seidenfabrikant. ~-manu-
fac'tory, ~-mill, die Seidenfabrik. ~-
moth, zo. der Seidenspinner (vgl. ~-worm).
~-mus'lin, der Seidenmusselin, leichte
Seidenstoff. ~-nankeen', der halbseidene,
buntgestreifte Nanking. ~-net, der Sei-
dentüll. ~-nur'sery, die Seidenzüchterei.
~-pa'per, das Atlaspapier (mit seiden-
artiger Pressung). ~-prin'ter, der Seiden-
drucker. ~-prin'ting, der Seidendruck. ~-
reel, die Seidenwinde, der Seidenhaspel.
~-rib'bon, das Seidenband. ~-shag, der
Seidenplüsch. ~-skein, der Seidenstrang,
die Seidensträhne. ~-spin'ner, der Sei-
denspinner. ~-spin'ning mill, die Sei-
denspinnerei. ~-stock'ings, pl. seidene
Strümpfe. ~-stuff, das Seidenzeug. ~-
thread, der Seidenfaden, das Seidengarn.
~-throw'er (~-throw'ster), der Seiden-
spinner. ~-throw'ing, ~-twi'ning, das
Zwirnen, Zwirnen, od. Zurichten der Seide.
~-trade, der Seidenhandel. ~-twist, der
auf Seide gesponnene Gold- od. Silber-
faden. ~-twis'ter, der Seidendreher. ~-
twis'ting, die Seidendreherei. ~-vel'vet,
der Seidensammet. ~-wares, pl. Seiden-
stoffe, Seidenwaren. ~-waste, die Seiden-
abfälle (pl.), die Wirrseide, Strazze. ~-

wea'ver, der Seidenweber. **~-weed,** bot. die Seidenpflanze *(asclepias syriăca).* **~-worm,** zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seidenspinners *(bombyx mori).* **~-yarn,** die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sĭl'ky, a. 1. seiden, von Seide; **2.** seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sĭll, 1. die Schwelle: a) (ground'-~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door'-~) die Thürschwelle; c) (win'dow-~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; **2.** mar. der Trempel, s. port-~; **3.** provinc. die Deichsel.

sĭl'ląbŭb, ein Getränk aus Wein od. Cider mit Milch u. Zucker; a mere ~, fig. lauter Windbeutelei.

sĭl'lĭnĕss, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sĭl'lŏn, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sĭl'ly, I. a. 1. † unschuldig; harmlos; **2.** † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; **3.** einfältig, dumm, thöricht; simpel; albern; ~ season, die stille Saison, die Sauregurkenzeit. **II.** s. der Einfaltspinsel.

sī'lō, der Kornkeller.

sĭlt, der Schlamm; der Triebsand; der Überrest. **to ~,** t. (up) mit Schlamm od. mit Triebsand verstopfen, versanden.

sĭl't‖ĕd, p.a., **~y,** a. schlammig, verschlammt; versandet.

sĭl'ûre', s. silurus.

Sĭl''ûrēs [richtiger sĭl'û'rēz], alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sĭl'û'rĭąn [od. sī], a. silurisch; ~ group, ~ strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sĭl'û'r‖ĭdăn, der welsartige Fisch. **~ŭs,** zo. der Wels *(silūrus).*

sĭl'vąn, a. s. sylvan.

sĭl'vẹr, I. s. **1.** das Silber; black ~, 1. die Silberschwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~-ore, brittle ~-glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglanzerz; gray ~, das Grausilber, Silberkarbonat; fine ~, refined ~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; fulminating ~, das Knallsilber; German ~, das Neusilber, Argentan; vitreous ~, s. ~-glance; wrought ~, das verarbeitete Silber; stan'dard-~, das Probesilber; lightning of ~, der Silberblick; **2.** das Silbergeld. **II.** a. **1.** silbern; the ~ age, das silberne Zeitalter; to be born with a ~ spoon in one's mouth, als Glückskind geboren sein; to bait with a ~ hook, verlocken, durch verlockende Vorspiegelungen gewinnen; ~ cord, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; **2.** silberweiß; * a sable cloud turns forth her ~ lining on the night, es ist ein Lichtblick in der Finsternis; there is a ~ lining to the darkest cloud, prv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; **3.** wie Silber klingend, klangvoll. **to ~,** t. **1.** (to ~ over) (ver)silbern, übersilbern; fig. beschönigen; ~ed strings, pl. mit Silberdraht übersponnene Saiten; **2.** (Glas) mit Folie belegen. **~-alloy',** die Silberlegierung. **~-amal'gam,** chem. das Silber-Amalgam. **~-assay',** die Silberprobe. **~-bea'ring,** p.a. silber(erz)haltig. **~-bea'ter,** der Silberschläger (übertr. Edelmetallschläger). * **~-bright,** a. silberhell. **~-brocade',** der Silberbrokat. **~-bush,** bot. der Silberbusch, Jupitersbart *(anthyllis barba Jovis).* * **~-bus'kined,** a. mit Silberschuhen. **~-but'ton,** der silberne Knopf. **~-cloth,** der Silberstoff. **~-coin,** das Silbergeld, die Silbermünze. **~-col'our,** die Silberfarbe. **~-col'oured,** p.a. silberfarbig. **~-cup,** der silberne Becher. **~-edge,** der Silberrand an plattierten Waren.

sĭl'vẹrẹr, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Foliierer.

sĭl'vẹr‖-fir, bot. die Silbertanne, Edeltanne *(pĭnus pĭcĕa);* American ~-fir, die Balsamtanne *(abies balsamĕa).* **~-fish,** zo. der Silberfisch *(cyprīnus aurātus).* **~-fleet,** die spanische Silberflotte. **~-foam,** min. die Silberglätte, der Silberschaum. **~-foil,** die Silberfolie. **~-fork school,** eine Klasse v. engl. Romanschriftstellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt. **~-foun'dry,** die Silberhütte. **~-fox,** zo. der Silberfuchs *(vulpes argentĕus).* **~-galloon',** die Silberborte, Silbertresse. **~-gilt,** p.a. (im Feuer) vergoldet (von silbernen Gegenständen). **~-glance,** der Silberglanz, das (Silber-)Glanzerz, (Silber-)Glaserz. **~-gray,** a. silbergrau. **~-hair,** das Silberhaar, silberweiße Haar. **~-haired,** a. mit silberweißem Haar. **~-hell,** sl. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gesetzt wird).

sĭl'vẹrĭng, das Versilbern; die Versilberung.

sĭl'vẹr‖-key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Bestechung. **~-lace,** die Silbertresse. **~-laced,** p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verlaust. **~-leaf,** das Blattsilber.

sĭl'vẹrlĭng, bibl. der Silberling.

* **sĭl'vẹrly,** adv. silberartig.

sĭl'vẹr‖-mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. **~-mon'ey,** das Silbergeld, die Silbermünze. **~-moun'ted,** p.a. silberbeschlagen, silbergefaßt.

† **sĭl'vẹrn,** a. silbern.

sĭl'vẹr‖-ore, min. das Silbererz; red ~-ore, das Rotgültigerz; white ~-ore, das Weißgültigerz. **~-pa'per,** das Seidenpapier. **~-plate,** das Silbergeschirr; a ~ plate, ein silberner Teller. **~-pla'ted,** p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht übersponnen. **~-pla'ting,** die Silberplattierung; hot ~-pla'ting, die Feuerversilberung. **~-pow'der,** das Malersilber. **~-ru'ble,** der Silberrubel. **~-side,** ein besonderes Stück Rindfleisch. **~-smith,** der Silberschmied. * **~-sound,** der Silberklang. **~ span'gles,** pl. der Silberflimmer, die Silberflittern (pl.). **~-spun,** p.a. silberbesponnen. **~-stick in waiting,** der Kapitän der Leibgarde im Schloßdienst. **~-streak,** die Meerenge von (Dover bis) Calais. * **~-sweet,** a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. **~-test,** die Silberprobe. **~-this'tle,** bot. 1. die Silberdistel, Mariendistel *(silybum Marĭānum);* **2.** eine Art Bärenklau *(acanthus).* spun ~-thread, das Silbergespinst. **~-tis'sue,** das Silbergewebe. * **~-toned,** p.a. silberhell. * **~-tongued,** a. silberstimmig. **~-touch,** s. **~-test.** **~-tree,** bot. der Silberbaum *(leucadendron argentĕum).* * **~-voice,** die Silberstimme. * **~-voiced,** a. silberstimmig. **~-ware,** coll. Silberwaren (pl.). **~-weed,** bot. das silberweiße Fingerkraut *(potentilla argentĕa).* **~-white,** a. silberweiß, silberfarben. **~-wire,** der Silberdraht.

sĭl'vẹry, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedeckt. * **~-foot'ed,** a. silberfüßig. **~-gray,** a. silbergrau. * **~ voice,** die Silberstimme.

Sĭm, Sĭm'my, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sĭ'mą, s. cyma.

† **sĭm'ągre,** die Grimasse, Fratze.

simagrée, die Ziererei.

† **sĭmăr(re)',** † **sĭmâre',** ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Überwurf.

sĭmąrû'bą, 1. bot. der Simarubabaum *(simarūba officinālis);* **2.** die Simarubarinde, Ruhrrinde.

Sĭm'ẹon, bʙʀ., cʙʀ.; **~ Styl'ĭtes,** der Säulenheilige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sĭm'ẹonĭte, der Anhänger eines (methodist.) Geistlichen, C. Simeon.

sĭm'ĭą, zo. der Affe.

sĭm'jl‖ąr († **~ąry**), a. (**~ąrly,** adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sĭmjlăr'ĭty, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; ~ of form, die Gestaltähnlichkeit.

to sĭm'jlāte, t. Am. (einer Sache) gleichen.

sĭm'jl‖ē, Lat. (pl. **~ēs,** † **~jes**) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sĭm'jli-gold, das Talmigold.

sĭmjl'jtẹr (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sĭmjl'jtūde, 1. die Ähnlichkeit (auch math.); **2.** die Vergleichung, das Gleichnis; die Kopie, das Faksimile.

† **sĭmjlĭtū'dĭnąry,** a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sĭm'jlŏr, das Semilor, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zink).

sĭm'jous, a. Affen betr., affenartig.

sĭm'jtąr, s. scimitar.

Sĭm'kĭn, für Simon; bes. fig. der einfältige Tropf.

to sĭm'mẹr, i. (mit singendem Geräusch) gelinde kochen, wallen; summen. **~, sĭmmẹrĭng,** s. das gelinde Kochen.

Sĭm'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sĭm'nẹl, eine Art Rosinensemmel.

Sī'mọn, Simon, bʙʀ., cʙʀ.; **~ Mă'gŭs,** bibl. Simon der Zauberer; simple ~, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; the real ~ Pure, s. unt. pure.

sĭmō'nĭąc, sĭm'ọnĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sĭmọnĭ'ącąl, a. simonitisch; der Simonie schuldig. **~ly,** adv. durch Simonie.

Sĭmō'nĭąn, s. Saint-Simonian.

sĭm'ọn‖ĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie. **~y,** die Simonie, der Handel mit geistlichen Ämtern.

sĭmōōm', sĭmōōn', der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† **sĭ'mous,** a. stumpfnasig.

to sĭm'pẹr, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. **~,** s. das zimperliche, süßliche, gezierte, od. einfältige Lächeln.

sĭm'pẹr‖ẹr, der geziert Lächelnde. **~ĭngly,** adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Sĭmp'kĭn, s. Simkin.

I. a. (**sĭm'ply**, adv.) **1.** ein= zusammengesetzt; ~ average, om. die einfache od. besondere ~ body, chem. der einfache s Element; ~ contract, law, liche, od. unbesiegelte schriftliche ~ fraction, math. der einfache gl. compound fraction, der ch); ~ interest, die einfachen apitalzinsen (zum Unterschiede pound interest, Zinseszinsen); , s. larceny; ~ time, mus. e, einfache od. ganz gerade (4/4) leichartig, homogen; **3.** schlicht, ungekünstelt; **4.** a) einfältig,) einfältig, thöricht, dumm; ~ unter Simon; **5.** med. gut= s. **1.** a) als scherzh. Eigenname: Peter Simpel (ein schlichter, er, aber ehrlicher Mensch; Held ans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicissimus); b) ~s, pl. das Wesen; to have one's ~s cut, t for the ~s, sl. sich wegen in die Kur begeben; **2.** das Simplex, etw. Einfaches, od. ammengesetztes; **3.** med. das rzneikraut; **4.** techn. der Zam= mpel, Sempel (beim Weben). ered, p.a. einfach od. schlicht ten. ~-hear'ted, a. einfältigen rglos. ~-min'ded, a. schlich= s, arglos. ~-min'dedness, die nnesart, Arglosigkeit. ss, **1.** die Einfachheit; **2.** die ; Kunstlosigkeit; **3.** die (Sitten=) nschuld; **4.** a) die Arglosigkeit; falt, Dummheit. r, der Kräutersammler, Kräuter= -time, die Kräuterzeit. n, der einfältige Tropf, (Ein= fel. y, **1.** a) die Einfachheit; b) die itheit; **2.** a) die Schlichtheit, eit; b) die Deutlichkeit; **3.** die infalt, Unbefangenheit, Unschuld; fältigkeit, Dummheit; **5.** med. igkeit. 'tion, die Vereinfachung. jfy, t. **1.** vereinfachen; **2.** er= to ~ a benefice, einer Pfründe ge abnehmen. **jng**, das Kräutersammeln. Kräuter= od. Pflanzenkundige. dv. **1.** einfach ꝛc., s. simple, a.; in, an u. für sich, bloß, nur. , **Sim'son**, eHam.N. **çhre**, † **~çher**, † **~cre**, a. † falsch, erheuchelt, ver= **~āte**, t. vorgeben, (er)heucheln; liberty, sich freisinnig stellen. .a., † **~āte**, a. **1.** verstellt, **2.** bes. com. simuliert, fin= rma; **~ated account**, die fin= mung, das Konto=Finto. **n**, **1.** das Simulieren, Vor= heucheln (von etw. Nichtvorhan= die Verstellung; Vorspiegelung Thatsachen); * die verhüllende eise. r, der Simulant, fälschlich etw. ; der sich Verstellende. **ous**, a. (**~ly**, adv.) gleichzeitig, ; (geschehend); zusammen= rterbuch. I.

treffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. **~ness, simultaneity** [od. sjmūl], die Gleichzeitigkeit.

A. **sĭn**, **1.** die Sünde; the seven deadly ~s, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Geiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; **2.** bibl. das Sühnopfer; **3.** * der Verruchte; * thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. **to ~** (**~ned, ~ned**), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortsündigen.

B. **sĭn**, vulg. für since.

Sĭ'naĭ [auch sĭ'nā, od. sĭ'nąĭ], der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sĭnaĭt'ĭc (Sĭnā'ĭc), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sĭn'ąpĭsm, das Senfpflaster, der Senfumschlag.

sĭnăp'ŏline, chem. das Sinapolin.

Sĭn'băd, s. Sindbad.

sĭn'||-born, p.a. * von der Sünde geboren. * **~-bred**, p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

sĭnçe, **I.** adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. **II.** prp. seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. **III.** c. **1.** seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; **2.** da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sĭnçēre', a. (**~ly**, adv.) **1.** ungemischt, lauter, rein, echt; **2.** a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluß v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. **~ness, sĭnçĕrĭty**, die Aufrichtigkeit ꝛc.

sĭn'çĭpŭt, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sĭn'dăr, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sĭnd'băd, Sindbad (in 1001 Nacht).

sĭn'||-concea'ling, p.a. * Sünde bergend. * **~-concei'ving**, p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sĭnde, Sĭndh, **1.** der Sind, Indus (Fl.); **2.** Sind(e), Sindh (indische Provinz).

Sĭn'dĭan, **1.** a. sindisch. **II.** s. der Sindier, Bewohner v. Sind(h).

sĭn'dŏn, med. der Charpiebausch, das leinene Läppchen.

A. **sīne**, math. der Sinus. **~'-com'pass**, phys. die Sinusbussole.

B. **sīne**, Sc. s. syne.

C. **sĭ'nę**, (Lat.) prp. ohne; ~ cū'rą, ohne Sorgfalt; ~ dĭ'ē, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quâ nŏn', eine unerläßliche Bedingung.

sĭ'nęcūre, die Sinekure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. **to ~**, t. in eine Sinekure einsetzen.

sĭ'nęcūr||ĭsm, der Besitz einer Sinekure. **~ĭst**, der Inhaber einer Sinekure.

Sĭn'ęl, der Vater des Macbeth (Shakesp.).

sĭn'ew̆, **1.** die Sehne, Flechse; **2.** a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~s (pl.) of war, Geld ist der Nerv (od. die Seele) des Krieges; b) **~s**, pl. Am. sl. das Geld. **to ~**, t. **1.** fest verbinden; **2.** mit Sehnen u. Nerven versehen; fig. (jm.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. **~ed** (strong'-~ed), a. starknervig, sehnig. **~lĕss**, a. kraftlos, schwach; schlaff. **~-shrunk**, p.a. herzschlächtig (v. kurzatmigen Pferden). **~-sprung**, p.a. verstaucht.

sĭn'ew̆y, a. sehnig, nervig, stark.

sĭn'fŭl, a. (**~ly**, adv.) **1.** sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; **2.** sündlich, mit Sünde. **~nĕss**, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sĭng (săng od. sŭng; sŭng), **I.** i. **1.** a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein beigeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to s.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Guitarre singen; who ~s in grief, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; **2.** a) my head is **~'ing**, es sauft mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; **3.** a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. aufsingen (durch Ausrufen von seiten des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen). **II.** t. **1.** a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ s.one's praises, js. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) absingen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; **2.** * besingen.

Sĭngąp||ōre' [auch ō, od. ŏ], **~ōor'**, Singapur (ostind. St.).

to sĭnge (pres.p.: sĭn'ge**ĭng**), t. (ver=) sengen; (to ~ off) absengen; **~d sheep's head**, gesengter Schafskopf (Lieblingsspeise der Bergschotten). **~**, s. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. **~'ĭng**, das (Ver)Sengen; der Senggeruch.

A. **sĭng'ęr**, der Sänger, die Sängerin; der Singvogel.

B. **sĭn'ge**r, der Senger, Versengende ꝛc., vgl. to singe.

Sĭnghąlēse', **I.** a. singalesisch. **II.** s. **1.** der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); **2.** (**Sĭnghąlēe'**) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sĭng'ĭng, **I.** p.a. singend; **~ly**, adv. auf singende Weise, in singendem Tone. **II.** s. **1.** das Singen; der Gesang; **2.** das singende Geräusch (eines Kessels mit siedendem Wasser ꝛc.); ~ in the ears, das Ohrenklingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. **~-bird**, der Singvogel. **~-book**, das Notenbuch. **~-boy**, der Chorknabe, Chorschüler. **~-club**, der Gesangverein, die Liedertafel. **~-estab'lishment**, die Singhalle (*café chantant*). **~-gal'lery**, (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. **~-man**, der Sänger; Vorsänger. **~-mas'ter**, der Gesanglehrer. **~-school**, die Gesangschule. **~-wom'an**, die Sängerin; Vorsängerin.

sĭn'gle, **I.** a. (**sĭn'gly**, adv.) **1.** einzig,

nur ein; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; 2. einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; 3. ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; 4. a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. II. s. (~s, pl.) com. der Pelo, die Pelseide. to ~, t. 1. vereinzeln; 2. (to ~ out) (ab)sondern, aussondern, auswählen, auslesen. ~-ac'ting, p.a. mech. einfach wirkend. ~ bill, com. der Sola-Wechsel. ~-breas'ted, a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rock od. Weste). ~ combat, der Zweikampf. book-keeping by ~ entry, com. die einfache Buchführung. ~ fight, s. ~ combat. ~ file, der Gänsemarsch (einer nach dem anderen). ~-flow'ered, a. bot. einblütig. ~-han'ded, a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihülfe; ~-han'ded war, der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). ~-hear'ted, a. aufrichtig, redlich. ~-hear'tedness, die Herzenseinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. ~-horse chaise, der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Thürklopfer). ~ line, das einfache Geleise; (~-line railway) die einspurige Bahn. to ~-lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). ~-mem'ber, a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. ~-min'ded, a. einfachen Sinnes, redlich, arglos.

sĭn'gleness, 1. das Alleinsein, die Vereinzelung, Abgeschiedenheit; 2. die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; 3. die Einfalt.

sĭn'gle-railed, a. mit einem Geleise, einspurig. ~-see'ded, a. bot. einsamig. ~ sol'dier, Sc. der gemeine Soldat. ~-soled, a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. ~-stick, der Fechtstock, das hölzerne Rapier, der Prügel; das Stockfechten (mit einem solchen).

sĭn'gletŏn, fam. der Einfaltspinsel.

sĭn'gle-track road, die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. ~-tree, das Ortscheit (am Wagen). ~-valved, a. bot. einklappig.

sĭn'glĭngs, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein).

sĭn'glō, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern.

sĭn'gly, adv. 1. einzeln, besonders, stückweise; 2. an u. für sich; allein; 3. aufrichtig, ehrlich.

sĭng'-sŏng, der Singsang; als a. schleppend, langgezogen.

sĭn'gūlar, I. a. (~ly, adv.) 1. a) einzeln; b) einfach; 2. gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; 3. a) einzig (in seiner Art); b) besonder; besonders hervorragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, seltsam; ~ man, der Sonderling. II. s. 1. die Einzelheit; 2. gram. der Singular, die Einzahl.

sĭngūlăr'ĭty, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; 2. die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

† **to sĭn'gūlarize**, t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

sĭn'gūlar||ly, adv. 1. einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; 2. einzig, besonders, für sich; 3. eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. **~nĕss**, s. singularity.

† **to sĭn'gūle**, t. s. to single.

sĭngŭl't||oŭs, a. med. mit Schlucken (~us) behaftet; das Schlucken betr.

sĭn'ĭcal, a. math. einen Sinus betr.

sĭn'ĭstęr [od. sĭnĭs'tęr], a. 1. link, bes. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linksschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Beizeichen natürlicher Kinder; 2. a) astrol. unheilvoll, unglückdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, tückisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. **~ly**, adv. bösartig, heimtückisch. **~han'ded**, a. linkshändig.

sĭn'ĭstral, a. (~ly, adv.) linkseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt.

sĭnĭstrŏr'sal, sĭn'ĭstrŏrse, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden.

sĭn'ĭstroŭs [od. sĭnĭs'trus], a. (~ly, adv.) 1. a) link, linkseitig; b) linkisch; 2. verkehrt.

to sĭnk (pret. sănk od. sŭnk; p.p. sŭnk, † sŭn'kęn [jetzt nur p.a.], vulg. săṇk), I. i. 1. sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, friß Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; 2. untersinken, untergehen, versinken, untertauchen; 3. a) einsinken, einfallen; b) einbrechen; sich senken, sich sacken; 4. a) verfallen, abnehmen; herunterkommen; he is sĭn'kĭng fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 5. a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); 6. to ~ back, zurücksinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter (der Last des Kummers, der Jahre 2c.). II. t. 1. sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; 2. fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen 2c.); 3. a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; 4. a) (Kapitalien) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leibrente 2c.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital zu tilgen od. amortisieren; 5. [illegible] absetzen, vermindern; 6. a) [illegible]sache) unterdrücken; b) beiseite setzen [illegible]ermoge, [illegible]

Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; 7. a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; 8. tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tiefung aussprechen.

sĭnk, s. 1. a) der Abzug, die Kloake, der Kanal; common ~, die Kloake; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gußstein; d) der Schiffsboden; 2. fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Hefe des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasterhaftigkeit, Sündenpfuhl.

† **sĭnk'-a-pace**, s. cinque-pace.

sĭn'kęr, 1. min. der Senker, (Schacht-) Abteufer; ~'s pick, die Senkhaue; 2. das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnetze).

sĭnk'-hole, 1. das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; 2. der Ausguß; die Röhre eines Gossensteines.

sĭn'kĭng, s. 1. das Sinken; die Senkung; 2. min. die Abteufung; der Bohrversuch. **~-fund**, der (Staatsschulden-) Tilgungsfonds. **~-pa'per**, das Filtrierpapier, Fließpapier (ungeleimtes, grobes Papier zum Durchseihen v. Flüssigkeiten). * **~-ripe**, a. zum Sinken reif.

sĭnk'-stone, der Gossenstein.

sĭn'lęss, a. (~ly, adv.) sündlos, sündenfrei, unschuldig. **~nĕss**, die Sündlosigkeit.

sĭn'nęr, der Sünder, die Sünderin. * to ~ (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen.

sĭn'nęt, mar. s. sennit.

sĭn'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer.

sĭn'ọlŏgue, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen).

Sī'non, Sinon, griech. MN.

Sĭnō'pē, Sinope (St. am Schwarzen Meere).

sĭn'ọple, 1. min. (**sĭn'ọpīte, sĭn'ọper**) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; 2. der das Grün.

sĭn'||-stained, p.a. sündenbefleckt. **~ning**, p.a. von Reue über Sünden gequält.

sĭn-sỹne' (**sĭnçe-sỹne'**), adv. Sc. immerdem.

sĭn'tęr, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter.

to sĭn'||ăte, t. winden, schlangenförmig krümmen, schlängeln, biegen, ausbuchten; wellen. **~ātęd**, p.a., **~āte**, a. bot. buchtig.

sĭnūā'tion, die Windung, schlangenförmige Krümmung, (Schlangen-)Biegung; die Ausbuchtung.

sĭnūŏs'ĭty, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige.

sĭn'ū||oŭs (**sĭnūōse'**), a. (**~oŭsly**, adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlängelt; bogig, gekrümmt, wellenförmig; ausgebuchtet. **~oŭsnĕss**, s. sinuosity.

sī'nus, Lat. (pl. ~, ~ęs) 1. a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; 2. a) med. die Aushöhlung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Geschwürs-) Höhle; b) bot. die Ausbuchtung.

* **sĭn'-worn**, p.a. sündig.

[illegible] s. Zoo[illegible]

[illegible]stă' meist stă], der Sitz; [illegible]-ç (nordamerik. Indianer[illegible]dă a.

ed [pt], ~ped), **I.** t. (ein=) n)ſaugen. **II.** i. nippen, koſten. Schlückchen; to take a ~, take a ~ too much, fam. Glas gucken. provinc. ſickern. c., ſ. syphilis. der (Wein= ꝛc.)Heber, Stech= der Ducker, das Leitrohr ; 3. der Siphon (die Flaſche eber für kohlenſäurehaltige); 4. ſ. siphuncle. a. einen Heber ꝛc. betr.; vgl. , zo. das Saugröhrchen bei ffüßern (z. B. dem Nautilus). der Nipper, Schlürfer; 2. Theelöffel. e (Brot=)Schnitte, der kleine t. u. i. fam. ſchlürfen, nippen. at., wenn jemand), der (amt= entliche) Anſchlag, das Plakat ufforderung, etwaige Einwen= n die Ordination eines Geiſt= bringen). r! mein Herr! (in der An= n Höherſtehende, ſelbſt an den (†) als Anrede der Kinder an r; † ~ King, Herr König; ht, Herr Ritter; b) Anrede r an Vorgeſetzte; c) allgemein= wort, beſ. in yes, ~, no, ~, im Parlament, wo man den n Vorſitzenden, nicht die Ver= ſelbſt anredet; come here, ~! Vater den kleinen Sohn ſchelten n will); ſogar zu Tieren, beſ. ngt; get out, ~! (zu einem ſch! hinaus! d) ~? (in höflich Tone, = I beg your pardon, liebt? was meinten Sie? (wenn cht verſtanden hat); ~! (in Tone) mein Herr! (Sie vergeſſen fällt Ihnen ein?); 2. a) als r dem Vornamen eines baronet ; ~ Walter Scott, Bart.; . außer der Anrede) mit Weg= Zunamens (~ Walter); b) dem Namen der Graduierten t (~ Hugh [Evans], ~ Topas,); † ~ John, der Geiſtliche, rer, Paſtor; c) hum. vor iteln od. Appellativen (* ~ ym; * ~ knave; * ~ boy); , Herr Orakel, Herr Superklug; rleycorn, das ſtarke Gerſten= v'erence, ſ. reverence, 3, b; halb der Anrede als Appella= der (Ober)Herr (* sole ~ o' ; b) der (edle) Herr, (Ehren=) the worthiest ~, * a ~ so day the ~, den feinen Herrn ter ſpielen; 4. a) † vor dem y liege; ~, my lord; ~, my rd); b) vulg. nach dem Namen Mr. Bumble, ~; Dr. Fill- 5. in Verbindung mit a. jetzt dear ~; etw. veraltet u. ſehr (in Briefen): Honoured ~, ~; † fair ~, gentle ~ &c.; , pl. ihr Herren, ihr Männer; inſchluß v. Frauenzimmern od. en (ihr guten Leute!); b) ~s, (beſ. Am.) als Anrede in Brie= ntlemen, Sehr geehrte Herren!

to sĭr (~red, ~red), t. 1. (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; 2. zum Sir (knight od. baronet) machen.

Sĭ'rach, bibl. Sirach (Mŋ.).

sĭrās'kĭer, ſ. seraskier.

sĭr'cär [od. sĭrkär'], 1. der hindoſtaniſche (Regierungs=)Beamte, Rechnungsbeamte, Schreiber; 2. (circar) der Bezirk, die Provinz.

sĭr'dăr [od. sĭrdär'], **sĭr'dăh,** der (oſtind.) Stammhäuptling.

Sĭre, 1. Sire (Anrede an den König); 2. sire (klein), a) der Vorvater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, beſ. Pferde) der (Stamm=) Vater. * **to sĭre,** t. erzeugen.

sī'rĕn, I. s. 1. myth. die Sirene (gew. ~s, pl.); fig. die (reizende) Verführerin; 2. zo. die aalförmige Sirene *(siren lacertīna).* **II.** a. ſirenenhaft; ~ song, der Sirenengeſang; fig. die verführeriſche Rede; ~ voice, die Sirenenſtimme.

sĭrēne', phys. die Sirene (Inſtrument zum Zählen der Schallſchwingungen).

sīrĕn'ĭcăl, a. (~ly, adv.) ſirenenhaft, verführeriſch.

† **to sī'rĕnīze,** t. durch Sirenenkünſte verlocken, verführen.

sīre'shĭp, die Stammvaterſchaft (edler Zuchttiere).

Sĭr Här'ry, fam. die Verſtopfung.

sĭrī'ăsĭs, med. der Sonnenſtich.

Sĭr'ĭus, astr. der Sirius, Hundsſtern.

sĭr'lōin, das (Rinder=)Lendenſtück, der Lendenbraten.

sĭr'nāme, ſ. surname.

sī'rō, zo. eine Milbe.

sĭrŏc'cō (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd= od. Südoſtwind am Mittelmeer).

† **sĭr'rą(*h*)** [auch sĕr'rą, sĭr'rą, săr'rą], heda, Burſche! Kerl! (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbſtgeſpräch mit vorangehendem ah).

sĭr-rĕv'ĕrĕnçe, ſ. reverence, 3, b.

Sĭr Rŏg'ĕr, as fat as ~, (ſo) fett wie ein Maſtſchwein.

† **sĭrt,** die Syrte, (bewegliche) Sandbank.

sĭr'ŭp [auch sĕr'], der Sirup, Zuckerſaft. **to ~,** t. mit Sirup anmachen. **~ed** [pt], p.a. mit Zuckerſaft überzogen. **~y,** a. ſirupartig, voll dicken Zuckerſaftes.

sĭrvente' [vŏnt], das Sirventes (lyriſches Gedicht, beſ. Spott= u. Rügelied der Troubadours).

Sĭs, für Cicely, Cecily; **sĭs, sĭs'sĭe,** als Koſewort für sister.

sĭsăl'‖-grass, ~-hemp, die Agavefaſer, Pita (zubereitete Fäden der amerikaniſchen Agave, *agāve americāna).*

† **sĭse,** ſechs (im Spiel); auch für assise.

sĭs(s)ĕrà'rą, ſ. sasarara.

sĭs'kĭn, zo. der Zeiſig *(carduēlis spinus).*

to sĭss, i. provinc. ziſchen.

sĭs'tĕr, 1. die Schweſter; ~ to, eine Schweſter von; the (fatal) ~s, * the ~s three, pl. die Schickſalsſchweſtern, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Muſen; ~ country, das Schweſterland; ~ arts, pl. verwandte Künſte; 2. die (Ordens=)Schweſter, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schweſtern (Nonnenorden); 3. ~-in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. **to ~,** I. t. 1. * gleichkommen; 2. fam. a) mit einer Schweſter verſehen; b) als Schweſter anreden od. behandeln. **II.** i. * ſchweſterartig zugehören; benachbart ſein. **~hŏŏd,** 1. die Schweſterſchaft, Verſchwiſterung; 2. die ſchweſterliche Pflicht; 3. der Schweſternorden; frail ~hood, die ſündige Weiberſchaft. **~ly, ~like,** a. u. adv. ſchweſterlich. **~-block,** mar. der Stengenwantviolblock. **~'s thread,** der Nonnenzwirn, Kloſterzwirn (ſehr fein geſponnener Zwirn).

sĭs'tęrn, Am. vulg. ſtatt sisters (pl.).

Sĭs'tĭne, a. ſixtiniſch (den Papſt Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die ſixtiniſche Kapelle im Vatikan.

to sĭs'tle, i. fam. ſäuſelnd pfeifen.

sĭs'trum, das Siſtrum, die Iſisklapper (Inſtrument der Ägypter beim Iſisdienſte).

Sĭsȳph'ĭąn, Sĭsyphē'ąn, a. ſiſyphiſch, den Siſyphus betr.

Sĭs'yphŭs, König von Korinth, der wegen ſeiner Frevelthaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Siſyphusarbeit, d. i. die endloſe, vergebliche Arbeit.

to sĭt (pret. săt od. sāte; p.p. săt, ſeltener sāte, † sĭt'tęn), **I.** i. 1. a) ſitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. feſt im Sattel) ſitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, ſtill ſitzen; unthätig daſitzen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, ſich (nieder)geſetzt haben, ſitzen; b) fam. ſich ſetzen; 2. (v. lebloſen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; laſten, drücken; to ~ heavy (on, od. at s.one's heart), ſchwer auf jm. laſten; to ~ light(ly) on s.o., j. nicht beſchweren, jm. wenig Kummer verurſachen; c) (vom Winde) blaſen, wehen; where ~s the wind? woher bläſt der Wind? * the wind ~s fair, der Wind ſteht gut, od. iſt günſtig; 3. a) ſein, bleiben, ſich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung ſein, ſich befinden; * under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgeſetzt; c) thronen; * policy ~s above conscience, die Politik ſteht (od. thront) höher, ſie geht über das Gewiſſen; * he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er iſt beim ganzen Volke ſehr beliebt; 4. eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. iſt verſammelt; b) zu Gericht ſitzen, (Gerichts=)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; 5. a) auf eine gewiſſe Art angeordnet ſein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsſtücken) ſitzen, paſſen; bequem anliegen; (gut, ſchlecht) ſitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel ꝛc.) anſtehen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl anſtehen; 6. ſitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forſchen (upon, über einer Arbeit, über Plänen ꝛc.); 7. to ~ above the salt, ſ. salt, 3. to ~ at meat, eſſen, bei Tiſche ſein; to ~ close at work, emſig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. ſitzen; ſich zu jm. ſetzen. to ~ down, 1. ſich ſetzen, ſich (auf einem Platze) niederlaſſen; ſich an einem Orte

niederlassen, um daselbst zu wohnen; (at a meal) sich zu Tisch setzen; to ~ down (before a place), vor einem Platze liegen, ihn belagern; 2. sich ruhig verhalten, sich beruhigen, sich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) sitzen bleiben; fig. in seinen Hoffnungen getäuscht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler sitzen (um sich malen zu lassen). to ~ for one's degree (od. for honours), sich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht sitzen, Richter sein. to ~ on (prp.), s. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner sitzen, sitzen bleiben. to ~ out, müßig dasitzen (ohne Arbeit, Dienst ꝛc.); (v. Frauenzimmern) sitzen bleiben, ohne zum Tanze aufgefordert zu werden; (beim Kartenspiel) passen. to ~ to one's work, emsig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen sitzen, seiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, seiner Gemeinde angehören. to ~ up, sich aufrecht setzen, sich aufrichten; (v. Hunden) schön machen; sich (an den Tisch) heransetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., spät aufsitzen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch spielen; to make s.o. ~ up, j. in Erstaunen setzen, j. aus der Fassung bringen. to ~ upon, 1. sitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Kohlen) sitzen; to ~ upon s.one's mind, jm. schwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. schlecht) anstehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten; (v. Ärzten) eine Konferenz über js. Krankheitszustand halten; j. bedrücken, fam. j. schuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede stellen; sl. j. heruntermachen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. **II.** t. **1.** auf einem Pferde sitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde sitzen; **2.** fam. setzen; **3.** † u. fam. to ~ o.s., sich setzen; bes. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, setzen Sie sich; **4.** to ~ s.o. out, länger bleiben od. aushalten als ein anderer (in einer Gesellschaft ꝛc.); to ~ out a piece, einem Schauspiel bis zu Ende beiwohnen.

sĭt, s. das Sitzen; die Art u. Weise wie ein Kleidungsstück sitzt, der Zuschnitt; a ~'-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendessen, wobei man an der Tafel sitzend bedient wird (im Ggs. zu einem Büffett).

sīte, **1.** die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauses), die Gegend, Örtlichkeit; **2.** der für Gebäude geeignete Platz; die Baustelle; a mill'-~, der Platz, wo eine Mühle steht, od. stehen könnte.

sī'tẹd, a. gelegen.

sĭt'fāst, **I.** s. vet. der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferderücken) unter dem Sattel. **II.** a. fest im Sattel.

A. † **sĭth,** die Fahrt, Reise.

B. † **sĭth,** **I.** adv. seitdem; später. **II.** c. (~ that) seit; da ja.

to sīthe, i. provinc. seufzen.

† **sĭth'ẹnce,** **I.** adv. seitdem. **II.** c. seit; da ja.

sĭt'-in-'ĕms, pl. hum. die Hosen.

sĭtŏl'ọgy, sĭtjŏl'ọgy, die Nahrungsmittellehre, Diätetik.

† **sĭt'tẹn,** p.p. s. to sit.

sĭt'tẹr, **1.** der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudernde, auch der Steuernde; c) der Bankhalter; **2.** der brütende Vogel, die Brüthenne; **3.** der Angesessene, Seßhafte; **4.** der Besucher; **5.** ~ up', der lange (od. spät) Aufbleibende.

sĭt'tĭng, **I.** s. **1.** das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler); ~ up' late, das späte Aufbleiben; **2.** die Sitzung; **3.** die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. **II.** p.a. **1.** sitzend; zum Sitzen geeignet; he has his ~-breech'es on, fam. er hat seine Sitzhosen an, er hat Pech an den Hosen; **2.** bot. stiellos, (unmittelbar aufsitzend. ~-place, ein zum (bequemen) Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz. ~-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Ggs. zu bed-room).

sĭt'ūāte, a. **1.** gelegen, s. situated; **2.** * (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sĭt'ūāted, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sĭtūā'tion, **1.** die Lage, Gegend; **2.** a) die Stellung, Situation; b) der Zustand; c) die Anstellung, Stelle, Kondition; **3.** die (dramatische) Situation, (interessante, od. verwickelte) Lage, die spannende Scene, der entscheidende Augenblick.

sĭt'-ụpŏns, pl. sl. die Hosen.

Sĭ'vạ, Siva (Schiva), eine der drei Hauptgottheiten der Inder.

Sĭ'wạrd, schott. Fam.N.

sĭx, **I.** num. sechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine ist zwei Dreier (jetzt etwa: zwei Fünfer), der andere einen Sechser (jetzt: Groschen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenso. **II.** s. die Sechs; to be at sĭx'ẹs and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung sein. ~'-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~'-and-eight'pence, hum. der Jurist (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwälte). ~'-an'gled, ~-cor'nered, a. sechswinkelig, sechseckig. ~-bot'tle man, j. der sechs Flaschen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

sĭx'fōld, a. sechsfach, sechsfältig.

sĭx'-foot, a. sechs Fuß lang od. hoch.

sĭx'‖pẹnce, das ~-penny-stück, der halbe englische Shilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert; gering an Wert, armselig. ~penny war, s. O. P. riot. ~pĕn'nywŏrth [fam. sĭx'pĕnyrth], was 6 Pence wert ist od. kostet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

sĭx'‖pet'al(l)ed, a. bot. mit sechs Blumenblättern. ~poun'der, der Sechspfünder. ~roomed, a. sechs Zimmer enthaltend. ~score, zwei Schock (120). ~shoo'ter, die sechsläufige Pistole, der sechskammerige Revolver. ~si'ded, a. sechsseitig.

sĭx'tēēn, **I.** num. sechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander schwatzen. **II.** s. **1.** die Sechzehn; **2.** das Sedez(=Format), die Sechzehntelform (16 Blätter v. einem Bogen). ~th, **I.** a. (der, die, das) sechzehnte. **II.** s. **1.** das Sechzehntel; **2.** mus. a) die Sechzehntelnote (𝅘𝅥𝅯); b) die Sedecime (der Abstand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). ~thly, adv. zum sechzehntenmal, sechzehntens.

sĭxth, **I.** a. (der, die, das) sechste; the ~, the ~ form, die oberste Klasse, Prima; ~ form boy, der Primaner. **II.** s. **1.** das Sechstel; **2.** mus. die Sexte (d. h. in der diatonischen Tonleiter der sechste Ton von dem mitzuzählenden Grundton an). ~ly, adv. sechstens, zum sechstenmal. ~'-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsschiff sechster Klasse.

sĭx'tĭęth, **I.** a. (der, die, das) sechzigste. **II.** s. **1.** der Sechzigste; **2.** das Sechzigstel.

sĭx'ty, **I.** num. sechzig; to go along like ~, rennen wie toll. **II.** s. die Sechzig. ~-per-cent', fam. der Diskontier, Wechselreiter.

sī'z‖ạble (od. ~ẹable), **I.** a. **1.** verhältnismäßig groß; **2.** ziemlich groß, ansehnlich. ~ạbleness, **1.** die verhältnismäßige Größe; **2.** der ziemliche Umfang, die Ansehnlichkeit.

sī'zạr, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, als gew. auf Kosten des Kollegiums erhalten wird (jetzt abgeschafft). ~shĭp, die Stelle eines sizar.

A. **sīze,** **1.** a) das bestimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Masse, Gestalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. nur der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, so stimmt's ungefähr; ~ of life, life'-~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßzahl (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; **2.** a) das Maß; die Beschaffenheit, Art, Sorte, der Zustand; b) der Rang, Stand; **3.** die bestimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier ꝛc. (die in der buttery des college bestellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung gesetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; **4.** das Maß, die Taxe; **5.** phren. der Sinn für Größe u. Gestalt. **to** ~, t. t. a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) justieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)messen, eichen; b) bestimmen, festsetzen; c) nach der Größe sortieren; **2.** vergrößern; **3.** (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **sīze,** **1.** a) der Kleister (der Buchbinder); b) das Leimwasser, Planierwasser (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwasser der Weber zum Bestreichen der wollenen Kette); d) der Handschuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Vergolde-)Grund; **2.** med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blut. **to** ~, t. t. **1.** a) (beim Mauern) mit Kalkmilch bestreichen, schlämmen; b) (beim Vergolden) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) steifen;

ıte) schlichten (Weberei); **2.** be= berschmieren, besudeln.
ſ. sizable.
. in Zſſ., von einer gewissen om'mon-~, von gewöhnlicher rge'-~, von ansehnlicher Größe; , von mittlerer Größe.
siz'ęl], das Münzgekrätz (der im Justieren der Münzplatten). sizar.
, ein Stückchen Pergament (an od. einem Dokument). ~-stick, ck (der Schuhmacher). ~-wa'ter, bierwasser (meist aus Eiweiß u. m Vergolden v. Büchern).
vulg. für assizes.
die Klebrigkeit, Zähigkeit.
, **1.** die Größen=Bestimmung; eren (beim Münzen); **2.** (in) die aus der buttery bestellten chnung gesetzten Nahrungsmittel.
g, das Leimen; Schlämmen; das Grundieren (der Bücher Vergolden); der Leimgrund; die
~-appara'tus, *min.* der Sor= t, die Siebvorrichtung. ~- die Schlichtmaschine (Weberei); chine. ~-vat, der Leimtrog rikation).
klebrig, zähe.
, i. fam. zischen, sieden, auf= ~ (sĭz'zlĭng), s. das Zischen, aufwallen.
für *Societas Jesu* (Society of bem) Jesuitenorden (angehörend).
provinc. **I.** s. der Schade, Verlust. **II.** a. nachteilig, ver= räuberisch.
ſ. skein.
† das kurze Schwert, Dolch=

māte, der Genoß, Spießgeselle.
skate, *B.*
scald, *C.*
, zo. der Rochen, bes. der Glatt= *aja batis).*
, der Schlittschuh. **to ~,** i. h laufen. ~'-sai'ling, das hlaufen mit Segeln.
der Schlittschuhläufer. ~ing-
Schlittschuhbahn. ~ing-rink, künstliche) (Roll=)Schlittschuhbahn lt, Cement 2c.).
c., ſ. scath.
ſ. skain, *B.*
a. ſ. skeery.
ſam.N.
le, der panische Schrecken; die ei. **to ~,** i. Am. fam. aus= rteilen, laufen.
skid.
, provinc. die Milchsatte; der rr.
, Sc. die Geschicklichkeit, Kenntnis.
a. Sc. geschickt, bewandert; heil=

a. bes. Am. furchtsam.
'ęr), *mar.* der Gießer, das ß.
1. die Schlehe, wilde Pflaume;
l. eine Art Hafer.
, der kleine Lachs.
kān], die Docke, Strähne, der wirn, Garn, Seide); the tangled thoughts, die verworrenen Fäden ufens.

skĕl'ęton, 1. a) das Skelett, Gerippe, Knochengerüst; * the ~ at the feast, das am Schluß von Gelagen in Ägypten hereingebrachte Skelett; a ~ in the cupboard (od. in the closet), ein schlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht ist); there is a ~ in every house, jedes Haus hat schlimme Familiengeheimnisse; b) fam. der dürre Mensch, das reine Gerippe; to be reduced to a ~, nur aus Haut u. Knochen bestehen; **2.** a) das Gerippe, Gestell (eines Schirmes, einer Krinoline 2c.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Netz, Fachwerk (einer Landkarte), das Übersichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umrisse (pl.), der äußere Entwurf, die Disposition (eines Schriftstückes 2c.); e) (~ corps) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). ~-bills, ~-bonds, ~-let'ters, ~-notes &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechseln, (Schuld= 2c.)Scheinen, (Cirkular= 2c.)Briefen 2c. ~-dress, das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge litterarische Werke anzupreisen. ~-jack'et, ſ. ~-suit. ~-key, der Dietrich. ~-map, das Kartennetz, die Umrißkarte. ~-ser'mon, die Predigtskizze. ~-suit, der (Knaben=)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknöpfung der Hose an die Jacke. ~-tree, das Gerippe (eines Sattels).
skĕl'lụm, Sc. der Scheim, Schurke, Schuft.
to skĕl'ly, i. provinc. schielen. ~, s. der schielende Blick.
to skĕlp, t. provinc. schlagen, (jm.) einen Hieb versetzen. ~, s. der (derbe) Schlag, Hieb.
skĕl'tęring, p.a. schnell eilend.
to skĕn (~ned, ~ned), i. provinc. schielen.
skĕp, 1. der (Getreide=)Korb; **2.** Sc. der Bienenkorb.
skĕp'tịc(ạl) &c., ſ. sceptic(al) &c.
A. **Skĕr'rįeş,** irische St.
B. **skĕr'ry,** die Felseninsel, das Felseneiland. **Skĕr'rįes** (groß) od. **Skĕr'ry Isles,** pl. eine zu den Shetland=Inseln gehörige Gruppe v. Felseninseln.
skĕtch, 1. die Skizze, das Schema; der erste (schriftliche) Entwurf, Abriß; ~ęs, pl. die Grundzüge; **2.** com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranschlagung, der Überschlag; ~ of an account, der Rechnungsauszug. **to ~, I.** t. (to ~ out) skizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund= od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to ~ in, etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, skizzenhaft darin andeuten. **II.** i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.
skĕtch'‖=block, ſ. ~ing-block. ~-book, das Skizzenbuch; Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.
skĕt'chęr, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.
skĕt'ch‖ĭnĕss, das Skizzenhafte, Leichte, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. **~y,** a. (~ĭly, adv.) skizzenhaft, flüchtig.
skĕtch'ĭng‖=block, der Skizzierblock. ~-days, pl. die (v. Wetter u. Beleuchtung begünstigten) Skizziertage. ~-stool, der Malerstuhl.
Skĕv'ĭngtọn's daughter, ſ. scavenger's daughter.

† **skew,** a. u. adv. schief; von der Seite, quer, überzwerch; verkehrt. † **to ~,** I. t. 1. a) schief formen; b) abschrägen; **2.** (den Blick) schief, od. seitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) ansehen. **II.** i. **1.** seitlich, schief od. unsicher gehen, watscheln; **2.** schief blicken, von der Seite sehen; to ~ at s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenbei erwähnen. ~'-buck, *arch.* die Auflage des Anfängers. ~'-bridge, die schräge Brücke.
skew'bâld, a. fam. scheckig.
skew'ęr, der Speiler, hölzerne Spieß, das Spreizholz (der Fleischer, um damit das geschlachtete Tier auszuspreizen); *hum.* das Schwert. **to ~,** t. (to ~ up) (auf=) speilern, mit Speilern anstecken, ausspreizen.
skĭd, 1. die Hemmung; put the ~ on, fam. halt ein mit deinem Geschwätz; **2.** ~s, ~'-beams, pl. *mar.* der Ladeschlitten (beim Laden od. Löschen zum Schutz der Schiffseiten gebraucht); **3.** das Pfund Sterling. **to ~** (~ded, ~ded), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-pan, ~'-shoe, der Hemmschuh.
skĭed, skĭ'ey, ſ. to sky, skyey.
skĭes, pl. ſ. sky.
skĭff, der Kahn, das kleine (Fluß=)Boot, Schiffchen, der Nachen; das einrudrige Wettfahrboot. **to ~, I.** i. in einem (einrudrigen) Nachen fahren. **II.** t. in einem Kahne befahren.
to skĭl'dęr, i. provinc. vom Betteln od. Mausen leben.
skĭl'fŭl, a. (~ly, adv.) geschickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. **~nĕss,** die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, Gewandtheit.
skĭll, 1. a) die Kenntnis, Kunst, das Wissen; * ~ in sense, das Unterscheidungsvermögen; b) die (Kunst=)Fertigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to have ~ in s.t., sich auf etw. verstehen, Fertigkeit in etw. haben; to have no ~ in s.t., sich auf etw. nicht verstehen; game of ~, ein Spiel, zu dem Geschick gehört (im Unterschied von game of chance); **2.** † der Grund, die Ursache. † **to ~,** i. einen Unterschied machen; it ~s not, es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * ~'-conten'ding, p.a. in Kunstfertigkeit wetteifernd.
skĭlled, p.a. geschickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).
skĭl'lęss, a. **1.** ungeschickt; unkundig, unerfahren; **2.** * unwissend, nichts ahnend, arglos.
† **skĭl'lęt,** der (Koch=)Tiegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.
skĭllĭgolēē', die Hafergrützsuppe (Gefängniskost).
skĭl'lĭngtŏn, ſ. skimmington.
skĭlts, pl. Am. weite, braune Kniehosen.
skĭm, der Schaum; fig. der Abschaum, die Hefe. **to ~** (~med, ~med), **I.** t. 1. (to ~ off) (ab)schäumen, abschöpfen; durch Abschöpfen klären; to ~ milk, Milch abrahmen; fig. to ~ the cream, das Beste (od. das Fett) abschöpfen; **2.** eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinstreichen, od. hingleiten. **II.** i. (to ~ along, to ~ over s.t.) dahinstreichen od. =gleiten; vorüberschweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hineilen.

skĭm'ble-scăm'ble, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; kunterbunt; flüchtig, unstät; ~ stuff, das konfuse, dumme Zeug.

skĭm'-coul'ter, das Vorpflugmesser, der Hobelpflug.

skĭm'męr, 1. a) der Abschäumende; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. a) der schnell (über etw.) Dahinstreichende; ~ of the seas, der Meerdurchstreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; 3. zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra).*

skĭm'-milk, **skĭmmed milk,** die abgerahmte od. abgesahnte Milch, Magermilch.

skĭm'mĭng, I. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hin)gleitend 2c., vgl. to skim. II. s. 1. das Abschäumen 2c.; 2. meist ~s, pl. das Abgeschäumte, Abgeschöpfte. ~-dish, der Rahmlöffel, die Rahmkelle; fig. fam. der Flachkopf.

skĭm'mĭngtŏn (skĭm'męrtŏn), I. s. 1. (to ride ~) provinc. ein zur Verhöhnung eines v. seiner Frau schlecht behandelten, od. seine Frau schlecht behandelnden Ehemannes veranstalteter komischer Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde sitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; 2. der Hauptspektakel, Krakeel. II. a. altmodisch, sonderbar.

skĭm'p||jnĕss, fam. 1. die schmale, dürre, od. dürftige Beschaffenheit; 2. die Kargheit, Knauserei. **~jng,** p.a. (**~jngly,** adv.) fam. knapp; knauserig. **~y,** a. 1. dünn, dürr, schmächtig; 2. karg, knauserig.

skĭn, 1. a) die Haut (v. Menschen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in seiner Haut (od. Jacke) stecken; near is the shirt, but nearer the ~, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, sl. aus der Haut fahren wollen, außer sich geraten; in a bad ~, sl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte 2c.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; 2. a) (~ of a sausage) die (Wurst=)Schale, fam. Pelle; b) (wine-~) der lederne (Wein=) Schlauch; 3. die Hülle, Hülse (v. Pflanzen 2c.); die (Zwiebel= 2c.)Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinde; 4. the ~ of a ship, die Plankenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skĭn (~ned, ~ned), I. t. 1. (ab=) häuten, die Haut (Schale, Hülse) abziehen; schälen; (ein Tier) abbalgen, schinden; to ~ a flint, fam. schinden u. schaben, knausern; fig. etw. Unmögliches versuchen; to ~ the lamb, sp. alle Wetten gewinnen; 2. a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharschen lassen; b) (nur) mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bedecken (auch fig.). II. i. (to ~ over) sich mit Haut überziehen; ~ned (over), verharscht.

skĭn'||-bound, p.a. mit straffer Anspannung der Haut. **~-clad,** p.a. in Felle gekleidet. **~-coat,** der Pelzrock. **~-deep,** a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. **~-dres'ser,** der Zurichter der Felle, Kürschner. **~-flint,** sl. der Geizhals, Knicker.

to skĭnch, t. provinc. knapp halten.

skĭn'fŭl (pl. **~s**), sl. die Haut voll, der Leib voll.

A. **to skĭnk,** i. provinc. (Getränk) schenken, einschenken. † **~,** s. das Getränk.

B. **skĭnk,** zo. der Stink (Art Schlangeneidechse, *scincus).*

skĭn'kęr, s. under-~.

skĭn'lęss, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.

skĭn'-like, a. hautartig.

skĭnned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut versehen.

skĭn'nęr, 1. a) der Schinder (Abdecker); b) **~s,** pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskriege; 2. der Kürschner; Fellhändler; **~s' company,** die Kürschnergilde; **~'s trade,** der Pelzhandel; **~'s wool,** die Raufwolle (v. toten Tieren); 3. sp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (s. to skin the lamb).

skĭn'n||jnĕss, 1. die häutige Beschaffenheit; 2. die Magerkeit. **~jng,** 1. die Häutung 2c., vgl. to skin; 2. die neugebildete, od. frische Haut; 3. der Fellhandel. **~y,** a. 1. hautartig; 2. bloß aus Haut (u. Knochen) bestehend, mager; 3. fam. knickerig, knauserig.

skĭn'-wool, die Raufwolle (v. toten Tieren).

to skĭp (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, springen. II. t. (oft i. mit over; meist fig.) überspringen, übergehen, auslassen. **~,** s. 1. der (kleine) Sprung; by ~s, sprungweise; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; 2. mus. der Sprung, das springende Intervall; 3. gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches 2c.), welche übersprungen werden; 4. der Studentenaufwärter. **~'-boy,** s. ship-boy. **~'-frog,** das Bockspringen (leap-frog). **~'-jack,** 1. der Hüpfauf (Kinderspielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); 2. zo. der Schnellkäfer *(elater);* 3. † der Emporkömmling; 4. sl. († **~'-ken'nel**) der Laufbursche.

A. **skĭp'pęr,** 1. der Hüpfer, Springer; Springinsfeld; 2. zo. a) der Spätling, Dickkopf (Art Tagfalter, *hesperia);* b) der Makrelenhecht *(scomber esox saurus);* c) bes. Am. die Käsemade; 3. sl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. **to ~,** i. (to ~ it) bei Mutter Grün schlafen.

B. **skĭp'pęr,** der Schiffer, Schiffsherr.

skĭp'pęry, a. Am. madig (v. Käse).

skĭp'pĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) 1. hüpfend, springend; schnell= od. leichtfüßig; 2. wild, ausgelassen; * abspringend, veränderlich; 3. to read ~ly, mit Überspringung (mancher Stellen), od. flüchtig lesen. II. s. das Springen 2c., vgl. to skip; das Seilspringen (der Kinder). **~-rope,** das Springseil (der Kinder).

† **skĭp'-pe** ound.

to skĭrl (auf)schreien, kreischen (wilde, kreischende)

skĭr'm chte Gefecht. mutzier=

ren. **~ęr,** der Scharmutzierer, Tirailleur, Plänkler. **~ĭng,** das Scharmützel (auch fig.).

† **to skĭr(r),** t. u. i. fegen, jagen; durchstreifen.

skĭr'rĕt [od. skēr'], bot. die Zuckerwurzel *(sium sisārum);* ~ of Peru, die Batate *(convolvŭlus batātas).*

skĭrt, 1. a) die Einfassung, Borte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); 2. a) der Rock (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrock; b) der (Rock=) Schoß (eines Männerrocks); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; † Rache gegen j. brüten; 3. fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes 2c.); on the ~s of, am Rande von; 4. das Zwerchfell des Schlachtviehs. **to ~,** I. t. 1. einfassen, besetzen, bordieren (ein Kleid 2c.); 2. am Rande hinstreifen; sich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfassen, * umgürten. II. i. (along, round &c.) sich am Rande hinziehen; dahinstreifen (v. Personen).

skĭr'tęd, p.a. mit einem Saum, od. Rand versehen, eingefaßt 2c., vgl. to skirt. * wide'-~, p.a. weit ausgedehnt.

skĭr'tĭng, 1. die Einfassung, der Saum; 2. (~-board) die Scheuerleiste, Wandleiste.

skĭrt'-pock'et, die Rocktasche (im Schoße).

skĭt, 1. das fahrige Ding; die leichte Dirne; 2. der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skīte, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skĭt'tĭsh, a. (**~ly,** adv.) 1. unstät; (von Pferden) scheu, wild; 2. unstät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelassen. **~nĕss,** das unstäte, scheue, unruhige, od. flüchtige Wesen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skĭt'tle, der Kegel; **~s,** das Kegelspiel (mit abgeflachten Kugeln). **~-ball,** die Kegelkugel. **~-al'ley, ~-ground,** die Kegelbahn. **~-shar'per,** der Betrüger im Kegelspiel.

to skīve, t. Am. (Leder am Rande) abschärfen.

skĭ'vęr, das Spaltleder (aus gespaltenen Schaffellen).

skĭ'vjngs, pl. Am. Lederabfälle.

skŏl'ęcīte, skŏnçe, skŏr'ǫdite, † sc ....

to skōūt, s. to scout, I. 2.

skōw, provinc. s. scow.

to skrēēk, i. knarren (v. Thüren).

skrēēn, skrĭm'mąge, to skrĭmp, s. scr ....

skrĭm'py, a. provinc. knickerig, geizig.

to skrĭnge (to skrŭnge), t. provinc. heftig pressen, quetschen.

skrŭn'ty, a. provinc. klein, verkümmert.

skŭ'ą, zo. (~-gull) die braune Raubmöwe *(larus cataractes).*

skūe, s. skew.

to skŭg, s. to scug.

to skŭlk, i. heimlich (umher)schleichen; im V ern, sich verborgen halten; to ~ im.) nachschleichen. ~ s r (Entdeckung fürch t Lauernde; Schl nstpflicht entgehen

). Matrose; der Ausreißer; **2.** sl. rm, Sichverbergen; **3.** sp. a ~ pl. ein Trupp Füchse.

g‖-place, ~-hole, der Schlupf- as Schlupfloch; Versteck.

, **1.** a) der Schädel, die Hirn- ~ at banquets, s. skeleton, 1, a; chtl.) der Mensch; **2.** (i'ron-~) . 1.

, s. scull, *C.*

ap, **1.** die Sturmhaube, Pickel- **2.** das Käpsel, die Hausmütze; the Morea, der (rote, türkische) Fez; **3.** bot. das Helmkraut *ria galericulāta).* ~-cracked, . (hirn)verrückt. ~-fish, der über r alte Walfisch. ~-that'cher, r (Stroh-)Hutmacher; Perücken- **2.** der Hut.

scum.

l. a) zo. das amerikan. Stinktier, nk *(viverra mephītis);* skin n ~, Am. thue deine schmutzige ber; b) ~s, fam. für ~'-skins, felle; **2.** sl. der anrüchige Mensch. t. Am. vulg. vereiteln; völlig (beim Spiel) schwarz machen; e's bills, Am. college-sl. seine en nicht bezahlen.

'ry (to scŭr'ry), i. fam. len; wegrutschen; sich überstürzen. s (Davon)Eilen.

ie Schute, der Kahn.

(oft im pl. skīes) a) der (sicht- mmel, der Luftraum über der Erde; mel (als Träger der Himmels- rscheinungen); the vaulted ~, melsgewölbe; under the open r freiem Himmel; up to the ts an (od. in) den Himmel, ; to praise (od. to laud) s.o. he skies, j. bis in den Him- ben; b) das Klima; die Witte- der Himmelsstrich, die Himmels- **2.** * der Himmel als Sitz des t (= heaven); **3.** der (schleier- Wolkenvorhang (im Theater). to (Gemälde) zu hoch hängen; **2.** sl. öhe werfen, vgl. to shy. * ~'- , p.a. himmelanstrebend. ~'- a. himmelblau. II. s. sl. die (blaue, verwässerte) Milch. * ~'- a. himmelentsprossen. * ~'-built, melerbaut. ~'-col'our, die him- Farbe. ~'-col'oured, p.a. him- a ~'-day, ein Tag, an dem der einen für den Maler günstigen bietet. ~'-drain, die rings um ünde gezogene Furche zum Ab- r Nässe. * ~'-dyed, p.a. him- t, himmelblau.

ie Insel Skye (eine der Hebri- terrier (fam. skye, klein), der her.

skī'ey), a. himmlisch, den Him- , als Träger der Wolken, Luft- rungserscheinungen) betr.; luftig. r'mer, sl. der Schwindler, dessen uf dem Monde liegen. ~-high, v. himmelhoch; to blow s.o. up sl. j. tüchtig heruntermachen.

li, a. in den Himmel ragend.

k, **1.** die Himmelslerche, Feld- **2.** sl. der Ulk, das tolle Zeug, n (pl., urspr. der Matrosen im f).

to skȳ'läṛk, i. ulken, (grobe) Possen reißen, tolles Zeug treiben.

skȳ'lęss, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

skȳ'-light, das Oberlicht; das Oberlichtfenster, Dachfenster.

to skȳ'līght, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtfenstern versehen; von oben beleuchten.

skȳ'‖-line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß-)Linie eines Gegenstandes. ~-par'lour, hum. **1.** (~-lod'ging) die Dachstube; **2.** die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~-pi'lot, hum. der Geistliche. * ~-plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. ~-poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. * ~-robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~-rock'et, die hochfliegende Rakete. * ~-roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~-sail, mar. das Skysegel, Scheisegel. ~-scra'per, sl. **1.** für ~-sail; **2.** der baumlange Mensch, die Bohnenstange. ~-tall, a. s. ~-high. * ~-tinc'tured, p.a. himmelfarben.

skȳ'wạṛd, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., 1. [ĕs ĕl'] für Sergeant-at-Law (Sc. für Solicitor-at-Law); **2.** (S. Lat.) für South Latitude.

A. **slāb,** a. schleimig, klebrig, zähe, dick.

B. **slāb,** s. **1.** a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; **2.** a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (beim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klapptisch; **3.** der kleine Block Metall.

to slāb'bęr [od. slŏb'bęr], **I.** i. **1.** geifern, sabbern; **2.** übergießen, schwappern. **II.** t. **1.** begeifern, besabbern, besudeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; **2.** (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geifer; Sabber. ~-chops, vulg. das Sabbermaul.

slāb'bęr‖ęr, der Geiferer; der Schwätzer. ~**ing,** p.a. geiferig. ~ing-bib, das Geiferlätzchen, der (Sabber-)Pichel; sl. die Bäffchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slāb'bęry, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, kotig, morastig.

slāb'b‖ĭnĕss, der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. ~y, a. klebrig, zäh; schmierig, schmutzig, kotig.

slāb'‖-hut, die Bretterhütte. ~-line, mar. die Schlappleine (zum Aufholen des Unterlieks). ~-tin'ted, p.a. schmutzfarbig.

slăck, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) schlaff, lose (herab)hängend; locker; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlank u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffahrt auf dem toten Wasser abgedämmter, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) mech. zuviel Spielraum habend; **2.** a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; saumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaue Zeit, Saureguркenzeit. **II.** s. **1.** provinc. der Kohlengrus, die Kleinkohle, Staubkohle; **2.** a) mar. (~ of a rope) das freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe-)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaue, od. stille Zeit.

to slăck'‖-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~-baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Ziegeln); fig. Am. einfältig, grün.

to slăck'ęn (to slăck), **I.** t. **1.** a) schlaff machen, nachlassen, locker od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; * they ~ their duties, sie vernachlässigen od. versäumen ihre Pflicht; * to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your gib! sl. halt's Maul! **2.** (Kalk) löschen. **II.** i. **1.** schlaff, od. locker werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stocken; **2.** säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung ꝛc.); zaudern; **3.** com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~s, die Nachfrage läßt nach od. stockt.

slăck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Geschwätz.

slăck'nęss, **1.** die Schlaffheit; Lockerheit; **2.** a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Säumigkeit, Nachlässigkeit.

slăck'‖-oven, der Kochofen mit mäßiger Hitze. ~-rig'ging, mar. das unvollkommene Spannen der Stag- u. Wanttaue. ~-rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~-wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slāde, das kleine, schmale Thal.

slāg, **1.** a) die (verglaste) Schlacke, bes. Metallschlacke; die vulkanische Schlacke, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); **2.** sl. a) die Gold- od. Silberkette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~'-cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slāg'gy, a. schlackig.

slāg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolanerde.

slāie, s. sley.

slāin, p.p. s. to slay.

to slāis'tęr, Sc. **I.** i. plan(t)schen, patschen. **II.** t. derb prügeln, durchwichsen.

to slāke, t. **1.** (Kalk) löschen; **2.** (den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Leidenschaften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. **II.** i. erlöschen, erschlaffen, ermatten.

slāke'lęss, a. unlöschbar.

to slăm (~med, ~med), **I.** t. **1.** provinc. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; **2.** fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu-)schmeißen; to ~ the door in s.one's face, jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; **3.** (im Whistspiele) (j.) schlemm machen; to be ~med, schlemm werden. **II.** i. **1.** heftig zuschlagen, sich mit Geräusch schließen; **2.** sl. schwadronieren. ~, s. **1.** a) der Schmiß, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); **2.** der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; **3.** der Alaunschlamm (bes. als Dünger gebraucht).

slăm'-băng'! int. bauz! bums! ~-shop, der Bums (gemeine Kneipe).

slăm'kĭn, slăm'męrkĭn, vulg. die Schlumpe.

slăm'mĭng, p.a. (vgl. to slam) provinc. klobig, groß u. ſtark.

slän'dęr, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter jS. Rücken); die Läſterung; b) † der üble Ruf; 2. a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Perſonen) der Schandfleck; 3. law, die offene Beſchimpfung, Beleidigung, Injurie. **to ~,** t. 1. verleumden, (jm.) Böſes nachreden; † to ~ s.o. with s.t., j. wegen einer Sache läſtern; 2. * verunglimpfen.

slän'dęr‖ęr, der Verleumder. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) verleumderiſch; ehrenrührig; ſchändlich, ſchimpflich. **~oŭsnĕss,** das verleumderiſche Weſen; die Ehrenrührigkeit.

A. † **slăng,** pret. ſ. to sling.

B. **slăng,** s. 1. † die Zigeunerſprache; Diebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; 2. a) die niedrige od. derbe (in beſſeren Kreiſen od. als ſchriftmäßiger Ausdruck nicht recht zuläſſige) Volksſprache; die (einzelne) Wendung derſelben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüſſige Gerede; d) die (nur Eingeweihten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweiſe, Kunſtſprache (gewiſſer Berufsklaſſen od. Lebenskreiſe); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die ſtehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börſenſprache; religious ~, der Kanzelton; ſalbungsvolle Phraſen (pl.): the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; 3. sl. a) die Uhrkette; b) die wandernde Künſtlergeſellſchaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderſchaft. **to ~,** I. i. ſich in Redensarten des Slang ergehen, burſchikoſe, od. forſche Reden führen; ſchimpfen. II. t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)ſchimpfen, herunterhunzen.

slăng'‖ey, a. ſ. **~y. ~ĭnĕss,** das Slangartige, beſ. in der Ausdrucksweiſe, die derbe, od. forſche Art zu reden. **~ĭsh,** a. ſich etw. zum Slang hinneigend, ſlangartig, flott, keck. **~ĭsm,** der Slang-Ausdruck.

slăn'gūlạr, a. hum. ſ. slangy, 1.

slăng'‖whang'er, Am. fam. der (politiſche) Schreier, Kannegießer, Bramarbas. **~whang'ing,** das politiſche Gewäſch, die politiſche Schimpferei u. Kannegießerei; Stänkerei.

slăng'y, a. 1. ſlangartig, der Slangſphäre angehörend; 2. anſtößig, auffallend, beſ. in der Ausdrucksweiſe (doch auch von geſuchtem, auffälligem Weſen in Äußerlichkeiten u. in der Tracht); keck, forſch.

A. **slănk,** pret. ſ. to slink.

B. **slănk,** s. eine Art Seegras.

to slänt, I. i. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen, ſich ſeitlich neigen; abfallen, ſchräg laufen; ſchief liegen, abhängig ſein; (hin)gleiten. II. t. 1. (einem Gegenſtande) eine ſchiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.

slänt, I. (**slän'tĭng**) a. ſchräg, ſchief, quer (laufend); **~'ly, ~'ĭngly, ~'wīse,** adv. in die Quere, quer, überzwerch. II. (**slän'tĭngnĕss**) s. 1. die ſchiefe Richtung od. Lage; der Abhang; 2. mar. die jäh einfallende, vorübergehende Briſe; 3. vulg. der Seitenhieb, die Stichelei.

to slăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. klapſen, klatſchen, ſchallend ſchlagen; to ~ one's forehead, ſich vor die Stirn ſchlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Geſicht ſchlagen, jm. eine Maulſchelle (od. ſchallende Ohrfeige) geben. **~!** I. int. klaps! ſchnapp! ſchwupp! II. adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, ſofort; ~ down', plumps nieder; ſofort bezahlt, bar. **~,** III. s. 1. der ſchallende Schlag, der Klaps; (~ in the face) die Ohrfeige; 2. sl. die Schminke. **~'-bang',** I. int. bauz! pardauz! holterpolter! II. adv. Schlag auf Schlag, ſofort; bar. III. s. (**~'-bang' shop**) sl. der Bums, die Kneipe (Garküche), wo ſofort gezahlt werden muß. **~'-dash',** I. int. plumps! patſch! bauz! II. adv. (a.) plötzlich, ohne Umſtände, drauf los; ungeniert, ungeſtüm, haſtig, fahrig; famos. III. s. der ſchallende, heftige Schlag, die Knallſchote.

slăp'-jack, Am. ein breiter Pfannenkuchen aus Buchweizenmehl.

slăp'‖pęr, der Klatſchende, Schlagende; etw. Klobiges. **~pĭng,** p.a. fam. klobig, derb, plump; tüchtig, gehörig.

slăp-ŭp', a. sl. famos, grandios, pikfein, erſten Ranges.

to slăsh, I. t. 1. a. aufſchlitzen, zerfetzen, zerſchneiden; ſchrammen; b) † (Kleider nach ſpaniſcher Mode) ſchlitzen; **~ed** [t] shoes, pl. geſchlitzte Schuhe; **~ed sleeves,** pl. Schlitzärmel (mit einem anderen Stoff darunter); 2. peitſchen; 3. fig. geißeln, herunterreißen, heruntermachen. II. i. 1. um ſich hauen; to ~ at, hauen nach; 2. fam. aufſchneiden, prahlen, ſchwadronieren. **~,** s. 1. a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; 2. der Schlitz (an Kleidungsſtücken).

slăsh'ęr, sl. 1. der Hauptſchläger, Boxer, Totſchläger, Schlagetot; der Eiſenfreſſer, Bramarbas, Schwadronierer; 2. der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; 3. die Schmäh- od. Spottſchrift, das Pasquill.

slăsh'ĭng, p.a. fam. ſchneidig, ſcharf; zerſchmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.

to slăt (**~ted, ~ted**), t. provinc. flach u. derb ſchlagen; ſchmeißen. **~,** s. 1. der flache, derbe Schlag; 2. die dünne Schiene, die Latte; das Querholz.

slătch, mar. 1. der mittlere, ſchlaff herabhängende Teil eines Taus; 2. die kurze Kühlte; das kurze ſchöne Wetter; fig. die kurze Dauer.

slāte, 1. der Schiefer; 2. die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); **~s,** pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparren zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; 3. die ſcharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; 4. Am. das Parteiprogramm. **to ~,** t. 1. mit Schiefer decken; 2. a) sl. durchprügeln; b) ſcharf kritiſieren, arg mitnehmen, herunterreißen. **~'-ax(e),** die Schieferhacke. **~'-board,** die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). **~'-clay,** min. der Schieferthon. **~'-coal,** geol. die Schieferkohle, Blätterkohle. **~'-col'oured,** p.a. ſchieferfarben, ſchiefergrau. **~'-gray,** a. ſchiefergrau, blaugrau. **~'-knife,** das Schiefermeſſer. **~'-pa'per,** das Schieferpapier. **~'-pen'cil,** der Schieferſtift, Griffel. **~'-pit, ~'-quar'ry,** der Schieferbruch.

slā'tęr, der Schieferdecker.

slāte'‖-roof, das Schieferdach. **~-spar,** min. der Schieferſpat. **~-works,** pl. der Schieferbruch.

slā'thęrs, pl. Am. die große Menge.

slā'tĭng, 1. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; 2. die ſcharfe Bemängelung, Strafpredigt.

to slăt'tęr, I. i. ſchlotterig, ſchlampig, od. liederlich ſein od. einhergehen. II. t. unachtſam verſchütten.

slăt'tęrn, die Schlumpe; das ſchlotterige Frauenzimmer. **to ~** (away), t. vertun, verſchludern. **~lĭnĕss,** das ſchlotterige, ſchlumpige Weſen. **~ly,** a. u. adv. ſchlotterig, lotterig, ſchlumpig, ſchlampig.

slăt'tęry, a. provinc. patſchig, naß, ſchmutzig.

slā'ty, a. ſchieferig, ſchieferartig; ~ cleavage, min. der ſchieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.

slâugh'tęr, 1. das (Vieh-)Schlachten; 2. das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. **to ~,** t. 1. (Vieh) ſchlachten; 2. (Menſchen) ſchlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.

slâugh'tęr‖ęr, 1. der (Vieh-)Schlächter; 2. der Niedermetzler, Schlächter, Würger, Mörder.

slâugh'tęr‖-bench, die Schlachtbank. **~-house,** das Schlachthaus; fig. das Geſchäft, das alles auftauft u. Hungerlöhne bezahlt. * **~-man,** 1. der Schlächter; Würger, Mörder; 2. der Fabrikant, der ſeinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

slâugh'tęroŭs, a. (**~ly,** adv.) mörderiſch.

slâugh'tęr-wool, die Schlachtwolle (von geſchlachteten Schafen).

Slăv'ąck, ſ. Slovack.

A. **Slāve,** der Slave (Slawe).

B. **slāve,** 1. der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; 2. fig. (mit of, od. to) der Sklave; 3. der niedrige, ehrloſe Menſch. **to ~,** I. i. 1. wie ein Sklave, knechtiſch, od. in unterwürfiger Weiſe (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienſte leiſten, ſich für j. plagen, placken, od. abſchinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgeſetzt an einer Aufgabe arbeiten; 2. Sklavenhandel treiben. II. t. (j.) zum Sklaven machen, ſich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meiſt fig.

slāve'‖-auc'tion, Am. die Sklavenauktion. **~-born,** p.a. als Sklave (od. von Sklaven) geboren. **~-bree'der,** der Sklavenzüchter. **~-bree'ding,** I. p.a. ſklavenzüchtend. II. s. die Sklavenzüchterei. **~-cat'cher,** der Sklavenfänger. **~-cat'ching,** der Sklavenfang.

Slāve'-Coast, die Sklavenküſte (in Weſtafrika).

slāve'‖-cof'fle, der Sklavenzug, Trupp zuſammengeſchloſſener Sklaven. **~-dea'ler,** der Sklavenhändler. **~-dea'ling,** der Sklavenhandel. **~-dogs,** pl. Bluthunde, die auf das Einfangen entlaufener Sklaven dreſſiert waren. **~-dri'ver,** der Sklavenaufſeher (in den Plantagen). **~-hol'der,** der Sklavenhalter. **~-hol'ding,** I. p.a. ſklavenhaltend. II. s. die Sklavenhalterei.

e Sklavenjagd. ~-hun'ter, äger, Sklavenfänger. ~-la'- Sklavenarbeit. ~-law, das tsetz. * ~-like, a. ſklaviſch, -mar'ket, ~-mart, der Skla- ~-mer'chant, der Sklaven-

y, ſ. slavocracy.
er, der Sklavenbeſitzer. ~- l. der Sklavenpferch (zur Auf- noch unverkaufter Sklaven); n) das Sklavengefängnis. , der Sklavenhändler; das

'ẹr, I. i. geifern, ſabbern. ern. ~, s. der Geifer. der Geiferer; das Geifermaul. v. geifernd. -chain, die Schaumkette. ~- Geifertuch, Sabberläppchen. ng, a. Am. ſklavenzüchtend. e Sklaverei; Knechtſchaft; fig.

, das Sklavenſchiff. ~-states, venſtaaten, die Sklaverei dul- ten (in NAm.). ~-ter'ritory, territorium (in NAm.). ~- Sklavenhandel (1807 v. Eng- vom Kongreß der V. St. als berei gleichſtehend verboten). er Sklavenhändler. ~-ware'- Sklavenhandlung. ~-whip, eitſche.

der (männliche od. weibliche) beſ. die Dienſtmagd. pl. die Slaven.

ſlaviſch.

(~ly, adv.) ſlaviſch; knech- ; ~ life, das Sklavenleben. s ſlaviſche Weſen; die Skla-

er Slavismus: 1. das Sla- die ſlaviſche Spracheigentüm- die ſlaviſche Geſinnung. er Slaviſt, Kenner ſlaviſcher der ſlaviſch Geſinnte. , Am. die Sklavenhalter- fam. die Sklavenbarone (pl.). Slavonien.

I. a. 1. (**Slạvō'nịạn**) ſla- (**Slăv'ọn**) ſlaviſch. II. s. e (als Sprache).

nize, t. ſlaviſieren, ſlaviſch

phile, der Slavenfreund.

der (Kraut-)Salat.

(slew, slāin), t. 1. erſchla- 2. fig. vernichten, verderben, richten; zu nichte machen, ~'ẹr, der Töter, Totſchläger;

y, ſ. (to) sley.

t. 1. (Kettenfäden) abteilen, chten; 2. aufwinden, haſpeln; ungeſponnen. ~, s. 1. die r Strang; 2. (od. ~'-silk) die ockenſeide, Wirrſeide.

s, die ſchliſſige, od. dünne Be- ſchlechtgewebter Stoffe). ~y, dünn.

ollwagen mit ganz niedrigen, ern; die Schleife (mit zwei Vorderteile od. ohne Räder); -)Schlitten; der (Holzfäller-, .)Schlitten; der Handſchlitten. d, ~ded), t. auf einem Schlit- hleife ꝛc. fahren, od. befördern.

sled'd‖ed, a. * mit einem ſchweren Hammer verſehen (?). **~ing**, 1. die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; 2. die Schlittenbahn.

sledge, 1. die Schleife (zur Fortſchaffung v. Laſten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); 2. (~'-hammer) der Zuſchlaghammer, Schmiedehammer; with a ~'-hammer, gewaltſam. ~'-chair, der Stuhlſchlitten.

sledg'ing-path, die Schlittenbahn.

to sleē, i. mar. ſchlingern, ſtampfen.

sleek, a. (~ly, adv.) 1. a) glatt; weich, ſanft; b) geſchniegelt u. gebügelt; ſchmuck; 2. fam. geſchmeidig; ſchlau. **to ~**, t. glätten, glatt ſtreichen, glatt kämmen; ſtriegeln, putzen, ſchniegeln. * ~'-enam'elled, p.a. wie Schmelz glänzend. * ~'-head'-ed, a. glattköpfig, wohlgekämmt. ~'-and-slum' shop, sl. das Abſteigequartier für Liebespärchen.

sleē'k‖ish, a. (~ishly, adv.) ziemlich od. hübſch glatt, ſchmuck.

sleek'‖ness, die Glätte; Geſchmeidigkeit. ~-stone, der Glättſtein. ~-wipe, sl. das Taſchentuch.

sleē'ky, a. hübſch glatt; geſchmeidig.

to sleēp (slẹpt, slẹpt; † sleēped [pt], sleēped), I. i. 1. a) ſchlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geſchlafen; to ~ soundly, feſt ſchlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut ſein; to ~ in a whole skin, ganz ſicher ſchlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren ſchlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Murmeltier ſchlafen; to ~ like a top, tief ſchlafen ohne ſich zu rühren (vgl. 2, b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Kohlen ſitzen; to ~ on (od. upon) s.t., etw. beſchlafen (erſt nach einer Nacht ſich entſcheiden); nach einem Ereigniſſe einſchlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiterſchlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einſchlafen; etw. nicht achten; 2. a) ſtill u. regungslos liegen (wie im Schlafe), ruhen; unthätig ſein; to ~ at one's post, ſeine Pflicht verſäumen; b) ſich unmerklich bewegen; (von einem ſich ſchnell drehenden Kreiſel) ſtehen; unvermerkt dahingleiten; 3. entſchlafen ſein, tot ſein, im Grabe ruhen; 4. (von Gliedern) eingeſchlafen ſein (to be asleep). II. t. 1. a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten ſchlafen; ſanft, od. ungeſtört ſchlafen; to ~ a dog's ~, nur leiſe ſchlafen; ſich ſchlafend ſtellen; b) rfl. to ~ o.s. sober, ſeinen Rauſch ausſchlafen; 2. fam. to ~ s.o., jm. Schlafraum (od. ein Unterkommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; 3. to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verſchlafen. to ~ in, (etw., beſ. das neue Jahr) ſchlafend antreten. to ~ off, (etw., beſ. einen Rauſch) ausſchlafen, verſchlafen. to ~ out, ſchlafend zu Ende bringen; verſchlafen. * to ~ (the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausſchlafen, in den hellen Tag hinein ſchlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verſchlafen.

sleēp, s. 1. der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, ſchlafen gehen; einſchlafen; to send to ~, einſchläfern; not to have a wink of ~, kein Auge zuthun; the ~ of death, der Todesſchlaf; 2. das Eingeſchlafenſein (der Glieder); 3. the ~ of plants, der Pflanzenſchlaf (nach Sonnenuntergang).

sleē'pẹṛ, 1. a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leiſten; the seven ~s, pl. die Siebenſchläfer (alte chriſtliche Legende von ſieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle ſchlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Träge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterſchläfer (z. B. die Haſelmaus); d) zo. eine Art Meergrundel *(cleōtris dormātrix)*; 2. a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quer-, Grund- od. Unterſchwelle (der Eiſenbahnſchienen); c) der Träger, das Lager (einer Maſchine od. eines Keſſels); d) Am. der Schlafwagen (der Eiſenbahn).

sleē'pịng, I. p.a. ſchlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Waſſerſpiegel. II. s. das Schlafen, Ruhen; Einſchlafen; Erſtarren. ~-accommoda'-tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~-accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~-apart'ment, ſ. ~-room. ~-berth, die Schlafſtätte (auf einem Schiffe). ~-car'riage, Am. ~-car, der Schlafwagen (der Eiſenbahn). ~-cham'ber, das Schlafzimmer. ~-cup, * ~-po'tion, der Schlaftrunk. ~-ev'il, ſ. ~-sick'ness. * ~-hour, die Stunde zum Schlafen. ~-part'ner, com. der ſtille Geſchäftsteilhaber. ~-place, die Schlafſtelle. ~-room, die Schlafſtube. ~-sick'ness, die Schlafſucht.

sleēp'leṣs, a. (~ly, adv.) ſchlaflos; fig. ruhelos, in ſteter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~nĕss, die Schlafloſigkeit.

sleēp'‖wa'ker, ſ. im Zuſtand des Schlafwachens. ~-wa'king, das Schlafwachen (beim Mesmeriſchen Schlafe). ~-walk'er, der Nachtwandler. ~-walk'ing, I. a. nachtwandelnd. II. s. das Nachtwandeln.

sleē'p‖y, I. a. (~ily, adv.) 1. ſchläfrig; 2. träumeriſch, unthätig, träge; in Träume verſunken; 3. a) einſchläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf betr; ~y disease, die Schlafſucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; 4. sl. abgetragen.

sleē'py‖(-)head, der Schlummerkopf, die Schlafmütze. ~-head'ed, a. ſchlummerköpfig, ſchlafmützig. ~-look'ing, p.a. ſchläfrig ausſehend. ~-wal'ker, ſ. sleep-walker.

to sleēr, i. provinc. ſeitwärts ſehen, ſchielen, blinze(l)n.

sleet, das Schlackerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pfeilen). **to ~**, i. ſchlacken od. ſchlackern, graupeln, ſchloßen.

sleetch, der Schlamm.

sleē't‖ịnĕss, die ſchlackerige Beſchaffenheit. ~y, a. ſchlackerig; ſchloßig, graupelig; ~y weather, das Schlackerwetter; Schloßenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelſturm.

A. † **sleēve**, ſ. sleave, s.

B. **sleēve**, der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

an meinem Ärmel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Fäustchen lachen; every man has a fool in his ~, prv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (od. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up s.one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Munde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (od. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Filtriersack. **to ~**, t. mit Ärmeln versehen. **~'-band**, 1. der Aufschlag am Ärmel; der Ärmelbund (eines Hemdes); 2. die Handkrause, Manschette. **~'-but'ton**, der Ärmel-, bes. Manschettenknopf.

slēē'ved, a. mit einem Ärmel (od. mit mehreren Ärmeln) versehen.

slēēve'‖-hand, die Manschette. **~-hole**, das Ärmelloch, der Ärmelausschnitt.

slēēve'lẹss, a. 1. ärmellos, ohne Ärmel; 2. zweck- u. sinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

slēēve'‖-links, pl. die Manschettenknöpfe. **~-silk**, s. sleave-silk.

slēē'z‖y, ~ịnĕss, s. sleazy, sleaziness.

† **to sleĭd**, s. to sley.

slei*gh* [slā], Am. der Schlitten, bes. zu Lustfahrten; to run (od. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. **to ~**, i. Schlitten fahren. **~'ịng**, 1. der Transport durch Schlitten; (~'-riding) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. **~'ing-par'ty**, die Schlittenpartie.

slei*gh'*[slā']-bells, pl. das Schlittengeläute.

sleī*gh*t, der Kunstgriff, die List; **~'-of-hand'**, das Taschenspieler(kunst)stückchen, der Taschenspielerstreich; **~'-of-hand' boxes**, pl. Taschenspielerbüchsen; * magic ~s, pl. Zauberkünste. **~'fŭl, sleī*gh*'ty**, a. (**~'fŭlly, sleī*gh*'tịly**, adv.) listig, schlau.

slēīve, s. sleave.

slĕn'dẹr, a. (**~ly**, adv.) 1. schlank; schmal, dünn; 2. a) klein, schwach; gering, unbedeutend; dürftig, spärlich, karg; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. kärgliche Mittel; b) * to know ~ly, obenhin kennen. **~nĕss**, 1. die Schlankheit; schmale, od. dünne Beschaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Kargheit.

Slĕn'dẹr, Charakter bei Shakespeare; auch sonst als Bezeichnung eines einfältigen Landjunkers.

slĕpt, pret. u. p.p., s. to sleep.

sleŭth, Sc. die Fährte. **~'-hound**, der Bluthund.

A. **slew**, pret. s. to slay.

B. **to slew**, t. s. to slue. **~ed**, p.a. sl. benebelt; verdreht.

sley [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. **to ~**, t. 1. (beim Weben) (die Kette) in das Blatt einstellen; 2. aufwinden, haspeln.

slịce, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterstulle; a ~ of good luck, sl. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers 2c.); Farbenspatel (des Malers); b) die Kelle; (fish'-~) die Fischkelle; c) die Feuerschaufel. **to ~**, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben 2c. schneiden; 2. abschneiden; 3. zerschneiden, zerteilen (auch fig.).

slī'ịn*g*, 1. das Zerschneiden 2c., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slĭch, slĭck, der (Metall-)Schlich.

slĭck, I. a. glatt. II. adv. bes. Am. glattweg; ohne weiteres, schnell; gründlich; he got ~ away, er machte sich sachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geschmiert.

Slĭck, Säm ~, Charakter im gleichnamigen Werke des Amerikaners T. C. Haliburton.

slĭck'ẹnsĭde, min. der Bleispiegel (Art Bleiglanz).

slĭck'ịn*gs*, pl. min. schmale Erzadern, das Erztrumm.

slĭck'nẹss, slĭck'stōne, s. sleekness, sleek-stone.

A. **'ṣlĭd!** int. † für (by) God's lid (Fluch).

B. **slĭd**, pret. u. p.p., s. to slide.

† **to slĭd'dẹr**, i. gleiten, glitschen.

slĭd'dẹry, a. schlüpfrig.

to slide (slīd; auch slī'dẹd, slī'dẹd; p.p. * slīd'dẹn), I. i. 1. a) gleiten, (da)hingleiten, schlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eise schlittern; to ~ on scates, Schlittschuh laufen; b) ausgleiten, ausglitschen (hinfallen); c) * einen Fehltritt thun; 2. † hingehen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; fam. laßt ihn schießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zustand) übergleiten, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten. to ~ away, od. to ~ along, dahingleiten, fortgleiten, entgleiten; (v. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeistreifen. II. t. 1. gleiten od. schlüpfen lassen; fortschieben; to ~ in, einfließen lassen.

slīde, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutsche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutsch; b) geol. die Verschiebung, Verwerfung (der Erdschichten); c) min. die Verwerfungskluft; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroskop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. s. w.). **~'-can'dlestick**, der Schiebeleuchter. **~'-lamp**, die Schiebelampe.

slī'dẹr, 1. der Gleitende 2c., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maschine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Läufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenschirm 2c.).

slīde'‖-rail, die Ausweichschiene, Weichenschiene, Zunge (der Eisenbahn). **~-rest**, der (Drehbank-)Schlitten.

slī'dẹr-pump, die Schiebventilpumpe.

slīde'‖-rule, s. sliding-rule. **~-valve**, das Schieberventil.

slī'dịn*g*, I. p.a. gleitend, zum (Ver-)Schieben eingerichtet, verschiebbar. II. s. 1. das Gleiten; 2. der Fehltritt. **~-door**, die Schiebethür. **~-frame table**, der Ausziehtisch. **~-keel**, mar. der Schiebekiel. **~-knot**, die Schleife, der Laufknoten. **~-pan'el**, 1. das Schiebefenster (eines Postschalters); 2. die (eine Thür vertretende) Schiebewand. **~-pen'cil**, der Schiebebleistift. **~-planks**, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu lassen. **~-poise**, das Laufgewicht. **~-rail**, die Weichenschiene. **~-roof**, das verschiebbare od. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große [Rauch-]Lokale). **~-rule**, der Rechenschieber (Schiebmaßstab). **~-sash**, das Schiebefenster. **~-scale**, 1. s. **~-rule**; 2. (**~-rule system**) die (im Peelschen Kornge[setze] von 1842 aufgestellte) nach den Getreidepreisen in Engl. sich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzolles); die Festsetzung des Preises (Honorars u. s. w.) von Fall zu Fall. **~-shut'ter**, der Schieberladen. **~-valve**, 1. (of a sluice) die Schutzfalle, das Schutzbrett, die Schütze; 2. s. slide-valve. **~-weight**, s. **~-poise**.

† **'ṣlīfe!** int. für (by) God's life! (Fluch).

A. **'ṣlī*gh*t!** int. † für (by) God's light! (Fluch).

B. **slī*gh*t**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dünn, schwach; schmächtig, schlank; 2. (v. Speisen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) schlecht, verächtlich; to make ~ of, geringschätzen, nicht achten; 4. nachlässig; kraftlos; 5. thöricht, einfältig, geistesschwach; 6. **~ly**, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringschätzig. II. s. die Verkleinerung; Geringschätzung, geringschätzende Behandlung, Vernachlässigung, Verachtung. **to ~**, t. 1. † schleudern, werfen; 2. a) geringschätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slī*gh*'tị‖ẹr, der Geringschätzer, Verächter. **~ịngly**, adv. geringschätzigerweise.

slī*gh*t'-made (slightly made), p.a. gut gebaut, schlank gewachsen.

slī*gh*t'nẹss, 1. die Dünnheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slī*gh*'ty, a. 1. provinc. ziemlich schmächtig, dünn, schwach; 2. oberflächlich, nachlässig.

Slī'gō, irischer O.

slī'ly, adv. s. sly.

slĭm, I. a. 1. a) schlank, schmächtig; b) dünn; schmal; 2. fig. schwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. schlimm, schlecht; Am. kränklich, schwächlich. II. s. fam. der lange, schmächtige Mensch, die Hopfenstange.

slĭme, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die schlammige Masse; b) min. der Pochschlamm, Erzschlamm, Bohrschlamm. **~'-pit**, min. die Schlammgrube, der Schlämmherd.

slī'mịnĕss, das Schleimige; Schlammige.

slĭm'nẹss, die Dünnheit; Schlankheit, Schmächtigkeit.

slĭm'ṣy (slĭm'ṣey), a. provinc. schwach; lässig, träge.

slī'my, a. schleimig; schlammig.

slī'nẹss, s. slyness.

slĭn*g* (pret. slŭn*g*, † slăn*g*; p.p. slŭn*g*), I. t. 1. a) schleudern, mit der Schleuder werfen; b) sl. zuwerfen; bezahlen; 2. a) schlenkern, schleudern; to ~ about, schwingen; to ~ about one's legs, die Beine schmeißen; b) schaukeln; 3. bes. mar. a) mit Seilen verschlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten aufhängen, od. anschnüren; to ~ the yard, eine Rahe an den Mast od. an die Stenge hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hängen; c) über die Schulter hängen; d) your hook (od. ~ your Hanks), daß du fortkommst! e) 1. werfen (at, ne

-'ing trot, s. ~-trot; **3.** sl. e mit den Fingern ſchneuzen. a) der (ſchleudernde) Wurf, ung, Streich, Schlag; b) der Schwung, die langen Sätze ſen u. Reiten); **2.** a) die) die Schleife, Binde; med. Hängbandage, Schlinge; c) der en; d) bree'ches-~s, pl. vulg. ger; **3.** die Schleuder (Waffe);) die Länge (Tau zum Auf- s Fasses); b) der Stropp (kurze of a lower yard, der Han- eine Kette als Träger) einer **5.** a) ~s, pl. das Hängegerüſt u. Dekorationsmaler); b) die age od. Tracht (Stange mit zum Waſſertragen); **6.** Am. aus Branntwein (beſ. gin), Sodawaſſer), Citrone u. Zucker ~'-cart, mil. der Kanonen- agen.

sling'-man, der Schleuderer. ne, der Schleuderſtein. ~-trot, ufſchritt.

(pret. slŭnk, † slănk, auch t]; p.p. slŭnk, auch slŭnked schleichen; ſchlüpfen; to ~ nſchleichen; to ~ by, to ~ Seite ſchlüpfen. **II.** t. (von der gehörigen Zeit werfen mißgebären); slŭnk, p.a. un- fen; totgeboren. ~, s. das geworfene Tier (beſ. Kalb). rovinc. **I.** a. **1.** lang u. dürr, lang u. dünn; **2.** nichtsnutzig. fam. (v. Perſonen) die lange enſtange; **2.** der nichtsnutzige

(Sc. **slĭn'kje**) vulg. ziem- dünn, dürr.

et. u. p.p. ~ped [slĭpt], auch **1.** a) ſchlüpfen, gleiten; b) ungſam gehen; **2.** a) rutſchen, usgleiten; b) fig. ſtraucheln, tritt thun, fehlen, ſündigen; fen, entgehen; entfahren; to let ten) laſſen, fahren laſſen; un- hingleiten) laſſen; entſchlüpfen n laſſen; unbemerkt od. un- ſen; to let ~ the hounds, die loskoppeln; * to let ~ the ar, die Kriegsmeute entfeſſeln; world ~, laßt der Welt ihren et a thing (z. B. an advan- pportunity) ~, etw. aus den en, ſich etw. (z. B. einen Vor- Gelegenheit) entgehen laſſen; away, fortſchlüpfen, entſchlüp- vinden. to ~ by, verſtreichen t). to ~ down, hinunter- rſchlüpfen. to ~ from s.o., äpfen; von jm. abgleiten; to e memory, (dem Gedächtnis) to ~ in, hineinſchlüpfen, ſich to ~ into s.t., sl. kräftig rangehen; to ~ into s.o., sl. ten. to ~ off, herab- od. ; abfallen. to ~ out, heraus- o ~ out of s.one's memory, em Gedächtniſſe entſchwinden; gh the fingers, entſchlüpfen r Gelegenheit). **II.** t. **1.** ab- ner Sache) entſchlüpfen, ſich the collar, ſich dem Halsbande) entziehen; **2.** a) ſchlüpfen od. gleiten laſſen; losſ- laſſen; fahren laſſen; he ~ped his hand into his pocket, er ſuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Taſche; to ~ money into s.one's hand, jm. Geld in die Hand ſtecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen laſſen, od. ſchießen laſſen; b) (einen Riegel ꝛc.) vorſ- ſchieben; c) (Jagdhunde) loskoppeln, losſ- laſſen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; **3.** a) (Zweige) als Senker abſ- ſchlitzen; b) abſtreifen, abbrechen; **4.** a) (den Fuß) gleiten laſſen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) ſich (etw.) entgleiten laſſen, (eine Pflicht) verſäu- men, verpaſſen; (eine Gelegenheit) unbenutzt vorübergehen laſſen; ſich (einen Vorteil) entgehen laſſen; (etw.) verfehlen; **5.** to in, hineingleiten laſſen, einſchieben; leiſe od. unvermerkt hineinſtecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen laſſen. to ~ off, abziehen, abſchütteln. to ~ on, (Kleider) ſchnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinausſ- od. herausſchieben (od. -ſtecken), herausſ- fahren laſſen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slĭp, s. **1.** a) das Gleiten, Rutſchen, Schlüpfen; das Hinab- od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückweichen; mar. der Rücklauf (des Waſſers); vgl. snow-~; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutſch, Bergſturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günſtige Uferſenkung; d) ~s, pl. die Erdriſſe (im Unterbau einer Eiſenbahn) durch Senkung des Bodens; **2.** a) das Verſehen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Verſprechen *(lapsus linguæ)*; b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; **3.** a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwiſchen Lipp u. Kelchesrand ſchwebt der finſtern Mächte Hand; b) das Entwiſchen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) entſchlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); **4.** a) das Abgeſchlitzte, ſchmale Stückchen, Schnippchen, der Streifen; der Zuſatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlips, die lange, ſchmale Herren-Halsbinde (gew. von ſchwarzem Zeuge, mit großen Schleifen); d) das Steckreis, Setzreis, der Steckling, Ableger; e) fig. der Sproß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; **5.** ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; ſchmale Gänge an den Couliſſenwänden, wo die Schauſpieler ſich aufhalten, ehe ſie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; **6.** das nach dem Waſſer geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau paſſende Ufer; **7.** a) der Kleider-Überwurf; der ſchürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Lätzchen (zum Vorbinden bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfkiſſens); **8.** † die falſche Münze; **9.** sp. die Koppel, Hundeleine; **10.** ſ. long-~, short-~ (Poſten im Cricket).

slĭp'||-board, das Schiebebrett. ~-coat, ~-coat-cheese', provinc. der friſche Rahmkäſe. ~-knot, der verlorene Knoten, die ſich zuziehende Schleife, Ziehſchleife. ~-on, Sc. der weite, mantelartige Überzieher.

slĭp'pẹr, **1.** a) der Ausgleitende ꝛc., vgl. to slip; b) fam. das Rutſchen, Glitſchen; **2.** der Pantoffel, Morgenſchuh; hunting the ~, das Pantoffelſuchen (Geſellſchaftsſpiel); **3.** der Hemmſchuh; **4.** das Stechbecken; **5.** die Ärmelſchürze der Kinder; **6.** bot. der Pippau *(crepis)*.

† **slĭp'pẹr**, a. ſ. slippery.

slĭp'pẹr-bath, eine pantoffelförmige Badewanne.

slĭp'pẹred, a. mit Pantoffeln verſehen.

slĭp'pẹrĭness, **1.** die Schlüpfrigkeit; Glätte; **2.** die (übermäßige) Geläufigkeit (der Zunge); **3.** a) die Unbeſtändigkeit, Ungewißheit, Unſicherheit; b) die Unzuverläſſigkeit.

slĭp'pẹr||-stir'rups, pl. die Pantoffelſteigbügel (für Damen). ~-wort, bot. die Pantoffelblume *(calceolaria)*.

slĭp'pẹr||**y**, a. (~ily, adv.) **1.** ſchlüpferig, glatt; **2.** a) ungewiß, unſicher, unzuverläſſig; unbeſtändig; ~y ground, der unſichere Boden; die Unſicherheit; b) untreu; unzuverläſſig; unredlich; abgefeimt, ſchwindelhaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterliſtige Handlung.

slĭp'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel.

slĭp'pĭness, provinc. die Schlüpfrigkeit.

slĭp'pĭng, **1.** das Gleiten ꝛc., vgl. to slip; **2.** (of the ground) der Erdrutſch, Erdſturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slĭp'||-prin'ted, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. ~-proof, typ. der Fahnenabzug.

slĭp'p||**y**, a. (~ily, adv.) provinc. **1.** ſchlüpferig, glatt; **2.** ſehr ſchnell, fix.

slĭp'||-rope, mar. das Schlipptau. ~-shod, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latſchen einhergehend; fig. nachläſſig, liederlich. ~-shoe, der Schlappſchuh; die Latſche. * ~-slip, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemiſchtes Fremdwort.

slĭp'slŏp, **I.** s. **1.** das dünne, ſchlechte Getränk; die Kaffeelurke; **2.** a) das fade Gewäſch, ungereimte Zeug; b) die geſuchte, aber verkehrte Ausdrucksweiſe. **II.** a. nachläſſig; fade; geſucht, geziert; inkorrekt.

slĭsh, der Hieb; ~ and slash, int. ritſch ratſch! klitſch klatſch!

to slit (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. **1.** ſchlitzen, ritzen; aufſchlitzen; ſpalten; ſchleißen; **2.** der Länge nach ſchneiden (beſ. Eiſen); to ~ iron bars into rods, Eiſenſtäbe zainen. ~, s. **1.** a) der Schlitz; Ritz; b) die Spalte, Ritze; c) der Einſchnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkaſten); **2.** die Fuge, Nut, der Falz. ~'-deal, das fünfachtelzöllige Brett. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-plan'ting, das Einpflanzen im Durchſchnittspunkt ſich kreuzender Linien.

to slĭth'ẹr, i. provinc. gleiten, rutſchen, ſchlittern.

slĭt'tęr, der Schlitzer, Spalter ꝛc., vgl. to slit; **~s**, **slĭt'tĭng-rollers**, pl., **slĭt'ting-(rol'ling-)mill**, **slit'ting-works**, pl. das Schneideeiſen-Walzwerk.

to slīve, i. provinc. (umher)ſchleichen; trödeln.

to slīv'ęr [od. slī'vęr], t. (zer)ſchlitzen, (zer)ſpalten; abreißen, losreißen. **~**, s. das abgeſchlitzte, od. abgetrennte Stück; der Zweig.

slōam, geol. das Thonlager zwiſchen Kohlen- u. Sandſchichten.

slōat, der Riegel, das verbindende Querholz.

to slŏb'bęr, i. **1.** ſ. to slabber; **2.** pfuſchen, ſich bei der Arbeit dumm anſtellen. **~**, s. **1.** ſ. slabber; **2.** die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.

slŏb'bęręr, **1.** ſ. slabberer; **2.** der Pfuſcher, dämliche Menſch.

† **slŏb'bęry**, a. feucht, kotig, ſchmierig, naß (vom Wetter).

slōe, **1.** bot. (**~'**-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn *(prunus spinōsa)*; **2.** (**~'ber'ry**) die Schlehe, Schlehenpflaume. **~'-black**, a. pechſchwarz.

to slŏg (**~ged**, **~ged**), t. sl. derb ſchlagen, tüchtig prügeln. **~**, s. die Prügelei. **~'dŏl'gęr**, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).

slō'gạn, Sc. das Schlacht- od. Feldgeſchrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.

slŏg'g‖ęr, sl. der derbe Schläger (beim Cricket u. Boxen). **~jĭng**, das kräftige Schlagen, Zuſchlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).

slōom, der Schlummer.

slōō'my, a. ſchläferig; langſam, träge; ſchwermütig, (nieder)gedrückt.

slōop, die Schaluppe (Sloop) (Fahrzeug mit einem Maſt, Stenge u. feſtem Bugſpriet); **~ of war**, die Korvette.

A. **slŏp**, **1.** a) der Planſch, Matſch; die Pfütze, Lache; b) **~s**, pl. der flüſſige Hausunrat, Goſſenſchlamm, das Spülicht; **2.** der (Schmutz-)Fleck (auf Kleidern ꝛc.); **3.** das ſchlechte, ſchwache Getränk, Geſöff; beſ. v. ſchwachem Thee; **4.** sl. der Poliziſt. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Flüſſigkeit) ausſchwappen, ausſchütten; **2.** begießen, beſchütten; beſudeln; **3.** haſtig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterſchütten.

B. **slŏp**, **1.** † die Pluderhoſe; **2.** **~s**, pl. a) die (weiten) Matroſenkleider; die ganze Ausſtattung eines Matroſen (Kleider, Bettzeug ꝛc.); b) die (Frauen-)Unterkleidung, Unterröcke (pl.) ꝛc.; Wäſche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) ſchoſte Waren (pl.).

slŏp'‖-ba'sin, **~-bowl**, der Spülnapf (für den Bodenſatz der Thee- u. Kaffeetaſſen); auch die Trinkſchale für Thee. **~-clothes** (pl.), **~-clo'thing** (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).

slōpe, **I.** s. **1.** die Neigung, Steigung, Schräge, ſchräge Richtung; **2.** a) die Abdachung, Böſchung; b) der Abhang. **II.** a. * geneigt, abhängig; abſchüſſig. **to ~**, **I.** i. **1.** ſich neigen; ſchräg gehen; abſchüſſig, od. ſchief ſein; **2.** sl. davongehen, durchbrennen. **II.** t. **1.** neigen, ſenken; **~ arms!** mil. Gewehr über! **2.** ſchräg od. ſchief machen; abſchrägen; (einen Damm) (ab)böſchen; **3.** to **~ down**, abſchrägen. to **~ out**, ausbogen, ausſchweifen.

slōpe'‖nęss, die Abſchüſſigkeit, Abdachung. **~wĭse**, adv. in ſchräger od. abſchüſſiger Richtung, ſchief.

slō'pĭng, **I.** a. abſchüſſig, abhängig; ſchräg abfallend; to make **~**, abdachen; **~shoulders**, pl. abfallende Schultern; **~ly**, adv. in ſchiefer od. abſchüſſiger Richtung. **II.** s. **1.** die Abſchrägung, Abdachung; **2.** der Ausſchnitt (am Ärmel ꝛc.).

slŏp'‖-made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht); (von Waren) haſtig u. ſchlecht für ſchnellen Verkauf gearbeitet; **~**-made goods, pl. die ſchlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. **~-ma'ker**, der (untergeordnete) (Matroſen-)Schneider. **~-mas'ter**, der Handwerksmeiſter, welcher nur Arbeiter beſchäftigt, die um jeden Preis arbeiten.

slŏp'p‖y, **I.** a. (**~jly**, adv.) **1.** naß u. ſchlüpfrig; ſchmutzig; **2.** provinc. ſchlumpig, liederlich. **II.** s. (**~ęty**) die Schlumpe. **~jnĕss**, die Schlüpfrigkeit, ſchmutzige Näſſe ꝛc.

slŏp'‖-ri'fle, die ſchlecht gearbeitete, unbrauchbare Büchſe. **~-room**, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matroſen. **~-sel'ler**, der Verkäufer fertiger Kleider; Trödler. **~-shop**, der Kleiderladen, Trödelladen für billige Kleidung. **~-tubs**, pl. sl. das Theeſervice. **~-work**, coll. fertige billige Kleider (pl.).

slŏsh, **1.** das Schneewaſſer, der Schneeſchlamm, Patſch, Matſch, die Näſſe; **2.** sl. das dünne, ſchwache Getränk, die Lurke. **to ~**, ſ. to slush. **~'y**, a. patſchig, matſchig, naß u. ſchmutzig.

A. **slŏt**, **1.** der Riegel, das Querholz; **2.** a) der Schlitz, Einſchnitt, die Furche, Kerbe, Nute; b) die Verſenkung, Fallthür (der Bühne); **3.** die Fußſpur, od. Fährte des Rotwildes.

B. **to slŏt** (**~tęd**, **~tęd**), t. (eine Thür) zuſchmeißen.

slōte, ſ. slot, *A.* 2, b.

slōth [od. slŏth, zuw. slâth], **1.** die Trägheit, Langſamkeit, Faulheit; **2.** zo. das Faultier *(bradўpus)*. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) träge, faul; verdroſſen. **~'fŭlnĕss**, die Trägheit.

slŏt'-hound, der Schweißhund, Bluthund.

† **slŏt'tęry**, a. unſauber, naß u. ſchmutzig, patſchig.

slŏt'tĭng-machine', die Stanzmaſchine, Nutenſtoßmaſchine.

slŏt'tjsh, a. (**~ly**, adv.) ſchmutzig; gemein, ſchlecht.

to slōūch, **I.** i. **1.** ſchlaff niederhängen (v. Hutkrempen); **2.** den Kopf hängen laſſen; ſchlotterig, träge, od. ſchlaff einhergehen, latſchen. **II.** t. (the hat, den Hut) übers Geſicht ziehen; the **~**ed [cht] hat, der Schlapphut (mit breiter, ſchlaff herabhängender Krempe). **~**, s. **1.** das Kopfhängen, die geſenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latſchen; **2.** der plumpe Kerl, träge Tölpel; he is no **~** at a picture, Am. er iſt ein vorzüglicher Maler.

slōū'chĭng, p.a. herabhängend; latſchig; plump.

A. **slōūgh**, der Moraſt, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the **~** of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.

B. **Slōūgh**, eSt.

C. **slŏūgh** [slŭf], **1.** die (abgeworfene) Haut (beſ. einer Schlange); der (abgeſtoßene) Balg; fig. die Hülle; **2.** med. der

to ~, i. **1.** ſich (vom geſunden ablöſen, abſchilfern; **2.** einen Schor

A. **slōūgh'y**, a. ſumpfig, ſchlam

B. **slŏūgh'y** [slŭf'i], a. ſchorfig.

to slōūr, t. sl. einſperren, ein

Slŏv'ąck, **I.** s. der Slovake. ſlovakiſch.

slŏv'ęn [od. slŭv'n], der ſchlottrige, pige, (im Äußeren) liederliche, od. zige Menſch, Schmutzfinke. **~ljnĕ** Schlottrigkeit, das ſchlumpige We Unſauberkeit. **~ly**, a. u. adv. ſ ſchlumpig, liederlich; ſchmutzig. der unſaubre, od. ſchlottrige Ge

slōw, **I.** a. (**~**, gew. **~ly**, adv.) ſam (v. Bewegung); **~** pace, ſame Schritt; **~** train, der (Eiſenbahn-)Zug, Bummelzug; ſail, langſam im Segeln; by **~** ganz allmählich; in **~** time, **~** and steady wins the race does it), prv. Eile mit Weile bodies move **~ly**, prv. gut Weile haben; **2.** a) langſam Entwickelung, od. in ſeiner Wir fever, das ſchleichende Fieber; das langſam wirkende Gift; b (=geblieben); to be **~**, (v. Uhr gehen; I am half an hour **~**, m geht eine halbe Stunde nach; **3.** faul; nachläſſig (of payment, in len); b) unbereitwillig; verdroſſe **~** to do s.t., abgeneigt ſein etw. **4.** a) ſchwer in Bewegung zu ſe leicht erregbar; b) bedächtig (s zu Werke gehend, behutſam; c) langſam faſſend, ohne Schwung taſie, geiſtlos; ſchwer v. Begriffen ſinnig, einfältig, dumm; langweili * a **~** heart, ein trübes (ſchwe a **~** coach, fam. ein langſam gehender, od. bedächtiger Menſch, kener, od. langweiliger Geſelle; i Langſames, od. Ungenügendes; ohne Regſamkeit od. Leben; s (v. einer Stadt) ein öder, od. la Ort; **5.** (v. einer Gegend) zu nicht geeignet, fortgeſetztes ſchnel nicht zulaſſend. **II.** s. **1.** ein Ball (im Cricket); **2.** **~s**, pl. milk-sickness.

to slōw, **I.** t. **1.** † langſam ma zögern; **2.** sl. (ins Gefängnis) **II.** i. langſam fahren (v. Dam

slōw'‖-back, † der Faulpelz. ſ. slow, 4, c.

to slōwdōwn', i. sp. langſa

slōw'‖-endeav'ouring, p.a. * u. mühſelig ſtrebend. * **~-goi** langſam gehend. **~-hound**, der hund.

slōw'jsh, a. (**~ly**, adv.) etw. lich langſam; ſchwerfällig (im

slōw'-match, die (Brand-)Lun

slōw'nęss, **1.** die Langſamkeit Verſpätung, der Aufſchub; das (der Uhr); **3.** a) die Unthätigk heit; Nachläſſigkeit; b) die Un ligkeit, Verdroſſenheit; c) die gri heit, Schwerfälligkeit; Dummhe (berechnende) Bedachtſamkeit.

slōw'‖-paced, **~-pa'cing**, p.a. dahin- od. einherſchreitend. * **~** p.a. langſam fliegend. **~-wit'te**

Verstande. ~-worm, zo. die *(angŭis fragĭlis)*.
bed, ~bed), t. (Wolle) vor-
, s. das (grobe) Vorgespinst,
~'bęr, der Vorspinner.
r. I. t. 1. besudeln, beschmut-
lanz (eines Dinges) trüben;
te) in flüchtiger, od. liederlicher
un; 3. to ~ over, ober-
decken; flüchtig abthun, hin-
. i. nachlässig zu Werke gehen,
rzen.
s. f. slobber, s., 2.
gŭl'lĭon, fam. der schmierige,
od. elende Kerl, Lump; die
ngly, adv. nachlässig, obenhin.
ovine. schmierig; zäh, klebrig.
das Vorgespinst, die Lunte. ~-
achine', die Vorspinnmaschine.
r (feste) Kot (einer Kloake);
m.
min. der Bohrlöffel. ~y, a.
kotig.
min. das halbgeröstete Erz.
mar. I. t. (um seine Achse)
n, herumwenden. II. i. sich
Achse) herumdrehen. ~d, p.a.
die nackte Feldschnecke *(limax)*;
gsame, od. schwerfällige Mensch,
Faulpelz; c) der Zögerer, Zau-
gügler; (v. Schiffen) der schwer-
ier; 2. der (Gewehr-)Posten
rische, od. elliptische Bleistück);
te Blei (zum Schießen); to
sl. einen Schluck thun, einen
ppen; 3. die unverkäuflich lie-
e, der Ladenhüter. ~'-a-bĕd', ~'-
Langschläfer.
, I. s. 1. der träge, od. faule
. der säumige Mensch; fam.
frĭz. II. a. träge, säumig.
p.a. in Trägheit versunken.
. adv. träge, säumig, schlaff.
, a. (~jshly, adv.) 1. schwer-
ge; verdrossen; 2. a) phys.
rrend; b) unfruchtbar (vom
jshnĕss, die Schwerfälligkeit,
~y, a. s. ~ish.
, s. slug, 1, a.
die Schleuse, das Siel; to open
ęz], die Schleusen öffnen, auch
aus einer Schleuse ausfließende
. sl. das Bad; 4. Am. min.
trog (beim Goldwaschen). to
. a) (to ~ out) durch eine
usfließen lassen; ausgießen; b)
ch durch Öffnung der Schleu-
n; c) (to ~ off) ablenken;
legen; 2. durch Öffnung der
überschwemmen; unter Wasser
~ one's bolt, sl. seinen Schlund
men, tüchtig trinken; 3. Am.
e) im Waschtrog durchwaschen
nen (um das Gold daraus zu
II. i. herausströmen, sich er-
-board, das Schutzbrett, Schutz-
ütze. ~'-cham'ber, die Schleu-
~'-gate, das Schleusenthor.
sl. die Schnapsschenke.
strömend; ~ rain, der Platz-
1. a) der gemeine Aufenthalt;
te; b) der dunkle, od. heimliche
e (unheimliche) Gasse (in einem verrufenen Stadtteil); vgl. back-~; 2. der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht zu beschwindeln, gerieben. to ~ (~med, ~med), i. to go ~ming, sich die Aufbesserung der niederen Volksklassen angelegen sein lassen.

to slŭm'bęr, I. i. schlummern. II. t. † einschläfern. ~, s. der Schlummer.
slŭm'bęr‖ęr, der (die) Schlummernde. ~ing, das Schlummern, der Schlummer.
• slŭm'bęrlęss, a. schlummerlos.
• slŭm'bęrous, a. (~ly, adv.) einschläfernd.
• slŭm'bęry, a. schläfrig.
slŭm'm‖ęr, der Bewohner eines armseligen Stadtviertels. ~ery, a. voll elender Gassen od. Spelunken.
Slŭmŏp'ŏlis, hum. das (Londoner) Armenviertel.
to slŭmp, I. i. fam. hineinplumpsen, einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse (od. in einen Haufen) zusammenwerfen. ~, s. 1. der Plumps; 2. der Sumpf, Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art Apfelpudding.
slŭm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.
slŭng, pret. u. p.p., s. to sling. ~'-shot, Am. der Totschläger (Metallkugel an einem Riemen).
slŭnk, pret. u. p.p., s. to slink.
to slŭr (~red, ~red), I. i. to ~ over s.t., über etw. leicht od. nachlässig hinweggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten) schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten; b) undeutlich aussprechen; c) leicht hinweggehen über, gering anschlagen, als geringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch den Schlamm od. Schmutz schleifen, besudeln, beflecken; b) typ. verschwärzen, verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice, die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufbinden, od. weis machen. ~, s. 1. a) der dünne, nasse Schmutz, Schlamm, die (klebrige) Schmiere; b) typ. der unreine, od. schmierige Druck, Mönch; c) meist fig. der (Schand-)Fleck(en), Makel; Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a ~ upon s.o., jm. etw. anhängen, j. in Mißkredit bringen; 2. mus. der Bindestrich, das Bindungszeichen [⁀].
slŭr'ry, a. fam. besudelt, schmutzig. to ~, t. 1. beklunkern, besudeln; 2. to ~ over, liederlich verrichten, zusammensudeln.
slŭsh, 1. a) der Schneeschlamm, Patsch, Matsch; das Schlackerwetter; b) der Schmutz, Kot; 2. mar. der Schiffsschmer; das Bratenfett (Profit des Schiffskochs). to ~, I. t. 1. provinc. a) überspülen, begießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen; 2. mar. (die Masten 2c.) einteeren. II. i. naß, schmutzig, od. schmierig sein. ~'-tub, mar. das Schmerfaß.
slŭsh'y, I. a. fam. schlackerig, naß, feucht; schlammig, kotig, schmutzig; ~ weather, das Schlackerwetter. II. s. mar. sl. der Schiffskoch.
slŭt, 1. provinc. der Schmutzlappen; (Fett-)Lappen; 2. fam. die Schlumpe, das schmutzige Mensch.
slŭtch, slŭt'chy, s. slush, slushy.
slŭth'hound, s. slot-hound.
† slŭt'tęry, die Sudelei, Unsauberkeit.
slŭt'tĭsh (slŭt'ty), a. (~ly, slŭt'tĭly, adv.) schlumpig. ~nĕss, die Schlumpigkeit.

slȳ, I. a. (slī'ly, † slȳ'ly, adv.) 1. schlau, verschlagen, listig; ~ blade, fam. der schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich, unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne Konzession. II. s. on (od. upon) the ~, insgeheim, verstohlenerweise. ~'-boots, der Schlauberger.
slȳ'nęss, die Schlauheit 2c., vgl. sly.
S. M. [ĕs ĕm'], für Sergeant-major.
A. to smăck, I. i. 1. mit den Lippen schmatzen; mit der Zunge schnalzen (auch wenn etw. gut schmeckt); 2. fam. einen Schmatz geben, lautschallend küssen; 3. schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); fig. einen Bei(ge)schmack od. Anstrich haben (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips, mit den Lippen schmatzen (over s.t., bei etw., aus Freude über etw.); b) derb küssen, abschmatzen; 2. a) (jm.) einen schallenden Schlag versetzen, (j.) schallend schlagen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der Peitsche) knallen. ~, I. int. klatsch! patsch! II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit flacher Hand), Patsch, Klatsch; ~ on the face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-) Knall; 2. a) das Schmatzen (beim Essen); b) das Schmatzen (beim Küssen), der Schmatz; 3. a) der Bei(ge)schmack; die Beimischung, der Anstrich; he has still a ~ of his country-speech, es klebt ihm noch etw. von seiner Mundart an; b) die oberflächliche, od. seichte Kenntnis.
B. smăck, s. mar. die Schmack(e) (einmastiges, schaluppenartiges Küstenschiff zum Handel). ~'-sail, das Schmacksegel.
smăck'ęr, 1. der Schmeckende 2c., vgl. to smack; 2. fam. der Klatsch; Knall; der Schmatz; to go down with a ~, hinplumpsen.
smăck'ęrĭng, 1. a) der leichte Beischmack; b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertigkeit; 2. fam. die Lüsternheit (after, nach).
smăck'ĭng, p.a., ~ breeze, mar. der scharfe, frische, od. günstige Wind.
smâll, I. a. u. adv. († ~y) 1. a) klein (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal; eng; kurz; in a ~ way, im kleinen; on a ~ scale, in (od. nach) einem geringen Maßstabe; b) klein (der Menge nach); wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2. schwach; dünn, fein; zart (bei. von der Stimme); dünn, kraftlos (von der Handschrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls); dünn, schwach (von Getränken); vgl. to sing, I. 1, a; 3. a) klein (der Bedeutung nach), unbedeutend, gering; a ~ minority, eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od. matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance, eine geringe Aussicht; ~ beginnings make great endings, prv. klein angefangen, groß geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, geringfügig; of ~ account, von geringer Bedeutung; to look ~, verlegen, od. beschämt aussehen od. sein; to feel ~, sich recht unbedeutend vorkommen; to make s.o. feel ~, jm. seine Unbedeutendheit od. Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich; kleinlich. II. s. 1. der schmale, schwache, od. dünne Teil; the ~ of the back, das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the ~ of the leg, der Unterschenkel von der Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar, der dünne (obere) Teil des Säulenschafts; the ~ of the stock (auch hand, od. handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erſte Univerſitätsexamen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smâl'lạge, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens).*

smâll'‖-ale, das Dünnbier. ~-arms, pl. kleine (Schuß=)Waffen. ~-arm ammunition, die Gewehrmunition. ~-beer, 1. das Dünnbier; * to chronicle ~ beer, Dünnbier anſchreiben; 2. fig. etw. Unbedeutendes; not to think ~-beer of o.s., fam. ſich für nichts Kleines achten, nicht wenig von ſich eingenommen ſein. ~-bore, mil. das kleine Kaliber. ~-cards, pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. ~-clothes, pl. die Hoſen, Beinkleider. ~-coal, das (Holz=)Kohlengeſtübe; Kohlengrus, Kohlenklein; kleine Würfelkohlen (pl.). ~ coin, das kleine Geld, die Scheidemünze. ~-craft, das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). ~-debt'ors, pl. law, Schuldner bis zum Belauf v. 20 £. ~-debts, pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); ~-debt court, law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. ~-en'dians, pl. hum. eine Sekte (in **Gulliver's Travel** v. Swift, † 1745). ~-farm system, das Kleinwirtſchafts= od. Parzellierungsſyſtem. ~ fry, die junge Brut (v. Fiſchen ꝛc.); fam. (v. Kindern) die kleine Geſellſchaft, der Nachwuchs. ~ Germans (d. i. German sausages), pl. kleine deutſche Würſtchen (in London). ~-goods, pl. ſ. ~-wares. ~-grained, p.a. kleinkörnig. ~-hand, die gewöhnliche (lateiniſche) (Kurrent=)Schrift (im Ggſ. zu text-hand, od. large-hand). ~-herbs, pl. Küchenkräuter. ~ hours (of the morning), pl. die erſten Morgenſtunden (od. Frühſtunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 ꝛc.

smâl'ljsh, a. ziemlich klein, winzig.

smâll'‖-lots (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Parzellen. ~-mon'ey, die Scheidemünze, das kleine Geld.

smâll'nẹss, 1. die Kleinheit; Dünnheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); 2. das Wenige; der geringe Betrag; 3. die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.

smâll ‖ nuts, pl. Haſelnüſſe. ~ pica, typ. die kleine Ciceroſchrift, Brevier. ~'-piece, Sc. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2¼ d. ~ potatoes, Am. fam. etw. Unbedeutendes; he is very ~ potatoes, er iſt ein ſehr unbedeutendes Licht. ~'-pox [auch small-pox'], als sg. die (Menſchen=)Pocken. ~ rate, die Wohlfeilheit, der geringe Preis; at a ~ rate, wohlfeil, billig. ~'-reed, bot. das Wieſenſchilf *(arundo calamagrostis).* ~'-shot, das Schrot; ~'-shot casting, das Schrotgießen. ~ still, die (heimliche) Deſtillation im Kleinen. ~ stones, pl. Edelſteine unter einem Karat. ~'-stuff, mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). ~ sword, der Stoßdegen, das Florett. ~ talk, das ſeichte (Geſellſchafts=)Geſchwätz, inhaltloſe Geplauder. ~ talker, der ſeichte Schwätzer, das Plappermaul. ~'-tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~ trinkets, pl. unbedeutende kleine Schmuckſachen, der Plunder, Tand. ~ war, der kleine Krieg (mit kleinen Maſſen). ~'-wares, pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Bandwaren. ~ wine, leichter Wein.

† **smâl'ly,** adv. wenig, gering.

smâl'nẹss, ſ. smallness.

smâlt, die Schmalte, das Kobaltblau.

smâl'tjne, min. das Smaltin, der weiße Speiskobalt.

smăr'ągd, der Smaragd.

smạrăg'‖**djne,** a. ſmaragdfarben. ~**dīte,** min. der Smaragdit (Abart des Dialags).

A. **to smärt,** i. 1. ſchmerzen, (ſtechenden) Schmerz verurſachen, wehe thun; 2. a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for s.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du ſollſt es büßen.

smärt, I. s. 1. der (heftige, ſchneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde ꝛc.); you shall feel the ~ of it, du ſollſt es bereuen, od. büßen; 2. der flotte, od. geiſtreiche Menſch, ſchneidige Weltmann; sl. der Stutzer; 3. ~s, pl. mil. ſ. smart-money. II. a. (~ly, adv.) 1. a) ſchmerzhaft, ſchmerzlich; b) beißend, ſtechend, ſcharf; heftig; 2. (v. der äußeren Erſcheinung) a) klar, ſcharf (durchdringend); b) ſchmuck, ſauber, nett, hübſch; geſchniegelt; elegant; flott; (modiſch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), aufs feinſte herausgeputzt, fam. gehörig aufgedonnert; 3. a) friſch, lebhaft, munter, ſchnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. ſchneller Schritt; b) gewandt, geſcheit, geſchickt; geiſtreich; weltmänniſch; ſchneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) beſ. Am. ſchlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben, verſchmitzt; 4. Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ chance, eine gute Gelegenheit; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. **Smärt,** eFam.N.

to smär'tẹn, t. fam. aufputzen; to ~ up, herausſtaffieren.

smär'tjsh, a. (~ly, adv.) ziemlich ſcharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich ſchmuck, hübſch; ziemlich munter od. ſchnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provinc. (to ~ away) vergehen, ſchmelzen.

smärt'-mon'ey, 1. a) das Schmerzensgeld (beſ. für verſtümmelte Soldaten u. Matroſen); b) das Reugeld; 2. das Handgeld (der Soldaten); 3. das Einſtandsgeld, Loskaufsgeld vom Kriegsdienſte.

smärt'nẹss, 1. a) das Schmerzhafte, Beißende, die Schärfe; b) die Heftigkeit; 2. die Schmuckheit, Sauberkeit; das geputzte Weſen; 3. a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) beſ. Am. die Schlauheit, Gewandtheit, Pfiffigkeit.

smärt'‖-tick'et, mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verſtümmelten Matroſen, das denſelben zur Aufnahme ins Greenwich=Hoſpital befähigt. ~-weed, bot. der Waſſerpfeffer *(polygŏnum hydropĭper).*

to smăsh, I. t. 1. zerſchmettern, zerſchmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederſchmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerſchlagen; to ~ zerſchmeißen, zerbrechen; to ~ him; a ~ing article, e (tungs=)Artikel. II. werden, Pleite ma in Umlauf ſetzen.

smăsh, I. int. plauz! pardauz! plauz! kladderadatſch! II. s. 1. (~-up') das Zuſammenſchmettern, der heftige Zuſammenſtoß; all at a ~! auf einen Schlag! to break to ~, in tauſend (Stücke) zerſchmettern; to go (all to) ~, in (tauſend) Stücke gehen; 2. a) die Zertrümmerung; das Zerquetſchte, der Brei, das Mus; 3. com. sl. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, pleite.

smăsh'‖**ẹr,** 1. a) der Zerſchmeißer, Zerſchmetterer, Zertrümmerer; der viel zerſchlagende Dienſtbote; b) die niederſchmetternde Rede, od. Antwort; der vernichtende Zeitungsartikel; c) sl. das Überwältigende, gewaltig Große, Ungeheure; 2. a) der falſches Geld in Umlauf ſetzende Gauner; b) der Einbrecher. ~**jng,** p.a. kolloſſal fidel, wild, ausgelaſſen. ~'er-dar, sl. der Löffel aus Neuſilber.

to smătch, i. † (of s.t., nach etw.) ſchmecken, einen Beigeſchmack od. Anſtrich (von etw.) haben. ~, s. 1. † der Beigeſchmack; Bei(ge)ſchmack, Anſtrich; 2. a. der Steinſchmätzer *(saxicŏla).*

to smăt'tẹr, i. plaudern, ſchwatzen, oberflächlich über etw. ſchwatzen.

smăt'tẹr‖**ẹr,** der Halbgelehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. ſpricht, der ſeichte, od. oberflächliche Menſch. ~**jng** (auch **smăt'tẹr**), s. die oberflächliche, ſeichte Kenntnis; to have a slight ~ing of s.t., eine nur ſehr oberflächliche Kenntnis (fam. eine blaſſe Ahnung) von etw. haben, fam. an etw. bloß gerochen haben.

to smēar, t. beſtreichen, beſchmieren; beſudeln (with, mit). ~, s. 1. der (hohle) Schmer, Fetttalg; 2. die Salbe, Schmiere; 3. a) der (Fett= ꝛc.)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Gekleckſe; 4. bes. die Glaſur. ~'-dab, zo. eine Art Scholle *(pleuronectes hirtus).*

smēa'r‖**jy,** a. (~jly, adv.) ſchmierig, fettig, klebrig, ſchmutzig.

smēath, zo. die weiße Nonne *(mergus albellus).*

smĕc'tīte, min. eine Art Walkererde od. Fettthon.

Smęctўm'nūŭs, ein aus den Anfängen der Namen von fünf presbyterianischen Geiſtlichen zuſammengeſtellter Name, unter welchem dieſelben (1641) einen heftigen Angriff auf die biſchöfliche Kirche veröffentlichten.

to smēēth, t. provinc. 1. beruhigen; 2. glätten.

smęgmăt'jc, a. ſeifig, reinigend.

Smęlfūn'gus, ein dem eSchriftſteller Smollet († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smĕll (~ed, ~ed; od. smĕlt, smĕlt), I. t. 1. riechen (durch Riechen wahrnehmen); ſpüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, ausſpüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Hut (bei der Andacht) dicht vor die Naſe halten; to ~ a rat, fam. den Braten wittern, Lunte riechen; 2. † auch etw. riechen. II. i. 1. riechen (at, an, to, an); 2. a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeſchmack od. Anſtrich haben (of, von); to ~ of the lamp, Studium (bei Lampenlicht) verr... 1. der Geruch, Geruchsſinn; Duft.

...echer, (etw.) Riechende;

pürende; **2.** sl. der Riecher,

, der Schmarotzer.
-bot'tle, das Riechfläschchen. ~-
das englische Riechsalz, Hirsch=
~-wa'ter, das Riechwasser.
r'der, sl. der Händelsucher,
~-smock, vulg. der Frauen=
rap, die (Geruch abschließende)
einem Klosett).
er Stint *(osmĕrus eperlānus)*.
t. (Metall aus seinem Erze)

1. der Schmelzer; Hüttenmann;
hmelzgefäß, der Schmelztiegel.
Schmelzwerk, die Schmelzhütte.
s. das Schmelzen, die Schmelz=
ur'nace, der Schmelzofen. ~-
Schmelzzeug. ~-house, ~-
. die Schmelzhütte. ~-pot,
ztiegel. ~-prod'ucts, pl. die
ukte.
f. to smirk.
co. die Schmerle *(cobītis acu-*

meath.
k'ęr, i. verliebt blicken und
ugeln. † ~, a. verliebt blickend,
ch.
vulg. das (Frauen=)Hemd.
äck, fam. das Geschmatze, Ge=

tails, pl. min. das Gruben=
Schlamm vom Erdwaschen.
ce. f. smithy.
vulg. für Smithfield.
. die Lunte.
ot. die Sassaparill=Stechwinde.
I. i. **1.** lächeln; auch fig.; a
spect, ein lachender, od. hei=
t; all ~s! alles sieht günstig
Am. einen Schnaps trinken;
at, lächeln über; * anlächeln.
(od. upon) s.o., j. anlächeln,
n, jm. zuschmunzeln; * to ~
pon) s.t., auf etw. gnädig
; may heaven ~ upon you!
r Himmel lächeln (d. h. günstig
. to s.o., jm. zulächeln; to ~
etw. lächeln. to ~ up, ein
eln aufsetzen. **II.** t. **1.** durch
sdrücken; **2.** * (sein Gesicht)
n verziehen; **3.** to ~ away
weglächeln, durch Lächeln ent=
s. **1.** das Lächeln; to raise
ln erregen; she was all ~s
chelte fortwährend, sie kam aus
t nicht heraus; ~ of fortune,
t (d. h. die Gunst) des Glücks;
mpt, das Hohnlächeln; **2.** Am.
ps=)Trinken; der Trunk.
a. (~fûlly, adv.) voll Lächeln.
ohne Lächeln.
er, die Lächelnde. ~let, das
~ling, p.a., ~lingly, adv.
lingness, das lächelnde Aus=
eln.
t. schwärzen, beschmieren, be=
judeln.
i. überfreundlich, od. geziert,
t lächeln; selbstgefällig lächeln,
lichern; ~'ing and smiling,
u. lächelnd; to ~ upon (od.
) ansehen, anschmunzeln. ~,
sche, gezierte, od. übertriebene
hmunzeln.

smĭsh, vulg. das Hemd.
smĭt, pret. u. p.p., s. to smite.
to smite (pret. smōte, † smĭt; p.p. smĭt'ten, † smĭt, † smōte), **I.** t. **1.** ge=
waltsam schlagen; **2.** a) (einen Feind) schlagen; b) niederschlagen, hinstrecken; ver=
nichten; c) stark od. schwer treffen; to ~ with decay, verderben, zerstören; d) durch Unglück heimsuchen, züchtigen, strafen; e) fam. herankriegen, breit schlagen, in Kon=
tribution setzen; **3.** (durch starke Leiden=
schaft ꝛc.) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erstau=
nen betroffen; smitten with lunacy, von Mondsucht (auch Wahnsinn) befallen, mond=
süchtig; wahnsinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verschossen) sein; he is smitten with it, fam. er ist ganz vernarrt darin, er ist ganz weg davon; **4.** to ~ down, mar. niederholen. **II.** i. sich heftig hin u. her bewegen, schlagen; bibl. the knees ~ together, die Kniee schlagen (od. schlot=
tern) aneinander.
smĭ'tęr, der Schläger ꝛc., vgl. to smite; sl. der Arm, die Faust.
A. **smĭth,** der Schmied, Grobschmied (blacksmith); auch fig.; general ~, der Metallarbeiter; ~'s coal, die Schmiede=
kohle; ~'s hammer, der Schmiedehammer; ~'s tools, pl. das Schmiedegerät; ~'s trade, das Schmiedehandwerk, Schmiede=
gewerbe; ~'s work, die Schmiedearbeit; ~'s (work)shop, die Schmiedewerkstatt.
B. **Smĭth,** eFam.N.
smĭth'ęr, provinc. das (Bruch=)Stückchen.
smĭthęrēēnș', pl. die Stückchen; to tear to ~, zerfetzen; to knock (od. beat) to ~, in Grund u. Boden schlagen, völlig zertrümmern.
smĭth'ęry, 1. a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunst; b) die Schmiedearbeit; **2.** die Schmiede.
Smĭth'fĭeld, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, auch zu Hin=
richtungen, bes. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Islington verlegt); a ~ bargain, ein ge=
schäftsmäßig abgeschlossener (auch betrüge=
rischer) Handel; eine Geldheirat.
smĭth'ĭng, das Schmieden; die Schmiede=
kunst.
Smĭthsō'nĭan Institution, die 1846 zu Washington durch Vermächtnis des Eng=
länders Smĭth'sọn gegründete Akademie.
smĭth'y, die Schmiede. ~-coal, die Schmiedekohle(n, pl.).
smĭt'ten, p.p. s. to smite.
to smit'tle, t. provinc. anstecken. ~, **I.** (**smĭt'tlĭsh**) a. ansteckend. **II.** s. die Ansteckung.
smŏck, († od.) vulg. **1.** a) das Frauen=
hemd; b) hum. das Frauenzimmer; **2.** s. ~-frock. to ~, i. den Weibern er=
geben sein, od. nachlaufen. ~'-face, sl. das bartlose, weibische Gesicht. ~'-faced, a. mit bartlosem, weibischem Gesicht, jüngferlich. ~'-frock, der (leinene) Kittel, die Bluse.
smŏck'lęss, a. ohne Hemd.
smŏck'‖-loy'alty, die Ergebenheit gegen Frauen. ~-mill, die holländische Wind=
mühle, Turmwindmühle. ~-race, provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). ~-tren'son, der Weiberverrat.

smō'kạble, I. a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. **II.** ~ș, s. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.
smōke, 1. a) der Rauch; where there is ~ there is fire, prv. wo Rauch ist, da ist auch Feuer; von nichts ist nichts; the ~, sl. die Stadt des Qualms, Lon=
don; b) der Dampf, Dunst; fig. der (wesenlose) Rauch, Dunst, Dampf; to end in ~, in Rauch aufgehen, in nichts zer=
fließen; **2.** das Rauchen; to have (od. to take) a ~, eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun.
to smōke, I. i. **1.** a) rauchen; b) dampfen; **2.** a) (Tabak) rauchen; b) sich rauchen (lassen); **3.** a) Rauch, Dampf, od. Staub von sich geben; I'll make your back ~ for it, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. **II.** t. **1.** rauchen od. dampfen machen; to ~ s.one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum besten haben, schrauben, necken, aufziehen; **2.** a) räu=
chern; ausräuchern; b) (Fleisch) räuchern; ~d [kt] beef, geräuchertes (Rind=)Fleisch; c) anräuchern, verräuchern; **3.** (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to ~ the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; **4.** durch Rauch vertreiben, her=
ausräuchern; **5.** ausspüren, wittern, aus=
findig machen; **6.** to ~ down, (schlechte Laune) fortrauchen; to ~ out, (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.
smō'kęable, a. s. smokable.
smōke'‖-ball, mil. die Dampf=, Brand=, Rauch=, od. Stankkugel. ~-black, der Kienruß, die Rußschwärze. ~-board, das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hereinschlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). ~-box, die Rauchkammer, der Rauchkasten (der Dampf=
maschine). ~-cloud, die Rauchwolke. ~-
consu'ming, I. p.a. rauchverzehrend. **II.** s. die Rauchverzehrung. ~-con=
su'ming apparatus, ~-consu'mer, der Rauchverzehrungsapparat. ~-dried, p.a. geräuchert. to ~-dry, t. räuchern. ~-jack, der Bratenwender (in Bewegung gesetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).
smōke'lęss, a. (~ly, adv.) rauchlos, nicht rauchend; ~ furnace, der rauch=
verzehrende Feuerherd; ~ powder, das rauchlose od. rauchschwache Schießpulver. ~nĕss, die Rauchlosigkeit.
smōke'-pipe, die Rauch= od. Schornstein=
röhre.
smō'kęr, 1. der Räucherer; **2.** a) der (Tabak=)Raucher; an old ~, ein alter durchtriebener Kerl, ein schlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.
smōke'‖-sail, mar. das Rauchsegel. ~-
stained, p.a. rauchgeschwärzt, angeräu=
chert, rußig. ~-tree, bot. der Perücken=
baum, Gelbholzbaum *(rhus cotinus)*.
smō'kĭnĕss, die rauchige Beschaffenheit, Räuchrigkeit; das Räuchrige.
smō'kĭng, das Rauchen. ~-cap, das Rauch=
käpsel. ~-car, ~-car'riage, der Rauch=
wagen. ~-compart'ment, das Rauchcoupé. ~-con'cert, das Konzert, in dem man rauchen darf. ~-divan', der Rauchsalon. ~-hot, a. brüh(siedend)heiß. ~-pa'per, das Cigarettenpapier. ~-pipe, die Tabaks=
pfeife. ~-room, das Rauchzimmer. ~-
suit, der Rauchanzug.

smō'k‖y, a. (**~ily**, adv.) **1.** rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; **2.** sl. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† **Smŏl'kĭn**, s. Smulkin.

Smŏl'lẹt, eFam.N.; Tobias **~**, Romanschriftsteller, 1721—1771.

to smo͞or, t. provinc. s. to smother, I.

smo͞oth, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** glatt, eben; to make **~**, glätten, ebnen; **~** water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become **~**, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on **~ly**, eine ebene Bahn finden; **2.** a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bes. v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); **3.** a) sanft, weich, gelinde; a **~** discourse, **~** speeches, pl. schöne Worte, od. Redensarten, Schmeichelreden; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeidig, schmeichelnd. II. s. **1.** das Glatte, die Glätte; **2.** Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen-) Fläche; **3.** a **~**, ein (einmaliges) Streichen; to give a **~** to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to smo͞oth, t. **1.** a) glätten, ebnen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to **~** the way, den Weg bahnen od. ebnen; to **~** s.one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to **~** the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streicheln, die Sorgen verscheuchen; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; **2.** a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; **3.** a) besänftigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; **4.** to **~** down, glatt streichen; mildern. to **~** over, beschönigen. to **~** up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. **~'**-bore, das glattläufige Gewehr, od. Geschütz. **~'**-bored, p.a. glattläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). **~'**-chinned, a. mit glattem Kinne, bartlos. **~** crape, der glatte Flor, Milchflor. **~'**-cut, I. s. der feine Hieb (v. Feilen). II. a. mit feinem Hiebe. * **~'**-dit'tied, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. **~'**-elm, bot. die kahle Rüster *(ulmus glabra)*.

to smo͞o'th‖en, t. glätten, glattmachen. **~ẹr**, der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smo͞oth'‖-faced, a. glatt von Gesicht; mit (hold)lächelndem Antlitz. **~**-file, die Polierfeile, Schlichtfeile. **~**-filed, p.a. glatt gefeilt. **~**-gli'ding, p.a. sanft dahingleitend. * **~**-haired, a. glatthaarig, weich behaart.

smo͞o'thĭng, das Glätten. **~**-i'ron, das Plätteisen, Bügeleisen. **~**-plane, der Schlichthobel.

smo͞o'thĭsh, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smo͞oth'-leaved, a. bot. glattblätterig, unbehaart.

smo͞oth'nẹss, **1.** die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); **2.** die Milde, Liebenswürdigkeit; **3.** das geschmeidige (schmeichlerische) Wesen.

smo͞oth'‖-paced, p.a. * mit leichtem Schritt; fließend. * **~**-pate, der Glattkopf. to **~**-plane, t. schlicht hobeln, schlichten. **~**-sha'ven, p.a. glatt rasiert; glatt mäht. * **~**-sli'ding, p.a. sanft **~**-spo'ken, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. **~**-tongued, a. glattzüngig.

† **to smō̆re** [od. ŏ], t. s. to smother.

smọrzän'dō [z = dz], **smọrzä'tō** [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinsterbend, verlöschend.

smōte, pret. (p.p.) s. to smite.

to smo͞th'ẹr, I. t. **1.** a) (durch Rauch) ersticken; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; **2.** to **~** (up), durch überwältigende Einengung ersticken, erdrosseln; einzwängen. II. i. **1.** rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erstickt) glimmen, unterdrückt werden; **2.** ersticken. **~**, s. **1.** der dicke (erstickende) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the **~**, prv. vom Regen in die die Traufe; **2.** fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand.

smo͞th'ẹr‖y, a. räucherig, qualmig; dampfend; erstickend. **~ĭnĕss**, der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. **to smo͞uch**, t. provinc. schmatzen, küssen. **~**, s. der Schmatz, (derbe, laute) Kuß.

B. **smo͞uch** (**smo͞us**), s. sl. der Mauschel, gemeine (deutsche) Jude.

to smo͞ul'dẹr, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. **~**, s. der Qualm.

smo͞ul'dẹrĭng († **smo͞ul'dry**), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smo͞us, s. smouch, *B*.

to smŭdge, t. **1.** a) beschmutzen, beschmieren, besudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erstickendem Dampf einräuchern; **2.** fam. sudelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. **~**, s. **1.** a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; **2.** Am. der schwarze, erstickende Rauch, Qualm.

smŭd'gy, a. sudelig, verschwärzt, schmierig; dumpfig, dunstig.

† **smŭg**, a. schmuck, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. to **~** (**~ged**, **~ged**), t. schmuck machen, putzen; to **~** o.s. up, rfl. sich herausputzen. **~'**-faced, a. mit glattem Gesichte.

smŭg'gĭngs, pl. sl. gestohlene Sachen.

to smŭg'gl‖e, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)paschen; **~**ed goods, pl. Schmuggelwaren. **~ẹr**, der Schmuggler, Schleichhändler. **~ĭng**, die Schmuggelei. **~**ing-boat, das Schmugglerschiff. **~**ing-ken, sl. das verrufene Haus. **~**ing-trade, der Schleichhandel.

smŭg'‖ly, a. kokett geputzt. **~nẹss**, das schmucke Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† **Smŭl'kĭn**, Name eines bösen Geistes bei Shakespeare.

smŭ'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmiegsam.

smŭt, **1.** a) der (Kohlen-)Ruß; **~**s, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); **2.** (**~'**-balls, pl., **~'**-brand) der Rost od. Brand (im Getreide); **3.** fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; **4.** sl. der Kupferkessel. to **~** (**~ted**, **~ted**), I. t. **1.** berußen, beschmutzen, besudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten besudeln; **2.** brandig machen (das Getreide); **~ted**, p.a. brandig, stockig. II. i. brandig werden. **~'**-balls, pl.) (ehebrand *rēdo cartes)*.

to smŭtch, t. provinc. beschmutzen, rußen. **~**, s. der (Schmutz-)Fleck.

smŭt'‖-machine', **~**-mill, die (Getreide-) Reinigungsmaschine, Jegemühle.

smŭt't‖ĭnĕss, **1.** die Rußigkeit, Schmutzigkeit; **2.** die Zotigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** rußig, räucherig, schmutzig; **2.** brandig (vom Getreide); **3.** zotig, unflätig; language, zotige Reden (pl.); to speak **~ily**, Zoten reißen.

Smȳr'n‖ạn, **~ọt**, **~o͞te**, I. a. (aus Smyrna (**Smȳr'nạ**) in Kleinasien) II. s. der Smyrneje.

to snăb'ble, t. sl. berauben; einen totschlagen.

to snăck, i. fam. knack(s)en. **~**, I. s. knacks! II. s. **1.** der Knacks, das Knackgeräusch; **2.** a) der kleine Imbiß; b) der kleine Trunk; c) der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go **~**s, (gleichen) Anteil halten, zu gleichen Teilen gehen (mit s.o., mit jm.). III. a. (**~ly**, adv.) fam. schnell, rasch, fix; schlagfertig.

snăck'ẹr, sl. der Teilhaber.

snăck'ẹt, s. sneck.

snăc'ọt, zo. die Meernadel *(syngnathus acus)*.

snăff! s. sniff!

snăf'fle, **1.** die Trense; **2.** sl. das Uneingeweihten in einer Gesellschaft) kurzweilige od. unverständliche Privatgespräch; to **~**, I. t. **1.** (einem Pferde) die Trense anlegen; **2.** sl. arretieren, festnehmen. II. i. ein Privatgespräch führen; (fam.) simpeln.

snăf'fle‖-bit, das Trensengebiß. **~**-rein, der Trensenzügel.

snăf'flẹr, sl. der Straßenräuber.

snăg, I. a) die Zacke, der (Ast-)Knorren; der abgebrochene (Baum-)Ast; b) der Zahnstummel; Raffzahn; c) **~**s, pl. die Zinken am Hirschgeweihe; d) (gefährliche) Hindernis; **2.** fam. a) verdrießliche, immer murrende Person; b) das keifende Weib. to **~** (**~ged**, **~** I. t. **1.** Am. a) (v. zackigen Ästen, Schiff) durchspießen; b) (einen Eisenwagen) durchspießen (v. ausgefahrener v. der Schwelle sich loslösenden Schiene **2.** provinc. (auf j.) loshacken, (j.) zanken, (j.) nergeln. II. i. mürrisch, verdrießlich sein. **~'**-boat, das Boot Apparat zur Entfernung von Baumstämmen u. dgl. Hindernissen.

snăg'g‖ẹd, a. knorrig, höckerig; **~**-tooth, der Zahnstummel; Raffzahn.

snăg'gle-tooth, **snăg'-tooth**, s. 1, b.

snăg'gy, a. **1.** s. snagged; **~** stick Knotenstock; **2.** sl. ärgerlich; boshaft.

snāil, **1.** die Schnecke (meist die Haus); fig. der langsame Mensch; **2.** clo'ver) bot. der Schneckenklee *(medicago scutellāta)*. to **~**, i. wie eine Schnecke kriechen. **~'**-flow'er, bot. die Schneckenbohne *(phaseōlus Caracalla)*. **~'**-form, p.a. schneckenförmig. **~'**-like, a. schneckenartig, schneckenmäßig. * **~'**-paced, p.a. sich langsam wie eine Schnecke bewegend.

† **'snāils!** für God's nails, in Gottes (d. i. Christi) Nägeln! (Eid)

snāil‖'s gallop, **~'s** trot, **~'s** pace Schneckenschritt; **~'s** post, die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. **~'**-slow, a. das Schneckenhaus. * **~'**-slow, a.

ine Schnecke. ~'-tre'foil, s. ~-

. die Schlange; hooded ~, die
ange *(naĭa tripudĭans)*; ringed
ngelnatter *(tropidonōtus na-*
~ in the grass, fig. eine ver-
fahr; poor ~, das arme Ding;
s, fam. außer Faſſung ſein;
ive him a ~, fam. es wird
; vgl. to scotch, 1. **to** ~,
wie eine Schlange winden, od.
II. t. 1. mar. ſchwichten (zwei
Taue vermittelſt einer ſpiral-
umgelegten Leine verbinden u.
menziehen); 2. Am. winden;
n, hereinziehen. to ~ **out**, her-
~'-bird, zo. der Schlangen-
(plotus). ~'-bite, der Schlan-
-fence, ſ. worm-fence. ~'-fly,
mel(hals)fliege *(raphidĭa)*. ~'-
ot. die Schlangengurke *(tricho-*
anguīna). ~'-head, ſ. ~'s-
-hend'ed, a. ſchlangenköpfig, mit
inem Kopf. ~'-like, a. ſchlan-
~'-moss, bot. der keulenförmige
lycopodĭum clavātum).
ot, bot. Name verſchiedener
. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~)
iſche Schlangenwurzel, Schlan-
et *(aristolochĭa serpentarĭa)*;
) die Klapperſchlangenwurzel,
zwurzel *(polygāla senĕga)*.
-head, 1. bot. die Schachblume,
t *(fritillarĭa meleāgris)*; 2.
a. eine los gewordene u. auf-
ende Eiſenbahnſchiene. ~-head
eine Art Schwertlilie *(iris tube-*
-tongue, bot. die Natterzunge
sum vulgātum).
one, min. das Ammonshorn,
mit. ~-weed, bot. die Natter-
Wieſenknöterich *(polygŏnum*
~-wood, 1. das Schlangen-
trychnos colubrīna, od. von
brosĭmum); 2. (die Pflanze)
holz *(ophiozўlon)*. ~-wort,
.
s, die Schlangenartigkeit.
. (**snā'kĭly**, adv.) 1. (**snā'-**
angenartig, ſchlangenhaft; 2. eine
betr.; * ~ rod, ~ wand, der
tab (des Merkur); * ~ wiles,
chlangenliſt; 3. ſchlangenreich,
gen bewohnt; 4. fig. ſchlangen-
tt, hinterliſtig. * ~-head'ed,
em Schlangenhaupt verſehen.
(~med, ~med), t. sl. ſ. to
u. 2.
(~ped [pt], ~ped; † snăpt,
t. 1. ſchnappen; beißend ſchnap-
beißen; 2. erſchnappen, auf-
fangen, erhaſchen, ertappen; to
et, ſich ein günſtiges Urteil er-
3. mit einem ſcharfen Laute
lagen, klatſchen; to ~ one's
mit den Fingern ſchnippen, od.
to ~ one's fingers at s.o., jm.
pchen ſchlagen; 4. a) abſchnap-
den; b) zuſchnappen, zuſchlagen;
, zerbrechen, kurz (od. plötzlich)
(zer)ſprengen; to ~ the thread,
zerreißen; 6. to ~ away,
en. to ~ from s.one's grasp,
s jm. entreißen. to ~ in (auch
to) pieces, in Stücke brechen.
, abbeißen; (eine Piſtole) ab-
drücken. to ~ **out**, kurz ausſtoßen. to ~
up, fam. raſch auffangen; gierig hinter-
ſchlingen; to ~ s.o. **up** (short), j. heftig
anlaſſen, j. anſchnauzen. **II.** i. 1. ſchnap-
pen (at, nach); fig. (biſſig auf j.) los-
fahren; to ~ and snarl, ſich heftig u.
biſſig zeigen; 2. mit ſcharfem Laut ab-
brechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zer-
ſpringen.

snăp, I. int. ſchnapp! ſchnell! raſch! fix! vgl. snip-~. **II.** s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Biſſen, Brocken, Happen; b) die leichte, kleine Mahlzeit; 3. sl. der Fang, Diebſtahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knacken; der Sprung, Bruch; b) der ſchnappende Laut, Knacks, Knicks; Knall, Krach; das Aufſchlagen des (Gewehr-)Hahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnipp-chen; not to care the ~ of a finger for, ſich nicht das Geringſte machen aus; d) der Schuß; 5. a) der Schnäpper an der Piſtole; die Piſtole; b) das Feder-ſchloß; Schlößchen (an einem Halsband); 6. sl. der Burſche, Kerl; a cunning ~, ein ſchlauer Geſelle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das raſche Umſchla-gen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). **III.** a. fam. raſch, heftig, ſcharf; a ~ victory, ein mühſam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snăp'||-apple, ſ. bob-apple. ~-drag'on, 1. bot. das Löwenmaul *(antirrhĭnum majus)*; 2. ein Geſellſchaftsſpiel, bei wel-chem man Roſinen mit den Fingern aus brennendem Cognak herausholt; 3. techn. die Glasbläſerzange.

snăp'häunçe, snăp'hạnçe, der ſchnap-pende Flintenhahn; das alte Feuergewehr.

snăp'lŏck, das Federſchloß.

snăp'pẹr, 1. der Schnapper, Schnäpper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperhölzer (Spielzeug). ~-up', der Aufſchnappende.

snăp'pĭng-tur'tle, zo. die langſchwän-zige Alligatorſchildkröte *(chelўdra ser-pentīna)*.

snăp'pĭsh, a. (~ly, adv.) biſſig, bei-ßend; fig. heftig anfahrend, auffahrend; ſchnippiſch. **~nĕss,** das biſſige, od. auf-fahrende Weſen.

snăpps, sl. der Schnaps.

snăp'p||y, a. (~ly, adv.) 1. ſ. snappish; 2. fam. fein, ſtutzerhaft.

snăp'||-sack, † ſ. knap-sack. ~-short, der Anſchnauzende. ~-shot, der Schnell-ſchuß. ~-vote, die Abſtimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelaſſen wird.

snạre, die Schlinge; der Sprenkel (zum Vogelfang); fig. der Fallſtrick. **to** ~, t. in einer Schlinge fangen; fig. verſtricken, verwickeln, fangen.

snà'rẹr, der Schlingen u. Fallſtricke Le-gende; der Verſucher, Verführer.

A. **to snărl,** t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. **to snărl,** i. knurren (wie ein Hund); brummen, murren; to ~ at, anknurren; (v. Perſonen) anbrummen. ~, s. ſ. snarl-ing, II.

snăr'l||ẹr, das knurrende Geſchöpf; der Murrkopf, biſſige Menſch. **~ĭng,** I. p.a. knurrend, brummend; biſſig. **II.** s. (fam. **snărl**) das Geknurr; Gebrumm; Gezänk.

† **snà'ry,** a. verſtrickend.

to snătch, I. i. ſchnappen (at, nach), zuſchnappen, zufahren; greifen, haſchen. **II.** t. 1. erſchnappen, haſtig ergreifen, er-haſchen, erwiſchen; an ſich raſſen, an ſich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ **away**, wegſchnappen, wegraſſen; abreißen von. to ~ **out** of, entreißen. to ~ **up**, aufraffen, aufſchnap-pen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haſchen, Zuſchnappen; by fits and ~ẹs, ruck-weiſe; in Abſätzen; * the ~ẹs in his voice, ſein ſtoßweiſes Sprechen; b) das Erhaſchen, Wegreißen; 2. a) der ſchnelle Griff; das ſchnell Ergriffene; b) der Biſſen, Brocken; fig. das Bißchen, Stückchen; 3. a) das kurze Witzwort, der plötzliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Hui; ~ẹs of sunshine, pl. kurze Sonnenblicke; ~ẹs of pleasure, pl. ſchnell vorübergehende Freuden.

snătch'||-ap'ple, ſ. bob-apple. ~-block, mar. der Fußblock, Kumbacksblock.

snạtchā'tiọn, hum. das Erſchnappen.

snăt'ch||ẹr, ſ. der (weg)ſchnappt, rafft, od. erhaſcht; der Räuber. **~ĭng-ly,** adv. reißend, raſch, ſchnell; in Abſätzen, ruck-weiſe. **~y,** a. fam. ruckweiſe (geſchehend), plötzlich, haſtig; ſchnell abſpringend.

snăth, provinc. der Senſenſtiel.

to snāṯhe, t. provinc. beſchneiden, be-hauen.

snēad, provinc. 1. ſ. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterliſtig) ſchleichen, kriechen; to come ~ĭng, (an)geſchlichen kommen; 2. (einem Lehrer) etw. anbrin-gen, petzen; (of a school-fellow, einen Mitſchüler) anzeigen; 3. sl. mauſen; 4. to ~ **along, about, up** and **down**, einher-, umher-, hin u. her ſchleichen. to ~ **away** od. **off**, weg-, davonſchleichen. to ~ **out** of s.t., ſich einer Sache ent-ziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schlei-cherei; b) sl. die Mauſerei; to go upon the ~, aufs Mauſen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Duckmäuſer; b) der (heimliche) Angeber, Petzer (in der Schule); 3. (im Cricket) der langſam an-kommende Ball; 4. sl. der (ſich ein-ſchleichende) Dieb.

† **snēak'-cup,** der armſelige Schlucker.

snēa'kẹr, 1. der Schleicher, Kriecher, Duckmäuſer; 2. † das Trinkgeſchirr, die kleine (Punſch-)Bowle.

snēa'kĭng, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) beſ. fig. 1. a) ſchleichend, krie-chend; ~ fellow, der Schleicher; Geiz-hals; b) heimlich, verſtohlen; to have a ~ kindness for s.o., jm. insgeheim (un-verdienterweiſe) zugetan ſein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die un-beſtimmte Vorſtellung; 2. armſelig, ge-mein; filzig; to feel ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweiſe haben. **~nĕss,** das ſchleichende, od. verſteckte Weſen, die Kriecherei; der filzige Geiz.

† **snēaks, ~'by,** der Schleicher, Duck-mäuſer, armſelige Menſch. **~'mạn** (pl. **~'mẹn**), sl. der Dieb.

† **snēak'-up,** der armſelige Schleicher, feige Wicht.

† **to snēap,** t. 1. ſchneiden; beißen; er-ſtarren machen; 2. (jm.) einen ſcharfen Verweis geben, (j.) ſchelten. ~, s. der ſcharfe Verweis, die Abfertigung.

A. **snĕck,** die (Thür=)Klinke; der kleine Riegel. **to ~,** t. (eine Thür) zuklinken; zuriegeln.

B. † **snĕck up',** ſ. snick up.

snĕck'ẹt, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürklinke.

snĕd, snēēd, ſ. snath. **to snĕd,** ſ. to snathe.

to snēēr, I. i. höhniſch od. verächtlich lachen od. grinſen; hohnlachen; die Naſe rümpfen; ſich aufhalten, ſpötteln, ſticheln (at, über). **II.** t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. **~,** s. das Grinſen, Hohnlachen, Naſerümpfen; der Spott, Hohn; das Sticheln (at, über).

snēē'rẹr, der Hohnlacher, Spötter.

snēēr'fŭl, a. (**~ly,** adv.) höhniſch, ſpöttiſch.

snēē'rịngly, adv. auf höhniſche Weiſe, mit Hohnlachen, mit Spott.

snēē'shịn, Sc. der Schnupftabak.

to snēēze, i. **1.** nieſen; to ~ into the sack, guillotiniert werden; **2.** (at s.t.) ſich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne. **~,** s. das Nieſen. **~'-box,** fam. die Schnupftabaksdoſe. **~'-lur'ker,** sl. der Dieb, der den zu Beraubenden Schnupftabak in die Augen ſtreut. **~'-wort,** bot. der Bertram, die Sumpfſchafgarbe *(achillēa ptarmĭca);* auch eine Strohblume *(xeranthĕmum).*

snēē'z‖ẹr, **1.** der Nieſende; **2.** sl. a) die Schnupftabaksdoſe; b) das Taſchentuch. **~ịng,** das Nieſen ꝛc., vgl. to sneeze.

A. **snĕll,** a. provinc. flink, ſchnell, lebhaft, gewandt, munter.

B. **snĕll,** s. sl. die Nähnadel. **~'-fen'cer,** sl. der mit Nähnadeln Hauſierende.

snĕt, provinc. das Fett vom Wilde, der Wildbretſpeck.

A. **to snĭck, I.** i. ſchnippen, knipſen. **II.** t. **1.** hacken, ſchneiden; **2.** (im Cricket) den Ball noch eben parieren. **~,** s. **1.** die Thürklinke; **2.** der Einſchnitt; die Kerbe; **3.** (snicker) das Meſſer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Meſſern; **4.** (im Cricket) der noch eben berührte Ball; der ſchlechte Schlag; **5.** die Kleinigkeit.

B. **snĭck up'!** geh zum Henker! to go **~-up',** zum Henker gehen.

A. **to snĭck'ẹr,** i. kichern; ſich heimlich (auch hämiſch) ins Fäuſtchen lachen. **~,** s. das Gekicher.

B. **snĭck'ẹr,** s. sl. **1.** das lange (Dolch=) Meſſer; **2.** der Trinkbecher. **~snēē,** **1.** † ſ. snick (and snee); **2.** sl. das lange (Einſchlage=)Meſſer.

snĭde, a. sl. ſchlecht, falſch, unecht; erlogen; verſchmitzt.

snĭ'dẹr, sl. **1.** der Schneider; **2.** der Schlaukopf, Schelm; Schleicher, Spion.

to snĭff, I. i. ſchnauben; ſchnüffeln (durch die Naſe einatmen), ſchnuppern; to ~ about, herumſpionieren. **II.** t. durch die Naſe einziehen. **~,** s. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Naſe; to give a ~, ſchnüffeln. **~!** (**~'-snăff!**) int. ſchnipp!

to snĭf'fle, to snĭft, i. provinc. **1.** (auch t.) ſ. to sniff; **2.** weinen, heulen.

snĭft, s. provinc. **1.** der Augenblick; **2.** der leichte Schnee= od. Hagelſchauer.

snĭf't‖ẹr, sl. das Schnäpschen. **~ịng-valve,** die Schnarchklappe, das Schnarrventil (einer Dampfmaſchine).

to snĭg (~ged, ~ged), t. provinc. abhauen. **~,** s. provinc. eine Aalart.

A. **to snĭg'gle (to snĭg'gẹr),** i. kichern, heimlich (auch hämiſch, od. höhniſch) lachen. **~,** s. das Gekicher.

B. **to snĭg'gle,** t. u. i. (Aale vermittels einer Roßhaarſchlinge) fangen, aalen.

to snĭp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), **I.** i. ſchnippen; **~!** int. ſchnipp! **II.** t. **1.** mit der Schere abſchneiden, zuſchneiden, ſchnipſen; to ~ a railway-ticket, ein Eiſenbahnbillet coupieren od. knipſen; **2.** to ~ off, abſchnipſen. to ~ up, aufſchneiden. † **~t,** p.a. ausgeſchlitzt. **~,** s. **1.** das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; **2.** das Schnitzel, Schnippelchen, Stückchen; to go ~s with s.o., fam. mit jm. teilen; **3.** sl. a) die Schere; b) der Schneider.

snĭpe, **1.** zo. die Schnepfe; common ~, die Heerſchnepfe, Bekaſſine *(scolŏpax gallināgo);* great (auch double, od. solitary) ~, die Doppelſchnepfe *(sc. major);* vgl. jack-~; **2.** der Tropf, Narr, Gimpel; **3.** sl. die lange Rechnung; **4.** ~s, pl. sl. die Schere. **~'-fish,** zo. der Schnepfenfiſch *(centriscus scolŏpax).* **~'s'-bill plane,** der Karnieshobel.

snĭp'-jack, sl. der Naſeweis, grüne Kerl.

snĭp'pẹr, der Ausſchneider, Schnippler; der Schneider.

snĭp'pẹr-snăp'pẹr, der unbedeutende, kleine Menſch, Knirps.

snĭp'pẹt, † das Schnippelchen, Stückchen. **~y,** a. fam. zerſchnippelt.

snĭp'pịngs, pl. die Schnitzel.

snĭp'p‖ịness, der Geiz. **~y,** a. (**~ily,** adv.) geizig, karg, filzig.

snĭp'-snăp, I. int. ſchnipp ſchnapp! **~ snō'rum** [auch ō']! Schnippſchnappſchnurr! (Geſellſchafts=Kartenſpiel). **II.** s. der (ſchnelle) Wortwechſel.

snĭpt, ſ. to snip.

to snĭtch, i. sl. angeben. **~,** s. sl. der Angeber, Verräter.

† **to snīte,** t. (die Naſe, od. das Licht) ſchneuzen.

snīthe, snī'thy, a. ſchneidend (vom Winde).

to snĭv'ẹl [od. snĭv'l] (~led, ~led), i. **1.** a) einſchnauben (den Naſenſchleim hinaufziehen); b) aus der Naſe trieſen, den Schnupfen haben; **2.** (kindiſch heftig) weinen, ſchluchzen, heulen. **~,** s. der trieſende Naſenſchleim, Rotz. **~lẹr, 1.** der Einſchnaubende; **2.** der (kindiſch heftig) Weinende, Schluchzende, Heulmeier. **~lịng,** p.a., **~ly,** a. **1.** a) einſchnaubend; b) trieſnaſig, rotzig; ~ling cold, der fließende Schnupfen; **2.** (kindiſch heftig) weinend; ſchluchzend, weinerlich; **3.** ekelhaft, verächtlich.

snŏb, 1. a) fam. der (unreife) junge Burſche, Junge; b) der Schuhmachergeſelle; **2.** der (niedrig geſinnte u. anmaßend auftretende) Knote; der ſich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentleman; der ſich Aufſpielende, j. der mehr zu gelten verſucht, als es den thatſächlichen Verhältniſſen entſpricht; **3.** (auf Univerſitäten) der Philiſter (townsman, im Ggſ. zum gownsman).

snŏb'b‖ẹry, 1. das knotige Weſen; die laſſige Vornehmthuerei (beſ. v. Leuten niederen Standes); **2.** die Leute, bei denen, od. der Ort, wo ſich knotiges Weſen breit macht. **~ịsh,** a. knotig; laſſig; ſich aufſpielend; ſnutzerhaft; niedrig geſinnt, nicht wirklich vornehm. **~ịshnĕss** (**~ịsm**), die laſſige Anmaßung; die Armſeligkeit, der Mangel an vornehmer Haltung od. Geſinnung. **~y,** ſ. snob, 1.

snŏb'-stick, ſ. knob-stick.

snŏck, provinc. der derbe Schlag.

to snŏd (~ded, ~ded), t. provinc. (das Licht) putzen, ſchneuzen.

snŏd, a. (**~ly,** adv.) Sc. glatt; gepunt, nett. † **~,** s. ſ. snood.

snōōd, Sc. das (meiſt ſeidene) Stirnband od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's ~, die jungfräuliche Ehre verlieren. **to ~,** t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.

snōō'dẹd, p.a. mit einem Stirn= od. Haarbande geſchmückt.

to snōōk, i. im Hinterhalte liegen, lauern.

Mr. Snōōks, fam. der Mann des gemeinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.

to snōōp, i. Am. **1.** ſchleichen, kriechen; **2.** naſchen.

to snōōze (snōōze), i. ſchlummern, nicken, leicht ſchlafen. **~,** s. der Schlummer, das Schläfchen.

snōō'ṣẹr, Am. der Hoteldieb.

snōō'zịng-ken, sl. die Schlafſtelle, Bettlerherberge; das Bordell.

to snōō'zle, t. anſchmiegen.

to snōre [auch ō], i. ſchnarchen; to ~ out, t. verſchnarchen. **~,** s. das Schnarchen.

snō'rẹr [auch ō'], der Schnarcher.

to snōrt, I. i. **1.** ſchnauben, ſchnauben (v. mutigen Pferden); **2.** a) heftig ſchnarchen; b) provinc. überlaut auflachen. **II.** t. ſchnaufend von ſich geben; * ~ing fire, Feuer ſprühend. **~,** s. das Schnauben, Schnarchen; der Schnarchton.

snōr'tẹr, 1. der Schnauſer, Schnarcher; **2.** sl. der Schlag auf Mund od. Naſe; die Maulſchelle.

snōt, vulg. **1.** der Naſenſchleim, Rotz; **2.** der unbedeutende Menſch, Rotzlöffel; die Rotznaſe; **3.** Am. der Raufbold; **4.** Am. der Sturmwind. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. (die Naſe) ſchneuzen.

to snŏt'tẹr, i. **1.** Sc. trieſen, träufeln; **2.** fam. weinen, ſchluchzen. **~,** s. max. der Kragen um den Maſt, worin die Bugſpriet=Spiere ruht, die Sprietwurſt.

snŏt'tịngẹr, sl. das Schnupftuch.

snŏt'ty, a. vulg. **1.** rotzig; **2.** ſchmutzig, gemein. **~-nosed,** a. vulg. rotznaſig.

snōūt, 1. die Schnauze (des Hundes), der Rüſſel (des Schweines ꝛc.); sl. die Naſe; **2.** das Mundſtück, Ende einer Röhre; die Schneppe. **to ~,** t. mit einer Schnauze ꝛc. verſehen.

snōū't‖ẹd, a. mit einer Schnauze verſehen; **~ed shoes,** pl. Schnabelſchuhe. **~y,** a. ſchnauzenartig.

A. **snōw,** mar. die Schnaue, das Schnauſchiff (zweimaſtiges Fahrzeug).

B. **snōw,** der Schnee; **~s,** pl. Schneemaſſen, Schneefälle; as white as the driven ~, ſchneeweiß; * as chaste as unsunned ~, jungfräulich keuſch. to ~ (p.p. **~ed,** † **~n**), **I.** i. ſchneien; it **~s,** es ſchneit; he tells me it **~s,** fam. er ſagt mir etw. ganz Neues. **II.** t. **1.** (herab) ſchneien; **2.** (auch i. einander) mit Schneebällen werfen; ſchneeballen. **~ed up,** p.p. zugeſchneit, vom Schnee verweht.

snōw'‖-ball, 1. der Schneeball; **2.** (~

) bot. der Schneeball *(viburlus)*; 3. hum. der Neger; ..: ſchneeweiß. ~-ber'ry, die vom Schneebeerſtrauch, ~-e *(chiococca)*. ~-bird, zo. ing; white ~-bird, ſ. ~-finch. .. ſchneeblind. ~-blind'ness, die dheit. ~-bound, p.a. einge--break, das Tauen des Schnees, . ~-broth, das Schneewaſſer, olzene Schnee; ein eiſig kaltes als a.: eiſigkalt. ~-bun'ting, Schneeammer *(emberiza*, od. *anes nivālis)*. * ~-capt, p.a. t. * ~-clad, p.a. in Schnee ~-crowned, p.a. ſchneegekrönt. ot. die Schneeblume *(chionan-*

n, der höchſte Berg in Wales. ift, die Schneewehe, das Schnee- ~-drop, bot. das Schneeglöck- *nthus nivālis)*. ~-drop'ping, Stehlen der Wäſche von Hecken nplätzen. ~-drop tree, bot. hnee(flocken)baum *(chionanthus)*; 2. die Haleſie *(halesia)*. p.a. vom Schnee genährt od. t (v. einem Fluß). ~-field, das . ~-finch, zo. der Schneefink *nivālis)*. ~-flake, die Schneefleck, ſ. ~-bunting. ~-flood, eflut, Überſchwemmung durch des Schnees. ~-gath'erer, sl. iche v. Hecken u. Trockenplätzen goose, zo. die Schneegans *(anser eus)*.

sh, a. ſ. snowy.

-, a. ohne Schnee, ſchneelos. ke, a. ſchneegleich, ſchneeähnlich, ee. ~-line, die Schneelinie, ze. ~-mast, mar. der Schnau- dholz längs der Hinterſeite eines n dem die Gaffel auf- u. nieder- n). ~-mould, bot. der Schnee- *(lanōsa nivālis)*.

, pp. ſ. to snow.

lough, der Schneepflug. ~-sail, , das Schauſegel, Gaffelſegel. , die Schneewand; der Schnee- Schutz). ~-shoe, der Schnee- -slide, Am. der Schneeſturz. r Schneeſturz, die Lawine. ~- g, der Schneeſtaub, ſeine Schnee- .). ~-storm, der Schneeſturm. er, der Schneekehrapparat (vor otive). ~-track, die Schnee- Schneepfad. ~-white, a. ſchnee- -wreath, der Schneekranz; das r.

a. ſchneeig, beſchneit; ſchneeweiß; unbefleckt, unſchuldig.

(~bed, ~bed), t. 1. (ab)ſtutzen; rz) anhalten, hemmen, zurück-) mar. (ein auslaufendes Tau) n; Am. (ein Boot) feſtbinden; bfertigen, abmucken, ducken, an- ſchnauzen. ~, s. 1. † der ab- ſt, Knorren, Stumpf; 2. die ückſichtsloſe) Abfertigung, das Anſchnauzen.

h, s. kurz angebunden, unfreund- hend. ~**y**, a. ſtumpf, abge-

ril, sl. der Geiſtliche (als Teufel- ~-nose, die Stumpfnaſe, Stülp- osed, a. ſtumpfnaſig. ~-post Am. der Schiffspfahl (um Boote daran zu befeſtigen).

† **to snŭdge**, i. behaglich, ſtill u. müßig liegen, faulenzen; ſich ducken; to ~ along, einherſchleichen. ~, s. (snŭd'ging fellow) der Tagedieb, Faulpelz; sl. der Dieb, der ſich unter dem Bette verſteckt.

to snŭff, I. i. 1. ſchnauben (auch vor Zorn); ſchnaufen; to ~ at s.t., über etw. die Naſe rümpfen; etw. übelnehmen, hum. über etw. verſchnupft werden; 2. Raub verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläſt. II. t. 1. (ſcharf) in die Naſe ziehen; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; beſchnüffeln; to ~ pepper, verſchnupft werden; ſich von etw. verſchnupfen laſſen, ſich beleidigt fühlen; to ~ up, in die Naſe einziehen; 2. ſchneuzen, putzen (das Licht); to ~ out, ausputzen; fig. auslöſchen; to want ~ing, fam. einmal (wegen Unverſchämtheit) geputzt (od. zurechtgeſtutzt) werden müſſen; 3. to ~ it, sl. (wie ein Licht) ausgehen, ſterben. ~, s. 1. a) † das Schnüffeln, (ſcharfe) Einziehen der Luft durch die Naſe; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to ~, sl. eine feine Naſe haben, pfiffig, od. gerieben ſein; wiſſen wo Barthel den Moſt holt; mit allen Hunden gehetzt ſein; 2. a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übelvermerken, die Übelnehmerei; in a ~, ärgerlich, zornig; * ~s and packings, pl. Verſtimmungen u. Komplotte; to take ~ at s.t. (od. to take s.t. in ~), durch etw. verſchnupft werden, etw. übelnehmen; 3. die Schnuppe, Lichtſchnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the ~ of a candle, erlöſchen; 4. der Schnupftabak; to take ~, (Tabak) ſchnupfen. ~'-box, die Schnupftabaksdoſe; sl. die Naſe. ~'-col'oured, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snŭff'eṛ, 1. der (Tabak-)Schnupfer; 2. a) der Schneuzende, Lichtputzer; b) ~s, pl. (a pair of ~s) die Lichtputze, Lichtſchere; spring'-~s, die Patentlichtputze mit Federn. ~-boat, ~-dish, ~-pan, ~-stand, ~-tray, der Lichtputzen-Teller od. -Träger, die Lichtputz(en)ſchale.

snŭff'ĭness, 1. das Bedecktſein mit Schnupftabak, der Schnupftabaksgeruch ꝛc., 2. das Beleidigtſein, Verſchnupftſein, die Verdrießlichkeit.

snŭff'ing, ~**ish**, a. ſ. snuffy, 2.

to snŭff'le, i. 1. ſchnauben, ſchnüffeln; ſchnuppern; 2. durch die Naſe reden, näſeln. ~**eṛ**, der Schnüffler; Näſeler. ~**es**, pl. der (fließende) Schnupfen.

snŭff'||ma'ker, der Schnupftabaksfabrikant. ~-mill, die Schnupftabaksmühle. ~-ta'ker, der Schnupfer. ~-ta'king, das Schnupfen.

snŭff'y, a. 1. a) nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak beſudelt; b) zimmetfarben, rotbräunlich; 2. fam. beleidigt, verſchnupft, empfindlich, verdrießlich; 3. sl. benebelt.

to snŭg (~ged, ~ged), i. behaglich ſtill für ſich liegen; ſich (an)ſchmiegen. ~, I. a. (~**ly**, adv.) 1. a) abgeſondert, abgeſchloſſen; b) wohl u. feſt verwahrt; 2. verborgen, verſteckt, geborgen; to keep ~, abgeſchloſſen od. verborgen halten; 3. dicht angeſchmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhältniſſen) gemütlich; in beſter Ordnung; to lie ~, warm liegen; to make all ~, alles in einen behaglichen (od. gemütlichen) Zuſtand bringen. II. s. sl. upon (od. on) the ~, in aller Stille.

snŭg'g||eṛy, der kleine, ſtille, behaglich e Raum; das warme, gemütliche Zimmer; die behagliche, od. gemütliche Wohnung. ~**jsh**, a. ziemlich behaglich.

to snŭg'gle, i. ſich dicht anſchmiegen (into s.o., an j.); ſich zuſammenſchmiegen, ſich einwickeln; warm liegen.

snŭg'ness, das Verwahrtſein, die Geborgenheit; die Behaglichkeit, Gemütlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dichte Anſchmiegen.

snŭt'-nosed, a. fam. ſtumpfnaſig.

sō, I. adv. 1. (allein ſtehend, od. nach to be) ſo, alſo, auf dieſe Weiſe (oft erſetzt durch das beſtimmtere thus); ~ be it, ſo ſei es; meinetwegen; ~ let it be, dabei mag es ſein Bewenden haben; if it be ~, wenn es ſich ſo verhält, unter dieſer Vorausſetzung; ~ to say, od. ~ to speak, ſo zu ſagen; or ~, oder ungefähr ſo(viel); ~ or ~, ſo oder ſo; Mr. So-and-so, Herr Soundſo, Herr N. N.; ~ ~, ſo ſo, ja ja! ach ſo! ſo und ſo, auf dieſe od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weiſe; iron. ſo ſo, nun ja, nicht beſonders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; * a ~'-~ma'tron, eine etwas anrüchige Matrone; and ~ on, and ~ forth, und ſo weiter; * Sicilia is a ~'-forth, der König von Sicilien iſt ein Undſoweiter (= a cuckold); 2. a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Subſtantiv, das einem anderen Subjekt als Prädikat beigelegt werden ſoll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and ~ is her sister, und ihre Schweſter iſt es auch; my step would be lighter, and ~ would my heart, ... und mein Herz würde es auch ſein; (a philosopher) ~ am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him ~, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (dafür u. dgl.); I should think ~, ich ſollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; * (We think our fathers fools — —) Our wiser sons will think us ~, ſie werden glauben, daß wir es ſeien, ſie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenſo, gleicherweiſe, desgleichen (es auch); ~ I do, ja, das thue ich ja (gerade); ~ do I, ich (thue es) auch; I told you; ~ you did, ich habe es Ihnen ja geſagt; allerdings (ja freilich); d) (in Frageſätzen) ſo? wirklich? why ~? warum das? warum denn? how ~? wieſo (denn)? 3. a) (vor Adjektiven, Adverbien, ſeltener in Verbindung mit Verben) ſo (ſo ſehr); ~ short a time, eine ſo kurze Zeit; a point ~ clear, ein ſo klarer Punkt; ~ far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do ~ love him, ich liebe ihn ſo ſehr; ~ much, 1. ſo viel, pl. ~ many, ſo viele (v. einer beſtimmten Menge od. Zahl); ~ much gold, ſo viel Gold; twenty times ~ (auch as) many foes, zwanzigmal ſo viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

sidered as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. ſo und ſo viel (v. einer unbeſtimmt gelaſſenen Zahl); ~ much per week, mit ſo und ſo viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um ſo viel beſſer; ~ much the worse, um ſo ſchlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur geſehen hat; 6. ~ much ~, ſo ſehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food); b) not ~, nicht ſo; not ~ bad as we seem, nicht ſo ſchlimm als wir ſcheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, ſolange (als) ich lebe; d) ſo ſehr, in ſo hohem Grade (in Konſekutivſätzen mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); be ~ kind as to forward it, ſeien Sie ſo gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ..., ~ ..., ſo ... ſo ..., wie ... ſo ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (ſo) viel Köpfe, (ſo) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) geſagt, (ſo) gethan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, ſo zerronnen; ~ far ~ good, ſo weit geht es; 4. as ... ~, ſo wie ... ſo (im Vergleich: as too much light hurts the eye, ~ does too little); as you brew, ~ you must drink, prv. was man ſich eingebrockt hat, muß man ausëſſen; 5. ſo, in dem Maße (als Einleitung v. Wunſchſätzen, beſ. v. Betheuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, ſo wahr ich Liebe ſchwöre; ~ help me God! ſo wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, alſo, daher, ſo, ſomit, demzufolge, demgemäß (auch rein zeitlich, * and ~ farewell); ~ then, nun alſo, nun denn; ~ there, fam. da haſt du's nun, da haſt du die Beſcherung; 7. (als elliptiſcher Nachſatz) dann iſt's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, ſo iſt mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. **II.** int. he! ſ. ſoh u. soho. **III.** † c. wenn, wenn nur, ſo lange nur (in Bedingungsſätzen, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, ſo es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, ſo es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. **sōa!** int. ſ. ſoh.

B. **sōa** (auch **sō**), s. ſ. soe.

† **to sōa'dęr** [od. sȧ'], ſ. to solder.

to sōak, I. t. 1. † einſaugen; 2. a) einweichen, durchweichen, durchnäſſen; ~ed [sōkt] by the rain, vom Regen durchweicht; ~ed through, durchnäßt, bis auf die Haut naß; b) beizen; c) (Malz) einmaiſchen. **II.** i. 1. ſich einſaugen, eindringen; 2. eingeweicht werden; 3. fam. unmäßig trinken, zechen. ~, s. das Einziehen, Einſaugen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen laſſen.

sōa'k||ąge, das Durchweichen, Einweichen. **~ęr,** 1. a) der Einweichende; b) d. Zechbruder, Saufaus; 2. Wetter. **~ing,** das Einweichen. **~y,** a. feucht, durchnäßt.

sōal, ſ. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzſeife, gelbe Harztalgſeife; soft ~, die Schmierſeife, grüne Seife (green ~); sl. die Schmeichelei; how are you off for ~? sl. wie ſeid Ihr dran? wie geht's? **to ~,** t. 1. (be)ſeifen, einſeifen; 2. fam. (to ~ over) durch Schmeichelei gewinnen, (jm.) um den Bart gehen. **~'-ash'es,** pl. die Seifenſiederaſche. **~'-ball,** die Seifenkugel; Toilettenſeife. **~'-ber'ry,** bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, **~-berry tree,** *sapindus saponaria*). **~'-boi'ler,** 1. der Seifenſieder; 2. der Seifenſiederkeſſel. **~'-boi'ling,** die Seifenſiederei. **~'-box,** die Seifenbüchſe, Seifendoſe (zum Barbieren). **~'-bub'ble,** die Seifenblaſe. **~-ce'rate,** eine Art Seifenpflaſter. **~'-dish,** der Seifnapf (auf dem Waſchtiſch).

sōa'p||ęr, fam. od. provinc. der Seifenſieder. **~ery,** die Seifenſiederei.

sōap'||earth, min. die Thonſeife. **~-house,** die Seifenſiederei.

sōa'pĭnĕss, das Seifige; Seifenartige.

sōap'lęss, a. hum. ſeifenlos, ungewaſchen.

sōap'||locks, pl. 1. die Seifenlocken, Spucklocken; 2. Am. vulg. der Stromer. **~-ma'ker,** der Seifenſieder. **~-nut,** bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimōsa abstergens*). **~-pow'der,** das Seifenpulver. **~-stone,** min. der Seifenſtein, Speckſtein, (chineſiſche) Bildſtein (*steatites*). **~-suds,** pl. das Seifenwaſſer, die Seifenlauge. **~-sud'dy,** a. ſeifenwaſſerartig, voll unreinen Schaumes. **~-trade,** der Seifenhandel. **~-wort,** bot. das Seifenkraut (*saponaria officinālis*).

sōa'py, a. 1. ſeifig; ſeifenartig; voll Seife; 2. ſalbungsvoll; ſchmeichleriſch, glatt; verſchmitzt.

A. **to sōar** [auch ō], i. ſich aufſchwingen, hoch fliegen, aufſteigen, ſich erheben (above, über). **~,** s. der hohe Flug.

B. † **sōar** [auch ō], a. ſ. sore, *B.*

sōa'rĭng [auch ō'], (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhabenem Aufſchwung; ſchwülſtig.

to sŏb (~bed, ~bed), **I.** i. ſchluchzen, (unter Thränen) ſtöhnen. **II.** t. to ~ out, (Worte ꝛc.) ſchluchzend herausſtoßen. **~,** s. meiſt **~s,** pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sŏbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; ſumpfig.

sōbē'jt, c. (be it so, if it be so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'bęr, a. (~ly, adv.) 1. a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; 2. a) verſtändig, ruhig, beſonnen, geſetzt, bedachtſam; of ~ understanding, von geſundem Verſtande; in one's ~ senses, bei geſunden Sinnen; b) tiefernſt, traurig; c) ehrbar, züchtig; 3. ſchlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernſte. **to ~,** I. t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. **II.** i. nüchtern werden, ſich ernüchtern. * **~-blood'ed,** a. kaltblütig.

sō[illegible]ish, a. ziemlich nüchtern. **to** to sober.

[illegible]ed, a. 1. von nüchternem . ruhig, ernſt; 3.

~-min'dedness, 1. die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; 2. die Ruhe, Gelaſſenheit; das ernſthafte Weſen; 3. die Züchtigkeit.

sō'bęrnĕss, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'bęr||-sad, * a. traurig (od. tief) ernſt. **~-si'ded,** a. ernüchtern, (allzu) ſittenſtreng. * **~-sui'ted,** p.a. in züchtigem, ſchlichtem Gewande. **~-wa'ter,** hum. für soda-water.

sŏbŏlĭf'ęrŏus, a. bot. Wurzelſproſſen treibend.

sǫbrī'ęty, 1. a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; 2. a) die Ehrbarkeit, Gelaſſenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernſt; die Ernſthaftigkeit.

sobriquet, der Beiname; Spitzname.

A. **sŏc,** mil. der (Standarten- od. Lanzen-)Schuh.

B. **sŏc,** law, 1. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; 2. die Fronfreiheit; 3. der Mühlzwang.

sŏc'ąge, der gewöhnliche Lehnsbeſitz, bei Bauernlehen, unterſchieden vom Edellehen, das auf Ritterdienſten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das frei, nur mit Zins u. Gülten beſchwerte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondienſten.

sŏc'ągęr, der Lehnsbeſitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienſte zu leiſten) hat.

sō'-called, p.a. ſo genannt.

sō'ci||ąble [sō'shąbl], **I.** a. (~ably, adv.) 1. geſellig, umgänglich; 2. geſellſchaftlich; ~able game, das Geſellſchaftsſpiel. **II.** s. 1. a) eine Art Phaeton (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Längsſitzen; b) ein zweiſitziges Dreirad; 2. Am. die geſellige Zuſammenkunft; der Geſellſchaftsabend. **~ablĕness, sŏciąbĭl'ity** [shąb], die Geſelligkeit.

sō'cial [shąl], a. (~ly, adv.) 1. geſellſchaftlich, die (menſchliche) Geſellſchaft betr.; ſocial; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Proſtitution; ~ stock, com. das Geſellſchaftskapital, Kapital einer Handelsgeſellſchaft; ~ philosopher, der Nationalökonom; ~ philosophy, die Nationalökonomie; ~ science, die Wiſſenſchaft der Geſellſchaftsverhältniſſe, Nationalökonomie; 2. geſellig, umgänglich; ~ circle, der geſellige Kreis; ~ intercourse, der geſellige Verkehr; ~ love, die Nächſtenliebe. **~ĭsm,** der Socialismus. **~ĭst,** I. a. der Socialiſt. **II.** a. (od. **sōcĭąlĭs'tĭc** [shąl]) ſocialiſtiſch.

sōcĭąl'ity [sōshi], **sō'cialnĕss** [shąl], die Geſelligkeit, Geſellſchaftlichkeit.

to sō'cialīze [shąl], t. 1. geſellig machen; 2. ſocialiſtiſch machen od. einrichten.

† **to sō'cĭąte** [shi], i. u. ~, a. ſ. (to) associate.

sǫcĭętà'rĭąn, a. geſellſchaftlich, geſellſchaftliche Zuſtände betr.

sǫcĭ'ęty, 1. die Geſellſchaft; bei. die feine Geſellſchaft; human ~, die menſchliche Geſellſchaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Geſellſchaft; position in ~, die geſellſchaftliche Stellung; 2. die Genoſſenſchaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade'-~, die Gewerkſchaft; 3. (learned ~) die (gelehrte) Ge-

ſchaft; Royal ~ of Sciences, die kö-liche Geſellſchaft (od. Akademie) der iſſenſchaften; 4. die gute, feine, od. vor-me Geſellſchaft. ~-jour'nal, das Jour-l für die feine Welt. ~-scan'dal, die andalgeſchichten (pl.) der feinen Geſell-aft. ~ verses, die (leichte) Modedich-ng. Society Isles (groß), die Geſell-aftsinſeln (in der Südſee).

ịn'jạn‖ịṣm, der Socinianismus. **to ze,** t. zum Socinianismus bekehren, t ſocinianiſchen Ideen erfüllen.

ſọlŏj'ic(ạl) [shi], a. ſociologiſch, ſocial-ſenſchaftlich.

ſōl'ọgy [shi], die Geſellſchaftswiſſen-aft, Lehre von der menſchlichen Geſell-aft.

k, s. 1. a) die Socke, der kurze trumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der tiefelſchaft; 2. a) der Soccus (niedrige chuh der römiſchen Schauſpieler im Luſt-iele); b) das Luſtſpiel, die Komödie; ociate of the ~ and buskin, der chauſpieler, Theaterheld; 3. Sc. die ſugſchar. **to ~,** i. losprügeln (into, t).

ckdŏl'‖ạgẹr, ~ọgẹr, ein Schlag mit r linken Fauſt beim Boxen; der Haupt-eb, der den Kampf entſcheidet; das Ent-ſcheidende.

ck'ẹt, 1. die Tülle, Dille, Hülſe, Röhre ines Leuchters ꝛc.); 2. a) die Höhlung, öhle; Augenhöhle; Zahnhöhle; (Gelenk-)ſanne; b) techn. die Pfanne eines Zap-nš; 3. arch. der Säulenfuß. ~-chis'el, r Geißfuß, das Stemmeiſen.

ck'ẹtĕd, a. mit einer Pfanne ꝛc. (vgl. ocket) verſehen.

ck'ẹt‖-joint (ball and ~-joint), mech. as Kugelgelenk. ~-mon'ey, sl. das durch rohung eines Skandals erpreßte Geld. ~-pole, die Ruderſtange.

ck'lẹss, a. ſockenlos, ſchuhlos.

ck'y, a. provinc. ſ. soaky.

c'le [od. sō'kl], arch. der Sockel, das Fuß-)Geſtell; der Grundſtein. ~-wain'-coting, das Fußgetäfel, die Fußlamperie.

c'man (pl. sōc'mẹn), ſ. socager.

c'manry, ſ. socage.

c'ọ(ọ)rine [od. trīn], a. ſokotriniſch, ie Inſel **Sọcō'trạ** [auch sōk'ọtrạ] im Indiſchen Ocean betr.; ~ aloe, med. die Aloe v. Sokotra.

ocrăt'ic(ạl), a. ſokratiſch; **~ạlly,** adv. nach Art des Sokrates, auf ſokratiſche Art, durch Fragen u. Antworten; ~ method, die ſokratiſche (Lehr-)Methode.

Sŏc'rạtẹs, Sokrates (griechiſcher Philo-ph, 469—399 v. Chr.). **~ịsm,** die Philoſophie od. Lehre des Sokrates. **~ịst,** er Sokratiker, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

d, sŏd, der Raſen, Deckraſen, das Stück Raſen; beneath the ~, im Grabe. **to ~** ~ded, ~ding, t. mit Raſen belegen.

† sŏd, pret. ſ. to seethe.

'dạ, chem. die Soda, das Natron; ſam. u. Am. das Sodawaſſer; chem.: carbonate of ~, das kohlenſaure Natron; bicarbonate of ~, das doppeltkohlenſaure ~; caustic hydrate of ~, das ~. ~-ash, die kalzinierte Soda. ~, a. ſodahaltig.

sō'dạlīte, min. der Sodalith, dodekan-driſche Amphigenſpat.

sọdăl'ịty, die Geſellſchaft, Brüderſchaft, der Orden.

sō'dạ‖-pow'der, das Sodapulver, Brauſe-pulver. ~-salt, das Natronſalz. ~-soap, die Natronſeife. ~-wa'ter, das Soda-waſſer. ~-works, pl. die Sodafabrik.

sŏd'-bur'ning, das Abbrennen alten Raſens (um Aſche als Dünger zu gewinnen).

sŏd'dẹn, p.a. v. to seethe, 1. geſotten; a thrice ~ fool, ein Erznarr; 2. un-ausgebacken, klitſchig; 3. (~ed) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. ~-faced, a. im Geſichte aufgedunſen. * ~-wit'ted, a. einfältig.

sŏd'dy, a. raſig, mit Raſen bedeckt.

sō'dịụm, chem. das Natrium; chloride of ~ (~-chlo'ride), das Chlornatrium, Kochſalz.

sŏd'-knife, der Raſenſtecher.

Sŏd'ọm, Sodom, (berüchtigte) St. der Kananiter. **~ite,** 1. der Sodomit, Bew. von Sodom; 2. sodomite (klein), der Päderaſt.

sŏdọmĭt'ịcal, a. (**~ly,** adv.) ſodomitiſch; widernatürlich unzüchtig.

sŏd'ọmy, die Sodomie, Päderaſtie.

sŏd'‖-seat, die Raſenbank. ~-work, 1. die Raſenarbeit; 2. mil. (~-revet'ment) die Raſenbekleidung.

sōe, provinc. der Zuber, Kübel.

sọĕv'ẹr (soe'er [sọdr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, ſ. whosoever &c.) nur immer, auch immer; how great ~, wie groß auch (immer); how many ~, ſo viele auch immer; of what quality ~, weß Standes auch immer, (wenn auch) noch ſo vornehm.

sō'fạ, das Sofa. ~-bed, ~-bed'stead, das Schlafſofa. ~-cush'ion, das Sofa-kiſſen. ~-ta'ble, der Sofatiſch.

sō'fẹtt, das kleine Sofa.

sŏf'fịt, 1. arch. die Felderdecke, Kaſſetten-decke, das Deckgetäfel; 2. ~s, pl. die be-weglichen Deckenſtücke des Theaters, die Soffiten. ~-cur'tain, die Soffitengardine.

sō'f‖ị, der Sofi, türkiſche Derwiſch. **~ịsm,** der Sofismus, die pantheiſtiſche Lehre der Sofis.

sō'-forth, ſ. so, I. 1, a.

sŏft [oft faſt å], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) ſanft, weich (auch v. der Ausſprache); mild (auch vom Geſchmack), gelinde (von der Luft); a ~ answer, bibl. eine linde Antwort; a ~ tongue, eine glatte Zunge; ~ words, pl. ſüße Worte; as ~ as foot can fall, ſo leiſe man nur auftreten kann, höchſt ſanft; to pick a ~ plank, ſich's bequem machen; b) glatt, eben; ~ silk, die glatte Seide; a ~ skin, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Waſſer); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); 2. a) leiſe, ſacht; ~! od. ~ly! ſachte! ſtille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langſam; ~ rest her dust! ſanft ruhe ihre Aſche! ~ and fair (od. fair and ~ly) goes far, prv. eile mit Weile; a ~ fire makes sweet malt, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meiſten, der Klügſte giebt nach; c) fam. einfältig, ſchwachſinnig; 3. a) zart, zärtlich; * the ~ impeachment, die zärtliche, od. ſüße Schuld (der Liebe); ~ upon s.o., fam. verliebt in j.; ~ nonsense, fam. verliebter Unſinn; b) ſchwach; nachgiebig; the ~'er sex, das ſchwächere (weibliche) Geſchlecht; ~ place, die ſchwache Seite; to have a ~ place in one's head, einen Sparren haben, ein bißchen dumm ſein. II. s. 1. die Weiche, Dünnung; 2. provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödſinnige; 3. sl. das Papiergeld. **~'-brained,** a. dumm; albern, läppiſch. * **~'-con'scienced,** a. von zartem Gewiſſen. * **~'-dy'ing,** p.a. ſanft hinſcheidend.

to sŏf'tẹn [od. sŏf'n, o oft faſt å], I. t. 1. weich machen, erweichen; to ~ tempered iron, dem Stahl ſeine Härte benehmen; 2. (den Boden) mit der Egge locker machen; 3. (to ~ down) ſanft (od. ſanfter) machen, mildern; lindern, beſänftigen; to ~ the voice, die Stimme dämpfen; ~ed into tears, (bis) zu Thränen gerührt; not to be ~ed, unaufweichbar; unerweichbar, unerbittlich; 4. a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verſchmelzen; b) to ~ an expression, einen Ausdruck mildern; to ~ a fault, einen Fehler beſchönigen; 5. angenehm machen, verſüßen; 6. verzärteln, weibiſch machen, entkräften, ſchwächen. II. i. 1. a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) ſanft od. ſanfter werden; ſich erweichen (od. beſänftigen) laſſen; 2. provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; 3. (v. Farbentönen) verſchmelzen, verſchwimmen. **~ẹr,** 1. der Milderer, Beſänftiger; 2. a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milderung; 3. der Vertreiber (Pinſel). **~ing,** das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; ~ing of the brain, med. die Gehirnerweichung.

sŏft' [oft faſt såft']**‖-eyed,** a. ſanftäugig. **~-file,** die Schlichtfeile, Polierfeile. **~-goods,** pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. **~-grass,** bot. das Honiggras *(holcus)*. **~-head'ed,** a. ſ. ~-brained. **~-hear'ted,** a. weichherzig; unmännlich. **~-hear'ted-ness,** die Weichherzigkeit. **~-horn,** fam. der Einfaltspinſel.

sŏf'tịsh [oft faſt såf'], a. 1. ein wenig weich, zart, ſanft; 2. weichlich, zärtlich; 3. einfältig, läppiſch.

sŏft' [oft faſt såft']**‖-leaved,** a. bot. glattblätterig. **~-mon'ey,** sl. das Papiergeld.

sŏft'nẹr [oft faſt såf'], ſ. softener.

sŏft'ly-sprigh'ted [oft faſt såft'], a. weichen Sinnes.

sŏft'nẹss [oft faſt såft'], 1. die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas ꝛc.); 2. a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Furchtſamkeit, der Kleinmut; 3. die Einfalt, der Schwachſinn.

sŏft' [oft faſt såft']**‖-pal'ate,** der weiche Gaumen. **~-pa'ted,** a. ſ. **~-brained.** **~-roe,** die Fiſchmilch. **~-roed,** a. sl. weichherzig. **~-saw'der,** sl. das fade Gewäſch; die Schmeichelei; to **~-saw'der,** I. t. (jm.) ſchmeicheln. II. i. ſchwatzen u. faſeln. **~-saw'derer,** der Schwätzer, Schwabbler; Schmeichler. * **~-slow,** a. ſanft-bedächtig (v. der Stimme). **~-soap,** die (grüne) Schmierſeife; sl. die Schmeichelei; to use **~-soap,** to **~-soap,** t. (jm.) ſchmeicheln. **~-sol'der,** das Schmell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. ſ. **~-saw'der.** **~-spo'ken,** p.a. von ſanfter Rede, ſanftſtimmig. **~-tack, ~-tom'my,** mar. sl. (weiches) Weißbrot (im Ggſ. zu Schiffs-

zwirbach. ~ thing, Ann. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-wit'ted, a. dumm, dümmlich.

sŏl'ty [zit. bei Shak. als], fam. der Einfältige, Dümmling; der alberne Mensch.

sŏg'gy, a. 1. (**sŏg'ged**) sumpfig, durchnäßt, feucht (vom Boden); 2. dunstig, raubrend.

sōh! int. (verstärktes so) 1. so! also! aha! (Verwunderung); fürwahr! 2. (beschwichtigend) still! ruhig! (Zuruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) he!

sohō'! sp. heda! halloh! (wenn der Jäger zuerst den Hasen ansichtig wird).

Soho Square, Platz in London.

soi-disant, sich ausgebend für, angeblich, sogenannt.

soil, der Grund u. Boden, das Erdreich, Acker-Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden ackern; Ackerbau treiben. to ~, t. mit Erdreich od. Rasen bedecken; 2. ~ cattle, Vieh mit gemähtem Futter; to ~ a horse, ein Pferd purgieren.

soil, 1. a) der Schmutz; b) die Exkrementen, der Schmutz-Fleck; fig. die Schmutz-Fleck; 2. die Kotstücke der Wildschweine; to ~ (herum-) ... od. ins Wasser ... to ~, t. ... fig. beflecken; ... (od. überhaupt ... ~ed doves, pl. sl. ... (einer Feuer-

... free-soil party.

soil, schmutzige ...

soil, Stallfütterung.

soil, ... od. (Acker-)

soil, ... Abtritts- ... od. Dünger-

soil, ...

soil, die ...

soil, (eine ... verweilen, ... vorübergehende ... Ver- ... Durch-)

... Pinde- ... Cuyaderg

to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. II. i. † sich trösten, sich erheitern; gedeihen. **~ment**, das Trösten, die Tröstung.

† **sŏlā'cious** [shus], a. tröstlich.

sŏlą̄nā'ceous [shus], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen *(solanacĕæ)* gehörend.

sŏlăn'der, s. sellanders.

sō'lą̄n(d)-goose, zo. die bassanische Gans *(bassāna sula)*.

sŏlā'nĭą̄, **sŏlą̄nĭ'nę**, **sŏl'ą̄nĭne**, chem. das Solanin.

sŏlā'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ostwind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. **sŏl'ą̄r**, s. s. sollar.

B. **sō'lą̄r**, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Cyklus; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 29 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenspektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. astrol. unter dem Einfluß der Sonne geboren u. stehend.

sōlą̄rĭzā'tiǫn, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Zudunkelwerden v. Photographien.

to sō'lą̄r||ize, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † **~y**, a. s. solar, *B.*

sōld, p.p. s. to sell; fam. angeführt, hereingefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, verkauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up', bankerott.

† **sŏl'dą̄n**, der Sultan.

sŏl'dą̄nĕl, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*.

* **sŏl'dą̄nrĭe**, das Reich des Sultans.

sŏl'dęr [auch sā'dęr], techn. das Lot, die Lötmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'-~, das Schnellot. to ~, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. verbinden, zusammenfügen.

sŏl'dęr||ęr [auch sā'dęr], der Löter. **~ing**, das Löten; die Lötstelle, Lötung. **~ing-i'ron**, der Lötkolben. **~ing-pipe**, das Lötrohr.

sōl'dięr [sōl'jęr], der Soldat; Kriegsmann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; mili'tia-~, der Milizsoldat; old ~, der Veteran, oft fig.; to come the old ~ over s.o. ... j. zu prellen suchen. to ~, i. ... (im Heere) dienen; den Sold... dramarbaßieren; to go ~ ... ~-bee'f ...

sōl'dięring [jęr], das Soldatenwesen, Soldatentum.

sōl'dięr||like [jęr], a., **~ly**, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännisch; ~ discipline, die Kriegszucht.

sōl'dięr[jęr]||-poet, der Kriegerdichter (Th. Körner). **~'s boy**, der Trossbube.

sōl'dięrship [jęr], 1. a) das Soldatsein, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dięr's [jęrz] || **bottle**, fam. die Feldflasche, große Schnapsflasche. ~ pay, die Löhnung, der Sold. ~ pouch, die Patronentasche. ~ pomatum, hum. die Talgkerze.

sōl'dięr[jęr]-wood, bot. ein Strauch *(inga purpurĕa)*.

sōl'dięry [jęr], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. **sōle**, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) ver. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhsohle; 2. a) min. die (horizontale) Grundfläche, Sohle, Grundsohle; b) ~ of a felly, die Stirn einer Radfelge; c) ~ of a gun-carriage, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) ~ of the rudder, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, dem dasselbe ebenso tief wie der lose Kiel im Wasser gehe); e) ~ of a plough, die Pflugsohle, der Pflugkopf. to ~, t. besohlen.

B. **sōle**, zo. die Scholle, (See-)Zunge *(pleuronectes solĕa)*.

C. **sōle**, a. (**~ly**, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbständig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; ~ heir, der Universalerbe; ~ heiress, die Universalerbin; ~ bill, com. der Solawechsel; ~ owner (of a ship), der Allein-Reeder; ~ tenant, law, der Allein-Pächter (der ein Grundstück allein gepachtet hat); ~ trade, der Alleinhandel, das Monopol; ~ trader, der Alleinhändler, Monopolist.

sōl'ęc||ism, 1. der Solözismus, Sprachfehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. **~ist**, der Sprachverderber, j. der Sprachfehler begeht.

sōlęcĭs'tic(ąl), a. (**~ally**, adv.) solözistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to sōl'ęcize, i. Solözismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Zss., mit Sohlen od. Hufen; doub'le-~, doppel- od. zweisohlig; high'-~, vollhufig.

soleil, die Sonne; *coup de* ~, der Sonnenstich.

sōle'-leath'er, das Sohlenleder.

sōle'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sōl'ęmn, a. (**~ly**, adv.) 1. feierlich; ~ silence, das feierliche Schweigen; ... covenant, 2; 2. festlich; herrlich, prächtig; 3. ernst; ~ mockery, die Verhöhnung unter dem Anschein des Ernstes; ... glaubwür... währt; ...

e Würde; 3. die gezwungene
heit.
ion, die feierliche Begehung,
ichkeit.
ze, t. 1. feierlich machen od.
feiern, feierlich od. festlich
arriage, a feast).
, der Feiernde ꝛc., vgl. to
, die Scheidenmuschel *(solen)*;
Bein(bruch)lade.
ie Alleinigkeit; das Alleinsein,
phys. die elektro-dynamische
e ~, ein Meeresarm bei der
r, sl. der Schuhflicker.
das Sol-Fa, die Tonleiter.
eggieren, solmisieren, die Ton-
n.
, die Schwefelgrube, Schwefel-
rą, geol. die Solfatara (ein
ase ausströmender vulkanischer
mus. die Solfeggien (pl.),
he Einrichtung der Tonleiter
lben: *do, re, mi, fa, sol, la,*
s Singen danach.
t. 1. bedrängen, beunruhi-
igen; 2. to ~ s.o., a) j.
od. dringend bitten, j. ersuchen
h an j. wenden; in j. drin-
en, j. bestürmen; b) j. drin-
rn, od. einladen; j. anreizen;
egen; 3. to ~ s.t., a) um
n, anhalten, od. einkommen
fice, a favour); b) etw. hei-
gen, dringend begehren, an-
erstreben; etw. nachdrücklich
w. dringend befürworten, für
chranken treten; to ~ atten-
fmerksamkeit bitten; Aufmerk-
ern. * ~, s. f. solicitation.
Bittsteller, dringend Bittende.
t, das (dringende, ungestüme)
). Ansuchen; das Anliegen,
Bewerbung; die Einladung
ng irgend einer Festlichkeit);
ung, Anreizung; die Anregung.
l. der Anhaltende, Ansuchende;
lt, Sachwalter (zweiter Klasse,
an einem court of equity,
country-courts, quarter-
olice-courts verteidigt, sonst
ter annimmt u. diesen mit
ieht, od. rechtliche Agenten-
rgt). ~-gen'eral, der Kron-
eral-Prokurator. ~oŭs, a.
dv.) 1. besorgt, sorgsam,
. bekümmert, ängstlich, un-
~ous about s.t., sich etw.
n lassen; to be ~ous for
. streben. ~ousnĕss, die
ängstlichkeit, Unruhe. ~rĕss,
e, Ansucherin, Bittstellerin.
Bekümmernis, Besorgnis
Sorge, Besorgtheit (um);
it, Ängstlichkeit, Unruhe.
v.) 1. a) fest, dicht;
ig; ~ susten-
bastion, mil.
ire, mil. das
lich; ~ angle,
~ content,
ten; ~ geo-
metry, die Stereometrie; ~ foot, der Kubikfuß; ~ inch, der Kubikzoll; ~ measure, das Kubikmaß; ~ number, die Kubikzahl; ~ problem, die stereometrische Aufgabe; 2. a) solid, gediegen; ~ gold, gediegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, thatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwankend, stetig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gediegen (v. Kenntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; 3. solid, zuverlässig, gesetzt, ernst (vom Charakter); 4. gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. ~, s. 1. a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); 2. meist ~s, pl. die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.

† **sŏl'jdạre**, eine kleine Münze.

sŏljdăr'jty, die Solidarität, wechselseitige Haftbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).

† **to sŏl'jdāte**, t. f. to consolidate.

sọlĭdjfjcā'tiọn, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.

to sọlĭd'jfy, I. t. verdichten, in einen festen Körper verwandeln. II. i. sich verdichten, fest u. hart werden.

sŏl'jd||ĭsm, med. die Solidarpathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). **~ist**, der Solidarpathołog.

sọlĭd'jty (sŏl'jdnĕss), 1. a) die Festigkeit, Dichtheit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; 2. a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); 3. a) die (Charakter-) Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (kaufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.

sŏl'jdly, adv. 1. fest, gründlich ꝛc., vgl. solid; 2. solidarisch; to vote ~ for s.t., solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.

sŏljdŭn'gūl||ạr (~oŭs), a. zo. ganzhufig, einhufig. **~āte**, das ganzhufige Tier, der Einhufer.

sŏljfid'jạn, I. a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. II. s. der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. **~jsm**, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.

sọlĭl'ọqu||y, das Alleingespräch, Selbstgespräch. **to ~ize**, i. mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. **~ist**, j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.

sŏl'jpĕd, zo. das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.

sọlĭp'ẹdoŭs, a. zo. ganzhufig, einhufig.

solitaire, 1. der Einsiedler; 2. a) der Solitär, einzeln gefaßte Diamant; b) f. solitary, II. 2; 3. das Grillenspiel (mit Stiftchen, welche in ein durchlöchertes Brett zu stecken sind).

sŏljtă'rjạn, der Einsiedler, die Einsiedlerin.

sŏl'jtạr||jnĕss, 1. a) die Einsamkeit; b) die Öde, Abgelegenheit; 2. die Verlassenheit. **~y**, I. a. (**~jly**, adv.) 1. a) einsam; b) öde, abgelegen; c) verlassen; 2. a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; 3. a) einzeln; **~y confinement** (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend; 4. Am. einzig dastehend, selten. II. s. 1. der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; 2. *(solitaire)* der (Hemd-)Kragenknopf (zum Festhalten des Kragens); der Manschettenknopf.

sŏl'jtūde, 1. die Einsamkeit; 2. die Öde, Abgelegenheit; 3. die Einöde, Wüste.

sọlĭv'ag||ănt, ~oŭs, a. einsam umherschweifend.

sŏl'lạr, 1. a) der Söller, (oben) offene Erker; der Altan; b) die Dachstube; 2. min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.

sŏlmjzā'tiọn, mus. das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Skala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si.*

sō'lō, I. a. mus. solo, allein. II. s. (pl. **~s**, ital. sō'lī) das Solo, die Einzelleistung. **~-parts**, pl. die Solopartien, Solostimmen.

Sō'lọn, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).

Sŏl'ọmọn, Salomo (bŸR.); **~'s seal**, bot. das Salomons-Siegel, die Weißwurz *(convallaria polygonatum)*.

sŏl'stjçe, astr. die Sonnenwende; summer ~, die Sommersonnenwende; winter ~, die Wintersonnenwende.

sọlstĭ'tiạl [shạl], a. die (bes. Sommer-) Sonnenwende betr.; **~ heat**, die Sommerhitze; **~ points**, pl. die Sonnenwendepunkte.

sŏl'ŭbĭl'jty, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; 2. bot. die leichte Teilbarkeit.

sŏl'ŭble, a. 1. auflöslich, auflösbar; to be ~, sich auflösen (lassen); **~ glass**, chem. das Wasserglas; 2. med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. **~nĕss**, f. solubility.

sō'lụs, Lat. a. allein (als Bühnenweisung).

sọl'ûte', a. los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.

sọl'û'tiọn, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; 2. die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; 3. chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; 4. die Befreiung, Beseitigung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); 5. law, die Dispensation (von), der Erlaß (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); 6. med. das Ende einer Krankheit (durch Lysis od. Krisis).

sŏl'ŭt||ĭve, I. a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. II. **~ĭveş**, s. pl. med. lösende Mittel. **~jvenĕss**, die Eigenschaft des Öffnens.

sŏl'vạble, a. (**sŏl'vably**, adv.) 1. a) auflöslich, auflösbar; b) erklärbar; 2. gall. zahlungsfähig; **~ bail**, law, die gute, od. solide Bürgschaft. **~nĕss, sŏlvạbĭl'jty**, 1. die Auflösbarkeit ꝛc.; 2. gall. die Zahlungsfähigkeit.

to sŏlve, t. 1. auflösen; 2. fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.

sŏl'v||ẹnçy, com. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. **~ẹnt**, I. a. 1. chem. lösend, auflösend; 2. com. zahlungsfähig, solvent; the estate is **~ent**, die Aktiva decken die Passiva. II. s. das Auflösungsmittel. **~ẹr**, der, die, das Auflösende. † **~jble**, a. f. solvable.

Sŏl'wāy Fĭrth, ein Meeresarm im Westen zwischen England u. Schottland.

somät'ic, I. (~ąl) a. (~ally, adv.) den Körper (im Gsſ. zum Geiſt) betr., leiblich, körperlich. **II.** ~s, s. pl., **somątōl'ogy,** die Körperlehre, Lehre vom (menſchl.) Körper.

sō'matist [od. söm'], der Materialiſt (Geiſtesleugner).

söm'bre [auch söm'bęr], a. dunkel; düſter, trübe. **~nĕss,** die Dunkelheit; Düſterkeit; Schwermut, trübe Stimmung.

söm'brous [od. söm'], a. (~ly, adv.) dunkel; düſter, trübe. **~nĕss,** die Düſterheit.

sŏme, I. a. **1.** a) irgend ein, eine, ein; ein gewiſſer; etwas; ~ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ~ of one's right, etwas von ſeinem Rechte fahren laſſen; he has ~ wit, er hat (viel) Geiſt, er iſt nicht dumm; she has ~ of the ready, fam. ſie hat (viel) Geld (od. hum. Knöpfe); at ~ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ~ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ~ children, ſie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ~? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ~, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ~ few, einige wenige; c) ~ one, ~ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Perſon; ~ one else, (irgend) jemand anders; there are ~ people, es giebt (gewiſſe) Leute; ~ such, ungefähr ſolch (od. ſo) ein (eine, eines), ſo welche, (etwas, od. einige) dergleichen; **2.** ein wenig, etwas; mäßig; in ~ degree, to ~ extent, einigermaßen; **3.** ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ~ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ~ years, etliche funfzig Jahre; ~ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ~ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr ſechzehn Jahren; ~ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. **II.** adv. vulg. **1.** ungefähr; five mile or ~, fünf Meilen oder ſo; **2.** etwas, ziemlich; beträchtlich, ſehr; it is ~ late, es iſt etwas (od. ziemlich) ſpät; he is ~ better than he was, es geht ihm etwas beſſer als vorher.

sŏme'bŏdy († some body), s. **1.** jemand, (irgend) eine Perſon, (irgend) einer; ~ else, (irgend) jemand anders; Mr. ~, fam. Herr Soundſo, Herr Dingskirchen; **2.** fam. jemand von Anſehen; beſ. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Gsſ. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Perſon; he thinks himself ~, er hält ſich für was Rechtes.

sŏme'dēal, I. s. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ~ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. **II.** adv. † einigermaßen, ziemlich.

sŏme'gāte, adv. Sc. für somehow, od. für somewhere.

sŏme'hŏw, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ~ or other (fam. ~ or another), auf eine oder die andere Art, auf dieſe oder jene Weiſe, fam. ſo oder ſo.

sŏme pŭm'pkĭns, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Menſch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sŏm'ęrs, eFam.N.

Sŏm'ęrs Town, Vorſtadt im Norden von London.

A. **Sŏm'ęrsĕt,** eFam.N. ~ House, alter Palaſt in London. **~shĭre,** eGrafſchaft.

B. **sŏm'ęrsĕt** († **sŏm'ęrsâult**), der (hohe) Luftſprung (mit Überſchlagen des Körpers), Purzelbaum; das Überſchlagen auf dem Barren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ~, ſich überſchlagen, einen Purzelbaum machen. to ~ (~tęd, ~tęd), i. ſich überſchlagen, Luftſprünge machen.

Sŏm'ęrville, eFam.N.

sŏme'thing, I. s. (irgend) etwas; ~ else, (irgend) etwas anderes; ~ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ~ new, etwas Neues; ~ to see, etwas was zu ſehen der Mühe wert iſt; ~ of importance, etw. Wichtiges; he is ~ of a scholar, er iſt ein leidlicher Gelehrter; that looks ~ of a mountain, das ſieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ~ like this, etwa folgendermaßen lautend; a glass of ~, ein Glas für den Durſt; a drop of ~, irgend etw. (beſ. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ~, fam. es muß etw. daran ſein. **II.** adv. † etwas, einigermaßen; ziemlich; ~ peevish, ziemlich mürriſch. **~ed,** a. sl. für damned, verflucht. **~nĕss,** die Bedeutſamkeit.

sŏme'tīme, I. adv. **1.** a) † (irgend) einmal (v. der Zukunft); dereinſt; * ~ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einſt(mals), ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) ſonſt, zu anderen Zeiten; **2.** † zuweilen, manchmal; ~ ... ~, bald ..., bald .... **II.** * als a.: einſtmalig, einſtig, ehemalig (my ~ daughter).

sŏme'tīmeş, adv. **1.** zuweilen, manchmal; **2.** † einſt(mals), ehemals; vormals. **3.** * als a.: einſtmalig, vormalig (my ~ royal master).

sŏme'what [whŏt], **I.** s. † etwas; he is ~ of a scholar, er iſt ein leidlicher Gelehrter. **II.** adv. etwas, einigermaßen; ~ aged, etwas alt.

sŏme'whĕre [whâr] (fam. ~ş), adv. **1.** irgendwo, wo; ~ else, anderswo; **2.** fam. etwa; ~ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

† **sŏme'whīle,** adv. eine Zeit lang.

† **sŏme'whĭthęr,** adv. irgend wohin.

sŏm'mīte, min. der Nephelin.

somnăm'būlā'tion, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to somnăm'bū||āte, i. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. **~ic, ~ąr,** a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., ſchlaf- od. nachtwandleriſch. **~ĭsm,** das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Mondſüchtigkeit; der Traumzuſtand im magnetiſchen Schlafe. **~ĭst,** der Schlaf- od. Nachtwandler.

sŏm'nj||ąl, a. einen Traum od. traumhaften Zuſtand betr. **~ątive, a. 1.** (~ątory) Träume betr.; **2.** traumerzeugend.

somnĭf'||ęroŭs, a. ſchlaf[illegible] ~erous potion, der Schlaftr[illegible] ein-ſchläfernd.

sor[illegible]

Schlafſucht. **~ent,** a. (~ently, adv.) ſchläfrig, ſchlaftrunken. **~ism,** die Lehre vom magnetiſchen Schlaf.

sŏn, der Sohn; Abkömmling; auch als vertrauliche Anrede; ~ of God, der Sohn Gottes, Chriſtus; ~s of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ~s of Belial, die Teufelskinder, Gottloſen; ~s of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ~, ein jeder; ~ of Mars, der Krieger; ~ of Æsculapius, der Arzt; ~ of Neptune, der Seemann; * ~ of toil, der zu ſeiner Strafe Verurteilte; ~ of a gun, sl. (auch Dampf; der fidele Zechbruder, bald (Lieb-) Menſchenkind; ~ of a bitch, sl. der Hurenſohn, Hundeſott.

† **sō'nance,** der Klang, Schall; das Signal.

sonā'tą, mus. die Sonate.

sŏn'cy, a. provinc. glücklich, in guten Umſtänden, angenehm.

sŏng, 1. der Geſang; to give a ~, etw. (vor)ſingen; no ~ no supper, prv. für nichts iſt nichts; kein Geld keine Weat; **2.** a) das Lied; drin'king-~, das Trinklied; the ~ of Solomon, das Hohe Lied Salomonis; nothing to make a ~ about, nichts Beſonderes; als a.: nicht ſonderlich rühmenswert; old ~, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht ſtichhaltige Gerede, abgedroſchene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ~ over and over, bei der alten Weiſe bleiben; b) die veraltete, od. wertloſe Sache, Geringfügigkeit; not worth an old ~, prv. nichts wert; for a mere ~, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; ſpottbillig; **3.** a) das Gedicht; b) die Dichtung; Poeſie; **4.** bibl. das Spottlied; der Gegenſtand des Spottes. **~'-bird,** der Singvogel. * **~'-craft,** die Liederkunſt. * **~'-enno'bled,** p.a. durch Geſang geadelt od. verherrlicht.

sŏng'||fŭl, a. geſangreich; melodiſch. **~'lęss,** a. geſanglos, nicht ſingend.

* **sŏng'||-man** (pl. ~-men), der Sänger.

sŏng'||stęr, der Sänger; der Singvogel. **~stress,** die Sängerin.

sŏng'||-thrush, zo. die Singdroſſel (*Turdus musicus*). **~-wri'ter,** der Liederdichter. **~-wri'ting,** die Liederdichtung.

sonĭf'ęroŭs, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sŏn'-in-lâw' (pl. sons'-in-law'), der Schwiegerſohn, † Eidam.

sŏn'key, sl. der ungeſchickte, plumpe Kerl.

sŏn'lęss, a. ſohnlos, ohne Sohn.

sŏn'nęt, das Sonett. **to ~ize,** † to ~, i. Sonette dichten. **~ist,** ~-wri'ter, **sŏnnęttēēr',** der Sonettendichter; Reimſchmied.

sŏn'ny, fam. das Söhnchen.

sonŏm'ętęr, der Tonmeſſer, das Monochord.

sonŏrĭf'ic, a. ton- od. klangerzeugend.

sonō'roŭs [auch nŏ'], a. (~ly, adv.) **1.** a) klingend, tönend; b) hochklingend, hochklingend; **2.** klangvoll; wohlklingend; wohlklingend[illegible] ~ness of akra (Tabaniſche) Kio Eigenſche

sŏn'ship

[auch sū'dan], **Sōōdanēse'**, . sudra.
uch sōfi'], der Sofi (Anhänger schen Sekte der Mohammedaner, koran verwirft). **~ism**, der die Lehre der Sofis.
Sc. f. sowens.
soy.
sōō'jie, das Kindermehl.
. 1. a) bald; ~ after, bald s ~ as (fam. ~ as), so bald as may be, sobald als mög- es. Am.) früh; better ~ than prv. besser (zu) früh, als (zu) schnell; ~ enough, if well chnell genug, wenn nur gut ge- t, ~ gone, prv. wie gewonnen, n; 2. gern; as ~ ... as, ebenso , ebenso leicht ... als; I would as ~, ich wollte (auch: würde) ; 3. ~'er, eher, früher; ~er lieber ... als; ~er or later, r später; ~er said than done, agt als gethan; I would ~er, lieber; the ~er the better, besser; no ~er ... than (od. sobald ... als (schon) ..., kaum uch schon); 4. ~'est, a) adv. ; ehestens; am schnellsten; least t mended, prv. je weniger o schneller wird es wieder gut st († with) the ~est, ehestens, möglich; b) als a.: baldigst; t winner, der erste Gewinner; your ~est haste, eile aufs
', f. souchong.
o. der Gangesdelphin *(delphīnus gangeticus)*.
sōōt], der Ruß. **to ~**, t. 1. be- mit Ruß düngen. **~'-black**, chwarz (Farbe). **~'-coal**, die Lösche.
d. sōō'tęd], p.a. berußt, rußig. , das Mondkalb; die Fehlge- der unausführbare Gedanke.
I. a. (**~ly**, adv.) 1. wahr; ßig; 2. sanft, anmutig, lieblich. die Wahrheit; it is silly ~, ie ~ (od. ~ to say), in ~ , in Wahrheit, fürwahr, wahr- rlich; in good ~, in voller 2. die Weissagung, Verkündi- die Zustimmung; Begütigung; ~, pl. begütigende Worte. , t. 1. a) (durch Zustimmung) beschwichtigen, besänftigen; b) schmeicheln; 2. (jm.) Linderung ; (Schmerz) lindern, mildern. 1. der Besänftiger; Schmeich- er Lindernde; das Linderungs-
lst, a. wahrhaft(ig), zuverlässig. s, die Wahrhaftigkeit, Zuver-
, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. be- schmeichelnd, schmeichlerisch; 2. mild. II. s. die Besänftigung; el, Liebedienerei.
sāy (**~said** [sĕd], **~said**), † en, prophezeien. **~sāyęr**, der **~sāying**, die Wahrsagung.
s [od. sōō't], die Rußigkeit, das **~ish**, a. rußartig, rußig. **~y**, dv.) 1. rußig, berußt; rußend, Ruß erzeugend; 2. rußartig; schwarz, dunkel. † **to ~y**, t. berußen.
sōp, I. a) der eingetunkte Bissen, das eingeweichte Stück; **~'-in-wine'**, eine Art (Feder-)Nelke; † **~s in wine**, pl. der Kuchen, welcher, gesegnet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a ~ o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunke aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegelei); b) der Brei; 2. der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Bissen; das Linderungsmittel; a ~ for (od. to) Cerberus, sl. die Bestechung für einen Thürhüter, Gefängniswärter ꝛc.; to throw a ~ (to s.o.), to put a ~ in the pan, (j.) zu bestechen suchen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. einweichen, eintunken; **~ped through**, bis auf die Haut durchnäßt; **~ping wet**, klatschenaß, patschenaß. II. i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe triefen.
A. **Sōph**, für Sophia.
B. **sŏph**, für sophister.
sō'phą, f. sofa.
sō'phį, 1. f. sofi; 2. († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).
Sophī'ą, Sophie (Fn.).
sŏph'ism, das Sophisma, der Trugschluß, Scheingrund.
sŏph'ist, 1. der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; 2. der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Afterweise. **~ęr**, 1. † der Sophist; spitzfindige Klügling; 2. (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior **~ers** (od. sophs) = second-year men, senior **~ers** (od. sophs) = third-year men.
sophis'tic[**al**] (**sophis'tic**), a. (**~ly**, adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. **~ness**, das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.
to sophis'tic‖āte, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. **~ātęd**, p.a., (**~āte**, a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.
sophistică'tion, 1. a) die Verfälschung; b) die Unechtheit; c) die verfälschte Ware; 2. fig. die Verfälschung, Täuschung; Verderbtheit (des Charakters).
sophis'ticātọr, der Verfälscher, auch fig.
sŏph'istry, die Sophisterei.
Sŏphoclē'an, a. den griech. Tragödiendichter Sophokles (**Sŏph'oclēs**, 495 bis 405) betr.; sophokleisch.
sŏph'omọre [auch mōr], Am. der Student im zweiten Jahre.
A. **Sō'phy**, für Sophia, Fiekchen.
B. **sō'phy**, † f. sophi, 2.
C. **sō'phy**, fam. das Sofa.
to sō'pīte, t. 1. † einschläfern; 2. Sc. law, verjähren lassen.
† **sopi'tion**, die Einschläferung.
sō'pọr, med. der tiefe Schlaf.
sŏporif'er‖oŭs [od. sō], a. (**~oŭsly**, adv.) schlafbringend, einschläfernd; **~ous draft**, der Schlaftrunk; **~ous medicine**, das Schlafmittel. **~ousness**, das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.
sŏporif'ic [od. sō], I. a. schlafmachend, einschläfernd; f. soporiferous. II. s. das Schlafmittel.
sŏp'orous [auch sō'p, od. sopō'rọs], a. 1. med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; 2. schlafbringend.
sŏp'py, a. provinc. durchnäßt u. klumpig, durchweicht.
sopra'n‖ist, der Sopransänger. **~ō** (pl. **~i**), mus. der Sopran, Diskant, die Oberstimme; **~o-clef**, der Diskantschlüssel.
sŏrb, 1. (**~'-ap'ple-tree**) bot. der Sperberbaum, die zahme Ebereſche *(sorbus domestica)*; 2. (**~'-ap'ple**) die Spierlingsvogelbeere.
sŏrbęfā'ciệnt [shent], med. I. a. die Auffaugung befördernd. II. s. ein die Auffaugung beförderndes Mittel.
sŏr'bent, f. absorbent.
sŏr'bet, f. sherbet.
sŏr'bic, a. chem. **~ acid**, die Apfelsäure (gew. malic acid).
† **sŏr'bile**, a. einschlürfbar.
sorbi'tion, die Auffaugung, das Einschlürfen.
Sorbŏn'ical, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.
Sŏr'bonist, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.
sŏrb'-tree, f. sorb, 1.
sŏr'çer‖ęr, der Zauberer, Hexenmeister. **~ess**, die Zauberin, Hexe. **~oŭs**, a. zauberisch. **~y**, die Zauberei, Hexerei, der Zauber.
† **sŏrd**, f. sward.
sŏr'dēs, Lat. (si. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Bodensatz; der Schund.
sŏr'dęt, f. sordine.
sŏr'did, a. (**~ly**, adv.) 1. † schmutzig, unflätig; 2. fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, filzig. **~ness** († **sordid'ity**), 1. † die Schmutzigkeit; Unflätigkeit; 2. fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Filzigkeit.
sŏr'dine [od. sordīn'], mus. die Sordine, der Dämpfer.
* **sŏr'dọr**, der Schmutz, die Schmutzhefe.
A. **sōre** [auch ō], sp. 1. der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; 2. der Falke im ersten Jahr.
B. **sōre** [auch ō], I. a. 1. wund, schmerzhaft, böse; ~ eyes, schlimme Augen; a ~ finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; ~ throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's ~ throat, der Schulmeisterkatarrh; 2. wehe, empfindlich, reizbar; a ~ place (od. point), eine wunde Stelle (auch fig.); there is the ~ point, da liegt der Hund begraben (fam.); 3. heftig, schwer; schlimm; a ~ subject, ein unangenehmer Gegenstand; 4. mühsam, beschwerlich. II. † adv. (**~ly**) 1. schmerzhaft; 2. a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * full ~ against my will, durchaus gegen meinen Willen; ~ly afflicted, ~ly grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; ~ly wounded, schwer verwundet. III. s. 1. a) das Geschwür, der Schaden; b) die wunde, od. empfindliche (schmerzhafte) Stelle (auch fig.); 2. bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübnis.
sōre'hon [auch sōr'hun], f. sorn.
sōr'el, 1. sp. der dreijährige Rehbock; 2. f. sorrel, *A*.
sōre'ness [auch ō], 1. die Schmerzhaftigkeit, Pein; ~ of the head, die Kopfschmerzen (pl.); 2. fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Peinlichkeit.
sōr'ghum, sōr'g(h)ō, bot. die Mohrhirse, Durrha *(sorghum vulgare)*.

) die Seele, auch die Tierseele; ~ş, die vegetative, animalische
ɔe u. vernünftige Seele; body
mit) Leib u. Seele; vgl. reason,
ıt to dare to call one's ~
, sich nichts herausnehmen dür-
ıbhängiger Lage sein; b) das
ieſen, der Geiſt, das Innerſte;
(of ~ş), in meiner (tief)inner-
; with all my ~, von ganzer
r my ~! upon (od. on) my
neiner Seele! c) das ſeeliſche
ş, die Seele; 2. (im religiöſen
e (unſterbliche) Seele; der (ab-
, ſelige) Geiſt; * his ~ is in
eine Seele iſt im Himmel; All
), Allerſeelen(tag; der 2. No-
3. a) der Sinn, die Geſinnung;
nity of ~, die Seelengröße; no-
~, der Seelenadel; b) der Sinn
die (innere) Neigung, Empfäng-
~ for poetry); he has his
in his work, er iſt mit ganzer
ſeinem Werke; c) der erhabene
drige verſchmähende) Sinn, die
ge Geſinnung; d) der Mut, das
die Seele, das menſchliche We-
ſenſch; (bei Zählungen) der Kopf;
bibl. jedermann; every ~ of
eder von uns; not a ~, keine
mand; a dull ~, ein fader Ge-
ammer Menſch; a good, honest
ute, ehrliche Haut; poor ~, der
ſ; das arme Ding (v. Frauen-
5. (the very ~ and life of
Kern, das (innerſte) Weſen, die
:; the ~ of a party, das Haupt
tei; * brevity is the ~ of wit,
des Witzes Seele (od. Kern);
good humour, der gute Humor
ɔ is the ~ of honour, er iſt
ɔurch ein Ehrenmann.
l, † ſ. passing-bell. ~-
p.a. die Seele beruhigend. ~-
m. der Seelenkäfig, Leib. ~-
, * ~-com'forting, p.a. ſeelen-
herzlabend. ~-concern', die
elegenheit. * ~-confir'ming, p.a.
chtigkeit der Seele bekräftigend
. * ~-cu'rer, hum. der Seelen-
~-destroy'ing, p.a. ſeelenzerſtö-
~-diſſol'ving, p.a. ſeelenſchmel-

. in Zſſ.: large'ly-~, von hoher
. nar'row-~, engherzig.
ntran'cing, p.a. die Seele be-
* ~-fea'ring, p.a. ſeelener-
~-felt, p.a. tief in der Seele
t. ~-har'dened, p.a. verſtock-
ns. * ~-kil'ling, p.a. ſeelen-
ıſttötend.
, a. 1. ſeelenlos; leblos, unbe-
nutlos, verzagt; jämmerlich, er-

ss, cath. die Seelenmeſſe. * ~-
g, ~-revi'ving, p.a. ſeelen-
, ſeelenerquickend. ~-sa'ving,
nächend. † ~-scot, das Seelen-
ɔ welches für eine Seelenmeſſe
wurde. ~-sear'ching, p.a. die
ırſchend. ~-sel'ler, der Seelen-
~-sel'ling, p.a. ſeelenverkäu-
-sick, a. ſeelenkrank. ~-shot, ſ.
~-stir'ring, p.a. ſeelenergreifend.
lu'ing, p.a. ſeelenbewältigend.
d, p.a. in der Seele betrübt.

A. **sōund**, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. geſund; auch fig.; safe and ~, friſch u. geſund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. geſund wie der Fiſch im Waſſer; as ~ as a bell, durch u. durch geſund, kerngeſund (vgl. 2, a); 2. (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unverſehrt, unbeſchädigt, unverfault; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz geſund; a ~ mind, ein geſunder Geiſt; a ~ tooth, ein geſunder Zahn; a ~ horse, ein fehlerfreies Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe roſtet nicht; b) com. wohlkonditioniert; not ~, ſchadhaft; wurmſtichig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konditionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; 3. ganz, ununterbrochen, ungeſtört; ſtark, derb, feſt (beſ. vom Schlaf); kräftig, weidlich; a ~ sleep, ein geſunder, feſter, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in feſtem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; 4. a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforſcher; ~ learning, die gründliche Gelehrſamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernſte; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.; ~ on a point, unerſchütterlich in ſeinen Anſichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) ſtramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. sl. der Partei blind ergeben.

B. **sōund**, s. 1. der Sund, die Meerenge; 2. Sound (groß), der Sund (zwiſchen der Nord- u. Oſtſee); ~-dues, pl. die Sundzölle (an die däniſche Regierung).

C. **sound**, s. der Ton, Schall, Klang, Laut. **to ~**, I. i. klingen, ſchallen, lauten, tönen; erſchallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört ſich nicht gut (od. richtig) an. II. t. 1. (ein Inſtrument) ſchallen laſſen, ertönen laſſen, blaſen; to ~ the trumpet, in die Trompete ſtoßen; poſaunen; 2. fig. tönen laſſen, lauten od. erſchallen laſſen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, ſ. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blaſen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, ſich ſelbſt herausſtreichen, ſein eigenes Lob ausposaunen.

D. **to sōund**, I. t. 1. mar. ſondieren, mit dem Bleilot unterſuchen, loten, (aus-) peilen; 2. med. ſondieren, mit der Sonde unterſuchen; 3. fig. auszuforſchen ſuchen (s.o. upon s.t., j. in betreff eines Punktes). II. i. mar. das Senkblei werfen, ſondieren, loten. ~, s. med. die Sonde.

E. **sōund**, s. die Schwimmblaſe, Luftblaſe (eines Fiſches).

F. **sōund**, s. der Tintenfiſch *(sepia)*.

sōun'dable, a. ſondierbar, ergründlich.

sōund'‖**-board**, 1. das Schallbrett (über einer Kanzel); 2. das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); 3. der Reſonanzboden (an Inſtrumenten).

A. **sōun'dėr**, 1. der od. das Tönende; 2. der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektriſchen Schlagwerken).

B. **sōun'dėr**, 1. sp. die Trift, Herde, Rotte, das Rudel; 2. Sc. der zweijährige Keiler.

sōund'‖**-head'ed**, a. mit geſundem natürlichem Verſtande; mit guten Grundſätzen. ~-hear'ted, a. unverdorben. ~-hole, das Schallloch.

A. **sōun'ding**, 1. p.a. ſchallend; (wohl-) klingend; ~ blow, der ſchallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. II. s. das Tönen; mil. das Signal.

B. **sōun'ding**, s. mar. die Sondierung; ~ş, pl. die Tiefen, der tiefe Ankergrund; to be in ~ş, dem Lande nahe genug ſein, um loten zu können; to be out of ~ş, mit dem Tieflot keinen Grund mehr finden; to strike ~ş, loten. ~-board, ſ. sound-board. ~-lead, das Senkblei. ~-line, die Senkſchnur, Lotleine. ~-pipe (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Waſſerſtandes im Schiffe). ~-post, ſ. sound-post. ~-rod, der Peilſtock (um die Tiefe des Waſſers im Schiffsraum zu unterſuchen).

A. **sōund'leşs**, a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. **sōund'leşs**, a. klanglos, lautlos.

sōund'neşs, 1. die Geſundheit; Stärke, Feſtigkeit; 2. die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Geradheit; Rechtgläubigkeit.

sōund'‖**-post**, der Stimmſtock (einer Violine). ~-proof, a. ſchalldicht, für den Schall undurchdringbar.

şounds! int. für zounds.

soûp, die (Fleiſch-)Suppe, Fleiſchbrühe. ~'-kit'chen, die Suppenanſtalt, Volksküche. ~'-la'dle, der Vorlegelöffel, Aufgebelöffel. ~'-plate, der Suppenteller, tiefe Teller. ~'-soci'ety, die Suppengeſellſchaft. ~'-stock, die feſt eingekochte Bouillon, Bouillonkapſel, od. Bouillontafel. ~'-terrine', ~'-tureen', die Suppenterrine. ~'-tick'et society, die Suppengeſellſchaft.

soûp'le, Sc. ſ. supple.

sōur, I. a. (~ly, adv.) 1. ſauer, herbe, ſcharf; as ~ as verjuice, eſſigſauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, ſäuern; to grow ~, ſauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give s.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; 2. (vom Boden) ſauer, naß u. ſumpfig, unfruchtbar; 3. fig. a) ſtrenge, rauh; b) mürriſch, ſauer, ſauertöpfiſch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; 4. fig. widrig; bitter; empfindlich, ſchmerzhaft; * ~ adversities, pl. herbe Trübſale. II. s. 1. das Saure, die Säure; 2. sl. das falſche Geld. **to ~**, I. t. 1. ſäuern, ſauer machen; 2. fig. a) verbittern, verleiden, verſalzen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. II. i. 1. ſauer werden; 2. fig. unzufrieden (mürriſch) werden; ſauer ausſehen od. dreinſchauen; zürnen; ~ed in the service, im Dienſte verſauert (von unbeförderten Offizieren). ~'-cab'bage, ſ. ~-crout.

sōurce [auch ō], die Quelle; der Urſprung.

sōur'‖**-crout**, ~-krout, der Sauerkohl, das Sauerkraut. * ~-cold (a.) habit, das ſaure Weſen, die mürriſche Stimmung.

awl.
t. der Spat (Pferdekrankheit).
it dem Spat behaftet, spatig.
pa.
1. der Speichel, Auswurf; 2.
to ~, i. (aus)spucken, speien;
n.
s, pl. das in der Trunkenheit
e, die Kotze.
der Laich (der Fische, Frösche,
r Rogen (der weiblichen Fische);
imme) Brut; 3. bot. a) der
; b) die Pilzfäden, die Unter-
lartiges Geflecht der Pilze). to
laichen (v. Fischen u. Fröschen);
n, hervorbringen, werfen, ab-
herring, der Hohlhering, Schoß-
e Rogen od. Milch). II. i.
2. als (schlimme) Brut hervor-
ringen, abstammen (from, von).
, der weibliche Fisch, Rogner.
as Laichen; 2. ~ing, pl. die
, die Brutfische (pl.). ~ing-
eeding-pond. ~ing-time, die

t. (ein weibliches Tier) ver-
elten, kastrieren.
(pret. spōke, † spāke; p.p.
spōke), I. i. 1. a) sprechen,
with, zu, mit; of, von); to ~
von jm. Böses reden; to ~
, von jm. Gutes reden; to ~
led way, verblümt (d. h. nicht
us) sprechen; to ~ low (od.
e reden; to ~ small, dünn,
od. seiner Stimme reden (wie
zimmer); to ~ thick, eine
ge haben, anstoßen; b) (to ~
ther) miteinander sprechen od.
Bekannte); to be on ~ing
t jm.) auf dem Fuße höflichen
hen; they did not ~ for a
sie sprachen lange Zeit nicht
; 2. (in public) reden, öffent-
, eine Rede halten; 3. schallen,
. Trompeten, vom Winde);
aussprechen, (an)zeigen, dar-
arlegen, dafür sprechen (daß);
en; it ~s afterwards, vulg.
eigen sich nachher (v. blähenden
. sich (od. etw.) ausdrücken
chen, bedeutsam sein; * most
s, pl. sprechende, od. bedeut-
~ing likeness, die sprechende
6. to ~ about s.t., über
n. to ~ at s.o., (in starker
uf j. losſprechen, es jm. tüch-
n. die Wahrheit sagen. to ~
k, wie ein Buch od. wie ge-
; gelehrt reden; die Worte
etzen. to ~ for s.o., für j.
nsten js.) bitten; to ~ for
. bitten; etw. verlangen; etw.
~ for o.s., für sich selbst ein-
verteidigen; it ~s for itself,
keiner Empfehlung. to ~ in
sprechen für; Fürsprache ein-
to ~ of s.t., von etw. sprechen
tw. erwähnen; the thing ~s
e Sache spricht für sich selbst;
der Rede wert, absonderlich,
o sum to ~ of, keine nennens-
me; not to ~ of, nicht zu
nicht nennenswert. to ~ on
s.t., über etw. sprechen. to ~
weiter sprechen. to ~ out,
laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; ~ out! sprich dich (rückhaltslos) aus! to ~ to s.o., mit (od. zu) jm. sprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem bestimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weise zu jm. reden, jm. Vorstellungen machen, j. zur Rede setzen; she is to ~ to none, sie soll mit niemand sprechen, sie ist für niemand zu sprechen; † to ~ to a thing, über etw. sprechen, etw. besprechen, etw. erwähnen; (vor Gericht) eine (eidliche) Aussage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; to ~ to s.one's feelings, das Gefühl js. erregen, jm. zum Herzen sprechen. to ~ up, mutig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck sprechen; to ~ up for s.o., j. in Schutz nehmen. ~ up! sprich frei heraus! fam. mucke doch auf! to ~ with s.o., mit jm. sprechen, od. reden; sl. j. berauben; to ~ with tongues, bibl. mit Zungen reden. to ~ without book, etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörensagen haben. II. t. 1. sprechen; to ~ a language, eine Sprache sprechen; to ~ bad grammar, unrichtig sprechen; 2. a) (auf eine gewisse Art) aussprechen *(example* is spoken *example);* b) (einen Namen) aussprechen, nennen; c) (Verse) hersagen, deklamieren; 3. a) aussprechen (frei heraussagen); to ~ the word, das Wort aussprechen, etw. frei heraussagen; * Oh, ~ the joy! o sprecht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; to ~ peace (to s.o., jm.) Ruhe einsprechen; Frieden atmen; * he ~s holiday, er spricht Sonntagsworte (im feinsten Stil); * to ~ parrot, wie ein Papagei schwatzen, albernes Zeug schwatzen; * he ~s nothing but madman, er spricht nichts als verrücktes Zeug; * he ~s plain cannon-fire, and smoke and bounce, er spricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * I will ~ daggers to her, ich will Dolche zu ihr sprechen, ich will sie mit Worten durchbohren; that ~s his innocence, das beweist seine Unschuld; that ~s volumes, das besagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) verkünden; verherrlichen; darthun, beweisen; 6. to ~ a ship, mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. sprechen; vessels spoken, Schiffe, die man unterwegs gesprochen od. angetroffen hat; 7. to ~ s.o. fair, j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. sein od. thun; † Gutes von jm. sprechen. to ~ out, (etw.) aussprechen, sich (über etw.) aussprechen, (etw.) frei heraussagen.

† **spēak,** s. das Gerede, die Rederei, Rede.

spēa'k‖ąble, a. (~ably, adv.) 1. sprechbar, auszusprechen, nennbar; 2. * redefähig, mit der Fähigkeit zu sprechen begabt, redend; 3. Sc. leutselig.

spēa'kęr, 1. der Sprechende; Redende, (öffentliche) Redner, Wortführer; 2. a) * der Verkünder; b) † die (in einem Schauspiele) auftretende u. sprechende Person; 3. der Sprecher (Präsident des Hauses der Gemeinen in England u. der Repräsentantenkammer in Amerika).

spēa'kęrshĭp, das Sprecheramt, der Vorsitz (im Parlament).

spēa'kĭng, I. p.a. sprechend (auch fig.); ~ likeness, die sprechende Ähnlichkeit; to be on ~ terms with s.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; not to be on ~ terms with s.o., j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu sprechen; mit jm. gespannt sein. II. s. das Sprechen; much ~, die Redseligkeit; way of ~, die Redeweise. ~-piece, das Deklamationsstück. ~-pipe, ~-tube, das Sprachrohr (in Häusern). ~-trum'pet, das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Rufer.

spēar, 1. a) der Spieß, Speer, die Lanze; short ~, little ~, der Wurfspieß; French ~, der Wurfpfeil; b) (fish'~) die Fischgabel, Harpune (bes. zum Lachsfang); 2. (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Halm. to ~, I. t. (auf)spießen, durchstechen, durchbohren. II. i. sprossen, schießen.

spēar'‖-box of a pump, der Pumpenschuh. ~-foot, der rechte Hinterfuß des Pferdes. ~-grass, bot. eine Art Rispengras *(poa rigida).* ~-hand, die rechte Hand des Reiters. ~-head, die Lanzenspitze.

spēar'‖man (pl. ~men), der Speerträger, Lanzenknecht; der Ulan.

spēar'‖-mint, bot. die grüne Minze *(mentha viridis).* ~-point, die Lanzenspitze. ~-shaped, p.a. spießförmig; bot. pfeilförmig. ~-staff, der Lanzenschaft. ~-this'tle, die Speerdistel *(cnicus lanceolātus).* ~-wort, der brennendscharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus flammŭla).*

spĕc, 1. fam. für speculation; on ~, auf Spekulation; 2. ~s, pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spē'cial [shąl], I. a. (~ly, adv.) 1. eine Art (einer Gattung) bezeichnend; ~ idea, der Artbegriff; 2. a) besonder; b) eigen; speciell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; 3. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. ~ agent, der für einen bestimmten Fall mit besonderer Vollmacht versehene Geschäftsträger. ~ bail, die Specialbürgschaft. ~ case, der (nach Darlegung gewisser Sachverhältnisse) gesetzlich festgestellte Ausnahmefall. ~ constable, der bei besonderer Gelegenheit als Konstabel vereidete Staatsbürger. ~ contract, der besiegelte Kontrakt; Extra-Bürgschaftsschein. ~ court, einer der fünf englischen, nach römischem Recht richtenden geistlichen Gerichtshöfe. ~ demurrer, der besondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. ~ edition, die Extranummer (einer Zeitung). ~ injunction, das Sonderverbot (der Beschädigung des Besitztums einer Partei). ~ jury, die auf den Antrag einer Partei für einen besonders schwierigen Fall erwählte Jury. ~ occupant, der interimistische Besitzer. ~ partner, com. der Geschäftsteilhaber mit beschränkter Haftbarkeit. ~ messenger, der expresse Bote. ~ plea, die besondere Einrede, der Specialbeweis. ~ pleader, der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. ~ pleading, die Branche des Advokatengeschäfts, die sich mit Abfassung von Schriftstücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophisterei. ~ power (of attorney), die Special-Vollmacht. ~ property, das interimistische Besitzrecht. ~ retainer, das Engagieren eines Barrister für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. ~ sessions, pl. periodische Sitzungen der

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungsangelegenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Thatsache allein. **II.** s. **1.** die Besonderheit; in ~, insonderheit; **2.** fam. für ~ constable, od. für ~ train. **~ist,** der Specialist; Specialarzt.

spĕcjăl'jty [shj], **1.** der besondere Fall, od. Umstand; **2.** die Specialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spĕcjălizā'tion [shjăl], **1.** die Specialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; **2.** phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spĕ'cjalize [shạl], t. **1.** einzeln erwähnen, od. aufführen; **2.** phil. specialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spĕ'cjally [shạllj], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speciell; fam. ausdrücklich.

spĕ'cjalty [shạl], **1.** die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenheit; **2.** die Specialität, das besondere (Special=)Fach; Lieblingsfach, Steckenpferd; **3.** law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

spē'cje [shj, auch shjē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barsendung; bill of ~, com. der Sortenzettel. † ~-dol'lar, der deutsche Speciesthaler (= 4 Mark).

spē'ciēş [shēz, auch shjēz, shjz], Lat. (pl. ~) **1.** † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); **2.** † das (Gedanken=)Bild, die Vorstellung, Idee; **3.** a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Ggs. *genus);* b) human ~, das Menschengeschlecht; **4.** die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; **5.** † ~ of money, das gemünzte Geld; current ~, die gangbare Münze; **6.** † pl. Gewürze, Spezereien; Ingredienzien (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spęçif'jc, **I.** († **~al**) a. (**~ally,** adv.) **1.** spezifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der spezifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das spezifische Gewicht; ~ heat, phys. die spezifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; **2.** verhältnismäßig. **II.** s. (~ remedy) med. das spezifische (Heil=) Mittel (das sichere Heilung verspricht). **~nĕss,** das Spezifische; die spezifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† to spęçif'jcāte, s. to specify.

spĕçifjcā'tion [od. spęsifk], **1.** a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; **2.** die Spezifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spĕç'ify, t. spezifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen, melden, od. erwähnen; the sum ~ die angegebene Summe.

spĕç'jmĕn, Lat. (pl. **~s,** † **La çim'jnā**) **1.** a) die Probe, das Stück, Muster; Formular; ~s (of p types), pl. typ. die Schriftpro Exemplar; **2.** der Versuch. **~-glass,** die kleine, schlanke Blumenvase.

† spēcjŏs'ity [shj], s. speciousness.

spē'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; ansehnlich, stattlich; **2.** a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausibel; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleisnerisch, scheinheilig, falsch. **~ly,** adv. **1.** auf blendende Art; **2.** vulg. für especially. **~nĕss,** die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. **spĕck, 1.** a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Maser (im Holz); d) das Fleckchen, Stückchen; Am. (auch **spĕc**) das Bißchen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; **2.** zo. s. sole-fish. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen.

B. **spĕck,** provinc. der (Walfisch=)Speck. **~'-falls,** pl. die Speckhaken (zum Heraufziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. **spĕck'-and-spăn'** (new), s. spick-and-span.

spĕck'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen. **~d,** p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; **~d bird,** der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; **~d wood,** das Maserholz. **~dnĕss,** das Gesprenkelte, die Buntheit.

spĕc(k)s, pl. fam. für spectacles.

spĕcksiǫnēēr', spĕck'siǫnęr, der (erste) Harpunier.

'spĕct, vulg. für expect.

'spĕc'tąble, a. vulg. für respectable.

spĕc'tącle, 1. a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); **2. ~s,** pl. (a pair of ~s) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~s of books); single-jointed ~s, pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed ~s, pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight ~s, pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; ~s for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Sehorgan; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * **~-bestrid',** p.a. hum. bebrillt. **~-case,** das Brillenfutteral. **~-frame,** das Brillengestell. **~-glass'-cut'ter,** der Brillenschleifer. **~-ma'ker,** der Brillenfabrikant. **~-snake,** zo. die Brillenschlange *(coluber naja).* **~d,** p.a. mit einer Brille versehen, brillentragend; * the bleared sights are ~d to see him, das blöde Auge bebrillt sich, um ihn zu sehen.

spęctăc'ūlar, a. **1.** ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; **2.** auf Brillen bezüglich.

spęctā'tor, 1. der Zuschauer; **2.** The Spectator (prob. Titel einer v. Addison u. Steele (712) herausgegebenen Zeitschrift

a. einen Zu e Spectator)

hauerschaft, b. Wesen

spĕc'tral, a. (**~ly,** adv.) **1.** artig, gespenstisch, geisterhaft; **~ances,** pl. Gespensterercheinu phys. spektral, das Spektrum analysis, die Spektralanalyse; pl. die Regenbogenfarben.

spĕc'tre, I. s. **1.** das Gespen Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; gespinst. **II.** a. gespenstisch. ~ p.a. von Gespenstern stark **~-smit'ten,** p.a. gespensterfürch

spęctrŏl'ogy, phys. die Spek

spĕc'troscōpe, phys. das der Spektralapparat.

spĕctroscŏp'ic, spĕctrosc phys. spektroskopisch, spektralan

spĕc'trum, Lat. (pl. spĕc't Bild; **2.** phys. das Farbenbild, trum; ocular ~, das Nachbild Farben); solar ~, das Sonn thermal ~, das Wärmespek anal'ysis, die Spektralanalyse.

spĕc'ūlar, a. **1.** spiegelartig, ~ surface, die Spiegelfläche; sicht gewährend. ~ iron, min eisenstein, Eisenglanz, das Gl ~ cast-iron, das Spiegeleis spangelige Roheisen.

to spĕc'ūlāte, i. **1.** phil. forschen, Betrachtungen anstelle (on, od. upon, über); **2.** a) e lieren (in, in, auf); b) Anschlä

spĕcūlā'tion, 1. a) die Ansch schauen, die Beschauung; b) kraft; **2.** phil. die Spekulation (theoretische) Denken, Nachdenke trachtung, Erwägung, Vermu Grübelei (on, od. upon, über die Spekulation; (kaufmännisc nehmung; on ~, auf Spekulat

spĕc'ūlątist [od. lātjst], Forscher.

spĕc'ūlątive [auch ātjv], a. **1.** † a) zum (scharfen) Sehe b) spähend; **2.** a) spekulativ, forschend, nachsinnend, grübelnd; sinnlich, metaphysisch; theoretisch spekulierend.

spĕc'ūlątiveněss [od. ātjvn Neigung zum Forschen ꝛc., vgl tive; **2.** die spekulative Eigen theoretische Verhalten; **3.** com gung zum Spekulieren, der Unter geist.

spĕc'ūlātor, 1. † der Beobach Forscher; Grübler; **3.** der (kau Spekulant; Unternehmer.

spĕc'ūlątory [od. lātọrj], a. lative, 1 u. 2.

spĕc'ūl||ŭm, Lat. (pl. **~ĭ**) Spiegel; Reflektor; b) med. (Instrument zur Besichtigung **~um ŏc'ūlī,** der Augenspiegel; [auch ŏ'], der Mundspiegel; **2.** fläche (des Wassers, Quecksilbers met'al, das Spiegelmetall.

spĕd, pret. u. p.p. s. to spee

spēech, **1.** die Sprache; fig die Redefigur; part of ~, die Wortklasse; **2.** a) das Sprech * with leave of ~ imp[illegible] erbetener Erlaubnis ~me to

get the ~, sl. etw. über Rennihren; to give the ~, sl. Anod. Winke geben; 3. a) die Rede; public ~, die öffentliche ~ from the throne, die Thron= die Rede des Königs od. dessen bei Eröffnung des Parlaments); ortrag; ~çs, pl. die Deklamaer Rede=Akt̃us (auf Schulen). i. reden, lange Reden halten. ~ down, niederreden. ~'-craft, unst. ~'-day, der Tag eines s (auf Schulen), die Schlußfeier. il, a. (~ly, adv.) wortreich,

‖leṛ, der unermüdliche Redner; rchsler. to ~ȳ, i. hum. eine öne) Rede halten, fam. Reden

ỹing, speēchifiçā'tion, die albaderei.

ss, a. (~ly, adv.) sprachlos, l. des Vermögens zu sprechen 2. keine Worte finden könnend; Worte; * a ~ song, ein Lied tc. ~nĕss, die Sprachlosigkeit, it.

na'ker, j. der (oft) Reden (od. Vorträge) hält, der Redner.

a) die (mit Erfolg verbundene) Bgf. zur Übereilung), Schnelligwindigkeit; b) die Beschleunigerung; c) der Fortgang, Erfolg; der gute Ausgang, das Glück; with him? wie geht's ihm? haste, the worse ~ (od. the prv. eile mit Weile; nur keine ng! 2. die Geschwindigkeit; der ner Maschine, od. eines Fahrull ~, die volle Geschwindig= ~, die halbe Geschwindigkeit; ~, die Anfangsgeschwindigkeit; , die mittlere Geschwindigkeit; ~, die normale Geschwindigkeit; ~, eilen; at (od. with) full größter Geschwindigkeit; eiligst, hs; with all convenient ~, chster Eile; with breathless ~, ier Hast; at the top of one's er größten Schnelligkeit. to ~ p.p. spĕd, † spēe'ded), I. i. sich beeilen; 2. a) schnellen (bes. od. guten) Fortgang haben; glücken; (well, wohl, ill, übel, t) fahren; b) sich in irgend tand befinden, sich verhalten; well hl b(a)ran. II. t. 1. beeilen, en, (eilig) befördern; 2. a) treiben, eilig fortschicken; b) fortschaffen, ; abthun, beseitigen; * to ~ ng guest, den scheidenden Gast (nicht aufhalten); * you are seid abgethan; c) aus dem Wege töten, geschwind aus der Welt d) zu Grunde richten; e) (eine) ausfertigen, vollziehen; 3. gechen, (jm.) einen guten Fort= Glück) verleihen, beistehen, helfen; er well! Gott geleite sie! God Gott (sei) mit dir!

1. † der Eilende; der od. das gende, Fördernde; 2. eine Art

il, a. (~ly, adv.) 1. voll Eile, nützlich.

phys. der Geschwin=

spēē'djnĕss, die Eiligkeit, Geschwindigkeit ꝛc.

† **spēēd'‖lẹss**, a. 1. langsam; 2. keinen Erfolg habend, unglücklich. **~wēll**, bot. der Ehrenpreis *(veronica)*.

spēē'd‖jy, a. (**~jly**, adv.) eilig, geschwind, schnell; let me have a ~y answer, antworten Sie mir bald; to let loose a ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to spēēl, i. sl. ausrücken, ausreißen.

spēēl'-ken, sl. s. spell-ken.

to spēēṛ, Sc. i. spüren, nachspüren. **~**, s. die Nachfrage.

speight [spāt], provinc. der Specht.

speĭss, speĭsse [spīs], min. der Arsennickel.

spĕl'djng, Sc. der getrocknete Schellfisch.

spĕlk, provinc. 1. der Splitter; Span; 2. der Bandstock (ein Stock, an dem die Strohschauben eines Strohdaches befestigt werden).

A. **to spĕll** (spĕlt, spĕlt, od. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen; (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus finden; to ~ **out**, herausbuchstabieren, entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch richtig) schreiben; how do you ~ it? wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch magische Worte u. Zeichen) bezaubern, besprechen, auch fig.; b) durch Zaubermacht schützen, feien; **~jng charms**, pl. Zaubersprüche; to ~ a charm backward, einen Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert werden; how does it ~? wie schreibt man das Wort? what does it ~? fam. wie spricht man es aus? **~**, s. das Zauberwort, die Zauberformel; der Zauber; das Zauberwerk; die Zaubermacht; auch fig.; to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern; to set (od. lay) a ~, eine Zauberei anstiften, zaubern, hexen; the ~ is broken, der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. **to spĕll**, t. (Matrosen, Arbeiter nach bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch, die Wache ablösen; ~ the pump! Pumpenmannschaft abgelöst! **~**, s. 1. die Ablösung (v. Arbeit nach festgesetzter Frist); 2. a) die Abwechselung; der Wechsel, die Reihe; ~ and ~, by **~s**, adv. wechselsweise, abwechselnd, einer um den anderen; to take ~ and ~, sich ablösen; b) die Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~, die frische Mannschaft, das frische Volk; c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die Schicht; d) die während einer (kürzeren) Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~ of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn man an der Reihe ist); e) bes. Am. die (bes. Ansiedlern zur Erleichterung) freiwillig geleistete Arbeit, Hülfsleistung; to give s.o. a ~, jm. Hülfe leisten, jm. aushelfen; auch: j. an die Reihe (od. heran) lassen; let me have a ~, laß mich einmal versuchen; 3. a) die Zeitlänge, längere od. kürzere Dauer (irgend eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang; a long ~ of cold weather, eine anhaltende Kälte; a ~ of rain, ein Regenschauer; I had my ~ of luck, fam. ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir günstig war; b) der (vorübergehende) Krankheitsanfall; **~s** of vomiting, pl. Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit, das Veilchen; vgl. northen-spell.

spĕll'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, verzaubert.

spĕll'ẹṛ, der Buchstabierende, der (orthographisch richtig od. schlecht) Schreibende; he is a bad ~, er schreibt nicht orthographisch, er ist in der Orthographie schlecht beschlagen.

spĕll'jng, 1. das Buchstabieren; 2. die Orthographie, Rechtschreibung. **~-bee**, s. bee, 3. **~-book**, das orthographische Notbüchlein; ABC=Buch, die Fibel. **~-charm**, der Zauberspruch. **~-reform'**, die Verbesserung der Rechtschreibung.

spĕll'‖-ken, sl. die Stotterbude, das Theater. **~-land**, das Zauberland, Märchenland. * **~-stopped**, p.a. zaubergebannt. **~-word**, das Zauberwort. **~-work**, die Zauberei, Zauberkunst.

A. **spĕlt**, pret. u. p.p. s. to spell.

B. † **to spĕlt**, t. spalten.

C. **spĕlt**, s. (**~'-wheat**) bot. der Spelz, Spelt, Dinkel *(triticum spelta)*.

spĕl'tẹṛ, min. der (gemeine) Zink, Spianter (des Handels). **~-sol'der**, das (zinkhaltige) Messingschlaglot.

to spĕmm, t. sl. schmieren (mit einem Trinkgeld).

† **spĕnçe**, die Speisekammer; der Speiseschrank.

spĕn'çẹṛ, 1. † der Ausgeber, Haushofmeister; die Wirtschafterin; 2. a) eine Art Jacke ohne Schöße; b) das Frauenjäckchen, der Spencer; 3. mar. das Treisegel, Gaffelsegel.

to spĕnd (spĕnt, spĕnt), I. t. 1. a) (Geld) aufwenden, ausgeben (for, für); b) verwenden, anlegen (on, upon, auf); anwenden; c) verbrauchen, verzehren; verthun, verschwenden; ill got, ill spent, prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep it for my own **~jng**, ich behalte es zu meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's blood, sein Blut vergießen; to ~ one's breath (in vain), seinen Atem verschwenden, vergebens reden, in den Wind schwatzen; to ~ one's fortune, sein Geld od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast, mar. einen Mast im Sturme verlieren; * to ~ one's mouth, den Mund aufthun; to ~ one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words on trifles, Worte um Kleinigkeiten verlieren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbringen, zubringen; when night was far spent, als die Nacht schon weit vorgerückt war; to ~ the day (od. evening), fam. den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden gesellig zubringen; bes. auf einen Tag (od. am Abend) zu Besuch kommen; he was asked to ~ a long evening with them, er wurde eingeladen, sie am Nachmittag (zum Thee) zu besuchen u. den Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen, abmatten; spent with fatigue (od. with watching), von Beschwerden od. Mühsal (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~ o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich sauer werden lassen; sich aufopfern, sich hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben machen, Aufwand machen (on, od. upon, für); 2. ergiebig sein, viel Ausbeute geben; 3. verwendet werden, verbraucht werden, zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen; **~jng income**, das verfügbare Einkommen; das Ausgegeld; 4. sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen.

spĕnd'-all, der Verschwender.

† **spi'ṇl**, 1. der Spindler, Hafer; 2. die Jacht, das Spindgut.

spi'c|q, Lat. f. spike, 2. -ate, -ated, a. bot. ährenförmig.

spēçe, 1. das Gewürz, die Würze, Spezerei; **spi'çes**, pl. Gewürzpflanzen, pl. all-; 2. fig. a) der Geschmack, Beigeschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack; b) Anstrich, die Probe; das Wissen, ein wenig; **to have a** - of s.t., mit etw. schmecken, einen Anstrich, ch. Beigeschmack von etw. haben. **to** -, t. würzen; mit würzigem Duft erfüllen; fig. würzen, versüßen, pikant machen. -'-ap'ple, m. Muskatapfel, Fenchelapfel. -'-bun, pl. eine Art kleiner Gewürzkuchen. -'-bush, f. -wood. -'-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. -'-grove, der Gewürzhain.

Spice'-Is'lands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.

spi'çer, der Würzende; der Spezereihändler, Gewürzkrämer.

spi'çer|y, das Gewürz, die Spezerei, -ies, pl. 1. das Gewürz; 2. der Gewürzladen; Gewürzschrank.

spice'-wood, bot. der Benzoebaum (*benzoin odoriferum*).

spi'cif'erous, a. ährentragend.

spi'ciform, a. ährenförmig.

spi'cile gium, Lat. die Ährenlese, (fig.) Sammlung (v. Aussprüchen, Gedichten ch. bes.).

spi'cinēss, die Würzigkeit.

spick'-and-spān' (new), a. funkelnagelneu.

spik'nel, bot. die Bärenwurzel, der Speisemeisel (*meum athamanticum*).

spi'cose, **spi'cous**, a. ährenförmig.

spi'cu|la, Lat. das Ährenartige.

spi'cule, Lat. (pl. -æ), **spic'ule**, bot. bei Moos-Kätzchen. -ar, a. (-arly, adv.) spitzig, zugespitzt. -ate, a. bot. **to -ate**, t. zuspitzen.

spi'cu|lum [auch spikū'], a. ährchenförmig.

spi'cy, a. (-ily, adv.) 1. gewürzreich; würzig, aromatisch, duftig; fig. gepfeffert, scharf; 2. scharf, beißig.

spi'der, 1. m. die Spinne; 2. der Topf mit einem Topf über das Feuer zu stellen. -catcher, m. der Mauerbeißer (*sylvia muscipeta*). -crab, m. die Meerspinne (*maja*), bes. die Teufelsspinne (*maja squinado*). -fly, m. Spinnengeschwulst, Blutgeschwulst, Blutgeschwulst (*aranea*). -like, a. spinnenartig. -man'key, m. die Spinnenaffe (*ateles arachnoides*). -'s-web, bot. die Zimmerpflanze, ch. feinen zusammengesponnenen Blütenstand (*cephalanthemum*). -shanked, a. fam. spindelbeinig. -shanks, pl. (fam. als sg. c.) die Spindelbeine, der spindelbeinige Mensch. -shell, f. -wheel. -'s-tide, bes. eine Flut mit zweifachem Hochwasser. -wort, bot. (ohne) Schwindelkraut, das Spinnenkraut. -wheel, m. das Spinnrad. -wood, m. die Spinnenholzpflanze (*morus bubalina*). -wort, bot. das Spinnenkraut (*anthericum*).

Spidēr', nur. pl. einzelnen Sachen, als collectiv

spier

s. der Stutzer. **II.** a. (**spĭf'fy**) , stutzerhaft; pikant.
ăte, t. sl. 1. arg zurichten; ; 2. verraten; 3. zum Schweiz; 4. erwürgen; abmurksen.
n, sl. die Erwürgung u. s. w.;
ificate.
, law, der Untersiegler königröhnungen.
r Zapfen, Hahn (am Fasse).
a) der lange eiserne Nagel; der chienennagel; die Brechstange; Spiker; mil. der Zündlochterienagel (zum Vernageln von ; b) die Spitze, Zinke; 2. bot. od. Gras-)Ähre; ~s, pl. die aran; 3. bot. die Spike, der *lavandŭla spica).* **to ~**, t. ln, beschlagen; spikern; b) (to aufnageln, annageln; c) to ~ n, mil. eine Kanone vernageln; isernen) Spitzen versehen; zu- [spīkt], p.a. 1. mit Spitzen, n versehen; zackig; ~d paling, od. Stacket mit eisernen Spitzen; t, spitzig.
nds, pl. lange eiserne Spitzen en, Gittern). ~-lav'ender, s.
bot. das Ährchen.
l, der lange Nagel, Bartnagel,
d [fam. **spīk'nard**], bot. 1. rgras *(andropōgon nardus);* ahre Nardenähre *(valeriāna nardostăchys Jatamansi);* man's ~, die sparrige Dürrwurz *uarrōsa).* ~-oil, das Nardenöl. h, bot. die Teichbinse *(heleo-*
ot. das Grasährchen.
n, Am. das Dreigespann (von chsen od. beiden), bei welchem vor die beiden anderen ge-
spitzig; mit Spitzen od. Stacheln
Pflock, Zapfen, Speiler; Spund; r. die Spiekerpinne. ~'-hole, loch.
der Stift; ~s, pl. das Zitterei kleine Spielsächelchen aus fen so herauszuziehen sind, daß Stücke sich nicht bewegen dürSpiel mit Einstecken v. Stiftchen tt.
l. der (hölzerne) Pflock, Zapfen, l. der dünne Holzspan od. Pafidibus.
l (~ed, ~ed; † **spĭlt, spĭlt**), Grunde richten, verderben, verstören; to be spilt, zu Grunde verschütten, vergießen; ver- ~ blood, Blut (nutzlos) ververspritzen; there is no use er spilt milk, prv. geschehene n sich nicht ändern, hin ist hin; ches pflegt) abwerfen; (einen
to ~ a sail,
an
spĭl'lĕkĭns, ſ. spilikins.
A. **spĭl'lĕr**, der Verschüttende, Vergießer.
B. **spĭl'lĕr**, die schlafende od. tote Angel.
spĭll'‖-hole, ſ. spile-hole. ~-hol'der, der Fidibushalter.
spĭl'lĭkĭns, ſ. spilikins.
spĭl'lĭng-line, mar. die Notgording.
spĭll'-wa'ter, das Abgangswasser (bei einem Brunnen).
spilt, pret. u. p.p., ſ. to spill.
† **spĭlth**, das Verschütten, Vergießen.
to spĭn (spŭn, † spăn; spŭn), **I.** t. 1. a) spinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in zierliche Strähnen pressen; to ~ hay, Heu (in Seile) spinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. (to ~ out) ausspinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geschichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. sich auf der Straße umhertreiben; ~ning out, p.a. redselig; 2. a) schnell herumdrehen, wirbeln, (in die Höhe) schnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ a waltz, einen (langsamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine scharfe, schnellende Wendung geben; b) mil. sl. vom Examen zurückweisen, nicht zulassen; 3. to ~ out, (Geld) sparsam verwenden, so daß es länger reicht. **II.** i. 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen); 2. a) sich schnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreisel ꝛc.); my head ~s round, der Kopf wirbelt mir; b) schnell dahinfahren, -rollen, od. -stürzen. **~**, s. 1. das Spinnen; 2. das Wirbeln; die schnelle Drehung; sp. der schnelle Lauf.
spĭnā'cious [shŭs], a. bot. spinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).
spĭn'ăge (spĭn'ăch [spĭn'ĕj]), bot. (common ~) der Spinat *(spinacĭa oleracĕa);* gammon and ~! Schwindel!
spī'năl, a. med. das Rückgrat betr.; ~ bone (~ column), die Wirbelsäule; ~ curvature, die Rückgratsverkrümmung; ~ disease, die Rückenmarksdarre; ~ marrow, das Rückenmark; ~ sinew, der Rückenmarksnerv.
spĭn'dle, 1. a) die Spindel (bes. eines Spinnrades); b) mech. der Triebstock (am Stockgetriebe); der Zapfen (einer Welle); (~ of a press) die Preßspindel; Schraubenspindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitstab) eines Ventils; c) der Schneckenkegel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenspindel; (~ of a tower) die Turmspille (Mittelsäule eines Turmdachs); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangspills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achse) des Ankerspills; ~ of a mast, die Zunge (das Herz, od. Mittelstück) eines gebauten (zusammengesetzten) Mastes; 2. a) der längliche, dünne u. an beiden Enden spitzig zulaufende Gegenstand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um seine Sehne entsteht; c) bot. der Stiel, Stengel; 3. zo. die Zügelschnecke *(strombus);* vgl. ~-shell; 4. die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). **to ~**, i. in Stengel schießen, aufschießen; ~d up', p.a. (v. Bäumen) hochgeschossen.
spĭn'dlefŭl (pl. ~s), die Spindel voll (Garn).
spĭn'dle‖-legs, ~-shanks, pl. die langen, dürren Beine; (gew. als sl.) das Spindelbein (der storchbeinige Mensch), die lange Latte. ~-legged, ~-shanked, ~ shinned, a. storchbeinig. ~-ma'ker, der Spindelmacher. ~-ro'ving frame, die Spulmaschine, Spindelbank. ~-shaped, p.a. bot. spindelförmig. ~-shell, zo. die Spindelschnecke *(fusus).* ~-stairs, pl. die Spindeltreppe. ~-tree, bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen *(evonȳmus europæus).* ~-valve, mech. das Stabventil, Ventil mit Leitstab. ~-worm, zo. die (dem Mais schädliche) Spindelraupe *(gortȳna zeæ).*
spīne, 1. bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); 2. a) das Rückgrat; b) das Schienbein; 3. der (Berg-)Rücken. **~d**, a. mit Stacheln versehen, stachelig, dornig.
spĭn'ĕl [od. spī'nĕl, spĭnĕl'], **spĭnĕlle'**, min. der Spinell. ~-ru'by, der Rubinspinell.
spīne'lĕss, a. ohne (festes) Rückgrat; fig. haltlos, schwach.
spĭn'-ĕm-rōund, eine Art Drehspiel (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiser od. Drehvogel mit Spitze schnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).
spīnĕs'çĕnt, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.
spĭn'ĕt, spĭn'nĕt, das Spinett (altmodisches Klavier).
spīnĭf'ĕroŭs, a. dornentragend, Dornen hervorbringend.
spī'nĭfŏrm, a. dornförmig.
spĭn'ĭkĕn, sl. das Arbeitshaus, bes. das zu St. Giles.
spĭnk, provinc. der Fink.
spĭn'nĕr, 1. a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibesitzer; **2.** a) † die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombyx-Arten); **3. ~s**, pl. od. **spĭn'nĕrĕt**, zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Insekten).
spĭn'nery, die Spinnerei.
spĭn'ney, ſ. spinny, *A.*
spĭn'nĭng, das Spinnen; die Spinnerei; das Gespinst. ~-frame, ~-machine', der Spinnstuhl, die Spinnmaschine. ~-jen'ny, die Feinspinnmaschine. ~-mill, die Seidenzwirnmühle. ~-trade, das Spinnereigeschäft. ~-wheel, das Spinnrad. ~ wom'an, die Spinnerin.
A. **spĭn'ny**, das (dichte) Gebüsch, Gestrüpp.
B. † **spĭn'ny**, a. lang u. dünn; dürftig.
spīnŏs'ĭty, das Dornige, Stachelige; fig. das Heikle, die Schwierigkeit, Verzwicktheit.
spīnōse' [od. spī'nōs], **spī'nous**, a. dornig, stachelig; fig. heikel, schwierig, verzwickt.
Spĭnō'zą, Bĕn'ĕdĭct ~, pantheistischer Philosoph (1632—1677).
Spĭn'ŏz‖ĭsm [auch spī'nŏzĭzm, spĭnō'zĭzm], die Philosophie des Spinoza. **~ist** [auch spĭnō'zĭst], der Spinozist, Anhänger Spinozas.
spĭn'stĕr, 1. † die Spinnerin; **2.** a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., ~ aunt, die unverheiratete Tante.
spĭn'thĕre, min. der grüne Sphen oder Titanit.

spĭn'ūle, der kleine Dorn.
spĭnūlĕs'çe̊nt, a. kleine Dornen hervorbringend.
spĭnūlōse', **spĭn'ūlo͝us**, a. feindornig.
spī'ny, a. 1. bot. u. zo. dornig, stachelig; 2. fig. schwierig, heikel, verzwickt.
spī'rą̄cle [od. spĭr'], 1. a) zo. die Trachealöffnung (der Insekten); b) ~s (of the human skin), pl. die Schweißlöcher, Poren; 2. überhaupt: das kleine Luftloch.
spīrē'ą, Lat. bot. die Spierstaude.
spī'rą̆l, I. a. (~**ly**, adv.) spiralförmig, schneckenförmig, gewunden; ~ compasses, pl. der Spiralzirkel; ~ line, 1. s. ~, s. 1; 2. arch. der Schneckenzug; ~ pump, die Spiralpumpe (Wasserhebemaschine); ~ spring, die Spiralfeder; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ vault, das Schneckengewölbe; ~ vessels, pl. bot. die Spiralgefäße; ~ wheels, pl. die Spiralräder; ~ wire, der Spiraldraht. II. s. 1. die Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie; 2. s. ~ spring. ~**nĕss**, die Spiralförmigkeit.
spī'rą̆nt, gram. der Spirant, Hauchlaut.
spīrā'tio̊n, das Hauchen, der Hauch.
A. **spīre**, 1. die Windung; 2. math. die einzelne Windung einer Spirale.
B. **spīre**, 1. a) der spitzig zulaufende Körper, die Spitze, Spindel; b) die Turmspitze; der Spitzturm; c) der Kegel; die Spitzsäule, Pyramide; d) die zarte, dünne Keimspitze, der spitze, aufragende Halm; 2. fig. der (höchste) Gipfel. **to** ~, i. 1. a) spitzig zulaufen; b) fig. (v. hohen Spitzen) sich erheben, emporragen; 2. (to ~ up) sprossen, keimen; aufschießen, in Ähren schießen. ~**d**, p.a. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.
Spīre(*s*), (die Stadt) Speier.
spĭr'ĭt, 1. a) † der Hauch, Wind, die Luftströmung; b) † gram. der Spiritus, Hauch; das Hauchzeichen; 2. der Geist, das geistige Wesen; the ~ is willing, but the flesh is weak, bibl. der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; fig. * ~ of peace, der Geist des Friedens; the ~ of the age (od. time), der Zeitgeist; 3. a) der Mut, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben; ~ of youth, das Jugendfeuer; b) die Begierde, Lust; with life and ~, mit Leib u. Seele; c) die Geisteskraft; 4. das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist; ~s, pl. die Lebensgeister, die Seelen- od. Gemütsstimmung; flow of ~s, der Frohsinn; animal ~s, pl. der Lebensgeist; die übermütige Lebenskraft; der Übermut; in (high) ~s, (äußerst) lebhaft; (sehr) heiter, froh; sehr aufgeräumt; in low ~s, out of ~s, gedrückt, niedergeschlagen, betrübt; in good ~s, gutes Muts, munter, froh, wohlgemut, bei guter Laune; in bad ~s, traurig, trübsinnig, mißgestimmt, übler Laune; to raise s.one's ~s, to put s.o. into ~s, j. aufmuntern, jm. Mut einflößen (od. machen); to keep s.o. in ~s, j. in guter Stimmung, od. bei guter Laune erhalten; to recover one's ~s, sich wieder erholen, wieder zu sich (selbst) kommen; pride goeth before destruction, and a haughty ~ before a fall, bibl. wer zu Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz; u. stolzer Mut (prv. Hochmut) kommt vor dem Fall; a wounded ~ who can bear? bibl. wenn der Mut liegt, wer kann es ertragen? 5. a) der Geist; the ~ of evil, the dark ~, der böse Geist, Geist der Nacht; the Holy Spirit (groß), der heilige Geist; the Great ~, (bei den nordamerikanischen Indianern) der große Geist, die Gottheit; b) der Geist (eines Verstorbenen); das Gespenst; ~ hunter, der wilde Jäger; c) der Geist, der Mensch als geistiges Wesen; d) der Mann von Kopf (auch von Geist, od. Mut), das Genie; 6. a) chem. der Geist, das flüchtige Princip; volatile ~, der flüchtige Geist; ~ (od. ~s, pl.) of hartshorn, der Hirschhornspiritus; ~ of nitre, der Salpetergeist, die Salpetersäure; ~ of turpentine, das Terpentinöl; ~ of wine, der Weingeist; b) der Spiritus, Sprit; rectified ~, der rektifizierte Spiritus, Feinsprit; gew. pl. ~s, die Spirituosen, der Schnaps; c) fig. das Wesentliche, die Quintessenz; * ~ of sense, der höchste Grad des (geistigen) Empfindens.
to spĭr'ĭt, I. t. 1. beseelen, beleben; 2. (to ~ up) begeistern, aufmuntern, anfrischen, anfeuern; aufhetzen; to ~ away, hum. (durch Hexerei) fortschaffen, fortesklamotieren, verschwinden lassen, entführen. II. i. fam. Geisterkünste üben, hexen, zaubern; to ~ away, verduften. ~**ing**, die Zauberei, der Zauber, fam. der Hokuspokus.
spĭr'ĭt||-bot'tle, die Spiritusflasche. ~**-bro'ken**, p.a. gebrochenen Geistes od. Mutes, geknickt. ~**-duck**, zo. der Büffelkopf (*fuligŭla albĕola*).
spĭr'ĭtĕd, p.a. (~**ly**, adv.) 1. in Zss.: einen (gewissen) Geist &c. habend (high'-~ &c.); 2. a) * beseelt; b) geisterfüllt, geistvoll, geistreich; 3. feurig, mutig, kühn, keck; lebhaft, munter.
spĭr'ĭtĕdnĕss, 1. in Zss.: die Beschaffenheit des Geistes, Veranlagung, Stimmung (poor'-~, die geistige Armseligkeit); 2. a) das geistvolle Wesen; b) die Lebhaftigkeit, das Feuer; die Kühnheit.
spĭr'ĭtfŭl, a. (~**ly**, adv.) mutig. ~**nĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Mut.
spĭr'ĭt-gauge, die Spirituswage.
spĭr'ĭt||ĭsm, der Spiritismus, Glaube an den Verkehr mit Geistern. ~**ĭst**, I. s. der Spiritist. II. a. spiritistisch.
spĭr'ĭt||-knock'ing, s. ~**-rapping**. ~**-lamp**, die Spirituslampe.
spĭr'ĭt||lĕss, a. (~**lessly**, adv.) 1. geistlos, geistesleer; 2. mutlos, kleinmütig, zaghaft; 3. entseelt, leblos. ~**lĕssnĕss**, die Kleinmütigkeit.
spĭr'ĭt||-lev'el, techn. die Nivellierwage, Röhrenlibelle. ~**-li'cense**, die Konzession zum Verkauf geistiger Getränke.
spĭrĭtō'sō, (ital.) adv. mus. munter, lebhaft.
† **spĭr'ĭt||o̊us**, a. geistig. ~**o̊usnĕss**, die geistige Beschaffenheit (eines Getränkes).
spĭr'ĭt||-rap'per, der Geisterklopfer, ~**rap'ping**, das Geisterklopfen, ~**-rou'sing**, p.a. s. ~**-stirring**, der Geisterseher. ~**-stir'ring**, erregend, ~**-thermom'et**
Wes
spi

(im Oberhaus); ~ court, das ~gericht; ~ director, der geistl
3. spiritistisch.
spĭr'ĭt⁵ŭą̆l||ĭsm, 1. phil. der S mus (die Lehre, daß alles Bes stiger Natur sei); 2. s. spiriti
1. phil. der Spiritualist, Idealis ein geistliches Amt hat; 3. =
spĭrĭt⁵ŭą̆lĭs'tĭc, a. (~**ally**, tualistisch.
spĭrĭt⁵ŭăl'ĭt||y, 1. die geistige heit, Geistigkeit; das geistige, Höhere gerichtete Wesen; 2. liche Handlung; Glaubenssach geistliche Vorrecht; ~ies, pl. künfte eines Geistlichen, Kirche
spĭrĭt⁵ŭăljzā'tio̊n, die Ve chem. die Verflüchtigung durch
to spĭr'ĭt⁵ŭą̆l||ĭze, t. 1. geistig machen; 2. geistlich chem. verflüchtigen; destillier
1. der Vergeistiger; 2. = ~i
spĭr'ĭt⁵ŭą̆l-min'dedness, die geläuterte, od. religiöse Gesinn
spĭr'ĭt⁵ŭą̆l||nĕss, die Geistig liche Gesinnung. † ~**ty**, die
spirituel, a. geistreich.
spĭr'ĭt⁵ŭ||o̊us, a. 1. geistig; f brennend, entzündlich; ~ous l geistige Getränke, Spirituosen; 2 adv.) geistreich, lebhaft, munt
nĕss († **spĭrĭt⁵ŭ̆ōs'ĭty**), 1. Beschaffenheit, Unkörperlichkeit keit; 2. † das Geistreiche, d Lebhaftigkeit.
spĭr'ĭty, a. fam. 1. geister irdisch; 2. lebhaft, feurig.
spĭr'ĕę(t)ĭng, mar. der Setzm ten von den Wassergängen zu d füllen).
spīrŏm'e̊te̊r, der Spirometer (zum Messen der aus- u. e Luftmenge).
to spĭrt, I. i. 1. a) spritze platzen, mit Gewalt ausfließ sprießen, sprossen; to ~ up, II. t. spritzen. ~, s. 1. a) d b) der Schuß; Ruck, Zug; c) liche Steigen od. Fallen der put the ~ on, die Kurse z od. Fallen bringen; 2. die S
to spĭr'tle, t. (vielfach od. st in kleine Teilchen zerstäuben.
spĭr'ŭlą, Lat. zo. das Posth
spĭ'ry, a. 1. spitzig zulaufend spitzsäulenartig; ~ turret, der 2. spiralförmig, gewunden.
spĭs'są̆tĕd, a. verdickt.
spĭssā'tio̊n, die Verdickung,
spĭs'sĭtūde, die Dichtheit.
A. **spĭt**, 1. a) der Spieß, b) iron. der Degen, Spieß, d 2. provinc. a) der Spaten; scheit; b) der Spatenstich; die Spatenstichs; 3. † (~ of land zunge; a ~ and a stride, Strecke. **to** ~ (~**ted**, ~**ted**, (Brat-)Spieß stecken; an- od.
to spĭt (~, ~; † spăt, †
ern, (spaten, ste
white),
trinken

u; 2. (wie eine Katze) fauchen; out (od. forth), ausſpeien; ſprechen. II. i. 1. ſpeien, ſpucken; t (od. on, upon) s.o., j. an= anſpucken; to ~ on (od. upon) und, auf den Boden ſpucken; to ne's face, jm. ins Geſicht ſpucken; ſein regnen, ſprühen; it is ~ting in, es tröpfelt. ~, s. das Speien, wurf; der Speichel; das Ausge= he is the very ~ of him, sl. n wie aus den Augen geſchnitten. l, ſ. hospital. fields, pl. ein öſtlich gelegener, Stadtteil v. London. alls, pl. Am. das ſchleudernde n von Kugeln aus gekautem Pa= ~-box, der Spucknapf. ~-curl, Spucklocke. h'cock, t. (einen Aal) der Länge ſchneiden, in Eidotter, geriebener , Gewürzen u. Küchenkräutern um= n. ſtückweiſe braten. ~ (spatch= der Brataal. ep, a. ſpatentief. . der Groll, Haß, Ingrimm, die Tücke; she bears me a ~, ſie oll gegen mich; to owe s.o. a ~, . nachtragen; 2. die ärgerliche Widerwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; cursed) ~l o (unſeliges) Geſchick! d. in despite) of, fam. auch bloß: roţ; in ~ of the foul weather, d. ungeachtet) des garſtigen Wet= ~ of myself († of me), gegen Willen; in ~ of you (fam. of eart, od. of your teeth), dir zum Ärger; * in ~ of ~, ~ roţ allem Trotz, trotz allen Wider= to ~, t. 1. mit Haß od. Groll n; 2. ärgern, kränken, verdrießen, ; spi'ted at, aufgebracht über. l, a. (~ly, adv.) boshaft, tückiſch, voll Ingrimm, gehäſſig; ~ ma= die tückiſche Bosheit. ~ness, aſtigkeit, Gehäſſigkeit, das hämiſche der Groll, Ingrimm. , der Feuerſpeier; Brauſekopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter er. (pl. ~s), 1. ein Bratſpieß voll; Spaten voll. ad, ein Ankerplatz bei Ports= k, ~-rest, der Bratſpießbock. , a. sp. mit Spießen verſehen mit Geweih, welches noch keine at).

to splăsh, I. i. plan(t)ſchen, ſpritzen. II. t. 1. beſpritzen (mit Kot ꝛc.); 2. sl. ſchminken; fälſchen. ~, I. int. platſch! patſch! II. s. 1. a) das Plan(t)ſchen, Platſchen, Aufſpritzen; (Kot=)Geſpritze; b) fig. to make a ~, Aufſehen erregen; 2. die Pfütze; der Schmutz, die Schmiere; 3. sl. die Schminke; der Puder. ~, a., ~'ing, p.a. (~ up', adv.) sl. fein, nobel. ~'er, 1. der Spritzer ꝛc.; 2. das Spritz=leder; das Spritzbrett, der Raddeckel, Schutz=deckel über den Rädern.

splăsh'||-board, das Spritzbrett (an Kut=ſchen). ~-leath'er (~ing-leath'er), das Spritzleder (an Kutſchen). ~-pa'per, ge=ſprenkeltes Papier.

splăsh'y, a. 1. beſpritzt, kotig, naß; 2. sl. geſchminkt; verfälſcht.

to splăt'ter, i. Sc. plan(t)ſchen. ~-dash, provinc. der Lärm, Spektakel. ~-faced, a. mit breitem, flachem, ausdrucksloſem Geſicht.

splăt'ty, a. sl. angerichtet, aufgeſchüſſelt.

to splāy, t. 1. arch. ausſchrägen; 2. ausrenken, verrenken. † ~, s. arch. die Ausſchrägung, ſchräge Laibung, Fenſter=ſchmiege. ~'-foot, I. s. der auswärts ge=bogene, od. ſchiefe Fuß. II. a., gew. ~'-foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, ſchiefbeinig. ~'-mouth, das Schiefmaul. ~'-mouthed, a. ſchiefmäulig. ~'-shoul'-dered, a. vet. buglahm.

splēēn, 1. med. die Milz; 2. a) die Milzſucht, das Milzweh, Milzſtechen; b) † die (der Milzſucht zugeſchriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenſchaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die ſtürmiſche Haſt, ſchnelle Gewalt, Plötz=lichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Luſtigkeit; Ausgelaſſenheit; 3. a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Zorn; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von übler Laune; to vent one's ~, ſeiner üblen Laune Luft machen, od. ſie auslaſſen; c) der Spleen (ſpecifiſch engliſche Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. to ~, t. 1. der Milz berauben; ~ed, p.a. milz=los; 2. (jm.) grollen, zürnen.

† **splēē'n||ătive, ~ĭtive**, a. ſ. spleni=tive.

* **splēēn'**-born, p.a. vom Unmut erzeugt.

splēēn'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. hitzig, ſtürmiſch; launiſch; 2. ärgerlich, verdrieß=lich; hypochondriſch; reizbar.

† **splēē'nish**, a. reizbar, verdrießlich. ~ness, die Hypochondrie, Schwermut.

splēēn'||-sick, a. milzſüchtig; fig. hypo=chondriſch, ſchwermütig. ~-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

splēē'n||y, a. (~ily, adv.) 1. milzſüchtig; hypochondriſch; 2. launiſch; ärgerlich, ver=drießlich, mürriſch; ſtarrköpfig.

splĕg'et, med. ein angefeuchtetes Tuch zum Auswaſchen einer Wunde.

splĕn'algy, med. der Milzſchmerz, das Milzſtechen.

splendā'cious [shus], a. hum. ſ. splen=did.

splĕn'dent, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorſtechend.

splĕn'did, a. (~ly, adv.) glänzend; präch=tig, prunkhaft, herrlich, koſtbar; fam. vorzüglich, famos. ~ness, die Pracht, der Glanz.

splendĭf'erous, a. hum. ſ. splendid.

splĕn'dour, der Glanz, die Pracht, Herr=lichkeit, der Prunk.

splĕn'etic [auch splenĕt'ik], I. (splę=nĕt'ical) a. (splenĕt'ically, adv.) 1. die Milz betr., zur Milz gehörig; 2. milzſüchtig, hypochondriſch; 3. verdrieß=lich, mürriſch; reizbar, leidenſchaftlich; ſatiriſch kritiſierend. II. s. 1. der Milz=ſüchtige; fig. der Hypochonder; das hypo=chondriſche Frauenzimmer; 2. ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

splĕn'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

splĕn'ish [auch splē'nish], a. launiſch, leidenſchaftlich.

splenī'tis, med. die Milzentzündung.

splĕn'itive, a. (~ly, adv.) reizbar, auf=brauſend, hitzig, leidenſchaftlich.

splĕnizā'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Subſtanz.

splĕn'ocēle, med. der Milzbruch.

splęnŏl'ogy, med. die Lehre von der Milz.

splĕnt, ~'-coal, ſ. splint, splint-coal.

spleu'ch [ſchott. mit gutturalem ch], Sc. der (Tabaks=)Beutel.

to splīce, t. 1. an= od. ineinanderfügen, einſetzen, anſcheren, einfalzen; 2. mar. (ein Tau an das andere) ſpliſſen (durch Verflechtung anfügen); 3. in den Spalt pfropfen; 4. sl. a) to ~ the main brace, ſaufen; b) to be ~d [st], getraut werden, ſich verheiraten. ~, s. 1. mar. die Spliſ=ſung (das Aneinanderflechten zweier Taue); 2. die Schrägfügung, Einfalzung; 3. sl. die Heirat. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-piece, die Schienen=laſchung (Eiſenbahn).

splī'ҫing||-fid, mar. das Spließhorn. ~-ham'mer, der Spließhammer.

splĭnt, 1. der Splitter, Span; Keil; 2. med. die Schiene, Beinlade (für gebrochene Glieder); 3. vet. das Überbein (am Schen=kel eines Pferdes); 4. ſ. ~-coal. to ~, I. t. 1. (zer)ſplittern, ſpalten; 2. med. (an)ſchienen. II. i. ſplittern, in Stücke gehen. † ~'-ar'mour, eine Art der Rüſtung mit übereinander tretenden Plat=ten. ~'-bone, med. das Wadenbein. ~'-coal, die Schieferkohle, Splitterkohle.

splĭn'ter, 1. der Splitter, Span; 2. med. ſ. splint, 2; 3. ~s, pl. a) die Granat= od. Bombenſplitter; b) die Splitter (der zerſchoſſenen Maſten, Rahen ꝛc.). to ~, t. u. i. (zer)ſplittern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; splĭn'teriṅg parts of a rail, pl. die Abſplitterungen (einer Schiene). ~-bar, die Sprengwage, das Ortſcheit (am Wagen). ~-proof, a. vor Bombenſplit=tern geſchützt.

splĭn'tery, a. ſplitterig, blätterig; ~ fracture, med. der Splitterbruch.

to splĭt (~, ~; p.p. in tranſ. Bdtg. auch † ~ted), I. t. 1. a) ſpalten, zerſpalten; berſten machen; to ~ in two (od. in twain), zerſpalten; to ~ hairs (od. straws), Haarſpalterei treiben, unweſent=liche, od. ſpitzfindige Unterſchiede machen; to ~ s.one's ear(s), to ~ s.one's head, jm. das Trommelfell ſprengen (durch ge=waltiges Geräuſch); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.s.) with laughing, vor Lachen berſten wollen; b) zerſchlagen, zertrüm=mern; to make all ~, fam. wüten, toben,

daß alles kracht; ~ me! vulg. hol mich der Teufel! a ~ing head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerspringen; c) (zer)schlitzen, zerreißen (a sail, ein Segel); **2.** teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, fam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfachen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, fam. verschiedene Wege gehen, um keinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; **3.** chem. zersetzen. **II.** i. **1.** sich spalten, bersten, zerspringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; platzen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf springen (vor Kopfschmerz); to ~ up, sich aufschiefern (vom Holze); **2.** (to ~ on a rock) zerschellen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; **3.** fam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; **4.** sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. beruneinigen; b) aus der Schule schwatzen; to ~ upon s.o., j. (z. B. einen Mitschuldigen) angeben; **5.** chem. sich zersetzen. **~, I.** p.a. gespalten, zerschnitten; ~ in two, ~ in three, zweispaltig, dreispaltig; ~ up', sl. lang gesplissen, langbeinig. **II.** s. **1.** a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderspreizen der Beine; **2.** sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz; full ~, adv. im Schnellschritt. **~'-cause,** sl. der (Winkel-)Advokat, Rechtsverdreher. **~'-cloth,** med. die vielteilige Kopfbinde. **~'-crow,** mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). **~'-feath'ers,** pl. geschlissene Federn. **~'-fig,** sl. der Krämer, Dütendreher. **~'-flag,** mar. die Splittflagge. **~'-foot,** der Spalthuf; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. **~'-new,** a. fam. funkelnagelneu. **~'-pease,** pl. enthülste Erbsen. **~'-ring,** der Schlüsselring.

splĭt't‖ẹr, 1. der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; **2.** der Entzweier; Vernichter; **3.** hum. = **~ing** head-ache. **~ing, I.** p.a. s. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. **II.** s. das Spalten, die Spaltung.

splŏd'gẹr, sl. der Tölpel, Lümmel.

splōre [auch ŏ], Sc. der Lärm; die Zänterei; die Lustbarkeit.

splŏtch, provinc. der Schmutzfleck, Klecks.

splŏt'chy, a. kleckig.

splŭrge, Am. der Lärm; das große Aufsehen, der Rummel. **to ~,** i. Am. einen Heidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

splŭr'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splŭt'tẹr, I. i. **1.** spritzen, sprudeln; sprühen (vom Lampendocht); wallen; **2.** hastig sprechen, blubbern, poltern. **II.** t. (out) herausploltern. **~,** s. **1.** das Spritzen, Sprudeln; **2.** der große Lärm, das Schelten, Poltern.

splŭt'tẹrẹr, der Sprudler, hastig Redende.

spŏd'ọmăn'cy, das Wahrsagen aus der Asche.

spŏdọmăn'tĭc, a. die Aschenwahrsagung betr.

spŏd'ūmēne, min. der Spodumen (eine grünliche Art Felsspat).

spŏf'f‖y, ~ish, a. sl. unruhig, geschäftig, wichtigthuend; wuselig; naseweis.

to spōil (~ed, ~ed; † ~t, ~t), **I.** t. **1.** † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; **2.** verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.one's measures, js. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.one's trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; **~ed,** p.a. verdorben (v. Waren); **~ed five,** ein Kartenspiel; **3.** verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück verwöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. **II.** i. **1.** † rauben, plündern; **2.** zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. **~,** s. **1.** a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Gestein; **2.** die Beute, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Errungenschaft; **~s,** pl. die Spolien (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; **3.** a) die Räuberei, Plünderung; Verwüstung, Verheerung; b) der Verderb.

spōi'lą̆ble, a. zu verderben, verderbbar.

spōil'-bank, die Schutthalde; Seitenablagerung (an einer Eisenbahn).

spōi'lẹr, 1. der Räuber, Plünderer; **2.** der Verwüster, Verderber, Vernichter; **3.** der Verwöhner.

spōil'‖-fam'ily, der Störer des Familienglücks. **~-i'ron,** fam. der Schmied. **~-sport,** der Spaßverderber. **~-trade,** der Pfuscher (der das Gewerbe herunterbringt).

spōils'‖măn (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spōke, 1. die (Rad-)Speiche; mar. die Spake (des Steuerrades); to put a ~ in s.one's wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, js. Pläne kreuzen; **2.** die Leitersprosse. **to ~,** t. (ein Rad) verspeichen.

spōke, pret. († p.p.) s. to speak; **~!** hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spō'kẹn, p.p. (p.a.) s. to speak, oft in Zss. (plain'-~, out'-~ &c.).

spōke'shāve, der Speichenhobel.

spōkes'‖măn (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. **~wŏmąn** [wŭm] (pl. ~women [wĭm]), die Wortführerin.

spō'lją ọpī'mą, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spō'lj‖ąry, der Platz im [illegible]ater, wo den Gladiatoren der [illegible] wurden. **to ~ate, I.** t. [illegible]dern, ausplündern. **II.** [illegible] verüben (on, an).

spōljā'tion, 1. die Ber[illegible]rung; 2. [illegible]-di[illegible] der E[illegible]

spō'lj‖ātọr, der Berauber, Plünderer. **~ątory** [auch ātọrj], a. räuberisch, plündernd; vernichtend.

spondā'jc(ąl), a. spondeisch.

spŏn'dēe, der Spondeus (Versfuß v. zwei langen Silben – –).

spŏn'dūlĭcs (spŏn'dōolĭcs, spŏn'dūlăcs), pl. Am. sl. das Geld, Mittel.

spŏn'‖dyl(e), med. der Rückgratwirbel. **~dylus,** zo. die Klappmuschel.

spŏnge, 1. der Schwamm; pyrotechnical ~, der salpetrisierte Feuerschwamm, Zündschwamm; to apply the ~ to, (etw.) auslöschen; (einen Posten) tilgen; to throw up the ~, den Schwamm (der zum Abwischen des Blutes in den Pausen dient) in die Höhe werfen (Zeichen des Sekundanten, daß sich der Faustkämpfer für besiegt erklärt); fig. sich für geschlagen ansehen, keine weitere Anstrengung machen; **2.** sl. der Räumer, (Stück-)Wischer; **3.** sl. der Zechbruder. **to ~, I.** t. **1.** mit einem Schwamme (ab)wischen; **2.** (to ~ out) auswischen, auslöschen; (mit dem Wischer) reinigen; **3.** verwischen; **4.** to be ~d, sl. im Faustkampfe unterliegen. **II.** i. **1.** (wie ein Schwamm) einsaugen; **2.** sich voll trinken, sich füttern lassen, schmarotzen (upon s.o., bei jm.). **~'-bath,** das Wannenbad. **~'-cake,** das Biskuit, ein leichter, lockerer Kuchen (ähnlich wie Sandtorte).

spŏnge'lẹt, s. spongiole.

spŏn'gẹous, s. spongious.

spŏn'gẹr, der Schmarotzer.

spŏnge'‖-tent, med. der Wachsschwamm, Preßschwamm. **~-tree,** bot. die farnesische Akazie, Antillenkassie (*acacia farnesiāna*).

spŏn'gi‖fŏrm, a. schwammförmig, schwammig; schwammartig, locker. **~nĕss,** die schwammige Beschaffenheit, Lockerheit.

spŏn'ging-house, die Wohnung eines Gerichtsdieners, wohin man zahlungsfähige Schuldner vorläufig brachte.

spŏn'gi‖ole, bot. das Schwammwülstchen der Wurzelfasern.

spŏn'gi‖ōse', spŏn'gi‖ous, a. schwammig, schwammartig; ~ stone, min. der Schwammstein.

spŏn'gy, a. **1.** a) schwammig, locker; b) einsaugend; **2.** naß, feucht; **3.** sl. trunksüchtig.

spŏnk, s. spunk.

spŏn'sąl, a. die Braut (auch die Verlobung od. Hochzeit) betr., hochzeitlich, bräutlich.

spŏn'sĭble, a. fam. glaubwürdig, zuverlässig.

spŏn'sion, die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen, Gelöbnis. **~al,** a. eine Bürgschaft betr., bürgend, verantwortlich.

spŏn'sọr, 1. der Bürge; to be (to stand) ~ for, Bürgschaft leisten für; **2.** a) der Taufzeuge, Pate; to stand ~ to s.o., bei jm. Gevatter stehen; b) † der Sekundant; der Zeuge beim Zweikampfe.

sponsō'rial [auch ō'], a. die Bürgschaft od. Patenschaft betr.

spŏn'sọrshĭp, 1. die Bürgschaft; [illegible] Patenschaft; **2.** [illegible]

spŏn'[illegible] [illegible]

s, a. (~ly, adv.) 1. a) frei- hätig, willkürlich, frei; b) en, od. ersten Antriebe fol- ch; unwillkürlich; unbedacht; elbst (ohne merkliche äußere geschehend, entstanden od. ly, von selbst; ~ combustion, brennung, Selbstentzündung; , die Urzeugung; ~ motion, egung; b) bot. von selbst, end. ~nĕss, s. spontaneity. , mil. das Sponton, die ige halbe Pieke der Unter-

m. der Spukgeist, das Ge- , t. Am. heimsuchen (von

arn- od. Weber-)Spule. to ~'-stand, der Spulenhalter,

r Spuler, die Spulerin. ~- ulen, Wickeln. ~ing-wheel,

(† to spōōn), i. vor dem n.

r Löffel, Eßlöffel (vgl. table- wooden ~, der Holzlöffel; es in Cambridge zuletzt auf- nior optime in der Liste der l honours; silver ~, der te senior optime; golden ~, hnete wrangler; to be past en Kinderschuhen heraus sein; with a silver (od. with a ~ in one's mouth, in glän- ärmlichen) Verhältnissen ge- o take s.t. with a ~, etw. Mengen zu sich nehmen; to spoil a horn, das Äußerste ie Gefahr kläglich zu enden; nkommen lassen; he must g ~ that must eat with rv. der muß einen langen der mit dem Teufel essen davon ist gut vorm Schuß; patel, die Rührkelle; 3. a) sl. e Mensch, Pinsel; b) fam. Tropf; der sich alle Augen- rliebende Mensch, hum. der ; it's a case of ~s with hey are ~s), sie sind inein- t, sie sind ein Pärchen. ~'- Löffelreiher (*platalĕa*). to a od. with s.o.) in j. ver- , poussieren. ~'-bit, mech. rer. ~'-di'et, die Suppen- ft, mar. der Schaum der bei einer schweren Bö.

a. 1. thöricht, albern; 2. ver- t (on, in). II. s. der Wei- iebte Thor; vgl. spoon, 3, b. l. ~s), der Löffel voll; ein ains and ~s, gran- u. löffel-

d, die rechte Hand. ~-meat, Löffelspeise; der Brei, Papp, Kinder. ~-tray, der Löffel- t, bot. das Löffelkraut (*cochr*. die Sporaden. lly, adv.) spora- es, pl. einzeln vor- n) Krankheiten. men-)Keimkorn

spŏr'ran, Sc. die mit Silberschmuck reich verzierte Ledertasche aus Seeottersell.

spōrt [auch ŏ], 1. a) (outdoor ~s, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angestellte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; to see ~, dem Kampfspiele zusehen, auch = to see fair play (s. fair, a., 5, b); to show ~, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor ~s) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel 2c.); 2. a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; for ~'s sake, zum Zeitvertreib; in ~ (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; it's ~ to you, but death to us, euer Spiel bringt uns den Tod (Fabel von den Knaben u. Fröschen); that is but a ~ to him, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; to make ~, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; to make ~ with (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; to spoil s.one's ~s, jm. den Spaß verderben, jm. einen Strich durch die Rechnung machen; to be the ~ of fortune, der Spielball des Glücks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) Neckerei; der Spott, Hohn; 3. Am. sl. = sportsman, 2. to ~, I. i. 1. sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; 2. spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); 3. bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturspiel). II. t. 1. belustigen; to ~ o.s., rfl. sich ergötzen; 2. (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); 3. sl. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; to ~ a diamond-ring, einen Diamantring tragen; to ~ a moustache, sich einen Schnurrbart stehen lassen; to ~ one's silk, in der Jockeyjacke auf der Rennbahn erscheinen; to ~ one's ivory, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; to ~ the (od. one's) oak, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

spōrtabĭl'ity [auch ŏ], die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

spōr'tạble [auch ŏ], a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

spōr'tẹr [auch ŏ], der Spieler; Schäker, Spaßvogel.

spōrt'fŭl [auch ŏ], a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig. ~ly, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. ~nĕss, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Spaß.

spōr'ting [auch ŏ], I. a. sport- od. jagdliebend; ~ character, ~ man, der Sportliebhaber, Freund der (Hetz-)Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. s. w.; der eifrige Wetter (auch der Gauner, Schwindler); der Boxer; Raufbold. II. s. das Weidwerk, Jagen, die (Hetz-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampf- od. Wettspiele aller Art. ~-dog, der Jagdhund. ~-house, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende 2c. ~-magazine', ~-pa'per, das Jagd-, od. Sport-Journal. ~-place, der Spielplatz, Tummelplatz. ~-print, das Sportbild. ~-quar'ters, pl. das Jagdrevier, Jagdhaus mit Umgebung. ~-togs, pl. sp. der Jagdanzug.

spōr'tive [auch ŏ], a. (~ly, adv.) 1. dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; 2. a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. ~nĕss, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Mutwille.

spōrt'lẹss [auch ŏ], a. freudelos, traurig. ~ling, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schäker.

spōrts'man [auch ŏ] (pl. sports'mẹn), 1. der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; 2. Am. der Wetter; Spieler. ~like, a. weidmännisch. ~ship, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters 2c.

spōrts'woman [auch spōrts; wŭmạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Liebhaberin des Sports (des Fahrens, Reitens, der Jagd u. s. w.).

† **spōr'tūle**, die milde Gabe, das Almosen. † ~lạge, das Sportelwesen, Sportelgeld. † ~lạry, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

spōr'ŭle, bot. das Keim- od. Fruchtkörnchen (der Moose 2c.).

spōrŭlif'erous, a. bot. sporentragend.

s'pōse, fam. für suppose.

spŏsh, Am. der Matsch.

spŏt, 1. der Platz, die Stelle, der Fleck; ~ of ground, das Stück Land, der Acker; the soft ~ of s.one's heart, die weiche Stelle im Herzen js.; on (od. upon) the ~, auf der Stelle, sogleich; (to buy and sell) on the ~, com. in Loko (kaufen u. verkaufen); you have made a fine ~ of work of it, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patsche) geraten; 2. der (dunkle od. lichte) Fleck; ~ in the sun, solar ~, der Sonnenfleck; to see ~s in the sun, selbst an der Sonne (d. h. am hellsten u. reinsten Gegenstande) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; 3. der Flecken, Makel, Schandfleck; Vorwurf; Fehler; 4. zo. die Maskentaube (eine Art gesprenkelter Tauben, *columba domestĭca maculāta*); 5. † die Knötchenarbeit (eine Art Stickerei); 6. (Billard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spŏt (~tĕd, ~tĕd), I. t. 1. a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; to ~ trees, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; to ~ timber, Bauholz bewaldrechten; c) † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; 2. zur Stelle antreffen; 3. fig. beflecken, besudeln, schänden; 4. sl. to ~ s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, js. Identität feststellen; j. durchschauen; j. ausersehen; j. herausfinden. II. i. Flecken verursachen, flecken.

spŏt'lẹss, a. (~ly, adv.) fleckenlos; unbefleckt, makellos, untadelig, rein. ~nĕss, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spŏt'lĭnĕss, s. spottiness.

spŏt'tĕd, p.a. 1. gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; ~ by damp, stockfleckig; the ~ ball, der Kreuzball (beim Billard), vgl. spot, 6; ~ fever, med. das Fleckfieber, der Fleckentyphus; 2. befleckt, entehrt, un-

rein; **3.** sl. der Polizei bekannt od. verdächtig. **~nĕss,** s. spottiness.

spŏt'tęr, s. der fleckt, sprenkelt ꝛc., vgl. to spot; der Befleckter, Schänder.

spŏt'‖tĭnĕss, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **~ty,** a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, besudelt.

† spōū'ṣ‖ą̇ge, die Vermählung. **~ąl,** I. a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; **~al rites,** pl. die Hochzeitsgebräuche. **II.** s. (gew. **~alṣ,** pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spōūṣe, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. **† to ~,** t. **1.** vermählen; **2.** heiraten. **~d,** p.a. **1.** verlobt; **2.** vermählt. * **~'lęss,** a. gattenlos, unverheiratet.

spōūt, **1.** a) die (Gieß-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Tülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Theekanne ꝛc.); b) die Speiröhre (einer Dachrinne); beware the **~!** dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgußröhre, das Ausgußstück; to put up the **~,** sl. (im Leihhaus) versetzen; up the **~,** versetzt; **2.** (wa'ter-**~**) der Wassersturz; die Wasserhose; **3.** fam. das Überschäumen, Sprudeln; to be in great **~,** in sprudelnder Laune od. ausgelassen sein. **to ~,** I. t. **1.** spritzen, ausspritzen, sprengen; **2.** (deklamatorisch) vortragen, reden, (mit etw.) losschießen; **3.** sl. versetzen. **II.** i. **1.** (hervor)spritzen, springen, schießen, schnell laufen (out of, od. from, aus); to **~ out,** herausspritzen, ausströmen; to **~ up,** (herauf)sprudeln, quellen (out of, aus); * **~ing rills,** pl. rieselnde Bäche; **2.** sl. (im Theater) Probe halten.

spōū'tęr, **1.** der (deklamatorisch) Redende; **2.** mar. sl. der Walfisch; der Walfischfänger.

spōūt'‖-fish, zo. ein Seetier, das Wasser spritzt. **~-hole,** das Spritzloch (des Walfisches).

spōū'tĭng-club, die Deklamiergesellschaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spōūt'lęss, a. schneppenlos, ohne Gießröhre, Tülle od. Schnabel.

sprăck, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **sprăg,** a. s. sprack.

B. **sprăg,** min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to ~** (**~ged, ~ged**), t. stützen.

to sprāin, t. verrenken, verstauchen; to **~** one's ankle, fig. (v. Frauenzimmern) einen Fehltritt thun. **~,** s. die Verrenkung.

sprāints, pl. die Losung (d. h. der Kot) einer Fischotter.

sprăng, pret. s. to spring.

sprănk, a. provinc. gescheit, lebhaft.

sprăt, zo. die Sprotte *(clupĕa sprattus);* to give a **~** to catch a herring, prv. ein vorteilhaftes Geschäft machen; mit der Wurst nach der Speckseite werfen; a **~** sent out to catch a whale, Bezeichnung eines einfältigen Planes. **~'-weath'er,** trübes, zum Sprottensang günstiges Wetter.

to sprâwl, i. **1.** a) zucken, zappeln; b) krabbeln, kriechen; c) sich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) sich lang (mit gespreizten Beinen) dehnen u. ausstrecken; to lie **~ing,** sich auf dem Boden wälzen; **2.** sich ausdehnen; **~ing charge,** mil. die Schwärmattaque (unregelmäßiger Angriff). **~,** s. das Sichdehnen.

sprāy, **1.** a) das (kleine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (**~'-wood**) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Verästelung; **2.** a) der (See-)Schaum, Gischt, das Flugwasser; b) med. der (künstlich erzeugte) Wasserstaub, die Zerstäubung von Flüssigkeiten. **~'ey,** a. **1.** fein verzweigt, verästelt; **2.** in Wasserstaub od. feinen Staubregen aufgelöst. **~'-diffu'ser, ~'in'strument,** der Zerstäubungsapparat, Zerstäuber. **~'-fag'ot,** das Reisbündel, die Reiswelle. **~'-wood,** das Reisholz.

to sprĕad (**~, ~**), I. t. **1.** a) breiten, spreiten, spreizen; b) (aus)dehnen, (aus-) strecken; (Glas) strecken, walzen; c) ausbreiten; to **~** a net, ein Netz legen; to **~** the sails, to **~** canvas, die Segel spannen; the peacock **~ṣ** his tail, der Pfau schlägt ein Rad; to **~** o.s., rfl. Am. sich zeigen, sich aufspielen, sich brüsten, sich (gern) bewundern lassen; **2.** überziehen, (be)decken; aufstreichen; to **~** butter, Butter streichen, schmieren; to **~** it thin, fam. knausern; to **~** the cloth, den Tisch decken; to **~** a cold repast, kalte Küche auftragen; **3.** a) verbreiten (Wohlgerüche ꝛc.); to **~** shade, Schatten verbreiten; b) (to **~** abroad) (ein Gerücht) ausposaunen; **4.** to **~ out,** ausbreiten. to **~ over,** überziehen, überstreuen. **II.** i. **1.** a) sich (aus)breiten; b) sich ausdehnen, sich ausstrecken od. erstrecken; c) sich strecken lassen (v. Metallen ꝛc.); **2.** sich aufthun (wie eine Blume); **3.** (to **~** abroad) sich verbreiten (v. Gerüchten). **~,** s. **1.** a) die Ausbreitung, auch fig.; an umbrella at full **~,** ein vollständig aufgespannter Regenschirm; b) die Ausdehnung; **2.** die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; **3.** a) das Tuch; Tischtuch; b) der (reichlich) besetzte Tisch; die Mahlzeit, der Schmaus; a tolerable **~,** ein leibliches Mahl; to give a **~,** eine Gesellschaft geben; **4.** sl. a) die (aufgestrichene) Butter; b) der Regenschirm. **III.** a. Am. gespreizt, schwülstig, bombastisch (v. der Rede). **~'-ea'gle,** her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll; Am. com. der Differenzspekulant; als a.: schwülstig; prahlerisch; anmaßend, herausfordernd. to **~-ea'gle,** t. sp. aufs Haupt od. aus dem Felde schlagen.

sprĕad'‖ęr, **1.** der Ausbreiter; Verbreiter; **2.** der od. das sich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; **3.** min. die Spreize. **~ing,** I. p.a. (**~ly,** adv.) bot. offen, ausgebreitet; abstehend. **II.** s. die Ausbreitung. **~ing-en'gine, ~ing-machine',** die Wattenmaschine (beim Baumwollespinnen). **~ing-fur'nace, ~ing-ov'en,** der Streckofen (Glasmacherei).

sprĕck'led, p.a. Sc. s. speckled.

sprēē, sl. die (bes. lärmende) Lustbarkeit; das Zechgelag; on the **~,** fidel; dem (ausgelassenen) Vergnügen nachgehend; to be on the **~,** sich amüsieren, Ulk treiben; ein fideles Leben führen. **to ~,** i. (to **~** it) Am. sich bezechen.

† sprĕnt, p.a. besprengt.

'sprĕss, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], a. s. spruce.

sprĭg, **1.** der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; **~ṣ,** pl. das Reisig; zweigartige Zieraten (in Stickereien); **2.** der Spannnagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Düker; **3.** mar. (**~'-bolt**) der Tackelzeug. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. **1.** mit feinen Zweigen mustern, sticken; **2.** mit Stiften befestigen. **~'-crys'tal,** der Krystallbüschel.

sprĭg'‖ged, p.a. in Zweigen wachsend; mit Zweigen versehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **~gy,** a. voll feiner Zweige.

† sprĭght, sprĭgh't‖ed, a. s. sprite, sprited; **~ing,** s. spiriting.

sprĭght'‖fŭl, † a. (**~fŭlly,** adv.) lebhaft, munter, heiter, lustig; mutig. **† ~fălnĕss,** die Lebhaftigkeit. **† ~lęss,** a. geistlos, leblos. **~ly,** a. **1.** † geisterhaft, (abgeschiedene) Geister betr.; **2.** lebhaft, munter, lustig; witzig, geistvoll; mutig. **~lĭnĕss,** die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhafte, od. geistvolle Wesen; der Mut.

to sprĭng (pret. **sprăng,** od. **sprŭng,** p.p. **sprŭng**), I. i. **1.** a) springen; to **~** to the aid of s.o., jm. beispringen, jm. zu Hülfe eilen; b) plötzlich auftauchen, losspringen (at, on, upon, auf; against, gegen); c) (to **~** back) zurückschnellen (v. elastischen Körpern); d) auffliegen (von Rebhühnern); **2.** sich verziehen, sich werfen (v. Brettern ꝛc.); **3.** (to **~** forth) hervorwachsen, hervorkommen, (frisch, od. neu) entsprießen, sprossen; **4.** a) plötzlich erscheinen; to **~** into existence, ins Leben treten, entstehen; b) anfangen, anbrechen; c) (to **~** up) sich aufmachen, sich erheben (vom Winde); **5.** entspringen, quellen; **6.** a) herkommen, abstammen; b) entstehen, herrühren, entspringen (from, out of, * of, aus, von); **7.** to **~** after s.o., jm. nachspringen. to **~** forth, hervorwachsen, hervorkommen. to **~** forward, vorwärts springen; hinspringen, hinzueilen. to **~ in,** einspringen, eindringen (upon s.o., auf j.). to **~** into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen. to **~ off,** abspringen. to **~ over,** hinübersetzen. to **~ through,** durchbrechen, durchdringen (vom Licht). to **~** to one's feet, auf die Füße springen. to **~ up,** in die Höhe springen, aufspringen; aufschießen, aufsprießen; the wind **~ṣ** (up), mar. der Wind macht sich auf; **~!** or **~ up!** mil. auf! (Sprung vor!) marsch, marsch! (Kommando zum Vorrücken). **II.** t. **1.** über etw. springen, setzen od. sprengen, überspringen; **2.** (Wild) aufjagen, aufstören, aufstöbern; **3.** a) springen lassen, in Bewegung setzen (a horse); to **~** the ball, (Billard) den Ball sprengen, einen Sprenger machen; to **~** a light, Licht anschlagen, Licht anstecken; to **~** a trap, eine Falle zuklappen, od. plötzlich zufallen machen; to **~** the rattle, die (Nachtwächter-)Knarre drehen, schnarren; to **~** the fire-lock, mil. das Gewehr absetzen; b) sl. (Geld) springen lassen, spendieren; (Wetten) erhöhen; **4.** a) (ge-) sprengen; b) entladen; to **~** a mine, eine Mine springen (od. spielen) lassen; **5.** a) errichten, anlegen; to **~** an arch, arch. einen Bogen wölben; to **~** a well, einen Brunnen graben; b) erwecken, hervorbringen, an den Tag bringen, entstehen lassen; to **~** a project, einen Plan zum Vorschein bringen; **6.** a) mar. to **~** a butt, losspringen (vom Ende einer Planke); to **~** the loof (od. to **~** a-loof), das Schiff nahe an den Wind bringen,

Winde aufdrehen, in den Wind
~ s leak, einen (od. ein) Leck
leck werden; to ~ a mast,
t abſegeln; b) to ~ up, fam.
ig machen.
1. das Springen, der Sprung;
to take a ~ in order to leap,
uf nehmen, um einen Sprung
; 2. a) die Springkraft, Schnell-
rkraft, Elaſticität; b) die An-
3. a) die Feder, Sprungfeder,
; b) ~s, pl. Federeiſen, Eiſen
nfedern ꝛc.; ~ṣ for bells, pl.
el; can'dle-~s, pl. Lichtflem-
ſig. die Triebfeder; der Anlaß;
on, die Beweggründe zum Han-
et every ~ in motion, to set
a) going, fig. alle Triebfedern
in Bewegung ſetzen, alle Mi-
gen laſſen, alle Regiſter ziehen;
das Spring, Springtau (ein
erteile des Schiffes außerhalb
vorn an der Ankerkette befeſtig-
um das Schiff quer zu legen);
with a ~ on the cable, mit
rring auf dem Taue ankern;
rung, Riß, die Spalte (in einem
er Rahe ꝛc.); 6. a) die Quelle;
ringbrunnen; c) der Urſprung;
nfang, Beginn, Anbruch (des
. der Frühling, Lenz; ~ of life,
des Lebens; die Lebenskraft;
th, die Jugendblüte; Jugend-
* der Sproß, Sprößling; 10. *
das Gebüſch; 11. a) † (Sc.)
ge) Lied, die (lebhafte) Weiſe;
bhafter) ſchottiſcher Tanz.
'al (Sc. ~d), der bewegliche,
ſche, Springinsfeld.
ar'bour, der Wellbaum, Feder-
Uhr). ~-assi'zes, pl. die Früh-
h. im Frühling gehaltenen) Aſſi-
ck, der Federrücken, nicht feſt-
Buchrücken. ~-bal'ance, mech.
wage. ~-band, der Stahlfeder-
~-bar, das Federholz (am Wa-
bar'rel, ſ. ~-box. ~-bee'tle,
pringkäfer, Schnellkäfer, Schmied
~-blind, das Rouleau, od. der
ng mit Mechanismus. ~-board,
ngbrett (für Kunſtſpringer). ~-
c, ~-bock, ſ. ~-buck. ~-bolt,
iegel. ~-box, das Federhaus
~-buck, zo. der Springbock
euchŏre). ~-buf'fers, pl.
r mit Federn, Puffer (an Eiſen-
). ~-car'riage, ~-cart, der in
hende Wagen, Federwagen. ~-
ech. die Hebelſteuerung. ~-
das junge Hühnchen. ~-corn,
ngsſaat, das Sommerkorn. ~-
barrel, ein Jalouſie-Roller mit
n dem Rollvorhang einer Kut-
~-cur'tains, pl. Federgardinen
grouleaux (in einer Kutſche).
ie Thür mit Federdruck, ſelbſt-
Thür.
I. s. der Sprenkel, die Schlinge,
r Kolliſtrick; every woman has
~-woodcock, prv. jede
zu fangen. II. a.
(auf den Beinen).
ge fangen; ver-

pringer; b) der
; c) der flinke,

junge Menſch; d) zo. ſ. spring-buck; e) zo. der Butskopf, Schwertfiſch *(orcinus orca);* 2. sp. a) der Aufſtöberer, Treiber (der Wild auftreibt); b) der kleine Stöberhund; 3. arch. der (Gewölbe-) Anfangſtein. ~-up', sl. der Kleiderhändler, der zu den billigſten Preiſen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

sprĭng'-fe'ver, Am. die Schlaffheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Sprĭng'**-gar'den, ein öffentlicher Londoner Garten mit Waſſerkünſten; jetzt ein kleiner Stadtteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

sprĭng'‖-grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum).* ~-grown (p.a.) wheat, ſ. ~-wheat. ~-gun, der Selbſtſchuß. ~-halt, vet. die Lähme der Pferde, der Hahnentritt. ~-head, der Urquell. ~-hook, der Federhaken. ~-hoops, pl. die Krinolinenreifen.

sprĭng'ĭnĕss, 1. die Federkraft, Elaſticität; 2. der Quellenreichtum; die Feuchtigkeit, Sumpfigkeit.

sprĭng'ĭng, I. p.a. 1. ſpringend ꝛc., vgl. to spring; ~ water, ſ. spring-water; 2. law, ~ use, die eventuelle Nutznießung. II. s. 1. das Springen ꝛc.; 2. bibl. das Wachstum; 3. arch. ~ of a vault, der Gewölbeanfang. ~-course, die Steinſchicht des Widerlagers, Kämpferſchicht. ~-line (of an arch), die Kämpferlinie. ~-stone, der Widerlagerſtein, Kämpfer. ~-wall, die Widerlagsmauer.

sprĭng'‖-knife, das Klappmeſſer mit Federvorrichtung; Dolchmeſſer, Einlegemeſſer. ~-lan'cet, die Federlanzette. ~-latch, die Federklinke (am Klinkenſchloß).

† **sprĭn'gle,** der Sprenkel, die Schlinge.

sprĭng'lęt, die kleine Quelle; das Bächlein.

sprĭng'‖-like, a. frühlingsartig. ~-lock, das Schnappſchloß, Federſchloß. ~-mat'tress, die Sprungfedermatratze. ~-pat'tern, das Muſter für Frühjahrskleider. ~-pin, die Federſtütze (einer Lokomotive). ~-quar'ter, das Frühlingsvierteljahr, die Zeit der langen Tage. ~-rol'ler blind, die durch Federn ſich ſelbſt aufrollende Jalouſie. ~-safe'ty-valve', das Sicherheitsventil mit Feder. ~-scales, pl. ſ. ~-balance. ~-soup, die Frühlingsſuppe, Fleiſchbrühe mit allerlei Gemüſe. ~-steel, der Federſtahl. ~-swit'ches, pl. (durch Federkraft) ſelbſtwirkende Weichen (der Eiſenbahn). ~-tail, zo. der Springſchwanz *(podūra,* eine Art Aſſel). ~-tide, 1. die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchſten ſteigt); 2. die Frühlingszeit. ~-time, die Frühlingszeit, der Frühling. ~-tool, techn. die Glasbläſerzange. ~-van, der auf Federn gehende (Möbel- ꝛc. od.) Transport-Wagen, gelegentlich durch Einſetzen von Bänken für Perſonen benutzt; der Kremſer. ~-wa'ter, das Quellwaſſer, Brunnenwaſſer. ~-wheat, der Sommerweizen. ~-wheel, mech. der Drilling, Drehling. ~-yard, ſ. ~-balance.

sprĭng'y, a. 1. federnd, federkräftig, elaſtiſch; 2. quellenreich; feucht, ſumpfig.

to sprĭn'kle, I. t. 1. (be-) ſprengen, (be-) ſtreuen; to ~ clothes, Wäſche (ein-) ſprengen; to ~ money, Geld ausſtreuen od. verteilen; with ~d edges, (v. Büchern) mit geſprenkeltem Schnitt. II. i. 1. ſprengen, ſpritzen; 2. fein regnen, ſprühen. ~, s. 1. das (umher) Verſtreute, Geſprenkel; 2. a) das Sprenggefäß; b) ecth. der Weihwedel.

sprĭnk'l‖ęr, 1. der Beſprengende, Ausſtreuende ꝛc., vgl. to sprinkle; 2. das Beſprengende, die Gießkanne. **~ĭng,** das Beſprengen ꝛc.; fig. der Anſtrich, Anflug, die geringe Beimiſchung, ein wenig; a ~ing of rain, ein leichter Regenſchauer; a plentiful ~ing of things, eine Menge von Dingen. ~ing-machine', der Sprengwagen.

sprĭnt (~'-race), sp. der kurze Wettlauf.

† **to sprĭt,** i. ſ. to sprout, I. ~, s. 1. der Sproß; 2. mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietſegel beinahe in der Diagonale ausſpannt).

sprīte, 1. der (überirdiſche) Geiſt; das überirdiſche Weſen; das Geſpenſt; 2. * ~s, pl. die Lebensgeiſter.

* **sprī't‖ęd** (with), heimgeſucht (von). **~ĭng,** ſ. spiriting.

sprīte'fŭl &c., ſ. sprightful &c.

sprĭt'‖-sail, mar. das Sprietſegel (viereckig, durch ein Spriet geſpannt). ~-sail yard, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugſpriet).

sprŏd, provinc. der zweijährige Lachs.

to sprōut, I. i. 1. (to ~ forth) (hervor-) ſproſſen, wachſen, aufſchießen, keimen, auch fig.; 2. (an)ſchießen (v. Kryſtallen). II. t. ſprießen laſſen, treiben. ~, s. die Sproſſe, der Sprößling; Brussels ~s, pl. der (Brüſſeler) Roſenkohl.

A. **sprûçe,** a. (~ly, adv.) ſchmuck, fein, geputzt, geſchniegelt; geziert. † **to** ~, t. (u. i. ſich) fein putzen; oddly ~d [sprûst] up', wunderlich aufgeputzt, od. zugeſtutzt.

B. **sprûçe,** s. 1. (~'-fir) a) (Norway ~) die Edeltanne, Weißtanne, Silbertanne *(abies pectināta,* od. *pinus picĕa);* b) Am. für verſchiedene Kiefernarten *(pinus nigrĭcans* &c.); 2. (~'-beer) das Sproſſenbier (mit Tannen- od. Kiefernextrakt ſtatt mit Hopfen gebraut). † ~'-leath'er, das däniſche Leder. ~'-o'chre, der feinſte gelbe Ocker.

sprûçe'nęss, das ſchmucke, od. geſchniegelte Weſen, die Schmuckheit, Nettigkeit.

† **to sprû'çĭfy,** t. ſchmuck od. fein machen.

sprûe, 1. der Eiter (im Munde bei gewiſſen Krankheiten); 2. Sc. die Metallſchlacken (pl.).

sprŭg, Sc. der Spatz, Sperling.

sprŭng, 1. pret. u. p.p. ſ. to spring; 2. p.a. sl. bezecht.

sprў, a. provinc. u. bef. Am. hurtig, flink; rüſtig; fröhlich; geſchickt.

spŭd, 1. das kurze Meſſer, der Kneif; 2. der Knirps, Purzel; 3. a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spūe, ſ. to spew.

spūke, ſ. spook.

spŭl'ęr, der Spuler (Fabrikaufſeher).

spūme, der Schaum. **to** ~, i. ſchäumen.

spūmĕs'ç‖ęnçe, das Schäumen, der Zuſtand des Schäumens. **~ęnt,** a. (auf-) ſchäumend, ſchaumartig.

† **spū'mĭd,** a. ſchaumig, ſchäumend.

spūmĭf'ęroŭs, a. Schaum hervorbringend.

spū'm‖ĭnĕss, die ſchaumige Beſchaffenheit. **~oŭs,** † **~y,** a. ſchaumig, ſchäumend.

spŭn, pret. u. p.p. ſ. to spin; p.a. sl. im Examen durchgefallen. ~ out', p.a. lang ausgeſponnen.

spŭn‖'-hay, mil. (zur bequemeren Fortſchaffung in Seile) geſponnenes Heu. **~ music strings,** pl. überſponnene Saiten. **~ silk,** die geſponnene Seide, das Seidengarn. **~ silver,** der Silberfaden. **~'-yarn,** mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Kabelgarnen zuſammengeſetztes Garn).

spŭnge &c., ſ. sponge &c.

spŭnk, 1. a) das faule Holz, Zunderholz; b) der Zündſchwamm, Feuerſchwamm; die Lunte; c) provinc. das Streichholz; **2.** sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of **~,** der Hitzkopf, mutige Kerl; b) der (menſchliche) Same.

spŭn'ky, a. fam. lebhaft, feurig, muntig.

spŭr, 1. der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) **~s** to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anſpornen; to win one's **~s,** ſich die Sporen verdienen; the battle of the **~s,** die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the **~s** of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); **2.** alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der ſeitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; **3.** das Mutterkorn, Afterkorn; **4.** arch. die Strebe, Stütze; **5. ~s,** pl. eine Art Querwälle (in der älteren Befeſtigungskunſt); **6. ~s,** pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenſtänder (ein Gerüſt zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); **7.** provinc. die Seeſchwalbe *(sterna hirundo);* **8.** a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the **~,** ſpornſtreichs; fig. in großer Eile; on the **~** of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langes) Beſinnen. **to ~** (**~red, ~red**), **I.** t. **1.** ſpornen, ſtacheln; **2.** fig. treiben, antreiben, reizen, beſchleunigen; to **~ on,** anſpornen, antreiben (to, zu). **II.** i. **1.** ſpornen, ſpornſtreichs od. eilig reiten, eilen; to **~ on,** forteilen. **~'-beam** (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Radkaſtenbalkons. **~'-clad,** p.a. ſporentragend. **~'-gall,** der Spornſtich, die Verletzung mit den Sporen. to **~'-gall,** t. mit den Sporen verletzen, ſtark antreiben; **~'-galled,** p.a. von den Sporen verletzt.

spŭrge, bot. die Wolfsmilch *(euphorbia).* **~'-flax,** der riſpige Kellerhals od. Seidelbaſt *(daphne gnidium).* **~'-laur'el,** der immergrüne Seidelbaſt, Zeiland *(daphne laureola).* **~'-ol'ive,** der olivenblätterige Seidelbaſt *(daphne oleoides).* **~'-wort,** ſ. **~.**

spŭr'‖-gear, ~-gea'ring, mech. das Stirnradgetriebe.

Spŭr'geon, eFam.N.; ein bekannter Baptiſtenprediger in London.

spū'rious, a. (**~ly,** adv.) **1.** unehelich; **2.** unecht, falſch, untergeſchoben (v. Schriften ꝛc.). **~ness,** die Unehelichkeit; Unechtheit, Falſchheit.

spŭr'less, a. ſporenlos, ohne Sporen.

spŭr'ling, zo. der Stint *(osmerus eperlanus).*

to spŭrn, I. t. **1.** (mit dem Fuße weg-) ſtoßen (from, von); treten, ſtampfen; **2.** a) (to **~** away) verächtlich (weg)ſtoßen, zurückweiſen, von ſich weiſen, verwerfen; (jm.) Trotz bieten; b) verächtlich behandeln; verachten. **II.** i. **1.** (hinten) ausſchlagen; **2.** a) ſtoßen (at s.o., nach jm.); b) Widerſetzlichkeit zeigen (against, gegen). **~,** s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-) Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. ſchroffe Zurückſtoßen, die verächtliche Behandlung.

spŭr'nęr, der Wegſtoßende, Verächter.

spŭr'ney, ſ. spurry.

spŭrn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Waſſers.

spŭr'-post, der Radſtößer (beim Wegebau).

spŭrre, ſ. spur, s. 7.

spŭrred, p.a. geſpornt, mit od. in Sporen.

spŭr'ręr, der Spornende.

spŭr'rey, ſ. spurry.

spŭr'rięr, der Sporenmacher, Sporer.

spŭr'‖-row'el, das Spornrädchen. † **~-roy'al** (auch **~-ri'al,** od. **~-ry'al**), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spŭr'ry, bot. der (Acker-)Spergel, Spörgel, Spark *(spergula).*

to spŭrt, i. sl. **1.** dahin ſauſen, fegen; **2.** ſ. to spirt. **~,** s. der Sturz, Drang, Ruck; der Ausbruch (der Leidenſchaft), die Anwandlung; die beſondere Anſtrengung (beim Rudern ꝛc., beſ. kurz vor dem Ziele); to put on the **~,** ſeine Anſtrengung verdoppeln; com. sl. Kurſe plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to spŭr'tle, ſ. to spirtle.

spŭr'‖-way, der Reitweg. **~-wheel,** mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. **~-wing,** zo. der Spornflügel *(sparra).*

spūtā'tion, das Ausſpeien, Ausſpucken, Auswerfen.

† **spū'tative,** a. zum Spucken geneigt, viel ſpuckend.

to spŭt'tęr, I. i. **1.** ſprudeln; **2.** ſpritzen, ſprühen. **II.** t. (to **~** out) **1.** ausſprudeln, hervorſprudeln; to **~** one's gall, ſeine Galle ausſpritzen; **2.** mit ſchwerer, geifernder Zunge ausſprechen. **~,** s. das Geſprudel, Geſpritze, Geifern.

spŭt'tęręr, der Sprudler, Geiferer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Auswurf.

to spy, I. t. **1.** (aus)ſpähen, (aus)kundſchaften, erforſchen; to **~** out, ausſpionieren; **2.** erſpähen, erſehen, gewahren; ſpüren, wittern, wahrnehmen, entdecken; I **~!** Ruf der Hunde (Mitſpieler) bei der Schnitzeljagd, wenn ſie die Haſen ſehen; **3.** genau durchſuchen. **II.** i. **1.** ſpionieren; **2.** grübeln; **3.** gucken (beim Kinderſpiel); **4.** to **~** into s.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforſchen; to **~** upon s.o., jm. auflauren. **~,** s. der Späher, Spion, Kundſchafter; to set a **~** upon s.o., j. überwachen laſſen. **~'-boat,** das Rennſchiff, Jachtſchiff, die Korvette. **~'-glass, ~'ing-glass,** das Fernglas, Perſpektiv, der Gucker. **~-hole,** das Guckloch. **~-mir'ror,** der Fenſterſpiegel.

squab [skwŏb], **I.** a. (**~'bish**) **1.** quabbelig, wabbelig, fleiſchig, dick u. fett; **2.** weich, erſt ausgekrochen, kahl, ungefiedert (vom Geflügel). **II.** adv. ſchwaps! plumps! to come down **~,** niederplumpſen. **III.** s. **1.** die dicke u. fette Perſon (beſ. v. Frauen); **2.** provinc. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Küchlein; **~** chicken, das junge Hühnchen; **3.** a) der ausgeſtopfte Seſſel, niedrige Polſterſtuhl, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgeſtopfte) Kiſſen, Polſter. to **~** (**~bed, ~bed**), fam. **I.** i. (to **~ down**) hinſchlagen, hinplumpſen. **II.** t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to squabäsh' [skwǫ], t. hum. abmurkſen.

squab'bish [skwŏb'], a. ſ. squab, I.

to squab'ble [skwŏb'l], **I.** i. fam. zanken, ſtreiten, hadern; handgemein werden, ſich raufen. **II.** t. typ. in Unordnung bringen; **~d,** p.a. verrückt, verſchoben (v. den Zeilen in der Form). **~,** s. **1.** der Hader, Streit, das Gezänk, die Kabbelei; das Handgemenge, die Balgerei, Rauferei; der Wirrwarr; **2.** typ. die verſchobene Form.

squab'bler [a = ŏ], der Zänker, Schreier, Händelſucher, Raufbold.

squab'by [a = ŏ], a. ſ. squab, I.

squab'[a = ŏ]-pie, die Tauben- od. Hühnerpaſtete.

squac'cō [a = ŏ], zo. der braune Reiher *(ardea comata).*

squad [skwŏd], **1.** mil. (squadron) der Zug (beim Exerzieren), das (Exerzier-) Detachement, die Korporalſchaft; **2.** fam. die Rotte, Bande; Geſellſchaft; **3.** (awkward **~**) der Tölpel, Tolpatſch. to **~** (**~ded, ~ded**), t. mil. (eine Kompanie) zum Behuf des Exerzierens in kleine Rotten (od. Korporalſchaften) teilen. **~'-roll,** die Korporalſchaftsliſte.

squad'ly [skwŏd'], a. Am. dick, fett.

squad'ron [skwŏd'], **1.** die im Viereck aufgeſtellte (Truppen-)Schar; **2.** die Schar, Schwadron, der Heerhaufe; **3.** das Schiffsgeſchwader. **~ed,** a. in Schwadronen od. Geſchwader geteilt.

to squāil, to squāle, t. provinc. einen (an einem Ende mit Blei ausgegoſſenen) Stock (**squāi'lęr**) auf dem Boden entlang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squai'ling); Am. überh. etw. ſo werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. **~s,** s. pl. provinc. eine Art Kegelſpiel.

squāi'ling, p.a. provinc. ungeſchickt; unregelmäßig geſtaltet.

squal'id [skwŏl'], a. (**~ly,** adv.) ſchmutzig, kotig, garſtig, unſauber. **~ness (squalĭd'ity** [skwǫ]), die Schmutzigkeit, Unſauberkeit, Unflätigkeit, Garſtigkeit.

to squâll, i. laut (auf)ſchreien. **~,** s. **1.** der laute Schrei, das Geheul, Geſchrei (beſ. der Kinder); **2.** mar. der heftige (gebrochene) Windſtoß, die Bö; white **~,** die Bö bei heiterem Himmel; sudden **~s** of wind, pl. gebrochene Windſtöße, Böen.

squâl'lęr, der (laute) Schreier, Schreihals.

squâl'l‖jnĕss, das Stürmiſche. **~y** († **~ey**), a. **1.** den Windſtößen ausgeſetzt, ſtürmiſch, windig; **~y** weather, mar. mit Böen vermiſchtes Wetter; **2.** provinc. uneben, höckerig (vom Land); **3.** Am. heftig, unruhig; to look **~y,** nach Sturm ausſehen.

squā'lor [od. skwŏl'ǫr], Lat. die Unſauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squăl'mish, vulg. (beſ. Am.) für qualmish.

squąmā'ceous [shus], **squąmōse',** a. ſchuppenartig.

squā'm‖ąte, ~ątĕd, a. bot. beſchuppt, mit Schuppen beſetzt.

squąmĕl'late, a. bot. kleinſchuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

nā'mĭfŏrm, a. schuppenförmig.
nạmĭg'ẹroŭs, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.
nām'ĭpĕn, zo. der Schuppenflosser.
nā'mōid, a. schuppenähnlich, schuppig.
nā'mous (squạmōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **~nĕss, squạmōs'ĭty,** das Schuppige, die Beschuppтheit.
nām'ūlāte, squăm'ūlōse', a. kleinschuppig.

squan'dẹr [skwŏn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, verschwenden, verschwenden (on, an); 2. † zerstreuen. II. i. † (umher)schleudern, umherschweifen. **~,** s. die Verschwendung, Verschleuderung.
quan'dẹrẹr [skwŏn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.
quăn'tụm, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.

nāre, I. a. (~, u. † **~ly,** adv.) 1. quadratisch; viereckig; im (rechtwinkeligen) Viereck; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinkelig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, fam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, wett; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, vierschrötig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Viereck, Gevierte; by the ~, in ~, im Viereck; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, viereckig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, fam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~s go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Raute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der viereckige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low-~) das Carré, die im Viereck aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das viereckige Stück; a ~ of soap, ein Stück Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring into a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der trivierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz rechtlich; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; fam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all ~s, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, fam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.

to squāre, I. t. 1. a) quadrieren, viereckig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Zirkels; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; viereckig behauen od. beschneiden; 2. in ein Viereck stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Boxerstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squā'rĭng words, ein Buchstabenspiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. fam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab)messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleis bringen; to ~ o.s. to s.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schicken in; * to ~ by a person's rule, nach js. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gütlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (js.) Schweigen erkaufen; 6. astrol. im gevierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen viereckt brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Boxern) sich kampfbereit (d. h. mit vorgehaltenen gekrümmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Boxen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schicken; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu statten kommen.

squāre'‖-bar'ley, bot. die sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum).* **~-built,** p.a. viereckig gebaut; vierschrötig.
squāre ‖ cap, die viereckige Mütze (der engl. Studenten). **~ cross,** das Zackenkreuz [✠]. **~ dice,** pl. die richtigen Würfel. **~ foolscap,** das Großquart (Format). **~ foot,** der Quadratfuß. **~'-framed work,** der zusammengestellte Rahmen, das Fachwerk. **~'-frame saw,** die Schülpsäge. **~ inch,** der engl. Quadratzoll. **~ measure,** das Quadratmaß. **~ mile,** die Quadratmeile. **~ nail,** der vierkantige Spiker.
squāre'nẹss, das Viereckige, Quadratförmige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.
squāre ‖ number, die Quadratzahl. **~ party,** die Gesellschaft von vier Personen. **~ pianoforte,** das tafelförmige Pianoforte, Tafelklavier.
squā'rẹr, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zanksüchtige Mensch, Zänker.
squāre'-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgekleidet.
squāre ‖ roof, arch. das Satteldach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. **~ root,** die Quadratwurzel. **~'-sail,** mar. das Rahsegel, viereckige Segel. **~'-set,** p.a. stark, untersetzt. **~ sluice,** die Schleuse mit einflügeliger Thür. **~'-stern ship,** das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Heck. **~'-toed,** a. eigtl. mit breiten Zehen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitschnäbelig. **~'-toes,** pl. 1. die breite Sohlenspitze, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist.
squā'rĭsh, a. fast quadratförmig.
squarrōse' [skwọrrōs', od. skwŏr'rōs], **squar'roŭs** [skwŏr'], a. bot. sparrig.
squarrŭlōse' [skwŏr], a. etw. sparrig.
to squash [skwŏsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerschmettern. **~,** s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei; der Matsch, Morast; c) das Hinplatschen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinplumpsen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Citronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d) (~'-mel'on) Am. der Turbankürbis, Melonenkürbis *(cucurbĭta melopĕpo).* **~'-bug,** zo. die amerikanische Randwanze *(corĕus tristis).*
squash'‖ẹr [skwŏsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerschmetternde. **~y,** a. breiig, weich; morastig.
to squat [skwŏt] (~tĕd, ~tĕd), I. t. platt niederschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niedersetzen, hocken, kauern, krumm sitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. **~,** I. a. 1. hockend, kauernd; to sit ~, kauern; 2. kurz u. dick, untersetzt, gedrungen. II. s. 1. † der Platsch, plötzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Kauern; to sit at ~, hocken, kauern; 3. min. a) das Erzneſt, der Erzfall (flaches Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Zinn auf Spat; 4. provinc. die kurze, untersetzte Person.
squat't‖ẹr [skwŏt'], 1. die kauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigte) Ansiedler auf fremden (gewöhnl. der Regierung gehörenden) Ländereien. **to ~ẹr,** i. patschen, (hin)platschen. **~ĭng,** die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.
to squat'tle [skwŏt'], i. Sc. zucken, zappeln.
squattŏc'rạcy [skwọt], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).
squâw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. **~'-corn,** Am. der Mais.
to squâwk, i. provinc. s. to squeak.
to squâwl, i. s. to squall.
to squēak, i. 1. quieken, quietschen, schreien; knarren (wie ein Rad, eine Thür ꝛc.); a ~ing pig, ein quiekendes Ferkel; the ~ing sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. **~,** s. 1. das Quieken, Quietschen, Geschrei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrann (dem Tode) mit genauer Not.

squēa'kẹr, 1. der Quieker, Quietſcher, Schreihals; 2. die junge Taube.

to squēal, i. quieken (v. Schweinen); ſchreien, wimmern, winſeln, jammern. **~,** s. das Gequiek, winſelnde Geſchrei.

squēa'mịsh, a. (**~ly,** adv.) 1. ekel, Ekel empfindend, ekelig; 2. fig. wähleriſch, eigen, heikel, mäkelig; ängſtlich gewiſſenhaft. **~nĕss,** 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wähleriſche, od. heikle Weſen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewiſſenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.

† **squēa'sy,** a. ſ. queasy u. squeamish.

squēē'zạble, a. drückbar.

to squēēze, I. t. 1. drücken, preſſen, quetſchen; to **~** s.one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't **~** me to the wall, fam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu ſehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, placken, quälen; 3. innig umarmen; 4. to **~ out,** ausdrücken. to **~ up,** zuſammenpreſſen. II. i. ſich quetſchen, ſich zwängen; dringen, drängen; to **~ through,** (beſ. vom Waſſer) hindurchdringen. **~,** s. 1. a) der Druck, die Preſſung, Quetſchung; b) (**~ of hands**) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. **~'-wax,** sl. der wie Wachs biegſame, nachgiebige Menſch.

squēē'z‖ẹr, 1. a) der Drücker, Preſſer; b) das Drückende, Preſſende; 2. **~ers,** pl. das (Luppen-)Quetſchwerk; 3. die Preſſe, Schraube (einer Preſſe); lem'on-**~er,** die Citronenpreſſe. **~ịng,** 1. das Drücken ꝛc., vgl. to squeeze; 2. **~ings,** pl. das Ausgequetſchte, der Rückſtand. **~ing-machine',** die Auspreßmaſchine.

† **to squĕlch,** I. t. (zer)drücken. II. i. hinſtürzen. **~,** s. das Hinfallen, Hinſchlagen; der Fall, Sturz.

to squĕnch, t. vulg. ſ. to quench.

squętēague' (Am. **squętēē'**), zo. eine Art Lippfiſch *(labrus squeteague).*

squĭb, 1. der (Hand-)Schwärmer, Feuerſprüher; I am not to be frightened by **~s,** ich bin nicht durch Schreckſchüſſe einzuſchüchtern; 2. a) die Neckerei, Spötterei; die Witzelei, das Witzwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Poſſe, das elende Zeug; 3. a) der Witzler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichler; b) der kleine Kerl, Wicht. to **~** (**~bed, ~bed**), i. ſarkaſtiſche Bemerkungen machen, ſpötteln, ſticheln. **~'bịsh,** a. (**~'bịshly,** adv.) hum. neckiſch, ausgelaſſen; zu tollen Späßen u. Witzen geneigt.

squĭd, zo. der Kalmar *(lolīgo vulgāris,* als Köder gebraucht).

squĭf'fy, a. sl. angeſäuſelt, benebelt.

to squĭg'gle, i. 1. Am. ſich wie ein Aal krümmen u. winden; 2. ſich den Mund ausſpülen, gurgeln.

squĭll, 1. bot. die Meerzwiebel *(scilla maritĭma);* 2. zo. a) der Bärenkrebs, Goger, Heuſchreckenkrebs *(squilla);* b) die Walfiſchaſſel, Walfiſchlaus *(cyămus ceti).*

squĭn'ạncy, 1. † ſ. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeiſter *(asperūla cynanchĭca).*

squĭnăn'thus, bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus odorātus).*

squĭn'ny-eyed, a. ſcheel.

squĭn'sy, † **squĭn'ạnce,** ſ. quinsy.

to squĭnt, I. i. 1. ſchielen (upon, nach); fig. anſpielen (at, auf); 2. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. ſchielen machen, (die Augen) verdrehen; to **~** one eye, mit einem Auge ſchielen. **~,** a. 1. ſchielend; 2. böswillig blickend; fig. ſcheel, neidiſch, argwöhniſch. **~,** s. 1. das Schielen, der ſchiefe Blick; sl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine ſchräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche ſo angebracht, daß man vom Querſchiff aus den Altar ſehen konnte).

squĭnt'-a-pipes, sl. der Schielende.

squĭn'tịng, p.a. (**~ly,** adv.) ſchielend, ſcheel.

squĭn'tẹr, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.

squĭnt'‖-eye, das Schielauge; der Schielende. **~-eyed,** a. ſchielend, ſchieläugig; fig. ſcheelſüchtig.

† **to squĭn'y,** ſ. to squint.

† **to squĭr** (**~red, ~red**), t. fortſchleudern.

squĭr(e)ạrch, der Landjunker, Landadlige.

squĭr(e)ạr'chịcạl, a. junkerlich, junkerhaft.

squĭr'r(e)ạrchy, die Junkerherrſchaft; das Junkertum; die Junkerpartei; der Landadel.

squīre, 1. a) † der Schildknappe (von edler Geburt), Page; **~** of the body, der Leibpage, Edelknabe; b) † der adlige Jüngling (der noch nicht Ritter iſt); 2. der Gutsbeſitzer (von niederem Adel), Landjunker; a **~** of low degree, ein untergeordneter Gutsbeſitzer; the young **~,** der Junker, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenverehrer u. Schützer; c) sl. **~** of the Cross, der Herr vom Schwindel, Induſtrieritter.

to squīre, t. 1. † (jm.) als Schildknappe dienen; 2. fam. herumführen, geleiten; to **~** a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, ſie herumführen.

squīr'reạge, der Landadel.

squīre'ạrch &c., ſ. squir(e)arch &c.

squīrēēn', der kleine (iriſche) Gutsbeſitzer, das (iriſche) Junkerchen.

squīre'‖hōōd, die Junkerſchaft, Würde eines Landjunkers. **~lĭke,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. einem Schildknappen zukommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunker zukommend, junkermäßig; 3. ritterlich. **~shĭp,** ſ. **~hood.**

squīr'ręss, die Frau eines Land-Edelmanns.

to squīrm, i. ſich krümmen u. winden.

† **to squīrr,** ſ. to squir.

squĭr'rẹl [auch skwĕr'rẹl, od. **skwŭr'rẹl**], zo. das Eichhörnchen *(sciūrus);* flying **~,** das Flug(eich)hörnchen *(pterŏmys volans).* **~-fish,** zo. eine Art Barſch *(perca).* **~-hun'ting, ~-hunt,** die Eichhörnchenjagd. **~-skins,** pl. Grauwerk (coll.), Eichhörnchenfelle.

to squĭrt, I. t. ſpritzen, ſprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. ſchnattern, plappern, plaudern. **~,** s. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Klyſtierſpritze; 2. der Waſſerſtrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stutzer.

squĭr't‖ẹr, der Spritzende; der Spritzenmann. **~ịng,** p.a. armſelig. **~ing cucumber,** bot. die Eſelsgurke, Veilchengurke *(ecballium officināle).* **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) Am. sl. geckenhaft, ſtutzerhaft.

to squĭsh, i. provinc. ſpritzen. **~,** s. 1. (**~'-squash**) der Matſch; 2. sl. die Marmelade. **~'y,** a. quatſchig (wie Sumpfe).

squŏb, squŏb'ble, ſ. squab, squabble.

to squōze, t. provinc. für to squeeze.

srŭb, ſ. shrub, *B.*

S. R. S. [ĕs är ĕs'], für *Societatis Regiæ Socius* (Fellow of the Royal Society).

S. S. C. [ĕs ĕs sē'], für Solicitor Supreme Court.

S. S. E., für south-south-east.

S. S. W., für south-south-west.

St., für saint (vor Perſonennamen); st für street.

st! int. 1. ſt! pſt! (um j. aufmerkſam zu machen); 2. ſſ! (Zeichen des Mißfallens).

S-shāped [ĕs'-shāpt], p.a. S-förmig.

to stăb (**~bed, ~bed**), I. t. 1. ſtechen; 2. tödlich verwunden, erſtechen, erdolchen; 'twill **~** her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohren; **~** yourself, and pass the dagger! sl. ſchenk dir ein u. gieb die Flaſche weiter! 3. abſtechen, ſchlachten. II. i. 1. a) ſtechen (at, nach); b) tödlich ſein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verurſachen, ſtechend ſchmerzen. **~,** s. 1. der Stich, Dolchſtich; der Stich, Schlag; die Wunde; fig. der hinterliſtige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewiſſe Geld (der Setzer, on the **~,** in Accord arbeitend; in gewiſſem Gelde ſtehend.

stăb'b‖ẹr, 1. der (die, das) Stechende; der Meuchelmörder; 2. die Ahle der Segelmacher. **~ịngly,** adv. auf meuchleriſche Weiſe.

to stăb'ble, i. fam. (to **~** about, umher)tappeln.

stạbĭl'ị‖mẽnt, die Befeſtigung. † to **~tāte,** t. feſtſtellen. **~ty,** 1. die Feſtigkeit; Stätigkeit; 2. die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

A. **stā'ble,** a. (**stā'bly,** adv.) 1. feſt, dauerhaft, haltbar, ſtark; ſtabil; 2. feſt, beſtändig, ſtandhaft.

B. **stā'ble,** s. der Stall, die Stallung; to back the wrong **~,** sp. auf das falſche Pferd wetten; ſich gründlich täuſchen. to **~,** I. t. ſtallen, einſtallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. * (in Höhlen) wohnen, hauſen (v. Tieren).

stā'ble‖-boy, der Stalljunge. **~-bred,** p.a. im Stall erzogen; gemein. **~-door,** die Stallthür; to lock the **~-door** when the horse is stolen, prv. den Brunnen zudecken, wenn das Kind hineingefallen iſt. **~-fit'tings,** pl. die Stalleinrichtungen. **~-hel'per,** der Stallknecht(gehilfe). **~-kee'per,** j. der einen Miet(ſtall hält, der Pferdeverleiher. **~-man,** der Stallknecht.

stā'blenĕss, ſ. stability, 2.

stā'ble‖-stand, sp. der Anſtand im Stalle. **~-yard,** der Viehhof.

stā'bl‖ẹr, ſ. stable-keeper. **~ịng,** 1. die Einſtallung, das Stallen, Hauſen; 2. die Stallung, der Stall.

† **to stăb'lịsh &c.,** ſ. to establish &c.

stăb'-rag, mil. sl. der Regimentsſchneider.

† **stăbūlā'tiọn,** die Einſtallung.

stạccā'dō, das Pfahlwerk.

, mus. (ital.) **I.** adv. kurz ab=
II. s. das Staccato=Zeichen [ʃ].
ein regelmäßig geformter Haufe,
ſtoß; ~ of arms, die Gewehr=
~ of chimneys, die Reihe
ie; ~ of corn, die Getreide=
of hay, der Heuſchober; ~ of
r (runde) Holzſtoß; **2.** Sc. die
Meere aufragende (Fels=)Klippe.
(to ~ up) aufſtapeln, aufſchich=
(Gewehre) zuſammenſtellen.
, die Aufſchichtung.
n'nel, das trichterförmige Loch
demieten od. Heuſchobern (um
ten zu laſſen). ~-guard, die
für Getreidemieten, od. für
.
‖-band, ~-belt, das Seil zum
der Garben ꝛc. an das Schober=,
d. Heim=) Gerüſt (~-stage, ~-
äck'-stand).
ood, das Klafterholz. ~-yard,
iedigung für Schober od. Mieten.
bibl. der Myrrhenſaft, das
od. Zimtöl.
1. a) die Stütze, der Pfahl,
nch Heubaum); b) das Pfahl=
fähle; c) das Geſtell, die Unter=
~s, pl. die Laßreifer (junge
ie man beim Lichten eines Wal=
läßt). ~-roof, das Dach zur
von Getreidemieten, od. Heu=
to ~, t. **1.** ſtützen, pfählen;
t; **2.** (junge Bäume beim Lichten
ldes) ſtehen laſſen.
, der Landungsplatz.
, † das Stadium, altgriechiſches
ß = ⅛ engl. Meile, ſ. sta-
, **1.** das Stadium (altgriechiſches
v. 180 Metern); **2.** die Renn=
den Alten; **3.** med. der Zeit=
in der Entwickelung einer Krank=
. staddle.
dẹṛ, (ehemals) der (Erb=)Statt=
vereinigten Niederlande. **städt'=**
te, ~shĭp, die (Erb=)Statthal=
stāves; in Zſſ. -stăffs [flag=
gl. 8), **1.** der Stab, Stock; to
better end of the ~, über=
; die Übermacht haben; pastoral
geiſtliche) Hirtenſtab; pilgrim's
ilgerſtab; to keep s.o. at (od.
~'s end, (ſich) j. vom Leibe
o set down (od. up) one's ~,
wo (häuslich) niederlaſſen, ſeine
gründen; **2.** der Schaft (eines
t.); der Flaggenſtock, die Fahnen=
to break ~, eine Lanze brechen,
3. der Stab, die (Faß=)Daube;
pl. das Faßholz; **4.** a) die
einer Leiter); b) staves, pl. die
Schwingen (der Leiterwagen);
ufe; **5.** arch. die Verſtäbung
en); **6.** fig. die Stütze; the ~
e, die Stütze meines Alters; the
, bibl. das (tägliche) Brot; fam.
; the ~ of bread, bibl. der
s Brotes; **7.** a) der Amtsſtab
en der Gewalt); ~ of command,
mandoſtab; ~ of office, der
Marſchallſtab; the white ~, der
enbein=)Stab des Hofmarſchalls;
rſchall; b) fig. die Gewalt, Macht,
das Recht; to let the ~ go out of one's hand, ſich ſeine Gewalt nehmen laſſen, ſich ſeines Rechtes begeben; **8.** (pl. staffs) a) mil. der Regimentsſtab (die höheren Offiziere des Regiments); der Generalſtab (Offiziere zur Verfügung des Befehlshabers); b) (v. Geſellſchaften) der Stab (Ausſchuß, die Verwaltungsbehörde); das Perſonal (z. B. einer Zeitung); das Lehrerperſonal (einer Schule); **9.** mus. (stave) das Noten(linien)ſyſtem; **10.** die Strophe, Stanze (der Vers). ~'-of'ficer, der Stabsoffizier.

Stăf'fọrd, eO.; ~ law, der Prügelcomment.

stăff‖-side, die Sproſſen (pl.) am Leiterwagen. ~-sur'geon, mil. der Stabsarzt. ~-tree, bot. der Celaſter *(celastrus)*. ~-wood, das Faßdaubenholz.

stăg, **1.** a) der (ausgewachſene, fünf und mehr Jahre alte) Hirſch (Edelhirſch); b) Am. der (Schnitt=)Ochs; **2.** sl. a) der (mitſchuldige) Angeber; to turn ~, zum Angeber werden; b) der käufliche Zeuge; c) der Aktienſpieler (an der Börſe), der beſ. Differenzgeſchäfte macht; d) der Shilling. **to ~** (~ged, ~ged), sl. **I.** i. Aktienſchwindel treiben, Differenzgeſchäfte machen. **II.** t. anſehen, wahrnehmen, betrachten. ~'-bee'tle, zo. der Hirſchkäfer, Schröter *(lucānus cervus)*. ~-dance, Am. hum. der Tanz ohne Damen.

stāge, **1.** a) das Gerüſt; b) mar. die Stelling (Gerüſt für Kalfaterer); **2.** a) das Schaugerüſt; die Schaubühne, Bühne; on the ~, auf der Bühne (nicht hinter den Couliſſen); to bring upon the ~, auf die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen, aufs Tapet bringen; to enter the ~, auftreten; to go on the ~, zur Bühne gehen, Schauſpieler werden; to go off the ~, (von der Bühne) abtreten; fig. ſich von der Welt zurückziehen; ſterben; to put (a play) on the ~, (ein Stück) auf die Bühne (od. zur Aufführung) bringen; to take the ~, hum. die ganze Bühne gravitätiſch überſchreiten; zur Bühne gehen; b) der Schauplatz; das Feld der Thätigkeit; to have a clear ~, freies Feld (od. freien Spielraum) haben, kein Hindernis finden; a clear ~ and no favour, (v. der Räumung der Kampfbühne entlehnt) freies Spiel u. gleiche Gerechtigkeit (für beide Teile); **3.** der Objektträger (des Mikroſkops); **4.** a) die (Poſt=) Station; der Halteplatz; b) die Fahrtſtrecke von einer Station zur anderen; c) mil. die Etappe; d) (~'-coach) der Stellwagen, die Poſtkutſche, der Poſtwagen; **5.** a) die Stufe, der Grad, Fortgang, Zuſtand u. Grad, das Stadium (einer Krankheit ꝛc.); b) der Stand, Waſſerſtand. **† to ~**, t. auf die Bühne bringen, inſcenieren; aufſtellen, zur Schau (dar)ſtellen.

stāge'‖-boot, der Theaterſtiefel. ~-box, die Proſceniumsloge. ~-car'penter, der Theatermeiſter. ~-coach (~-car'riage), die (Perſonen=)Poſtkutſche, der Stellwagen, Land=Omnibus. ~-coach duty, das Chauſſeegeld. ~-coach'man, ~-dri'ver, der Poſtillon, Stellwagenkutſcher. ~-coach office, ſ. ~-office. ~-direc'tion, die Bühnenweiſung (für die Schauſpieler). ~-door, die zur Bühne führende Thür. ~-effect', die Bühnenwirkung, der Theatereffekt. ~-fright, das Lampenfieber. ~-horse, das (friſche) Poſtpferd, der neue Vorſpann.

† stāge'ly, a. bühnenmäßig, theatraliſch.

stāge'‖-man'ager, der Bühnenleiter, Regiſſeur. ~-of'fice, das Perſonenpoſt= od. Stellwagen=Bureau. ~-pain'ter, der Dekorationsmaler. ~-pain'ting, die Theater= od. Dekorations=Malerei. ~-pi'geon, ſ. carrier-pigeon. ~-play, das (aufführbare) Schauſpiel. ~-play'er, der Schauſpieler. ~-prac'tice, die Theaterroutine, Bühnenkenntnis. ~-prop'erties, pl. die Theaterrequiſiten od. Effekten (Couliſſen, Koſtüme ꝛc.).

stā'gẹṛ, **1.** † der Schauſpieler, Bühnenheld; **2.** (old ~er) der erfahrene Mann, alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige Teilnehmer; **3.** das Poſtpferd, der Omnibusklepper. **~ẹry**, die theatraliſche Vorſtellung, Bühnendarſtellung.

stāge'‖-ran'ter, sl. der Couliſſenreißer. ~-shoe, der Theaterſchuh. ~-stand, das Poſtkutſchen= od. Stellwagen=Bureau. ~-struck, p.a. für das Theater ſchwärmend. ~-thun'der, der Bühnendonner; fig. die Aufregung ohne großen Erfolg. ~-trick, der Couliſſenkniff.

stăg'-evil, die Hirſchkrankheit, Maulſperre (der Pferde).

stāge'‖-wag'gon, die Frachtpoſt, der (Poſt=) Packwagen. ~-wait, die Sprechpauſe (auf der Bühne). ~-whis'per, das Bühnengeflüſter (das man doch hören kann). ~-wor'thy, a. bühnengerecht, zur Aufführung geeignet (v. Theaterſtücken). ~-wright, ~-wri'ter, der Bühnendichter, Schauſpielſchreiber.

stā'gey, a. ſ. stagy.

stăg'-fly, ſ. stag-beetle.

stăg'gạṛd, sp. der vierjährige Hirſch, Hirſch vom dritten Kopfe.

A. **to stăg'gẹṛ**, **I.** i. **1.** wanken, ſchwanken; taumeln; to ~ like a drunken man, wie trunken taumeln; to ~ in, hereinſchwanken; **2.** fig. wankend od. ſtutzig werden, ſchwanken, zaudern, Bedenken tragen, den Mut verlieren; zweifeln (at, an). **II.** t. **1.** ſchwankend machen; **2.** ſtutzig od. bedenklich machen, verblüffen, befremden, beunruhigen; überraſchen; that ~s all belief, das macht allen Glauben zu Schanden. **~**, s. **1.** das Wanken, Schwanken; **2.** ~s, pl. a) der Schwindel der Pferde u. des Rindviehes; die Drehkrankheit der Schafe; b) der Wirbel, Schwindel; Wahnſinn.

B. **stăg'gẹṛ**, sl. ſ. der auf Wache ſteht, ſ. der Schmiere ſteht.

stăg'gẹṛ-bush, bot. ein amerikaniſcher Strauch *(andromĕda mariāna)*.

stăg'gẹṛ‖**ẹṛ**, **1.** der Wankende, Taumler; **2.** das Stutzig= od. Wankendmachende, Niederſchlagende; die Überraſchung, ſchöne Beſcherung; gewaltige Lüge. **~ing**, **I.** a. (**~ingly**, adv.) wankend, ſchwankend; wankelmütig, unſchlüſſig. **II.** s. das Zaudern. ~ing-bob, sl. ein krankes Tier, das ſchnell noch vor dem Krepieren geſchlachtet wird; das Fleiſch von einem ſolchen Tiere.

stăg'gẹṛ-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

stăg'‖-head'ed, a., ~-horned, a. (eigentl.) mit Geweih verſehen; (v. Bäumen) ſtruppig, dürräſtig. ~-horns, pl. das Hirſchgeweih; ~-horn black, das ſchwarz ge-

brannte Hirschhorn, Knochenschwarz. ~-hound, der Hetzhund (bei Hirschjagden). ~-hunt, ~-hun'ting, die Hirschjagd.

stā'ģịng, 1. das Gerüst; 2. das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.

Stāģ'jrīte, Beiname des Aristoteles (von seinem Geburtsorte **Stạģī'rạ** in Macedonien).

stăg'n||ạnçy, das Stillstehen, die Stockung. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) 1. stillstehend, stockend (vom Wasser, Blut 2c.); 2. fig. bewegungslos; very ~ant, com. (vom Markte) sehr still, flau. **to ~ạte**, i. stagnieren, still stehen, stocken (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † **~ạte**, a. stockend.

stạgnā'tiọn, 1. das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); 2. com. der Stillstand, die Flauheit, Stockung, Geschäftsstille.

stăg'-par'ty, Am. hum. die Herrengesellschaft.

stăg's'-horn tree od. **sumach**, bot. Am. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum *(rhus typhīna)*.

stăg'-worm, zo. die (Larve der) Hirschbremse *(œstrus cervi)*.

stā'ģy, a. bühnenmäßig, theatralisch.

† **Stāģ'yrīte**, s. Stagirite.

stāid, I. p.p. † statt stayed (v. to stay). II. p.a. (**~ly**, adv.) gesetzt, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. **~'nẹss**, das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.

to stāin, I. t. 1. a) flecken, beizen, bunt machen, färben, grundieren; b) Farben einbrennen in; 2. a) beflecken, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. II. i. sich entfärben, den Glanz verlieren; flecken, fleckig werden, Flecke annehmen; fig. befleckt, od. verdunkelt werden. **~**, s. 1. der (Schmutz-)Fleck; 2. der bunte Fleck; die Färbung, Beize; 3. a) der Flecken, Makel; b) der Anstrich, Beischmack; c) die Schande.

stāined, p.a. gefleckt, bunt; ~ glass, das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; ~ paper, das gemalte (farbige, od. bunte) Papier; ~ wood, das gebeizte Holz; das nachgeahmte Polisanderholz.

stāi'nẹr, der Befleckter; Farbenbeizer, Buntfärber.

stāi'njng, das Beizen, Färben; ~ of glass, die Glasmalerei.

stāin'lẹss, a. (**~ly**, adv.) ungefleckt, ohne Flecken; fig. unbefleckt, schuldlos, untadelhaft. **~nẽss**, die Unbeflecktheit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.

stāir, 1. die (Treppen-)Stufe, der Tritt; 2. gew. **~s**, pl. (auch als si. konstruiert): die Treppe, Stiege; a pair (od. flight) of **~s**, eine Treppe; down (od. below) **~s**, hinunter; unten (im Ggs. zum ersten od. zweiten Stock); im Souterrain, in der Küche; High life below **~s**, vornehmes Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); up (od. above) **~s**, hinauf; oben (im Ggs. zum Erdgeschoß); bei der Herrschaft; one pair of **~s** up, eine Treppe hoch; an up'-**~s** sitting room, ein Wohnzimmer im ersten Stock; a one pair of **~s** window, ein Fenster im ersten Stock; two pair of **~s** (up), zwei Treppen hoch.

stāir'||-car'pet, der Treppenläufer, Läufteppich, Treppenteppich.

stāir'cāse, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. **~-car'pet**, s. stair-carpet. **~-rod**, s. stair-rod. **~-eyes**, pl. Ringe für stair-rods.

stāir'||-foot, der unterste Absatz einer Treppe. **~-head**, der oberste Treppenabsatz. **~-rail**, das Treppengeländer. **~-rod**, **~-wire**, die Teppichstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). **~-way**, der Treppenweg, die Stiege. * **~-work**, hum. die Treppenarbeit, das Kind der Liebe.

stāith, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienenstrangs bis ans Ufer.

stāke, 1. der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; **~'-and-bound'**, die Hürde (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; to pull up **~s**, fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entledigen; 2. der Pfahl, woran der Bär zur Hetze gebunden wurde; to go to it like a bear (od. like the bear) to a **~** (od. to the **~**), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); 3. a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); to perish at the **~**, den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; 4. provinc. der kleine Amboß; 5. der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel od. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagestück; a man of **~**, fam. ein vermögender Mann; to have a great **~**, viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); he has a **~** in the country, er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; to have at **~**, auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; to sweep **~s**, den (ganzen) Gewinn (od. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; to lay at **~**, to put to **~**, aufs Spiel setzen, daran setzen od. wagen; to lie (od. to be) at **~** († at the **~**), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); to put one's **~** into the hands of another, einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. **to ~**, t. 1. a) mit Pfählen versehen od. befestigen, pfählen, umpfählen; to **~ out** (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; 2. (Pfähle) zuspitzen; 3. mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; 4. a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; to **~** one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I **~** my (personal) existence (od. my life) to it, ich setze mein Leben (od. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. **~'-head**, der Seilerrechen; die Mide. **~'-hol'der**, der Gewinner (einer Wette). **~'-net**, das Staknetz (zum Fischen).

stạlăc'tịc(ạl), **stălạctīt'jcạl**, a. (**~ạlly**, adv.) tropfsteinartig.

stạlăc'tịfọrm, **stălạctīt'jfọrm**, a. tropfsteinförmig.

stạlăc'tīte, min. der Tropfstein.

stạlăg'mīte, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).

stălạgmīt'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) stalagmitartig.

stâl'dẹr, der (Faß-)Ständer.

A. **stāle**, I. a. 1. a) alt; schal, matt, abgestanden; kahmig (provinc. kahnig); ~ beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * **weary, ~, flat, and unprofitable**, fig. schal u. flach u. unersprießlich; b) alte backen (~ bread); 2. a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; to grow ~, sich abnutzen; a ~ debt (od. demand), eine veraltete Schuld (od. Forderung); ~ news, si. od. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) sl. (~ drunk) katzenjämmerlich; c) sl. stumpf, schwach; 3. com. verlegen; nicht begehrt, flau; ~ articles (of merchandise), pl. verlegene Waren. II. s. † 1. a) etw. Altes, od. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Mensch; 2. der Gegenstand des Spottes u. Gelächters. † **to ~**, t. alt od. schal machen, abnutzen.

B. **stāle**, s. 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe; 2. der Köder, die Lockspeise, Lockung, Reizung, der Vorwand; to make another a ~ to one's designs, sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.

C. **to stāle**, i. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). **~**, s. der (Pferde- 2c.)Harn.

stāle'māte, das Patt (im Schachspiel). **to ~**, t. patt setzen od. machen.

stāle'nẹss, 1. die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; 2. die Abgenutztheit, Plattheit, Abgedroschenheit.

A. **to stâlk**, I. i. 1. stolz einherschreiten, stapeln; to ~ abroad, einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; 2. schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). II. t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. **~**, s. 1. der steife, weite Schritt; 2. die Wildbeschleichung, Birschjagd.

B. **stâlk**, 1. a) bot. der Stengel, Stiel, Halm; b) der Weintraubenkamm; 2. die Federspule, der Kiel; 3. das Rohr (einer Pfeife). **~ed** [stâkt], a. gestielt, mit einem Stiel versehen.

stâl'kẹr, 1. der Einherstolzierende 2c.; vgl. to stalk, *A.*; 2. s. deer-~; 3. das Stellgarn (zum Fischen).

stâl'kịng, I. p.a. (einher)stolzierend; **~ly**, adv. mit stolzen, weiten Schritten. II. s. 1. das (Einher)Stolzieren; 2. das Beschleichen des Wildes, die Birschjagd. **~-hedge**, der Versteckzaun, die Hinterthür. **~-horse**, 1. sp. das (wirkliche od. nachgemachte) Versteck- od. Birschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); 2. fig. a) die Maske, Larve, der Vorwand; to make s.o. a **~-horse**, j. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) sl. die langweilige, zur Abschreckung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.

stâl'klẹss, a. stiellos, stengellos.

stâl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.

stâll, 1. a) der (Vieh-)Stand, die Abstallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; 2. der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; **butcher's ~**, die Fleischbank; to keep a **~**, (Waren) feilhalten; 3. a) der Kirchenstuhl (hoher Würdenträger), Chorstuhl (Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche); b) der Sperrsitz (im Theater); 4. min. die Abbaustrecke; pil'lar-and-~'-work, der Streckenbetrieb; 5. sl. (**~-off'**) die Ausflucht, Ausrede. to ~

1. a) (ein)ſtallen, unterbringen; vine. u. Am. (einen Wagen im ge) feſtfahren; (ein Pferd) hinein= (ſo daß es nicht weiter kann); ten, füttern, ſättigen; **3.** sl. a) to off, jm. aus der Klemme helfen urch eine falſche Spur); b) to ~ p, jm. im Gedränge die Arme in e halten, während andere ihm die leeren. **II.** i. **1.** ſtallen, (in) liegen; hauſen, wohnen; to ~ er, zuſammenſtallen, ſich vertra= **2.** provinc. u. Am. im Schmutze bleiben (v. Wagen u. Pferden).

ge, **1.** law, a) die Standgerechtig=) das Standgeld, der Budenzins; Stallgeld.

nd-room'-work, min. der Pfeiler= mit Abteilungen (in Kohlenſchach=

l'feed (stâll'fēd, stâll'fĕd), t. im füttern od. mäſten. **~ing,** die tterung.

n, **1.** der (Zucht=)Hengſt, Beſchäler; der Beſchäler (beſ. eines alten zimmers).

e, hum. j. der einen Sperrſitz im einnimmt.

kee'per, der Standkrämer; der (auf traße) feilhaltende Büchertröbler, ar. **~-mon'ey,** das Standgeld, der ins.

man (pl. **~men**), sl. der Diebs= Helfershelfer.

oûl', Konſtantinopel.

wart, † **stâl'worth,** a. (**~ly,** eldenmäßig, tapfer; kraftvoll, ſtark.

n, Lat. **1.** a) der Aufzug (am auf= Webſtuhl der Alten); b) das Ge= c) stăm'ĭnă, pl. die urſprünglichen od. Beſtandteile; die feſten Teile enſchlichen Körper); die Lebenskräfte; g stamina, ohne Kraft u. Saft; **~s**) bot. das Staubgefäß. **~ed,** Staubgefäßen verſehen.

n, com. die Etamine (leichtes Wollen= ibenzeug).

n‖al, a. bot. die Staubgefäße betr.; taubgefäßen beſtehend. **~ate,** a. taubgefäßen beſtehend; mit Staub= verſehen. † **to ~ate,** t. ſtark

ne, ſ. stamin.

'ɣous, a. bot. aus Staubfäden be= ; Staubgefäße habend; zu Staub= gehörend; **~ flower,** die kronen= lüte.

ıl'ɣous, a. Staubgefäße tragend; er, die männliche Blüte.

nel, **I.** a. hellrot. **II.** s. **1.** (**~**) das Hellrot; **2.** † ein leichter ff.

u'mɣr, **I.** i. ſtammeln, ſtottern. (to **~ out**) ſtammelnd ausſprechen. das Stottern, Stammeln; without le **~**, ohne auch nur zu ſtocken.

ɣɣr, der Stammler, Stotterer.

mp, **I.** t. **1.** ſtampfen, ſtoßen, zer= (Erz) pochen; to **~ out,** ver= ; **2.** auf etw. treten, mit (dem auf etw. ſtampfen; to **~ the foot,** m Fuße ſtampfen; **3.** a) ſtempeln, einer Sache) ein Gepräge aufdrücken en); **~ed** [pt] **paper,** das Stempel= b) mit einer od. mehreren Brief= kleben; c) (weights, Gewichte) eichen, adjuſtieren; d) (money, Geld) prä= gen, ſchlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; **4.** fig. einprägen (on the memory, od. mind, dem Gedächtniſſe, od. Gemüte). **II.** i. ſtampfen. **~,** s. **1.** das Stampfen; die Stampfe; **2.** a) der Stempel; li'brary-**~,** der Bibliotheksſtempel; b) techn. der Pochſtempel; **3.** a) die Stempelmarke; bill'-**~,** die Wechſelſtempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (pos'tage-**~**) die Brief= marke; **4.** a) das Gepräge (einer Münze); b) † die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right **~,** von gutem (od. vom rech= ten) Schlage; unverfälſcht, echt, wahr, recht; **5.** der Abdruck, Kupferſtich, Stahl= ſtich, Holzſchnitt; **6.** sl. **~s,** pl. die Beine. **~'-act,** die Stempelakte (1765). **~'-al'bum, ~'-book,** das Briefmarken= album. **~'-collec'tor,** der Sportelkaſſierer. **~'-cut'ter,** der Stempelſchneider; Pet= ſchaftſchneider. **~'-du'ty,** ſ. **~-tax.**

stampēde', stampē'dō, Am. **1.** die Stampade (plötzliche wilde Flucht v. Rin= der= od. Pferdeherden in den Prairien); **2.** (v. Menſchen) die plötzliche Flucht aus paniſchem Schrecken. **to ~,** **I.** t. (Vieh= herden) durch plötzlichen Schreck verjagen u. zerſtreuen. **II.** i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.

stăm'pɐr, **1.** a) der Stampfer; b) der Stempler; **2.** a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stößel.

stămp'‖-fee, das Stempelgeld. **~-head,** min. das Pocheiſen.

stăm'pĭng, das Stampfen ꝛc., ſ. to stamp. **~-en'gine,** ſ. **~-mill.** **~-ham'mer,** der Zainhammer, Kraushammer (Hammer zum erſten Bearbeiten des Roheiſens zu Stab= eiſen). **~-machine',** die Stampfmaſchine; Stempelmaſchine. **~-mill,** die Stampf= mühle, das Stampfwerk, Pochwerk, der Pochhammer.

stămp'‖-law, ſ. **~-act.** **~-mill,** das Poch= werk, die Stampfmühle. **~-note,** der Zoll= ſtempel, Zollſchein, Paſſierſchein. **~-of'fice,** das Stempelamt. **~-tax,** die Stempel= ſteuer, Stempelgebühr.

stănçe, Sc. die Lage, der Platz, Standort.

to stănch, **I.** t. **1.** hemmen, ſtillen (das Blut); **2.** * ſättigen. **II.** i. † ſtill ſtehen; (vom Blut) ſtocken, zu fließen aufhören.

~, a. (**~ly,** adv.) **1.** (ſtand)feſt, ſtark; **2.** tüchtig, geſund, in gutem Zuſtand; **3.** ſtandhaft, unerſchütterlich, ſeinen Grund= ſätzen od. Pflichten getreu; rechtſchaffen.

stăn'çhɐr, der od. das (Blut=)Stillende ꝛc., vgl. to stanch.

stăn'çh‖el, ~ion, die (kurze, hölzerne od. eiſerne) Stütze, Strebe; der Thürſtock; Fenſterſtab, Gitterſtab.

stănch'leſs, a. nicht zu ſtillen (vom Blut); fig. unerſättlich.

stănch'neſs, **1.** die Feſtigkeit; **2.** die Stärke, Geſundheit, Tüchtigkeit; **3.** die Standhaftigkeit, Unerſchütterlichkeit.

to stănd (stŏŏd, stōōd), **I.** i. **1.** a) ſtehen, aufrecht (da)ſtehen; I went just as I stood, ich ging ſo wie ich war (ohne mich umzukleiden); to **~ still,** ſtill ſtehen; **~!** ſteh! halt! **~ fast!** mil. ſtillgeſtanden! * **~ fair!** ſtelle dich (gut od. frei) hin, ſo daß ich dich ganz ſehen kann; **~ and deliver!** halt! den Beutel her! to **~ gaping,** Mund u. Naſe aufſperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewiſſes Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewiſſe Stellung einnehmen; eine gewiſſe Pflicht übernehmen; to **~** godfather (od. godmother) to a child, bei einem Kinde Ge= vatter ſtehen; to **~** father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to **~ sentry,** Schildwache ſtehen; d) geſchrie= ben, od. gedruckt (da)ſtehen, zu leſen ſein; e) (ſtill)ſtehen (v. einer Uhr); the thermo= meter **~s** at zero, das Thermometer ſteht auf Null (Grad); f) ſich ſtellen, eine Stel= lung nehmen; **2.** a) feſt ſtehen bleiben, ſtandhalten, bleiben; aushalten; anhalten, währen; beharren, beſtehen, feſtſtehen; **~** fast in the faith, bibl. ſtehet feſt im Glauben; to **~** and fall with s.o., mit jm. ſtehen u. fallen; b) Beſtand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to **~** neuter, ſich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) ſich halten, nicht verſchießen; **3.** a) ſich verhalten; the case **~s** thus, od. matters **~** thus, die Sache verhält ſich ſo; on what terms do they **~** to each other? in wel= chem Verhältniſſe ſtehen ſie zueinander? b) (in s.t.) in etw. beſtehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., od. s.) in einem gewiſſen Zuſtande ſich befinden, ſein; to **~** committed, ſich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to **~** fair, auf gutem Wege ſein; to **~** fair for s.t., Hoffnung haben auf; to **~** first, obenanſtehen, zuerſt kommen; to **~** good, gültig ſein; to **~** good in law, recht= liche Gültigkeit haben; to **~** very high, in ſehr gutem Rufe ſtehen, ſehr gut an= geſchrieben ſein; to **~** well in s.one's opinion, bei jm. in Anſehn ſtehen; to **~** halves, zur Hälfte beteiligt ſein; * **~** my friend, ſteh mir als Freund zur Seite; **4.** a) gelegen ſein, liegen (von Orten); b) vorhanden ſein, da ſein; ſich (an einem Orte) befinden; c) eine Rich= tung, od. einen Kurs haben (ſegeln, od. fahren); how **~s** the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? **5.** (mit inf.) im Begriffe ſein; **6.** to **~ about,** umherſtehen. to **~** abroad, außen ſtehen; in der Ferne weilen. to **~** against, widerſtehen; ſich widerſetzen; es (mit jm.) aufnehmen. to **~** aside, auf der Seite ſtehen; zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to **~** aloof, ſich fern halten. to **~** at, bei od. an (einem Punkte) ſtehen; to **~** at bay, to **~** at a stay, ſ. bay, stay; **~** at attention! mil. ſtillgeſtanden! **~** at ease! mil. rührt euch! to **~** away, wegtreten, beiſeite treten; abtreten; ſich abwenden, ſich wegwenden; (lange) ausbleiben. to **~** back, zurücktreten. to **~** before s.o., vor jm. ſtehen; ſich vor j. ſtellen; jm. widerſtreiten. to **~** between (od. be= twixt) (prp. od. adv.), dazwiſchen ſtehen; die Mittelsperſon abgeben, zu vermitteln ſuchen; im Wege ſtehen, hindern. to **~** by s.o., 1. bei jm. ſtehen od. ſein; auf js. Seite ſtehen; jm. beiſtehen, od. helfen, j. unterſtützen, vertreten, od. verteidigen; to **~** by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; ſich auf j. (etw.) verlaſſen; 2. to **~** by s.t., auf einer Sache beruhen, od. begründet ſein; bei einer Sache bleiben. to **~** by (adv.), 1. bei=

seite (od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend) Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufmerken; 3. fig. beiseite liegen, unbeachtet bleiben. to ~ down (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Zeugenbank) niedersetzen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! setze dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke); to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einstehen, od. eintreten; für js. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir auf Kleinigkeiten nicht ankommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zusegeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harrt der zweiten Lesung. to ~ forth, hervortreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervorragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stecken); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beitreten, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preis) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stead (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ in (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off (a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ off (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint. hervortreten, abstechen; fig. abstehen (von), nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) seewärts (nach der See zu) anliegen, seewärts einstechen; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg da! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unschlüssig sein. to ~ on s.t., auf etw. fußen, sich auf etw. verlassen &c., s. to ~ upon; to ~ on end († an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Zehen stehen. to ~ on (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ out, 1. herausstehen, hervorragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. ausstehen, rückständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irre machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. aushalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz antreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ over (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (tapfer) ausharren bei, (fest, treu) bleiben, verharren bei; sich auf js. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, seewärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. ausstehen; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingerefftem Großsegel. to ~ up (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum (Aufrecht-) Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. lehnender Stellung), sich aufrichten; (vom Haar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wacker) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. entgegentreten, jm. die Stirn bieten; jm. aufnehmen. to ~ upon (s
stehen auf; I've not a foot to ~
ich falle beinahe um (vor Müdig
~ upon one's own legs (od. b
auf eigenen Füßen stehen; to ~ u
1. auf etw. beruhen; etw. betre
angehen; * it only ~s our live
nur unser Leben hängt davon ab
stehen auf; halten auf; to ~ upo
guard, auf der Hut sein; to
one's honour, seiner Ehre nich
geben, stolz auftreten; to ~ up
on) ceremonies, auf Förmlichke
stehen, (viel) Umstände machen; to
(od. on) points, eine Sache zu ge
men; to ~ upon one's rights,
nem Rechte bestehen; to ~ upon
über eine Kleinigkeit streiten; to
one's defence, sich zur Wehr s
seiner Verteidigung schreiten, sich
gen. to ~ with s.o., sich zu jm.
auf js. Seite treten; he ~s we
him, er steht bei ihm gut; ho
it ~ with our national welfa
steht es um das Wohl unsers V
won't ~ with you for (od. ab
small a matter, ich will wegen
geringen Sache nicht mit Ihnen
ich will darüber nicht viel R
machen; to ~ with s.t., bestel
übereinstimmen mit, sich vertrag
(einer Sache) entsprechen; it does
with reason, es ist vernunftwid
der Vernunft nicht gemäß. to ~ w
drinnen stehen. to ~ without
ßen stehen.

II. t. 1. a) bestehen; gegen j. (
standhalten; jm. (od. einer Sache
stehen; to ~ one's man, seine
stehen; sich nicht lumpen lassen; b) a
erdulden, (er)leiden; aushalten, e
(einem Verlauf) ausgesetzt od. unt
sein; to ~ the test (od. the pr
Probe bestehen, sich bewähren; he
~ it, er kann's nicht aushalten;
~ it (od. any nonsense), ich
(od. den Unfug) nicht dulden, ich w
nicht gefallen lassen; to ~ the
dem heftigsten Angriff standhalten
fire, mil. das Feuer aushalten;
a horse to ~ fire, ein Pferd
Feuer gewöhnen; to ~ the ha
the die, sich dem Zufall aussetze
all hazards, alles wagen; to ~ a
eine Wahrscheinlichkeit für sich habe
sicht haben; to ~ the loss, den
auf sich nehmen, den Schaden tra
~ trial, verhört werden; sich be
to ~ word, fam. sein Wort hal
dem bleiben, was (einmal) au
ist; c) (eine gewisse Zeit in einer
verharren; * I did ~ my wa
habe die mir zugemessene Zeit W
standen; 2. a) sich einer Sache
ziehen, etw. auf sich nehmen; für e
stehen, od. aufkommen; b) (Kosten)
ten; c) fam. ponieren, zum beste
to ~ sam, to ~ treat to s.o., sl.
halten, jm. etw. zum besten geben;
haupten, festhalten; to ~ one's
seine Stellung behaupten; 3.
passend od. angemessen sein (it
to do so); 4. fam. stehen machen
5. to ~ down, hinstellen, nie
to ~ up, (aufrecht) hinstellen

s. **1.** das Stehen, der Stand; to ~, stehen bleiben, Halt machen, lten; standhalten, Widerstand leigainst, gegen), sich widersetzen; p at a ~, einen Schlußsprung (d. h. mit beiden Füßen zugleich, nlauf springen); **2.** a) der Standie Stelle, der Posten; der Posten Treibjagd, Anstand; b) fig. der tand, Standpunkt; to take one's a principle, sich entschieden auf rundsätzlichen) Standpunkt stellen; ke a ~ for s.t., für etw. einauf etw. bestehen; c) (cab'-~) der en-)Halteplatz; **3.** a) der Still-) die Unterbrechung, Pause; c) die igkeit, Verlegenheit, Not; to be (auch at ~), stecken bleiben, im (unschlüssig, od. in Verlegenheit) chts zu thun (od. keinen Verdienst) in Not sein; danieder liegen (vom ; auf dem höchsten Punkt stehen, hepunkt erreicht haben, vgl. 5, a; e to a ~, den Höhepunkt erreichen; cken geraten; in Verlegenheit kom- keep at a ~, (in dem früheren e) verbleiben; to put to a ~, egenheit setzen, irre machen, aufs treiben; **4.** der Widerstand; vgl. 1, e a ~ against; **5.** a) der höchste die Höhe, der höchste Grad; b) ng) der Rang, Stand; **6.** a) das Gestell, Lager, der Rahmen, die ge; ~ for bottles, der Flaschen- ~ for casks, das Tonnengestell, ger; b) ein rundes Brett (um rauf zu setzen), der Schüsselring, g, Untersetzer; c) (can'dle-~) der tisch, Leuchterstuhl, das Leuchterder Gueridon; d) das Wandgestell, tischchen, Pfeilertischchen; e) arch. gstein, die Konsole; f) typ. das Regal die Schriftkästen stehen); g) das e Zubehör, od. alle Teile irgend aus mehreren Stücken bestehenden a ~ of colours, eine Fahne; a arms, eine vollständige Soldaten- Armatur; a ~ o'cloes, statt a clothes; **6.** provinc. a) der d; b) der Marktstand; **7.** (Forst- das Laßreis, Hegereis; **8.** a ~ of zwei- bis dreihundert Pfund Pech.

rd, I. s. **1.** a) die Standarte, hne, Fahne überhaupt; mar. die lagge (od. die Standard); b) † der rtenträger, Fähnrich; **2.** a) der)Stamm; der (beim Niederlegen schlägen) einzeln stehen gelassene der Oberständer; der freistehende mmige) Obstbaum; b) der Eckbaum, rkzeichen; **3.** a) der Pfosten, Stän- e Wandsäule; b) das aufrechte isen; c) die Docke, Runge, das (des Kutschengestelles); **4.** bot. die (das oberste Blütenblatt einer terlingsblume); **5.** a) das Militär- b) das bestimmte Maß des Bau- e) das Eichmaß, Normalmaß; ingfuß, Gehalt der Münze (Münzich einem gewissen Fuße), die Wähtwenty florins ~, der Zwanzig- Fuß; ~ of coin, der Münz- ~ of value, der Wert-Regulator; the ~, übergut; below the ~, altig (v. Münzen); d) der (Fein- (der Münzen); ~ of silver, der Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) com. die feste (od. beständige) Valuta; **6.** die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß- od. Ausschlaggebende; ~ of life, die richtige Haltung des Lebens; to bring to a ~, in Regeln bringen, regeln. II. als attributives a. **1.** (v. Pflanzen ꝛc.) hochstämmig (a ~ rose); **2.** a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; a ~ book, ein mustergültiges, od. klassisches Buch; a ~ text, ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorschriftsmäßig, (gesetzlich ꝛc.) geregelt; ~ colour, die Probefarbe; ~ cylinder, (v. Geschützen) das Rohrkaliber; ~ gold, 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; ~ measure, das Normalmaß; ~ quality, die Normalisierung; ~ powder, mil. das Normalpulver; ~ price, com. der Normalpreis; ~ range, mil. die Tragweite des Normalpulvers; ~ silver, das Probesilber; ~ weight, das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. **to ~,** t. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. **~-bea'rer,** der Fahnenträger, Fähnrich, Kornett. **~-grass,** s. stander-grass.

stănd'-crop, bot. eine Art Dickblatt *(crassŭla minor).*

stạndēē', Am. **1.** der Stehplatz (im Theater u. s. w.); **2.** der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stăn'dẹŗ, 1. der Stehende ꝛc.; Bleibende, s. to stand; old ~, fam. der alte Kunde, alte Gast; **2.** † der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. † **~-by'** (gew. by'-~), der Dabeistehende, Zuschauer. **~-grass,** bot. das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla).* **~-up',** der Parteigänger, Parteiergreifende.

stănd'-fast, mil. der Stützpunkt.

stăn'djŋg, I. p.a. **1.** stehend ꝛc., s. to stand; ~ (well) in tune, mus. die Stimmung (gut) haltend; ~ out', ausstehend, rückständig (v. Schulden); ~ corn, das Getreide auf dem Halme; ~ crust, der feste Pastetenrand; ~ rigging, mar. das stehende Tauwerk; ~ vice, mech. der Bankschraubstock; Tischkloben; ~ wages, pl. der feste Lohn; ~ water, (still-) stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); **2.** fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; ~ army, das stehende Heer; ~ artillery, die Festungsartillerie; **~-bed,** das Pfostenbett; **~-bowl,** der Römer, das Weinglas mit Fuß; ~ butt, die Zielscheibe des Spottes; ~ carriage, mil. die Festungslafette, Wallafette; ~ colour, die stehende (echte) Farbe; ~ company, com. die fortdauernde Handels-Societät; ~ dish, das gewöhnliche Gericht; ~ forces, pl. s. ~ army; ~ jest, der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; ~ order, eine feste, od. bestimmte Verordnung; ~ orders of the house, die Geschäftsordnung des Parlaments. II. s. **1.** das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; ~ in contempt, law, der Ungehorsam gegen das Gericht; **2.** das Bleiben, die Dauer; there is no ~ here, hier kann man nicht bleiben; an affair of some ~, eine ziemlich alte Sache; of long (od. of old) ~, alt, vieljährig, von lange (od. von alters) her, seit langer Zeit; of the same ~, von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); of three years' ~, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; a barrister of 20 years' ~, ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); **3.** a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; **4.** der Stand, Rang, die Würde; a man of good (od. high) ~, ein angesehener, od. hochgestellter Mann; ~ of a commercial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses. **~-place,** der Standort, die Stelle; der Stehplatz. **~-point,** der Standpunkt. **~-room,** die Stehbierhalle. **~-still,** der Stillstand. † **~-tuck,** der Stockdegen. **~-wall,** min. das Liegende.

† **stăn'djsh** (stănd'-dĭsh), das Schreibzeug.

stănd‖-off', a. fam. (**~-ŏff'jsh,** hum.) zurückhaltend. **~'-pipe,** der Hydrant.

stănd'pŏint, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß faßt; der sichere Ruhepunkt.

stănd'‖-still, der Stillstand, das Stillstehen; to be at a ~-still, sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; **~-still,** als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. **~-up,** I. s. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). II. a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; a ~-up collar, ein Stehkragen; a ~-up fight, ein tüchtiger, od. ernster (Faust-) Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; a ~-up supper, ein Büffettabendbrot (ohne Sitzplätze).

stāne, Sc. für stone.

A. **stăŋg,** † pret. s. to sting.

B. **stāŋg,** † s. **1.** die Stange; Wagendeichsel; to ride the ~, auf der Stange reiten; auch = to ride (the) Skimmington; **2.** a) der Meßstab, die Meßrute; b) die Rute (Maß v. 16½ Fuß). **~'-ball,** mil. die Stangenkugeln.

stăŋg'ey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stăn'hōpe [gew. stăn'ọp], **1.** eFam.N.; **2.** stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Earl Stanhope). **~-press,** typ. die Stanhope-Presse (nach demselben).

† **stăn'jęl,** zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus),* der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. **stăŋk,** pret. v. to stink.

B. **stăŋk,** † s. der Pfuhl, Tümpel, die Lache.

Stăn'ley, eFam.N.

stăn'n‖ąry, I. s. die Zinngrube. II. a. Zinnwerke betr. **~ary-court,** die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Zinns. **~ate,** chem. das zinnsaure Salz.

† **stăn'nęl,** s. staniel.

stăn'njc, a. das Zinn betr.; aus Zinn gewonnen; ~ acid, chem. die Zinnsäure.

stạnnĭf'ẹroŭs, a. zinnhaltig.

stăn'n‖jne, min. der Zinnkies. **~ous,** a. zinnhaltig; **~ous salt,** das Zinnsalz.

† **stăn'ẏęl,** s. staniel.

stăn'za († **stănze**), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

stąnzā'jc, a. aus Stanzen od. Strophen bestehend, stanzenartig.

stăph'yline, a. min. traubenförmig.

stăphyl‖ō'mą, ~ō'sjs, med. eine Vorbuchtung der Hornhaut. **~ŏr'ąphy,** med. die Gaumennaht.

A. **stā'ple,** 1. die Krampe (am Schloß); ~ of a bolt, die Schließkappe; ~ of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Beschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); short ~ (wool), die kurze Wolle; * the ~ of his argument, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).

B. **stā'ple,** 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. **~-commod'ities, ~-goods, ~-wares,** pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.

stā'pled, a. (long'-~, short'-~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz)schürig.

stā'ple‖-house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. **~-priv'ilege, ~-right,** die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. **~-town,** die große Handelsstadt, der Stapelplatz. **~-trade,** der Stapelhandel.

stā'plęr, der Großkaufmann.

stär, 1. a) der Stern, das Gestirn; double ~, der Doppelstern; fixed ~, der Fixstern; nebulous ~s, pl. die Nebelflecken; blazing ~, der Komet; shooting ~ (od. falling ~), die Sternschnuppe; seven ~s, pl. das Siebengestirn; * the wa'tery ~, der Mond; numerous as the ~s in the firmament, unzählig wie die Sterne am Himmel; natal ~, der Geburtsstern; unlucky ~, der Unstern; s.one's ~ is in the ascendant, js. Stern ist im Steigen (begriffen); jm. leuchtet das Glück; to be born under an unlucky ~, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; my ~ is set for ever, mein Glück ist auf immer dahin; ~s, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; to bless one's ~s, sein Geschick segnen; b) der Leitstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † the white ~, die Bläße (an der Stirn eines Pferdes); ~s and stripes, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Zierde, Perle; a ~ of fashion, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; one of the ~s of the day, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schutzmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). **Star and Garter,** ein Hotel in Richmond an der Themse. **~ of Bethlehem,** bot. der doldentraubige Milchstern *(ornithogălum umbellātum).* **~ of the earth,** bot. der schlitzblättrige Wegerich, Krähenfuß *(plantāgo coronŏpus).*

to stär (~red, ~red), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, bestirnen; mit einem Sterne zeichnen; eine sternförmige Figur hervorbringen; (jm.) eine stern- od. strahlenförmige Verletzung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to ~ it) glänzen, figurieren; (von Künstlern) Gastrollen geben, gastieren; to ~ it over, einen Triumph davontragen über; stär'rjng part, die Gastrolle.

stär'‖-anise, bot. der Sternanis *(illicium anisātum).* **~-ap'ple,** bot. der Sternapfel *(chrysophyllum).* **~-beam,** der Sternenstrahl. * **~-bespan'gled,** p.a. mit Sternen bestreut. * **~-blas'ting,** das Unheil böser Sterne. **~-blind,** a. halbblind.

stär'bōard [auch stär'bọrd, stär'bọrd, vulg. stăb'bụrd], mar. (~-side, Ggs. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffsseite (vom Steuer aus); ~ the helm! Ruder am Steuerbord! **~-watch,** die Steuerbordswache.

* **stär'-bright,** a. sternglänzend, sternenhell.

stärch, I. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (**~ly,** adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. **to ~,** t. stärken, steifen; fig. steif machen. **~ed** [stärcht], p.a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigenwillig, trotzig; **~ed fellow,** der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.

stär'-cham'ber (court of **~-chamber),** die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Westminster, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).

stärch'-blue, das Waschblau.

stär'chędnĕss, f. starchness.

stär'chęr, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkehändler.

stärch'‖-flour, das Stärkemehl. **~-hy'acinth,** bot. die Traubenmuskathyacinthe *(muscări racemōsum).* **~-manufac'ture,** die Stärkebereitung. **~-manufac'turer,** der Stärkefabrikant.

stär'ch'nęss, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.

stärch'‖-paste, der Stärkekleister. **~-sug'ar,** der Stärkezucker.

stär'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigenwillig, hartköpfig.

* **stär'‖-crossed,** p.a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * **~-crowned,** p.a. sternengekrönt.

to stâre, I. i. 1. † (to ~ up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; to make s.o. ~, j. zum Staunen bringen; to ~ at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to ~ in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; death ~s s.o. in the face, der Tod droht jm.; b) fam. aus den Augen sehen; she was as like him as she could ~, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to ~ s.o. out of his wits (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. **~,** s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verdutztsein, die Verwunderung; to put s.o. upon (od. on) the ~, j. in Staunen versetzen, j. verdutzt machen.

stâ'ręr, der Anstarrer, Gaffer.

stär'‖-finch, zo. das Rotschwänzchen *(sylvia phœnicūrus).* **~-fish,** zo. der Seestern *(asterias).* **~-flow'er,** bot. f. star of Bethlehem. **~-fort,** mil. die Sternschanze. **~-gaz'er,** 1. (verächtlich) der Sterngucker; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. **~-ga'zing,** I. p.a. nach den Sternen gaffend. II. s. das Sterngucken. **~-grass,** bot. 1. der Wasserstern *(callitrīche);* 2. ein Kraut *(alētris),* dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. **~-hawk,** zo. der Wachtelfalk *(falco lanārius).* **~-hy'acinth, ~-head'ed hyacinth,** die Herbstmeerzwiebel *(scilla autumnālis).*

stâ'rjng, p.a. 1. starrend; ~ eyes, pl. stiere Augen; ~ look, der stiere Blick; Starrblick; there is a difference between ~ and stark mad, prv. wer blinzt, ist drum nicht blind; ganz is schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auffallend, haarsträubend. **~ly,** adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.

stär'-jel'ly, bot. die Erdgallerte *(tremella nostoc).*

stärk, a. (**~ly,** auch ~, adv.) 1. a) † starr; stiff and ~, starr u. steif; b) (**stär'kish,** etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. fam. (bes. ~ u. **~ly,** adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; ~ blind, stockblind; ~ mad, ganz toll; ~ naked, splitternackt; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; ~ nonsense, reiner (od. lauter) Unsinn. **~'nęss,** die Starrheit, Steifheit. **~'-ri'ding,** p.a. stramm reitend. **~'-sta'ring,** p.a. in die Augen fallend.

* **stär'-led,** p.a. vom Sterne geleitet.

stär'lęss, a. sternenlos, ungestirnt.

stär'‖-light, I. s. das Sternenlicht. II. (vgl. **~-lit)** a. sternenhell. **~-like,** a. sternengleich, wie ein Stern.

A. **stär'ljng,** arch. das Pfeilerhaupt, der Eisbrecher.

B. **stär'ljng,** zo. der Star *(sturnus vulgāris).*

stär'‖-lit, p.a. sternenhell. **~-mon'ger,** fam. (verächtlich) der Sterngucker, Astrolog.

stär'ọst, der Starost (poln. Landhauptmann). **~y,** die Starostei.

stär'‖-paved, * p.a. überstirnt. * **~-proof,** a. für das Sternenlicht undurchdringlich. **~-read,** p.a. in den Sternen belesen, sternkundig.

stärred, p.a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

stär'‖-redoubt, mil. die Sternschanze. **~-reed,** bot. eine Art Osterluzei *(aristolochia fragrantissima).*

stär'rjnĕss, die gestirnte Beschaffenheit; Sternenhelle.

† **stär'rjng,** p.a. strahlend, glänzend.

stär'rŭlĕt, das Sternchen.

stär'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternähnlich; 2. sternenhell; 3. die Sterne betr.; ~ crown, die Sternenkrone; ~ light, das Sternenlicht; ~ sky, der gestirnte Himmel.

stär'‖-shaped, p.a. sternförmig. **~-shoot, ~-shot,** bot. f. **~-jelly.** * **~-span'gled,** p.a. sternbesäet; **~-span'gled banner,** das nordamerikanische Sternenbanner. * **~-spot'ted,** p.a. mit Sternen betüpfelt od. besetzt. **~-stone,** min. der Sternsaphir.

A. **stärt,** provinc. das Hinterteil, der Sterz, Schwanz; der Pflugsterz; der Gabelarm, Hebelarm der Schachtwinde.

B. **to stärt,** I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; a horse that ~s

s) Pferd, das auf die Seite
) von der Stelle weichen (von
geſ); mar. (v. Planken) gapen;
or ~s, der Anker ſpringt aus,
aus dem Grunde; **2.** a) ſich
Weg machen, aufbrechen; aus-
n Wettlauf beginnen, anfangen,
) (v. einem Fuhrwerk, Eiſenbahn-
abgehen, abfahren; **3.** a) einen
achen; to ~ in business, ein
nfangen, ſich etablieren (with
nit 500 Pfund); a capital to
in Kapital zum Anfange; b) fig.
(von einem Gedanken ꝛc.); to
um damit anzufangen, um das
erwähnen; **4.** zum Vorſchein
(to ~ up) plötzlich auftauchen,
ch erheben; entſtehen; **5.** (into)
eine Lage kommen, od. geraten;
zuſammenfahren, auffahren, auf-
anſpringen, zurückfahren, ſtutzen
never ~! fam. erſchrecken Sie
nicht ängſtlich! **7.** (to ~ off)
, abſchweifen, abweichen (from,
eichen, (etw.) zu vermeiden ſuchen,
Ausflüchte ſuchen, ſich entſchuldi-
o ~ aside, auf die Seite fahren,
ſpringen. to ~ away, davon-
von einem Punkte aus ſeinen
ehmen. to ~ back, zurückfahren,
gen, zurückprallen. to ~ in the
n die Welt treten, eine Lauf-
nnen. to ~ on a journey, ſich
Reiſe begeben, eine Reiſe an-
~ out, plötzlich erſcheinen, an-
werden. to ~ up, (vom Haar)
ſteigen; auffahren; fig. plötzlich
d. entſtehen, ſich plötzlich erheben;
a gentleman, plötzlich als vor-
Mann auftreten; to ~ up from
l, von den Toten auferſtehen.
aus der (gewöhnlichen) Stelle
ringen, od. rücken; ausrenken,
to ~ the anchor, mar. den
winden, od. lichten; to ~ forth,
; **2.** (eine Flüſſigkeit) ausgießen,
to ~ casks, Fäſſer ſtürzen (od.
. a) antreiben, in Bewegung,
ab ſetzen; b) (Wild) aufſcheuchen,
aufſtöbern; c) in Bewegung
bringen; * to ~ a spirit, einen
ufbeſchwören; **4.** ſcheu od. ſtutzig
beunruhigen, ſtören; ſchrecken;
Leben rufen, ins Werk ſetzen,
; to ~ a fund, ein Betriebs-
ufbringen; to ~ a price (at
in Auktionen) das erſte Gebot
bieten; to ~ a project, mit
ane hervortreten; b) in Gang
n Betrieb ſetzen, (ein Werk) er-
o ~ a business, ein Geſchäft
c) in die Höhe bringen, (einer
nen Aufſchwung geben; to ~
he country, j. als Wahlkandi-
ſtellen; to ~ s.o. (in business
e), j. (im Geſchäft od. im Leben)
ange unterſtützen; jm. ein Ge-
chten; jm. unter die Arme grei-
) (einen Streit) erregen; b) etw.
, zum Vorſchein bringen, zum
zur Beratung, od. aufs Tapet
to ~ a doubt, einen Zweifel
to ~ an objection, einen Ein-
eben; to ~ an opportunity,
genheit herbeiführen; to ~ a
eine Frage aufwerfen; to ~ a
topic, einen Gegenſtand (des Geſprächs) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärt, s. **1.** a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung ſetzen; b) die Stoßweite; **2.** das Stutzen, Auffahren, Aufſchrecken; Zurückfahren, Zuſammenfahren; **3.** der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einfall; ~s of fancy, pl. plötzliche witzige Einfälle, Geniesprünge; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweiſe; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; **4.** a) der Auslauf, Anlauf, Anſatz, beſ. der Anfang des (Wett-)Rennens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reiſe, od. eines Marſches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erſte) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; **5.** der Vorſprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorſprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorſprung, od. den Vorzug vor ihm; **6.** das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Auftritt, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu iſt dieſer Lärm?

stär'tẹr, **1.** (vgl. to start) a) der Stutzende, Auffahrende; Aufbrechende; b) j. der zaghaft weicht, od. von ſeinem Vorhaben abläßt; he was no ~, er blieb feſt; **2.** der Stäuber(hund); **3.** sp. a) der Starter, welcher (durch) Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrennens giebt; b) das mitrennende Pferd; **4.** a) (train-~) der den Abgang der (Eiſenbahn-)Züge beaufſichtigende Bahn-Inſpektor; der Zugführer; b) der Pferdebahn-Inſpektor; **5.** fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärt'fül, a. (~ly, adv.) ſcheu; ängſtlich (eigentl. v. Pferden). ~nĕss, das ſcheue Weſen.

stär'-this'tle, bot. die diſtelartige Flockenblume *(centaurēa calcitrāpa)*.

stär'tịng, **I.** p.a. auffahrend, ſtutzend; ~ horse, das ſcheue Pferd; ~ly, adv. ruckweiſe, in Abſätzen; abgebrochen. **II.** s. **1.** das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eiſenbahn-)Zuges; das Ingangſetzen (einer Maſchine); **2.** a) mar. eine (ſummariſche) Strafe der Matroſen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fäſſer. ~-din'ner, das eilig (od. im Fluge) eingenommene Mittageſſen. ~-gear, der Apparat zum Inſtandſetzen; das Anlaßgeſtänge (der Dampfmaſchine). * ~-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~-place (~-post), die Schranken (pl.), der Auslaufplatz (bei Pferderennen). ~-point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~-sig'nal, das Abfahrtsſignal. ~-valve, das Anlaßventil (einer Dampfmaſchine).

stär'tịsh, a. ſ. startlish.

to stär'tle, **I.** i. erſchrecken, ſtutzen, zurückfahren, erbeben; ſcheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, ſich vor dem Tode ängſtigen. **II.** t. **1.** aufſchrecken, in Furcht ſetzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraſchen; **2.** zurückſchrecken, abſchrecken; I am ~d, meine Aufmerkſamkeit wird erregt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraſchung, Beſtürzung.

stärt'l||ẹr, **1.** der Überraſchte, (erſchreckt) Zurückfahrende; **2.** der od. das Überraſchende. ~ịng, p.a. (~ịngly, adv.) erſchreckend, beunruhigend; überraſchend. ~ịsh, a. leicht überraſcht, ſchüchtern, ſcheu.

Stärt Point, eVorgebirge in Devonſhire.

† **stärt'**-up, für upstart.

stärvā'tiọn, **1.** das Notleiden, Verhungern, die Aushungerung, der Hungertod; hum. die Hungerleiderei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; **2.** die Entkräftung.

to stärve, **I.** i. durch Hunger große Not leiden; faſt umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. **II.** t. **1.** verhungern laſſen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garniſon durch Hunger zur Übergabe zwingen; **2.** † durch Kälte töten; **3.** a) ausdörren, entkräften, ſchwächen; stär'vịng system, fam. die Hungerkur; b) umkommen laſſen; c) durch Knauſerei ꝛc. verkümmern laſſen.

stärve'-gut'ted, a. ausgehungert.

stärve'lịng, **I.** s. **1.** der Hungerleider; **2.** das ausgehungerte Tier. **II.** a. ausgehungert, dürr, mager, dürftig.

stär'||-wheel, mech. das Sternrad. ~-wort, bot. **1.** die Aſter, Sternblume *(aster)*; **2.** der Waſſerſtern *(callitriche)*; **3.** die Sternmiere *(stellaria)*.

* **stär'**-poin'ting, p.a. nach den Sternen weiſend.

to stäsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlaſſen.

stā'tạble (**stā'teạble**), a. darzulegen, aufführbar; ~ in figures, in Zahlen auszudrücken.

stā'tal, a. Am. einen Einzelſtaat betr.

stā'tant, a. her. (aufrecht) ſtehend.

stạtà'rịạn, a. (ruhig) feſtſtehend, ſicher.

stāte, **1.** † die Stellung; **2.** a) der Zuſtand; (beſtimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie ſie Geſchick, Umſtände ꝛc. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältniſſe eines (Handels-) Hauſes; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unſchuld; ~ of siege, der Belagerungszuſtand; in a good ~, in gutem Zuſtande; in a ~ of nature, in natürlichem Zuſtande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Eheſtand; single ~, der ledige (od. eheloſe) Stand; c) phys. der Zuſtand; ~ of aggregation, der Aggregatzuſtand; nascent ~, chem. der *status nascendi* (der Augenblick des Freiwerdens eines Gaſes); d) (~ of mind) die Gemütsverfaſſung; beſ. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, ſie war in ſolcher Aufregung darüber; **3.** a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; * speak in your ~, ſprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Hoheit; Majeſtät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., ſich jm. gegenüber ein großes Anſehen geben, ſich ſtolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging ſtolz von dannen; **4.** a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; **5.** † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); **6.** ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux*; **7.** a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to stāte, t. **1.** festsetzen, bestimmen, anordnen; **2.** darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; **3.** com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte′‖**-affairs′,** pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball,** der Hofball. **~-craft,** die Staatskunst. **~-cred'it,** der Staatskredit. **~-cred'itor,** der Staatsgläubiger. **~-crim'inal,** der Staatsverbrecher.

stā'tęd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly,** adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte′‖**-debt,** die Staatsschuld. **~-gov'ernment,** die Staatsregierung. **~-house,** Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stāte′‖**lęss,** a. (**~lęssly,** adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~lịnĕss,** die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly,** a. u. adv. (selten **~lĭly**) **1.** stattlich, erhaben, majestätisch; **2.** herrlich, prächtig, prunkvoll; **3.** vornehm, stolz.

stāte′‖**-mat'ters,** pl. s. **~-affairs.**

stāte'mẹnt, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; **2.** a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; **3.** die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte′‖**-mon'ger,** † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per,** das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers,** pl. die Staatsakten. **~-pris'on,** das Staatsgefängnis. **~-pris'oner,** der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr,** j. der eine Angabe macht ꝛc., vgl. to state.

B. **stā'tęr,** der Statēr (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte′‖**-rea'sons,** pl. politische Gründe. **~-right's-men,** Am. s. **~s-right party. ~-room, 1.** das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; **2.** die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence,** Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general,** s. state, 6.

stātes′‖**mạn** (pl. **~mẹn**), **1.** der Staatsmann, Diplomat; **2.** fam. der Amerikaner. **~mạnlĭke,** a. (**~mạnly,** a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~mạnshĭp,** die Regierungskunst.

stāte′-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes′-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte′‖**-stat'ues,** * pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al,** der Staatsprozeß.

stăt'jc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tịcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tịon, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; **2.** der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; **3.** a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; **4.** (police'-~, **~-house**) die Polizeiwache; **5.** a) **~s,** pl. eccl. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; **6.** a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. **to ~,** t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be **~ed,** mil. stationiert sein.

stā'tịonạl, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tịonạr‖**ịnĕss,** das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y,** a. l. u. fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; **~y (steam-)engine,** die feststehende (Dampf-)Maschine; **~y sum,** die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain **~y,** an Ort u. Stelle bleiben; **2.** lokal, örtlich; **~y fever,** das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tịon‖**-bill,** mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk,** der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tịonęr, 1. † der Buchhändler; **2.** a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s' company,** die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s' hall,** die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); **entered at ~s' hall,** auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tịonęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; **2.** coll. (**~** goods, pl.) Schreibmaterialien; fancy **~,** Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tịon‖**-house, 1.** die Polizeiwache; **2.** das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per,** der Stationswärter. **~-mas'ter,** der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff,** die Meßrute, Meßstange. **~-yard,** der Bahnhof.

stă't‖**ịsm,** † die Staatskunst. **~ịst,** l. † der Staatsmann; **2.** der Statistiker.

stạtĭs'tịc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) statistisch. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătịstĭ'cịan [shạn], der Statistiker.

stā'tịve, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stăt'[5]**ŭạry** [od. stăt'ŭạrị], **1.** die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; **~ marble,** der Bildsäulenmarmor; **2.** der Bildner, Bildschnitzer.

stăt'[5]**ŭe** [od. stăt'ŭ; ǁ stăt'ūs] (†**stătū'**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; **still as a ~,** ganz unbeweglich, stockstill, bewegungslos still. **~d,** a. mit Bildsäulen verziert.

stăt'[5]**ŭe-foun'der,** der Bildgießer.

stăt'[5]**ŭelĕss,** a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū‖**ĕsque′,** a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte′,** die Statuette, kleine Bildsäule.

stăt'[5]**ụre** [od. stăt'ɣʊr], die Statur (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d,** a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tụs, Lat. der Stand, Zustand; **~ quō,** der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in **stā'tū quō,** im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bez. vor dem Kriege).

stăt'ūt‖**ạble,** a. (**~ably,** adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

auch stät'shût], **1.** das Statut, nung; ~ of bankruptcy, das ermandat; ~ of limitation, das sgesetz; ~s, pl. die Gesetze, d. Satzungen (einer Körperschaft, haft); ~s at large, die Samm= allgemeinen (parlamentarischen) . † der Kaufvertrag, die Ver= **3.** † für ~-fair. ~-book, ſ. † ~-caps, pl. wollene Mützen, liche nach einem Gesetz v. 1571 en tragen mußten. ~-fair, der kzeitliche Bestimmungen geregelte ~-la'bour, law, der Frondienſt. er, der Fronarbeiter. ~-law, utenbuch (Sammlung der engl. tze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-t, † ~-sta'ple, die gesetzliche ng (des Vermögens des Schuld= den Gläubiger). ~-mile, die e von 1760 yards.

y, a. statutarisch, verordnet, ge= declaration, die Erklärung auf an Eidesstatt; ~ law, das cht (positive, geschriebene Recht). h, ſ. stanch.

l, eO. u. Fam.N.

te, ~tide, min. der Staurolith. benform v. staff), **1.** die (Faß=) provinc. die (Leiter=)Sprosse; . das Notenliniensystem; **3.** die

(~d, ~d; auch stōve, stōve), (einem Fasse) die Dauben, od. ausschlagen; **2.** mit Stangen ~ and tail, sich beißende Hunde er bringen; **3.** to ~ in, ein= o ~ off, abwehren, abhalten; verhindern; verzögern, auf= to ~ to pieces, in Stücke schla= ümmern. **II.** i. eilen; treiben, to ~ on, unaufhaltsam dahin=

Am. die lebhafte, geschäftige

re, bot. der scharfe Ritterſporn *um staphisagria*, von wel= Stephanskörner od. Läuſekörner

od, bot. das Quaſſienholz (von

Am. sl. rieſig; kräftig.

i. provinc. **1.** ſtillſtehen, feſt= ein; **2.** ſich den Magen über=

y, I. i. **1.** ſtehen bleiben, ſtill= ehalten; ~! halt (ein)! **2.** blei= ilen, ſich aufhalten (at a place, Orte; with s.o., bei jm.); to e, zu Hauſe bleiben; he is ~ing uncle, er iſt zu Beſuch bei ſeinem **3.** in einem gewiſſen Zuſtande ; to ~ put, Am. feſt bleiben, ben; unverändert bleiben; ~ing, jarrend; **4.** a) harren, warten); b) zögern, zaudern, ſtocken; away, wegbleiben, ausbleiben. s.o., auf j. warten. to ~ ſich einer Sache enthalten. to Hauſe bleiben (for s.o., um j. en). to ~ on (od. upon) s.t., tw. ſtützen, ſich auf etw. ver= auf etw. warten. to ~ out, . to ~ up, aufbleiben. to ~ oman, Am. einem Frauenzimmer achen. **II.** t. **1.** (to ~ up) auf= recht halten, ſtützen, unterſtützen; verankern (z. B. Telegraphenſtangen); **2.** † to ~ one's stomach, ſeinen Hunger ſtillen; **3.** verweilen laſſen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt laſſen; to ~ the hand, ein Pferd feſt im Zügel halten; to ~ one's hand, ein= halten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einſtellen laſſen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; **4.** (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittag= eſſen dableiben, miteſſen.

stāy, s. **1.** das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einſtweilige) Aufent= halt; to make ~ (od. some ~), ſich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, ver= weilen; zögern; make no ~, ſäume nicht, zögere nicht; **2.** a) der Stillſtand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, ſtocken, nicht weiter können; unentſchloſſen ſein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; **3.** a) die Bedenklichkeit, Be= dachtſamkeit; Behutſamkeit; b) die Unent= ſchloſſenheit, der Anſtand, das Zaudern; **4.** der Beſtand, die Dauer; at a ~, dauer= haft; **5.** die Standhaftigkeit; **6.** a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bol= zen; der Pfoſten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenſtangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); **7.** mar. a) das Stag (Stütztau der Maſten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stag= ſegel hinauf= u. herabgleiten); b) ~s, pl. der ſichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; **8.** ~s, pl. das Schnürleib, Korſett.

B. **stāy,** a. Sc. ſteil.

stāy'‖**-at-home',** fam. der immer zu Hauſe Hockende; die Hausunke; als a. zu Hauſe hockend. ~-band, das Kinderhäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Beſetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankſcheit (im Schnürleib).

stāyed, stāyed'nẹss, ſ. staid, staid=ness.

stāy'ẹr, der Stehenbleibende ꝛc., vgl. to stay.

stāy'‖**-hooks,** pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stag= ſegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stag= ſegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürſenkel.

Stē, für Stephen.

stēad, **1.** † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zſſ.); **2.** fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an ſeiner (od. an ſeine) Stelle; in ~ of that, ſtatt deſſen; in ~ of me, ſtatt meiner; **3.** † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienſte leiſten, jm. zu ſtatten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz ſein. † **to** ~, t. **1.** (to ~ up) die Stelle jꝛs. vertreten; **2.** (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, fromm= men; b) (j. mit etw.) verſehen.

stēad'fạst, a. (~ly, adv.) **1.** a) feſt; a ~ belief, ein feſter Glaube; ~ in the faith, bibl. feſt im Glauben; b) ſtetig, unentwegt, ſicher; **2.** ſtandhaft, beſtän= dig, unwandelbar; unentwegt, entſchloſſen, furchtlos. ~nẽss, die Feſtigkeit, Stetig= keit; Standhaftigkeit; Entſchloſſenheit.

stēad'‖**ẹr,** das Mut einflößende Mittel. ~nẽss, **1.** die Feſtigkeit; **2.** die Beſtän= digkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Be= harrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zu= verläſſigkeit.

stēad'ing, Sc. **1.** die Meierei, das Farm= haus mit allen Nebengebäuden; **2.** das Stallgebäude, Nebengebäude.

stĕad'y, a. (**stĕad'ily,** adv.) **1.** ſtetig, feſt (auch com.); ſicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine ſtehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht ſchlingert; to remain ~ at, com. feſt bleiben, ſich behaupten auf (v. Preiſen); ~ prices, pl. feſte, od. ſtehende Preiſe; **2.** ſtandhaft, beſtändig; unwandelbar; be= harrlich (im Guten), von feſten Grund= ſätzen, pflichttreu; geſetzt, zuverläſſig, ſolid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. **to** ~, **I.** t. feſt= machen; ſtandhaft, geſetzt, od. pflichttreu machen. **II.** i. eine feſte Haltung an= nehmen; feſt u. ſtetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortſchreitend; geſetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steāk, die Schnitte Fleiſch (zum Braten, z. B. beef'-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefſteakroſt. ~'-fork, die Fleiſchgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefſteaks.

to stēal (stōle; stō'lẹn, † stōle), **I.** t. **1.** ſtehlen, (weg)nehmen, entwenden; **2.** (die Herzen) ſtehlen, an ſich ziehen; er= liſten, erwiſchen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen ver= ſtohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marſchieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages=)Marſch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; * to ~ our marriage, unſere Heirat zu erſtehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); **3.** to ~ o.s., ſich (wohin) ſtehlen, od. ſchleichen; to ~ o.s. away, ſich fortſchleichen; **4.** to ~ away (od. off), wegſtehlen, entwenden, unver= merkt hinwegnehmen; (den Geiſt) ab= ziehen. **II.** i. **1.** ſtehlen; diebiſch ſein; **2.** ſich wohin ſtehlen, od. ſchleichen; **3.** to ~ along, ſich verſtohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), ſich fortſtehlen, ſich wegſchleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwiſcht! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., ſich hinter j. ſchleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, ſich einſchleichen in; to ~ into s.one's favour, ſich bei jm. unvermerkt einſchmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, be= ſchleichen, heimlich überraſchen; (v. einem Wechſel ꝛc.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leiſe ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), ſich (aus einer Ge= ſellſchaft) wegſchleichen, fam. ſich heimlich drücken.

stēa'lẹr, der Stehler, Dieb.

stēa'ljng, I. p.a. (~ly, adv.) verſtohlen, heimlich; unvermerkt; to come ~ly upon s.o., j. beſchleichen, j. unvermerkt überraſchen. II. s. 1. das Stehlen; 2. ~s, pl. das Geſtohlene.

stĕalth, 1. † der Diebſtahl; 2. die Liſt, Heimlichkeit; by ~, verſtohlenerweiſe; to do good by ~, insgeheim Gutes thun.

stĕal'th‖jnĕss, die Heimlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. verſtohlen, heimlich; 2. leiſe, unvermerkt.

stēam, 1. der (Waſſer-)Dampf; to blow off the ~, den (überflüſſigen) Dampf ablaſſen; fig. ſich austoben; to get up the ~, heizen; to get ~ up, den Dampf anlaſſen, auch fig.; to put the ~ on, den Dampf anlaſſen; the ~ is on (od. up), der Dampf iſt angelaſſen; to have the ~ on, den Dampf angelaſſen haben; fig. im Zuge ſein; to have all its ~ on, to be at full ~, mit vollem Dampfe arbeiten; with all one's ~ on, at full ~, mit vollem Dampf, mit voller Dampfkraft; under ~ (od. ~'jng), unter Dampf, mit geheizter Maſchine; under sail and ~, mit Dampf u. vollen Segeln; fig. mit größter Schnelligkeit; 2. der Dunſt, Brodem, die Ausdünſtung; der Hauch. **to ~**, I. i. 1. a) dampfen; to ~ up, (als Dampf) aufſteigen; b) dunſten, ausdünſten; to ~ away, verdunſten; 2. fam. (auch to ~ it) mit Dampf (d. h. mit dem Dampfſchiffe od. Dampfwagen) fahren, dampfen; to ~ away, abdampfen; 3. fig. ſchnauben; to ~ with rage, vor Zorn ſchnauben, raſen, toben. II. t. 1. dampfen od. verdampfen laſſen; 2. mit Dampf od. Dunſt erfüllen; to ~ cloth, Tuch dekatieren; 3. dämpfen, mit Dampf kochen; 4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurücklegen od. fahren.

stēam'‖-appara'tus, der Dampfapparat. **~-baked bread**, das Dampfbrot. **~-bath**, das Dampfbad. **~-blast**, das Dampfgebläſe. **~-boat**, das Dampfboot, Dampfſchiff. **~-boi'ler**, der Dampfkeſſel, die Dampfblaſe. **~-box**, mech. der Dampfkaſten, die Dampfkammer, Dampfbüchſe. **~-car'riage**, 1. (**~-car**, Am.) der Dampfwagen; die Straßenlokomotive; 2. (**~-wa'ter-car'riage**, od. **~-land'-car'riage**) a) der Transport durch Dampfboote, od. Dampfwagen, der Dampftransport; b) die Koſten dafür. **~-car'riage line**, die Dampfwagenlinie. **~-case**, **~-ca'sing**, ſ. **~-jacket**. **~-chest**, ſ. **~-box**. **~-communica'tion**, die Dampfverbindung, der Dampfſchiff-, od. Dampfwagenverkehr. **~-cook'ing apparatus**, die Dampfkochvorrichtung. **~-cyl'inder**, der Dampfcylinder. **~-drag**, die Straßenlokomotive. **~-draw'ing machine**, die Dampffördermaſchine, der Dampfgöpel. **~-dred'ger**, die Dampfbaggermaſchine. **~-en'gine**, die Dampfmaſchine; a **~-en'gine to crack a nut**, fig. eine Verſchwendung der Kraft. **~-en'gine-buil'der**, der Dampfmaſchinenbauer. **~-enginee'ring**, das Dampfmaſchinenweſen.

stēa'mĕr, der Dampfer, das Dampfboot, Dampfſchiff; fig. der aufbrauſende Menſch, Brauſekopf. **~-duck**, zo. eine [illegible] ſchwimmende Ente (*chyptĕrus*).

stēam'‖-exeur'sion, der Dampfausflug. **~-exhaust'**, der Dampfaustritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cylinder). **~-fer'ry**, **~-fer'ry-boat**, die Dampffähre. **~-fire'-en'gine**, die Dampf-Feuerſpritze. **~-fleet**, die Dampferflotte. **~-force**, die Dampfkraft; fig. die unwiderſtehlich zwingende Gewalt. **~-frig'ate**, die Dampffregatte. **~-gas**, der überhitzte Dampf. **~-gauge**, phys. der Dampf-Dichtigkeitsmeſſer, das Manometer. **~-gen'erator**, der Dampferzeuger. **~-gov'ernor**, der Geſchwindigkeitsmeſſer (an Dampfmaſchinen). **~-gun**, das Dampfgeſchütz, die Dampfkanone. **~-ham'mer**, der Dampfhammer. **~-head**, der Deſtillierkolben. **~-hea'ted**, p.a. durch Dampf erhitzt od. geheizt. **~-hea'ting**, die Dampfheizung.

stēa'mjnĕss, das Dampfige, Dunſtige; der Nebel.

stēa'mjng, das Dekatieren mit Dampf; die Fixierung der Farben mittels Dampfes. **~-pan**, die Dämpfpfanne.

stēam'‖-jack'et, der Mantel um den Dampfcylinder. **~-kit'chen**, die Dampfküche. **~-laun'ches**, pl. mar. die Dampfbarkaſſe. **~-laun'dry**, die Dampfwaſchanſtalt. **~-line**, die Dampfſchiff(fahrts)linie (auch ſt. **~-carriage line**). **~-locomo'tive**, die Dampf-Lokomotive. **~-mill**, die Dampfmühle. **~-mud'derer** (**~-mud'-hea'ver**), der Dampfbagger, Dampfſchlammheber. **~-naviga'tion**, die Dampfſchiffahrt. **~-naviga'tion line**, die Dampfſchiffahrtslinie. **~-na'vy**, die Dampferflotte. **~-pack'et**, das Dampfpaketboot. **~-pack'et post-office communication (with India)**, die Poſtdampferverbindung (mit Indien). **~-pile'-dri'ver**, die Dampframme. **~-pipe**, die Dampfröhre, das Dampfrohr. **~-plough**, der Dampfpflug. **~-port**, der Dampfweg, die Dampf(austritts)öffnung (am Keſſel). **~-post**, ſ. **~-packet post-office**. **~-pow'er**, die Dampfkraft. **~-press**, die Dampfpreſſe, Schnellpreſſe. **~-pres'sure**, der Dampfdruck. **~-proof**, a. dampfdicht. **~-propel'ler**, die Dampfſchraube; das Schraubendampfſchiff, der Schraubendampfer. **~-pump**, die Dampfpumpe. **~-race**, das Dampfſchiff-Wettrennen. **~-rol'ler**, die (Straßen-)Dampfwalze. **~-sauce'-pan**, die Kaſſerolle zum Dämpfen (der Kartoffeln). **~-ship**, das Dampfſchiff. **~-sleigh**, Am. der Dampfſchlitten. **~-sloop**, die Dampfkorvette. **~-ten'der**, der Aviſodampfer. **~-thrash'ing-en'gine**, die Dampfdreſchmaſchine. **~-tight**, a. dampfdicht. **~-tow'-boat**, ſ. **~-tug**. **~-trav'elling**, das Reiſen mit Dampfkraft, beſ. auf der Eiſenbahn. **~-tug**, der Schleppdampfer, das (kleine) Dampfſchleppſchiff, Dampfbugſierfahrzeug. **~-valve**, das Dampfventil, die Dampfklappe. **~-ves'sel**, das Dampfboot, Dampfſchiff. **~-voy'age**, die Dampfbootfahrt. **~-way**, der Dampfweg, Dampfkanal. **~-wheel**, die rotierende Dampfmaſchine. **~-whis'tle**, die Dampfpfeife, Signalpfeife. **~-work**, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf beſtehend; dunſtig.

ſ. to stein.
n. das ſtearinſaure Salz.
in. **~ine-can'dle**, die
rin ſtea

stēatīt'jc, a. ſpeckſteinartig.

stēat'ǫcēle [od. stē'ątosēl], m. Fettbruch, Speckhodenbruch.

stēatō'mą, med. das Steatom, di geſchwulſt.

stēątōm'ątoŭs, a. med. ſpeckig artig.

stĕd, stĕd'fąst &c., ſ. stead, fast &c.

stēe, provinc. die Stiege, Leiter.

stēed, das Prachtpferd, (Streit-)

stēel, I. s. 1. der Stahl; cast Gußſtahl; cemented ~, der Cem refined ~, der raffinierte Stahl ſtahl; fig. head of ~, der ſtahlha Starrkopf; heart of ~, der ha Menſch; true as ~, treu wi 2. a) der Feuerſtahl; b) der (beſ. der Fleiſcher), Meſſerſtahl; Stahl, die eiſerne Waffe; * the f der Schlittſchuh; d) med. der S Eiſen (als Arznei). II. a. 1. eiſern; 2. fig. (ſtahl)hart. t 1. ſtählen, verſtählen; 2. fig. a) (ſtählen; ſtärken; b) härten, verhär ſtocken; to ~ the heart, das Her ten; to ~ one's forehead, un ſein; c) aufhetzen, aufbringen gegen). **~ed** (p.a.) against, geſt (od. unzugänglich für); **~ed in im** äußerſt frech, höchſt unverſchämt.

stēel'‖-back'le, die ſtählerne **~-but'ton**, der Stahlknopf. **~** Sturmhaube. **~-chain**, die S * **~-clad**, p.a. geharniſcht. **~** die Stahlfarbe. **~-col'oured**, p farbig, ſtahlblau. **~-cov'ered**, p bedeckt, geharniſcht. **~-engra'v** Stahlſtecher. **~-engra'ving**, 1. d ſtecherei; 2. der Stahlſtich.

stēe'lęr, mar. der Spließgang.

stēel'‖-fi'lings, pl. der Stahlfi fi'nery, ſ. **~-refinery**. **~-forge**, dry, das Stahlhammerwerk. **~** der Cementierofen. † **~-glass**, d ſpiegel (in dem man ſich angeblic blickt, wie man wirklich iſt). **~-go** Stahlwaren. **~-girt**, p.a. ſtahlg **~-gray**, a. ſtahlgrau. **~-ham'** Stahlhammer. **~-head'ed**, a. der Spitze) mit Stahl beſchlagen, **~-hil'ted**, a. mit ſtählernem Gr

stēe'ljnĕss, die ſtahlartige Beſch Stahlhärte.

stēel'‖-like, a. ſtahlähnlich, ſtahla **manufac'tory**, die Stahlhütte, St der Stahlhammer. **~-mir'ror**, d ſpiegel. **~-nee'dle**, die Stahlna **ore**, min. der Spateiſenſtein, **~-pearl**, die Stahlperle. **~-p** Stahlfeder. **~-pet'ticoat**, der S rock, die Krinoline. **~-pig**, das S eiſen. **~-plate**, die Stahlplatte, da blech. **~-plate engraving**, ſ. **~** ing. **~-pla'ted**, p.a. 1. mit Sta tiert; 2. ſtahlbepanzert, mit Stah * **~-poin'ted**, p.a. mit ſtählern **~-refi'nery**, das Stahlraffinie Stahlgerbfeuer, der Stahlfrischherd der Stahlring. **~-rod**, der Stah Stahlſtange. **~-spring**, die Stahlfeder, Schnellfeder. **~-steed**, h Stahlroß, Velociped. **~-string**, d ſaite. **~-top thimble**, der Finge ſtählernem Boden. **~-trap**, d ſe, Fuchsfalle. **~-wire**, der S

. die Stahlarbeit; 2. ~-works, tahlwerk, die Stahlhütte.
. 1. a) ſtählern; b) ſtahlartig; ildung geeignet; ~ iron, das Eiſen, Feinkorneiſen; 2. ſtahl- ahlfarbig, ſtahlglänzend.
d [auch ȳȳrd], 1. der Stahl- t der Hanſa in London; 2. (klein), auch ~ş, pl. die Schnell-

Sc. ſ. to stein.
ēēn, Stēē'nje, für Stephen.
:)k, zo. der Steenbock *(cal-mpestris)*.
ĭf̈k, die Steenkerke (leichtes on Neſſeltuch, Gaze, od. ſeiner

ēēp, I. t. 1. a) (ein)tauchen,) (Holz) tränken, imprägnieren; hen, (ein)wäſſern; to ~ flax, ten; to ~ malt, Malz ein- o ~ in tan, mit Lohe beizen, hen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen . verſenken; ~ed [stēpt] in in Ruchloſigkeit verſunken; ~ed , dem Elend preisgegeben; * ~'d s, mit Gunſtbezeigungen über- II. i. 1. weichen; 2. ziehen e). ~, s. 1. der Aufguß (zum der Körner); 2. die Flachsröſte; 3. provinc. der Labmagen.
I. a. (~ly, adv.) 1. jäh, iſſig; 2. fig. beſ. Am. gewaltig, artig; übermäßig; that sounds das klingt unglaublich. II. s. bhang, Abſturz; die ſteile Höhe. n, adv. ſteil ab; als a. ſteil

ſ. steeping-vat.
ss, ſ. steepness.
||-tub, das Netzfaß (der Zeug-); (~-trough) der Quellbottich er). ~-vat, die Weichküpe (der

, a. etwas ſteil abfallend.
der (ſpitze) Kirchturm. ~-bush, lzblättrige Spierſtaude *(spiræa*). ~-chase, sp. das Kirch- n, Hindernisrennen (Pferdewett- ch einem Kirchturm od. ſonſtigen tbaren Gegenſtande trotz aller). ~-cha'sing, ~-hun'ting, urmrennen.
, a. ſpitztürmig, mit einem ſpitzen rſehen; fig. getürmt, turmhoch. high, a. turmhoch. ~-house,) die Kirche. ~-race, ſ. ~-

s, die Steilheit, Abſchüſſigkeit, lbhang.
ıp, adv. ſteil auf; a. ſteil auf-

, a. jäh, ſteil, abſchüſſig, ſchroff. der junge (meiſtens verſchnittene) : junge Ochs.
ēēr, I. t. 1. a) (ein Schiff) ~ one's course to, ſeinen nen nach; to ~ one's course Fahrt richten nach; which way ~ your course? wo geht Ihre ? b) to ~ one's way to, ſeine enken, od. ſeinen Weg richten ım. (ſ.) lenken, leiten; to ~ off, on; 2. fig. (das Staatsſchiff ꝛc.) ten, führen, regieren. II. i. ern (by the stars, nach den Sternen); ~ as you go! ſteuere gerade zu! b) fahren, ſegeln, ſchiffen; to ~ clear of a rock, an einem Felſen glücklich vorbeiſteuern; fig. ſich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgieren; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einſetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. ſeine Schritte wohin lenken, ſich wohin wenden, od. begeben, wohin gehen; b) den Geiſt auf etw. hinlenken; 3. ſich ſteuern od. regieren laſſen (v. Schiffen); the ship ~ş well, das Schiff läßt ſich gut ſteuern, das Schiff lüftert gut aufs Steuer.

stēē'rạge, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verſchlag vor der Kajüte; (in Kauffahrteiſchiffen) das Zwiſchendeck. ~-pas'senger, der Paſſagier des mittleren Raumes, Zwiſchendecks-Paſſagier. ~-way, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter ſich zurück läßt, das Kielwaſſer; 2. der Grad der Geſchwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no ~-way, valen, keine Fahrt haben (hin u. her wanken).

stēē'rẹr, der Steuerer, Steuermann.

stēē'rĭng||-appara'tus, ~-gear, das Steuergerät, Steuergeſchirr. ~-com'pass, der Steuerkompaß, Strichkompaß. ~-oar, Am. das Steuerruder, der Helm. ~-tack'le, die Rudertalje. ~-wheel, das Steuerrad.

stēēr'lĭng, der junge Stier.

stēērş'||mạn (pl. ~mẹn), † ~**māte**, der Steuermann.

A. **Stēēve**, für Stephen.

B. **to stēēve**, mar. I. i. the bowsprit ~ş, das Bugſpriet ſteht etwas ſteil. II. t. (Baumwolle od. dgl.) traven, trawen (im Schiffsraume zuſammenpreſſen). ~ (**stēē'vĭng**), s. der Erhöhungswinkel des Bugſprietes.

stĕg, provinc. der Gänſerich.

stĕgạnọgrăph'ĭc, a. eine Geheimſchrift betr. od. darin geſchrieben.

stĕgạnŏg'rạph||ĭst, der einer Geheimſchrift Kundige. ~y, die Geheimſchrift (in Chiffren).

stęgnŏt'ĭc, med. I. a. ſtopfend. II. s. das ſtopfende Mittel.

to steĭn, t. Sc. mit Steinen einfaſſen od. ausfüttern.

steĭn'bọck, zo. 1. ſ. steenbo(e)k; 2. der Steinbock *(capra ibex)*.

stē'l||ạ, ~ē (Lat. pl. ~æ), die Stele, Säule mit bloßem Schaft (ohne Baſis u. Kapitell); der Denkſtein, Grabſtein.

stĕl'ęchīte, min. eine feine Art Storax.

stĕl'ēne, a. ſäulenartig.

† **to stĕll**, t. (feſt)ſtellen, feſtſetzen; * ~ed fires, pl. die Fixſterne.

stĕl'l||ạr, ~ary, a. ſternartig; geſtirnt; ~ary regions, pl. die Sternenregionen. ~ate, ~ātĕd, a. 1. geſtirnt; ſternförmig; 2. bot. ſtrahlenförmig; ~ate flower, die Strahlenblume; ~ated anis-seed, der Sternanis (v. *illicium anisatum*).

stęllĭf'ęrous, a. ſternenbeſetzt, beſternt.

stĕl'lĭfŏrm, a. ſternförmig.

stĕl'lĭọn, zo. die Sterneidechſe *(lacerta stellio)*. ~āte, der betrügliche, falſche Verkauf, Trughandel.

stĕl'l||ite, min. der Stellit. ~ūlạr, ~ūlāte, a. ſternchenartig, mit Sternchen beſetzt.

stĕl'ęchīte, min. der (abgeſetzte) kohlenſaure Kalk.

stęlŏg'rạphy, die Säulenſchrift.

stĕm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglaſes, einer Thonpfeife ꝛc.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornſtift (eines Schloſſes); d) ~ş, pl. sl. die Beine; 3. der Geſchlechtsſtamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geſchlechts; 4. mar. das Vorderteil eines Schiffes, der Vorſteven, Vorderſteven; from ~ to stern, vom Vorſteven bis zum Hinterſteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. provinc. ein (gewiſſer) Zeitraum; beſ. min. die Schicht, das Tagewerk. **to** ~ (~med, ~med), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. ſich (der Flut, dem Strome) entgegenſtemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom ſegeln, den Strom tot ſegeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anſtrengung (ſegelnd) vordringen.

stĕm'||clas'ping, p.a. bot. ſtengelumfaſſend (v. Blättern). ~-leaf, bot. das Stengelblatt.

stĕm'||lęss, a. bot. ſtengellos, ungeſtielt. ~lęt, das Stämmchen.

stĕm'mạ, griech. (gew. pl. ~tạ) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Inſekten).

stĕm'mẹry, Am. eine Anſtalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.

stĕm'ple, min. der Stempel, das Joch- od. Querholz.

stĕm'sọn, mar. der zweite Binnenvorſteven, das Schlempkniе.

stĕm'||win'der, ~-win'ding watch, die Remontoiruhr.

stĕnch, der üble Geruch, Geſtank, Stank; * der ſtarke Duft, Geruch. ~'-trap, der Waſſerverſchluß, die Schließklappe (um das Entweichen übler Gaſe zu verhindern).

stĕn'çhy, a. ſtinkend.

stĕn'çĭl (~-plate), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). **to** ~ (~led, ~led), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. ~lęr, der Schablonenmaler od. -drucker. ~lĭng, die Schablonenmalerei.

to stĕn'ọgrăph, i. ſtenographieren.

stęnŏg'rạph||ęr (~ĭst), der Stenograph, Geſchwindſchreiber.

stĕnọgrăph'ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) ſtenographiſch.

stęnŏg'rạphy, die Stenographie, Schnellſchrift.

stĕnt, 1. ſ. stint; 2. Am. das taube Geſtein.

Stęntō'rĭạn [auch ō'], a. (v. **Stĕn'tọr**, einem Griechen vor Troja) ſtentoriſch, mächtig ſchreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorſtimme, Rieſenſtimme.

A. **to stĕp** (~ped, ~ped, geſpr. u. oft geſchr. ~t, ~t), I. i. 1. a) ſchreiten; b) treten, gehen, ſtapfen; 2. fortſchreiten; Fortſchritte machen; well ~t in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber (über die Straße ꝛc.) gehen. to ~ after s.o.,

jm. nachgehen. to ~ after (adv.), nachfolgen. to ~ aside, auf die Seite treten, ausweichen. to ~ back, zurücktreten; fig. zurückgehen (in der Erinnerung); ~ back! march! mil. rückwärts! marsch! to ~ down, hinuntergehen. to ~ forth, hervortreten, auftreten. to ~ forward, vorschreiten; hervortreten. to ~ in, hineingehen; eintreten (zu einem Besuch ꝛc.). to ~ into s.t., in etw. eintreten; fig. zu etw. gelangen, etw. in Besitz nehmen; to ~ into the shoes of s.o., in js. Stelle eintreten; j. beerben. to ~ on, treten auf; fig. sich (auf etw.) stützen. to ~ on (adv.), weiterschreiten. to ~ out, ausschreiten, lange Schritte machen; Am. hum. sterben. to ~ over, hinüberschreiten. to ~ short, kurzen Schritt halten. to ~ to s.o., sich zu jm. bemühen; to ~ to (od. up to) s.o., auf j. zugehen; sich an j. heranmachen; einer Dame den Hof machen. to ~ up, hinaufgehen. to ~ well together, (v. Pferden) gleichen Schritt halten; gut zueinander passen, sich gut miteinander vertragen. II. t. 1. (foot, den Fuß) setzen; 2. (ab)schreiten, schreitend zurücklegen; mit Schritten ausmessen; 3. beschreiten, über (etw.) hinschreiten, in (einem Raume) eintergehen; 4. to ~ it, sl. ausreißen, durchbrennen; 5. mar. to ~ (up) a mast, einen Mast einsetzen.

stĕp, s. 1. der Schritt, Tritt; Pas (im Tanz); a ~ forward, ein Fortschritt; by silent ~s, mit leisen Schritten, still, unvermerkt; ~ by ~, Schritt für Schritt; a ~'-and-~' movement, eine Schritt für Schritt vorwärtsgehende Bewegung; to bend one's ~s to, seine Schritte lenken nach; to put one's best ~ forward, sich möglichst beeilen; to retrace one's ~s, to dance the back'-~, wieder zurückgehen; to make (od. take) a ~, einen Schritt, od. einen Gang thun; to keep ~ with s.o., mit jm. Schritt halten; not stirring a ~, sich keinen Schritt weit bewegend; it is a good ~, es ist eine gute Strecke Weges; it is but a ~, es ist nur ein Katzensprung; 2. die Fußstapfe; to tread in the ~s of s.o., in js. Fußstapfen treten; 3. a) die Stufe, Staffel, (Leiter-) Sprosse; der Tritt, Auftritt; ~s, pl. die steinernen Stufen, Thürstufen, die Hausthürtreppe; a pair of ~s, eine kleine Stehleiter; b) die Thürschwelle; c) (auch ~s, pl.) der Wagentritt; 4. mar. (~ of a mast) die Spur (d. h. die Verklotzung, in der der Fuß des Mastes zu stehen kommt); 5. fig. a) der Gang, Fortgang, Fortschritt; the ~ of time, der Schritt der Zeit; b) der Schritt (die Maßregel); a ~ in the right direction, ein richtiger Schritt; a decisive ~, ein entscheidender Schritt; wrong ~s in life, falsche Schritte im Leben; to take the necessary ~s, die nötigen Maßregeln ergreifen, od. Vorkehrungen treffen; to make a false ~, einen Fehltritt thun; c) die (höhere) (Rang-)Stufe, Beförderung; to gain (od. to get) a ~, einen Grad aufrücken.

B. **stĕp,** s. steppe.

C. **stĕp-,** Stief-, in Zss.: ~'-broth'er, der Stiefbruder. ~'-child, das Stiefkind. ~'-dame, s. ~-mother. ~'-daugh'ter, die Stieftochter; auch statt daughter-in-law. ~'-fa'ther, der Stiefvater; auch statt father-in-law.

Stĕph, für **Stĕph'ąnje,** Stephanie (FN.).

Stĕph'ąnō, Stephan (MN.).

Stē'phęn [ph = v], Stephan (MN.); at St. ~'s, in der Stephanskapelle, im Unterhause.

stĕp'||-lad'der, die Treppenleiter, Stehleiter. ~-moth'er, die Stiefmutter; auch statt mother-in-law.

stĕppe, die Steppe.

stĕp'pęr, sl. 1. a) der Renner, Läufer; Am. die rührige, energische Person; b) das Pferd; c) die Tretmühle; 2. ~s, pl. hum. die Beine, Füße.

stĕp'pjąn, a. eine Steppe betr.

stĕp'pĭng, das Schreiten, Gehen. ~-mill, die Tretmühle. ~-stone, 1. der Schrittstein (um trockenen Fußes durch seichtes Wasser zu kommen); fig. (bes. ~-stones, pl.) das Mittel, bes. Lehrmittel; der Leitfaden; ~-stones to English history, der Leitfaden der engl. Geschichte; 2. (to s.t. higher) eine Stufe (um höher zu steigen).

stĕp'||-sis'ter, die Stiefschwester. ~-son, der Stiefsohn; auch statt son-in-law. ~-stones, pl. die Thürstufen, steinernen Stufen vor einer Thür.

stĕpt, s. to step.

stĕręorā'ceous [shŭs], a. kotartig.

stĕr'cor||ąry, die Düngerstätte. † ~āte († ~y), der Dünger.

† **stĕręorā'tion,** die Düngung.

stĕre, der Ster, Kubikmeter, die Einheit des franz. Körpermaßes.

stĕr'ęō, für stereotype.

stĕr'ęobāte, arch. der Unterbau, Untersatz.

stĕręochrŏm'ĭc, a. (~ąlly, adv.) stereochromisch.

stĕręŏch'rǫmy, paint. die Stereochromie, Festfärbung (Art Wandmalerei mit Wasserfarben).

stĕr'ęogrăph, das stereographische Bild.

stĕręogrăph'ĭc(ąl) [auch stē], a. (~ąlly, adv.) stereographisch.

stĕręŏg'rąphy, math. die Stereographie, Körperzeichnung (auf einer Fläche).

stĕręŏm'ęter, das Stereometer (der Körpermesser, bes. zur Bestimmung des Rauminhaltes poröser od. pulverförmiger Körper).

stĕręomĕt'rĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereometrisch.

stĕręŏm'ętry [auch stē], math. die Stereometrie, Geometrie des Raumes.

stĕr'ęoscōpe [auch stē'rę], das Stereoskop (Instrument, durch welches zwei Bilder einfach u. körperlich gesehen werden). ~-pic'ture, das Stereoskopbild.

stĕręoscŏp'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereoskopisch.

stĕręŏs'cǫp||ist, der Stereoskopenfabrikant. ~y, die Stereoskopie.

stĕręotŏm'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereotomisch.

stĕręŏt'ǫmy, math. die Stereotomie, Durchschnittslehre.

stĕr'ęotȳpe [auch stē'rę], typ. 1. die Stereotype; gem. ~s, pl. die Stereotypen, gegossenen Schriftplatten; 2. die Stereotypierkunst, d. h. Kunst, Stereotypen zu verfertigen u. mit denselben zu drucken; printed in ~, printed on ~, stereotypiert. to ~, t. stereotypieren, mit Stereotypen (gegossenen Schriftplatten) drucken; abklatschen, klischieren. ~-cast, ~-plate, die Stereotypplatte. ~-cop'y, die Plattenod. Stereotypausgabe. ~-foun'dry, die Stereotypengießerei. ~-prin'ting, der Platten- od. Stereotypdruck.

stĕr'ęotȳp||ęr, der Verfertiger (od. Gießer) von Stereotypen; der Stereotypendrucker. ~ęry, 1. die Stereotypierung; 2. die Schriftplattengießerei.

stĕręotȳp'ĭc, a. (~ąlly, adv.) stereotypisch.

stĕręŏt'ypĭst, 1. der Stereotypeur, Schriftplatten-Gießer; 2. der Plattendrucker.

stĕręotypŏg'rąphęr, der Stereotypendrucker, Plattendrucker.

stĕręotypŏgrăph'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereotypographisch.

stĕręotypŏg'rąphy, die Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken.

stĕręŏt'ypy, die Stereotypie, Kunst des Schriftplattengießens.

stĕr'ĭle, a. (~ly, adv.) unfruchtbar; ~ flower, bot. die männliche (unfruchtbare) Blüte; ~ year, das Mißjahr, fehlerhafte Jahr mit Mißernte.

stęrĭl'ĭty, die Unfruchtbarkeit.

to stĕr'ĭlize, t. unfruchtbar machen; (Land) ausmergeln.

stĕr'lęt, zo. der Sterlet (*acipenser ruthēnus*).

stĕr'lĭng, I. s. 1. † der Sterling, die Sternmünze; der (vollwertige) Penny; 2. a) der Sterling, die (englische) gesetzmäßige, vollwertige Münze; ~ money (od. ~ coin), das echte (engl.) Mümgeld; one pound ~, ein Pfund Sterling (nach englischem Münzfuß); one shilling (od. penny) ~, ein Schilling (od. Penny Sterling); b) der gesetzmäßige (englische) Münzfuß, der gesetzmäßige Gehalt des geprägten Geldes. II. a. 1. vollwertig, gesetzmäßig, echt (vom Gelde); vollgiltig; ~ money, das gute Geld; 2. fig. gehaltvoll, gediegen; probehaltig, bewährt; echt, wahr; ~ cost, com. der ursprüngliche (od. Einkaufs-)Preis; ~ value, der ursprüngliche od. wahre Wert.

A. **stĕrn,** a. (~ly, adv.) 1. a) ernst, finster, furchtbar, schreckend; b) ernst; c) fest, trotzig; 2. streng, herbe, rauh, hart; ~ necessity, die strenge od. unerbittliche Notwendigkeit; a ~ truth, eine unangenehme Wahrheit; 3. trübe, traurig, unglücklich.

B. **stĕrn,** s. 1. † das Steuer; to sit at the ~, das Ruder führen; 2. mar. bei Heck, der obere Teil des Hinterschiffs; a ship (which is) too much by the ~, ein hinterlastiges (auch achterlastiges, zu hinterlastiges) Schiff (welches hinten tiefer geladen ist als vorn); to be under the ~, hinter jm. sein; 3. zo. der Schwanz.

* **stĕr'nąge,** mar. die Steuerung, bei Heck.

stĕr'nal, a. med. das Brustbein betr.

stĕrn'||-board, die Kbrijt beim Hecken. ~-browed, a. finster dreinblickend. ~-chase, die Jagd auf ein entfliehendes Schiff. ~-cha'ser, die Hinterkanone; al. das Heckgeschütz. **Stĕrne,** engl. N.: Lawrence ~, Schriftsteller (1713—68).

stĕrned, a. in Zss. (pink'-~) ein (schönes) Hinterteil habend.

stĕrn'||-fast, das Hinterteil. ~-frame, das Heckgerüst, Spiegelgerüst. ~-gal'lery, die Hintergalerie. ~-knee, s. sternson.

t, a. (ganz) zu hinterſt.
, 1. das Starre (des Blickes); 2. die Strenge, Härte, Grau=

tạl, a. med. die am Bruſtbein den Rippen betr.
t, mar. die Heckpforte. ~=
hinterſteven. ~-sheets, pl. die inten in einer Schaluppe od. oote.
mar. das Reitknie, Hinter= der Teil des Kielſchweins, an interſteven befeſtigt ſind).
med. das Bruſtbein.
ion, med. das Rieſen.
ory, I. od. ~ive, a. zum end. II. s. das Rieſemittel,

, mar. das Deinſen; to have (aufs Gatt) deiſen (rückwärts

ned. das Röcheln.
s, stęrtō'rịọus [auch ŏ'], a. ind (vom Atmen in Krankheits=

ovinc. der Furchenrain.
tęr, med. der Bruſtmeſſer (zum der Bruſtbewegungen).
pe, med. das Stethoſkop (Horch= uskultation der Bruſt).
p'ic(ạl), a. (~ally, adv.)
p||ist, der Stethoſkopiker. ~y, kopie, Auskultation, Lehre von uchung der Bruſtorgane durch ohr.
&c., ſ. to steeve &c.
[auch ŏ], Am. der Stauer, (auf Schiffen).
~sŏn, eFam.N.
ir Stephen.
. (auch i.) 1. dämpfen, ſchmo= am) einkochen; † ~ed prunes, ſte (gebackene) Pflaumen, welche rauchen mußten; 2. sl. (von ochſen, angeſtrengt arbeiten. † a) die Badeſtube, Schwitz= das Badehaus; c) (auch ~s, a ~s) das Bordell; d) die , das Menſch; 2. a) das ge= leiſch, der Schmorbraten; a ~ edämpftes Kalbfleiſch; Irish ~, Gericht aus Rindfleiſch, Ham= Speck u. Kartoffeln mit Zwie= ſſer; b) ~s, pl. Kaſſerolle= fam. der ſchwitzende Zuſtand, gen vor Aufregung od. Furcht; endous ~, in furchtbarer Her= in greulicher Verlegenheit; in Wut.
(Sc. stew'ạrt, stū'ạrt), ushofmeiſter; Verwalter; der ; high stewart of Scotland, shauptmann, Seneſchall; lord king's, od. of the queen's , der (königliche) Oberſthofmei= high ~ of England, der bei tlichen Gelegenheiten (z. B. bei ng, od. in einem Staatsprozeß n Pair) präſidierende Lord; ein vom Kanzler einer engl. auf Lebenszeit gewählter Pair, r Seite ſteht; 2. a) mar. der eiſter, Proviantverwalter; der od. Oberkellner) auf einem ; ~'s mate, mar. der Pro= viantmeiſtersmaat; ~'s room, die Mundvorratskammer, Bottlerei; b) der Kellermeiſter; Küchenmeiſter; 3. a) sp. der Aufſeher bei Wettrennen; b) der Feſtordner. ~ĕss, 1. a) † die Haushofmeiſterin; b) die Vorſteherin des Hauswesens, Wirtſchafterin, Haushälterin; Geſellſchafterin; 2. die Aufwärterin in der Damenkajüte eines Dampfſchiffes. † ~ly, adv. haushälteriſch. ~shĭp (~ry), 1. die Stelle eines Steward; 2. die Oberaufſicht.
Stew'ạrt, ſchott. Fam.N.
stew'||-pan, die Schmorpfanne, der Schmortiegel. ~-pond, der Fiſchweiher. ~-pot, der Schmortopf.
sthĕn'ic, a. med. ſthenisch, von erhöhter Lebensthätigkeit herrührend od. dieſe betr.
stī'ạn, das Gerſtenkorn am Auge (sty).
stĭb'||ial, a. ſpießglanzartig, antimoniſch. ~iątĕd, p.a. mit Spießglanz geſchwängert. ~ic, a. antimoniſch. ~iọus, a. antimonig. ~iụm, min. der Spießglanz, das Antimon.
† stĭch, die Reihe, Zeile, der Vers.
stĭch'ic, a. (~ally, adv.) ſtichiſch, aus einzelnen Verſen beſtehend.
stĭch'ọmăncy, die Wahrſagerei aus Verſen od. Stellen, die in einem Buche aufs Geratewohl aufgeſchlagen werden.
stĭchọmĕt'rịcal, a. (~ly, adv.) ſtichometriſch.
stĭchŏm'ętry, 1. die Stichometrie, Versmeſſung; 2. ein Verzeichnis der Bücher der heil. Schrift mit Angabe der Verszahl.
stĭch'wŏrt, ſ. stitchwort.

A. **to stick** (stŭck; stŭck, † stĭck'ęn), I. t. 1. a) ſtechen, ſtoßen, bohren; b) durchſtoßen, ſpießen, anſpießen; to ~ with lard, ſpicken; 2. abſtechen, ſchlachten (a pig); 3. a) ſtecken, anſtecken, anheften, befeſtigen; to ~ one's spoon in the wall, sl. abfahren, ſterben; b) kleben, ankleben; to ~ (up) bills, Plakate ankleben od. anſchlagen; c) j. zum Steckenbleiben bringen; verurſachen, daß j. aus der Rolle fällt; to be stuck, ſtecken bleiben, beſ. in der Rede; (in einer Schwierigkeit) ſtecken bleiben, feſtſitzen; d) etw. an einen Ort) ſtellen, anbringen ꝛc.; e) (die Augen) heften, richten (upon, auf); f) Am. anführen, betrügen (with, mit); 4. to ~ o.s. above others, fam. ſich über andere erheben, vgl. stuck-up. to ~ into, hineinſtecken in. to ~ pins upon s.one's sleeves, fig. jm. kriechend ſchmeicheln, jm. blinden Beifall zollen. to ~ on, anſtecken; aufdrängen. to ~ up, (zur öffentlichen Kenntnis) anſchlagen; to ~ up one's hair, ſein Haar in die Höhe ſtreichen. II. i. 1. a) (faſt, feſt) ſtecken, haften; b) kleben, (an)kleben (to, an); c) (feſt)hangen, feſthalten (to, an), ſich halten an; d) (upon s.one's memory, od. with s.o.) im Geiſte od. Gedächtniſſe jſs. haften; 2. a) ſtecken bleiben (im Kote ꝛc.); there it ~s, da ſteckt der Knoten, da iſt die Schwierigkeit; b) ſtecken bleiben, ſtocken (in der Rede); nicht weiter können; in der Kehle ſtecken bleiben (v. Worten); c) ſtocken, ins Stocken geraten (v. Verhandlungen ꝛc.); d) in Verlegenheit ſein; 3. to ~ at s.t., ſich an etw. ſtoßen; ſich ein Gewiſſen aus etw. machen; Bedenken tragen, anſtehen, zögern; what do you ~ at? woran ſtoßen Sie ſich? was hält Sie zurück? he ~s at nothing, er geht rückſichtslos vor, er läßt ſich durch nichts aufhalten. to ~ between hope and fear, zwiſchen Furcht u. Hoffnung ſchweben. to ~ by s.o., jm. anhaften. to ~ indoors, zu Hauſe hocken; to ~ in the mire (od. mud), im Kote ſtecken bleiben; fig. in der Patſche ſein; the words ~ in my throat, die Worte bleiben mir im Halſe ſtecken; fig. it ~s in my throat (od. gizzard), es wurmt mich. * to ~ off, abſtechen, hervorſtechen, hervorſtrahlen. to ~ on (od. upon) s.o., jm. anhaften, od. ankleben (beſ. v. einem Makel). to ~ out, hervorſtehen; fig. müßig ſein; ſich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf etw. beharren. to ~ to s.t., ſich beharrlich an etw. halten, einer Partei od. Sache feſt anhängen, od. treu ſein; bei einer Beſchäftigung aushalten; einem Ziele zuſtreben; to ~ to s.o., jm. beharrlich folgen, j. nicht aus dem Garne laſſen; treu zu jm. halten; to ~ to one's work, bei ſeiner Arbeit bleiben; to ~ to one's guns, mil. ſeiner Sache treu bleiben; to ~ to an opinion, einer Anſicht ſein od. bleiben; it ~s to one's ribs, sl. es hält gut vor; tell a lie, and ~ to it, prv. wenn du einmal lügſt, ſo bleib dabei. to ~ together, zuſammenhalten (auch fig., z. B. im Unglück). to ~ up for s.o., jſs. Partei nehmen, j. verteidigen. ~, s. fam. 1. das (einmalige) Stechen, der Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Hapern; provinc. die Arbeitseinſtellung (strike); b) das zum Steckenbleiben Veranlaſſende, die Behinderung, Beſchwernis.

B. **stick**, s. 1. der Stock; das Stöckchen; der Stab, Stecken; die Stange; fam. die Segelſtange; ~ of a boat-hook, die Schifferſtange; (round ~) der Billardſtock, das Queue; a ~ of sealing wax, eine Stange Siegellack; composing ~, typ. der Winkelhaken (des Setzers); ~s, pl. die Stäbchen im cock-shy; sl. das Hausgerät; to cut one's ~ (od. ~s), sl. ſ. to cut, 3, a; to give the ~ to s.o., j. mit dem Stocke prügeln; to be beat with one's own ~, prv. mit ſeinen eigenen Waffen geſchlagen werden; it is easy to find a ~ to beat a dog, prv. ein Vorwand iſt bald gefunden; to get the dirty end of the ~, ſchlecht wegkommen; vgl. single-~; 2. der Stengel, blätterloſe Zweig, die Gerte; 3. a) das Stück, Scheit (Holz); a ~ of timber, ein Stück Bauholz; b) das Stückchen Holz; (small) ~s, pl. das Reiſig; 4. die Krücke; the devil upon two ~s, hum. der hinkende Teufel; 5. hum. der ſteife, ungeſchickte, wunderliche, od. ſeltſame Menſch, der armſelige Kerl. to ~ (~ed [stĭkt], ~ed), t. mit einem Stock verſehen od. befeſtigen.
stick'||-at-noth'ing, a. vor nichts zurückſchreckend, rückſichtslos. ~-chim'ney, Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins (im Blockhauſe). ~-play, das Stoßfechten.
stick'ęr, 1. a) der Stubenhocker; b) ~ to s.t., der an etw. Feſthaltende; 2. ~ of bills, od. bill'-~, der Zettelanſchläger; Zettelankleber; 3. fam. die ſpitze Bemerkung, auf die nicht leicht etw. erwidert werden kann; 4. fam. (beſ. Am.) der Ladenhüter (ſchlecht abgehende Ware).
stick'-fer'ule, die Stockzwinge.

stĭck'fŭl (pl. ~s), typ. der Winkelhaken voll (Satz).

stĭck'jnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

stĭck'jnġ, **1.** das Stechen; Haften, Kleben ꝛc.; ſ. to stick, *A.*; **2.** a) min. das (Erz=)Trumm; b) ~s, pl. Fleiſchabfälle (welche vom Fleiſcher zu Würſten verwendet werden). * ~-place, der Haltepunkt; * screw your courage to the ~-place, ſchraub deinen Mut bis aufs höchſte (wo Halt gemacht werden muß). ~-plas'ter, **1.** das Heftpflaſter; **2.** (lady's black ~-plas'ter) das (ſchwarze) engliſche Pflaſter. ~-point, ſ. ~-place.

stĭck'||-in-the-mud', fam. **1.** der Knirps; **2.** der Faulenzer; Sudler. ~-jaw, fam. der in den Zähnen ſteckenbleibende, ſchwer herunterzuwürgende Pudding. ~-lac, der Stock=, Holz=, od. Stangenlack.

A. **to stĭck'le**, t. provinc. kitzeln (to tickle).

B. **to stĭck'le**, i. **1.** † (zwiſchen Kämpfenden als Kampf= u. Schiedsrichter) dazwiſchen treten; **2.** a) to ~ for s.o., zu Gunſten jꝛs. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. to ~ for s.t., beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. ſtreiten; **3.** von einer Partei zur anderen übergehen.

stĭckle'bāck, zo. der Stichling (*gasterostĕus aculeātus*).

stĭck'lęr, **1.** der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiiſche (bei Zweikämpfen u. Fechtübungen); der Sekundant; **2.** der eifrige Streiter, Kämpfer (for s.t., für etw.), der Verfechter (einer Sache); a ~ for ceremonies, ein Formenmenſch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * ~-like, a. wie ein Schiedsrichter, ſchiedsrichterlich.

stĭck'ljnġ, provinc. ſ. stickleback.

stĭck'-ups, pl. fam. der ſteife Halskragen, Stehkragen, Vatermörder.

stĭck'y, a. **1.** klebrig, zähe; **2.** Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).

stĭd'dy, provinc. der Amboß; die Schmiede.

† **to stīe**, ſ. to sty.

stĭff, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) ſteif; to grow ~, ſteif werden, erſtarren; ~ with cold, vor (od. von der) Kälte erſtarrt; ~ with horror, ſtarr vor Entſetzen; ~ and stark, ſteif und ſtarr; a ~ one, ſl. ein Toter; a ~ country, ein zäher (Lehm=) Boden; (as) ~ as a poker, ſteif u. feſt, ſtockſteif; ſteif wie ein Beſenſtiel, od. wie ein Perückenſtock; b) ſtarr, prall, ſtraff; **2.** a) unbeugſam, ſtarrſinnig, eigenſinnig; hartnäckig; ~ neck, bibl. die Halsſtarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantiſch, gezwungen, hart; ſteif, ceremoniös; c) ſtrenge; d) ſtolz; **3.** heftig; anhaltend; ſtark, ordentlich, gehörig; a ~ breeze (od. gale), eine ſteife Kühlte; a ~ ship (which carries her sail very ~), ein ſteifes (ſegelſteifes) Schiff (das ſeine Segel gut führt); a ~ (glass of) grog, ein ſtarker od. ſteifer Grog; * ~ news, die ſchlimme Nachricht; to give it s.o. pretty ~, es jm. tüchtig geben, jm. ſcharfe Vorwürfe machen; **4.** † ſtark, geſund; tapfer. **II.** s. ſl. das (ſteife, feſte) Wechſelpapier; der Wechſel; to do a bit of ~, einen Wechſel acceptieren; ~ or hard? ſl. Wechſel oder bar Geld?

stĭff'||-borne, * p.a. feſt durchgeführt. ~-built, p.a. flach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unſicherer geht). ~-fen'cer, der Trödler, der Wertpapiere anbietet.

to stĭf'fęn [auch stĭf'n], **I.** t. **1.** ſteifen, ſteif, feſt, derb, trocken, od. ſtarr machen; fig. erſtarren (machen). **II.** i. ſteif od. hart werden; erſtarren; ſtarren; ſich ſträuben; fig. hartnäckig werden; com. ſteigen (v. Kurſen an der Börſe); mar. ſtärker od. heftiger werden (vom Winde). ~ęr, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halstüchern, od. Halsbinden). ~ĭng, **1.** das Steifen, Steifmachen; **2.** das Mittel zum Steifen; die Stärke.

stĭf'fjsh, a. (~ly, adv.) etwas ſteif; a ~ sum, eine ziemliche Summe.

stĭff'||-hear'ted, a. ſtarrſinnig, hartnäckig. ~-joint, med. die Gelenkſteifheit. ~-necked, a. mit ſteifem Halſe; fig. halsſtarrig, hartnäckig, unbeugſam. ~-neck'edness, die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit.

stĭff'nęss, **1.** a) die Steife, Steifheit; Unbiegſamkeit; b) die Starrheit; Dickflüſſigkeit; c) die Erſtarrung; **2.** fig. a) die Steifheit; Pedanterie, ſteife Förmlichkeit; ſteife Schreibweiſe; b) die Härte, Strenge; c) (~ of will) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; der Eigenſinn.

stĭff'||-rumped, a. ſl. ſich ſtolz gebärdend, hochmütig. ~-starched, p.a. ſteif geſtärkt, geſteift (v. der Wäſche); fig. ſteif. * ~-strick'en, p.a. ſtarr vor Betäubung, ſtarrſtaunend. ~-topped (p.a.) gloves, pl. (Fecht=)Handſchuhe mit ſteifen Stulpen.

A. **to stĭ'fle**, **I.** t. erſticken; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuſchen. **II.** i. erſticken.

B. **stĭ'fle**, s. **1.** (~-joint) das Gelenk zwiſchen den Hanken u. Hoſen (eines Pferdes); **2.** (**stĭ'fljng**) vet. eine Krankheit in der Kniejcheibe, beſ. der Pferde.

stĭ'fl||ed, p.a. unterdrückt, gedämpft, ſchwach (vom Schall). ~ĭng, p.a. erſtickend (v. der Hitze).

stĭ'flemĕnt, das Erſticken; Unterdrücken, Vertuſchen.

stĭ'flęr, der od. das Erſtickende; der Unterdrücker; Vertuſcher; der Dämpfer.

stĭg'mą, griech. (pl. ~ta, ~s) **1.** a) das (Brand=)Mal; ~ta, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Chriſti; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; **2.** bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); **3.** ~ta, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Atmungsgefäße der Inſekten; **4.** med. die Hautſtippe, ein punktförmiger Hautfleck (Flohſtich, Mal ꝛc.).

stĭgmăt'jc, **I.** (~ąl) a. (~ąlly, adv.) **1.** ein (Brand=)Mal betr.; mit einem (Brand=)Male verſehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entſtellt; **2.** bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. **II.** s. der Gebrandmarkte, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunſtaltete; der Böſewicht, Unhold.

to stĭg'mątize, t. brandmarken, auch fig.

stĭgmątōse', a. bot. narbenartig, narbig.

stĭ'ląr, a. ſ. stylar.

stĭl'bīte, min. der Stilbit (Art Zeolith).

A. **stīle**, **1.** die Steige, der Zauntritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Zaun zu ſteigen); to help (a lame dog) over a ~, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; **2.** provinc. der Steig, ſchmale (Reit=)Weg; **3.** arch. die Säule, der Ständer (in einem Täfelwerke).

B. **stīle**, ſ. style, **2.**

Stīleş, Tom of ~ (ſelten John of ~), fingierter Name bei Juriſten, einem John a Nokes als Gegenpartei entſprechend.

stĭlĕt'tō (pl. ~ęs), ital. **1.** das Stilett, der Dolch; **2.** der Bindlochſtecher (der Stickerinnen); **3.** † (~-beard) der Spitzbart (zur Zeit der Königin Eliſabeth).

to ~, t. erdolchen.

A. **stĭll**, a. (~, ſelten **stĭl'ly**, adv.) **1.** a) ſtill; to lie (sit, od. stand) ~, ſtill liegen (ſitzen, od. ſtehen); ~ music, ſanfte Muſik; a ~ small voice, bibl. ein ſtilles ſanftes Sauſen; the ~ small voice within, die Stimme (od. leiſe Regung) des Gewiſſens; in ~ water, fig. im Frieden; ~ waters run deep, ~ waters have deep bottoms, prv. ſtille Waſſer ſind tief; ~ swine eat all the draff, ſtille Geſellen haben es hinter den Ohren; † a ~ sow, ein verſteckter, od. ſchlauer Geſelle; b) ſchweigend; be ~! ſchweig! a ~ tongue makes a wise head, prv. Schweigen zeugt von Klugheit; **2.** ruhig, regungslos; **3.** (v. gewiſſen Weinſorten) ſtill, nicht ſchäumend. **to ~**, t. ſtillen, beruhigen, (einem Geräuſch od. Lärm) ein Ende machen.

B. **stĭll**, **I.** adv. **1.** a) ſtetig, ſtets, beſtändig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unabläſſig, unausgeſetzt, ohne Unterlaß; * ~ vexed, ſtets (von Stürmen) gepeitſcht; * ~ waking sleep, ein ſtets wacher Schlaf; * he's a cat ~, er iſt u. bleibt eine Katze; * ~ and anon (* ~ an end), immer wieder einmal; zuweilen; b) (v. der Zukunft) ſtets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; **2.** noch (vor od. hinter einem Komparativ); ~ more, noch mehr; ~ less, noch viel weniger; greater ~, noch größer; more difficult ~, noch ſchwieriger; **3.** (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (this is a fault on the right side: ~ it is a fault); but ~, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † ſtatt yet, nach though. **II.** † a. ſtetig, (ununterbrochen) fortgeſetzt.

C. **to stĭll**, † **I.** i. tropfen, (herab)träufeln. **II.** t. tropfen od. träufeln laſſen.

D. **to stĭll** (to distill), † t. u. i. deſtillieren. ~, s. **1.** a) der Deſtillierapparat, das Deſtilliergefäß, der Brennerpott, Brennkolben, die Branntweinblaſe; b) die Brennerei; **2.** fig. die Läuterungs= od. Reinigungsvorrichtung.

stĭllątĭ'tĭous [shŭs], a. durch Deſtillation gewonnen; tropfenweiſe fallend, träufelnd.

† **stĭll'lątory**, der Brennkolben; die Brennerei.

stĭll'||-birth, die Totgeburt. ~-born, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verfehlt. * ~-bree'ding, p.a. ſtets zeugend, ſich mehrend. to ~-burn, t. beim Deſtillieren verbrennen. * ~-clo'sing, p.a. ſich ſtets (wieder) ſchließend. * ~-dic'tor'dant, a. ſtets uneinig.

stĭll'lęr, der Stiller, Beruhiger.

stĭll'||-ga'zing, * p.a. ſtetig od. unverwandt ſchauend. ~-head, der Deſtillierkolben. ~-house, die Brennerei. ~-hun'ting, sp. das Birſchen, Schleichen.

† **stĭll'ljcīde**, das Tropfen, Träufeln.

stĭllljcĭd'j||ous, a. tropfend, träufelnd. ~ųm, Lat. der Tropfenfall.

fe, 1. das Pflanzenleben, regungs-
leben; 2. paint. das Stillleben.
, f. ~-room-maid.
g, das (Tonnen-)Gestell, (Keller-)

, der Untersatz eines Fasses.
s († stilness), die Stille; das
n, Stillschweigen; die Schweig-
~ of the passions, das Schlum-
er Leidenschaften; die Gemüts-

e'ring, * p.a. still erscheinend (?).
, die Destillationsstube, Brennerei;
gerer Raum, in dem bes. Spiri-
früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte,
las u. Porzellan ꝛc. unter der
einer Wirtschafterin (~-maid od.
maid) aufbewahrt werden. ~-
ng, p.a. stets begehrend. ~-stand,
stand. ~-vexed, p.a., ~-wa'king,
~, B. I. 1, a.
I. adv. still, geräuschlos; leise.
' still, heimlich.
'd, f. steelyard.
ld'çrīte, min. der Pecheisenstein,
adige Brauneisenerz.
a) die Stelze; gew. ~s, pl.; to
n ~s, auf Stelzen gehen; on ~s,
elzen, gestelzt; hochtrabend, ge-
; b) der Pfosten; 2. zo. (~'-bird,
'er) der Strandreiter *(himantō-
elanoptĕris)*. to ~, t. (hum.
tify) auf Stelzen stellen; erheben.
, p.a. gestelzt, mit Stelzen ver-
g. auf Stelzen gehend, hochtrabend,
bt. ~ing, die Hochstaplerei.
, Dorf in Huntingdonshire, durch
rühmt; that's not the ~, für
ot the cheese, f. cheese, 4.
a. f. stilted.
d, f. steelyard.
provinc. der Lichtblick.
änt, I. a. anregend, reizend.
1. med. das Reizmittel; 2. fig.
egung, der Sporn, Antrieb. to
t. med. reizen, anregen, auch fig.
'tion, die (An)Reizung, Anregung.
ative [od. ~ātiv], I. a. (~-
y [od. ātively], adv.) zur (An-)
geeignet, (an)reizend, anregend.
das Reizmittel; fig. der Antrieb,
egung. ~ātor, der Anreizer. ~-
, die Anreizerin. ~us (pl. ~i),
das Reizmittel; 2. fig. der Sporn,
(to, zu); 3. bot. das Nesselhaar.
g (pret. stung, † stang; p.p.
t. u. i. 1. stechen, durchbohren,
2. fig. verwunden, wurmen, tief
Seele) kränken; schmerzen; that
to the heart (od. to the quick),
t mir durchs Herz; to ~ into
ur Wut reizen; to ~ s.o. into
a thing, j. zu etw. anstacheln;
rith remorse, von Gewissensbissen
~, s. 1. a) der Stachel (bes.
ssekten); ~ of death, bibl. der
des Todes; b) bot. das Nessel-
t. a) der Stich (bes. der Insekten);
der Stich; ~s of conscience, pl.
issensbisse; c) die Schärfe, Spitze,
(im Epigramm). ~'-bull, zo. das
unchen, der Schwertfisch *(trachī-
aco)*.
ger, 1. der od. das Stechende, Ver-
be; 2. sl. der (auch mit Worten
lte) sitzende Hieb; etwas ganz Be-
deutendes; frostiges Wetter. ~ing, p.a.
(~ingly, adv.) stechend, stachelnd,
schmerzhaft; ~ing nettle, die Brennnessel.
stin'ginĕss, die Kargheit, Filzigkeit, der
Geiz.
sting'less, a. stachellos, ohne Stachel;
fig. ohne Schärfe, stumpf. ~-net'tle, die
Brennnessel.
stin'gō, sl. das starke Getränk, bes. altes
Bier.
sting'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachel-
rochen, Stechrochen *(raja pastināca)*.
stin'gy, a. (~ily, adv.) geizig, filzig,
knickerig.
to stink (pret. stunk, od. stank; p.p.
stunk), I. i. 1. vulg. stinken, übel riechen
(of, nach); to ~ in the nostrils of s.o.,
jm. im höchsten Grade widerwärtig od.
anstößig sein, jm. ein Dorn im Auge
sein; fig. he ~s of pride, er stinkt vor
Stolz; a ~ing fellow, ein gemeiner Kerl,
ein schmutziger Lump; ~ing fish, faule
Fische (pl.); der Schwindel; 2. bibl. stinken,
in üblem Geruche stehen (before, vor).
II. t. anstänkern, durch Gestank belästi-
gen; to ~ out, durch Gestank vertrei-
ben; ausschwefeln. ~, s. 1. vulg. der
Gestank; 2. sl. die Stänkerei, der Skan-
dal; there's a great ~ about it, es
wird viel Lärm darum gemacht.
stin'kard, 1. der Stänker, gemeine
Mensch; 2. zo. der Stinkdachs, Telagon
(mydāus meliceps); Am. das Stinktier,
der Skunk *(viverra mephītis)*. ~er,
1. der, die, das Stinkende; der Stänker;
2. f. stink-pot.
stink'-horn, bot. die Gichtmorchel, der
Gichtschwamm, Erdschmer *(phallus im-
pudīcus)*.
stin'king, p.a. (~ly, adv.) stinkend;
fig. schmutzig, gemein.
Stinkomalee', sl. verächtl. für London
University.
stink'-pot, mar., mil. der 'Stinktopf.
~-stone, min. der Stinkstein, Stinkkalk;
Stinkschiefer. ~-trap, f. stench-trap.
to stint, I. t. 1. a) beschränken, (mit
etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten,
in etw. einschränken; ~ed rations, pl.
knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache)
Einhalt thun; 2. fam. nach Maß od. auf
das Stück arbeiten lassen. II. i. † ab-
lassen, nachlassen, aufhören. ~, s. 1. die
Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung;
2. a) das (bestimmte, od. knappe) Maß;
die (nicht zu überschreitende) Grenze; that's
my ~, das ist mein Maß, weiter gehe ich
nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht,
das Tagewerk (in Bergwerken); 3. das
Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer
Beschäftigung); to blow the ~, sp. ab-
blasen (zur Einstellung der Jagd); 4. zo.
der Strandläufer *(tringa)*.
stint'ledness, der gehemmte od. ver-
kümmerte Zustand. ~er, der od. das
Beschränkende, Einschränkende.
stipe, bot. der Strunk (eines Schwam-
mes), Stiel (eines Farns, od. einer Feder-
krone).
sti'pel, f. stipule.
stipĕl'late, f. stipulate.
sti'pend, die Besoldung, der Sold, Lohn;
das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richter-
licher Beamten). to ~, t. besolden.
stipĕn'dj|ary, I. od. stipĕndjā'rjan,
a. 1. besoldet; ~ary magistrate, der be-
soldete richterliche Beamte; 2. söldnerisch;
mietlingsartig. II. s. der Söldner, Söld-
ling. † to ~ate, t. besolden, (jm.) Ge-
halt geben.
stip'jtāte, a. bot. gestielt.
to stip'ple, t. punktieren, in Punktier-
manier stechen od. malen. ~, stip'pling,
die Punktiermanier.
stip'tic, f. styptic.
stip'ūl|a, Lat. (pl. ~æ) bot. f. stipule.
stip'ūl|ar, ~ary, ~āte (stipūlā'ceous
[shus]), a. bot. mit Nebenblättern, After-
blättern od. Blattansätzen versehen.
to stip'ūlāte, I. i. übereinkommen, eine
Abrede treffen; to ~ for s.t., sich etw.
ausbedingen. II. t. festsetzen, sich aus-
bedingen, verabreden.
stipūlā'tion, 1. a) die Abmachung, Fest-
setzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft;
der Vergleich, Vertrag; b) die Bestim-
mung, Bedingung, Klausel; 2. bot. die
Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blatt-
ansätze.
stip'ūle, bot. der Blattansatz, das Neben-
od. Afterblättchen. ~d, a. mit Blatt-
ansätzen versehen.
to stir (~red, ~red), I. t. 1. (um- od.
auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an-)
schüren; quirlen; to ~ the fire (auch
the embers), das Feuer (od. die Glut)
anschüren; 2. (ein Glied ꝛc.) regen, be-
wegen, rühren; ~ your stumps, sl. mach
dich auf die Beine; hum. nimm die Beine
mit; 3. a) erregen, anfeuern; (an)reizen,
hetzen, aufhetzen; to ~ s.one's feelings,
j. aufregen; to ~ the blood, das Blut
unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn
reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung
setzen; to ~ tack and sheet, fig. alle
Segel (auf)spannen; to ~ a question,
eine Frage anregen; c) aufstören, wecken;
4. to ~ about, umrühren; durch-
stöbern. to ~ up, umrühren, aufrühren;
mischen; fig. erregen, aufregen; aufhetzen,
anreizen, aufwiegeln; to ~ up dissen-
sion, Zwist erregen. II. i. 1. a) sich
regen, sich rühren, sich bewegen; ~ no
man! daß sich keiner rührt! there is no
wind stir'ring, es regt sich kein Lüftchen;
b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben;
c) lärmen; 2. a) weggehen, (von der
Stelle) gehen; b) (von seinem Sitze) auf-
stehen; † never ~! (aus der puritanischen
Zeit, für may I never ~!) so wahr ich
lebe! ich will nicht gesund hier stehen!
c) fam. (des Morgens) aufstehen; to be
stir'ring, auf, wach, od. munter sein;
3. sich bemühen, geschäftig sein; sich bemerk-
bar machen; 4. sich auflehnen; sich empö-
ren; 5. a) im Gange od. im Umlauf sein;
laut werden; there is no money stir'ring,
es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich
zutragen, sich ereignen, geschehen; anything
stir'ring? etwas Neues? there is no
news stir'ring, man hört nichts Neues;
6. to ~ about, herumlaufen, herum-
gehen. to ~ abroad, ausgehen; umher-
gehen; im Gange sein; sich regen. to ~
out, ausgehen, herauskommen. ~, s.
1. a) das Sichregen ꝛc.; ~ in trade, die
Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührig-
keit; 2. a) das Getümmel; Geräusch;
Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; to
make a great ~, viel Spektakel od. Auf-
hebens machen; to make a ~ about s.t.,
viel Aufhebens von etw. machen; b) die

Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; c) der Kampf, Streit; **3.** die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; **4.** sl. das Gefängnis.

stĭr'ạbo͝ut, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stĭre, eine Art Ciderapfel.

Stĭr'jạ, Steiermark.

stĭr'j‖ạtĕd, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen. † **~oụs,** a. eiszapfenähnlich.

stĭr̆k, Sc. **1.** der junge Ochse, Farre; **2.** die junge Kuh, Stärke, Färse, Kalbe.

stĭr'lẹss, a. (**~ly,** adv.) bewegungslos.

Stĭr'lĭn̆g, schott. St.

stĭr̆ps (Lat. pl. **stĭr'pēẹ**), bot. die Familie.

stĭr'rạ(*h*), Sc. der (stramme) Bursche.

† **stĭr'rạge,** die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirre.

stĭr'rẹr, **1.** der (Auf)Rührende &c., ſ. to stir; **2.** der Rührlöffel; Quirl; chem. der Rührstab; **3.** (**~-u**p') der Anreger; Anstifter, Aufhetzer; **4.** a) der sich Regende; early **~,** der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stĭr'rĭn̆g, **I.** p.a. **1.** a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgeregt, unruhig; **~** times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; **2.** aufregend; a **~** cause, eine aufregende Sache; **~** news (si. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). **II.** s. **1.** a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) **~s,** pl. (ländliche) Lustbarkeiten; **2.** die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; **3.** die Regung, Unruhe, der Aufruhr (des Gemüts).

stĭr'rụp [auch stĕr', od. stür'], **1.** a) der Steigbügel; with a foot in the **~,** beim Scheiden; high up in the **~s,** fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Knieriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknochen); **2.** mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorstevens u. Vorende des Kiels). **to ~,** t. knieriemen, mit dem Knieriemen peitschen. **~-cup** (**~-glass**), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. **~-foot,** der linke Fuß. **~-hol'der,** der Steigbügelhalter. **~-i'ron,** der Steigbügel. **~-leath'er** (**~-strap**), der Steigbügelriemen. **~-oil,** die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. **~-stock'ings,** pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stĭr'-up, das Aufrühren, Aufwirbeln.

to stĭtch, t. **1.** (auch i.) heften, nähen; to **~** a book, ein Buch heften, od. broschieren; a **~ed** [stĭtsht] book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; **2.** (to **~** together, zusammen)flicken, ausbessern; **3.** to **~ down,** glatt annähen; unten anheften. to **~ up,** vernähen, anheften; zuflicken. **~,** s. **1.** der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running **~,** der Vorderstich; a **~** in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Kleid; master **~,** sl. Meister Zwirn, der Schneider; every **~** of canvas set, mar. alle Segel auf; a **~** of work, ein gut Stück Arbeit; to go through **~** with s.t., etw. durchführen; **2.** die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a **~,** eine Masche aufnehmen; to let down a **~,** eine Masche fallen lassen; **3.** der Stich, das Stechen (Schmerz); **~** in the side (auch side'-stĭt'chẹs, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; **4.** a) der Furchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Furchen; b) die Strecke; to go a good **~,** fam. gehörig ausschreiten. **~'-back,** hum. ein starkes Bier. **~'-book,** das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stĭt'ch‖ẹr, der Nähende, Heftende; der Flicker; die Näherin, Flickerin; Stickerin. **~ẹry,** die Näherei, Flickerei.

stĭtch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stĭt'chĭn̆g‖-pa'per, das Straminpapier, der Papierkanevas. **~-silk,** die Stickseide.

stĭtch'wȯrt, bot. **1.** die Hundskamille *(anthĕmis)*; **2.** die Sternmiere *(stellaria)*.

stĭth, **I.** a. Sc. steif; fest, stark. **II.** s. † **(stĭth'y)** der Amboß; die Schmiede.

stĭth'y [od. stĭth'ĭ], **1.** der Amboß; die Schmiede; to have a device on the **~,** einen Plan im Kopfe herumtragen; **2.** vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † **to ~,** t. schmieden.

to stīve, t. **1.** stopfen, vollpfropfen; **2.** a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; **3.** (Fleisch) schmoren. **~,** s. der Dunst, die schwüle Luft.

stī'vẹr, der Stüber, Stüver (holl. Münze, ungefähr 8 Pfg.).

stō'ạ, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stōak, ſ. to stoke.

stōat, zo. das große Wiesel, Hermelin *(mustēla erminĕa)*.

† **stọccā'dō,** **1.** der Stoß, Stich (beim Fechten); **2.** ſ. stockade, 2 u. 3.

stŏck, **1.** a) der Stock, Wurzelstock, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-) Stamm; wild **~,** der Wildling; c) der Klotz, Block; auch fig. der Klotz, Dummkopf; **~s** and stones (pl.), (unempfindlich; **2.** bot. die Levkoje *(matthĭŏla)*; **3.** a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stock, z. B. an'chor-**~,** der Ankerstock, plane'-**~,** das Hobelgehäuse; b) (gun'-**~**) der Schaft (einer Flinte); c) **~s,** pl. der Amboßklotz; der Perücken-stock; der Stiefelblock; **4. ~s,** pl. a) der Fußblock, (Zwang-)Klotz; b) der Notstall (die Maschine, worein man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen &c.); **5.** die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bes. **~s,** pl. (a pair of **~s**) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffsbau, die Werft, der Stapel; a ship on the **~s,** ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the **~s,** etw. in Vorbereitung haben; **6.** a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per-**~,** die Kniehose, neth'er-**~** (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; **7.** a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good **~,** er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; **8.** a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a **~,** Vorrat sammeln; in **~,** vorrätig, auf Lager; **~** in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; **~** (of goods) on hand, der Warenvorrat; **~** of books, der Bücher-vorrat, das Bücherlager; **~** of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost **~** and block, er hat alles (od. Rock u. Stock) verloren; **~** and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Bescherung; to take **~,** com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum. (of s.t., etw.) in (genauen) Ku nehmen, mustern, über etw. halten; b) (live **~,** im Gegl. **~,** den Wirtschaftsgeräten) der (**~** of cattle, **~** of sheep & das Hornvieh; auch: verschiedn **~** of bees, der Bienenstand; **~** der Wildstand; c) Am. (der Besi Sklaven einer Pflanzung; d) fig jektivischer Verwendung: stets od. bereit gehalten, immer vorha wiederkehrend; **~** subject, der (Gesprächs-)Gegenstand, das Thema immer wiederkehrende Thema; a ein stehender Witz; **~** words, pl wörter; **~** pieces, pl. Repertoirestü laughing-**~;** **9.** a) die Habe, B der Schatz; das bare Vermögen, b) das Stamm- od. Grund-Ve das Stamm- od. Grund-Kapi Fonds; **~** in bank, das Bankka be in **~,** Kapitalien od. Geld ha situiert sein; **~** in trade, das kapital, vgl. 8, a.; out of on **~,** aus eigenen Mitteln; c) (a pl.) das Staatskapital; (gov'ernm Fonds, Staatspapiere (pl.); d) Anteil, die Geldanlage, Einlage, satz; die Aktie; e) das Hauptko allen Schulden u. Forderungen; Kontobuch aufgeführten Personen der Talon, die Lage, die übrig ge Karten, die Kaufkarten; **10.** die Fleischbrühe.

to stŏck, t. **1.** a) (a gun, ein mit einem Schafte versehen, schä mar. (an anchor, einen Anker) **2.** in den Fußblock (vgl. **~s,** 4) **3.** (to **~** up) ausroden, ausrotten; Vorrat) versehen, versorgen; in hörigen Stand setzen; (a pond, ein mit Fischen besetzen; (a park wi einen Park mit Rotwild) besetzen; (ein Landgut) mit dem nötigen versehen; well **~ed** [stŏkt], mi Viehstand; mit gutem Wildstand versehen; to **~** one's mind with k seinen Geist mit Kenntnissen be **5.** aufheben, verwahren, sammeln; Karten) zusammenwerfen; sl. (die zum Zweck des Betrügens) zusamm **7.** Am. (ein Stück Land) besäen.

stọckā̆de', mil. **1.** ſ. stoccado, 1; Pfahlwerk, die Pallisaden; **3.** das die Umfriedigung. **to ~,** t. ve dieren, umpfählen.

stŏck'‖-account', com. das Kapi **~-adven'turer,** der Aktienspekula adven'tures, pl. Aktienspekulation blind, a. stockblind. **~-book,** c Lagerbuch. **~-bro'ker,** der Fond Makler in Staatspapieren. **~-bro** die Agiotage. **~-dove,** die *(columba œnas)*.

stọckdŏl'lạgẹr, Am. sl. ſ. s ger.

stŏck'ẹr, der (Baum-)Ausroder.

stŏck'‖-exchange', die Stockbörse, börse. **~-farm,** die Viehzüchterei farm, i. Viehzucht treiben. **~** der Viehzüchter. **~-fee'ding,** d mästung. **~-fish,** der Stockfisch (Kabeljau). **~-frame,** der Strum stuhl. **~-gil'lyflower,** bot. die levkoje *(matthĭŏla incāna)*. **~-g** das Pfropfen in den Spalt. **~**

enbesitzer, Kapitalist, Rentier. ~-
das Packpferd.
ıĕt, ein baumwollenes, tricot-
Zeug.
g, 1. das Ausroden; 2. das Vieh
entar eines Landgutes; 3. der
f; half ~s, pl. Halbstrümpfe,
he is six feet in his ~s (od.
~-feet), er ist sechs Fuß hoch in
Strümpfen (ohne Stiefel ange-
to ~, t. mit Strümpfen bekleі-
ed, p.a. in Strümpfen.
g‖-bree'ches, pl. die Strumpf-
~-dres'ser, der Strumpfzurichter.
gçr, der Strumpfwirker.
g‖-feet, pl. to walk in one's
in bloßen Strümpfen (d. h. ohne
d. Schuhe) gehen; vgl. stocking, 3.
e, der Strumpfwirkerstuhl. ~-
, der Strumpfstricker, die Strumpf-
.
glĕss, a. ohne Strümpfe.
g‖-loom, s. ~-frame. ~-men'der,
rumpfstopferin; Strumpfstrickerin.
das Strickgewebe, Tricot. ~-
ers, pl. (hölzerne) Strumpfformen.
, der Strumpfwarenhandel. ~-
, der Strumpfwirker. ~-wea'ving,
mpfwirkerei. ~-yarn, das Strick-
trumpfwirkergarn.
h, a. wie ein Stock, unempfind-
rt.
k'‖-job, i. in Fonds (od. Aktien)
en, agiotieren. ~-job'ber, der
pieler, Agioteur, Stockreiter, Stock-
Fuchser. ~-job'bing, ~-job'-
das Börsenspiel, die Stockreiterei,
, der Börsenschacher. ~-kee'per,
lageraufseher (eines Buchhändlers);
Am. der Viehwächter. ~-knit'ter,
mpfstricker. ~-list, der Börsen-
Börsenzettel. ~-lock, das (in
aßte) Riegelschloß. to ~-lock, t.
m Riegelschlosse versehen. ~-man,
eper. ~-mar'ket, s. ~-exchange.
der, Am. s. ~-keeper. ~-opera'-
pl. der Umsatz von Kapitalien;
enspekulationen. ~-pig'eon, s. ~-
~-pun'ished, p.a. mit dem Fuß-
estraft. ~-purse, mil. die vom
abgezogenen und zu gewissen Re-
bedürfnissen verwendeten Gelder.
e, Am. die Viehweide, Trift. ~-
das Stockmesser (der Böttcher
). ~-shears, pl. die Stockschere,
erre. ~-sta'tion, der Viehzüchter-
~-stif'fener, die Halsbinden-Ein-
~-still, a. stockstill, unbeweglich.
le, mar. das Ankertauwerk. ~-
, die (Geschäfts-)Inventur. ~-
pl. die Stammbäume. ~-work,
as Stockwerk (Erzbau in verschie-
tagen).
, a. provinc. unterseßt; stämmig,
die Stuterei, das Gestüt.
ge, t. provinc. vollstopfen, an-
~d, p.a. (gestopft) voll, strotzend;
, a. 1. (stŏdge'fŭl) s. stodged;
rdaulich (v. Speisen).
l, p.a. provinc. feststeckend, fest-
.
I. (~al) a. 1. stoisch, der Lehre
o (um 300 v. Chr.) folgend; ~
phers, pl. die stoischen Philosophen;
2. stoic (klein), s. stoical. II. s. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (klein), der unempfindliche, gleichgültige, od. kalte Mensch.

stō'jcal, a. (~ly, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. ~nĕss, das stoische Wesen od. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.

stōiçhj‖ŏl'ọgy, 1. chem. s. ~ometry; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. ~ọmĕt'rjcal, a. chem. stöchiometrisch. ~ŏm'ętry, chem. die Stöchiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.

Stō'jcĭsm, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (klein), s. stoical-ness.

stōke, provinc. der Stock, Stamm.

to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stochern (das Feuer). ~'-hole, das Schürloch, Heizloch.

stō'kęr, der Schürer, Heizer, Feuerknecht, auch in einer Brauerei.

A. **stōle,** pret. s. to steal.

B. **stōle** (Lat. **stō'lą,** pl. **stō'læ**), s. 1. die Stola, der Priesterrock, das Meßgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the ~, s. groom, 2.

C. **stōle,** bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.

stōled, a. eine Stola ꝛc. tragend; s. stole, *B.*

stō'lęn [od. stōln], p.p. 1. gestohlen; ~ goods, pl. Gestohlenes; ~ waters are sweet, bibl. verstohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bewerkstelligt; a ~ match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.

stŏl'jd, a. 1. thöricht, närrisch, dumm; 2. unempfindlich, dickfellig. ~nĕss, **stọlĭd'jty,** die Thorheit, Dummheit.

stō'lọn, s. stole, *B.*

stŏlọnĭf'ęroŭs, a. bot. Schößlinge, od. Ausläufer treibend; ~ stems, pl. Ausläufer.

stō'mą, griech. (pl. **stŏm'ątą**) bot. u. zo. die Mündung, das (Luft-)Loch, die Pore.

stọmăc'ąçē, griech. med. die Mundfäule, der stinkende Atem.

stŏm'ąch, 1. der Magen; to turn s.one's ~, jm. Erbrechen od. Ekel verursachen; my ~ rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my ~, das widert (od. ekelt) mich an; I've got a ~ on my chest, hum. ich habe Magendrücken; that still sticks in my ~, das liegt mir noch immer (unverdaut) im Magen; 2. der Appetit, die Eßlust; to have a good ~, guten Appetit haben; to have the ~ of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my ~ for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Neigung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the ~ to it (od. for it), ich habe keine Lust dazu; * against the ~ of my sense, gegen meine innere Neigung; b) die Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Trotz, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Zorn. † to ~, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to ~ an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) zürnen. ~-ache, der Magenschmerz. ~-brush, med. die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).

stŏm'ąch‖ąl, I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. s. das magenstärkende Mittel. ~ed [mąkt], p.a. in Zss.: von Leidenschaften erfüllt; high-~ed, feurig, hochfahrend.

stŏm'ąçhęr, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Boxen); 2. **stŏm'ąchęr** [tshęr], das Mieder, der (Busen-)Latz.

stŏm'ąchfŭl, I. a. † leidenschaftlich, zornig; trotzig. II. s. (pl. ~s) der Magen voll. ~nĕss, die Leidenschaftlichkeit; der Trotz, Starrsinn.

stọmăch'jc, med. I. (~al) a. 1. den Magen betr.; ~ vessels, pl. die Magengefäße; 2. magenstärkend. II. s. das Magenmittel; die Magenstärkung.

stŏm'ąchlĕss, a. 1. magenlos; 2. † ohne Eßlust.

stŏm'ąch‖-pump, med. die Magenpumpe. * ~-qualmed, p.a. von Übelkeit beschwert, magenkrank. ~-stag'gers, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. ~-war'mer, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. ~-worm: the ~-worm gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.

stŏm'ąchy, a. provinc. zornig; trotzköpfig.

stŏm'ąpŏd [auch stō'm] (pl. ~s, griech. stọmăp'ọdą), zo. der Maulfüß(l)er (Familie der Schalenkrebse).

stŏm'ątą, pl. bot. s. stoma.

stọmăt'jc, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. s. med. das Mundheilmittel.

stŏmątī'tjs, med. die Mundentzündung.

stŏm'ątọ-gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.

to stŏmp, i. provinc. u. vulg. s. to stamp.

stōne, I. s. 1. a) der Stein (vgl. corner-~, key-~, philosopher's ~, stepping-~); ~ for building, der Baustein; broken ~s, pl. der Steinmack; to walk upon the ~s, ein Pflastertreter (d. h. Müßiggänger) sein; to go down like a ~, leicht Grund finden; to throw a ~ (od. ~s, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first ~ at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a ~ in one's own garden, sich thörichterweise selbst schaden; to mark with a white ~, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no ~ unturned (od. untouched), nichts unversucht lassen, alles aufbieten; he has no more wit than a ~, er ist dumm wie ein Klotz; a heart of ~, ein Herz von Stein; a rolling ~ gathers no moss, prv. s. rolling, I. 1; to kill two birds with one ~, prv. zwei Fliegen auf einen Schlag (od. mit einer Klappe) töten; b) (precious ~) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the ~, Steinbeschwerden haben; d) * der Donnerkeil; e) * (für hail-~) das Hagelkorn, die Schloße; 2. etw. aus Stein Verfertigtes: a) * der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Harte: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren ꝛc.); b) med. der Hode; 4. (pl. ~ [oft stān]) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund); with 10 ~ in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

to stōne, t. 1. steinigen; 2. Steine wegschaffen, od. aufsetzen (von einem Acker); 3. (Steinfrüchte aus)kernen; 4. mit Steinen einfassen; 5. * fig. versteinern.

stōne'‖-al'um, min. der Bergalaun, Steinalaun. **~-band** (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flötz). **~-bat'ter,** arch. die Steinböschung. **~-bea'rer,** arch. der Steinträger. **~-bed,** das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. **~-bee,** Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. **~-blind,** a. stockblind. **~-block,** der Steinblock; der Trag- od. Stuhlstein (Eisenbahn). **~-blue,** die Schmalte. **~-bore,** der Steinbohrer. **~-bo'rer,** zo. der Steinfresser *(lithophăgus,* Muschelart). **~-bot'tle,** die steinerne Flasche, Kruke, der Steinkrug. † **~-bow,** die Armbrust zum Steinschießen. **~-bram'ble,** bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere *(rubus saxatĭlis).* **~-brash,** ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. **~-break,** bot. der Steinbrech *(saxifrăga).* **~-brea'ker,** 1. der Steinklopfer (beim Straßenbau); 2. s. **~-crusher.** **~-brea'king,** das Steinebrechen. **~-bridge,** die steinerne Brücke. **~-broke,** p.a. fam. ganz zu Grunde gerichtet. **~-bro'ker,** der Winkelmakler, Böhnhase. **~-bruise,** die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). **~-buck,** s. steinbock. **~-but'ter,** min. die Steinbutter, Bergbutter. **~-chat, ~-chat'ter,** zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).* **~-chi'na,** das feine engl. Steingut. **~-chips, ~-chip'pings,** pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. **~-chol'ic,** med. die Steinschmerzen (pl.). **~-coal,** min. die Glanz- od. Anthracitkohle. **~-coa'ted,** p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. **~-cold,** a. kalt wie Stein, eiskalt. **~-col'our,** die Steinfarbe. **~-col'oured,** p.a. steinfarben. **~-cop'per,** min. das Steinkupfer. **~-cor'al,** min. die Steinkoralle. **~-cov'ering,** die Packlage, Steingrundlage (beim Straßenbau). **~-cra'dling of the shafts and adits,** min. die Schacht- u. Streckenmauerung. **~-crop,** bot. der Mauerpfeffer *(sedum);* **acrid ~-crop,** bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre);* **tuberous ~-crop,** bot. die Fetthenne *(sedum telephĭum).* **~-crush,** s. **~-bruise.** **~-crush'er,** die Steinbrechmaschine. **~-cur'lew,** zo. der Dickfuß *(crepĭtans œdicnēmus).* **~-cut'ter,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Steinschneider; 3. der Bildhauer. **~-cut'ting,** 1. die Steinhauerarbeit; 2. das Steinschneiden; 3. die Bildhauerarbeit. **~-dead,** a. mausetot. **~-deaf,** a. stocktaub. **~-drain,** die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. **~-dres'ser,** der Steinsetzer. **~-drift,** min. der Stollen durch Gestein. **~-dust,** min. das Bohrmehl, Steinmehl. **~-ea'ter,** s. **~-borer.** **~-fal'con,** zo. der Steinfalke *(falco lithofalco).* **~-fern,** bot. der Steinfarn *(allosūrus crispus).* **~-flood,** der Steinregen. **~-floor,** der Steinboden. **~-fly,** zo. eine Art Eintagsfliege *(ephemĕra).* **~-fox,** zo. der Steinfuchs, Eisfuchs, Polarfuchs *(canis lagōpus).* **~-fruit,** coll. das Steinobst, Kernobst. **~-ham'mer,** der Steinhammer. **~-hard,** a. steinhart. **~-hawk,** s. **~-falcon.** **~-hear'ted,** a. s. stony-hearted. **~-hearth,** der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'hĕnge, eine Gruppe von Steinblöcken in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels.

stōne'‖-horse, der Hengst, Beschäler. **~-house,** das steinerne (od. massive) Haus. **~-jug,** 1. s. **~-pitcher;** 2. sl. das Gefängnis, bes. Newgate. **~-lil'y,** die Meerlilie (Versteinerung, *encrĭnus liliiformis).* **~-mar'row,** min. das Steinmark. **~-mar'ten,** zo. der Steinmarder *(mustēla foĭna).* **~-ma'son,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). **~-ma'sonry,** 1. die Steinmetzarbeit; 2. die Maurerarbeit. **~-mor'tar,** 1. der Steinmörtel; 2. mil. der Steinmörser. **~-o'chre,** der Steinocker (Farbe). **~-or'naments,** pl. arch. die Steinverzierungen. **~-pack'ing,** arch. die Steinpackung, das Packwerk. **~-pars'ley,** bot. das aromatische Sison *(sison amōmum).* **~-pave'ment,** das Steinpflaster. **~-pine,** bot. die Pinie, Pinienkiefer *(pinus pĭnea).* **~-pit,** der Steinbruch. **~-pitch,** min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. **~-pit'cher,** der steinerne Krug. **~-pla'ning engine,** die Steinhobelmaschine. **~-plant,** min. die Steinkoralle. **~-plov'er,** zo. s. **~-curlew.** **~-pock,** med. die Steinblatter, Steinpocke. **~-quar'ry,** s. **~-pit.**

stō'nęr, 1. der Steiniger; 2. der Steinschleuderer; 3. der Maurer.

stōne'‖-roofed, p.a. mit steinerner Decke od. Wölbung versehen. **~-rub'bish,** der Steinschutt. **~-saw,** die Steinsäge. **~-saw'yer,** der Steinplattensäger. **~'s cast,** s. **~'s throw.** **~-seed,** bot. der Steinsamen *(lithospermum arvense).* **~-squa'rer,** der Stein(be)hauer, Steinmetz. **~-still,** a. stockstill. **~'s throw,** der Steinwurf (als Entfernung). **~-wall,** die Steinwand, Brandmauer.

stōne'wȧre, das (englische) Steingut.

stōne'‖weed, bot. s. **~-seed.** **~-wharf,** die Steinbuhne. **~-work,** das Mauerwerk (in Stein). **~-wort,** bot. eine Pflanze der Gattung *sison* od. *chora.*

stō'ney, a. s. stony.

stō'njnĕss, 1. das Steinige; 2. fig. die Härte (des Gemüts).

† **to stŏn'jsh,** s. to astonish.

stō'ny, a. 1. a) steinig; **~ land, ~ ground,** der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; **~ wine,** der gegipste Wein; 2. fig. steinhart; starr. * **~-hear'ted,** a. hartherzig.

stōōd, pret. u. p.p. s. to stand.

stōōk, 1. das Dutzend Garben; der Vorrat; 2. sl. das Taschentuch. **to ~,** t. (Garben dutzendweise) aufsetzen, in Haufen stellen. **~'-hau'ler,** sl. der Taschentuchdieb.

stōōl, 1. a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; **(high'-~)** der Comptoirstuhl, Drehschemel; Bock; **~ of repentance,** der Sünderschemel (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); **between two ~s,** zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (**~ of a plough**) das (Pflug-)Gestell; 2. der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; 3. a) (close **~**) der Nachtstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. **to ~,** i. einen Wurzelstock bilden, sich bestocken.

stōōl'‖-ball, der Stuhlball (Spiel). **~-pig'eon,** Am. der Lockspitzel.

to stōōm, t. s. to stum.

A. **to stōōp,** I. i. 1. a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; **to ~ to the very ground,** sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich krumm halten, krumm gehen; **don't ~!** halte dich nicht krumm! sitze gerade! 2. (v. Vögeln: a) niederschießen, stoßen; niedriger fliegen; b) sich setzen; 3. a) sich erniedrigen, sich wegwerfen, sich demütigen; I shall make him **~,** ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (to, bis zu); **to ~ to conquer,** nichts wider eine Eroberung haben (She Stoops to Conquer, Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1773); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. II. t. 1. beugen, neigen; **to ~ a cask,** ein Faß kippen; 2. unterwürfig machen. **~,** s. 1. a) das Neigen, Bücken; b) die krumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); **to have a ~,** sich (bes. beim Gehen) nicht gerade halten, krumm gehen; 2. das Niederschießen (eines Stoßvogels); **to make a ~,** sich beugen; niederschießen, stoßen (at, upon, auf); 3. die Erniedrigung, Demütigung.

B. **stōōp,** s. Am. die Galerie, der bedeckte, mit Sitzen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür mit Sitzvorrichtung.

C. **stōōp,** s. 1. † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; 2. das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart).

stōō'pęr, s. der sich bückt od. beugt &c., vgl. to stoop.

to stōōr, i. sich wirbelnd erheben.

stōō'tęr, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.).

to stŏp (**~ped, ~ped,** gespr. u. zum. auch geschr. **stōpt**), I. t. 1. stopfen, verstopfen, zustopfen; **to ~ a leak,** ein(en) Leck stopfen; **to ~ a gap,** eine Lücke ausfüllen; **to ~ s.one's mouth,** jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; **to ~ one's ears,** sich die Ohren verstopfen; **to ~ the earth,** sp. die Eingänge eines Fuchsbaues verstopfen; **to ~ the way,** den Weg versperren; **to ~ a flow,** einen Lauf od. Fluß hemmen; **to ~ a tooth,** einen Zahn füllen od. plombieren; 2. sperren, versperren; **to ~ a neighbour's light,** einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; 3. a) halten, anhalten, aufhalten; **~ thief!** haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; **to ~ the supplies,** die Steuern verweigern; **to ~ proceedings,** ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; **to ~ payment,** com. die Zahlungen einstellen; **~ that noise** (fam. **~ that row**), (unter)laßt den Lärm! d) (einen Hieb) auffangen, parieren; 4. mar. befestigen, seisen; 5. a) stillen (the blood, das Blut); b) unterdrücken; c) **to ~ s.one's breath,** jm. den Atem benehmen, j. ersticken; 6. (eig. i. II. 2, a) dableiben zu; **to ~ supper,** zum Abendessen bleiben; 7. (die Registerzüge der Orgel) registrieren; 8. to **~ out,** fam. (in s.t., an etw.) abziehen, sparen. **to ~ up,** verstopfen; versperren. II. i. 1. a) (an-)halten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); **to ~ for s.o.** (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; **~,** coachman! halt, Kutscher! **the engine ~s,** die Maschine hält an; **to ~ short,** (plötzlich) stehen bleiben,

abbrechen, innehalten; to ~ s.t., (dicht) vor einem Ziele anhalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining hat aufgehört zu regnen; 2. fam. a) (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place in einem Orte); where are you ~ping? wo logieren Sie? c) to ~ from, wegbleiben von, sich fernhalten.

I. a) das Vollstopfen, die Füllung, Stopfung; b) die Verstopfung; c) der Riegel; die Sperre (einer Uhr); Sperrhaken (des Hahnes am Gewehr); die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; **2.** a) das Auffangen (eines Balles); die Parade; b) das Hindernis; c) die Beschlagnahme (od. Hinderung des Verkaufs); **3.** a) der Einhalt; Haltepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, anhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to, einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); **4.** a) das Endzeichen; (full ~) (Schluß-)Punkt [.]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange aushalten od. -dauern; b) das Interpunktionszeichen [.]; **~s**, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (si.); **5.** a) die Klappe, das Ventil an Blasinstrumenten); b) der Griff (an einer Violine); c) das (Orgel-)Register, die Stimme; das Registerziehen; **6.** a) das Füllstück (zum Verlängern eines Rohres); **7.** sl. der Geheimgang; **~'-chain**, die Hemmkette. **~'-cock**, der Absperrhahn (an Dampfmaschinen, Gasröhren). **~'-coal**, min. die Strosse (treppenförmiger Abbau beim Bergbau). **to ~**, i. strossenweise bauen.

~'-cap, fam. der Lückenbüßer; fam. das Nesthäkchen (jüngste Kind). **~'-cobbing**, min. der Strossenbau.

~'-cock, s. (**~'-ly**, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

~'-gĕ, **1.** das Verstopfen, die Verstopfung; **2.** a) die Hemmung, Sperrung; das Schwerfahren der Wagen; b) das Aufhören, die Unterbrechung; **3.** med. die Füllung (v. Charpie); **4.** das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen ꝛc.); die Einstellung (der Arbeit); **~ of payment**, die Zahlungseinstellung; **~ of goods**, die Beschlagnahme von Gütern, die inzwischen bankerott gewordene Käufer unterwegs sind.

~'-gĕr, **1.** der Stopfer, Verstopfer; Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremsschuh (an Dampfwagen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); **3.** die Versperrung, Hemmis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. **to ~**, t. **1.** zustopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; **2.** mar. ein laufendes Tau) stoppen (festhalten). **~'-knot**, mar. der Stopperknoten.

~'-lĕss, a. stöpsellos, ungestöpselt.

~'-ping, ‖-place, die Haltestelle. **~'-train**, Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, Personenzug.

stŏp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Dammes in hydraulischen Werken.

stŏp'ple, **1.** a) der Stöpsel; ground-in'~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; **2.** die Klappe (an Orgelpfeifen).

stŏp'‖-valve, das Absperrventil. **~-watch**, die Sekundenuhr mit Hemmfeder. **~-wa'ter**, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. **~-work**, mech. der Sperrkegelapparat.

stō'rage [auch ŏ'], com. **1.** das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); **2.** das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ŏ'], der Storax; **~-tree**, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*.

stōre [auch ŏ], **I.** s. **1.** a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichtum schändet nicht; b) † die (große) Zahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen ꝛc.); **2.** (auch **~s**, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; **3.** **~s**, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the **~s**, der Proviantmeister; **4.** com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bes. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (**book'-~**, der Buchladen). **II.** † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ŏ], **I.** t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; **~d up**, aufgespeichert; vorrätig, auf dem Lager; **2.** anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; **~d** with, reich an. **II.** i. auf Lager sein, lagern; to have goods **stō'ring** [od. ŏ'], Waren auf dem Lager haben.

stōre' [auch ŏ]‖-book, com. das Lagerbuch, Befundbuch. **~-bread**, der Schiffszwieback. **~-can'dle**, das gezogene Licht. **~-cask**, das Lagerfaß. **~-cel'lar**, der Lagerkeller. **~-clos'et**, die Vorratskammer (im Kellergeschoß engl. Häuser). **~-depot'**, der Lagerplatz, Vorratsplatz. **~-house**, **1.** das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; **2.** die Rüstkammer; **3.** die Schatzkammer. **~-kee'per**, **1.** der Lageraufseher, Magazinverwalter; **2.** Am. der Ladenbesitzer, Krämer; **~-keeper General**, mil. der Generalintendant. **~-pay**, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). **~-pigs**, pl. Anzuchtschweine. **~-pond**, der Satzteich, Setzteich.

stō'rer [auch ŏ'], **1.** der Sammler, Aufbewahrer, Aufhäufer; **2.** der Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner.

stōre' [auch ŏ]‖-room, die Vorratskammer; Proviantkammer. **~-ship**, das Ammunitionsschiff, Proviantschiff, Magazinschiff. **~-tim'ber**, das Nutzholz. **~-twine**, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. **~-ware'house**, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, s. story, *B.*

stŏr'gē [auch stōrj], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. **1.** auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; **2.** mit historischen Bildern geziert.

B. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. in Zss.: one'-~, einstöckig; three'-~, dreistöckig.

stō'riĕr [auch ŏ'] (**~s**, pl.), **1.** die kleine Brut (Fische), die Setzlinge (pl.); **2.** das junge Ferkel.

stō'ring [auch ŏ'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stŏrk, zo. der Storch *(ciconia)*. **~'s'-bill**, bot. der Storchschnabel *(geranium)*; der Reiherschnabel *(erodium)*; der Kranichschnabel *(pelargonium)*.

stŏrm, **1.** a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heftige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Kugelregen; d) (snow'-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; **2.** mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; **3.** a) der Auflauf, Aufruhr; b) der Lärm, Streit; c) das Stürmen, Gepolter; das Ungestüm; die Heftigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. **to ~**, **I.** i. stürmen; it **~s**, es stürmt; fig. (to ~ away) wüten, toben, poltern, schelten (at, auf). **II.** t. **1.** * bestürmen (eig.); **2.** mil. (er-)stürmen; **3.** to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stŏr'mable, a. erstürmbar.

stŏrm'‖-beat, * p.a. vom Sturm gepeitscht. **~-bea'ten**, p.a. **1.** = **~-beat**; **2.** * verwettert, wettergefurcht (vom Gesicht). **~-bird**, s. stormy petrel. **~-bree'der**, mar. die Gewitterwolke. * **~-clad**, p.a. sturmumhüllt. **~-cloud**, die Sturmwolke, Gewitterwolke. **~-cock**, zo. die Misteldrossel *(turdus viscivōrus)*.

stŏr'ment, com. ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff.

stŏrm'-finch, s. stormy petrel.

stŏrm'fŭl, a. (**~ly**, adv.) stürmisch. **~-nĕss**, das stürmische Wesen.

stŏr'mĭnĕss, der stürmische Charakter (der Witterung ꝛc.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stŏr'ming-par'ty, mil. die Sturmkolonne.

stŏrm'-jib, mar. der Sturmklüver (schweres Segel).

stŏrm'lĕss, a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stŏrm'‖-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmdrohend. **~-pave'ment**, der Hafendamm, Wellenbrecher. **~-presa'ging**, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. **~-proof**, a. wind- u. wetterdicht.

~-sail, das Sturmſegel. ~-shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~-staid (od. ~-stead, ~-sted), p.a. vom Sturme überraſcht u. aufgehalten. ~-stay'sail, mar. das Sturmſtagſegel, Sturmfockſegel. ~-strick'en, p.a. vom Sturme niedergeſchmettert. ~-swept, p.a. 1. vom Sturme umgeriſſen, ſturmgeſchleudert; 2. ſ. ~-beaten. ~-tossed (~-tost), p.a. vom Sturm (umher)geſchleudert. * ~-vexed, p.a. von Stürmen beunruhigt od. heimgeſucht. ~-win'dow, das Sturmfenſter (v. beſonders dickem Glaſe).

stŏr'my, a. 1. ſtürmiſch; 2. fig. ungeſtüm, heftig; polternd; leidenſchaftlich; 3. ~ petrel, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; ~ wind, der Sturmwind.

A. **stō'ry** [auch ŏ'], 1. † die (Völker-) Geſchichte; 2. a) die (kleine, kurze) Geſchichte; (erdichtete) Erzählung, das Geſchichtchen, Märchen; the old ~, das alte Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's another ~, das iſt eine ganz andere Sache; the ~ has it, die Geſchichte lautet; b) die (abſichtlich) erfundene Geſchichte, Erdichtung, das Märchen; die (abenteuerliche) Fabel; die Flunkerei, Lüge; to tell stō'rjęs [auch ŏ'], ſchwindeln, flunkern; what a ~! machen Sie mir nichts weis! 'tis a ~, es iſt erdichtet, es iſt kein wahres Wort daran; they are all in one ~, ſie haben es zuſammen abgekartet; 3. a) das Gerede; he made a long ~, er erzählte eine lange Geſchichte; b) das Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. * von jm. (etw.) erzählen.

B. **stō'ry** [auch ŏ'] (**stō'rey** [auch ŏ']), das Stockwerk, Geſchoß; vgl. clear-story. to ~, t. in Stockwerke abteilen, in Schichten ordnen.

stō'ry[auch ŏ']||-book, das Geſchichtenbuch. ~-posts, pl. die aufrechtſtehenden Balken zwiſchen den Stockwerken. ~-rod, ein langes Maß der Zimmerleute. ~-tel'ler, 1. der Erzähler, Geſchichtenerzähler (die Erzählerin); 2. a) der Schwätzer; b) der Märchendichter, Flunkerer, Lügner, Windbeutel. ~-tel'ling, 1. das Erzählen; 2. das Schwatzen; Flunkern, Lügen.

to stŏt (~tęd, ~tęd), i. provinc. 1. (beim Gehen) aufſtoßen, Sätze machen; hopſen, ſpringen; aufſchnellen; 2. a) plötzlich anhalten; b) ſtolpern, ſtraucheln. ~, s. 1. a) der Satz, Sprung; b) das (Empor-) Schnellen; 2. a) Sc. der (junge) Bulle; der (verſchnittene) Stier, Ochs; b) † das (ſchlechte) Pferd, der Klepper.

stōte, ſ. stoat.

stō'tęr, sl. der wuchtige Hieb.

Stŏt'hȧrd, eFam.N.

to stŏt'tęr, i. provinc. ſchnell u. fortwährend hüpfen.

† **to stōund**, I. i. 1. (er)ſtaunen; 2. Sc. Schmerz empfinden (körperlich od. geiſtig). II. t. in Erſtaunen ſetzen. ~, s. 1. * das Erſtaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz; Gram.

stoûp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß; 2. das Weihwaſſerbecken.

stoûp'fûl (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. **stōur**, † 1. der ungeſtüme Angriff, Sturm; Lärm; 2. die Verwirrung; Bedrängnis.

B. **Stoûr**, eFl.

Stoûr'bridge [auch stûr'], **Stoûr'pŏrt** [auch stûr'], eO.

stōut, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ſtark, rüſtig, ſtämmig, handfeſt; b) ſtark, dick, wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, ſtandhaft, kühn; b) wacker, tüchtig, weidlich; ~ arguments, pl. gewichtige Gründe; ~ articles, pl. com. ſtarke, od. dauerhafte Artikel; 3. † ſtolz, hochmütig. II. s. das ſtarke Braunbier, der zum Verſand eingebraute Porter; double ~, das Doppelbraunbier (vgl. X). ~'-built, ~'-made, p.a. ſtark, ſtämmig gebaut. ~'-hear'ted, a. (comp. ~'ęr-hear'ted), herzhaft, beherzt. ~'-hear'tedness, die Kühnheit, Tapferkeit.

stōut'ish, a. etwas ſtark; ziemlich beleibt.

stōut'ness, 1. a) die Stärke, Rüſtigkeit, Feſtigkeit, Derbheit; b) die Dicke, Wohlbeleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der Stolz; Trotz.

stōve, 1. der geheizte Raum; die Badeſtube; techn. die Trockenſtube; das Treibhaus; 2. a) die Heizvorrichtung, der Feuerherd; b) der Ofen, beſ. der Zimmerofen; c) die tragbare Kochmaſchine; das Kohlenbecken, Feuerſtübchen, der Kohlentopf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen; b) techn. durch Schwefeldämpfe bleichen; 2. ins Treibhaus ſetzen.

stōve, pret., od. (**stō'vęn**) p.p. ſ. to stave. ~ in', p.a. eingetrieben (v. einem Hute).

stōve'||-chim'ney, der Kaminofen, Ofenkamin. ~-flow'er, die Treibhausblume. ~-grate, der Ofenroſt. ~-house, das Treibhaus. ~-ma'ker, der Ofenmacher. ~-manufac'turing, die Ofenverfertigung. ~-pipe, das Ofenrohr; hum. die Angſtröhre (der Cylinderhut). ~-plant, die Treibhauspflanze. ~-plate, die Ofenplatte.

stō'vęr, das (Winter-)Futter, Heu, Stroh.

† **stōw**, der Ort, Platz; beſ. in Zſſ. (Chepstow).

to stōw, t. 1. beſ. mar. a) (Güter) (auf-) ſtauen, (eng u. feſt zuſammen)packen; to ~ the hold, ſtauen; to ~ away, fortpacken; hum. aufputzen, aufeſſen; i. sl. ſich auf einem Schiffe ohne Billet einſchmuggeln; b) (die Segel) beſchlagen; 2. (hin)ſtecken, unterbringen; 3. sl. (mit etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun; ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's Maul! ~ that noise! laßt den Lärm! ~ that! ſtill davon!

stōw'ȧge, 1. das Stauen (v. Waren, beſ. auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die Verwahrung, der Gewahrſam; to have in ~, in Verwahrung haben; 3. der Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4. der Stauerlohn (Lohn für das Stauen der Schiffsgüter); 5. das Aufgeſtaute, Gepackte, die aufgeſtauten Waren (pl.); to have a good ~, hum. wohlbeleibt ſein.

stōw'||-away, sl. ſ. der ſich auf einem Schiffe ohne Billet einſchmuggelt. † ~-ball, der Pritſchball (Kinderſpiel).

Stōwe, eO. u. Fam.N.

stōw'ęr, der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Strȧbȧne', iriſche St.

strā'bĭsm, **strȧbĭs'mŭs**, med. das Schielen.

strȧbŏt'ọmy, die Schieloperation.

* **Străch'y**, PN. od. Titel (?)

to străd'dle, I. i. die Beine auseinander ſpreizen, ſperrbeinig gehen, grätſchen. II. t. 1. (die Beine) (aus)ſpreizen; 2. ~ horse, auf einem Pferde) rittlings ſitzen, (ein Pferd) reiten, beſteigen. ~-bat, ~-bug, Am. die Schabe, Bücherlaus (fälſchlich gew. Schwabe). ~-leg'ged, a.

străd'dling, p.a. ſperrbeinig. ~-legs.

străd'dlingș, adv. mit geſpreizten Beinen, rittlings.

strădọmĕt'rjcȧl, a. die Straßenvermeſſung betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~'-death, der Tod im Bett.

Străf'fọrd, eFam.N.; Thomas Wentworth Earl of ~, eMinister, hingerichtet 1641.

to străg'gle, i. 1. a) ſich zerſtreuen, zerſtreut gehen, ſich entfernen; b) entfernt ſein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Geratewohl umherſchweifen; b) abſchweifen, ſich von der beſtimmten Richtung entfernen; c) ſich unregelmäßig erſtrecken od. ausdehnen; c) (v. Gewächſen) ſich unordentlich ausbreiten, wuchern. ~, s. das (hier u. da) Zerſtreute; eine Anzahl zerſtreuter Dinge.

străg'glęr, 1. der Herumſtreicher; sl. der Nachzügler; 2. etw. ſich unregelmäßig Verbreitendes, beſ. der wilde Schößling eines Gewächſes. ~**ing**, p.a. (~ingly, adv.) 1. ſich zerſtreuend; ~ing soldiers, pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der Matroſe, der über die Urlaubszeit auf dem Lande geblieben iſt; 2. ſich unregelmäßig ausdehnend, weitläufig; ~ing houses, pl. einzelſtehende, auch weitläufig u. unregelmäßig gebaute Häuſer; s ~ing village, ein Dorf mit zerſtreuten Häuſern.

strāight, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade; a ~ line, eine gerade Linie; to get on the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf den richtigen Weg) kommen; to go ~ again, ſich wieder aufrichten; (as) ~ as a yard, kerzengerade; to make a ~ course, mar. geraden Wegs ſteuern; ~ blow, der geradeaus geführte Boxerſchlag (im Ggſ. zu round blow, Hieb, Schlag); ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle; 2. a) recht, richtig, ordentlich; ſo wie es ſich gehört; to make (od. to put) things ~, alles in Ordnung bringen; to put the room ~, (das Zimmer) aufräumen; to be all ~, in gehöriger Verfaſſung ſein; zahlungsfähig ſein; b) ſachgehörig, tüchtig; 3. recht, rechtſchaffen, ehrlich); 4. Am. sl. unvermiſcht (vom Branntwein); echt, wahr; a ~ republican, ein entſchiedener Republikaner; 5. fälſchlich für strait. II. adv. geradeswegs, geradeaus, geradezu; ſtracks, flugs, gleich, jetzt, auf der Stelle; ~ in the face, gerade ins Geſicht; I gave it him ~, sl. ich habe es ihm gerade heraus geſagt; ~ away, geradeswegs, geradezu, gleich, heraus; auf der Stelle, ſogleich; ~ on, geradeaus, geradezu (auch als a. gerade, recht). III. s. 1. a) fam. die gerade Richtung; to get out of ~, aus der geraden Richtung kommen, krumm werden; b) (Schülerſprache) der gerade Strich (beim Murmelſpiel); 2. fälſchlich für straight.

to ~, t. ſ. to straighten. ~'-arch, arch. der ſcheitrechte Bogen. ~'-edge, das Richtſcheit, Richtholz, Streichholz (der Tiſchler).

gh'ten [od. strāt'n], t. **1.** a) ge= chen, richten; to ~ o.s., sich strecken, ichten; **2.** fam. in Ordnung brin= räumen; **3.** für to straiten. **~eṛ,** Gerademachende; das Werkzeug raderichten; **2.** der Ordner, Leiter. **t'fŏrwaṛd,** a. (**~ly,** adv.) **1.** in gerader Richtung; **2.** aufrichtig, nig, ehrlich, redlich. **~nĕss,** die igkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit. **t'‖-join'ting,** das Streichen, Ab= (v. Brettern). **~-laced,** p.a. ſ. aced. **~-lined,** a. geradlinig. **t'nęss,** **1.** die gerade Richtung, it; **2.** ſ. straitness.

ght'‖-pight, p.a. ſchlank gebaut. ken, p.a. Am. aufrichtig, offen ad).

t'wāy, † **~ṣ,** adv. ſofort, ſo= auf der Stelle.

ik, t. u. i. Sc. ſchlagen. **~,** s. r Streich, Schlag, Hieb; **2.** der Strich.

in, **1.** t. **1.** a) (ſtraff) ſpannen, ten; b) hoch ſpannen, anſtrengen; s., to ~ every nerve, ſich (aufs) anſtrengen od. bemühen, alle anſpannen; to ~ one's eyes, ſich gen ausſehen; to ~ one's throat, mme anſtrengen, ſich überſchreien; one's wit, ſeinen Scharfſinn (od. nſtrengen, ſich den Kopf zerbrechen; zuſammen)ziehen, (an)ziehen, ſchnü=) preſſen, drücken, quetſchen, klem= e) † an ſich drücken, umarmen; ausſpannen, ausdehnen, ſtrecken; Glied) verrenken, verdrehen; (das verziehen; c) (einer Sache, z. B. ine ſchiefe Richtung geben; to be ch werfen; d) (einer Sache) ge= n eine falſche Wendung geben, ewalt anthun; **4.** a) auspreſſen, eſſen, durchdrücken; durchſchlagen; ch ꝛc.) ſeihen, durchſeihen, filtrieren; wängen, einengen; (etw.) willkürlich ch deuten; to ~ the meaning, der ng Gewalt anthun; * the quality ey is not ~ed, die Art der Gnade on keinem Zwang; b) übermäßig n; to ~ a point, etw. auf die treiben; ein übriges thun; * ~ed , die übermäßige Heftigkeit; * ~ed der übergreifende Stolz; * ~ing discords, ſcharfe Mißklänge aus= od. anſtimmend, vgl. strain, s. † to ~ courtesy, die Höflich= rtreiben, beſ. darauf beſtehen, daß den Vortritt nehmen; zurückbleiben. **1.** a) ſich (körperlich) anſtrengen; t **~ing,** ohne Anſtrengung; b) wür= im Erbrechen); **2.** ſeihen; to ~ nat and swallow a camel, bibl. ſeigen u. Kamele verſchlucken, d. h. nigkeiten ſtehen bleiben; to ~ at etw. Anſtoß nehmen; ſich mit etw. n, ſ. 3; **3.** (große) Anſtrengungen ; ſich abmühen; * to ~ too far, gehen; to ~ after, heftig ſtreben to ~ after effect, nach Effekt ; to ~ up, ſich hinauf arbeiten. p.a. geſpannt; **~ed relations,** pl. annтes Verhältnis.

s. **1.** a) die (ſtarke) Spannung, nng, (gewaltige, übermäßige) Aus= ; b) mech. die Spannung; die derung eines Körpers; die Kraft, welche eine ſolche Formänderung hervor= bringt; c) die heftige Spannung, An= ſtrengung, der Kraftaufwand; d) die Ver= drehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beſchädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdrehung; **2.** sp. die Fährte, Spur; **3.** a) die Art, Weiſe, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weiſe, der Ge= ſang, das Lied; der Ton; melodious **~ṣ,** pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; **4.** a) die Abkunft, das Geſchlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Raſſe; to cross the ~, die Raſſen kreuzen, Ver= ſchiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimiſchung; c) der (angeborene) Hang, die Anlage; die Neigung, der Charakter, die Geſinnung; d) die Regung.

sträi'nąble, a. ſpannungsfähig, dehnbar.

sträi'n‖eṛ, **1.** a) der Spannende, Anſtren= gende; b) der Streber; **2.** der Durch= ſchlag, Seiher, Filter, das Seihetuch; der Filtrierſtein. **~iṇgṣ,** pl. das Durch= filtrierte.

sträi'niṇg‖-bag, der Seihebeutel, Filtrier= beutel, Spitzbeutel. **~-piece, ~-beam,** arch. der Spannriegel, Spannbalken.

sträit, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) eng, knapp, klamm; b) ſtraff; **2.** a) feſt, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, ſtreng; d) ſchwer, ſchwierig; e) knapp, dürftig, mißlich; **3.** geizig; **4.** fälſchlich für straight.

sträit, s. **1.** a) die Enge, der enge Weg, (Eng=)Paß; b) oft **~s,** pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. **~s**) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) **~s,** die Behrings=Straße; **2.** meiſtens **~s,** pl. die Klemme, Ver= legenheit; to be in great **~s,** in großer Not od. Verlegenheit ſein; to drive to **~s,** in die Enge treiben. † **to ~,** t. in Verlegenheit bringen.

to sträi'ten [od. strāt'n], t. **1.** a) eng machen, verengen; b) einengen; **2.** a) be= ſchränken; einſchränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit ſetzen, in Not bringen; to be **~ed** for money, in Geld= verlegenheit ſein; to be **~ed** for a reply, um eine Antwort verlegen ſein; in **~ed** circumstances, in beſchränkten Umſtän= den, in bedrängter Lage; **3.** fälſchlich für to straighten.

sträit'‖-han'ded, a. karg, geizig. **~-han'dedness,** der Geiz. **~-hear'ted,** a. engherzig. **~-jack'et,** ſ. **~-waistcoat. ~-laced,** p.a. **1.** eng geſchnürt; **2.** über= mäßig ſtreng (beſ. ſittenſtreng); engherzig; pedantiſch.

sträit'nęss, **1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Ge= nauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beſchränkte, Kleinliche (der Umſtände); c) die Beſchränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); **3.** fälſchlich für straightness.

sträit'-waist'coat, die Zwangsjacke.

sträit'wāy(ṣ), adv. fälſchlich für straight= way(s).

† **to strāke,** I. t. **1.** ſchlagen. II. i. to ~ about, herumſtreichen; to ~ off, abſchweifen. **~,** s. **1.** † der (Land=) Strich; Streifen; **2.** das (Wagen=)Geleiſe; **3.** die Radſchiene; **4.** mar. der (Planken=) Gang (vgl. garboard-streak); to heel a ~, ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; **5.** min. der Schlämmgraben (Trog zum Auswaſchen des Erzes).

sträked [strākt], p.a. ſ. streaked.

to străm (~med, ~med), I. i. fam. heftig zurückprallen. II. t. niederwerfen, (hin)ſchmeißen. **~,** s. der gewaltige Schlag; das Geräuſch.

to străm'ąsh, t. Sc. gewaltig ſchlagen; zerſchlagen, zerſchmettern. **~,** s. der Spek= takel, Tumult; die Unordnung.

străm'-băng'! int. bauz, bardauz!

strąmin'ęous, a. ſtrohern; ſtrohartig; ſtrohgelb.

străm'męl, Sc. das Stroh.

străm'męṛ, fam. die derbe Lüge.

străm'męṛly, a. klobig, unförmlich, un= geſchickt.

strąmō'niụm, străm'ọny, bot. der Stechapfel *(datūra stramonium)*.

A. **strănd,** **1.** der Strand, das Meeres= ufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, **~'-right,** die Strandgerechtigkeit; **2.** the Strand (groß), eine der Hauptver= kehrsſtraßen Londons, nördlich der Themſe parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. **to ~,** I. i. ſtranden; **~ęd,** p.p. geſtrandet; **~ed goods,** pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. II. t. ſtranden machen, auf den Strand ſetzen od. treiben.

B. **strănd,** mar. das Kardeel (die ge= drehte Schnur) eines Taues; a rope of four **~ṣ,** a four'-stran'ded rope, ein vierſchäftiges Tau. **to ~,** t. (ein Tau) aufdrehen.

strănge, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) † fremd, ausländiſch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; **2.** a) fremd, neu, unbekannt; b) ungewöhnlich; unerhört; a ~ woman, ein Freudenmädchen; c) befremdlich, wun= derbar, ſonderbar, ſeltſam, wunderlich; ~ to say, ſeltſam genug; at a ~ rate, auf eine ſeltſame, od. wunderliche Weiſe; ~ thoughts, pl. ſonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu ſeltſamen Schlaf= geſellen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltſinnig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd anſehen. * **~'-achieved',** p.a. für Fremde erworben (vom Golde). **~'-disposed',** p.a. merk= würdig angelegt. **~'-look'ing,** p.a. ſon= derbar (od. wunderlich) ausſehend.

strănge'nęss, **1.** die Fremdheit, das Fremde, Ausländiſche; **2.** das Befremd= liche, die Wunderbarkeit, Seltſamkeit; **3.** das Fremdthun; der Kaltſinn.

străn'gęṛ, **1.** a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Frem= den behandeln, (viele) Umſtände mit jm. machen; you are a ~ here, 1. Sie ſind hier fremd od. noch neu; 2. Sie ſind eine ſeltene Erſcheinung hier, Sie machen ſich ſelten; you make yourself quite a ~, Sie beſuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen ſich ſo rar; **~ṣ' book,** das Frem= denbuch; **~ṣ' fever,** Am. ſtatt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gaſt; Beſuch; d) der Reiſende; **~ṣ' room,** das Gaſtzimmer (des Wirts= hauſes); **2.** a) (to s.t.) der Unbekannte (mit etw.), Unerfahrene (in etw.); I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verſtehe nichts davon; es iſt mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte (den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft);

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Lichte); b) die Guinee; **4.** Am. provinc. für **Sir**, in der Anrede an Fremde. * **to ~**, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strän'ger|hood, das Fremdsein, die Fremdheit.

to străn'gle, t. **1.** erdrosseln, erwürgen; strangulieren; **2.** ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. **~**, s. **1.** das Erwürgen; **2. ~s**, pl. vet. die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Esel u. Maulesel); bastard **~s**, die bösartige od. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). **~-goose**, sl. der Geflügelhändler.

străn'g|leable, a. erwürgbar. **~ler**, der Erdrosler; der od. das Erwürgende, Erstickende.

to străn'gūlāt|e, t. s. to strangle. **~ed**, p.a. **1.** med. eingeklemmt (von Brüchen); **2.** bot. (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

străngūlā'tion, **1.** die Erdrosselung, Erwürgung; **2.** med. die Einklemmung (eines Bruches).

strąngū'rjous, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

străn'gūry, med. der Harnzwang.

străp, **1.** a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; b) **~s**, pl. die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Beinkleidern); c) mech. der Treibriemen; d) (ra'zor-~) der Streichriemen; sl. der Barbier; **2.** mil. die Achselklappe; Epaulette; **3.** arch. das (Balken-)Band; **4.** mar. der Stropp, s. strop; **5.** bot. das Blatthäutchen *(ligŭla)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. **1.** mit (einem) Riemen peitschen; **2.** mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; **3.** auf einem Streichriemen abziehen. **~'-i'ron**, das Bandeisen.

străppā'dō, die Wippe, das Wippen (Aufziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). **to ~**, t. wippen; grausam quälen.

străp'p|ęr, **1.** der einen Riemen Gebrauchende; **2.** fam. der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. **~|ing**, a. fam. groß u. stark, vierschrötig; a **~ing** fellow, ein vierschrötiger Kerl, ein Schlagetot.

străp'|-shaped, p.a. bot. zungenförmig. **~-work**, arch. die Nestelverzierung, lockere Verschlingung. **~-worm**, zo. der Riemenwurm *(ligŭla abdomĭnālis)*. **~-wort**, bot. der Strandling *(corrigĭŏla litorālis)*.

Străs'b(o)ŋrg, Straßburg; **~ pie**, die (Straßburger) Gänseleberpastete.

sträss, der Straß (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strā'tą, pl. s. stratum.

strät'ągĕm, **1.** die Kriegslist; **2.** die List, der Kunstgriff, Streich; demagogical **~s**, pl. demagogische Umtriebe.

strătą|gĕm'jcąl, a. auf Kriegslist beruhend, listig. **~rĭth'mętry**, die Kunst, ein Heer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strą|tĕg'jc(ąl), I. **strătęgĕt'jc(ąl)**, a. (**strătęgĕt'jcąlly**, adv.) strategisch. II. s. **~ĕg'jcs, strătęgĕt'jcs**, pl. die Strategik.

strät'ęg|ist, der Stratege, Taktiker. **~y**, die Strategie, Feldherrnkunst.

Strät'fo͝rd, eO.

străth, Sc. das weite (Fluß-)Thal. **~'-spey**, ein lebhafter, nach der Grafschaft **Străth'spey** benannter hochschottischer Tanz.

to strät'j|fy, t. geol. schichten. **~fied**, p.a. geol. geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, flözartig. **~fōrm**, a. geol. schichtenförmig.

strătj|fjcā'tion, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. **~gräph'jcąl**, j. stratographical.

strąt|ŏc'rący, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. **~ŏg'rąphy**, **1.** mil. die Heerbeschreibung; **2.** geol. die Schichtenbeschreibung.

strătogräph'jcąl, a. (**~ly**, adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs-) Schichten angebend.

strątŏn'jc, a. ein Heer betr.

strā't|ųm, Lat. (pl. **~ą**; selten **~ųms**) min., geol. die Schicht, Lage. **~ųs**, die Schichtwolke.

strâw, **1.** das Stroh; chopped **~**, der Häckerling, der (od. das) Häcksel; a man of **~**, ein Strohmann; ein mittelloser, od. unbedeutender Mensch; his eyes draw **~(s)**, der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); **2.** der Strohhalm, Halm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a **~**, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; I would not give a **~** for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a **~** about it, ich frage nichts danach; it is not worth a **~**, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of **~**, fam. ganz irre sein; to pick **~(s)**, eine unnütze Arbeit verrichten; to pick **~(s)** like a madman, wahnsinnig sein; to split **~s**, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a **~**, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw **~(s)** to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; **3.** die Streu; from the bed on the **~**, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the **~**, od. on the **~**, in Wochen liegen; lady in the **~**, hum. die Wöchnerin. **to ~**, t. **1.** to **~** a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; **2.** mit Stroh umwickeln; **3.** † s. to strow.

strâw'|-bail, die betrügerische od. wertlose Bürgschaft. **~-band**, das Strohseil. **~-bed**, das Strohbett, der Strohsack.

strâw'bęrry, **1.** bot. die Erdbeere *(fragaria)*; wood'-**~**, die Walderdbeere *(fragaria vesca)*; Chili **~**, die Riesenerdbeere *(fragaria chilensis)*; pine'-**~**, die Ananasbeere *(fragaria grandiflŏra)*; **2.** die Kupfernase, Trinkernase. **~-bush**, der Spindelbaum, das Pfaffenhütlein *(evonўmus europæus)*. **~-leaf**, das Erdbeerblatt. **~-leaves**, pl. her. die Erdbeerblätter (am Reif der englischen Herzogskrone); to win the **~-leaves**, die Herzogswürde erhalten. **~-pear**, bot. die dreieckige Fackeldistel *(cactus triangulāris)*. **~-plant**, die Erdbeerpflanze. **~-prea'cher**, der Wanderprediger. **~-tree**, bot. der Erdbeerbaum *(arbūtus unĕdo.)*

strâw'bĕrryĭng, to go **~**, auf die Erdbeersuche, od. zum Erdbeerenpflücken gehen.

strâw'|-board, die Strohpappe. **~-bed**, der (Damen-)Strohhut. **~-be** a. mit einem Strohhute versehen (
lirt. **~-bullz**, p.a. mit Stroh **~-burn**, die Strohf **~-col'ored**, p.a. strohfarben. **~** **1.** der Hülsenschneider; **2.** die Hü **~-hat**, Hüterfingerhut, Hülsenmaß **~-mow'elled**, p.a. mit Stroh u

strâw'ęn, a. strohern, aus od. v

strâw'|-goods, pl. geflochtene **~-hat**, der Strohhut.

strâw'like, a. wie Stroh; wie e halm.

strâw'|-mat, **~-mat'ting**, die matte. **~-mat'ter**, fam. die **~-mat'tress**, die Stroh **~-pa'per**, das Strohpapier. **~-** Strohgeflecht (zu Hüten). **~-** das Flechten von Strohhütern **~** Matte. **~-rooted**, p.a. mit einer bach versehen, strohgelbrot. **~-** Strohseil. **~-stuffed**, p.a. (aus)gestopft. **~-wisped**, a. Hute) mit einem Strohseil **~-wor'ker**, der Strohflechter (i hutfabriken). **~-worm**, zo. d wurm *(pārygmida)*. **~-wre** Strohkrone.

strâw'y, a. strohern, strohartig; hälmig.

strâw'-yard, der Schemmenhof.

to strāy, I. i. **1.** irren, irre ge gehen, sich verirren, sich verlaufe herumschweifen, schlendern; b) (u. Flüssen); frei hinziehen (vo **3.** abschweifen (from, von). II. führen, mißleiten. **~**, I. s. verlaufen; a **~** sheep, ein verirr auch fig. (ein verirrtes od. sün schöpf); **2.** vereinzelt; **~** thou Gedankenspäne. II. s. **1.** da Geschöpf, verlaufene, od. verir **2.** die Abirrung; Abschweifung. Herumirrende. **~'-line**, mar. das der Abfall des Schiffes auf der

to strēak, I. t. **1.** Sc. streic **2.** mit Streifen od. Strichen b stricheln; ritzen; linieren. II. i. u. Am. (to **~** it) schnell (dav rennen; sl. durchbrennen. **~**, s. Strich, Streif, Streifen; min. a **~** of good luck, ein tüchti b) fig. der Anflug; die Ar **2.** mar. s. strake, s. **4.** **~ed** p.a., **strēa'ky**, a. **1.** a) gestri gestrichelt; b) durchwachsen (vo **2.** Am. gedemütigt, gedrückt; **3.** bar, zornig.

strēam, **1.** a) die Strömung, be lauf, Strom; to go with (od. d **~**, dem Strome folgen; down abwärts; up **~**, stromaufwärts; the **~**, wider den Strom; **~** of Lavastrom; **~** of a river, der St die Strömung, od. das Fahrwa Flusses; b) **~** of light, die Lic of air, der Luftstrom; **~** of w Redefluß, Wortschwall; c) fig. d Lauf; die Richtung; **~** of time, der Zeit; **~** of events, der Ve Ereignisse (od. der Dinge); **2.** d fließende) Wasser, der kleine Flu * der (große) Strom.

to strēam, I. i. **1.** a) strömen mäßig u. beständig) fließen (fr

h) hervorschießen; triefen, entrinnen; 2. überfließen (with, von); his eyes ~ed with tears, seine Augen schwammen von Thränen; 3. (v. Fahnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to ~ in the wind, im Winde flattern; 4. stetig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, od. -rennen. II. t. 1. in den Strom bringen; to ~ the buoy, mar. die Boje strömen od. auswerfen; 2. (eine Flagge) wehen lassen; 3. to ~ forth, ausströmen.

strēam'||-an'chor, der Wurfanker. **~-ca'ble**, die Stromankerkette.

strēa'm||ẹr, 1. a) die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, od. fliegende Band; 2. **~ers**, pl. Lichtströme, das Nordlicht. **~ing**, p.a. 1. strömend, triefend; 2. Licht ausströmend; 3. (dahin-) fliegend, wallend; **~ing locks**, pl. herabwallende Locken. **~ingly**, adv. stromweise, reichlich; häufig.

strēam'let, der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.

strēam'||-tin, das Seifenzinn, Waschzinn. **~-work**, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

strēa'my, a. 1. strömend, rinnend; 2. stromreich, flußreich.

to strēek, t. 1. (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; 2. (Wäsche) ausstreichen, glätten; 3. (ein Maß) (ab-)streichen.

to strēel, i. schleppen (v. Kleidern).

strēet, 1. a) die Straße; Gasse; in the ~, auf der Straße; to turn out into the ~, fig. auf die Straße setzen; to be on the ~s (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the ~s, ein Straßenleben beginnen; to go upon the ~s, to walk the ~s, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the ~) auf den Strich gehen (v. Dirnen); b) Am. die Landstraße; 2. die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit; in the open ~, on the ~, auf öffentlicher Straße.

strēet'||-adver'tisement, die Straßenanzeige, das Plakat. **~-band**, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. **~-boy**, der Gassenjunge. **~-break'fast**, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. **~-car**, der Straßen(eisen)bahnwagen. **~-chan'ting**, sl. das (gewerbsmäßige) Singen auf den Straßen. **~-door**, die (äußere) Hausthür; Straßenthür; **~-door bell**, die Hausthürklingel; **~-door knocker**, der Hausthürklöppel (oft mit allerlei Figuren); to grin like a **~-door knocker**, wie ein Pavian grinsen; **~-door mat**, der Abtreter, die Strohdecke, Strohmatte. **~-fire**, **~-fi'ring**, mil. das Maßenfeuer; Defiléfeuer.

strēet'fŭl (pl. **~s**), eine Straße voll.

strēet'||-gang'er, sl. der Bettler. **~-life**, das Straßenleben. **~-loun'ger**, s. **~-walker**, 1. **~-mains**, pl. die Hauptstraßenröhren (für Gas ꝛc.). **~-mud**, der Straßenkot. **~-or'derly**, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. **~-pa'cing**, p.a. auf der Straße wandelnd; pflastertretend. **~-pit'cher**, sl. der Straßenkünstler. **~-por'ter**, der Packträger. **~-rail'way**, die Straßen(eisen)bahn. **~-rol'ler**, die Straßenwalze. **~-swee'ping**, das Straßenkehren; **~-swee'ping machine**, die Straßenkehrmaschine. **~-tunes**, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. **~-wal'ker**, 1. der Pflastertreter; 2. die Gassendirne. **~-wal'king**, 1. die Pflastertreterei; 2. das Hingehen auf den Strich. **~-wan'derer**, der od. die auf den Gassen Umherschweifende. † **~-ward**, der Straßenaufseher.

strēēt'wạrd, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

* **strēē'ty**, a. gassenmäßig.

strĕl'ịtz, 1. com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; 2. der Strelitze (ehem. Soldat der Leibwache des Zaren).

strĕn*g*th, 1. a) die Stärke, Kraft; to gather **~**, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's **~** into, alle Kraft verwenden auf; a tower of **~**, ein fester Turm, eine Feste; **~** of mind, die Geisteskraft; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; **~** of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; 2. mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivbestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole **~**, die Gesamtmasse; 3. das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); 4. die Grundlage, Stütze; gesetzliche Gültigkeit; upon the **~** of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, od. aus Anlaß einer Sache.

to strĕn*g*'then [auch strĕnth'n], I. t. 1. a) stärken, stark machen, (jm. od. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; 2. bekräftigen, bestätigen. II. i. stark werden, erstarken, sich verstärken. **~ẹr**, 1. a) der od. das Stärkende ꝛc.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; 2. fig. die Verstärkung. **~ing**, die Verstärkung.

strĕn*g*th'||fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. **~fŭlnĕss**, die Kraftfülle, Stärke. **~lęss**, a. kraftlos, schwach, matt.

strĕn'ŭ||ŏŭs, a. (**~ŏŭsly**, adv.) 1. eifrig, thätig; heftig; 2. tapfer, kühn, herzhaft; wacker, tüchtig. **~ọusnĕss (strẹnū'ĭty)**, 1. der Eifer; die Heftigkeit; 2. die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strĕp'ẹnt**, † **strĕp'ẹrŏŭs**, a. geräuschvoll, lärmend, laut.

* **Strĕph'ọn**, Name eines ländlichen Liebhabers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

strĕss, 1. das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put **~** to, in Not versetzen; bedrängen; by **~** of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through **~** of work, infolge von Geschäftsüberhäufung; 2. a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; **~** of war, das Kriegsgetümmel; **~** of weather, das ungestüme Wetter (bes. zur See); storm and **~** (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Litteratur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay **~** upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. bringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; 3. die Stärke, Kraft, der Nachdruck; **~** of the voice, gram. die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to strĕtch, I. t. 1. a) strecken, recken, dehnen; to **~** o.s., sich recken, sich dehnen; b) sl. (an den Galgen) hängen; 2. (to **~ forth**) ausstrecken; ausbreiten, (aus-)spannen; ausdehnen; to **~** one's legs, die Beine ausstrecken; 3. anspannen, anstrengen; **~ed** [strĕtcht] strings, pl. aufgespannte Saiten; **~ed** cord, das ausgespannte Seil; to **~ out**, lang hinstrecken; to **~** over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; 4. überspannen, übertreiben, überschreiten; to **~** the credit, den Kredit überschreiten; to **~** a point, ein Übriges thun; etw. zu weit gehen; es nicht allzu genau nehmen; to **~** the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt anthun. II. i. 1. a) sich (aus)strecken; b) sich (aus)dehnen, sich weiten; 2. sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); 3. a) mar. prangen, viele Segel führen, mit Preßwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; 4. to **~** away, sich ausdehnen. to **~ forth**, einen Schwung nehmen. to **~ out**, (beim Rudern) gehörig ausholen. **~**, s. 1. das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; 2. die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; 3. mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; 4. a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (seltener on, od. upon) a **~**, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a **~**, im Notfalle; to be on the **~**, (stark) angespannt, od. angestrengt sein; in (banger) Ungewißheit sein; to put to (od. upon) the **~**, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost **~**, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the **~**, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater **~ęs** (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great **~**, eine derbe Lüge.

strĕt'chẹr, 1. der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; 2. a) das Feldbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (**glove'-~**) der Handschuhweiter; c) der Richtleisten (für Schuhwerk); d) **~s**, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußblock, Fußstock (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Läufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) s. stretching-frame; 3. fam. die (gehörige) Lüge, od. Übertreibung, Aufschneiderei.

strĕt'chĭn*g*, das Strecken ꝛc., vgl. to stretch. **~-course**, die Läuferschicht (beim Mauern). **~-frame**, **~-mule**, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. **~-match**, sl. die Hinrichtung.

* **strĕtch'-mouthed**, a. sperrmäulig, maulaufsperrend.

to strew [auch strō] (p.p. **~ed**, auch **~n**), t. 1. a) streuen, ausstreuen; b) (to **~ about**) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; 2. bestreuen, bedecken. **~'ing** (* **~'ment**), 1. das Streuen ꝛc.; 2. **~ings**, pl. das, was gestreut, od. womit bestreut wird.

strī'a, Lat. (pl. **-æ**) **1.** arch. der Steg einer Stirn, die Erhöhung zwischen zwei Rinnen; **2.** die Rinne, Aushöhlung, der Streif.

to strī'ate, t. riefen. **-āt̆ĕd**, p.a., **-āte**, a. gestreift, gefurcht, gerieselt, ausgerieft.

strīā'tion, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

strī'ature [ad. t'yr], die Riefelung, Hohlkehle, der Einschnitt; min. die Streifung.

strick'en [auch strīk'n], **1.** p.p. v. to strike, geschlagen ꝛc.; **2.** p.a. a) (vom Glockenschlag) a **~ hour**, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) vom einem gewaltigen Schlage getroffen; verletzt, verwundet; **~** to death, verwundet; **~ for death**, zum Tode getroffen; **~ with blindness**, mit Blindheit geschlagen; **~ with surprise** (od. with wonder), verwundert; **~** by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; **well ~** in age (od. in years), hoch betagt, bejahrt; **~ in spirit**, geistig niedergeschlagen.

strick'le, **1.** techn. das Abstreichholz; **2.** das Schleifbrett, Streichholz (für Sensen).

strict, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) eng; b) fest, straff, gespannt; **2.** a) genau, pünktlich, **~ly** legal, streng gesetzlich; **~ly** taken, genau genommen; in engerem Sinne; **~ly** speaking, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; to be very **~** with s.o., to keep a **~** hand over s.o., j. streng halten; to keep **~** watch over s.o., über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; **~** orders, pl. gemessene Befehle. **~'ness**, s. a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

strict'ure, **1.** a) die Zusammenziehung; med. die Verengerung (Striktur); b) die Einschränkung; **2.** † der (Pinsel-)Strich, Zug, das Zeichen; **3.** die kritische Bemerkung; **4.** † die Strenge.

to stride (pret. strōde, † strĭd, selten strī'ded; p.p. strĭd'ḍn, † strĭd), **I.** i. **1.** schreiten, mit weiten Schritten gehen; to **~ along**, dahinschreiten; to **~ away**, fortschreiten; **2.** sich spreizen, die Beine auseinanderreißen. **II.** t. **1.** (rittlings) besteigen; **2.** überschreiten. **~**, s. der große, od. weite Schritt, das Ausschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) **~s** (pl.), große Schritte machen; to make rapid **~s** (pl.), schnell zuschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strī'dingly, adv. mit weiten Schritten.

stride'-lĭngs, **-lĕgs**, adv. fam. sperrbeinig.

strī'dent, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). **~dor**, das Knirschen (der Zähne); das Knarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strĭd'ŭl|ous, a. (**~ously**, adv.) knirschend, knisternd; kreischend, geräuschvoll; überlaut. **~ousness**, das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strīfe, **1.** das Widerstreben, die Unverträglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerspruch, Gegensatz; **2.** der (Wider-) Streit, Kampf; Zwist; **3.** a) das Ringen, die Anstrengung; the **~** for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit, Nacheifer; to be at **~** with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wetteifern. † **~'fŭl**, a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

strĭ'|gæ, Lat. gew. **~gē**, pl. **1.** bot. steife anliegende Haare; **2.** arch. die Auskehlungen, Riefen.

strĭg'il, der Badestriegel (der Alten).

strĭg'illōse', a. bot. mit Striegelhärchen bedeckt.

† **strĭg'ment**, das Schabsel, Abgeriebene.

strīgōse' [auch strī'gōs], **strī'gous**, a. bot. striegelig.

to strīke (pret. strŭck, † strōōk[e], strōke; p.p. strŭck, strĭck'ęn, † strōōk[e], strōke, strōōk'ęn, strō'kęn, strŭck'ęn), **I.** t. **1.** a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to **~** to the ground, zu Boden schlagen (od. strecken); to **~** all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to **~** dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to **~** a stroke, to **~** a blow, einen Schlag thun; einen Schwertstreich führen; einen Handstreich ausführen; without **strī'kĭng** a blow, ohne Schwertstreich; to **~** the first blow, zuerst (zu)schlagen; to **~** s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to **~** battle, eine Schlacht liefern; **2.** a) (mit dem Hammer) schlagen, schmieden; to **~** the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to **~** the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glocke) to **~** the hour, die Stunde schlagen; the clock **~s** one, es schlägt eins; it is going (od. about) to **~** two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to **~** hands, fam. einander die Hände reichen; **3.** a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to **~** a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to **~** the sands, auf den Sand (d. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to **~** oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to **~** gold, auf eine Goldader stoßen; d) to **~** root, Wurzel schlagen (od. fassen); **4.** a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. behaften; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to **~** blind, mit Blindheit schlagen; to **~** dumb, verstummen machen; * to **~** with lameness, lähmen; to **~** hard, heftig treffen; überwältigen; b) behexen, (durch Zauberkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Flüchen: **~** me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! **~** me ugly! Gott soll mich entstellen! **~** me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); **~** me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); **~** me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); **5.** a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, (mit Bestürzung, Schreck ꝛc.) erfüllen; to **~** terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verdutzt od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought **~s** m[e] es fällt mir (ein Gedanke) ein; it **~** fancy, es gefällt mir; es schwel[t] vor (als [ob]); it **~s** me (that will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); **6.** a) streichen, abstreichen (Rahm von der Milch); to **~** corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to **~** a colour, eine Farbe auftragen. Farbe geben; c) (to **~** off) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; **7.** a) niederlassen (einen Kran); b) to **~** the tents, die Zelte abbrechen; to **~** a camp, ein Lager abbrechen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to **~** sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to **~** work, Schluß od. Feierabend machen; die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes ꝛc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; **8.** wirken, bewirken, verursachen; to **~** fire, Feuer anschlagen; to **~** a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; **~** a light! fam. mach schnell! spute dich! to **~** a bargain, einen Handel schließen; to **~** a league, ein Bündnis schließen; to **~** a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to **~** a committee, einen (Parlaments-)Ausschuß wählen; to **~** soundings, mar. das Lot auswerfen; to **~** an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; **9.** to **~** asunder, entzweischlagen. * to **~** away from the gross compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to **~** down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to **~** into (auch in), 1. (hin)einschlagen; to **~** goods into the hold, Güter in den Schiffsraum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; * to **~** into the hazard, in die Schanze schlagen; to **~** terror into, s. 5, a; to **~** off the roll, aus der Liste streichen. to **~** off (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to **~** off s.one's head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to **~** off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. † to **~** on, (Feuer) anschlagen. to **~** out, 1. (Funken) herausschlagen, hervorlocken; 2. (durch Glockenschlag bis zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) ausstreichen, durchstreichen; com. ausstehen (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan ꝛc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zuwege bringen; to **~** out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to **~** through, durchschlagen, durchdringen, durchbohren. to **~** up, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to **~** up s.one's heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel ꝛc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm überraschen. to **~** to tears, zu Thränen rühren. to **~** with awe, mit Ehrfurcht [illegible]
~ with dismay.
to **~** wi[th]
[illegible]

a) schlagen; the clock ~s, die Uhr
igt; b) schlagen, ſtoßen (at, nach; upon,
; treffen (against, gegen, an, auf);
(on, od. upon s.t., auf etw.) ſtoßen,
ſen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf
Grund ſtoßen od. geraten, auflaufen,
nden; 2. ſich (ſchnell) wohin begeben
wenden, eine Richtung einſchlagen;
sp. ſtreichen, laufen, läufig (od. läu-
) ſein; 4. a) eine plötzliche Wirkung
n, gewaltſam od. vernichtend wirken
geſundheitswidrigen Einwirkungen); ſich
f die inneren Teile ꝛc.) werfen; b) †
aden, treffen (v. dem verderblichen Ein-
der Geſtirne); c) anſchlagen, gelingen,
fangen; 5. mar. die Flagge ſtrei-
n (als Zeichen der Unterwerfung); ~
ain! ſtreich! (Zuruf an ein feindliches
ſff); 6. (to ~ work) die Arbeit ein-
len, einen Ausſtand machen, ſtreiken
r more pay, for higher wages, um
eren Lohn zu erzwingen); 7. to ~
ainſt, ſtoßen, od. (an)ſchlagen an; ſich
ren gegen; fig. (einer Sache) wider-
ſetzen. to ~ at, 1. ſchlagen nach; (j.)
greifen, einen Angriff machen auf; (etw.
j.) treffen; to ~ at the root of s.t.,
. bei der Wurzel anfaſſen; 2. die Angel
werfen nach. to ~ for, ſ. to ~ at, 2.
~ home (to the feelings), ins Herz
ngen, rühren, aufs tiefſte ergreifen. to
in, 1. (plötzlich) hereinkommen, herein-
rzen; 2. ſich nach innen wenden, ein-
gen, (von der Oberfläche) verſchwinden;
einfallen (mit der Stimme ꝛc.); ein-
rfen, bemerken; 4. (zur rechten Zeit)
treten, ſeinen Vorteil wahrnehmen;
fam. beginnen, anfangen; to ~ in
th, ſich richten nach, übereinſtimmen
it; beiſtimmen; beitreten; ſich ſchlagen zu.
~ into, hineinſtürzen; tief eindringen
; abgehen, führen nach (v. Straßen);
~ into a conversation, ſich in ein
eſpräch einmiſchen. to ~ off, ſich weg-
enden, ſich abſondern, ſich trennen. to ~
s.t., auf etw. treffen od. fallen (vom
chte ꝛc.); auf etw. wirken. to ~ out,
austreten (v. Wellen); ausſchweifen
nto, in die Ferne ꝛc.); ausſtreichen (beim
chwimmen); ſchnell fortſchießen, hinaus-
hren; 2. ſich ergeben als, ſich aus-
weiſen als; ſich entwickeln; 3. to ~ out
r o.s., ſich ſeinen eigenen Weg bah-
n. to ~ short of s.t., etw. (beim
chlagen) verfehlen. to ~ through, durch-
achten, durchblitzen, durchſtrahlen; durch-
ringen. to ~ to the enemy, ſich dem
einde ergeben, das Gewehr vor ihm
recken; to ~ to the (very) heart, zu
rzen gehen, bis in die Seele dringen.
~ up, mit Spielen, Trommeln ꝛc.
nfangen, aufſpielen. to ~ upon (od.
) the ear, das Ohr treffen, ins Ohr
ringen; * to ~ upon the heart, das
rz ergreifen.

rike, s. 1. a) das Streichen, der Strich;
) geol. das Streichen (der Schichten);
. a) das Schlagen; ~ and still, das
Nichtſchlagen (einer Uhr);
Arie; 3. provinc. a) ~
e, die Handvoll Flachs
mal hechelt); b) ein
(striker, strickle)
betreidemaß ab-
of day, der
die Arbeits-
einſtellung, der (Arbeiter-)Ausſtand, Streik; to be on ~, die Arbeit eingeſtellt haben, im Ausſtande ſein, ſtreiken.

strīke'‖-block, der kurze Fugenhobel, Streifhobel. ~-funds, pl. die Ausſtands-kaſſe.

strī'kẹr, 1. a) der Schläger; Angreifer; b) † der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raufbold; 2. das ſchlagende Werkzeug; der Pocher, Pochſtempel; die Harpune.

strī'kĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. ſchlagend; 2. bot. wurzelnd; 3. fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a ~ likeness); überraſchend, auffallend. II. s. das Schlagen ꝛc., ſ. to strike. ~-bell, die Schlagglocke. ~-dis'tance, die Treffweite. ~-look'ing, p.a. anſehnlich, ſtattlich ausſehend; auffallend.

strī'kĭngnĕss, das Treffende, Auffallende.

strī'kĭng‖-watch, die Schlaguhr. ~-wheel, das Anſchlagerad (einer Uhr). ~-work, das Schlagwerk (einer Uhr).

strĭng, 1. die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; to make a ~ of, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; he has the world in a ~, es ſteht ihm alles zu Gebote, alles folgt ſeinem Wink, alles tanzt nach ſeiner Pfeife; to pull the ~s, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung ſetzen; die Fäden (von etw.) in ſeiner Hand haben; 2. a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); to have two ~s (od. more ~s than one) to one's bow, (eig. vom Bogenſchützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, ſich für den Notfall ſicher ſtellen, ſich auf die eine od. die andere Art helfen können, verſchiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um ſo ſicherer zu feſſeln); 3. a) der Nerv, die Sehne, Flechſe; das (Zungen-) Band; b) die Fiber, Faſer; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülſe; das Häkchen, Gäbelchen (an Rankengewächſen); d) arch. die Rippe; 4. a) die Kette, Reihe, Folge; a ~ of horses, eine Koppel Pferde; there was a whole ~ of them, es war ihrer eine ganze Schar; to talk a long ~ of learning, ein Langes u. Breites von gelehrten Dingen ſchwatzen; b) mar. der oberſte Wegering in dem Kuhl; c) min. ~s of metal, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to strĭng (strŭng, strŭng), t. 1. a) beſaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten) aufziehen; c) * ſtimmen; 2. a) mit Sehnen, Nerven ꝛc. verſehen, binden, od. ſtärken; b) (den Nerven) Spannung geben, (dieſelben) kräftigen; (aufs neue) ſtärken; to ~ s.o. up with, j. ſtärken durch; c) in (allzu) ſtarke Spannung verſetzen, (übermäßig) anſpannen, anſtrengen; d) sl. zum beſten haben, aufziehen; 3. (auf eine Schnur) reihen, auf- od. anreihen; to ~ together, zuſammenreihen, verknüpfen; to ~ up, aufhängen; 4. von Fäden od. Faſern befreien; to ~ beans, Bohnen abziehen od. abfädeln.

strĭng'‖-band, die Streichkapelle, Kapelle von Streichinſtrumenten. ~-beans, pl. grüne Bohnen. ~-board, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. ~-box, die Bindfadenkapſel. ~-course, arch. die Rollſchicht zur Mauerabdeckung; das Bändchen.

to strĭnge, i. hart (od. holzig) werden (v. Gewächſen).

strĭnged [* strĭn'ẹd], p.a. 1. mit Saiten verſehen, beſaitet, bezogen; ~ instrument, das Saiteninſtrument; 2. Muſik von Saiteninſtrumenten, beſ. Geigen, betr.: ~ band, ſ. string-band; ~ quartet(te), das Streichquartett; * ~ noise, das Saitengetön.

strĭn'ġ‖ẹnt, a. (~ently, adv.) nachdrücklich, ſtreng, ſcharf. ~ẹnçy, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

strĭng'ẹr, 1. der Beſaiter; 2. a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langſchwelle (an der Eiſenbahn).

strĭng'‖-halt, vet. der Hahnentritt der Pferde. ~-in'strument, das Saiteninſtrument.

strĭng'ĭnĕss, die faſerige Beſchaffenheit; Zähigkeit.

strĭng'lẹss, a. 1. ſaitenlos, unbeſaitet; 2. nervenlos; 3. ohne Schnur od. Schnüre.

strĭng'‖-piece, arch. der Holm, die Langſchwelle; der Brückenbau. ~-reel, die Bindfadenrolle. ~-test, techn. die Fadenprobe (bei der Zuckerfabrikation).

strĭng'y, a. 1. a) faſerig, zaſerig; b) ſich zu einem Faden ziehen laſſend; 2. ſaitenartig.

to strĭp (~ped, ~ped, geſpr. u. zuw. geſchr. strĭpt, strĭpt), I. t. 1. (to ~ off) a) abziehen (das Fell); b) abſchälen; 2. a) (einen Baum) abſchälen; entblättern; b) (Tabak) ausrippen; c) (Federn) ſchleißen, reißen; d) (den Raſen) abnehmen, abſchälen; 3. (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; to ~ naked, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; to be ~ped, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) abſondern, trennen; to ~ a ship of her rigging, ein Schiff (od. the masts, die Maſten) abtakeln; 4. nachmelken, (eine Kuh, nachdem das Kalb geſogen hat) abmelken; 5. (auf chemiſchem Wege) ablöſen. II. i. ſich ausziehen, ſich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erſcheinen.

strĭp, s. 1. der Streifen; das Streifchen, Schnittchen; 2. law, die Zerſtörung (von Zäunen, Häuſern ꝛc.); to make ~ and waste, fam. verſchwenden; 3. ~s, pl. a) eine lederne Peitſche mit Riemen; b) die Züchtigung mit dieſer Peitſche.

strĭp'-Jäck-nā'kẹd, ein Geldſpiel; vgl. to strip, I. 3, c.

strīpe, 1. a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das geſtreifte Muſter; ~s, pl. das Buchlinnen (blau u. weiß geſtreifte Leinwand); c) Am. fig. die (Partei-) Farbe, Färbung; die Art, Sorte; 2. der Streifen, das Schnittchen; 3. a) die Strieme (vom Peitſchenhiebe); b) der Streich, Schlag (mit einer Peitſche); c) ~s, pl. bibl. die Leiden (als Strafe). to ~, t. 1. ſtreifen, ſtreifig machen; 2. (jm.) Striemen beibringen, (j.) ſchlagen, (j.) peitſchen. ~'-tape, das geſtreifte Band.

strīped [strīpt, * strī'pẹd], p.a. geſtreift, ſtreifig.

strĭp'-leaf, der entrippte Tabak.

strĭp'lĭng, der junge Menſch; das Bürſchchen; der Gelbſchnabel; * als a. jugendlich.

strĭp'pẹr, der Abziehende ꝛc.; vgl. to strip.
strĭp'pĭngs, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.
strĭpt, pret. u. p.p. ſ. to strip.
strĭt'chẹl, ſ. strickle.
to strīve (pret. strōve, † strīved; p.p. strĭv'ẹn [auch strĭv'n], † strōve, † strīved), i. 1. ſtreben (for, nach); ſich beſtreben, ſich anſtrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom ſchwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug ſtreiten; 2. a) (ſich) ſtreiten, kämpfen, ſich zanken (about s.t., um etw.); b) eifern, wetteifern; c) ſich bewerben.
strī'v‖ẹr, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Nacheiferer, Bewerber. **~ĭngly,** adv. (mit Eifer) ſtrebend; wetteifernd, um die Wette; kämpfend, mit Macht.
A. **strĭx,** zo. die Schleiereule.
B. **strĭx,** Lat. arch. die Kehlung, Hohlrinne (einer Säule).
to strōam, i. provinc. umherſchlendern, bummeln.
strōb'ĭle [auch strō'bĭl], bot. der (Tannen-) Zapfen.
strọbĭl'ĭfōrm, strōb'ĭlĭne, a. zapfenförmig.
strō'cạl, strō'cle, strō'kạl, die Füllſchaufel (beim Glasblaſen).
strōde († **strŏd**), pret. ſ. to stride.
† **strōke,** pret. ſ. to strike.
strōke, s. 1. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handſchlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angerührt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleiſtung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geſchäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesſtreich; ~ of fate, der Schickſalsſchlag; ~ of genius, die geniale Leiſtung; ~ of grace, der Gnadenſtoß; † ~ of lightning, der Blitzſchlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsſtreich; ~ of the sun, der Sonnenſtich; without a single ~, ohne Schwertſtreich; 2. der (Glocken-)Schlag; it is upon the ~ of nine, es iſt Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; 3. (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-)Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rojen; **~'-oar,** ſ. **strokesman;** mech. (of the piston) der (Kolben-) Hub; die Hubhöhe; 4. (of a pen) der Federſtrich; Pinſelſtrich; to give the finishing ~ to s.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schliff verleihen; 2. den Ausſchlag geben; vgl. up'-~, down'-~, hair'-~; 5. mus. der Strich; with two ~s, zweigeſtrichen; ~ of the bow, der Bogenſtrich; 6. a) der Handſtreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen; to be a ~ above s.t., um einen Grad höher ſtehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut ſchroten, er hat einen geſunden Appetit. **to ~,** t. 1. a) ſtreichen; ſtreicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich ſtreichen; b) fig. (jm.) ſchmeicheln; 2. melken.
strō'kẹr, der Streicher; beſ. j. der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will.
strōkes'mạn, sp. der Vormann, Vorrojer, Vorruderer (in einem Boote).
strō'kĭngs, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.
to strōll, i. herumſtreifen, herumwandern, herumſchlendern, (gemächlich) ſpazieren gehen, das Land durchſtreifen; fam. bummeln; to ~ out, herausſchlendern. **~,** s. das Herumſtreichen, Herumſchlendern; fam. der Bummel; evening ~, der Abendſpaziergang; upon the ~, herumſtreichend; vulg. auf dem Strich.
strōl'l‖ẹr, 1. a) der Herumſtreifer, Landſtreicher, Strolch; b) die Landſtreicherin; das Gaſſenmenſch; 2. = **~ing actor.** **~ĭng,** p.a. herumziehend; **~ing actor** (od. player), der herumziehende Schauſpieler, Dorfkomödiant; **~ing company,** die herumziehende Schauſpielertruppe, Schmiere; **~ing lady of the town,** hum. die Gaſſendirne.
strọmăt'ĭc, a. (bunt) zuſammengewürfelt.
strombū'lĭfōrm, a. kreiſelförmig.
strŏm'bus, Lat. zo. die Flügelſchnecke.
† **strŏnd,** ſ. strand.
strŏng, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ſtark; to grow ~, erſtarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of flight, ſtarken Fluges; ~ man, der Kraftmenſch od. Athlet (im Cirkus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Fauſtrecht; ~ pull, die heftige Anſtrengung; ~ memory, das ſtarke Gedächtnis; ~ sense, der ſtarke, od. durchdringende Verſtand; to have ~ reason (to believe), ſtarken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, fam. er iſt wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine ſteife Kühlte; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, ſl. es arg od. ſchlimm treiben; ſtark herausplatzen; tüchtig aufſchneiden; c) kräftig, geſund, kraftvoll; a ~ pulse, ein ſtarker, od. voller Pulsſchlag; d) ſtark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12000 Mann ſtark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; 2. a) mächtig; b) gewaltſam; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on s.t., ſich derb über etw. ausſprechen; d) lebhaft, begierig, eifrig; 3. a) einen ſtarken Geſchmack (od. Beigeſchmack) od. Geruch habend, ſtark ſchmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. ſtarke) Butter; a ~ breath, ein übelriechender Atem; 4. a) (v. Getränken) ſtark, berauſchend; b) ſtark (vom Tabak ꝛc.); c) derb, ſchwer (zu verdauen); 5. befeſtigt, feſt (auch von einem Gewahrſam); 6. a) gültig; bündig; b) überzeugend, überführend, nachdrücklich; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; 7. zuverläſſig, ſicher; 8. geſchickt, ſtark (in einer Sache); **~ly,** adv. gar ſehr, aufs nachdrücklichſte; **~ly inclined,** ſehr geneigt.
strŏng'‖backed, a. mit ſtarkem Rücken; fam. wohlhabend. * **~barred,** p.a. ſtark; verwahrt. * **~based,** p.a. mit feſtem Grunde. * **~besieged',** p.a. ſchwer belagert. **~bod'ied,** a. ſtarkleibig, ſtark; dauerhaft; **~bod'ied wine,** der kräftige Wein (der viel Körper hat). * **~bon'ded,** a. (v. einem Eide) unter ſtarker Bürgſchaft geleiſtet.
Strŏng'bōw, Beiname des Eroberers v. Irland Richard of Clare, Earl of Pembroke, † 1176.
strŏng'‖box, die Geldkaſſe, feſte Kaſſette. **~buil'ded, ~built,** p.a. feſt gegründet, auf feſtem Grunde erbaut. **~col'oured,** p.a. kräftige, od. gute Farben habend. **~docked,** a. (beſ. v. Pferden) ſtark im Kreuz, ſtarkgliederig. **~fis'ted,** a. ſtark von Fäuſten, handfeſt. * **~fixed,** p.a. feſt gegründet. * **~framed,** p.a. ſtark gebaut, von ſtarkem Bau. **~gilt,** p.a. ſtark vergoldet. **~hand,** ſ. strong, 1, a. **~han'ded,** a. mit vieler Mannſchaft, reichlich mit (Arbeits-)Leuten verſehen. **~head'ed,** a. ſcharfſinnig.
strŏng'hōld († strong hold), die (ſtarke) Feſte, Burg, das Bollwerk.
strŏng'ĭsh, a. fam. ziemlich ſtark.
strŏng'‖join'ted, a. * ſtarkgliederig. * **~knit,** p.a. ſtark, feſt gefügt. **~limbed,** a. ſtarkgliederig. **~lunged,** a. mit kräftiger Lunge begabt. **~man,** ſ. strong, 1, a. **~min'ded,** a. von ſtarkem od. großem Geiſte. * **~necked,** a. ſtarknackig. * **~pounced,** a. ſtarkkrallig. * **~ribbed,** a. ſtarkrippig gebaut (vom Schiff). **~room,** der feuer- u. diebesſichere Raum; der feſte Gewahrſam, das Gefängnis; die Einzelzelle (für Tobſüchtige). **~scen'ted,** p.a. ſtark riechend. **~set,** p.a. ſtark gebaut, unterſetzt. **~smel'ling,** p.a. ſtark duftend, ſcharf od. übel riechend. **~souled,** a. von ſtarker Seele, von ſtarkem Sinn. **~tas'ted,** a. mit ſtarkem, ſcharfem od. üblem Geſchmack. * **~tem'pered,** p.a. hart (vom Stahl).
strọngūl'ĭọn, vulg. ſ. strangullion.
strŏng'‖voiced, a. ſtarkſtimmig. **~wall,** die Brandmauer. **~wa'ter,** der Branntwein, Aquavit; **~wa'ter shop,** der Branntweinladen, die Deſtillation. **~willed,** a. mit ſtarker Willenskraft. * **~winged,** a. ſtarkbeſchwingt.
strŏn'tĭan [shĭạn, od. shạn], min. (auch **strŏn'tĭạ** [shĭạ], **strŏn'tĭte, strọntī'tēs**) der Strontian. **~ĭte** [shạn], min. der Strontianit.
strọntī'tĭc, a. den Strontian betr.
strŏn'tĭum [shĭụm], chem. das Strontium (metalliſches Element der Strontianerde).
† **strōōk(e),** pret. u. p.p. ſ. to strike.
strōōp, Sc. 1. die Gurgel, Kehle; 2. die Gußröhre, Tülle (an einer Theekanne ꝛc.).
strŏp, 1. ſ. strap (to strop, ſ. to strap); 2. mar. der Stropp, das Tau; 3. (ra'zor-~) der Streichriemen. **to ~** (**~ped** [pt., **~ped**), t. (das Raſiermeſſer auf dem Riemen) abſtreichen, abziehen.
strō'phē [auch strŏf'ē], griech. (pl. **~ai**) die Strophe, der Versſatz, Vers.
strŏph'ĭc [auch strō'fĭk], a. (**~ally,** adv.) ſtrophiſch.
strŏph'ĭọl‖āte, ~ātęd [auch strō'fĭọl], a. bot. mit einer Keimwarze od. Nabelwulſt (**strŏph'ĭọle** [auch strō'fĭọl]) verſehen.
strŏph'ŭlus, Lat. med. das Schälkrätzchen (Hautkrankheit der Kinder).
strŏp'-salve, die Paſte für Streichriemen.
strōud, 1. meiſt **~s,** pl. mar. die ausgefaſerten Enden eines Taues od. Strickes;

s, pl. com. wollene Tücher od. von Stroud in Gloucestershire); wbe Decke (v. den nordam. Indiagene Bekleidung). **strōū'dĭng**, e Art Tuch für solche Decken.
pret. ſ. to strive.
v (p.p. strōwn), ſ. to strew.
ōwl, ſ. to stroll.
ōy, ſ. to destroy.
† **strŭck'ĕn**, ſ. to strike.
grăl, a. den (inneren) Bau betr.;
.
gre, **1.** die Bauart, Zuſammen= das (verhältnismäßige) Gefüge le eines Ganzen, der Gewebe bei t. Pflanzen), auch fig.; min. das die Struktur; **2.** das Gebäude, , auch fig.
grĭst, der Erbauer, Bauunter=
die Stuterei, das Geſtüt.
g'gle, i. **1.** ſich heftig anſtrengen, ben, ſich bemühen; kämpfen (with, kämpfen, anſtreben, ſich ſträuben , gegen); ringen (for, um); to ~ h abarbeiten; to ~ in the snare, Schlinge zappeln; there is no ing with necessity, prv. gegen de) Not iſt nicht anzukämpfen; t Eiſen; **2.** to ~ into, ſich müh= tw.) einarbeiten. to ~ out, müh= loswinden (of s.one's clutches, klauen). ~, s. **1.** a) das Streben, engung, heftige Bemühung, Arbeit; pl. die Zuckungen; Verzerrungen; r Kampf, Streit; ~ for existence life), der Kampf ums Daſein; äußerſte Mühe ſich zu erhalten, ot, Verlegenheit; die Nahrungs= pl.).
çr, der Kämpfer, Ringer; der chwierigkeiten) Ankämpfende, An=
.
rch. der Querbalken zum Stützen, be.
n (~med, ~med), **I.** i. (u. t.) em Saiteninſtrumente) kratzen; , trommeln. **II.** t. sl. (ein immer) reiten. ~, s. das Über= der Violinſaiten.
g, med. der Kropf; die verhärtete ſchwulſt. **~ous, strūmōse'**, a. pfig; mit einer verhärteten Drü= ulſt behaftet, ſkrofulös.
çt, die Hure, Metze, das (gemeine) * the ~ wind, der buhleriſche, dige Wind. * **to ~**, t. entehren,
trŭm, ein zitherähnliches lärmen= trument.
pret. u. p.p. ſ. to string.
provinc. der Schwanz; das ſchroffe, ige Weſen. **to ~**, i. ſ. to strut.
jn, Sc. eine Art gewirkte, ſchmale
', a. **1.** kurz abgeſchnitten, kurz; angebunden, grob.
t (~ted, ~ted), i. **1.** † ſtrotzen; preizen, ſich brüſten; * to ~ and hour upon the stage, ein Stünd= der Bühne prahlen u. toben; about) einherſtolzieren. ~, s. e Spreize, Strebe, das Strebe= nkelband. **~'-and-truss'-framed** die Brücke mit Hänge= u. Spreng= **~'-beam**, die Spannſtrebe, Stützſtrebe, das Strebeband. **~'-brace**, das Sturmband, die Sprengſtrebe. **~'-frame**, das Sprengwerk (im Dach).
strū'thjous, a. ſtraußartig, den (Vogel) Strauß betr.
strŭt'tẽr, der Stolzierende; Großthuer, Prahler.
strŭt'tĭng, das Spreizen; fig. das Großthun u. ſ. w., ſ. to strut. **~-beam, ~-piece**, arch. der Spannriegel.
strўch'||nĭa, ~nĭne [auch nīn], chem. das Strychnin (aus der Brechnuß, *strychnos nux vomica*). **~nĭc** acid, die Strychninſäure.
Stū'ărt, ſchott. u. eFam.N.
stŭb, **1.** der Stumpf (eines gefällten Baumes); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; **2.** (**~'-nail**) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse'-~s (pl.) in his shoes, (v. einem Blatternarbigen) er ſieht aus, als ob der Teufel Erbſen auf ihm gedroſchen hätte; **3.** provinc. **~s**, pl. die Stoppeln. **to ~** (**~bed, ~bed**), t. **1.** (to ~ up) ausrotten, ausroden, auswurzeln; **2.** (auch to ~ o.s.) ſich (die Zehen) ſtoßen (an, od. gegen); ſich (den Fuß ꝛc.) verſtauchen.
stŭbbed [stŭbd, * stŭb'ĕd], p.a. **1.** abgeſtumpft, geſtutzt; **2.** unterſetzt. **stŭb'bĕdnĕss, stŭb'bĭnĕss**, das Abgeſtumpfte; die Unterſetztheit.
stŭb'ble, die Stoppel (auch vom Barte); **~s**, pl. fig. armſelige Überreſte. **to ~**, t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! **~d**, a. mit Stoppeln bedeckt. **~-field**, das Stoppelfeld. **~-goose**, die Stoppelgans. **~-plough**, der Stoppelpflug. **~-rake**, der Stoppelrechen.
stŭb'bŏrn, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ſteif, ſtarr, hartnäckig, widerſpenſtig, halsſtarrig, ſtarrſinnig; ~ ground, mar. der harte, od. allzu feſte (Anker=)Grund; a ~ fact, eine unwiderlegliche Thatſache; b) beharrlich, entſchloſſen, feſt, ſtandhaft; c) rauh, barſch; **2.** ſpröde; ſtrengflüſſig (v. Metallen); * ~ chaste, a. unbeugſam keuſch; * ~ hard, a. unbeugſam hart. **~nĕss, 1.** die Hartnäckigkeit, Unbeugſamkeit, Halsſtarrigkeit; **2.** die Sprödigkeit; Strengflüſſigkeit (der Metalle).
stŭbbs, sl. nichts.
stŭb'by, a. **1.** voll von (Baum=)Stümpfen; **2.** kurz u. dick, unterſetzt; kurzhaarig; ~ bristles, pl. ſteife Borſten.
stŭb'||-faced, a. sl. pockennarbig. **~-mor'tise**, arch. das verſetzte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz geſtemmt iſt). **~-nail, 1.** der ſtumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; **2.** der Kuppennagel. **~-wood**, das Stammholz.
stŭc'cō, 1. der Stuck, Gipsmörtel; **2.** (**~-work**) die Stuck(atur)arbeit. **to ~**, t. in Stuck arbeiten; mit Stuck(atur)arbeit verſehen. **~-floor**, der Fußboden von Stuck (=arbeit). **~-or'nament**, die Gipsverzierung.
stŭck, **I.** pret. u. p.p. ſ. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. ſtecken bleiben. **II.** s. † der Stich, Stoß.
stŭck'le, provinc. die Mandel, der Haufe Garben.
stŭck'lĭng, provinc. **1.** die (dünne) Apfelpaſtete; **2.** ein kleiner Flußfiſch.
stŭck||-up', p.a. hochmütig, ſtolz, protzig, hochnaſig, vornehmthuend. **~-up' nose**, die Stülpnaſe.
A. **stŭd**, **1.** arch. die Wandſäule, der Ständer; Eckpfeiler; **2.** a) der Beſchlagnagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knauf, Buckel; b) der Hemdenknopf (zum Durchſtecken); **3.** der Steg (an Ketten); **~'-chain**, die langgliedrige Kette mit Stegen. **to ~** (**~ded, ~ded**), t. mit (plattierten) Nägeln, od. Buckeln beſchlagen; beſetzen, verzieren; beſäen.
B. **stŭd**, die Stuterei, das Geſtüt; der Marſtall; a ~ of race horses, sp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennſtall. **~'-book**, das Verzeichnis von Vollblutpferden.
stŭd'dĭng||-sail [flüchtig stŭd'dnsel, od. stūn'sel], mar. das Leeſegel (zur Verbreiterung eines Rahſegels). **~-sail boom**, die Leeſegelſpiere.
stū'dĕnt, 1. der Student, Hochſchüler; **2.** a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emſig Studierende; b) der Forſcher, Gelehrte; **~s in art**, pl. Kunſtjünger. **~-garbed**, p.a. burſchikos gekleidet. **~-life**, das Studentenleben, Studententreiben.
stū'dĕnt||dŏm, das Studententum. **~ry**, die Studentenſchaft, Schar von Studenten. **~shĭp, 1.** die Stellung eines Studenten; **2.** die Kollegiatenſtelle (ſonſt fellowship) im Christchurch College zu Oxford.
stŭd'||-farm, die Landwirtſchaft mit Geſtüt. **~-horse**, das Zuchtpferd; der Zuchthengſt.
stŭd'jĕd, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ſtudiert, wohldurchdacht; b) ſorgfältig, aufmerkſam; **2.** bewandert, beleſen, gelehrt (in s.t., in etw.; * zu etw. geneigt); **3.** vorſätzlich, abſichtlich; geſucht.
stŭd'jẽr, der Studierende; der Forſcher, Kenner, Gelehrte.
stŭ'djō [auch stū'], das Atelier, die Künſtler=Werkſtatt.
stū'djous, a. **1.** a) ſtudierend; b) der Gelehrſamkeit befliſſen, den Wiſſenſchaften ergeben od. obliegend; **2.** a) emſig, fleißig; to live (od. lead) a ~ life, ein arbeitſames Leben führen, fleißig ſtudieren; to be ~, ſich bemühen, ſich befleißigen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achtſam, aufmerkſam (of, auf); **3.** a) nachdenkend, betrachtend, tiefſinnig; b) * zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. **~ly**, adv. emſig, befliſſentlich, mit Eifer; bedachtſam, nachdenkend. **~nĕss**, die Liebe zur Gelehrſamkeit, das fleißige Studieren; die Emſigkeit, Befliſſenheit, der Fleiß; die Achtſamkeit.
stŭd'||-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.
stŭd'y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsſtunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die ſinnende Betrachtung; he makes it his ~ (to mit inf.), er befleißigt ſich, bemüht ſich, legt ſich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er ſinnt nur auf Böſes; vgl. brown, 3, a; c) das Forſchen, Unterſuchen; d) die Erlernung; e) die Lernfähigkeit; **2.** die Emſigkeit, Bemühung, Anſtrengung, der Lernfleiß; **3.** die Lernzeit; **4.** das Studium (als Gegenſtand), das Fach, die Wiſſenſchaft; **5.** die Studierſtube, das Leſezimmer; **6.** a) die (akademiſche) Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeichnen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der schriftstellerische Versuch. **to ~, I.** i. studieren, den Wissenschaften obliegen; to ~ for a profession, ein Fach (od. etw.) studieren; to ~ for the bar, Jura studieren; to ~ for the ministry, sich zum Geistlichen ausbilden; he stŭd'ịęs to be a doctor, er studiert Medizin; **2.** nachdenken, (nach)sinnen; **3.** trachten, sich befleißigen; to ~ for s.t., auf etw. studieren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. **II.** t. **1.** studieren, (einem Studium) obliegen, (ein Fach) betreiben; **2.** erlernen, (auswendig) lernen; **3.** erforschen, durchforschen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich selbst kennen lernen; to ~ one's brains about s.t., fam. sich über etw. den Kopf zerbrechen; **4.** to ~ s.o., auf js. Vorteil bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.) Rücksicht nehmen; I ~ him in everything, ich suche seine leisesten Wünsche zu erfüllen. **~-cap**, die Hausmütze, das Käpsel. **~-glass**, der Taschenspiegel.

stū'fą, der heiße vulkanische Dampfstrahl, der aus Erdspalten hervordringt.

stŭff, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse (aus der etw. gefertigt wird); * such ~ as dreams are made of, Zeug wie zu Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a piece of ~, ein Stück Holz; cut ~, Tannenbretter (pl.); thick ~, dicke Planken od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gipsmörtel, Lehmmörtel; mar. die Schiffsschmiere, Schiffspappe, Harpüse; ~ for a ship's bottom, die Salbe für den Schiffsboden (um die Würmer abzuhalten); d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff (beim Papiermachen); e) die Medizin, Apothekerware, der Arzneistoff, das Heilmittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank; g) (~ for filling teeth) die Masse zum Füllen der Zähne; h) (bread'-~) Am. die Brotfrüchte (pl.); i) die Füllung, das Füllsel (des Bratens); **2.** a) der (Grund-) Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesentliche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl. (the ~) der wahre Stoff, das Geld, Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and nonsense! albernes, dummes Zeug! 'tis all ~ (od. mere ~), es ist alles einfältiges Zeug, es ist alles erlogen, od. lauter Windbeutelei; **3.** fig. der Stoff, Gegenstand; there's ~ to laugh at, da giebt es etwas zum Lachen; **4.** a) das Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baumwollene, bes. wollene) Stoff; silk ~s, pl. Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl. Wollenzeuge; ~ shawls, pl. wollene Shawltücher; ~ gown, das wollene Kleid; b) der wollene Talar (jüngerer Advokaten im Gsg. zu den Seidentalaren der höheren Justizbeamten); b) mar. twice-laid ~ (od. cordage), umgeschlagene Taue (pl.); **5.** (house'hold-~) das (Haus-)Gerät, Geschirr; die Ware; das Gepäck; das (jm. gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plunder; **6.** min. a) die Bergart, das Ganggestein; b) provinc. das taube Gestein; **7.** die Materie, der Eiter.

to stŭff, I. t. **1.** a) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box, Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimmzetteln füllen; b) (den Braten) füllen; **~ed** [stŭft] fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.); c) (aus)stopfen, polstern; d) (Tiere) ausstopfen; **~ed birds**, pl. ausgestopfte Vögel; e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hineinpressen; **2.** verstopfen; † I am stŭft, ich bin verschnupft, ich habe den Schnupfen; **3.** a) * reichlich versehen od. ausstatten; b) (jm.) die Jacke voll lügen; **4.** to ~ in, hineinstopfen. to ~ out, ausfüttern, auspolstern. to ~ up, zustopfen, verstopfen. to ~ the memory with s.t., das Gedächtnis mit etw. anfüllen od. überladen. **II.** i. **1.** sich vollstopfen, übermäßig od. gierig essen; **2.** Märchen ausspinnen. **~ed** [stŭft], † **stŭft**, p.a. (reichlich) ausgestattet, vollgenügend.

stŭff'‖-bot'tomed, a. mit Polstersitzen, gepolstert. **~ goods, ~ gown**, s. stuff, 4, a. **~-gowns'man**, der jüngere Advokat (vgl. stuff, 4, b).

stŭf'fịnĕss, 1. das Übervolle; **2.** das Enge, Drückende; die dicke, od. schlechte Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).

stŭf'fịng, 1. das (Voll)Stopfen, Füllen; die Füllung; **2.** der Stoff, womit etw. ausgestopft wird: a) das Werg; Füllhaar; b) das Füllsel, die Füllung (des Bratens). **~-box**, mech. die Stopfbüchse (einer Dampfmaschine).

stŭf'fy, a. 1. gestopft voll; durch Fülle beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet (v. Zimmern); **2.** fam. dick u. fett; **3.** a) Sc. mutig, entschlossen; b) Am. hartnäckig; mürrisch, verdrießlich.

stŭg, s. feist.

stŭllş, min. die Kastenzimmerung in den Strecken (zur Aufnahme des tauben Gesteins).

stŭlm, min. der Stollen; drain in a ~, das Stollengerinne.

stŭlp, provinc. der eingetriebene Pfahl.

stŭltịfịcā'tịon, das Dummmachen.

stŭl'tị‖fīęr, der od. das Dummmachende. **to ~fȳ**, t. 1. dumm (od. zum Narren) machen; **2.** law, für geistesgestört erklären.

stụltĭl'ọqu‖ĕnçe, ~y, das thörichte Gerede, Geschwätz. **~ĕnt**, a. thöricht u. geschwätzig.

Stŭltz, ein berühmter (deutscher) Schneider in London.

stŭm, 1. der Most, ungegorene Wein; **2.** der frisch aufgegorene Wein. **to ~** (~med, ~med), t. **1.** (Wein durch Most) aufgären lassen, auffrischen, anmachen, feuern; **2.** (ein Faß) ausschwefeln.

to stŭm'ble, I. i. **1.** stolpern, straucheln, fehl treten, sich stoßen (at, od. against, an); to ~ at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good horse that never ~ş, prv. auch der Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over s.t., über etw. wegstolpern; **2.** fig. anstoßen, einen Fehler begehen, fehlen; **3.** fig. (at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw. Bedenken machen; **4.** (on, upon, into) zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen, plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden. **II.** t. † **1.** straucheln machen; zu Falle bringen; **2.** stutzig machen, befremden, (s.o., bei jm.) Anstoß erregen. **~**, s. **1.** das Stolpern, Straucheln; **2.** fig. der Fehltritt; das Versehen.

stŭm'blęr, 1. der Strauchelnde; schwache Mensch; **2.** das stolpernde Pferd.

stŭm'blịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) strauchelnd; * ~ night, die tappende Nacht (in der man nicht sicher gehen kann). **II.** s. **1.** das Stolpern &c., s. to **2.** der Fehltritt; das Versehen. **~-stone**, der Stein des Anstoßes

stŭmp, 1. a) der Stumpf; (Zahn-)Stumpf; b) (Zahnmel; to the ~s, fam. bis auf den durchaus; worn to the ~, ga magert; b) Am. der Baumstu Rednerbühne; to take the ~, (be als Kandidat auftreten; to be ~, auf einer Agitationsreise sein pl. fam. die Beine (hum. Spaz to stir (od. use) one's ~s, die Bewegung setzen; hum. die Bei Hand nehmen; **2.** einer der dr stäbe beim Cricket; the ~s were das Spiel endete (od. wurde e **3.** der Anstoß; to be up a nicht weiter können; to be bro one's ~s, in Geldverlegenheit, Gedränge kommen; **4.** ~s, pl. (le paper ~s) der Wischer (beim **to ~, I.** t. **1.** a) (einen Stum ziehen, ausreißen, ausrotten; b) kappen; c) einen der Stäbe de im Cricket treffen od. mit dem rühren; den Schläger dadurch treten zwingen (to ~ out); Zeichnen mit dem Wischer) **3.** herausfordern; **4.** Am. to country, das Land durch Agita regen; **5.** Am. in Verlegenheit verwirren, verblüffen; **~ed** [pt] Verlegenheit (for, um), bes. in Gel durchgefallen. **II.** i. fam. **1.** (a) (to ~ along) schwerfällig geh sen; b) (to ~ away) sich auf machen, davongehen, weglaufen; als Wahlkandidat auftreten; Rede **2.** to ~ up, sl. (Geld) herb blechen.

stŭm'p‖ạge, Am. das Holz Stamme. **~ęr, 1.** der schwerf hende; **2.** der Prahler; **3.** Am. schneiderei.

stŭmp'‖-bedstead, die ärmliche mit niedrigen Füßen. **~-can'did** der sich selbst empfehlende Kandi foot, der Klumpfuß. **~-foot'ed**, füßig.

stŭm'pịnĕss, 1. das Besetzt (Baum-)Stümpfen, die Fülle vo pfen; **2.** die Untersetztheit, die Stä

stŭmp'‖-or'ator, ~-spea'ker, aus dem Stegreif sprechende (Wa ner, Baumstumpfredner. **~-or's** Beredsamkeit eines Baumstump die Wahlrede; das Reden aus d reife. **~-speech**, die (Wahl-)R dem Stegreife, Agitationsrede.

stŭm'py, I. a. **1.** fam. voller **2.** a) untersetzt, stämmig; b) hart. **II.** s. sl. das (bare) Geld to fork out the ~, berappen.

A. **stŭn**, vulg. statt stone.

B. **to stŭn** (~ned, ~ned), t. ben; **2.** fig. betäuben, bestürzen, stannen machen. **~**, s. der Schlag.

stŭn'n‖ęr, 1. der od. das Be Niederschmetternde, der betäubend od. Fall; **2.** fam. etw. ganz Auß liches, od. Großartiges; der Haup Hauptding, Prachtexemplar; to ~ers on s.o., j. überraschen od. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) bend; **2.** fam. überwältigend,

i. to sting; **stŭnk**, ſ. to stink.
t, t. **1.** im Wachsthume hindern,
nern od. verbutten laſſen; to be
n growth, im Wachsthum) ver-
n, zurückbleiben, verbutten. ~, s.
, **stŭn'tẹdnĕss**) die Verkümme-
s Verbuttetſein; **2.** das im Wachs-
ückgebliebene, verkümmerte, od. ver-
Tier od. Ding, der Nutz; b) der
ige, (infolge der Entwöhnung)
Salziſch.
h, a. fam. abgeſtutzt, kurz u. dick,
t; verbuttet, vermickert, mutzig.
der Bähelappen, warme Umſchlag;
ung, das Kräuterbad. **to ~**, t.
(auf ein Glied) einen warmen
g anlegen.
'cient [shent], a. betäubend; der
ng beraubend; verblüffend.
ic'tion, **1.** die Betäubung; das
n; **2.** die Unempfindlichkeit, Er-
; **3.** die Beſtürzung; das Stau-
rdutzſein. **~tive, I.** a. betäu-
II. s. das betäubende Mittel.
pefy, ſ. to stupify.
dous [fam. auch stū], a. (**~ly,**
† **stūpĕn'dious**, a. erſtaunlich,
ſam. **~nĕss**, die Erſtaunlichkeit,
barkeit.
us, ſ. stupose.
, **I.** a. (more ~, most ~; auch
est) (**~ly**, adv.) **1.** † betäubt,
ngslos; **2.** dumm, ſtumpfſinnig;
ſinnlos; **3.** provinc. halsſtarrig,
. **II.** s. fam. der Dumme, Dumm-
~nĕss, stūpid'ity [fam. auch
. † die (ſtarre) Betäubung, Beſtür-
2. die Dummheit, der Stumpfſinn.
fied, p.a. betäubt, beſtürzt, ſtarr
vor, durch). **~fiednĕss**, das
tſein, die Betäubung. **~fier**, der,
s Betäubende; das Betäubungs-
to ~fy, t. betäuben, der Em-
g, od. des Bewußtſeins berauben;
dutzen, beſtürzt machen, in Staunen
ſtumm u. ſtarr machen.
', Lat. **1.** a) die Betäubung, Er-
; ~ of the limbs, das Einge-
ſein der Glieder; b) ~ of the mind,
umpfſinn, die Dummheit; **2.** das
en, Starren.
e', a. bot. wergig, wergartig.
prate, t. notzüchtigen, ſchänden.
tion, stū'prum, (auch law) die
ütigung, Schändung.
nĕss, I. die Stärke, Härte, Derb-
ndiegſamkeit; **2.** die Störrigkeit,
digkeit; **3.** die Standhaftigkeit;
eit; **4.** die Keckheit; Frechheit; der
~y, I. a. (**~jly,** adv.) **1.** ſtark,
l, derb, handfeſt; **2.** hart, un-
, feſt u. ſtarr; **3.** ſtörrig, hart-
4. ſtandhaft, mutig, kühn; **5.** keck;
ſrech, unverſchämt; **~y beggar,**
he Bettler, der auch zum Straßen-
wird. **II.** s. vet. die Drehkrank-
r Schafe.
on, zo. **1.** (common ~) der (ge-
Stör *(acipenser sturio)*; **2.** der
(acipenser huso); caviar ~,
erlei *(acipenser ruthēnus)*.
nian, zo. der ſtörartige, od. zur
der Störe gehörige Fiſch.
provinc. ſ. stirk.
provinc. min. der reichliche (Erz-)
hohe Lohn.

to stŭt'ter, i. ſtottern, ſtammeln.
stŭt'terer, der Stotterer, Stammler.
A. **stȳ (stye)**, das Gerſtenkorn (am Auge).
B. **stȳ**, der Schweinſtall, (Schweine-)Koben;
* der (ſchmutzige) Stall, das garſtige Neſt
od. Loch. **to ~**, t. **1.** in den (Schwein-)
Stall thun, einſtallen; **2.** einſperren, ein-
ſchließen.
C. **stȳ, 1.** Sc. der ſteile Anſtieg; der Steig,
Pfad; **2.** die Stiege, Leiter.
stȳc'a, die Stycka (niedrigſte angelſächſiſche
Kupfer- od. Erz-Münze = ⅛ Penny).
stye, ſ. sty, *A*.
Stȳg'ian, a. ſtygiſch, den Styx betr., höl-
liſch; **~ shore**, die Unterwelt; to cross
the ~ ferry, ſterben; **~ water**, chem.
das Scheidewaſſer, Königswaſſer.
stȳlagalmā'ic [auch stīlagăl'maĭk], a.
zugleich als Trag-Säule u. Standbild
dienend.
stȳ'lar, a. den Zeiger od. Gnomon einer
Sonnenuhr betr.
stȳle (eigentlich richtiger stīle), **1.** a) der
Stilus, (alträm. eiſerne) Griffel (zum
Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die
Nadel (des Kupferſtechers); c) med. das
Sucheiſen, die Sonde, Senknadel; **2.** der
Zeiger (einer Sonnenuhr); **3.** bot. der
Griffel; **4.** a) der Stil, die Schreibart,
Ausdrucksweiſe, der Ausdruck; **~ of court,**
der Kurialſtil (vgl. d); b) der muſikaliſche
Stil; der maleriſche (Kunſt-)Stil; der
Bauſtil; **Gothic ~**, der gotiſche Bauſtil;
chasteness of ~, die Keuſchheit od. Rein-
heit des (Kunſt-)Stiles; c) die (Art der)
Bezeichnung, der Titel, Name; by the
name or ~, unter dem Namen u. der
Firma; d) law, die Verordnung, Ver-
fahrungsart; (~ of a court of justice)
das Gerichtsverfahren; **the royal ~**, die
königliche Verordnung; e) der (feine) Stil,
die (feine) Art u. Weiſe; der vornehme
Anſtrich, feine Schliff; **in (grand) ~**,
aufs feinſte, beſte, od. großartigſte; to live
in ~, ein großes Haus machen; to do
a thing in ~, etw. kunſtmäßig od. ſtil-
gerecht anfertigen; bei etw. höchſt nobel ſein;
that's the ~, ſo muß es ſein; **5.** der
Stil, die Zeitrechnung; **old ~** (O. S.),
die alte julianiſche Zeitrechnung; **new ~**
(N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papſt
Gregor XIII. 1582, in England 1752
eingeführt). **to ~**, t. nennen, benennen,
betiteln.
stȳle'-shaped, p.a. ſ. styliform.
Stȳles, ſ. Stiles.
stȳ'let, 1. der kleine Stilus, Griffel;
2. das Stilett (stiletto).
stȳ'liform, a. nadelförmig, griffelförmig.
stȳ'lish, a. (**~ly**, adv.) in hochfeinem
Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet;
modiſch, fein, vornehm; prunkhaft. **~nĕss**,
das hochfeine, vornehme, modiſche, od.
prunkhafte Weſen.
stȳ'list, der Stiliſt, Meiſter u. Kenner
des Stils.
stȳlis'tic [auch sti], **I.** a. ſtiliſtiſch. **II.**
s. die Stiliſtik.
stȳ'lite, der Säulenheilige (Sī'mon Stȳ-
li'tēs, im 5. Jahrhundert).
stȳ'lobāte, stȳlobā'tion, arch. der
Säulenſtuhl, das fortlaufende Fußgeſtell.
stȳlogalmā'ic, ſ. stylagalmaic.
stȳlogrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) ſtilo-
graphiſch.
stȳlŏg'raphy, die Stilographie, Kunſt
mit einem Griffel zu ſchreiben; auch eine
Art des Kupferſtechens.
stȳ'lōid, a. griffelförmig.
stȳlŏm'etẹr, der Säulenmeſſer.
stȳp'tic, med. **I.** (**~al**) a. zuſammen-
ziehend, blutſtillend. **II.** s. das zuſammen-
ziehende, od. blutſtillende Mittel.
styptĭç'ity, die blutſtillende Eigenſchaft.
stȳ'rax, bot. der Storaxbaum.
Stȳr'ia, Stȳr'ian, ſ. Stiria, Stirian.
stȳthe, min. das ſchlagende Wetter, der
Schwaden.
stȳth'y, ſ. stithy.
Stȳx, der Styx (Fluß der Unterwelt).
Sū, für Susan, Sușchen.
Suā'b||ia [swā'], Schwaben. **~ian, I.**
a. ſchwäbiſch. **II.** s. der Schwabe; die
Schwäbin.
sūabĭl'ity, die Verklagbarkeit; die Klag-
barkeit.
sū'able, a. (v. Perſonen) verklagbar; (von
Dingen) (ein)klagbar.
sū'ant, a. (**~ly**, adv.) **provinc. 1.** glatt,
gleichförmig; **2.** gefügig, ruhig, freundlich.
suā'||sible [swā'], a. leicht zu überreden.
† **~sion**, die Überredung, Beredung.
† **~sive**, a. überredend, beredend. † **~-
sory**, a. zum Überreden dienlich, über-
redend.
suāve [swāv], a. (**~ly**, adv.) angenehm,
lieblich; mild, ſanft, leutſelig.
suavē'olent [swą], a. lieblich duftend.
to suăv'ify [swăv'], t. beſänftigen, leut-
ſelig machen.
suavĭl'oqu||ence [swą], **~y**, die Wohl-
redenheit. **~ent**, a. lieblich od. wohl-
redend.
sŭăv'itẹr [od. swăv'] **in mō'dō**, Lat.
milde in der Form (Gegſ. fŏr'titẹr in rē,
ſtreng u. unnachgiebig in der Sache).
suāv'ity [swăv'], die Lieblichkeit, Milde,
Anmut (in den Manieren, od. in der
Sprache).
A. **sŭb**, Lat. prp. in Zſſ., bedeutet: **1.**
Unterordnung, Späterkommen in der Zeit-
folge, od. einen niederen Grad, eine niedere
Stufe, eine Annäherung an etw.; es iſt in
letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein
wenig; **2.** chem. baſiſch (v. Salzen).*)
B. **sŭb**, s. (Abkürzung von subaltern, od.
von subordinate) mil. mar. der Sub-
alternoffizier; Untergebene.
sŭb||ăç'etāte, chem. das baſiſch eſſigſaure
Salz; **~acetate of copper**, das Kupfer-
grün. **~ăç'id**, a. ein wenig (od. etwas)
ſauer, ſäuerlich. **~ăc'rid**, a. ein wenig
herbe, etwas ſcharf. † **to ~ăct'**, t.
unterwerfen, bezwingen. **~ăc'tion**, die
Unterjochung, Bezwingung.
sŭbacūte', a. med. mäßig heftig.
sû'badār [od. sū'], ſ. subahdar.
sŭbāē'rial, a. unter der Luft befindlich.
sŭb||ā'gency, die Unteragentur. **~ā'gent**,
der Unteragent. **to ~ăg'itāte**, t. (einem
Frauenzimmer) beiwohnen, (ſie) ſchwän-
gern. **~ăgitā'tion**, der Beiſchlaf.
sû'bah||dār [od. sū'], die (oſtind.) Statthal-
terſchaft, Provinz.
sû'bah||dār [od. sū'], **1.** der Statthalter
einer oſtind. Provinz; **2.** der Chef, der
eingeborene oſtind. Offizier. **~ship**, das
Amt eines oſtind. Statthalters.
sŭbăl'monẹr, der Unteralmoſenpfleger.

*) Die nicht aufgeführten Zſſ. ſind unter den einfachen Wörtern aufzuſuchen.

Sųbăl'pįne, a. ſubalpiniſch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachſend.

sŭb'ąltęrn [auch sųbăl'tęrn, sŭb'ältęrn, sųbäl'tęrn], **I.** a. ſubaltern, untergeordnet. **II.** s. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

sŭbąltę'ṛnąte, a. (**~ly,** adv.) 1. untergeordnet; 2. abwechſelnd (adv. wechſelsweiſe).

sųbältęrnā'tion, 1. die Unterordnung; 2. das Aufeinanderfolgen, die Abwechſelung.

sųbăn'gūląr, a. etwas winkelig.

Sųbăp'ęnnīne (Sub-Apennine), **I.** a. ſubapenniniſch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. **II.** **~s,** s. pl. die Vorberge der Apenninen (in Italien).

sŭbąquăt'jc, sųbā'quęous, a. unter dem Waſſer befindlich, od. gebildet.

sųb‖ärc'tjc, a. ſubarktiſch, nahe den Polen gelegen. **~ăs'trąl,** a. unter den Sternen (befindlich), irdiſch.

sŭbąstrĭn'gęnt, a. ein wenig zuſammenziehend, etwas ſtopfend.

sŭbâud'tion, die ſtillſchweigende Annahme (v. etw. Ausgelaſſenem).

sųb‖ăx'illąry, a. 1. med. unter der Achſelhöhle gelegen; 2. bot. (v. Blättern) unter dem Urſprunge des Aſtes hervorkommend.

sŭb'‖-base, ~-bass, mus. der Subbaß, Grundbaß.

sųb‖bēa'dle, der Unterhäſcher, Frontknecht, Gerichtsknecht. **~brā'ch̤ląl,** a. zo. zu den Kehlfloſſern gehörig. **~brā'ch̤jąn,** zo. der Kehlfloſſer. **~brĭgądīęr',** der Unterbrigadier. **~cär'bǫnāte,** chem. das einfach kohlenſaure Natron. **~cär'būrĕtęd,** p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenſtoff verbunden. **~cärtĭlăg'ĭnoŭs,** a. med. 1. unter den Knorpeln (der falſchen Rippen) befindlich; 2. etwas knorpelig, knorpelartig. **~cāu'dąl,** a. zo. unter dem Schwanze befindlich (v. den Fiſchfloſſen).

sŭbcęlĕs'tịąl, a. unter dem Himmel befindlich, irdiſch.

sųb‖ćĕn'trąl, a. unter dem Mittelpunkte befindlich. **~chän'tęr,** der Unterſänger; Unterkantor. **~ch̤lō'rīde** [auch ŏ'], chem. die unterchlorigſaure Verbindung.

sŭb'-class [auch sųb-cläss'], die Unterklaſſe.

sųbclā'vịąn, a. med. unter dem Schlüſſelbein befindlich.

sŭb‖cǫlŭm'nąr, a. faſt ſäulenförmig. **~cǫmmĭs'sịǫnęr** [mĭsh'ųn], der Unterkommiſſar, Unterſchreiber. **~cǫmmĭt'tēe,** der Unterausſchuß. **~cǫmprĕssed'** [prĕst'], p.a. zo. ein wenig zuſammengedrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. **~cǫnfōr'mąble,** a. faſt gleichförmig, faſt gemäß.

sųb‖cŏn'jcąl, a. faſt kegelförmig. **~cŏn'ſęquĕnce,** die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. **~cǫnſtęllā'tion,** astr. die Unterkonſtellation, das Sternbild zweiten Ranges. **~cŏn'tract,** der Unter- od. Nebenkontrakt.

sŭb‖cǫntrăc'tęd, p.a. * durch einen Untervertrag verbunden. **~cǫntrăc'tǫr,** der Unterlieferant.

sųb‖cŏn'trąry, I. a. ſubkonträr, in einem untergeordneten Grade entgegengeſetzt. **II.** s. das ſubkonträr-entgegengeſetzte Urteil. **~cōr'dąte,** a. bot. faſt herzförmig. **~cōs'tąl,** med. unter den Rippen liegend od. befindlich. **~crȳs'tąllīne,** a. unvollkommen kryſtalliniſch.

sŭb‖cūtā'nęous, a. med. 1. (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; 2. mit einem bloßen Einſtich in die Haut verbunden; **~cutaneous injection,** die Einſpritzung unter die Haut. **~cūtĭc'ūląr,** a. med. unter der Oberhaut liegend. **~cylĭn'drjcąl,** a. faſt cylinder- od. walzenförmig.

sųb‖dēa'cǫn, der Subdiakonus, untere Armenpfleger. **~dēa'cǫnry, ~dēa'cǫnshĭp,** das Subdiakonat. **~dēan',** der Unterdechant. **~dēa'nęry,** die Würde, od. das Amt eines Unterdechanten. **~dĕc'ąnąl,** a. zu dem Amte eines Unterdechanten gehörig. **~dĕc'ūple,** a. ein Zehntel enthaltend. **to ~dēl'ęgāte,** t. j. unter einem anderen, od. an deſſen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. **~dēl'ęgāte, I.** a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. **II.** s. der Unterbevollmächtigte. **~dēlęgā'tion,** die Unterabordnung.

sŭbdęnŏmịnā'tion, die Unterbenennung; Unterklaſſe.

sųbdĕn'tęd, p.a. unterhalb gezähnt.

sŭb‖dępŏs'jt, geol. der unter einem anderen befindliche Niederſchlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. **~dęrĭv'ątĭve,** gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sųbdī'ąlĕct, der Unter- od. Nebendialekt.

sŭb‖dịch̤ŏt'ǫmy, die nochmalige Zweiteilung. **~dịlā'tęd,** p.a. ein wenig ausgedehnt. **~dịstĭnc'tion,** die nochmalige Unterſcheidung.

sųbdĭs'trjct, der Unterbezirk.

sŭb‖djtĭ'tious [shųs], a. untergeſchoben. **to ~djvĕr'sjfy,** t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. **to ~djvīde',** I. t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. **II.** i. in Unterabteilungen zerfallen. **~djvĭs'ịble,** a. in Unterabteilungen zerlegbar. **~djvĭ'ṣịǫn** [zhųn], die Unterabteilung.

sŭb'dǫlŏus, a. (**~ly,** adv.) betrügeriſch, argliſtig, verſchlagen.

sųb‖dŏm'jnănt, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Skala einer Tonart). **~dū'ąble,** a. unterwerfbar, bezwingbar. **~dū'ąl,** die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. **to ~dūct'** († **to ~dūce**), t. 1. entziehen; wegnehmen; 2. abziehen, ſubtrahieren. **~dūc'tion,** 1. die Entziehung, Wegnahme; 2. das Abziehen, die Subtraktion. **to ~dūe',** t. 1. a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, beſiegen; b) (Leidenſchaften) unterdrücken, niederkämpfen; c) bändigen, zähmen, dämpfen; **~dued colours,** pl. gedämpfte od. matte Farben; **to ~due one's flesh,** theol. ſein Fleiſch kreuzigen, ſich kaſteien; 2. (Unkraut) vertilgen, ausrotten; 3. (Land) fruchtbar machen. **~dū'mẹnt,** * 1. die Unterwerfung, Unterjochung; 2. der Sieg. **~dū'ęr,** der Unterwerfer, Unterjocher, Bezwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zähmer. **~dū'ple, I.** a. ſ. subduplicate. **II.** s. die Hälfte. **~dū'plịcāte,** a. die Hälfte ausmachend, halb; **~duplicate ratio,** math. das Verhältnis der Quadratwurzeln. **to ~ĕd'jt, I.** t. unter dem Hauptredacteur redigieren. **II.** i. als Unterredacteur thätig ſein. **~ĕd'jtǫr,** der Unterredacteur (einer Zeitſchrift). **~ĕdjtō'rjąl** [auch ŏ'], a. den Unterredacteur betr.

sŭbęlŏn'gąte, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sųbē'quąl, a. faſt gleich.

sŭ'bęroŭs, sŭbęrōse' [auch sŭ'bęrōs], a. korkartig.

sųbfăm'ịly, zo., bot. die Unter-Familie, Unterabteilung einer Familie.

sŭbfeŭdā'tion, ſ. subinfeudation.

sųb‖fī'broųs, a. etwas faſerig. **~fūse', fūsk', ~fūs'coųs,** a. bräunlich.

sŭb‖gęlāt'jnoŭs, a. faſt gallertartig, ein wenig zähe. **~gęnĕr'jc,** a. ein Untergeſchlecht (**sųbgē'nųs,** Lat.) betr.

sųb‖glā'cịąl [shjąl], a. unter dem Eiſe, beſ. unter einem Gletſcher befindlich. **~glŏb'ŭląr, sŭbglǫbōse',** a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

sŭbglŭmā'ceoųs [shųs], a. bot. ſpelzig.

sųb‖gŏv'ęrnǫr, der Untergouverneur. **~grān'ŭląr,** a. etwas körnig.

sŭbhąstā'tion, law, die (Zwangs-)Versteigerung, Subhaſtation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; to sell by ~, ſubhaſtieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen.

to sųb‖ĭn'dicāte, t. leicht andeuten. **~ĭndjcā'tion,** die (leichte) Andeutung. **~ĭnfeŭdā'tion,** law, 1. die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; 2. das Afterlehnsverhältnis; der Afterlehnsbeſitz. **~ĭnfląmmā'tion,** die geringgradige od. leichte Entzündung.

sŭbjnspĕc'tǫr (of the service), der Unteraufſeher (an der Eiſenbahn).

sŭbjtā'neoųs, a. (**~ly,** adv.) plötzlich. **~nĕss,** die Plötzlichkeit.

sŭ'bjtō, ital. adv. mus. ſubito (plötzlich einfallend).

sųbjā'cęnt, a. darunterliegend; unter (tiefer) gelegen.

sŭb'jęct, I. a. 1. zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, vgl. **~-matter;** 2. a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienſtbar; **to hold ~ to s.o.,** zu jS. Verfügung halten; **~ to my order,** zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, ſchuldig; 3. (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Fälle) ausgeſetzt; (leicht) zu etw. neigend; to be **~ to anger,** leicht zornig werden. **II.** s. 1. der Unterthan, Untergebene; 2. a) der (einer Beſprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darſtellung, auch wiſſenſchaftlichen Unterſuchung zu Grunde liegende) Gegenſtand, Stoff; das Thema; on the ~ of, betreffend; the ~ treated of, der behandelte Gegenſtand; it is her perpetual ~, ſie ſpricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgeſagt wird).

to sųbjĕct', t. 1. darlegen, darſtellen (to the eye); 2. (to s.t., einer Sache) ausſetzen, bloßſtellen; to **~ to imposition,** der Gefahr der Übervorteilung ausſetzen, bloßſtellen; 3. unterwerfen, unterjochen, dienſtbar machen; 4. (einer Unterſuchung) unterwerfen. † **sųbjĕc'tęd,** p.a. unterworfen; * tiefer liegend.

sųbjĕc'tion, 1. die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Dämp-

a) die Unterworfenheit, Unter-
to bring into ~, unterwerfen;
erbindlichkeit zu gehorchen, die
it, Dienstbarkeit.
e, a. (~ly, adv.) phil. subjek-
enkenden od. empfindenden Sub-
jörig, od. angemessen. ~nĕss,
r'jty, die Subjektivität.
ʃĭzm, phil. der Subjektivis-
subjektive Philosophie. ~ist,
tivist.
at'ter, der hauptsächliche od.
Gegenstand od. Stoff (einer
ng od. Abhandlung), der Haupt-
Kern der Sache.
ess, die Unterworfenheit.
n', t. (noch) beifügen, (mit)
folgen lassen; to ~ to the
en Akten legen.
ē, Lat. noch unter richterlicher
g, noch nicht entschieden.
g‖āte, t. unterjochen, unter-
~ātoṛ, der Unterjocher.
iọn, die Unterjochung, Unter-

iọn, die Beifügung, Hinzufü-
fügung, Verbindung.
jve, I. a. (~ly, adv.) 1. bei-
zugefügt, verbunden; 2. gram.
isch). II. s. (~ mood) gram.
ktiv.
der Unterkönig.
lọm [od. sŭbkĭn'dọm], das
reich.
e, a. bot. etwas wollig.
riạn, sŭblăp'sạry, s. infra-

, die Aufhebung, Wegnahme.
, law, die Afterverpachtung.
', der Afterpächter, Aftermieter.
' (~, ~), t. wieder od. weiter
~tĭng-act, eine Parlaments-
e Afterverpachtung (in Irland)
.tĭng-lands, pl. in Afterpacht
ändereien.
iọn, I. a) die Emporhebung;
hebung (höhere Lage); 2. die
der Aufstand (des Volkes).
'riạn, der Unterbibliothekar. ~-
ant [lĕftĕn'], der Unter-Lieute-

ọn, med. die Unterbindung.
le, a. chem. sublimierbar. ~-
Sublimierbarkeit.
nāte, t. 1. chem. sublimieren
en Körper verflüchtigen u. da-
en nicht flüchtigen Stoffen ab-
2. fig. erhöhen, erheben, ver-
[tĕd], p.a. erhaben. ~, chem.
limiert. II. s. das Sublimat;
reury, das Quecksilbersublimat;
~, das Ätzsublimat (Quecksilber-

iọn, 1. chem. die Sublimation;
e Erhöhung, Erhebung, Verede-

ọry, I. a. chem. das Subli-
tr.; ~ vessel od. II. s. das
gefäß, der Kolben, die Retorte.
I. a. (~ly, adv.) 1. (dem Orte
erhaben, hoch; 2. fig. erhaben,
Sublīme' Pōrte', die Hohe
begeistert, entzückt (with, von).
e ~, das Erhabene; der er-
l; to pass from the ~ to the
, vom Erhabenen ins Lächerliche

übergehen. to ~, I. t. s. to sublimate. II. i. † sublimiert werden. ~nẹss, die Erhabenheit.

sụblīm'jty, 1. die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); 2. fig. die Erhabenheit; 3. (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sụb‖lĭnẹā'tiọn, die Unterstreichung (eines Wortes). ~lĭn'gụal [gwạl], a. med. unter der Zunge liegend. ~lĭ'tiọn, paint. das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. ~lĭt'ọrạl, a. unter dem Ufer liegend. ~lū'nạr [† sŭb'lănạr], ~lū'nạry, a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

sŭbluxā'tiọn, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

sụbmăn'ạgẹr, der Unterverwalter (bes. einer Eisenbahn).

sŭbmạrîne', I. a. unterseeisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); ~ telegraph, der unterseeische Telegraph; ~ plants, od. II. ~s, s. pl. Seepflanzen.

sụb‖măr'shạl, der Kerkermeister im Gefängnis Marshalsea. ~măx'illạry, a. med. die Unterkiefer betr.; ~maxillary glands, pl. die Unterkieferdrüsen. ~mē'djạl, ~mē'djạn, a. unter der Mitte liegend. ~mē'djạnt, mus. die Untermediante (umgekehrte Terz, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). ~mĕn'tạl, a. med. unter dem Kinne liegend. to ~mĕrġe', to ~mĕrse', I. t. 1. untertauchen; 2. unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; untersinken. ~mĕrse', s., ~mĕrsed' [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. ~mĕr'ġençe, das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. ~mĕr'siọn, 1. das Untertauchen; Ertränken; 2. die Unterwassersetzung; Überschwemmung; 3. das Liegen unter Wasser.

sŭbmẹtăl'lịc, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sụb‖mĕt'allōid, a. fast metallähnlich. † ~mĭn'jstränt, a. in untergeordnetem Maße dienlich. to ~mĭn'jstrāte, I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. († to ~mĭn'jstẹr) i. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). ~mĭnjstrā'tiọn, das Andiehandgeben, die aushelfende Lieferung, die Aushülfe od. Beihülfe.

† sụbmĭss', a. (~ly, adv.) 1. untertänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; 2. (v. der Stimme) gedämpft.

sụbmĭs'siọn [mĭsh'ụn], 1. a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); 2. Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; ~ to an award, der Kompromiß; under ~, unmaßgeblich.

sụbmĭs'sịve, a. (~ly, adv.) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. ~nĕss, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to sụbmĭt' (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. † niederlassen, senken; 2. to ~ o.s., sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (under, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); 3. überlassen, anheimstellen; to ~ to an arbitration, einem Schiedsgerichte anheimgeben; 4. vorlegen, darlegen. II. i. 1. sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); 2. sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. ~tọr, der sich Unterwerfende.

sŭb mō'dō, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

† to sụbmŏn'jsh, t. leise erinnern, mahnen.

sŭbmọnĭ'tiọn, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

sụbmŭl'tịple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; ~ number od. II. s. der (in einer Zahl gewissemal enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

sŭbnărcŏt'jc, a. schwach betäubend.

sụb‖năs'çẹnt, a. darunter wachsend. to ~nĕct', t. (unten) zuknöpfen. ~nĭ'trạte, chem. das basisch salpetersaure Wismutoxyd. ~nọr'mạl, math. die Subnormale. ~nọtā'tiọn, der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Bescheid eines Fürsten.

sụbnūde', a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sŭb'nụmṣ, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

sŭbọbscūre', a. (~ly, adv.) etwas dunkel. ~ọbtūse', a. schwach abgestumpft. ~ọccĭp'jtạl, a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sụb‖ŏc'tạve, I. (~ŏc'tūple) a. ein Achtel ausmachend. II. s. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). ~ŏc'ūlaṛ, a. med. unter dem Auge befindlich. ~ŏf'fiçẹr, der Unterbeamte.

sŭbọrbĭc'ūl‖aṛ, ~āte, a. fast kreisförmig.

sụb‖ŏr'bịtaṛ, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. ~ŏr'dẹr, die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

sụbŏr'djn‖ạcy († ~ănçe, † ~ănçy), die Unterordnung; Abstufung; in ~acy to reason, der Vernunft gemäß. ~ạry, her. ein Wappenfeld, das weniger als 1/3 des ganzen Schildes umfaßt.

sụbŏr'djn‖āte, I. a. (~ātely, adv.) untergeordnet, subordiniert; ~ate officers, pl. Unterbeamte. II. s. der Untergeordnete, Subordinierte. to ~āte, t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abstufen. ~ateness, s. subordination, 1.

sụbördịnā'tiọn, 1. die Unterordnung; 2. die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorsam; 3. die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

sụbŏr'djnạtive [auch ā'tịv], a. (~ly, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to sụbŏrn', t. 1. law, zu falschem Zeugnis dingen; zu einer Ungesetzlichkeit bestechen; 2. a) (heimlich u. auf unerlaubte Art) anstiften, anstellen; b) * insgeheim anzetteln.

sụbŏr'nẹr, der zu falschem Zeugnis Dingende; der Bestecher; Anstifter.

sŭbọrnā'tiọn, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sụb‖ō'vạl, ~ō'vate, ~ō'vạtĕd, a. bot. fast eiförmig. ~ōx'jde, chem. das Suboxyd.

sŭb‖pẹdŭnc'ūlāte, a. bot. kurzgestielt. ~pẹll'ū'çịd, a. fast durchsichtig.

sụb‖pĕrpẹndĭc'ūlaṛ, a. math. fast senkrecht. ~pĕt'jọlāte, a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. ~phŏs'phate, chem.

das basisch phosphorsaure Salz. **~plăn'ẹt,** der Nebenplanet.

sụbpœ'nạ, law, die Vorladung (od. Citation) vor Gericht (bei Strafe). **to ~,** t. bei Strafe (vor Gericht) vorladen, vorfordern, citieren.

sụb‖pō'lạr, a. unter dem Pole, nahe bei dem Pole gelegen. **~pōrt** [auch ŏ], mar. der Schlupfhafen. **~prĭn'cịpạl,** der Vice-Prinzipal, zweite Direktor. **~prī'ọr,** der Subprior, Unterprior. **~prŏd'ụct,** chem. das Nebenprodukt. **~pŭr'chạsẹr,** der Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer. **~quad'rạte** [kwŏd'], a. fast quadratisch. **~quad'rŭple** [kwŏd'], a. etwa ein Viertel enthaltend. **~quĭn'quefĭd,** a. bot. fast fünfspaltig. **~quĭn'tŭple,** a. etwa ein Fünftel enthaltend.

sŭbrạmōse', **sụbrā'mọus,** a. bot. etwas verästelt.

sụb‖rēa'dẹr, der Unterleser, Unterlektor. **~rĕc'tọr,** der Subrektor, Untervorsteher (eines Kollegiums).

sụbrĕp'‖tiọn, † **~tịve,** **sŭbrẹptĭ'tiọus,** f. surreption, surreptitious.

sụb‖rĭg'jd, a. etwas starr od. steif. † **~rĭg'ŭous,** a. von unten bewässert. **~rĭ'sịọn** [rĭzh'ụn], das heimliche Lachen, Lächeln. **~rī'sịve,** a. halb od. heimlich lachend, lächelnd.

to sŭb'rọgāte, **sŭbrọgā'tiọn,** f. to surrogate, surrogation.

sŭb rō'sạ (Lat. unter der Rose), im Vertrauen (under the rose, f. rose 1, a).

sŭbrọtŭnd', a. rundlich.

sụbsăc'rịst, der Untersakristan, Unterkirchner.

sŭbsạlīne', a. chem. schwach salzig.

sŭb'sâlt, chem. das basische Salz (mit Übermaß der Base).

sụb‖scăp'ŭlạr, med. **I.** (**~scăp'ŭlary**) a. unter dem Schulterblatte liegend. **II.** s. der Unterschulterblattmuskel.

sụbscrī'bạble, a. zu unterschreiben.

to sụbscrībe', **I.** t. **1.** unterschreiben, unterzeichnen; **2.** durch Unterschrift festsetzen od. bestimmen: a) (einen gewissen Betrag) zeichnen; b) (durch Unterschrift) einräumen; (einer Sache) zustimmen, beipflichten; risk **~d,** com. die übernommene Gefahr; c) * (j. eigentlich unterschriftlich) ausdrücklich bezeichnen (a coward, als Feigling). **II.** i. **1.** a) sich unterzeichnen; b) (to) sich durch Unterschrift verpflichten (zu); subskribieren, (sich) abonnieren (auf) (to a circulating library, bei einer Leihbibliothek); c) to **~** to s.t., in etw. einwilligen; einer Sache beipflichten, sich zu etw. verstehen, (auf) etw. eingehen; etw. anerkennen; **2.** † sich unterwerfen, sich fügen, weichen, nachgeben.

sụbscrī'bẹr, **1.** der Unterzeichner; **2.** der Subskribent, Abonnent; list of **~s,** die Subskriptions- od. Abonnementsliste.

† **sŭb'scrịpt,** die Unterschrift.

sụbscrĭp'tiọn, **1.** die Unterzeichnung; **2.** a) die Subskription, das Abonnement; price of **~,** der Subskriptionspreis; by way of **~,** pränumerando; b) die unterzeichnete Summe, der Subskriptionsbetrag; die (Geld-)Sammlung (bes. zu wohlthätigen Zwecken); to get up a **~,** eine Sammlung veranstalten; c) die Unterschrift; d) der Subskriptionsschein; **3.** † die Unterwerfung, der Gehorsam. **~li'brary,** die Leihbibliothek, Lesebibliothek.

sụbscrĭp'tịve, a. unterschriftlich.

sụb‖sĕc'tiọn, die Unterabteilung, der Unterabschnitt. **~sĕc'ūtĭve,** a. (**~sĕc'ūtĭvely,** adv.) nachfolgend, darauf folgend. **~sĕl'lịum,** Lat. (pl. **~sĕl'lịạ**) der Klappsitz (in Chorstühlen von Kathedralen). **~sĕm'jtōne,** mus. der unterhalbe Ton (in jeder diatonischen Tonleiter der siebente Ton). **~sĕp'tūple,** a. ein Siebentel enthaltend.

sŭb'sẹqu‖ĕnce, † **~ĕncy,** die Folge, Nachfolge.

sŭb'sẹquẽnt, a. folgend, nachfolgend; **~** to that time, (als adv.) nach dieser Zeit; **~** clause, der Zusatzartikel; **~** fate, das spätere Schicksal; to make a **~** payment, (eine gewisse Summe) nachzahlen; **~** endorsers, pl. com. die Hintermänner, Nachmänner, nachstehenden Giranten (auf Wechseln). **~ly,** adv. danach, nachher, später; nachträglich; weiter unten.

sụbsẽ'rọus, a. med. unter einer serösen Haut (d. h. unter der Haut eines Blutgefäßes) liegend.

to sụbsẽrve', **I.** i. (in untergeordneter Stellung) dienen. **II.** t. (jm.) behülflich sein; (einer Sache) dienlich, od. förderlich sein; (etw.) befördern.

sụbsẽr'vi‖ẹnce († **~ẹncy**), die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; der Dienst, Nutzen; in **~ence** to, aus Willfährigkeit gegen. **~ẹnt,** a. (**~ẹntly,** adv.) **1.** dienend, dienstbar; **2.** dienlich, nützlich, förderlich (to s.t., zuw. of s.t., einer Sache, od. für etw.); **~ent books,** pl. Hülfsbücher.

sụb‖sĕs'quị, in Zſ., chem. im Verhältnis von 2 : 3 verbunden (**~ses'quiac'etate,** ein Salz mit zwei Teilen Essigsäure u. drei Teilen Base). **~sĕs'sile,** a. bot. fast sitzend, sehr kurzstielig. **~sĕx'tŭple,** a. etwa ein Sechstel enthaltend.

to sụbsīde', i. **1.** a) niedergehen, niederfallen; sich verziehen (v. einer Geschwulst); sinken, fallen; the streams **~** from their banks, das Wasser fällt od. ist im Fallen; b) sich setzen (einen Niederschlag od. Bodensatz bilden); **2.** a) einsinken; b) sich senken, sich abdachen; the land **~s** into a plain, das Land flacht sich zu einer Ebene ab; **3.** fig. a) (unter Abnahme der Heftigkeit od. Entschiedenheit) allmählich werden (into, zu); b) abnehmen, nachlassen, aufhören; sich legen (v. Leidenschaften ꝛc.).

sụbsī'dẹnce, † **sụbsī'dẹncy,** **1.** a) das Sinken, Fallen; Einsinken; b) das Sichsetzen; c) das Sichsenken (v. Gebäuden); d) die (Thal-)Senke, Senkung, (allmähliche) Abdachung; **2.** der (Boden-)Satz; **3.** fig. die Abnahme, das Nachlassen, Aufhören.

sụbsĭd'jạr‖y, **I.** a. (**~ily,** adv.) hülfeleistend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend, unterstützend; **~y books,** pl. com. die Hülfsbücher; **~y stream,** der Nebenfluß; **~y treaty,** der Subsidienvertrag. **II.** s. **1.** der (die, das) Hülfeleistende; die Beihülfe. pl. (**~y troops**) die

to sŭb'sịd‖ize, t. Subsidien) verf hülfe leisten (Hülfs-)Stev **~jes,** pl. d

to sụbsīgn

a cross, ein Kreuz unter etw. setzen (von Personen, die nicht schreiben können).

sŭbsịgnā'tiọn, die Unterzeichnung, Unterschrift.

sŭb'sĭll, gew. **~s,** pl. die Unterschwellen, auf denen die Schienen ruhen.

to sụbsĭst', **I.** i. **1.** da sein, vorhanden sein, sein; **2.** inwohnen, seinen Bestand haben (in, in); **3.** sich halten, fortwähren, bestehen, bleiben; **4.** sich ernähren, sich erhalten, auskommen, leben (on, od. upon, von); to **~** on charity, von Almosen leben. **II.** t. erhalten, ernähren (on, von; out of, durch).

sụbsĭs'tẹnce († **sụbsĭs'tẹncy**), **1.** das Dasein, die Existenz; **2.** das Inwohnen, die Inhärenz; **3.** das (fortdauernde) Bestehen; der Bestand; to have **~,** bestehen, existieren; **4.** der (Lebens-)Unterhalt, das (gew. **~s** [sẹz], pl. die) Lebensmittel; das Auskommen; to gain one's **~,** sich seinen Lebensunterhalt erwerben; sein Auskommen haben; to labour for **~,** fürs Brot arbeiten. **~-mon'ey,** das Pflegegeld; mil. das Unterhaltungsgeld für Soldaten, Servicegeld.

sụbsĭs'tẹnt, **a. 1.** bestehend, daseiend, vorhanden; **2.** inwohnend, eigen, inhärierend; **2.** das Dasein fristend, lebend, auskommend.

sŭb'sōil, der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdschicht unter der Dammerde, die tote Erde. **~-plough,** der Untergrundpflug, Tiefkulturpflug. **~-plough'ing, ~jng,** das Tiefpflügen, Untergrundpflügen.

sụb‖sō'lạr, a. unter der Sonne befindlich. **~sŏl'tẹr,** der Unter-Briefsortierer. **~spē'cieṣ** [spē'shēz], die Unterart. **~sphĕr'jcạl,** a. fast kugelrund.

sŭb'stạnce, **1.** der Stoff, die Substanz; **2.** com. der Stoff; Rohstoff; **3.** a) der feste Körper; b) das Wesen, Ding; * seeming **~,** das Scheinwesen, wesenlose Ding; c) das wirkliche Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. zu shadow, bloßer Schein); to sacrifice the **~** to the shadow, das Wesen dem bloßen Scheine opfern; d) das Wesen (od. Wesentliche), der wesentliche Bestandteil, Hauptteil; das Mark, der Kern; der wesentliche Inhalt; Hauptinhalt; in **~,** im wesentlichen; **~** of a letter, der wesentliche Inhalt eines Briefes; **4.** der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Mittel (pl.); persons (pl.) of **~,** wohlhabende Leute. **~lĕss,** a. ohne Bestand, ohne festen Kern, ohne inneren Gehalt.

sụbstăn'tiạl [shạl], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) für sich bestehend, selbständig; b) wirklich vorhanden; **2.** wirklich (nicht bloß scheinend), wahr; **3.** wesentlich, hauptsächlich; **~** meaning, die Hauptbedeutung; **~ly,** adv. wesentlich, dem Wesen od. der Hauptsache nach; **4.** a) körperlich, materiell; b) stark, dicht, fest; dauerhaft; c) [illegible] solide, kräftig, wohrhaft (v. Speisen); **~** breakfast, ein tüchtiges Frühstück; I [illegible] made a **~** meal, ich habe [illegible]

hauptsächlichkeit; 3. die Wirk- a) die Körperlichkeit; b) die igkeit; c) die Nahrhaftigkeit; lhabenheit.

'tiạte [shiạt], t. 1. (to **sụb-**ze [shiạl]) (einer Sache) Be- (etw.) dauerhaft machen, od. . (eine Thatsache ihrem wesent- ıde nach) darthun, (durch An- Thatsachen) beweisen; erhärten, bekräftigen, beglaubigen, beur-

'tiọn [shi], die Erweisung, Beurkundung.

vạl [auch sŭbstạntī'vạl], a. gram. substantivisch.

ve, I. a. (**~ly**, adv.) 1. † für sich bestehend; 2. a) ein d. ein Sein bezeichnend; b) stantiv(isch); c) (thatsächlich) esentlich; 3. stark, nachdrück- urs, pl. Hauptfarben, Grund- . s. gram. das Substantiv, Dingwort. **to ~**, t. gram. en, zum Substantiv machen. s. substyle.

ūte, t. an die Stelle (einer ſon od. Sache) setzen, substituie- chieben. **~**, s. 1. a) der Sub- vertreter, Zugeordnete, Dienst- rtreter, Verweser; b) mil. der Stellvertreter; c) **~ captain**, Setzschiffer (Stellvertreter eines ittäns); 2. das Stellvertretende, ; Surrogat.

ọn, 1. die Substituierung, Zu- etzung (od. Verwendung) einer Sache an Stelle einer anderen; iebung; 2. die Stellvertretung; 3. gram. s. syllepsis. **~ạl**, die Stellvertretung betr., stell- **~ally**, adv. auf dem Wege rtretung; vertretungsweise.

ve, a. fähig Ersatz zu ge- r Stellvertretung geeignet.

träct', † **sụbsträc'tiọn**, s. t, subtraction.

'tọr, der Verunglimpfer, Ver-

ụm, Lat. (pl. **~ạ**), **sŭb'-** a) die Unterlage, Grundlage; ie tiefere Schicht, Unterlage; ıs Substrat; die Substanz.

tiọn, **~t'ụre**, der Unterbau; ıge.

, a. **~** line, od. **sŭb'stȳle**, nie (einer Sonnenuhr).

ịte, chem. das basisch schwefel-

'e, †, **~tọry**, † a. sich sprung- bewegend, springend. **~tọrily**, gweise, abgerissen, in Sätzen. t. med. das (konvulsivische) Muskeln od. Sehnen).

me', t. subsumieren, etw. Be- ter dem Allgemeinen mit be- Folgerung) mit (ein)begreifen. **ụm**, die Subsumtion, Mitein- unter dem araus. tangente. Tan- er- en

(v. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); 2. sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

sụbtĕnse', math. die Sehne, Chorde.

sụb‖tĕn'ụre [tĕn'ẏụr, od. tē'nyụr], das Unterpachts- od. Unterlehnsverhältnis. **~-tĕp'id**, a. schwach lauwarm.

sŭb'tęr, Lat. prep. in Zſſ., unter-.

sŭbtęrēte', a. ziemlich stielrund.

sụbtĕr'‖flŭĕnt, ~flŭọŭs, a. darunter hinfließend.

sŭb'tęrfūge, die Ausflucht, der Vorwand.

† **sŭb'tęrrāne**, der unterirdische Raum.

sŭbtęrrā'n‖ęạn, I. ~ęọus, † **~ęạl** († **sŭbtęrrēne'**), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; **~ean line**, die unterirdische Telegraphenleitung; **~ean railway**, od. **II. ~ęạn**, s. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sŭb'tịle, a. (**~ly**, adv.) 1. a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); 2. a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzfindig; d) † listig, schlau, klug; hinterlistig. **~nĕss**, 1. a) die Feinheit, Dünnheit; b) die Zartheit; 2. a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) † die Schlauheit, List.

sŭb'tịlịsm, die höhere Feinheit, der (klügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

sụbtĭl'ịty, sŭb'tịlty, 1. die Feinheit; 2. † (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klügelei, Spitzfindigkeit.

sŭbtịlịzā'tiọn, 1. a) die Verdünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; 2. das (übertrieben) feine Ausſinnen; die Spitzfindigkeit, Klügelei.

to sŭb'tịlize, I. t. 1. a) fein machen, verdünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; 2. a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein ausſinnen. **II.** i. spitzfindig klügeln.

sŭb'tịlizęr, der Spitzfindige, Haarspalter.

sŭb'-ti'tle, der Nebentitel, zweite Titel.

sŭbt'le, a. (**sŭbt'ly**, adv.) 1. † a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) † glatt, eben; 2. * leise schleichend; beschleichend, berückend; 3. a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) **~** point, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. **~ty**, 1. (**~nĕss**) die Listigkeit, Arglist; 2. die arglistige Handlung, der Anschlag; 3. † das fein angelegte, od. täuschende Kunststück, od. Kunstwerk. **~-wit'ted**, a. listigen, od. schlauen Sinnes, verschlagen.

sụbtŏn'ịc, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to sụbträct', t. (s.t. from s.t., etw. von etw.) 1. wegnehmen, abnehmen; entfernen; 2. math. abziehen, subtrahieren.

sụbträc'tęr, der od. das Abziehende.

sụbträc'‖tiọn, 1. a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; 2. law, die Entziehung, Vorenthaltung. **~tive**, a. 1. a) zum Abziehen geeignet; b) abzuziehen; 2. math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sŭb'trạhĕnd, math. der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.

sŭbtrạns‖l'û'çẹnt, a. unvollkommen durchsichtig. **~pā'rẹnt**, a. unvollkommen durchscheinend.

sụb‖trĕa'sụry [zhụry], Am. die Unterschatzkammer, das Unterschatzamt; **~ treasury system** (od. scheme), die Herausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. **~trēa'ty**, der Nebenvertrag. **~trī'fịd**, a. bot. undeutlich dreispaltig.

sŭbtrihē'drạl, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sụb‖trīp'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. **~trīp'lịcāte** (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. **~tū'tọr**, der Unterhofmeister.

sŭb'tŭrf-plough, der Unterrasenpflug.

sŭb'ūl‖āte, ~ātęd, a. bot. pfriemenförmig.

to sŭb'-ŭndęr‖ständ' (**~stŏŏd, ~stŏŏd**), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

sụbŭn'guạl [gwạl], a. unter dem Nagel befindlich.

sŭb'ụrb, 1. die Vorstadt; 2. **~ṣ**, pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; 3. **~ṣ**, pl. die Außenteile.

sụbŭr'bạn, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. **II.** s. der Vorstädter.

sŭbụrbăn'ịty, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen ꝛc.

sŭb'ụrbed, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

sụbŭr'bị‖ạl, ~ạn, a. s. suburban.

† **sụb‖ŭrbịcā'rịạn, ~ŭr'bịcạry**, a. zur Diöcese Rom gehörig.

sŭbvạrī'ęty, zo., bot., min. die Unterabart, Unterspielart.

to sụbvēne', i. hinzu od. zu Hülfe kommen, (jm.) beistehen.

† **sŭbvęntā'nęọus**, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

sụbvĕn'tiọn, 1. das Hinzukommen, Beispringen; 2. die Unterstützung, Beihülfe; Beisteuer.

sụbvĕr'‖siọn, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. **~siọnary**, a. den Umsturz, od. die Zerstörung befördernd. **~sive, I.** a. (**~sively**, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (of s.t., eine Sache). **II.** s. der Umstürzler, Revolutionär.

to sụbvĕrt', I. t. 1. umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; 2. verderben, verschlimmern, verführen. **II.** i. zerstörend, od. verderblich sein.

sụbvĕr'‖tęr, der Umstürzende, Zerstörer. **~tible**, a. umzustürzen, zerstörbar.

sụbvīc'ạr, der Untervikar. **~shĭp**, das Untervikariat.

sŭb'wāy, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

sụbwŏr'kęr, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

sụccāde', die Succade, das Citronat; **wet ~**, Succade in Sirup.

sŭccạtōōns', pl. com. Sukkerdons (eine Art weißer ostindischer Kattun).

sŭccędā'nę‖ọus, a. 1. nachfolgend; 2. stellvertretend. **~ụm**, Lat. (pl. **~ụ**, selten **~ụms**) das Ersatzmittel, Notmittel, Surrogat.

sụccē'dẹnt, a. (**~ly**, adv.) folgend, nachfolgend.

to sụccēēd', I. i. 1. † sich (unter ein Obdach) begeben; 2. a) (nach)folgen (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache); b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to **~** to an estate (od. to an office &c.), im Besitz eines Gutes (od. Amtes ꝛc.) (nach)folgen; in den Besitz

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; **3.** Erfolg od. Glück haben, (jm.) von ſtatten gehen, gelingen, glücken, anſchlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Bewerbung ꝛc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~ṣ in (accomplishing) it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günſtige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~ṣ like success, prv. Glück muß der Menſch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben ſind, fliegen Tauben zu. **II.** t. **1.** (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte ꝛc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (ſeinem Vater) auf dem Throne folgen; **2.** † (ein Werk) gedeihen laſſen, (etw.) mit Erfolg krönen.

succēē'd‖ạnt, a. her. aufeinander folgend. **~ẹr,** der Nachfolger; der Erbe.

succĕn'tọr, der untere od. zweite Vorſänger.

to succĕr'nate, t. ſichten, ſieben.

succĕss', **1.** † ſ. succession; **2.** der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (od. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging ſehr gut von ſtatten; bad (od. ill) ~, der ſchlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolge; to meet with bad ~, ſchlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

succĕss'fŭl, a. (**~ly,** adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on ~ly, gut von ſtatten gehen. **~nĕss,** der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

succĕs'sion [sĕsh'ụn], **1.** die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, ſchnell nacheinander; **2.** a) die Nachfolge im Amte od. im Beſitze ꝛc., (Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenſchaft (v. Fürſten), Thronfolge; **2.** a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~, by order of ~, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchſtaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apoſtolicität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenobern ſeit den Apoſteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, ſ. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. **~ạl,** a. **1.** eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; **2.** die apoſtoliſche Nachfolge betr. **~ạlly,** adv. der Reihenfolge nach. **~ist,** der Verfechter der apoſtoliſchen Nachfolge. **~-houses,** pl. eine Reihe von Treibhäuſern mit regelrecht abgeſtuften Wärmegraden. **~-sale,** Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

succĕs'sive, a. **1.** (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nachrückend; three ~ days, drei Tage nacheinander; **2.** † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. **~ly,** adv. **1.** aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; **2.** † in (berechtigter) Erbfolge. **~nĕss,** die Eigenſchaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

succĕss'lẹss, a. (**~ly,** adv.) erfolglos; unglücklich. **~nĕss,** das Mißlingen, der ungünſtige Erfolg.

succĕs'sọr [† sŭk'sẹsọr], der Nachfolger (in einem Geſchäft od. Beſitz); der Thronfolger; der Erbe.

succĭd'ŭous, a. (nieder)fallend, wankend, zuſammenſinkend.

succĭf'erous, a. ſaftzeugend.

sŭc'cịn‖āte, chem. das bernſteinſaure Salz. **~āted,** a. bernſteinſäurehaltig.

succĭnct', a. (**~ly,** adv.) **1.** † aufgeſchürzt; **2.** kurz, kurzgefaßt, gedrängt, gedrungen, bündig; körnig. **~ness,** die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

succĭn'jc, a. chem. bernſteinſauer; ~ acid, die Bernſteinſäure.

sŭc'cịn‖īte, min. ein gelber Granat. **~oŭs,** a. bernſteinen; bernſteinartig.

sŭc'cọry, bot. die Cichorie, ſ. chicory.

sŭc'cọtash, Am. eine Speiſe aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to sŭc'cọur, t. **1.** (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beiſtehen, Beiſtand leiſten; mil. (eine belagerte Feſtung) entſetzen; **2.** mar. verſtärken (einen Maſt ꝛc.). **~,** s. **1.** die Hülfe, der Beiſtand; mil. der Entſatz (einer belagerten Feſtung), Succurs; **~ṣ,** pl. die Hülfs- od. Entſatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; **2.** * die helfende Perſon od. Sache, der Helfer; mil. der Entſetzer.

sŭc'cọurẹr, der Helfer, Beiſtand.

sŭc'cọur‖lĕss, a. hülflos, ohne Beiſtand. **~lẹssnĕss,** die Hülfloſigkeit.

sŭc'cọus, a. ſaftig.

sŭc'cŭb‖ạ (als f.), **~ŭs** (als m.), Lat. der ſich unter j. bettende Dämon, das geſpenſtiſche Nachtweib.

sŭc'cŭl‖ĕnce (**~ĕnçy,** die Saftigkeit, Saftfülle. **~ĕnt** (**~oŭs**), a. (**~ently,** adv.) ſaftig, ſaftvoll.

to succŭmb' [ſelten kŭm'], i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

succŭm'‖bençy, das Erliegen; die Ohnmacht. **~bẹnt,** a. erliegend, kraftlos.

succŭr'sal, a. Beiſtand betr., Hülfs-; ~ church, die Filialkirche.

succussā'tion, **1.** (gew. **succŭs'sion** [kŭsh'ụn]) das Schütteln; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüſſigkeiten in der Bruſthöhle); b) die (Nerven-) Erſchütterung; **2.** der Trott, Trab(gang).

sŭch, prn. **1.** a. **1.** ſolch; ſolcher, ſolche, ſolches; a) (alleinſtehend als Attribut od. Prädikat) what ~ ſurprise, was für eine derartige Überraſchung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichten; nichts davon! it is no ~ thing, es iſt nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sich] is life! ſo iſt das Leben! ſo geht's (in der Welt)! ~ are our friends, ſo ſind unſere Freunde; ~ is the case, ſo iſt es, dieſes (od. das) iſt der Fall; ~ being the case, da dies der Fall iſt (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbeſtimmten Artikel) ~ a (zuw. some ~), ſolch, ſolch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu ſolch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen ſolchen (d. h. einen recht großen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), ſo einer, ſolch einer; ~ a one as you, ein ſolcher Menſch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewiſſer Herr Soundſo, Herr M. N.; c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, ſo wie es iſt; ~ another, ein eben ſolcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleiſchfreſſende Tiere, (wie) zum Beiſpiel (dergleichen wie) der Löwe; d) (adjektiviſch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) ſo viel; you are ~ another, du biſt ein eben ſolcher, du biſt auch nicht beſſer; **2.** ſo groß; ~ was her virtue, ſo groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, ſo weit geht ſeine Großmut. **II.** als s. gebraucht; **1.** ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (sl.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm ſind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; **2.** ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); ſo u. ſo einer (eine, eines). † **~'-wise,** adv. dergeſtalt, in ſolcher Weiſe.

to sŭck, I. t. **1.** ſaugen, einſaugen, einziehen; **2.** leeren, ausſchöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, sl. Wein durch einen Strohhalm aus einem Faſſe ſaugen; **3.** fig. to ~ s.one's substance (auch to ~ s.one's very marrow, od. to ~ s.one's blood), j. ganz ausſaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.one's brains), sl. jm. etw. (im Geſpräche) entlocken, j. ausholen; **4.** to ~ in, einſaugen; Am. betrügen, beſchwindeln. to ~ out, ausſaugen, ausſchöpfen. to ~ up, auffangen, einſaugen, einziehen, in ſich ziehen. **II.** i. ſaugen; ſchmarotzen; ſpionieren; to ~ up to s.o. (i.), ſich an j. heranſchlängeln, ſich bei jm. einſchmeicheln.

sŭck, s. **1.** das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Bruſt geben, (ein Kind) ſäugen od. ſtillen; **2.** sl. der Schmarotzer; **3.** sl. das ſtarke Getränk, der Schnaps; **4.** ~ od. **~-in',** Am. der Betrug, Schwindel. **~'-ca'sa,** sl. die Kneipe, Schenke.

sŭck'ạtash, ſ. succotash.

sŭck'ẹr, **1.** a) der Saugende, Säugling; das ſaugende Tier; b) fig. der Ausſauger; j. der (von Kandidaten) Geld erpreßt; **2.** a) der Lumpfiſch *(cyclopterus)*, bes. der Seehaſe, Bauchſauger, Lump *(cyclopterus lumpus)*; b) ein Flußfiſch in NAm. *(catastomus)*; danach **Sŭck'ẹr,** pl. hum. die Bewohner von Illinois; **3.** a) mech. die Saugröhre; b) das Saugleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgeſetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich ſchwerer Körper, als Kinder-Spielwerk); **4.** bot. der Sprößling, Schößling, Seitentrieb, Nebenſchoß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). to ~, t. von Schößlingen od. Nebenſproſſen befreien; to ~ maize, Mais ausgeizen.

sŭck'-fish, ſ. sucking-fish.

sŭck'ịng, I. p.a. **1.** ſaugend; ~ animals, pl. die Säugetiere *(mammalia)*; **2.** hum. angehend, eben erſt anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unſchuldiges Täubchen. **~ly,** adv. allmählich (wie durch Saugen). **II.** s. das Saugen. **~-bag,** der Zulp, Nutſch(-Beutel). **~-bot'tle,** das Saug-

e is not well (od. hardly) ottle, er ist noch nicht hinter rocken, er ist noch ein grüner lf, das Saugkalb. ~ chicken, junge Huhn. ~ child, der ~-cup (cupping-glass), der ~-fish, zo. der Schiffshalter, *(echenēis)*. ~-lamb, das ~-pig, das Spanferkel. ~-h. die Saugpumpe, das Saug-ab'bit, das saugende, junge ~-tube, ~-pipe, die Saug-

t. (ein Kind) säugen, stillen. Saugzitze.
das saugende Tier, bes. das ~ling, 1. der Säugling; das bot. eine Art weißer Klee *repens?)*. ~rel, provinc. Füllen.
t, der Zechbruder.
sl. besoffen; versoffen.
hem. der Rohrzucker.
das (Ein)Saugen; 2. sl. das Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ch. das Saugrohr; der An-einem Saugwerk). ~-power, ugkraft (Ansaugung des Blutes en durch die Erweiterung des ~-pump, mech. die Saug-and-for'cing-pump', mech. u. Druckpumpe.
[auch ō'], ~jous, a. das r., zum Saugen eingerichtet, rkzeugen versehen. ~jan, gew. zo. die Rundmäuler (z. B. *a*, die Neunaugen).
lmwein; auch eine Art Grog

der Zander *(lucioperca san-*

das Schweißtuch.
das Schwitzen, der Schweiß. I. a. das Schwitzen betr.; ~ . das Schweißfieber, der eng-eiß. II. s. das Schwitzbad.
a. u. adv. (~ly, adv., auch . plötzlich, unvermutet; * the plötzlich gewahrende, od. über-t; a ~ thought, ein plötz-l; ~ death, sl. ein (schnell) Hasardspiel mit Kupfermün-bereilt, vorschnell; hitzig, auf-benschaftlich; * ~ and quick , hitzig zu Händeln (bereit). plötzliche Fall; on a ~ (auch of a ~; all of a ~, * on ng) plötzlich; * on such a ~, so mit einemmale. ~nēss, e, die Plötzlichkeit. ~ty, Sc. = on a ~.
nmēēn', der (eingeborene) in Ostindien.
t. Sc. besudeln.
ōūn'taiṇs, pl. das Sudeten-Sudeten (pl.).
oūs, a. schweißbringend. ~-. I. a. schweißtreibend. II. s. treibende Mittel. ~lp'aroūs , pl. die Schweißdrüsen.
Sudra (Angehörige der vierten ste).
provinc. das (mit Sand ver-chlammwasser; 2. (soap'-~) asser, die Seifenlauge; fam. in der Klemme; verzweifelt;

to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.
to sūe [fam. sû; vulg. shû] (pres.p. sū'iṇg, selten sūe'iṇg), I. t. 1. gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einklagen; to ~ out, auswirken. II. i. (bes. bei Gerichte) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to s.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.
sū'ẹnt, a. s. suant.
sū'ẹr, der Bewerber, Bittsteller.
sū'ẹt, das Nierenfett, Unschlitt, der Talg.
Sūẹtō'niụs [od. swẹ], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).
sū'ẹty, a. fettig; talgig.
Sūēve [od. swēv], der Sueve, Lat. pl. **Sūē'vī**, die Sueven (germanischer Volksstamm).
Sū'ẹz, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.
sŭff, s. sough, *B.*
to sŭf'fẹr, I. t. 1. a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; 2. nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). II. i. 1. a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); 2. a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.
sŭf'fẹr||ạble, a. (~ably, adv.) 1. zu dulden, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig. ~ạbleness, 1. die Erträglichkeit; 2. die Zulässigkeit.
sŭf'fẹrạnce, 1. das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); 2. a) das Erdulden; b) * das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); 3. die Nichthinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldungsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldungsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; 4. law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~-wharf, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.
sŭf'fẹrẹr, 1. a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); c) sl. der Schneider; 2. der (etw.) Gestattende, Zulassende.
sŭf'fẹriṇg, I. p.a. (~ly, adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit. II. s. 1. a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; 2. die Zulassung, Gestattung.
to sụffice' [fiz', auch fis'], I. i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. II. t. † 1. befriedigen; 2. genügend versehen (with, mit).
sụffi'cien||cy [shẹn] († ~ce), 1. a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; 2. (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; 3. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.
sụffi'ciẹnt [shẹnt], a. (~ly, adv.) 1. genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; 2. tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. ~nẽss, **sụffi'ciṇgnẽss** [c = z, od. = s], s. sufficiency, 1.
sŭf'fix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.
to sụffix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.
sụffi'xion [fik'shọn], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.
† **to sụfflăm'iṇate**, t. hemmen; hindern.
† **to sụfflāte'**, t. aufblasen.
sụfflā'tion, die Aufblasung.
to sŭf'fọcāt||e, t. ersticken; to be ~ed with, erstickt werden von (od. durch)), ersticken an; ~iṇg ball, min. die Dampfkugel; ~iṇg catarrh (od. rheum), der Stickhusten. † ~e, a. erstickt. ~iṇgly, adv. zum Ersticken.
sŭffọcā'tion, die Erstickung; crammed to ~, zum Ersticken voll.
sŭf'fọcātive, a. zur Erstickung geneigt, erstickend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stickhusten.
Sŭf'fọlk, (die eGrafsch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommerviehgras *(poa annūa)*; ~ powder, ein Pulver gegen den Biß toller Hunde.
sụffōs'sion [fōsh'ụn], die Untergrabung.
sŭf'fṛag||ăn, I. a. (~ant) beistehend; ~an bishop od. II. s. der Suffragan (=Bischof), Weihbischof. ~anshịp, das Amt eines Suffragan-Bischofs. † to ~āte, i. (to s.t., einer Sache) zustimmen.
sŭffṛagā'tion, die Zustimmung.
† **sŭf'fṛagātọr**, der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.
sŭf'fṛạge, 1. a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; 2. die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Jawort; 3. das Gesamtgebet (in der Kirche);

~s [jez] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.

su͝f'fra|gist, der Stimmberechtigte.

su͝ffrū'tēs'ęent, su͝ffrū'tįcous, a. bot. halbstrauchartig, staudenartig.

to su͝ffū'mįgāte, t. med. von unten auf beräuchern, (kranke Teile) bähen.

su͝ffūmįgā'tįon, med. die Beräucherung, Bähung (kranker Teile).

to su͝ffū'se', t. fig. übergießen, überziehen.

su͝ffū'sįon, 1. die Übergießung, der Überzug, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut 2c.); 2. die Schamröte.

sū'f||i, ~įsm, s. sofi, sofism.

sūg, eine Art Wurm (als Köder gebraucht).

sug'ąr [shŭg'], 1. a) der Zucker; cane'-~, der Rohrzucker; beet'-(root-)~, der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-~, der Traubenzucker; raw (auch coarse, od. unrefined) ~, der Rohzucker; refined ~, die Raffinade; moist (od. brown) ~, der (braune) Kochzucker, Farinzucker; to sweeten with ~, zuckern; b) chem. ~ of lead, der Bleizucker; ~ of milk, milk'-~, der Milchzucker; c) fig. sl. to be ~ on s.o., in j. verliebt sein; 2. sl. das Geld. **to ~**, t. 1. zuckern, überzuckern; einzuckern, kandieren; süßen; ~ed water, das Zuckerwasser; 2. fig. versüßen; ~ed words, pl. süße Worte; to ~ the pill, die bittere Pille versüßen (d. h. den Tadel od. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). ~-ap'ple, der Zuckerapfel. ~-ba'by, das Süßmäulchen. ~-ba'ker, der Zuckersieder. ~-ba'king, das Zuckersieden. ~-ba'sin, die Zuckerschale. ~-beet, bot. die Zuckerrübe (bes. *beta alba*). ~-ber'ry, bot. der Zürgelbaum *(celtis occidentālis)*. ~-blue-pa'per, das Zuckerpapier. ~-boi'ler, der Zuckerkessel. ~-bowl, die Zuckerschale. ~-box, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. ~-can'dy, der Kandis(=Zucker), Zuckerkand. ~-cane, bot. das Zuckerrohr *(sacchārum officinārum)*. ~-cas'ter, die Zuckerstreubüchse. ~-clea'ver, das Zuckerhackmesser. ~-cured, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). ~-dish, s. ~-basin. ~-grow'er, der Zuckerpflanzer. ~-house, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. ~-ice, der Zuckerguß.

sug'ąr||nĕss [shŭg'], die zuckerige Beschaffenheit, Zuckersüßigkeit. **~ing**, 1. a) das Süßen, Versüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; 2. die Zuckerfabrikation.

sug'ąr[shŭg']||-is'lands, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). ~ ket'tle, s. ~-boiler.

sug'ąrlĕss [shŭg'], a. ungezuckert, ohne Zucker.

sug'ąr[shŭg']||-loaf, 1. der Zuckerhut; 2. a) (~-loaf mountain) der Bergkegel; b) (~-loaf hat) der Spitzhut; ~-loaf sea, mar. die kurze, krause (od. krabblige) See, Krappsee. ~-manufac'tory, die Zuckerfabrikation, Zuckerindustrie. ~-ma'ple, bot. der Zuckerahorn *(acer saccharīnum)*. ~-me'ter, die Zuckergehaltswage. ~-mill, die Zuckermühle. ~-mite, zo. der Zuckergast, das Fischchen *(lepisma saccharīna)*. ~-mould, die Zuckerform. ~-nip'pers, pl. die Zuckerzange (zum Zerkleinern). ~-or'chard, die Zuckerahornpflanzung. ~-pail, der Zuckereimer. ~-pan, die Zuckerpfanne. ~-pa'per, das Zuckerpapier. ~-pea, die Zuckererbse. ~-pear, die Zuckerbirne. ~-planta'tion, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. ~-plum, die Zuckererbse; Zuckermandel; ~-plums, pl. kandierte Sachen, das Zuckerwerk. ~-refi'ner, der Zuckersieder. ~-refi'nery, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik, Zuckerraffinerie. ~-sif'ter, der Zuckerstreuer. ~-sops, die gezuckerte Biersuppe.

* **Sug'ąrsŏp** [shŭg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare.

sug'ąr[shŭg']||-tongs, pl. die Zuckerzange (zum Nehmen). ~-trade, der Zuckerhandel. ~-tree, s. ~-maple. ~-works, pl. s. ~-house.

sug'ąry [shŭg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckersüß; b) zuckerartig; 2. leckerhaft, süßmäulig.

sūgĕs'ęent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugewerkzeuge.

to sųggĕst' [sųdzhĕst', selten sųg-dzhĕst'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, od. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vorschlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhülfe) angeben, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, od. Einflüsterungen machen.

sųggĕs'||tęr [vgl. to suggest], der Eingeber, Anreger 2c., vgl. to suggest. **~t^{s}ion**, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. † die Einflüsterung, Anstiftung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. **~tįve**, a. (**~tįvely**, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite anschlagend; 3. versuchend, verlockend. **~tįveness**, das Anregende; Vielsagende. **~trĕss**, die Eingeberin.

† **to sūg'gįlāte** [od. sŭg'ji], t. braun u. blau schlagen.

sūggįlā'tįon [od. sŭgji], 1. † das Bläuen, Braun=und=Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Bluterguß in das Unterhautzellgewebe.

sū'įcīdal [auch sūjsī'dal], a. (**~ly**, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sū'įcīd||e, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. **~įsm**, die Selbstmörderei.

† **sū'įcįsm**, der Egoismus, die Selbstsucht.

Sū'jdās, Suidas (griech. Lexikograph um 1050).

sūī ģĕn'ęrĭs, Lat. eigener Art, eigenartig.

† **sū'įllą̆ge**, der Abfall, Unrat, die Besudelung, der Makel.

sū'įng, s. to sue.

suisse, der Kirchendiener.

† **sū'įst**, der Egoist, Selbstsüchtige.

sūit [fam. sūt, vulg. shūt], 1. Folge, Reihe; 2. eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, Satz; das Zubehör; a ~ of hangings of curtains, die ganze Tapezierung, liche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers einer Wohnung); a ~ of sails, ein Segel (pl.); a ~ of table-linen vollständige Tischwäsche, das Tafelzeug b) (~ of clothes) der (vollständige) zug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); armour, die vollständige (Soldaten)rüstung, Armatur; a ~ of mourning Traueranzug; sl. blaue, mit Blut laufene Augen (pl.); * ~ of woe mirth), das Gewand, od. die Hülle des Wehes (od. der Fröhlichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte) of (od. at) cards, eine (ganze) Farbe rere aufeinander folgende Karten einer Farbe; to follow ~, s. to follow 3. a) † die Verfolgung; b) (~ die gerichtliche Klage, Klagesache, sache, der Rechtsfall, Prozeß; a ~, eine Klage anstrengen (od. einen Prozeß beginnen (against gegen j.); upon what ~? unter Vorwand? 4. a) das Ansuchen, b) (love'-~) die Bewerbung; der antrag; † die Verlobung; 5. Bittschrift; 6. a) die Aufwartung Dienst, das Amt; to be out with s.o., nicht in Übereinstimmung Freundschaft) mit jm. sein; * out with fortune, mit dem Glücke b) law, ~ of court, die Hülfe, Vasall beim Gericht des Lehnsherrn mußte; ~ and service, die Verbindlichkeiten (der Lehnsträger od. Vasallen) zur u. Gerichtsfolge; to do ~ and Heeres= u. Gerichtsfolge leisten; die Art u. Weise; on another andere Weise; 7. a) ~ of apparel s. suite, II. 2, b; b) † das Gefolge suite, II. 1. **to ~**, I. t. 1. a) (nach den Farben 2c.); b) anpassen einer Sache); to ~ the action word, die Handlung dem Worte Gebärde dem Wort) anpassen; den die That folgen lassen; **~ing** the to the word, gesagt, gethan; to inclinations to one's interest Neigungen nach seinem Vorteil a) to ~ s.o., j. (mit etw. Passendes sehen, od. versorgen; jm. (mit etw.) to ~ o.s., sich das Passendste an sich selber bedienen; **~ed** with mit einer Frau versehen; d) (j.) zu stellen, befriedigen; not easy to leicht zu befriedigen; 2. a) (s.o., für j.) passen, sich schicken, (jm.) geziemen; it ~s him, es paßt gefällt ihm; it ~s his purpose, spricht seinem Vorhaben; es pa gerade; b) (jm.) angemessen, od. sein, zusagen; well **~ed** with, wo sorgt mit; zufrieden mit; 3. (an anziehen, bekleiden. II. i. passen auch to, zu); übereinkommen,

gezïemen; it ~s the occasion, heit ist der Sache günstig, es fügt) sich gerade so; it ~s with him, es schickt sich sehr ihn, es steht ihm sehr gut an. , a. (~ably, adv.) passend, entsprechend, gemäß, übereinanständig, schicklich; to be ~able d. einer Sache) gemäß sein, anreinstimmen mit. ~ableness sty), die Gemäßheit, AngeSchicklichkeit.
t, law, das Gericht, welchem en die Gerichtsfolge zu leisten waren. ~-cov'enant, der Verz des erblichen Gerichtszwanges. , die Dienstverjährung.
† [sūt] für suit. II. [swēt] folge, die Begleitung; 2. a) die folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ (od. of apartments), eine Reihe eine Flucht von Staats- od. uern; b) die gesamte Einrichwing-room ~, die vollständige chtung.
a. 1. angemessen; ill ~, schlecht übel angebracht; 2. (wohl)verorgt; com. assortiert.
alg. shū'ter], 1. der Bittsteller, die Bittstellerin (sūi'tress); ogessierende; a ~ in chancery, dem Kanzleigerichte einen Prozig gemacht hat; 3. der Bereiwerber, Freier (to a lady, ame). to ~, t. anhalten (um). ice, 1. die Gerichtsfolge; 2. die t der Vasallen.
'k(e)y, 1. für Susan, Susukey (klein), der Theekessel.
~gtŏd, a. bot. gefurcht, furchig.
', Suleiman, Soliman (türk.

i. fam. maulen, mürrisch sein; s, s. pl. fam. die mürrische s mürrische Wesen; to be in mürrisch od. übler Laune sein. ss, das mürrische Wesen; Trot-
I. a. fam. (~ily, adv.) übler mürrisch, verdrießlich; trotzig.
1. die zweiräderige, einspännige r eine Person); 2. das kleine immer, der Schmollwinkel.
Pflug. ~'-pud'dle, die Pflug-

1. † s. suillage; 2. a) die b) der Aschenfleck (im Eisen).
. a. (~ily, adv.) 1. a) finster, freundlich, grämlich, mürrisch; rrig, trotzig; c) böse, boshaft, l) Unheil drohend, verhängnis~ planets, pl. Unglückssterne. ew. ~s, pl. der Anfall übler s finstere, od. mürrische Wesen. as finstere Wesen, die üble Stimmürrische, od. tückische Wesen, e) Bösartigkeit. ~-browed, a. r Stirn, finster blickend.
e, † sül'āge, s. suillage.
I. t. besudeln, beschmutzen, beI. i. schmutzen, Schmutz annehs. der Schmutzfleck, Fleck, Makel.
d, chem. s. sulphur-acid.
ŭr'ic acid, chem. die Schwefel-

, chem. das schwefelsaure Salz; er, das schwefelsaure Kupferoxyd, der blaue Vitriol, Kupfervitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das schwefelsaure Eisenoxydul, der grüne Vitriol, Eisenvitriol; ~ of lead, das schwefelsaure Bleioxyd, der Bleivitriol; ~ of lime, der schwefelsaure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die schwefelsaure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das schwefelsaure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das schwefelsaure Zinkoxyd, der weiße Vitriol, Zinkvitriol.
sulphăt'ic, a. chem. schwefelsauer.
sül'phide [auch īd], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach-Schwefelarsen, Auripigment, Operment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.
sül'phite, chem. das schwefligsaure Salz.
sülphoçyăn'ic acid, med. die Schwefelblausäure.
sül'phosălt, das Sulfosalz.
sül'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'-~, stick'-~, der Stangenschwefel; 2. ~s, pl. Schwefeldünste. to ~, t. 1. schwefeln (mit Schwefeldämpfen ausräuchern od. bleichen); ausschwefeln; 2. einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel befestigen. ~-ac'id, chem. die Sulfosäure.
to sül'phur||āte, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; ~āted match, der Schwefelfaden; das Schwefelholz. † ~āte, a. geschwefelt, schwefelartig.
sülphurā'tion, das Schwefeln, die Schwefelung; Ausschwefelung.
sül'phur||-ball, die Schwefelkugel. ~-base, chem. die Sulfobase. ~-col'oured, p.a. schwefelgelb.
sulphū'reous, a. (~ly, adv.) 1. schwefelig, schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; 2. schwefelgelb. ~ness, das Schwefelige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.
sül'phūret [auch sül'ẏret], die Schwefelverbindung, das Sulfid, Schwefelmetall. ~(t)ed, p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; ~ted hydrogen, der Schwefelwasserstoff.
sül'phur-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.
sulphū'ric, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.
sül'phur-impression, der Schwefelabdruck.
sül'phuring, das (Ein)Schwefeln. ~-room, die Schwefelkammer.
sülphurizā'tion, das Schwefeln; die Vulkanisierung.
to sül'phurize, t. schwefeln; vulkanisieren.
sül'phurous, a. 1. schwefelig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; 2. provinc. schwül, erstickend heiß; drückend, unleidlich.
sül'phur||-pit, die Schwefelgrube. ~-salt, chem. das Sulfosalz. ~-va'pour, der Schwefeldampf. ~-works, pl. das Schwefelwerk. ~-wort, bot. der Saufenchel, gemeine Haarstrang (*peucedānum officināle*).
sül'phury, a. schwefelig; schwefelhaltig.
sül'tan, 1. der Sultan; 2. ~-flow'er, fam. sweet ~, bot. die Ambra- od. Moschus-Flockenblume (*centaurēa moschāta*).
sultā'na [auch tä'nạ], 1. od. sül'tanĕss, die Sultanin; 2. die Sultane (Art türkischer [Kriegs-]Schiffe); 3. zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn (*porphyrio martinica*); 4. ~s, pl. die Sultaninen, Sultanrosinen. ~ship, die Stellung einer Sultanin.
sultăn'ic, a. 1. sultanisch, den Sultan betr.; 2. (sültanĕsque') sultansmäßig, eines Sultans würdig.
sül'tan||in, der Sultanin (türk. Goldmünze = 10 Mark). † ~ry, die Sultansherrschaft. ~ship, die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.
sül'tr||inĕss, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). ~y, a. schwül, drückend heiß u. feucht.
sŭm, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt-)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; * the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8? 2. a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; 3. das (Rechen-)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsexempel; a ~ in the rule of three, ein Regeldetri-Exempel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansatz machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. to ~ (~med, ~med), t. 1. (to ~ up, fam. u. Am. to ~-tō'tălize) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt ꝛc. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bes. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bes. einen Falken) vollständig befiedern; * with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.
sŭ'mac, sŭ'mach, 1. bot. ~-tree, der Sumach, Sumachbaum (*rhus*); 2. der (Gerber-)Sumach, Schmack (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria*).
Sŭmă'tr||ạ, (die Sunda-Insel) Sumatra. ~an, I. a. sumatranisch. II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.
sŭm'less, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.
sŭm'mar||inĕss, das Summarische, die Kürze. to ~ize, t. summarisch od. kurz zusammenfassen. ~y, I. a. (~ily, adv.) summarisch, kurz (zusammen)gefaßt, gedrängt; abgekürzt, kurz; ~y proceedings (of a court), pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); ~y sketch, ~y statement, die summarische Übersicht. II. s. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Kompendium; die Hauptinhaltsangabe.
sŭm'mat, vulg. für somewhat.
summā'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; 2. die Summe, der Gesamtbetrag.
A. sŭm'mer, der Summierende.

B. **sŭm'mẹr, 1.** der Sommer; some ~'s day, eines ſchönen Tages; * as fine a girl as one shall see on a ~'s day, ein ſo ſchönes Mädchen wie man es überhaupt nur ſehen kann; ~ of all saints, ſ. Martin, *A;* vgl. swallow; **2.** ~s, pl. fam. für ~-herrings. **to ~, I.** i. den Sommer zubringen, überſommern; vgl. summering. **II.** t. **1.** (Vieh) den Sommer hindurch weiden laſſen, auf die Weide treiben, füttern, mäſten; hum. (Perſonen) während günſtiger Jahreszeit pflegen; **2.** fam. to ~ and winter s.o., j. den Sommer u. Winter durch (d. h. zu allen Zeiten, od. durch u. durch) kennen.

C. **sŭm'mẹr, 1.** († ~-tree) arch. a) der Trägerbalken, Balkenträger, Unterzug; b) die Saumſchwelle, Oberſchwelle (einer Fachwand); **2.** die Wagenrunge.

sŭm'mẹr‖-air, die (würzige) Sommerluft. ~-bird, der Sommervogel, Schmetterling. ~-bon'net, der Sommerhut (für Damen). ~-cock, provinc. der junge Sommerſalm. ~-colt (see how the ~-colt rides), die wogende Bewegung der warmen Luft u. der aufſteigenden Dünſte im Sommer. ~-complaint', Am. med. der Sommerdurchfall (der Kinder), die Kindercholera. ~-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. ~-cy'press, bot. eine Art Kochie *(kochĭa).* ~-duck, zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa).* ~-fal'low, die Sommerbrache. to ~-fal'low, t. (Land im Sommer) vorrichten od. brachen. ~-flaws, pl. ſ. ~-colt. ~-fly, zo. die Waſſermotte *(phryganĕa).* ~-freck'led, p.a. ſommerſproſſig. ~-freck'les, ~-folds, pl. die Sommerſproſſen. ~-fruit, coll. das Sommerobſt. ~-grass, das Sommergras; die ſommerliche Wieſe, od. Weide. ~-her'ring, der Sommerhering, beſ. der holländiſche Jagdhering. ~-house, ~-res'idence, **1.** das Sommerhaus, der Sommeraufenthalt, Sommerſitz; **2.** das Gartenhaus.

sŭm'mẹrĭn̆g, 1. das Überſommern; der Sommeraufenthalt (auf dem Lande), die Sommerfriſche; **2.** die Sommerbeluſtigung, beſ. ~s, pl. die zur Sommer-Sonnenwende, od. am Vorabend des Johannisfeſtes (midsummernight) üblichen Sommerfeſte od. Sommerſpiele; **3.** ~s, pl. a) das Sommerobſt, die Sommeräpfel u. Sommerbirnen; b) einjähriges Vieh (coll.).

sŭm'mẹrlĭn̆ĕss, die Sommerlichkeit.

sŭm'mẹr‖-light'ning, das Wetterleuchten. ~-lod'gings, pl. die Sommerwohnung.

sŭm'mẹrly, a. ſommerlich.

sŭm'mẹr‖-news, pl. (auch si.) * die (heitere) Sommerbotſchaft. ~-par'lour, das Sommerwohnzimmer. ~-quar'ters, pl. das Sommerquartier. ~-rash, die Hitzfrieſeln. ~ ri'ding-boots, pl. die Jagdſtiefel. ~-ripe, a. vollſtändig reif. ~-road, der Sommerweg.

sŭm'mẹrsȧult, sŭm'mẹrsẹt, ſ. somerset.

sŭm'mẹr‖-see'ming, p.a. * ſommergleich, od. (~-besee'ming) (nur) dem Sommer ziemend, flüchtig (wie die heiße Jahreszeit). ~-sol'stice, die Sommer-Sonnenwende. to ~-stir, t. ſ. to ~-fallow. ~-suit, der Sommeranzug. * ~-swel'ling, p.a. im Sommer ſprießend (vom Blumenkeim). ~-tree, ſ. summer, *C.* 1. ~-weath'er, das Sommerwetter. ~-wheat, der Sommerweizen.

sŭm'mẹry, a. ſommerlich.

sŭm'mĭn̆g-up', ſ. to sum up.

sŭm'mĭt, 1. der höchſte Punkt, Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; der Firſt (eines Daches); der Kamm, die Kappe, Krone (eines Dammes); der Wipfel (eines Baumes); **2.** a) die zugeſpitzte Ecke (einer Pyramide, od. eines Kryſtalls); b) bot. die Spitze; **3.** der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit. **~lĕss,** a. gipfellos, ohne Gipfel.

sŭm'mĭt-lev'el, das Höhenniveau, die höchſte Erhöhung, bis zu welcher eine Eiſenbahn, ein Kanal od. eine Waſſerſtraße anſteigt.

† sŭm'mĭty, der Gipfel; fig. die höchſte Höhe.

to sŭm'mọn, t. **1.** gerichtlich vorladen, vorfordern, citieren; **2.** a) auffordern, aufrufen; aufbieten; rufen, einladen; (einen Geiſt) heraufbeſchwören; b) mil. (eine Feſtung) zur Übergabe auffordern; c) to ~ up, aufbieten; zuſammenrufen; ſich ins Gedächtnis zurückrufen; to ~ up courage (od. fortitude), allen Mut aufbieten. **~ẹr, 1.** der Vorlader, (geiſtliche) Gerichtsbote; **2.** der Aufforderer ꝛc.

sŭm'mọnṣ (pl. ~ẹṣ), **1.** a) die (gerichtliche) Vorladung, Vorforderung; Citation; b) der Vorladungszettel; to serve a ~ upon s.o., j. vor Gericht laden, (gerichtlich) vorladen, citieren; **2.** a) die (feierliche) Aufforderung; das Aufgebot; der Ruf; b) mil. die Aufforderung (ſich zu ergeben, od. zur Übergabe einer Feſtung); c) überhaupt die (dringende) Aufforderung (ſich einzuſtellen ꝛc.); der Ruf, das Signal; d) das Aufgebot; e) die Anregung. **to ~,** t. (jm.) eine Vorladung machen; (j.) vorladen.

sŭm'mụm ‖ bō'nụm, Lat. das höchſte Gut. **~ jūs,** Lat. das größte Recht.

sụmōōm', ſ. simoom.

sŭmp, 1. a) (auch sŭmph) der ſchwere Fall, Plumps; b) der ſchwere Regenfall, Platzregen; **2.** a) der Sumpf, Moraſt, Schlamm; b) die Kotjauche; **3.** der Vortiegel od. Abſtichherd (in Schmelzhütten); der Sumpf (zum Anſammeln ſowohl der geſchmolzenen Metallmaſſe eines Schachtofens, als des Grubenwaſſers, od. der Sole im Gradierwerk); **4.** a) die ſchwere Laſt; b) (Sc. sŭmph) der ſchwerfällige, od. ſtumpfſinnige Menſch, einfältige Lümmel.

sŭm'phĭsh, a. provinc. ſchwerfällig, beſchränkt, dumm. **~nĕss,** die Schwerfälligkeit, Beſchränktheit, Dummheit.

sŭmp'tẹr [auch sŭmp'tẹr], gew. ~-horse, das Saumtier, Laſt-, Pack- od. Saumpferd. ~-mule, der Laſt(maul)eſel, das Saumtier. ~-sad'dle, der Saumſattel, Packſattel.

sŭmp'tū‖ạry [auch t²ŭ], a. den Aufwand betr.; ~ary laws, ~ary edicts, pl. die Aufwandgeſetze (die den unnützen Aufwand einſchränken); ~ary regulations, pl. die Kleiderordnung (ſi.). **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** koſtbar, koſtſpielig; **2.** viel Aufwand machend; **3.** prächtig, großartig, herrlich. **~oŭsnĕss, 1.** die Koſtbarkeit, Koſtſpieligkeit; **2.** († **sŭmptūŏs'ĭty**) die Neigung, große Koſten aufzuwenden; die Prachtliebe.

sŭm'py, a. provinc. **1.** ſumpfig, moraſtig; **2.** feucht; wäſſerig (v. Kartoffeln); klitſchig (vom Brote).

A. **sŭn, 1.** die Sonne; let not the ~ go down upon your wrath, bibl. laſſet die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen; under the ~, unter der Sonne, auf Erden; no new thing under the ~, bibl. nicht Neues unter der Sonne; the ~ of righteousness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** a) der Sonnen-Auf- od. Untergang; * from ~ to ~, * ~ up, ~ down, von früh bis abends; * 'twixt ~ and ~, während eines Tages; b) der Sonnenſchein; as clear as the ~ at noontide, ſonnenklar; in the ~, im Sonnenſchein, im Freien; sl. (having the ~ in one's eyes, standing too long in the ~) betrunken; to hold a farthing-candle for the ~, der Sonne mit ſchwachem Kerzenlicht nachhelfen wollen; to bask in the ~, ſich ſonnen; to come out of God's blessing into the warm ~, prv. aus dem Obdach ins Freie kommen, den Unbilden des Wetters ausgeſetzt ſein; vgl. out of, 1, c. **to ~** (~ned, ~ned), **I.** t. ſonnen, ſömmern, an die Sonne legen; to be ~ned in s.one's favour, ſich in js. Gunſt ſonnen; * ~ned-through with mirth, von der Sonne des Frohſinns durchwärmt. **II.** i. (auch rfl. to ~ o.s., fam. to sit s.-sŭn'nĭn̆g) ſich ſonnen.

B. **sŭn,** ſ. sunn(-hemp).

sŭn'‖-baked, p.a. ſ. ~-dried. ~-beam, der Sonnenſtrahl; to extract ~-beams from cucumbers, prv. Unmögliches herſtellen wollen, Hirngeſpinſte verfolgen. * ~-beamed, p.a. ſonnenſtrahlengleich. ~-bent, ~-bea'ten, p.a. von der Sonne beſtrahlt, geſonnt. ~-bird, zo. der Blumenſänger *(cinȳris).* ~-blaze, die Sonnenglut. ~-blind, die (Fenſter-)Rolle, das Rouleau; Venetian (~-)blind, die Jalouſie; ~-blind frame, der Jalouſierahmen. ~-blink, der Sonnenblick. ~-bon'net, Am. ein leichter, luftiger Frauenhut. * ~-born, p.a. von der Sonne geboren. ~-bow, der Regenbogen. * ~-bright, a. ſonnenhell. ~-bronzed, ~-browned, p.a. ſonnengebräunt, ſonnverbrannt.

to sŭn'bŭrn (~ed, ~ed, od. ~t, ~t), t. **1.** durch die (od. an der Sonne) trocknen; **2.** durch die (Glut der) Sonne verbrennen, od. bräunen.

sŭn'‖-burn, s. der Sonnenbrand. ~-burns, pl. die Sommerſproſſen. ~-bur'ner, der Sonnenbrenner (große Gasbrenner). ~-bur'ning, der Sonnenbrand. ~-burnt, p.a. ſonnverbrannt. * ~-burst, der plötzliche ſtrahlende Sonnenaufgang. * ~-clad, p.a. ſonnenumkleidet, glänzend umſtrahlt. * ~-dart, der Sonnenpfeil (Strahl).

Sŭn'dāy, der Sonntag; to keep ~, den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two ~s come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of ~s, ſeit vielen Wochen, ſeit ſehr langer Zeit; * e'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich iſt nicht einmal der Sonntag ein Feſttag; * to sigh away ~s, ſeine Tage verſeufzen; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienſtboten zum Ausgehen); ~'s best (fam. ~-gō-bŏa'), der Sonntagsſtaat. ~-cit'izen, der geputzte Sonntagsſpaziergänger. ~-let'ter, der Sonntagsbuchſtabe (in Kalendern). ~-man, sl. der Verſchuldete, der nur Sonntags ausgeht (da kein Schuldner am Sonn-

chaftet werden kann). ~-school, ntagsſchule. ~-walk, der Sonn= ergang.

day‖fȳ, t. fam. ſonntäglich her= n. **~fied**, p.a. ſonntäglich her= gt, aufgedonnert, in Wichs.

, † in ~, adv. entzwei (asunder). t. (u. i. ſich) ſondern, abſondern, teilen, abreißen; fig. (ſich) ent=

'bŭnds, pl. die Sunderbunds e Waldgegend der Gangesmündun= Bengalen).

w, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*. die Sonnenuhr; **~-dial compass**, menkompaß.

h, a. den Sund (Sound, zwiſchen rk u. Schweden) betr.

g, ein zuweilen in der Nähe der beobachteter heller Fleck. **~-down**, u. Am. der Sonnenuntergang. **'ing**, die Heliographie. **~-dried**, der Sonne getrocknet.

y, I. a. verſchiedentlich; (mit Plu= verſchiedene, mehrere; allerhand; verſe (diverſe Waren, verſchiedene Kunden ꝛc.); and **~y**, und der= ; all and **~y**, fam. alleſamt. **eş**, s. pl. verſchiedene (andere) Perſonen ꝛc.; on **~ies** (on **~y** , com. auf verſchiedene (Häuſer); d. cost of **~ies**, com. Auslagen r verſchiedene Gegenſtände, diverſe dealer in **~ies**, der Detailliſt, tenhändler. **~y-accounts'**, com. pro) diverſe. **~y-account'-book**, e Schuldbuch (worin kleine Poſten werden von Käufern, welche kein hes Konto haben). **~y-man**, der ıdler.

e. für soon; better ~ than syne, ald, als (zu) ſpät.

pel'ling, p.a. die Sonne abhal= **~-fish**, zo. 1. der Sonnenfiſch, ch *(orthagoriscus mola)*; 2. der i *(squalus maximus)*; 3. Am. waſſerfiſch *(pomŏtis vulgāris)*. **~-** bot. die Sonnenblume *(helian=* bastard **~-flower**, eine nordamerik. *(helenium autumnāle)*; dwarf r, die geſchlitzte Rudbeckie *(rud= laciniāta)*; little **~-flower**, das röschen *(helianthĕmum vulgāre)*.

.p. (auch pret.) ſ. to sing.

lt, * p.a. v. der Sonne vergoldet. , das Brennglas. **~-glint**, das de) Sonnenglitzern. **~-grebe**, zo. nnenvogel *(heliornis)*. **~-heat**, nenhitze. **~-hemp**, ſ. sunn.

a, Vgb. in Attika, jetzt Kap Co=

ret. u. p.p. v. to sink, auch als geſunken; the interest will be Zinſen werden verloren gehen; **y caps with ~ tops**, pl. Tſchakos tiefem Boden; **~ fence**, der Hege= ſ. **ha-ha**; **~ in iniquity**, in Sünd= t verkommen; **~ in oblivion**, geſſenheit preisgegeben; deeply **~** s own reflections, tief in eigene ungen verſunken.

k, p.a. geſunken, verſunken; ver= ertieft, eingelaſſen; unter der ge= en Fläche (Straßenfläche ꝛc.) od. gen, od. angebracht; eingeſunken, **~ rocks**, pl. blinde Klippen; **~** cheeks, pl. eingefallene Wangen; **~ eyes**, pl. hohle Augen; a **~** face, ein einge= fallenes Geſicht; **~ features**, pl. abge= magerte Züge; a **~** voice, eine dumpfe, od. tonloſe Stimme; a **~** wretch, ein heruntergekommenes Geſchöpf.

A. **sŭn'kĕt**, provinc. der träge, od. dumme Menſch; Schmutznickel.

B. **sŭn'kĕt**, provinc. das Nahrungs= mittel; die Koſt; der Leckerbiſſen. **~-time**, die Eßzeit.

sŭn'‖lĕss, a. ſonnenlos, unbeſchienen, ohne Wärme. **~lĭght**, das Sonnenlicht. **~-like**, a. u. adv. ſonnenartig, ſonnig. **~lĭt**, p.a. von der Sonne beleuchtet.

sŭnn('-hemp), bot. der (oſtind.) Sunn= hanf, v. dem bengal. Hanf od. der Bin= ſen=Klapperhülſe *(crotalaria juncĕa)*.

sŭn'nạ, sŭn'nạh, die Sunnah (Über= lieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).

sŭn'nịạh, ſ. sunnite.

sŭn'nịnĕss, das Sonnige.

sŭn'nīte, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).

sŭn'nụd, (oſtind.) das Patent, Privile= gium.

sŭn'ny, a. 1. ſonnig, ſonnenhell, glän= zend, ſtrahlend; * **~ locks**, pl. goldene Locken; 2. a) von der Sonne herrührend; **~ beams**, pl. Sonnenſtrahlen; b) von der Sonne beſchienen; 3. fig. ſonnig, gol= den, heiter; the **~** side of a thing, die günſtigſte Seite einer Sache; to see (od. to view) everything in its sŭn'nịest aspect, alles von der goldenſten (d. h. ſchönſten) Seite ſehen. **~-side**, die Sonnen= ſeite (beſ. für Landhäuſer).

sŭn'‖-pain'ting, die Heliographie. **~-pic'ture**, das („Sonnen=" od.) Lichtbild.

sŭn'‖-plant, ſ. sunn. **~-proof**, a. für Sonnenſtrahlen undurchdringlich.

sŭn'‖rīse, 1. (**~rī'sĭng**) der Sonnen= aufgang; at **~rise**, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; 2. der Morgen, Oſten. **~sĕt**, 1. (**~sĕt'tĭng**) der Sonnenuntergang; **~set sky**, der Abendhimmel, das Abend= rot; 2. der Abend, Weſten.

sŭn'-shade, 1. beſ. Am. der Sonnenſchirm; 2. die Marquiſe vor Fenſtern.

sŭn'‖shīne, 1. der Sonnenſchein; in the **~shine**, fam. angeheitert; 2. fig. das Gedeihen, die Fülle; **~shine companions** (od. friends), pl. Gefährten (od. Freunde) im Glück. **~shĭny**, a. 1. ſonnenhell, ſonnig; 2. fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a **~shiny day**, ein heller, od. hei= terer Tag; fig. ein Freudentag.

sŭn'‖show'er, Am. der Sonnenregen. **~-spot**, astr. der Sonnenfleck. * **~-steeds**, pl. die Sonnenroſſe. **~-stone**, min. der Sonnenſtein (eine Art Orthoklas od. Kali= feldſpat). **~-stroke**, med. der Sonnen= ſtich, Hitzſchlag. **~-umbrel'la**, der Sonnen= ſchirm.

sŭn'‖-ŭp, beſ. Am. der Sonnenaufgang. **~wạrd**, adv. ſonnenwärts, (nach) der Sonne zu.

sŭn'-year, astr. das Sonnenjahr.

sŭ'ō ‖ jū'rę, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; **~ Mär'tę**, Lat. durch eigene Tapferkeit; **~ pęrĭc'ŭlō**, Lat. auf eigene Gefahr.

to sŭp (**~ped** [pt], **~ped**), 1. i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend eſſen; to **~** on s.t., etw. zum Abendeſſen haben; to **~ out**, außer dem Hauſe zu Abend ſpeiſen, zum Abendeſſen eingeladen ſein; * to **~** full of horrors, ſich an Schauern ſatt ſpeiſen. **II.** t. 1. (zu Abend) be= wirten, ſpeiſen, tränken; 2. eſſen; to **~** sorrows by the ladleful, fam. in Sor= gen gebettet ſein. **~**, s. der Schluck; Mundvoll; to take a **~**, ein wenig zu ſich nehmen, nippen.

supâwn', Am. der Brei v. Maismehl.

sū'pęr, Lat. I. prp. über. **II.** als Kür= zung, 1. für superfine; 2. (**sūpe**) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schau= ſpieler, beſ. niedere Komiker; der Statiſt; 3. sl. die Uhr.

sū'pęr‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) über= windlich, überſteigbar. **~ạbleness**, die Überwindlichkeit, Überſteigbarkeit.

to sūpęrạbōund', i. 1. überreichlich vor= handen ſein; 2. Überfluß haben (with, an).

sūpęrạbŭn'd‖ạnce, der große Überfluß, die übergroße Menge. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) überreichlich, überflüſſig; überſchweng= lich.

sūpęrạçĭd'ūlāt̨ed, p.a. chem. mit Säure überſättigt.

to sūpęrădd', t. (noch obendrein) hinzu= thun, hinzufügen.

sūpęrạddi'tion, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zuſatz, die Zugabe.

sūpęrạdvē'nịent, a. 1. noch dazu kom= mend, (als Beihülfe) hinzutretend; 2. un= vermutet kommend.

sūpęrạngĕl'ịc, a. über den Engeln ſtehend.

to sūpęrăn'nūāte, t. 1. durch Alter untüchtig machen; to be **~**d [t̨ed], ver= jährt, veraltet, od. ausgedient ſein; **~**d spinster, die alte Jungfer; 2. für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, in (den) Ruheſtand verſetzen; **~**d list, das alte Regiſter, die Invalidenliſte; **~**d soldier, der Invalide.

sūpęrănnūā'tion, 1. das Veralten (beſ. im Dienſt), die Verjährung; 2. die Ver= ſetzung in den Ruheſtand; **~** fund, der Penſionsfonds (bei Arbeitern); **~** money, der Penſionsbeitrag.

sūpĕrb', a. (**~ly**, adv.) 1. prächtig, ſtatt= lich, herrlich; 2. ſtolz; **~** lily, bot. die rankende Prachtlilie *(gloriōsa superba)*; **~** pink, bot. die Pracht=Federnelke *(di= anthus superbus)*. **~nęss**, die Herr= lichkeit; der Stolz.

sūpęrcär'gō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufſeher auf Handels= ſchiffen).

sūpęrçęlĕs'tịal, a. überhimmliſch, äthe= riſch.

sū'pęrchărge, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.

to sūpęrchärge', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.

† sūpĕr'chęry, der (hinterliſtige) Betrug.

sūpęrçĭl'ị‖ạry, a. über den Augenbrauen befindlich; **~ary arch**, med. der Augen= brauenbogen. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) hochmütig, hochfahrend, ſtolz. **~ousnĕss**, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, od. wegwerfende Weſen.

sūpęrcōnçĕp'tion, die Überfruchtung.

sūpęrcōn'sęqụençe, die ſpätere Folge, entfernte Folge.

sūpęrcrĕs'ç‖ęnce, der Auswuchs, die Wucherung; die Schmarotzerpflanze. **~ent**,

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarotzend.

* **sūpęrdāin'ty**, a. überaus lecker, zierlich, schmuck.

sūpęrdĭv'jdĕnd, com. die Überschuß-Dividende.

sūpęrdŏm'jnănt, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefaßt wird.

sūpęrĕm'jn‖ĕnçe (~ĕnçy), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorzug. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. weit hervorragend, übertreffend, überwiegend; 2. vortrefflich, vorzüglich.

sūpęrĕr'ǫgănt, a. s. supererogatory.

to sūpęrĕr'ǫgāte, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.

sūpęrĕrǫgā'tion, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebühr; works of ~, cath. die den Gnadenschatz begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).

sūpęrĕr'ǫg‖ątory [auch sūpęręrŏg'] († **~ątive**), a. cath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).

sūpęręssĕn'tial [shąl], a. überwesentlich.

to sūpęr‖ęxălt', t. über alles erheben. **~ĕxąltā'tion** [auch ĕxąlt], die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.

sūpęrĕx'ęell‖ĕnçe (~ĕnçy), die Übervortrefflichkeit. **~ĕnt**, a. übervortrefflich.

sūpęr‖fęcŭn'dity, die übermäßige Fruchtbarkeit. **to ~fē'tąte**, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden. **~fętā'tion**, die Überfruchtung, Überschwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.

† **sū'pęrfiçe**, die Oberfläche.

sūpęrfi'cial [shąl], a. 1. die Oberfläche betr.; ~ measure, das Flächenmaß; ~ magnification, phys. die Flächenvergrößerung; 2. oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, seicht, ungründlich; **~ly**, adv. oberflächlich; obenhin. **~nĕss** (**sūpęrficjăl'jty** [shjăl']), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Seichtheit. **~ist**, der Oberflächliche, Halbgelehrte.

sūpęrfi'cjary [fish'j], law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.

sūpęrfi'ciēs [fish'ēz] (pl. ~), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.

sū'pęrfine [auch sūpęrfīn'], I. a. bes. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. II. s. com. das Feinste, die Primasorte. **~nęss**, die hochfeine Beschaffenheit.

* **sūpęrfĭn'jcal**, a. übermäßig geschniegelt.

† **sūpĕr'flŭęnçe**, der Überfluß.

sūpęrflū'jt‖ănçe, † das Obenschwimmen. † **~ănt**, a. obenauf schwimmend. **~y**, der Überfluß (of, an), das Zuviel; **~ies of life**, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.

sūpĕr'flŭ‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. überfließend; 2. fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; **~ous polygamian**, bot. die zusammengesetzte Blüte mit Zwitterblüten auf der Scheibe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) * im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) * überschwenglich, übertrieben; 3. mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; **~ous interval**, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; **~ous sound** od. **tone** (od. auch **~ous second**), die übermäßige Sekunde (z. B. c-dis). **~oųsnĕss**, die Überflüssigkeit.

† **sū'pęrflŭx**, der Überfluß, Überschuß.

sūpęr‖fœtā'tion, die Überschwängerung, Überfruchtung, auch fig. **~fōljā'tion**, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.

sū'pęrhēat‖ęd, p.a. überhitzt. **~ęr**, der Überhitzungsapparat.

sūpęrhū'măn, a. (**~ly**, adv.) übermenschlich.

sūpęr‖ĭmpĕn'dĭng, p.a. von oben hereinragend, von oben drohend. **to ~ĭmpōse'**, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen. **~ĭmpǫsĭ'tion**, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen. **~ĭmpręgnā'tion**, f. ~fœtation. **~ĭncŭm'bęnçe**, das Obenaufliegen, Darüberlagern. **~ĭncŭm'bęnt**, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend.

to sūpęrĭndūçe', t. (on od. upon s.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen. **~d** [dūst'], p.p. (on od. upon s.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugetreten; herbeigeführt.

sūpęr‖ĭndŭc'tion (**~ĭndūçe'męnt**), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung. **~ĭnjĕc'tion**, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. **to ~ĭnspĕct'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen. **~ĭnstĭtū'tion**, law, die Einsetzung zweier Personen in dieselbe Pfründe. **~ĭntęllĕc'tŭąl**, a. übersinnlich, unbegreiflich.

to sūpęrĭntĕnd', t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to ~ a business, einem Geschäft vorstehen; **~ing master**, der Hafenmeister. **~ençe** (**~ençy**), die Oberaufsicht. **~ent**, I. p.a. aufsichtführend. II. s. der Oberaufseher, Inspektor. **~entshĭp**, das Amt eines Oberaufsehers.

sūpē'rĭǫr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. höher (vom Orte); ober; a ~ flower, bot. eine oberständige Blume; a ~ germ, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; Lake Superior (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); ~ letters, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; ~ planets, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); ~ rocks, geol. die Molassegruppe; 2. fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); a ~ being, ein Wesen höherer Art; ~ officer, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; to be ~ to s.t., über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; a ~ air, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; ~ introductions, pl. vorzügliche Empfehlungen; of ~ merit, von vorzüglichem Verdienst; ~ quality, com. die bessere Qualität. II. s. 1. **~s**, pl. a) typ. = ~ letters; b) astr. = ~ planets; 2. a) der Höhere, Obere, gew. **~s**, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); 3. der Höherstehende, geistig Überlegene; their **~s**, pl. die ihnen Überlegenen.

sūpē'rĭǫrĕss, die Superiorin, Äbtissin.

sūpē'rĭǫr'jty, die Überlegenheit; Obergewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorzug, Vorrang (in, an); ~ of ~, die vornehme od. überlegene Miene.

sūpęr‖jā'çent, a. darüberliegend. **~jūnc'tion**, die Hinzufügung.

sūpĕr'lątĭve, I. a. 1. den höchsten Grad bezeichnend, höchst; ~ degree (of comparison), s. II. 2; 2. höchst vollkommen, unübertrefflich; ~ malignity, die höchste Bosheit. II. s. 1. das Höchste, der höchste Grad; 2. gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. **~ly**, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; ~ly good, vollkommen gut; ~ly happy, über die Maßen glücklich.

sūpĕr'lątĭvenĕss, der höchste Grad.

sūpęr‖l'ū'nąr, **~l'ū'nary**, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. **~mē'djąl**, a. über der Mitte befindlich od. liegend. **~mūn'dane**, a. überweltlich, überirdisch.

sūpęrnăc'ŭl‖ŭm, 1. die Nagelprobe; to take (od. to drink) ~um, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); 2. der treffliche Trank. **~ąr**, a. hum. (v. einer Weinsorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süffig.

sūpĕr'nąl, a. ober, oben befindlich; fig. höher, himmlisch; ~ power, die himmlische Macht. **~ly**, adv. von oben, droben.

sūpęrnā'tant, a. oben(auf) schwimmend.

sūpęrnăt'ŭrąl, a. (**~ly**, adv.) übernatürlich. **~nĕss**, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. **~ism**, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube. **~ist**, I. s. der Supernaturalist. II. a. (**sūpęrnăt'ŭrąlis'tjc**) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.

sūpęrnū'męrąr‖jnĕss, die Überzähligkeit. **~y**, I. a. über(voll)zählig. II. s. der (die, das) Überzählige; der (gelegentliche) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers ꝛc.

sūpęrŏx'jde, chem. s. peroxide.

sūpęrphŏs'phąte, chem. das Sauerphosphat, überphosphorsaure Salz (zum Düngen).

sū'pęrplŭs, **~ąge**, s. surplus, ~age.

† **sūpęrpŏn'dęr‖ănt**, a. reichlich wiegend. **to ~āte**, t. überwiegen.

to sū'pęrpōse, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.

sūpęrpǫsĭ'tion, 1. das Obenauflegen, die Überlagerung, Aufschichtung; 2. das Obenaufliegende.

* **to sū'pęrprāīse**, t. über die Maßen preisen, od. loben.

sūpęr‖prǫpōr'tion [auch pōr'], das Überverhältnis, Übermaß. **~pųrgā'tion**, med. die übermäßige Abführung.

sūpęr‖ręfīned', p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig. **~rē'gąl**, a. überköniglich, mehr als königlich. **~rōy'ąl** (paper), das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).

sūpęrsā'lĭęnt, a. aufspringend, hervorspringend.

sū'pęrsălt, chem. das mit Säure übersättigte Salz, (über)saure Salz.

to sūpęr‖sāt'ūrāte, t. chem. übersättigen. **~sātūrā'tion**, die Übersättigung. **to ~scrībe'**, t. überschreiben, adressieren. **~scrĭp'tion**, 1. die Überschreibung; 2. (* **sū'pęrscript**) die Überschrift; Aufschrift, Adresse. **~sĕc'ŭląr**, a. überweltlich,

~sēde', t. 1. a) (j.) seiner entheben, des Dienstes entsetzen, Amte entfernen; he was ~sē'ded ommand, er wurde des Ober- thoben; b) (j.) überflüssig machen, n; c) (etw.) unwirksam machen, abschaffen; 2. law, a) hemmen, ; b) einziehen, aufheben, ungül- n, abschaffen. **~sē'deas** (writ as), law, die Inhibition, der Erlaß zur Suspendierung einer **~sē'dure** [dyur], die Suspen- Aufhebung; Amtsentsetzung; der **~sĕn'sible, ~sĕn'sual** [shû], nlich. **~sĕn'sitiveness**, die ne Empfindlichkeit. * **~sĕr'vice-** überdienstfertig. **~sĕs'sion** , der Aufschub, das Aussetzen; lt, Eintrag.

'tion, 1. der Aberglaube; 2. der ; die Abgötterei, der Götzendienst; bergläubische Gebräuche od. Hand- 3. die (allzugroße) Ängstlichkeit, ene) Genauigkeit. **~ist**, der Aber-

'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) ubig, abergläubisch; 2. a) (allzu) b) * in blindem Glauben er- ind gehorsam; 3. ~ use, law, zung eines Grundstückes zu kirch- weck. **~nĕss**, 1. die Abergläu- 2. die übertriebene Ängstlichkeit. **rā'tum**, Lat. (pl. **~strā'ta**) (über einer andern liegende) obere **to ~strŭct'**, t. (darüber) er- on, od. upon, auf); überbauen. **tion**, die Überbauung; der obere berbau. **~strŭc'tive**, a. auf erem gebaut od. errichtet. **~- ure**, der obere Bau, Oberbau. **t⁵ured**, p.a. auf od. über einer e errichtet, obenauf gebaut. **~- i'tial** [shal], a. mehr als (bloß) * **~sŭbt'le**, a. übersein; abge- **sŭl'phate**, chem. das Super- ppelt schwefelsaure Salz. **~sŭl'- t)ed**, p.a. chem. mit Schwefel t.

ure, com. die Supertara (Ver- ür außergewöhnliche Verpackung). **m'poral**, I. a. überzeitlich. **tĕm'poralş**, pl. ewige Dinge. **ne'**, **~terrĕs'trial**, a. über der ıdlich, überirdisch. **~tŏn'ic**, mus. ıde, der zweite Ton der Skala. **cal**, a. übermäßig tragisch. **cā'neous**, a. (**~ly**, adv.) gänz- rflüssig. **~nĕss**, die völlige gkeit.

'||vēne', i. 1. (noch) dazukom- zutreten, dazu eintreten; 2. un- (dazu)kommen, überraschend hin- (to, auch upon, zu). **~vē'nient**,) dazukommend, hinzukommend **~vēn'tion**, 1. die Dazukunft, zutreten; 2. das unvermutete ; die Überraschung.

ir'tuous, a. übertugendhaft.

'şal, die Aufsicht, (prüfende) t. **to ~vīse'**, t. 1. über etw. die aben od. führen; 2. prüfend besich-) ~vise the press for correc- . die Korrektur (eines in der Presse n Werkes) besorgen. * **~vīse'**, Durchsicht, Ansicht. **~vi'şion**, Ober)Aufsicht; 2. * die Besichti- gung. **~vi'şor**, der (Ober)Aufseher; Con- troleur, Obereinnehmer; Inspektor; Zoll- inspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **~vi'şory**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

sūpĭnā'tion, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. das Rückwärtsbeugen, Zurück- lehnen; die Zurückbiegung.

sū'pĭnātor [auch supĭnā'tor], med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

A. **sūpīne'**, a. 1. auf dem Rücken lie- gend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; **~ly**, adv. rücklings; 2. fig. (nach)lässig, sorglos, unthätig, schlaff, träge; gedanken- los. **~nĕss** († **supīn'ity**), 1. das Rückwärtsliegen, die Zurücklehnung; 2. fig. die (Nach)Lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlaff- heit, Trägheit.

B. **sū'pīne**, s. Lat. gram. das Supinum.

to supped'itate, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, ver- schaffen.

supped'itā'tion, die (Hülfs-)Gewährung, Verschaffung, Beihülfe.

sŭp'peṛ, das Abendessen, die Abendmahl- zeit; the Lord's ~ (auch the last ~), das heilige Abendmahl; to partake of the Lord's ~, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. **to ~**, I. i. zu Abend essen. II. t. (jm.) das Abendbrot geben.

sŭp'peṛ||-bell, die zum Abendessen rufende Glocke; das Glockenzeichen zum Abendbrot. **~-board** (**~-table**), der Speisetisch (zum Abendessen). **~-box**, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnü- gungsgärten. **~-can'terbury**, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

sŭp'peṛlĕss, a. ohne Abendessen; to go ~, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

sŭp'peṛ||-sets, pl s. **~-tray**. **~-time**, die Abendbrotzeit. **~-tray**, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Dosen mit kalter Küche zum Abendessen (**~-sets**, od. **sandwich-boxes**).

to supplant', t. 1. † (jm.) ein Bein stellen, (j.) über den Haufen werfen; 2. fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; über- vorteilen.

sŭpplantā'tion, die Verdrängung ꝛc., vgl. to supplant.

supplan'teṛ, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

sŭp'ple, a. (**sŭp'ply**, adv.) 1. geschmei- dig, biegsam, gelenkig; 2. nachgiebig, willfährig; schmeichlerisch, kriechend. **to ~**, fig. I. t. geschmeidig (auch sanft, od. bieg- sam) machen, glätten. II. i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmie- gen. ~ jack, 1. a) bot. eine Art Weg- dorn *(rhamnus volubilis)*; b) ein Spa- zierstock daraus; 2. Am. der Hampel- mann.

sŭp'plemĕnt, das Supplement: 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); 2. math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); 3. mil. der (einem Offi- zier bewilligte) Soldzuschuß. **to ~**, t. er- gänzen.

sŭpplemĕn't||al, ~ary, a. (**~ally, ~arily**, adv.) supplementär, als Ergän- zung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

sŭp'pleness, die Geschmeidigkeit, Biegsam- keit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

sŭp'plet||ory, I. od. **~ive**, a. (**~orily, ~ively**, adv.) ausfüllend, ergänzend, er- setzend. II. s. die Ergänzung.

supplī'||al, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhülfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. **~ance**, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labsal.

A. * **supplī'ant**, a. ergänzend.

B. **sŭp'pliant**, I. a. (**~ly**, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. II. s. der demütig Bittende, Bittsteller. **~nĕss**, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sŭp'pli||ant, a. u. s. s. suppliant, *B.* **~at**, Lat. die Bittschrift.

to sŭp'plicāt||e, t. (auch i.) demütig bitten, (an)flehen. **~ingly**, adv. in de- mütig bittender, od. flehender Weise.

sŭpplicā'tion, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); **~s**, pl. öffentliche feier- liche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; 2. die demütige Bitte, das Gesuch.

sŭp'plicator||y, a. (**~ily**, adv.) (demütig) betend, (an)flehend.

supplī'eṛ, der Ergänzende ꝛc.

to supplȳ', t. 1. (to ~ deficiencies, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Man- gel) abhelfen; 2. com. a) nachzahlen, nach- schießen, zuschießen; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; 3. to ~ the place of s.o., js. Stelle aus- füllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; 4. to ~ s.o. with s.t. (seltener to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. aushelfen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; 5. a) darbieten, ge- währen; verursachen; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

supplȳ'|| (pl. **~ies**), 1. die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Abhülfe, (Bei-)Hülfe; 2. a) das (Ersatz-)Mittel; **~ies**, pl. Hülfs- gelder; b) (**~y of men**) die Verstärkung (an Mannschaft), **~ies**, pl. Hülfstruppen; fresh **~ies**, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; 3. a) die Beisteuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewil- ligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; bill of **~y**, die Steuerbewilligungsbill; to refuse the **~y** (od. to stop the **~ies**), die Steuern ver- weigern; 4. a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; **~ies**, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); limited **~y**, die karge Zufuhr, der geringe Vorrat; **~y and demand**, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Ver- sorgung, bes. mit (Schiffs-)Proviant; das Einnehmen von Proviant; fresh **~y**, der neue (Vorrat von) Proviant; **~y of air**, der Luftzutritt; **~y of water**, der Wasser- proviant; wa'ter-**~y'**, die Wasserversor- gung, Wasserleitung; gas'-**~y'**, die Gas- versorgung, Gasleitung; **~y'-pipe**, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bes. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (cit'y- **~y'**, or **~y'-associa'tion**).

sŭpplȳ'ant, s. suppliant, *A.*

sŭpplȳ'ment, die Ergänzung, Aushülfe.

to sŭppōrt' [auch ŏ], t. 1. a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; ~ arms! mil. Gewehr in Arm! 2. fig. erhalten, auf-

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich emporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er-) halten, sich behaupten; 3. unterhalten, ernähren, verpflegen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; 4. (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; 5. ertragen, aushalten; 6. (eine Behauptung ꝛc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

sụppōr't [auch ŏ], s. 1. das (Unter-) Stützen; 2. die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen ꝛc. eines Gebäudes); 3. die Unterstützung, Hülfe, der Beistand, Schutz; die Bekräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; 4. a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

sụppōr't||ąble [auch ŏ], a. (~ąbly, adv.) 1. (unter)stützbar; 2. fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. **~ąblenĕss**, 1. die (Unter-) Stützbarkeit; 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit. **~ąnçe** († **sụppọrtā'tiọn**), die (Unter-)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hülfe.

sụppōr'tęr [auch ŏ], 1. a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bes. **~s**, pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Karyatiden, Atlanten; 2. fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

sụppōr'tiŋg [auch ŏ]-beam, arch. der Stützbalken.

sụppōrt'||lęss [auch ŏ], a. ohne Stütze, hülflos. † **~mẹnt**, die Unterstützung.

sụppō's||ąble, a. (~ąbly, adv.) vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. **~ąblenĕss**, die Annehmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. **~ąl**, die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to sụppōse', I. t. 1. voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; **sụppō'sing** it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we did so, gesetzt, wir thäten es; ~ we go, wie wär' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, fam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten; a ~d peace, ein scheinbarer Friede; 2. als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich; he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. **~**, s. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme; **~s** [ẹz], pl. ein Gesellschaftsspiel.

sụppō'sẹr, der Voraussetzer, Vermuter.

sụppọsĭ'tiọn, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; 2. die Vermutung, Meinung. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

sụppŏsĭ'tiọus, a. (**~ly**, adv.) 1. untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; 2. angenommen; vermeintlich. **~nĕss**, 1. die Unechtheit; 2. das Angenommene, Vermeinte.

sụppŏs'ĭtĭve, I. a. 1. eine Annahme od. Voraussetzung enthaltend od. bezeichnend; 2. vorausgesetzt, angenommen; **~ly**, adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. s. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

sụppŏs'ĭtọry, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to sụppręss', t. 1. unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); 2. a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhœa, einen Durchfall stopfen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

sụppręs'||sịble, a. (**~sibly**, adv.) unterdrückbar ꝛc., vgl. to suppress. **~siọn** [prĕsh'ųn], 1. die Unterdrückung, Bewältigung; 2. a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; **~sion of truth**, die Unterdrückung der Wahrheit. **~sịve**, a. (**~sively**, adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. **~sọr**, der Unterdrücker.

to sụp'pūrāte, I. i. eitern. II. t. zur Eiterung bringen.

sụppūrā'tiọn, die Eiterung; die Eitermasse.

sụp'pūrątĭve [auch ātĭv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. s. das Eiterungsmittel.

sụppūtā'tiọn, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to sụppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sū'prą, Lat. I. adv. 1. oben (darüber); **ut ~**, wie oben; 2. (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

sūprą||ăx'ĭlląry, a. bot. überachselständig. **~çĭl'ĭąry**, a. über den Augenbrauen befindlich. **~cŏs'tąl**, a. med. über od. auf den Rippen befindlich. **~crętā'ceous** [shus], a. geol. über der Kreideschicht liegend (tertiär). **~dęcŏm'pōūnd**, a. bot. dreifach zusammengesetzt. **~ląpsā'rịąn**, **~lăp'sąry**, I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. s. der Supralapsarier (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). **~ląpsā'rịąnĭsm**, der Glaube der Supralapsarier. **~l'ū'nąr**, a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. **~mŭn'dąne**, a. überweltlich, überirdisch. **~năt'ᵊųrąl-**

ĭsm &c., s. super... **med.** über der ... **rē'nąl**, a. med. über den ... **~scăp'ŭlar**, **~scăp'ŭlary**, über dem Schulterblatt befindlich. **supąl** [shū], a. überflüssig. a. med. über der Kehlfläche. **sūprĕm'ący**, die Supremat, die höchste Stelle als Herr... gewalt, Oberherrschaft, bes. ... von England in Kirchensachen; ... der Suprematseid, ein die ... Herrschers in Kirchensachen ... die des Papstes verwerfende ... Heinrich VIII. 1534 durch ... eingeführt, erst 1791 abgeschafft. **sūprēme'** [† sū'prēm], I. a. höchst (an Rang, Würde, ... most ~, allerhöchst; ~ ... Oberbefehl; ~ court, das ... the ~ Being, das höchste ... Allerhöchste; b) höchst, im ... ausgezeichnet, vornehmst; ... in sehr hohem Grade; ~ pe... katellerbirne; 2. (tadelnd) ... ~ baseness, die äußerste ... keit od. Verworfenheit; ~ ... tiefste Verachtung; ~ fool, ... Thorheit; 3. (Latinismus) ... moment, der letzte Augenblick; ... höchst, am höchsten, im ... to rule ~ly, die Oberherrschaft ...

sūr [od. sųr] (franz.), in ...

sū'rą, die Sure (Kapitel des Koran).

sūrądăn'nị, ein wertvolles Holz Süd-Amerika.

*** sūr'-addi'tion**, der (Ü... Zusatztitel, Beiname.

sųrăg'jō, com. das Sep... gewöhnliche Aufgeld).

sū'rąl, a. med. die Wade ... tery, die Wadenschlagader.

su'rąnçe [shū], s. assura...

sūr'äntlęrş, pl. sp. die ... ren Nebensprossen) am Ge...

Sūrāt', ostind. St. mit Ban...

sūr'bāse, arch. (~-moul... gen, Rand od. Kranz ... **~d** [bāst], a. 1. mit einem ... od. Kranz) über dem Post... 2. gedrückt; ~d arch, der ...

sųrbāse'mẹnt, der ellip... die Drückung) eines Bogen...

to sųrbāte', t. (einem ... abstoßen, (es) an der Sohle ... Zehen) wund laufen; (du... matten, ermüden. **~**, s. ... am Hufe, od. an der Sohle ...

to sųrbĕd' (**~dęd**, **~dęd**), ... Stein) auf die hohe Kante ...

to sųrçēase', † I. i. ein... (from, von), aufhören. ... unterlassen, (von etw.) ab... der Einhalt, das Aufhören ...

to sųrchūrge', t. 1. a) ... the steam, den Dampf (... überhitzen; b) beschweren, ... a) überlasten, übersteuern; ... teuer verkaufen; (j.) überte... zu viel Vieh auf die Weide ... [auch sūr'chārj], s. 1. die ... Überhitzung (des Dampfes ... Überlast, zu große Bürde; ... Besteuerung; c) die Überso... teuerung; d) law, die ... (als Strafe für Umgehung ...

st, die übermäßige Benutzung.
hutung.
l. der Überlader ꝛc., ſ. to
law, der die Waldhutung
nutzende.
ch sʊrsin'g'l], **1.** der Satgurt; **2.** der Leibgürtel (der
d, a. mit einem Sattelgegürtet.
keis, der Schößling, Zweig.
urze) Überrock; Wappenrock.
ür'cŭlous, a. bot. voll

† a) taub; b) empfindungsſtumm; **3.** math. irrationion (quantity, od. number)
irrationale Größe.
e Taubheit.
l. a. (**~ly**, adv.) **1.** ſicher,
~ (of s.t., v. etw.) ſicher,
überzeugt ſein, (etw.) ſicher
~, als adv. gewiß, ſicher
aftig; freilich; allerdings;
~, ganz gewiß; I'm ~ I
ich weiß es wirklich nicht;
~, Sie können ſich darauf
will be ~ to be laughed
her ausgelacht werden; be
o me (auch and write to
write to me), vergiß (od.
cht mir zu ſchreiben; be ~
te the animal, hüte dich
u reizen; reize das Tier ja
to be a lucky hit, es iſt
er Wurf; weeds were ~
e, Unkraut wuchs dort ge~e ~ of, ſich (einer Perſon
ſichern, vergewiſſern, od. bey, adv. ſicher(lich)); wahrlich;
eilich; **2.** a) feſt, ohne zu
e ~ of foot, to stand ~,
tem Fuße) ſtehen; to make
ſichern gegen; on ~ ground,
runde; b) unfehlbar, ſicher), zuverläſſig; a ~ sign, ein
eichen; to make ~ work
üchtig od. gründlich durchaymaster, ein zuverläſſiger,
Zahler; to play a ~ game,
piel ſpielen; * a ~ card,
winnende Karte; * Sure'me), Numero Sicher; **3.** †
verbunden, (feſt) verlobt.
r, gewiß; as ~ as I live
m alive), ſo wahr ich lebe;
rou heard? (nun) in der
Sie('s denn wirklich) nicht
nein, aber ſo was! das iſt
glich! yes ~! ei (ja) freibind, ~ find, prv. beſſer
beklagt.
enough', a. Am. echt, wirk~-foot'ed, a. ſicher od. feſt
n; ſtandfeſt; unabwendbar.
ür'], die Sicherheit, Gewißigkeit.
'ti], **1.** die Sicherheit, Ge
a ~, ſicherlich, wahrhaftig;
re Grund; b) der Beweis,
die Beſtätigung; c) die Verlaw, a) die Gewährleiſtung;
aution; letter of ~, der
f, Geleitsbrief; ~ of the
ürgſchaft (od. Kaution) für
venn j. eine Drohung gegen
ausgeſtoßen hat; ~ of good behaviour, die Bürgſchaft für gutes, beſ. ſittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kavent; c) * der Zeuge; der Geiſel; **4.** com. a) die Wechſelbürgſchaft; b) der Wechſelbürge, Wechſelkavent; to stand ~, Delcredere ſtehen. * to ~, t. ſich für j. verbürgen. **~ship**, die Bürgſchaftsleiſtung.

sürf, **1.** die Widerſee, Brandung; **2.** ſl. a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauſpieler, welcher der Bühne öfters untreu wird.

sür'face, **1.** die Oberfläche; Fläche, Außenſeite; ~ of contact, die Berührungsfläche; ~ of the water, der Waſſerſpiegel; to bring to the ~, (zu Tage) fördern; it lies on the ~, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); to skim the ~, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; ſich dicht über (etw.) hin bewegen; **2.** als a. oberflächlich. to ~, **I.** t. flach (od. plan) drehen, eben abdrehen (beim Drechſeln). **II.** i. Gold an der Oberfläche ſuchen. **~-fermenta'tion**, die Obergärung (beim Brauen). **~-prin'ting**, der Walzendruck mittels Reliefcylinder (in der Zeugdruckerei); **~-prin'ting machine**, die Walzendruckmaſchine mit Reliefcylinder; **~-prin'ting press**, die Walzen(buch)druckerpreſſe. **~-yeast**, die Oberhefe, obergärige Bierhefe.

Sür'face, Charles ~ u. Joseph ~, Charaktere bei Sheridan (School for Scandal).

sür'façer, der an der Oberfläche arbeitende Goldſucher.

sür'face-wa'ter, der flüſſige Straßenſchmutz.

sürf||-boat, das Brandungsboot. **~-duck**, zo. die Brillenente *(œdemia perspicillāta)*.

sür'fejt, **1.** die Überladung od. Überfüllung (des Magens); die Völlerei; das Übermaß; **2.** a) die Verdorbenheit des Magens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; to take a ~ of s.t., Überdruß an etw. bekommen. to ~, **I.** t. **1.** überfüllen, überladen, überſättigen; **2.** (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; **~ed** of s.t., einer Sache überdrüſſig. **II.** i. **1.** ſich überſättigen (on s.t., an etw.); übermäßig ſchwelgen; **2.** überſättigt ſein (on, auch of, von), (eines Dinges) überdrüſſig ſein, (an etw.) Überdruß empfinden. **~er**, der Schwelger. **~ing**, **I.** p.a. überladend; Völlerei treibend. **II.** s. die Überladung; Schwelgerei. * **~-swelled**, p.a. vom Schlemmen aufgeſchwellt. * **~-ta'king**, p.a. im Übermaße ſchwelgend.

sürf-sco'ter, zo. ſ. surf-duck.

sür'fy, a. brandend.

sürge, die (Wogen-)Brandung, See. to ~, **I.** t. **1.** branden, ſteigen, wogen, wallen; **2.** mar. the cable **~s** [jez], das Ankertau ſchickt ab (d. h. rollt ſchnell ab). **II.** t. to ~ a cable, ein Tau ſchnell abrollen laſſen od. abſchicken. **~'fül**, a. heftig wogend. **~'less**, a. brandungslos.

sür'geon, der Chirurg od. Wundarzt; der (beſ. chirurgiſche Operationen vornehmende) Arzt; mil. der Stabsarzt; ~ general, der Generalſtabsarzt erſter Klaſſe; deputy ~ general, der Generalſtabsarzt zweiter Klaſſe; brigade ~, der Brigadearzt; ~ major, der Oberſtabsarzt (after 20 years' service, erſter Klaſſe; under 20 years' service, zweiter Klaſſe); assistant ~, ~ on probation, der Aſſiſtenzarzt od. Unterarzt; ~ of the prison, der Gefängnisarzt; **~'s mate**, mar. der Unter(wund)arzt; ~ dentist, der (ſtudierte) Zahnarzt; ~ oculist, der Augenarzt; **~s' Hall**, das große anatomiſche Muſeum (mit Bibliothek) des Mediziniſch-Kollegiums (Royal College of **~s**) in Lincoln's-Inn-Fields, London; **~'s scissors**, pl. die Inciſionsſchere. **~çy**, das Amt od. die Stelle eines Regiments-arztes; assis'tant-~cy, die Aſſiſtenzarztſtelle.

sür'geon-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus)*.

sür'gery, **1.** († **sür'geonry**) die Chirurgie, Wundarzneikunſt; **2.** a) das ärztliche (Operations-)Zimmer; b) die Barbierſtube, Baderei.

sür'gical, a. (**~ly**, adv.) chirurgiſch, wundärztlich; ~ instruments, pl. chirurgiſche Inſtrumente.

sür'gy, a. brandend, heftig wogend.

sū'rĭcāte, zo. das Schnarrtier, die kapſche Surikate *(rhyzæna capensis)*.

sür'jidgee (suridjee, surrigee, surridgee, serrugee, serujee), der (Reiſe-)Führer (im Orient).

Sûrĭnăm', Fl. u. L. Surinam (holländiſche Kolonie in SAm.); ~ wood, bot. das Pferde(fleiſch)holz (v. *bignonia spathacea*).

sür'lĭnĕss, das mürriſche Weſen; die Verdrießlichkeit.

sür'lōin, ſ. sirloin.

sür'l||y, a. (**~ily**, adv.) finſter, mürriſch, verdrießlich, grämlich; barſch, ſchroff, rauh. **~y-chops**, mar. ſl. der Griesgram.

sür'märk, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.

sʊrmīse' († **sʊrmī'sạl**), **1.** die Vermutung, Mutmaßung; on ~, auf bloße Vermutung hin; **2.** der Argwohn, Verdacht; die Beſorgnis. to ~, t. mutmaßen, vermuten, ſich einbilden; argwöhnen.

sʊrmī's||ęr, der Mutmaßende, Vermutende. **~ing**, pl. der Argwohn.

to sʊrmōunt', t. **1.** überſteigen, an Höhe übertreffen, überragen; auf etw. ruhen od. thronen; **2.** (Schwierigkeiten) überwinden.

sʊrmōun't||ạble, a. überſteiglich; überwindlich. **~ableness**, die Überwindlichkeit. **~ed**, p.a. **1.** her. bedeckt; **2.** arch. ~ed arch, der überhöhte, geſtelzte, od. gebürſtete Bogen. **~er**, der Übertreffende, Überwindende. **~ing**, arch. die Überhöhung od. Stelzung (eines Gewölbes).

sʊrmŭl'lęt, zo. der Surmulet, die Streifenbarbe *(mullus surmulētus)*.

sür'mūlōt, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

sür'nāme, **1.** der Zuname, Familien- od. Geſchlechtsname; **2.** der Beiname. to ~ [auch sʊrnām'], t. **1.** (jm.) einen Bei- od. Zunamen geben; **~d**, p.a. mit einem Bei- od. Zunamen; benannt; **2.** fam. (j.) beim Familiennamen nennen.

† **sʊrŏx'id||e**, chem. das Superoxyd, Hyperoxyd. to **~ate**, t. superoxydieren.

to sʊrpäss', t. übertreffen (in, an od. in); über etw. hinausgehen; to ~ the limits, com. die Order überſchreiten; to ~ o.s., ſich ſelbſt übertreffen; not **~ed** [päst], unübertroffen.

sụrpäs's‖ąble, a. übertreffbar. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. **~ịngnĕss,** die Vortrefflichkeit.

sŭr'plịçe, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der kathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). **~d** [st], a. ein Chorhemd tragend. **sŭr'plịçe-fees,** pl. die Stolgebühren.

sŭr'plụs, 1. der Überschuß; in **~,** noch dazu, obendrein; **~ population,** die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Kassen-)Überschuß; **~ stock,** der auszuverkaufende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Betrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. **~ąge,** der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

sụrprī'sąl, die Überrumpelung; Überraschung.

sụrprīse', 1. die Überrumpelung, der Überfall; by **~,** durch Überrumpelung; 2. a) die (jm. bereitete) Überraschung; b) die Überraschung, Verwunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; to be in a **~,** staunen, sich verwundern. **to ~,** t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; to be **~d at** s.t., sich über etw. (ver)wundern. **~-box,** die Vexierbüchse od. Attrappe.

sụrprī's‖ẹr, der Überrumpler, Überraschende. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) überraschend, erstaunlich. **~ịngnĕss,** die Erstaunlichkeit.

† **sŭr'quędy,** der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to sŭrrębŭt', i. law, quintuplizieren. **~tẹr,** die Quintuplik (des Klägers Antwort auf die Quadruplik).

* **sụrreined'** [rānd'], p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to sŭrrẹjōin', i. law, triplizieren. **~ (~dẹr),** s. die Triplik (des Klägers Antwort auf die Duplik des Beklagten).

to sụrrĕn'dẹr, I. t. (selten to **~ up**) 1. übergeben (eine Festung ꝛc.); 2. abtreten (to, an), (jm. etw.) überlassen, überliefern; 3. to **~ one's life** (od. one's breath), den Geist aufgeben. II. to **~ o.s.,** rfl. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to **~ o.s. a prisoner,** sich gefangen geben; to **~ o.s. to grief** (od. to despair), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. **~,** s. 1. a) (auch **~-up'**) die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes ꝛc.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; no **~!** keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Besitzes) seitens des **sụrrĕn'dẹrẹr** (auch sụrrĕndẹrōr'), des Abtretenden, im Ggs. zum **sụrrĕndẹrēē'** (dem Übernehmer); **~ of a bankrupt** (od. of a bankrupt's estate), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† **sụrrĕp'tion,** 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

sŭrrẹptĭ'tious [shụs], a. (**~ly,** adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; **~ly,** adv. als (od. im) Nachdruck; **~ edition,** der Nachdruck.

Sŭr'rey, zuw. **Sŭr'ry,** engl. Grafsch.

sŭr'rị(d)ġēē, s. suridgee.

to sŭr'rọg‖āte, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. **~āte,** s. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; **~ate's court** = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. **~ąteshĭp,** das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

sŭrrọga'tion, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschiebung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to sụrrōūnd', t. umgeben; umringen, einschließen; the **~ịng country,** die Umgegend. **~,** s. Am. die Büffeljagd durch Einschließung.

sụrrōūn'd‖ẹrs, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). **~ịngs,** pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); amidst such and such **~ings,** unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Eindrücken.

sụrrōy'ąl, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

sŭr'shärp, mus. der (obere) Tetrachord.

sụrsŏl'jid, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; **~ problem,** die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. s. die fünfte Potenz.

sŭr'tāre, s. supertare.

sụrtoût' [od. sụrtū'], 1. der Überzieher; † der (Frauen-)Überwurf; 2. mil. die Wallerhöhung.

sŭr'tụrbränd, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; under **~,** überwacht.

† **to sụrvēne',** t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to sụrvey' [vā'], t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen, to **~ underground,** min. markscheiden; to **~ a harbour** (od. the coasts), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

sŭr'vey [vā, † sụrvā'], s. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; to take a **~** of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **sụrvey'ąl** [vā'']), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (land'-**~,** od. sur'face-**~**) die (Land-)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; topographical **~,** die topographische Aufnahme; trigonometrical **~,** die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmeßkunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsuntersuchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Zolldistrikt, Steuerbezirk.

sụrvey'ịng [vā'], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; plane **~,** das Feldmessen, die Feldmeßkunst; geodetic **~,** die Geodäsie; marine **~,** die Seeaufnahme, das Peilen; underground **~,** das Markscheiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Markscheiderzug. **~-chain,** die Meßkette (gewöhnlich 66 Fuß lang). **~-com'pass,** der Feldmesser-Kompaß, die Feldmesser-Bussole. **~-in'struments,** pl. Meßinstrumente. **~-ship, ~-ves'sel,** das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

sụrvey'ọr [vā'], 1. der Aufseher; **~ of ships,** der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe; **~ of the marches,** der Grenzaufseher; **~ of the customs,** der Zollaufseher; **~ of the highways,** der Wegeaufseher, Wegebaurat; **~ of the navy,** der Schiffsbau-Inspektor der engl. Marine; **~ of a port,** der Hafenmeister; **~ of the shore,** der Strandvogt; **~ general of the ordnance,** der General-Inspecteur der Artillerie, der Waffenwerkstätten, Festungen ꝛc. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts ꝛc.); 3. (**~ of land**) der Landvermesser, Feldmesser; **~ general,** Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländereien u. Domänen. **~'s chain,** die (Meß-)Kette. **~'s level,** min. der Grabbogen, die Markscheidewage. **~'s rod,** min. der Lachterstab. **~'s table,** der Meßtisch. **~shĭp,** das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers ꝛc.

sụrvĭ'v‖ąl, 1. († **~ąncy**) das Überleben; **~al of the fittest,** das Übrigbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to sụrvī‖ve', I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. **~'vịng debts,** restierende (noch unbezahlte) Schulden. **~'vọr** († **~'vẹr**), der Überlebende; Hinterbliebene. **~'vọrshĭp,** 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; annuitant on **~vorship,** der Kontinenteilnehmer.

Sūsăn'na(*h*), Susanne (Fr.).

Sū'‖sąn [auch sū'], Susanne (Fr.). **~sie, ~sy, ~zy,** Suschen.

sụsçĕp't‖ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. fähig etw. an- od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. **~iblenĕss, sụsçĕptĭbĭl'ĭty,** die Empfänglichkeit.

sụsçĕp'‖tion, † die Annahme, Teilhaftwerdung. **~tive, ~tivenĕss,** s. susceptible &c. **~tọr,** der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

sụsçĭp'‖içnçy, die Annahme, Aufnahme. **~ient,** I. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. s. der Annehmer, Aufnehmer.

† **to sŭs'çĭtāte,** t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

sŭsçĭtā'tion, die Erweckung ꝛc., s. to suscitate.

sŭs'lĭk, s. souslik.

sụspĕct', I. a. verdächtig. II. s. † der Verdacht, Argwohn. **to ~,** I. t. 1. a) (j.) beargwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); he is **~ed of hypocrisy,** er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. befürchten, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; I **should rather ~,** ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

sụspĕc't‖ąble, ~ible, a. dem Verdachte ausgesetzt, verdächtig. **~ąnt,** s. her. aufblickend. **~ed,** p.a. beargwöhnt, verdächtig; graviert. **~edly,** adv. verdächtigerweise. **~ednĕss,** die Verdächtigkeit. **~ẹr,** der Beargwöhner.

ful, a. (~**fully**, adv.) voll Verwöhnisch, mißtrauisch. † ~**less**, hlos; ~less of harm, nichts mend.

nd', I. t. 1. a) aufhängen (by l, an einem Faden); to be ~ed, gt sein, hangen (hängen); ~ed in in der Luft schwebend; ~ed work, gewerk (Brückenbau); ~ing rods, hängestangen (einer Kettenbrücke); iner Sache) Einhalt thun, (etw. n) aussetzen, außer Thätigkeit setzen, hen, aufheben; ~ed animation, ẹzung des Atems, unterbrochene ätigkeit, der Scheintod; b) mit inhalten, anstehen, (mit seinem c.) zurückhalten; to stand ~ed, g stehen (od. sein); c) aufschieben, n; com. to ~ payment, seine n einstellen; to ~ the sale, mit ufe anhalten; 3. a) (j.) suspen= (j.) auf eine gewisse Zeit des ntsetzen; b) (ein Gesetz ꝛc.) auf eit außer Kraft setzen, aufheben. hum. für to hang out, wohnen; für to ~ payment.

ler, 1. a) der Aufhängende; b) seiner Meinung Zurückhaltende; suspensor; b) ~s, pl. die Trag= (auch für Frauen); bes. Am. die ger.

ā'tion, s. suspension, 3, b.

e', I. a. 1. hängend, schwebend; Schwebe, gespannt. II. s. 1. der ; 2. die Spannung, Ungewißheit, igkeit; die Zögerung, der Zweifel; ~, ungewiß sein, in Spannung schlüssig sein; to rest (od. to in ~, im Zweifel (ungewiß, od. eben) bleiben; tortured with ~, cher Ungewißheit; in (a) deadly chen Leben u. Tod schwebend; en gehängt; 3. a) die Hinderung, g; b) law, die Suspension; 4. in . in Suspension, suspendiert, un= ; to keep in ~, 1. unentschieden . in Ungewißheit lassen; hinhalten, lassen; 3. com. (einen Wechsel) en lassen (d. h. nicht acceptieren).

ible, a. fähig schwebend erhalten n; schwebefähig.

ibil'ity, die Schwebefähigkeit.

sion, 1. das Aufhängen; points ech. die Auf= od. Anhängepunkte wichte); 2. a) das Hinhalten, der ; ~ of arms (od. of hostilities), fenstillstand; ~ of payment, com. ungseinstellung; b) Sc. law, der der Urteilsvollstreckung; c) das lige) Vorbehalten des Urteils, der lt, die Zurückhaltung; 3. a) die ge) Amtsentsetzung, Suspension; einstweilige Aufhebung (eines Ge= 4. (Rhetorik) die Aufspannung, Er= er Erwartung; 5. mus. die Hem= 6. chem. s. suspense, 4. ~= die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~= , die schwebende od. hängende Ei= ~-work, arch. die Hängewand, geboden.

sive, a. Sc. law, (einstweilen) end, hemmend; ~ condition, die ng, durch deren Erfüllung ein Kon= t Gültigkeit erlangt.

sor, med. das Suspensorium, der tel.

suspĕn'sory, I. a. 1. das Hangen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; 2. einen Aufschub betr.; 3. (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. II. s. s. suspensor.

sus. per col. für Lat. *suspensus per collum*, (am Halse auf)gehängt.

süspẹrcŏl'ātĕd, p.p. hum. gehängt.

suspi'cion [shụn], 1. a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, sowohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; 2. fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (z. B. a slight ~ of a moustache). to ~, I. t. beargwöhnen. II. i. (bes. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

suspi'cious [shụs], a. (~**ly**, adv.) 1. argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); 2. verdächtig. ~**ness**, 1. das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; 2. die Verdächtigkeit, das Verdächtige.

suspi'rạl, 1. das Luftloch, Zugloch; 2. der (unterirdische) Wasserlauf.

süspịrā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to suspīre', i. 1. tief atmen, seufzen, stöhnen; 2. * den (ersten) Atemzug thun.

süsserà'rạ, s. sasarara.

Süs'sex, eGrafschaft u. Fam. ~-**mar'ble**, geol. ein als Baustein verwandter bläulichgrauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden=Formation gehörig.

to sustāin', t. 1. (eine Last) halten, stützen, tragen; 2. a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, verpflegen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (od. an assertion), eine Anklage (od. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto*; f) (ein Theaterstück) durchführen; 3. aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sustāi'n||ạblẹ, a. 1. zu halten, haltbar; 2. erhaltbar; 3. auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~**ẹr**, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erduldende. ~**ing**-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sustāin'mẹnt**, der (Lebens=)Unterhalt.

sustăl'tic, a. (v. einer Art der griechischen Musik) dumpf, traurig.

sŭs'tẹnănçe, 1. die Erhaltung; 2. a) der (Lebens=)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens=)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sŭstẹntā'tion, 1. die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); 2. der (Lebens=)Unterhalt.

to sŭsŭr'r||ạte, i. säuseln, flüstern. ~**ant**, ~**ous**, a., ~**ingly**, adv. säuselnd, flüsternd.

sŭsụrrā'tion, das Gesäusel, Geflüster.

A. † **sūte**, † **sū't(e)ạble**, s. suit &c.

B. † **sūte**, s. soot.

sutēē' &c., s. suttee.

Sŭth'ẹrländ(shịre), schott. Grafsch.

sū'tile, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gestickt.

sŭt'le, s. suttle.

sŭt'lẹr, der Marketender, die Marketenderin.

sŭt'lĭng, die Marketenderei. ~-**booth**, die Marketenderbude. ~-**wench**, die Marketenderin.

A. **sū'tọr**, Am. der Fruchtsirup (aus einer Art Kaktus, *cerĕus*).

B. **sū'tọr**, Lat. [fam. sū'tọr] der Schuhmacher, Schuster.

sūtō'rị||ạl [auch ŏ'], ~**ous**, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

sụttēē', 1. die indische Witwe, die sich mit dem Leichnam ihres Gatten verbrennt; 2. die Witwenverbrennung. ~**işm**, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sŭt'tle, a. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

sū't¹ụre, 1. med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel=) Fuge; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; 2. bot. die Naht (einer Fruchtkapsel). ~**d**, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't¹ụr||ạl, a. (~**ally**, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~al dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel in der Naht. ~**ātẹd**, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'ụm!** int. fum! (Sausen des Windes).

B. **sū'ụm çuĭ'quẹ (trĭbū'tō)**, Lat. (gieb) jedem das Seinige.

sū'zẹrāin, I. s. der Oberlehnsherr. II. a. oberlehnsherrlich; ~ princes (od. ~s) tributary to Turkey, souveräne, der Türkei tributäre Fürsten. ~**ty**, die Oberlehnsherrlichkeit.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swŏb], 1. bes. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Kabeltauen mit Griff zum Reinigen); 2. med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuflößen; 3. sl. die Epaulette, Achselklappe; 4. sl. s. swad, 1, 2. to ~ (~bed, ~bed), t. bes. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, fegen, wischen. ~'**bẹr**, der Schwabberer, (Schiffs=) Feger; der Schiffsjunge; die Schiffspumpe. to ~'**bẹr**, s. to swab.

Swā'bịa, Swā'bịan, s. Suabia, Suabian.

swăck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker).

swad [swŏd], 1. provinc. die Schote, Hülse; 2. sl. a) der kleine, untersetzte Kerl; das kleine, dicke Frauenzimmer, die Quatschel; b) (**swad'dy** [a = ŏ]) der Soldat; 3. Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swŏd'], t. 1. windeln, (ein)wickeln (to swathe); to ~ up, einwickeln; 2. fam. (verb) abprügeln. ~, s. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dlẹr [swŏd'], Ir. sl. der Methodist.

swad'dlĭng [swŏd']||-band, ~-cloth, † ~-clout, das Wickelband; in ~-clothes, in Windeln.

to swăg (~ged, ~ged), I. i. (schwer) niederhangen; hin u. her schwanken, schlottern, kippen, wackeln. II. t. 1. to ~ down, niederdrücken; 2. sl. plündern;

rauben. ~, s. 1. das Schwanken, Schlottern, Wackeln; 2. sl. der Plunder, das billige Zeug; der Anteil an der Beute. ~-bel'lied, a. schmerbäuchig. ~-bel'ly, 1. der Schmerbauch; 2. med. die Unterleibsgeschwulst.

to swăge, t. 1. † für to assuage; 2. techn. in Gesenken schmieden, Löcher in (ein Hufeisen) schlagen. ~, s. das Gesenke.

to swăg'gęr, I. i. einherstolzieren, groß thun, prahlen, renommieren; poltern; bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at (auch with) s.o., sich übermütig, od. hochfahrend gegen j. benehmen. **II.** t. to ~ s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei; 2. der kurze Stock der dienstfreien englischen Soldaten.

swăg'gęrĭng, I. p.a., ~ rascal, * der Prahlhans, renommistische Lump, Schwadroneur. ~-stick, s. swagger, s. 2. **II.** s. das hochfahrende Einherstolzieren, die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei.

swăg'gęrȩr, der übermütige Prahler, Aufschneider, Bramarbas, Schwadroneur.

swăg'-shop, sl. der Laden für allerhand (billige) Waren.

swăgş'‖măn (pl. ~mĕn), sl. der Helfershelfer, der die Beute schleppt.

swāin, 1. † der Bursche, junge Mann; 2. a) der Bauerbursche, (junge) Bauer, Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter; 3. * der Schäfer, Hirt, (junge) Liebhaber, Korydon.

swāi'n‖ęss, hum. die Schäferin, Geliebte. † ~ĭsh, a. bäurisch, roh.

swāin'‖lĭnǥ, das Bürschchen; Liebhaberchen. ~**mōte**, law, das Forstgericht. * ~**shĭp**, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāithe, s. swath, to swathe.

A. **swāle**, provinc. der tiefe Ort; Am. das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. windig, kalt.

B. **to swāle**, i. 1. schmelzen, laufen (von einem Lichte); sich verzehren; to ~ away, wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelken.

swal'łęt [swŏl'], min. das Grubenwasser, der Schwall, Wasserſturz.

A. **to swal'lōw** [swŏl'], t. 1. a) (ver-)schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait, sich ködern lassen, anbeißen; to ~ the leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz aller Renommisterei) sich fügen; he looks as if he had ~ed a poker, er sieht aus, als hätte er einen Ladestock (od. Besenstiel) verschluckt (so steif u. gerade hält er sich); he has ~ed a spider, sl. er ist um die Ecke; b) einsaugen; 2. fig. a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen, an sich reißen, sich (einer Sache) bemächtigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell als wahr annehmen; d) to ~ an affront, eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerrufen; 3. to ~ down, hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~ up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~, s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck; at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die Höhlung, Höhle, Schlotte (worin Wasser abfallen); b) der Schlund, Abgrund; 3. fig. das gierige Anschreißen; die unersättliche Aufnahme; die un- Gier.

B. **swal'lōw** [swŏl'], s. zo. die Schwalbe *(hirundo)*; one ~ makes not a spring (od. makes no summer), auch: it takes more than one ~ to make a summer, prv. eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

swal'lōw-all' [swŏl'], Am. sl. der (große) Reisekoffer.

swal'lōwęr [swŏl'], der od. das Verschlingende; der Schlinger, Fresser.

swal'lōw[swŏl']‖**-fish**, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*. ~-fly, zo. die Schwalbenfliege *(chelidonĭus)*. ~-hawk, zo. die afrikanische Weihe *(elănus melanoptĕrus)*. ~'ş nest, das Schwalbennest. ~-tail, 1. a) der Schwalbenschwanz; b) bot. eine Art Weide; 2. (~'ş-tail) der Schwalbenschwanz, die Zinke (keilförmige Verbindung); das Balkenband; 3. mil. der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere (Außenwerk); 4. (~-tailed coat) der Schwalbenschwanzrock, Frack (mit spitzen Schößen). ~-tailed, a. auf den Schwalbenschwanz verbunden (v. Balken); ~-tailed coat, s. ~-tail, 4; ~-tailed hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler *(nauclērus furcātus)*. ~-wort, bot. das Schwalbenkraut *(asclepĭas)*.

swăm, pret. s. to swim.

swamp [swŏmp], der (oft waldige) Sumpf, Morast; das Moor, Moorland; the Swamp (groß), ein Stadtteil v. New-York. **to** ~, t. 1. in Morast versenken; fortschwemmen; durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken machen; to get ~ed [pt], sich mit Wasser füllen u. sinken; 3. fam. bes. Am. in endlose Schwierigkeiten verwickeln; überwältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~-fe'ver, das Sumpffieber. ~'-hon'eysuckle, bot. eine Art Azalee *(azalĕa viscōsa)*. ~'-i'ron-ore, s. ~-ore. ~'-lo'cust-tree, bot. die Sumpfgleditschie *(gleditschĭa monosperma)*. ~'-ore, min. der Rasen- od. Sumpfeisenstein, Limonit. ~'-sas'safras, bot. eine Art Magnolie *(magnolĭa glauca)*.

swam'pĭnǥ [swŏm'], p.a. Am. riesig, ungeheuer.

swam'py [swŏm'pi], a. sumpfig, morastig, moorartig; ~ land, das Moorland, der (das) Bruch.

swan [swŏn], der Schwan *(cygnus)*; his ~ş are all geese, prv. er giebt seine Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles ihm Angehörende übermäßig; ~ of Avon, Shakespeare; ~ of Lichfield, die Dichterin Miß Anna Seward († 1809). ~'-down, s. ~'s-down.

to swan [swŏn], i. Am. sl. für to swear.

A. **swăn**ǥ, pret. s. to swing.

B. **swăn**ǥ, s. provinc. der (das) Bruch, das Moorland.

to swăn̆k, i. sl. prahlen; flunkern.

swăn̆'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.

swăn̆'kje, Sc. der gewandte, rüstige Bursche.

swan'[swŏn]**-like**, a. schwanenhaft, schwanenartig.

swan'nęry [swŏn'], der Schwanenteich.

swăn'păn, das (chines.) Rechenbrett.

Swan'sēa [swŏn'], St. in Süd-Wales.

swan'‖'ş [swŏn] boy, com. der Schwanenboi (weiches, wollenes od. baumwollenes Zeug). ~'ş down, 1. Schwanendaunen (pl.), der Schwanenpelz; 2. s. ~'s boy. ~-shot, die größte Art Schrot (Nr. 1)

zur Schwanenjagd. ~-skin, 1. die Schwanenhaut; 2. a) s. ~'s boy; b) gute Flanell. ~'ş-neck, der Schwanenhals; die gebogene Röhre. ~-song, der Schwanengesang. † ~-up'ping, das alljährliche Einfangen von Schwänen, um sie je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap [swŏp] (~ped [pt], ~ fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen od. werfen; 2. austauschen; verkaufen; schlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwappende Schlag, Schwapp; 2. der Handel. **II.** int. u. adv. schwapp! schwapps! ~'pĭnǥ, p.a. tüchtig, derb.

swāpe, der lange Brunnenschwengel.

swārd, 1. provinc. die (Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der platz. ~'-cut'ter, der Rasenstecher like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swârd'‖ĕd, ~**y**, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

† **swâre**, pret s. to swear.

swârf, das Eisenfeilicht.

swârm, 1. der Schwarm (Bienen); 2. der Schwarm (Menschen), der die (wilde) Menge, das Gewimmel of people, ein Volksschwarm. t. 1. schwärmen, ziehen; 2. fig. a) gedrängt voll sein (with, von); drängen, sich häufen; c) Schwärmerei zeugen; 3. (up a tree) fam. (auf einen Baum) hinaufklettern. ~'ĭnǥ-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

swar'r(e)y [swŏr'i], vulg. für de soirée.

swârt, a. † schwarz, schwärzlich (=braun). ~'-back, Sc. der Eissturmvogel (eine Möwe).

† **swârth**, I. a. = swart. **II.** swath; 2. provinc. die gespenstische Erscheinung einer dem Tode nahen Person.

swâr'th‖ĭnĕss, die schwarze od. braune Farbe, das Schwarzbraun, Schwarzbraun. ~**y** († **swâr'ty**), a. (~ schwarz- od. dunkelbraun, (v. Bier) gebräunt, dunkel.

to swash [swŏsh], i. 1. (v. Flüssigkeiten) schwappen; 2. a) rasseln, klirren, bes. mit dem Schwerte auf den Schild schlagen; * ~'ĭnǥ blow, der Schlag, heftige Hieb; b) poltern, prahlen, renommieren, schwadronieren. ~, I. s. 1. a) das Klatschen, Schwappen; Rasseln; Rauschen; das plätschernde Geräusch, Anschlagen (der Wellen); Wasserſturz, die Flut, Strömung; das schmale Fahrwasser (zwischen Untiefen, Sandbänken); 2. † die Prahlerei, Renommisterei. **II.** int. schwapps! plumps! **III.** a. provinc. 1. 2. Sc. betrunken. ~'-buck'et, der Spüleimer. ~'-buck'ler, der Fechter, Prahlhans. ~'-plate, mar. Treibplatte.

swash'‖ęr [a = ŏ], † der Großsprecher, Prahlhans. ~**y**, a. provinc. (Obst) matschig (v. überreifem Obst); saftig (v. Gemüse).

A. **to swăt**, i. provinc. für to swot.

B. **to swat** [swŏt] (~'tęd, ~'tę Am. vulg. schlagen, prügeln. to swot.

swath [a = ŏ, fast â], 1. der Schwaden (die Lage abgemähten Grases od. Getreides); 2. die Windel.

to swāthe, t. 1. a) (ein Kind)

; rings umhüllen; **2.** be=
änken. ~, s. (**swā'thing-**
ickelband, die (lange) Binde.
othes, pl. das Wickelzeug,

. **1.** a) schwingen, schwenken;
he (lower) yards, mar. die
n aufhissen; c) ~ed in the
rden) rückenlahm; **2.** a) be=
ren; (über j.) das Über=
; b) lenken, leiten; **3.** füh=
e sceptre (over s.o.), (j.)
i. **1.** a) schwingen, hinüber
wanken, (nach der einen od.
) ausschlagen; das Über=
sich neigen; to ~ to and
her schwanken; b) * to ~
lsam vorgehen, (dem Feinde)
fest entgegenziehen; **2.** a)
eren; b) Einfluß haben, viel
gelten (with s.o., bei jm.).
Schwingen, der Schwung,
die Wucht; * die wuchtige
) das Übergewicht, der Aus=
s moralische Übergewicht, der
ie Macht, Gewalt, Herrschaft,
erung; to bear ~, die Ge=
n haben, herrschen; **3.** ~ of
vet. der Senkrücken, hohle
sferde). ~'-backed, a. hohl=
en). ~'-bar, das Lenk= od.
m Wagen). ~'-bed, das

. (~**fully**, adv.) schwung=
gewaltig. ~**ing**, die Sen=

i. provinc. schwelen. **II.** t.
abfengen.

ɼ (pret. swōre [auch ŏ], p. swōrn [auch ŏ], † swōre
i. **1.** schwören, eidlich ver=
rn; to ~ false, falsch (od.
ŏ) schwören; I ~! vulg.
stigung) meiner Treu! hol's
um Teufel! **2.** (als Beteue=
...; ich will hier nicht ge=
venn ...; **2.** a) fluchen; (un=
aftausdrücke gebrauchen; to
ooper (od. like a cutter),
te fluchen; b) fam. (von
n, fauchen; **3.** to ~ against
en j. verschwören. to ~ at
v. fluchen od. wettern. to
ott, den Heiligen ꝛc.) schwö=
ne Sache als etw. Heiliges,
liche Wahrheit ꝛc.) schwören;
I that is good, bei allem
ören, Stein u. Bein schwö=
ough to ~ by, verwünscht
~ on (od. upon) s.t., auf
as Kruzifix, die Bibel ꝛc.)
~ to s.o., jm. (etw.) zu=
Persönlichkeit jd. eidlich fest=
lich rekognoszieren; to ~ to
hwören. **II.** t. **1.** a) schwö=
n oath, einen Eid ablegen;
hwören, eidlich erhärten, an=
usagen; to ~ the peace
j. unter Eidesablegung beim
r wegen gewaltsamen An=
us begründeter Befürchtung
anklagen; to ~ treason
sich hochverräterisch gegen j.
to ~ **off**, (etw.) abschwören,
) entsagen; **2.** (Gott, od.
ide anrufen; **3.** a) (Flüche,
a whole volley of oaths, eine ganze Ladung von Flüchen) ausstoßen; * to ~ praises, unter Flüchen Lob erteilen; b) * to ~ grace o'er board, die Gottesgnade durch Fluchen verscheuchen; **4.** (a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en, beeid(ig)en; to ~ s.o. into office, od. to ~ s.o. in, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to be sworn, vereidet od. eidlich verpflichtet werden; sich eidlich zu etw. verpflichtet haben; to be sworn in of the privy council, als Mitglied des Geheimrates vereidet werden; I'll be sworn (od. I dare be sworn), wahrlich, wahrhaftig; auf meinen Eid; to be sworn on (od. upon) s.t., auf etw. (on the book, auf die Bibel) vereidet werden od. schwören; in Bezug auf etw. od. über etw. eidlich vernommen werden; to ~ s.o. to secrecy, j. eidlich zum Stillschweigen verpflichten.

B. **swēar**, a. Sc. schwer, schwierig.

swea'rẹr, der Schwörende; Fluchende.

swĕat, **1.** a) (ein nicht sehr feines Wort) der Schweiß; das Schwitzen; das Schweißfieber (vgl. ~ing-sickness); cold ~, der kalte Schweiß; in the ~ of thy face, bibl. im Schweiße deines Angesichts; in a ~, im Schweiß, schwitzend; to take a ~, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig schwitzen; to put into a ~, in Schweiß bringen; the street is all of a ~, die Straße ist wie ein Morast; b) † das Schwitzbad, die Schwitzkur; **2.** ~s, pl. sp. die Übungen eines Pferdes; **3.** fig. der Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. **to** ~ (~ẹd, † ~ [od. swăt]; ~ẹd, † ~, † ~ẹn), **I.** i. schwitzen (v. jeder feuchten Absonderung od. Ausdünstung). **II.** t. **1.** ausschwitzen; **2.** a) (j.) in Schweiß versetzen; (auch Tabak ꝛc.) schwitzen lassen; b) (ein Pferd ꝛc.) in Schweiß jagen, tüchtig tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtreiben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln; d) sl. (Arbeiter im Lohne) drücken (vgl. ~er, 2, u. ~ing system); e) to ~ s.o. (od. a person's purse), jm. die Börse erleichtern, j. bluten lassen; **3.** to ~ **down**, sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter machen (bes. den Jockei, der das Rennpferd reitet). to ~ **out**, ausschwitzen, ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen vertreiben.

swĕat'ẹr, **1.** der od. das zum Schwitzen Bringende, Schweißtreibende; die schwere Arbeit; **2.** sl. der Leutеschinder (ein kleiner Meister, od. Unterkontrahent, der zu einem Hungerlohne für Fabrikanten arbeiten läßt).

swĕat'ĭnĕss, die schweißige Beschaffenheit.

swĕat'ĭng, **I.** p.a. schwitzend; schweißtreibend. **II.** s. das Schwitzen. ~-bath, das Schwitzbad, Dampfbad. ~-house, das Schwitzbad (Haus). ~-i'ron (~-knife, ~-scra'per), das Schweißmesser (zum Abschaben des Schweißes der Pferde). ~-room, **1.** die Schwitzstube, das Schwitzbad; **2.** das Käsehaus (einer Landwirtschaft). ~-sick'ness, **1.** das Schweißfieber, der englische Schweiß (epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts); **2.** eine Form der Cholera (in Ostindien). ~-sys'tem, das Hungerlohnsystem.

swĕat'‖y, a. (~**ily**, adv.) **1.** schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; **2.** * mühselig.

Swēde, **1.** der Schwede, die Schwedin; **2.** ~s, pl. für Swedish turnips.

Swē'dẹn, † **Swēde'lạnd**, (das Land) Schweden.

Swēdẹnbŏr'gĭạn, **I.** a. swedenborgisch, den schwed. Mystiker Swedenborg († 1772) betr. **II.** s. der Swedenborgianer. ~**ism**, die Lehre Swedenborgs.

Swē'dĭsh, **I.** a. schwedisch; ~ turnip, bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabage *(brassica napus esculenta)*. **II.** s. das Schwedische, die schwedische Sprache.

to swēel, s. to sweal, I. u. II.

to swēep (swĕpt, swĕpt), **I.** t. **1.** fegen, (zusammen)kehren; to ~ the ice, (eine) Bahn kehren; **2.** a) streichend berühren; to ~ the chords, die Saiten schlagen; b) bestreichen, auch mil. (swept by a battery, v. einer Batterie bestrichen); an etw. hinstreichen, streifen; c) (mit dem Auge) überblicken; astr. (ein Gesichtsfeld mit einem Fernrohr) bestreichen; d) reiben; **3.** schleppen, nachschleppen; **4.** a) (Geld) einstreichen; b) wegraffen; forttreiben; hinreißen; to ~ fish (od. to ~ the bottom of a river with a drag-net), Fische mit dem Schleppnetze (~'-net) fangen; to ~ stakes, s. stake, 5 u. sweepstake; **5.** to ~ away, wegfegen, wegkehren; wegraffen. to ~ in (money, Geld) einstreichen, einnehmen. to ~ **off**, wegfegen, fortraffen; (mit einem Schwertstreiche) abschlagen. to ~ onward, weiter (vorwärts) schleudern. to ~ **out**, auskehren. to ~ **up**, hinaufkehren. **II.** i. **1.** fegen, kehren; ~ before your own door, prv. jeder kehre vor der eigenen Thür; **2.** (to ~ along) schnell dahinfahren, =schießen, =segen, od. =segeln; to ~ from the sight, sich (rasch) den Blicken entziehen; **3.** prunkend einherziehen, prunken, sich brüsten; **4.** sich hinstrecken, sich weit (aus=) dehnen; vgl. ~ing, p.a., 2; **5.** to ~ **by**, vorbeifegen, =fahren, =schießen, od. =fliegen. to ~ for an anchor, mar. einen Anker fischen. to ~ **down**, herabstreichen, herabfahren; herabreichen. to ~ over s.t., etw. bestreichen. to ~ **over** (adv.), wegschlüpfen.

swēep, s. **1.** a) das Fegen, Kehren ꝛc., s. to sweep; to give a ~ (to), (ab)fegen, kehren; b) das Abgefegte, Fegsel; der Kehricht, Unrat; c) das Ausfegen, der Kehraus; to make a clean ~ of (all the officers of government, mit allen Regierungsbeamten) vollständig aufräumen, (sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin=) Streichen, Fahren ꝛc.; e) das Sträumen, Anstreifen (z. B. einer Thür beim Auf= u. Zumachen); **2.** a) der Strich; Gang; Umlauf; Schwung; die (krummlinige) Bewegung, Schwenkung, Schwingung, Krümme; to take a ~, sich schweifen od. krümmen; b) der Bogen, die (weit) geschwungene Linie, der Kreis; Umkreis; c) die gewundene Auffahrt (vor Landhäusern ꝛc.); d) die (weite) Ausdehnung; fig. der (große) Umfang, Bereich, Spielraum; **3.** a) das Gehänge, die Schleppe; b) das Gefolge, der Anhang; c) die Reihe; a long ~ of sufferings, eine lange Reihe von Leiden; **4.** das Hinraffen, die Verheerung, Zerstörung, das Verderben; **5.** a) der Schlauch (an einer Feuerspritze ꝛc.); der Brunnen= od. Pumpenschwengel; der Schwengel (eines Ziehbrunnens); der Schlagbalken (einer Zug=

brücke); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Petschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Leuwagen, Leitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenkehrer.

swēē'pāge, 1. provinc. die Lage Heu von einer Wiese; 2. ſ. sweepings.

swēēp'||-bar, das Lenkſcheit (am Rüſtwagen). **~-bolt,** der Drehbolzen (am Pumpenſchwengel). **~-earth,** die Gekrätzerde (in Hüttenwerken).

swēē'pẹr, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbeſen (Am. der Nordweſtwind); b) der Schornſteinfeger; c) Am. der Studentenburſche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometenſucher (Art aſtronomiſches Fernrohr).

swēēp'-gate, das Auffahrts- od. Einfahrtsthor (vor Häuſern).

swēē'pĭng, I. p.a. 1. fegend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (**~ly,** adv.) (all)umfaſſend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle beſtimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollſtändige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Maſſenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreiſen. II. s. 1. das Fegen, Kehren ꝛc.; 2. die Aushöhlung od. Ausſchweifung; 3. **~s,** pl. das Zuſammengefegte, der (od. das) Kehricht; der Abgang. **~-day,** der Scheuertag; hum. das Scheuerfeſt.

swēēp'-net, das Schleppnetz, Zugnetz.

swēēp'stāke, I. s. 1. od. **~s** (si.), der Gewinner des ganzen Einſatzes (beſ. bei Pferderennen); 2. **~s** (si.), die aus verſchiedenen Spielſätzen beſtehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einſtreichend; unterſchiedslos.

swēēp'-wash'er, der Gekrätzwäſcher (des Gold- od. Silbergekrätzes in Hüttenwerken).

* **swēē'py,** a. ſchnell u. heftig dahinfegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

swēēr, a. Sc. ſ. swear, *B.*

swēēt, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ſüß (vom Geſchmack; auch vom Waſſer); angenehm ſchmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul ſein, Süßigkeiten od. Näſchereien lieben (vgl. **~-tooth**); b) friſch (v. Milch, Butter, Fleiſch ꝛc.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, ſich (friſch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z. B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, ſüßklingende, od. angenehme Muſik; of Israel, David; 4. hübſch, artig; hold, ſanft, lieb; liebreich, gütig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von ſiebzehn Jahren; ein ſiebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein ſchönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. ſchmeichelhafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleisneriſche Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Belieben, wie es jm. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. ſüße) Pöbel; e) sl. iron. ſchön, ſauber; you have made a ~ business on't, da haſt du eine ſchöne Geſchichte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich faſſen; dir wird's ſchön gehen; ~ and clean, fein u. ſauber; geſchickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (od. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) anſehen; für j. zärtlich eingenommen ſein.

swēēt, s. 1. das Süße, die Süßigkeit; **~s,** pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Näſchereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, prv. ohn' Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, ſüße Duft; b) * **~s,** pl. ſüß duftende Blumen; * **~s** to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; **~s,** pl. Parfümerieen; 3. a) der Zuckerſaft, ſüße Pflanzenſaft; b) **~s,** pl. ſüße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the **~s** of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen!

swēēt'||-al'monds, pl. ſüße Mandeln. **~-and-twen'ty,** ſ. twenty. **~-ap'ple,** bot. der ſchuppige Flaſchenbaum *(anona squamosa).* **~-bag,** das Riechkißchen. **~-ball,** das Riechbüchschen. **~-bas'il,** bot. das Baſilikum *(ocimum basilicum).* **~-bay,** bot. der (wohlriechende) Lorbeer *(laurus nobilis).*

swēēt'brĕad, das Bröschen, die Kalbsmilch.

swēēt'||-bri'er (**~-bri'ar**), bot. die Weinroſe, Noſtroſe *(rosa rubiginosa).* **~-cal'abash,** bot. eine Art Paſſionsblume *(passiflora maliformis).* **~-cal'amus, ~-cane,** bot. 1. der Kalmus *(acorus calamus);* 2. das Kamelheu *(andropogon schænanthus).* **~-cic'ely,** bot. die Süßdolde *(myrrhis odorata);* Am. eine Doldenpflanze *(osmorrhiza).* **~-cis'tus,** bot. eine Art Ciſtenröschen *(cistus ladaniferus* od. *villosus).* **~-corn,** eine Abart des Mais.

to swēē'tẹn [auch swēt'n], t. 1. ſüßen, ſüß (od. wohlriechend) machen; 2. (wieder) friſch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.one's cup, jm. den Trank verſüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) ſtillen, lindern, beſänftigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig ſüß machen. **~ẹr,** der od. das Verſüßende; Mildernde; der bei Auktionen zum Mitbieten Angeſtellte. **~ĭng,** 1. das Verſüßen; 2. das Verſüßungsmittel.

swēēt'||-faced, a. * [illegible]hem Ge-

ſicht. bot.: **~-fern,** ein amer. *(comptonia asplenifolia).* **~-calamus,** 1. **~-gale,** der gem. die Brabanter Myrte *(myri* **~-grass,** das Süßgras *(glyc* gum, 1. der Amberbaum *(liq* *styraciflua);* 2. der davon Liquidamber.

swēēt' hēart, das Liebchen, der (od. die) Liebſte, der Brä Braut. to **~,** I. i. liebeln. den Hof machen.

swēēt herbs, pl. wohlriechen Küchengewächſe.

swēē't||ĭng, 1. der (ſüße) Jo 2. my **~ing!** fam. Liebchen! **~ish,** a. 1. ſüßlich (v. Geſch ruch); 2. angenehm, lieblich. die Süßlichkeit.

swēēt'||-John's(wort), bot. ſ. **~-lipped,** a. von lieblichet züngig. **~-mar'joram,** bot. ſ. **~-maud'lin,** bot. eine Art *(achillea agerātum).*

swēēt'mēat, die in Zucker Frucht; **~s,** pl. das Zuckerw

swēēt'||-mouth, das Leckerm tured, a. ſanft, freundlich, li

swēēt'nĕss, 1. a) die Süßig Lieblichkeit (des Geruches ꝛc.), geruch; 2. die Friſche; Klarhei Lieblichkeit, Anmut (im Benehm heit, Freundlichkeit, Liebenswü * das Süßthun, die Verliebth

swēēt'||-oil, das Speiſeöl, O or'ange, die Apfelſine. **~-pe** wohlriechende Platterbſe, ſpa *(lathyrus odorātus).* **~-pot** Batate *(convolvulus batata* das Süßholz (Wurzel u. Pflan *rhiza glabra).* **~-rush,** ſ. **~-** * **~-sa'voured,** p.a. ſüß od. kend. * **~-sea'soned,** p.a. ſ mild. **~-sca'bious,** bot. da Berufkraut *(erigeron annu* scen'ted, p.a. wohlriechend, lieb **~-scen'ted-shrub,** bot. der G *(calycanthus).* **~-shop,** der **~-smel'ling,** p.a. wohlriech bot. ſ. **~-apple.** * **~-souled** voll. **~-soun'ding,** p.a. lieb **~-spit'tle,** med. der verm Speichelfluß. **~-spo'ken,** p.a. ſchmeichleriſch. **~-stuff,** coll. ſ keiten, Leckereien (pl.). * **~-** p.a. verlockend. **~-sul'tan,** tan, 2. **~-tea,** die Blätter d Bay-Baumes *(smilax gl* **~-tem'pered,** p.a. freundlich rakter). **~-throa'ted,** a. von lieblich ſingend. **~-toned,** tönend. **~-tongued,** a. lieb **~-tooth,** I. s. das Süßmaul gung zu Leckereien od. Süßigkei (**~-toothed**) lecker, Näſcherei **~-vi'olet,** bot. das Märzveil *odorata).* **~-voiced,** a. m Stimme. **~-wa'ter,** 1. das Flußwaſſer; 2. eine (ſüße) **~-water man,** der Flußſchiff fahrer. **~-weed,** bot. eine Ar *(capraria).* **~-Wil'liam,** bo nelke, Studentennelke *(dianth tus).* **~-wil'low,** bot. ſ. wood, bot. 1. der edle Lorbe *nobilis);* 2. der weſtindiſche Lo

exaltāta). ~-wort, jede süßschmeckende Pflanze.

~, I. a. provinc. angenehm, schön (better). II. s. 1. fam. das Schätzchen; 2. **~jes**, pl. Leckereien, Süßigkeiten (sl.).

~ote [swān], ſ. swainmote.

swōl (p.p. † swōl'ĕn od. swōln, p.a.), I. i. 1. a) ſchwellen, anſchwellen (into, zu); ſich aufblaſen, ſich aufblähen (v. Teige); quellen (vom Malze); b) aufſteigen, aufragen; (to ~ out) ausbauchen (v. einer Mauer); c) überlaufen; b) (v. Tönen) anſchwellen; 2. anſchwellen, anwachſen, ſich vergrößern; ſich ſteigern (to, bis zu); 3. fig. a) ſich blähen, aufblähen; ergrimmen. II. t. 1. a) ſchwellen machen, anſchwellen (to, mus. anſchwellen laſſen; 2. erheben, vermehren; 3. a) aufblähen; **~ed with**, aufgeblaſen (to ~ the number (od. the die Zahl (od. die Reihen) ver-

~, 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichauftürmen; b) die Ge- c) etwas Ausgebauchtes; die (einer Mauer); Verſtärkung (Säule); Schweifung (einer Glocke); Steigung, (allmählich aufſteigende) 3. mar. (~ of the sea) das Aufes Meeres (nach einem Sturm); Gegenſtrömung, der Wellen- Deining; there is a ~, die Wo- hoch; vgl. ground-~; 4. mus. Anſchwellen (des Tones); b) der Crescendozug (an der Orgel); a) der feine Herr, Stutzer, Dandy; dame; to do the ~, den feinen ielen; b) die bedeutende Perſon, ſtkerl; c) als a. fein, vornehm, ſtott; hervorragend, ausgezeichnet; a ~ neighbourhood, eine end (der Stadt); to be in ~'ur ſeinen Welt gehören, ſich in rhältniſſen befinden. **to ~**, i. den feinen Herrn ſpielen, ſich **~'dom**, sl. das Stutzertum. **~ing**, p.a. ~ on the sight, für das mer deutlicher; ~ like a turkey- aufblähend wie ein Truthahn; rt, ein kummererfülltes Herz; ~ (anſchwellender) voller Ton; ~ ſchwellende Segel; * noble ~ pl. edle, hochſtrebende Geiſter; a ein ſchwülſtiger (od. hochtra- Stil. II. s. 1. das Schwellen; engung; Aufwallung; 2. die Ge- Beule; ~ in the groin, die ule; vgl. white-~.

~nob, coll. die feingekleideten Gauhendiebe, Induſtrieritter (pl.). **~naan**, der Gauner, Hochſtapler.

~nar. ~ me (God)! ſo wahr mir ſe! ~ my (für me) davy! hol Teufel!

~t, I. t. provinc. durch Hitze erII. i. (vor Hitze) verſchmachten. **~'tęr**, I. i. vor Hitze verſchmachSchweiß gebadet ſein. II. t. röſten, ſengen; * **~ed venom**, geſchwitzte Gift. **swēl'tęrĭng** hot, heiß. **~**, s. sl. die heiße, od. Arbeit.

swĕl'try, a. ſ. sultry.

swĕpt, pret. u. p.p. ſ. to sweep.

to swĕrve, i. 1. umherſtreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); ſich verirren, Fehltritte begehen; Winkelzüge machen; to ~ from one's purpose, von ſeinem Zwecke abſchweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) ſich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) ſchwanken.

A. **swĭft**, I. a. (**~ly**, auch ~, adv.) 1. ſchnell, geſchwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, ſchnellfüßig; 2. a) ſchnell bereit; ~ to mischief, zum Böſen ſchnell bereit od. geneigt; b) (v. witzigen Perſonen) ſchlagfertig; ~ wit, der ſchlagende Witz. II. s. 1. die Garnwinde, der Haſpel; 2. zo. a) die Mauerſchwalbe, Steinſchwalbe, Turmſchwalbe *(cypsĕlus apus);* b) der Molch *(triton).*

B. **Swĭft**, Jonathan ~, eSatiriker (1667 bis 1745).

swĭf'tęr, das Wanttau (eines Maſtes); das Stoßtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beſchädigung beim Anlegen). **to ~**, t. u. i. ſchwigten (die Wanttaue mit Takel od. Gienen anſetzen).

* **swĭft'||-foot'ed**, * **~-heeled**, a. ſchnellfüßig.

swĭft'nęss, die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.

swĭft'||-paced, a. ſchnellen Schrittes, ſchnellſchreitend. * **~-winged**, p.a. ſchnellbeſchwingt, ſchnell fliegend.

A. **to swĭg** (~ged, ~ged), I. i. fam. mit ſtarken Zügen trinken, zechen. II. t. in ſtarken Zügen austrinken, ſchlucken, hinuntergießen. **~**, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröſtetem Brot.

B. **to swĭg** (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu ſpannen od. zu ſchwigten. **~**, s. mar. ein Takel, deſſen Taue nicht parallel gehen.

to swĭll, I. t. 1. a) ſchlucken; ſaufen; to ~ down, hinuntergießen; herunterſpülen; b) * beſpülen; 2. trunken machen; **~ed**, berauſcht. II. i. (wüſt u. unmäßig) zechen, ſaufen, ſich betrinken; a **~'ĭng** draught, ein derber Trunk od. Zug. **~**, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch **swĭll'ĭngs**, pl.) das Spülicht, der Spültrank (für Schweine); 3. provinc. der (Weiden-)Korb.

swĭll'||ęr, der Säufer. **~ĭng**, p.a. dem Trunk ergeben.

swĭll'-tub, fam. der Saufaus, Trunkenbold.

swĭll'ey, provinc. 1. der Strudel, (Waſſer-) Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swĭm (pret. swăm, † swŭm, † swŏm; p.p. swŭm, ſelt. swăm, † swŏm), I. i. 1. ſchwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom ſchwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome ſchwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünſtigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) ſchwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, ſchwindlig ſein; my head ~s, es ſchwindelt mir; 3. ſich ſanft u. leicht (fließend, od. ſtott) bewegen; * with **~'mĭng** gait, mit ſchwankender (ſchwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll ſein; ſich im Überfluſſe befinden. II. t. 1. (über einen Fluß ꝛc.) hinüberſchwimmen; 2. ſchwimmen laſſen.

swĭm, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) ſchwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fiſche; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; sl.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. c; c) das Schwimmwaſſer; Fiſchwaſſer; to be in the same ~, in demſelben Geſchäfte ſein; to be in the ~, Complice ſein; mitzählen; zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Pech ſein; 2. (**~'-blad'der**) die Schwimmblaſe (der Fiſche).

swĭm'męr, 1. der Schwimmer; 2. **~s**, pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horngeſchwulſt (an dem Schenkel eines Pferdes).

swĭm'mĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. a) ſchwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) ſchwebend (vom Gange); 2. (beſ. **~ly**, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunſch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on **~ly**, flotten Erfolg haben; nach Wunſch von ſtatten gehen. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. **~-belt**, **~-gir'dle**, der Schwimmgürtel. **~-jack'et**, die Schwimmjacke. **~-match**, das Wettſchwimmen. **~-place**, der Schwimmplatz, das Schwimmbad. **~-school**, die Schwimmſchule.

Swĭn'burne, eFam.N.

to swĭn'dl||e, t. beſchwindeln, begaunern (out of, um). **~e**, s. die Betrügerei; der Schwindel. **~ęr**, der Schwindler, Betrüger, Gauner. **~ęry**, die Schwindelei; das Schwindlertum.

Swĭn'dọn, St. in Wiltſhire.

swīne (si. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmenſch, ein Wüſtling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. für to go the whole hog, aufs ganze gehen; (etw.) gründlich beſorgen.

swīne'||-bread, die Trüffel. **~-cress**, bot. der kriechende Krähenfuß *(senebiĕra coronŏpūs).* * **~-drunk**, p.a. betrunken wie ein Schwein, viehiſch betrunken. **~-grass**, bot. der Vogelknöterich *(polygŏnum aviculāre).* **~-herd**, der Schweinehirt. * **~-kee'ping**, das Schweinehüten. **~-like**, a. ſchweiniſch, ſäuiſch. **~-oat**, bot. der Nackthafer *(avēna nuda).* **~-pipe**, zo. die Rotdroſſel *(turdus iliăcus).* **~-pox**, die Windpocken, Steinblattern. **~'s cress**, ſ. **~-cress**. **~-stone**, min. der Stinkſtein, Sauſtein (bituminöſer Kalkſchiefer). **~-sty**, der Schweinestall, (Schweine-) Koben. **~-this'tle**, ſ. sow-thistle.

to swĭng (pret. swŭng, † swăng; p.p. swŭng), I. i. 1. ſich ſchwingen; ſchwanken, ſchweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) ſich aufthun, ſich öffnen; 2. ſich (auf einer Schaukel) ſchaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for s.t., für etw., wegen etw.). II. t. 1. ſchwin-

gen, ſchwenken; herumwerfen; ſchaukeln; **2.** mar. (ein Schiff, auch i. ſich) um den Anker ſchwenken, ſchweien; **3.** (Pferde mit Hülfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; **4.** to ~ about, herumſchwingen, herumdrehen. to ~ to, (eine Thür) zuwerfen.

swĭng, s. **1.** das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; to give a ~ to s.t., etw. in Gang (od. in Schwung, auch: in Bewegung) ſetzen; etw. erleichtern; to take a ~, ſich ſchaukeln; **2.** der Schub, Stoß; **3.** das loſe Seil zum Schwingen; die Schwinge, Schaukel; **4.** der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Befriedigung (der Neigung); the ~ of genius, der geiſtige Aufſchwung, die Genialität; to the full ~ of one's desire, nach Herzensluſt; to give full ~ to one's desire, od. to take one's ~, ſeiner Luſt fröhnen; to have one's (full) ~ of s.t., etw. (vollſtändig durch=) koſten, etw. zur Genüge bekommen; **5.** Captain Swing (groß), sl. Unterſchrift von Droh= u. Brandbriefen; Swing's incendiarism, die Androhung der Mordbrennerei (in Drohbriefen). ~'-bar, das Ortſcheit, der Wagenſchwengel. ~'-bed, die Hängematte. ~'-boat, die ruſſiſche Schaukel. ~'-bridge, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. ~'-cot, die Wiege. ~'-door, die Schwingthür.

to swĭnge, t. **1.** † ſchwingen, ſchwenken; **2.** peitſchen, geißeln; prügeln, hauen. † ~'-buck'ler, der Klopffechter, Eiſenfreſſer.

swĭn'gęing, ſ. swinging, *B.*

swĭn'gęl, ſ. swingle, s. 1.

swĭng'ęr, **1.** der Schwingende; **2.** sl. der große, ſtarke, od. vierſchrötige Kerl, Schlagetot; **3.** sl. irgend etw. Großes.

swĭng'||-gate, das Aufziehthor, Drehthor. ~-glass, der Drehſpiegel.

A. **swĭng'ĭng**, **I. 1.** p.pres. v. to swing; **2.** p.a. ſ. swinging, *B.* 2. **II.** s. das Schwingen, die Schwingung.

B. **swĭn'gĭng**, **1.** pres.p. v. to swinge; **2.** p.a. (~ly, adv.) sl. ſehr groß, ungeheuer, erſtaunlich, gewaltig; a ~ bill, eine gepfefferte Rechnung; a ~ concern, eine großartige Sache; a ~ lie, eine derbe, od. unverſchämte Lüge; a good ~ pace, eine große Geſchwindigkeit.

swĭng'ĭşm, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swĭng'||-lamp, ~ĭng-lamp, die Hängelampe.

to swĭn'gle, **I.** i. hängen, ſchweben, ſchwingen, baumeln. **II.** t. (Flachs) brechen od. ſchwingen. ~, s. **1.** der Klöppel (am Dreſchflegel); **2.** der Schwingſtock, die (Flachs=)Schwinge. ~-tree, das Ortſcheit, der Schwengel (am Wagen).

swĭn'glĭng||-knife, ſ. swingle, s. 2. ~-tow, das Werg, die Hede (der Abgang beim Hecheln des Flachſes u. Hanfes).

swĭng'||-plough, der Schwingpflug, räderloſe Pflug. ~-tree, ſ. swingle-tree. ~-wheel, das Schwungrad (einer Uhr).

swī'nĭsh, a. (~ly, adv.) ſchweiniſch, ſäuiſch; ~ multitude, das gemeine Volk. ~nĕss, das Säuiſche, die Schweinerei.

† to swĭnk, i. ſich abarbeiten, ſich placken. † ~, s. die ſaure Arbeit, Plackerei, Mühſal.

to swĭpe, t. fam. **1.** ſchlagen; prügeln, teilen; **2.** haſtig trinken, ſaufen. ~, s. **1.** a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Cricket) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; **2.** ~s, pl. fam. das Dünnbier.

swī'pęr, (Cricket) der tüchtige Schläger.

swī'pey, a. fam. verſoffen; beſoffen.

swī'ple, der Klöppel am Dreſchflegel.

swĭp'pęr, a. provinc. ſchnell, hurtig, flink.

to swĭr̆l, provinc. **I.** i. **1.** wirbeln (von Wellen); **2.** ſich (im Kreiſe) herumdrehen. **II.** t. (fort)wirbeln, hinreißen. ~, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swĭr̆'lĭng, p.a. verſchnörkelt.

to swĭsh, **I.** i. provinc. ſpritzen, plätſchern. **II.** t. fam. **1.** hin u. her bewegen; **2.** prügeln. ~, s. das Spritzen, Geplätſcher.

Swĭss, **I.** s. **1.** (auch pl. ~) der Schweizer, die Schweizerin; **2.** das Schweizeriſche. **II.** a. ſchweizeriſch; ~ cottage, das Schweizerhäuschen.

swĭtch, **1.** die Gerte, Rute; **2.** die Weiche (der Eiſenbahn); misplaced ~, die falſch geſtellte Weiche; **3.** techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). **to ~**, t. **1.** mit Ruten peitſchen; **2.** mittels einer Weiche von einem Schienenſtrange auf den anderen überführen. ~'-box, der Weichenbock.

swĭt'chęl, Am. ein dünnes Getränk aus Waſſer, Sirup u. Eſſig.

swĭtch'-back railway, die Rutſchbahn.

swĭtch'||măn (pl. ~men), fam. **swĭt'chęr**, der Weichenſteller.

swĭth, adv. Sc. hurtig, ſchnell.

Swĭth'ĭn, St. ~'s (day), der 15. Juli; reign of St. ~, beſtändiger Regen.

Swĭt'zęr, † der Schweizer; ~s, † pl. die Schweizer (als Leibwache). ~lănd, die Schweiz; Franconian ~land, die fränkiſche Schweiz; French ~land, die franzöſiſche Schweiz; Saxon ~land, die Sächſiſche Schweiz.

swĭv'ęl [auch swĭv'l], **1.** der Drehring; Wirbel; **2.** (~-gun) die Drehbaſſe (Art kleiner Schiffskanonen). **to ~** (~led, ~led), **I.** i. ſich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. **II.** t. (um einen Punkt) drehen. ~-bridge, die Drehbrücke. ~-doll, die Gelenkpuppe. ~-eye, sl. das Schielauge; der ſchielende Blick. ~-eyed, a. sl. ſchieläugig; die Augen verdrehend. ~-gun, ſ. ~, s. 2. ~-hook, der Drehring, Wirbel.

to swĭz'zle, i. vulg. tüchtig trinken, zechen. ~, s. **1.** eine Biermiſchung; **2.** das Dünnbier.

swŏb, ſ. swab.

swŏb'bęr, **1.** ſ. swabber; **2.** ~s, pl. vier Honneurs (Aß, König, Dame, Bube), auf die bisweilen beim Whiſt pariert wird.

swōl'lęn [auch swōln], † **swōln**, p.p. ſ. to swell.

† **swŏm**, pret. u. p.p. ſ. to swim.

to swōon († **to swōond**), i. **1.** ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); **2.** (to ~ away) das Bewußtſein verlieren. ~, **swōō'nĭng**, s. die Ohnmacht.

to swōop, **I.** t. (mit den Klauen ſchnell) packen; fig. gierig an ſich reißen. **II.** i. † ſchießen, ſtürzen (at, auf). ~, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); to make a ~ at, losſtürzen auf; at a ~ (od. at one ~), auf einen Stoß.

† **swōōp'stāke**, adv. ſ. sweepsta

swŏp, to ~, ſ. swap, to swap.

swŏp'pĭng, p.a. sl. ungeheuer, rieſig; ſtark.

swōrd [auch sōrd], das Schwert, Degen, Pallaſch; to draw (od. sheathe) the ~, das Schwert zie ~, das Schwert cross (od. to measure) ~s, die kreuzen; † to flesh one's ~, ſein (im Kampfe) einweihen; to break ~, jm. den Degen zerbrechen (j. herabſetzen); to surrender one's Sieger) den Degen überreichen, die ſtrecken; at the point of the dem Schwerte, mit Gewalt; ~ i mit dem Schwerte in der Hand; to the ~, über die Klinge ſpringe to put to fire and ~, bibl. u. Schwert vertilgen; to swear upon) a ~, auf ein (Ritter= ſchwören; † ~ and buckler, u. Schild (der Klopffechter); ~ an Macht u. Mittel (um Krieg zu ~ of state, das Staatsſchwert, ſchwert; they shall beat their plowshares, and their spe pruninghooks, bibl. da werde Schwerter zu Pflugſcharen u. ih zu Sicheln machen; the ~ of J fig. die drohende Gefahr. * mit dem Schwerte ſchlagen. ~'- der rechte Arm. ~'-bay'onet, breites Bajonett an Büchſen. ~ der Schwertträger. ~'-belt, be gehenk, die Degenkoppel. ~'-b Schwert= od. Degenklinge. ~'- Stockdegen. ~'-cut, der Schwert cut'ler, der Schwertfeger. ~' die Schwertfegerarbeit. † ~-d Schwertertanz (früherer Weihna in England).

* **swōr'd||ęd** [auch ō], a. Schwerte bewaffnet. * ~ęr, Schwertkämpfer, Gladiator.

swōrd'[auch ō]**||-fight**, der Sch Fechterkampf. ~-fish, zo. **1.** der fiſch *(xiphĭas gladĭus)*; **2.** hecht *(belŏne vulgāris)*. ~ Fläche der Degenklinge. ~-gir belt. ~-grass, bot. **1.** eine gras; **2.** der Kalmus *(acŏrus* ~-hand, mil. die rechte Hand. ~-hilt, der Degengriff. ~- Degenquaſte *(porte-épée)*. * ~ Fauſtrecht, Kriegsrecht.

swōrd'lęss [auch ō], a. ſchwer Schwert.

swōrd'[auch ō]**||-lil'y**, bot. die der Schwertlel *(gladiŏlus)*. † swordsman. ~-play, das Sc Kunſtfechten. ~-play'er, der Fechter. ~-point, die Degen keep at ~'s point, von ſich ~-shaped, p.a. bot. ſchwertför shell, das Stichblatt (am Dege

swōrdş'||măn [auch ō] (pl. ~ geübte Fechter. ~mănshĭp, kunſt.

swōrd'[auch ō]**||-stick**, ſ. ~-ca

swōre [auch ō], pret. ſ. to sw

swōrn [auch ō], p.p. (v. to p.a. geſchworen; vereidet; vgl. II. 4; * ~ counsel, die beſchwo ſchwiegenheit; ~ broker, der Makler; ~ brothers (od. brot (nach Ritterſitte durch Eid v

er, eng verbundene Freunde, ~; ~ friend, der erklärte enemy (od. foe), der Tod-

ol-al. die Mathematik; der er. to ~ (~ted, ~ted), i. (für ein Examen) ochsen.

ünd, i., swoünd, s. ſ. to oon.

s! int. ſ. zounds.

. († pret.) ſ. to swim.

et. u. p.p. ſ. to swing.

der Sybarit (Bewohner der n St. Sȳb'aṛĭs); der Weich-iſtling, Schwelger.

(aḷ), a. (~aḷly, adv.) ſybari-, ſchwelgeriſch; weichlich.

n, der Sybaritismus; die ; Verweichlichung.

Sibyl.

ne, bot. der ſchwarze Maul-*(morus nigra).*

[auch o], bot. 1. der Maul-um *(ficus sycomŏrus);* 2. a) , od. false ~) der weiße Ahorn, Wald-Ahorn *(acer pseudo-*; b) Am. die amerikaniſche *platănus occidentālis).*

biſch) der Pferde- od. Stallknecht. ch sīsē'], ~ silver, das (chine-e-Silber (Feinſilber mit Stem-hlungsmittel).

'pous, a. bot. wiederholte n bringend.

. sĭ'sĭt], min. der Feigenſtein iger Kieſel- od. Feuerſtein).

med. die Feigwarze.

çy, 1. † urſprünglich in Athen en derer, welche das Feigen-bot übertrieben; die Angeberei; hsſchwänzerei, niedrige Schmei-

t, 1. † der Sykophant, Angeber; ; 2. der niedrige Schmeichler, nzer, Schmarotzer. to ~, i. phantize.

tĭc (~aḷ), a. 1. † angeberiſch; phăn'tĭsh) in niedriger Weiſe ; gleisneriſch; 3. bot. ~ plant, rotzerpflanze.

t‖ĭsm, die (gewohnheitsmä-ſchwänzerei. to ~ize, i. den machen, fuchsſchwänzeln;

eine Hexe bei Shakeſpeare.

med. die Bartflechte, eiternde im Bart u. Haupthaar.

m [oft sĭd'nam], eO. u. Fam.N. e, der Syderolith, eine neuere iſches) Steingut.

eFam.N.; St. in Auſtralien.

(Sydnē'aṇ), I. a. die Stadt Auſtralien betr. II. sydnean eine Art weißer Erde.

e, der Bewohner (die Bewoh-Sydney.

min. der Syenit.

a. ſyenitiſch.

vine. die (Waſſer-)Rinne, Goſſe.

ylvia.

lla (röm. Feldherr u. Staats-

, das Verzeichnis der Silben-

a. (auch ~aḷ) ſyllabiſch, eine e Silbe betr., od. daraus be-

ſtehend; ~ accent, der Silbenaccent. ~-aḷly, adv. ſilbenweiſe, nach Silben.

to syllăb'ĭ‖çāte, to ~fȳ, t. zu Silben bilden, in Silben teilen.

syllăbĭçā'tĭon, syllăbĭfĭçā'tĭon, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenſtellung.

sȳl'ăblĭst, der Silbenbilder, Silbenteiler.

sȳl'ăble, 1. die Silbe; breathe not a ~! ſprich nicht eine Silbe! 2. a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinſte Teil; * not a ~, nicht ein Fünkchen, nicht im geringſten. to ~, t. 1. ſyllabieren, in Silben bringen, ſilbenweiſe ſprechen od. ſchreiben; 2. * a) ſilbenweiſe gliedern; b) ertönen laſſen, ausrufen. ~d, a. (beſ. in Zſſ.) =ſilbig.

sȳl'ăbŭb, ſ. sillabub.

sȳl'ăb‖ŭs (pl. Lat. ~ī, od. ~ŭsęs), der Syllabus: 1. das Verzeichnis, die Überſicht; 2. cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdammten Sätze.

sȳllĕp'sĭs, die Syllepſis: 1. gram. die Übereinſtimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; 2. der Gebrauch eines Wortes in demſelben Satze in eigentlicher u. figürlicher Bedeutung.

sȳllĕp'tĭc(aḷ), a. (~aḷly, adv.) ſylleptiſch.

sȳl'ŏg‖ĭsm, phil. der Syllogismus, förmliche logiſche Schluß. to ~ize, i. (logiſch) ſchließen. ~ĭzęr, der Syllogiſt.

sȳllŏgĭst'ĭc(aḷ), a. (~aḷly, adv.) ſyllogiſtiſch, in der Form eines Schluſſes.

sȳllŏgĭzā'tĭon, das logiſche Folgern, Schließen.

sȳlph, myth. der Sylphe, (männliche) Luftgeiſt.

sȳl'phĭd, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.

sȳl'phĭsh, sȳlph'-like, a. ſylphenartig.

'sȳ'lum, für asylum.

sȳl'v‖ą, Lat. (pl. ~æ) 1. bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; 2. die Gedichtſammlung.

sȳl'văn, I. a. 1. den Wald betr.; 2. waldig, ſchattig; * ~ scene, die Waldgegend. II. s. 1. der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; 2. min. das gediegene Tellur.

sȳl'vănīte, min. der Sylvanit, das Schrifterz.

sylvĕs'trĭan, a. ſ. sylvan.

Sylvĕs'tęr, VN. u. Fam.N.

Sȳl'vĭą, 1. Sylvia (FN.); 2. sylvia (klein), zo. der Grasmückſänger (Geſchlecht).

sylvĭc'ŏlĭst, der Waldbewohner, Waldbruder.

symär', ſ. simar.

sȳm'bŏl, 1. a) das Symbol; chemical ~s, pl. chemiſche Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; 2. a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlſpruch. to ~ (~led, ~led), t. ſymboliſch darſtellen, ſinnbildlich bezeichnen.

symbŏl'ĭcal (symbŏl'ĭc), a. (~ly, adv.) ſymboliſch; ſinnbildlich; to be ~ of s.t., etw. durch ein ſinnliches Zeichen darſtellen, bildlich darſtellen, od. verſinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die ſymboliſche Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüſſel); ~ language, die Zeichenſprache; ~ notation, die Zeichenſchrift (der Chemie); ~ writing, die ſinnbildliche Schrift, Bilderſchrift; ~ books, pl. theol. die ſymboliſchen Bücher. ~-nĕss, das Symboliſche, die ſymboliſche Art u. Weiſe (des Ausdrucks ꝛc.).

symbŏl'ĭcs, pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntniſſen; Kenntnis der ſymboliſchen Bücher).

sȳm'bŏl‖ĭzm, 1. die Symboliſierung, Darſtellung durch Symbole; 2. ſ. symbolics. ~ĭst, der Symboliker.

sȳmbŏlĭs'tĭc(aḷ), a. ſich der Sinnbilder bedienend, ſymboliſch.

sȳmbŏlĭzā'tĭon, 1. † die Übereinſtimmung in weſentlichen Eigenſchaften; 2. die Verſinnbildlichung.

to sȳm'bŏlīze, I. i. † in weſentlichen Eigenſchaften übereinſtimmen (with, mit), (einer Sache od. Perſon) entſprechen od. ähnlich ſein, paſſen (zu). II. t. verſinnbildlichen, ſinnbildlich darſtellen.

sȳmbŏlŏg'ĭcal, a. ſymbolkundig; die Symbolkunde betr.

symbŏl'ŏg‖ĭst, der Symbolkundige. ~y, die Symbollehre od. =kunde.

sȳm'bŏl-prin'ting, das Niederſchreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).

symmĕt'rĭcal, a. (~ly, adv.) ſymmetriſch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. ~nĕss, das Symmetriſche, die Symmetrie.

sȳm'mętr‖ĭst, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmeſſer. to ~ize, t. ebenmäßig machen, ausgleichen. ~y, die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinſtimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entſprechender Teile; with ~y, ſymmetriſch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.

sȳmpathĕt'ĭc (~aḷ), a. (~aḷly, adv.) ſympathetiſch: 1. auf Sympathie beruhend, in Wechſelwirkung (zueinander), od. in Mitleidenſchaft ſtehend; 2. a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) ſeelenverwandt, harmonierend, gleichgeſtimmt; anſprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang ſtehend, übereinſtimmend; ~ sounds, mitklingende Töne; d) med. ſympathiſch; ~ nerve, der ſympathiſche Nerv; 3. geheimwirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die ſympathetiſche Kur (abergläubiſche Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, ſympathetiſche Tinte (welche erſt durch Anwendung gewiſſer Mittel, od. bei Erwärmung ſichtbar wird). ~aḷnĕss, das Sympathetiſche, Anſprechende, Anmutende.

sȳm'path‖ĭst, der Sympathetiker. to ~ize, I. i. i. 1. ſympathiſieren (with, mit); Mitgefühl empfinden (für); Beileid ausſprechen; gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); 2. † zueinander paſſen; korreſpondieren. II. t. (auf etw.) eingehen, (jm.) Mitgefühl entgegenbringen, (j.) bemitleiden. ~ĭzęr, der Mitfühlende, Teilnehmende; j. der (aus politiſchen Gründen) einer Partei Sympathie kundgiebt u. ſie unterſtützt. ~ĭzing, p.a. mitleidig.

sȳm'pathy, 1. † a) die gleiche Empfindung, Stimmung ꝛc., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gefühle, Intereſſen ꝛc.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; 2. (with, † of) a) das Mitgefühl (mit), die Teilnahme (an); das Mitleid (mit); das Beileid; to express one's ~, ſein Beileid ausſprechen; to feel ~ for s.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverſtändnis (mit); 3. a) die geheime

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet; ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschicke des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mitklingenden Töne zum Grundton, das Mitertönen.

sympĕp'sjs, med. die Verdauung.

sȳmphọnĕt'jc, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'njọus, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sȳm'phọn||ĭst, der Symphonist, Symphonieenschreiber. **to ~ize,** i. zusammenstimmen, gleichtönen, harmonieren. **~y,** 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Tonstück für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; 2. † das Clavecin, Spinett.

symphȳs'ęạl, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sȳm'physis, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sȳmpīęzŏm'ętęr, phys. das Sympiezometer (zur Messung der Zusammendrückbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplĕg'ạdēs, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Pontus).

sympō'sj||ạc, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; **~ac meeting,** das Gelage. **II.** s. das Gastmahl; (Plutarch's) **~acs,** pl. (Plutarchs) Tischreden. **~ärch,** der Vorsitzende bei einem Gelage. **~ăst,** der Teilnehmer an einem Gelage. **~um,** Lat. (pl. **~a**) das Gelage, Gastmahl, Fest.

sȳm*p'tọm, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; **primary ~s,** pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

sȳm*ptọmăt'jc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; **~ disease,** die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. **II. ~s,** s. pl., od. **sȳm*ptọmạtŏl'ọgy,** med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

synär'ęsis, synĕr'ęsis, griech. gram. die Synärese, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

sȳnạgŏg'jcạl, a. synagogisch; jüdisch-gottesdienstlich.

sȳn'ạgŏg*ue, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judenschule; 2. der Judentempel.

sȳnạllạgmăt'jc, a. law, gegenseitig verpflichtend; a **~** contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

sȳnạl||ē'phạ, ~ē'phạ, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (he'll, statt he will).

synăn'therous, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

sȳn'ạrchy, die gemeinschaftliche Regierung.

sȳnạrthrō'sjs, griech. med. die Knochenverbindung.

synăx'js, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

syncär'pous, a. bot. zusammengesetzt u. verwachsen (v. Früchten).

sȳnchọndrō'sjs, med. die Knorpelverbindung.

sȳn'chrọnạl, I. a. s. synchronical. **II.** s. das gleichzeitige Ereignis.

synchrŏn'||jcạl, a. (**~jcạlly,** adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chron||ĭsm, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Scenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. **~ist,** der Zeitgenosse. **to ~ize,** i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

sȳnchrọnĭs'tjc, a. (**~ạlly,** adv.) synchronistisch; **~ tables,** pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

sȳnchrọnŏl'ọgy, die synchronistische Geschichtsmethode.

sȳn'chrọnous, a. (**~ly,** adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chysis, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satze; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

sȳn'cipŭt, s. sinciput.

syncli'nạl, synclĭn'jcạl, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend.

to sȳn'cọpāte, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Auswerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Inlaut verkürzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. **II.** i. med. in Ohnmacht fallen.

sȳncọpā'tiọn, gram. u. mus. die Synkopierung.

sȳn'cọp||ē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Taktteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochenen Herzschlages. **~ist,** der Wortkürzer.

syncrĕt'jc, sȳncrętĭs'tjc, a. synkretistisch, Widersprechendes vereinigend.

sȳn'cręt||ĭsm, der Synkretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. **~ist,** der Synkretist.

syndăc'tyl, zo. der Heftzeher (Klettervogel mit verwachsenen Zehen).

sȳndạctȳl'jc, syndăc'tylous, a. zo. mit verwachsenen Zehen, mit Schreitfüßen.

sȳndęsm||ŏg'rạphy, med. die Bänderbeschreibung. **~ŏl'ọgy,** med. die Bänderlehre.

sȳn'djc, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätssyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. **~ạl,** a. einen Syndikus betr. **~āte,** das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

sȳn'drọmē, griech. med. das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

sȳne, Sc. s. since; auld lang syne, die alte vergangene Zeit.

synĕc'dọchē, griech. die Synekdoche (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der Teil für das Ganze gesetzt wird, gekehrt).

sȳnęcdŏch'jcạl, a. (**~ly,** adv bochisch.

synē'chjạ, med. die Synechie (sung der Iris mit der Hornhau

synĕcphnē'sjs, s. syniz

sȳn'ępy, die Aussprache der Zusammenhange mit anderen.

sȳnęrgĕt'jc, a. mitwirkend, b

sȳn'ęrg||ĭsm, theol. der Sy (die Lehre, daß der Mensch zur der Seligkeit selbst mitwirken mü der Synergist.

sȳnęrgĭs'tjc, a. synergistisch.

sȳnęnē's||jạ [zhjạ od. zhọ], die röhrenbeutligen Blüten (m Röhre verwachsenen Staubbeutel 19. Klasse). **~jạn** [zhjạn **~jous** [zhjus od. zhọs], a. b beutlig.

syngnā'thus, zo. der Nadelfis nadel.

sȳn'grạph, das gemeinsam un Dokument (bes. Kontrakt, an schein).

sȳnjzē'sjs, die Synizese: 1. Verschließung der Pupille; 2. Zusammenziehung zweier Vokal Wortes zu einer Silbe.

sȳnneūrō'sjs, med. die Band (Knochenverbindung durch Bänd

sȳn'ọch||ạ, med. das (gleich haltende) Entzündungsfieber. ein typhusartiges Entzündungs

sȳn'ọd, 1. die Synode, (Kir sammlung; 2. astr. das Zusa zweier od. mehrerer Planeten.

sȳn'ọdạl, I. a. s. synodical. Synodalbeschluß.

synŏd'jcạl (synŏd'jc), a. (**~** 1. synodal, eine Synode, od. Versammlung betr.; 2. astr. der synodische Monat (d. h. di einer bestimmten Mondphase bi nächsten Wiederkehr, z. B. von e mond zum anderen).

sȳn'ọdĭst, der Anhänger der verfassung.

sȳn'ọnȳm(e) († griech. pl. sy das Synonym od. sinnverwan

sȳnọnȳm'jc, I. (**~ạl**) a. s. syn **II.** s. die Synonymik.

synŏn'ym||ĭst, der Synonym **~ize,** t. synonymisch (od. d onyme) ausdrücken od. erläuter

a. (**~oŭsly,** adv.) synonym(i verwandt. **~y,** 1. od. **~ous** Sinnverwandtschaft; 2. die Häufung von Synonymen.

synŏp's||js (pl. **~ēs**), die Sy sammenfassende) Übersicht.

synŏp'tjc(ạl), a. (**~ạlly,** ad tisch, eine Übersicht gewährend, lich, kurz zusammengefaßt.

synŏstę||ŏg'rạphy, med. die schreibung. **~ŏl'ọgy,** med. d lehre. **~ŏt'ọmy,** med. die gliederung.

synŏstęō'sjs, med. die Knoc

synō'v||jạ, med. das Gliedw Gelenkschleim. **~jạl,** a. den Ge betr.; **~jal glands,** pl. die Ge

syntăc'tjcạl (syntăc'tjc), adv.) gram. syntaktisch, die Satzfügung betr.

l. (**syntăx'ịs**, griech.) gram. , Wort- u. Satzfügung; **2.** sl. neiſter.

ạl, syntĕt'ịc, med. die Ab- od. Abzehrung betr.; ſchwind-

sịs, 1. med. die verhütende ende (prophylaktiſche) Behand- Krankheiten); **2.** phil. das Gewiſſen. **~ĕt'ịc,** a. med. ſch, vorbeugend, verhütend. , med. die Abmagerung, Ab- chwindſucht.

ạl, a. gleichen Wärmegrad ha-

ıs (pl. **~ēs**), **1.** phil., chem. ſe, Zuſammenſetzung (Ggſ. ana- med. die Zuſammenfügung (ge- eile).

cạl (synthĕt'ịc), a. (**~ly,** thetiſch (Ggſ. analytical). , a. mus. ſcharf, durchdringend.

~ęrĭng, die Laſche od. Ver- ucier Planken-Enden durch Über- gen derſelben.

med. die Syphilis, Luſtſeuche. c, a. (**~ạlly,** adv.) med. ſy-

'tịon, med. die ſyphilitiſche

lĭze, t. med. ſyphilitiſch an-

l, a. med. ſyphilisartig.

&c., ſ. siphon &c.

e, 1. Syrakus (Stadt auf Si- . syracuse (klein), der Syra- Muskatwein).

ạn, 1. a. ſyrakuſaniſch. **II.** s. uſaner, die Syrakuſanerin. siren.

yrien (türk. Landſchaft in Aſien). **I.** a. ſyriſch (beſ. die Sprache **I.** s. das Syriſche, die ſyriſche

n [auch sĭrī'ạsĭzm], **sўr'ịạn-ўr'jăsm,** die ſyriſche Sprach-

I. a. ſyriſch. **II.** s. **1.** der Sy- as Syriſche, die ſyriſche Sprache. bot. **1.** der türkiſche od. ſpa- eder, (fälſchlich) Hollunder; **2.** der Pfeifenſtrauch, wilde Jas- *adelphus coronārius).*

die Spritze. **to ~,** t. (ein-) eine Wunde ꝛc.) ausſpritzen.

ọmy, med. der Fiſtelſchnitt. ie Pans- od. Hirtenflöte.

ẓўp'tịạn [ejĭp'shạn], a. ſyriſch- **~-Phœnĭ'cịạn** [shạn], **I.** a. niciſch. **II.** s. der Syrophöni- ohner v. Cöleſyrien).

. eine Syrte betr.; ſyrtenartig; Sanddünen.

(pl. ~ēs) (* **Sўrt**), die (der ſehr gefährliche) Syrte, (beweg- dbank an der Nordküſte Afrikas. sirup.

sĭs, med. die Knochenverbin- h Muskeln. , a. med. zuſammenziehend (von ung des Herzens).

1. a) das Syſtem: die Zuſam- g zu einem Ganzen; das Lehr- er Lehrbegriff; die wiſſenſchaft- ung; on **~,** ſyſtematiſch; b) das **. of railways,** das Eiſenbahn-

netz; c) med. der menſchliche Körper; his whole **~** is out of order, er iſt durch u. durch ungeſund; **2.** die Methode; **3.** mus. jede einzelne Harmonieenfolge (bei den Griechen); **4.** † eine künſtliche Haartour.

sўstęmăt'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) ſyſtematiſch, wiſſenſchaftlich (nach wiſſenſchaftlichen Grundſätzen) geordnet; nach einer beſtimmten Methode verfahrend.

sўs'tęmạt||ĭsm, die Syſtematiſierung. **~ĭst,** der Syſtematiker, Ordner (nach wiſſenſchaftlichen Grundſätzen). **to ~ĭze,** t. ſyſtematiſieren, wiſſenſchaftlich ordnen, in ein Syſtem bringen. **~ĭzęr,** ſ. systematist.

sўstęmątŏl'ọgy, die Syſtemkunde.

systĕm'ịc, a. **1.** ein Syſtem betr.; **2.** med. den ganzen Körperorganismus betr.

sўstęmịzā'tịon, die Syſtematiſierung.

to sўs'tęmīze, t. ſ. to systematize.

sўs'tęmlĕss, a. ſyſtemlos; in kein Syſtem gehörig.

sўs'tęm||ma'ker, der Syſtemverfaſſer. **~mon'ger,** hum. der Syſtemkrämer.

sўstọl'ē, griech. **1.** med. die Syſtole, Zuſammenziehung des Herzens; **2.** gram. die Verkürzung einer langen Silbe.

systŏl'ịc, a. die Zuſammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.

sўs'tўle, griech. arch. **1.** die nahe Säulenſtellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmeſſer voneinander entfernt ſind; **2.** das naheſäulige Gebäude.

† **sўthe,** ſ. scythe.

sўz'ўgy, astr. die Syzygie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], **1.** das T; to a T (auch: to a tee), fam. bis aufs ẓ, bis aufs Tüttelchen, bis aufs Haar, aufs genaueſte; aufs ſchönſte, vorzüglich; **2.** (mit Bezug auf ſeine Geſtalt T); T-ban'dage, med. die Binde (od. Bandage) in Geſtalt eines T; T-bev'il, techn. die Doppelſchmiege; T-pipe, techn. die T-Röhre; T-rail, die (einfache) T-Schiene (T); double T-rail, die Doppel-T-Schiene (I). T-shaped, p.a. T-förmig. T-square, der Anſchlagwinkel, T-Winkel, die Reißſchiene. T total, ſ. teetotal; **3.** T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tutti (ital.), alle zuſammen; com. für ton.

't, für it (in't, 'tis, 'twas &c.).

t', 1. für to (t'obey); **2.** für the (t'other).

tä! (tä! tä'!), int. **1.** (Kinderwort) ade, ade! **2. tä tä tä'!** (um etw. abzuſchneiden, wie franz. *ta, ta, ta!)* pah! pah! ach was da! pap(p)erlapap(p)!

A. **täb, 1.** der Schuhriemen; **2.** der Schnürſenkel.

B. **täb** (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer; to drive **~,** sl. mit der Familie ausfahren.

C. **täb,** für tabernacle.

täb'ạnŭs, zo. die Viehbremſe.

täb'ạrd, (ehemals) der (kurze, ärmelloſe, an den Seiten offene, über der Rüſtung getragene) Waffenrock; Herolds-rock. † **~ęr,** der einen Waffenrock tragende Herold.

täb'ạrĕt, ein ſeidener, geſtreifter Möbelſtoff.

täbąshēēr', der Bambusſaft; der Bambuszucker.

täb'bịnĕt, ein halbwollener, halbſeidener Stoff zu Vorhängen.

A. **täb'by, I.** s. **1.** das gewäſſerte, od. moirierte Seidenzeug (Taffet), der Mohr, Moiré; **2.** ſ. **~-cat. II.** a. **1.** (v. Zeugen) gewäſſert, moiriert; **2.** gefleckt, bunt, ſtreifig; a **~ cat,** eine graugefleckte Katze. **to ~,** t. wäſſern, moirieren.

B. **Täb'by,** für Tabitha (FN.); tabby (klein), sl. die Klatſchſchweſter, alte Jungfer.

täb'by||-back, der glatte Grund (des Manchesters). **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-cat,** die graugefleckte Katze, Cyperkatze; hum. das Frauenzimmer. **~-like,** a. gewäſſert, moiriert. **~-par'ty,** sl. der Thee- od. Kaffeeklatſch (der Weiber). **~-vel'vet,** gewäſſerter Sammet.

täbęfăc'tịon, med. die Auszehrung, Schwindſucht.

to täb'ęfў, I. t. auszehren, ausmergeln. **II.** i. ſich abzehren, hinſchwinden.

täbęllà'rịọus, a. tabellariſch.

tąbĕl'lịọn, der (altrömiſche) öffentliche Schreiber, Notar.

täb'ęrd, ſ. tabard.

täb'ęrnăcle, 1. a) das Zelt; b) die jüdiſche Stiftshütte; the feast of **~s,** das Laubhüttenfeſt; **2.** a) cath. das Tabernakel, Sakramentshäuschen; b) das Bethaus (der Diſſidenten); **3.** arch. der Altaraufſatz; die verzierte Niſche. **to ~,** i. ein Zelt aufſchlagen; wohnen, hauſen.

täbęrnăc'ūlạr, a. (v. Steinarbeiten ꝛc.) durchbrochen; gegittert; **~** work, das Gitterwerk.

tā'bēs, Lat. med. die Auszehrung, Schwindſucht.

tąbĕt'ịc, a. med. **1.** die Auszehrung betr.; **2.** ſchwindſüchtig, hinſiechend.

täb'ịd, a. (**~ly,** adv.) auszehrend, ſchwindſüchtig, abgezehrt. **~nĕss,** die Auszehrung, Schwindſucht.

tąbĭf'ịc(ạl), a. auszehrend.

täb'ịnĕt, ſ. tabbinet.

Täb'ịthą, Tabetha, Tabea (bFN.).

täb'ịtūde, ſ. tabidness.

täb'lạt⁵ụre [auch t⁵ųr], die Tabulatur: **1.** a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchſtaben u. Ziffern ſtatt Noten; b) der Inbegriff der techniſchen Regeln der Meiſterſänger; **2.** die Freske, das Wand- od. Deckengemälde; **3.** med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.

tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; **2.** a) der Tiſch (die Tafel); round **~,** der runde Tiſch; (round'-**~**) die Tafelrunde; the holy **~,** od. the Lord's **~,** der Tiſch des Herrn, das Abendmahl; on the **~,** in Vorbereitung; under the **~,** verſteckt; betrunken; b) die Speiſetafel; die aufgetragenen Speiſen; die Tiſchgeſellſchaft; pleasures of the **~,** pl. die Tafelfreuden; to give s.o. his **~,** jm. freien Tiſch (od. freie Koſt) geben; to keep a good **~,** einen guten Tiſch führen; to keep an open **~,** offene Tafel halten; to put upon the **~,** auftragen; to serve **~s,** bibl. die Armen ſpeiſen; to sit at **~,** zu (od. bei) Tiſche ſitzen; to spread the **~,** den Tiſch decken; to wait at **~,** bei Tiſche aufwarten; c) der Spieltiſch; die

ß Stiftchen, Nägelchen, die

die Zähigkeit, Verharzung (der

. die (An)Heftung ꝛc.; vgl. to
. 1; **2.** a) die Vereinigung
; vgl. to tack, *A.* I. 2; b) law,
ung von Hypotheken, welche
rden müſſen, ehe der Käufer
geltend machen kann. ~-end,
ht.

mar. eine Art türkiſcher Knopf
ung).

k'le, t. **1.** a) fam. u. Am.
acken; ſich an j. od. etw. heran-
) fam. (Pferde) anſchirren;
mit Gründen zuſetzen; **2.** mar.
d stair, die Strickleiter. ~,
Vorrichtung zum Anheften, od.
ung; b) das Gerät, Geſchirr
g-~); **2.** mar. a) das Takel-
ing); b) der Takel (ſchwerer
; die Talje (leichter Flaſchen-
h a tie, das Windezeug, Zug-
. die Takelage (Kleidung).

ock, mar. der Takelblock. ~-
e, mar. der Taljeläufer, Takel-
eres Takel zu ähnlichem Zweck
ttgien).

1. fam. a) das Gerät, die Ge-
pl.); b) das (Pferde-)Geſchirr;
Takelwerk, die Takelage (alles
o look well to one's ~, fam.
wohl in acht nehmen.
n (pl. ~męn), Sc. der Pächter.
'le, mar. die Halstalje. ~-
der Seitenwind, Backſtagswind.
der Gefühls- od. Taſtſinn; **2.**
Takt, das Schicklichkeitsgefühl,
(im geſellſchaftlichen Verkehr).
(~ȳl) a. (~ȳlly, adv.) mil.
gswiſſenſchaftlich. **II.** ~s, s.
tik, Kriegswiſſenſchaft.
[shạn], der Taktiker.

1. fühlbar, empfindbar; **2.**
od. den Taſtſinn betr.; ~
Gefühlsſinn.
die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.
ß Fühlen, die Berührung.
. taktlos, unſchicklich.
. den Taſtſinn betr. od. darauf

l. der Junge, Knabe; old ~s,
ſe.
taddle-taddle.
r Edward.
zo. die Erdgans *(anas ta-*

. der unentwickelte Froſch, die
; **2.** Am. Spitzname der Be-
Miſſiſſippi.
'dle, Tĕd'le), für Sarah.
'tĕd, Lat. der Lebensüberdruß.
che Münze, ungef. = 7 shil-
Gewicht = 1⅓ ounce.
ăn], für taken.
at. **1.** arch. der bandförmige
chen Fries vom Ar-
. zo. der Bandwurm.
rmig; **2.** bandwurm-

as, od. für Alfred.
&c., ſ. taffrail.
Taffet, Taft (glattes
rases, pl. feine, od.

tăf'rāil, tăf'fẹrĕl, mar. das Heckbord, od. Heckgeländer.

tăf'(f)ją, eine Art geringer Rum.

A. **Tăf'fy, Tăf'fey,** für Davy, als iron. Bezeichnung der hart ſprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David iſt; ~'s day, der erſte März.

B. **tăf'fy,** ſ. toffy.

A. **to tăg** (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** a) anheften; anneſteln; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beſchlagen; **2.** verſehen, verbrämen (with, mit). **II.** i. to ~ after s.o., jm. (überall) nachlaufen. ~, s. **1.** der Stift, Schnürſenkel, die Neſtel, Schnürnadel; **2.** a) das Anhängſel; der Flicken, Lappen, Fetzen; b) die angeheftete Marke; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichſam aufgeheftete) Beiwort; **3.** fam. a) das Stichwort (eines Schauſpielers); b) das Abſchlagen, Zeckſpiel; **4.** † ~ and rag = ~-rag. ~'-belt, ſ. ~-sore.

tăg'‖gẹr, 1. a) der Anheftet, Verknüpfer ꝛc., vgl. to tag; ~ger of verses, der Reimſchmied; b) a ~ger after women, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernknecht; **2.** der (Senkel-)Stift; die Spitze. **~ging,** der Beſchlag.

Tagliacotian [tăl'yąkō'shạn], a. med. den venetianiſchen Wundarzt Tagliacozzi betr., von T. erfunden; ~ operation, die rhinoplaſtiſche Operation.

taglioni [tąl'yō'ni], eine Art Überrock (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

tăg'‖-rag, coll. Fetzen u. Lumpen; ~, rag and bobtail, das Lumpenpack, Lumpengeſindel, der Janhagel; Krethi u. Plethi; als a. in ~-rag people, der zerlumpte Pöbel; a ~-rag fellow, ein Lumpenkerl. ~-sore, vet. eine Krankheit der Schafe. ~-tail, die Pfützmade (zum Angeln gebraucht).

Tā'gus, Lat. der Tajo.

Tąhī'tịan [shịan], **I.** a. otahaitiſch. **II.** s. der Otahaitier.

A. **tāil, 1.** a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchſes); die Blume (des Rotwilds); with his ~ between his legs, od. ~ down, fam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanze; niedergeſchlagen, gedemütigt; cat of nine ~s, ſ. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Steiß; der Bürzel (der Vögel); to turn ~ (to s.o., jm.) den Rücken zukehren (um davon zu gehen ꝛc.), davon gehen od. laufen; to turn top over ~, fam. Hals über Kopf fallen; to lie top and ~, fam. dicht nebeneinander liegen; squat upon the ~, niedergekauert, niederhockend; **2.** a) das (untere, hintere, letzte) Ende; with the ~ of the eye, aus dem Augenwinkel, verſtohlen, unvermerkt, od. von der Seite ſehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schweifähnliche; der Zopf; die Schleppe; der Schoß (am Rock od. Hemd); ~s, pl. sl. (für ~'-coat) der Leibrock, Frack; c) ~ of a hammer, der Hammerſtiel; ~ of a rope, das Tauende; ~s of a plough, pl. die Pflugſterzen; ~ of a steelyard, der Arm an einer Schnellwage; ~ of a windmill, der Sterz, die Sterze, das Wendeholz; **3.** a) bot. das Kätzchen (an Bäumen); b) der Samenſtiel; **4.** a) ~ of a comet, der Kometenſchweif; b) med. der Schwanz eines Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) ~ of a storm, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn ſich der Wind ſchon merklich gelegt hat); e) ~ of the trenches, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; **5.** die Kehrſeite (der Revers) einer Münze; heads or ~s, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratеſpiel mit Emporwerfen einer Münze); **6.** fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to tāil, I. t. am Schwanze (zurück)ziehen; to ~ in, (Balken) mit einem Ende in der Mauer befeſtigen; to ~ off, (in der Liſte der Renner) ans Ende ſetzen; für untüchtig erklären. **II.** i. to ~ off, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. **tāil,** law, die Beſchränkung in der Erbfolge; estate in ~, der in der Erbfolge beſchränkte Grundbeſitz.

tāi'lạge, ſ. tallage, 2.

tāil'‖-bay, arch. das Ort- od. Balkenfach zunächſt der Mauer. ~-block, mar. **1.** der Steertblock; **2.** sl. die Taſchenuhr. ~-board, **1.** das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); **2.** mus. der (Violin-) Saitenhalter. ~-car'rier, **1.** der Schleppenträger; **2.** der Fuchsſchwänzer. ~-coat, der Leibrock, Frack. ~-comb, der Kamm mit einem Stiele. ~-drain, der Hauptabzugskanal.

tāiled, p.a. **1.** mit einem Schwanz verſehen, geſchwänzt; three'-~ bashaw, der Paſcha mit drei Roßſchweifen; **2.** mit Schößen verſehen; long'-~, langſchößig.

tāi'lịng, 1. das hervorſtehende Ende eines eingemauerten Steines; **2.** ~s, pl. die Abfälle; die Spreu (si.).

tāil'leṣs, a. **1.** ohne Schwanz; ungeſchwänzt; **2.** ohne Schöße; a ~ coat (od. shirt), ein Rock (od. Hemd) ohne Schöße.

tāil'‖-lan'tern, ~-light, die Schwanzlaterne (am Ende des Eiſenbahnzuges). ~-mo'tion, das Hin- u. Herſchwanken u. Rütteln (der letzten Wagen in Eiſenbahnzügen).

tāi'lọṛ, 1. der Schneider; woman ~, die Schneiderin, Kleidermacherin; woman's ~, der Damenſchneider; ~'s goose, das Bügeleiſen; † to cry ~, pardauz ſchreien (bei einem Falle); **2.** Am. zo. ein der Aloſe ähnlicher Fiſch; salt water ~, Bezeichnung mehrerer makrelen- u. barſchartiger Fiſche. **to ~,** t. fam. **1.** ſchneidern; **2.** Geld auf den Schneider (d. h. auf Kleidung) verwenden.

tāi'lọṛ-bird, zo. der Schneidervogel *(sylvia sutoria).*

tāi'lọṛdŏm, hum. das Schneidertum.

tāi'lọṛ‖ĕss, die (Manns-)Schneiderin. **~ing,** die Schneiderei. **to ~ize,** t. zum Schneider machen.

tāi'lọṛling, das Schneiderlein.

tāil'‖-piece, 1. das Endſtück; **2.** typ. der Finalſtock, die Schlußvignette. ~-pipe, das Saugrohr (einer Pumpe). ~-race, der Abzugskanal (einer Mühle). ~-rope, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befeſtigt wird). ~-stick, der Rahmſtock (beim Weben). ~-trim'mer, arch. ein Stichbalken zunächſt einer Mauer. ~-wa'ter, das (vom Mühlrad) abfließende Waſſer; das Stauwaſſer.

tāil'yẹṛ, fam. für tailor.

'tāint (jt āint), vulg. für it is not; ſelten für it has not.

A. **to tāint,** für to attaint.

B. **tāint,** s. **1.** † die Färbung, der Anſtrich; **2.** die üble Beimiſchung; med. die erbliche Belaſtung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; **3.** a) die moraliſche Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-) Fleck, Makel, die Unehre; **4.** zo. die (ſcharlachrote) Samtſpinne. **to ~** († p.p. ~), I. t. **1.** a) mit einem Stoffe, beſ. mit Krankheitsſtoff erfüllen; anſtecken; vergiften (with, mit); **2.** a) verderben; to be ~'ęd, (v. Fleiſch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; ~'ęd air, die verdorbene Luft; b) beſudeln, verunehren; c) verunglimpfen. **II.** i. **1.** verderben; (v. Fleiſch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; **2.** entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.

tāint'‖frēē, ~leſs, a. (~leſsly, adv.) makellos, rein.

tāin't'ụre, die Beſleckung, Anſteckung.

tạjāç'ŭ, tạjās'sŭ, zo. der Pekari, das Nabelſchwein *(dicotÿles).*

Tā'jō, der (Fluß) Tajo.

tā'kạble, a. nehmbar; annehmbar.

to tāke (pret. to͝ok, p.p. tā'kęn [auch tāk'n], † u. vulg. to͝ok), I. t. **1.** a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) faſſen, erfaſſen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenſpiel) ~ me! ſchlage mich! d) (eine Feſtung ꝛc.) (ein)nehmen, erobern; **2.** a) überfallen; (Fiſche ꝛc.) fangen; auffangen, haſchen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) erwiſchen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeiſegeln; **3.** a) (Getränke, Speiſe ꝛc.) zu ſich nehmen; to ~ food, Nahrung zu ſich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., eins (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, sl. eins hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Taſſe Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) eſſen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zutrinken (ſtatt des in England wenig üblichen Anſtoßens); b) (Geld ꝛc.) einnehmen, (Gehalt ꝛc.) bekommen, erhalten; **4.** a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn iſt vom Froſt angegriffen); (v. Krankheiten ꝛc.) (j.) ergreifen, befallen, überfallen; anſtecken; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel ſie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (ſchädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) ſchlagen, treffen, behexen, verhexen; d) (die Sinne, den Geiſt ꝛc.) erfaſſen, ergreifen; feſſeln, hinreißen, überraſchen (vgl. taking, p.a.); e) † (jm. etw.) beibringen, verſetzen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit ꝛc.) bekommen od. kriegen; **5.** a) mitnehmen, (mit)führen; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. ſpazieren führen; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; führen; this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsſtraße; **6.** annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; **7.** a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; ſich begeben (in ein Haus od. dgl.); **8.** a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beiſpiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entſchlüſſe) faſſen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (j.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); **9.** nötig haben, erfordern, brauchen; in Anſpruch nehmen (Zeit ꝛc.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Franzöſiſch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch iſt zu einem ſolchen Rock erforderlich? **10.** to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abnehmen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; **11.** a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verſtehen, auffaſſen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwiſchenſatz); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie ſie ſind; e) einräumen, zulaſſen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fürlieb nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung ꝛc.); **12.** über (etw.) ſpringen od. (weg)ſetzen; **13.** (in Verbindungen mit einem Subſtantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. unterſuchen. to ~ adieu, Abſchied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwiſſenheit, Verlegenheit ꝛc. jS. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; ſich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einſtecken. to ~ aim, zielen; at s.t., etw. aufs Korn nehmen; to ~ one's aim well, ſeine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-) kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), friſche Luft ſchöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schrecken (od. in Angſt) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (u p) arms (against), die Waffen ergreifen, ſich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball ſchlagen. to ~ a backseat, ſich mit einem ſchlechten Platze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müſſen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechſel nehmen, od. traſſieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag verſetzen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft ſchöpfen. to ~ a breath, ſich erholen; ſich etw. überlegen. to [illegible] ſtechen laſſen. to ~ Buſch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Buſch ſpringen od. ſetzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erſte ſein. to ~ care, 1. ſich Mühe geben; 2. ſich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, ſorgen für, Sorge tragen für; ſich kümmern um; nach (etw.) ſehen; (etw.) beaufſichtigen, in acht nehmen; verſehen; beſorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, prv. wer das Kleine nicht ehrt, iſt des Großen nicht wert; to ~ no care of, ſich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vorſitz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen laſſen, es wagen. to ~ one's choice, ſeine Wahl treffen, ſich etw. auswählen. to ~ coach, ſich einen Wagen nehmen, ſich in die Kutſche ſetzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, ſich erkälten. to ~ comfort, ſich tröſten (laſſen); ſich faſſen. to ~ compassion (on s.o.), ſich (jS.) erbarmen. to ~ concern (about), ſich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), ſich (etw.) angelegen ſein laſſen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf ſich nehmen. to ~ contentment, Beruhigung finden; zufrieden ſein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratſchlagen; to ~ council together, ſich beraten. to ~ a course, einen Weg einſchlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, ſeinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausſchweifendes Leben anfangen, ſich auf ſchlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., ſich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom ſetzen; 2. fig. mit dem Strome ſchwimmen; die günſtige Zeit benutzen. † to ~ one's death, ſterben; to ~ one's death of cold, ſich auf den Tod erkälten; † to ~ death at s.t., ſich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor- ꝛc.)Grad erwerben, promovieren (auf der Univerſität). to ~ delight, ſich ergötzen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abſchlägige Antwort bekommen (und ſich dabei beruhigen); to ~ no denial, ſich nicht abweiſen laſſen. to ~ one's departure (for), abreiſen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmeſſen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, angeſteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, ſpazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whiſt ꝛc.) mit einem Strohmann (od. mit einem Blinden) ſpielen (wenn nur drei Spieler zugegen ſind). to ~ dust, ſtaubig werden. † to ~ the ear, das Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig ſein. to ~ the earth, sp. ſich verkriechen (vom Fuchſe). to ~ one's ease, es ſich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in ſeinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbringen, wirken. to ~ an oath, [illegible] inch, *B.* 1. to ~ a person's examination, law. j. verhören. to ~ example by, ſich [illegible] exce[illegible]

in; it ~s my fancy, es
to ~ farewell, Abſchied
~ the field, zu Felde ziehen,
fen; to ~ fire, Feuer fangen;
perden; to ~ flight (vgl. i.
ght), fliehen, flüchtig werden;
davonfliegen; to ~ food, Nah-
ch nehmen; * to ~ one's
n Glück verſuchen; to ~ (a)
t., ſich etw. (auf eine Sache)
h auf etw. viel zu gute thun;
nd, ſich aufſtellen; to ~ a
and, fig. von einem höheren
te aus urteilen, ſich auf einen
ndpunkt ſtellen; † to ~ one's
anwenden, ſich beeilen; † to
ch, über die Thür ſetzen od.
~ head, ſich widerſetzen ꝛc.,
a; to ~ (a good) heart,
(vgl. heart, 4 u. to ~ to
to ~ a hedge, über eine
to ~ heed, ſich hüten, ſich
ten; to ~ heed to, aufmerken
a hint, einen Wink, od. eine
verſtehen; to ~ a hit, einen
ten; (at a game) eine Partie
~ hold of, (an)faſſen, (feſt-)
to ~ hold of the mind,
anz erfüllen, dem Geiſte keine
; to ~ holiday, ſich Ferien
Urlaub gehen; fig. one whose
ad always been taking holi-
ams), ſ. der immer geträumt
honours, ſein (Univerſitäts-)
Auszeichnung beſtehen (to ~
as beſte Examen machen); to
ch zu Pferde ſetzen, aufſitzen;
a mare ready to ~ horse,
Stute; to ~ a house, 1. ein
n; 2. ſich in ein Haus be-
ch in ein Haus flüchten, ſich
fen; to ~ impressions, Ein-
hmen; to ~ an infection,
rben; to ~ the initiative, die
rgreifen, den Anfang machen;
interest in, (keinen) Anteil
ntereſſe nehmen an; to ~ a
joke), Spaß verſtehen; ſich
gefallen laſſen; to ~ a jour-
Reiſe machen, reiſen; † to ~
nen; I won't ~ your judg-
hließe mich Ihrem Urteil nicht
~ keep of, Sorge tragen
a woman in keeping, ein
ter aushalten; to ~ know-
to ~ note (od. notice) of;
nd, die Führung übernehmen;
rd machen; den Ton angeben;
out of s.one's book, ſich j.
nehmen; to ~ a leap, einen
Satz machen; to ~ a lease,
eten (of, von); to ~ leave,
nen; to ~ (one's) leave (of),
hmen (von); to ~ liberties,
en (heraus)nehmen od. erlau-
the liberty (to), ich bin ſo
o ~ s.one's life, jm. das
en; to ~ one's life, ſich das
nen; to ~ a likeness, ein
alten; (of s.o., j.) porträtieren;
esses, porträtieren (l.); to ~
to ~ a fancy to; to ~
Wohnung mieten; to ~
einen Blick auf etw.
nſehen; to ~ a per-
suit of clothes),
jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (ſeine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., ſich js. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Muſterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, ſchlummern, fam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. ſchwören; to ~ an oath of s.o., j. ſchwören laſſen, j. vereiden, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Ausſicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, ſich beleidigt finden durch, beleidigt ſein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, ſich ordinieren laſſen, Prediger werden; to ~ pains, ſich Mühe geben, ſich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., ſich auf js. Seite ſchlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, ſich ein Muſter nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu ſchreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, js. Partei nehmen; to ~ pet at s.t., fam. ſich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, ſ. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), ſich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. ſtattfinden; ſich ereignen, vorfallen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., js. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, ſich hinabſtürzen, hinabſpringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt ꝛc.) berühren (auf einer Reiſe); to ~ portraits, ſ. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Beſitz nehmen; to ~ post, Poſtpferde nehmen; mit der Poſt reiſen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil faſſen (against, gegen); to ~ (a) pride in, ſich etw. einbilden auf, ſtolz ſein auf, ſich brüſten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denſelben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.one's reconciliation, js. Vorſchlag zur Ausſöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abſchlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entſchluß faſſen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), ſich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, ſpazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entſtehen; to ~ a river, ſich über einen Fluß ſetzen laſſen, überſetzen; to ~ root, Wurzel faſſen od. ſchlagen; * to ~ one's rouse, zechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, ſich ſkandaliſieren, ſich entrüſten; to ~ scorn, unter ſeiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, ſich ſetzen; to ~ service with, Dienſt nehmen od. in Dienſt treten bei; to ~ shame (to o.s.), ſich ſchämen; to ~ shapes, Geſtalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach ſuchen, ſich zu ſchützen ſuchen (from, vor od. gegen); to ~ the shine of s.o., fam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Priſe machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenſchein nehmen; 2. (of) ſehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Naſe drehen, ſ. sight, 4, a; to ~ snuff, ſchnupfen, ein Tabakſchnupfer ſein; to ~ the stage, (im Kothurn) über die Bühne ſchreiten (beſ. beim Abgang); to ~ one's stand, ſeinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, ſich davonmachen, ausreißen; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) ſich von Dampfſchiffen ſtromaufwärts bugſieren laſſen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., fam. jm. den Stock applizieren, j. mit dem Stocke bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbeſtand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, überſehen; to ~ sustenance, Nahrung zu ſich nehmen (beſ. v. Kranken); to ~ thought, 1. ſich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. ſich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholiſch werden; to ~ a ticket at a university, ſich auf einer Univerſität inſkribieren laſſen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. ſich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie ſich Zeit! übereilen Sie ſich nicht! ſachte! (nur) keine Überſtürzung! to ~ one's time, ſich Zeit nehmen od. laſſen; ~ your own time! beſtimmen Sie ſelbſt die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günſtigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, ſich (in der Zeitbeſtimmung) genau richten nach; vgl. fore-lock, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eiſenbahn-)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. ſich auf einen Baum ſetzen, einen Baum erklettern; 2. ſich hinter einem Baum verſtecken; to ~ a trip, eine kleine Reiſe od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, ſich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anſtoß nehmen (an), Verdacht ſchöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abſtimmung über etw. vornehmen, über etw. abſtimmen laſſen; to ~ voyage, zur See gehen, reiſen; to ~ a voyage, eine Seereiſe machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, ſpazieren gehen; to ~ the wall, ſ. wall; to ~ warning, ſich warnen laſſen; to ~ water, 1. a) Waſſer einlaſſen, leck ſein; b) Spülwaſſer od. Sturzſeen bekommen; 2. zu Waſſer gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, ſp. (v. Hunden) ins Waſſer gehen; to ~ the waters, Mineralwaſſer trinken, eine Brunnenkur gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einſchlagen; to ~ one's (own)

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; **14.** (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bes. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, fam. sich kein Bein ausreißen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht anfechten lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; **15.** (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. about, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ along with, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.one's hands, etw. aus js. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.one's character, js. guten Ruf vernichten; to ~ away s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bes. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ down, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus 2c.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trockenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunterschlucken, verschlucken; verdauen; fig. (Ärger, Kränkungen) hinunterschlucken; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugsieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ it in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, s. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ in (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Riemen, od. Ketten) einziehen (verkürzen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land 2c.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) kaufen; (eine Zeitung 2c.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Zirkel 2c.) einfassen; b) mit dem Blicke umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, fam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; fam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. fam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.one's hands, 1. jm. etw. abkaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.one's care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ off (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelssperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue abkleiden; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.one's back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. [illegible] fam. sich fortmachen, sich aus dem [illegible] machen; sich aus der Welt sch[illegible]; ~ off! mach' dich! b) ab[illegible] adjusting file, m[illegible] nachfeilen; e[illegible] Wege räu[illegible] machen; c) benehmen, entziehen; verringern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit 2c.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) verspotten, karikieren, parodieren. to ~ on (prp.), s. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ out, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl erwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnisschein erwirken; sich eine Konzession (bes. zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurücklegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezirken, wo es keine Briefträger gibt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, fam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tanze auffordern, zum Tanze antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachsticken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Flecke aus Kleidern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Einbildung) benehmen; to ~ the fight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusetzen, es jm. gehörig eintränken; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkweise) erheben. to ~ s.o. over the head, Sc. j. überwinden. to ~ over (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ through, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; fam. genau besehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ up, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.one's legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Masche aufnehmen; to ~ up the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gespräches) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu thun geben (od. anpliz[illegible]; [illegible] Bogen) aufheben, aufnehmen; hineinnehmen; (Gesuch) [illegible] up one's abode sl. [illegible]ch einquartieren, sich [illegible] one's rest with,

ſetzen auf; 2. (in die Hand)
ſen; to ~ up arms, die
n; to ~ up the cudgels,
greifen; to ~ up one's
r ergreifen; 3. a) in Ver-
arretieren, aufheben; b) †
bholen; 4. a) (Geld) auf-
n; to ~ up a loan at ...,
achen bei ...; b) (Geld, Tri-
en, ſammeln; c) to ~ up
pawn), einen Wechſel (od.
löſen; 5. a) (eine Wette ꝛc.)
) (etw.) auf ſich nehmen,
c) (einen Beruf ꝛc.) ergrei-
, z. B. eine Meinung) als
en; als gültig zulaſſen; be-
to ~ up s.one's quarrel,
für j. aufnehmen, ſich zu js.
eine Streitſache einmiſchen,
ergreifen; to ~ up a case,
age od. einen Rechtsfall zum
hen, dafür eintreten; to ~
iry, eine Unterſuchung an-
to ~ up a quarrel, einen
en; 6. anfüllen, erfüllen, aus-
en Zeitraum) in ſich faſſen;
) in Anſpruch nehmen, be-
(den Faden der Erzählung ꝛc.)
anheben, anfangen; 8. med.
ine Wunde); unterbinden; zu-
en; 9. a) † (jm.) zuſetzen,
greifen; to ~ s.o. up short,
Schweigen gebieten; to be ~n
plötzlich mitgenommen, ergrif-
roffen werden, betroffen ſein;
chenſchaft ziehen; (jm.) etw.
od. verweiſen, (j.) tadeln, her-
, kurz anlaſſen (to ~ up
n.) widerſprechen, (jm.) ins
. to ~ upon (od. on) trust,
on (od. on) credit, auf Kredit
auf Treu u. Glauben annch-
upon (od. on) o.s., 1. (ein
) übernehmen, (etw.) auf ſich
. ſich anmaßen, ſich heraus-
ch unterfangen; ſich ausgeben
to ~ s.o. with one, j. mit-
me with you, laß mir Zeit
d. h. dich zu verſtehen); ta'king
with another, eins ins an-
net; to be ~n with, ſ. taken.
(häufig nur durch Weglaſſung
s) 1. a) (weg)nehmen; * hin-
faſſen, ſich feſtſetzen, ſich an-
en; ſich an etw. anhalten; vgl.
the ice took last night, Am.
od. See) iſt in vergangener Nacht
; c) (v. Rädern ꝛc.) ineinander
(into each other); 2. a) wir-
abſichtigte) Wirkung thun, ein-
erfangen; med. (v. Mitteln) an-
ziehen; b) (v. zünddaren Stoffen)
gen, zünden; c) fam. empfangen;
gen; ſchwanger od. (v. Tieren)
erden; d) eine ſchlimme Wirk-
ſüben; anſtecken; böſen Zauber
nkheiten ꝛc. verurſachen, zaubern,
Eindruck machen, eine (gute, gün-
Wirkung haben od. hervorrufen;
finden, gefallen, Beifall finden;
; a book ~s (wonderfully),
geht (ausgezeichnet); how did
~? wie gefiel das Stück? will
d es (z. B. das Mittel ꝛc.) an-
, wirken? fam. wird es ziehen?
urchgehen? that won't ~ with
me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt
man bei mir nicht an; das genügt mir
nicht; das laſſe ich mir nicht gefallen;
3. a) ſich (zu jm.) wenden od. begeben
(vgl. to ~ to); b) Zuflucht ſuchend dahin
eilen, ſich flüchten, ſich verſtecken; 4. to
~ after s.o., 1. ſich an j. halten; 2. (jm.
od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.)
ähnlich werden, (jm.) nacharten. to ~
from (auch to ~ off from), 1. (einer
Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen;
(etw.) vermindern, verringern; 2. (einer
Sache) nachteilig ſein. to ~ in (adv.)
with, es halten mit. to ~ off (adv.),
abſpringen (beſ. vom Pferde); the tā'king-
off' side, die Seite (des Grabens, der
Hecke ꝛc.), von der abgeſprungen werden
ſoll. to ~ on (adv.), 1. a) in ein ge-
wiſſes Verhältnis eintreten; to ~ on in
the service, ſich (zum Soldaten) an-
werben laſſen; b) in ein näheres Ver-
hältnis treten, ſich abgeben, ſich befreun-
den (with, mit); to ~ on with s.o., ſich
mit jm. einigen; 2. (as) ſich den Anſchein
geben (von), ſich ausgeben (für); ſich ſtellen
(as if, als ob); ſich aufſpielen; 3. fam.
ſich ungebärdig anſtellen, ſich wütend ge-
bärden, toben; außer ſich geraten od. ſein;
ſich ſehr grämen; ſich nicht beruhigen
wollen; ſich nicht tröſten laſſen; to ~ on
with s.o., ſich mit jm. abgeben; ſich durch
j. kompromittieren; gegen j. losfahren,
über j. erboſt ſein (for, wegen). to ~
to, 1. ſich begeben nach od. zu; ſich
wenden nach; the disease took to his
lungs, die Krankheit ſchlug ſich ihm auf
die Lunge; to ~ to one's heels, das
Haſenpanier ergreifen, Ferſengeld geben;
to ~ to the long boat, fam. ſich ſchleu-
nigſt aus dem Staube machen; 2. ſich halten
zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg,
od. eine Ausflucht ſuchen; 3. ſich machen
an, ſich legen auf; Gebrauch machen von;
ſich beſchäftigen (auch: ſich beluſtigen) mit;
to ~ to the road, Straßenräuber wer-
den; to ~ to the stage, Schauſpieler
werden; 4. ſich gewöhnen an, allmählich
Geſchmack finden an; ſich anſchließen an,
Zuneigung gewinnen zu; to ~ kindly
to s.o., ſich an j. anſchließen; to ~ kindly
to s.t., ſich etw. gern gefallen laſſen; to
~ to drinking, ſich dem Trunke ergeben;
how does he ~ to his wife? fam. wie
lebt er mit ſeiner Frau? 5. to ~ to
pieces, ſich aneinander nehmen laſſen.
to ~ up (adv.), 1. ſich aufklären (vom
Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.)
anknüpfen, vertraut werden; ſich (an j.)
heranmachen; (bei jm.) wohnen; b) zu-
frieden ſein, ſich begnügen (with s.t., mit
etw.). to ~ with s.t., mit etw. zufrieden
ſein; to ~ with s.o., 1. jm. gefallen;
2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt ſein.

tāke, s. fam. 1. das Nehmen, Fangen;
die Fortnahme; 2. a) der (Fiſch-)Zug,
(Fiſch-)Fang; b) fig. der (gute ꝛc.) Fang;
3. provinc. a) die Übernahme (eines
Pachtguts); b) das in Pacht genommene
Land; 4. die (genommene) Menge, der
(gehörige) Teil.

tā'keạble, ſ. takable.

tāke|-in', 1. die Täuſchung; der Betrug,
die Betrügerei; 2. der Betrüger; Schwind-
ler. ~-leave', das Abſchiednehmen; ~-
leave' dinner, das Abſchiedseſſen; ~-
leave' gaze, der Scheideblick.

† **tāk'ęl**, für tackle.

tā'kẹn [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to
take) 1. genommen ꝛc.; 2. aufgebracht
(v. Schiffen ꝛc.); 3. to be ~ ill, krank
werden; erkrankt ſein; to be ~ lame,
lahm werden; to be ~ short, fam. plötz-
lich den Durchfall bekommen; 4. ~ by
the face, provinc. zum Erröten gebracht;
~ in the gross, im ganzen genommen.
~ in' (adv.), 1. zurückerſtanden (in Auk-
tionen); 2. beſchwindelt; ~ to' (auch ~-
to') = ~ aback, betroffen, verblüfft, in
Verlegenheit (gebracht); to be ~ up',
1. beſetzt (od. in Beſchlag genommen) ſein
(v. Räumen, Stellen, Plätzen, Sitzen);
2. (with) beſchäftigt ſein (mit); einge-
nommen ſein (für); to be ~ up with
admiration, von Bewunderung erfüllt
(od. hingeriſſen) ſein. to be ~ with,
1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden
(von); to be ~ with a fit (of), einen
Anfall bekommen (von); 2. eingenommen
od. entzückt ſein (von).

tāke-off', 1. sp. a) das Hindernis beim
Reiten; b) der Abſprung; 2. die Nach-
ahmung (beſ. als Zerrbild); die Karikatur.

tā'kẹṛ, 1. a) der Nehmer ꝛc.; ~ of a
bill, com. der Wechſelnehmer, Remittent;
~ of a ship, 1. der Kaper, Aufbringer
eines Schiffes; 2. der Unternehmer (j. der
den Bau eines Schiffes in Accord nimmt);
~ on bottomry, der Bodmereinehmer;
b) j. der etw. zu ſich nimmt; beſ. der
Trinker; 2. der Abnehmer, Käufer, Kunde;
3. j. der eine Krankheit bekommt; der
Angeſteckte; 4. sp. j. der eine Wette an-
nimmt; 5. der Eroberer. ~-in', 1. ein
Faktor in einer Fabrik, der das Fabri-
kat einnimmt, inſpiziert u. es dann dem
putter-out überträgt; 2. a) der Lockvogel;
b) der Betrüger.

† **tāk'jl**, für tackle.

tā'king (vgl. to take), I. p.a. (~ly,
adv.) 1. a) (ſtark) ergreifend, packend,
hinreißend, überwältigend; b) feſſelnd, an-
ziehend, einnehmend, gefällig; 2. a) an-
ſteckend ꝛc.; b) in übernatürlicher ꝛc. Weiſe
beeinfluſſend; verderblich wirkend. II. s.
1. das Nehmen ꝛc.; die Annahme ꝛc.; the
~ of a prize, das Aufbringen einer
Priſe, die Wegnahme eines Schiffes; to
be had for the ~ (verkürzt: for the
~), leicht (od. gleich) zu haben, bereit lie-
gend (wenn man es nur aufnehmen will);
2. der (Fiſch-)Fang; 3. die Einnahme,
Eroberung; 4. typ. der Transport, d. h.
ſoviel Manuſkript, als der Setzer zum
Abſetzen vorläufig nimmt; 5. a) fam.
die Anſteckung; der (Krankheits-)Anfall;
b) die ſchlimme Heimſuchung, der ſchäd-
liche Einfluß (der Geſtirne), die Behexung;
c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis,
Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit;
Angſt, Bangigkeit; to be in a ~, außer
ſich ſein; 6. die Schilderung (gleichſam:
Abnahme eines Bildes); 7. ~-down',
das Abnehmen, die Abnahme. ~-in',
das Betrügen. ~-off', 1. das Abnehmen;
2. † das Niedermachen ꝛc. ~-out', das
Herausnehmen. ~-up', die (Geld-)Auf-
nahme, Anleihe.

tā'ky, a. sl. in die Augen ſpringend,
Effekt machend; grell.

tāl'ạpōin, 1. der Talapoin (niederer Prie-
ſter in Birma u. Siam); 2. zo. der Tala-
poin, ſchwarznaſige Affe (*simia talapoin*).

Tâl'bot, 1. eFam.N.; 2. talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tâl'botȳpe, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbotypie) erzeugte Lichtbild; 2. (~ process) das talbotypische Verfahren.

tâl'boy, ein großer Schrank von oben bis unten mit Schubladen.

tălc (**tălk**, † **tălck**), min. der Talk; Venetian ~, der venetianische Talk; earthy ~, die Talkerde; indurate ~ od. ~'-slate, der Talkschiefer; † oil of ~, das Talköl (Hautverschönerungsmittel).

tăl'çīte, † **tăl'ckīte**, min. der Talkit.

tăl'cky, **tălcōse'**, **tăl'coŭs**, a. min. talkartig, talkig.

tāle, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; 2. a) die Erzählung; to tell ~s, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~s out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~s, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retail officious ~s about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stecken unter einer Decke; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; 3. † law, die Angabe der Klage. ~'-bea'rer, der Klatschbruder, die Klatschbase; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder. ~'-bea'ring, I. p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. II. s. das Klatschen; Verleumden, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tāle'fŭl, a. reich an Erzählungen.

tale'ga [tąlā'gą], (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

tăl'ęgąl, **tălęgăl'lą**, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

tăl'ęnt, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 Mk.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Sekel; 2. † die Neigung; 3. a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; 4. † das Medaillon; 5. † s. talon.

tăl'ęntĕd, a. talentvoll, begabt.

tāle'-pie (~-py'et), zo. Sc. die Schwatzelster.

tā'lēş, Lat. pl. (~ dē çīrcumstăn'tĭbŭs, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Ersatzmänner einer Jury; fam. si. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Ersatzmännern. ~-book, das Verzeichnis der Ersatzmänner (einer Jury). ~-man, der Ersatzmann einer Jury.

tāle'-tel'ler, der Märchen- od. Geschichtenerzähler; der Angeber, Verräter.

tāle'wīse, adv. erzählungsweise.

Tălįacō'tĭan, s. Tagliacotian.

tā'lĭon, law, die Wiedervergeltung; lex tālĭō'nĭs, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

tăl'ĭpĕd, Lat. **tăl'ĭpēş**, med. der Klumpfuß (club-foot).

tăl'ĭsmăn (pl. ~ş), der Talisman, das Zaubermittel.

tălĭsmăn'ĭc(ąl), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tâlk, I. i. 1. a) sprechen, reden (to, od. with s.o., mit jm.; of, od. about [fam. auch over] s.t., von od. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Starmatz schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, sl. drauf los schwatzen, ins Gelag (od. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großthun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, prv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, prv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; 2. sich beraten, sich besprechen (with s.o., mit jm.; of s.t., über etw.); 3. to ~ against time, s. time; to ~ at s.o., auf j. lossprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, s. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, od. berichten von; ~ing of it, fam. da wir (einmal od. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, *à propos*. to ~ to s.o., mit jm. reden; j. ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. II. t. 1. (s.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fach simpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; 2. (mit einem prädikativen Adjektiv) to ~ s.o. asleep, auf j. einschwatzen, bis er einschläft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; 3. to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ s.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ s.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ s.t. (z. B.: a good disposition) into s.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ s.o. into s.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, sl. das Blaue vom Himmel schwatzen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (d. h. alles sagen, was man zu sagen weiß). to ~ s.o. out of s.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ s.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ s.t. over, etw. besprechen; to ~ s.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ s.o. to silence, j. durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ s.o. to death, j. zu Tode schwatzen. to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. überreden.

A. **tâlk**, s. 1. a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich muß einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das leere Geschwätz; b) das Gerede, Geschwätz; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwatzen, ein Schwätzer (od. eine Schwätzerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. anfangen; Gerede machen (meist in tadelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, prv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; 2. Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Botschaften) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der amerik. od. engl. Regierung).

B. **tălk**, s. s. talc.

tâl'kątĭve, a. (~ively, adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. ~ĭvenĕss, die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

tâl'kęe (**tâl'kę-tâl'kę**), 1. s. 1. das Geplauder, (kindische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~-~, iron. eine kleine, gemütliche Parlei; 2. das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. II. a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). ~-~ house, hum. das Parlament.

tâl'kęr, 1. der Sprechende rc.; 2. der Gesprächige, Schwätzer; 3. der Großsprecher.

tâl'k'fŭl, I. a. gesprächig. II. s. der Gesprächige.

tâl'kĭng, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. II. s. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrenteidinge (pl.).

tăl'ky, a. s. talcky.

tâll, a. 1. a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Masten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); 2. stämmig, handfest; kühn, mutig, trotzig, tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneiderei; 3. sl. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

tăl'ĭąge, ~jąge (**tāil'[l]ąge**), law, 1. das (frühere) Recht des Lehnsherrn, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuhauen; 2. die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. to ~ąge, t. mit Steuern belegen, besteuern. ~ągeable, a. steuerbar.

tăl'lĭęr, der Bankhalter (im Vassettspiel).

tâl'lĭsh, a. fam. ziemlich groß od. lang.

tâll'nęss, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

tăl'lōw, der Talg, das Unschlitt; mesh. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzentalg (z. B. v. *croton sebiferum*), vgl. piney-~. to ~, t. I. a) (ein)talgen, mit Talg einschmieren; b) (Häute) einwalken; 2. (Vieh) mästen. ~-can'dle, das Talglicht; ~-dip (candle), das gezogene Talglicht; ~ mould-candle, das

ssene Talglicht. † ~-catch, ſ. ~-
ch. ~-chan'dler, 1. der Kerzen- od.
tzieher, Lichtgießer; 2. der Krämer (der
mit Lichten handelt). ~-chan'dlery,
Lichtgießerei.
low̧er, ein Tier, das ſich gut mäſtet
leicht fett wird.
low̧-face, * das (bleiche) Talggeſicht.
faced, a. von bleicher (od. krankhafter)
ichtsfarbe. ~-grease, die Talgſchmiere.
greaves, pl. die Talggrieben.
low̧ness, 1. das Talgartige, Tal-
e; 2. die bleiche Farbe. ~ish, a.
artig, talgig.
low̧-ketch (~-keech), der Fettklum-
(das zuſammengerollte Fett, wie es
Fleiſcher an die Lichtzieher verkaufen).
press, die Talgpreſſe. ~-soap, die
lgſeife. ~-tree, bot. 1. der (chineſiſche)
lgbaum *(stillingia sebifĕra)*; 2. der
iſche Kopalbaum *(vateria indica)*.
low̧y, a. talgig, voll Talg, fettig.
tăl'ly, adv. v. tall.
tăl'l̤y, s. 1. a) das (zur Berechnung
nende) Kerbholz, der Kerbſtock (mit zwei
chen Hälften); to keep ~y with,
bereinſtimmung bleiben mit; to live ~y
h, sl. in wilder Ehe leben mit; b) die
ytafel, das Beibuch des Käufers zum
tragen der entnommenen Waren, dem
ntrollbuch (coun'ter-~y) des Verkäufers
ſprechend; 2. eine gewiſſe Anzahl Wahl-
mmen (bei der Stimmenzählung in Wah-
); 3. das (einem anderen entſprechende)
gen- od. Seitenſtück. to ~y, I. t.
nau) anpaſſen; ~jed for, ganz ge-
ſſen für; ~ied to, gut geeignet für.
. i. 1. (with) (genau) paſſen (zu), über-
ſtimmen (mit); 2. (beim Baſſett- u.
aro-Spiel) Bank halten (to ~y at
uet).
ly-hō'! I. int. hallo(h)! tajo! hab
t! sp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei
mäherung des Hochwildes, od. beim Er-
den des Fuchſes); auch Seemannsruf.
. s. Tally-ho (groß), Name eines
rſonen-(Eil-)Wagens. to ~, t. (einen
chs) aufſtöbern.
ly̤-man (pl. ~-men); 1. j. der nach
m Kerbholz rechnet; 2. a) der Krämer,
r armen Leuten kurzen Kredit giebt;
der Trödler (Kleiderverleiher od. -ver-
ufer gegen ratenweiſe Abzahlung). ~-
op, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit
borgt wird. ~-trade, der Kram- od.
einhandel mit kurzem Kredit. ~-wife,
die Konkubine.
'mạ (pl. ~ṣ), der Talma (kurzer
ren- u. Damenmantel).
l'mụd, der Talmud (das Geſetzbuch der
ueren Juden). ~ist, der Talmudiſt
nhänger od. Ausleger des Talmuds).
mụdis'tic, a. talmudiſtiſch.
mŭd'ic(ạl) [auch tăl'mydĭk], a. tal-
udiſch, den Talmud betr.
my-gold, das Talmigold.
'on, 1. die Klaue, Kralle (eines Raub-
gels), auch fig.; 2. (Kartenſpiel) der
lon, die nach dem Geben übrig blei-
den Karten zum Abnehmen od. Kaufen;
arch. der Talon, Kehlſtoß, die Kehlleiſte.
ōk'dăr [auch tălūkdär'], der (oſtind.
geborene) Vorſteher eines Unterſteuer-
rks (tạlōō'kạh).
pạ, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2.
d. die Maulwurfsgeſchwulſt.

tā'lụs, Lat. 1. med. das Sprungbein; 2. arch. mil. die Böſchung, Abdachung.
Tăm, Sc. für Tom; ~ o' Shăn'tẹr, eine Art wollene Mütze, mit Quaſtenknopf oben in der Mitte.
tā'mạble, a. (be)zähmbar. ~ness, tāmạbĭl'ity, die (Be)Zähmbarkeit.
tăm'ạrăck, bot. der amerik. Lärchenbaum *(larix americāna)*.
tăm'ạrin, zo. der Tamarin(affe) *(midas)*.
tăm'ạrind, 1. bot. (~-tree) der Tamarindenbaum *(tamarindus indĭca)*; 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden. ~-fish, ein indiſches Gericht von einem Fiſch mit Tamarindenmus.
tăm'ạrisk, bot. die Tamariske *(tamărix)*.
tăm'b̤ạc, ~ạk, 1. ſ. tombac; 2. ſ. aloes-wood.
tăm'bọur [od. bûr], 1. a) ſ. tambourine; b) der Tamburinſchläger; 2. a) (~-frame) eine Art Stickrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stickrahmen geſtickte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Kelch, Kern, od. die Glocke eines Kapitäls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windfang (vor einem Eingang, beſ. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwinger, Palliſadenverſchluß (Verſchanzung aus dichtgeſetzten Palliſaden); 5. mech. die Trommel, ſ. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. to ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen ſticken; ~ed stitch, ſ. tambour-stitch. ~-frame, ſ. tambour, 2, a. ~-nee'dle, die Tamburiernadel. ~-stitch, der Kettenſtich.
tăm'bọurẹr, der Rahmenſticker, die Stickerin.
tămbọurîne', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite beſpannte türkiſche) Handtrommel mit Schellen; 2. der (ſpaniſche) Tamburintanz.
tăm'brĕct, zo. das Schnabeltier *(ornithorynchus)*.
Tămbụrlāine', ſ. Tamerlane.
tāme, a. (~ly, adv.) 1. zahm; friedlich, folgſam; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut ſein; 2. mutlos, ſchwach, feige; unterwürfig; 3. geiſtlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirkſam (~ remedies). to ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) kirre machen; ſich zu Willen machen; b) im Zaume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.
tā'mẹable, ſ. tamable.
tāme'l̤ess, a. (~lessly, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~ness, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutloſigkeit; 3. die Geſchmackloſigkeit.
tā'm̤ẹr, der Zähmer, Bändiger. ~ing, die Zähmung.
Tăm'ẹrlāne, Tamerlan (od. Timur).
Tăm'ẹs̤ạ, ~ịs, Lat. die Themſe.
Tā'mịl (Tā'mụl, Tạmū'lịạn), I. s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksſtamm in Süd-Indien); 2. das Tamuliſche. II. a. tamuliſch.
tăm'ịne, tăm'ịny, tăm'ịs, fam. tăm'my, der gepreßte Etamin, Stamin (leichtes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch.
† tā'mịs-bird, das Perlhuhn.
tăm'kịn, ſ. tampion.
Tăm'mạny (hum. St. ~), Am. ein indianiſcher Häuptling; hum. der Schutzgeiſt eines Teiles der nordamerikaniſchen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchſten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.
A. tăm'my, ſ. tamine.
B. Tăm'my, Tăm'mie, Sc. 1. (Koſeform v. Tam, Tom) MN.; 2. tammy (klein), provinc. (sl.) das Brot, die Eßware. ~-bag, der Brotbeutel.
to tămp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde feſt verrammeln.
to tăm'pẹr, i. 1. ſich rühren, Hand anlegen; 2. ſich abgeben (with s.t., mit etw.), ſich unberufen befaſſen (mit), ſich einmengen (in); quackſalbern; 3. to ~ with s.o., ſich mit jm. einlaſſen, (etw.) mit jm. abkarten; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; j. zu gewinnen ſuchen, verführen, verleiten, od. beſtechen; the books have been ~ed with, die Bücher ſind gefälſcht; to ~ for s.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geſchäftig ſein bei.
tăm'pẹrẹr, 1. j. der ſich unberufen befaßt (with s.t., mit etw.); 2. der Zwiſchenträger.
tăm'pịng-iron, das Stopfeiſen (zum Zupfropfen des Schießlochs beim Sprengen).
tăm'pịon (tăm'pịn, tămp'kịn, tạmpōōn'), 1. der Stöpſel, Pfropf; 2. der Pflock, hölzerne Nagel; 3. der Stückkapſen, Mundpfropf (zum Verſchließen der Mündung von Geſchützen); 4. der Kern einer Flöte ꝛc.; 5. der Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); 6. der Tupfball, Kupferdruckerballen; 7. med. der (Charpie-) Pfropf (zum Blutſtillen ꝛc.).
tăm'pōe, eine apfelartige indiſche Frucht.
tăm'tăm, das Tamtam (paukenartiges Inſtrument der Indier).
Tā'mụl, Tạmū'lịạn, ſ. Tamil.
to tăn (~ned, ~ning), I. t. 1. a) (Häute mit Lohe) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ s.one's hide, fam. jm. das Fell gerben; 2. (lohfarbig) bräunen (beſ. v. der Sonnenhitze); * verdunkeln, unſcheinbar machen. II. i. ſich (leicht) gerben laſſen. ~, s. 1. die (Gerber-)Lohe; 2. die gelblichbraune (auch ſchwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Geſichtsfarbe.
tănạçē't̤ịne, chem. das Tanacetin aus dem Rainfarn (Lat. bot. ~um).
tăn'ạgẹr, zo. die Prachtmeiſe *(tanăgra)*.
Tăn'ạis, Lat. der (Fluß) Don.
tăn'̤ball, ~-brick, ~-cake, der Lohkuchen. ~-bark, die Lohe. ~-bed, das Lohbeet.
Tăn'crẹd, MN.
tăn'dẹm, I. adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere geſpannt iſt; to drive ~, mit ſpitzgeſpanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere geſpannten Pferde. II. s. das ſpitzgeſpannte Fuhrwerk. ~-horn, das beim Fahren in einem tandem geblaſene Horn. ~-loops, pl. Häſpen für Kummetſtangen. ~-whip, eine lange Peitſche.

A. **tăn̆g**, der (ſcharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Naſe (der Schwanzſchraube an einem Gewehr).

B. **tăn̆g**, 1. der (beſ. ſcharfe) Beigeſchmack, Nachgeſchmack; üble Geſchmack; to have a ~ of the cask, nach dem Faſſe ſchmecken; 2. fig. die Beimiſchung.

C. † **tăn̆g**, der ſcharfe Klang, ſchrille Ton. **to ~**, I. i. † provinc. ſcharf klingen, tönen; klirren, ſchmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräuſch herbeilocken).

D. **tăn̆g**, 1. (auch tangle) provinc. das Wirrſal, der verfilzte, od. ſchmutzige Zuſtand; 2. bot. das Seegras, der (See-) Tang *(fucus)*.

tăn'gẹnc̣y, math. die Berührung.

tăn'gẹnt, I. a. berührend, tangierend, beſ. math.; ~ line, od. II. s. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlicher Schwungkraft abſpringen; ſich ſofort (in erregter Leidenſchaft) von jm. abwenden. **~-com'pass**, phys. die Tangentenbuſſole. **~-plane**, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. **~-scale**, die hintere Aufſatzſtange, der Schieber (an Geſchützen).

tạn̆gĕn'tiạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreiſe; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwungkraft.

Tăn'ger̆ine, I. a. aus Tanger (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanger.

tăn̆g'-fish, (auf den Shetland-Inſeln) die Robbe.

tăn'g‖ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fußen kann, was ſich verwirklichen läßt, wirklich. **~iblenĕss, tăn̆gịbil'ity**, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.

Tăn'gier̆, auch **~s**, die St. Tanger.

to tăn'gle (für to entangle), I. t. verſtricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. ſchwer zu Entwirrendes liefern. II. i. verſtrickt od. verwickelt ſein. **~**, s. 1. die Verſtrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang *(laminaria digitata)*.

tăn̆'gliṇg, p.a. (**~ly**, adv.) 1. verſtrickend; 2. (**tăn̆'gly**) verwickelt, verworren.

tăn'-house, ſ. tan-yard.

tăn'ịst, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der erkorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. **~ry**, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.

tăn'jẹb, tăn'jịb, eine Art oſtindiſchen Muſſelins.

tăn̆k, 1. der (große) Waſſer(be)hälter, das Becken, der Weiher, Teich; 2. a) der Waſſerkaſten (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Friſchwaſſerbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeſchachtete, od. vertiefte Raum zur Waſſeranſammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, naſſe Loch.

tăn̆'kạrd, der (meiſtens metallene) Trinkkrug, Deckelkrug. **~-tur'nip**, bot. der Teil der Kohlrübe über der Erde.

tăn̆k'‖-en'gine, die Tenderlokomotive. **~-i'ron**, das Eiſenblech von mittlerer Stärke.

tăn'‖-leath'er, das Waſchleder. **~-leath'er gloves**, pl. waſchlederne Handſchuhe. **~-mill**, die Lohmühle.

* **tăn'ṇiṇg**, der von der Sonne Gebräunte.

tăn'nạ(*h*), (oſtind.) die Polizeiwache; der militäriſche Poſten; **~dăr**, der Befehlshaber desſelben.

tăn'nạge, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Geſichtsfarbe.

tăn'nạte, chem. das gerbſaure Salz.

tănned, p.a. 1. gegerbt, ſ. to tan; lohgar, rotgar; 2. a) gebräunt, lohfarben, fahl; b) her. ſchwarzgelb.

* **tăn'nẹn**, pl. (deutſch) die Tannen.

tăn'nẹr, 1. der Lohgerber, Rotgerber; 2. sl. der sixpence. **~'s bark**, die Eichenborke, Lohe. **~'s bench**, der Gerbebaum. **~'s sumach**, bot. der Gerberſumach *(rhus coriaria)*. **~'s tub, ~'s pit**, der Äſcher, das Äſcherfaß, die Äſchergrube. **~'s waste**, der Gerbereiabfall.

tăn'nẹr‖y, 1. die Lohgerberei; 2. **~ịes**, pl. die Gerbereiabfälle.

tăn'n‖ịc, a. gerbſtoffhaltig; **~ic acid**, od. **~ịn**, chem. der Gerbſtoff, die Gerbſäure, das Tannin.

tăn'nịng-li'quor, die Lohbrühe.

tăn'ny, a. sl. klein, winzig.

tăn'‖-pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. **~-pit**, die Lohgrube. **~-ride**, die mit Lohe bedeckte Reitbahn. **~-stove**, das Treibhaus mit einem Lohbeete.

tăn'sy (tăn'sey), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut *(tanacētum vulgāre)*; 2. † eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergeſtellt.

† **tănt**, ſ. taint(-worm).

Tạntā'liạn, a. tantaliſch, ſ. Tantalus.

tạntăl'ịc, a. chem. ~ acid, die Tantalſäure.

to tăn'tạl‖īze, t. (j.) Tantalusqualen erdulden laſſen, (j.) ſchmachten laſſen, (j.) aufs ärgſte peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wäſſerig machen. **~izẹr**, ſ. der durch tantaliſche Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. **~izịṇg**, p.a. (**~izịṇgly**, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangendes) peinigend; Begierde erregend; höchſt unangenehm. **tăntạlizā'tiọn**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. **~ịsm**, die Tantalusqual.

tăn'tạl‖īte, min. der Tantalit, das Tantalerz. **~ūm (tạntā'liụm)**, chem. das Tantal(um).

Tăn'tạlŭs, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, beſ. zu ſtetem Hunger u. Durſt bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; **~'s cup**, der Vexierbecher; 2. tantalus (klein), zo. der Nimmerſatt, Mauchler.

tănt'ạmōunt, a. gleichkommend; to be ~ to s.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. † to ~ (to), ebenſo viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasſelbe hinauslaufen (wie).

tăn-tăn'! int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).

tăn'tạrạ! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).

tạntĭv'y! [od. tăn'tịvĭ] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~ mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikaniſche Geiſtliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. ſich ſchnell der katholiſchen Richtung des Hofes zuwandten.

to tăn'tle, provinc. I. i. trödeln, (müßig umher)ſchlendern. II. t. hänſeln.

tăn'tọny-pig, für St. Anthony's pig.

tăn'-track, sp. der mit Lohe beſtreute Platz.

tăn'trụms (tăn'trẹms), pl. fam. in tolle Aufregung, der Wutanfall, Koller, Rappel; to be in one's ~, den Rappel (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.

tăn'‖-turf, der Lohkuchen. **~-yard**, die Lohgerberei.

A. **to tăp** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, ſanft klopfen od. ſchlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for s.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Wette) anbieten; 2. to ~ s.one's shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. berühren (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) beſohlen; beflecken. II. i. 1. ſanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Haſen od. Kaninchen in der Brunſtzeit). **~**, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen ꝛc.; to give a ~, anklopfen; 2. mil. der (kurze, vereinzelte) Trommelſchlag; **~s**, pl. Trommelſchläge, als Signal zum Antreten; to be on one's ~s, ſtets marſchfertig ſein; 3. der Fleck (an Schuhen od. Stiefeln).

B. **to tăp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. (ein Faß ꝛc.) anzapfen, anſtechen; abzapfen; to ~ s.one's claret, sl. j. blutig ſchlagen, beſ. j. auf die Naſe ſchlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Faß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum ausgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Waſſerſüchtigen abzapfen (i. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm auffangen; to ~ s.one's brains, jm. ſeine Gedanken ablauſchen, j. aushorchen; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. **~**, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Bier) laufen laſſen; 2. med. das (Wund-)Röhrchen, die Hohlſonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneide-, Gewind-, od. Mutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, vorzapfen; on ~, angeſtochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein friſcher Anſtich; a superior ~, ein famoſes Gebräu; a fine ~ of lofty diction, ein hübſcher Erguß hochtrabender Redensarten; c) für **~-room**. **~'-bo'rer**, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. **~'-drop'pings**, pl. das (aus einem Faſſe) Ausgelaufene.

tāpe, 1. das ſchmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-~; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbranntwein. **~'-lace**, die Zwirnſpitzen (pl.). **~'-line, ~'-mea'sure**, das Rollmaß, Bandmaß. **~'-nee'dle**, die Schürnadel.

. **1.** die (beſ. brennende)
; der Wachsſtock; **2.** * die
l; **3.** das Spitzzulaufen, die
4. min. der Bergbohrer.
ɛrĭng, p.a., **tā'pɛrĭngly**,
od. ſchmal zulaufend, (lang
ɣramidiſch, koniſch; to grow
ſchwach, mager, od. mißlich
, **I.** i. **1.** (to ~ to a point)
auslaufen, ſpitzig zulaufen,
er zulaufen, ſich verjüngen;
, a) (to ~ away) ſich all-
ren; b) Am. sl. ſich nüch-
II. t. **1.** mit Wachskerzen
(to ~ **off**) zuſpitzen, ab-
ngen. **~ed**, p.a. ſpitzig zu-
verſchmälernd. **~-light**, das

, pl. die Kreuzbänderſchuhe;

uch **tăp'strĭ**], (~ hangings)
uren durchwirkte) Teppich-
als in einigem Abſtande von
ſgehängt u. oft als Verſteck
the high warp, die Haute-
chſchäftige Tapete); ~ of the
ie Baſſeliſſetapete (tiefſchäf-
to ~, t. **1.** tapezieren, (die
Tapeten zieren; **2.** (Pol-
Teppichſtickerei überziehen.
r Tapeſtryteppich. **~-hooks**,
enhaken. **~-ma'ker**, **1.** der
Teppichmacher; **2.** der
-nee'dles, pl. die Tapezier-
a'ver, **~-wor'ker**, der Ta-
ppichwirker.
er Tapiti, das braſilianiſche
pus brasiliensis).
zo. der Bandwurm *(tænĭa)*.
e Schenke, das Bierhaus.
n ~, verſtohlenerweiſe.
Tapioka (vom Maniok- od.
, *jatrŏpha Manihot)*.
r Tapir *(tapīrus)*.
tapirartig.
auch tā'pi, od. tā'pịs], die
bring on the ~, aufs
t; to be upon the ~, auf
ein, zur Verhandlung kom-
nd des Geſprächs ſein.
. der Band gebraucht, od.
. red-tapist.
das (am Zapfen herabtrop-
Bier; fig. das ſeichte Ge-

l. die Lederkappen an den
reſchflegels.
Binſenkorb (für Feigen).
h. die Knagge, der Hebe-
Dampfmaſchinen).
das Klopfen ꝛc., vgl. to
h. das Schneiden der Mut-
ittelſt Bohrer; **3.** der Ab-
Metallſchmelzen abgelaſſene
ied. der Bauchſtich.
1. die Haubenhenne; **2.** ein
krug (in Geſtalt einer Henne).
ie (nicht ſehr feine) Schenk-
t, bot. die Hauptwurzel,
~-roo'ted, a. bot. mit einer
verſehen.
pl. **~mẹn**), Sc. der Ober-

Zapfer, Kellner, Schenk.
der Kellner der Schenkſtube.
er Drehſchlüſſel.

tā'quạ-nut, die Tagua- od. Elfenbeinnuß (von dem Taguabaum od. der Elfenbeinpalme, *phytelĕphas macrocarpa)*.
A. **tăr**, **1.** der Teer; mineral ~, moun'tain-~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. ſpare nicht am Notwendigſten; **2.** hum. (~'-breech) die Teerhoſe, der Matroſe; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. **to ~** (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anſtreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erſt teeren u. dann in Federn ſtecken, od. mit Baumwolle bekleben (als Volksrache); to ~ **out**, sl. mit gleicher Münze bezahlen, beſtrafen; ~red with the same brush, über **einen** Kamm geſchoren. ~red link, die Pechfackel.
B. **to tăr** (~red, ~red), t. to ~ **on**, (Hunde) hetzen.
tăr! int. ſ. ta.
tăr'(r)ạdĭddle! **I.** int. fam. larifari! wiſchiwaſchi! **II.** s. das dumme Zeug; die Flauſe, Lüge. **to ~**, t. durch Flauſen hinters Licht führen, beſchwindeln.
tăr'ạnd, zo. das Rentier *(cervus tarandus)*.
Tăr'ạnĭs, Taranis, celtiſche Gottheit (das böſe Princip).
tărạntĕl'lạ, die Tarantella (ſüditalieniſcher Volkstanz).
tăr'ạntĭsm, Lat. **tărạntĭs'mụs**, med. der Tarantismus (Tanzwut).
tạrăn'tūl||ạ, zo. die Tarantel *(lycosa tarantula)*; **~a** dance, die Tarantella (Tanz). **to ~ạ**, i. die Tarantella tanzen. **~ātĕd**, p.p. in den Tarantelwut od. Tanztaumel verſetzt.
tărạtărăn'tạrụms, pl. ſ. tantrums.
tạrăx'ạçĭne, chem. das Taraxacin (der Bitterſtoff v. *taraxăcum officinăle)*.
tăr'||-bar'rel, das Teerfaß. **~-boi'lers**, pl. Am. die Teerſieder (ſpött. für die Bewohner von Carolina). **~-board**, die Teerpappe, Dachpappe.
tạrbōōsh', **tạrbōụçhe'**, der Tarbuſch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).
tăr'||-breech, ſ. tar, *A.* 2. **~-brush**, der Teerquaſt; he has a lick of the ~'-brush, er hat einen Tropfen Negerblut in ſich. **~-bur'ner**, der Teerſieder.
tărd, meiſt ~s, pl. fam. der Plunder, Kram.
tărdā'tiọn, die Verzögerung; der Aufſchub.
tăr'dĭgrāde, **I.** (od. **tărdĭg'rạdōūs**) a. langſam gehend. **II.** ~s, s. pl. zo. **1.** die Faultiere; **2.** die Waſſerbärchen (Spinnentiere).
tărdĭl'ọquĕnçe, das Langſam-Sprechen, Dehnen.
tăr'dō, adv. (ital.) mus. langſam.
tăr'd||ĭnĕss, die Langſamkeit; Saumſeligkeit; Trägheit, Faulheit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) langſam; ſäumig, ſaumſelig; träge. **to ~y**, t. † zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * **~y-gai'ted**, a. langſam ſchreitend, ſaumſelig.
A. **tāre**, **1.** bibl. das Unkraut (zwiſchen dem Weizen, wohl der Taumellolch, *lolium temulentum)*; **2.** bot. (common ~) die Futterwicke *(vicia sativa)*, auch von gewiſſen Erbſenarten gebraucht.
B. **tāre**, com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~ agreed upon, die verabredete Tara; ~ and tret, Tara u. Reſaktie. **to ~**, t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).
C. **tạre**, † pret. v. to tear.
tăr'ẹntĭsm, **tạrĕn'tūlạ**, ſ. tarantism &c.
tạre'-vetch, ſ. tare, *A.* 2.
tăr'-gas, das Teergas.
tăr'gẹt [minder gut **tăr'jẹt**] († **tărge**), **1.** die Tartſche (eine Art kleine alte Schilde); **2.** die Schießſcheibe. **~(t)ĕd**, a. mit einem Schild verſehen, bepanzert. **~-prac'tice**, mil. das Scheibenſchießen. **~-shaped**, p.a. ſchildförmig.
tărgẹtēēr', der Tartſchenträger.
tăr'gụm (pl. ~s), die Targum, chaldäiſche Auslegung des Alten Teſtaments. **~ĭst**, der Targumiſt, Ausleger des Alten Teſtaments.
tăr'ĭff, der (Zoll-)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregiſter. **to ~**, t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. **~-u'nion**, der (deutſche) Zollverein (German commercial league).
tăr'ĭn, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella)*; auch der Zeiſig *(fringilla spinus)*.
tăr'lạtăn (**tăr'lẹtāne**), der Tarlatan (dünner Baumwollen-Muſſelin).
tărn, **1.** der (von Felſen eingeſchloſſene) Bergſee; **2.** der Sumpf, Moraſt.
tạrnā'tiọn, vulg. Am. für damnation (od. für damned).
tărn'-cap, myth. die (unſichtbar machende) Tarnkappe.
to tăr'nĭsh, **I.** t. **1.** a) trüben, trübe machen; fig. verdunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; **2.** beſchmutzen, beflecken. **II.** i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verſchießen, verbleichen; ſchmutzen. **~**, s. die verſchoſſene od. roſtige Farbe. **~ẹr**, **1.** der od. das Befleckende, Trübende; **2.** der Mattpunzen (der Goldarbeiter).
tā'rō, bot. die Tar(r)o, Kalo, eßbare (zu Brot verarbeitete) Zehrwurzel *(colocasia esculenta)*.
tăr'ọc, das Tarok (Kartenſpiel).
tăr'-oil, das (Steinkohlen-)Teeröl.
tărpāu'l||ĭng (**~ĭn**, auch **tărpâw'lĭng**), mar. **1.** die Preſenning od. Perſenning (geteertes Segeltuch zur Bedeckung der Luken); **2.** fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matroſenhut; Matroſenanzug; b) (oft iron.) der Matroſe (die Teerjacke); **~ing** phrases, pl. Matroſen-Redensarten od. -Witze.
Tărpē'ĭạn, a. tarpejiſch, den tarpejiſchen Felſen (~ rock) in Rom betr.
tăr'-pit, die Teergrube.
Tăr'quĭn, der röm. König **Tărquĭn'ĭụs** (beſ. ~ **Sūpĕr'bụs**). **~ĭsh**, a. tarquiniſch.
tăr'rạçe, ſ. trass.
tăr'rạdĭddle, ſ. tarradiddle.
tăr'rạgŏn, bot. der Dragon, Eſtragon *(artemisia dracunculus)*.
† **to tărre**, ſ. to tar, *B.*
† **tăr'rĭ||ạnçe**, die (Ver)Zögerung, das (zögernde) Verweilen. **~ẹr**, der Zögerer, Zauderer; das Verzögernde.
tăr'rọck, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Wintermöwe *(larus tridactylus)*.
to tăr'rōw, i. Sc. ſ. to tarry.
A. **to tăr'ry**, **I.** i. **1.** zögern, ſäumen, zaudern; **2.** verziehen, verweilen, warten, harren (for, auf). **II.** t. † (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. **~ĭng**, das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

B. **tär'ry**, a. aus Teer beſtehend, teericht; fig. matroſenartig; ~ sailor, der (beteerte) Matroſe, die Teerjacke.

täṛ'sạl, s. med. die Fußwurzel *(tarsus)* betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.

Täṛ'sịạn, I. od. **Täṛ'sịc**, a. tarſiſch, **Täṛ'sụs**, Tarſus (St. in Kleinaſien) betr. II. s. der Tarſer, die Tarſerin, Bewohner(in) von Tarſus.

täṛ'sịęṛ, zo. der Tarſier, (moluckiſche) Langbeinaffe, das Fußtier *(tarsius)*.

täṛsŏr'rhạphy, med. die Augenlidnaht.

täṛsŏt'ọmy, med. der Augenlidſchnitt.

täṛ's‖ụs, Lat. (pl. ~ī) med. 1. die Fußwurzel; 2. der Augenlidknorpel; 3. ~ī, pl. zo. die gegliederten Inſektenfüße.

A. **täṛt**, a. (~ly, adv.) 1. herbe, ſcharf, ſauer; 2. fig. herbe, ſauer; mürriſch, barſch; ſcharf, beißend.

B. **täṛt**, s. die Torte, das Paſtetchen. ~'-pan, die Tortenform.

A. **täṛ'tạn**, 1. der Tartan (ein ſchottiſcher buntkarrierter Stoff, urſpr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemiſchtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaids, Strümpfen, Mützen ꝛc. verwendet, indem die Clans ſich durch das Muſter voneinander unterſcheiden); 2. das (od. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsſtücke aus Tartan; 3. a) die hochſchottiſche Mundart; b) die hochſchottiſchen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meiſt rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~-pur'ry, ein gemiſchtes Allerlei (Gericht). ~-rib'bon, gitterförmig geſtreiftes Seidenband.

B. **täṛ'tạn(e)**, 1. mar. die Tartane (kleines einmaſtiges Küſtenfahrzeug im Mittelmeere); 2. ein langer verdeckter Wagen.

A. **Täṛ'tạṛ**, † für Tartarus.

B. **Täṛ'tạṛ**, 1. der Ta(r)tar (Bew. der Ta[r]tarei); 2. a) † der wildfremde Menſch, Zigeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grauſame, od. garſtige Menſch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er verſteht ſich gründlich auf das Billardſpiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner ſtoßen u. den Kürzeren ziehen, an den Unrechten kommen, 'reinfallen.

C. **täṛ'tạṛ** (klein), chem. der Weinſtein; cream of ~, der Weinſteinrahm *(cremor tartări)*; ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinſtein.

Täṛtà'rẹọn, a. I. aus dem Tartarus, wie im Tartarus, hölliſch. II. ta(r)tariſch. ~ lamb, bot. der Baromez *(polypodium barŏmez)*; ~ moss, bot. die Lackmusflechte *(roccella tinctoria)*; ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm-Beifuß *(artemisia contra)*.

täṛtà'rẹọṇs, a. I. Weinſtein enthaltend, weinſteinartig. II. Tartareous (groß), ſ. Tartarean, I.

Täṛtăr'ịc, a. I. ta(r)tariſch. II. tartaric (klein), chem. weinſteinartig; ~ acid, die Wein(ſtein)ſäure.

† **täṛ'tạṛ‖ĭn(e)**, chem. das Kali, die Pottaſche. **~ịnāt̨ed**, p.a. kalihaltig.

täṛtạṛịzā'tịọn, die Sättigung mit Weinſtein; die Weinſteinbildung.

to täṛ'tạṛ‖ize, t. mit Weinſtein ſättigen. **~ọŭs**, a. 1. Weinſtein enthaltend, weinſteinartig; ~ous salts, pl. Weinſteinſalze; 2. † übelgelaunt, reizbar.

Täṛ'tạṛŭs, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, beſ. als Strafort (od. Hölle) für die Böſen.

Täṛ'tạry, die Ta(r)tarei.

täṛ'tịsh, a. 1. ſäuerlich, etwas herbe; 2. fig. etw. barſch, ſchroff, od. biſſig.

täṛt'lẹt, das Törtchen.

täṛt'nęss, 1. die Herbheit, Säure; 2. das mürriſche (od. barſche) Weſen; die Schärfe, Biſſigkeit.

täṛ'trạte, chem. das wein(ſtein)ſaure Salz.

täṛtrọvĭn'ịc, a. chem. ~ acid, die Ätherweinſteinſäure, das doppelt weinſteinſaure Äthyloxyd.

Tartuffe [meiſt täṛtûf'], Charakter in einem Luſtſpiel v. Molière; der (ſcheinheilige) Heuchler.

Täṛtûf'f‖ịsh, a. ſcheinheilig. **~ịṣm**, die Scheinheiligkeit, Heuchelei.

täṛve, Am. die Krümmung.

täṛ'‖wa'ter, das Teerwaſſer. **~-works**, pl. die Teerfabrik.

täs'cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).

täsh, die Neſtelnadel.

täsk, 1. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set s.o. a ~, jm. eine Aufgabe ſtellen, jm. eine Arbeit aufgeben; to take (od. to call) to ~, zur Rede ſtellen (for, wegen); 2. a) das Geſchäft, Tagewerk; by the ~, ſtückweiſe; b) min. die Schicht; ex'tra-~, die Nachſchicht; 3. (hard ~) die ſchwere, od. mühſelige Arbeit. **to ~**, t. 1. a) (j.) beſchäftigen; (jm.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe ſtellen; (js. Kräfte ꝛc.) in Anſpruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; 2. † ſ. to tax.

täs'kẹṛ, 1. der Arbeitsvogt; 2. fam. der Tagelöhner (z. B. Dreſcher; Schnitter).

täsk'‖-mas'ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Zuchtmeiſter. **~-work**, die aufgegebene Arbeit, Stück- od. Accordarbeit; die (jm. geſtellte) Aufgabe; die ſchwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. **~-wor'ker**, der Stückarbeiter.

† **täs'lẹt**, ſ. tass(e), *B.*

Taṣmā'nị‖ạ, Tasmanien, früher Vandiemens-Land. **~ạn**, I. a. tasmaniſch. II. s. der Tasmanier, Vandiemensländer.

A. **täss**, provinc. das kleine Trinkgefäß, der Becher.

B. **täss(e)** (meiſt **täs'ęṣ**, pl.), **täs'ẹt** (**täs'lẹt**) (meiſt tasses, pl.), die Schenkel- u. Hüftenſchiene (am Harniſch).

A. **täs'ẹl** (~-gen'tle), † für tercel.

B. **täs'ẹl**, ſ. teasel.

C. **täs'ẹl**, 1. die Quaſte, Troddel; bot. die quaſtenartige Blüte, beſ. des Mais; 2. (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); 3. arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Kamingeſimſe. **to ~** (~led, ~led), i. quaſtenartige Blüten treiben. **~led**, p.a. mit Quaſten geziert, bequaſtet.

täs'tạble, a. ſchmeckbar, von einem gewiſſen Geſchmacke.

to tāste, I. t. 1. a) koſten, ſchmecken; b) ſparſam genießen, nippen (von od. an); 2. a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Perſon) Geſchmack abgewinnen; 3. a) mar. to ~ timber, die Hölzer bohren (um zu unterſuchen, ob ſie geſund ſind); b) † verſuchen (~ your legs!). II. i. 1. a) koſten (of, von); b) vorkoſten; 2. a) ſchmecken; einen [illegible] ſchmack haben (of, nach); to ~ of the [illegible] nach dem Faſſe ſchmecken; to ~ [illegible] (od. sweet), bitter (od. ſäu) ſchmecken; b) fig. einen Anſtrich haben (of, von); 3. fig. (of s.t., etw.) fühlen, empfinden.

tāste, s. 1. † der Verſuch, die Probe; 2. das Koſten, Schmecken; to take a ~ of s.t., etw. nur ein wenig verſuchen; to give s.o. a ~ of s.t., jm. von etw. zu koſten geben; fig. jm. eine Vorſtellung od. Ahnung von etw. geben; 3. a) der Geſchmack, Geſchmacksſinn (auch phren.); savoury to s.one's ~, für jds. Geſchmack ſchmackhaft; to my ~, nach meinem Geſchmack; b) die Erregung der Geſchmacksempfindung; 4. fig. a) der (gute, gebildete, od. auch ſchlechte) Geſchmack (für das Gute, Schöne, Anſtändige); die Geſchmackſache; a man of ~, ein Menſch von feinem Geſchmack; to have a nice ~, feinen Geſchmack haben; to have no ~, keinen Geſchmack finden an; to get the ~ of, Geſchmack gewinnen an, gewöhnen an; in good ~, geſchmackvoll; to be out of ~, 1. geſchmacklos, od. übel ſein; aus der Mode ſein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen ſchlechten Geſchmack (im Munde) haben, gar keinen Geſchmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geſchmack läßt ſich nicht ſtreiten, jeder hat ſeinen eigenen Geſchmack; b) die Neigung, der Trieb, die Luſt (zu); das (feine) Gefühl, die (feine ꝛc.) Empfindung (für das Schickliche); it is a ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu ſagen); 5. der Koſtbiſſen.

tās'tęd, p.a. einen (beſonderen) Geſchmack habend; better ~, beſſer ſchmeckend; ill ~, übel ſchmeckend, unſchmackhaft; well ~, gut ſchmeckend, ſchmackhaft.

tāste'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ſchmackköſtlich; 2. geſchmackvoll. **~nĕss**, der Geſchmack (auch fig.).

tāste'lęss, a. (~ly, adv.) meiſt fig. ſchmacklos. **~nĕss**, die Geſchmackloſigkeit.

tāste'-pa'per, die klaſſiſche Examenarbeit (in Oxford).

tās't‖ęṛ, 1. a) der Koſter, Schmecker, Verſucher; a bran'dy-~er, ein Branntweintrinker; b) † der Vorkoſter; Kredenzer; 2. das Schnapsgläschen. **~ịng**, 1. das Koſten, Schmecken; 2. (sense of ~) der Geſchmacksſinn.

tās'tō-sō'lo, (ital.) mus. Anweiſung, die Baßnoten zu ſpielen, ohne dazu die Harmonie zu greifen.

tās't‖ỵ, a. (~ily, adv.) fam. 1. ſchmeckend, ſchmackhaft; 2. geſchmackvoll, ſtilvoll; ~y dress, die geſchmackvolle Kleidung; ~y furniture, ſtilvolle Möbel; a ~y lady, eine Modedame.

A. **tăt**, 1. der Klaps; tit for ~, wider Wurſt; to give s.o. tit for ~, mit gleicher Münze bezahlen; 2. ~s, pl. die Würfel.

B. **tăt**, (in der Kinderſprache) Papa.

C. **to tăt** (~ted, ~ted), i. 1. † Frivolitäten anfertigen; 2. sl. Lumpen ſammeln. **~'tịngs**, pl. die Frivolitäten (Spitzen).

tăt'ă, I. ſ. tat, *B.* II. [meiſt tạtä'] adieu! (Kinderſprache).

Tā'tạṛ, ſ. Tartar.

tăt'-box, sl. der Würfelbecher.

tā'tęṛ, tā'ty, vulg. für potato.

r Plauderer, Name einer von
b Steele 1709 u. 1710 heraus=
Wochenſchrift.
zo. das Tatu od. nacktſchwän=
ltier *(dasy̆pus tatouay)*. ~-
das langſchwänzige Gürteltier
peba).
'tje, (oſtind.) eine Art Bam=
die man naß macht, um die
hlen.
der Fetzen, meiſt ~s, pl. die
umpen; all in ~s, ganz zer=
tear to ~s, zerfetzen; 2. sl.
nſammler. to ~, t. zerfetzen,
to ~ a kip, Ir. sl. tolle
sführen. ~-dęmăl'(l)ịọn, der
; als a.: zerlumpt.
ll's, berühmtes Londoner Lokal
verkauf, Sitz des Jockey Club
menkunftsort aller Pferdelieb=
Belgravia).
, i. ſchwatzen, plaudern. ~, s.
dätz, Gewäſch. ~-bas'ket, fam.
rtaſche.
l. der Schwätzer, Plauderer;
Waſſerläufer *(totănus)*.
, mil. der Zapfenſtreich; to beat
's ~, fam. (vor Ungeduld mit
n) auf dem Tiſch ꝛc. trommeln.
o͞o', t. tättowieren. ~ĭng, die
ng.
er Krötenfiſch *(gadus tau)*.
t, pret. u. pp. v. to teach.
t, a. beſ. mar. 1. ſtraff, ange=
ſ. v. Seilen); 2. knapp, nett,
beſter Ordnung; ~ and trim,
Staate; 3. ſtramm, ſcharf,
1 Dienſteifer; a ~ hand, ein
orgeſetzter.
'ten, t. mar. ſtraff anſpannen.
[auch tânt], a. mar. ſehr hoch;
d, hochmaſtig; all-a-~'-to, völlig

nt [auch tânt], t. 1. höhnen,
verſpotten; ſticheln (auch i. at,
s. der Hohn, Spott, die Stiche=
stand at the ~ of s.o., jm.
latt dienen (müſſen).
[auch tân'], der Höhner, Spöt=
er. ~ĭnĕss, die Schmähſucht.
adv. höhniſch, ſpöttiſch. ~rẹss,
therin, Spötterin.
1. St. in Somerſetſhire; 2.
(klein), pl. eine Art Tuch aus

n, a. ſtierförmig.
ie [od. rīn], I. a. einen Stier
Sternbild des Stieres) betr.
em. das Taurin, die Ochſen=
nz.
ine [auch rīn], a. tauriniſch,
amm der Tauriner (Lat. Tau=
Oberitalien) betr.
tâurọcŏl'lạ, der Leim aus

çhị̆an, I. a. ein Stiergefecht
darſtellend. II. s. der Stier=
ierkämpfer.
çhy, das Stiergefecht.
s, astr. der Stier (Sternbild
eiſes).
us, der Taurus (Geb. in Klein=

taught, *B.*
ōne, math. die iſochroniſche
loide.

tâutŏçh'rọnoŭs, a. gleiche Zeit erfor=
dernd, gleich lange dauernd.
tâutŏg', zo. der amerik. Lippfiſch *(labrus
americānus)*.
tâu'tọlīte, min. der Tautolith.
tâutọlŏg'ịc(ạl) (tâutŏl'ọgoŭs), a. (~-
ạlly, adv.) tautologiſch, dasſelbe beſagend
od. wiederholend; ~ echo, das mehrfache
Echo.
tâutŏl'ọg‖ĭst, ſ. der (unnötig) dasſelbe
ſagt od. wiederholt. to ~ize, t. (in
verſchiedenen Ausdrücken) dasſelbe ſagen,
(unnütz) wiederholen. ~y, die Tautologie,
(unnötige) Wiederholung desſelben Gedan=
kens od. derſelben Rede; der Wortſchwall.
tâutọphŏn'ịcạl, a. tautophoniſch, (immer)
gleichtönend.
tâutŏph'ọny, die Tautophonie, Wieder=
holung desſelben Tones.
to tāve, i. provinc. toben.
tăv'ẹrn, das Weinhaus, (feinere) Bier=
haus, das Reſtaurant. ~-bill, die Wirts=
hausrechnung. ~-haun'ter, ~-hun'ter,
~-man, der Kneipgaſt, Zechbruder. ~-
kee'per, der Schenkwirt. ~-politi'cian,
~-spou'ter, der politiſche Kannegießer.
~-reck'oning, ſ. ~-bill.
tăv'ẹrn‖ẹr, † der Schenkwirt. † ~ĭng,
das Zechen in Kneipen.
Tăv'ĭstŏck, St. in Devonſhire.
to tâw, t. 1. provinc. a) ziehen; zerren;
b) kneten, durcheinander rühren; 2. weiß
gerben; ~ed leather, das weißgare, od.
alaungare Leder, Sämiſchleder; to ~
s.one's hide, j. durchgerben, j. durch=
prügeln. ~, s. 1. die Schnellkugel, Knips=
kugel, der Murmel; das Murmelſpiel;
I'll be (one) on your ~, fam. ich will
dir's ſchon entgelten; 2. a) die Gerte;
Schmitze einer Peitſche; das Strick=Ende;
b) der (am Ende eingeſchnittene) Leder=
riemen (als Züchtigungsmittel in Schulen),
gew. ~s, pl. (auch a pair of ~s).
tâw'dr‖ĭnĕss, das Flitterhafte, der Flit=
terſtaat. ~y, a. (~ĭly, adv.) flitterhaft
(v. nichtigem Tand); auffallend (od. ge=
ſchmacklos) herausgeputzt. † ~y-lace, eine
Art Spitzenkragen; in ~y dress, in Flit=
terſtaat (auch tâw'dęred out). ~y-
col'oured, p.a. übertrieben bunt, kunter=
bunt.
tâw'ẹr, der Weiß= od. Sämiſchgerber.
tâw'ẹry, die Weiß= od. Sämiſchgerberei.
tâw'n‖ĭnĕss, die Lohfarbe, das Braun=
gelb, Schwarzgelb. ~y, a. 1. lohfarben,
braungelb, ſchwarzgelb; braunrot; dunkel=
farbig. ~y-coats, pl. 1. † die Gerichts=
diener bei geiſtl. Gerichtshöfen; 2. gew.
~ies (od. ironsides), die Cromwellſchen
Reiter. * ~y-finned, a. dunkelfloſſig.
tăx, 1. die Auflage, (Staats=)Steuer, Ab=
gabe; der Zoll; ~ęs, pl. die Abgaben;
Gebühren, Zölle; to pay the ~ęs on s.t.,
die Abgaben auf eine Ware ꝛc. bezahlen,
etw. verzollen, od. verſteuern; vgl. to
assess, 2; 2. fig. die (jm. auferlegte) Laſt,
Bürde; to be a ~ on s.o., jm. zur Laſt
fallen; a ~ on s.one's patience, eine
Geduldsprobe für j.; 3. der Tadel, Vor=
wurf. to ~, t. 1. taxieren, abſchätzen,
veranſchlagen (at, auf); 2. (jm.) eine Steuer
auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.)
beſteuern; what will you ~ me a yard
for this cloth? Am. was fordern Sie
für die Elle von dieſem Zeug? to ~ one's
memory, ſein Gedächtnis anſtrengen; to
~ one's energies, alle ſeine Kräfte auf=
bieten; ~'ing power, das Steuerrecht,
Recht mit Steuern zu belegen; 3. tadeln,
ſchelten; to ~ s.o. with († of) s.t., j.
einer Sache beſchuldigen od. bezichtigen,
jm. etw. vorwerfen; I am not to be
~ed [t] with it, man kann es mir nicht
zum Vorwurfe machen.
tăxạbĭl'ĭty, die Steuerbarkeit.
tăx'‖ạble, a. (~ably, adv.) 1. ſteuer=
bar; was mit Steuer(n) belegt werden
kann; 2. ſteuerpflichtig, zollpflichtig; 3. (von
Gerichtskoſten) anzurechnen; 4. tadelns=
wert. ~ableness, ſ. ~ability.
tạxā'tiọn, 1. die Taxation, Schätzung;
2. die (Waren=)Beſteuerung; die Steuer;
3. der Tadel, Vorwurf; die Beſchuldi=
gung, Bezichtigung, Verleumdung.
tăx'‖-cart (auch taxed cart), ~-car'riage,
eig. das ſteuerpflichtige, beſ. aber das zu
Gewerbszwecken beſonders gebaute u. des=
halb mit geringer Steuer belegte Fuhr=
werk. ~-collec'tor, ~-gath'erer, der
Steuereinnehmer. ~-free, a. zollfrei.
tăx'ẹr, 1. der Taxator, Abſchätzende; 2. der
Beſteuerer; 3. der Bezichtiger, Tadler;
4. einer der zwei Aufſeher über Maß u.
Gewicht (in Cambridge).
tăx'jărch, der Taxiarch, (griechiſche) Feld=
hauptmann.
tăx'jcọrn, zo. der Keulhornkäfer (Gat=
tung).
tăxjdĕr'm‖ĭc, a. die Ausſtopfung von
Tieren betr. ~ĭst, der Ausbalger, Aus=
ſtopfer (v. Tieren). ~y, die Kunſt Tiere
auszuſtopfen.
tăx'ĭs, med. das (Wieder=)Einrichten od.
Einrenken eines Gelenkes durch die Hand
(ohne Inſtrumente).
tăx'lẹss, a. ſteuerfrei.
tạxŏn'ọmy, die Syſtemlehre, Lehre von
der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).
tăx'ọr, ſ. taxer, 4.
tăx'-pay'er, der Steuerzahler.
A. Tāy, ſchott. Fluß.
B. tāy'-boy, Ir. der Burſche zum Auf=
warten, (Livree=)Bediente.
Tāy'lọr, eFam.N.; Jeremy ~, bedeuten=
der Kanzelredner (1613—1667); John
~, the water-poet († 1654), ein barocker
Schriftſteller u. Reimer aus niederem
Stande.
† tāy'lọr, für tailor.
tăz'ẹl, ſ. teasel.
tạzĕt'tạ, bot. die Tazette *(narcissus
tazetta)*.
tăz'zạ [tät'sạ], ital. (pl. ~s) die Schale,
beckenartige Vaſe (zu Blumen ꝛc.).
T. C. (C.), für Trinity College (Cam=
bridge).
T. C. (D.), für Trinity College (Dublin).
tchâw! int. = pshaw.
Tchĕçh, der Tſcheche. ~'ish, a. tſchechiſch.
Tchęrkäs'sęs, pl. die Tſcherkeſſen.
tchōcạdär', ſ. chokeedar.
tēa, 1. der Thee, die Theeblätter (von der
Theepflanze, *thea chinensis)*; 2. der
Thee, Aufguß von Thee(blättern) od. von
anderen Geſundheitskräutern; 3. fam. die
leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee;
high ~, das Nachmittagsmahl mit Fleiſch=
ſpeiſen (allerhand Delikateſſen) u. Thee;
öfters auch ſpäter ſtatt des supper ein=
genommen. to ~, I. i. ſeinen Thee (u.
was dazu gehört) einnehmen; zu Abend
eſſen. II. t. mit Thee verſorgen. ~'-

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glockenzeichen. **~'-ber'ry**, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultheria procumbens)*. **~'-bis'cuit**, der Theezwieback. **~'-board**, das Theebrett. **~'-cad'dy**, das Theekästchen. **~'-can'ister**, die (blecherne) Theebüchse. **~'-cake**, der Theekuchen.

A. **to tēach** (tȧught, tȧught), **I.** t. **1.** (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (s.t., in etw.); ~ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ~ wit, witzigen, gescheit (od. durch Schaden klug) machen; to ~ a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to ~ granny to suck eggs, s. granny; **2.** mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. **II.** i. lehren, Unterricht erteilen.

B. **tēach(e)**, s. die letzte Verdampfpfanne (bei der alten Zuckerfabrikation).

tēa'ch‖ạble, a. (**~ably**, adv.) gelehrig. **~ạbleness**, auch **tēachạbil'ịty**, die Gelehrigkeit.

tēa'ch‖ẹr, **1.** der Lehrer, die Lehrerin; **2.** der (nicht ordinierte) Prediger. **~ịng**, das Lehren; false ~ing, die Irrlehre; **~ing-line**, das Lehrfach. **~y**, a. vulg. Neigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'‖-chest, die Theekiste. **~-cup**, die Theetasse, Obertasse, der Tassenkopf; **~-cup and saucer**, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philiströse) Schauspiel; a storm in a ~-cup, s. storm, 1, a.

tēa'cupfŭl (pl. **~s**), eine Obertasse voll.

tēa'‖-dea'ler, der Theeverkäufer (im kleinen). **~-dish**, die Theetasse. **~-drin'ker**, der Theetrinker. **~-drin'kings**, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. **~-e'quipage**, s. **~-things**. **~-fight**, hum. die Theegesellschaft. **~-gar'den**, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. **~-grow'er**, der Theepflanzer, Theebauer.

tēague, (verächtl.) der Irländer. **Tēague'länd** (groß), Irland. **Tēague'ländẹr**, der Irländer.

tēak, ~'-tree, bot. der Teakbaum, die indische Eiche *(tectonia grandis)*. **~'-wood**, das Teak-, Theak- od. Teakholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'‖-ket'tle, der Theekessel. **~-ket'tle groom**, sl. der Bediente. **~-kit'chen**, die Theemaschine. **~-leaf**, das Theeblatt.

tēal, zo. (common **~**) die Krickente *(anas crecca)*; blue-winged **~**, die Knäckente *(anas querquedula)*.

tēa'lẹry, sp. der Entenfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, **1.** a) die Hecke, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten 2c.); a ~ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wilder) Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); **2.** das Gespann (Pferde, Ochsen 2c.); **3.** Am. der kräftige, od. tüchtige Mann. **to ~**, **I.** i. ein Gespann fahren. **II.** t. † zusammenspannen. **~'-rail'way**, die Pferdeeisenbahn (bei Ziegelfabriken 2c.). **~'-work**, die Feldarbeit durch Zugvieh.

tēa'-mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohlthätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochs von einem Gespann; a good ~, ein gutes Zugpferd.

tēa'-mer'c[illegible] r Theegroßhändler.

tēam'stẹr, der (Fracht-)Fuhrmann.

tēa'‖-par'ty, die Theegesellschaft. **~-plant**, bot. die Theepflanze *(thea chinensis)*. **~-pot**, der Theetopf, die Theekanne; to stand **~-pot fashion**, hum. Henkeltöpfchen machen (die Arme einstemmen).

tēa'pōy, das Theetischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Theebüchsen).

A. **tēar**, **1.** die Thräne, Zähre; * melodious **~**, die Gesangesthräne, das Klagelied; with **~s** in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw **~s** from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed **~s**, Thränen vergießen, weinen; to be all in **~s**, in Thränen schwimmen; **2.** a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas 2c.); b) das Auge (im Käse). **to ~**, i. thränen (v. den Augen).

B. **to tẹȧr** (pret. **tōre** [auch **tōr**], † **tȧre**; p.p. **tōrn** [auch **tōrn**]), **I.** t. **1.** reißen, zerren; **2.** a) zerreißen, zerwühlen; zerfleischen; b) ausreißen, ausraufen; to ~ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ~ a cat, prv. wüten, toben; **3.** to ~ asunder, auseinander reißen. to ~ o.s. away, sich losreißen. to ~ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ~ **off**, abreißen. to ~ **out**, ausreißen. to ~ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ~ **up**, aufreißen; zerreißen. **II.** i. fam. **1.** (zer)reißen 2c.; **2.** a) in rasender Eile (hin, heraus, herein 2c.) fahren, stürzen, od. schießen, rasend sprengen; b) (Am. to ~ **round**) wüten, rasen, toben; to **rip** and ~, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. **~**, s. **1.** der Riß (in Zeugen 2c.); ~ and ages! irischer Fluch; ~ and wear (auch wear and ~), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen 2c.), s. wear; **2.** fam. das heftige Fahren, Stürzen 2c.; (at) full **~**, als adv. spornstreichs, im vollen Galopp, mit rasender Eile. † **~'-cat**, der mächtige Kerl, Eisenfresser; Coulissenreißer.

teà'rẹr, **1.** der Reißer, Zerreißer; **2.** der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'‖-compel'ling, p.a. thränenerpressend. **~-dewed**, p.a. thränenbenetzt. * **~-distained'**, p.a. = **~-stained**. **~-drop**, der (Thränen-)Tropfen. **~-fal'ling**, p.a. Thränen vergießend. **~-filled**, p.a. thränenvoll, thränenreich.

tēar'fŭl, a. (**~ly**, adv.) thränenvoll, thränenreich.

teà'rịng, **1.** pres.p. (leicht) zerreißend; ~ goods, leicht zerreißbare Zeuge; **2.** a) p.a. fam. wütend, rasend, toll 2c.; äußerst heftig, stark; a ~ desire, ein wütendes Verlangen; a ~ lass, ein hinreißendes Mädchen; to be in a ~ passion, rasend aufgebracht sein; a ~ voice, eine schmetternde, od. kreischende Stimme; b) adv. sl. überaus; she goes ~ fine, sie geht äußerst fein.

tēar'lẹss, a. (**~ly**, adv.) thränenlos; gefühllos.

* **Teàr'shēēt**, Doll **~**, Dortchen Lakenreißer (bei Shakespeare).

tēar'-stained, p.a. thränenbefleckt, -benetzt.

tēa'‖-room, das Theezimmer. **~-rusk**, der Theezwieback. **~-sau'cer**, die Untertasse. **~-scen'ted** (p.a.) rose, die Theerose.

teàr-up', sl. das feine Geschäft (das man macht).

to tēaṣe, t. **1.** (Wolle, Flachs) kämmen, krempeln; (Tuch) karden, rauhen, aufrauhen; to ~ o[illegible] auszupfen; **2.** a) plagen, [illegible] s.o. into s.t., j. durch Behandeln zu etw. bringen od. [illegible] necken, hänseln. **~**, s. fam. Lästerei; **2.** der Quälgeist; Hänseln. **~'-mark**, die Zielscheibe (de[illegible]

tēa'ṣẹl (tēa'zle), **1.** bot. Weberdistel, Weberkarde *(dipsacus fullonum)*. **2.** die Karde, Rauhkarde, [illegible] Tuchfabrikation). **to ~ (~led, ~led)**, **I.** i. Karden sammeln. **II.** t. (Tuch) [illegible] rauhen. **~(l)ẹr**, der (Tuch-)Kratzer. **~-frame**, der [illegible] die Rauhmaschine.

tēa'ṣ‖ẹr, **1.** a) der (auch [illegible] der Plagegeist; b) fam. die [illegible] legenheit; **2.** (in Stutereien) [illegible] hengst; **3.** sl. der (tückisch[illegible] Hieb. **~ịng**, p.a. (**~ịngly** adv.) lend; neckend, hänselnd.

tēa'‖-ser'vice, **~-set**, das [illegible] **~-shrub**, s. **~-tree**. **~-spoon**, [illegible] löffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spoonfŭl (pl. **~s**), ein [illegible]

tēa'‖-squall, Am. der Tee-[illegible] **strai'ner**, das Theesieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) [illegible]

tēa'tẹd, a. mit Brustwarzen [illegible] versehen.

tēa'‖-ta'ble, der Theetisch. [illegible] die gemütliche Plauderei. **Theeprüfer. ~-things**, pl. Theegeschirr. **~-tongs**, pl. [illegible]

to tēaṭhe, t. provinc. [illegible] (vom darauf weidenden Vieh) Dünger (des weidenden Viehs).

tēa'-tō'tal &c., s. teetotal &c.

tēa'‖-tray, das Theebrett. [illegible] die Theepflanze, Theestaude *(thea sinensis)*.

tēa'ty, das Zitzchen, (Brust-)[illegible]

tēa'‖-urn, die Theeurne, Theemaschine (mit Hahn). **~-voi'der**, vulg. **~-wa'fers**, pl. Theewaffeln.

tēaze, tēa'zle, s. tease, [illegible]

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Schmelzofen).

tēa'zẹr, **1.** der Heizer, Feuerer (im Glasschmelzofens); **2.** sl. [illegible] tückische Schlag; s. teaser, [illegible]

† **tĕch'ịnĕss**, s. tetchiness.

tĕch'nịcal, a. (**~ly**, adv.) kunstmäßig, kunstgerecht, [illegible] **~ knowledge**, die Fachkenntnis, Fertigkeit; **~ language**, [illegible] **~ phrase, ~ term, ~ word**, Ausdruck, das Kunstwort; [illegible] stimmung mit dem Herkommen od. Wissenschaft; der hergebrachten gemäß, formell; **~ly**, nach Sprachgebrauche; **2.** (technische Technik berechnet; **~ chemistry**, chemische Chemie; **~ education**, [illegible] dung; **~ school**, die Gewerbeschule. **~nĕss**, das Technische, Kunst, Wissenschaft, od. ein Gewerbe Eigentümliche; die [illegible]

tĕch'nịcal'ịt‖ly, **1.** s. technicality (auch **tĕch'nịcalṣ**), Formalitäten, technische Fachsprache (si.).

tĕch'nịcist, der Techniker.

ſ. technology.
. die Technik (si.): a) die werbkunde; b) das Kunſt- ie Kunſtwörterlehre (si.).
, a. (~ly, adv.) 1. tech- bkundlich, gewerblich; ~ technologiſche Wörterbuch; die Kunſt- u. Gewerbe- hnical) dem techniſchen entſprechend.
der Technolog, Gewerb-
e Technologie: 1. die Be- künſte u. Handwerke, Ge- ie Kunſtwörterlehre.
tetchy.
pl. die tecklenburger
te, a. zo. mit bedeckten pl. die Deck- od. Dach- en).
. tektoniſch, die Baukunſt s. pl. die Tektonik, Bau-
die Deckfedern.
~ded), t. (friſch gemähtes den legen, (Heu) wenden, ten.
Nebenform v. Ned), für dmund.
ether; 2. die Heuwende-
t. (Anfang des ambroſia- ges: *Te Deum lauda-* dich loben wir) das Te-
nguß, das Gießloch (in
auch tē'jụs], a. (~ly, weilig; weitſchweifig; to e ~ hours, ſich die Zeit veile) vertreiben; 2. er- verlich, läſtig. ~nĕss), 1. die Langweiligkeit; igkeit; 2. die Läſtigkeit,
der Widerwille, die Ab- angeweile, Langweiligkeit;
odore.
T, 1.
etitia.
-seed) der weiße Seſam, en (v. *sesămum orien-*
, ſ. team.
. i. 1. a) fruchtbar ſein; b. gehen (with, mit); ~'ing ode der Schwangerſchaft; Tieren) werfen; 2. fig. hervorbringen; b) fruchtbar voll (von) ſein; wimmeln lth), ſtrotzend (von); ~ing llende, od. volle Knoſpen; lties, den Kopf voll poli- aben. II. t. † hervor- gen.
t. gießen, ſchütten; to ~ .
die, das Fruchtbare; die
1. fruchtbar; ſchwanger, voll, hochgefüllt. ~lẹss,
pl. die Zehner, d. i. die Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn; beſ.: in her ~s, noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); out of her ~s, über zwanzig Jahre alt.

B. tēēn(e), † der Schmerz, Kummer.

Tēē'nje, für Christi'na, Tinchen.

Tēēs, Fl. in Nordengland.

tēē-square, ſ. T, 2.

to tēē'tẹr, i. (t.) Am. (ſich) ſchaukeln.

tēēth, pl. v. tooth. **~'-cut'ting engine**, mech. die Räderſchneidemaſchine, das Schneidzeug. **~'-draw'ing**, 1. das Ausziehen von Zähnen; 2. hum. das Abreißen von Thürklöpfeln.

to tēēth, I. i. zahnen, Zähne bekommen. II. t. mech. mit Zähnen verſehen; **~ed wheel**, das Kammrad, Zahnrad.

tēē'thịng, 1. das Zahnen; 2. med. die Zahnung, Entwickelung der Zähne; **~ rattle**, die Kinderklapper mit einem Mundſtück am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.

tēētọtā'cioụsly [shụs], adv. Am. fam. ſ. teetotally.

tēētō'tạl (**tēē-tō'tạl**), a. 1. fam. vollſtändig, gänzlich; **~ly**, adv. ganz u. gar; 2. unbedingt enthaltſam, ſich jedes geiſtigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen ſtrengerer Richtung, welche total abstinence from all spirituous liquors verlangen); **~ society**, der Total-Enthaltſamkeitsverein. **~ịsm**, das radikale Mäßigkeitsprincip, das gängliche Enthalten vom Genuſſe geiſtiger Getränke. **~ịẹr** (auch **~ist**), der zu unbedingter Enthaltſamkeit Verpflichtete.

tēētō'tụm, ein mit vier Buchſtaben bezeichneter Drehwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreiſel in Bewegung geſetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, ſo bezeichnet es den ganzen Gewinn. **to ~**, i. ſich ſchnell (wie ein Kreiſel) drehen.

tēē'wịt, provinc. für pewit.

tĕg(g), provinc. das Schaf, od. die Mutterkuh (im zweiten Jahre).

tĕg'mẹn, Lat. (pl. **tĕg'mịnạ**) die Decke, Hülle; bot. die innere Samenhülle.

tĕg'ūlạr, a. (**~ly**, adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln beſtehend.

tĕg'ūlātẹd, a. nach Art der Ziegel gelagert, geſchuppt (vom Panzer).

tĕg'ūmẽnt, 1. die Bedeckung, Hülle; 2. med. die Körperdecke, Haut; 3. zo. die Flügeldecke (der Käfer).

tĕgūmĕn'tạry, a. die (beſ. Haut-)Decke betr.; häutig.

tẹhēē'! (**tēē-hēē'!**), I. int. hihi! (von höhnendem Kichern). II. s. das (höhniſche) Hihi-Kichern. **to ~**, i. (höhniſch) kichern.

Tē'ịạn, a. von der Inſel Teos (**Tē'ọs**) ſtammend; * **~ Muse**, (die Muſe des) Anakreon († etwa 478 v. Chr.).

Teign'mouth [auch tān'], eSt. an der Ausmündung des **Teign** [tān] in den engl. Kanal.

teĭl, (**~'-tree**) bot. die Linde (*tilia*).

teĭnd, Sc. gew. **~s**, pl. der Zehnte. **~'-court**, ein ſchottiſcher Gerichtshof.

† **teĭn'lănd**, law, das einem Than überlaſſene Kronland.

teĭ'noscōpe, phys. das Prismenteleſkop.

Teĭth, der Teith (Fl. in Schottl.).

tẹlạmō'nēs, pl. arch. die Telamonen od. Atlanten (rieſige Bildſäulen, welche die Hauptgebälke tragen).

tẽl'ẹdū, zo. der Stinkdachs, Telagon (*mydăus meliceps*).

tẽl'ẹgrăm, das Telegramm, die telegraphiſche Nachricht; to send s.o. a **~**, j. telegraphiſch benachrichtigen. **to ~** (**~med**, **~med**), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.

tẽl'ẹgrăph [auch grāf], 1. der Telegraph; military **~** (od. field'-**~**), der Feldtelegraph; optical **~**, der optiſche Telegraph; submarine **~**, der unterſeeiſche Telegraph; line of **~s**, die Telegraphenlinie; by **~**, telegraphiſch, ſchnell; 2. die telegraphiſche Botſchaft, das Telegramm. **to ~**, I. i. telegraphieren (to s.o., jm.; for s.t., nach od. um etw.). II. t. telegraphiſch anzeigen. **~ẹr**, der Telegraphierende. **~-cable**, das Telegraphenkabel. **~-clerk**, der Telegraphenbeamte, Telegraphiſt. **~-lear'ner**, j. der den Telegraphendienſt lernt.

tẽlẹgrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) telegraphiſch; **~ address**, die Telegramm-Adreſſe; **~ communication**, die Telegraphenverbindung; der telegraphiſche Verkehr; **~ intelligence**, 1. **~ despatch**, die telegraphiſche Depeſche; 2. coll. telegraphiſche Nachrichten (pl.); **~ system**, das Telegraphennetz.

tẽl'ẹgrạphĭst [od. tẹlẽg'rạfist], der Telegraphiſt, Telegraphenbeamte.

tẽl'ẹgrăph[auch grāf]**-line**, die Telegraphenlinie. **~-pole**, die Telegraphenſtange. **~-ser'vice**, der Telegraphendienſt. **~-sta'tion**, die Telegraphenſtation. **~-wire**, der Telegraphendraht, Leitungsdraht.

tẽl'ẹgrạphy [od. tẹlẽg'rạfi], die Telegraphie, Fernſchreibekunſt.

Tẹlẽm'ạchŭs, myth. Telemach, Sohn des Ulyſſes.

tẽlẹ‖ōl'ọgy [auch tē], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). **~ọlŏg'ịcạl**, a. (**~ọlŏg'ịcạlly**, adv.) teleologiſch. **~ōl'ọgĭst**, der Teleolog. **~ọsâu'rụs** (**tẽl'ẹọsâur**), der Teleoſaurus (verſteinerte Krokodil-Art).

tẽl'ẹphōne, das Telephon, der Fernſprecher. **to ~**, t. u. i. telephonieren.

tẽlẹphŏn'ịc, a. (**~ally**, adv.) telephoniſch, fernſprechend; **~ transmitter**, der Telephonleitungsdraht.

tẽl'ẹphọn‖ĭst [auch tẹlĕf'], der Telephoniſt. **~y**, die Telephonie, das Fernſprechen.

tẽl'ẹscōpe, 1. das Teleſkop, Fernrohr; refracting **~** (od. dioptric **~**), das dioptriſche Fernrohr; reflecting **~** (od. catoptric **~**), das Spiegelteleſkop, katoptriſche Fernrohr; 2. (**~-shell**) zo. die Seetonne (*trochus telescopium*). **to ~**, I. i. (v. Eiſenbahnzügen) beim Zuſammenſtoß ineinander fahren. II. t. ineinander ſchieben. **~-tun'nel**, der Fernrohr- od. Schieberſchornſtein (an Lokomotiven). **~-lev'el**, das Nivellierinſtrument mit Fernrohr. **~-stand**, das Fernrohrſtativ. **~-ta'ble**, der Ausziehtiſch.

tẽlẹscŏp'ịc, a. (**~ally**, adv.) teleſkopiſch.

tẹlẽ'ſịạ [zhịạ], min. der Saphir.

† **tẽl'ẹsm**, der Talisman.

tẽlẹsmăt'ịcạl, a. (**~ly**, adv.) talismaniſch, zauberkräftig.

tẹlẽs'tịch [auch tẽl'ẹstik], das Teleſtichon, Gedicht, in welchem die Endbuchſtaben jeder Zeile einen Namen bilden (Ggſ. acrostic).

tĕl'jc, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tĕll (tōld, tōld), **I.** t. **1.** a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; all told, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ apart, unterscheiden, trennen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ off, abzählen; absondern; to ~ over, überzählen, nachzählen; **2.** a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ plainly, bestimmt angeben; to ~ in a word, mit einem Worte sagen; I ~ it you in confidence, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ you what, ich will dir was sagen; ~ it me, sagen Sie es mir; to ~ a lie, lügen; to ~ stories, Geschichtchen od. Flausen erzählen; flunkern; to ~ tales, ausplaudern; that's ~ịng, das hieße aus der Schule schwatzen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~ṣ its own tale, es spricht für sich selbst; ~ us the way! fam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ the truth, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ him a piece of my mind, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Bescheid) sagen; ~ the truth and shame the devil, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trotz; vgl. marine, s. 1; **3.** erkennen; verstehen; to ~ by the ear, durch das Gehör erkennen; he can ~ the clock, er versteht die Uhr; to ~ the cause of s.t., etw. erklären; to ~ a riddle, ein Rätsel raten od. lösen; you can ~ him by his voice (alone), Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; **4.** to ~ again, wiedersagen; to ~ abroad, ausplaudern; to ~ s.o. of his fault, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorhalten; to ~ fortunes upon (od. by) the cards, die Karte schlagen, die Karten legen. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ of s.t., von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerede machen; to ~ of († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; not to ~ of (vulg. on) one another, einander nicht verraten; b) to ~ with s.o., mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ s.o., jm. etw. sagen; to ~ s.o. plainly, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; I told you so, od. didn't I ~ you? ich habe es euch ja gleich gesagt, sagt' ich's nicht?! let me ~ you, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ you, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; you yourself can best ~, Sie selbst wissen es am besten; ~ not me! od. never ~ me! mache mir nichts weis! schwatze mir nichts vor! d) fam. aus der Schule schwatzen; **2.** die (entsprechende od. gehörige) W[illegible]kung thun; zur Geltung kommen; [illegible]schlagen; every shot told, jede traf; it ~ṣ the other way, es umgekehrte Wirkung; this argum both ways, diese Beweisführung sowohl für als wider; **3.** to ~ [illegible] s.o., auf j. sch[illegible]einwirken.

s.t., mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ for just as much (as), ebenso viel gelten (als); to ~ for nothing, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ (strongly) upon (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; his troubles have told on him, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; those events greatly told upon his health, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; that will ~ (heavily) upon his purse (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ up, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

tĕll, s. fam. **1.** die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. fam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; **2.** Am. das Kompliment, Lob.

tĕl'l‖ạble, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. **~ẹr, 1.** der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zahlmeister; c) **~erṣ,** pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongelder einnehmen; d) **~erṣ,** pl. Kassengehülfen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; **2.** der Erzähler; **3.** die Sekundenuhr; die Gasuhr; **4.** sl. der wuchtige Hieb. **~ẹrshĭp,** das Amt od. die Stelle eines Zählers ꝛc.; das Zahlmeisteramt. **~jng, I.** p.a. (**~jngly,** adv.) **1.** zählend ꝛc.; **2.** vielsagend, bedeutsam; effektvoll; **3.** schlagend; wuchtig; beißend; with **~ing effect,** wirkungsvoll, durchschlagend. **II.** s. das Zählen ꝛc., vgl. to tell.

tĕll'tāle, I. s. **1.** der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbase; der Verräter; **2.** mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, **~** apparatus, der mechanische Hubzähler; **~** of the rudder, mar. das Axiometer. **II.** a. geschwätzig, schwatzhaft; klatschend; verräterisch; * the **~** day, der plaudernde Tag.

tẹll'ū'rạl [auch tĕl'lụrạl], a. tellurisch, die Erde betr.

tĕl'lụr‖āte, chem. das tellursaure Salz. **~ĕtẹd,** p.a. chem. mit Tellur verbunden; **~etted hydrogen,** der Tellurwasserstoff.

tẹll'ū'rịạn, I. a. ſ. telluric, 1. **II.** s. der Erdbewohner

tẹll'ū'rịc, a. tellurisch: **1.** die Erde betr., irdisch; **2.** chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; **~** acid, die Tellursäure.

tĕl'lụr‖īde, chem. die Tellurverbindung; **~ide of lead,** das Tellurblei. **~ine,** eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). **~ịsm,** der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. **~ite, 1.** min. der Tellurit, Telluroker; **2.** chem. das tellurigsaure Salz. **~ous** (a.) acid, chem. die tellurige Säure.

tẹll'ū'r‖ịọn, das Tellurium (zur Versinnbildlichung des Erd- u. Mondlaufs). **~jum,** min. das Tellur; **~ium-glance,** Tellurglanz.

Tĕm'ọră, sagenhaftes Königsſ[illegible] Ulster; Titel der längsten Dichtung

Tẹmpē'ạn, a. das Thal Tempe (T[illegible] in Thessalien betr.; (v. Gegenden) e[illegible]

to tĕm'pẹr, I. t. **1.** a) gehörig versetzen (with, mit); unternehmen; b) durch Mischung herstellen, reiten; to ~ colours, Farben (mit[illegible] anmachen; **2.** (Stoffen) die geeign[illegible] peratur geben: a) (Wachs ꝛc.) e[illegible] weich machen; to ~ clay, Th[illegible] od. kneten; b) (Metalle) härten, [illegible] (Stahl) temperu, an- od. [illegible] ausglühen; **3.** a) mäßigen; mi[illegible] shorn; b) mildern, besänftigen, e[illegible] c) (jm.) eine Stimmung geben, [illegible] men; **4.** formen, gestalten; anp[illegible] **~** o.s. to, sich richten nach; [illegible] temperieren. **II.** i. † **1.** sich e[illegible] **2.** das richtige Verhältnis finden sich richten (nach). **~,** s. **1.** a) [illegible] rige) Mischung (verschiedener Eigen[illegible] b) die Temperatur, Härte (des [illegible] Stahles); **2.** a) die Körperbesch[illegible] körperliche Anlage; b) das Temp[illegible] die eigentümliche Gemütsart, Nat[illegible] das Naturell; das Gemüt, der [illegible] a mild (od. soft) **~,** eine sanfte [illegible] art; even **~,** das gleichmütige to show an even **~,** gleichmüti[illegible] od. sein; good **~,** die Gutmütig[illegible] gute Laune; bad **~,** das mürri[illegible] reizbare Wesen; die Bosheit; c) [illegible] ßigung; Gemütsruhe; Stimmung of a good **~,** aufgeräumt sein; s[illegible] sein; to be out of **~,** nicht au[illegible] (d. h. üble Laune, auch: außer [illegible] to get out of **~,** in schlechte Le[illegible] raten, zornig werden; to lose [illegible] die Geduld verlieren, ärgerlich we[illegible] keep s.o. in **~,** j. in guter St[illegible] od. bei guter Laune erhalten; ke[illegible] **~,** mäßigen Sie sich, halten Sie [illegible] d) fam. (hot **~**) das hitzige T[illegible] ment, die Leidenschaftlichkeit, Ge[illegible] to be in a **~,** leidenschaftlich er[illegible] to get in a **~,** leidenschaftlich [illegible] command of **~,** die Selbstbehe[illegible] trial of **~,** die Geduldsprobe.

tĕm'pẹrā, ſ. distemper, 5.

* **tĕmpẹrăl'jty,** (fälschlich für die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'pẹrạmẽnt, 1. das Temp[illegible] die (natürliche) Beschaffenheit; **2.** [illegible] fassung, der Zustand; **3.** mus. d[illegible] peratur.

tĕmpẹrạmĕn'tạl, a. in der n[illegible] lichen Naturbeschaffenheit begründ[illegible]

tĕm'pẹrănce († **tĕm'pẹrănc[illegible]** das gemäßigte Klima; **2.** die [illegible] (bes. im Essen u. Trinken); **3.** di[illegible] gung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; [illegible] perance (groß), (bes. puritan.) [illegible] hotel', **~**-house, das Mäßigkeitsh[illegible] keine geistigen Getränke verabrei[illegible] den). **~**-soci'ety, der Mäßigke[illegible]

tĕm'pẹr‖āte, a. (**~ately,** adv. mäßigt; mild (vom Klima); no[illegible] south) **~ate zone,** die nördliche [illegible] liche) gemäßigte Zone; **2.** mäßig [illegible] Essen u. Trinken); eat **~ately,** t[illegible] **3.** gelassen, ruhig; **~ate in speec[illegible]** voll in den Ausdrücken. † to [illegible] mäßigen. **~ateness, 1.** a) [illegible] mäßigte; b) die Mäßigung, M[illegible] Mittelstraße; **2.** die Gelassenheit; [illegible]

Tĕm'pẹst, sagenhafter Königssohn von Ulster; Titel der längsten Dichtung

Tẹmpē'ạn, a. das Thal Tempe (Thessalien betr.; (v. Gegenden) e[illegible]

to tĕm'pẹr, I. t. **1.** a) gehörig versetzen (with, mit); unternehmen; b) durch Mischung herstellen, reiten; to ~ colours, Farben (mit[illegible] anmachen; **2.** (Stoffen) die geeign[illegible] peratur geben: a) (Wachs ꝛc.) e[illegible] weich machen; to ~ clay, Th[illegible] od. kneten; b) (Metalle) härten, [illegible] (Stahl) temperu, an- od. [illegible] ausglühen; **3.** a) mäßigen; mi[illegible] shorn; b) mildern, besänftigen, e[illegible] c) (jm.) eine Stimmung geben, [illegible] men; **4.** formen, gestalten; anp[illegible] **~** o.s. to, sich richten nach; [illegible] temperieren. **II.** i. † **1.** sich e[illegible] **2.** das richtige Verhältnis finden sich richten (nach). **~,** s. **1.** a) [illegible] rige) Mischung (verschiedener Eigen[illegible] b) die Temperatur, Härte (des [illegible] Stahles); **2.** a) die Körperbesch[illegible] körperliche Anlage; b) das Temp[illegible] die eigentümliche Gemütsart, Nat[illegible] das Naturell; das Gemüt, der [illegible] a mild (od. soft) **~,** eine sanfte [illegible] art; even **~,** das gleichmütige to show an even **~,** gleichmüti[illegible] od. sein; good **~,** die Gutmütig[illegible] gute Laune; bad **~,** das mürri[illegible] reizbare Wesen; die Bosheit; c) [illegible] ßigung; Gemütsruhe; Stimmung of a good **~,** aufgeräumt sein; s[illegible] sein; to be out of **~,** nicht au[illegible] (d. h. üble Laune, auch: außer [illegible] to get out of **~,** in schlechte Le[illegible] raten, zornig werden; to lose [illegible] die Geduld verlieren, ärgerlich we[illegible] keep s.o. in **~,** j. in guter St[illegible] od. bei guter Laune erhalten; ke[illegible] **~,** mäßigen Sie sich, halten Sie [illegible] d) fam. (hot **~**) das hitzige T[illegible] ment, die Leidenschaftlichkeit, Ge[illegible] to be in a **~,** leidenschaftlich er[illegible] to get in a **~,** leidenschaftlich [illegible] command of **~,** die Selbstbehe[illegible] trial of **~,** die Geduldsprobe.

tĕm'pẹrā, ſ. distemper, 5.

* **tĕmpẹrăl'jty,** (fälschlich für die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'pẹrạmẽnt, 1. das Temp[illegible] die (natürliche) Beschaffenheit; **2.** [illegible] fassung, der Zustand; **3.** mus. d[illegible] peratur.

tĕmpẹrạmĕn'tạl, a. in der n[illegible] lichen Naturbeschaffenheit begründ[illegible]

tĕm'pẹrănce († **tĕm'pẹrănc[illegible]** das gemäßigte Klima; **2.** die [illegible] (bes. im Essen u. Trinken); **3.** di[illegible] gung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; [illegible] perance (groß), (bes. puritan.) [illegible] hotel', **~**-house, das Mäßigkeitsh[illegible] keine geistigen Getränke verabrei[illegible] den). **~**-soci'ety, der Mäßigke[illegible]

tĕm'pẹr‖āte, a. (**~ately,** adv. mäßigt; mild (vom Klima); no[illegible] south) **~ate zone,** die nördliche [illegible] liche) gemäßigte Zone; **2.** mäßig [illegible] Essen u. Trinken); eat **~ately,** t[illegible] **3.** gelassen, ruhig; **~ate in speec[illegible]** voll in den Ausdrücken. † to [illegible] mäßigen. **~ateness, 1.** a) [illegible] mäßigte; b) die Mäßigung, M[illegible] Mittelstraße; **2.** die Gelassenheit; [illegible]

~ạtive, a. mäßigend, mildernd. **e** [auch ạt²ụr], 1. die gehörige **g**; 2. die Temperatur, Wärme**nheit** (der Luft, Witterung, des ; increase of ~ature, die zu**e** Wärme; reduction of ~ature, **chmende** Wärme; mean ~ature, **liere** Temperatur.

ed, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; **d.** good) ~, gutgelaunt; gutmütig; **d.** ill) ~, übelgelaunt; mürrisch, boshaft; even ~, gleichmütig, ; 2. mus. nach der Temperatur **t,** temperiert.

ring, das Tempern, Härten, od. **n** (des Stahls u. Eisens). ~-col'our, **auffarbe,** Anlaßfarbe. ~-fur'nace, **laßofen.**

st, der Sturm, Sturmwind, Orkan; **gewitter.** to ~, I. i. † stürmen, , toben. II. t. * bestürmen, in **hen** Aufruhr versetzen. ~-tossed, p.a. von Sturme umhergeschleu**.** verschlagen. * ~-winged, p.a. **schwingt.**

~s'tịve, a. (~ly, adv.) zur rech**t** eintretend, zeitgemäß.

~t²û‖oŭs [auch tūūs], a. (~oŭsly, **türmisch,** ungestüm. ~oŭsness (**~st²ûŏs'ĭty**), das Stürmische, **he** Wesen, das Ungestüm.

~ɣ, I. s. 1. (od. knight ~) der **r,** Tempelherr, Tempelritter; Good **ars** (groß); pl. die Mitglieder des **eitsvereins** Good Temple; 2. das **d** des Temple (in London, s. temple, **b**); der Student der Rechte; ~s'- **as** Juristen-Kollegium zu London **mple**). II. a. den Tempel betr. **ẓte,** s. templet, 2.

~'ple, 1. der Tempel; 2. the **s** (groß), a) der Tempel Salomos; **of the** ~, der Tempelherrn-Orden; **Gebäude** in London mit zwei Höfen **-~** u. Mid'dle-~), bis 1313 den **herren** gehörig, später Rechtsschule, **udenten** der Rechte bewohnt u. von **as of Court** benutzt. to ~, t. (eine **t**) mit einem Tempel ehren, (ihr) **Tempel** errichten. Temple Bar, **Stadtthor** der City of London, am **de** v. Fleet Street, 1878 entfernt. **~'ple,** med. die Schläfe; meist ~s, **Schläfen.** ~-bone, das Schläfenbein. **~'ple,** der Tempel (od. Tompel), **stock,** die Sperrrute (um das zu **e** Zeug breit zu halten).

~elĕss, a. tempellos, ohne Tempel. **~ẹt,** 1. s. temple, *C.*; 2. die Scha**der** Unterlagbalken, Unterleger (beim **en**); das Lehrbrett (beim Behauen **eine**).

~i (ital., pl. tĕm'pi), 1. mus. das **.** Zeitmaß; 2. der Handgriff.

~'n. (Lat.) die Zeiten; ~ mūtān'- **die** Zeiten ändern sich; ō ~, ō **~s** [auch mō']! o Zeiten, o Sitten! **(** Ciceros.)

~'pọral, I. a. (~ly, adv.) 1. (im **u** spiritual) zeitlich; vergänglich; **);** ~ concerns, pl. weltliche An**heiten;** auch: die Sorge (si.) für den **t.** (im Ggs. zu ecclesiastical) welt**er** Laienwelt zugehörig; Lords ~, **tual,** 2; 3. gram. eine Zeit betr.; **ment,** das *augmentum temporale.*

II. s. (meist ~s, pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Besitztum, vgl. temporalities.

B. **tĕm'pọral,** a. med. die Schläfe betr.; ~ arteries, pl. die Schlafpulsadern; ~ bones, pl. die Schläfenbeine.

tĕmpọrăl'ĭt‖y, 1. (**tĕm'pọralnĕss**) das Weltliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tĕm'pọralty**) die Laienwelt; 3. ~ieṣ, pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Ggs. spiritualities).

tĕm'pọrar‖ĭnĕss, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. ~y, a. (~ily, adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a ~y railway, eine provisorische od. Hülfseisenbahn; a ~y dictator, ein zeitweiliger Diktator; a ~y rise, com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a ~y stop, eine augenblickliche Stockung (des Handels).

tĕmpọrizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmut, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Zögern; der Aufschub.

to tĕm'pọr‖ize, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu- od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schicken, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; ~izing measures, pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). ~izẹr, der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Achselträger, Wetterhahn.

tĕmpse, provinc. s. temse.

to tĕmpt, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; to ~ fortune, das Glück versuchen (bes. im Spiel); to ~ Providence, der Vorsehung Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) anreizen, anlocken (for, zu); I felt ~ed to tell him, ich fühlte mich versucht (od. kam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.

tĕmp'tạble, a. verführbar, verleitbar.

tĕmptạbll'ĭty, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.

tẹmptā'tion, die Versuchung: 1. das Versuchen, Verlocken, bes. zum Bösen; 2. das Versuchtwerden; lead us not into ~, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). ~lĕss, a. ohne verführerischen Reiz.

tẹmptā'tious [shụs], a. fam. verführerisch, verlockend.

tĕmp'tẹr, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.

tĕmp'tĭng, p.a. (~ly, adv.) verführerisch, verlockend, reizend. ~nĕss, die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.

tĕmpt'rẹss, die Verführerin.

tĕms(e), provinc. das Sieb. ~'-bread (od. ~ed [tĕmst] bread), ~'-loaf, das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).

† **tĕm'ŭl‖ĕncy,** † ~ĕnce, der Rausch, die Trunkenheit. † ~ĕnt, a. berauscht, betrunken.

tĕn, I. num. zehn; * by these ~ bones, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand; the ~ commandments, die zehn Gebote; * hum. die zehn Finger; ~ times, zehnmal; nine in ~, neun unter zehn, fast alle; ~ in the hundred, zehn Prozent; ~ to one, zehn gegen eins (ist zu wetten); ~ to four gentlemen, pl. Beamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; ~ thousand a-year, zehntausend (Pfund) jährliche Rente; the upper ~, fam. für the upper ~ thousand, die oberen Zehntausend, die höheren Stände, die Aristokratie. II. s. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspiel); ~ of spades, die Pique- od. Grün-Zehn.

tĕn'ạble [† tē'nạble], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * zu behalten. ~nĕss, **tĕnạbll'ĭty,** die Haltbarkeit, Möglichkeit gehalten od. behauptet zu werden.

tĕn'ạçe, die beste u. die drittbeste Karte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).

tẹnā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. fest haftend, klebend, klebrig, zähe; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of s.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; to be ~ of purpose, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; to be ~ of life, ein zähes Leben haben; b) a ~ memory, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. † karg, knickerig. ~nĕss, das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); ~ness of memory, die Treue des Gedächtnisses.

tẹnāç'ĭty, 1. a) die Eigenschaft zu haften, Zähigkeit, Klebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; ~ of life, das zähe Leben; ~ of purpose, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; b) ~ of memory, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.

tẹnăc'ŭl‖ŭm (pl. ~ă), Lat. med. die Arterienpincette.

tĕn'ạcy, für tenacity, das hartnäckige Festhalten ꝛc., der Eigenwille.

tenaille [auch tẹnāl', od. tĕn'āl], mil. die (single, einfache, double, doppelte) Tenaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.

tenaillon [auch tẹnāl'ɣụn], mil. das Tenaillon, Brillenwerk.

tĕn'ạnçy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Mietstand, die Pacht, Pachtung, Miete; ~ in common, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; ~-at-will, die nach Willkür kündbare Pachtung.

A. **tĕn'ạnt, to** ~, s. tenon, to tenon.

B. **tĕn'ạnt,** 1. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; to commence ~, Mietmann werden, einziehen; ~ in chief, der Lehnsmann des Königs; ~ in common, j. der ein Grundstück unzerteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; ~ for life, der Pächter auf Lebenszeit; hum. der Ehemann; ~-at-will', ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; hum. der Mann, den die Frau aus dem Wirtshause holt; b) * der Bewohner, Insasse. to ~, t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; (eine Pachtung) innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.

tĕn'ạntable, a. pachtbar, mietbar. ~nĕss, die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

tĕn'ąnt-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.
tĕn'ąnt‖lĕss, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. **~ry**, coll. die Pächter, od. Lehnsleute (pl.) eines Gutes.
tĕn'ąnt-saw, ſ. tenon-saw.
Tĕn'by, St. in Wales.
tĕnch, zo. die Schleihe *(cyprīnus tinca)*.
A. **to tĕnd**, I. i. 1. (to) ſtreben, trachten, gerichtet ſein, ſich wenden, ſich begeben (nach); 2. (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, od. abzwecken; b) dienen, gereichen (zu); 3. mar. ſchweien, um den Anker ſchwenken. II. t. (a vessel, ein Schiff) ſchweien machen.
B. **to tĕnd** (to attend), I. t. 1. a) (auf etw.) aufpaſſen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; 2. a) (Kranke ꝛc.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; (jm.) folgen, (j.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; ſich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) beſorgen. II. i. (upon s.o.) 1. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; im Gefolge (js.) ſein; (jm.) ſeine Aufmerkſamkeit widmen; 2. † gewärtig od. in Bereitſchaft ſein.
tĕn'dąnce, ſ. attendance.
tĕn'd‖ęncy († **~ence**), 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Abſicht, Tendenz; der Zweck, Endzweck; 2. phys. das Streben, die Strebekraft; **~ency of blood**, der Andrang des Blutes.
A. **tĕn'dęr**, I. a. (more **~**, most **~**, auch **tĕn'dęręr, tĕn'dęrĕst**) (**~ly**, adv.) 1. a) zart (auch in Beziehung auf die Entwickelung); **~ age**, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; **~ bark**, bot. der Splint; **~ meat**, weiches, od. mürbes Fleiſch; c) (v. Tönen) ſanft, ſchmelzend; 2. empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); **to go ~**, sp. nicht feſt auftreten, etw. lahm gehen; **a ~ conscience**, ein zartes Gewiſſen; **~ point**, der wunde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); 3. a) weich, weichherzig; weichlich; ſchwach, weibiſch; zimperlich; b) zart beſorgt, ſanft, mild, ſchonend; c) mitleidig; **~ mercies**, pl. bibl. die Barmherzigkeit (si.), auch iron.; 4. a) zärtlich; **a ~ heart**, ein zärtliches Herz; **the ~ passion**, die Liebe; **~ woes**, pl. die Liebespein (si.); **to be ~ to**, zärtlich ſein gegen; **to be ~ of**, zärtlich beſorgt ſein um; * **~ over**, zart beſorgt für; **to make ~**, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. II. s. 1. hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); 2. * die (zarte, od. innige) Rückſicht (auf). **to ~**, t. 1. lieb u. wert halten; hoch ſchätzen; **as you ~ your life**, wenn dir dein Leben lieb iſt; 2. * gut halten, pflegen.
B. **to tĕn'dęr**, t. anbieten, darbieten; darbringen; **to ~ one's services to s.o.**, jm. ſeine Dienſte anbieten; **to ~ one's resignation**, ſeine Entlaſſung einreichen. **~**, s. 1. a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; **to make a ~ of one's services**, ſeine Dienſte anbieten; **to make ~s of (one's) friendship**, Freundſchaftsanträge machen; b) das Anerbieten, Angebot; die Offerte; 2. **legal ~**, das geſetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.
C. **tĕn'dęr**, s. 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterin; 2. mar. a) der Tender, Lichter, das kleine Begleitſchiff; b) (press'-**~**) das Transportſchiff der zum Seedienſt gepreßten Mannſchaft; 3. der Tender, Speiſewagen (mit Waſſer u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaſchine).
tĕn'dęr‖-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. **~-con'sciencèd**, a. mit zartem Gewiſſen begabt. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) 1. † kleinmütig; 2. weichherzig, zärtlich, mitleidig. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit ꝛc.
tĕn'dęr‖ling, 1. der Zärtling, Weichling, das Schoßkind, Mutterſöhnchen; 2. sp. das erſte Geweih. **~lōin**, das Lendenſtück. **~nĕss**, 1. die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindſamkeit; **~ness of heart**, die Weichherzigkeit; **~ness of sight**, die Augenſchwäche; 2. die Zärtlichkeit (to, gegen); 3. die zarte Sorgfalt.
tĕn'dęr‖-min'ded, a. zartgeſinnt, weichmütig. **~-mouthed**, a. weichmäulig (von Pferden). * **~-smel'ling**, p.a. mit feiner Naſe, feinnaſig.
tĕn'dĭnoŭs, a. ſehnig, flechſig.
tĕn'dŏn, med. die Sehne, Flechſe; **~ of Achilles**, die Achillesſehne.
tĕn'drąc, ſ. tenrec.
tĕn'drĭl, I. bot. die Ranke, Gabel, das Gäbelchen. II. a. * (**~led**) rankend.
tĕn(d)'sǫme, a. fam. u. Am. der Pflege ſehr bedürftig.
tĕnębrā'tion, die Verfinſterung.
† **tęnĕb'rĭcōse**, a. ſ. tenebrous.
tĕnębrĭf'ĭc, ~oŭs, a. Finſternis verbreitend, verfinſternd, verdunkelnd.
tĕn'ębroŭs (* **tęnē'brĭoŭs**), **tĕnębrōse'** [od. tĕn'ębrōs], a. dunkel, finſter.
Tĕn'ędŏs, Felſeninſel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).
tĕn'ęmĕnt, 1. die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundſtück; 2. law, das Beſitztum; **frank od. free ~** = **freehold**; * **~ of clay**, die irdiſche Hülle; 3. a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (**~-house**) das Miethaus.
tĕnemĕn'tą‖al, ~ary, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung beſtimmt; verpachtet; zu verpachten; **~al lands**, pl. Pachtgüter.
Tĕnęrĭffe', Teneriffa.
Tĕnęrĭf'fĭan, I. a. Teneriffa betr. II. s. der Bewohner v. Teneriffa.
† **tęnĕr'ĭty**, die Zartheit.
tęnĕs'm‖ŭs, Lat. med. der Stuhlzwang. **~ĭc**, a. den Stuhlzwang betr.
tĕn'ęt, der Satz, Grundſatz, Glaubensſatz; die Meinung, Lehre.
tĕn'fōld, a. zehnfach, zehnfältig; **to increase ~**, ſich verzehnfachen.
tĕn'-in-the-hun'dred, der Wucher.
tē'nĭoĭd, a. ſ. tæniold.
tĕn'nąntīte, min. der Tennantit (Art Kupferfahlerz).
tĕn'nęr, sl. die Zehnpfundnote.
Tĕnnęssēe', Fl. u. L. in NAm.
Tĕnnęssē'ąn, der Bew. v. Tenneſſee.
tĕn'nĭs, (**~-play**) ein Ballſpiel mit ſchmalen Schlägeln; **to play at ~**, Ball ſchlagen; vgl. **lawn-~**. **to ~**, i. Ball ſpielen. **~-ball**, der Ball. **~-court**, der Ballhof, -ſaal. **~-racket**, das Ballholz.
Tĕn'nyſŏn, eFam.N.; Alfred Lord **~**, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.
tĕn'ŏn, mech. der Zapfen, die Pinne; **double ~**, der Doppelzapfen; **~ with key**, der Zapfen mit Keil, verkeilte Zapfe; **to ~**, t. (einen Zapfen) einlaſſen; (eine Pinne) einzapfen. **~-saw**, die Zapfenſäge, Anſatzſäge.
tĕn'ǫr († **tĕn'ǫur**), 1. der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; even **~**, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; 2. a) law, der Te'nor, Wortlaut, (weſentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes ꝛc.); **of the same ~ (and date)**, gleichlautend gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beſchaffenheit, das Weſen; 3. mus. a) der Tenor; b) die Tenorpartie; c) der Tenoriſt; d) (**~-vi'olin**) die Bratſche; **counter ~**, der tiefe Tenor, Bariton; **upper ~**, der hohe Tenor. **~-drum**, die Wirbeltrommel. **~-(bass-)trom'bone** [od. **trombone'**], die Tenor-(Baß-)Poſaune. **~-play'er**, der Bratſchenſpieler. **~-sing'er**, der Tenorſänger, Tenoriſt. **~-voice**, die Tenorſtimme.
tęnŏt'ǫmy, med. der (Muskel-)Sehnenſchnitt.
tĕn'pĭns, pl. Am. das Kegelſpiel mit zehn Kegeln.
tĕnpōūn'dęr (für **ten'-pound house'-holder**), der Wähler zum Parlament, der 10 Pfd. Sterling Miete zahlt.
tĕn'ręc, zo. der (madagaſſiſche) Borſtenigel *(centētes)*.
tĕn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (in einem Hauſe).
A. **tĕnse**, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; **future ~**, das Futurum; **present ~**, das Präſens; **past ~**, das Präteritum.
B. **tĕnse**, a. (**~ly**, adv.) (ſtraff) geſpannt, ſtraff (gezogen). **~'nęss**, die Spannung, Straffheit.
tĕn's‖ĭble, a. ſpannbar, dehnbar. **~ile**, a. die Spannung betr.; **~ile strength**, mech. die Zugfeſtigkeit, abſolute Feſtigkeit. **~ĭbleněss, tęnsĭl'ĭty**, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.
tĕn'sĭon, 1. die Spannung, Spannkraft; 2. das Spannen, Dehnen; 3. die Ausdehnung (ſ. distention). **to ~**, t. in Spannung verſetzen, anſpannen. **~-bridge**, die Brücke mit Hängetramen, die Bogenhängewerksbrücke. **~-rod**, die Zugſtange.
tĕn's‖ĭty, die Spannung (das Geſpanntſein). **~ĭve**, a. ſpannend; geſpannt, ſtraff.
tĕn'ſǫme, a. ſ. tendsome.
tĕn'ſǫr, med. der Streckmuskel.
tĕn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Kegel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leiſtung.
tĕn'ſu‖re [shu‖r], ſ. tension.
A. **tĕnt**, I. das Zelt; **to pitch a ~**, ein Zelt aufſchlagen; 2. für **~-bed**. **to ~**, I. i. (unter einem Zelte) wohnen; ſeinen Sitz aufſchlagen, * auch fig. II. t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.
B. **tĕnt**, med. 1. die Charpiewolle, Wieke; 2. die Sonde. **to ~**, t. I. **to ~ a wound**, eine Wieke in eine Wunde legen; eine Wunde ſondieren; **to keep a wound ~ed**, eine Wunde mit einer Wieke offen halten; 2. * a) unterſuchen, prüfen, beobachten; **to ~ to the quick**, bis ins Innerſte prüfen; b) heilen.
C. **tĕnt**, provinc. I. für attention; 2. für intent.

die Folie (für Juwelen).
der (dunkle, schwere) Tintowein.
(Lat. pl. tentāc'ūlă), zo. das
(der Insekten), der Fühlfaden
chtiere).
l‖aṛ, a. fühlhornartig, Fühlfäden
ātęd, a. mit Fühlhörnern, od.
n versehen.
tion, f. temptation.
'e, I. a. (~ly, adv.) versuchend,
versuchs- od. probeweise. II. s.
uch, die Probe; Prüfung.
d, die zeltförmige Bettstelle, das
ett. ~-cloth, die Zeltleinwand.
p.a. mit Zelten versehen, zelt-
ęṛ, provinc. der etw. Besorgende;
=)Hirt.
ęṛ, der Spannrahmen (der Tuch-
to be on the ~s, od. upon
, in peinlicher Verlegenheit, in
r Ungewißheit od. Spannung sein,
olter gespannt sein; to keep s.o.
e ~s, j. in ängstlicher Spannung
ewißheit (hin)halten; he sits on
, er sitzt wie auf Kohlen (od.
Nadeln). to ~, t. auf Haken
en Rahmen spannen, aufrahmen.
, der Spannrahmen, Tuchrahmen
machęr). ~-ground, ~-field, der
m Aufschlagen der Tuchrahmen,
denplatz. ~-hook, der Spann-
akennagel.
(pl. ~s), ein Zelt voll.
. a. der, die, das zehnte. II. s.
Zehnte; 2. der Zehner; 3. das
4. mus. die Decime; 5. ~s, pl.
der dem Könige früher von allem
en Eigentum, b) der ursprünglich
ęste, später dem Könige von allen
Renten gebührende zehnte Teil
ite. ~'ly, adv. zehntens.
noŭs, a. 1. gespannt; 2. üppig,

ry, die Zeltdecke.
a'ker, ~-man (pl. ~-men), der
er. ~-peg, ~-pin, der Zeltpflock.
die Zeltstange. ~ royal, das
lt. ~-wine, f. tent, *E.* ~-wort,
Mauerraute *(asplenium ruta*
).
a. Sc. vorsichtig, behutsam.
āte, t. f. to attenuate.
Lat. pl. gram. die stimmlosen
aute p, k, t.
ljous, a. bot. dünnblätterig.
'‖tęṛs, pl. zo. die Dünnschnäb-
rtlingsvögel). ~traḷ, a. dünn-
, 1. die Dünnheit; 2. die Schwäche,
Kleinheit; 3. die Geringfügigkeit.
is, a. (~ously, adv.) 1. dünn;
ach, zart, klein; 3. geringfügig.
iss, f. tenuity.
ire [tĕn'yuṛ], † durch irrtüml.
ng für tenor, 1.
ire [auch tē'nūr, tĕn'yuṛ, tēn'-
w, 1. die Art des Besitzes od. der
eit; der Besitz, Erbbesitz, Besitztitel;
ndbesitzbedingungen (pl.); base ~
of court roll, das niedere zins-
undeigentum; ~ by courtesy, f.
; † ~ in gross, od. ~ ịn cāp'ịtē,
nlehen (unmittelbar vom Könige
Lehen); ~ by lease, der Pacht-
~-at-will, = tenancy-at-will;
2. der Lehensdienst; a feeble ~ of life, eine kurz zugemessene Lebenszeit; held by a precarious ~, an einem schwachen (od. seidenen) Faden hängend; feudal ~s, pl. Lehensdienstleistungen; ~ by knight service, der Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit; ~ in socage, der Erbbesitz (ursprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden, vgl. socage).
tęnū'tō, adv. ital. mus. ausgehalten, *tenuto.*
tēọcăl'ĭ (pl. ~, od. ~s), ein altmexikanischer, pyramidenförmiger Tempel.
tępēē', Am. das Indianerzelt.
to tĕp'ęfy, I. t. mäßig od. lau erwärmen. II. i. mäßig warm od. lau werden.
tĕpęfăc'tion, die mäßige Erwärmung.
tĕph'rąmăncy, die Weissagung aus der (Opfertier-)Asche.
tĕph'rŏite, min. der Tephroit (aschgraues Manganſilikat).
tĕp'id, a. lau, lauwarm. **~nĕss, tępid'ity, tē'pọr** [auch tĕp'ọr], die Lauheit, mäßige Wärme.
tĕpĭfăc'tion, to tĕp'ĭfy, f. tepef....
tĕr'ąph (pl. ~im, od. ~s), der (hebräische) Teraph od. Hausgötze (v. menschl. Gestalt).
tĕr'ąpĭn, f. terrapin.
† **tęrăt'ịcąl**, a. wunderbar.
tĕrątŏg'ęny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.
tĕrątŏl'ọgy, 1. † der Bombast, Schwulst; 2. die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen.
tĕrçe, f. tierce. **~'-ma'jor**, die große Terz, Aufeinanderfolge der drei besten Karten.
† **tĕr'çęl**, das Falkenmännchen.
tęrçĕn'tęnary, 1. a. dreihundert Jahre umfassend, dreihundertjährig. II. s. der dreihundertjährige Geburtstag.
tĕrçerŏn', der Terzerone (Mischling von einem Weißen u. einer Mulattin).
tĕr'çęt, mus. die Tertie, Terz.
tĕr'ębĭnth, 1. bot. die Terpentin-Pistazie *(pistacia terebinthus);* 2. der Terpentin.
tĕrębĭn'th‖ịnāte, ~ịne, a. terpentinhaltig, terpentinartig, terpentinen.
to tĕr'ębrāte, t. (durch)bohren; anbohren.
tĕrębrā'tion, die (Durch-)Bohrung; Anbohrung.
tĕrębrăt'ūl‖ă, Lat. (pl. ~æ) zo. die Lochmuschel. **~īte**, die versteinerte Lochmuschel.
tęrē'dō, Lat. zo. die Pfahlmuschel, der Schiffsbohrwurm.
tĕr'ęnīte, min. der Terenit (verwitternder Thonschiefer).
Tĕr'ençe (Lat. **Tęrĕn'tĭus** [shĭus]), Terenz (röm. Lustspieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vorname; the ~ of England, Richard Cumberland (1732 bis 1811).
Tęrē'sa, Theresa, Theresia (FN.).
tęrēte', a. bot. walzenförmig, abgerundet, rund.
Tē'reŭs [od. rĭus], myth. Tereus, thrazischer König, dessen Schwägerin Philomele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft Tereu!
tĕr'g‖ąl, a. den Rücken (Lat. **~um**) betr. **~ant**, a. her. den Rücken zeigend, abgewendet.
tęrgĕm'ịn‖ąl, ~āte, ~oŭs, a. dreifach, dreifältig.
tĕr'gĭant, a. f. tergant.
tęrgĭf'ęroŭs, a. bot. (den Samen) auf der Rückseite des Blattes tragend.
to tĕr'gĭvęrsāte [auch tĕrjĭvĕr'sąt], i. Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
tĕrgĭvęrsā'tion, 1. die Ausflucht, Finte, die Winkelzüge (pl.); 2. die Abtrünnigkeit, der Wankelmut.
tĕr'gĭvęrsātọr [auch tĕrjivęrsā'tọr], j. der Ausflüchte sucht, der Fintenmacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.
tĕr'g‖ụm (Lat. pl. ~ą), zo. der Rücken.
tĕrm, 1. a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzsäule, der Pfeiler mit Menschenkopf; 2. a) der festgesetzte Tag; Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; b) die (bestimmte od. festgesetzte) Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunkt; ~ of articles, die Lehrzeit; for ~ of life, auf Lebenszeit; com. ~ of (od. for) payment, der Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; ~ of office, die Amtszeit; ~ of sale, das Verkaufsziel; c) (bei Gerichtshöfen) der (Gerichts-)Termin, die Sitzungszeit: Hilary ~ (11. bis 31. Januar), Easter ~ (15. April bis 1. Mai), Trinity ~ (22. Mai bis 12. Juni), Michaelmas ~ (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorlesungszeit (f. ~-time); to keep one's ~s, Vorlesungen hören; e) (women's) ~s, pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (si.); 3. * die Lage, der Zustand; desperate ~s (pl.), die verzweifelte Lage; 4. a) der Punkt einer Übereinkunft od. Kapitulation; ~ of partnership, der Societäts-Kontrakt; b) ~s, pl. die Bedingungen; ~s of freight, die Frachtbedingungen; what are your ~s? was sind Ihre Bedingungen? was ist Ihr Honorar? zu welchem Preise verkaufen od. arbeiten Sie? the highest ~s I can offer, der höchste Preis, den ich geben kann; to bring to ~s, unterwerfen, demütigen; to hold ~s (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewisses Übereinkommen aufrecht erhalten; to make ~s, to come to ~s, sich einigen, sich vergleichen, übereinkommen, sich abfinden (with s.o., mit jm.); to be upon even ~s with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; upon any ~s, unter jeder Bedingung; not upon any ~s, unter keiner Bedingung, auf keine Weise; on (od. upon) your own ~s, nach Ihrem eigenen Gutbefinden; to take s.o. upon his own ~s, auf js. Gedanken eingehen; jm. nichts nachgeben; under the ~s of death, unter Verhängung des Todesurteils; c) ~s, pl. das Vernehmen, Verhältnis; to be on (od. upon) good (od. bad, ill) ~s with s.o., in gutem (od. schlechtem) Vernehmen mit jm. stehen; not to be on ~s with s.o., mit jm. in keinem sonderlichen Vernehmen stehen; on friendly ~s, auf freundschaftlichem Fuße; on ~s of intimacy, auf vertrautem Fuße; to be upon speaking ~s with s.o., mit jm. so bekannt sein, daß man mit ihm spricht; d) ~s, pl. das Pensions-, od. Schulgeld; 5. phil. a) das Glied eines Schlusses; b) der Begriff; general ~s, pl. allgemeine Begriffe; 6. a) math. das Glied; b) ~ of proportion, das Verhältnis; 7. a) phil. die (logische) Bezeichnung; der Name; a contradiction

in ~s, ein Widerſpruch mit ſich ſelbſt; b) (technical ~, ~ of art) der (Kunſt-) Ausdruck *(terminus)*; c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~s, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~s, mit ſchlichten Worten; in no measured ~s, in ſtarken Ausdrücken; to couch in ~s, in Worten ausdrücken.

to tĕrm, t. (mit einem Ausdrucke) bezeichnen, (be)nennen.

tĕr'mąg‖ănçy, die wütende Zankſucht, Wildheit, Heftigkeit; das Ungeſtüm. **~ănt, I.** s. 1. Termagant (groß), ein angeblicher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakterrolle in alten Schauſpielen); b) der Brauſekopf; tobende Schreier; böſe Wüterich; 3. das zänkiſche, heftige Weib, der Zankteufel, Drache. **II.** a. (**~ăntly,** adv.) wütig, wild, ungeſtüm, heftig, tobend.

tĕr'męr, 1. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, od. den Gerichtsſitzungen beiwohnt; 2. j. der eine Pachtung auf gewiſſe Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tĕr'mēş (Lat. pl. tĕr'mjtēş), ſ. termite.

tĕrm'-fee, das Honorar, das ein Klient ſeinem Advokaten für jede Gerichtsfriſt zahlen muß, während ſein Prozeß ſchwebt.

tĕr'mjn‖ąble, a. begrenzbar, beſtimmbar; **~able annuities,** pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf beſtimmte Zeit. **~ąblenĕss,** die Begrenzbarkeit. **~ąl, I.** a. 1. das äußerſte Ende bildend, begrenzend; **~al figure,** ſ. term, 1, c; **~al velocity,** mech. die Endgeſchwindigkeit; 2. bot. gipfelſtändig. **II.** s. das Ende, die Grenze. **to ~ăte, I.** t. 1. begrenzen, beſtimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. **II.** i. (ſich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tĕrmjnā'tiọn, 1. a) die Begrenzung, Einſchränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endſilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. **~ąl,** a. beſ. gram. die Endung od. Endſilbe betr. od. bildend.

† tĕr'mjnątĭve [auch ātjv], a. (**~ly,** adv.) beſtimmend, ausſchließlich, abſolut.

tĕr'mjn‖ātọr, der ob. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten ſcheidet. **~ątory,** a. begrenzend, beſtimmend.

tĕr'mjnęr, law, die Beſtimmung, Entſcheidung, ſ. oyer.

tĕr'mjn‖ĭsm, die Lehre der Terminiſten (**~ĭsts,** pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menſchen nur eine beſtimmte Gnadenfriſt geſetzt habe.

tĕrmjnŏl'ǫgy, die Terminologie, Kunſtſprache; Lehre v. den Kunſtwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derſelben.

tęrmĭn'thus, med. die Hundsblattern (pl.).

tĕr'mjn‖ŭs (Lat. pl. **~ī**), 1. der Endpunkt einer Eiſenbahn; die Kopfſtation, der (Haupt-)Bahnhof (am Ende einer Bahnlinie); Terminus Hotel, das große [illegible] bahnhotel (z. B. zu St. Pancras, in London); 2. ſ. term, 1, c. **~u**[illegible] der Bahnhofs- od. Eiſenbahnwä

tĕr'mīte, zo. die Termite, weiß *(termes)*.

tĕrm'‖lęss, a. endlos. **~ly**

beſtimmte Zeitpunkte feſtgeſetzt; von Zeit zu Zeit.

tĕr'mọr, ſ. termer, 2.

tĕrm'‖-time, 1. die Zeit der Gerichtsſitzungen (ſ. term, 2, c); 2. die Vorleſungsperiode auf der Univerſität, der (akademiſche) Kurſus (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich: Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ gezogen], Michaelmas). **~-trot'ter,** hum. ſ. termer, 1.

A. **tĕrn,** zo. die Meerſchwalbe *(sterna)*.

B. **tĕrn,** a. dreifach, dreifältig.

tĕr'n‖ąry, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen beſtehend. **II.** s. (**~ịọn**) die Dreizahl; in **~ąrĭeş** (pl.), (zu) drei und drei. **~ąte,** a. (**~ately,** adv.) bot. dreizählig.

Tĕrpsịchọrē'ąn, a. Terpſichore (**Tęrpsĭch'ọrē,** die Muſe des Tanzes) betr.

tĕr'rą, Lat. die Erde, der Boden. **~ cŏt'tą,** (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vaſen, Statuetten). **~ fĭr'mą,** das feſte Land, der feſte Boden. **~ jncŏg'nitą,** das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmiſche Dörfer (pl.). **~ Jąpŏn'jcą,** die japaniſche Erde, das Katechu. **~ Lĕm'nją,** die lemniſche Erde, Siegelerde. **~ pŏndērō'ſą,** min. der Schwerſpat. **~ Sjĕn'ną,** (ital.) der ſieniſche Oker.

tĕr'rąçe, 1. die Terraſſe, der (mit Gras bewachſene, ſtufenförmige) Erdabſatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platte) Altandach; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuſerfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Bedachung, die an der Vorderſeite gewöhnlich mit Gärten verſehen ſind). **to ~,** t. terraſſenförmig anlegen, terraſſieren, aufwerfen. **~d** [st], p.a. 1. terraſſenförmig angelegt; 2. mit Reihen von flachgedeckten Häuſern (u. Vorgärten) verſehen.

tĕr'rąçe-walk, der Terraſſengang.

tĕrrącŭl'‖t⁵ụre, ~t⁵ụrąl, ſ. agriculture u. ſ. w.

tĕr'rē fĭl'jụs, Lat. der Erdenſohn (ehem. ſcherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. ſatiriſche Rede auf die Univerſitätsmitglieder zu halten).

tĕr'rąge, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tĕr'rą‖pĭn (~pēne), zo. der Terrapen, die Doſenſchildkröte *(terrapēne clausa* od. *testūdo clausa)*.

tęrrā'quę‖ọus, a. (**~ąn**) aus Erde u. Waſſer beſtehend; **~ous globe,** die Erdkugel.

† tĕr'rąr, law, das Grund- od. Lehnbuch.

tĕr'ras, ſ. trass.

terre[târ]**'-blue,** min. das Erdblau.

tęrrēēn', ſ. tureen.

tĕr'rę‖l, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

tęrrēne', I. a. 1. von Erde, irden; 2. irdiſch; die Erde betr. **II.** s. * die Erdoberfläche.

~ous, a. erdig.

~lein [târplān'], Wall-

~l, I. a. [illegible] globe.

animal, das Landtier; 3. irdiſch. **II.** s. der Erdbewohner; **~s,** pl. zo. die Erdvögel (Hühner- u. Laufvögel). **~nĕss,** das Irdiſche.

tĕr'ręt, der Sattelring (für den Leitzügel).

terre[târ, od. tĕr]**'‖-ten'ant,** law, der Beſitzer eines Landgutes, Gutsbeſitzer. **~-verte** [vērt], min. das Erdgrün.

tĕr'r‖jble, a. (**~jbly,** adv.) ſchrecklich, furchtbar, entſetzlich; ungeheuer. **~jblenĕss,** die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. **tĕr'rjęr, I.** (**~-dog**) der Dachshund *(canis familiāris terrārius)*; English **~,** der Teckel; Scotch **~,** der Rattenfänger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Füchſe, Dachſe ꝛc.); 3. ſ. terrar.

B. **tĕr'rjęr,** der (große) Bohrer, Erdbohrer, Steinbohrer.

tęrrĭf'jc (†**~ąl**), a. (**~ally,** adv.) ſchreckenerregend, fürchterlich.

to tĕr'rjfy, t. in Schrecken ſetzen, (er)ſchrecken; to ~ into, durch Schrecken dringen od. veranlaſſen zu.

tęrrĭg'ęnoŭs, a. erdgeboren.

tęrrĭne', ſ. tureen.

tĕrrjtō'rjąl [auch ō'], a. (**~ly,** adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund- u. landesherrlich; **~ acquisitions,** pl. der Landerwerb; **~ courts,** pl. Am. Gerichtshöfe in den Territorien; **~ jurisdiction,** die Territorialgerichtsbarkeit, die Landgerichtspflege; **~ right,** das Territorial- od. Grundrecht. **to ~ize,** t. 1. durch Gebietserweiterung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† tĕr'rjtọrĭed, a. Land beſitzend.

tĕr'rjtọry, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erſt nach Erlangung v. 60 000 Einw. zum Staat erhoben werden kann.

tĕr'rọr († **terrour**), 1. der Schrecken; das Entſetzen, Grauſen; to strike ~ into s.o., to strike s.o. with ~, jm. Schrecken einflößen; * king of ~s, der Fürſt des Grauens (der Tod); reign of ~, die Schreckensherrſchaft während der franzöſiſchen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entſetzen Erregende, der Gegenſtand des Schreckens. **~-smit'ten,** p.a. von Schreck gelähmt. **~-stri'king,** p.a. Grauſen erregend. **~-strick'en, ~-struck,** p.a. von Schrecken ergriffen.

tĕr'rọr‖ĭsm, der Terrorismus, die Schreckensherrſchaft (in der franz. Revolution). **~ĭst,** der Terroriſt. **to ~ize,** t. in Schrecken ſetzen.

tĕr'rọrlĕss, a. 1. ohne Schrecken einzuflößen, keinen Schrecken erregend; 2. furchtlos.

A. **Tĕr'ry,** für Terence, Terenz (MN.).

B. **tĕr'ry** (**~-vel'vet**), eine Art gerippter ſeidener Sammet; auch Halbſammet.

tĕrse, a. (**~ly,** adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, kurz u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, ſauber; elegant. **~ness,** die einfache Klarheit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tĕr'-ten'ant, ſ. terre-tenant.

tĕr'tiąl [shąl], zo. **I.** a. der dritte (innerſten) Reihe der Schwungfedern angehörig. **II.** **~s,** s. pl. die Schwungfedern der dritten Reihe.

tĕr'tiąn [shąn], I. a. alle drei Tage zurücktretend, dreitäglich; **~ ague, ~ fever,**

s. med. das Tertianfieber, drei-
Wechselfieber.
y [shiạrị], a. geol. tertiär, der
hlenzeit od. dritten Bildungsperiode
g; **~y strata** (zuw. **~içẹ**, s.),
formation, die tertiären (zwi-
m Flözgebirge u. dem Diluvium
) Schichten der Braunkohlenzeit,
tiärgebirge.
ạte [shiạt], t. 1. a) zum dritten-
m; b) zum drittenmale pflügen
en (dreiarten, dreibachen, drie-
2. to ~ a piece, die Metall-
er Kanone (mit einem Rundzirkel)
jen.
n [shiọm] **quĭd'**, Lat. ein Drit-
. Unähnliches.
ịan (Lat. **Tęrtŭlliā'nụs**), Kir-
r, † 220 n. Chr.
= ts]-**rī'mạ**, (ital.) die Terzine.
ō [z = ts], mus. das Terzett.
bot. das kleinblumige Wollkraut,
Königskerze *(verbascum thap-*

ite, min. eine Art Apophyllit.
a. würfelförmig. **to ~lāte**, t.
ürfeln (od. Täfelchen) auslegen.
, p.a. (würfelförmig) ausgelegt;
pavement, der (schachbrettförmige)
ußboden; **~lated tile**, der Mo-
.
'tion, das Mosaik, die Auslegung
elwerk.
ū (pl. **~ē**), Lat. der Würfel
.
jc, a. ſ. tessellated.
l, a. **~** crystals (pl.), Krystalle
eralſyſtems.
ạr, a. (v. Krystallen) teſſeral (mit
ich langen, ſenkrecht aufeinander
t Achſen).
chem. a) der Teſt, die Kapelle,
bierſcherben, Probiertiegel; b) das
; 2. a) die Probe, Unterſuchung;
(od. to bring) to the **~**, (j.) auf
be ſtellen, (etw.) prüfen, erproben;
not stand the **~**, er wird die
icht beſtehen; to put s.t. to the **~**
tice, etw. praktiſch erproben; einen
en Verſuch mit etw. machen; b) die
ung, das Urteil; c) ſ. **~**-object;
die (Glaubens-)Probe; der Prü-
, Teſteid (gegen die Lehre der
bſtantiation gerichtete Amtseid); to
e **~**, den Teſteid ſchwören; vgl.
to ~, t. 1. chem. &c. probieren,
Reagentien) prüfen; unterſuchen;
) abtreiben; 2. prüfen; erproben.
e, a. law, 1. fähig Zeuge zu ſein
mis abzulegen; 2. (teſtamentariſch)
h.
ęa [shiạ], Lat. pl. zo. die Schal-
~cęan [shiạn], I. a. die Schal-
r. II. s. das Schaltier.
l, das Muſchelchen.
ög'rạphy, die Schaltierbeſchrei-
~ŏl'ọgy, die Schaltierlehre od.

ous [shụs], a. 1. (hart)ſchalig, be-
it einer Schale bedeckt; **~** animals,
Schaltiere; 2. ſ. testacean, I.;
cines, pl. Arzneien aus kalkarti-
alen (Krebsſcheren, Perlen ꝛc.).
, die Teſt-Akte (v. 1673, welche
eid v. jedem Beamten erforderte,
ufgehoben; vgl. test, 3).

tĕs'tạçy, law, die Hinterlaſſung einer Erbverfügung.
tĕs'tạmĕnt, das Teſtament: 1. der letzte Wille (last will and **~**); 2. der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Teſtament; the New Testament, das Neue Teſtament.
tĕstạmĕn't||ạry, a. (**~ạl**, † **tĕstạmentā'rịous**) teſtamentariſch: 1. ein Vermächtnis betr.; 2. teſtamentlich, durch ein Teſtament beſtimmt od. feſtgeſetzt; 2. (teſtamentariſch) vermacht, als Vermächtnis geſchenkt.
tĕstạmentā'tion, das Teſtieren; das Recht zu teſtieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).
tęstā'mụr (Lat. wir bezeugen), **~ẹ**, pl. das Zeugnis überſtandener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.
tĕs'tate, I. a. ein Teſtament hinterlaſſend; to die **~**, mit Hinterlaſſung eines Teſtaments ſterben. II. s. der ein Teſtament Hinterlaſſende.
tęstā'||tion, das Zeugnis. **~tọr**, 1. der Teſtator, Teſtierer, Erblaſſer; 2. der Vermächtnisſtifter. **~trix**, die Erblaſſerin.
tĕs'tęd, p.a. 1. bezeugt; 2. geprobt; geläutert.
A. **tĕs'tęr**, der Prüfer, Erprober.
B. † **tĕs'tęr**, 1. a) der sixpence; **~ẹ**, pl. Geld (si.); 2. der (Bett-)Himmel; das Verdeck (eines Wagens). **~-bed**, das Himmelbett.
* **to tĕs'tęrn**, mit einem Kopfſtück (sixpence) beſchenken.
tĕst'-glass, chem. das Probierglas.
tĕs'tịcle, med. der (auch die) Hode.
tęstĭc'ūl||ạr, a. die Hoden betr.; **~ar arteries**, pl. die Hodenblutadern. **~āte**, a. bot. hodenförmig.
tĕstịfịcā'tion, die Bezeugung, das Zeugnis.
tĕs'tị||fĭęr (**~fịcātọr**), der Bezeugende, (beſ. Glaubens-)Zeuge. **to ~fў̆**, I. i. 1. zeugen, Zeuge ſein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); 2. proteſtieren, ſich erklären (against, gegen). II. t. 1. bezeugen, beſtätigen; bibl. laut verkünden; 2. atteſtieren, beſcheinigen.
tĕstịmō'nịal, I. a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; **~** letters, pl. ſchriftliche Zeugniſſe; Beglaubigungsſchreiben. II. s. 1. das ſchriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); **~** to s.one's character, das Sittenzeugnis; 2. das Ehrengeſchenk; to present s.o. with a **~**, jm. ein Ehrengeſchenk machen. **~ist**, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeſchenk. **to ~ize**, t. (jm.) ein Ehrengeſchenk machen.
tĕs'tịmony, 1. a) das Zeugnis; to bear **~**, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the **~** of conscience, mit der Billigung des Gewiſſens, mit gutem Gewiſſen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (ſchriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Cenſur; d) die Beſtätigung; 2. die beeidigte Ausſage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in **~** whereof, urkundlich (od. zu Urkund) deſſen; 3. bibl. a) das von Gott gegebene Geſetz; die zwei Geſetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.
tĕs'tĭnĕss, das verdrießliche, od. mürriſche Weſen; die Wunderlichkeit, der Eigenſinn.
tĕs'tĭng-appara'tus, die Probiervorrichtung.
tĕst'||-li'quor, chem. die Normallöſung, Filtrierflüſſigkeit, auch zur Hahnemannſchen Weinprobe. **~-ob'ject**, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroſkops zu meſſen).
† **tĕs'tọn**, das Kopfſtück (verſilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geſchlagen, im Wert v. 18 d., ſpäter herabgeſetzt auf 4½ d.).
tęst||ōne', der Teſton (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). **~ōōn'**, der Teſton (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).
tĕst'||-pa'per, chem. das Reagenspapier (Lackmuspapier). **~-solu'tion**, chem. die Normallöſung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüſſigkeit. **~-tube**, chem. die Probierröhre, das Reagensglas.
tęstū'dịn||ạl, a. Schildkröten betr. **~āte**, **~ātęd**, a. gewölbt, bedacht.
tĕstūdĭn'ęous, a. ſchildkrötenartig; ſchildkrötenförmig.
tęstūdịnā'rịous, a. ſchildpattfarbig (rot, ſchwarz u. gelh).
tęstū'd||ō, Lat. (pl. **~inēs**) 1. a) die Schildkröte; b) die ſchildkrötenförmige Lyra (des Merkur); 2. a) mil. das altröm. Sturmdach; b) arch. die flachgewölbte Decke; 3. med. die Schildkrötengeſchwulſt.
tĕs'ty, a. (**tĕs'tily**, adv.) mürriſch, verdrießlich, eigenſinnig, wunderlich; **~** humour, die üble Laune, der Eigenſinn; to grow **~** on s.t., über etw. verdrießlich werden.
A. **tĕt**, provinc. der Kuhfladen.
B. **Tĕt**, für Elizabeth, Eliſabeth.
tętăn'ịc, I. a. med. den Starrkrampf betr.; ſtarrkrampfähnlich. II. s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.
tĕt'ạnus, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundſperre.
tętăr'tọ-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatiſch.
tętâng', Am. der amerik. Lippfiſch *(labrus americānus)*; vgl. tautog.
tĕt'ch||ĭnĕss, das eigenſinnige, launiſche, od. mürriſche Weſen. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) eigenſinnig, launiſch, querköpfig, mürriſch.
tête, die Haartour (der Damen); **~ *baissée***, blindlings, tollkühn; **~ *exaltée***, **~ *montée***, der Hitzkopf. **~-à-~**, I. adv. unter vier Augen. II. s. (pl. **~s-à-~**) 1. die Zuſammenkunft (unter vier Augen); 2. das (zweiſitzige, S-förmig gekrümmte) Plauderſofa. **~-de-pont**, mil. der Brückenkopf.
tĕth'ęr, das Spannſeil, Halteſeil (für Weidevieh, welches ſich nicht zu weit entfernen ſoll); at the end of one's **~**, ratlos; to go beyond the length of one's **~**, über die geſteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Halteſeil anbinden, feſſeln; beſchränken.
Tē'thys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrſcherin des Meeres; * das Meer.
tētō'tum, ſ. teetotum.
tĕtrą||brăn'çhịate, a. zo. mit vier Kiemen verſehen; die Vierkiemer (**~brăn-çhiā'tą**, Lat. pl.) betr.
tĕt'rąchŏrd, mus. 1. das Tetrachord, vierſaitiges Inſtrument; 2. der Tetrachord (Inbegriff von vier Tönen).
tĕtrąco'lọn, die Vierzeile (Strophe von vier Verſen).

tĕt'rąd, die Vierzahl.

tĕtrądăc'tyl, zo. das vierzehige Tier. **~oŭs,** a. vierzehig.

tĕtrądĭąpā'sǫn, mus. die vierfache Oktave.

tĕt'rądrăc*h*m, tĕtrądrăch'mą, das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).

tĕtrądynā'mj‖ą, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linné). **~ąn,** bot. **I.** a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. **II.** s. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.

tĕtrąglŏs'sjc, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.

tĕt'rągŏn, 1. math. das Viereck; 2. astrol. der Geviertschein.

tętrăg'ǫn‖ąl, a. (**~ąlly,** adv.) vierwinkelig, viereckig, vierseitig; **~al system,** min. das tetragonale od. quadratische (Krystall-)System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse). **~ĭsm,** math. die Quadratur des Kreises.

tĕtrągrăm'mątŏn, griech. die (mystische) Vierzahl v. Buchstaben.

tĕt'rągўn, bot. die vierweibige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).

tĕtrągўn'ĭąn, tętrăg'ynoŭs, a. bot. tetragynisch, vierweibig, mit vier getrennten Griffeln.

tĕtrąhē'dr‖ąl, a. (**~ąlly,** adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; **~al angle,** die vierflächige Ecke. **~ǫn,** math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.

tĕtrąhĕxąhē'dr‖ąl, a. vierundzwanzigseitig. **~ǫn,** der vierundzwanzigflächige Körper.

tętrăl'ǫgy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.

tętrăm'ęroŭs, a. bot. vierteilig.

tętrăm'ętęr, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).

tętrăn'd‖ęr (Lat. pl. **~rją,** bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden). **~rĭąn, ~roŭs,** a. viermännig.

tĕtrąpĕt'ąloŭs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.

tętrăph'yllŏŭs [auch tĕtrąfĭl'lųs], a. bot. vierblättrig.

tĕt'rąplă, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).

tĕt'rąpŏd, zo. der Vierfüßler.

tętrăp'ǫd‖ąl, a. vierfüßig. **~y,** die Tetrapodie (Vers od. Versteil aus vier Füßen).

tętrăp't‖ęrăn, zo. **I.** od. **~ęroŭs,** a. vierflügelig. **II.** od. **~ęr** (bes. **~ęrs,** pl.), der Vierflügler.

tĕt'rąptōte [auch tętrăp'tōt], gram. das Wort mit vier Kasus.

tĕt'rąrch [auch tē'trąrk, od. tē'trärk, tĕt'rärk], der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterkönig); (später) jeder kleine souveräne Fürst.

tęträr'ç*h*ąte [auch tĕt'rąrkāt], **tĕt'rąr-ç*h*y,** das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.

tęträr'ç*h*ĭcąl, a. (**~ly,** adv.) tetrarchisch.

tĕtrąsĕp'ąloŭs, a. bot. mit vier Blütenhüllenblättern (od. Kelchblättern).

tĕtrąspăs'tǫn, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.

tĕtrąspĕr'moŭs, a. bot. viersamig.

tętrăs'tĭch, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophenform).

tĕt'rąstўle, arch. (~ building) das viersäulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).

tĕtrąsyllăb'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) viersilbig.

tĕtrąsўl'ląble, das viersilbige Wort.

tĕtrątŏm'jc, a. chem. vierwertig.

† **tĕt'rjc‖ąl,** † **~oŭs,** a. mürrisch, unfreundlich.

Tĕt'sy, f. Tetty.

tĕt'tęr (oft **~s,** pl.), die Flechte, der (Haut-)Ausschlag, Grind. **to ~,** t. mit Ausschlag anstecken, grindig machen. **~-tot'ter,** f. titter-totter.

† **tĕt'tjsh,** a. f. testy.

Tĕt'ty, für Elizabeth.

Teū'tǫn, 1. der Teutone, Deutsche (bes. in der ältesten Zeit); 2. (knight of the Teutonic order) der deutsche Ordensritter.

Teūtŏn'jc, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; **~ cross,** her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angesetzten Schlußquerstab an jedem Arm); **~ languages,** pl. die germanischen Sprachen; **~ order,** der deutsche (Herren-) Orden, Orden der Kreuzherren; **~ race,** der teutonische (od. germanische) Volksstamm. **II.** s. die teutonische (od. germanische) Sprache.

teūtŏn'jcĭsm, die teutonische (Sprach-) Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.

to teū'tǫnize, t. teutonisieren, germanisieren.

to tew̆, **I.** t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugsieren; b) (bes. Flachs u. Hanf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) to ~ the mortar, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusetzen; to ~ to death, zu Tode quälen. **II.** i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. **~,** s. † 1. das Zug- od. Bugsiertau; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.

tew̆'ęl, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalge, (Balg-)Düse.

tē'wĭt, f. pewit.

† **to tew̆'tâw,** t. f. to tew, I. 1, b.

Tĕx'ąn [x = ksh], **Tĕx'jcăn), I.** a. texanisch. **II.** s. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (NAm.).

Tĕx'ąs, nordamerik. Staat; texas (klein), das Oberdeck auf den Mississippidampfern.

tĕxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; German ~, die Fraktur; large ~, die geneigte Mittelschrift. **~'-book,** das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. **~-hand,** die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).

tĕx'tĭle, I. a. 1. faserig, spinnbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; **~ industry,** das Webegewerbe, die Weberei; **~ fabrics,** od. **II. ~s,** s. pl. Gewebe.

tĕxt'‖let'ter, typ. der große verzierte Buchstabe. **~-man,** f. textualist. **~-pen,** die (zu Reinschriften gebrauchte) Stahlfeder.

tęxtō'rĭąl [auch ŏ'], **tĕx'trĭne,** a. das Weben betr.; **~ art,** die Webekunst.

tĕx't²ŭ‖ąl, a. den (od. einen) Text betr.; **~al illustrations,** pl. Texterläuterungen; **the ~al reading,** die Textlesart. **~ąlly,** adv. in od. nach dem (Grund-) Text. **~ąlist, ~ąrist,** 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) f. der sich am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. **~ąry,** I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; **~ary sense,** der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. **II.** s. 1. f. **~alist;** 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.

tĕx't²ųre, 1. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirk (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers &c.); b) der Bestand, die Zusammensetzung, Verbindung (der Teile); c) min. die Struktur (grained od. granular ~, die körnige Struktur); 3. med. (cellular ~) das Zellgewebe.

† **thăck,** Sc., † **thăck'stęr,** f. thatch, thatcher.

Thăck'ęrāy, eFam.N.; **William Makepeace ~,** berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).

Thąd(d)æ'ųs, Thad(d)äus (MN.), verkürzt **Thā'dy.**

Thā'js, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.

thăląmĭflō'‖rē [auch flŏ'], Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. **~rąl, ~roŭs,** a. bot. (frucht)bodenständig.

thăl'ąmŭs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. f. thallus.

thąlăs'sjąn [ăsh'jąn], **I.** a. das Meer betr. **II.** s. das Seetier; die Meerschildkröte.

thăląssŏm'ętęr, der Seetiefemesser, Ebbe- u. Flutmesser.

thä'lęr, der Thaler.

Thąlī'‖ą, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, über des Schauspieles. **~ąn,** a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielerisch.

thąlĭc'trųm, bot. die Wiesenraute.

thăl'l‖ĭte, min. der Thallit, Epidot, Pistazit. **~ǫgĕnŝ, ~ophȳtes,** pl. bot. die mit Thallus(=Unterlage) versehenen kryptogamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze). **~ųs,** Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).

thăl'mųd, f. talmud.

Thames [tĕmz], die Themse; to throw water into the ~, Eulen nach Athen tragen; he will not set the ~ on fire, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; er hat das Pulver nicht erfunden. **~ shad,** zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa Alōsa)* aus der Themse.

Thăm'yrĭs, ein blinder thracischer Sänger.

ţhăn, I. adv. † dann. **II.** Vergleichungs-Partikel. 1. (nach einem Komparativ) als; better ~, besser als; more ~ mehr als; he more ~ paid my services, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † she suffers more ~ me, sie leidet mehr als ich; ~ whom, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, ~ whom few men ever rode better); ~ which, im Vergleich womit (a spot ~ which few places could be more pleasant); ~ that, als daß (it is more likely that you should forget me, ~ that I should forget you); vgl. rather; 2. (nach den komparativischen Ausdrücken other [another,

r, no other, otherwise] u. nach
; z. B. occupied with other
~ the topics under discussion;
house, which was no other ~
nderes als, nichts weiter als) a
tyle is nothing else ~ that
xpression which our thoughts
adily assume.
, ſ. thane-lands.
id, a. todesähnlich.
'ọgy, die Lehre vom Tode.
p'sịs, die Todesſchau; Betrachtung
Tod.
der Than, Edle, Freiherr; (Gau-)
ing's ~, ein hoher Lehensträger
gs. ~'-lands, pl. durch Urkunde
erespflicht von den Sachſen- u.
igen verliehene Ländereien.
hịp (~dọm), die Thanſchaft,
, die Würde, od. Herrſchaft eines
ie (Gau-)Grafſchaft.
, eine zur Grafſchaft Kent gehörige
ge) Landſchaft an der Themſe-
.
1. † si. a) der Dank; b) etw.
vertes; 2. ~s, als pl. od. als
uiert, der Dank; many ~s, od.
s, auch ~s very much, vielen
a liberal ~s, ein reicher Dank;
(solemn) ~s, danken, Dankgebete
erheben; give him my best
aſſe ihm beſtens danken; to return
Dank abſtatten für; ~s be to
ott ſei Dank! ~s! (ich) danke!
nein, ich danke! a thousand ~s!
Dank! ~s to his caution, dank
orſicht; it was done, no ~s to
ugh, es wurde, freilich ohne Ihr
durchgeſetzt.
k, t. 1. a) (jm.) danken, Dank
or, für); to ~ one's stars, ſeinem
n danken, ſich freuen; b) (jm.)
(for, für eine Aufmerkſamkeit bei
. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für
undliche Aufmerkſamkeit); 2. ich
um (um das Angebotene); no, I
ich danke (ablehnend); ~ you, I
do it, fam. (ich) danke ſchön, ich
wohl bleiben laſſen; c) verbunden
r eine erſt zu leiſtende Gefällig-
will ~ you (od. bloß ~ you) for
nd, (bei Tiſche) darf ich um das
ten? I'll ~ you not to mention
ny family, ich werde es Ihnen
iſſen, wenn Sie es gegen meine
nicht erwähnen; I'll ~ you not
again, ich bitte mir aus, daß Sie
nicht wieder erlauben; ~ you for
, fam. dafür danke ich ſchönſtens!
eibt mir vom Halſe! 2. (jm. etw.)
n, zuzuſchreiben haben; he may
elf for it, das hat er ſich ſelbſt
nken, das iſt ſeine (eigne) Schuld.
ge, ~ey, ~y, fam. für thank
).
ul, a. 1. (~ly, adv.) dankerfüllt-
anto, gegen), dankbar (beſ. gegen
rres Weſen); I am ~ to say,
Dank! rest and be ~! bleib
ig da! 2. dankbar, lohnend; a ~
ine dankbare Pflanze (deren Pflege
ur leicht u. lohnend iſt). ~nĕss,
kbarkeit.
ess, a. (~ly, adv.) 1. undank-
(v. Dingen) a) nicht lohnend; a
, ein undankbares Amt; b) un-
belohnt. ~nĕss, 1. das Nichtabſtatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; 2. die Undankbarkeit.
thănk'-of'fering, das Dankopfer.
thănks'gĭv‖ẹr, der Dankſager. ~ĭng, I. pres.p. (p.a.) dankſagend. II. s. 1. die Dankſagung; das Dankgebet; 2. (~ing-day) Am. das Friedens- u. Erntedankfeſt (im November).
thănk'wŏr̤th‖nĕss, die Dankwürdigkeit. ~y, a. dankenswert.
thănk'y, ſ. thankee.
thā'rĭes, pl. (in Oſtindien) eine Raub- u. Mord-Kaſte, ähnlich den thugs.
thăr, zo. die nepaleſiſche Antilope *(capricornis bubalina)*.
th'ärt, für thou art.
thär'ạndīte, min. der Tharandit (Art Bitterſpat).
thărm, provinc. 1. a) der Darm; b) die Darmſeite; 2. fam. der Dickbauch.
ṭhăt, I. demonstr. prn. (pl. ṭhōse) 1. (alleinſtehend) das; * this is not fair nor profitable ~, das iſt nicht ſchön, u. jenes iſt nicht nützlich; ~ is, das iſt, das heißt; wohlverſtanden; ~ is to say, das heißt, nämlich; ~ being so, da ſich dies ſo verhält; what of ~? was iſt da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich ſah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da ſieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir geſagt, ſo hat er mir's erzählt; ~'s what it is, ſo iſt es, daran liegt es eben; ~'s the way, ſo iſt's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, fam. du biſt auch ein gutes Kind (wenn du das u. das thuſt, od. nicht thuſt); 2. a) (als a. in Verbindung mit einem s.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch iſt das? what books are those? was für Bücher ſind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (dieſe, ſolche) Art; I can say ~ much, ſo viel kann ich wohl ſagen; b) ~ zuweilen (ſt. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (fam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weiſe, dermaßen; ſo; ~ long, ſo lange; 3. (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als a. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpoſitionalen Ausdruck od. mit einem Relativſatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder ſeine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) ſeines Hauſes; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmloſen Täuſchungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ..., er iſt in ſolcher Laune, daß ...; b) im pl. allein ſtehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who .., es giebt Leute, welche .... II. prn. rel. I. der, die, das (od. welcher, welche, welches), beſ. mit Beziehung auf Superlative, unbeſtimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~ can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ..., wer, der (od. welcher Menſch, der) es je geſehen hat ...; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, ſeine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwittwete) Frau Corney; 2. als rel. auch ausgelaſſen, beſ. im acc. III. c. 1. (in Subſtantivſätzen) a) daß (auch ausgelaſſen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren ſich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptiſch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wiſſens nicht; only ~, nur daß = wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anſchluß an Zeitbeſtimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles geſagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Zuſatz) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpoſitionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, inſofern ꝛc.; 2. (in Konſekutivſätzen) daß; so ~, ſo daß; so much so ~, ſo (ſehr) daß; † in so much ~, ſo daß; inſofern; 3. (in Finalſätzen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.
thătch, 1. a) das Dachſtroh, Schilf, Rohr (zum Dachdecken); b) (roof of ~) das Strohdach; 2. (cottage of ~) die (Stroh-)Hütte. to ~, t. 1. mit Stroh decken; beſchilfen; a ~ed [tsht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; 2. bedachen; * ~ed with stover, mit Stroh bewachſen.
thăt'ch‖ẹr, der (Stroh-)Decker. ~ĭng-knife, ein Meſſer zum Schneiden des Dachſtrohes.
thătch'-stack, der Schober Dachſtroh.
thâng*ht*, fam. für thwart.
thâumạtōl'ọgy, die (chriſtliche) Wunderlehre.
thâu'mạtrōpe, die Wunderdrehſcheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).
thâumạtūr'g‖ĭc, I. (~ĭcal) a. wunderthätig. II. ~ĭcs, s. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunſt. ~ĭst (thâumạtūr'gụs), der Wunderthäter.
thâu'mạtūr̤gy, das Wunderthun.
to thâw, i. u. t. (pret. provinc. thew) (auf)tauen, ſchmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menſchen) auftauen, allmählich warm, zugänglich od. mitteilſam werden. ~, s. das Tauen; (~'ĭng-weath'er) das Tauwetter; the ~ has set in, es iſt Tauwetter eingetreten, es taut. ~'y, a. auftauend, ſchmelzend.
ṭhē [nur unbetont vor konſonantiſchem Anlaut: ṭhę], I. 1. der beſtimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu überſetzen) vor dem relativen which; 2. demonſtrativ: a) (meiſt ohne nachdrück-

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (ṭhē, im Gegensatz zu a, od. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heuer; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel; he is ṭhē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. **II.** adv. **1.** a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~ ..., ~ ..., je ..., desto ... (od. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (od. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ more, ~ merrier, prv. je mehr, desto besser; **2.** ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thē'**), für Theodore, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē'ạ, Lat. bot. der Theestrauch.

thęän'drịc, a. gottmenschlich.

thēanthrōp'ịc(ạl), a. gottmenschlich.

thęän'thrọp‖ĭsm, ~y, die Gottmenschlichkeit (Christi). **~ist,** der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thē'ạrchy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thē'ạtine, I. s. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). **II.** a. theatinisch.

† thē'ạtrạl, a. theatralisch, das Theater betr.

thē'ạtre [vulg. thęā'tęr], **1.** a) das Theater, die (Schau=)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; **2.** a) das Theater, stufenweise ansteigende (Halb=)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör=)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. **~-char'acters,** pl. Theaterfiguren auf Bilderbogen.

thęät'rịcạl, I. (selten **thęät'rịc**) a. (**~ly,** adv.) **1.** theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; **2.** fig. gaukelhaft; ~ apparel, s. II. 1. **II. ~s,** s. pl. **1.** das Bühnenzubehör (si.), die Requisiten; **2.** a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen; private ~s, das Liebhabertheater (si.); c) Theater=Nachrichten.

thęätrịcăl'ịty, das theatralische Wesen.

thēave, provinc. das ein= (auch das drei)jährige Lamm.

Thēbes, Theben: **1.** die alte Hauptstadt Ägyptens; **2.** die Hauptstadt Böotiens.

Thębā'ịd, 1. Thebäis (der südliche Teil Ägyptens); **2.** die Thebaide (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thē'ban, I. a. thebanisch; * ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). **II.** s. der Thebaner (die Thebanerin): * this learned ~, dieser kundige [illegible]; (Cebes?).

thē'cạ, bot. [illegible], das Sporangium. **~l** [illegible], bot. der Stiel des Eie

ṭhēe, persönliches prn. der 2. Person si. (acc. od. dat. v. thou) **1.** dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; **2.** fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quäkern. **to ~,** t. fam. (to ~-and-thou', od. to thou-and ~') duzen.

thĕft, 1. der Diebstahl; **2.** das Gestohlene. **~'-boot** (~'-bote, ~'-hold), law, die Diebshehlerei.

thē'ịfŏrm, a. theeartig.

thē'ịne (thē'ịnă), chem. das Theïn.

ṭheir [ṭhâr], (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

ṭheirn [ṭhârn], vulg. für theirs.

ṭheirs [ṭhârz], (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (od. ihre), ihrer, ihre, ihres; **1.** prädikativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (od. es liegt an ihnen); **2.** als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

ṭheirsĕlves' [ṭhâr], vulg. für themselves.

thē'‖ĭsm, der Theismus, Gottesglaube (Gg. atheism). **~ist,** der Theist, Gottgläubige.

thęĭs'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) theistisch, gottgläubig.

ṭhĕm, prn. (acc. od. dat. v. they) **1.** sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (od. alle) beide; **2.** † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; **3.** vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: **1.** a) der (aufgestellte) Satz, Hauptsatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede ꝛc.); c) die (Schul=)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul=) Aufsatz (on, über); **2.** mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; **3.** gram. die Grundform (eines Zeitwortes ꝛc.).

Thē'mịs, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

ṭhęmsĕlves', prn. der 3. Person pl. **1.** als Verstärkung zu Substantiven im pl. od. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber gethan; **2.** reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

ṭhĕn, I. adv. **1.** † für than (nach Komparativen), als; **2.** a) dann (als Folge in einer Ordnung, od. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem; till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~! 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als schroffer Ausdruck der Ungeduld) nun denn! nun, na nu! was giebt's denn nun (wieder? machst's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! **3.** (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. **II.** als attributives a. damalig (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ..., vom. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ....

ṭhĕn'ądāys, adv. fam. zu damaliger Zeit.

ṭhĕnçe, adv. **1.** veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; **2.** daher, daraus, darum; ~ it comes ~ it is, daher kommt es. **~'fŏrth** [od. veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. **~fŏr'wạrd,** veraltend, adv. von da an, hinfort. † **~'frŏm,** adv. von da, von dort.

Thē'ọ, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'ọbŏ'ld [fam. tĭb'ạld], Theobald (MN.).

thēọbrō'm‖ạ, 1. bot. der Kakaobaum. **2.** ein feines Kakaopräparat. **~ịne,** chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakao).

thęŏc'rạ‖çy, die Theokratie, Gottesherrschaft; Priesterherrschaft. **~sy,** die Verschmelzung od. innige Verbindung mit Gott.

thē'ọcrăt, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

thēọcrăt'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) theokratisch.

Thęŏc'rịtŭs, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

thęŏd'ịcy, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

thęŏd'ọlite, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'ọdōre [auch dōr], Theodor (MN.).

Thęŏd'ọrĭc, Theoderich, Theodorich (MN.).

Thēọdō'‖sĭus [zhĭus], Theodosius (röm. MN.). **~sĭą** [zhĭą], Theodosia (FN.). **~sĭạn** [shĭạn], a. theodos(ian)isch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

thēogŏn'ịc(ạl), a. theogonisch.

thęŏg'ọn‖ĭsm, s. **~y. ~ist,** der bei Götterentstehung Kundige. **~y,** die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

thęŏl'ọgāster, der Altertheolog.

thēọlō'ġịan [od. dzhạn] († **thęŏl'ọġy,** † **thęŏl'ọgist,** † **thē'ọlōgue**), der Theologe, Gottesgelehrte.

thēọlŏg'ịc, I. (od. **~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) theologisch. **II. ~s,** s. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to thęŏl'ọg‖ĭze, I. t. in ein theologisches System bringen. **II.** i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ on s.t., etw. theologisch erörtern. **~izer,** der Theologie Betreibende. **~y,** die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelahrtheit.

thęŏm'ạch‖ist, 1. myth. der Himmelsstürmer; **2.** der Gottesleugner. **~y, 1.** myth. der Kampf mit den Göttern. **2.** der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

ɣ, die Weissagung eines Ora-

ĕt'ĭc, ~păth'ĭc, a. theopa-

y, die Theopathie, asketische
it aus Liebe zu Gott.
y, die Theophanie, (sichtbare)
g einer Gottheit.
unthrŏp'ĭc, a. Gott u. die
liebend. **~phĭlăn'thrọpĭsm**,
u Gott u. den Menschen (Lehre
gionsgenossenschaft der französ.
szeit, 1796 bis 1802). **~phĭl-**
ĭst, der Theophilanthrop, Got-
rnschenfreund.
sŏph'ĭc [auch sŏf'], a. theo-
h, den Glauben an Gott mit
ophie vereinigend.
ŭs, Theophilus, Gottlieb (MN.).
s't‖ĭc, a. von Gott eingegeben,

ĭsty [auch thē̆ọpnūs'tĭ], die
ingebung, Inspiration.
, mus. die Theorbe (große Baß-
14 bis 16 Saiten). **~ĭst**, der
ieler.
math. das Theorem, der Lehr-

ăt'ĭc(ạl), ~rĕm'ĭc, a. (**~-**
ạlly, adv.) theorematisch, in
bestehend.
:, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.)
II. s. **1.** der Theoretiker;
pl. die theoretische, od. spekus
senschaft, Spekulation.
I. a. die Theorika (**~ă**, pl.
ĕs an das Volk zum Theater-
teilte Gelder) betr. **II.** s. † ɣrĭk] die Theorie.
, der Theoretiker. **to ~ize**,
Theorie od. Lehrsätze aufstellen
. **~ĭzẹr**, der Theorieenmacher;
Spekulant. **~y**, die Theorie:
ɔrundanschauung; Betrachtung,
nntnis; **~y of life**, die Welt-
; **this is no ~y**, das läßt sich
ewĕisen, das ist eine Thatsache;
gel od. Vorschrift; **3.** die Unter-
rklärungsart. **~y-mon'ger**, der
rübler.
ı'ĭc(ạl), ~sọphĭs'tĭc(ạl), a.
).
ı‖ĭsm, ~y, die Theosophie, (an-
Gottesweisheit (durch unmittel-
barung). **~ĭst, ~ẹr**, der Theo-
~ize, i. Theosophie treiben.
't‖ĭc, I. (**~ĭcạl**) a. (**~ĭcạlly**,
apeutisch, die praktische Heilkunde
zur praktischen Heilkunde ge-
lend. **II. ~ĭcs**, s. pl. med.
eutik, Therapie, Heilkunst. **~ĭst**,
peutiker.
s. therapeutics.
ăr], adv. **1.** a) da; daselbst,
ıe is, da ist er; **Ne is ~**, er
wn **~**, da unten; in **~**, darin,
ten; **over ~**, da drüben; **to**
von dort weggehen, od. weg-
ıre and **~**, da und dort; **that**
here nor ~, fam. das gehört
Sache; das macht weiter nichts
poke a king, das war wie ein
prochen; **~ it is**, das ist's ja
rou are, fam. da hast du's ja;
right, darin hast du recht; **~**
angry again, da bist du schon wieder böse; **~!** (fam. so **~I**) so! da hab ich's nun gesagt! nun ist's heraus! da hast du's! **~'s** (wie that is) a good fellow (od. a dear), du bist ein Hauptkerl (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllst); b) **~ is** (a man), es ist, es giebt (einen Mann); **~ are** (men), es sind, es giebt (Männer); **~ was**, es war, es gab; **~ were**, es waren, es gab; **~ are those who ...**, es giebt Leute, welche ...; **~ is a God!** es ist ein Gott! **~ is a report**, es geht ein Gerücht; **~ is no such thing**, es giebt nichts dergleichen; **where ~ is wit ~ is understanding**, wo Witz ist, da ist auch Verstand; **in old times** (od. **once upon a time**) **~ was a man**, es war einmal ein Mann; **~ was a time when ...**, es gab eine Zeit, wo ...; **~ is no knowing** (it), das kann man nicht wissen; **~ is no trusting him**, man kann ihm nicht (ver)trauen; c) jenseits (in jener Welt); **2.** dahin, dorthin; **I shall go ~**, ich werde dahin gehen; **~ and back**, hin u. zurück.

ţhere'‖ạbōūt(s) [ţhàr'], adv. **1.** da herum, da ungefähr; in der Gegend; **2.** ungefähr so viel, etwas mehr od. weniger; **ten pounds or ~about**, etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; **3.** † wegen der Sache, darüber; **much perplexed ~about**, in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **~ạnĕnt**, adv. Sc. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

ţhere‖ăf'tẹr [ţhàr], adv. **1.** danach, darauf · **2.** demgemäß; deshalb; **according as the wind blows ~after is the sail set**, prv. man stellt das Segel nach dem Winde. **~ăt'**, adv. **1.** daran, dabei; **2.** daselbst; dahin; **3.** darüber; darauf. **~'ạwāy**, adv. mar. u. fam. **1.** da drüben; **2.** (**~'ạwāyṣ**) provinc. in jener Richtung, da herum.

ţhere‖bȳ' [ţhàrbī', auch ţhàr'bī], adv. **1.** a) † Sc. nahe dabei, in der Nähe; daran; * **~by hangs a tale**, s. tale; **2.** dadurch, damit, daraus. † **~fŏr'**, adv. dafür.

ţhere'fōre [ţhàr'fōr, auch ţhàr'fŏr, flüchtig: thĕr'fọr], adv. **1.** † dafür; **2.** a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c.) also, folglich.

ţherefrŏm' [thàr], adv. davon; daraus.

there‖ĭn' [ţhàr], adv. darin. † **~ĭntō'**, adv. da hinein, darein. **~ŏf'** [ŏf', auch ŏv'], veraltend, adv. davon; † dessen, desselben, derselben; deren. **'~ŏn'**, adv. darauf, daran, darüber. † **~ōūt'**, adv. daraus.

Thẹrē'sạ, Theresia, Therese (FN.).

ţhere‖tō' [ţhàr], veraltend, adv. dazu. **~ţọfọre'** [auch fọr'], bes. law, vordem, zuvor.

there‖ŭn'dẹr [ţhàr], veraltend, adv. darunter. **~ụntŏ'**, veraltend, adv. dazu, dabei. **~ụpŏn'**, adv. **1.** (vom Orte) darauf; **2.** (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, sogleich; **3.** deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

ţhere‖whīle' [ţhàr], adv. † derweil, unterdessen, zur selben Zeit. **~wĭth'**, veraltend, adv. damit. † **~wi̯ţhāl'**, adv. **1.** damit (d. h. mit demselben); **2.** überdies, außerdem, bei alledem; **3.** zu gleicher Zeit, zugleich.

thē'rĭạc, I. (od. **thẹrī'ạcạ**) s. der Theriak, das Gegengift. **II.** (od. **thẹrī'ạcạl**) a. als Gegengift wirkend; heilsam, heilend, medizinisch.

Thĕrĭclē'ạn, a. therikleisch, den (korinthischen Töpfer) Theriles (**Thĕr'ĭclēs**) betr., od. von ihm herrührend.

thĕr'mǣ, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thĕr'mạl, a. **1.** warm, von der Wärme herrührend; **~ rays**, pl. die Wärmestrahlen; **~ influence**, der Einfluß der Wärme; **~ unit**, phys. die Wärmeeinheit; **2.** warme Bäder betr.; **~ spas, ~ waters**, pl. warme mineralische Wasser od. Brunnen; **~ spring**, die heiße Quelle.

thĕr'mĭc, a. ſ. thermal.

thĕr'mĭdŏr, der Thermidor (11. Monat des französ. republikanischen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. August).

Thĕrmĭdō'rĭạn, der Thermidorist (Mitglied der Gegenpartei des französ. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre gestürzt wurde.

thĕr'mọ‖-dynam'ics, pl. phys. die Thermodynamik. **~-elec'tric**, a. thermoelektrisch. **~-electric'ity**, phys. die Wärme-Elektricität, die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität.

thĕr'mọ‖gĕn, phys. der Wärmestoff. **~-lămp**, die Thermolampe (Art Gaslampe).

thĕr'mọ-magnet'ic, a. phys. thermomagnetisch.

thẹrmŏm'ẹtẹr, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemesser.

thĕrmọmĕt'rĭc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) thermometrisch.

thĕrmọ‖mĕt'rọgrăph, phys. der Thermometrograph (selbst registrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **~mūl'-tĭplĭẹr**, phys. der Thermomultiplikator.

Thẹrmŏp'ylǣ, pl. Thermopylä, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. seiner Spartaner.

thĕr'mọscōpe, phys. das Thermoskop, der Wärmemesser.

thĕrmọscŏp'ĭc(ạl), a. phys. thermoskopisch.

thĕr'mọstăt, phys. der Thermostat, Wärmeregulator.

thĕrmọstăt'ĭc, a. phys. thermostatisch.

thĕrmọtĕn'si̯on [shụn], **1.** phys. die Ausdehnung durch die Wärme; **2.** mech. das Strecken (bes. des Eisens) in der Hitze.

thẹrmŏt'ĭc, phys. **I.** a. die Wärme betr. **II. ~s**, s. pl. die Wärmelehre.

Thẹrsī'tēs, Thersites (bei Homer ein häßlicher, feiger u. schmähsüchtiger Grieche vor Troja).

thẹsâu'r‖ụs, Lat. der Schatz; der Sprachschatz. **to ~ize**, i. Schätze sammeln.

ţhēse, hinzeigendes prn. pl. (von this) diese; **~ three years**, in den letzten drei Jahren, seit drei Jahren; **~ many years**, schon seit vielen Jahren; **you will not see me ~ two months**, du wirst mich in den nächsten beiden Monaten nicht sehen; **~ are the boys**, dies sind die Knaben; **~ presents**, law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; **know all men by ~ presents**, law, kund und zu wissen sei hierdurch jedermann.

Thē'seūs [od. thē'sẹụs], myth. Theseus, König v. Athen, im **Thẹsē'ụm** (Theseustempel) als Heros verehrt.

Thĕs'ĭạn, eFamN.

thē'sĭs (Lat. pl. **thē'sēs**), **1.** mus. (Metrik) die These od. Senkung (Ggs. arsis); **2.** phil. die These, der (zu beweisende) Satz.

thĕs'mǫthēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.

Thĕs'pịan, I. a. thespisch, den Thespis od. das Schauspiel betr. (**Thĕs'pịs,** attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielkunst. II. s. der Schauspieler.

Thĕs'sąly, (das Land) Thessalien.

Thęssā'lịan, I. a. thessalisch. II. s. der Thessalier (die Thessalierin).

Thĕssąlō'nịan, I. a. thessalonisch. II. s. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (**Thĕssąlonī'cą**) im alten Macedonien.

thē'tą, der griechische Buchstabe Theta (ϑ [th]).

Thē'tịs, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Asteroid).

thęŭr'gịc(ąl), a. (~ąlly, adv.) theurgisch: geistersichtig, geisterbannend; wunderkräftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.

thē'ŭrg‖ist, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~y, die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.

† **thew,** pret. s. to thaw.

† **thews,** pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).

they [thā], persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~'re, für they are.

Thĭb'ęt, Tibet (Thibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetanisch; ~ cloth, der Thibet (1. eine Art Kamelott; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~-sheep, zo. die Kaschmirziege *(capra ægăgrus lanigĕra)* mit feinem Wollenhaar. ~ shawls, pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angesetzten wollenen Kanten).

Thịbē'tịan [shạn], I. a. t(h)ibetanisch; ~ shawls, s. Thibet shawls. II. s. der T(h)ibetaner (die T[h]ibetanerin).

thĭb'le, provinc. der Rührstock; Spatel.

thĭck, I. a. (~ u. ~ly, adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzeuge; a ~ 'un (für a ~ one), sl. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, sl. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, fam. ein Thee mit Fleischspeisen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ forest, ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~ly wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hageldicht; to come ~ upon s.o., j. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen ꝛc.) stumpf, schwach ꝛc.: a) schwer (vom Gehör); ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); * a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) fam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. fam. ~ friends, pl. dicke (intime) Freunde; to be very ~ (hum. as ~ as mud) with s.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dicke; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, d. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(est)e Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (od. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. sl. der Dummkopf. to ~, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten.

thĭck'‖-and-thin', I. s. mar. fam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~-and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~-bea'ting (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Gehämmer). ~-bod'ied, p.a. dickleibig. ~-coa'ted, a. dickhäutig; dickschalig, dickrindig. ~-col'ours, pl. Dickfarben. * ~-com'ing, p.a. in Massen herandrängend od. einstürmend.

to thĭck'en [od. thĭk'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge ꝛc.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. i. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter ꝛc. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspiele) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (s.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

thĭck'-en'ded, p.a. fam. tölpelhaft, plump.

thĭck'ęt, das Dickicht. ~ty, a. voller Dickicht, wild verwachsen.

thĭck'‖-eyed, a. * trübsichtig. * ~-grown, p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~-head, 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~-heads, pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~-head'ed, a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~-head'edness, die Dickköpfigkeit, Dummheit.

thĭck'ịsh, a. ein wenig (od. etw.) dick, etw. verdickt.

thĭck'‖-knees, pl. zo. die Dickfüßler (Vögel der Familie *œdicnemĭdæ*). ~-leaved, a. bot. 1. dickblätterig; 2. dichtbelaubt. ~-lipped, a. dicklippig. * ~-lips, (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~-milk, der Milchbrei. ~-necked, a. dickhalsig.

thĭck'nęss, 1. die Dicke; Stärke; 2. die Dichtheit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.

thĭck'‖-nosed, a. dicknasig. ~-plan'ted, p.a. dicht gepflanzt. * ~-pleached, p.a. dicht verwachsen. * ~-ribbed, a. dickrippig, mächtig; ~-ribbed ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~-rin'ded, a. dickschalig. ~-set, I. p.a. 1. dicht bepflanzt; 2. gedrungen, klein u. untersetzt, kurz u. dick. II. s. 1. (~-set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. Thickset (gerippter schwerer Manchester). ~-shelled, a. dickschalig. ~-sigh'ted, a. blödsichtig. * ~-skin, 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~-skinned, a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. fam. dickfellig, abgebrüht. ~-skull (~-scull), der Dickschädel, Dummkopf. ~-skulled, a. dummköpfig. ~-speeched, a. undeutlich sprechend, lallend. ~-sprung, p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~-stud'ded, p.a. dicht besetzt. ~-stuff, coll. mar. dicke Plankengänge (pl.) (Planken über vier Zoll dick). ~-wit'ted, a. dummköpfig. ~-wrought, p.a. dicht gearbeitet.

thĭef (pl. thieves), 1. der Dieb, Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) fam. der Docht am Lichte; 3. fam. a) der Schelm; das Weibsbild; b) the ill ~, der Teufel. ~'-cat'cher, ~'-ta'ker, der Diebsfänger, Häscher.

thĭef'‖lĭke, a. 1. wie ein Dieb; diebisch; 2. Sc. häßlich. ~proof, diebessicher, vor Einbruch sicher.

to thĭeve, i. Dieberei treiben, stehlen.

thĭe'vęry, der Diebstahl: 1. die Diebere; 2. * das Gestohlene.

thĭe'vịng-hooks, pl. sl. die Diebsfinger, fam. lange Finger.

thĭe'vịsh, a. (~ly, adv.) 1. diebisch, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich, schleichend (v. der Zeit); verstohlen; heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~nĕss, das diebische Wesen, Hang zum Stehlen, Diebssinn.

thīgh, der (Ober-)Schenkel, das Tischbein; die Lende. ~'-bone, das (Ober-)Schenkelbein. ~'-boots, pl. die hohen Wasserstiefel. ~'-knife, fam. der Hirschfänger.

† **thĭlk,** derselbe, dieselbe, dasselbe.

thĭll, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~'-coupling, die Deichselkuppelung. ~'-horse (fast), **thĭll'ęr),** das Gabelpferd, Deichselpferd. ~'-prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~-wag'gon, der Gabelwagen.

thĭm'ble, 1. der Fingerhut; Nähring; Stemmring (der Schuhmacher); 2. mec. a) eine fingerhut- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Fassung (der Juweliere); c) mar. die Kausche (Eisenring mit konkaver äußerer Rinne). ~ber'ry, bot. die amerikanische schwarze Himbeere *(rubus occidentālis).* ~-case, das Fingerhutfutteral.

thĭm'blefŭl (pl. ~s), ein Fingerhut voll, die geringe Menge.

thĭm'ble‖-pie, fam. der Schneller mit den Fingerhüte auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~-rig, sl. 1. das Becherspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Becherchen u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter ihnen

Becher zu spielen od. aus dem-
nifernen weiß; 2. (~-rig'ging,
) der Taschenspielerstreich, feine
Kunststück, der Hokuspokus. to
-rigged, ~-rigged), t. durch
lerstreiche od. feine Kniffe be-
pea'-and) ~-rig'ger, 1. der
elcher mit (Erbsen u.) kleinen
unststücke macht, der Taschen-
nernfänger; 2. der Aktienreiter,
lant. ~-twis'ter, sl. der Uhren-
reed, bot. die Rudbeckie *(rud-*

thyme.
.ly, adv.) 1. a) dünn; the ~
e wedge, der erste Ansatz (des
schwach, mager, klein; to grow
od. mager werden, abmagern,
c) leicht, durchsichtig; ~ goods,
chte (wollene) Stoffe; 2. a) licht;
eitläufig (gesät ꝛc.); (vom Grase)
lich; leer; ~ of people, men-
~ly peopled, schwach bevölkert;
ded, (v. einer Versammlung)
ucht; a ~ audience, eine spär-
leine Zuhörerschaft, wenige Zu-
; a ~ congregation, eine kleine
(in der Kirche); a ~ field, ein
es Feld; a ~ helm, hum. eine
arbedeckung, eine Glatze; a ~
n schwach besetztes, od. leeres
e)Haus; a ~ meadow is soon
prv. kurze Haare sind bald ge-
. schwach (vom Tone, von der
.); 4. verdünnt, wässerig; gering,
ich, spärlich; seicht; unwesentlich);
, eine spärliche Ernte; ~ diet,
r Kost; ~ drink, das leichte
Getränk; Dünnbier; a ~ sus-
r unbegründeter Verdacht; a ~
ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er
~ (~ned, ~ned), I. t. 1. ver-
2. (Holz ꝛc., die Reihen des
.) lichten; to ~ a shop, fam.
en; 3. verringern. II. i. 1.
mager werden, abmagern; 2.
n, lichter werden (v. einer Ver-
ꝛc.); abnehmen; to ~ out,
auskeilen (v. allmählich ver-
Schichten).
ly doublet, * das Wams
ptigen Leibes, das dünne Bauch-
~-bod'ied, a. dünnleibig. ~-
leicht gekleidet.
s. prn. der 2. Person sī. 1. †
deine, dein); 2. deiner, deine,
r, die, das deinige; ever ~,
r, (am Schlusse v. Briefen) stets
der (die) Deine; ~ is the
bibl. dein ist das Reich.
, a. schmalbäckig.
a) das Ding, die Sache; b) ~s,
die Sachen (js.), das Zeug, die
tücke; c) ~s, pl. die Dinge,
eiten; as ~s go, wie es in der
; ~s at the worst will some-
end, prv. wenn die Not am
t Gottes Hülfe am nächsten; to
y halves, eine Sache nur halb
d. obenhin thun; 2. a) a ~,
ve not done an earthly ~, ich
gar nichts gethan; a common
Gewöhnliches; common ~s,
nliche Dinge; such a ~, etw.
; dergleichen Zeug; no such
. gar nicht, durchaus nicht, fam.

nichts da; that is (quite) another ~, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old ~ over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a ~ or two, sl. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good ~s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; feine Kleider; Annehmlichkeiten des Lebens; feine Wortspiele, Anekdoten ꝛc.; for one ~ ... for another, erstens ... zweitens; the first ~ in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuv. = auf nüchternen Magen; the last ~ at night, (als adv). zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettegehen; of all ~s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a ~ for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good ~, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Hübsches einnehmen; to do the handsome ~, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent ~, etw. Gescheites thun, klug handeln; c) the (proper) ~, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the ~, that's just the ~, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the ~ for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the ~, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the ~, ich bin nicht ganz wohl; 3. das Ding, Geschöpf, Wesen; an old ~, eine alte Schachtel; a proud ~, ein stolzes Ding (d. h. eine stolze Person); * a ~ of nothing, * a ~ of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little ~s, pl. Kleinigkeiten; Lappalien; Dingerchen; no great ~s, pl. nichts Bedeutendes; a ~ of a man, ein Schatten von einem Menschen; 4. phil. the ~'-in-itself', das Ding an sich (nach Kant); the nature of ~s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thĭng'||ąmy, ~ụm, ~um(m)y, ~umbŏb, fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingskirchen; Mr. ~um(bob), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to thĭnk (thought [thât], thought), I. i. 1. a) denken (of, an; about, über); ~ no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ungeahntes; to ~ better (of), sich eines Besseren besinnen; to ~ light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to ~ much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I ~ of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only ~ (of it)! denken Sie sich nur! to ~ twice, sich alles erst reiflich überlegen; to ~ aloud (od. in words), laut denken; I could not ~ (z. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to ~ (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch wie ärgerlich), daß ...; I should ~ so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my ~'ing, nach meinem Dafürhalten; I ~ not' indeed, fam. das fehlte noch; I should ~ so, das will ich meinen; one may ~ that dares not speak, prv. Gedanken sind zollfrei; b) to ~ of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Rate gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will ~ of the matter, ich will mir die Sache überlegen; ~ of it, überlegen Sie sich's; we ~ of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen), ein paar Freunde einzuladen; c) to ~ on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to ~ upon s.o., js. gedenken; d) to ~ for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to ~ to (od. with) o.s., bei sich (selbst) denken; 2. urteilen, schließen; 3. a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one ~s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; 4. beabsichtigen, meinen; 5. † in angstvollen Gedanken sein; to ~ and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. II. t. 1. denken; what will she ~ of me? was wird sie von mir denken? she won't ~ anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I ~ nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? 2. a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to ~ best, (es) für das Beste halten; to ~ good, (es) für gut halten; to ~ likely, (es) für wahrscheinlich halten; to ~ much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to ~ proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut ꝛc. halten; b) † to ~ s.t. (foul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to ~ shame of s.t., etw. für schmählich od. schimpflich halten; sich schämen; 3. to ~ away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to ~ out, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to ~ over, durchdenken, reiflich überlegen. to ~ up, fam. im Gedächtnis auffrischen. III. imp. bedünken; me ~s, mich dünkt, mir deucht, s. methinks.

thĭnk, s. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little ~, ein wenig Nachdenken.

thĭn'k||able, a. denkbar. **~ẹr,** der Denker. **~ĭng,** I. p.a. (**~ĭngly,** adv.) nachdenkend. II. s. das Denken; to my ~ing, nach meiner Meinung; way of ~ing, die Denkungsart; ~ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

thĭnk'-on-me', das Gedenkemein, Vergißmeinnicht.

thĭn'||-leaved, a. dünnblätterig. **~-lipped,** a. dünnlippig.

thĭn'||nẹr, der Verdünner ꝛc., vgl. to thin. **~nẹss,** 1. die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; 2. die Seltenheit; Spärlichkeit; 3. die Seichtheit. **~nĭng,** das Dünnmachen, die Verdünnung; Lichtung (eines Waldes); das Lichten (der feindlichen Reihen). **~nĭsh,** a. etwas dünn.

thĭn'||-peo'pled, p.a. für thinly peopled, s. thin, 2, b. **~-shelled,** a. dünnschalig. **~-skinned,** a. 1. dünnhäutig; 2. fig. empfindlich, reizbar. **~-sown,** p.a. dünn gesät; † **~-sown of people,** schwach bevölkert. **~-spun,** p.a. dünn od. fein

p.a. mit Dornen besetzt, dor-
voll; stachelig. ~-wall, die
ð (eines Gradierwerks).
dornig, stachelig; fig. scharf;
dornenvoll, mühselig; schwie-
ih, der Dornenpfad. ~-rest'-
ot. die gemeine od. dornige
onōnis spinōsa). ~ trefoil,
ornige Dreiblatt von Kandia
rifolium).
[oft thŭr'ro], **I.** † prp. u.
(through). **II.** a. durchgrei-
ründ aus durchgeführt, gründ-
ndig, völlig, gänzlich; entschie-
work, eine gründliche Arbeit;
onviction, aus völliger Über-
~ Englishman, ein Stock-
a ~ gentleman, ein durch
ständiger, feiner, od. gebildeter
honest, kreuzbrav; ~ repair
el), mar. die Hauptreparatur;
durchaus, gänzlich, völlig,
durch; a new edition ~ly
ne neue vollständig durchgesehene
III. als s. das Durchgreifen
as Wentworth, Earl of Staf-
Karl I., gebraucht zur Be-
eines auf völlige Unterdrückung
echte ausgehenden politischen

‖-bass, mus. der Generalbaß;
layer, der Generalbaßspieler.
a. **1.** (v. Tieren, bes. Pferden)
Rasse, vollblütig; a ~-bred
Vollblutpferd; **2.** von guter
fein od. gründlich gebildet; a
rmentor, ein Erzquälgeist. ~-
urchschnitt, Durchstich (bes. bei
t).
fāre, 1. † das Durchfahren
ehen, der Verkehr; **2.** a) die
der Durchgang; no ~, kein
Durchgang verboten; there is
ist kein Durchgang; die Straße
Ausgang; b) die Hauptverkehr-
kehrsader; c) Am. die tiefe
enkung, der Paß.
‖-go'ing, p.a. nicht auf hal-
stehen bleibend, unentwegt,
~-go-nim'ble, vulg. **1.** das
2. der Durchfall, vulg. die
hrine. ~-ligh'ted, p.a. durch-
auf beiden Seiten) erleuchtet;
llicht versehen.
nĕss, 1. die Vollständigkeit;
lichkeit, Gediegenheit; **2.** die
it.
‖-paced, p.a. wohlgeschult (von
vollendet, vollkommen, ausge-
gefleischt; a ~-paced villain,
rke. ~-pin, vet. die durch-
luß-)Galle (eines Pferdes). ~-
. vollständig, vollendet. ~-
v. fam. zu Ende; durchaus;
itch, etw. bis zu Ende führen.
ot. das rundblättrige Hasenohr
m rotundifolium). ~-wort,
chwachsene Wasserdosten *(eupa-
rfoliātum).*
das (kleine) Dorf, der Weiler.
hinzeigendes prn. (pl. v. that)
ne, solche; ~ children of his,
Kinder da; **2.** determinatives
ho, diejenigen welche.
nliches prn. der 2. Person si.
ast nur noch in der feierlichen

Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). **to** ~ (od. **to** ~-**and-thee**'), t. duzen, mit du anreden.

thou, od. **thou'**, Abkürzung für thousand.

thou'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

thŏugh, c. **1.** a) (= although) obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch; ~ it be so, selbst wenn es so wäre; ~ I say it, fam. ohne mich zu rühmen; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~ that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~ he be, wiewohl er König ist; **2.** (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beeile dich doch! **3.** as ~ (= as if), als ob.

thought [thât], **I.** pret. u. p.p. v. to think; ~ of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~ of, nicht in Frage kommend, unbedingt zurückzuweisen. **II.** s. **1.** a) der Gedanke; ~ of s.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of s.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. ~s, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleeter than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Zerstreutheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; **2.** a) das Denken; * ~ is free, Gedanken sind frei (fam. zollfrei); to give a ~ to s.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, fam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkvermögen; seat of ~, der Sitz des Denkvermögens; organ of ~, das Gehirn; **3.** bes. ~s, pl. der Sinn; die Gesinnung; **4.** a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Bekümmernis, Sorge; die Schwermut, der Tiefsinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens; to take ~ of s.t. († for s.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbekümmert; **5.** der Einfall; happy ~, der glückliche Einfall; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry ~s, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~ struck me that ..., da fiel mir ein, daß ...; **6.** fam. eine Idee, ein klein wenig, etwas (weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterschiede); a ~ better, etwas wohler; a ~ longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. ~'-book, das Tagebuch.

thought't‖ed [thâ't], a. in Zss. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingesinnt. † ~ĕn, p.a. denkend, meinend.

* **thought'** [thât']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

thought'fŭl [thât'], a. (~ly, adv.) **1.** a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, bekümmert; **2.** aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); **3.** * zum Nachdenken einladend. ~**nĕss, 1.** das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Bekümmernis; **2.** die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

thought' [thât']-la'den, p.a. gedankenschwer.

thought'lĕss [thât'], a. (~ly, adv.) **1.** a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; **2.** a) sorglos, unbekümmert (of, um); b) unbedachtsam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. ~**nĕss, 1.** die Gedankenlosigkeit; **2.** a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtsamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

thought' ‖-rea'ding, das Gedankenlesen. * ~-sick, a. krank vor Gram.

thou'ing, pres.p. v. to thou.

thou'lt, für thou wilt.

thou'rt, für thou art.

thou'sand, I. num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als s. das Tausend); a ~ years, pl. tausend Jahre; (a) ~ times, tausendmal; ~ and one nights, tausend und eine Nacht; ~ and one, unsäglich viel; überflüssig; ten ~ a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~-a-yea'rer, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, s. unter ten. **II.** s. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden giebt; ~s of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~ of brick, Am. gewaltig. ~**fōld**, a. u. adv. tausendfach. ~**th**, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

thou'st, für thou hast.

thowl, s. thole, 2.

Thrāce, Thracien (auch **Thrā'cĭa** [shiȧ]).

Thrā'cĭan [shiȧn od. shan], **I.** a. thracisch. **II.** s. der Thracier; die Thracierin.

thrăck'scăt, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thrăl'dom, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† **thrăll, I.** s. **1.** der Leibeigene, Sklave, Knecht; **2.** * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. **II.** a. leibeigen, unterth...... † **to** ~, t. zum Sklaven machen, knechten.

to thrăp (~ped [pt], ~ped), Am. t. (bes. mit etw. Biegsamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thrăp'ple, to ~, Sc. s. thropple.

Thrās'cĭas [thrăsh'ĭas], (griechisch) der Nordnordwestwind.

to thrăsh, I. t. **1.** dreschen; to ~ out, ausdreschen; **2.** fam. (durch)dreschen, prügeln. **II.** i. mühsam arbeiten, büffeln;

sich abmühen (for, um). **~'ęr, 1.** a) der Dreſcher; b) die Dreſchmaſchine; **2.** zo. a) der Seefuchs, Dreſcher (eine Art Hai: *carcharĭas vulpes);* b) (brown ~er) eine Art Spottdroſſel *(turdus rufus).* **~'ĭng,** 1. das Dreſchen; 2. der Dreſcherlohn; 3. die Dreſche, Prügel (pl.). **~'ing-cyl'inder,** die Dreſchwalze. **~'ing-floor,** die Dreſchtenne. **~'ing-machine',** die Dreſchmaſchine.

thrăsh'le, provinc. der Dreſchflegel.

Thrąsŏn'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) thraſoniſch (nach **Thrā'sō,** Thraſo, dem Prahlhans im Eunuchen des Terenz), prahleriſch, prahlhaft.

thrāve, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; 2. eine größere Anzahl, ein Schock, eine Menge.

thrâw, Sc. der Krampf; Todeskampf.

thrĕad, 1. a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle ꝛc.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the weft, der Eintragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, ſein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, ſpindeldürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geſchäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vgl. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; 2. bot. der Staubfaden; 3. a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schrauben-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Baches); c) die Schneide; 4. der Zuſammenhang, Gang; ~ of a discourse, der Faden eines Geſpräches. **to ~,** t. 1. a) (eine Nadel) einfädeln; **~'ĭng** my grandmother's needle, ſ. **~-needle;** b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; 2. ſich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, ſich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, ſeinen Weg (mühſam) verfolgen.

thrĕad'bàre, a. 1. fadenſcheinig, abgetragen, ſchäbig (v. Stoffen u. Kleidern); 2. fig. abgebraucht, abgedroſchen. **~nĕss,** die Fadenſcheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroſchenheit.

thrĕad'‖-bob'bins, pl. die Zwirnſpitzen. **~-coun'ter,** der Fadenzähler. **~-case, ~-house'wife,** das Zwirntäſchchen; der Strickbeutel.

thrĕad'‖ęd, p.a. (in Zſſ. wie dou'ble-~ed) 1. mit einem Faden verſehen; eingefädelt; 2. mit einem (Schrauben-) Gewinde. **~ęn,** a. aus Fäden beſtehend; leinen. **~ĭnĕss,** das Fadige, die fadenziehende Beſchaffenheit.

thrĕad'‖-lace, coll. die Zwirnſpitzen (pl.). **~-like,** a. fadenähnlich, fadenförmig. **~(-the)-nee'dle, ~-my(od. ~-my-grand'-mother's-)-nee'dle,** Tour beim Tanzen od. Kinderſpiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. **Thrĕad'nēēdle Strēēt** (groß), eine Straße in London; the old Lady of **Thrĕad'nēēdle Strēēt** (groß), hum. für The Bank of England. **~-pa'per,** der (papierne) Zwirnwickel; as thin as a **~-paper,** ſpindeldürr, ganz mager. **~-shaped,** a. bot. fadenförmig (v. Wurzeln). **~-tape,** das Zwirnband. **~-worm,** zo. der kleine Spulwurm *(ascāris vermiculāris).*

thrĕad'y, a. 1. fadig; fadenziehend; 2. a) dünn (wie Fäden), faſerig (v. Wurzeln ꝛc.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrēap, I. t. Sc. hartnäckig, rechthaberiſch, od. ſtreitſüchtig behaupten; he **~s** me down that ..., er bleibt mir gegenüber bei ſeiner Behauptung, daß .... II. i. hartnäckig ſtreiten, od. allerlei behaupten. **~,** s. die hartnäckige Behauptung; der feſtgewurzelte Glaube.

thrĕat, die Drohung, Androhung; idle **~,** die leere Drohung. **to ~, to ~'ęn** [auch thrĕt'n], I. i. drohen. II. t. to **~** s.o. with s.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. **~'ęnęr** [auch thrĕt'nęr], der Droher. **~'ęnĭng** [od. thrĕt'nĭng], p.a. (**~'ęnĭngly,** adv.) drohend, bedrohlich; **~'ening letter,** der Drohbrief.

† **thrēave,** ſ. thrave.

thrēē, num. I. a. drei; rule of **~,** math. die Regel de tri; double rule of **~,** die zuſammengeſetzte Regel de tri (Regel quinque); **~** times as much, dreimal ſo viel, das Dreifache; **~** times **~,** drei mal drei; with **~** times **~** (cheers), mit immer erneutem Beifall; in **~** copies, in drei Exemplaren, dreifach; **~** halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters **~,** die drei Schickſalsgöttinnen; **~** (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihhauſe; uncle **~'**-balls, der Pfandverleiher; Onkel; **~** sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through **~** hundred and sixty degrees, einen vollſtändigen Kreis beſchreiben. II. s. die Drei (auch bei Spielkarten); by twos and **~ş,** zu zweien u. dreien; **~ş** about! mil. Points vor! the **~ş,** com. für the **~** per cent consols, die dreiprozentigen Konſols.

thrēē'‖-ac'ted, a. dreiaktig (v. Schauſpielen). **~-act piece,** der Dreiakter. **~-a'ged,** a. drei Menſchenalter habend. **~-cap'suled,** a. bot. dreikapſelig. **~-celled,** a. bot. dreifächerig. **~-cleft,** p.a. dreiſpaltig. **~-coat (work),** arch. der dreimalige Anſtrich; der vollſtändige dreiſchichtige Mauerbewurf od. Putz. **~-col'oured,** p.a. dreifarbig. **~-cor'nered,** a. dreieckig; fam. altmodiſch; **~-cor'nered note,** das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. ſ. w.); **~-cor'nered scraper,** mar. sl. der Dreimaſter (Hut). **~-deck'er,** mar. der Dreidecker (Kriegsſchiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). **~-deep,** adv. mil. drei Mann hoch. **~-edged,** a. dreiſchneidig; dreieckig. † **~-far'things,** pl. dünne Dreihellerſtücke aus Silber. **~-fin'gered,** a. dreifingerig. **~-flow'ered,** a. bot. dreiblumig. **~-foiled arch,** arch. der Kleebogen, od. Naſenbogen mit drei Päſſen.

thrēē'fōld, a. dreifach, dreifältig; **~ penny man,** fam. der arme, elende Menſch.

thrēē'‖-foot'ed (* **~-foot),** a. dreifüßig; **~-footed stool,** der dreibeinige Schemel. **~-forked,** a. dreizackig, dreizinkig. **~-grained,** a. bot. dreifernig. **~-head'ed,** a. dreiköpfig. **~-holes,** pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. **~-hooped,** a. dreireifig. **~-hours,** als a. drei Stunden lang; ſeit drei Stunden. **~-inched** (* a. dreizöllig; fig. klein, gering. a. dreiblätterig; **~-leaved** gr Dreiblatt, der Klee. **~-legged,** beinig; **~-legged mare,** sl. de **~-legged race,** ein Rennſpiel wo wobei jedem ein Bein mit ei des mit ihm Laufenden zuſam den wird. **~-lobed,** a. bot. **~-man beetle,** die Dreimänner **~-man('s) song,** der dreiſtimmi **~-man-song' men,** pl. die Tenor **~-mas'ter,** mar. der Dreimaſt **~-mouthed,** a. dreimäulig. a. bot. dreirippig. * **~-nooke** winkelig. **~-ounced,** a. jed pair room, das drei Treppen h Zimmer. **~-par'ted,** a. bot.

three'‖pence [thrĭp'ęns], (= 25 Pfennig); **~pence** half 29⅙ Pfennig; if you make of **~pence,** you'll ne'er be groat, prv. wer den Groſche Pfennig) nicht ehrt, iſt des Th wert. **~penny** [thrĭp'ęnj], Pence wert; 2. gering, ſchle born under a **~penny** pla ein Geizhals (od. ein Knicker) **pennyworth** [thrĭp'ęnŏrth], Groſchen.

thrēē'‖-pet'aled, a. bot. (v. der Blütenkrone). † **~-pil** (ſchwere) Sammet, Plüſch. a. 1. dichthaarig, fein (vom 2. fig. allzu fein, übertrieben. dreifach gewebt. **~-poin'ted,** ſpitzig. **~-pronged,** a. drei **quar'ter,** ein Porträt 30 Z 25 Zoll breit; ein bis zu gehendes Porträt; **~-quarter** Stiefeletten. **~-ribbed,** a. ſ.

thrēē'‖scōre [auch ŏ], das Sch of **~score,** ein Sechziger; the d years are **~-score and ten,** Leben währet ſiebzig Jahre; ten is the age of men, prv. ſ währt das Menſchenleben. bot. dreiſamig. **~-si'ded,** a. **~-slit** (p.a.) steel-pens, pl. Stahlfedern.

thrēē'ſọme, a. fam. v. drei ſam ausgeführt; als adv. zu

thrēē'‖-square, a. dreikantig. a. dreiſtöckig. **~-stringed,** a. * **~-sui'ted,** a. dreirödig. mit drei Roßſchweifen (v. eine **~-toed,** a. dreizehig. **~-valve** dreiklappig. **~-vol'umed,** a. **~-whee'ler,** das Dreirad (Ve

† **thrēne,** die Wehklage, das

thręnĕt'jc, a. wehklagend.

thrĕn'ody, der Klagegeſang, da

to thrĕsh (vgl. to thrash), prügeln; to **~ out,** gründlich

thrĕsh'ęr, ſ. thrasher.

thrĕsh'ŏld [auch thrĕsh'ōld Thürſchwelle; der Eingang; at der Schwelle; at the **~ of** a bei Anfang einer Unterſuchung; bau) der Drempel, das Schw

throw, pret. v. to throw.

thrĭb'ble, a. provinc. für tr

thrĭçe, adv. 1. dreimal; a **~** eine abgedroſchene Geſchichte; p.a. dreimal gepflügt; 2. * viel

). ~ favoured, höchst begünstigt; , überaus glücklich.
id (~'ded, ~'ded), i. für to

illow, t. (den Acker) driebrachen,

† a) das Gedeihen, gute Wachs- er Pflanze); b) das Glück, der); der Gewinn, Vorteil; 2. die irtschaft, Wirtschaftlichkeit; die eit, das Zuratehalten; 3. bot. eite, Sandnelke *(armeria)*. ~'- vine. die (thönerne) Sparbüchse. s, a. (~ly, adv.) 1. ungedeih- uchtbar; 2. verschwenderisch. ~- die Unfruchtbarkeit; 2. die Ver- ig.
ess, 1. das Gedeihen; 2. die eit, Wirtschaftlichkeit. ~y, a. dv.) 1. gedeihlich; gedeihend; m (of, mit); wirtschaftlich; 3. * rtsch verwaltet, erspart.
, I. t. 1. † durchbohren; 2. (mit enden Wendung) drehen, od. auf- . a) durchschauern, durchzittern, od. erstarren machen; b) (vom c.) durchbohren; c) (v. Un- Zorn c.) durchbeben, erschüttern, ; d) (v. Rührung c.) durchbeben, ern; ~ed with joy, wonne- II. i. 1. hindurchdringen; 2. n, (er)beben; * to ~ through ns, durch die Adern rieseln; ot thy blood ~ at it? rieselt's in den Adern? überläuft es t kalt? to ~ to the marrow ones, Mark u. Bein durchdrin- erschüttern; to ~ through the durchs Herz gehen; das Herz machen. ~, s. 1. der Drill- 2. a) der durchdringende Ton, de Klang, Triller; b) med. das n, der Fremitus (bei der Aus-); 3. a) die zitternde Bewegung; das Durchschauern, Durchbeben; rung; der (Wonne-)Schauer c.; orror, ein Schauer des Entsetzens. g, p.a. durchbohrend, durchdrin- as Mark) erschütternd; ergreifend; nneschauern erfüllend. ~ness, chdringende, Ergreifende, Erschüt-

pl. zo. eine Art kleiner Halb-

e (pret. throve, auch thrived; v'en [od. thriv'n], auch thrived), edeihen, fortkommen; zunehmen, befruchtet sein, ansetzen; 2. wohl- erden, Glück haben; gut geraten ärts kommen.
r, j. der Glück im Geschäft hat, kind. ~ing, a. (~ingly, adv.) , zunehmend, wachsend, glücklich; place, ein aufblühender, od. wohl- Ort; to go on ~ingly, Glück ute Geschäfte machen. ~ingness, thlichkeit; Wohlhabenheit.
für through.
1. a) der Schlund, die Kehle, to have a sore ~, einen schlim- . entzündeten) Hals haben; to pussy in one's ~, fam. heiser e belegte Stimme haben; to cut ~, jm. den Hals abschneiden; to the ~, an der Gurgel packen; in s.one's ~, jm. im Halse stecken bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of s.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchsetzen; to lie in s.one's ~, jm. gegenüber unverschämt lügen; b) * die Stimme; 2. * der Schlund, Eingang; 3. a) arch. die Hohlkehle, Dümmung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Nockohr eines (Gaffel-) Segels; c) ~ of a knee, der Hals (od. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hochofens). ~'-band, der Kehlriemen, das Halsband (am Zaum). ~'-bolt of a gaff, mar. der Klau(fall)-bolzen einer Gaffel. ~'-brail, mar. das Geitau. ~-buck'le, die Kehlriemenschnalle (am Zaum).
thrōa'tĕd, a. in Zss.: mit einem (großen c.) Schlunde (full'-~).
thrōat'‖-flap, med. der Kehldeckel. ~-hal'liard, mar. der Klaufall. ~-latch, s. ~-band. ~-pipe, med. die Luftröhre. ~-sei'zing, mar. das Hartbindsel, Herzbindsel. ~-vein, med. die Halsader. ~-wort, bot. das Halskraut, die nesselblättrige Glockenblume *(campanŭla trachelĭum)*.
thrōa'ty, a. durch die Kehle, od. mit Kehllauten (aus)gesprochen.
to thrŏb (~bed, ~bed), i. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart ~s, mir schlägt (od. klopft) das Herz; ~'bing pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.
thrŏb'‖**bing**, das Hämmern, Klopfen. * ~less, a. pulslos, nicht (mehr) schlagend.
thrŏd'dĕn, a. provinc. wohlgenährt. **to** ~, i. zunehmen, gedeihen.
thrōe (birth'-~), gew. ~s, pl. 1. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen; 2. die Todesangst, der Todeskampf. **to** ~, I. i. in höchsten Schmerzen (od. im Todeskampfe) liegen. II. t. * 1. jm. (Geburts-)Wehen verursachen; 2. to ~ forth, kreißend zur Welt bringen.
thrŏm'b‖**olīte**, min. der Thrombolith (phosphorsaures Kupferoxyd). ~us, med. 1. das Blutgerinnsel, der Pfropf (in Blutgefäßen); 2. die Blutgeschwulst (v. geronnenem, ausgetretenen Blute im Zellgewebe).
thrōne, 1. der Thron; to ascend (od. to mount) the ~, den Thron besteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; 2. ~s, pl. bibl. die Thronen (höchste Ordnung der Engel). **to** ~, I. t. * auf den Thron setzen, einsetzen (vgl. to enthrone); ~d, p.a. thronend. II. i. thronen. ~'less, a. ohne Thron. ~'-room, der Thronsaal.
thrŏng, I. s. das (Menschen-)Gedränge, der Zudrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schar. II. a. provinc. 1. dicht gedrängt; ~ly, adv. in dichten Massen; 2. geschäftig, eifrig. **to** ~, I. i. 1. sich drängen; to ~ upon s.o., j. bedrängen, j. bestürmen. II. t. 1. drängen, sich (an j.) heandrängen; 2. eindringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; 3. bedrängen.
thrŏp'ple, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). **to** ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdrosseln.
A. **thrŏs'tle**, zo. die (Sing-)Drossel *(turdus musĭcus*, sonst thrush). ~-cock, das Männchen der Singdrossel.
B. **thrŏs'tle**, 1. die Kehle, Drossel; 2. der Drosselstuhl, die Drossel- od. Wasser-Spinnmaschine. ~-spin'ning, die Wassergarnspinnerei. ~-cot'ton mill, das Drosselbaumwollenwerk.
thrŏs'tling, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.
thrŏt'tle, provinc. die Luftröhre, Kehle (bes. v. Jagd- u. Schlachttieren). **to** ~, I. i. 1. röcheln; 2. ersticken. II. t. 1. erdrosseln, erwürgen; ersticken; 2. mech. to ~ the steam, den Dampf drosseln. ~-valve, mech. die Drosselklappe, das Drosselventil, Schnarchventil.
through, I. prp. 1. durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rücksicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchschiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entschlossenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geschäft ausführen, durchführen, od. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen schönen Sommertag hindurch; 2. aus; vor; mittelst; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Mattigkeit einschlafen. II. adv. 1. durch; to look s.o. ~ and ~, j. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren c.; to read ~, durchlesen; to get ~, durchkommen, z. B. das Examen bestehen, eine Krankheit überstehen u. s. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geschäfte durch- (od. zu stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geschäft), ich bin fertig; 2. fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. III. s. 1. (of an auger) der Griff (am Bohrer); 2. arch. (~'-stone, ~-bin'der) der Binder, Durchbinder, durchgehende Stein; 3. Am. der Sensenhieb; der Schwaden; what a ~ he cuts! was für einen Stutzer er 'rausbeißt! **to** ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.
throûgh'‖-bin'der, s. ~, s. 2. † ~-bred, p.a. s. thorough-bred. ~-car, der durchgehende Eisenbahnwagen. ~-coach, der unterwegs nicht haltende Postwagen od. Omnibus. ~-carved, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~-cros'sing, die Durchkreuzung. ~-fare, s. thorough-fare. ~-go'ing (Sc. ~-gäng'ing, ~-gä'in), p.a. 1. durchgreifend; 2. flink, gewandt, flott; 3. verschwenderisch. ~-go-nim'ble, vulg. s. thorough-go-nimble. ~-line, die durchgehende od. direkte (Eisenbahn-)Linie.
† **throûgh'ly**, adv. s. thoroughly.
throûgh-oth'er, adv. u. a. verworren; unstet; irre.
throûgh-**hout'**, I. prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. II. adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stück.
throûgh'‖-paced, p.a. s. thorough-paced. ~-splent, vet. das doppelte Überbein. ~-stone, s. ~, s. 2. ~-tick'et, das direkte (Eisenbahn-)Billet. ~-traf'fic,

der Transitthandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen).

thrōve, pret. v. to thrive.

to thrōw (threw, thrōwn), **I.** t. **1.** † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gezwirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Rohseidenfaden; b) drehen, drechseln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Obertassen, Theetöpfe 2c.); **2.** a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Fehde-) Handschuh hinwerfen; b) schleudern; to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.one's teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufsperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; **3.** a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung 2c.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe 2c.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; **4.** (im Würfelspiele) werfen (z. B. einen Pasch 2c.); **5.** (to ~ out) auswerfen; (Worte 2c.) ausstoßen; vgl. tub; **6.** to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand 2c.); to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. sittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, weglegen; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Kauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Bemerkung) einfließen lassen; 3. hinzunehmen, dazurechnen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.one's face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.one's dish, fam. jm. etw. in die Schuhe schieben; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. zustecken, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gekoppelten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlassen auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.one's favour, sein Schicksal in js. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl aufs Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, I. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Hitze 2c.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten ausstellen; 2. herausstrecken (z. B. die Zunge); to ~ out a feeler, einen Fühler ausstrecken, fig. auf den Busch klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to bowl out; 4. a) (ein Geschrei 2c.) ausstoßen; (Worte 2c.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe 2c.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Hetzjagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entkuppeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~ over (adv.), 1. (= to ~ goods overboard, Güter) über Bord werfen; 2. to ~ über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Laufpaß) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Berührung od. in engeren Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (im cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. herbeiwerfen, auswerfen; ausspeien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen, aufgeben; 4. (Farben 2c.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. **II.** i. **1.** werfen; **2.** würfeln; **3.** to ~ high, (v. Schußwaffen) (zu) hoch tragen; 4. to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losschießen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. prahlend Anspielungen auf seine Gaunereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

thrōw, s. **1.** a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (beim) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; **2.** a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibkolbens), die Hubhöhe; **3.** der Sturz (beim Ringen 2c.); die Niederlage; **4.** die Drehscheibe, Töpferscheibe; **5.** geol. die Verwerfung, der Sprung; **6.** † die (lange) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

thrōw'ęr, **1.** a) der Zwirner, Seidenspinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); **2.** der Werfer 2c., vgl. to throw. ~-down, der Niederreißer, Zerstörer. * ~-out, der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

thrōw'ing||-en'gine, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~-lathe, die Töpferscheibe. ~-wheel, das Spulrad (in der Seidenspinnerei).

thrōwn, p.p. v. to throw. ~'-silk, die gezwirnte, filierte, od. moulinierte Seide.

thrōw||-off', das Loskoppeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~-o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

thrōw'stęr, **1.** † die Zwirnerin; **2.** der Zwirner, Seidenspinner.

A. **thrŭm**, **1.** das Trumm, der Trum, Saum (an der Leinwand); das Satteltuch, Selbende, die Egge (am Tuch); **2.** das grobe Gespinst, grobe Garn; **3.** ~s pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Schaf-

wolle) zu einem Pechquaſt; **4.** ~ş, pl. (bei Gärtnern) die Staubfäden; **5.** ~ş, pl. sl. = threepence. **to** ~ (~med, ~med), t. 1. mit (wolligen) Fadenenden beſetzen, mit Fäden durchziehen; mit Franſen od. Troddeln verzieren; **2.** durchnähen; bef. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) ſpicken; **3.** provinc. durchwamſen, hauen.

to thrŭm (~med, ~med), **I.** i. **1.** einen dumpfen, rummelnden, od. ſchwirrenden Laut hervorbringen; ſchnurren (wie eine Katze); dumpf klingen (v. Saiteninſtrumenten); **2.** auf einem Saiteninſtrumente ſpielen, klimpern, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. klimpern; to ~ in, mitſpielen. **II.** t. (Töne) herklimpern od. -trommeln. ~, s. der ſchwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrŭm'‖-cap, die geſtrickte Mütze. ~-hat, der rauhe (Damen-)Hut. ~-night'cap, die Troddelmütze.

thrŭm'mẹr, fam. der (elende) Muſikant, Fiedler.

thrŭm'my, a. trummartig; mit flockigem Saum.

thrŭm'wọrt, bot. der Froſchlöffel, Waſſerwegerich *(alisma plantāgo)*.

thrŭps, pl. sl. = threepence.

1. thrŭsh, zo. die Droſſel, beſ. die Singdroſſel *(turdus musĭcus)*; golden ~, der Pirol *(oriŏlus galbŭla)*.

2. thrŭsh (zuw. ~'ẹş, pl.), **1.** med. die Schwämme (im Munde der Kinder); **2.** vet. der Strahlſchwären, die (running ~, fließende) Strahlſäule.

thrŭsh'-li'chen, bot. die (warzig punktierte) Mundſchwämmchen-Schildflechte *(peltidĕa aphthōsa)*.

to thrŭst (~, ~), **I.** t. **1.** ſtoßen, ſtampfen; drängen, preſſen, quetſchen; ſtopfen, ſtecken; **2.** erſtechen, durchſtechen; **3.** drängen; treiben; **4.** to ~ away (from), wegſtoßen (von). to ~ down, hinab- od. hinunterſtoßen; to ~ down s.one's throat, jm. mit Gewalt aufnötigen. to ~ forth, **1.** hinausſtoßen, (zur Thür) hinauswerfen; **2.** ausſtrecken; **3.** an den Tag treten laſſen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, ſich vordrängen. to ~ in, einſtoßen, eintreiben, einſchlagen, einkeilen. to ~ into, hineinſtoßen in; to ~ o.s. into, ſich eindrängen in, ſich einmiſchen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taſchen ſtecken; to ~ one's nose into every corner, ſeine Naſe in alles ſtecken. to ~ off, wegſtoßen. to ~ on, **1.** vorwärts od. fort treiben, antreiben; **2.** (einen Hut ꝛc.) aufſetzen, aufſtülpen. to ~ out, ausſtoßen, hinausſtoßen; ausſtrecken. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchſtoßen, durchſtechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zuſammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. **II.** i. **1.** ſtoßen (at, nach); **2.** a) ſich (ein)drängen (into, in); ſich vordrängen; ſich zudrängen, ſich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. **1.** der Stoß, Stich (beſ. beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. ſtoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; **2.** a) mech. der Stoß, Schub, Druck; b) arch. der Seitendruck; die Spannung; **3.** der Angriff, Ausfall (at, auf). ~'-block, mar. das Drucklager. ~'-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrŭs'tẹr, der Stoßende ꝛc., vgl. to thrust.

thrŭs'tĭng, **1.** das Stoßen ꝛc., vgl. to thrust; **2.** a) das Auspreſſen des Quarks (bei der Käſebereitung); b) ~ş, pl. die Molken. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (**thrŭst'-screw**), die Preßſchraube (zum Auspreſſen des Quarks).

thrŭs'tle, die Droſſel.

to thrȳ'fallọw, t. ſ. to thrifallow.

Thūçy'd'jdēş, Thukydides (griech. Hiſtoriker, † etwa 401 v. Chr.).

thŭd, der laut dröhnende Windſtoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Hufſchlag (der Pferde). **to** ~ (~'dẹd, ~'dẹd), i. **1.** dröhnend dahinfahren, dahinſauſen; **2.** a) ſchwer auf- od. anſchlagen; b) (v. heftigem Pulsſchlage) ſtark klopfen.

thŭg [auch tŭg], der Thag (Mitglied einer indiſchen Raub- u. Mordverbrüderung, welche Menſchen vorgeblich aus religiöſem Fanatismus, doch eigentlich um ſie zu berauben, mordete).

thŭggēē', **thŭg'gĭşm**, **thŭg'gẹry**, das Unweſen der Thags; ſ. thug.

Thū'lē, Thule (nach den Alten die äußerſte Nordgrenze des Erdkreiſes); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'līte, min. der Thulit (pfirſichblütenfarbener Epidot).

thŭmb, **1.** der Daumen; ~'ş breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jm.) eine (lange) Naſe machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jm. die Feige weiſen, ſ. fico; all his fingers are ~ş, prv. er hat eine ungeſchickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in ſeiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abſchätzung, nach Augenmaß; aufs Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; **2.** mech. der Daumen, Zapfen; **3.** com. fam. die Zugabe auf die Elle. **to** ~, t. **1.** a) mit dem Daumen, d. i. ungeſchickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch ꝛc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beſchmutzen od. abgreifen; **2.** to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchſpielen, herklimpern.

thŭmb'‖-bag'lock, das Daumſchloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumendicke Band od. Strohſeil. ~-bolt, der Nachtriegel (am Thürſchloß). ~-bot'tle, das kurze dicke Fläſchchen. ~-cleat, mar. die Hornklampe.

thŭmbed, **1.** a. mit (einem) Daumen verſehen; **2.** p.a. abgegriffen.

thŭmb'-fin'gered, a. hum. knollfingerig, mit dicken od. ungeſchickten Fingern, linkiſch.

thŭmb'‖kĭn, **~jkĭn**, ſ. thumb-screw, 1.

thŭmb'‖-knob, der Knopf an einem (Nacht-) Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürklinke mit einem Drücker, der Daumendrücker.

† **thŭmb'lęss**, a. daumenlos; ungeſchickt.

thŭmb'‖-lock, das Federthürſchloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe. ~-nut, die Nußſchraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Deckel (der Preſſe). † ~-ring, der Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten. ~-screw, **1.** die Daumſchraube (Folterwerkzeug); **2.** mech. die Flügelſchraube. to ~-screw s.o. into s.t., j. mit Daumſchrauben zu etw. zwingen od. preſſen. ~-stall, der Däumling, die Daumkappe; der Fingerhut; die Schloßkappe (des Geſchützes), der Regendeckel.

thū'mẹr-stone, **thū'mīte**, min. der Thumerſtein, Axinit (ein Granatoid).

thŭm'mĭkĭn, ſ. thumb-screw, 1.

thŭm'mjm, pl. (hebr.) ſ. urim.

thŭmp, int. plumps! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). **to** ~, **I.** i. **1.** puffen; (auf)plumpſen, mit dumpfem Schalle (auf)ſchlagen; pochen; to ~ away, darauf losſchlagen; **2.** sl. aufſchneiden. **II.** t. **1.** mit dumpfem Schalle treffen; **2.** puffen, knuffen, durchpauken, derb ausklopfen, prügeln. ~, s. **1.** der Plumps, ſchallende Fall, Stoß, od. Schlag; **2.** der Puff, Knuff.

thŭm'p‖ẹr, **1.** der Pocher, Puffer, Schlagende, Aufklopfer; cush'ion-~er, sl. der Kiſſenpauker, d. i. Prediger; **2.** sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverſchämte Lüge. ~**ĭng**, p.a. sl. ungeheuer, derb, ſtark, plump; a ~ing fellow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine derbe, große, ſtarke Dirne; a ~ing lie, eine freche Lüge.

thŭn'dẹr, **1.** a) der Donner; b) der Donnerſchlag; c) fam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig ausſehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; **2.** der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~ş of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpſtliches Wettern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallsſturm. **to** ~, **I.** i. **1.** donnern; wettern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wettern gegen; **2.** krachen, brauſen. **II.** t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannſtrahl ſchleudern; to ~ down, niederdonnern, niederſchmettern. ~ and lightning, **1.** Donner u. Blitz; **2.** ein wollenes Zeug aus Schwarz u. Gelb gemiſcht. * ~-bea'rer, der Donnerträger, Donnerer. ~-blas'ted, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, **1.** der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannſtrahl; **2.** min. der Donnerkeil, Donnerſtein. Thun'derbomb (groß), Name eines ſagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnerſchlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-crack, ſ. ~-clap. * ~-dar'ter, der Donnerſchleuderer.

thŭn'dẹrẹr, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thŭn'dẹr‖-gust, der Gewitterſturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektriſcher Apparat).

thŭn'dẹrĭng, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** donnernd, ſtark; ~ noise, das Donnergetöſe, Gedonner; ~ voice, die Donnerſtimme; ~ legion, die (römiſche) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); **2.** sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. **II.** s. das Donnern ꝛc., vgl. to thunder. ~-bar'rels,

ür drei Tage gültige Fahr=
ass ~, die Fahrkarte erſter
ar tou'rist-~, das Rund=
ıgle ~, die einfache Fahr=
Hinfahrt allein); return ~,
let, die Rückfahrtkarte; to
hrkarten ausgeben; to take
eine Fahrkarte nehmen od.
Droſchkenmarke; **6.** a) das
=)Schild (v. Trägern u. Be=
m. der Wahlzettel, das (bei
ſtellte) Kandidaten=Verzeich=
hlprogramm; der (offizielle)
vote the straight (od.
ür alle (od. nur für einige)
ndidaten ſtimmen; **7.** ~ for
nen gewährte) Suppenmarke;
er Schein über Beurlaubung
afhaft, beſ. in den Straf=
f-leave' man, der zeitweilig
träfling. **to** ~ (~[t]ĕd,
. mit einem Zettel bezeich=
i) etikettieren, auszeichnen,
eheftetem Preiſe bezeichnen;
mit einer Fahrkarte od.
ahn=)Billet verſehen.
, der Billeteur. ~-collec'-
einnehmer (Controleur). ~-
n Börſen) der Tag vor dem
welchem die Namen der
äufer von den Maklern mit=
.
min. der Erzverkauf auf
Erzauktion. ~lĕss, a. ohne

, der Benefizabend (an wel=
neſizianten der Billetverkauf
desſelben überlaſſen wird).
s Billetbureau, die Fahr=
. ~-plat'form, der Teil des
Bahnſteigs), den nur Billet=
ten dürfen. ~-pock'et, das
. ~-por'ter, der konzeſſio=
ger od. Dienſtmann, beſ. in
einem ſilbernen Abzeichen,
bar); der (Eiſenbahn=)Gepäck=
win'dler, Am. der ſchwin=
fer von Überfahrtbillets nach
rin'dow, das Billetausgabe=
ter, der Schalter.
ener **tick'jn**), der Zwillich,
), das Zeug zu Inletts. ~-
Zwillichpapier. ~-sel'ler,
indler. ~-shoes, pl. (feine)
-wea'ver, der Zwillichweber.
l. t. **1.** a) kitzeln; fig. (auf
rt) reizen, (jm.) ſchmeicheln;
with the spurs, ein Pferd
fühlen laſſen; to ~ s.one's
e Hand ſchmieren (d. h. etw.
beſtechen; to ~ the palate
oy), den Gaumen (od. die
izen; * I'll ~ your cata-
will dir den Hintern ver=
~ ye for a young prince,
inz will ich Euch (als Vater)
ich will Euch den jungen
u zeigen, od. einträufen;
reizen, hinreißen, bezaubern;
legenheit ſetzen (to puzzle).
(Kitzel verurſachen). ~, a.
, wackelig, ſchwankend, un=
unſicher, unzuverläſſig (~
mißlich, kitzlig, heikel. ~-
ſchwankende Zuſtand, die

tick'le-brain, das zu Kopf ſteigende ſtarke Getränk.
tick'lenbürgş, pl. ſ. **tecklenburgs.**
tick'leṛ, 1. der (die, das) Kitzelnde, angenehm Berührende; gum'-~, der Gaumenkitzler, Rachenputzer (v. ſcharfem Getränk); **2.** a) sl. das (durch Schwierigkeit ꝛc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erſtaunliches, od. Überwältigendes; b) sl. der ſchneidige Kerl; c) Am. com. sl. (iron.) das kleine Schuld= u. Verfallzeit=Buch.
tick'le‖-tail, sl. **1.** der Stock; **2.** der Schulmeiſter (vulg. Arſchpaukker). ~-text, sl. der Pfaffe.
tick'liṇg, I. p.a. **1.** kitzelnd ꝛc., vgl. to tickle; ~ weather, die prickelnde, ſchneidende, od. durchdringende Kälte; **2.** ſchmeichelnd; ~ expectations, pl. ſchmeichelhafte Hoffnungen. **II.** s. **1.** das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); **2.** die Schmeichelei.
tick'lish, a. (~ly, adv.) fig. **1.** kitzlig; **2.** wackelnd; wankelmütig, unzuverläſſig; **3.** ſchwierig, mißlich. ~nĕss, **1.** die Kitzligkeit; **2.** die Unbeſtändigkeit; **3.** das Schwierige, Mißliche.
tick'seed, bot. **1.** der Wanzenſamen *(coriſpermum);* **2.** (~ sunflower) das Wanzengeſicht, Jungferngeſicht *(coreopsis trichosperma).*
tick'-tăck, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). **II.** s. **1.** das Ticktack; nine o'clock to a ~, fam. Schlag neun Uhr; done in a ~, fam. im Nu geſchehen; **2.** das Triktrak (ein Brettſpiel mit Würfeln, Steinen u. einzuſteckenden Holzſtiftchen).
A. **Tid,** für Theodore.
B. **tĭd,** a. provinc. niedlich, nett, zart u. klein; winzig; lecker.
tī'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ basin, das Flutdock; ~ boat, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ harbour, der Flufthafen; ~ map (~ diagram), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ observations, pl. die Flutbeobachtungen; ~ river, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß; ~ sands, pl. eine dem Wechſel von Ebbe u. Flut unterworfene Sandfläche; ~ spring, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdiſcher Gewäſſer in Abſätzen emporſteigende (heiße) Quelle; ~ town, eine Stadt, welche dem Wechſel der Ebbe u. Flut unterworfen iſt; ~ train, der (Eiſenbahn=)Zug, welcher den Anſchluß an ein mit aus= od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ valve of a sluice-way, die Flutklappe; ~ wave, die Flutwelle.
tĭd'‖bĭt, ~bĭd, der Leckerbiſſen.
to tĭd'dle, to tĭd'deṛ, fam. I. i. tändeln. **II.** t. zärtlich hätſcheln.
Tĭd'dleṛ, Tom ~, bekannt aus einem Kinderſpiele, wobei ein Verschen geſungen wird: Here I'm upon Tom ~'ş ground, Picking up gold and silver.
tĭd'dle-tăd'dle, der Schnickſchnack, die Papelei, Schwätzerei.
tĭd'dlywĭṇk (zuw. tillywink), a. sl. ſchmächtig, winzig.
tĭd'dy, a. ſ. tid, *B.* ~-bit (Kinderſprache), ſ. tidbit.
tīde, 1. † die Zeit; beſ. in Zſſ. (even[ing]-~, noon-~, harvest-~; whitsun-~, shrove-~ &c.); high ~ş (pl.), die Feſtzeit (si.); **2.** fam. die (beſtimmte) Arbeitszeit; beſ. min. die (zwölfſtündige) Schicht; to do one's ~, ſeine Schicht machen; to do double ~, eine doppelte Schicht ſchaffen; **3.** a) die Flutzeit, zwiſchen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; mar. die Gezeit, Hafenzeit (vgl. ebb-~, flood-~, high-~, low-~, neap-~, spring-~ &c.); ~ and half ~, mar. die Wanzeit; Weilzeit; ~ raised by a storm, die Sturmflut; the ~ ebbs (goes out, od. runs down), die Flut verläuft, od. ſtrömt (wieder) ab, es tritt Ebbe ein; the turn of the ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umſchlag, die Änderung (in den Verhältniſſen); to take the ~ at the flood, prv. das Eiſen ſchmieden, weil es warm iſt; time and ~ wait for no man, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechſelnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; against the ~, gegen den Strom; to stem the ~, wider den Strom ſegeln; to drift (auch to go, od. to swim) with the ~, mit dem Strome ſchwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit ꝛc.); the ~ of events, der Verlauf der Ereigniſſe, die Zeitſtrömung; in the ~ of times, im Lauf der Zeiten.
to tīde, I. i. **1.** † a) ſich ereignen, geſchehen; * ~ life, ~ death, komme Leben, komme Tod; ~ what ~, es komme, was da wolle; **2.** (to ~ it) mit dem Strome treiben; to ~ up (od. down) a river, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab=)fahren; to ~ it over, to ~ it up (to a place), mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; to ~ over s.t., fig. über etw. hinwegkommen, etw. überwinden. **II.** t. **1.** mit der Flut fortreißen; **2.** to ~ s.o. over s.t., j. mit ſtarker od. günſtiger Strömung über etw. hinwegbringen; jm. über etw. (eine Schwierigkeit) hinweghelfen.
tī'dęd, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen.
tīde'‖-day, der Fluttag, die Zwiſchenzeit zwiſchen zwei höchſten Flutwellen. ~-di'al, die Flutuhr, der Flutmeſſer. ~-du'ty, der Hafenzoll. ~-gate, **1.** das Flutthor, Flutgatter; **2.** mar. der Seeſtrich (eine Priel, wo der Strom kentert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); **3.** der Zeitſtrom, Zeitweg. ~-gauge (~-gage), der Flutmeſſer (Inſtrument, um die Höhe der Flut zu beſtimmen). ~-har'bour, der Flufthafen, Zeithafen (Hafen mit Ebbe u. Flut).
tīde'leşs, a. flutlos; * ~ waves, pl. die vom leichten Winde ſich hebenden langen Wellen.
tīde'‖-lock, das Flutthor (an einer Schleuſe). ~-mill, **1.** die Flutmühle; **2.** die Holländerin (Mühle zum Waſſerausſchöpfen). ~-riv'er, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß. ~-road (~-rode), mar. die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorderteil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengeſetzt ſind. ~ş-man, ſ. ~-waiter. ~-ta'bles, pl. der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-valve, die Flutklappe. ~-wai'ter, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläuft u. die Ausladung beaufſichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-wai'tership, das Amt eines ~-waiter. ~-wa'ters, pl. das Flut=

gewässer. ~-wave, die Flutwelle. ~-way, der Teil eines Flusses, welcher der Ebbe u. Flut unterworfen ist. ~-wheel, das Flutrad.

tī'dĭnĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

tī'dĭngș, pl. die Nachricht (si.); glad ~, die frohe Botschaft.

tī'd‖ly, I. a. (~ĭly, adv.) 1. † zeitgemäß; zu rechter Zeit kommend; günstig; 2. a) nett, schmuck, sauber; knapp; niedlich; b) wohl geordnet (v. verwahrten Kleidungsstücken ꝛc.); c) wohl versehen; d) gewandt, flink; e) fam. gehörig; ~y cheap, fam. ziemlich wohlfeil. II. s. 1. der Sofa-Schoner, das Schutzdeckchen; 2. die hohe (Kinder-)Schürze.

to tī'dy, fam. t. (od. i. sich) nett u. sauber machen; in Ordnung bringen; to ~ up, aufräumen. ~ĭsm, hum. das (übertrieben) saubere Wesen.

A. **tie,** provinc. der eingeschlossene Raum, die Einfriedigung, das Stück Weideland.

B. **to tie,** I. t. 1. a) binden, knüpfen; (to ~ with strings) schnüren; to ~ a knot, einen Knoten knüpfen, machen, od. schlagen; b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; 2. a) fesseln, zurückhalten; b) behindern; my tongue was ~d, die Zunge war mir gelähmt; to ~ s.one's hands, jm. die Hände binden; c) nötigen; verpflichten; to ~ o.s., sich verpflichten; to be ~d for time, an eine bestimmte Zeit gebunden sein; 3. mus. binden, schleifen; 4. typ. ausbinden (die abgesetzte Kolumne); 5. med. (Adern) unterbinden; 6. to ~ down, 1. niederbinden; 2. fig. fesseln; hemmen, hindern; to ~ o.s. down to a duty, sich eine Verpflichtung auferlegen. * to ~ over to, vertrösten auf. to ~ together, zusammenbinden. to ~ to s.t., an etw. (eine Verpflichtung, Regel ꝛc.) binden. to ~ up, 1. a) auf- od. in die Höhe binden; aufknüpfen, henken; b) anbinden; zusammenbinden; festbinden, verbinden; 2. fig. a) (an etw.) binden; (s.o., j., od. o.s., sich) verpflichten (zu etw., od. etw. nicht zu thun); b) hindern, behindern; (jm.) Einhalt thun; c) (ein Besitztum ꝛc. als unangreifbar) festlegen (so daß über dasselbe nicht unbedingt verfügt werden kann, od. daß die Vererbung nur nach gewissen Bestimmungen erfolgen kann); her fortune is ~d up, ihr Vermögen ist ihr sichergestellt; d) ~d up, hum. verheiratet. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) binden ꝛc.; to ride and ~, reiten u. anbinden, s. to ride, I. 1, a; 2. sich binden; to ~ to s.o., Am. sich auf j. verlassen.

tie, s. 1. a) das Band, die Binde; der Bund; nuptial ~, das Eheband; ~ș of blood, pl. Bande der Blutsverwandtschaft; b) die Schleife; der Knoten; das Halstuch; die Halsbinde, Krawatte, der Schlips; c) das Zopfband (einer Haarflechte); 2. mar. das Drehreep (starkes Tau zum Aufziehen od. Niederlassen der Rahen); 3. (beim Zimmern) das Band, Verbindungsstück, der Anker; 4. mus. a) die Bindung (Ligatur der Noten im Vortrage); b) die Schleife, das Bindungszeichen, der Bogen (⁀); 5. a) (to s.t.) das Band, das an etw. knüpft; b) die Verbindung, das Bündnis; der (Ehe-)Bund; 6. der Gleichstand (zweier od. mehrerer Kämpfer od. Wettbewerber); das unentschiedene Spiel; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); ~ș, pl. die Spielpartie (si.) von gleichen Points. ~'-band, das Hängeeisen (im Hängewerke). ~'-bar, 1. mech. das Zugeisen; 2. arch. der Balkenanker. ~'-beam, 1. arch. der Bindebalken (am Dachstuhl); 2. min. das Schachtgestänge. ~'-block, mar. der Drehreepsblock. ~-bolt, s. ~-rod.

A. **tī'ęr,** 1. der Binder ꝛc., s. to tie; 2. ~ș, pl. die (in einem Spiele, Wettkampfe ꝛc.) gleich gut Stehenden.

B. **tīęr,** 1. a) die Reihe (bes. v. hintereinander ansteigenden Reihen), Linie; b) die Lage, Schicht; in ~ș, lagenweise; 2. mar. ~ of the cable, die Scheibe von einem aufgeschossenen (Anker-)Tau; a ~ of guns, ein Batteriestockwerk; ~ș of fire, mil. das Etagen- od. Stockwerksfeuer; 3. die Reihe Orgelpfeifen, das Orgelregister, die Orgelstimme; 4. die Sitzreihe (in Theatern, od. in Kirchen), der Rang; first ~, die vorderste Logenreihe.

tīęrçe, 1. eath. die Tertie (zweite kanonische Stunde, ehem. in der dritten Tagesstunde nach der Zeiteinteilung der Alten [9 Uhr morgens]); 2. die Terz (im Fechten, Pikettspiel u. in der Musik); ~ major, die Terz *major;* 3. a) die Drittel-Pipe (ein Faß v. 42 Gallonen); b) Ir. ein Gewicht beim Verkauf v. Lebensmitteln (etwa drei Centner); 4. her. die dreifache Teilung (z. B. ~ in pale, dreifach längsgestreift); der Dreilingsstreifen; 5. die Tertie, Terz (drei Karten von gleicher Farbe in ununterbrochener Reihenfolge); ~ to the queen &c., die Terz von der Dame.

tīęr'çęl, ~ĕt, der Terz, das Falkenmännchen.

tīęr'çęt, die Strophe von drei zusammen reimenden Versen.

tīe'‖-rod, mech. die Spannstange; die Verbindungsstange (der Schienen zur Erhaltung der Spurweite der Eisenbahn). ~-top, der Blumenkranz. ~-wig, die Knotenperücke.

tĭff, I. s. fam. (Sc. tĭft) 1. der (hastige) Schluck; 2. das Übelnehmen, Schmollen, der Zank, Zwist, die Häkelei; to take ~, sich beleidigt fühlen. II. a. ärgerlich, verdrießlich. to ~, I. i. schmollen, mucken, zanken. II. t. putzen; to ~ o.s. out, sich herausputzen.

tĭf'fąny, die Seidengaze, der Flor.

tĭf'fĭn (tĭf'fęn), das (zweite) Gabelfrühstück (in Indien = lunch).

tĭf'f‖ĭsh, ~y, a. übelnehm(er)isch, empfindlich, ärgerlich.

tĭft, s. tĭff.

A. **tĭg,** der Letzte (Kinderspiel).

B. **tĭg,** eine flache Trinkschale (meist mit vier Henkeln).

tĭge, der (Säulen-)Schaft.

tī'gęr, 1. zo. der Tiger *(felis tigris);* American ~, der Jaguar *(felis onca);* 2. sl. a) der rohe Kerl; b) der (junge) Ausläufer od. Livreediener, Kutscher in Livree; c) der Schmarotzer; d) das wütende Weib; 3. Am. das laute (Beifalls-) Geschrei; 4. to fight the ~, Am. sl. (um Geld) spielen.

Tī'gęr-bay, früher ein berüchtigtes Matrosenquartier in London.

tī'gęr‖-bee'tle, zo. der (Käfer) Sandläufer (*cicindēla*). ~-cat, zo. die Ti (*felis capensis*). ~-flow'er, b Tigerlilie, rote Pfauenlilie (*ferra gridĭa*). ~-foot'ed, a. schnell Tiger (auf seine Beute stürzend hear'ted, a. tigerherzig, unm grausam.

tī'gęr‖ĭne, ~ĭsh, j. tigrine, tig

tī'gęr-lil'y, bot. die Tigerlilie (*tigrĭnum*).

tī'gęrlĭng, das Tigerchen.

tī'gęr‖-moth, zo. der Bärenspinner mon ~-moth, der braune Bär (*e caja*). ~'ș-foot, bot. die Trich (*ipomœa pes tigrĭdis*). ~-sh Tigerporzellanschnecke (*cypræa* ~-spot'ted, p.a. tigerfleckig, getig spot'ted lily, bot. s. ~-lily. das Tigerholz (v. *macharium burghĭi* in Guiana).

tīgh, provinc. s. tie, *A.*

tĭght, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. a dicht verschlossen (vgl. air-~, w eng; to have s.o. in a ~ corne die Enge getrieben haben; in a ~ Am. in der Klemme; as ~ a so verschwiegen wie das Grab; nicht zerrissen; a ~ ship, ein (nicht leckes) Schiff; c) fest gespa schnürt od. angezogen; knapp, stra a ~ grasp, ein fester Griff; ~ knappe Passen (eines Kleidungsstück knappe (nur mit Mühe zu beng gende) Passen (in einen bestimmten etw. eng Sitzendes; etw. schlecht Pa it is a ~ fit, es geht nur mit hinein; ~ match, ein (unentsch Wettkampf, in dem die Kämpfen fast gleich stehen; ~ scrouging, ~ s Am. die Bedrängnis; to keep hold) ~, festhalten; streng halten; a ~ hand on, in fester Hand ha hold in ~ hand, (ein Pferd) h Zügel) halten; to heave ~, ma verteuen; ~ rope, s. ~-rope; 2. a) is ~, das Geld ist knapp od. kla Bez. auf den Geldmarkt); b) genau, 3. stramm, straff, streng; schlimm; vice, der scharfe od. stramme Di ~ time, eine tüchtig besetzte Zeit me ~! vulg. alle Wetter! 4. a) gewandt, flink; b) nett, sauber, niedlich; c) sl. (bes. Am.) ange bezecht. II. ~ș, s. pl. eng an Beinkleider; hum. die Wadenkneif Tricot.

to tĭgh'tęn [auch tī't'n] († to t. knapp od. straff anziehen, (enge ren; enge(r) machen; to ~ the re Zügel straff anziehen; to ~ the die Dauben zusammentreiben, od. ~-ęr, sl. die tüchtige Mahlzeit.

tĭgh't‖ęr, das Schnürband. ~ fam. ziemlich eng; ziemlich schlim

tĭght'nęr, sl. s. tightener.

tĭght'‖-fis'ted, a. knauserig. ~ p.a. knapp od. eng anliegend. ~-lac fam. peinlich, pedantisch gewissenh made, p.a. derb, gedrungen (vom

tĭght'nęss, 1. die Dichtheit, Di Wasserdichtheit; 2. die Enge, K 3. a) die Knappheit (des Geldes) Genauigkeit, Kargheit; Engherzig die Nettigkeit, Sauberkeit, Schm

tĭght'‖-rope, das straffe Seil (zu slack ~); ~-rope dancer, d

e Seiltänzerin; on one's ~-ropes, nd; höchst lustig. ~-waist'coat, gsjacke (gew. strait-waistcoat). gs, Tigranes (Name verschiedener . Großarmenien).
, die Tigerin; das grimmige mmer. ~ine, a. tigerartig. ~ish, erhaft; 2. sl. auffallend, prahle-

vinc. 1. das junge Rind; 2. der hlechte Hund; 3. der tölpelhafte uertölpel.
Til'ly, für Matilda.
tēēl), bot. der indische Sesam *m indicum)*.
, 1. Dorf in Essex; 2. tilbury) (eig. ~-coach) eine leichte zwei- Chaise; b) sl. der sixpence.
der Ziegel; ~ for the borders, iegel; flat ~ (auch plain ~, od.), der platte Dachziegel, Platt- dain ~ for paving (paving-~), sterziegel, Flurziegel; hollow ~, ziegel; Dutch ~, die Kachel; ~ d, die Schindel (shingle); vgl. there is a ~ off his upper here is a ~ (od. a slate) loose roof), he has a ~ loose, fam. einen Sparren zu viel, bei ihm Schraube los, bei ihm rappelt's; eckel (v. gebranntem Lehm) zu einem iegel; 3. sl. der Hut, Bibi. to a) (mit Ziegeln) decken; b) (die rerloge gegen Unberufene) schlie- the lodge ~d? (Frage des Mei- m Stuhl) sind wir unter uns? die Dienerschaft zurückgezogen?); all ~d, wir sind alle hier unter (wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, gziegelförmig.
t'our, die Ziegelfarbe. ~-col'oured, elrot. ~-cop'per, coll. schlechtere, Kupfertafeln (pl.). ~-drain, der geln ausgelegte Abzugsgraben. to , t. mit Ziegelrinnen drainieren. das Ziegelmehl. ~-earth, min. elerde. ~-field, die Ziegelei. ~- r mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegel- i. ~-ma'ker, der Ziegelbrenner, ~-ma'king, das Ziegelstreichen. min. das Ziegelerz, Kupferbraun. der Ziegler, Ziegelbrenner; 2. der ker; 3. der Schließer (der Frei- oge).
f, das Ziegeldach, die Ziegelbe-

die Ziegelbrennerei, Ziegelei.
ard, die Ziegelscherbe, das Ziegel- -stone, min. ein blätteriger Sand- -tea, der Ziegelthee, Tartarenthee, -tea. ~-tree, bot. (Lat. *tilia*) denbaum. ~-work, die Ziegel- g.
1. das Ziegeldecken; 2. die Be- das Ziegeldach; 3. coll. die pl.).
, provinc. für William (Will,

1. die Schublade, Geldkasse, Laden- . das Schiebebrett.
l. geol. der Löß (Gemisch v. Thon); 2. der harte, lehmige Boden.
till, t. (the ground, den Boden, nd) bauen, (den Acker) bestellen; pflügen.

E. **till**, I. prp. 1. † bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.
till'able, a. bestellbar, anbaufähig.
till'age, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. ~-ground, ~-lands (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.
A. **till'er**, 1. mar. der Helmstock, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).
B. **till'er**, 1. der Wurzelsproß (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laßreis, Hegereis, der Malbaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). to ~, i. Wurzelsprossen, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestocken.
C. **till'er**, das Gabelpferd, Deichselpferd.
D. **till'er**, der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.
till'er-rope, mar. das Steuerreep.
till'-sneak, sl. der Ladenkassendieb.
till'y‖-seed, bot. der Purgierkrotonstrauch *(croton tiglium)*; ~-sēēds, pl. die Purgierkörner.
† **till'y‖-väl'ly (~-făl'ly)**, int. larifari! wischiwaschi! schnickschnack! papperlapapp! Possen!
til'mus, med. das Flockenlesen.
A. **tilt**, 1. das (Sonnen-)Zelt; 2. die Wagendecke, Plane; Bootplane. to ~, t. decken, mit einer Decke (od. Plane) versehen od. überspannen.
B. **to tilt**, I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gefällter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) losschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Kippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen ꝛc.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gefällter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab- od. Gerbehammer) schmieden, recken; **tilt'ed iron**, das Hammereisen, gehämmerte Stabeisen.
~, s. (vgl. a-tilt) 1. die Kippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen-) Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~s, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, s. to ~ at the ring, to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against s.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort-)Gefecht; 3. a) s. ~-hammer; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.
tilt'‖-boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. ~-cloth, die Schiffsdecke.
til'ter, 1. a) der Kipper ꝛc., s. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Fasses); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) † das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.
tilth, 1. die (Land-)Bestellung, der Feld- od. Ackerbau, Anbau; to bring the land into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.
tilt'-ham'mer, der Stab-, Schwanz-, od. Gerbehammer.
til'ting, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Neige (aus einem gekippten Fasse); 2. das Lanzenstechen, Turnier. ~-ar'mour, die Turnierrüstung. ~-hel'met, der (äußere) Turnierhelm; ~-lance, ~-spear, die Turnierlanze, Stoßlanze. ~-place, der Turnierplatz.
til'tish, a. fam. zum Ausschlagen geneigt (v. Pferden).
tilt'‖-mill, das Hammerwerk. ~-place, der Turnierplatz. ~-roof, arch. das Kuppeldach. ~-yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn.
til'ty, a. provinc. reizbar, empfindlich, eigensinnig.
Tim, für Timothy.
timà'riot, der Timariot (kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).
tim'bal, s. tymbal.
tim'ber, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als ungefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Balkenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Inhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Inholz u. Fach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzzäune, Zaunthore u. s. w. (über welche hinwegzusetzen ist); perfect at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau-) Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) † der (Körper-)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reihen Hermelinschwänzchen.
† **to tim'ber**, I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falken).
tim'ber‖-brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz-)Klotz. ~ bridge, die Holzbrücke. ~-bro'ker, s. ~-merchant, 1.
tim'bered, p.a. mit Nutz- od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.
tim'berer, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelsetzer.
tim'ber‖-frame, ~-fra'ming, die Fachwerkwand. ~-head, mar. der Poller (Ende eines obersten Auflangers). ~-hitch, mar. der Zimmermannstich (eine Art Knoten).
tim'bering, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben-)Zimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.
tim'berling, provinc. der kleine Baum.
tim'ber‖-man (pl. ~-men), s. timberer. ~-mark (~-mar'ker), mar. der Krabpasser, Krabber. ~-mea'sure, das Maß der Bäume. ~-mer'chant, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Zündhölzchenhändler. ~-rails, pl. die Holzschienen. ~-ship, das Holzschiff. ~-slabs, pl. mar.

die Schwarten, Schillstücke. ~-scribe, s. ~-mark. ~-slee'per, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~-sow, der Holzwurm. ~-toes, sl. der Stelzfuß. ~-tracts, pl. die Holzgegenden, Waldstriche. ~-trade, der Bauholzhandel. ~-tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutzholzbaum. ~-wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~-work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~-work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~-yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tĭm'bre, 1. her. der Helmschmuck, die Helmzierde; 2. mus. die Klangfarbe; 3. s. timber, 7, a.

tĭm'brĕl, die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * ~led, p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

tīme, I. s. 1. a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit, mit der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (z. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~(s) out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfließt; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelvemonth (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? †, what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes (the) ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grußes wert; he knows the ~ o'day, sl. er weiß, wo Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Kniff (od. Verfahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; 2. a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; 3. die Zwischenzeit, der Zwischenraum; 4. das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielmals, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allemal, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; 5. a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwenkungsschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; 6. die Mensur (beim Fechten); 7. gram. das Tempus, die Zeit; 8. a) ~! (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte)! b) ~! 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufzunehmen, Ausruf des Unparteiischen bei einem Faustkampfe nach Ablauf der Pause); auch ~'s up! die Zeit ist um! 9. The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); 10. Verbindungen mit Verben: to beat the ~, s. 5; to do one's ~, seine Zeit absitzen (v. Sträflingen); to keep (the) ~, s. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abdienen; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; 11. Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, s. behind one's ~; ~ after ~, einmal aufs (od. übers) andere; immer wieder. against ~, s. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit; at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät (kommen). by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit, dann, unterdessen; 3. (mit Anlassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselsweise, eins ums andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, derzeitig. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ immemorial, seit unvordenklicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takt (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit, frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, mag schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in seiner besten Zeit; in no ~, in der denkbar kürzesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, s. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unverdientlich, vorlängst; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgelernt (d. h. die Lehrjahre beendigt), od. ausgedient haben. done to ~, fam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; 12. sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medlars ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide tarry (od. wait) for no man, Zeit u. Flut warten auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. II. adv. fam. (provinc.) 1. für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; 2. to come ~ enough, zeitig genug kommen.

to tīme, I. t. 1. a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zumessen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebrachte Frage; b) to ~ off, aufschieben; 2. den Takt (zu etw.) schlagen. II. i. (beim Fechten) a *tempo* stoßen od. schlagen.

bout', ſ. time, II. 1. ~-ball, die
t (auf der Sternwarte in Green-
elche genau zur wahren Mittags-
der Spitze einer Stange herab-
mit einer ähnlichen Kugel zu
in elektromagnetiſcher Verbindung
~-bar'gains, pl. com. Zeitkäufe,
äfte, Prämiengeſchäfte, Geſchäfte
erung. * ~-begui'ling, p.a. die
kürzend. ~-bet, die Wette, daß
einer gewiſſen Zeit geſchehen ſolle.
ering, p.a. die Zeiten (od. Um-
beſſernd. ~-bewas'ted, p.a. von
aufgezehrt. ~-bill, ſ. ~-table.
, das Buch zum Bemerken der
eit. ~-endu'ring, p.a. lange Zeit
. ~-glass, das Stundenglas. ~-
red, p.a. altehrwürdig.
t (timist), ſ. time-server.
kee'per, 1. j. der auf die richtige
ung einer beſtimmten Zeit zu ſehen
B. als Unparteiiſcher, als Kon-
der Omnibus-Fahrzeit, in Fabri-
; 2. der Chronometer; 3. mus.
ktmeſſer. ~-kil'ling, p.a. fam.
ürzend, kurzweilig.
ess, a. (~lessly, adv.) 1. vor-
orſchnell; 2. unzeitig, zur Unzeit;
ndlos. ~liness, die rechte, od.
Zeit, Rechtzeitigkeit. ~ly, a. u.
echtzeitig; (früh)zeitig, früh; als
i Zeiten.
guy, mar. eine Art Abhaltetakel.
ote, mus. die ganze Taktnote, der
nte ganze Schlag.
ous [od. ti'mus], ſ. timous.
piece, die (große, gew. nicht ſchla-
Wanduhr; Stutzuhr; (große) Ta-
t. ~-plea'ser, ſ. ~-ser'ver. ~-
ase, ſ. ~-bargains.
sl. first'-~, sec'ond-~ &c., j.
erſtenmal, zweitenmal ꝛc. beſtraft

sanc'tioned, p.a. durch die Zeit,
Gebrauch geheiligt. ~-ser'ver,
in die Zeit (d. h. in alle Zeit-
niſſe) Schickende, den Mantel nach
Winde Tragende, der Liebediener,
ahn, Achſelträger. ~-ser'ving,
ſich in die Zeit ſchickend, achſel-
ch, liebedieneriſch, unſelbſtändig.
(od. ~-ser'vingness) die Achſel-
. * ~-shook, p.a. von der Zeit
ert. ~-stained, p.a. durch die Zeit
vergilbt, od. verroſtet. ~-strick'en,
n der Zeit od. vom Alter gebeugt
ſchwächt. ~-ta'ble, 1. die Zeittabelle
ntritts von Ebbe u. Flut); 2. der
n (der Eiſenbahn); 3. mus. die
el. ~-ta'ker, j. der die gehörige
wartet. ~-thrust, der *a tempo*-
beim Fechten). ~-was'ting, p.a.
eudend, zeitraubend. ~-worn, p.a.
ie Zeit abgenutzt, alt; verwittert;
.
† ~ous, a. (~ly, adv.) furcht-
nlos, zaghaft, verzagt; ſchüchtern,
~ of venturing into the world,
, um ſich in die Welt zu wagen.
, timid'ity, die Furchtſamkeit,
igkeit, Verzagtheit; Schüchternheit.
, ſ. time-server.
r, ſ. timber, 7, a.
racy, die Timokratie, Vermögens-
ſt.
at'ic, a. timokratiſch.

Ti'mon (of Athens), Timon (atheniſcher Menſchenhaſſer im 5. Jahrh. v. Chr.); ~'s banquet, eine Bewirtung mit bloßem Waſſer.

timoneer', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rudergaſt.

tim'or||ous (fam. auch: tim'orsome), a. (~ously, adv.) furchtſam, ängſtlich, verzagt; peinlich gewiſſenhaft. ~ousness, die Furchtſamkeit, Ängſtlichkeit; peinliche Gewiſſenhaftigkeit.

Tim'othy, Timotheus (MN.). ~-grass, bot. das Timotheusgras, Wieſen-Lieſchgras *(phleum pratense)*.

† ti'mous, a. (~ly, adv.) rechtzeitig.

tim'-whis'key, sl. eine leichte einſpännige Chaiſe.

tin, 1. min. das Zinn; common ~, das gewöhnliche Zinn, Probezinn; ~ and lead, das (ſtark mit Blei verſetzte) Halbzinn; ~ and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary ~ (od. block'-~), das Blockzinn; 2. a) das verzinnte Eiſenblech, Weißblech; b) fam. ein Gegenſtand aus Weißblech: das Blechgefäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchſe; das Blechſchild; 3. sl. das Geld, Blech, Moos. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. (to ~ over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); 2. in Blechbüchſen einmachen; ~ned meat, ~ned provisions, pl. Konſerven in Blechbüchſen.

tin'amou, zo. das ſüdamerik. Grashuhn *(tinămus)*.

tin'||-ash'es, pl. min. die Zinnaſche, Zinnkrätze (si.). ~-block, der Zinnblock. ~-bod'ies, pl. zinnartige Körper. ~-box, die Blechbüchſe; mil. die blecherne Kartätſchenbüchſe. ~-bud'dle, die Zinnwäſche. ~-but'ter, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tin'cal, min. der Tinkal, natürliche Borax.

tin'||-can'ister, ~-case, die Blechbüchſe. ~-o'pener, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugelöteten) Blechbüchſen.

tin'chel(l), tin'chill, Sc. der ſich ſtets enger ſchließende Kreis von Jägern bei einem Keſſeltreiben; das Keſſeltreiben.

tin'||-crust, die Zinnkruſte. ~-crys'tal, min. das (kryſtalliſierte) Zinnerz, die Zinngraupen (pl.).

† tinct, 1. die Färbung, Farbe; 2. die (heilkräftige) Tinktur, das Elixir.

tinctō'rial [auch ō'], a. 1. die Färbung od. Farbe betr.; 2. zum Färben dienend.

tinc't⁵ure, 1. a) der Anſtrich, die Farbe (auch her.); b) paint. die Schattierung; 2. a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elixir; 3. a) fig. der Anſtrich; die Beimiſchung; b) der Beigeſchmack. to ~, t. färben, (einer Sache) einen Anſtrich geben; to be ~d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. tin'dal, (oſtind.) der Unterbootsmann.

B. Tin'dal, eFam.N.

tin'der, der Zunder; prepared ~, der Feuerſchwamm, Zündſchwamm; phosphoric ~, der Streichſchwamm; like ~, leicht auflodernd; fig. leicht zu erzürnen. ~-box, die Zunderbüchſe, das Feuerzeug. ~-like, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tin'dery, a. fam. entzündlich, leicht auflodernd; fig. nichtig.

A. tine, die Zinke, der Zacken, Zahn. ~d, p.a. gezinkt, gezackt, gezahnt; three'-~d, dreizinkig, dreizackig.

B. * to tine, t. entzünden.

tin'ea (Lat.), 1. zo. die Motte; 2. med. der Erbgrind, Grindkopf.

tin'||-fi'lings, pl. das Zinnfeilicht (si.). ~-floor, min. das Zinnſtockwerk; die Zinnader. ~-foil, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of ~-foil, pl. Stanniolblätter. to ~-foil, t. mit Stanniol belegen. ~-foil-bea'ter, der Folienſchläger.

A. ting! I. int. kling! II. s. das Klingen. ~'-ting! (v. Glöckchen) I. int. klingling! II. s. der Klingklang, das Gebimmel.

B. ting, der heilige Raum eines (chineſ.) Götzentempels.

to tinge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anſtrich od. Beigeſchmack geben (auch fig.); ~d of a deep blue, tiefblau gefärbt. ~, s. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anſtrich; die Schattierung; der Beigeſchmack.

tin'g||ent, a. färbend. ~er, der Färbende; das Färbemittel.

tin'-glass, 1. min. das (der) Wismut; 2. die Zinnglaſur.

to tin'||gle, i. 1. klingen, ſummen, ſauſen (in den Ohren); my ears ~gle, die Ohren klingen mir (es ſpricht j. von mir); to make s.one's ears ~gle, j. erzürnen; 2. jucken, kribbeln (auch v. eingeſchlafenen Gliedern); prickeln, ſtechen, ſchmerzen; to ~gle up, ſchmerzen, ſtechen, nachdröhnen. ~gle, s. 1. das Klingen, Summen u. ſ. w.; 2. das Jucken, Kribbeln u. ſ. w. ~gler, die derbe Ohrfeige. ~gling of the ears, das Ohrenklingen.

tin'gle-tan'gle, das Glöckchen.

ting'-tang, ſ. ting, *A*.

Ti'nje [auch ti'nj], für Christina, Tinchen.

to tink, i. klingen. ~, s. das Klingen.

tin'ker, 1. a) der Klempner; b) der Keſſelflicker; the immortal ~ (od. the inspired ~), John Bunyan (1628—1688); 2. sl. der Schwätzer, (politiſche) Kannegießer; 3. fam. das rußige Geſchöpf; as black as a ~, ſchwarz wie ein Schornſteinfeger; 4. fam. die (Keſſel-)Flickerei; to have a ~ at s.t., an etw. herumflicken, ſich mit etw. beſaſſen. to ~, fam. I. t. (to ~ up) zuſammenflicken. II. i. kannegießern; to ~ about s.t., an etw. herumpfuſchen; to ~ with s.t., ſich auf etw. einlaſſen. ~ly, adv. u. a. keſſelflickermäßig, pfuſchermäßig.

tin'-ket'tle, 1. der Zinnkeſſel; 2. der Klapperkaſten (das ſchlechte Klavier). ~-kettle music, die Katzenmuſik.

to tin'||kle, I. i. hell (er)klingen; a ~kling sound, ein metalliſcher Klang. II. t. klingen machen, erklingen od. erſchallen laſſen; (mit etw.) klingeln, klimpern. ~kle, ~kling, s. das (helle) Klingen; Geklingel. ~kler, 1. Sc. der Keſſelflicker; 2. sl. die Klingel, das Glöckchen; jerk the ~kler! zieh die Glocke!

† tin'kle-tan'kling, das verworrene Getöſe, Gelärm, Geſchrei.

tin'||-li'quor, ~-mor'dant, die Zinnbeize (in Färbereien). ~-lode, min. die Zinnader, Zinnſtufe. ~-man (pl. ~-men), 1. der Zinngießer; Klempner; 2. der Blechhändler. ~-mine, die Zinngrube. ~-mi'ner, der Zinngräber. ~-mor'dant, ſ. ~-liquor.

tin'n||er, 1. der Verzinner; 2. ſ. tin-miner. ~ing, die Verzinnung. ~y, I. s. fam. der Blechnapf, Blechtopf. II. a. zinnreich.

† **tĭn'nient**, a. hell klingend.

tĭn'‖-ore, min. das Zinnerz; Cornish ~-ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn. **crystallised ~-ox'ide**, min. das Zinnoxyd. **~-plate**, **1.** die Zinnplatte; **2.** das Weißblech; **3.** die (Zinn=)Folie. **~-pla'ted**, p.a. verzinnt. **~-plate worker**, der Blechschmied. **~-pot**, **I. s. 1.** der Blechtopf; die Blechbüchse; **2.** sl. der Tschako der engl. Reiterei. **II. a.** sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; **to play a ~-pot game**, ein erbärmliches Spiel spielen. **~-put'ty**, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). **~-pyri'tes**, min. der Zinnkies, das Schwefelzinn. **~-salt**, chem. das Zinnsalz. **~-scum**, min. die Zinnkrätze.

tĭn'sęl, **1.** der Brokat, Goldstoff, Silberstoff; der (Gold= od. Silber=)Lahn (platter Draht); **2.** das Flittergold, Rauschgold, Schaumgold; **3.** fig. das Flitterwerk, der nichtige Glanz. **II.** (**~ly**) **a.** flimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. **to ~** (**~led**, **~led**), t. mit Flitterstaat zieren; **to ~ over**, beflittern. **~-gold**, das Lahngold. **~-gown**, der goldbesetzte Talar der adligen Studenten. **~-man** (pl. **~-men**), fam. der Zierbengel. * **~-slip'pered**, a. mit goldflimmernden Sandalen.

tĭn'‖-sha'vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). **~-smith**, der Blechschmied. **~-sol'der**, das Zinnlot, Schnellot. **~-sol'dier**, der Bleisoldat. **~-stone**, min. der Zinnstein, die Zinngraupen (pl.). **~-stuff**, min. das natürliche Zinnoxyd.

tĭnt, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint. die Schattierung, Abtufung; der Ton; **~s of the rainbow**, die Regenbogenfarben. **to ~**, t. färben; paint. abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bes. eintönig, od. gleichmäßig färben; **~'ed paper**, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. s. w.) gefärbte Papier.

tĭn'-tăck, der verzinnte Nagel.

† **tĭntamär'**, das betäubende Getöse, der mißtönende Lärm.

tĭn'tĭngs, pl. Farbenskizzen.

tĭntĭnnăb'ūl‖ary, **~oŭs**, a. klingelnd. **~ŭm**, Lat. die Klingel; * **~um of rhyme**, das Reimgeklingel.

tĭntĭnnăbūlā'tĭon, das Klingeln, Schellen.

tĭn'tō, ein roter Madeirawein.

Tĭntŏrĕt'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

tĭn'‖-ves'sels, pl. das Zinngeschirr; Blechgeschirr (si.). **~-ware**, die Zinnware; Weißblechware. **~-white**, das Zinnweiß. **~-wire**, der Zinndraht. **~-work**, **1.** die Blecharbeit; **2. ~-works**, pl. das Zinnwerk (si.). **~-wor'ker**, der Blechschmied; Klempner. **~-worm**, zo. eine Vielfußart.

tĭ'ny, **I.** a. winzig, klein. **II.** s. fam. das Kleinchen.

A. **tĭp**, **1.** a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Zipfel (eines Tuches); **~ of the ear**, das Ohrläppchen; **~ of the nose**, die Nasenspitze; **~ of the finger**, die Fingerspitze; to have s.t. at the **~s** of one's fingers, etw. genau (od. aus dem ff) kennen (so daß es einem geläufig ist); **~ of the tongue**, die Zungenspitze; to have s.t. on the **~** of one's tongue, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht herausbringen können); b) die Zwinge (an Regenschirmen, Stöcken ꝛc.); c) **~s**, pl. die Examenstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; **2.** bot. der Staubbeutel. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to **~** a cue, ein (Billard=)Queue beledern.

B. **to tĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to **~** a note, fam. (sich) eins singen; **2.** kippen; to **~** a cart, einen Karren stürzen, od. entladen; to **~** all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; **3.** sl. a) to **~** s.o. a nod, jm. zunicken; to **~** (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, schenken, zukommen lassen ꝛc.; to **~** s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bes. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to **~** s.one's hand, j. bestechen, j. schmieren; **4.** to **~ down**, (durch leichtes Berühren) niederwerfen. to **~ off**, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to **~** one's boom off, ausreißen. to **~ over**, (vollständig) umkippen. to **~ up**, (aufwärts) kippen; umstürzen. **II.** i. fam. **1.** to **~ off**, fallen; to **~ over**, umkippen; **2.** to **~ off**, od. to **~ over**, vulg. abfahren, d. i. sterben; **3.** to **~ up**, mit einem Geldgeschenke herausrücken, zahlen. **~**, s. **1.** das (An)Tippen, die (leichte) Berührung; **2.** a) (**~-o'ver**) das Kippen, Umwerfen, Umfallen; at a **~**, in einem Fall (od. Sturz); to be on the **~** (of), auf dem Punkte sein (etw. zu thun); I was on the **~** of saying s.t., ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; that's the **~**, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; to miss one's **~**, das Ziel (z. B. einen Reifen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); **3.** sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-**~**) der Rat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; to take the **~**, den Wink verstehen; **4.** sl. das Trinkgeld; (Geld=) Geschenk (bes. an Schulknaben); what's the **~**? wieviel macht die Zeche?

tĭp'‖-book, die wörtliche Übersetzung (eines Werkes), die Klatsche, Schwarte. **~-cart**, s. tipping-cart. **~-cat**, ein Knabenspiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (cat) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporschnellt.

tĭp'pęt, **1.** der Halskragen, bes. Pelzkragen, die Pellerine; **2.** die (Mönchs=)Kapuze.

A. **tĭp'pĭng**, **1.** die Beleberung, das Leder (an einem Queue ꝛc.); **2. ~s**, pl. spitzige Glasverzierungen.

B. **tĭp'pĭng**, **1.** a) das Tupfen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Flötenspiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; **2.** hum. **~s**, pl. das Geisterklopfen. **~-cart**, **~-wag'gon**, der Kippkarren, Schüttkarren.

to tĭp'ple, i. u. t. **1.** (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. **~**, s. **1.** das Getränk, der Trank, Schnaps; **2.** das Saufgelage. **~d**, p.a. betrunken, berauscht.

tĭp'pl‖ęr, der Zecher, Säufer, Trunkenbold. **~ĭng-house**, der Schnapsladen, die Kneipe.

tĭp'py, s. Sc. höchst modisch, geschniegelt.

to tĭp'sĭfy, t. hum. benebeln, betrunken machen.

tĭp'‖stăff (pl. **~stăves**), **1.** der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; **2.** der Gerichtsdiener.

tĭp'stęr, sp. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

tĭp's‖ĭly, a. (**~ĭly**, adv.) betrunken, berauscht, benebelt; to get **~y**, sich besaufen, besaufen. **~y-cake**, ein Kuchen aus Sandtorteteig mit Spirituosen getränkt.

† **tĭpt**, für tipped v. to tip.

tĭp'-tăp-tōe', Klipp=Klapp=Mühle (ein Spiel).

* **tĭp'-til'ted**, p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

tĭp'tōe, **1.** die Spitze der Zehe; on **~**, auf den Zehen; to stand on **~** (fam. a **~**, † **~**), auf den Zehen stehen; on **~**, fig. aufs höchste gespannt; to be on **~** in (od. with) expectation (auch: on the **~** of expectation), in gespanntester Erwartung sein; **2.** als a.; **~** mirth, die ausgelassene Freude.

tĭp'-tōp, **I.** a. fam. (superl. hum. **tĭp'pęst-tōp'pęst**) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pikfein, schmissig; **~** nobs, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in **~** style, im feinsten Stil. **II.** s. **1.** der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; **2.** sl. das Margarin, die Kunstbutter.

tĭp'töppęr, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Hauptkerl; feine Mademan; etw. Vorzügliches.

tĭp'ūlary, a. zo. eine Schnake (Lat. **tĭp'ūlă**) betr., zu den Schnaken gehörig.

tĭp'-up, fam. eine Art Angel.

tĭrāde' [auch tĭrād'], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

tirailleur, mil. der Plänkler, Tirailleur.

tĭr'dle, provinc. meist **~s**, pl. die Schafgarbe.

A. **to tĭre**, **I.** t. **1.** abmüden, müde machen, ermüden; vgl. **~d**; **2.** (to **~ out**) (jm.) Langeweile verursachen; to **~** out s.one's life, jm. das Leben verbittern; to **~** out one's life, sich das Leben (od. sein Leben) verkümmern. **II.** i. **1.** müde werden, ermatten; **2.** to **~** of s.t., etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. **to tĭre**, † **I.** t. **1.** sp. to **~** a hawk, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Falkenrecht geben; **2.** fig. (das Auge ꝛc.) weiden. **II.** i. to **~** on (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. **tĭre** (attire), s. † **1.** der Putz, Staat; **2.** der Kopfputz, die Haartracht; **~-val'iant**, der Amazonen=Kopfputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; **3.** die Ausrüstung; **~** of war, das Kriegsgerät. † to **~**, t. anziehen, kleiden; **~d**, p.a. geschmückt.

D. **tĭre**, s. **1.** † die Reihe, vgl. tier; * **~** of thunder, die Reihe donnernder Geschütze; **2.** der Radreif, die Radschiene. to **~**, t. (ein Rad) schienen.

tīre'-clip, das (Felgen=)Ziehband, Würgeband.

tīred, p.a. **1.** ermüdet, müde; matt, abgegriffen, abgespannt; to get **~**, müde werden, ermatten; **2.** ~ of s.t. (~ out with s.t.), einer Sache überdrüssig. **~'ness**, **1.** die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; **2.** der Überdruß.

tīre'-dog, der Ziehhaken (in der Schmiede).

, a. unermüdlich.
ent, die Kleidung, der Anzug.
l, der Radschienennagel. ~-
er Radschienenschmied.
s [zhĭăs], myth. Tiresias (blin-
ger u. Prophet).
e, a. (**~ly**, adv.) **1.** ermüdend;
eilig; unangenehm, verdrießlich.
l. das Ermüdende; **2.** das Lang-
Unangenehme.
l'iant, ſ. tire, s. *C.* 2. **~-wom'an**
wom'en), die Ankleiderin (im

das Ankleiden ꝛc., ſ. to tire, *C.*
* **~-house**, das Ankleidezimmer,
erobe (im Theater).
I. i. Sc. wirbeln, ſich drehen.
l. (die Raſendecke ꝛc.) abreißen;
e floor, den Boden aufreißen;
die Kleidung abreißen.
t. der Neuling.
d. tĭrŏl'], ſ. Tyrol.
n, a. tironiſch, den Tiro (**Tī'rō**),
enen des Cicero, betr.; **~ notes**,
iſchen (v. Tiro erfundenen) ſteno-
n Zeichen.
e, Sc. ſ. tarrock.
r'ra! ~-lyr'a! int. tirili!
eſang).
für terror (?).
t, provinc. der Kiebitz.
it is, 's iſt.
tiş'je(k) &c., für ptisan,
&c.
! int. hatzi! hatſchi! (Rieſen).
a. für phthisical.
nē, myth. eine der Erinyen.
[auch tĭsh'ū], **1.** das Gewebe,
cellular ~, med. das Zell-
~ of lies, das Lügengewebe; **2.**
ſtoff, Silberſtoff. **to ~**, t. durch-
durchwirken. * **~d**, p.a. zart-
mit Geweben (od. ſchönen Ge-
bekleidet. **~laṛ**, a. med. das
etr. **~-pa'per**, das Seidenpapier.
for tat, ſ. tat, *A.*
. die Zitze (teat); **2.** a) alles
b) zo. = titmouse, die Meiſe;
kleine (niedliche) Mädchen; das
ng, die leichtfertige Dirne; d) das
erb, der Klepper; e) **~s**, pl. die
bare (sl.).
ür Theodore.
. myth. a) der Titane; b) Titan,
er Sonnengott; **2.** titan (klein),
titanium.
(**tităn'iąte**), chem. das titan-
ilz.
, Titania (Elfen-Königin).
n, Titān'je, 1. titaniſch: rieſen-
ewaltig; die Titanen betr.; **2.**
(titanian) (klein), chem. das
tr.; **titanic acid**, die Titanſäure.
ēs, pl. myth. die Titaniden,
nen der Titanen.
rous, a. titanhaltig.
, min. der Titanit, Sphen.
, a. ſ. titanian, 2.
n, chem. das Titan.
er Leckerbiſſen (tidbit).
, a. zehentbar, zehentpflichtig.
, a. † (der, die, das) zehnte.
er Zehnte (als Abgabe an den
n); personal **~s**, pl. perſönliche
predial **~s**, pl. Frucht-Zehnten.
. t. (etw.) zehnten, den Zehnten (von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. **II.** i. den Zehnten geben od. entrichten.

tī'thea|ble, ſ. tithable.

tīthe'|-commis'sioner, ſ. tither. **~-commuta'tion act**, das Zehnten-Ablöſungs-Geſetz. **~-composi'tion**, ein Privatvertrag über die Zehnten-Ablöſung. **~-distrai'ner**, der Zehnten-Eintreiber. **~-fleece**, die Zehntwolle. **~-free**, a. zehntfrei. **~-gath'erer**, od. **collector of ~s**, ſ. tither. **~-ore**, das Zehntzg. **~-pay'ing**, p.a. **1.** Zehnten zahlend; **2.** ſ. **tithable. ~-pig**, das Zehntferkel.

tī'thęr, der Zehnter, Zehntſammler.

tī'thing, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freibürgſchaft) unter einem Vorſtand. **~-man**, **1.** der (Unter-)Konſtabel; **2. Am.** der Aufſeher in der Kirche während des Gottesdienſtes.

tīthŏn'jc, a. phys. (v. **Tithō'nos**, Gemahl der Aurora) tithoniſch, die chemiſch wirkenden Lichtſtrahlen betr.

tīthonĭç'ity, phys. die tithoniſche (chemiſche) Wirkung des Lichtes.

tīthonŏm'ętęr, phys. das Tithonometer, ein Maß zur Beſtimmung der chemiſchen Wirkung des Lichtes.

tīth'ymal, bot. eine Art **Wolfsmilch** *(euphorbia tithymallus)*.

Titiān'jc [tĭshj], a. titianiſch, den ital. Maler **Tī'tiąn** [tĭsh'iąn] (Tiziano Vecellio, † 1576) betr.; farbenprächtig.

to tit'illāte, t. kitzeln.

titillā'tion, das Kitzeln; auch fig. der Kitzel.

tit'illātive [od. ątĭv], a. kitzelnd, auch fig.

Titin'ius, Tī'tius [tĭsh'ius], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).

to tit'ivāte, sl. **I.** t. (to **~** up) (auf-) putzen, herausputzen, ſchniegeln; fig. glimpflich behandeln. **II.** i. ſich anputzen, ſich zurecht machen.

tit'lărk, zo. die Zipplerche, Wieſenlerche *(anthus pratensis)*.

tī'tle, **1.** der Titel, die Aufſchrift (eines Buches ꝛc.); typ.: **bastard ~**, der Schmutztitel; **capital ~**, der Haupttitel; **2.** a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädikat; b) der Name; **3. law**, a) der Titel, Abſchnitt (in einem Geſetzbuch); b) ſ. **~-deed**; c) der Rechtsanſpruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); **to have a ~** to, Anſpruch haben auf, berechtigt ſein zu; **a ~** to the crown, ein Anſpruch auf die Krone; **a ~** to an estate, ein Anrecht auf ein Beſitztum (Grundſtück ꝛc.); **a ~** to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; **by a good ~**, mit Fug u. Recht; **proof of ~**, der Nachweis des Beſitztitels; **to clear a ~**, einen (Rechts-)Anſpruch beweiſen; **to put s.o. on his ~**, j. veranlaſſen, ſeine Berechtigung nachzuweiſen; **4.** † die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchſpiels. **to ~**, t. **1.** a) betiteln; **~d characters**, betitelte od. titulierte Perſonen; b) nennen, benennen; * **~d goddess**, das Göttin genannte Weſen; **2.** * berechtigen. **~-deed**, das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. **~-leaf**, ſ. **~-page.**

tī'tleĕss, a. titellos, namenlos.

tī'tle|-let'ter, typ. der Titelbuchſtabe. **~-page**, **1.** das Titelblatt; **2.** lum. das Geſicht. **~-part**, die Titelrolle.

tit'ley, sl. das berauſchende Getränk.

tit'ling, ſ. **titlark.**

Tit'mărsh, Mi'chęl An'gęlō [ă] **~**, Pſeudonym Thackerays.

tit'mōuse (pl. tit'mīçe), **1.** zo. die Meiſe *(parus)*; **bearded ~**, die Bartmeiſe *(parus barbātus)*; **blue ~**, die Blaumeiſe *(parus cærulēus)*; **great ~**, die Kohlmeiſe *(parus major)*; **2.** fam. der kleine gewandte, od. kecke Kerl.

to tī'trąte, t. chem. titrieren, die Menge einer Subſtanz durch deren Reaktion auf eine genau beſtimmte chemiſche Flüſſigkeit beſtimmen.

titrā'tion, das Titrieren, die volumetriſche Analyſe.

tit-tăt-tō', ſ. tip-tap-toe.

to tit'ter, i. **1.** (to **~-tot'ter**) (v. Kindern) ſich (auf einem Balken) ſchaukeln, ſich wippen; **2.** kichern. **~**, s. **1.** das Kichern; **to give a ~**, (ſich) eins kichern; **2.** sl. das Mädchen; **3. Am.** der Hautausſchlag. **~-tot'ter**, die Balkenſchaukel, Wippe.

to tit'tivāte, ſ. to titivate.

tit'tle, das Tüttelchen, Pünktchen; **to a ~**, auf ein Haar, aufs genaueſte; aufs allerfeinſte; **not a ~ of it**, kein Tüttelchen, nicht das Geringſte.

tit'tlebăt, der Stichling (**sticklebaek**).

to tit'tle|-tat'tle, i. (einfältig, unaufhörlich ꝛc.) ſchwatzen. **~-tat'tle**, s. **1.** der Schnickſchnack, das (eitle) Geſchwätz, Gewäſch; **2.** der Schwätzer. **to ~-tid'dle**, t. fam. hätſcheln.

tit'typ, **1.** der Galopp; **2.** a) der kleine Zwiſt; b) die kleine Erfriſchung. **to ~** (**~ed** [pt], **~ed**, od. **~ped** [pt], **~ped**), i. galoppieren. **~(p)ing**, p.a. munter, beweglich.

tit'ty, **1.** a) das Bruſtwärzchen; b) das kleine, winzige Ding; **2.** Sc. das Schweſterchen; **3.** für titmouse.

† to tit'ūb|āte, i. wanken; ſtolpern. **† ~ăncy, † titūbā'tion**, das Wanken; Stolpern.

tit'ūlaṛ, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; **~ bishop**, der Titularbiſchof; **~ king**, der Titularkönig (König-Gemahl ꝛc.); **~ office**, das Ehrenamt. **~ly**, adv. nur dem Titel nach. **II.** s. ſ. titulary, II.

titūlăr'ity, **1.** das Titular, Titelweſen; **2.** der bloße Titel; **in its ~**, nur dem Titel nach.

tit'ūlary, I. a. ſ. titular. **II.** s. j. der Anſpruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbeſitzer.

Tī'tus, Titus (röm. MN.).

tit'-war'bler, zo. der meiſenartige Singvogel.

Tit'yr|ūs, Lat. Tityrus (Schäfername). **~ē tūs'**, pl. nächtliche Raufbolde u. Wüſtlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.

tiv'ęr, provinc. eine Art Rötel zum Zeichnen der Schafe. **to ~**, t. (Schafe) röteln.

tiv'y, adv. hurtig, flugs.

tiz'zy, sl. der sixpence.

tmē'sis, gram. die Tmeſis (Trennung der Teile eines zuſammengeſetzten Wortes durch ein dazwiſchen tretendes Wort, z. B. to us-ward).

tō [flüchtig u. unbetont: tǫ], **I.** prp. **1.** (räumlich) a) (auf die Frage: wohin?) zu, nach, auf ... zu; in; I go **~** him, ich gehe zu ihm; I go **~** London, ich gehe nach London; I have been **~**

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (od. to church), in die Schule (od. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie ans Herz; b) (auf die Frage: bis wohin?) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: wo?) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal dran! versuch's noch einmal! e) an (einen Gegenstand); to tie ~ s.t., an etw. binden; **2.** (zeitlich) a) (auf die Frage: bis wann?) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebensende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; * ~ day, bis zum Tage; * 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, dreiviertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: wann?) vgl. ~-day, ~-morrow, ~-night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; **3.** a) (ein Sicherstrecken, od. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man ([all] ~ a man), bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (od. small) extent, in hohem (od. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewunderungswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel etc. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (od. content), nach Herzenswunsch (od. Herzenslust); ~ our grief (od. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu js. Ehre; ~ s.o.'s advantage (od. disadvantage), Vorteil (od. Nachteil); ~ his ... seine Kosten; vgl. 6, b; c) ... gabe von); ~ my kn... weiß, meines Wiss... Sache, sachlich; ~ ... gehörig, zweckdien... meine Empfindun... Ansicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; **4.** a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier etc.; * to pay one shilling ~ the pound, einen Shilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; * like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; * there is no woe ~ his correction, kein Weh kommt seiner Züchtigung gleich; * I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (od. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, od. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen od. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; * a foe ~ god); **5.** a) zu (einer Gelegenheit etc.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Balle; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person od. Sache), zum Behufe; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerwörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; **6.** a) zur Bezeichnung des Dativs (wie à im Franz.): ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen etc.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrift dienen; * ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (od. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ... ~, advarse ~, &c.; c) (nach ... kneel ~ s.o., vor jm. niederr... als Infinitivzeichen; * ~ ... be, sein od. nicht sein; ... allem die Krone auf... setzen

Mund gefallen; he has nothi... for himself, er hat nichts zu ... pflegung; we have no time ~ ... haben keine Zeit uns auszuru... aunt that is ~ be, Ihre zukünft... the bride that is ~ be, die ... junge Frau; in years ~ com... künftigen Jahren, dermaleinst; ohne Zusatz, um die Wiederho... soeben vorangegangenen Zeit... vermeiden; he cannot see th... as he used ~ (für to do od. ... will you ask him? I don't ... do so). **II.** adv. **1.** a) zu ... h... fro, † ~ and back, hin u. ... u. her; b) auf etw. zu od. ... Aiax, drauf und dran, Ajax ~, über etw. (bes. das Essen) tüchtig zulangen; † to stand ... gehen; † to go ~, 1. zu= ob... gehen; 2. go ~! geh(t) mir ... set ~, wieder ansetzen (* ca... set ~ a leg?); to put the ... (näml. to the carriage), die ... schirren, anspannen; the hors... es ist angespannt; * lay ~ yo... leg Hand ans Werk; **2.** ~ a... and again), a) adv. hin u. ... ab; b) hin u. wieder; dann ... c) (als prp.) to wander ~'-a... land, in dem Lande hin u. ... d) als a. hin u. her gehend; ... tory ~-and-fro nature of s.o... stätes Wesen; e) als s. das ... gehen, ruhelose Hinundhergehen ... too) mit Verben: zu (in ... Zustande); to shut ~, zuschließ... ~, zuklappen, zuschlagen; to sh... schmeißen; to pull ~, zuziehen; ~, t. zuwerfen; i. zufliegen.

toad, 1. zo. die Kröte *(bufo)*, ... like a ~, giftig werden wie ... to eat ~s, schmeicheln u. ... vgl. to toady; he sits like ... a chopping block, er sitzt ... Pferde (wie ein Mehlsack auf ... ob. wie ein Affe auf dem Kr... a ~ under a harrow, wie ... unter einer Egge (d. h. in ... Lage); he is as full of m... ~ of feathers, er hat kein ... Geld, er ist blutarm; he ha... need of it as a ~ of a ... er braucht es nicht, es nützt ... als das fünfte Rad am Wag... a) der elende Kerl; das schm... bild; b) fam. die kleine Kra... (v. Kindern); **3.** für ~-ea... p.a. provinc. von einer ... ob. vergiftet. ~'-ea'ter, ... Schmeichler, Schmarotzer, ... (der sich jede Demütigung ... die Schmeichlerin. ~'-ea'... erniedrigender Weise) schm... leckend, schmarotzerisch. ... roten, Speichellecken, wie ... **tōa'dey,** s. toady. **tōad'-fish,** zo. der ... (Lophius piscatorius ... -s gemeine Leiston... aria vulgaris), ... vole', die in ... ich) gebedeu... ir sandwic... fish, s. ... et, -liv...

vn, der Krötenlaich. ~-spit, der Kuckucksspeichel (v. der Larve zirpe herrührend). * ~-spot'ted, eine Kröte gefleckt. ~-stone, enstein (angeblicher Edelstein im Kröte); 2. min. der Melaphyr verwandter Basaltit). ~-stool, lätterpilz *(agaricus)*; bes. der Fliegenschwamm *(agaricus)*.

a. fam. krötenmäßig, widerschenlich. II. s. 1. a) die kleine die Bauerndirne; 2. a) (toad- sich wegwerfende Schmeichler, er; die niedrige Schmeichlerin; nstgefällige Mitschüler. **to ~,** nf unwürdige u. niedrige Art (bei jm.) schmarotzen od. den r machen. **~ism,** das Schmaspeichelleckerische Wesen.

t. 1. † dörren, versengen; 2. chnitte od. Käse) rösten; 3. auf das Wohl js.), od. auf etw. ne Gesundheit ausbringen auf; ady, auf die Gesundheit einer ken; she is generally ~'ed, ingt man ihre Gesundheit aus, llgemein gefeiert. ~, s. 1. (~ der Toast, das geröstete Brot, Kohlenfeuer) geröstete Brotry ~); buttered ~, die heiß r bestrichene, geröstete Brotoft (od. dipped) ~, die mit Sahne getränkte, geröstete Brotand butter, der kalt mit Butter Toast; * der weichliche Kerl, emme; as warm as ~, hübsch mollig) warm; 2. † der (als Wein getauchte Bissen geröstetes fette Bissen; drunk as a ~, ein Schwamm, voll u. toll; zu Ehren js. ausgebrachte Ger Trinkspruch, Toast; standing großen Festlichkeiten gew. ausstehende Gesundheit (wie die des r Königin 2c.); to give (od. ~ to s.o., auf j. eine Gesbringen; to drink a ~, auf brachte Gesundheit Bescheid thun, Wohl js. trinken; b) die Dame, undheit getrunken wird; a uni- ein Gegenstand allgemeiner ; a reigning ~, eine allgemein chönheit; an old ~, ein fideles).

1. der Röstende; 2. das Röst- Rost; bread'-~, das Gestell n der Brotschnitten; cheese'-~, -iron, 2; 3. = toast-master. das Rösten 2c., vgl. to toast. i'ron, 1. die Röstgabel; 2. hum. das Käsemesser (das Seiten-

a'ter, der bei großen Festessen Tafelordner. ~-rack, ~-stand, estell (mit Abteilungen zur Ein- der Brotschnitte). ~-wa'ter, asser.

1. bot. der Tabak, die Tabak- *(cotiāna tabăcum)*; ~ in leaf, rtabak; Indian ~, der indische aufgeblasene Lobelie *(lobelia noun'tain-~*, der Bergwohlverlei *montāna)*; 2. der (Rauch-) L. snuff); to smoke ~ († to † to take ~), Tabak rauchen. ~-box, die Tabaksdose. ~-cut'ting machine, die Tabakschneidelade. † ~-man, s. tobacconist.

tọbăc'cọn‖ẹṛ, † der Tabakraucher. † **~ĭng,** I. p.a. tabakrauchend. II. s. das Tabakrauchen.

tọbăc'cọnĭst, 1. † der Tabakraucher; 2. der Tabaksfabrikant; 3. der Tabakshändler.

tọbăc'cọ‖-pipe, 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze *(monotrŏpa uniflŏra)*. **(~-)pipe'-bowl,** der Pfeifenkopf. **(~-)pipe'-clay,** der Pfeifenthon. **(~-)pipe'-clea'ner,** der Pfeifenräumer. **~-pipe'-curls,** pl. Korkzieherlöckchen. **(~-)pipe'-fish,** zo. die Seenadel *(syngnăthus acus)*. **(~-)pipe'-shank,** das Pfeifenrohr. **(~-)pipe'-tip,** die Pfeifenspitze. **~-pouch,** der Tabaksbeutel. **~-roll,** die (gesponnene) Tabaksrolle. **~-rol'ler,** der Tabakroller. **~-spin'ner,** der Tabakspinner. **~-stop'per,** der Pfeifenstopfer. **~-twis'ter,** der Tabakspinner. **~-wa'ter,** der Tabaksabsud.

tọbăn'gạn, Am. der leichte (Hand-) Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Kufen); der Hornschlitten. **~ĭng,** (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittenfahrt von einer Höhe hinunter, das Ruscheln. **~ĭst,** der Liebhaber des tobaugan-Sports.

Tọbī'ạs, Tọbī'ạh, Tobias (MN.).

tō'bĭne, com. eine Art Seidenköper.

Tō'bĭt, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; the Book of ~, das Buch Tobiä.

tọbŏg'gạnĭng, s. tobauganing.

tŏb'-nail, der Absatz- od. Formstift, Schusternagel.

Tō'by, 1. a) Tobias, Tobies (MN.); b) der Hund in **Punch and Judy**; 2. toby (klein), sl. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (high'-~ im Ggs. zu low'-~, zu Fuß); on the high ~-spice, beim Straßenraube; **~-trot,** fam. der einfältige Tobies, Dummkopf; **~(-)man, high-~ man,** der Straßenräuber zu Pferde (im Ggs. low-~ man, der Straßenräuber zu Fuß); b) (Toby Fĭl'pŏt) ein Thonkrug.

to tō'by, t. sl. auf offener Heerstraße berauben.

tọccă'tạ, ital. mus. die Toccata, das Vorspiel.

tŏçh'ẹṛ [schott. mit gutturalem ch], Sc. die Mitgift. **to ~,** t. ausstatten. **~lĕss,** a. ohne Mitgift.

tọckāy', zo. der Tokaye (Art Lappenzeher, *gecko tuberculōsus)*.

tō'cō, sl. Püffe, Schläge (pl.).

tọcŏl'ọgy, med. die Lehre v. der Geburtshülfe.

tọ-cŏme', als (nachgestelltes) a. künftig, s. to, I. 7, a.

tŏc'sĭn, die Sturmglocke. **~ĭng,** das Sturmläuten.

tŏd, 1. provinc. der Busch, das Gesträuch; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Sc. der Fuchs. **to ~** (**~ded, ~ded**), i. (zwei Stein) Wolle ergeben.

tọ-dāy', adv. heute; prv.: we bloom ~, to-morrow die, heute rot, morgen tot; ~ is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir.

to tŏd'dle, i. fam. zotteln, watscheln; trotten, sich trollen; ~ off! pack dich! to ~ up to s.o., zu jm. hinhumpeln. **~,** s. das Watscheln, der Zottelgang.

tŏd'dlẹṛ, 1. der Zotteler, das watschelnde Kind; 2. **~s,** pl. hum. die (Watschel-) Beine.

tŏd'dy, 1. der Palmensaft (erfrischendes aber berauschendes Getränk); 2. (whis'-ky-~) der Grog aus Wasser, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genossen.

tọ-dō', fam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwar, Aufruhr; such a ~, solch ein Lärm od. Aufheben.

† **tŏd'pōle,** s. tadpole.

tō'dy, zo. der Plattschnabel *(todus)*.

tōe, 1. a) die Zehe (der Menschen u. Tiere); fore'-~, die Vorderzehe; hind'-~, die Hinterzehe; great ~, die große Zehe; from top to ~, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; to tread on s.one's **~s,** jm. auf die Füße (hum. auf die Hühneraugen) treten; heel and ~, ein Tanzschritt (Hacken, Spitzen, eins, zwei, drei); * on the light fantastic ~, im leichten Tanz sich wiegend; **~s up',** sl. die Zehen (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leichen); to go **~s up',** abfahren, sterben; to turn up the **~s,** sterben; vgl. tip-~; b) horse's ~, der Vorderhuf; der Griff, od. Bug am Hufeisen; 2. das Zehenähnliche, die Spitze, der Griff; **~s** of a shoe, der Schuhstumpf (der Vorderteil, die Spitze eines Schuhes); to pin up stockings by the **~s,** Strümpfe (um sie zu trocknen) an den Spitzen anklammern. **to ~,** fam. I. i. (to ~ it) tanzen. II. t. treten; mit den Zehen berühren, d. i. das Ziel erreichen; to ~ a line, (v. Matrosen) sich in eine Reihe stellen; zum Appell antreten; to ~ the mark, sl. sich ordentlich aufführen. **~d,** p.a. mit Zehe(n) versehen, zehig, hufig, bes. in Zss. square-~d &c., vgl. tip-~.

tŏff, sl. der Stutzer, Geck, Modeheld.

Tọffă'nạ, s. aqua.

tŏf'fẹṛ, sl. die feingekleidete Straßendirne.

A. **tŏf'f‖ĭcky, ~ĭsh, ~y,** a. sl. stutzerhaft, geckenhaft. **~ĭshnĕss,** die Geckenhaftigkeit, Stutzerei.

B. **tŏf'fy (tŏf'ẹe),** s. ein hartes Naschwerk aus geschmolzenem Braunzucker (od. Sirup) u. Butter.

† **tọfōre'** [auch **tōr'**], I. adv. zuvor. II. prp. für before.

A. **tōft,** 1. die Hofstätte, Feuerstätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (~ of trees) die Baumgruppe (tuft).

B. **tŏft,** sl. der (aufgeblasene) Geck.

tō'fụs, s. tophus.

tŏg, sl. der Rock, das Kleidungsstück; **~s,** pl. die Kleider, der Anzug (si.); best **~s,** der Sonntagsputz. **to ~** (**~ged, ~ged**), sl. t. (u. i. sich) kleiden; **~ged out'** (to the nines), aufgeputzt, aufgedonnert.

tō'gạ, die Toga (der alten Römer). **~tĕd, tō'gẹd (tō'gụed),** p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tŏg'-bel'lied, a. provinc. dickbäuchig.

† **tōge (tōgue),** die Toga.

tọgĕth'ẹṛ, I. adv. 1. a) zusammen, miteinander; to be well ~, (beim Rudern) Takt halten; to come ~, zusammenkommen; to lay heads ~, die Köpfe zusammenstecken; ~ with, samt, nebst, zusammen mit; to put ~, s. to put, 7; b) beisammen, beieinander; to live ~, zusammen leben; c) zusammen, aneinander; to hang ~, zusammenhängen;

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hintereinander; three days ~, drei Tage nacheinander; for hours ~, ſtundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrhundert lang; for months ~, ganze Monate lang; **3.** mar. (int.) alle zugleich! **II.** s. fam. das Zuſammenſein.

tŏg'gęl, ſ. toggle.

tŏg'gęry, sl. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsſtücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schößen; common sailor's ~, die Matroſenjacke.

tŏg'gle, **1.** mech. der Kniehebel (an Preſſen ꝛc.); **2.** mar. der Knebel. ~-bolt, mar. der Docken-Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stroppen). ~-joint, mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweglichen Gliedern beſtehende Verbindung).

tōgue, tō'gued, ſ. toge, toged.

tō'hû wąbō'hû, (hebräiſch) wüſt u. leer.

A. **to tōil,** **I.** i. mühſelig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), ſich plagen, ſich placken, ſich ſchinden. **II.** t. **1.** abarbeiten, abquälen, ermüden, erſchöpfen; † to ~ one's wits, ſeinen Geiſt abquälen; **2.** * (to ~ out) mühſelig zu Ende bringen, mit Anſtrengung bewerkſtelligen. ~, s. die ſchwere Arbeit, Mühe, Mühſeligkeit, Plackerei; ~ of the day, des Tages Laſt u. Hitze.

B. **tōil,** s. das Netz; ~ş, pl. beſ. sp. die Netze, Garne, Fallſtricke; ~ş of a spider, das Spinnengewebe.

tōi'lęr, j. der ſich mit ſchwerer Arbeit plagt, der angeſtrengt Arbeitende.

tōi'lęt, die Toilette: **1.** a) (~-quilt) die Toilettendecke; b) (~-ta'ble) der Morgentiſch, Putztiſch; Nachttiſch; **2.** der Putz; Anzug; to make one's ~, (ſeine) Toilette machen. ~-glass, der Toilettenſpiegel. ~-quilt, ſ. ~, 1, a. ~-ser'vice, ~-set, das Toilettengerät (Büchſen, Flaſchen ꝛc.). ~-stuff, coll. der Putzkram, die Putzgegenſtände. ~ry, der Toilettenkram; die Toilettengegenſtände (pl.).

tōil'fûl, a. ſ. toilsome.

tōil'-har'dened, p.a. durch die Arbeit abgehärtet.

tōiljnĕt(te)', eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. ſeidenes (Weſten-)Zeug.

tōil'lęss, a. (~ly, adv.) mühelos.

tōil'sǫme, a. (~ly, adv.) mühſam, mühſelig. ~nĕss, die Mühſeligkeit.

tōiſe [od. twâz], die (franzöſ.) Toiſe, Klafter, das Lachter (ſechs Pariſer Fuß).

toison d'or, her. das goldene Vließ.

tǫkāy', der Tokayer (Wein).

tōke, sl. trockenes Brot.

tō'kęn [od. tōk'n], **1.** das Zeichen, Merkmal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; **2.** das Geſchenk, die Gabe, der Nachlaß; das Zeugnis; ~ of remembrance, das Andenken; **3.** a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer ꝛc. (welches zur Bequemlichkeit im Geldwechſel auszugeben geſtattet wurde); a ~'ş worth, für einen Heller, fam. um einen Pappenſtiel; b) das halbe Ries Papier, Zeichen (ca. 250 Bogen) Papier; c) ~ş, pl. die Peſtflecke; Flecke der Luſtſeuche; **4.** † (Sc. Ir.) die Beſtätigung; by (the) ~, um das zur Beſtätigung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Beſtätigung; wie einem (durch den Umſtand) erinnerlich iſt, wie man ſich entſinnt; more by that ~, vulg. um ſo mehr. **to'~,** t. † bezeichnen. ~ed, p.a. mit Flecken behaftet, fleckig. ~lĕss, a. ohne ein Zeichen.

tō'kō, ſ. toco.

A. **tōl, tōl'bo͝oth,** ſ. toll-booth.

B. **to tōl,** t. † law, ſ. to toll, *C.*

tōld, pret. u. p.p. v. to tell; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzählbar; 2. nicht zu ſagen, unſäglich; I am ~ ſo, ſo ſagt man mir, ſo hat man mir geſagt; we are ~, man ſagt (od. berichtet) uns, man hat uns geſagt; to do what one is ~, thun, was einem geſagt (od. geheißen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erſt zu ſagen; ~ out, sp. kampfunfähig, erſchöpft; mittellos.

tŏldęrǫllōll', int. fallera! valleri juchhe!

† **to tōle,** t. anlocken, (heraus)locken; verlocken.

Tǫlē'dō, **1.** St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); **2.** toledo (klein), die ſpaniſche Klinge, der Degen.

Tǫlē'dąn, **I.** a. tolediſch. **II.** s. der Bewohner v. Toledo.

tōl'ęr||ąble, a. (~ably, adv.) **1.** erträglich; **2.** ziemlich (gut), leidlich; in ~able demand, com. ziemlich geſucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. ~ąblenĕss, **tōlęrąbll'jty,** **1.** die Erträglichkeit; **2.** die Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

tōl'ęr||ănçe, die Duldung, Toleranz. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) duldſam, tolerant (of, gegen). **to ~āte,** t. dulden, ertragen, leiden, hingehen laſſen.

tōlęrā'tiǫn, die Duldung, Duldſamkeit, Nachſicht, Toleranz; ~-act, die Toleranzakte (unter Wilhelm III. 1689 zu gunſten der proteſtantiſchen Nonkonformiſten erlaſſene Parlamentsakte).

A. **to tōll,** t. † (law) aufheben; wegnehmen; to ~ forth, wegnehmen; abſchaffen.

B. **to tōll,** **I.** t. **1.** (eine Glocke langſam) anſchlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; **2.** a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~ş its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~ş the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~ş a funeral, der Küſter läutet zum Begräbnis; to ~ s.one's hours, die Lebensjahre eines Verſtorbenen durch einzelne Glockenſchläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verſtorbene) läuten (* a sullen bell ~'iṇg a departing friend). **II.** i. (langſam u. feierlich) anſchlagen, läuten. ~, ~'iṇg, s. das (langſame) Anſchlagen, (feierliche) Läuten.

C. **tōll,** s. **1.** der Zoll, die Maut, Zollgebühr; die Zollabgaben; das Chauſſeegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, prv. Gedanken ſind zollfrei; **2.** die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; **3.** die Mahlmetze. **to ~,** **I.** i. **1.** Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; **2.** den Zoll einnehmen (ſammeln od. erheben); **3.** eine Mahlmetze nehmen. **II.** t. * als Zoll erheben, entnehmen.

tōl'l||ąble, a. verzollbar, zollpflichtig. ~ąge, die Zollabgabe, der Zoll.

tōll'||-bar, der Schlagbaum. ~-boo Zoll-Quittungsbuch. ~-booth, **1.** da haus; **2.** Tōl'bo͝oth (groß), das (Gefängnis zu Edinburg (als G gebäude benutzt). ~-bridge, die Zo ~-corn, die Mahlmetze, der Mahl

A. **tōl'lęr,** der Anſchlagende, Läut vgl. to toll, *B.*

B. **tōl'lęr,** † der Zöllner, Zolleim

tōll'||-free, a. zollfrei. ~-gate, da thor. ~-gath'erer, der Zolleim Mautner. ~-house, das Zollhau

tōl'liṇg-bell, die feierlich anſch Glocke, Totenglocke.

tōll'||-man (pl. ~-men), der Zolleim Zöllner. ~-mon'ey, die Zollgeb

tōl-lōl', **I.** adv. sl. (für tolerably lich, ziemlich, ſo ſo, lala. **II.** a. leidlich, ziemlich.

tōll'||-ta'ker, ſ. ~-gatherer. ~-tho der Durchgangszoll, das Wegeg Vieh ꝛc.). ~-trav'ers(e), der Z jedem Stück Vieh, das über ein ſtück getrieben wird. ~-turn, d nicht verkauftes, vom Markte zurü des Vieh) erhobene Zollgeld. ~ der (deutſche) Zollverein.

tōl'męn, ſ. dolmen.

† **tōlt,** law, ein Gerichtsbefehl wodurch eine bei dem Patrimonia anhängige Sache an das Gericht de ſchaft (county-court) verwieſen w

tōl'ſey, das Zollhaus; Tolsey das ehemalige Stadtgerichtshaus zu

tǫl'û' [od. tǫlû'] ||-bal'sam (balsa **Tǫl'û'**), med. der Tolubalſam. bot. der Tolubalſambaum *(myro toluiferum).*

† **tōlūtā'tiǫn,** der Zelterſchritt, gang.

Tŏm, für Thomas: **1.** (groß geſ ~ and Jerry, Charaktere in P. Life in London; ~ and Jerry sl. die Kneipe; ~ o'Bedlam o'Bedlams), mad ~, der irrſinn auch ſich nur ſo ſtellende umhe fende Bettler; ~ Con(e)y, ~ Fo ~ Fool, ~ Noddy, der Einfalt Hans Narr; ~ Fool's colours, Narrenlivree (ſcharlach u. gelb); ~ Held eines Romans von Henry (1740); ~ Long, sl. 1. der lan Erzähler; 2. ~ Long, the carrie Langſam (der zur Ausführung vo trägen lange Zeit braucht); ~ Pol Popanz (Kinder zu ſchrecken); ~ truth, j. der die Wahrheit gerade ſagt, die ehrliche Haut; ~ the einer der Tänzer im alten morri ~ Thumb, der Däumling; ~ T ſ. Tiddler; ~ Topper, ~ T Flußſchiffer, Fährmann; 2. tom v. männlichen Tieren): ~'-cat, be ~'-pig'eon, der Tauber, Täuber tai'lor, fam. die langbeinige Mück longlegs); 3. (v. Dingen) a) Tom Big (od. Great) ~, die große von Christ-church College in in dem ~ Tower, abends um n 101 mal angeſchlagen, als Zeichen Studenten heimzukehren; b) tom 1. für ~-cat; 2. das Brannt (Einfäſſer hatten das Bild eines old ~, ein alter Branntwein (gi pin, die ſehr große Nadel; ~'-toe die große Zehe; vgl. ~-pung.

k, die Streitaxt (der nordam. to bury the ~, Frieden ſchlie= hatchet. **to ~,** t. mit der öten.
r (perſiſche) Toman (Goldmünze enem Werte, v. 12 od. 15 Mk. 35 Mk.).
leş', ſ. unt. John-a-nokes.
od. mā'] (pl. ~eş), bot. der Paradiesapfel *(lycopersĭcum s.).*
das Grab; to lay in the ~, 2. das Grabmal, Grabgewölbe; mbş (groß), pl. Am. die Grab= Gefängnis in New=York). † **to** is Grab, od. in die Gruft legen, to entomb).
der Tombak (eine goldfarbige v. Kupfer u. Zink); white ~, Tombak, das Weißkupfer (mit rſenik).
, a. grablos, ohne Grab, un=

(tŏm'bōy), fam. die Range, ausgelaſſene Mädchen, die wilde er Wildfang.
e, der Grabſtein, das Grab= er Pfandſchein.
ſ. tom, 2. ~-cod, Am. eine Kabeljau.
Band. **~'lĕt,** das Bändchen.
', **tọmĕn'tọus,** a. bot. wollig,

ſ. Tom, 1.
ry, die Albernheit, lächerliche als a. läppiſch. **~ish,** a. richt, läppiſch.
n Juweliergewicht v. 12 Gran. der an einer Stange getra= u. an den Seiten offene Trag= Ceylon).
1. a) (**~kĭn**) der kleine Tho= tkins, Typus des engl. Vater= digers (ähnlich wie Kutſchke); ~ ſchmucke Kerlchen; b) fam. der Peter, der (einfältige) Tropf; (klein), 1. a) das kleine Kerl= ſchchen; b) (**tŏm'lĭn**) das 2. a) soft od. white ~, mar. (im Ggſ. zu Schiffszwieback); ~, mil. das Kommißbrot; rhaupt Eßware; that's the ~, cht.
bag, sl. der Brotbeutel (der **~**-book, sl. das Buch, in wel= in Waren bezahlte Arbeitslohn ird. **~-mas'ter,** sl. ein Meiſter, Arbeitern ihren Lohn (od. einen Lohnes) nicht in Geld, ſondern zahlt. **~-shop,** sl. 1. der ; 2. der Laden, in welchem tern ein Teil ihres Lohnes in sgezahlt wird. **~-sys'tem,** das ach welchem Arbeiter einen Teil nes in Waren, nicht in Geld erhalten.
y, 1. zo. der Papageitaucher *(fica);* 2. [tŏmnŏd'dy] = Tom er Einfaltspinſel.
, adv. provinc. dieſen Monat.
w adv. morgen; ~ and ~, eder aufs neue; ~ morning, üh; (the day) after ~, über= **~-come-nev'er,** auf St. Nim= ag, d. i. niemals; vgl. to-day.
s [shi̯ạ], med. der Kaiſerſchnitt.

tŏm'pi̯ọn, ſ. tampion.
tŏm'‖-pin, ſ. Tom, 3. **~-pung,** Am. der Kaſtenſchlitten (pung) mit einem Knopf am Schirmbrette zum Anhängen der Zügel. **~-rot,** sl. der reine Blödſinn, das Blech. **~-tai'lor,** ſ. Tom, 2.
tŏm'‖rĭg, fam. die ausgelaſſene Dirne, wilde Hummel. **~tĭt** [auch tọmtĭt'], zo. die Meiſe *(parus).*
tŏm'tŏm, (oſtind.) eine beſ. in Indien übliche (Hand=)Trommel od. (flache) Pauke (tamtam).
Tŏm'yrĭs, Tomyris, Königin der Maſſageten, welche den Cyrus 529 beſiegte.
A. **tŭn,** 1. die Tonne, ſ. tun; 2. a) die Tonne, halbe Laſt (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 **~ş** burden, ein Schiff von 100 Laſt; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. ſchwer zuſetzen; freight by the ~, Fracht nach Laſten.
B. ***ton,*** der herrſchende Ton, gute Ton od. Geſchmack *(bon ~);* die (herrſchende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Perſönlichkeit.
tō'nạl, a. die (Harmonie der) Töne betr.; ~ laws, pl. die Tongeſetze, Geſetze der Harmonie.
tonäl'ĭty, das Tonſyſtem.
tō'(-)nāme, Sc. der Zuname, Beiname.
tŏn'cạ-bean, ſ. tonka-bean.
tōne, 1. a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der gezierte, leiernde, weinerliche, od. ſingende Ton; d) mus. die Tonart; ~ major, die Durtonart, das Dur; ~ minor, die Molltonart, das Moll; 2. paint. der (Farben=) Ton; 3. a) med. der Zuſtand der Geſundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) ſchwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Preiſe (in der Börſenſprache). **to ~,** I. t. 1. geziert ausſprechen, in ſingendem Tone (her)leiern; 2. ſtimmen (gew. to tune); 3. paint. to ~ down (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abtönen, (Farben) abſchwächen, in Einklang bringen; (into) verſchmelzen (zu); to ~ o.s. down, ſich beruhigen. II. i. to ~ down, ſich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abſtufen, allmählich übergehen (into, in). **~d,** p.a. 1. von einem gewiſſen Tone, tönend, vgl. sweet-~d &c.; 2. von kräftiger, od. regelrechter Beſchaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c.
tōne'lęss, a. 1. tonlos, unbetont; 2. unmuſikaliſch.
tōne'-syl'lable, die Tonſilbe, betonte Silbe.
tō'ney, a. zum guten Ton, d. h. zur feinen Welt gehörend.
tŏngş, pl. (auch als si.) die (Feuer=) Zange; die große Schmiedezange; ~ and bones, eine Art Katzenmuſik (marrow-bones and cleavers), ſ. marrow-bone, 1.
tŏn'gạ-bean, ſ. tonka-bean.
tŏn*gue,* 1. a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, ſich in die Zunge beißen; fig. ſich auf die Zunge beißen (d. i. ſich ruhig verhalten, ſchweigen); his ~ tipped, er verſprach ſich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhniſch die Zunge herausſtrecken; * to wag one's ~, die Zunge rühren (beſtändig, od. keck reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), ſein Name ſchwebt mir auf der Zunge; b) die (geſchwätzige) Zunge; incontinence of ~, die Schwatzhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, ſich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich)Verſprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verriet ſie; fam. ſie hat ſich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, ſchweigen; to keep a civil ~ in one's head, ſeine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geſchwätzige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut gelöſte (auch geläufige, od. geſchmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er ſchwatzt ins Gelag hinein, er kann ſeine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redeſt, ehe du denkeſt; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wes das Herz voll iſt, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; * a double ~, eine falſche Zunge (Doppelzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anſchlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) * die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieſelbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Engliſche; mother-~, die Mutterſprache; the gift of **~ş,** bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geiſtes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with **~ş,** bibl. mit Zungen reden; 2. alles Zungenähnliche, die Spitze, das ſpitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens ꝛc.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierſtab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Züngleín einer Wage; ~ of a bell, der Klöppel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundſtück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eiſenbahn); a flag with three **~ş,** eine Splittflagge mit drei Zungen; 3. a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.
to tŏn*gue,* I. t. (p.pres. tŏng'u‖ĭng, ſelten tongueing) 1. mit geläufiger Zunge, od. mit Worten ſchildern; 2. sl. to ~ s.o., j. niederſchwatzen. II. i. 1. a) ſich ſchnäbeln; b) züngeln; 2. mus. mit der Zunge leiſe anſchlagen, vgl. tipping, *B.* 1, b; 3. a) ſprechen, ſchwatzen; b) ſchelten, keifen, zanken; 4. sp. anſchlagen (v. Jagdhunden).
to tŏn*gue'*‖-beat (~-beat, ~-bea'ten) (fam. to ~-bang), I. t. gehörig (aus=) ſchelten. II. i. keifen, zanken. **~-bang'er,

fam. die Keiferin. ~-bit, die Bohrſpitze mit bogenförmiger Schneide.

tŏng*ued*, a. 1. mit einer Zunge verſehen (in Zſſ., z. B. double-~); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geſchwätzig.

tŏng*ue'*‖-dough'ty, a. * geſchwätzig. ~-file, die Zungenfeile. ~-graf'ting, das Propfen mit dem Zünglein.

tŏng*ue'*lęss, a. 1. ohne Zunge; 2. ſprachlos, ſtumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

tŏng*ue'*‖-pad, † der große Schwätzer. ~-piece, (Tiſchlerei) die Feder (zur Nut), der Zapfen, Grat, Spund, das Zünglein. ~-plane, der Feder- od. Spundhobel. ~-rail, die Zungenſchiene (an der Eiſenbahn). ~-scra'per, der Zungenkratzer (zur Reinigung von Schleim). ~-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (ſcheltenden) Zunge.

* **tŏng*ue'*stęr**, der Schwätzer, Zungendreſcher.

tŏng*ue'*‖-tie, med. die Beſchränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~-tie, t. (jm.) die Zunge lähmen; ~-tied, p.a. zungenlahm; mundfaul, ſtumm, verſtummt. ~-val'iant, a. maulheldenhaft, großmäulig, renommiſtiſch.

tŏng'uey, a. fam. 1. zungengewandt, redefertig; geſprächig; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tŏng'uing, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundſtück, der Aufſatz (eines Blaſeinſtruments).

tŏn'jc, I. (~ạl) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~ power, die Spannkraft; ~ spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkräfte erhöhend, (nerven-) ſtärkend; ~ pills, pl. (nerven)ſtärkende Pillen; 2. mus. toniſch, einen Ton od. Töne betr.; ~ chord, der Grundaccord; ~ note = s. 2. II. s. 1. med. das toniſche, od. ſtärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tọnịc'ity, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tọnīght', adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tŏn'jsh, a. † dem guten Ton huldigend, modiſch. † ~nĕss, die modiſche Art.

tŏn'kạ-bean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *diptĕryx odorāta*).

Tọnkîn', ſ. Tonquin.

tŏn'nạge, 1. die Laſtigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnenmaß, die Tonnenladung, Laſt (eines Schiffes); 2. (~-rate, ~-fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~-du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Meßbrief (Beſcheinigung des Eichmeiſters über den Tonneninhalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Laſtgeld, die Laſtgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladerlohn an die Matroſen per Tonne; 3. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tŏn'nish**, a. ſ. tonish.

tọnŏm'ẹtẹr, mus. der Tonmeſſer.

Tọnquĭ**n'** [auch kwĭn'], **Tọnkîn'**, Tonkin (Provinz u. St. des hinterindiſchen Reiches Anam). ~-bean, ſ. tonka-bean.

Tŏnquĭ**nēse'** [od. kwĭn], I. a. tonkineſiſch. II. s. der Tonkineſe, die Tonkineſin.

tŏn'sĭl, med. die Tonſille, Mandel (im Gaumen). ~(l)ạr, **tŏnsĭ(l)lît'jc**, a. tonſillar, die Tonſillen od. Mandeln betr.

tŏn'sĭle, a. beſchneidbar; zu beſchneiden.

tŏnsĭlī'tĭs, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

tŏn'sọr, (oft hum.) der Bartſcherer, Barbier.

tọnsō'rĭạl [auch ō'], a. den Barbier betr.; ~ operation, das Raſieren.

tŏn'sụre [shụr], 1. das Haarſchneiden; 2. die Tonſur (der kathol. Geiſtlichen). ~d, a. mit einer Tonſur verſehen.

tọntîne', die Tontine, wachſende Leibrente.

Tŏ'ny, 1. für Anthony, Toni; ~ Lumpkin, Charakter in Goldſmiths She Stoops to Conquer (1773); der dumme Bauernlümmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einfalts-)Pinſel.

A. **to͞o**, adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (ſehr); ~ little, zu klein; ~ long, zu lang; ~ late for, zu ſpät für; ~ soon for, zu früh für; ~ many, zu viele; ~ much, zu viel, allzu viel; ~ much of a good thing, des Guten zu viel; ~ much of a good thing is good for nothing, prv. allzu viel iſt ungeſund; ~ clever by half, bei weitem zu klug; only ~ happy (ſeltener ~ happy), nur zu glücklich; ~ good to last, zu ſchön, um Beſtand zu haben; he's ~ good to live, er iſt zu ſchade für dieſe Welt, er kann nicht lange leben; ~ true, nur allzu wahr; b) † ~ ~ (od. ~'-~), allzu, gar zu; 3. (nachgeſtellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is an ass and a great one ~, fam. er iſt ein Eſel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **to͞o!** int. tut! ſ. too-too.

to͞ok, pret., † u. vulg. p.p. ſ. to take.

to͞ol, 1. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Gezähe; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eiſengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen ꝛc.; c) sl. (man's ~) die Rute, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Perſonen) das Werkzeug, Geſchöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, fam. ungeſchickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, j. der ſich ſo recht für die Zeit ſchickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutſcher) fahren, den Wagen lenken. II. i. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~'ing, s. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinkarriolen; to ~ over, hinüberkarriolen.

to͞o'lęr, 1. der Steinmeißel (zur Herſtellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taſchendieb.

to͞ol'‖-box, ~-chest, der Werkzeugkaſten, Zeugkaſten; min. der Gezähkaſten. ~-fund, ein Fonds zur Verſicherung (für Arbeiter) gegen Verluſt der Werkzeuge. ~-hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~-house, das Geräthaus, beſ. für Gartengeräte. ~-machine', die Sägemaſchine; Hobelmaſchine. ~-ma'ker, der Inſtrumentenmacher. ~-room, die Gerätkammer. ~-smith, der Zeugſchmied. ~-smith'ery, die Zeugſchmiedearbeit.

to͞o'lups, pl. ruſſiſche Schafpelze.

to͞om, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

to͞on, **to͞o'nạ**, bot. die wohlriechende Cedertanne (*cedrēla toăna*). ~-wood, bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerkiſtenholz.

to to͞ot, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blaſen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. paſt! paſt! (Verachtung).

to͞o'tęns, pl. fam. = tootsies.

to͞o'tęr, der Tuter.

to͞oth (pl. tēēth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, ſich einen Zahn ausziehen laſſen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zahnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zuſammenbeißen; to set the (od. s.one's) teeth on edge, die (jd.) Zähne ſtumpf machen (vgl. ~-edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirſchen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu eſſen od. zu naſchen; to have a sweet ~, einen Leckerzahn haben, lecker od. naſchhaft ſein; to have a ~ against s.o., eine Pike gegen j. haben; to make s.one's teeth (gew. one's mouth) water, j. to water; * from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), fam. (eig. mit Beißen u. Kratzen) aufs allerheftigſte; mit aller Kraft; to shut the door in s.one's teeth, jm. die Thür vor der Naſe zumachen; the wind is in your teeth, der Wind iſt Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in s.one's teeth, jm. (etw.) vorwerfen; in (od. to) s.one's teeth, 1. jm. ins Geſicht, unverhohlen; 2. jm. zum Trotz; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Zehrende, Nagende, Zerſtörende); * the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Zacken (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Kälberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maſchinenrades); (saw-~) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einſchnitt (am Schlüſſelbart); 4. provinc. das Eſſen, der Unterhalt, die Koſt.

to tōōth, I. t. verzahnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen verſehen, zacken. II. i. eingreifen (in, in).

tōōth'‖-ache, das Zahnweh, die Zahnſchmerzen (pl.). ~-ache grass, bot. eine Art amerik. Gras (*monocĕra aromatica*). ~-ache tree, bot. der Zahnwehbaum (*zanthoxȳlon fraxinĕum*). ~-brush, die Zahnbürſte. fine (od. small) ~ comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~-draw'er, der Zahnauszieher; ~-draw'ers, pl. das Zahneiſen (si.). ~-draw'ing, das Zahnausziehen.

tōōthed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen verſehen; gezähnt, gezahnt; ~ wheel, das Zahnrad; ~ like a saw, ſ. tooth-serrated; 2. fig. ſcharf wie Zähne.

tōōth'-edge, die ſtumpfe Empfindung in den Zähnen, welche ſich zuweilen bei grellen Geräuſchen, bei Genuß ſcharfer Säuren ꝛc. einſtellt.

tōōth'fŭl, I. a. † ſchmackhaft. II. s. der kleine Biſſen od. Schluck, fam. etw. auf den hohlen Zahn.

tōōth'-gea'ring, das Zahnräderwerk.

tōōth'ĭng, 1. die (Ver)Zahnung; 2. fam. das Zahnen (der Kinder, teething).

der Zahnschlüssel (der Zahn=

, a. zahnlos. ~lęt, das Zähn=
tĕd, a. bot. fein gezähnt,

sic, sl. das Zähneklappern;
or'nament, arch. (auch pl.)
ahnverzierung (an Thorwegen
3. Jahrh.). ~-pick, od. ~-
der Zahnstocher; 2. iron.
Knüppel; b) Am. Arkansas
Messer mit Federdruck (zum
ıſpringen). ~-pick-case', das
utteral. ~-pow'der, das Zahn=
rash, med. der Zahnausſchlag,
ſeſel. ~-ser'rated, bot. ſäge=
ſlit. ~-shell, zo. die Zahn=
talĭum). ~-sock'et, die Zahn=
ıde.
, a. 1. ſchmackhaft, lecker; 2.
leicht zu kauen. ~nĕss, die
igkeit.
el, das Zahnrad. ~-work,
Verzahnung. ~-wort, bot. 1.
ıwurz (lathræa squamaria);
hnwurz (dentaria); 3. die
plumbāgo).
a. gezahnt. II. s. das Zähn=
chen.
I. i. (anhaltend) tuten. II. t.
blaſen; to ~ up, zuſammen=
fam. zuſammenheulen. ~'~,
te) Getute.
, pl. fam. = tootsies.
Sc. ein großes, feſtgeankertes

'! int. tut=tut! (Schall eines

! a. fam. ſuperfein.
ō', Kindername.
pl. (Verkleinerung des Kinder=
für foot) die Füßchen, Stram=

a) die Spitze, Höhe, das oberſte
Kopf od. das Kraut (einer
b) der Wipfel; c) der Gipfel,
Kuppe (eines Berges ꝛc.); 2.
pf, Scheitel; from ~ to toe,
el bis zur Zehe, von Kopf zu
take the present time by
Gelegenheit beim Schopfe er=
der Kopf; 3. a) der (Dach=)
, Gipfel, Giebel; b) das Simſ
ſenſters); der Kranz, die Krone
l= od. Bilderrahmen); ~ of a
and, der Waſchtoilettenaufſatz;
bed) der Betthimmel; d) die
=)Klappe; e) die Stulpe (an
~s, pl. fam. für ~-boots;
ove) der Aufſchlag, die Stulpe
uh); f) die Dille (am Leuchter);
der Höhe od. oben Befindliche;
das Haupt; der höchſte Grad,
g od. Gipfel, die Höhe, Spitze;
bottom, von oben bis unten;
the ~ of the tree (od. of
), fam. hoch ſteigen, die höch=
erlangen; to be at the ~
ee, obenauf ſein; at the ~
t, oben (d. h. am Ende) auf
e; * to the spire and ~ of
is zum höchſten Gipfel aller
en; * to the full ~ of my
nfs äußerſte Maß; * in (the)
dem höchſten Punkte od. Gipfel
e); höher als, oberhalb; the ~ of preferment, die höchſte Beförde=rung; at the ~ of one's speed, in höch=ſter Eile; at the ~ of one's voice (od. lungs), ſo laut man irgend (ſchreien) kann; the ~ of the morning to you! ich wünſche Ihnen einen guten Morgen; on the ~ of it, 1. (on ~ of it) oben darauf; 2. außerdem, zu guterletzt; 5. die Oberfläche (of the water, des Waſſers); 6. mar. a) der Mars, Maſtkorb; b) die Stenge, vgl. fore-~; 7. bot. a) der Staubbeutel; b) ~ of the pistil, die Narbe (des Piſtills); c) die Kuppe, der (eben über den Boden herausragende) Keim einer Pflanze; 8. die Kammwolle.

to tŏp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), I. i. 1. (in die Höhe) ſteigen, ſich empor=heben, ſich erheben; to ~ upon s.o., fam. über j. kommen, j. übertreffen; j. überliſten, j. betrügen; 2. hervorſtechen, vorherrſchen, herrſchen, die Oberhand haben; 3. to ~ up with s.t., mit etw. den Magen=ſchluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; 2. a) (eine Höhe) er=ſteigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis zum Kopfe meſſen, ... hoch ſein; c) sl. aufknüpfen, henken; 3. a) überſteigen, über=ragen; übertreffen; that ~s every thing, fam. das überſteigt alles, das geht über alle Begriffe; b) ſich über j. überheben, ſich gegen j. anmaßend od. beleidigend be=nehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen; he ~s his part, er ſpielt ſeine Rolle vor=trefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) ent=fernen, etw. beſchneiden, od. kappen; (Hecken) ſtutzen; to ~ and tail, das obere u. untere Ende (des Hanfes) abhecheln; b) Am. die obere Schicht, die Dammerde (von einem Goldlager) hinwegſchaffen; 5. to ~ the dice, sl. die Würfel kneipen (in gaunerhafter Weiſe die Würfel nur ſcheinbar in den Becher werfen); to ~ a boot, einen Stiefel bekappen; to ~ a candle, fam. ein Licht putzen; to ~ a wall, eine Mauer bedachen, verkappen, od. mit einem Regendach verſehen; 6. to ~ off, bedachen, krönen; fig. vollenden; die letzte Hand an etw. legen; to ~ (up) a yard, mar. eine Rah toppen.

B. **tŏp**, s. der Kreiſel (vgl. humming-~, peg-~ &c.); to sleep like a ~, ſ. to sleep, 1, a u. 2, b.

tŏp'‖-and-bot'tom, der Zwieback (durch=ſchnittenes u. geröſtetes Gebäck, beſ. Kin=derſpeiſe). ~ and butt, mar. eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verſcherben. † ~ and ~-gallant, ſ. ~-gallant.

tŏp'ạrch [auch tō'pạrk], der Ortsherr, Vornehmſte eines Ortes od. Bezirks. ~y, die Ortsherrſchaft.

tō'pâu, zo. der Nashornvogel (*bucĕros rhinocĕros*).

tŏp'‖-ar'mour, mar. die Schanzkleider (pl.) der Marſen. ~-aw'ning, die Decke, das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'pạz, 1. min. der Topas; 2. her. die Goldfarbe. ~-rock, der Topasfels.

topăz'ọlite, min. der Topazolith, gelbe Granat.

tŏp'‖-beam (of a roof), der Hahnbalken. ~-block, mar. der Stengewindreepsblock. ~-boo'ted, a. mit Stulpenſtiefeln angethan. ~-boots, pl. die Stulpenſtiefel. ~-bow'-line, mar. die Marsbulien. ~-brim, mar. der Mittelteil eines Marsſegels am Unterleik. ~-chains, pl. die Nahketten (um die unteren Nahen zur Zeit einer Schlacht). ~-cheek of a bridle-bit, das Obergeſtell, der Oberarm (am Stangen=gebiß). ~-cloth, mar. ein Stück Segel=tuch zur Bekleidung der Hängematten in den Marſen. ~-coal, min. die Gipfel=kohle. ~-coat, der Überrock. ~-dral'ning, das Trockenlegen der Bodenfläche. to ~-dress, t. auf der Oberfläche düngen, (junge Saaten) breitwürfig düngen. ~-dres'sing, die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. **to tōpe**, i. ſaufen, zechen, bechern. ~, s. 1. der Schluck, Trunk; 2. zo. die Meer=ſau, der Schweinshai (*squalus galĕus*).

B. **tōpe**, (oſtind.) der Hain.

topēē', sl. der Cylinderhut.

tŏp'-end, das oberſte Ende, Gipfelende.

tō'pęr, der Zecher.

tŏp'ęt, zo. die Haubenmeiſe, Schopfmeiſe (*parus crisātus*).

tŏp'‖-fa'cing, die Kopfbekleidung (einer Mauer). ~-frame, min. der Flügelrah=men, Ohrrahmen.

tŏp'fŭl, a. 1. bis an den Rand voll; 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

tŏp'‖-gal'lant, mar. I. s. fam. für ~-gallant sail, das Bramſegel (dritte Rah=ſegel v. unten gezählt); with top and ~-gallant, mar. mit Stengen u. oberſten Segeln; mit vollem Segelſchmucke, ſtolz einher ſegelnd. II. a. prunkhaft, prahle=riſch; prächtig, ſuperfein, von der erſten Sorte. ~-gal'lant spark, der Erzſtutzer. ~-gal'lant mast, die Bramſtenge (Ver=längerung der Marsſtenge).

tŏph, ſ. tophus, 1.

tophā'ceous [shụs], a. tuffſteinartig; ſandig, kieſig.

tŏp'‖-ham'per, mar. etwas auf dem Deck im Wege Stehendes. ~-ham'pered, p.a. mar. nicht klar. ~-hat, fam. der Cy=linderhut. ~-head, die Spitze; der Bett=himmel. ~-heav'y, a. 1. oben ſchwerer als unten; mar. (v. Schiffen) oberlaſtig, überſtürzig; 2. ſchwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräiſch) Tophet, die Hölle.

tō'phus, Lat. (pl. tō'phī), 1. (**tŏph'ịn**) min. der Tuffſtein; 2. med. der Gicht=knoten (durch kalkige Abſonderungen an Knochen, beſ. um die Gelenke).

tŏp'ịary [auch tō'p], a. künſtlich zu Figu=ren beſchnitten (v. Sträuchern); ~ work, das künſtlich beſchnittene Strauchwerk.

tŏp'ịc, I. a. ſ. ~al. II. s. 1. med. das örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der Hauptgegenſtand, die Aufgabe; the ~ of the day, das Tagesgeſpräch; b) der Ge=meinplatz; 3. ~s, pl. die Topik, Lehre von den Beweisſtellen, Methode der Auf=findung v. Beweisgründen. ~ạl, a. (~ạlly, adv.) 1. örtlich; ~al remedies, pl. med. örtliche Mittel; ~al songs, pl. Lieder mit Anſpielungen auf Zeitverhält=niſſe; ~al verses, pl. Gelegenheitsverſe; 2. a) zum Thema od. Hauptgegenſtande gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

tŏp'ịnămbȯr, bot. der Topinambur, die knollige Sonnenblume (*helianthus tube=rōsus*).

tŏp'‖-knot, 1. a) die (Band=)Schleife am Kopfputz; b) der Haarknoten; 2. der Schopf (eines Vogels). ~-knot'ted, a. mit Schleifen verziert. ~-lan'tern, mar. die Marslaterne.

tŏp'lęss, a. 1. gipfellos; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermeßlich.

tŏp'‖-li'ning of a ~sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterſeite) eines Marsſegels. ~-lights, pl. die oberen Lichter; sl. die Augen. ~-load, die hohe Ladung. ~-man (pl. ~-men), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block ſteht); 2. j. der ſich oben befindet; mar. der Matroſe auf dem Mars; ~-men, pl. die Marspoſten; 3. hum. die Hauptperſon, der Hauptkerl, Haupthahn. ~-mast, mar. die Marsſtenge (Verlängerung des Untermaſtes). ~-mast head, der Topp der Marsſtenge. ~-mast rigging, die Stengewanten. ~-mast studding sail, das Oberleeſegel.

tŏp'mōst [fam. mọst], a. (der, die, das) höchſte, oberſte.

tŏp'‖-net'ting, mar. das Netz- od. Flechtwerk um einen Mars. ~-notch, Am. der höchſte Grad.

tọpŏg'raph‖ęr (~ist), der Topograph, Ortsbeſchreiber.

tŏpọgräph'ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) topographiſch, ortbeſchreibend.

to tọpŏg'raph‖īze, t. (topographiſch) beſchreiben. ~y, die Topographie, Ortsbeſchreibung.

tŏpped [tŏpt], p.a. mit einer Spitze od. Kuppe ꝛc. verſehen; ~ boots, ſ. top-boots.

tŏp'pęr, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) as a ~, zum Magenſchluß; 2. der Hut, beſ. der Cylinderhut; 3. = tip-~; 4. a) der Cigarrenſtummel; b) der Tabaksreſt in der Pfeife.

Tŏp'pey, für Theophilus.

tŏp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) fam. 1. hoch aufragend; ~ cheat, sl. der Galgen; ~ cove, sl. der Henker; 2. a) obenan ſtehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; a ~ fellow, ein Hauptkerl; b) vornehm; ~ people, coll. Leute erſten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Geſellſchaft (si.); c) außerordentlich, rieſig; d) ſtolz, anmaßend, herriſch. II. s. (fam. **tŏp'pĭn**) 1. a) der Kopfſchmuck, (Feder-) Buſch, Schopf (beſ. für Pferde); b) die Quaſte, der Knopf ꝛc.; mar. der Knauf (Werg), Klohn; 2. ~s and tailings, pl. das von den Flietſchenenden (des Hanfs) Abgehechelte. ~-lift, mar. die Toppenant.

to tŏp'p‖le (down, over), I. i. kopfüber, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)ſtürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umſtürzen. ~lęr-off', sl. der Henker.

tŏp'-proud, a. äußerſt ſtolz.

Tŏp'py, ſ. Toppey.

tŏp'‖-rail, das oberſte Querſtück (eines Thorwegs); arch. der Oberfries, Kopffries. ~-rope, mar. das Stengewindreep; to sway away on all ~-ropes, sl. im höchſten Grade verſchwenderiſch leben. ~-sail, mar. das Marsſegel; he paid his debts at Portsmouth with the ~-sail, sl. er ging zu Schiffe u. ließ ſeine Schulden unbezahlt; fore'-~-sail, das Vor-Marsſegel; lower ~-sail, das Unter-Marsſegel; upper ~-sail, das Ober-Marsſegel; main ~-sail, das Groß-Marsſegel; miz'zen-~-sail, das Kreuz-Marsſegel; ~-sail brace, die Marsbraſſe; ~-sail lift, die Mars-Toppenant; ~-sail schooner, der Topſegel-Schooner; ~-sail sheet, die Mars(ſegel)ſchote; ~-sail yard, die Marsrahe (zweite Querſegelſtange ſchwerer Art von unten gezählt). ~-sash, das obere Schiebfenſter. ~-saw'yer, ſ. topman, 1 u. 3. ~-shaped, p.a. kreiſelförmig, umgekehrt kegelförmig. ~-shell, zo. die Kreiſelſchnecke *(turbo)*.

tŏp'sīde, mar. (~ of a ship) das Oberſchiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tŏps'‖mạn (pl. ~mẹn), der Oberviehtreiber; sl. der Henker.

tŏp'‖-soil, die obere Bodenfläche. ~-soi'ling, das Wegnehmen der oberen Bodenſchicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Kanallinie (durch oberflächliches Eingraben derſelben). ~-speed, die höchſte Eile, äußerſte Schnelligkeit. ~-stone, arch. der oberſte Stein, Schlußſtein (eines Gewölbes). ~-sto'ry, das Obergeſchoß, obere Stockwerk.

tŏp'sy-tŭr'v‖ĭnĕss, die Umkehrung, Verkehrtheit. ~y, adv. das Oberſte zu unterſt, od. das Unterſte zu oberſt, kopfüber kopfunter; alles untereinander, verkehrt; to turn (auch to set) ~y, t. das Oberſte zu unterſt kehren; i. einen Burzelbaum machen.

tŏp'sy-tŭrvyfĭcā'tĭon, hum. die Verkehrung, Verdrehung.

† tŏpt, für topped.

tŏp'‖-tack'le, mar. die Gien am Stengewindreep. ~-tim'bers, pl. mar. die oberſten Auflanger. ~-tum'bler, mech. die obere Trommel (der hydrauliſchen Maſchine).

tōque, toquet [tọkā'], eine Art Barett (für Frauen).

tŏr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der ſpitze Hügel.

tŏrch, 1. a) die Fackel; to apply the ~ to s.t., etw. in Flammen ſetzen; to light the ~ of war, die Kriegsfackel anzünden; ~ of Hymen, die bräutliche Fackel; b) † die (Wachs- ꝛc.)Kerze; 2. bot. die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tŏrch'‖-bea'rer, der Fackelträger. ~-dance, der Fackeltanz. ~-light, das Fackellicht, der Fackelſchein; ~-light procession, der Fackelzug. ~-race, der Fackelwettlauf. ~-this'tle, bot. der Säulen- od. Schlangenkaktus *(cerĕus)*. ~-wort, bot. = ~, 2 (?).

*** tŏr'chęr,** der Fackelträger, Lichtbringer.

A. **tōre** [auch tōr], I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras.

B. **tōre** [auch tōr], arch. ſ. torus.

tŏręądŏr', (ſpaniſch) der Stierfechter.

tọreŭmạt‖ŏg'raphy, die Beſchreibung getriebener (od. ciſelierter) Kunſtwerke. ~-ŏl'ọgy, die Lehre davon.

tọreŭ'tĭc, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (ciſeliert).

to tō'rĭf‖ȳ [auch tŏ'], t. zum Tory machen; ~ied, p.a. konſervativ angehaucht.

tọ-rīghts', adv. (auch als a.) sl. ausgezeichnet.

Tŏrĭnēse', I. a. turiniſch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tŏr'mẹnt, 1. † die Wurfmaſchine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; everlasting ~, die Höllenqual.

to tọrmĕnt', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grauſam) quälen, peinigen; 3. (Land) mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tọrmĕn't‖ęr, ~ọr, 1. der Quäler, Peiniger; hum.: ~er of catgut, der Fiedler; ~er of sheep-skin, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende ſchwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tŏr'mẹntfŭl, a. qualvoll, quälend.

tŏr'mẹntĭl [auch tọrmĕn'tĭl], bot. = Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut *(potentilla tormentilla)*.

tọrmĕn'trẹss, die Quälerin.

Tormes, Lazarillo de ~ [lăthărĭl'yōdā tōr'mẹs], Held eines ſpaniſchen Romans von Diego Hurtado da Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Gauners.

tŏr'mĭnoŭs, a. med. die Kolik, od. heftig ſchmerzende Blähungen betr.

tōrn [auch tŏrn], p.p. v. to tear.

tọrnā'dō (pl. ~ęs), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (beſ. auf der See).

tọrōse', **tō'roŭs** [auch tŏ'], a. bot. geſchwollen, knotig.

tọrŏs'ĭty, die knotige Beſchaffenheit.

tọrpĕd'ĭnoŭs, a. Erſtarrung erzeugend, lähmend.

tọrpē'd‖ĭst, der Torpediſt. ~ō (pl. ~ōes), 1. zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*; 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (~o-boat) das Torpedoboot, der Torpedo. to ~, t. durch Torpedos in die Luft ſprengen.

to tŏr'pęfȳ, ſ. to torpify.

tŏr'pęnt, I. a. im Zuſtande der Erſtarrung befindlich, ſtarr, unthätig. II. s. med. das niederſchlagende Mittel.

tọrpĕs'ę‖ęnce, die (allmähliche) Erſtarrung. ~ent, a. (allmählich) erſtarrend.

tŏr'pĭd, I. a. (~ly, adv.) 1. betäubt, erſtarrt; regungslos; 2. eingeſchlafen, ſchläfrig, träge. II. ~s, s. pl. (in Oxford) Ruderfahrten zweiten Ranges. ~ness, **tọrpĭd'ĭty, tŏr'pĭtūde, tŏr'pọr,** I. die Erſtarrung, Starrſucht; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geiſtesſtumpfheit.

to tŏr'pĭfȳ, t. erſtarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tŏrpŏrĭf'ĭc, a. Erſtarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tŏr'quāted, a. mit einer gewundenen Halskette verſehen.

tŏrque, Lat. **tŏr'quēs,** die gewundene Halskette.

tŏr'quęd [auch tŏrkt], a. geflochten, gewunden.

Tŏrquay' [kē'], St. in Devonſhire.

tŏrręądŏr', ſ. toreador.

tŏrręfāc'tĭon, das Dörren, Trocknen; Röſten.

to tŏr'ręfȳ, t. dörren, röſten, am Feuer trocknen; (Metalle) röſten.

tŏr'rẹnt, I. s. der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; a ~ of lava, ein Lavaſtrom; a ~ of interrogations, ein Strom von Fragen; it rains in ~s, es regnet in Strömen. II. a. * kochend, reißend (v. Strömen).

Tŏrrĭcĕl'lĭan, a. den ital. Phyſiker Torricelli, **Tŏrrĭcel'li** [tshĕl'lĭ] († 1647) betr.; ~ tube, die Torricelliſche Röhre, das Barometer; ~ vacuum, die Torricelliſche Leere.

tŏr'rĭd, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß; gedörrt; ~ heat, die brennende Hitze; ~ regions, pl. die heißen Gegenden; ~ zone, die heiße Zone. ~nĕss, **tọrrĭd'ĭty,** die ſengende Hitze, Dürre.

Tŏr'rĭngtŏn, St. in Devonshire; torrington's (klein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tŏr'rọck, zo. eine Art Möwe.

tŏr'se, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tŏr'sẹl, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tŏr'sĭbĭl'ĭty, die Drehbarkeit.

tŏr'sĭọn, die Windung, Krümmung, das (Zer)Drehen. phys.: **~-bal'ance,** die Dreh- od. Torsionswage (bes. um die magnetische Kraft zu bestimmen). **~-electrom'eter,** der Torsions-Elektrometer.

tŏr'sĭọnạl, a. mech. die Drehung betr.; **~ spring,** die Torsionsfeder; **~ strength,** die Drehungsfestigkeit.

tŏr'sk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau *(Gadus vulgāris).*

tŏr'sō, der Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

tŏrt, I. a. provinc. 1. a) gewunden, gedreht (wie ein Seil); b) straff, klangvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, stramm, drall. II. s. law, das Unrecht. ***à tort et à travers,*** unbesonnen, ohne Überlegung.

tŏr'tean [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tŏrt'-fea'sor, law, der (j.) Schädigende.

tŏr'tĭle, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tọrtĭl'ĭty, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tŏr'tĭọus [shųs], a. (**~ly,** adv.) das Gesetz verletzend, verbrecherisch; schädigend.

tŏr'tĭve, a. windend, krümmend.

tŏr'toĭse [auch tĭz, tōĭs, tōĭz], 1. die Schildkröte, bes. Land-Schildkröte; 2. s. testudo, 2, a. **~-bee'tles,** pl. zo. die Schildkäfer *(cassidĭdæ).* **~-shell,** die Schildkrötenschale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; **~-shell cat,** die dreifarbige (weiß-gelb-schwarze) Katze; **~-shell comb,** der Schildpatt-Kamm.

tŏr'tūlŏus, a. wellig ausgebaucht.

tŏrtūōse', a. etwas gekrümmt od. gewunden.

tŏr'tū|ŏus, a. (**~ŏusly,** adv.) 1. a) (mehrfach) gewunden, gekrümmt, geschlängelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. krumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, versteckt. **~ŏusnĕss, tŏrtūŏs'ĭty,** 1. die gekrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der krumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; **tŏrtūŏs'ĭtįes,** pl. die (Schlangen-) Windungen, Winkelzüge, Schleichwege.

tŏr't'ụrable, a. fähig gemartert zu werden, quälbar.

tŏr't'ụre, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; to put to the **~,** auf die Folter spannen; b) die Quälerei; **~ of animals,** die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; **~ of suspense,** die quälende Ungewißheit. **to ~,** t. 1. foltern, martern; (ehemals) peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; to **~ a question,** eine peinliche Untersuchung anstellen.

tŏr't'ụr|ĭng, p.a. (**~ĭngly,** adv.) (auf martervolle Weise) foltern. **~ẹr,** der Folterer, Peiniger. † **~ŏus,** a. quälend, marternd, peinlich.

tŏrŭlōse', **tŏr'ŭlŏus,** a. bot. wulstig, knotig.

tō'r|ụs [auch ō'], Lat. (pl. **~ī**) 1. arch. der starke Rundstab, Pfühl, die Wulst (am Säulenfuße); 2. bot. der Fruchtboden.

tŏr'v|ĭty, der grimmige Blick. † **~ọus,** a. grimmig blickend.

A. **tō'ry** [auch ō'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konservative, eifrige Verfechter der Vorrechte der Krone u. anglikanischen Kirche (im Ggs. zu whig; urspr. ein Spottname der katholischen Hofpartei); high **~,** der Hochtory; b) Am. der Anhänger Englands (zur Zeit des Freiheitskrieges). II. a. zur Torypartei gehörig, toryistisch gesinnt. **~ĭsm,** das Wesen u. die politischen Grundsätze eines Tory.

B. **Tō'ry** [auch ō'], für Victoria.

† **tō'ry-rō'ry** [auch tō'rĭrō'rĭ], a. u. adv. wild, zügellos.

to tōse, t. provinc. (Wolle) krempeln (vgl. to tease).

to tŏss [saft â], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to **~** up) in die Höhe werfen od. stoßen, prellen, schnellen; (eine Münze) auf(wärts)schnellen (vgl. II. 2); to **~** in a blanket, prellen (urspr. einen gefangenen Fuchs); to **~** an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to **~** the oars, mit aufgehobenen Rudern salutieren; to **~** up the oars, (v. der gesamten Bootsmannschaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to **~** up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to **~** hay, Heu wenden; to **~** from post to pillar, hin u. her stoßen; to **~** in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlämmfasse) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhigen; 4. to **~ off,** fam. (etw.) schnell abthun; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to **~ off** (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to **~** and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to **~** on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) * hin u. her geworfen od. umhergeschleudert werden; 2. to **~** (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Vorder- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to **~** for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) losen.

tŏss, s. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern ꝛc.; b) fam. (auch **~'-up**) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the **~,** bei derartigem Losen gewinnen; not worth a **~,** keinen Pfifferling wert; 2. **~** of the head, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurückwerfen des Kopfes; 3. † sl. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a **~,** in Unruhe sein.

tŏs'sẹr, der Werfer, Erschütterer ꝛc., vgl. to toss.

tŏss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Hasardspiel unter Knaben).

tŏs'sĭcātẹd, s. tosticated.

tŏss'ĭng, I. p.a. (aufwärts, umher ꝛc.) werfend; (**~ly,** adv.) stoßweise. II. s. 1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlämmfaß. **~-ball,** der Spielball. **~-tub,** das Schlämmfaß.

tŏss'|-plume, fam. (der Federbuschschwenker) der Renommist, Prahlhans. **~-pot,** † u. fam. der Zecher, Saufaus.

tŏss'-up, der reine Zufall; all a **~,** ein reines Glücksspiel; vgl. to toss, II. 2.

tŏss'|y, a. (**~ĭly,** adv.) fam. kurz u. geringschätzig abweisend.

† **tŏst** [saft â], s. to toss.

tŏs'tĭcātẹd, p.a. (eig. fam. für intoxicated) heftig erregt od. beunruhigt.

tŏstĭcā'tĭon, fam. die heftige Aufregung, der Trubel.

A. **tŏt,** provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stutzglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Purzel.

B. **tŏt (tōte),** fam. für total; the whole **~,** die ganze Summe, Masse, od. Menge. **to ~** (**~tẹd, ~tẹd**), t. (to **~** up) (schnell) zusammenrechnen.

tŏ't, fam. für to it.

tō'tạl, I. a. (**~ly,** adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; **~** amount (od. sum **~**), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; **~** number, die Effektivzahl; **~** refusal, die gänzliche Zurückweisung; **~** abstinence, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; **~** eclipse, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. **~nĕss, tọtăl'ĭty,** die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tō'tạlīze, t. vollständig machen; summieren.

A. **to tōte,** I. t. Am. tragen, schleppen. II. i. sl. wachen, spähen.

B. **tōte,** fam. das Ganze, die ganze Geschichte. **~'-load,** fam. soviel man tragen kann.

C. **tōte,** fam. für teetotaller.

tō'tẹm, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-Zuname gebrauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). **~ĭsm,** 1. das Totemwesen; 2. der Fetischismus.

tọtĕm'ĭc, a. ein Totem betr.; **~** bond, die Stammverbindung.

tŏth'ẹr, fam. für the other.

tŏt'ĭdĕm vĕr'bĭs, Lat. in ebensovielen Worten, in eben diesen Worten.

tō'tĭęs quō'tĭęs [shĭęz], Lat. das eine so oft als das andere.

tō'tĭs vĭr'ĭbŭs, Lat. mit allen Kräften.

ịn tō'tō, Lat. im ganzen. **tō'tō çœ'lō,** Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Tŏt'tẹnhăm [fam. tŏt'nạm], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; **~** Court Road, nicht sehr feine Straße nördl. von Oxford Street.

to tŏt'tẹr, i. (fam. **to tŏt'tle**) wanken, schwanken; wackeln; to **~** to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

tŏt'tẹr|ẹr, der od. das Schwankende. **~ĭng,** p.a. (**~ĭngly,** adv.) wankend, schwankend. **~y** (od. **tŏt'ty**), fam. **tŏtt'-ljsh,** Am. a. wackelig.

tŏt'tle, fam. für total.

tŏt'ty (s. tot, *A.* 2), I. s. das Purzelchen, wackelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. **~-head'ed,** a. sl. rappelköpfisch, unbesonnen.

tō'tụm, das Drehwürfelſpiel, der Drehwürfel, ſ. teetotum.

toŭ'cạn [auch tōū'], zo. der Tukan, Pfefferfreſſer *(ramphastus).*

to toŭch, I. t. 1. a) berühren, anrühren, antaſten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Feile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutſche Art auf js. Geſundheit anſtoßen); to ~ one's hat (to s.o), (zu js. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militäriſch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, beſudelt ſich; ~ the wind! mar. halt dicht beim Winde! to ~ (meiſt i. durch Weglaſſung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb ſo genannten Königskrankheit (einer ſtrophulöſen Drüſengeſchwulſt, ſ. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; 2. fühlen, (durch den Gefühlsſinn) wahrnehmen; 3. erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); 4. (Gold ꝛc.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; 5. probieren, prüfen (Gold ꝛc.); 6. (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, ſkizzieren; (die Farbe) auftragen; 7. a) (ein muſikaliſches Inſtrument) ſpielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, ſpielen; c) (einen hohen Ton) treffen; 8. a) anrühren, ſich bekümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. anſehen; b) ſich beziehen auf, betreffen, angehen; 9. ergreifen (von einer Krankheit); anſtecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüſtig; his head was a little ~ed, er war etw. geiſteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeſchnappt; 10. a) (geiſtig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aufs empfindlichſte berührt; b) bibl. betrüben; c) sl. überreden, breit ſchlagen; (jm.) Geld abloden, (j.) anführen, betrügen; d) sl. beſtechen; to be ~ed, ſich beſtechen laſſen; II. to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geſchütz) abfeuern; 2. a) flüchtig ſkizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zuſetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitſche) in Trab ſetzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffriſchen; aufbeſſern; verſchönern; 3. sl. reiten (ein Frauenzimmer). **~ed** [cht], 1. (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleiſch ꝛc.); 2. a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angeſteckt; a ~ed patent (od. bill), ein Geſundheitspaß (welcher beſagt, daß Gerüchte von einer anſteckenden Krankheit cirkulieren, daß ſie ſich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, ſ. oben 9; b) hum. benebelt, angeſäuſelt; 3. fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. 1. fühlen, durch den Taſtſinn empfinden; 2. ſich berühren, anſtoßen, nahe liegen; 3. mar. (v. den Segeln) killen, ſich im Winde hin u. her bewegen, wappern; 4. eindringen, (ein)greifen; 5. to ~ at s.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not-)Hafen anſegeln. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) beſuchen; 2. fig. (einen Gegenſtand) berühren, zu ſprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anſchlagen.

toŭch, s. 1. a) die Berührung; to give s.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with s.o., mit jm. in fortwährender Berührung ſtehen (od. bleiben); to keep ~ with s.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das dichte Anſtreifen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, ſ. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; 2. mus. der Anſchlag; a light ~, ein leichter Anſchlag; a heavy ~, ein ſchwerer Anſchlag; 3. a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierſtein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfſtein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entſcheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, ſo bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierſtein; 4. a) der Strich, (Schrift-) Zug; Pinſelſtrich; der Farbenauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunſtwerk ꝛc.) die letzte Feile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Verſuch; 5. a) der Zug, Geſichtszug, die Miene; b) der Anſtrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. beſ. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Regung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derſelbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeſchmack (fig. = die Beimiſchung); 6. a) die Andeutung, Anſpielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Stichelei, der Hieb; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; c) der Vorwurf, Tadel; 7. provinc. die Zeit, Gelegenheit; 8. sl. a) † das Schriftchen, die Broſchüre; das wertloſe Buch; b) eine gewiſſe Summe; a half-crown ~, ein Gegenſtand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

toŭch'‖ạble, a. (~ably, adv.) berührbar; fühlbar. **~ableneſs,** die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to toŭch'-ạnd-gō', i. 1. mar. (v. einem dahinſegelnden Schiffe) den Grund ſtreifen, aber doch noch flott bleiben; 2. fig. a) einer Gefahr glücklich entrinnen, eine Entſcheidung überſtehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrauſen. **~,** I. s. 1. das augenblickliche Wagnis od. Riſiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned, um ein Haar wär er ertrunken; 2. das glückliche Entkommen; 3. a) die aufbrauſende Heftigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Flüchtigkeit; 4. der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtſinnig, unzuverläſſig, wetterwendiſch, unſtät.

toŭch'‖-bath, das Staubbad, Douchebad. † **~-box,** die Zunderbüchſe.

toŭch'ęr, 1. der Berührer ꝛc., vgl. to touch; 2. fam. die (leichte) Berührung, das Anſtreifen; a near ~, ſ. touch, s. 1, a.

toŭch'-hole, das Zündloch.

toŭch'jnĕss, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

toŭch'jng, I. pres.p. betreffend (oft als Präpoſition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~ly, adv.) rührend. III. s. 1. die Berührung; 2. der (Pinſel-)Strich, das Tupfen. **~-line,** math. die Berührungslinie, Tangente.

toŭch'‖-me-not', I. s. bot. 1. das empfindliche Springkraut, die wilde Balſamine *(impatiens noli tangĕre);* 2. die Eſelsgurke, Springgurke, Vexiergurke *(momordica elatĕrium).* II. a. unnahbar. **~-nee'dle,** die Probiernadel, der Probierſtift (der Goldarbeiter). **~-pan,** die Zündpfanne. **~-pa'per,** das (ſalpeteriſierte) Zündpapier. **~-piece,** eine Münze, deren ſich engliſche Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. **~-stone,** 1. der Probierſtein (ſchwarzer od. grauer Kieſelſchiefer); Irish ~-stone, der Baſalt; 2. fig. der Prüfſtein. **~-wood,** 1. das Zunderholz, der Zunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); 2. bot. der Feuerſchwamm *(polypŏrus igniarĭus);* 3. ein Knabenſpiel.

toŭch'‖y, a. (~ily, adv.) empfindlich, reizbar.

toŭgh [tŭf], a. (~ly, adv.) 1. zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Beſchlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Garkupfer; 2. ſteif, hart, feſt, ſtark; a ~ storm, eine ſteife Briſe, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. sl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geſchichte; a ~ 'un, sl. eine derbe Lüge; 3. klebend, klebrig; 4. unerbittlich, grauſam; 5. fam. ſchwierig. **to ~'en** [auch tŭf'n], I. t. zähe od. widerſtandsfähig machen. II. i. zähe werden. **~'ening,** das Garmachen (im Kupferhammer). **~'iſh,** a. fam. etwas od. ziemlich zähe. **~'neſs,** I. die Zähe, Zähigkeit; 2. fig. die Widerſtandsfähigkeit, Feſtigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. ſ. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechslung), ein ermüdendes Einerlei.

toupet, **toŭpēē',** das (falſche) Toupet, Stirnhaar, der Haarſchopf, die Tolle. to ~, t. (das Haar) toupieren, kräuſeln.

A. **tōūr,** † für tower.

B. **toŭr,** 1. a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreiſe; Vergnügungsreiſe; ~ of Europe, die Reiſe durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Feſtlandsreiſe zur Ausbildung; a continental ~, eine Continentalreiſe; a circular ~, eine Rundreiſe; an exploring ~, eine Entdeckungsreiſe; an official ~, eine Amtsreiſe; a pedestrian ~, eine Fußreiſe; 2. die (Tanz-)Tour; 3. ~ of hair, die Haar-

a) die Reihenfolge; by ~, nach ; abwechselnd (gew. by turns); luty, mil. die Diensttour (Reihen= Dienst); c) der (Gedanken=)Gang. fam. (umher)reisen; to go (a-) eine (Vergnügungs=)Reise machen. ûṛ, i. Sc. 1. eilen; 2. spähen, geben.
ịọn, dr Feuerwirbel (Feuerwerk).
force, das Kraftstück.
n, das Reisen zum Vergnügen. r Vergnügungsreisende, Tourist; 'et, das Rundreisebillet.
c, a. touristisch.
lin(e), min. der Turmalin, Schörl.
. (sheriff's ~ and leet) das des Sheriffs; 2. provinc. das); 3. to go to ~, sp. brunsten.
nĕnt [auch tûr'], 1. das Tur= * der feindliche Zusammenstoß, Anfall.
ney [auch tûr'], das Turnier. i. turnieren, im Turniere fechten.
uĕst, 1. med. die Aderpresse ıfstillen); die Schraubenbinde (beim fen); 2. das Drehkreuz, der Dreh= uf Fußwegen).
re, 1. die Wendung; Anordnung; umriß; die Figur; *belle* ~, die scheinung; 3. die Tournüre *(cul s)*.
, t. provinc. zausen; (zer)zerren. der Zauser (Hundename, bes. für ßer).
le, t. Sc. (Betten) aufschütteln.
us les rapports, in allen gen.
[auch tût], i. 1. provinc. (aus=) sich umsehen, spähen (for, nach); (for customers, auf Gäste od. fahnden, Jagd machen. ~, s. uter.
contraire, ganz im Gegen=
semble, das Ganze (zusammen= n), das Gesamtbild, der Total=
auch tû'toṛ], 1. sl. der Aufpasser niere steht); 2. sp. der (von be= Wettern bezahlte) Spion od. ıfer (welcher über Rennpferde vor des Wettrennens Kunde zu er= sucht); 3. fam. der Anreißer, cher (bes. für Wirtshäuser).
, s. to touse.
das Werg, die Hede. ~'-wig, sperücke.
w, t. mar. bugsieren (am Seile inten nachschleppen; to ~ ahead, ff) verholen, stromaufwärts zie= s. 1. a) das Ziehen vermittelst b) das Bugsiertau, Schlepptau; in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau bugsieren; in ~ of a pilot-boat, m Lotsenboote bugsiert; 2. für
, 1. mar. das Ziehen, Bugsieren, ı; 2. der Lohn für das Bugsieren.
, 1. prp. [oft tû'ụṛd, flüchtig ~ş, 1. a) zu ... hin, gegen ... hin, auf) ... zu; ~s the left hand, linken Hand zu, (nach) links; North-West, gegen Nord=West grow ~s man, zum Manne ßen, mannbar werden; b) gegen Zeit); ~s evening, gegen Abend; it grows ~s night, es wird Nacht; ~s nine years older, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; ~s his last, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency ~s perfection, ein Streben nach Vervollkommnung; to give s.t. ~s the support of the family, etw. zur Unterstützung der Familie geben; 2. c‡ ganz = to; * ~ Padua, nach Padua; * let us ~ the king, laßt uns zum Könige; 3. † gegen; in Bezug auf, über; God's anger ~s us, Gottes Zorn über uns.

II. tō'ẉạṛd (selten ~ş), adv. † 1. im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht; * there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im Anzuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? 2. im Werke; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange? * there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor.

III. tō'ẉạṛd, a. † 1. zugethan, entgegenkommend; (Liebes=)Neigung empfindend; 2. (od. ~ly) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrig, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † ~nĕss, † ~lĭnĕss, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten); die Gelehrigkeit, Befähigung, Anlage.

tōw'-boat, 1. das Boot od. Schiff, welches bugsiert wird; 2. das Bugsierboot; der Bugsierdampfer, Schlepper.

Tōw'cesteṛ [tōus'teṛ], Marktflecken in Northamptonshire.

tōw'-cloth, die Packleinwand.

tōw'ẹl, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, sl. auch to ~ (~led, ~led), t. durchholzen, prügeln. ~-horse, ~-rail, das Handtuchgestell, der Handtuchständer.

tōw'ẹl(l)ĭng, 1. das Handtuchzeug, der Handtuchdrell; 2. sl. die Prügel (pl.).

A. **tōw'eṛ**, mar. der Bugsierer, Treiler.

B. **tōw'eṛ**, 1. der (runde od. eckige, nicht spitze, daher von steeple od. spire verschiedene) Turm; 2. a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable ~ş, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Alten; c) † eine Art hoher Kopfputz; 3. a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Hort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Erhebung; 4. the Tower (groß) of London, der Tower (von Wilhelm dem Eroberer etwa 1078 außerhalb der Stadtmauer von London angelegte Zwingburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkammer, auch als Münze, Archiv u. bes. als Staatsgefängnis benutzt); Constable of the ~, der Kommandant des Tower. to ~, i. 1. hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; 2. sich (auf)türmen, aufsteigen, hoch emporragen.

tōw'eṛ‖-bas'tion, mil. der Bollwerksturm. * ~-capp'd, p.a. turmbesetzt, turmüberragt. * ~-crowned, p.a. turmgekrönt, betürmt.

tōw'eṛed, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, betürmt.

Tōw'eṛ‖-ham'lets, pl. die Tower=Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). ~-hill, der Tower=Hügel (Hinrichtungsstätte der Hochverräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). ~-mark, das Towerzeichen (auf den dem Tower=Arsenal gehörigen Gewehren).

tōw'eṛing, p.a. turmhoch aufragend; ~ passion, die wild auflodernde Leidenschaft.

tōw'eṛ‖-mill, die Turmmühle, holländische Windmühle, der Holländer. ~-mus'tard, bot. das Turmkraut *(turritis)*.

* **tōw'eṛy**, a. turmreich.

tōw'ĭng, das Bugsieren, Schleppen &c., vgl. to tow, *B.* ~-boat, s. tow-boat. ~-path, der Leinpfad, Treil=(od. Treidel=) Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). ~-post, der Poller (zum Festmachen der Schlepptaue). ~-rope, das Bugsiertau, Schlepptau. ~-tim'ber, s. ~-post.

tọ-wĭt', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

tōw'‖-line, ~-rope, s. towing-rope. ~-lin'en, die Wergleinwand, das Hedeleinen.

tōwn, 1. (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohnhaus (mit Wirtschaftsgebäuden); 2. a) die Stadt (mit einem Marktplatze, aber ohne Bischofssitz; vgl. city); in ~, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in ~, in der Stadt wohnen; all over the ~, in der ganzen Stadt (bekannt); out of ~, auf dem Lande; talk of the ~, das Stadtgespräch; b) Am. jede größere od. kleinere Stadt ohne bes. Privilegien (verschieden von city, einer inkorporierten Stadt mit besonderen Vorrechten); c) fam. für ~ship; 3. die Hauptstadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving ~, sie reisen von London ab; to ~, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to ~, nach London kommen; sl. to be about ~ (auch on, od. upon the ~), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the ~, eine Straßendirne; to come upon the ~, sich prostituieren; a man about (auch of the) ~, ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon ~, j. der in London Bescheid weiß; the child came to ~ yesterday, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; 4. die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; ~ and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten.

tōwn'‖-ad'jutant, der Platzadjutant. ~-bred, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. ~-bull, der Stadtbulle; sl. der allgemeine Beschäler. ~-clerk, 1. der Stadtschreiber; 2. der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. ~-coun'cil, der Gemeinderat. ~-coun'cillor, der Ratmann, Stadtrat. ~-cri'er, der (öffentl.) Ausrufer. ~-deliv'ery, die (Stadtpost=) Briefausgabe. ~-debts, in der Stadt (bes. in London) ausstehende Schulden. ~-dues, pl. die Stadtgefälle. ~-dwel'ler, der Stadtbewohner, Städter. ~-gate, 1. das Stadtthor; 2. provinc. die Dorfstraße. ~-house, 1. (od. ~-hall) das Stadthaus, Rathaus; 2. das Haus in der Stadt (Ggs. country-house).

tōw'n‖ish (seltener ~y), a. stadtartig, städtisch.

tōwn'‖lą̇nd, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **~lęss,** a. ohne Städte, städtelos. **~lęt,** das Städtchen. **~l̇nĕss,** die städtische Art, Ziererei, Dünkelhaftigkeit.

Tōwn'ley, eFam.N.; **~ mysteries,** pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen.

tōwn'‖-life, das Stadtleben. **~-lot,** die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). **~-made, I.** p.a. **1.** in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; **2.** verweichlicht; **~-made children,** pl. hum. Stadtkinder. **II.** s. die Stadtware, das städtische Fabrikat. **~-ma'jor,** der Platzmajor. **~-make,** das städtische Fabrikat; die Stadtmode. **~-man'sion,** der Stadtpalast. **~-mee'ting,** die Bürger-Versammlung. **~-man, 1.** s. townsman; **2. ~-men,** pl. **1.** Am. die Stadtverordneten; **2.** die Philister (in einer Universitätsstadt). **~-of'ficer,** der Stadtbeamte. **~-post,** die Stadtpost. **~-prints,** pl. Londoner gedruckte Musseline. **~-rates,** pl. die Stadtabgaben. **~-folk,** coll. die Stadtleute, Städter (pl.).

Tōwns'*h*ęnd, eFam.N.

tōwn'ship, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; **2.** Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Meierhof; **3.** Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die **~s** werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von **~s** bilden a range.

tōwns'‖mą̇n (pl. **~męn**), **1.** der Städter, Bürger; **2.** der Mitbürger; he is a **~** man of mine, er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **~fōlk, ~pēo'ple,** coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).

tōwn'‖-talk, das Stadtgerede, der Stadtklatsch. † **~-top,** ein großer Kreisel (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). **~-trav'eller,** com. der Stadt- od. Platzreisende. † **~-waits,** pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. **~-wall,** die Stadtmauer. **~-wits,** pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.

tōwn'wą̇rd(s), adv. nach der Stadt zu.

tōw'ny, a. s. townish.

tōw'-path, s. towing-path.

tōw'-pōws, pl. sl. die Grenadiere.

tōw'-rope, s. towing-rope.

to tōwse, tōw'sęr, to tōw'sle, s. to touse &c.

tōw'‖-ship, das Schleppschiff, der Kettenschlepper. **~-string,** das aus Werg zusammengedrehte Seil.

to tōwt, s. to tout.

Tōw'tǫn, Dorf in Yorkshire (Schlacht 1461).

tōw'y, a. **1.** wergartig; **2.** aus Werg gemacht.

to tōwze, tōw'zęr, to tōw'zle, s. to touse &c.

tŏx'jc̣al, a. giftig.

tŏxjcǫdĕn'drǫn, bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

tŏxjcǫlŏg'jc̣al, a. (**~ly,** adv.) toxikologisch, die Giftlehre (**tŏxjcŏl'ǫgy**) betr. **tŏxjcŏl'ǫgist,** der Toxikolog, Giftkundige.

tǫxŏph'jlīte, I. s. der Bogenfreund, Bogenschütze. **II.** a. das Bogenschießen betr. **~** hat, der Bogenschützenhut (an der Seite aufgekrempt, um beim Bogenspannen nicht hinderlich zu sein). **~** meeting, das Bogenschützenfest. **~** contest, das Bogenwettschießen.

tōy, 1. † Sc. eine Art Kopfputz; **2.** a) † der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwerk; **~s,** pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippsachen; German **~s,** pl. der Nürnberger Tand (si.); **3.** die Spielerei, Kleinigkeit, Lappalie; **~s,** pl. **1.** das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Possen; boys have **~s,** prv. Kinder treiben Kindereien, Jugend hat keine Tugend; **2.** phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; * fairy **~s,** pl. Feenpossen. **to ~,** i. spielen; (verliebt) tändeln, liebeln (with, mit). **~'ęr,** der Tändler.

tōy'‖-dog, der Schoßhund. **~-fig'ure,** die Ziehfigur, der Hampelmann.

tōy'‖fūl, a. † spielerisch, possenhaft. **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) spielerisch, tändelhaft. **~jshnĕss,** die Tändelhaftigkeit, Tändelei.

tōy'‖-man, 1. der Spielwarenhändler; **2.** od. **~-ma'ker,** der Spielwarenfabrikant; Kunstdrechsler. **~-shop,** die Spielwarenhandlung. **~-ter'rier,** eine kleine Art Affenpinscher. **~-trade, 1.** der Spielwarenhandel; **2.** die Kunstdrechslerei. **~-watch,** die Kinderuhr. **~-work, 1.** das Spielwerk; **2. ~-works,** pl. die Spielwarenfabrik.

† to tōze, s. to tose.

tō'z‖jnĕss, das Flockige, die Weichheit. **~y,** a. flockig, weich.

trā'bę‖ą, das altrömische Staatskleid. **~ątĕd,** a. mit Gebälk versehen.

trābęā'tion, das Gebälk.

tracasserie, die Schererei; der Zank.

A. **trāçe, 1.** der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußstapfe; die Fährte (eines Wildes); b) (**~ of a mineral**) der Strich. **to ~, I.** t. **1.** zeichnen, aufzeichnen, aufreißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; to **~** the ground, die Umrisse eines Bauwerks auf dem Boden einritzen; to **~** a line, math. eine Linie ziehen; to **~** a battery, mil. eine Batterie abstecken; **2.** (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; to **~** the forests, die Wälder durchziehen od. durchstreifen; to **~** a way, die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; to **~** a vein (od. a lode), min. einen Gang verfolgen; **3.** to **~** back, zurückverfolgen. to **~** s.o. down, j. ausfindig machen, hinter js. Schliche kommen. to **~** out, **1.** entwerfen, vorzeichnen; abstecken; to **~** out a plan, einen Plan auftragen; **2.** ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. to **~** to, nachspüren bis auf (den Ursprung). to **~** up, aufspüren. **II.** i. eine Spur verfolgen (to, nach).

B. **trāçe,** meist **~s** [trā'sjz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; to keep s.o. up to the **~s,** j. gehörig im Geschirr halten, j. straff anspannen; to kick over the **~s,** über die Stränge schlagen (auch fig.). Vgl. lady's-**~s.**

trā'çe‖ąble, a. (**~ably,** adv.) zu verfolgen, nachzuspüren, ausfindig zu machen. **~ąblenĕss,** die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.

trāçe'lęss, a. spurlos.

trā'çęr, 1. der Nachspürende, Ergründer; **2.** a) der Vorzeichnende; Kalkierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storchschnabel.

trā'çęrĭed, a. arch. mit Maßwerk versehen.

trāçe'‖-ring, der Strangring. **~-rope,** das Zug- od. Geschirrtau.

trā'çęry, arch. (**~-work**) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). **~-rib,** die Maßwerksrippe.

trā'chę‖ą [auch trąkē'ą], **1.** a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftkanal, die Luftröhre (der Insekten); **2.** bot. das Spiralgefäß. **~ąl,** a. die Luftröhre betr.; **~al artery,** die Luftröhrenarterie. **~ąry,** a. **1.** die Trachea betr.; **2.** durch Luftgänge atmend. **~ǫcēle,** med. der Kropf.

trāchęŏt'ǫmy, med. der Luftröhrenschnitt.

trąchī'tįs, med. die Luftröhrenentzündung.

trā'chȳte, min. der Trachyt.

trąchȳt'jc, a. min. trachytisch.

trā'çing, 1. a) das Ziehen (einer Linie &c.); b) die (Durch-)Zeichnung, Kalkierung, vgl. to trace; **2.** der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. **~-line, 1.** (od. **~-cord**) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckschnur; **2.** mar. der Aufholer. **~-pa'per,** das Papier zum Durchzeichnen, Ölpapier; Pausepapier. **~-pick'et,** der Absteckpflock.

träck, 1. die Bahn, der Pfad; **~** of a comet, die Kometenbahn; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-)Geleise; on the **~,** sp. im Radfache (bei Velocipeden); b) (railway-**~**) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; double **~,** das Doppelgeleise; main **~,** das Hauptgeleise; side **~,** das Seitengeleise; turn-out **~,** die Weiche(stelle); width of the **~,** die Spurweite; **3.** a) die Fußspur; b) sp. die Fährte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); **4.** mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) **~** of a ship, die Schiffsspur, das Kielwasser; to make **~s,** sl. bes. Am. fortlaufen, durchbrennen (for, nach). to **~, I.** t. **1.** der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; verfolgen; you may **~** him everywhere, allenthalben findet man seine Spur; **2.** to **~** a path, einen Weg (durch den Schnee) bahnen; **3.** (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen. **II.** i. sl. die Füße in Trab setzen, gehen.

träck'‖ąge, das Ziehen, Treilen (eines Bootes). **~ęr,** der eine Spur (des Wildes &c.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **~lęss,** a. pfadlos; unbetreten. **~lęssly,** adv. ohne Spur eines Weges. **~lęssnĕss,** die Pfadlosigkeit.

träck'‖-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen &c.). **~-road,** = towing-path.

träck'scōut, mar. die (holländ.) Treckschuyte, das Ziehschiff.

träck'‖-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnspuren. **~-swee'per,** der Schienenfeger, Schienenräumer (an der Lokomotive). **~-way,** = tramroad.

träct, 1. die Strecke, ausgedehnte Fläche; **~** (of land), der (Land-)Strich, die Gegend; **2.** † a) der Lauf, Fortgang; Verlauf, Hergang; * **~** of time, der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; **3.** † (für track, trace) die Spur; **4.** (**~ate**) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); religious **~'-soci'ety,** eine Gesellschaft zur

ng religiöser Traktätchen; ~s for es (ed. by J. H. Newman, 841), eine Sammlung religiöser render) Schriftchen.

'ĭty, die Gefügigkeit, Lenksamkeit.

ile, a. (~**ably**, adv.) gefügig, , lenksam, folgsam. ~**ablenĕss**, gigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, gkeit.

ạn, I. s. der Traktätchen-Schrei- Verbreiter; ~s, pl. die (puseyiti- rfasser der tracts for the times, 4. II. a. (religiöse) Traktätchen Verbreiter (bes. puseyitische) betr. ie Bewegung od. Lehre der ~s.

ate, die Abhandlung.

ion, die (wissenschaftliche) Be- ; Abhandlung. ~**tọr**, der Trak- reiber. ~**trix**, math. die (Huy-) Traktrix (od. Traktorie, eine

, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

y, die Dehnbarkeit.

, der Zug; das Ziehen, Dehnen; nung. ~-dynamom'eter, der nesser. ~-en'gine, die Zug- (nicht auf Schienen laufende) okomotive. ~-rope, mech. das

ọus [shys], a. (etw.) betreffend, .) handelnd.

, a. ziehend; ~ machine, die ine; ~ force, ~ power, mech. aft.

der Zieher; das Ziehende; das nt zum Ziehen.

r, trāc'trix, s. tractatrix.

1. für Theresa; **2.** für Tran-

a. den Handel betr.; ~ interests, handelsinteressen.

. a) † die beständige Richtung des; b) ~s, pl. mar. für ~- **2.** a) die gewerbsmäßig betriebene ung, das Gewerbe, Handwerk zu profession, 4, a); the ~, Schankgewerbe; the ~ of war, gshandwerk; to drive (od. to a) a ~, ein Handwerk betreiben; one's ~, sein Geschäft lernen; the ~, die Geschäftskniffe; two seldom agree, prv. bei Hand- giebt's leicht Brotneid; every his ~, prv. Schuster bleib bei Leisten; b) das Handwerk (die it der Handwerker eines Be- s Gewerk, die Innung; **3.** a) das der Handel; bes. the ~ (the ing ~), der Buchhandel; not to in (the) ~, nicht im (Buch-) u haben; for ~ reasons, aus gründen; b) die (Gesamtheit der) ler, die Buchhändlerschaft; **4.** a) el (im allg.): wholesale ~, der im großen, Großhandel; retail Handel im kleinen, Kleinhandel; ~ (auch inland ~, od. home nländische Handel; Binnenhandel; ~, der Handel mit dem Aus- nternational ~, der internatio- delsverkehr; marine ~, der See- arrying ~, der Speditions- od. del; smuggling ~, der Schleich- coasting ~, der Küstenhandel; rter, der Tauschhandel; board Handelskammer; to do a great ~, bedeutende Geschäfte machen; ~ is the mother of wealth, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; he works for the ~, er arbeitet für Geschäftshäuser; **5.** coll. für ~-dues; **6.** a) provinc. der Plunder, Kram, die Lappalie; b) min. das taube Gestein; c) sp. a little ~, einige Wetten (pl.); d) Am. die Arznei, das Rezept.

to trāde, i. **1.** † verkehren, im Verkehr stehen; **2.** a) handeln (with s.o., mit jm.; in s.t., mit etw.); to ~ in bills of exchange, com. hin u. her trassieren, Wechselreiterei treiben; b) feilschen, handeln (for, um); c) to ~ on, spekulieren auf; sp. wetten auf.

trāde'‖-allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. ~-associa'tion, s. ~s-union. ~-card, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. ~-corpora'tion, die Zunft, Innung, Gilde.

trā'dẹd, I. p.a. † bewandert, erfahren (in, in). II. a. Handel besitzend; a well ~ town, eine angesehene Handelsstadt.

trāde'‖-device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarke. ~-dues, pl. com. der Handelscompagnie-Zoll. * ~-fal'len, p.a. im Geschäfte heruntergekommen.

trāde'‖fŭl, * a. geschäftig. ~**lẹss**, a. ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trāde'‖-mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. ~-pa'per, die (gewerbliche) Fachzeitschrift. ~-price, der Engrospreis. ~-protec'tion-soci'ety, das kaufmännische Auskunftsbureau.

trā'dẹr, **1.** der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene) Geschäftsmann; **2.** der Kauffahrer; a regular ~, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trāde'-sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trādeş'‖mạn (pl. ~**mẹn**, fam. ~**mĕn**[s], auch ~**pēo'ple**, coll. Handelsleute), **1.** der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-) Händler, Krämer; Wiederverkäufer; ~-man's assistant, der Ladengehülfe; **2.** der Handwerksmann; Arbeiter; **3.** sl. j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pfiffikus.

trādeş'‖-u'nion (auch trade's-union u. trades'-union), der Gewerkverein, (sozialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. ~-u'nionism, das Genossenschaftswesen. ~-u'nionist, der Gewerkvereinler. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Handelsfrau, Krämerin.

trāde'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

trā'dịng, I. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; the ~ class, der Handelsstand; a ~ jew, ein Handelsjude; a ~ nation, ein handeltreibendes Volk; a ~ liar, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. II. s. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. ~-card, s. trade-card. ~-class, der Handelsstand. ~-com'pany, die Handelsgesellschaft; proprietors in a ~-company, Handelsgenossen (pl.). ~-depot', die Handelsniederlassung. ~-house, **1.** das Handelshaus, die Handlung; **2.** das Lagerhaus, die Warenniederlage. ~-in'terest, **1.** das Handelsinteresse; **2.** der Handelsstand. ~-line, das Handelsfach. ~-ports, pl. Handelshäfen. ~-town, ~-place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. ~-trip, s. ~-voyage. ~-ves'sel, das Kauffahrteischiff. ~-voy'age, die Handelsreise (zur See). ~-wom'an, s. trades-woman.

trạdi'tion, **1.** bes. law, die Übergabe; **2.** a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; **3.** * der altherkömmliche Brauch, die alte Sitte. ~**al**, a. **1.** a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; **2.** (alt)herkömmlich. ~**ạlism**, ~**ịsm**, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. ~**ạlist**, ~**ist** († ~**ọr**), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. ~**ạlly**, adv. **1.** a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; **2.** nach altem Brauch. ~**ary**, I. a. (~**arily**, adv.) = ~al. II. s. der Talmudist.

† **trăd'ịt‖ive**, a. = traditional. ~**ọr**, der Verräter (in der ersten Christenzeit), welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to trạdūçe', t. **1.** † fortpflanzen, verbreiten; **2.** † übersetzen; **3.** † a) bloßstellen; b) schmähen; **4.** verleumden. ~**mẹnt**, **1.** der Tadel, Vorwurf; **2.** die Verleumdung.

trạdū'ç‖ẹnt, a. verleumderisch. ~**ẹr**, der Verleumder. ~**ible**, a. übertragbar.

trạdūc'‖tion, **1.** die Übertragung; **2.** die Fortpflanzung; **3.** die Überlieferung. ~**tive**, a. auf Übertragung beruhend.

Trạfal'gạr [selten trăfạlgär'], Trafalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seesieg Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); ~ Square, ein großer Platz in London.

to trăf'fịc (~ked [kt], ~ked), i. **1.** a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (with s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (for, um); **2.** im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (with s.o., mit jm.). ~, s. **1.** a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); **2.** der Verkehr; Eisenbahnverkehr; goods'-~, der Güterverkehr; pas'senger-~, der Personenverkehr; street'-~, der Straßenverkehr; through'-~, der Durchgangsverkehr; car'rying-~, der Speditionshandel; **3.** † die Handelsware.

trăf'fịck‖ạble, a. (als Ware) umsetzbar, verkäuflich; a ~able commodity, eine Handelsware. ~**ẹr**, **1.** der Kaufmann (im großen); **2.** der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; **3.** † das Handelsschiff.

trăf'fịcless, a. ohne (Handels-)Verkehr.

trăf'fịc‖-man'ager, der Betriebsinspektor od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). ~-**returns'**, pl. die Verkehrsberichte.

trăg'ạcanth, **1.** bot. der (echte) Tragant (*astragălus verus*); **2.** od. ~-gum, das Tragantgummi.

trạgẽ'dịan, **1.** der Tragiker, Trauerspieldichter; **2.** der Tragöde, tragische Schauspieler; die Tragödin.

trăg'ẹdy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trăg'jc, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspieldichter; 2. † = ~al. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) tragisch (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. **~ạlnĕss**, das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trăgịcŏm'‖ẹdy, die Tragikomödie. **~jc(ạl)**, a. (**~jcạlly**, adv.) tragikomisch.

trăgọpō'gọn, bot. der Bocksbart.

A. **to trāil**, I. t. 1. (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; 2. mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! 3. (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; 4. sl. to ~ s.o., j. bloßzustellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); 5. Am. to ~ grass, Gras niedertreten. II. i. 1. sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; 2. bot. (v. Pflanzen) kriechen; **~'ịng** arbutus, der Grundstrauch *(epigæa repens)*; 3. sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; 4. fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, s. 1. a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance; 2. das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of s.o., sich dem Gefolge js. anschließen, jm. sklavisch folgen; 3. arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; 4. mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; 5. a) die Spur (des Wildes), Fährte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; 6. sl. die (geschickt verdeckte) Verhöhnung (js.).

B. **trāil**, s., auch **~ṣ**, pl. (= entrails) das Geschlinge, Eingeweide (bes. der Schnepfen, zuw. der Schafe).

trāil'‖-board, mar. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions. **~-box**, mil. der Lafettenkasten. **~-eye**, mil. das Protzloch.

trāi'lẹr, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trāi'lịng, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'‖-net, s. drag, s. 3, a. **~-ring**, mil. der Protzring. **~-scent**, sp. eine künstliche (zur Abrichtung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāi'ly, a. fam. schlumpig.

to trāin, I. t. 1. † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; 2. (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; 3. to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entfetten, herunterbringen; 4. to ~ trees, Bäume (zu Spalieren ꝛc.) ziehen; 5. min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. II. i. 1. sp. (vom Wolfe ꝛc.) das Lager aufsuchen, lagern; 2. a) exerzieren, (Militär- ꝛc.)Übungen durchmachen; b) (durch Diät u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); 3. to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, s. 1. der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'-~, der Zug nach London; down'-~, der von London (nach der Provinz) führende Zug; through'-~, der durchgehende Zug; out'-~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excur'sion-~, ex'tra-~, der Extrazug, Sonderzug; express'-~, der Expreßzug; fast ~, der Schnell-, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Bummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; corresponding ~, der Anschlußzug; ~ of waggons, der Wagenzug; goods'-~, lug'gage-~, der Güterzug; mail'-~, der Postzug; pas'senger-~, der Personenzug; mixed'-~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug besteigen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; siege'-~, der Belagerungspark; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Walzen-)Strecke, das Walzwerk; 2. a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, bedingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Aufzug; die Prozession; 3. a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Kleid); 4. die Schleife (eine Art Lastschlitten in Kanada); 5. min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leitfeuer; b) der Zünder; 6. a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reasoning, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; 7. a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwerk, Zeigerwerk; 8. a) † die arglistige (An)Lockung, Verführung; * venereal ~ṣ, pl. Liebeslockungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen.

trāi'nạble, a. zu erziehen; abzurichten.

trāin'‖-band, die Compagnie der Bürgermiliz (militia); gew. **~-bands**, pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (si.); **~-band captain**, der Bürgerwehr-Hauptmann. **~-bea'rer**, der Schleppenträger. **~-car'riages**, pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. **~-conduc'tor**, Am. **~-cap'tain**, der Zugführer (der Eisenbahn).

trāined [* auch trā'nẹd], I. p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ ...in-band. II. a. mit einer E... ...tab, um Gewächse dara... ...hen; 2. a) der Er... Lehrmeister; Exer... ...ment) sp. ...

...pfer, Ruderer u. s. w. zu wirksame... ...bewerb bei Pferderennen ꝛc. vorb... einübt); 3. Am. der einberufe... soldat, Bürgerwehrmann.

trāi'nịng, I. a) (~ up') die E... b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schule; in ~ (od. in train), ...bereitung, im Gange; 2. sp. ...nieren (die systematisch betriebene ... u. sonstige Vorbereitung u. Einü... Pferden, Reitern, Faustkämpfern ...rern u. s. w. zum wirksamen We... **~-col'lege**, s. **~-school**. **~-day**, ...Exerziertag, die Musterung der ... **~-groom**, s. trainer, 2, c. **~-...** ein Purgiermittel zum Zweck d... nierens. **~-school**, 1. die Vorbe... schule (bes. nach dem schottischen ... christlicher Jugendbildung); 2. ... rer-, od. Lehrerinnen-Seminar. ... das Lehrschiff (zur Ausbildung a... Seeleute).

trāin'‖-mile, die Bahnmeile. **~-...** die Zahl der Meilen, welche ei... bahn-)Zug durchläuft. **~-oil**, d... fisch-)Thran. **~-road**, eine flei... konstruierte) Eisenbahn in Bergwe... **scent**, sp. s. trail-scent. **~-tack**... die Einholetalje.

trāi'ny, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig gehen, (dahin)schlumpern.

trāit [auch trā], der (charakteristis... das Merkmal; a ~ of charac... Charakterzug.

trāi'tọr, 1 der Verräter; a ~ ... people, ein Verräter an dem ... der Treulose, Schurke. * **~ly**, ... rätermäßig, verräterisch. * **~-...** verräterische Ahne.

† **trāi'tọrĕss**, s. traitress.

trāi'tọr‖oŭs, a. (**~oŭsly**, ad... räterisch, treulos. **~oŭsnĕss**, ... räterei, Treulosigkeit.

trāi'trẹss, die Verräterin, Treul...

Trā'jạn, der röm. Kaiser Traja... janus), 98—117 n. Chr.

to trạjĕct', t. hindurch lassen, ...strahlen) brechen.

trăj'ẹct, s. die Fähre, Überfahrt ... Überfahrens). **~-boat**, das Tr...

trạjĕc'tion, 1. a) das Hindu... b) das Ausströmen; c) das Dur... die Durchfahrt, der Durchgang; ... (grammatische) Umstellung.

trājectī'tious, a. überfahrend; z... fahren tauglich.

trạjĕc'tọry, mech. die Flugbahn ... linie; ~ of a comet, die Ba... Kometen; ~ of a shot, die ... Flugbahn eines Geschosses.

† **trạlā'tion (trālatī'tion)**, ... Übertragung, der übertragene, ... od. uneigentliche Gebrauch eines ...

trālatī'tious [shụs], a. auf Üb... beruhend; übertragen, uneigentli... lich. **~ly**, adv. in übertragen...

† **to tralin'ẹate**, i. abweichen.

† **trạl'ū'ẹ‖ẹncy**, **~ẹnt**, s. trans... translucent.

A. **trăm** ... ...schlaa...

B. ...

; **3.** die leichte Schiene, Rinnen=
ſchiene.
n'ble, t. (Zinnerz) in einem Ge=
aſchen.
len'rer, der Bahnaufſeher; Schie=
.
el, 1. a) das (lange) Fiſchnetz,
netz, Schleppnetz; b) das Vogelnetz,
2. der (Pferden zur Einübung des
ges angelegte) Spannriemen; **3.**
elhaken; **4.** (auch ~s, pl.) mech.
pfen= od. Ovalzirkel, Hängezirkel;
pl. fig. die (hindernden) Feſſeln,
to cast off ~s, Feſſeln abwerfen;
gefeſſelt; to move in ~s, fam.
t, in der Klemme od. in Ver=
t ſein. **to** ~ (~led, ~led), t.
Netzen fangen (auch i. to ~ for
Lerchen fangen); **2.** fig. a) (wie
n Netze) auf= od. abfangen, ein=
* to ~ up the consequence,
lgen abthun, verhüten od. hindern;
ln, einengen, einzwängen. **~led,**
. Pferden) mit weißen Flecken an
order= u. Hinterfuße (der einen
~leṛ, der Netzleger, Garnleger.
leṛ, min. der Schlepper, Förder=
'tane [auch trăm'ontān], **I.** a.
transmontan, jenſeit der Berge
r Alpen) gelegen od. wohnend (von
aus), nordiſch; the ~ wind, der
nd, die Tramontana; b) fremd;
; barbariſch; **2.** ultramontan (dem
n ergeben). **II.** s. **1.** der Trans=
e; beſ. der nordiſche Barbar; **2.** der
ontane.
mp, I. t. **1.** (auf etw.) treten,
n; to ~ down, niedertreten; **2.**
; ꝛc.) durch Treten im Waſſer
t. **II.** i. **1.** trampen, treten; **2.**
it) fam. umherſtreichen; wandern,
reiſen; ~ out! pack dich! marſch
)! ~, s. **1.** der (ſchwere, feſte)
das Getrampel; **2.** fam. a) der
ermüdende) Gang, (weite) Marſch;
p on the ~, im Trabe erhalten;
Umherſtreichen, Hauſieren=, auch
gehen; die Wanderſchaft (v. Hand=
ſellen ꝛc.); to go on the ~, han=
gehen; auf die Wanderſchaft gehen;
broad, eine Wanderung im Aus=
d. in der Fremde; **3.** fam. a) der
eicher, Strolch; b) der Hauſierer;
wandernde Handwerksburſch, Wan=
le; ~s' lodging-house, die Her=
ir Handwerksburſchen (u. Landſtrei=
l. die Heckenſchere. **~'dom,** hum.
ndſtreicherſchaft; the whole ~dom,
lle Strolche (pl.).
eṛ, 1. der Landſtreicher, Strolch,
hende Bettler; **2.** der Hauſierer;
Wandergeſelle, Handwerksburſch.
plate, ſ. ~-rail.
n'ple, t. (i., to ~ on, od. upon)
n, treten; to ~ under foot (auch
one's feet), mit Füßen treten,
; to ~ down, niedertreten; to
treten; to ~ in the dust, in
treten. ~, s. das Trampeln
rtreten.
er Trampler ꝛc., vgl. to
upon Nature's law, der
erächter des Naturgeſetzes.
', **to ~oûs(s)',** i. Am.
herumlaufen.

trăm'‖-rail, die Falzſchiene (für Pferde=
bahnen); leichte Schiene. **~-road,** die
Schienenbahn, Förder= od. Grubenbahn
(mit Falzſchienen). **~-(rail')way,** die
Pferde(eiſen)bahn, Straßenbahn; **aerial**
~-way, wire ~-way, die Drahtſeilbahn,
Drahtbahn (deren Wagen durch ein Draht=
ſeil ohne Ende gezogen werden); **~-way**
car, der Pferdebahnwagen. **~-way-mo'tor,**
die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.
† **trąnā'tion,** das Hinüberſchwimmen.
to trănçe, I. i. in bewußtloſen Zuſtand
verfallen; ~d [st], bewußtlos, ohnmäch=
tig. **II.** t. **1.** * überziehen; **2.** für to
entrance. **~,** s. die Entrückung, (der Zu=
ſtand der) Verzückung.
* **trąnĕct',** s. ſ. traject, s.
tranchant, a. ſcharf, ſchneidig, ein=
ſchneidend; entſcheidend.
trăn'‖gąm, ~grąm, die Spielerei, Tände=
lei, Schnurrpfeiferei; Schnörkelei.
Trā'njō, MN. bei Shakeſpeare.
trănk, das zugeſchnittene Stück Leder zu
Handſchuhen.
trăn'kum, meiſt ~s, pl. der Flitterſtaat.
trăn'nęl, der Stift.
Trănquębär', Trankebar (engl. Stadt in
Vorderindien).
trăn'quil, a. (**~ly,** adv.) (gemüts)ruhig,
beſchwichtigt, ohne Sorge; ſtill; gelaſſen.
~nĕss, = tranquillity. **to ~ize, I.** t.
beruhigen, beſchwichtigen; ſtillen; beſänf=
tigen. **II.** i. ſich beruhigen, ruhig werden.
~izeṛ, der Beruhigende; das Beruhi=
gungsmittel.
trąnquĭl'lity, die Ruhe, Gelaſſenheit.
trănquĭllizā'tion, die Beruhigung.
trănş, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Zſſ.
über.
to trąnsăct' [od. trąnz], **I.** t. **1.** durch=
führen, verrichten, thun; betreiben; to ~
business, a) Geſchäfte erledigen; b) com.
to ~ (commercial) business, handeln,
Geſchäfte machen; in Geſchäftsverbindung
ſtehen (with, mit); **2.** verhandeln. **II.** i.
in Unterhandlung treten (um einen Ver=
gleich zu treffen), unterhandeln (with, mit);
to ~ together, ſich miteinander abfinden.
trąnsăc'tion [od. trąnz], **1.** die Ver=
richtung, das Geſchäft; **2.** a) die Unter=
handlung, Verhandlung; b) der Vergleich,
Vertrag; **3.** com. das Geſchäft, der Um=
ſatz (an Waren), der Warenvertrieb; for
(the) closing (of) this ~, zur (völligen)
Ausgleichung dieſes Gegenſtandes; ~s at
the insurance-office, pl. das Aſſekuranz=
geſchäft, der Aſſekuranzhandel (si.); ~ in
goods, das Warengeſchäft, der Waren=
handel; **4.** die Angelegenheit; **5.** die
(wiſſenſchaftliche ꝛc.) Verhandlung; Ab=
handlung; ~s, pl. die Verhandlungen
(einer wiſſenſchaftlichen Geſellſchaft).
trąnsăc'toṛ [od. trąnz], **1.** der Verrich=
tende; Vollführer; **2.** der Unterhandelnde;
Unterhändler, Agent; **3.** der (wiſſenſchaft=
lich) etw. Abhandelnde.
Trąnsăl'pine [od. trąnz], **I.** a. trans=
alpiniſch, jenſeit (v. Rom aus, alſo nörd=
lich od. weſtlich) der Alpen liegend. **II.** s.
der Bew. eines transalpiniſchen Landes.
† **to trąnsăn'imāte** [od. trąnz], t.
(einen Körper) durch Seelenübertragung
beleben.
trąnsănimā'tion [od. trąnz], die Seelen=
wanderung.
Trănsątlăn'tic [od. trąnz], a. trans=
atlantiſch, jenſeit des Atlantiſchen Oceans
wohnend, überſeeiſch, beſ. amerikaniſch; ~
trade, der überſeeiſche Handel.
Trąnsătląntī'cian [shąn, auch trąnz],
der Transatlantiker (jenſeit des Atlanti=
ſchen Oceans Wohnende), beſ. Amerikaner.
trąnscā'lęncy (trănsçąlēs'çençe), die
Durchläſſigkeit od. Leitungsfähigkeit für
die Wärme. **~cā'lent,** a. wärmeleitend,
die Wärme durchlaſſend.
Trąns‖cās'pian, a. transkaſpiſch, jen=
ſeit des Kaſpiſchen Meeres gelegen, vorder=
aſiatiſch.
Trănscâucā'sian [sh'ąn], a. trans=
kaukaſiſch, jenſeit des Kaukaſus gelegen.
to trąnsçĕnd', I. t. **1.** überſteigen, über=
ſchreiten; **2.** übertreffen. **II.** i. **1.** über
die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen;
2. alles überſteigen.
trąnsçĕn'd‖ençe (~ency), 1. die Über=
treibung; **2.** die große Überlegenheit; die
höchſte Vortrefflichkeit. **~ent,** a. das Ge=
wöhnliche überſteigend; höchſt vortrefflich,
vorzüglich. **~ently,** adv. vorzugsweiſe.
~entness, die höchſte Vortrefflichkeit,
außerordentliche Vorzüglichkeit.
trănsçęndĕn'tal, I. a. (**~ly,** adv.) **1.**
ſ. transcendent; **2.** math. tranſcendent
(nicht durch eine algebraiſche Gleichung
auszudrücken); **3.** a) phil. tranſcendental
(überſinnlich, abſtrakt); b) abſtruſ, unver=
ſtändlich, unſinnig. **II.** s. **1.** (**~ist**) der
tranſcendentale Philoſoph; **2.** ~s, pl. die
tranſcendentalen Dinge. **~ism,** die tran=
ſcendentale Philoſophie. **~ist,** der tran=
ſcendentale Philoſoph.
trąnsçęndęntăl'ity, das Tranſcenden=
tale, die überſinnliche Beſchaffenheit.
to trănsçęndĕn'talize, t. tranſcenden=
tal od. überſinnlich machen; mit tran=
ſcendentalen Begriffen erfüllen.
† **to trăns'colāte,** t. durchſeihen.
† **trănscolā'tion,** die Durchſeihung.
to trąnscrībe', t. abſchreiben.
trąnscrī'bęṛ, der Abſchreiber.
trăns'cript, 1. die Abſchrift; **2.** fig. die
Übertragung, Nachbildung.
trąnscrĭp'‖tion, 1. die Abſchrift (ſowohl
das Abſchreiben, als das Abgeſchriebene);
2. mus. die Tranſkription, Umſetzung (in
eine andere Tonart). **~tive,** a. (**~tively,**
adv.) in Abſchrift, abſchriftlich.
to trąns‖cŭr' (**~cŭrred', ~cŭrred'**), i.
† umherſchweifen, abſchweifen. **~cŭr'sion** († **~cŭr'rence**), der ſchnelle Über=
gang in, od. die Verbreitung über ein
Gebiet.
trąnsdŭc'tion, die Überführung, das
Hinüberführen, Hinübergeleiten.
† **trănse,** ſ. trance.
trąnsĕlęmęntā'tion [od. trąnz], die
Stoffumwandlung.
trăn'sept, 1. arch. das Kreuzſchiff, Quer=
ſchiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; **2.** die
Querverbindung.
to trąnsfĕṛ' (**~rred, ~rred**), t. übertragen:
1. a) to ~ a drawing to a lithographic
stone, eine Zeichnung auf einen lithogra=
phiſchen Stein übertragen; b) verſetzen,
verlegen; **2.** übertragen (to, od. upon
s.o., auf, od. an j.); to ~ (as a right),
abtreten, überlaſſen; **3.** com. übermachen,
überweiſen; to ~ an incorrect charge
(od. entry) of an article, einen Rech=
nungsposten verſetzen od. kontraponieren;
to ~ (by assignment) the amount of

a bill of exchange, den Betrag eines Wechſels vom Konto des Zahlenden abſchreiben laſſen.

trănsˈfẹr, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Verſetzung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) verſetzten Mannſchaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Ceſſion, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldovortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, ſ. trans-shipment.

trănsfẹrąbĭlˈjty, die Übertragbarkeit.

trănsˈfẹrąble [auch trąnsfĕrˈąbˈl], a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. perſönliche) Billets; 2. verſetzbar.

trănsˈfẹr||-book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. **~-days**, ſ. settling-days.

trănsfẹrēēˈ, law, j. dem etw. übertragen worden iſt, der Ceſſionar, Erwerber, Übernehmer.

trănsˈfẹrĕnçe, trąnsfĕrˈrẹnçe, 1. die Übertragung (of property); 2. die Verſetzung; Überſiedelung.

trănsˈfẹr||-ink, die Überdruckſtuſche. **~-loan**, die übertragbare Anleihe. **~-ofˈfice**, das Umſchreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds beſorgt u. beſtätigt wird).

trănsfẹrŏgˈrąphy, die Kunſt alte Inſchriften zu kopieren.

trănsˈfẹr||-lathe, die Maſchine zum Übertragen v. (auf Münzen befindlichen) Reliefs. **~-paˈper**, 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen ſind. **~-picˈture**, das Abziehbild. **~-prinˈting**, der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

trąnsfĕrˈr||ąble, ~jble, ſ. transferable.

trąnsfĕrˈr||ençe, ~rąl, ſ. transference.

trąnsfĕrˈrẹr, der Übertrager, Abtreter, Cedent.

trąnsfĕrˈrịng-oil, das Umdrucköl (als Beimiſchung zur Überdruckſchwärze).

trănsˈfẹr||-varˈnish, der Abziehfirnis (zum Abziehen v. Kupferſtichen auf Holz ꝛc.).

trąns||fĭgˈụrable, a. umzugeſtalten, umbildungsfähig. **~fĭgūrāˈtion**, 1. die Umgeſtaltung, Umbildung, Geſtaltverwandlung; die Verklärung (Chriſti ꝛc.); 2. cath. das Feſt zu Ehren der Verklärung Chriſti (am 6. Auguſt). **to ~fĭgˈụre** († **to ~fĭgˈụrāte**), t. 1. umgeſtalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

to trąns||fĭxˈ, t. durchſtechen, durchbohren. **~fixedˈ** [fĭxtˈ], p.a. fig. wie verſteinert. **~fĭxˈion** [fĭkˈshụn], die Durchbohrung.

trănsˈflŭẽnt, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† **to trănsˈfọrāte**, t. durchbohren.

to trąnsfŏrm', I. t. 1. umformen, umbilden, umgeſtalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. beſſern, bekehren. II. i. ſich verwandeln (into, in); ſich (myſtiſch) zu göttlichem Weſen umwandeln; ſich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Chriſti verwandeln.

trąnsfŏrˈmąble, a. umformbar, zu verwandeln.

trănsfọrmāˈtion, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgeſtaltung; b) (Naturgeſch.) die Metamorphoſe; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (myſtiſche) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Weſen); c) die Weſensverwandlung; Transſubſtantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Chriſti beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Beſſerung, Bekehrung. **~-appaˈratus**, die (Theater-)Maſchine zu Verwandlungen.

trąnsfŏrˈm||ątive, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geneigt. **~ẹr**, der Umformer, Umbildner ꝛc., vgl. to transform.

trănsˈfūge, trąnsfūˈgịtive, der Überläufer.

† **to trąnsfūndˈ**, t. ſ. to transfuse, 2.

to trąnsfūseˈ, t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiſte); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (jm. etw.) einflößen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

trąnsfūˈ||ṣịble, a. umzugießen; überzuleiten; einflößbar. **~ṣion**, 1. das Umgießen, Hinübergießen; 2. die Überleitung, Übertragung, das Einflößen; **~sion of blood**, med. die Überleitung, Einflößung od. Transfuſion des Blutes in andere lebende Weſen; 3. das Umgegoſſene, der Überguß. **~ṣive**, a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Trănsˈ-Gąngˈĕtˈịc, a. jenſeit des Ganges gelegen od. befindlich.

to trąnsgrĕssˈ [od. trąnz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überſchreiten; 2. fig. übertreten; verletzen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. ſich vergehen, fehlen, ſündigen.

trănsgrĕsˈṣion [grĕshˈụn, auch trąnz], 1. das Übergehen, Überſchreiten; 2. die Übertretung, Verletzung; 3. das Vergehen, Verbrechen. **~ąl**, a. eine Übertretung betr. od. bildend; ſtrafbar.

trănsgrĕsˈ||ṣịve [od. trąnz], a. (**~ṣively**, adv.) zur Übertretung (des Geſetzes ꝛc.) geneigt, ſündhaft. **~sọr**, der (Geſetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder.

to trąnshāpeˈ, to trąnshĭpˈ &c., ſ. transsh ....

Trănsˈ-Hĭmąlayˈąn [od. lāˈyąn, auch trąnz], a. jenſeit des Himalaya gelegen; die Länder jenſeit des Himalaya betr.

trănˈ||ṣiençe [shęns], **~ṣiençy** [shęnsi], die Vergänglichkeit.

trănˈṣient [shęnt, ſelt. syęnt, od. zjęnt], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hinſchwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreiſende; ~ population, die nur vorübergehend ſich irgendwo aufhaltende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Paketlinie gehöriges Schiff. **~ly**, adv. im Vorübergehen, flüchtig. **~nĕss**, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

† **trąnsĭlˈj||ençe, † ~ency**, der Überſprung, das Überſpringen.

Trănsịlvāˈnj||ą [od. trąnz], **~an**, ſ. Transylvania(n).

trąnsīˈrę [od. trąnz] (Lat.), law, der Paſſierzettel, die Zollbeſcheinigung (für ein Küſtenſchiff).

trănˈsịt, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Tranſit(o); 3. die Beförderungslinie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in deſſen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. **to ~**, t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorüberziehen, v. einem Himmelskörper). **~-cirˈcle**, **~-comˈpass**, der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsfernrohrs. **~-clock**, astr. die Tranſituhr. **~-duˈty**, die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Tranſitozoll; **~-duˈty free**, der zollfreie Tranſito. **~-goods**, pl. Tranſitoartikel, Tranſitogüter, das Tranſitogut (sl.). **~-inˈstrument**, astr. das Paſſageinſtrument, Durchgangsfernrohr.

sĭc trănˈsịt glōˈrịą [auch ōˈ] **mŭnˈdī**, Lat. ſo ſchwindet der Glanz der Welt.

trănsīˈtion [auch trąnzìshˈụn od. trąnzìzhˈụn], der Übergang; die Veränderung; geol.: **~-formaˈtions**, pl. die Grauwacke-, Thonſchiefer- od. Übergangsformationen. **~ lime-stone**, der Übergangskalk, Mittelkalkſtein. **~-peˈriod**, die Übergangsperiode. **~-rocks**, pl. die Übergangsgebirge od. -geſteine, vgl. **~-formations**. **~-style**, arch. der Übergangsſtil, beſ. der ſpätromaniſche (ſpitzbogig-romaniſche) Stil.

trănsīˈtion||ąl [auch trąnz, od. sĭzhˈụn], **~ąry**, a. einen Übergang betr. od. bildend.

trănˈsịtĭve, a. (**~ly**, adv.) 1. übergehend; 2. gram. tranſitiv; ~ verb, das tranſitive Zeitwort.

trănˈsịtọr||ịnĕss, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. vorübergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, tranſitoriſch (vor kein einzelnes Gerichtsgericht gehörig).

trănˈsịt||-store'-house, das Tranſitomagazin. **~-trade**, der Tranſitohandel.

ịn trănˈsịtū, Lat. im Vorübergehen.

trąnslāˈtąble [od. trąnz], a. 1. † verſetzbar; 2. überſetzbar.

to trąnslāteˈ [od. trąnz], t. 1. a) verſetzen (beſ. einen Biſchof); verlegen (to, nach, in); b) (irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, überſetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. sl. (Schuhe) flicken od. aufbeſſern.

trąnslāˈtion [od. trąnz], 1. a) die Verſetzung (beſ. eines Biſchofs); b) die Übertragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Verſetzung, Metaſtaſe (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Überſetzung, Übertragung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Überſetzung, übertragene Schrift. **~-monˈger**, der Überſetzungsfabrikant.

trąnslāˈtịve [od. trąnz] († **trănslāˈtĭtious** [shụs]), a. entlehnt.

trąnslāˈt||ọr [od. trąnz], 1. der Überſetzer; 2. der (telegraphiſche) Übertragungsapparat, Translator; 3. sl. a) der Verkäufer von Schuhflickerarbeit; der Schuhflicker; b) das alte aufgebeſſerte Schuhwerk. **~ọrship**, 1. das Überſetzeramt; 2. hum. His ~orship, Seine Überſetzerſchaft, der Herr Überſetzer. **~ory**, a. übertragend; verſetzend. **~ress**, die Überſetzerin.

rā'tion [od. trạnz], die Um= (der Buchſtaben in ein anderes

it'ẹrāte [od. trạnz], t. (in ein lphabet) umſchreiben.
'tion [od. trănz], die Verſetzung, ung; Ortsveränderung, Überſiede=

ç‖ẹnçy [od. trạnz], **~ẹnçe,** ſchſcheinen, Durchſchimmern; die igkeit. **~ẹnt** († **~ĭd**), a. (**~**dv.) 1. durchſcheinend; 2. durch= **~ĭdly** pure, kryſtallhell.
rĭne' [od. trănz], a. überſeeiſch, s Meeres.
ĕdĭtẹrrā'nẹạn [od. trạnz], a. Mittelländiſchen Meeres gelegen.
gr‖ănt [od. trănz'], I. a. über= II. s. der Überſiedler, Auswan=
o ~āte, i. überſiedeln; über=
ūtọr, der Überſiedler, Auswan= gziehende.
ṛā'tion [od. trănz], 1. die ung; 2. der Übergang; **~** of (od. of souls), die Seelenwande=

grątory [od. trạnz], a. über=

's‖ĭble [od. trạnz], a. (**~ĭbly,** übersendbar; 2. übertragbar; ; 3. phys. fortpflanzbar, lei= g. **~ĭbleness, trạnsmĭss‖ĭ=** [od. trạnz], 1. die Transport= Versendbarkeit; 2. die Übertrag= 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.
'sion [od. trạnz, mĭsh'ụn], bersendung; Versendung, Über= com.: **~** of goods, die Waren= g, Spedition; charges of **~,** die sgebühren; place of **~,** der splatz,; 2. mech. (**~** of motion) egungs=)Übertragung; 3. phys. blaſſung, Fortpflanzung, Leitung me, des Lichtes ꝛc.); 4. (**~** of) law, die Übertragung, Überlaſ= rerbung (to, auf, an). **~**-busi= s Speditionsgeſchäft, die Spedi= lung.
'sĭve [od. trạnz], a. (**~ly,** adv.) bertragung geeignet; 2. a) (auf eres) übertragen; fortgepflanzt; nt, überliefert.
mĭt' [od. trạnz] (**~tẹd, ~tẹd**), rſchicken, überſenden, übermachen, n (s.t. to s.o., jm. etw.); **~tĭng** voice, unter (od. bei) Einſendung r; 2. phys. (hin)durchlaſſen, ſich durchdringen laſſen; (Licht, Schall pflanzen; 3. übertragen; über= erpflanzen; vererben (to, auf).
tạnçe, die Überſchickung ꝛc., ſ. sion. **~tẹr,** 1. der Überſchicker; goods, com. der Warenverſender, ; 2. der (elektriſche) Trans= pparat; automatic **~**ter, der rtrager; telephonic **~**ter, der Leitungsdraht; 3. der Fortpflan= erber. **~tĭble,** a. ſ. trans=

mŏg'rĭfy [od. trạnz], t. hum. n. **~mŏgrĭfĭcā'tion,** die Ver=

n'tạne [od. trạnz], a. u. s. ſ. ne.
n'dạne [od. trạnz], a. **~** tele= er Telegraph um die Erde.

trạnsmū't‖ạble [od. trạnz], a. (**~ably,** adv.) verwandelbar, umwandelbar. **~ạbleness, trạnsmūtạbĭl'ĭty** [od. trạnz], die Verwandelbarkeit.
trănsmūtā'tion [od. trănz], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwickelungstheorie angenommene Umbildung des Tier=Embryo in immer höhere Formen. **~ĭst,** der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.
to trạnsmūte' [od. trạnz], t. verwandeln, umwandeln, umgeſtalten (into, in).
trạnsmū'tẹr [od. trạnz], der Verwandler ꝛc.; vgl. to transmute.
trạnsmū't⁵ŭạl [od. trạnz], a. gegenſeitig abwechſelnd.
† **trănsnątā'tion** [od. trănz], das Hinüberſchwimmen, Durchſchwimmen.
trạnsnăvĭgā'tion [od. trạnz], das Durchſchiffen, Hinüberſchiffen.
to trạnsnŏm'ĭnāte [od. trạnz], t. anders benennen, umtaufen.
trăn'sọm, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querſtab; b) der Sturz, die Oberſchwelle (über einer Thür, einem Fenſter ꝛc.); **~ş,** pl. das Zwiſchengeſperre; 2. mar. der Worp, Heckbalken (Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterſtevens, der die beiden Hauptteile des Hinterſchiffs ſcheidet); 3. **~** of a gun-carriage, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Kalb des Rapertś; 4. die Alhidade, das Diopterlineal, Viſier am Jakobsſtabe (cross-staff). mar.: **~**-beam, der Worpbalken. **~**-bolt, der Worpbolzen. **~**-knees, pl. die Heckknie. **~**-plate, die Worpplatte (im Heck). **~**-win'dow, arch. das Fenſter.
Trăns'pạdāne, a. transpadaniſch, (von Rom aus) jenſeit, d. h. im Norden des Fluſſes Po gelegen.
trạnspà'r‖ẹnçy (**~ẹnçe**), 1. die Durchſichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fenſterſcheiben ꝛc.).
trạnspà'rẹnt, a. (**~ly,** adv.) 1. durchſcheinend, durchſchimmernd, durchſichtig; **~** colours, pl. durchſichtige, od. laſierende Farben; **~** paper, das Durchzeichenpapier, Pauspapier; 2. hell, klar. **~nĕss,** ſ. transparency, 1.
* **trạnspĭc'ŭoŭs,** a. durchſcheinend, durchſichtig.
* **to trạnspĭerçe'**, t. 1. durchbohren; 2. fig. durchdringen.
trạnspĭ'rạble, a. ausdünſtbar.
trănspĭrā'tion, die Ausdünſtung.
trạnspĭ'rątory, a. die Ausdünſtung betr.
to trạnspĭre', I. t. ausdünſten, od. verdunſten laſſen. II. i. 1. ausdünſten; 2. a) Gall. ruchbar od. bekannt werden; b) fam. beſ. Am. vorgehen, vorfallen, geſchehen, ſich zutragen.
to trạnsplāçe', t. verſetzen, verlegen.
to trạnsplănt', t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, verſetzen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegſchaffen.
trănsplạntā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Verſetzung (to, nach).
trạnsplăn't‖ẹr, 1. der Verpflanzer ꝛc.; vgl. to transplant; 2. (**~ĭng**-appara'tus) der Hohlſpaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

trạnsplĕn'd‖ẹnçy, der überſchwengliche Glanz. **~ẹnt,** a. (**~ently,** adv.) überaus glänzend, herrlich.
Trạnspōn'tĭne [od. tĭn], a. jenſeit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. ſüdl. der Themſe) befindlich od. wohnend.
to trạnspōrt' [auch ŏ], t. 1. hinüber tragen, hinüber ſchaffen, überſetzen, überſchiffen; to **~** a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortſchaffen, transportieren, verſenden; 3. (Landesverwieſene) überſchiffen, deportieren; 4. a) (heftig) aufbringen, in Leidenſchaft bringen; b) außer ſich bringen, hinreißen; entzücken; **~**ed with joy, vor Freude außer ſich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.
trăns'pōrt [auch ŏ, oft ọ], 1. das Überſchiffen, Überſetzen, die Überfahrt; 2. a) das Fortſchaffen, Verſenden, der Transport; ship for **~**, ſ. **~**-ship; b) fam. für charges of **~**, pl. die Transportkoſten; c) für **~**-ship od. **~**-vessel; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitenſumme auf die nächſte Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundſtückes an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrecherkolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Heftigkeit; **~** of love, die Liebesbrunſt; b) die Entzückung, Begeiſterung; **~**s of joy, pl. die überſchwengliche Freude (si.); in a **~** of delight, wonnetrunken. **~**-board, die Kommiſſarien, welche, unter Kontrolle des Staatsſekretärs des Innern, die Beförderung von Truppen, Vorräten ꝛc. beſorgen.
trạnspōrtạbĭl'ĭty [auch ŏ], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.
trạnspōr't‖ạble [auch ŏ], a. 1. fortzubringen od. fortzuſchaffen; verſetzbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a **~**able offence, ein Verbrechen, worauf Deportation ſteht. **~ạnçe,** 1. die Verpflanzung (v. Samen u. ſ. w.); 2. * die Überfahrt.
trănspọrtā'tion, 1. die Fortſchaffung, Verſendung, der Transport; 2. die Überſchiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrecherkolonie). **~**-cars, pl. Transportwagen (auf Eiſenbahnen).
trạnspōr't‖ẹd [auch ŏ], p.a. (**~ẹdly,** adv.) entzückt, außer ſich. **~ẹdnĕss,** das Außerſichſein, die Entzückung. **~ẹr,** 1. der Fortſchaffende; Überſchiffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmeſſer; 3. sl. der Mund. † **~ĭve,** a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenſchaftlich.
trăns'pōrt[auch ŏ, oft ọ]‖-ship, **~**-ves'sel, 1. das Transportſchiff, Frachtſchiff; 2. das Deportationsſchiff, Verbrecherſchiff.
trạnspō'ſạl, die Umſtellung, Verſetzung.
to trạnspōſe', t. 1. a) (an einen anderen Ort) verſetzen, umſetzen (to, in, an, nach); umſtellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. verſetzen, umſtellen; b) mus. transponieren; **~**d keys, pl. mit Verſetzungszeichen verſehene Tonarten; 3. a) (Blätter od. Bogen) verbinden (falſch heften); b) typ. verſetzen; verdrucken; **~**d, verſchoſſen; to be **~**d, zu verſetzen (in Bez. auf irrtümlich verſetzte Buchſtaben ꝛc.; als Korrektur=Bezeichnung meiſt nur tr.).
trạnspō'ſẹr, der Verſetzer, Umſetzer ꝛc.

trạnspō'sịng-pia'no, mus. der Tonversetzer.

trănspọsĭ'tion, 1. a) die Versetzung, Umstellung (auch gram.); b) die Verlegung (an einen anderen Ort); die (Orts-) Veränderung; c) der (Platz-)Tausch; **2.** a) die Verheftung (beim Binden von Büchern); b) typ. das Verdrucken; **3.** a) mus. das Transponieren, Umsetzen in eine andere Tonart; b) math. die Transposition.

trạnspōş'ịtịve (trănspọsĭ'tiọnạl), a. **1.** die Versetzung, od. die (bes. grammatische) Umstellung betr.; **2.** zur Umstellung (der Wörter u. Satzglieder) geneigt.

to trạnsprĭnt', t. typ. verdrucken.

* **to trạnsprōse',** t. aus der Prosa (in bloße Reime) bringen.

Trạnspўrẹnē'ạn, a. transpyrenäisch, jenseit der Pyrenäen befindlich od. wohnend.

* **to trạnsshāpe',** t. zu einem Zerrbild machen.

to trạn(s)shĭp' (~ped [pt], ~ped), t. (aus einem Schiff in ein anderes) umladen, weiter verladen; (Passagiere) weiterbefördern. **~mẹnt** (of goods), die Umladung (der Güter aus einem Schiffe in ein anderes), Weiterverladung; Weiterbeförderung.

to trănsụb‖stăn'tịạte [shịạt], t. in einen anderen Stoff verwandeln. **~stăn'tịā'tion** [shịā'], die Transsubstantiation, Verwandelung des Brotes u. Weines in den Leib u. das Blut Christi (beim Genusse des heil. Abendmahles). **~stăn'tịātọr** [shịā], der Anhänger der Transsubstantiations-Lehre.

trănsūdā'tion, das Durchschwitzen; Durchsickern.

trạnsū'dạtọry, a. durchschwitzend; durchsickernd.

to trạnsūde', i. durchschwitzen; (to ~ through) durchsickern.

to trạnsūme', t. in einen anderen Zustand versetzen, verwandeln.

† trạnsŭmpt', die (beglaubigte) Abschrift einer Urkunde.

trạnsŭmp'‖tion, das Herüber- od. Hinübernehmen. **† ~tịve,** a. (**~tịvely,** adv.) übertragen (vom Gebrauch eines Wortes).

Trạnsvāal' [od. trạnz], **~-Repub'lic,** der Transvaal-Freistaat.

† to trạnsvā'sạte [od. trạnz], t. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen.

trănsvạsā'tion [od. trănz], das Umgießen (in ein anderes Gefäß).

† trạnsvĕc'tion [od. trạnz], das Hinüberführen.

trạnsvĕr'sạl [od. trạnz], a. (**~ly,** adv.) quer laufend, hindurchgehend; ~ fracture, med. der Querbruch; ~ axis, ~ diameter, s. transverse, s.; ~ horse, mar. s. traverse-horse; ~ line, 1. die Seitenlinie (eines Geschlechts); 2. math. die Transversale; ~ partition, bot. die Querteilung; ~ muscle, med. der Quermuskel; ~ section, der Querschnitt, das Querprofil; ~ suture, med. die Quernaht des Schädels; ~ strength, mech. die Bruchfestigkeit, Biegungsfestigkeit; ~ vibrations, pl. phys. die Transversal- od. Querschwingungen; ~ wall, die Quermauer.

trạnsvĕrse' [od. trạnz], **I.** a. (**~ly,** adv.) = transversal; ~ magnet, phys. ein Magnet mit Polen an den Seiten; ~ valley, das Querthal. **II.** s. math. der Querdurchmesser, große Durchmesser, die Hauptachse (einer Hyperbel), große Achse (einer Ellipse). **† to ~,** t. umstürzen, verkehren.

Trănsylvā'nị‖ạn, Siebenbürgen; **~a lambskins,** pl. siebenbürgische Lämmerfelle; fam. Siebenbürger. **~ạn, I.** a. siebenbürgisch. **II.** s. der Siebenbürge, die Siebenbürgin.

† to trănt (trăunt), i. hausieren.

† trăn'tẹr, der Hausierer, Höker.

A. **trăp, 1.** a) die Falle; fig. die Schlinge; to fall into a ~, in eine Schlinge fallen; to lay (auch to set) a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen, jm. eine Schlinge legen; b) der Hinterhalt, Versteck; c) die Klappe, Fallthür; d) die Klappe an Abzugsröhren; der Wasserverschluß; die Ofenklappe; e) mil. der Kugelkasten; f) sl. (bes. pota'to-~) der Mund; **2.** sl. der Häscher, Gerichtsdiener, Spitzel; **3.** a) das mit einer Vertiefung zum Auflegen des Balles versehene kurze Stück Holz (beim Schlagball, ~-ball); b) fam. für ~-ball; **4.** a) Sc. eine Art Klappleiter (mit umzuschlagenden Stufen); b) eine Art Klappstuhl; **5.** fam. der halb offene, leichte Wagen; po'ny-~, die mit Ponies bespannte Chaise; **6.** sl. a) das Gepäck, die (Anzugs-)Sachen ꝛc.; to pack up one's ~s (pl.), seine Siebensachen zusammenpacken; take up your ~, and be off! pack dich mit deinen Siebensachen! b) to be up to ~, sl. gerieben (od. gerissen) sein, wissen wo Barthel Most holt. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I.** t. **1.** a) in Fallen fangen; b) fig. in einer Falle fangen, ertappen; **2.** herausputzen. **II.** i. (to ~ for beaver &c.) Fallen (zum Biberfang ꝛc.) stellen.

B. **trăp,** min. der Trapp, Melaphyr. **~'-rocks,** pl. das Trappgebirge.

trạpān', 1. die Falle, Schlinge, der Fallstrick; **2.** der Fallensteller, Verräter (vgl. trepan). **to ~** (~ned, ~ned), t. (jm.) eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (j.) in die Falle locken, überlisten, verstricken. **~nẹr, 1.** der Verlocker, Verführer, Betrüger; **2.** der Kinderdieb, Seelenverkäufer.

trăp'‖-ball, 1. der Schlagball; **2.** (~-bat and ball) das Schlagballspiel (vgl. ~, *A.* 3, a). **~-bat,** s. **~-stick, 1. ~-door, 1.** die Fallthür, Klappthür, Klappe; die Versenkung (im Theater); **2.** das Gatter, Fall- od. Schiebethürchen (am Taubenschlag ꝛc.). **~-door spider,** zo. die Minierspinne, Maurerspinne *(cteniza).*

to trāpe, i. fam. müßig (umher)schlendern; to ~ up and down, umherschlumpen (v. Frauenzimmern).

trāpes, sl. die Pflastertreterin, Schlumpe. **to ~,** i. s. to trape.

trăp'ẹzāte, a. s. trapeziform.

trạpēze', 1. s. trapezium, 1; **2.** das Trapez, Schaukelreck.

trạpē'zịạn [auch zhịạn], a. (bes. v. Krystallen) mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen.

trạpē'zịfŏrm, a. trapezförmig, unregelmäßig viereckig.

trăpẹzịhē'drọn, s. trapezohedron.

trạpē'zịụm [auch zhịụm, zhym] (pl. Lat. trape'zịạ, engl. **~s**), **1.** math. a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele Seiten); b) (selten) das Paralleltrapez (vgl. trapezoid); **2.** med. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel. **~-shaped,** p.a. trapezförmig.

trăpẹzọhē'‖drạl, a. trapezoedrisch. **~drọn,** math. das Trapezoeder.

trăp'ẹzōid [od. trăpẹzōid'], math. 1. das Parallelotrapez; **2.** (selten) das Trapezoid.

trăpẹzōī'dạl, a. **1.** trapezoidisch, ungleich vierseitig; **2.** von 24 gleichen Trapezen eingeschlossen (v. Krystallen).

trăp'-hole, die Fallgrube.

trăp'pẹạn, a. min. den Trapp betr., trappartig. **~ rocks,** s. trap-rocks.

trăp'pẹr, 1. Am. der Fallensteller, Pelztierfänger, Biberfänger, bes. zwischen dem Mississippi u. Stillen Ocean; free ~s, pl. Pelztierfänger, welche für eigene Rechnung jagen u. Handel treiben; **2.** min. der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichen Alter).

trăp'pịngs, pl. **1.** das (kostbare) Staatsgeschirr der (Ritter-)Pferde, die (meist tief herabhängenden) Pferdedecken aus kostbarem Stoff, der Sattelschmuck; **2.** der (kostbare) Staat, die Pracht, der Pomp, (äußerer) Prunk.

Trăp'pịst, der Trappist (Mitglied eines nach der Cistercienser Abtei La Trappe in der Normandie benannten schweigenden Mönchsordens).

trăp'p‖ous, ~y, a. min. trappartig, aus Trapp bestehend.

trăp'‖-rocks, s. ~, *B.* **~-stairs,** die Falltreppe. **~-stick, 1.** der Stock zum Ballschlagen (bei dem Spiel ~-ball, s. ~, *A.* 3, a); **2. ~-sticks,** pl. hum. dürre Spindelbeine. **~-tree,** bot. eine Art Kornelbaum *(artocarpus).* **~-tu'fa, ~-tuff,** min. der Trapptuff. **~-valve,** die Ventilklappe. **~-win'dow,** das Klappfenster.

A. **to trăsh,** t. **1.** provinc. (Bäume) stutzen, kappen; **2.** to ~ ratoons, Am. das junge Zuckerrohr entblättern, die vertrockneten Blätter abstreifen. **~,** s. **1.** a) die abgeschlagenen Zweige od. dürren Äste (pl.), das Gezweige, kleine Reisig, der Holzabraum; b) Am. das ausgepreßte Zuckerrohr; die verdorrten Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; **2.** a) das elende, schlechte Zeug, der jämmerliche Plunder, Schund; b) das leere Geschwätz; der Unsinn; c) der elende Wicht; die nichtsnutzige Dirne; d) Am. das arme Volk; **3.** sl. das Geld, Moos.

B. **to trăsh,** t. **1.** † bedrücken, quälen, plagen; übermäßig anstrengen, abquälen; **2.** a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch ein schweres Halsband od. einen lang nachschleppenden Riemen) hemmen; (einen Fliehenden ꝛc.) aufhalten; b) belasten, niederhalten, hemmen; unterdrücken; to ~ the trail, die Spur verderben, indem man eine Strecke weit in einem Gewässer geht. **~,** s. sp. ein schweres Halsband od. sonstiges Hindernis für einen zu hitzigen Jagdhund. **~'-bag,** fam. der Lumpenkerl.

trăsh'‖ĭnĕss, die schofle, od. schlechte Beschaffenheit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) schofel, schlecht; **~y stuff,** schofles, schlechtes (auch dummes) Zeug.

trăss [od. trăs], **min.** der Traß, Bimssteintuff (zerriebene Bimssteinmasse). **~-mor'tar,** der Traßmörtel (eine Art Steinmörtel).

† trâu'lịsm, das Stottern.

trâumăt'ịc, med. **I.** a. **1.** Wunden betr.; ~ tetanus, der Wundstarrkrampf;

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. II. ~s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

† to **trăunt**, ſ. to trant.

trạvā'dō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to trăv'āil [gew. trăv'ẹl], I. i. 1. † ſich plagen, ſich mühen; 2. (to ~ in childbirth) in Kindesnöten ſein, kreißen; 3. † für to travel. II. t. † ermüden, abmatten. ~, s. 1. † die Mühe, mühevolle Arbeit; 2. das Kreißen, die (Geburts-)Wehen (pl.); 3. † die (Land-) Reiſe. † ~ẹṛ, 1. der (angeſtrengte) Arbeiter; 2. der Reiſende.

trāve, 1. der (Quer-)Balken; 2. der Pferdeſtall (für Pferde).

to trăv'ẹl (~led, ~led), I. i. 1. † ſich (ab)mühen, ſich quälen; 2. a) † zu Waſſer reiſen; b) (zu Lande) reiſen; große (Entdeckungs-)Reiſen machen; to ~ by o.s., allein reiſen; whilst ~ling, auf der Reiſe; c) wandern; 3. (v. Fuhrwerken) regelmäßig (zwiſchen zwei Orten) fahren, verkehren; 4. ſich (ſtetig, ſchnell ꝛc.) bewegen; light ~ṣ at the rate of about 213000 miles in a second, das Licht durcheilt den Raum (od. bewegt ſich) mit einer Geſchwindigkeit von ꝛc.; pens ~ling at a furious rate over paper, Federn, die blitzſchnell über das Papier fahren; talk ~ṣ, Gerede verbreitet ſich ſchnell; 5. to ~ on, weiter reiſen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenſtande abſchweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchſtäbliche Auffaſſung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereiſen. II. t. 1. a) durchreiſen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marſche zurücklegen, reiſen, gehen; 2. † veranlaſſen zu reiſen; 3. to ~ o.s. into s.t., ſich durch Reiſen wohin (od. wozu) bringen.

trăv'ẹl, s. 1. † (travail): a) die Mühſal, Beſchwerde; b) das Kreißen, die Geburtswehen (pl.); 2. a) die (große) Reiſe, beſ. Landreiſe; b) das Reiſen; c) die Amtsreiſe; d) die Reiſediäten (pl.) (eines Beamten); e) ~ṣ (book of ~s), pl. Reiſen, Reiſeberichte, Reiſebilder; die Reiſebeſchreibung (si.); 3. a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

trăv'ẹl-disor'dered, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reiſe in Unordnung geraten.

trăv'ẹlled, p.a. 1. a) gereiſt (Reiſen gemacht habend); ~ people, gereiſte Leute; ~ Madeira, abgelagerter Madeirawein, welcher durch lange Seereiſen ſeine Schärfe verloren hat; b) bewandert; 2. fam. a) durch Reiſen erlangt, od. gewonnen (~ experience); b) auf Reiſen erlebt.

trăv'ẹllẹṛ, 1. † der angeſtrengte Arbeiter; ſ. der Mühſal durchmacht; 2. a) der Reiſende, Wanderer; (female ~) die Reiſende; tricks upon ~ṣ, pl. Fremden geſpielte Streiche, die Prellerei (si.); to tip the ~, sl. Wunder (von angeblich gemachten Reiſeabenteuern) erzählen, aufſchneiden; b) ~ for orders (od. commercial ~), der Handlungsreiſende; 3. a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) ſ. travelling-crane. ~ṣ' book, das Fremdenbuch (in Gaſthäuſern ꝛc.). ~'ṣ-bungalow (oſtind.), die Reiſeherberge. Travellers' Club, der Klub der (großen) Reiſenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~'ṣ-joy, bot. die (gemeine) Waldrebe, der Teufelszwirn (*clematis vitalba*). ~'ṣ-rest, die Herberge. ~'ṣ-room, das Gaſtzimmer (beſ. in einem commercial hotel). ~ṣ' tales, pl. die Jagdgeſchichten, Münchhauſiaden. ~'ṣ-tree, bot. der Reiſe- od. Wanderers-Baum (*ravenăla madagascariensis*).

trăv'ẹlling, I. p.a. 1. reiſend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Cirkus; 2. mech. beweglich; fahrbar. II. s. das Reiſen ꝛc., vgl. to travel. ~-a'gent, der Geſchäftsreiſende. ~-bag, die Reiſetaſche, der Reiſeſack. ~-bird, der Zugvogel. ~-cap, die Reiſemütze. ~-car'riage, 1. der Reiſewagen, die Landkutſche; 2. die Feldlafette (für Belagerungsgeſchütz). ~-case, 1. das Reiſebeſteck; 2. die Reiſekiſte. ~-char'ges, ~-fees, pl. com. die Reiſeſpeſen. ~-clerk, der Handels- od. Geſchäftsreiſende; Proviſionsreiſende (deſſen Gehalt ſich nach der Höhe der erzielten Beſtellungen bemißt). ~-crane, mech. der Laufkran, Fahrkran, Rollenkran, bewegliche Kran. ~-desk, das Reiſepult. ~-dress, das Reiſekleid. ~-expen'ses, pl. die Reiſekoſten. ~-forge, die Feldſchmiede. ~-kit'chen, die Reiſeküche. ~-li'brary, die Reiſebibliothek. ~-map, die Reiſekarte. ~ mer'chant, der (herum)reiſende Kaufmann. ~-name, der Inkognitoname, fremde Name, unter dem eine hohe Perſon reiſt. ~-prea'cher, der Wanderprediger. ~ shaft, min. der Laufſchacht. ~-rug, ~-shawl, die Reiſedecke. ~-ta'ble, mech. der Bohrtiſch, die Bohrtafel. ~-trunk, der Reiſekoffer. ~-tu'tor, der Reiſehofmeiſter.

trăv'ẹl‖-stained, ~-soiled, p.a. von der Reiſe beſchmutzt. ~-tain'ted, ~-worn, p.a. von der Reiſe erſchöpft.

† **trăv'ẹṛs**, adv. ſ. traverse.

trăv'ẹṛsable, a. 1. zu durchkreuzen; 2. law, einen Rechtseinwand zulaſſend.

trăv'ẹṛse, I. adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. II. a. quer, kreuzweis, ſchief. III. s. 1. die Quere; 2. der Quergang, Querlauf; 3. a) techn. das Querſtück, Querholz, der Querriegel, Querbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen ꝛc.); die Emporkirche; c) mil. die Traverſe, der Querwall, Zwerchwall; d) ~ṣ [siz], pl. min. das Gehänge, Spannjoch; e) ~ṣ, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Quereinſchnitt; 4. a) mar. ſ. ~-sailing; b) das Traverſieren der Pferde (die Querſprünge, pl.); 5. a) der Querſtrich, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechſelfall des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtseinwand.

to trăv'ẹṛse, I. t. 1. a) (durch)kreuzen, verſchränken, quer durchziehen; ~d [st] arms, pl. übereinander geſchlagene Arme; b) quer durch od. über etw. hingehen, durchſchreiten; durchreiſen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich od. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geſchütz) die Seitenrichtung geben; 2. (einen Plan ꝛc.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, vereiteln; 3. law, einen Rechtseinwand machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; 4. durchdringen, genau unterſuchen, durchforſchen. II. i. 1. sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) traverſieren, Querſprünge machen; 2. traverſieren, ſeitwärts ausfallen (beim Fechten); 3. mech. ſich auf einem Zapfen drehen; 4. mar. (vom Kompaß) ſeitwärts abweichen.

trăv'ẹṛse‖-beam, arch. die Querſchwelle (zu einem Fundamentroſte); das Sattelholz. ~-board, mar. der Beſteckkompaß, Binnkompaß.

trăv'ẹṛsẹṛ, 1. law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); 2. (Eiſenbahn) die Schiebebühne.

trăv'ẹṛse‖-sai'ling, mar. 1. der ſchiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (od. Abweichen vom Kompaß) macht; 2. der Koppelkurs. ~-slee'per, die Querſchwelle, Traverſe (an einer Eiſenbahn). ~-table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

trăv'ẹṛsing‖-beam, ſ. traverse-beam. ~-bolt, mil. der Drehbolzen. ~-plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Hebebäume liegen, wenn man dem Geſchütz die Seitenrichtung giebt. ~-plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~-rest, mil. die Zielmaſchine. ~-ring, der Protzring. ~-table, ſ. traverser, 2.

trăv'ẹṛtine, min. der Travertin (durch Niederſchläge aus kalkhaltigen warmen Quellen abgeſetzte Kalktuff).

trăv'ẹst‖**y** (~je), I. s. 1. die Verkleidung; 2. die Traveſtie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. II. † als a. traveſtiert. **to ~y**, t. traveſtieren, ins Lächerliche umgeſtalten.

trăv'ịs, ſ. trave.

to trâwl, i. mit einem Schleppnetze fiſchen. ~, s. fam. für ~-net. ~'-boat, das Fiſcherboot mit Schleppnetzen.

trâw'lẹṛ, 1. der Schleppnetzfiſcher; 2. fam. für trawl-boat.

trâwl'‖-net, das Schleppnetz, Scharrnetz (beſ. zum Plattfiſchfang). ~-warp, das Schleppnetztau.

trāy, 1. die Mulde, der Trog; mason's ~, der Kalk- od. Mörteltrog; 2. das (größere) Kaffee- od. Theebrett, Speiſebrett.

trāy'‖**fŭl** (pl. ~ṣ), ein Trog voll. ~-man (pl. ~-men), der (Maurer-)Handlanger. ~-trip, ſ. trey.

† **trĕach'ẹṛ**, ſ. traitor.

trĕach'ẹṛ‖**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. verräteriſch, treulos; ~ous hopes, pl. trügeriſche Hoffnungen; ~ous memory, das untreue od. ſchwache Gedächtnis; 2. hinterliſtig, falſch, bübiſch. ~**oŭsnĕss**, die Verräterei, Treuloſigkeit, Büberei; Falſchheit, Betrüglichkeit. ~**y**, 1. der Verrat; 2. ſ. ~ousness.

trēa'cle [fam. trĭk'l], 1. † das Gegengift, der Heiltrank; der Theriak; 2. a) der Deckſirup (Schaum beim Sieden des Zuckerſaftes); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianiſche Sirup; 3. sl. das Blut. ~-mus'tard, bot. der lackartige Heberich (*erysĭmum cheiranthoĭdes*). ~-wa'ter, das Theriakwaſſer.

trēa'cly, a. ſirupartig.

to trĕad (pret. trŏd, p.p. trŏd'dęn, † trŏd), **I.** i. **1.** treten, einen Tritt machen; gehen, ſchreiten; to ~ in s.one's footsteeps, in jds. Fußſtapfen treten; to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. treten; to ~ on s.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. ſchlecht behandeln; to ~ (closely) upon the heels of s.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; **2.** ſtampfen, trampeln. **II.** t. **1.** treten; to ~ the water, Waſſer treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Waſſer); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; **2.** treten, begatten (von Vögeln); **3.** betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleiſe (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater ſpielen; **3.** to ~ down, niedertreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; to ~ down the heel, den Abſatz ſchief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten laſſen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißachten.

trĕad, s. **1.** der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; **2.** † der Pfad, Weg, die Bahn; **3.** der Hahnentritt (die Begattung); **4.** der Treppen- od. Kutſchentritt; die Trittſtufe, Stufenbreite; **5.** mil. der Stand an der Bruſtwehr zum Schießen, Antritt; **6.** mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffs.

trĕad'‖ęr, (~er of grapes) der Kelterer. **~ing-vat,** der Tretzuber, die Tretkufe, das Tretfaß.

A. **trĕad'le,** **1.** der Tretſchemel, Trittſchemel (eines Webers, Drechslers ꝛc.); **2.** der Hahnentritt (im Ei).

B. **trĕad'le,** ſ. treddle.

trĕad'‖-loom, der Trittwebſtuhl. **~-mill,** die Tretmühle. **~-wheel,** das Tretrad.

trēa'sǫn [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. **~ąble, I.** (* **~oŭs**) a. (**~ąbly,** adv.) verräteriſch. **II. ~ąble-nĕss,** das Verräteriſche, der Verrat, die Verräterei.

trēa'sǫn-mon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anzettelt.

trĕa'sụre [trĕzh'ụr], **1.** der Schatz; **2.** das Silber (als Ware im oſtind. Handel). **to ~,** t. (to ~ up) Schätze ſammeln od. aufhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren; to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufſpeichern. **~cit'y,** bibl. die Stadt mit Vorratshäuſern. **~-house, ~-room,** die Schatzkammer.

trĕa'sụrẹr [trĕzh'ụrẹr], der Schatzmeiſter; der Säckelmeiſter, Kaſſenführer; Lord High ~, der Lord Oberſchatzmeiſter (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofſchatzmeiſter; ~ of the county, der Verwalter der Grafſchaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeiſter der Artillerie. **~shĭp,** das Schatzmeiſteramt.

trĕa'sụre [trĕzh'ụr]‖**-see'ker,** der Schatzſucher, Schatzgräber. **~-trove,** law, ein verborgen gefundener Schatz, deſſen Eigentümer nicht bekannt iſt (der Regierung teilweiſe zuſtändig).

trēa'sụrĕss [trezh'ụr], die Schatzmeiſterin.

trĕa'sụry [trĕzh'ụrj], **1.** die öffentliche Kaſſe, Schatzkammer, Finanzkammer; **2.** † der Schatz; **3.** das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommiſſarien, welche in England das Schatzmeiſteramt verwalten; First Lord of the ~, der Miniſterpräſident, erſte Miniſter (in England); secretary of the ~, der Finanzminiſter (in Amerika). **~-bank,** Am. die Schatzkammerbank. **~-bench,** 1. die Miniſterbank (im engl. Unterhauſe die vorderſte Bank rechts vom Sprecher); **2.** das Schatzkammergericht. **~-bill,** der Kaſſenſchein. **~-depart'ment,** Am. das Schatzkammeramt, Finanzminiſterium. **~-note,** 1. der Schatzkammerſchein, Treſorſchein (ehem. in Preußen); **2.** Am. die Schatzaſſignate. **~-of'fice,** das Schatzamt, Finanzkollegium. **~-or'der,** Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kaſſen Zahlungen nur in klingender Münze, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). **~-report',** der Finanzbericht. **~-war'rant,** die Schatzkammeranweiſung.

to trēat, I. t. **1.** (eine Perſon od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; **2.** ärztlich behandeln; **3.** behandeln, abhandeln; **4.** bewirten, gaſtlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to s.t., ſich etw. zu gute thun, ſich einen Genuß geſtatten. **II.** i. **1.** ein Gaſtmahl od. einen Schmaus geben; **2.** (of) Erörterungen anſtellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; **3.** (with s.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. **~,** s. **1.** die Bewirtung, der Schmaus, das Gaſtmahl, Traktament; a parting ~, ein Abſchiedsſchmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Zeche; **2.** fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa't‖ąble, a. (**~ably,** adv.) † **1.** leicht zu behandeln, lenkſam; **2.** erträglich; mäßig; gemäßigt. **~ęr, 1.** der Behandelnde; Bewirtende; **2.** a) der Verhandelnde; b) der Unterhändler. **~ing-house,** das Speiſehaus, Koſthaus.

trēa'tĭse [auch tĭs], die Abhandlung.

trēat'mẹnt, 1. die Behandlung; ill ~, die ſchlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; **2.** die Bewirtung.

trēa'ty, 1. die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung ſtehen wegen; **2.** die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; **3.** † für entreaty. **~-ma'king power,** das (einer Regierung zuſtehende) Recht, Staatsverträge zu ſchließen.

Trĕbĭzŏnd', die St. Trapezunt (in Kleinaſien).

trĕb'le, I. a. **1.** dreifach; at ~ usances, com. à drei Uſo; **2.** a) ſcharftönend, hochtönend; b) mus. die Diskantſtimme führend. **II.** s. mus. der Diskant: **1.** der Sopran, die Oberſtimme; faint ~, der Diskant durch die Fiſtel; first od. high ~, der hohe Diskant; second od. bass ~, der tiefe Diskant; half ~, der Mittelſopran; **2.** die Diskantoktaven (pl.) (am Pianoforte ꝛc.). **to ~,** t. (u. i. ſich) verdreifachen. **~-clef,** der Diskantſchlüſſel. **~-haut'boy,** die Diskantoboe.

trĕb'lenĕss, das Dreifache.

trĕb'lęt, ſ. triblet.

trĕb'le‖-trombo'ne, die Diskantpoſaune. **~-vi'ol,** die Sopranviole od. Diskantbratſche (altes Inſtrument mit ſechs Saiten). **~-vi'olin,** die Diskantgeige.

trĕb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† **trĕb'ụchĕt** (auch **trē'bụckĕt**), ſ. = cucking-stool; **2.** = ballista; **3.** eine Art (Vogel-)Falle.

trẹchŏm'ẹtẹr, der Wegmeſſer (zur Meſſung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trĕck'ſchụyt [od. shōit], die Treckſchuyte (holländ. Fracht- u. Perſonenboot).

trĕd'dle, der Schaftkot, die Schaftlorbeere (pl.).

trędrille', ein franzöſ. Kartenſpiel unter drei Perſonen.

trēē, 1. der Baum; dead ~, der abgeſtorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der franzöſiſchen Revolution); as the ~ falls, wie es ſo kommt; as lame as a ~, prv. kreuzlahm; such as the ~ is, such is the fruit, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, ſl. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, ſ. top, s. *A.* 4; **2.** a) der Stamm, Schaft, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleiſcher); vgl. auch axle-~, boot-~ &c.; **3.** bibl. das Kreuz (Chriſti); **4.** ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ily-~), der Stammbaum. **to ~,** I. i. **1.** auf einem Baume ſitzen; **2.** sp. (v. einem Jagdtier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabſchießen). **II.** t. **1.** a) sp. beſ. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; **2.** to ~ o.s., ſich hinter einem Baum verſtecken. **~d,** p.a. sp. (auf)baumend.

trēē'‖-beard, bot. die Bartflechte (*usnea*). **~-bridge,** die Stegbrücke (aus Baumſtämmen). **~-clumped,** a. mit einer Baumgruppe verſehen. **~-cree'per,** zo. der Baumläufer (*certhia familiāris*). **~-crow,** zo. die Baumkrähe (Unterfamilie der *callœatinæ*). **~-fern,** bot. der Baumfarn (*dicksonia arborescens*). **~-frog,** zo. der Laubfroſch (*rana arborea*).

trēē'fŭl (pl. **~s**), ein (ganzer) Baum voll (z. B. voll Obſt).

trēē'‖-ger'mander, bot. der ſalbeiblättrige Gamander (*teucrium scorodonia*). **~-goose,** zo. die Ringelgans (*anas bernicla*). **~-gum,** das Baumharz. **~-i'vy,** bot. der Epheu, Eppich (*hedĕra hĕlix*).

trēē'lęss, a. baumlos.

trēē'‖-li'chen, bot. die Baumflechte. **~-louse,** zo. die Blattlaus (*aphis*). **~-mal'low,** bot. der Malvenbaum (*lavatĕra arborĕa*). **~-mar'ten,** zo. der Baummarder (pine-marten). **~-mola'ses,** pl. Am. der Zuckerahorn-Sirup. **~-moss,** ſ. **~-lichen.**

, I. s. pl. v. tree. II. a. höl-
s Holz.
l, mar. 1. der (lange) Holznagel
zum Schiffsbau gebr.); 2. der
Döbel (eichene Nagel, womit die
ellen auf die Grundschwellen ge-
werden). ~-wedge, mar. der
Döbel). to ~, t. (Schiffsplanken)
nägeln befestigen, zusammenbolzen.
mar. die Holzbefestigung, Holz-
).
, s. treenail.
-heav'en, bot. der drüsige Göt-
Himmelsbaum, persische Sumach
hus glandulōsa). ~-of-life', bot.
nsbaum *(thuja).* ~-on'ion, bot.
sende Lauch *(allium prolifĕrum).*
l, bot. ein baumartiger Sauer-
(rumex lunaria). ~-sug'ar,
r Ahornzucker. ~-toad, s. ~-frog.
, zo. eine auf Bäumen nistende
~-worm, zo. s. palmer-worm.
llōw, t. s. to thrifallow.
mil. das Kleeblatt (Mine v. drei
n).
1. bot. a) der Klee *(trifolium)*·
a purple ~, der Rotklee, Futter-
Wiesenklee *(tr. pratense);* white
Weißklee, Steinklee, Schafklee, od.
e Klee *(tr. repens);* flesh-col-
~, der Blutklee, Inkarnatklee, od.
ge Klee *(tr. incarnātum);* yellow
'~, der mittlere Goldklee od. lie-
klee *(tr. procumbens);* lesser
~, der Fadenklee od. kleine Gold-
filiforme); hare's foot ~, der
, Katzenklee, od. Hasenklee *(tr. ar-*
meadow ~, der mittlere Klee
dium); b) der Hopfenklee, Wolfs-
klee *(medicāgo lupulīna);* 2.
s Dreiblatt, spitze Kleeblatt; round
Dreipaß, die Dreinase, das runde
. ~-arch, arch. der Kleeblatt-
~-like, a. kleeblattartig, dreinasig.
ment, arch. der Kleeblattzierat,
zug.
ge [auch trĕl'ạj], s. trellis-work.
jis, 1. der Drillich; 2. die Glanz-
).
ljs, das (Holz- od. Eisen-)Gitter;
gstäbe (pl.). ~**ed** [st], p.a. mit
-)Gittern versehen od. überzogen;
; vergittert. ~-fence of roses,
engehege. ~-gate, das Gitter-
-post, arch. der Pfosten od. Pfeiler
terwerk. ~-win'dow, das Gitter-
~-work, das Gitter- od. Latten-
Laubengängen ꝛc.).
dō, ital. mus. tremulierend.
'ble, i. 1. a) zittern; in Furcht
with, vor); I ~ all over, ich
n ganzen Leibe; I ~ every limb,
an allen Gliedern; to ~ in
oes, fam. große Bange haben; to
cold, vor Kälte zittern, schauern;
t s.one's sight, bei js. Anblick
to make s.o. ~, j. in Angst
; b) (v. Dingen) beben, schwanken;
trillern. ~, s. 1. das Zittern;
ll in a ~ (fam. all of a ~),
über und über; 2. ~s, pl. der
all, fam. der Tatterich (Stadium
rium tremens).
ẹr, 1. der Zitternde, Bebende;
pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl.
3. mech. der elektrische Glocken-
apparat; das Läutewerk. ~**ing**, I. p.a. (~**ingly**, adv.) zitternd; ~ing in the balance, in der Wagschale schwankend; unentschieden; ~ing to its fall, sich dem Untergang zuneigend; ~ingly alive to s.t., etw. mit jedem Nerv empfindend. II. s. (auch ~ings, pl.) das Zittern. ~ing-pop'lar, bot. die Zitterpappel, Espe *(popŭlus tremŭla).*

trẹmĕl'lą, bot. der Gallertpilz.

trẹmĕn'dọus (vulg. **trẹmĕn'djọus**), a. (~**ly**, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). ~**nĕss**, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.

trĕm'ọl‖īte, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). ~**ō**, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. s. tremor, 3.

trĕm'ọr [auch trē'mọr], 1. das Zittern, Beben, Schaudern; in a ~, bebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Fremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile ~, der Stimmfremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).

trĕmūlā'tiọn, das Beben, die Tremulation.

trẹm'ūl‖oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.), † ~**ănt**, a. 1. bebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flackernd. ~**oŭsnĕss**, 1. das Zittern; 2. die Bangigkeit; 3. das Fliegen; Flackern.

† **trĕn**, die Harpune.

trĕn'ail, s. treenail.

to trĕnch, I. t. 1. † (tief) (ein)schneiden; * ~ed gashes, pl. klaffende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to ~ the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to ~ about, mit einem Graben umgeben. to ~ in, verschanzen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.

trĕnch, s. 1. † der (Ein-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlegung eines Grabens gemachte) Erdaufwurf, die Schanze; to open the ~'es, die Laufgräben eröffnen; to relieve the ~'es, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gosse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Quehle, das Wüstengerinne.

trĕn'çhạnt, a. 1. † (bes. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) zo. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (~ wit); energisch (~ language); beißend (~ remarks).

trĕnch'‖-cart, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Blockrädern). ~-**cavalier'**, mil. der Trancheekavalier, die Trancheekatze, der Trancheereiter, die Laufgrabenkatze.

trĕn'çhẹr, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; * fed from my ~, von meinem Tisch genährt; c) fam. für ~-cap. ~-cap, die mit breitem viereckigem Deckel u. einer Quaste versehene Mütze der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. ~-fly, ~-friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. ~-knight, der Tafelritter, Tellerheld. ~-lov'ing, a. gern schmausend, schwelgerisch. ~-man, der Fresser, Vielfraß. ~-mate, der zudringliche Tischgenosse, Schmarotzer. ~-squire, s. ~-knight.

trĕn'çhịng‖-fork, die Grabgabel. ~-**plough**, s. trench-plough.

trĕnch'‖-mas'ter, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. ~-**plough**, der Rajolpflug. to ~-plough, t. rajolen, tief umgraben; ~-plough'ing, das Rajolen.

to trĕnd, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to ~ to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast ~ṣ (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. ~, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhals.

trĕn'dịng, die (sich schief hinziehende) Richtung (einer Küste ꝛc.).

trĕn'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (~ of a mill) der Drehling, Drilling. to ~, t. (u. i. sich) drehen.

trĕn'(n)ẹl, s. treenail.

Trĕnt, der Trent (Flüsse in England).

Trĕnt(ọ), (**Trẹntī'nō**, die Landschaft) Trient, Trident.

† **trĕn'tąl**, (meist ~ṣ, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.

trẹpăn', 1. der Erdbohrer; 2. med. der Trepan, Schädelbohrer; 3. s. trapan. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. med. trepanieren, (js. Schädel, od. einen Knochen ꝛc.) durchbohren; 2. s. to trapan. ~**nẹr**, 1. der Trepanierende; 2. s. trapanner.

trẹpăng', zo. der Trepang, die Seegurke, eßbare Holothurie *(holothurĭa edūlis).*

trẹphĭne' [auch trẹfĭn', trĕf'ịn], med. der kleine Schädelbohrer, Hand- od. Spitztrepan. to ~, t. (mit dem kleinen Schädelbohrer) trepanieren.

† **trĕp'ịd**, a. zitternd, bange.

trĕpịdā'tiọn, 1. a) das Beben, Zittern; in ~, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Zagen, die ängstliche Bestürzung; 3. das verwirrte, unentschlossene Hin- u. Herlaufen; das Trippeln.

† **trẹpĭd'ịty**, die Zaghaftigkeit, Bangigkeit.

† **trĕs'āil** (**trĕs'āyle**), law, der Ururgroßvater.

to trĕs'pąss, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, od. upon s.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergreifen; to ~ on s.one's ground, js. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to ~ upon s.o., od. upon s.one's patience, js. Zeit, Geduld ꝛc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. behelligen. ~, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our ~ṣ as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. ~**ẹr**, 1. der Übertreter, Sünder; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende ꝛc.;

~erş will be prosecuted! das unbefugte Betreten (dieſes Grundſtückes) iſt (bei Pfändung) verboten!

trĕs'pạss-of'fering, das (jüdiſche) Sühnopfer.

trĕss, meiſt ~'ęs, pl. die (Haar-)Locke od. Flechte.

trĕssed [trĕst, * trĕs'sęd], † **trĕst**, p.a. geflochten; gelockt.

trĕs'sel, ſ. trestle.

trĕs'sụre [trĕsh'ụr], her. der (ſchmale) innere Wappenſaum. **~d**, p.a. mit einem ſolchen Saum verziert.

trĕs'sy, a. lockig, voll Locken.

trĕs'tle, 1. a) der (Rüſt-)Bock, das Gerüſt, Lager, Geſtell; **~ş** for fascines, mil. die Faſchinenbänke; b) der Brückenbock; 2. das Tiſchgeſtell; 3. der (dreibeinige) Schemel. **~-bridge**, die Bockbrücke. **~-trees**, pl. mar. die Langſahlingen. **~-work**, das Bockwerk, Geſtell; der hölzerne Viadukt.

trĕt, com. der Rabatt, die Refaktie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† **trĕth'jngş**, pl. die Steuern, Abgaben.

trĕ'vạt, der Sammethaken (der Weber).

Trēveş, Trier (St.); the Holy Coat of ~, der heilige Rock von Trier.

trĕv'ęt, ſ. trivet.

Trĕv'jrăn, a. trieriſch.

trew(e)ş, pl. Sc. die kurzen Hoſen (der Hochländer). **~'mạn** (pl. ~męn), hum. der (ſchottiſche) Hochländer.

† **trey(e)** [trā], † **~'-trip**, ein Würfelſpiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

trī ..., in Zſſ. drei, dreifach.

trī'ạble, a. 1. zu verſuchen; 2. (vor einem Gericht) zu unterſuchen; zu ſchlichten; (bei einem Gericht) zuſtändig. **~-nĕss**, die Möglichkeit verſucht, od. verhört ꝛc. werden zu können; die gerichtliche Zuſtändigkeit.

trīạcŏntạhē'dral, a. min. dreißigſeitig; von dreißig Rauten eingeſchloſſen.

trī'ạd, 1. die Trias, Triade, Dreiheit, Dreizahl; 2. **~ş** of the Welsh bards, pl. die welſchen Triaden (dreizeilige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. harmonic **~**, der harmoniſche Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

trīạdĕl'phous, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachſenen Staubfäden.

trīăd'jc, a. chem. dreiwertig.

trī'ạge, zerbrochene u. ausgeleſene Kaffeebohnen (pl.).

trī'al, 1. a) die Probe, Prüfung; der Verſuch; **~ upon a small scale**, die Probe im kleinen; **~ of temper**, die Geduldprobe; on **~**, auf Probe; by way of **~**, als Verſuch, verſuchsweiſe; to give s.o. a (fair) **~**, es einmal mit jm. (ernſtlich) verſuchen; to make a **~**, einen Verſuch machen (upon s.o., mit jm.; of s.t., mit etw.); b) die Verſuchung, Anfechtung; hour of **~**, die Stunde der Prüfung; a great **~**, eine ernſte (od. ſchwere) Zeit; eine ſchwere Heimſuchung; he is a great **~** to us, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Verſetzungsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Unterſuchung, das Verhör; **~ by jury**, die Unterſuchung vor den Geſchworenen, die Schwurgerichtsverhandlung; on one's **~**, im Verhör; he is on his **~** again, er wird wiederum verhört; to give testimony on the **~** of s.o., bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; I shall be on the **~**, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt ſein; new **~**, (beim Seerecht) die Reviſion; I will have a **~** for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to bring a prisoner to **~**, einen Gefangenen vor Gericht ſtellen; to put to **~**, 1. auf die Probe ſtellen; 2. (auch to put on **~**) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; to stand to **~**, ſich vor Gericht ſtellen; 3. der Verſuch, das Experiment; du'ty-**~**, der Verſuch über die Leiſtung einer Dampfmaſchine; **~ by the crucible**, die Tiegelprobe; **~ of the fire**, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); **~ of run metal**, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaltigkeit. **~-bal'ance**, com. die rohe Bilanz. **~-bo'ring**, min. der Bohrverſuch. * **~-day** (od. day of **~**), der Tag des Verhörs. * **~-fire**, das Prüfungsfeuer.

trīal'jty, die Dreizahl; **~ of benefices**, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

trī'ạlŏgue, das Dreigeſpräch.

trī'al||-mor'tar, der Pulver-Probiermörſer. **~-trip**, die Probefahrt (einer Lokomotive). **~-week**, die Examenwoche (auf gewiſſen Schulen).

trīăn'dr||ja, pl. bot. die dritte Linnéſche Klaſſe (Blüten mit drei Staubfäden). **~jạn**, **~ous**, a. bot. triandriſch, mit drei Staubfäden verſehen.

trī'ăngle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginſtrument); 3. a) der dreieckige Bock zur Vollziehung der Prügelſtrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden geſteckte Hellebarden gebunden wurden. **~-gin**, mech. das dreiſchenklige Hebezeug (mit Flaſchenzug).

trīăn'gūlạr, a. (**~ly**, adv.) (**trī'ăngled**) a. math. dreieckig, dreiwinkelig; bot. dreikantig; **~ compasses**, pl. der dreiſchenklige Zirkel; **~ numbers**, pl. die Triangularzahlen; **~ pyramid**, die dreiſeitige Pyramide; **~ sail**, mar. das dreieckige Segel; **~ tongue**, das (dreikantige) Bajonett; **~ duel**, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet; **~ contest**, Am. der Streit zwiſchen drei politiſchen Parteien. **~nĕss**, **trīăngūlār'jty**, die dreieckige Beſchaffenheit.

to trīăn'gūlāte, t. triangulieren, trigonometriſch (nach Dreiecken) vermeſſen.

trīăngūlā'tion, die Triangulierung; das trigonometriſche Netz.

trī'ạrchy, die Dreiherrſchaft.

trīā'rjạn, I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. **~ş**, s. pl. die Triarier (römiſche Kerntruppen im dritten Gliede).

trī'ąs, geol. die Triasformation (bunter Sandſtein, Muſchelkalk u. Keuper).

trīās'sjc, a. geol. triaſſiſch, die Triasformation betr.

trīạtŏm'jc, a. chem. ſ. triadic.

trī'bạl, a. zu einem Stamme gehörig; **~ name**, der Stammesname.

trībăl'jty, die Stammesgemeinſchaft.

trībā'sjc, a. chem. dreibaſiſch (v. Salzen).

trīb'ble, techn. das Trockengeſtell (bei der Papierfabrikation).

trībe, 1. a) die Zunft, Sippſchaft, der Stamm; das Geſchlecht; scribbling **~**, iron. die Skribentenzunft, die Preßbande (pl.); b) der Volksſtamm; 2. das (ſyſtematiſch beſtimmte) Geſchlecht, die Klaſſe. **to ~**, t. in Klaſſen einteilen, klaſſifizieren.

trīb'||lęt, **~o(u)lĕt**, techn. der (Küſt-)Kegel (der Goldſchmiede ꝛc.); der Dorn.

trīb'ŏm'ętęr [auch trī], mech. das Friktionsmeter, der Reibungsmeſſer.

trī'brạch, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

trībrăc'tęate, a. bot. mit drei Deckblättern verſehen.

trībūlā'tion, die peinigende Not; die (bald) Trübſal, das Leiden, die Heimſuchung.

trībū'nal, das Tribunal: 1. der Richterſtuhl; 2. der Gerichtshof; **~ of commerce**, das Handelsgericht; **~ of last resort**, die letzte Inſtanz.

trīb'ūnary, a. ſ. tribunician.

trīb'ūnāte, ſ. tribuneship.

trīb'ūne, 1. a) der (altrömiſche) (Volks-)Tribun (Volksvertreter); b) (military **~**) der (altröm.) Militärtribun, Kriegsoberſt; 2. die Tribüne, Rednerbühne. **~-ship**, das (altröm.) Tribunat.

trībūnī'||cian [shạn], **~tial** [shạl] († **~tious** [shụs]), a. tribuniſch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

trīb'ūtar||jnĕss, die Zinspflichtigkeit. **~y**, I. a. (**~jly**, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to s.o., jm.); 2. beitragspflichtig; einen Beitrag, od. einen Zufluß gewährend; **~y stream**, der Nebenfluß, Zufluß. II. s. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

trīb'ūte, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schoß, Zins; to pay **~** to s.o., jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beiſteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; **~ of respect**, die Achtungsbezeigung; to pay the **~** of (od. a **~** to) nature, der Natur den Zoll entrichten, d. h. ſterben. **to ~**, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)ſteuern; 2. min. Gedinge leaſen od. nehmen. **~-mon'ey**, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroſchen. **~-pitch**, min. das Erzgedinge (das einer Kameralſchicht gegeben iſt u. über welches hinaus keine Gewinnung ſtattfinden darf).

trīb'ūtęr, min. der Gedingnehmer (der nicht in Geld, ſondern in Erzteilen bezahlt wird).

trīcăp'sūlar, a. bot. dreikapſelig.

A. **to trīce** (to **~** up), t. mar. (mit einem einfachen Taue) aufholen, aufhiſſen, aufwinden, aufziehen.

B. **trīce**, s. in a **~** (* in this **~** of time, † on a **~**), in einem Augenblicke, im Nu.

trīc||ęnnā'rjous, **~ĕn'njal**, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre ſich ereignend.

trīcĕn'tęnary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

trīch'ęchŭs, Lat. zo. das Walroß.

trīchī'ąsīs, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trīchī'n||ą, Lat. (pl. **~æ**) zo. die Trichine, der Haarwurm.

trīchīn||ī'ąsīs, **~ō'sīs**, med. die Trichinoſe, Trichinenkrankheit.

trīchī'nous [od. trīk'jnŭs], a. trichinös, trichinenhaltig.

trīchŏg'ęnous, a. Haare erzeugend; **~ pomatum**, die Haarwuchspomade.

trīchŏm'ątōse, a. med. den Weichſelzopf betr., od. damit behaftet.

'ter‖ăn (trīçhŏp'ter), zo. der gler (Insekt aus der Familie der gäfliegen, ~ā). **~oŭs,** a. zo. die gler betr.

'd, die dreifaitige kleine Laute od. ine.

ọm‖oŭs, a. dreiteilig. **~y,** die ung, Dreiteiligkeit.

ɪlşm, die Dreifarbigkeit (v. Kry- in der Richtung der drei Achſen).

', für Beatrice.

'-line, mar. der Aufholer.

l. der Pfiff, Kniff, die Liſt; die **~s,** pl. Ränke, Kniffe, Betrüge- **~s of law,** pl. Rechtskniffe; **~s of** l. Staatskniffe; **~s of the trade,** im Handwerk üblichen Kniffe; 'ortune, pl. die vom Glück (jm.) n Streiche; **~s of youth,** pl. treiche; **full of ~s,** voller Ränke; vish **~,** ein Schurkenſtreich; to d. to serve) s.o. a **~** (od. to put pon s.o.), jm. einen Streich (od. offen) ſpielen; j. überliſten, prellen, to be up to s.one's (little) **~s,** fe durchſchauen, ſich von jm. nicht laſſen; I know a **~** worth two , (abweiſend) ich weiß Pfiffe, die al ſo gut ſind; du kannſt mir hts vormachen! don't come your e! vulg. laß deine Streiche unter- for **~,** fam. Wurſt wider Wurſt; der Kunſtgriff; b) das Kunſtſtück; cards, das Kartenkunſtſtück; an g will learn no **~s,** prv. was n nicht lernt, lernt Hans nimmer- e) **~s,** pl. sl. das Handwerks- **3.** der (luſtige) Streich, Spaß, das Stückchen; die Poſſe, Kapriole; ie beſondere (beſ. üble) Angewohn- Art; she has a **~** of winking er eyes, ſie hat ſich das Blinzeln ht; b) die Eigenheit, Eigentüm- Beſonderheit; der Anſtrich; c) der ug, Charakter des Geſichts; die nlichkeit (od. der eigene Ton) der ; **5.** † die Lumperei; das Spiel- r Spielball; * a **~** of fame, ein n des Ruhms; **6.** (im Whiſt- er Trick, Stich; the odd **~,** der h (über ſechs Stiche); **7.** mar. t, welche die zum Steuern be- n Matroſen beim Steuer bleiben it is my **~** at the wheel, es e Zeit am Steuer.

k, I. t. **1.** a) (j.) zum beſten (jm.) eine Naſe drehen; b) (jm.) treich ſpielen, (j.) überliſten, tän- betrügen (out of, um); **2.** (mit f, out) putzen, aufputzen, heraus- chmücken, zieren; to **~** o.s. up, ſich utzen; **3.** her. (die Farben eines ds) durch Linien u. Punkte (nach her Regel) bezeichnen (alſo ohne g). **II.** i. betrügen, vom Betrug **~'-dogs** (**~'-hor'ses**), pl. dreſſierte (Pferde).

k'ęr, ſ. trigger.

k'ęr, = trickster.

'‖y, 1. die Liſt, der Kunſtgriff; unerei; **~ies,** pl. Betrügereien, niſſe; **2.** das Aufputzen, Heraus- der künſtliche Schmuck.

nĕss, die Verſchmitztheit, Gauner- t. **~ĭng, I.** p.a. ſchlau, ver- ; gauneriſch; tückiſch. **II.** s. **1.** die ſchlaue Täuſchung, das Betrügen; **2.** der (Auf-)Putz. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) verſchmitzt, liſtig, ſchlau, tückiſch. **~ish-nĕss,** die Verſchmitztheit, Liſt, Schlauheit; die Tücke.

to trĭck'le, i. tröpfeln, träufeln, rieſeln; triefen; to **~ down,** herabtröpfeln, herabrinnen. **~,** s. das Tröpfeln.

trĭck's‖ĭnĕss, die Mutwilligkeit, Scherzhaftigkeit ꝛc. **~y** (**~ey**), a. **1.** (auch **trĭck'sọme**) verſchmitzt, zu loſen Streichen aufgelegt; Am. tückiſch (v. Pferden); **2.** pfiffig, ſchlau, witzig; **3.** a) gewandt, geſchickt, flink, beweglich; b) † ſchmuck, nett.

trĭck'stęr, der Gauner, ſeine Betrüger.

trĭck'-trăck, das Tricktrack (Brettſpiel).

trĭck'y, a. **1.** a) mutwillig, zu loſen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; **2.** ſ. trickish.

trĭc'lĭnāte, trĭclĭn'ĭc, a. min. triklinisch, mit drei ungleichen, ſchief aufeinander ſtehenden Achſen (v. Kryſtallen).

trĭclĭn'ĭ‖ạry, a. die (altrömiſche) Speiſetafel, od. die Art der Alten bei Tiſche zu liegen betr. **~ụm, Lat.** (pl. **~ą**) das altrömiſche Speiſelager für drei; das Speiſezimmer zu drei Lagern.

trĭcŏc'coụs, a. bot. dreifächerig, dreikapſelig, dreigehäufig.

trĭ'cŏlouṛ, die dreifarbige (franzöſiſche) Fahne, Trikolore. **~ed,** a. dreifarbig.

trĭ'cŏrn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). **~ed,** a. dreigehörnt, dreihörnig.

trĭcọrnĭg'ęroŭs, a. dreihörnig.

trĭcŏr'por‖ạl, ~āte, a. dreileibig.

trĭcŭs'pĭd, ~āte, a. dreiſpitzig.

trĭ'cyc‖le, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). **~ĭst,** der Dreiradfahrer.

trĭdăc'tyl, I. s. das dreifingerige od. dreizehige Geſchöpf. **II.** od. **~oŭs,** a. dreifingerig, dreizehig.

trĭde, a. sp. raſch, kurz u. geſchwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).

trĭ'dẹnt, 1. der Dreizack (Neptuns); **2.** der dreizackige Speer der Gladiatoren; **3.** die dreizackige Harpune. **~ĕd, trĭdĕn't‖ąte, ~ątĕd,** a. dreizackig, dreizinkig, dreizähnig.

trĭdẹntĭf'ęroŭs, a. den Dreizack führend.

Trĭdĕn'tĭne, a. tridentiniſch, (die St.) Trient od. Trident (Trent) betr.

trĭdĭapā'sọn, mus. die dreifache Oktave.

trĭ'dĭng, ſ. trithing.

trĭdọdĕcạhē'drạl, a. min. tridodekaedriſch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen beſtehend (von Kryſtallen).

trĭd'ūạn, a. **1.** dreitägig; **2.** alle drei Tage wiederkehrend, dreitäglich.

trĭed, ſ. to try.

trīē'drạl, a. ſ. trihedral.

trīĕn'nĭạl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** dreijährig; **~ bill,** das Geſetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); **2.** alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. **II.** s. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verſtorbenen gehaltene Seelenmeſſe.

trĭ'ęr, 1. der (etw.) Verſuchende, vgl. to try; **2.** a) der Unterſucher, Prüfer; b) (trior) der Fiskal, (Verhör-)Richter; beſ. der die Qualifikation der Geſchworenen prüfende Richter; c) **~s,** pl. die von Cromwell 1646 ernannte Kommiſſion (si.) zur Prüfung des Pfründenweſens; **3.** der od. das Prüfende, der Prüfſtein, die (harte) Probe.

trĭ'ęrärçh, der Trierarch (**~s,** pl. atheniſche Bürger, welche für die Ausrüſtung der Dreidecker od. Trieren zu ſorgen hatten). **~y,** die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.

Trjĕst(e)', Trieſt (St.).

Trjŏs'tĭne, a. trieſtiniſch; s. der Trieſtiner.

trĭętĕr'ĭcạl, a. ſ. triennial.

trĭętĕr'ĭcs, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden feſtlichen Spiele der alten Griechen.

trĭfā'cĭạl [shạl, auch shịal], a. med. in drei Nerven im Geſicht ſich verteilend (vom 5. Nervenpaare geſagt).

to trĭ'fallōw, ſ. to thrifallow.

trĭfā'rjoụs, a. **1.** dreifach; **2.** bot. dreizeilig.

trĭfās'cĭątĕd [fāsh'i], a. von drei Bändern umgeben, dreiſtreifig.

trĭ'fĭd, a. bot. dreiſpaltig, dreiteilig.

trĭfĭs'tūlạry, a. dreiröhrig.

trĭ'fle, I. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Tändelei; die Lappalie, Lumperei, Poſſe; to stand upon **~s,** ein Kleinigkeitskrämer ſein; not to stick at **~s,** kein Kleinigkeitskrämer ſein; (by) a **~** (too) sweet, ein wenig (zu) ſüß; **2.** a) eine Art Baiſertorte; b) ein Gericht aus verſchiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Sillabub beſtehend.

to trĭ'fle, I. i. **1.** a) kindiſch (od. läppiſch) reden od. handeln, den Gecken ſpielen; b) tändeln, ſpielen, ſcherzen; to **~** with s.t., (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, vertändeln, verſchwenden; to **~** with s.o., j. geringſchätzig behandeln; j. zum beſten haben, mit jm. Spott treiben; he is not to be **~d** with, er läßt nicht mit ſich ſpaßen; **2.** unbedeutend, od. geringfügig ſein. **II.** t. **1.** † zur Kleinigkeit, od. zum Kinderſpiel machen; **2.** (to **~** away) vertändeln, verſchwenden.

trĭ'flẹr, der kindiſche Menſch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwätzer.

trĭ'flĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** tändelhaft; läppiſch; **2.** unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **~ly busy,** mit Kleinigkeiten od. eitlen Dingen beſchäftigt. **II.** s. das Tändeln; das Spielwerk, die Narrenspoſſe. **~nĕss, 1.** das läppiſche Weſen, die Tändelhaftigkeit; **2.** die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

trĭflŏ'r‖ạl [auch ŏ'], **~oụs,** a. bot. dreiblütig.

trĭfŏ'l‖ąte, ~ątĕd, a. bot. dreiblättrig. **~olāte,** a. drei Blättchen habend.

trĭfŏ'rjụm [auch ŏ'], arch. das Triforium, der Drillingsbogen.

trĭ'fŏrm, a. dreiförmig, dreigeſtaltig.

trĭfŏr'mĭty, die Dreigeſtaltigkeit.

trĭfūr'c‖ąte, ~ątĕd, a. dreigabelig.

to trĭg (**~ged, ~ged**), **I.** t. **1.** (Räder mit dem Hemmſchuh, od. der Hemmkette) hemmen, ſperren, bremſen; **2.** ausſtaffieren, putzen, ſchmuck machen. **II.** i. **1.** (beim Spiele) das Mal geben; **2.** (to **~** it) die Schule ſchwänzen. **~,** s. **1.** a) die Hemmung; der Hemmſchuh, die Hemmkette; b) der Hemmkeil (für ein Rad); der Unterlegkeil (für ein Faß); **2.** das Mal (beim Spiele). **~,** a. (**~ly,** adv.) hübſch, ſchmuck, nett.

trĭg'ạm‖ĭst, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. **~oŭs,** a. **1.** dreimal, od. dreifach verheiratet; **2.** bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. **~y,** die Trigamie: **1.** das Leben in dritter Ehe; **2.** die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).

trĭg'ĕm'jnoŭs, a. dreidoppelt, dreifach.

trĭg'ĕs'jmō-sẹcŭn'dō, Lat. das Zweiundzwanzigstel-Format.

trĭg'gẹr, **1.** der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Hemmkette; **2.** der Drücker (am Gewehre; vgl. hair-~); to pull a ~, sich schießen (d. h. sich duellieren); **3.** Sir Lucius O'Trigger, ein duellsüchtiger irischer Glücksritter in Sheridans Komödie the Rivals (1775). **~-guard, ~-han'dle,** der Handbügel (am Gewehr).

trĭg'ĭn'tạls, pl. f. trentals.

trī'glўph, arch. die Triglyphe, der Dreischlitz.

trĭglўph'jc(ạl), a. triglyphisch.

trĭg'nẹss, das schmucke Wesen, die Nettigkeit.

trī'gọn [auch trĭg'ọn], **1.** das Dreieck; **2.** eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); **3.** astrol. der Gedrittschein (△); * fiery ~, das Zusammentreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.

trĭg'ọnạl [auch trī'gọnạl], a. **1.** math. dreieckig; **2.** bot. s. trigonous.

trĭgọnọmĕt'rjc(ạl), a. **(~ally,** adv.) math. trigonometrisch; **~al survey,** die trigonometrische Vermessung.

trĭgọnŏm'ẹtry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.

trĭg'ọnoŭs, a. bot. dreieckig.

trĭgrăm'mjc, a. dreibuchstabig.

trī'grăph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).

trī'gўn (Lat. pl. trĭgўn'jạ), bot. die dreiweibige Pflanze, Pflanze mit drei Pistillen.

trĭgўn'jạn, trĭg'ynọus [auch trī'jjnŭs], a. bot. trigynisch, dreiweibig, mit drei Pistillen.

trīhē'dr‖ạl, math. **I.** a. (v. Ecken) triedrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreiseitig. **II.** s. die dreiseitige Ecke. **~ọn,** math. das (gleichseitige) Dreieck.

trī'jŭg‖āte [auch trījŭgāt', trījū'gạt], **~oŭs** [auch trĭj'ŭgŭs, od. trījū'gụs], a. bot. dreipaarig.

trīlăt'ẹrạl, a. **(~ly,** adv.) math. dreiseitig.

trĭlĕm'mạ, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.

trĭlĭn'gu‖ạl [gw], **~ạr,** a. dreisprachig.

trĭlĭt'ẹrạl, **I.** a. gram. dreibuchstabig. **II.** s. das dreibuchstabige Wort.

trī'lĭth, trĭl'jthŏn, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.

trĭlĭth'jc, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.

A. **trĭll,** **1.** mus. der Triller; **2.** gram. die Liquida (l u. r). **to ~,** i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).

B. **to trĭll,** † **I.** t. rütteln, schütteln. **II.** i. tröpfeln, träufeln.

trĭl'ljbŭbs, pl. sl. die Lappalien.

trĭl'ljng, der Drilling.

trĭl'ljọn, math. die Trillion (bei den Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).

trīlō'bạte [auch trī'lọbāt], **trī'lōbed,** a. bot. dreilappig.

trī'lọbīte, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); **~-slate,** der Trilobitenschiefer.

trīlọbĭt'jc, a. geol. die Trilobiten betr.

trīlŏc'ūlạr, a. bot. dreifächerig.

trĭlọgĭs'tjcạl, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.

trĭl'ọgy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).

trĭl'ū'mĭn‖ạr, ~oŭs, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.

to trĭm (**~med, ~med**), **I.** t. **1.** fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; **~ the boat!** gerade das Boot! **to ~ the hold,** den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) stauen; **to ~ the sails,** die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. reddern; **to ~ all sharp,** die Segel dicht beim Winde brassen; **to ~ one's sails accordingly,** fig. sich nach den Umständen richten; **2.** a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; aufstutzen; einfassen, besetzen; ausbessern; c) **to ~ a speech,** eine Rede ausfeilen; **3.** a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) **to ~ the fire,** das Feuer (an-) schüren; **to ~ a lamp,** eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen ꝛc.; **4.** ausrüsten; **5.** fam. a) **to ~ s.one's jacket,** jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorkriegen, (jm.) gehörig zusetzen; **6. to ~ in,** einlassen, einstemmen, einfügen. **to ~ off,** abstutzen, beschneiden. **to ~ up,** aufputzen, ausstaffieren; ausbessern. **II.** i. das Gleichgewicht zu halten suchen (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.

trĭm, **I.** a. **(~ly,** adv.) **1.** a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (~'-built) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); **2.** nett, niedlich, hübsch, schmuck; sauber gehalten. **II.** s. **1.** der Putz, (Flitter-)Staat; **2.** der Aufzug, die Ausrüstung; **in ~,** in bester Ordnung; in good ~, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); in a sad ~, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; **3.** mar. **~ of a ship,** die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (infolge gleichmäßig verteilter Last); **to find the ~ of a vessel,** ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; **she is in her sailing ~,** das Schiff ist auf seinen Paß geladen; in ballast ~, nur mit Ballast beladen; out of ~, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); **~ of the hold,** die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; **~ of the masts (~ of the sails),** die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.

trĭmăc'ūlātẹd, a. dreifleckig.

trĭmĕm'brạl, a. dreigliederig.

trī'mẹroŭs [auch trĭmĕ'rụs], a. bot. dreiteilig.

trĭmĕs't‖ẹr, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. **~rjạl,** a. **(~rjally,** adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.

trĭm'ẹtẹr [auch trī'mẹtẹr], **I.** s. der Trimeter, dreitaktige (od. sechsfüßige jambische) Vers. **II.** auch für **trĭmĕt'rjcạl,** a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.

trĭmĕt'rjc, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).

trĭm'ly, **I.** adv. v. trim. **II.** a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmuck.

trĭm'mẹr, **1.** a) der Putzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; **2.** a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(balken) (rechtwinkelig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für **~-hook,** die Setzangel, Nachtangel; **3.** der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; **4.** fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. **~-hooks,** pl. die Setzangeln, Nachtangeln.

trĭm'mĭng, **1.** a) das Putzen ꝛc.; b) gen. **~ṣ,** pl. die Verzierung (si.); der (Kleider-) Besatz; **2.** (Am.) sl. die Zukost; das Getränk (beim Essen); etw. zu beißen (beim Trinken); **3. ~ṣ,** pl. die abgeklappten Zweige, der Abfall (si.); **4.** fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. **~-joist,** arch. der Wechselbalken. **~-lace,** Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie sächsische Spitzen aufgenäht. **~-leath'er,** das Besatzleder.

trĭm'nẹss, die schmucke, od. saubere Beschaffenheit, Nettigkeit.

trĭmŏr'ph‖ĭṣm, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu krystallisieren). **~oŭs,** a. dreigestaltig.

trjmoŭr'tj, s. trimurti.

trĭm'-trăm, **I.** int. wischiwaschi! **~, like master, like man!** prv. lariefari, wie der Herr, so der Knecht! **II.** s. das dumme Zeug.

trjmûr'tj [auch trjmûr'tj, trĭmūr'tj, trī'mụrtĭ], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).

trĭm'-wais'ted, a. von schmächtigem Leibesumfang; eng geschnürt.

trī'nạl, a. dreifach; **~ unity,** die Dreieinigkeit.

Trĭncọmạlēē', Trinko(no)malé (St. auf Ceylon).

Trĭn'cūlō, ein Clown bei Shakespeare.

trĭn'dle, to ~, t. s. (to) trundle.

trīne, **I.** a. dreifach, gedritt. **II.** s. **1.** die Dreiheit; **2.** astrol. der Gedrittschein (△). **to ~,** t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.

trī'nẹr, fam. der Zauberer, Tändler.

trīnĕr'vate, trī'nẽrved, trī'nẽrvẹd, a. bot. dreinervig, dreirippig.

trĭn'gle, arch. die Kranzleiste, Platte.

trĭn'gum-trăn'gum, sl. der Krimskrams; wunderliche Einfall.

Trĭnjdăd', die Insel Trinidad.

trĭnjtā'rjạn, **I.** a. trinitarisch. **II.** s. der Trinitarier: **1.** theol. der Dreieinigkeitsbekenner; **2.** der Mönch vom Drei-

tsorden. ~ĭsm, die Dreieinigkeitslehre.
, theol. die Dreieinigkeit, Trinität.
y-House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort rporation of the ~-House (einer aft zur Förderung des Schiffahrtsbes. des Lotsenwesens). ~-Sun'r Sonntag Trinitatis (erste Sonntag Pfingsten). ~-term, die Sitzungen höheren engl. Gerichtshöfe vom t bis 12. Juni.
t, 1. gew. ~s, pl. a) die Schmuckpl.); das Geschmeide (si.); b) das erk, der Kram, Tand (si.); mean Klippkram (si.); 2. mar. das gel. † to ~ (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), i. chmieden, Pläne anzetteln. ~ry, tterwerk, der Tand.
n, meist ~s, pl. Sc. die Schnurren, den, der Krimskrams (si.).
in'kle, i. in heimliche Verhandtreten (with, mit); spionieren.
, s. treenail.
ĭąl [nōk'shạl], a. dreinächtig, drei während.
ąl, a. bot. dreiknotig.
ĭąl, I. a. math. trinomisch, drei . II. s. das Trinom, die drei Größe.
uch trē'ō], 1. mus. das Trio, l, dreistimmige Tonstück; 2. die l, das Kleeblatt; in ~s, zu drei. es, pl. drei Tischchen zum Aus. Einschieben.
'ǫl||ąr, a. drei Obolen (od. drei wert; wertlos; schlecht. † ~ary, drei Obolen zu haben.
hē'drąl, a. min. trioktaedrisch, übereinanderliegenden Reihen von Flächen (v. Krystallen).
le [auch īl], astrol. der Trioktil(Entfernung zweier Planeten um ad).
ǫus [trīē'shyus], a. bot. drei(mit männlichen, weiblichen und blüten nebeneinander, od. auf ver- Pflanzen).
, das Triolett (achtzeilige Strophe imaliger Wiederholung des ersten
ş, Lat. pl. s. septentrion.
trī'oųr, s. trier, 2, b.
(~ped [pt], ~ped), I. i. 1. trip- auf den Fußspitzen gehen, leicht u. od. zierlich gehen (v. Frauen, , Elfen ꝛc.); to ~ along, hin- ; to ~ up, herantrippeln; to ~ hwind gehen; 2. straucheln, stolausgleiten; 3. a) stammeln, lallen; schnappen; his tongue ~s, od. he his tongue, er stottert; er ver- sich; b) straucheln, fehlen, irren; h s.o. ~'pĭng, fam. j. (auf frischer rtappen, j. auf faulem Pferde finden; einen Abstecher (eine kurze Reise) II. t. 1. to ~ s.o. up (od. p s.one's heels), jm. ein Bein j. zu Falle bringen od. zu Boden fig. j. gründlich beschwindeln; to dder, (jm.) eine Leiter (unter den wegziehen; 2. mar. (the anchor, er) lichten; abfahren; 3. (to ~ . ausstechen; überlisten, ertappen. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag n Beine (um j. niederzuwerfen);
b) provinc. s. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der (pantomimische) Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; to take s.o. in ~, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Lust- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Abstecher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)Fahrt, der Seezug; b) ~s, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen ꝛc.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.
trīpär'||tĭble, a. in drei Teile teilbar. ~tient [shęnt], a. in drei Teile teilend. ~tite [auch trĭp'ạrtīt], a. (~tītely, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; ~tite treaty, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).
trīpärtī'tion [auch trĭp], die Dreiteilung.
trīpās'çhạl, a. drei Passafeste umfassend.
trīpe, 1. a) das Eingeweide, die Kaldaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. ~s, pl. die Kaldaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, Fettwanst.
trīpē'dąl [auch † trĭp'ędąl], a. dreifüßig.
trīpe'||-house, das Schlachthaus. ~-man, der Kaldaunenhändler. ~-mar'ket, der Kuttelmarkt. ~-night, das Schlachtfest.
trīpĕn'nąte, a. bot. dreifach gefiedert.
trīpĕr'sǫnąl, a. aus drei Personen bestehend. ~ĭst, s. trinitarian, II. 1.
trīpĕrsǫnăl'ĭty, die Dreieinigkeit.
trī'pęry, fam. der Kuttelhof, Schlachthof; Fleischmarkt.
trīpe'-stone, min. der Gekrösstein (eine Art Anhydrit).
trīpĕt'ąl||ōid, a. bot. dreiblättrig aussehend. ~oŭs, a. dreiblättrig (v. einer Blume).
* trīpe'-vis'ag'd, a. mit einem Kaldaunengesicht.
trĭp'-ham'mer, s. tilt-hammer.
trī'phāne, min. der Triphan, Spodumen.
trĭph'thŏng [trĭp', auch trĭf'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie ieu in adieu).
trĭphthŏn'gąl [trĭp ob. trĭf], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.
trĭph'ylīne, min. der Triphylin (ein Phosphat v. Eisen, Mangan u. Lithion).
trĭphȳl'loųs [auch trī], a. bot. dreiblättrig.
trīpĭn'nąte, s. tripennate.
trīpĭnnāt'ĭfĭd [auch pĭnnā'tĭfĭd], a. bot. dreifach fiederspaltig.
trĭp'le, I. a. (trĭp'ly, adv.) 1. dreifach; ~ tree, hum. der Galgen; ~ alliance, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); ~ crown, die dreifache, päpstliche Krone; ~ salt, chem. das zweibasische Salz; 2. * (der, die, das) dritte(e); 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (~ time) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. to ~, t. u. i. s. to treble. ~ crowned, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedeckt. ~-head'ed, a. dreiköpfig. ~-nerved, bot. dreinervig, dreirippig.
trĭp'lęt, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Kleeblatt; 2. (~ rhymes, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.
* trĭp'le-turned, p.a. dreifach abtrünnig.
* trĭp'lęx, Lat. der Dreitakt.
trĭp'ljcāte, I. a. dreifach; ~ ratio, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; ~ document, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. ~-ter'nate, a. bot. dreifach-dreizählig.
trĭplĭcā'tĭǫn, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrechte) s. surrejoinder.
trĭplĭç'ĭty, die Dreifachheit.
trĭp'lĭte, min. der Triplit, das Manganeisenphosphat.
trĭp'ly, adv. s. triple. ~-ribbed, a. bot. dreirippig.
trĭp'-mad'am, bot. die Tripmadam, der zurückgekrümmt-blättrige Mauerpfeffer *(sedum reflexum)*.
trī'pǫd, 1. der Dreifuß; 2. s. tripos, 2. ~-stand, das Stativ (für optische Instrumente u. s. w.).
trīpō'dĭąn, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Saiteninstrument.
trīpŏd'ĭc(ąl), a. dreifüßig.
trĭp'ǫdy, der drei Füße enthaltende Vers.
Trĭp'ǫl||ī (~y, ~ĭs), 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. tripoli (klein), min. der Tripel.
Trĭp'ǫlĭne, a. 1. tripolitanisch; 2. tripoline (klein), tripelartig.
Trĭpǫlĭ'tąn, I. a. tripolitanisch. II. s. der Tripolitaner.
trī'pǫs (pl. ~ęs), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examens (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); ~-pa'per, die Liste der im tripos Herausgekommenen; 3. sl. (vgl. tripe, 2) die Gedärme (pl.), der Bauch, Wanst.
tripotage, das Durcheinanderschwatzen.
trĭp'p||ąnt, a. her. mit einem aufgehobenen Fuße. ~ęr, 1. der Strauchler; 2. der zierliche, od. flinke Tänzer.
trĭp'pęt, s. tip-cat.
trĭp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. trippelnd, hüpfend; flink, schnell, lebhaft (auch v. der Sprache); 2. a) straucheln d; to be caught (od. found) ~, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, lallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. ~-line, mar. der Aufholer.
trĭp'sĭs, 1. das Zerreiben; 2. = shampooing, s. to shampoo.
† trĭpt, für tripped, s. to trip.
Trĭptŏl'ęmŭs, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Ackerbaus.
trĭp'tōte, gram. das Triptoton, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.
trĭp'tʏ̆ch, das Triptychon, (Altar-)Bild mit zwei Seitenflügeln.
trĭquĕ'tr||ąl, ~oųs, a. bot. dreikantig, dreiseitig.
trīrādj||ąte, ~ātĕd, a. bot. dreistrahlig.
trīręctăn'gūlạr, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).
trī'rēme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.
trīrhǫmbōī'dąl, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).
trīsăcrąmęntā'rĭąn, s. der bloß drei Sakramente anerkennt.
trĭsā'gĭǫn [auch trĭsăg'ĭǫn], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tersanctus).
to trīse (trice), t. mar. mit einem ein-

fachen Taue aufholen; **trī'sjng-line**, der Aufholer.

to trīsĕc't, t. in drei gleiche Teile teilen.

trīsĕc'‖tęd, p.a. bot. dreiteilig. **~tion**, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

trīsĕp'ąlous, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle (od. mit dreiblättrigem Kelch).

trīs'mus, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundklemme, Maulsperre.

trīsŏctąhē'drǫn, min. der Vierundzwanzigflächner (v. Krystallen).

trī'spāst, trīspās'tǫn, mech. der dreifache Flaschenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trīspĕr'mous, a. bot. dreisamig.

Trissotin, Schöngeist bei Molière.

A. **to trīst**, Sc. s. to tryst.

B. **trīst(e)** (* **trīst'fŭl**), I. a. traurig, betrübt. II. s. das Trübsinnige, Melancholische.

trīs'tjchous, a. bot. dreireihig.

Trīs'trąm, Sir **~**, der englische Tristan.

trīsŭl'cąte († **trī'sŭlc**), a. dreifurchig; dreizackig.

trīsyllăb'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) dreisilbig.

trīsȳl'ląble [auch trīs'sĭl], das dreisilbige Wort.

trīte, a. (**~ly**, adv.) abgenutzt, abgedroschen; alltäglich; platt; a **~** saying, eine abgedroschene Redensart. **~ness**, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Plattheit.

trītĕr'nate, a. bot. dreifach dreizählig.

trī'thę‖ĭzm [auch trīthē'jzm], der Tritheismus, die Dreigötterei. **~ist**, der Tritheist, j. der an drei Götter glaubt.

trīthęĭs'tjc(ąl), a. tritheistisch, die Dreigötterei betr.

trī'thing, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafschaft, z. B. Yorkshire, eingeteilt ist. **~-mote**, das Gericht eines solchen Bezirks.

trīt'jcąl, a. abgedroschen. **~nĕss**, die Abgedroschenheit.

Trī'tǫn, 1. myth. der Triton, Tritone (niedere Meergott); * this **~** of the minnows, dieser Wassergott der Gründlinge; 2. triton (klein), zo. a) der Triton, Wassermolch; b) die Trompetenschnecke, das Kinkhorn *(tritonium)*.

trī'tōne, mus. die übermäßige Quarte.

trītŏx'jde, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsstufe.

trīt'ūr‖ąble, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. **to ~āte**, t. zerreiben, zermahlen; (zum feinsten Pulver) zerstoßen. **trītūrā'tiǫn**, die Zerreibung, Zerpulverung.

trī'ųmph, 1. a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Frohlocken; 2. † der Prachtaufzug, Maskenzug, das Gepränge, Schauspiel; 3. † (trump) der Trumpf. **to ~**, i. 1. triumphieren (over, selten on, über); 2. siegen; 3. frohlocken; to **~** in, Schadenfreude bezeigen über. **~ingly**, adv. triumphierend.

trīūm'phąl, I. a. einen Triumph od. Sieg betr.; **~** arch, der Triumphbogen; **~** car, **~** chariot, der Siegeswagen; **~** crown, die Siegeskrone. II. **~s**, s. pl. † die Siegeszeichen, Trophäen.

trīūm'phąnt, a. (**~ly**, adv.) triumphierend: 1. wie triumphal; **~** car, **~** chariot, der Siegeswagen; **~** march, der Siegeszug; **~** song, der Siegesgesang; 2. siegreich; the church **~**, theol. die Kirche in der Vollendung *(ecclesia triumphans)*; 3. a) siegesfreudig; b) hohnlachend.

trī'ųmphęr, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

trīŭm'‖vjr (Lat. pl. **~vjrī**, engl. auch **~vjrs**), der (altröm.) Triumvir, Dreiherr. **~vjrāte**, 1. das (altröm.) Triumvirat, die Dreiherrschaft; 2. fam. das Kleeblatt (die Dreizahl). * **~vjry**, die Dreimannschaft, das Kleeblatt.

trī'ūne, a. dreieinig.

trīū'nity, die Dreieinigkeit.

trīv'ąlent, a. chem. dreiwertig.

trī'vălve, zo. die dreiklappige Muschel.

trīvăl'vūlar, a. bot. dreiklappig.

trīvĕr'bjąl, a. **~** days, pl. die (altröm.) Gerichtstage *(dies fasti)*.

trīv'ęt, 1. a) † der Dreifuß; b) das dreifüßige Gestell (um Kochtöpfe, Kessel 2c. an das Kaminfeuer zu setzen); right as a **~**, prv. so recht in Ordnung, wie nur etwas sein kann; 2. † der dreibeinige Stuhl od. Sessel.

Trīv'ją, 1. (Göttin der Kreuzwege) ein Beiname der Diana; 2. Titel eines poetischen Werks von John Gay (1688—1732).

trīv'jąl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) trivial, alltäglich, allbekannt; **~** name, der im Volke übliche (nicht technische) Name (einer Pflanze 2c.); auch der Name der Art; b) verbraucht, abgedroschen; 2. unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. **~nĕss**, **trīvjăl'jty**, 1. die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroschenheit; 2. die Unerheblichkeit, Geringfügigkeit; Plattheit.

trīv'jųm, Lat. 1. das im Mittelalter übliche, dem *quadrivium* vorangehende Studium der drei freien Künste: Grammatik, Logik u. Rhetorik; 2. diese drei freien Künste selbst.

trī'-week'ly, adv. fam. dreimal wöchentlich.

Trīx'‖ję, **~y**, für Beatrix.

Trō'ąd, the **~**, (die Landschaft) Troas.

to trōat, i. sp. röhren, schreien (wie ein Hirsch od. Rehbock in der Brunft). **~**, s. das Röhren.

trō'cąr, med. der Trokar (ein Instrument zum Abzapfen).

trǫchā'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) trochäisch. II. s. der trochäische Vers.

trō'chąl, a. radförmig.

trǫchān'tęr, med. der Trochanter, Rollhügel (Knochenfortsatz am obern Ende des Oberschenkelknochens); greater **~** (lesser **~**), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'chąr, s. trocar.

trō'chę, das Arzneitäfelchen, Plätzchen.

trō'chēe, der Versfuß Trochäus (⏑ –, z. B. hā'tęd).

trō'chĭl, ~ŭs, 1. zo. a) der Kolibri *(trochilus)*; b) das Goldhähnchen *(regulus cristatus)*; c) der ägyptische Strandläufer *(cursor charadrioides)*; 2. arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trǫchĭl'jc, I. a. umdrehungsfähig. II. **~s**, s. pl. (auch als sl.) die Lehre von der Radbewegung.

trō'chĭng, pl. die Enden, od. Ästchen am Hirschgeweihe.

trō'ch‖jsk, s. troche. **~ite**, geol. der Trochit (Stielglied eines Enkriniten).

trŏch'lęą, 1. mech. die Winde, Welle; 2. med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den obern schiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trŏch'lęar, trŏch'lęary, a. med. die Augenrolle betr.; **~** muscle, der obere schiefe Augen- od. Rollmuskel; **~** nerve, der Rollmuskelnerv.

trō'chōid, I. s. 1. s. cycloid; 2. med. das Radgelenk, Nußgelenk. II. a. (auch **trǫchōi'dąl**) rollenförmig; kegelförmig.

trǫchŏm'ętęr, techn. das Trochometer, der Raddrehungsmesser.

trŏd, pret. († p.p.) v. to tread.

trŏd'dęn, p.p. v. to tread; **~** down, mit Füßen getreten; well **~**, viel betreten (v. Wegen).

trŏg'lǫdȳte, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trŏglǫdȳt'jc(ąl), a. troglodytisch.

Trō'jc, a. trojanisch.

Trō'jlus, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jąn, I. a. trojanisch. II. s. 1. der Trojaner; die Trojanerin; 2. a) der stramme Kerl; like a **~**, fam. wie ein Held, wie ein Bär; b) der Zechbruder; c) der Dieb; Gauner; d) der dürftige, od. traurige Kerl.

† **trōke**, † **to trōke**, s. (to) truck, *S.*

A. **to trōll**, I. i. 1. (to **~ about**) herumtrollen, schlendern; 2. (v. einem Becher) die Runde machen, herumgehen, kreisen; 3. einen Rundgesang od. Kanon singen od. anstimmen; 4. mit der Rollangel fischen; to **~** for pikes, Hechte angeln. II. t. 1. a) schnell u. leicht bewegen; b) * (mit der Rollangel) durchfischen; 2. (to **~ about**, to **~ off**) herumgehen od. kreisen lassen (den Becher); to **~ off**, (den Becher) hinuntergießen; 3. a) * to **~** the tongue, die Zunge (im Gesange) trillernd bewegen; b) (einen Rundgesang) trällern, (etw.) singen, vortragen; 4. to **~** away, (etw.) schnell abthun od. abmachen. to **~** on, fortziehen. **~**, s. 1. fam. der sich lang (am Boden 2c.) hinziehende Gegenstand; 2. der Rundgesang; 3. die alte Leier, der Schlendrian.

B. **trōll**, s. Sc. gew. **~s**, pl. eine Art Kobolde.

trŏl'ley, trŏl'ljbŏbs, s. trolly, trollybags.

trŏl'ljng, p.a. laut trällernd. **~-ring**, der Ring an einer Angelschnur. **~-rod**, die Angelschnur mit Rolle.

† **trŏll'-mądame'**, 1. das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerspiel, bei dem man Kugeln in Öffnungen am Ende eines Brettgestells zu stoßen sucht; 2. das Gestell zu diesem Spiele mit Zubehör.

to trǫllōll', t. mit trallala singen, laut schreien.

trŏl'l‖ǫp (**~up**), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trŏllǫpēē', die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trŏl'lǫp‖ing, p.a., **~ish**, **~y**, a. fam. schlumpig.

trŏl'ly (**~ lŏl'ly lō**)! int. (Lieder-Schlußreim) trallala!

trŏl'ly, 1. der niedrige, schwere Rollwagen; kleine Kohlenwagen; Förderkarren; 2. der Bahnmeisterwagen, die Draisine. **~-cart**, der kleine Karren, Gemüsekarren.

ăgş, pl. (**trŏl'ljbăgş, trōl'lj-trūl'ljbūbş**) fam. die Kalbaunen; nd ~ş, Kutteln u. Kalbaunen.
ılly, eine grobe Art Spitzen.
dāmes, f. troll-madame.
ne [auch trombōn', trombō'nę], nne.
mech. die Trompe, Blaseröhre, ſſertrommelgebläſe.
l, eine Öffnung im Waſſertrom-ſſe.
trōne, auch trōneş, pl.), Sc. eine nwage. † ~'-pound, ein Pfund bis 28 Unzen. ~'-weight, altes Gewicht.
chem. die Trona(=Soda), das lş (natürliches, anderthalbkohlen-Natron).
l. der Trupp, Haufe(n), die Schar, **2.** ~ş, pl. die Truppen; ~ş of ıe, die Linientruppen; revenue Corps Invaliden im Dienſt der Compagnie; to raise ~ş, Truppen Beine bringen od. ausheben; **3.** f horse, der Reitertrupp; b) mil. ıllerie-Compagnie (deren zwei eine von bilden) unter einem Rittmeiſter a); to get one's ~, Rittmeiſter ~ of horse-artillery, die Bat-tender Artillerie; c) mil. the ~, ommelſignal zum Verſammeln bei hnen; **4.** die Schauſpielertruppe, ielergeſellſchaft. to ~, i. **1.** a) in gehen, truppweiſe ziehen; b) ſich ſich ſammeln; to ~ to the stand-um die Fahne ſammeln; **2.** in en, eilen; to ~ away, to ~ off, on machen, ſich packen; **3.** * in ng ſein (with, von). ~'-birds, eine Gruppe der Stare (*sturnidæ*).
ŗ, **1.** der Reiter, Kavalleriſt; to e a ~, unverſchämt lügen; to like a ~, wie ein Türke fluchen; für troop-ship; **3.** (~'ş horse) valleriepferd.
ıls, pl. f. troop-birds.
-far'rier, mil. der Fahnenſchmied, ied. ~-ship, das Truppen-Trans-ſ.
der Tropus, die Trope (der figür-sdruck, die übertragene Redeweiſe).
, Lat. pl. zo. die Freßwerkzeuge ſekten).
ed, p.a. f. trophy.
'nius, Trophonius, der Erbauer pels zu Delphi, nach ſeinem Tode os verehrt; cave of ~, die Grotte, her er Orakel erteilte.
y, die Trophäe: **1.** das Siegeszeichen; **2.** arch. die trophäenähnliche erzierung. ~ied, p.a. mit Tro-geſchmückt. † ~y-mon'ey, jährlicher Zuſchuß der Grundeigentümer zur ng der Miliz.
I. a. tropiſch. II. s. **1.** astr. nenwende; **2.** astr. u. geogr. (~ der Wendekreis; ~ of cancer, der reis des Krebſes; ~ of capricorn, ndekreis des Steinbocks. ~al, a. adv.) tropiſch: **1.** astr. u. geogr. ndekreiſe, od. die heiße Zone betr.; uits, pl. Südfrüchte; ~al year, piſche Jahr (zwiſchen zwei auf-folgenden Frühlingsnachtgleichen); igentlich, bildlich, figürlich; ~al die Bilderſchrift.
trŏp'jc-bird, zo. der Tropikvogel (*phaëthon*).
trō'pist, **1.** der Anwender von Bildern u. Gleichniſſen; **2.** j. der die heilige Schrift durch ſolche erklären will.
trŏpolŏg'ical, a. (~ly, adv.) auf figürlicher Redeweiſe beruhend, bildlich, figürlich.
tropŏl'ǫğ||y, **1.** die Lehre v. den Tropen u. Bildern; **2.** die bildliche Redeweiſe. to ~ize, t. durch bildliche Redeweiſe auffaſſen, od. darſtellen (into, als).
to trŏt (~'tęd, ~'tęd), I. i. **1.** trotten, traben, Trab reiten; to ~ off, davonreiten; ~'ting horse, der Traber; ~'ting-match od. ~'ting, s. das Trabwettfahren; **2.** ſchnell gehen; **3.** fam. a) hinwackeln; zu Fuß reiſen; b) sl. (to ~ off) abfahren, abkratzen, d. h. ſterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen laſſen; to ~ out, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preiſe) in die Höhe treiben; to ~ up, hinauftraben laſſen; hinauftreiben. ~, s. **1.** a) der Trott, Trab; at a ~, im Trabe; at an easy ~, in leichtem Trabe; I had a little ~, ich bin etwas umhergetrabt; b) das Trabwettfahren; **2.** (old ~) das alte (geſchwätzige) Weib; der Pflaſtertreter.
trŏt'-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.
trŏth [faſt ă], **1.** die Treue; **2.** die Wahrheit; in (od. by my) ~, (od. einfach:) ~! (bei) meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's ~, ſein Wort verpfänden. † ~ed, p.a. für betrothed. ~'-leşs, a. treulos. † ~'-plight, I. s. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † ~'-ring, der Verlobungsring.
trŏt'tant, a. hum. trottend.
trŏt'tęr, **1.** der Trotter, Traber (= trotting horse); **2.** ~ş, pl. sl. die Füße; sheep's ~ş, gekochte Schafsfüße. ~-ca'ses, pl. sl. die Schuhe od. Stiefel.
trŏt'tle, meiſt ~ş, pl. provinc. die Schafsorbeeren, der Schafkot (si.).
trottoir [oft trŏtwâr'], das Trottoir, der Bürgerſteig.
trŏt'-town, sl. der Pflaſtertreter, die Pflaſtertreterin.
trŏt'ty, das Humpelmännchen (beſ. in der Kinderſprache).
troŭ'bądoŭr, der Troubadour (Minneſänger der Provence).
to troŭb'le, I. t. **1.** (Waſſer) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in ~d waters, prv. im Trüben fiſchen; **2.** verwirren, in Aufregung od. Aufruhr verſetzen, in Unordnung bringen; **3.** ſtören, beunruhigen, beläſtigen, (jm.) beſchwerlich fallen; ~d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; **4.** a) betrüben, kümmern, quälen, ängſtigen; those that ~ me, bibl. meine Widerſacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe od. verurſachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verurſachen; may I ~ you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll ~ you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not ~ you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu ſchreiben; to ~ one's head about s.t., ſich über etw. Gedanken machen; don't ~ my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't ~ yourself about it, geben Sie ſich damit (od. darum) keine Mühe, laſſen Sie es (nur) gut ſein, bekümmern Sie ſich nicht darum. II. i. **1.** Störung, Mühe, od. Unruhe veranlaſſen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daſelbſt müſſen doch aufhören die Gottloſen mit Toben; daſelbſt ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to ~ about (auch for), viel Weſens machen um; **2.** (= to ~ o.s.) don't ~ about that! beunruhigen Sie ſich deshalb nicht! machen Sie ſich deshalb keine Sorge! thank you, don't ~! ich danke, bemühen Sie ſich nicht!
troŭb'le, s. **1.** a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verſchiebung; **2.** a) die Unruhe, Mühe, Beſchwerde! to be a ~ to s.o., jm. zur Laſt fallen; to give s.o. ~, to put s.o. to (a) ~, jm. Mühe machen od. verurſachen; to be at the ~ (of doing s.t.), ſich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the ~, ſich die Mühe geben, ſich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; **3.** a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in ~, vom Unglück befallen ſein; ſich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft ſein; in Kindesnöten liegen; to get into ~, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into ~, jm. Unannehmlichkeiten verurſachen; to bring ~ upon o.s., ſich ins Unglück ſtürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of ~, eine Menge Plagen od. Leiden. ~-feast, ~-mirth, der Freudenſtörer, Störenfried.
troŭb'lęr, der Beunruhiger, Unruheſtifter; ~ of the public peace, der Aufwiegler, Friedensſtörer.
troŭb'le||sŏme, a. (~sŏmely, adv.) **1.** a) ſtörend; b) unruhig; c) beſchwerlich, läſtig; d) mühſam; **2.** a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. ~sŏmeness, die Mühſeligkeit, Beſchwerlichkeit; die Läſtigkeit, Verdrießlichkeit.
troŭb'loŭs, a. (~ly, adv.) **1.** a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; **2.** aufrühreriſch; ~ times, pl. gefährliche Zeiten.
trou de loup, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erſchweren).
trŏugh [trŏf, fam. trŭf], **1.** a) der Trog, die Mulde; galvanic ~, phys. der galvaniſche Trogapparat; pneumatic ~, chem. die pneumatiſche Wanne; b) der Waſſertrog; c) min. der Erztrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; **2.** a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsſchichten); **3.** mar. ~ of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwiſchen zwei Wellen. ~'-bat'tery, phys. der galvaniſche Trogapparat. ~'-shaped, p.a. trogförmig.
to trōul, t. f. to troll.
trou-madame, f. troll-madame.
to trōunçe, t. vulg. **1.** (j.) in Strafe bringen; **2.** ſtreng beſtrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; **3.** Am. ausſtechen, übertreffen.
trōun'çing, die Tracht Prügel.
troupe, die Truppe (v. Schauſpielern, Kunſtreitern u. dgl.).
trōu'şęrş, f. trowsering, trowsers.
trousseau, die Ausſtattung.

trout, zo. (common ~) die Forelle, Bachforelle *(salmo fario)*, im Unterschiede von bull'-~, sal'mon-~, der Lachsforelle *(salmo trutta)*. ~'-col'oured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~'-fish'ing, der Forellenfang. ~'-stream (**trou'tĭng**-stream), der Forellenbach.

trout'lĕt, trout'lĭng, trou'ty (trou'tje), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trōve, ſ. treasure-trove.

trō'vęr, law, **1.** die Besitzerlangung; **2.** action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Besitzer auszuliefern sich weigert).

to trōw, i. glauben, denken, meinen; I ~ (od. bloß ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trōw'ęl, 1. die (Maurer-)Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; **2.** der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. **~fŭl** (pl. ~fŭlş), die Kelle voll. **~led**, p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; ~led stucco, der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. **~lĭng**, die Bewerfung, Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trōw'şęrĭng, der Beinkleiderstoff, das Hosenzeug.

trōw'şęrş, pl. die Beinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von heranwachsenden Knaben). **~ma'ker**, der Hosen-Schneider.

A. **troy** (v. der franz. St. Troyes), **~'-weight**, das Apothekergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran).

B. **Troy**, Troja (Hauptstadt des alten Landes Troas).

trû'ạnçy, der Hang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

trû'ạnt, I. s. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; beſ. der Schulſchwänzer; to play (the) ~, die Schule ſchwänzen; hinter die Schule laufen; ſeine Pflicht verſäumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. **II.** als a. zu müßigem Umherſchweifen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Hang zum Müßiggang. † **to ~**, i. müßig gehen; die Schule ſchwänzen; ſich ſeiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. **~ly**, a. müßiggängeriſch, faul.

† **trŭbş**, pl. die Trüffeln.

† **trŭb'tāil**, die kurze, dicke Frau.

trûçe, 1. der Waffenſtillſtand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenſtillſtand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with s.o., mit jm. (einen) Waffenſtillſtand (ab)ſchließen; to keep ~, den Waffenſtillſtand einhalten; ſich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Späßen! flag of ~, die Parlamentär- od. Friedensflagge; ~ of God, der Gottesfriede *(treuga Dei)*; **2.** die (Kampfes-)Unterbrechung, (einſtweilige) Ruhe, das Einhalten, die Pauſe, (kurze) Friſt; to take a ~, den Kampf einſtellen. **~'-brea'ker**, bibl. der Treubrüchige.

trûçe'lęss, a. ohne Waffenſtillſtand, endloſen Kampf führend.

trûch'mạn (~ş, pl.), der Dragoman, Dolmetſcher.

to trû'çĭdāte, t. (grauſam) töten.

trûçĭdā'tĭon, die Ermordung, Niedermetzelung.

A. **trŭck, 1.** (auch ~'-rol'ler, ~'-wheel) das (kleine) Blockrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; **2.** (**~'-car'riage**) der niedrige Blockwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene) Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Hund; mil. der Schleppwagen, Protzwagen; **3.** mar. der Flaggenknopf (am Flaggenſtock, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). **to ~**, t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. **to trŭck, I.** i. tauſchen (for, gegen); Tauſchhandel treiben; ſchachern; markten, feilſchen. **II.** t. tauſchen, vertauſchen, austauſchen, eintauſchen, umtauſchen. **~,** s. **1.** der Tauſch, beſ. (Waren-)Tauſchhandel; **2.** fam. für ~-system; **3.** a) Am. fam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüſe; b) sl. der alte Plunder.

trŭck'ạge, 1. a) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkoſten (pl.) für ſolche Beförderung; **2.** der (Waren-)Tauſchhandel.

trŭck'‖-car'riage, ſ. ~, *A.* 2. **~-cart**, der Handwagen. **~-chain**, die Schleppkette. **~-dri'ver**, der Rollwagenführer, Rollkutſcher.

trŭck'ęr, der (Waren-)Tauſchhändler; Schacherer.

trŭck'ĭng, Am. die Marktgärtnerei.

A. **trŭck'le**, das Rädchen, die Rolle. **to ~**, i. u. t. rollen; (auf Röllchen) fortſchleifen.

B. **to trŭck'le**, i. ſich auf unwürdige Weiſe fügen, ſich demütig unterwerfen, unterthänig ſein (to s.o., jm.).

† **trŭck'le-bed**, das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

trŭck'l‖ęr, der Unterwürfige, Herrenknecht. **~ĭng**, p.a. unterwürfig.

trŭck'‖-man (pl. ~'men), = ~-driver. **~-patch**, Am. das Stück Land zum Gemüſebau. **~-rol'ler**, ſ. ~, *A.* 1.

trŭcks, pl. sl. = trowsers.

trŭck'‖-sys'tem, das Tauſchwertſyſtem (die Arbeiter mit Waren ſtatt mit barem Gelde abzulohnen), in ~-shops, Warenabzahlungs-Geſchäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung ꝛc. ſtatt der Löhnung erhalten. **~-wheel**, ſ. ~, *A.* 1.

trû'cŭl‖ĕnçe (~ĕncy), die Wildheit, Rohheit, Grauſamkeit; der ſchreckliche Blick. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) wild, roh; grauſam, barbariſch; furchtbar, ſchrecklich (anzuſehen).

to trŭdge, i. ſich mühſam fortſchleppen, ſchwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, fam. beſchwerlich zu Fuß reiſen.

trŭdge'mạn, ſ. truchman.

trŭd'-moul'dy, vulg. die ſchmutzige Frauensperſon, Schlumpe.

trûe, I. a. (comp. trû'ęr, sup. trû'ęst) (**trû'ly**, adv.) **1.** a) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausſpruch, eine Wahrheit; to come ~, ſich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig ſprechen; it is ~, zwar, freilich, allerdings; wirklich; **2.** treu, getreu; ~ to getreu nach der Natur, naturgetreu; to o.s., ſeinen Grundſätzen treu; sequent; ~ to one's word (od. pr ſeinem Worte (od. Verſprechen) a translation ~ to the origin treue Überſetzung; to hold ~, tr ben, ſich bewähren; **3.** ehrlich, aufrichtig; a ~ man, ein wa Mann; ein ehrlicher Mann, Biede ~ as steel, treu wie Gold; yours (als Briefſchluß) Ihr aufrichtig er **4.** a) richtig, recht (auch als i meaning, die richtige Bedeutung; s.t. in its ~ colours, etw. ſeh es wirklich iſt; a ~ copy, eine od. richtige Abſchrift; to go ~, (Uhr) richtig gehen; ~ believe Rechtgläubige; a ~ bill, law, ein begründete (u. daher zur Entſc durch die Aſſiſen reife) Anklage (der Anerkennung der Klage; Gg bill, kein wahrer Klagepunkt); b) regelmäßig, recht, gerade; a circle arly ~, ein vollkommen runder, ob rechter Kreis; **5.** rechtmäßig; the der rechtmäßige Erbe. **II.** s. das Richtige, Eigentliche; to put out (beim Bauen) ſchief führen, (einer od. dgl.) eine ſchiefe Richtung geb

trûe'‖-anoin'ted, p.a. * rechtmä ſalbt. * **~-begot'ten**, p.a. rec gezeugt. * **~-betrothed'**, p.a. rec verlobt. **~-blue, I.** a. **1.** ec (urſpr. beſ. v. dem Coventry blu a) unwandelbar in der Geſinnu nicht wankender Treue (beſ. v. de ſtiſchen Königstreue); b) echt, be a ~-blue Englishman, ein En von echtem Schrot und Korn. **1.** das echte Blau; ~ blue will stain, prv. echtes Blau geht nic d. i. wahre Treue wankt nicht; 2 blue, ein Menſch von feſten Grun od. von echtem Schrot und Korn. p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born lishman, ein echter Engländer. p.a. **1.** von echter Raſſe; **2.** nach Grundſätzen erzogen. * **~-confirme** feſt verbunden. * **~-derived'**, p. echter Abſtammung. * **~-devo'te** treu ergeben. * **~-dispo'sing**, p.a verfügend. * **~-divi'ning**, p.a. ahnend. * **~-fixed**, p.a. feſt be **~-haired** wool, gleichförmig ſchön **~-hear'ted**, a. (* comp. tru'er-he treuen Herzens, redlich. **~-hear't** die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. **1.** das (Herz-)Liebchen; **2.** bot. b beere *(paris quadrifolia)*; **~-lov** (**~-lov'er's knot**), **1.** der Liebesknot (künſtliche geflochtene) Bandſchleife; in künſtlichen Zügen geſchriebene Na ſo geſchriebenes Gedicht (womit ſich am Valentinstage zu beſchenken † **trûe'ly**, adv. ſ. truly (unter **trûe'‖-man** (pl. **~-men**), der Mann. **trûe'nęss, 1.** die Wahrheit, Echt die Treue, Anhänglichkeit; das Fe (to, an); **3.** die Aufrichtigkeit, Eh Redlichkeit; **4.** die Richtigkeit, Rege keit, Geradheit (einer Linie ꝛc.). **trûe'‖-pen'ny, 1.** a) der ehrliche treuherzige Kerl, die ehrliche Haut;

rchtriebene Kerl; **2.** (Bergmanns= ch) das Wahre, Echte, der wahre (v. der richtigen Spur eines Erz=). **~-pitched**, p.a. im richtigen ngsverhältnisse abgedacht (v. einem dessen Sparren ¾ der Hausbreite nd).

st-man'nered, a. (sup.) von auf= ier, od. treuester Art.

sweet, a. * wahrhaft süß od. lieb= * **~-tel'ling**, p.a. wahr redend, ft.

[auch trū'fl, trŭ'fl], bot. die Trüffel *cibarium);* **musk-scented ~**, isamtrüffel *(tuber moschātum);* **~**, die weiße Schweinetrüffel *(rhizo- albus).* **~d**, p.a. mit Trüffeln tet od. gefüllt.

‖-dog, der Trüffelhund. **~-hun'ter**, üffelsucher. **~-hun'ting**, das Trüffel= **~-plot**, das Trüffellager. **~-** der Trüffelwurm.

. die Mulde, der (Lehm= od. Mörtel=) **2.** der Holz= od. Tragkorb.

(auch trueing), **~ up'**, das Ab= t, Abschleifen (mit dem Hobel).

n, die unleugbare, selbstverständliche, ägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

ät'ĵc, a. einen alltäglichen Satz d. enthaltend.

, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß, Winkel, die Reißschiene.

1. † das derbe Mädchen; **2.** die ; das gemeine Mensch.

ā'tion, das Bewerfen (der Mauer) örtel, das Putzen.

adv. (ſ. true) wahrhaftig, wirk= Wahrheit, in der That; mit gutem e.

mp, † die Trompete; † **Jew's ~**, aultrommel. **to ~**, i. trompeten, en.

mp, 1. a) der Trumpf (die stechende im Kartenspiel), das Stichblatt; is **~**, Coeur (od. Herzen, auch t Trumpf; to turn up a **~**, (plötz= nen Trumpf zum Vorschein bringen ßspielen; fig. Erfolg haben; some- may turn up **~s**, das Glück kann ch wenden; to be put to (od. on) **~s**, aufs Äußerste gebracht sein; cards are **~s**, er hat in allem b) † eine Art Kartenspiel (dem ähnlich); **2.** fam. a) der famose, gezeichnete Kerl; das ausgezeichnete zimmer; a **~** of a jockey, ein ersten Ranges; b) der gutmütige freigebige Mensch. **to ~**, I. t. mpfen, stechen; **2.** a) to **~** s.t. s.o., jm. etw. (indem man einen f darauf setzt) aufnötigen, od. auf= n; b) (to **~ up**) betrüglicherweise de bringen, abkarten; anzetteln; er= ; geltend machen; a **~ed** [trümpt] eine abgekartete Sache. II. i. einen f ausspielen; oft fig. **~'-ace**, das ſ=Aß. **~'-card**, die Trumpfkarte, umpf.

pery, I. a. **1.** das leere Flitter= der Lumpenkram, Plunder, das e Zeug; fig. das leere Geschwätz; liederliche, od. schlechte Weibsstück. a. lumpig, wertlos, erbärmlich.

pet, 1. die Trompete; Posaune; h of **~s**, der Trompetenstoß; last Posaune des Weltgerichts; das Weltende; sound of a **~**, der Trompeten= schall od. =stoß; to sound the **~**, die Trompete blasen; to sound one's own **~**, fig. sein eigenes Lob verkünden od. ausposaunen; to blow one's **~**, vulg. sich laut ausschnauben; pen'ny-**~**, die Kindertrompete; vgl. ear-**~**, speaking- **~**. **2.** mil. der Trompeter (als Parlamentär). **3.** fig. der Ausposauner; he is t be his own **~**, er muß sich selb **to ~**, I. i. die Trompete bla die Trompete stoßen. II. t. 1. trom= petenschall bekannt machen, aus= posaunen, laut verkünden **~** forth, ausposaunen; meist fig. one's fame, js. Ruhm). **~-blast**, der Trompeten= stoß. **~-call**, das Trompetensignal. * **~-** clan'gour, der Trompetenschall.

trŭm'pętęr, 1. der Trompeter; Posaunen= bläser; **2.** a) fig. der Ausposauner; der Lobredner; he must be his own **~**, od. his **~** is out, er muß sich selber loben (da sich kein anderer Lobredner für ihn findet); b) fam. lieber Bursche! **3.** zo. a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn *(psophia crepitans);* b) eine Tauben= art; c) ſ. trumpet-fish. **~'ş muscle**, med. der Trompetermuskel, Backenmuskel.

trŭm'pęt‖-fish, zo. die Seeschnepfe *(centriscus scolŏpax).* **~-flow'er**, bot. der Trompetenbaum *(tecŏma radĭcans).* **~-fly**, zo. die Ochsenbremse *(œstrus bovis).* **~-hon'ey-suckle**, bot. die immergrüne Heckenkirsche *(lonicĕra sempervīrens).* **~-lil'y**, ſ. **~-flower. ~-ma'jor**, der Stabstrompeter.

trŭm'pętry, hum. die Trompeterei.

trŭm'pęt‖-shaped, p.a. trompetenförmig. **~-shell**, zo. die Trompetenschnecke *(tritonĭum).* **~-soun'dings**, pl. die Trom= petensignale. **~-stop**, das Trompeten= register (in der Orgel). **~-toned**, p.a. mit Trompetenschall. to speak with **~**-tongue, mit Posaunenton, d. h. laut verkünden. **~-tongued**, a. * mit Posaunenzungen; fam. mit plärrender Stimme. **~-tree, ~-wood**, bot. der Trompeten=, Kanonen= od. Ameisenbaum *(cecropĭa peltāta).* **~-weed**, bot. der purpurne Wasserdosten *(eupatorĭum purpurĕum).*

trŭmp'-like, a. trompetenähnlich, trom= petenartig.

trŭn'c‖al, a. den Rumpf, od. den Körper betr. **to ~ate**, t. **1.** verkürzen, ver= stümmeln; **2.** abstumpfen, abkürzen, stutzen. **~ātĕd**, p.a., **~ate**, a. her. u. bot. abge= stutzt; math. abgestumpft; **~ated pyramid**, die abgestumpfte Pyramide; **~ated cone**, der abgestumpfte Kegel.

trụnçā'tion, 1. die Verkürzung, Ver= stümmelung; **2.** die Abstumpfung.

trŭn'çheon, 1. der Knüttel, Prügel; **2.** der Kommandostab. **to ~**, t. durchprü= geln. **~ed**, p.a. mit einem Knüttel ver= sehen. **~er (trŭnçheonēēr'),** der Knüt= telträger.

trŭn'dle, 1. a) die Rolle; Walze; das Rad; b) mech. das (Stock=)Getriebe; der Triebstock, Drehling, Drilling; **2.** der (nie= drige) Rollwagen; **3.** das Rollen (auf Rädern); die rollende Bewegung. **to ~**, I. t. (einen mit niedrigen Rädern ver= sehenen Gegenstand) rollen; to **~** a hoop, einen Reif treiben, mit einem Reifen spie= len; to **~** s.o. **off**, j. abführen (to, nach). II. i. rollen; fam. sich scheren.

† **~-bed**, ſ. **~-bed. ~-head**, ſ. **~**, 1, b. **~-wheel**, **1.** der gerollte, od. ge= ringelte Schwanz; **2.** der Ringelschwanz (Affe); **3.** vulg. die Gassenläuferin.

trunk, I. s. a) der Baumstamm, Stamm, Stumpf; b) der Säulenschaft; **2.** der Rumpf (im Ggſ. zu den Gliedern); der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der Stamm, Hauptteil; (**~'-line**) die Haupt= linie einer Eisenbahn; **3.** a) der Koffer, mit Leder überzogene Kasten; die Lade, Truhe; overland **~**, der Koffer für die indische Post; b) der Mühltrog (welcher das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade leitet); c) min. das Gesäuder, der Wasch= graben (zur Erzwäsche); d) mar. der Koker (Verschlag aus Planken); **4.** a) die höl= zerne Röhre; b) das Rohr; (**shoo'ting-~**) das Blasrohr; **5.** der Rüssel (eines Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die Nase; **6. ~s**, pl. für **~-breeches. to ~**, t. min. schlämmen.

trŭnk'‖-bree'ches, pl. die Pump= od. Pluderhosen. **~-clips**, pl. die Koffer= beschläge.

trŭnked [kt], I. p.p. † abgestutzt; ab= gestumpft; abgebrochen. II. a. mit einem Stamme versehen, stämmig (in Zſſ.); well **~** trees, pl. wohlgestämmte Bäume.

trŭnk'-en'gine, die Trunk=Dampfmaschine (mit Röhrenkolben).

trŭn'kęt, ein dem Cricket ähnliches Ball= spiel.

trŭnk'-fish, zo. der Kofferfisch *(ostracion).*

trŭnk'fŭl (pl. **~ş**), der Koffer voll, die Lade voll.

trŭnk'‖-hose, ſ. **~-breeches.**

trŭn'k‖ing, das Reinigen der Erze durch Waschen im Waschgraben, Schlämmen. **~ish**, a. kofferartig.

trŭnk'‖-light (**~** for sky-light), das Schrägfenster, Oberlichtfenster. **~-line**, die Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn). **~-lock**, das Kofferschloß (gew. Feder=, Schnapp= od. Fallschloß). **~-mail** (auch **~** of mail), der lederne Reisekoffer. **~-ma'ker**, der Kofferfabrikant. **~-rail'way**, die Haupt=(=Eisenbahn)linie. **~-road**, 1. die Haupt=Landstraße; **2.** = **~-line. ~-root**, die Stammwurzel. † **~-sleeve**, der weite, puffige Ärmel. **~-tur'tle**, zo. die gewölbte Schildkröte *(testūdo arcuāta).* **~-wood**, das Stammholz.

trŭn'nęl, 1. mar. für tree-nail; **2.** für trundle, das Rad.

trŭn'ņion, 1. mech. der Zapfen (einer Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; **2.** mil. der Schildzapfen einer Kanone (womit sie auf dem Gestell befestigt wird). **~ed**, a. mit einem Zapfen versehen.

trŭn'ņion‖-plate, der Schildzapfendeckel. **~-ring**, der Reif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe.

trŭ'şion, das Stoßen, der Stoß.

to trŭss, t. **1.** a) (fest)schnüren, binden; (into a bundle, in ein Bündel, od. Paket) packen; to **~ up**, aufschürzen, aufbin= den, aufschlagen; hinaufziehen; aufstreifen; to **~ up** goods, Waren einpacken; to **~** up bag and baggage, mit Sack u. Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten Resteln der Kleidung) to **~** o.s. (od. one's points), sich die Kleider schnüren; c) (vom Raubvogel) packen, aufraffen; **2.** to **~** a fowl, ein Stück Geflügel (auf)zäumen (d. h. Flügel, Leber, Magen eines am

Spieße zu bratenden Vogels mit metallenen Speilern am Rumpfe befestigen); 3. a) (einen Balken) armieren, verstärken; ~ed [trŭst] beam, der verstärkte Balken (aus zwei nebeneinander liegenden, durch eiserne Ringe verbundenen Hölzern); ~ed roof, das Dachgestell mit ineinander gefügten Hauptbalken; b) a horse well ~ed, ein wohlgeschenkeltes, od. wohlgebautes Pferd.

trŭss, s. 1. das Bund, Bündel; Päckchen; a ~ of hay, ein Bund Heu (½ Centner); a ~ of straw, ein Bund Stroh; 2. med. das Bruchband, die Bandage; 3. mar. das Rack (einer Unterrahe, ein Tau, das die Rahe am Mast od. an den Stengen hält); 4. bot. der Blütenbüschel; 5. arch. a) das Hängewerk, der Bock, das Dachgebinde; ~'ęs, pl. das Gerüst, der Bock (si.); b) der Kragstein, die Konsole. ~'-bridge, die Gitterbrücke, Brücke mit Hängewerk, Fachwerkbrücke.

trŭs'sęl‖-bridge, ~-trees, ſ. trestle....

trŭs'sęls, pl. mar. die Micken (beim Reepschläger).

trŭss'‖-frame, das Hängewerk, Sprengwerk. ~-frame bridge, die Brücke mit Hängewerk, die Sprengwerkbrücke.

trŭs'sĭng, ſ. truss, s. 5, a.

trŭss'‖-ma'ker, ~-manufac'turer, der Bruchbandverfertiger, Bandagist. ~-post, arch. die Hängesäule.

trŭst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht; a (place of) great ~, ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstellung; a man of great ~, ein sehr zuverlässiger Mann; breach of ~, der Treubruch; to give (od. to commit) ~ to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j. setzen; to put (one's) ~ in, Vertrauen setzen auf; put not your ~ in princes, bibl. verlasset euch nicht auf Fürsten; to put s.o. in ~ with s.t., jm. etw. in Verwahrung geben; b) der zuversichtliche, od. feste Glaube; to take opinions on ~, Meinungen auf Treu und Glauben annehmen; I go upon ~, ich habe es vom Hörensagen; 2. com. der Kredit, Borg; to give upon ~ (od. to give ~ for), auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to go (od. to take) upon ~, auf Kredit (ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon ~, 1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben; 3. law, a) das Anvertraute, anvertraute od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum; das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen Verwaltung für den eigentlichen Eigentümer in die Hände eines Vertrauensmannes gelegt ist); deed of ~, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in ~, in Verwahrung, *ad dèpositum*, deponiert; to deliver in ~, in Verwahrung geben; creditors in ~, pl. com. Kuratoren der Masse eines Falliten; b) die treue Hand, Pflegeschaft, Verwaltung; to be on the ~, im Verwaltungsrate (od. auf einem Vertrauensposten) sein; to be held in ~, to be under ~, unter Verwaltung (eines Vertrauensmannes) stehen.

to trŭst, I. t. 1. (jm.) trauen, (jm.) vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.) Zutrauen, od. Vertrauen haben; to ~ o.s. to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't ~ him, ich traue ihm nicht; I'll ~ him no farther than I see him (od. than I can fling him), fam. ich traue ihm nicht auf drei Schritte, od. nicht über den Weg; he is no longer to be ~'ęd, es ist ihm nicht mehr zu trauen; ~ him for that, da verlaß dich nur auf ihn; das wird er schon machen; 2. (jm.) glauben, (jm.) Glauben schenken; 3. to ~ s.o. with s.t., jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung geben; 4. (from one, from one's side, out of hand) (mit leichtgläubigem Vertrauen) von sich lassen, (aus dem Gewahrsam) fortlassen; to ~ s.o. out with s.t., j. mit etw. gehen lassen; 5. (jm.) kreditieren, auf Kredit geben, borgen. II. i. 1. vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich verlassen (in, to, on, auf); to ~ in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to ~ to a broken reed, sich auf einen Strohhalm stützen; to ~ to the chapter of accidents, sich auf den Zufall verlassen; I know what I have to ~ to, ich weiß, was ich zu erwarten habe; 2. a) vertrauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I ~, ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversichtlich; b) leichtgläubig trauen; 3. Kredit geben, ſ. I. 5.

trŭst'-deed, die (auf einen Vertrauensmann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trŭstēē', 1. law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Devositar, Administrator, Kurator, Verwalter; 2. der Fideikommissar, Besitzer eines Fideikommißgutes; 3. der Kurator (einer öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehranstalt); ~s, pl. (board of ~s) der Verwaltungsrat, Vorstand, das Direktorium; ~ of roads, der Straßenaufseher. ~-pro'cess, law, die gerichtliche Übertragung der Forderungen eines Gläubigers v. dessen Schuldner an eine dritte Person, die Cession.

trŭstēē'ship, law, 1. die Bevollmächtigung; 2. die Kuratorschaft ꝛc.; vgl. trustee.

to trŭs'tęn, i. provinc. ſ. to trust.

trŭs'tęr, 1. a) der Trauende, Glauben Schenkende; b) † der Gläubiger; 2. der Anvertrauende; Vollmachtgeber.

trŭst'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. vertrauensvoll; 2. † vertrauenswürdig, getreu. ~-nĕss, ſ. trustingness.

trŭs'tĭnĕss, die Treue, Zuverlässigkeit.

trŭs'tĭng, p.a. (~ly, adv.) vertrauensvoll. ~nĕss, das vertrauensvolle Wesen, die Vertrauensseligkeit.

trŭst'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unzuverlässig; 2. treulos. ~nĕss, die Unzuverlässigkeit.

trŭst'-mon'ey, das Depositum, anvertraute Geld.

trŭst'wŏr̤th‖**jnĕss,** die Vertrauenswürdigkeit; Zuverlässigkeit. ~y, a. vertrauenswürdig; zuverlässig; a ~y memory, ein treues Gedächtnis.

trŭs'ty, I. a. 1. treu, getreu, redlich; 2. a) zuverlässig, sicher; stark; b) standhaft, fest, beharrlich; c) * ~ business, das Zuverlässigkeit fordernde Geschäft, die Vertrauenssache. II. s. † (im fürstl. Briefstil). to our ~ and well beloved, unserm (od. unsern) lieben Getreuen.

trūth, 1. a) die Wahrheit; ~! (als int.) wahr! by my ~ (in ~, of a ~), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was in ~, es war sein Ernst; religious ~, die Religionswahrheit; spirit of ~, der Geist der Wahrheit; love of ~, die Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; ~ to nature, die Naturwahrheit; to arrive at the ~, die Wahrheit entdecken; ~ to tell, fam. ehrlich gestanden; to speak the ~, die Wahrheit sagen; speak the ~, and shame the devil, prv. thun recht u. scheue niemand; the ~ of it is, das Wahre (von od. an der Sache) ist, der wahre Sachverhalt ist; ~ was (he could not forget &c.), der eigentliche Grund war; there is no ~ in it, es ist nichts Wahres daran; there is no ~ in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no ~ in anything, nichts ist zuverlässig; I am informed for a ~, man hat mir als wahr berichtet; prv.: ~ has always a fast bottom, die Wahrheit hat immer einen festen Grund; all ~s [trūthz] are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen; b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do the ~, bibl. das Wahre od. Rechte thun; 2. a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trūth'fŭl, a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahrhaftig. ~nĕss, die Wahrhaftigkeit.

trūth'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unwahr; 2. treulos, falsch. ~nĕss, 1. die Unwahrheit; 2. die Treulosigkeit, Falschheit.

trūth'‖-lov'ing, p.a. wahrheitsliebend. ~-spea'king, p.a. die Wahrheit redend. ~-tel'ler, ſ. der nur die Wahrheit redet.

† to trū'tĭnāte, t. wägen.

† trūtĭnā'tion, das Wägen.

tryttā'ceous [shus], a. forellenartig, rotfleckig.

to trȳ, I. t. 1. probieren, durch Erfahrung kennen lernen; versuchen (upon, an), einen Versuch (mit etw.) anstellen; probeweise in Anwendung bringen; to ~ the door, die Thür zu öffnen versuchen; an die Thür pochen; ~ (auf Briefadressen), zu senden nach ...; to ~ one's utmost, alle Kräfte aufbieten; to ~ conclusions, Versuche anstellen (with s.o., es mit jm. aufnehmen, sich mit jm. messen); to ~ a fall, einen Ringkampf unternehmen; to ~ one's fortune (od. one's luck), sein Glück versuchen; to ~ one's hand, sich (d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to ~ a gun, ein Gewehr einschießen; by way of ~'ĭng the market, com. um zu sehen, wie dieser Artikel rentiert; vgl. issue, 7; 2. prüfen, erproben, auf die Probe stellen; (in der Schule) examinieren; 3. a) untersuchen, verhören; b) vor Gericht stellen (for an offence, wegen eines Verbrechens); to ~ s.o. for life, jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen; c) to ~ a case (od. a cause), einen Fall untersuchen, über eine Sache ein Urteil fällen; 4. a) (die Gesundheit, die Augen ꝛc.) angreifen, anstrengen; arg mitnehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte, od. schwere) Prüfung auferlegen; to ~ s.one's patience, jds. Geduld auf die Probe stellen; to ~ s.one's temper, für j. eine Geduldsprobe sein; it tried me severely, es war für mich eine schwere Prüfung; 5. a) (bes. Metalle durch das Feuer) läutern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to ~ liquor, Branntwein rektifizieren; b) provinc. (Korn) sieben; c) (to ~ with the rule and square) loten, abwägen;

on, (ein Kleidungsstück) anpro= (einen Hut) aufprobieren; to ~ am. etw. durchzuführen suchen; to with s.o., sl. j. zu prellen ver= ~ it on! versuch es nur! don't ! damit brauchst du mir nicht zu ! to ~ out, 1. durchsetzen, zur bung bringen, ausmachen; 2. (Fett) , (Talg) ausschmelzen; 3. to ~ , seine Probe bestehen; mit seinen n bald zu Ende sein. II. i. 1. n, einen Versuch (od. Versuche) ~ again! versuche es noch ein= te (das Rätsel) noch einmal! it is ng, es ist (ja) nur ein Versuch, ur zum Versuch; 2. mar. (im) beilegen (die Segel einziehen); nder the (od. a) fore-sail, das n vor der Fock; 3. to ~ after h bemühen (um), sich umthun, trachten (nach), sich bewerben to ~ at s.t., einen Versuch mit chen. to ~ back, sp. (v. Jagd= die Spur zurück verfolgen; fig. ins rechte Gleis einlenken. to ~ sich bemühen um, sich bewerben h vorbereiten auf.

am. der Versuch; vgl. trial; to ~ at s.t., etw. einmal versuchen ieren; have another ~ (at it), es noch einmal; a last ~, ein Versuch.

, 1. p.a. auf eine schwere Probe schwierig, mühsam, anstrengend; ~ circumstances, pl. schwierige nisse; he is very ~, es ist schwer, n fertig zu werden; the cold r is very ~ for him, die Kälte ihn sehr an, od. bekommt ihm II. s. das durch Niederhalten des (beim Fußball) gewonnene Spiel; künstelte u. unnatürliche Spiel (auf hne). ~-plane, s. try-plane. ane, der Schlichthobel. ~-sail, as Treisegel, Gaffelsegel. ~-sail= mar. der Schnaumast.

Sc. 1. das Vertrauen, s. trust; sting) a) die Verabredung (einer nenkunft); to set ~, eine Ver= g treffen; to keep (od. to bide) Verabredung halten; to break e Verabredung nicht (ein)halten; verabredete Zusammenkunft, das ein; c) (trysting-place) der Zu= kunftsort; d) (trysting-hour) die s Stelldicheins; 3. der Markt, hmarkt. to ~, Sc. I. i. eine Zu= kunft unter Feststellung von Zeit verabreden. II. t. 1. (j.) zu einer nenkunft bestellen; 2. (etw.) ver= vereinbaren.

g, Sc. s. tryst, 2. ~-day, der verabredeten Zusammenkunft. ~= die zur Zusammenkunft bestimmte ~-place, der verabredete Ort ammenkunft, das Stelldichein; der mlungsort (auf der Jagd ꝛc.). der Malbaum.

tane (~-stone), Sc. der Mal= s Malzeichen.

ärf'nạ, s. czar, czarina.

h! auch tshâw! (= Pshaw!) gläubig u. verächtlich) pah! Possen!

haped, ~-square, s. unt. T.

! int. pst! i-i-i! (Ungeduld, daß tw. nicht gleich einfällt).

T-tō'tạl, s. tee-total.

tūb, I. a) das offene Faß, die Kufe, Bütte, der Zuber, Kübel; to throw a ~ to the whale, (dem Walfisch) einen (trügerischen) Köder hinwerfen; b) der Waschkübel, die Badewanne; fam. das (allmorgendliche) Bad (sponging-bath); c) das Fäßchen (mit Liqueur); d) † (sweating-tub) die in einer Tonne vorgenommene Schwitzkur (bei Syphilis); e) ~s, pl. sl. der Butterhändler; 2. der (Blumen=) Kübel, Baumkübel; 3. sl. a) die Kanzel; Rednerbühne; b) fam. das (plumpe) Ruderboot; 4. provinc. ein Maß (a ~ of tea, 30 kg Thee); 5. s. tub-fish; tale of a ~, s. tale, 2, a. to ~ (~bed, ~bed), t. 1. in eine Bäuchbütte (bucking-tub) thun, einbäuchen; 2. (in einen Blumenkübel od. Baumkübel) einsetzen; 3. fam. (bes. Kinder) in eine (Bade=)Wanne stecken, od. (in einer Wanne) baden; i. (in einer Wanne) baden.

Tū'bạl, ein Jude bei Shakespeare (bibl. Thubal).

tūb'bęṛ, 1. die (zweizinkige) Spitzaxt (der Bergleute); 2. provinc. der Büttner, Böttcher. ~-man, der Bergarbeiter.

tūb'by (auch **tūb'bish**), a. tonnenartig; fig. dickbäuchig.

tūbe, 1. a) das Rohr, die Röhre; vitreous ~, min. die Blitzröhre, der Fulgurit; elastic ~ od. India rubber ~, der Gummischlauch; b) der Cylinder, Kanal; c) bot. die Röhre; d) med. die Röhre, der Kanal; air'-~, die Luftröhre; Eustachian ~, med. die Eustachische Röhre; e) phys. capillary ~, das Haarröhrchen; optic ~, das Sehrohr; Torricellian ~, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ of safety, s. safety-~; f) die Pfeife (das Blaserohr zum Glasblasen); g) das Pfeifenrohr; 2. der Weinheber. to ~, t. mit einer Röhre od. mit Röhren versehen. ~d, p.a. mit einer Röhre versehen.

tū'bęfȯṛm, a. s. tubiform.

tū'bęṛ, 1. a) bot. die Knolle; b) die Kartoffel; under ~s, mit Kartoffeln bepflanzt; 2. med. der Knoten, die Schwellung.

tū'bęṛātęd, p.a. her. knotig, ausgebaucht.

tū'bęṛcle, 1. med. die kleine Beule, das Knötchen; die Blatter, Hitzblatter; der Lungenknoten, die Tuberkel; 2. bot. das Höckerchen, die Warze; der Fruchtknopf (an Flechten); 3. zo. die Warze (z. B. an Raupen). ~d, a. 1. med. knötchenhaltig, tuberkuliert; 2. bot. mit Knötchen od. Wärzchen versehen od. besetzt.

tūbęṛ'cūl‖ạṛ, a. (auch ~oŭs, **tūbęṛcūlōse'**) 1. höckerig, warzig; 2. med. tuberkulös, Tuberkeln betr. od. enthaltend; ~ar consumption, die tuberkulöse Schwindsucht. ~āte, ~ātęd, a. bot. mit Tuberkeln besetzt, warzig.

tū'bęṛcūle, bot. die Knolle (knollige Wurzel).

tūbęṛcūljzā'tiǫn, med. die (Lungen=) Knotenbildung, Tuberkelbildung.

tū'bęṛed, a. bot. mit Knollen versehen, knollig.

tūbęṛĭf'ęroŭs, a. Knollen tragend.

A **tūbęrōse'**, a. knollenreich, knollig.

B. **tū'bęṛōse** [auch tūb'rōz], s. bot. die Tuberose *(polyanthes tuberōsa)*.

tūbęṛōs'ĭty, die knollige Beschaffenheit, das Knotige, Knorrige, Höckerige; die Anschwellung.

tū'bęṛ‖oŭs, a. (bes. bot.) knollig; knotig, knorrig, höckerig. ~oŭsnĕss, s. tuberosity.

tūb'‖fast, † das Fasten in einer Schwitztonne (um die Lustseuche zu heilen). ~'fish, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*.

tūb'fŭl (pl. ~s), ein Faß voll.

tūb'-head'ed, a. dickköpfig.

tūbĭç'ĭn‖ạl, a. das Trompetenblasen betr.; ~al honours, pl. Ehren(trompeten)signale. to ~āte, i. die Trompete blasen.

tū'bĭ‖cōle (Lat. pl. tūbĭc'ǫlæ), zo. der Röhrenwurm. ~cōrn, zo. das Hohlhorntier.

tūbĭcōr'noŭs, a. hohlhörnig.

tū'bĭfęṛ (Lat. pl. tūbĭf'ęrę), zo. der Röhrenpolyp.

tū'bĭfȯṛm, a. röhrenförmig.

tū'bĭŋg, 1. a) das Einsetzen von Röhren; die Verröhrung; b) die Röhrenanlage, das Röhrensystem; 2. a) das Röhrenstück; b) das Röhrenmaterial.

tū'bĭ‖pōre [auch ō], zo. die Pfeifen= od. Orgelkoralle. ~pōrite, geol. die versteinerte Pfeifenkoralle.

tūb'‖man (pl. ~-men), law, der Anwalt beim englischen Schatzkammergericht. ~-drub'ber, ~-prea'cher, ~-thum'per, auch **tūb'stęṛ**, sl. der (die erste beste Tonne als Kanzel benutzende) Gassenprediger. ~-or'ator, der überall auftretende Volksredner. ~-thum'ping, sl. das Gassenpredigen; öffentliche Reden.

tū'būlaṛ, a. röhrenartig, röhren= od. rohrförmig; ~ boiler, der Röhrenkessel; ~ bridge, die Röhrenbrücke.

tūbūlā'rĭạ, Lat. pl. zo. die Röhrenpolypen.

tū'būl‖āte, ~ātęd, a. 1. röhrenförmig (gebildet); 2. mit einem Röhrchen od. Rohr versehen.

tūbūlā'tiǫn, die Röhrenbildung.

tū'būle, das Röhrchen, die kleine Röhre.

tūbū'lĭfȯṛm, a. röhrenförmig.

tūbūlōse', **tū'būloŭs**, a. röhrig, röhrenartig.

tūb'-wheel, mech. das Kreiselrad, die Turbine.

A. **to tŭck**, I. t. 1. a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)stecken; 2. einstecken, einstopfen; 3. Am. to ~ the price of s.t., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; 4. to ~ back, zurückstecken, zurücknehmen; hinten aufbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufdringen; aufschwatzen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Füße, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufstecken, aufkrempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Hemd=)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trowsers, sich die Hosen aufkrempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; ~ed [tŭkt] up, 1. (vom Haar) aufgewickelt; 2. a) eingeschrumpft, mager; b) hum. verheiratet; vgl. to ~ up, 3. II. i. (to ~ in) stopfen, essen, schmausen. ~, s. 1. provinc. der Schlag; with ~ of drum, bei Trommelschlag; 2. a) die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingenähte Stufe, der Aufnäher, Saum in einem Kleide; c) die

turze Anſteckſchürze; **3.** (~'-net) das (engmaſchige) Fiſchnetz; **4.** mar. a) ~ of a ship, der unterſte Teil des Schiffsſpiegels zwiſchen dem Heckbalken u. den Worpen; square ~, die Gillung; b) das Bugſierboot (auch tug); **5.** fam. a) die Eßluſt; b) die Eßware, Leckerei, das Obſt ꝛc.; c) der Schmaus, die Schmauſerei (~-in', ~-out').

B. **tŭck,** s. der Stock- od. Stoßdegen, das Rapier.

C. **Tŭck, Friar ~,** der Genoſſe u. Beichtiger Robin Hoods.

tŭck'ạhōe, Am. **1.** die virginiſche Trüffel; **2.** Tŭck'ạhōes (groß), pl. hum. die Bewohner der öſtlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

tŭck'ẹr, **1.** provinc. der Walkmüller, Walker; **2.** der Bruſtſtreifen, Halsſtreifen, Frauenhalskragen. **~ed,** p.a. mit einem Latz od. Buſenſtreif geziert; **~ed out,** p.a. Am. müde, erſchöpft.

† tŭck'ẹt, ~-so'nance, der Tuſch, die Fanfare.

tŭck'jng‖-comb, der Aufſteckkamm. **~-mill,** provinc. die Walkmühle.

tŭck'‖-net, das kleine, engmaſchige Fiſchnetz. **~-shop,** sl. das Speiſelokal; die Zuckerbäckerei. **~-stick,** der Dolchſtock, Degenſtock.

Tū'dọr, N. einer engliſchen Herrſcher-Fam. (1485—1603); arch.: **~-arch,** der Tudorbogen, gedrückte Spitzbogen mit geſchweiften Schenkeln; **~-flow'er,** die Tudorblume, das Tudorblatt; **~-style,** der beſ. unter Heinrich VII. ausgebildete ſpätgotiſche Bauſtil.

tūe, tūed, tū'ly, a. provinc. erſchöpft, kränklich, ſchwächlich, matt.

tūe'‖fȧll, provinc. das Gebäude mit Halbdach (einſeitigem Dach). **~-i'rons,** pl. die Schmiedezange (ſi.).

Tūes'dāy, der Dienstag.

tū'fạ [od. tū'], der Tuffſtein, Tuff.

tūfā'ceous [auch tū, shụs], a. tuff-(ſtein)artig.

A. **tūff,** ſ. tufa.

B. **tŭff(e),** † der Buſch, Büſchel; der Grasbüſchel, Raſen.

tyfloōn', fam. für typhoon.

tŭft, 1. a) der Buſch, Büſchel; ~ of grass, der Raſenbüſchel; ~ of hair, der Büſchel Haare; b) das (Kinn-)Bärtchen, Stutzbärtchen; c) (~ of feathers) der Federbuſch (eines Soldaten); d) die Trodbel, Quaſte (an der Mütze der engl. Studenten); der Student adliger Abkunft; **2.** a) der buſchige Teil (v. Bäumen), das Buſchwerk; b) ~ of trees, die (vereinzelte) Baumgruppe; der (dicht gewachſene) Hain; **3.** bot. der Blütenkopf. **to ~,** t. mit Büſcheln, Büſchen, od. Baumgruppen zieren. **~'ẹd,** p.a. **1.** a) mit einem Federbüſchel verſehen, behaubt (v. Vögeln); b) mit einer Trodbel od. Quaſte verſehen (wie die Mütze der Studenten); **2.** büſchelig; buſchig; buſchreich. **~'ed duck,** zo. die Haubenente *(anas fuligŭla).* **~'ed lark,** zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta).*

tŭft'‖-hun'ter, ſ. der die Bekanntſchaft Vornehmer (urſpr. adliger Studenten) zu machen ſucht, od. ſich an Vornehme heranbrängt, der niedriggeſinnte Schmeichler, Schmarotzer. **~-hun'ting,** die Schmarotzerei.

tŭf'ty, a. **1.** mit moos- od. ſammetartigem Überzuge; rauh; **2.** mit Baumgruppen geſchmückt, buſchig, waldig.

to tŭg (~ged, ~ged), **I.** t. ſtark ziehen, zerren, zupfen, zauſen. **II.** i. **1.** a) (for) ſich anſtrengen, ſich viele Mühe geben (um), kämpfen (um), ringen (nach); b) to ~ at the oar, ſtark rudern; **2.** sl. eſſen. **~,** s. **1.** a) der (ſtarke) Zug, Ruck; das Zerren; die Anſtrengung, Mühſal; to give a ~, ſtark anziehen; I had a hard ~ of it, das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. Anſtrengung) gekoſtet; * the ~ of war, das heftigſte Ringen, der heißeſte Kampf; der gefährlichſte Augenblick; b) das Seilziehen (zweier feindlicher Parteien); **2.** a) der Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (~'-boat) das Schleppſchiff, der Schlepper; c) die Vorſpann-Lokomotive; **3.** **~s,** pl. die Pflugſtränge; die Wagenſtränge; **4.** Am. der Torf. **~'-boat,** ſ. tug, 2, b. **~'-chain,** die Steuerkette. **~'-i'ron,** der Zughaken (an der Wagendeichſel zum Anſpannen der Stränge).

tŭg'gẹr, der ſtark Ziehende; das (gute) Zugpferd.

tū'tion, 1. † der Schutz, die Fürſorge; die Vormundſchaft; **2.** a) die Erziehung, der Unterricht; die Anleitung, Unterweiſung; I had her under my ~, ich erteilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld, Unterrichtshonorar. **~al, ~ary,** a. den Unterricht betr.

tū'la-met'al, das Tulametall (Miſchung v. Silber, Weißkupfer, Blei u. Schwefel).

tūle, Am. die Seebinſe.

tū'lip, 1. bot. die Tulpe *(tulĭpa);* gaudy as a ~, ſchreiend bunt; **2.** sl. my ~, mein Lieb. **~ist, ~-fan'cier,** der Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. **~-mad'ness,** ſ. tulipomania.

tūlịpọmā'nị‖ạ, die leidenſchaftliche Tulpenliebhaberei (namentl. in Holland v. 1634 bis 1640). **~ạc,** der v. der Tulpenwut Ergriffene.

tū'lip‖-root, die Tulpenzwiebel. **~-show,** die Tulpenausſtellung. **~-tree,** bot. der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra);* laurel-leaved ~-tree, die Magnolie *(magnolĭa).*

tŭlle, der Tüll; die Blonde.

Tŭl'l‖y, Tullius, röm. Geſchlechtsn., beſ. M. Tullius Cicero. **~ịạn,** a, tullianiſch, ciceronianiſch.

tū'ly, a. provinc. ſ. tue.

to tŭm'ble, **I.** i. **1.** (um)fallen, (um-)ſtürzen, hinſtürzen; niederfallen, hinſchlagen; purzeln; **2.** ſich wälzen, taumeln, ſich tummeln; **3.** den Gaukler machen, ſpringen, gaukeln; **4.** to ~ across s.o., jm. in den Weg laufen. to ~ down, herabrollen, ſich herabwälzen; (v. einem Hauſe) einſtürzen, einfallen. to ~ home, mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffsſeiten, vgl. tumbling-home, 2). to ~ in, ſich ins Bett ſtürzen. to ~ to s.t., sl. etw. richtig verſtehen; to ~ to pieces, in Stücke zerfallen. to ~ out, to ~ up, ſchnell (aus dem Bette) herausfahren. **II.** t. **1.** (to ~ down) fallen machen, zum Fallen bringen, (um)werfen, niederſtürzen; fig. zu Falle bringen; **2.** a) rollen, (hinunter)wälzen; b) to ~ books, Bücher wälzen od. durchblättern; **3.** a) in Unordnung bringen, zerknittern, zerdrücken, zerknüllen; b) † (ein Frauenzimmer) beſchlafen; **4.** (to ~ over) du durchſuchen; durchlaufen; **5.** to hinauswerfen; herausrollen. to in thought, (über etw.) nachgrü s. **1.** der Fall, Sturz; to get Taumeln geraten, fallen, ſtür rough, a. 2; **2.** der Burzelb about', a. hin u. her taumeln ſchwankend. **~-bug,** ſ. **~-dung** der (einſpännige) Stürzkarren. a. leicht einfallend, den Einſtur baufällig; **~-down Dick,** ein **~-dung,** zo. der Pillenwälzer *Schæffĕr).*

tŭm'blẹr, 1. der (Luft-)Springe Seiltänzer, Gaukler; die Tänze tänzerin; **2.** sl. der Bauernfänge liche Spieler; **3.** zo. a) die B der Tümmler *(columba livia* g b) der Dachshund *(canis vertăgus);* **4.** die Zuhaltung (ſchloß); **5.** der Stürzkarren (**6.** a) † der Stehauf (Glas); b wöhnliche) Trinkglas, Waſſerglas, **~fŭl** (pl. ~fŭls), ein Waſſe

tŭm'ble‖-to-pie'ces, a. hum. zerfallend, klapperig. **~-up,** be (Trinkglas).

tŭm'blịng‖-bay, das Wehr Kanal. **~-home,** mar. **1.** das der Auflanger (damit die Ka obern Batterien dem Mittelſ Schiffes näher kommen); **2.** das (der Innhölzer od. Seiten eine die Verengerung des über de befindlichen Teiles). **~-tricks,** libriſtiſche Kunſtſtücke.

tŭm'brẹl (~jl), 1. der S Schuttkarren, Miſtkarren; **2.** Proßkaſten (bei der engl. Arti (ehem.) a) der Henkerkarren; b) ſchemel (für zänkiſche Weiber, g ing-stool); **4.** eine ſich um ei drehende Schaufe.

tŭm'-dẹ-dȳ, I. int. rnlala! **II.** s. das verliebte, od. zweide ſchwätz.

tūmẹfăc'tion, das Anſchwellen, ſchwellung, Geſchwulſt.

to tū'mẹfȳ, I. t. zum Schwe gen, anſchwellen (machen). **II.** len; ſchwären.

tū'mịd, a. **(~ly,** adv.) **1.** geſchwollen; **2.** erhaben, hoch; ſtig. **~nĕss, 1.** das Geſchwo **(tūmĭd'ịty)** die Schwülſtigkeit.

tū'mĭte, ſ. thumite, thumers

tŭm'mal, provinc. ſ. tummoe

to tŭm'mle, i. u. t. Sc. ſ. t

tŭm'mọck, provinc. der Hüge

tū'mọrŏus (tū'mọurŏus), a. ſchwellend, geſchwollen; **2.** † hochtrabend, aufgeblaſen.

tū'm‖ọur (~ọr), 1. die Geſchwu **2.** † der Schwulſt (in der Sch

A. **tŭmp,** provinc. der kleine ~, t. (Bäume od. Pflanzen) od. Dünger umgeben; häufeln.

B. **to tŭmp,** t. Am. (ein getö ziehen od. ſchleppen. **~'-line,** zur Erleichterung des Laſttrag wendete Stirnriemen.

to tŭm'ple, i. u. t. Sc. ſ. to

tŭm'py, a. provinc. hügelig;

tŭm'-tŭm, ein weſtindiſches G zerquetſchtem Piſang).

ạr (~ạry), a. hügelig, hügelförmig. **~ to ~āte,** I. i. aufschwellen. mit einem Grabhügel bedecken, be- **~oŭs, tūmūlōse′,** a. hügelig,

s′ĭty, das Hügelige, Bergige.

, 1. das Getümmel, der Tumult; auf, Lärm; 2. der Aufruhr (auch Leidenschaften ꝛc.); der aufrühre- aufe. **to ~,** i. Aufruhr erregen, ieren, Lärm machen; in wilder ng sein. **~ẹr,** der Unruhstifter, nant, Aufrührer.

t′ūạr‖jnĕss, das tobende, lär- d. aufrührerische Wesen. **~y** [auch a. (~ĭly, adv.) 1. aufrührerisch,); 2. tumultuarisch, unruhig, auf- unordentlich, verworren.

ŭl′t⁵ŭạte, i. Aufruhr erregen, lärmen, toben, rasen.

ŭā′tiọn, die aufrührerische Be- der Aufruhr, die Gärung, das el.

t′ŭ‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.), ~- s, ſ. tumultuary, tumultuari-

ŭs, Lat. (pl. ~ī) der (künstliche) el. Grabhügel.

die Tonne, das große Faß; das ; ~ at Heidelberg, das Heidel- Faß; 2. a) ein Maß (Faß) von , od. 4 Oxhoften, od. 252 Gal-) (als Gewicht) ſ. ton, A. 2, a; die Tonne (v. einer dicken Per- v. einem Säufer); 4. die große Masse; * ~ş of blood, pl. Ströme

(~ned, ~ned), t. (gew. to ~ up) Tonne gießen, schütten, od. fassen, er (od. Tonnen) füllen.

bot. der (amerik.) Tuna-Baum *a tuna).*

e, a. (~ạbly, adv.) 1. stimm- stimmen; 2. melodisch, harmo- ohlklingend. **~ạblenĕss,** 1. die arkeit; 2. der Wohlklang.

die Opuntienfrucht.

l′ly, der dicke Bauch. **~-bel′lied,** uchig. **~-buoy,** mar. die Ton-

ŭlge-ware, feine, zu Tunbridge) gefertigte Holzwaren (pl.).

, t. sl. durchbleuen.

, ein weiter Holztrichter.

der Ton, Laut (der Stimme); as Lied, Tonstück; to hum a ~, chen summen; **~ş of the street,** ssenlieder, Gassenhauer; b) die Melodie; Harmonie; to sing an- , aus einem anderen Tone spre- the ~ of, nach der Melodie ewissen Liedes); oft fig. to the thousand pounds, zum Betrage send Pfund; c) mus. die (rich- immung; in ~, gut od. richtig (v. musikalischen Instrumenten); ~, verstimmt; to put in ~, 3. phren. der Tonsinn; 4. der ; die Ordnung, Stimmung; to , 1. gestimmt sein; 2. fig. wohl nstimmen; we are not in ~, men nicht (zusammen); we are ~ for it, wir sind dazu nicht ; to keep in ~, i. Ton halten; guter Stimmung erhalten; er- aufheitern; 2. in gutem Verneh- men erhalten; out of ~, bei übler Stimmung, mißlaunig. **to ~,** I. t. 1. (to ~ up) stimmen; **tū′nịng up′,** das Stimmen der Instrumente (vor Beginn des Konzertes); 2. (einen Gesang ꝛc.) anstimmen; 3. sl. (durch)prügeln. II. i. 1. im Einklang singen; fig. stimmen; 2. summen, trällern.

tū′neạble, a. ſ. tunable.

tūned, I. p.p. * with an accent ~ in selfsame key, in gleichgestimmtem Tone. II. p.a. [auch tū′nẹd] mit einem (gewissen) Tone versehen, klangvoll; * the ~ spheres, der Sphärenklang.

tūne′fŭl, a. (~ly, adv.) klangvoll, wohlklingend, melodisch, harmonisch, musikalisch; * the ~ Nine, die neun Musen; the guitar is ~ to his hand, die Guitarre wird melodisch in seiner Hand.

tūne′lęss, a. (~ly, adv.) 1. ohne (melodischen) Gesang, nicht singend; 2. lautlos, stumm; 3. übelklingend, unmelodisch, mißhellig.

tū′nẹr, 1. a) der Stimmer, (ein musikal. Instrument) Stimmende; b) fam. für tuning-apparatus, tuning-hammer; 2. fig. j. der einen (gewissen) Ton anstimmt.

tŭng′st‖ạte, chem. das wolfram- od. scheelsaure Salz. **~ẹn,** 1. min. der Tungstein, wolframsaure Kalk, Scheelit; 2. chem. das Wolfram(metall). **~ịc (tụng-stĕn′ịc),** a. aus Tungstein od. Wolfram gewonnen; **~ic acid,** die Wolframsäure.

Tŭngû′sịan [shị], I. a. tungusisch. II. **~ş, Tŭngû′sęş (Tŏngōō′sęş, Tŭngōō′-sęş), Tŭngû′sī,** pl. die Tungusen (sibirischer Nomadenstamm).

tūn′hōōf, bot. provinc. der Gundermann *(glechōma hederaceum).*

tū′nịc, 1. a) die (altröm.) Tunika, das Unterkleid; b) cath. die Tunika, das obere Meßkleid; c) das Röckchen, der Kittel; d) mil. der Waffenrock; 2. med. die Haut, das Häutchen; **third ~ of the eye,** die Traubenhaut; 3. bot. die Samendecke. **~ạrịęş, ~ātęs,** pl. zo. die Manteltiere *(tunicāta).* **~āte, ~ātęd,** a. bot. häutig. **~ked** [kt], a. mit der Tunika bekleidet, eine Tunika tragend.

tū′nịcle, med. das Häutchen; **~ş,** pl. Meßgewänder.

tūnĭc′ūlātęd, a. mit Häutchen bedeckt.

tū′nịng, das Stimmen ꝛc., vgl. to tune. **~-appara′tus,** der Stimmapparat (für Instrumente). **~-fork,** die Stimmgabel. **~-ham′mer, ~-key,** der Stimmhammer. **~-wire,** der Stimmdraht.

Tūnĭ′sịan [shịan], **Tūnịsĭne′ (Tūnị-sēēn′),** I. a. tunesisch. II. s. der Tunese, die Tuneserin (Bewohner v. **Tū′nịs** [Tunis] in Afrika).

tŭnk, fam. der derbe Schlag.

tŭn′kęrş, pl. die Tunker, eine Art Wiedertäufer in Amerika.

† tŭn′nạge, ſ. tonnage.

tŭn′nęl, 1. provinc. der Trichter; 2. die Kamin- od. Ofenröhre, der Rauchfang; 3. der Tunnel, unterirdische Gang, die unterirdische, überwölbte Durchfahrt (bei Eisenbahnen); **the Thames ~,** der Tunnel unter der Themse; 4. ſ. **~-net. to ~** (~led, ~led), t. (Rebhühner) mit dem Tonnennetze fangen; 2. a) (**to ~ through**) einen Tunnel hindurchlegen (durch einen Berg); b) tunnelartig anlegen. **~-fa′cing,** die Verkleidung am Eingange eines Tunnels. **~-kiln,** der Kalkofen mit Steinkohlenheizung.

tŭn′nęll‖ęr, 1. der Tunnelarbeiter; 2. mar. j. der die Wasserfässer füllt. **~ịng,** 1. der Tunnelbau, Untergrundbau; 2. coll. die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tŭn′nęl‖-net, sp. das Tonnennetz, Wurfgarn (trichterförmige Rebhühnergarn). **~-pit, ~-shaft,** min. 1. der Tunnelschacht, auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht; 2. der Förderschacht. **~-roof,** arch. das Tonnengewölbe, Kufengewölbe. **~-work,** die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tŭn′ny, zo. der Thunfisch *(scomber thynnus).*

tŭn′ụp, vulg. für turnip.

to tŭp (~ped [pt], ~ped), provinc. I. i. wie ein Widder stoßen, bocken. II. t. (vom Widder) bespringen, belegen. **~,** s. der Bock, Widder.

tū′pęlō, bot. der Tupelobaum, Korkwurzelbaum *(nyssa aquatica).*

tŭp′‖mạn (pl. ~mẹn), fam. der Widderzüchter.

tŭp′‖pẹnçe, ~pẹnny, für twopence, twopenny.

tū quŏ′quę? Lat. auch du?

Tŭrā′nịan [od. tū], a. turanisch, das Land Turan (**Tūrān′** [auch tūrān′]) betr.

tŭr′bạn († ~d, ~t), 1. der Turban, türkische Bund; 2. ein turbanartiger Frauenkopfputz; 3. die Windungen (pl.) einer Schnecke; 4. ſ. **~-shell. ~ed,** a. einen Turban tragend, beturbant.

tŭr′bạn‖-crowned, p.a. * turbangekrönt. **~-shaped,** p.a. bot. ſ. turbinated. **~-shell,** zo. der Türkenbund *(turbo cidāris).* **~-top,** bot. eine Art Faltenmorchel *(helvella).*

tŭr′bary, 1. law, (common of ~) das Recht (auf fremdem Boden) Torf zu stechen; 2. der Torfgrund.

tŭr′bęth, ſ. turpeth.

tŭr′bịd, a. (~ly, adv.) 1. (v. Flüssigkeiten ꝛc.) aufgestört, trübe; 2. a) stürmisch, wild; b) aufgeregt, unruhig, auffahrend, heftig; 3. a) unklar, verworren; b) (vom Gemüt) trübe, düster. **~nĕss, tụrbĭd′ịty,** das Trübe, die Trübung; die Verworrenheit; die Aufregung.

tụrbĭl′lịon, der Wirbel.

tŭrbịnā′ceous [shụs], a. torfartig.

to tŭr′bịn‖āte, I. t. wie einen Kreisel zuspitzen. II. i. sich wie ein Kreisel drehen, wirbeln. **~āte,** a., **~ātęd,** p.a. 1. wirbelnd; 2. a) kreiselförmig; b) bot. umgekehrt kegelförmig.

tŭrbịnā′tiọn, die kreiselförmige Bewegung, das Kreiseln.

tŭr′bịne, mech. die Turbine, das Kreiselrad, (hydraulische) horizontale Wasserrad.

tŭr′bịt, zo. die Möwentaube *(columba domestica turbīta).*

tŭr′bịth, ſ. turpeth.

tŭr′bọt, zo. der Steinbutt *(rhombus maximus).* **~-ket′tle,** der große Fischkessel. **~-pan,** die große Fischpfanne.

tŭr′bŭl‖ĕnçe (~ĕnçy), 1. der (od. das) Ungestüm, der Sturm; 2. der Aufruhr, Tumult; 3. die Gärung, Unruhe, Verwirrung; **~ence of mind,** die Gemütsbewegung. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) ungestüm, unruhig, stürmisch; heftig; aufrührerisch.

Tŭr′çịsm, die türkische Religion.

Tŭr′cō, der Turko (französ.-afrikan. Infanterist).

Tūr'cō-Eg̈yp'tiąn [ę; shąn], a. türkisch-ägyptisch.

tųrcoīs', ſ. turkois.

Tūr'cęmăn (pl. ~ș), der Turkomane, Bew. v. Turkeſtan in Aſien (**Tūrcęmā'nią** od. **Tūrkęstän'**).

tūr̆d, der (Menſchen- od. Tier-)Kot, Dreck, Miſt.

tūr'd‖jnĕss, das Kotige. **~y**, a. kotig; vulg. gemein, ſchlecht.

tųrēēn', die (Suppen-)Terrine. **~-la'dle**, die Suppenkelle, der Aufgebelöffel.

tūr̆f (pl. **~s**, ſelten **tūrveș**), 1. (green ~) der (grüne) Raſen; die Raſendecke; sod of ~, das Stück Raſen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stück Torf; b) der Lohkuchen, Lohgerbertorf; 3. a) der Raſenplatz; b) die (beraſte) Rennbahn; to be on the ~, sl. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. **to ~**, t. mit Raſen bedecken od. belegen, beraſen.

tūr̆f'‖-built, p.a. aus Raſenſtücken gebaut; terraſſiert. **~-clad**, p.a. ſ. **~-covered**. **~-coal**, die Torfkohle. **~-cov'ered**, p.a. mit Raſen bekleidet od. belegt. **~-craft**, die Pferderennkunſt. **~-cut'ter**, 1. der Raſenſtecher; Torfſtecher; 2. der Torfſpaten. **~-dig'ging**, die Torfſtecherei, der Torfſtich. **~-drain**, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tūr̆f'ęn, a. raſig, mit Raſen bedeckt.

tūr̆f'‖-hedge, eine Umwallung von Raſenſtücken. **~-house**, die Raſenhütte.

tūr'fjnĕss, 1. der Überfluß an Raſen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beſchaffenheit.

tūr'fing, 1. das Raſenſtechen; 2. fam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. **~-i'ron**, **~-spade**, ſ. turf-spade.

tūr'fite, der Liebhaber der Pferderennkunſt; der Wettenmacher; der Gauner.

tūr̆f'-knife, der Raſenſtecher, Torfſtecher.

tūr̆f'lęss, a. ohne Raſen, unberaſt.

tūr̆f'‖-li'ning, die Raſenbekleidung. **~-man**, fam. ſ. turfite. **~-metrop'olis**, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. **~-moor**, **~-moss**, das Torfmoor, der Torfboden. **~-pit**, die Torfgrube. **~-seat**, die Raſenbank. **~-sod**, das Stück Raſen. **~-spade**, der Raſen- od. Torfſpaten.

tūr'fy, a. 1. a) voll Raſen; b) torfreich; 2. a) raſig; b) torfartig, torfig; ~ bog, das Torfmoor; 3. fam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunſt befliſſen.

tūr'gęnt, a. 1. (auf)ſchwellend; 2. aufgebläht, ſchwülſtig, ſtrotzend.

to tųrgĕsçe', i. anfangen zu ſchwellen, ſich aufblähen.

tųrgĕs'ę‖ęnçe (**~ęncy**), 1. das Anſchwellen; 2. die Geſchwulſt; Aufgedunſenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwulſt, die Schwülſtigkeit; Pomphaftigkeit. **~ęnt**, a. (an)ſchwellend, ſich aufblähend. **~ible**, a. ſchwellbar, aufblähbar.

tūr'gid, a. (**~ly**, adv.) 1. geſchwollen, dick; ſtrotzend; 2. fig. ſchwülſtig; pomphaft. **~nĕss, tųrgid'ity**, 1. die Geſchwollenheit, Anſchwellung; 2. fig. die Schwülſtigkeit, der (hochtrabende) Schwulſt; die Pomphaftigkeit.

Tūrjnēșe', a. u. s. aus Turin (**Tū'rjn**); der (die) Turiner(in).

tū'rjō, Lat. (pl. **tūrjō'nēș**) bot. der Sprößling, Schoß.

tūrjonif'ęroŭs, a. bot. ſproſſend, Schöſſe treibend.

Tūrk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, keinen Nebenbuhler dulden; * ~ Gregory, Gregor VII.; c) † der Mohammedaner; 2. das Türkiſche, die türkiſche Sprache; 3. a) der unmenſchliche Barbar, wilde Wüterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * ſich vollſtändig verändern; 2. wild, od. rappelköpfiſch werden.

Tūr'key, I. s. 1. die Türkei; **~-in-Asią** [ā'zhią], die aſiatiſche Türkei; 2. turkey (klein), zo. der Truthahn, Puter *(meleāgris gallopāvo)*; **~-cock**, der Truthahn; red as a ~-cock, puterrot; **~-hen**, die Truthenne, Pute; **~-pout** (**~-powt**), der junge Truthahn; **~-egg**, das Putenei; he has got a ~ on his back, Am. sl. er iſt betrunken. II. Turkey (groß), als a. türkiſch; ~ cushions, pl. türkiſche Polſter. **~-ber'ries**, pl. bot. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus infectoria*). **~-bird**, zo. der Wendehals (wry-neck). ~ blue, das Türkiſchblau. **~-buz'zard**, zo. der braſilianiſche Aasgeier *(cathartes aūra)*. ~ carpet, der türkiſche Teppich(ſtoff). **~-cof'fee**, der türkiſche (od. Mokka-)Kaffee. ~ corn, ~ wheat, der türkiſche Weizen, das Welſchkorn, der Mais. ~ cotton-yarn, das türkiſche (echt rot gefärbte) Garn. **~leath'er**, das türkiſche Leder, der Saffian. ~ merchant, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. **~-red**, das Türkiſchrot. **~-(oil'-)stone**, der türkiſche Ölſtein, levantiſche Schleifſtein (feiner Wetzſchiefer). **~-vul'ture**, ſ. **~-buzzard**.

Tūr'kiſh, a. (**~ly**, adv.) türkiſch; ~ bath, das türkiſche Bad, Schwitzbad; ~ delight, eine Art feines Konfekt; ~ shoe, der türkiſche Beſchlag (der Pferde). **~-nĕss**, das Türkentum, die Barbarei.

Tūr'kiſm, ſ. Turcism.

Tūr'kō, Tūr'kęmăn, ſ. Turco, Turcoman.

tųrkoīș' [auch **tųrkōīz'**, **tūr'kōīz**], min. der Türkis; ~ mineral, der orientaliſche od. echte Mineral-Türkis.

tūrk's'‖-cap, bot. 1. der Türkenbund *(lilium martăgon)*; 2. der Melonenkaktus *(melocactus commūnis)*. **~-head**, 1. bot. ſ. **~-cap**, 2; 2. mar. der türkiſche Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); **~-head besom**, **~-head broom**, die Kehrſeule, der Spinnenbeſen. **~-tur'ban**, bot. eine Art Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*.

tūr'lŭpin, der Turlupiner (Spottname einer reformatoriſchen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tūr'ly‖gŏd** (**~gōōd**), Name eines Bedlam beggar.

* **tūrm(e)**, die (Reiter-)Schar.

tūr'mąline, ſ. tourmaline.

tūr'męric, bot. 1. der indiſche Safran, die Kurkume *(curcūma longa)*; 2. das kanadiſche Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*. ~ paper, chem. das Kurkumepapier, gelbe Reagenzpapier.

tūr'nip, provinc. ſ. turnip.

tūr'nōil, die Unruhe, der Aufruhr, Tumult, das Getümmel.

to tųrnōil', I. t. beunruhigen, ängſtigen. II. i. ſich ängſtigen, unruhe od. aufgeregt ſein.

to tūrn, I. t. 1. a) drehen; to twist, drehen u. wenden; b) umwenden, umkehren; freſh ~ed, friſch aufgeriſſene od. aufgeworfe c) (in engliſchen Schulen) eine Lehrer ſtehenden) Schüler zu noch Lernen od. Anfertigen ſeiner Au ſeinen Platz zurückſchicken; d) (e wenden; e) umlegen, umbiegen; the edge, die Schneide eines We umlegen, ſtumpf machen; to be ~ der Schneide) ſich umlegen, ſtumpf g) (to ~ on, einen Leitungshah drehen; 2. a) wenden, lenken, richten; b) (einer Perſon od. Sa gewiſſe Richtung geben; which your thoughts ~ed? worauf ti Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, e); eine andere Seite wenden, abwe ~ the conversation, dem Geſpr andere Richtung geben; d) (j. vo Entſchluſſe ꝛc.) abbringen; to ~ thoughts, j. auf andere Gedank gen; e) um etw. herumwenden; corner, um eine Ecke biegen, g lenken; f) mil. to ~ the enemy (auch the enemy's position, enemy), den Feind umgehen, den in die Flanke fallen; einen Flank machen; g) (ein Wild) auffange drehen (vom Töpfer); b) drechſeln ſtalten, bilden, formen, (auf nette fertigen; d) (etw.) zuwege bringe fertig kriegen; 4. a) (from, a Zuſtand, into, in einen anderen verſetzen, verkehren od. verwandel from a wild into a garden); b b) (from ... into, aus einer S die andere) überſetzen, übertragen; einem a.) (zu etw.) machen; (einem ſtande) eine andere Farbe geben anders färben; to ~ s.o. sick, machen (with dread, vor Schre Ekel erregen; to ~ s.o. cold, ver daß es j. kalt überläuft; to grau machen; to ~ pale, erbleichen your looks could ~ new mil Sie ſehen unerträglich mürriſch ~ loose, los od. frei machen; laſſen; d) bekehren; to ~ a p a Christian, einen Heiden zum bekehren; e) (to ~ sour) ſauer rinnen machen (Wein, Milch ꝛc.) ~ed, umſchlagen, verderben, ſau den; vgl. II. 3, a; 5. (Geld, W umſetzen; 6. (jm. etw.) zuwende geben, übertragen; 7. Redensar Subſtantiven: to ~ one's b pl. auch to ~ backs), den Rücken ſich umwenden; fliehen; to ~ on upon s.o., 1. jm. den Rücken 2. j. verlaſſen; 3. vor jm. flieh one's back upon a country, verlaſſen; to ~ the brain, den verrücken; to ~ s.one's brain, j. raſend machen; to ~ bridle, (b ten) unverzüglich umkehren, kehrt to ~ cat in pan (fam.), eig Kuchen (cate) in der Pfanne wen wie to ~ coat, (den Mantel Winde hängen) überlaufen, (zu

ɔcn; to ~ a corner, ſ. 2, e; fortune
dice, das Glück wendet ſich; to
edge (of a weapon), ſ. 1, f;
the edge of one's appetite, den
ıſten Hunger ſtillen; to ~ one's face
wall, bibl. ſein Antlitz zur Wand
(d. h. ſich zum Sterben anſchicken);
the fashion, die Mode verkehren;
knows how to ~ his girdle, er
wie er den Gürtel zu drehen hat
ɛrausforderungen zum Ringkampfe
der Gürtel mit der Schnalle nach
gedreht); not a hair ~ed, sp.
aß ein Härchen in Unordnung gerät;
ne's hand to s.t., Hand ans Werk
ſich an etw. verſuchen; * to ~ head
t, (dem Feinde) die Stirne od. die
bieten, (jm.) kühn entgegen gehen; to
head, den Kopf verdrehen, ſchwin-
machen; to ~ (od. to ~ down)
eel of a stocking, den Spann-
anſtricken, das Blättchen machen;
the key, den Schlüſſel umdrehen,
üre zuſchließen; * anſchließen (d. h.
men zu ſich hereinlaſſen); to ~ the
n (od. upon) s.o., j. einſchließen;
a (od. the) penny, fam. ſein Geld
tig anlegen, mit Erfolg ſpekulieren;
an honest penny, ſich ehrlich ſein
verdienen; to ~ a point, über
Punkt hinwegkommen; to ~ the
, die Weichen (der Eiſenbahn) ſtellen;
~ the reins, (auf ſeinem Wege)
ɛn; vgl. to ~ bridle; to ~ one's
n, ſeinen Glauben ändern; to ~
cale, (der Wagſchale) den Aus-
geben; to ~ a cold shoulder on
ɛgen j. ſehr kühl ſein; to ~ the
ch, Übelkeit od. Ekel erregen; to
gar, Zucker (bei der Fabrikation)
ɛn; * to ~ the sway of battle,
chlacht den Ausſchlag geben; to ~
bles, ſ. table, 5; to ~ tail, fam.
cken wenden: 1. davongehen, fliehen;
Ausflüchte ſuchen; b) überlaufen,
nig werden; to ~ the tail to the
ɛr, prv. etw. verkehrt anfangen, das
beim Schwanze aufzäumen; to ~
le, die Richtung des Stromes (ab-
; to ~ the trump, (im Karten-
den Trumpf aufſchlagen, Trumpf
; to ~ the turtle, eigentl. die
röte auf den Rücken werfen (um ſie
avonlaufen zu hindern); mar. sl.
oot (durch zu ſtarkes Beiſetzen von
) umkippen; 8. Redensarten mit
rbien u. Präpoſitionen: to ~
t, umdrehen, umkehren; umlegen;
about in one's mind, wohl über-
to ~ o.s. about, ſich (beſonders
ell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem
u. den Wellen preisgeben; 2. (j.)
ɛn. to ~ ahead, vorwärts treiben.
aside, 1. ſeitwärts wenden; 2. ab-
verhüten. to ~ astern, zurück-
to ~ away, 1. a) wegwenden, ab-
; b) von ſich thun; c) (einen Säug-
ɛntwöhnen; 2. abweiſen; 3. fortjagen;
n Hauſe, od. aus dem Dienſte jagen;
ɛn Gedanken ꝛc.) verbannen, ver-
ɛn. to ~ awry, ſchief wenden, (einer
eine falſche Richtung geben. to ~
zurückwenden od. -ſenden. to ~
, 1. hinunterwenden ꝛc.; a leaf, ein
(in einem Buche) einſchlagen od.
ſen; to ~ upside down (to ~ topsy-turvy), das Oberſte zu unterſt kehren; to ~ down the heel, ſ. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klaſſe) herunterſetzen. to ~ from, abwenden, od. abkehren von. to ~ home, nach Hauſe ſchicken. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einſchlagen; 2. einziehen (z. B. die Geſchütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, verſilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Proſa in Verſe umwandeln. to be ~ed of sixty, über ſechzig Jahre alt ſein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ s.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn zufrieden ſtellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abſtoßen, fortſtoßen; (einen Verbrecher von der Leiter od. dem Karren abſtoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trauen; b) (j.) entlaſſen, (jm.) den Abſchied geben; (j.) verſtoßen; (j.) laufen laſſen, (j.) ablaufen laſſen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Röhrenleitungen Waſſer, Gas, Dampf ꝛc.) abdrehen, abſperren; auslöſchen (Ggſ. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen: (Ggſ. to ~ off, 3) (Waſſer, Gas ꝛc. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausſtrömen laſſen; in Gang ſetzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlaſſen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) auswärts ſtellen; 2. a) hinausthun, hinausſchaffen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fäſſer ſtürzen (d. i. leeren); b) (Vieh) auf die Weide thun, graſen laſſen; c) herausbringen, herauskommen laſſen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache heraus! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) ausräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zuſtande bringen; liefern; b) (Gewinn ꝛc.) erzielen; einen (gewiſſen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten laſſen; to ~ s.o. out of (his) office, j. ſeines Dienſtes entſetzen; to ~ the house out of window, die Wirtſchaft zum Fenſter hinauswerfen; alles drüber u. drunter gehen laſſen; to ~ inside out, alles auf den Kopf ſtellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt ſtoßen. to ~ over, 1. (das Land beim Ackern ꝛc.) umkehren, ſtürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter ſtoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umſchlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekürzt p. t. o.), wenden Sie gefälligſt um; to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, ſein Leben ändern; 4. a) überweiſen, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwieſen werden an; b) (einen Fehler) auf j. ſchieben; 5. (im Handel) umſetzen; 6. ſich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumdrehen; winden; 2. (to ~ a person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hin-) wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to s.t., ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jm. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannſchaft aufs Verdeck rufen; c) (eine Karte ꝛc.) ausſpielen; to ~ up a blank, mit einer Niete herauskommen; 2. a) aufſchlagen, aufwerfen, aufſtülpen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufſchlag (v. einem Ärmel); a ~ed-up' seam, eine franzöſiſche Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnaſe; to ~ up one's nose, die Naſe rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufſchlagen; to ~ up one's toes, die Fußſpitzen nach oben kehren, d. h. ſterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überſchlagen; (das angefeuchtete Papier) umſchlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umſchlagen; to ~ up the tables, die Tiſche zuſammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. sl. a) (eine Bekanntſchaft ꝛc.) aufgeben, abſtehen von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweiſen freiſprechen. to ~ one's eyes upon s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufhetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn ſelbſt kehren od. gebrauchen.

II. i. 1. (durch Weglaſſung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer ſich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu [ver]drehen verſteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) ſpinnen; 2. a) ſich drehen; b) ſich umdrehen, ſich umwenden, ſich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechſelt! c) ſich (wohin) wenden, ſich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten ſich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; ſich auf eine andere Seite wenden, ſich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, ſich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Wage ſenkt ſich; the fever has ~ed, es iſt eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umſchlagen; f) ſich rühren, ſich bewegen; gehen, fahren ꝛc.; g) ſich ändern; the tide ~s, die Flut wendet ſich; when the times ~, wenn ſich die Zeiten ändern; 3. a) in einen Zuſtand übergehen, werden; (v. der Milch ꝛc.) umſchlagen, ſauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein ſchlägt um; to ~ sick, krank, ſchwindelig, od. drehend werden; to ~ sour, ſauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, ſein ſchwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, ſie ent-

b) sich drechseln lassen; **6.** med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; **7.** typ. blockieren, statt eines im Schriftkasten ausgegangenen Buchstabens einen anderen einstweilen verkehrt einsetzen; **8.** Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, sich (her)umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Kutscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., js. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einkehr (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustreten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Absatze umdrehen; b) (vom Gespräche ꝛc.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig ꝛc.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, ausziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. I. 8; to ~ out, 2, c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich

winn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande gereichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abkneifen. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich dranmachen, Hand anlegen, ans Werk gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg ans Werk gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.

türn, s. **1.** a) das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Härchen; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratspießes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; aufs Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Wage); c) die ganze Umdrehung (eines Rades); d) mar. (~'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Taues); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; **2.** die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; **3.** a) das Sichwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich

give s.o. a ~, jm. einen
sen, jm. helfen; one go
another, prv. eine Liebe
wert, eine Hand wäscht
give ~ for ~, prv. Gle
chem vergelten; d) (ill
Dienst od. Streich; shrew
hafte Streiche; to put ~s
Possen spielen; to serve
ing ~, fam. jm. eine
Streich spielen; **6.** a) die
folge; it is my (od. yo
(od. Sie sind) an der Reih
an mir (od. an Ihnen);
(od. I have my ~),
daran (od. an die Reihe);
to your ~, wenn die
kommt; to take one's
vornehmen, sobald man
kommt; to take one's ~
mit einem anderen abwe
in) ~s, 1. nach der Reihe
selnd, wechselsweise, eine
2. in Zwischenräumen, mitt
in ~, in der Reihe folg
in his ~, ein jeder nach
their ~ (od. ~s, pl.),
still keeps its ~, etw. b
noch seinen Platz; b) be
(Turnus); c) das Geschäft
supply s.one's ~, j. vertr
Gelegenheit; at every ~,
legenheit; alle Augenblicke
teil, die Bequemlichkeit;
Bedürfnis, der Zweck; it
my ~, es paßt (sich)
that place would be
~, die Stelle wäre sehr
* for your ~, wie es
paßt; to serve one's ~,
7, c; **8.** a) der (kurze
Spaziergang, das Auf-
einem Raume, Garten ꝛc.)
einen kleinen Spaziergang
größere Ausflug; **9.** das H
urteilter) von der Leiter o
to take a ~ for s.t., fi
werden; there are more

ck, der Ausreißer, Feigling. ~-
p, die Umlaufstrippe (am Pferde-
~-bench, die Drehbank, Drechsel-
-bridge, die Drehbrücke (bei
len, Kanälen u. schiffbaren Flüs-
~-broach, der Bratenwender.
e, der Vorreiber (am Fenster),
Wirbel, Drehknopf.
l, eFam.N.; ~'s blue, chem.
Blau, das Ferricyaneisen.
, der bewegliche Schornstein-
~-coat, der Abtrünnige; Wetter-
nteilträger. ~-cock, der Wasser-
seher. ~-down, I. a. was um-
ist od. umgelegt werden kann;
ollar, der Klappkragen; ~-down
. die Krempstiefel. II. s. gew.
pl. 1. (of a letter) die Brüche,
nen Ränder (eines Briefes); 2.
wn collars.
p.a. vgl. to turn; a mind
~, ein wohlgeordnetes Gemüt;
to s.t. od. for s.t., gemacht,
geneigt, od. gut zu od. für etw.
tters, pl. typ. umgekehrte Buch-
liegenköpfe.
, s. turnip.
eṛ, 1. der Dreher; Drechsler;
Varietät der Haustaube; 3. (als
rt aus dem Deutschen) bes. Am.
er. ~'s lathe, die Dreh- od.
nk.
eṛ, eFam.N.; ~'s yellow, Tur-
, das Kasseler Gelb, Patentgelb
lorid).
sque', a. turnerisch, in der Art
bengebung) des engl. Malers
1775—1851) gehalten.
e, min. der Turnerit (Art Tita-

1. die Drechslerei, das Drechseln;
Gedrechselte, die Drechslerarbeit.
das Lager, die Nachtruhe.
(vgl. to turn u. turn, s.)
Drehen; Drechseln ꝛc.; b) ~s,
reh- od. Drechselspäne; 2. a) die
; ~ of the tide, das Nach-
t Flut, der Eintritt der Ebbe;
Krümmung, Windung; c) die
endung; (Straßen-)Ecke; Quer-
. die Abweichung (vom Pfade
t); 4. die geschickte Wendung,
(witzige) Antwort. ~-chis'el,
meißel, Abdrehstahl. ~-door, das
die Drehthür. ~-gear, die
chtung. ~-in', der Einschlag
hen). ~-joint, 1. das Scharnier;
ückgratgelenk. ~-lathe, die Dreh-
chselbank. ~-o'ver, das Wenden
es). ~-piece, arch. der Lehr-
~-plat'form, s. turn-plate. ~-
Wendepunkt, Entscheidungspunkt.
e Drehsäge, Stellsäge. ~-square,
nmaß, der Ausdreh-, Loch-, od.
kel. ~-ta'ble, s. turn-plate.
pl. die Dreh- od. Drechselwerk-
~-valve, mech. das Drehventil.
mech. das Drehrad.
1. bot. (~-roo'ted cabbage) die
übe, Futterrübe *(brassica rapa)*;
~, die schwedische Kohlrübe,
(brassica napus esculenta);
Taschenuhr. ~-cab'bage, der
die Oberrübe *(brassica oleracea
les)*. ~-chop'per, ~-cut'ter,
schneidemaschine. ~-flea, ~-fly,
zo. der Erdfloh *(haltica oleracea)*.
~-pa'ted, a. sl. blond, weißhaarig. ~-
rad'ish, der gemeine Gartenrettig *(raphanus sativus vulgaris)*. ~-roo'ted,
a. mit rübenförmiger Wurzel; ~-rooted
radish, s. ~-radish. ~-scoop, der Rübenstecher (Gerät). ~-seed, die Rübensaat,
der Rübsamen. ~-shaped, p.a. rübenförmig. ~-top, das Rübenkraut.

tūṛ'nĭpy, a. Am. kurz u. dick; gedrungen.

tūṛ'nĭquĕt, s. tourniquet.

tūṛn'key, der Schließer, (Unter-)Gefangenwärter.

tūṛn'‖-man (pl. ~-men), der Stellvertreter.

tūṛn'ŏff (pl. ~s), die Abzweigung.

tūṛn'oūt (pl. ~s, auch turns-out), 1. (~ place) der Ausweicheplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); ~ track, das Nebengleis; ~ rails, pl. die Ausweicheschienen; 2. mil. das Ausrücken; 3. der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeitseinstellung (strike); 4. der (sich ergebende) Nutzen, Profit; 5. a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; tea and ~, die Bewirtung mit Thee u. dem, was dazu gehört; c) fam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tūṛn'(-)ōvẹṛ, I. s. 1. das Umwerfen, der Umsturz (in einem Wagen); 2. a) das Obsttörtchen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (ehem. v. der engl. Reiterei getragen); 3. der Umsatz. II. a. zum Umschlagen eingerichtet; ~ collar, der Klappkragen; ~ boots, pl. die Krempstiefel.

tūṛn'pīke, 1. (~-gate) das vom (Wegegeld-Einnehmer geöffnete od. geschlossene) Fahrstraßen-Thor (entspr. unserem Schlagbaum); 2. a) (~-road) die (zollbare) Chaussee; b) (~-mon'ey) bes. ~s, pl. (~-char'ges) das Wege- od. Chausseegeld; 3. ~s, pl. mil. spanische (od. friesische) Reiter (Balken mit quer durchgesteckten spitzen Latten). to ~, t. (einen Weg) chaussieren. ~-enginee'ring, der Wege- od. Chausseebau. ~-gate, s. ~, 1. ~-man, der Wegegeld- od. Chausseegeld-Einnehmer. ~-mee'ting, die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstraßen ꝛc. ~-mon'ey, s. ~, 2, b. ~-road, s. ~, 2, a. ~-sai'lor, sl. der Matrose von der Fahrstraße (Bettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgiebt). ~-stair, Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). ~-trust, die Chausseeverwaltung(s-Kommission), das Wegeamt.

tūṛn'‖-plate, ~-rail, die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). ~-plate-kee'per, der Drehscheibenwärter. ~-rest-plough', der Wechselpflug, Schwingpflug. ~-screw, der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. ~-ser'ving, die Beförderung des Privatnutzens; der Eigennutz.

tūṛn'sĭck, I. a. schwindelig, drehend. II. s. die Drehkrankheit (der Schafe).

tūṛn'‖sōle (~sol), 1. bot. das Heliotrop *(heliotropium)*; 2. chem. das Lackmus (Farbstoff v. *rocella tinctoria*). ~**splt**, 1. der Bratenwender; 2. † eine Art Dachshund (zum Bratspießdrehen). ~-**stīle**, das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel.

tūṛn'‖-stitch, der Rückstich (beim Nähen). ~-stone, zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres)*. ~-ta'ble, ~-ta'ble-kee'per, s. ~-plate(-keeper). † ~-tip'-pet, s. turn-coat. ~-to, fam. die Beschäftigung mit etw. ~-up, I. s. sl. die (plötzliche) Rauferei, Boxerei. II. a. aufwärts gewendet; aufgeworfen (v. einer Nase); ~-up bed-stead, das Klappbett, der Bettschrank. ~-wrest, ~-wrist-plough', s. ~-rest-plough.

tūṛ'pẹntīne, der Terpentin; ~ and bee's-wax, Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); essence of ~, der Terpentingeist; oil of ~ (od. ~-oil), das Terpentinöl. to ~, t. mit Terpentin überstreichen. ~-tree, bot. die Terpentin-Pistazie *(pistacia terebinthus)*; doch auch für andere Bäume gebraucht. Turpentine-State (groß), Am. sl. Nord-Carolina.

tūṛ'pẹntĭny, a. terpentinartig; mit Terpentin vermischt.

tūṛ'pẹth (tūṛ'pĭth, tūṛ'bĭth), bot. 1. die Turpith-Trichterwinde *(ipomœa turpēthum)*; 2. (~-root) die Turpithwurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. *turbad*). ~-min'eral, chem. das Mineral-Turpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tūṛ'pĭn, Dick ~, berüchtigter Straßenräuber, hingerichtet 1739.

tūṛ'pĭtūde, die Schändlichkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit.

tūṛquoĭse' [auch tụṛkōīz', tūṛ'kōĭz], s. turkois.

to tūṛṛ, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); ~! int. gusch! (um Schweine anzutreiben).

tūṛ'ṛel, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Böttchers).

A. **tūṛ'rẹt**, 1. der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhaus dienend); 2. (movable ~) der Kriegsturm der Alten. ~ĕd, p.a. 1. mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; ~ed vessel, ~-ship, das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; 2. turmförmig, turmähnlich.

B. **tūṛ'rẹt**, gew. ~s, pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Zügel, Riemen ꝛc. gehen.

tụṛṛĭc'ūlāt̨ed, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tūṛ'ṛĭlīte, geol. der Turrilit, Turmammonit.

A. **tūṛ'tle**, zo. (~-dove, ~-pig'eon) die Turteltaube *(columba turtur)*.

B. **tūṛ'tle**, zo. die (See-)Schildkröte; sea'-~, edible sea'-~, die (eßbare) Schildkröte *(chelonia mydas)*; to turn a ~, sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. ~-feast, der Schildkrötenschmaus. ~-fed, p.a. mit Schildkröten genährt. ~-shell, die Schildkrötenschale, das Schildpatt. ~-soup, die Schildkrötensuppe. ~-twine, mar. das dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen.

tūṛ'tleṛ, 1. der Schildkrötenfänger; 2. der Schildkrötenhändler; Schildkrötenzüchter.

tūṛveṣ, † pl. s. turf.

Tūs'cạn, I. a. toskanisch; the ~ order, arch. die toskanische Säulenordnung. II. s. 1. der Toskaner, die Toskanerin; 2. die tuskische Schrift; 3. = ~ order. ~**y**, (das ehem. Großherzogtum) Toskana; ~y red, die rote italienische Erde.

Tŭs'cūlŭm, St. im alten Latium.

A. **tŭsh!** int. pah! was da! st! still! schweig! **to ~,** i. pah! (od. st!) ausrufen.

B. **tŭsh,** s. ſ. tusk.

tŭsh*ẹ*rōōn', sl. das Fünfſchillingſtück.

tŭsk, 1. der Fangzahn (z. B. eines Elefanten); beſ. **~s,** pl. die Hakenzähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); 2. der Fangzahn (Verſtärkung der in die Bindebalken eingelaſſenen Zapfen). **~ed** [tŭskt; * **tŭs'kẹd**], **tŭs'ky,** a. mit Fangzähnen verſehen od. bewaffnet. **tŭs'kẹr,** der Elefant mit ausgewachſenen Fangzähnen.

tŭs'sȧc, ſ. tussock.

Tŭs'sȧh-silk, die Tuſſahſeide (v. einem bengaliſchen Seidenwurm).

Tussaud, Madame **~'ş,** berühmtes Wachsfigurenkabinett in London (Baker Street).

tŭssĭc'ūlạr, a. med. den (leichten) Huſten betr.

to tŭs'sle, i. ſich raufen, ſich balgen. **~,** s. die Rauferei, Balgerei.

tŭs'sọck, 1. der Büſchel; Grasbüſchel; 2. (**~-grass, tŭs'sạc-grass**) das Buſch- od. Tuſſockgras *(dactȳlis cæspitōsa).* **~-moth,** zo. ein Schmetterling *(orgyia).*

tŭs'sọcky, a. büſchelförmig.

tŭs'*ẹ*le, ſ. tussle.

A. **tŭt,** der Reichsapfel.

B. **tŭt!** int. pah! ſtill! ſeid unbeſorgt!

tŭt'-bar'gain, min. provinc. der Accord in Bauſch u. Bogen; der Ramſchhandel.

tū'tẹlạge, 1. die Vormundſchaft; 2. der Mündelſtand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tū'tẹlạry (tū'tẹlạr), a. 1. vormundſchaftlich; 2. ſchützend; **~ angel,** der Schutzengel; **~ genius** (od. **spirit**), der Schutzgeiſt; **~ god,** der Schutzgott; **~ goddess,** die Schutzgöttin; **~ saint,** der Schutzheilige.

tū'tẹn‖ăg, ~*ă*gue, 1. der indiſche Name für Zink; 2. eine Legierung aus 8 Teilen Kupfer, 6½ Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tŭt'‖-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorſtehendem Kinne. **~-nose,** die Stülpnaſe.

tū'tọr, 1. der Vormund; 2. der (Privat-) Lehrer, Hauslehrer; Hülfslehrer; 3. a) (col'lege-**~**) der Beamte eines College (Univerſitätsprofeſſor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (private **~**) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Profeſſors ſtehender Univerſitätslehrer. **to ~,** t. 1. a) unterrichten, unterweiſen, belehren; b) ſchulen; 2. hofmeiſtern, (tadelnd) zurechtweiſen.

tū'tọr‖ạge, 1. die Gewalt od. das Anſehen eines Hofmeiſters; 2. die Aufſicht, Vormundſchaft; Hofmeiſterei. **~ĕss (tū'trẹss; † tū'trix,** Lat.), 1. die Bewahrerin, Hüterin; 2. die Lehrmeiſterin, (Haus-)Lehrerin.

tūtō'rĭạl [auch ŏ'], a. lehrmeiſterlich.

tū'tọr‖ĭng, ~ĭşm, die Lehrmeiſterei; das (Univerſitäts-)Lehrerweſen. **to ~ize,** t. als (Haus-)Lehrer unterweiſen u. beaufſichtigen.

tū'tọrshĭp, 1. † die Vormundſchaft; 2. die (Privat-)Lehrerſtelle, das Lehreramt.

† tū'tọry, 1. die Pflegſchaft, Pflege; 2. die Vormundſchaft.

tū'trẹss, tū'trix, ſ. tutoress.

tŭts, pl. (Kinderwort) die Füßchen.

tŭts! int. ſ. tut.

tŭt'sạn, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Blutheil, Mannsblut, Konradskraut *(androsæmum officināle).*

tŭt'tẹnăg, ſ. tutenag.

to tŭt'tẹr, i. provinc. ſtottern.

tŭt'tĭ, pl. mus. ital. alle, zuſammen.

tŭt'ty, min. der Ofenbruch, Zinkſchwamm, Gichtſchwamm, das unreine Zinkoxyd.

tŭt'‖-work, min. die Stück- od. Accordarbeit. **~-work'man** (pl. **~-work'men**), **~-wor'ker,** der Accordarbeiter.

tŭ-whĭt'! tŭ-*wh*(o)ŏ'! int. uhi! uhu! (Eulengeſchrei, auch Kiebitzſchrei).

tuyère, ſ. tweer.

† tŭz, der Haarbüſchel, die Locke.

tŭz'zĭmtŭzzy, I. a. verworren, aufgelöſt (vom Haar). II. s. ſ. tuzzy.

† tŭz'zy, 1. das Haargewirr; 2. der Blumenſtrauß.

to twad'dle [twŏd'l], i. fam. plappern, ſchwatzen, plaudern; klatſchen. **~,** s. das (ſeichte) Geſchwätz, Gewäſch.

twad'dlẹr [ŏ], der (ſeichte) Schwätzer.

twad'dy [ŏ], ſ. twaddle, s.

† twāin, num. zwei; between us **~,** zwiſchen uns beiden; in **~** (* bloß **~**), entzwei; to split in **~,** zerſpalten.

twāite, 1. zo. die (dem Maifiſch verwandte) Finte *(alōsa finta);* 2. † für thwaite, *A.*

to twăng, I. i. ſchwirren, ſauſen; klirren; gellend (er)tönen, (er)dröhnen, ſchmettern. II. t. 1. ſchwirren, ſauſen, erklingen, od. ertönen laſſen; * to **~ off,** (einen Fluch) herausſchmettern; 2. (auf einem Saiteninſtrument eine Melodie ꝛc.) klimpern. **~,** I. s. 1. a) das Schwirren, der ſchwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; 2. a) der Singſang, Klingklang; b) der näſelnde, od. gedehnte Accent in der Ausſprache; to speak with a **~,** näſeln; 3. provinc. a) der ſcharfe, od. ſtechende Schmerz; b) der ſcharfe, brennende, od. widerliche Beigeſchmack. II. adv. mit ſcharfem Ton. III. **~!** int. ſchwirr! kling! klirr!

to twăn'gle, i. u. t. fam. ſ. to twang.

twăn'gl‖ẹr, der Klimpernde. **~ĭng,** p.a., **~ing Jack,** der Bierfiedler.

† to twăŋk, t. ſ. to twang.

twăŋ'kāy, eine Art grüner Thee.

'twaş ('**Twaş**) [twŏz], = it was.

to twat'tle [twŏt'l], i. ſ. to twaddle.

twāy'-blade, bot. das eiblättrige Zweiblatt *(listĕra ovāta).*

twēague, sl. der Ärger, Verdruß.

to twēag (**twēague, twēak**), t. fam. zwicken, kneipen; to **~** s.o. by the nose, to **~** s.one's nose, j. an der Naſe zupfen. **~,** s. 1. der Zwick; 2. die Klemme, Verlegenheit.

A. **twēed,** das leichte (ſchottiſche) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. **Tweed,** der Tweed, Grenzfluß zwiſchen England u. Schottland; both sides of the **~!** (als Trinkſpruch) es lebe England u. Schottland!

to twēe'dle, t. 1. provinc. drehen, wirbeln; 2. a) ſanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; 3. fiedeln, geigen, dudeln. **~-dūm'! ~-dēē'!** dideldum! didideldei! **~-dum and ~-dee!** eins wie das andere (od. Jacke wie Hoſe), Bagatellen!

to twēel, t. köpern; **~ed cloth,** od. **~,** s. der Köper; das geköperte Zeug; **~s,** pl. die Köperſtoffe.

twēēr, die Düſe, Ofenform (am Schachtofen). **~'-arch, ~'-house,** das Form-, Blaſe- od. Windgewölbe. **~'-eye, ~'-hole,** die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtofens).

† twēēşe, † twēēze, das chirurgiſche Beſteck.

to twēēt, i. zwitſchern. **~,** s. das Gezwitſcher.

twēē'zẹr, gew. **~ş,** pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. **~-case,** das Haarzangen-Futteral.

twĕlfth, I. a. der, die, das zwölfte, in the **~** place, an zwölfter Stelle, zwölftens. II. s. 1. a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel; 2. mus. die Duodecime (Intervall v. zwölf diatoniſchen Tonſtufen). **~'-cake,** der Dreikönigskuchen. **~'-day,** der (heil.) Dreikönigstag, zwölfte Tag nach Weihnachten. **~'-night,** der (heil.) Dreikönigsabend. **~'-tide,** die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten). **~ly,** adv. zwölftens.

twĕlve, I. num. zwölf; **~ dozen,** das Groß (144 Stück); **~ knights of the Round Table,** die zwölf Ritter der Tafelrunde; **~ paladins,** die zwölf Paladine Karls des Großen; **~ tables,** die zwölf Tafeln, das (altröm.) Zwölftafelgeſetz; **~ wise masters,** die zwölf weiſen Meiſter: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meiſterſänger; to be christened by **~** godfathers, von den zwölf Geſchworenen für ſchuldig befunden werden. II. s. 1. die Zwölf; typ. a book in **~s,** ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezbuch; a sheet of **~s,** das Zwölferformat, Duodezformat; 2. zwei Sechſen im Tricktrack; to throw **~s,** (im Tricktrack) alle Sechſen werfen. **~'-gun'sloop,** die Schaluppe von zwölf Kanonen. **~'-holes,** ſ. nine-holes. **~'-men,** = jury.

twĕlve'‖mŏnth [fam. twĕl'month], das Jahr; by this time (a) **~month,** heute über ein Jahr; a **~month** since (od. ago), vor einem Jahre. **~pĕnce** (sl. **twĕl'vẹr**), der engl. Schilling. **~pĕnny,** a. einen Schilling wert; für einen Schilling; **~penny gallery,** die Schillingsgalerie (in engl. Theatern). **~scōre** [od. skōr], a. u. s. zwölfmal zwanzig, vier Schock.

twĕn'tĭẹth, I. a. der zwanzigſte. II. s. 1. der, die, das Zwanzigſte; 2. das Zwanzigſtel.

twĕn't‖y, I. num. zwanzig; upon **~** respects, aus vielen Rückſichten; * kiss me sweet and **~y,** küſſe mich ſüß u. vielmal; * good even and **~y,** zwanzigmal guten Abend, ſchönen guten Abend! a **~-four'** pounder, mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of **~ies,** das Zwanzigerformat; a sheet of **~y-fours,** das Vierundzwanzigſtelformat *(vicesimo-quarto).* II. s. 1. die (Zahl) Zwanzig; in the **~ies,** in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); 2. die Zwanzigpfundnote.

twĕn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzigfach.

twī'bĭll, 1. † die Hellebarde, Doppelaxt; 2. provinc. a) der Karſt, die Hacke; b) die Sichel.

twī'bĭlled, a. mit einer Hellebarde bewaffnet.

dv. zweimal; at ~, auf zwei- zwei Malen; ~ the years, zwei- iel Jahre; with ~ the loss, eltem (od. zweifachem) Verluste; sum, die doppelte Summe; if ere to be done ~, all would prv. durch Schaden wird man

born, p.a. zweimal geboren. ~- ed, p.a. zweimal erobert. ~- , p.a. zweispaltig. ~-doub'le, a. pelt zweizählig. ~-fold, a. bot. ~-laid, p.a. umgeschlagen (von als s. mar. ein kaltes Gericht u. Kartoffeln. ~-plan'ted, p.a. gepflanzt. ~-three'fold, a. bot. reizählig. ~-told, p.a. zweimal a ~-told tale, eine abgedroschene

nhăm [flüchtig twĭk'nạm], ein Richmond; the bard of ~, Pope, † 1744.

dle, I. t. fam. hin u. her dre- ~ one's thumbs, mit den Dau- men (die Daumen bei gefalteten umeinander drehen). II. i. 1. ll u. zitternd) hin u. her fahren; n; 2. sich unstet umhertreiben; vertrödeln. ~, s. 1. das Drehen men mit den Fingern ꝛc., s. to 2. provinc. die Blüte, Finne. sl. der sinnig aussehende Mensch. -dēē', s. tweedle-dee.

lle [od. twĭdl], s. to tweedle. = tweer.

llōw, t. (Ackerland) zwiebrachen. h, der Zwiebrachpflug.

a. her. zweiblättrig.

ld, s. twofold.

ǧ (~ged, ~ged), t. 1. provinc. ; kneipen; 2. fam. schlagen; 3. sl. n, ablösen; to ~ the darbies, n sprengen. ~, s. sl. die (hübsch hrte, wirkungsvolle) Art u. Weise, liche Stil; togged in ~, nach e gekleidet; in prime ~, 1. nach sten Mode; 2. aufgeräumt, hei- une; famos beschlagen.

s. der Zweig, die Rute; ~'-whip, mzweig als Peitsche; * just as bent the tree's inclined, frühe ng thut alles; to hop the ~, chrammen, sterben. to ~ (~ged, l. t. 1. fam. (mit Zweigen) schla- sl. a) leimen, überlisten; b) (un-) scharf beobachten, (auf etw. od. ufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.)

n, a. aus Zweigen geflochten; n; * ~ bottle, die Korbflasche; , das Flechtwerk.

, a. zweigig, voll Zweige.

ss, a. zweiglos. ~some, a. Zweigen.

sh, bot. das gemeine Schneide- *adium mariscus).*

t, 1. das Zwielicht, die Dämme- y ~, od. at ~, in der Dämme- fig. der Schimmer, die Dämme- ~ groves, pl. dämmernde Haine. p.a. im Zwielicht schimmernd.

, t. 1. köpern; ~ed cotton, das Baumwollenzeug; 2. * ~ed mit Binsen bewachsene Ränder. die (Garn-)Spule; 2. der Köper; geköperte Zeuge.

twĭl'ly (twĭl'ley), ~-dev'il, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). ~- **wĭl'ly,** fam. der wollene (Kleider-)Stoff.

twĭlt, provinc. s. quilt.

twĭn, I. s. 1. der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. ~s, pl. die Zwillinge, auch astr.; 2. ~s, pl. Doppelfrüchte. II. a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; ~ brethren, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twĭn (~ned, ~ned), i. 1. zugleich (als Zwillinge) geboren werden; 2. gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twĭn'‖-boat, das Doppelboot. ~-born, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. ~-broth'er, der Zwillingsbruder. ~-crys'tal, min. der Doppelkrystall. ~-fruit, die Doppelfrucht. ~-cher'ries, pl. Doppelkirschen; ~-plums, pl. Doppelpflaumen.

to twĭne, I. t. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. a) umflechten, umwinden, umschlingen; to ~ about, to ~ round, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine); 3. verbinden, vereinigen (with, mit). II. i. 1. sich verflechten, sich ineinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; 2. sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; to ~ about, to ~ round, sich herumwinden. ~, s. 1. a) der (eig. zwiefach zusammen)gedrehte Faden; Bindfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Sackband; b) das gezwirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; marking ~, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel-)Garn; d) der Schuhdraht, Schusterdraht; 2. das Gewundene, (Kranz-)Gewinde, Geflecht; * snaky ~, die Schlangenwindung; * rosy ~, Rosenkränze (pl.); 3. a) die Umschlingung (v. Rankengewächsen); b) die Umarmung. ~'-reel, die Garnwinde. ~'-ree'ler, die Fadendrehmaschine, Spinnmaschine.

twĭn'-flow'er, bot. die nordische Linnäe *(linnæa boreālis).*

to twĭnge, I. t. stechen, kneifen, kneipen, zwicken; to ~ s.o. by the ears (od. by the nose), j. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. II. i. stechenden Schmerz empfinden. ~, s. 1. (auch **twĭn'ging**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; 2. der Stich, Zwick, Kniff; ~s [twĭn'jẹz] of conscience, pl. die Gewissensbisse.

twĭ'nĭng, p.a. bot. sich (spiralförmig) windend, klimmend, kletternd; ~ plants, pl. Schlingpflanzen, Rankengewächse.

† twĭnk, s. twinkling.

to twĭn'kle, I. i. 1. blinken, blitzen, funkeln, flimmern; 2. (mit den Augen) zwinkern, blinzen, blinzeln. II. t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. ~, s. 1. das Blinken ꝛc.; 2. der (Augen-)Blick.

twĭn'klẹṛ, der Blinker ꝛc., Funkler; ~s, pl. hum. die Augen.

twĭn'klĭng, das Blinzen; der Augenblick; in the ~ of an eye (hum. in the ~ of a bed-post), in einem Augenblicke, im Nu.

twĭn'‖-leaf, bot. das Zwillingsblatt *(jeffersonīa diphylla).* ~-like, a. zwillingsartig. ~-like'ness, die Zwillingsähnlichkeit.

twĭn'‖lĭng, das Zwillingslamm. ~nẹṛ, der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twĭnned, p.a. 1. (wie Zwillinge) gepaart; 2. * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twĭn'‖-screw propeller, mar. die Zwillingschraube, Doppelschraube. ~-screw steamer, der Doppel-Schraubendampfer. ~-sis'ter, die Zwillingsschwester. * ~-stars, pl. das Doppelgestirn *(Dioscuri).*

† to twĭre, i. 1. blinken, flimmern, funkeln; 2. kichern.

to twĭṛl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. ~, s. die wirbelnde, schnelle Umdrehung; der Kreislauf, Wirbel; give it a ~, drehe es herum.

twĭṛ'lĭng-stick, der Quirl.

to twĭst, I. t. 1. a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Taue) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; ineinanderschlingen, verschlingen; durchflechten; to ~ and double, zusammendrehen; to ~ the hair, das Haar zusammendrehen (um es in einen Knoten zusammenzustecken); b) herumwinden; to ~ round one's finger, um den Finger wickeln; 2. abdrehen; 3. fig. verflechten, verwickeln; to ~ o.s. with, sich verflechten mit; to ~ o.s. into, sich (unvermerkt) einschleichen in; 4. (eine Erzählung) ausspinnen; 5. (Worte ꝛc.) verdrehen, falsch deuten; 6. sl. to ~ down, herunterschlingen, fressen. II. i. 1. sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; 2. a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verschlingen.

twĭst, s. 1. a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Bindfaden; c) der (Haar-)Zopf, Knoten; d) der Zwist, doppelte Kettenfaden; e) das Maschinengarn; mule'-~, das Mulegarn (mit weicherem Faden); wa'ter-~, das Wassergarn (mit härterem Faden); 2. a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; 3. a) die Drehung; Windung; it has got a ~, es ist schief (gebogen), od. krumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; 4. sl. die Eßlust; to have a good ~, tüchtig schroten (od. essen) können; 5. sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) desgl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twĭst, Oliver ~, Roman von Dickens (1837).

twĭs'tẹd, p.a. gewunden, gedreht, gezwirnt; gekrümmt; a ~ barrel, mil. ein gezogenes Gewehr- od. Geschützrohr; a ~ column, eine gewundene Säule; ~ osiers, pl. geflochtene (Korb-)Weiden; ~ silk, die gezwirnte Seide, Kettenseide; ~ tobacco, der gesponnene Tabak.

twĭs'tẹṛ, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh-, od. Spinn-, auch die Doupliermaschine; 2. a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Tänzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; he can spin a ~, er kann lügen wie gedruckt; 3. der Wortverdreher; 4. sl. etw. was j. herumreißt, od. jm. gehörig zusetzt; eine hübsche Summe; 5. sl. (bes. Am.) s. twist, s. 5, b.

twĭs'tĭcal, a. (~ly, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

twĭs'tĭng, I. p.a. ſich windend, gewunden. II. s. 1. das Winden, Drehen ꝛc., vgl. to twist; 2. sl. a) die Tracht Prügel; b) der (ſchwere) Kummer; it gave me a ~, es ſchnitt mir ins Herz. **~-frame**, die Zwirnmaſchine. **~-machine'**, die Dreh-, od. Zwirnmaſchine. **~-mill**, die Zwirnmühle.

twĭst'‖-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. **~-tobac'co**, der geſponnene Tabak.

twĭs'ty, a. fam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdreht, verkehrt, ſchief.

to twĭt (~tẹd, ~tẹd, † ~), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, jm. etw. in höhniſcher Weiſe vorwerfen od. vorrücken, jm. Vorwürfe machen.

to twĭtch, I. t. 1. zwicken, kneipen, kneifen, klemmen; 2. a) zupfen, zerren; ſchnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ **off**, abzupfen; b) Am. (Bauholz mit einer Kette) fortziehen. II. i. zucken. **~**, s. 1. der Zwick, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, fam. j. zwicken, j. zupfen; 2. (auch **twĭt'chĭng**) das Zucken, die (krampfhafte) Zuckung.

twĭt'chẹr, 1. der Zwicker, Zupfer ꝛc., vgl. to twitch; 2. die (Tuch-)Schere.

twĭt'chẹty, a. fam. unruhig, nervös (zuckend).

twĭtch'-grass, die Quecke *(triticum repens)*.

twĭt'chy, a. provinc. unſicher.

twĭte, zo. der Bergfink *(fringilla montāna)*.

A. **twĭt'tẹr**, der höhnende Tadler.

B. **to twĭt'tẹr**, I. i. 1. fam. (vor ſinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitſchern (v. Vögeln). **~**, s. od. **twĭt'tẹrĭng**, 1. fam. das Zittern (beſ. vor ſinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angſt, in Aufregung; 2. das Gezwitſcher, Gezirp.

twĭt'tẹr‖-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. **~-boned**, a. mit einem ſolchen Auswuchſe behaftet.

twĭt'tĭng, der höhnende Vorwurf. **~ly**, adv. höhnenderweiſe, mit ſcharfem Spott.

twĭt'tle-twat'tle [twŏt'l], das Geſchwätz, Gewäſch, der Schnickſchnack.

'twĭxt, für betwixt.

twō, I. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei iſt vier; (by) ~ and ~, od. ~ by ~, paarweiſe; (we) ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei Wetten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es iſt doppelſinnig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu ſprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwiſchen zwei Stühlen (zu ſitzen kommen), in unſicherer Lage (ſein); to have ~ strings to one's bow, (eig. zwei Sehnen am Bogen haben, d. h.) ſich im Notfall zu helfen wiſſen, verſchiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a ——— zimperlich eſſen; to kill ~ a (od. one) stone, zwei Fliegen mit einer Klappe totſchlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verſtellt, falſch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen ſehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demſelben Gewerbe ſtimmen nicht zuſammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. II. s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

twō'‖-act, a. zweiaktig. **~-bed'ded**, a. mit zwei Betten. **~-cap'suled**, a. bot. zwei Kapſeln tragend, zweikapſelig. **~-celled**, a. bot. zweifächerig. **~-cleft**, p.a. bot. zweiſpaltig. **~-deck'er**, mar. der Zweidecker (ein Schiff mit zwei Verdecken). **~-edged**, a. zweiſchneidig. **~-eyed**, a. zweiäugig; a **~-eyed steak**, hum. ein Hering (vgl. ein Schneiderkarpfen). **~-faced**, a. ſ. double-faced. to **~-fal'low**, t. ſ. to twifallow. **~-fis'ted**, a. 1. mit zwei Fäuſten; 2. = **~-handed**, 2. **~-flow'ered**, a. zweiblumig.

twō'fōld, a. (u. adv.) zweifach, zweifältig, doppelt.

twō'‖-foot, a. zwei Fuß lang. **~-forked**, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. **~-grooved**, a. (v. einer Flinte) doppelzügig. **~-han'ded**, a. 1. zweihändig; 2. derb, feſt, vierſchrötig; 3. geſchickt ſich zu helfen; 4. unter vier Augen; **~-hand(ed) hammer**, der Zuſchlag- od. Vorſchlaghammer; **~-handed spinning-wheel**, das Doppelſpinnrad, zweiſpulige Spinnrad; **~-handed** (od. **~-hand) sword**, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; **~-handed work**, die Zweimännerarbeit. **~-han'dled**, a. zweihenkelig. **~-head'ed**, a. zweiköpfig. **~-horned**, a. zweihörnig. **~-horse vehicle**, das zweiſpännige Fuhrwerk, der Zweiſpänner. **~-inched**, a. zweizöllig. **~-leaved**, a. 1. bot. zweiblätterig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür ꝛc.); a **~-leaved book**, typ. ein Buch in Bogengröße. **~-legged**, a. zweibeinig; **~-legged mare**, hum. der Galgen. typ. **~-lined** (od. **~-line-**) (a.) letters, pl. Titelbuchſtaben. **~-lines English**, die Kleinkanon, Kanonſchrift. **~-lipped**, a. bot. zweilippig. **~-lobed**, a. bot. zweilappig. **~-mas'ted**, a. mar. zweimaſtig. **~-pair**, a. zwei Treppen hoch; a **~-pair back**, eine Hinterſtube zwei Treppen hoch. **~-par'ted**, p.a. zweiteilig.

twō'lĭng, min. der Doppelkryſtall.

twō'pẹnçe [fam. tŭp'ẹns], I. (two pence) zwei Pence (16⅔ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. II. s. 1. † (pl. twopences) das Zweipencestück; 2. sl. das Dünnbier (vgl. twopenny, II.).

twō'pẹnny [fam. tŭp'ẹnĭ], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend ꝛc.; ~ ale, das Dünnbier; ~ hops, sl. das gemeine Tanzlokal; ~ post, die (Londoner) Stadtpoſt vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Herberge; 2. armſelig, dürftig; unbedeutend, geringfügig; **~-half'penny**, a. ganz unbedeutend, elend. II. s. das Dünnbier.

twō'‖-pei'al(l)ed, a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. **~-piled**, a. zweihaarig, mit zweierlei Haaren. **~** zweiſchäftig (v. Tauen); **~-ply** der doppelte Teppich. **~-pron** prong), a. zweizinkig, zweizackig; **fork**, die zweizinkige Gabel. **~** a. bot. zweizeilig. **~-rowed**, reihig, zweizeilig. **~-score**, vierz **~-see'ded**, a. bot. zweſamig. **~** p.a. zweigeſtaltig, zweileibig.

Twō'-shōes, N. eines kleinen der Heldin eines Kindermärchens

twō'‖-si'ded, a. 1. zweiſeitig; doppelt geteilt. **~-tipped**, a. Spitzen verſehen. **~-tongued**, züngig, falſch. **~-toothed**, a. **~-tubed**, a. zweiröhrig. **~-** zweiſchalig, zweiklappig. **~-wi** mech. der Doppelhahn, Zweimeg wheel chaise (fam. **~-whee** leichte, zweiräderige Fuhrwerk; räderige Droſchke. **~-winged**, flügelig. **~-year-old'** (pl. **~-ye** sp. das zweijährige (Renn-)Pfe

twȳ'bĭll, ſ. twibil.

twȳ'ẹr, ſ. tweer.

* **twȳ-na'tured**, a. doppelartig.

Tȳb'ạlt, Charakter bei Shakeſpe

Tȳ'bŭrn, urſpr. N. eines London, wo (at ~ Cross) aufgerichtet ſtand, jetzt aber Arch am Hyde Park ſteht; for ~ (hum. a ~ blossom), vogel. **~-tick'et**, der Galgen richtliches Zeugnis, nach dem einen Verbrecher zur Anzeige daß der letztere überführt von der Übernahme aller Bezirksämter befreit war, 1818 **~-tip'pet**, der Strick zum tree, der Galgen.

Tȳbŭr'nĭạ, ein hochfeines Stadtviertel. **~ạn**, a. zu Tyburn

Tȳchŏn'jc, a. tychoniſch, den Brahe (1546—1601), od. ſein miſches Syſtem betr.

Tȳcoon', der Taikun, (ehem.) liche Oberhaupt Japans.

tȳe, mar. das Drehreep (Tau ziehen u. Niederlaſſen der Rahen t. ſ. to tie.

tyhēē', ſ. tehee.

tȳ'ĭng, 1. p.pres. ſ. to tie; (**tȳe'ĭng**) das Schlämmen der up', die (An)Schnürung (in de weberei).

† **tȳke**, der Köter.

† **tȳle**, † **tȳ'lẹr**, ſ. tile, tiler

Tȳ'lẹr, Wat ~, Haupt des (the Peasants' Revolt) 1381.

tȳlō'sĭs, med. der verſchwiellt

tȳm'bạl, die Heerpauke, Keſſelp

tȳme, ſ. thyme.

tȳmp, der Tümpel(ſtein) (eines

tȳm'pạn, 1. † die Pauke, 2. typ. der Preßdeckel; 3. med. 4. arch. a) ſ. **~um**, 2; b) füllung, das Fach, Feld.

tȳm'pạnạl, tympăn'jc, a. Trommelhöhle betr.

tȳmpạnī'tēs, med. die Tro Windſucht (Auftreibung des Le

tȳmpạnĭt'jc(ạl), a. med. trom windſüchtig.

tȳmpạnī'tĭs, 1. die Entzün Trommelhöhlenſchleimhaut, Mit zündung; 2. ſ. tympanites.

ize, I. i. trommeln. **II.** t.
et, typ. 1. der Einstechbogen; bogen (beim Widerdruck).
, Lat. 1. med. die Trommelhöhle, Trommel (im Ohr); (Bogen-)Giebelfeld; **3.** mech. um, Trommelrad, Schnecken- der Deckel an der Mooskapsel.
1. med. s. tympanites; **2.** gebläht Wesen, die Aufge- r Schwulst.
lt. dāl], Tȳn'dạll, eFam.N. **ny &c.,** s. ti ....
pisch.
der Typus (auch theol.), das a) das Muster, die Muster- ed. (zo., bot.) der Typus, . a) das Gepräge; b) † das Abzeichen ꝛc.; c) das Abbild, **4.** typ. die Type, Letter, gstabe; coll. die Typen (pl.), si.); large (od. bold) ~, die , der große Druck; crowded reſſe Druck; wrong ~, falſche of ~, der Satz Lettern; in druckfertig; to appear in erſcheinen. † **to** ~, t. typ- n, vorbilden, geſtalten.
der, der Schriftgießer. ~- e Schriftgießerei. ~-foun'ding, ießen, der Schriftguß. ~- Schriftmetall, Letternmetall, i'ter, eine Art Schreibmaſchine Walze).
(irrtüml. **Tȳphœ'ạn** od. , a. myth. den hunderttöpfigen oeus (**Tȳphō'eŭs**) betr.
. med. typhusartig, typhös; Unterleibstyphus; ~ fever e Cholera.
g, med. den Typhus begleiSchlafſucht wechſelndes De-

nyth. **1.** Typhon (ein grieınt); **2.** der ägyptiſche böſe

1. der Teifun (ein heftiger im chineſiſchen Meere); **2.** der Wüſte.
. med. typhös, typhusartig. ed. der Typhus.
p'ic), a. (~ly, adv.) **1.** typiſch, bildlich); ~ of s.t., 1. etw. etw. im voraus andeutend; ſinnisch an, bei od. für etw.; riodisch verlaufend. ~nĕss, iche, die vorbildliche Bedeu- ldliche Sinn.
n, die bildliche Vorſtellung, durch Vorbilder.
j. der eine Perſon od. Sache d. Vorbild darſtellt. **to** ~fȳ, od. aus etw.) einen Typus, od. eine Grundgeſtalt machen; ldlich vorſtellen.
rgung für typographer.
my [auch tīpǫkŏz'mi], die der Welt.
ſęr, ~ist, der Drucker, Buch-

jc(al) [auch tī], a. (~ally, rbildlich, ſinnbildlich); **2.** typo- ie Buchdruckerkunſt betr.; ~ hdruckerkunſt; ~al error, der

tȳpŏg'rạphy, die Typographie, Buchdruckerkunſt.
tȳp'ọlīte, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).
tȳpŏl'ọgy, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Chriſtentum im Alten Teſtamente.
† **tȳr'ạnněss,** die Tyrannin.
tȳrăn'njc(ạl) [od. ti], a. (~ally, adv.) tyranniſch, herrſchſüchtig; gewaltſam, grauſam. ~ạlněss, das Tyranniſche.
tȳrăn'njcīd‖e [od. ti], **1.** der Tyrannenmörder; **2.** der Tyrannenmord. ~ạl, a. tyrannenmörderiſch.
to tȳr'ạnn‖ize, i. den Tyrannen ſpielen, tyranniſch herrſchen; to ~ize over, tyranniſieren, grauſam behandeln, unter dem Joche halten. ~ĭzęr, der Tyranniſierende, Tyrann, Quäler.
tȳr'ạnnŏŭs, a. (~ly, adv.) ſ. tyrannical.
tȳr'ạnny, 1. die Tyrannei, Zwangsherrſchaft, Zwingherrſchaft; **2.** die Härte, Grauſamkeit.
tȳ'rạnt, 1. der griechiſche Tyrann (der ſich durch einen Staatsſtreich des Thrones bemächtigt hatte); **2.** der Alleinherrſcher, Deſpot; **3.** der Zwingherr; Wüterich; petty ~, der kleine Tyrann, Leuteſchinder; **4.** ~s, pl. zo. die (Familie der) Würger; ~ fly-cat'cher, der Tyrann, kleine amerik. Neuntöter *(tyrannus)*.
A. **Tȳre,** (die St.) Tyrus.
B. **tȳre,** † ſ. tire.
C. **tȳre,** (indiſch) die geronnene Milch.
Tȳr'jạn, I. a. tyriſch; purpurn; * ~ Cynosure, der Polarſtern, nach dem die tyriſchen Seefahrer ſteuerten. **II.** s. **1.** der Tyrier (die Tyrierin), Bewohner v. Tyrus (**Tȳ'rụs,** St. in Phönicien); **2.** (~ purple, ~ dye) der tyriſche Purpur.
tȳ'rō (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.
tȳrọç'jny, 1. der Lehrlingsſtand; **2.** die Anfangsgründe (pl.).
Tyrŏl' [od. tĭr'ọl], (auch the ~) Tirol.
Tȳrọlēse' (**Tȳrọlē'ạn, Tyrō'lị̄ạn**), **I.** a. tiroliſch. **II.** s. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.
tȳr'ọlīte, min. der Tyrolith, Kupferſchaum.
Tyrōne', N. einer iriſchen Grafſchaft in Ulſter.
tȳ'rọnĭsm, die Anfängerſchaft.
Tȳr'ręl, ſchott. Fam.N.
Tyrr*h*‖ē'njạn, * **~ēne',** a. tyrrheniſch; ~ene Sea, das Tyrrheniſche Meer.
Tȳrtē'ạn, a. tyrtäiſch, den griech. Kriegslieder-Dichter Tyrtäus (**Tȳrtē'ụs**) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.
Tȳr'*wh*ịt(t), eFam.N.
tȳ*th*e, tȳ'ṭhęr, tȳ'ṭhi*ng* &c., ſ. ti ....
tzär, tzărī'nạ &c., ſ. czar &c.

U.

Ū, das U; chem. für uranium.
† **ū'bęroŭs,** a. ſtrotzend (vom Euter); fruchtbar.
ū'bęrty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.
Ubęs [ūbz], St. ~, Setubal (Hafenſtadt in Portugal).
ū'bī, (Lat.) adv. wo.
ūbī'ęty († **ūbjcā'tion**), das (Irgend-) Woſein, die Örtlichkeit.

ūbịquā'rịạn, a. ſ. ubiquitary, I.
ūbī'quę, Lat. überall; * hīc ęt ~, hier u. überall.
ūbī'quị‖ary, I. od. ~oŭs, a. **1.** allenthalben zugegen, allgegenwärtig; **2.** hum. überall bei der Hand. **II.** s. **1.** der Allgegenwärtige; **2.** od. **ū'bịquĭst, ūbī'quịtĭst, ūbīquịtā'rịạn,** der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Chriſti. ~ạrịněss, ~oụsněss, das Überallzugegenſein. ~y, das Überallſein, die Allgegenwart; ~y of the king, die Annahme, daß der König (als oberſter Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig ſei.
ū'bī sū'prạ, Lat. wie oben bemerkt, ſiehe oben.
'ụd, ſtatt would.
ū'dạl, law, **I.** a. ſ. allodial. **II.** s. ſ. allodium.
ū'dạllęr, ū'dạl‖man (pl. ~-men), der Freiſaſſe (beſ. auf den Shetlands-Inſeln).
ūd'dęr, das Euter. ~ed, a. Euter habend, mit Eutern.
ūd'dęrlĕss, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.
ūdŏm'ętęr, phys. der Regenmeſſer (rain-gauge).
ūdṣ! int. (für odds), ~ būd', ~ būd'-dịkĭnṣ, ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pre'cious, ~ wŏg'gęrṣ! vulg. potz tauſend! der Teufel!
ūgh! int. **1.** hu! (Schauder); **2.** hu! hui! ſchu! (Scheuchlaut).
to ūg'lị‖fȳ, t. verunſtalten. ~nĕss, die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.
ūg'l‖y, a. (ſelt. ~ily, adv.) **1.** häßlich; as ~y as sin, häßlich wie die Nacht; **2.** a) abſcheulich; an ~y action, eine Schandthat; to call (by) ~y names, ſchimpfen; b) beſ. Am. bedrohlich, gefährlich; übel, bösartig; the wound looks ~y, die Wunde ſieht böſe aus; an ~y customer, ein unangenehmer Patron, ein ſchlimmer Kunde; an ~y jest, ein böſer Spaß; to take an ~y turn, einen ſchlimmen Ausgang nehmen. **II.** s. der an einen (kleinen) Frauenhut angeſetzte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).
ūh'lạn, ſ. ulan.
Uist [wist, Sc. üſt], ſchottiſche Inſel.
ūkāse', der (ruſſiſche) Ukas (kaiſerl. Kabinettsbefehl).
U'kraine [ū'krān, od. ŭkrān'], die Ukraine (ſüdruſſiſche Landſchaft).
Ukrāi'njạn [ū, od. ŭ], **I.** a. ukrainiſch. **II.** s. der Ukrainer.
ū'lạn, der Ulan, Lanzenreiter.
ūl'çęr, med. das Geſchwür.
ūl'çęr‖ạble, a. leicht eiternd. **to** ~āte (**to ūl'çęr**), **I.** i. ſchwären, eitern, freſſen, böſe werden. **II.** t. ſchwären machen; entzündliche Geſchwüre hervorrufen. ~ātęd (**ūl'çęred**), p.a. eiterig.
ūlçęrā'tiọn, 1. das Schwären, die Eiterung; 2. das Geſchwür.
ūl'çęr‖ạtive [auch ātiv], ~ạtory, a. **1.** zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; **2.** Eiter verurſachend; **3.** das Eitern betr.; an ~ative process, ein Eiterprozeß. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) **1.** voller Geſchwüre, eiterig; **2.** fig. wund; * an ~ous conscience, ein wundes, od. befleckes Gewiſſen. ~oụsněss, der Zuſtand der Eiterung.

ŭl'cuscle [auch ųlkŭs'l], **ųlcŭs'cūle,** med. das kleine Geſchwür, Geſchwürchen.
ūle, ſ. ~-tree.
ūlē'mą [od. ŭ], der Ulema (Geſamtname der türk. Geiſtlichen u. Rechtsgelehrten).
ūle'-tree, bot. der Holquahitl, mexikaniſche Federharzbaum *(castillōa elastĭca).*
ū'lex, Lat. bot. der Stechginſter (furze).
ūlĭg'jnoŭs, a. ſchlammig, ſumpfig, feucht.
ŭl'lą‖ge, die Auffüllung (ein Quantum Flüſſigkeit zum Erſatze des in einem Faſſe durch Lecken Verlorengegangenen); ~ş [jez], pl. Neigen, die bei einer Geſellſchaft in den Gläſern bleiben.
ųlmā'ceoųs [shųs], a. bot. ulmenartig.
ŭl'm‖ąte, chem. das ulminſaure Salz. **~jc** (a.) acid († **~jne**), die Ulminſäure.
ŭl'n‖ą, Lat. med. das Ellbogenbein. **~ą̆ge,** das Ellenmaß († alnage). **~ąr,** a. med. das Ellbogenbein betr.
Ul'rjc [ū], Ulrich (MN.).
Ulrī'cą [ū, auch ŭl'rjką], Ulrike (FN.).
Ul'ſtęr [ŭ], 1. Provinz von Irland; 2. ulster (klein), der mantelartige Überrock (auch für Frauen); der Kaiſermantel.
ult., für **ultimo.**
ųltē'rjǫr, I. a. (**~ly,** adv.) 1. jenſeitig; 2. anderweitig, weiter, ferner. II. s. das Jenſeitige, Entferntere.
ŭl'tjmă, Lat. gram. (~ sўl'ląbă) die letzte Silbe; ~ ratio [rā'shjō], math. der Grenzwert; ~ ratio regis [rē'gjs] od. regum [rē'gųm], der letzte Ausweg des Königs od. der Könige, die Waffengewalt, der Krieg (Inſchrift auf den Kanonen Ludwigs XIV.); ~ Thū'lē, die (mythiſche) Inſel Thule am Rande der Welt.
ŭl'tjmāte, I. a. letzt, allerletzt; endlich; **~ly,** adv. zuletzt, zum Schluß, ſchließlich, endlich. II. s. ſ. ultimatum.
ŭltjmā'tiǫn, die letzte Feſtſtellung von (Friedens-)Bedingungen.
ŭltjmā't‖ųm, Lat. (pl. **~ą**) das Ultimatum (der letzte Vorſchlag, deſſen Verwerfung zum Abbruch aller weiteren Verhandlungen führt).
ųltĭm'jty, der Endzuſtand, Schluß.
ŭl'tjmō, Lat. com. im vorigen Monat; your favour of the 31st ult. [gew. geleſen: of last month), Ihr Brief vom 31. vorigen Monats.
ŭl'trą, (Lat.) I. adv. jenſeits, darüber hinaus, weiter; vgl. ne plus ~. II. als a. zu weit gehend, zum Äußerſten ſchreitend, radikal. III. s. der Ultra, der über die Grundſätze ſeiner eigenen Partei Hinausgehende. IV. in Zſſ., z. B. **~-cau'tious,** a. übervorſichtig. **~-Chris'tian forbearance,** mehr als chriſtliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit. **~ĭsm,** die extreme Richtung. **~ist,** ſ. ~, III.
ŭl'trą-lib'eral, a. ultraliberal, überfreiſinnig.
ŭltrąmą'rne', I. a. jenſeit des Meeres befindlich, überſeeiſch; ~ trade, der überſeeiſche Handel. II. s. 1. das Ultramarin, Laſurblau; 2. min. der Laſurſtein *(lapis lazŭli);* ~ ashes, pl. die Ultramarinaſche (sī.) (graue Farbe).
ŭl'trą-mater'nal, a. mehr als mütterlich.
ŭltrąmŏn'tąn‖e, I. a. 1. jenſeit der Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpſtlich geſinnt, für das Papſttum begeiſtert und wirkend. II. s. 1. der jenſeit der Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane. **~ĭsm,** der Ultramontanismus. **~ĭst,** der Ultramontaniſt (Verfechter des Papſttums).
ŭltrąmŭn'dąne, a. jenſeit der Welt befindlich, überweltlich.
ŭl'trą‖-philosoph'ical, a. jenſeit einer philoſophiſchen Sphäre gelegen. **~-prot'estant,** der Ultraproteſtant, Anhänger der äußerſten proteſtantiſchen Partei. **~-prot'estantism,** der Ultraproteſtantismus. **~-rig'our,** die übermäßige Strenge. **~-trop'ical,** a. 1. jenſeit der Wendekreiſe gelegen; 2. mehr als tropiſch, übermäßig heiß. **~-youth'ful,** a. übertrieben jugendlich. **~-zodi'acal,** a. jenſeit des Tierkreiſes gelegen.
† **ųltrō'nęous,** a. (**~ly,** adv.) freiwillig. **~nĕss,** die Freiwilligkeit.
to ŭl'ūlāte, i. heulen (wie ein Hund, Wolf ꝛc.).
ŭlūlā'tiǫn, das Geheul.
ŭl'yje (**ŭl'yje**), 1. das Öl; 2. der (Walfiſch-)Thran.
Ulyssē'an [ū], a. den Ulyſſes od. Odyſſeus (Lat. **Ulўs'sēş** [ū]) betr.; ~ wanderings, pl. ulyſſesartige Irrfahrten.
A. **ŭm!** int. ſ. hum.
B. **'ųm** ('ęm), für them.
ŭm'bęl, bot. die Dolde, der Schirm. **~ląr,** a. 1. doldenförmig; 2. eine Dolde betr.
ŭmbęllā'tæ, Lat. pl. bot. die Doldenpflanzen.
ŭm'bęll‖āte, ~ātęd, a. bot. mit Dolden verſehen, doldenblütig. **~ĕt (ųmbĕl'ljcle, ųmbĕl'lūle),** bot. das Döldchen.
ųmbĕl'ljfęr (Lat. pl. ŭmbęllĭf'ęræ), bot. die Umbellifere, das Doldengewächs.
ŭmbęllĭf'ęroŭs, a. bot. doldentragend; ~ plants, pl. Doldengewächſe.
A. **ŭm'bęr,** (~-brown) die Umbra, Umbererde, das Bergbraun (Art gelbbrauner Ocker); Cologne ~, die kölniſche Umbra, das Kölniſchbraun. **to ~,** t. bräunen, dunkel färben, verdunkeln.
B. **ŭm'bęr,** zo. die Äſche *(thymallus vulgāris).*
ŭm'bęry, a. gelbbraun, ockerfarbig.
ųmbĭl'jcal († **ųmbĭl'jc**), a. (beſ. med.) den Nabel betr.; ~ cord, die Nabelſchnur; ~ hernia, der Nabelbruch; ~ point, math. der Brennpunkt (einer Kurve); ~ region, die Nabelgegend; ~ ring, der Nabelring; ~ scissors, pl. eine Schere zum Abſchneiden der Nabelſchnur; ~ vein, die Nabelblutader; ~ vessels, pl. die Nabelblutgefäße.
ųmbĭl'jc‖āte, ~ātęd, a. mit einem Nabel verſehen; bot. nabelförmig.
ŭmbjlī'cųs, Lat. 1. med. der Nabel; 2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo. der Nabel (gewiſſer Schnecken).
ŭm'bleş, ſ. numbles.
ŭm'bō, Lat. der Buckel (eines Schildes).
ŭm'bǫn‖āte, ~ātęd, a. (beſ. bot.) gebuckelt (v. Pilzen).
ŭm'brą, Lat. astr. der Schattenkegel.
ųmbrăc'ŭljfŏrm, a. bot. regenſchirmförmig.
ŭm'brąge, 1. † a) die Schattigkeit, der Schatten; b) das Schattenwerk, die Beſchattung; 2. † a) der Schatten (als dürftiges Abbild); die Spur; b) der ſchattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das Schattenbild; die grundloſe Meinung; 3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der Anſtoß, Ärger; to give ~ to s.o., bei jm. Verdacht erwecken, jm. Anſtoß geben; ſ. beleidigen; to take ~ at s.t., bei etw. Verdacht ſchöpfen; an etw. Anſtoß nehmen; etw. übel nehmen.
ųmbrā'ġeoųs [jųs], a. (**~ly,** adv.) 1. ſchattig, ſchattenreich; 2. † ungeſellig. **~nĕss,** die Schattigkeit, das Schatten.
ųmbrăt'jcal, a. (**~ly,** adv.) im Schatten ſein Weſen treibend, im Dunkel verborgen.
† **ŭm'brątŭl(e),** a. ſchattenhaft verborgen.
ųmbrĕl'lą († **ųmbrĕl'lō**), 1. der Regenſchirm; he has a regular ~, hum. er hat ſehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirmſchnecke. **~lĕss,** a. ſchirmlos, ohne Regenſchirm. **~-case,** das Schirmfutteral, der Schirmüberzug. **~-frame,** das Schirmgeſtell. **~-ma'ker,** der Schirmfabrikant. **~-palm,** bot. die Schirmpalme *(corўpha).* **~-run'ner,** der Aufſchieberling, Schirm (an einem Regenſchirme). **~-stand,** der (Regen-)Schirmſtänder. **~-stick,** der Stock eines (Regen-)Schirmes. **~-tree,** bot. 1. der Regenſchirmbaum *(magnolia umbrĕlla);* 2. ein oſtindiſcher Baum *(thespesĭa populnĕa).* **~-wal'king-stick,** der Stockſchirm.
Um'brj‖ąn [ū], I. a. umbriſch. II. s. der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (A) in Mittelitalien.
ųmbrĭf'ęroŭs, a. ſchattengebend.
ųmbrōse', † **ŭm'broųs,** a. ſchattig.
† **ųmbrŏs'jty,** die Schattigkeit, das Dunkel.
ŭm'pjrąge, ſ. umpireship.
ŭm'pīre, 1. a) der Oberſchiedsrichter, Obmann (zur Entſcheidung einberufen, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt ſind); b) der Schiedsrichter; 2. bſ. sp. der Unparteiiſche; how is this, ~? was halten Sie davon? entſcheiden Sie! **to ~,** t. 1. j. als Obmann ſetzen, od. einſetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter entſcheiden. **~shĭp,** 1. das Obmann- od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichteramt; 2. der Schiedsſpruch; die ſchiedsrichterliche Entſcheidung.
† **ŭm'whīle,** Sc. **ŭm'qnhile** [qnh = ch, guttural], einſtmals, weiland.
'ųn, ųn, kam für one (a ſtiff 'un).
Ū'ną [ū], (Lat. die Eine, Einzige) Una, ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahrheit, in Spenſers Fairy Queen.
ŭnąbăn'doned, p.a. nicht aufgegeben, nicht verlaſſen.
ŭnąbā'sed' [st], p.a. unerniedrigt, ungedemütigt.
ŭnąbāshed' [sht], p.a. unbeſchämt; fig. unverfroren.
ŭnąbā't‖ąble, a. nicht niederzuſchlagen; nicht herabzuſetzen. **~ęd,** p.a. 1. unvermindert, ungeſchwächt; 2. nicht herabgeſetzt; 3. unabgezogen. **~ędly,** adv. ohne Aufhören, ohne nachzulaſſen. **~ing,** p.a. nicht nachlaſſend.
ŭnąbbrē'vjątęd, p.a. nicht abgekürzt, ungekürzt.
ŭnąbĕt'tęd, p.a. ohne Beiſtand; nicht angeſtiftet.
ŭnąbī'dįng, p.a. nicht bleibend; unbeſtändig. **~nĕss,** die Unbeſtändigkeit.
† **ŭnąbĭl'jty,** ſ. inability.
ŭnąbjūred', p.a. unabgeſchworen.
ųnā'ble, a. (**ųnā'bly,** adv.) 1. unfähig, unvermögend (mit to vor Zeitw., mit in vor Hauptw.); ~ to pay, com. zahlungsunfähig, inſolvent; to be ~, nicht können; ~ to say 'No', zu ſchwach „Nein" zu

schwach, kraftlos. **~nĕss**, s.

~ạble, a. (**~ably**, adv.) nicht
~ed [sht], p.a. nicht ab-
cht aufgehoben.
d, p.a. durch Reibung nicht
en.
d′, p.a. nicht abgekürzt, un-

~tęd, p.a. nicht aufgehoben.
d′, p.a. nicht losgesprochen;
han, nicht zu Ende gebracht.
bạble, a. nicht aufzusaugen.
, p.a. nicht aufgesogen.
, a. nicht abgeschmackt, b. h.

, p.a. nicht mißbraucht.
~ātęd, p.a. unbeschleunigt.
ęd, p.a. nicht accentuiert; un-

~ạble, a. (**~ably**, adv.) un-
; unangenehm, mißfällig. **~-**
(ŭnạcçĕptạbĭl′ĭty), die Un-
keit; Unannehmlichkeit. **~ęd**,
nicht angenommen; mißfällig;
icht acceptiert.
sịble &c., s. **inaccessible &c.**
ạtĕd, p.a. unacclimatisiert.
nọdāt‖ęd, p.a. 1. a) nicht
eingerichtet (od. untergebracht);
versehen, unversorgt; 2. un-
angemessen; 3. nicht beigelegt.
. unnachgiebig; unverträglich;

ọạnied, p.a. unbegleitet.
ọlịsh‖ạble, a. unausführbar,
ausführen. **~ed** [sht], p.a. 1.
rt, unvollendet; 2. unerfüllt;
et, ungeschickt; roh.
‖ạnt, a. nicht übereinstimmend,
nig. **~ęd**, p.a. 1. unaus-
icht verabredet; 2. unzugestan-
g, p.a. nicht übereinstimmend,

tạbĭl′ĭt‖y, 1. s. unaccount-
2. die unerklärliche Sache; bes.
unerklärliche Dinge.
t‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1.
rtlich, zu keiner Rechenschaft
; unabhängig; 2. (zuw. mit
ürbar, sonderbar, seltsam. **~-**
, 1. die Unverantwortlichkeit;
nerklärbarkeit. **~ęd**, p.a. (mit
ürt.
ṛed, p.a. unangekleidet; un-

ịtĕd, p.a. unbeglaubigt, nicht

ülātęd, p.a. nicht angehäuft,
ammelt.
ūte, **~ạteness**, **~ạçy**, s. in-
inaccuracy.
ęd′ [kürst′, auch kūr′sęd], p.a.
eladen.
ạble, a. nicht anzuklagen; un-
~cūsed′, p.a. unbeschuldigt.
ọmed, p.a. 1. ungewohnt (to
Sache); 2. ungewöhnlich, neu.
vạble, a. unausführbar, un-
erreichbar. **~chĭeved′**, p.a.
unvollendet, unausgeführt.
, p.a. nicht schmerzend, schmerz-

ętęd, p.a. ungesäuert.
ọl′‖ędged, p.a. 1. nicht an-
. nicht zugestanden; 3. nicht
erkannt. **~ędging**, p.a. nicht anerkennend.
ŭnạcquāin′t‖ạnçe, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerfahrenheit. **~ęd**, p.a. unbekannt (with, mit), unkundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). **~ędnĕss**, s. **~ance**.
ŭnạc‖quī′rạble, a. unerlangbar, unerwerblich. **~quīred′**, p.a. nicht erworben.
ŭnạcqnĭt′tęd, p.a. 1. nicht freigesprochen; 2. unabgetragen (v. einer Schuld).
ụnăc′t⁵ŭātęd, p.a. nicht getrieben, unbeeinflußt.
ŭnạdăp′tęd, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. **~nĕss**, die Unangemessenheit.
ŭnạddĭc′tęd, p.a. 1. nicht gewidmet; 2. nicht ergeben.
ŭnạddrĕssed′ [drĕst′], p.a. 1. nicht angeredet; 2. nicht zugeeignet; 3. unadressiert, ohne Aufschrift.
ŭnạdhē′sịve, a. 1. nicht anhaftend; 2. nicht gummiert.
ŭnạdjŭdged′, p.a. unentschieden, schwebend (v. einem Rechtsfall).
ŭnạdjŭs′tęd, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; **~ claims**, pl. com. nicht regulierte Forderungen.
ŭnạdmĭn′jstęred, p.a. unverwaltet.
ŭnạd‖mīred′, p.a. unbewundert. **~mĭ′rĭng**, p.a. nicht bewundernd.
ŭnạd‖mĭs′sịble, **~mĭt′tạble**, a. unzulässig. **~mĭt′tęd**, p.a. nicht gestattet.
ŭnạdmŏn′jshed [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.
ŭnạdŏp′t‖ạble, a. unannehmbar. **~ęd**, p.a. nicht angenommen.
ŭnạdōred′ [auch ŏ], p.a. nicht angebetet.
ŭnạdŏrned′, p.a. ungeschmückt, schmucklos.
ŭnạdŭl′tęr‖āte, a., **~ātęd**, p.a. (**~ātędly**, adv.) unverfälscht. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) nicht ehebrecherisch.
ŭnạdvĕn′t⁵‖ụred, p.a. ungewagt. **~ụroŭs**, a. nicht verwegen.
ŭnạdvĕr′tent, a. s. inadvertent.
ụnăd′vęrtĭsed, p.a. unangezeigt.
ŭnạdvĭ′s‖ạble, a. (**~ably**, adv.) unratsam, unrätlich.
ŭnạd‖vĭsed′, p.a. (**~vĭ′sędly**, adv.) 1. a) übel beraten; b) unbedachtsam, unvorsichtig; 2. unbedacht; 3. unvorsätzlich. **~vĭ′sędnĕss**, 1. die Unbedachtheit; Unbedachtsamkeit; 2. die Unvorsätzlichkeit.
ụnā′ęrātęd, p.a. nicht kohlensauer.
ụnăffęctā′tion, s. unaffectedness.
ŭnạffĕc′t‖ęd, p.a. (**~ędly**, adv.) 1. a) unberührt, unbetroffen; nicht behaftet; b) unbewegt, ungerührt; 2. ungeziert, ungekünstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. **~ędnĕss**, die Ungeziertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. **~jble**, a. unberührbar, unerregbar. **~jng**, p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.
ŭnạffĕc′tiọnāte, a. ohne Zuneigung, lieblos.
ŭnạffī′ạnçed [st], p.a. unverlobt.
ŭnạffĭrmed′, p.a. unbejaht, unbehauptet.
ŭnạfflic′tęd, p.a. kummerlos; nicht heimgesucht; ungekränkt.
ŭnạffŏr′dạble [auch ŏ], a. unerschwinglich.
ŭnạfrāid′, a. unerschrocken, furchtlos.
ụnăg′grạvātęd, p.a. nicht erschwert.
ŭnạggrĕs′sịve, a. nicht zum Angriffe od. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.
ụnăg′jtātęd, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.
ŭnạgrēē′‖ạble, a. (**~ably**, adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). **~ạblenĕss**, die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. **~jng**, p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.
ụnāi′dęd, p.a. nicht unterstützt, ohne Beistand od. Hülfe; **the ~ eye**, das unbewaffnete Auge.
ụnāi′ljng, p.a. nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund.
ụnāi′mĭng, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.
ụnàired′, p.a. ungelüftet; ungetrocknet.
ŭnạl‖ārmed′, p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. **~ār′mĭng**, p.a. nicht beunruhigend.
ụnā′lịen‖ạble, a. (**~ably**, adv.) unveräußerlich. **~ātęd**, p.a. 1. unveräußert, nicht übertragen; 2. unentfremdet.
ŭnạllāyed′, p.a. 1. ungelöscht (vom Durst ꝛc.); ungelindert; 2. s. **unalloyed**.
ŭnạllĕged′, p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.
ŭnạllē′vịatęd, p.a. unerleichtert, ungemildert.
ŭnạll‖ī′ạble, a. unvereinbar. **~īed′**, p.a. 1. unverbunden, unverbündet; 2. ohne (angesehene) Verwandte; 3. ungleichartig.
ŭnạllŏt′tęd, p.a. 1. unverteilt, unverlost; 2. nicht zugeteilt.
ŭnạll‖ōw′ạble, a. 1. unzulässig, unerlaubt; 2. nicht zuzugeben, unzutreffend. **~ōwed′**, p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.
ŭnạlloyed′, p.a. 1. ohne Legierung od. Beimischung, unvermischt; 2. rein, lauter.
ŭnạl‖l′ûred′, p.a. nicht angelockt. **~l′û′rĭngly**, p.a. (**~l′û′rĭngly**, adv.) nicht verlockend.
ụnâl′t‖ęrạble, a. (**~ęrably**, adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. **~ęrạblenĕss**, **ụnâltęrạbĭl′ĭty**, die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **~ęrĭng**, p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. **~ęred**, p.a. unverändert; unveränderlich.
ŭnạmăl′gạmātęd, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.
ŭnạm‖āzed′ [* mā′zęd], p.a. (**~ā′zędly**, adv.) nicht überrascht, ohne Staunen, unerschrocken. **~ā′zędnĕss**, die Unbetroffenheit, Unerschrockenheit.
ŭnạmbĭg′ū‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) unzweideutig, klar. **~oŭsnĕss**, **ụnămbjgū′ĭty**, die Unzweideutigkeit.
ŭnạmbĭ′tioŭs [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; 2. nicht begierig (of, nach); 3. anspruchslos, einfach, schlicht. **~nĕss**, der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.
ŭnạmē′nạble, a. nicht verantwortlich.

ŭnạmĕn'd‖ạble, a. unverbesserlich. **~ęd**, p.a. unverbessert.

ụnā'mjạble, a. unliebenswürdig. **~nĕss**, die Unliebenswürdigkeit.

ŭnạm‖ū'sạble, a. nicht zu ergötzen, nicht zu unterhalten. **~ūsęd'**, p.a. nicht ergötzt, ohne Unterhaltung, gelangweilt. **~ū'sịng**, p.a. (**~ū'sịngly**, adv.), **~ū'sịve**, a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.

ụnănạlŏg'jcạl, ŭnạnăl'ọgous, a. nicht analog, unähnlich.

ụnăn'ạlỹsed, p.a. unaufgelöst, nicht in seine Bestandteile zerlegt; nicht untersucht.

ụnăn'çhọred, p.a. ungeankert; ankerlos.

† **ŭnạnēled'**, p.a. ohne letzte Ölung.

ŭnạn'gẽl'jc, a. nicht engelgleich.

ụnăn'gūlạr, a. ohne (scharfe) Ecken.

ụnăn'jm‖ạlized, p.a. nicht in tierische Teile verwandelt, unassimiliert (v. Speisen). **~ātęd**, p.a. unbeseelt, unbelebt. **~ātịng**, p.a. nicht belebend.

ūnạnim'jty, die Einmütigkeit; Einstimmigkeit.

ūnăn'jm‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) einmütig; einstimmig; with (a) **~ous** consent, mit allgemeiner Zustimmung; to be **~ous**, einerlei Meinung sein. **~oụsnĕss**, s. unanimity.

ŭnạnnēaled', p.a. un(aus)geglüht.

ŭnạnnĕxed' [nĕkst'], p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.

ŭnạnnī'hịlạble, a. unzerstörbar.

ŭnạnnōūnçed' [st], p.a. unangekündigt.

ŭnạnnōỹed', p.a. ungeplagt, ungestört.

ŭnạnōin'tęd, p.a. 1. ungesalbt; 2. ohne (die letzte) Ölung.

ụnăn'swęr‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. **~ạblenĕss (ụnănswęrạbll'jty)**, 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.

ụnăn'swęred, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unerwidert; 3. unwiderlegt.

ŭnạntịç'jpātęd, p.a. unvorhergesehen.

ụnăn'xious [ăn'kshụs], a. (**~ly**, adv.) ohne Angst, unbekümmert.

ŭnạpŏc'ryphạl, a. nicht apokryphisch, in kanonischem Ansehen.

ŭnạpŏlọgĕt'jc, a. nicht apologetisch, nicht verteidigend.

ụnăpọstŏl'jc(ạl), a. unapostolisch.

ŭnạppâlled', p.a. unerschrocken, furchtlos.

ŭnạppär'çelled, p.a. unbekleidet.

ŭnạppā'rẹnt, p.a. (**~ly**, adv.) unsichtbar, dunkel.

ŭnạppēa'l‖ạble, a. keine Berufung (auf einen höheren Richter) zulassend. **~jng**, p.a. sich nicht berufend.

ŭnạp‖pēa'sạble, a. 1. nicht zu besänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unversöhnlich. **~pēasęd'**, p.a. 1. unbesänftigt; 2. unversöhnt.

ŭnạpplâu'‖dęd, p.a. unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt. **~djng**, p.a. keinen Beifall spendend. **~sịve**, a. nicht geneigt Beifall zu spenden.

ụnăp'plịcable &c., s. inapplicable &c.

ŭnạpplīed', p.a. unangewandt; zu nichts Besonderem verwendet; **~ money**, **~ funds**, pl. co[illegible]

ŭnạ[illegible]cht; nicht ein[illegible]mt.

ŭn[illegible]unzu-
ge[illegible]

ụnăp'pọsite, a. (**~ly**, adv.) unangemessen, unpassend.

ŭnạppre̊'cị‖ạble [shị], a. (**~ạbly**, adv.) unschätzbar. **~ạtęd**, p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet. **~ạtịng**, p.a. nicht würdigend. **~ạtive**, a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringschätzend; nicht fähig zu schätzen.

ụnăpprehĕn'‖dęd, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unverstanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet. **~sịble**, a. unbegreiflich. **~sịbleness**, die Unbegreiflichkeit. **~sịve**, a. (**~sịvely**, adv.) 1. nicht begreifend, einsichtslos; **~sive of**, unempfindlich für; 2. furchtlos; unbesorgt, sorglos. **~sịveness**, 1. die Einsichtslosigkeit; 2. die Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit.

ŭnạpprīsęd', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).

ŭnạpprō'ch‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) unnahbar. **~ạblenĕss**, die Unnahbarkeit.

* **ŭnạpprōached'** [tsht], p.a. unzugänglich.

ŭnạpprō'pri‖ạte, a. (**~ạtely**, adv.) unangemessen. **~ạtęd**, p.a. 1. nicht zugeeignet, nicht verwendet, herrenlos; **~ated lands**, pl. noch nicht vergebene od. herrenlose Ländereien; 2. ohne besondere Anwendung.

ŭnạp‖prôved', p.a. 1. ungebilligt; 2. unbewährt. **~prô'vịng**, p.a. (**~prô'vịngly**, adv.) nicht billigend, mißbilligend.

ụnăpt', a. (**~ly**, adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; ungeschickt; 2. unpassend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. **~nęss, ụnăp'tị-tūde**, 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit; 2. die Unangemessenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.

ụnărched' [ārtsht', * ār'tshẹd], p.a. ungewölbt.

ụnăr'gūed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.

† **to ụnārm'**, t. s. to disarm.

ụnărmed', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilder, Klauen, Stacheln &c.).

ŭnạrrāi̯ned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangeklagt.

ŭnạrrānged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.

ŭnạrrāyed', p.a. 1. unbekleidet; 2. ungeordnet.

ŭnạrrĕs'tęd, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.

ụnărt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kunstlos; b) ungekünstelt, natürlich; 2. ohne Arglist, arglos.

ŭnărtĭc'ūl‖āte, ~ātęd, ụnărtjcl'cịal [shạl] &c., s. in ....

ŭnărtĭs'tjc, a. (**~ạlly**, adv.) unkünstlerisch.

ŭnạsçẽn'd‖ạble, ~jble, a. unersteigbar. **~ęd**, p.a. unbestiegen, unerstiegen.

ụnăsçęr‖tāi'nạble, a. nicht sicher zu ermitteln. **~tāined'**, p.a. unermittelt.

ŭnạshāmed', p.a. ohne Scham.

ụnăsked' [ăskt, flüchtig äst], p.a. 1. ungefragt; 2. ungebeten, aus freien Stücken; ungeladen; 3. * ungefordert.

ụnās'pịrātęd, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgesprochen.

ŭnạspī'rịng, p.a. (**~ly**, adv.) nicht hoch strebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.

ŭnạs‖sāi'lạble, a. (**~sāi'lạbly**, adv.) **~sāul'tạble**, a. unangreifbar. **~sāiled, ~sāul'tęd**, p.a. unangegriffen, unbestürmt.

* **ŭnạssāyed'**, p.a. unerprobt.

ŭnạssĕm'bled, p.a. nicht versammelt.

ŭnạssĕr'tęd, p.a. unbehauptet.

ŭnạssĕssed' [sĕst'], p.a. nicht abgeschätzt.

ŭnạssīgn'‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) 1. nicht anzugeben, unnachweislich; 2. nicht übertragbar.

ŭnạssīgned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.

ŭnạssĭm'jl‖ạble, a. nicht assimilierbar, unverdaulich. **~ātęd**, p.a. nicht gleich od. ähnlich gemacht; unverdaut. **~ātịng**, p.a. nicht assimilierend.

ŭnạssĭs't‖ęd, p.a. ohne Unterstützung, Beistand; hülflos; the **~ed eye**, das unbewaffnete Auge. **~jng**, p.a. nicht helfend, nicht beistehend, nicht hülfreich.

ŭnạssō'cịatęd [shị], p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (kaufmännischen) Socius.

ŭnạssŏr'tęd, p.a. nicht assortiert.

ŭnạssuā̆ged' [aswājd'], p.a. ungelindert, unbesänftigt.

ŭnạs‖sūmed', p.a. nicht (künstlich) angenommen; natürlich. **~sū'mịng**, p. bescheiden, anspruchslos. **~sū'mịngnĕss** die Anspruchslosigkeit.

ŭnạssūred' [ashūrd'], p.a. 1. unversichert, unsicher, ungewiß; 2. unzuverlässig; 3. com. nicht versichert, nicht assekuriert.

ŭnạt‖ō'nạble, a. 1. unsühnbar; 2. unversöhnlich. **~ōned'**, p.a. 1. ungesühnt, ungebüßt; 2. unversöhnt.

ŭnạttăched' [tătsht'], p.a. 1. a) unbefestigt (to, an); b) nicht zugethan; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit keiner Partei (im Parlament) angehörig, wild; b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienst; c) nicht in einem College der Universität, sondern in Privatwohnung wohnend.

ŭnạt‖tăck'ạble, a. unangreifbar. **~tăcked'** [kt], p.a. unangegriffen.

ŭnạttāi'n‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) unerreichbar. **~ạblenĕss (ŭnạttāinạbll'jty)**, die Unerreichbarkeit.

ŭnạttāined', p.a. unerreicht, unerlangt.

ŭnạttāin'tęd, p.a. unverdorben; ungetrübt.

ŭnạttĕmp't‖ęd, p.a. unversucht, ungewagt. **~jng**, p.a. nicht versuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.

ŭnạttĕn'd‖ęd, p.a. 1. unbegleitet; allein, ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (**~ed to**) a) unbeachtet; b) ungeschützt; 3. verlassen, unbemerkt. **~jng**, p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to auf einer Sache); unaufmerksam, unachtsam.

† **ŭnạttĕn'tjve**, a. s. inattentive.

ŭnạttĕs'tęd, p.a. unbezeugt.

ŭnạttīred', p.a. unangekleidet; ungeschmückt.

ŭnạttrăc't‖ęd, p.a. nicht angezogen. **~jve**, a. (**~jvely**, adv.) nicht anziehend, reizlos.

ū'nau, zo. das Unau, zweifingrige Faultier *(bradypus didactylus)*.

ụnaŭ'djtęd, p.a. unrevidiert (v. Rechnungen).

ŭnaugmĕn'tęd, p.a. 1. unvermehrt, unvergrößert; 2. gram. ohne Augment.

ious [shụs], a. ſ. inauspicious.
tic (~ạl), a. (~ally, adv.) **2.** (~ātęd, p.a.) nicht beurbürgt.
itative, a. (~ly, adv.) **1.** ermächtigt; **2.** nicht gebieterisch end.
ized, p.a. nicht bevollmächtigt; chtigt; unberechtigt, unbefugt.
able, a. (~ably, adv.) nutz lich; ungültig; ~able in law, sgültige Kraft. ~ạbleness, igkeit, Vergeblichkeit; Ungültig*g*, p.a. (~ingly, adv.) nicht nütz, vergeblich.
eable, a. nicht zu rächen, nicht ~ĕnged', p.a. ungerächt;
d, p.a. nicht abgewendet.
ę, Lat. einstimmig.
able, I. a. (~ably, adv.) eidlich, unumgänglich; **2.** law, ch. II. ~ables, s. pl. unę Dinge. ~ableness, die Unkeit. ~ęd, p.a. unvermieden;
ed' [tsht], p.a. unbehauptet.
d', p.a. nicht zugestanden; nicht n.
ed' [kt], ~wā'kęned, p.a. kt; **2.** unerwacht.
, a. unachtsam, nicht auf der (od. at ~ę), adv. unversehens, t.
p.a. nicht in Furcht gesetzt, schüchtert; ohne Scheu, furchtlos.
ed, p.a. chem. nicht stickstoff
l' [bĭkt'], p.a. ungedeckt, nicht
' (~ged, ~ged), t. **1.** sp. (einen s dem Sacke herauslassen; **2.** v. Geheimes) an den Tag vorholen, herauslangen.
ble, a. bürgschaftsunfähig. ~p.a. ohne Bürgen.
[kt], p.a. ungebacken.
ed [nst], p.a. **1.** unabgewogen; s dem Gleichgewicht gebracht; nbeglichen, unbezahlt (v. Rech
', t. com. (Waren) auspacken.
last, t. (ein Schiff) des Balledigen, entladen. ~ĕd, p.a. ast; schwankend, unstät.
ged, p.a. ohne Verband.
led, p.a. ohne Band.
ed', p.a. ungetauft.
' (~red, ~red), t. aufriegeln,
', I. p.a. ungeschoren, unbar, a. ohne Widerhaken.
' [kt], p.a. abgerindet, abgeschält.
rel (~led, ~led), t. aus dem nen od. schütten.
'dōed, p.a. nicht verbarrika
l, a. (~ly, adv.) nicht schüchnlos, dreist.
p.a. **1.** ungemindert, unge**2.** nicht abgestumpft.
', p.a. ungebadet.
ed, p.a. ungeschlagen, ungenbeschädigt.
', t. (einem Pferde) den Aufnehmen.

ụnbeà'r‖ạble, a. (~ably, adv.) unerträglich. ~ạbleness, die Unerträglichkeit.
ụnbēar'ded, a. unbärtig, bartlos.
ụnbeà'rĭng, p.a. nicht tragend, unfruchtbar.
ụnbēa'tęn, p.a. **1.** nicht geschlagen; ohne Niederlage; the horse has an ~ certificate, sp. das Pferd hat (auf der Rennbahn) noch keine Niederlage erlitten; **2.** unbetreten, ungebahnt.
ụnbeaū'‖tęous, ~tĭfŭl, a. unschön. ~tĭfied, p.a. unverschönt.
ŭnbęclōū'ded, p.a. nicht umwölkt.
ŭnbęcŏm'ĭng, p.a. (~ly, adv.) **1.** ungeziemend, unschicklich; nicht gut anstehend; **2.** unkleidsam. ~ness, **1.** die Unziemlichkeit; **2.** die Unkleidsamkeit.
to ụnbĕd' (~ded, ~ded), t. aus dem Bette entfernen. ~ded, p.a. geol. ungeschichtet.
ŭnbęfĭt'tĭng, p.a. (~ly, adv.) ungeziemend, unschicklich. ~ness, die Unziemlichkeit.
ŭnbęfrĭĕn'ded, p.a. freundlos; unbegünstigt.
ŭnbęgŏt'(tęn), p.a. unerzeugt.
to ŭnbęgūle', t. enttäuschen.
ŭnbęgŭn', p.a. nicht angefangen.
ŭnbęhĕld', p.a. nicht erblickt, ungesehen.
ŭnbę‖knōw'ĭng, p.a. nicht wissend od. kennend. ~knōwn', fam. (vulg. sup. ~knōwnst') I. p.a. unbekannt. II. adv. unbekannterweise; ~ to s.o., ohne Vorwissen js.
ŭnbę‖lĭef', **1.** das Mißtrauen; **2.** der Unglaube; die Ungläubigkeit. ~lĭe'vạble, a. unglaublich. ~lĭevạbĭl'ĭty, die Unglaublichkeit. ~lĭeved', p.a. **1.** nicht geglaubt; **2.** ohne Glauben zu finden. ~lĭe'vęr, der Ungläubige. ~lĭe'vĭng, p.a. ungläubig.
ŭnbęlŏved', p.a. nicht geliebt.
to ụn‖bĕlt', t. abgürten. ~bĕl'tęd, p.a. ungegürtet.
ŭnbęmōaned', p.a. unbeklagt; unbeweint.
to ụnbĕnd' (ụnbĕnt', ụnbĕnt'), I. t. **1.** (einen Bogen ꝛc.) abspannen; fig. to ~ one's mind (auch to ~, i.), von geistiger Anstrengung ausruhen, sich erholen; to ~ the mind from care (od. to ~ one's cares), sich der Sorgen entschlagen; **2.** lösen, losbinden, befreien; **3.** mar. a) (die Segel) abschlagen, von den Rahen abnehmen; b) (das Ankertau) vom Ankerring losmachen; **4.** * erschlaffen, entkräften, schwächen. II. i. ausspannen; sich gehen lassen; sich herablassen; gemütlich werden.
ụnbĕn'dĭng, I. p.a. (~ly, adv.) sich nicht biegend; unnachgiebig, unbeugsam, fest. II. s. das Abspannen, Ausspannen; ~ hour, die Erholungsstunde. ~ness, die Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit.
ụnbĕn'ęfĭçed [fĭst], p.a. ohne Pfründe.
ụnbĕnęfĭ'cĭạl [shạl], a. nicht heilsam.
ụnbĕn'ęfĭted, p.a. nicht begünstigt.
ŭnbęnĕv'ọlĕnt, a. (~ly, adv.) nicht wohlwollend, ungütig.
* **ŭnbęnī*gh*'tęd**, p.a. nicht verdunkelt.
* **ŭnbęnĭgn'**, a. ungütig, bösartig.
ụnbĕnt', I. pret. u. p.p. ſ. to unbend. II. p.a. **1.** ungebogen; **2.** fig. ungebeugt (by, with, von).
ŭnbęquēaṭhed', p.a. nicht vermacht, unvererbt.

ŭnbę‖rĕft' (* ~rēa'vęn), p.a. unberaubt.
* **to ŭnbęsēēm'**, t. unpassend od. abfällig machen.
ŭnbęsēē'm‖ĭng, p.a. (~ingly, adv.) ungeziemend, unanständig, unschicklich. ~ingnĕss, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
ŭnbęsought' [sât'], p.a. ungebeten, freiwillig.
ŭnbęspō'kęn, p.a. nicht verabredet; unbestellt.
ŭnbęstārred', p.a. ungestirnt.
ŭnbęstōwed', p.a. unvergeben.
ŭnbętrāyed', p.a. unverraten.
ŭnbętrōthed' [auch ŏ, fast â], p.a. nicht verlobt.
to ụnbĕt'ty, t. sl. aufschließen.
ŭnbęwāiled', p.a. unbeklagt, unbeweint.
ŭnbęwĭl'dęred, p.a. unverwirrt.
to ŭnbęwĭtch', t. entzaubern.
to ụnbĭ'ąs, t. von Vorurteilen befreien. ~sed [st], p.a. (~sedly, adv.) unbefangen, unparteiisch. ~sedness, die Vorurteilslosigkeit.
ụnbĭd', ~dęn, p.a. **1.** ungeheißen, freiwillig; **2.** ungebeten, ungeladen.
ụnbĭg'ọtĕd, p.a. nicht abergläubisch, nicht verblendet.
to ụn‖bĭnd' (~bōūnd', ~bōūnd'), t. **1.** aufbinden, losbinden, abbinden; **2.** entbinden, lösen.
ụnbĭọgrăph'ĭcạl, a. (~ly, adv.) unbiographisch.
to ụnbĭsh'ọp, t. als Bischof entsetzen.
A. **to ụnbĭt'** (~tęd, ~tęd), t. **1.** (einem Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzäumen, loszäumen; **2.** mar. (the cable, das Ankertau) von der Bäting nehmen. ~tęd, p.a. ungezäumt; zügellos.
B. **ụnbĭt'**, ~tęn, p.a. ungebissen, unverletzt.
ụnblā'm‖ạble, a. (~ably, adv.) untadelhaft. ~ạbleness, die Tadellosigkeit.
ụnblāmed', p.a. unbescholten, tadellos.
ụnbläs'tęd, p.a. unverwelklich.
ụnblā'zọned, p.a. **1.** ohne Wappenprunk; **2.** ungefeiert, ungepriesen.
ụnblēached' [tsht'], p.a. ungebleicht, roh.
* **ụnblēa'chĭng**, p.a. nicht bleichend.
* **ụnblēē'dĭng**, p.a. nicht blutend.
ụnblĕm'ĭsh‖ạble, a. (~ably, adv.) keinem Makel unterworfen. ~ed [t], p.a. **1.** unbefleckt, unbescholten; **2.** unentstellt, ohne Formfehler, makellos. ~ing, p.a. nicht befleckend.
* **ụnblĕnçhed'** [sht], p.a. ungeschmälert.
ụnblēn'çhĭng, p.a. unentwegt, unerschrocken, fest.
ụnblĕn'ded, p.a. ungemischt, unvermischt.
ụn‖blĕssed [blĕst', auch blĕs'sęd], ~blĕst', p.a. **1.** ungesegnet; **2.** a) unselig, verrucht; b) * unglückselig, elend. ~blĕs'sędness, die Unseligkeit.
ụnblī*gh*'tęd, p.a. unversengt; ungetrübt.
ụnblĭnd', a. nicht blind, sehend. **to** ~, t. **1.** sehend machen; **2.** erleuchten, aufklären.
ụnblĭn'ded, p.a. unverblendet.
ŭnblọckā'ded, p.a. unblockiert.
ụnblood'‖ĭed [blŭd'], * p.a. nicht mit Blut befleckt, unblutig. ~y, a. **1.** unblutig; **2.** nicht blutdürstig, nicht grausam.
ụnblōs'sọmĭng, a. nicht blühend, keine Blüten tragend.
ụnblŏt'tęd, p.a. unbefleckt, unbesudelt.

ṇnblōwn', p.a. nicht aufgeblüht.
ṇnblŭn'tęd, p.a. nicht abgestumpft.
ṇnblŭsh'jṇg, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht errötend, schamlos; 2. nicht zu erröten brauchend; ~ honours, pl. ehrenvolle Würden; ~ innocence, die unbeschämte Unschuld.
ṇnbōas't‖ęd, p.a. ungerühmt. **~jṇg**, p.a., **ṇnbōast'fŭl**, a. (~ly, adv.) nicht ruhmredig, bescheiden, anspruchslos.
ṇnbŏd'jed, p.a. körperlos, unkörperlich.
ṇnbō'djṇg, p.a. 1. ohne (üble) Vorbedeutung; 2. * ahnungslos.
* **ṇnbŏd'kjned**, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
ṇnbōīled', p.a. ungekocht, ungesotten.
to ṇnbōlt', t. 1. aufriegeln, öffnen; 2. * das Verständnis erschließen.
ṇnbōl'tęd, p.a. 1. unverriegelt, offen; 2. ungebeutelt (vom Mehle); grob.
to ṇnbōne', t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
ṇnbōned', p.a. knochenlos.
to ṇnbŏn'nęt, i. (auch t., jm.) die Mütze, od. den Hut abnehmen; (das Haupt) entblößen. **~(t)ęd**, p.a. 1. ohne Mütze od. Kopfbedeckung, barhäuptig; 2. * ohne die Mütze abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. **~(t)ĭṇg**, das Hutabnehmen.
ṇn‖bo͝oked' [kt'], p.a. ungebucht; in keinem Buche verzeichnet. **~bo͝ok'jsh**, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to ṇnbo͝ot', i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
ṇnbo͝ō'tęd, a. ungestiefelt.
ṇnbŏṛ'dęṛed, p.a. ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
ṇnbōṛed' [auch ŏ], p.a. ungebohrt.
ṇnbŏṛn' [auch * ŭn'bŏrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; as innocent as an ~ babe, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
ṇnbŏr'rōwed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to ṇnbos'ǫm [bŭz'], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; to ~ o.s., sein Herz ausschütten; to ~ one's wrath, seinem Zorne Luft machen. **~ęṛ**, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to ṇnbŏt'tǫm, t. (einem Fasse) den Boden ausschlagen. **~ed**, p.a. 1. ohne Boden, grundlos; 2. ohne feste Stütze, unzuverlässig.
ṇnbou*ght' [bât'], p.a. 1. ungekauft; 2. ohne Käufer.
ṇnbōūnd', I. pret. u. p.p. s. to unbind. II. p.a. 1. ungebunden, losgebunden, los; 2. uneingebunden; 3. (durch Kontrakt u. s. w.) nicht gebunden.
ṇnbōūn'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; 2. zügellos. **~nĕss**, 1. die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit; 2. die Zügellosigkeit.
ṇnbōūn'tęous [auch bōūn'tshus], a. (~ly, adv.) ungütig, nicht freigebig.
ṇnbōwed', p.a. 1. nicht gekrümmt; 2. * ungebeugt.
to ṇnbōw'ęl (~led, ~led), t. ausweiden.
to ṇnbŏx', t. 1. aus einer Schachtel, Kiste &c. herausnehmen; 2. aus dem Kasten verpflanzen.
to ṇnbrāçe', t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; (die Nerven) abspannen; **~d** [st] drums, pl. gedämpfte Trommeln.
to ṇnbrāid', t. aufflechten; entwirren.
ṇnbrāi'dęd, p.a. ungeflochten.
ṇn‖brănçhed' [sht], p.a. unverzweigt. **~brăn'çhiṇg**, p.a. sich nicht verzweigend.
ṇnbreā'k‖ąble, a. (~ably, adv.) unzerbrechlich.
to ṇnbrēast', t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen aussprechen.
ṇn‖brēa'thąble, a. unatembar. **~brēathed'**, p.a. 1. ungeatmet; 2. ungeübt. **~brēa'thiṇg**, p.a. nicht atmend, unbeseelt.
ṇnbrĕd', p.a. 1. schlecht erzogen; ungebildet; unmanierlich; 2. unkundig, unerfahren (to, in); 3. * ungeboren.
to ṇnbreech' [brĭtsh'], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
ṇnbreeched' [brĭtsht'], p.a. hosenlos, ohne Hosen; ~ soldiers, pl. hum. die Bergschotten.
ṇnbrewed', p.a. ungebraut; unvermischt.
ṇn‖brī'bąble, a. unbestechlich. **~brībed'**, p.a. unbestochen.
ṇnbrĭdged', p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to ṇnbrī'dle, t. abzäumen. **~d**, p.a. ungezäumt; fig. ungezähmt, zügellos.
ṇnbrīgh'tęned, p.a. unerleuchtet, unerhellt.
ṇnbrōached' [tsht], p.a. unangezapft.
ṇnbrō'kęn, p.a. (~ly, adv.) 1. († **ṇnbrōke'**) unzerbrochen, ganz; 2. ununterbrochen; unvermindert; 3. nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); 4. nicht unterjocht; ungezähmt, ungebändigt.
ṇnbrŏth'ęṛly, a. unbrüderlich.
ṇnbrou*ght' [brât'], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
ṇnbrŭṣed', p.a. ungequetscht, unverletzt.
ṇnbrŭshed' [sht], p.a. ungebürstet.
to ṇnbŭck'le, t. (ein Bündel) aufschnallen; (eine Rüstung) losschnallen, abgürten.
* **ṇnbŭd'dęd**, p.a. nicht aufgeblüht.
to ṇn‖bŭild' (~bŭilt, ~bŭilt), t. einreißen, zerstören. **~bŭilt'**, p.a. ungebaut.
ṇnbuōy'ed' [bwōid', od. bōid'], p.a. 1. nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; 2. fig. nicht gehoben.
to ṇnbŭr'dęn, t. 1. entladen, entledigen; 2. fig. to ~ one's mind, sein Herz erleichtern. **~sŏme**, a. nicht beschwerlich.
ṇnbur'j‖ed [bĕr'], p.a. unbeerdigt, unbestattet. * **~able**, a. (noch) nicht zu begraben.
ṇnbŭṛned', **ṇnbŭṛnt'**, p.a. 1. unverbrannt; 2. ungebrannt.
to ṇnbŭr'rōw, t. (Kaninchen) aus dem Baue treiben.
to ṇnbŭr'thęn, t. s. to unburden.
to ṇnbur'y [bĕr'ri], t. ausgraben; aufgraben; an den Tag fördern; to ~ the hatchet, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitaxt ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
ṇnbuṣ'‖jed [bĭz'], p.a., **~y**, a. unbeschäftigt, müßig. **~jnęsslike**, a. u. adv. ungeschäftsmäßig.
ṇnbŭt'tęṛed, p.a. nicht mit Butter bestrichen.
to ṇnbŭt'tǫn [od. bŭt'n'], t. aufknöpfen. **~ed**, p.a. nicht zugeknöpft.
ṇnçā'bled, p.a. nicht mit einem Ankertau befestigt; nicht angebunden.
to ṇnçāge', t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.
ṇnçā'ged', p.a. nicht im Käfig eingeschert, nicht eingekerkert.
ŭnçalçīned', p.a. nicht kalciniert, nicht verkalkt.
ṇnçăl'cūlāt‖ęd, p.a. unberechnet. **~jṇg**, p.a. nicht berechnend.
ṇnçălled', p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. **~for**, nicht begehrt; unnötig, überflüssig; (scheinbar) nicht berufen, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich.
† **to ṇnçăl'm'**, t. beunruhigen, stören.
ŭnçalŭm'njątĕd, p.a. unverleumdet.
ṇnçăn'çelled, p.a. nicht durch(ge)strichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
ṇnçăn'djd, a. (~ly, adv.) nicht aufrichtig, unredlich.
ṇnçăn'ny, a. Sc. 1. unheimlich, nicht geheuer; 2. unvorsichtig; 3. heftig, hitzig.
ŭnçanŏn'jçal, a. (~ly, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to ṇnçăn'ǫnīze, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
ṇnçăn'ǫpied, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
ṇnçăn'vąssed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to ṇnçăp' (~ped [kăpt'], ~ped), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; to ~ a fusee, einen Brand od. Zünder abkappen; to ~ a vein, eine Ader öffnen.
ṇncā'pable, a. s. incapable.
ŭnçapār'jsoned, p.a. ohne Scheidung.
† **to ṇnçāpe'**, t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sacke lassen; (die Hunde) loskoppeln (?).
ṇnçăpped' [kăpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
ṇnçăp'tjvāted, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
ṇnçarĕd', p.a. (~-for) unbeachtet.
ŭnçarĕssed' [rĕst'], p.a. nicht gefestet.
ṇnçăr'pętĕd, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to ṇnçārt', t. vom Karren od. Wagen abladen.
ṇnçărved', p.a. ungeschnitzt.
to ṇnçāse', t. 1. aus dem Futterale herausnehmen; to ~ goods, Waren auspacken; to ~ the colours, die Übergabe von den Fahnen abnehmen; 2. a) ausziehen, entkleiden; b) abziehen, abhäuten, (Hasen) abbalgen, (Vögel) ausnehmen.
ṇnçās'trątĕd, p.a. nicht verschnitten.
ṇnçăt'ąlōgu*ed, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
ṇnçăt'çhīsed, p.a. nicht katechisiert; nicht unterrichtet.
ṇnçâu*ght', p.a. nicht gefangen.
ṇnçâuṣed', p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
† **ṇnçâu'tęlous**, a. unvorsichtig.
ṇnçâu'tęrized, p.a. ungeätzt, ungebrannt.
† **ṇnçâu'tious** [shus], a. (~ly, adv.) s. incautious.
ṇnçēa's‖ąble, a., **~jṇg**, p.a. (~jṇgly, adv.) unaufhörlich.
ṇnçē'dęd, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
ṇnçeiled', p.a. ohne (innere) Decke; ungetäfelt.
ṇnçĕl'ębrātęd, p.a. ungefeiert; unberühmt.
ŭnçęlĕs'tjal [fam. tshal], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
ŭnçęmĕn'tęd, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

oụs [auch ō′], a. nicht tadel-

ạble [shụr], a. (**~surably, ~surably, ~surably,

to ụnclŭtch', t. 1. (etw. mit dem packenden Griff Erfaßtes) loslassen; lösen; 2. aus den Krallen js. befreien.

ŭn'cō, Sc. (vgl. uncouth) I. a. u. adv. befremdlich, seltsam; erstaunlich; adv. ungemein, äußerst. II. ~s, s. pl. ungewöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.

ụncōached' [kōtsht'], p.a. school-sl. nicht eingepaukt.

ŭncọăg'ūl‖ạble, a. nicht gerinnbar. **~ātęd**, p.a. ungeronnen.

ụncōa'tęd, p.a. 1. a) unbekleidet; b) unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.

to ụncŏck', t. 1. den Hahn (an einem Gewehre) abspannen od. in Ruhe setzen; 2. (einen Hut) los- od. abkrempen.

ụncŏcked' [kt], p.a. 1. mit ungespanntem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht aufgekrempt; 3. nicht aufgeschobert.

*** ụncŏf'fined**, p.a. nicht eingesargt.

ụncō'gẹnt, a. (~ly, adv.) nicht zwingend, schwach (v. Gründen).

ŭncọhē'sive, a. (~ly, adv.) unzusammenhängend; phys. ohne Kohäsion.

ụncōĭled' [ft], p.a. unbehaubt.

to ụncōĭl', t. auseinander wickeln, abwickeln; fig. entwirren.

ụncōined', p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt; 2. * fig. ungefälscht, wahrhaft.

ŭncọllāp'sable, a. nicht zusammenfallend.

ŭncọllā'tęd, p.a. 1. nicht verliehen; 2. nicht verglichen.

ŭncọllĕc'‖tęd, p.a. ungesammelt; ~ted debts, pl. nicht einkassierte Schulden. **~tędness**, das Nichtgesammeltsein. **~tible**, a. nicht einzusammeln; ~tible debts, pl. nicht einzuziehende Schulden.

ụncŏl'ọnīzed, p.a. nicht kolonisiert.

ụncŏl'ọured, p.a. ungefärbt, farblos; an ~ description, eine ungeschminkte Beschreibung.

*** ụncōl'tęd**, p.a. des Pferdes beraubt, ohne Pferd (mit Anspielung auf to colt, foppen).

ụncōmbed', p.a. ungekämmt.

ŭncọmbī'n‖ạble, a. (~ably, adv.) unvereinbar.

to ŭncọmbīne', I. t. den Zusammenhang (der Bestandteile) aufheben, zerlegen; zersetzen. II. i. seine Verbindung lösen, sich auflösen, auseinandergehen.

ŭncọmbīned', p.a. unverbunden.

ŭncŏmeăt'able, a. hum. niemand an sich heranlassend, unnahbar, unzugänglich; unfaßbar, unerreichbar; unerschwinglich.

ụncŏme'l‖jnĕss, 1. die Unschönheit; 2. die Unziemlichkeit. **~y**, a. u. adv. 1. unschön, unfein, unzierlich; 2. unziemlich.

ụncŏm'fọrt, die Unbequemlichkeit; das Mißbehagen. **to ~**, t. in Trostlosigkeit od. in eine trostlose Lage versetzen. **~able**, a. (~ably, adv.) 1. trostlos; unruhig; 2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) unbequem, unbehaglich, ungemütlich, unheimlich. **~ableness**, 1. die Trostlosigkeit; 2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequemlichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit. **~ed**, p.a. trostlos; unerfreut, unerquickt.

ŭncọmmän'dęd, p.a. 1. ungeheißen; unbefehligt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht beherrscht (vom Geschütz der Feinde).

ŭncọmmĕm'ọrātęd, p.a. ungefeiert, unerwähnt, unverzeichnet.

ŭncọmmĕnçed' [st], p.a. (noch) nicht angefangen.

ŭncọmmĕn'd‖ạble, a. unlöblich. **~ęd**, p.a. ungerühmt.

ŭncọmmĕn'surable [shụr], **~āte**, a. s. inc ....

ŭncọmmĕr'cial [shạl], a. (~ly, adv.) unkaufmännisch.

ŭncọmmĭs'ẹrātęd, p.a. unbemitleidet.

ŭncọmmĭs'sioned [mĭsh'ụnd], p.a. 1. nicht beauftragt; 2. nicht besonders bestallt; ohne Amt; ~ officer, mil. der Unteroffizier.

ŭncọmmĭt'tęd, p.a. 1. a) nicht anvertraut; b) nicht einem Ausschuß übergeben; 2. unverhaftet; 3. unbegangen 2c., vgl. to commit.

ŭncọmmō'dious, a. s. incommodious.

ụncŏm'mọn, a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungemein, selten; ~ly (~, vulg.), adv. ungemein, überaus. **~nĕss**, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ŭncọmmū'nic‖ạble, a. s. incommunicable. **~ātęd**, p.a. nicht mitgeteilt. **~ātịng**, p.a. außer Verbindung. **~ạtive**, a. nicht mitteilsam; wortkarg.

ŭncọmmū'table, a. s. incommutable.

ŭncọmpăct', a. nicht dicht od. fest, locker.

ŭncọmpăc'tęd, a. (~ly, adv.) nicht zusammengedrängt; nicht fest.

† ụncŏm'pạnied, p.a. s. unaccompanied.

ŭncọmpăn'jọn‖ạble, a. ungesellig, nicht umgänglich. **~ed**, p.a. ohne Begleiter, unbegleitet, einsam.

ŭncọmpăs'siọn‖āte [păsh'ụn], a. s. incompassionate. **~ed**, p.a. unbemitleidet.

ŭncọmpăt'ible, a. s. inc ....

ŭncọmpĕlled', p.a. ungezwungen, ungenötigt.

ŭncọmpĕn'sątĕd [auch ụnkŏm'pęnsātęd], p.a. unvergütet.

ŭncọmplāi'nịng, p.a. (~ly, adv.) nicht klagend, ohne sich zu beschweren, ohne Klage.

ụncŏmplaịsănt', a. (~ly, adv.) ungefällig, unhöflich, unartig.

ŭncọm‖plēte', † a. s. incomplete. **~plē'tęd**, p.a. unvollendet.

ŭncọmplī'ạnt, a. (~ly, adv.) unwillfährig, unnachgiebig (to, gegen).

ụncŏm'plịcātęd, p.a. nicht verwickelt.

ụncŏmplịmĕn'tary, a. ohne Artigkeitsbezeigung(en), ohne Umstände, geradezu, schroff.

ụncŏm'plịmĕntęd, p.a. nicht beglückwünscht.

ŭncọmply'jng, p.a. (~ly, adv.) unnachgiebig; unbeugsam.

ŭncọmpōsęd', p.a. 1. außer Fassung, aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).

ŭncọmpōun'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht zusammengesetzt; 2. einfach; nicht verwickelt. **~nĕss**, die Einfachheit.

ụncŏmprẹhĕn'‖dęd, p.a. 1. nicht inbegriffen; 2. unbegriffen. **~sible**, a. s. incomprehensible. **~sive**, a. (~sively, adv.) 1. nicht (viel) umfassend, wenig umfangreich; 2. * unerfaßlich, unbegreiflich.

ŭncọmprĕssed' [prĕst'], p.a. nicht zusammengepreßt.

ụncŏm'prọmīs‖ed, p.a. nicht durch Übereinkunft beigelegt. **~jng**, p.a. (~jngly, adv.) nicht zur Beilegung od. Versöhnung geneigt, unnachgiebig.

ŭncọmpū'tęd, p.a. unberechnet.

ŭncọn‖çēa'lạble, a. nicht zu verbergen, unverhehlbar. **~çēaled'**, p.a. unverborgen.

ŭncọn‖çeĭ'vable, a. (~çeĭ'vably, adv.) s. inconceivable. **~çeĭved'**, p.a. 1. nicht begriffen, nicht verstanden; 2. nicht gedacht, nicht vorgestellt.

ŭncọn‖çẽrn', 1. das Unbeteiligtsein; 2. die Sorglosigkeit (about, for, um); die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Gemeinsinn; with great ~cern, ganz gleichgültig, ganz gelassen. **~çẽrned'**, p.a. (**~çẽr'nędly**, adv.) 1. a) unbeteiligt, unbetroffen; b) sl. unberauscht; 2. ohne Interesse (in, an, bei); unbefangen, gleichgültig, kaltsinnig; unbekümmert, sorglos (about, for, um). **~çẽr'nędness**, die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. † **~çẽr'nịng**, p.a. 1. nicht angehend, nicht betreffend; 2. gleichgültig. † **~çẽrnment**, das Nichtbetroffensein.

ŭncọnçẽr'tęd, p.a. nicht verabredet.

ŭncọnçĭl'jạt‖ĕd, p.a. unversöhnt. **~ing**, p.a. nicht zur Versöhnung geneigt. **~ory**, a. unversöhnlich.

ŭncọnclū'‖dịng, p.a., **~sive**, a. s. inc ....

ŭncọncŏc'tęd, p.a. 1. ungereift; 2. unverdaut.

ŭncọn‖dĕm'nable, a. nicht zu verdammen. **~dĕmned'**, p.a. 1. nicht verurteilt, freigesprochen; 2. unverwerflich.

ŭncọn‖dĕn'sable, a. s. incondensable. **~dĕnsed'** [st], p.a. unverdichtet.

ŭncọndĭ'tiọn‖al, a. (~ally, adv.) unbedingt, ohne Bedingungen; to surrender ~ally, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. **~ed**, p.a. (~āte, a.) 1. ohne Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2. phil. absolut.

ŭncọndū'ç‖ịng, p.a., **~ive**, a. (to) nicht beitragend (zu), nicht förderlich (für).

ụncŏnfĕd'ẹrātęd, p.a. unverbündet.

ŭncọnfẽrred', p.a. unerteilt, nicht übertragen; vgl. to confer.

ŭncọnfẽssed' [fĕst'], p.a. ungebeichtet, ungebeichtet.

ụncŏn'fịdĕnt, a. (~ly, adv.) nicht vertrauend, unzuversichtlich.

ụncŏnfịdĕn'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) nicht vertraulich.

ŭncọn‖fī'nable, a. unbegrenzbar, unbeschränkbar; * unbegrenzt. **~fīned'**, p.a. (**~fī'nędly**, adv.) 1. unbegrenzt, unbeschränkt; 2. zwanglos.

ŭncọnfĭrmed', p.a. 1. a) unbestätigt, unbekräftigt; b) nicht vidimiert; 2. nicht eingesegnet od. konfirmiert; 3. nicht fest, schwankend; schwach; unstät, unentschlossen.

ŭncọnfȯrm', a. ungleichförmig, unähnlich.

ŭncọnfȯr'm‖ạble, a. (~ably, adv.) 1. (to) nicht im Einklang (mit), (einer Sache) unangemessen, zuwider; 2. geol. nicht parallel gelagert. **~ạbleness**, **ŭncọnfȯrmạbĭl'ity**, die Ungleichförmigkeit; 2. geol. die verschiedene Richtung übereinander lagernder Erdschichten. **~ity**, die Ungleichförmigkeit (non-conformity).

ŭncọnfȯrmed', p.a. nicht angepaßt, ungleichförmig.

ŭncọnfōun'dęd, p.a. 1. ohne Verwirrung od. Bestürzung; 2. nicht verwechselt.

ŭncọn‖fūsed', p.a. (~fū'sędly, adv.) 1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht verlegen.

ŭncọnfū't‖ạble, a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unstreitig. **~ęd**, p.a. unwiderlegt.

ŭncọn‖gēa'lạble, a. ungefrierbar; nicht gerinnbar. **~gēaled'**, p.a. ungefroren; ungeronnen.

ṇngē'nị̈al, ŭncọngēnjăl'jty, ſ. incongenial, incongeniality.

ọngrāt'ūlātẹ̆d, p.a. unbeglückwünſcht.

ĕcŏn'jūgạl, a. nicht gattenhaft.

ọnnĕc'tẹ̆d, p.a. (**~ly,** adv.) unverknüpft, unzuſammenhängend.

ọnnī'vi͡ng, p.a. unnachſichtig.

ŏn'quẹ̄r‖ạble, a. (**~ably,** adv.) beſiegbar, unüberwindlich; an **~able** ill, ein unbeugſamer Wille. **~ableness,** die Unbeſiegbarkeit.

ŏn'quẹ̄red, p.a. 1. unbeſiegt, unbezwungen; 2. unüberwindlich.

ŏnsci͡ĕn'ti͡oŭs [shĭĕn'shụs], a. (**~** adv.) nicht gewiſſenhaft, gewiſſenlos.

ŏn'sci͡on‖ạble [shọnạbl], a. (**~ably,** adv.) 1. ungerecht, unbillig; † gewiſſenlos; vulg. beſ. Am. übertrieben, ungeheuer. **~bleness,** die Gewiſſenloſigkeit, Unbilligkeit.

ŏn'sci͡oŭs [shụs], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be **~** of s.t., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become **~,** das Bewußtſein verlieren. **~ly,** adv. unwiſſentlich. **~nĕss,** die Unbewußtheit; Bewußtloſigkeit.

ŏn'sẹcrātẹ̆d, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungewidmet. **~nĕss,** das Unbeweihtſein ꝛc.

ọnsēn't‖ẹ̆d, p.a. (mit to) nicht zuſtanden. **~ĭng,** p.a. nicht einwilligend; nachgiebig.

ŏnsẹquĕn'tiạl [shal], a. ſ. inconſequential.

ọnsĕr'vạtĭve, a. nicht konſervativ.

ọnsĭd'ẹr‖ātẹ, a., **~atenĕss,** ſ. inconſiderate, **~ness.**

ọnsĭd'ẹred, p.a. 1. unbedacht, unerlegt; 2. * unbeachtet.

ọnsĭd'ẹri͡ng, p.a. nicht beachtend, unachtſam.

ọnsĭ͡gned', p.a. nicht übertragen.

ọnsō'lạble, a. ſ. inconſolable.

ọnsōl'ạtory, a. wenig tröſtlich.

ọnsōled', p.a. ungetröſtet.

ọnsōl'jdātẹ̆d, p.a. 1. unverdichtet; nicht befeſtigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsſchuld).

ọnsō'li͡ng, p.a. nicht tröſtend.

ŏn'sọn‖ănt, ~oŭs, a. nicht gleichlautend, nicht (zuſammen)ſtimmend.

ọnspic'ŭoŭs, a. ſ. inconſpicuous.

ŏn'st‖ạnçy, ~ạnt, ſ. inconſtancy, inconſtant.

ŏnstjtū'ti͡ọnạl, a. (**~ly,** adv.) unkonſtitutionell, verfaſſungswidrig.

ŏnstjtūti͡ọnăl'jty, die Verfaſſungswidrigkeit.

ọn‖strāi'nạble, a. unein ſchränkbar. **~strained',** p.a. (**~strāi'nẹdly,** adv.) uneingeſchränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. **~strāint',** 1. die Ungezwungenheit, Zwangloſigkeit; 2. die Freiheit, Freiheit, Unbeläſtigtheit.

ọnstrŭc'tẹ̆d, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.

ọnsŭl't‖ẹ̆d, p.a. nicht zu Rate gezogen. **~ĭng,** p.a. unüberlegt, übereilt.

ọn‖sū'mạble, a. unverzehrbar; unerſchöpflich. **~sūmed',** p.a. 1. nicht gebraucht, unverzehrt; 2. nicht verzehrt. **~sū'mĭng,** p.a. nicht verzehrend od. erſchöpfend; nicht verwüſtend.

ọnsŭm'm‖ạte, a., **~ātẹ̆d,** p.a. unvollzogen; unvollendet, unvollſtändig, unvollkommen.

ŭncọntăm'jn‖ātẹ, a., **~ātẹ̆d,** p.a. unbefleckt.

ŭncọn‖tĕm'nạble, a. unverächtlich. **~~tĕmned',** p.a. unverachtet.

ụncŏn'tẹmplātẹ̆d [od. ŭnkọntĕm'plạtẹ̆d], p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabſichtigt.

ŭncọntĕn'd‖ẹ̆d, p.a. (mit for) 1. unbeſtritten; 2. nicht durch Kampf od. Bewerbung erſtrebt, nicht begehrt. **~ĭng,** p.a. nicht ſtreitend, ohne Streit.

ŭncọntĕn't‖ẹ̆d, p.a. ſ. discontented. **~ĭng,** p.a. unbefriedigend, unzulänglich. **~ĭngnĕss,** das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.

ŭncọntĕs't‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unbeſtreitbar; unanfechtbar. **~ẹd,** p.a. unbeſtritten; unbeſtreitbar.

ŭncọntrăc'tẹ̆d, p.a. nicht zuſammengezogen.

ụncŏntrạdĭc't‖ạble, a. unwiderſprechlich, unbeſtreitbar. **~ẹd,** p.a. (**~ẹdly,** adv.) unbeſtritten.

ŭncọntrăs'tẹ̆d, p.a. nicht in Gegenſatz gebracht; nicht durch Gegenſatz hervorgehoben.

ụncŏn'trīte, a. unzerknirſcht, unbußfertig.

ŭncọn‖trīved', p.a. nicht erfunden, nicht erſonnen; nicht fertig gebracht. **~trī'vi͡ng,** p.a. nicht erfinderiſch.

ŭncọntrōl', die Nichtbeherrſchung (beſ. ſeiner ſelbſt). **~ạble** († uncontroulable), a. (**~ably,** adv.) 1. uneinſchränkbar; unlenkſam, unbezähmbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unwiderſtehlich; 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. **~ableness,** die Unlenkſamkeit, Unbezähmbarkeit, Zügelloſigkeit.

ŭncọntrōlled' († uncontrouled), p.a. (**ŭncọntrōl'lẹdly,** adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beſchränkung, unbeſchränkt, aufſichtslos; ungezähmt, wild; b) unbeſtritten.

ụncŏntrọvẽr't‖ẹ̆d, p.a. (**~ẹdly,** adv.) unbeſtritten, unangefochten. **~ĭble,** a. ſ. incontrovertible.

ŭncọnvēned', p.a. nicht verſammelt.

ŭncọnvĕn'ti͡ọnạl, a. (**~ly,** adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.

ụncŏn'vẹrsănt [auch ănt], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in).

ŭncọnvẽr'‖sạble, a. ungeſellig. **~si͡on,** das Unbekehrtſein, der unchriſtliche Zuſtand. **~tẹ̆d,** p.a. 1. a) unbekehrt; the **~ted,** pl. die Unbekehrten; b) irreligiös; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. **~tible,** a. ſ. inconvertible.

ŭncọnvĭc'tẹ̆d, p.a. nicht überführt.

ŭncọnvĭnçed' [st], p.a. nicht überzeugt.

ŭncọnvĭn'ç‖ible, a. ſ. inconvincible. **~ĭng,** p.a. nicht überzeugend.

ụncōōked' [kt], p.a. ungekocht.

ŭncọquẽt'tjsh, a. (**~ly,** adv.) nicht kokett, frei von Koketterie.

to ụncōrd', t. losbinden, aufbinden, aufſchnüren.

ụncŏr'dịal, a. (**~ly,** adv.) nicht herzlich, kalt.

ụncōre'-prĭst [auch ō], law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Verklagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leiſten können.

to ụncŏrk', t. entkorken.

ụncŏr'ọnẽtẹ̆d, p.a. 1. ohne Wappenkrone (nicht geadelt od. von Adel); 2. * ohne Kranz.

ŭncọrpō'rẹal [auch pō'] &c., ſ. incorporeal &c.

ụncŏr'pūlẽnt, a. nicht wohlbeleibt.

ŭncọrrĕct', a. ſ. incorrect.

ŭncọrrĕc'tẹ̆d, p.a. 1. unverbeſſert, unberichtigt; 2. ungebeſſert.

† ụncŏr'rị̈gịble &c., ſ. incorrigible &c.

ŭncọrrŏb'ọrātẹ̆d, p.a. unbekräftigt, unbeſtätigt.

ŭncọrrō'dẹ̆d, p.a. unzerfreſſen, unzernagt.

† ŭncọrrŭpt', **~ly,** adv. ſ. incorrupt &c.

ŭncọrrŭp't‖ẹ̆d, p.a. unverdorben. **~ẹdnĕss,** die Unverdorbenheit; ſtrenge Rechtlichkeit. **† ~ịble, † ŭncọrrŭpt'nẹss,** ſ. inc....

ụncōst'ly, a. nicht koſtbar, nicht teuer.

to ụncōūch', t. sp. (ein Wild) aus dem Lager aufjagen, auftreiben, aufſtöbern.

ụncōūn'sẹlled, p.a. 1. unberaten; ratlos; 2. unangeraten.

ụncōūn't‖ạble, a. unzählbar, unzählig. **~ẹd,** p.a. ungezählt; zahllos.

ụncōūn'tẹnançed [st], p.a. unbegünſtigt, nicht unterſtützt.

ụncōūn'tẹrfeltẹ̆d, p.a. nicht nachgemacht, unverfälſcht, echt.

ụncōūntẹrmän'dẹ̆d, p.a. nicht widerrufen.

to ụncoŭ'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). **~d,** p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.

ụncōur'tẹd [auch ŏ], p.a. nicht umworben, nicht gefreit; ungeliebt.

ụncōur'tẹous [auch kōr'tshụs, kōr'tjụs, kōr'tshụs, ſelten kūr'tjụs, od. kūr'tshụs], a. (**~ly,** adv.) unhöflich. **~nĕss,** die Unhöflichkeit.

ụncōurt'l‖jnĕss [auch ŏ], 1. das unhöfiſche Weſen; 2. die Unhöflichkeit. **~y,** a. 1. unhöfiſch, der Hofſitte nicht gemäß; 2. gegen den königl. Hof gerichtet, antiroyaliſtiſch; 3. unhöflich, grob.

ụncoŭth', a. 1. † unheimlich; 2. ſeltſam; wunderlich, ſonderbar; 3. ungeſchickt, ungeſchlacht; häßlich. **~nẹss,** 1. die Seltſamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeſchlachtheit.

ụncŏv'ẹnăntẹ̆d, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bündniſſe beruhend, durch kein Teſtament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche, od. ausdrückliche) Übereinkunft verpflichtet.

to ụncŏv'ẹr, 1. t. aufdecken; (das Haupt) entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung laſſen. II. i. den Hut abnehmen, grüßen. **~ed,** p.a. barhaupt; to leave **~ed,** com. ungedeckt laſſen.

ụncŏv'ẹtẽd, p.a. unbegehrt, unerſehnt.

to ụncōwl', t. (jm.) die Mönchskappe abziehen.

ụncōwled', p.a. ohne (Mönchs-)Kappe.

ụncrăcked' [kt], p.a. nicht zerſprungen.

to ŭncrẹāte', t. des Daſeins berauben, vernichten.

ŭncrẹā'tẹ̆d, p.a. (**ŭncrẹāte',** a.) unerſchaffen. **~nĕss,** die Unerſchaffenheit.

† ụncrĕd'jble, a. ſ. incredible.

ụncrĕd'jt‖ạble, † a. (**~ably,** adv.) **~ableness,** ſ. discreditable, discreditableness. **~ĕd,** p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Anſehen.

ụncrĭt'jcạl, a. (**~ly,** adv.) unkritiſch, urteilslos.

ụncrĭt'jçized, p.a. unkritiſiert.

ụncrōōk'ẹd, p.a. ungekrümmt, gerade.

ụncrŏpped' [pt], † **ụncrŏpt'**, p.a. ungepflückt; ungeerntet.

to ụncrŏss', t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.

ụncrŏssed' [st], p.a. **1.** nicht durchkreuzt, nicht durch(ge)strichen; nicht getilgt (v. Schulden); **2.** ungehindert.

ụncrŏw'dęd, p.a. ungedrängt; unangefüllt (vom Raume); geräumig.

to ụncrŏwn', t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.

ụncrŏwned', p.a. ungekrönt.

to ụncrŭm'ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.

ụncrŭshed' [sht], p.a. **1.** ungequetscht, unzermalmt; **2.** fig. ununterdrückt; ungeschwächt.

ụncrŭs'tęd, p.a. ohne Rinde od. Kruste.

ụncrȳs'tąllĭne [auch ĭn], a. unkrystallinisch.

ụncrȳs'tąllĭzable, a. unkrystallisierbar.

ụncrȳs'tąllĭzed, p.a. unkrystallisiert.

ŭnc'tĭon, **1.** die Salbung; das Salben; **2.** a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flattering ~ to your soul, leg nicht den Hoffnungsbalsam auf die Seele; **3.** a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Inbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; **4.** bibl. die Salbung, Heiligung; extreme ~, cath. die letzte Ölung. **~lĕss**, a. ohne Salbung; ohne Andacht.

ŭnc'tĭ⁵ŭ‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** ölig, fett(ig); schmierig, klebrig; **2.** salbungsvoll, feierlich eindringlich. **~oųsnĕss**, **1.** (**ŭnct⁵ŭŏs'jty**) die Öligkeit, Fettigkeit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; **2.** die Salbung, das feierlich milde Wesen.

* **ụncŭck'ŏldĕd**, p.a. nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.

ụncŭlled', p.a. **1.** ungepflückt; **2.** unausgesucht.

ụncŭl'pąble, a. s. inculpable.

ụncŭl'tĭv‖ąble, a. **1.** nicht anzubauen, unbestellbar; **2.** fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. **~ātęd**, p.a. († **~āte**, a.) **1.** unangebaut; **2.** unausgebildet, ungebildet, unveredelt, unverfeinert, roh. **~ātędnĕss** († **ụncŭl't⁵ụre**), die Unkultur: **1.** das Unangebautsein; **2.** der Mangel an Bildung.

ụncŭl't⁵ụred, p.a. unangebaut, unbestellt.

ụncŭm'bęred, p.a. unbeschwert, unbelastet; unverkümmert.

† **ụncū'r‖ąble**, a. (**~ably**, adv.) s. incurable.

to ụncŭrb', t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette abnehmen; **2.** fig. losmachen, befreien.

ụncŭr'bąble, a. unbezähmbar.

ụncŭrbed', p.a. ungezügelt, ungezähmt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.

ụncŭred', p.a. ungeheilt.

to ụncŭrl', I. t. entkräusel[n], loswickeln, glatt machen. [kräuseln, aufgehen, das

ụncŭrled', p.a. ungelock[t]

ụncŭr'rent, a. nicht [f]ungewöhnlich.

* **to ụncŭrse'**, t. [v]

ụncŭrsed' († **ụncŭ**[r]flucht (by, von).

ŭncųrtāiled', p.a. ungestutzt, unverkürzt.

ụncŭr'tąined, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.

ụncŭs'tǫm‖ąble, a. zollfrei. **~ąrĭnĕss**, die Ungebräuchlichkeit. **~ąry**, a. (**~ąrĭly**, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich. **~ed**, a. **1.** a) unverzollt; b) zollfrei; **2.** a) ungewohnt; b) ohne Kundschaft.

ụncŭt', p.a. **1.** ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; **2.** unabgeschnitten; **3.** unangeschnitten; **4.** unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; **5.** unaufgeschnitten (v. Büchern); **6.** heil, unbeschädigt.

to ụndăm' (**~med**, **~med**), t. losdämmen, abdämmen, öffnen.

ụndăm'ąged, p.a. unbeschädigt; unverdorben.

ụndămped' [pt], p.a. **1.** nicht angefeuchtet; **2.** ungedämpft, unentmutigt.

ụndān'gęroŭs, a. ungefährlich, gefahrlos (to, für).

ụndär'kęned, p.a. unverdunkelt.

A. **ŭn'dątĕd**, a. gewellt; wellenförmig.

B. **ụndā'tęd**, p.a. undatiert, ohne Datum.

ụndaun't‖ąble [auch dânt'], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. **~ęd**, p.a. (**~ędly**, adv.) unerschrocken, unverzagt; kühn, mutig. **~ędnĕss**, die Unerschrockenheit.

ụndâw'nĭn*g*, p.a. (noch) nicht dämmernd.

ụndăz'zl‖ed, p.a. ungeblendet. **~ĭn*g***, p.a. nicht blendend.

ŭn'dę, a. her. wellenförmig, im Wellenschnitt geteilt.

to ụndĕaf', t. von der Taubheit befreien.

ŭndębâsed' [st], p.a. **1.** nicht erniedrigt; **2.** unverfälscht.

ŭndębâuched' [tsht], p.a. unverführt, unverdorben; nicht ausschweifend.

ŭndębĭl'jtātęd, p.a. ungeschwächt.

ụndĕc'ągŏn, math. s. hendecagon.

ŭndęcăn'tęd, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bes. v. Wein).

ŭndę‖cāyed', p.a. nicht verfallen, unzerstört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zähnen). **~cāy'ĭn*g***, p.a. nicht verfallend, ohne Abnahme, frisch; unverwelklich, unvergänglich.

ŭndę‖çeĭ'vąble, a. **1.** nicht zu betrügen od. zu täuschen; **2.** fähig enttäuscht zu werden. **to ~çeĭve'**, t. (j.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.

ŭndęçeĭved', p.a. **1.** ungetäuscht, unbetrogen; **2.** enttäuscht.

† **ụndē'ç‖ęncy**, † **~ęnt**, a. (**~ently**, adv.) s. indecency, indecent.

ŭndęçĭ'd‖ed, I. p.a. unentschieden, unentschlossen; nicht ausgemacht; to leave ~ed, unentschieden lassen. II. **~ędş**, pl. sp. unentschiedene Proberennen. **~ĭn*g***, p.a. nicht entscheidend.

ụndēç'jmary, a. elfjährlich.

ŭndęçĭ'ph‖ęrable, a. (**~ęrably**, adv.) **1.** nicht zu entziffern, unleserlich; **2.** un[ent]. **~ęred**, p.a. unentziffert; un-

a. s. indecisive.
des Schmuckes berauben,
u.
I. p.a. ungeschmückt;
ime Dec; an ~ ve[rsuch]
[nicht] erlässt.
[unbeeidigt]

wendig gemacht, od. nicht abweichend; **2.** gram. nicht dekliniert. **~clĭnĭng**, p.a. nicht sinkend od. nachlassend.

ụndēcǫmpō'ş‖ąble, a. s. indecomposable.

ụndēcǫmpōşed', **ụndēcǫmpōŭn'ded**, p.a. chem. nicht zersetzt, nicht geschieden, unaufgelöst.

ụndĕc'ōrātęd, p.a. unverziert.

ŭndęcrēed', p.a. unbeschlossen.

ụndĕd'jcātęd, p.a. **1.** un(ein)geweiht; **2.** nicht gewidmet, nicht zugeeignet.

ŭndędū'ç‖ĭble, a. nicht zu folgern.

ŭn'dēē, a. s. unde.

* **ụndēē'dęd**, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.

ŭndę‖fā'çeąble, a. unentstellbar; unvertilgbar. **~făced'** [st], p.a. nicht entstellt.

† **ŭndęfăt'jgąble**, **ŭndęfēa'ş‖ible** &c., s. indef....

ŭndęfēa'tęd, p.a. nicht geschlagen, unbesiegt.

ŭndęfĕn'‖dęd, p.a. unverteidigt, unbeschützt, schutzlos. **~s‖ible**, a. s. indefensible.

ŭndęfīed', p.a. nicht herausgefordert; unangefochten.

ŭndę‖fīled', p.a. unbefleckt; makellos, rein. **~fī'lędnĕss**, die Unbeflecktheit, Makellosigkeit, Reinheit.

ŭndęfī'nąble, a. **1.** unbegrenzbar; **2.** † für indefinable. **~nĕss**, die Unbegrenzbarkeit.

ŭndęfīned', p.a. **1.** unbegrenzt; **2.** unausgesprochen; unbestimmt.

ŭndęflōw'ęred, p.a. ungeschändet; unbefleckt.

ŭndęfŏrmed', p.a. unentstellt.

ŭndęfrâu'dęd, p.a. undetrogen.

ŭndęfrāyed', p.a. unbezahlt; com. ungedeckt.

ŭndęgrā'dęd, p.a. nicht erniedrigt.

to ụndē'jfy, t. entgöttern; seiner Gottheit entkleiden.

ụndēĭ'mous, a. Sc. unbegreiflich; unberechenbar.

ŭndęjĕc'tęd, p.a. nicht niedergeschlagen.

ŭndęlāyed', p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.

ŭndęlāy'ĭn*g*, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.

ụndĕl'ęgātęd, p.a. nicht abgeordnet.

ŭndęlĭb'ęrātęd, p.a. nicht überlegt.

ụndĕl'jcāte, a. s. indelicate.

ŭndę‖lĭg*h*'tęd, p.a. * unergötzt, unerfreut. **~lĭg*ht*'fŭl**, a. unergötzlich, unerfreulich.

ŭndęlĭn'ęątĕd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.

ŭndęlĭv'‖ęrable, a. (v. Briefen) unbestellbar. **~ęred**, p.a. **1.** unbefreit, unerlöst; **2.** nicht entbunden; **3.** nicht abgegeben; (v. Briefen) unbestellt.

ŭndęl'ū‖dęd, p.a. ungetäuscht. **~sĭve**, a. nicht zu täuschen geeignet od. gesetzt, unverfänglich.

ŭndęmăn'dęd, p.a. ungefordert.

ŭndęmŏl'ĭsh‖ąble, a. unzerstörbar. **~ed** [sht], p.a. nicht niedergerissen (v. Gebäuden); ungeschleift (v. Festungen &c.); unzerstört.

ędęmŏn'str‖ąble, a. unerweislich. **~ative**, a. zurückhaltend; nicht aufdringlich. Benehmen).

ŭl'‖ąble, a. (**~ably**, adv.) untadelhaft.

ẹred' [auch ŏ], p.a. unbeweint.
'ṣạble, a. unabsetzbar.
ẖved', p.a. unverdorben.
s'cịṇted [shi], p.a. (im Preise) rabgesetzt; unentwertet.
ẖssed' [st], p.a. nicht nieder- ; nicht entmutigt.
'ved', p.a. unberaubt.

I. prp. **1.** a) unter; unterhalb h, sowohl auf die Frage wo? als Frage wohin?); the dog lay ~ le (unter dem Tische); the boy a bone ~ the table (unter den ~ the sun, unter der Sonne; foot; ~ the rose, s. unt. rose; ibutiv) unter; to divide ~ dif- heads, unter verschiedene Abschnitte briken bringen od. verteilen; ~ t head, unter der ersten Rubrik; nter (der Leitung js.; unterworfen, rdnet) (England ~ the Stuarts); , unter dem Schutze Gottes; ~ nd, unter dem Befehle; I had her tuition, ich erteilte ihr Unter- o improve ~ a master, bei ehrer Fortschritte machen; ~ this unter diesem System; b) unter esetzt; ~ fire, mil. im (feindlichen) ~ (auch on) pain of death, bei afe; c) unter einer Einwirkung; n Zustande; to lie ~ a disease, Krankheit daniederliegen; ~ cure, tur; ~ arms, unter den Waffen; ud, in Geldverlegenheit; in schwie- ge; ~ conviction, Am. zerknirscht, g, bußfertig; ~ cover, geschützt, ~ correction, mit Erlaubnis zu unmaßgeblich; ~ favour, mit Er- ; ~ (the) favour of, begünstigt colour, unter dem Scheine; to to lie, auch to labour) ~ a e, in einem Irrtum befangen sein; ence, unter dem Vorwande; ~ com. mit Protest; ~ sentence th), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, Segel, im Segeln; to be ~ weigh, Segel gehen, auslaufen; the ship y, mar. das Schiff hat Fahrt, od. Segeln (in vollem Laufe); d) unter Verbürgung: ~ hand and seal, Brief u. Siegel; ~ one's own eigenhändig (unterschrieben); ~ a re, mit einer Unterschrift; e) unter erpflichtung: ~ bond, law, gegen Bleistung, unter Kaution; to be oath, durch einen Eid gebunden v. beschworen haben; ~ promise riage, verlobt od. versprochen; to an obligation to s.o., sich jm. zu rpflichtet fühlen, sich in js. Schuld f) unter einem Namen; ~ the unter dem Namen; ~ the firm er der Firma (von); **3.** unter = , od. weniger als; children ~ ars, pl. Kinder unter vier Jah- size, unter der bestimmten Größe, em Maße; ~ age, minderjährig; ~ the price, unter dem Preise billig) verkaufen; ~ breath, ganz speak (od. to whisper) ~ one's leise sprechen, flüstern; **4.** a) im gethan zu werden, vor sich zu gehen, geschehen; to be ~ consideration discussion), eben erwogen (od. er- werden; to be ~ inspection, eben werden; to be ~ representation, zur Darstellung gebracht werden; b) während einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, fam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schlage abmachen. **II.** adv. **1.** unten; **2.** darunter (to get ~); **3.** in Zss. unter-. **III.** a. untergeordnet, der, die, das untere.

ŭnder‖ăc'tion [shụn], die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. **~āged'**, a. minderjährig, unmündig.
ŭn'dẹrāge, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
ŭnderā'gẹnt, der Unteragent, Unterhändler.
ŭnderānged', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ŭndẹr‖beạr' (~bōre' [auch ŏ], ~bōrne' [auch ŏ]), t. **1.** ertragen, erdulden, aushalten; **2.** † (mit Flittern) besetzen.
ŭndẹrbeạ'rẹr, der Träger, Leichenträger.
to ŭndẹr‖bĭd' (~băd', ~bĭd'; bĭd'dẹn, bĭd'), **I.** t. to ~bid s.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. **II.** i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. **~bĭd'dịng**, das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ŭndẹr‖bīnd' (~bōund', ~bōund'), t. unterbinden.
ŭn'dẹrbrĕath, s. undertone.
ŭn'dẹr‖bōots, der Unterhausknecht. **~brĕd**, p.a. schlecht erzogen, ungebildet. **~brŭsh**, s. ~wood.
ŭndẹr‖bŭt'lẹr, der Unterkellermeister. **~car'rịage**, mil. das Untergestell der Protze. **~cā'tẹrẹr**, der Unterproviantmeister. **~chām'bẹrlain**, der Unterkammerherr. **~chān'tẹr**, der Unterkantor.
ŭn'dẹrchaps [tshŏps], pl. der Unterkiefer (si.)
ŭn'dẹrchärge, **1.** die Unterschätzung; **2.** die zu geringe Belastung.
to ŭndẹrchärge', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ŭn'dẹr‖clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. **~clŏthẹs**, pl., **~clŏthịng**, die Unterkleider (pl.). **~cōōk**, der Unterkoch.
* **to ŭndẹrcrĕst'**, t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmucks zu zeigen.
ŭn'dẹr‖crŏft, die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unterirdische Gang. **~cŭrrent** [auch ŭndẹrkŭr'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~current of un belief, ein heimlicher, aber allgemein verbreiteter Unglaube. **~cŭt**, das Filet (Fleisch).
ŭndẹr‖dēa'lịng, das versteckte, listige Verfahren. **to ~dĭtch'**, t. mit Abzugsgräben versehen, durch unterirdische Gräben austrocknen. **to ~dō'** (~dĭd', ~dōne'), t. **1.** (auch i.) zu wenig thun; **2.** nicht gar kochen (od. braten). **~dōne'**, p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ŭn'dẹrdōse, eine kleine Dosis.
to ŭndẹrdōse', **I.** t. (jm.) kleine Dosen geben. **II.** i. kleine Dosen nehmen.
ŭn'dẹrdrāin, der unterirdische Abzugskanal.
to ŭndẹrdrāin', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ŭndẹr‖ĕs'tịmāte, t. zu gering (abschätzen. **~ĕstịmā'tiọn**, die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ŭndẹr‖fär'mẹr, der Unterpächter. **to ~fēed'** (~fĕd', ~fĕd'), t. nicht genügend nähren. **~fĭl'lịng**, der Unterbau (eines Gebäudes). **~fōōt'**, adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). **to ~freight'** [frāt'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. **to ~fŭr'nịsh**, t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. **~fŭr'rōw**, adv. to sow ~furrow, den Samen unterpflügen. **~gär'dẹnẹr**, der Untergärtner. **to ~gĭrd'** (~gĭrt', ~gĭrt'), t. untergürten, unten festbinden. **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne' [ŏ fast ā]), t. **1.** (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; **2.** ertragen, erleiden, ausstehen; * **~gō'ịng**, p.a. fest, unbeugsam; **3.** erleiden, erfahren; to ~go a change, eine Veränderung erleiden; * to ~go a challenge, eine Herausforderung erhalten; **4.** * besitzen.
ŭndẹrgrăd'ŭāte (fam. ŭndẹrgrăd'), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. **~shĭp**, der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ŭn'dẹr-grāte blast', techn. der Unterwind (in Schmelzöfen).
ŭn'dẹrgrōund, **I.** a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unterirdisch; ~ combustion, ~ fire, der Grubenbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschoß; ~ surveying, die Markscheidekunst; ~ surveyor, der Markscheider; ~ water, das Grundwasser. **II.** s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ŭndẹrgrōwn', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ŭn'dẹr‖grōwth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. **~hănd** (**~hăndẹd**), a. u. (auch **~hăndẹdly**) adv. **1.** mit dem Handrücken nach unten; **2.** unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, tückisch; **~hand dealings**, pl. das versteckte Spiel (si.).
* **ŭndẹr‖hăng'man** (pl. ~hăng'mẹn), der Unterhenker. **~hŭng'**, p.a. hervorragend, vorstehend (vom Unterkiefer).
* **ŭndẹr‖hŏn'ẹst**, a. nicht sehr ehrlich. **~ịnsured'** [shûrd'], p.a. unter dem Werte versichert.
ŭndẹrĭved', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ŭn'dẹrjâw, der Unterkinnbacken, Unterkiefer.
ŭndẹrjâwed', a. mit hervorragendem od. vorstehendem Unterkiefer.
ŭndẹr‖kēē'pẹr, der Unteraufseher. **~lā'bọurẹr**, der Handlanger. **to ~lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. durch Unterlage stützen. **~lāy'ẹr**, **1.** der od. das Stützende; die Unterlage, Stütze; **2.** min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ŭn'dẹr‖lēaf, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). **~lēase**, die Unterpacht, Aftermiete. **~lēaṭhẹr**, das Unterleder.
ŭndẹrlẹssēē', der Unterpächter, Aftermieter.
to ŭndẹrlĕt' (~, ~), t. **1.** unter dem Werte verpachten, od. vermieten; **2.** an einen Aftermieter ablassen.

ŭn'de͟rlĕtte͟r, der Aftervermieter.

to ŭnde͟r‖līe' (~lāy', ~lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; **~lȳ'ing**, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **~lieu-tĕn'ant** [lęf, Am. l'ŭtĕn'ant], der Unterlieutenant. **to ~līne'**, t. unterstreichen.

ŭn'de͟r‖līng, der Untergebene, abhängige Mensch; * der Schwächling. **~lĭp**, die Unterlippe. **~lŏck** (meist ~locks, pl.), die Bauchwolle des Schafes.

ŭnde͟r‖männed', p.a. zu schwach bemannt, mit zu schwacher Bemannung. **~mȧs'tęd**, a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Masten versehen.

ŭn'de͟rmästę͟r [auch ŭnde͟rmäs'te͟r], der Unterlehrer.

ŭnde͟rmĕn'tioned, p.a. unten od. nachstehend erwähnt.

ŭn'de͟r-mill'stone, der untere Mühlstein, Bodenstein.

to ŭnde͟r‖mīne', t. unterminieren, untergraben; unterspülen. **~mī'ne͟r**, der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.

ŭn'de͟rmōst, a. u. adv. (der, die, das) unterst(e) (dem Orte od. Range nach); adv. zu unterst.

ŭnde͟rnēath' [od. nēth'], **I.** adv. **1.** unten; **2.** unterhalb. **II.** prp. unter, unterhalb.

ŭnde͟röf'fiçe͟r, der Unteroffizier; Unterbeamte.

ŭnde͟rŏg'ȧtory, a. nicht nachteilig.

ŭn'de͟rpȧrt, **1.** das Unterteil, Nebenteil, Zwischenstück; **2.** die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; **3.** die Nebenhandlung.

to ŭnde͟r‖pāy' (~pāid', ~pāid'), t. schlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ~pēep'**, t. unter etw. hervorgucken. **~pēo'pled**, p.a. zu schwach bevölkert. **~pĕt'ticoat**, der Unterrock. **to ~pĭn'** (~pĭnned', ~pĭnned'), t. (die Grundschwellen eines Hauses) untermauern, unterbauen, stützen. **~pĭn'ning**, der Unterbau, die Grundlage.

ŭn'de͟rplŏt, **1.** der Nebenplan, die Nebenhandlung; **2.** der heimliche Anschlag, die Abkartung.

to ŭnde͟r‖pōise', t. zu gering abwägen od. abschätzen. **to ~prāise'**, t. nicht genug loben, nicht nach Verdienst würdigen.

ŭn'de͟rprīçe, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; to sell (off) at ~s [sęz], unter dem Werte od. zu herabgesetztem Preise verkaufen, verschleudern.

to ŭnde͟rprīze', t. unterschätzen, zu gering schätzen.

ŭn'de͟rpro͞of, a. ~ spirits, Sprit (von 37—45°), der schwächer ist als der Normalweingeist.

to ŭnde͟r‖prŏp' (~prŏpped' [pt], ~prŏpped'), t. von unten stützen; fig. unterhalten, unterstützen. **~propō'tioned** [pō͟r', auch pŏr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.

to ŭnde͟rrāte', t. unterschätzen, zu gering anschlagen od. schätzen.

ŭn'de͟rrāte, der (zu) niedrige Anschlag, zu geringe Preis.

to ŭnde͟rrĕck'on, t. zu niedrig berechnen.

to ŭnde͟r‖rūn' (~rān', ~rūn'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren; to ~run the cable, das Ankertau über das Boot ziehen (um es zu untersuchen); to ~run a tackle, ein Takel klar scheren od. klaren (d. h. in Ordnung bringen).

ŭnde͟r‖sāil', adv. unter Segel. **~sāt'ȣrātęd**, p.a. chem. nicht gesättigt. **to ~scō͟re'** [auch ŏ], t. unterstreichen. **~sĕc'rętary**, der Untersekretär. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. **1.** unter dem Werte verkaufen; **2.** (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **~sĕr'vant**, der Unterbediente; die Untermagd. **to ~sĕt'** (~sĕt' ~sĕt'), t. unterstützen.

ŭn'de͟rsĕt, s. die Strömung unter der Oberfläche des Wassers.

ŭnde͟r‖sĕt'te͟r, die Stütze, das Gestell. **~sĕt'ting**, die Unterlage, das Fußgestell. **~shĕr'iff**, der Unterscheriff. **to ~shĭp'** (~shĭpped' [pt], ~shĭpped'), t., to ~ship the neat proceeds, com. in der Rückladung hinter dem Reinertrag der Hinladung zurückbleiben.

ŭn'de͟r‖shŏt [auch ŭnde͟rshŏt'], a. unterschlächtig (v. Wasserrädern). **~shrŭb**, bot. das Staudengewächs.

ŭnde͟rsīgned', p.a. (als s.) der Endesunterzeichnete.

ŭnde͟rsīzed' [auch ŭn'de͟rsizd], p.a. unter dem vorgeschriebenen od. gewöhnlichen Maße.

ŭn'de͟rskĭn, die Unterhaut.

† **ŭnde͟rskĭn'ke͟r**, der Unterkellner, Unterküfer.

ŭn'de͟rsōil, der Untergrund, die Erdschicht unter der Dammerde.

ŭnde͟rsōld', ſ. to undersell.

† **ŭn'de͟rsŏng**, der Chorrefrain.

to ŭnde͟r‖stănd' (~stŏŏd', ~stŏŏd'), **I.** t. **1.** verstehen; begreifen, einsehen; to make o.s. ~stood, sich verständlich machen; that's ~stood, das versteht sich; it is an ~stood thing, es ist eine ausgemachte Sache; it being ~stood, od. be it ~stood, wohlverstanden; to give s.o. to ~stand, jm. zu verstehen geben; I have been given to ~stand, man hat mir zu verstehen gegeben; **2.** ersehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; **3.** (etw.) verstehen, können, sich (auf etw.) verstehen; **4.** to ~stand o.s. with another, sich mit einem anderen verständigen; to ~stand one another, sich gegenseitig verstehen, einig sein u. zusammenwirken; **5.** † unter etw. stehen. **II.** i. † vernehmen (of s.t., von etw.). **~stăn'ding**, **I.** p.a. verständig, einsichtsvoll. **II.** s. **1.** das Verstehen, Verständnis; die Einsicht; **2.** das Übereinkommen; upon the ~standing, unter der Voraussetzung (od. Bedingung); to come to an ~standing with s.o., mit jm. zu einem Einverständnis gelangen, sich mit jm. verständigen; to keep a good ~standing together, in gutem Vernehmen miteinander sein; **3.** der Verstand; **~standings**, pl. die Verstandeskräfte; hum. a) die Beine; b) die Schuhe od. Stiefel (Fußbekleidung).

to ŭnde͟r‖stāte', t. zu gering angeben. **~stāte'ment**, die zu geringe Angabe. **~stŏŏd'**, ſ. to ~stand.

ŭn'de͟rsträppe͟r, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.

ŭnde͟r‖strā'tum (Lat. pl. ~strā'tą), geol. die untere Schicht. **to ~strōke'**, t. unterstreichen. **~tā'kable**, a. unternehmbar. **to ~tāke'** (~tōōk', ~tā'ken), **I.** t. **1.** a) unternehmen; b) † sich (mit jm.) einlassen od. befassen; **2.** (kontraktlich) übernehmen. **II.** i. **1.** (ohne Ob unternehmen, wagen, sich einlassen; **2.** verbürgen (for, für). **~tā'ke͟r**, **1.** Unternehmer; **2.** [fam. oft ŭn'de͟rtā der Leichenbestatter; **~taker's** man, Leichenträger. **~tā'king**, **I.** p.a. un nehmend. **II.** s. das Unternehmen; give an ~taking, ein feierliches sprechen ablegen. **~tĕn'ant**, der Un pächter, Aftermietsmann.

ŭn'de͟rtōne, **1.** die gedämpfte Stim in an ~, mit leiser Stimme; **2.** der gleitende Nebenton.

ŭnde͟r‖tōōk', pret. ſ. to ~take.

ŭn'de͟r‖tōw, ſ. ~current.

ŭnde͟r‖trĕa'sȣre͟r [trĕzh'ȣre͟r], Unterschatzmeister. **~vălūā'tion**, **1.** zu niedrige Schätzung; **2.** die Ger schätzung. **to ~văl'ūe**, t. **1.** unter Werte schätzen, unterschätzen; **2.** ger schätzen. **~văl'ūe** [auch ŭn'de͟rvălū], der Preis unter dem Werte, der zu ringe Preis. **~văl'ūe͟r**, der zu ger Abschätzende.

ŭn'de͟r‖vōiçe, ſ. ~tone. **~weig** [wāt], das Untergewicht, Gewichtsma

ŭn'de͟r-waist'coat, die Unterweste.

ŭnde͟r‖wĕnt', pret. ſ. to ~go.

ŭn'de͟r‖wĭng, der Unterflügel. **~wō** das Unterholz, (niedrige) Gesträuch. **wō͟rk**, die geringe Arbeit, das nie Geschäft.

to ŭnde͟r‖wō͟rk' (pret. ~wō͟rked' [p.p. ~wō͟rked', od. ŭnde͟rwrought' [rât **I.** t. **1.** schlecht arbeiten; (i.) zu we schaffen; **2.** billiger arbeiten als j.; **3.** fig. untergraben, zu stürzen suchen. **wō͟r'ke͟r**, **1.** der schlecht od. billig beitende; **2.** (**~wō͟rk'man**) der Un arbeiter, Handlanger. **~wō͟r'kings**, min. die Grubenbauten.

to ŭnde͟rwrīte' (~wrōte', ~writ'tęn **I.** t. **1.** a) unterschreiben, unterzeichn b) * sich (der Herrschaft) unterwer **2.** (eine Versicherungspolice) zeichnen, al kurieren. **II.** i. Versicherungsgeschäfte tr ben. **~wrī'te͟r**, **1.** der Unterzeichn **2.** der Assekurant. **~writ'ten**, p.p., **wrōte'**, pret. ſ. to ~write. **~wrought** [rât'], p.p. ſ. to ~work.

ŭndęsçĕn'dible, a. unvererblich.

ŭndęscrībed', p.a. unbeschrieben.

ŭndęscrĭed', p.a. unerspäht.

ŭndęsĕr'ved', p.a. (**ŭndęsĕr'vędly** adv.) unverdient.

ŭndęsĕr'v‖ędnĕss, die Verdienstlosigkeit Unwürdigkeit. **~ę͟r**, der Verdienstlose, U würdige. **~ing**, **I.** p.a. nicht verdien unwürdig, unwert; **~ing of belief**, u glaubwürdig. **II.** s. * das Unverdien

ŭndęs‖īgned' [auch zīnd], p.a. (**~īg'nędly**, adv.) unbeabsichtigt, absich los, unvorsätzlich.

ŭndęsīg'n‖ędnĕss [auch zī'], die U sichtslosigkeit, Unvorsätzlichkeit. **~ing**, p. **1.** absichtslos, planlos; **2.** ohne böse sicht, ehrlich, aufrichtig.

ŭndę‖sī'rable, a. nicht wünschenswe **~sīred'**, p.a. ungewünscht, unerbe **~sī'ring**, p.a., **~sī'rous**, a. nicht gehrend, ohne Wunsch.

ŭndęspăi'ring, p.a. nicht verzweifelt unverzagt.

ŭndęstrōyed', p.a. unzerstört.

ŭndęstrŭc'tible, a. unzerstörbar.

ted, p.a. unentdeckt.
mi|nable &c., s. indetermin-

ting, p.a. nicht verabscheuend,
schen.
oped [pt], p.a. unentwickelt.
ating, p.a. (~ly, adv.) nicht
ld, unwandelbar, nicht abirrend,
ig, gerade.
ted, p.a. nicht ergeben, nicht

erous, a. (~ly, adv.) ungeschickt,

it', a. nicht andächtig.
'anous, a. undurchsichtig.
pret. v. to undo.
p.a. ungefärbt.
uous, a. von den Wellen erzeugt.
'ted, p.a. s. indigested.
fied, p.a. würdelos, unedel,

ent, a. (~ly, adv.) unfleißig,

ted, p.a. unverdünnt.
'|ishable, a. nicht zu vermin-
ished [sht], p.a. unvermindert.
ed', p.a. unverdunkelt, ungetrübt.
, die Undine, Wassernixe.
ted, p.a. unversetzt, unbeschädigt.
mät'ic, a. (~ally, adv.) un-
isch.
d' [pt], p.a. nicht eingetaucht,

'ted, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht
planlos; 2. ohne Adresse.
erned', p.a. nicht unterschieden;
ahschaut.
r'n|ible, a. nicht unterscheidbar;
durchschauen. **~ing**, 1. p.a.
terscheidend, urteilslos, kurzsichtig.
ie Urteilslosigkeit.
här'geable, a. nicht entlaßbar.
ged', p.a. 1. nicht entladen; nicht
t; 2. nicht freigesprochen; 3. un-

plined, p.a. 1. undisciplíniert,
Kennszucht, zuchtlos; nicht an
gewöhnt; 2. ungeübt, roh.
osed', p.a. unenthüllt.
r'ding, p.a. ohne Mißklang, har-

v'|erable, a. (~erably, adv.)
bar. **~ered**, p.a. unentdeckt.
creet', a. s. indiscreet.
m'inat|ing, p.a. 1. keinen Un-
machend; 2. ohne Scharfsinn.
a. ununterschieden.
ssed' [st], p.a. unerörtert.
aged' [st], p.a. 1. unentehrt;
in Ungnade gefallen.
ised' [zuw. diz], p.a. 1. nicht
; 2. unverstellt, unverhohlen,

n'ouned [dizön'ound], p.a. nicht

ayed' [auch diz], p.a. unerschrok-
erzagt.
ssed' [auch diz; st], p.a. nicht

'dered [auch diz], p.a. nicht in
ng gebracht, nicht verworren.
rsed' [st], p.a. nicht zerstreut.
osed', p.a. 1. s. indisposed; 2.
nverwendet; nicht vergeben (von
unverteilt; com. nicht abgesetzt,
ft.

undis|prov'able, a. unwiderlegbar; unverwerflich. **~proved'**, p.a. unwiderlegt; ungetadelt.
undis'putable, a. s. indisputable.
undispū'ted, p.a. (**~ly**, adv.) unbestritten.
undis'sipated, p.a. 1. nicht zerstreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausschweifend.
undis|sol'vable, a. s. indissolvable. **~solved'**, p.a. unaufgelöst, ungeschmolzen. **~sol'ving**, p.a. sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
undistained', p.a. unbefleckt.
undistĕm'pered, p.a. 1. frei von Krankheit, nicht unwohl; 2. unzerrüttet.
undisquī'etĕd, p.a. nicht beunruhigt, ungestört.
undissĕc'ted, p.a. unzerschnitten, nicht seziert.
undissĕm'|bled, p.a. unverstellt, aufrichtig. **~bling**, p.a. sich nicht verstellend, offen.
undistinc'tive, a. (**~ly**, adv.) keinen Unterschied machend.
undistin'guish|able [gw], a. (**~ably**, adv.) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar. **~ed** [sht], p.a. ununterschieden. **~ing**, p.a. keinen Unterschied machend.
undistŏr'ted, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.
undistrăc'ted, p.a. (**~ly**, adv.) unzerstreut; unzerrüttet; geistesgesund. **~ness**, die Ungestörtheit; Unzerstreutheit; Geistesruhe; geistige Gesundheit.
undistŭrbed', p.a. ungestört, unerschüttert.
undivĕr'|sified, p.a. nicht verschiedenartig, einförmig. **~ted**, p.a. nicht abgezogen od. abgelenkt; ohne Unterhaltung.
undivi'd|able, a. (**~ably**, adv.) unteilbar. **~ed**, p.a. ungeteilt.
undivŏr'ced' [st], p.a. nicht (von Tisch u. Bett) geschieden.
undivŭlged', p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruchbar, geheim.
to un|dō' (**~dĭd'**, **~dŏne'**), t. 1. ungeschehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abschaffen; to ~ a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; 2. vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning undoes', prv. (etwa:) allzu schlau verdirbt den Bau; 3. a) auflösen, (eine Thür) aufmachen, (j.) los- od. aufschnüren; losmachen; b) auseinander nehmen; (Wild) zerlegen.
to undŏck', t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.
undō'|er, der Auflösende, Aufhebende; der Zerstörer, Vernichter. **~ing**, das Verderben, der Untergang.
undomĕs'tic, a. nicht häuslich. **~ated**, p.a. nicht ans Haus gewöhnt; gern u. viel ausgehend; in den Kneipen lebend.
undŏne' (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeschehen; it is yet ~, es ist noch nicht fertig; to leave a thing ~, etw. unterlassen, etw. unvollendet lassen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am ~, es ist um mich geschehen; 3. to come ~, aufgehen, losgehen, sich (auf)lösen.
undoub't|able, a. (**~ably**, adv.) unzweifelhaft. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unbezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * unbeargwohnt; * furchtlos, ungefährdet; **~ed** papers, pl. com. sichere, od. gute Papiere. **~ing**, p.a. nicht zweifelnd, zuversichtlich.
undoubt'ful, a. unzweifelhaft; sicher, zuverlässig.
undōw'ered, p.a. ohne Mitgift.
undrāi'nable, a. nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.
undrāined', p.a. nicht entwässert; nicht ausgesogen.
undrămät'ic(al), a. (**~ally**, adv.) undramatisch.
undrāped' [pt], p.a. undrapiert.
to un|drâw' (**~drew'**, **~drâwn'**), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. **~drâwn'**, I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelockt.
undrĕad'ed, p.a. ungefürchtet.
* **undrēamed'**, **undrĕamt'**, **~ of**, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.
to undrĕss', I. t. 1. entkleiden, auskleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes berauben od. entledigen; 3. med. den Verband abnehmen von. II. i. sich entkleiden.
ŭn'dress, I. s. 1. die Nichtbekleidung; 2. a) die Hauskleidung; das Negligée, der Schlafrock; b) (~ uniform) mil. der Interimsrock. II. a. alltäglich, gewöhnlich; ~ robe, das Alltagskleid; ~ reception, der unceremoniöse Empfang; ~ rehearsal, die erste Probe ohne Kostümierung.
undrĕssed' (**undrĕst'**), p.a. 1. a) unbekleidet; b) ungeputzt, schmucklos; c) * unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zugerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht beschnitten, nicht geputzt (v. Bäumen).
undrew', pret. v. to undraw.
undrīed', p.a. ungetrocknet, ungedörrt.
undrĭn'kable, a. nicht trinkbar.
* **undrilled'**, p.a. nicht einexerziert, ungeübt.
* **undrōō'ping**, p.a. nicht verzagend, ausharrend.
undrŏs'sy, a. schlackenfrei, geläutert.
undrowned', p.a. nicht ertrunken.
undū'bit|able, p.a. (**~ably**, adv.) unzweifelhaft.
undūe', a. (**undū'ly**, adv.) 1. (noch) nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) unpassend, ungehörig; unverhältnismäßig; at an ~ hour, zu einer unpassenden Stunde; b) ungebührlich, gesetzwidrig; pflichtwidrig, unrecht. **~ness**, die Unangemessenheit, Ungebührlichkeit; Gesetzwidrigkeit.
to undūke', t. der Herzogswürde od. des Herzogtums berauben.
ŭn'dūl|ant, a. wallend, schwankend. **~ary**, a. wellenförmig, in Wellenbewegung. **to ~ate**, I. i. Wellen schlagen; sich wellenförmig bewegen, wogen. II. t. in Wellenbewegung setzen. **~ating**, **~ated**, p.a., **~ate**, a. (**~atingly**, adv.) wellenförmig, wie Wellen, in Wellen.
ŭndūlā'tion, 1. a) die Wellenbewegung, das Wellenschlagen, Wogen, Schwanken; b) das Schwappen (eingeschlossener Flüssigkeiten); 2. a) phys. die Schwingungswelle; b) med. die Blutwallung; 3. mus. eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige Gestalt.
ŭn'dūl|atory, a. 1. s. **~ary**; 2. a) schwingend, vibrierend; b) Schwingungen

betr.; ~atory motion, die Wellenbewegung; ~atory theory, phys. die Undulationstheorie.

ụndū'ly, adv. ſ. undue.

ụndūped' [pt], p.a. ungeprellt, unbetrogen.

to ụndŭst', t. abſtäuben.

ụndū'tęous, a. ſ. undutiful.

ụndū'tifŭl, a. (~ly, adv.) **1.** a) pflichtvergeſſen, ungehorſam; b) unehrerbietig; **2.** pflichtwidrig. **~nĕss**, die Pflichtvergeſſenheit; der Ungehorſam; die Pflichtwidrigkeit.

ụndȳed', p.a. ungefärbt.

ụndȳ'ịng, p.a. unſterblich, unvergänglich.

* **ụnēared'**, p.a. unbebaut, ungepflügt.

* **ụnĕarned'**, p.a. unverdient, unerworben; the ~ increment, die Wertſteigerung des Grundbeſitzes in der Nähe großer Städte.

to ụn‖ĕarth', t. **1.** aus der Höhle (od. aus dem Baue) treiben, ausgraben; **2.** (aus dem Grabe) auferſtehen laſſen, ans Tageslicht bringen, entdecken. **~ĕarthed'** [tht], p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.

ụnĕarth'ly, a. überirdiſch, übernatürlich; fam. ſeltſam, unheimlich; an ~ noise, ein unheimliches Geräuſch.

ụnēa'ṣ‖ịnĕss, **1.** die Unruhe, Unbehaglichkeit, unangenehme Empfindung; die Bangigkeit; **2.** die Unbequemlichkeit, Beſchwerde, das Ungemach; **3.** die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give s.o. ~iness, jm. Beſchwerde verurſachen. **~y**, a. (~ily, adv.) **1.** † ſchwer, ſchwierig; **2.** unruhig; an ~y mind, ein banges Gemüt (aus unbeſtimmter Furcht od. aus Mangel an innerem Frieden); **3.** verdrießlich, mißmutig; **4.** a) unbequem, läſtig, peinlich; on ~y terms with, auf geſpanntem Fuße mit; b) unbehaglich.

ụnēa't‖ạble, a. ungenießbar. **~ẹn**, p.a. ungegeſſen.

† **ụnēath'**, adv. ſchwerlich; mit Schwierigkeit; kaum.

* **ụnĕb'bịng**, p.a. nicht ebbend, nicht abnehmend.

ụnęclĭpsed' [st], p.a. unverdunkelt.

ụnęcọnŏm'jcạl, a. (~ly, adv.) nicht haushälteriſch, nicht ſparſam; unökonomiſch.

to ụnĕdge', t. abſtumpfen.

ụnĕd'ĭf‖ied, p.a. unerbaut. **~ỹing**, p.a. nicht erbaulich.

ụnĕd'ūcāted, p.a. ohne Erziehung, unerzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Naturdichter.

ụnĕf'fạble, a. ſ. ineffable.

ụnęffāçed' [st], p.a. unausgelöſcht, unverwiſcht.

ụnęffĕc'tęd, p.a. nicht bewerkſtelligt, unausgeführt.

† **ụnęffĕc't'ụal**, a. ſ. ineffectual.

ụnęlāb'ọrāte, a. (~ly, adv.) ungekünſtelt.

ụnęlās'tịc, a. unelaſtiſch.

ụnęlā'tęd, p.a. nicht gehoben (z. B. von der Stimmung); nicht aufgeblaſen; nicht ſtolz (at, auf).

ụnęl'bōwed, p.a. hum. unbegleitet.

ụnęlĕc'tęd, p.a. unerwählt.

ụnĕl'ęgānt, a. ſ. inelegant.

ụnĕl'ịgible, a. **1.** [illegible] unleſerlich, unlesbar; **2.** unwahlfähig; **3.** [ineligible] unwahlfähig.

* **ụnĕl'ọquĕn**

ụnęmbăr'rą
legen, ungeni

in); frei von Schulden, unbelaſtet (von Grundſtücken).

ụnęmbŏd'jed, p.a. unverkörpert; nicht einverleibt.

ụnęmphăt'jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) ohne Nachdruck.

ụnęmplōyed', p.a. **1.** unbeſchäftigt, müßig; the ~, (pl.) die Arbeitsloſen; **2.** unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien) tot, müßig.

ụnęmpōw'ęred, p.a. nicht ermächtigt.

ụnĕm'ptible, a. unerſchöpflich. * **~jed**, p.a. ungeleert; unerſchöpflich.

ụnĕm'ūlātịng, p.a. nicht wetteifernd.

* **ụnęnchān'tęd**, p.a. nicht bezaubert; nicht zu bezaubern.

to ụnęncŭm'bęr, t. entlaſten. **~ed**, p.a. unbelaſtet, ſchuldenfrei, ohne Hypotheken (v. Grundſtücken).

* **ụnęndēared'**, p.a. nicht teuer geworden, nicht geliebt.

ụnĕn'djng, p.a. endlos.

ụnęndŏrsed' [st], p.a. com. nicht indoſſiert, nicht giriert.

ụnęndōwed', p.a. **1.** nicht begabt (with, mit); **2.** unausgeſtattet, ohne Mitgift; **3.** undotiert (ohne feſte Einkünfte); ~ schools, pl. Privatſchulen.

ụnęndū'r‖ạble, a. (~ably, adv.) unerträglich. **~ịng**, p.a. nicht dauernd, temporär.

ụnęn‖gāged', p.a. **1.** a) nicht verpflichtet; b) nicht verſprochen, nicht verlobt; **2.** nicht verpfändet; **3.** nicht angeſtellt, unbeſchäftigt; **4.** nicht im Gefecht. **~gā'gịng**, p.a. nicht anziehend, reizlos.

ụnęn'glish [ʌn'glish], a. unengliſch; eines Engländers unwürdig.

ụnęn‖jōyed', p.a. ungenoſſen, unbeſeſſen. **~jōy'ịng**, p.a. nicht genießend.

ụnęnlārged', p.a. nicht erweitert; beſchränkt.

ụnęnlĭgh'tęned, p.a. unerleuchtet, nicht aufgeklärt, unwiſſend.

ụnęnslāved', p.a. nicht unterjocht, unabhängig.

ụnęntāṇ'gled, p.a. nicht verwickelt, nicht verwirrt.

ụnĕn'tęred, p.a. nicht beim Zollamt angegeben, unverzollt.

ụnĕn'tęrprīsịng, p.a. nicht unternehmend, ohne Unternehmungsgeiſt.

ụnĕntęrtāi'nịng, p.a. nicht unterhaltend. **~nĕss**, die Langweiligkeit.

* **ụnęnthrâlled'**, p.a. nicht unterjocht.

ụnęntĭ'tled, p.a. ohne Rechtsanſprüche, unberechtigt.

* **ụnęntŏmbed'**, p.a. unbeerdigt, unbegraben.

ụnęntrēa'table, a. unerbittlich.

ụnęnū'mẹrātęd, p.a. nicht aufgezählt.

ụnĕn'‖vịable, a. nicht beneidenswert. **~vjed**, p.a. unbeneidet. **~vjous**, a. neidlos.

ụnĕp'jlŏgued, p.a. ohne Epilog.

ụnępịs'cọpạl, a. nicht biſchöflich.

~qụable, a. ungleichförmig, verſchieden.
~qual, a. (~ly, adv.) **1.** a) ungleich; b) ~ to, nicht gleichkommend als; **2.** ungleichförmig, bot. ungleichſeitig, blatt; **3.** a) unebenen, nicht gerade Aufgabe nicht t. parteiiſch

balance, die Schnellwage. **~si'ded**, a. ungleichſeitig. **~led**, p.a. unvergleicht, unvergleichlich. **~nĕss**, **ụnęqual'ịty** [quŏl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßigkeit.

ụnęquĭpped' [pt], p.a. nicht ausgerüſtet, nicht ausgeſtattet.

ụnĕ'quit‖ạble, a. (~ably, adv.) unbillig, ungerecht, parteiiſch.

ụnęquĭv'ọcạl, a. (~ly, adv.) unzweideutig; unzweifelhaft.

ụnęrăd'jc‖able, a. unausrottbar. **~ātęd**, p.a. unausgerottet.

ụnĕr'rịng, p.a. (~ly, adv.) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, ſicher.

ụnęscā'pable, a. beſ. Am. unvermeidlich; unfehlbar.

ụnęspĭed', p.a. unerſpäht, unentdeckt.

ụnęssāyed', p.a. unverſucht.

ụnęssĕn'tiạl [shạl], **I.** a. (~ly, adv.) unweſentlich, unwichtig. **II.** s. das Unweſentliche, die Nebenſache.

ụnęstāb'lịshed [sht], p.a. nicht eingerichtet, nicht feſtgeſetzt, nicht gegründet; ſchwankend; ~ church, die Nicht-Staatskirche.

ụnęvā'dable, a. unvermeidlich.

ụnęvạngĕl'jcạl, a. (~ly, adv.) unevangeliſch.

ụnĕ'vẹn, a. (~ly, adv.) **1.** a) uneben, holperig; b) ungerade; **2.** a) ungleich; b) veränderlich, launenhaft. **~nĕss**, die Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit; Veränderlichkeit; ~ness of temper, die Launenhaftigkeit.

ụnęvĕnt'fŭl, a. ohne bedeutende Ereigniſſe; ereignislos.

ụnĕv'ịdẹnt, a. nicht augenſcheinlich, nicht erſichtlich.

ụnĕv'jtable, a. ſ. inevitable.

ụnęxăct', a. ſ. inexact.

ụnęxăc'tęd, p.a. nicht abgenötigt, nicht erzwungen.

ụnęxăg'gẹrātęd, p.a. nicht übertrieben.

ụnęxăm'ịned, p.a. **1.** ungeprüft, ununterſucht; **2.** nicht verhört.

ụnęxăm'pled, p.a. beiſpiellos, unerhört.

ụnęxĕ̄lled' [auch ęks], p.a. unübertroffen.

ụnęxĕp'tiọn‖ạble [auch ęks], a. (~ably, adv.) einwandfrei, unverwerflich; untadelig, tadellos, unbeſcholten; vollgültig. **~ạblenĕss**, die Einwandfreiheit, Unverwerflichkeit; Tadelloſigkeit; Vollgültigkeit.

ụnęxchāṇged', p.a. nicht ausgetauſcht, nicht ausgewechſelt.

ụnęxcĭ'sed' [auch ęks], p.a. unbeſteuert, ſteuerfrei, zollfrei.

ụnęxcĭ't‖able [auch ęks], a. nicht aufzuregen. **~ed**, p.a. nicht aufgeregt. **~ịng**, p.a. nicht aufregend.

ụnęxclū'‖ded, p.a. nicht ausgeſchloſſen. **~sịve**, a. nicht ausſchließend.

ụnęxcū'sable, a. ſ. inexcusable.

ụnĕx'ęcūtęd, p.a. **1.** unausgeführt; **2.** unvollzogen, unbeſiegelt; nicht rechtskräftig.

ụnĕx'ęmplary, a. nicht exemplariſch, nicht muſterhaft.

ụnęxĕm'plified, p.a. nicht mit Beiſpielen belegt.

ụnęxĕmpt', a. **1.** nicht ausgenommen, nicht frei (from, von); **2.** nicht privilegiert.

ụnĕx'ęrcised, p.a. ungeübt.

ụnęxĕr'tęd, p.a. **1.** nicht in Anwendung gebracht; **2.** nicht angeſtrengt od. in Thätigkeit geſetzt, unthätig.

't‖ẹd, p.a. unerſchöpft; unerſchöpflich. ~jible, a. ſ. inexhaustible. tĕd, p.a. nicht gezeigt, nicht
ent, a., ~ing, p.a. nicht vor
ded, p.a. 1. nicht ausgebreitet, ebehnt; 2. unentwickelt.
‖ant, a. nicht erwartend. ~ed, lly, adv.) unerwartet, unverdnĕss, das Unerwartete, Un
ient, a. ſ. inexpedient.
ded, p.a. nicht ausgegeben, ndet. ~sive, a. 1. nicht koſtcht teuer, billig; 2. nicht verch, ſparſam.
ienced [st], p.a. 1. unerfahren en); 2. nicht verſucht (v. Sachen); nicht vorgekommen (v. Ereig
mĕn'tal, a. nicht durch Experi Verſuche begründet.
', a. (~ly, adv.) unerfahren, ~ness, die Unerfahrenheit.
d', p.a. noch nicht abgelaufen.
'nable, a. unerklärbar, unerplained', p.a. unerklärt.
able, a. ſ. inexplicable.
ed' [auch ōẹd'], p.a. unerforſcht;
ive, a. nicht explodierend.
ted [auch ō], p.a. nicht ausicht exportiert.
d', p.a. nicht ausgeſetzt, nicht
'ded, p.a. nicht ausgelegt,
sed' [st], p.a. unausgedrückt.
's‖ible, a. (~ibly, adv.) ſ. ible. ~ive, a. 1. nicht ausicht ausdrückend; 2. ausdrucksunausſprechlich, unbeſchreiblich.
ged', p.a. unverwiſcht, unver
ded, p.a. unausgedehnt.
nish‖able [gwĭsh], a. ſ. inhable. ~ed [sht], p.a. unt, ungedämpft.
ated, p.a. nicht ausgerottet,
d', p.a. ungeprieſen.
ed, p.a. unerpreßt, unerzwun
able, a. ſ. inextricable.
ted, p.a. nicht ausgezogen.
, p.a. nicht erdichtet, wahr.
, p.a. unverwelkt. ~ing, p.a. ich. ~ingness, die Unverwelk
ng, p.a., ~able, a. (~ingly, fehlbar, untrüglich, gewiß. ~, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
ng, p.a. nicht hinſinkend, nicht nicht mutlos werdend.
. (~ly, adv.) 1. nicht hübſch, idrig; 2. a) nicht unparteiiſch; b) unredlich, unrecht, ſchändlich.
1. die Häßlichkeit, Widrigkeit; illigkeit; Ungerechtigkeit; Schändnredlichkeit.
ful, a. (~ly, adv.) 1. untreu, treulos; pflichtvergeſſen; 2. un~ness, 1. die Untreue, Treu-Pflichtvergeſſenheit; 2. der Un

unfal'catĕd, p.a. unverſtümmelt.
unfal'len, p.a. nicht gefallen, nicht geſunken.
† unfal'lible, a. ſ. infallible.
unfal'lowed, p.a. nicht umgeackert, nicht gebracht.
unfal'sified, p.a. unverfälſcht.
unfal'tering, p.a. nicht ſtrauchelnd; nicht ſchwankend od. ſtockend, feſt (auch v. der Stimme).
* unfamed', p.a. ruhmlos.
unfamil'iar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
unfamiliar'ity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit); die Ungewöhnlichkeit.
unfash'ion‖able, a. (~ably, adv.) 1. nicht modiſch; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. ſpießbürgerlich. ~ableness, das unmodiſche Weſen. ~ed, p.a. nicht geſtaltet, nicht zugeſtutzt, ungeformt, roh.
unfast', a. nicht feſt, unſicher.
to unfas'ten, t. losbinden, losmachen, aufmachen. ~ed, p.a. unbefeſtigt.
unfa'ther‖ed, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Urſprungs. ~ly, a. unväterlich.
unfath'om‖able, a. (~ably, adv.) unergründbar; nicht auszumeſſen; bodenlos; unermeßlich; unergründlich, unerforſchlich. ~ableness, die Unergründlichkeit. ~ed, p.a. unergründet, unausgemeſſen; unermeßlich; bodenlos.
unfatigued', p.a. unermüdet.
to unfat'ten, t. abmagern laſſen.
unfault'y, a. fehlerlos, ſchuldlos.
unfa'vour‖able, a. (~ably, adv.) 1. ungünſtig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. ~ableness, die Ungünſtigkeit; Abneigung.
unfa'voured, p.a. unbegünſtigt.
unfeared', p.a. ungefürchtet.
unfea'sible, a. ſ. infeasible.
unfeath'ered, p.a. ungefiedert.
unfea't⁵ured, p.a. ungeſtalt, häßlich.
unfed', p.a. ungefüttert, hungrig.
unfeed', p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfee'ling, p.a. (~ly, adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. ~ness, die Gefühlloſigkeit.
unfeigned' [fānd'], p.a. (unfei'gnedly [fā'], adv.) ungeheuchelt, unverſtellt, aufrichtig.
unfei'gnedness [fā'nĕd], die Aufrichtigkeit.
* unfel'lowed, p.a. ungleich, nicht zuſammen paſſend.
unfelt' [† ŭn'fĕlt], p.a. ungefühlt, unempfunden.
unfem'inine, a. unweiblich; gemein.
to unfence', t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßſtellen.
unfenced' [fenst'], p.a. nicht umzäunt od. eingehegt; unbefeſtigt; ſchutzlos.
unfermen'ted, p.a. ungegoren; ungeſäuert (v. Brot).
unfer'tile, a. ſ. infertile.
to unfet'ter, t. entfeſſeln, befreien. ~ed, p.a. ungefeſſelt, feſſellos, frei.
to unfeu'dalize, t. von der Lehnsherrſchaft befreien.
unfig'ured, p.a. ohne belebte Geſtalten, lebloſe Dinge darſtellend.
unfil'ial, a. (~ly, adv.) unkindlich.
unfilled', p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbeſetzt, ledig; 3. ungeſättigt.
unfin'ished [sht], p.a. unbeendigt, unvollendet.

unfired', p.a. nicht in Brand geſteckt; * dem Feuer noch nicht ausgeſetzt.
unfirm', a. ſ. infirm.
unfit', a. (~ly, adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeſchickt (for, zu); 2. unpaſſend, unſchicklich. to ~ (~ted, ~ted), t. untüchtig machen. ~ted, p.a. ſ. ~, a. ~ness, die Untauglichkeit; Unſchicklichkeit. ~ting, p.a. unſchicklich, unanſtändig; it is ~ting a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfix', t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; ~ bayonet! mil. Bajonett ab!
unfixed' [fĭxt'], a. 1. unbefeſtigt; fig. unbeſtimmt, unentſchloſſen; 2. loſe (von Geſtein, od. Geröll); 3. a) nicht feſt (vom Wohnſitze); b) unſtät, umherziehend.
unfix'edness, der Mangel an Befeſtigung, od. an feſtem Wohnſitz.
unflag'ging, p.a. nicht erſchlaffend, unermüdlich.
unflat'‖tered, p.a. ungeſchmeichelt. ~tering, p.a. 1. nicht ſchmeichelnd, nicht ſchmeichelhaft; 2. nicht viel verſprechend, ohne gute Ausſicht.
unfledged', p.a. nicht flügge, ungefiedert; fig. noch ſehr jung, unreif; hum. ganz nackt.
unfleshed' [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflin'ching, p.a. nicht zurückſchreckend, unerſchrocken, feſt.
unflogged', p.a. ungepeitſcht.
unflow'ering, p.a. nicht blühend.
unfoiled', p.a. unbezwungen, ungeſchwächt.
to unfold', t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausſpannen, aufſpannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; to ~ a tale, eine Geſchichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde laſſen, austreiben; b) to ~ the sails, mar. die Segel aufhiſſen od. beiſetzen.
unfol'd‖er, der Entfaltende, Entdeckende, Entwickelnde. ~ing, die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfol'lowed, p.a. ohne Gefolge; unbefolgt.
to unfool', t. von Thorheit losſprechen; von Narrheit heilen.
unforbea'ring, p.a. nicht nachlaſſend; unnachſichtig.
unforbid', ~den, p.a. unverboten, geſtattet.
unforced' [fōrst', auch fōrst'], a. (unfor'cedly [auch fōr'], adv.) 1. ungezwungen; unerzwungen; 2. a) ungezwungen, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) ungeheuchelt.
unfor'cible [auch ō], a. unwirkſam, unkräftig.
unfor'dable [auch ō], a. nicht zu durchwaten, unpaſſierbar, tief.
unfore‖bo'ding [auch fōr, od. fọr], p.a. ohne Vorbedeutung. ~known', p.a. nicht vorher bekannt. ~seen', p.a. unvorhergeſehen. ~told', p.a. nicht vorhergeſagt, nicht geweisſagt. ~warned', p.a. ungewarnt.
* unfore'skinned [od. fōr'], a. ohne Vorhaut, beſchnitten.
unfor'feited, p.a. unverwirkt; unverſcherzt.
unfor‖get'ful, a. nicht vergeſſend, eingedenk. ~giv'en, p.a. unverziehen. ~giv'ing, p.a. unverſöhnlich. ~got', ~got'ten, p.a. unvergeſſen.

to ụnfŏrm', t. vernichten, zerstören.
ụnfŏrmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnfọrsā'kẹn, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
ụnfŏr'tĭfied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
ụnfŏr't⁵ụn‖āte, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. II. s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ātely**, adv. unglücklicherweise. **~ąteněss**, das Unglück, die mißliche Lage.
ụnfŏs'sĭlīzed, p.a. unversteinert.
ụnfŏs'tẹred, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
ụnfou*gh*t' [fȧt'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
ụnfoūled', p.a. unbesudelt, unbefleckt.
ụnfound', p.a. nicht gefunden.
ụnfoūn'dẹd, p.a. ungegründet; unbegründet.
ụnfrā'grąnt, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **ụnfrā'mąble**, a. unbildsam.
to ụnfrāme', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
ụnfrāmed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
ụnfrăn'chĭsed [auch īzd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
ụnfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfrątĕr'nąl, a. unbrüderlich.
ụnfrâu*gh*t', p.a. unbeladen.
ụnfrēe', a. unfrei.
ụnfrēed', p.a. unbefreit.
to ụn‖frēeze' (~frōze', ~frō'zẹn), t. auftauen, schmelzen.
ụnfrei*gh*'tẹd [frā'tẹd], p.a. unbefrachtet.
ụnfrē'qu‖ẹncy, ~ẹnt, s. inf. ....
ŭnfrẹquĕn'tẹd, p.a. unbesucht, einsam, öde.
ụnfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
ụnfriĕn'dẹd, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
ụnfriĕnd'‖lĭnĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
ụnfrī*gh*'tẹd, p.a. ungeschreckt.
to ụnfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
ụnfrō'zẹn, p.a. ungefroren; aufgetaut.
ụnfrū'gąl, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
ụnfrŭit'fŭl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfŭlfilled', p.a. unerfüllt.
* **ụnfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
ụnfŭn'dẹd, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to ụnfŭrl', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to ụnfŭr'nĭsh, t. ausräumen leeren; entblößen, berauben. **~ed** p.a. 1. unversorgt; entblößt; unmöbliert.
ụnfūsed', p.a. ungeschmolzen.
unfu'sible, a. s. infusible.
ụngā'ged', p.a. ungeeicht.
ụngāin', a. provinc. s. ungainly.
ụngāi'nąble, a. ungewinnbar.
ụngāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ụngāin'‖fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngąllănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ụngâlled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ụngăr'nĭsh, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ụngăr'rĭsoned, p.a. ohne Besatzung.
* **ụngăr'tẹred**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ụngăth'ẹred, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ụngēar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ụngĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ụngĕn'ẹrātẹd, p.a. unerzeugt.
ụngĕn'ẹroŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. * unrühmlich, schimpflich.
ụngē'nĭąl, a. unfreundlich, ungünstig.
* **ụngĕn'ĭt⁵ŭred** [auch ụrd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭngẹntēel', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭngẹntīl'ĭty, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ụngĕn'tle, a. (**ụngĕnt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlike, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănlĭnĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ụngēomĕt'rĭcąl, a. ungeometrisch.
ụngĭf'tẹd, p.a. unbegabt.
ụngĭl'dẹd (**ụngĭlt'**), p.a. unvergoldet.
to ụn‖gĭrd' (~gĭrt', ~gĭrt'), t. entgürten, losgürten.
ụngĭrt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
* **ụngĭv'ĭn*g***, p.a. gabenlos, karg.
ụnglāzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
ụnglō'rĭ‖fied [auch ō'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy**, t. des Ruhmes berauben. **~ous**, a. unrühmlich.
to ụnglŏve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
ụnglŏved', p.a. ohne Handschuhe.
to ụnglûe', t. Geleimtes ablösen.
ụnglûed', p.a. ungeleimt.
* **to ụngŏd'** (~dẹd, ~dẹd), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ụngŏd'‖lĭnĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. **~lily**, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
~ed' [auch ŏ], p.a. unbur~bahrt, ~ndet, unverletzt.
~t', p.a. ungesät
~ęn, p.a. nicht
ụngŏv'ẹrn‖ąble, a. (~ably, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ableněss**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos
ụngŏw'nedˈ, p.a. ohne Amtskleid.
ụngrā'ẹd' [st], p.a. nicht verschönert; ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ụngrā'ẹe'fŭl, a. (~ly, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ụngrā'cioụs [shụs], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. * abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ụngrăf'tẹd, p.a. ungepfropft.
ŭngrąmmăt'ĭcąl, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ụngrăn'tẹd, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ụngrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ụngrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. II. s. der Undankbare.
ụngrāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ụngrăt'ĭfied, p.a. unbefriedigt.
† **to ụngrāve'**, t. aus dem Grabe herausholen.
to ụngrāv'ęl (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
* **ụngrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ụngrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ụngrōūn'dẹd, p.a. (~ly, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
* **ụngrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ụngrŭdg'ed', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ụngrŭd'gi*ng*, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
ụngu*ą*r'dẹd, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'gu*ą*l [gwąl], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ŭn'guẹm [gwẹm], **ăd ~**, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.
ŭn'guent [gwẹnt], die Salbe; Schmiere. **~ary**, a. Salben betr., od. enthaltend.
ụnguĕn'tous [gwĕn'], a. salbenartig.
ụngu*ĕ*ssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.
ụngu*ĕ*st'like [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.
ŭn'guĭbŭs [gw] **ęt rŏs'trō**, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit aller Kräften u. Mitteln.
ụngui'fĕr‖ụs [gw], a. 1. (od. **ŭn'guiẹą** [gw]) s. ungual; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ½ Zoll). * **~ate, ~ātẹd**, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
ụngu*ĭ*'dẹd, p.a. ungeleitet.
ụngui'fẹroŭs [gw], a. Nägel tragend od. habend.

ym [gw], a. klauenförmig.
jnĕss, die Unschuld, Unsträf=
~y, a. unschuldig, unsträflich,

ŭs [gw], a. salbenartig.
'gw], Lat. der Nagel, auch bot.
(Lat. pl. ~ī), **1.** math. der
ef abgeschnittener Cylinder od.
pf; **2.** bot. der Nagel (eines
lles). **~āte, I.** a. **1.** hufförmig;
ufen versehen. **II.** s. das Huf=

ạble, a., **~ĕd**, p.a. ſ. unin-

ūātẹd, p.a. ungewohnt.
d′ [hākt], p.a. unzerhackt, nicht

ieyed, p.a. nicht zugeritten;
rancht, nicht abgedroſchen.
ft′, t. abſchaften, das Heft od.
(von etw.) abnehmen.
y′, t. enthaaren.
a. ungeſund.
'lōw, t. entheiligen, entweihen.
. ungeheiligt; ruchlos.
'tęr, t. abhalftern.
ıęred, p.a. nicht gehämmert,
mmiedet.
m′pęr, t. (einem Pferde) die
nehmen; losmachen, löſen.
ad′, t. aus der Hand laſſen,

nĕss, die Unhandlichkeit; Unge=
Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
ed, p.a. **1.** unberührt, unange=
. * nicht zugeritten.
ęl(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
ọme [auch hăn′sọm], a. (**~ly**,
a) unſchön, häßlich; b) unfein;
emend, unſchicklich; unbillig; un=
ĕss, **1.** die Unſchönheit, Häß=
2. die Unſchicklichkeit; das unedle
t.
y, a. (**~ĭly**, adv.) **1.** unbehülf=
ſchickt; **2.** unbequem, nicht hand=
. handlich.
ng′ (**~hŭng′**, **~hŭng′**), t. **1.**
(Aufgehängtes) herunternehmen;
Thür) ausheben, aus den Angeln
. mar. (das Ruder) aushängen.
d′, p.a. ungehangen, ungehenkt.
† das Unglück, Mißgeſchick, der
~pĭed, p.a. † verdorben. **~**-
das Unglück. **~py**, a. (**~pĭly**,
unglücklich, elend, betrübt; to
~y, unglücklich machen; **2.** Un=
gend, unſelig; verderblich.
sed [st], p.a. nicht gepeinigt,
t.
'bouṛ, t. sp. (ein Wild von ſei=
r) aufjagen; verſcheuchen. **~ed**,
heucht, ohne Zuflucht.
ęned, p.a. ungehärtet; fig. nicht
nicht verſtockt. **~dy**, a. un=
, weichlich; furchtſam, zaghaft,

d′, p.a. unbeſchädigt, unverſehrt;
..
fŭl, a. unſchädlich, harmlos.
'nịous, a. (**~ly**, adv.) un=
h> **1.** mißtönend, übel klingend;
ht ſymmetriſch, unverhältnismä=
ißhellig, uneinig. **~nĕss**, **1.** die
mie, der Mißklang; **2.** der Man=
mmetrie, die Unverhältnismäßig=
e Mißhelligkeit, Uneinigkeit.

to ụnhär′mọnīze, t. unharmoniſch machen, verſtimmen.
to ụnhär′nęss, t. **1.** (jm.) den Harniſch abnehmen, entharniſchen; entwaffnen; **2.** abſchirren, losſpannen.
to ụnhäsp′, t. loshäkeln, aufriegeln.
ụnhās′ty, a. nicht haſtig, nicht übereilt.
ụnhătched′ [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
ụnhäun′tęd, p.a. unbeſucht; (v. Geſpenſtern) nicht heimgeſucht.
ụnhāz′ạrdĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr geſetzt, nicht bloßgeſtellt; gefahrlos.
to ụnhĕad′, t. (einem Faſſe) den Boden einſchlagen.
ụnhēa′ląble, a. unheilbar.
ụnhēaled′, p.a. ungeheilt.
ụnhĕalth′‖fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) ungeſund, ſchädlich. **~fŭlnĕss**, die Ungeſundheit.
ụnhĕal′th‖jnĕss, die Ungeſundheit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) ungeſund, krank.
ụnhĕarḍ′, p.a. **1.** ungehört; unangehört; **2.** ~ of, unerhört, unbekannt, noch nicht dageweſen.
to ụnheärt′, t. entmutigen.
ụnheär′t‖y, a. (**~ĭly**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
ụnhēa′tęd, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
ụnhĕdǧed′, p.a. nicht umzäunt.
ụnhēe′d‖ęd, p.a. (**~ędly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) unachtſam. † **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) ſ. unheedful.
ụnhēed′fŭl, a. (**~ly**, adv.) unachtſam; unbedachtſam. **~nĕss**, die Unachtſamkeit; Unbedachtſamkeit.
ụnhĕld′, p.a. nicht gehalten; nicht beſeſſen.
to ụnhĕlm′, t. des Steuerruders berauben.
ụnhĕlmed′, p.a. **1.** ohne Steuerruder, ſteuerlos; **2.** ohne Helm.
to ụnhĕl′mẹt, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abſchlagen.
ụnhĕlped′ [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterſtützt, hülflos.
ụnhĕlp′fŭl, a. **1.** nicht hülfreich; **2.** * nicht helfend, vergeblich; **3.** fam. unbeholfen. **~nĕss**, **1.** die Hülfloſigkeit; **2.** die Unbeholfenheit.
ụnhĕp′pẹn, a. provinc. linkiſch; nicht ſchmuck od. nett, ſchlumpig (im Anzuge).
ŭnhęrō′ịc, a. (**~ạlly**, adv.) nicht heldenmäßig.
ụnhĕs′ịtāt‖ịng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anſtand zu nehmen.
ụnhewn′ [hūn′], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
ụnhĭd′, **~dẹn**, p.a. unverborgen, unverſteckt.
* **ụnhīde′bound**, p.a. von keiner Haut umſpannt, weit u. dehnbar.
ụnhĭn′dęred, p.a. ungehindert.
to ụnhĭnge′, t. **1.** aus den Angeln heben, loshängen; **2.** gewaltſam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~d**, ſein Verſtand iſt zerrüttet.
ŭnhịstŏr′ịcạl, a. (**~ly**, adv.) ungeſchichtlich.
ụnhĭt′, p.a. ungetroffen, unerreicht.
to ụnhīve′, t. **1.** aus dem Bienenkorb heraustreiben; **2.** fig. des Obdachs berauben.

* **to ụnhōard′** [auch hōrd′], t. rauben.
ụnhō′l‖jnĕss, die Unheiligkeit; Ruchloſigkeit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) **1.** unheilig; **2.** gottlos, ruchlos.
ụnhō′m(e)ịsh, a. unheimiſch.
ụnhọn′ọụred, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to ụnhŏŏd′, t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
ụnhŏŏd′ęd, p.a. ohne Kappe.
to ụnhŏŏd′wĭnk, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j.) aufklären.
to ụnhŏŏk′, t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.
to ụnhōōp′, t. (von einem Faſſe) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
ụnhōped′ [pt], p.a. (**~** for) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
ụnhōpe′fŭl, a. nicht viel verſprechend, hoffnungslos.
ụnhŏrned′, p.a. ungehörnt.
to ụnhŏrse′, t. aus dem Sattel heben.
ụnhŏs′pịtạble, a. ſ. inhospitable.
ụnhŏs′tịle, a. nicht feindlich, nicht feindſelig.
to ụnhōūse′, t. aus dem Hauſe vertreiben; obdachlos machen.
ụnhōūsed′, p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unſtät.
ụnhōū′ṣęl(l)ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
ụnhōū′ṣịng, com. der Transport vom Lager.
† **ụnhū′mạn**, a. ſ. inhuman. **to ~ize**, t. unmenſchlich machen.
ụnhŭm′bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
ụnhŭng′, p.a. ungehängt, ungehangen.
ụnhŭrt′, p.a. unbeſchädigt, unverletzt. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.), **ụnhŭr′tịng**, p.a. unſchädlich.
ụnhŭs′bạndĕd, p.a. **1.** des Gatten beraubt; **2.** nicht geſpart, nicht zu Rate gehalten.
to ụnhŭsk′, t. enthülſen.
ūnịăx′ạl, a. min. einachſig.
ūnịcāp′sūlạr, a. bot. einkapſelig.
ū′nịcŏrn, **1.** das Einhorn; the lion and the **~**, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; **2.** (sea′-**~**, **~**-fish) der Einhornfiſch, Narwal *(monŏdon monocĕros)*; **3.** sl. eine Kutſche mit drei Pferden.
ūnịcŏr′nous, a. einhörnig.
ūnidē′ạl, a. nicht ideal, wirklich.
ụnịdịomăt′ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) nicht idiomatiſch.
ūnĭf′ịc, a. Einheit bewirkend.
ūnịfịcā′tion, die Hervorbringung einer Einheit.
ūnị‖flō′rous [od. flŏ′, auch ūnĭf′lọrŭs], a. bot. einblumig. **~fō′lịate**, a. bot. einblätterig.
ū′nịfŏrm, **I.** a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; in full **~**, in voller Uniform. **~**-hat, der Offiziershut. **~**-suit, die vollſtändige Uniform. **~**-sword, der Offiziersdegen.
ūnịfŏrmịtā′rịạn, der Anhänger der Anſicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltſame Umwälzungen erfolgt ſei.
ūnịfŏr′mịty, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinſtimmung; act of **~**,

die Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kirchengebräuche.

to ū'nĭfȳ, t. vereinigen; als Einheit durchführen.

ūnị̄g'ĕn'jt⁵ụ̊re [auch t⁵ọr], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.

ūnĭg'ẹnoŭs, a. von derselben Gattung od. Art.

ūnj‖lā'bị̄ate, a. bot. einlippig. **~lāt'ẹral**, a. einseitig. **~lĭt'ẹral**, a. nur aus einem Buchstaben bestehend.

ūnjll'ū'mjn‖āted, **~ed**, p.a. unerleuchtet.

ụnĭl'lụstrātẹd [od. ūnjllūs'trạtĕd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.

ūnjlōc'ūlạr, a. bot. einfächerig.

ūnjmăg'jn‖able, a. (**~ably**, adv.) unerdenklich, undenkbar. **~ạtive**, a. phantasielos. **~ed**, p.a. **1.** nicht vorgestellt; ungeahnt; **2.** undenkbar.

ŭnjmbūed', p.a. nicht getränkt, nicht gefärbt, nicht erfüllt (with, von).

ụnĭm'jt‖ạble, a. ſ. inimitable. **~ātẹd**, p.a. nicht nachgeahmt.

ŭnjmmŏr'tạl, a. nicht unſterblich, vergänglich. **~īzed**, p.a. nicht verewigt.

ŭnjm‖pài'rạble, a. (**~pài'rably**, adv.) nicht zu beeinträchtigen, unverletzlich. **~pàired'**, p.a. unvermindert, ungeſchmälert, ungeſchwächt, unverdorben, unverletzt. **~pās'sioned** [pāsh'ụnd], p.a. nicht erregt, leidenſchaftslos. **~pēa'chạble**, a. (**~pēa'chably**, adv.) nicht anklagbar, tadellos, rein (of, von). **~pēached'** [tsht], p.a. nicht angeklagt, ſchuldlos, tadellos. **~pē'dẹd**, p.a. ungehindert. **~pĕlled'**, p.a. nicht (an)getrieben.

ụnĭm'pljcātẹd, p.a. unverwickelt (in, in); unbeteiligt (an od. bei).

ŭnjm‖plĭed', p.a. nicht enthalten (in), nicht zu folgern (aus). * **~plōred'** [auch ŏ], p.a. nicht angeſleht. **~pŏr'tạnce**, die Unwichtigkeit. **~pŏr'tạnt**, a. **1.** (**~pŏr'tjng**, p.a.) unwichtig, belanglos, unbedeutſam; **2.** nicht anmaßend.

ụnĭmpọrtūned', p.a. unbeläſtigt.

ŭnjm‖pōsed', p.a. nicht auferlegt, freiwillig. **~pō'sjng**, p.a. keine Ehrfurcht, Achtung od. Bewunderung einflößend, nicht achtunggebietend od. ergreifend. **~prĕg'nạble**, a. nicht uneinnehmbar, überwindlich. **~prĕg'nạtĕd**, p.a. **1.** ungeſchwängert; **2.** ungetränkt. **~prĕssed'** [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen zu haben, unberührt (von). **~prĕs'sive**, a. **1.** (**~prĕs'sible**) nicht eindringlich, nachdrucklos; **2.** unempfänglich. **~prĭs'ọned**, p.a. nicht verhaftet. **~prŏ'vable**, a. **1.** keiner Verbeſſerung fähig, unverbeſſerlich; **2.** nicht zu bebauen. **~prŏ'vableness**, die Unverbeſſerlichkeit. **~prôved'**, p.a. **1.** unverbeſſert, unveredelt; **2.** ungebildet; **3.** unbenutzt, unangewandt; **4.** unbebaut. **~prŏ'vjng**, p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **~pū'tạble**, a. nicht zu- od. anzurechnen.

ŭnjn‖çi'tẹd, p.a. nicht angetrieben. **~clĭned'**, p.a. ungeneigt. * **~cŏr'pọrāte**, a. nicht in einen Körper gebannt, körperlos. **~crēased'** [st], p.a. unvermehrt. **~cŭm'bẹred**, p.a. ſ. unencumbered. **~dēạred'**, p.a. ſ. unendeared. **~dĕbt'ẹd**, p.a. (Landbau) frei; nicht (zu Dank) verpflichtet, * **~.** a. nicht gleichgültig. ** **a.** ſ. un- **~.a.** nicht veranlaßt; phys. nicht induziert. **~dŭlġed'**, p.a. ohne Nachſicht behandelt, unverzärtelt; unbefriedigt. **~dŭs'trjous**, a. unfleißig, nicht betriebſam. **~fĕc'tẹd**, p.a. nicht angeſteckt (with, von), frei von Anſteckung; unverdorben. **~fĕc'tious** [shụs], a. nicht anſteckend. **~flāmed'**, p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **~flăm'mable**, a. nicht entzündbar, nicht brennbar.

ụnĭn'flŭẽnçed [st], p.a. nicht (durch Einwirkung od. Einfluß) beſtimmt (by, von); uneingenommen, vorurteilslos.

ụnĭnflŭẽn'tial [shạl], a. ohne Einfluß.

ŭnjn‖förmed', p.a. unbenachrichtigt; unbelehrt (of, über). **~fŏr'mjng**, p.a. nicht belehrend. **~ġē'njous**, a. nicht geiſtreich, nicht ſinnreich. **~ġĕn'ŭous**, a. nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig; unredlich, falſch. **~hăb'jtable**, a. unbewohnbar. **~hăb'jtableness**, die Unbewohnbarkeit. **~hăb'jtẹd**, p.a. unbewohnt. **~i'tjatĕd** [shj], p.a. uneingeweiht.

ụnĭn'jụred, p.a. unverletzt; unbeſchädigt, unverdorben.

ŭnjnjû'rjous, a. unſchädlich; harmlos.

ŭnjn‖quĭs'jtive, a. nicht neugierig. **~scribed'**, p.a. ohne Aufſchrift, unbeſchrieben. **~spīred'**, p.a. nicht begeiſtert, ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.

ụnĭn'stjtūtẹd, p.a. nicht eingeſetzt, nicht verordnet; nicht veranſtaltet; nicht unterwieſen.

ŭnjn‖strŭc'tẹd, p.a. nicht unterrichtet, unbelehrt; unwiſſend, unbewandert (in, in); nicht mit Inſtruktionen verſehen. **~strŭc'tive**, a. nicht belehrend. **~sŭred'** [shŭrd'], p.a. unverſichert.

ụnĭn'sūlātẹd, p.a. nicht iſoliert.

ụnĭntĕllĕc'tⁿụal, a. nicht geiſtig, geiſtlos.

ŭnjn‖tĕl'lịġẽnce, das Unverſtändnis; der Unverſtand. **~tĕl'lịġẽnt**, a. unkundig, ohne Einſicht (of, in); beſchränkt, dumm. **~tĕl'lịġible**, a. (**~tĕl'lịġibly**, adv.) unverſtändlich. **~tĕl'lịġiblenĕss**, **~tĕllịġibĭl'jty**, die Unverſtändlichkeit.

ŭnjntĕn'dẹd, p.a. (**~ly**, adv.) unbeabſichtigt.

ŭnjntĕn'tiọnal, a. (**~ly**, adv.) unabſichtlich, unvorſätzlich; ohne Abſicht, ohne Zweck.

ụnĭn'tẹrĕst‖ẹd, p.a. (**~ẹdly**, adv.) (in) unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an); unparteiiſch; uneigennützig. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) nicht anziehend, uninteressant.

ụnĭntẹrmĭt'‖tẹd, p.a. ununterbrochen. **~tjng**, p.a. (**~tjngly**, adv.) nicht nachlaſſend, unaufhörlich; fortdauernd, beſtändig.

ụnĭntẹrmĭxed' [mĭxt], p.a. unvermiſcht, unvermengt.

ŭnjn‖tĕr'pọlātẹd, p.a. ohne Einſchiebungen; nicht eingeſchoben. **~tĕr'prẹtĕd**, p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **~tĕrred'**, p.a. unbegraben.

ụnĭntẹrrŭp'‖tẹd, p.a. (**~tẹdly**, adv.) ununterbrochen; ungeſtört. **~tion**, fam. die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).

ŭnjn‖thrâlled', p.a. ununterjocht, frei. **~thrōned'**, p.a. nicht auf den Thron
g **~'idātẹd**, p.a. nicht einge-
~c'jcātjng, p.a. nicht be-
~ịched' [trĕnsht'], p.a.

ụnĭntrọdūçed' [dŭst'], p.a. nicht eingeführt; nicht vorgeſtellt.

ŭnjn‖ūred', p.a. (to) nicht abgehärtet (gegen), nicht gewöhnt (an). **~vĕn'tẹd**, p.a. unerfunden, unentdeckt. **~vĕs'tẹd**, p.a. nicht bekleidet, nicht beſtallt (with, mit); com. nicht angelegt, tot (v. Kapitalien). **~vĕs'tịgable**, a. unerforſchlich. **~vĕs'tịgātẹd**, p.a. unerforſcht. **~vĭd'jous**, a. neidlos. **~vĭ'tẹd**, p.a. uneingeladen. **~vĭ'tjng**, p.a. nicht einladend od. anziehend.

ū'njō, Lat. zo. die Flußmuſchel.

ū'njon, **1.** a) die Vereinigung, Verbindung; **~ of the first intention**, med. die eine Schließung der Ränder einer Wunde (ohne Eiterung); (act of) **~**, die Vereinigung von England u. Schottland (1707); legislative **~**, die Vereinigung von England u. Irland (1800); **treaty of ~**, der Unionsvertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Verein; trades'-**~**, der Arbeiterverein, die Genoſſenſchaft; art'-**~**, der Kunſtverein; **2.** a) die Einigung, Einheit, Einigkeit, Eintracht; b) die Übereinſtimmung; opp. **hypostatic**; **3. Union** (groß), die (amerikaniſche) Union, die Vereinigten Staaten (pl.); **4.** beſ. **~s**, pl. ſ. **~-cloth**; **5.** a) der Kirchſpielverband (zur Armenverwaltung), Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl. **~-workhouse**; **6.** mar. die Union: a) die Vereinigung der drei Kreuze (des engl. St. Georgskreuzes, des ſchott. St. Andreaskreuzes u. des iriſchen St. Patrickskreuzes im oberen, linken Viereck der Flagge, im Ggſ. zu **fly**, dem übrigen Teil der Flagge; b) Am. das (obere, linke) blaue Viereck mit weißen Sternen der Flagge der Vereinigten Staaten; vgl. **~-flag**; **~ downward**, mar. das Notſignal; **7.** † die Perle. **~-cloth**, gemiſchtes Zeug (aus zweierlei Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od. Seide). **~-flag**, die engliſche Nationalflagge. **~-jack**, der Gaſt, die am Bugſpriet aufgezogene kleine, nur aus union (ſ. oben 6, a) (ohne **fly**) beſtehende Flagge. **~-joint**, techn. die Röhrenkuppelung. **~-par'liament**, das vereinigte engl. u. iriſche Parlament. **~-prin'ting-machine'**, die Kattundruckpreſſe mit Reliefwalzen u. Walzen mit vertieftem Muſter. **~-pipe**, die Doppelflöte an Dudelſäcken. **~-work'house** (**~-house**, od. kurz **union**), das Arbeitshaus od. Armenhaus eines Verbandes (**union**) mehrerer Kirchſpiele; das Bezirks-Armenhaus.

ū'njon‖ịsm, das Syſtem der Arbeitervereine. **~ist**, das Mitglied eines Arbeitervereins.

ūnĭp'ạrous, a. nur ein Junges (zu einmal) gebärend.

ūnĭque', **I.** a. (**~ly**, adv.) einzig in ſeiner Art. **II.** s. ein Weſen ohnegleichen.

ūnjrā'djątĕd, p.a. einſtrahlig.

ụnĭr'rjtāt‖ẹd, p.a. ungereizt. **~jng**, p.a. nicht reizend.

ū'njsọn [ſelt. zọn], **I.** s. **1.** † der Einklang, Gleichklang; **2.** die Übereinſtimmung; in **~**, uniſono, im Einklang (with, mit). **II.** † a. **1.** allein tönend; **2.** einſtimmig.

ūnĭs'ọn‖ănçe, der Einklang, Gleichklang. **~ănt**, **~oŭs**, a. gleichtönend, einſtimmig; übereinſtimmend.

ū'njt, **1.** (beſ. phys.) die Einheit; **dynamical ~**, **~ of force**, mech. die Kraft-

~ of current, die (elektrische) nheit; thermal ~, ~ of heat, e Wärmeeinheit; ~ of resistance, erstandseinheit, das Ohm; ~ of e Zeiteinheit; 2. math. die Ein- r Einer; 3. † eine Goldmünze kob I.

e, a. vereinbar.

gn, I. s. 1. der Erstreber einer ung; 2. theol. der Unitarier (der Trinität eine Einheit Gottes an- II. a. unitarisch.

ųnĭsm, die Bestrebung od. Lehre tarier.

', a. zur Einigung geneigt; ge-

ē', I. t. 1. a) vereinigen, ver- to ~ one's efforts, sich vereint (with, mit); b) einig machen nit); 2. med. verbinden. II. i. vereinigen (in pairs, paarweise); ; sich anschließen; to ~ in s.t., haftlich etw. thun; to ~ with s.o., jm. vereinigen; 2. verwachsen.

p.a. (~**ly,** adv.) vereinigt; ~ n, die mährischen Brüder, Herrn- e Brüdergemeinde (si.); ~ flowers, t. Zwitterblumen; the United States (of North America), pl. inigten Staaten (v. Nordamerika); es' Bank, die Nationalbank der .; ~ Statesman, der Bürger der . ~**ly,** adv. vereint, zusammen. der Vereinigende, Verbindende, elsperson; das Vereinigungsmittel. , die Vereinigung.

, a. vereinigend.

1. a) die Einheit; ~ of faith, benseinheit; **trinity in** ~, theol. einigkeit; b) math. die (Grund-) c) **the three unities** (of action, , of place), die drei dramati- inheiten; 2. die Einigkeit, Ein- Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; ~ of a joint property, die Un- it eines gemeinsamen Besitztums; ssession, der Besitz zweier Rechte rschiedene Besitztitel.

ve, I. (~**d, ūnĭvăl′vūlạr**) a. einschalig; 2. bot. einklappig. ie einschalige Muschel, Schnecke.

sal, I. a. (~**ly,** adv.) 1. allge- . favourite, der allgemeine Lieb- schools, pl. Volksschulen; ~ , das allgemeine Stimmrecht; die timmung; 2. a) bot. allgemein, d; ~ involucre, die allgemeine Haupthülle; ~ umbel, die Ge- e (alle Döldchen enthaltende zu- zesetzte Dolde); b) mech. nach chtungen sich bewegend; zu allem ~ joint, mech. das Universal- ~ screw-wrench, der englische versal-Schraubenschlüssel; c) all- d; universal, universell, in allem rt; ~ man, das Universalgenie. ~ proposition) phil. 1. der all- Begriff, die Allgemeinheit; 2. der ne Satz. ~**ĭsm,** 1. das Streben lgemeinheit; 2. der Universalis- Glaube, daß alle Menschen ohne es Religionsbekenntnis durch die Gottes selig werden. ~**ĭst,** der list. ~**nĕss, ūnĭvęrsălʹĭty,** die inheit. **to** ~**ĭze,** t. verallgemei-

ūnĭvĕrsąlĭzāʹtiọn, die Verallgemeinerung.

ūʹnĭvĕrse, das Ganze, All, Weltall, Universum.

ūnĭvĕrʹsĭty, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehörige; der Studierte, akademisch Gebildete. Univer'sity-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.

ūnĭvʹọcąl, a. (~**ly,** adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.

ųnjĕalʹous, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.

† **to ųnjōinʹ,** t. trennen, scheiden, sondern.

ųnjōinedʹ, p.a. nicht verbunden, getrennt.

to ųnjōintʹ, t. s. to disjoint.

* **ųnjōinʹtęd,** p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhangslos.

ųnjōʏʹ‖fûl, ~ous, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.

ųnjūdgedʹ, p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.

ųnjūstʹ, a. (~**ly,** adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. * ungerechtfertigt, grundlos.

ųnjūstĭfīʹ‖ąble, a. (~**ably,** adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. ~**ąblenĕss,** die Unverantwortlichkeit.

ųnjūsʹtĭfied, p.a. ungerechtfertigt.

ųnjūstʹnęss, die Ungerechtigkeit.

ūnʹkęd (**ūnʹkĭd**), a. provinc. 1. seltsam; 2. öde, einsam, verlassen.

† **ųnkĕmptʹ,** p.a. ungekämmt; unfein, roh.

to ųnkĕnʹnęl, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.

ųnkĕptʹ, p.a. 1. * nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

ųnkĕrʹnęlled, p.a. ohne Kern, kernlos.

ųnkīndʹ, a. (~**ly,** a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bösartig, (der Gesundheit) nachteilig. ~**nęss,** ~**lĭnĕss,** die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to ųnkĭngʹ, t. entthronen. ~**līke,** ~**ly,** a. unköniglich.

to ųnkĭssʹ, t. wegküssen; durch einen Kuß aufheben.

ųnkĭssedʹ [kĭstʹ], p.a. ungeküßt.

ųnknīghtʹly, a. unritterlich.

to ųnknĭtʹ (~, ~), t. 1. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfalten, glätten. ~, p.a. nicht vereint.

to ųnknŏtʹ (~**tęd,** ~**ted**), t. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen, entwirren. ~**tęd,** p.a. ohne Knoten, unverwirrt. ~**ty,** a. ohne Knorren, glatt, schier.

ųnknōwʹ‖ąble, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unkenntlich; **the** ~**able,** das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. ~**ĭng,** p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); * ~**ing how to yield,** unfähig sich zu unterwerfen. ~**ĭngly,** adv. unwissentlich.

ųnknōwnʹ, p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungekannt, fremd; ~ **quantity,** math. die unbekannte Größe, Unbekannte; **he is** ~ **to me,** ich kenne ihn nicht; **it was done** ~ **to me,** es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ **to fame,** unberühmt; **the great** ~, Sir Walter Scott als anonymer Verfasser der Waverley novels; 2. a) * unaussprechlich; b) ungewöhnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; * **I am yet** ~ **to woman,** ich habe noch kein Weib erkannt.

ūnląbōʹrĭous [od. ōʹ], a. mühelos.

ųnlāʹbọured, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.

to ųnlāçeʹ, t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. * der Zier berauben; **to** ~ **one's reputation,** seinen Ruhm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.

ųnlăckʹeyed, p.a. von keinem Lakaien begleitet.

to ųn‖lādeʹ (~lāʹdęd, ~lāʹdęn), = to unload.

ųnlāʹdylīke, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.

ųnlāidʹ, p.a. 1. ungelegt; * ~ **ope,** nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungestillt (v. Wogen); ungebannt (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgestellt.

ūnląmĕnʹtęd, p.a. unbeklagt; unbeweint.

to ųnlāpʹ (~ped [pt], ~ped), t. aufwickeln, entfalten, enthüllen.

ųnlărʹdęd, p.a. ungespickt; fig. unvermischt.

to ųnlăshʹ, t. s. to unlace.

to ųnlătchʹ, t. aufklinken, öffnen.

ųnlaurʹ(ę)l(l)ed [lōrʹręld], p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.

ųnlăvʹĭsh, a. nicht verschwenderisch. ~**ed** [sht], p.a. nicht verschwendet.

ųnlâwʹfûl, a. (~**ly,** adv.) 1. ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. ~**nĕss,** 1. die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.

to ųn‖lāyʹ (~lāidʹ, ~lāidʹ), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.

to ųn‖lēarnʹ (pret. u. p.p. ~lĕarnedʹ, od. ~lēarntʹ), t. verlernen, vergessen.

ųnlĕarnedʹ, p.a. (**ųnlĕarʹnędly,** adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. [lēarʹnęd] ungelehrt, unwissend; 3. [lēarʹnęd] eines Gelehrten unwürdig. **ųnlĕarʹnędnĕss,** die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

ųnlĕarntʹ, p.a. s. unlearned, 1.

to ųnlēashʹ, t. loskoppeln.

to ųnlēavʹe, t. entblättern, entlauben.

ųnlĕavʹęned, p.a. ungesäuert; **feast of** ~ **bread,** das Passafest.

ųnlĕcʹt⁵ųred, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. s. unlessoned.

ųnlĕntʹ, p.a. ungeliehen.

ųnlĕssʹ, c. wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; **not** ~, fam. sonst nicht.

ųnlĕsʹsęned, p.a. unvermindert, unverkürzt.

ųnlĕsʹsọned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.

ųnlĕtʹtęred, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. ~**nĕss,** die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.

ųnlĕvʹęl, a. uneben. ~**led,** p.a. ungeebnet, uneben.

ųnlĭʹbęlled, p.a. ungeschmäht.

* **ūnljbĭdʹjnoŭs,** a. nicht wollüstig.

ųnliʹçensed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ **printing,** der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ **trade,** der verbotene (unerlaubte) Handel.

ụnlĭcked' [lĭkt'], p.a. ungeleckt; fig. ungeformt, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.

ụnlī*gh*t'tęd, p.a. unangezündet; unerleuchtet.

ụnlī*gh*t'sǫme, a. unerhellt, dunkel, trübe.

ụnlīke', I. a. 1. ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; 2. unwahrscheinlich. II. ~s, s. pl. ungleiche, od. unähnliche Dinge. **~ljhōōd, ~ljnĕss,** die Unwahrscheinlichkeit. **~ly,** a. u. adv. 1. unwahrscheinlich; 2. keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. **~nęss,** die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

ụnlĭm'bęr, a. unbiegsam, nicht nachgebend. **to ~,** t. mil. abprotzen.

ụnlĭm'jt‖ąble, a. s. illimitable. **~ĕd,** p.a. (**~ĕdly,** adv.) unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. **~ęd-nĕss,** die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

to ụnlīne', t. (aus Kleidern) das Unterfutter herausnehmen.

ụnlīned', p.a. ungefüttert.

ụnlĭn'ęąl, a. nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.

to ụnlĭnk', t. (Glieder) loslösen, losketten, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.

ụnlĭ'qu‖ęfied (~jfīed), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, unaufgelöst. **~jdātęd,** p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; ~idated accounts, pl. offenstehende Rechnungen; ~idated debts, pl. unbezahlte Schulden.

ụnlĭ'*qu*ǫred, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbenetzt, trocken, ungeschmiert.

ụnlĭst'ęnĭn*g*, p.a. nicht zuhörend.

ụnlīve'l‖jnĕss, der Stumpfsinn. **~y,** a. leblos, stumpf, tot.

to ụnlōad', t. 1. (Beladenes) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; 2. (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen 3. Am. com. to ~ stock, Börsenpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.

ụnlō'cątĕd, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angesiedelt.

to ụnlŏck', t. 1. aufschließen, öffnen; 2. typ. to ~ the form, die Form abschlagen; 3. (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Sperrhaken an einem Rade ausheben.

ụnlŏcked' [lŏkt], p.a. unverschlossen.

ụnlo͝o͝ked' [lo͝okt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.

ụnlo͝oped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungestülpt; nicht umbortet.

to ụnlo͝ose', I. t. (**to ụnlo͝o'sęn**) losmachen, lösen. II. i. sich auflösen, zerfallen.

*** ụnlŏr'dęd,** p.a. von keinem Herrn beherrscht.

ụnlôrd'ly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.

to ụnlŏve', t. aufhören zu lieben.

ụnlŏved', p.a. ungeliebt.

ụnlŏve'l‖jnĕss, die Unliebenswürdigkeit. **~y,** a. unliebenswürdig; reizlos.

ụnlŏv'jn*g*, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

ụnlŭck'‖jnĕss, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. **~y,** a. 1. unglücklich; 2. unglückbedeutend; 3. böse, mutwillig (v. Kindern). **~jly,** adv. unglücklicherweise.

ụnlŭs'trǫus, a. glanzlos.

ụnlŭs'ty, a. nicht derb, unkräftig, schwach.

ụnmāde' [† auch ŭn'mād], 1. p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; 2. p.p. vernichtet, zerstört.

ŭnmągnĕt'jc, a. unmagnetisch.

ụnmăg'nified, p.a. unvergrößert.

ụnmāi'dęnly, a. nicht jungfräulich.

to ụnmāil', t. entpanzern, entwaffnen.

ụnmāi'ląble, a. (durch die Post) unbestellbar.

ụnmāiled', p.a. entpanzert, entwaffnet.

ụnmāimed', p.a. unverstümmelt, ungelähmt.

ŭnmąintāi'nąble, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.

ụnmā'kąble, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.

to ụnmāke' [† auch ŭn'māk] (ụnmāde', ụnmāde'), t. vernichten, zerstören, wegschaffen; (einen König) absetzen.

ụnmăl'lęąble, a. nicht hämmerbar, nicht streckbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig; spröde.

ụnmălleąbĭl'jty, a. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeidigkeit; Sprödigkeit.

to ụnmăn' (~ned, ~ned), t. 1. entmenschen; 2. entmannen; fig. weibisch machen, entmutigen; 3. (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.

ụnmăn'ąge‖ąble, a. (**~ably,** adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.

ụnmăn'ąged, p.a. 1. nicht gehandhabt, nicht geleitet; 2. nicht zugeritten.

ụnmăn'‖like, ~ly, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. **~ljnĕss,** die Unmännlichkeit.

ụnmănned', p.a. 1. unbemannt; 2. † nicht gezähmt, wild (vom Falken); 3. * entmannt, herabgesunken.

ụnmăn'nęr‖ljnĕss, die Unmanierlichkeit, Unart, Ungezogenheit. **~ly, I. (ụnmăn'-nęred)** a.; II. adv. unmanierlich, unartig, ungezogen, unhöflich, ungesittet, roh.

*** to ụnmăn'tle,** t. des Mantels berauben.

ụnmănūfăc't⁵ụred, p.a. unverarbeitet; roh.

ŭnmąnūred', p.a. ungedüngt.

ụnmărked' [kt], p.a. 1. a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); 2. unbemerkt, unbeachtet.

ụnmăr'kętąble, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.

*** ụnmărred',** p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.

ụnmăr'rją*g*eąble († **ụnmăr'rją‖ble**), a. heiratsunfähig.

ụnmăr'rjed, p.a. 1. ledig, unverheiratet; 2. geschieden.

to ụnmăr'ry, t. (Eheleute) scheiden.

ụnmărshą‖lled, p.a. nicht (soldatisch) geordnet.

ụnmăs'cūlĭne, a. unmännlich; weibisch.

to ụnmăsk', I. t. entlarven. II. i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.

ụnmăsked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.

to ụnmăst', t. (ein Schiff) entmasten.

ụnmās'tęred, p.a. nicht bemeistert, unbezwungen; unbezwinglich; unbeschränkt.

to ụnmāt' (~tęd, ~tęd), t. 1. der Matte entledigen; 2. aufflechten, entwirren.

to ụnmătch', t. 1. (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; 2. ungleich verbinden, ungleich machen.

ụnmāt'chą‖ble, a. 1. nicht zu paaren, unvereinbar; 2. unvergleichlich, einzig.

ụnmătched' [tsht], a. 1. ungepaart; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.

ụnmēa'nin*g*, a. nichtssagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. **~nĕss,** die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.

ụnmĕant', p.a. unbeabsichtigt.

ụnmēas'ụr‖ąble [mĕzh'], a. (**~ably,** adv.), **~ąblenĕss,** s. imm....

ụnmēas'ụred [mĕzh'], p.a. 1. ungemessen; 2. unermeßlich.

ŭnmęchăn'jcąl, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.

ụnmęchąnīzed', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.

ụnmĕd'dl‖ed (with), p.a. unangetastet, unberührt, unverändert. **~jng,** p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.

ụnmĕd'jtātęd, p.a. unerwogen, undurchdacht, unvorsätzlich.

ụnmēēt', a. (**~ly,** adv.) unpassend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). **~nęss,** die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.

ụnmĕl'lōwed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.

ŭnmęlō'dĭǫus, a. unmelodisch.

ụnmĕl'tęd, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.

ụnmĕn'tiǫnąble, I. a. nicht zu erwähnen. II. **~s,** s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).

ụnmĕn'tiǫned, p.a. unerwähnt.

ụnmĕr'cąntĭle [od. tīl], a. nicht kaufmännisch.

ụnmĕr'cęnąry, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gedungen, nicht feil.

ụnmĕr'chąntąble, a. com. unverkäuflich, ungangbar. **~nĕss,** die Unverkäuflichkeit.

ụnmĕr'cjfŭl, a. (**~ly,** adv.) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). **~nĕss,** die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.

*** ụnmĕr'jt‖ąble,** a. unverdienstlich. **~ĕd,** p.a. unverdient. **~ędnĕss,** die Unverdientheit.

ụnmĕrjtō'rjǫus [auch ō'], a. verdienstlos.

ụnmĕt', p.a. nicht angetroffen.

ŭnmętăl'ljc, a. nicht metallisch.

ụnmĕtąphўs'jcąl, a. (**~ly,** adv.) nicht metaphysisch.

ŭnmęthŏd'jcąl, a. (**~ly,** adv.) unmethodisch.

ụnmīgh'ty, a. ohnmächtig, machtlos.

ụnmīld', a. nicht mild. **~nęss,** der Mangel an Milde.

ụnmĭl'jtąry, a. unmilitärisch, unkriegerisch.

ụnmĭlked' [kt], p.a. ungemolken.

ụnmĭlled', p.a. ungerändelt (vom Gelde).

ụnmĭn'dęd, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.

ụnmĭnd'fŭl, a. (**~ly,** adv.) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessen; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. **~nĕss,** die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

ụn′gle, t. (Vermiſchtes) trennen, ſcheiden. **~d,** p.a. unvermiſcht; ein.

ụ̆tē′rị̤ạl, a. nicht miniſteriell.

ry, a. nicht mit Kot beſchmutzt.

d′ [st], p.a. nicht vermißt.

′k‖ạble, a. (**~ạbly,** adv.) unar. **~ẹn,** p.a. nicht mißverſtanden verkannt; ſicher.

ŭs′tịn̤g, p.a. ohne Mißtrauen,

ę‖ạble, a. (**~ạbly,** adv.) nicht ern, nicht zu beſänftigen; unbe- **~ātẹd,** p.a. **1.** ungelindert, ert; an **~**ated scoundrel, ein e; **2.** * unverſöhnlich.

l′ [xt], **ụnmĭxt′,** p.a. unge- gl. unmingled.

ed′, p.a. unbeklagt, unbetrauert.

ẹrnĭzed, p.a. nicht moderniſiert.

fĭạble, a. nicht zu modifizieren.

fĭed, p.a. nicht modifiziert, nicht) abgeändert.

s′tẹd, p.a. nicht beläſtigt, nicht gt.

eyed, p.a. ohne Geld, unvermöldbedürftig.

bōr′, t. mar. **1.** (ein Schiff) von en losmachen; die Anker lichten; Schiff) einfach (mit einem Anker zwei) verankern.

l, a. ſ. immoral.

ılized, p.a. nicht ſittlich gebildet.

gạged, p.a. nicht verpfändet, rſchrieben; nicht mit Hypotheken

ịfied, p.a. **1.** † nicht ertötet Sünde); **2.** ungekränkt, nicht ge-

′ęrly, a. unmütterlich.

ōuld′, t. umformen, umgießen.

′dẹd, p.a. ungeformt, formlos.

′tẹd, p.a. **1.** nicht beritten; **2.** gezogen od. aufgeklebt.

ned′ [auch ō], p.a. unbetrauert.

ạble, a., **~nẽss,** ſ. immovable,

d′, p.a. **1.** unbewegt; unverän- ungerührt; ſtandhaft.

ịn̤g, p.a. **1.** nicht bewegend; nicht **2.** bewegungslos.

n′, ụnmōwed′, p.a. ungemäht.

ŭf′fle, I. t. entmummen, ent- to **~** a drum, die Dämpfung er Trommel nehmen. **II.** i. * üllen, hervortreten.

n‖ụred, p.a. (at) nicht bemurrt, t Murren empfangen. **~ụrĭn̤g,** ht murrend.

cạl, a. (**~ly,** adv.) unmuſikaliſch; klingend, unmelodiſch.

lātẹd, p.a. unverſtümmelt.

ŭz′zle, t. **1.** vom Maulkorbe (einem Geſchütze) den Mundpfropf en; **2.** * entfeſſeln; * bekunden.

ō′rị̤oụs, a. nicht geheimnisvoll.

ĭil′, t. von Nägeln losmachen.

d′, p.a. ungenagelt.

d′, p.a. ungenannt, unerwähnt; s.

ọnạl, a. nicht volkstümlich.

ve, a. nicht natürlich, gezwungen.

ụrạl, a. (**~ly,** adv.) unnatürlich.

e, t. **1.** unnatürlich machen; **2.** ılisieren, des Staatsbürgerrechts t. **~ized,** p.a. nicht naturaliſiert, nicht eingebürgert. **~nẽss,** die Unnatürlichkeit.

ụnnăv′ị̤gạble, a. ſ. innavigable.

ụnnăv′ị̤gātẹd, p.a. unbeſchifft.

ụnnẽc′ęssạr‖ịnẽss, die Unnötigkeit. **~y,** a. unnötig. **~ĭly,** adv. unnötigerweiſe.

ŭnnęc̆ĕs′sị̤tātẹd, p.a. ungenötigt, ungezwungen.

ụnnēē′dẹd, p.a. nicht notwendig.

ụnnēed′fụl, a. nicht erforderlich, unnötig.

ụnneigh′bọụrly [nā′], a. u. adv. unnachbarlich; feindſelig.

to ụnnẽr′ve′, t. entnerven, entkräften, ſchwächen. **ụnnẽr′ved′,** p.a. entnervt, ſchwach.

ụnneū′trạl, a. nicht neutral, nicht parteilos.

ụnnō′‖ble, ~bly, a. ſ. igno‖ble, **~**bly.

ụnnō′tẹd, p.a. **1.** unbezeichnet; **2.** unbemerkt; unbeachtet. **~ị̤ced** [st], p.a. unbemerkt, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.

ụnnŭm′bẹred, p.a. ungezählt; unzählig.

ụnnŭr′t⁵ụred, p.a. ungenährt, unerzogen.

ŭnọbeyed′ [bād′], p.a. unbefolgt, ohne Gehorſam zu finden.

ŭnọbjĕc′tẹd, p.a. einſpruchslos; nicht vorgeworfen, nicht eingewandt.

ŭnọbjĕc′tiọn‖ạble, a. (**~ạbly,** adv.) keinem Vorwurfe od. keinen Einwürfen ausgeſetzt, annehmbar; unverwerflich, untadelhaft.

ŭnọblĭt′ęrātẹd, p.a. nicht verwiſcht.

ŭnọbnŏx′iọụs [nŏk′shụs], a. nicht ausgeſetzt, nicht preisgegeben; nicht ſtraffällig; unanſtößig.

ŭnọbscūred′, p.a. unverdunkelt.

ŭnọbsē′quị̤oụs, a. (**~ly,** adv.) ungehorſam, unfolgſam; nicht unterwürfig, nicht willfährig. **~nẽss,** der Ungehorſam, die Unfolgſamkeit, Unwillfährigkeit.

ŭnọbsẽr′v‖ạble, a. nicht zu beobachten; unbemerkbar. **~ạnce,** die Nichtbeobachtung; Unachtſamkeit, Rückſichtsloſigkeit. **~ạnt,** a. **1.** nicht beobachtend, nicht befolgend, unaufmerkſam, unachtſam (of, auf); **2.** unwillfährig, ungehorſam.

ŭnọbsẽrved′, p.a. (**ŭnọbsẽr′vẹdly,** adv.) unbeobachtet, unbeachtet, unbemerkt.

ŭnọbsẽr′v‖ịn̤g, p.a. ſ. **~**ant, 1.

ŭnọbstrŭc′‖tẹd, p.a. nicht verſtopft, nicht verſperrt, ungehindert. **~tị̤ve,** a. nicht verſtopfend, nicht verſperrend, nicht hindernd.

ŭnọbtāi′nạble, a. unerreichbar.

ŭnọbtāined′, p.a. nicht erlangt, nicht erworben, unerreicht.

ŭnọbtrū′si̤ve, a. (**~ly,** adv.) nicht zudringlich, zurückhaltend. **~nẽss,** die Zurückhaltung, Beſcheidenheit.

ụnŏb′vi̤oụs, a. nicht augenſcheinlich, nicht leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht deutlich.

ụnŏc′cūpīed, p.a. **1.** a) unbeſetzt, nicht eingenommen; b) unangebaut; **2.** unbeſchäftigt, müßig, frei.

ŭnọffẽn′d‖ẹd, p.a. nicht beleidigt. **~ịn̤g,** p.a. **1.** nicht beleidigend, nicht anſtößig, harmlos; **2.** ſündlos, unſchuldig.

ŭnọffẽn′si̤ve, a. ſ. inoffensive.

ụnŏf′fẹred, p.a. unangeboten.

ŭnọffĭ′ci̤ạl [shạl], a. (**~ly,** adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

ŭnọffĭ′ci̤oụs [shụs], a. (**~ly,** adv.) nicht dienſtfertig.

† **ụnŏf′ten,** adv. ſelten.

to ụnōĭl′, t. entölen, vom Öle reinigen.

ụnōiled′, p.a. nicht geölt.

ụnō′pẹn‖ed, p.a. ungeöffnet, verſchloſſen; nicht erbrochen. **~ịn̤g,** p.a. nicht aufgehend.

ụnŏp′ęrạtĭve, a. ſ. inoperative.

ụnŏppọrtūne′, a. ſ. inopportune.

ŭnọppōsẽd′, p.a. auf keinen Widerſtand ſtoßend.

ŭnọp‖prẽssed′ [st], p.a. nicht unterdrückt. **~prẽs′si̤ve,** a. nicht bedrückend.

ŭnọrdāined′, p.a. **1.** nicht angeordnet; **2.** nicht ordiniert.

to ụnŏr′dęr, t. abbeſtellen.

ụnŏr′dęrly, a. ſ. disorderly.

ụnŏr′dị̤nạry, a. ungewöhnlich.

ŭnọrgăn′ịc, a. ſ. inorganic.

ụnŏr′gạnīzed, p.a. nicht organiſiert; unorganiſch.

ŭnọrĭg′i̤n‖ạl, 1. nicht urſprünglich; **2.** * unerſchaffen. **~ātẹd,** p.a. ohne Urſprung, unerſchaffen.

ụnörnạmĕn′t‖ạl, a. ſchmucklos; einfach. **~ẹd,** p.a. ungeſchmückt; einfach.

ụnŏr′thọdŏx, a. nicht orthodox, nicht rechtgläubig.

ụnŏstẹntā′tiọụs [shụs], a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht prahleriſch, anſpruchslos, beſcheiden; ſchlicht; **2.** nicht prunkhaft, nicht grell, nicht ſchreiend (v. Farben). **~nẽss,** die Anſpruchsloſigkeit, Schlichtheit.

ụnōwed′, p.a. **1.** nicht ſchuldig; **2.** * ohne Eigentümer, herrenlos.

ụnōwned′, p.a. **1.** ohne Eigentümer, herrenlos; **2.** nicht anerkannt od. eingeſtanden.

ụnŏx′‖ịdạble, a. nicht oxydierbar. **~ịdized,** p.a., **~ỵ̤ę̣nātẹd,** p.a. nicht oxydiert, nicht mit Sauerſtoff verbunden.

ŭnpạc̆′ĭfĭc, a. unfriedlich.

ụnpạc̆′ĭfied, p.a. unbeſänftigt; nicht beigelegt.

to ụnpăck′, t. auspacken; abladen; fig. entladen, eröffnen. **ụnpăcked′** [kt], p.a. **1.** ungepackt; **2.** fig. nicht angeſtiftet, unbeſtochen, unparteiiſch.

ụnpăck′ęr, der Auspacker, Ablader.

ụnpāid′, p.a. **1.** a) unbezahlt, unbeſoldet; als s.: the great **~,** fam. der Friedensrichter (justice of the peace); b) (**~** for) unbezahlt, auf Borg entnommen; c) unfrankiert; **2.** unvergolten; ungebüßt; **3.** * unerfüllt.

* **ụnpāined′,** p.a. ſchmerzlos, keinen Schmerz empfindend.

ụnpāin′fụl, a. ſchmerzlos, nicht ſchmerzend.

ụnpāin′tẹd, p.a. ungemalt; ungeſchminkt.

ụnpàired′, p.a. ungepaart.

ụnpăl′ạtạble, a. unſchmackhaft; ungenießbar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.

A. **ụnpâlled′,** p.a. **1.** nicht gedämpft, nicht niedergeſchlagen; **2.** nicht überſättigt.

B. **ụnpălled′,** a. ſl. ohne Genoſſen.

* **ụnpăr′ạgōned,** p.a. unvergleichlich, ohnegleichen.

ụnpăr′ạllẽled, p.a. beiſpiellos, unvergleichlich.

ụnpāṛ′d‖ọnạble, a. (**~ọnably,** adv.) unverzeihlich. **~ọned,** p.a. unverziehen; unbegnadigt. **~ọnĭn̤g,** p.a. nicht verzeihend, unverſöhnlich.

ụnpàred′, p.a. ungeſchält.

ụnpărli̤amĕn′tạr‖y, a. (**~ĭly,** adv.) unparlamentariſch; **~**y language, unparlamentariſche (verletzende) Ausdrücke (pl.).

to ŭnpạrō′chị̤ạlīze, t. aus einem Kirchſpiel (od. einer Gemeinde) ausſchließen.

ụnpär'tęd, p.a. ungeteilt; ungeſcheitelt (vom Haar).
ŭnpąrtĭç'ịpātęd, p.a. (von jm.) nicht geteilt.
ụnpȧs'sȧble, a. **1.** ſ. impassable; **2.** ſ. uncurrent.
† **ụnpȧs'sịonāte** [pȧsh'ụn], a. ſ. dispassionate.
ụnpȧs'tọrȧl, a. nicht hirtenmäßig; nicht paſtoral.
ụnpătched' [tsht], p.a. ungeflickt, nicht zuſammengeflickt.
ụnpā'tęntĕd, p.a. unpatentiert.
* **ụnpȧ̈thed',** a. pfadlos, ohne Bahn.
ŭnpąthĕt'jc, a. (**~ȧlly,** adv.) nicht pathetiſch, nicht leidenſchaftlich, nicht rührend.
ụnpātrjŏt'jc, a. (**~ȧlly,** adv.) unpatriotiſch.
ụnpät'rọnīzed, p.a. ohne Gönner.
to ụnpāve', t. das Pflaſter (einer Straße) aufreißen.
ụnpāved', a. **1.** ungepflaſtert; **2.** * hum. (having no stone) kaſtriert.
ụnpâwned', p.a. nicht verpfändet, nicht verſetzt.
* **to ụn|pāy'** (**~pāid', ~pāid'**), t. durch Bezahlung wieder gut machen.
ụnpēa'çe|ȧble, ụnpēace'fụl, a. (**~ȧbly, ụnpēace'fụlly,** adv.) unfriedlich. **~ȧbleněss, ụnpēace'fụlněss,** die Unfriedlichkeit.
to ụnpēg' (**~ged, ~ged**), t. (durch Entfernung des Pflocks) öffnen.
ụnpēl'tęd, p.a. nicht (mit Steinen) geworfen.
to ụnpĕn' (**~ned, ~ned**), t. **1.** (Schafe) ausſpferchen; **2.** (Waſſer) losdämmen, ablaſſen.
ụnpē'nȧl, a. ſtraflos.
ụnpĕn'ętr|ȧble, a. ſ. impenetrable. **~ātịng,** p.a. nicht durchdringend; nicht ſcharfſinnig.
ụnpĕn'jtĕnt, a. ſ. impenitent.
ụnpĕn'sịoned [shụnd], p.a. nicht penſioniert, unbeſoldet.
to ụnpēo'ple, t. entvölkern. **~d,** p.a. menſchenleer.
ŭnpęrçēi'vȧble, a. ſ. imperceptible.
ŭnpęr|çēived', p.a. (**~çēi'vędly,** adv.) unbemerkt, unempfunden.
* **ụnpĕr'fęct,** a. ſ. imperfect.
ụnpĕr'fọrātęd, p.a. nicht durchlöchert; nicht durchbohrt.
ŭnpęr|fȯr'mȧble, a. nicht zu erfüllen. **~fȯrmed',** p.a. unverrichtet, ungethan, unerfüllt.
ụnpĕr'jsh|ȧble, a. ſ. imperishable. **~ịng,** p.a. nicht vergehend.
ụnpĕr'jụred, p.a. frei vom Meineide, nicht meineidig.
ŭnpęrmĭt'tęd, p.a. unerlaubt.
ŭnpęrplĕxed' [xt], p.a. **1.** nicht verwirrt, nicht verwickelt; **2.** nicht verlegen, nicht betreten.
ŭnpęrspĭ'rȧble, a. nicht verdunſtbar; nicht ausdünſtend.
ŭnpęrsnā'd|ȧble [swā'], a. nicht zu überreden, unerbittlich. **~ęd,** p.a. nicht überredet.
ŭnpęrtŭrbed', p.a. nicht beunruhigt; nicht verwirrt.
ŭnpęrûsed', p.a. nicht durchgeleſen.
ŭnpęrvĕr'tęd, p.a. nicht verdreht; unverdorben.
ụnpēs'tęred, p.a. ungequält, unbeläſtigt, ungeplagt.
ụnpĕt'rjfied, p.a. unverſteinert.
ụnphĭlọsŏph'jc(ȧl), a. (**~ȧlly,** adv.) unphiloſophiſch. **~ȧlnĕss,** das Unphiloſophiſche.
ụnphrĕnọlŏg'jcȧl, a. nicht phrenologiſch.
ụnpĭcked' [kt], p.a. **1.** nicht abgepflückt; * ungenoſſen; **2.** nicht ausgeſucht; **~ samples,** pl. com. ungeſchmeichelte Proben.
ụnpĭct'ụrĕsque', a. unmaleriſch.
ụnpĭer'çeȧble, a. undurchſtechbar, undurchdringlich.
ụnpĭerçed' [st], p.a. nicht durchbohrt, undurchdringlich.
* **ụnpĭl'lạred,** a. ohne Pfeiler, ſäulenlos.
* **ụnpĭl'lōwed,** p.a. ohne Kopfkiſſen.
ụnpī'lọtĕd, p.a. nicht durch Lotſen geführt, ohne Lotſen.
to ụnpĭn' (**~ned, ~ned**), t. (Nadeln) abſtecken, losheften; * (j.) ausziehen. **ụnpĭnned',** p.a. nicht angeſteckt.
ụnpĭn'jọned [od. ụnd], p.a. losgebunden, mit freien Armen.
ụnpĭnked' [kt], p.a. nicht mit Neſtellöchern verſehen, nicht gelöchert.
ụnpĭt'|ęous, a. (**~ęously,** adv.) mitleidlos. **~jed,** p.a. unbemitleidet. **~jfụl,** a. (**~jfụlly,** adv.) mitleidlos, unbarmherzig. **~yĭng,** p.a. nicht bemitleidend, unbarmherzig.
ụnplā'cȧble, a. ſ. implacable.
* **ụnplāçed'** [st], p.a. unangeſtellt, unverſorgt.
* **ụnplāgued',** p.a. ungeplagt, ungequält.
to ụnplāit', t. Falten od. Flechten aufmachen; ausflechten.
ụnplänned', p.a. unentworfen; nicht verabredet.
ụnplän'tęd, p.a. ungepflanzt, wild; nicht angelegt.
ụnpläs'tęred, p.a. **1.** ohne Bewurf, ohne Putz, unberappt, ungetüncht; **2.** nicht bepflaſtert.
ụnplâu'|ſible, a. ſ. implausible. * **~ſive,** a. mißbilligend.
ụnplēa'dȧble, a. nicht als Rechtsgrund, od. als Entſchuldigung anzuführen.
ụnplĕaș'ạnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** unangenehm, widrig; mißfällig; **2.** nicht munter, nicht luſtig, nicht nett. **~nĕss, 1.** die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; **2.** der Mangel an munterem, od. nettem Weſen.
ụnplēaṣed', p.a. unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt.
ụnplēa'ṣịng, p.a. (**~ly,** adv.) unangenehm, unerfreulich, widrig. **~nĕss,** das Unangenehme, Mißfällige.
ụnplĕdged', p.a. unverpfändet.
ụnplī'|ȧble, a. unbiegſam. **~ạnt,** a. unbiegſam, ungeſchmeidig; ſtarr, halsſtarrig. **~ạntnĕss,** die Unbiegſamkeit; Starrheit, Halsſtarrigkeit.
ụnplōu̇gh'ed', p.a. ungepflügt.
to ụnplūme', t. rupfen, der Federn berauben; fig. des Schmuckes berauben; demütigen.
ụnplŭn'dęred, p.a. ungeplündert.
ụnpọĕt'jc(ȧl), a. (**~ȧlly,** adv.) unpoetiſch, undichteriſch.
ụnpōīn'tęd, p.a. **1.** ohne Spitze, ohne Stachel; **2.** nicht interpungiert; **3.** ohne Vokalzeichen.
ụnpōịsed', p.a. ohne Gleichgewicht.
ụnpō'lạrīzed, p.a. phys. nicht polariſiert; nicht polariſch.
ụnpōl'jçied, p.a. nicht gut eingerichtet od. verwaltet; * ungebildet, dumm.
ụnpŏl'jshed [sht], p.a. **1.** unpoliert, ungeglättet; matt; **2.** ungebildet, roh.
ŭnpọlīte', a., **~nĕss,** ſ. impolite, **~nĕss.**
ụnpŏlled', p.a. **1.** ungekappt; **2.** nicht in das Stimmregiſter eingetragen; nicht abgegeben (v. einer Stimme); **3.** ungeplündert.
ŭnpọll'û'tęd, p.a. unbefleckt, rein.
ụnpŏp'ụlạr, a. (**~ly,** adv.) unpopulär, nicht volkstümlich, unbeliebt.
ụnpŏpụlăr'jty, die Unpopularität, Unbeliebtheit.
ụnpōr'tịoned [auch pōr'shụnd], p.a. ohne Mitgift, ohne Vermögen.
ụnpōr'tŭous [auch pōr'], a. hafenlos.
* **ŭnpọssĕssed'** [pọzĕst'], p.a. unbeſeſſen, herrenlos.
ŭnpọssĕs'sịng, p.a. beſitzlos.
ụnpōw'dęred, p.a. ungepudert.
ụnpōw'ęrfụl, a. machtlos, unvermögend.
ụnprăc'tịcȧble, a. ſ. impracticable. **~jsed** [st], p.a. ungeübt, unbewandert, unerfahren.
ụnprāịsed', p.a. ungeprieſen.
ŭnpręcā'rịous, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht unſicher, nicht ſchwankend, nicht mißlich; **2.** law, unabhängig.
ụnprĕç'ędĕnted, p.a., **ụnprĕçędĕn'tịal** [shạl], a. ohne Präcedenzfall; noch nicht dageweſen, beiſpiellos, unerhört.
ŭnpręçīse', a. (**~ly,** adv.) ungenau; unbeſtimmt.
ŭnprędĕs'tịn|ātęd, ~ed, p.a. nicht vorherbeſtimmt.
* **to ŭnprędĭct',** t. eine Weisſagung zurücknehmen.
ŭnprędĕrred', p.a. nicht vorgezogen; unbefördert.
ụnprĕg'nȧble, a. ſ. impregnable.
ụnprĕg'nạnt, a. **1.** nicht ſchwanger, unfruchtbar; **2.** * unfähig, ſtumpfſinnig; **~** of s.t., unempfänglich für etw.
ụnprĕj'ụd|içed [st], p.a. **1.** vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiiſch; **2.** nicht benachteiligt (by, durch). **~içednĕss,** die Vorurteilsloſigkeit, Unbefangenheit.
ŭnprępĕd'jtātęd, p.a. nicht vorher überlegt, nicht vorbedacht, unabſichtlich, unvorſätzlich.
ŭnprędĕ'cūpied, p.a. nicht im voraus eingenommen, nicht voreingenommen.
ŭnprępà'red, p.a. unvorbereitet. **~pà'rędnĕss,** der Mangel an Vorbereitung, das Unvorbereitetſein.
ụnprēpọss|ĕssed' [st], p.a. nicht im voraus eingenommen, vorurteilsfrei. **~ĕs'sịng,** p.a. nicht (im voraus für ſich) einnehmend.
ŭnpręsēn'tȧble, a. nicht vorzuſtellen, nicht vorzuſchlagen.
ŭnpręsĕr'vȧble, a. nicht erhaltbar.
ụnprĕssed' [st], p.a. **1.** ungepreßt, ungedrückt; **~ wine,** der Vorlauf, Vorlat; **2.** nicht erzwungen.
ŭnpręsū'mịng, p.a. ohne Anmaßung, anſpruchslos.
ŭnpręsŭmp'tŭous, a. (**~ly,** adv.) ohne Dünkel, anſpruchslos, beſcheiden.
ŭnprętēn'd|ed, p.a. nicht vorgegeben; **~ed to,** nicht angemaßt, nicht angeraubt. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) nicht anmaßend, anſpruchslos, ſchlicht, beſcheiden. **~ịngnĕss,** die Anſpruchsloſigkeit, Schlichtheit.
ụnprẹvāi'lịng, p.a. ohnmächtig, ſchwach.
ŭnprẹvēn't|ȧble, a. nicht zu verhin-

ermeidlich. ~e̤d, p.a. unver=
ly, a. unpriesterlich.
ly, a. u. adv. unfürstlich.
pled, p.a. ohne Grundsätze,
; gewissenlos.
d, p.a. ungedruckt; unbedruckt.
ġed, p.a. unprivilegiert, ohne

ạble, a. unschätzbar, von ge=
ert.
, p.a. nicht taxiert; ungeschätzt,
gt.
ämed′, p.a. nicht angekündigt
ufen.
ed′ [st], p.a. nicht hervor=
nicht vorhanden.
′tịve, a. 1. unfruchtbar; wir=
2. nichts eintragend, tot (von
). ~nĕss, die Unfruchtbarkeit,
vität.
ed′, p.a. unentheiligt, unent=

sịọnạl [shĕsh′ųn], a. 1. nicht
besonderen Gewerbe od. Stande
2. nicht berufsmäßig, laien=
nicht einer der höheren Berufs=
profession) angehörig od. sie

ịençy [shęn], der Mangel an

ạble, a. (~ably, adv.) keinen
bwerfend, nicht einträglich, un=
; nutzlos, unütz, zwecklos. ~=
s, die Uneinträglichkeit, Nutz=
~ĕd, p.a. 1. ohne Nutzen zu
* nicht vorteilhaft, ohne Er=

′ịtĕd, p.a. unverboten.
tęd, p.a. nicht erdacht, nicht

c, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.
ịsed [st], p.a. nicht verspro=
ng, p.a. nicht viel versprechend;
os.
′tęd, p.a. nicht eingegeben; nicht
t.
ūn′çeạble, a. nicht auszu=
~nōunçed′ [st], p.a. 1. nicht
hen; gram. stumm; 2. unge=
mentschieden.
p′ (~ped [pt], ~ped), t. der
anben.
, a. s. improper.
t′ịc(ạl), a. (~ally, adv.) un=
.
iọus [shųs], a. (~ly, adv.)
ungünstig.
′tiọn‖ạble [auch pōr′shųn],
~ed, p.a. (~ably, ~ately,
erhältnismäßig.
ed′, p.a. nicht vorgeschlagen,
tragt.
d′ [pt], p.a. ungestützt.
eroŭs, a. nicht gedeihend, miß=
nglücklich.
tūtęd, p.a. nicht preisgegeben,
rt, nicht geschändet.
tęd, p.a. ungeschützt, schutzlos;
ıale, ein weibliches Wesen ohne
n) Schutz.
t′ęstạntize, t. dem prote=
Glauben entfremden, katholisch

′tęd, p.a. nicht in die Länge
icht aufgeschoben.

ųnprôved′, p.a. 1. unbewiesen; 2. nicht
erprobt.
* to ŭnprọv‖īde′, t. berauben; fig. be=
stehen. ~ĭ′dęd, p.a. 1. unversorgt, un=
versehen; 2. unvorbereitet; to take s.o.
~ided, j. völlig überraschen.
ŭnprọvĭ′siọned [zhųnd], p.a. nicht mit
Vorräten versehen, nicht verproviantiert.
* to ŭnprọv‖ōke′, t. den Reiz (od.
Antrieb) aufheben. ~ōked′ [kt], p.a.
1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt,
unerbittert; 3. nicht gewaltsam herbei=
geführt. ~ō′kędly, adv. ohne besonderen
Anlaß. ~ō′kịng, p.a. nicht reizend, nicht
erbitternd, nicht heftig.
ųnprûned′, p.a. unbeschnitten (v. Bäu=
men).
ųnpŭb′lịshed [sht], p.a. 1. a) nicht
bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht
herausgegeben, nicht verlegt.
ųnpŭnc′t⁵ŭăl, a. (~ly, adv.) unpünktlich.
ųnpŭnct⁵ŭăl′ịty, die Unpünktlichkeit.
ųnpŭn′ịsh‖ạble, a. unstrafbar. ~ed
[sht], p.a. unbestraft.
ųnpŭr′chąs‖ạble, a. nicht käuflich. ~ed
[st], p.a. nicht erkauft, nicht erhandelt.
ųnpŭr̤′ġed′, p.a. ungereinigt.
ųnpū′rĭfĭed, p.a. nicht gereinigt, nicht
geläutert.
ųnpŭr′pọsed [st], p.a. unbeabsichtigt,
unvorsätzlich.
ŭnpųrsūed′, p.a. unverfolgt.
ųnpū′trĭfĭed, p.a. nicht verfault.
ųnqual′ị‖fiạble [kwŏl′], a. gar nicht
zu bezeichnen. ~fĭed, p.a. 1. * seiner
Fähigkeiten, od. seines Wesens beraubt;
2. untüchtig, unfähig, ungeschickt, untaug=
lich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd
u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert,
ungemischt; uneingeschränkt, unbedingt;
unverfälscht; ~fied truth, die lautere
Wahrheit. to ~fy, t. untüchtig machen.
* ~tĭed, p.a. seinem Wesen entfremdet.
ųnquēened′, p.a. (als Königin) abgesetzt,
entthront.
ųnquĕlled′, p.a. nicht unterdrückt.
ųnquĕn′çh‖ạble, a. (~ably, adv.) un=
löschbar, nicht zu stillen. ~ạbleněss,
die Unlöschbarkeit.
ųnquĕnçhed′ [sht], p.a. ungelöscht, un=
gestillt.
ųnquĕs′tiọn‖ạble [kwĕs′tshųn], a. (~=
ably, adv.) 1. nicht in Frage zu stellen,
unbestreitbar; unzweifelhaft, unstreitig, ge=
wiß; unverdächtig; ~ably, ohne Frage;
2. * den Fragen od. der Unterhaltung
abgeneigt, wortkarg. ~ed, p.a. unbe=
stritten.
ųnquĭck′ęned, p.a. unbelebt, unbeseelt.
ųnquĭ′ęt, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig;
tobend, ungestüm; 2. unbefriedigt. II. s.
= ~nĕss, ~ūde, die Unruhe; Heftig=
keit; Verwirrung.
ųnquō′tęd, p.a. nicht angeführt, nicht
citiert; com. in der Preisliste nicht auf=
geführt.
* ųnrāisęd′, p.a. schwunglos.
ųnrāked′ [kt], p.a. nicht gehakt; nicht
zusammengeschürt.
ųnrănġed′, p.a. ungeordnet.
ųnrănked′ [kt], p.a. ungeordnet, nicht
gereiht; mil. aus Reihe und Glied.
ųnrăn′sącked [kt], p.a. nicht durchwühlt;
nicht ausgeplündert.
ųnrăn′sọmed, p.a. nicht losgekauft od.
ausgelöst.

ųnrā′t‖ạble, a. nicht taxierbar; zollfrei.
~ęd, p.a. nicht abgeschätzt, nicht taxiert;
zollfrei.
to ųnrăv′ęl (~led, ~led), I. t. 1. ent=
wirren; enthüllen; entwickeln; to ~ the
plot of a drama, den Knoten eines
Schauspiels lösen; 2. ausfasern. II. i.
sich entwirren, sich entwickeln; sich aus=
fasern. ~mĕnt, die Lösung (des Knotens
in einem Schauspiele).
* ųnrā′zọred, p.a. ungeschoren.
ųnrēached′ [tsht], p.a. unerreicht.
ųnrēad′, p.a. 1. ungelesen; 2. * un=
belesen, ungelehrt.
ųnrēa′dạble, a. unlesbar.
ųnrĕad′‖ịnĕss, die Unbereitschaft; Un=
bereitwilligkeit. ~y, a. (~ịly, adv.) 1.
nicht bereit, nicht fertig; 2. unentschlossen,
zaudernd; nicht bereitwillig; 3. * ent=
kleidet.
ųnrē′ạl, a. (~ly, adv.) unwirklich, wesen=
los. to ~ize, t. unwirklich machen.
~ized, p.a. nicht verwirklicht.
ŭnręăl′ity, die Unwirklichkeit, Wesenlosig=
keit.
ųnrēaped′ [pt], p.a. ungeerntet, unge=
schnitten.
ųnrēa′sọn, die Unvernunft. ~ạble, a.
(~ably, adv.) 1. unvernünftig; 2. ver=
nunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von
Preisen u. Forderungen). ~ạbleněss,
1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunft=
widrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßig=
keit. ~ed, p.a. nicht durchdacht. ~ịng,
p.a. nicht nachdenkend.
ŭnręb‖ū′kạble, a. bibl. untadelhaft,
unverwerflich. ~ūked′ [kt], p.a. unge=
tadelt, ungescholten.
ŭnręcâl′l‖ạble, a., * ~ịng, p.a. un=
widerruflich.
ŭnręcän′tęd, p.a. nicht widerrufen.
ŭnręçēived′, p.a. nicht empfangen; nicht
angenommen.
ŭnręcl‖āi′mạble, a. 1. nicht zurückzu=
rufen; nicht zu reklamieren; 2. unver=
besserlich. ~āimed′, p.a. 1. nicht zurück=
gerufen; 2. ungebessert; * ungezähmt
(v. Falken).
ųnrĕc′ọgnīzạble [auch ŭnrękŏg′nizạbl],
a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.
ųnrĕc′ọmpĕnsed [st], p.a. unbelohnt.
ųnrĕc′ọnçĭled, p.a. unversöhnt.
ųnrĕcọnçĭl′ịạble, a. s. irreconcilable.
ŭnręcŏr′dęd, p.a. nicht aufgezeichnet.
* ŭnręcōun′tęd, p.a. unerzählt.
ŭnręcóv′‖ęrạble, a. s. irrecoverable.
~ęred, p.a. 1. nicht wieder erlangt, un=
ersetzt; 2. noch nicht genesen.
ųnrĕc′tĭfĭed, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht
verbessert; 2. nicht rektifiziert, d. h. nicht
mehrfach destilliert (v. Spiritus).
* ŭnręcū′rịng, p.a. unheilbar.
ŭnrędēe′mạble, a. s. irredeemable.
ŭnrędēemed′, p.a. nicht losgekauft, un=
erlöst; com.: ~ bills, pl. uneingelöste
Wechsel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene
Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte
Schulden.
ŭnrędrĕssed′ [st], p.a. ohne Abhülfe,
nicht abgestellt.
ŭnrędūced′ [st], p.a. 1. nicht zurück=
gebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere
Form od. auf einen kleineren Maßstab
zurückgeführt; b) nicht herabgesetzt, un=
vermindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht
abgedankt, nicht eingezogen.

ŭnrędū'cịble, a., ~nĕss, ſ. irreducible, ~ness.

to ŭnrēēve', t. mar. (ein Tau) ausſcheren (wieder aus den Böcken ziehen).

ŭnręfīned', p.a. **1.** nicht verfeinert; ungebildet; **2.** ungeläutert, nicht raffiniert, roh (beſ. vom Zucker).

ŭnręflĕc'tịng, p.a. nicht reflektierend; fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.

ŭnręf|ōr'mable, a. nicht zu reformieren, unverbeſſerlich. **~ōr'med',** p.a. unverbeſſert; nicht reformiert; theol. nicht zu neuem Leben erweckt.

ŭnręfrăc'tęd, p.a. nicht gebrochen (von Lichtſtrahlen).

ŭnręfrĕ'shed' [sht], p.a. unerfriſcht, unerquickt.

ŭnręfrĕ'sh'ịng, p.a. nicht erfriſchend, nicht erquickend.

ŭnręfŭn'dęd, p.a. nicht zurückgezahlt, nicht erſtattet.

ŭnręfū'sịng, p.a. ſich nicht weigernd, willfährig.

ŭnręfū'tęd, p.a. nicht widerlegt.

ŭnręg|ārd'ęd, p.a. nicht angeſehen, unberückſichtigt; vernachläſſigt. **~gārd'fŭl,** a. unachtſam, nachläſſig.

ŭnręgĕn'ęr|ący, theol. die Nichtwiedergeburt. **~āte,** a., **~ātęd,** p.a. nicht wiedergeboren.

ŭnręg'ĭstęred, p.a. nicht regiſtriert, nicht aufgezeichnet; nicht eingeſchrieben (von Briefen).

ŭnręgrĕt'tęd, p.a. nicht bedauert, nicht mit Bedauern vermißt.

ŭnręg'ūlātęd, p.a. ungeregelt, ungeordnet.

* **ŭnreined'** [rānd'], p.a. ungezügelt.

ŭnręjĕc'tęd, p.a. unverworfen.

ŭnręjōī'cịng, p.a. unerfreulich, traurig.

ŭnręlā'tęd, p.a. **1.** unerzählt, unberichtet; **2.** nicht verwandt.

ŭnręl'ątive, a. (**~ly,** adv.) (to) ohne Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.

ŭnręlĕn'tịng, p.a. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unbeugſam; unerbittlich; unbarmherzig, gefühllos.

ŭnręlī'ąble, a. unzuverläſſig, nicht unterſtützt.

ŭnręl|īe'vable, a. nicht zu lindern od. zu mildern. **~līeved',** p.a. **1.** ungelindert, ungemildert, unerleichtert; **2.** (von einer Feſtung) unentſetzt; (v. der Wache) unabgelöſt.

ŭnręlĭg'ious, a. ſ. irreligious.

ŭnręlūc'tąntly, adv. ohne Widerſtreben, willig.

ŭnręmär'kąble, a. nicht merkwürdig, unwichtig. **~märked'** [kt], p.a. unbemerkt.

ŭnręmĕm'|bęred, p.a. nicht im Gedächtnis behalten, vergeſſen, verſchollen. **~brąnce,** die Nichterinnerung.

ŭnręmē'diable, a. ſ. irremediable.

ŭnręmĭn'dęd, p.a. nicht erinnert (of, an); uneingedenk.

ŭnręmĭt't|ęd, p.a. **1.** nicht erlaſſen; unverziehen; **2.** nicht nachgelaſſen; **3.** unaufhörlich. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) nicht nachlaſſend, ungbläſſig, unaufhörlich.

ŭnręmō'v|ąble, a. (**~ably,** adv.) **1.** [illegible] unbequemen, unverrückbar, unbeſetzbar. **~ąbleness,** [illegible]keit, Unbeweglichkeit.

[illegible] **1.** nicht weggeräumt [illegible]war; **2.** nicht [illegible]

ŭnręmū'nęrātęd, p.a. unvergütet, unbelohnt; unbeſoldet.

ŭnręnĕwed', p.a. nicht erneuert.

ŭnrępāid', p.a. nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unerſetzt; unvergolten.

ŭnrępāired', p.a. nicht ausgebeſſert, nicht wiederhergeſtellt; unerſetzt.

ŭnrępēa'ląble, a. nicht aufzuheben, nicht abzuſchaffen; unwiderruflich.

ŭnrępēaled', p.a. nicht aufgehoben, nicht abgeſchafft; nicht widerrufen.

ŭnrępēa'tęd, p.a. nicht wiederholt, vereinzelt.

ŭnrępĕn't|ąnt, a., **~ịng,** p.a. reuelos, unbußfertig. **~ęd,** p.a. unbereut.

ŭnrępī'nịng, p.a. (**~ly,** adv.) ohne Klage, ohne Murren.

ŭnręplĕn'ịshed [sht], p.a. unangefüllt.

ŭnrępōr'tęd [auch ō], p.a. nicht berichtet, nicht gemeldet.

ŭnrēpręsĕn'tęd, p.a. nicht repräſentiert; nicht vertreten.

ŭnręprĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.

ŭnręprīe'vable, p.a. ohne Aufſchiebung der Todesſtrafe, ohne Gnadenfriſt (erlangen zu können); rettungslos.

ŭnręprīeved', p.a. ohne Gnadenfriſt, unbegnadigt.

ŭnrępro'ach|ąble, a. ſ. irreproachable. **~proached'** [tsht], p.a. ohne Vorwurf, unbeſcholten, ungetadelt, ungeſchmäht.

ŭnręprō'v|ąble, a. (**~ably,** adv.) untadelhaft, tadellos, unverwerflich; unſträflich, unbeſcholten.

ŭnręprō'ved', p.a. ungetadelt, unverwieſen; unverwehrt.

ŭnrępŭg'nąnt, a. (to) nicht widerſtrebend, nicht zuwider, verträglich (mit).

ŭnrēp'ūtable, a. ſ. disreputable.

ŭnręquĕs'tęd, p.a. unerbeten, ungefordert, nicht verlangt.

ŭnręquī't|ąble, a. unvergeltbar, nicht zu erwidern; nicht wieder gut zu machen, unerſetzlich. **~ęd,** p.a. unvergolten, unerwidert; unbelohnt.

ŭnrēs'cūed, p.a. nicht befreit; nicht gerettet; nicht wiedergewonnen.

ŭnręsĕm'blịng, p.a. (to) unähnlich.

ŭnręsĕn't|ęd, p.a. ohne Groll zu erregen; ungeahndet, ungerächt. **~ịng,** p.a. ohne Groll zu empfinden, nicht nachtragend, nicht rachſüchtig.

ŭnrę|ſĕrve', die Offenherzigkeit. **~ſĕrved',** p.a. (**~ſĕr'vędly,** adv.) **1.** nicht aufbewahrt; **2.** ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; unbeſchränkt; **3.** nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimütig; freiwillig. **~ſĕr'vędnĕss,** die Unbeſchränktheit (einer Neigung); die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

ŭnręsĭs'|tęd, p.a. keinem Widerſtande begegnend; unwiderſtehlich. **~tible,** a. ſ. irresistible. **~tịng,** p.a. (**~tịngly,** adv.) nicht widerſtehend, keinen Widerſtand leiſtend; unterwürfig.

ŭnrę|ſŏl'vable, a. unauflöslich. **~ſŏlved',** p.a. **1.** unaufgelöſt; **2.** unentſchloſſen. **~ſŏl'vịng,** p.a. **1.** (ſich) nicht auflöſend; **2.** unſchlüſſig.

ŭnrę|spĕc'tąble, a. nicht achtenswert. **~spĕc'tęd,** p.a. nicht geachtet. **~spĕct'fŭl,** a. (**~spĕct'fŭlly,** adv.) unehrerbietig. **~spĕct'fŭlnĕss,** die Unehrerbietigkeit. * **~spĕc'tịve,** a. unachtſam, unachtſam; unbeachtet.

* **ŭnrĕs'pĭtęd,** p.a. ohne Geſtattung einer Gnadenfriſt.

ŭnręspŏn'|ſible, a. nicht verantwortlich. **~ſiblenĕss,** die Nichtverantwortlichkeit. **~ſive,** a. nicht entſprechend, nicht eingehend (auf); ungemütlich.

* **ŭnrĕst',** die Unruhe. **~fŭl,** a., **ŭnrĕs'tịng,** p.a. ruhelos.

ŭnręstŏred' [auch ō], p.a. **1.** nicht (wieder) hergeſtellt; ungeheilt; **2.** nicht wiedergegeben, unerſetzt.

ŭnręſtrāi'nable, a. nicht einzuſchränken, nicht zurückzuhalten, unbezähmbar; überwältigend. **~strāined',** p.a. **1.** uneingeſchränkt, ungehemmt; unbeſchränkt; **2.** ungezähmt, zügellos. **~strāint',** die Unbeſchränktheit, Ungebundenheit.

ŭnręstrĭc'tęd, p.a. uneingeſchränkt.

ŭnrętăr'dęd, p.a. unverzögert.

ŭnrętĕn'tịve, a. nicht behaltend, ſchwach (vom Gedächtnis).

ŭnrętrăc'tęd, p.a. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

ŭnrętrīe'vable, a. ſ. irretrievable.

ŭnręt|ūr'nable, a. **1.** ohne Wiederkehr; **2.** unvergeltbar; **3.** unwählbar (im Parlament). **~tūrned',** p.a. **1.** nicht erwidert; unvergolten; **2.** nicht gemeldet, nicht berichtet.

ŭnręvēaled', p.a. nicht offenbart; unenthüllt, geheim.

ŭnręvĕnged', p.a. ungerächt, ungeahndet.

ŭnręvēred', p.a. ungeehrt.

ŭnrēv'ęr|ĕnd, † **~ĕnt,** a. ſ. irrev-.

ŭnręvĕrsed' [st], p.a. nicht aufgehoben, nicht umgeſtoßen.

ŭnręviewed', p.a. nicht durchgeſehen; nicht recenſiert.

ŭnręvīsed', p.a. nicht revidiert; nicht durchgeſehen.

ŭnręvīved', p.a. nicht neu belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

ŭnrĕv'ocable, a. ſ. irrevocable.

ŭnręvōked' [kt], p.a. unwiderrufen; unwiderruflich.

ŭnrewârd'ęd, p.a. unbelohnt.

ŭnr*h*ętŏr'ịcal, a. (**~ly,** adv.) unrhetoriſch; unredneriſch.

ŭnr*h*ȳmed', p.a. ohne Reim, ungereimt.

to ŭnrĭd'dle, t. enträtſeln, löſen, auflöſen; erklären.

ŭnrĭd'jcūled, p.a. nicht verſpottet.

ŭnrĭdĭc'ūlous, a. nicht lächerlich.

ŭnrī'fled, p.a. **1.** nicht beraubt, ausgeplündert; **2.** ungezogen, glatt (v. einer Flintenrohr).

to ŭnrĭg' (**~ged, ~ged**), t. **1.** abtakeln; **2.** hum. entkleiden, ausziehen.

ŭnrĭgged', p.a. nackt.

ŭnrĭg*h*'teous [rī'tyus, od. rī't-gu], a. (**~ly,** adv.) ungerecht; unrecht, ſündhaft, gottlos. **~nĕss,** die Ungerechtigkeit; Gottloſigkeit, Sündhaftigkeit.

ŭnrĭg*h*t'fŭl, a. (**~ly,** adv.) ungerecht, unrechtmäßig.

to ŭnrĭng', t. eines Ringes berauben.

ŭnrĭnged', p.a. ohne Ring.

to ŭnrĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. ſ. to rip.

ŭnrīpe', a. unreif, unzeitig.

ŭnrī'pened, p.a. nicht gereift, unreif.

ŭnrīpe'nęss, die Unreife, Unzeitigkeit.

ŭnrĭp'pled, p.a. nicht von Wellen gekräuſelt, ſpiegelglatt.

ŭnrī'valled, p.a. **1.** ohne Nebenbuhler od. Mitbewerber; **2.** ohnegleichen, unvergleichlich, beiſpiellos.

t (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), , losnieten.
', t. entkleiden.
, **I.** t. **1.** abrollen, entrollen, ig. entwickeln, entfalten, öffnen; em Verzeichnis streichen. **II.** i. en; fig. sich entrollen.
tjc, a. (~**ạlly**, adv.) nicht
', t. abdecken, abdachen. ~**ed** cht bedacht, ohne Dach.
t', t. (Hühner) von der Stange tscheuchen.
', t. entwurzeln; ausrotten.
[rŭf'], a. nicht rauh, glatt,
d, p.a. nicht abgerundet.
a. (~**ly**, adv.) unköniglich.
, p.a. **1.** ungekräuselt, glatt; vegt; **2.** ruhig, still, gelassen.
p.a. **1.** unregiert, ungelenkt, . nicht liniert.
ss, die Unlenksamkeit, Widers; das aufrührerische od. tobende
y, a. (~**jly**, adv.) unlenkspenstig, unbändig, aufrührerisch; rmisch.
'ple, t. entrunzeln, glätten, befreien.
'dle, t. absatteln; abwerfen; attel heben od. stoßen. ~**d**, p.a. ; ~d with, nicht belastet mit. (~**ly**, adv.) unsicher, gefährverlässig. ~**nęss**, ~**ty**, die t.
ĕd'], p.a. widerrufen; ungesagt, n, unerwähnt (vgl. to unsay).
e, a. unschiffbar.
t', t. entheiligen. ~**ly**, a. u. lig, einem Heiligen nicht angeh, p.a. nicht heilig gesprochen.
ble, a. unverkäuflich, ungangp.a. ungesalzen; nicht eingeh; nicht gewürzt.
d, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt; t.
ĭed, p.a. ungeheiligt, ungeeilig, unrein.
ned, p.a. nicht sanktioniert, unbekräftigt.
ạlled, p.a. ohne Sandalen.
n [gwĭn], a. unblutig.
p.a. ungesättigt.
ạble [shị], † ~**ạte**, f. insat....
c'tọr||jnĕss, die Unzulänglichkeit.
a. (~**jly**, adv.) ungenügend, end, unzulänglich.
ĭạble, a. unersättlich. ~**fied**, gesättigt; unbefriedigt; **2.** un(with, mit); mißvergnügt; **3.** ommen) überzeugt; **4.** noch nicht v. einem Gläubiger); nicht abbezahlt. ~**fiednĕss**, das Un. ~**fyĭng**, p.a. unbefriedigend.
ātęd, p.a. chem. ungesättigt.
p.a. nicht gerettet; theol. nicht t selig.
'||**jnĕss**, die Unschmackhaftigüble Geruch; die Widerlichkeit.
jly, adv.) **1.** a) unschmackhaft, s, fade, schal; b) übel riechend; nehm, widerlich.
' (~said' [sĕd], ~said'), t. en von, zurücknehmen, widerrufen; * to say and ~say, bald Ja, bald Nein sagen.
to ụnscāle', t. (ab)schuppen.
* **ụnscā'l(e)ạble**, a. unersteigelich.
ụnscā'ly (**ụnscāled'**, p.a.), a. schuppenlos, ohne Schuppen.
ụnscānned', p.a. nicht standiert, nicht abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.
* **ụnscạred'**, p.a. nicht erschreckt.
* **ụnscārred'**, p.a. narbenlos; unverwundet.
* **ụnscāthed'**, p.a. unbeschädigt.
ụnscăt'tęred, p.a. nicht zerstreut.
ụnsçĕn'tęd, p.a. nicht parfümiert, ohne Wohlgeruch.
ụnsçhŏl'ạr||līke, ~**ly**, a. nicht wie ein Gelehrter.
ŭnsçhọlās'tjc, a. nicht scholastisch, nicht schulmäßig, unstudiert.
ụnsçhōōled', p.a. ungeschult; ungelehrt, ungebildet.
ụnsçĭęntĭf'jc(ạl), a. (~**ạlly**, adv.) unwissenschaftlich.
ụnsçĭn'tjllātjng, p.a. nicht funkelnd.
* **ụnsçĭş'şạred**, p.a. ungeschoren.
ụnscōrched' [tsht], p.a. unversengt, unverbrannt.
to ụnscōtch', t. (ein Rad) aushemmen.
ụnscōūred', p.a. ungescheuert.
ụnscrătched' [tsht], p.a. ungekratzt, unzerkratzt.
ụnscrēened', p.a. unbeschirmt, unbeschützt, ungedeckt.
to ụnscrew', t. abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.
ụnscrĭp't⁵ụrạl, a. (~**ly**, adv.) nicht schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.
ụnscrû'pūl||oūs, a. (~**oūsly**, adv.) nicht bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos. ~**oụsnĕss**, die Gewissenlosigkeit, Unverfrorenheit.
† **ụnscrû'tạble**, a. f. inscrutable.
ụnscrû'tjnĭzed, p.a. nicht gründlich untersucht, nicht durchforscht.
ụnscŭlp't⁵ụred, p.a. nicht mit Bildhauerarbeit verziert.
ụnscŭt'cheọned, p.a. ohne Wappen.
to ụnsēal', t. entsiegeln; öffnen. ~**ed**, p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.
to ụnsēam', t. (eine Naht) auftrennen; * aufschlitzen.
ụnsĕar'ch||ạble, a. (~**ably**, adv.) unerforschlich. ~**ablenĕss**, die Unerforschlichkeit.
ụnsĕarched' [tsht], p.a. undurchsucht, unerforscht.
ụnsēa'şọn||ạble, a. (~**ably**, adv.) **1.** der Jahreszeit nicht gemäß; **2.** unzeitig, zur Unzeit, ungelegen; at an ~able time of night, spät in der Nacht; **3.** unschicklich, unpassend, unangemessen. ~**ablenĕss**, die Unzeitigkeit; Unschicklichkeit. ~**ed**, p.a. **1.** ungezeitigt; nicht ausgewittert (vom Bauholz); * unreif; **2.** ungewürzt; **3.** * unzeitig, ungelegen; * ~ed hours, pl. späte (Nacht-)Stunden; **4.** nicht gewöhnt (to, an).
to ụnsēat', t. **1.** vom Sitze werfen; **2.** aus dem Sattel heben; **3.** (ein Parlamentsmitglied) seines Sitzes berauben. ~**ęd**, p.a. ohne Sitz (auch im Parlament); ohne Boden (v. Stühlen).
ụnsēa'wŏrţh||jnĕss, mar. die Untauglichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). ~**y**, a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.
ụnsĕc'ọndĕd, p.a. nicht unterstützt.
ụnsē'crẹt, a. **1.** nicht heimlich, unverborgen; **2.** * nicht verschwiegen.
ŭnsęctā'rjạn, a. frei von Sektiererei.
ŭnsęcūre', a. f. insecure.
ŭnsędūced' [st], p.a. unverführt.
ụnsēe'dęd, p.a. ungesät, unbesät.
ụnsēe'jng, p.a. nicht sehend, blind.
ụnsēe'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.
* **to ụnsēem'**, i. nicht scheinen.
ụnsēem'l||jnĕss, die Unziemlichkeit. ~**y**, a. ungeziemend, unschicklich.
ụnsēen', p.a. ungesehen, unbemerkt; unsichtbar.
ụnsēized', p.a. **1.** nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen, herrenlos; **2.** nicht im Besitz (of land, von Land).
ụnsĕl'dọm, adv. nicht selten.
ŭnsęlēc'tęd, p.a. nicht ausgewählt, nicht auserlesen.
ụnsĕl'fjsh, a. (~**ly**, adv.) nicht selbstsüchtig, uneigennützig. ~**nĕss**, die Uneigennützigkeit.
* **ụnsĕm'jnạred**, p.a. samenlos, ohne Zeugungskraft.
ụnsĕn'sjble, a. f. insensible.
ụnsĕnt', p.a. ungesendet; ~ for, ungerufen, ungeholt.
ụnsĕn'tęnçed [st], p.a. nicht verurteilt.
ụnsĕn'tjent [shẹnt], a. empfindungslos.
ụnsĕntjmĕn'tạl, a. (~**ly**, adv.) unempfindsam.
ụnsĕn'tjnĕlled, p.a. unbewacht.
ụnsĕp'ạr||ạble, a. f. inseparable. ~**ātęd**, p.a. ungetrennt, unzerteilt, ungesondert.
ụnsĕrved', p.a. unbedient.
ụnsĕr'vjçe||ạble, a. (~**ably**, adv.) undienlich, unnütz, unbrauchbar. ~**ablenĕss**, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
ụnsĕr'vile, a. nicht knechtisch, nicht kriechend.
ụnsĕt', a. **1.** nicht gesetzt; ungepflanzt; **2.** nicht gefaßt (v. Juwelen); **3.** ungeordnet; **4.** nicht untergegangen (v. der (Sonne).
to ụnsĕt'tle, **I.** t. verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; wankend machen, erschüttern; umstoßen. **II.** i. unstät werden, schwanken, sich verwirren. ~**mĕnt**, der schwankende Zustand.
ụnsĕt'tled, p.a. **1.** nicht reguliert, nicht festgesetzt, ungeordnet; **2.** a) heimatlos; b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbesiedelt; **3.** trübe, heftig; **4.** a) unbeständig, schwankend, veränderlich; ~ weather, veränderliches Wetter; b) unstät, wankelmütig; c) (~ in one's mind) unruhig; unsicher; unentschlossen; **5.** com. a) schwankend (vom Markte); b) nicht reguliert (v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnungen). ~**nĕss**, **1.** der Mangel an Festigkeit u. Ordnung; **2.** die Unbeständigkeit; **3.** der Wankelmut.
ụnsĕv'ęred, p.a. ungetrennt.
to ụnsew' [sō'], t. (Genähtes) auftrennen.
ụnsew'ęred, a. ohne Abzugsgräben od. Kanäle, nicht kanalisiert.
to ụnsĕx', t. * des Geschlechts berauben, zu einem Manne umwandeln; to ~ o.s., sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren (v. Frauen).
to ụnshăck'le, t. entfesseln; befreien.
ụnshā'dęd, p.a. unbeschattet; unschattiert; klar, deutlich.
ụnshăd'ōwed, p.a. unbeschattet, unverdunkelt.

ụntĭve, a. nicht spekulativ, nicht ↄ; nicht (bloß) theoretisch.
p.a. **1.** nicht ausgegeben, nicht nicht erschöpft; **2.** unerschöpft, ~ ball, eine schußkräftige Kugel.
hēṛe′, t. aus der Bahn reißen.
p.a. unerspäht, undurchforscht.
e′, t. **1.** entnageln (Geschütze); r Vernagelung reißen.
, ụnspĭlt′, p.a. unvergossen, et.
d, p.a. mutlos, verzagt.
ụal, a. nicht geistig, fleischlich. t. entgeistigen.
′ (~, ~), t. vulg. ausspeien.
p.a. ungespalten.
′, p.a. ungeplündert; unver=

ı († ụnspōke′), p.a. unge= ~ of, unerwähnt.
′nçous, a. unfreiwillig.
mạnlīke [auch ō], a. unweib=

d, p.a. **1.** ungefleckt; **2.** unbe= nlos, rein, schuldlos. **~nĕss,** ckтheit, Fleckenlosigkeit, Schuld=

ụg′, t. (aus der Feder) aushaken.
d′, p.a. **1.** nicht viereckig ge= behauen; **2.** unregelmäßig, un=

ty, s. instability.
ed′, p.a. nicht (zusammen)ge= t gepreßt.
ire′, t. der Würde eines Es= uden.
, a. (**ụnstā′bly,** adv.) **1.** nicht nd; ~ equilibrium, mech. das unsichere Gleichgewicht; **2.** un= wandelbar, wankelmütig. **~=** instability.
p.a. ungehemmt; unbeständig, chtig. **~nçss,** die Unstätigkeit, t.
l′, p.a. **1.** ungefärbt; **2.** unbe= nlos; rein.
d′ [pt], p.a. ungestempelt; imarke (v. Briefen).
-hed′ [sht], p.a. ungestillt.
ăte′, t. entsetzen, des Ranges s berauben.
mạnlīke, a. nicht staatsmän=

ạble, a. statutenwidrig, gesetz=

hed′ [sht], p.a. s. unstanched.
′, p.a. s. unstaid.
ạst, a. (**~ly,** adv.) nicht fest, haft, wankend; unbeständig, ver= **~nĕss,** die Unbeständigkeit.
jnĕss, die Unstätigkeit, Unbe= ; fam. die Liederlichkeit. **~y,** adv.) **1.** nicht fest, sich bewe= light, flackerndes Licht; **2.** nicht nbeständig, unstät, veränderlich, ig; **3.** fam. liederlich.
d′ [pt], p.a. nicht eingetaucht nicht eingeweiht.
d′, p.a. ungesäuert.
, p.a. nicht erstickt, ungehemmt.
, p.a. ungestillt.
ät′ed, p.a. nicht ungesperrt.
a. nicht ermannt.
g′, t. bei Seemeilen berauben.
, p.a. unsteuerig, unsteuer=

ụnstĭrred′, p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeschürt.
to ụnstĭtch′, t. die Stiche auflösen, auf= trennen.
ụnstĭtched′ [tsht], p.a. ungeheftet.
to ụnstŏck′, t. abschäften, abheben; aus= einander nehmen.
ụnstŏck′ịn*g*ed, p.a. strumpflos.
ụnstōō′pịn*g*, p.a. sich nicht beugend, un= beugsam, starr.
to ụnstŏp′ (~ped [pt], ~ped), t. (Ver= stopftes) aufmachen, lösen, öffnen, ent= stöpseln.
ụnstŏpped′ (**ụnstŏpt′**), p.a. unver= stopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
ụnstōred′ [auch ō], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verproviantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
ụnstō′rịed [auch ō′], p.a. unerzählt.
ụnstŏrmed′, p.a. unerstürmt.
to ụnstōw′, t. **1.** (die gestaute Ladung) anbrechen, löschen; **2.** umstauen, um= packen.
ụnsträined′, p.a. ungezwungen; ~ mean= ing, die ungezwungene Bedeutung.
ụnsträi′tẹned, p.a. nicht eingeengt; un= eingeschränkt.
to ụnstränd′, t., to ~ a rope, die Duchten eines Taues aufschlagen od. auf= drehen.
to ụnsträp′ (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl.) die Riemen los= schnallen.
ụnsträt′ĭfied, p.a. geol. nicht schichten= weise gelagert, ungeschichtet; ~ rocks, pl. ungeschichtete (massige) Gesteine.
ụnstrĕn*g*′thẹned, p.a. ungestärkt, un= verstärkt.
ụnstrĭck′ẹn, p.a. ungeschlagen; unge= troffen.
to ụn|strĭke′ (~strück′; ~strück′, od. ~strĭck′ẹn), t., to ~ strike the hood, die Falkenkappe abnehmen.
to ụn|strĭn*g*′ (~strŭn*g*′, ~strŭn*g*′), t. **1.** a) losspannen, abspannen; b) der Saiten entledigen; **2.** lösen, losbinden; (Perlen) abreihen.
ụnstrin*g*ed′, p.a. unbesaitet, unbezogen.
ụnstrŭck′, p.a. ungetroffen, ungerührt, unerschüttert (with, von).
ụnstrŭn*g*′, **I.** p.p. s. to unstring. **II.** p.a. unbesaitet, unbezogen.
ụnstŭd′ịed, p.a. **1.** unstudiert; nicht lange ausgesonnen; **2.** ungekünstelt; **3.** unkun= dig, unerfahren.
ụnstū′dịous, a. nicht lernbegierig.
ụnstŭffed′ [ft], p.a. ungestopft, unaus= gefüllt.
ụnsụb|dū′ạble, a. unbezwingbar **~=dūed′,** p.a. ununterjocht, unbezwungen.
ụnsŭb|jĕct′, a. **1.** (**ụnsụbjĕc′tẹd,** p.a.) nicht unterworfen; **2.** nicht ausgesetzt (to s.t., einer Sache).
ụnsụb|mĭs′sịve, a. nicht unterwürfig. **~mĭt′tịng,** p.a. sich nicht fügend, wider= spenstig.
ụnsụbpœ′dịnātẹd, p.a. nicht unterge= ordnet.
ụnsụbpœned′, p.a. nicht erkauft od. be= stochen; nicht eingeölt.
ụnsụbscribed′, p.a. nicht unterschrieben.
ụnsụbsĭ′dịent, a. nicht sicherlich.
ụnsŭb′sịdized, p.a. nicht mit Hilfs= geldern unterstützt, ohne Subsidien.
ụnsụbstăn′tịal [shạl], a. **1.** unwesent= lich, äußerlich; gehaltlos; leicht, einfach (von Mahlzeiten); **2.** nicht fest, locker, lose; leer; **3.** unwirklich; trügerisch.
ụnsụbstăntjăl′ĭty [shjăl], die Wesen= losigkeit, Gehaltlosigkeit.
ụnsụccēē′dẹd, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
ụnsụccĕss′, der Mißerfolg. **~fụl,** a. (**~fụlly,** adv.) ohne (den erwünschten) Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. **~fụlnĕss,** die Erfolglosigkeit, der schlechte Ausgang, das Mißlingen.
ụnsụccĕs′sịve, a. (**~ly,** adv.) nicht auf= einander folgend.
ụnsục′coụred, p.a. ohne Hülfe od. Bei= stand.
ụnsŭcked′ [kt], p.a. ungesogen.
ụnsŭck′led, p.a. ungesäugt.
ụnsŭf′fẹrạble, ~nĕss, a. s. insuffer= able, ~ness.
ụnsŭf′fẹrĭn*g*, p.a. nicht leidend, nicht duldend.
ụnsụffi′ci|ẹnçy [shẹn], **~ẹnt** [shẹnt], a. s. ins ...
ụnsŭg′ạred [shŭg′ạrd], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
ụnsụ*g*ge′stịve, a. ohne Andeutung, (of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichts= sagend. **~nĕss,** der Mangel an Andeu= tung od. Anregung.
ụnsŭi′t|ạble, a. (**~ably,** adv.) **1.** un= angemessen, unpassend, ungeeignet, untaug= lich (for, zu); **2.** unziemlich, unstatthaft, unschicklich, unanständig. **~ablenĕss,** die Unangemessenheit, Untauglichkeit; Unschick= lichkeit. **~ẹd,** p.a. nicht passend, nicht tauglich (for, zu). **~ịng,** p.a. nicht ge= ziemend.
ụnsŭl′lịed, p.a. unbefleckt, rein.
ụnsŭm′mọned, p.a. nicht gerichtlich vor= geladen; unaufgefordert.
ụnsŭn*g*′, p.a. ungesungen, unbesungen.
* **ụnsŭnned′,** p.a. der Sonne nicht aus= gesetzt.
* **ụnsŭpẹr′flŭoŭs,** a. nicht überflüssig.
ụnsụpplān′tẹd, p.a. nicht verdrängt; nicht übervorteilt, nicht überlistet.
ụnsụp|plī′ạble, a. unersetzlich. **~plied′,** p.a. unversehen, unversorgt; unersetzt.
ụnsụppōr′t|ạble [auch ō], a. s. insup= portable. **~ẹd,** p.a. ungestützt; ununter= stützt.
ụnsụppr*e*ssed′ [st], p.a. nicht unter= drückt.
ụnsŭre′ [shŭr′], a. unsicher, ungewiß. * **to ~,** t. unsicher od. wankend machen.
ụnsụrmōŭn′tạble, a. s. insurmount= able.
ụnsụrpāssed′ [st], p.a. unübertroffen.
ụnsụsc*e*ptjbĭl′ĭty, s. insusceptibility.
ụnsụsc*e*p′tịble, a. unempfänglich (of, für).
ụnsụspĕc′t|ẹd, **I.** p.p. nicht besorgwohnt (by, von); **~ed of** s.t., nicht in Verdacht einer Sache stehend. **II.** p.a., * **ụn=sụspĕct′,** a. (**~ẹdly,** adv.) unverdächtig. **~ịng,** p.a. keines Verdachts sb. Argwohn fähig, verdachtlos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
ụnsụspēn′dẹd, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeschoben.
ụnsụspī′cịous [shụs], die Arglosigkeit. **~cious** [shụs], a. (**~ciously,** adv.) nicht argwöhnisch, arglos.
ụnsụs|tāi′nạble, a. nicht aufzuhalten. **~tāined′,** p.a. ungestützt, nicht unter= stützt.

to ụnswad'dle [swŏd'], **to ụnswā̆th'e**, t. entwickeln, entwinden.

*** ụnswāy'ạble**, a. unlenkbar.

ụnswāyed', p.a. unbeherrscht, unregiert; * ungeführt (vom Schwerte).

to ụn‖swēar' (‿swōre' [auch ō], ‿swō̆rn' [auch ō]), **I.** t. eidlich widerrufen, abschwören. **II.** i. sich losschwören.

ụnswēat'ịng, p.a. schweißlos.

ụnswēet', a. nicht süß; unangenehm.

ụnswēe'tẹned, p.a. ungesüßt; fig. unversüßt.

ụnswĕpt', p.a. ungekehrt, ungefegt, unabgewischt.

ụnswĕ̄r'vịng, p.a. nicht (vom geraden Wege) abweichend, beständig, unablässig. **‿ly**, adv. ohne abzuschweifen.

ụnswō̆ln', p.a. ungeschwollen.

ụnswo͝rn' [auch ō], **I.** p.p. v. to unswear. **II.** p.a. ungeschworen, unbeeidet.

ụnswŭng', p.a. **1.** herabgeschwenkt; **2.** ungehangen.

ụ̆nsymmĕt'rịcạl, a. (**‿ly**, adv.) unsymmetrisch.

ụ̆nsympạthĕt'jc‖ạl, a. (**‿ạlly**, adv.) teilnahmlos.

ụnsỹ'stęmăt'jc‖ạl, a. (**‿ạlly**, adv.) unsystematisch.

ụnsỹ's'tęm‖ạtized, ‿ized, p.a. in kein System gebracht, unmethodisch.

to ụntăck', t. trennen, losmachen.

ụntāin'tẹd, a. (**‿ly**, adv.) **1.** unbefleckt; unverdorben; **‿ meat**, nicht angegangenes Fleisch; **2.** rein, unvermischt; ungetrübt; schuldlos; **3.** * nicht angeklagt. **‿nĕss**, die Fleckenlosigkeit, Reinheit.

ụntā'kẹn, p.a. ungenommen; ungefangen; nicht eingenommen. **‿ up**, uneingenommen, unbesetzt.

ụntā̆lked' [tākt'], p.a. ungeredet, ungesprochen; **‿ of**, unerwähnt.

ụntăl'ẹntĕd, a. talentlos.

ụntă'mạble, a. unzähmbar, nicht zu bändigen. **‿nĕss**, die Unzähmbarkeit.

ụntāmed', p.a. ungezähmt, ungebändigt; roh, wild.

† **to ụntăn'gle**, t. ſ. disentangle.

ụntănned', p.a. ungegerbt.

ụntăr'nịshed [sht], p.a. unbefleckt; ungetrübt, nicht verdunkelt, in vollem Glanze.

ụntās'tẹd, p.a. ungekostet, ungeschmeckt, unversucht.

ụntāste'fụl, a. (**‿ly**, adv.) unschmackhaft, ohne Geschmack.

ụntās'tịng, **I.** pres.p. nicht kostend. **II.** p.a. geschmacklos.

ụntâught', **I.** p.p. ſ. to unteach. **II.** p.a. ununterrichtet, ungelehrt, unwissend; ungeübt, unerfahren, ungeschickt; * unmanierlich, roh.

ụntāxed' [xt], p.a. unbesteuert; unbeschuldigt, ungetadelt, tadellos.

to ụn‖tēach' (‿tâught', ‿tâught'), t. verlernen lassen, vergessen machen; (jm. etw.) aus dem Kopfe bringen, (jm. etw.) abgewöhnen; (j.) eines anderen belehren.

ụntēa'chạble, p.a. **1.** ungelehrig; **2.** unlehrbar, nicht beizubringen. **‿nĕss**, die Ungelehrigkeit.

to ụntēam', t. (Zugvieh) ausspannen.

ụntēe'mịng, p.a. unfruchtbar.

ụntĕm'p‖ẹ̆rāte, a. ſ. intemperate. **‿ẹ̆red**, p.a. ungemäßigt; unzubereitet; ungehärtet (vom Stahl); ungelöscht (vom Kalk). * **‿ẹ̆ring**, p.a. reizlos, nicht einnehmend.

ụntĕmp't‖ẹd, p.a. nicht versucht, ungereizt. **‿ịng**, p.a. nicht einladend.

ụntĕn'ạble, a. unhaltbar, nicht zu verteidigen.

ụntĕn'ạnt‖ạble, a. nicht pachtbar; unbewohnbar. **‿ĕd**, p.a. unverpachtet, unvermietet; unbewohnt.

ụntĕn'dẹd, p.a. unbegleitet, ohne Gefolge; ungewartet, ungepflegt.

ụntĕn'dẹr, a. (**‿ly**, adv.) unzart, unzärtlich, lieblos, rauh.

*** ụntĕn'dẹred**, p.a. unangebeten.

*** to ụntĕnt'**, t. aus dem Zelte vertreiben.

*** ụntĕn'tẹd**, a. (v. Wunden) ohne Docke, unverbunden; unverbarscht, ungeheilt, offen.

*** ụntĕr'rịfied**, p.a. unerschreckt, unerschrocken.

ụntĕs'tẹd, p.a. ungeprüft.

ụntĕth'ẹred, p.a. nicht angepflockt od. angebunden (bes. v. Vieh).

ụnthănked' [kt], p.a. ohne Dank zu erhalten.

ụnthănk'fụl, a. (**‿ly**, adv.) undankbar. **‿nĕss**, die Undankbarkeit.

ụnthătched' [tsht], p.a. ohne Strohdach.

*** ụnthāwed'**, p.a. unaufgetaut.

ụ̆ntheăt'rịcạl, a. (**‿ly**, adv.) untheatralisch.

ụnthēọlŏg'jcạl, a. (**‿ly**, adv.) untheologisch.

ụnthēọrĕt'jcạl, a. (**‿ly**, adv.) untheoretisch.

to ụnthĭck'ẹn, **I.** t. verdünnen. **II.** i. sich verdünnen. **‿ed**, p.a. unverdickt, dünn.

ụnthĭm'bled, p.a. ohne Fingerhut; sl. der Uhr beraubt.

to ụn‖thĭnk' (‿thought' [thât'], ‿thought'), t. nicht mehr denken an, sich (etw.) aus den Gedanken schlagen, vergessen. **‿thĭn'kịng**, p.a. gedankenlos, unachtsam. **‿thĭn'kịngnĕss**, die Gedankenlosigkeit.

ụnthought' [thât'], p.a. ungedacht, vergessen; **‿ of** († **‿ on**), unerwartet, unvermutet, unverhofft. **‿fụl**, a. (**‿fully**, adv.) gedankenlos, unbedacht, leichtsinnig.

to ụnthrĕad', t. ausfädeln (eine Nadel); ausfasern; * (die Bänder) lösen, lähmen.

ụnthrĕat'ẹned, p.a. unbedroht (by, von).

ụ̆n'thrịft, der Verschwender.

ụnthrĭft', a. unwirtschaftlich, verschwenderisch.

ụnthrĭf't‖ịnĕss, die Unwirtschaftlichkeit, Verschwendung. **‿y**, a. (**‿ily**, adv.) unwirtschaftlich, verschwenderisch; * ausschweifend.

ụnthrī'vịng, p.a. nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; ohne glücklichen Fortgang, unvorteilhaft.

to ụnthrōne', t. entthronen, absetzen.

ụntī'd‖ịnĕss, der Mangel an Nettigkeit, die Unsauberkeit. **‿y**, a. (**‿ily**, adv.) nicht nett, unsauber, schlumpig.

to ụntīe', t. aufbinden, aufknüpfen, losmachen, lösen; * (ein Rätsel, od. einen Zauber) auflösen.

ụntīed', **1.** p.p. aufgebunden; **2.** p.a. un(an)gebunden, unbefestigt, los.

ụntĭl' (vgl. till, *E.*), **I.** prp. bis, bis an, bis auf (nur v. der Zeit); **‿ this hour**, bis zu dieser Stunde; **‿ now**, bis jetzt; **not ‿ yesterday**, erst gestern. **II.** c. bis; (it was) **not ‿ ...**, erst als ....

to ụntile', t. (ein Ziegeldach) abdecken.

ụntiled', p.a. nicht mit Ziegeln gedeckt.

ụntĭll', ſ. until.

ụntĭl'ạble, a. nicht zu bebauen, nicht urbar zu machen.

ụntilled', p.a. ungepflegt, unbebaut.

*** ụntĭm'bẹred**, p.a. nicht mit Balken bezimmert; nicht gezimmert, balkenlos; schwach.

ụntĭmed', p.a. zur Unzeit getan, unzeitig, nicht abgepaßt.

ụntĭme'l‖ịnĕss, die Unzeitigkeit. **‿y**, **I.** (**ụntĭ'mẹ̆os**) a.; **II.** adv. unzeitig; ungelegen; frühzeitig, vorschnell; an **‿y** end, ein früher Tod.

ụntĭnc't‖ụred, p.a. ungefärbt.

ụntĭnged', p.a. ungefärbt; fig. nicht vermischt od. versetzt; unangegriffen, unangefochten.

*** ụntī'r‖ạble**, a. unermüdlich. **‿ịng**, p.a. nicht ermüdend.

ụntī̆red', p.a. unermüdet.

ụntī'thạble, a. nicht zehntbar.

ụntī̆thed', p.a. zehntfrei.

ụntī'tled, p.a. unbetitelt, ohne Titel; ohne Rechtstitel, unberechtigt.

ụn'tō, prp. († od. * für to) zu.

ụntōld', p.a. **1.** ungesagt, unerzählt, unerwähnt; **2.** ungezählt, unermeßlich.

to ụntōmb', t. (Gebeine) ausgraben.

ụntō̂mbed', p.a. unbegraben, unbestattet.

ụntōō'thed', p.a. zahnlos.

ụntōō'th'sọme, a. nicht mundend, unschmackhaft.

ụntoŭch'ạble, a. unberührbar.

ụntoŭched' [tsht], p.a. unberührt, unangetastet; ungerührt.

ụntŏ'ẉạrd [auch tŭ'ạrd], a. (**‿ly**, a. u. adv.) **1.** schwer zu leiten, eigensinnig, widerspenstig, trotzköpfig; mürrisch, verdrießlich, verkehrt; **2.** widerwärtig, widerlich; ungünstig; lästig, leidig; **3.** linkisch, ungeschickt. **‿nĕss**, die Widerspenstigkeit, der Eigensinn; die Verdrießlichkeit, Verkehrtheit; die Widerwärtigkeit; die Ungeschicklichkeit.

ụntrā'ẹ̆ạble, a. unerforschlich.

ụntrāçed' [st], **ụntrăcked'** [kt], p.a. ungebahnt, unbetreten.

ụntrăc'tạble, a. **1.** ſ. intractable; **2.** * rauh, öde. **‿nĕss, ụntrăctạbĭl'ịty**, ſ. intractability.

ụntrā'd‖ẹd, p.a. ungebräuchlich, nicht verbraucht. **‿ịng**, p.a. nicht handeltreibend, ohne Handel.

ụntrāined', p.a. unerzogen, unbelehrt; ungeübt; sp. nicht trainiert.

ụntrăm'mẹlled, p.a. nicht eingeschränkt, ungefesselt.

ụ̆ntrạnscrĭbed', p.a. unabgeschrieben.

ụntrăns'fẹrạble [auch ụ̆ntrạnsfẽr'ọbl], a. nicht übertragbar, nicht zu übertragen.

ụ̆ntrạns‖fẽrred', p.a. nicht übertragen. **‿fọ̄rmed'**, p.a. unverändert, unverwandelt. **‿lā'tạble**, a. unübersetzbar. **‿lā'tẹd**, p.a. unübersetzt. **‿pā'rẹnt**, a. undurchsichtig, undurchscheinend. **‿pīred'**, p.a. nicht ruchbar geworden, nicht verbreitet. **‿pọ̄sed'**, p.a. unverrückt, unversetzt.

to ụntrăp' (‿ped [pt], ‿ped), t. abschirren, ausschirren.

ụntrăv'ẹlled, p.a. **1.** ungereist, ohne Reisen unternommen zu haben; * daheim geblieben; **2.** nicht bereist, nicht durchwandert.

ụntrăv'ẹrsed [st], p.a. nicht überschritten; nicht bereist, unbetreten.

′ (~trŏd′; ~trōd′dẹn, † ückgehen, (die gethanen Tritte)

l [zhụrd], p.a. nicht auf= ſammelt; * ~ of, verlaſſen ıaße).

ble, a. unlenkſam.

t. (einen Marder u. dgl.) vertreiben.

g, p.a. nicht zitternd, furcht=

[sht], p.a. unbefeſtigt, un=

. 1. unverſucht, unerprobt, unverhört; nicht vor Ge= n; 3. ~ on′, nicht anpro=

p.a. des Schmuckes beraubt; geſchmückt.

d [ft], p.a. unüberwunden.

† **ụntrŏd′**, p.a. unbetreten.

p.a. 1. ungeſtört, unbeläſtigt; n; 2. ungetrübt, klar.

. unwahr, falſch; 2. untreu.

. fälſchlicherweiſe.

d, p.a. nicht ausposaunt.

t. losbinden, aufbinden.

p.a. ohne Vertrauen zu fin= äſſig. **~ịnĕss**, die Unzu= Untreue, Treuloſigkeit. **~y**, ig; ungetreu, treulos.

rthịnĕss, die Unzuverläſſig= **hy**, a. des Vertrauens un= verläſſig.

die Unwahrheit, Falſchheit, ll an ~, die Unwahrheit 2. * die Treuloſigkeit, Un=

t. aufwickeln; abſtecken; her=

, a. ohne Buſenſtreifen, ohne . Frauen).

a. nicht ſtimmbar; unmelo= onisch, unmuſikaliſch; an ~ Nißton. **~nĕss**, das Un= Unmuſikaliſche.

t. verſtimmen.

.a. ungeſtimmt, verſtimmt, .

, p.a. ohne Turban.

p.a. ungewendet, ungedreht, rt; to leave no stone ~, nverſucht laſſen.

p.a. nicht unterrichtet; un=

, I. t. aufdrehen, aufwickeln, aufgehen, ſich trennen, ſich

t. aufdrehen, aufflechten.

I. t. aufdrehen, aufflechten, to ~ a rope, mar. die Taues aufſchlagen. II. i. trennen, ſich löſen.

.a. unvereinigt.

p.a. nicht aufrecht erhalten,

p.a. nicht (an)getrieben, un= villig.

. 1. unbenutzt, ungebraucht; gewöhnt (to, an); b) unge= vöhnlich.

. unnütz, undienlich.

ıü], a. (**~ly**, adv.) unge= ebräuchlich, ſelten. **~nĕss**, nlichkeit, Ungebräuchlichkeit,

ụnŭt′tẹr‖ạble, I. a. (**~ạbly**, adv.) unausſprechlich. II. **~ạbleṣ**, s. pl. hum. die Unausſprechlichen (Beinkleider).

ụnŭt′tẹred, p.a. unausgeſprochen.

ụnvăc′ịnātẹd, p.a. ungeimpft.

ụnvăc′ịllātịng, p.a. nicht ſchwankend.

ụnvăl′ọroŭs, a. mutlos, nicht ritterlich.

ụnvăl′ūạble, a. ſ. invaluable.

ụnvăl′ūed, p.a. ungewürdigt, ungeſchätzt; * unſchätzbar.

ụnvăn′‖quịshạble, a. unbeſiegbar. **~quịshed** [sht], p.a. unbeſiegt, unüberwunden.

ụnvà′rịạble, a., **~nĕss**, ſ. inv ....

ụnvà′rịed, p.a. unverändert, ohne Abwechslung.

ụnvà′rịegātẹd, p.a. nicht bunt, nicht gefleckt.

ụnvär′nịshed [sht], p.a. ungefirnißt; fig. ungeſchminkt, nicht ausgeſchmückt; an ~ tale, eine ſchlichte (od. ungeſchminkte) Erzählung.

ụnvà′rỵịng, p.a. unveränderlich, wandellos.

to ụnveil′ [vāl′], t. entſchleiern; fig. enthüllen, aufdecken.

ụnveiled′ [vāld′], p.a. unverhüllt, offen.

ụnvĕn′dịble, a. unverkäuflich, ungangbar.

ụnvĕn′ẹrạble, a. der Verehrung unwürdig, nicht ehrwürdig.

ụnvĕn′tịlātẹd, p.a. 1. ungelüftet, ohne friſche Luft, ohne Windzug; 2. nicht in Anregung gebracht, unerörtert.

ŭnvẹrā′cioŭs [shụs], a. nicht wahrheitsliebend.

ụnvĕr′ị‖fīed, p.a. nicht als wahr erwieſen. **~tạble**, a. unwahr, unrichtig; nicht aufrichtig; unecht.

ụnvẽṛsed′ [st], p.a. unbewandert (in, in); unkundig, ungeübt.

ụnvẽṛ′sịfied, p.a. nicht in Verſe gebracht.

ụnvĕxed′ [xt], p.a. ungequält, ungeſtört, ungeärgert.

ụnvịn′dịcātẹd, p.a. unverteidigt; nicht gerechtfertigt.

ụnvī′ọl‖ạble, a., **~ātẹd**, p.a. ſ. inv ....

ụnvỵ′tŭoŭs, a. (**~ly**, adv.) nicht tugendhaft.

ụnvỉs′ịtĕd, p.a. unbeſucht.

ụnvī′tạl, a. ohne Einfluß auf das Leben.

ụnvỉt′tịatẽd [shị], p.a. unverdorben.

ụnvỉt′rịfied, p.a. unverglaſt.

ụnvō′cạl, a. unvokaliſch; ſcharf.

ụnvŏl′ạtịlized, p.a. chem. unverflüchtigt.

to ụnvōte′, t. durch ein (ſpäteres) Votum aufheben.

ụnvoŭched′ [tsht], p.a. unverbürgt.

ụnvŏw′ẹlled, p.a. ohne Vokale.

* **ụnvōy′ạġeạble**, a. unbeſchiffbar.

ụnvŭl′nẹrạble, a. ſ. invulnerable.

ụnwad′ḍẹd [wŏd′], p.a. unwattiert.

ụnwāi′tẹd on, p.a. nicht bedient; unbegleitet.

ụnwā′kẹned, p.a. ungeweckt; unerwacht.

to ụnwâll′, t. (eine Mauer) niederreißen; (eine zugemauerte Thür) aufbrechen.

ụnwâlled′, p.a. ohne Mauern, unbefeſtigt.

ụnwā′nịng, p.a. nicht abnehmend, unvergänglich.

ụnwan′tẹd [wŏn′], p.a. nicht begehrt, nicht geſucht.

† **ụnwàṛeṣ′**, adv. ſ. unawares.

ụnwà′rịnĕss, die Unbehutſamkeit, Unbedachtſamkeit, Sorgloſigkeit, der Leichtſinn.

ụnwâṛ′līke, a. unkriegeriſch; für den Krieg untauglich.

ụnwâṛmed′, p.a. ungewärmt, kalt; fig. nicht erregt; ungerührt, kaltſinnig.

ụnwâṛned′, p.a. ungewarnt, unerinnert.

to ụnwâṛp′, t. (Holz, das ſich geworfen hat) wieder gerade biegen.

ụnwâṛped′ [pt], p.a. fig. unbefangen, unparteiiſch.

ụnwâṛ′pịng, p.a. fig. unbeugſam.

ụnwar′rạnt‖ạble [wŏr′], a. (**~ạbly**, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, unerlaubt, verwerflich. **~ạblenĕss**, die Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit. **~ĕd**, p.a. 1. ungerechtfertigt, unverantwortet; 2. a) unverbürgt; b) nicht garantiert.

ụnwà′r‖ỵ, a. (**~ily**, adv.) unbehutſam, unbedachtſam, voreilig, übereilt; arglos, ahnungslos.

ụnwashed′ [wŏsht′] († **ụnwash′ẹn** [wŏsh′]), p.a. ungewaſchen; unangeſtrichen; hum. the (great) ~, pl. der (ſchmutzige) Pöbel.

ụnwās′t‖ẹd, p.a. unverwüſtet; unverſchwendet, unverzehrt, unvermindert. **~ịng**, p.a. nicht verwüſtend; nicht abnehmend.

ụnwatched′ [wŏtsht′], p.a. unbewacht, unbeobachtet.

ụnwatch′fŭl [wŏtsh′], a. unwachſam. **~nĕss**, die Unwachſamkeit.

ụnwâ′tẹred, p.a. unbewäſſert, unbegoſſen; trocken; nicht moiriert od. gewäſſert (von Stoffen).

ụnwā′vẹrịng, p.a. nicht wankend, feſt.

ụnwēa′kẹned, p.a. ungeſchwächt.

ụnwĕal′thy, a. nicht reich, unbegütert.

ụnwēaned′, p.a. unentwöhnt.

ụnwĕap′ọned, p.a. unbewaffnet, unbewehrt.

ụnwēa′r‖ịạble, a. (**~ịạbly**, adv.) unermüdlich. **~ịed**, p.a. (**~ịedly**, adv.) unermüdet, unerſchöpft; unermüdlich. **~ịedněss**, die Unermüdlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) nicht müde. **to ~y**, t. (durch Ruhe) erquicken, erfriſchen. **~ỵing**, p.a. nicht ermüdend, unermüdlich.

ụnwĕaṭh′ẹr, das Unwetter. **~wi͡se**, a. nicht wetterkundig.

to ụn‖wēave′ (**~wōve′**, **~wō′vẹn**), t. (Gewebtes) auftrennen, aufreißen, auflöſen.

ụnwĕd′ḍẹd († **ụnwĕd′**), p.a. unverheiratet; unvermählt. **~nĕss**, die Eheloſigkeit.

* **ụnwĕd′ġeạble**, a. nicht (durch Keile) zu ſpalten.

ụnwēē′ḍẹd, p.a. ungejätet, voll Unkraut.

† **ụnwēē′tịng**, p.a. unwiſſentlich, ohne etw. zu ahnen.

ụnwei*gh*ed′ [wād′], p.a. ungewogen; * unerwogen, unüberlegt.

* **ụnwei*gh*′ịng** [wā′], p.a. nicht erwägend, unbedachtſam, unbeſonnen.

ụnwĕl′cọme, a. (**~ly**, adv.) unwillkommen, unangenehm; to make s.o. ~, j. unfreundlich empfangen. **~d**, p.a. nicht bewillkommnet. **~nĕss**, das Unwillkommene.

ụnwĕl′ḍẹd, p.a. ungeſchweißt.

ụnwēll′, a. (attributiv) unwohl, unpäßlich; fam. beſ. v. menſtruierenden Frauen. † **~nẹss**, das Unwohlſein.

ụnwẽpt′, p.a. ungeweint; ~ for, unbeweint.

ụnwĕt′, a. nicht naß, nicht feucht.

ụnwhīpped' [pt], † **ụnwhīpt'**, p.a. ungepeitſcht, ungezüchtigt.

ụnwhī'tẹned, p.a. ungeweißt, ungebleicht.

ụnwhōle'sọme, a. **1.** ungeſund, ſchädlich; **2.** † ungeſund, krankhaft, verdorben. **~nĕss**, die Ungeſundheit, Schädlichkeit.

ụnwĭel'd‖ịnĕss, die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Plumpheit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) unbehülflich, ſchwerfällig, ungelenk, plump.

ụnwĭlled', p.a. nicht gewollt; willenlos.

ụnwĭl'lịng, p.a. (**~ly**, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be **~**, nicht wollen; willing or **~**, man mag wollen od. nicht. **~nĕss**, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

to ụn‖wīnd' (**~wōu̇nd'**, **~wōu̇nd'**), **I.** t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. **II.** i. ſich abwickeln, ſich abwinden, ſich aufwinden, aufgehen, ſich entfalten.

ụnwĭn'dōwed, a. fenſterlos, ohne Fenſter.

ụnwĭn̨ged', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.

ụnwĭn̨'kin̨g, p.a. nicht (mit den Augen) blinzelnd; fig. furchtlos.

ụnwĭn'nōwed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht geſichtet.

ụnwĭped' [pt], p.a. un(ab)gewiſcht.

ụnwĭṣe', a. (**~ly**, adv.) unweiſe, unklug, thöricht.

to ụnwĭsh', t. wegwünſchen.

ụnwĭshed' [sht], p.a. ungewünſcht, unerwünſcht; **~** for, unbegehrt, unerſehnt.

* **to ụnwĭt'** (**~tẹd**, **~tẹd**), t. des Verſtandes berauben, bethören.

* **ŭnwịthdrâw'ịn̨g** [auch wịth], p.a. ſich nicht zurückziehend; freigebig.

ụnwĭth'‖ẹrable, a. unverwelklich. **~ẹred**, p.a. unverwelkt. **~ẹrĭn̨g**, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.

ụnwịthstōōd', p.a. unwiderſtehlich.

ŭnwĭt'nẹssed [st], p.a. unbezeugt, unbeobachtet.

ụnwĭt't‖ịn̨g, p.a. (**~ịn̨gly**, adv.) ohne etw. zu wiſſen, unwiſſentlich. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) witzlos, unverſtändig, thöricht.

ụnwīved', p.a. unbeweibt.

ụnwom'ạnly [wŭm'], a. unweiblich.

ụnwŏn'tẹd, p.a. **1.** ungewöhnt (to, an); ungewohnt; **2.** ungewöhnlich, ſelten. **~nĕss**, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ụnwōōd'ẹd, p.a. unbewaldet.

* **ụnwōōed'**, p.a. ohne Freier, unumworben; ungeſucht.

ụnwŏr'dẹd, p.a. nicht in Worte gefaßt.

ụnwŏrked' [kt], p.a. nicht bearbeitet.

ụnwŏrk'mạnlīke, a. pfuſcherhaft, ſtümperhaft.

ụnwŏrld'l‖ịnĕss, das Freiſein v. weltlicher Geſinnung. **~y**, a. nicht weltlich geſinnt.

ụnwŏrn' [auch ŏ], p.a. **1.** ungetragen; **2.** (**~ out'**) unabgenutzt.

ụnwŏr'shịp(p)ed [pt], p.a. unangebetet, unverehrt.

ụnwŏr'th‖ịnĕss, die Unwürdigkeit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) **1.** unwürdig (of s.t., einer Sache); **~y of belief**, unglaubwürdig; **~y of notice**, nicht beachtenswert; **2.** a) ohne Verdienſt, verdienſtlos; b) * unverdient, unziemlich; c) ſchlecht, ſchändlich, verächtlich.

ụnwīnd', pret. u. p.p. ſ. to unwind.

ụnwŏ'vẹn, **I.** p.p. ſ. to unweave. **II.** p.a. ungewebt.

to ụnwrăp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. auswickeln, aufwickeln, aufſchlagen. **~ped** [pt] (**ụnwrăpt'**), p.a. uneingewickelt.

to ụnwrēaṭhe', t. abwinden, loswinden; aufflechten, aufwickeln, aufdrehen.

ụnwrēaṭhed', p.a. ungeflochten.

to ụn‖wrĭn̨g' (**~wrŭn̨g'**, **~wrŭn̨g'**), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.

to ụnwrĭn̨'kle, t. entrunzeln, entfalten, glätten. **~d**, p.a. ungerunzelt.

to ụn‖wrīte' (**~wrōte'**, **~wrĭt'tẹn**), t. ungeſchrieben machen, aufheben.

ụnwrĭt'tẹn, p.a. ungeſchrieben; mündlich überliefert; unbeſchrieben; **~** law = common law (Ggſ. statute law).

ụnwrŏn̨ged', p.a. ohne Zufügung eines Unrechts, ungeſchädigt, unbeleidigt.

ụnwrougẖt' [râ̱t'], p.a. **1.** unbearbeitet; **~** iron, das Roheiſen; **2.** ungewirkt.

ụnwrŭn̨g', **I.** pret. u. p.p. ſ. to unwring. **II.** p.a. unverdreht; * ungepreßt.

ụnyĭel'd‖ẹd, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlaſſen. **~ịn̨g**, p.a. (**~ịn̨gly**, adv.) **1.** unnachgiebig; **2.** unergiebig, nicht einträglich.

to ụnyōke', t. entjochen, abjochen, losſpannen.

ụnyōked' [kt], p.a. an kein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezähmt; * zügellos.

ụnzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.

U. P. [ſprich ū pē'], sl. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es iſt mit ihm aus.

ŭp (Ggſ. down), **I.** prp. **1.** a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; **~** the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; **~** the river (od. stream), den Fluß hinauf, ſtromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; **~** the street, die Straße hinauf; **~** sound, mar. mit der Flut, landwärts; **~** and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; **~** the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; **~** the country, landeinwärts; im Innern des Landes; **~** to town, nach London; **~** the wind, dem Winde entgegen; **2.** auf (einer Höhe); * far **~** the height, hoch oben; vgl. upstairs. **II.** adv. **1.** a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptiſch) **~'** with her fist, auf hob ſie die Fauſt; why didn't you (get) **~'**? warum (ſtandeſt du) nicht auf? he (got) **~'** and said, er ſtand auf und ſagte; I'll **~'** and tell him, ich will ihm gleich ſagen; c) heran (to come **~'**); to go **~'** for an examination, ins Examen gehen, ſich einer Prüfung unterwerfen; to be had **~'** for, vor Gericht ſtehen wegen; d) (**~** to town, 1, b) nach London; **2.** in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf; hoch; erhöht; the flood is **~**, die Flut ſteht hoch; **~** there, da oben; just **~**! (in engl. Speiſehäuſern) ſoeben friſch aus der Küche heraufgebracht, ganz friſch! **3.** a) aufgeſtanden; he is not yet **~**, er iſt noch nicht aufgeſtanden (od. noch im Bette); he is **~**, er iſt auf den Beinen, er ſpricht (v. Parlamentsrednern); the people are **~** in arms, das Volk hat ſich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. iſt in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be **~** and doing! ſeien wir rührig und thätig! b) aufgeſtiegen, aufgegangen; the sun is **~**, die Sonne iſt aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella **~**, mit aufgeſpanntem Regenſchirm; d) aufgeſtellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregt; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is **~**, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is **~**? fam. was iſt los? f) com. foreign bonds were mostly **~**, die ausländiſchen Papiere ſtanden im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard **~**, in großer Not, od. in der Klemme ſein; how are you **~** for soap? vulg. wie ſteht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. true, 1; **4.** aufgehoben; aus, vorbei; the game is **~**, das Spiel iſt aus; (my) time is **~**, die Zeit (od. meine Zeit) iſt um od. vorbei); parliament is **~**, die Parlamentsſitzungen ſind zu Ende; **5.** a) from ... **~**, von ... an; from my youth **~**, von (meiner) Jugend auf; b) **~** and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. ſenkrecht); c) **~** on end, aufrecht; d) **~** to, 1. bis an, bis auf; **~** to the brim, bis an den Rand; **~** to the chin, bis ans Kinn; **~** to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; **~** to the mark, der Aufgabe gewachſen, gut beſchlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live **~** to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live **~** to one's rank, ſeinem Range gemäß leben; to be **~** to a thing, einer Sache gewachſen ſein; (auch bloß to be **~**) etw. verſtehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt ſein; 3. (vgl. 3, a) he is always **~** to a lark, sl. er iſt immer zu ſolen Streichen aufgelegt; to be **~** to the time of day, to be **~** to a move, to be **~** to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be **~** to snuff (od. **~** to slum), sl. pfiffig ſein, wiſſen wo Barthel den Meth holt; to be **~** to no good, od. **~** to mischief, mit böſen Abſichten umgehen, Böſes im Schilde führen; what's he been **~** to? was hat er (Böſes, Dummes, od. Ungeſchicktes) angegeben od. angerichtet? **~** to the hub, Am. bis aufs äußerſte; e) **~** with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachſen; we were soon **~** with them, wir holten ſie bald ein; I will be **~** with him, ich will mit ihm ſchon fertig werden; it is (all) **~** (od. **~** the country) with him, es iſt mit ihm aus, es iſt um ihn geſchehen. **III.** int. auf! herauf! her! hands **~**! Hände hoch! heads **~**! Köpfe hoch! **~** with it! hinauf damit! **~** and at them! los auf ſie! in den Kampf! **~** and away! auf und davon! **~** and dust! Am. sl. ſchnell! immer dalli! **IV.** s. ſ. ups.

ū'pas, bot. der Upasbaum, javaniſcher Giftbaum (*antiāris toxicaria*).

to ụp‖bēar' (**~bōre'** [auch ŏ], **~bŏrne'** [auch ŏ]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, ſtützen.

to ụp‖bīnd' (**~bōu̇nd'**, **~bōu̇nd'**), in die Höhe binden.

ŭp'bōw, mus. der Aufſtrich (mit dem Violinbogen).

to ụpbrāid', t. **1.** a) s.o. with (od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vor= 2. † tadeln, ſchmähen.
'd|ęr, der Vorwerfende; Tadler. der Vorwurf; Tadel. ~jngly, adv. ſsweiſe; als Tadel od. Vorwurf. g'jng, Sc. das Erziehen, die Er=
, I. p.a. in die Höhe geworfen, orfen; (v. Augen) nach oben ge= II. s. † der Wurf (im Spiel g). ~-pit, min. der Ausziehſchacht, ſchacht.
ch, die (nach London) hinauffah= Boſt.
e, Sc. der Erfolg, das Reſultat.
ntry, das Hochland, Hinterland.
drâw' (~drew', ~drâwn'), t. n, in die Höhe ziehen.
led, p.a. mar. das Unterſte zu ekehrt, auf den Kopf geſtellt.
pfill', t. anfüllen.
, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit ung eines Verbums, z. B. ſtand er).
pgäze', i. aufblicken.
ţjng [auch ŭp'gĕttjŋ], die In= ng (eines Stücks).
ng [auch ŭp'gōjŋ], das Aufſtei= e Auffahrt.
sig'nal, das Einfahrtsſignal.
p|grōw' (~grew', ~grōwn'), i. Höhe wachſen.
wth, das Emporwachſen.
nd [auch ŭp'händ'], a. mit der ehoben.
'v|ạl, ~jng, die Aufhebung; Em= ng; geol. die (vulkaniſche) Hebung chichten.
hēave', t. aufheben, emporheben.
s [od. ū'ſęrz], pl. arch. die (ſich= Gerüſtbalken.
', I. adv. bergan, aufwärts. II.
ll, a. 1. bergauf gehend; 2. fig. rlich, mühſam; ~ work, die ſchwere das Ringen, um ſich empor zu
p'hōard' [auch ŏ], t. aufhäufen, eln.
hōld' (~'hĕld'; ~'hĕld'), t. 1. in e halten, aufrecht halten, aufheben; alten, ſtützen, tragen; b) erhalten, n; c) fig. aufrecht erhalten.
dęr, 1. der Erhalter; die Stütze;) für upholsterer; b) der Leichen= t.
stęr|ęr, der Tapezierer; Möbel= ~y, 1. die Tapezierarbeit; fig. ~y, bloß äußerer Schein; 2. (~y= ire) das Zimmergerät, die Mobi= l. Polſtermöbel (die der Tapezierer
e [od. ū'vrō], mar. das Spinn= , der Spinnkopfblock.
l, I. s. das hohe Land, Hochland. zum Hochland gehörig, hochgelegen; abitants, pl. die Höhenbewohner, der; ~ sumach, bot. der glatte b (*rhus glabrum*). ~ęr, der der, Bergbewohner. ~ish [auch dĭsh], a. hochländiſch, gebirgiſch;
p|lēad' (~lēd', ~lēd'), t. empor=
ft', t. aufheben, erheben, hoch heben. , die zu der Kopfſtation od. zum ahnhof (bei. nach London) führende hn.

* ųplŏcked' [kt], p.a. verſchloſſen.
ŭp'māil, ſ. upcoach.
† ŭp'mōst, ſ. uppermost.
ųpŏn', I. prp. (vgl. on) 1. a) auf (örtlich, unmittelbar auf); to sit ~ the ground, auf dem Boden (od. auf der Erde) ſitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. ſ. w.; Newcastle-~-Tyne, Newcaſtle am Tyne; ~ the frontier, an der Grenze; ~ your right, zur Rechten; ~ the latch, eingeklinkt; to shut the door ~ s.o., jm. die Thür vor der Naſe zuſchlagen; j. ausſchließen; * the poniards were found ~ them, man fand bei ihnen die Dolche; he feels a constant thirst ~ him, er hat beſtändig Durſt; ~ the town, sl. auf dem Pflaſter (verkommend); ~ the world, (heimatlos) der Welt preisgegeben, (verlaſſen) in der weiten Welt; to have a bill (od. a draft) ~ s.o., com. einen Wechſel (od. eine Tratte) auf j. haben; my blood ~ your head! mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); loss ~ (gew. on) loss, Verluſt auf (od. über) Verluſt; 2. (v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); ~ that day, an dem Tage; once ~ a time there was ..., es war einmal ...; ~ the stroke of nine, (auf den, od. mit dem Glocken=)Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geſchehen war); ~ the first opportunity, bei erſter Gelegenheit; ~ her arrival, od. ~ (her) arriving, (gleich) bei ihrer Ankunft; ~ this event, gleich nach dieſem Ereigniſſe; ~ this, hierauf; ~ which, worauf; 3. auf Grund von, infolge von; ~ inquiry, auf geſchehene Nachfrage; ~ your request, auf Ihr Erſuchen hin; ~ what cause? aus welchem Grunde? 4. † auf eine Weiſe; ~ my fashion, nach meiner Art; 5. über (einen Gegenſtand, der behandelt wird); to talk (od. to write) ~ religious matters, über religiöſe Dinge ſprechen (od. ſchreiben); 6. auf (bei Verſicherungen); ~ my word, auf mein Wort; ~ my honour, bei meiner Ehre; 7. (in Redensarten): ~ duty, mil. im Dienſt, auf Poſten, *du jour* habend; ~ pain of death, bei Todesſtrafe; ~ the whole, im ganzen; it is ~ record, es iſt urkundlich aufgezeichnet. II. adv. sl. beinahe.
ŭp'pęr, I. a. (comp. v. up) ober, höher. II. ~s, s. pl. a) das Oberleder (des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaſchen (gaiters). ~ air, die höhere Luft (=ſchicht); ~ Benjamin, hum. der Überzieher. ~-boots, der Oberhausknecht. ~-box (of a pump), mech. der Pumpenſchuh. ~ chalk, geol. die Kreideformation, weiße Kreide. ~ classes, pl. die höheren Klaſſen. ~-coat, der Überrock. ~-crust, ſ. ~-ten-thousand. ~-cus'tom-house, das Hauptzollamt. ~-deck, mar. das Oberdeck. ~ fresh'-wa'ter formation, geol. der Süßwaſſerkalkſtein. ~-gar'ret, ſ. ~-story, 2. ~ grinders, pl. die oberen Back(en)zähne. ~-guard, der Oberſchaffner (der Eiſenbahn). ~-hand, die Oberhand, der Vorteil; to get the ~-hand, die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. Upper House, das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). ~-jaw, der obere Kinnbacken. ~-leath'er, das Oberleder. ~-lip, die Oberlippe. ~-loft, ſ. ~-story, 2. ~ marine formation, geol. der Meereskalkſtein. ~-part, der Oberteil. ~ Rhine, der Oberrhein. ~-room, die Oberſtube. ~-sails, pl. mar. die Oberſegel. ~ school, die oberſte Abteilung einer Schule. ~-ser'vant, der höhere Dienſtbote. ~-side, die Oberſeite, der Oberteil. † ~-stocks, pl. die Hoſen. ~-sto'ry, 1. das Obergeſchoß, obere Stockwerk; 2. hum. das Oberſtübchen, der Kopf. ~ stratum, geol. die Oberſchicht. ~-ten, ~-ten-thou'sand, die oberen Zehntauſend, d. h. die höchſten Klaſſen der Geſellſchaft; ~-ten'dom, Am. die Ariſtokratie. ~ Vienne, die Ober=Vienne (Departement in Frankreich). ~ weatherdeck, mar. das oberſte Deck. ~-works, pl. 1. mar. das Oberwerk, tote Werk; 2. ſ. ~-story, 2. ~-world, die Oberwelt.
ŭp'pęrmōst, I. a. u. adv. oberſt, höchſt; zu höchſt, zu oberſt, oben; obherrſchend, gewaltig; to be ~, die Oberhand haben, vorherrſchen; ~ in s.one's mind (od. thoughts), immer js. Gedanken beſchäftigend; am nächſten liegend; to say what comes ~, ausſprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. II. s. der (die, das) Höchſte, Oberſte.
ŭp'pịng, fam. der Aufſteigeblock (zum Beſteigen eines Pferdes).
ŭp'pịsh, a. (~ly, adv.) vulg. oben auf, übermütig, ſtolz, anmaßend, aufgeblaſen. ~nĕss, vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblaſenheit.
† to ųpprŏp' (~ped [pt], ~ped), t. ſtützen.
† to ųprāise', t. erheben, erhöhen.
† to ųprēar', t. aufrichten; aufziehen.
ŭp'rīght, I. a. (~ly, adv.) 1. a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe ſtehend; they had their ears ~, ſie ſpitzten die Ohren; ~ loom, der Hauteliſſeſtuhl, Webſtuhl für hochſchäftige Teppiche; ~ piano, das Pianino; ~ projection, ſ. ~, s. 1; 2. aufrichtig, gerade, rechtſchaffen, redlich, bieder. II. s. arch. 1. der Aufriß, Standriß; 2. a) arch. der (Thür=)Pfoſten; die Treppenſpindel; b) fam. für ~ piano; c) Am. hum. das Bein. ~nĕss, 1. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtſchaffenheit, Redlichkeit.
* ųprīgh'tęously [rīt'ẏųs, od. rīt'shųs], adv. redlich.
to ųp|rīse' (~rōze', ~rĭz'ęn), i. aufſtehen; aufſteigen, ſich (ſteil) erheben.
ŭp'rīse, s. das Aufſtehen, Aufgehen, der Aufgang.
ųprī'ſjng, das Anſteigen.
ŭp'rōar [auch ŏ], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; to set in an ~, aufrühreriſch machen, in Verwirrung bringen.
* to ųprōar' [auch ŏ], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.
ųprōa'rịous [auch rō'], a. aufrühreriſch; lärmend, ſtürmiſch.
to ųprōll', t. aufrollen.
to ųprōōt', t. auswurzeln, entwurzeln, ausreißen; umreißen.
ųprōze', pret. v. to uprise.
† to ųprōuze', t. aufwecken, aufſtören.
ŭps' ạnd dŏwns', pl. das Auf und Ab (si.); ~ (of life), die Wechſelfälle (des Lebens).
Up'sạl [ạ], Upsă'lạ [ụ], (die ſchwediſche Stadt) Upſala.

to upwell, v. impersonal.

to upwell (*wallen, wellen*), v. intransitive, obsolete.

Upwelling, used for Upwelling.

upwind, used for Upwinding or Wind.

Upwind [ʌ'], **Upwinding**, pl. the Twist, the Twisting.

Upwind, n. a ship, sail for the Twist, the Twisting.

Upwind, n. one that twists.

Upwind-glass, obsolete, f. spindle.

Upwind-ship, n. obsolete, Twists (Twist) for Spindles.

Upwinding, obsolete, Twist, Twisting.

Upwindle, obsolete, obsolete, Twist, Twisting.

Upwindle, obsolete, obsolete, Twist, Twisting.

Upwindle, n. obsolete, 1. Twist, Twisting. 2. spindle.

Upwindle, obsolete, Twist, Twisting.

Upwindle, obsolete, Twist, Twisting.

Upwindle, obsolete, Twist, Twisting

Neſſelfieber, die Neſſelfrieſeln (pl.). **tiọn,** das Peitſchen mit Neſſeln (als mittel).
s, ſ. ure.
. we; all of ~ (= we all), wir alle.
., für United States. **U. S. A.,** für ted States of America.
hle, a. brauchbar.
ge, 1. a) der Gebrauch; b) die Ge- ohnheit, Sitte; long ~, das alte Her- men; 2. die Behandlung, Begegnung; ~, die üble Behandlung; hard ~, die te; 3. die Handlungsweiſe; ~ among rchants, com. der Handelsbrauch, die nce.
nçe, 1. † der Wucher, Zins; rate of der Zinsfuß; 2. com. das Uſo, die chſelfriſt, der Wechſelbrauch; bill at der Uſowechſel (zahlbar nach der ört- üblichen Wechſelfriſt).
, 1. a) der Gebrauch, Genuß, die Be- ung, Anwendung; ~ of the globes, Anfangsgründe der mathematiſchen ographie; ~ and wont, der gewöhnliche brauch; I have no ~ for it, ich habe ür keine Verwendung, ich brauche es t; b) law, der Nießbrauch, die Nutz- ung; 2. der Nutzen, Vorteil; of ~, glich, dienlich; of no ~, von keinem tzen; it is (of) no ~ asking him, iſt unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); at is the ~ of crying? was hilft Weinen? to make ~ of s.t., etw. rauchen od. benutzen, ſich einer Sache ienen; to make ~ of s.one's name, auf j. berufen; to make good ~ of , ſich etw. zu nutze machen; to make of some ~, ſich nützlich machen; n) die Üblichkeit, Gebräuchlichkeit, Ge- hnheit, Art, das Herkommen; in ~, lich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in with them, es war bei ihnen her- mlich; out of ~, nicht mehr üblich, gebräuchlich; beyond all ~, ganz un- öhnlich; b) * the ~s [ū'sęz] of this rld, die Sitten (od. das Treiben) dieſer eit; 4. die Übung; ~ makes perfect- ss, prv. Übung macht den Meiſter; die Behandlung, Begegnung; 6. a) † Zins; to put to ~, auf Zinſen aus- n, verzinslich anlegen; b) ~ of the eroom, die Lokalmiete (Miete für Auk- nslokale).
ūsę, I. t. 1. gebrauchen, benutzen, an- nden; to ~ one's discretion, ſeinem enen Urteile folgen; to ~ one's en- avour, ſich bemühen; to ~ extremity, Gewalt ſchreiten; to ~ fair means, lich zu Werke gehen; to ~ impreca- ns, Verwünſchungen ausſtoßen; ~ legs, d have legs, prv. man kann, was n will; 2. gewöhnen (to, an); 3. aus- n, (eines Dinges) pflegen; to ~ a ht, ein Recht ausüben; 4. (j.) behan- n, (jm.) begegnen; to ~ ill, ſchlecht andeln, mißhandeln; how does the rld ~ you? wie geht dir's? 5. to up, verbrauchen, abnutzen. II. i. [in dieſer Verwendung mit ſcharfem s ſprechen] (im pres. veraltet) pflegen, wohnt ſein; he ~d [ūst] to bathe, badete ſonſt (od. früher); it ~d to lie the table, es lag gewöhnlich auf dem ſche; 2. sl. ausreichen; 3. * wohnen. I. † to ~ o.s., rfl. ſich betragen.
d, a. 1. [ūst] gewöhnt, gewohnt; üblich, gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehär- tet gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt ſein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), ſich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; 2. ~ [ūzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blaſiert.
ūse'fŭl, a. (~ly, adv.) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, ſich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nutzeffekt, die Nutz- leiſtung. **~nĕss,** die Nützlichkeit, Brauch- barkeit, Dienlichkeit.
ūse'lęss, a. (~ly, adv.) nutzlos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. **~nĕss,** die Un- nützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergeblichkeit.
ū'sęr, der Gebrauchende, Benutzende; der Konſument.
ūsh'ęr, 1. ein Beamter, der Perſonen einführt und feierliche Botſchaften über- bringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürſteher des Königs, Ceremonien- meiſter; ~ of the Black Rod, der Ober- ceremonienmeiſter; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Diſtelordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; 2. der Unterlehrer, Hülfslehrer. **to ~,** t. 1. a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; 2. * (als Vorbote) ein- leiten, verkünden. **~shĭp (~dŏm),** 1. die Stelle eines Einführers, Thürſtehers, Ge- richtsboten, Ceremonienmeiſters ꝛc.; 2. die Unterlehrerſtelle.
ūs'quę ąd nāu'sęăm [od. shịąm], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.
ūsquębâu*gh'* [ūsquębâ'], ein iriſcher (Gewürz-)Branntwein.
ūs't[1]ịon, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntſein.
ụstō'rịoŭs [auch ŏ'], a. zum Brennen dienend, brennend.
ūstūlā'tion, min. das Röſten (v. Me- tallen).
ū'sŭąl [ū'zhŭąl, od. ū'zhwąl], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich. **~- nĕss,** die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.
ūsūcăp'tion, law, die Beſitzerwerbung durch Nießbrauch u. Verjährung.
ū'sūfrūct, law, der Nießbrauch, die Nutz- nießung.
ūsūfrūc't[1]ŭąry, law, der Nutznießer.
ū'sur‖ęr [zhur], der Wucherer. **~ęrlike,** a. wucherhaft. † **~ing,** p.a. wucher- treibend.
ūsū'rịoŭs, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucheriſch, wucherhaft. **~nĕss,** das Wuche- riſche, die Wucherei.
to ūsŭrp', I. t. 1. uſurpieren, ſich an- maßen, ſich widerrechtlich zueignen, an ſich reißen, mit Gewalt in Beſitz nehmen; 2. unrechtmäßig beſitzen. II. * i. unrecht- mäßig in Beſitz treten, ſich Gewalt an- maßen (on, über).
ūsụrpā'tion, 1. die Uſurpation, unrecht- mäßige Aneignung, widerrechtliche Beſitz- ergreifung; 2. der unrechtmäßige Beſitz.
ūsŭr'p‖ątory, a. uſurpatoriſch, anmaß- lich, auf unrechtmäßiger Beſitzergreifung beruhend. **~ęr,** der Uſurpator, Thron- räuber; unrechtmäßige Beſitzer. **~ingly,** adv. uſurpatoriſch, widerrechtlich, eigen- mächtig.
ū'sury [ū'zhụri], a. 1. † a) das Zinſen- nehmen; b) der Zins; 2. die (Zins-) Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinſen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. **~-in'terest,** die Wucher- zinſen (pl.). **~-laws,** pl. die Wucher- geſetze.
ūt, (ital.) mus. das C.
ūtĕn'sil, das Gerät, Werkzeug, Geſchirr; **~s,** pl. die (zum Betriebe eines Geſchäfts nötigen) Utenſilien, Gerätſchaften; **~s of war,** pl. das Kriegsgerät.
ū'tęrine [auch ĭn], a. 1. med. zur Gebär- mutter gehörig; ~ fury, die Mutterwut; 2. von der Mutterſeite her verſchwiſtert; ~ brother, der Halbbruder, Stiefbruder; ~ sister, die Halbſchweſter, Stiefſchweſter; ~ brothers and sisters, pl. Halbgeſchwi- ſter, Stiefgeſchwiſter.
ū'tęrō-ġęstā'tion, med. das Tragen im Mutterleib.
ū'tęrŭs, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.
ū'tile, a. nützlich.
ū'tī pŏssĭdē'tĭs, Lat. law, dem jetzigen Beſitzſtande gemäß.
ū'tĭlĕ-dŭl'çī (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.
ūtĭlĭtā'rịan, I. a. utilitariſch, die Nütz- lichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprincip huldigend. II. s. der Utilitarier, Anhän- ger des Nützlichkeitsprincips. **~ism,** die Nützlichkeitstheorie.
ūtĭl'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~- ac'tor, **~-man,** der Aushülfsſchauſpieler.
ūtĭlizā'tion, die Nutzbarmachung.
to ū'tĭlīze, t. nutzbar machen, verwerten.
† **ū'tĭs,** der Lärm; old ~, toller Jubel.
ū'tī sū'prą, Lat. wie oben.
ŭt'mōst, I. a. sup. 1. † äußerſt (v. Aus- dehnung); 2. a) höchſt; b) * genaueſt. II. s. das Äußerſte; Höchſte; to do one's ~, ſein Möglichſtes thun; in one's ~ need, in der äußerſten Not; to the ~, aufs äußerſte; to the ~ of my power, nach beſten Kräften.
Utō'pią [ū], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).
ūtō'pịan, I. a. (**ūtŏp'ĭcal**) utopiſch, chimäriſch. II. s. (**ū'tọpist**) der Uto- pier. **~ism,** das utopiſche Weſen, die idealiſtiſche (beſ. politiſche) Träumerei.
ū'tricle, bot. 1. (**ūtrĭc'ūlŭs,** Lat.) der Schlauch (ein kleines blaſenähnliches Luft- gefäß); 2. die Balgfrucht.
ūtrĭc'ūlaṛ, a. bot. balgartig.
ŭt'tęr, a. comp. 1. † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); 2. fig. a) äußerſt, höchſt; * the ~ deep, die äußerſte Tiefe; b) gänz- lich, völlig; ~ darkness, das vollſtändige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) beſtimmt, entſchieden; an ~ refusal, eine beſtimmte Verweigerung.
to ŭt'tęr, t. 1. a) hervorbringen, aus- ſtoßen; b) äußern, ausſprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, ſeine Meinung aus- ſprechen; the last words he **~ed,** ſeine letzten Worte; 2. unter die Leute (od. an den Mann) bringen; 3. verbreiten, in Umlauf ſetzen (z. B. falſches Geld); 4. † entdecken, bekannt machen, angeben.
ŭt'tęrable, a. zu äußern, auszudrücken, ausſprechbar. **~nĕss,** die Ausſprechbar- keit.
A. **ŭt'tęrănçe, 1.** das Äußern, Hervor- bringen v. Tönen; 2. die Ausſprache, der

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. ausſprechen, etw. verlauten laſſen; to stop s.one's ~, jm. das Wort abſchneiden; **3.** law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.

B. † **ŭt'tęrănçe** *(outrance)*, der Kampf auf Leben und Tod.

ŭt'tęr-bar'risters, pl. law, Rechtsanwälte, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.

ŭt'tęręr, der Äußernde, Vorbringende; Verbreiter.

ŭt'tęrly, adv. äußerſt, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, sl. über die Maßen fein.

ŭt'tęrmōst, ſ. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis ans äußerſte Ende der Welt.

U'[ū]‖-tube, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.

ū'vęą, med. die Traubenhaut des Auges.

ū'vęous, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).

ū'vūlă, med. das Zäpfchen im Halſe. ~-spoon, ein Inſtrument, um das Zäpfchen niederzuhalten.

ū'vūlạr, a. med. das Zäpfchen betr.; ~ r, gram. das Zäpfchen-r (im Gegenſatz zum Zungenſpitzen-r).

ųxŏr'içīde, **1.** der Gattinmörder; **2.** der Gattinmord.

ųxō'rįous [ob. ŏ'], a. **1.** ſeiner Frau zu ſehr ergeben, von ihr beherrſcht; verliebt; **2.** eheluſtig, heiratsluſtig. **~ly**, adv. aus übertriebener Liebe zu ſeiner Frau. **~nĕss**, die übertriebene Liebe zu ſeiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [vē], das V; als römiſcher Zahlbuchſtabe = 5; Am. I'll bet you a V [vē], ich wette mit dir um fünf Dollar.

v., ſtatt verb, verse, versus, vide.

V. A., ſtatt vice-admiral.

vä! int. mus. fort! fort geſpielt!

vā'cąnç‖y, **1.** a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue ſtarren; c) der Zwiſchenraum, die Lücke; **2.** a) die Vakanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; **3.** a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Muße (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Muße; Unthätigkeit; c) die Gedankenloſigkeit.

vā'cąnt, a. (**~ly**, adv.) **1.** leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer ſtehen; erledigt (od. frei) ſein; to be ~ (from), frei ſein (von); feiern; to fall ~, frei od. vakant werden; **2.** a) erledigt, vakant, unbeſetzt; b) law, herrenlos; **3.** müßig; frei; ~ time, die Muße; ~ hours, pl. Mußeſtunden; **4.** gedankenlos; inhaltslos, nichtsſagend; a ~ mind, ein Geiſt ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtsſagender, od. ſtierer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue ſtarren. **~nĕss**, ſ. vacancy, 1.

to vā'cąte [auch vąkāt'], t. **1.** a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; **2.** annullieren, ungültig machen.

vącā'tion, **1.** die Vakanz, Erledigung; **2.** a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. **~s**, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Univerſitätsferien, vgl. long-~; c) die Muße. **~**-time, die Ferienzeit.

† **văc'cąry**, der Kuhſtall; die Kuhweide.

to văc'çināte, t. (jm.) die Schutz- od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.

văcçinā'tion, die Impfung, Einimpfung der Schutzpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (ſehr gutem) Erfolg.

văc'çine [auch jn], **I.** a. Kühe betr., von Kühen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfſtoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. **II.** s. (**văcçĭn'ją**) die Kuhpocken (pl.).

văc'çĭn‖ĭst (~ātọr), der Impfende, Impfarzt.

vacher, Am. der Kuhhirt.

văç'ill‖ançy, das Wanken, Schwanken. **~ănt**, a. wankend, ſchwankend, unſtät. **to ~āte**, i. **1.** wanken, ſchwanken; **2.** fig. ſchwanken, wankelmütig, od. unentſchloſſen ſein. **~ątọry**, a. wankend, ſchwankend; unbeſtändig; nicht zuverläſſig.

văçillā'tion, **1.** das Wanken, Schwanken; **2.** fig. der Wankelmut, die Unentſchloſſenheit.

văc'ūĭst, j. der einen luftleeren Raum behauptet.

vącū'ity, **1.** a) die Leerheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; **2.** a) das Weſenloſe; die Nichtigkeit; b) die Gedankenloſigkeit.

văc'ū‖oŭs, a. leer. **~oųsnĕss**, die Leerheit, Leere.

văc'ūŭm, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricelliſche Leere (der luftleere Raum im Barometer). **~**-gauge, phys. der Luftleeremeſſer. **~**-pump, mech. die Waſſerhebungspumpe mittels Luftleere.

† **to vāde**, i. ſchwinden.

vā'dę-mē'cųm, Lat. (der ſtändige Begleiter) das Taſchenbuch; das Schulbuch.

væ vĭc'tĭs! Lat. wehe den Beſiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. ſein Schwert in die Wagſchale warf).

văg'ąbŏnd, **I.** a. **1.** herumſtreichend, umherſchweifend, heimatlos; **2.** unſtät. **II.** s. der Vagabund, Landſtreicher. **~ąge**, **~ry**, **~ĭşm** [auch văg'ąbǫndĭzm], die Landſtreicherei.

to văg'ąbǫndīze, i. umherſchweifen, umherſtreichen, vagabondieren.

vągà'ry, die Ausgeburt der Phantaſie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.

vągĭ'n‖ą, Lat. pl. **~æ**, **1.** bot. die Scheide; **2.** med. die Mutterſcheide.

văg'ĭn‖ąl [auch vąjī'n], a. zur Scheide gehörig; ſcheidenförmig. **~ănt**, a. bot. ſcheidig, ſcheidenartig; **~ant leaf**, die Blattſcheide. **~āte**, **~ātęd**, a. bot. mit einer Scheide verſehen, von einer Scheide umſchloſſen.

vągĭnǫpĕn'noųs [auch văjĭnopĕn'nųs], a. zo. mit harten Flügeldecken.

† **vā'goųs**, a. umherirrend, herumſchweifend, unſtät.

vā'gr‖ąncy, das Umherſchweifen, die Landſtreicherei; hum. das ſchwärmeriſche Weſen. **~ąnt**, **I.** a. umherirrend, verlaufen, verirrt **II.** s. der Vagabund, Landſtreicher, herziehende Bettler. **~ąntnĕss**, grancy. **~ant-act**, **~ant-law**, ſetz gegen Landſtreicherei.

vāgue, a. (**~ly**, adv.) unbeſtimmkend, verſchwommen; vag; unnichtsſagend (v. Antworten); **~nęss**, das Schwankende, die Unheit; Verſchwommenheit.

A. **to vāil**, † **I.** t. ſenken, ſinken laſſen, herablaſſen. **II.** i. ſich ** ~**, s. das Sinken.

B. **vāil**, s. ſ. veil. **~ş**, pl. ſ.

vāin, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) nichtslos, leer, unbedeutend; b) täuſchend trügeriſch; a ~ expectation, täuſchte Erwartung; c) vergeblich, fruchtlos; a ~ attempt, Verſuch; to use ~ efforts, eitle machen; **2.** thöricht, leichtſinnig; prahleriſch; ~ of s.t., ſtolz auf show, die Prahlerei, Windbeutelei as a peacock, ſtolz u. eitel wie **~ly**, in ~, adv. vergebens, umlabour in ~, ſich umſonſt abmtake in ~, bibl. unnützlich führbrauchen (the name of God).

vāinglō'rįous [auch ŏ'], a. (~ eitel, aufgeblaſen; ruhmredig, grriſch. **~nĕss**, ſ. vainglory.

vāinglō'ry [auch ŏ'], die Aneit; Ruhmredigkeit, Großſprecherei

vāin'nęss, **1.** a) die Leere, Nb) die täuſchende Falſchheit; c) geblichkeit, Fruchtloſigkeit; **2.** die

vàir, her. **I.** s. (eig. der Eichpelz) das Eiſenhütchen. **II.** a. im (weißen u. blauen) Eiſenhutfteilt.

vāi'‖vōde, **~wōde**, ſ. waywo

vąkēē', (oſtind.) **1.** der Geſandte mächtigte, Agent; **2.** der Advokatwalter.

Văl, für Valentine.

Vąlāis', Wallis (Kanton der S

văl'ąnçe, der Falterrand; der Bedie Bettfranſen, ſchmalen Gardi

to ~, t. mit einem Falterra ſchmalen Gardinen od. mit Fraſetzen, behängen; * **~d** [st], p.a. behaart.

A. **vāle**, **1.** * das Thal; * decli the ~ of years, in das Thal d (d. h. in das Alter) verſenkt; **2.** pump, mar. der Pumpendaal zum Abführen des ausgepumpten

B. **vāle**, ſ. vales.

C. **vā'lę!** (Lat.) int. lebe wohl!

vā'lęat quăn'tųm (vąlē'rę Lat. es gelte ſo viel, als es w

văledĭc'‖tion, das Abſchiedneh Abſchied, das Lebewohl. **~tọr** zum Abſchiede, abſchiedlich; **~tory** od. **II.** s. die Abſchiedsrede.

vąlĕn'‖cią [shją], **~tią** [shją], ſtoff aus Wolle, Baumwolle u.

vąlĕnçĭĕnnes' [ēnz'], pl. Val Spitzen.

Văl'entīne, **1.** Valentin; St. ~, Valentin (hingerichtet 270 n. C **~'s day**, der St. Valentinstag (1 ~ and Orson, altes engliſches märchen (vgl. Orson); **2.** valentin a) das für den St. Valentinstag

b) das am St. Valentinstage ne (scherzhafte) Liebesbriefchen; ntinsgeſchenk.

n, bot. der Baldrian *(valeriāna is).*

l. das Trinkgeld, Biergeld; Geld= (si.); die Sporteln (pl.).

er Bediente, Diener, Lakai; ~ of e, der Lohndiener, Dienſtmann, führer.

le chambre, der Kammer=

e place, der Lohndiener, Dienſt= remdenführer.

nā'rĭ‖ạn, I. (~oụs) a. kränk= ächlich, ſiech. **II.** s. der kränk= ſchwächliche Menſch. **~ạnĭşm,** liche Weſen.

ịnar‖ịnĕss, ſ. valetudinarian= y, **I.** a. ſ. valetudinarian. **II.** rankenhaus.

ạ, die Walhalla (himmliſche Burg rdiſchen Mythologie).

[od. yant], a. (~**ly,** adv.) tapfer, ühn; tüchtig; * ~ ignorance, Unwiſſenheit. ~**nĕss,** der Mut, erkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

a. (~**ly,** adv.) **1.** a) † ſtark; , bündig; ~ reasoning, die bün= weisführung; **2.** gültig, rechtsgül= be ~, gültig ſein, gelten; to od. to make) ~ (in law), rechts= achen, legaliſieren. **to ~āte,** t. d. rechtskräftig machen, beſtätigen, en.

ịon, die Gültigkeitserklärung, Be= od. Anerkennung der Gültigkeit, lisation.

', văl'jdnĕss, die Triftigkeit, it; Gültigkeit, Rechtskraft.

, der Weinheber.

[auch vạlïz'], das Felleiſen, der ck.

, Valkȳr'ịạ, myth. die (nor= Walküre.

jạn, a. myth. die Walküren betr. y [auch vạllän'sĭ] (~ wig), die Quarré=)Perücke.

a., ~ crown, **văl'lạry,** die one (bei den alten Römern als Erſteigung der feindlichen Mauer). **n,** die Verſchanzung.

ry, a. verſchanzend, einſchließend. (pl. ~ş, nicht gut văl'ljeş), **1.** l; the ~ of tears, bibl. das Jammerthal; ~ of the shadow , bibl. (Jer. 2, 6) das finſtere ſ. bekannt durch Bunyan (1628 8); **2.** arch. (~ of a roof) die . ~-piece, ~-raf'ter, arch. der en. ~-ward, thal(ab)wärts.

abrō'sạ, ein Kloſter bei Florenz m Thale.

Lat. der Wall, Damm.

für Valentine.

, die Wallonen, pl. (auch Valo= Velani genannt, zum Färben u. ebrauchte Fruchtbecher v. *quercus*).

'rem [auch ō'], Lat. dem Werte ~ duty, der nach dem Werte der hobene Eingangszoll.

ụs, a. (~**oŭsly,** adv.) tapfer, ühn, herzhaft. ~**oŭsnĕss,** ſ.

(văl'ọr), die Tapferkeit, der Mut.

văl'ūạble, I. a. (**văl'ūạbly,** adv.) **1.** koſtbar, wertvoll, teuer; **2.** ſchätzbar. **II.** ~ş, s. pl. die Koſtbarkeiten. ~**nĕss, 1.** die Koſtbarkeit, der Wert; **2.** die Schätzbarkeit.

vălūā'tiọn, 1. die Wertbeſtimmung, Abſchätzung, Taxation; der Anſchlag, die Veranſchlagung; **2.** der Wert.

văl'ūātọr, ſ. valuer.

văl'ūe, 1. a) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unſchätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; **2.** com. der Münzwert, die Valuta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. **to ~,** I. t. **1.** abſchätzen, taxieren, berechnen, anſchlagen; **2.** werthalten, ſchätzen (for, wegen); not to be ~d, unſchätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb iſt; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willſt; to ~ o.s. upon s.t., ſich viel auf etw. einbilden; **3.** † einen Wert haben, wert ſein; * it ~ş not your asking, es verlohnt ſich dir nicht, danach zu fragen. **II.** i. to ~ on (od. upon) s.o., com. auf j. traſſieren, abgeben, od. ziehen. ~-bills, pl. com. Wertpapiere.

văl'ūelĕss, a. wertlos.

văl'ūẹr, der Abſchätzer, Wertbeſtimmer, Taxator.

văl'vạte, a. bot. klappig.

vălve, 1. der Flügel, Thürflügel; **2.** mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-~; **3.** a) bot. die Klappe eines Samenbehältniſſes; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); **4.** die (einzelne) Schale einer (mehrſchaligen) Muſchel (~'-shell). ~**d,** a. mit Klappen verſehen, klappig.

vălve'‖-gear, mech. die Steuerung. ~-seat, mech. der Ventilſitz; der Schieberſpiegel (einer Dampfmaſchine). ~-shell, ſ. valve, 4.

văl'vẹt, ſ. valvlet.

vălv'lẹt, văl'vūle, 1. die kleine Flügelthür od. Klappe; **2.** das kleine Ventil.

văl'vūlaṛ, a. klappig.

† **văm'brāçe,** ſ. vantbrace.

to văm'ọs, to vạmōse', to vạmōōsh', i. sl. (beſ. Am.) ſich drücken, abziehen, durchbrennen.

vămp, das Oberleder, Fahlleder. **to ~,** t. **1.** (to ~ up) a) vorſchuhen; b) flicken, ausbeſſern; zuſtutzen; zuſammenſtoppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

văm'pẹr, 1. der Flicker; **2.** ~ş, pl. sl. die Strümpfe.

văm'pīre, der Vampir (blutſaugendes Geſpenſt), auch zo. (~-bat, *phyllostŏma spectrum);* fig. der Erpreſſer. ~-like, a. vampirartig.

văm'pīrĭşm, 1. der Glaube an Vampire; **2.** die Erpreſſung, Prellerei.

† **vạmplāte',** † **văm'plẹt,** der Handſchutz (die trichterförmige Glocke) der Ritterlanze.

A. **văn, 1.** die Schwinge, Wanne; **2.** † der Flügel.

B. **văn,** der große Wagen zum Möbel= od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eiſenbahn); der Geſellſchaftswagen (für Perſonen).

C. **văn,** mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

văn'ạdāte, chem. das vanadinſaure Salz.

vạnād'ĭc, a. chem., ~ acid, die Vanadinſäure.

vạnā'dĭụm, min. das Vanadium.

† **văn'-coū'rĭẹr,** der Vorbote, Vorläufer.

Văn'dạl, 1. der Vandale; **2.** vandal (klein), der rohe Menſch, Barbar.

Vạndăl'ĭc vandaliſch; **2.** vandalian (klein), zerſtörungsſüchtig, barbariſch, roh.

văn'dạlĭşm, der Vandalismus, die Zerſtörungswut, Barbarei.

Vạndȳke', gew. **Vạndȳck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). ~-brown, das Vandyckbraun, die Kaſſeler Erde (braune Farbe).

vạndȳke', der ausgezackte, überſchlagende (Hals=)Kragen.

vạndȳked' [kt], a. ausgezackt; ~ borders, pl. Zackenbordüren.

vāne, 1. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; **2.** der Flügel (einer Windmühle); **3.** a) (sight'-~) das Viſier, (verſchiebbare) Diopter; b) der Schieber (an Inſtrumenten); **4.** † die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vạnĕs'sạ, Cạdē'nụs and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

văn'fōss, mil. der Vorgraben.

văn'glō, bot. der morgenländiſche Seſam *(sesāmum orientāle).*

văn'gş, pl. mar. die Geerden der Beſan.

văn'gnārd, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vạnĭl'lạ, 1. bot. die Vanille *(vanilla aromatĭca);* **2.** coll. (~-beans) die Vanilleſchoten (pl.).

† **vạnĭl'ọquĕnçe,** das eitle, od. leere Geſchwätz.

to văn'ĭsh, i. **1.** ſchwinden, verſchwinden; **2.** vergehen; to ~ away, hinſchwinden.

văn'ĭshĭng, p.a. u. s., ~-line, die Fluchtlinie (der Perſpektive). ~-point, der Fluchtpunkt, Verſchwindepunkt. ~ quantity, math. eine verſchwindend kleine Größe. ~ fraction, math. der unbeſtimmte Wert $\frac{0}{0}$ (Null dividiert durch Null).

văn'ĭty, 1. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtloſigkeit; b) die Täuſchung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; **2.** die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Weſen; **3.** Vanity (groß), ein typiſcher Charakter in den alten engl. Schauſpielen.

Văn'ĭty Fāir', der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens (Roman v. Thackeray, 1848).

văn'-neck, sl. das Weib mit vollen Brüſten.

A. **to văn'quĭsh** [kw], t. **1.** beſiegen, überwinden, bezwingen; **2.** † widerlegen. ~**ạble,** a. beſiegbar, überwindlich. ~**ẹr,** der Sieger, Überwinder. ~**ĭng,** † ~**mĕnt,** die Überwindung.

B. **văn'quĭsh** (**vĭn'quĭsh**), s. vet. die Zehrſucht (der Schafe).

văn'sīre, zo. die Mangufte *(mangusta galēra).*

vān'tąge, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Speck. **~-ground,** das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.

† **vānt'brāçe,** die Armschiene.

vāp'jd, a. abgestanden, schal, auch fig. **~nĕss, vapĭd'jty,** die Schalheit.

vāpǫrąbĭl'jty, die Verdunstbarkeit.

vāp'ǫr‖ąble, a. verdunstbar. † **to ~āte,** t. verdunsten.

† **vāpǫrā'tion,** das Verdunsten.

vāpǫrizā'tion, s. vapourization.

vā'pǫr‖oŭs, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. blähend; 3. eitel, nichtig, fam. windig. **~oųsnĕss,** die Dunstigkeit.

vā'poųr, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Herauch, Höhenrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. **~s,** pl. *(des vapeurs)* a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. **~-bath,** 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. **to ~,** I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, aufschneiden; **vā'poųrĭng fellow,** fam. der Prahlhans. II. t. (to **~** away) verdampfen lassen. **~ed,** p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.

vā'poųrẹr, der Windmacher, Prahler.

vāpoųrĭf'‖ęroŭs, a. Dünste bringend. **~jc,** a. verdampfend, dunsterzeugend.

vā'poųr‖ĭngly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. **~ish,** a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. **~ĭzable,** a. verdunstbar. **to ~ize,** t. u. i. verdampfen.

vāpoųrizā'tion, die Verdunstung.

vā'poųr‖oŭs, s. vaporous. **~y,** a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.

† **vāpūlā'tion,** das Schlagen, Auspeitschen.

vąque'rō [kā'], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Maultierhirt.

† **vàre,** der Stab einer Gerichtsperson.

vär'ęc, das Aschensalz von Tang; die Varec-Soda.

và'rį, zo. der Vari *(prosimia cotta).*

và'ri‖ąble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Gg. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. s. 1. math. die Variable; 2. **~s,** pl. (**~** winds) veränderliche Passatwinde. **~ablenĕss, vàrjąbĭl'jty,** die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmut.

và'rjąnçe, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (z. B. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; at **~,** uneins; sich widersprechend; zerfallen; to be at **~,** uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruche stehen (with, mit); to set at **~,** in Widerspruch bringen, entzweien, verhetzen.

và'rjant, a. s. variable.

† **to và'rjąte,** t. verändern.

vàrjā'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung; com.: **~** in the price, die Preisschwankung; **~** of exchange, die Kursschwankung; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; **~** of the compass, die Abweichung od. Deklination der Magnetnadel; diurnal **~,** secular **~,** die tägliche, sekuläre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; calculus of **~s,** die Variationsrechnung; 4. **~** of words, gram. die Flexion (der Wörter). **~-com'pass,** mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.

vărjęĕl'lą, med. die Windpocken (pl.).

vąrĭç'jfŏrm, a. med. krampfaderförmig.

và'rjcọçęle [auch văr'j], med. der Krampfaderbruch.

vàrjcŏl'oųred, p.a. vielfarbig, bunt.

và'rjc‖ōse [auch văr'j], **~oŭs,** a. med. 1. krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; **~ose veins,** pl. die Krampfadern.

và'rjed, p.a. (**~ly,** adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.

to và'rjęg‖āte, t. bunt machen. **~ātęd,** p.a. bunt; **~ated copper-ore,** min. der Buntkupferkies.

vàrjęgā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.

vąrī'ęty, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; a **~** of things, vielerlei Dinge; a great (od. choice) **~** of articles, eine große (od. auserlesene) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.

và'ri‖fŏrm, a. verschiedengestaltig, vielgestaltig. **to ~fy,** t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.

vąrī'ọl‖ă, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). **~ąr, vàrjŏl'jc,** a. s. variolous.

vā'rjọlīte, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).

và'rjọloīd, med. I. a. varioloidisch. II. **~s,** s. pl. die Varioloiden, d. h. infolge der Impfung leichteren Pocken.

vąrī'ọloŭs, a. med. pockenartig.

vàrjō'rųm [auch ō'], Lat. *(cum notis variorum)* **~** edition, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.

và'rjọus, a. (**~ly,** adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; **~** readings, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (**~**-col'oured) bunt; **~ly,** adv. verschiedentlich; 2. veränderlich. **~nĕss,** s. variety.

và'rix, Lat. (pl. **văr'jçēs**) med. der Adertropf, die Krampfader.

văr'lęt, 1. der Leibdiener (valet); 2. der Kerl, Halunke, Schuft, Bube. † **~ry,** coll. die Schelmenzunft, das Gesindel, der Pöbel.

văr'‖ment, ~mjnt, vulg. statt vermin.

văr'nįsh, 1. a) der Firnis, Lack; to set a **~** on, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Ätzgrund; 3. fig. der schöne Anstrich, die Beschönigung. **to ~,** t. (to **~ over**) 1. (über)firnissen, lackieren; auffärben, auffrischen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. **~ęr,** der Lackierer; fig. der Beschöniger; **~sl.** j. der falsches Geld in Umlauf setzt. **~ĭng-brush,** der Firnispinsel.

văr'nįsh-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach *(rhus vernicifera);* 2. der giftige Firnis-Sumach *(rhus vernix).*

† s. f. vairy, vair, II.

* vulg. für university.

Vąrū'ną, der indische Neptun.

văr'vęlş, pl. die (silbernen) Fußringe des Falken (auf denen der Name des Eigentümers stand).

văr'vįçīte, min. der Warwicit (Manganerz).

to vā'ry, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; to **~** in one's opinion, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dwarreln; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); to **~** from o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. **~ĭng,** p.a. abwechselnd, veränderlich.

văs'cūląr, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.

văscūlăr'jty, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).

văscūlĭf'ęroŭs, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.

vâse [auch vāz od. văs], I. die Vase, Blumenvase, das Prunkgefäß; **~** of a fountain, die Brunnenschale; 2. bot. der Blumenkelch; 3. arch. die Glocke, Trommel (eines Kapitäls). **~'-lamp,** die Vasenlampe. **~'-shaped, vā'sjfŏrm,** a. vasenförmig.

văsęlĭne', chem. das Vaselin. **to ~,** t. mit Vaselin bestreichen.

văs'sąl, I. s. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallin; rear'-**~,** der Afterlehnsmann, Aftervasall; 2. a) der Unterthan; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. **to ~** (**~led, ~led**), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. **~ąge,** 1. das Vasallentum, die Dienstbarkeit, Lehnspflicht, der Lehndienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. **~ry,** die Vasallenschar.

väst, I. a. (**~ly,** adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermeßlich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; a **~** deal, fam. ungeheuer viel; **~ly,** adv. fam. sehr, überaus; **~ly fat,** entsetzlich dick. II. s. die große Weite, unermeßliche Strecke, leere Wüste; * the **~** of heaven, der unbegrenzte Himmelsraum; the **~** of air, der unbegrenzte Luftraum; * the watery **~,** die Wasserwüste.

väst'nęss (văs'tjtūde, * **vąstĭd'jty),** die große Ausdehnung, Unermeßlichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.

văs'ty, a. * (u. fam.) ungeheuer; the **~** deep, der tiefe Meeresgrund.

văt, das (große) offene Faß, die Kufe; der Trog; die Lohgrube (der Gerber); fermenting **~,** die Maischkufe, der Maischbottich.

Văth'ęk, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abassiden; Titel eines Romans von W. Beckford (1784).

Văt'jcăn, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.

văt'jcąn‖ĭsm, der Ultramontanismus. **~ĭst,** der Anhänger des Papsttums.

* **văt'įçįde,** der Prophetenmörder, Dichtermörder.

vątįç'in‖ąl, a. prophetisch. **to ~āte,** i. weissagen.

vątįçinā'tion, die Weissagung.

Vaud [vō], Waadt(-Land, Kanton der Schweiz).

ll(le) [vōd'vĭl], (Fr.) das Vaudeville; Posse mit Gesang; der Gassenhauer.

ĭllist [vōd'], der Sänger von Vaudevillen; der Possenschreiber.

ds [vōdwā'], sí. u. pl. der (u. die) Voudou.

zn [vān], cFam.N.

, 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; **conic ~**, das Trichtergewölbe, Kegengewölbe; **cylindrical ~**, bar'rel-wag'gon-~, das Tonnengewölbe, Tonnengewölbe; **groined ~**, das Kreuzgewölbe; **ribbed ~**, rib'-~, das Rippengewölbe; Gurtgewölbe; * **~ of heaven**, Himmelsgewölbe; **2.** das Kellergewölbe, Weinkeller; **~s**, pl. der Weinkeller; **3.** Grabgewölbe, die Gruft; **4.** die Höhle; **~ of the brain**, die Hirnhöhle. **~** wölben, umwölben, überwölben.

ault, i. springen, sich schwingen (on, auf; into the saddle, in den Sattel); voltigieren, Kunstsprünge machen. **~** der Sprung, Satz (eines Pferdes).

ıage, das Gewölbe.

d, p.a. († **~y**, a.) **1.** gewölbt; **~y**, das Himmelsgewölbe; **2.** bot. Kahnig.

', der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

g, I. p.a. sich aufschwingend, hochfliegend. **II.** s. **1.** die Wölbung; **2.** das Gewölbe. **~-rope**, das Schlappseil der Seiltänzer.

ıunt [auch vänt], I. i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. **II.** t. rühmen, preisen. **~**, s. Prahlen; die Prahlerei, Großsprecherei; **make a ~ of s.t.**, to make s.t. **~**, sich einer Sache rühmen, mit etwas prahlen.

unt, s. der Anfang.

r [auch ä], der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

ül [auch ä], a. (**~ly**, adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

ıg [auch ä], I. p.a. (**~ly**, adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. **~** Prahlerei.

ou'rier, s. van-courier.

', a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

lāy, sp. **1.** der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt haben); **2.** der Wechsel der Jagdhunde (d. h. frische Jagdhunde). **~mūre**, die Außenmauer.

ll' [od. vâks'hâll, auch vŏksâl', vŏksl'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; **~ Gardens**, pl. ein Vergnügungsort.

ōr, der Afterlehnsmann. **~ọry**, das Afterlehen.

ırd, der Vortrab.

le, s. waywode.

ır vice-chancellor, od. für vice-

M., für vēr'bī Dē'ī mĭnĭs'tẹr, des Wortes Gottes.

. statt have (I've, we've).

† das Kalb; **2.** das Kalbfleisch; **) ~**, der Kalbsbraten; **3. ~s**, Kalbfelle. **~'-cut'let**, das Kalbsbrustkotelett. **~'-pie**, die Kalbspastete.

, vĕctĭtā'tĭọn, vĕc't'ụre, das Fahren; die Fuhre.

s. radius **~**.

vē'dä (pl. **~s**), die Veda (heilige Bücher der Hindu).

vẹdăn'tĭc, a. vedisch, die Veda-Lehre betr.

vēdạntēē', der Ausleger der Veda.

vẹdĕtte', die Vedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēēr, mar. **I.** i. sich drehen, vieren; **to ~ about** (od. round), (vom Winde) umspringen; **the wind ~s aft**, der Wind räumt (d. h. wird günstiger). **II.** t. **1.** vieren, abvieren, halsen, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; **2.** (ein Tau) abvieren (d. h. gehen lassen, schießen lassen); to **~ and haul**, (ein Tau) abvieren u. anholen; vieren u. holen; to **~ away**, to **~ out**, (das Ankertau) ausstechen; to **~ out all sail**, alle Segel aufspannen; **~ no more!** fall nicht ab! nicht Lager! **~ more cable!** stich mehr Ankertau aus!

vēē'rạble, a. veränderlich.

† **vēģẹtạbĭl'ĭty**, die Pflanzennatur.

vĕģ'ẹtạble, **I.** a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; **~ acid**, die Pflanzensäure; **~ body**, der Pflanzenkörper; **~ brimstone**, das Hexenmehl (v. *lycopodium*); **~ diet**, die Pflanzenkost; **~ earth**, die Dammerde, der Humus; **~ fibre**, die Pflanzenfaser; **~ ivory**, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelĕphas macrocarpa*); **~ juice**, der Pflanzensaft; **~ kingdom**, das Pflanzenreich; **~ life**, das Pflanzenleben; **~ marrow**, eine (in England oft gekochte) Kürbisfrucht (v. *cucurbĭta ovifĕra*); **~ oil**, das Pflanzenöl; **~ parchment**, das Pergamentpapier; **~ physiology**, die Pflanzenphysiologie; **~ silk**, die Pflanzenseide (v. *chorisĭa speciōsa*); **~ stores**, pl. der Vorrat an Kräutern od. Küchengewächsen; (Indian) **~ tallow**, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vaterĭa indĭca*); **~ wax**, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernĭca cerifĕra*); **~ world**, die Pflanzenwelt. **II.** s. **1.** die Pflanze, das Gewächs; **2.** die Pflanzenspeise, das Gemüse; pl. **~s**, Vegetabilien (Gewächse, Pflanzenspeisen, das Gemüse). **~-dish**, die Gemüseschüssel. **~-gar'den**, der Gemüsegarten.

vĕģ'ẹtạl, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vĕģẹtā'rĭạn, **I.** a. vegetarianisch; **~ principles**, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; **~ restaurant**, die vegetarianische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). **II.** s. der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). **~ĭsm**, der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzenkost).

to vĕģ'ẹt‖āte, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. **~ō-an'imal**, a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vĕģẹtā'tĭọn, die Vegetation: **1.** a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; **2.** die Pflanzenwelt.

vĕģ'ẹtạt‖ĭve, a. **1.** pflanzenartig wachsend; **2.** das Wachstum befördernd. **~ĭvenĕss**, die Entwickelungskraft.

vĕģ'ẹt‖ĭst, der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). † **~ĭve**, a. u. s. s. vegetable.

vē'hẹmĕn‖çe (**~çy**), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungestüm.

vē'hẹmĕnt, a. (**~ly**, adv.) heftig, hitzig, ungestüm; stark, nachdrücklich; **~ language**, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hĭcle, **1.** das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; **2.** fig. das Vehikel, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hülfsmittel, die Vermittlung. **~d**, p.a. **1.** in einem Fuhrwerk fahrend; **2.** durch ein Vehikel mitgeteilt, übertragen.

vẹhĭc'ūlạr, a. ein Fuhrwerk betr.

vēhme, die Feme, das Femgericht.

vēh'mĭc, a. die Feme betr.; **~ court**, **~ tribunal**, das Femgericht.

veil [vāl], **1.** a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the **~**, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the **~**, etw. enthüllen; **3.** der Deckmantel, die Verkleidung. **to ~**, t. **1.** verschleiern, umschleiern; * beschatten; **2.** verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], **1.** a) die Ader, Blutader; to open a **~**, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) * die Höhlung; **2.** die Ader (im Steine, im Holze); **~s**, pl. die Blattadern; **~s of gold**, Goldadern; **~s of water**, Wasseradern (in der Erde); **3.** fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical **~**, satirical **~**, die poetische, satirische Ader; **~ of wit** (od. of humour), die witzige Ader; b) die Neigung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenheit, Art; in the **~** (for), in der Laune od. aufgelegt (zu); * I am not in the giving **~** to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe die Spendierhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a **~ of thinking**). **to ~**, t. ädern, marmorieren. **~ed**, p.a. äderig, geädert.

vei'nạl [vā'], a. s. venal, *A.*

vein'‖lẹss [vān'], a. bot. ungeädert. **~lẹt**, das Äderchen. **~-stone**, min. das Ganggestein, die Metallmutter.

vei'n‖oụs [vā'], a. mit hervortretenden Adern. **~y**, a. äderig, voll Adern; **~y artery**, med. die Lungenschlagader.

vẹlĭf'ẹroŭs, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'lĭs ẹt rē'mĭs, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† **vĕljtā'tĭọn**, das Scharmützeln. *A.* **vĕll**, provinc. der Labmagen. *B.* **to vĕll**, t. provinc. den Rasen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstechen; (Land) umreißen.

vẹllē'ĭty, die Willensanwandlung, Neigung, Regung; imperfect **~**, der Halbwille.

to vĕl'ljcāte, t. zupfen; reizen.

vĕllĭcā'tĭọn, **1.** das Zupfen; **2.** die Reizung; **~s**, pl. Nervenzuckungen.

vĕl'ụm, das Velin, Schreibpergament, Jungfernpergament (feinstes Kalbslederpergament). **~-bound**, p.a. in Pergamentband. **~-pa'per**, **~-post**, das Velin, Velinpapier. **~y**, a. velinartig.

veloce [vẹlō'tshẹ], ital. mus. schnell!

vẹlọç'ĭm'ẹtẹr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vẹlōç'ĭpēde, das Velociped, Fahrrad, Reitrad.

vẹlọçĭp'ẹdĭst, der (Reit-)Radfahrer.

vęlŏç'jty, mech. die Geſchwindigkeit; angular ~, die Winkelgeſchwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeſchwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeſchwindigkeit; mean ~, die mittlere Geſchwindigkeit; virtual ~, ſ. virtual.

vęlo͝urş', ſtarker Baumwollenplüſch (zu Möbeln).

vĕlt, provinc. der Pelz.

† **vĕl'ūre,** der Trippſamt.

vęl'û'tjno͝us, a. ſamtweich.

vĕl'vęrĕt, der ungeköperte Manchester.

vĕl'vęt, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geſchorener Samt; imitation ~, unechter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Roſen, behaglich; all is not upon ~ between them, ſie ſind nicht im beſten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~, (bei einer Wette) ſchlau verfahren. II. a. 1. ſamten; 2. wie Samt, ſamtweich. to ~, i. Samt malen. ~ĕd, p.a. ſamten, ſamtweich.

vĕlvętēēn', der Baumwollenſamt, Manchester.

vĕl'vęting, das Samthaar, die ſanftrauhe Oberfläche des Samts.

vĕl'vęt||-guard, † der Samtbeſatz; * ~-guards, pl. Leute (beſ. Bürgerfrauen) mit Samtbeſatz an den Kleidern. ~-like, a. ſamtartig. ~-ma'ker, der Samtweber. ~-pain'ting, die Samtmalerei. ~-run'ner, zo. das Samthühnchen *(rallus aquaticus)*. ~-sco'ter, zo. die Samtente *(ædemia fusca)*.

vĕl'vęty, a. 1. ſamten, von Samt; 2. ſamtartig, ſamtweich.

A. **vē'nąl,** a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.

B. **vē'nąl,** a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er-) käuflich, beſtechlich; ſelbſtſüchtig.

vęnăl'jty, die Feilheit, Käuflichkeit, Beſtechlichkeit.

vē'nąry, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.

vęnăt'jc (~ąl), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmänniſch.

† **vęnā'tion,** das Jagen, die Jagd.

to vĕnd, t. verkaufen, feilbieten.

vęndēē', law, der Käufer.

vĕn'dęr, law, der Verkäufer.

vĕn'd||jble, I. a. verkäuflich, gangbar. ~jbly, adv. verkaufsweiſe. II. ~jbleş, s. pl. verkäufliche Gegenſtände. ~jblenĕss, **vĕndjbĭl'jty,** die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).

vęndĭ'tion, der Verkauf.

vĕn'dǫr [auch vęndōr', im Ggſ. zu vendee], law, ſ. vender.

vęndūe', Am. die Auktion. ~mas'ter, der Auktionator.

to vęnēēr', t. fournieren, (mit feinem Holze) auslegen, einlegen. ~, s. 1. (beſ. ~ş, pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegeſtäbchen; ~ş, pl. die Fournierſpäne; 2. fig. der äußere Anſtrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. ~-cut'ting-saw, ~-mill, die Fournierſchneidemaſchine. ~-wood, das Fournierholz.

vęnēē'ring, die ausgelegte Arbeit.

vĕn'ęflçe, die Giftmiſcherei, Vergiftung.

vĕnęfĭ'||cial [shą], **~cious** [shus], a. vergiftend, giftmiſcheriſch; behexend. ~cially, ~ciously, adv. durch Gift; durch Zauberei.

vĕn'ęmoŭs, a. ſ. venomous.

to vĕn'ęnāte, t. vergiften.

vĕnęnā'tion, die Vergiftung.

vĕn'ęr||ąble, a. (~ąbly, adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. ~ąblenĕss, **vĕnęrąbĭl'jty,** die Ehrwürdigkeit. to ~āte, t. verehren, hochehren.

vĕnęrā'tion, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religioſität.

vĕn'ęrātǫr, der Verehrer, Verehrende.

vęnē'ręal (vęnē'ręous), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebesluſt, Fleiſchesluſt; 2. verliebt; wollüſtig, verbuhlt; 3. veneriſch, ſyphilitiſch; mit der Luſtſeuche behaftet; ~ disease, die Syphilis, Luſtſeuche; ~ poison, ~ virus, das ſyphilitiſche Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.

vęnē'ręo͝usnĕss, die Geilheit.

A. **vĕn'ęry** [auch vē'nęrj], der Liebesgenuß, die Wolluſt.

B. **vĕn'ęry** [auch vē'nęrj], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

vĕnęsĕc'tion [auch vēnę], med. der Aderſchlag, Aderlaß.

Vęnē'tian [shjąn, od. shąn], I. a. venetianiſch, venediſch; ~ blinds, pl. die Jalouſien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenläufer; ~ chalk, min. die venetianiſche Kreide, der Speckſtein; ~ door, die Glasthür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläſerner Briefbeſchwerer; ~ red, das venetianiſche Rot, Engliſchrot (Farbe); ~ window, das venetianiſche Fenſter (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.

† **vĕn'ew, vĕn'ey,** ſ. venue, *B.*

† **to vĕnge,** t. rächen.

vĕn'geançe, 1. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel ſchreien; to take ~ on, ſich rächen an; † what a ~! was zum Henker! with a ~, fam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with s.o., jm. verteufelt mitſpielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es iſt verwünſcht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.

* **vĕnge'fŭl,** a. rachgierig.

vē'nįal, a. 1. verzeihlich; a ~ sin, eine verzeihliche Sünde; 2. † zuläſſig. ~nĕss, **vēnjăl'jty,** die Verzeihlichkeit.

Vĕn'jçe, Venedig; ~ Preserved, das gerettete Venedig, Drama von T. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinkglas aus Kryſtall; ~ turpentine, der venetianiſche od. Lärchen-Terpentin.

vęnī'rę-fā'cjas [fā'shjąs], Lat. law, 1. der Gerichtsbefehl an den Sheriff zur Zuſammenberufung der Geſchwornen; 2. der Vorladungsbefehl wegen eines Kriminalvergehens.

vĕn'iſon [fam. vĕnz'n], das Wildbret, beſ. von Hochwild; ~ pasty, die Wildbretpaſtete.

vē'nī, vī'dī, vī'çī. Lat. ich kam, ich ſah, ich ſiegte (Worte Cäſars 47 v. Chr.).

vĕn'ǫm, das (tieriſche) Gift; fig. die Tücke. to ~, t. vergiften. ~ed, p.a. vergiftet; giftig. * ~-ed mouthed, a. mit einem Giftmaul. ~-tooth, der Giftzahn.

vĕn'ǫm||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) giftig; fig. boshaft. ~oŭsnĕss, B
Bosheit.

vē'noŭs, a. 1. venös, die Bl
dazu gehörend; 2) (vęnōs
adert.

A. **vĕnt,** 1. a) die Öffnun
Luftloch; b) das Zündloch
none); c) der Spund; 2.
Ausgang; to find ~, ei
finden; 3. a) das Öffnen,
b) der freie Lauf, Ausbruch,
give (full) ~ to one's
Zorne Luft machen (on s.o
ſeinen Zorn (an j.) auslaſſen;
kanntwerden; to take ~,
den; 4. † die Witterung (der
* full of ~, voll Spürkraft
I. t. 1. (ein wenig) öffnen,
Sache) Luft machen, auslaſſen
rage (od. one's spleen) o
Wut an jm. auslaſſen; 2.
ausſprechen. II. i. sp. Luft

B. **vĕnt,** der Verkauf, Vertr

vĕn'tą, (ſpan.) das Wirtshau
ſelige) Kneipe.

† **vĕn'tąge,** das kleine Luft

† **vĕn'tail,** das Viſier (des

A. **vĕn'tęr,** der Bekanntm
breiter.

B. **vĕn'tęr,** Lat. 1. med. a
leib; b) der Mutterleib;
Mutter; brothers by the
Brüder von mütterlicher Sei

C. **vĕn'tęr,** vulg. für vent

vĕnt'-hole, das Luftloch.

vĕn'tjdŭct, die Windröhre,

to vĕn'tjlāte, t. 1. lüften
durch Luftzug reinigen; fächeln
mine, die Wetter einer Grube
einen Stollen); 2. (Getreide
ſchwingen; 3. fig. erörtern,
(a question, eine Frage).

vĕntjlā'tion, 1. die Lüftung,
Luftreinigung; 2. das Worfeln
gen (des Getreides); 3. fig.
rung, Unterſuchung.

vĕn'tjlātǫr, der Ventilator
die Lüftungsvorrichtung; min.
maſchine, der Wetterſchacht.
das Dunſtrohr; min. das W

vęntōse', a. 1. windig; 2.

vęntōs'jty, die Windſucht,
Blähungen.

vĕnt'||-peg, ~-plug, der Sp

vĕn'trąl, a. den Bauch betr.;
zo. die Bauchfloſſen.

vĕn'trjcle, med. die Höhlun
brain, die Gehirnhöhle; ~ o
die Herzkammer.

vĕn'trjc||oŭs, ~ōse, a. bo

vęntrĭc'ŭl||ąr, a. med.
betr. ~oŭs, a. bot. etwas

vęntrĭl'o||quĭsm, ~quy,
rednerei. ~quĭst, der Bau
~quīze, i. aus dem Bauch
quoŭs, a. bauchredneriſch.

'vĕn't^{s}ŭally, vulg. für eve

vĕn't^{s}ŭre, 1. a) das Wag
the ~, Gefahr laufen, wage
no ~, nichts zu verlieren h
Geſchäftsunternehmen, die
2. a) der Einſatz (im Spiele
b) das (ſchwimmende) Gut,
c) * die Abenteurerin; 3.
Zufall; at (od. for) a ~, a
aufs Geratewohl; to put a th

auf gut Glück hin wagen. **to ~,** gen; spekulieren; to ~ upon (od. at), sich wagen an, es versuchen ~ into s.t., sich auf etw. (z. B. ulation) einlassen; I'll ~ to say, mich erdreisten zu behaupten, ich geradezu; to ~ out, sich her- n. **II.** t. **1.** wagen, riskieren, sich auf; nothing ~, nothing have, r nicht wagt, der nicht gewinnt; n Wagnis aussetzen od. anver- aufs Spiel setzen; **3.** auf Speku- erschicken.

ęr, der Wagende, Wagehals.

esŏme, vĕn't⁵ụroŭs, a. (**vĕn'-ly,** adv.) waghalsig, kühn, ver- nternehmend.

ine, das Strengold, der pulve- Golddraht.

oụsnĕss, die Kühnheit, der mungsgeist.

ie, law, der (benachbarte) Ort, That; der zuständige Gerichts- lay (od. to fix) a ~, einen Ort n.

ie, der Gang beim Fechten; der

bot. das Äderchen.

1. myth. (die Liebesgöttin) Ve- astr. die Venus, der Abendstern. ụsɪs]-comb, bot. der Kamm- bel, Venuskamm *(scandix pecten).* **~'ş-tan,** zo. der Seewedel, die lle *(gorgonia).* **~'ş-fly'-trap,** e Venus-Fliegenfalle *(dionæa ila).* **~'ş-hair,** bot. das Frauen- *diantum capillus Veneris).* **~'ş-** **-glass,** bot. der Frauenspiegel *nula speculum).* **~'ş-na'vel-** ot. das Nabelkraut, der Venus- *mphalōdes verna).* **~'ş-shell,** Venusmuschel *(venus).*

ụs [shụs], a. (**~ly,** adv.) wahr- hrheitsliebend, wahr.

y, 1. die Wahrhaftigkeit, Wahr- ; **2.** die Glaubwürdigkeit.

g(h), die Veranda, der leicht be- rbau, Altan mit Geländer.

iạ, ~trịne, chem. das Vera- kaloid).

† das Wort; **2.** gram. das Zeitwort, Thätigkeitswort.

a. (**~ly,** adv.) **1.** aus Worten Worte betr.; **~** dispute, der it; **~** praises, pl. das Lob in bloßen **~** quibble, das Wortspiel; die Sophisterei; **2.** wörtlich, buchstäb- mündlich; **~** agreement, **~** con- mündliche Übereinkunft; **~** inter- der mündliche Verkehr; **~** mes- mündliche Auftrag, die Botschaft; ss, das mündliche Verfahren (bei her Untersuchung); das Protokoll; laubend; **5.** * einfach u. deutlich ten), od. wortreich (?); **6.** gram. h), ein Zeitwort betr.; **~** noun, einem Verbum abgeleitete Nomen, bstantiv.

ịsm, das mit Worten Ausge- . **~ist,** der Wortkrämer.

ty, 1. die Buchstäblichkeit, der Sinn, Wortsinn; dead **~,** der bstabe; **2.** das Wortgepränge.

ā'tion, gram. die Verwandlung eitwort.

ạlize, I. t. gram. in ein Zeit- wort verwandeln. **II.** i. viele Worte machen.

vęrbā'tịm (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als a. (**~** reports, pl. wortgetreue Berichte).

vęrbē'nạ, Lat. bot. das Eisenkraut; s. vervain.

† **to vĕr'bęrāte,** t. schlagen.

vĕrbęrā'tion, 1. das Schlagen; **2.** die Schall erzeugende Luftschwingung.

vĕr'bịạge, der Wortschwall.

vęrbōse', a. (allzu) wortreich, weitschweifig; langweilig. **~nęss, vęrbŏs'ity,** der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

vĕr'dạncy, das Grün, Grünen.

vĕr'dạnt, a. **1.** grün, grünend; **2.** üppig, blühend; **3.** grün, unerfahren. **~nĕss,** s. verdancy.

vĕrd'-antîque', 1. die Patina, der Grünrost; **2.** ein serpentinähnlicher Marmor.

vĕr'dęr‖ęr (**~ọr**), der königliche Förster, Wildmeister (in England).

vĕr'dict, 1. law, der Ausspruch der Geschworenen, das Erkenntnis; **the jury bring in their ~,** die Geschworenen thun ihren Ausspruch, od. geben ihr Urteil ab; **to snatch a ~,** sich ein günstiges Urteil schlau zu verschaffen wissen; **2.** die Entscheidung, das Urteil, Gutachten; **to give in** (od. to pass) **one's ~ upon s.t.,** seine Meinung über etw. abgeben.

vĕr'digrĭs, der Grünspan. **~ed** [st], mit Grünspan bedeckt.

vĕr'dịtęr, das Berggrün (Farbe).

vĕr'dịt⁵ûre [od. t⁵ụr], das blasse Grün (Farbe).

vĕr'dōȳ [auch vęrdōī'], a. her. mit Kräutern od. Blumen geschmückt (v. einem Schildrand).

vĕr'dụre [dɣụr, od. dzhụr], das Grün. **~lĕss,** a. ohne Grün; grasl̈os.

* **vĕr'duroŭs** [dɣụr, od. dzhụr], a. mit Grün bekleidet.

† **vĕr'ęcŭnd,** † **vĕręcŭn'djoụs,** a. schamhaft, sittsam.

† **vĕręcŭn'dịty,** die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

vĕrgạlō', s. virgouleuse.

vĕr'ge, 1. der Stab, Amtsstab; **tenant by the ~,** law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid schwören muß; **2.** a) law, der Gerichtsbezirk des Oberstkämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; **3.** der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfassung eines Beetes; fig. **on the ~ of ruin,** am Rande des Verderbens; **4.** die Spindel (einer Uhr).

to vĕrge, i. **1.** sich neigen, sich senken (to, nach); **2.** sich hinneigen (to, zu); sich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vĕr'ge-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vĕr'gęncy, 1. die Neigung; **2.** phys. das Reciprok der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vĕr'gęr, der Stabträger; Kirchendiener u. -Schließer; Schulpedell. **~shĭp,** das Amt eines Stabträgers, Kirchendieners, od. Schulpedells.

vergouleuse, s. virgouleuse.

† **vęrĭd'ịcạl,** a. die Wahrheit sprechend.

vĕr'ịęst, sup. s. very, I.

vĕr'jfiạble, a. erweislich, zu beglaubigen.

vĕrjfiçā'tion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Bescheinigung, der Beweis; **~ of powers,** die Wahlprüfung (im Parlament); **in ~ of this,** zu Urkunde dessen.

vĕr'jfiẹr, der Beglaubigende.

to vĕr'jfiȳ, I. t. **1.** a) bewähren, darthun, bestätigen; b) beglaubigen, beurkunden, bescheinigen; c) beweisen, erweisen; **2.** (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. **II.** i. in Erfüllung gehen.

vĕr'jly, adv. **1.** wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; **2.** ganz u. gar, vollkommen.

vĕrjsĭm'ilạr, a. wahrscheinlich.

vĕrjsịmil'jt‖ūde, ~y, die Wahrscheinlichkeit.

vĕr'jt‖ạble, a. (**~ably,** adv.) wahr, wahrhaftig.

vĕr'jty, die Wahrheit; **of a ~,** wahrhaftig.

vĕr'jûiçe, der Saft unreifer Trauben, od. unreifen Obstes; der herbe Wein, fam. Surius.

vĕr'mejl, s. vermilion.

vĕrmĕŏl'ọg‖ĭst, der Wurmkundige. **~y,** zo. die Lehre von den Würmern.

vĕr'mēş, pl. Lat. die Würmer.

vĕrmịcĕl'lị [tshĕl'lị], pl. italienische (Faden-)Nudeln; ru'ban-**~,** Bandnudeln.

vęrmĭc'ūl‖ạr, a. **1.** Würmer betr.; **2.** wurmartig, wurmförmig. **to ~āte,** t. fournieren, mit bunten Verschlingungen einlegen. **~āte,** a., **~āted,** p.a. wurmförmig; **~ated work,** Mosaik mit verschlungenen Figuren. **~ātịng,** p.a. sich wurmförmig schlingend. **~īte,** min. ein aus Kieselerde, Thonerde u. Magnesia bestehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung sich wurmförmig ablösen).

vęrmĭcūlā'tion, die wurmförmige Bewegung.

vĕr'mịcūle, der kleine Wurm, das Würmchen.

vęrmĭc'ūl‖ōse, ~oŭs, a. **1.** wurmig, voll Würmer; **2.** wurmförmig.

vĕr'mi‖fōrm, a. wurmförmig. **~fūge,** med. das Wurmmittel.

vęrmĭf'ūgạl, a. wurmabtreibend.

vęrmĭl'jọn [ɣọn], **I.** s. **1.** der künstliche Zinnober; **2.** die hochrote Farbe, der Scharlach. **II.** a. hochrot, scharlachfarbig. **to ~,** t. hochrot färben. **Vermilion Sea,** der Meerbusen von Kalifornien.

vĕr'mịn, 1. das Ungeziefer; **2.** das ekelhafte Geschöpf; coll. die Brut, das Geschmeiß, Gesindel; **3.** a) coll. das Ungeziefer, schädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuse, Iltisse u. s. w.); b) sl. der Strolch; Renommist. **to ~āte,** i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vĕrmịnā'tion, 1. a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrankheit (der Haut); **2.** das Bauchgrimmen.

vĕr'mịn‖-destroy'er, das Insektenpulver. **~**-hun'ting, die Jagd auf kleine Raubtiere.

vĕr'mịnoŭs, a. wurmerzeugend.

vĕr'mịn-trap, die Ratten- od. Mausefalle.

vęrmĭp'ạroŭs, a. Würmer erzeugend.

vęrmĭv'ọroŭs, a. Würmer fressend.

Vęrmŏnt', **I.** der nordamerik. Staat Vermont. **II.** a. aus Vermont.

Vęrmŏn'tęr, scherzhaft: **Vĕrmọntēşe',** der Bewohner von Vermont.

vęrnăc'ūl‖ạr, a. († ~oŭs) einheimisch, vaterländisch; ~ar tongue (auch ~ar idiom, od. ~ar language), die Muttersprache. **~ạrly,** adv. in der Muttersprache. **~ạrịsm,** die vaterländische Spracheigentümlichkeit.

vĕr'nạl, a. den Frühling betr., zum Frühling gehörig; ~ equinox, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen; ~ grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum)*; ~ signs, pl. die Frühlings(himmels)zeichen; ~ sweets, pl. die Reize des Frühlings.

* **vĕr'nạnt,** a. lenzartig; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen.

vęrnā'tiọn, bot. die Knospenlage, d. h. die Lage der Blätter in der Knospe.

vĕrnịcōse', a. bot. firnisartig glänzend.

vĕr'njęr, der Vernier, Nonius (mathem. Teilinstrument).

Vęrō'nạ, die St. Verona; ~ green, das Veroneser-grün, Steingrün.

Vērọnēse', I. a. veronesisch. II. s. der Veroneser.

Vęrŏn'jcă, 1. St. ~, die heilige Veronika; 2. veronica (klein), a) das heil. Schweißtuch; b) bot. der Ehrenpreis.

vĕr'ręl, s. ferrule.

vĕrrŭcōse', **vĕr'rŭcoŭs,** a. warzig; warzenförmig.

vęrrû'cūlōse, a. mit Wärzchen besetzt.

Vęrsāilles', die St. Versailles.

'vĕr'sạl, a. vulg. für universal.

'vĕr'sạnt, a. s. conversant.

vĕr'sątile, a. 1. drehbar, beweglich; 2. gewandt, geschmeidig; vielseitig; 3. veränderlich, unbeständig, wankelmütig.

vĕr'sątileněss, vĕrsątil'jty, 1. die Drehbarkeit, Beweglichkeit; 2. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmut.

vĕrse, 1. a) der Vers; coll. Verse (pl.); blank ~, der reimlose, bes. der fünffüßige jambische Vers; b) die Strophe; c) der Bibelvers, kurze Abschnitt; ~ about, Am. das Vorlesen aus der Bibel (wobei jeder ein paar Verse liest); 2. die poetische Form in Versen; die Dichtung, der Gesang. **~-ma'ker, ~-man, ~-mon'ger** († **vĕr'sęr**), der Reimschmied. * **to ~,** t. in Versen schildern, besingen.

vĕrsed [st], a. 1. bewandert, erfahren, geschickt, routiniert; ~ in business, geschäftskundig; 2. ~ sine (of an arc), math. der Sinus versus.

vĕr'sjcle (**vĕrse'lęt**), der kleine Vers od. Abschnitt.

vĕr'sjcŏlọur, ~ed, a. buntfarbig.

vęrsĭc'ūlạr, a. Verse betr.

vĕrsịfjcā'tiọn, das Versemachen; die Verskunst; der Versbau.

vĕr'sị‖fjcātọr, ~fięr, der Verskünstler, j. der etw. in Verse bringt, der Dichter. **~fjcātrịx,** die Verskünstlerin, Dichterin.

to vĕr'sify, I. i. Verse machen, reimen. II. t. 1. in Versen darstellen, besingen; 2. in Verse bringen.

vĕr'siọn [shụn], 1. das Übertragen, Übersetzen; 2. die Übersetzung (der übersetzte Text). **~ist,** der Übersetzer.

vĕrst, die (russische) Werst (1,066 Kilometer).

vĕr'sụs, prp. (Lat.) law, gegen (= contra); Bardell ~ Pickwick, B. im Prozeß gegen P.; in Sachen B. gegen P.

vęrsūte', a. listig, schlau, verschmitzt.

vĕrt, 1. her. das Grün; 2. law, das Gebüsch; Buschwerk; ~ and venison, Wald u. Wild; overt ~, der Hochwald; nether ~, das Unterholz; special ~, die Bäume, deren Früchte zur Nahrung des Wildes dienen.

vĕr'tębr‖ă, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel; **~ę,** pl. die Wirbelsäule (si.); das Rückgrat. **~ạl,** I. a. zu den Wirbelbeinen od. der Wirbelsäule gehörig, od. damit versehen; **~al animals,** pl. zo. die Wirbeltiere; **~al column,** med. die Wirbelsäule. II. **~ạls, vĕrtębrā'tą,** pl. zo. die Wirbeltiere. **~āte, ~ātęd,** a. gewirbelt, mit Wirbelbeinen versehen; **~ated animals,** pl. zo. die Wirbeltiere.

vĕr'tębre, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

vĕr'tęx (pl. **vĕr'tjcęs,** auch **vĕr'tęxęs**), 1. der Scheitel; 2. astr. der Scheitelpunkt, Zenith; 3. die Spitze; ~ of a cone (od. of a pyramid), math. die Spitze eines Kegels (od. einer Pyramide); ~ of an angle, math. der Scheitelpunkt od. die Spitze eines Winkels; ~ of a glass, phys. der dickste Teil eines konvexen, od. der dünnste Teil eines konkaven Glases.

vĕr'tjcạl, I. a. (**~ly,** adv.) vertikal, senkrecht (to, über); ~ angles, pl. math. Scheitelwinkel; ~ circle, astr. der Höhenkreis, Scheitelkreis, Vertikalkreis; ~ leaves, bot. vertikal (mit der Blattfläche senkrecht gegen die Horizontale) stehende Blätter; ~ line, math. die senkrechte Linie; ~ plane, math. die senkrechte Ebene; ~ point, astr. der Scheitelpunkt, Zenith; ~ section, der Aufriß, Standriß; ~ steam-engine, die stehende Dampfmaschine. II. s. 1. die Vertikale, Senkrechte; 2. astr. der Höhenkreis. **~ness,** die senkrechte Stellung.

vĕr'tjcĭl, bot. der Wirtel.

vęrtịc'jl(l)‖āte, ~ātęd [auch vĕrtjsĭl'lạte, vĕrtjsĭl'lątĕd], a. bot. wirtelförmig.

vĕrtịcĭl'l‖ụs (pl. **~ī**), Lat. bot. der Wirtel.

vęrtịc'jty, 1. phys. die Richtungskraft (bes. der Magnetnadel); 2. mech. die Umschwingungskraft; Radschwingung, Umdrehung, Rotation.

vĕr'tjcle, die Achse, Angel.

vęrtĭg'jn‖oŭs, a. 1. sich im Kreise drehend, wirbelnd; **~ous motion,** die Kreisbewegung; 2. schwindlig. **~oųsnĕss,** der Schwindel.

vęrtĭ'gō [auch vęrtĭ'gō, od. vĕr'tjgō], 1. med. der Schwindel; 2. zo. eine Art Puppe.

† **vęrtû',** s. virtu.

vĕr'v‖ajn [auch vān], **~jne,** bot. das Eisenkraut *(verbēna)*. **~-mal'low,** bot. die Sigmarsmalve, Rosenpappel *(malva alcĕa)*.

vĕrve, (Fr.) die Begeisterung, der Schwung.

vĕr'vęls, pl. s. varvels.

vĕr'y, I. a. (vgl. verily, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft, wirklich, echt; the ~ devil, der leibhaftige Teufel; the ~ picture of his father, das wahre, genaue (od. treue) Ebenbild seines Vaters; b) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; * the verier wag of the two, der ärgste Schalk von den beiden; the veriest nonsense, der reinste Unsinn; 2. a) (der, die, das) nämlich(e); eben der (die, das); selbst; oft im Deutschen adverbial wiederzugeben: eben, genau, gerade, od. bloß durch erhöhten Nachdruck; the ~ best, der allerbeste; the ~ first, der allererste; the ~ last, der allerletzte; at the ~ least, zum allerwenigsten; the ~ same (od. self-same), eben derselbe, der nämliche; the ~ same day, an eben dem Tage; the ~ next morning, schon den folgenden Morgen; in the ~ act, auf frischer That, *in flagranti*; in ~ deed, in der That, wirklich; the ~ thing, gerade das Rechte od. was man braucht; that's the ~ thing, das ist es gerade; das paßt genau; das ist gerade, was ich (du u. s. w.) brauche; it would wring my ~ heart, es würde mir im tiefsten Herzen weh thun; to cut to the ~ bone, bis auf den Knochen schneiden; up to the ~ chin, bis ans Kinn; to the ~ door, bis (ganz) an die Thür; b) schon, sogar, selbst; the ~ name is odious, schon der Name (od. der bloße Name) ist verhaßt; c) bloß; * the ~ coinage of your brain, bloß Eures Hirnes Eingeburt. II. adv. sehr, gar; ~ well, sehr gut, sehr schön; nun wohl; ~ much, gar sehr (fam. ~ like him, für ~ much like him); it looks ugly, ~, fam. es sieht häßlich, ja sehr häßlich aus; does it not look ugly? Oh, ~! sieht es nicht häßlich aus? Sehr häßlich, in der That! ~ many, sehr viele; ~ true, sehr wahr; allerdings.

vĕs'jcal, a. med. die Blase betr.

vĕs'jcănt, s. vesicatory.

to vĕs'jcāte, t. ein Blasenpflaster auflegen auf; (an einer Stelle) Blasen ziehen.

vĕsjcā'tiọn, das Auflegen eines Blasenpflasters; das Blasenziehen.

vĕs'jcatọry [auch vęsĭk'], med. das Blasenpflaster, Zugpflaster.

vĕs'jcle, 1. med. das Bläschen; ~ of the gall, die Gallenblase; 2. bot. die Zelle, Luftblase.

vęsĭc'ūl‖ạr, ~oŭs, ~ōse, a. 1. blasenartig; hohl; 2. (**~āte**) Blasen enthaltend, aus Blasen bestehend; mit Blasen bedeckt.

vĕs'pęr, 1. der Abendstern; 2. der Abend; 3. **~s,** pl. die Vesper, der Abendgottesdienst; Sicilian **~s,** die sicilianische Vesper (1282). **~tine** [auch tĭn], a. abendlich; **~tine hour,** die Abendstunde.

vĕs'pjary, das Wespennest.

vĕs'sęl, 1. das Gefäß, auch med., bot.; **~s,** pl.: holy (od. sacred) **~s,** Kirchengefäße; communicating **~s,** phys. kommunizierende Gefäße (Röhren); 2. das Geschirr; 3. bibl. das Gefäß Gottes; **~s** of wrath, pl. Gefäße des Zornes; **~s** of mercy, pl. Gefäße der Barmherzigkeit; a chosen **~,** ein auserwählt(es) Rüstzeug; * the weaker **~,** das schwächere Geschlecht (d. h. das Weib); 4. das Fahrzeug, Schiff, Seeschiff; vgl. sailing-~, steam-~.

vĕs'sęs, vĕs'sęts, eine Art Tuch.

vĕs'sị‖cnŏn, ~gnŏn, vet. die Strahlgalle (am Hufe der Pferde).

vĕst, 1. das Gewand; 2. die Weste, Jacke. **to ~,** t. 1. bekleiden, einkleiden; 2. law, to ~ s.o. with, j. bekleiden (od. versehen) mit; to ~ s.t. in s.o., jm. etw. verleihen; j. mit etw. bestallen; power ~ed in s.o., die jm. zukommende Gewalt; 3. s. to invest.

Vĕs'tą, 1. Vesta (Göttin u. Planet); 2. **vesta** (klein), **~-light, ~-match,** das Wachsstreichholz, die Wachszündkerze.

1. a. **1.** vestalisch; **2.** jungfräu-
b. **II.** s. die Vestalin.
p.a. **1.** † mit langem Gewande
2. (durch Gesetze) festgestellt, fest;
, pl. altbegründete Rechte; ~
das festbegründete Recht.
', s. vestry.
ạr, a. eine Vorhalle od. einen
) Hausflur betr. od. dazu gehörig.
e, **1.** der Vorhof; die Vorhalle;
Hausflur; **2.** med. der Vorhof
rinths (im Ohre).
'ṭịgāte, t. s. to investigate.
gew. im pl. **~ş** [vĕs'tijĭş],
ußstapfe, Fußspur; **2.** die Spur
rbleibsel u. Merkmal).
, das Westenzeug.
ṛe [od. t²ụr], die Tuch- od.
eitung.
ıt, **1.** das Gewand, Kleid, der
2. das Meßgewand.
1. (~-room) die Sakristei; **2.**
die Gesamtheit der selbständigen
r einer Kirchengemeinde; b) (~-
) die (Kirchen-)Gemeindeversamm-
ehalten in der Sakristei); c) select
emeindevertreter (pl.). **~-board,**
itheit od. Versammlung der Kir-
n (Verwalter der kirchlichen An-
ten). **~-cess,** die Kirchensteuer.
der Sekretär u. Civilstandsbeamte
engemeinde. **~-el'oquence,** die
Beredsamkeit (über Kleinigkeiten).
ş. **~-man. ~-kee'per,** der Küster.
der Kirchenälteste. **~-mee'ting,**
mmlung der Gemeindemitglieder.
es, die Kirchturmspolitik. **~-**
e Sakristei, der Versammlungs-
Gemeindemitglieder.
e, **1.** a) das Gewand; b) die
g; Außenseite; **2.** † die Ein-
ein Amt, Bestallung.
ın [auch sū'], **I.** a. den Berg
ęsū'vịụs) betr. **II.** s. vesū'-
ius), **1.** min. der Vesuvian od.
(gelblicher, grünlicher, od. bräun-
anat); **2. ~ş,** pl. Cigarrenzünder,
eichhölzer (im Winde fortbren-
ndhölzer).
tatt veterinarian.
ot. die Wicke; common **~,** die
ke *(vĭcĭa sativa).*
ıg, bot. die Linsen-Platterbse
a aphăca).
a. voll Wicken, od. voll Wicken-
t Wicken bewachsen.
, **I.** a. alt, (im Dienste) ergraut;
t; erprobt, erfahren. **II.** s. **1.**
ran, alte (ausgediente) Krieger;
Junge; der Soldat; **2.** der er-
Mann; an honest **~,** hum. ein
robtes Haus.
'rịan, der Tierarzt.
ıry [auch ĕrĭ], a. zur Tierarznei-
örig, veterinär; **~** art, die Tier-
st; **~** college, **~** school, die
tschule; **~** surgeon, der Tierarzt.
l. **~eş),** das Veto, Einspruchs-
erwerfungsrecht (upon, gegen).
ein Veto (od. Einspruch) einlegen
~-act, ein Gesetz, das 1835 bis
der schottischen Kirche bestand
eto der Mehrheit der Gemeinde-
gegen die Berufung eines Geist-
ründete.
st, der Verteidiger des Veto.

vęttū'rạ, (ital.) der italienische Reise-
wagen.
vĕttŭrī'nō, (ital.) der italienische Lohn-
kutscher.
† vętŭst', a. uralt.
to vĕx, **I.** t. **1.** a) plagen, quälen; be-
drängen, bedrücken; **2.** beängstigen, be-
unruhigen; **3.** ärgern; to be **~ed** [vĕxt]
at (auch with) s.t., sich über etw. ärgern
(to the soul, bis ins innerste). **II.** i.
sich ärgern.
vęxā'tạ quæs'tjō, Lat. eine vielbestrit-
tene Frage.
vęxā'tịon, **1.** a) die Bedrängung, Be-
drückung; Plage, Plackerei; b) law, die
vexatorische Maßregel, Schikane; **2.** a) die
Unruhe, das Ungemach; **~** of spirit, die
Kümmernis; b) der Verdruß, Ärger; das
Ärgernis.
vęxā'tious [shụs], a. (**~ly,** adv.) **1.** a)
quälend; b) law, vexatorisch; a **~ suit,**
ein aus Schikane jm. angehängter Prozeß;
2. beschwerlich, mühselig; **3.** ärgerlich,
verdrießlich. **~nĕss,** **1.** die Beschwerlich-
keit, Ärgerlichkeit; **2.** der Verdruß.
vĕxed [vĕxt; * vĕx'ĕd], p.a. bestritten;
Streit veranlassend; a **~** question, eine
vielbestrittene Frage; * the **~** ocean, das
empörte Weltmeer.
vĕx'ęr, der Bedränger, Plager, Quäler,
Quälgeist.
vĕx'il (Lat. vęxĭl'lụm), **1.** die Standarte;
2. bot. die Fahne.
vĕx'illạry, **I.** a. eine Fahne betr. **II.** s.
der Fahnenträger.
vĕxillā'tịon, das Fähnlein (Abteilung
Soldaten).
vĕx'ĭng, **I.** p.a. (**~ly,** adv.) quälend,
beunruhigend, ärgerlich; **~** glasses, pl.
Vexiergläser. **II.** s. das Plagen, Quälen.
† vĕxt, p.p. st. vexed.
vēze, vulg. das Zischen; with a **~,**
zischend. **to ~,** i. vulg. zischen.
vī'ạ (Lat.), **I.** (geschrieben: viâ) adv.
auf dem Wege von, über (auf Briefen u.
Paketen); **~** Calais, über Calais. **II.** †
int. frisch ans Werk, vorwärts.
vīạbĭl'ĭty, die Lebensfähigkeit.
vī'ạble, a. lebensfähig, lebenskräftig.
vī'ạdŭct, der Viadukt, die Überbrückung,
Bahnbrücke.
vī'ạl, das Fläschchen; kleine Gefäß. **to**
~, t. in einem Fläschchen aufbewahren.
vī'ạ lăc'tęă, Lat. astr. die Milchstraße.
vīăm'ętęr, der Wegmesser.
vī'ạnd, **1.** die Speise, das Gericht; meist
~ş, pl. Speisen; **2. ~ş,** pl. sp. das
Geäs, die Weide des Wildes.
vī'ạtĕct²ụre, der Wegebau.
vīāt'ĭc, a. das Reisen betr.
vīāt'ĭcŭm, **1.** das Reisegeld; der Zehr-
pfennig, auf den Weg mitgegebene Lebens-
mittel (pl.); **2.** eccl. das einem Ster-
benden gereichte heil. Abendmahl, die letzte
Ölung.
to vī'brạte, **I.** t. **1.** schwingen, schwen-
ken; **2.** in Schwingungen versetzen, vi-
brieren lassen. **II.** i. **1.** schwingen, Schwin-
gungen machen; to **~** between two ex-
tremes, zwischen zwei Extremen schwan-
ken; to **~** from one opinion to another,
in seiner Meinung schwanken; **2.** vibrie-
ren, zittern (v. Tönen).
vī'brạtīle, a. **1.** schwingungsfähig; **2.**
schwingend, vibrierend.
vībrạtīl'ĭty, die Schwingungsfähigkeit.
vībrā'tịon, die Schwingung, das Schwin-
gen, die Vibration.
vībrā'tịuncle [shi], die kleine Schwingung.
vī'brạt‖ĭve, a. schwingend, vibrierend;
~tive motion, die Schwingbewegung.
~ọry, a. **1.** = **~ive; 2.** in Schwin-
gung versetzend.
vībŭr'nụm, Lat. bot. der Schneeball.
Vĭc, für Victoria.
vĭc'ạr, **1.** der Vikar, Stellvertreter, Amts-
verweser; **~** of Christ, der Papst; apos-
tolical **~,** der Großvikar des Papstes;
choral **~,** der Kirchenchorsänger; **~** ge-
neral, der engl. Generalvikar (früher der
nur unter dem Bischof stehende Richter in
allen rein geistlichen Sachen; jetzt eine
stets dem Kanzler der Diöcese verliehene
Würde); **2.** der Pfarrer, Prediger, Halb-
pfründner (Inhaber einer Pfründe, von
der er nicht, wie der rector, die vollen
Einkünfte bezieht); **~** of Bray, ein Lied
aus der Zeit Georgs I., dessen Held als
Wetterfahne typisch ist; **~** of Wakefield,
Roman von Oliver Goldsmith (1766).
vĭc'ạrạge, **1.** das Vikariat, die Stell-
vertretung; **2.** a) die Pfründe od. Stelle
eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.
vịcà'rịal [auch vī], a. **1.** stellvertretend;
2. einen vicar (od. vicarage) betr.; **~**
tithes, pl. law, der dem vicar gebüh-
rende Pfarrzehnte (si.).
vịcà'rịate [auch vī], **I.** a. **1.** stellvertre-
tende Gewalt habend; **2.** einen vicar betr.
II. s. das Vikariat, die Stellvertretung.
vịcà'rịous [auch vī], a. stellvertretend.
~ly, adv. als Stellvertreter. **~nĕss,**
die Stellvertretung.
vĭc'ạrshĭp, s. vicarage, 2, a.
A. **vĭçe,** **1.** a) das Laster; b) der Feh-
ler, die Untugend, Unart; **2.** der Fehler,
die Unvollkommenheit; **3.** Vice (groß),
das Laster (als allegorische Person in den
alten Schauspielen); der Hanswurst.
B. **vīçe,** der Schraubstock. **† to ~,** t.
(mit Gewalt zu etw.) pressen (s.o. to s.t.).
C. **vī'çę,** **1.** Lat. prp. anstatt (vgl. **~-**
versa); **2.** [vīs] in Zss. vice-..., Vice-...,
stellvertretend; **3.** vice [vīs], fam. statt
vice-chancellor, &c.
vīçe'‖-ad'miral, der Viceadmiral. **~-ad'-**
miralty, **~-ad'miralship,** die Viceadmi-
ralschaft. **~-a'gent,** der Stellvertreter;
Unterhändler. **~-bench,** die Schraubstock-
bank. **~-chair'man,** der Vicepräsident. **~-**
cham'berlain, der Vicekämmerer, Unter-
kämmerer. **~-chan'cellor,** **1.** der Vice-
kanzler; **~-chan'cellor's court,** ein engl.
Gerichtshof; **2.** der Rektor der Universi-
täten Cambridge u. Oxford. **~-chan'-**
cellorship, die Vicekanzlerwürde. **~-con'-**
sul, der Vicekonsul; **~-con'sulship,** das
Vicekonsulat. **~-doge,** der Stellvertreter
des ehemaligen Dogen von Venedig. **~-**
ge'rency, die Statthalterschaft; die ver-
tretende Verwaltung. **~-ge'rent,** **I.** s.
der Statthalter, Verweser. **II.** a. stell-
vertretend. **~-leg'ate,** der Vicelegat.
vīçĕn'nịal, a. zwanzigjährig.
vīçe'‖-pres'ident, der Vicepräsident. **~-**
re'gal, a. vicekönigl ich.
vīçe'roy, der Vicekönig. **~shĭp,** das
Vicekönigtum; Vicekönigsamt; die Vice-
königswürde.
vīçe'-roy'alty, die Vicekönigswürde.
vī'çenary, a. **1.** die Zahl Zwanzig betr.;
2. zwanzigfach; **3.** zwanzigjährig.

vi|çēs'jmō, Lat. das Zwanziger-Format; vgl. twenty, I.

vīçe'-trea'surer, der Unterschatzmeister.

vī'çę-vĕr'są, Lat. adv. im entgegengesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.

vi'ciąte [shj], a. f. vitiate.

vīç'jnąge, die Nachbarschaft, Nähe.

† **vīç'jnal** [auch vjsī'nąl], † **vīç'jne** [auch vīs'īn, vjsīn'], a. benachbart, nahe; ~ way, der Vicinalweg, Landweg.

vīç'jn'jty die Nachbarschaft, Nähe.

vi'cious [shųs], a. (~ly, adv.) 1. a) lasterhaft, verdorben, verderbt; to render ~, verderben; b) böse; ~ examples, pl. böse Beispiele; a ~ horse, ein bösartiges, tückisches od. widerspenstiges Pferd; ~ tricks, pl. Unarten, Mucken (z. B. der Pferde); 2. fehlerhaft; mangelhaft; a ~ reasoning, ein fehlerhafter Schluß. ~-nĕss, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit; Bösartigkeit; Fehlerhaftigkeit.

vi|çi'ssitū'di|n||ary, a. 1. regelmäßig abwechselnd; 2. (~oŭs) unbeständig.

Vic'ky, Koseform für Victoria.

vicŏn'tiel [shęl], law, I. a. den Sheriff betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~ writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff gehören. II. ~s, s. pl. Grundstücke, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.

vi'cōunt, 1. f. viscount; 2. law, der Sheriff.

vic'tim, 1. das Opfertier, Opfer, Schlachtopfer; 2. fam. (to od. of s.o.) der (von jm.) Betrogene.

to vic'timīze, t. 1. opfern, als Opfer darbringen; 2. zum Opfer machen, betrügen, prellen.

vic'tor, der Sieger.

Victō'ria [auch ō'], 1. Viktoria (FN.); ~ cross, das Viktoriakreuz (ein englischer Militärorden für Tapferkeit); ~ Tower, der Turm des Parlamentsgebäudes; the ~'s poor relation, hum. der dem vorigen gegenüberliegende kleinere Turm (Clock Tower); 2. victoria (klein), a) die Viktoria-Chaise; b) bot. ~ rē'gĭă, die amerikanische Königswasserlilie.

victorîne', der Pelzkragen mit herunterhängenden Enden.

victō'rious [auch ō'], a. (~ly, adv.) 1. siegreich; 2. siegbringend; ~ day, der Siegestag; 3. den Sieg betr.; ~ wreaths, pl. Siegeskränze. ~nĕss, das Sieghafte, Siegreiche, der Sieg.

vic'tory, 1. der Sieg; to gain (od. get) the ~, den Sieg davontragen (over, über); 2. Victory (groß), die Siegesgöttin Viktoria.

vic'||tress, ~trix, die Siegerin.

victu'al [gew. vit'l], das Nahrungsmittel; ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebensmittel, Eßwaren; der Mundvorrat, Proviant (si.). to ~ (~led, ~led), t. mit Lebensmitteln (od. Proviant) versehen, verproviantieren. ~|ąge, der Mundvorrat, die Lebensmittel (pl.). ~|er, 1. der Proviantmeister; Marketender; Speisewirt; licensed ~ler, der durch Konzession auch zum Verkauf von Spirituosen berechtigte Speisewirt; 2. das Proviantschiff. ~ling-bill, der Proviantschein, die Zolldeklaration für Schiffsproviant. ~ing-house, das Speisehaus. ~ing-of'fice, das Proviantamt (das die Flotte mit Lebensmitteln versieht); sl. hum. der Magen. ~ing-ship, das Proviantschiff.

vjcū'gną [nyą], **vjcū'ną** [nyą], 1. zo. das Vikunna *(auchenia vicunna);* 2. a) (~-wool) die Vigognewolle; b) (~-hat) der Vigognehut.

vjdäme', der Vitzdom, Stiftsamtmann. ~shjp, die Stiftsamtmannschaft.

vī'dę (Lat.), siehe. ~ ūt sū'prą, siehe oben.

vjdĕl'jçĕt, adv. (Lat.) nämlich.

vīd'jmŭs, Lat. (wir haben gesehen) geprüft (auf Rechnungen).

vīd'ū||ąge, das Witwentum. ~ąl, a. witwenhaft.

vīdūā'tion, die Verwitwung.

† **vjdū'jty,** das Witwentum.

to vīe, I. i. wetteifern, es aufnehmen (with, mit; in, an; for, um). II. t. † überbieten.

vjĕlle', die Drehklimper (mit einem Rade gespieltes Saiteninstrument).

Vjĕn'ną, (die Stadt) Wien [die nordamerikanische Stadt Vī'ĕn'ną]. ~-green, das Wienergrün.

Vîennēse', I. a. wienerisch; ~ green, s. Vienna-green. II. s. der Wiener.

vī' et ăr'mjs, Lat. mit Waffengewalt.

to view, t. 1. besehen, besichtigen; ansehen, betrachten (as, als); 2. sehen; to ~ in a new light, in anderem Lichte sehen; 3. untersuchen, mustern; to ~ the land, sl. betteln gehen.

view, s. 1. die Aussicht (of, od. over, auf), der Anblick; this point commands a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine Aussicht auf ...; 2. a) die Sicht, der Blick, das Gesicht, Auge; die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim ersten Blick; at (od. with) one ~, mit einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen od. ausgestellt sein; in ~, in Sicht, sichtbar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full in one's ~, gerade vor den Augen; to be in ~ of s.o., vor js. Augen liegen; to have in ~, im Auge haben; sein Augenmerk richten auf; to keep in ~, im Auge behalten; to bring into ~, in Sicht bringen; to come into ~, in Sicht kommen; to present to the ~, den Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur; 3. a) (point of ~) der Standpunkt, Gesichtspunkt; b) (bes. ~s, pl.) die Meinung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die Übersicht, Einsicht; a just ~ of things, eine richtige Einsicht; 4. a) die Schau, Musterung; on a nearer ~, wenn man alles näher ins Auge faßt; genauer betrachtet, bei genauerem Hinsehen; to take a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen, etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung; 5. der Zweck, die Absicht; with the ~, in der Absicht; with a ~ to promote his object, mit (od. in) der Absicht, sein Vorhaben zu fördern; the end in ~, der beabsichtigte Zweck; upon the same ~, in der nämlichen Absicht; 6. die (äußere) Erscheinung; 7. mil. die Rekognoszierung. ~'-halloo', sp. das Hallo der Jäger beim Hervorbrechen des Fuchses aus seinem Versteck.

view'||ęr 1. der Beschauer, Besichtiger; Musterer; ~ers, pl. die Kunst- u. Sachverständigen; 2. der Aufseher, Inspektor; min. der Obersteiger; Am. der städtische Aufseher; un'der-~er, min. der Untersteiger. ~lęss, a. nicht zu sehen, unsichtbar. ~ly, provinc., ~y, fam. a. ins Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.

† **vi|gĕs'jmal,** a. der (die, das) zwanzigste.

vi|gĕsjmā'tion, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.

vig'jl, bes. ~s, pl. 1. das Wachen bei Nacht, die Nachtwache; 2. eccl. die Vigilien (pl.), das Totenamt (si.); 3. der (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines Kirchenfestes; der heilige Abend. ~ąnce, 1. das Wachen; 2. (~ąncy) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; 3. * die (aufgestellte) Wache. ~ance-committee, der Sicherheitsausschuß. ~ant, a. (~antly, adv.) wach; wachsam, aufmerksam.

vignette [vjnyĕt', auch vīn'yęt], die Vignette, das Verzierungsbild; typ. der Buchdruckerstock; ~ in the title, die Titelvignette.

vi|gōne', f. vicu(g)na.

vigorō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig, mit kräftigem Vortrage.

vig'or||oŭs, a. (~ously, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, mutig, thatkräftig; nachdrücklich. ~ous-nĕss, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit; Thatkraft.

vig'ouṛ, 1. die Stärke, Kraft (des Körpers od. Geistes); generative ~, die Zeugungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke; 2. die (energische) Thätigkeit, Thatkraft, Wirksamkeit; der frische Mut; der Nachdruck.

vi'king, der (altnordische, Seeraub treibende) Wikinger.

vild, a. vulg. für vile.

vile, a. (~'ly, adv.) 1. gering, niedrig, schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich; 2. nichtswürdig, niederträchtig, schnöde, schmählich; in a ~ humour, in abscheulicher Stimmung. ~'nęss († vil'jty), 1. der geringe Wert; die Niedrigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit; 2. die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit. * ~-concluded, p.a. schimpflich geschlossen.

vil|ifjcā'tion, die Herabsetzung, Erniedrigung; das Schmähen.

vil'j||fję̣r, der Herabsetzer; Schmäher. to ~fy, t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; 2. verächtlich machen, schmähen, beschimpfen.

† **to vil'jpĕnd,** t. geringschätzen.

† **vil|pĕn'dęncy,** die Geringschätzung, Verachtung.

vill, law, das Dorf, der Weiler; auch für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein Herrenhaus gebraucht.

vil'lą, die Villa, das (vornehmere) Landhaus.

vil'lą|ge, das Dorf; die Dorfschaft; the (little) ~, hum. London. ~-talk, das Dorfgespräch, der Gegenstand allgemeinen Gesprächs.

vil'l||ągęr, der Dorfbewohner, Landmann. † ~ągery, der Bezirk von Dörfern.

vil'lain, 1. a) der Leibeigene; b) der niedrige Lehnsmann, od. zu Zinszahlung, auch zu Frondiensten verpflichtete Bauer; 2. a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (gemütlich) der Schelm.

ge, ~ous &c., ſ. villan ....
hum. das kleine Landhaus.
ge, 1. die Leibeigenſchaft, Frone,
eit; **2.** a) die Niederträchtigkeit,
keit, Gemeinheit; b) das Buben=
~ize, t. erniedrigen, beſchim=
us, a. (**~ously,** adv.) **1.** ge=
rtiſch, bübiſch, ſchändlich, ab=
öſe; **~ous action,** der Schurken=
verwünſcht. **~y, 1.** (**~ous=**
ie Gemeinheit, Schändlichkeit,
digkeit, Niederträchtigkeit; **2.** die
der Schurkenſtreich, das Buben=

c, a. dörflich, dörfiſch.
ll'leṇạge, ſ. villain, villan=

t. pl. **1.** bot. die Zotteln, Fa=
Flaum; **2.** med. die Zotten,
n, Fibern.
vĭl'loųs, a. zottig, faſerig;
rig; **~ coat of the stomach,**
Zottenhaut des Magens.
die Thatkraft, Rührigkeit.
a. wie Weidenzweige, aus Zwei=
nd, biegſame Zweige (zum Flech=
nd.
ųs, a. aus Zweigen geflochten;
Zweige tragend.
Vincent, Vincenz (MN.).
ųs [shųs], a. den Wein, od. den
betr.; weinähnlich.
ette, das Eſſigfläſchchen.
die Schlempe (Zuckerfabr.).
Vincenz, Vincentius (MN.).
a. beſiegbar, überwindlich. **~=**
ṇcĭbĭl'ĭty, die Beſiegbarkeit.
e, das Band; der Verband.
m, Lat. (pl. **~ă**) **1.** das Band;
der ſtatt einer Klammer ge=
Strich (z. B. **ā┼b** als zuſam=
ndes Ganzes). **~ŭm mātrĭ=**
das Eheband. **sĕpạrā'tjō** [shj]
ātrĭmō'nĭ, die Eheſcheidung.
ạl, ~ạtory, a. zur Weinleſe
to ~ạte, t. Weinleſe halten,
n.
ıjā'tion, die Weinleſe.
mneur, der Ehrenwein, fig.
eichnung; Ggſ.: ***vin ordi=***
der gewöhnliche, od. geringere
does not think *vin ordinaire*
t, er denkt nicht gering von ſich.
l'ĭty, die Verteidigungsfähigkeit,
ungsfähigkeit.
ble, a. zu verteidigen, zu recht=
to ~āte, t. **1.** verteidigen,
n (against, gegen); **2.** aufrecht
haupten (a right, ein Recht);
the law, dem Geſetze Achtung
; **3.** ſchützen (from, vor).
ion, 1. die Verteidigung, Recht=
(Ehren=)Rettung; **2.** die Be=
(von Anſprüchen, Meinungen).
tive [auch vĭn'dĭkạtĭv, † vin=
a. **1.** rechtfertigend, verteidi=
† rachſüchtig. **~ātor,** der Ver=
behaupter. **~ạtory,** a. **1.** ver=
rechtfertigend; **2.** † beſtrafend;

ve, a. (**~ly,** adv.) rachſüchtig,
~nĕss, die Rachſucht, Rach=

r Weinſtock, die Rebe; common
ape'~), bot. der edle Weinſtock
nifera); to prune a ~, einen Weinſtock beſchneiden; **2.** a) die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. **~'=ar'bour,** die Weinlaube. **~'-branch,** die Weinrebe. **~'-bud,** das Rebenauge. **~'=cane,** die Weinrebe (als Spazierſtock). * **~'-clad,** p.a. rebenumrankt, rebenbekränzt. **~'-cul'ture,** die Weinrebenzucht, der Weinbau.
vĭned, p.a. mit Weinblättern verſehen od. bedeckt.
vīne'||-disease', die Traubenkrankheit. **~=dres'ser,** der Winzer. **~-estate',** der Weinberg. **~-fret'ter,** die Blattlaus *(aphis).*
vĭn'ęgạr, 1. a) der (Wein=)Eſſig; aromatic **~,** der aromatiſche Eſſig, Räuchereſſig; distilled **~,** der deſtillierte Eſſig; physical **~,** der Kräutereſſig; proof'=**~,** der Probeeſſig, Normaleſſig; quick'=**~,** der Schnelleſſig; radical **~,** der Radikaleſſig, Eiseſſig; b) die Säure; **~ of lead,** der Bleieſſig; **~ of wood,** der Holzeſſig; mother of **~,** ſ. **~=plant;** **2.** fig. das Saure, Sauertöpfiſche, Finſtere, Mürriſche; * of such **~** aspect, von ſo ſaurem Angeſicht. **to ~,** t. mit Eſſig waſchen od. beſprengen. * **~=as'pect,** die ſaure Miene. **~'=bot'tle,** die Eſſigflaſche; **~=cru'et,** das Eſſigfläſchchen. **~=dregs,** pl. die Eſſighefe (si.). **~=eel,** zo. das Eſſigälchen *(anguillula acēti).* **~=man,** der Eſſighändler. **~=plant,** die Eſſigmutter *(mycoderma acēti).* **~=tree,** bot. der Eſſigbaum, Gerberſumach *(rhus coriaria).* **~=works,** pl. die Eſſigfabrik (si.).
vĭn'ęgạry, a. hum. ſauertöpfiſch.
vīne'||-grow'er, der Weinbauer. **~=grow'=ing,** die Weinrebenzucht. **~=grub,** ſ. **~=fretter.** **~=knife,** das Winzermeſſer. **~=leaf,** das Weinblatt, Rebenblatt; **~=leaves,** pl. das Weinlaub, Rebenlaub (si.). **~=mil'dew,** bot. der Wein=Meltau *(oidium Tuckĕri).* **~=plant,** der Weinſtock. **~=prop,** der Rebpfahl. **~=rea'per,** der Weinleſer.
vĭn'ęry, das Treibhaus für Weinſtöcke.
vīne'||-shoot, der Rebenſchößling. **~=stack, ~=stock,** der Weinſtamm. **~=stick,** der Rebpfahl.
vīne'yạrd, der Weingarten, Weinberg; to work in the Lord's **~,** prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.
vingt-(et-)un, ein Haſard=Kartenſpiel.
† vĭn'newed, p.a. verſchimmelt, ſchimmelig. † **~nĕss,** das Schimmlige, der Schimmel.
vĭn'ny, a. provinc. ſ. vinnewed.
† vĭ'nọl||ĕnçy, die Trunkenheit. † **~=ĕnt,** a. dem Trunke ergeben; betrunken.
vĭnŏs'ĭty, die weinartige Beſchaffenheit.
vī'noųs (vīnōṣe'), a. weinartig; weinig; **~** acids, pl. im Wein vorkommende Säuren; **~** fermentation, die weinige Gärung; **~** flavour, **~** taste, der Weingeſchmack; **~** spirit, der Weingeiſt.
vĭn'quĭsh, vet. die Schwindſucht der Schafe.
vĭn't||ạge, 1. die Weinleſe; **2.** (**~age=time**) die Zeit der Weinleſe; **3.** die Leſe von einem Jahre, der Jahrgang. **~ạger,** der Winzer.
vĭnt'||nęr, der Weinhändler. **~ry,** das Weinhaus, die Weinſchenke; der Weinkeller.
vī'ny, a. **1.** den Wein od. Reben betr.; **2.** weinreich.
vī'ọl (vịō'lą), die Viola, Viole, Bratſche; † **~ dị găm'bą (~=dę=găm'bōyṣ),** die (alte) Viola di Gamba, kleine Baßgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). **~'=ma'ker,** der Bratſchenmacher.
Vī'ọlă, Frauencharakter bei Shakeſpeare.
vī'ọlable, a. verletzlich, verletzbar.
vīọl||ā'ceoųs [shųs], a. veilchenartig; veilchenblau, violett. **~ās'çent,** a. ins Violette ſpielend.
to vī'ọlāte, t. **1.** verletzen; beunruhigen, ſtören (the peace, a person's sleep); **2.** übertreten (a law); brechen (an oath); verletzen (a usage); Gewalt anthun (common sense); **3.** entehren, entweihen (* the sacred fruit); **4.** notzüchtigen, ſchänden, entehren.
vīọlā'tion, 1. die Verletzung; Beunruhigung, Störung; **2.** die Übertretung; das Brechen; **~** of an oath, der Eidbruch; **3.** die Entweihung; **4.** die Notzüchtigung, Entehrung, Schändung.
vī'ọlatĭve, a. verletzend.
vī'ọlātọr, 1. der Verletzer; Störer; **~** of repose, der Ruheſtörer; **2.** der Entweiher; **3.** der (Frauen=)Schänder, Ehrenräuber.
vī'ọlĕnçe, 1. a) die Gewalt; with **~,** mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leidenſchaftlichkeit; das Ungeſtüm; **~** of temper, die heftige Gemütsart; **2.** die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; **3.** † die Verletzung; Störung; **4.** die Schändung, Notzucht; to do **~** to (auch on s.o., jm.) Gewalt anthun; to do **~** to (od. on) o.s., Hand an ſich legen, ſich ums Leben bringen; to offer **~** to, zu notzüchtigen verſuchen.
vī'ọlĕnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** gewaltig, heftig; **~** presumption, law, die moraliſche (innere, feſte) Überzeugung (die als Beweis gilt); in a **~** degree, im höchſten Grade; **2.** heftig, ungeſtüm, auffahrend, hitzig; **3.** gewaltſam, gewaltthätig; unnatürlich; **~** accident, der ſchwere Schaden od. Unglücksfall; **~** death, der gewaltſame Tod; to meet with a **~** death, gewaltſam ums Leben kommen; to lay **~** hands on, gewaltſam Hand legen an; **4.** abgenötigt, abgedrungen. * **to ~,** i. wüten.
vīọlĕs'çent, a. ſ. violascent.
vī'ọlĕt, I. s. **1.** bot. das Veilchen, beſ. das wohlriechende Veilchen *(viŏla odorāta);* **2.** die Veilchenfarbe, das Violett. **II.** (**~=blue**) a. violett, veilchenblau. **~=col'our,** die Veilchenfarbe, das Veilchenblau, Violett. **~=shell,** zo. die Veilchenſchnecke *(ianthĭna).*
vī'ọlĭn [auch vīọlĭn'], die Violine, Geige. **~=bow,** der Violinbogen. **~=case,** der Violinkaſten.
vī'ọlĭnĭst, der Violiniſt, Geigenſpieler.
vī'ọlĭst, der Bratſchenſpieler.
vīọlọnçĕl'l||ĭst [tshĕl'], der Violoncelliſt. **~ō,** das Violoncell(o), die Kniegeige.
vīọlō'n||e [e = ā], **~ō,** das Violon, die große Baßgeige.
vī'pęr, 1. zo. die Viper, Natter, Otter; common **~,** die Kreuzotter *(pelĭas berus);* **2.** fig. die Schlange, das tückiſche Geſchöpf; to nourish a **~** in one's bosom, prv. eine Schlange an ſeinem Buſen nähren. **~'ṣ-bu'gloss,** bot. der Natternkopf *(echĭum vulgāre).* **~'ṣ-grass,** bot. die Schwarzwurz *(scorzonēra hispanĭca).*
vī'pęr||ine [auch īn], **I.** a. zu einer Viper gehörig, ſie betr. **II.** s. das Schlangen=

gift. **~ish, ~oŭs,** a. vipernartig, otternartig; giftig.

vĭrą́gĭn'‖ąn, a. mannweibisch, derb; unverschämt. **~ity,** die Mannweiblichkeit.

vĭrā'gō [auch vī], 1. das Mannweib; 2. das derbe, od. kerlhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben.

† **vĭre,** der Pfeil (zur Armbrust).

vĭr'ęlāy, das (altfranz.) Ringellied, Zweireimgedicht.

vī'rǫnt, a. grünend, grün.

vĭr'gąte, I. a. bot. rutenförmig. II. s. die Hufe Landes (15—40 acres).

Vĭrgĭl'ĭ‖ąn, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (**~ųs,** gew. **Vĭr'gĭl,** 70—19 v. Chr.) betr.

vĭr'gĭn, I. s. 1. a) die Jungfrau, auch astr. (s. Virgo); the (Holy) ~ Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the ~'s shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; 2. der reine Junggesell. II. a. jungfräulich; rein, unbefleckt. * **to ~,** i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun. **~ąl,** I. a. jungfräulich. II. **~ąls,** s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * **to ~ąl,** i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

vĭr'gĭn‖aunt, die unverheiratete Tante. * **~-born,** p.a. von einer Jungfrau geboren. **~-for'est,** der Urwald. **~-gold,** gediegenes Gold. **~-hon'ey,** der Jungfernhonig, reine Honigseim.

Vĭrgĭn'ĭą, 1. Virginia (römischer FN.); 2. (der amerik. Staat) Virginien; 3. virginia (klein) (**~-tobac'co**), der virginische Tabak. **~-cree'per,** bot. der Jungfernwein, die Zaunrebe *(ampelopsis hederacĕa).* **~-fence,** Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a **~-fence,** Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. **~ reel,** Am. s. **country-dance.**

Vĭrgĭn'ĭąn, I. a. virginisch. II. s. der Virginier.

vĭrgĭn'ĭty, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; 2. die Reinheit, Unbeflecktheit.

vĭr'gĭn‖knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. **~ lands,** pl. das Urland, der Neubruch (si.). **~-lead,** das Jungfernblei. * **~-like,** a. jungfrauenartig. **~-mar'ble,** der Jungfernmarmor (weißer Bayonner Marmor). **~-oil,** das Jungfernöl (erstes Olivenöl von der Presse). **~'ş-bow'er,** bot. die gemeine Waldrebe, der Teufelszwirn *(clemātis vitalba).* **~'ş-milk,** das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). **~-soil,** s. **~lands. ~-wax,** das Jungfernwachs.

Vĭr'gĭny, Virginie (FN.).

Vĭr'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

virgouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

vĭr'gūlă, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **vĭr'gūle**) das Komma. **~ dĭvĭ'ną,** Lat. die Wünschelrute.

vĭr'gūlāte, a. rutenförmig.

vĭr'ĭbŭs: tō'tĭs ~, Lat. mit allen Kräften; **~ ūnī'tĭs,** mit vereinten Kräften.

vĭrĭdĕs'ç‖ęnce, das Schillern ins Grüne. **~ęnt,** a. grün schillernd.

vĭrĭd'ĭty, vĭr'ĭdnĕss, das Grün; die Unreife.

vĭr'ĭle [auch vī'rĭl], a. 1. männlich; 2. mannbar, zeugungsfähig.

vĭrĭl'ĭty [auch vī], 1. die Männlichkeit; 2. die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

vĭ'rōse, a. giftig; stark u. übel riechend.

vĭrt⁵û' [auch vĭrtû', vĭrtū'], (ital.) 1. der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturseltenheiten; 2. coll. (objects of **~,** pl.) die Kunstgegenstände; Naturseltenheiten (pl.).

vĭr't⁵ŭąl, a. (**~ly,** adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (od. im Keime), aber nicht wirklich vorhanden; ~ focus, phys. der virtuelle Brennpunkt; ~ velocity, mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **vĭrt⁵ŭăl'ĭty,** die Virtualität, vermögende Kraft.

† **to vĭr't⁵ŭąte,** t. wirksam machen.

vĭr't⁵ûe, 1. † die Wirksamkeit; 2. die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by ~ of, kraft, vermöge; in ~ of, vermöge (eine[redacted]in ~ whereof, [redacted]kunft) dessen; 3. a[redacted]ake a ~ of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; 4. eine Ordnung der Engel.

vĭr't⁵ŭelĕss, a. 1. untugendhaft; 2. unkräftig, unwirksam.

vĭr't⁵ûe-proof, a. durch Tugend gefeit.

vĭrt⁵ŭō'sō [auch tū u. zō] (pl. **~ş,** od. **vĭrt⁵ŭō'sī**), 1. der Virtuose, große Künstler; 2. a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerken od. Antiquitäten. **~shĭp,** 1. die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; 2. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

vĭr't⁵ŭ‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; **~ous herbs,** pl. Heilkräuter; * **~ous season,** die heilsame Jahreszeit; 2. a) tugendhaft, tugendsam; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sittsam. **~oŭsnĕss,** die Tugendhaftigkeit.

vĭr'ŭl‖ĕnçe (~ĕncy), 1. die Giftigkeit; 2. die giftige Bosheit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) 1. giftig, ansteckend, bösartig; 2. fig. giftig, boshaft.

vī'rųs, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic ~); der Ansteckungsstoff.

vī'ş̣ą, das Visa, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). **to ~,** t. visieren.

vĭş'ą̣ge, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. **~d,** a. in Zſ.: ein Gesicht habend (z. B. pale'-~d).

vĭş-ą-vĭ's', (Fr.) I. adv. gegenüber. II. s. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

vĭs'çer‖ă, pl. (Lat.) die Eingeweide. **~ąl,** a. 1. zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; 2. † herzlich. † **to ~āte,** t. ausweiden, ausnehmen.

vĭs'çĭd, a. s. viscous.

vĭşçĭd'ĭty, vĭşcŏs'ĭty, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭs ‖ cŏm'jcă, Lat. die witzige Beanlagung, komische Ader. **~ cŏnşęrvā'trĭx nątū'ræ,** die erhaltende Kraft der Natur.

vĭs'cōunt, der Vicomte. **~cŏss,** die Vicomtesse. **~shĭp, ~y,** der Rang eines Vicomte.

vĭs'coŭs, a. klebrig, zähe. **~nĕss,** die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭse, s. vice, *B.*

vĭsé [vĭ'zā], **to ~,** s. visa.

Vĭsh'nû, (der indische Gott) Wischnu.

vĭşĭbĭl'ĭty, die Sichtbarkeit.

vĭş'‖ĭble, I. a. (**~ibly,** adv.) 1. sichtbar; **~ible church,** die sichtbare Kirche Christi; **~ible horizon,** der scheinbare Horizont; * **darkness ~ible,** sichtbare Dunkel, greifbare Finsternis; to become **~ible,** sichtbar werden, zum Vorschein kommen; 2. augenscheinlich, augenfällig, offenbar; 3. gall. zu sprechen. II. s. der sichtbare Gegenstand; **~ibleş,** pl. sichtbare Dinge. **~ĭblenĕss,** die Sichtbarkeit.

vĭş'ĭęr, s. vizier.

Vĭş'ĭgŏth, der Westgote.

Vĭşĭgŏth'ĭc, a. westgotisch.

vĭs ĭnĕr'tĭæ [shjē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

vĭ'şĭon [zhųn], 1. a) das Sehen; **monocular ~, binocular ~,** das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; **distance of ~,** die Sehweite; **field of ~,** das Gesichtsfeld; b) die Sehkraft; **organ of ~,** das Gesicht(sorgan), das Auge; 2. das Gesehene; 3. a) das Gesicht, Traumbild, die (Traum-)Erscheinung; **~ş of the night,** pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgeburt des Gehirns. **~ąl,** a. zu einem Traumgesicht gehörig. **~ąrĭnĕss,** 1. das Eingebildete, Phantastische; 2. die Traumsichtigkeit. **~ąry,** I. a. 1. a) (im Gesicht od. Traum) erschienen; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; **~ary images,** pl. Traumbilder; **~ary world,** die Scheinwelt; 2. a) gesehen, Erscheinungen habend; b) Traumbildern günstig; * **~ary hour,** die Geisterstunde. II. s. (**~ist**) der Geisterseher, Phantast.

to vĭş'ĭt, I. t. 1. a) (regelmäßig) besuchen; beschicken; beziehen; to ~ fairs, Märkte besuchen; to ~ a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); 2. a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to ~ the guards, mil. die Wachen revidieren; 3. heimsuchen (with, mit); **~ing the iniquities of the fathers upon the children,** bibl. der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern; 4. † beschenken (with, mit). II. i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he **~s** there, er verkehrt dort; we don't **~**, wir haben keinen Umgang. **~,** s. der Besuch, die Visite; to be on a **~,** zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) s.o. a **~,** jm. einen Besuch abstatten; **flying ~,** der kurze Besuch (im Vorübergehen), fam. die Stippvisite. **~ąble,** a. 1. zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; 2. zu besichtigen; 3. heimzusuchen. **~ănt,** der Besucher, Besuch.

vĭşĭtā'tĭon, 1. das Besuchen; ~ of the sick, das Besuchen der Kranken; 2. die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; 3. die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the ~ of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); **~ş** of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the ~ of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Ausspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). **~ser'mon,** die Kirchenrevisionspredigt.

vĭş̣ĭtą'tō'rĭąl [od. tō'], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; ~ power, das Visitations- od. Inspektionsrecht.

Art leichter Sommerumhang (für Damen).
book, die Krankenliste (eines -card (od. vis'it-card), die ~-commit'tee, der Unterschuß; das Aufsichtskommitee. Tag, an dem man Besuche od. anzunehmen pflegt. ~-visitierende Offizier, Offizier ~-terms, pl. der Besuchsfuß; ~-terms with s.o., mit jm. suchsfuße stehen od. Umgang 'tor (~-gov'erness), der Lehrerin), der (od. die) außer Stunden giebt.

s'ĭtęr), 1. a) der Besuchende, such; der einen Kranken Be- fam. die monatliche Reini- Frauen; **2.** der Besichtiger, Visitator, Inspicient; he is hm steht die Aufsicht zu über; der Besichtiger der ankom- abgehenden Schiffe.

[od. to'], a. s. visitatorial. die Besucherin.

. das Sehen betr.; ~ faculty, nögen.

'trix nątū'ræ, Lat. die Natur.

nue, *A.*

das Visier, der Helmschieber; e, Larve. **~ed,** a. maskiert, **like,** a. u. adv. gleich einer

die Aussicht, Durchsicht (durch gang); der Baumgang; fig. (of, auf). **~ed,** a. (eine) ewährend.

e Weichsel.

h'ūal], a. zum Sehen gehörig, betr.; ~ angle, der Sehwinkel, el, optische Winkel; ~ dis- Sehweite; ~ line, die Seh- r Perspektive); ~ nerve, der . organs, pl. die Sehwerk- int, der Gesichtspunkt, Augen- y, der Sehstrahl. **to ~ize,** achen.

at. mech. die lebendige Kraft.

ĭr ~, Lat. das Lebenselixir; Lebenskraft.

. (**~ly,** adv.) **1.** das Leben eben gehörig, dienlich, od. er- as Leben unterhaltend; ~ air, ft, der Sauerstoff; ~ blood, ut; ~ energies, pl. die Voll- ebens (si.); ~ faculty, die Lebensfähigkeit; ~ force, die ~ functions, pl. die Lebens- ~ parts, pl. die edlen Lebens- zum Leben wesentlichen Teile ; ~ powers, pl. die Lebens- rinciple, das Lebensprincip; r Lebensfunke; ~ spirits, pl. ister; ~ statistics, die Lebens- atistik der Lebensdauer; ~ Lebensfaden; ~ warmth, die e; **2.** lebend, lebendig, lebens- ristianity, das lebendige Chri- höchst notwendig, wesentlich; die Lebensfrage. **II. ~s,** s. steile, Lebenswerkzeuge; stop lg. ich will des Todes sein ...)!

e Lebenskraft, das Leben.

n, die Belebung.

to vī'tạlīze, t. beleben.

vĭtĕl'l‖ĭne [auch vīt'ęllĭn], a. das Eidotter betr., dotterartig. **~us,** das (Ei-) Dotter.

to vī'tiąte [vĭsh'iąt], t. **1.** verderben, verfälschen; **~d** [tĕd] air, die verdorbene Luft; **2.** ungültig machen, aufheben.

vĭtiā'tion [shiā'], **1.** die Verderbung, Verfälschung; **2.** die Ungültigmachung, Aufhebung.

vĭtĭcŭl't²‖ụre, die Weinrebenzucht. **~urist,** der Weinbauer.

vĭ'tious [shụs] **&c.,** s. vicious &c.

vĭt'rẹō-ęlĕc'trĭc, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vĭt'rẹous, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektricität; ~ humour (of the eye), med. der [redacted] (des Auges); ~ paste, [redacted] Glasgalle; ~ tube, [redacted]urit. **~ness,** die Glasartig[redacted]

vĭtrēs'ç‖ençe, die Verglasung. **~ent,** a. sich verglasend. **~ible,** a. verglasbar.

vĭtrĭfăc'‖tion (vĭtrĭfĭcā'tion), die Verglasung. **~t²ụre,** die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vĭtrĭfĭabĭl'ĭty, die Verglasbarkeit.

vĭt'rĭfĭable, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emailfarbe, Schmelzfarbe.

vĭt'rĭ‖fŏrm, a. glasartig. **to ~fy, I.** t. verglasen. **II.** i. sich verglasen.

vĭt'rĭō-ęlĕc'trĭc, s. vitreo.

vĭt'rĭol, 1. min. der Vitriol; blue ~ (od. cop'per-~), der blaue Vitriol, Kupfervitriol; green ~ (od. i'ron-~), der grüne Vitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; **2.** (oil of ~) das Vitriolöl, die Schwefelsäure. **to ~ate,** t. vitriolisieren, in ein schwefelsaures Salz verwandeln. **~ātęd,** p.a., **~ate,** a. mit Vitriol geschwängert.

vĭtrĭolā'tion, die Vitriolisierung.

vĭtrĭŏl'ĭc, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vĭtrĭolī'zable, a. vitriolisierbar.

vĭtrĭŏlĭzā'tion, s. vitriolation.

to vĭt'rĭolīze, t. s. to vitriolate.

Vĭtrū'vĭ‖an, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; **~an scroll,** arch. der Mäander. **~us,** Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); **the English ~us** = Inigo Jones (1572—1652).

vĭt't‖ą, Lat. (pl. **~æ**) **1.** die Binde, Kopfbinde, das Stirnband; **2.** arch. das Friesband; **3.** bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Halbfrüchten der Doldengewächse.

vĭt'tąte, a. bot. bandförmig gestreift.

vĭt'tęl‖ş, pl., **to ~,** s. victuals, to victual.

vĭt'‖tle, Sc. das Getreide auf dem Halm. **~tlęr,** Sc. der Getreidehändler.

vĭt'ŭline [auch īn], a. ein Kalb betr.

vĭtū'pęr‖ąble [auch vī], a. tadelnswert, tadelhaft. **to ~ate,** t. tadeln, schelten.

vĭtūpęrā'tion, das Tadeln, der Tadel.

vĭtū'pęrątĭve, a. tadelnd, scheltend.

Vī'tųs, Veit (MN.); St. **~'ş** [vī'tųsęz] dance, med. der Veitstanz.

vī'vă (ital.), **vī'vąt,** (Lat.) int. es lebe! hoch!

vĭvä'ce [tshā], (ital.) adv. mus. lebhaft.

vīvā'cious [shụs; auch vĭvā'shụs], a. (**~ly,** adv.) **1.** † langlebig, lebenskräftig; **2.** lebhaft, munter. **~nĕss,** s. vivacity.

vĭvạcĭs'sĭmō [tshĭs'] (ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vĭvăç'ity [auch vī], **1.** † die Langlebigkeit; **2.** die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vivandière, die Marketenderin.

vī'vąt ‖ rēgī'ną! Lat. es lebe die Königin! **~ rēspūb'lĭcă!** ein Hoch dem Staate od. der Republik! **~ rex!** es lebe der König!

vīvā'rĭụm, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vī'vąry, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vī'vą vō'çę, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vive! es lebe! ~ *la bagatelle!* Heil den Possen! on the *qui* ~, auf der Hut.

vīvĕn'dī câu'są, Lat. um zu leben.

vīveş, pl. vet. die Feisel (si., Drüsenentzündung der Pferde).

vĭv'ĭąnīte, min. der Vivianit, das Eisenblau, Blaueisenerz, phosphorsaure Eisen.

vĭv'id, a. (**~ly,** adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, kräftig. **~nĕss,** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vīvĭf'ĭc(ąl), a. belebend.

† to vīvĭf'ĭcāte, t. s. to vivify.

vĭvĭfĭcā'tion, die Belebung.

vīvĭf'ĭcątĭve [auch vĭvĭf'], a. belebend.

**vĭv'‖ĭd

Sänger, die Sängerin; **4.** ſtimmhaft (od. weich), v. der Ausſprache eines Konſonanten, z. B. z im Unterſchiede von s). **~ly,** adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. **~nĕss,** ſ. vocality.

vǫcăl'ĭc, a. vokaliſch.

vō'cą|lĭsm, der Vokalismus. **~ĭst,** der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Lohnſänger, hum. der Bratenbarde.

vǫcălĭ'ty, die Lautbarkeit, Ausſprechbarkeit.

to vō'cąlīze, t. **1.** zum Laute bilden; **2.** ſtimmhaft machen, weich ausſprechen (z. B. z).

vǫcā'tiǫn, 1. a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Beſtimmung; **2.** der Beruf, das Geſchäft, die Beſchäftigung.

vŏc'ątĭve, gram. **I.** a. das Rufen betr. **II.** s. (~ case) der Vokativ, Kaſus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. ſ. sotto voce.

to vǫcĭf'ęrāte, i. u. t. laut ausrufen, ſchreien, (durcheinander) brüllen.

vǫcĭfęrā'tiǫn, das laute Geſchrei, wüſte Brüllen.

vǫcĭf'ęrǫŭs, a. laut ſchreiend, lärmend.

vōe, Sc. die Bucht.

vŏg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vō'gle, min. ſ. vugg.

vōgue, die (zeitweilige) Üblichkeit, Beliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in ~, im Schwange od. beliebt ſein, (in der) Mode ſein; in großem Rufe ſtehen, Zulauf haben; to bring into ~, in Aufnahme bringen.

vogue la galère! (es ſchwimme die Galeere!) es ſei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

vōĭçe, 1. die Stimme, auch mus.; breaking of the ~, die Mutation der Stimme, der Stimmwechſel; (not) to be in ~, (nicht) bei Stimme ſein; to raise one's ~, to make one's ~ heard, ſeine Stimme erheben, od. erſchallen laſſen; want of ~, die Stimmloſigkeit; warning ~, die warnende Stimme, Warnung; the ~ of the tempter, bibl. die Stimme des Verſuchers; the ~ of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zauberers, des Beſchwörers, der wohl beſchwören kann; a still small ~, bibl. ein ſtill ſanftes Sauſen; the still small ~ within, die Stimme des Gewiſſens; **2.** der Schall (einer Trompete); **3.** die Sprache; **4.** a) die (Wahl-)Stimme; to give one's ~, ſtimmen (for, für; against, gegen); in my ~, ſoviel ich dabei zu ſagen habe; b) * die Anſicht (* give every man thine ear, but few thy ~); **5.** gram. das Genus; the active (od. passive) ~, die aktive (od. paſſive) Form, das aktive (od. paſſive) Genus (eines Verbums), das Aktivum (od. Paſſivum).

to vōĭçe, t. **1.** † verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was ~d [vōĭst] that, es ging die Rede, daß; **2.** † wählen; ernennen; **3.** ausſprechen, in Worte faſſen; **4.** mus. (Orgelpfeifen) angeben laſſen, regulieren, probieren; **5.** gram (Konſonanten) ſtimmhaft ausſprechen (z. B. z).

vōĭçed [vōĭst], p.a. **1.** vokaliſch (od. tönend) ausgeſprochen, ſtimmhaft; **2.** (in Zſſ.) mit einer Stimme (full'-~, vollſtimmig).

vōĭçe'|fŭl, a. mit Stimme begabt. **~lęss,** a. **1.** ohne Stimme; ſchweigend, ſtumm; **2.** keine (Wahl-)Stimme abgebend, nicht ſtimmfähig. **~-part,** die Singſtimme, Geſangſtimme (einer Kompoſition).

vōĭd, I. a. **1.** a) leer; ~ space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave ~, in blanko (d. h. unausgefüllt) laſſen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) ~ of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; ~ of air, mus. unmelodiſch; ~ of foundation, unbegründet, grundlos; ~ of interest, unintereſſant; ~ of learning, ohne Gelehrſamkeit, ungelehrt; ~ of offence, ſchuldlos; ~ of pity, unbarmherzig; ~ of reason, unvernünftig; ~ of sense, ſinnlos; ~ of suspicion, ohne Argwohn; **2.** ledig, erledigt, unbeſetzt, vakant; **3.** a) nichtig, ungültig; null and ~, null und nichtig; to make ~, für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Geſetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirkſam, vergeblich, eitel; c) unweſentlich; d) weſenlos. **II.** s. der leere Raum; die Lücke. **to ~, I.** t. **1.** leeren, leer machen; **2.** räumen, verlaſſen; **3.** (to ~ out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von ſich geben; **4.** ungültig machen, aufheben, vernichten; **5.** † für to avoid. **II.** † i. ſich ausleeren, abgehen.

vōĭ'd|ąble, a. **1.** ausleerbar, abzuführen; **2.** aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. **~ąnçe, 1.** die Ausleerung; **2.** a) die (Amts-)Entſetzung; b) die Erledigung (einer Pfründe), Vakanz. **~ęr, 1.** der Ausleerer; † der Diener zum Abdecken; **2.** der (flache) Tiſchkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibſel der Tafel geſammelt werden); provinc. der Waſchkorb; **3.** her. ein faſt halbkreisförmiges Ehrenſtück am Seitenrande des Wappenſchildes. † **~ĭng-**lob'by, das Vorzimmer.

vōĭd'nęss, 1. die Leere; der Mangel; **2.** a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Weſenloſigkeit.

voir(e) dire [vwŏr'dēr], law, ein vorläufiger Zeugeneid, um feſtzuſtellen, ob der Zeuge nicht durch perſönliches Intereſſe verhindert wird, die Wahrheit zu ſagen.

† vōĭ'tūre [od. t²ụr], (Fr.) das Fuhrwerk.

voiturier, der Fuhrmann.

vōĭwōde', ſ. waywode.

to vō'kęr, i. sl. ſprechen.

vol., ſt. volume.

vō'l|ąnt, a. **1.** fliegend, auch her.; **2.** flüchtig, ſchnell. **~ąry,** ſ. volery.

vŏl'ątĭle [auch tīl], a. **1.** † fliegend; **2.** fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wankelmütig; **3.** chem. flüchtig, verfliegend; ~ alkali, das flüchtige Alkali (Laugenſalz); ~ essence, die flüchtige Eſſenz; ~ oils, pl. flüchtige, od. ätheriſche Öle; ~ salt (Lat. săl vǫlăt'ĭlē), das Riechſalz, Hirſchhornſalz (kohlenſaures Ammoniak); ~ spirit of vinegar, der Riecheſſig.

vŏl'ątĭlenĕss, vŏlątĭl'ĭty, 1. die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; **2.** chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen.

vŏlątĭlĭ'zą|ble [od. vŏl'ątĭlīz], a. zu verflüchtigen.

vŏlątĭlĭzā'tiǫn, chem. die Verflüchtigung.

to vŏl'ątĭlīze, chem. t. verflüchtigen.

vol(e)-au-vent, die Blätterteigpaſtete.

vŏlcąnĕl'lō, ital. der kleine Vulkan.

vǫlcăn'ĭc, a. vulkaniſch; min.: ~ bombs, pl. vulkaniſche Bomben (Lavamaſſen, der in der Luft ſich rundet u. erhärtet); ~ glass, min. das vulkaniſche Glas, der Obſidian; ~ rocks, pl. vulkaniſche Gebirge; ~ tuff, der vulkaniſche Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmaſſen).

vŏlcąnĭç'ĭty, ſ. volcanity.

vŏl'cą|nĭſm, der Vulkanismus, die Erſcheinungen von der Bildung der Gebirge durch Feuer. **~ĭst, 1.** der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkankenner; **2.** geol. der Vulkaniſt, Anhänger des Vulkanismus. **~ĭte,** min. der Augit.

vǫlcăn'ĭty, der vulkaniſche Zuſtand.

vŏlcąnĭzā'tiǫn, die Vulkaniſation, Einwirkung vulkaniſchen Feuers.

to vŏl'cąnīze, t. vulkaniſieren, dem vulkaniſchen Feuer ausſetzen.

vǫlcā'nō (pl. **~ęs**), der Vulkan, feuerſpeiende Berg; on a ~, in dringender Gefahr.

A. **vōle,** zo. die Feldmaus *(arvicola).* **field'-~,** die kleine Feldmaus *(arvicola arvālis);* **bank'-~** (= wa'ter-rat), die Waſſerratte *(arvicŏla amphĭbius).*

B. **vōle,** die Vole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenſpiele); to go the ~, auf die Vole ſpielen. **to ~,** i. alle Stiche machen.

vǫlēē', mus. der Läufer.

vō'lęns nō'lęns, Lat. ſ. nolens volens.

vō'lęry [auch vŏl'ęrĭ], **1.** sp. die Flucht, der Flug (Vögel); **2.** das (große) Vogelhaus.

to vŏl'ĭtāte, i. flattern, fliegen.

vŏlĭtā'tiǫn, das Flattern, Fliegen.

vǫl'tiǫn, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of ~, der Willensakt. **~ąl,** a. phil. den Willen betr.; **~al acts,** pl. Willensakte.

vŏl'ĭtĭve, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; ~ faculty, das Willensvermögen.

vŏl'ley, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort-)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; † on the ~, aufs Geratewohl. **to ~, I.** t. abſchießen, ausladen, ausſtoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückſchlagen. **II.** i. ſich entladen. **~-fi'ring,** mil. das Rottenfeuer.

à volonté, nach Belieben.

vŏlt [auch vōlt], die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vŏl'tă, (ital.) mus. prima ~, seconda ~, einmal, zweimal zu wiederholen.

vǫltā'ĭc, a. voltaiſch, den ital. Phyſiker Volta (1745—1823) betr., od. von ihm herrührend; phys.: ~ battery, die voltaiſche od. galvaniſche Batterie; ~ current, der galvaniſche Strom; ~ electricity, der Galvanismus; ~ element, das voltaiſche Element; ~ pile, die voltaiſche od. galvaniſche Säule; ~ wire, der Leitungsdraht.

vŏl'tą|ĭſm, phys. der Galvanismus, die Berührungs-Elektricität. **~-elec'tric,** a. phys. galvaniſch. **~-electrom'eter,** ſ. voltameter.

vǫlt|ăg'ręphy, die Galvanographie. **~ăm'ęt|ęr,** phys. das Voltameter.

vŏl'tą|plāst, der galvanoplaſtiſche Apparat. **~tȳpe,** der galvaniſche Niederſchlag; das galvanoplaſtiſch Erzeugte.

vŏl'tī, (ital.) mus. wende um; **~ sŭ'bĭtŏ** wende ſchnell um!

voltigeur [auch vōltĭzhûr'], **1.** der Kunſt-

2. mil. der Voltigeur, leichte

te, vŏl'ūbīle, a. bot. rankend.
y, 1. das (schnelle) Rollen, die sich zu drehen, od. zu rollen; keit; 2. die Beweglichkeit, Ge- (der Zunge), Zungenfertigkeit; (der Worte).
a. (**~ūbly,** adv.) 1. rollbar; d, rollend; 2. a) beweglich, ge- der Zunge); leicht fließend (v. der redselig, geschwätzig.
auch vŏl'ụm], 1. † die Schrift- der Band, das Buch; * a ~ lls, ein ganzer Band von Ab- en; * by the ~, bändeweis; ks **~ş,** das ist vielsagend, das edtes Zeugnis (for, für); 3. der Umfang; die Windung (der sich den Masse); **~ş of smoke,** pl. en; **~ş of air,** pl. Luftmassen; Umfang, die (körperliche) Größe, ag, Masse, Dicke; **~ of the voice,** Umfang der Stimme; b) das atomic ~, specific ~, phys. volum.
ed, p.a. (zusammen)gerollt, ge-

ęr, phys. der Gas- od. Flüssig-

rjc, a. (**~ąlly,** adv.) chem. nalyse betr.; **~ analysis,** die se; **~ instrument,** der Titrier-

||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. * n Windungen bestehend, vielge- 2. a) bändereich; b) vielschrei- r fruchtbar (a **~ous writer**); igreich, ausgedehnt, massenhaft. s, die Dicke od. der Umfang ches); die Menge von Bänden, ndezahl.
||ly, adv. freiwillig, von selbst. die Freiwilligkeit. **~y,** I. a. g; selbstthätig; a **~y agent,** ein bestimmendes, od. freihandelndes **y contributions,** pl. freiwillige milde Gaben; **~y jurisdiction,** freiwillige Gerichtsbarkeit; **~y** , **~y system,** die Bestreitung sdienstes u. Unterhaltung unbe- eistlicher durch freiwillige Gaben indemitglieder; 2. bereitwillig; ich, vorsätzlich. II. s. 1. a) der e, Volontär; b) der Anhänger **principle;** 2. mus. das freie Phantasie.
yĭşm, ſ. **voluntary principle.**
y, I. s. der Volontär, Frei- II. a. freiwillig, freiwillig die- ompany, die Freiwilligen-Kom- **~,** I. i. als Freiwilliger dienen; en (to do s.t., etw. zu thun). iwillig (aus eigenem Antriebe) n, od. leisten; to **~** a speech, eine Rede halten.
||ary, I. a. wollüstig. II. s. üstling. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** llüstig, üppig. **~oŭsnĕss,** die ppigkeit.
tion, das Wälzen, Rollen.
1. arch. die Schnecke, Volute täls); 2. zo. die Walzenschnecke

l, a. mit Windungen versehen. e (Schnecken-)Windung.

vō'męr, med. das Pflugscharbein (der Nase).
vŏm'ĭcă, med. das Lungengeschwür.
vŏm'ĭc-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomica*).
to vŏm'ĭt, I. i. sich (er)brechen, sich übergeben. II. t. (to **~ up,** to **~ out**) 1. ausbrechen; 2. ausspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). **~,** s. 1. das Ausgespiene; 2. das Brechmittel, Vomitiv; black **~,** ſ. vomito.
vọmĭ'tion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.
vŏm'ĭt||ive (**~ọry**), a. das Erbrechen betr., verursachend, od. befördernd; **~ive potion,** der Brechtrank, das Brechmittel; **~ive operation,** die Wirkung des Brechens. **~ọry,** s. 1. das Brechmittel; 2. die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.
vọmĭ'tō, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.
vŏmĭtūrĭ'tion, die erfolglose Neigung zum Brechen.
vọrā'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; **~ appetite,** der Heißhunger. **~nĕss, vọrāçĭty,** die Gefräßigkeit, Gier.
vọrăg'ĭnoŭs, a. voller Schlünde.
vōr'tęx, Lat. (pl. **vōr'tĭçēş,** auch **~ęş**) 1. der Wirbel, Strudel; 2. der Wirbelwind. **~-wheel,** mech. die Turbine.
vōr'tĭçal, a. wirbelnd, wirbelig; **~ motion,** die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.
vōr'tĭçĕl (Lat. pl. **vōrtĭçĕl'lą**), das Wirbeltierchen, Rädertierchen (eine Art Infusionstierchen).
Vōr'tigęr(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegersohn Hengists († 485 n. Chr.).
vọrtĭg'ĭnoŭs, a. ſ. vertiginous.
vō'tąl, a. eine Wahlstimme betr.
vō'tar||ĕss, 1. die Geweihte, Nonne; 2. die Verehrerin. **~y,** I. (* **~ist**) 1. der Geweihte; Mönch; Jünger; 2. der Verehrer, Anhänger. II. a. 1. gelobt, geweiht; 2. ein Gelübde betr.; **~y resolution,** das Gelöbnis.
vọtā'tion, die Stimmabgabe, das Stimmen.
vōte, 1. a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; **written ~,** das schriftliche Votum; 2. die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; to come to the **~,** zur Abstimmung schreiten; to put to the **~,** zur Abstimmung bringen; to take the **~** on the final passage of a bill, die Schlußabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; casting **~,** die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); **~ by ballot,** die geheime Abstimmung; **~ by proxy,** die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; **~ of thanks,** die Dankadresse; **~ for want of confidence,** das Mißtrauensvotum. **to ~,** I. i. seine Stimme (abgeben, stimmen, abstimmen; to **~ by ballot,** geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; to **~ by proxy,** einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; to **~** for s.t., für etw. stimmen, sich für etw. erklären. II. t. 1. durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwählen; to **~ into the chair,** zum Vorsitzenden erwählen; to **~ down,** überstimmen; 2. sich (mehrstimmig od. einstimmig) erklären für, beschließen; (Gelder) bewilligen; to **~ an address,** eine Adresse beschließen; to **~ thanks to s.o.,** jm. Dank votieren; 3. (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; I **~ it** (to be) a nuisance, das ist in meinen Augen ein Skandal; it was **~d** [vō'tęd] tiresome, die Mehrheit (der Gesellschaft) fand es langweilig.
vōte'-pa'per, der Stimmzettel.
vō'tęr, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.
vō'tĭng, das Stimmen. **~-pa'per,** der Stimmzettel.
vō'tĭve, a. (**~ly,** adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht; **~ medal,** die Denkmünze; **~ offering,** das Gelübde, Gelobte; **~ tablet,** die Votivtafel.
to vouch, I. t. 1. zum Zeugen aufrufen; 2. bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; 3. law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). II. i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). **~,** s. das Zeugnis.
vouchēē', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.
vou'chęr, 1. a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) ſ. vouchor; 2. das Zeugnis, der Schein, Belag, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; **~ş,** pl. Empfangsscheine; regimental **~ş,** pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; 3. die Einlaßkarte; to force the **~,** sl. durch Vorspiegelungen dem wettlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Weite suchen); 4. die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.
vouchŏr' (**vou'chęr**), law, der den vouchee vor Gericht Ladende.
to vouchsāfe', I. t. 1. gestatten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, verleihen. II. i. geruhen; **~,** oh Lord! bibl. gieb, o Herr! **~mẹnt,** die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.
voŭ'doo, 1. der Fetisch; 2. der Fetischanbeter. **~ĭşm,** das Fetischwesen.
voussoir [vûswâr'], arch. der Gewölbstein, Schlußstein, Keilstein.
vōw, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; to make a **~,** ein Gelübde thun, geloben; to take the **~ş,** das Klostergelübde ablegen; den Schleier nehmen. **to ~,** t. 1. (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; to be **~ed** to do s.t., durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; 2. weihen, widmen.
vōw'ęl, I. s. der Vokal, Selbstlauter. II. a. einen Vokal betr., vokalisch. **to ~** (**~led, ~led**), t. mit Vokalen versehen. **~led,** p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. **~ĭşm,** der Vokalismus.
vōw'ęr, j. der ein Gelübde thut.
* **vōw'-fel'low,** der Schwurgenosse.
to vōwst, i. Sc. prahlen.
vōwst'ęr, Sc. der Prahler.
vŏx, Lat. die Stimme; * you must allow **~,** ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. **~ pŏp'ŭlī,** die Stimme des Volks. **~ ęt prætĕr'ęą nĭ'hjl,** ein bloßer Laut u. sonst nichts.
vōy'ąge, die Seereise; die (große) Flußfahrt; **aerial ~,** die Luftreise; **~ out'**

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. **to ~**, I. i. zur See reisen. II. t. * bereisen, befahren. **~able**, a. befahrbar.

vȯy'ạgẹr, der (See-)Reisende.

voyageur [od. vwäyạzhür'], der kanadische Flußschiffer, der Pelze transportiert.

vȯy'ọl (vȯy'ạl), mar. die Kabelaring (Tau zum Einwinden eines schweren Taues). **~-block**, ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vraisemblance, die Wahrscheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für volti subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; sichtbarlich, augenscheinlich.

vŭgg, vŭg(h) [auch vûg], min. die Kluft in einer Erzader.

Vụl'cạn (Vụlcā'nụs), myth. Vulkan (Gott des Feuers); **~'s badge**, das Hahnreitum.

Vụlcā'n‖jạn, a. vulkanisch: 1. myth. den Vulkan betr.; 2. geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vụlcăn'jc, vụlcā'nō, s. volc.... **vŭl'cạnĭst**, s. volcanist, 2.

vŭlcạnịç'ịty, s. volcanity.

vŭlcạnjzā'tịon, das Vulkanisieren (Schwefeln des Kautschuks).

to vŭl'cạnīze, t. (Kautschuk) vulkanisieren, schwefeln.

vŭlcạnŏl'ọgy, die Vulkankunde.

vŭl'gạr, 1. a. (**~ly**, adv.) 1. gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); 2. a) allen gemein, gemeinsam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechanische Künste, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, s. vulgate, I.; c) landesüblich; 3. * offenkundig. II. s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vụlgà'rịan, fam. der gemeine Mensch.

vŭl'gạrĭsm, 1. † die Gemeinheit, Rohheit; 2. der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vụlgăr'ịty, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; 2. a) die Roheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vŭl'gạrīze, t. gemein machen, herabziehen.

vŭl'gạrnĕss, s. vulgarity.

vŭl'gạte, I. s. die Vulgata (lateinische Bibelübersetzung der kathol. Kirche). II. a. die Vulgata betr.

vŭl'gō, Lat. adv. insgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vŭl'gụs, Lat. 1. das Volk; ignōb'ịlē ~, das gemeine Volk; 2. sl. die (lateinische) metrische Übung auf der Schule in Rugby.

vŭlnẹrạbĭl'ịty, die Verwundbarkeit.

vŭl'nẹrạble, a. verwundbar, verletzlich. **~nĕss**, s. vulnerability.

vŭl'nẹrạry, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der [illegible]balsam; ~ herbs, ~ plants, ol[illegible] ~ plaster, das Heilpfl[illegible] Wundwasser. II. s

† **to vŭl'nẹrāte**, t. verwunden.

† **vŭlnẹrā'tịon**, die Verwundung.

vŭlnẹrōse', a. mit Wunden bedeckt.

vụlnĭf'ịc, a. verwundend.

vŭl'p‖ęçīde, das (unberechtigte) Töten eines Fuchses. **~ine** [od. īn], a. 1. den Fuchs betr.; 2. fuchsartig, schlau, listig.

vŭl'pịnīte, min. der kieselhaltige, körnige Anhydrit.

vŭl'tˢụre, zo. der Geier *(vultur)*; bearded ~, der Bartgeier, Lämmergeier *(gypaëtus barbātus)*; king ~, der Kuttengeier *(sarcoramphus papa)*.

vŭl'tˢụr‖ine [od. īn], a. den Geier betr.; geierartig. **~ish, ~oŭs**, a. geiermäßig; gefräßig, raubsüchtig.

to vūm (~med, ~med), i. Am. schwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vȳ'ịng, s. to vie.

vȳld, a. Sc. s. vile.

W.

W [doŭb'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wâbăsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wŏb'bl], i. sich unregelmäßig drehen, schleudern, schlenkern; schlottern, wanken, wackeln, watscheln, torkeln; Am. plappern, (viel) schwatzen. **~**, s. das Schlottern, Wackeln, Watscheln.

wab'bly [wŏb'], a. sl. watschelig, wackelig, schlotterig.

Wăck'bàirn (vgl. to whack), Jungenpauker (Name eines Schulmeisters bei Walter Scott).

wăck'ẹ [od. wăk], min. die Grauwacke.

wad [wŏd], 1. das Bund Stroh; 2. die Schütte Erbsen; 3. a) die Watte; cotton ~, die Baumwollenwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; 4. s. wadd. **to ~** (~'dẹd, ~'dẹd), t. 1. stopfen, ausstopfen, füllen; 2. mit Watte füttern, wattieren.

wā'dạble, a. zu durchwaten, seicht.

wadd [wŏd], min. das Wad, der Manganschaum, Brauneisensteinrahm.

wad'dịng [wŏd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen ꝛc.); das Werg zum Ladepfropfen. **~-ma'ker**, der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wŏd'], i. watscheln, wackeln; to ~ out, sl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. sl. die Zahlungen einstellen.

wăd'dleş [wŏd'], pl. 1. der Bart, Unterkamm (si.) eines Hahnes; 2. die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

wad'dlịngly [wŏd'], adv. watschelig.

wad'dy [wŏd'ị], eine keulenartige australische Hiebwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, sich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforschen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. sich durcharbeiten, durchdringen. II. t. durchwaten.

wā'dẹạble, s. wadable.

wā'dẹrş, wā'dịng-birds, pl. zo. die Sumpf- od. Watvögel.

wad'-hook [wŏd], der Kräzer, Kugelzieher.

wad'mạ(a)l [wŏd'], ein grober schottischer Wollenstoff. Kriea. Flans.

wadş [ŏ], pl. die Überstrümpfe (bei Jägern zum Waten).

wad'sĕt [wŏd'], Sc. law, die Grundstücksverpfändung. **~tẹr**, der Inhaber eines verpfändeten Grundstücks.

wad'y [wŏd'], das ausgetrocknete Flußbett.

wā'fẹr, 1. (**~-cake**) die Waffel, der Waffelkuchen; 2. die Oblate; sacramental ~, die Hostie. **to ~**, t. (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. **~-box**, die Oblatendose. **~-dish**, das Oblatentellerchen.

wā'fẹrẹr, der Waffelbäcker; Waffelverkäufer.

wā'fẹr‖-i'ron, ~-tongs, pl. das Waffeleisen (si.). **~-ma'ker**, der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

waf'fle [wŏf'], der Waffelkuchen. **~-i'ron**, das Waffeleisen.

to wăft, I. t. 1. leicht und schnell (über das Wasser od. durch die Luft) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; 2. flott od. schwimmend erhalten; 3. (jm.) Zeichen (mit einer flatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. II. i. schwimmen, schweben. **~**, s. 1. der schwimmende Körper; 2. das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; 3. mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufstecken (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† **wăf't‖ạge**, die Luftfahrt, Überfahrt. **~ẹr**, 1. der Fährmann; 2. die Fähre, das Boot zur Überfahrt. **~ọr**, mar. das Kapier.

* **wăf't‖ụre**, das Winken (mit der Hand).

to wăg (~ged, ~ged), I. t. schnell bewegen, schütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung setzen, schwatzen; to ~ the tail, mit dem Schwanze wedeln. II. i. 1. sich bewegen, sich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Bärte rauschen, d. h. wenn nur Männer versammelt sind; how ~s the world? fam. wie geht's in der Welt? 2. (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) schwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterreisen.

wăg, s. der Schalk, Spaßvogel, Witzling; **~'-hal'ter**, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

wā̆ge, 1. † das Pfand, Unterpfand; 2. i. **~s**. **to ~**, t. 1. a) wetten; b) wagen, aufs Spiel setzen; 2. to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); 3. † mieten, dingen; 4. law, to ~ one's law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht zum Abschwören einer Schuldforderung (mit Eideshelfern) Bürgschaft stellen.

wāg'ẹl, zo. s. wag(g)el.

wā'gẹr, 1. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, aufs Spiel setzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampfe; ~ of law, das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld (mit Eideshelfern) u. Stellung von Bürgschaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; 2. die Gefahr. **to ~**, I. t. wetten. II. i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'gẹr‖-boat, sp. der Kahn zum Wettrudern. **~-course**, sp. die Rennbahn.

çr, der Wettende, Wettluſtige.
(od. **wā'gĕrĭng**)‖-pol'icy, com. ...tpolice (ausgeſtellt auf eine Zu... u. geſetzlich ungültig).
, pl. **1.** a) der (od. das) Lohn (der ...ten); der (od. das) Wochenlohn ... ~), od. Tagelohn (daily ~) der ...; das Heuergeld der Matroſen; ... die Diäten der Kongreßabgeord... **2.** fig. der Lohn; the ~ of sin is ... bibl. der Tod iſt der Sünden Sold.
çl, zo. die Fiſchmöve (*larus ma...* die gefleckte Möve (das Junge ...chmöve, ſonſt als beſondere Art ...*cavlus*).
ry, die Schalkheit, Schelmerei, der ...le; der (Schelmen-)Streich, Spaß.
sh, a. (**~ly,** adv.) ſchalkhaft, ſchel... ...ſe, mutwillig. **~nĕss,** die Schalk... ...chalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.
z'gle, vulg. t. u. i. (ſich) hin ... bewegen, wackeln. **~-tail,** Am. ...squitolarve.
)ȯn, der (vierräderige) Laſtwagen, ...agen, das Fuhrwerk; der Förder... (goods'-~) der Güterwagen (Am. ...ſonenwagen) der Eiſenbahn; † der für Perſonen; close (od. covered) ...bedeckte Proviantwagen; ammuni'... der Munitionswagen. **to ~,** I. t. ...em Wagen transportieren. II. i. ...n zwei Orten) mit einem (Fracht-) ...fahren. **~ăġe,** das Frachtgeld.
)ȯn‖-bod'y, das Wagengeſtell. **~-** ... der Wagenkeſſel, Kofferkeſſel (einer ...naſchine).
)ȯnȯr, **1.** der Fuhrmann, Fracht... ...n; * der Wagenlenker; **2.** mil. ...inknecht; corps of **~s,** das Corps ...gl.) Trainſoldaten; **3.** astr. der ...är, Wagen. **~'s whip,** die Fuhr... ...eitſche.
)ȯnĕtte', Am. der offene, lang... Perſonenwagen, Geſellſchaftswagen, ...remſer zu Partieen.
)ȯn‖-head'ed (od. **~-roofed**) ceil... ...ch. die Tonnendecke. **~-house,** ...ſt-)Wagenremiſe; der (Eiſenbahn-) ...chuppen.
)ȯnĭng, das (Fracht-)Fahren.
)ȯn‖-load, die Wagenladung; fig. ...heure Maſſe. **~-ma'ker,** der Wa... ...r, Stellmacher. **~-mas'ter,** der ...neiſter; mil. der kommandierende ...Offizier. **~-of'fice,** das Speditions... **~-spoke,** die Speiche eines Wagen... **~-train,** **1.** mil. der Armeetrain; ... Güterzug. **~-vault,** arch. das ...gewölbe. **~-way,** der Fahrweg. ..., die Fuhrmannspeitſche. **~-wright,** ...aker.
...al'ter, sl. der Galgenſtrick.
...ȯr, Fauſts Famulus Wagner.
..., ſ. waggon.
...il, **1.** zo. die Bachſtelze (*mota...* ... pied **~,** wa'ter-**~,** die weiße ...ge (*motacilla alba*); **2.** sl. das ... Frauenzimmer.
...bēēş (Wąhā'bys), pl. die Wa... Wechabiten (mohammedan. Sekte).
wāift, law, **1.** geſtohlenes, vom ...rtgeworfenes Gut; **2.** die herren... ...che, das verlorene Gut, der Fund; ...laufene Vieh; **~s and strays** (od. ...), pl. herrenloſes Gut u. verlau... ...ieh (si.); heimatloſe Strolche (pl.).

A. **to wāil,** I. t. beklagen, bejammern. II. i. klagen, wehklagen (over, at, über; for, um). **~,** s., **wāi'lĭng** († **~'mĕnt**), die Klage, Wehklage.
B. **wāil,** ſ. weal, *B.*
† **wāil'fûl,** a. kläglich, traurig.
† **wāin,** der Wagen, Karren; Charles's **~,** astr. der große Bär, Wagen. **~'-bote,** law, das Wagenholz. **~'-dri'ver,** der Fuhrmann, Kärrner. **~'-house,** der Wagenſchuppen. **~'-load,** die Wagenladung, Fracht. † **~'-man,** der Fuhrmann. **~'-rope,** das Wagenſeil. † **~'-wright,** der Wagenbauer.
wain'scȯt [wĕn', auch wān'], das Täfelwerk, Getäfel, die Vertäfelung, Verbretterung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; **~** chest and drawers, ein Wandſchrank mit Schiebkaſten; **~** logs (od. **~** boards), pl. der eichene Wagenſchott (si.); **~** face, das grobe, od. plumpe Geſicht; **~** skin, die grobe Haut. **to ~** (**~[t]ĕd, ~[t]ĕd**), t. täfeln, übertäfeln, mit (Eichen-)Holz verkleiden. **~(t)ed,** p.a. getäfelt.
wâir, ein Stück Bauholz, 6 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. ſtark.
wâi'rish, a. Sc. ſchal, fade (vom Geſchmack).
wāist, **1.** der Leib(esumfang) über den Hüften, die Taille; a slim **~,** eine ſchlanke Taille; **2.** der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schweifung) einer Glocke; **~** of the foot, die ſchmalſte Stelle in der Mitte der Fußſohle; **3.** † der Gürtel; **4.** mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwiſchen Back u. Hütte). **~'-band,** der Hoſenbund. **~'-belt,** der Leibgürtel; die Degenkoppel, Umſchnallkoppel. **~'-board,** ſ. wash-board. **~'-cloths,** pl. mar. die Schanzkleider. **~'-deep,** adv. bis an den Bauch od. die Taille.
waist'coat [wĕs'kȯt, ſelt. wāst'kȯt], die Weſte; das Wams, Kamiſol; † das Leibchen, Mieder; clerical **~,** die hohe, zugeknöpfte Weſte der Geiſtlichen, vgl. M. B.; strait **~,** ſ. strait-waistcoat. **~-shape,** das Weſtenſtück, Gilet. **~-string,** das Weſtenband (um die Weſte enger zu ziehen). **~-stuffs,** * **waist'cȯatĭngs** [wĕs', ſelt. wāst'], pl. Weſtenzeuge.
wāis'tĕd, a. in Zſſ.: long'-~, mit langer Taille, langleibig; short'-~, mit kurzer Taille, kurzleibig.
wāis'tĕrs, pl. mar. die Kuhlgaſten (unerfahrene Matroſen, die in der Kuhl die Wache haben).
wāist'-shirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemiſette.
to wāit, I. i. **1.** warten; to **~** for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wāi'tĭng, j. warten laſſen; to be kept **~ĭng,** warten u. zuſehen müſſen; dinner is **~ĭng,** das Eſſen iſt bereit; he may **~** a little longer, kam. da kann er lange warten; his is a **~ĭng** game, er wartet auf eine günſtige Gelegenheit; **2.** (im Hinterhalt) lauern; **3.** to **~** at, aufwarten od. bedienen bei (at table, bei Tiſche). to **~** in for, zu Hauſe warten auf. to **~** on (od. upon), 1. (jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) ſeine Aufwartung machen; ſich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. (einer Dame) den Hof machen; c) beſorgen, verrichten (ein Amt); to **~** on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to **~** on a person's pleasure, jm. zu Dienſten ſtehen, der Befehle js. gewärtig ſein. II. t. **1.** erwarten; mit etw. warten; don't **~** dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to **~** attendance on s.o., auf den Wink js. lauern, jm. gehorchen; **2.** * (als Folge) begleiten; **3.** sl. to **~** table, bei Tiſch bedienen.
wāit, s. **1.** die Lauer, der Hinterhalt; to lie in **~** for s.o., jm. auflauern, jm. nachſtellen; to lay s.one's **~,** bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; **2.** † der Wächter; **3.** vgl. waits; **4.** **~s** between the acts, pl. die Zwiſchenakte.
wāi'tȩr, **1.** a) der Begleiter; b) der Aufpaſſer, Auflaurer; ſ. providence, 2, a; **2.** a) der Aufwärter, Kellner; Tafeldecker; der Bediente; b) ſ. waitress; **3.** der Präſentierteller; dumb **~,** ſ. dumb-**~**.
wāi'tȩrĕss, ſ. waitress.
wāi'tĭng, die Aufwartung, Bedienung; to be in **~,** zur Aufwartung bereit ſein; die Wache od. den Dienſt haben; lady in **~,** die Ehrendame; lords (od. grooms) in **~,** pl. die dienſtthuenden Lords (od. Kammerherren); officer in **~,** der wachthabende Offizier, Offizier *du jour*. **~-boy,** der Laufburſche. **~-gen'tleman,** der Kammerherr. **~-gen'tlewoman,** die (adlige) Kammerfrau. **~-maid** (**~-girl**), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. **~-man,** der Lakai, Bediente. **~-room,** das Wartezimmer, Vorzimmer; der Warteſaal (der Eiſenbahn). **~-wom'an,** die Kammerfrau.
wāi'trĕss, die Kellnerin.
wāits, pl. die Stadtmuſikanten; wandernde Muſikanten (die beſ. zur Weihnachtszeit auf offener Straße ſpielen); † die Hausmuſikanten vornehmer Herren.
to wāive, t. law, **1.** aufgeben, fahren laſſen; to **~** a claim (od. a title), (vorläufig) auf einen Rechtsanſpruch verzichten, ſich desſelben begeben; **wāi'vĭng** this, hiervon abgeſehen; **2.** (geſtohlenes Gut) fortwerfen; ſich losſagen von. **~,** s. law, die Geächtete.
wāi'vȩr, law, die Verzichtleiſtung; Annahmeverweigerung.
wāi'wōde, ſ. waywode.
to wāke, I. i. (pret. **~d** [kt] u. **wōke**; p.p. **~d** [kt]) **1.** erwachen, aufwachen; **2.** a) wachen, wach ſein, munter ſein; to **~** for s.o., wach bleiben bis zu js. Ankunft; b) rege ſein, leben; fig. lebhaft ſein. II. t. (**~d** [kt], ſelten **wōke**; **~d** [kt]) **1.** (auch to **~** up) a) wecken, aufwecken, erwecken (from death, from the dead, vom Tode); enough to **~** the dead, (Lärm) genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, aufregen; (zu einer That) anſpornen; to **~** the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit ſetzen, hervorrufen; **2.** bewachen; to **~** a corpse, to **~** the dead, bei einer Leiche wachen; (der verſtorbenen Perſon zu Ehren) ein Leichenfeſt halten. **~,** s. **1.** das Wachen; die Wache, Nachtwache; **2.** a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfeſt (beſ. der Irländer); b) (auch **~s,** pl.) das Kirchweihfeſt, die Kirmes; **3.** die Schiffsſpur, das Kielwaſſer (Streifen von wogendem Waſſer hinter dem Schiff); to be in the **~** of a ship, ſich im Kielwaſſer eines anderen Schiffes befinden; to follow in the **~** of s.o., js. Spuren folgen.

Wāke'field, St. in Yorkshire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

wāke'fūl, a. (~ly, adv.) wachend; schlaflos; wachsam. ~nĕss, das Wachen; die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit.

to wā'kẹn, t. (u. i.) s. to wake.

wā'kẹnẹr. 1. der Erwecker; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wā'kẹr, der Wachende; der Erwecker.

wāke'-rob'in, bot. der Aron, Aronstab, die Zehrwurz *(arum maculātum).*

wā'kĭng, I. s. das Wachen; Wecken. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wăl'chẹrẹn, holländ. Insel.

Walde'grāve [wŏld'], eFam.N.

Waldĕn'sēş [ŏ], die Waldenser (protestantische Sekte vor der Reformation).

wāle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiste, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. ~ş, pl. mar. die Berghölzer (herausstehende Außenplanken des Schiffes). ~'-knot, s. wall-knot.

to wāle, t. striemig schlagen.

Wāleş, (das Fürstentum) Wales; **Prince of ~,** der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wălhăl'lạ, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Skandinaviern); fig. der Ehrensaal.

to wâlk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wâl'kĭng, es geht sich schlecht; b) einhergehen, spazieren, spazieren gehen, sich ergehen; c) wandern; d) (v. Gespenstern) umgehen, spuken; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachtwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ about, umhergehen. to ~ along, weitergehen. ~ away! mar. längs Deck! to ~ back, zurückgehen. to ~ by, vorübergehen. to ~ down, hinuntergehen. to ~ forward, vorwärtsgehen. to ~ in the shoes of s.o., in js. Fußstapfen wandeln. to ~ in, hinein- od. hereinspazieren; ~ in! herein! to ~ into s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speise einhauen. to ~ off, davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ on, fortwandern, weitergehen, nicht stehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ out, ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ over a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus besichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben sind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde schlagen; s.o. is ~'ĭng over my grave, es überläuft mich kalt. to ~ over, hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ round, herumgehen; umgehen; Am. jm. den Vorteil abgewinnen. to ~ up, hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marschieren; b) durchgehen, [illegible]; einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marschieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (od. Kommandeur) zur See sein; to ~ the streets, vulg. (v. Mädchen) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler besuchen; den medizinischen Kursus durchmachen; Medizin studieren; * to ~ the earth, (v. Geistern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreidestrich (od. auf der Dielenritze) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern ist); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern gezwungen, oft mit verbundenen Augen) über ein schmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, so daß man ins Meer stürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, sein Pferd im Schritt gehen lassen; 3. to ~ s.o. about, j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (sprechend) fortgehen. to ~ o.s. off, davongehen, sich fortbegeben; to ~ s.t. off, mit etw. abgehen, etw. stehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erschöpft.

wâlk, s. 1. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, spazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Lustweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schatten-) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetensteig; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgesuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beschäftigung; der Geschäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchsten Kreise (od. Klassen) der Gesellschaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Striche; 5. an easy ~-o'ver, ein leichter Sieg.

wâl'k‖ạble, a. betretbar, gangbar. ~ẹr, 1. der Spaziergänger, Fußgänger; ~er of the hospitals, der junge studierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da drück' ich mich gleich; darauf fall' ich nicht rein; 2. der Müßiggänger, Pflastertreter; 3. der Waldbeamte, Förster; 4. provinc. der Walkmüller.

wâl'kĭng‖-cane, der Spazierstock. ~-coat, ~-dress, der Promenadenanzug. ~ funeral, das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. ~-gen'tleman, der Spaziergänger; der Statist (im Theater). ~-leaf, zo. die Blattheuschrecke, das wandernde Blatt *(phyllium siccifolium).* ~-la'dy, die Statistin. ~-match, die Gehwette. ~-pace, der gewöhnliche Spaziergang. ~-pin, der Walkstock. ~-shoes, pl. (derbe) Schuhe zum Marschieren; I have not got my ~-shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. ~-stick, 1. (~-staff) s. ~-cane; 2. ~-sticks, pl. die (Gattung der) Gespenstheuschrecken *(phasmĭdæ).* ~-suit, s. ~-dress. ~-tick'et, ~-pa'per, der Laufpaß. ~-wheel, das Tretrad.

wâl'kist, sp. der ausgezeichnete Fußgänger.

wâlk'-mill, provinc. die Walkmühle.

wâlk-o'ver, s. walk, s. 5.

wâll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felsenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenster); ~ş, pl. die Mauern, Festungswerke; within the ~ş, innerhalb der Stadt; wooden ~ş, hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden ~ş of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, schlecht wegkommen; com. Bankrott machen; * the weakest goes to the ~, der Schwächste zieht sich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o, die Mauerseite gegen j. behaupten, den Vorrang ertrotzen; sich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: ~ş (may) have ears, Wände haben Ohren; white ~ş are fools' writing-paper, Narrenhände beschmieren Tisch u. Wände; 2. ~ş, pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien).

to wâll, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ in, einmauern, einschließen, auch fig.; befestigen, mit Festungswerken versehen; to ~ up, zumauern, vermauern.

Wal'lạçe [wŏl'], schott. Fam.N.

Wallā'chị‖ạ, die Wallachei. ~ạn (Wăl'lạch), I. a. wallachisch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wal'lăh [wŏl'], der indische Regierungsbeamte.

wâll'‖-cree'per, zo. der Mauerspecht, Mauerläufer *(tichodrŏma muraria).* ~-cress, bot. die Gänsekresse *(arābis).*

wâl'lẹr, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wal'lẹt [ŏ], 1. der Quersack, Reisesack, Schnappsack, das Felleisen; 2. † der Klumpen.

walleteer' [wŏl], der Quersackträger.

wâll'‖-eye, vet. das Glasauge (Augenkrankheit der Pferde). ~-eyed, a. 1. glasäugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenster). ~-flow'er, bot. der Goldlack *(cheiranthus cheiri);* hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand sitzen). ~-fruit, das Spalierobst (an der Mauer, od. am Spalier gezogenes Obst). ~-fruit'-trees, pl. Spalierbäume. ~-gun, mil. der Doppelhaken, die Wallbüchse. ~-hook, der Mauerhaken.

wâl'lĭng, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelstein.

wâll'‖-knot, mar. der Schauermannsknoten (runde Knoten). ~-let'tuce, bot. der Hasenlattich *(prenanthes murālis).* ~-louse, die Wandlaus, Wanze. ~-moss, das Mauermoos.

Wạlloōn', I. a. wallonisch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Wallonische.

to wal'lọp [wŏl'], I. i. 1. wallen, brodeln, sieden, kochen; 2. (dahin) trollen, watscheln. II. t. vulg. durchprügeln.

~, s. provinc. 1. der Bissen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das schnelle u. geräuschvolle Laufen; 3. der tüchtige Hieb.

to wal'lōw [wŏl'], I. i. 1. a) sich (im Kot ꝛc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum schwelgen; to ~ in the mire, sich im Kot des Lasters

~ in pleasure (od. in vo-
ess), im Vergnügen ſchwelgen;
angſam bewegen, ſich ſchleppen.
lzen. ~, s. das Drehen im
wackelnde Gang. ~eṛ, 1. j.
Kote ꝛc. wälzt; 2. mech. das
c. ~ing-place, die Kotlache,
Pfütze.
er, die Wandtapete. ~-pel'-
t. das aufrechte Glas- od.
(parietaria officinālis). ~-
t, bot. das Nabelkraut *(coty-
bilīcus).* ~-pep'per, bot. der
auerpfeffer *(sedum acre).* ~-
eine Art Streifenfarn *(asple-*
~-piece, mil. die Wallbüchſe.
arch. die Mauerlatte, Mauer-
rock, Am. ein (körniger) Kalk-
Mauern. ~-rne, bot. die
(asplenium ruta mura-

d, 1. O. bei Newcastle-on-
walls-end (klein), eine Art

ed, a. (aufrecht)ſtehend, gerade;
ship, ein Schiff, deſſen Seiten
eichung haben. ~-spleen'wort,
Art Streifenfarn *(asplenium*
es). ~-spring, eine Quelle,
elſenſchichten hervorquillt.
et, Straße in London; ~ slang,
prache.
, der Spalierbaum. ~-wort,
ittich, Zwerchholunder *(sambū-*
s).
n. das Wallen; to give s.t. a
linde kochen laſſen.
bot. die Walnuß, welſche Nuß
regia); sl. die Flinte; to
~, den Kuhfuß ſchleppen, dienen.
die Walnußſchale. ~-tree, der
am.
uch wŏl'rŭs], zo. das Walroß
s rosmārus).
'rŭm [auch wŏl'], eFam.N.
rank (ohne Stabilität u. leicht
v. Schiffen).
Walther (MN.).
[auch wŏl'], eO. u. Fam.N.;
~'s calf, prv. herzlich dumm.
eO. u. Fam.N.
Walzer. **to ~**, i. Walzer
lzen.
der Walzende, Walzertänzer.
h [auch wŏl'], eO.
int. ach! wehe! o weh!
wŏm'], Charakter bei W. Scott.
le [ŏ], i. 1. Übelkeit empfin-
tomach ~s, es ſtößt mir auf;
ıe. ſchwanken, watſcheln. ~-
n. Am. vulg. übel, elend.
. der Bauch.
el [wŏm'], ſ. to wamble.
[wŏm], der Wampum (Schmuck
geld der Indianer aus einer
). ~-wise, adv. nach Art eines
geſtickt. ~-work, das Wam-
die Wampumſtickerei.
. bleich, blaß. * **to ~** (~ned,
bleich werden.
1. die Rute, der Stab; **2.**
Herolbſtab, Kommandoſtab; b)
der Zauberſtab, die Zauber-

[ŏ], a. aus Stäben od. Ruten
mit einer Rute verſehen.

to wan'deṛ [ŏ], **I.** i. **1.** a) wandern; b) ſchwärmen, herumſtreifen, herumſchweifen, herumirren; c) ſich verirren; **2.** a) abſchweifen (from, von); the attention ~s, die Aufmerkſamkeit hält nicht ſtand; b) wahnſinnig ſein, faſeln, phantaſieren. **II.** t. * durchwandern.

wan'deṛeṛ [ŏ], der Wanderer; der Herumſtreicher, Schwärmer.

wan'deṛing [ŏ], **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** wandernd; ~ing tribes, pl. Nomadenſtämme; the ~ing Jew, der ewige Jude; **2.** herumlaufend; ~ing gout, med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; **3.** zerſtreut, flatterhaft. **II.** s. **1.** a) das Wandern ꝛc.; die Wanderung, Wanderſchaft; b) das Umherſchwärmen; **2.** a) das Abſchweifen (from, von); die Verirrung; b) das Phantaſieren, Faſeln; ~ing of thoughts, die Zerſtreutheit; c) die Unſtetigkeit. **~ingness**, das Herumſchweifen; die Flatterhaftigkeit.

wanderoo' [wŏn], zo. eine Art Makako *(macācus sitēnus).*

wand'[wŏnd']-like, a. ſtabähnlich.

to wāne, i. **1.** abnehmen; **2.** verwelken, verfallen. ~, s. **1.** das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; s.one's star is on the ~, js. Stern iſt im Verbleichen; **2.** die Abnahme, der Verfall; the church is in its ~, die Kirche iſt im Verfall.

wan'[wŏn']-faced, a. mit blaſſem Geſicht.

wăn'g(h)ēē [od. wąnhē'], ein japaniſcher Bambusſtock.

wăn'gąn, Am. das Transportboot.

wan'ṇeṣs [wŏn'], die Bleiche, Bläſſe. **~ṇish**, a. bläßlich.

† **wan'(n)iṇ** [wŏn'], with a ~, mit Fluch u. Verderben.

want [ŏ], **1.** der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; ~ of faith, der Unglaube; ~ of money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of spirit, die Mutloſigkeit; ~'-of-con'fidence vote, das Mißtrauensvotum; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of which, in Ermangelung deſſen; for ~ of payment, com. wegen nicht geleiſteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in ~ of, od. to have ~ of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; **2.** die Armut; (auch ~s, pl.) die Not; **3.** der Bedarf; ~ of goods, der Warenbedarf. **to ~**, **I.** t. **1.** an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. ſein, einer Sache ermangeln; I ~ s.t., es fehlt (od. mangelt) mir an etw.; ich möchte etw. haben; I ~ everything, es fehlt mir an allem; **2.** nötig haben, bedürfen, brauchen; it ~s to be corrected, od. it ~s correcting, es bedarf der Verbeſſerung; the piano ~s tuning, das Klavier muß geſtimmt werden; I ~ it very badly, ich brauche es notwendig; he ~s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; **3.** gern wollen, wünſchen, verlangen; this book is (very) much ~'ed, dieſes Buch iſt ſehr geſucht; you are ~'ed, man wünſcht Sie zu ſprechen; sl. die Polizei ſucht Sie; I was not ~'ed, ich war im Wege; do you ~ me? wünſchen Sie mich zu ſprechen? what do you ~? was wünſchen Sie? what do you ~ with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you ~ to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you ~ anything for yourself? (höhniſche Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünſchen Sie vielleicht noch etwas? who ~s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he ~s her for a wife, er möchte ſie gern zur Frau haben; I ~ (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. dringend) ſprechen; ~'ed ..., (in Zeitungsanzeigen) geſucht ...; ~ to know! Am. ei, was Sie ſagen! **II.** i. **1.** Mangel haben (in, an); you shall ~ for nothing, es ſoll Ihnen nichts abgehen; **2.** fehlen, mangeln (in, an); ~'ing! (beim Namensaufruf u. ſ. w.) fehlt! there were not ~'ing those who ..., es fehlte nicht an denen (od. ſolchen), die ...; to be ~'ing in s.t., es an etw. fehlen laſſen; to be ~'ing to a cause, ſich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be ~'ing on my part (od. to myself), ich werde es an mir nicht fehlen laſſen, es ſoll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found ~ing, bibl. man hat dich in einer Wage gewogen u. zu leicht befunden; it ~'ed but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan't|ąge [ŏ], das Manko, Deficit. **~ing**, **I.** s. das Bedürfnis; ~ing to cough, der Drang od. Reiz zum Huſten. **II.** p.a. ſ. to want, II. 2. **III.** adv., prp. ausgenommen, außer; all ~ing one, alle bis auf einen.

want'leṣs [ŏ], a. bedürfnislos; reich, im Wohlſtande befindlich.

wan'ton [ŏ], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) mutwillig, loſe, ſchalkhaft; ~ eyes, pl. ſchalkhafte Augen; ~ tricks, pl. Schelmenſtreiche; b) munter, ausgelaſſen, fröhlich, luſtig; in ~ sport, aus Mutwillen; **2.** a) lecker, lüſtern; ~ palate, das Leckermaul; b) leichtfertig, ausgelaſſen, frei; ausſchweifend, liederlich, buhleriſch, wollüſtig, geil; to cast a ~ eye upon s.o., lüſterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow ~ by prosperity, im Glück übermütig werden; d) üppig (v. Pflanzen); **3.** frei, ungezwungen, zügellos; regellos. **II.** s. **1.** die wollüſtige Perſon, Buhlerin, das Menſch; **2.** der verliebte Narr, Geck; * to play the ~ with s.t., mit etw. tändeln; **3.** * (Koſewort) my ~, mein Liebling, mein Liebchen. **to ~**, **I.** i. (**to ~ize**) **1.** ſich auf wollüſtige Art vergnügen, liebeln; **2.** ſpielen, tändeln, ſcherzen, ſchäkern; **3.** (ſpielend) herumflattern. **II.** t. mutwillig od. üppig machen. **~ness**, **1.** a) der Mutwille, die Schäkerei; b) die Munterkeit, Ausgelaſſenheit; Luſtigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; **2.** die Lüſternheit, Neigung zur Wolluſt, der Hang zur Unkeuſchheit; die Geilheit, Üppigkeit (auch v. Pflanzen); **3.** die Zügelloſigkeit.

* **want'wit** [ŏ], der Thor, Dummkopf.

wan'ty [ŏ], provinc. der Gurt, Packriemen.

to wap [ŏ] (~ped [pt], ~ped), t. vulg. ſchlagen. ~, s. vulg. der Schlag.

wap'ącŭt [ŏ], zo. die Habichtseule der Hudſonsbai *(strix hudsonia).*

wā'pentāke [auch wäp'en], das Hundert, der Centgau (einzelner engl. Grafſchaften, ſonſt hundred).

wā'pinschâw, wäp'pinschâw [shā], Sc. die Waffenſchau.

wăp'jtĭ [auch wā'p, od. wŏp'], zo. der Wapitihirsch *(cervus canadensis)*.
wapp [ŏ], mar. das Wandtroß.
wăp'pạtō, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.
wap'pẹ [ŏ], eine Art Haushund, od. Hofhund.
† **wap'pẹned** [ŏ], p.a. abgelebt.
wap'pẹr [ŏ], 1. zo. eine kleinere Art Gründling *(gobio fluviatilis)*; 2. ſ. whapper.
A. **wap'pĭng** [ŏ], a. sl. ſtark, tüchtig, gehörig.
B. **Wap'pĭng** [ŏ], das Londoner Matroſenviertel.
wâr, 1. a) der Krieg; art of ~, die Kriegskunſt; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges; ~ to the knife, der Krieg bis aufs Meſſer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegführenden Mächte; to be at ~, im Kriege ſein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (od. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (od. to), bekriegen; to declare ~, den Krieg erklären; holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindſeligkeit; open ~, die offene Fehde; ~ of words, der Wortſtreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.); 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienſt; man-of-~', a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsſchiff. **to** ~ (~red, ~red), I. i. kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † bekriegen, befehden.
wâr'‖-attire', die Kriegstracht (wilder Völker). **~-ax(e)**, die Streitaxt.
wâr'‖-beat, **~-bea'ten**, p.a. vom Kriege mitgenommen.
Wâr'bẹck, eFam.N.; **Pẽr'kin ~**, Kronprätendent unter Heinrich VII. (1497).
to wâr'ble, I. i. 1. a) wirbeln, zwitſchern, ſchlagen, ſchmettern (beſ. v. Singvögeln); b) trillern, ſingen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitſchern; b) trillern, ſingen; 2. in Bewegung ſetzen (a string, eine Saite). **~**, s. 1. das Gezwitſcher; der Geſang; 2. **~s**, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Maden entſtandene Beulen im Rücken der Pferde, des Rindviehes ꝛc.
wâr'blẹr, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. **~s**, pl. die Laubſänger *(sylviădæ)*; vgl. sedge-~.
wâr'‖-coun'cil, der Kriegsrat. **~-cry**, das Kriegsgeſchrei, der Schlachtruf.
A. **wârd**, 1. a) die Wache, Hut, Aufſicht, Verwahrung; Vormundſchaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundſchaft ſtehen; b) der Wächter, beſ. in Zſſ. (fire'-~); watch and ~, die Wache, Scharwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Mündel, der Pflegling; ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of **~s**, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrſam; die Gefangenſchaft; to be held in ~, in Gewahrſam gehalten werden; to put in ~, gefangen ſetzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier (eines Waldes); 5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Fechten); 7. a) das Eingerichte, Gewirre (in einem Schloſſe); b) der Bart (od. Kamm) an einem Schlüſſel. **to** ~, I. t. 1. † a) bewachen; b) beſchützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; parieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. parieren.
B. **Wârd**, eFam.N.
wârd'ạge, das Wachgeld.
wârd'-dance, der Kriegstanz.
wârd'dẹn, 1. a) der Hüter; b) der Aufſeher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorſteher; ~ of a college, der Rektor eines Univerſitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeiſter; ~ of a port, der Hafenmeiſter; ~ of the Cinque Ports, der Aufſeher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufſeher; 3. die Pfundbirne. **~-pie**, die Birnenpaſtete.
wârd'dẹn‖ry, Sc. die Gerichtsbarkeit eines warden. **~shĭp**, 1. die Hut, Aufſicht; 2. die Vormundſchaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufſeher-)Amt.
wâr'-depart'ment, das Kriegsminiſterium.
wârd'dẹr, 1. der Wärter, Wächter, Aufſeher, Hüter; **~s** of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefangenen darin; 2. † der Heroldsſtab; Kommandoſtab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.
wârd'‖-in'quest, die Verſammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. **~-mote**, die Verſammlung der ſtädtiſchen Beamten des Stadtviertels, od. der aldermen.
wârd'rōbe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderſchrank; ~ with plate-glass door, der Glasthürſchrank; 2. der Kleidervorrat. **~-bed'stead**, der Bettſchrank. **~-dea'ler**, der (Kleider-) Trödler; die Trödlerin. **~-kee'per**, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtſchafterin (welche in Schulen die Wäſche ausgiebt).
wârd'-room, mar. die große Kajüte.
wârd'shĭp, 1. a) die Vormundſchaft; b) das Vormundſchaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.
† **wârd'-staff**, der Stab eines Konſtabels od. Nachtwächters.
A. † **wâre**, I. pret. für wore, ſ. to wear. II. a. ſ. aware u. wary.
B. **to wâre**, i. 1. ſ. to beware; 2. ſ. to veer.
C. **wâre**, s. die Ware; **~s**, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Fayence, das Delfter Steingut (Delft'-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geſchirr, Steingut; small **~s**, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet ſchnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.
† **wâre'fŭl**, a. vorſichtig, behutſam. † **~nĕss**, die Vorſicht.
wâre'hou̇se, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.
to wâre'hou̇se, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, ein- od. aufſpeichern.
wâre'hou̇se‖-account', das Lagerkonto. **~-book**, das Lagerbuch. **~-bus'iness**, **~-line**, das Warenfach. **~-char'ges**, pl. das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerſpeſen. **~-clerk**, der Lagerdiener. **~-goods** (od. **wâre'hou̇sed goods**), pl. aufgeſpeicherte Güter, Waren im königl. Verſchluß. **~-kee'per** (~-man, ~-mas'ter), der Lageraufſeher, Speicheraufſeher, Magazinverwalter. **~-por'ter**, der Markthelfer, Meßhelfer. **~-rent**, die Lagermiete. **~-room**, der Speicherraum.
wâre'hou̇sing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. **~-sys'tem**, das Entrepot-Syſtem.
wâre'‖leſs, a. unvorſichtig. **~ly**, adv. ſ. warily (wary).
wâr'-estab'lishment, der Kriegsfuß.
wâr'fâre, 1. das Kriegführen; das Kriegsleben; der Kriegszuſtand; der Kriegsdienſt; 2. der Krieg, Zwiſt, die Fehde. to ~, i. Krieg führen, kriegen; ein kriegeriſches Leben führen.
wâr'fâr‖ẹr, der Kriegführende. **~ing**, a. kriegeriſch, kriegſüchtig, kampfluſtig.
wâr'‖-field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. **~-god**, der Kriegsgott. **~-hoop**, ſ. ~-whoop. **~-horse**, das Streitroß, Schlachtpferd.
wâ'rjne, zo. eine Art Brüllaffe *(mycĕtes)*.
wâ'rjnĕss, die Vorſicht, Behutſamkeit, Sorgfalt.
wâr'-insu'rance, die Verſicherung gegen Kriegsunfälle.
wâr'lĭke, a. 1. kriegliebend, kriegeriſch, ſtreitbar, kampfluſtig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. **~nĕss**, der kriegeriſche Sinn.
wâr'lọck, der Zauberer, Hexenmeiſter. **~ry**, die Zauberei.
wâr'-lord, supreme ~, oberſter Kriegsherr.
wârm, a. (**~ly**, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir iſt warm; to be ~, warm ſitzen (dem geſuchten Gegenſtande nahe ſein, im Kinderſpiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu ſchaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier iſt mir's nicht geheuer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden ſein; he'll get it ~, fam. er wird's tüchtig kriegen; * thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne iſt ein ſchlechter Erſatz des himmliſchen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; kühn; wütend, heftig; b) innig, inbrünſtig; c) lebhaft; d) ſchwärmeriſch, enthuſiaſtiſch; ~ head, fig. die Begeiſterung; 3. fam. reich, in guten Umſtänden; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübſches Vermögen. **to** ~, I. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, sl. das innerſte Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. sl. (durch)prügeln. II. i. ſich wärmen; ſich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, ſich durch Vertiefung in den Gegenſtand erwärmen, ſich allmählich in Hitze reden. **~**, s. fam. das Wärmen; to get a ~, ſich wärmen.
wârm'‖-man, der Kriegsmann. * **~-marked**, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.
wârm'-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

1. der (das) Erwärmende; 2. parat; Speisenwärmer.
end'ed, a. schwärmerisch, en- ~-hear'ted, a. warmherzig, d. ~-hear'tedness, die Herz-
y, das Wärmen; Sichwärmen; s.o. a ~, sl. j. tüchtig durch- ~-pan, 1. die Wärmflasche, der er; hum. die dicke (altmodische) r; 2. der einstweilige Stellver- Amte. ~-stone, der Wärmstein vall, der lange Hitze hält).
ister, der Kriegsminister.
ss, **wârmth**, 1. die Wärme; lour, die Wärme, od. das Feuer ebe; 2. a) die Hitze, Heftig- er Eifer; die Innigkeit; c) (~ of Schwärmerei, der Enthusiasmus.
, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, n den Leib gebunden wird.
t. 1. warnen (of, from, vor); rn, ermahnen; 3. (of) erinnern her benachrichtigen (von); einen en (von); (jm.) Bescheid geben) wissen lassen; 4. law, vor den, citieren; 5. to ~ s.o. away , jm. den Dienst aufkündigen en. to ~ for duty, mil. zum tellen. to ~ to bed, zu Bett en.
der Warner, Erinnerer.
, 1. a) die Warnung; take a ~, laß dir dies zur War- en; b) die Erinnerung; 2. die Anzeige; 3. die Aufkündigung spitals, od. eines Dienstes); to to s.o., a) j. warnen; b) jm. gen; c) sl. j. durchprügeln; to sich warnen (od. etw. sagen) h kündigen lassen (müssen); at 's ~, binnen einer Minute, in Frist; ready at a minute's ~, enblick in Bereitschaft. ~-bell, alglocke (die vor Abgang eines ges od. Dampfschiffes geläutet ~-light, das Signalfeuer, die te. ~-tick, das Ausheben der dem Schlagen). ~-wheel, das ad, Vorschlagrad (einer Uhr).
], vulg. für wasn't.
ce, das Kriegskollegium.
der Zettel, Aufzug, die Kette webes); ~ and woof (od. weft), Einschlag; 2. mar. das Warp- gsiertau (zum Fortziehen des 3. provinc. ein schleimiger Nie- der Meeresflut, der als Dünger

I. t. 1. a) krumm ziehen, zu- hen (wie Bretter von der Hitze [pt], windschief; * to ~ water, r ändern (aufregen, od. gefrieren) fig. (dem Urteil) eine falsche geben, (es) bestechen; c) ver-) runzeln, knittern; 2. (to ~ Schiff mittelst eines Ruder- m Seile fortziehen, bugsieren, 3. (beim Weben, auch mar. ein scheren; 4. provinc. unter (See-) ten, um mit dem Rückstand zu II. i. 1. a) sich werfen, sich umm werden (bes. v. Brettern); bogenförmiger Richtung daher- wogendem Fluge einherziehen schwärmen); c) fig. abweichen, eine falsche Richtung bekommen; 2. (beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, anscheren. ~'-beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).
wâr'||-paint, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampf das Gesicht bestreichen; hum. die Gala-Uniform. ~-par'ty, die Kriegsschar. ~-path, der Kriegspfad (der Indianer).
wâr'piṇg||-bank, ein Damm, um Flutwasser zum Absetzen des Schlammes auf den Feldern zu halten. ~-loom, der Kettenstuhl. ~-machine', ~-mill, der Scherrahmen, Zettelrahmen. ~-sluice, eine Schleuse, um Ackerland unter Flutwasser zu setzen.
wâr'||-plume, der im Kriege getragene Federbusch. ~proof, a. im Kriege erprobt.
wârp'-thread, der Kettenfaden.
war'rạndīçe [wŏr'], Sc. s. warranty.
war'rạnt [wŏr'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; ~ of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the ~s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; ~ of arrest, ~ to apprehend the body, der (schriftliche u. besiegelte) Verhaftsbefehl; ~ to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; ~ of caption, der Steckbrief; to pursue publicly by ~ of caption, steckbrieflich verfolgen; ~ of commitment, der Befehl zur Einkerkerung eines Verhafteten; ~ of distress, der Pfändungsbefehl; land'-~, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'-~, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death-~, dividend-~; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. to ~, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft) leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to ~ a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I ~ it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll ~ you, ich versichere Sie, verlassen Sie sich auf mich; I'll ~ him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. **~ạble**, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; ~able by law, gesetzlich erlaubt; it is ~able to conjectures, es steht zu vermuten. **~ạbly**, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. **~ạbleness**, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. **~ĕd**, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsteht).
warrạntēē' [wŏr], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.
war'rạnt||**ẹr** [wŏr'], im Ggs. zu warrantee auch **warrạntŏr'** [wŏr], 1. der Bevollmächtiger; 2. der Bürge, Gewährsmann, Kavent. † **~ise**, die Sicherheit, Bürgschaft.
war'rạntīze [wŏr'], to ~, s. warrant, to ~.
war'rạnt[wŏr']||-man, mil. ein übergähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgethan wird. **~-of'ficer**, mar. der Deckoffizier; mil. der Feldwebellieutenant.
warrän'tō [wọr], s. quo-~.
war'rạnty [wŏr'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftsschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Befugnis.
to war'rạnty [wŏr'], t. s. to warrant.
war'rẹn [wŏr'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingehegter Teil eines Flusses. **~ẹr**, 1. der Hegemeister; 2. der Fasanenmeister.
War'ren [ŏ], eFam.N.
† **warrjän'gle** [wŏr], eine Falkenart.
wâr'rịọr [od. wŏr'], der Krieger, Kriegsmann.
* **wâr'rịsŏn** [od. wŏr'], das Angriffszeichen.
Wâr'şâw, (die Stadt) Warschau.
† **wâr'**||-scot, die Kriegssteuer. ~-ship, das Kriegsschiff. ~-song, der Schlachtgesang (der Indianer). ~-stea'mer, das Kriegsdampfschiff. * ~-sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * ~-thought, der Kriegsgedanke.
wârt, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Mauke (der Pferde). ~'-cress, bot. der Krähenfuß *(senebiĕra coronŏpus)*.
wârt'ẹd, a. bot. warzig, mit Warzen versehen.
wârt'-hog, das Warzenschwein *(phacochœrus æthiopĭcus)*.
wârt'lẹss, a. ohne Warzen.
wârt'wŏrt, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*.
wâr'ty, a. warzig, voll Warzen.
wâr'||-torch, die Kriegsfackel. ~-was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * ~-wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. ~-whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * ~-worn, p.a. im Kriege abgenutzt.
War'wịck [wŏr'rjk], eO. u. Fam.N.
wà'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. sparsam.
waş [wŏz], 1. u. 3. pers. si. des pret. von to be.
wāse, provinc. ein Strohkranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.
to wash [wŏsh], I. t. 1. waschen; to ~ one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to ~ an Æthiop white, einen Mohren weiß waschen; I ~ my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I ~ my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. s. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anstreichen, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (Gold, Silber ꝛc.) überziehen, plattieren; to ~ the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; 5. to ~ away, wegwaschen, wegspülen; abwaschen. to ~ down, niederspülen; (with) herunterspülen (mit). to ~ off, (beim Kattundrucken) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken). to ~ out, auswaschen, wegwaschen; ~ed [sht] out', p.a. verwaschen,

verblaßt, farblos. to ~ **over**, überfirnissen, übertünchen, überstreichen. **II.** i. **1.** a) waschen (Wäsche besorgen); spülen; **2.** a) sich waschen; b) sich waschen lassen, in der Wäsche (weil echt gefärbt) nicht ausgehen; it won't ~, es ist nicht echt, od. nicht viel wert; damit darfst du mir nicht kommen; **3.** fluten; to ~ over, spülen od. strömen über. **~**, s. **1.** das Waschen, die Wäsche; **2.** die Bespülung, Anspülung, Überschwemmung; ~ of the sea, das Anschlagen, od. Anspülen der See, die Brandung; **3.** a) das Spülwasser, Spüllicht; b) das (abgelaufene) Wasser; c) der Sumpf, Morast, Pfuhl, feichte Teil eines Flusses; d) the Wash (groß), der ostenglische Meerbusen Wash; **4.** das Schminkwasser, Schönheitswasser, Schönheitsmittel; Zahnwasser; **5.** die (dünne, wässerige) Farbe, Tünche, Tusche, der Anstrich, Firnis; **6.** der dünne Metallüberzug, die Plattierung; **7.** a) die Maische (beim Brauen); b) die Mischung von Zuckerabfällen, Sirup ꝛc., aus der Rum destilliert wird; **8.** mar. ~ of an oar, das Ruderblatt; **9.** a ~ of oysters, zehn Bushel Austern.

wash'ąble [ŏ], a. waschbar.

wash'[ŏ]‖**-ball**, die Seifenkugel. **~-board**, **1.** die Scheuerleiste, (breite) Fußbodenleiste (unmittelbar über dem Fußboden); **2.** (gew. ~-boards, pl.) mar. das Setzbord, die Waschplanke eines Bootes (zur Erhöhung, um das Eindringen des Wassers zu verhindern). **~-bowl**, das Waschbecken.

washed [wŏsht], p.a. com. gefeuchtet, fleckig; ~ **out**, (v. Zucker in Fässern) zerschmolzen.

wash'ęr [ŏ], **1.** a) der Wäscher; b) (~-wom'an, pl. ~-wom'en) die Wäscherin, Waschfrau; **2.** der Waschapparat, die Reinigungsmaschine; bot'tle-~, die Flaschenspülmaschine; street'-~, der Hydrant; **3.** (~-plate) die Stoßscheibe, Friktionsscheibe (an der Achse zur Verhütung der Reibung an der Lünse).

wash'[ŏ]‖**-gold**, das Waschgold. **~-hand ba'sin**, das Waschbecken. **~-hand stand'**, der Waschtisch, die Waschtoilette. **~-house**, das Waschhaus.

wash'jnĕss [ŏ], die Wässerigkeit, das Verwaschene.

wash'jng [ŏ], **I.** a. waschbar (ohne die Farbe zu verlieren); ~ gloves, pl. waschlederne Handschuhe. **II.** s. **1.** die Wäsche; ~ of ores, die Erzwäsche; ~ of wool, die Wollwäsche; **2.** das Waschgeld; **3.** ~s, pl. a) das Spülicht; b) die Gold- u. Silberkrätze. **~-appara'tus**, die Schlämmvorrichtung. **~-ba'sin**, das Waschbecken. **~-bill**, der Waschzettel. **~-blue**, das Wäscheblau, Waschblau. **~-board**, typ. das Waschbrett. **~-book**, das Buch zum Verzeichnen der Wäsche. **~-cop'per**, der Waschkessel. **~-day**, der Waschtag. **~-machine'**, die Waschmaschine. **~-stand**, der Waschtisch.

Wash'jngtŏn [wŏsh'], St. u. Fam.N.

wash'jng[ŏ]‖**-trough**, **~-tub**, das Waschfaß, der Waschkübel, Waschtrog, die Waschwanne.

wash'[ŏ]‖**-leath'er**, das Waschleder. **~-leath'er gloves**, pl. waschlederne Handschuhe. **~-mi'** Zinnvorrichtung. **~-off col** likationsfarben

(beim Kattundruck). **~-out**, das Fortspülen einer Eisenbahn; der fortgespülte Teil. **~-pot**, der Waschtopf, das Waschgefäß. **~-stand**, s. **~-hand stand**. **~-tub**, das Waschfaß, der Waschkübel.

wash'ųm [ŏ], die seichte Stelle, Furt.

wash'[ŏ]‖**-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Waschfrau, Wäscherin.

wash'y [ŏ], a. **1.** wässerig, feucht; **2.** a) weichlich, schlaff, schwach; ~ stuff, dünnes Gefäß; ~ tea, schwacher Thee, fam. Wasch- od. Spülwasser; b) fig. kraftlos (vom Stil).

wasp [ŏ], die Wespe; **~s**, pl. Raupen (d. h. seltsame Ideen) im Kopfe; to bring a ~'s nest about one's ears, in ein Wespennest stechen; vgl. hornet. **~'-bite**, der Wespenstich. **~'-fly**, die Wespenfliege.

was'pjsh [ŏ], a. (**~ly**, adv.) **1.** reizbar, leicht aufzubringen; galsüchtig, zornig, heftig, zänkisch; verdrießlich, mürrisch; **2.** mit einer Wespentaille; * **~-head'ed**, a. aufbrausend. **~nĕss**, das reizbare, od. mürrische Wesen, die üble Laune, Gallsucht.

was'sąil [ŏ], **1.** † der Würztrank, das Warmbier (ein Trank aus heißem Ale mit Zucker, Gewürz u. Bratäpfeln); **2.** das Trinkgelag; **3.** † das (lustige) Trinklied; Weihnachtslied. **to ~**, i. (beim Trinkgelage) fröhlich zechen. † **~-bowl**, die Bowle od. der Becher mit Würztrank. * **~-can'dle**, die Festkerze. † **~-cup**, der (herumgehende) Becher, Humpen.

was'sąilęr [ŏ], **1.** der flotte Trinker, Zecher; Trunkenbold; **2.** **~s**, pl. Leute, die zu Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen.

wast [ŏ], 2. pers. sl. von was, (du) warst.

wās'tąge, der Abgang, Abfall; com. die Spillage.

wāste, **I.** a. **1.** a) verwüstet; to lay (a country) ~, (ein Land) verwüsten, verheeren; b) wüst, öde; ~ land (od. ground), das unangebaute Land, die Heide; **2.** a) unnütz, schlecht, wertlos; b) überflüssig; ~ time, die Mußezeit; **3.** * übermäßig; üppig. **II.** s. **1.** die Verwüstung, Verheerung; * die Verführung; **2.** die Verschwendung, unnütze Ausgabe od. Verwendung; to make a ~ of, unnütz vergeuden; in mere ~, ganz unnütz u. vergebens; **3.** law, der vom Pächter zugefügte Schade, das Verfallenlassen eines Guts; **4.** die Abnahme, Auszehrung; to run (od. to go) to ~, in Verfall geraten; to let a garden run to ~, einen Garten verwildern lassen; * the night grows to ~, die Nacht verfließt schnell; **5.** der Abgang, Abfall; com. die Spillage; ~ and lumber, Wust u. Gerümpel; **6.** die Wüste, Einöde; watery ~, die Wasserwüste; **7.** der leere, unbesetzte Schiffsraum; **8.** typ. (**~'-pa'per**) das Zuschußpapier; die Makulatur.

to wāste, **I.** t. **1.** verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; **2.** vermindern, schwächen, verzehren; to be ~d [wās'tęd] by grief, von Kummer verzehrt werden; **3.** a) verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen; to ~ in gaming, verspielen; b) to ~ time, Zeit verbringen; to ~ labour upon s.t., nutzlos Arbeit auf etw. verwenden; **4.** law, verfallen lassen; **5.** to ~ **away**, abnutzen; durchbringen. **II.** i. zehren, vergehen, schwinden,

abnehmen; the day ~s, der Tag neigt sich; to ~ **away**, hinschwinden, abnehmen; sich abnutzen; sich verzehren, sich abhärmen.

wāste'‖**-bas'ket**, s. **~-paper basket**. **~-board**, das Notbrett (an einem Boot zum Abhalten des Wassers). **~-book**, com. das Kladde, das Manual, Notizbuch (zu flüchtigen Eintragungen). **~-cloths**, pl. s. waist-cloths. **~-cot'ton**, die Baumwollabfälle (pl.).

wāste'fūl, a. (**~ly**, adv.) **1.** verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; **2.** verschwenderisch; ~ expenses, pl. übermäßige Ausgaben; **3.** † öde. **~nĕss**, die Verschwendung.

wāste'‖**-gas'es**, pl. techn. die Gichtgase im Hochofen. **~-gate**, die Schleuse zum Ablassen des überflüssigen Wassers.

† **wās'tęl**, das feinste Weizenbrot, der Festkuchen.

wāste'nęss, die Wüste, Einöde.

wāste'‖**-pa'per**, das Ausschußpapier, die Makulatur. **~-pa'per bas'ket**, der Papierkorb. **~-pipe**, die Abflußröhre, das Abzugsrohr.

wās'tęr, **1.** der Verwüster, Verschwender; sl. der ungehobelte Mensch; **2.** fam. der Räuber (od. die Schnuppe) am Licht.

wāste' ‖ **sheet**, der Makulaturbogen. **~ silk**, die Seidenabfälle (pl.); die geringe Flockseide. **~-steam-pipe'**, das Ablaßrohr des Dampfkessels. **~-thrift**, der Verschwender. **~ tim'ber**, der Bauholzabfall, die Zimmerspäne (pl.). **~ time**, die freie Zeit, die Mußestunden (pl.). **~-wa'ter**, das Abfallwasser, abgängige Wasser; min. das wilde Wasser; mar. das Kondensationswasser. **~-wa'ter pipe**, das Abzugsrohr (einer Dampfmaschine). **~-weir**, **~-weir**, das Abzugswehr, Überfallwehr. **~-well**, das Senkloch, die Abzucht. **~-wool**, die Kämmlingswolle, Ausschußwolle. **~-word**, das Flickwort.

wās'tręl, **1.** die Gemeindewiese, der Anger; **2.** provinc. der Abfall, Abgang; **3.** provinc. der Verschwender.

A. **Wat** [wŏt], **1.** für Walter; ~ Ty'ler, s. Tyler; **2.** † sp. der Hase.

B. **wät**, (in Siam) der heilige Bezirk mit Pagoden, Klöstern, Götzenbildern, Teichen u. dgl.

watch [wŏtsh], **1.** das Wachen; fig. die Aufmerksamkeit, Wachsamkeit; Acht; to be on the ~, auf der Lauer stehen (for s.t.); mit Aufmerksamkeit entgegensehen (einem Ereignis); **to keep ~ of** (od. on), acht haben auf; **2.** a) die Wache; to set a ~ upon s.o., j. heimlich (durch einen Späher) beobachten lassen; to set the ~, die Wache ausstellen; to relieve the ~, die Wache ablösen; to stand one's ~, Wache stehen; ~ and ward, Wache u. Wehr; b) die Nachtwache, Streifwache, Runde; c) die Wachzeit; die Schiffswache; the morning ~, die Morgenwache von 4 bis 8 Uhr morgens; the noon ~, die Vormittagswache von 8 bis 12 Uhr; the afternoon ~, die Wache v. 12 bis 4 Uhr nachmittags; **the first dog'-~**, der erste Plattfuß von 4 bis 6 Uhr abends; the second dog'-~, der zweite Plattfuß von 6 bis 8 Uhr abends; **the first ~**, die erste Abendwache v. 8 bis 12 Uhr nachts; the second ~, die Hundewache v. 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens; to keep ~

Wache um Wache gehen (wenn i Offiziere da sind); d) der Wächter; 3. das Wachthaus; 4. a) † richtung zum Abmessen der Zeit; diesem Zweck abgekerbte Licht; b) * hen der Zeit; die Minute; 5. die hr; alarm'-~, die Weckuhr, der

to ~, I. i. 1. wachen, wach nter sein, aufsitzen; 2. a) Wache b) acht haben, warten, aufpassen; n, auf der Lauer sein (od. liegen); nd ward, wachen und wahren; r s.o., jm. auflauern; to ~ for etw. passen, etw. erwarten; to wachen über. II. t. 1. a) beobhüten; to ~ a sick person, m Kranken wachen; b) † wach : * I'll ~ him tame, (eig. vom ich will ihn durch Wacherhalten 2. auf etw. acht geben od. acht eachten, (aufmerksam) beobachten; an opportunity, eine Gelegenassen od. wahrnehmen; 3. (j.) be(jm.) auflauern; (j.) belauschen; lock, eine Herde) weiden, hüten; ~ (s.o.) out, j. beobachten, bis Thür hinaus ist.

able [wŏt'], a. bewachbar, zu bezu hüten.

ō]||-bell, die Schiffsglocke, mit der chen zum Ablösen gegeben wird. die Wachtrolle (der zu einer Wache en Mannschaft). **~-box**, 1. das haus; die Wärterbude (an der n); 2. das Uhrgehäuse. **~-cage**, halter. **~-can'dle**, das Nachtlicht. der Deckel, die Springkapsel (einer **~-case**, die Uhrkapsel. **~-chain**, ette. (sailor's) **~-coat**, mar. der n-Überrock, Schanzläufer. **~-crew**, as Quartiersvolk. **~-dog**, der nd, Hofhund; the **~-dog of ci-**, hum. die Journalistik.

er [ō], 1. a) j. der wach ist od. b) der Krankenwärter; 2. der ; 3. a) der Beobachter; b) der r, Lauscher, Aufpasser; c) mar. guck, Mann im Ausguck.

hęt [ō], a. blaßblau.

ō]||-file, die Uhrmacherfeile. **~**f. **~-hand**. **~-fire**, das Wachtfeuer. **~-frame**, das obere und untere einer Taschenuhr.

ful [ō], a. (**~ly**, adv.) 1. wach, ; 2. wachsam, aufmerksam; achtf, auf); vorsichtig (against, gegen); a ~ eye upon s.o., ein wachluge auf j. haben. **~nĕss**, das t, die Schlaflosigkeit; die Wachf Aufmerksamkeit; Vorsicht.

ō]||-glass, das Uhrglas; mar. die t, das Sandglas (Sanduhr von en). **~-guard**, die Uhrkette (zum en); Uhrschnur. **~-gun**, der Wachtf Schiffen (morgens u. abends). , der Uhrzeiger. **~-house**, das us, die Wachtstube, Wache; das haus.

ing [ō], 1. das Wachen, die Schlaf; 2. die Wachsamkeit; 3. **~s**, pl. achtgeld. **~-can'dle**, s. watch-

ō]||-key, der Uhrschlüssel. **~-light**, Nachtlicht; 2. die Feuerwarte, der rm. **~-ma'ker**, der Uhrmacher; Taschendieb; **~-maker's tools**, pl. das Uhrmacherwerkzeug (si.). **~-ma'king**, die Uhrmacherkunst.

watch'man [ō] (pl. watch'men [ō]), der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; **~'s rattle**, die Nachtwächterschnarre.

watch'[ō]||-night, die Nachtwache; (bei den Wesleyanern) die durchwachte letzte Nacht des Jahres. **~-pock'et**, die Uhrtasche. **~-spring**, die Uhrfeder. **~-stand**, der Uhrhalter. **~-tow'er**, der Wachtturm, die Warte. **~-trin'kets**, pl. die Uhrgehänge, Berlocken. **~-word**, die Parole, Losung, das Losungswort. **~-work**, das Uhrwerk.

wâ'tęr, 1. das Wasser; the depth of ~, die Wassertiefe; running ~, fließendes Wasser; stagnant ~, stehendes Wasser; hard ~, hartes, od. kalkhaltiges Wasser; soft ~, weiches Wasser; Regenwasser; fresh ~, sweet ~, das Süßwasser, Flußwasser; frische Trinkwasser; salt ~, das Salzwasser; **~-bewitched'**, hum. sehr schwacher Thee; vgl. back-~; 2. das (große) Gewässer, die See, das Meer; der Fluß; great ~s, pl. große Gewässer; **~s of the continent**, pl. Binnengewässer; to convey by ~, zu Wasser versenden, verschiffen; to go by ~, zu Wasser reisen; * I am for all ~s, ich bin überall zu Hause, ich bin in allen Sätteln gerecht; smooth (od. still) ~s run deep, still ~s have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; 3. a) mineral ~s, pl. die Mineralwasser; b) ~s, pl. der Gesundbrunnen (si.); he was sent there for the benefit of the ~s, er wurde dorthin ins Bad geschickt; **~s of oblivion**, pl. fig. der Trank der Vergessenheit; 4. die Flüssigkeit: a) der Urin, Harn; s. to make ~, 8; b) vet. (red ~) die Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt; **~s**, pl. s. **~y humours**; c) **~ on the brain**, Wasser im Gehirn; d) * die Thränen (pl.); e) der Regen; * fall of ~s, der Regenguß; 5. a) chem. **~ of crystallisation**, das Krystallisationswasser; b) das Schönheitswasser; kosmetische Mittel; c) strong ~s, pl. starke Getränke, Spirituosen; 6. a) das Wasser (schillerndes Aussehen von Zeugstoffen), das (od. der) Moiré; b) die Damaszierung von Klingen; 7. das Wasser, der reine, dem Wasser ähnliche Glanz der Edelsteine u. Perlen; a liar of the first ~, ein Lügner erster Größe, ein Erzlügner; 8. Redensarten: to be in hot ~, wie auf Kohlen sitzen; to get into hot ~, in Schwierigkeiten, Verlegenheiten, od. Unannehmlichkeiten geraten; to draw ~, Wasser schöpfen; to cast one's bread upon the ~s, sein Hab und Gut vergeuden; to go to ~, zu Wasser werden, scheitern (v. Plänen); to hold ~, Wasser halten, wasserdicht sein; fig. Stich halten; to fish in troubled ~, im Trüben fischen; to make a hole in the ~, fam. sich ertränken; to throw cold ~ on s.o., j. mit kaltem Wasser begießen, j. abkühlen; to let in ~, Wasser ziehen, lecken; to pour forth like ~, wie Wasser vergießen, verschwenden; to pour ~ into a sieve, seine Mühe (auch seine Mittel u. sein Geld) verschwenden; to use a sieve for drawing ~, mit einem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to raise the ~s, losbrechen, losschlagen; to strip ~, mar. Wasser schlagen (d. i. schöpfen); to take ~, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the ~, zur See gehen; to take to the ~, ins Wasser gehen (v. Hunden); to make ~, Wasser ziehen, (v. einem Schiffe) leck sein; fam. das (od. sein) Wasser abschlagen; to keep one's head above ~, nicht untergehen, sich nicht unterkriegen lassen. **to ~**, I. t. 1. wässern; bewässern, begießen; besprengen; 2. mit Wasser versehen; to ~ the stock of a railway-company, fig. neue Eisenbahnaktien (auf Grund fingierten Kapitals) ausgeben; 3. a) tränken; b) schwemmen; to ~ one's nag, sl. sein Wasser abschlagen; 4. (Flachs od. Hanf) im Wasser rösten; 5. (Zeuge) wässern, moirieren. II. i. 1. a) Wasser vergießen; weinen; b) † Wasser lassen; 2. Wasser holen, Wasser einnehmen (v. Schiffen); 3. a) † trinken; b) zusammenlaufen (vom Wasser im Munde); to make s.one's mouth ~, od. to set s.one's mouth **wâ'tęring**, jm. den Mund wässerig machen, j. lüstern machen; his chaps ~ at it, vulg. der Mund wässert ihm danach; 4. wässerig werden. **~-ad'der**, zo. die Ringelnatter, Wasserschlange *(colŭber natrix)*.

wâ'tęrage, die Wasserfracht, der Fährzoll.

wâ'tęr||-al'oe, bot. die aloeartige Wasserscheer *(stratiōtes aloïdes)*. **~-appara'tus**, phys. die pneumatische Wanne. **~-ap'ple**, bot. der Sumpfflaschenbaum, Hundsapfel *(anŏna palustris)*. **~-bai'liff**, ein Hafenmeister, der die Schiffe visitiert; ein Beamter in London, der den Fischhandel beaufsichtigt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt. **~-bark**, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland. **~-bath**, das Wasserbad. **~-bean**, bot. die indische Seerose *(nelumbium speciōsum)*. **~-bea'rer**, astr. der Wassermann. **~-bed**, das schwimmende Bett (für Kranke). **~-bee'tle**, zo. der Schwimmkäfer, Tauchkäfer *(dytiscus)*. **~-bel'lows**, pl. das Wassergebläse (si.). **~-bet'ony**, bot. die Wasserbraunwurz *(scrofularĭa aquatĭca)*. **~-bird**, der Wasservogel, Sumpfvogel, Schwimmvogel. **~-blinks**, pl. bot. s. **~-chickweed**. **~-boards**, pl. s. wash-board, 2. **~-boat'man**, zo. die Wasserwanze *(notonecta)*. **~-bob'by**, sl. der Strompolizist. **~-borne**, p.a. vom Wasser getragen. **~-bot'tle**, die Wasserflasche. **~-brash**, med. das Sodbrennen. † **~-bud'get**, **~-bŏd'gĕt**, das lederne Wassergefäß der Soldaten auf Märschen. **~-brose**, Sc. der Haferbrei (ohne Milch). **~-buck'et**, der Wassereimer. **~-bug**, zo. eine Art Wasserwanze *(naucōris)*. **~-butt**, das Wasserfaß, Regenfaß. **~-cal'amint**, s. **~-mint**. **~-cal'trop(s)**, bot. die Wassernuß *(trapa natans)*. **~-can**, die blecherne Wasserkanne. **~-car'riage**, der Wassertransport, die Wasserfracht. **~-car'rier**, der Wasserträger, Wasserverkäufer. **~-cart**, der Sprengwagen. **~-cask**, das Wasserfaß. **~-cement'**, der hydraulische Mörtel. **~-chest'nut**, bot. s. **~-nut**. **~-chick'weed**, bot. die Quellenmontie *(montĭa fontāna)*. **~-circled**, p.a. wasserumgürtet, vom Wasser umgeben. **~-cis'tern**, die Cisterne. **~-clock**, die Wasseruhr. **~-clos'et**, der Abtritt mit

Wasserverschluß. ~-cock, der Wasserhahn. ~-col'our, die Wasserfarbe; painting in ~-colours, das Aquarell; ~-colour painting, die Aquarellmalerei. ~-col'oured, p.a. wasserfarbig. ~-col'ourist, der Aquarellmaler. ~-col'umn, die Wassersäule. ~-communica'tion, die Wasserkommunikation, Verbindung zu Wasser. ~-com'pany, die Wasserversorgungsgesellschaft. ~-con'duit, die Wasserröhre, Wasserleitung. ~-convey'ance, der Wassertransport. ~-course, der Wasserlauf, Strom, das Strombett, die Rinne; die Flußströmung. ~-craft, coll. (Wasser=)Fahrzeuge (pl.). ~-crake, ſ. ~-rail. ~-crane, der Wasserkran (für Lokomotiven). ~-cress (gew. ~-cres'ses, pl.), bot. die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officinale)*. ~-crow, ſ. ~-ouzel. ~-crow'foot, bot. der Wasserhahnenfuß *(ranunculus aquatilis)*. (cold) ~-cure, die (Kalt=)Wasser=Behandlung. (cold) ~-cure establishment, die (Kalt=)Wasser=Heilanstalt. ~-cure doctor, der (Kalt=)Wasserarzt. ~-deck, (bei der engl. Kavallerie) eine Decke über ein gesatteltes Pferd, um es vor Regen zu schützen. ~-dev'il, zo. die Larve des Kolbenschwimmkäfers *(hydrophilus)*. ~-di'al, die Wasseruhr. ~-dock, bot. der Wasserampfer *(rumex aquaticus)*. ~-doc'tor, der Wasserdoktor. ~-dog, 1. der Wasserhund; 2. Am. eine Art Salamander; ~-dogs, pl. provinc. kleine, Regen andeutende Wolken. ~-drain, die Wasserabzugsröhre. ~-drai'nage, ſ. drainage. ~-dres'sing (auch ~-dres'sings, pl.), kalte Wasserumschläge (pl.). ~-drin'ker, der Wassertrinker. ~-drop, der Wassertropfen; * die Thräne. ~-drop'wort, bot. die Rebendolde *(œnanthe)*.

wâ'tęred, p.a. 1. bewässert; 2. gewässert, moiriert.

wâ'tęr‖-el'der, bot. der Schneeball *(viburnum opulus)*. ~-el'ephant, zo. das Flußpferd, Nilpferd *(hippopotamus)*. ~-el'evator, der hydraulische Aufzug. ~-elf, die Wasserelfe. ~-en'gine, das Wasserwerk, Schöpfwerk, die Wasserkunst.

wâ'tęręr, 1. der Bewässernde; 2. astr. der Wassermann.

wâ'tęrfâll, 1. der Wasserfall; 2. eine Art Halsbinde.

wâ'tęr‖-feath'erfoil, ſ. ~-violet. ~-flag, bot. die Wasserschwertlilie *(iris pseudacorus)*. ~-flan'nel, bot. die Wasserfäden, pl. *(conferva)*. ~-flea, zo. 1. der Wasserfloh *(daphnia)*; 2. der Hüpferling *(cyclops)*. ~-flood, die Wasserflut. * ~-flow'ing, p.a. (reichlich) wie Wasser fließend. ~-fly, zo. 1. die Wassermotte *(phryganea)*; 2. die Perlfliege *(perla)*. ~-fowl, der Wasservogel; coll. das Wassergeflügel. ~-fox, fig. der Karpfen. ~-frame, ſ. ~-spin'ning-frame'. ~-fur'row, die Wasserfurche (kleiner Abzugsgraben auf Feldern); to ~-fur'row, t. mit Abzugsgräben durchpflügen. ~-gage, 1. der Damm, Deich, das Wehr; 2. (~-gauge) der Wasserstandzeiger, Pegel. ~-gall, 1. † die Wassergalle, Regengalle; 2. eine vom Wassersturz entstandene Lücke od. Höhlung. ~-gang, die Wasserleitung, der Wassergang; Sc. der Mühlgraben. ~-gate, die Schleuse. ~-ger'mander [od. ~-german'der], bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium* ~der, der Wasservergolder. ~-gil'ding, die Wasservergoldung, nasse Vergoldung. ~-gir'dled, p.a. vom Wasser umgürtet. ~-glass, die Wasseruhr; chem. das Wasserglas. ~-god, der Wassergott. ~-gru'el, die Hafergrütze, der Haferschleim; das Gerstenwasser. ~-gru'el doctor, der Arzt, der nur schwache Mittel anwendet. ~-gru'ellish, a. schwach, matt. ~-gul'ly, die Wasserrinne. ~-gut, bot. die Flappe *(ulvacea)*. ~-hair'grass, bot. die Wasserschmiele *(aira aquatica)*. ~-ham'mer, phys. der Pulshammer. ~-hem'lock, bot. der Wasserschierling *(cicuta virosa)*. ~-hemp(-ag'rimony), bot. der dreiteilige Zweizahn *(bidens tripartita)*. ~-hen, zo. das grünfüßige Rohrhuhn *(gallinula chloropus)*. ~-hog, zo. das Flußschwein *(hydrochœrus capybara)*. ~-hore'hound, bot. der Wolfsfuß *(lycopus europæus)*. ~-horse'tail, bot. der Armleuchter *(chara)*. ~-hose, der Wasserschlauch. ~-house, der Wasserbehälter, das Reservoir. ~-hys'sop, bot. das Gnadenkraut *(gratiola officinalis)*.

wâ'tęrjnĕss, die Wässerigkeit, Feuchtigkeit; das Feuchte, Sumpfige.

wâ'tęrjng, 1. das Wässern, Bewässern; Sprengen ꝛc.; 2. ~ of stuffs, das Wässern od. Moirieren v. Zeugen; ~ of steel, das Flammen des Stahls. ~-bit, ~-bri'dle, die Wassertrense. ~-call, mil. das Signal zum Tränken der Pferde. ~-cap, mil. die Feldmütze, Fouragiermütze. ~-cart, der Sprengwagen. ~-en'gine, die Pumpe zum Sprengen, Sprengmaschine. ~-house, die Tränke, das Lokal der Droschkenkutscher u. watermen an Standplätzen. ~-jack'et, mil. die Feldjacke, Jacke. ~-par'ty, mil. ein zum Tränken der Pferde ausgeschicktes Kommando. ~-place, 1. die Schwemme; 2. der Ort zum Wassereinnehmen für Schiffe; 3. der Badeort. ~-pot, die Gießkanne. ~-trough, der Tränktrog.

wâ'tęr‖jsh, a. 1. wässerig, feucht, sumpfig; 2. fig. wässerig, schal, schwach. ~-**jshnĕss**, 1. die Wässerigkeit; Feuchtigkeit, Sumpfigkeit; 2. das Schale.

wâ'tęr‖-lashed, p.a. vom Wasser, od. von den Wellen gepeitscht. ~-leaf, bot. das Wasserblatt, die Rinnenblume *(hydrophyllum)*. ~-lem'on, bot. die lorbeerblätterige Passionsblume *(passiflora laurifolia)*.

wâ'tęrlĕss, a. wasserlos, trocken.

wâ'tęr‖-lev'el, 1. die wagerechte Lage; der Wasserspiegel, Wasserstand; 2. die Wasserwage. ~-lil'y, bot. die Seelilie, Seerose; the white ~-lily, die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. ~-line, 1. die Wasserhöhe; Wasser(stands)linie; load ~-line, die Wasserlinie bei beladenem Schiff; light ~-line, die Wasserlinie bei unbeladenem Schiff; 2. die Wassertracht (eines Schiffes). ~-lock, die Tränke, Schwemme. a ~-logged (p.a.) ship, ein Schiff das viel Wasser durch ein Leck bekommen hat.

Wâterlōō', O. in Belgien; battle of ~, die Schlacht bei Belle=Alliance am 18. Juni 1815.

wâ'tęr‖măn (pl. ~mĕn), 1. der Fährmann, Bootsknecht; 2. ein Mann, welcher Droschkenpferde tränkt, an den Droschkenständen Ordnung hält u. Droschken vorführt; 3. sl. ein blauseidenes Halstuch.

wâ'tęr‖-mark, 1. die Wasserstandsmarke, Fluthöhe; high ~-mark, der Hochwasserstand; low ~-mark, der niedrigste Wasserstand; 2. das Wasserzeichen (im Papier). ~-mead'ow, die Schwemmwiese, Berieselungswiese. ~-mea'sure, com. ein Maß für Salz, od. für Steinkohlen beim Verkauf an Bord des Schiffes (5 pecks auf den Bushel). ~-mel'on, bot. die Wassermelone, Arbuse *(cucumis citrullus)*. ~-me'ter, der Wassermesser (Vorrichtung). ~-mil'foil, bot. das Tausendblatt *(myriophyllum)*. ~-mill, die Wassermühle. ~-mint, bot. die Wasserminze *(mentha aquatica)*. ~-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops)*. ~-mouth, Sc. die Flußmündung. ~-mur'rain, vet. eine Art Rinderseuche. ~-net, bot. das Wassernetz (eine Art Alge, *hydrodictyon utriculatum*). ~-newt, zo. der Wassermolch *(triton)*. ~-nut, bot. die Wassernuß *(trapa)*. ~-nymph, die Wassernymphe, Najade. ~-oats, pl. bot. der kanadische Reis, Wasserreis (sl.) *(zizania aquatica)*. ~-or'deal, die Wasserprobe (eine Art Gottesgericht). ~-or'gan, die Wasserorgel. ~-orme, n. (v. Schiffen) kaum mit hinreichendem Wasser zum Flottbleiben. ~-ou'zel, zo. die Wasseramsel *(cinclus aquaticus)*. ~-pad, sl. der Hafendieb (bes. auf der Themse). ~-pail, der Wassereimer. ~-pars'nip, bot. der Sumpfmerk, die Wasserpastinake *(sium latifolium)*. ~-par'ty, die Wasserpartie. ~-pep'per, bot. der Wasserpfeffer *(polygonum hydropiper)*. ~-pim'pernel, bot. die Salzbunge *(samolus Valerandi)*. ~-pipe, die Wasserröhre; ~-pipes, pl. mar. die Wasserlieger, Wasserjäger. ~-pit'cher, 1. der Wasserkrug; 2. bot. der Wasserkrug *(sarracenia purpurea)*. ~-plant, die Wasserpflanze. ~-plan'tain, bot. der Froschlöffel *(alisma)*. ~-plug, der Wasserhahn (an Wasserröhren). ~-po'a, bot. das Wasserrispengras *(poa aquatica)*. ~-po'et, John Taylor (1580 bis 1654), so genannt als Thames waterman. ~-poise, die Wasserwage; der Hydrometer. ~-port, mar. die Wasserpforte (im Schanzkleid, um Sturzwellen schnell wieder abzulassen). ~-pot, der Wassertopf; die Gießkanne. ~-pow'er, die Wasserkraft. ~-pox, ſ. chicken-pox. ~-pres'sure, der Wasserdruck; ~-pres'sure-en'gine, die Wassersäulenmaschine. ~-proof, I. a. wasserdicht, wasserfest. II. s. der wasserdichte Stoff; der Regenmantel. to ~-proof, t. wasserdicht machen. ~-proo'fer, der Verfertiger von wasserdichten Stoffen. ~-proo'fing, die Verfertigung wasserdichter Stoffe; das Verfahren, Stoffe wasserdicht zu machen. ~-pur'slain, bot. das Gänsefußkraut, der Afterquendel, Portulak, Wegerich *(peplis portula)*. ~-qualm, das Sodbrennen. ~-rad'ish, bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)* od. Wasserkresse *(nasturtium)*. ~-rail, zo. die Wasserralle *(rallus aquaticus)*. ~-ram, mech. der hydraulische Widder, Stoßheber. ~-rat, zo. die Wasserratte *(arvicola amphibius)*. ~-rate, der Kostenbetrag für Wasserverbrauch. ~-ret'ting, provinc. ſ. ~-rotting. ~-rice, ſ. ~-oats. ~-rock'et, 1. die Wasserrakete; 2. bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)*. to ~-rot (~-rot'ted, ~-rot'ting), t. im Wasser rösten (Hanf od. Flachs).

ing, die Waſſerrotte, Waſſerröſte anfes od. Flachſes). † ~-rug, der † ~-sail, mar. das Waſſerſegel rt Leeſegel). ~-sapph'ire, min. der ne u. waſſerhelle) Waſſerſapphir. e, die Vorrichtung zum Waſſer- ~-scc'nery, die Uferlandſchaft (beſ. er Waſſerpartie). ~-scor'pion, zo. Waſſerſkorpion *(nepa)*. ~-screw, die Waſſerſchraube. ~-shed, die ſcheide. ~-shoot, 1. provinc. der lſchoß; 2. ſ. ~-spout, 2. to moor (p.a.), mar. (ein Schiff) verteuen es längs des Stromes liegt). ~- , zo. die Waſſerſpitzmaus *(sorex s)*. ~-shut, der Waſſerdamm, die ſe. ~-sick'ness, fam. die Waſſer- ~-side, das Ufer (eines Fluſſes od. eers). ~-skins, pl. die Waſſer- he (der Karawanen). ~-snail, 1. Waſſerſchnecke; 2. die archimediſche be. ~-snake, die Waſſerſchlange. ked, p.a. vom Waſſer durchweicht. dier, ſ. ~-aloe. ~-sou'chy, der ge- Fiſch. ~-span'iel, der (zur Enten- bgerichtete) Waſſerhund (eine Art thund). ~-speed'well, bot. eine Art reiß *(veronica maritima)*. ~- r, zo. die Waſſermilbe *(hydrachna)*. 'ning frame, die Waterſpinn- ne (die ſogenanntes Watergarn lie- er Droſſelſtuhl. ~-spout, 1. a) der ſtrahl, das ſpringende Waſſer; b) die hoſe; 2. die Waſſerröhre; Spei- einer Dachtraufe. ~-spring, die quelle. ~-sprite, der Waſſergeiſt. an'ding, p.a. voll Waſſer ſtehend, ſchwer. ~-star'wort, bot. der ſtern *(callitriche)*. ~-sta'tion, die ſtation (auf Eiſenbahnen, wo Waſſer e Lokomotive eingenommen wird). ply' pipe, das Speiſerohr (einer maſchine). ~-tab'by, der Mohr, . ~-ta'ble, arch. der Sockelabſatz ie Mauerleiſte). ~-tank, der Waſſer- r, die Ciſterne. ~-tap, der Waſſer- an Röhren). ~-tath, provinc. das (Ried-)Gras auf feuchten Wieſen. niet, der Seeräuber. ~-tick, ſ. ~- . ~-tight, a. waſſerdicht, waſſerfeſt. l, zo. die Waſſerkröte, Knoblauch- *bufo fuscus)*. ~-tre'foil, bot. der llee, Fieberklee *(menyanthes tri-)*. ~-trough, 1. der Waſſertrog, rog; 2. ſ. ~-apparatus. ~-tub, laſſerfaß, die Waſſerkufe. ~-tu'pelo, er Tupelobaum *(nyssa denticu-* ~-twist, der Watertwiſt (auf der zwirnmaſchine gezwirntes Garn). let, bot. die Sumpfprimel, Waſſer- *hottonia palustris)*. ~-wag'tail, weiße Bachſtelze *(motacilla alba)*. alled, p.a. von Waſſer umgeben, umſchloſſen. ~-ways, pl. mar. die gänge (auf dem Verdeck zum Abfluß Waſſers ausgehöhlt). ~-weed, bot. aſſerpeſt *(elodea canadensis)*. ~- , das Waſſerrad; Mühlrad; auch ab (od. Kunſtgezeug) um Waſſer zu ~-wheels, pl. die Waſſerräder eines ſchiffes. ~-wil'low, bot. 1. eine art *(salix aquatica)*; 2. eine pflanze *(dianthera)*. ~-wings, pl. uern an Brücken zum Schutze. ~- die Waſſerhexe. ~-with, eine auf Jamaika, die ſtets trinkbaren Saft enthält. ~-work, 1. † die Malerei in Waſſerfarben; 2. ~-works, pl. die Waſſerverſorgungsanſtalt, das Waſſerwerk, die Waſſerkunſt; to have the ~-works going, sl. heulen. ~-worn, p.a. vom Waſſer ausgehöhlt, beſchädigt od. abgeſpült. ~-wort, bot. der Tännel *(elatine)*.

wā'tẹry, a. 1. a) wäſſerig, Waſſer enthaltend; a ~ desert (od. waste), eine Waſſerwüſte; ~ humours, vet. die Mauke (Krankheit der Pferde an den Hinterfeſſeln); ~ kingdom, das Waſſerreich; ~ rupture, med. der Waſſerbruch; a ~ sky, ein Regenhimmel; ~ vapours, pl. Waſſerdünſte; b) flüſſig, feucht; ~ eyes, pl. thränenfeuchte Augen; c) waſſerreich; 2. a) Waſſer betreffend; the ~ god, der Meeresgott; b) im Waſſer; a ~ grave, das Grab in den Wellen; c) dem Waſſer gleich; 3. geſchmacklos, fade, kraftlos. ~-head'ed, a. sl. weinerlich.

Wat'ling [wŏt'] Street, alte Römerſtraße von Richborough in Kent über London bis zur Inſel Angleſea; ~ Street of the sky, die Milchſtraße.

Watt [wŏt], eFam.N.; James ~, Verbeſſerer der Dampfmaſchine (1736—1819).

wat'tle [wŏt'], s. 1. die Hürde, das Geflecht; ~ş, pl. die Umzäunung (si.), das Gehege, die (Schaf-)Hürden; 2. die Dachlatte (bei Strohdächern); 3. der Bart, herabhängende Fleiſchlappen (z. B. des Hahns). to ~, t. (Zweige zuſammen) flechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

wat'tle[wŏt']-bird, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel *(talegallus)*.

watt'lings [wŏt'], pl. das Flechtwerk (zu Schafhürden ꝛc.).

Watts [ŏ], eFam.N.

Wat'ty [ŏ], für Walter.

to wâul, i. ſchreien (v. Katzen).

wāve, 1. die Welle, Woge; to buffet the ~ş, mit den Wogen kämpfen; to plough the ~ş, die Wellen durchfurchen od. durchſchiffen; ~ of light, die Lichtwelle; ~ of sound, die Schallwelle; ~ş of hair, pl. wallende Locken; ~ş of the sea, pl. die Böen od. Wellen des Meeres; 2. die Flamme des gewäſſerten (od. moirierten) Zeuges; 3. die Unebenheit; 4. arch. die Hohlleiſte, Hohlkehle; 5. die wellenförmige Bewegung; a ~ of the hand, ein Wink (od. Schwenken mit) der Hand. to ~, I. i. 1. ſich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, ſchwanken; 2. wehen, ſchweben, flattern. II. t. 1. a) ſchwingen, ſchwenken; b) Zeichen geben, winken; wedeln; to ~ away, to ~ off, jm. mit der Hand zum Gehen od. Schweigen winken; 2. wellenförmig machen, wellen, wäſſern od. moirieren; 3. ſ. to waive. ~'-bea'ten, p.a. von Wellen gepeitſcht.

wāved, p.a. 1. wellenförmig; 2. geflammt, gewäſſert, moiriert (v. Zeugſtoffen).

wāve'lẹss, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, ſtill, ungetrübt. ~let, das Wellchen, die kleine Welle. ~like, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wāve'-loaf, bibl. das Webebrot. ~-of'fering, bibl. das jüdiſche Webeopfer (welches emporgehoben u. gegen die vier Himmelsgegenden geſchwungen wurde).

A. **wā'vẹr**, provinc. das junge Bäumchen.

B. **to wā'vẹr**, i. wanken, ſchwanken; auch fig. unſchlüſſig ſein.

wā'vẹr‖ẹr, der Schwankende; fig. der Unentſchloſſene; ſchwankende Politiker. ~-**ing**, I. a. (~**ingly**, adv.) ſchwankend; unentſchloſſen; wankelmütig. II. s. das Wanken, Schwanken; die Unentſchloſſenheit; der Wankelmut. ~**ingness**, = ~ing, s.

Wā'vẹrley, ſchott. Fam.N.; Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er ſeine hiſtoriſchen Romane "~ novels" nannte.

wāve'son, law, ſeetriftiges (d. h. auf dem Meere ſchwimmendes) Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* **wāve'‖-subjec'ted**, p.a. dem Waſſer od. den Wellen ausgeſetzt. ~-the'ory, phys. die Wellen- od. Undulationstheorie (des Lichts). * ~-worn, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgeſpült.

wā'vy, a. 1. wogend, wellig, wallend; 2. wellenförmig, gewunden; wellig, lockig (vom Haar).

to wâwl, i. 1. ſ. to waul; 2. Sc. die Augen rollen; wild blicken.

wâw'mịsh, a. ekel, übel.

A. **wăx**, 1. (bee's'-~) das Wachs; embosser in ~, der Wachsboſſierer; close as ~, verſchwiegen; to stick like ~, wie Pech kleben; there is a man of ~, sl. du biſt ein lieber Kerl, od. ein Prachtkerl; 2. (sea'ling-~, Spanish ~) der Siegellack; 3. (cob'bler's-~) das Schuh-(macher)pech; 4. (ear'-~) das Ohrenſchmalz. to ~, t. mit Wachs beſtreichen, wichſen, bohnen.

B. **to wăx** (~ed [xt]; ~ed, † ~'ẹn), I. i. 1. wachſen, zunehmen; to ~ and wane, wachſen u. vergehen; 2. werden. II. t. Am. überwältigen, beſiegen, übertreffen.

C. **wăx**, s. sl. der Zorn, Ärger; in a ~, ſehr übler Laune.

wăx'‖-ba'by, die Wachspuppe. ~-bead, die Wachsperle. ~-blee'chery, die Wachsbleiche. ~-cake, die, Wachsſcheibe. ~-can'dle, das Wachslicht; German ~-can'dle, das Stearinlicht. ~-chan'dler, der Wachslichtzieher. ~-cloth (od. waxed'[xt]-cloth), das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~-doll, ſ. ~-baby.

wăx'ẹn, a. 1. wächſern, von Wachs; ~ image, das Wachsbild; 2. widerſtandslos; leicht umzuformen od. zu verwiſchen; eindrucksfähig.

wăx'‖-end (od. waxed'[xt]-end), der Pechdraht. ~-faced, a. mit einem blaſſen Wachsgeſicht, wachsbleich. ~-flow'er, die Wachsblume. ~-light, ſ. ~-candle. ~-match, das Wachszündholz. ~-mod'elling, die Wachsbildnerei. ~-myr'tle, bot. die Wachsmyrte *(myrica cerifera)*. ~-pain'ting, die (enkauſtiſche) Wachsmalerei. ~-palm, bot. die Wachspalme *(ceroxylon andicola)*. ~-pa'per, das Wachspapier. ~-pearl, ſ. ~-bead. ~-stand, die Wachsſtockbüchſe. ~-ta'per, die Wachskerze, der Wachsſtock. ~-ta'per match, ſ. ~-match. ~-wing, zo. der Seidenſchwanz *(bombycilla)*. ~-work, die Wachsarbeit; ~-works pl., ~-work show, das Wachsfigurenkabinett. ~-wor'ker, 1. der Wachsbildner; 2. die Arbeitsbiene. ~-work'man, der Beſitzer eines Wachsfigurenkabinetts.

wăx'y, I. a. **1.** a) wachsartig; b) fig. nachgebend; weich; **2.** sl. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) steif, elegant. **II.** s. sl. der Schuster.

wāy, I. s. **1.** a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Berme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Strecke weit begleiten; go your ~s! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen; the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang; double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingeleisige Bahn, das einfache Geleise; **2.** a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Strecke; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbwegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Strecke, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; **3.** die Öffnung, der Durchgang; ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; **4.** die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into s.one's ~, jm. in den Weg kommen; **5.** der Fortgang, Fortschritt; **6.** der Zutritt, Zugang, Zulaß; **7.** a) der Gesichtskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'-~, ich handle mit Öl; com. sl. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ily-~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; **8.** a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (z. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, diese Weise; hierdurch; (in) th[illegible]e Weise; dadurch; (in) w[illegible] Art? wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erzlügner; in a ~, einigermaßen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; **9.** das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuß (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; **10.** der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; **11.** ~s, pl. mar. die Helling, Stapelblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); **12.** by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend = by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht am (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. zerstreut sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortschaffen; i. sich davon machen; to keep out of the ~, sich verstecken; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortschaffen, etw. aus dem Wege räumen; to put o.s. out of the ~, sich bemühen, sich inkommodieren (for s.o., on account of s.o., um js. willen); **13.** to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, vorangehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen, schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. **II.** adv. Am. fam. = away.

wāy'‖-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~-passenger). **~-ben'net,** bot. die Mäusegerste *(hordēum murinum).* **~-bill, 1.** der Passagierzettel; **2.** das Güterverzeichnis des Schiffermeisters; **3.** (selten) der Bettelbezettel (auf Gepäck, gew. label). **~-bit,** ein Stück Weges. **~-bread,** bot. der Wegebreit, große Wegerich *(plantāgo major).*

wāy'fārer, der Wanderer, Reisende.

wāy'fārĭng, I. p.a. reisend, wandernd. **II.** s. die Wanderung; das Reisen. **~-tree,** bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide *(viburnum lantāna).*

wāy'gāte, provinc. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw.

wāy'-go'ing crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy-in', der Eingang.

Wāy'land Smĭth, myth. Wieland der Schmied.

to wāy'‖lāy [auch wālā'] (**~laid, ~laid,** t. (jm.) auflauern, nachstellen. **~layer,** der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, 1. das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; **2.** das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'lĕss, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'‖-ma'ker, der Bahnbrecher. **~-mark,** das Wegezeichen, der Wegweiser, der Meilenzeiger. **~-min'ded,** a. schwachsinnig.

wāy-ōut', der Ausweg, Ausgang.

wāy'‖-pane, provinc. der Fahrweg in überschwemmtem Land. **~-pas'senger,** der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). **~-shaft,** die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'sīde, die Seite am Wege, od. an der Straße; by the ~, am Wege; all s. a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. **~-friend,** der unterwegs erworbene Freund. **wāy'‖-sta'tion,** die Zwischenstation. **~-this'tle,** bot. die Saudistel, Haferdistel, Ackerkratzdistel *(cirsium arvense).*

wāy-throûgh', der Durchgang.

wāy'wȧrd, a. (**~ly,** adv.) launisch; wunderlich, seltsam; eigensinnig; verkehrt, mürrisch. **~nĕss,** die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'‖-war'den, der Wegaufseher. † **~-wise,** a. des Weges kundig. **~-wī'wer,** der Wegemesser.

vōde, der Woiwode (Statthalter ſt in Polen, der Moldau u. Wal=
~shi̯p, die Woiwodſchaft.
orn, p.a. vom Reiſen ermüdet.
l. [ſprich doū'ble ū sē'] für water=der AB od. Abtritt; **2.** für West l (postal district of London).
rs. prn. (pl. von I; im Stil der ſtati I) wir; acc. us.
a. (**~ly**, adv.) **1.** (v. Perſonen) ach, kraftlos; fam.: the **~'ęr** vessel, wächere Weſen (vom weibl. Ge=; b) ſchwach, ohnmächtig; I am wird ſchwach; c) ſchwächlich; d) , ungeſund, ſiech; e) ſchlaff; **2.** hen) ſchwach, nicht feſt; unbefeſtigt; int (od. argument), eine hinfällige tung (od. Beweisführung); s.one's (od. part), ſ.s. ſchwache Seite; as vater, matt wie eine Fliege, ganz ſchwach; **~** beer, dünnes (ſchwa=ier; **~** land, dünner, od. leichter a **~** market, com. ein flauer, ander Markt.
'-built, p.a. mit ſchwacher Grund=
'kẹn, **I.** t. ſchwächen; entkräften. ſchwach werden, erſchlaffen, nach=
n‖ẹr, der (die, das) Schwächende. die Schwächung, Entkräftung.
-eyed, a. ſchwachſichtig. **~-han'ded**, los. **~-head'ed**, a. geiſtesſchwach. 'ted, a. mutlos. * **~-hinged**, wach befeſtigt.
ling, der Schwächling.
loined, a. lendenlahm.
y, a. u. adv. **1.** ſchwach; ſchwäch=natt; **2.** kränklich, ungeſund; **3.** m.
-made, p.a. * ſchwach geboren.
ded, a. ſchwachköpfig; ſchwach von ter.
ness, **1.** die Schwäche; fig. die arkeit (eines Beweiſes); **~** of the bibl. die Schwäche des Fleiſches; ie Schwachheit, Mattigkeit; Schlaff=) die Schwächlichkeit; Kränklichkeit; mind, die Geiſtesſchwäche; **~** of die Augenſchwäche; **~** of trade, chäftsſtille, Geſchäftsloſigkeit; **3.** die e Seite, der Fehler.
-sigh'ted, a. ſchwachſichtig. **~=**ed, a. mutlos.
al, **1.** das Wohl, die Wohlfahrt; on **~** (general **~**, od. public **~**), meinwohl, allgemeine Beſte; **~** and das Wohl u. Weh; **2.** der Staat, ublik (Commonwealth).
al, die Schwiele, Strieme. **to ~**, ielig ſchlagen.
'-bal'anced, p.a. nach dem Staats= bgewogen.
I. s. **1.** † der Wald; **2.** Weald ein zum Teil bewaldeter, frucht=Diſtrikt in Kent, Suſſex u. Surrey.
, die oberſte Schicht der **weal'den**=tion (od. weal'den-stra'ta, pl.), nformation, Süßwaſſerablagerungen inen Schichtmaſſen, die zur oberen uppe od. zur unterſten Schicht der rmation gehören.
[man (pl. **~men**), † u. hum. natsmann.
, der Wohlſtand; Reichtum; das Gut.
wĕal'th‖ĭnĕss, der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) reich, vermögend, begütert.
to wēan, t. entwöhnen (von der Mutterbruſt); fig. to **~** s.o. from s.t., jm. etw. abgewöhnen, j. von etw. abbringen **~'=ling**, das entwöhnte Kind od. Tier.
wēap'ọn, die Waffe; **~s**, pl. bot. Dornen, Stacheln ꝛc. **~ed**, p.a. bewaffnet. **~lĕss**, a. unbewaffnet, wehrlos. **~-salve**, die Waffenſalbe, ſympathetiſche Salbe.
A. **to wear** (wōre [auch ō], wōrn [auch ō]), **I.** t. **1.** a) tragen, (Kleidungsſtücke) anhaben, an ſich haben; to **~** the collar, Am. ſich in der Politik leiten laſſen; vgl. breeches, willow; b) † tragen überhaupt; **2.** a) abtragen, abnutzen, abreiben, verzehren; constant dropping **~s** the stone, prv. ſteter Tropfen höhlt den Stein; b) hinbringen; c) ermüden, abmatten; d) allmählich vertilgen, vernichten; **3.** ſ. to veer; **4.** to **~** away (od. off), abtragen; abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerrütten. to **~** s.o. into a liking, j. nach u. nach gewöhnen, ſo daß er an etw. Gefallen findet. to **~** out, abtragen; abnutzen; ausmergeln, entkräften; verzehren; quälen, plagen; (die Geduld) erſchöpfen; (die Zeit) verbringen, hinbringen. to **~** land out of heart, ein Stück Acker ausmergeln. **II.** i. **1.** a) getragen werden; ſich tragen, ſich halten; to **~** well, ſich gut tragen (v. Kleidern); b) fig. ſich halten, aushalten, ausdauern; * she **~s** to him, ſie gewöhnt ſich an ihn (wie ein Kleid an den Körper); **2.** a) ſich abnutzen, ſich verzehren; b) ſich nach u. nach verlieren, vergehen; **3.** to **~** away, abnehmen; vergehen; vorübergehen, veralten; to **~** off, vergehen, abnehmen. time **~s** on, die Zeit vergeht. to **~** on chase, mar. ſich zur Verfolgung wenden. to **~** out, ſich abtragen, ſich abnutzen; abnehmen; vergehen. **~**, s. **1.** a) das Tragen; clothes not in **~**, Kleider, die gerade nicht getragen werden; the worse for (the) **~**, abgetragen; b) die Tracht, der Anzug; every day **~**, der tägliche Anzug; this is all my **~**, dies iſt alles, was ich an mir habe; round hats are all the **~** now, runde Hüte werden jetzt allgemein getragen; **2.** der Gebrauch; die Abnutzung; **~** and tear, die Abnutzung; **~** and tear of the day, des Tages Laſt u. Hitze; mar. die Schlit(t)age (Abnutzung des Schiffes u. ſeiner Gerätſchaften).
B. **wēar** [auch wâr], **1.** (**~'=head**) das Wehr; **2.** der Fiſchkorb, die Reuſe.
wea'r‖ạble, **1.** a. tragbar, zu tragen. **II.** **~ables**, s. pl. Kleidungsſtücke. **~ẹr**, **1.** der (Kleider an ſich) Tragende; **2.** das durch den Gebrauch ſich Abnutzende.
wēa'rị‖ạble, a. (leicht) zu ermüden. **~=nĕss**, **1.** die Müdigkeit, Ermüdung; **2.** a) der Überdruß; b) die Ungeduld.
wea'rị̄ng-appar'el, die Kleidungsſtücke (pl.), der Anzug.
wēa'rị̄sŏme, a. (**~ly**, adv.) **1.** ermüdend, mühſam, beſchwerlich; langwierig; läſtig; **2.** Überdruß erregend. **~nĕss**, die Mühſamkeit, Beſchwerlichkeit, Langwierigkeit, Läſtigkeit.
wēa'ry, a. **1.** a) müde; to rest one's **~** limbs, ſeine müden Glieder ausruhen; b) überdrüſſig; **2.** ermüdend, mühſelig; läſtig, beſchwerlich; not to be **~** with you, um Sie nicht zu ermüden.
to wēa'r‖y, **I.** t. **1.** ermüden, müde machen; to be **~ied** of s.t., einer Sache müde ſein; to be **~ied** out of patience, die Geduld verlieren; **2.** beläſtigen, langweilen, quälen; **3.** to **~y** out, gänzlich abmatten, erſchöpfen. **II.** i. to **~y** for s.t., ſich heftig nach etw. ſehnen.
wēa'sạnd, die Luftröhre; to wet one's **~**, fam. ſich die Kehle anfeuchten.
wēa'sęl, zo. das Wieſel, beſ. das kleine Wieſel (common **~**, *mustēla vulgāris*); you can't catch a **~** asleep, prv. es iſt nicht leicht, einen alten Fuchs zu überliſten. **~-coot**, zo. die kleine Taucherente *(mergus minūtus)*. **~-faced**, ſ. weazen=faced. **~-gut'ted**, a. sl. mager, ſchmächtig, dünnbäuchig. **~-snout**, bot. die Goldneſſel *(galeobdŏlon lutēum)*.
wĕaṭh'ęr, **1.** das Wetter, die Witterung; fair **~**, fine **~**, ſchönes Wetter; foul **~**, ſehr ſchlechtes (od. ſtürmiſches) Wetter; fine **~** overhead, Am. reiner, od. klarer Himmel; falling **~**, Am. Regen (Schnee u. Hagel); blowing **~**, ſtürmiſches Wetter; in fine **~**, bei ſchönem Wetter; how is the **~**? was iſt für Wetter? **~** permitting, bei günſtiger Witterung, wenn das Wetter es erlaubt, wenn das Wetter günſtig iſt; * to make fair **~**, freundlich u. ſchmeichelnd Frieden ſtiften; to dance and sing all **~s**, ſich in die Umſtände ſchicken; **2.** das Wetter, Ungewitter, der Sturm; under the **~**, Am. in der Not; **3.** mar. = **~=side**; **~** the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! hard a **~**! fall ganz ab!
to wĕaṭh'ęr, t. **1.** der Luft ausſetzen, lüften, auswittern, (aus)trocknen; **2.** a) (dem Wetter od. der Gefahr) trotzen, die Spitze bieten; to **~** the storm, fig. einen Sturm aushalten; eine Gefahr glücklich beſtehen; how do you **~** the breeze? fam. wie geht's? b) mit Schwierigkeit vorbeikommen (an); to **~** a cape (od. a point), mar. luvwärts ein Kap umſchiffen, bei einer Landſpitze vorüberſegeln; to **~** a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; c) ſich (mit Mühe) durcharbeiten; (Schwierigkeiten) überwinden; d) widerſtehen, überſtehen, ausdauern, aushalten; to **~** out, (Stürme) aushalten, (Gefahren) beſtehen, überſtehen.
wĕaṭh'ęr‖-an'chor, mar. der Luvanker. **~=beams**, pl. mar. die Luvſeite (eines Schiffes); on the **~=beam**! luvwärts quer ab! **~=bea'ten**, p.a. von Wind u. Wetter mitgenommen, verwittert; durch hartes Wetter abgehärtet, erprobt, erfahren. **~=bit**, ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratſpills. * **~=bit'ten**, p.a. verwittert. **~=board**, die Luvſeite, Windſeite (eines Schiffes). to **~=board**, t. verſchalen, verkleiden. **~=boar'ding**, die Verkleidung der Wetterſeite eines Hauſes mit Brettern. **~=boards**, pl. mar. das Schanzkleid, die Schutzbretter (einer Brücke). **~=bound**, p.a. mar. bewehrt (durch Wetter am Auslaufen verhindert). **~=bow**, ſ. **~=board**. **~=bow'line**, mar. die Luvbulien. **~=box**, ſ. **~=house**. **~=brace**, mar. die Luvbraſſe. **~=bree'der**, mar. ein ſchöner Tag, der Stürmen vorhergeht; Am. die ferne, Sturm ankündigende Wolke. **~=cloth**, mar. das Schutzkleid (einer Brücke);

~-cloths, pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten. ~-cock, der Wetterhahn; as changeable as a ~-cock, wetterwendisch. ~-deck, mar. das oberste Deck. ~-driv'en, p.a. (durch Sturm) verschlagen. ~-eye, das Auge für das Wetter; to have (od. to keep) one's ~-eye open, sl. auf der Hut sein, gut aufpassen. * to ~-fend, t. vor Wetter schützen. ~-gage, mar. die Luvseite; der Vorteil des Windes; to keep the ~-gage of a ship, die Luv halten; to gain (od. get) the ~-gage of a ship, einem Schiffe die Luv od. den Wind abgewinnen; to get the ~-gage of s.o., über j. die Oberhand bekommen. ~-gall, s. water-gall, 1. ~-glass, das Wetterglas, Barometer (zuw. Thermometer). ~-head'ed, a. fig. veränderlich, wetterwendisch. to carry a ~-helm, mar. luvgierig, od. ein guter Luvhalter sein. ~-house, das Wetterhäuschen.

wĕath'ęrly, a. mar. an der Luvseite liegend, luvwärts; a ship that carries a ~ helm, ein luvgieriges Schiff.

wĕath'ęr‖-most, a. sup. mar. am weitesten luv- od. windwärts. ~-moul'ding, arch. der Überschlagsims (über einer Thür od. einem Fenster zum Abhalten des Regens).

* **wĕathęrŏl'ǫgy,** hum. für meteorology.

wĕath'ęr‖-proof, a. wetterfest, wetterdicht. ~-quar'ter, mar. die Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite. ~-rig'ging, mar. die Luvwanten (pl.). ~-roll, mar. das Schlingern nach der Luvseite. ~-sheet, mar. die Luvschote. ~-shore, mar. das Ufer, wo der Wind herkommt. ~-side, die Luvseite, Windseite; to go to the ~-side, anluven, windwärts od. gegen den Wind gehen. ~-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. ~-stained, p.a. vom Seewasser befleckt. ~-tide, mar. die Windwärtszeit (wenn Wind u. Strom entgegengesetzte Richtung haben). ~-tight, a. wetterfest, wetterdicht. ~-ti'ling, die Verkleidung der Wetterseite (eines Gebäudes) mit Ziegeln. ~-tin'ted, p.a. s. ~-stained. ~-wise, a. wetterkundig. ~-works, pl. mar. das tote Werk, der Teil des Schiffskörpers über dem Wasser. ~-worn, p.a. verwittert.

to wēave (wōve, wō'vęn; † wēaved, wēaved), I. t. 1. weben, wirken; to ~ colours, Fahnen sticken; to ~ all pieces on the same loom, fig. alles über einen Kamm scheren, od. über einen Leisten schlagen; 2. flechten; 3. verweben, einweben; fig. * this ~s itself into my business, dies mischt sich ein. II. i. weben, wirken.

wēa'vęr, 1. der Weber, Wirker; ~'s healds, pl. die Schäfte, der Zeug (sl.) am Webstuhl; ~'s loom, der Webstuhl; ~'s reed, das Blatt in der Webstuhllade; ~'s shears, pl. die Weberschere, Tuchschere (sl.); ~'s shuttle, das Weberschiff, Schiffchen; ~'s tweezers, ~'s nippers, pl. die Weberzange (sl.), das Klüppchen; 2. ~s, pl. zo. die Webervögel *(ploceinæ);* 3. (~-fish) zo. der Meer- od. Seedrache, das Petermännchen *(trachĭnus draco).*

wēa'vęrĕt, wellenförmig gestreifter Rankin.

wēa'vĭng, 1. das Weben, Wirken; das Gewebe, Gewirk; 2. das Rucken des Pferdes mit Hals u. Kopf zur Seite. ~-loom, der Webstuhl.

wēa'zęn, a. fam. dürr, dünn. ~-faced, a. schmalbäckig.

wĕb, 1. a) das Gewebe, Gewirk; b) provinc. die Webe (d. h. ca. 60 Ellen Leinwand); c) endless ~ of paper, der Papierstreifen ohne Ende; das Rollenpapier; d) ~s, pl. s. webbing; e) das Spinnweb; 2. (pin and ~) der Fleck od. Flor vor den Augen; 3. zo. die Schwimmhaut (an den Füßen der Vögel); 4. die Spannsäge; 5. a) der Bart (eines Schlüssels); b) ~ of a colter, die Schneide des Pflugmessers; c) ~ of a saw, das Sägeblatt; d) mech. der Steg, Arm; ~ of a piston, der Kolbenarm. ~'-beam, der Zeugbaum (am Webstuhl).

wĕbbed, p.a. zusammengewebt; durch eine Haut verbunden.

wĕb'bĭng (wĕbs, pl.), das Gurtband, die Gurte (pl.).

wĕb'‖-fin'gered, a. mit Häuten zwischen den Fingern. ~-foot'ed, ~-toed, a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten versehen. ~-girth, der gewebte Gurt.

wĕb'stęr, provinc. der Weber.

wĕb'by, a. wie ein Gewebe.

to wĕd (p.p. † ~, für ~'dęd), t. 1. heiraten (auch i. sich verheiraten); 2. verheiraten; ~'dęd pair, das Ehepaar; 3. verbinden, verkuppeln; 4. to ~ a cause, einer Partei beitreten. ~'dęd to, p.a. verheiratet mit; ~'dęd to an opinion, einer Ansicht ergeben; I am not ~'dęd to him, ich bin nicht an ihn gebunden od. gefesselt; ich kann auch ohne ihn fertig werden.

wĕd'dĭng, die Hochzeit; wooden ~, der fünfte Jahrestag der Hochzeit; silver ~, die silberne Hochzeit (nach 25 Jahren); golden ~, die goldene Hochzeit (nach 50 Jahren); diamond ~, die diamantene Hochzeit (nach 65, od. auch nach 60 Jahren). ~-bed, das Brautbett. ~-break'fast, das Hochzeitsmahl. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-card, die Vermählungsanzeige. ~-cham'ber, die Brautkammer. * ~-cheer, die Hochzeitslust. ~-clo'thes, pl. die Hochzeitskleider. ~-day, der Hochzeitstag. ~-din'ner, s. ~-breakfast. ~-dow'er, die Mitgift. ~-feast, der Hochzeitsschmaus. ~-gar'ment, ~-gown, das Hochzeitskleid, Brautkleid. ~-night, die Brautnacht. ~-ring, der Trauring. * ~-sheets, pl. das Brautbettzeug (sl.). ~-song, das Hochzeitsgedicht, Brautlied. ~-torch, die Hochzeitsfackel. ~-tour, ~-trip, die Hochzeitsreise.

wĕdge, 1. a) der Keil, auch math.; der Spaltkeil; Füllkeil; to drive the ~ in, fig. den Hebel ansetzen; the thin end of the ~, fig. der behutsame Anfang; der erste Schritt; beware the thin end of the ~, hüte dich vor dem ersten Schritte; b) provinc. min. die Brechstange; 2. das Keilförmige; in the form of a ~, keilförmig; 3. der Klumpen (Metall), die Mulde; ~ of gold (silver, lead), der Gold(Silber-, Blei)klumpen; lead in ~s [wĕd'jęz], Blei in Mulden. to ~, I. t. 1. a) keilen, verkeilen, einkeilen, einzwängen; b) durchdrängen, durchzwängen (wie einen Keil); to ~ one's way, sich durchdrängen; 2. zerkeilen, spalten; 3. to ~ in, einkeilen; einschließen, einsperren. to ~ on, to ~ up, feststeilen. II. i. (to ~ through) sich (durch)drängen, sich (durch)quetschen. ~'-bone, med. das Keilbein. ~'-char'acters (pl.), ~'-wri'ting, die (assyrische) Keilschrift. ~'-inscrip'tion, die Keilinschrift. ~'-shaped, p.a., ~'-wise, adv. keilförmig.

Wĕdg(e)'wōōd, eFam.N. ~-ware, eb. wedg(e)wood (klein), das Wedgwoodgeschirr; feines englisches (verschiedenfarbiges) Steingut.

wĕd'lŏck, die Ehe, der Ehestand; joined in ~, verheiratet, verehelicht; born in ~, ehelich, von ehelicher Geburt; out of ~, unvermählt; unehelich; to enter upon ~, in den Ehestand treten. ~-bands, pl. die ehelichen Bande, das Eheband. ~-bound, * ~-ed [kt], p.a. ehelich verbunden.

Wĕdnęs'dāy [wĕnz'dā, flüchtig: wĕnz'dĭ], der Mittwoch.

wēē, a. provinc. klein, winzig; ~ bit, der kleine Bissen, das bißchen; * ~ face, das Gesichtchen; ~ things, pl. die Kleinen (Kinder).

wēech'-elm, s. witch-elm.

A. **wēed,** 1. † das Gewand, Kleid; 2. ~s, pl. die weibliche Trauerkleidung (sl.), bes. widow's ~s, die Witwentrauer, Witwenkleidung; she cast her ~s, sie legte die Trauer ab.

B. **wēed,** 1. a) das Unkraut; ill ~s grow apace (* idle ~s are fast in growth, * ~s make haste), prv. Unkraut wuchert schnell, Unkraut vergeht nicht; b) sp. das unedle einem Vollblut ähnliche Pferd; 2. provinc. min. das taube Gestein; unnütze Zeug; 3. (* the fragrant ~) der Tabak; do you use the ~? Am. rauchen Sie? kauen Sie? to light a ~, sich eine Cigarre anstecken; have a ~! stecke dir eine Cigarre an! you are smoking a capital ~, Sie rauchen da ein famoses Kraut. **to ~,** t. 1. a) jäten; von Unkraut befreien; b) (to ~ out) (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten; 2. befreien, säubern (from, von); (vom Laster) reinigen.

wēe'd‖ęr, der Jäter; (~er out') der Ausrotter. ~ęry, das Unkraut; der mit Unkraut bewachsene Fleck.

wēed'‖-grown, p.a. mit Unkraut bewachsen. ~-hook, s. weeding-hook.

wēe'dĭng‖-chis'el, ein meißelähnliches Werkzeug zum Jäten. ~-for'ceps, ~-pin'cers, ~-tongs, pl. die Jätezange (sl.). ~-fork, die Jätgabel. ~-hoe, ~-hook, ~-i'ron, das Jäteisen, die Jäthaue. ~-sheers, pl. die Jäteschere (sl.).

wēed'lęss, a. ohne Unkraut, rein.

wēe'dy, a. 1. aus Unkraut bestehend; 2. voll Unkraut; ~ ways, pl. mit Unkraut bewachsene Wege; 3. provinc. schmächtig, kränklich; schäbig; 4. Trauerkleider tragend.

wēek, die Woche; a ~, per ~, jede (od. pro) Woche, wöchentlich; by the ~, wochenweise; ~ about, fam. eine Woche um die andere; this day ~, heute über acht Tage; (this day last ~) heute vor acht Tagen; yesterday ~, gestern vor acht Tagen; to be in the ~, wochenweise gemietet sein (v. Dienstboten).

wēek'‖-boar'ders, pl. Pensionäre in Knabenschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen. ~-day, der Wochentag. ~-wa'ges, pl. s. weekly wages.

wēek'ly, a. u. adv. wochenweise, wöchentlich; ~ tenant, der wöchentlich zahlende

r einer Wohnung; ~ paper, das ndblatt; ~ wages, pl. das Wochen=

ĭl, 1. der Strudel; 2. († **wēē′ly**) ſchreuſe.

ēn, i. wähnen, glauben, ſich vor= , denken.

ēp (wĕpt, wĕpt), I. i. 1. weinen; en vergießen (at, over, über); be= n; beklagen; to ~ for s.o. (od. s.t.), . etw.) beweinen; beklagen; to ~ for vith) joy (od. sorrow), vor Freude Schmerz) weinen; 2. feucht ſein; n. II. t. 1. beweinen; beklagen; hränen) vergießen; tröpfeln, träufeln.

ęr, 1. der Weinende, Klagende; s, pl. a) Statuen am Fuße eines nals; b) weiße Trauerbinden vorn en Ärmeln der Trauerkleider; der rflor (si.); 3. zo. der Kapuzineraffe, laffe *(simĭa capucīna)*.

ĭng, I. 1. pres.p. weinend; the ilosopher, der weinende Philoſoph lit, um 500 v. Chr.); 2. p.a. feucht, II. s. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. ßeweine, die Thränen. ~-ash, bot. Trauereſche *(fraxīnus pendŭla)*. ch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke *la pendŭla)*. † ~-cross, ein altes (z. B. bei Stafford), an dem Buße wurde; to come home by ~- prv. mit Thränen nach Hauſe en; the way to heaven is by ~- prv. der Weg zum Himmel führt Leiden. ~-elm, bot. die Trauer= Trauerrüſter *(ulmus pendŭla)*. unds, pl. feuchter, od. naſſer Boden

ĭngly, adv. weinend, mit Thränen.

ĭng‖-ripe, a. * zum Weinen bereit, Weinen nahe. ~-rock, ein poröſer , aus dem Waſſer träufelt. ~- g, eine ſickernde Quelle. ~-wil′low, ie Trauerweide *(salix babylonĭca)*.

wēēt, t. wiſſen.

ſ′tĭngly, adv. wiſſentlich.

′ęr, zo. ſ. weaver, 3.

ĭl, zo. der Wiebel, Galander *(cur-)*. ~**ly,** a. von Wiebeln heimgeſucht.

ęl, ſ. weasel, weazen.

1. das Gewebe; 2. der Einſchlag, ıg, Einſchuß (beim Weben). ~′- ing-machine′, die Schußſpulmaſchine.

ĭſm, der häufige Gebrauch des ortŝ we, od. des pluralis majestatis.

wolf [wŭlf], ſ. were-wolf.

igh [wā], 1. t. 1. wägen, zuwägen, ęn; vgl. to want, II. i. 2; 2. er= , prüfen; * für wichtig halten, ſchät= well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die winden; to ~ anchor, mar. die lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ a, überwiegen; niederdrücken; to ed down with (age and sorrow), gebeugt ſein von (Alter u. Kummer). out, auswägen, verwägen, nach Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. ęn. to ~ with, abwägen gegen. 1. a) wiegen, ſchwer ſein, ein Ge= haben (mit einem acc.); b) drücken, (upon, od. on, auf); to ~ (heavy) one's heart (od. on s.one's mind), hwer auf dem Herzen laſten; 2. fig. ą ſein, Gewicht od. Geltung haben.

ą [wā], s. 1. ſ. wey (weight, 2); be under ~, ſ. way, 4.

weigh′‖ąble [wā′], a. wägbar; nach dem Gewichte verkauft. ~**ąge,** das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh′ [wā′]**‖-board,** min. die Thonader. ~-bridge, die Brückenwage.

weighed [wād], p.a. abgewogen, abge= meſſen.

weigh′ęr [wā′], der Wäger, (Stadt=) Wagemeiſter.

weigh′ĭng [wā′], 1. das Wägen ꝛc.; custom for ~, die Wagegebühren (pl.), das Wagegeld; 2. das auf einmal Ge= wogene, die Wage. ~-cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wägen. ~-house, ~-of′fice, die Wage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~-machine′, die Brückenwage. ~-scale, die Wagſchale. ~-stand, die Wage.

weight [wāt], 1. a) das Gewicht; ab= ſolute ~, das abſolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut′to-~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekülgewicht; spe= cific ~, phys. das ſpecifiſche Gewicht; to lose in (the) ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by (the) ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut od. reichlich wägen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ (hun′dred-~), der Centner; bill (od. specification) of ~, die Ge= wichtsnote; certificate of ~, der Wage= od. Gewichtsſchein; of full ~, vollwich= tig; to be ~, das richtige Gewicht haben; b) ~ and resistance, phren. der Ge= wicht= od. Wägeſinn; c) die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nach= druck; d) das Niederdrückende, Allzuſchwere, die Laſt; to be a dead ~ upon s.o., jm. ſehr zur Laſt fallen; e) das Ge= wichtſtück; Normalgewicht (stan′dard-~); f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sätzen (v. abnehmender Größe), Einſatzgewichte; 2. provinc. ein (beſtimmtes) Gewicht (für trockene Sachen); a ~ of cheese, 256 Pfd. od. 336 Pfd. Käſe; 3. ~s, pl. (od. a pair of ~s) die Wage (si.); gold′- ~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtig= keit, Macht, das Anſehen, der Einfluß, die Wirkſamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, ſein Gewicht in die Wagſchale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, ſein Wort hat Gewicht, er hat Anſehen, er weiß ſich geltend zu machen. to ~, t. mit einem Gewicht beſchweren. ~′- for-age′, sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derſelben beſtimmt wird.

weigh′tĭnĕss [wā′], 1. die Schwere; 2. fig. a) das Gewicht, die Wucht; b) die Überzeugungskraft; c) die Wichtigkeit.

weight′lęss [wāt′], a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weigh′t‖y [wā′], a. (~**ĭly,** adv.) 1. ge= wichtig, ſchwer, wuchtig; * ſtreng; 2. wich= tig, erheblich.

weĭr, ſ. wear, *B.* 1 u. 2.

wēird, a. in Zauberkünſten erfahren; zauberiſch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~ sisters, pl. die Schickſalsſchweſtern.

wē′ĭsm, der übermäßige Gebrauch des prn. we (wir für ich).

węjēē′, sl. der Schornſtein.

† **wēl′ąwāy,** int. ach! leider! wehe!

Wĕlch, ſ. Welsh.

wĕl′çhęr, sp. der betrügeriſch Wettende, der verlorene Wetten nicht bezahlt.

wĕl′cǫme, I. int. u. a. (~**ly,** adv.) will= kommen; ~ home, willkommen zu Hauſe; to bid (od. to make) s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Er= laubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with s.t., ſich mit etw. bedienen, ſich etw. ſchmecken laſſen; you are ~ to it, es iſt gern geſchehen; ich gebe es Ihnen gern, es ſteht Ihnen zu Dienſten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich will= kommen. II. s. der Willkommen, die Bewillkommnung, freundliche Begrüßung, freundliche Aufnahme; ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit iſt mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Beſuch) läſtig werden. to ~, t. be= willkommnen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~**lĕss,** a. unwillkommen. ~**nĕss,** das Willkommenſein, die Will= kommenheit, Annehmlichkeit.

wĕl′cǫmęr, der Bewillkommner.

wĕld, bot. der (Färber=)Wau *(resēda luteŏla)*.

to wĕld, t. ſchweißen, zuſammenſchmieden.

wĕl′d‖ęr, der Zuſammenſchweißer. ~**ĭng,** das Zuſammenſchweißen; ~ing-fur′nace, der Schweißofen; ~ing heat, die Schweiß= hitze, höchſte Glut; ~ing hot, a. weiß= glühend.

wĕl′fąre, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wĕlk, wĕlked [kt], ſ. whelk, whelked.

† **wĕl′kin,** die Luft, der (Wolken=)Him= mel; * let the ~ roar, mag das Firma= ment krachen. * ~-eye, das Himmels= auge (das himmliſche, od. blaue Auge).

† **wĕl′kĭng,** p.a. welkend, matt.

A. **wĕll,** 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineraliſchen Quellen, der Geſundbrunnen; she is at the ~s, ſie iſt im Bade, ſie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw′-~) der Ziehbrunnen; (~′-spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der arteſiſche Brun= nen; Abyssinian ~, drive′-~, tube′-~, der abeſſiniſche Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es iſt, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes verſuchen; 3. a) mar. der Sammelbrun= nen (Platz unten im Schiff, wo ſich das Pumpwaſſer ſammelt); b) die Buhne, der Fiſchbehälter (ein Raum mit durchlöcher= tem Boden in Fiſcherbooten, um Fiſche darin zu transportieren); 4. mil. der Minenſchacht (von dem Minen ausgehen); 5. arch. (~′-hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaſchenbehälter, das Flaſchenfutter (in einem Wagen); 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsver= handlungen (tiefer liegend als der des plaidierenden barrister). to ~, i. quellen, fließen; to ~ forth, hervorſtrömen, her= vorſprudeln.

B. **wĕll,** I. (prädikatives) a. 1. wohl, geſund; to get ~, geſund werden; 2. a) gut, glücklich; ~ is him who ..., wohl dem, der ...; b) vorteilhaft, günſtig; that's ~, das iſt gut, das geht gut; that's all very ~, but ..., das iſt alles recht ſchön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (od. ebenso gut) hingehen; **3.** wohlgelitten; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; **4.** als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. **II.** adv. **1.** wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, sowohl als auch; to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, fam. einen Rausch haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; **2.** a) schön, recht, richtig; to act ~, gut od. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; **3.** günstig; to speak (od. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (od. urteilen); **4.** wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebensogut auch sagen können; and ~ it might, das war ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; **5.** genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich; he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (od. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; **6.** (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien)* nun, wohlan! ~ then! nun gut! wohlan! ~ ~! od. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? to ~, i. to ~ it, fam. sparen, reich werden.

wĕll'‖-accom'plished, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. ~-acquain'ted, p.a. wohlbekannt. ~-a-day! († ~-a-near!) ach! o je! wehe! leider! ~-advised', p.a. wohl unterrichtet. ~-affec'ted, p.a. gut gesinnt, zugethan. ~-aimed, p.a. wohl gezielt. ~-an'chored, p.a. sicher vor Anker liegend; geborgen. ~-appar'elled, p.a. schön gekleidet. ~-appoin'ted, p.a. gut ausgerüstet, wohl gekleidet. ~-armed, p.a. wohl bewaffnet. ~-authen'ticated, p.a. wohl verbürgt. ~-bal'anced, p.a. in richtigem Gleichgewicht gehalten. ~-bea'ten, p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen Wege). ~-behaved', p.a. artig (vom Betragen), anständig. ~-be'ing, das Wohlsein, die Wohlfahrt, das Wohl. ~-beloved', p.a. vielgeliebt. * ~-besee'ming, p.a. wohlanständig.

wĕll'-boat, das Fischerboot mit Wasserbehälter.

wĕll'‖-born, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * ~-breathed, p.a. langatmig (v. einem Pferde). ~-bred, p.a. wohlerzogen, artig, gesittet. ~-built, p.a. wohlgebaut. ~-cho'sen, p.a. wohlgewählt. ~-complex'ioned, a. mit guter Gesichtsfarbe. ~-composed', p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. ~-condi'tioned, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. ~-conduc'ted, p.a. **1.** gut geleitet; **2.** von anständigem Betragen. * ~-conten'ted, p.a. zufrieden, glücklich. * ~-dea'ling, p.a. ehrlich handelnd. ~-defen'ded, p.a. wohlverteidigt. ~-defined', p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * ~-derived', p.a. von guter Abkunft. ~-deser'ving, p.a. verdienstvoll. ~-descen'ded, p.a. von guter Abkunft. ~-desired', p.a. höchst erwünscht.

wĕll'-dig'ger, der Brunnengräber.

wĕll'‖-direc'ted, p.a. wohl geleitet. ~-disposed', p.a. gutgesinnt, wohlmeinend. ~-do'ing, **I.** p.a. seine Schuldigkeit thuend. **II.** s. **1.** die Gutthat; das Wohlthun; **2.** die Wohlfahrt; ~-do'ings, pl. edle Thaten. ~-done, **I.** p.a. durchgebraten, völlig gar. **II.** int. bravo!

wĕll'‖-drain, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to ~-drain, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

wĕll'‖-drawn, p.a. wohlgespannt (v. einem Bogen). ~-dressed, p.a. **1.** gut zubereitet; **2.** gut gekleidet. ~-earned, p.a. wohlverdient. ~-ed'ucated, p.a. wohlerzogen; gebildet. ~-endowed', p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. ~-estab'lished, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * ~-famed, p.a. berühmt. ~-fare, s. welfare. * ~-fa'voured, ~-fea'tured, p.a. gut aussehend, schön. ~-fed, p.a. wohlgenährt. ~-filled, p.a. wohlgefüllt; a ~-filled board, eine reichlich besetzte Tafel; a ~-filled purse, eine wohlgespickte Börse. ~-formed, p.a. wohlgebildet. * † ~-fough'ten, p.a. tapfer gekämpft. ~-found, p.a. **1.** glücklich gefunden od. angetroffen; **2.** * gut befunden, erprobt. ~-foun'ded, p.a. wohlbegründet. ~-gov'erned, p.a. gut regiert; * wohlgesittet. * ~-graced, p.a. beliebt. ~-groun'ded, p.a. wohlbegründet.

wĕll'‖-head, der Urquell, die Quelle. ~-hole, arch. der Raum zwischen den Treppenwangen.

wĕll'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wĕl'lĭngtŏn, eFam.N.; ~ boots, wellingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel, Stulpenstiefel.

wĕll'‖-instruc'ted, p.a. gut unterrichtet. ~-inten'tioned, p.a. von guter Absicht beseelt; wohlgesinnt, wohlwollend. ~-inven'ted, p.a. gut erfunden. * ~-knit, p.a. stark gebaut. ~-known, p.a. wohlbekannt. ~-la'boured, p.a. gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet. * a ~-la'bouring (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * ~-learned, p.a. gelehrt. ~-ligh'ted, p.a. gut erleuchtet. * ~-li'king, p.a. in gutem Zustande, derb. ~-look'ing, p.a. wohl aussehend; einnehmend. * ~-lost, p.a. ehrenvoll verloren. ~-made, p.a. gut angefertigt; wohlgebaut (vom Körper). ~-man'aged, p.a. wohl verwaltet; (v. einem Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt. ~-man'nered, p.a. wohlerzogen, gesittet. ~-marked, p.a. ausgebildet (v. Krankheitssymptomen). ~-mea'ner, der Wohlmeinende, Freund. ~-mea'ning, **I.** p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. **II.** s. die wohlwollende Gesinnung. ~-meant, p.a. wohlgemeint. ~-met! p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * ~-min'ded, a. wohlgesinnt. ~-mouthed, a. mit guter Stimme; to be ~-mouthed, sp. gut bellen od. anschlagen. ~-na'tured, p.a. gutartig, gutherzig. ~-nigh (od. ~-near), adv. beinahe, fast. ~-off', s. well, *B.* II. 1. ~-or'dered, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. ~-paid, p.a. gut bezahlt. ~-pain'ted, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. ~-plea'sing, p.a. wohlgefallend, wohlgefällig. * ~-prac'tised, p.a. wohlgeübt, erfahren. ~-propor'tioned, p.a. wohlproportioniert. ~-pro'vided, p.a. gut versorgt. ~-read, p.a. wohlbelesen. * ~-refined', p.a. fein u. geschmackvoll. ~-reg'ulated, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. ~-remem'bered, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * ~-repu'ted, p.a. in gutem Rufe stehend. * ~-respec'ted, p.a. geachtet.

wĕll'-room, der Kursaal, das über einem Gesundbrunnen errichtete Gebäude.

wĕll'‖-sai'ling, p.a. * schnellsegelnd. ~-sea'soned, p.a. wohlgewürzt. * ~-see'ing, p.a. scharfsichtig. * ~-see'ming, p.a. äußerlich schön. * ~-seen, p.a. wohlerfahren, bewandert. ~-set, p.a. schön eingerichtet; schön gefaßt (v. Juwelen). ~-shaped, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

wĕll'‖-sin'ker, der Brunnengräber. ~-sin'king, das Brunnengraben, Bohren.

wĕll'‖-skilled, p.a. * geschickt, wohlbewandert (in, in). ~-sped, p.a. erfolgreich, glücklich. ~-spent, p.a. wohl angewandt. ~-spo'ken, p.a. beredt; milde, od. freundlich sprechend. ~-spread (p.a.) shoulders, pl. breite Schultern.

wĕll'‖-spring, der Urquell, die (nicht versiegende) Quelle. ~-stair'case, die ummauerte Wendeltreppe. ~-sweep, der Brunnenhebel.

wĕll'‖-strick'en (p.a.) in years, hoch bejahrt. ~-tas'ted, p.a. schmackhaft. ~-tem'pered, p.a. gutmütig. ~-timed, p.a. zu rechter Zeit angebracht, gut abgepaßt. ~-to-do', ~-to-do'ism, s. well, *B.* II. 1. * ~-took, p.a. wohl angewandt. ~-trained, p.a. gut dressiert; gebildet. ~-tried, p.a. wohl erprobt. ~-trod'den, p.a. oft od. viel betreten. * ~-tuned, p.a. wohlgestimmt. ~-turned, p.a. wohlgestaltet; wohlgesetzt (v. Perioden). * ~-war'ranted, p.a. gut verbürgt.

wĕll'-wa'ter, das Brunnenwasser.

wĕll'‖-weighed, p.a. wohlerwogen. * ~-weigh'ing, p.a. schwer. ~-wil'ler, der Wohlmeinende, Gönner. * ~-wished, p.a. beliebt. ~-wish'er, der Wohlwollende, Gönner, Freund. * ~-won, p.a. ehrlich gewonnen.

Wĕlsh, I. a. wallisisch, aus Wales stammend; a ~ comb, hum. die fünf Finger (pl.); a ~ mile, eine Meile, die kein Ende nimmt; a ~ genealogy, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. **II.** s. the ~, **1.** die wallisische Sprache; **2.** pl. die Wallisер. ~'-flan'nel, sehr feiner Flanell. ~'-glaive, eine Art Streitaxt. ~'-hook

ges, an der Spitze gekrümmtes
~'-lumps, pl. sehr harte Back-

ṛ, sp. ſ. welcher.
măn (pl. ~men), der Wal-
wom'an [wŭm'] (pl. ~wom'en
]), die Walliſerin.
-mut'ton, geſchätztes Hammel-
kleinen Schafen aus Wales. ~-
bot. der Hohllauch *(allium fis-*
). ~-rab'bit, geröſtetes Brot mit
gebratenem Käſe. ~-rag'slates,
üglicher Dachſchiefer aus Caernar-
~-ware, das gemeine braune
aus Wales. ~-wig, die geſtrickte
Mütze.
r Rand, Saum, die Einfaſſung;
ebbe od. Schneppe (am Hufeiſen);
shoe, der Rahmen eines Schuhes.
t. 1. ſäumen, einfaſſen, rändern;
urchprügeln.
tęṛ, i. ſich wälzen, rollen, (im
ſchwimmen.
er Mutterleib, Unterleib.
die Fettgeſchwulſt; 2. das Über-
. der Kropf; the ~ of civiliza-
ndon.
1. das Mädchen, die Dirne, junge
perſon (im guten Sinne); 2. die
ne, Hure, das Menſch; 3. Am.
ige weibliche Dienſtbote. **to ~**, i.
nachgehen, huren.
ęṛ, der Hurenjäger.
like, a. hurenmäßig. * **~leſs**,
Dirnen.
l (~'ęd, ~'ęd; vgl. went), I. i.
hingehen; ſich wenden. II. t. to
way, (irgend wohin) ſeinen Weg
ſeine Schritte lenken.
pl. die Wenden (ſlaviſcher Volks-

sh, **~y**, a. kropfig, kropfartig.
ret. v. to go (eig. v. to wend).
träp, zo. die (echte) Wendeltreppe
la pretiōsa).
ret. u. p.p. ſ. to weep; ~ for,
peint; to be ~ for, zu beklagen.
e, für we are.
e [auch wȧr], ſ. to be; you ~
to go, Sie ſollten lieber gehen,
ten beſſer, Sie gingen; as it ~,
n, ſo zu ſagen; as you ~! mil.
od. Bewegung) zurück! (bei den
hern) herſtellt euch!
, † ſ. wear, *B.* 1.
çĕlt (~gĭld), das Blutgeld, Wer-
s Sühne eines Totſchlags).
olf (pl. ~-wolves), myth. der
f.
rĭan, a. ~ theory of the earth,
das Wernerſche (neptuniſche
der Erdbildung.
a. (~ly, adv.) Sc. geſchmacklos
rĭsm, die krankhafte Sentimen-

. to be.
l, ſ. weasand.
ĭăn [liăn], der Wesleyſche (od.
niſche) Methodiſt, Anhänger des
ës'ley (1703—1791). **~anism**,
thodismus.
t, altengliſches Königreich.
s. 1. der Weſt, Weſten (Abend);
pire of the ~, das abendländi-
ſerreich); ~ by north, Weſt zum
; ~ by south, Weſt zum Süden;
2. das weſtwärts liegende Land; Am. die weſtlichen Ver. Staaten von NAm., beſ. weſtlich v. Pennſylvania, Virginia u. North Carolina. II. a. u. adv. weſtlich.

Wĕst'||-end, das Weſtende, der beſ. von der Ariſtokratie bewohnte Stadtteil Londons weſtlich von Charing Cross. **~-en'der**, der (feinere) Bewohner des Weſtendes (von London).

† **wĕs'tęrĭng**, p.a. nach Weſten laufend, weſtlich gehend.

wĕs'tęṛlĭnĕss, das Weſtliche, die weſtliche Gegend.

wĕs'tęṛly, a. u. adv. weſtlich, nach od. von Weſten.

wĕs'tęrn, a. 1. weſtlich; 2. abendländiſch; Great ~ railway, die Weſtbahn (v. London nach Briſtol u. darüber hinaus); the ~ isles, pl. = the Hebrides; the ~ world, die Neue Welt, Amerika. **~ęr**, fam. Am. der Bewohner des Weſtens (v. NAm.). **~mōst**, sup. a. am weſtlichſten, im äußerſten Weſten gelegen.

Wĕst'||-In'dja [in'], I. s. gew. the **~-In'djęs**, pl. Weſtindien. II. a. (beſ. in Zſſ., z. B. Lord R.'s **~-In'dia property**, Lord R.s weſtindiſche Beſitzung). **~-In'dja-măn** (pl. **~-India-mĕn**), der Weſtindienfahrer. **~-In'dĭan** [in'], I. a. weſtindiſch. II. s. der Weſtindier, die Weſtindierin.

wĕs'tĭng, mar. der Betrag des Weges, den man weſtlich vom Mittagskreiſe zurückgelegt hat.

wĕst'lĭng, der Bewohner des Weſtens.

Wĕst'mĭnſtęṛ, der weſtliche Teil von London; superior courts (pl.) of ~, die höchſten Gerichtshöfe; ~ Abbey, die Weſtminſter Abtei; ~ school, eine bekannte alte Schule; ~ boy, ein Schüler derſelben.

Wĕst'mọrelănd, eGrafſchaft u. Fam.N.

wĕst'-nŏrth-wĕst', I. s. der Weſtnordweſt(wind). II. adv. weſtnordweſtlich.

Wĕstphā'lĭ||ą, Weſtfalen. **~ąn**, I. a. weſtfäliſch. II. s. 1. der Weſtfale, die Weſtfälin; 2. die weſtfäliſche Mundart.

wĕst'-point, astr. der Weſtpunkt; West'-Point (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsſchule; daher: West'-Poin'ter, der Zögling derſelben.

wĕs'trĭck, das Weſtreich, Neuſtrien.

wĕst'-sŏuth-wĕst', I. s. der Weſtſüdweſt(wind). II. adv. weſtſüdweſtlich.

wĕst'wạrd, a. (**~ly**, adv.) weſtwärts, weſtlich; nach Weſten; ~ ho! auf nach Weſten!

wĕst'-wind, der Weſtwind.

wĕt, I. a. 1. naß, feucht; ~ weather, das naſſe Wetter, Regenwetter; ~ through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ blanket, fam. das Hindernis; die ſteife Perſon; to throw a ~ blanket over s.o., jm. die Laune, od. den Spaß verderben; to do s.t. with a ~ finger, etw. mit Leichtigkeit ausführen; ~ Quaker, der nicht ſehr ſtrenge Quäker; 2. sl. angeriſſen, etw. betrunken. II. s. 1. die Näſſe, Feuchtigkeit; s.t. to keep the ~ out, fam. etw. zu trinken; 2. das naſſe Wetter; 3. sl. das Getränk; let's have a ~, laßt uns eins trinken. **to ~** (~'tęd, ~'tęd; ~, ~), t. (durch)näſſen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; just enough to ~ one's feet, ſeicht (v. einem Gewäſſer); to ~ one's whistle, sl. ſich die Kehle anfeuchten, etw. hinter die Binde gießen; ~ the other eye, sl. trinke noch ein Glas; to ~ s.o., sl. jm. zu trinken geben; **~'tęd lime**, trocken gelöſchter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöſchter Kalk.

wĕt'||-dock, die Waſſerdocke (ohne Schleuſenthüren). **~ dressing**, med. der naſſe (kalte) Umſchlag.

wĕth'ęṛ, der Hammel, Schöps.

wĕt'nęss, die Näſſe, Feuchtigkeit.

wĕt'||-nurse, die (Säug-)Amme. **~-sheet packing**, das Einpacken in naſſe Tücher (in Kalt-Waſſerheilanſtalten). **~-shod**, p.a. mit naſſen Füßen.

wĕt't||ĭng, das Naßwerden; I got a **~ing**, ich bin durch u. durch naß geworden. **~ĭsh**, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vĭl, ſ. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trockene Sachen; a ~ of wool = 182 lbs.; a ~ of corn od. salt = 40 bushels; ~ of butter od. cheese = 2—3 Centner; ~ of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā'], eO. u. Fam.N.; ~ pine, bot. die Weymouthkiefer *(pinus strobus).*

wē'zand, ſ. weasand.

W. H. [dŏn'ble ū ātsh'], für whore.

to whăck, t. vulg. 1. (durch)prügeln; 2. teilen; 3. to ~ about, an die große Glocke ſchlagen. **~**, s. 1. der (derbe) Schlag, Hieb; 2. sl. der Anteil (an der Beute); to go **~s**, teilen. **~**, int. klaps! ſchwaps!

whăck'||ęṛ, sl. etw. Tüchtiges, od. Derbes; eine koloſſale Lüge. **~ĭng**, I. p.a. tüchtig, alles Maß überſteigend. II. s. die Prügel; a sound **~ĭng**, eine gehörige Tracht Prügel.

A. **to whāle**, t. Am. prügeln; to ~ away, i. Am. darauf los deklamieren, perorieren.

B. **whāle**, der Walfiſch, auch astr.; common ~, Greenland ~, zo. der grönländiſche Walfiſch *(balæna mysticētus);* spermace'ti-~, zo. der Pottfiſch, Kachelot *(physēter macrocephălus);* † **~'s** bone, das Elfenbein (der Walroßzahn); * as white as **~'s** bone, ſchneeweiß. **~'-boat**, das beim Walfiſchfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whāle'bōne, das Fiſchbein. **~d**, p.a. mit Fiſchbein geſteift.

whāle'||-fin, ſ. **~bone**. **~-fish'er**, der Walfiſchfahrer, Walfiſchfänger, Walfiſchjäger. **~-fish'ery**, **~-fish'ing**, der Walfiſchfang. **~-louse**, zo. die Walfiſchlaus *(cyămus ceti).*

whāle'||măn (pl. **~men**), ſ. whale-fisher.

whāle'-oil, der Walfiſchthran.

whā'lęṛ, 1. a) ſ. whale-fisher; b) ſ. whaling-ship; 2. vulg. etwas Großes, Derbes, od. Plumpes.

whā'lęry, der Walfiſchfang.

whā'lĭng, (**~-bus'iness**) der Walfiſchfang; to go (a-)~, auf den Walfiſchfang gehen. **~-expedi'tion**, ſ. **~-voyage**. **~-ship**, **~-ves'sel**, das auf den Walfiſchfang fahrende Schiff, der Walfiſchfänger. **~-voy'age**, die Fahrt auf den Walfiſchfang.

whâll, whâul, ſ. wall-eye.

whâl'ly, a. ſ. wall-eyed.

to whal'lop [whŏl'] (**~ped** [pt], **~ped**), ſ. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Vieh-)Bremſe *(tabānus bovinus).*

to wham'mẹl [ŏ] (~led, ~led), t. provinc. alles umſchmeißen, das Oberſte zu unterſt kehren.

whăn̆g, 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das tüchtige Stück. **to ~**, t. peitſchen.

whăn̆'gēe [od. wąn̆ēē'], ſ. wangee.

whap [ŏ], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (durch=) hauen. **~**, int. klaps! ſchwaps! patſch!

whap'pẹr [ŏ], vulg. etw. Großes, Grobes, Derbes, od. Plumpes; die große Perſon; die gehörige Lüge.

whârf (pl. ~s, auch whârvẹs), 1. beſ. Am. die Werft, der Landungsdamm, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegeſtelle, Buhne; die Schiffswerft; a ship'-wright's-~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. **to ~** (~ed [ft], ~ed), t. an dem Quai ausladen, löſchen, landen, an das Ufer bringen.

whârf'-char'ges (pl.), **whâr'fạge**, das Werftgeld, Quaigeld.

whâr'f‖ing, coll. die Werften (pl.). **~ing-ẹr**, der Quaimeiſter, Aufſeher über einen Quai.

whârf'‖-por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. **~-rats**, pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [ŏ], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was iſt es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s'-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So=und=ſo; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Engliſch? ~ of that? ~ then? was iſt's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was ſonſt noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer biſt du, daß du (od. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, od. was er vorhat; to know ~'s ~, wiſſen, wo Bartel den Moſt holt, Beſcheid wiſſen; ~'s up? sl. was iſt los? ~ the devil (od. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel ſoll das heißen? ~ ho! heda! b) wozu? * ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Anſporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unſinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was iſt er für ein Narr! II. 1. (als unbeſtimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was ſagen; I'll give you ~ for, ich will dir ſchon Urſache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ... ~, teils ... teils; ~ with one thing and (~ with) another, infolge verſchiedener Umſtä[illegible]ith [illegible] conduct, ~ with (od. courage, teils durch teils durch ſeinen V[illegible] I. 2. III. prn. dete[illegible] which) 1. s. was, [illegible] right, das Rechte; ~ ~ cannot be cured prv. was ſich nicht ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies iſt nichts im Vergleich mit dem, was ich geſtern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es iſt eine Schande, ja das iſt es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

whatĕv'ẹr, whatsǫĕv'ẹr († **what'sō**) [wŏt], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'nọt [wŏt'], die Nipp(es)=Etagere, Bücher=Etagere, das Eckbrett.

A. **whēal**, 1. die (Eiter=)Blatter, Finne (beſ. im pl. ~s); 2. ſ. weal, *B.* **to ~**, i. Am. ſich aufblaſen, anſchwellen. **~'-worm**, zo. die Herbſtkrätzmilbe *(autārus autumnālis)*.

B. **whēal**, (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

whēat, der Weizen; spring'-~, sum'mer-~, der Sommerweizen *(tritĭcum æstīvum)*; win'ter-~, der Winterweizen *(tritĭcum hibernum)*; (common) bearded ~, der engliſche Weizen *(tritĭcum turgĭdum)*; to winnow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertloſe vom Echten) ſondern. **~'-ear**, 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weißkehlchen, der graue Steinſchmätzer *(saxicŏla œnanthe)*.

whēa'tẹn, a. von (od. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenſtroh.

whēat'‖-flour, das Weizenmehl. **~-fly**, zo. die Weizen=Gallmücke *(cecidomyĭa tritĭci)*. **~-grass**, bot. 1. die Ackerquecke *(tritĭcum repens)*; 2. die Hundsquecke *(tritĭcum canīnum)*. **~-har'vest**, die Weizenernte. **~-moth**, zo. die Kornmotte *(tinĕa granella)*. **~-plum**, bot. eine Art Pflaume (die Krieche, *prunus insititia?)*. **~-sheaf**, die Weizengarbe.

to whēē'dle, I. t. ſchmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beſchwatzen od. beſtricken; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterſchwatzen. II. i. ſchmeicheln, ſchwänzeln. **~**, s. die ſchmeichelhafte Anlockung od. Beſtrickung.

whēē'dl‖ẹr, der Schmeichler, Schwänzler. **~ing'ly**, adv. mit Schmeichelei.

whēēl, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Kot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (od. to set) one's shoulder to the [illegible]lich kräftig anſtrengen, unverdroſſen [illegible]: to help the ~ over, das Seine beitragen; to grease the ~s, ſchmieren, für das nötige ur Beſtechung u. ſ. w.) [illegible]ast of a ~, bi[illegible] prv. etw. Bern[illegible]n; to break need to h[illegible]be verurt[illegible] Rädern life, das Lebensrad (ein Sprichwort); b) (spin'ning-~) das Spinnrad; c) (~ at the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread-~) das Tretrad; e) (pot'ter's-~) die Töpferſcheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreiſung, Schwenkung, Umwälzung, der Umlauf. **to ~**, I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herumſchwingen; 2. auf Rädern fortſchaffen, mit einem Fahrzeuge transportieren. II. i. 1. ſich drehen, ſich umdrehen, ſich ſchwenken, ſich wälzen (on, um); 2. ſich ſchwenken, Schwenkungen, od. Wendungen machen; right (od. left) ~! mil. rechts (od. links) abgeſchwenkt! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umſchweife machen. to ~ along, ſich fortwälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, ſich herumſchwenken; ſich zurückziehen.

whēē'lạge, das Chauſſeegeld.

whēēl'‖-an'imal, zo. das Rädertierchen (Gattung: *rotatoria*). **~-barom'eter**, phys. der Zeigerbarometer. **~-bar'row**, der Schiebkarren, Schubkarren; **~-barrow man**, der Schiebkärrner. **~-bird**, zo. die Rauchſchwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus)*. **~-boat**, das Räderboot (zum Waſſer= u. Landtransport). **~-cap**, die Radkappe. **~-car'riage**, das Räderwerk. **~-chain**, die Hemmkette; mar. die Ruderkette, Steuerkette. **~-chair**, der Radſtuhl, Rollſtuhl. **~-cut'ter**, ſ. der (Uhrmacher) Räder ſchneidet. **~-cut'ting-engine**, die Räderſchneidemaſchine. **~-drag**, der Hemmſchuh.

whēēled, p.a. mit Rädern verſehen; two'-~, zweirädrig; four'-~, vierrädrig.

whēē'lẹr, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichſelpferd (Gilleader); 3. der Radfahrer.

whēēl'‖-fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. **~ frame**, der Radſtuhl, das Radgeſtell. **~-har'ness**, das Stangengeſchirr (für Kutſchpferde). **~-horse**, das Stangenpferd, Deichſelpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptſtütze (js.). **~-house** (of a steamer), das Ruderrad=Gehäuſe (an einem Dampfſchiffe).

whēē'ling, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwenkung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Beſchaffenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr=)Weg.

whēēl'‖-lock, das (alte) Radſchloß (an Flinten). **~-man**, der Radfahrer. **~-nave**, die Radnabe. **~-plough**, der Räderpflug. **~-rope**, mar. das Steuerreep. **~-shaped**, p.a. bot. radförmig. **~-tire**, **~-tyre**, die Radſchiene, der Radreifen. **~-win'dow**, arch. das Radfenſter, Glücksrad. **~-work**, das Räderwerk. **~-wright**, der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

† whēē'ly, a. radförmig, kreisförmig.

to whēēze, i. ſchwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, ſchnaufen. **~**, s. das Schnaufen; sl. der Spaß, Jux, Ulk; to crack a ~, sl. einen faulen Witz machen.

whēē'zy, a. ſchnaufend, keuchend, röchelnd; **~puff**, das ſchwere Atmen, Schnaufen. **~lk**, 1. a) die Strieme; b) die Pocke, Narbe; 2. zo. die Trompetenſchnecke (*buccinum*). **~ed** [kt], **whēē'ky**, a. [illegible]t, mit Pinkeln od. Puſteln bedeckt.

n, t. überschütten, verschütten; er seas, von der See begraben. . das Junge eines Hundes od. s; the young ~s, pl. die junge bitch in ~, eine trächtige Hün- der Sohn eines wilden Vaters; Bube od. Bursche; der Jüng- mar. ~s (of a capstan), pl. en (an einem Gangspill). **to** nge werfen, jungen; fig. Pläne ervorbringen, aushecken; a bitch ping, eine trächtige Hündin. **h,** a. schelmisch, leichtfertig, bü-

interr. adv. wann? als int. ig) wird's bald? since ~? seit **I.** c. wann, wenn, zu der Zeit, da doch; just ~, eben da als, ince ~? seit welcher Zeit? till ahin daß; † ~ that = ~; ~ chdem (od. als) er (sie, es 2c.) ~ young, in seiner (ihrer 2c.) ~ a boy, als ich (od. er) noch war, als Knabe; com.: ~ due, ar) Verfallzeit; ~ in cash, nach ~ received, nach Empfang, ang.

ąs, c. (zu der Zeit) als; da,

I. adv. (interr. u. rel.) woher, von wo aus; from ~ († of ~), woher, von wo. **II.** als c. daher; ald seem that ..., daher könnte n, als ob ....

ǫĕv'ęr, whĕnçĕv'ęr, adv. ch immer.

ęr, whĕnsǫĕv'ęr, c. allemal nn auch immer, so oft (als).

[whâr], für whether.

whâr], adv. **1.** a) wo; ~ do e from? woher kommen Sie? d Sie (gebürtig)? was für ein n sind Sie? b) † für ~ ... hence; **2.** wohin; ~ are you wohin gehen Sie? ~ away, in ichtung; **3.** † für whereas.

abōut [whâr'], **I.** adv. (vulg. s) wo herum, wo ungefähr; weswegen. **II.** s. (od. ~- pl.) der (zeitweilige) Aufent- ie Absicht.

ę' [whâr], **I.** a. † wo. **II.** c. t. †) sintemalen; da ja; **2.** wo- während sonst; obgleich. **~ăt',** bei, woran, worüber, worauf. **'hârbī'],** adv. wodurch, wovon; **~ĕv'ęr,** s. wherever.

ọre [whâr', auch fōr u. oft fọr], **1.** interr. warum? weswegen? wofür? wozu? **2.** rel. des- halb. **II.** (als s.) das Warum, d.

r' [whâr], adv. worin. † **~ĭntō',** hinein. **~ŏf'** [gew. ŏv'], adv. woraus. **~ŏn',** adv. worauf, woran.

ęss [whâr'], das Wo, Irgend- ie Örtlichkeit.

ǫĕv'ęr [whâr] († **whęre'sō** adv. wo auch immer; wohin auch.

rough' [whâr], † adv. wo- **~tŏ',** adv. wozu.

ntō' [whâr], † adv. wozu. **~-** dv. worauf, wonach.

ęr [whâr], adv. **1.** wo, wo auch llenthalben wo; **2.** wohin auch.

where||with' [whâr], † **~wĭthâl',** adv. womit, womit auch; the ~withal, fam. das nötige Geld (zu einem Zwecke), der nervus rerum.

to whĕr'ręt, t. fam. **1.** necken; an- treiben, quälen, ärgern; **2.** † ohrfeigen. **~,** s. vulg. der Quälgeist; † die Ohrfeige.

whĕr'ry, 1. das Fährboot, der Fährkahn, die Fähre; **2.** die Jolle (ein kleines scharf- gebautes Boot mit od. ohne Verdeck, bes. zum Fischfange); **3.** provinc. der Holz- apfelwein. **to ~,** t. (über)fahren, über- führen, übersetzen. **~-go-nim'ble,** vulg. die schnelle Kathrine, der Durchfall. **~-** man (pl. **~-men**), der Fährmann; Jollen- führer.

to whĕt (**~'tęd, ~'tęd**), t. **1.** wetzen, schärfen, schleifen; **2.** reizen; to ~ the appetite, den Appetit reizen; to ~ s.one's anger, j. erbittern; to ~ s.o. against another, j. gegen einen anderen reizen; to ~ on, to ~ forward, anreizen. **~,** s. **1.** das Wetzen, Schärfen; **2.** sl. das den Appetit Reizende, das Schnäpschen; to take a ~, ein Schlückchen nehmen.

whĕth'ęr, I. † prn. interr. welcher von beiden? **II.** c. ob; ~ ... or, ob ... oder ob; ~ it be true, or no (auch not), ob es wahr sei od. nicht; ~ or no, so oder so, in beiden Fällen.

whĕt'||stone, der Wetzstein, Schleifstein; to deserve the ~-stone, tüchtig auf- schneiden; to lie for ~-stones, um die Wette lügen. **~-stone slate', ~-slate,** min. der Wetzschiefer.

whĕt'tęr, der Wetzer, Schleifer.

whewgh, whew [whū], int. huh! bah! ach was! (Mißbehagen od. Verachtung).

Whew'ęll, eFam.N.

whew'ęr, provinc. die Pfeifente *(anas penelŏpe)*.

whey [whā], die Molke, die Molken (pl.). * **~'-face,** das (blasse) Molkengesicht.

whey'||ey [whā'], **~ish,** a. molkig, mol- kenartig. **~ishnĕss,** das Molkige.

whĭch, I. prn. interr. welcher, welche, welches? wer? was? (v. einer bestimmten Anzahl); ~ way? wohinaus? auf welche Weise? ~ way did he go? welchen Weg hat er eingeschlagen? wohin ist er gegangen? I don't know ~ is ~, fam. ich kann sie nicht unterscheiden; ich weiß nicht, woran ich bin. **II.** prn. rel. wel- cher, welche, welches (nur † v. Personen); added to ~, wozu noch kommt; ~ I did, und das that ich auch; † the ~, für ~.

whĭch||ĕv'ęr, ~ǫĕv'ęr, prn. wer es auch sei, was auch immer.

whĭd, sl. das Wort; der Schwindel; hold your ~! halt's Maul!

whĭd'ăh-finch, zo. die Witwe *(vidŭa)*.

whĭff, 1. a) † der Windstoß; b) der Zug, Paff (beim Rauchen); to take a few ~s, ein paar Züge thun; to smoke one's forty ~s, sein Pfeifchen rauchen; c) die Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des Zornes); **2.** provinc. der kurze Anblick, Streifblick, Schimmer; in the ~ of a sigh, im Hui (od. Nu) eines Seufzers; schnell (verflogen) wie ein Seufzer; **3.** zo. eine Art Butt *(rhombus megastŏma)*. **to ~,** i. u. t. paffen, verpaffen.

to whĭf'fle, I. i. **1.** blasen, pfeifen (vom Winde); **2.** flattern, wanken, unstät, od. unschlüssig sein; Ausflüchte gebrauchen. **II.** t. (to ~ away) wegblasen, zerstreuen; to ~ s.o. out of s.t., j. um etw. prellen. **~,** s. † die Pfeife, kleine Flöte.

whĭf'fęr, 1. a) der Pfeifer; b) der Füh- rer (einer Procession); **2.** der flatterhafte, wankelmütige, od. unentschlossene Mensch; der Windbeutel, Faselhans.

whĭf'fle-tree, bes. Am. der Schwengel (am Wagen), das Ortscheit, die Spreng- wage.

whĭf'fling, p.a. wankelmütig, unzuver- lässig, charakterlos; ~ fellow, der Hans Dampf, Windbeutel, Faselhans, armselige Kerl.

A. **whĭg,** die saure Molke (od. Molken, pl.) (Getränk in Schottland). **~'-land,** hum. Schottland.

B. **whĭg, I.** s. der Whig: **1.** der engl. Liberale, urspr. Anhänger der Revolution von 1688 (Ggs. tory); **2.** Am. der An- hänger der nationalen Partei (während der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei, od. zur Geld-Aristokratie (im Ggs. zur demokratischen Partei) Gehörige. **II.** als a. whiggistisch. **~'-cave,** die von Glad- stone infolge der irischen Vorlage 1886 abgefallene Fraktion der Whigs.

whĭg'gărchy, die Whig-Herrschaft.

whĭg'gęry, s. whiggism.

whĭg'ging, vulg. eine derbe Tracht Prügel.

whĭg'||gĭsh, a. (**~gishly,** adv.) whig- gistisch, zur Whig-Partei gehörig, dieselbe betr. **~gĭşm,** die Grundsätze (pl.) der Whig-Partei.

whĭg'ling, (verächtlich) für whig.

while, I. s. die Weile, Zeit; a ~ (od. some ~) after, einige Zeit (od. nicht lange) nachher; a good ~ (od. a long ~), ziem- lich lange; a great ~, sehr lange; a good ~ ago, vor ziemlich langer Zeit; schon lange her; a little ~ ago, (but) a ~ since, erst vor kurzem; in a ~, in eini- ger Zeit; in the mean ~, the ~, in- zwischen; at ~s, zu Zeiten; between ~s, dann und wann, zuweilen; all this ~, die ganze Zeit über; for a ~, (for) some ~, eine Zeit lang; not yet a ~, vorerst (od. vor der Hand) noch nicht; every once in a ~, dann und wann, von Zeit zu Zeit; one ~ ..., another ~, bald ..., bald; it is not worth ~ (od. the ~, auch one's ~), es ist der Mühe nicht wert. **II.** c. **1.** indem, während; **2.** a) solange als, solange noch; b) † u. Am. bis (stay ~ I come); **3.** († ~ as) während, wo- hingegen; **4.** † als prp. bis. **to ~, I.** i. weilen, verweilen, zögern. **II.** t. (to ~ away) (die Zeit) verbringen; bes. unnütz hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to ~ away one's time, sich die Zeit vertrei- ben; to ~ off, aufschieben.

† **whīle-ere'** [âr'], adv. vor kurzem, vorhin.

† **whīleș,** c. = while, II.

whĭlk, s. whelk.

† **whĭlom,** adv. vormals, ehedem, wei- land.

whĭlst, c. = while, II.

whĭm, 1. min. (**~'-en'gine, ~'-machine'**) der Göpel, die Fördermaschine (mit Rad- bewegung), Aufziehmaschine; **2.** die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit. † **to ~** (**~med, ~med**), i. Grillen nachhängen.

whĭm'brel, zo. der Regenbrachvogel *(numenius phæŏpus)*.

to whĭm'pẹr, i. (still) weinen, (kläglich) ſchluchzen, wimmern, winſeln. ~, s. das Wimmern; to be constantly on the ~, beſtändig ſchluchzen od. wimmern.

† **whĭm'pled,** p.a. verweint.

whĭm'sey, ſ. whim, 1 u. 2.

whĭm'-shaft, min. der Förderſchacht.

whĭm'sịcạl, a. (~**ly,** adv.) grillig, grillenhaft, launiſch; wunderlich, ſonderbar, ſeltſam. ~**nĕss, whĭmsịcăl'ĭty,** das Grillenhafte, die Grillenfängerei; die Sonderbarkeit, Seltſamkeit.

whĭm'-whăm, fam. der Unſinn, die Kinderpoſſen (pl.); ~ story, das Ammenmärchen.

whĭn, 1. bot. der Stechginſter *(ulex europæus);* 2. ſ. whinstone. ~'-axe, eine Hacke zum Ausroden des Stechginſters. ~'-chat, zo. der braunkehlige Steinſchmätzer, das Braunkehlchen *(saxicŏla rubĕtra).*

to whīne, i. weinen u. ſchluchzen, wimmern, winſeln, plärren, quarren; an otter ~s, sp. eine Otter wehklagt (zur Brunſtzeit); to ~ away, t. verweinen. ~, s. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.

whī'n‖ẹr, der Weinende, Winſelnde. ~**ĭng,** p.a. (~**ĭngly,** adv.) winſelnd, kläglich, erbärmlich.

whĭng'ẹr, provinc. das Jagdmeſſer, der Dolch, Hirſchfänger.

to whĭn'nịck, i. sp. anſchlagen.

A. **whĭn'ny,** a. voll Stechginſter.

B. **to whĭn'ny,** i. wiehern.

whĭn'stōne, provinc. der Baſalt, Baſaltfels.

† **whĭn'yȧrd,** der Bratſpieß, das Käſemeſſer, die Plempe (verächtl. für Säbel).

to whĭp (~ped [pt], ~ped), **I.** t. 1. a) peitſchen; hauen, züchtigen; geißeln; to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich aushauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich laſſe mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreiſel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum ſchlagen; ~ped eggs, pl. der Eiweißſchnee, zu Schaum geſchlagenes Eiweiß (si.); to ~ the cat, sl. (beſ. Am.) im Hauſe der Kunden arbeiten (beſ. v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Waſſers) hinſchleudern; c) mit Sarkasmen geißeln; 2. dreſchen; 3. a) mit einer überſchlagenen Naht einſäumen; (leicht) übernähen; ſchmal ſäumen; b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betakeln; 4. to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwickeln. ~ behind! ſchlag mit der Peitſche! hinten ſitzt einer auf! to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zuſammentreiben (beſ. Mitglieder einer Parlamentspartei); anbringen, einſchmuggeln. to ~ into, mit etw. ſchnell hineinfahren in. to ~ off, ſchnell abthun. to ~ on, (Kleider) ſchnell überwerfen, haſtig anlegen. to ~ out, ſchnell herausziehen. to ~ round, umwickeln. to ~ up, ſchnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klappläufer aufwinden; to ~ up casks, Fäſſer in die Höhe winden. **II.** i. 1. ſich ſchnell bewegen, ſchnellen, ſpringen, laufen, hüpfen, über etw. hinfahren; wippen; 2. to ~ away, davonhüpfen, weghuſchen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinaufſpringen; to ~ up and down, hin u. her hüpfen.

whĭp, s. 1. die Peitſche, Reitpeitſche, (Reit-) Gerte, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgegoſſene Peitſche; ~ and spur, fam. adv. ſpornſtreichs; ~ round, der gemeinſame Beitrag zur Zeche; the old ~, mar. das alte Schiff; 2. = whipping-in, ſ. to ~, 4; to issue a ~, eine Aufforderung an die Mitglieder der Partei zum Erſcheinen im Parlament erlaſſen; 3. a) sl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren verſteht, der Kutſcher, Poſtillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberſte Lohndiener (bei Hetzjagden); b) = whipper-in; 4. die überſchlagene Naht, der umgeſchlagene Saum; 5. mar. das Jollentau, dünne Tau; der Klappläufer.

whĭp'‖-cord, die Peitſchenſchnur. to ~-graft, t. mit dem Zünglein pfropfen. ~-hand, die rechte Hand des Reiters; to have (od. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (od. bekommen). ~-jack, der Schwindler, der ſich für einen Matroſen ausgiebt. ~-lash, die (Peitſchen-)Schmitze. ~-ma'ker, der Peitſchenfabrikant. ~-moun'ting, der Peitſchenbeſchlag.

whĭp'pẹr, der Peitſchende. ~-in', 1. sp. der Hundejunge, der die Jagdhunde eintreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür ſorgt, daß die Mitglieder ſeiner Partei bei wichtigen Anläſſen ſich zur Sitzung einfinden. ~-snap'per, sl. das freche Bürſchchen.

whĭp'pĭng, 1. a) das Peitſchen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); 2. die Parteidisciplin. ~-block, der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Aushauen gelegt wurden. ~-boy, der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). ~-cheer, der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). ~-in', ſ. to whip in. ~-post, der Stäuppfahl, woran Verbrecher gepeitſcht wurden, der Schandpfahl, Pranger. ~-top, der Kreiſel. ~-twine, mar. das Takelgarn.

whĭp'ple-tree, der Schwengel; ſ. whiffle-tree.

whĭp'‖-poor-will', **whĭp'pọwĭll,** zo. der virginiſche Ziegenmelker *(caprimulgus vociferus).* ~-rein, der rechte Zügel (beim Fahren). ~-saw, die Fuchsſchwanzſäge. ~-shaped, p.a. peitſchenförmig. ~-snake, zo. die Peitſchenſchlange *(coluber ahætulla).* ~-staff, mar. der Kolderſtock (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).

whĭp'stẹr, 1. der Peitſcher, Hoſenpanker; 2. der Springinsfeld; der gewandte Menſch, Schlauberger.

whĭp'‖-stick, der Peitſchenſtiel. ~-stitch, sl. der Schneider; to ~-stitch, t. halb pflügen, mit Balkenſtreifen pflügen. ~-stock, der Peitſchenſtock; die Peitſche; sl. der Fuhrmann.

† **whĭpt,** pret. u. p.p. ſtatt whipped.

whĭp'‖-thong, ſ. ~-lash.

to whĭr (~red, ~red), **I.** t. ſchnell drehen, wirbeln; fortreißen. **II.** i. ſchwirren; to ~ away, hinwegſchwirren (von Vögeln). ~, **I.** s. das Geſchrei. **II.** int. ſchwirr! rr! (um einen ſchwirrenden Ton od. ein Raſſeln zu bezeichnen).

to whĭrl, I. t. ſchnell umdrehen, wirbeln, ſchwingen. **II.** i. 1. (to ~ about, od. round) ſich ſchnell umdrehen, herumwirbeln, umlaufen; 2. ſich ſchnell (fort-) bewegen, eilen; to ~ away, forteilen. ~, s. 1. a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; 2. der (Spinn-) Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, der elektriſche Flugrad; 3. zo. das Gewinde einer Schnecke; 4. bot. der Wirtel; 5. ~s, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepſchlägers; 6. (~'-pool) das Becken eines Waſſerwirbels, der Kolk.

whĭrl'‖-about', 1. der Kreiſel; 2. der Kreislauf, das Kreiſen. ~-bat, der Schwingkolben, Streitkolben; * der römiſche cæstus (Streithandſchuh). ~-blast, der Wirbelwind. ~-bone, 1. die Kniescheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).

whĭrl'ed, p.a. bot. wirtelſtändig.

whĭrl'-gig, whĭr'ligig, **I.** s. 1. a) eine Art Kreiſel (Spielzeug der Kinder, provinc. die Firl); b) eine Art Käfig zum Drehen (für zänkiſche Weiber); whir'ligig-ven'tilator, das Ventilationsrad; 2. der Kreislauf; das Kreiſen. **II.** a. unbeſtändig, wankelmütig, unbeſonnen.

† **whĭr'lịcōte,** eine Art offener Wagen.

whĭr'lĭng‖-appara'tus, die Schwungmaſchine (zum Nachweis der Centrifugalkraft, phys.). ~-plant, bot. der bewegliche Süßklee, Wanderklee *(desmodium gyrans).* ~-ta'ble, 1. die Profildrehbank (des Töpfers); 2. ſ. ~-apparatus.

whĭrl'‖-pool († ~'-pit), der Strudel. ~-wig, zo. der Drehkäfer *(gyrinus).* ~-wind, der Wirbelwind; * to ride the ~-wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; vgl. to sow, *B.* 1.

whĭrr, int. ſ. whir, II.

to whĭr'ry, t. u. i. ſ. to whir.

whĭsk, 1. a) das Gras- od. Strohbündel, der Wiſch, Kehrwiſch; b) die Bürſte; (~'-broom) der Beſen; c) der Frauenhalskragen; 2. a) der Schneeſchläger (um das Weiße von Eiern zu ſchlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); 3. die ſchnelle Bewegung, das Fegen, Sauſen; der Windſtoß. **to ~, I.** t. 1. fegen, kehren, abkehren, auskehren, abſtäuben, abbürſten; 2. a) ſchnell bewegen, hinfegen mit, ſchwingen; b) (Schnee, od. Schaum) ſchlagen; 3. to ~ away, ſchnell wegwiſchen; ſchnell abthun. to ~ down, ſchnell herabnehmen, herunterſchwenken. to ~ off, abſtäuben. **II.** i. 1. ſich ſchnell bewegen, od. herumdrehen, wirbeln; huſchen, flitzen; to ~ about, hin u. her huſchen; herumfliegen, herumflattern; herumſchwänzeln; to ~ away, weghuſchen.

whĭs'kẹr, 1. der Abkehrer, Abſtäuber; 2. beſ. ~s, pl. a) der Backenbart; b) † der Schnurrbart; c) der Bart der Katze. ~**ed,** a. backenbärtig.

whĭs'kẹt, provinc. der Korb.

whĭs'key, ſ. whisky.

whĭs'kĭng, p.a. (~**ly,** adv.) sl. ſehr groß, derb, ungemein.

whĭs'ky, 1. der Whisky, Kornbranntwein, beſ. aus Gerſte (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (verſteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügeriſcherweiſe) nicht verſteuerte Whisky; 2. der Whisky, einſpänniges, zweirädriges Fuhrwerk.

whĭs'ky‖-mill, Am. der Schnapsladen. ~-tod'dy, ~ and water, der Grog von Whisky.

whĭsp, ſ. wisp.

to whĭs'pĕr, i. u. t. flüſtern, leiſe reden, wiſpern; ziſcheln, zuflüſtern (to s.o., jm.); to ~ s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüſtern; it is ~ed about, man raunt es ſich ins Ohr, es wird gemunkelt. ~, s. das Geflüſter, Flüſtern; das Ziſcheln; in a ~, im Flüſterton; to give the ~, sl. einen Wink geben.

whĭs'pĕr‖ĕr, 1. der Flüſterer; der Ziſchelnde, Einraunende; 2. der Ohrenbläſer, Angeber; 3. sl. j. der oft borgt. **~ĭng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) wiſpernd, flüſternd, leiſe. II. s. das Wiſpern, Flüſtern.

whĭs'pĕrĭng-gal'lery, das Flüſtergewölbe, bes. eine Galerie in der Paulskirche zu London.

to whĭst, I. i. ſtill ſein. II. t. ſtill machen, beruhigen. ~, I. s. das Whiſt, Whiſtſpiel. II. int. pſt, ſtill! III. adv. u. a. ſtill; to be ~, ſtill ſein; ſchlafen.

to whĭs'tle [whĭs'sl], I. i. 1. pfeifen, flöten; pfeifen, ſauſen; to ~ for want of thought, gedankenlos vor ſich hin pfeifen; to ~ at s.t., auf etw. pfeifen, etw. verachten; don't ~ before you are out of the wood, frohlocke nicht zu früh; he may ~ for it (od. for his money), er hat das Nachſehen, er kann lange darauf warten. II. t. 1. (eine Melodie) pfeifen; to ~ jigs to a milestone, prv. tauben Ohren predigen; 2. (den Falken) durch einen Pfiff fortſenden (to ~ off), od. zurückrufen (to ~ back); 3. to ~ away, to ~ off, (Sorgen ꝛc.) durch Pfeifen vertreiben. to ~ up, herbeipfeifen. ~, s. 1. das Pfeifen, der Pfiff; 2. die Pfeife (Blaswerkzeug); (steam'-~, sig'nal-~) die Dampfpfeife, Signalpfeife (an einer Lokomotive); as clean as a ~, ganz rein u. blank; to pay too dear for one's ~, ſeinen Spaß od. ſeine Liebhaberei zu teuer bezahlen; 3. sl. die Kehle; to wet one's ~, ſich die Kehle netzen, einen Zug thun; to cut s.one's ~, jm. die Kehle abſchneiden. ~-fish, zo. das Seewieſel, die Dreibärtelgrundel (*motella vulgāris*).

whĭs'tl‖ĕr, der Pfeifende, Pfeifer. **~ĭng-Bil'ly**, sl. die Lokomotive.

whĭst'‖play'er, der Whiſtſpieler. **~ta'ble**, der Whiſttiſch.

whĭt, der Punkt; die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; any ~, im geringſten; no ~, not a ~, never a ~, nicht im geringſten; every ~, in jeder Hinſicht; every ~ as bad, gerade ebenſo ſchlecht.

white, I. a. 1. weiß; as ~ as a lily, lilienweiß; as ~ as the driven snow, ſchneeweiß; as ~ as a sheet, kreideweiß; to stand in a ~ sheet, im Büßerhemde ſtehen müſſen; a ~ day, ein Freudentag; ~ flag, die Friedensfahne; ~ frost, der Reif; ~ horses, pl. die Schaumwellen; a ~ fib, a ~ lie, eine harmloſe Lüge; ~ rage, sl. die heftige Wut; ~ squall, mar. die heftige Bö (bei klarem Himmel); to mark with a ~ stone, rot im Kalender anſtreichen; to show the ~ feather, Furcht zeigen, ſich als Memme zeigen; ~ walls are fools' writing-paper, prv. Narrenhände beſchmieren Tiſch und Wände; 2. bleich (with fear, vor Furcht); * ~ death, der blaſſe Tod; 3. weiß, grau (with age, vor Alter); ~ hair, weiße od. graue Haare (pl.); 4. rein, unbefleckt. II. s. 1. a) die Weiße, das Weiß; Spanish ~, das Spaniſchweiß, Wismutweiß, Schminkweiß; ~ of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße in der Scheibe, Schießmal; c) typ. die Lücke; das Vakat, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper; e) ~ of an egg, das Eiweiß; f) ~ of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the ~ of my eye? sl. halten Sie mich für ſo grün? 2. der, die Weiße; the ~s, pl. die Weißen; 3. ~s, pl. a) med. der weiße Fluß (si.) (*fluor albus*); b) weiße Mehlſorten; c) weißes Zeug (si.); d) sl. Silbermünzen. to ~, t. weißen, tünchen, ſ. to whiten; a ~d [whī'tĕd] sepulchre, ein übertünchtes Grab.

whīte'‖-ant, zo. die weiße Ameiſe, Termite (*termes*). **~-ar'senic**, min. der weiße Arſenik, das Giftmehl. **~-bait**, zo. der weiße Breitling, Brätling (*clupĕa alba*); **~-bait dinner**, das Mittageſſen der engliſchen Miniſter zu Greenwich vor dem Parlamentsſchluß. **~-bart**, eine Art Karpfen. **~-bay**, bot. der Biberbaum (*magnŏlia glauca*). **~-beam**, bot. der Mehlbeerbaum, weiße Elſebeerbaum (*sorbus aria*). **~-bear**, zo. der Eisbär (*ursus marītimus*). * **~-beard**, der Graubart, alte Mann; **~-bear'ded**, a. weißbärtig. **~-beer**, das (flämiſche) Weißbier. **~-blaze**, die Bläſſe (eines Pferdes). **~-bot'tle**, bot. der Taubenkropf, die Klatſchnelke (*silēne inflāta*).

whīte'‖bōyĭsm, die Grundſätze der **~-bōys**, pl. Weißbanden (Rotten einer geheimen Geſellſchaft in Irland [1762], welche das Land durchſtreiften, um Rache an den Gutsbeſitzern zu nehmen, ſo genannt von dem weißen Hemd, welches ſie über ihrer Kleidung trugen).

whīte'‖-brant, zo. die Schneegans (*anser hyperborēus*). **~-bug**, eine Art Baumwanze auf Weinreben. **~-cam'pion**, bot. die weiße od. Abend-Lichtnelke (*lychnis vespertīna*). **~-cap**, zo. der Bergſperling (*fringilla montāna*). **~-ce'dar**, bot. der gemeine Lebensbaum (*thuja occidentālis*). **~-cen'taury**, bot. die weiße Flockenblume (*centaurēa alba*). **~-chalk**, weiße Kreide; **~-chalk pencil**, der weiße Kreideſtift.

Whīte'chăpĕl, ein ärmlicher, verrufener Stadtteil im Oſten von London; ~ needles, pl. dort fabrizierte Nähnadeln; he comes from ~, er iſt nicht weit her, es iſt nicht viel mit ihm los.

Whītechăp'ĕlite, hum. der Bewohner von Whitechapel.

whīte'‖clo'ver, bot. der weiße Klee (*trifolium repens*). to **~-clo'ver**, t. weißen, weiß machen; ausweißen, tünchen; bleichen. **~-cockade'**, die weiße Kokarde (der Bourbons). **~-cop'per**, das Neuſilber. **~-cop'peras**, min. der Zinkvitriol. **~-cor'dage**, mar. das ungeteerte Tauwerk. **~-corn**, **~-crop**, das Getreide, welches vor der Ernte gelblich-weiß wird, Weizen, Roggen, Gerſte u. Hafer. **~-cross knight**, der Johanniter. **~-cross league**, ein Verein zum Schutze junger Mädchen.

whī'tĕd, p.a. geweißt, weiß.

whīte'‖-dar'nel, bot. der Taumellolch (*lolium temulentum*). **~ear**, zo. der Weißſchwanz (*motacilla œnanthe*). **~-face**, die Bläſſe (eines Pferdes); das Pferd mit einer Bläſſe, die Bläſſe. * **~-faced**, a. blaß. **~-feet**, pl. ſ. **~-boys**. **~-fib**, die harmloſe Lüge. **~-film**, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verurſacht. **~-fish**, zo. 1. der Weißling, Wittling (*merlangus vulgāris*); 2. eine Art Hering (*clupĕa menhadden*); 3. die Zwergmaräne (*salmo albŭla*); 4. der Weißfiſch, eine Walfiſchart (*belūga catŏdon*). **~-foot**, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefeſſelte Pferd. **~-foot boys**, ſ. **~-boys**. **~-fri'ar**, der Karmeliter, Jakobiner.

Whīte'frīărs, (ehemals) ein Teil von London.

whīte'‖-game, **~-grouse**, coll. Schneehühner (pl.).

Whīte'hăll, königl. Palaſt in London, unweit der Themſe.

whīte'‖-han'ded, a. * weißhändig. **~-hat'ted**, a. mit weißem Hute. **~-head'ed**, a. weißköpfig, grauhaarig. **~-heat**, die Weißglühhitze. **~-hot**, a. weißglühend. **~-hel'lebore**, bot. die weiße Nieswurz (*verātrum album*). **~-her'ring**, der friſche od. grüne Hering. **~-hore'hound**, bot. der weiße Andorn (*marrubium vulgāre*). **~ horse**, 1. das Emblem des altſächſiſchen Banners; 2. die Schaumwelle. **~-horse'-fish**, zo. der Walkerroche (*raja fullonĭca*). **~-i'ron**, 1. weißes Roheiſen; 2. verzinntes Eiſenblech, Weißblech. **~-i'ron-pyri'tes**, min. der Markaſit, Strahlkies, Waſſerkies. **~-land**, weißer (thoniger) Boden. **~-lead**, 1. das Bleiweiß (Farbe); 2. (**~-lead'-ore**) min. das Weißbleierz, der Bleiſpat, Ceruſſit. **~-leath'er**, ſ. whitleather, 1. **~-leg**, die weiße Schenkelgeſchwulſt (der Wöchnerinnen). **~-lie**, fam. die harmloſe Lüge. **~-light**, phys. der ungebrochene Lichtſtrahl. **~-like**, a. bleich, blaß. **~-lil'y**, bot. die weiße Lilie (*lilium candĭdum*). **~-lime**, die weiße Tünche. **~-limed**, p.a. geweißt, weiß getüncht. **~-line**, typ. die leere, od. weiße Zeile; der Spaltenzwiſchenſchlag. * **~-liv'ered**, a. feigherzig.

whīte'ly, a. weißlich.

whīte'‖-manganese', min. eine Art Mangankarbonat. **~-meat**, die Milch- od. Eierſpeiſe; das Fleiſch v. jungen Hühnern, Kaninchen ꝛc. **~-mon'ey**, das Silbergeld.

to whī'tĕn, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; pudern. II. i. weiß werden; ergrauen (vom Haar). **~ĕr**, der Tüncher; Weißer; Bleicher.

whīte'nĕss, die Weiße; Bläſſe; Reinheit.

whīte'‖-nun, zo. die weiße Nonne (*mergus albellus*). **~-oil**, der Walrat. **~-page**, typ. das Vakat. **~-paint**, die Bleiweißfarbe. **~-pa'per**, typ. der Schöndruck, die erſte Form. **~-pop'lar**, bot. die Weißpappel, Silberpappel (*popŭlus alba*). **~-pop'py**, bot. der Schlafmohn, Gartenmohn (*papāver somnifĕrum*). **~-pot**, eine Art Pudding (aus Milch, Sahne, Eiern, Zucker u. ſ. w. in einem Topf gebacken). **~-precip'itate**, chem. das weiße Queckſilber-Präcipitat. **~-pud'ding**, eine Art Pudding (aus Mehl, Milch, Eiern u. Butter). **~-pyri'tes**, min. weißer Schwefel- od. Eiſenkies.

whī'ter, s. whitener.

white'‖-rent, eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinnbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. **~-root**, bot. das knollige Schwalbenkraut *(asclepias tuberōsa)*. **~-rope**, mar. das ungeteerte Tau. **~ rose**, die weiße Rose als Zeichen des Hauses York, s. rose, 1, a. **~-rot**, bot. der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*. **~-salt**, kalciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. **~-shark**, zo. der Menschenhai *(squalus carcharias)*. **~-sil'ver**, min. das Weißgültigerz. **~-smith**, der Blechschmied; Feinschmied. **~-spruce**, bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne *(abies alba)*. **~-squall**, mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreise. **~-staff**, das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. **~-stone**, min. der Weißstein, Granulit. **~-stone-marl'**, min. die Montmilch, Bergmilch, das Bergmehl. **~-swel'ling**, med. der Knieschwamm, Gliedschwamm. **~-tail**, s. **~-ear**. **~-thorn**, bot. der Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*. **~-throat**, zo. das Weißkehlchen *(sylvia cinerea)*. **~-tom'my**, sl. (Weiß-) Brot (im Ggs. zum Schiffszwieback). **~-vit'riol**, der weiße Vitriol, Zinkvitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.

white'‖-**wa'ter**, vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. **~-wa'ter-lil'y**, bot. die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. **~-wax**, weißes (gebleichtes) Wachs. **~-weed**, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*. **~-wil'low**, bot. die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*. **~-wine**, der Weißwein. * **~-winged**, p.a. weißbeschwingt. **~-witch**, die gutmütige Hexe, freundliche Fee. **~-wood**, 1. gew. **~-woods**, pl. weiße Holzarten (z. B. von der Pappel, Tanne ꝛc.); 2. (**~-wood tree**) der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra)*.

whī'tey-brown, s. whity-brown.

Whītfiel'dian, Whīt'fieldīte, der whitfieldsche od. calvinistische Methodist, Anhänger des George **Whīt'field**, † 1770 (Ggs. Wesleyan).

whīth'er, (veraltend) interr. od. rel. adv. wohin. **some'whīther**, adv. irgend wohin. **no'whīther**, adv. nirgend wohin. **whīthersoĕv'er**, adv. wohin auch immer, überall hin. **~ward**, adv. wohin.

whī'ting, 1. das Weißen; die Tünche; **~-mixture**; dry **~**, die feine Schlemmkreide (in Broten); 2. zo. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris)*. **~-pol'lack**, zo. eine Art Merlan *(merlangus pollachius)*. **~-pout**, zo. der Blinz *(gadus barbatus)*. † **~-time**, die Zeit der Ernte.

whī'tish, a. weißlich. **~nĕss**

whī'tlōw, 1. das Nagelgeschwür, der (Finger-)Wurm; 2. vet. die Klauenseuche (der Schafe). **~-grass**, bot. 1. das Hungerblümchen *(draba)*; 2. das Knorpelkraut *(illecĕbrum verticillātum)*.

Whītmŏn'dāy, der Pfingstmontag.

Whīt'ney (James **~**), berüchtigter englischer Straßenräuber († 1694).

whīt'sōur, der Säuerling (eine Art saurer Äpfel, bes. zu Cider gebraucht).

† **whīt'stęr**, der Bleicher, die Bleicherin.

whīt'sun, a. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich. **~-ale**, das Pfingstbier. **~-hol'idays**, pl. die Pfingstfeiertage. **~-week**, die Pfingstwoche.

Whītsŭn'dāy, der erste (in Engl. einzige kirchliche) Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whīt'sŭntīde, die Pfingstzeit, Pfingsten.

whīt'tęn, **~-tree**, bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde *(tilia parvifŏra)*.

Whīt'tĭngtŏn (Dick **~**), berühmter Lordmayor von London um 1400.

whīt'tle, 1. das (kleine) Taschenmesser; 2. provinc. (**~-shawl**) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, feine Kaschmirshawl mit Fransen. **to ~**, t. schneiden, schnitzeln. **~d**, p.a. fam. betrunken.

whī'ty-brown, a. bräunlichweiß.

to whīz(z), to whīz'zle, i. sausen, schwirren. **~**, s. das Sausen, Schwirren; hold your **~**! sl. halt den Schnabel, schweig still! **~**! int. still!

whô (gen. whôse [of whom], dat. to whôm, acc. whôm, vulg. whô) (nur auf Personen beziüglich), I. interr. prn. wer? **~** goes there? mil. wer da? **~** but? wer sonst als? **~** that, wer der; **~** would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches; der, die, das; 2. (= he who) wer.

whō, whō'ā! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).

whô'd, statt who would, od. who had.

whōĕv'ęr, prn. wer auch immer, ein jeder der.

whōle, I. a. (**whōl'ly**, adv.) 1. ganz, ungeteilt; the **~** time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the **~** truth, die volle Wahrheit; the **~** duty of man, ein 1659 erschienenes religiöses Werk von unbekanntem Verfasser; to go the **~** hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bewenden lassen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, gesund, heil; **~** and sound, frisch u. gesund; in a **~** skin, heiler Haut, unversehrt; to sleep in a **~** skin, ungefährdet schlafen; to make **~**, herstellen. II. the **~**, s. das Ganze; the **~** of it, das Ganze, alles in allem; upon (od. on, selten in) the **~**, im ganzen, überhaupt; schließlich.

whōle'‖-**blood**, law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voreltern abstammen. **~-bound**, p.a. in Ganzfranz gebunden. **~ cloth**, Am.: made out of **~** cloth, vollständig erfunden od. erlogen. **~-foot'ed**, a. Am. sl. zuverlässig. **~-hoofed**, a. einhufig. a **~**-length picture, ein Gemälde in Lebensgröße. **~-meal**, Schrotbrot. **~-mea'sure**, mus. **~**-alt.

1 das Ganze, die Ganz-
ılbehaltenheit, Gesundheit.
der Großhandel, Groß-
es; by **~**, im ganzen.

II. a. u. adv. im ganzen, *en gros*; to sell **~** and retail, im ganzen u. einzelnen verkaufen; **~** fraud, der großartige Betrug. **~-bus'iness**, der Großhandel; das Engrosgeschäft. **~-cost**, **~-price**, der Engros-Preis. **~-mer'chant**, **~-dea'ler**, **~-man**, der Großhändler. **~-gro'cer**, der Kolonialwarenhändler *en gros*. **~-pur'chaser**, der Engroskäufer.

whōle'sāle, der Großhandel.

whōle'sŏme, a. (**~ly**, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, zuträglich, gut; ratsam, nützlich; * freundlich, gefällig; 3. a **~** ship, mar. ein sicheres od. seetüchtiges Schiff (das gut See hält). **~nĕss**, die Gesundheit; die Heilsamkeit, Zuträglichkeit.

whōle'-**souled**, a. hochherzig, edelmütig.

whô'll, für who will.

whōl'ly, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

whôm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of **~**, gen. von who, wessen; dessen, von dem; to **~**, dat. von who, wem; dem. **~sŏĕv'ęr**, prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer.

whōō! int. ach! wehe!

† **whōōb'ŭb**, s. hubbub.

whōōp, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachschreien, Geschrei; 2. (**war-~**) der Schlachtruf; 3. zo. der Wiedehopf *(upupa epops)*. II. int. he! ho! **to ~**, 1. rufen, schreien. II. t. (jm.) nachrufen (jm.) nachschreien, (j.) mit Geschrei beschimpfen od. verhöhnen, (j.) auszischen.

* **whōō'pĭng**, das Jagdgeschrei; * out of all **~**, über alle Maßen, außerordentlich. **~-cough**, s. hooping-cough.

to whōōt, i. s. to hoot.

whŏp, to whŏp (**~ped** [pt], **~ped**), **~'pęr**, s. (to) whap, whapper.

whōre [auch hōr], die Hure, Buhldirne.

to ~, I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, schänden; to **~** away, verhuren. **~'dŏm**, die Hurerei; bibl. die Abgötterei. **~'-house**, das Hurenhaus. **~'like**, a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig. **~'mästęr, ~'mŏngęr**, der Hurenjäger. * **~'mästęrly**, a. hurerisch. **~'-nest**, das Hurennest. **~'sŏn**, das Hurenkind, der Bastard. **~'s'-bird**, sl. der Hurenjäger.

whō'rish [auch hō'], a. (**~ly**, adv.) hurerisch, verhurt; unzüchtig, unkeusch. **~nĕss**, das verhurte Wesen, die Hurerei.

whŏrl(e), whŏrled, s. whirl, s. 4, whirled.

whŏr'lęr, die Töpferscheibe.

whŏrt, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).

whŏr'tle‖-**ber'ry**, bot. die (Gattung) Heidelbeere *(vaccinium)*; red **~-ber'ry**, die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*; bog **~-ber'ry**, die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

whŏrts, pl. fam. für whortle-berries.

whô's, für who is, od. who has.

whôse, prn. (gen. v. who) I. interr. wessen? II. rel. dessen; deren; **~** is it? wem gehört es? **~sŏĕv'ęr**, wessen auch immer.

whō'sō, whōsŏĕv'ęr, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.

whōw! int. pfui! oh! auch: steh! (bei Pferden u. Kühen).

to whŭr(r) (**~red, ~red**), i. 1. schwirren; 2. das r zu scharf aussprechen, **~**, I. s. das Schwirren; das des r. II. int. burr!

whȳ, 1. adv. 1. warum? weswegen? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ not, fam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wieso? that is ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, aber; ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, ei († aber), Sie rühmen sich dessen; ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. s. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

wĭb'ble-wab'ble [wŏb'bl], I. adv. hin u. her schaukelnd, kippelnd. II. s. das Geschaukel, Kippeln.

A. **wĭck,** in Zss. (z. B. in Berwick, auch in bailiwick) das Dorf, die Stadt.

B. **wĭck,** der Docht.

C. **Wĭck,** für William.

wĭck'ẹd, a. (~ly, adv.) 1. gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wretch, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, s. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, schalkhaft; 3. † verderblich. ~nĕss, 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die gottlose, od. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schalkhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wĭck'ẹn, bot. (~-tree) der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparia).*

wĭck'ẹr, I. s. † der Weidenzweig, die Weidengerte, Korbgerte. II. a. (~ed, p.a.) aus Weidenzweigen geflochten. ~-bas'ket, der (geflochtene) Korb. ~-bot'tle, die Korbflasche. ~-cage, der geflochtene Käfig. ~-chair, der geflochtene Stuhl. ~-cra'dle, die Korbwiege. ~-stand, der Strohteller, Schüsselring. ~-work, das Flechtwerk.

Wĭck'jn, für William.

wĭck'lẹss, a. dochtlos, ohne Docht; ~ lamp, ein sich selbst Gas zuführender Apparat.

wĭck'-yarn, das Dochtgarn.

Wĭc'lĭff‖ĭsm, Wĭck'lĭff‖ĭsm, die wiclifitische Lehre. **~ĭte,** der Wicliffit, Anhänger des Reformators John **Wĭc'lĭf, Wĭc'lĭffe,** od. **Wẏc'lĭf** († 1384).

wĭc'ọpy, bot. Am. das Lederholz *(dirca palustris).*

wĭd'dle-wad'dle [wŏd'l], adv. vulg. watschelig; to go ~, watscheln.

wĭd'dy, provinc. der Halfter aus Weiden.

wĭd'dy-wad'dy [wŏd'], a. provinc. lumpig, unbedeutend.

wide, I. a. (~, ~'ly, adv.) 1. weit; breit; far and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der weiten Welt; not for the ~ world, nicht um alles in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ expanse, eine weite Fläche; a ~ answer, eine verkehrte Antwort; a ~ difference, ein himmelweiter Unterschied; to differ ~ly, himmelweit verschieden sein; ~ open, weit offen; ~ apart, weit getrennt, weit auseinander; 2. entfernt, fern; ~ of the mark, weit vom Ziele ab (beim Scheibenschießen); weit vom Gegenstande (des Gesprächs) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unrecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Cricket) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. ~-awake.

wĭde'‖-armed, p.a. weitästig. **~-awake',** I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; schlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Filzhut, Schlapphut, Rattenfänger; 2. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus. **~-branched,** p.a. weit verzweigt. * **~-chapped,** a. mit weit aufgesperrtem Munde. **~-eyed,** a. mit großen Augen; verwundert.

wĭde'ly, adv. s. wide.

wĭde'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; fam. großmäulig.

to wī'dẹn, I. t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Mißhelligkeit noch vergrößern, Öl ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. **~ĭng-bit,** der Erweiterungsbohrer.

wĭde'nẹss, die Weite; Breite; Ausdehnung.

* **wĭde'‖-skir'ted,** p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgedehnt. **~-spread,** p.a. fernhin ausgedehnt; weit verbreitet. **~-spread'ing,** p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. * **~-stretched,** p.a. weit ausgedehnt.

wĭd'ġeon, 1. zo. die Pfeif-Ente *(anas penelŏpe);* 2. fig. der Tropf, Pinsel.

wĭd'ōw, die Witwe; ~ bewitched, die Frau, deren Mann nicht zu Hause ist u. dem Gerücht nach gestorben sein soll. **to ~,** t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. † mit einem Wittum beschenken. **~-bench,** provinc. der Anteil an des Mannes Besitztum, den eine Witwe außer ihrem Wittum genießt. **~-bird,** zo. die Witwe *(vidŭa).*

wĭd'ōw‖ed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwitwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. **~ẹr,** der Witwer. **~hōōd,** der Witwenstand; Witwerstand.

wĭd'ōw‖-hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. * **~-ma'ker,** j. der Witwen macht, j. der die Frauen der Männer beraubt. **~'s-boun'ty,** ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. **~'s-cap,** die Witwenhaube (mit doppeltem, getolltem Mullstreifen). **~'s-cham'ber,** law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwitwe, worauf sie Anspruch machen kann. **~'s curl,** eine widerspenstige, auf die Stirn fallende Locke. **~'s-fund,** die Witwenkasse. **~'s-tierce,** Sc. law, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. **~'s-weeds,** pl. die Witwentracht, Trauertracht (si.). **~-wail,** bot. der Zeiland *(cneōrum).*

wĭdth, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenspannung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite (eines Eisenbahngeleises).

to wĭeld, t. 1. handhaben, schwingen, schwenken; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the scepter, regieren, herrschen; to ~ authority, sein Ansehen geltend machen; 2. regieren, lenken.

wĭel'd‖ạble, a. s. wieldy. **~ĭnĕss,** die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. **~y,** a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wĭeld'lẹss, a. nicht zu handhaben.

wĭer [wīr], s. wear, *B.*

wĭe'ry [wī'rĭ], a. s. wiry.

wĭfe (pl. wīveṣ), 1. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. † die Frau; das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wives' tale (od. fable), ein Altweibermärchen; vgl. Zss. wie ale-~. **~'-bea'ter,** der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wĭfe'‖hōōd, der Stand einer Ehefrau. **~lẹss,** a. ohne Frau, unvermählt. **~like, ~ly,** a. einer Ehefrau geziemend, wie eine Ehefrau. **~rid'den,** p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wĭf'fẹt, der kleine Kerl, Knirps.

wĭg, 1. die Perücke; big ~ṣ, fam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. † eine Art leichter Kuchen. **~'-bag,** der Haarbeutel. **~'-block,** der Perückenstock; sl. der Kopf. **~'-caul,** das Perückennetz.

wĭg'ạn, wĭg'ġin, eine Art grobes, steifes Tuch.

wĭ'ġeon, s. widgeon.

wĭgged [wĭgd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wĭg'gĭng, a good ~, sl. eine gehörige Strafpredigt.

to wĭg'gle, i. provinc. taumeln; schwänzeln; to ~ one's way, dahintänzeln.

Wĭght, the Isle of ~, eInsel.

† **wĭght,** der Wicht, Kerl; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wĭg'‖ma'ker, ~-wea'ver, der Perückenmacher. **~-tree,** bot. der Perückenbaum *(rhus cotĭnus).*

wĭg'wạm [od. wọm], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wĭke, provinc. das Grenzzeichen (zum Abzehnten).

wĭld, I. a. (~'ly, adv.) 1. a) wild; ~ beast, das wilde Tier; fig. das Untier; ~ beast fight, das Tiergefecht; ~ bee, die wilde Biene; rushing along like ~ Indians, hinstürzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~ scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~'est rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild (auch vor Ärger od. Wut); unvernünftig, toll, unbesonnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive s.o. ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~ manner, ein wüstes Leben führen; ~ looks, pl. stiere Blicke; b) schwärmerisch, eingebildet; (wild)romantisch; a ~ imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; eigensinnig; wankelmütig; seltsam; d) schauerlich, furchtbar; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~ṣ, pl. Sandwüsten.

Wĭld, Jonathan ~, ein berüchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe (1725) u. von Henry Fielding (1743).

wīld'‖-bas'il, bot. der Wirbeldoſten *(clinopodium vulgare)*. **~-bean**, bot. die knollige Erdnuß, virginiſche Knollwicke *(apios tuberosa)*. **~-boar**, zo. das Wildſchwein *(sus scropha)*. **~-born**, p.a. wildgeboren. **~-bri'er**, bot. die Hundsroſe, Heckenroſe, Hagebutte *(rosa canina)*. **~-bu'gloss**, bot. der Krummhals, das Wolfsgeſicht *(lycopsis arvensis)*. **~-car'rot**, bot. die wilde Mohrrübe, od. Möhre *(daucus carota)*. **~-cat**, zo. die Wildkatze *(felis catus)*; a **~-cat scheme**, ein ganz verrückter Plan; a **~-cat bank**, Am. eine Bank, die ſich mit abenteuerlichen Spekulationen abgiebt, eine Schwindelbank; **~-cat money** (coll.), Am. ſchlechte Banknoten (pl.). **~-cel'ery**, bot. der Selleri, Eppich *(apium graveolens)*. **~-cam'omile**, bot. die gemeine od. echte Kamille *(matricaria chamomilla)*. **~-cher'ry**, bot. die virginiſche Traubenkirſche *(prunus virginiana)*. **~-cu'cumber**, bot. die Springgurke, Eſelsgurke *(momordica elaterium)*. **~-cum'in**, bot. der Haſenkümmel *(lagœcia cuminoides)*. **~-duck**, zo. die wilde Ente *(anas boschas)*.

to wīl'dęn, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wīl'dęr, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. **~nĕss**, **1.** a) die Wildnis, Wüſte; * the watery **~ness**, die Waſſerwüſte; **2.** † die Wildheit, Verwilderung.

wīld'‖-eyed, a. wildäugig, ſcheu. **~-fire**, **1.** a) das griechiſche (unauslöſchliche) Feuer; to spread like **~-fire**, ſich blitzſchnell verbreiten; b) der Sprühteufel (Feuerwerk); **2.** a) med. der Rotlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). **~-fowl**, coll. wildes Geflügel. **~-ger'mander**, bot. eine Art Gamander *(teucrium)*. **~-goose**, zo. die wilde Gans *(anser ferus)*; **~-goose chase**, die Jagd auf wilde Gänſe; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. **~-hon'ey**, der wilde Honig. **~-in'digo**, bot. der wilde Indigo *(baptisia tinctoria)*.

wīl'dĭng, **I.** s. bot. **1.** der wilde Apfel, Holzapfel; **~-tree**, der wilde Apfelbaum *(pirus malus sylvestris)*; **2.** der Wildling, wilde Stamm. **II.** a. wildwachſend, wild; **~ shoots**, pl. wilde Schößlinge.

wīl'dĭsh, a. etwas wild.

wīld'‖-land, das Heideland, unangebaute Land. **~-lead**, min. die Blende. **~-lic'orice**, bot. die gemeine Kranzerbſe *(abrus precatorius)*. † **~-mare**, der Alp; to ride the **~-mare**, ſich ſchaukeln (v. Kindern); † to shoe the **~-mare**, das Pferd beſchlagen (ein Spiel).

wīld'nęss, **1.** die Wildheit; Grauſamkeit; **2.** die Wüſtheit, Unangebautheit; **3.** a) die Tollheit; Verſtandeszerrüttung; b) die Ausſchweifung; c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerſtreutheit.

wīld'‖-oat, gew. **~-oats**, pl. bot. der wilde Hafer, Windhafer *(avena fatua)*; to sow one's **~-oats**, prv. ſich austoben, ſich die Hörner ablaufen. **~-ol'ive** (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaſter *(elœagnus)*. **~-pars'nip**, bot. die wilde Paſtinake *(pastināca sativa)*. **~-plan'tain**, bot. **1.** der Waſſerwegerich, Froſchlöffel *(alisma plantago)*; **2.** verſchiedene Arten Blumenrohr *(canna)*. **~-rice**, bot. der wilde Reis, Haferreis *(zizania aquatica)*. **~-rock'et**, bot. die Rauke *(sisymbrium)*. **~-rose**, ſ. **~-brier**. **~-rose'mary**, bot. die Rosmarinheide *(andromeda polifolia)*. **~-ser'vice**, bot. der Elsbeerbaum *(sorbus torminālis)*. **~-sow**, die Bache, ſ. **~-boar**. **~-suc'cory**, bot. die Cichorie *(cichorium intybus)*. **~-swan**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. **~-tan'sy**, bot. das Gänſefingerkraut *(potentilla anserina)*. **~-thyme**, bot. der Feldthymian *(thymus serpyllum)*. **~ train**, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. **~-tree**, der Wildling, wilde Fruchtbaum. **~-vine**, bot. die Fuchstraube *(vitis labrusca)*. **~ weather**, ſtürmiſches Wetter. **~ youth**, der Wildfang.

wīle, die Liſt, Schalkheit, Tücke, der Trug, Streich.

Wīl'frĕd, St. **~** (St. **Wīl'frĭth**, Sc.), der heilige Wilfried, † 709.

wīl'fūl a. (**~ly**, † **~**, adv.) **1.** † willig, bereit; **2.** eigenwillig, eigenſinnig, halsſtarrig, hartnäckig; **3.** vorſätzlich, abſichtlich, wiſſentlich; **~** fire, das angelegte Feuer, die Brandſtiftung. **~nĕss**, **1.** der Eigenwille, Eigenſinn, die Hartnäckigkeit; **2.** die Vorſätzlichkeit. * **~-blame**, a. vorſätzlich tadelnswert.

Wīlhęlmī'ną [auch mī'ną], Wilhelmine (FN.).

wī'lĭ‖ly, adv. ſ. wily. **~nĕss**, die Liſt, Argliſt, Verſchlagenheit.

Wīlkes, Wīl'kję, Wīl'kjnș, eFam.N. *A.* **Will**, für William; **~'ș**, berühmtes Kaffeehaus in London zu Anfang des 18. Jahrhunderts. **~ o' the wisp**, **~ with a wisp**, das Irrlicht, der Irrwiſch. *B.* **will**, s. **1.** der Wille; where the **~** is ready, the feet are light, prv. Luſt u. Liebe zum Dinge macht Müh u. Arbeit geringe; where there's a **~**, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the **~** for the deed, den guten Willen für die That nehmen; **2.** die Willkür, das Wollen, Belieben; **3.** der Befehl; the **~** of Heaven, der Wille Gottes; **4.** a) die Zuſtimmung; to get (od. to have) s.one's **~**, ſ.s. Zuſtimmung erlangen; b) das Verlangen, die Neigung, der Wunſch; what is your **~**? was iſt Ihr Begehr? to have all things at **~**, alles nach Wunſch haben; to have one's (own) **~**, ſeinen (eigenen) Willen haben; to do s.t. with a **~**, etw. mit rechter Luſt u. vollem Eifer thun; good **~**, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good **~** of a house, die Kundſchaft eines Geſchäfts; ill **~**, das Übelwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill **~** to, Abneigung hegen gegen; einen Groll haben auf; **5.** (last **~**) der letzte Wille, das Teſtament, Vermächtnis; to make a **~**, ein Teſtament machen, teſtieren; to put s.o. in one's **~**, j. im Teſtamente bedenken; written **~**, das ſchriftliche Vermächtnis; **~'-parole'** (od. **~** by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; estates at **~**, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderſeitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; **~** of a summons, law, der Teil einer Verordnung, der den Befehl enthält u. "Our L." anfängt.

nees. ind. (2. u. 3. sl. thou wilt, : pret. would) **I.** t. ! wollen, begehren, wünſchen; I **~**, ja (bei der Trauung); I **~** say, ich meine, das will ich meinen; **~** he, nill he, er mag wollen, oder nicht, *nolens volens*; what **~** be, must be, was kommen ſoll, muß kommen; vgl. would; **2.** (als Hülfsverbum) thou wilt, du wirſt; he **~**, er will; you **~**, ihr werdet; they **~**, ſie werden; **~** be, als n.: künftig; als s.: she is a **~** be, ſie berechtigt zu Hoffnungen. **II.** to **will**, t., auch i. (**~ed**, **~ed**; 3. sl. pres. he **~ș**) **1.** wollen, willens ſein; **2.** befehlen, heißen; God **~ed** it, es war Gottes Wille; religion **~ș** us to love our enemies, die Religion heißt uns unſere Feinde lieben; **3.** a) durch Teſtament vermachen; to **~** a fortune upon s.o., jm. ein Vermögen vermachen; to **~** away, durch Teſtament entziehen; b) i. durch Teſtament verfügen, teſtieren.

willed, a. in Zſſ.: vom Willen geleitet, geneigt, geſinnt; ill'-**~**, böswillig, tückiſch; self'-**~**, eigenwillig, eigenſinnig, hartnäckig.

wīl'ęmīte, min. der Willemit (ein Zinkſilikat).

wīl'ęr, der Wollende.

wīl'ey, ſ. willow, *A*.

Wīl'ĭąm, Wilhelm (MN.); **~** Rufus, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087—1100. **~ite**, der Anhänger Wilhelms v. Oranien (1688).

wīl'lĭng, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** wollend, willens; **~** or unwilling, man mag wollen, oder nicht; **2.** a) willig, bereitwillig; einverſtanden; **~ly**, adv. freiwillig; gern; to be **~**, einwilligen; one should not ride a **~** horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpacken; man muß ſs. Güte nicht mißbrauchen; I am **~** to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; **3.** freiwillig, von ſelbſt. **~-hear'ted**, a. bereitwillig. **~nĕss**, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Wīl'lĭs, eFam.N.

wīll'‖lęss, a. willenlos. **~-of'fice**, die Teſtamentsregiſtratur.

Wīl'lȯu*gh*by, eFam.N.

A. **wīl'lōw** (**wīl'lȯwĭng-machine'**), (Wollenſpinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **wīl'lōw**, bot. **1.** die Weide *(salix)*; white **~**, die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*; purple **~**, die Purpurweide *(salix purpurea)*; wee'ping-**~**, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*; **2.** a) † das Weidenlaub als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the **~**, um den Verluſt des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the **~**, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

wīl'lōwed, a. voll Weiden.

wīl'lȯwęr, ſ. willow, *A*.

wīl'lȯw‖-galls, pl. Weidenroſen (Gipfeltriebe). **~-gar'land**, der Weidenkranz. **~-herb**, bot. **1.** das Weidenröschen *(epilobium)*; **2.** das Blutkraut, der gemeine Weiderich *(lythrum salicaria)*.

wīl'lȯwĭsh, a. weidenartig.

wīl'lȯw‖-lark, zo. der Weidenſänger *(sylvia salicaria)*. **~-oak**, bot. die Weideneiche *(quercus phellos)*. **~-plot**, der Weidenplatz, das Weidengebüſch. **~-sha'vings**, pl. Weidenſpäne (zu Hüten). **~-sheets** (for hats), pl. das Weidenbaſt-

geflecht (si.) (zu Hüten). * ~-tuf'ted, p.a. mit Weiden bewachsen. ~-twig, die Weidenrute. ~-weed, bot. 1. der Ackerknöterich *(polygŏnum lapathifŏlium)*; 2. der Gilbweiderich *(lysimachĭa)*. ~-wiel'der, sp. der Schläger im Cricket. ~-wood, das Weidenholz. ~-wren, zo. der Fitislaubsänger *(sylvĭa trochĭlus)*.

wil'lọwy, a. voll Weiden.

will'-parole', s. will, s. 5.

will'-wor'ship, der selbstgewählte Gottesdienst.

A. **Wil'ly**, für William.

B. **wil'ly**, s. willow, *A*.

C. **wil'ly nil'ly**, für will he nill he.

Wil'mọt, für Wilhelmina; auch eFam.N.

Wil'sạ, Wilsa (FN.).

Wil'sọn, eFam.N.

wilt, 2. si. pres. v. will.

to wilt, provinc. **I.** i. welken, verwelken. **II.** t. dörren, verwelken machen; fig. entnerven.

Wil'tọn, eSt. in Wiltshire; ~ carpet, der Plüschteppich, geschorene Samtteppich.

Wilts, für Wiltshire, eGrafschaft.

wĭ'ly, a. schlau, listig, verschlagen.

wim'ble, der (Drauf-)Bohrer, Frettbohrer. **to** ~, t. (mit dem Drausbohrer) bohren.

wim'brel, s. whimbrel.

wim'mẹny pim'mẹny, a. sl. niedlich, klein u. zierlich.

wim'ple, **1.** † ein Schleier um Hals, Kinn u. Seiten des Gesichts; **2.** der Wimpel, die Flagge. ~**d**, p.a. verschleiert. **to** ~, **I.** t. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. **II.** i. sich kräuseln, rieseln.

to win (wŏn, wōn), **I.** t. **1.** gewinnen; (ein Land) erobern; to ~ of s.o., jm. abgewinnen; to ~ the affections of s.o., js. Liebe gewinnen; ~ her and wear her, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; to ~ one's spurs, sich die Sporen verdienen; to ~ laurels, Lorbeeren erringen; he looks as if he had neither won nor lost, er sieht gleichgültig u. langweilig aus; **2.** erlangen; **3.** (to ~ over) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. **II.** i. **1.** gewinnen, siegen; † to ~ of s.o., über j. Sieger sein; **2.** to ~ upon, Einfluß gewinnen auf; to ~ on (od. upon) the heart, das Herz einnehmen. ~, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Win., für Winfrid.

to wince, i. **1.** sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; auszuweichen suchen; **2.** † (v. Pferden) ausschlagen, stampfen. ~ (od. win'çing-machine'), s. der Haspel, die Winde, womit Zeug vom Färber durch den Kessel gehaspelt wird.

win'çẹr, ein Pferd, das ausschlägt.

winch, **1.** a) der Haspel, die (Garn-)Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelschnur; c) fam. der Kran; d) min. die Schachtwinde; **2.** die Kurbel; **3.** ~ of a horse, der Fußschlag (od. das Ausschlagen) eines Pferdes.

† **to winch**, s. to wince.

Win'chẹstẹr, St. in England; ~ bushel, das unter Heinrich VII. eingeführte Trockenmaß.

win'cọpipe, bot. das Acker-Gauchheil *(anagallis arvensis)*.

wind [im Reime auch wīnd], **1.** a) der Wind; a great (od. high) ~, ein starker Wind; a fair ~, ein günstiger Wind; side'-~, der halbe Wind; ~ upon the quarter, s. quarter-wind; the four ~s, die vier Winde (Himmelsgegenden); the sport of ~s and waves, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: down the ~, mit dem Winde; to be upon a ~, dicht beim Winde liegen; within the ~ of, im Bereich von; in what quarter is the ~? which way does the ~ lie? wo pfeift der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the ~ blows (od. where the ~ lies), fig. sieh, was die Absicht ist; sieh, wie es steht; to cast s.t. to the ~s, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the ~, die Luv gewinnen; to get (od. gain) the ~ of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abkneifen; to go to the ~s, in Rauch aufgehen; to go with the ~, vom Winde getrieben werden; to go as near the ~ as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the ~'s eye, gerade in den Wind segeln; to go down the ~, in Verfall kommen, heruntergekommen; to have the ~ of s.o., über j. die Oberhand haben; to have the ~ in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit between ~ and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the ~s, in den Wind reden; to raise the ~, sich flott machen, Geld auftreiben; mar.: the ship rides between ~ and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against ~ and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the ~, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the ~, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with ~ and tide, mit günstigem Winde u. günstiger Flut segeln; to scatter to the ~s, in alle vier Winde zerstreuen; ~ and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Frachtbriefen); to take the ~ of s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; to take the ~ out of s.one's sails, j. machtlos machen; to wait for a ~, auf günstigen Wind warten; it is an ill ~ that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; b) mar. der zweiunddreißigste Teil der Windrose; **2.** a) der Atem; short ~, shortness of ~, kurzer Atem; sound of ~ and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the ~, fam. kurzatmig, engbrüstig; to be in (good) ~, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break ~, rülpsen; to break the ~ of a horse, ein Pferd überreiten, od. übersagen; to carry the ~, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's ~, Atem schöpfen; to get one's second ~, s. second wind; to slip one's ~, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's ~, sl. jm. das Lebenslicht ausblasen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) ~, bekannt (od. ruchbar) werden; there is s.t. in the ~, es ist etw. im Werke; to have a thing in the ~, von etw. Wind haben, etw. auf der Spur haben, etw. wittern; **3.** der Laut, Ton; * das Wort; der Seufzer; **4.** a) die Blähung; b) vet. die Darmwindsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); **5.** sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Boxen nicht getroffen werden darf); **6.** fig. die Nichtigkeit; to dispute about the ~, um des Kaisers Bart streiten.

A. **to wind** (~'ẹd, ~'ẹd), t. **1.** lüften, fächeln, durchwehen lassen; **2.** wittern, spüren; **3.** durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; **4.** (ein Pferd 2c.) ausruhen lassen, um sich zu verschnaufen.

B. **to wind** (wōund, wound; † ~'ẹd, ~'ẹd), **I.** t. **1.** blasen; to ~ a horn, ein Horn blasen; to ~ a call, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; **2.** a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wickeln, einwickeln, umhüllen, umgeben; **3.** a) drehen, wenden; (ein Schiff 2c.) steuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and ~ the penny, mit seinem Pfunde wuchern; c) ändern; **4.** to ~ about, umwinden, umwickeln; umschlingen. to ~ in, od. into, in (eine Form) bringen; einführen in; to ~ a rope into a coil, ein Tau aufschießen; to ~ o.s. into a person's favour (od. good graces), sich bei jm. einschmeicheln. to ~ in (adv.), einführen; bestricken. to ~ off a bottom, ein Knäuel abwickeln od. abwinden. to ~ on a spool, aufspulen. to ~ out, (her-) auswickeln. to ~ up, 1. aufwinden, aufwickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to ~ s.o. up, j. in Zorn versetzen; * the charm's wound up, das Zauberknäuel ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beschließen; to ~ up an account, com. eine Rechnung abschließen; to ~ up a letter, fam. einen Brief beendigen. **II.** i. **1.** sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how ~s the ship? wo liegt das Schiff an? 2. to ~ out, sich herauswinden, sich herauswickeln. to ~ round the heart of s.o., sich bei jm. beliebt machen, j. bestricken. to ~ up, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankerott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. the ship ~s up, das Schiff dreht od. tornt vor seinem Anker auf.

wind, s. s. winding.

win'dạge, der Spielraum (der Masten, od. einer Kanone im Lauf).

wind'||-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltlose Rede. to ~-bag (~-bagged, ~-bagged), i. die Zeit mit Reden vergeuden. ~-band, eine Kapelle von Blasinstrumenten. ~-bore, min. das Saugrohr des Pumpensatzes. ~-bound, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. ~-bro'ken, p.a. engbrüstig. * ~-chan'ging, p.a. mit dem Winde wechselnd. ~-chest, die Windlade. ~-col'ic, med. die Windkolik. ~-dried, p.a. an der Luft getrocknet. ~-drop'sy, med. die Blähsucht.

win'dẹd, **1.** p.p. v. to wind, außer Atem; **2.** p.a. in Zss. mit Atem versehen, -atmig; long'-~, short'-~.

wind'-egg, das Windei.

A. **win'dẹr**, **1.** der Windende, Drehende, Haspelnde; **2.** der Haspel, die Winde;

3. die Schlingpflanze; **4.** ~s, pl. die Wendelſtufen. ~-meb, zo. eine Möwenart. *B.* **wīn'dęr,** sl. der anſtrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.

wīnd'‖-fall, **1.** das vom Winde abgeſchlagene Obſt; **2.** der unerwartete Glücksfall. ~-fal'len, p.a. vom Wind herabgeſchlagen; ~-fal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~-flow'er, bot. das Windröschen *(anemōne)*. ~-fur'nace, der Windofen, Zugofen. ~-gauge, der Windmeſſer, Anemometer. ~-gall, vet. die Feſſelgalle, Flußgalle. ~-god, der Gott der Winde. ~-gun, die Windbüchſe. ~-hatch, min. der Förderſchacht. ~-hov'er, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus)*.

wīn'dĭnĕss, **1.** die Windigkeit, das Stürmiſche; **2.** a) die blähende Eigenſchaft; b) die Blähungen (pl.); **3.** die Aufblähung, Aufgedunſenheit; **4.** die Eitelkeit, Nichtigkeit.

wīn'dĭng, **I.** p.a. ſ. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. **II.** s. **1.** a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. ſ. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Minenganges; **2.** mar. der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife). ~-butt, mar. das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke. ~ curve, die Wellenlinie. ~-en'gine, min. der Dampfgöpel, die Fördermaſchine. ~-frame, ſ. ~-machine. ~-horn, das Waldhorn. ~-machine', die (Ketten-) Spulmaſchine; Wickelmaſchine. ~path, der ſich ſchlängelnde Pfad. ~-sheet, **1.** das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; **2.** das vom Licht abgeſchmolzene u. herabhängende Wachs (Talg). ~-stairs, pl., ~-stair'-case, die Wendeltreppe. ~-sticks, pl. das doppelte Richtſcheit (der Bautiſchler). ~-tack'le, mar. der Flaſchenzug, die Gien. ~-up', **1.** das Aufwinden; **2.** das Abwickeln (eines Geſchäfts), die Liquidation; der Schluß. ~-up' sale, der Ausverkauf.

wīnd'-in'strument, das Blasinſtrument.

wīnd'ląss, **1.** die (Garn-)Winde, Weife, der Haſpel; **2.** a) der Kran; b) mar. das Bratſpill, Ankerſpill; **3.** * der Kunſtgriff, die Liſt. ~-bitts, pl. mar. die Ankerſpillbetinge.

wīn'dle, die Spindel.

wīnd'lęss, a. **1.** ohne Wind; **2.** atemlos.

wīnd'mĭll, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftſchlöſſer. ~-sail, der Windmühlenflügel.

wīn'dōw, das Fenſter; die fenſterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenſter; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, ſolchen Lärm machen, daß die Fenſterſcheiben klirren, od. daß das Haus dröhnt; to turn the house out of the ~s, alles im Hauſe umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~-bars, pl. eine gitterähnliche Stickerei, die von Frauen um den Buſen getragen wurde. ~-blind, der Fenſterſchirm; der Rollvorhang, das Rouleau. ~-cur'tain, die Fenſtergardine. ~-dres'ser, j. der ein Schaufenſter ausſchmückt. ~-du'ty, die Fenſterſteuer.

wīn'dōwed, p.a. mit Fenſtern verſehen; * am Fenſter aufgeſtellt; * durchlöchert.

wīn'dōw‖-frame, der Fenſterrahmen. ~-glass, das Fenſterglas. ~-hang'ings, pl. die Fenſtervorhänge.

wīn'dȯwlĕss, a. fenſterlos.

wīn'dōw‖-pane, die Fenſterſcheibe. ~-pot, der Blumentopf am Fenſter. ~-sash, der Fenſterrahmen (an einem Rollfenſter). ~-shut'ters, pl. die Fenſterladen. ~-sill, die Fenſterſchwelle, Fenſterſohlbank. ~-tax, ſ. ~-duty.

wīn'dȯwy, a. fenſterähnlich; durchkreuzt.

wīnd'‖-pipe, die Luftröhre. ~-plant, bot. das Buſch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. ~-pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~-rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).

wīnd'rōw, **1.** der Schwaden; **2.** die zum Trocknen aufgeſtellte Reihe Torfſteine; **3.** der Rain. **to ~,** t. in Schwaden legen, in Reihen aufſtellen.

wīnd'‖-sail, mar. das Kühlſegel, Luftſegel. ~-seed, bot. das Bärenohr *(arctōtis)*. ~-shake, ~-shock, der Windbruch, Windriß (der Bäume). ~-side, die Windſeite.

Wīnd'ſȯr, eSt. in Berkſhire mit königlichem Schloſſe. ~-bean, bot. eine Art Schminkbohne *(phaseōlus vulgāris)*. ~-chair, **1.** ein niedriger Rollſtuhl; **2.** ein hölzerner Lehnſtuhl. ~-soap, die (braune u. wohlriechende) Windſorſeife.

wīnd'‖-side, die Windſeite. ~-swift, a. * windſchnell. ~-taught, p.a. Windfang habend; a ~-taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~-tight, a. winddicht, gegen den Wind geſchützt.

wīnd-ŭp', s. **1.** der Geſchäftsabſchluß; **2.** der Bankerott.

wīnd'wą̄rd, mar. **I.** adv. u. a. windwärts, luvwärts, gegen den Wind; ~ tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inſeln über dem Winde. **II.** s. die Windſeite, Luvſeite; to the ~, ſeitlich; to get the ~ of s.o., jm. entwiſchen; to lay an anchor at the ~, ſich ſichern; to ply (to turn, od. to work) to ~, dicht beim Winde ſegeln.

wīn'dy, a. **1.** a) windig; ſtürmiſch; b) * dem Winde zunächſt; **2.** a) blähend; b) voll Blähungen; ~ colic, ſ. windcolic; **3.** aufgeblaſen; **4.** windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.

wīne, **1.** der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preiſt ſich ſelbſt an; **2.** ~s, pl. fam. die Weingläſer. ~'-bag, der Weinſchlauch. ~'-bib'ber, fam. der Weinſäufer. ~'-bib'bing, das Weinzechen, die Völlerei. ~'-bin, das Flaſchengeſtell. ~'-bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~'-bot'tle, die Weinflaſche. ~'-cake, der mit Wein gebackene Kuchen. ~'-cask, das Weinfaß. ~'-cel'lar, der Weinkeller. ~'-con'ner, der Weinkoſter, Aufſeher über das Weinmaß. ~'-coo'ler, der Weinkühler. ~'-coo'per, der Weinküper. ~'cup, der Weinbecher. ~'-decan'ter, die Weinkaraffe. ~'-fan'cier, der Weinkenner. ~'-glass, das Weinglas. ~'-grow'er, der Weinbauer. ~'-grow'ing, **1.** p.a. Wein bauend. **II.** s. der Weinbau. pl. die Weinheſen.

wīne'lęss, a. weinlos, ohne We

wīne'‖-li'cence, die Konzeſſion zu ſchank. ~-mea'sure, das Weinm mer'chant, der Weinhändler. ~ das Gefäß zum Wärmen des ~-par'ty, das Weingelag. ~ der Weinküper. ~-press, die W Kelter. ~-produ'cing, p.a. Wein ~-room, Am. das Schenkzimme Gaſthofs). ~-sauce, die Weinſa sel'ler, ſ. ~-merchant. ~-shad ~-shop, die Weinſtube. ~-s Weinſchlauch. ~-stone, der W ~-strai'ner, das Weinſieb. ~ der Weinprober, Weinkenner. ~ Weinprobe. ~-trade, der We ~-vaults, pl. der Weinkeller, da lager (si.); die Weinhandlung (a vin'egar, der Weineſſig. ~-wai' Präſentierteller zum Wein. ~ Molken (pl.) mit Wein.

wī'ney, a. sl. betrunken.

Wĭn'frĭd, Wĭn'frę̆d, Winfried

wĭng, **1.** a) der Flügel, Fitt Schwinge; upon (od. on) the Fluge; auf der Reiſe; in Thätig the ~ for s.t., nach etw. jag ſtrebend; to be upon the ~, i ſein, fliegen; fig. auf dem Sprung upon the ~s of the wind, b den Fittichen des Windes, windſc make ~ to, den Flug richten take ~, auffliegen; verreiſen; ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer with ~s, eifrig u. thätig; to person's ~s, jm. die Flügel be b) der ſchnelle Flug; die Flucht pl. fig. der Schutz; under the geborgen durch; **2.** a) der Flügtenteil, die Seite (einer Armee Feſtung, eines Gebäudes); b) ~s, die Flügel (an verſchiedenen Sa u. an Schmetterlingsblüten); c) de ſchoß, Seitenzweig; d) ~s, pl. b od. Arme (einer Windmühle); e) die Seitenkuliſſen; f) ~s of th hold, mar. die Seiten des S mes; g) ~s, pl. mil. die E Achſelklappen; **3.** sp. a ~ of ein Paar Regenpfeifer.

to wĭng, **I.** t. **1.** (be)flügeln, beſ to ~ one's course (od. one's w Schritte beflügeln; ſich aufſchwi mit Seitenteilen verſehen; **3.** a) Flügeln tragen; b) ſchwingen; c) heben; **4.** a) sp. flügeln (in de ſchießen); b) (beim Duell) durch die (od. den Arm) ſchießen; c) zerleg chieren (ein Stück Geflügel). **II** gen; to ~ it away, davon flieg

wĭng'‖-case, ſ. ~-shell. ~-co mil. die Flügelcompagnie. ~-co p.a. die Flügel bedeckend.

wĭnged [* wĭn'ęd], p.a. **1.** a) geflügelt, mit (short'-, kurzen) beſchwingt; the ~ creation, das b) * von Vögeln wimmelnd; **2.** flügelförmigen Fortſätzen verſehen ſchnell, flüchtig.

wĭng'ęrs, pl. mar. kleine Fö an den Seiten des Schiffes geſtau

wĭng'-foot'ed, p.a. **1.** zo. fl (v. Fledermäuſen); **2.** fig. ſch flügelſchnell.

wing'‖leşs, a. ohne Flügel, flügellos. **~let,** der kleine Flügel.

wing'‖-shell, zo. **1.** die Flügeldecke; **2. ~-shells,** pl. die Flügelschnecken *(strombidæ).* **~-stroke,** der Flügelschlag. **~-swift,** a. flügelschnell. **~-tran'som,** mar. der Heckbalken. **~-wall,** arch. die Flügelmauer.

wing'y, a. ſ. winged.

Win'ifred, Winfreda (ZN.).

wi'nịng, hum. das Weintrinken. **~-par'ty,** die Trinkgesellschaft.

to wink, I. i. **1.** a) die Augen schließen; to ~ at, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; ~ed [kt] at, p.p. übersehen; b) blinzen, blinzeln, mit den Augen winken; **2.** mit den Augen winken; to ~ at (od. upon) s.o., jm. einen Wink geben, jm. zuwinken; **3.** schwach schimmern, dämmern. **II.** t. fam. to ~ one's eye, mit dem Auge blinzeln; to make s.one's eyes ~, jm. die Augen blenden. **~,** s. **1.** das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Blinken; I could not see a ~, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a ~ all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; forty ~s, pl. fam. ein ganz kurzes Schläfchen; **2.** der Wink; to give a ~ to s.o., jm. zuwinken; to tip a ~ to s.o., fam. jm. verstohlen zublinzeln; a ~ is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.

win'kẹr, 1. der Blinzende ꝛc., vgl. to wink; **2. ~s,** pl. a) (a pair of) od. **~-pie'ces,** pl. die Augenklappen, das Scheuleder (für [Kutsch-]Pferde); b) hum. die Augen.

win'kịng, I. p.a. blinzelnd; dämmernd; ~ light, das Dämmerlicht; ~ membrane, med. die Blinzhaut *(membrāna nictitans).* **II.** s. das Blinzeln; like ~ (od. like **win'key**), fam. im Nu. **~ly,** adv. **1.** mit halb verschlossenen Augen, blinzend; **2.** winkend.

win'kle, fam. statt periwinkle.

win'kle-hawk, Am. der rechtwinklige Schlitz od. Riß in einem Kleidungsstücke.

win'nẹr, der Gewinner; das gewinnende Pferd; he is the ~, er hat gewonnen.

win'nịng, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a ~ way with s.o., j. zu gewinnen wissen. **II.** s. **1.** das Gewinnen; **~-back,** das Quittmachen; **2. ~s,** pl. a) der Gewinn, Nutzen, Vorteil; b) die Beute (si.). **~ly,** adv. **1.** mit Gewinn; **2.** auf einnehmende Weise, einschmeichelnd. **~-post,** (auf Rennbahnen) das Ziel.

to win'nōw, t. **1.** (Getreide) wannen, schwingen, worfeln; vgl. wheat; **2.** fächern, fächeln; * mit den Flügeln schlagen; **3.** fig. sichten, sondern (from, von); prüfen, erwägen.

win'nōw-bas'ket, die Futterschwinge.

win'nọwẹr, 1. der Kornschwinger, Worfler; **2.** der Sichter, Prüfer.

win'nọwịng, 1. com. das Sieblohn; **2.** min. ſ. winch, 1, d. **~-machine',** die Worf-Maschine, Kornreinigungs-Maschine. **~-sieve,** das Kornsieb, die Wanne.

Win'ny, für Winfrid, od. für Winifred.

win'sọme, a. provinc. fröhlich, munter, lebhaft; einnehmend, gefällig.

win'tẹr, 1. der Winter; in the depth of ~, mitten im Winter; **2.** † typ. der untere Querbalken (an der Presse). **to ~, I.** i. den Winter verbringen, überwintern; to ~ through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. **II.** t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. **~ed,** p.a. überwintert.

win'tẹr‖-ac'onite, bot. der Winterling *(eranthis hiemālis).* **~-ap'ple,** der Winterapfel. **~-bar'ley,** die Wintergerste. **~-bea'ten,** p.a. vom Winter beschädigt. **~-ber'ry,** bot. die Winterbeere *(prinos).* **~-bloom,** bot. **1.** der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginica);* **2.** eine Art Azalee. **~-cher'ry,** bot. die Judenkirsche *(physālis alkekengi).* **~-cit'ron,** die Wintercitronbirne. **~-cress,** bot. das Barbarakraut, die Erdkresse *(barbaræa vulgāris).* **~-crick'et,** das Winterheimchen; sl. der Schneider. **~-crop,** das Wintergetreide. **~-fal'low,** die Winterbrache, das im Winter umgepflügte Ackerland. **~-fal'lowing,** das Umpflügen der Felder im Winter. **~-gar'den,** der Wintergarten. **~-green,** bot. **1.** das Wintergrün *(pirŏla);* **2.** der Wintergrünstrauch, Theebeerenstrauch *(gaultheria procumbens).* * to ~-ground, t. überwintern (v. Blumen). **~-gull,** zo. die graue Möwe *(larus canus).* **~-house,** das Winterhaus.

win'tẹrịng, das Überwintern; die Stallfütterung.

* **win'tẹrly,** a. winterlich, unfreundlich.

to win'tẹr‖-kill, t. Am. erfrieren lassen. **~-lodge, ~-lodg(e)'ment,** bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). **~-mew,** zo. ſ. **~-gull. ~-night,** die Winternacht. **~-pal'ace,** sl. das Gefängnis. **~-pear,** die Winterbirne. **~-proud,** a. im Winter üppig (vom Weizen). **~-quar'ters,** pl. das Winterquartier. to ~-rig (**~-rigged, ~-rigged**), t. im Winter brachen u. pflügen. **~-rose,** die im Winter blühende Rose. **~-sea'son,** die Winterzeit; consumption for the **~-sea'son,** der Winterbedarf. **~-sol'stice,** die Wintersonnenwende (der 21. Dez.). **~-tem'pest,** der Wintersturm. * **~-tide,** die Winterzeit. **~-weath'er,** das Winterwetter. **~-weed,** bot. der epheublättrige Ehrenpreis *(veronica hederæfolia).* **~-wheat,** der Winterweizen.

Win'tẹr'ş-bark, die Rinde des Rindenbaumes *(drimys Winteri).*

win'tẹry, win'try, a. winterhaft, winterlich.

wi'ny, a. **1.** weinartig, nach Wein schmeckend; **2.** sl. benebelt, betrunken.

winze, min. der blinde Schacht.

to wipe, t. **1.** wischen, abwischen, trocknen; to ~ one's nose, sich die Nase putzen; to ~ (the) tears, Thränen trocknen, Elend lindern; to ~ s.one's eyes, js. Not lindern; to ~ one's eyes, sl. noch eins trinken; to ~ one's feet (one's shoes, or one's boots), sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abkratzen (ehe man ins Haus geht); **2.** reinigen; **3.** sl. to ~ s.one's nose, od. to ~ s.o. (of s.t.), j. betrügen (um etw.); **4.** to ~ away, wegwischen. to ~ down, abwischen; j. streicheln od. besänftigen; jm. schmeicheln; to ~ down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln. to ~ off, abwischen; to ~ off old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. auswetzen. to ~ out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten. **~,** s. **1.** a) das Wischen, Abwischen; to give a ~, 1. darüber wischen; 2. fig. (jm.) einen Wischer geben, (j.) ausschelten; b) sl. das Taschentuch; **2.** a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; **3.** zo. der Kiebitz *(vanellus cristātus).*

wi'pẹr, 1. der Wischende, Wischer; **2.** a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupftuch; **3. ~s,** pl. mech. die Daumen (zum Heben der Stampfen eines Pochwerkes).

wi'pịng‖-clout, das Wischtuch, der Wischlappen. **~-stick,** der Stock zum Reinigen eines Geschützes.

wīre, 1. der Draht; to pull the **~s,** fig. etw. (ungesehen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; **2.** die dünne Metallstange; **~s,** pl. die Drahtstäbe; **3.** a) der Telegraphendraht; conducting ~, der Leitungsdraht; aerial ~, overland ~, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a ~ to s.o., jm. telegraphieren; by ~ (by the **~s**), telegraphisch; d) das Drahtseil (**~'-rope**); to dance s.o. on one's own ~, sl. j. nach seiner Pfeife tanzen lassen. **to ~, I.** t. **1.** mit Draht befestigen; **2.** sp. in Drahtschlingen fangen; **3.** telegraphisch mitteilen; **4.** to ~ in, sl. mit aller Macht ans Werk gehen. **II.** i. telegraphieren.

wīre'‖-blind, der Fenstervorsatz aus Drahtgewebe. **~-bridge,** die Draht(seil)brücke. **~-brush,** die Kratzbürste v. Messingdraht. **~-cut'ting nippers,** pl. die Beißzange (si.). to **~-draw** (**~-drew, ~-drawn**), t. **1.** (Draht) ziehen, (Metall) zu Draht ausziehen; **2.** fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen (into, zu). **~-draw'er,** der Drahtzieher. **~-draw'ing machine,** die Drahtbank, Ziehbank; **~-drawing mill,** die Drahtmühle. **~-edge** (of a knife), der Grat; Am. (irrtümlich) die haarscharfe Schneide. **~-fen'der,** die Drahtstülpe, der Drahtschirm (vor dem Kamin). **~-gauze,** die Drahtgaze. **~-grass,** bot. **1.** das indische Kammgras *(eleusine indica);* **2.** das zusammengedrückte Rispengras od. Viehgras *(poa compressa).* **~-grate,** das Drahtgitter. **~-grub,** ſ. **~-worm. ~guard,** ſ. **~-fender. ~-haired,** a. borstig. **~-heel,** vet. die Hornspalte (am Pferdehuf). **~-i'ron,** das Drahteisen (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). **~-laid** (p.a.) paper, Velinpapier, sehr glattes Briefpapier (bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). **~-lat'tice,** das Drahtgitter. **~-moulds,** pl. die Drahtformen, Papierformen. **~-net'ting,** das Drahtnetz. **~-pli'ers,** pl. die Drahtzange, Biegzange (si.). **~-pul'ler,** fig. j. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die (unsichtbar) leitende Persönlichkeit. **~-pul'ling,** politische Umtriebe (pl.). **~-rib'bon,** das Drahtband. **~-rope,** das Drahtseil. **~-sheers,** pl. die Drahtschere (si.). **~-sieve,** das Drahtsieb. **~-string,** die Drahtsaite. **~-tacks,** pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. **~-trel'lis,** das Drahtgitter. **~-work, 1.** die Drahtarbeit, das Drahtgitter; **2.** der Drahthammer, die Drahthütte. **~-wor'ker,** der Drahtarbeiter. **~-worm,** zo. **1.** der Drahtwurm

(dem Getreide schädliche Larve des Saatschnellkäfers, *eläter segĕtis);* **2.** eine Art Tausendfuß *(julus).* ~-wove, p.a. s. ~-laid.

wī'r‖ịnęss, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber sehnige Beschaffenheit. **~y,** a. **1.** drahten, drähtern, von Draht; ~y gold, der Golddraht; * ~y concord, die Harmonie der Saiten; **2.** a) drahtähnlich; borstig; * ~y friends, borstige Haare; b) lang u. dünn; **3.** fig. starr, unbeugsam; zäh; **4.** sehnig, gedrungen; a ~y frame, eine sehnige Gestalt.

† **to wĭs,** wissen (?). I ~, † gewiß, fürwahr.

wĭs'ard, s. wizard.

Wĭs'chard, Guiscard (MN.).

Wĭscŏn'sĭn, nordamerik. Staat.

wĭs'dom, 1. die Weisheit; worldly ~, die Weltklugheit; ~ of Solomon, die Weisheit Salomonis; the collective ~ of the nation, das Parlament; **2.** die Klugheit; Erfahrenheit; der Verstand; * 'tis ~, es ist ein Gebot der Klugheit; no ~ like silence, prv. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. ~-tooth, der Weisheitszahn; he hasn't cut his ~-teeth yet, er ist keiner der Schlauesten.

A. **wīse, I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) weise; b) klug, verständig; ~ly, adv. weislich, klüglich; be not ~ in your own conceit, bibl. haltet euch nicht selbst für klug; a word to the ~ is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; better be ~ than strong, prv. besser schlau als stark, Klugheit geht über Stärke; ~ men change their minds, fools never, prv. wo Eigensinn bei Dummheit sitzt, wird mit Vernunft nichts ausgericht't; I am not (od. none, auch never any) the wĭ'sęr for it, ich bin deswegen um nichts klüger, od. nicht besser dran; **2.** geschickt, erfahren, kundig; in Zauberkünsten geschickt; **3.** ernst, ernsthaft; ehrenhaft.

B. **wīse,** s. die Art, Weise; in such ~, auf diese Weise; in no ~, auf keine Weise, keineswegs; in any ~, schlechterdings.

wĭ'sęącre, der Superkluge, Weisethuende; der Kannegießer; der Tropf; Miss ~, Jungfer Naseweis.

wīse'-hear'ted, a. weise, klug.

wīse'lĭng, der Klügling.

wīse'‖-man (pl. ~-men), **1.** der Weise; vgl. Gotham; **2.** der Wahrsager.

wīse'mo͝ot, s. witena-gemote.

wīse'nęss, s. wisdom.

wīse'‖-say'er, der Wahrsager. ~-teeth, pl. die Weisheitszähne. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die kluge Frau, Wahrsagerin.

to wĭsh, I. i. wünschen, wollen; to ~ for s.t., etw. wünschen, sich nach etw. sehnen, etw. ersehnen; ~ed [sht] for, p.p. erwünscht, ersehnt; I ~ to God (od. to goodness), ich wünsche von Herzen, wollte Gott; I ~ I were gone, ich möchte, ich wäre schon fort; I ~ you may get it, fam. ja, das kriegst du schwerlich, proste Mahlzeit! **II.** t. wünschen; verlangen; erbitten; to ~ curses on s.o., j. verwünschen, j. verfluchen; to do what one ~'ęs, thun, was man will; to ~ joy of (od. at) s.t., zu etw. gratulieren, od. Glück wünschen; I ~ you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstage, ich wünsche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to ~ s.o. home safe, wünschen, daß j. wohl nach Hause kommt; to ~ s.o. well, jm. Gutes wünschen, jm. wohlwollen, jm. geneigt sein; I ~ him at the devil (od. at the bottom of the Red Sea), ich wünsche ihn zum Henker; * I could not ~ them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen schöneren Tod wünschen. **~,** s. der Wunsch, das Verlangen, Begehren; he has his ~, sein Wunsch ist erfüllt; * to come upon a ~, erwünscht kommen. **~'-bone,** Am. s. wishing-bone.

wĭsh'‖ęr, der Wünschende, Begehrende; vgl. woulder. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) wünschend; sehnlich, sehnsüchtig. **~fŭlnĕss,** die Sehnsucht.

wĭsh'ĭng‖-bone, Am. das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels. **~-cap,** das Wünschelhütlein. **~-rod,** die Wünschelrute.

wĭsht, int. ſt! pſt!

wĭsh'-wash [wŏsh], **1.** dünnes, schlechtes Getränk; **2.** s. wishy-washy.

wĭsh'y-wash'y [wŏsh'ĭ], fam. **I.** a. läppisch; geringfügig; saftlos. **II.** s. der Wischwasch; die Lappalie.

wĭs'kęt, der Korb.

wĭs'ky-frĭs'ky, adv. fam. toll, in den Tag hinein.

wĭsp, 1. a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; ~ of hay, der Büschel Heu; ~ of straw, der Strohwisch; b) der Streifen; ~ of paper, der Fidibus; **2.** sp. a ~ of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; **3.** (~ in the eye) das Gerstenkorn (am Auge). **to ~,** t. wischen, streichen, scheuern.

† **wĭst,** (ich) wußte; vgl. to wit.

wĭst'‖fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) **1.** a) ernsthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; **2.** sehnlich, sehnsüchtig. † **~ly,** adv. aufmerksam; bedeutungsvoll.

wĭs'tĭt, zo. der Uistiti, Seidenaffe *(hapăle jacchus).*

wĭs'tonwĭsh, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien *(archŏmys ludoviciānus).*

to wĭt († wissen; pres. wŏt; pret. wĭst[e]; p.p. wĭst); to ~ (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das ist.

wĭt, 1. a) (common ~) der Witz, Mutterwitz, Verstand, Kopf; vgl. mother-~; bought ~ is best, prv. durch Schaden wird man klug; to learn ~, gewitzigt werden, klüger werden; to teach s.o. ~, j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's ~, von seinem Witze leben, sich schlau durchzuschlagen wissen; † ~, whither wilt thou? prv. wohin schweift mein Sinn? b) die lebhafte Einbildungskraft; Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfall; * brevity is the soul of ~, Kürze ist die Seele des Witzes; d) die List; no ~ like a woman's, Weiberlist geht über alle List; e) ~s, pl. der (gesunde) Verstand; you need have your ~s about you, da gilt's seine fünf Sinne zusammennehmen; to be in one's right ~s, bei Verstande sein; to be out of one's ~s, den Verstand verloren haben, nicht recht gescheit sein; to be frightened out of one's ~s, (vor Schrecken) außer sich sein; to come to one's ~s again, od. to recover one's ~s, wieder zur Besinnung kommen; to be at one's ~s' end, sich nicht zu raten wissen; there I am at my ~s' end, da steht mir der Verstand still; the five ~s, 1. † die fünf geistigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory; 2. der gesunde Menschenverstand; 2. der witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngeist; Witzling; Spaßmacher. **~'-snap'per,** der Witzbold, Witzjäger. **~'-starved,** p.a. geistesarm, geistlos. **~'-worm,** der Witzzerstörer.

wĭ'tan, s. witena-gemote.

wĭtch, 1. die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the ~'s [wĭt'shęs] glance, der böse Blick; a ~ can swim in a sieve, prv. eine Hexe kann in einem Siebe schwimmen; she is no ~, fam. sie hat das Pulver nicht erfunden; **2.** † der Hexenmeister, Zauberer. **to ~,** t. u. i. bezaubern, behexen; * the ~'ing time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Gespensterstunde.

wĭtch'‖crăft, 1. die Zauberkraft; **2.** a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexenzunft. **~-cove,** sl. der Hexenmeister. **~-elm,** bot. die Bergulme *(ulmus montāna).*

wĭt'chęry, die Zauberei, Hexerei, der Hexenspuk.

wĭt'chęs'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerte *(tremella).*

wĭtch'‖-ha'zel, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virgĭnica).* **~-meal,** das Hexenmehl *(semen lycopodii).* **~rid'den,** p.a. vom Alp gedrückt. **~-tree,** bot. **1.** die Eberesche, der Vogelbeerbaum *(sorbus aucuparĭa);* **2.** für **~-elm,** od. für **~-hazel.**

* **wĭt'-crack'er,** der Spaßvogel, Witzbold.

wĭt'ęnă-gęmō̇te', die Ratsversammlung (das Parlament) der Angelsachsen (aus dem Adel u. der höheren Geistlichkeit unter Vorsitz des Königs bestehend).

A. **wĭth,** prp. **1.** a) mit, nebst, samt; to be ~ child, schwanger sein; warm ~, fam. heißer Grog mit Zucker; ~ or without, (Grog) mit od. ohne (Zucker); one thing ~ another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live ~ s.o., bei jm. wohnen; to be ~ s.o., bei jm. angestellt sein; to place a boy ~ s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut js. (eines Lehrers od. Lehrherrn) anvertrauen; it rests ~ you, es steht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour ~ s.o., bei jm. in Gunst stehen, bei jm. gut stehen; to ingratiate o.s. ~ s.o., sich bei jm. beliebt machen; it is not so ~ us, bei uns steht es nicht so; what is the matter ~ you? was fehlt Ihnen? such is always the case ~ him, it is a usual thing ~ him, das ist immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance ~ me, das ist bei mir (od. in meinen Augen) von sehr geringer Bedeutung; ~ God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott ist kein Ding unmöglich; c) jm. (od. einer Sache) gegenüber; to be candid ~ s.o., gegen j. offen sein; to be angry ~ s.o., auf j. erzürnt sein; to be out of conceit ~ s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal ~ s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; **2.** (gleichzeitig) mit; to rise ~ the sun, mit der Sonne aufstehen; **3.** a) mit, versehen mit

. fish); b) mit (v. begleitenden
; ~ his eyes fixed to the
it zu Boden gerichteten Augen;
coat off, mit ausgezogenem
Rock; ~ open windows, bei
ſtern; ~ these words he went
(od. bei) dieſen Worten ging
time, mit der Zeit; ~ this,
hiermit, hierauf; c) bei, trotz;
faults (I love him), trotz
Fehler; 4. mit (v. der Art
~ the intention, in der Ab=
ll speed, unverzüglich); ~ all
von ganzem Herzen; ~ care!
(Aufſchrift auf Packeten ꝛc.);
m Mittel u. Werkzeuge), durch,
rite ~ a pen, mit einer Feder
to ring ~, wiederhallen von;
Grund u. Veranlaſſung eines
blind ~ passion, blind vor
ff ~ cold, ſtarr vor Kälte;
terror, vor Schrecken gelähmt;
~ joy, vor Freude weinen; to
wimmeln von; 7. von (v. Ver=
u. Trennung); to differ ~,
von; to part ~, ſich trennen
nnot dispense ~ it, ich kann
ntbehren.

ſelt. wĭth], ſ. withe.

. adv. dabei; zugleich, daneben;
m; übrigens, obendrein, auch
it. II. † prp. (dem regierten
chſtehend) mit, nebſt (als ver=
th).

ăw' (**wĭthdrew'**, **wĭthdrāwn'**),
rückziehen, wegziehen, abziehen;
2. wegrufen, abrufen; 3. (einen
c.) zurücknehmen, widerrufen.
) zurückziehen, weggehen; ſich
ſich aus dem Staube machen,
ichen; to ~ from a firm, com.
Handelsgeſellſchaft austreten.
zurückziehbar. **~al** (**~ment**),
nahme, Entziehung; Einziehung.
Entzieher, Berauber. **~ing-**
s Nebenzimmer; Geſellſchafts=
ew. drawing-room).

t. wĭth], die Weidenrute; **~s,**
eidenbande.

th'||ẹr, I. i. 1. welken, ver=
rdorren, vertrocknen; 2. (away)
II. t. 1. welk machen, dörren;
; * to **~er out**, langſam auf=
. fig. vernichten; a **~ering**
in vernichtender Blick; to **~er**
pes, ſs. Hoffnungen vereiteln.
'r, gew. **~s**, pl. der Widerriſt
eines Pferdes); the **~s** are
g. die Geduld iſt zu Ende. **~-**
-strap, der Halsriemen (am
irr). **~-wrung**, p.a. am Wider=
ſt.

, p.a. verwelkt, vertrocknet,
ſt. **~nĕss**, die welke Be=
, Vertrocknung, Verſchrumpft=

e, min. der Witherit, kohlen=
rit.

im, law, ein Befehl zur Schad=
an des Gegners Beſitztum,
r eine Rückerſtattung verweigert.

hŏld' (**~hēld'**, **~hĕld'**), t. 1.
n, verhindern; 2. vorenthalten
s.o., jm. etw.); 3. zurück=
rſagen; to **~hold one's assent,**
mmung verweigern.

wĭthhōl'dẹr, der Zurückhaltende ꝛc.; vgl. to withhold.

wĭthĭn', I. prp. 1. in, innerhalb (v. Raum u. Umkreis); ~ a mile from, kaum eine (engl.) Meile entfernt von; ~ doors, im Hauſe, im Zimmer; a room ~ mine, ein Zimmer mit Ausgang in das meinige; ~ board, im Schiffe; ~ cannon-shot, in Kanonenſchußweite; ~ call, im Bereich der Stimme, in Rufweite; ~ reach, leicht zu erreichen, bei der Hand; ~ bounds, ~ compass, ~ the mark, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig; he keeps his expenses ~ his income, er beſchränkt ſeine Ausgaben nach ſeinem Einkommen; the crime is ~ that statute, das Verbrechen unterliegt jenem Geſetze; ~ himself, bei ſich ſelbſt; ~ his power, in ſeiner Macht; 2. innen, binnen; ~ a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen; ~ a month, binnen (hier u.) einem Monat; ~ our memory, bei unſerm Gedenken, ſoweit wir uns beſinnen können, zu unſerer Zeit; 3. bis auf; ~ a small matter, ~ an ace, beinahe, faſt; ~ a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was ~ a little of being killed, er wäre beinahe getötet worden. II. adv. 1. darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; is your master ~? iſt Ihr Herr zu Hauſe? from ~, von innen; derived from ~, aus dem Weſen der Sache abgeleitet, weſentlich; 2. hinein. **~-side**, adv. innerhalb, inwendig.

wĭthōut', I. prp. 1. außerhalb; ~ doors, vor der Thür, außer dem Hauſe; ~ our reach, außer unſerem Bereiche; 2. ohne, außer; cold ~, fam. kalter Grog ohne Zucker; with or ~, (Grog) mit od. ohne Zucker; ~ alloy, unvermiſcht; ~ ballast, ohne Ballaſt; fig. unentſchloſſen; rückſichtslos; * ~ book, auswendig; ~ ceremony, ohne Umſtände; ~ charge, koſtenfrei; ~ ceasing, unaufhörlich; ~ damage, ohne Nachteil; ~ delay, unverzüglich, ohne Aufſchub; ~ exception, ohne Ausnahme; ~ excuse, ohne Entſchuldigung; ~ fail, unfehlbar; ~ fear of contradiction, ohne Furcht des Widerſpruchs; ~ fee, ohne Entgelt, unentgeltlich; ~ funds in hand, com. ohne Deckung; ~ limit, ~ measure, ohne Grenzen; ~ regard to, ohne Rückſicht auf; ~ reluctance, ohne Widerſtreben; ~ reserve, ohne Rückhalt; ~ a dissentient voice, einſtimmig; ~ a leg to stand on, fig. Am. unbegründet; ~ a rap, ohne einen Pfennig in der Taſche; ~ all doubt, unzweifelhaft; I can do ~ it, ich kann es entbehren od. miſſen; I cannot be (od. do) ~ it, ich kann es nicht entbehren; I can do (od. live) ~ her, ich kann ohne ſie leben; to go ~ one's dinner, ſeines Mittagbrots verluſtig gehen. II. adv. 1. außen, draußen; from ~, von außen; 2. hinaus; 3. äußerlich. III. c. vulg. wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * **~-door**, a. äußerlich.

to wĭth||ſtănd' (**~stōōd'**, **~stŏōd'**), t. (jm. od. einer Sache) widerſtehen, widerſtreben, ſich widerſetzen.

wĭthſtăn'dẹr, der Widerſtrebende, ſich Widerſetzende.

wĭthſtōōd', ſ. to withstand.

with'||vīne, ~wīne, bot. die Quecke *(triticum repens)*.

with'wīnd, bot. die Ackerwinde *(convolvŭlus arvensis)*.

with'y, I. s. 1. eine Art Weide; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Weidenzweigen gemacht.

wĭt'lẹss, a. (**~ly,** adv.) 1. unwitzig; 2. a) unverſtändig; einfältig, dumm; b) unüberlegt, gedankenlos. **~nĕss,** die Unüberlegtheit.

wĭt'lĭng, der Witzling.

wĭt'nẹss, 1. das Zeugnis; to bear ~ (to), Zeugnis ablegen (für), bezeugen; in ~ whereof, law, zum Zeugnis deſſen, urkundlich deſſen; with a ~, vulg. wahrlich, wirklich; tüchtig, gehörig; 2. (**~ẹr**) der Zeuge, Gewährsmann; ~ for the defence (od. for the prisoner), der Entlaſtungszeuge; ~ for the prosecution, der Belaſtungszeuge; vgl. eye-~; to call (od. take) to ~, zum Zeugen aufrufen (od. nehmen); to hear (to examine, or to take the depositions of) witnesses, Zeugen vernehmen (od. abhören). **to ~,** I. t. 1. bezeugen, beweiſen, erweiſen, beſtätigen; to ~ a bond, eine Urkunde legaliſieren, od. als Zeuge unterſchreiben; 2. Zeuge ſein von, gegenwärtig (od. zugegen) ſein bei, (einer Sache) beiwohnen; to ~ s.o., Augenzeuge von dem Verhalten js. ſein, j. beobachten. II. i. Zeugnis geben od. ablegen, Zeuge ſein, zeugen; to ~ to s.t., ein Zeuge für etw. ſein, etw. bezeugen; ~! int. ſieh! bezeuge es! **~-box,** der Zeugenſtand (wo in engliſchen Gerichtshöfen die zu vernehmenden Zeugen ſtehen). **~-tree,** Am. der Grenzbaum.

Wĭt'ney, kleine Stadt in Oxfordſhire; **~-blan'kets,** dort gefertigte wollene Decken. **~-coat,** der Flaus= od. Flauſchrock.

* **wĭt'-snap'per,** der Witzjäger.

wĭt'tẹd, p.a. witzig, verſtändig; beſ. in Zſſ. wie quick'-~.

wĭt'tẹls, pl. vulg. für victuals.

wĭt'tenăgemōte, ſ. witena-gemote.

wĭt'tĭ||çĭsm, der Witz, Einfall; die Witzelei. **~ly,** adv. ſ. witty. **~nĕss,** die Witzigkeit, der Witz.

wĭt'tĭngly, adv. wiſſentlich, vorſätzlich, abſichtlich, mit Fleiß.

wĭt'tọl, der (geduldige) Hahnrei. **~ly,** a. zum Hahnrei gemacht; hahnreiartig.

wĭt't||y, a. (**~ĭly,** adv.) witzig; geiſtreich, ſinnreich; beißend, ſatiriſch.

wĭt'wăl, zo. 1. der Pfingſtvogel, Vogel Bülow, Pirol *(oriŏlus galbŭla)*; 2. der große Buntſpecht *(picus major)*.

to wīve, I. i. eine Frau nehmen, ſich verheiraten, ſich beweiben; hanging and wi'ving goes by destiny, prv. das Hängen u. Heiraten iſt Sache des Glücks. II. t. heiraten, zur Frau nehmen.

wīve'||lẹss, ~ly, ſ. wifeless u. ſ. w.

wī'vẹr, wī'vẹrn, her. eine Art Drache; ~ volant, der fliegende Drache.

wīves, pl. ſ. wife.

wĭz'ărd, I. s. der Zauberer, Hexenmeiſter; ~ of the north, Sir W. Scott. II. a. 1. zauberiſch; bezaubernd; 2. * von Zauberweſen bewohnt od. beſucht. * **~-mai'den,** die Zauberjungfrau. **~-rod,** der Zauberſtab.

wĭz'ărdry, die Zauberei, Hexerei.

wĭz'ẹn, ~ed, a. ſ. weazen.

to wĭz'zle, Am. i. u. t. zuſammenſchrumpfen (machen).

A. **wō,** ſ. woe.

B. **wō!** † int. ho! (Aufmerksamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid *(isatis tinctoria);* 2. der Waid (eine blaue Farbe). **to ~,** t. mit Waid färben, blau färben.

wōad'‖-mill, die Waidmühle. **~-wax'en,** bot. der Färberginster *(genista tinctoria).*

to wŏb'ble, i. fam. (schwerfällig) wackeln; schleudern (v. Dampfwagen).

wōde, a. provinc. toll, rasend; wütend; vgl. wood, *A.*

Wō'dẹn, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, I. s. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender **~s,** pl. die Liebespein (si.); **~** is me! **~** to me! ach, ich Unglücklicher! **~** betide him! Leid möge ihm widerfahren! † **~** (worth) the day! Wehe über den Tag! **II.** int. wehe! **III.** a. * to be **~** for, betrübt sein um. * **~'-begone',** p.a. hin vor Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * **~-sha'ken,** p.a. vom Leid erschüttert.

wōe'fûl (wō'fûl), a. (**~ly,** adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the **~** countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt (Don Quixote). **~nĕss,** die Betrübnis, der Jammer, das Elend.

* **wōe'‖-wea'ried,** p.a. von Kummer od. Leid erschöpft. **~-worn,** p.a. vergrämt, abgehärmt.

wōi'vōde, s. waywode.

wōke, s. to wake.

wōld, 1. † der Wald; 2. die offene, hügelige Gegend.

wolf [o͝o] (pl. wolves [wo͝olvz]), 1. zo. der Wolf *(canis lupus);* she'-**~,** die Wölfin; the **~** and the lamb, der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); wolves in sheep's clothing, pl. bibl. Wölfe in Schafskleidern; to cry **~,** schreien: der Wolf kommt (blinder Lärm); to hold the **~** by the ears, in großer Gefahr, od. in der Klemme sein; the **~** at the door, die drohende Gefahr, (in Aussicht stehende) Armut; to keep the **~** from the door (od. out of doors), sich durchschlagen, so daß man nicht verhungert; to have a **~** in one's inside (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; **~'s** head, der Geächtete; 2. zo. eine Art Kornwurm; 3. med. ein fressendes Geschwür. **to ~,** i. sl. wolfsmäßig, od. gierig schlingen.

wolf'[o͝o]‖-ber'ry, bot. die amerikanische Schneebeere, der Schneeholder, St. Peterstrauch *(symphoricarpus occidentālis).* **~-dog,** der Wolfshund; Schäferhund. **~-fish,** zo. der Meerwolf, Seewolf *(anarrhĭchas lupus).* **~hun'ting,** die Wolfsjagd.

wol'fĭsh [o͝o], a. (**~ly,** adv.) wölfisch; gefräßig; **~** visage, das Wolfsgesicht; **~** ravenous, gefräßig wie ein Wolf. **~nĕss,** das wölfische Wesen; die Gefräßigkeit.

wolf'‖kĭn, ~lĭng [o͝o], das Wölfchen. † **~** land, Wolfsland, Spottname für Irland. **~-man,** myth. der Werwolf. **~-net,** ein großes Fischnetz.

wŏl'frȧm, min. der Wolfram.

wolf's'‖bāne [o͝o], bot. der blaue Sturmhut *(aconītum napellus).* **~-claw,** bot. der Bärlapp *(lycopodĭum).* **~-fart,** bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).* **~-milk,** bot. die Wolfsmilch *(euphorbia).* **~-peach,** bot. der Paradiesapfel, eßbare Liebesapfel *(lycopersĭcum esculentum).*

Wol'lạstŏn [wo͝ol'], eFam.N.

to wŏl'lop, t. j. to wallop.

Wol'sẹy [wo͝ol'], eFam.N.

wol'lạstọnīte [wo͝ol'], min. der Wollastonit, Tafelspat.

wolvẹr‖ēne', ~īne', wol'vẹrĭn [o͝o], 1. zo. der nordamerikanische Vielfraß *(gulo luscus);* **~s,** pl. com. Vielfraßfelle; 2. Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolvẹs [o͝o], pl. s. wolf. **~'** teeth, pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vĭsh** [wo͝ol'], a. s. wolfish.

wom'ạn [wo͝o'm'ạn] (pl. women [wĭm'ẹn]), 1. a) das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperson, Frau; child'bed-**~,** die Wöchnerin, Kindbetterin; grave **~,** die ehrbare Matrone; married **~,** die verheiratete Frau; * wise **~,** die Wahrsagerin; she is quite a (young) **~,** sie ist kein Kind (od. Backfisch) mehr, sie ist erwachsen, od. mannbar; given to women, den Weibern ergeben; **~** child, das Mädchen, die Tochter; **~** saint, die Heilige; **~** servant, die Magd; **~** tailor, die Schneiderin; **~'s** tailor, der Damenschneider; **~'s** attire, der Frauenanzug; **~'s** trick, **~'s** wit, die Weiberlist; no wit like a woman's, Weiberlist geht über alle List; b) das Weibsbild, Weibsstück; **~** of the town, die Lustdirne, Straßenhure; 2. die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau; **~** of all work, s. servant of all work. * **to ~,** I. t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienstbar machen, j. für etw. gewinnen. **II.** i. to **~** it, sich weibisch furchtsam zeigen. * **~-born,** p.a. von einem Weibe geboren. **~-child,** die Tochter. **~-dang'ler,** der Weiberknecht.

* **wom'ạned** [o͝o], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'ạn[o͝o]**-ha'ter,** der Weiberfeind.

wom'ạn‖hōōd [o͝o], 1. a) der Frauenstand, das Wesen einer (erwachsenen) Frauensperson; b) die Mannbarkeit; to reach **~hood,** mannbar werden; 2. die Weiblichkeit, weibliche Sittsamkeit. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) weiblich; weibisch; **~ish** attire, der Frauenanzug; **~ish** habits, Weibergewohnheiten; **~ish** tears, pl. Weiberthränen. **~ishnĕss,** das weibliche, od. weibische Wesen. **to ~ize,** t. weibisch, weich, od. weichlich machen. **~kĭnd** (* womenkind), coll. das weibliche Geschlecht; das Weibervolk. **~lĕss,** a. ohne Weiber. **~lĭnĕss,** 1. die Weiblichkeit, Weibersitte; 2. die Mannbarkeit. **~lĭke,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. weiblich; weiberhaft; weibisch; 2. erwachsen, mannbar.

* **wom'ạn**[o͝o]**‖-post,** die Weiberpost, der weibliche Eilbote. * **~-quel'ler,** der Weibermörder. * **~-tired,** p.a. vom Weibe regiert od. genarrt.

wŏmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * the **~** of time, der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; 2. die Höhlung, Hülle. **to ~,** i. einschließen, verbergen. **~'-fu'ry,** med. die Mutterwut. **~'-pas'sage, ~'-pipe,** med. die Mutterscheide.

wŏm'bạt, zo. der Wombat *(phascolōmys ursīnus).*

* **wŏ'mby,** a. geräumig.

wom'ẹn [wĭm'], **~-kind,** s. woman. **~-folks,** pl. Am. das Weibervolk (si.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Haushaltes.

wŏn, s. to win.

wŏn'dẹr, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; to look all **~,** ganz erstaunt aussehen, große Augen machen; 2. * die Bewunderung; 3. das Wunder; no **~** that ..., kein Wunder, daß ...; the **~** is that ..., man muß sich wundern, daß ...; to do **~s,** Wunder verrichten od. thun; to make a **~** of, bewundern, anstaunen; for a **~,** seltsam genug; in the name of **~,** um des Himmels willen; how the **~** ...? wie in aller Welt ...? to promise **~s,** goldene Berge versprechen; the seven **~s** of the world, die sieben Wunder der Welt; a nine days' **~,** fam. etwas bald Vergessenes; cf. a. bald vergessen; 4. **~s,** pl. Am. eine Art Kuchen. **to ~,** I. i. 1. a) sich (ver-) wundern (at, † after, † of, über); **~ed** at, angestaunt; **wŏn'dẹrĭng,** pres.p. verwundert; to **~** to o.s., sich (eig. bei sich selbst) im stillen wundern; b) * (st s.t, etw.) bewundern; 2. gern wissen mögen, neugierig sein; I **~** whether he will come, es soll mich wundern, ob er kommt; I **~** if I may, ob ich es wohl darf. **II.** t. * sich verwundern über. * **~ed,** p.a. mit Wunderkraft begabt.

wŏn'dẹrẹr, der sich Wundernde.

wŏn'dẹr‖fûl, a. (**~fûlly,** adv.) wunderbar, erstaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderschön, herrlich; a **~ful** change, eine günstige Veränderung (bei einer Krankheit 2c.). **~fûlnĕss,** das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche. † **~mĕnt,** das Erstaunen, die Verwunderung.

wŏn'dẹr‖-struck, p.a. erstaunt. **~-work'ing,** p.a. wunderthuend; erstaunlich. * **~-woun'ded,** p.a. vom Zauber betroffen.

wŏn'drọus, a. (**~ly,** adv.) wundertar, bewunderungswürdig, erstaunlich, sehr, außerordentlich.

wŏn't, statt will not; I **~,** ich will nicht; that **~** do, das geht durchaus nicht.

to wŏnt (p.p. **~** [prädikatives a.]; **~'ed** [attributives a.]; † 3. si. pres. **~'),** I. i. gewohnt sein, pflegen; she was **~** to say, sie pflegte zu sagen. **II.** s. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent **~,** wie sie öfters zu thun pflegte; to keep one's old **~,** bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

wŏn'tẹd, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōō, I. t. 1. a) werben um, sich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) schmeicheln; 2. erbitten; begehren, zu erhalten suchen. **II.** i. freien, werben; buhlen.

wōō-bäck'! int. zurück! (Fuhrmannsruf).

A. **wōōd,** a. † wahnsinnig, toll, rasend, wütend.

B. **wōōd,** s. 1. der Wald, die Waldung; you cannot see the **~** for trees, man sieht den Wald vor Bäumen nicht; in a **~,** in Verwirrung, in Verlegenheit; not out of the **~,** noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; 2. das Holz; dye'-**~s,** pl. Farbhölzer; fallen **~,** das dürre Holz; **~** and **~,** mar. zwei Hölzer, die nicht

under liegen; ein durchgeschlagener Nagel; wine in the ~, Wein Fasse; to look through the ~ Pranger stehen; out of the ~, ht auf der Kanzel (v. einem Geist- to ~, t. u. i. 1. (sich) mit Holz Holz einnehmen (bes. Am. von die mit Holz heizen); 2. sl. einen trinken, einen auf die Lampe

anem'one, bot. das Busch-Wind- *(anemōne nemorōsa)*. **~-ant**, Waldameise *(formīca rufa)*. **~-**pl. die Holzasche (si.). **~-bind**, bot. das gemeine Geißblatt *(loni- riclymĕnum)*. * **~-bird**, der el. **~-bob**, der Holzkäfer. **~-** p.a. von Gehölz eingeschlossen; ernen Reifen versehen. **~-bricks**, n. Holzziegel. **~-car'ving**, die zerei; das Holzschnitzwerk. **~-chat**, otrückige Würger *(lanius rufus)*. der Waldchor (der Vögel). **~-** o. eine Art Murmeltier in Neu- *(arctŏmys monax)*. **~-clea'ver**, hacker. **~-coal**, 1. die Holzkohle; die Braunkohle.

ck, zo. die Waldschnepfe *(sco- usticŏla)*; fig. der Dummkopf, inse; **~** shell, zo. jede Art hnecke mit langer Spindel (z. B. *tribŭlus)*.

ov'ered, p.a. s. **~-clothed**. **~-**, zo. 1. der Nußhäher *(nuci- uryocatactes)*; 2. der Blauspecht *uropæa)*. **~-craft**, die Weid- nst, Jägerei. **~-crick'et**, zo. die lle *(achēta campestris)*. **~-cul'-** **~-dove**. **~-cut**, der Holzschnitt; block, die Holzplatte des Holz- **~-cut'ter**, 1. der Holzhauer; Holzschneider. **~-dove**, zo. die e *(columba œnas)*. **~-drink**, trank (Dekokt v. Holz, z. B. von s). **~-duck**, zo. die Sommer- ant *(anas sponsa)*. **~-ech'o**, im Walde. **~-elf**, die Waldelfe. l, p.a. waldig, bewaldet; richly **~**, waldreich.

n, a. 1. hölzern, von Holz; 2. fig. unbeholfen, linkisch; **~** acting, piel; * a **~** thing, eine unbe- Beschichte. **~-built** (p.a.) mast, ute, od. zusammengesetzte (hölzerne) us einem Herzstück mit Seiten- ngen). **~** basket, der Holzkorb. ge, die Holzbrücke. **~** clock, die (mit Holzgehäuse). **~** ends, pl. lenköpfe, Enden der Planken. **~** Damenbrettstein. **~-guns**, pl. hölzerne) Kanonen. **~-head'ed**, pfig. **~** horse, 1. das troja- ölzerne) Pferd; 2. der Holzbock n Soldaten früher zur Strafe nußten). **~** island, Am. eine el von Treibholz (bes. im Missis- **~** leg, der Stelzfuß. **~-mouthed**, äulig (v. Pferden). **~** shoes, pl. e; fig. für: Franzosen, od. für: Elend. **~-soled**, p.a. mit Holz- **~** spoon, der letzte junior op- Examen zu Cambridge. **~** sur- der Nasenquetscher (Sarg). **~** die Pritsche; he wears a **~** t ist ein Narr. **~** tree-nails, pl. Pflöcke (zum Zusammenpflöcken). **~** walls, pl. die hölzernen Mauern (Kriegsschiffe). **~** wedding, s. wedding.

wōōd'||**-engra'ver**, der Holzschneider. **~-engra'ving**, 1. das Holzschneiden, die Holzschneidekunst; 2. der Holzschnitt. **~-fret'ter**, der Holzwurm. **~-god**, der Waldgott. **~-grouse**, zo. der Auerhahn *(tetrāo urogallus)*. **~-hole**, 1. das Astloch; 2. der Holzplatz. **~-house**, 1. der Holzstall; 2. das aus Holz gebaute Haus.

wōōd'ĭnĕss, die waldige Beschaffenheit.

wōōd'ĭng, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). **~-knife**, der Hirschfänger. **~-place**, Am. die Holzstation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wōōd'lănd, 1. das Holzland, die Waldung; 2. das feuchte und schwarze, dem Waldboden ähnliche Ackerland; **~** country, **~** grounds (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (si.); **~** scenery, die Waldlandschaft; **~** choir, s. wood-choir.

wōōd'||**-lark**, die Waldlerche, Baumlerche *(alauda arborĕa)*. **~-lay'er**, ein einzelner junger, in eine Hecke gepflanzter Baum. * **~-leaves**, pl. Waldblätter. **~-leop'ard**, zo. der Kastanienspinner, das Blansieb *(bombyx æscŭli)*.

wōōd'||**lĕss**, a. waldlos. **~lĭke**, a. holzartig.

wōōd'||**-lock**, mar. das Ruderschloß (Vorrichtung, damit das Steuer sich nicht hebt). **~-louse**, zo. eine Art Assel *(oniscus)*.

wōōd'||**măn** (pl. **~mĕn**), 1. der Waldmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; 2. der Förster; 3. der Holzfäller.

wōōd'||**-mee'ting**, Am. (bei den Mormonen) s. camp-meeting. **~-meil**, mar. das grobe, wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten. **~-mite**, zo. die Holzmilbe (Geschlecht *oribatidæ)*. † **~-mon'ger**, der Holzhändler. **~-moss**, das Baummoos. † **~-mote**, das Forstgericht. **~-naph'tha**, s. **~-spirit**. **~-night'shade**, s. woody nightshade. * **~-notes**, pl. der Waldgesang (si.). **~-nymph**, die Waldnymphe, Waldgöttin. **~-of'fering**, bibl. das Opfer des Holzes. **~-oil**, der Gurjunbalsam (v. *dipterocarpus turbinātus)*. **~-o'pal**, min. der Holzopal. **~-pa'per**, das Holzpapier. **~-parti'tion**, die Holzwand, der Verschlag. **~-pa'ving**, **~-pave'ment**, die Holzpflasterung, das Holzpflaster. **~-peck'er** (od. **~-peck**), zo. der Specht *(picus)*. **~-pig'eon**, s. **~-dove**. **~-pile**, der Holzhaufen; Scheiterhaufen. **~-pu'ceron**, zo. eine sich ins Holz einfressende Blattlaus *(aphis)*. **~-ran'gers**, pl. Am. frei herumziehende Jäger. **~-rasp**, die Holzraspel. **~-reeve**, der Förster. **~-rick**, Am. der Holzhaufen, Holzstoß. **~-rock**, min. das Bergholz (eine Art Asbest).

wōōd'||**rōōf**, **~rūff**, bot. der Waldmeister *(asperŭla odorāta)*.

wōōd'||**-rush**, bot. die Hainsimse *(luzŭla)*. **~-sage**, bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrium scorodonia)*. **~-saw'ings**, pl. die Sägespäne. **~-screw**, die Schraube zum Einschrauben in Holz. **~-shed**, der Holzschuppen. **~-shock**, zo. der Pekan, kanadische Marder *(mustēla canadensis)*.

wōōds'||**măn** (pl. **~mĕn**), s. woodman.

wōōd'||**-soot**, der Holzruß. **~-sor'rel**, bot. der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-spir'it**, chem. der Holzgeist, Methylalkohol. **~-spite**, provinc. der Grünspecht *(picus viridis)*. **~-stamp**, der Holzstempel. **~-stone**, min. der Holzstein. **~-swal'low**, zo. der Schwalbenwürger *(artămus)*. **~-tar**, der Holzteer. **~-tick**, zo. eine Art Zecke *(ixōdes)*. **~-tin**, min. das Holzzinn, faserige Zinnerz. **~-vin'egar**, der Holzessig. **~-war'bler**, zo. s. **~-wren**. **~-ward**, der Forstwächter, Waldhüter. **~-wax**, **~-wax'en**, bot. s. woad-waxen. **~-work**, 1. das Holzwerk (eines Gebäudes &c.); 2. die Holzarbeit, Schnitzarbeit. **~-worm**, der Holzwurm. **~-wren**, zo. 1. der Waldlaubsänger *(sylvia sibilātrix)*; 2. der Fitis-Laubsänger *(sylvia trochĭlus)*. **~-yard**, der Holzhof, Holzplatz.

wōōd'y, a. 1. a) waldig; waldreich; den Wald betr.; **~** hills, pl. Waldhügel; the **~** world, die Waldwelt; b) im Walde, od. im Holze befindlich; **~** nymph, s. wood-nymph; **~** solitude, die Waldeinsamkeit; 2. von Holz; holzig, holzicht; **~** stem, bot. der Holzstamm. **~-nightshade**, bot. das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*.

wōō'ẹr, der Freier, Bewerber; * Buhle.

wōōf, (Weberei:) 1. der Einschlag, Eintrag, Schuß; to work in the **~**, einweben; warp and **~**, Kette u. Einschlag; to make **~** or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinsicht benutzen; 2. * das Gewebe.

wōō'fy, a. dicht (v. Gewölk).

wōō'ĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) eifrig; einnehmend, einladend. II. s. das Freien, Werben; * Buhlen; to go a-**~**, fam. auf die Heirat gehen.

wōōl, 1. a) die (Schaf-)Wolle; Berlin **~**, die Stickwolle; **~** in fleeces (od. fleece'-**~**), die Schurwolle; much cry and little **~**, more squeak than **~**, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; to draw the **~** over s.one's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen streuen, j. betrügen; he went out for **~**, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geschoren nach Haus, d. h. statt Gewinn hatte er Verlust; b) das kurze, wollige Haar; 2. bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwollenfaser; 3. mineral **~**, min. die Schlackenwolle; philosophical **~**, chem. die Zinkblumen (pl.); 4. sl. der Mut.

wōōl'||**-ball**, der Ballen Wolle (im Magen der Schafe). **~-bea'ring**, p.a. wolletragend. **~-bea'ter**, der Wollklopfer, Wollschläger. **~-bird**, hum. das Schaf. **~-bur'ring**, das Entfernen der Kletten aus der Wolle. **~-bus'iness**, **~-estab'lishment**, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. **~-car'der**, der Wollreißer. **~-cards**, pl. die Wollkratzen. **~-clip**, die Schafschur. **~-cloth**, das Wollenzeug. **~-comb**, der Wollkamm. **~-com'ber**, der Wollkämmer.

to wōōld, t. mar. (Masten und Rahen) bewuhlen (mit Tauen umwinden).

wōōl'd||**ẹr**, der Knüppel (der Seiler) zum Drehen, Reitel, Packstock. **~ĭng**, mar. die Wuhling od. Wuling (Umwicklung mit einem Tau).

wōōl'||**-dres'ser**, der Wollbereiter. **~-dri'ver**, der Wollaufkäufer. **~-dyed**, p.a. in der Wolle gefärbt. **~-dy'er**, der Woll-

färber, Wollſcheider. ~-fel(l), das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig ſchweifend (v. der Phantaſie). II. s. das müßige Schweifen der Phantaſie, die Zerſtreutheit; his wits are gone a-~-gathering, er iſt nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, sl. das Armenhaus.

wo͝olled, a. wollig, in Zſſ. (fine-~).

wo͝ol'lęn, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~ş, s. pl. Wollenzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, 1. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (beſ. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (od. Wollen-)Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollenzeug. ~ yarn, das Wollengarn.

wo͝ollenĕtte', der Wollenmuſſelin.

wo͝ol'l||ĭnĕss, die Wolligkeit. **~y**, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrießlich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wo͝ol'||-loft, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. provinc. die Schäfchenwolken; 2. das Aufgedunſene, Aufgeblaſene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollſortierer, Wollzupfer. ~-pick'ing, das Wollſortieren; ~-pick'ings, pl. die Zupfwolle (si.). ~-sack, 1. ſ. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollſack, gepolſterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, desgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demſelben teilnehmen, ohne Mitglieder zu ſein. ~-shears, pl. die Schafſchere. ~-sor'ter, der Wollſortierer. ~-sor'ting, ſ. ~-picking. ~-spin'ner, der Wollſpinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* **wo͝ol'wąrd**, a. in Wolle (gekleidet).

wo͝ol'||-wash'ing, die Wollwäſche. ~-win'der, der Wollpacker. ~-work, die Wollarbeit, Wollſtickerei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wo͝ol'wĭch [od. wŭl'ĭdj], Flottenſtation an der Mündung der Themſe.

wo͝o'rąlj, ſ. wourali.

wo͝os, bot. eine Art Seegras.

wo͝otz, der Wootz(ſtahl), indiſcher Gußſtahl.

(to) wŏp, ſ. wap.

Worcester [wŭs'tęr], eSt.

wȯrd, 1. a) das Wort; ~ş, pl. Wörter; Worte; ~ş at length, pl. ausgeſchriebene Worte (z. B. Zahlen nicht in Ziffern); mere ~ş (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in (od. at) a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for (od. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrenwort; ~ of mouth, die mündliche Anweiſung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Flaſche trinken; the same almost to a ~, faſt bis auf den Buchſtaben übereinſtimmend; a ~ and a blow, gleich zugeſchlagen; to make ~ş, viele Worte machen; he made no ~ş of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einfließen laſſen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu ſagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (od. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (od. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, ſein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, prv. Gelehrten iſt gut predigen; many ~ş will not fill a bushel, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; b) ~ş, pl. der Ausdruck; der Text (si.); choice of ~ş, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~ş, die Herrſchaft über die Sprache; flow of ~ş, der Redefluß; to put into ~ş, in Worten ausdrücken; no ~ş can paint it, keine Worte können es ſchildern; * thoughts that breathe and ~ş that burn, pl. Lichtgedanken u. Flammenworte; c) ~ş, pl. (bitter ~ş, war of ~ş) der Wortwechſel, Streit (si.); to come to (high) ~ş, in Streit geraten, ſich heftig zanken; to bandy ~ş, (unfreundliche, beſ. ſtichelnde od. herausfordernde) Worte wechſeln; to have ~ş, ſich ſtreiten; I won't have any ~ş about it, ich will keine Widerrede hören; ~ş cut more than swords, prv. Zungen ſchneiden ſchärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Beſcheid, die Botſchaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) ſagen laſſen; to leave ~ with s.o., jm. den Beſcheid od. Befehl hinterlaſſen; e) die Behauptung; Erklärung; f) das Verſprechen, die Zuſage; 2. a) das Loſungswort, die Loſung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld iſt die Loſung; mum's the ~, fam. ruhig! ſtille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~ş, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertiſſementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Chriſtus als das Wort. **to ~**, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, abfaſſen, (in Worte) einkleiden, mit Worten bezeichnen, ſchildern, reden; to ~ down, niederſchreiben, abfaſſen; 2. * (jm.) ſchmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abſtreiten. II. i. Worte machen, ſich zanken. **~'**-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. **~'-cat'cher**, der Wortklauber, Silbenſtecher. **~'-cat'ching**, die Wortklauberei.

wȯr'd||ęd, p.a. abgefaßt, ſtiliſiert; cautiously ~ed, ſorgfältig u. vorſichtig abgedrückt. **~lĕss**, der Wortreichtum, die Weitſchweifigkeit. **~ĭng**, 1. das Ausſprechen; 2. der Ausdruck, die Abfaſſung, der Stil; der Wortlaut.

wȯrd'lęss, a. wortlos, ſprachlos, ſtumm.

wȯrd'||-pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortſpieler. ~-play, das Wortſpiel. ~-spin'ner, der Redekünſtler. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wȯr'dy, a. 1. wortreich, weitſchweifig, geſchwätzig; 2. aus Worten beſtehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wȯre [auch ō], 1. ſ. to wear; 2. mar. ſtatt veered.

wȯrk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, od. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleiſtung; a pretty piece of ~, eine ſchöne Geſchichte (od. Beſcherung); to make sad ~ of it, eine ſchöne Geſchichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federleſens machen mit; hard ~, ſchwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit ſein, arbeiten; im Gange ſein (v. Maſchinen); to do one's ~, ſeine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (od. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, etw. richtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweiſen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, prv. eine Frau wird nie fertig; b) die Beſchäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu ſchaffen machen; c) public ~s, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunſtwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~s of reference, pl. Werke zum Nachſchlagen; b) theol. good ~s, pl. gute Werke (im Gegenſ. zur Gnade); ~s of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das ſeinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuſcherei, Flickerei; sad ~, das Flickwerk, vgl. 1, a; 5. die Stickerei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~s, pl. das Werk, die Fabrik (sl.); vgl. public ~s, board of ~s; b) mil. das (Erd-)Werk, die Schanze, Befeſtigung; ~s, pl. die Feſtungswerke (vorzugsweiſe die innerhalb des Grabens).

to wȯrk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rât], p.p. wrought, beſ. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geiſtig); to ~ hard, tüchtig od. angeſtrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit ſein, wirken; ſeinen Dienſt verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maſchinen u. ſ. w.) arbeiten, im Gange ſein; to ~ well, gut od. glatt gehen; it won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unſer Syſtem bewährt ſich; 3. a) gären; b) in Bewegung ſein od. geraten (vom Meer);

gegen den Wind segeln; to ard, beim Winde aufstechen; ſſe) arbeiten, ſchlingern, ſtam= ~ against time, mit allen iten, um etw. in einer vor= Zeit zu ſchaffen. to ~ at arbeiten. to ~ upon (od. s.o.), auf etw. (od. j.) ein= ught upon by divine grace, er Gnade; vgl. 1, c. to ~ eſ. v. Kranken) auf die Beine ~ through, ſich durch= ~ together, ineinander grei= up, ſich emporarbeiten, ſich ſich erheben. II. t. 1. a) to ~ a sum, ein Exempel b) durcharbeiten; c) behandeln; n, bewirken; thun, machen; way, ſich (durch Mühe u. den Weg bahnen, ſich durch= ~ one's passage, für ſeine Schiffsarbeiten verrichten; to work, mar. ein Etmal (24 fmachen; 3. a) eine Wirkung t; to ~ a change, einen ine Änderung zu ſtande brin= wonders, Wunder thun; b) ſtand verſetzen; c) bewegen, berreden, treiben (zu); 4. a) bringen, gären laſſen; b) be= en, unruhig machen; 5. a) ewegen, lenken, regieren; to ein Pferd alle Gänge (od. rchmachen laſſen; to ~ a ein Schiff (ſeine Taue, Segel ; to ~ a coach, einen Wagen n; b) to ~ a mine, eine iten; to be ~ed, befahren Betrieb ſein; 6. a) arbeiten eit od. in Gang ſetzen; b) an= a) wirken; ſticken; b) flicken; o, verarbeiten zu; to ~ o.s. n's favour (od. confidence), t) die Gunſt (od. das Ver= rwerben. to ~ off, 1. ver= typ. abdrucken, abziehen; the off, die ausgedruckte Form. nk on the table, typ. die reichen, (ver)reiben. to ~ rbeiten. to ~ out, 1. er= irken, zu ſtande bringen, (eine n; 2. auslöſchen, vernichten; ne's fine (od. one's time), n Zuchthauſe abarbeiten; to s salvation, ſein Seelenheil ~ up, 1. a) hervorbrin= ſarbeiten, zu Ende bringen; eiten; b) verbrauchen (Ma= aufrühren, verſetzen (in Wut , empören, erhitzen, anfeuern; o (to a violent passion), in verſetzt.

a. zu bearbeiten, auszuben= ädern ꝛc.); bauwürdig (von himelzwürdig.

y, 1. ſ. working-day; **2.** als h (~ business).

d. Arbeitsbeutel. **~-bas'ket,** rb. **~-box,** d. Arbeitskäſtchen. der Arbeiter; Vollbringer; eitsbiene.

w, 1. der Mitarbeiter; **2.** der **~-house, 1.** die Werkſtatt, hände; **2.** das Arbeitshaus, **3.** das Zwangsarbeitshaus,

wōṛ'kĭng, I. p.a. arbeitend; a ~ brain, ein ſinnreicher Kopf. **II.** s. **1.** a) das Arbeiten; **~s** of the mind, pl. geiſtige Arbeiten; b) der Gang (einer Maſchine); c) der Betrieb (einer Eiſenbahn); **2.** das Wirken, die Wirkung; **3.** die Gärung, Bewegung; **4. ~s,** pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. **~-beam,** mech. der Balancier. **~-bee,** die Arbeitsbiene. **~-clas'ses,** pl. die arbeitenden Klaſſen, der Arbeiterſtand (si.). **~-cor'ner,** die Ecke von zwei Feldern im Damenſpiel, in der man nach Belieben hin= u. herziehen kann. **~-day,** der Werktag, Werkeltag, Arbeitstag; **~-day life,** das Alltagsleben; **~-day world,** die Alltagswelt. **~-draw'ing,** arch. der Bauriß (nach welchem gearbeitet wird). **~-ex-pen'ses,** pl. die Betriebskoſten. **~-fur'-nace,** der (Glas=)Schmelzofen. **~-hole,** techn. das Arbeitsloch, Schürloch (an einem Ofen). **~-hour,** die Arbeitsſtunde. † **~-house,** ſ. work-house, 1. **~-load,** mech. die Tragkraft. **~-man,** der Arbeiter. **~ majority,** die genügende Stimmenmehrheit (um damit ſtets auszukommen). **~-man'ager,** der Betriebsdirektor. **~-men's association,** der Arbeiterverein; **~-men's club,** der (Arbeiter=)Bildungsverein. **~-mon'ey,** das Geld, welches der Kellner des Morgens beim Kaſſierer für Marken hinterlegt. in **~-or'der,** gehörig im Stande; to keep in **~-or'der,** in betriebsfähigem Zuſtande erhalten. **~-peo'ple,** coll. Arbeitsleute (pl.). **~-plan,** ſ. **~-drawing. ~-point,** mech. der Angriffspunkt. **~-pow'er,** mech. die Arbeitskraft. **~-side,** techn. die Arbeitsſeite, Vorderſeite (des Schachtofens). **~-stock,** das Betriebsmaterial.

wōṛk'‖mạn (pl. **~mẹn**), **1.** der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; **2.** der (geſchickte) Arbeiter od. Künſtler. **~mạnlike,** a., **~mạnly,** a. u. adv. geſchickt; kunſtgemäß; handwerksmäßig. **~mạnshĭp, 1.** die Arbeit, das Werk, Kunſtwerk; **2.** a) die Bearbeitung; b) die Geſchicklichkeit, Kunſt.

wōṛk'-mas'ter, der Werkmeiſter.

wōṛk'mẹn‖-book, das Arbeits=(Rechnungs=)Buch. **~'s-train,** der Arbeiter=(Eiſenbahn=)Zug.

wōṛk'-peo'ple, coll. ſ. working-people.

wōṛk'shop, die Werkſtatt; national **~s,** die franzöſiſchen Nationalwerkſtätten.

wōṛk'‖-ta'ble, der Arbeitstiſch, Nähtiſch. **~-weath'er-day,** mar. der bequeme Liegetag (nicht als Liegetag mitgerechnet). **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin; Stickerin.

wōṛ'ky, vulg. der Arbeiter. * **~-day,** a. ſ. work-a-day, 2.

wōṛld, 1. a) die Welt; * the ~ abroad, die Außenwelt; citizen of the ~, der Weltbürger; to the **~'s** end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the **~'s** end, jm. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt; the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, zur Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgeſtoßen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus; not for (all) the ~, nicht um alles in der Welt, um keinen Preis; the ~ to an orange, (ich wette) die ganze Welt gegen ſo gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich iſt; b) dieſe od. die künftige Welt; das Diesſeits od. Jenſeits; this ~, dieſe Welt, das Diesſeits; the Prince of this ~, bibl. der Fürſt dieſer Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieſer Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for **~s,** auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c) * die Welt (der Mikrokosmos) des Menſchen; d) † it is a ~ to see ..., es iſt ein (Welt=)Wunder, zu ſehen ...; **2.** a) the (lower) ~, die Erde im Gſg. zum Himmel (the upper ~); b) * das Land; c) die Menſchheit; history of the ~, die Weltgeſchichte; **3.** a) das Leben (in) der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt; der Lauf der Welt, die menſchlichen Verhältniſſe, Sitten der Geſellſchaft (pl.); course of this ~, der Lauf der Welt; ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge (si.); to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis; man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, 1. * eine verheiratete Frau; 2. eine Frau von Welt (Verkehr); * to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. ſo geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlaſſen; b) die Laufbahn (in der Welt); to begin the ~, in die Welt (od. Geſellſchaft) eintreten; noch Anfänger ſein; to be above the ~, keine (Nahrungs=)Sorgen haben; c) die Menſchen in der Welt, die Leute (pl.); what will the ~ say? was werden die Leute ſagen? the great ~, die Großen, Vornehmen (pl.); the polite ~, die feine Welt; the learned ~, die gelehrte Welt; all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Geſellſchaft leben, viel Geſellſchaften beſuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entſagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältniſſen leben; to be behindhand in the ~, in ſchlechten Verhältniſſen leben; to be above the ~, keine Nahrungsſorgen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunſch haben; d) das ſündhafte Leben u. Treiben der Welt; die ſündhaften Menſchenkinder, Weltkinder (pl.); e) die Öffentlichkeit; to give to the ~, veröffentlichen; **4.** fig. die Maſſe, Menge, Fülle; * a ~ of company, ſehr viel Geſellſchaft; * a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit.

wōṛld'‖fa'mous, a. weltberühmt. **~-har'dened,** p.a. durch die Welt verhärtet.

wōṛld'‖lĭnĕss, die Weltlichkeit, weltliche Geſinnung; der Eigennutz, die Selbſtſucht, Habſucht. **~lĭng,** der weltliche, od. ſinnliche Menſch, das Weltkind. **~ly,** a. u. adv. **1.** weltlich, irdiſch, zeitlich; to close one's **~ly** account, fam. ſeine Lebensrechnung abſchließen, ſeine irdiſche Laufbahn beſchließen; **~ly wisdom,** die Weltklugheit;

~ly wise, weltklug; the ~ly wise, pl. die Weltklugen; **2.** a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

wŏr'ld'‖-renowned', p.a. weltberühmt. ~'s-eye, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * ~-sha'rers, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). ~-taught, p.a. durch Erfahrung gewitzigt. ~-tried, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * ~-wea'ried, p.a. weltmüde. ~-wide, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. ~-wise, a. weltklug; selbstsüchtig. ~-wis'dom, die Weltklugheit; Selbstsucht. ~'-without-end', adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. ~-worn, p.a. an Weltschmerz leidend. ~-woe, der Weltschmerz.

wŏrm, **1.** a) der Wurm; intestinal ~s, pl. Eingeweidewürmer; tread on a ~ and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Made; food for ~s, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; **2.** † die Schlange; **3.** der Tollwurm, das Zungenband der Hunde; **4.** a) (~ of a still) die Schlangenröhre, Kühlschlange; b) das Kratzeisen, Räumeisen; der Krätzer, Kugelzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Korkzieher 2c.); d) mech. die Schnecke; ~ and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless ~, die Schraube ohne Ende; **5.** fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the ~ of conscience); the ~ that never dies (bibl. where their ~ dieth not), die ewige Höllenpein. **to ~, I.** i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. **II.** t. **1.** mar. (ein Ankertau) trensen (die Zwischenräume zwischen den Kardeelen od. Duchten eines dicken Taues mit einem darum gewickelten dünneren, der Trensing, ausfüllen); **2.** (eine Flinte) mit dem Krätzer reinigen, die Ladung herausziehen; **3.** vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; **4.** winden; to ~ one's way, sich durchschlängeln; to ~ out of s.t., verdrängen (aus); to ~ out, herauswinden; herauslocken; to ~ a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to ~ o.s. into a person's favour, sich in js. Gunst einschleichen.

wŏrm'‖-cast, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. ~-destroy'ing, p.a. Würmer vertilgend. ~-ea'ten, p.a. wurmstichig; von Maden angefressen; alt, wertlos.

wŏrm'ēatĕnnĕss, die Wurmstichigkeit, der Wurmstich.

wŏrm'‖-fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. ~-grass, bot. das Wurmkraut *(spigelia marilandica)*. * ~-hole, der (einzelne) Wurmstich.

wŏr'mĭng, mar. das Trensen (eines Taues), s. to worm, t. **1.** ~-rope, die Trensing. ~-thread, das Trensgarn.

wŏrm'like, a. wurmartig; wurmförmig; ~ process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

wŏrm'‖-nut, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuß. ~-oil, das Wurmöl (v. ~-seed, 2). ~-pow'der, das Wurmpulver. ~-seed, **1.** der Wurmsamen; **2.** bot. der wurmtreibende Gänsefuß *(chenopodium anthelminticum)*. ~-shaped, p.a. bot. wurmförmig. ~-shell, zo. die Wurmröhre *(serpula)*.

wŏrms'"-meat, **1.** das Futter für Würmer (Leichnam); **2.** mar. sl. der Würmerfraß (Leute, die auf dem Lande sterben).

wŏrm'‖-tea, der Wurmthee. ~-tinc'ture, die Wurmtinktur. ~-tub, das Abkühlfaß (beim Destillieren).

wŏr'mụl, s. wornil.

wŏrm'-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

wŏrm'wo͝od, bot. der Wermut *(artemisia absinthium)*; bitter as ~, bibl. bitter wie Wermut; gall and ~, bibl. Galle u. Wermut; it is ~ to him, es wurmt (od. kränkt) ihn. ~-wine, der Wermutwein.

wŏr'my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

wŏrn [auch ō], **1.** p.p. von to wear; well ~, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; ~ with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; **2.** p.a. ~ land, der erschöpfte Boden; **3.** ~ down with fatigue, todmüde; ~ out, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

wŏr'‖nĭl (~nąl, ~nęl) [auch wŏr'], vet. **1.** die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; **2.** die dadurch erzeugte Geschwulst.

wŏr'r‖ĭęr, der Quäler, Plager. **to ~y**, vulg. **to ~it**, t. **1.** † würgen; zerreißen; **2.** quälen, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be ~ied at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to ~y s.one's life out, jm. alle Freude am Leben verderben. **~y**, s. **1.** † das Totbeißen des erlegten Wildes durch die Hunde; **2.** Am. **~ĭmĕnt**) die Plage, Quälerei.

wŏrse, **I.** a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to ~, aus dem Regen in die Traufe; ~ and ~, immer schlimmer; (all) the ~, um so schlimmer; not the ~, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no ~, es schadet mir nichts; to be the ~ for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the ~ for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the ~ for drink, nüchtern; to be none the ~, nicht übler daran sein; am I the ~ for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the ~ for wear, sehr abgetragen; ~ luck, um so schlimmer; unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter ~, com. die vierprozentigen Papiere waren um ¼ gesunken. **II.** s. das Schlimmere; for the ~, zum Schlimmeren; he had the ~ of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren.

† to wŏrse, † to wŏr'sęn, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to ~ o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

wŏr'sęr, wŏr'sęst, † u. vulg. für worse, worst.

wŏr'shĭp, **1.** a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious ~) der Gottesdienst; place of ~, das Gotteshaus; vgl. demon-~, fire-~, hero-~, idol-~; **2.** die Achtung, Würde, Ehre; the more ~ cost, prv. Würden sind Bürden; **3.** (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your ~, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden. **to ~** (~ped [p
selten ~ed [pt], ~ed), **I.** t.
verehren; to ~ the very gr
treads on, j. über die Maßen
ehren, achten; (jm.) Achtung
~ the rising sun, sich der ne
(d. h. der berühmten Persönli
wenden. **II.** i. Handlungen
betung begehen; (seine) Andacht
~per (selten **~er**), der Anbeter,
~ful, a. (**~fully**, adv.) ehrwür
bar; angesehen, (hoch)wohllöblich
der Titulatur v. Richtern, Obrig
nen u. Gesellschaften); right ~f
würdig; most ~ful, sehr ehrwürd
~ful (master)! hochwürdiger M
Stuhl! (bei Freimaurern). ~f
die Ehrwürdigkeit. * **~lĕss**,
Verehrung.

wŏrst, **I.** a. (sup. v. bad)
das) schlechteste(s), schlimmste(s),
the best things are ~ to come
Siegen kommt nicht vom Liegen
kind, Am. vulg. adv. auf die
Art; I licked him the ~ kind,
ihn ganz furchtbar durchgeprügelt
das Schlimmste, Ärgste; at (the
schlimmsten Falle; the ~ is yet
das schlimme Ende kommt erst
come (od. go) by the ~, an
sten wegkommen, den kürzeren
when the ~ comes to the ~,
zum schlimmsten kommt; to mak
of, durchaus verderben; to have
get) the ~ of it, am schlechtes
sein, den kürzeren ziehen; to th
~ of, das Schlimmste denken
put s.o. to the ~, jm. den
Nachteil zufügen; to do one's
schlecht als möglich zeigen; do
machen Sie es so schlimm als
III. adv. am schlechtesten, am
sten; the shoemaker's wife is
prv. des Schusters Frau hat da
teste Schuhwerk. **to ~**, t. über
besiegen, schlagen.

A. **wŏrs'tĕd**, s. to worst.

B. **worsted** [wŭs'tĕd, selt.
wŭrs'tĕd], **I.** s. **1.** das aus K
gesponnene Garn, Kammgarn;
Kammwollzeug, glatte Wollenzeu
aus Kammwolle gefertigt, wollen
ticles, pl. wollene Waren, Woll
~ goods, pl. Wollenzeuge. ~-
ture, die Verarbeitung der K
~-manufac'turer, der Wollenm
nee'dle, die Stopfnadel. ~-sh
velvet. ~-spin'ning, die K
spinnerei. ~-stock'ings, pl. gen
lene Strümpfe. ~ stuffs, pl. W
~-vel'vet, der Wollensamt. ~-
Wollstickerei. ~-yarn, s. ~, s.

wŏrt, **1.** (nur in Zss., z. B. sw
das Kraut, die Wurz; **2.** †
3. (auch ~s, pl.) die (Bier-)W
junge, ungehopfte u. ungegorene
~, ~(s) of the first running
~), die erste Würze; second ~,
würze. **~'-pump**, die Maischp

A. † **to wŏrth**, i. werden,
woe ~ the day (od. the m
über den Tag (od. den Mann)!

B. **wŏrth**, **I.** s. **1.** a) der Wer
to have one's money's ~,
sein Geld haben; vgl. penuyw
(* outward ~) der Besitz,

nere Wert, die Tüchtigkeit, Vor-
r, Güte; **3.** die Würde, Ach-
s Ansehen, Verdienst; a man
n verdienstvoller Mann. **II.** a.
würdig; ~ asking, fragenswert;
te wert; begehrenswert, nicht zu
; ~ reading, lesenswert; ~
of, der Rede wert; ~ while,
while (od. labour), der Mühe
you make it worthy my ~,
nn Sie mich dabei etw. verdienen
the money, preiswert; he is
owder and shot (not ~ his
in paving-stones, od. not ~
kles), er ist nicht einen Schuß
wert; he is ~ 10000 pounds,
in Vermögen von 10000 Pfd.;
10000 a year, sein jährliches
en beträgt 10000 Pfd.; a situa-
00 a year, eine Stelle, die jähr-
Pfd. einbringt; what is she ~?
hat sie? all I'm ~, alles was
the house is ~ to me 100
das Haus bringt mir 100 Pfd.
~ to me ten pounds, es bringt
Pfd. ein; what s.o. is ~, js.
n; he is ~ his salt, er bringt
er kostet, er ist von Nutzen;
wert, im Preise od. Kurse stehend
rt mit, zu stehen kommend auf.
th (als Endung in Ortsnamen,
'wọrth), eig. das Grundstück.
ly, adv. würdig; nach Verdienst,
rden; nicht ohne Ursache. **~nĕss,**
digkeit, der Wert.
ess, a. **1.** wertlos; gering, schlecht;
s wert, unwürdig, nichtswürdig.
die Wertlosigkeit; der Unwert,
ürdigkeit.
y, **1.** a. (**~jly,** adv.) **1.** würdig,
y of belief, glaubwürdig; **~y**
e († **~y** blame), tadelnswert;
notice († **~y** note), beachtens-
y of remark, bemerkenswert; **~y**
rd, belohnenswert; to be **~y** of
, Lohn) verdienen; the labourer
f his hire, bibl. der Arbeiter ist
hnes wert; **~jest** of blood, law,
m Ggs. zu Töchtern in Erbschafts-
2. a) schätzbar, trefflich, verdienst-
iron. sauber. **II.** s. **1.** der Mann
dienst, Ehrenmann, große Mann;
jes, iron. diese sauberen Kerle!
den! † the nine **~ies,** die neun
räger bei städtischen Festzügen
Alexander, Cäsar; Josua, David,
Makkabäus; Arthur, Karl der Große
ied von Bouillon); **2.** * die treff-
he, Trefflichkeit. * **to ~,** t. zum
nachen.
t (nur pres. u. pres.p. **~'tĭng**),
; I **~,** wie ich weiß; God **~,**
ll.
st. would.
pret. v. will), **1.** wollte; möchte,
; I **~** not do it, ich würde
hte) es nicht thun; * I **~** fain,
te (ganz) gern; I **~** rather, ich
eber; I **~** rather not, ich danke
lehnend); I **~** have you do it,
iche, daß Sie es thun; **~** you
im do it? möchten Sie, daß
üte? do what I **~**, ich mochte
das ich wollte; was ich auch
to God (od. to Heaven), wollte
d. der Himmel); **~** I had done
it, o hätte ich es doch nur gethan!
2. würde; könnte; sollte; **3.** (v. öfters
wiederholten Handlungen) pflegte (auch
durch wohl, etwa, od. gar nicht auszu-
drücken); now and then the door **~**
open, bisweilen öffnete sich die Thür.
~'-be, (als a.) sein wollend, (unbegrün-
dete) Ansprüche machend auf, vorgeblich,
vermeintlich; **~'-be wit,** der Witzhascher,
der gern witzig wäre; **~'-be critic,** der
Afterkritiker; **~'-be sportsman,** der Sonn-
tagsjäger, od. Sonntagsreiter; **~'-be**
friendship, die Scheinfreundschaft.
† **woŭld'ẹr** (he who would); wishers
and **~s** are never good housekeepers,
prv. Hoffen und Harren macht manchen
zum Narren.
A. **woŭnd, 1.** die Wunde; to give s.o.
a **~,** jm. eine Wunde beibringen; **2.** die
Verletzung, Beleidigung; to keep the **~**
green, die Wunde offen halten, fortwäh-
rend Groll hegen; **3.** das Weh, der
Schmerz. **to ~,** t. verwunden, verletzen;
gewaltsam beschädigen; to **~** to death,
tödlich verwunden; to **~** to the very
quick (od. to the soul), aufs schmerzlichste
verletzen; to **~** a person's feelings, j.
in seinen Gefühlen verletzen.
B. **wōund,** s. to wind; **~** out, p.a.
herausgewickelt; **~** up, p.a. aufgewunden,
aufgezogen (v. einer Uhr); entwickelt, ab-
gewickelt, beendet (v. Geschäften).
woŭn'dẹr, der Verwundende.
woŭnd'-fe'ver, das Wundfieber.
woŭnd'lęss, a. ohne Wunden, unver-
wundet, unverletzt; * unverwundbar.
woŭnd'-wort, bot. **1.** der Ackerzieſt *(sta-
chys arvensis)*, auch andere Arten Zieſt;
2. der Wundklee *(anthyllis vulneraria)*.
woŭn'd‖ly, a. (**~jly,** adv.) vulg. sehr
groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig;
adv. sehr, kolossal.
woŭ'rạl‖ī, ~y, das Urari, Urali od.
Wurali (Pfeilgift der Indianer in Guiana
v. *strychnos crevauxiāna)*.
wōū'-wōū, 1. der Wauwau, Hund (Kin-
dersprache); **2.** zo. [auch woŭ'-woŭ] der
Wauwau (ein langarmiger Affe, *hylobātes
agĭlis)*; the **~** theory, die Wauwau-
theorie (von Klangnachahmung in der
Sprache).
wōve, pret. u. p.p. v. to weave. **~'-
mould,** die Velinform. **~'-pa'per,** das
Velinpapier.
wō'vẹn, p.p. v. to weave.
to wōw, i. (wie ein Hund) bellen. **~!**
int. **1.** * pfui! **2.** (bes. Sc.) ei! ach!
~'-~, wau wau (Nachahmung des Hunde-
gebells); vgl. wou-wou.
A. **wrăck, to ~,** s. wreck, to wreck.
B. **wrăck,** bot. der Blasentang *(fucus
vesiculōsus)*. **~'-grass,** bot. der Meer-
wasserriemen *(zostēra marīna)*.
wrāik, s. sea-wrack.
wrāin'-bolt, s. wring-bolt.
wrāith, Sc. die Erscheinung einer bald
sterbenden od. eben gestorbenen Person.
to wrăn'gle, 1. i. zanken, hadern, strei-
ten (for, um; on, über). **II.** t. in Zank
verwickeln. **~, wrăn'glĭng,** s. der Zank,
Hader, Streit, die Streitigkeit; das Zan-
ken, Streiten.
wrăn'glẹr, 1. der Zänker, Zanksüchtige;
2. a) der Wortkämpfer; b) der Gegner
(im Wortstreit); c) (im Examen zu Cam-
bridge) der zur ersten Klasse im mathe-
matical tripos Gehörende; senior **~,**
der erste derselben. **~shĭp,** die Ehre od.
Würde eines wrangler (2, c).
wrăn'glesŏme, a. zänkisch, streitsüchtig.
to wrăp (**~**ped [pt], **~**ped), t. **1.** †
(to **~** together) zusammenwickeln; **2.** (to
~ in, to **~** up) einwickeln, einhüllen; to
be **~**ped up in, enthalten sein in; to be
~ped (up) in, ganz eingenommen sein
für, aufgehen in; **~**ped in clouds, von
Wolken umhüllt; **~**ped in thought, in
Gedanken versunken; **~**ped up in o.s.,
selbstsüchtig; **~**ped (up) in silence, in
tiefer Stille; **3.** † für to rap, entzücken;
s. to rap, *B.* 2 u. rapt. **~,** s. (meist
~s, pl.) die Hülle, der Mantel.
wrăp'p‖ąge, das Einwickeln; die Um-
hüllung, der Umschlag. **~ẹr, 1.** der Ein-
wickler; **2.** a) der Umschlag, Umhang,
Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Pack-
tuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand;
d) der Umschlag (eines Buches); e) das
Deckblatt (einer Cigarre); f) Am. das lose
Gewand; das Hemd; g) das Kreuzband,
od. Streifband (einer Postsendung). **~ĭng,**
die Umhüllung, der Umschlag. **~ing-
cloak,** der weite Mantel. **~ing-pa'per,**
das Packpapier.
wrăp'-ras'cal, sl. ein weiter Überrock,
Mantel.
wrăpt, pret. u. p.p. statt wrapped.
wrāsse, zo. der Lippfisch *(labrus)*.
wrâth, der Zorn, Grimm, die Wut; like
all **~,** Am. heftig, zornig. Cape Wrâth
(groß), Vorgeb. in Schottland.
wrâth'fůl, a. (**~ly,** adv.) zornig, grim-
mig, wütend. **~nĕss,** der Grimm, die Wut.
* **wrâth'-kin'dled,** p.a. wutentbrannt.
wrâth'lęss, a. ohne Zorn, ohne Grimm.
wrâ'thy, a. fam. u. Am. erzürnt, er-
grimmt.
to wrēak, t. **1.** † rächen (on, an); **2.**
auslassen; to **~** one's rage (od. one's
anger) upon s.o., sein Mütchen an jm.
kühlen; to **~** (one's) vengeance upon
s.o., an jm. Rache üben; **3.** † s. to reck.
† **~,** s. **1.** die Rache; **2.** die Wut.
† **~'fůl,** a. rachsüchtig, zornig. † **~'-
lęss,** a. s. reckless.
wrēath [selten rēth] (pl. *wrēaṭhz*), **1.** der
Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande;
2. a) das Gewundene; der Kranz sich
hinziehender Wolken; **~s,** pl. die Win-
dungen (einer Schnecke); **~s** of snow, das
Schneetreiben (si.); b) die Flechte, Locke.
to wrēaṭhe (**to wrēaṭh**) (p.p. **~**ed u.
wrēa'ṭhen, letzteres bes. als a.: gewunden),
I. t. **1.** winden, flechten; locken, kräuseln;
verflechten; **2.** bekränzen, umkränzen, um-
winden; **3.** † krümmen u. winden (s. to
writhe). **II.** i. * eingeflochten od. ver-
flochten sein.
wrēa'ṭhy, a. **1.** gewunden, geflochten,
gelockt; schneckenförmig; **2.** * bekränzt.
A. **wrĕck, 1.** a) der Schiffbruch, s. ship-
wreck; to go to **~,** scheitern; to suffer
~, Schiffbruch erleiden; b) † die Zer-
störung, Verwüstung, das Verderben; to
go to **~** and ruin, Tod u. Verderben
erleiden, vollständig zu Grunde gehen; **2.**
a) das Wrack, gescheiterte Schiff, die Schiffs-
trümmer (pl.); b) der Rumpf eines alten
Schiffes; c) die Trümmer, (traurigen)
Überreste (pl.); **3.** law, **~s,** pl. Seetriften
(alles was auf dem Meere herumtreibt);
4. bot. s. wrack, *B.* **to ~, I.** t. schei-

tern lassen, zerschellen, zertrümmern, zu Grunde richten. **II.** i. (an Klippen) zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden; **~ed** [t] goods, pl. das Wrackgut, Strandgut (si.).

B. **wrĕck,** † zuweilen statt wreak.

wrĕck'‖ạge, **1.** der Schiffbruch; **2.** die Schiffstrümmer (pl.). **~ẹr,** der Stranddieb, Strandräuber; first night **~ers,** pl. Theaterbesucher, die der ersten Vorstellung beiwohnen u. diese ausbeuten.

wrĕck'-free, a. law, dem Strandrechte nicht unterworfen.

wrĕck'fŭl, a. (**~ly,** adv.) zerstörend, verderblich.

wrĕck'‖-mas'ter, der Strandvogt. * **~-threat'ening,** p.a. Schiffbruch drohend.

A. **wrĕn,** zo. der Zaunkönig *(troglodȳtes parvŭlus);* golden-crested (od. golden-crowned) **~,** das Goldhähnchen *(regŭlus cristātus);* * the youngest **~** of mine, mein jüngstes Täubchen.

B. **Wrĕn,** eFam.N.; Sir Christopher **~,** Architekt, Erbauer der Paulskirche (1632 bis 1723).

to wrĕnch, t. **1.** gewaltsam winden, drehen, ringen, zerren; to **~** s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, od. entreißen; **2.** verrenken, verstauchen; **3.** to **~** open, mit Gewalt aufreißen, aufsprengen; to **~ out,** herausreißen. **~,** s. **1.** das Winden; der Ruck, Zug; **2.** die Verrenkung; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4. ~'ẹs,** pl. die Ausflüchte, Kniffe.

wrĕn'çhịng, f. wrench, s. 1 u. 2. * **~-i'ron,** das Brecheisen.

to wrĕst, t. **1.** (heftig) drehen, winden; ziehen, reißen, zerren; to **~** s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, entreißen, od. abpressen; **2.** verdrehen, verkehren, umdeuten (den Sinn). **~,** s. **1.** das Zerren; die Gewalt, Gewaltthätigkeit; das Erpressen; **2.** die Verrenkung; Verdrehung; **3.** mus. der Stimmhammer.

wrĕs'tẹr, **1.** der (heftig) Zerrende, Reißende, Windende; **2.** der Verdreher, Umdeuter.

to wrĕs'tle, i. **1.** ringen, (wett)kämpfen (with, mit; against s.t., gegen etw.; for s.t., um etw.); **2.** sich balgen.

wrĕs'tl‖ẹr, der Ringer, der sich Balgende; der (Wett-)Kämpfer, Athlet. **~ing-place,** der Ringplatz, Kampfplatz.

wrĕtch, **1.** der unglückliche, elende, od. bedauernswürdige Mensch; **2.** der elende, nichtswürdige, od. verächtliche Mensch, Schuft, Lump, Wicht; **3.** (poor **~**) der (arme) Tropf, Schelm, das bedauernswerte Wesen (auch liebkosend).

wrĕt'chĕd, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) elend, unglücklich; b) jämmerlich, erbärmlich, armselig; **2.** a) nichtswürdig, verächtlich, schlecht, böse; b) lumpig, schofel. **~nĕss,** **1.** der elende, unglückliche, od. traurige Zustand, das Elend, Unglück; **2.** die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

to wrĭg'gle, I. i. **1.** (mit dem Schwanze) wedeln (vom Hunde); **2.** sich winden, sich krümmen, sich schlängeln; hin und her rücken; **3.** to **~** out of s.t., sich v. etw. drücken, sich aus etw. herausschlängeln. **II.** t. **1.** hin und her bewegen; **2.** durch Hinundherbewegen wohin bringen; einwinden; durchwinden; **3.** to **~** into, hineinwinden in; to **~** o.s. into a person's favour, sich bei jm. in Gunst setzen. to **~ out,** loswinden, losringen, herauswinden. **~,** a. † biegsam, gelenkig, sich hin u. her bewegend; wedelnd.

wrĭg'gl‖ẹr, der sich hin u. her Bewegende.

wright, der Verfertiger, Handwerker, Zimmerer (in Zss., cart-**~,** ship-**~,** wheel-**~**).

to wrĭng (wrŭng, wrŭng), **I.** t. **1.** drehen, umdrehen, winden, herauswinden; auswinden, aus(w)ringen; to **~** a bird's neck, einem Vogel den Hals umdrehen; to **~** linen (clothes), Wäsche aus(w)ringen od. auswinden; to **~** one's hands, die Hände ringen; **2.** abringen, herauspressen; to **~** s.t. from s.o., jm. etw. abpressen, od. entreißen; to **~** some sense out of s.t., einen gewissen Sinn durch gewaltsame Deutung aus etw. herausbringen; **3.** verdrehen; **4.** drücken; quälen, martern, ängstigen; to **~** the heart (od. soul), das Herz quälen od. abdrücken; **5.** mar. to **~** a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wanttaue krumm machen; to **~** the planks, die Planken antreiben; **6.** to **~** s.o. by the hand, jm. die Hand drücken. to **~ off,** abdrehen. to **~ out,** auspressen, herausdrücken, aus(w)ringen. **II.** i. sich (vor Schmerz od. Angst) krümmen, sich winden. **~,** s. das Ringen (der Hände); das Sichwinden. **~'-bolt,** mar. der Ringbolzen (mit einem Splint). **~'-staves,** pl. mar. die Spaken zum Antreiben der Planken.

wrĭng'ẹr, **1.** der (Aus-)Ringer; **2.** die Wringmaschine.

wrĭng'ĭng, das Drehen, Winden; das Aus(w)ringen od. Auswinden (der Wäsche); **~** of the guts, das Bauchgrimmen; **~** of the conscience, die Gewissensangst. **~-machine',** die Wringmaschine (zum Auswringen der Wäsche). **~-wet,** a. zum Auswringen naß.

wrĭn'kle, **1.** a) die Runzel, Falte (im Gesicht); b) die Falte (in Stoffen, Kleidern, od. im Papier); c) die Unebenheit, Rauhheit (der Oberfläche); **2.** sl. der Kniff; to put s.o. up to a **~** (or two), jm. einen Kniff beibringen; I'll put you up to a new **~,** ich will dir einen neuen Kniff zeigen. **to ~,** **I.** t. **1.** runzeln, in Falten ziehen; to **~ up** the nose, die Nase rümpfen; **2.** runzelig, rauh, od. uneben machen. **II.** i. sich runzeln; Falten werfen.

wrĭn'k‖led, p.a., **~ly,** a. gerunzelt, runzelig; faltig. **~lẹr,** sl. der Aufschneider, Lügner.

wrĭst, das Handgelenk, die Handwurzel; the outer **~,** die Mittelhand; sp.: bri'dle-**~,** das Handgelenk der linken Hand; sword'-**~,** das Handgelenk der rechten Hand. **~'-band** [fam. rĭz'b'nd], die (am Hemdärmel vorgesetzte) Binde, Preise, Pri(e)se, das Preischen; die Manschette. **~-stud,** der Manschettenknopf. **~-mit'ten,** der Pulswärmer.

wrĭst'lẹt, ein elastisches Band zum Glatthalten des (Damen-)Handschuhes.

† **wrĭt,** pret. u. p.p. v. to write.

wrĭt, s. **1.** die Schrift; Holy (od. Sacred) Writ (groß), die heilige Schrift; **2.** law, a) der (in Form eines Briefes, eig. im Namen des Königs u. unter Siegel erlassene) schriftliche obrigkeitliche Befehl; das Reskript, die Order; original **~,** der von dem Kanzleigerichte unter des Königs Siegel ausgestellte Befehl; judicial **~,** der von einem Oberrichter unter dem Privatsiegel des Gerichts ausgefertigte Befehl; real **~,** ein gerichtlicher Befehl in einer Rechtssache, welche unbewegliches Eigentum betrifft; personal **~,** der Gerichtsbefehl in Bezug auf bewegliche Güter u. persönliche Beleidigung; **~** of assistance, der Beschlagbefehl auf unverzollte Waren; **~** of ease, s. ease, s. 3; **~** of entry, **~** of possession, der gerichtliche Befehl an den Sheriff, j. in den früheren Besitz einzusetzen; **~** of error, der Befehl an die Richter eines oberen Gerichtshofes zur Revidierung eines Urteils; **~** of execution, der Vollziehungsbefehl; **~** of habeas-corpus, die Vorladung auf Grund der Habeas-Corpus-Akte; **~** of inquiry, **~** ad inquirendum, der Untersuchungsbefehl zur Ermittelung des Schadenersatzes, wenn der Beklagte nicht vor Gericht erschienen ist; **~** of right, der Befehl zur Auslieferung einer in Anspruch genommenen Sache an den rechtmäßigen Besitzer; **~** of trial, das Reskript an den Sheriff, Thatsachen durch eine Jury feststellen zu lassen; **~** of (od. dē) supersedeas, s. supersedeas; b) die Klageschrift, (Rechts-)Klage, das Libell; c) der Vorladungsbefehl, die gerichtliche Vorladung, Citation; d) (**~** of attachment, **~** of capias, **~** to apprehend the body) der Verhaftsbefehl: to serve a **~,** einen Verhaftsbefehl vollziehen; e) † die gerichtliche Urkunde; f) das Ausschreiben zu den Parlamentswahlen; **~** of summons, der königliche Befehl zur Einnahme des gebührenden Sitzes im Oberhause; **~** of prorogation, der Befehl zur Vertagung eines Parlaments.

† **wrī'tạtive,** a. hum. schreibselig.

to write (pret. wrōte, † wrĭt; wrĭt'tẹn, † wrĭt, † wrōte), **I.** t. **1.** schreiben; to **~** s.o. word, jm. schreiben, melden, od. schriftliche Nachricht geben; as is written, wie es (in der Bibel) geschrieben steht; **2.** abschreiben; to **~** fair, schön schreiben, ins Reine schreiben; **3.** einschreiben, eintragen, einzeichnen; to **~** o.s. (auch bloß to **~**), sich unterzeichnen; sich nennen, gelten wollen als; * I **~** man, ich bin ein Mann; * **~** happy, sich glücklich; **4.** to **~ down,** a) niederschreiben, schriftlich abfassen; com. notieren, aufzeichnen; belasten; b) schriftstellerisch herunterreißen, herunterreißen (j.) durch Schreiben vernichten. to **~** into bank, com. in Banko ab- u. zuschreiben. to **~ off,** abschreiben, schriftlich absagen; com. (vom Konto) abschreiben. to **~ out,** a) abschreiben, ausschreiben, kopieren; b) to **~** out (at full length), (einen Namen ganz) ausschreiben; c) to **~** o.s. out, sich ausschreiben, sich als Schriftsteller erschöpfen. to **~ over** again, wieder (od. noch einmal) abschreiben. **~ up,** a) s. to **~** into bank; b) schriftstellerisch anpreisen, herausstreichen. **II.** i. **1.** schreiben (to s.o., an j.); **2.** schriftstellern (on, über); **3.** als Schreiber angestellt sein; he **~s** in the post-office, er ist Schreiber beim Postamt; **4.** to **~** back, zurückschreiben, antworten. to **~** for s.t., etw. (schriftlich) bestellen, Auftrag für etw. geben. to **~** to order, of a publisher, im Auftrage eines Verlegers schreiben. to **~** under (od. from) s.one's dictation, js. Diktat nachschreiben, nach js. Diktat schreiben.

***wrī'tęr*, 1.** a) der Schreiber, Concipient; the ~ of this (od. of the present), der Schreiber dieſes (Briefes); b) der Sekretär (der oſtindiſchen Geſellſchaft); c) ~ to the signet, Sc. law, der Notar (dem engliſchen attorney entſprechend); **2.** der Schriftſteller, Verfaſſer; dramatic ~, der Dramatiker; the pen of a ready ~, eine gewandte Feder; **3.** manifold (letter-)~, die (Brief-)Kopiermaſchine.

***wrī'tęrĕss*,** die Schriftſtellerin.

wrī'tęrshĭp, die Sekretärſtelle (im Dienſte der oſtindiſchen Geſellſchaft).

to *writhe* (p.p. ~d, † ***writh'ęn*), I.** t. drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. **II.** i. ſich winden, ſich (vor Schmerz) krümmen; a ***wrī'thĭng* smile**, ein krampfhaftes, od. ſchmerzliches Lächeln.

† *writh'led*, p.a. verſchrumpft.

***wrī'tĭng*, 1.** a) das Schreiben; b) das Schriftſtellern, die Schriftſtellerei; ~ to order, die Schriftſtellerei auf Beſtellung; **2.** a) die Schreibart; b) die Schrift; ~ on the wall, das Mene Tekel (Weisſagung des Verderbens); in ~, ſchriftlich; to take down in ~, niederſchreiben; to draw up in ~, zu Papier bringen, ſchriftlich abfaſſen; c) * der Text (eines Liedes); **3.** a) der ſchriftliche Aufſatz; b) law, die Urkunde, das Dokument; ~ş, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; ~ş of a suit of law, pl. die Prozeßakten. ~-book, das Schreibbuch. ~-case, die Schreibmappe, das Schreibneceſſaire. ~-cham'bers, ~-rooms, pl. das Büreau eines Juriſten. ~-desk, **1.** das Schreibpult, der Schreibtiſch; **2.** ſ. ~-case. ~-mas'ter, der Schreiblehrer. ~-mate'rials, pl. die Schreibmaterialien. ~-of'fice, das Schreiberbureau, die Schreibſtube. ~-pad, die Schreibunterlage. ~-pa'per, das Schreibpapier. ~-pen, die Schreibfeder. ~-quill, die Federſpule, (ungeſchnittene) Schreibfeder. ~-reed, das Schreibrohr der Alten. ~-schol'ar, der Schreibſchüler. ~-school, die Schreibſchule. ~-stand, das Schreibzeug. ~-ta'ble, der Schreibtiſch.

***wrĭt'tęn*, 1.** p.p. v. to write; **2.** p.a. ſchriftlich; ~ evidence, der Urkundenbeweis; ~ laws, pl. geſchriebene Geſetze (im Gegenſ. zum Herkommen); ~ examination, die ſchriftliche Prüfung.

***wrŏng*, 1.** a. (~, ~**ly**, adv.) **1.** (phyſiſch od. moraliſch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; right or ~, mit Recht od. Unrecht; to be ~, unrecht haben; **2.** verkehrt, ſchief, quer; falſch, unrichtig; unwahr, irrig; the ~ glove, der unrechte Handſchuh; a ~ step, ein falſcher Schritt; ~ measures, pl. verkehrte Maßregeln; to take a ~ course, eine falſche Richtung einſchlagen, verkehrt handeln; to go ~, fehl gehen, fehlen; the ~ side, die unrechte, od. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); the ~ side up (od. out), verkehrt; on the ~ side of forty, über vierzig Jahre hinaus; on the ~ side of the wall, fig. in Gefahr; to rub the ~ way, gegen den Strich ſtreicheln; to go the ~ way, in die unrechte Kehle kommen; to be ~ in one's head (od. in one's upper story), verrückt (od. im Oberſtübchen nicht richtig) ſein; to be in the ~ box, falſch angekommen ſein, ſich irren od. vergreifen; sl. ſich ſchneiden; to begin at the ~ end, etw. verkehrt anfaſſen; to catch hold of the ~ end of the stick, to take the ~ sow by the ear, ſich vergreifen; to have got out of bed with the ~ leg (foremost), mit dem linken Fuße zuerſt aufgeſtanden ſein, in übler Laune ſein. **II.** s. **1.** a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; to do ~, unrecht thun; to put s.o. in the ~, das Unrecht auf js. Seite bringen; b) die Beleidigung; **2.** der Irrtum; to be in the ~, unrecht haben; the absent are ever in the ~, prv. auf die Abweſenden wird alles geſchoben; to own o.s. in the ~, eingeſtehen, daß man unrecht hat. **to ~**, t. **1.** (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, j. benachteiligen; **2.** beleidigen, kränken; to be ~ed by s.o., v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; he is ~ed, ihm geſchieht unrecht. ~'-do'er, der unrecht Thuende, Übelthäter, Beleidiger. ~'-do'ing, die Miſſethat.

wrŏng'*‖*ęr*, der welcher unrecht thut, der Beleidiger. ~fŭl***, a. (~***fŭlly***, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. ~***fŭlnĕss***, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.

***wrŏng'*‖-head, der Querkopf. ~-head'ed, a. querköpfig, verkehrt, widerſinnig. * ~-incensed', p.a. mit Unrecht aufgebracht, od. durch Kränkungen aufgebracht. ~-min'ded, a. mit falſcher Geiſtesrichtung, verblendet.

wrŏng'*‖nęss*,** die Verkehrtheit. ~***oụs***, a. Sc. law, unrechtmäßig, ungeſetzlich.

***wrōte*,** pret. († p.p.) v. to write.

wrōth [oft râth], **I.** a. zornig, erzürnt (with s.o., auf j.; at s.t., über etw.). **II.** s. * (ruth) das Elend, der Kummer.

wrought [rât], **I.** Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. high-~. **II.** p.a. **1.** a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geſchmiedet; ~ iron, das Schmiedeeiſen, Stabeiſen, Stangeneiſen; ~ nails, pl. geſchmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; **2.** gezimmert; **3.** a) (highly ~) zierlich gearbeitet, gemodelt, geſtickt; b) fig. high ~ expectations, pl. hochgeſpannte Erwartungen; **4.** ~ out, mit allen Mitteln der Kunſt vollendet. ~ up, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.

***wrŭng*,** pret. u. p.p. v. to wring.

***wrӯ*,** a. (~**ly**, adv.) ſchief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; to make a ~ face, ein ſchiefes Geſicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); to make ~ faces, Grimaſſen ſchneiden. † **to ~**, I. t. drehen, krümmen, verdrehen. **II.** i. ſchief ſein; * vom Rechten abweichen.

***wrӯ'*‖-legged, a. krummbeinig. ~ mouth, das ſchiefe Maul. ~-mouthed, a. ſchiefmäulig. ~-neck, **1.** der ſchiefe Hals; **2.** der krumme Hals (eine krampfartige Krankheit der Schafe); **3.** zo. der Wendehals *(jynx torquilla)*. ~-necked, a. ſchiefhalſig, krummhalſig.

***wrӯ'nęss*,** die Krümmung, Schiefheit.

W. S., Sc. für writer of the signet.

wŭr, vulg. für was.

wŭss, wŭs'sęr, vulg. für worse (worser).

to *wŭth'ęr*, i. provinc. ſauſen (vom Winde).

***wŭth'ęrĭng* heights** (pl.), die Sturmhöhe, Wetterhöhe (si.).

Wӯ'att, eFam.N.

wӯch'‖-elm, ~-hazel, ſ. witch....

Wӯke'*hạm*, eFam.N.

wӯnd, Sc. die kleine Gaſſe.

Wӯnd'hạm, eO. u. Fam.N.

Wӯō'mĭng, Landſchaft in Pennſylvania; Gertrude of ~, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Ausſprache wī'ọmĭn].

wӯ'vęrn, ſ. wiver.

X.

X [ĕks], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); XX (double X), XXX (treble X), beſonders ſtarker Porter.

X. (ſelt. Xt.), für Christ; **Xmas,** für christmas; **Xn.,** für Christian.

'xăct'ly [zăk'li], vulg. für exactly.

xạngtĭ',*) (chineſiſch) Gott.

xăn'thạte, chem. das xanthogenſaure Salz; ~ of potassium, das xanthogenſaure Kalium (ein Konſervierungsmittel).

xăn'th‖**ē,** bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. ~**ęine,** chem. das Xantheïn.

Xăn'thịan, zu der altgriechiſchen Stadt **Xăn'thụs** in Kleinaſien gehörig, od. ſie betr. (beſ. v. Marmordenkmälern gebraucht).

xăn'thịc, a. gelblich; ~ acid, chem. die Xanthogenſäure, Äthylſulfokarbonſäure; ~ flowers, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.

xăn'thịne, das Xanthin (gelber Farbſtoff im Krapp).

Xạnthĭp'pē, 1. Xanthippe (Sokrates' Frau); **2.** prv. das böſe, zänkiſche Weib, der Hausdrache.

xăn'thīte, min. der Xanthit (Varietät des Idokras).

xăn'thịụm, bot. die Spitzklette *(xanthium)*.

xăn'thọ‖**cōne,** od. ~**cŏn,** min. der Xanthokon (ſchwefel- u. arſenhaltiges Silbererz). ~**gĕn,** chem. das Xanthogen. ~**phўll,** chem. das Xanthophyll, Blättergelb.

xănthọrr*hœ̄'ạ*, bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bai-Gummi liefert).

xăn'thọụs, a. gelblich.

xạnthŏx'ylŏn, bot. der Zahnwehbaum, das Zahnwehholz.

Xạntĭp'pē, ſ. Xanthippe.

xĕ'bęc, die Schebecke (ein kleiner Dreimaſter im Mittelmeer).

xĕ'nị‖**ạ,** pl. (v. ~**ụm**) die Xenien, Gaſtgeſchenke (bei den alten Griechen u. Römern).

† xęnŏd'ọchy, die Gaſtfreiheit.

xĕnọgĕn'ęsĭs, die nicht natürliche Erzeugung.

xĕn'ọlīte, min. der Xenolit.

Xĕn'ọphŏn, Xenophon (griech. MN.).

xĕn'ọtīme, min. der Ytterſpat.

xęrā'sịạ [zhịạ], med. die Haardürre.

xērọcollўr'ịụm, med. das Augenpulver.

xęrō'dēş, med. die trockene Geſchwulſt.

xērọmў'rụm [auch zĕrọmī'rụm, od. zęrŏm'jrŭm], med. die trocknende Salbe.

xęrŏph'ạgy, der Genuß trockener Speiſen, die trockene Koſt (eine Art Faſten).

xęrŏph'thạlmy [ŏf' od. ŏp'], med. die trockene Augenentzündung.

xęrō'tēş, med. die trockene Beſchaffenheit des Körpers.

Xĕr'xēş [zĕr'kssz], König von Perſien (485—465 v. Chr.).

*) Am Anfange eines Wortes wird x ſtets wie z geſprochen.

xĭph'ĭạs, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertfisch *(xiphĭas gladĭus)* gehört; 2. astr. a) der Schwertfisch (ein südl. Sternbild); b) ein schwertförmiger Komet.

xĭph'ōĭd, I. a. schwertförmig. II. s. (~ cartilage, **xĭphōĭ'dēş**) med. der schwertförmige Fortsatz des Brustbeins.

xȳ'lanthrāx, min. die Braunkohle.

xȳ'līte, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xȳ'lọ-băl'sạmŭm, der Mekkabalsam (vom arabischen Balsamstrauch od. Balsambaum, *balsamodendron gileadense)*.

xȳ'lọglўph, der Holzschneider, Bildschnitzer.

xȳlōg'rạphęr, der Holzschneider.

xȳlọgrăph'ĭc(ạl), a. die Holzschneidekunst betr.; ~ impression, der Holzschnitt.

xȳlōg'rạphy, die Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst.

xȳ'lọle, chem. das Xylol.

xȳ'lọlīte, min. das Bergholz, der Holzasbest.

xȳlōph'ạg‖ăn, zo. der Holzkäfer (eine Gattung); die Holzfliege. **~oŭs**, a. holzfressend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xȳlō'pĭạ, bot. ein amerik. Baum, dessen Bastfasern man zu Seilen verspinnt.

xȳst, xȳs't‖ọs (~ŭs), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xȳs'tęr, das chirurgische Schabemesser.

Y.

Y [wī], das Y; chem. Symbol für yttrium.

yacht [yŏt], die Jacht, das Jachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor- od. Hinter-Schoner od. als Kutter getakelt). **to ~**, i. (to ~ it) auf einer Jacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Jachtfahren verbringen. **~'-club**, der Klub für Wettfahrten mit Jachten; **~'-squad'ron**, die Jachten (pl.) dieses Klubs.

yacht'‖ęr [yŏt'], selten **yachts'mạn** [yŏts'], der Führer einer Jacht; der auf einer Jacht Fahrende; j. der sich eine Jacht hält. **~ĭng**, die Lustfahrt auf einer Jacht. **~ing-jack'et**, die Ruderjacke. **~ĭsh**, a. jachtmäßig.

† **to yăf'fle**, t. sl. essen.

yâ'gęr, der Jäger (Truppengattung).

yăh! int. oh! oho! puh! ätsch!

yä'hĭp! int. heda! (Fuhrmannsruf).

Yä'hō(o), Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yăk, zo. der Yak, Grunzochs *(bos grunnĭens)*.

yăm, bot. die eßbare Yamwurzel *(dioscorēa)*. **to ~** (~med, ~med), t. vulg. essen.

Yä'mạ, myth. der indische Richter der Toten.

to yăm'męr, i. Sc. jammern, winseln.

to yănk, i. Am. reißen, zerren. **~**, s. das Reißen, Zerren, der Stoß.

yăn'kēē, I. s. (hum. auch yănk) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. yankeeartig; neuenglisch; amerikanisch; schlau, pfiffig.

yăn'kęe‖-clock, die Schwarzwälder Uhr.

~-doo'dle, 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. **~-du'el**, das Duell auf Büchsen.

yăn'kęe‖dŏm, das Yankeereich, Amerika. **~ĕss**, die Amerikanerin. **~fied**, p.a. yankeeartig. **~ĭsm**, das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yăn'kęe‖-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von NAm. **~-like**, a. yankeeartig, wie ein Yankee.

yăn'kęe-păn'ky, eine Art Zuckergebäck.

yăn'ọlīte, min. der Axinit, Thumerstein.

to yăp (~ped [yăpt], ~ped), i. kläffen, bellen. **~**, s. der Kläffer, das Hündchen.

yä'pọn, bot. der Yerba- od. Matestrauch, Paraguay-Thee *(ilex paraguaïensis)*.

yăp'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yà'rạge, provinc. die Lenkbarkeit eines Schiffes zur See.

A. **yărd**, 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); pock'et-~, das in der Tasche zu tragende Metermaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfeife; 2. mar. die Rahe od. Raa (horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Quersegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. **yărd**, 1. a) der Hof, Hofraum; b) (pris'on-~) der Gefängnishof; liberty of the ~, die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. farm-~, dock-~; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sackgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. **to ~**, t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yărd'‖-arm, mar. das Rahnock, das Nock (od. der Arm) einer Rahe; **~-arm and ~-arm**, mit ineinander verwickelten Rahnocken. **~-arm-horse'**, mar. das Rockpferd. **~-band**, das Ellenband(maß). **~-fal'len**, p.a. vet. mit schlaffer Rute. **~-gate**, die Hofthür, das Hofgatter. **~-land**, s. yard, *B.* 2. **~-man** (pl. **~-men**), der Aufseher über den Viehhof. **~-mea'sure**, 1. das Yardmeßband; 2. s. **~-stick**. **~-ropes**, pl. mar. die Jolltaue od. Klappläufer an den Nocken der Rahen. **~-stick**, das Yardmaß, der Yardstock (etwas kürzer als ein Meterstab). **~-tack'le**, das Nocktakel. **~-wand**, s. **~-stick**.

y'ăr, für ye are.

† **yâre**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. flink, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flink! frisch! hurtig!

yărk, s. jerk.

yărke, zo. der Schweifaffe *(pithecĭa)*.

Yär'mouth, St. in Norfolk; ~ capon, hum. der Bückling.

yărn, 1. a) das Garn; carded ~, das Halbkammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Ducht (eines Taues); 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine (lange, oft eine erfundene) Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. **to ~**, i. fam. lange Geschichten erzählen. **~'-reel**, **~'-spoo'ler**, **~-win'der**, der Garnhaspel.

yär'nęn, a. aus Garn.

to yărr, i. knurren (wie ein Hund); brummen.

yär'rĭsh, a. provinc. herbe, rauh, scharf.

yär'row, bot. die Schafgarbe *(achillēa)*.

yăr'‖whęlp, ~wĭp, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax)*.

yăs, vulg. für yes.

yăt'ạghăn, das (lange, gekrümmte türkische) Dolchmesser (ohne Heft).

to yâup, i. schreien (v. Vögeln u. Kindern). **~**, s. das Geschrei.

A. **yâw**, mar. die Gierung, das Gieren; to make ~s, s. to **~**. **to ~**, i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle ~s, die Magnetnadel walt (d. h. schwankt hin u. her).

B. **to yâw**, i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. **yâwl**, die Jolle (das kleinste Schiffsboot).

B. **to yâwl**, s. to yell.

to yâwn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). **~**, s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Kluft.

yâw'n‖ęr, der Gähnende. **~ĭng**, I. p. a. (**~ĭngly**, adv.) 1. schläfrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; **~ing** catching, Gähnen steckt an.

yâws, pl. med. die Erdbeerpocken.

to yâw-yâw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yāy-nāy', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß.

† **yclăd'**, p.a. gekleidet.

† **yclĕped'** [iklĕpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. **yē**, prn. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, kund und zu wissen (sei hiermit jedermann)!

B. † **yē**, fälschlich für the.

yeā, I. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the ~s and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the ~s have it, es ist angenommen. **~'-and-nay'-man**, der Quäker. * **~'-forsooth' knave**, ein Schelm, der stets ja sagt.

to yēan, i. lammen, werfen. **~'ĭng**, das Lämmchen.

yēar, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, s. anomalistic; ten ~s (statt ~s) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for ~s, auf Jahre hinaus; ~s ago, vor Jahren; it may be ~s first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. ~s, pl. die Jahre, das Alter; in ~s (od. well stricken in ~s), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, *A.* 1; a tall boy for his ~s, ein für seine Jahre großer Knabe;

~s of discretion, in ein er eintreten; verständig wer- hwabenalter (d. h. 40 Jahre) ne more thy ~s, the nearer prv. je mehr der Jahre, je Jahre.
, das jährlich erscheinende Buch. er Jahrestag.
I. s. der Jährling, das ein- . II. a. ein Jahr alt, jäh- heifer, die jährige Färse, das ~ly, a. u. adv. jährlich, alle

n, I. i. (unruhig u. heftig) sich sehnen, schmachten (for, † towards, nach). II. t. † it ~s the heart, es thut weh; * it ~s me not, es ich nicht.
n, t. vulg. für to earn.
I. p.a. (~ly, adv.) voll II. s. die Sehnsucht; ~s of das Herzensweh, Herzweh.
ese; German ~, od. pressed hefe. ~'-cell, ~'-germ, die esenknospe. ~-dump'ling, der ~-pow'der, das Hefenpulver. hefig; schäumend, schaumig. vulg. für earth.
der Zank. to ~, i. zanken. lk, 1.
i. gellen, schreien, laut auf- ulen. II. t. to ~ out, mit sstoßen. ~, s. das Gellen; Schrei, das Geschrei, Geheul; ler, das Mordgeschrei.
. a. 1. gelb; the Yellow s), der Hoangho od. Hwangho; er) Tiber; 2. scheel, eifersüch- k ~, scheel sehen; eifersüchtig 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. r der Londoner Blue Coat egen ihrer gelben Strümpfe). gelb färben. II. i. gelb werden. u'ber, der Bernstein. ~-ar'- der gelbe Schwefelarsenik, das Auripigment, Operment. ~- Gelbbeere (v. *rhamnus ca-* aus der das Schüttgelb be- . ~-bird, zo. der Zeisig von *(fringilla tristis)*. ~-blos'- gelbblütig. ~-boy, sl. das ~-breas'ted, a. gelbbrüstig. , zo. s. ~-hammer. ~-cov'er r], Am. der gelbe Brief, die der Entlassung aus dem Staats- cop'peras, min. das Gelb- er Kupferkies. ~-earth, min. e. ~-eyed, a. scheeläugig, ~-fe'ver, med. das gelbe lag, die gelbe Warnungsflagge Quarantaine. ~-gloak, fam. htige Mann. ~-gum, med. t der Kinder. ~-haired, a. flachshaarig. ~-ham'mer, zo. mmer *(emberiza citronella)*. . die (gelbe) Wasserschwertlilie *dacŏrus)*.
h, a. gelblich; ~ish white, gelb- ~jshness, die gelbliche Farbe. ck, mar. die gelbe Gisch (Schiffs- nzeige v. Krankheit an Bord); elbe Fieber. ~-lake, der gelbe lbe Lackfarbe. ~-lead, min. b, Gelbbleierz. ~-leaved, a. mit gelben Blättern. ~-met'al, das Muntzmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).
yĕl'lŏwness, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eifersucht.
yĕl'lŏw||-o'chre, min. der gelbe Ocker, das Berggelb. ~-or'piment, s. ~-arsenic. ~-pine, bot. eine amerikanische Kiefer *(pinus mitis)*. ~-rat'tle, bot. der Klappertopf, Hahnenkamm *(rhinanthus)*. ~-rock'et, bot. das gemeine Barbarakraut *(barbaræa vulgāris)*. ~-root, bot. die Gelbwurz *(xanthoriza)*.
Yĕl'lŏw Sea', das Gelbe Meer.
yĕl'lŏw||-skinned, a. gelbhäutig. ~-snake, zo. eine Art Boa *(chilabŏthrus inornātus)*. ~-suc'cory, bot. das habichtskrautartige Bitterkraut *(picris hieracioïdes)*. ~-throat, zo. das Marylandsche Gelbkehlchen *(sylvĭa marylandĭca)*. ~-top, bot. eine Art Futtergras. ~-wash, eine Wascharznei für Geschwüre. ~-weed, bot. der Wau *(resēda)*. ~-wil'low, bot. eine Weidenart *(salix vitellīna)*. ~-wood, bot. 1. das Gelbholz *(xanthoxўlum)*; 2. das Gelbholz, die gelbe Virginie *(cladrastis lutĕa)*. ~-wort, bot. das gelbe Tausendgüldenkraut *(chlora perfoliāta)*. ~-wove, das gelbliche (ungebläute) Velinpapier.
to yĕlp, i. kläffen, bellen, belfern.
yĕl'p||ĕr, der Kläffer; vulg. der Ausrufer. **~ing,** das Gebell.
Yĕm'en [od. yē'mĕn], das L. Jemen *(Arabia felix)*.
yē'nīte [auch yĕn'īt], min. der Yenit, Jenit, Ilvait (diprismatisches Melan- od. Eisenerz).
yeō'man (pl. yeō'men), 1. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); ~ of the wardrobe, der Garderobediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (~ of the guard) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; ~ of the Tower, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. beef-eater); b) der berittene Milizsoldat. **~ly,** ~-like, a. einen Freisassen betr. **~ry,** 1. die Klasse der Freisassen; 2. (~ry cavalry) die berittene Miliz.
yĕr, yĕrsĕlf', yĕrsĕlves', vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.
yĕr'ba, ~-mate, bot. der Paraguaythee, Yerba- od. Matestrauch *(ilex paraguaiensis)*.
yĕr'gas, ein grober Wollenstoff zu Pferdedecken.
yĕrk, to ~, s. (to) jerk.
yĕs, I. adv. ja; ~ truly, ja freilich. II. s. das Ja, Jawort.
yĕs'awāl, der (ostindische) Staatsbote.
to yĕsk, i. Sc. schlucken, ausstoßen. ~, s. das Schlucken.
yĕs'm, vulg. für yes, madam.
yĕs'sir, vulg. für yes, sir.
yĕst [od. yēst], s. yeast.
† **yĕs'tĕr,** a. gestrig; * ~ sun, die gestrige Sonne.
yĕs'tĕr||day, I. s. der gestrige Tag; the day before ~day, vorgestern. II. adv. gestern; of ~day, von gestern, neu; I was not born ~day, ich bin nicht erst von heute u. gestern. **~night,** I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.
† **yĕs'tern,** a. s. yester.
yĕs'trēen, adv. Sc. (für † yĕs'tĕrēve) gestern abend.
† **yĕs'ty** [od. yēs'tĭ], a. s. yeasty.
yĕt, I. adv. 1. a) noch, jetzt noch, bis jetzt; as ~, bis jetzt, bisher; not ~, noch nicht; ~ a moment, noch einen Augenblick; ~ time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in ~? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); ~ larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and ~, und doch; but ~, aber doch; although (od. though) ... ~, obgleich ... doch; zwar ... aber.
yeux, faire les ~ doux, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.
A. **yew** (~'-tree), bot. die Eibe, der Eibenbaum *(taxus bacāta)*. ~'-bow, der Bogen aus Eibenholz. ~'-wood, das Eibenholz.
B. **to yew,** i. s. to yaw, *B.*
† **yew'en,** a. eiben, von Eibenholz.
† **to yĕx,** i. schlucken, aufstoßen. ~, s. das Schlucken.
yĭd, yĭt (pl. yĭd'dĕn), sl. der Jud (d. h. Jude).
to yield, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to ~ fruit, Früchte tragen; to ~ a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to ~ profit, Ertrag bringen; the money at interest ~s five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. ausgeben, herausgeben, aufgeben; to ~ one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to ~ up the ghost, den Geist aufgeben; * graves ~'ed up their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to ~ over, to ~ up) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to ~ the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to ~ up the city, die Stadt übergeben; to ~ up one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to ~ o.s., sich ergeben; to ~ o.s. to the mercy of another, sich der Gnade js. ergeben; b) zollen; to ~ due praise, gebührendes Lob zollen; to ~ due honours, gebührende Ehre erweisen; to ~ assent, beistimmen; c) zugestehen; to ~ the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I ~ it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to ~ a cable, ein Tau nachlassen; sp. to ~ the hand, die Zügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'ield (= God yield) you, Gott lohne dir's. II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never ~s, er verliert nie den Mut; to force to ~, zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to ~ to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to ~ to despair, der Ver-

zweiflung unterliegen, ſich der Verzweiflung hingeben; **to ~ to the times**, ſich in die Zeit ſchicken; **to ~ to the current of opinions**, der Strömung der Anſichten folgen; **to ~ to temptation**, der Verſuchung erliegen; **3.** (ohne Objekt) Ertrag geben; **to ~ well**, gut ſchocken (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); **~ of the clip**, der Ertrag der Schafſchur.

yield'ḍ‖ẹr, der Nachgebende, ſich Ergebende; * **~er up'** of breath, der den Geiſt Aufgebende, Sterbende. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** einträglich, ergiebig; **2.** a) nachgebend, nicht ſtarr; weich, od. flüſſig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. **1.** das Einbringen, der Ertrag; **2.** das Nachgeben; Ausweichen; lateral **~ing**, das ſeitliche Ausweichen. **~ingness**, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yïr (**~red**, **~red**), i. Sc. knurren (von Hunden).

yis, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für **your most obedient servant**.

to yō'dle, i. jodeln.

yō'g‖ạ, der Verzicht indiſcher Asceten auf alles Weltliche. **~î**, der auf alles Weltliche verzichtende indiſche Ascet.

yō hō'! int. joho! **to ~**, i. Joho rufen.

yō hō', yō hōī'! int. mar. holla! hurra!

yōicks! int. hallo!

yō'jạn, ein oſtindiſches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yōke, **1.** a) das (Ochſen aufgelegte) Joch; **to put to the ~**, in das Joch ſpannen; **to draw the ~ together**, fig. an einem Joche ziehen; b) **~ of oxen**, das Joch (od. Paar) Ochſen; **2.** a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um ſie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer geſteckte Stange mit Tauen an den Enden); **3.** a) **~ of land**, ſo viel Land, als ein paar Ochſen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; **4.** fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; **~ of marriage**, das Ehejoch; **to bring under the ~**, unterjochen; **to rivet the ~**, das Joch ſchmieden. **to ~**, I. t. **1.** in (od. unter) das Joch ſpannen, anjochen, anſpannen; **to ~ together**, zuſammenjochen, zuſammenſpannen; **2.** paaren, verbinden (to, od. with, mit); **3.** a) unterjochen; knechten; b) beſchränken, einſchränken, hemmen. II. i. zuſammengejocht od. verbunden ſein; * **ill yō'kịng** (p.a.), ſchlecht zuſammenpaſſend. **~d** [yōkt], p.a. verheiratet.

yōke'‖-bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils**, pl. zuſammengejochte Teufel. **~-fel'low**, der Gefährte. **~-foot'ed**, a. zo. kletterfüßig. **~-mate**, **1.** der Gefährte; **2.** der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kẹl, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach**, die Landkutſche.

yōke'lẹt, das (kleine) Hochmoor.

yō'kẹr, der Anſpanner

yō'kuff, sl. die Kiſ

yōle, Sc. die Jolle,

yōlk, **1.** (**~** of e Eigelb; **2.** ho

ſich u. mit dem Würzelchen verwachſene Samenlappen); **3.** die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; **wool in the ~**, die Fettwolle.

† **yŏn**, † **yŏnd**, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yŏn'dẹr, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; **out ~**, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yŏn'kẹr, ſ. younker.

yŏ'pọn, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülſe, *ilex vomitoria*).

yọre [auch ō], **1.** † adv. lange her; **2.** of **~**, in days (od. in times) of **~**, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly**, vulg. = of **~**.

Yŏr'jick, Hofnarr bei Shakeſpeare; Pſeudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏr̆k'shịre, eGrafſchaft mit der Hauptſtadt **Yŏr̆k**; **to come ~ over** s.o., sl. j. prellen; **I'm ~ too**, sl. ich verſtehe den Rummel auch. **~ bite**, die Prellerei. **~ compliment**, sl. das wertloſe Geſchenk. **~ grit**, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. **~ jockey**, der Roßtäuſcher aus Yorkſhire. **~ man**, der Schlauberger. **~ pudding**, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. ſ. w. mit Fleiſch. **~ sauce**, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yoū, perſönliches prn. **1.** nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpoſitionsloſer Dativ) euch; **2.** du; dich (dir); Sie (Ihnen); **if I were ~**, ich an Ihrer Stelle; **~'re another**, du biſt ſelbſt einer (z. B. ein Eſel, Antwort auf ein Schimpfwort); **~ don't!** (für **~ don't say so**), Am. wirklich? in der That? **~ bet!** Am. vulg. ſicherlich! ganz ſicher! **3.** man; **~ would think**, man ſollte glauben.

yoū'd, für you would; auch für you had.

yoū'll, für you will.

yoūng, I. a. († **~ly**, adv.) **1.** a) jung; **~ person**, das junge Mädchen; **~ lady**, die junge Dame; **~ man**, der junge Mann; **her ~ man**, ihr Liebſter; **~ fellow**, der Gelbſchnabel; **he is a ~ one**, er iſt noch nicht trocken hinter den Ohren; **~ devil**, der böſe Bube, die Range; **a ~ old man**, ein junger Menſch mit altem Geſicht; **to be the yoūn'gẹr** (comp.) **hand**, (beim Kartenſpiele) die Hinterhand haben (od. ſein); **to grow ~ again**, ſich wieder verjüngen; **as the old cock crows, so crows the ~**, od. **the ~ ones cackle as the old cock crows**, prv. wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern auch die Jungen; **a ~ whore, an old saint**, prv. junge Huren, alte Betſchweſtern; b) friſch; **~ shoot**, der friſche Schößling; **~ old age**, ſ. green, I. 2, c; **~er officer**, der ſpäter ernannte Offizier; c) früh; **the ~ day**, der junge (frühe od. friſche) Tag, der Morgen; **2.** unerfahren; **~ in life, jung** u. unerfahren; **to be ~ in one's business**, ein Neuling im Geſchäft ſein; **a ~ beginner**, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als s. das Junge; **~ ones**, pl. die Jungen; **the bitch is with ~**, die Hündin iſt trächtig. **~ chevalier**, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (**the second pretender**, † 1788). **~ England**, eine Geſellſchaft ariſtokratiſcher Stutzer. **~ [illegible]** das junge (litterariſche) Deu[illegible]ie u. a.). **~ Ireland**, die [illegible] O'Connells 1847). [illegible]nge Italien, republikaniſche Flüchtlinge u. Karbonari, organiſiert von Mazzini († 1872).

yoūng'‖ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † **~ling**, **1.** das junge Tier; **2.** der Jüngling; der Gelbſchnabel. **~ster**, der Jüngling, junge Burſche.

yoūn'kẹr, der junge Burſche, Reiſling; **~s**, pl. angehende Matroſen, Ausläufer.

yoūr [vulg. u. flüchtig oft yŏr, od. yọr] (attributives poss. der 2. Perſon), **1.** euer, euere, euer; **2.** dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; **at ~ place**, bei Ihnen, bei dir; **in ~ place**, an Ihrer Stelle; **that's ~ affair**, das iſt Ihre Sache; **that's ~ fault**, das iſt Ihre eigene Schuld; **~ men of business**, Ihre lieben Geſchäftsleute; die Geſchäftsleute; **I am ~ obedient servant**, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; **~ obedient servant**, auch für: meine Wenigkeit; **Your Highness**, Ihre Hoheit; **Your Honour, Your Worship**, Euer Gnaden († Euer Geſtrengen); **3.** poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yoū're, für you are.

yoūrn [od. yȯrn, auch yūrn], vulg. für yours.

yoūrs [vulg. u. nachläſſig oft yȯrz, od. yūrz] (ſubſtantiviſch gebrauchtes poss. der 2. Perſon), **1.** der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; **2.** der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; **this book is ~**, dies Buch gehört Ihnen; **a friend of ~**, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) **~ truly**, Schluſſe v. Briefen) ganz der Ihrige Hinzufügung des Namens); **~ truly**, für: meine Wenigkeit; (I am) **~ obediently**, Ihr ganz ergebener ... .

yoūrsẽlf (sĭ.) (prn. der 2. Perſon) (als Verſtärkung zu you, von einer ſon gebraucht) you **~**, du ſelbſt, Sie ſe you must do it **~**, Sie müſſen es ſ thun; you are **~** again, Sie ſind wie der Alte; **2.** (reflexiv) dich (ſelbſt), (ſelbſt); you love only **~**, Sie lie nur ſich ſelbſt; what will you do w **~** this evening? was fangen Sie h abend an? you don't know what do with **~**, Sie wiſſen nicht, was angeben ſollen; come to **~**, komme dir, erhole dich; beſinne dich; **3.** vu für you; how's **~**? wie geht dir's?

yoūrsẽlves' (prn. der 2. Perſ., auf you pl. bezüglich), **1.** ihr ſelbſt, Sie ſelbſt; but **~**, handelt eurer würdig; **2.** (reflex euch (ſelbſt), ſich (ſelbſt); vgl. yourself,

yoūth, **1.** die Jugend, Jugendzeit, Jugendalter; **heat of ~**, die Jugendhitze; **prime of ~**, die Jugendblüte; **2.** col die Jugend (junge Leute beiderlei ſchlechts); **~ will have its swing**, pr Jugend muß austoben; **3.** der Jüngli junge Menſch; **a promising ~**, ein vielverſprechender junger Mann.

yoūth'fūl, a. (**~ly**, adv.) jugendlich, ju die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; **~ age**, **~ days**, pl. das Jugendalter, Jugendzeit; **~ pranks**, pl. Jugendſtreich **~nĕss**, die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yoūth'hōōd**, die Jugend(zeit).

† **yoū'thy**, a. jugendlich.

to yōwl, i. ſ. to yelp.

† **yp'ọcrās**, ſ. hippocras.

Ypres [ī'pẹr], die St. Ypern. **~ la** die feinſten Valenciennes-Spitzen (pl.).

yr., für year, od. für your.
yrs., für yours.
y'sēē', vulg. für you see.
ȳt'trĭ‖ą, min. die Yttererde. **~oųs**, a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **~ųm**, chem. das Yttrium.
ȳt'trīte, min. der Gadolinit.
ȳt'troǁ-cē'rīte, min. der Yttrocerit; Yttrerußspat. **~-cōl'ųmbīte**, **~-tăn'tą-lite**, der Yttrokolumbit, Yttrotantalit, das Yttertantal.
yû, min. der Nephrit.
yŭc'eą [auch ū], bot. die Palmlilie *(yucca)*.
to yŭck, provinc. **I.** i. jucken. **II.** t. kratzen.
yŭfts, pl. das Juchten, Juchtenleder (si.).
yŭg, yŭ'gą, (indisch) das Weltalter.
† **yŭle**, das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **~'-block**, **~'-elog**, **~'-log**, der Weihnachtsklotz, das Weihnachtsscheit (das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsscheits im nächsten Jahre sorgfältig aufhob). **~'-eve**, der Weihnachtsabend. **~'-games**, pl. Weihnachtsspiele. **~'-song**, das Weihnachtslied. **~'-tide**, die Weihnachtszeit.
yŭ'ląn, bot. eine Art Magnolie *(magnolia yulan)*.
yŭnx, zo. der Wendehals *(junx)*.
yŭrn, Am. vulg. für yours.
yŭte, bot. s. jute, *B*.
to yŭx, i. provinc. das Schlucken haben. **~**, s. das Schlucken.
Yvetot [ēvtō'], king of **~**, der Duodezfürst.
† **ywis'**, adv. gewiß.

Z.

Z [zēd], das Z, s. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
Zā'bąism, s. sabianism.
Zăb'ūlŭs, für Diabolus, der Teufel.
Zăch, für Zachariah.
zăc'chō, arch. der unterste Teil des Säulenfußes.
Zăçhąrī'‖ąh, **1.** Zacharias, Sacharja (bibl. MN.); **2.** (**~ąs**, **Zăch'ąry**) MN.
Zăck, Zăck'y, für Zachariah.
zăck'ly, zăct'ly, vulg. für exactly.
Zăd'kiçl, (jüdisch) der (prophetische) Engel des Planeten Jupiter.
zăf'fęr (**zăf'fĭr, zăf'fre**), min. der Zaffer od. Safflor (blaue Kobaltfarbe).
zā'ĭm [od. zīm], ein Häuptling der berittenen türkischen Miliz.
zāin, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zāĭre', der Zaire od. Congofluß.
zăm'bō (pl. **~s**), selten **zămb**, der Zambo (Kinder v. Negern u. Mulatten, od. von Negern u. Indianern).
zā'mįą, bot. der Zapfenfarn (eine Palme).
Zā'mįçl, Samiel (ein Teufel).
Ząnō'nĭ, Held eines Romans von Lord Bulwer Lytton (1842).
Zăn'tē, die Insel Zante. **~-wood**, bot. **1.** der Perückenbaum *(rhus cotinus)*; **2.** das Atlas- od. Seidenholz (v. *swietenia chloroxylon)*.
zănthopic'rįne, chem. das Xanthopikrin (aus der Rinde v. *xanthoxylon clava Herculis)*.
Zănt'ĭ‖ọt, ~ōte, **I.** a. zantiotisch. **II.** s. der Zantiot (Bewohner v. Zante).
zā'ny, der Hanswurst, Possenreißer. **~ĭsm**, die Possenreißerei.
zăph'ąră, die blaue Kobaltfarbe der Töpfer (vgl. zaffer).
zā'pōte, (in Mexiko) die rundliche Kernfrucht.
Zăragŏs'są, die St. Saragossa.
zăṛ'nĭçh, min. das Arsenikpigment (für Rauschgelb od. Operment, wie für Rauschrot, Realgar od. Sanderoch gebraucht).
zăx, die Spitzhacke (der Schieferarbeiter).
zā'yąt, die birmanische Karawanserai.
zē'ą, Lat. bot. der Mais.
zēal, **1.** der Eifer, die Wärme; **~ for liberty**, der Freiheitseifer; **~ for truth**, der Wahrheitseifer; **full of ~**, sehr eifrig; **2.** (**~ in religion**) der Religionseifer.
Zēa'ląnd, Seeland. **~ęr**, der Seeländer; vgl. New-Zealand(er).
zēal'lęss, a. ohne Eifer, lau.
zĕal'ọt, der Zelot, Eiferer. **~ĭsm, ~ry**, das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zęalŏt'ĭçal, a. (**~ly**, adv.) zelotisch, übertrieben eifrig.
zĕal'oųs, a. **1.** eifrig (for, für); * herzlich, innig; **2.** religiös, andächtig. **~ly**, adv. mit Eifer, mit Wärme. **~nĕss**, die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zĕbądī'ąh, bibl. Sebadja.
Zĕb'ędēē, bibl. Zebedäus.
zē'brą, zo. das Zebra *(equus zebra)*. **~-wood**, bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lamberti)*.
zē'brĭne [auch īn], a. zebraartig.
zē'bū, zo. der (od. das) Zebu, der Buckelochs *(bos indicus)*.
zē'bųb, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'çhĭn [auch tshękin'], die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mark).
zĕçh'steĭn, min. der Zechstein.
zĕd, das Z; a mere **~**, so krumm wie ein Z. **~'-land**, Südwest-England, bes. Somersetshire (wegen der Aussprache des s wie z).
zĕd'ọąry, bot. die Zedoaria- od. Zittwerwurzel (v. *curcuma zedoaria)*.
zēē, bes. Am. das z (zed).
zē'ĭn(e), chem. das Zein, der Maiskleber.
zĕmĭndăr' [auch zęmĭn'dąr], der (erbliche) Zemindar in Ostindien, der Ländereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zĕm'ĭndąry, der Landesbezirk eines Zemindar.
zęnā'ną, das Frauengemach (in Indien).
Zĕnd, **1.** die (uralte) Zendsprache; **2.** für Zendavesta.
Zĕndą'vĕs'tą, die Zendavesta (Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben).
zĕn'dĭk, (arabisch) der Gottesleugner, Ungläubige.
zē'nĭk, zo. s. suricate.
zē'nĭth [auch zĕn'ĭth], astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Höhenpunkt; **in the ~**, auf der Höhe (des Glücks od. Ruhms). **~-dis'tance**, astr. der Zenithabstand (Komplement der Höhe eines Gestirns). **~-sec'tor**, ein astronomisches Instrument.
Zē'nō, der Gründer des Stoicismus um 300 v. Chr.
zē'ọlīte, min. der Zeolith; fibrous **~**, feath'er-**~**, der Faserzeolith; foliated **~**, der Blätterzeolith; radiated **~**, der Strahlzeolith; mealy **~**, die Zeolitherde; nee'dle-**~**, der Nadelzeolith.
zēọlĭt'‖ĭc, a. min. zeolithartig. **~ĭfōrm**, a. min. zeolithförmig.
zĕph'yṛ, **1.** der Westwind; * der milde Windhauch; **2.** eine Maschine zum Verjagen der Fliegen. **~-cloth**, das Zephyrtuch. **~-shawl**, der Zephyrschawl (aus Zephyrwolle). **~-yarn**, die Zephyrwolle.
Zĕph'yrŭs, s. zephyr, 1.
zĕṛ'dą, zo. der Fennek *(canis zerda)*.
Zĕṛ'dųsht, s. Zoroaster.
zē'rō, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at **~**, auf Null; above **~**, über Null; below **~**, unter Null. **~-point**, der Nullpunkt.
zĕst, **1.** a) der Sattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; **2.** der erhöhte Geschmack; **to give the highest ~ to s.t.**, einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; **3.** etw. von geringem Werte; **it is not worth a ~**, es ist nicht einen Pfifferling wert. **to ~**, t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versetzen.
zē'tą, **1.** der griechische Buchstabe Zeta; **2.** arch. ein kleines Zimmer mit Röhrenleitung, um es zu heizen od. zu lüften.
zętĕt'ĭc, **I.** a. untersuchend, nachforschend, ergründend; **~ method**, math. die Methode direkter Untersuchung. **II.** s. **1.** der Forscher, bes. gebraucht v. der skeptischen Schule Pyrrhos (im 4. Jahrh. vor Chr.); **2. ~s**, pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zętĭc'ūlă, s. zeta, 2.
zeū'glọdŏn, geol. Name eines fossilen dem Manati verwandten Tieres.
zeūg'mą, gram. das Zeugma.
Zeūs, **1.** myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); **2.** zeus (klein), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringskönig *(zeus faber)* gehört.
Zeū'xĭs, der griechische Maler Zeuxis (zu Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeū'xīte, min. der Zeuxit (ein zeolithisches Mineral in Cornwall).
zēy'ląnīte, min. s. ceylanite.
zĭb'ęt, **1.** zo. die Zibethkatze *(viverra zibetha)*; **2.** der Zibeth (gew. civet).
zĭg'zăg, **I.** s. **1.** der Zickzack; **2.** arch. der Zickzackfries, Kallenschnitt; **3.** mil. (**~-trench**) der Zickzackgraben, Kommunikationsgraben. **II.** a. (**~gy**) zickzackartig, im Zickzack laufend; **~ moulding**, arch. die Zickzackverzierung. **to ~** (**~ged, ~ged**), **I.** t. zu Zickzacken bilden. **II.** i. im Zickzack laufen. **~ged**, p.a. im Zickzack laufend. **~gery**, der Zickzack, die krummen Gänge (pl.). **~-fence**, s. worm-fence.
zĭl'lăh, der (ostindische) Gerichtssprengel.
zĭmb, zo. die abessinische Hundsfliege *(musca caniculāris)*.
zĭm'ęnt-wa'ter, min. das Cementwasser, Kupferwasser (aus dem man Kupfer gewinnt).
Zĭm'męrmănn (1728—1795), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit (Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart, London 1791); disciple of **~**,

der die Gewandtheit Suchende, der (sich) abschleichende) Gaukler.

zinc, 1. *nām.* der (auch das) Zink; butter of —, chloride of —, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; **2.** I have no —, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). **to —** (—ed [kt], —ed), t. verzinken. —'-blende, min. die Zinkblende. —'-bloom, min. die Zinkblüte.

zinc'if erous, a. zinkhaltig.

zin'cite, min. das Rotzinkerz.

zinc'icky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink aussehend.

zin'code, der Zinkpol (positive Pol einer galvanischen Batterie).

zincog'raph|er, der Zinkograph, Zinkstecher. **—y,** die Zinkographie, Zinkstechkunst.

zincograph'ic(al), a. (—ally, adv.) zinkographisch, die Zinkstechkunst betr.

zinc'|oid, a. zinkartig. **—oys,** a. das Zink od. den positiven Pol einer galvanischen Batterie betr.

zinc'|-plat'ing, die Verzinkung. —-salt, das Zinksalz. —-vit'riol, min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinksulfat. —-white, das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). —-wor'ker, der Zink(hütten)arbeiter. —-works, pl. die Zinkhütte (sl.).

zin'gari, pl. die Zigeuner.

zin'gel, zo. der (auch die) Zingel *(aspro zingel,* ein dem Barsch verwandter Fisch).

zink, ſ. zinc.

zin'k|enite, min. der Zinkenit (ein Sulfobiantimonid). **—ing,** die Verzinkung. **—y,** a. ſ. zincky.

Zi'on, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); **2.** fig. die christliche Kirche.

to zip (—ped [pt], —ping), t. zischen (v. Kugeln).

zir'con, min. der Zirkon. **—ite,** min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zircō'n|ia, min. die Zirkonerde. **—ium,** chem. das Zirkonium.

zis'el, zo. der Ziesel, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(arctomys citillus).*

zith'ern, die Zither.

zizā'nia, Lat. bot. der wilde Reis, Haferreis, Wasserreis.

ziz'yphus, Lat. bot. der Juden- od. Judendorn.

zneeg, provinc. **I.** a. der Frost. **II.** a. gefroren.

zneeg'sy, a. provinc. kalt; — weather, das kalte Wetter.

zoanthā'ria, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zoan'thropy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zoan'thus, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zō'bo, der Bastard eines Grunzochsen u. eines Hausrindes.

zōc'co, zōc'colo, zō'cle, arch. der Sockel.

zō'diac, 1. astr. der Tierkreis; **2.** * der Gürtel.

zodi'acal, a. astr. den Tierkreis betr.; — light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); — signs, pl. die Zeichen des Tierkreises.

zo'edone, ein alkoholfreies, mussierendes Getränk.

zō'etrope, das Lebensrad (Spielzeug, in welchem Figuren bei der Drehung sich zu bewegen scheinen).

zō'hăr, ein jüdisches Werk mit kabbalistischen Erklärungen des Alten Testaments.

Zoïl'ean, a. in der Art des Zoilus (*Zō'ĭlŭs*), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Macedonien); ungerecht streng.

zō'ĭlism, die ungerechte Kritik.

zō'|site, min. der Zoisit (Abart des Epidots).

zŏll'verein, der deutsche Zollverein.

zō'nar, ein schwarzer Ledergürtel, den Christen u. Juden in der Türkei tragen müssen, damit man sie nicht für Mohammedaner hält.

zōne, 1. * der Gürtel; **2.** a) math. die Kugelzone; b) astr. die Zone, der Himmelsgürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid —, die nördliche (od. südliche) kalte Zone; north (od. south) temperate —, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; torrid —, die heiße Zone; **3.** * der Bezirk, Kreis, Raum; **4.** med. ciliary —, der Sterngürtel des Auges; das Ciliarhäutchen. **—'less,** a. gürtellos, ungegürtet.

zōned, p.a. einen Gürtel tragend.

zō'nic, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Gestein).

zŏn'nar, ſ. zonar.

zŏn'ūlar, a. gürtelartig.

zō'nūle, der kleine Gürtel.

zōō [zuweilen zō̆ō], fam. für zoological garden(s).

zōōchĕm'ical, a. zoochemisch; — analysis, die chemische Analyse von Tiersubstanzen.

zōŏch'emy, die Zoochemie.

zōŏg'eny, die Lehre v. tierischer Bildung.

zōŏg'raph|er, **—ist,** der Tierbeschreiber. **—y,** die Tierbeschreibung.

zōŏgraph'ic(al), a. Tiere beschreibend; die Tierkunde betr.

zōōk'eys! zōōks! int. tausend sackerment!

zōŏl'atry, der Tierdienst.

zō'olite, die Tierversteinerung.

zōŏl'og|er, **—ist,** der Zoolog, Tierkenner. **—y,** die Zoologie, Tierkunde.

zōŏlŏg'ical, a. zoologisch, die Tierkunde betr.; — garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zōŏmŏr'ph|ic, a. Tiergestalten betr. **—ism,** das Wesen der Tiergestalten.

zōōn, zōōns, int. ſ. zounds.

zŏŏn'ic, a. chem. — acid, die Tiersäure (gewonnen durch trockne Destillation tierischer Substanzen).

zŏŏn'omy, die Lehre v. den Gesetzen des tierischen Lebens.

zŏŏph'ag|an, das tierfressende Wesen. **—ous,** a. 1. sich von Tieren od. Tierstoffen nährend; **2.** tierischen Organismus zerstörend; —ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zŏŏphŏr'ic, a. ein Tier tragend; — column, die Tiersäule.

zŏŏph'orus, arch. der Fries.

zō'ophyte, der Zoophyt, das Pflanzentier.

zōophyt'ic(al), a. zoophytisch, zu Pflanzentieren gehörig od. sie betr.

zōophytŏg'raphy, die Pflanzentierbeschreibung.

zōŏphytŏlŏg'ic(al), a. [illegible] zur Pflanzentierkunde gehörig od. sie betr.

zōophytŏl'ogy, die Zoophytologie, Pflanzentierkunde.

zō'ospĕrm, das Samentier (reifes Tier).

zōŏtŏm'ic(al), a. zootomisch, die Tierzergliederung betr.

zōŏt'omy, der Zootom, Tierzergliederer. **—y,** die Zootomie, Tierzergliederung.

zoo'zoo, pewvine. die Stallmaus.

zŏpis'sa, altes, z. Mauern angewandtes Schiffspech.

zō'ril [auch zō'ril, zŏr'il], **zorilla,** s. das südamerikanische Stinktier.

Zŏrŏas'|ter, Zoroaster (Begründer der altpersischen Lichtreligion). **—trian,** a. Lehre des Zoroaster betr.

zŏs'ter, med. der Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster).*

zŏs'terā [eig. *zŏstĕ'ra*], Lat. bot. das Meer- od. Seegras, der Wasserriemen.

zothē'ca, arch. das kleine Kabinett, die Nische.

Zouāve', der Zuave (arabischer Soldat in französischem Dienst, od. franz. Soldat in arabischer Uniform).

zounds! int. sackerment! potzausend!

to zoutch, t. provinc. (Fische) schuren.

zŭf (f)olō, 1. die kleine Flöte; **2.** die Vogelflöte (zum Abrichten d. Vögel).

Zuïn'glian, —ism [zw], ſ. Zwinglian.

Zūlei'ka, Frauencharakter in Lord Byrons Bride of Abydos (1813).

† zū'mic acid, chem. die Milchsäure.

zūmolŏg'ical, zūmŏl'ogy, ſ. zymol...

zūmŏm'eter, ſ. zymometer.

Zū'rich, die St. Zürich.

zūr'lite, min. der Zurlit (Kalkkrayheim vom Vesuv).

Zuy'der [od. zâ'dĕr] **Zee,** die Zuydersee, Süderſee (Meerbusen).

Zwïn'glian, I. a. den Schweizer Reformator **Zwïn'gli** († 1531) betr. **II.** s. der Anhänger Zwinglis. **—ism,** die Lehre Zwinglis.

zygo|dactyl'ic, —dăc'tylous, a. zo. kletterfüßig (mit paarweis geordneten Zehen).

zygō'ma, med. das Jochbein, Wangenbein.

zygomăt'ic, a. med. zum Jochbein gehörig; — arch, der Jochbogen; — bone, das Jochbein; — muscles, pl. die Jochmuskeln, Wangenmuskeln; — process, der zygomatische Fortsatz des Jochbeins; — suture, die zygomatische Naht, Wangennaht.

zymolŏg'ical, a. die Gärungslehre betr.

zymŏl'og|ist, der in der Gärungslehre (—y) Bewanderte.

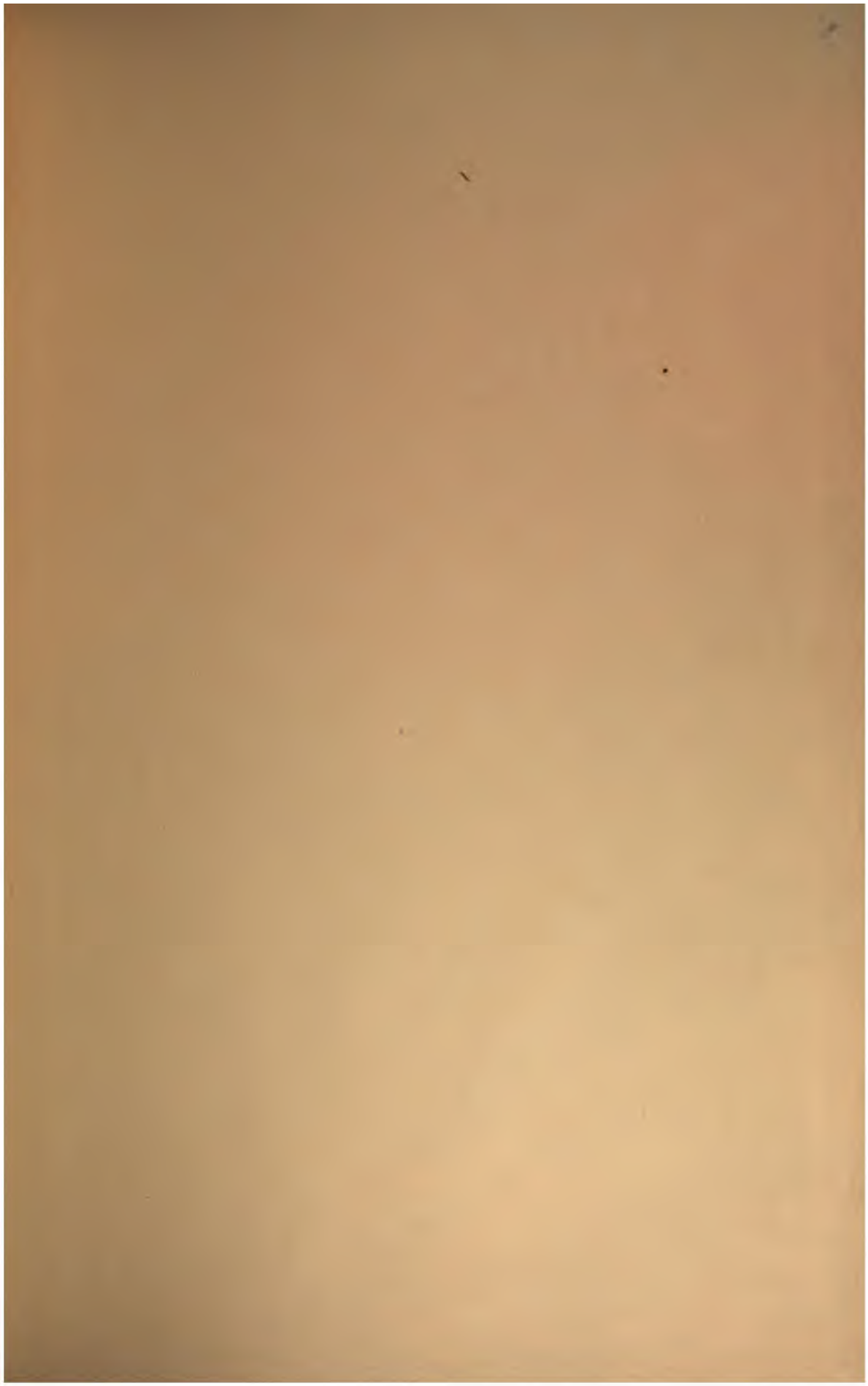
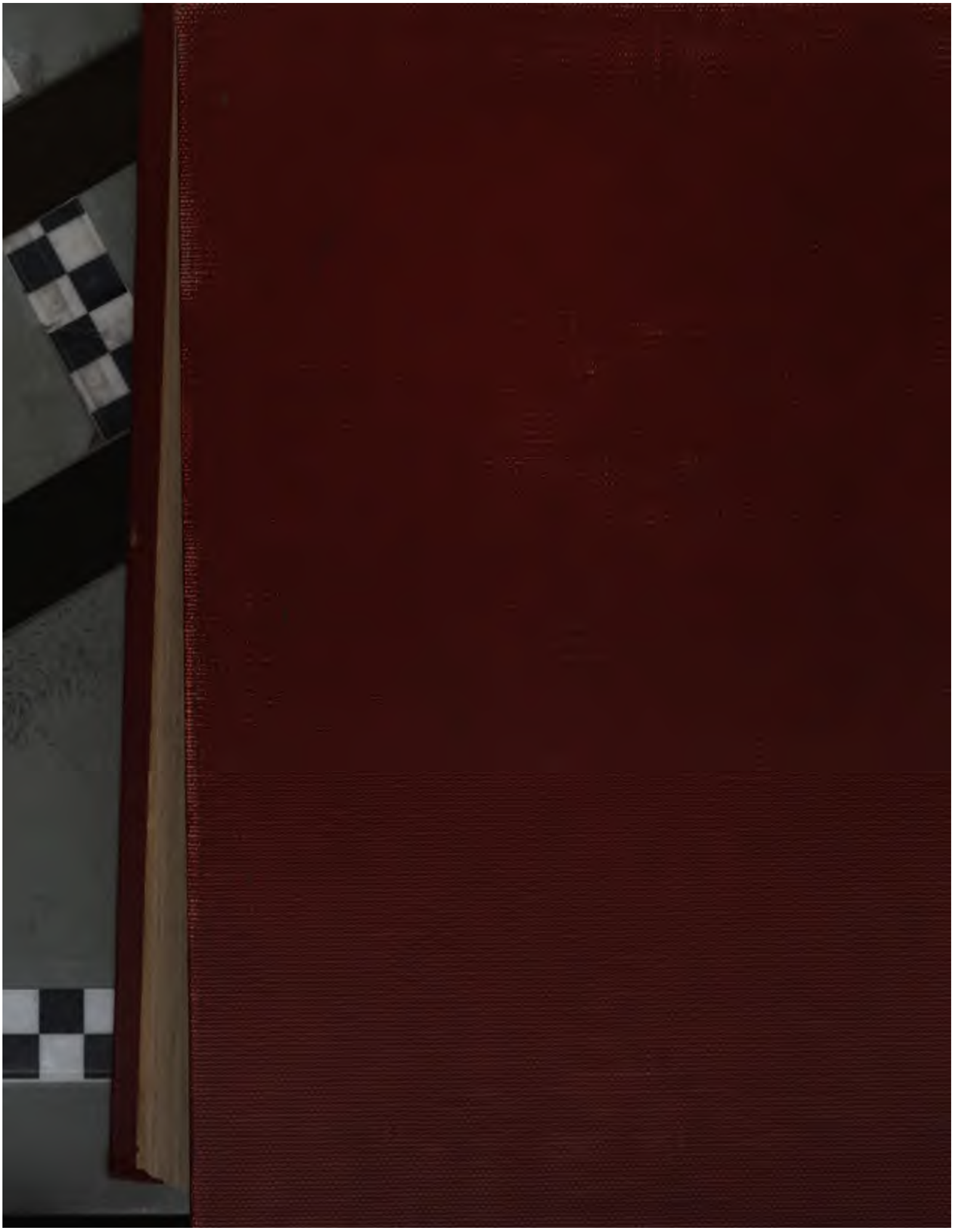
zymŏm'etĕr, zymosim'etĕr, der Gärungsmesser.

zymō'sis, med. der ansteckende Krankheitszustand.

zymŏt'ic, a. med. ansteckende Krankheiten betr., ansteckend; — diseases, pl. ansteckende Krankheiten.

† zythĕp'sary, das Brauhaus.

zy'thum, der Malztrunk (aus Malz u. Weizen).



Stanford University Libraries
3 6105 024 570 710